

NOWY DOKŁADNY

SŁOWNIK

POLSKO-NIEMIECKI I NIEMIECKO-POLSKI.

Neues vollständiges

Polnisch-Deutsches und Deutsch-Polnisches

Wörterbuch.

Mit Rucksicht auf den jetzigen Stand der Wissenschaften, Künste, Gewerbe, der Industrie und des Handels nach den neuesten und besten Quellen

ausgearbeitet von

F. Booch-Árkossy,

Dr. phil.

I.

POLSKO-NIEMIECKI.

Polnisch und Deutsch.

Mit Supplement.

Fünfte Auflage.

Leipzig,

Verlag von H. Haessel.

Vorwort zur ersten Auflage.

Ein neues vollständiges Wörterbuch der polnischen und der deutschen Sprache war endlich ein wirkliches Bedürfniß geworden. Die seither veröffentlichten polnisch-deutschen und deutsch-polnischen Wörterbücher haben, neben unbedingt anzuerkennenden höchst schätzbaren Vorzügen, den Schritt vor Schritt nachweisbaren Mangel, daß von ihnen die Sprache der Gegenwart in allen Beziehungen viel zu wenig berücksichtigt wird. Die meisten polnisch-deutschen und deutsch-polnischen Wörterbücher haben ruhig und bequem aus ihren nennenswerthesten Vorgängern compilirt, und blos hinzugefügt, was ihnen gelegentlich eingefallen oder aufgestoßen ist. Auf diese Weise genügt man aber den Bedürfnissen der Gegenwart durchaus nicht mehr. Denn die polnische Sprache, welche bereits auf der Höhe grammatischer und lexikalischer Vollendung stand, als sich die englische, die französische und selbst die deutsche Sprache erst zu einer feststehenden Schriftsprache herauszuarbeiten und die concurriren-den Dialekte sich unterzuordnen begannen, hat auch trotz der fast beispiellos hemmenden politischen Lage der Polen durch Jahrhunderte hindurch mit den jetzigen Weltsprachen vollkommen Schritt zu halten verstanden. Die unübertreffliche, zunächst blos dem Alt-Griechischen zu vergleichende Bildungsfähigkeit der polnischen Sprache, im Stande, die feinsten, manchen Sprachen ohne Umschreibung ganz unmöglichen Nüancen und Färbungen wiederzugeben, — der allen slawischen Sprachen gemeinsame Vortheil, alle möglichen und denkbaren Ausdrucks-Modificationen durch die Verbindung der Präpositionen mit den Zeitwörtern und den von diesen abgeleiteten oder mit ihnen zusammenhängenden Haupt- und Eigenschaftswörtern nachzuahmen und treffend wiederzugeben, — das sind die Ursachen, daß uns die jetzige Sprache der Polen in einer Vollendung entgegentritt, um die sie die doch so reiche englische und die so gewandte französische Sprache gründlichst beneiden müssen. Ausgestattet mit einer dem Lateinischen und Alt-Griechischen vollkommen entsprechenden Biegungsfähigkeit in Declination, Comparation und Conjugation, mit einer unübertreffbaren Ableitungsfähigkeit von den Wurzel- und der Bildsamkeit von den Stamm-Wörtern begabt, vermag es die rein polnische Sprache mit dem Sanskrit, dem Alt-Griechischen und Lateinischen und mit jeder Sprache der Neuzeit aufzunehmen, und wird die der letzteren stets übertreffen.

Hiernach läßt sich die, Seite für Seite des polnischen Wörterbuchs nachweisbare oben ausgesprochene Behauptung rechtfertigen, daß die Polen in ihrer Schriftsprache mit den ersten Cultursprachen der Jetztzeit fortgeschritten sind. Es bietet die polnische Bibliographie den Beleg, daß sowohl alle Schriftwerke des classischen Alterthums in's Polnische übertragen worden sind, wie auch und ganz speciell, daß eine sehr große Zahl Schriftsteller bemüht gewesen, die gesammte moderne Litteratur auf allen Feldern und in allen Fächern der Wissenschaften, der Künste, der Gewerbe und der Industrie überhaupt, in allen Zweigen der politischen und socialen Doctrinen durch Uebertragungen aus allen Sprachen zu umfassen, und durch Originalwerke die Nation zu bilden und zu fördern, in welchem herrlichen Bestreben sich die Sprache eben die beste Lebensfähigkeit bewahrt hat. Der Wörterschatz der polnischen Schriftsprache ist dadurch zu einer Höhe angewachsen, der unter den modernen Sprachen nur mit demjenigen der deutschen und der englischen Sprache verglichen werden kann. Hierbei tritt uns aber noch ein besonderer Vorzug des Polnischen entgegen. Während die dermalen in's fast Unfaßbare ausgedehnten Forschungen auf den verschiedenen Gebieten der Naturwissenschaften es zumal dem Deutschen unmöglich machten, für jede neue Entdeckung in der Thier- oder Pflanzenwelt ein dem Gegenstande mit der Sprache genau übereinstimmendes Gattungswort zu bilden, hat das Polnische — mit sehr geringen Ausnahmen — für ein jedes neu entdecktes thierisches oder pflanzliches Individuum ein dem Geiste der polnischen Sprache genauen Ausdruck gebendes besonderes Wort gebildet. Hierzu hat eigentlich nur noch das Alt-Griechische das richtige Zeug —

das Deutsche hat für Tausende und aber Tausende von naturhistorischen und naturwissenschaftlichen Gattungsnamen und Fachwörtern nichts als eine mehr oder minder glücklich aus dem Alt-Griechischen und dem Lateinischen zusammengesetzte Form, die dann freilich wieder von allen Männern der Wissenschaft verstanden wird. — Unter solchen Umständen konnte es dem Bearbeiter dieses Werkes nicht beikommen, den sehr zahlreichen naturwissenschaftlichen Bereicherungen des Werkes eine deutsche Benennung zu geben; er mußte sich vielmehr begnügen, den polnischen Specialnamen mit der Angabe einer bestimmten oder gewissen Gattung zu bezeichnen, welcher dann der lateinische Name folgte.

Die übrige Einrichtung unsers Wörterbuches ergibt sich unter Bezugnahme auf die unten folgenden Abkürzungen der Bezeichnungen von Wissenschaften, Künsten, Gewerben, grammatischen und sonstigen Angaben von selbst. Diese Einrichtung geht gleichmäßig durch den polnisch-deutschen und den deutsch-polnischen Theil. — Vorzügliche, anderwärts schwerlich zu findende Sorgfalt wurde darauf verwendet, die oft so sonderbar erscheinenden, aber der reichen Modulationsfähigkeit der polnischen Sprache genau entsprechenden Gesetze der Veränderungen in Declination, Comparation, Conjugation und Adverb-Bildung zur sichtlichen Wahrnehmung zu bringen, ohne welche der minder Geübte gar Vieles nicht verstehen würde. Es sind deshalb, wie auch in andern Wörterbüchern meist üblich, die Genitive, in besonderen Fällen auch die übrigen Casus und die Plurale der Hauptwörter, die Comparative der unregelmäßig gesteigerten oder die nicht leicht findbaren dergleichen Formen mit aufgenommen worden; dasselbe gilt aber durchaus und im vollen Umfange von den drei- und vierfach vorhandenen Formen der Zeitwörter, wo andere Sprachen nur eine einzige Form aufzuweisen haben. — Ohne sich in sprachvergleichende Belege zu verlieren, löst das polnisch-deutsche Wörterbuch die im Programm zur 1. Lieferung ausgesprochene Aufgabe der möglichst vollständigen Wiedergabe des Wörterschatzes beider Sprachen in dem verschiedenen directen und indirecten oder figürlichen und bildlichen Sinne jedes einzelnen Zeit- und Hauptwortes, soweit es solchen besitzt. Der Einflechtung der üblichsten vertraulichen, besonderen, eigenthümlichen und sprüchwörtlichen Redensarten ist möglichste Aufmerksamkeit zugewendet worden, so daß Derartiges nicht leicht zu vermissen sein wird.

Die durchweg bei der von Anfang bis zum Ende selbstständigen Bearbeitung des Werkes benutzten Hauptquellen waren: Linde, Słownik Języka Polskiego, 6 Bde., 2. Auflage, 1854—60; Troiański, Dokładny polsko-niemiecki i niemiecko-polski Słownik, 2 Bde., 1835—1847; Mrongovius, Dokładny Słownik polsko-niemiecki i niemiecko-polski krytycznie wypracowany, 2 Bde. (1835, 1854); Powszechna Księga Ustaw cywilnych (Allgemeines Civilgesetzbuch des österreichischen Kaiserstaates); Powszechny Dziennik Praw Państwa i Rządu dla Cesarstwa Austryackiego (Allgemeines österreich. Reichs-Gesetz- u. Regierungsblatt, seit 1849); Powszechna Ustawa Sądowa dla Galicyi zachodniej (Allgemeines richterliches Gesetzbuch für West-Galizien); — Słownik Polsko-Francuzki, Berlin 1848, 2. Aufl. 1858; — ferner die Tagespresse in ihren hervorragendsten Erscheinungen (Broschüren, Zeitschriften politischen, industriellen und belletristischen Inhalts), und schließlich des Słownik Języka Polskiego (2 Bde., 1856—1861), welches unter der Redaction des Verlegers Moritz Orgelbrand in Wilna durch sieben namhafte Gelehrte (A. Zdanowicz, M. B. Szyszka, J. Filipowicz, W. Tomaszewicz, Fl. Czepieliński, W. Korotyński und Br. Trentowski) bearbeitet worden ist (bloß polnisch). Keines der bisher erschienenen rein polnischen Wörterbücher kann sich mit diesem ausgezeichneten Werke messen — die andern europäischen Litteraturen und besonders die verwandten, beinahe nicht minder reichen slawischen (russische, böhmische) haben dem Orgelbrand'schen polnischen Wörterbuche zur Zeit noch nichts Gleiches zur Seite zu stellen.

Neben möglichster Vollständigkeit des Vocabulars ist der alten Litteratursprache und neben der neuen Orthographie auch der alten Schreibweise überall ihr Recht gewahrt und sind deshalb die verschiedensten Schreibungen, auch dialektische und sonstige Abweichungen mit verzeichnet worden. Es verbietet sich selbstverständlich in einem Wörterbuche, einer ausschließlich neuesten Rechtschreibung zu folgen, wo so viel Schriften mit der vor 30 Jahren noch allgemein üblichen Orthographie gedruckt vorhanden und die Grundsätze der rationellen neuesten polnischen Schreibweise noch lange nicht überall durchgedrungen sind.

Unser Wörterbuch der polnischen und der deutschen Sprache wird sich nach allem Erwähnten in Aller Händen beim Gebrauche bestens bewähren; es werden der Gottesgelehrte, der Rechtsgelehrte, der öffentliche Beamte, der Staatsmann, der Landtagsredner nicht minder wie der Arzt, die Lehrer wie die praktischen Ausüber der Mathematik und der gesammten Naturwissenschaften, der praktische Landwirth, der Kaufmann, der Bergmann und überhaupt alle Gewerbtreibende die ihren oft so mannichfaltigen Arbeiten, Stoffen und Geräthschaften schuldige Berücksichtigung hier finden; nicht minder werden

sich die Sprachlehre, die Dichtkunst, das Schauspiel, die gesammte Litteratur, die Malerei und Bildhauerkunst, die See- und Flußschifffahrt ꝛc., und die verschiedenen Gesellschaftsspiele in allen Beziehungen und von allen Seiten wiederspiegeln in den ihnen eigenthümlichen Fachausdrücken. Das weite Gebiet der Industrie erfreut sich hier zum ersten Male einer eingehenden Verzeichnung der so vielfältigen Kunst- und Fachwörter.

Somit wird unser Wörterbuch bei seinem gleichwohl handlichen Format durch seine reiche und zweckmäßige Fülle sowohl dem Gelehrten wie dem Manne der Praxis auf allen Gebieten ein nützlicher Helfer sein; aus diesem Grunde empfiehlt es sich auch als Schulwörterbuch auf Gymnasien und Realschulen, wo das Polnische obligatorischer Lehrgegenstand ist. Dem Freunde der Litteratur aber wird hiermit durch Benutzung der besten Vorarbeiten ein Schlüssel geboten, welcher ihm die so bedeutenden Schätze des einst so reichen politischen und auch in den Wissenschaften blühenden polnischen Volkes zugänglich machen hilft.

Bei der freundlichen Aufnahme, welche das 1. Heft nach seinem Erscheinen von verschiedenen competenten Seiten gefunden, hat sich der Verfasser um so mehr angeeifert fühlen müssen, das dort gespendete Lob entschiedener Vollständigkeit und Prägnanz des Ausdruckes bis zum letzten Blatte sich wirklich zu sichern. Es hat sohin an mühsamstem Fleiße und der nothwendigen Geduld und Unverdrossenheit nirgends gefehlt; und zur möglichst vollkommenen Erreichung des vorgesteckten Zieles sind umfangreiche Sammlungen angelegt worden, die das in Stereotypplatten angefertigte Werk bei jeder neuen Auflage durch Nachträge im Supplementhefte stets auf der Höhe der Gegenwart zu erhalten bestimmt sind. Schon der 1. Ausgabe folgt demgemäß ein solches Supplement bei, welches die Ausbeute enthält von inzwischen aufgefundenen Ausdrücken und deren verschiedenen Bedeutungen, darunter der großen Mehrzahl nach solche, die überhaupt kein Wörterbuch in der Nomenclatur verzeichnet hat, obgleich manche Wörterbücher zur Erklärung anderer Wörter Ausdrücke und Wortformen anwenden, die sie selbst an Ort und Stelle nicht aufgeführt haben. — Manche Formen, für welche keines der bisherigen Werke Erklärung bietet, mußten mit einem (?) stehen bleiben, um gelegentlich ihre Deutung noch zu finden. Jede Aufklärung in dieser Beziehung wird der Herausgeber mit bestem Danke begrüßen, und bittet er, solche vorkommenden Falls durch die Verlagshandlung an ihn gelangen lassen zu wollen.

Das Erscheinen des deutsch-polnischen Theiles, welcher gleichzeitig mit dem polnisch-deutschen bearbeitet werden mußte, steht nunmehr in nächster bestimmtester Aussicht.

Geschrieben im Herbst 1866.

Dr. phil. **F. Booch-Árkossy.**

Zur zweiten Auflage.

In verhältnißmäßig kurzer Zeit hat sich der Abdruck einer 2. Auflage des polnischen und deutschen Wörterbuchs, diesmal vielfach verbessert und ergänzt, nöthig gemacht: — jedenfalls der entschiedenste Beweis für das zeitgemäße und den Bedürfnissen des Publikums möglichst gerecht werdende Streben des Unterzeichneten, ein besseres Handwörterbuch zu liefern als seine Vorgänger.

Von den verschiedensten Seiten mit größter Anerkennung aufgenommen, erfuhr das Buch auch eine in jeder Beziehung wegwerfende Kritik durch einen Anonymus (B. T.) in der zu Lemberg erscheinenden Gazeta Narodowa, (1869, Nr. 267). — Nach sorgfältigster Vergleichung mit den in der Vorrede zur 1. Auflage genannten Hauptquellen Linde und Orgelbrand muß der Unterzeichnete alle jene spitzfindigen Verbesserungen und dem klaren, deutlichen Wortlaut in Linde und Orgelbrand widersprechenden Deuteleien entschiedenst zurückweisen. — Die Belege für die Nichtsnutzigkeit einer solchen anonymen Kritik werden in einem größeren und natürlich auch vollständigeren Supplement (Separat-Ausgabe zu allen polnischen und deutschen Wörterbüchern) mit buchstäblichem, genauem Hinweis auf Linde und Orgelbrand gegeben werden, wozu der Herausgeber bei der nothwendigen Beschleunigung des zweiten Abdruckes die erforderliche Muße jetzt nicht erübrigen konnte.

Dankbar wird er alle wirklich begründeten Verbesserungen und Bereicherungen des Werkes, die ihm von Seiten der ächten Kenner und Liebhaber beider so reicher Litteraturen zugehen, dabei verwenden; schon jetzt benutzt er diese Gelegenheit, um Herrn Professor J. N. Fritz in Breslau und Herrn J. H. Weß in Holtzhausen (Hannover) für die gütigst gegebenen Aufklärungen und Ergänzungen im Geiste herzlich die Hand zu drücken.

Leipzig, im December 1872.

Dr. phil. **F. Booch-Árkossy.**

Skrucenia. Abkürzungen.

a. für Adjectiv, Przymiotnik.
ad. „ Adverb, Przysłówek.
Alt. „ Alterthumskunde, Nauka starożytności.
Bchdr. „ Buchdruckerkunſt, Sztuka drukarska.
Bchh. „ Buchhandel, Księgarstwo.
Bk. „ Baukunſt, Bauweſen, Budownictwo.
Bw. „ Bergbauweſen, Górnictwo.
comp. „ Comparativ, Steigerungsgrad, Stopień wyższy.
conj. „ Conjunction, Bindewort, Spójnik.
dim. „ Diminutiv, Verkleinerungsform, Zdrobniałe słówko.
etw. „ etwas, co.
f. „ Femininum, weibliches Wort, Słowo rodzaju żeńskiego.
Ftk. „ Fechtkunſt, Sztuka szermierska.
Grb. „ Gerberei, Garbarstwo.
Geog. „ Geographie, Erdbeſchreibung, Ziemiopisarstwo, Jeografia.
Gl. „ Größenlehre, Mathematik, Matematyka.
Gsch. „ Geſchichte, Geſchichtskunde, Historya.
Gtn. „ Gärtnerei, Gartenweſen, Ogrodnictwo.
H., Hd. „ Handel, Kupstwo.
Hlk. „ Heilkunde, Sztuka lekarska.
Jäg. „ Jägerei, Jagdwiſſenſchaft, Myśliwstwo.
Jemd., Jmdn., Jmdm. für Jemand, Jemanden, Jemandem, kto, kogo, komu.
imp. für imperfect, unvollſtändig (Zeitwort), Słowo niedokonane.
impers. „ imperſonal, unperſönlich, nieosobiście.
indec. „ indeclinabel, nicht declinirbar, nieodmiennie.
int. „ Interjection, Ausrufewort, Wykrzyknik.
iron. „ ironiſch, ſpöttiſch, ironicznie.
Kg. „ Kirchengebrauch, Kirchengeſchichte, Zwyczaj kościelny, Historya kościelna.
Kk. „ Kochkunſt, Kucharstwo, Kucharska sztuka.
Kw. „ Kriegsweſen, Kriegswiſſenſchaft, Kriegsbaukunſt, Wojskowość, Nauka wojenna, Architektura wojenna.
Ldw. „ Landwirthſchaft, Gospodarstwo wiejskie.
m. „ Maſculinum, männliches Wort, Słowo rodzaju męzkiego.
Mal. „ Malerei, Malarstwo.
Mech. „ Mechanik, Mechanika.
Mzk. „ Münzkunde, Münzweſen, Mincarstwo.
n. für Neutrum, ſächliches Wort, Słowo rodzaju nijakiego.
Ng. „ Naturgeſchichte, Historya naturalna.
Ntl. „ Naturlehre, Phyſik, Fizyka.
Philos. „ Philoſophie, Weltweisheit, Filozofia, Mądrość świata.
npr. „ Nomen proprium, Eigenname, Imię właściwe.
perf. „ perfectum (verbum), vollſtändiges Zeitwort, Słowo dokonane.
pl. „ Plural, Mehrzahl, Liczba mnoga.
ppr. „ Participium praesentis, Mittelwort der Gegenwart, Imiesłów teraźniejszy.
pp. „ Participium passivum, Mittelwort der Leideform, Imiesłów bierny.
praep. „ Präpoſition, Verhältnißwort, Przyjmek.
pron. „ Pronom, Fürwort, Zaimek.
Rk. „ Rechenkunſt, Arytmetyka.
Rw. „ Rechtsweſen, Rechtswiſſenſchaft, Nauka prawa.
ſ. „ ſiehe, obacz.
s. „ Subſtantiv, Hauptwort, Rzeczownik.
Sb. „ Schaubühne, Theater, Teatr.
Schdk. „ Scheidekunſt, Chemia.
Spl. „ Sprachlehre, Grammatyka.
Stk. „ Sternkunde, Gwiazdarstwo.
Stw. „ Staatsweſen, Staatswiſſenſchaft, Rząd, Polityka.
sup. „ Superlativ, vergleichsloſer Grad, Stopień najwyższy.
Sw. „ Schiffsweſen, Schifffahrt, Seeweſen, Marynarka, Żegluga.
Tk. „ Tonkunſt, Muſik, Muzyka.
Tzk. „ Tanzkunſt, Sztuka tańcowania.
va. „ Verbum activum, thätiges Zeitwort, Słowo czynne.
va. frequ. für Verbum activum frequentativum, Zeitwort mit oftmaliger Wiederholung, Słowo częstotliwe.
vn. für Verbum neutrum, unübergehendes Zeitwort, Słowo nijakie.
vr. „ Verbum reciprocum, rückbezügliches Zeitwort, Słowo zaimkowe.
W. „ Weberei, Weberwaaren, Tkactwo.
Wb. „ Weinbau, Uprawa wina.
Wpk. „ Wappenkunde, Herbowna nauka.
Zk. „ Zergliederungskunſt, Anatomie, Anatomia.

— für das Stichwort, oder den Anfang des betreffenden Wortes, zamiast Słowa względnego.
† „ veraltetes Wort, Słowo zestarzałe.
* „ figürlich, bildlich, oder in ganz anderer Bedeutung, als es wörtlich heißen müßte, niewłaściwie; auch bezeichnet es die Sprüchwörter u. Redensarten, przez przypowieść.
** für ſcherzhafter Ausdruck, Wyraz żartobliwy.
§ „ gemeiner, vertraulicher od. provinzieller Ausdruck Wyraz podły, poufały; Prowincyalizm.



Słownik Polsko-Niemiecki.

Polnisch-deutscher Theil.

A.

A, *n.* erster Buchstabe des Alphabets; *nie rozumieć ani *a* ani *b* nichts wissen, nichts verstehen; *od *a* do *z* von a bis z, vom Anfang bis zum Ende.

A, *conj.* und; aber, auch; und doch; *deszcz padał *a* padał der Regen fiel in Einem fort, es regnete fortwährend; *zaraz *a* zaraz sofort, alsogleich, auf der Stelle; *nic *a* nic gar nichts, durchaus nichts; **a* tak freilich; sicherlich; allerdings; *a* gdzie jest? wo ist er denn? wo ist er aber?

A, *interj.* ach! ei! nun ja! **a* to co inszego! ah! das ist etwas Anderes! ah! das ändert die Sache!

Aaron, -a, *sm. npr.* Aaron *m.*

Aaronowy, Aaronów, *a.* Aarons-; —wa broda, *Ng.* Aaron, deutscher Ingwer *m.*

Abcas, s. Abzas, Obcas.

Abdach, -a, *sm.* Obdach *n.*

Abdank, Habdank, -u, *sm. Wpk.* gewisses altes polnisches Wappen.

Abdankowac, -wal, -uje, *va.* abdanken, verabschieden. [Obadja.

Abdyasz, -a, *sm. npr.* der Prophet

Abdykacya, -yi, *sf.* Abdankung, Amtsentsagung *f.*; —dykowac, -wal, -uje, *va. imp.* entsagen (einem Amte ꝛc.)

Abecadlarka, -i, *sf.* Abeceschülerin *f.*

Abecadło, -a, *sn.* ABC, Abece; Abecebuch *n.*; —cadlarz, -cedaryusz, -a, *sm.* Abeceschütze, -schüler *m.*; —cadlnik, -a, *sm.* Abece, Alphabet *n.*; —cadłowy, Abecadłny, *a.* alphabetisch; porządek — alphabetische Ordnung *f.*

Abelek, -lka, *sm.* Kalbleder *n.*

Abelkowy, *a.* kalbledern.

Abis, s. Abys.

Abjuracya, -yi, *sf.* Abschwörung *f.*; —jurowac, *va.* abschwören, s. Odprzysiądz się.

Ablaktowac, -al, -uje, *va.* die Erde um die Fruchtbäume herum aufhacken; pikiren (Bäume).

Ablegat, -a, *sm.* Stellvertreter *m.* des päpstlichen Legaten oder Gesandten.

Ablucya, -yi, *sf.* Abwaschung *f.*

Abo, Abowiem, Alibo, s. Albo, Albowiem.

Abraham, -a, *sm. npr.* Abraham *m.*; —hamek, -mka, *sm. npr. dim.* Abrahämchen *n.*; —hamowy, Abramów, *a.* von Abraham, Abrahams-. [zung *f.*

Abrewiacya, -yi, *sf.* Ab-, Verkür-

Abrewiator, -a, *sm.* Ab-, Verkürzer *m.* [eines Gesetzes.

Abrogacya, -yi, *sf.* Abschaffung *f.*

Abrys, Abrysz, -u, *sm.* Abriß, Riß *m.*

Absolucya, -yi, *sf.* Sündenvergebung, Freisprechung, Befreiung *f.*

Absolut, -a, *sm.* unbeschränkter Herrscher; *Rechthaber, Haberecht *m.*; —solutnosc, -sci, *sf.* Unbeschränktheit, Willkürlichkeit *f.*; —solutny, *a.*, —nie, *ad.* unbeschränkt; *willkürlich; —solutum, -u, *sm.* das Unbedingte; das Willkürliche; —solutyzm, -u, *sm.* Absolutismus *m.*; *Willkürherrschaft *f.*

Abszach, -u, *sm.* Schachbieten *n.* (im Schachspiel); s. Szach.

Abszyt, -u, *sm.* Abschied *m.*, Verabschiedung *f.*; —szytowac -ał, -uje, *va. imp.* verabschieden.

Abucht, -a, *sm.* gedämpftes Fleisch *n.*

Aby, *conj.* daß, damit; wenigstens, mindestens; damit doch; z. B. abys wiedział o tém damit du es wüßtest; aby nie miec sobie nic do wyrzucenia um sich nichts vorzuwerfen zu haben; daj mu aby z czego żyć gib ihm wenigstens etwas zu leben.

Abyss, Abis, -u, *sm.* Abgrund *m.*

Abzas, Abcas, Obcas, -u, *sm.* Absatz *m.* an Stiefeln und Schuhen.

Abzasnik, -a, *sm.* Absatzmacher *m.* (zu Schuhen, Stiefeln).

Abzasowy, Obzasowy, *a.* den Absatz betreffend, Absatz-.

Azan, s. Wacan.

Ach, *interj.* ach! ah!

Achacy, -ego, *sm. npr.* Achatius *m.*

Achat, s. Agat.

Achates, s. Gagatek.

Achtel, Jachtel, -tla, Achtelek, -lka, *sm. dim.* Achtel *n.* eines Fasses.

Achy, *interj.* ahi! ahi! (Ton des Jagdhorns). [obgleich, obwohl.

Acz, Aczkoli, Aczkolwiek, *conj.*

Aczy, *ad.* vielleicht. [Griechen).

Ad, -u, *m.* Hölle *f.*, Hades *m.* (der

Adam, -a, Adamek, -mka, *dim. sm. npr.* Adam; *Zk.* Adamsapfel *m.* an der Kehle; stary—, *der alte Adam, der alte sündhafte Leib; * na świętego Adama, * auf den Nimmermehrstag; *zakon świętego Adama, *die Hochzeit.

Adamantyn, -u, *sm.* Diamant *m.*

Adamaszek, -szku, *sm. Hd. Zgw.* Damast *m.*; —maszkowy, *a. Hd. Zgw.* damasten, von, aus Damast.

Adamek, -mka, *sm. npr. dim.* kleiner Adam *m.*, Adamchen *n.*

Adamita, -y, *sm. Rlg.* Adamit (Sektirer) *m.*

Adamowy, *a.* von Adam, Adams-.

Adas, -sia, *sm. npr.* Adamchen *n.*

Addycya, -cyi, *sf. Rk.* Addition, Zusammenrechnung *f.*

Adept, -a, *sm.* (vermeintlicher) Goldmacher, Alchymist *m.* [fohlen!

Adieu, *int.* u. *ad.* adieu! Gott be-

Adiga, -i, *sf. Geog.* Etsch, Adige *f.* (in Italien).

Adjunkt, -a, *sm.* Adjunct, Amtsgehülfe *m.*

Adjutancik, -a, *sm. dim.* von Adjutant. [treffend, Adjutanten-.

Adjutancki, *a.* den Adjutanten be-

Adjutant, -a, *sm Kw.* Adjutant *m.*

Administracya, -yi, *sf.* Verwaltung, Administration *f.*; —ministracyjny, *a.* das Verwaltungsfach betreffend, Administrations-; —ministracyjnie, *ad.* in administrativer Weise; —ministrator, -a, *sm.* Verweser, Verwalter *m.*; — ministratorka, -i, *sf.* Verwalterin *f.*; —ministratorski, *a.* den Verweser, Verwalter betreffend; —ministrowac, -ał, -uje, *va.* verwalten.

Admiracya, -yi, *sf.* Bewunderung *f.*

Admirał, Amirał, -a, *sm. Sw. Ng.* Admiral *m.*

Admiralicya, -yi, Admiralnosc, -sci, *sf. Sw.* Admiralität *f.*; —miralicyjny, *a.* die Admiralität betreffend, Admiralitäts-; —miralka, *sf.* weiblicher Admiral, Admiralin *f.*; —mirałowa, -éj, *sf.* Frau *f.* des Admirals; —miralski, *a.* den Admiral ꝛc. betreffend, Admirals-; —miralstwo, Amiralstwo *sn. Sw.* Admiralswürde, -schaft *f.* [dern.

Admirowac, -al, -uje, *va.* bewun-

Adoniczny, *a. Dtk.* adonisch; wierz — adonischer Vers *m.*

Adopcya, -yi, *sf.* Annahme *f.* an Kindesstatt; *Adoption *f.*; —cyjny, *a.* Adoptions-, die Annahme an Kindesstatt betreffend; —towac, -al, -uje, *va.* an Kindesstatt annehmen; *adoptiren; —tujący, *a.* adoptirend; der an Kindesstatt ꝛc. annimmt.

Adoracya, -yi, *sf.* Anbetung, Verehrung *f.*, —rator, *sm.* Anbeter, Verehrer *m.*; —ratorka, -i, *sf.* Anbeterin, Verehrerin *f.*; —rowac, -al, -uje, *va.* anbeten, verehren; s. Uwielbiac.

Adres, -u, *sm.* Adresse, Briefaufschrift *f.*; z. B. napisac — na liscie die Adresse auf den Brief schreiben; —sowac, -ał, -uje, *va.* adressiren, die Aufschrift schreiben; — się, *vr.* sich an Jemand wenden.

Adryan, -u, *sm. npr.* Adrian *m.*; Art Frauenkleid *n.*, Adrienne *f.*

Adryanopol, -u, *sm. npr. Geog.* Adrianopel *n.*

Adryatycki, *a.* adriatisch; morze —kie das adriatische Meer.

Adumbrowac, -ał, -uje, *va. Mal.* schattiren, mit schwachen Strichen angeben. [—wentowy, *a.* Advents-.

Adwent, -u, *sm. Kg.* Advent *m.*;

Adwerb, s. Przysłówek. [ner *m.*

Adwersarz, -a, *sm.* Widersacher, Geg-

Adwiga, s. Jadwiga.
Adwokacki, *a.* advokatisch, Advokaten-; —wokat, -a, *sm.* Rechtsanwalt, Sachwalter, Advokat *m.*; —-wokatka, -i, Adwokatowa, -éj, *sf.* Advokatin, Advokatenfrau *f.*
Adwokactwo, -a, *sn.*, Adwokatura, -y, *sf.* Sachwalterstand *m.*; Advokatur *f.*
Adziamski, *a. Geog.* persisch.
Aeol, s. Eol. [Meteorstein *m.*
Aerolit, -u, *sm. Nw.* Aerolith, Luft-,
Aerya, -yi, *sf.* frische, freie Luft *f.*; użyć aeryi frische Luft schöpfen (beim Aus- oder Spazierengehen). [fenheit *f.*
Afekcya, -yi, *sf.* Rührung, Ergrif-
Afekt, -u, *sm.* Gemüthsbewegung; Rührung; Leidenschaft; Zuneigung; Liebe *f.*
Afektacya, -yi, *sf.* Affection; Verstellung *f.*; heftiges Verlangen *n.*; —-towac, -al, -uje, *va. imp.* affectiren, sich verstellen, erkünsteln, thun als ob; heftig begehren, verlangen; —ktowany, Afektowny, *a.* affectirt, erkünstelt.
Afer, -fra, *sm.* Afrikaner *m.*; *pl.* Afrowie, s. a. Afrikanin.
Afidowany, *a.* zuverläßig, verlaßlich.
Afirmatywe, *ad.* bejahend.
Afisz, -a, *sm.* Anschlagezettel *m.*, Affiche *f.*
Afront, -u, *sm.* Beschimpfung *f.*
Afryka, -i, *sf. npr. Geog.* Afrika *n.*; —kanin, Afrikańczyk, Afer, Afryk, Afrykant, -a, *sm. Geog.* Afrikaner; *Geog.* Südwind *m.*; —kanka, -i, *sf.* Afrikanerin *f.*; —kanski, † Afrycki, *a.* afrikanisch.
Aftarz, s. Haftarz.
Aftentyk, s. Autentyk.
Afty, -ów, *pl. sm. Aw.* Frosch *m.* (Art Krankheit).
Aga, *Gen.* agi, *Dat.* adze, *sm. Kw.* Aga, Befehlshaber *m.* der Janitscharen.
Agaryk, -a, *sm. Ng.* Lerchenschwamm *m.* [*dim. Ng.* Achatstein *m.*
Agat, Achat, -a, Agatek, -tka, *sm.*
Agata, -y, Agatka, -i, *sf. npr. dim.* Agathe *f.*
Agażant, -a, *sm.* lange Frauenmanschette *f.* [Agende *f.*
Agienda, Ajenda, -y, *sf.* Kirchen-
Agient, Ajent, -a, *sm.* Agent, Geschäftsführer *m.*
Agientostwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Stellung *f.* eines Agenten. [Ackerwurz *f.*
Agier, agru, *sm. Ng.* Kalmus *m.*,
Aggiensz, -a, *sm. npr.* der Prophet Haggai.
Aggracyowac, -al, -uje, *va.* begnadigen, die Strafe schenken; —gracyowanie, -ia, *sn.* Begnadigung, Erlassung *f.* der Strafe; prawo —ia Begnadigungsrecht *n.*
Agio, Ażyo, *sf. indecl. Hw.* Agio, Aufgeld *n.*, Aufwechsel *m.*
Agitacya, -yi, Agitacyjka, -i, *sf. dim.* Leibesbewegung; *jede Bewegung, Wallung *f.*; —gitowac, -al, -uje, *va. imp.* betreiben, herumtreiben, herumkehren, wälzen; —prawę, *Rw.* einen Proceß führen, betreiben; —się, *vr.* sich Bewegung machen; sprawa się agituje, *Rw.* der Proceß wird geführt, ist anhängig; sądy się agitują es wird Gericht gehalten.
Agnes, -i, Agneszka, Agnieszka, -i, *sf. dim. npr.* Agnes *f.*; —, s. Ahnec.
Agnus, -a, Agnusek, -ska, Agnuszek, -szka, *sm. dim. Kg.* Agnus *n.* Dei, Stück geweihten Wachses mit dem Bilde des Gotteslammes; Anhängsel *n.*, das Gotteslamm vorstellend.
Agnuszkowy, *a.* das Agnus Dei betreffend, ihm ähnlich.
Agrest, -u, *sm.* saure unreife Beeren u. Trauben; aus solchen gepreßter Wein *m.*; *Ng.* Stachelbeere *f.*; Stachelbeerstrauch *m.*; —stowy, *a.* agrestsauer; Stachelbeer-.
Agronom, -a, *sm.* Ackerbauverständiger *m.*; —nomia, -i, *sf.* Ackerbaukunde *f.*; —nomski, Agronomiczny, *a.* die Ackerbaukunde betreffend, dazu gehörig.
Ah! *interj.* ah! — aha! *interj.* aha!
Ahi! *interj.* gedehnter Ah-Laut beim Gähnen. [stie *f.* in der griech. Kirche.
Ahnec, -hnca, *sm. Kg.* geweihte Ho-
Aj! *interj.* ei! oh! oho! ach! oweh!
Ajenda, Ajent, s. Agenda, Agient.
Ajer, -u, *sm. Ng.* Kalmuspflanze *f.*
Ajw, s. Hajw.
Akacya, -yi, *sf. Ng.* Acacie *f.*, Acacienbaum *m.*; —cyowy, *a.* Akacien-; drzewo —we Akacienholz *n.*
Akademia, -ii, *sf.* Plato's Lehrgarten *m.*, Lehrschule, dessen Lehrsystem *n.*; Akademie, Hochschule, Universität; gelehrte Gesellschaft; musikalische Akademie *f.*, Concert *n.*; —demicki, Akademiczny, *a.* akademisch; —demik, -a, *sm.* Lehrer *m.* od. überhaupt Mitglied *n.* einer Akademie; —demikowac, -al, -uje, *vn.* auf einer Hochschule, Akademie od. Universität studiren; *vernünfteln; —demista, -y, *sm.* Schüler *m.* einer Ritterschule, einer Maler- od. überh. Kunstschule.
Akcencista, s. Akcentysta.
Akant, -u, *sm. Bk. Ng.* Bärenklau *f.*; s. auch Niedzwiedzie łapki.
Akcent, -u, Akcencik, -a, *sm. dim.* Accent *m.*; Tonzeichen *n.*; Betonung *f.*; —centowanie, -ia, *sm. Spr.* Betonung *f.*; —centysta, -y, *sm.* Wichtigthuer, Großthuer, Großsprecher; *Spaßvogel *m.*
Akceptacya, -yi, *sf. Rw.* Einwilligung *f.* zur Besitznehmung, Annahme; Anerkennung *f.* eines Richterspruches; Beliebtheit *f.*, Beifall *m.*; Meinung *f.*, Gutachten *n.*; —ceptowac, -al, -uje, *va. H.* annehmen; billigen; —ceptowany, *a.* annehmbar, annehmlich.
Akces, -u, *sm.* Beitritt, Zutritt *m.* zu etwas; Zutritt, Zugang *m.*
Akcessorya, -yi, *sf. Rw.* Nebensache *f.*, die mit der Hauptstreitsache zusammenhängt; Stufenfolge *f.* der Proceßeinleitung.
Akcya, -yi, *sf. Rw.* Rechtshandlung *f.*, Rechtsstreit, Proceß *m.*; Schlacht *f.*, Treffen *n.*; *Hw.* Actie; *Handlung *f.* überhaupt (in Gedichten, im Theater *rc.*).
Akcydensa, -ów, *pl.*, Akcydencye, -ów, *pl.* Sporteln, Nebeneinnahmen *f.*
Akcyonaryusz, -a, *sm.* Actieninhaber, Actionair *m.* [telsucht *f.*
Akcype, *indecl. sn.* Sportel; *Spor-
Akcyza, -y, *f.* Accise, Gefälleinnahme *f.*; —cyznik, -a, *sm.* Accise-, Gefälleinnehmer *m.*
Aklamacya, -yi, *sf.* Zujauchzen, Beifallrufen *n.*; Beistimmung, Miteinstimmung *f.*
Akolit, -a, *sm. Kgb.* Akoluth, Gehülfe *m.* des Subdiacons beim Meßopfer.
Akomodowac się, -al, -uje, *vr.* sich nach Jemand od. etwas bequemen; Jemand zu gefallen suchen.
Akompaniowac, -al, -uje, *va. Tk.* — komu, Jemand begleiten; —paniowanie, -ia, *sn.*, Akompaniament, -u, *sm. Tk.* Begleitung *f.*
Akord, -u, *sm. Tk.* Accord; Vergleich *m.*, Uebereinkommen *n.*
Akordowac, -al, -uje, *va.* — co komu etwas mit Jemand accordiren, einen Vergleich mit Jemand schließen, ein Abkommen treffen.
Akredytowac, -al, uje, *va. Stw. Hw.* beglaubigen, accreditiren; —dytowany, *a.* beglaubigt, accreditirt.
Akrostychon, *sm. indecl.* Akrostichon, Gedicht *n.*, dessen Anfangsbuchstaben einen gewissen Namen enthalten.
Aksamicic, *va. imp.* mit Sammet bekleiden, bedecken, überziehen; —mitka, -i, *sf.* Sammetband *n.*, -binde *f.*; —mitek, -tka, *sm. Ng.* Federnelke; Art Spinne *f.*; —mitny, *a.* sammeten, sammetartig, Sammet-; —mitowy, *a.* sammetartig; mit Sammet besetzt.
Akselbanty, -ów, *pl. Kgw.* Achselschnur *f.* der Adjutanten *rc.*
Aksyoma, -matu, *sn.* Grundsatz, Ursatz *m.*; Axiom *n.* [pen.
Akszak, -u, *sm. Wpk.* gewisses Wap-
Akt, -u, *sm.* That, Handlung; *Sb.* Act, Aufzug *m.*; öffentliche Verhandlung; Acte *f.*; *pl.* Akta, -ów, Geschichtsbücher, Denkbücher *n.*; Apostelgeschichte; gerichtliche Acten; Actensammlungen *f.*, Archive *n.*
Aktor, -a, *sm.* Thäter; Handelnder; Kläger, Ankläger; Schauspieler *m.*; —torka, -i, *sf.* Thäterin; Klägerin; Schauspielerin *f.*; —torski, *a.* den Thäter, den Handelnden, einen Kläger, einen Schauspieler betreffend; —torstwo, -a, *sn. Rw.* Klagerecht *n.*; Schauspielerstand *m.*, -leben *n.* [Acten-.
Aktowy, *a. Rw.* die Akten betreffend.
Aktu, *ad.* gegenwärtig; wirklich, in der That; mit der That.
Aktualny, *a.*, Aktualnie, *ad.* wirklich; gegenwärtig; —tualnosc, -sci, *sf.* Wirklichkeit; Thatsächlichkeit *f.*
Aktykowac, -al, -uje, *va. Rw.* den Acten beifügen, in die Acten aufnehmen.
Akurat, Akuratnie, *ad.* accurat, genau, pünktlich; —ratnosc, -sci, *sf.* Accuratesse, Genauigkeit *f.*; —ratny, *a.* accurat, genau, pünktlich.
Akuszer, -a, *sm. Hlk.* Entbindungsarzt *m.*; —szerka, -i, *sf.* Hebamme *f.*; —szerowac, -al, -uje, *vn.* als Entbindungsarzt, als Hebamme wirken; —szerski, *a.* die Entbindungs- od. Hebammenkunst betreffend; —ska sztuka Hebammenkunst *f.*; —szerstwo, -a, *sn.* Hebammen-, Entbindungskunst *f.*
Akut, -u, *sm. Spr.* Acut *m.*, scharfes Tonzeichen *n.* [s. Oskarżenie.
Akuzacya, -yi, *sf. Rw.* Anklage *f.*;
Akwawita, -y, *sf.*, Akwawitka, *sf. dim.* Aquavit *m.*, Lebenswasser *n.*, Likör *m.*
Akwedukt, -u, *sm.* Wasserleitung *f.*
Akwisgran, -u, *sm. Geog.* Aachen *n.*
Akwista, -y, *sm.* Wassertrinker *m.*
Akwitania, -ii, *sf. Geog.* Aquitanien *n.*, die heutige Provinz Guienne.
Aksyutka, -i, *sf. npr.* gewisser Mädchenname.
Alabart, -u, *sm.* Hellebarde *f.*; s. Halabart.
Alabaster, Alabastr, -u, *sm. Ng.* Alabaster *m.*; *blendende Weiße *f.*; —bastrowy, *a.* von Alabaster, alabastern, Alabaster-; *blendend weiß.

Alakant, Alkant, -u, sm. Hd. Alikantewein m. [s. Alembik.
Alambik, -u, sm. Destillirkolben m.;
Alamoda, -y, sf. neue Mode, Modetracht f.; —modzki, a. modisch, neumodisch.
Alarm. -u, sm. Lärm, Tumult m.; s. Popłoch, Trwoga; —mowac, -al, -uje, vn. lärmen, toben; vn. in Furcht u. Schrecken jagen; beunruhigen; —mista, -y, sm. Lärmbläser, Schreier m.
Alatern, -u, sm. Ng. Alaternbaum m.
Alba, -y, sf. Kg. Albe f., langes weißes Gewand n. unter dem Priesterornat. [(Seevogel).
Albatros, -a, sm. Ng. Albatros m.
Albinos, -a, sm. Albino, Kakerlak, weißer Neger m.
Albert, Olbracht, -a, sm. npr. Albert, Albrecht m.; —bertuń, -nia, sm. npr. dim. Albertchen n.; —bertus, -a, sm. *Tölpel, furchtsamer Hase m.
Albo, Alboż, conj. vielleicht; etwa; ob etwa? oder; oder etwa; — ja wiem? weiß ich's etwa? — co? warum? aber? weshalb denn? was denn? (Fragepartikel, entsprechend dem russischen ли, deutsch: denn; z. B.: Albo nie wiesz? weißt du denn nicht? Alboż będzie w domu? ist er etwa zu Hause?)
Albowiem, conj. denn; weil; z. B.: Daj mi téj warzy, albowiemem się bardzo zrobił gib mir diese Speise, denn (weil) ich habe tüchtig (sehr) gearbeitet.
Album, -bomu, sn. Album, Gedenkbuch n. [Alszbant.
Alcbant, -u, sm. Halsband n.; s.
Alchemia, Alchimia, -ii, sf. Alchemie, vermeintliche Goldmacherkunst f.
Alchemik, s. Alchimik.
Alchimiczny, a. alchymistisch.
Alchimik, -a, Alchimista, -y, sm. Alchemist, Alchymist, vermeintlicher Goldmacher m. [ger m.
Alcista, -y, sm. Tk. Altist, Altsän-
Aldebaran, -u, sm. Stk. Aldebaran m., Stierauge n. (Fixstern).
Alderman, -a, sm. engl. Gemeindeältester, Schöppe m.
Ale, conj. aber; allein; denn; sondern; —, sm. ein Aber, eine Bedenklichkeit; Hinderniß n., Anstoß, Mangel m.; Gebrechen n., Unvollkommenheit f.; nie ma bez ale, *es ist einmal nichts vollkommen; es hat Alles sein Aber; —! interj. ale, ale, ale! ah! apropos! weil mir's gerade einfällt!
Alea, Allea, -ei, sf. Allee f., Schattengang m.
Alegacya, Allegacya, -yi, sf. Anführung f. einer Beweisstelle.
Alegorya, etc. s. Allegorya, etc.
Alegat, -y, sm. angeführte Stelle, Beweisstelle f.
Alegować, Allegowac, -al, -uje, va. imp. anführen, beweisen, belegen (czem mit, durch etwas).
Alembik, Alambik, -a, Alembiczek, -czka, sm. dim. Kolben, Destillir-, Scheidekolben m.; puścic co na —, *etw. durchhecheln, scharf beurtheilen; —lembikowac, va. u. n. imp. destilliren, abziehen; —bikowy, a. den Destillir-, Scheidekolben betreffend, Kolben-; —wa wódka abgezogener Brannt-
Alesz, † s. Ależ. [wein m.
Alexander, Aleksander, -dra, Alexy, -ego, sm. npr. Alexander m.
Alexandra. -éj, sf. npr. Alexandra f.
Alexandrya, -yi, sf. npr. Geog. Alexandrien n.
Alexandryjski, a. aus, von Alexandrien. [driner m. (Versmaß).
Alexandryn, -u, sm. Dtk. Alexan-
Ależ, conj. bis.
Alfabet, -u, sm. Alphabet, Abece n.; on jeszcze alfabetu naszego nie zna, *er kennt unsere Art u. Weise, unsern Ton noch nicht. [Alfabet betreffend.
Alfabetyczny, Alfabetowy, a. †das
Alfeusz, -a, sm. npr. Alfäus m.; Ng. Art Wurm m. [Buchstabenrechnung f.
Algebra, Algiebra, -y, sf. Algebra,
Algebraczny, Algiebraiczny, a. algebraisch, die Buchstabenrechnung betreffend. [lehrer, Buchstabenrechner m.
Algebrzysta, -y, sm. Gleichungs-
Algier, -u, sm. Geog. Algier n.; —gierczyk, Algiertanczyk, -a, sm. Algierer, Einwohner m. von Algier; *Seeräuber m.; —gierski, Algiertanski, a. Geog. algierisch.
Alherunt, -u, sm. H. Art Zeug m. von unächten Gold- od. Silberfäden.
Ali, Alic, Aliż, Alizci, Alisci, int. siehe! siehe da! schau! —, conj. bis, nicht eher als.
Alians, -u, sm., Aliancya, -yi, Aliansa, -y, sf. Bündniß n. (zwischen Staaten); —sowy, a. Bundes-.
Aliant, -a, sm. Bundesgenoß, Verbündeter m.; —tka, -i, sf. Bundesgenossin, Verbündete f.
Aligerowac, -al, -uje, va. imp. Schdk. Mw. mit (na) einem andern Metall versetzen, legiren.
Alka, -i, sf. Ng. Alk m. (Art Fettgans). [Richter, m.
Alkad, -a, -owi, sm. Altalde, span.
Alkaiczny, a. Dtk. alkäisch (Versmaß).
Alkali, sn. indecl. Schdk. Alkali, alkalisches Salz n.; —kaliczny, a. Ng. Schdk. alkalisch; —kalizowac, va. imp. alkalisiren; —kalizowanie, -ia, sn. Alkalisation, f.; —kalizujący się, a. alkalisirend.
Alkant, s. Alakant.
Alkiermes, -u, sm. Ng. H. Kermes m.; Cochenille f.; Kermes-, Karthäuserpulver n.; —kiermesowy, a. Kermes-, Cochenille-.
Alkierz, Alkierzyk, -a, sm. Erker m., Erkerstube f.; Seiten-, Nebenzimmerchen, -Stübchen n.
Alkohol, -u, sm. Schdk. Alkohol, reinster u. stärkster Weingeist m.; —holiczny, a. alkoholisch, Alkohol-.
Alkoran, -u, sm. Koran m. der Muhamedaner.
Alkowa, Alkoba, -y, Alkowka, -i, sf. Alkoven m., Schlafstube f.
Allarm, s. Larmo, Trwoga; Allarmowac, s. Trwozyc, Niepokoic.
Allegacya, etc. s. Alegacya, etc.
Allegorya, -yi, sf. Allegorie, Gleichnißrede f.; mówiący pod allegoryą ein Gleichnißredner; — goryczność, -ści, sf. Figürlichkeit f., allegorisches Wesen n.; —goryczny, a., -nie, ad. allegorisch, in Gleichnissen ausgedrückt.
Alleluja, s. Halleluja.
Allewiacya, -yi, sf. Erleichterung f.
Allodyalny, a. Rw. Allodial-, frei erblich; allodyalne dobro, Rw. Allodial-, freies (Erb-) Gut; —dyalność, -ści, sf. Verhältniß n. der freien Erbgüter.
Alludowac, -al, -uje, vn. imp. anspielen auf (na), verblümt berühren.
Alluzya, -yi, sf. Anspielung f., Hinzielen n. · *Stichelei f.
Almanach, -u, sm. Almanach, Kalender m. [Schrank, Schrein m.
Almarya, -yi, Almarka, -i, sf.
Almomor, -u, sm. Psalmentisch m. (beim jüdischen Gottesdienst).
Almuzya, -yi, sm. Billich-Pelz m. mit einer Kapuze.
Aloe, indecl., Aloes, -u, sm., Alona, -y, sf. Ng. Aloe f.; Aloe-, Paradiesholz n., Aloesaft m.; —sowy, a. Aloe-.
Alpejski, a. alpenartig, Alpen-, Alp-; rosliny alpejskie Alpenkräuter n.
Alpejczyk, -a, sm. Alpenbewohner, Aelpler m.; —pejski, a. alpisch, Alpen-.
Alpha, Alfa, s. A; Alfabet.
Alpy, -ów, sf. Geog. Alpen f.
Alsacya, Alzacya, -yi, sf. Geog. Elsaß n.; —sacki, Alzacki, Alsacyjski, Olsacki, a. elsassisch, elsässisch; —saczyk, -a, sm. Elsasser m.; —saczanka, -i, sf. Elsasserin f. [stoff m.
Alsikiecza, -y, sf. H. Art Tuch-
Alszbant, Alcbant, Aldzbant, Halcbant, Halzbant, -u, Alszbancik, Halsbancik, -a, Halsbaniczek, -iczka, Alszpanczyk, -a, sm. dim. Halsband n.
Alsztuch, Alsztuk, Halsztuk, -a, Halcztuszek, -szka, sm. dim. Halstuch n.; —sztukowy, a. Halstuchs-.
Alsztyn, -u, sm. Halsbandsteine, Edelsteine m. im Halsband.
Alt, -u, sm. Tk. Alt m., Altstimme f.; spiewac altem Alt singen.
Altana, -y, Altanka, -i, sf. dim. Altan, Söller m.; Lusthaus, Gartenhaus n., Laube f.
Altarya, -y, sf. Kg. Altarbelehnung, Altarstiftung f.; —tarzysta, Oltarzysta, -y, sm. Altar-, Kirchendiener m.
Alteca, -y, sf. Hohheit, Herrlichkeit f.
Altembas, -u, sm. Wb. H. gewisser seidener, stark mit Gold durchwebter Stoff m.; —basowy, a. von, aus Goldstoff. [f.; Gram, Harm m.
Alteracya, -yi, sf. Gemüthserregung
Alterkacya, -yi, sf. Streit m., Streitigkeit f. [Veränderung f.
Alternata, -y, sf. Abwechselung;
Alterowac się, vr. imp., Zalterowac się, vr. prf., im Gemüth erregt werden; sich ärgern; sich grämen.
Altnista, Altysta, -y, sm. Tk. Altist, Altsänger m.
Alun, Halun, -u, sm. Ng. Alaun m.; —nisty, a. Ng. alaunhaltig, reif; —nowac, -al, -uje, va. imp. mit Alaun versetzen, anmachen; —nowy, a. Ng. von, aus Alaun; alaunartig, Alaun enthaltend. [lehre f. des Alvar.
Alwar, -a, sm. lateinische Sprach-
Alzbieta, s. Elzbieta.
Amalgama, sn. indecl. Amalgam n., vollständige Vermischung f.; Vermischung, Vermengung f.; —gamacya, -yi, sf. Amalgamirung, vollständige Unter- od. Vermischung f.; —gamowac, -al, -uje, va. imp. amalgamiren, vermischen.
Amalia, -i, sf. Email, Schmalz m.; —liowac, va. imp. emailliren, mit Schmelz (Email) überziehen.
Amant, -a, Amancik, -a, sm. dim. Liebhaber, Galan m.; —mantka, -i, sf. Geliebte f.
Amarant, -u, sm. Ng. Amarant m., Tausendschön n.; —towy, a. amaranten, -farbig, -artig.
Amarykować, -owal, -uje, vn. imp. wehklagen, bittere Klagen führen (na über, wegen).

Amator, -a, *sm.* Liebhaber *m.* (einer Sache); —torka, -i, *sf.* Liebhaberin *f.* (einer Sache); —torski, *a.* liebhabermäßig, dilettantenmäßig; po amatorsku als Liebhaber, nach Liebhaberart, nach Dilettantenart; —torstwo, -a, *sn.* Liebhaberei *f.*, Dilettantismus *m.*

Amazonka, -i, *sf.* Amazone, Kriegerin *f.*; Amazonenkleid *n.*

Ambaje, -jów, *sm. pl.* Grillen; Schwärmereien *f.*, Hirngespinnste *n.*; — niezrozumiane unverständliches Geschwätz *n.*

Ambaras, -u, *sn.* Verlegenheit; Verwirrung *f.*; —rasować, -ał, -uje, *va. imp.* verlegen machen, in Verlegenheit od. Verwirrung bringen.

Ambargo, *sn. indecl. Hd. Sw.* Beschlagnahme *f.* von Schiffen, Waaren 2c. (na auf).

Ambassador, -a, *sm.* Gesandter *m.* (ersten Ranges); —sadorowa, -éj, *sf.* Gattin *f.* des Gesandten; —sada, -y, *sf.*, Ambassadorstwo, -a, *sn.* Würde, Stellung *f.* des Gesandten; —sadorski, *a.* dem Gesandten gehörig, ihn angehend, betreffend.

Ambicya, -yi, *sf.* Ehrgefühl *n.*; Ehrgeiz *m.*, Ehrfurcht *f.*; —bicyant, -a, *sm.* Ehrgeiziger, Ehrsüchtiger *m.*

Ambit, -u, *sm.* Ehrsucht, Ehrbegierde *f.*; *Bk.* Säulengang *m.* (um ein Gebäude herum); Umfang *m.*, Strecke, Ausdehnung *f.*; —bitność, s. Ambicya; —bitny, *a.* ehrsüchtig, ehrgeizig.

Ambona, -y, Ambonka, -i, *sf. dim.*, Ambon, -u, *sm.* Kanzel *f.*, Predigtstuhl; grzmieć z ambony, *von der Kanzel herabdonnern; **Wagen *m.*

Ambra, -y, *sf. Ng.* Ambra *n.*, Amber *m.*

Ambroży, -ego, *sm. npr.* Ambros, Ambrosius *m.*; pieśń Ambrożego das Te Deum, ambrosianischer Lobgesang *m.*

Ambrozya, -yi, *sf.* Ambrosia, Götterspeise *f.*; —brozyowy, *a.* ambrosisch, wie Ambrosia.

Ameiwa, -y, *sf. Ng.* Marmel, Meremeleidechse *f.*

Amelka, Amelika, -i, *sf.* Büchse, Tasche *f.*, Beutel *m.*

Amen, *sn. indecl.* Amen; *Ende *n.*, Beendigung *f.*; już amen, *es ist aus; powiedz —, *gib deine Einwilligung, sage ja (es möge geschehen).

Amernia, s. Harmernia.

Ameryka, -i, *sf. npr. Geog.* Amerika *n.*; —rykański, Amerycki, *a. Geog.* amerikanisch; — rykańczyk, Amerykanin, -a, *sm.* Amerikaner *m.*; —rykanka, -i, *sf.* Amerikanerin *f.*

Ametyst, -u, *sf. Ng.* Amethyst *m.*; —tystowy, *a.* amethysten, von, aus A., wie A.

Amfibia, -i, *sf.*, Amfibium, *sn. indecl.* Amphibium, Reptil, beidlebiges Thier *n.*

Amfiteatr, -u, *sm.* Gebäude *n.* mit reihenweisen Sitzen für die Zuschauer.

Amiant, -u, *sm. Ng.* Amiant, Berg-, Steinflachs *m.*; —antowy, *a.* den Berg- oder Steinflachs betreffend.

Amidon, -u, *sm. Techn.* Kleberstoff, Kleber *m.*

Aminek, -nka, *sm. Ng.* weißer Kümmel, Ammei *m.*

Amirał, s. Admirał.

Amnestya, -yi, *sf.* Amnestie, Vergessenheitserklärung, Begnadigung *f.* (durch Vergessenwollen des gethanen Unrechts 2c.).

Amomek, -mku, *sm. Ng.* Amome *f.* (gewürzreiches syrisches Gewächs).

Amonek, -nku, *sm. Ng.* kleine Amome *f.*

Amoniak, -u, *sm. Ng. Schdk.* Ammoniak *m.* (Harz).

Amoniakowy, Amoniacki, *a.* amoniakartig, -haltig, amoniakalisch; amoniaka sól Amoniakal-Salz *n.*

Amor, -a, Amorek, -rka, *sm. dim. Myth.* Amor, Liebesgott *m.*; amory, *pl.* Liebschaften *f.*; *lächerliche, alberne Liebelei *f.*; Verliebtsein *n.*: —racki, *a.* den Liebesgott Amor betreffend; Liebes-.

Amplifikacya, -yi, *sf.* Uebertreibung; übermäßige Ausdehnung *f.*; —fikator, -a, *sm.* der etwas übertreibt, zu weit ausspinnt 2c. (Reden, Erzählungen); —fikatorka, -i, *sf.* die etw. übertreibt 2c.

Amplojować, s. Urząd.

Ampułka, -i, *sf.* Krug, Oelkrug *m.*; —Ś. Remigiusa das heilige Oelfläschlein *n.*

Amra, -y, *sf.* Judenpech *n.*

Amulet, -u, *sm.* Amulet, vermeintl. Heil- od. Bewahrmittel *n.*

Amunicya, -yi, *sf. Kw.* Munition *f.*, Schießbedarf, -Vorrath *m.*; —nicyjny, *a.* Munitions-.

Ana, *conj. ad.* sogar; ja auch, selbst noch, eben auch so viel (bei Apothekern).

Anabaptysta, -y, *sm.* Wiedertäufer *m.*

Anachoreta, -y, *sm.* Einsiedler *m.*

Anachronizm, -u, *sm.* Fehler *m.* in der Zeitrechnung.

Anafora, -y, *sf. Rkd.* Anapher *f.*, Verschönerungsausdruck *m.*

Analityczny, *a.* analytisch, zergliedernd, zerlegend.

Analiza, -y, *sf.* Analysis, Zergliederung, Zerlegung *f.*; —lizować, -ał, -uje, *va. imp.* zergliedern, zerlegen in die Bestandtheile.

Analogia, -ii, *sf.* Aehnlichkeit; —logiczny, *a.*, -nie, *ad.* analog, ähnlich.

Ananas, -u, *sm. Ng.* Ananaspflanze, -Frucht *f.*; —nasowy, *a.* von Ananas, Ananas-.

Anarchia, -ii, *sf.* Regierungs-, Gesetzlosigkeit *f.*; —chiczny, *a.* anarchisch, regierungs-, gesetzlos; —chista, -y, *sm.* Gesetzloser, Zügelloser; Mensch *m.*, der auf einen gesetzlosen Zustand im Staate hinarbeitet.

Anatema, -y, *sf.* Kirchenbann *m.*; s. Klątwa kościelna; —tematyzować, -ał, -uje, *va. imp.* in den Kirchenbann thun; *feierlich verfluchen.

Anatomia, -ii, *sf.* Anatomie, Zergliederungskunst *f.*; —tomiczny, *a.* -nie, *ad.* anatomisch; —tomik, -a, *sm.* Anatom, Zergliederer *m.*; —tomizować, -ał, -uje, *va. imp.* (anatomisch) zergliedern, seciren.

Anaty, Annaty, -ów, *sf. pl. Kg.* Annaten, jährl. Zahlung *f.* nach Rom von der erhaltenen Pfründe.

Ancia, s. Anna.

Andejawski, *a.* auf die französische Familie u. den Ort Anjou bezüglich, sie betreffend; Ludwik Andejawski Louis d'Anjou.

Androny, -ów, *sf. pl.* Geschwätz, Mährchen, dummes Zeug *n.*

Androt, Andrót, -u, *sm.* oblatenartiges Gebäck *n.*, Waffelkuchen *m.*

Androtnik, —drótnik, a, *sm.* Waffelkuchenbäcker *m.*; Waffeleisen *n.*

Andrykuły, -ów, *sf. pl.*, s. Androny.

Andrzej, -eja, *sm. npr.* Andreas; s. Jędrzej.

Andżar, Andziar, Handziar, Chandziar, -u, *sm.* Handschar *m.*, türkisches langes Dolchmesser *n.*

Anejz, s. Anglez. | Anetka, s. Anna.

Anekdota, -y, Anekdotka, -i, *sf. dim.* Anekdote *f.*; Anekdötchen *n.*

Anetka, -i, *sf. npr.* Annettchen *n.*

Angarya, -yi, *sf.* Dienstfuhren; Dienstreisen; *jede Bedrückung *f.* durch den Oberherrn.

Angiela, Anielka, Angieleczka, -i, Anielusia, -ii, *dim. sf. npr.* Angelika *f.*

Angielczyk, †† Anglik, -a, Angliczek, Angliczyczek, -czka, *sm. dim.* Engländer *m.*; englisches Pferd *n.*

Angielka, -i, *sf.* Engländerin *f.*: —gielski, Anglijski, *a.* englisch, auf England od. Engländer bezüglich, sie betreffend; po angielsku auf Englisch; nach englischer Weise; —gielszczyzna, -y, *sf.* Geist *m.* u. Wesen *n.* Englands od. der Engländer (in Sprache, Sitten, Erzeugnissen, Waaren 2c.).

Angina, -y, *sf. Hlk.* Halsentzündung *f.*

Angioł, s. Anioł.

Angisterka, -i, *sf.* Fläschchen *n.*

Anglez, Anejz, a, *sm.* gewisser englischer Tanz *m.*, Anglaise *f.*

Anglia, -ii, *sf. Geog.* England *n.*

Angliczki, -ów, *sm. pl.* Fußangeln *f.*, Fußeisen *n.*

Angliczyk, Anglik, s. Angielczyk; — -glikanin, -a, *sm. Kg.* Anglicaner, Anhänger *m.* der engl. Staatskirche; —-kański, *a. Kg.* anglikanisch, die engl. Staatskirche betreffend; —glizować, -ał, -uje, *va. imp.* anglisiren, engländern (Pferde, 2c.); —glizowanie, -ia, *sn.* Anglisirung *f.* der Pferde; —glizowany, *a.* anglisirt; —gloman, -a, *sm.* Mensch *m.*, der eine übertriebene Vorliebe für alles Englische hat; —glomania, -ii, *sf.* lächerliche Sucht *f.*, den Engländern überall nachzuahmen; übertriebene Vorliebe für England 2c.

Angola, -i, *sf. Geog.* Angora, Angola *n.* (in Afrika).

Angolanie, *sm. pl.* Angoraner, Angolaner, Einwohner *m.* v. Angola.

Angolański, Angolski, *a. Geog.* von, aus Angora od. Angola; kozioł —, *Ng.* Angora- od. Angola-Ziege *f.*

Anguł, -u, *sm. Gl.* Winkel *m.*

Ani, *conj.* nicht einmal, auch nicht einmal, sogar nicht einmal; on ani myśli o tym er denkt nicht einmal daran, ani — ani weder — noch; weder — noch auch; nie ufam ani jemu, ani jego bratu ich mißtraue ihm, ebenso wie auch seinem Bruder.

Anielka, s. Angiela.

Anielski, Angielski, *a.* englisch, engelhaft, -mäßig; die Engel betreffend; *heilig, himmlisch, vollkommen glückselig; von ausgezeichneter Güte u. Liebe; — trank Luciankraut *n.*, Waldblume *f.*

Animalizacya, -yi, *sf.* Verwandlung *f.* von Pflanzentheilen in thierische Bestandtheile.

Animela, -i, *sf. Kk.* Brößchen, Kalbsbrößchen *n.*; Klappe *f.* in der Pumpe.

Animować, -ał, -uje, *va. imp.* aufmuntern, Muth einflößen od. einsprechen.

Animozya, -yi, *sf.* Aufgebrachtsein *n.*, Entrüstung *f.*, aufgeregter Unwille *m.*

Animusz, -u, *sm.* Gemüth *n.*, Gesinnung *f.*, Geist; *Muth *m.*, Kühnheit *f.*; *Groll *m.*, Erbitterung *f.*; —muszny, *a.* muthig; verwegen.

Animuszowaty, *a.* eingebildet, aufgeblasen, stolz.

Aninga, -i, *sf. Ng.* Schlangenvogel *m.*

Aniol, Angiol, -a, Aniolek, -łka, Anioleczek, -czka, *sm. dim.* Engel *m.*; czarny anioł der böſe Engel, der Teufel; anioł stróż der Schutzengel, Beſchützer; *Führer, Begleiter *m.*; *Ng.* Meerengel *m.* (Fiſch); aniolek Engelchen *n.*; *Heuchler *m.* [ſacher *m.*

Aniwersant, -a, *sm.* Gegner, Wider-

Aniwersarz, -a, *sm.* Jahresbegängniß, Jahresfriſt *n.*; jährliche Todtenfeier *f.*

Aniż, Anizeli, ſ. Niż, Niżeli.

Ankorka, -i, *sf.* geheimer Groll, ſtiller Aerger *m.*

Ankra, -y, *sf.* Klammer *f.*, Haken; Ankerknoten *m.*, Art Schlinge *f.*; ankry, *pl.* Gürtelſpangen *f.*, -Haken; *Gürtel; Frauengürtel *m.*; —krować, -ał, -uje, *va. imp.* klammern, zuſammenbinden, verklammern; ankrowanie, -ia, *sn. Bk.* Verklammerung, Verankerung *f.*; —krowy, *a.* Klammer-, Haken-.

Anna, -y, Anetka, Anusia, Ancia, Aneczka, Hanusia, Hanuska, Hanka, Anusienka, -i, *sf. dim. npr.* Anna *f.*; Anndchen *n.*

Annalista, -y, *sm.* Jahrbuchſchreiber *m.*: —naly, -ów, *sf. pl.* Jahrbücher *n.*, Annalen *f.*

Annasz, -a, *sm. npr.* Hannas *m.* (Prieſter im Neuen Teſtament).

Annaty, ſ. Anaty.

Annotacya, -yi, *sf.* Anmerkung, Bemerkung, Notiz *f.*; —notować, -ał, -uje, *va. imp.* anmerken, mit Bemerkungen begleiten.

Ano, *int.* und ſiehe da!

Anonim, -a, *sm.* Anonymus, namenloſer Verfaſſer *c.* *m.*

Anować, -ał, -uje, *va. imp.* bejahen.

Anoż, Anuż, ſ. Nuż.

Ansa, -y, *sf.* Griff *m.*, Handhabe; *Gelegenheit, Veranlaſſung *f.*; Groll *m.*, Erbitterung *f.*: mieć ansę na kogo einen Groll gegen Jemand hegen.

Anszkot, -u, *sm. H.* gewiſſe Art Zeug *m.*

Antaba, -y, *sf.* Handhabe *f.*; Oehr *n.*, Henkel; Bügel *m.* an einem Gewehr.

Antał, -u, Antałek, -łka, *sm. dim.* kleines Faß, Fäßchen *n.*

Antałowicz, -a, *sm.* Saufaus, Säufer, Trunkenbold *m.*

Antedatować, -ował, -uje, *va. imp.* vorausdatiren, etwas unter einem früheren Datum ausſtellen.

Antek, -tka, ſ. Antoni.

Antekomicyalny, *a. Stw.* auf eine Vorberathung zur Landtagsverſammlung bezüglich; ſ. a. Przedsejmowy.

Antenat, -a, *sm.* Vorfahr, Ahn *m.*

Antependium, ††Antependya, -yi, *sf.* untere Altarbekleidung *f.*

Antkowy, ſ. Antoni, Antek.

Antkowy, *a.* Antons-. [Antons.

Antkowa, -ej, *sf.* *Frau, Gattin *f.*

Antologia, -ii, *sf.* Blumenleſe *f.* (aus claſſ. Schriftſtellern); —tologista, -y,

Antolog, -a, *sm.* Verfaſſer, Herausgeber *m.* einer Blumenſprache.

Antoni, -iego, Antek, -tka, Antoś, -sia, Antosiek, -ska, *sm. npr. dim.* Anton *m.*; Antonchen *n.*; *Hlk.* Świętego Antoniego niemoc Antoniusfeuer *n.*, Rothlauf *m.*; ziele S. Antoniego, *Ng.* Flöh-, Pfefferkraut *n.*

Antreprener, -a, *sm.* Unternehmer *m.*; —nerka, -i, *sf.* Unternehmerin *f.*; —trepryza, -y, *sf.* Unternehmung *f.*

Antrsza, *sn. indecl. Tzk.* Kreuz- od. Trillerſprung, Luftſprung, Entrechat *m.*

Antularz, Antulaz, -u, *sm. H.* Art breiter Spitzen od. Kanten *f.*

Antwas, Handfas, -u, *sm.* Waſchbecken *n.* derchriſt; Teufel *m.*

Antychryst, -a, *sm.* Antichriſt, Wi-

Antychrystować, -ał, -uje, *va. imp. frequ.* Jemanden „Widerchriſt" ſchimpfen. [gengiſt *n.*

Antydot, -u, *sm.* Gegenmittel, Ge-

Antyfona, y, *sf. Kg.* Wechſelgeſang *m.* (in der kathol. Kirche); —tyfonarz, -a, *sm.* Wechſelgeſangbuch *n.*

Antyk, -u, *sm.* Antike *f.*, Ueberbleibſel, Stücke *n.* aus dem Alterthum; *altmodiſcher Menſch *m.*; *etw. Altmodiſches überhaupt. [Vorſaal *m.*

Antykamera, -y, *sf.* Vorzimmer *n.*,

Antykwaryusz, Antykwarz, -a, *sm.* Alterthumsforſcher; Sammler u. Händler *m.* von u. mit Alterthümern, alten Büchern *c.* [Hirſchziege *f.*

Antylopa, -y, *sf. Ng.* Antilope,

Antymis, -a, *sm. Kg.* Altarſchüſſel *f.* (in der griech. Kirche).

Antymon, -u, *sm.*, Antymonium, *sn. Ng.* Spießglanz *m.*; —tymonian, -u, *sm.* Spießglanz-Extract *m.*

Antyochia, -ii, *sf. Geog.* Antiochien *n.*

Antypast, -u, *sm.* Voreſſen *n.*; Vortrunk *m.*; *Kk.* Vorkoſten *n.*

Antypatya, -yi, *sf.* Abneigung *f.*, Widerwillen *m.* [Paſteten *f.*

Antypecik, -a, *sm. Hk.* Art kleiner

Antypod, -a, *sm. Geog.* Gegenfüßler *m.*; —typodyjski, *a.* die Gegenfüßler betreffend. [wand *m.*

Antyteza, -y, *sf.* Gegenſatz; Ein-

Anu, *int.* ſo iſt's! ja, nun ja! anu, anuż vorwärts, weiter! [ſ. Anna.

Anusia, Anuska, Anusienka, *dim.*

Anyż, Hanyż, -u, *sm. Ng.* Anispflanze *f.*; Wieſenkümmel *m.*; —żek, -żku, *sm.*; Anyżówka, -i, *sf.* Anisbranntwein *m.*; —żowy, Anyżkowy, Hanyżkowy, *a.* von Anis, Anis-.

Anzeatycki, Anzeatyczny, *a. Geog.* auf die Hanſeſtädte bezüglich; miasta anzeatyckie die Hanſeſtädte *f.*

Aparament, -u, *sm.* Kirchengeräth *n.*, Kirchenſchmuck *m.*

Aparat, -u, *sm.* Zubereitung *f.*; Geräthſchaften *f.*, Werkzeuge *n.*; Putz, Schmuck *m.*, Staatskleidung *f.*

Aparencya, -yi, *sf.* Anſchein; Glanz *m.*, Pracht *f.* [mer *n.*

Apartament, -u, *sm.* Gemach, Zim-

Apel, -u, *sm. Kw.* Appell, Ruf *m.* zu den Waffen *c.*; bębnić, trąbić na apel, *Kw.* Appell ſchlagen; nie stanąć do apelu, *Kw.* beim Appell fehlen.

Apel—, ſ. Apell—.

Apelacya, Apellacya, -yi, *sf. Rw.* Appellationsgericht *n.*; Appellation *f.*, Anrufen *n.* des höchſten Entſcheidungsgerichtes; — Apellacyjny, *a. Rw.* Appellations-; konsyliarz —, *Rw.* Appellationsrath *m.*

Apellant, -a, *sm.*, -tka, -i, *sf. Rw.* Berufer *m.*, Beruferin *f.* an ein höheres Gericht.

Apellat, -a, *sm. Rw.* Appellat, Gegner *m.* des ſich auf ein höheres Gericht Berufenden. [name *m.*

Apellatywum, *sn. Spr.* Gattungs-

Apellować, -ał, -uje, *va. imp.* (1-malig) *Rw.* appelliren, ſich an das höhere Entſcheidungsgericht wenden; **ſterben; **ausreißen; **ſich erbrechen, übergeben. —lowanie, -ia, *sn.* Berufung *f.* auf ein höheres Gericht.

Apertura -y, *sf.* Oeffnung; *Hlk.* Fiſtel *f.*, Fontanell; **Loch *n.* im Kleide.

Apetyczny, *a.* appetitlich, die Eßluſt erregend; —tyt, -u, Apetyczik, -u, *sm. dim.* Appetit *m.*, Eßluſt *f.*; Gelüſt *n.* der Schwangeren; *Begehren, Verlangen *n.*, Wunſch *m.*; —tytny, *a.* appetitlich; Luſt erweckend, einladend.

Aplaus, Aplauz, -u, *sm.* Beifall *m.*, Beifallsklatſchen *n.*

Aplikacya, -yi, *sf.* Fleiß *m.*: — do nauki Fleiß in den Wiſſenſchaften.

Aplikant, -a, *sm. Rw.* Practicant, Auscultator od. Referendar *m.* bei den ehemal. poln. Gerichtshöfen; —plikatura, -y, *sf. Tk.* Fingerſatz *m.*; —plikować, -ał, -uje, *va. imp.* (1-malig) nach etw. einrichten, anpaſſen; —, *vn. imp.* bei einem Sachwalter arbeiten, um ſich in die praktiſchen Geſchäfte einzuführen; —się, *vr.* ſich mit Fleiß auf etw. legen, etw. fleißig betreiben.

Apocymum, *sn. indecl. Ng.* Seidenpflanze *f.* [kürzung *f.* eines Wortes.

Apokope, *sf. indecl. Spl.* Endver-

Apokryf, -u, *sm. Kg.* Apokryphe *f.*, als unecht od. verdächtig angeſehenes Buch des Alten Teſtaments.

Apollon, -ina, Apollo, -a, *sm. npr. Myth.* Apollo, Muſengott; *Ng.* Art Schmetterling *m.*

Apolog, -u, *sm.*, Apologia, -ii, *sf.* Schutzrede, -ſchrift, Vertheidigung *f.*; —logietyk, -u, *sm.* Schutzbrief, Vertheidigungsbrief *m.*; —logista, -y, *sm.* Schutz-, Lobredner, Vertheidiger *m.*

Apollonia, -ii, Apolonka, Polonka, -i, Polusia, Połusia, -ii, *sf. npr. dim.* Apollonia *f.*

Apoplektyczny, *a. Hlk.* ſchlagflußartig, Schlag-, Schlagfluß-; —plektyk, -a, *sm. Hlk.* vom Schlagfluß Betroffener *m.*; —plexya, -yi, *sf. Hlk.* Schlagfluß *m.*; na apoplexyą umrzeć am Schlagfluß ſterben, vom Schlage gerührt werden.

Apostata, -y, *sm. Kg.* Glaubensabtrünniger *m.*; —stazya, -yi, *sf.* Glaubensabtrünnigkeit *f.*

Apostoł, -a, Apostołek, -łka, *sm. dim.* Apoſtel, Glaubensbote; * Geſandter, Abgeſandter, Sendbote *m.*; —stołka, -i, *sf.* Glaubensbotin *f.*; —stolski, *a.* apoſtoliſch; —stolstwo, -a, *sn.* Apoſtelamt *n.*; —stołować, -ał, -uje, *va. imp.* (1-malig) das Amt eines Apoſtels verrichten, Apoſtel, Glaubensbote ſein; *an Jemandes Bekehrung arbeiten.

Apostrof, -u, *sm. Spl.* Buchſtaben- od. Sylbenkürzungs-Zeichen *n.*

Apostrofa, -y, *sf. Spl.* Anrede; lebhafte, feierliche Anſprache *f.*

Apreendować, †† Aprehendować, -ował, -uje, *va. imp.* (1-malig) etwas zu Herzen nehmen, ſich etwas zu Gemüthe führen.

Aprehensya, -yi, *sf.* Aufmerken *n.* auf etw., Erwägen, das zu Herzen Nehmen od. zu Gemüthe Führen; Verzagen, Verzweifeln *n.* [mögen *n.*

Aprehensywa, -y, *sf.* Faſſungsver-

Aprilis (Prima), ſ. Kwiecień.

Aprobacya, -yi, Aprobata, -y, *sf.* Genehmigung; Beſtätigung *f.*; —bować, -ował, -uje, *va. imp.* (1-malig) genehmigen, gutheißen, beſtätigen.

Aprosza, -y, *sf. Kbk.* Approche *f.*, Laufgraben *m.*

Aprykoza, -y, *sf. Ng.* Aprikoſe *f.*

Aprykozowy, *a.* Aprikoſen-.

Apteczka, -i, sf. dim. ſ. u. Apteka; —teczny, a. zur Apotheke gehörig, officinell; rosliny apteczne officinelle Pflanzen f.; —teka, Apteczka, -i, sf. dim. Apotheke; Hausapotheke f.; **Abtritt m.; —tekarczyk, -a, sm. Apothekerlehrling, -Gehülfe m.; —tekarka, -i, sf. Frau f. des Apothekers; —tekarski, a. Apotheker-; rejestr—, **eine sehr theure Rechnung; —tekarstwo, -a, sn. Apothekerkunst f.; —tekarz, -a, sm. Apotheker m.; —tekarzęta, pl. Kinder mf. des Apothekers; —tekarzówa, -éj, sf. Gemahlin, Frau f. des Apothekers; —tekarzówna, -y, sf. Apothekerstochter f.
Apulia, -ii, sf. Geog. Apulien n.
Apulczyk, -a, sm. Apulier m.
Ara, -y, sf. Ng. indianischer Rabe m. (Papageigattung).
Arab, Arabczyk, Arabianin, Arabin, -a, sm. Araber; *Barbar, grausamer Mensch m.; Ng. arabisches Pferd n.; —besk, -u. sm. Mal. Arabesken, Verzierungen f. von Laubwerk u. Blumen; —beskowy, a. arabeskenartig, Arabesken-.
Arabia, -ii, sf. npr. Geog. Arabien n.
Arabka, -i, sf. Araberin f.; —rabski, a. arabisch; gumma arabska, H. Mal. Gummi n. arabicum; zatoka arabska, Geog. arabischer Meerbusen m.; gada po Arabsku, *er spricht eine unverständliche Sprache. [wein m.
Arak, -u, sm. H. Arak, Reisbrannt-
Arakowy, a. von Arak, Arak-.
Arald, ſ. Herold. | Arap, ſ. Harap. | Aras, ſ. Rasa. [gabe f.
Aratralia, sn. pl. Pflugzins m., -Ab-
Arauzya, -yi, sf. npr. Geog. Herzogthum n. Oranien; Arauzyanski, Arauzykanski, a. von Oranien, oranisch. [knappe m.
Arbeiter, Arbejter, -tra, sm. Berg-
Arbiter, -tra, sm. Schiedsrichter; Zuhörer, Zeuge m. bei öffentl. Verhandlungen.
Arbitralnosc, -sci, sf. Willkürlichkeit f. bei einem Schiedsspruche, einer Beurtheilung; —tralny, a. willkürlich; ſ. a. Polubowy.
Arbitrium (liberum), sn. indecl. Willensfreiheit, freie Wahl f. (bei d. Reichstagsversammlung).
Arbuz, Harbuz, Karbuz, Garbuz, -a, sm. Ng. Netz-, Wasser-Melone f.
Arbuzowy, a. Ng. wassermelonenartig; von Wassermelonen.
Arcaby, ſ. Warcaby. | Arcerz, ſ. Harcerz.
Arch—, Archi—, Arcy—, Vorsetzsylbe in Wörtern griech. Abkunft: Erz- (Haupt-).
Archaizm, -u, sm. veraltetes Wort n., dgl. Sprachgebrauch m. 2c.
Archandrya, -yi, Archandza, -y, sf. großer Haufe m. Leute, Gefolge n.; Schwarm m. Hofleute 2c.
Archanielski, a. die Erzengel betreffend; —nielstwo, -a, sn. Erzengelthum, Wesen n. derselben; —niol, -a, sm. Erzengel m.; Michail Archaniol, Kg. St. Michael der Erzengel.
Archeolog, -a, sm. Alterthumsforscher m.; —logia, -ii, sf. Alterthumsforschung f.; —logiczny, a. alterthumsforschend.
Archidyakon, Arcydyakon, Arcydziakon, Ardziakon, -a, sm. Kg. Archidiakonus m. [thum n.
Archidyecezya, -yi, sf. Kg. Erzbis-

Archierej, -ja, sm. Kg. Erzbischof m. der griech. Kirche.
Archierejski, a. erzbischöflich.
Archikonfraternia, -ii, sf. geistliche Erzbrüderschaft f.
Archimandryta, -y, sm. Obervorsteher, Abt m. in einem griech. Kloster; —mandrycki, a. den Abt im griech. Kloster betreffend; —mandryctwo, -a, sn. Stand m., Würde f. eines griech. Abtes. [meer n.
Archipelag, -u, sm. Geog. Insel-
Architekt, -a, sm. Baumeister, Bauverständiger m.; —tektoniczny, a. die Baukunst in ihrem Umfange betreffend; —tektonika, -i, sf. Baukunst; *Kunst f., ein wissenschaftl. System auf- und durchzuführen; —tektonski, a. die Baukunst betr.; architektonisch, nach den Gesetzen der Baukunst; —tektura, -y, sf. Baukunst f.
Architryklin, -a, sm. vornehmstes, größtes Gemach n. im Hause, Saal, Salon; Haushofmeister m.
Archiwum, †† ſ. Metryka.
Arcy—, Vorsylbe: sehr, ganz besonders, bedeutend, ausgezeichnet, Erz-, Haupt-.
Arcybiskup, -a, sm. Erzbischof m.; —biskupi, a. erzbischöflich; —biskupstwo, -a, sn. Erzbisthum n., Würde f., Stand m. eines Erzbischofs.
Arcyboznik, -a, sm. Synagogenältester m. [ältesten betreffend.
Arcybozniczy, a. den Synagogen-
Arcycelnik, -a, sm. Oberster m. der Zöllner, Oberzöllner m.
Arcyczesnik, -a, sm. Ober-, Erzmundschenk m. [chidyakon.
Arcydyakon, Arcydziakon, ſ. Ar-
Arcydzięgiel, -gla, sm. Ng. pommerische Angelika-Pflanze f.
Arcydzielo, -a, sn. Meisterstück, -Werk n. [großer Sünder m.
Arcygrzesznik, -a, sm. Erzsünder,
Arcyheretyk, Arcykacerz, -a, sm. Erzketzer m.
Arcykacermistrz, -a, sm. Oberhaupt n. einer Secte v. Ketzern.
Arcykanclerz, -a, sm. Erzkanzler m.; —kanclerzki, a. den Erzkanzler betreffend; —kanclerstwo, -a, sn. Stellung, Würde f., Amt n. des Erzkanzlers.
Arcykaplan, -a, sm. Erzpriester, Kaplan m.; —kaplanski, a. erzpriesterlich; —kapłaństwo, -a, sn. Erzpriesterthum n. [nige.
Arcykról, -a, sm. König m. der Kö-
Arcyksiązę, etc., ſ. Arcyxiązę, etc.
Arcyladaco, sm. indecl. Erztaugenichts m.
Arcylgarz, -a, sm. Erzlügner m.; —lgarka, -i, sf. Erzlügnerin f.
Arcylichwiarz, -a, sm. Erzwucherer m.; —wiarka, -i, sf. Erzwucherin f.
Arcylotr, -a, sm. Erzlotterbube, Erzschurke m.
Arcymalarz, -a, sm. vorzüglicher, ausgezeichnet kunstfertiger Maler m.
Arcymarszalek, -lka, sm. Erzmarschall m. [schall-.
Arcymarszalkowski, a. Erzmar-
Arcymarszałkowstwo, -a, sn. Stellung, Würde f., Amt n. eines Erzmarschalls.
Arcynauka, -i, sf. Hauptwissenschaft f. (zum Unterschied v. d. Nebenwissenschaften).
Arcyojciec, -ojca, sm. Erzvater, Patriarch m.

Arcyodszczepieniec, -pienca, sm. Haupt n., Führer m. der Abtrünnigen.
Arcyofiarownik, -a, sm. Ober-Opferpriester m.
Arcyofiarownikowy, —rowniczy, a. den Ober-Opferpriester od. sein Amt betreffend. [schurke m.
Arcyoszust, -a, sm. Erz-, Haupt-
Arcypasterz, -a, sm. Ober-, Erzseelenhirt; Oberpastor m.
Arcypodkomorzy, -ego, sm. Erzkämmerer m.; —podkomorstwo, -a, sn. Stellung, Würde f., Amt n. des Erzkämmerers.
Arcypodskarbi, -iego, sm. Erz-, Großschatzmeister m.; —podskarbstwo, -a, sn. Stellung, Würde f., Amt n. des Großschatzmeisters.
Arcyrozbójnik, -a, sm. Haupträuber, Räuberhauptmann m.
Arcystolnik, -a, sm. Erztruchseß, Ober-, Erztafeldecker m. [verräther m.
Arcyszelma, -y, sm. Erzschelm, Erz-
Arcyszkolnik, ſ. Arcyboznik.
Arcywróg, -a, sm. Oberster m. der Teufel; Erzfeind m. (der Kinder Gottes).
Arcyxiązę, -ęcia, sm. Erzherzog m.; —xiązęcy, -xięski, a. erzherzoglich; —xiężna, -y, sf. Erzherzogin f.; —xiężniczka, -i, sf. erzherzogliche Prinzessin f.; —xięstwo, -a, sn. erzherzögliche Familie f.; Erzherzogthum n.
Arcyzdrajca, -y, sm. Hauptverräther, Erzbetrüger m.
Arcyzłodziéj, -eja, sm. Erzdieb, Hauptspitzbube m.
Arenda, Aręda, Harenda, -y, sf. Pacht; Pachtzins m. Rente f.; (in Polen) *Schenke, Branntweinschenke f. (weil dergl. gewöhnlich vom Gutsherrn verpachtet werden); niewychodzi na krok z arendy er sitzt fortwährend im Wirthshaus (in der Kneipe); —darka, -i, sf. Pächtersfrau; Pächterin f.; —darski, a. Pacht-, Pächter-; —darz, -a, sm. Güterpachter, Pächter; Pächter m. der Branntweinschenke in einem poln. Dorfe (gewöhnl. ein Jude; daher) Judenwirth, jüdischer Schenk- od. Kneipenwirth m.
Arendator, -a, sm. Pächter m. öffentlicher Einkünfte; —torka, -i, sf. Frau, Gattin f. eines solchen; —datorski, a. einen Pächter öffentlicher Einkünfte betreffend.
Arendowac, -al, -uje, va. imp. (1-malig) in Pacht geben, verpachten; —od kogo von Jem. erpachten, in Pacht nehmen; —downy, a. den Pacht betreffend, Pacht-.
Areopag, -u, sm. Alt. strenger, peinlicher Gerichtshof m. im alten Athen; *Versammlung f. unparteiischer, ehrwürdiger Richter.
Areszt, -u, sm. gerichtl. Verhaftung; Beschlagnahme f.; Gefängniß; Haft f.; —tant, -tancik, -a, sm. dim. Verhafteter; Gefangener m.; —tantka, -i, sf. Verhaftete; Gefangene f.; —towac, -al, -uje, va. imp. (1-malig) verhaften, gefänglich einziehen; —wziąc kogo do areszty Jemand in Arrest führen, ihn verhaften; —towny, —towy, a. die Verhaftung, Beschlagnahme betreffend.
Arfa, Arfiarz, etc., ſ. Harfa, etc.
Arfowac, -owal, -uje, va. imp. sieben, durchsieben.
Argenterya, -yi, sf. Silbergeräth n.
Argument, -u, —mencik, -a, sm. dim. Beweis; Beweisgrund m.; —mentacya, -yi, sf. Beweisführung f.;

—mentować, -ał, -uje, va. imp. einen Beweis führen; —mentulak, -a, sm. spitzfindiger Grübler, **Diftler; Raisonneur m. [fasan m.

Argus, -a, sm. Ng. Jäg. Argus-

Arka, -i, sf. Arche; Lade f., Kasten m.; — Noego die Arche Noä.

Arkabuz, Harkabuz, Arkabuzik, -a, sm. dim. Feuerwaffe (schwere Büchse) f.; —kabuzer, —buzyr, —buz, -a, sm. Büchsenschütze m. [f., Bogenbau m.

Arkada, -y, sf. Bk. Bogenwölbung

Arkan, -u, sm. Geheimmittel n.; Schlinge f. zum Einfangen der (wilden) Pferde; *Zaum m.: Fesseln, Banden f.

Arkas, -a, sm. Milchgallerte f.

Arktyczny, a. Geog. nördlich, nach Norden liegend.

Arkus, -a, sm. Bogen m., Bogengewölbe n., Pforte f. (von Laubwerk in Gärten).

Arkusz, -a, Arkuszek, -szka, sm. dim. Bogen m. Papier; arkuszami, po arkuszu bogenweise (vom Papier); pół arkusza ein halber Bogen; arkusz waty, H. ein Stück Watte f.; —blachy Blechtafel f.; arkuszami, ad. bogenweise.

Arkuszowy, a. einen Papierbogen betreffend; Bogen-, Folio-; książka w formie arkuszowéj Buch n. in Folio.

Arkuszysko, -a, sn. großer schlechter Bogen m. Papier.

Arlekin, -a, Arlekinek, -nka, sm. dim. Hanswurst, Harlekin; *Windbeutel m.; —kinada, -y, sf. Hanswurststreich m., Hanswurstpossen f.; —kinski, a. Harlekins-, Hanswurst-; hanswurstartig, possenreißerisch; po arlekinsku als Possenreißer.

Ármacina, -y, sf. elende, schlechte Kanone f.; —macisko, -a, sn. ungeheuer große Kanone f.

Armata, Harmata, -y, Armatka, -i, sf. dim. Gewehr n., Wehre, Rüstung, allerhand Waffen, Bewaffnung f.; Geschütz n.; Kanone; Sw. Kriegsflotte f. —matni, -ia, -e, —matny, a., —tno, ad. Kw. bewaffnet, gerüstet; Flotten-; Kriegs-; die Kanonen betreffend, Kanonen-.

Armatura, -y, sf. Rüstung, Helmdecken f. u. Helmschmuck m. bei einem Wappen.

Armia, -ii, sf. Armee f., Kriegsheer n.

Armator, -a, sm. Aufschneider, Prahler, Eisenfresser m. [Lärm m.

Armider, -u, sm. Geräusch n.,

Armistycyum, sn. indecl. Kw. Waffenstillstand m.

Armować, Harmować, -ał, -uje, va. imp., — się, vr. bewaffnen; sich bewaffnen, sich rüsten.

Aroba, -y, sf. Arroba f. (spanisches Gewicht von 25—48 Pfund); spanisches Pfund n.; cztery aroby czokolady vier span. Pfund (=1 Centner) Chocolate.

Aroma, Aromat, -atu, sm. Geruch- u. Gewürzstoff m. der Pflanzen, ꝛc.; *Wohlgeruch m. überhaupt; —matyczny, a. aromatisch, gewürzig, wohlriechend. [nowy.

Aronowa (broda), s. unter Aaro-

Arsenał, Arsenalik, -u, sm. Kw. Zeughaus n., Waffen- u. Rüstkammer; Sw. Schiffswerfte f.; —senałowy, a. Zeughaus-. [säuerter Körper m.

Arsenian, -u, sm. Schdk. arsenikge-

Arszenik, -u, sm. Ng. Arsenik m.; Arsenikgift, Rattenpulver; *jedes Gift n. überhaupt; —szenikalny, -nikowy, a. Ng. Schdk. arsenikhaltig, Arsenik-.

Arszyn, -a, sm. H. Arschine, russische (auch Lemberger) Elle f. (= 0,711420 französ. Meter); —szynowy, a. Arschinen-. [ader f.

Arterya, -yi, sf. Zk. Puls-, Schlag-

Artful, -u, sm. Sw. Pflock m. zum Befestigen der Flußschiffe. [Sztuczny.

Artyfycyalny, a. künstlich; s. a. u.

Artykuł, -u, sm. Theil m. einer Rede od. Schrift, Artikel m.; artykuły wiary die Glaubensartikel; *etwas Zuverlässiges, Gewisses; H. Handelsartikel m.; Spr. Geschlechtswort n.; —tykułowany, a. Spl. gegliedert, artikulirt.

Artylerya, -yi, sf. Kw. Artillerie f., grobes Geschütz u. Zubehör n.; Geschützkunst f.; —piesza Fußartillerie f.; —konna berittene, reitende Artill. f.; —oblężnica Belagerungsgeschütz n.; —tyleryczny, —tyleryjny, a. Artillerie-, Geschütz-; —tylerzyski, a. Artilleristen-, Kanonier-; —tylerzysta, -y, sm. Artillerist, Geschützsoldat, Kanonier m. [-i, sf. Künstlerin f.

Artysta, -y, sm. Künstler; —tystka,

Arumszmalc, -u, sm. Kchk. Gericht n. von Eiern u. Schmalz. [Zeug m.

Arus, Harus, -u, sm. H. gewisser

Arwan, Arwanzo, int. arwan go djabłu! hol' ihn der Henker!

Arya, -yi, Aryjka, Aryetka, -i, sf. dim. Lied, Liedchen n., Arie; Melodie f.

Aryanin, -a, sm. Kg. Arrianer m. (od. Socinianer); —ryaniec, -niał, -nieje, vn. imp. ein Arrianer werden, zur Secte der A. übergehen; —ryański, a. Kg. arrianisch, socinianisch; —ryanizm, -u, sm., Aryaństwo, -a, sn. Wesen n. des arrian. od. socinianischen Glaubensbekenntnisses.

Aryergarda, Aryergwardya, -yi, sf. Kw. Nachtrab m., Nachhut f.

Aryetka, Aryjka, s. Arya. [lar n.

Arynga, -i, sf. Formel f., Formu-

Arystokracya, -yi, sf. Adelschaft f., adlige Geschlechter n. überhaupt; Adelsherrschaft; *herrisches Wesen n.; —stokracki, —kratyczny, a. aristokratisch; die Adelschaft, die Adelsherrschaft betreffend; —stokrat, -a, -krata, -y, sm. Adliger m. überhaupt; zum Adel, zur Adelsherrschaft gehörig, ihr ergeben; —kratka, -i, sf. Aristokratin f.; *stolzes, herrschsüchtiges Weib n.; —kratyczny, s. —kracki.

Arytmetyczny, a. die Rechnenkunst betreffend, Rechen-, Rechnen-; —metyk, -a, sm. Rechner m.; —metyka, -i, sf. Rechnenkunst f.

As, -a, sm. altrömisches As; gewisses Goldgewicht; Apothekerpfund; As (Daus) n. in der französ. Karte; Auge n. im Würfelspiel.

Asbest, -u, sm. Ng. Asbest m.; —bestowy, a. Ng. asbesten, Asbest-.

Ascendency, -tów, sm. pl. Rw. Verwandte mf. der aufsteigenden Linie.

Ascetyczny, a. Kg. strenggeistlich; *strenggläubig; —cetyk, -a, sm. Ascet, Strengfrommer, Strenggläubiger m.; —cetyzm, -u, sm. ascetisches Leben n.

Asmodeusz, -a, sm. Asmodi, Eheteufel m.

Aspekt, -u, sm. Sternd. Constellation f., Planetenstand m., unter dem Jemand geboren worden; *Vorbedeutung f., Vor-, Anzeichen n.; *Aussichten f.: złe tu dla mnie aspekta für mich sind hier schlechte Aussichten; aspekty księżycowe, Stk. Mondsverwandlungen f.

Asper, Aspergil, Aspreol, -a, sm. Ng. Eichhörnchen n.; Eichhörnchen- od. Billichfelle, die an den Fürstenhof geliefert werden mußten; Abgabe, Ablieferung f. derartiger Felle; Ledergeld n.

Aspirant, -a, sm. Bewerber m. um ein Amt, ꝛc.; —tka, -i, sf. Bewerberin f.; —rować, -ował, -uje, va. imp. sich bewerben um ein Amt, ꝛc.

Assawuł, Jessawuł, -a, sm. Kosakenlieutenant; (in Podolien u. Wolhynien) Feldwächter m.

Assamblea, -i, sf., Asamble, -bli, -blów, sf. pl. Festlichkeit, große Versammlung f. zu Vergnügung u. Lustbarkeit; Prunkgesellschaft f.; —blować, -ował, -uje, va. imp. große prunkvolle festliche Versammlungen veranstalten, solche besuchen.

Assekuracya, -yi, sf. Sicherstellung; Versicherung, Bürgschaft f.; —kuracyjny, a. Versicherungs-; —kurant, -a, sm. Versicherer m.; —kurator, -a, sm. Sichersteller, Bürgschaftsteller m.; —torka, -i, sf. Sicherstellerin f.; —kurować, -ował, -uje, va. imp. sicherstellen, versichern.

Assessor, -a, sm. Beisitzer, Gerichtsbeisitzer m.; —sorka, -i, sf. Beisitzerin f.; —sessorski, a. Beisitzer; —sessorya, -yi, sf. Rw. Kanzler-, Oberhofgericht n. [Anlaß m.

Assumpt, -u, sm. Veranlassung f.,

Assygnacya, -yi, sf. Anweisung f. auf Geldzahlung ꝛc.; —sygnaty, -ów, sf. pl. Papiergeld; Staatspapiere n.; —sygnataryusz, -a, sm. der eine Anweisung auf Geld ꝛc. ausstellt; —sygnować, -ował, -uje, va. imp. eine Anweisung auf Geld ꝛc. ausstellen.

Assymilować, -ował, -uje, va. imp. ähnlichmachen; s. a. Przypodobywać.

Assystencya, -yi, sf. Gefolge n., Begleitung; Beihülfe f.; —systent, -a, sm. Begleiter; Beihelfer m.; —tentka, -i, sf. Begleiterin, Gefährtin; Beihelferin f.; —systować, -ał, -uje, va. imp. begleiten, beiwohnen; Hülfe leisten.

Astrea, -ei, sf. Myth. Göttin f. der Gerechtigkeit.

Astrolab, -u, sm., Astrolabium, sn. indecl. Gl. Stk. Winkelscheibe f.

Astrolgarz, -a, sm. lügenhafter Sterndeuter m.

Astrolog, -a, sm. Sterndeuter m.; —logia, -ii, sf. Sterndeuterei f.; —logiczny, -logski, a. die Sterndeuterei betreffend; —logować, -ał, -uje, va. imp. Sterne deuten, Sterndeuterei treiben, darnach prophezeihen; *Kalender verfertigen.

Astronom, -a, sm. Sternkundiger, -scher m.; —nomia, -ii, sf. Sternkunde f.; —nomiczny, a. astronomisch, die Sternkunde betreffend.

Astrych, Jastrych, -u, sm. Estrich n.

Astrychowy, a. das Estrich betreffend, Estrich-.

At, int., s. Ato; at sobie kobieta! da sieh! es ist eine Frau wie die andere.

Atak, Attak, -u, sm. Kw. Angriff m.; Hlk. Anfall m. der Krankheit, —kować, -ał, -uje, va. imp. Kw. angreifen.

Ataman, Attaman, -a, sm. Kosakenhauptmann, -Feldherr; Dorfrichter, Schulze m. (in der Ukraine); —manić, -ił, -i, vn. imp. die Würde, Stellung, das Amt eines Kosakenhetman's beklei-

den; —manski, *a.* einen Kosaken-hauptmann betreffend; —manstwo, -a, *sn.* Stellung, Würde *f.*, Amt *n.* des Ataman. [Athanas.)

Atan, -a, *sm. Ng.* Art Wurm *m.* (lat.

Ateizm, -u, *sm.* System *n.* der Gottesleugnung; —teista, -y, *sm.* Gottesleugner *m.*; s. a. Ateusz, etc.

Atencya, -yi, *sf.* Aufmerksamkeit *f.*; jest on dla mnie z wielką atencyą er hat sehr viel Aufmerksamkeit für mich.

Ateny, Aten, *sf. pl. Geog. Gsch.* Athen *n.* [ner *m.*

Ateńczyk, Atenian, -a, *sm.* Athe-

Atenka, -i, *sf.* Athenerin *f.*

Atenski, *a.* athenisch.

Ateusz, -a, Ateista, -y, *sm.* Gottesleugner *m.*; —stka, -i, *sf.* Gottesleugnerin *f.*; —teuszostwo, -a, *sn.* Gottesverleugnung, Gottleugnung *f.*; —teuszowski, *a.* gottesleugnerisch, gottleugnend. [(in Afrika).

Atlas, -u, *sm. Geog.* Berg Atlas *m.*

Atlas, Hatłas, -u, *sm. W. H.* Atlas *m.* (Seidenzeug); atlasy, *pl.* Seidenkleider *n.*; —łasowy, Atlasny, *a.* von Atlas, Atlas-; wie Atlas, atlasartig.

Atmosfera, -y, *sf.* Luft-, Dunstkreis *n.*

Ato, *int.* sieh' da! da schau'! so, so!

Atoli, *conj.* doch, dennoch; gleichwohl; jedoch.

Atom, -u, *sm.* etwas Untheilbares; Sonnenstäubchen, Urstofftheilchen *n.*; —tomiczny, *a.* sonnenstäubchenähnlich, atomenartig; Atom-; filosofia —na philosophische Lehre *f.*, nach welcher alle Körper aus Urstofftheilchen zusammen-

Atrakcya, s. Att—. [gesetzt sind.

Atrament, -u, *sm.* Tinte *f.*; —mencina, -y, *sf.* elende Tinte *f.*; —mencisko, -a, *sn.* häßliche, abscheuliche Tinte *f.*; —mentowy, *a.* Tinten-.

Attencya, -yi, *sf.* Aufmerksamkeit, Acht; Dienstbeflissenheit *f.* [-passer *m.*

Attendent, -a, *sm.* Zollaufseher,

Attestat, -u, *sm.* Zeugniß, Dienstzeugniß *n.*

Attrakcya, -yi, *sf. Ntl.* Anziehungskraft *f.* (der Körper unter einander).

Attynencye, *sf. pl. Rw.* Zubehör *n.*, Zugehörigkeiten *f.* [Atylus).

Atyl, -a, *sm. Ng.* Art Wurm *m.* (lat.

Atyna, Setyna, -y, *sf. Geog.* Athen *n.* (jetziger Name). [den:) he, ho!

Au, *interj.* au! o! (Zuruf den Pfer-

Auberża, -y, *sf.* Herberge *f.*

Aucuk, Aucużek, s. Ausztuk.

Audyencya, -yi, *sf.* Audienz, Anhörung, Gehörgebung *f.*, Gehör *n.*, Zutritt *m.*; Gerichtssitzung *f.*; —dyencyonalny, *a.* Audienz-; —pokoj Audienzzimmer *n.*, -Saal *m.*

Audytor, -a, *sm.* Hörer, Zuhörer; *Kw.* —wojskowy Regiments-Auditeur *m.*; Jemand, der Andern eine Aufgabe überhört; —toryum, *sn. indecl.* Hörsaal; die Zuhörer *m.*, Versammlung *f.* derselben; *Rw.* Gerichtsstube *f.*

Augusta, s. Auszpurg.

Augustyan, -styanin, -a, *pl.* Augustyni, Augustyanie, *sm. Kg.* Augustinermönch *m.*; —gustnik, -a, s. Augustyan, etc.; —gustyański, *a. Kg.* Augustiner-: kościoł— Augustinerkirche *f.*; —gustyn, -a, *sm. npr.* Augustin *m.*; —gustynowy, *a.* Augustin's-: regula —wa Orden *m.* St. Augustin's.

Aukcya, -yi, *sf.* Vermehrung, Vergrößerung; Versteigerung, Auction *f.*; sprzedać co przez aukcyą etw. in die öffentl. Versteigerung geben.

Aura, s. Aerya.

Aurelian, -u, *sm. Geog.* Orleans *n.* (in Frankreich); —relianski, Urlienski, *a. Geog.* von Orleans.

Aurypigment, -u, *sm. Ng. Schdk.* Operment, gelbes Rauschgelb *n.* (Arsenik mit Schwefel).

Austernik, -a, *sm.* Gastgeber, -wirth *m.*; —sterniczka, -i, *sf.* Gastwirthin *f.*; —sterniczki, *a.* Gastwirths-; —sternictwo, -a, *sn.* Gastwirthschaft *f.*; —sterya, -yi, Austeryjka, -i, *sf.* Gasthaus *n.*, -hof *m.*, Wirthshaus; Einkehrwirthshaus *n.*; serce jak austerya, *ein leicht erregbares, leicht entzündliches Herz od. Gemüth *n.*; —sternyczyć, -ył, -ę, *vn. imp.* Gastwirth sein, einen Gasthof halten.

Austrya, -yi, *sf. npr. Geog.* Oesterreich *n.*; —stryacki, *a.* österreichisch; —stryaczka, -i, *sf.* Oesterreicherin *f.*; —stryak, -a, *sm.* Oesterreicher *m.*

Austryga, -i, *sf. Ng.* Auster *f.*

Aususz, -u, *sm.* Ausschuß, Auswurf *m.*

Auszpurg, -u, *sm. Geog.* Augsburg *n.*; —szpurczyk, -a, *sm.* Augsburger *m.*; —szpurczanka, -i, *sf.* Augsburgerin *f.*; —szpurski, *a. Geog.* augsburgisch, von Augsburg.

Ausztuk, Aucuk, Auscug, -u, *sm.*, Aucużek, -żka, *sm. dim.* Auszug *m.* (einer Rechnung, einer Gesammtmasse). Register, Verzeichniß *n.*

Autentycznie, *ad.* durch Urkunden als echt od. richtig belegt; in völlig glaubwürdiger Weise; —tentycznośc, -ści, *sf.* Ansehen *n.*, Kraft, Glaubwürdigkeit *f.* der Urkunden; —tentyczny, *a.* beurkundet, rechtsbeständig, völlig glaubwürdig; —tentyk, -u, *sm.* amtliche rc. Beweisschrift, Urschrift, Urkunde *f.*: eigenhändiges Schreiben, Urschrift, Urkunde *f.* selbst; schriftliche Vollmacht *f.*; —tentykować, -ał, -uje, *va. imp.* als völlig echt belegen, rechtskräftig beurkunden; *Rw.* in die öffentl. Bücher, in die Gerichtsakten eintragen.

Automat, -u, *sm.* Selbstgetriebe *n.*, Automat *m.*; s. a. Samoruch.

Autor, -a, Autorek, -rka, *sm. dim.* Urheber, Anstifter, Verursacher; Schriftsteller, Verfasser; być autorem jakiegoś dzieła Verfasser irgend eines Werkes sein; *Rw.* Kläger, Ankläger *m.*; *Rw.* erster Besitzer *m.*

Autorament, Auktorament, -u, *sm. Kw.* Werbung, Anwerbung *f.*

Autorka, -i, *sf.* Urheberin; Schriftstellerin, Verfasserin *f.*; —torczy, *a.* dem Autor, Verfasser eigenthümlich; —torów, Autorski, *a.* einen Urheber, Schriftsteller, Verfasser betreffend; Autor-; —torstwo, -a, *sn.* Urheberschaft; Schriftstellerei *f.* [gesetzt ob.

Awa, *conj.* vielleicht; wenn etwa,

Awangarda, -y, *sf. Kw.* Vortrab *m.*, Vorhut *f.*

Awans, -u, *sm.* Beförderung *f.*; Geldvorschuß *m.*; —wansować, -ował, -uje, *va. imp.* Jemand befördern (do zu); vorschießen, vorauszahlen; —, *vn. imp.* (mit Instrumental) höher befördert werden, aufrücken.

Awantaż, -u, *sm.* Vortheil, Nutzen *m.*; być w awantażu den Vortheil, Gewinn, Nutzen (von etw.) haben; —tażowny, *a.* nützlich, vortheilhaft.

Awantura, -y, —turka, -i, *sf. dim.* Abenteuer *n.*; —turnica, -y, —turniczka, -i, *sf. dim.* Abenteurerin *f.*; —turniczy, *a.* abenteuerlich; —turnik, -a, —turzysta, -y, —turniczek, -czka, *sm. dim.* Abenteurer *m.*; —turować się, *vr.* abenteuern, nach Abenteuern ausziehen.

Awenion, -a, *sm. Geog.* Avignon *n.*; —nionski, *a.* von, aus Avignon.

Awiza, -y, *sf.* Nachricht *f.*, Bericht *m.*; Neuigkeit *f.*; —wizarz, -a, *sm.* Zeitungsschreiber *m.*; —wizacya, -yi, *sf. H.* Benachrichtigung *f.*, Bericht *m.*, Anzeige *f.*; —wizować, -ował, -uje, *va. imp. H. Rw.* avisiren, benachrichtigen.

Awo, Awoż, *conj.* ob, vielleicht; doch einmal; wir wollen sehen; — zgoła kurz, mit einem Worte.

Axa —, s. Aksa —.

Axamit, Aksamit, -u, *sm. W. H.* Sammet *m.*; —xamicić, etc., s. Aksamicić, etc.

Axioma, Axyoma, s. Aksyoma.

Aż, *ad.* u. *conj.* bis; bis zur Zeit von; aż do dziś dnia bis auf diesen Tag, bis heute; aż koło północy bis gegen Mitternacht; aż dokąd bis wohin; bis, erst dann, wann; erst bis; sogar, ja sogar; es sei denn, daß; so sehr, daß; aż, skoro jeno sobald als.

Aza, Azaz, Azal, Azali, *conj.* (in Fragesätzen) denn; oder; ob; vielleicht; azalizby wofern etwa.

Azard, etc., s. Hazard, etc. | Azbest, etc., s. Asbest, etc.

Azklos, -u, *sm.* Aschglas, Aschenglas *n.* (mit Asche vermischte Glasschlacke).

Azuka, Azusta, Ażuka, s. Hazuka.

Azya, -yi, *sf. npr. Geog.* Asien *n.*

Azyacki, Azyjcki, Azyjski, Azyanski, Azyatcki, *a.* asiatisch; von, aus Asien.

Azyanka, -i, *sf. Geog.* Asiatin *f.*; *Ng.* Eidechsenfisch *m.*

Azyatczyk, Azyatyk, Azyanin, -a, *sm. Geog.* Asiat, Asier *m.*

Azyl, -u, *sm.* Zufluchtsort *m.*, Freistatt, -Stätte *f.*

Azyo, s. Agio.

B.

B, zweiter Buchstabe des poln. Alphabets. (Das in der jetzigen Schriftsprache nicht mehr übliche accentuirte b (b') ist in den Beugefällen durch ein der Endung derselben vorhergehendes i noch vorhanden, z. B. jedwab [statt: jedwab'] die Seide — jedwabiu der Seide).

Ba, *ad.* u. *conj.* traun, wahrlich, fürwahr; freilich; sogar, ja sogar; im Gegentheil, vielmehr, ja vielmehr; ja doch! freilich! (spottend); *int.* ei potztausend! ba i prawie! warum nicht gar!

Baba, -y, *sf.* Weib *n.* überhaupt, doch immer im etwas geringschätzigen Sinne; Großmutter *f.*; gdzie djabeł

nie może, tam babę pósle, *was eine Frau einmal will, das setzt sie durch; Alte f., altes Weib n.; Kupplerin f.; —spitalna Spitalweib; Bettelweib n.; —krypna, — na rynku Höckerweib n.; moja —, **meine Alte; *das ewige Einerlei, die alte Leier; *Hase, feiger Mensch m., Memme f.; *Leichtgläubiger, Schwätzer, Plaudertasche; i baby przed kosciolem o tem mówią, *das ist etwas Altes, das weiß schon alle Welt; *Hebamme; Königin f. im Schachspiel; hölzerner Menschenkopf, den die jungen Bootsknechte auf den Wasserzoll-Stationen küssen müssen; Ramme f., Rammklotz; Sw. Schiffsbaken; Kk. Scherben-, Topfkuchen m.; Gln. Plutzerbirne f.; Ofenklappe f., Ofenlochstöpsel; Haar-, Staubbesen, Unrath m. in der Nase; Ng. Kropfgans f.; Ng. Wegerich m., Wegekraut n.; baby, Stk. Siebengestirn n., die Plejaden f. [Gemsenwurz f.

Babczany, -ów, sf. pl. Ng. Art

Babczy, a. alte Frauen, Greisinnen betreffend; babczy czosnek, Ng. Bärenknoblauch m.

Babczyny, a. Großmutter-, großmütterlich; babczyne wychowanie, *verhätschelte Erziehung f.

Bąbek, -ka, sm. npr. Name eines gewissen poln. Wappengeschlechts.

Bąbel, -bla, Bąbelek, -lka, sm. dim. Wasserblase; Seifenblase; Hautblase; bąbele mroźne Frostbeulen f.

Bąbelistość, -ści, sf. Blasenwerfen n.

Bąbelisty, a. Blasen werfend, blasig.

Babi, -ia, -ie, a. Altweiber-; babie lato, Ng. Altweibersommer m.; altweiblich, nach Art der alten Frauen; Weiber-, weiblich, weibisch; babi naród chytry das Frauenvolk ist durchtrieben; Babia góra, Geog. Lautschburg f. (Berg in den Karpathen); Altweibergebirge n. (in den Karpathen); babi mur, Ng. Bärlapp m.; babie zęby, Ng. kleine Zahnwurzel f.; babi gnój, Ng. Art Meerfenchel m.; babia dupa, Ng. Sichelkraut n.; —biarz, -a, sm. Mensch m., der feig (wie ein altes Weib), weibisch, schwatzhaft, leichtgläubig ist; *Weibernarr m.; —biasty, a. altweibisch, weibisch.

Babić, babię, babił, va. imp. entbinden, Hebammendienste leisten; sztuka babienia Hebammen-, Entbindungskunst f.; nauka babienia Hebammenunterricht m.

Babieć, -bieje, -biał, -bieje, vn. imp. zum alten Weibe, altweibisch werden.

Babienie, -ia, sn. Entbindung, Niederkunft f.; sztuka babienia Hebammen-, Entbindungskunst f.

Babikrówka, -i, sf. Ng. Weißwurz f., Salomonssiegel n.

Babilon, -a, sm. npr. Geog. Gsch. Babylon n.; *Verwirrung, Unordnung f. (vom Thurmbau zu Babel); —bilończyk, -a, sm. Babylonier m.; —bilonia, s. Babilon,*; —bilonka, -i, sf. Babylonierin f.; —biloński, s. Babilon*.

Babin, -a, sm. Geog. Dorf Babin [n. im Lublin'schen.

Babiniec, -ńca, sm. Vorhalle; Vorlaube f.

Babinka, -i, sf. armes, altes, gutes [Mütterchen n.

Babirusa, -y, sm. Ng. Schweinhirsch m.

Babisko, s. Babsko.

Babizna, -y, sf. Großmütterliches n. (Erbtheil ꝛc.).

Babka, -i, sf. altes Weibchen n.; Großmutter f.; szlachcic po babce, *Edelmann von Seite der Großmutter her (d. h. von fabelhaftem, bedenklichem Adel); *Bettelweib; slepa babka, od. ciuciu babka Blindekuhspiel n.; Heller m. (Münze); *das Geringste von etwas; Dängeleisen n. (der Schnitter) zum Sensen- u. Sichelschärfen; Ng. Wegebreit, Wegerich m.; babka wodna, Ng. Wasserwegerich, Froschwegerich m.; Art Schießgewehr n.

Babłac, s. Babrac. | Bąbol, s. Bąbel.

Babowalcz, -a, sm. **Altweiber-Märtyrer m., Mann m., der bei seinem alten bösen Weibe schlimme Zeit hat.

Babożeń, -enia, pl. babożeniowie, sm. Mann m. eines alten Weibes.

Babrac, -ał, -a, va. imp. wühlen; vn. schlecht malen, sudeln; —branie, -ia, sn. Wühlen n., Wühlerei; schlechte Malerei f., Sudelgemälde n.; —branina, -y, sf. schlechte Malerei; Sudelei f. [altvettelartig, -mäßig.

Babski, a. Altweiber-, altweibisch,

Babsko, -a, sn. armes altes Weib; *garstiges altes Weib n., alte Vettel f.

Babstel, Babsztyl, Babsztych, Babsztrych, -a, sf. altes böses Weib n., **alter Drache m., **altes bösartiges Bockfell n.; *Kerl m. wie ein altes Weib.

Babuchna, -y, sf. gutes altes Mütterchen n.

Babus, Babusia, Babunia, Babula, Babuleńka, -i, sf. liebes altes Mütterchen, lieb Großmütterchen; altes Weib n.

Bac, -a, sm. Ng. Art großer Ratte f.

Bać się, bał się, boi się (von boieć, da bać †), vr. imp. sich fürchten; fürchten, befürchten; bać się czego sich vor etwas fürchten; bać się o co um etwas besorgt sein, in Sorge stehen; bać się kogo o co Jemanden wegen etw. fürchten.

Bach, s. Bachus.

Bachant, -a, sm. Myth. Bacchant; *Weinsäufer m.; —chantka, -i, sf. Bacchantin f. (Priester u. Priesterin des Weingottes Bakchos); *wildes, betrunkenes, ausgelassenes Frauenzimmer n.

Bachmat, Bachmacik, -a, sm. dim., Bachmacisko, -a, sm. Ng. großes, dickleibiges tartarisches Pferd n.; *Dickwanst m.; —matowaty, a. dickleibig; człowiek — dicker, untersetzter, runder Mensch m.

Bachmistrz, -a, sm. Packmeister m. (Salzbergwerk-Beamter in Wieliczka u. Bochnia); —mistrzowski, a. Packmeister-; —mistrzowstwo, -a, sn. Salzpackmeister-Amt n. [Barbara f.

Bachna, -y, sf. npr. Bärbchen n.,

Bachowy, s. Bachusowy.

Bachur, -a, Bachurek, -rka, sm. dim. junger Kerl; Judenjunge; Jäg. junger Eber; Hengst; Bulle; Beschä-

Bachurowaty, a. bauchig. [ler m.

Bachus, -a, Bachusek, -ska, sm. dim. npr. Myth. Bacchus, Bakchos, Gott m. des Weins; *dicker, rother, lustiger Weintrinker; *Wein n.: jemu bachusek smakuje ihm schmeckt ein Weinchen, er läßt sich ein Gläschen Wein schon schmecken; —chusowac, -ował, -uje, vn. imp. trinkend u. singend herumschwärmen, in Saus u. Braus lustig leben; —chusowy, a. Bacchus-, dem Weingott Bacchus ähnlich, ihn betreffend. [Boot n.

Bacik, -a, sm. dim. Sw. kleines

Bacisko, -a, sn. Sw. ungestaltes, altes häßliches Boot n.

Baczać, s. Baczyć.

Baczę, s. Baczyć.

Bączek, -czka, sm dim. Röhrchen n. zum Einstecken des Ladestockes.

Baczenie, -ia, sn. Aufmerken, Achten n. auf (na) etwas; dać na kogo — auf Jemand achten, ihn beobachten; *Erwägung, Ueberlegung; Bedachtsamkeit; Beurtheilung f., Verstand m., Urtheilskraft f.; jeszcze jest przy baczeniu er ist noch bei Verstande, bei Bewußtsein; — na kogo Rücksicht f. auf Jemand, Schätzung, Achtung f.

Bączenie, -ia, sn. Summen, Brummen n. der Rohrdommel.

Baczmag, -a, sm. Art (türkisches u. tartarisches) Schuhwerk n.; Stiefel; Schuh m.

Baczmagoprzedawca, -y, sm. Schuhmacher m., Verfertiger der baczmagi. [Acht; Erwägung f.

Baczność, -ści, sf. Aufmerksamkeit;

Baczny, Baczliwy, a., Bacznie, ad. aufmerksam, bedachtsam; achtsam; *klug, verständig, weise; *Rücksicht nehmend; niebacznie unversehens, unvorhergesehen.

Baczyć, baczył, baczę, va. imp. sehen, ersehen; wahrnehmen; bemerken; — co do siebie etwas an sich bemerken, bei sich empfinden, sich einer Sache bewußt sein; Rücksicht nehmen, berücksichtigen; baczyć na co auf etwas achten

Bączyć, bączał, bączę, vn. imp. wie eine Rohrdommel brummen; summen, summsen; *murmeln.

Badać, -dam, -dał, va. u. vn. imp. erforschen, nachforschen (o co über, wegen etwas) — się, vr. nach (o) etw. forschen, nachsuchen; —danie, -ia, sn. Untersuchung, Nachforschung f.; —dacz, -a, sm. Forscher, Er-, Nachforscher; —języków Sprachforscher, Linguist m.; —daczka, -i, sf. Forscherin f.; —danie, -ia, sn. Nachforschung f.; Verhör; Examen n.; — świadków, Kw. Zeugenverhör n.

Badatliwy, Badliwy, s. Bedliwy.

Badawija, -ii, sf. flüchtiges Roß n., Renner m.

Badel, Badyl, -a, sm. Pflanzenstengel, Stamm m.; Unkraut n.

Badurczyć, Bandurczyć, Bzdurzyć, va. imp. einfältiges, fades, dummes Zeug reden, schwatzen, salbadern.

Badyl, s. Badel. | Bądź (sei) s. unter Być; bądź — bądź entweder — oder.

Badylka, —dynka, -i, sf. Stöckchen n.

Bag, -a, sm. Ng. schwarzer Storch m.

Bagatela, Bagatelka, -i, sf. dim. Kleinigkeit, unbedeutende Sache f.; —gatelny, a. unbedeutend; rzecz —na, Kw. Bagatellsache f.

Bagaż, -a, sm. Kw. Kriegsgepäck n.; —gażowy, a. Kw. Gepäcks-.

Bagazya, -yi, sf. †† W. H. Kattun, baumwollener Zeug m.; —gazyowy, a. Kattun-, kattunen; kattunartig.

Bagienka, -i, sf. Ng. Sumpfgras n.

Bagienko, -a, sn. Ng. Art wilder Rosmarin m.

Bagienny, a. Morast-, Sumpf-.

Bagnet, -u, Bagnecik, -a, sm. dim. Kw. Bajonnet n.; —necina, -y, sf. elendes, schlechtes Bajonnet n.; —necisko, -a, sn. plumpes, ungeschlachtes Bajonnet n.; —netówka, -i, sf. Kw. Gewehr n. mit einem Bajonett; —netowy, a. Bajonnet-.

Bagniątko, -a, sn. Ng. Kätzchen, Schäfchen n. (rauche Blüthenknospen)

verschiedener Sträuche u. Bäume, besonders der Palmen.
Bagnik, -a, *sm. Ng.* Thunfisch *m.*
Bagniówka, -i, *sf. Ng.* schwarzer Steinbrech *m.* (Pflanze).
Bagnisko, -a, *sn.* häßlicher, abscheulicher Sumpf *m.*; —nisty, *a.* morastig, sumpfig; ruda łączna czyli bagnista, *Ng. Bwk.* Wiesen-, Sumpferz *n.*
Bagno, -a, Bagienko, -a, *sn. dim.* Sumpf, Morast *m.*; *Ng.* Rainweide *f.*; wilder Rosmarin *m.* [Steinbrech *m.*
Bagniówka, -i, *sf. Ng.* schwarzer
Bagnoch, -a, *sm.* *Sumpfbewohner *m.* (d. h. Frosch). [Herkules.
Bahaber, -bra, *sn.* Beiname *m.* des
Bahun, -u, *sm. Ng.* Azalee *f.*, Felsenstrauch *m.*
Baj, *ad.* u. *int.* baj (ba i) bardzo! baj prawie! ei ja doch! freilich! warum nicht gar! [der *m.*
Baj, -ja, *sm.* Fabelhans; Schwä-
Baja, -i, *sf. W. H.* Boi, Boy *m.* (Art Wollenzeug); baje, *pl.* Fabeln *f.*, Mährchen *n.*; —jac, bajal, baje, *va. imp.* fabeln, dichten; *lügen; faseln, schwatzen; —janie, -ia, *sn.* Fabeln; Fabelwerk *n.*; *Lüge *f.*, Vorschwatzen *n.*, Aufschneiderei *f.*; —jacz, Bajarz, -a, *sm.* Fabulist, Fabeldichter; *Schwätzer; Lügner *m.*; —jaczka, Bajarka, -i, *sf.* Fabeldichterin; *Schwätzerin; Lügnerin *f.*; —jasłowca, -y, *sm.* Fabelhans, Lügenhans *m.* [denzeug *m.*
Bajborak, -a, *sm. W. H.* Art Sei-
Bajczany, *a.* fabelhaft.
Bajczarz, s. Bajacz; —czarka, s. Bajaczka. | Bajda, Bajdko, s. Bajacz, Bajarz. [Dnieprstrome.
Bajdak, -u, *sn. Sw.* Barke *f.* auf dem
Bajeczka, -i, *sf.* kleine Fabel *f.*, Mährchen *n.*; —jeczniczka, -i, *sf.* Fabeldichterin, Fabulistin *f.*; —jeczność, -ści, *sf.* Fabellehre *f.*; —jeczny, *a.* fabelhaft, erdichtet.
Bajęda, -y, *sf.* fabelhafte Legende *f.*
Bajobaśń, -nia, *sm.* Fabelhans, Lügenschmied *m.*
Bajdurzyć, s. Badurzyć.
Bajka, -i, *sf.* Fabel *f.*; Mährchen *n.*; Dichtung *f.*; Lüge *f.*; bajki siać Lügen ausstreuen, verbreiten; bajkę bajać blauen Dunst vormachen, Wind machen; to nie bajka das ist keine Unwahrheit! das ist kein Scherz! —, *sm.* Fabelhans *m.*, Lügenmaul *n.* [bulist *m.*
Bajkarz, -a, *sm.* Fabeldichter, Fa-
Bajkopis, -a, *sm.* Fabelschreiber, -Dichter *m.*; —kopisarstwo, -a, *sn.* Fabeldichtung *f.* (als Stylgattung); ***Krasicki*** celował w bajkopisarstwie Krasicki zeichnete sich in der Fabeldichtung aus. [Münze = 4 Pfennige).
Bajok, -u, *sm. Mzk.* Bajocco *m.* (ital.
Bajopis, -a, *sm.* Fabeldichter; *Fabelhans *m.* [ter Sumpf *m.*
Bajor, -u, *sm.*, Bajoro, -a, *sn.* seich-
Bajorek, -rka, *sm. W. H.* Fadengold *n.*
Bajowy, *a. W. H.* von Boy; boyartig; fabelartig; Fabel-, Mährchen-.
Bajprawie, s. Baj prawie (oder ba i prawie unter ba).
Bajram, Bajran, -u, *sm.* Bairamfest *n.* der Türken; —ramować, -ował, -uje, *va. imp.* das türkische Bairamfest feiern; *sich angenehm erholen, angenehm die Zeit verbringen.
Bajtałaszki, -ów, *sf. pl.* Tändeleien, Kleinigkeiten *f.*; faselndes Geschwätz *n.*
Bajtko, s. Batko.

Bąk, -a, *sm. Ng.* Rohrdommel *f.*; bąki strzelać, *sich mit unnützen Kleinigkeiten abgeben; müßig herumschlendern; *Ng.* Löffelgans *f.*, Pelikan *m.*; Viehbremse *f.*; mucha uwiąznie, a bąk się przebije, *kleine Diebe hängt man, große läßt man laufen; *Geschmeiß *n.*; Kreisel, Brummkreisel; Dudelsack *m.*
Baka, -i, *sf. Sw.* Bake (?) *f.*; Leucht-, Feuerthurm *m.* (?) am Meeresstrande; baki komu świecić, *Jemandem schmeicheln, ihn durch Schmeicheleien zu gewinnen suchen.
Bakać, -ał, -a, *va. imp.* jauchzen, ein Freudengeschrei erheben; rufen; schelten, schmälen.
Bąkać, bąkał, bąkam, *vn. imp.* brummen, summen (wie eine Rohrdommel); sumsen (wie eine Bremse); *dudeln, schlecht spielen; *murmeln, halblaut reden; ani bąknął, ani jąknął, *er hat auch nicht einmal gemuckst.
Bakałarnia, -i, *sf.* schlechte, garstige, pedantische Schule *f.*
Bakałarski, *a.* einen Baccalauren betr., Baccaulauren-; po bakałarsku nach Art eines Baccalauren; *schulmeisterlich, pedantisch; —kałarstwo, -a, *sn.*, Bakałaurya, -yi, *sf.* Baccalaureat *n.* (akademische Würde vor Erlangung des Doctorgrades); *niedrige Lehrerstelle, Schulmeister-, Informator- oder Hofmeisterstelle; *Pedanterie, Schulfuchserei *f.*; —kałarz, -a, *sm.* Baccalaur; *Kinderlehrer, Schulmeister; *Pedant, Schulfuchs *m.*
Bakalia, -ii, *sf.*, Bakalie, -ów, *pl.* Leckereien, Süßigkeiten *f.* [nen.
Bakar, -u, *sm.* Maaß *n.* von 4 Ton-
Baki, s. Baka.
Bakier, *ad.*: na — czapka, czyli kapelusz die Mütze, od. den Hut auf Ein Ohr (gesetzt, gerückt); wszystko idzie na—, *es geht den Krebsgang, es
Bąknąć, s. Bąknac. [geht schlecht.
Bąkojad, -a, *sm. Ng.* Madenhacker *m.*
Bakort, -u, *sm. Sw.* Backbord *m.*, linke Seite eines Schiffes; *gefährlicher Ort *m.* [dommelartig; Roßbremsen-.
Bąkowy, *a. Ng.* Rohrdommel-, rohr-
Bąkowski, -iego, *sm. Wpk.* gewisses poln. Wappen.
Bakuła, s. Bałaka.
Bal, -u, *sm.* Bohle *f.* (2-, 3-zölliges Brett); *H.* Ballen *m.* Waare; Ball *m.*, große Tanzbelustigung *f.*; chodzić na bale die Bälle besuchen; latać po balach auf allen Bällen sein; bal zgaic, otworzyc bal den Ball eröffnen.
Bałaban, -a, *sm. npr.* gewisse berühmte adlige Familie *f.* im Lembergischen; *Eisenfresser, Bramarbas *m.*; —łabański, *a.* eisenfresserisch, wie ein Bramarbas, bramarbasirend.
Balac, s. Balec.
Bałaka, -i, Bakuła, -y, *sm.* Schwätzer, Faselhans *m.*; —łakać, *va. imp.* u. *vn.* schwatzen, salbadern.
Bałamuć (bethöre, schwatze zc.!) Befehlsform vom Zeitwort Bałamucić (s. d.).
Bałamucić, -ił, -i, *va. imp.* faseln; Unordnung verursachen; schwindeln, Schwindel machen; übertreiben; at, bałamucisz! ach, du übertreibst ja doch! — kogo Jem. bethören, beschwindeln; — się, *vr.* sich berücken, bethören lassen; bałamucić czas die Zeit vertändeln, verschwatzen zc.; —łamucki, —mutny, *a.* faselnd; verworren; schwindelnd, schwindelhaft; —łamuctwo, -a, *sn.*, —mutnia, -ii, *sf.* Faselei, Tändelei; Schwindelei *f.*, leeres Geschwätz *n.*; na bałamuctwie czas trawić seine Zeit unnöthigerweise verlieren; —łamut, -a, *sm.* Faseler, Faselhans; Maulmacher, Schwätzer *m.*; pies bałamut, *Jäg.* Hund *m.*, der leicht von der richtigen Fährte abkommt; —mutka, -i, *sf.* Faslerin, Schwindlerin; Schwätzerin *f.*; kokettes, gefallsüchtiges Frauenzimmer *n.*; —łamutnia, s. Bałamuctwo.
Balanda, -y, *sm.* langsamer, unbeholfener Mensch *m.*
Balans, -u, *sm.* Wage *f.*; s. Równowaga; —lansować, -wał, -uje, *va. imp.* wiegen, wägen, abwägen.
Balas, Balass, -u, *sm. Ng.* Balaßrubin *m.*
Balas, -u, Balasy, -ów, *sm. pl.* Geländersäulen *f.*; komplement jak —, *schlecht, täppisch vorgebrachte Höflichkeit *f.* [sand *m.*
Balast, -u, *sm. Sw.* Ballast, Schiffs-
Balbierz, s. Barwierz.
Bałbod, -a, *sm.* Stammler, Stammelnder *m.*
Balcerek, -rka, *sm. npr.* gewisser berühmter Sänger; *ausgezeichneter Sänger *m.*
Bałchan, -u, —chany, -ów, *sm. pl. npr. Geog.* Balkangebirge *n.*; (fehlerhaft für) *Meereswogen *f.*; —chamisty, *a.* bergähnlich; wogenähnlich; wo-
Balczany, *a.* Balken-. [gend.
Baldach, —dakin, —dachin, —dekin, -u, *sm.* Trag-, Thronhimmel; Sonnenschirm *m.*; —daszek, -szka, *sm.* kleiner Trag-, Thronhimmel *m.*; —daszkowaty, *a.* trag-, thronhimmelartig; mit einem Trag- od. Thronhimmel versehen; baldaszkowate rośliny, *Ng.* doldenblumige Pflanzen *f.*; —daszkowy, *a.* traghimmel-, thronhimmel-, baldachinartig; *Ng.* doldenblumig, Dolden-. [Katzenkraut *n.*
Baldryan, -u, *sm. Ng.* Baldrian *m.*,
Bałeczka, -i, *sf. dim.* kleiner Balken *m.*
Balena, -y, *sf. Ng.* Walfisch *m.*
Balet, -u, *sm.* Ballet *n.*, Schau-, Bühnen- od. Kunsttanz *m.*; —letnik, -a, *sm.* Ballet-, Schau-, Bühnen- oder Kunsttänzer *m.*; —letniczka, -i, *sf.* Kunsttänzerin, Operntänzerin *f.*
Balia, -ii, *sf.* Lauf *m.*, Zarge, Einfassung *f.* des untern Mühlsteins.
Balik, -a, Baliczek, -czka, *sm. dim.* kleiner Tanzball *m.*, Bällchen *n.*
Balk, -u, *sn.*, Balka, Belka, -i, *sf.* Balken *m.*; Wagenwelle *f.*; Unterbalken *m.*; tak kłamie że aż belki trzeszczą, *er lügt unverschämt (daß sich sogar die Balken biegen); —kowanie, -ia, *sn.* Gebälk, Balkenwerk *n.*; —kowany, *a.* mit Balken belegt (nicht gewölbte Bauart); —kować, -ał, -uje, *va. imp.* mit Balken unterziehen. [Altanka.
Balkon, -u, *sm.* Balkon *m.*; s.
Balkowy, *a.* Balken-.
Ballada, -y, *sf. Dtk.* Ballade *f.*
Ballasy, s. Balasy.
Ballować, -ował, -uje, *va. imp.* Tanzbälle besuchen, Tanzfeste mitfeiern.
Balon, -u, *sm.* Ballon, Luftballon *m.*
Balować, s. Ball—.
Balowy, *a.* Ball-; strój balowy Ballstaat *m.*; sala balowa Ballsaal *m.*
Balsam, -u, *sm.* Balsam, Saft *m.* der Balsamstaude; *Ap. Schdk.* balsamische Harze, dgl. Oele u. Wässer *n.*;

*Trost *m.*, Labsal *n.*, Erquickung, Linderung, Herzstärkung *f.*; — polski, *Ng.* Basilienkraut *n.*; — ziemny, *Ng.* Erdbalsam *m.*; —samiczny, *a.* balsamisch; —samina, -y, *sf. Ng.* Balsamkraut *n.*; —samka, -i, *sf.* Balsambüchschen *n.*; *Gtn.* Balsamapfel *m.*; —samoprzedawca, -y, *sm.* Balsamhändler *m.*; —samorodny, *a. Ng.* balsamerzeugend; —samować, -owal, -uje, *va. imp.* balsamiren; einbalsamiren; —samowy, *a.* Balsam-.

Balta, Balta, Belta, -y, *sf. Kw.* [Streitart *f.*

Bałtycki, *a. Geog.* baltisch, Ostsee-; —kie morze, *Geog.* Ostsee *f.*

Bałtyda, Baltyda, -y, Bałtyka, -i, *sf. npr. Geog.* baltisches Meer *n.*, Ostsee *f.*

Bałuch, -u, *sm.* Getöse, Getümmel *n.*

na Bałuku, na Bałyku, *ad.* auf Händen u. Füßen; auf allen Vieren.

Balustrada, —ta, -y, *sf.* Brüstung, Brustlehne *f.*; Docken-, Säulengeländer *n.*

Bałuszyć, *va. imp.* lärmen, toben, [tosen.

Bałwan, -a, Bałwanek, -nka, Bałwanik, -a, *sm. dim.* große Masse *f.*, großes Stück *n.*, großer Ballen; Block *m.*; — soli, *Bw.* Salzblock, -klumpen *m.*, Stück Steinsalz *n.* von bestimmtem Gewicht; — lodu Eisklumpen *m.*; — morski Meereswoge *f.*; — dymu dicke, starke Rauchwolke, -Säule *f.*; riesiges Stein- od. Standbild; Götzenbild *n.*, heidnischer Abgott; *unbehülflicher, ungeschlachter Mensch, Bauerklotz *m.*; stać jak bałwan wie ein Klotz dastehen; —waniasty, *a.* Ballen-, Klumpen-, Klotz-; sól bałwaniasta, *Bw.* Klotz-, Blocksalz, Steinsalz *n.* in Blöcken.

Bałwanica, -y, *sf.* Götzentempel *m.*; —wanik, -a, *sm.* Götzendiener *m.*; —wanisko, -a, *sn.* Ölgötze, häßliches, abscheuliches Götzenbild *n.*; —wanadziej, -eja, *sm.* Verfertiger *m.* von Götzenbildern; —wanoszalenstwo, -a, *sn.* Sucht *f.*, sich Götzenbilder zu schaffen, dieselben anzubeten; —wanotworstwo, -a. *sn.* Götzenschaffung, Herstellung *f.* von Götzenbildern.

Bałwanowatość, -ści, *sf.* Plumpheit, Unbeholfenheit *f.*; —wanowaty, *a.* schwer, plump, unbeholfen.

Bałwański, *a.* Abgotts-, Götzen-; —wańs͏two, -a, *sn.* Götzendienst, Abgötterei *f.* [Barwierz.

Bałwierz, -a, *sm.* Barbier *m.*; s. a.

Bałwochwalca, —wofalca, -y, —wochwalnik, -a, *sm.* Götzendiener, Heide *m.*; —wochwalczy, *a.* götzendienerisch; —wochwalczyna, -y, *sf.* Götzendienerin, Heidin *f.*; —wochwalić, -ił, -i, *va. imp.* Götzendienst, Abgötterei treiben; —wochwalnia, -i, —chwalnica, -y, *sf.* Götzentempel *m.*; —wochwalny, —chwalski, *a.* götzendienerisch; abgöttisch; —wochwalstwo, -a, *sn.* Götzendienst *m.*

Bałyku (na), *ad.*: iść, czołgać się na bałyku auf allen Vieren gehen, [kriechen.

Balzam, s. Balsam.

Ban, -a, *sm. Stw.* Ban, Banus, Stellvertreter *m.* des Königs (in Croatien, Dalmatien, Slavonien u. im Banat); *Mzw.* Pfennig, Heller *m.*

Banagdik, -dyk, -a, *sm. Ng.* Traubenkraut *n.*

Banaluka, —nialuka, —nieluka, -i, *sf. npr.* (Titel eines faden Romans: „Erbauliche Geschichte der Prinzessin Banialuka"); *dummes, fades, abgeschmacktes Buch *n.*; banaluki, *pl.* *Albernheiten *f.*, Possen *m.*, abgeschmacktes, dummes Zeug *n.*

Banczasty, s. Baniasty.

Banczek, -czku, *sm.* kleine Geldbank *f.* (bei Glücksspielen).

Bańczysty, *a.* blasig, Blasen, Bläschen werfend (Flüssigkeiten).

Banda, -y, *sf.* Bande, Schaar *f.*; —złodziei Diebsbande *f.*; — rozbójników Räuberbande *f.*

Bandela, -i, *sf.* Weiberbinde *f.*

Bandera, -y, Banderka, -i, *sf. dim. Kw.* Banier, Banner, Panier *n.*; *Sw.* Schiffsflagge *f.*; *Schiff *n.*; — na dachy domowym Wetterfahne *f.*: *Kw.* Compagnie *f.* vom allgemeinen Aufgebote; —derola, -i, *sf. Sw.* Wimpel *m.*

Bando, -a, *sn.* öffentl. Bekanntmachung, Ausrufung, Ankündigung *f.*; Bande, Schaar *f.* Menschen.

Bandolet, -u, *sm.* Bandelier *n.*, Riemen *m.* über der Achsel, woran der Säbel getragen wird; Art Schießgewehr *n.*

Bandos, -a, *sm.* fremder gemietheter Schnitter, Mäher *m.*; —doska, -i, *sf.* dgl. Schnitterin *f.*

Bandura, -y, —durka, -i, *sf. Tk.* Art Laute, Mandora *f.*; —durzysta, -y, *sm.* Lauten-, Mandorenspieler; Kosak *m.* (in der Ukraine). [diten-.

Bandytcki, *a.* banditenmäßig; Ban-

Bandycya, Banicya, Bannicya, -yi, *sf. Rw.* Verbannung, Landesverweisung; Achtserklärung *f.*; banicya główna Oberacht *f.*; banicya mniejsza Unteracht *f.*: banicya z miasta Stadtverweisung *f.*

Bandyt, Banit, Bannit, -a, *sm.* Verbannter, Verwiesener, Geächteter *m.*; Bandit, Straßenräuber *m.*; bannici, *Rw.* Bannherren, Schöppen *m.*

Bandyzować, Banizować, Bannizować, Bannitować, Baniować, -ował, -uje, *va. imp.* ächten, in die Acht erklären, des Landes verweisen, verbannen.

Banez, -u, *sm.* Altane *f.*, Balkon *m.*

Bania, -i, *sf.* jeder bauchige, hohle, aufgeblasene 2c. Körper *m.*; Wanne *f.*; bauchiges Gefäß *n.* (Kanne, Vase, Krug); — od przebalania, *Schdk.* Destillirkolben *m.*; — elektryczna, *Ntl.* Elektrisirmaschine *f.*; *Ntl.* Glocke *f.* an der Luftpumpe; — powietrzna Luftballon *m.*; *H.* Krug *m.* Oel, von bestimmter Größe; — od kwiatów Blumentopf *m.*; Bad *n.*, Badestube *f.*; *Bk.* Kuppeldach *n.*; *Ng.* Geschlecht *n.* der Kürbispflanzen; bania zamorska, *Gtn.* Coloquinte *f.*; *Ng.* Bauchfisch, Flaschenfisch *m.*; *Dickbauch, Dickwanst; *Trunkenbold *m.*; Złota Bania, *Geog. npr.* gewisses Städtchen *n.* in Ungarn.

Banialuku, s. Banaluka.

Baniasty, Banczasty, *a.* bauchig; *aufgetrieben, aufgedunsen; Flaschen-, Kolben-.

Banicya, s. Bandycya. | Baniczka, s. Bańka. | Banilia, s. Wanilia.

Banieсznik, -a, *sm.* Flaschen-, Blasen-, Kolbenmacher *m.*; *Hlk.* Schröpfeisen *n.*; —nieczny, *a.* Flaschen-, Blasen-, Kolben-. [dyzować.

Banit, Banitować, s. Bandyt, Ban-

Baniuczka, Baniuszka, s. Bańka.

Baniuszek, -szka, *sm. Ng.* Regenwurm *m.* (bei der Angelfischerei).

Bank, -u, Banczek, -czku, *sm. dim. H.* Wechselbank, Bank *f.*: pieniądze umieścić na banku seine Gelder bei der Bank unterbringen; —puścić Bankerott machen, falliren; *H.* Geld-, Wechselhandel *m.*; Bank *f.* bei Glücksspielen; bank komu trzymać, *Jemand von sich abhängig machen, ihn in der Abhängigkeit erhalten; — wałowy, *Kw.* Bank, kleine Erhöhung *f.* unten an der Brustwehr.

Bańka, -i, *sf.*, Banieczka, Baniuszka, Baniuczka, -i, *sf. dim.* kleines bauchiges, rund ausgehöhltes Gefäß *n.*; Büchse *f.*, Fläschchen; bańka malarska, *Mal.* Farbenbüchschen, -töpfchen, -fläschchen *n.*; *Schdk.* kleiner Destillirkolben *m.*; bańka pojemna, *Schdk.* Scheidekolben *m.*; — barwierska Schröpfkopf *m.*, -glas *n.*; bańki stawiać Schröpfköpfe setzen; bańki stawić schröpfen; trzebaby mu na głowie postawić bańki, *er ist toll, er ist verrückt; bańki jeden drugiemu sadzić, *wechselseitig einander etwas anhängen, schimpfen, schmähen; *Ng. Gtn.* kleiner Kürbis *m.*; — soli, *Bw.* Stück Steinsalz *n.*; — na wodzie Wasserbläschen *n.*; *Seifenblase *f.*, etw. sehr Vergängliches *n.*; człowiek jest jak bańka na wodzie der Mensch ist wie ein Bläschen auf dem Wasser (d. h. schnell vergehend, sehr vergänglich). bańki mydlane Seifenblasen *f.*

Bankarz, Baniecznik, -a, *sm.* Blasen-, Flaschen-, Kolbenverfertiger *m.*; —do przecinania skóry, *Hlk.* Schröpfeisen *f.*

Bankier, -kierz, -a, *sm.* Bankhalter, *H.* Bankier, Geldwechsler; *geldreicher Mensch *m.*; —kierczyk, -a, *sm.* kleiner Bankier; *H.* Buchhalter *m.* in einem Wechsel-, Bankiergeschäft; Gehülfe *m.* in einem dgl. Geschäft; —kierka, -i, *sf.* Frau *f.*, welche (beim Spiel) Bank hält; —kierowa, -éj, *sf.* Frau *f.* eines Bankiers; —kierówna, -y, *sf.* Tochter *f.* eines Bankiers; —kierowstwo, -a, *sn. H.* Wesen *n.*, Stellung *f.* des Wechsel- od. Bankgeschäfts; *der Geldwechsler od. Bankier mit seiner Frau; —kierski, Bankierski, *a. H.* Wechsel-, Wechsler-, Bankier-; po bankiersku, *H.* nach Art eines Bankiers; bankier-, bank-, wechslermäßig.

Bankiet, -u, Bankiecik, -a, *sm.* Bankett, großes Gastmahl *n.*, Festschmaus *m.*; sprawił mu nie lada bankiet, *er hat ihm tüchtig den Kopf gewaschen; *Verlegenheit, Gefahr; *Kw.* Bank, Bettung *f.* der Geschütze; —kietnik, -a, Bankietniczek, -czka, *sm.* Bankettgeber, Fest-, Schmausgeber *m.*; —kietny, Bankietowy, *a.* Schmaus-, Bankett-; —kietować, -ował, -uje, *va.* u. *n. imp.* bankettiren, festlich schmausen; tractiren, fetiren; — się wzajemnie sich wechselseitig tractiren, reichlich u. gut bewirthen; — się *vr.* sich ergötzen, sich gütlich thun; — kietowanie, -ia, *sn.* Gasterei, festliche Schmauserei *f.*

Bankowy, *a.* Bank-, Wechselbank-; assygnacya bankowa, *H.* Banknote *f.*

Bankrut, -u, *sm.* Bankrott; Concurs; Bankrottirer, Bankbrüchiger *m.*; —krutctwo, -a, *sn.* Bankrott, Bankbruch *m.*; —krutka, -i, *sf.* Bankrottirerin, Bankbrüchige *f.*; —krutować, -ował, -uje, *vn. imp.* bankrottiren, Bankrott machen, bankbrüchig werden; już bankrutuje, *H.* er macht bankrott, *er wirft um; *in die Brüche gehen, zerfallen (an Gesundheit, Ehre, Tugend 2c.).

Bannicya, s. Banicya.

Banski, a. Geog. ungarisch; aus, von Ungarn.
Bant, -u, sm. Band n., Reifen m.; eiserne Krampe, Klammer f.
Bar, -u, sm. npr. Geog. Stadt Bar n. (in Podolien).
Baraka, -i, sf. Baracke, Bretterhütte f.
Barakan, -a, sm. W. H. Berkan, gew. Zeug m.; —kanowy, a. W. H. von Berkan, Berkan-.
Baran, -a, sm. Ng. Schafbock, Widder; Schöps; Kw. Sturmbock, Mauerbrecher; Rammblock; Sdk. Widder; Schafpelz m.; po baranie go skropił, *er hat ihm das Fell tüchtig durchgegerbt; na barano kogo wziąć Jemanden Huckepack tragen, auf den Rücken nehmen, auf beiden Schultern tragen; Verbrämung f. vom Pelzwerk der Schafe an Mützen rc.; barany, -ów, pl. H. Schafpelzwerk n.; —ranek, -nka, Baraneczek, -czka, sm. Ng. Bocklamm, Lamm; Lämmchen n.; *Heuchler m.; *Lamm n. Gottes; — bozy, Kg. geweihete Hostie f.; Agnus Dei, Stück Wachs n. mit dem Bilde des Gotteslammes; — wielkonocny, Kg. Osterlamm n.; baranki, H. Lämmerfell n.; baranek u czapki Verbrämung f. von Lämmerfellchen an der Mütze rc.; Ng. Schäfchen, Lämmerchen, Kätzchen n. verschiedener Pflanzen; Ng. Feldschnepfe f.; Ng. Keuschbaum m.; —rani, -ia, -ie, a. Schafbock-, Widder-, Schafs-, Hammel-, Schöpsen-; barania głowa, *Schafskopf, dummer Kerl m.; —ranina, -y, Baraninka, -i, sf. dim. Schöpsen-, Schafs-, Lämmerfleisch n. od. dgl. Braten m.; —rankowy, a. Lamms-; —ranojedzca, -y, sm. Schaf-, Lämmeresser m.; (*Wolf); —ranokształty, a. wie ein Schaf, ein Lamm gestaltet.
Baranów, -a, sm. npr. Geog. gewisses Städtchen n. in Ostgalizien.
Baraśnik, -a, sm. Unterhändler, Mäkler m.; —rasnictwo, Baraszenstwo, -a, sn. Mäklergewerbe n.; —rasny, Barasniczy, a. mäklerisch, Mäkler-; barasne, H. Mäklerlohn, Courtage f. [Hornschlange f.
Barasz, Baraz, Baraż, -a, sm. Ng.
Baraszek, s. Baranek.
Baraszki, -ów, sm. pl. *scherzhaftes Geschwätz n., Schnaken, spaßhafte Unterhaltung f., dgl. Zeitvertreib m.; —raszkować, -ował, -uje, va. imp. schwatzen, plaudern, schäkern, sich mit spaßhaftem Zeug rc. unterhalten; —raszkowanie, -ia, sn. Geschwätz, Geplauder n.; scherzhafter Zeitvertreib m.
Barbara, -y, Barbarka, -i, sf. dim. npr. Barbara f., Bärbchen, Bärbel n.; Ś. Barbary ziele, Ng. Barbelkraut n.
Barbar, Barbaryjczyk, -a, sm. Geog. Berber, Bewohner m. der Berberei.
Barbarczyniec, -nca, sm. wilder, roher, ungesitteter Mensch m.; Barbar, grausamer Mensch, Wütherich m.
Barbarka, -barzynka, -i, sf. Barbarin f., grausames Frauenzimmer n.
Barbarya, -yi, sf. npr. Geog. Berberei f.; *Barbarei f., *rohes, wildes Land; cóżto za barbarya! welch' ein barbarisches Land! welche rohe Sitten!
Barbaryjski, —barzyński, a. Geog. aus der Berberei, berberisch, Berber-; *barbarisch, grausam, unmenschlich; —barzyńskie, ad. auf barbarische, grausame, unmenschliche Art und Weise.
Barbaryzm, -u, sm. Spl. Barbarismus m., Sprachhärte, Fehlerhaftigkeit f. im Gebrauche einer Sprache.
Barbarzyniec, -nca, sm. Barbar; *roher, grausamer, wilder Mensch; *Einer, der von Kunst u. Wissenschaft nichts versteht, sie deshalb auch nicht achtet; —barzyński, a. barbarisch, barbarenmäßig; po barbarzyńsku, ad. auf barbarische, rohe Art u. Weise; —barzyniec, -nca, sm. s. Barbarczyniec; —barzyństwo, -a, sm. Barbarei, Grausamkeit f.; *Barbarenvolk n., Unmenschen m.
Barbinek, s. Barwinek. [schen m.
Barbiton, -u, sm., -tona, -y, sf. Tk. Art Cymbal m. bei den alten Griechen. [(Art Steckrüben).
Barbora, -y, sf. Ng. Barbelkraut n.
Barć, -ci, sf. Höhlung f. in einem Baume, die den Waldbienen zur Wohnung dient, Nest n. der wilden od. Waldbienen; Flugloch n. im Bienenstocke.
Barchan, -u, sm. W. H. Barchent m.; —channik, -a, sm. Barchentweber m.; —chanowy, a. von Barchent, Barchent-.
Barciowy, a. das Nest wilder Bienen betreffend; miód barciowy wilder Honig m.
Barczany, a. Barken-, Boots-.
Barczyć, barczę, barczył, va. imp. (die Achseln) belasten, beschweren.
Barczystość, -ści, sf. Breitschulterigkeit f.; —czysty, a. starkschulterig; breitschulterig; *gut gewachsen.
Bard, -a, sm. Barde, Heldendichter m.
Bardela, -i, sf. Strohsattel m. zum Zureiten der Füllen.
Bardo, -a, sn. W. Weberkamm m.
Bardon, -u, sm. Tk. Laute, Leier f.
Bardysz, Berdysz, -u, sm. Kw. Streitaxt, Partisane, Hellebarde f.
Bardyzana, -y, sf. Kw. Partisane f.; Knebelspieß m.
Bardzo, ad. sehr; viel; bardziéj, compar. mehr, stärker, heftiger.
Bareczka, s. Barka. | Barela, s. Baryła. [mottbirne f.
Bargamuta, -y, sf. Ng. Gtn. Berga-
Bargiel, -a, sm. Ng. Berg-, Aschmeise f.
Bark, -a, sm. Oberarm m., Achsel, Schulter f., oberer Vorderfuß m. der Thiere; bić na bark mit dem Vorderfuße schlagen (Pferde); na bark bije, *er ist widerspenstig; barki cyrklowe, Gl. Schenkel m. des Cirkels; bark wozowy Wageholz, Ortscheit n.
Barka, Bareczka, -i, sf. dim. Sw. Barke f.; —karz, -a, sm. Sw. Barkenführer m.
Barkowaty, a. starkarmig, starkschulterig; —kowy, a. Arm-, Achsel-, Schulter-; Sw. Barken-.
Barłóg, -u, sm. Lager n. von Wirrstroh, schlechtes Unterlager n. für das Vieh; *Kehricht, Unrath m.; *Faulbett n., Faullenzerei, faule Bärenhaut f.; *Armuth f., Elend n., Dürftigkeit f.; podnieść kogo z barłogu, *Jemand aus dem Elend reißen; —łożyć, -żę, -żył, va. imp. ein Unterlager von Wirrstroh machen, einstreuen.
Barma, s. Barwena. | Barnardyn, s. Bernardyn. [dict-Distel f.
Barnadynek, -nka, sm. Ng. Bene-
Barometr, -u, sm. Ntl. Schweremesser m., Wetterglas n.
Baron, -a, sm. Freiherr, Baron; (früher in Polen:) Senator m.; —nia, -ii, sf. s. Baronowstwo; —nowa, -éj, sf. Freifrau, Baronin f.; —nowski, a. freiherrlich, Barons-; —nówna, -y, sf. Tochter f. eines Freiherrn, Baronesse f.; —nowstwo, -a, sn. Freiherrnwürde; Freiherrschaft, Baronie f.; *Freiherr und Freifrau (nebst Kindern), freiherrliches Ehepaar n.
Barorog, -a, sm. Ng. Hornschaf n.
Barski, a. Geog. aus, von der Stadt Bar (in Galizien); mydło barskie, H. Art Toilettenseife f. aus Bar.
Barszcz, -u, sm. Ng. Bärwurz, Bärenklau f.; Kk. Bartsch m.; säuerliche polnische Brühe f. von rothen Rüben; *schlechter Wein m.; *schlechte Tinte f.; rura do barszczu, *ein Tölpel, ungeschickter Bursche m.; barszcz Włoski, Ng. Acanth m., wälsches Bärenkraut n.; —szczowy, a. Ng. Bärenklau-, Bartsch-; —szczyk, -a, sm. Kk. leichte dünne Bartschbrühe; Ng. Bärdistel f.; *Jemand, der nicht kalt noch warm ist; mit dem man machen kann, was man Lust hat; —szczyna, -y, sf. elende Bartschsuppe f.; —szczysko, -a, sn. abscheuliche Bartschsuppe f.
Bart, -u, sm. Art Schleier m., Kopfverhüllung f. der altröm. Frauen.
Barta, -y, sf. Breitbeil n. der Zimmerleute.
Bartek, -tka, sm. npr. Barthelchen n.; *ungeschliffner Mensch, dummer Tölpel m.
Bartkowa, -éj, sf. npr. Frau f. des Barthel oder Bartholomäus.
Bartłomiej, -ieja, sm. npr. Barthel, Bartholomäus m.
Bartnicki, —niczy, a. den Waldbienenwärter od. Zeidler betreffend.
Bartnik, -a, —niczek, -niczka, sm. Waldbienenwärter, Aufseher m. der Waldbienenstöcke; *grober, ungeschliffener Kerl; Ng. Zeidelbär, Honigbär; Ng. Bienenfalter m. (Art Nachtschmetterling).
Bartny, a. den Waldbienenwärter od. sein Amt betreffend; —, sm. s. Bartnik.
Bartosz, -a, sm. npr. dim. Barthelchen n., kleiner Bartholomäus; po staremu Bartosz, *er ist u. bleibt der alte Taugenichts.
Bartoszek, -szka, sm. dim. npr. s. Bartosz; Stw. Barthlemit, Communist m.
Bartoszowa, -éj, sf. npr. Frau f. des Barthel od. Bartholomäus.
Baruch, -a, sm. npr. Prophet Baruch.
Barwa, -y, sf. Farbe; Gesichtsfarbe; pod barwą einfärbig, von einer Farbe, nicht bunt; Livree f.; *Vorwand m., Bemäntelung; W. Wolle f. auf dem Tuche, Strich m.
Barwena, -wana, Barma, Berzana, Bersana, -y, Barwenka, Barweńka, -i, sf. dim. Ng. Barbe f. (Fisch).
Barneworyb, -a, sm. Ng. Apogon m. (Art Fisch).
Barwiany, a. farbig, gefärbt, bunt; mit Livree bekleidet, Livree-; mit vielen Bedienten; *scheinbar, zum Schein; —wić, -wię, -wił, va. imp. färben; *beschönigen; in Livree kleiden; —sukno Tm. Tuch auffratzen, scheeren, rc.
Barwica, -y, -wiczka, -i, sf. Scheerwolle; Polsterwolle f.; Polsterhaar n.; rothe Schminke f.; —wiczkować, -ował, -uje, va. imp. roth schminken.
Barwierka, Balwierka, -i, sf. Frau f., die barbiert, rasirt; —wiernia, -ii, sf. Barbier-, Baderstube f.; —wierski, a. Barbier-, Bader; nauka barwierska Bader-, Barbiergeschäft n., Wundarznei-

kunst *f.*; barwierski pokrowiec Barbierbesteck *n.*; —wierstwo, -a, *sn.* Bader-, Barbiergeschäft *n.*; —wierz, Balbierz, -a, *sm.* Bader, Barbier; Wundarzt *m.* [scheerer *m.*

Barwierz, -a, *sm.* Färber; *Tm.* Tuchscheerer *m.*

Barwierzowa, -y, *sf.* Baders-, Barbiersfrau *f.*; —wierzowy, *a.* Bader-, Barbiers-.

Barwinek, -nka, *sm. Ng.* Sinngrün *n.*, —winkowy, *a.* Sinngrün-, von, aus Sinngrün.

Barwisty, *a.* farbig, gefärbt; barwiste sukno wolliges Tuch *n.*

Barwka, -i, *sf. dim.* kleine, wenige Farbe *f.*

Barwny, *a.* schön gefärbt; *geziert; styl —, *gezierter Ausdruck *m.*, ausgeschmückte Schreibart *f.*

Bary, -ów, *sm. pl.* Schultern; nosić na barach auf den Schultern tragen.

Barycz, -y, *sf. npr. Geog.* Marktflecken Barycz (in Galizien).

Baryła, Baréła, -y, Baryłka, —réłka, -i, *dim. sf. H.* Faß *n.*, Dritteltonne *f.*; *Dickbauch, Dickwanst *m.*

Baryta, -y, *sf. Ng.* Schwerspatherde *f.*, Baryt *m.* [Bardzo.

Barziéj, s. Bardziéj. | Barzo, s. Bardzo.

Barzy, *a.* heftig; schnell; na barzego kogo wsadzić, *Jemanden stolz und aufgeblasen machen.

Bas, bas! Basiu, basiu! *int.* (etwa): kommt, kommt! hier, hier! od.: Hans, Hans! (Lockwort für die Schafe).

Bas, Bass, -u, *sm. Tk.* Baß *m.*, Baßstimme; Baßgeige *f.*, Baß; *grober, scheltender, stolzer Ton *m.*; basem gadać, *laut reden, das große Wort nehmen; spuści on znowu kwintą z basu, *er wird gelindere Saiten aufziehen; zsadzić kogo z basu, *Jemand nöthigen, von seinem hochtrabenden etc. Wesen abzulassen; derber Streich, dgl. Hieb *m.*; basy, -sów, *pl. Tk.* Baß *m.*; Baßgeige *f.*; grać na basach den Baß spielen, die Baßgeige streichen; basy komu dać, *Jemand mit der Peitsche hauen; *schimpflich behandeln.

Basałyk, -a, *sm.* Peitsche, Geißel *f.*, in deren Spitze Blei od. Eisen geknüpft ist; *schwerfälliger, plumper Mensch *m.*; —sałykowatość, -ści, *sf.* Tölpelei, Plumpheit, Ungeschliffenheit *f.*; —sałykowaty *a.* tölpelhaft, plump, ungeschliffen.

Basarunek, Bassarunek, Bassarynek, -nku, *sm.* Schmerzensgeld *n.*; Entschädigung *f.*, Ersatz *m.*

Basetla, -i, *sf. Tk.* Baßgeige *f.*; —tlina, -y, *sf.* elende Baßgeige *f.*; —tlisko, -a, *sn.* unförmliche Baßgeige *f.*; —tlista, -y, *sm.* Baßgeiger *m.*

Basia, -i, *sf. npr. dim.* Bärbchen, Bärbel *n.* [sänger *m.*

Basista, -y, *sm. Tk.* Bassist, Baßsänger *m.*

Baskak, -a, *sm.* (ehemals) Aeltester, Vorgesetzter, Starost *m.* bei den Tartaren.

Baśń, -śni, Baśnka, -i, *sf. dim.* Fabel *f.*; *Gerücht *n.*, Rede; *Lüge *f.*, Mährchen *n.*; baśnie prawić, *Lügen erzählen, dummes Zeug auftischen; —śliwy, *a.* fabelhaft; —śniarz, Baśniopis, -a, *sm.* Fabulist, Fabeldichter *m.*

Basować, -owal, -uje, *vn.* †† *imp.* die Baßstimme singen; Baß spielen; — komu, *mit Jemandem harmoniren, ihm überall beistimmen; —sowy, *a. Tk.* Baßgeigen-, Baß-; basowe noty, *Tk.* Baßnoten *f.*

Bassyn, -u, *sm.* Bassin, Becken *n.*

Basta! *int.* basta! genug! hört auf!

Bastard, Bastart, Basztard, Baster, -a, *sm.*, Baszterzę, -ęcia, *sn.* Bastard *m.*, uneheliches Kind *n.*; *alles, was aus der richtigen Art geschlagen ist, was nicht ächt ist; —starda, Basztarda, -y, Bastardka, -i, *sf.* Art Wagen *m.*; *altmodische Kutsche *f.*; *Kw.* (früher) zehn Fuß langes achtpfündiges Geschütz *n.*; —stardziec, s. Bękarciec.

Bastować, *vn. imp.* basta sagen, aufhören, etwas sein oder bewenden lassen.

Bastyon, s. Baszta.

Basy, s. Bas.

Basza, Pasza, -y, *sm.* Pascha, türkischer Statthalter, (u. im Kriege) Befehlshaber *m.*; — o dwóch, o trzech buńczukach Pascha *m.* von zwei, von drei Roßschweifen.

Baszkier, Baskier, -a, *sm. Geog.* Baschkir *m.* (halbwildes Volk im asiat. Rußland).

Baszostwo, Paszeństwo, -a, *sn.* Stand *m.*, Würde *f.*, Amt, Gebiet *n.* eines Pascha's.

Baszta, -y, *sf. Kw.* Bastei, Bastion *f.*, Bollwerk *n.*; hölzerner Belagerungsthurm *m.* (bei den Alten); beweglicher Wachtthurm *m.*; *Vormauer *f.*, Schutz *m.* [Baster.

Basztardt, Basztrzę, s Bastard,

Basztyon, s. Baszta.

Basztyk, -a, *sm.* Art Geräthschaft *n.*; jedni mają kosztury, a drudzy basztyki (Piotra Kochanowskiego tłum. »Orlanda« Tassa): einige haben elfenbeinerne Stäbe, andere aber......

Bat, -u, *sm.*, Bata, -y, *sf.*, Bacik, -a, *sm. dim. Sw.* Boot, Schiffsboot *n.*

Bat, -u, *sm.* hebräisches Maaß *n.* für flüssige Sachen; Prügel, Knittel; Hieb, Schmiß, Streich *m.*; wskazać kogo na baty Jemanden zur (Stock-, Peitschen-) Prügelstrafe verurtheilen.

Batalia, -i, *sf.* Schlacht *f.*; Treffen *n.*

Batalion, -u, *sm. Kw.* Bataillon *n.* (4 Compagnien); — czworograniasty, *Kw.* Bataillon-Viereck *n.*

Batalnia, s. Patelnia.

Baterya, -yi, *sf. Kw.* Batterie; bestimmte Anzahl *f.* Geschütze (6—8); baterye pływające, *Sw.* schwimmende Batterien *f.* [Pfaffe *m.*

Batko, Bajtko, -a, *sn. Kg.* Pope;

Batog, Batóg, -u, Batożek, -żka, *sm. dim.* Prügelstock, Knittel *m.*; Peitsche *f.*; batogi, batożki, *pl.* Prügel, Stockschläge *m.*; bierz nogi na batogi, *laufe so schnell du kannst; —togować, Batożkować, *va. imp.* prügeln, Stockschläge geben; —tożnik, -a, *sm.* Prügler, Peitscher *m.*; —tożyć, s. Batogować.

Batyst, -u, *sm. W. H.* Battist *m.*

Bawa, -y, *sf.* Beschäftigung *f.*

Bawar, s. Bawarczyk.

Bawarczyk, -a, *sm. Geog.* Bayer *m.*; —warka, -i, *sf.* Bayerin *f.*; —warski, *a.* bayerisch, bairisch.

Bawarya, -yi, *sf. npr. Geog.* Bayern *n.*; bawarye, *pl.* *Raufereien *f.*, Raufhändel *m.*

Bawej, *int.* ei! ei, seht doch!

Bawełna, -y, *sf. Ng.* Baumwollenpflanze *f.*; Baumwollenbaum *m.*; *H.* Baumwolle *f.*; w kaftan bawełnę, a w chomąto słomę, *jedes Ding hat seine Bestimmung; obwijać prawdę w bawełnę, *die Wahrheit verhüllen, verbergen; Umwege machen, nicht gerade herauswollen; bawełna poziemna, *Ng.* Mäuseschwanz *n.* (Pflanze); —wełnianka, s. Bawełnica; —wełniany, Bawełny, Bawełniczy, *a. W. H.* von, aus Baumwolle; Baumwollen-, baumwollen; pończochy bawełniane baumwollene Strümpfe *m.*; —wełnica, -y, *sf.*, Bawełnik, -a, *sm.*, Bawełnianka, Bawełniczka, -i, *sf. W. H.* Baumwollengewebe *n.*, -Zeug, Kattun *m.*, Baumwollentuch, -Kleid *n.*

Bawet, -u, *sm.* (ehemals) Brusttuch *n.* der Frauen.

Bawić, bawił, bawię, *vn. imp.* sich wo aufhalten; verweilen; weilen; —, *va. imp.*: — kogo Jemand aufhalten, ihm Aufenthalt, Hinderniß verursachen; — przy sobie bei sich unterhalten, nähren, erhalten; nie bawiąc ohne Verweilen, bald, gleich; — kogo Jemand unterhalten (durch Gespräch, Singen etc.), ihn amüsiren; — się, *vr.* sich verweilen, sich verhalten, zaudern; — się czym sich womit beschäftigen, mit etwas abgeben; etwas treiben; — się, *sich einen Zeitvertreib machen, sich unterhalten, sich amüsiren; bawmy się! amüsiren wir uns (ein wenig)!

Bawidło, Bawidełko, -a, *sn. dim.* kleine Tändelei *f.*, kleiner Zeitvertreib *m.*; Spielzeug *n.*; każdy ma swoje bawidło, *ein Jeder reitet sein Steckenpferd.

Bawienie, -ia, *sn.* Verbleiben, Verweilen *n.*, Aufenthalt *m.*; *Unterhaltung, angemessene Beschäftigung *f.*

Bawny, *a.*, Bawnie, *ad.* unterhaltend, amüsirend.

Bawoł, Bujwoł, -u, *sm. Ng. Ldw.* Büffel *m.*; —wolę, -ęcia, *sn.* Büffeljunges *n.*, junger Büffel *m.* [hirsch *m.*

Bawolec, -lca, *sm. Ng.* Büffelhirsch *m.*

Bawolet, -u, *sm.* † Art Kopfputz *m.* der Frauen.

Bawoli, Bawołowy, *a.* Büffel-, Büffels-; bawoli ozor, *Kw.* Kanonenkrätzer *m.*

Bawolica, -y, *sf. Ng.* Büffelkuh *f.*

Baworczyk, s. Bawarczyk.

Baworowski, Baworski, gewisses poln. Wappen.

Bay—, s. Baj—. [poln. Wappen.

Baza, -y, *sf.* Basis, Grundlinie; Grundlage *f.*, Grundgestell *n.*

Bazalt, -u, *sm. Ng.* Basalt *m.*

Bażancica, -y, *sf. Ng.* Fasanhenne *f.*

Bazanka, -i, *sf.* s. Szczyr leśny.

Bazanowowiec, -wca, *sm. Ng.* gelber Weiderich *m.*

Bażant, Bażancik, -a, *sm. dim. Ng.* Phasan, Fasan *m.*; bażantami kogo karmić, *Jemand mit guten Leckerbissen vollstopfen. [Fasanengehege *n.*

Bażantarnia, -i, *sf.* Fasanerie *f.*, Fasanengehege *n.*

Bażantowy, *a. Ng.* Fasanen-, fasanartig.

Bazar, -u, *sm.* Markt, -platz *m.* (besonders im Lager); —zarka, s. Bazarnica; —zarnik, -a, *sm.* Marketender *m.*; —nica, -y, *sf.* Marketenderin *f.*; —zarowy, *a.* Markt-, zum Markt gehörig.

Bazgrać, *va. imp.* schmieren, kritzeln, schlecht schreiben, dummes Zeug zusammenschmieren; klecksen; zusammenpinseln, schlecht malen; —gracz, -a, *sm.* Schmierer, schlechter Schreiber; Sudler; *elender Skribler; *schlechter Maler, Farbenkleckser *m.*; —granina, Bazgrota, -y, *sf.*, Bazgranie, -ia, *sn.* Schmiererei, Schmieralien *f.*; Gepinsel *n.*

Bazylea, -ei, *sf. npr. Geog.* Basel *n.* (in der Schweiz).

Bazylejski, *a.* von, aus Basel.
Bazylejczyk, -a, *sm.* Basler, Einwohner *m.* von Basel; —lejka, —leanka, -i, *sf.* Baslerin *f.*
Bazyli, -iego, *sm. npr.* Basilius, Basil *m.*
Bazylia, -ii, *sf.*, Bazylik, -u, *sm.*
Bazylika, Bazylijka, -i, *sf. Ng.* Basilienkraut, Basilicum *n.*
Bazylian, -a, *sm.* Basilianermönch *m.*; —zylianka, -i, *sf.* Basilianer-Nonne *f.*; —zylianski, *a.* zum Klosterorden der Basilianer gehörig, Basilianer-.
Bazylika, -i, *sf. Ng.* s. Bazylia; *Bk.* öffentliches, prächtiges Gebäude *n.*; prächtige Domkirche *f.*
Bazylisk, -a, Bazyliszek, -szka, *sm. dim. Ng.* Basilisk (Art Eidechse); *boshafter Mensch *m.*, der schon durch seinen Blick schaden möchte; *Kw.* doppelte Feldschlange *f.*, Basilisk *m.* (alte Kanone); —zyliszkowy, *a.* Basilisken-; basiliskenartig.
Bazyna, -y, *sf. Ng.* Klettenpflanze *f.*
Bdelium, *sn. indecl. Ng.* Bdellium *n.* (Baum u. Harz [Bdelliumgummi] in Asien u. Südamerika).
Bdła, s. Bedla.
Be, Bee, *int.* bäh! (Ton des Blökens der Schafe); ani be, ani me, *stummer Mensch *m.*, der aus Schüchternheit, Dummheit, Unbeholfenheit nichts sagt; unentschlossener Mensch, der nicht drei zählen kann.
Bean, Bejan, -a, *sm.* unwissender, ungeschliffener Mensch, Gimpel *m.*
Bebechy, -ów, *pl.* Gedärme *n.*, Kaldaunen *f.*
Bębel, s. Bąbel.
Bęben, -bna, *sm.* Trommel *f.*, w bębny bić die Trommel schlagen, rühren; bijąc w bębny mit Trommelschlag; głosny bęben za górą, a kiedy do nas przyjdzie, alić jak pudelko, *viel Geschrei und wenig Wolle; *Kw.* wolny bęben freie Werbung *f.*; *Zk.* Trommelfell *n.* im Ohre; beben w mlynie Drehling *m.* in der Mühle; *Kw.* Pulversieb *n.*; Stickrahmen; *dicker Bauch, Fettwanst; ** kleiner dicker, ungeschickter Junge *m.*; bauchiges Gefäß *n.*, Flasche *f.*; —benek, -nka, Bębeneczek, -czka, *sm. dim.* kleine Trommel *f.*; *Zk.* Trommelfell *n.* im Ohre; — w pompie Pumpenkolben *m.*; kleines bauchiges Gefäß *n.*, kleine bauchige Flasche *f.*; podbijac komu bębenka, *Jemand aufhetzen, aufregen; aufschwellen, aufblasen; —bennica, Bębenista, -y, *sm.* Trommler, Trommelschläger, Tambour *m.*; —bennica, -y, —benniczka, -i, *sf.* Trommlerin, Trommelschlägerin *f.*
Bębenny, *a.* Trommel-.
Bebis, s. Bastart.
Beblek, -bełka, *sm.* Plätscherer, Umrührer; *Ng.* Peplis *f.* (Pflanze).
Bęblic, Beblic, *va. imp.* Blasen auf dem Wasser machen, plätschern; —jaki płyn auf-, umrühren, mischen, daß Blasen entstehen; *unverständlich reden, in den Bart brummen; stammeln.
Bębnac, *va. imp.*, s. Bębnic.
Bębnanie, Bębnienie, -ia, *sn.* Trommeln, Getrommel *n.*
Bębniasty, *a.* trommelartig; wie eine Trommel aufgeblasen, aufgetrieben, aufgeschwollen.
Bębnic, bębnil, bębnię, *vn.* u. *n. imp.* trommeln, die Trommel schlagen, rühren; *Getöse, Lärm machen; gołąb bębni die Trommeltaube trommelt; szczury bębnią die Ratten pfeifen.
Becherek, -rka, *sm.* Becherchen *n.*
Bechtac, Bektac, bechcę, bechce, bechtał, *va. imp.* necken, anreizen, an-, aufhetzen.
Bechter, Bechtyr, -a, *sm. Kw.* Küraß, Brustharnisch *m.*
Becowac, s. Besowac.
Beczczyna, -y, *sf.* Tönnchen, Fäßchen *n.*
Beczczysko, -a, *sn.* häßliche, unförmliche Tonne *f.*
Beczec, -al, -y, *va.* blöken (Kalb); meckern; brüllen; jelen beczy der Hirsch schreit; *plärren, schreien und weinen; *schmerzlich klagen, klagend leiden; beczec na co über etwas schreien und klagen; —czenie, -ia, *sn.* Blöken, Geblöke; Meckern, Gemeckere *n.*; —w głowie Sausen *n.* im Kopfe.
Bęczec, -czę, bęczy, -czał, *vn. imp.* summen, summsen (Bienen etc.); —czenie, -ia, *sn.* Summen, Gesummse *n.*
Beczka, -i, *sf.* Tonne *f.*; —złota Hollenderskiego eine Tonne Goldes; próżną beczką obracac, *die Zeit unnütz verlieren; z inszéj beczki poczniejmy, *reden wir von etwas Anderm; *Ng.* Butzkopf, Nordkaper *m.*, Meerschwein *n.*, Springwal *m.*; —czkowy, *a.* Tonnen-; klepki beczkowe Faßdauben *f.*; —czulka, Beczułeczka, -i, *sf. dim.* Fäßchen, Tönnchen *n.*, kleine Tonne *f.*; —czułkowy, *a.* eine kleine Tonne, ein kleines Fäßchen betreffend.
Beczulnik, -a, *sm. Ng.* Art Wurm *m.* (lat. phronima).
Będą (sie sind), Będący (seiend), Będę (ich werde), Formen der Abwandlung von Byc; s. d.
Bedel, Bedellus, s. Pedell; Sapient.
Bedew, -ia, *sm.* †† edles Roß *n.*
Bedła, Bdła, -y, *sf. Ng.* Erdschwamm *m.* (überhaupt).
Bedlek, -łka, *sm.*, Bedlka, -i, *sf. Ng.* einzelne Art Erdschwämme; — lisciowa, *Ng.* Blätterschwamm *m.*; jelenia bedlka, *Ng.* Hirschschwamm *m.*; — chrząszcz Milchschwamm *m.*; bedłki, *pl.* Mundschwämme *m.* (der Säuglinge).
Bedliwy, Badatliwy, *a.*, Bedliwie, *ad.* nachforschend, wißbegierig; *neugierig.
Bednarka, -i, *sf.* Böttcherin, Faßbinderin *f.*; —narski, *a.* Böttcher-; -narstwo, -a, *sn.* Böttcherhandwerk *n.*, Faßbinderei *f.*; —narz, Będnarz, -a, *sm.* Böttcher, Faßbinder *m.*
Będzie (wird sein), Będziemy (wir werden sein), Formen der Abwandlung von Byc, s. d.
Begiel, -gla, *sm.* Brezel *f.*
Begina, -y, *sf.* Art Frauenhaube *f.*
Beja, -i, *sf. W. H.* Boy *m.*; s. a. Baja (materya).
Bejan, s. Bean.
Bek, -u, *sm.* Blöken, Geblök *n.*; *Geplärr, Weinen u. Schreien *n.*; dosyc tych beków! hört auf mit diesem Geheule!
Bęk, -u, *sm.* Summen, Gesummse *n.*
Bekac, s. Beczec; — się, *vr. Jäg.* in der Brunst sein (jeleni Hirsche).
Bękarci, *a.* einen Bastard, ein uneheliches Kind betreffend; Bastard-, Bankert-; ród bękarci Bastardrasse, Mischrasse (von Thieren); —karcię, -ęcia, *sn.*, Bęś, -sia, *sm.* uneheliches Kind *n.*, Bastard; Bankert *m.*; —karciec, -ciał, -cieje, *vn. imp.* ausarten, aus der Art schlagen; s. a. Bastardziec; —karctwo, Bękarstwo, -a, *sn.* uneheliche Geburt *f.*; —kart, Bękarcik, -a, *sm. dim.* uneheliches Kind *n.*, Bastard; Bankert *m.*; zwierzęta bękarty, *Ng.* Bastardthiere *n.*; *Alles, was aus der Art schlägt; bękart u drzewa, *Gtn.* Räuber (unnützer Zweig) *m.* an den Bäumen; bękart jedwab', *H.* Floretseide, Flockseide *f.*; Halbseidenzeug *m.*; —kartka, -i, *sf.* uneheliche Tochter *f.*
Bekas, Bekasik, -a, *sm. dim. Ng.* Schnepfe *f.*; — kamczadalski, (oder morski), *Ng.* Seeschnepfe; *Jäg.* Benennung der Hühnerhunde; *dickes, fettes Männlein *n.*; —kasię, -ęcia *sn.* junge Schnepfe *f.*, Schnepfenjunges *n.*; —kasiątko, -a, *sn. dim.* sehr junge u. kleine Schnepfe *f.*; —kasnik, -a, *sm. Ng.* Messerfisch *m.* od. Seeschnepfe *f.*; —kasowy, *a.* Schnepfen-.
Bekawisko, -a, *sn. Jäg.* Hirschbrunst; Brunstzeit *f.* der Hirsche.
Bekiesza, Bekiesa, -y, Bekieszka, -i, *sf. dim.* ungarischer Pelzoberrock *m.*, poln. od. ungarische Schnurenpikesche *f.*; *Geog.* Berg *m.* des Bekiesch (in Böhmen).
Beknąc, s. Beczec. | Bęknąc, *vn. imp.* auf einmal blöken, aufblöken, s. Bęczec.
Beksa, Beksza, -y, *sm.* Weiner, Plärrer, der immer weint und plärrt; Heulmaier *m.*
Bekwarek, -rku, *sm. npr.* B. (berühmter polnischer Tonkünstler); nie kazdy wezmie po Bekwarku lutnią, *nicht Jeder kann ein großer Meister werden.
Bela, -i, Belyca, -y, Belika, -i, *sf. dim.* Ballen, Pack *m.* Waaren; —papieru, *H.* Ballen *m.* Papier; pijany jak bela, *total betrunken, *schwer wie eine Kanone.
Belchliwy, s. Belkotliwy.
Belcik, -a, *sm.* kleiner Bolzen *m.* zur Armbrust.
Belgicki, *a. Geog.* belgisch; niederländisch.
Belgium, *sn. indecl. Geog.* Belgien *n.*
Belgot, etc., s. Bełkot, etc.
Belgotac, s. Bełkotac. | Belgrad, s. Białogród.
Belica, s. Bela.
Belk, -u, *sm.* Bauch, Wanst *m.*
Belka, s. Bela, Balka.
Belkac, -ał, belcze, *va. imp.* auf-, umrühren.
Belkocyon, -a, *sm. Ng.* Buller-, Brüllfrosch *m.* (in Südamerika).
Bełkot, -u, *sm.*, Bełkotanie, -ia, *sn.* Kollern; Poltern, Keifen, Schmälen, Schelten; Stottern, Stammeln *n.*; —kot, -u, *sm.* Polterer, Belfer, Schmäler; Stotterer, Stammler *m.*; —kotac, Belg—, Bulk—, -al, -oce, *vn. imp.* poltern, kollern; belfern; schmälen, schelten; stammeln, stottern, lallen; — co etwas hervorstammeln, herlallen; —kotanie, s. Bełkot; —kotka, -i, *sf.* Polternde, Keiferin, Schelterin; Stammlerin, Stotternde *f.*; —kotliwosc, -sci, *sf.* polterndes, kollerndes, belferndes Wesen *n.*; —kotliwy, Belchliwy, *a.* polternd; keifend, scheltend; stotternd.
Belkowanie, s. Balkowanie.
Belletrysta, -y, *sm.*, —trystka, -i, *sf.* Schöngeist; der, die sich mit den schönen Wissenschaften befaßt.
Belona, Bellona, -y, *sf. Myth.* Göttin *f.* des Krieges.
Bellowarda, s. Belluwarda.
Belt, -u, *sm.* Bolzen; Pfeil *m.*; *npr. Geog.* Belt *m.* (Meerenge bei Dänemark).
Belta, s. Balta.
Beluarda, Belluwarda, Bellowarda, -y, *Kw.* Bastei *f.*
Belweder, -u, *sm.* Belvedere *n.*, Ort

m. mit schöner Aussicht; —ziele, Ng. Frauenflachs m.: Art wilder Rose f.

Belzebub, Beelzebub, -a, sm. *Teufel m.

Ben, -u, sm. Ng. rother Baldrian m.

Benedykcya, -yi, sf. Kg. Segnung, Einsegnung f.

Benedykt, -a, sm. npr. Benedict m.; Ng. Benedictenkraut n., -wurz f.; —nedyktyn, -a, sm. Benedictinermönch m.; —tynka, -i, sf. Benedictinernonne f.; —nedyktyński, a. Benedictiner-; zakon —, Kg. Benedictinerorden m.

Benedyś, -sia, sm. npr. dim. Benedictchen n.

Beneficyant, -a, sm. Empfänger m. fremder Wohlthaten; Client m.

Beneficyarz, -a, sm. Kg. Kaplan m.; —neficyaryusz, -a, sm. Inhaber m. einer geistl. Pfründe; —neficyum, sn. indecl. geistl. Pfründe f., dgl. Besitzthum n.

Bengiel, -gla, sm. Knittel; Stock; Bengel (an der Buchdruckerpresse).

Benzoin, -u, sm. Ng. Schdk. Benzoin n.

Ber, bru, sm. Ng. Fuchsschwanz m., Fenchelhirse f.; myszy —, Ng. Canariengras n.

Bera, -y, sf. Gtn. Butterbirne f.

Berarek, -rka, sm. Bohrer m.

Berberys, -a, sm. Ng. Berberisstrauch, Sauer-, Essigdorn m.; —berysowy, a. den Berberisstrauch od. Sauerdorn betreffend.

Berda, -y, sf. Nasenstüber m.

Berdo, -a, sn. Weberkamm m.

Berdobuska, -i, sf. Knallbüchse f., Schießgewehr n.

Berdysz, s. Bardysz. | Berejternia, -i, sf. Reitbahn f. | Berek, s. Baruch.

Berezyna, -y, sf. npr. Geog. Beresina-Fluß n. (in Litthauen).

Bergamota, -muta, -y, -motka, -i, sf. dim. Ng. Gtn. Bergamottbirne f.

Bergehestr, -u, sm. H. Gutgewicht n.

Bergryn, -u, sm. Mal. Berggrün n.

Berlacz, -a, sm. Pelzschuh (Bärlatsch) m.

Berlin, -a, sm. npr. Geog. Berlin n.; —lińczyk, -a, sm. Berliner m.; —linka, -i, sf. Berlinerin f. Art Wagen m., Berline f.; Sw. Oderkahn m.; —liński, a. berlinisch, Berliner-.

Berło, -a, sn. Stock m., Stange; Jäg. Vogelstange f.; Scepter n.; *Herrschaft; Hoheit f.; Ng. Läusewurz f., Rödelkraut n.; —łowładny, a. scepterführend; den Scepter, *die Macht, Gewalt in Händen habend; —władzca, -y, sm. Scepterführer, Herrscher m.; —władctwo, —władztwo, -a, sn. Scepterführung, Herrschaft, Regierung f.

Berma, -y, sf. Kw. schmaler Gang m. am Fuße eines Walles unten am Graben. [(in d. Schweiz).

Bern, -u, sm. npr. Geog. Bern n.

Berna, -y, sf. npr. Geog. Brünn n. (in Mähren).

Bernard, -a, sm. npr. Bernhard m.; —nardyn, Barnardyn, -a, sm. Bernhardinermönch, Minorit m.; nie chcesz paść świni? — zostań bernardynem Schweine willst du nicht hüten? — so werde Bernhardinermönch (von Jemand üblich, der blos der Noth zu entrinnen, ohne sonstigen Beruf in's Kloster geht); —dyni, pl. Bernhardinerkloster n.; —nardynek, -nka, sm. Ng. gesegnete Distel f.; -nardynka, -i, sf. Bernhardinernonne f.; —nardynki, pl. Bernhardinerinnenkloster n.; —nardyński, a. Bernhardiner-.

Berować, -ał, uje, va. imp. bohren.

Bersana, s. Barwena. [kraut n.

Bertram, -u, sm. Ng. Bertram-

Beryl, -u, sm. Ng. Beryll m. (Stein); —rylowy, a. Beryll-, von Beryll.

Berzana, Berzanka, s. Barwena.

Berżerka, -i, sf. Art Lehnstuhl, Schaukelstuhl m.

Bes-, s. Bez. | Bęś, s. Bękart.

Besciad, Biesciad, Beskid, Beszkid, Bieszczad, -u, sm. Geog. Besciader Strich m. des Karpathengebirges, der von früher her durch Räuber berüchtigt ist; *Räubernest n.

Besciadzki, Bieszczadzki, a. Geog. Besciad in den Karpathen betreffend.

Besować, -ał, -uje, va. imp. beizen (Hölzer, drzewa).

Bespieczny, etc., s. Bezpieczny, etc.

Bessermiański, s. Bisurmański. | Besserunk, s. Bassarunk.

Bestliwy, a. bestialisch, viehisch, roh u. wild; —liwość, -ści, sf. Bestialität, viehische Rohheit u. Wildheit f.

Bestwić, -ił, -i, va. imp. viehisch roh und wild machen; frech machen; *äußerst aufbringen, aufreizen.

Bestwieć się, va. viehisch roh u. wild, äußerst aufgebracht werden; viehische Begierden, Geilheit erwecken, viehisch wollüstig machen; in der Brunst, brünstig sein, läufig sein (Thiere).

Bestya, -yi, sf. unvernünftiges Thier n.; Bestie f., wildes, grausames, gefährliches Thier n.; int. (als Scheltwort) Bestie!; —styalnik, -a, sm. Thierkämpfer m.; *viehischer Mensch m. (Schimpfwort); —styalny, -tyalski, a. Thier-; thierisch, viehisch; bestyalsko, ad. auf bestialische, viehisch rohe od. gemeine Art; —styalstwo, -a, sn. bestialisches, thierisches, viehisches, rohes Wesen n.; Rohheit, Wildheit f.; —styjeczka, -i, sf. dim. kleines Thier n.; —styjnik, -a, sm. **verschmitzter Narr; **ein Sauferl; ein wahrer Mordkerl; ein Viehkerl m.; —styjny, a. Thier-; —styjstwo, -a, sn. Haufen m. (wilder) Bestien; *gemeine Bestie f.

Beszerunk, s. Baszarunek.

Besztać, -ał, -tam, va. imp.: —kogo Jemand eine Bestie, ein Thier schimpfen, tüchtig heruntermachen, aushunzen; lästern; —sztanie, -ia, sn., -szta, -y, sf. Schmäh-, Schimpfrede f., Heruntermachen, Aushunzen n.

Bet, -u, sm. Bett, Federbett n.; —, -u, sm. Label n. (Kartenspiel, französ. la bete); wygrać beta im Laberspiel gewinnen. [gewinnen.

Betka, s. Bedlka.

Bez, bzu, sm. Ng. Hollunder m.; —czerwony rother Berghollunder m.; — Turecki spanischer (türk.) Hollunder.

Bez, präp. (mit dem Genitiv) ohne; (des Wohllauts halber wird bei Mitlauthäufungen ein e eingeschoben, z. B. bezemnie ohne mich); co dzień bez słońca, wojsko bez hetmana, to jest bez króla państwo, dom bez pana was der Tag ohne Sonne, ein Heer ohne Anführer, das ist ein Reich ohne König, ein Haus ohne Herrn; (beim Rechnen) ohne, weniger: ośm bez trzy = pięć 8—3=5; talar bez grosza einen Thaler weniger einen Groschen; außer, außerdem, überdies; ungerechnet; nie bez tego vermuthlich, gewiß; ohne Zweifel.

Bezbarwny, a. farblos. [säumt.

Bezbawny, a., —bawnie, ad. unge-

Bezbedny, -będny, a. zudringlich, aufdringlich, nicht loszuwerden.

Bezbiedny, a. leidlos, leidenfrei.

Bezbłędny, a. fehlerlos, -frei; —błędność, -ści, sf. Fehlerlosigkeit f.

Bezbojaźliwy, —bojaźny, a. furchtlos; —bojaźliwość, -ści, sf. Furchtlosigkeit f.

Bezboki, a. ohne Seiten, hohlseitig.

Bezbolesny, —bolny, a. schmerzlos, schmerzfrei; *unempfindlich.

Bezbolność, —boleśność, -ści, sf. Schmerzlosigkeit; *Unempfindlichkeit f.

Bezbożeństwo, -a, sn. Gottesleugnung; *Gottlosigkeit, Verruchtheit f. —bożnica, -y, sf. Gottesleugnerin *Gottlose f.; —bożnik, -a, sm. Gottesleugner; *Gottloser m.; —bożność, -ści, sf. Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit f.; —bożny, a., —bożnie, ad. gottleugnend, keinen Gott glaubend; *gottlos, ruchlos, verrucht.

Bezbramny, a. ohne Thor, thor-, pfortenlos (Stadt, Schloß). [bärtig.

Bezbrody, —brodny, a. bartlos; un-

Bezbronny, a., —bronnie, ad. wehrlos, unbewaffnet.

Bezbrzeże, -a, sn. unendlicher, unmeßbarer Raum m. des Weltalls; —brzeżny, a. ufer-, gränzenlos; *unermeßlich groß u. weit. [Bauch.

Bezbrzuchy, a. bauchlos, ohne

Bezburze, -a, sn. Sturmlosigkeit, Windstille; Ruhe f.; —burzny, a. windstill, ruhig.

Bezcarski, a. ohne Zar, ohne Oberherrscher; —carstwo, -a, sn. Zwischenreich n., Regentschaft f. nach dem Ableben eines Zaren. [zwecklos.

Bezcelny, a. zollfrei; (bez celu)

Bezcen, (s. unter Cena), ad.: za bezcen unter allem Credit, spottwohlfeil, rein umsonst; sprzedać za bezcen, H. um jeden Preis losschlagen, spottwohlfeil verkaufen, verschleudern; —cenność, -ści, sf. Spottwohlfeilheit f.; *übermäßig hoher Preis m.; —cenny, a. spottwohlfeil; *nicht zu bezahlen, nicht feil, äußerst kostbar. [habsüchtig.

Bezchciwy, a. uneigennützig, nicht

Bezchlebny, a. brotlos; ohne Getreide; —chlebność, -ści, sf. Brotmangel m., Hungersnoth f. [wölkt.

Bezchmurny, a. wolkenlos, unum-

Bezchrzesny, Bezchrzestny, a. ungetauft. [lich.

Bezchwalny, a. unrühmlich, unlöb-

Bezchytry, a. arglos; aufrichtig ohne Hinterlist; —chytrość, -ści, sf. Arglosigkeit, Aufrichtigkeit f.; —chytrosłowność, -ści, sf. Arglosigkeit f. im Reden; —chytrosłowny, a. arglos, aufrichtig redend.

Bezcielesny, —cielny, a. körperlos, unkörperlich, unfleischlich; —cielesność, —cielność, -ści, sf. Unkörperlichkeit, Körperlosigkeit f.

Bezcienny, a. schattenlos; —cienność, -ści, sf. Schattenlosigkeit f.

Bezciepły, a. wärmelos.

Bezciężarny, a. nicht beschwert, unbeschwert.

Bezczelnik, -a, sm. *Unverschämter, Schamloser m.; —czelnica, -y, sf. Unverschämte, Schamlose f.; —czelność, -ści, sf. Unverschämtheit, Schamlosigkeit f.; —czelny, a. unverschämt, schamlos.

Bezcześć, -ści, sf. Ehrlosigkeit, Unehre f.; —cześcić, -ił, -i, va. imp. verunehren; entehren.

Bezczesny, *a.* ehrlos; (bez czasu) dem Zeitwechsel, der Veränderung durch die Zeit nicht unterworfen; ohne Muße, keine (freie) Zeit habend; unzeitig, nicht zur rechten Zeit geschehend; —czesność, -ści, *sf.* Zeitlosigkeit *f.*; Zeitmangel *m.*; unrechte Zeit *f.*, unpassender Zeitpunkt *m.* [gliedert.
Bezczłoneczny, *a.* gliederlos; unge-
Bezczucie, -ia, *sn.*, Bezczułość, *sf.* Fühllosigkeit, Unempfindlichkeit *f.*
Bezczuły, *a.*, Bezczule, *ad.* fühllos, unempfindlich.
Bezczynność, -ści, *sf.* Unthätigkeit *f.*; —czynny, *a.* unthätig.
Bezdanniczy, *a.* frei von Abgaben.
Bezdarny, *a.* unbeschenkt.
Bezdaszy, *a.* dachlos, unbedacht; unbedeckt. [Athem.
Bezdechy, *a.* athemlos; außer
Bezdeń, -ni, *sf.* Abgrund *m.*
Bezdenko, -a, *sn.* Trinkglas *n.* ohne Fuß (das nur ausgeleert aus der Hand gethan werden kann).
Bezdenność, -ści, *sf.* Bodenlosigkeit *f.*; *Abgrund *m.*; —denny, Bezedny, Bezdny, *a.* grund-, bodenlos; unergründlich.
Bezdeszcze, -a, *sn.* Mangel *m.* an Regen, Dürre *f.*; —deszczy, Bezdżdżowny, *a.* regenlos, dürr.
Bezdłużny, *a.* schuldenfrei, ohne Schulden. [grund *m.*, Bodenlose *n.*
Bezdnie, -ia, Bezdno, -a, *sn.* Ab-
Bezdny, s. Bezdenny.
Bezdomy, *a.* ohne Haus, unangesessen; ohne Wohnung.
Bezdrapieżny, *a.* nicht räuberisch, nicht raubend.
Bezdroże, -a, *sn.* unwegsamer, wegloser Ort *m.*; Gegend *f.* ohne Weg, ohne Straße; bezdroża, *pl.* Abwege, Irrwege *m.*; —drożność, —ści, *sf.* Unwegsamkeit *f.*; —drożny, *a.* unwegsam; *vom rechten Wege abgehend, verkehrt.
Bezdrzewny, *a.* holzlos, ohne Holz; entholzt; —drzewność, -ści, *sf.* Holzmangel *m.*
Bezduchy, *a.* leblos, entseelt; —duszność, -ści, *sf.* Seelenlosigkeit, Leblosigkeit; *Gewissenlosigkeit, Gottlosigkeit *f.*; —duszny, *a.* seelenlos, leblos; *gewissenlos, gottlos.
Bezdzięczny, *a.* nicht gutwillig, erzwungen; *grillenhaft, wunderlich.
Bezdziedziczny, *a.* ohne Erben; erblos; enterbt. [zwungen, ungern.
Bez dzięki, *ad.* wider Willen, ge-
Bezdzielność, -ści, *sf.* Unwirksamkeit; Untheilbarkeit *f.*; —dzielny, *a.* unwirksam; nichts hervorbringend, nichts erzeugend; untheilbar, ungetheilt.
Bezdzienny, *a.* ohne Tag, keinen Tag habend.
Bezdzietność, -ści, *sf.* Kinderlosigkeit *f.*; —dzietny, *a.* kinderlos.
Bezdźwięczny, *a.* ohne Schall, schall-, klanglos. [los (Haus).
Bezdzwierny, *a.* ohne Thüre, thür-
Bezdzwonny, *a.* glockenlos, ohne Glocken; *ton-, klanglos. [brauen.
Bezebrwi, -ia, -ie, *a.* ohne Augen-
Bezechowy, Bezechy, *a.* ohne Echo, ohne Widerhall.
Bezeceństwo, s. unter Bezecność.
Bezecnić, Bezeczcić, -ił, -i, *va. imp.* entehren, schänden; entstellen, verunstalten; —ecnik, -a, *sm.* ehrloser, schändlicher Mensch *m.*; idź, bezeceniku! geh', du Schuft! —zecność, -ści, *sf.*, —zeceństwo, -a, *sn.* Ehrlosigkeit, Abscheulichkeit, Schändlichkeit *f.*; —zecny, *a.* ehrlos, schändlich, abscheulich; verrucht. [Bezdenny.
Bezeczci, s. Cześć. | Bezedny, s.
Bezekrwi, -ia, -ie, *a.* blutlos.
Bezetchu, (bez tchu), *ad.* ohne Dach, od. Decke; s. Dech.
Bezfarbny, *a.* farblos.
Bezforemny, *a.* unförmlich, un-, mißgestaltet; —foremność, -ści, *sf.* Ungestaltheit, Unförmlichkeit *f.*
Bezfortelny, *a.* ohne Kunstgriffe, kunstlos, ungekünstelt. [los.
Bezgałęzi, -ia, -ie, *a.* astlos, zweig-
Bezgęby, *a.* mundlos, ohne Mund, ohne Maul.
Bezgłos, -u, *sm.*, —głośność, -ści, Stimmlosigkeit *f.*, Mangel *m.* der Stimme; —głosy, *a.* stimmlos, ohne Stimme.
Bezgłowny, —głowy, *a.* kopflos, ohne Kopf; *dumm, einfältig, unüberlegt.
Bezgniewliwość, -ści, *sf.* Unvermögen *n.*, sich zu ärgern; —gniewliwy, —gniewny, *a.* unvermögend sich zu ärgern. [faulend.
Bezgniły, *a.* unverfault, nicht ver-
Bezgroszny, *a.* (ohne einen Groschen Geld,) geldarm.
Bezgrotny, *a.* ohne eiserne Spitze.
Bezgruncie, -ia, *sn.* bodenloser Abgrund *m.*; —gruntny, *a.* bodenlos, unergründlich tief; —gruntowność, -ści, *sf.* Grundlosigkeit, unergründliche Tiefe *f.*; —gruntowny, *a.* unergründlich, grundlos tief.
Bezgrzeszność, -ści, *sf.* Sündenlosigkeit, Unsündhaftigkeit *f.*; —grzeszny, *a.* sündenlos, unsündhaft.
Bezgrzywy, *a.* mähnenlos, ohne Mähne. [stirnt.
Bezgwiazdy, *a.* sternenlos, unge-
Bezhełmny, *a.* unbehelmt, ohne
Bezhumny, s. Bezumny. [Helm.
Bezimiennik, -a, *sm.* Namenloser; Ungenannter; Anonymus *m.*; —imienność, -ści, *sf.* Namenlosigkeit, Anonymität *f.*; —imienny, *a.* namenlos, ungenannt; anonym; *unaussprechlich.
Bezinteressowność, -ści, *sf.* Uneigennützigkeit *f.*; —interessowny, *a.* uneigennützig. [ohne Wirklichkeit.
Bezistny, —istotny, *a.* wesenlos;
Bezjarzemny, *a.* jochfrei; *ununterjocht.
Bezjęzyczny, *a.* zungenlos, ohne Zunge; —języczność, -ści, *sf.* Zungenlosigkeit *f.* [(Fluß ꝛc.).
Bezkalny, *a.* schlammlos, rein
Bezkarmny, *a.* futterlos, ohne Speise oder Nahrung.
Bezkarność, -ści, *sf.* Straflosigkeit; *Zügellosigkeit *f.*; —karny, *a.* straflos, ungestraft; *unsittlich, zügellos.
Bezkielny, *a.* *Ng.* ohne Hauer, ohne Hau- oder Spitzzähne.
Bezkolankowy, *a.* ohne Knie; glieder-, knotenlos.
Bezkończy, *a.* unendlich, endlos.
Bezkorzystność, -ści, *sf.* Unvortheilhaftigkeit, Nachtheiligkeit *f.*; —korzystny, *a.* unvortheilhaft; nachtheilig, ohne Nutzen; *nichts hervorbringend, nichts erzeugend.
Bezkost, -a, *sm.* *Weichling *m.*; —kości, -ia, -ie, —kostny, —kosty, *a.* knochenlos, knochenschwach. [Anker.
Bezkotwiczny, *a.* *Sw.* ankerlos, ohne
Bezkrajny, *a.* länderlos, ohne Land.
Bezkrasność, -ści, *sf.* Unschönheit *f.*; Mangel *m.* an Schönheit; —krasny, *a.* ohne schönen Glanz (von Farben).
Bezkresny, *a.* unbezeichnet durch Linien; linienfrei.
Bezkrewny, *a.* blutlos; unblutig; —krewność, -ści, *sf.* Blutlosigkeit, Unblutigkeit *f.*
Bezkról, -a, *sm.* Zwischenkönig, Stellvertreter *m.* des Königs nach Ableben desselben; —królewie, -ia, —królestwo, -a, *sn.* Zwischenreich *n.*, Regentschaft *f.*
Bezkrwawy, *a.* blutlos; unblutig.
Bezksiężyczny, *a.* mondlos, ohne Mondenschein, -licht.
Bezkształtny, *a.* gestaltlos; ungestaltet; *ungeschlacht, ungebildet; —kształtność, -ści, *sf.*, —kształt, -u, *sm.* Gestaltlosigkeit, Ungestaltheit *f.*
Bezkunsztny, *a.* kunstlos, ungekünstelt; *ernsthaft, ohne Scherz; —kunsztność, -ści, *sf.* Kunstlosigkeit *f.*
Bezkwasny, *a.* ungesäuert; —kwasność, -ści, *sf.*, —kwas, -u, *sm.* Ungesäuertheit *f.* [mütze *f.* (Pflanze).
Bezkwiat, -u, *sm.* *Ng.* Bischofs-
Bezlepica, -y, *sf.* Unschönheit; Abgeschmacktheit *f.*
Bezleśny, *a.*, —leśno, *ad.* wald-, holzlos, ohne Wald; —leśność, -ści, *sf.*, —lesie, -ia, *sn.* Holz-, Waldmangel *m.* [(Art Schachtelhalm).
Bezlist, -u, *sm.* *Ng.* Saftheu *n.*
Beslisz, s. Przezlisz.
Bezlosy, *a.* ohne Loos.
Bezlotek, -tka, *sm.* *Ng.* Fettgans *f.*, Pinguin *m.*
Bezlotny, *a.* *Ng.* nicht fliegend.
Bezłożeniec, -ńca, *sm.* Eheloser, Unbeweibter *m.*
Bezludny, *a.* unbevölkert, menschenleer; *einsam; —ludność, -ści, *sf.* Volks-, Menschenleere *f.*, Volks-, Menschenmangel *m.*; *Einsamkeit *f.*
Bezludzki, *a.* unmenschlich; —ludzkość, -ści, *sf.* Unmenschlichkeit *f.*
Bezłuski, —łuskny, *a.* *Ng.* schuppenlos, ohne Schuppen. [mögend.
Bezmajętny, *a.* unbemittelt, unver-
Bezmała (nie), *ad.* es fehlte nicht viel; beinahe, fast; um ein Haar; było ich bezmała trzystu es waren ihrer beinahe dreihundert.
Bezmałżeński, *a.* ehelos; hagestolz; —małżeństwo, -a, *sn.* Ehelosigkeit *f.*, Hagestolzenthum *n.*
Bezmartwy, *a.* unsterblich.
Bezmatczeć, -czał, czeję, *vn. imp.* mutterlos werden, die Mutter verlieren; —matczy, *a.* mutterlos, —matka, -i, *sf.*: rój pszczół — ein Bienenschwarm ohne Königin (ohne Weisel).
Bezmętny, *a.* rein, klar.
Bezmęski, —mężny, *a.* unbemannt, mannlos, ohne Mann; unverheirathet; —mężność, -ści, *sf.* Unverheirathetsein *n.* eines Frauenzimmers.
Bezmian, Przemian, Przezmian, -u, *sm.* Schnellwage *f.*
Bezmiar, -u, *sm.*, Bezmierze, -a, *sn.* Maßlosigkeit; Unermeßlichkeit, Grenzenlosigkeit *f.*; —mierny, *a.* unermeßlich, grenzenlos; *maßlos, ungemäßigt.
Bezmienny, s. Bezimienny.
Bezmiernomajętny, *a.* unermeßlich reich. [Mond (Nächte ꝛc.).
Bezmiesięczny, *a.* mondenlos, ohne
Bezmiłosierny, *a.* unbarmherzig.
Bezmocny, *a.* machtlos, kraftlos.

schwach; —moc, -y, *sf.*, —mocnosc, -sci, *sf.* Kraft-, Machtlosigkeit, Schwäche, Ohnmacht *f.* [dend.
Bezmowny, *a.* sprachlos, nicht re-
Bezmózgi, -ia, -ie, *a.* *gehirnlos, hirnlos, dumm; —mózgnica, -y, *sf.* hirnloses, dummes, einfältiges Weib *n.*
Bezmroczny, *a.* unverfinstert.
Bezmylny, *a.* fehlerlos, ohne Irrthum; —mylnosc, -sci, *sf.* Fehlerlosigkeit *f.*
Bezmyslny, *a.* gedankenlos; —myslnosc, -sci, *sf.* Gedankenlosigkeit *f.*
Bezmytny, *a.* mauth-, zollfrei.
Beznaczalny, *a.* ohne Anfang.
Beznadziejny, *a.* hoffnungslos; —nadziejnosc, -sci, *sf.* Hoffnungslosigkeit *f.*
Beznaganny, *a.* tadelfrei, -los; —nagannosc, -sci, *sf.* Tadellosigkeit *f.*
Beznagrodny, *a.* unbezahlbar; unersetzlich.
Beznamiętny, *a.* leidenschaftslos; —namiętnosc, -sci, *sf.* Leidenschaftslosigkeit *f.* [zu überreden.
Beznamowny, *a.* unüberredbar, nicht
Beznamyslny, *a.* unbedacht, unüberlegt. [Samenkörner.
Beznasienny, *a.* *Ng.* samenlos, ohne
Beznasziadowny, —naszledny, *a.* unnachahmlich. [ohne Elend u. Noth.
Beznędzny, *a.* elendsfrei, nothlos,
Bezniewolniczy, -niewolny, *a.* frei von Sklaverei, unsklavisch. [Füße.
Beznogi, —nozny, *a.* fußlos; ohne
Beznosy, *a.* ohne Nase, nasenlos; —nos, -a, —nosek, -ska, *sm. dim.* Ohnnase *f.*, nasenloser Mensch *m.*
Bezoar, -u, *sm. Ng.* Bezoar *m.*; *Gegengift *n.*; Arzenei *f.*
Bezobaczny, *a.* unvorsichtig, unüberlegt; —obacznosc, -sci, *sf.* Unvorsichtigkeit, Unüberlegtheit *f.*
Bezobchodny, *a.* unumgänglich, nicht zu umgehen. [ungespeist.
Bezobiedny, *a.* ohne Mittagessen,
Bezobłazny, *a.*, Bezobłaznie, *ad.* rücksichtslos, ohne Rücksicht. [wölkt.
Bezobłoczny, *a.* wolkenleer, unbe-
Bezobłudny, *a.* ungeheuchelt; —obłudnosc, -sci, *sf.* ungeheucheltes Wesen *n.*, Aufrichtigkeit *f.*
Bezobrazliwy, *a.* unbeleidigend, unanstößig; —obrazliwosc, -sci, *sf.* Unanstößigkeit *f.*
Bezobręczny, *a.* ohne Reifen.
Bezobronny, *a.* wehr-, schutzlos; unbeschützt. [nicht umzuwenden.
Bezobrotny, *a.* ohne Umwenden,
Bezochoczy, *a.* unlustig, ohne Lust und Neigung.
Bezochybny, *a.* unfehlbar.
Bezoczek, -czka, *sm. Ng.* Schleimaal *m.* [Augen.
Bezoczy, Bezoki, *a.* augenlos, ohne
Bezoddzielny, *a.* unzertrennlich, untheilbar; —oddzielnosc, -sci, *sf.* Unzertrennlichkeit, Untheilbarkeit *f.*
Bezodłączny, *a.* untrennbar, untheilbar; —odłącznosc, sci, *sf.* Untrennbarkeit, Untheilbarkeit *f.*
Bezodłożny, *a.* unaufschiebbar; —odłożność, -sci, *sf.* Unaufschiebbarkeit *f.*
Bezodmienny, *a.* unveränderlich; —odmienność, ści, *sf.* Unveränderlichkeit *f.*
Bezodpór, -u, *sm.*, —odpornosc, -sci, *sf.* Widerstandslosigkeit; Unwiderstehlichkeit *f.*
Bezodporny, *a.* unwiderstehbar.

Bezodpowiedny, *a.* unbeantwortet, ohne Antwort; —odpowiednosc, -sci, *sf.* Antwortslosigkeit *f.*
Bezodstępny, *a.* unabweichlich, nicht abzuweichen; —odstępnosc, -sci, *sf.* Unabweichlichkeit, Bedingung *f.*, von etwas nicht abzuweichen.
Bezodwięzły, *a.* unablösbar.
Bezodwloczny, *a.* unaufschiebbar, unverzüglich; ohne Zaudern; —odwloczność, -sci, *sf.* Unaufschiebbarkeit, Unverzüglichkeit *f.*
Bezodwrotny, —wrótny, *a.* nicht zurückkehrend, ohne Wiederkehr; unersetzlich.
Bezogon, -a, *sm. Ng.* Nagethier *n.*
Bezogonkowaty, *a.* *Ng.* ohne ein Schwänzchen, schwanzlos. [Schwanz.
Bezogonny, *a.* *Ng.* schwanzlos, ohne
Bezogrodny, *a.* gartenlos; ohne Gar-
Bezojczy, *a.* vaterlos. [tenbesitz.
Bezoki, s. Bezoczy.
Bezokoliczny, *a.* unbestimmt; ohne Umständlichkeit; tryb —, *Spl.* Infinitiv *m.*, Grundform *f.* des Zeitwortes.
Bezopalny *a.* unbrennbar, nicht zu brennen. [urtheilbar.
Bezosądny, *a.* unverurtheilt; unver-
Bezoscienny, *a.* *Ng.* stachellos.
Bezosobisty, *a.*, —osobiscie, *ad.* unpersönlich.
Bezoszczędny, *a.* nicht sparsam; —oszczędnosc, -sci, Verschwendung *f.*
Bezowocny, *a.* unfruchtbar; *fruchtlos, unnütz. [Bzowy.
Bezowy, *a.* *Ng.* Hollunder-; s. a.
Bezpalcy, *a.* fingerlos.
Bezpamięci, *ad.* gedankenlos, zerstreut, abwesend.
Bezpana, *ad.* herrenlos; —, *sm. indecl.* Landstreicher, Vagabund *m.*; — grunt herrenloses, verlassenes, ödes Grundstück *n.*
Bezpamiętny, *a.* sich nicht besinnend, ohne Besinnen; unbesonnen; —pamiętnosc, -sci, *sf.* Unbesonnenheit *f.*
Bezparcyalny, *a.* unparteiisch; —parcyalnosc, -sci, *sf.* Unparteilichkeit *f.*
Bezpaszy, *a.* weidelos, ohne Weide.
Bezpiecznieć, *vn. imp.* sicher werden, sich sicher (in etw.) fühlen; —piecznik, -a, *sm.* der seiner Sache ganz sicher ist; Unbesorgter, Sicherer *m.*; —piecznis, -sia, *sm.* der sich Vertraulichkeiten herausnimmt, sich viel herausnimmt; —pieczeństwo, -a, *sn.*, —piecznosc, -sci, —piecza, -y, *sf.* Sorgenlosigkeit, Sicherheit, Unbesorgtheit; Gemüthsruhe *f.*; dreistes Benehmen *n.*, Vertraulichkeit *f.* im Umgange, Familiarität; Gefahrlosigkeit, Sicherheit *f.*
Bezpieczny, *a.* unbesorgt, unbekümmert; sorglos, sicher; bezpieczne miejsce sicherer Ort *m.*; einer Sache gewiß; mit Andern vertraut, familiär; offen, unbefangen; frech; gefahrlos, sicher, ohne Gefahr; —pieczno buczny, *a.* sicherstolz, keckstolz; —pieczyc, -ył, -czę, *va. imp.* sichern, sicherstellen.
Bezpieniężny, *a.* geldlos, geldarm; —pienięznosc, -sci, *sf.* Geldmangel *m.*
Bezpierzysty, *a.* ungefiedert, federlos.
Bezpióry, *a.* ohne Federn, federlos; *ohne Flügel, ohne Fittige.
Bezpismienny, *a.* schriftlos, ohne Schrift, ohne Schreibekunst.
Bezplamy, *a.* unbefleckt, fleckenlos.
Bezplatny, *a.* unentgeltlich; unbesoldet; —platnosc, -sci, *sf.* Unentgeltlichkeit *f.*

Bezplemienny, *a.* ohne Familie, ohne Anverwandte; kinderlos.
Bezpłciowy, Bezpletny, *a.* *Ng.* geschlechtslos.
Bezpletwiec, -wca, *sm. Ng.* Ohnflosser; Art Delphin *m.* oder Meerschwein *n.*
Bezpłodny, *a.* unfruchtbar, fruchtlos; —plotnosc, -sci, *sf.* Unfruchtbarkeit; Fruchtlosigkeit *f.*
Bezpochybny, *a.* unfehlbar; —pochybnosc, -sci, *sf.* Unfehlbarkeit *f.*
Bezpocieszalny, *a.* untröstlich, untröstbar; —pocieszalnosc, -sci, *sf.* Untröstlichkeit *f.*
Bezpoczątkowy, *a.* anfangslos, ohne Anfang; *ewig; —początkowosc, -sci, *sf.* Anfangslosigkeit; *Ewigkeit *f.*
Bezpokoić, -koił, -koię, *va. imp.* beunruhigen, nicht in Ruhe lassen.
Bezpokutny, *a.* unbußfertig.
Bezpomocny, *a.* ohne Hülfe; hülflos.
Bezpopi, -ia, -ie, *a.* pfaffenlos; ohne Priester; —popstwo, -a, *sn.* priesterlose Secte *f.*
Bezporównanny, *a.* unvergleichlich, unvergleichbar; —porównannosc, -sci, *sf.* Unvergleichbarkeit *f.* [fen.
Bezportowy, *a.* hafenlos, ohne Ha-
Bezporządny, *a.* ordnungslos, unordentlich; —porządnosc, -sci, *sf.* Unordnung *f.* [ohne Aussteuer.
Bezposażny, *a.* ohne Brautschatz
Bezposredni, —posredniczy, *a.*, —posrednie, —posredniczo, *ad.* unmittelbar; —posrednosc, -sci, *sf.* Unmittelbarkeit *f.*
Bezpotomny, *a.* ohne Nachkommen.
Bezpotrzebny, *a.* unnöthig; der keine Bedürfnisse hat.
Bezpowietrzny, *a.* *Ntl.* luftleer.
Bezpożyteczny, *a.* nutzlos; —pożytecznosc, -sci, *sf.* Nutzlosigkeit *f.*
Bezpracowity, *a.*, —pracowicie, *ad.* arbeitslos, arbeitsfrei; mühelos.
Bezprawie, -ia, *sn.* Gesetzlosigkeit *f.*: gesetzloser Zustand *m.*; Gesetzwidrigkeit, Unbilde *f.*, Unrecht *n.*; —prawnik, -a, *sm.* Gesetzesstörer, Rechtsverletzer *m.*; —prawny, *a.* gesetzlos, ohne Gesetz; gesetzwidrig; ohne den Schutz des Gesetzes.
Bezprostowy, *a.* nicht senkrecht, nicht gerade.
Bezprzecznosc, -sci, *sf.* Unwiderleglichkeit, Unbestreitbarkeit; —przeczny, *a.* unbestreitbar.
Bezprzemienny, *a.* unveränderlich, unwandelbar; jedno Bóg jest — Gott allein ist unwandelbar, bleibt wie er ist; —przemiennosc, -sci, *sf.* Unwandelbarkeit *f.*
Bezprzerwany, *a.* ununterbrechbar; —przerwannosc, -sci, *sf.* Ununterbrechbarkeit *f.* [fortdauernd.
Bezprzestanny, *a.* ununterbrochen,
Bezprzeszkodny, *a.* ungestört.
Bezprzyczynny, *a.* ohne eine Ursache zu haben, ohne Ursache, ohne Grund.
Bezprzygodny, *a.* frei von Zufällen oder Eingriffen.
Bezprzyjemny, *a.* ohne Annehmlichkeit, anmuthlos; —przyjemnosc, -sci, *sf.* Mangel *m.* an Anmuth, Anmuthslosigkeit *f.*
Bezprzykładny, *a.* beispiellos, ohne Gleichen; —przykładnosc, -sci, *sf.* Beispiellosigkeit *f.*
Bezprzymiotny, *a.* eigenschaftslos, ohne Eigenschaften.
Bezprzytomny, *a.* abwesend, zerstreut, gedankenlos.

Bezradny, *a.* rathlos, ohne Rath.
Bezradosny, *a.* freudlos, freudenleer.
Bezranny, *a.* unverwundet.
Bezręczny, *a.* handlos, ohne Hand; ohne Arm. [Muff.
Bezrękawy, *a.* ohne Aermel; ohne
Bezręki, *a.* einarmig.
Bezroboczy, *a.* arbeitslos, arbeitsfrei; ohne Arbeit.
Bezroczny, *a.* ohne Termin, unbeſtimmt; künftiges Jahr fällig.
Bezrodny, *a.* ohne Verwandte; ohne Familie; unfruchtbar; —rodnosc, -ści, *sf.* Mangel *m.* an Verwandten, an Familie; Unfruchtbarkeit *f.*
Bezrogi, *a. Ng.* hörnerlos, ungehörnt.
Bezrok, na Bezrok, *ad.* das Jahr darauf, das folgende Jahr, über's Jahr.
Bezrossądny, ſ. Bezrozsądny.
Bezrozdzielny, *a.* unzertheilbar, untrennbar; —rozdzielnosc, -sci, *sf.* Untheilbarkeit, Untrennbarkeit *f.*
Bezrozmyslny, *a.* unüberlegt; nicht erwogen.
Bezróżny, *a.* gleichgültig; *unparteiiſch; —różnosc, -sci, *sf.* Gleichgültigkeit; *Unparteilichkeit *f.*
Bezrozsądny, *a.* unklug, unüberlegt; —rozsądnosc, -sci, *sf.* Unklugheit, Unüberlegtheit *f.*
Bezrozum, -u, *sm.*, —rozumnosc, -sci, *sf.* Unvernunft, Unvernünftigkeit *f.*, Unverſtand *m.*; —rozumny, *a.* unvernünftig, vernunftlos, unverſtändig; —rozumnica, -y, *sf.* Unverſtändige, Unkluge *f.* [ungereimt.
Bezrymny, —rymowy, *a.* reimlos,
Bezrząd, -u, *sm.*, —rządztwo, -a, *sn.*, —rządnosc, -sci, *sf.* Unordnung; Anarchie, Regierungsloſigkeit; —rządny, —rzędny, *a.* unordentlich, ordnungslos; anarchiſch, regierungslos.
Bezrzemieslny, *a.* ohne Handwerk, kein Handwerk betreibend.
Bezsądny, *a. Rw.* nicht gerichtlich; ohne Gerichtsform.
Bezsamowladny, *a.* nicht unumſchränkt herrſchend, nicht ſelbſtherrſchend.
Bezscienny, *a.* ohne Wände, Mauern; wand-, mauerlos.
Bezsęki, *a. Ng.* knotenlos, ohne Knoten oder Knorren.
Bezsen, Bezesnu, ſ. Bezsenność.
Bezsenny, *a.* ſchlaflos; nocy bezsenne ſchlafloſe Nächte *f.*; —sennosc, -ści, *sf.*, Bezsen, -snu, *sm.* Schlafloſigkeit *f.*
Bezsens, -u, *sm.* Sinnloſigkeit *f.*, Unſinn *m.*; —sensny, *a.* unſinnig, ſinnlos; ſinnleer. [ohne Herz.
Bezsercy, —serdeczny, *a.* herzlos,
Bezsiemienny, *a. Ng.* ſamenlos, ohne Samen.
Bezsilny, *a.* kraftlos, matt, entkräftet; —silnosc, -ści, *sf.* Kraftloſigkeit, Mattigkeit *f.*
Bezskazitelny, *a.* unverweslich; —skazitelnośc, -sci, *sf.* Unverweslichkeit *f.*
Bezskładny, *a.* nicht zuſammengeſetzt; nicht zuſammenſetzbar.
Bezskór, -a, *sm. Ng.* Moderfiſch *m.*
Bezskorupi, -ia, -ie, *a. Ng.* ſchalenlos, ohne Schale.
Bezskrzel, -a, *sm. Ng.* gewiſſer hechtartiger Fiſch *m.* (lat. stomias).
Bezskrzydły, *a. Ng.* flügellos, ungeflügelt.
Bezskuteczny, *a.* unwirkſam; —skutecznosć, -sci, *sf.* Unwirkſamkeit *f.*
Bezsladny, *a.* ſpurlos.

Bezsławny, *a.* ruhmlos, unberühmt.
Bezsłoneczny, *a.* unbeſonnt, ſonnenlos.
Bezsłowny, *a.* wortlos; ohne Worte; *nicht ausdrücklich; ſtill, ſtillſchweigend; umowa bezsłowna ſtillſchweigende Uebereinkunft *f.*
Bezslubny, *a.* ohne vorhergegangene Trauung; *unehelich; bezslubne dzieci uneheliche (vor der Trauung erzeugte) Kinder.
Bezsłużby, *a.* dienſtlos.
Bezsmak, -u, *sm.*, —smaczność, -sci, *sf.* Unſchmackhaftigkeit; Geſchmackloſigkeit *f.*; —smaczny, *a.* unſchmackhaft, geſchmacklos.
Bezsmiertelny, —smiertny, *a.* unſterblich; —smiertelnosc, —smiertnosc, -sci, *sf.* Unſterblichkeit *f.*; —smiertelnik, -a, *sm. Myth.* Ambroſia, Götterſpeiſe *f.*; Göttertrank *m.*
Bezśmieszny, *a.* ohne Lachen, ernſthaft; nicht lächerlich; —smiesznosc, -sci, *sf.* Ernſt, kein Spaß *m.*, Unlächerlichkeit *f.*
Bezsniedny, *a.* uneßbar, ungenießbar; —sniednosc, -sci, *sf.* Uneßbarkeit, Ungenießbarkeit *f.*
Bezsoczny, *a.* ſaftlos, unſaftig.
Bezspieszny, *a.* nicht eilig, ohne zu eilen; —spiesznosc, -ści, *sf.* Uneilfertigkeit *f.*
Bezspokojny, *a.* unruhig, ruhelos; —spokojnosc, -sci, *sf.* Unruhe, Ruheloſigkeit *f.*
Bezsprzeczny, *a.* widerſpruchslos, unſtreitig; —sprzecznosc, -sci, *sf.* Widerſpruchsloſigkeit; *Unbeſtreitbarkeit *f.*
Bezśredny, ſ. Bezposredny.
Bezsrom, -u, *sm.*, ſ. Bezsromność; —sromny, *a.* unverſchämt, ſchamlos; —sromnosc, -sci, *sf.* Schamloſigkeit, Unverſchämtheit *f.*; —sromnik, -a, *sm.* Schamloſer, Unverſchämter *m.*
Bezstarannosc, -sci, *sf.* Sorgloſigkeit, Unſorgſamkeit *f.*; —staranny, *a.* ſorglos, unbeſorgt.
Bezstrachliwy, *a.* unerſchrocken; —strachliwosc, -sci, *sf.* Unerſchrockenheit *f.*
Bezstronnosc, -sci, *sf.* Unparteilichkeit, Parteiloſigkeit *f.*; —stronny, *a.* unparteiiſch, parteilos; —stronnik, -a, *sm.* Unparteiiſcher *m.* [los.
Bezstrunny, *a.* ohne Saiten, ſaiten-
Bezstworzenny, *a.* leer von Geſchöpfen, ohne Geſchöpfe.
Bezsumienny, *a.* gewiſſenlos; —sumiennosc, -sci, *sf.* Gewiſſenloſigkeit *f.*; —sumiennik, -a, *sm.* Gewiſſenloſer *m.*
Bezswiatly, *a.* lichtlos, lichtleer.
Bezswiatowy, *a.* nicht in der Welt lebend, nicht exiſtirend.
Bezswobodny, *a.* unfrei; —swobodnosc, -sci, *sf.* Unfreiheit *f.*
Bezsworny, —swornosc, ſ. Niesworny, Sworny.
Bezsytny, *a.* unerſättlich. [der.
Bezszatny, *a.* kleiderlos, ohne Klei-
Bezszczęsny, *a.* ohne Glück, nicht glücklich; —szczęscie, -ia, *sn.* Mangel *m.* an Glück.
Bezszczezujny, *a. Ng.* ſchuppenlos.
Bezszczodry, *a.*, —szczodrze, *ad.* unfreigebig, knauſerig.
Bezszkodny, *a.* unbeſchädigt; ſchadlos; unſchädlich; —szkodnosc, -sci, *sf.* Schadloſigkeit; Entſchädigung *f.*, Schadenerſatz *m.*
Bezszkolny, *a.* ohne Schulen; keine Schule habend; von der Schule ausgeſchloſſen.
Bezszpon, -a, *sm. Ng.* gewiſſer Vogel *m.* (lat. cryptonyx); —szponny, *a. Ng.* ohne Krallen. [ſtelt.
Bezsztuczny, *a.* kunſtlos, ungekün-
Bezszypułkowy, *a. Ng.* ohne Stengel, ſtengellos. [tanzend.
Beztaneczny, *a.* ohne Tanz; nicht
Beztargowosć, -sci, *sf.* Mangel *m.* an Abſatz, an Verkauf.
Beztrefny, *a.* nicht friſirt, mit ungekräuſelten, unfriſirten Haaren.
Beztroski, *a.* kummerlos.
Beztroskliwy, *a.* unbekümmert; —troskliwosc, -sci, *sf.* Unbekümmertheit, Kummerloſigkeit *f.* [leicht.
Beztrudny, *a.* unſchwer, nicht ſchwer,
Beztworny, ſ. Przeztworny.
Bezuchronny, *a.* unvermeidlich; —chronnosc, -sci, *sf.* Unvermeidlichkeit *f.* [ohrenlos; ohne Ohren.
Bezuchy, -uszy, -uszny, *a.* Ng.
Bezuchybny, *a.* unfehlbar; —uchybnosc, -sci, *sf.* Unfehlbarkeit *f.*
Bezucieszny, *a.* untröſtlich; —uciesznosc, -sci, *sf.* Untröſtlichkeit *f.*
Bezuki, *a.* ohne Wiſſenſchaft; ungelehrt; unwiſſenſchaftlich.
Bezumnosc, -sci, *sf.* Unverſtand *m.*, Unvernunft; Raſerei *f.*; —umny, *a.* unverſtändig, unvernünftig; raſend.
Bezupadły, *a.* nicht gefallen, nicht geſunken; aufrecht.
Bezuporny, *a.* nicht widerſpenſtig, ohne Widerrede.
Bezustanny, *a.* unaufhörlich; —ustannosc, -sci, *sf.* Unaufhörlichkeit *f.*
Bezustny, —usty, *a.* ohne Mund, mundlos. [unverminderbar.
Bezuszczerbny, *a.* unabnehmbar,
Bezuszny, ſ. Bezuchy.
Bezutratny, *a.* unverlierbar; —utratnosc, -sci, *sf.* Unverlierbarkeit *f.*
Bezutrudny, *a.* unermüdbar, nicht zu ermüden.
Bezuważny, *a.* unbedachtſam, unaufmerkſam; —uważnosc, -sci, *sf.* Unachtſamkeit *f.*
Bezuzdny, —uzdy, *a.* zügellos.
Bezużyteczny, *a.* nutzlos, unnütz; —użytecznosc, -sci, *sf.* Nutzloſigkeit *f.*
Bezwąsy, *a.* ohne Schnurrbart, bartlos.
Bezwątpliwy, *a.* unzweifelhaft, zweifellos; —wątpliwosc, -sci, *sf.* Zweifelloſigkeit, Unzweifelhaftigkeit *f.*
Bezważny, *a.* unwichtig, ohne Gewicht; —ważnosć, -sci, *sf.* Unwichtigkeit *f.*
Bezwczesny, *a.* unzeitig; —wczesnośc, -ści, *sf.* Unzeitigkeit *f.*
Bezwdzięczny, *a.* undankbar; *unlieblich, anmuthlos; —wdzięcznośc, -ści, *sf.* Undankbarkeit; *Unlieblichkeit, Anmuthloſigkeit *f.*
Bezwęzły, *a.* knotenlos.
Bezwiadom, -a, -e, *a.*, —wiadomie, *ad.* unbewußt; unwiſſend; —wiadomosc, -ści, *sf.* Unwiſſenheit *f.*
Bezwidomy, —widzialny, *a.* unſichtbar; —widomosc, —widzialnośc, -ści, *sf.* Unſichtbarkeit *f.*
Bezwieczorny, *a. Geog.* ohne Abend (Gegenden nach dem Nordpol zu).
Bezwienna, -y, *sf.* Frauenzimmer ohne Ausſteuer, ohne Mitgift.
Bezwierny, *a.* untreu, ohne Treu und Glauben; unglaubwürdig; ungläubig, heidniſch; —wiernik, -a, *sm.* Ungläubiger; Heide *m.*; —wiernosc, -sci, *sf.*

Unglaubigkeit *f.*; Heidenthum *n.*; Untreue *f.*

Bezwiestny, *a.* unwissend; unerinnerlich.

Bezwietrze, -a, *sm.* Windstille *f.*

Bezwieżny, *a.* thurmlos; ohne Thürme.

Bezwięzny, *a.*, —więźnie, *ad.* fessellos; —więznosć, -sci, *sf.* Fessellosigkeit *f.*

Bezwilgi, -a, -ie, *a.* unfeucht, nicht feucht; —wilgoć, -ci, *sf.* Unfeuchtigkeit *f.*; —wilgotny, *a.* s. Bezwilgi.

Bezwiniec, -ńca, *sm.* der keinen Wein trinkt; —winny, *a.* weinlos, weinleer; ohne Wein; ohne Schuld, schuldlos, unschuldig; —winnosć, -sci, *sf.* Schuldlosigkeit, Unschuld *f.*

Bezwładny, *a.* nicht bewegend, kraftlos; unbeweglich; unwirtsam; —władność, -ści, *sf.* Bewegungslosigkeit; Unwirtsamkeit, Kraftlosigkeit *f.*

Bezwłosy, *a.* haarlos, ohne Haare.

Bezwodny, *a.* wasserleer, ohne Wasser; —wodzie, -ia, *sn.* wasserleerer Ort *m.*; —wodność, -ści, *sf.* Wassermangel *m.*

Bezwojenny, *a.* unkriegerisch.

Bezwolny, *a.* unfrei; sklavisch; —wolnosć, -ści, *sf.* Sklaverei; Unfreiheit *f.*

Bezwonny, *a.* ohne Wohlgeruch, geruchlos; —wonnosć, -sci, *sf.* Geruchlosigkeit *f.*

Bezwodzie, -ia, *sn.* wasserlose Wüste *f.*

Bezwspołeczny, *a.* ungesellig.

Bezwstrzemięzliwy, —wstrzymały, *a.* unenthaltsam; —wstrzemięźliwość, —wstrzymałosć, -sci, *sf.* Unenthaltsamkeit *f.*

Bezwstyd, -u, *sm.*, —wstydnosć, -ści, *sf.* Schamlosigkeit, Unverschämtheit *f.*; —wstydnica, -y, *sf.* Schamlose, Unverschämte *f.*; —wstydnik, -a, *sm.* Unverschämter, Schamloser *m.*; —wstydny, —wstydliwy, *a.* schamlos, unverschämt.

Bezwychodny, *a.* ohne Ausgang; bezwychodna ulica Sackgasse *f.*

Bezwzajemny, *a.* nicht wechselseitig, nicht gegenseitig; —wzajemność, -sci, *sf.* Mangel *m.* an Wechselseitigkeit, an Gegenseitigkeit.

Bezwzględny, *a.* ohne Rücksicht, rücksichtslos; unberücksichtigt; unparteiisch; śmierć bezwzględna der keine Rücksicht nehmende Tod; —względnosć, -ści, *sf.* Rücksichtslosigkeit *f.*

Bezząb, -ęba, *sm. Ng.* schwarzer Andorn *m.*

Bezżądły, —żądły, *a.* stachellos, ohne Stachel.

Bezzakonność, -ści, *sf.*, —zakonstwo, -a, *sn.* Gesetzlosigkeit; Gottlosigkeit *f.*; Unglaube *m.*; —zakonnik, -a, *sm.* Gottesvergessener, Gottloser *m.*; —zakonnica, -y, *sf.* Gottesvergessene, Gottlose *f.*; —zakonny, *a.* gesetzlos; ohne göttliches Gesetz; ungläubig; gottlos; gesetzwidrig.

Bezżałosny, *a.* unbetrübt, ohne Kummer.

Bezzapachny, *a.* geruchlos; nicht wohlriechend.

Bezżartowny, *a.* scherzlos, ohne Scherz, ernst; —żartownosć, -sci, *sf.* Ernsthaftigkeit *f.*

Bezzasadny, *a.* grundlos, unbegründet.

Bezzasługa, -i, *sf.* Verdienstlosigkeit *f.*; —zasłużny, *a.* unverdienstlich, unverdient.

Bezzaszczytny, *a.* ungeehrt, nicht beehrt, nicht gefeiert.

Bezzastępny, *a.* unvertreten, durch Niemand vertreten.

Bezzawistnosć, -sci, *sf.* Neidlosigkeit *f.*; —zawistny, *a.* neidlos, ohne Neid.

Bezzawodny, *a.* untrüglich; —zawodnosć, -sci, *sf.* Untrüglichkeit *f.*

Bezzbrojny, *a.* wehrlos, waffenlos; —zbrojnosć, -sci, *sf.* Wehrlosigkeit *f.*

Bezzębny, —zęby, *a.* zahnlos.

Bezżeniec, -ńca, —żennik, -a, *sm.* Eheloser; Junggesell; Hagestolz *m.*; —żenny, —żeński, *a.* ohne Frau, unbeweibt, unverheirathet, ledig (Mannsperson); —żeństwo, -a, *sn.* Ehelosigkeit *f.*, lediger Stand *m.* des Mannes; Hagestolzenthum *n.*

Bezzgodny, *a.* uneinig.

Bezzgubny, *a.* unverderblich.

Bezzielny, *a.* kein Grün oder Gras hervorbringend; unfruchtbar.

Bezziemny, *a.* ohne Land; Jan bezziemny, król Angielski Johann ohne Land, englischer König.

Bezzliczny, *a.* unzählbar, zahllos; —zliczność, -sci, *sf.* Unzählbarkeit *f.*

Bezzłosny, —złośliwy, *a.* nicht boshaft, ohne Bosheit; —złosnosć, -sci, *sf.* Unbösartigkeit *f.*

Bezzmienny, *a.* unveränderlich; —zmiennosć, -sci, *sf.* Unveränderlichkeit *f.*

Bezzmyślny, *a.* ohne Gebrauch der Sinne; übersinnlich.

Bezznamienny, *a.* unbezeichenbar, nicht zu bezeichnen; nicht bezeichnet; ohne Unterscheidungszeichen.

Bezznanny, *a.* unverständig, ohne Erkenntniß.

Bezżółci, -ia, -ie, *a.* gallenlos, ohne Galle.

Bezżołdny, *a.* unbesoldet.

Bezzwłoczny, *a.* sofortig, unverzüglich; —zwłocznosć, -sci, *sf.* Unverzüglichkeit, sofortige Erledigung *f.*

Bezzwykły, *a.* ungewöhnlich; —zwykłosć, -sci, *sf.* Ungewöhnlichkeit *f.*

Bezżylny, *a.* ungeädert, ohne Adern.

Bezzyskowny, *a.* nicht gewinnbringend, unvortheilhaft; uneigennützig; —zyskownosć, -sci, *sf.* Unvortheilhaftigkeit; Uneigennützigkeit *f.*

Bezżywy, —żywotny, *a.* leblos, ohne Leben; unbelebt.

Biada, *int.* wehe! —zwiciężonym! wehe den Besiegten! (vae victis!); —, -y, *sf.* Wehe, Elend *n.*, Noth *f.*; —dać, -ał, -a, *vn. imp.* wehklagen, jammern; —danie, -ia, *sn.* Wehklagen *n.*, Wehklage *f.*

Biała głowa, s. Białogłowa.

Białasy, Bialawy, *a.* weißlich.

Białawek, -wka, *sm. Ng.* Weißdornvogel *m.* (Schmetterling).

Białawiec, -wca, *sm. Ng.* weißes Silberkraut *n.*

Bialawy, *a.*, Białawo, *ad.* weißlich; etwas weiß.

Białek, -łka, *sm.*, Białko, -a, *sm.* Weißes *n.* im Auge; Eiweiß *n.*; *Hlk.* weißer od. grauer Staar *m.*; Weißes *n.* unter den Fingernägeln.

Białka, -i, *sf.* § Weibchen, Frauenzimmerchen *n.*

Białkować, -ał, -uje, *va. imp. Kk.* mit Eiweiß anmachen, mit Eiern abziehen; —kowaty, *a.* eiweißartig, Eiweiß-; —kowatosć, -sci, *sf.* Eiweißähnlichkeit *f.*; Gehalt *m.* von Eiweiß.

Biało, s. Biały.

Białobrody, *a.* weißbärtig.

Białobrwi, -ia, -ie, *a.* weiße Augenbrauen habend.

Białociały, *a.* weißfleckig.

Białoczerwony, *a.* weißroth.

Białodrzew, -a, *sm.*, —drzewo, -a, *sn. Ng.* Weiß-, Silberpappel *f.*

Białogardl, —gardl, -a, *sm. Ng.* Weißkehlchen *n.*

Białogęby, *a. Ldw.* weißmäulig (Rinder zc.).

Białoglinaty, *a.* apfelgrün.

Białogłowa, -y, *sf.* Weib, Frauenzimmer *n.*, Frauensperson *f.*; —główka, -i, *sf. dim.* Weibchen, Frauenzimmerchen *n.*; —głowski, *a.* Weiber-, weiblich, Frauen-.

Białogłowy, *a.* weißköpfig.

Białogonny, *a.* weißschwänzig.

Białogorejący, *a.* weißflammig.

Białogród, -u, *sm. npr. Geog.* Weißenburg; Belgrad *n.*; —wielki, *Geog.* Stuhlweißenburg *n.*; —łogrodzki, *a. Geog.* weißenburgisch; belgradisch, Belgrader.

Białogrzywy, *a.* weißmähnig.

Białokonny, *a.* weiß (von Pferden).

Białokrusz, -u, *sm. Ng. Bw.* Molybdän *m.*, Bleiglätte *f.*

Białokurowaty, *a.* blond.

Białolicy, *a.* weißwangig, weiß von Gesicht.

Białomleczny, *a.* milchweiß; białomleczna droga na niebie, *Stk.* Milchstraße *f.*

Białomorwówka, -i, *sf.* mit weißen Maulbeerblättern abgekochtes Wasser *n.*

Białonakrapiany, *a.* weiß u. schwarz gefleckt.

Białonapadły, *a.* weiß gefallen, eben frischgefallen (Schnee).

Białonogi, *a.* weißfüßig.

Białonoszy, *a.* weißgekleidet.

Białonóżka, -i, *sm.* u. *f.* Pferd *n.* mit weißen Füßen.

Białoogonny, s. Białogonny.

Białooki, *a.* weißäugig.

Białopióry, —piory, *a.* weißgefiedert.

Białopłynienie, -ia, *sn. Hlk.* weißer Fluß *m.* (der Frauen).

Białopstry, *a.* weißgesprenkelt, weißscheckig.

Białoręki, *a.* weißhändig, -armig.

Białorzęsy, *a.* mit weißen Augenwimpern.

Białość, -sci, *sf.* Weiße, weiße Farbe *f.*

Białoskórnik, -a, *sm.* Weißgerber; Schneider *m.* im Damenspiel; —skórniczyk, -a, *sm.* Weißgerbergesell, -Lehrbursche *m.*; —skórnictwo, -a, *sn.* Weißgerberei *f.*; —skórniczy, *a.* Weißgerber-.

Białoskrzydły, *a. Ng.* weißgeflügelt.

Białosmukły, *a.* weiß und schlank.

Białostok, Białystok, *Gen.* Białegostoku, *sm. npr. Geog.* Bialystok *n.*; —łostocki, *a. Geog.* von, aus Bialystok.

Białoswietny, *a.* weißleuchtend, glänzend.

Białosz, -u. *sm. Bw.* weißer Stein *n.*

Białoszarawy, *a.* weißgrau.

Białoszaty, *a.* weißgekleidet.

Białoszyj, -ja, -je, *a.* weißhalsig.

Białowłosy, *a.* weißhaarig.

Białowonny, *a.* weiß und wohlriechend (Blumen, z. B. Orangerie).

Białozęby, *a.* weißzähnig; —łoząb, -zęby, *sm.* Weißzahn, Weißzähniger *m.*

Białozłoty, *a.* blond; bleichgolden (Haare).

Białozor, -a, *sm. Ng.* Geierfalk, Gerfalk *m.*; —łozory, *a. Ng.* den Geierfalken betreffend, ihm ähnlich.

Białucha, -y, *sf. Ldw.* weiße Kuh; weiße Ziege *f.*

Biały, *a.* (*compar.* Bielszy), Biało, *ad.* (*compar.* Bieléj) weiß; *fahl, bleich;

rein, nicht schmuzig; *rein, unschuldig; wino białe weißer Wein, Weißwein *m.*; biały chléb Weißbrot *n.*; *Weiber *f.*, Weibervölkchen *n.*; biała płeć, *das schöne Geschlecht; bawić się białym chlebem, *bei den Damen herumlaufen, immer um die Frauen herumschwänzeln; białe w oku Weißes *n.* im Auge; morze białe, *Geog.* weißes Meer *n.*; czarna krowa daje białe mléko, *urtheile nicht stets nach dem Aeußern; karta biała weißes, unbeschriebenes Blatt *n.*; czarne na białym Schwarz auf Weiß, d. h. schriftlich; koń biały Schimmelpferd *n.*; biały dzień der helle, klare Tag; spać do białego dnia bis in den hellen Tag hinein schlafen; biała ryba, *Ng.* Weißfisch, Blauling *m.*; białe futro, *H.* Pelzwerk *n.* von weißen Kaninchen; biała moneta Silbergeld *n.*; broń biała, *Kw.* Untergewehr, Kurzgewehr *n.*; biały mnich Schneider *m.* im Damenspiel; biała niedziela, *Kg.* Sonntag *m.* Invocavit; biały dom, — dwór, Herrenhof, Rittersitz *m.*; a biało? — Biało. — Czarno? — Czarno! (von einem Menschen der zu Allem ja sagt), *Jaherr, Jasager *m.*; biała choroba, *Hlk.* weißer Fluß *m.*; biały kmin, *Ng.* Weißkümmel *m.*; biały korzeń, *Ng.* gewürzhafte Hirschwurz *f.*

Biamka, Bianka, Bijanka, -i, *sf.* **Kk.** in einer Form gebackener Reispudding *m.* [*a.* biblisch, Bibel-.

Biblia, -ii, *sf.* Bibel *f.*; —blijny,

Bibliofil, -a, *sm.* Bücherfreund, Bücherliebhaber *m.*

Bibliograf, -a, *sm.* Bücherbeschreiber; Verfertiger *m.* von Bücherkatalogen; —grafia, -i, *sf.* Bücherbeschreibung *f.*; —graficzny, *a.* bücherbeschreibend, Bücherkatalog-.

Bibliopola, -i, *sm.* Buchhändler *m.*; —blioteka, —blioteczka, -i, *sf. dim.* Bibliothek; Büchersammlung, Bücherstube *f.*, -Saal *m.*; —blioteczny, *a.* Bibliothek-, Bibliotheken-; —bliotekarz, -a, *sm.* Bibliothekar, Aufseher *m.* einer Büchersammlung; —bliotekarka, -i, *sf.* Bibliothekarin *f.*; —bliotekarski, *a.* den Bibliothekar betreffend; —bliotekarstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Stelle *f.* des Bibliothekars. [cher *m.*

Bibosz, -a, *sm.* Trinker, Säufer, Ze-

Bibuła, -y, *sf.* Lösch-, Fließpapier *m.*

Bić, bił, bije, *va. imp.* schlagen; prügeln; bij zabij! hau' zu! schlag' todt! bij zabij, *Schlagtodt, Raufbold, Schläger *m.*; bić na kogo auf Jemand losschlagen, losstürmen; bić w jaki cel worauf hinarbeiten, auf etwas ausgehen; piorun bije der Blitz schlägt ein; wiatry biją die Winde stoßen (wehen paßweise); bić w co (od. o co) an od. auf etw. schlagen, stoßen; bić w kotły die Pauken schlagen; bić w drzwi an die Thüre klopfen, pochen; bić w dzwon die Glocken läuten; bić w kieliszki mit den Gläsern anstoßen; *Jäg.* schlagen (von der Wachtel); nogą o nogę bić mit den Füßen zusammen schlagen; bić, *besiegen, schlagen; — na kogo, *Jemand stark erregen; Jemand anfallen, angreifen; trunek do głowy bije das Getränk steigt in den Kopf; w nos bije es fährt in die Nase; puls, serce bije der Puls schlägt; zegar, godzina bije die Uhr, die Stunde schlägt; talar bity, *ein harter Thaler; bić bydło Vieh schlachten; bić schießen, feuern; — do miasta, *Kw.* eine Stadt beschießen; — się, *vr.* sich schlagen (in allen Bedeutungen).

Bicie, -ia, *sn.* Schlagen; Prügeln *n.*; Schläge *m.*; Schlachten; Schießen, Feuern; Schlagwerk *n.* der Uhren; *Jäg.* — przepiórki Schlagen *n.* der Wachtel.

Bicz, Biczyk, -a, *sm. dim.* Peitsche *f.*; bicze furmańskie Fuhrmannspeitschen *f.*; z bicza, *spornstreichs; Knall u. Fall; auf der Stelle; jak z bicza, *aus dem Stegreif; wie am Schnürchen; auf der Stelle, ohne weitere Mühe; bicz, bicie, *Peitschenhiebe, Hiebe *m.* im Allgemeinen; dać bicz na niebie, *dem Andern die Waffen gegen sich selbst in die Hand geben; bicz ein gewöhnliches Kartenspiel *n.*

Biczak, -a, *sm.* Art Schnapp- od. Schlagmesser *n.*

Biczować, -ował, -uje, *va. imp.* peitschen, schlagen mit der Peitsche; —czownik, -a, *sm.* Peitscher, Peitschender; *Kg.* Geißler, Geißelbruder, Flagellant *m.*; —czowy, *a.* Peitschen-.

Biczyć, -ył, -y, *vn. imp.*: — za czym hinterher jagen, nachjagen, nachsetzen.

Biczyk, -a, *sm. dim.* kleine Peitsche *f.*; —czysko, -a, *sn.* Peitschenstiel *m.*; schlechte, unförmliche Peitsche *f.*

Bidybidybom, *sm. indecl.* Trommelton, Ton *m.* des Trommelschlags.

Biecz, -a, *sm. npr. Geog.* Stadt Biecz (in Galizien).

Biecki, *a. Geog.* von, aus Biecz.

Bieda, -y, *sf.* Noth *f.*, Elend, Ungemach, Leiden; Unglück *n.*; na moją biedę zu meinem Unglücke; biedę cierpieć od. klepać Noth leiden; ein elendes Leben führen; biedę pchać sich durchhelfen wie es eben geht; Karren *m.*; bieda o dwóch kołach ein zweirädriger Karren; —dak, Biednik, -a, Biedaczek, -czka, Biedaszek, -szka, *sm. dim.* Elender, Armer, Mensch *m.* in Noth; *armer Tropf *m.*; Jammerlied, Klagelied *n.*; —dactwo, Biedastwo, -a, *sn.* elendes Leben *n.*; die Armen, Elenden, Unglücklichen; Armuthsstand *m.*; —daczka, -i, Biednica, -y, *sf.* Arme, Elende, Unglückliche *f.*

Biednieć, -iał, -ieje, *vn. imp.* arm, elend werden.

Biedność, *sf.* Nothleiden *n.*; Elendigkeit *f.*; —dny, *a.*, Biednie, Biedno, *ad.*, Biedniuchy, *a.* arm, elend; jämmerlich, kläglich; schlecht, gering, geringfügig; —dować, -ał, -uje, *vn. imp.* wehklagen; Noth leiden, Elend ertragen; —się, *vr.* seine Noth mit etw. haben; sich martern u. quälen mit etw.

Biedremka, Biedronka, Biedrunka, -i, *sf. Ng.* Marienkäfer *m.*

Biedrzeniec, -ńca, *sm. Ng.* Bibernelle, Bimpernelle, Pimpinelle *f.* (als Heilmittel gebrauchte Pflanze); —drzeńcowy, *a. Ng.* Bibernell-, Pimpinell-.

Biedrzny, *a. Zk.* die Hüften betreffend.

Biedz, biegł, biegę, bieży, *vn. imp.* Biegnąć (1-malig), Bieżeć, -ał, -y, *vn. continuat.* Biegać, *frequ.* u. *continuat.* Biegiwać, *vn. frequ.* laufen; na wyścigi biegać um die Wette laufen, rennen; bieżeć za kim Jemandem nachlaufen, nachrennen, nachsetzen; bieżysz na twą gubę du rennst in dein Verderben; biegać na koniu, na wozie zu Pferde, zu Wagen rennen; biegać herumlaufen, herumschwärmen; biegać koło czego, *nach etw. trachten, streben, ringen; bieżeć laufen, rinnen, fließen; czas bieży die Zeit verfließt; roku lub miesiąca bieżącego des laufenden Jahres oder Monates, Anni currentis, mensis currentis, a. c., c.; zegar bieży die Uhr geht zu früh; pieniądze bieżą das Geld cursirt; biegać się, *vr.* läufisch sein (Hunde ꝛc.).

Biedzenie się, -ia, *sn.* Noth, Mühe *f.*, die man mit etwas hat od. gehabt hat.

Biedzić, biedził, biedzę, *va. imp.* elend machen; — się, *vr.* sich elend machen, sich martern und quälen mit etw.; —dziciel, -a, *sm.* Selbstmarterer, Selbstquäler *m.*; —dzicielka, -i, *sf.* Selbstquälerin *f.*

Bieg, -u, *sm.* Lauf *m.*, Laufen *n.*; biegiem im Laufe, im Sprunge; bieg koński Pferderennen *n.*: bieg czasu Zeitlauf *m.*; bieg życia Lebenslauf *m.*; bieg gwiazd Lauf der Gestirne; bieg rzeczy Schicksal *n.*; bieg świata Weltlauf *m.*; bieg przyrodzenia Lauf, Gang *m.* der Natur; bieg sprawy jakiej Hergang *m.* einer Sache; bieg jakiej nauki Cursus *m.* einer Wissenschaft; bieg pieniędzy, *H.* Curs *m.* des Geldes; biegi zajęcze, *Jäg.* Läufte *m.* (Füße) eines Hasen.

Biegać, s. Biedz.

Biegacz, -a, *sm.* guter Läufer, schneller Läufer; Bote; Wettläufer; Herumtreiber; Laufer *m.* (oberer Mühlstein); —gaczka, —gączka, -i, *sf.* s. Biegunka.

Biegalitas, -a, *sm.* u. *f.* (nur üblich in) mieć biegalitatem in etwas bedeutende Fertigkeit besitzen, **etwas gehörig los haben; s. a. u. Biegłość.

Biegalnia, -i, *sf.* Renn-, Laufbahn *f.*

Bieganie, -ia, *sn.* Laufen, Rennen; Herumtreiben, Herumschwärmen *n.*; czas trawić na bieganiu nichts anderes thun als nur immer herumlaufen, seine Zeit verlaufen; *Jäg.* Brunst *f.* des Reh- u. Hirschwildes; *Hlk.* Ruhr *f.*

Biegas, Biegus, -a, *sn.* Schnellläufer; Herumtreiber *m.*; —gasowy, *a. Jäg.* zu Fuß gehend; —myśliwiec Jäger *m.*, der zu Fuß jagt.

Biegiwać, *vn. frequ.* öfters laufen; s. Biedz, Biegać.

Biegliwy, Bieżny, *a.* schnelllaufend; schnell.

Biegły, *a.*, Biegle, *ad.* schnelllaufend; auf schnelle Weise; *bewandert; geläufig; geübt, erfahren; radzić się ludzi biegłych sich bei erfahrenen, verständigen Leuten Raths erholen; biegły czego in etwas, in einer Sache erfahren; —głość, -ści, *sf.* Geläufigkeit, Gewandtheit, Fertigkeit *f.*; ma biegłość w rękach, ma biegalitatem, er besitzt eine taschenspielermäßige Fertigkeit od. Gewandtheit.

Biegnia, Bieżnia, -i, *sf. Bw.* Stollen, Bergwerksgang *m.*

Biegnik, -a, *sm. Ng.* Art Spinne *f.* (lat. thomisus).

Biegun, -a, *sm.* Läufer, Schnellläufer; Laufbote, Laufjunge, Ausläufer; *Herumstreicher, Landläufer; *Mäkler, Unterhändler *m.*; koń biegun ein gut laufendes Pferd; *Mech.* Zapfen *n.*, Angel *f.*, Kolben *m.* beim Druckwerk; biegun młynarski Mühleisen *n.*; *Zk.* zweiter Wirbelknochen *m.*; *Geog.* Weltpol *m.*; biegun południowy, *Geog. Stk.* Polhöhe *f.*; biegun u szruby, *Mech.* Schraubenmutter; Spin…

f.; —gunka, Biegączka, Bieżączka, -i, *sf. dim. Hlk.* Durchfall, Bauchfluß *m.*, Abweichen *n.*; biegunka krwawa od. czerwona, *Hlk.* rothe Ruhr *f.*; biegunka, *Mech.* Perpetuum *n.* mobile, Selbstdrehungsmaschine *f.*

Biegunkowaty, *a. Hlk.* Durchfall-, Ruhr-; ruhrartig.

Biegunowy, *a.* Laufer-, Läufer-, Zapfen-, Angel-, Pol-; gwiazda biegunowa, *Stk.* Polarstern *m.*

Biegus, -a, *sm.* s. Biegas; *Ng.* Strandläufer *m.*

Biel, -u, *sm.*, Biel, -i, *sf.* Weißes, etwas Weißes *n.*; człowiek w bieli ein Mann in weißer Kleidung, ein Mensch in Weiß. Splitter, Spahn *m.*; biel druga Kernholz *n.*; — trzecia Fleischiges *n.* am Holze.

Biela, Bielka, -i, *sf. dim. Ng.* Art eßbarer Birkenschwamm *m.*; *Ng.* Bilchmaus *f.*, Billich; *Mzw.* Weißgroschen *m.*

Bielak, -lka, *sm. Ng. Jäg.* veränderlicher, weißer Hase, Berghase *m.*

Bielanin, -a, *sm. Kg.* Camaldulenser-Mönch *m.*

Bielany, *sm. pl.* verschiedene poln. Ortschaften mit Camaldulenserklöstern.

Bielarz, -a, *sm.* Weißer, Weißtüncher; Bleicher, Leinwandbleicher *m.*; — cyną Verzinner *m.*; —larka, -i, *sf.* Bleicherin *f.*

Bielawa, -y, *sf.* Bleiche, Leinwandbleiche *f.*; *Geog.* Name verschied. poln. Städte.

Bielczany, *a. Ng. H.* Billich-.

Bieleć, bielał, bieleję, *va. imp.* weiß werden, weiß erscheinen, weiß sein; dzien bieleje der Tag graut.

Bieléj, *ad. compar.* von Bielo.

Bielenie, -a, *sm.* Bleichen; Leinwandbleichen *n.*; bielenie wosku Wachsbleichen *n.*

Bielić, bielił, bielę, *va. imp.* weißen, weißfärben; — wapnem dom das Haus mit Kalk ausweißen; — twarz das Gesicht weiß schminken; — cyną verzinnen; rądle — über-, versilbern; — srebro Silber weißsieden; — na słońcu an der Sonne bleichen; czarne —, aus Schwarz Weiß machen, erhellen, aufhellen, aufklären; weiß werden; weiß schimmern; niebo się bili der Himmel klärt sich auf.

Bielica, Bilica, Bylica, -y, *sf. Ng.* Beifuß *m.*; — wodna Farrnwundkraut *n.*; —żółta Goldblume *f.*; —liczany, Byliczany, *a. Ng.* Beifuß-.

Bieliczek, -czka, *sm. Ng.* gewisser im Wasser lebender Krustenwurm *m.* (lat. eulimene).

Bieliczka, s. Bielidło.

Bieliczkować, -ował, -uje, *va. imp.* weißschminken.

Bielidło, -a, *sm.* weiße Schminke *f.*; Weißsud *m.* (der Silberwaaren).

Bielina, -y, *sf. H.* Billichfell *n.*, Billichpelz *m.*

Bielizna, -y, *sf.* Weißes *n.*; Hausen *m.* weißer Gegenstände; Splint *m.*, Bast, Weißes *n.* unter der Baumrinde; *Ng.* Weißfisch *m.*; Weißzeug *n.*, weiße Wäsche *f.*; Weißes *n.* im Branntwein beim Destilliren.

Bielka, s. Biela.

Bielmo, -a, *sm. Hlk.* weißer oder grauer Staar *m.*; *Verblendung; Finsterniß, Decke, Hülle *f.*; — w oku Weißes *n.* im Auge.

Bielmok, -u, *sm. Ng.* stachliger Mohn, Ackermohn *m.*

Bielmooki, *a. Hlk.* den weißen oder grauen Staar habend.

Bielnik, -a, *sm.* Bleiche *f.*; płótno dać na — Wäsche auf die Bleiche schicken.

Bielony, *a.* geweißt, weißgetüncht; gebleicht; — twarz weißgeschminktes Gesicht *n.* [artig.

Bielowaty, Bilowaty, *a.* splint-, bast-

Bielsk, -a, *sm. Geog.* Stadt Bielsk (in Oberschlesien, desgl. in Podlachien).

Bielszy, *a. compar.* von Biały.

Bieluchny, Bieluczki, Bieluśki, Bielusienki, Bielutki, Bielutenki, *a.* ganz weiß, schneeweiß; **schneehagelweiß. [Hausenfisch *m.*

Bieługa, -i, *sf.* weißes Harz *n.*; *Ng.*

Bielun, -a, *sm. Ng.* schwarzes Bilsenkraut, Tollkraut *n.*, Stechapfel *m.*; —cudzodziemski, *Ng.* Tabakskraut *n.*; —lunowy, *a. Ng.* Bilsenkraut-.

Bielusienki, Bieluśki, —lutki, s. Bieluchny.

Bieniasz, -a, *sm. npr.* Benedict *m.*

Biera, -y, Bierka, -i, *sf. dim.* Damen-, Schachspiel *n.*: Stein *m.* im Damen- od. Schachspiel; Wahlstein *m.*, Wahlstimme *f.*; *Ausspruch *m.*, Urtheil; *Schicksal, Loos; *Ng.* türkisches od. wallachisches Schaf *n.*

Bierać, *va. frequ.* s. Brać.

Bieracz, -a, Bierca, -y, *sm.* Nehmer, Nehmender, Abnehmer; Einnehmer *m.*; —raczka, -i, *sf.* Nehmerin Empfängerin, Annehmerin; Einnehmerin *f.*

Bierkowiec, -wca, *sm.*, —kowisko, -a, *sn. H.* Berkoweß *m.*, russisches Gewicht *n.* von 500 Pfund.

Biermuszka, -i, *sf. Kk.* Biermuß *n.*, Biersuppe *f.*; Warmbier *n.*

Biernat, Bernat, -a, *sm. npr.* Bernhard *m.*; *Einfaltspinsel, Tropf *m.*; einfacher, nicht boshafter od. spitzfindiger Mensch *m.*; ja prosty Biernat, *ich verstehe mich nicht eben auf's Räthselrathen. [gabe *f.*

Biernia, Birnia, -i, *sf.* Steuer, Ab-

Bierność, -ści, *sf.* Habsucht *f.*; Zustand *m.* des Erleidens, Passivität *f.*

Bierny, *a.* habsüchtig, eigennützig; passiv, erleidend.

Bierwiono, Bierzwiono, Bierzmo, -a, *sn.* Balken; Baum *m.*

Bierze (er nimmt), s. Brać. | Bierzmo, s. Bierwiono.

Bierzmować, -ował, -uje, *va. imp. Kg.* firmeln, confirmiren; **ohrfeigen; —mowanie, -ia, *sn.* Firmelung *f.*

Bierzwiono, s. Bierwiono.

Bies, Bis, -a, *sm.* Teufel, Satan *m.*; u biesa! beim Henker! beim Teufel! pójść do biesa zum Henker, zum Teufel fahren, *zu Wasser werden; a bies go tam! hol's der Geier! do biesa tam tego było, *verteufelt viel; leda bies,* Jeder, dem es nur einfällt, jeder Narr.

Biesaga, -i, *sf.* Quersack *m.*; —sażki, *sf. pl.* kleiner Quersack *m.*; —sagowy, *a.* Quersack-.

Bieściady, s. Besciady.

Biesiada, -y, —siadka, -i, *sf. dim.* Gastmahl *n.*, Schmaus *m.*; *Wohlleben *n.*; *Unterhaltung, Kurzweil *f.*, Scherz *m.*; —siadnik, —siadownik, —siednik, -a, *sm.* Schmauser, Gast *m.* bei einem Festmahl; Gastgeber; *Bonvivant, lustiger Bruder *m.*

Biesiadny, —siedny, —siadniczy, —siedniczy, *a.* Bankct-, Schmaus-, Fest-; *unterhaltend, scherzhaft, kurzweilig.

Biesiadować, -ował, -uje, *vn. imp.* schmausen, gastiren, bankettiren; sich gütlich thun, wohlleben; gut gedeihen, gut fortkommen (von Thieren).

Biesieć, -siał, -si, *vn. imp.* teuflisch werden, sich sittlich verderben; rasen; —, *va. imp.* wüthend, rasend machen, in Wuth bringen. [sel *m.*

Biesostwo, -a, *sn.* Teufelei *f.*; Teu-

Biesowyganiacz, -a, *sm.* Teufelsbanner *m.* [sciad.

Bieszczadzki, *a.*: —e góry, s. Be-

Bieta, Bietta, -y, *sf. npr.* Brigitta *f.*

Biez, -a, *sm.* gewisses Kartenspiel *n.*

Bieżący, *a.* laufend; bieżąca woda laufendes, fließendes Wasser *n.*; rok bieżący das laufende Jahr; bieżący miesiąc der laufende Monat; dnia piątego, bieżącego miesiąca am fünften dieses.

Bieżączka, -i, *sf. Hlk.* Durchfall *m.*

Bieżę, Bieżenie, s. Biedz, biegł. | Bieżnia, s. Biegnia. | Bieżny, s. Biegliwy. | Biga, s. Bika.

Bigos, -u, *sm.Kk.* Ragout, Gericht *n.* von kleingehacktem Fleische mit schmackhafter Brühe; *kleingehackte Stücke *n.*; *Metzelei *f.*; *Verwirrung *f.*; narobić bigosu, *Händel, Verdruß, Verwirrung anrichten; bigos hultajski, *Mischmasch, Gemengsel, Potpourri *n.*; oto bigos, *da sind wir in eine schöne Geschichte gerathen! —gosek, -ska, *sn.* Gericht *n.* von kleinen Sachen, z. B. Leber, Füßen 2c.

Bigot, -a, *sm.* bigotter, scheinheiliger Mensch *m.*; —gotka, -i, *sf.* scheinheiliges Frauenzimmer *n.*; —goterya, -yi, *sf.* Scheinheiligkeit *f.*

Bijać, *va. frequ.* v. Bić, s. d.; —się, *vr.* sich oft schlagen; sich mehr als einmal schlagen.

Bijak, -a, *sm.* Schläger, Raufbold; Knittel *m.* am Dreschflegel; unteres abgerundetes Ende *n.* des Stampfers in der Pulvermühle.

Bijanka, s. Bianka, 2c. | Biję (ich schlage), s. Bić. [*m.*; **Zank *m.*

Bijatyka, -i, *sf.* Gefecht, Gebalge

Bik, -a, *sm.* großer Kerl, schwerfälliger Mensch; Faullenzer, Ofenhüter, Bärenhäuter *m.* [lenzen.

Bikować się, *vr.* müßiggehen, faul-

Bika, -i, *sf.* Pickelhaue *f.* (der Bergarbeiter 2c.).

Bil, -u, *sm. Pol.* Bill *f.*, Entwurf oder Vorschlag *m.* eines Gesetzes im (englischen) Abgeordnetenhause; — odczytać eine Bill vorlesen.

Bila, s. Biela, Bielka.

Bilans, -u, *sm.* Gleichgewicht *n.*; Abwägung; *H.* Bilanz *f.*

Bilar, -u, *sm.* Billard *n.* (Spiel u. Tafel); zagrać w bilar eine Partie Billard spielen; —larowy, —lardowy, —liardowy, *a.* Billard-; kuli bilardowe Billardbälle *m.*; pokój bilarowy Billardzimmer *n.*

Bilbas, s. Gibas, Dryblas.

Bilet, -u, Bilecik, -a, *sm.* Billet, Briefchen *n.*; słodki bilecik, *Liebesbriefchen *n.*; Eintrittsbillet; — kasowy, — bankowy, *H.* Kassen-, Bankbillet *n.*; — na loteryą Lotteriebillet *n.*; —letowy, *a.* Billet-.

Billardowy, s. Bilarowy. | Bilica, s. Bielica.

Bilgoraj, -aja, *sm. npr. Geog.* Stadt B. in Polen; —gorajski, *a.* aus, von Bilgoraj.

Billion, -u, *sm. Rk.* Billion *f.*; —lionowy, *a.* Billionen-.

Bilmo, s. Bielmo.
Bilonowy, *a.* Pfennig-, Heller-.
Bilowaty, s. Bielowaty.
Binda, -y, *sf.*, Bindal, -a, *sm.*, Bindalik, -a, *sm.*, Bindka, -i, *sf. dim.* Binde *f.*; Band *n.*; Bändchen *n.*; binda koło głowy Kopf-, Stirnbinde *f.*; binda królewska Diadem, königliche Stirnbinde; — rycerska Ordensband *n.*; binda przez ciało Leib-, Feldbinde, Schärpe *f.*; Gürtel *m.*; — do kapelusza Hutschleife *f.*; — malowana, *Mal.* Laub-, Fruchtgehänge *n.*; *Ng.* Bändel *n.* (Seefisch).
Bindarz, Bindarzyk, -a, *sm. dim.* *Gtn.* Spalier *n.*, Bogengang (in Lustgärten). [merleute, s. Binda.
Bindas, -a, *sm.* Bindaxt *f.* der Zim-
Binduga, -i, *sf.* Ort *m.*, wo das Flößholz zusammengebunden wird; Bindung; *Sw.* Werfte *f.* für poln. Flußfahrzeuge.
Bindużne, -ego, *sn.* Lohn *m.*, Bezahlung *f.* für die Zusammenbindung der Flößhölzer.
Binog, -a, *sm. Ng.* Art Wurm *m.* (lat. binoculus).
Biodro, -a, *sn. Zk.* Hüfte *f.*; —drowy, Bedrzny, *a.* Hüft-, Hüften-; biedrzna choroba, *Hlk.* Hüftweh *n.*
Biograf, -a, *sm.* Lebensbeschreiber *m.*; grafia, -ii, *sf.* Lebensbeschreibung *f.*; —graficzny, *a.* lebensbeschreibend.
Bióralista, Bióralistka, s. Kancelista, 2c.
Biorę (ich nehme), s. Brać.
Bióro, -a, Biórko, Biurko, -a, *sn. dim.* Bureau *n.*, Schreibetisch *m.*, Schreibepult *n.*; —rokracya, -yi, *sf.* Bureaukratie, Beamten-, Schreibstubenregiment *n.*; —rowy, *a.* Bureau-, Kanzlei-; styl — Kanzleistyl *m.*
Bipont, -u, *sm. npr. Geog.* Stadt Zweibrücken *n.*; —pónczyk, -a, *sm.* Zweibrückener *m.*; —pontka, -i, *sf.* Zweibrückerin *f.*; —pontski, —pontyński, *a.* Zweibrückisch, aus, von Zweibrücken.
Birba, -y, *sm.* vornehmer Bettler *m.*
Birbant, -a, *sm.* Pflastertreter; *Elegant, Geck *m.*; —bantski, *a.* Pflastertreter-; geckenhaft; —bantować, -ował, -uje, *vn. imp.* ein Schlaraffenleben führen; **bummeln, sich müßig herumtreiben.
Biret, Bieret, Bieryt, -u, Biretek, Bieretek, Bierytek, -tka, *sm. dim.* Barett *n.*; Haube *f.*; Wirbelkäppchen *n.* unter dem Hute; — doktorski Doctorhut *m.*
Birkowiec, -wca, s. Bierkowiec.
Birkut, -a, *sm. Ng.* Goldfalk, Lämmergeier; Art Pfeil *m.* mit Adlersfedern; —kutowy, *a.* Goldfalken-, Lämmergeier-. [Hut *m.*
Birlet, -u, *sm.* Judenhut, jüdischer
Birnia, s. Biernia. | Bis, s. Bies.
Bisior, Bison, -u, *sm. Alt.* Byssus *m.*, kostbare feine Leinwand *f.*; *Ng.* Byssus *m.*, Staubaftermoos *n.*; —siorowy, —sionowy, *a.* Byssus-; von feinster Leinwand; *sehr weiß und sehr fein.
Biskokt, Biszkokt, -u, *sm.* Biscuit; Schiffszwieback; Zwieback *m.*
Biskup, -a, *sm. Kg.* Bischof *m.*; —skupi, *a.* bischöflich; —skupizna, -y, *sf.* einem Erzbischof zugehörige Landgüter *n.* 2c.; —skupstwo, -a, *sn.* Bisthum *n.*; Bischofswürde *f.*
Bistar, Bistor, -a, *sm. Hlk.* Operationsmesser *n.*

Bistr, -u, *sm. Mal.* braune Wasserfarbe *f.*; Bister *m.*, Rußschwarz *n.*
Bistonski, *a. Geog.* türkisch, muselmännisch.
Bisurman, Bisurmanin, Bessermann, -a, Bisurmaniec, Bessermaniec, Bezermaniec, -nca, *sm. Geog.* Türke, Muselmann, Muhamedaner *m.*
Bisurmanic, Bisunic, -ił, -i, *va. imp.* zum Muhamedanismus, Islamismus bekehren, zum Muselmann machen; —się, *vr.*, Bisurmaniec, *vn.*, Bissunic się, *vr.* ein Muhamedaner werden; *liederlich werden; —surmanka, -i, *sf.* Türkin, Muhamedanerin *f.*; —surmanski, Bistonski, Bessermianski, *a.* muselmännisch, türkisch, muhamedanisch.
Bisurmaniny, -in, *sm. pl.* Feierlichkeit *f.* bei der Bekehrung zum Muhamedanismus; —surmaństwo, -a, *sn.* Muhamed's Glaube *m.* und Religion *f.*, Muhamedanismus *m.*; Gesammtheit *f.* der Muhamedaner oder Moslemin; **Geog.* türkisches Reich *n.*, Türkei *f.*
Biszkokt, s. Biskokt. [sen *m.*
Biszkunt, -a, *sm.* loser Streich, Pos-
Bitarnia, -i, *sf.* Süßwasser *n.* (aus Meerwasser nach Abdampfung des Salzes gezogen).
Bite, -ego, *sn.* *Schmerzensgeld *n.*; płacić — Schmerzensgeld bezahlen.
Bitewny, *a.* zur Schlacht gehörig, Schlacht-.
Bitność, -ści, *sf.* Streitbarkeit, Tapferkeit *f.*; —tny, *a.* streitbar, tapfer; streitsüchtig, raufboldisch; ptak bitny, *Ng.* Kampfhahn *m.*
Bitunek, Butynek, -nku, *sm.* Beute; Plünderung *f.*, Raub *m.*; —tunkarz, -a, *sm.* Plünderer, Beutemacher *m.*
Bitwa, -y, *sf.* Schlacht, Feldschlacht *f.*; bitwę wydać eine Schlacht, ein Treffen liefern; bitwa pod Borodynem die Schlacht bei Borodino; bitwy ludzi z zwierzami Thierkämpfe *m.*; bitwa prywatna Schlägerei, Prügelei *f.*; Thiergefecht *n.*; słowna bitwa Wortstreit *m.*, Wortgezänk *n.*
Bity, *a.* geschlagen; bitemu psu dosyć kij pokazać, *das gebrannte Kind fürchtet das Feuer; bity płaci, *wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.
Biurko, s. Biórko. [metall *n.*
Bizmut, -u, *Ng. Bw.* Wismuth-
Bizón, Biznn, -a, *sm.* Hetzpeitsche, Knute *f.*; *Hieb, Schmiß, Schlag *m.*; goły jak bizón, *arm wie eine Kirchenmaus.
Bla, *int.* pfui! (für kleine Kinder).
Blacha, -y, *sf.*, Blach, -u, *sm.* Blech *n.*, Metallplatte oder Tafel *f.* (überhaupt); blacha pobielana Weißblech *n.*; blacha do kopersztychu Kupferplatte, Platte *f.* zum Kupferstich; —u zamku Schloß- od. Schlüsselschild *n.*; blachy zbrojowe Waffenrüstung *f.*, Eisenblechharnisch; Fleck, Schmutzfleck *m.* auf einem Gegenstande.
Blacharczyk, -a, *sm.* Klempnergesell *m.*; —charnia, -i, *sf.* Blechhütte *f.*, Blechhammerwerk *n.*; —charski, *a.* Klempner-; —charstwo, -a, *sn.* Klempnerhandwerk *n.*; —charz, Blecharz, Blechownik, Blachownik, -a, *sm.* Klempner, Flaschner *m.*; blachowniki, *pl. Kw.* Panzerschmiede *m.*
Blachmal, -u, *sm.* Art damascirter

Arbeit *f.* in Gold und Silber; —malowny, *a.* damascirt in Gold u. Silber.
Blachorycię, -ia, *sn.* Graviren, Kupferstechen *n.*
Blachowany, *a.* fleckig, scheckig; —chownica, -y, *sf.* Brustharnisch, Küraß *m.*
Błąd, błędu, *sm.* Irrthum, Fehler *m.*, Versehen *n.*; być w błędzie im Irrthum sein, sich irren; Irregehen, Umherirren *n.*; *Irrender *m.*; błąd drukarski Druckfehler *m.*; — pisarski Schreibfehler *n.*; błąd uznać krok do cnoty, *seine Fehler erkennen ist schon halbe Besserung; każdy błąd ma swoją wymówkę, *Jeder sucht seine Fehler zu entschuldigen; pryznać się do błędu seinen Fehler (Irrthum 2c.) zugestehen.
Bladawy, *a.*, —dawo, *ad.* bläßlich; —dawość, -ści, *sf.* Bläßlichkeit *f.*; —dnąć, s. Bledniec, Blednąć.
Blado, *ad.* bleich, blaß.
Bladochudy, *a.* bleich und hager; —doczarny, *a.* bleichschwarz (im Gegensatz von tiefschwarz); —doczerwony, *a.* bleichroth. [erz *n.*
Bladokrusz, -u, *sm. Ng. Bw.* Bleich-
Bladolicy, *a.* von bleicher Gesichtsfarbe; —dość, -ści, *sf.* Blässe, bleiche Farbe *f.*; trupia bladość Leichenblässe *f.*
Bladoniebieski, *a.* blaßblau.
Bladozielony, *a.* blaßgrün; wassergrün.
Bladożółtawy, Bladżółty, *a.* blaßgelblich; —dożółty, *a.* blaßgelb.
Blady, *a.*, Blado, *ad.* blaß. [hen *n.*
Błądzenie, -ia, *sn.* Irren; Verse-
Błądzić, Błędzić, *va. imp.* irren, irre gehen, sich verirren; fehlen; błądzący, błąkający się irrend, herumirrend; błędne (błąkające się) gwiazdy, *Stk.* Irrsterne, Kometen *m.*
Błagać, *vn. imp.* demüthig bitten, flehen, anflehen; —gacz, -a, *sm.* Bittender, Flehender *m.*; *Ng.* Weidenröschen *n.*, Weiderich *m.*
Błagalnia, -i, Błagalnica, -y, *sf.* Buß-, Sühnopfer *n.*; etwas, das zur Sühnung dient; modły błagalne Bußgebete *n.*; błagalnia Versöhnungsdeckel, Gnadenstuhl *m.* auf der mosaischen Bundeslade; *Alt.* heidnisches Orakel *n.*; —galny *a.* versöhnlich, versöhnbar; sühnend, zur Sühne, zur Versöhnung dienend; demüthig; —ganie, -ia, *sn.* Flehen, Bitten; Besänftigen *n.*
Błaho, *ad.* schlecht, elend, geringfügig.
Błahoczestywy, *a.* verehrungswürdig; —czestie, -ia, *sn.* Weihe; Priesterweihe *f.*
Błahość, Błachość, -ści, *sf.* Schlechtheit, Geringfügigkeit. Werthlosigkeit *f.*; —howażny, *a.* unwichtig, unwesentlich.
Błahy, Błachy, *a.* schlecht; elend; geringfügig; *seicht, flach, ohne tiefen Grund.
Blaier, Blajer, Bleier, s. Blejer.
Blajgiel, Blejgelb, -u, *sm. Mal.* Bleigelb *n.*
Blak, -u, *sm.* Verschießen, Erbleichen, Bleichwerden *n.*; Blässe; *Sw.* Untiefe, seichte Stelle *f.*
Błąkać się, Błękać się, *vr. imp.* herumirren, -streichen, -schweifen; in Irrthum fallen, irren; ludzie błąkający się Nomaden-, Hirtenvölker *n.*; błąkać kogo Jemand irreführen.
Błąkacz, -a, *sm.* Herumirrender, Herumtreiber *m.*; —kanie się, -ia, *sn.*; s. Błąkaniny. [*n.*; Irre *f.*
Błąkaniny, -in, *sf. pl.* Herumirren

Błąkliwy, *a.* herumschweifend.

Blakować, *vn. imp.* verbleichen, verschießen, die Farbe verlieren; —kowny, *a.* leicht verschießend (Farben).

Blam, -u, *sm.* Sack *m.* eines Rauchwerks, zwei Hälften Pelzwerk *n.*; —mowac, -owal, -uje, *va. imp.* mit Pelz füttern. [gallerte *f.*

Blamas, -u, *sm.* Mandel- od. Fisch-

Blandrować się, *vn. imp.* sich selbstbeflecken, Selbstbefleckung treiben.

Blank, -a, Blanki, *sm. pl.* Planken *f.*, alte Befestigungswerke *n.* der Städte, ehe sie steinerne Mauern hatten; blanki *Kw.* Mauerzinne, Brustwehr *f.*; *Sw.* Dahlbord, Plattbord *m.*

Blankiet, Blankiecik, -a, *sm. dim.* *H.* Blanket *n.* (unbeschriebenes Blatt Papier *n.* mit dem Namen des Ausstellers, zum beliebigen Ausfüllen für den Inhaber); *Vollmacht *f.*

Blankować, -owal, -uje, *va. imp.* *Kw.* mit Palissaden *rc.* umgeben; —okret, *Sw.* ein Schiff verkleiden.

Blanksz, s. Bielidło, Barwa. | Blankszować, s. Barwić, Bielić.

Blask, -u, *sm.* Blitzen *n.*, Schimmer, Glanz; Sonnenschimmer, -Glanz, -Strahl *m.*; wychodzić na blask an das Tageslicht kommen; hervorglänzen, schimmern; blask mi czyni jaka rzecz das u. das blendet mich; blask mi od niego, *ich sehe ihn nicht gern; er ist mir ein Dorn im Auge; blask mu od ludzi, *er flieht die Menschen; —skawy, —skaty, *a.* blaßglänzend, weißlich.

Blaski, *a.* weißlich, grauglänzend.

Blaskliwy, *a.* glänzend, schimmernd.

Blaskooki, *a.* blinzelnd, blinzeläugig.

Blaskorodny, *a.* Glanz hervorbringend, glänzend.

Blaskot, -u, *sm.* etwas Glänzendes, Schimmerndes *n.*; —kotny, *a.* schimmernd, glänzend.

Blaszany, *a.* blechern, von Blech; —szka, —szeczka, -i, *sf. dim.* kleines Blech *n.*; Folie *f.* unter einem Edelsteine; dünnes Fellchen *n.*, dünner Ueberzug *m.* über etwas; glänzendes Spielzeug *n.*

Blaszki, *a.* etwas schlecht; geringfügig.

Blaszkowaty, *a.* beblecht, mit Blech belegt; —szkowy, *a.* Blech-, blechförmig; złoto blaszkowe Schlaggold, Blattgold *n.*

Blat, -u, *sm.* Blatt *n.*; Platte *f.*; blat fajngultu ein Blatt Schlaggold, Blattgold *n.*; *Kl.* Bratenschüssel; *flache Seite, Fläche *f.*; blatem mit der (breiten) Fläche, von der breiten Seite; Säbel-, Schwertklinge *f.*; blaty, *pl.* Bretter (Tischblätter *rc.*); *Sw.* langer Balken *m.* hinten am Steuerruder.

Blauaż, Blauasz, -u, *sm. Ng. Schdk.* Blauasche, Art Pottasche *f.*

Bławat, -u, Bławatek, -tka, *sm. dim.* *Ng.* blaue Kornblume *f.*; *W. H.* Art blauer Seidenzeug *m.*; —watnik, -a, *sm.* Seidenweber; Seidenhändler *m.*; —watno, *ad.* in Seidenzeug, in Seide; —watny, *a.*, -no, *ad.* seiden, von Seide; sklep bławatny, *H.* Magazin, Lager *n.* von Seidenwaaren; chodzić bławatno sich in Seide kleiden.

Bławy, *a.* wasserblau, blaßblau.

Błażek, -żka, Błażejek, -ejka, *sm. npr. dim.* Blasius *m.*, Blaschen *n.*; runde Wachsscheibe *f.*, runder Wachsteller *m.*; —żejowy, *a.* dem Blasius gehörig, ihn betreffend; —żejowa, -y, *sf.* Frau, Gemahlin *f.* des Blasius; —żejówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Blasius.

Błazen, -zna, Błazeniec, -enca, Błazenek, -enka, *sm. dim.* Narr, Thor, dummer Kerl; Hanswurst, Spaßmacher *m.*; błazen nadworny Hofnarr *m.*; jeden błazen tysiąc blaznów robi, *Ein Narr macht viel (tausend) Narren; robić się błaznem den Narren machen; *Sb.* die Hanswurstrolle spielen; postrzydz kogo na błazna Jemand zum Narren machen; to błazen er ist ein Dummkopf, ein Narr; —zennica, Błaznica, -y, *sf.* Närrin, Thörin; dumme, alberne, närrische Weibsperson; Spaßmacherin *f.*; —zeński, *a.* Narren-, Thoren-; Hanswurst-; dumm, thöricht, närrisch; albern; —zeńskie, —zeńsko, po Błazeńsku, *ad.* wie ein Thor, Narr; läppisch, albern; thörichterweise; —zeństwo, -a, *sn.* Narrethei *f.*; Narrenspossen *m.*; Nichts *n.*, Bagatelle, Lapperei; Nichtswürdigkeit *f.*; etw. Albernes *n.*; —! dummes Zeug! das sind lauter Albernheiten! [Felix *m.*

Błażej, -eja, *sm. npr.* Blasius,

Błazgon, -a, Błazgon, -nia, *sm.* närrisch oder albern Redender; elender Schwätzer, Salbader *m.*; —gonić, *vn. imp.* albern schwatzen, salbadern; —gonienie, -ia, *sn.* widerliches, ekelhaftes Geschwätz, Salbaderei *f.*; dummer Spaß *m.*

Błażkowa, —kówna, s. Błażek.

Błaźnić, -il, -ię, *va. imp.*: — kogo Jemand zum Narren machen, bethören; vexiren; — z kogo Jemand schrauben, zum Besten haben; — się, *vr.* sich bethören lassen, zum Narren, zum Besten halten lassen.

Błaznica, s. Błazennica. [pisch.

Błazniwy, *a.* albern, närrisch, läp-

Błaznować, -owal, -uje, *vn. imp.* den Narren machen, vorstellen, närrisch Zeug machen; —nowanie, -ia, *sn.* Narrenspossen; alberner Streich *m.*

Blech, Blich, -u, *sm.* Bleiche *f.*, Bleichplatz *m.*; Bleichen *n.*; —charka, -i, *sf.* Bleicherin *f.*; —charz, -a, *sm.* Bleicher; Leinwand-, Wachsbleicher; Walkmüller *m.*; —charki, Blecharzowy, *a.* Bleicher-; Walkmüller-; —chować, Blichować, -owal, -uje, *va. imp.* bleichen; *weiß schminken; wyblechował się er ist bleich, blaß geworden; —chowanie, -ia, *sn.* Bleichung, Bleicherei *f.*, Bleichen *n.*

Blecić, s. Bledzić.

Błędliwość, -ści, *sf.* Irrigkeit, Fehlerhaftigkeit *f.*; —dliwy, *a.*, —dliwie, -dliwio, *ad.* irrend, irrig, fehlerhaft; herumirrend.

Blednąć, Bladnąć, *vn.* (1-malig), Bledniec, -dnial, -dnieje, *vn. imp.* bleich, blaß werden, erblassen, erbleichen; verschießen, die Farbe verlieren; —dnik, -a, *sm.* todtenbleicher Mensch *m.*; Leiche *f.*

Błędniec, —dnial, -dnieje, *vn. imp.* irre werden, irre an (w); —dnik, -a, *sm.* Irrender; Irrgarten *m.*, Labyrinth *n.*; —dnica, -y, *sf.* Truggesicht; Irrlicht *n.*, Scheingestalt *f.*; —dność, -ści, *sf.* Fehlerhaftigkeit *f.*; Irrthum *n.*; —dny, Błądny, *a.* fehlerhaft, irrig; fehlend, irrend, irrig; verirrt; *verwirrt, gestört (im Geiste), verrückt; herumirrend; błędni rycerze irrende, fahrende Ritter *m.*; droga błędna Irrweg *m.*; jesteś na błędnéj drodze, *du irrst, du verfehlst das Rechte; błędne dzieci natürliche (außerehelische) Kinder *n.*, Bastarde *m.* [Labyrinth *n.*

Błędokręt, -u, *sm.* Irrgarten *m.*,

Błędowica, -y, *sf.* Irrthum *m.*, Verirrung *f.*

Błedyniec, -nca, *sm.* Irrender *m.*

Bledzić, Blecić, -il, -dzę, *va. imp.* bleich machen. [tać, etc.

Blegot, Blegotać, etc., s. Bleko-

Bleja, -y, *sf. Ng.* Bleihe *mf.*, Weißfisch *m.*

Blejczyk, -u, *sm. Bk.* Richtblei, Bleiloth *n.*; —czykowy, *a.* Richtblei-, Bleiloth-.

Blejer, Blajer, Bleier, -u, *sm.* Muster, Modell *n.*, Zuschnitt *m.*

Blejgelb, s. Blajgel.

Blejtram, Blitram, -u, *sm. Sb.* Blendrahmen *m.*, Coulisse *f.*

Blejwas, Blejwajs, Blajwas, -u, *sm.* Bleiweiß *n.*; —wasowy, *a.* bleiweißfarben, Bleiweiß-.

Błękit, -u, *sm.* Blau *n.*, blaue Farbe *f.*; —kitnawy, *a.*, —nawo, *ad.* bläulich; —kitnia, -i, *sf.* Kleid *n.* von blauem Stoff; blauseidenes Kleid *n.*; —kitnidło, -a, *sn.* blaue Schminke; blaue Farbe *f.*; —kitnogrzbiet, -u, *sm. Ng.* Steindrossel, Bergamsel *f.*; —kitnogrusz, -u, *sm. H. Mal.* Kupferblau *n.*; —kitnopiers, -sia, *sf. Ng.* Blaustelze *f.*; —kitny, *a.* blau; błękitne oczy blaue Augen *n.*; błękitne drzewo, *Ng. H.* Blauholz, Campecheholz *n.*

Blekot, Blegot, Bełkot, -a, *sm.* Stotterer, Stammler *m.*; *Ng.* Tollkraut, schwarz Bilsenkraut *n.*

Blekotać, Blegotać, -al, —kocę, —gocę, *vn. imp.* poltern, kollern, gurgeln (wie das aus einem engen Gefäß ausgegossene od. das heftig kochende Wasser); *stammeln, stottern, unvernehmlich sprechen; *herauspoltern, unverständlich schwatzen, plappern; blöken (vom Vieh); *belfern, schelten, keifen; s. a. Bełkotać, Bulkotać; —kotanie, -ia, *sn.* Gestotter, Gestammel *n.*; —kotek, -tka, *sm.* *Ng.* Kerbel *m.*; —kotka, -i, *sf.* Stammlerinn, Stotternde; *Schwätzerin *f.*; —kotliwy, —gotliwy, —kotny, *a.* lallend, stammelnd, stotternd; *schwatzhaft, geschwätzig.

Blen, s. Barwena.

Blenda, -y, *sf. Bw.* Blende *f.*

Bleskot, s. Błyskot.

Blesny, *a.* fanatisch; verrückt.

Bleszczyć, s. Błyszczyć. | Blich, Blicharz, Blichować, s. Blech, etc.

Blichtr, -u, *sm.*, Blichtry, -ów, *pl.* Schein, Anschein; falscher Schein *m.*

Bliktry, s. Blyktry. | Bliny, -ów, *sf. pl. Kk.* Plinsen; Art Pfannenkuchen *m.*

Bliski, etc., s. Blizki, etc.

Blicze, Bliżej, *comp.*, s. Blisko.

Bliziuchny, Bliziuczki, Bliziutki, Bliziuteńki, *a.*, Bliziuchno, —ziuczko, -ziutko, -ziuteńko, *ad.* ganz nahe, recht nahe, recht sehr nahe.

Blizki, Bliski, Blizek, -zka, -zkie, *a.* nahe, nicht fern; — czasem nahe nach der Zeit; — miejscem nahe nach dem Orte; — po krewieństwem nahe nach der Verwandtschaft; bliższy, *comp.* näher; bliższa koszula ciału niżeli sukni, *das Hemd ist mir näher als der Rock; każdy sobie bliższy, niż komuś, *Jeder ist sich selbst der Nächste; bliski (krewny) naher Anverwandter, Blutsverwandter *m.*; bliski czego czym zunächst folgend.

Blizko, Blisko, Blizce, *ad.* nahe, in der Nähe; z blizka in der Nähe; aus der Nähe; —zkolegly, *a.* nahe liegend; —zkoprzeszly, *a.* nächst vergangen, —zkosc, Bliskosc, -sci, *sf.* Nähe; — krwi nahe Verwandtschaft *f.*; *Rw.* Verwandtschafts-, Erbrecht *n.*; durch Erbrecht zuständige Länder, Güter *n.*, Sachen *f.*; —zkowac się, *vr. imp.* sich durch Erbrecht etw. aneignen, davon Besitz ergreifen.

Blizkowid, —kowidz, -a, *sm.* Kurzsichtiger; der nicht weit sehen kann; —koziemny, *a.* nahe an der Erde befindlich; der Erde nahe; —koznaczny, *a.* von ähnlicher, einander naher Bedeutung, *Spl.* synonym, sinnverwandt.

Blizna, -y, Blizneczka, -i, *sf. dim.* Narbe *f.*, eingeschrumpfter Hautfleck *m.*; Blatternarbe, Pockengrube *f.*; Muttermaal *n.*; Visir *n.* am Gewehr.

Bliznek, s. Blizniak.

Blizni, -iego, Blizny, -ego, *sm.* Nächster, Nebenmensch *m.*; —, *a.* nahe, Zwillings-; —zniaczka, -i, *sf.* Zwillingsschwester *f.*; —zniak, -a, Bliznek, bliznka, Blizniec, blizuca, *sm.* Zwilling, Zwillingsbruder *m.*; bliznięta, -ąt, *sn. pl.* Zwillinge *mf.* (Schwestern oder Brüder), Zwillingsgeschwister *mf.*; eigentliches Zwillingspaar *n.*; blizniacy trzej Drillinge *mf.*; blizniacy czterzy Vierlinge *mf.*; bliznięta na niebie, *Stk.* Zwillingsgestirn *n.* (Kastor u. Pollux); —zniczki wonne, *Ng.* Zweibelnarde *f.*; —zniątko, -a, *sn. dim.* kleiner Zwilling *m.*, Zwillingsbrüderchen od. dgl. Schwesterchen *n.*; —zniçcy, *a.* Zwillings-; —znioplodny, Bliznięto-rodny, *a.* Zwillinge gebärend.

Bliz, -a, *sm.*, Bliza, -y, *sf.* Nähe *f.*; z bliza in der Nähe.

Blizszosc, -sci, *sf.* größere Nähe, nähere Verwandtschaft *f.*; *Rw.* näheres Verwandtschafts- od. Erbrecht, Näherrecht; Vorrecht *n.*

Blizszy, *a. compar*, v. Blizki; s. d.

Blizu, *ad.* nahe; bald, nahe daran; po blizu in der Nähe; nie blizu schon längst, nicht jetzt erst; lange schon.

Blizyc, -yl, -zę, *va. imp.* nähern, näher rücken; — się sich nähern.

Blocę, s. Blocic.

Bloch, s. Blok.

Blociany, *a.* von Koth, von Dreck, Koth-; —cic, -cil, -cę, *va. imp.* kothig machen, mit Koth beschmutzen; —cisty, *a.*, —cisto, *ad.* beschmutzt, kothig, voll Koth. [*m.*; Schlammpfütze *f.*

Blocko, -a, *sn.* häßlicher, tiefer Koth

Blofarek, s. Bolwark.

Blogi, *a.* glückselig; gnädig, barmherzig, gütig; —go, *ad.*, Blodziej, *ad. comp.* wohl, glückselig, glücklich; blogo ci! *int.* Heil dir! Wohl dir! blogo meżowi! Heil dem Manne! blodziej wdowie, jesli tak trwac będzie es ist besser (heilsamer, zuträglicher) für die Wittwe, wenn sie so wird verharren können; co mi do kogo, gdy mnie blogo! *was frage ich nach Andern, wenn es mir wohlgeht! —gowitnosc, -sci, *sf.* glückseliges Leben *n.*; Milde, Leutseligkeit; Gnade *f.*; —gobytnosc, -sci, *sf.* Glückseligkeit *f.*; —gobytny, *a.* glückselig; —goczynny, Blogodajny, *a.* Gutes spendend, Gutes gebend; —godarzyc, -yl, -y, *va. imp.* spenden; Almosen geben; —goduszy, *a.* frohen, guten Muthes voll, frohmüthig; —godzietny, *a.* glücklich in seinen Kindern, durch seine Kinder; —godziejstwo, -a, *sn.* Wohlthat *f.*; —gojestny, *a.* mit guten natürlichen Anlagen versehen; erfinderisch; sinnreich; genial; —goklosy, *a.* ährenreich; —golubnik, -a, *sm.* Tugendfreund *m.*; —gomyslny, *a.* gutdenkend, gutgesinnt; —goradnik, -a, *sm.* guter Rathgeber *m.*; —goradny, *a.* gut rathend; —gorod, -u, *sm.* gute Geburt, gute Herkunft *f.*; —gorodny, *a.* wohlgeboren, aus gutem Hause, von guter Herkunft; —gorządny, *a.* wohl regiert, gut verwaltet (Volk, Land).

Blogosc, -sci, *sf.* Glückseligkeit *f.*, allgemeines Wohlbefinden *n.*; Milde, Leutseligkeit, Gnade *f.*

Blogoslawa, -y, *sf. npr.* Beate *f.*, die Glückselige; —goslawic, Bogoslawic, -il, -wię, *va. imp.* lobpreisen, erheben; — komu Jemandem Gutes wünschen, ihn segnen, einsegnen; — kogo, *beglücken, glücklich machen; — go kijem, **Jemand tüchtig durchprügeln; —goslawiciel, -a, *sm.* Lobpreiser; Wohlwollender; Beglücker *m.*; —goslawicielka, -i, *sf.* Lobpreiserin; Wohlwollende; Beglückerin *f.*; —goslowienie, -ia, *sf.* Lobpreisen; Segnen; Beglücken *n.*; Segen *m.*; Wohlfahrt *f.*, Glück, Heil *n.*; —, *ad.* glückselig, auf eine glückselige Art; —goslawienstwo, -a, *sn.* s. Blogoslawienie; *Ky.* priesterlicher Segen, Einsegnen *n.*; — boze der Segen Gottes; *Kinder *n.*; — niebieskie die himmlische Seligkeit; —wa, *pl.* Religuien *f.*; —goslawienosc, -sci, *sf.* Glückseligkeit, Wohlfahrt *f.*; —goslawiony, Bogoslawiony, *a.*, Blogoslawienszy, *a. comp.* geliebt, gepriesen; gebenedeiet, gesegnet; *Kg.* selig gesprochen, von Gott gesegnet, glückselig; selig nach dem Tode; blogoslawieni die Seligen; blogoslawieńsza rzecz jest dawac, nizli brac, *Geben ist seliger als Nehmen; —goslawny, *a.* segensreich; —goslow, -a, *sm.* Segenverkündiger *m.*; —goslowny, *a.* mild, leutselig sprechend, heilverkündend; —gousty, *a.* wohlberedt; —gowieki, *a.* glücklich alt geworden, wohlbetagt; —gowiescic, -il, -ci, *va. imp.* Heil verkünden; das Evangelium predigen; —gowolenie, -ia, *sn.* Gutheißung, Genehmigung *f.*; —gowonic, -il, -ni, *va. imp.* wohlduftend machen; —gowodny, *a.* reich an gutem Wasser; —gozywotny, *a.* glückselig lebend.

Blok, Bloch, -u, Bloszek, -szka, *sm. dim.* Block *m.*; Blockrolle, Rolle *f.*, Blokada, s. u. Blokuz. [Kloben *m.*

Blokauz, Blokuz, -a, *sm.* Blockhaus; *Kw.* Blockwerk *n.*; aus Blöcken gebauter Wachtthurm *m.*; *Geog.* Leuchtthurm *m.*, Blockhaus *n.* bei Danzig.

Blokuz, -a, *sm.*, Blokada, -y, *sf.* *Kw. Sw.* Blocade *f.*, Einschließung *f.* eines belagerten Ortes; —kowac, -owal, -uje, *va. imp. Kw. Sw.* blokiren; —kowanie, -ia, *sn. Kw. Sw.* Blokirung *f.*

Blon, -u, *sm.* schwarze, dunkle Wolke *f.*

Blona, -y, Blonka, Bloneczka, -i, *sf. dim.* feine Haut *f.*, Häutchen, dünnes zartes Fellchen *n.*; blona trzecia, *Zk.* Fetthaut *f.*; — trzewo okrywająca, *Zk.* Darmfell; — we wnętrzu poprzeczna, osierdzie, *Zk.* Brustfell, Zwergfell *n.*; — kiszkowa, *Zk.* Gekröse *n.*; — w której się dziecię rodzi, *Zk. Hlk.* Nachgeburt *f.*; blony (blonki) mózg otozające, *Zk.* Hirnhäutchen *n.*; blony (blonki) oczne, *Zk.* Augenhäutchen *n.*; blonka, *Hlk.* Fell *n.* über dem Auge; blona w oknie statt Glasscheiben im Fensterrahmen ausgespanntes Fellchen, Häutchen, ölgetränktes Papier *n.*; Fensterscheibe *f.* (überhaupt); Fenster *n.*

Blondyn, -a, *sm.* Blonder, Blondhaariger *m.*; —dyna, -y, —dynka, -i, *sf.* Blonde, Blondhaarige, Blondine *f.*; *W. H.* Blonden, Art Spitzen *f.*; —dynowy, *a.* von Spitzen, von Blonden; czepek — Blondenhaube *f.*

Bloniany, Blonowy, *a.* häutig; —niastoskrzydly, *a. Ng.* mit häutigen Flügeln, hautgeflügelt; — niastowąz, -ęza, *sm. Ng.* Hautschlange *f.*; —niasty, *a.* häutig.

Blonie, -ia, *sn.* Anger *m.*, Aue, Gemeindeweide *f.*; weites, offenes, ebenes Feld *n.*; *Geog.* Städtchen Blonie bei Blonka, s. u. Blona. [Warschau.

Blonkowaty, *a.* aus Häutchen bestehend.

Blonolotny, —noskrzydly, *a.* mit häutigen Flügeln; —nowy, s. Bloniany.

Bloszek, -szka, *sm. dim.* v. Blok.

Blotko, -a, *sn.* kleiner Sumpf *m.*, Pfütze *f.*, kleiner Kothhaufen *m.*

Blotniak, -a, *sm. Ng.* Bußard, Mäusegeier *m.*

Blotnica, -y, *sf. Ng.* Sumpfbinse *f.*; Sumpfboden *m.*; Erdreich *n.*, das leicht kothig wird; *Ng.* Moor-, Kothmeise *f.*

Blotniczka, -i, *sf. Ng.* Sumpfmeise *f.*

Blotniec, -ial, -ieje, *vn. imp.* zu Koth werden; —tnisty, *a.* voll Koth, kothig.

Blotnik, -u, *sm.* Sumpf *m.*; —tny, *a.*, s. Blotnisty; Sumpf-, in oder an den Sümpfen befindlich; blotne rosliny, *Ng.* Sumpfpflanzen *f.*

Bloto, -a, *sn.* Koth, Morast; Straßenkoth *m.*; *Kg.* *Irrlehre, Ketzerei *f.*; *Elend *n.*, hülflose Lage *f.*; z blotem mieszac in den Koth treten, zu Schanden machen; na bloto siekierę ostrzyc, *dummes Zeug machen, Albernheiten begehen; blota, *pl.* Sümpfe, Moräste *m.*, Pfützen, Lachen *f.*; schlechte morastige Wege *m.*; —tolozny, *a.* im Kothe liegend; —toluby, *a. Ng.* sumpfliebend; gern an sumpfigen Orten sich aufhaltend; —toslap, -a, *sm.* (Dreckreter), Pflastertreter; *Faullenzer, Bummler *m.*

Blozbak, -u, *sm.* Blasebalg *m.*

Blozenie, -ia, *sn.* Segnen *n.*, Segen *m.*

Blu blu, *int.* gluck! gluck! (Nachahmung des Schalles beim Trinken aus einer Flasche).

Bluc, blul, bluje, *vn. imp.* sich erbrechen, sich übergeben, speien; bluc potwarz, *verleumden, schmähen; blucie, -ia, *sn.* Erbrechen, Speien *n.*

Bluda, -y, *sf.* hölzerne Schüssel *f.*

Bluj, -ja, *sm.* sich oft Uebergebender oder Erbrechender *m.*: psi bluj, *Ng.* Hundsgras *n.*; —jka, -i, *sf.* sich oft Uebergebende, Erbrechende *f.*

Bluskier, s. Bluzgier.

Bluszcz, -u, *sm. Ng.* Epheu *m.*; — drzewny Baumepheu *m.*; — ziemny Erdepheu, Gundermann *m.*

Bluszczec, -al, -y, *vn. imp.* sprudeln, hervorsprudeln.

Bluszczokręt, —szczopręt, -u, *sm. Myth.* Thyrsus-, Epheustab *m.*; —szczokręty, *a.* mit Epheu überwunden; —szczoperz, -a, *sm. Ng.* Parnaßgras *n.*, weiße Leberblume *f.*; —szczowy, *a.* Epheu-; epheuartig; bluszczyc, -yl,

-y, va. imp. mit Epheu umwinden; —szczyk, -u, sm. Ng. Erdepheu, Gundermann m.

Bluzgać, -ał, -a, Bluzgotać, -tał, -goce, va. imp. dummes Zeug schwatzen; § schlabbern; —zgacz, -a, sm. lästiger Schwätzer m.; —zganie, -ia, sn. dummes Geschwätz, § Geschlabber n.; Schmähreде f.

Bluzgior, Bluskier, -u, sm. (ehemals) Frauenmantel m. (Palatine).

Bluzgotać, s. Bluzgać.

Bluźnić, -nił, -nię, va. imp. lästerlich, höchst unvernünftig reden, lästern; gotteslästerlich reden; — kogo Jemand lästern; —źnienie, -ia, sn. Lästern n., Gotteslästerung f.; —źnierca, -y, Bluźnierz, -a, sm. Lästerer, Gotteslästerer m.; —źnierczo, ad. auf gotteslästerliche Weise; —źnierczy, a., s. Bluźnierski; —źnierka, -i, sf. Lästerin, Gotteslästerin f.; —źnierski, a., —źnierski, —źniersko, ad. lästerlich, gotteslästerlich; —źnierstwo, -a, sn. Lästern n.; Gotteslästerung f.; —źniwy, a., s. Bluźnierski.

Blwać, etc., s. Bluć, etc.

Blwociny, -in, sf. pl. Ausgespieenes, Weg-, Herausgebrochenes n.

Błyktry, Bliktry, -ów, sf. pl. Schimmer, leerer Schein m.; s. a. Blichtr, etc.

Błysk, -u, sm. Blitzen, Strahlen, Schimmern n.; Blitz, Blitzstrahl m.; —skać, -ał, -am, vn. contin., Błyszczeć, Bleszczeć, -szczę, -szczał, vn. imp. Błysnąć, -nę, błysnął, błysnęło, błysło, vn. (1-malia) schimmern, glänzen, leuchten; blitzen; błysnęło mu światło rozumu, *es ging ihm ein Licht auf; błyskać czym mit etwas schimmern, funkeln, blitzen; błyskanie, -ia, sn. Schimmern, Glänzen; Blitzen n.; błyskać się, błyszczeć się, vr. imperson. blitzen; schimmern, funkeln, flimmern; błyska się es blitzt; błyskacz, -a, sm. Blitzer, Blitzschleuderer, Donnerer m.; —skawica, -y, sf., Błyskanie, -ia, sn. Blitz, Wetterstrahl m.; *Blitzen, Strahlen n.; gewisser stark funkelnder Edelstein m.; —skawiconosny, a. blitztragend (z. B. Myth. Adler des Zeus); —skawiczny, a. Blitz-, den Blitzstrahl betreffend; —skawka, -i, sf. etwas Blitzendes, Flimmerndes; błyskawki, pl. glänzender Flitter m.; błyskawka, Ng. Bw. Eisenglanz, Eisenflimmer m.; —skawy, Błyskliwy, a. flimmernd, blitzend.

Błyskot, Bleskot, -u, Błyskotek, -tku, sm., Błyskotka, -i, sf. Flitter m., Flitterchen n.; Schein, Wiederschein m.; —skotać, -otał, -oce, vn. imp. mit etwas (czym) funkeln, schimmern, paradiren; —skotnik, -a, sm. Verfertiger m. von Flittertand, etc.; —skotny, a. blitzend, flimmernd, funkelnd.

Błyszczący, a. funkelnd, schimmernd, strahlend, leuchtend.

Błyszczadło, -a, sn. Flitter m.; —szczak, -a, sm. Ng. Iris f. (Schmetterling); Ng. Johanniswürmchen n.; Ng. Nagelmuschel f., Solenit m.; —szczeć, -szczał, -szczy, vn. imp. funkeln, schimmern, strahlen.

Błyszczyki, s. Bluszczoperz.

Bo, conj. denn; weil; nie korzysta z tego bo głupi er hat keinen Nutzen davon, weil er ein Dummkopf ist.

Boazerya, -yi, sf. Tafelwerk n., Täfelei f.

Bób, bobu, sm. Ng. türkische Bohne, Schminkbohne f.; — arabski, Ng. H. Kaffeebohne f.; — egiptski Wasserbohne f.; — kamienny Stinkbaum, Bohnenbaum m.; — morski Nabel-, Venusstein m.; boby (jądra) kurów, Zk. Heckdrüsen f. oder Hoden m. der Hausbähne; boby, Zk. Bohne f., Kern m. auf den Zähnen der Pferde; bób, *Stimme f., Votum, Loos n., Ausspruch m. [*kleines Kind, Püppchen n.

Bobak, -a, sm. Ng. Murmelthier n.;

Bobczyć, -czył, -czy, vn. Ldw. misten, Mist machen (Schafe, Ziegen).

Bobek, bobka, sm. dim. Böhnchen n., kleine Bohne f.; bobki, pl. Lorbeern f.; Lorbeerkränze m.; bobek, drzewo bobki, Ng. Lorbeerbaum m.; bobki Schaf-, Ziegenlorbeern; Mäusedreck m.; Jäg. Losung f. des Hirsches. [Käfer m.

Bobełka, -i, sf. Ng. Roß-, Mist-

Bobiasty, Bobowaty, a. bohnenartig, -ähnlich; kamień — bohnenartiger Edelstein m.

Bobkowy, a. Ng. den Lorbeer betreffend, von Lorbeer, Lorbeer-; liście bobkowe, pl. H. Lorbeerblätter n.; wieniec bobkowy Lorbeerkranz m.

Bobo, -a, sn., Buba, -y, sf. Popanz, Knecht Ruprecht m.

Bobowiny, -in, sf. pl. Bohnenstroh n.; —bowisko, a. Bohnenacker m.; —bowniczek, -czka, sm. Ng. Wassergauchheil n.; —bownica, -y, sf. Ng. Salz-, Strandbunge f., Samoskraut n.; —bownik, -a, sm. Ng. Bachbunge, Wasserbohne f., Quellenehrenpreis m.; —bowy, a. Bohnen-; bobowa mąka Bohnenmehl n.

Bóbr, bobra, sm. Biber m.; płakać jak bóbr, *bitterlich weinen; okupić się jak bóbr strojami, *sich sehr theuer loskaufen, mit vielen Kosten von etwas losmachen; Bóbr, Geog. Fluß Bobr (in Litthauen).

Bobrek, -rka, sm. Ng. kleine Seeblume, kleine Seekanne f. (lat. menyanthes). [ratze f.

Bobroszczur, -a, sm. Ng. Biber-

Bobrować, -ował, uje, vn. imp. im Sumpfe, im Wasser waten, wie ein Biber; *herumschwärmen.

Bobrownia, -i, sf. Biberbau m.; —browni, -a, sm. Biberjäger, -fänger; (ehemals) gewisser Hofbeamter m.; —browy, Bobrzy, a. Biber-, Kastor-; bobrowe stroje, Hlk. Bibergeil n.; bobrowy kapelusz Biber-, Kastorhut m.; — ogon Biberschwanz m.

Boch, -u, sm. abgeledeter, abgezogener Rumpf m. des Schlachtviehes (Ochsen, Kälber, Schweine etc.).

Bochen, -chna, Bochenek, Bochonek, -nka, sm. dim. Laib m. Brod; Wecke f.; Klumpen (Metall etc.); do bochenka, nie do szabli towarzysz, *Brotfreund, Tafelfreund m., der nur mitessen hilft, sonst nichts thun mag; —chenkowaty, a. laibförmig, weckenartig; klumpig, knollig; —chenkowy, a. Laib-, Wecken-; towarzysz — unnützer Brotesser m.

Bocheński, a. Geog. von, aus Bochnia (in Galizien); Bochener, bochnisch.

Bochna, -y, sf. npr. Bemgna, Hulda f. [Münze f.

Bochnaz, -a, sm. gewisse alte poln.

Bochnia, -i, sf. Geog. Stadt Bochnia n. (in Galizien eine halbe Meile von Krakau).

Bocian, -a, sm. Ng. Storch m.; —ciani, Bocianowy, a. storchartig, Storch-; bocianie gniazdo Storchnest n.; Sw. Mastkorb m.; bocianie noski, Ng. Storchschnabel m., Gichtkraut n.; —cianię, -ięcia, sn. junger Storch m.; Storchjunges n.; —cianek, -nka, Bociek, bocka, sm. § Störchlein n., junger Storch m.; —cianowaty, a. storchartig, storchähnlich.

Bociem, conj. denn.

Bócik, -a, sm. dim. Stiefelchen n.; Halbstiefel m.; bóciki komu szyć, *Jemandem eine Grube graben, eine Falle stellen; —cina, -y, sf. abgetragener Stiefel; schlecht gemachter, verpfuschter Stiefel m.; —cisko, Bucisko, -a, sn. häßlicher, ungestalter Stiefel m.

Boćwina, Botwina, -y, sf. Ng. weißer Mangold, Beißkohl m.; Blätter n. dieser Pflanze; Kk. saure Suppe f. aus den Blättern des Beißkohls; wychował się na boćwinie, *er ist nicht hinter dem Ofen hervorgekommen. [bend.

Boczasty, a. große, breite Seiten ha-

Boczek, boczka, sm. dim. kleine Seite f.; boczkiem von der Seite.

Bocznica, -y, sf. Flanke, Seitenstrecke f.; boczny, a. Seiten-, Flanken-; syn boczny natürlicher (außer der Ehe gezeugter) Sohn m.

Boczyć, -czył, -czę, vn. imp. vom geraden Wege abgehen, einen Seitenweg nehmen; — się, vr. imp. dickthun, sich aufblasen, prahlen; einander meiden, fliehen, hassen; boczyć się na kogo über Jemand ungehalten sein; seinen Aerger über Jemand auslassen.

Bodąc, Bodący, s. Bość.

Bodaj! Bogdaj! int. Gott gebe! gebe Gott! wollte Gott! bodaj zdrów! zur Gesundheit! wohl bekomm's! jaki pomaga bóg, taki bodaj zdrów, *wie die Frage, so die Antwort; wie der Gruß, so der Dank; bodaj! o daß! daß doch! bodaj nie wer weiß, ob nicht; vielleicht; es ist möglich.

Bodak, s. Bodła.

Bodę, s. Bość.

Bodłak, Bodak, Bodziak, -a, Bodzieniec, -ńca, sm. Ng. Stachel m. an den Gewächsen; stachliches Gewächs n. (Dorn, Weißdorn, Klette, Distel); —dłakowy, a. Stachel-, Dorn-; —dliwy, Bodny, a. stachelig, stechend; stößig, stoßend; —dliwość, -ści, sf. stacheliges Wesen n., Stachlichkeit; Stößigkeit f.

Bodło, -a, sn. Schreckbild n., Popanz, Unhold m.

Bodloch, s. Botloch.

Bodmerya, -yi, sf. Sw. Bodmerei f.

Bodł, Bodło, Bodnąć, s. Bość.

Boduła, -y, sf. gewisses poln. Wappen n. [Spornung f. des Reitthieres.

Bodzenie, -ia, sn. Spornen n.,

Bodziak, Bodlak.

Bodziec, -dźca, Bojec, bojca, sm. etwas Stechendes n., Stachel; Dornen m.; bodźce, pl. *Sporen m.; Hlk. gewisses spitzes Instrument n. zum Aufstechen von Geschwüren; *mächtiger Antrieb, Reiz, Sporn m. zu etwas.

Bodziszek, -szka, sm. Ng. Storchschnabel m., Gichtkraut n.

Bóg, boga, sm. (Vocativ: boże! Gott!) Gott m., das höchste Wesen n., Urgrund m. alles Bestehenden; bogi, bogowie, pl. Götzen; Götter m.; w imię Boga, zaczynamy so fangen wir denn im Namen Gottes an; kto z Bogiem, Bóg z nim, *wer auf Gott hofft, ist nicht verlassen; Pana Boga chwalić, a djabła nie obrażać, *es mit Niemandem verderben; Boga wzywaj, a ręki przykładaj, *hilf dir selbst, so wird dir

Gott helfen; do Boga, gdy trwoga, *Noth lehrt beten; Bóg wie! Gott weiß es! weiß (es) Gott! wahrhaftig; niech mię Bóg skarze! möge Gott mich strafen! tak mi Panie Boże dopomoż! so wahr mir Gott helfe! na święty Bóg wie, *auf den Nimmermehrstag; do Boga, *reichlich, in reichlichem Maße; pomaga Bóg! Glück zu! Glück auf! jaki pomaga Bóg, taki Bóg zapłać wie der Gruß, so der Dank; Bóg zapłać! vergelt's Gott! co daj Boże! das gebe Gott! Boże daj szczęście! Gott grüß' Euch! Boże daj zdrowie! zur Genesung! zur Gesundheit! (beim Niesen); Ihre (Deine ꝛc.) Gesundheit! Ihr (Dein) Wohl! (beim Trinken); idź z Bogiem! geh' mit Gott! geh' in Gottesnamen! z Bogiem sądź, *urtheile gewissenhaft; broń Boże! uchowaj Boże! zachowaj Boże! da sei Gott vor! Gott behüte! Gott bewahre! bój się Boga! fürchte Gott! fürchte den Herrn! mój Boże! miły Boże! żal się Boże! mein Gott! lieber Gott! Gott erbarme sich! Bóg świadkiem! Bóg wie! dalibóg! Gott ist mein Zeuge! Gott weiß es! so wahr Gott lebt! tak mi Panie Boże dopomóż! so wahr mir Gott helfe! Pan Bóg, *Kg.* *geweihte Hostie *f.*

Bóg, Boh, -u, *sm. Geog.* Fluß *m.* Bug (in Podolien).

Boga, -i, *sf.* Göttin *f.*

Bogacenie, -ia, *sn.* Bereicherung *f.*; Reichwerden *n.*

Bogacić, -cił, -cę, *va. imp.* reich machen, bereichern; — język die Sprache bereichern; — się, *vr.* sich bereichern; — gaciciel, -a, *sm.* Bereicherer *m.*; — gacicielka, -i, *sf.* Bereicherin *f.*; —gacie, *ad.* reich; reichlich; —gaciec, -gaciał, -gacieję, *vn. imp.* reich werden; —gactwo, -a, *sn.* Reichthum *m.*; — narodowe Nationalreichthum *n.*; bogactwa, *pl.* Reichthümer, Schätze *m.*; bogactwo czego große Menge *f.* von etwas; —gacz, -a, *sm.* Reicher *m.*; —gaczka, -i, *sf.* Reiche, reiche Frau *f.*, reiches Frauenzimmer *n.*; —gaczowski, Bogaczowy, *a.* den Reichen betreffend, ihm zukommend; —gaja, -i, *sf.* Reiche *f.*; reiches Frauenzimmer *n.*

Bogarodzica, -y, Bogarodzicielka, -i, *sf.* Mutter *f.* Gottes (Beiname der h. Jungfrau).

Bogato, Bogacie, Bohacie, *ad.* reich; reichlich; stark, reichlich, sehr; —tomleczny, *a.* milchreich; —gaty, *a.* reich (an w); *kostbar, prächtig; — w co reich an etwas.

Bogdaj, Bógdaj, s. Bodaj.

Bogdan, Bohdan, -a, *sm. npr.* Theodor *m.*; —gdanka, -i, *sf. npr.* Theodora; Himmelsgabe *f.* (liebkosend).

Bogini, -i, Boginka, -i, *sf.* Göttin *f.*

Bogna, -y, *sf. npr.* Bogna *f.* (unter Andern hieß so die Mutter des h. Stanislaus, und bedeutet: „Gott mit dir").

Bogobójca, Bogoubijca, -y, *sm.* Gottesmörder *m.* (Schimpfname der Juden); —gobójczy, *a.* gottesmörderisch; miasto bogobójcze gottesmörderische Stadt *f.* (*Jerusalem); —gobojność, -ści, *sf.* Gottesfurcht *f.*; —gobojny, *a.* gottesfürchtig; —gobójstwo, -a, *sn.* Gottesmord *m.* (*Kreuzigung); —goborstwo, -a, *sn.* Götterkrieg *m.*; —gobytny, *a.* mit Gottes Gegenwart erfüllt; —gochodny, *a.* von Gott betreten (Weg, Pfad); —gochronny, *a.* von Gott beschützt; —gochwalca, -y, *sn.* Gottesverehrer, Lobpreiser *m.* Gottes; —gochwalenie, -ia, *sn.* Gottesverehrung, Lobpreisung *f.* Gottes; Lobgesang *m.*; —gochwalny, —goczciwy, *a.* Gott verehrend; —goczłowieczy, *a.* Gottmensch-, den Gottmenschen (Jesus Christus) betreffend; —goczłowiek, -a, *sm.* Gottmensch *m.*; —godajny, *a.* von Gott gegeben; —godar, -u, *sm.* Gottesgeschenk *n.*, Gottesgabe *f.*; —godarny, *a.* von Gott geschenkt; —godogoda, -y, *sf.* Gottgefälligkeit *f.*, Bestreben *n.*, Gott zu gefallen; —godopustny, *a.* auf Gottes Zulassen geschehen; —goduchny, *a.* gottbeseelt; —godzielny, *a.* göttlich wirkend, durch Gott wirksam; —godzietność, -ści, *sf.* Gotteskindschaft *f.*; Kinder *n.* Gottes; —gograd, -u, *sm.* Gottesstadt *f.* (*Jerusalem); —gojawiciel, -a, *sm.* Gottesverkündiger *m.*; —gojawienie, Bohojawlenie, -ia, *sn. Kg.* Erscheinung *f.* Christi, Epiphanienfest, h. Dreikönigsfest *n.*: —gomówny, *a.* mit Gottes Zunge sprechend; —goimienny, *a.* göttlich benannt, nach Gott benannt; —gokradca, -y, *sf.* Kirchendieb, -Räuber *m.*; —gokształty, *a.* wie Gott gestaltet, gottähnlich; —golubiec, -bca, *sm.* ein Gott Liebender *m.*; —golubność, -ści, *sf.* Liebe *f.* zu Gott; —golubny, *a.* gottliebend; —gomądrość, -ści, *sf.* Gottesweisheit *f.*; —gomądry, *a.* göttlichweise; —gomęzki, *a.* Gottmensch-; —gomiły, *a.* Gott gefällig, ihm angenehm; —gomódlca, -y, *sf.* Gottesanbeter; *m.*; —gomodlny, *a.* zu Gott betend; —gomódlstwo, -a, *sf.* Beten *n.* zu Gott; Andacht *f.*; *Gebet *n.*; —gomowca, -y, *sm.* Gottesgelehrter *m.*; —gomowny, *a.* von Gott redend, lehrend, theologisch; —gomyślność, -ści, *sf.* Betrachtung *f.* göttlicher Dinge; Beschaulichkeit *f.*; —gomyślny, *a.* in Gott vertieft, beschaulich; —gonaśladowanie, -ia, *sn.* Nachahmung *f.* Gottes, Befolgung *f.* des göttl. Wortes; —gonaśladowca, -y, *sm.* der Gott nachahmt, sein Wort befolgt; —gonienawidnik, -a, *sm.* Gotteshasser, Feind *m.* Gottes; —goniewiasta, -y, *sf.* Gottverlobte *f.* (Nonne); —gonośny, *a.* Gott (im Herzen) tragend; —goobrazie, -ia, *sn.* Gottesbild *n.*; —goodstępca, -y, *sm.* Abtrünniger *m.* von Gott; —gopodobność, -ści, *sf.* Gottähnlichkeit *f.*; —gopodobny, *a.* gottähnlich; —gopojętny, *a.* bloß Gott begreiflich; —goposłany, *a.* gottgesandt, von Gott geschickt; —goposłuszny, *a.* Gott gehorsam; —gopoznanie, -ia, *sn.* Gotteserkenntniß *n.*; —goprzeciwny, *a.* gotteswidrig, wider Gottes Gebote; —goprzejrzenie, -ia, *sn.* Vorsehung *f.* Gottes; —goprzyjemny, *a.* Gott angenehm; —goprzyjmiciel, -a, *sm.* der Gott aufnimmt, Gott bewirthet; —gorodzenie, -ia, *sn.* Gottes Geburt *f.* (Menschwerdung Christi); —gorodzicielka, -i, *sf.* Gottesgebärerin, Mutter *f.* Gottes; —górówny, *a.* Gott gleich; —gorozum, -u, *sm.* göttlicher Verstand *m.*; —goruchy, *a.* göttlich bewegt, von, durch Gott bewegt. [pen.

Bogorya, -yi, *sf.* gewisses poln. Wap-

Bogorządztwo, -a, *sn.* Gottes Reich *n.*, Herrschaft *f.* Gottes; *Herrschaft *f.* der Priester, als der Vertreter u. Diener Gottes; —gorządny, *a.* auf die Gottesherrschaft bezüglich, theokratisch; —gosądny, *a.* von Gott gerichtet; —gosłowić, -ił, -ię, *va. imp.*, s. Błogosławić; von Gott u. göttl. Dingen handeln, als Theolog wirken; —gosłow, -a, *sm* Gottesgelehrter, Theolog *m.*; —gosłowny, *a.* gottesgelehrt, theologisch; —gosłowstwo, -a, —słowie, -ia, *sn.* Gottesgelahrtheit, Theologie *f.*; —gosłużenie, -ia, *sn.* Dienen, Gehorchen *n.* dem Gebote Gottes; —gostworzony, *a.* von Gott erschaffen; —gotoczny, *a.* von Gott herfließend; —goubijca, -y, *sm.* Gottesmörder *m.* (*Jude); —gowidz, -a, Bogowidzca, -y, *sm.* der Gott sieht, der Gott Schauende; —gowładztwo, -a, *sn.* Reich *n.*, Herrschaft *f.* Gottes; —gowładny, *a.* Gottes Reich u. Herrschaft betreffend, theokratisch; —gowodzenie, -ia, *sn.* Gottesführung, Gottesleitung *f.*; —gowy, *a.* Gottes-, göttlich; —gozłączny, *a.* gottvereint; —goznanie, -ia, *sn.* Gotteserkenntniß *f.*; —goznawca, -y, *sm.* Gotterkenner *m.*; —gożyw, *a.* Gott lebend, gottselig, fromm.

Boguchwał, -a, *sm. npr.* Gottlob *m.*

Bogumił, -a, *sm. npr.* Gottlieb *m.*; —miła, -y, *sf. npr.* Gottliebe, Bogumila *f.*; —, *Ng.* Grünfink *m.*

Bogusław, -a, *sm. npr.* Gottlob, Boguslaw *m.*

Boguwola, -i, *sf. Ng.* Goldfink *m.*

Boh, s. Bóg (Fluß). | Bohacie, s. Bogacie.

Bohater, Bohatyr, -a, *sm.* Held *m.*; —haterka, —hatyrka, -i, —haterzyca, -y, *sf.* Heldin *f.*; —haterski, —hatyrski, *a.* Helden-; heldenmäßig; — wierz, *Dtk.* Heldengedicht; -hatersko, *ad.* heldenmäßig, wie ein Held, nach Heldenart; —haterowy, *a.* Helden-; —haterstwo, —hatyrstwo, -a, *sn.* Heldenmuth, -Geist *m.*, Heldenthum *n.* [Bogdan.

Bohaty, s. Bogaty. | Bohdan, s.

Bohojawlenie, s. Bogojawienie.

Bohomaz, -a, *sm.* elender Maler, Sudler *m.*, der nichts kann, als schlechte Heiligenbilder zusammenzuklecksen.

Bohomodlstwo, s. Bogomódlstwo. | Boić się, s. Baić się. | Bojsko, s.

Bój się, s. Bać się. [Bojewisko.

Bój, boju, *sm.* Kampf *m.*, Schlacht, Schlägerei *f.*; Treffen *n.*, Feldschlacht *f.*; Krieg *m.* (überhaupt); bój toczyć, *Kw.* ein Treffen, eine Schlacht liefern.

Bojar, Bojarz, Bojarzyn, -a, *sm.* Krieger, Held *m.* (ursprüngliche Bedeutung); bojarowie w Moskwie große vornehme Herren, hoher Adel *m.* (dieselbe Bedeutung hat bojar für den moldauisch-walachischen Adel); Bojar *m.* (in Litthauen, zwischen dem hohen Adel und dem Bauer stehender Edelmann); *Gewaltthätiger, Unterdrücker *m.*; —jarski, *a.* den Bojaren betreffend, Bojaren-; (in Litthauen) gemeinadelig, dem niedern Adel angehörig; prawa bojarskie, *Kw.* Landadelsrecht *n.* —jarstwo, -a, *sn.* Bojarenschaft *f.*, Bojarenthum *n.*; (in Rußland) Senatorenwürde *f.*; russischer u. litthauischer Adelstand *m.*; *die Bojaren insgesammt; —jarzy, *a.* kriegerisch; —jarzyn, s. Bojar.

Bojazliwie, -liwo, *ad.*, —jaźliwy, *a.* zur Furchtsamkeit geneigt; leicht fürchtend; furchtsam; —jazliwiec, -wca, *sm.* furchtsamer Mensch, feiger Hase *m.*; —jazliwość, -ści, *sf.* Furchtsamkeit *f.*; —jaźń, -ni, *sf.* Furcht *f.*; —boża Furcht *f.* des Herrn; —czego Furcht *f.* vor

etwas, Besorgniß *f.*; bojazni, *pl.* Besorgnisse, Kümmernisse *f.*; —jazniec, -niał, -nije, *vn. imp.* furchtsam werden; —jazny, *a.* fürchtend, voll Furcht, furchtsam.

Boice, s. Bojec, s. Bodziec.

Bojcza, -y, *sf.* gewisses polnisches Wappen.

Bojec, s. Bodziec.

Bojewisko, Bojowisko, Boisko, Bojsko, -a, *sn. Kw.* Schlachtfeld *n.*; *Ldw.* Dreschtenne, Tenne *f.*

Bójk, -a, *sm. Ng. Ldw.* podolischer Ochs *m.*

Bójka, -i, *sf. dim.* kleiner Kampf *m.*, Scharmützel *n.*

Bojogromny, *a.* fürchterlich im Kampfe, im Kriege; —jowac, *vn. imp.* kriegen, Krieg führen; — na kogo mit Jemand kämpfen, streiten, auf ihn losgehen, losschlagen, ihn angreifen; *Kw.* Kriegsdienste thun; —jowanie, -ia, *sn.* Kriegführen, Kriegen *n.*, Kampf; Kriegsdienst *m.*; —jowisko, s. Bojewisko; —jowniczka, -i, *sf.* Kriegerin, Kämpferin, *f.*; —jownik, -a, *sm.* Krieger, Kämpfer, Streiter; Ritter; Held; *Kw.* Soldat *m.*; —jowny, *a.* streitbar, kriegerisch; —jowosc, -sci, *sf.* Streitbarkeit; Tapferkeit *f.*; kriegerisches Wesen *n.*; —jowy, *a.* Kriegs-; — plac, *Kw.* Kampf-, Wahlplatz *m.*, Schlachtfeld *n.*

Boisko, s. Bojewisko.

Bójstwo, -a, *sn.* Mord *m.* (zunächst in Zusammensetzungen, z. B. ojcobójstwo Vatermord *m.*; królobójstwo Königsmord *m.*, 2c.).

Bojujący, *a.* streitend, kämpfend.

Bok, -u, *sm.* Seite, Flanke *f.*; na prawym boku, *Kw.* auf dem rechten Flügel; boków bolenie Seitenstechen *n.*; bokami bić mit den Flanken schlagen; podejmować boki, *dick thun, sich aufblasen; podeprzeć boków sich voll, sich satt essen, sich vollstopfen, mästen; bokami świecić, *abgerissen, zerlumpt, nackt u. hungrig sein; bokiem von der Seite; seitwärts; von der Seite her; o bok (obok, obokiem) zur Seite, neben; pod bokiem gleich daneben; nahe an der Seite; w bok auf die Seite; na bok kogo brać Jemand auf die Seite nehmen; pójść na bok, *auf die Seite, zurückgesetzt werden; na bok odrzucyć auf die Seite legen; fahren lassen, aus der Hand lassen; na bok! auf die Seite! aus dem Wege! po bok zur Seite; na wszystkie boki auf alle Seiten, nach allen Seiten.

Bokal, s. Pokal. | Boki, gewisses polnisches Wappen.

Bóklak, s. Buklak. | Bokopływ, -a, *sm. Ng.* Achirfisch *m.* (lat. achirus).

Bokowsteg, -a, *sm. Ng.* Aehrenfisch *m.* (lat. aterina). | Bokowy, s. Boczny. | Bokwica, s. Bukwica.

Ból, bolu, *sm.* Schmerz *m.*; —glowy Kopfschmerz *m.*; —zębów Zahnschmerz *m.*; ból w piersiach Brustschmerz *m.*; ból piersi, *Hk.* Brustübel *n.*; bole przy porodzeniu Geburtswehen *f.*; ból suchy Gliederreißen *n.*, Gicht *f.*; ból, *Teufel *m.*, der Böse.

Bolący, *a.* schmerzend, schmerzhaft; gekränkt, beleidigt; w bolące trafić kogo miejsce, *Jemandes empfindliche Seite, den wunden Fleck treffen.

Bolączka, -i, *sf.* schmerzhaftes Geschwür *n.*, Schwären *m.*; —morowa, *Hk.* Pestbeule *f.*

Bolak, -a, *sm.* schmerzhafte Beule *f.*

Bołbotać, -otał, -oce, *vn. imp.* umschütteln, aufrühren, mischen.

Boleć, bolał, bolę, bolisz, boli, *va. imp.* schmerzen, wehethun; głowa mię boli der Kopf thut mir weh; serce boli das Herz thut (Einem) weh; boli go kaleta, *er ist beutelfaul; bolący, *pa.* schmerzhaft, schmerzend; gekränkt, beleidigt.

Boleć, bolał, boleje, *vn. imp.* Schmerzen leiden, krank werden, erkranken; krank sein; szczególniej boleć Geburtswehen haben; —sercem, w sercu innerlichen Schmerz empfinden, sich grämen, sich kränken; wimmern, wehklagen; —lejący, *a.* traurig, kläglich, wehmüthig.

Bolen, -nia, *sm. Ng.* Barbe *f.* (Fisch).

Bolenie, -ia, *sn.* anhaltender Schmerz *m.*; —zębów Zahnschmerz *m.*

Bolesc, -sci, *sf.* Schmerzhaftigkeit *f.*, Schmerz *m.*; od siedmiu bolesci, *leidlich, mit genauer Noth; passabel, erträglich (schlechte Arbeit, liederliche Person, 2c.); —lesciwy, s. Bolesny.

Bolesław, -a, *sm. npr.* Boleslaus *m.*; *Geog.* Bunzlau *n.* (Stadt in Schlesien).

Bolesnosc, Bolesciwosc, -sci, *sf.* Schmerzhaftigkeit, Schmerzlichkeit *f.*; —lesny, —lesciwy, *a.*, —nie, —sciwie, —sno, *ad.* schmerzend, schmerzlich; Schmerz empfindend, schmerzhaft; *von Schmerz erfüllt.

Bolet, -u, *sm.* Mauth-, Zollzettel *m.*

Boletyn, -u, *sm.* Wahl-, Loszettel *m.*, Wahl-, Loskugel *f.*

Bolewac, Boliwac, -wał, -wam, *vn. frequ.* v. Boleć, weh zu thun pflegen.

Boli (es thut weh), s. Boleć.

Bólka, s. Bułka. | Bolko, s. Bolesław.

Bolny, *a.*, Bolno, *ad.* Schmerzen leidend, krank.

Bolszy, s. Gorszy, Zły.

Bołtusznik, -a, *sm.* Weißgerber *m.*

Bolwark, Bulwark, -u, Blofarek, -rka, *sm. Kw.* Bollwerk *n.*

Bom (= bo ja denn ich), s. Bo.

Bom! *int.* bum! baum! (Glockenton, Uhrschlag).

Bomba, -y, *sf. Kw.* Bombe *f.*; —mbardowac, -ował, -uje, *va. imp. Kw.* bombardiren, mit Bomben beschießen; —mbardowanie, -ia, *sn. Kw.* Bombardement *n.*, Beschießung *f.* mit Bomben; —mbardyer, -a, *sm. Kw.* Bombardirer *m.*

Bombel, Bombelowaty, s. Bąbel, Bąbelowaty.

Bombon, -a, *sm.*, Bombony, -ów, *sf. Hlk.* venerische Leistenbeulen *f.*

Bomol, -u, *sm. Wb. H.* Art ausländischer Wein *m.*

Bomzyn, -u, *sm. H.* Bombassin *m.*; Baumbast *m.*

Bona, -y, *sf. npr.* Bona *f.* (Königin, Mutter Sigismund August's); bona französische Bonne, Erzieherin *f.*; s. a. Niańka.

Bonawentura, -y, *sm. npr.* Bonaventura *m.*, der vom Glück Begünstigte; poln. Dobrogost.

Boncza, -y, *sm. npr.* Bonifacius *m.*

Bonczuk, s. Bunczuk.

Bonet, -u, *sm.* Spitzen-Frauenhaube *f.*

Bonifikowac, Bonifikacya, etc., s. Nagradzac, Nagroda szkody, etc.

Bonifrater, -tra, *sm. Kg.* barmherziger Bruder *m.* (Mönch); —fraterski, *a. Kg.* den Orden der barmherzigen Brüder betreffend.

Bononia, -ii, *sf. Geog.* Bologna *n.* (in Italien); —nonczyk, -a, *sm.* Bologneser, Einwohner *m.* v. Bologna; Bologneserhündchen *n.*; —nonczys, -sia, *sm. dim.* ganz kleiner hübscher Bologneserhund *m.*; —noński, *a. Geog.* von, aus Bologna, Bologneser.

Bonowac, -owal, -uje, *vn. imp.* wohlleben, herrlich u. in Freuden leben; prassen; herumschwärmen; —nowanie, -ia, *sn.* Wohlleben *n.*

Bónt, s. Bunt.

Bontem, -u, *sm.* Zeitvertreib *m.*

Bonza, -y, *sm.* Bonze, japanischer u. chinesischer Priester *m.* des Fo od. Buddha; *abergläubischer Pfaffe *m.*

Bopont, s. Bipont.

Bór, boru, *sm.* Fichtenwald; Nadelwald; *dichter, finsterer Wald; Forst *m.*

Boradek, -dku, Bóratek, -tku, Burat, -u, Bóracik, -a, *sm. dim. W. H.* Burat, halb von Floretseide, halb von Wolle gewebter Zeug *m.*

Bórak, Burak, -a, *sm. Ng.* Borretsch *m.*, Ochsenzunge, Herzblume; rothe Runkelrübe *f.*; —rakowy, Burakowy, *a.* Borretsch-, Ochsenzungen-; Runkelrüben-.

Boraks, Boras, Borax, -u, *sm. Ng.* Borax *m.* (krystallinisches Mittelsalz); —raksowy, Borasowy, *a.* Borax-.

Bóratek, s. Boradek. | Bórdel, s. Zamtus. | Bordownik, s. Hordownik.

Bordo, *sn. indecl. npr. Geog.* Stadt Bordeaux *n.*; s. a. Burdegala.

Boreasz, -a, *sm.* Nordwind; eisig kalter Wind *m.*

Borejko, -a, *sn.* gewisses poln. Wappen.

Borg, -u, *sm.* Borg *m.*; Borgen *n.*, Credit *m.*; Schuld, rückständige Zahlung *f.*; —gowac, -uwał, -uje, *va. imp.* auf Borg, auf Credit nehmen, borgen; *aufschieben, verschieben; — co komu auf Borg geben, borgen, creditiren; verschonen, schonen; —gowany, *a.* geborgt, geliehen, entlehnt; —gownik, -a, *sm.* Borger *m.* (der auf Borg gibt u. der auf Borg nimmt); *Ng.* s. Hordownik; —gowy, *a.* geborgt; unbezahlt, schuldig geblieben, auf Credit genommen.

Borkarnia, -ii, *sf.*, Borkan, -u, *sm.* Stipendium, Unterstützungsgeld *n.* für arme Studenten.

Boroczno, -a, *sn.* Futter *n.* für die Pferde.

Borowato, *ad.* wie ein Nadelwald, *düster, dunkel wie im Fichten-, Föhren- oder Kiefernwalde.

Borowiczka, -i, *sf.* Wachholderbranntwein *m.*

Borowiec, -wca, *sm.* Waldbewohner *m.*

Borowik, -a, *sm. Ng.* Art Pilz, Kuh-, Schweinepilz *m.*

Borowizna, -y, *sf.* dichte Fichtenhaide; Haide; schwarze unfruchtbare Erdart *f.*

Borowka, Borówka, -i, *sf. Ng.* Heidelbeere *f.*; —czarna, *Ng.* Schwarz-, Blaubeere *f.*; —cudzoziemska, *Ng.* wälsche Heidelbeere *f.*; —czerwona, *Ng.* Preißelsbeere *f.*; Schmack, Färber-, Gerberbaum *m.*; *H.* Honigtonne *f.* aus Fichtenholz von bestimmtem Maße; *Jäg.* große Jägertrompete *f.*, Jägerhorn, Hifthorn *n.*; *Jäg.* kurze dicke Jagdflinte *f.*

Borowy, *a.* Nadelwald-; Wald-, Heide-; borowa szyszka, *etwas Geringes, Werthloses *n.*; mieć kogo za borową szyszkę, *wenig, oder gar keine Umstände mit Jemandem machen, ihn verächtlich behandeln; borowy, *wild, roh, ungeschliffen; borowy, -ego, *sm.* Wald-, Hegereiter *m.*

Borsuczuy, —suczy, *a. Ng.* Dachs-; —rsuk, -a, *sm. Ng.* Dachs *m.*; **Mopsgesicht *n.*; glupi jak borsuk, *sehr dumm und unbehülflich.

Borsztowka, —sztówka, -i, *sf. Ng. Gln.* Borsdorfer Apfel, Maschanzkerapfel *m.*

Bortowac, s. Hurtowac.
Boruch, -a, *sm.* gewisser Hundename *m.*
Boruta, -y, *sm.Myth.* Wald-, Moor-, Sumpfgeist *m.*; *unausstehlicher Mensch *m.*, unerträgliches Weib *n.*
Borys, -a, *sm.* Bauerkerl, ungehobelter Mensch *m.*; grobes, geschrotenes Brod, Commißbrod *n.*
Borysz, -u, *sm. Rw.* Leihkauf *m.*; —rysnik, -a, *sm.* Leihkäufer, Zeuge *m.* des geschehenen Kaufes.
Borzobohaty, *a.* § sehr reich.
Bosak, -a, *sm.* Barfüßiger; *Kg.* Barfüßermönch *m.*; bosaki, *pl.* unbeschlagene Wagen, Schlitten *m.*, Ackergeräthe, Pferde *n.*; bosaki, *pl.* Schleife *f.* (Schleifschlitten).
Bość, bodł, bodę, *va. imp.* mit etwas Spitzigem stoßen oder stechen; — rogami mit den Hörnern stoßen; — konia ostrogami das Pferd spornen, ihm die Sporen geben; —łokciem mit dem Ellbogen stoßen; bosć, *durchdringen, an's Herz greifen; anreizen.
Bosiny, -sin, *sm. pl.* Barfußgehen *n.*
Boski, Boskość, s. Bozki, Bozkosc.
Boskiem, *ad.* barfuß.
Bosman, -a, *sm. Sw.* Bootsmann; Matrose *m.*
Bosnia, Bośnia, -ii, *sf. Geog.* Bosnien *n.*; —sniak, —snak, -a, *sm.* Bosnier *m.*
Boston, -a, *sm.* Boston *n.* (Art Kartenspiel); grac w bostona Boston spielen.
Bóstwic, -wił, -wię, Bóstwo, s. Bóztwić, Bóztwo.
Bosy, *a.*, Boso, *ad.* barfuß, barfüßig; unbeschlagen (Pferde 2c.); —, *sm. npr.* Hundename *m.*
Boszkowac, s. Bożkowac.
Bót, -a, *sm.* (Bócik, *dim.*) Stiefel *m.*; bóty obuc, w bóty się obuc die Stiefel anziehen; bóty zzuc, zewlec, złożyc die Stiefel ausziehen; chłopiec do bótów Stiefelknecht *m.*; przedtym około bótów chodził, *früher war er Bedienter; przedtym około bótów chodził, a teraz nie wie na którą nogę stąpić, *iron.* er war früher Schuhputzer, und jetzt weiß er (vor Hochmuth) nicht, wie er treten soll; w bótach gestiefelt, bestiefelt; glupi jak bót, *er ist ein dummer Teufel; kuty, kowany bót (mit Zwecken, Nägeln) beschlagener Stiefel *m.*; w bótach umarł; bóty spalił, *er ist ausgerissen, ist davongelaufen; na bóty, *Stiefelgeld *n.* (Beitrag zu dem im Dienste, bei der Arbeit abgerissenen Schuhwerk); bóty zelazne, *Fesseln, Banden, Ketten *f.*; bóty czerwone, *Peitschenhiebe *m.* über die Füße; obuc kogo w swe bóty, *Jemand auf seine Seite ziehen, ihn breit schlagen; bóty komu szyc, *Jemandem eine Grube graben, eine Falle, Schlinge stellen.
Botaniczny, *a.* botanisch; pflanzenkundig; zur Pflanzenlehre gehörig; —tanika, -i, *sf.* Botanik, Pflanzenkunde *f.*; —tanik, -a, —tanista, -y, *sm.* Botaniker, Pflanzenkundiger *m.*
Bótek, -tka, Bócik, -a, *sm. dim.* Stiefelchen *n.*; Stiefelette *f.*
Botloch, Bodloch, Botuch, -u, *sm.* Badetuch; Betttuch *n.*, Bettlaken *m.*
Bótowy, *a.* Stiefel-.
Botuch, s. Botloch.
Bótwiałosc, Butwiałosc, -sci, *sf.* Morschheit *f.*, morsches Wesen *n.*; Fäulniß *f.*; Moder *m.*; —twiec, Butwiec, -iał, -ieje, *vn. imp.* modern, faulen; verstocken; —twienie, -ia, *sn.* Faulen, Modern, Verstocken *n.* [s. Owad.
Botwina, s. Bocwina. | Bowad,
Bowiem, *conj.* denn; powiedzano jest bowiem denn es ist gesagt (denn es steht geschrieben).
Bozątko, -a, Bozę, -ęcia, *sm. dim.* kleiner junger Gott *m.*, Göttchen, *pl.* Götterchen *n.*; *Schooßkind *n.* des Glücks; —żeczek, -czka, *sm. dim.* kleiner Gott *m.*, Göttchen, *pl.* Götterchen *n.*; bozek milosci, *Myth.* Liebesgott *m.*
Bozek, -żka, *sm. Myth.* Gott *m.*, Götzenbild *n.*, heidnischer Gott; *pl.* Götter *m.*; bozek milosci Liebesgott, Cupido *m.*; bozki domowe Hausgötter; bozek, *Andächtler, Frömmler *m.*
Bozena, -y, *sf. npr.* Beatrix *f.*
Bozepole, -a, *sn. npr. Geog.* Dorf Boschpol *n.* (bei Lauenburg).
Bozki, Boski, *a.*, Bozko, po Bozku, *ad.* göttlich; von Gott; —zkośc, -sci, *sf.* Göttlichkeit *f.*
Bozkowac się, *vr. imp.* frömmeln, andächteln, heucheln; —żkowanie, -ia, *sn.* Frömmelei, Andächtelei, Muckerei *f.*; —żnica, -y, Bożniczka, -i, *sf. dim.* Gotteshaus *n.*, Tempel *m.*; bożnica pogańska Götzentempel *m.*; — Turecka Moschee *f.*; — żydowska Synagoge, Judenschule *f.*; —zniczy, *a.* Tempel-, Synagogen-; bozniczy, -ego, *sm.* Vorsteher *m.* einer Synagoge. [bender *m.*
Boznik, -a, *sm.* Deist, an Gott Glau-
Bozocielski, *a. Kg.* Frohnleichnams-.
Bozograbca, -y, Bozogrobiec, -bca, *sm. Kg.* Tempelherr, geistl. Ritter *m.* vom Grabe Jesu; —zogrobski, *a.* Tempelherrn-; —żołnierz, *elender, schlechter, ungemusterter Soldat *m.* [tern.
Bóztwic, Bóstwic, *va. imp.* vergöt-
Bóztwo, Bóstwo, -a, *sn.* Gottheit, göttliche Natur *f.*, göttliches Wesen *n.*; *Schätzbarstes, Theuerstes *n.*, was Jemand hat.
Bozy, *a.* Gottes-, göttlich; Gott gehörig, ihm zukommend; von Gott, von Gott verliehen, von ihm abhängig; Gott ähnlich; boza wola Wille *m.* Gottes, göttlicher Wille *m.*; boza kaźn, *Hlk.* fallende Sucht, Epilepsie *f*; boza kara, *Strafe *f.* Gottes, etwas Unausstehliches *n.*; dar bozy, *Essen, Brot *n.*; bozy dar, *Ng.* Mannstreu *f.* (Pflanze); s. a. bozy byt; boza braha gewisses tartarisches Getränk *n.*; boza nadzieja Hoffnung *f.* zu Gott; w bozy czas; w bozą godzinę; w boze imię zur glücklichen Stunde; in Gottes Namen; Gott segne; bozy swiat, *die liebe Gotteswelt; bozy rok; bozy dzien; boza noc, *jedes liebe Jahr; jeden lieben Tag; jede liebe Nacht (das, den, die Gott gibt); każdy bozy dzien deszcz! da regnet es nun schon den ganzen geschlagenen Tag! bozy, *Kg.* Gottes, Christi, Jesu, des Herrn; matka boza die Mutter Gottes; wilia bozego narodzenia der heil. Weihnachtsabend; boze narodzenie Geburt *f.* Christi, Weihnachten *f.*; boza męka Leiden *n.* Christi; *Crucifix *n.*; juz jemu isc pod bozą mękę, *er ist an den Bettelstab gerathen; samo się zle o bozą mękę rozbije, *Bosheit nimmt allemal ein schlechtes Ende; boze wstąpienie Christi Himmelfahrt *f.*; bozy grob Grab *n.* Christi; boze ciało, *Kg.* Frohnleichnam *m.*; bozy byt, *Ng.* Ambrosienkraut *n.*, Mannstreu *f.*; boze drzewko, *Ng.* Stabwurz *f.*; boza trawa, *Ng.* Bockshorn, griechisches Heu *n.*; bozy prątek, *Ng.* Belemit, Pfeilstein, Donnerkeil *m.*
Bozyc się, *vr. imp.* bei Gott schwören, zu Gott betheuern; sich vor Gott demüthigen; *sich vor Jemand demüthigen. [Gott Gegebener *m.*
Bozydar, -a, *sm. npr.* Theodor, von
Bozymię = w boze imię im Namen Gottes.
Bozysko, -a, *sn.* Götze, Abgott *m.*
Bozysyn, -a, *sm. npr.* Theophilus, Gottlieb *m.*
Bozyszcze, -a, *sm.* Götze, Abgott *m.*, (auch *); heidn. Gottheit *f.*
Bozyszczę, -ęcia, *sn.* kleiner junger Gott *m.*
Brac, brał, biórę, biorą, bierze, *va. imp.* (s. zur Vervollständigung Wziąc, Wziąść, *va. perf.*) nehmen; brac ręką mit der Hand nehmen, ergreifen; brac co na serjo eine Sache ernst nehmen; dziecię u chrztu brac ein Kind aus der Taufe heben, Pathe sein; dzieci brac Hebammendienste leisten; brac annehmen, bekommen, kriegen; z sobą brac mit sich nehmen, mitnehmen; brac na borg auf Borg, auf Credit nehmen; brac pieniądze Sold, Lohn, Zahlung, Löhnung erhalten; *sich bestechen lassen; brac nehmen, entwenden, stehlen; brac pod wartę arretiren, verhaften; brac miarę Maaß nehmen; brac miasto, *Kw.* eine Stadt einnehmen, erobern; brac do wojska, *Kw.* Soldaten ausheben; górę brac, *überhandnehmen, siegen; brac czas Zeit nehmen, Zeit rauben; brac miejsce eine Stelle einnehmen; brac kogo Jemand für sich einnehmen, ihn für sich gewinnen; przyjaźn z kim brac mit Jemand Freundschaft schließen; brac od kogo von Jemand übernehmen; brac się zkąd woher rühren, woher kommen; górę brac vorwärts gehen, steigen; brac zwyczaj eine Gewohnheit annehmen; brac przykład ein Beispiel nehmen (an z); brac sobie sich etwas herausnehmen, sich etwas anmaßen; brac fordern, einfordern, ab-, einnehmen; brac fangen, ergreifen; hineinschneiden, hineingraben; wyżej brac nad oktowem, *zu hoch spannen, übertreiben; przekopy brac, *Kw.* Graben ziehen; — kogo einen befallen, ergreifen, anwandeln, überfallen; slabosc mię bierze mich überfällt eine Schwäche; brac wählen, erwählen; brac kogo na co Jemand für etwas halten; brac zonę heirathen, ein Weib nehmen; brac męza, brac za męża, † zum Manne nehmen, heirathen; brac się, *vr.* einander nehmen, einander heirathen; ślub brac sich trauen lassen; rozwód brac sich scheiden lassen; brac nehmen, brauchen, zu etwas gebrauchen; brac za zle übelnehmen; brac fassen, fühlen, empfinden; serce brac Zuneigung fassen; Muth, ein Herz fassen; zle serce brac Abneigung, Haß empfinden; brac dokąd wohin wenden, lenken, richten, eine Richtung wohin nehmen; brac minę wesolą, smutną ein heiteres, ein trauriges Gesicht machen; brac w rozum überlegen; brac co na rozum etwas verständig behandeln, sachgemäß angreifen; brac w pamięc in's Gedächtniß fassen, sich merken; in's Gedächtniß zu-

rückrufen; brać w uszy aufmerksam zuhören, brać na uwagą näherer Erwägung vorbehalten; brać do czego anwenden, deuten, beziehen auf etwas; brać przed się sich etwas vornehmen; brać, vn.: — na się annehmen, bekommen; über sich bringen, sich zuziehen; etwas übernehmen, sich einer Sache unterziehen; brać w się in sich aufnehmen, in sich enthalten; brać się, *vr. imp.*: — się do czego, na co sich an etwas machen, sich darüber hermachen; sich zusammennehmen, seine Kräfte anstrengen; brać się o co, za co sich einer Sache annehmen, dafür streiten, kämpfen; brać się zkąd woher kommen, woher rühren; brać się dokąd sich wohin wenden, wohin begeben; brać się sich aufmachen, aufbrechen; bierze się na co es geht worauf los, man nähert sich einem Erfolge; brać się, *einschlagen, in die Art schlagen.

Bracę, s. Bracic.

Bracelet, Braselet, -u, *sm.*, Braseletka, Bransoletka, i, *sf. dim.* Armspange *f.*

Bracha, s. Braha.

Brachu, miły brachu! (§ statt bracie) mein lieber Bruder! (s. a. Brat).

Bracia, *pl. irr.* Brüder; s. Brat.

Bracić, -cił, bracę, *va. imp.* verbrüdern, brüderlich verbinden, vereinigen; — się, *vr.* sich verbrüdern, sich verbinden; zbracony verbrüdert, verschwistert; —ciszek, -szka, —ciszenko, *sm. dim.* kleiner Bruder *m.*, Brüderchen *n.*; *Kg.* Laienbruder *m.*

Bracki, Bratski, *a.* brüderlich; Bruder-; zur Brüderschaft gehörig; bracki, -iego, *sm.* einer aus der Brüderschaft, Bruder *m.* (einer Gemeinschaft).

Bracław, -a, *sm. npr. Geog.* Stadt Brazlaw (in Litthauen); —cławski, *a.* von, aus Brazlaw.

Bractwo, -a, *sn.* Brüderschaft *f.*; —duchowne geistliche Brüderschaft *f.*; bractwa rzemieslnice Zünfte, Innungen *f.* der Handwerker.

Braha, -hy, Bracha, -y, Braja, braj, *sf.* Branntweinspülicht *m.*; gewisses Getränk *n.* von Gerste; Roggenmehltrank *m.* für arme Leute.

Brajcarki, -ów, *sf. pl.* Haken *m.*, woran die Säbelriemen hängen.

Brajtary, -ów, *sf. pl.* Rost *m.* auf dem Feuerheerde, im Ofen.

Brak, -u, *sm.* Brack, Ausschuß, Auswurf *m.*; iść w braki, *hintangesetzt werden, ins alte Eisen kommen; brak, *Auswahl *f.*, Kern *m.*, Bestes *n.* von allen; *Mangel; Brachmonat *m.* (Juni); brak komu czego es fehlt, es mangelt Jemandem an etwas; brak czegos w głowie, *es ist nicht ganz richtig in seinem Kopfe; z brakiem brakować mit Sorgfalt ausscheiden, auslesen; brak czynić eine sorgfältige Auswahl treffen; brak, *Unterschied *m.*, ungleiche Rücksicht *f.*; nie ma u Boga braku w ludziach, bei Gott gilt kein Ansehen der Person; bez braku ohne Unterschied, ganz gleich; brak (w młynie) Spur *f.* (in der Mühle); —karz, -a, *sm.* Auswähler, Sortirer, Aussucher; *H.* Mäkler, Unterhändler *m.*; Bóg nie jest brakarzem osób, *vor Gott ist kein Ansehn der Person.

Braknąć, -nął, -nę, *vn. imp.* (1-malig) fehlen, mangeln, abgeben, gebrechen; braknący fehlend, mangelnd.

Brakować, -kował, -kuję, *va. imp.* durchmustern, sortiren, auslesen; —czym Unterschiede bei etwas machen; *verwerfen, wegwerfen, verachten.

Brakowniczka, -i, *sf.* Auswählerin, Sortirerin *f.*; —kownik, s. Brakarz; —kowny, —kowy, *a.* ausgeschlossen, Brack-, Auswurf-; *auserlesen, ausgesucht. [vermißt.

Brakujący, *a.* fehlend, mangelnd;

Brala, -i, *sf.* Bart *m.*

Bralt, -u, *sm.* (?)

Bram, -u, *sm.*, Brama, -y, Bramka, Brameczka, -i, *sf. dim.* Verbrämung, Einfassung, Borte *f.*, Besatz *m.*; bram, bramka na głowie Stirnspange *f.* (ehemaliger Kopfputz der Frauen); bramy, *Sticheleien, Hecheleien, Lästerreden *f.*

Brama, Brana, Brona, Broma, -y, Bramka, Brameczka, -i, *sf.* Thor; Stadt-, Palast-, Hausthor *n.*; Hausthüre *f.*; brana Ottomanska die hohe Pforte *f.*; brama na tryumf Siegespforte, Triumphbogen *m.*; bramy Kaspijskie, *Geog.* Felsenschluchten *f.* am Kaspisee; brama Vormauer *f.*

Bramin, -a, *sm.* Bramine, indischer Priester, Brahmane *m.*; —miniczny, *a.* Braminen-, brahmanisch; podania braminiczne Ueberlieferungen *f.* (religiöse u. sagenhafte) der Braminen oder Brahmanen; —minizm, -u, *sm.* Braminen- oder Brahmanenthum; Wesen *n.* und Inhalt *m.* der Religionslehre der Brahmanen.

Bramnik, -a, *sm.* Bortenwirker, -macher *m.*; —mny, Bronny, *a.* Thor-; pisarz bramny Thorschreiber *m.*; stróż bramny Thorwärter, -wächter, -hüter *m.*; bramna, bronna, *sf.* Thorwächterin, Thürhüterin *f.*; płata bramna Thorgeld *n.* [Schließgeld *n.*

Bramne, -ego, *sn.*(pieniądze) Thor-,

Bramować, -ował, -uje, *va. imp.* verbrämen, besäumen, besetzen, einfassen; schmücken, zieren, schön einfassen; — kogo, *bereden, durchhecheln; verleumden; —mowanie, -ia, *sn.* Verbrämung, Einfassung; *Kritisirung, Durchhechelung *f.*; —mowany, *pa.* u. *a.* verbrämt, besetzt.

Bramrot, -u, *sm. Mal.* Braunroth *n.*

Brana, s. Brama.

Brandeburg, -a, *sm. npr. Geog.* Brandenburg *n.*; —deburgia, -ii, *sf. Geog.* Markgrafschaft Brandenburg *f.*; —deburczyk, -a, *sm.* Brandenburger *m.*; —deburka, -i, *sf.* Brandenburgerin *f.*; —deburski, *a.* brandenburgisch; —deburyzacya, -yi, *sf. Gtn.* Brandenburgisiren *n.*, eigenthümliche Weise des Pfropfens oder Oculirens.

Brandnar, -u, *sm.* Säbelklinge *f.*

Branie, -ia, *sn.* Nehmen, Ergreifen *n.*; s. Brać.

Braniec, -ńca, *sm. Kw.* Kriegsgefangener *m.*; (wybraniec), *Kw.* Ausgehobener, Recrut *m.*; branka, -i, *sf.* Kriegsgefangene; Sklavin *f.*

Branselować się, -wał się, -uje się, *vr.* sich selbschänden, onaniren.

Bransoletka, s. Bracelet.

Branstwo, -a, *sn.* Kriegsgefangenschaft; Sklaverei *f.*; *Kw.* Kriegsgefangene; *Kw.* ausgehobene Recruten *m.*

Branszy, *pp.* von Brać (Wziąć): nachdem man genommen hat oder hatte.

Brant, -u, *sm.* Brandgeld; Brandsilber, Brandstück *n.*; Brandprobe; Probe, Gold-, Silberprobe *f.*; *etwas äußerst Kostbares, Kleinod *n.*; *Hlk.* Brand, kalter Brand *m.* in einer Wunde.

Brantka, s. Przepalniczek; Swieczka, -ki.

Brantkula, -i, *sf. Kw.* Brandkugel *f.*

Brantować, -ował, -uje, *va. imp.* Gold oder Silber auf der Kapelle ausbrennen; —ntownik, -a, *sm.* Gold-, Silberbrenner, -Schmelzer *m.*; —ntowniczka, -i, *sf.* Gold-, Silberbrennerei, -Schmelzerei *f.*; —ntowny, *a.* geläutert, gereinigt, gesäubert; —ntowy, *a.* Brand-; — piec Brandofen *m.*; *Hlk.* brandig, vom kalten Brande befallen.

Brany, *pp.* von Brać (Wziąć): genommen; s. Brać.

Brany, *pl.* s. Brama, Brana.

Brat, -a, (*Dat.* bratu, *Voc.* bracie! *pl.* bracia, *Gen.*, *Dat.*, *Acc.* braci*), *Voc.* bracia! *Instr.* z bracią, z braćmi, *Loc.* o braci), *sm.* Bruder *m.*; bracia, *pl.* *verschwisterte Nationen *f.*, Brüder *m.*; brat, *Bruder, Genosse, Kamerad, Mitgesell, Mitgenoß *m.*; brat młodszy jüngerer Bruder *m.*; brat starszy älterer Bruder *m.*; *Kg.* bracia w Chrystusie Brüder *m.* in Christo; *Kg.* Ordensbrüder; Laienbrüder *m.*; bracia miłosierdzia, *Kg.* barmherzige Brüder *m.*; — krzyżacy, *pl. Ky.* Kreuzritter *m.*; brat, *der dem Andern gleichsteht, gleich ist, seines Gleichen; *Nächster *m.*; brat przyjaciel od serca Herzensfreund, Herzensbruder *m.*; bracie! Freund! Bruder! brachu! miły brachu! (scherzend vertraulich, oder auch etwas spöttisch, ironisch) Freundchen! Brüderchen! brat z siostrą, *Ng.* Stiefmütterchenblume *f.*

Bratać, -tał, -tam, *va. imp.* verbrüdern, verschwistern; brüderlich vereinigen; —się, *vr. imp.* sich mit Jemand verbrüdern, verschwägern; *Freundschaft errichten, Brüderschaft machen; freundschaftlich, brüderlich mit einander umgehen; *sich mit einander vermischen, vermengen.

Bratanek, -nka, *sm.* Brudersohn, Neffe *m.*; —tanka, -i, *sf.* Brudertochter, Nichte *f.*

Bratczyk, -a, Bratek, -tka, *sm. dim.* Brüderchen *n.*

Braterski, *a.*, —skie, -sko, *ad.* brüderlich; wie es Brüdern geziemt; —terstwo, -a, *sn.* Brüderschaft *f.* (Verhältniß des Bruders zum Bruder); *enge brüderliche Verbindung *f.*; *Brüderlichkeit, brüderliche Liebe *f.*; der Bruder mit seiner Frau; Geschwister *n.* (überhaupt).

Bratnal, Bretnal, -a, Bratnalik, -a, *sm. dim.* Brettnagel *m.*; —tnalowy, *a.* Brettnagel-.

Bratni, *a.* Bruder-, Bruders-; —tnić, -ił, -nę, *va. imp.* verbrüdern, verschwistern; *eng verbinden. [derlich.

Bratnio, *ad.* brüderlicher Weise; brü-

Bratobójca, Bratoubijca, -y, *sm.* Brudermörder *m.*; —tobójczy, —tobójski, *a.*, —tobójczo, *ad.* brudermörderisch; —tobójstwo, -a, *sn.* Brudermord *m.*; —togruzca, -y, *sm.* Bruderkränker *m.*; —togrubca, -cy, *sm.* Bruderverderber *m.*; —tolubiec, -bca, *sm.* der seinen Bruder liebt; —tolubny, *a.* bruderliebend; —tonienawiść, -ści, *sf.* Bruderhaß *m.*; —tonienawistny, *a.* bruderhassend; —towac się, s. Bratać się; —tów, bratowa, bratowe, —towy, *a.* des Bruders, ihm gehörig; bratowa,

---

*) In alten Schriften kommt der eigentliche regelmäßige *Genit.* **bratów** vor.

-y, *sf.* des Bruders Frau, Brudersfrau *f.*; —towizna, -y, *sf. Rw.* brüderliches Erbtheil *n.*
Bratrzyk, -a, *sm. Kg.* böhmischer oder mährischer Bruder, Hussit *m.*
Bratuń, -unia, Bratunio, Bratulenko, Bratunko, -a, *sm. dim.* Brüderchen *m.*; —tunek, —tunka, s. Bratanek, Bratanka.
Brausztyn, Braunsztejn, Bronsztyn, -u, *sm. Ng. Bw.* Braun-, Schwarzstein, Eisenglanz *m.*
Brawo, *ad.* u. *int.* brav! bravo! — dawać Bravo rufen.
Brawura, -y, Brewerya, -yi, *sf.* Keckheit *f.*, kecke Streiche; Lärm, Tumult *m.*; Schlägerei *f.*; brawura, -y, *sm.* Eisenfresser, Händelsucher *m.*; —wurstwo, -a, *sn.* Bramarbasiren *n.*, Eisenfresserei *f.*; —wurzyć, -ył, -wurzę, *vn. imp.* eisenfresserig thun, bramarbasiren, Händel suchen.
Brazele, s. Brezole. | Brążka, s. Prążka. | Brazylia, s. Brezylia.
Brdąkać, -kał, -kam, *vn. imp.* klimpern.
Bre, bre, *int.* (unverständliche Töne eines Stammelnden, Stotternden).
Brechajło, s. Brzechajło. | Brechtać, s. Brzechtać.
Breda, -y, *sm.* Schwätzer *m.*
Brédnia, Brydnia, -i, *sf.* Faselei *f.*; Mährchen, Geschwätz, Gewäsche *n.*; *Kleinigkeit *f.*, etwas ganz Unbedeutendes *n.*; —dny, *a.* faselnd; fabelhaft, mährchenhaft.
Brędza, -y, *sf.* gewisse Art ungarischer Käse *m.*
Bredzić, Brydzić, -dził, -dzę, *vn. imp.* faseln; schwatzen, salbadern; *einen Bock schießen, einen Fehler machen; bredzenie, -ia, *sn.* Faselei; Alfanzerei *f.*, dummes Zeug *n.*; —dzieciel, -a, *sm.* Faselhans; Schwätzer, Windbeutel *m.* [Pręga, etc.
Bręga, Bręgować, Bręgowiec, s.
Brejter, -a, *sm.* Bereiter, Stallmeister *m.*; —terstwo, -a, *sn.* Stallmeisteramt *n.*
Brejtować, -ował, -uje, *va. imp.* breiten, ausbreiten; breitschlagen.
Brekla, Brykla, -i, *sf.* Blankscheit *n.* (im Mieder der Frauen). [set *n.* (?)
Brekleszt, -u, *sm.* Mieder, Cor-
Brela, s. Bryla.
Brema, -y, *sf. npr. Geog.* Bremen *n.*; —meńczyk, -a, *sm.* Bremer, Bremenser *m.*; —meńka, -i, *sf.* Bremerin, Bremenserin *f.*; —meński, *a.* bremisch, von, aus Bremen.
Bresza, -y, *sf. Kw.* Bresche *f.*, Loch *n.* in der Festungsmauer.
Brét, Bryt, -u, *sn.*, Bréta, Bryta, -y, *sf.* Breite *f.* (des Tuches, etc.); brety, *pl.* Breiten *f.*, Streifen, Besatz *m.*; —towy, *a.* eine ganze Breite betragend.
Bretnal, s. Bratnal.
Brew (Briw), brwi, *sf.* Augenbraue, Augenbrauen *f.*; marszczyć brwi, *die Stirne runzeln, finster, verdrießlich blicken; w brew, *gerade in die Augen, offen ins Gesicht; w brew iść, w brew bić, *trotzen, zum Trotz, zuwider, entgegen handeln.
Brewerya, -yi, *sf.*, s. Brawura; Zank, Streit, Händel *m.*; breweryę robić Händel suchen, Streit anfangen.
Brewiarz, -a, *sm. Kg.* Brevier, Gebetbuch *n.* der katholischen Geistlichen, Betformelbuch *n.*
Brewny, *a.* Augenbrauen-.

Brezole, Brazele, *sf. pl. Kk.* kleingehackte Kalbs- oder Hammelrippen *f.*
Brezylia, -ii, *sf. npr. Geog.* Brasilien *n.*; —czerwona, *Ng. H.* Brasilholz *n.*; —zyliowy, *a.* Brasilien-; brasilisch, brasilianisch.
Brlok, -a, *sm.* Uebersichtiger; Schielender *m.*; dessen eines Auge kleiner ist als das andere; —kowaty, *a.* etwas übersichtig.
Brnąć, brnął, brnęli, brnę, brnie, *vn. imp.* durch ein Gewässer waten; brnie w błocie er watet (patscht) im Schmutze herum; *unbedachtsam immer tiefer in etwas hineingerathen; brnąć w co in etwas fallen, darin gleichsam herumwaten; brnąć w błędach in Irrthümer versunken sein; brnąć w długi, *sich bis an den Hals in die Schulden stürzen; brnie w długi er kommt immer tiefer in die Schulden.
Brocz, -y, *sf.* etwas Flüssiges *n.*, Saft *m.*; —czyć, broczył, broczę, *va. imp.* bespritzen, begießen; besudeln.
Bród, brodu, *sm.* Furt, Durchgangsstelle *f.* in einem Flusse; szukać brodu einen (watbaren) Durchgang suchen; puścić się w bród, w bród iść, w bród rzékę przebywać eine Furt passiren, ein Gewässer durchwaten, -reiten, -fahren; brody, *pl.* Fluthen, Wogen, Wellen *f.*; *rechter Weg *m.*, rechte Handlungsweise *f.*; w bród, *gerade zu, ohne Umstände oder Umschweife, gerade heraus; w bród, *reichlich, überflüssig; linia w bród, *Gl.* Linie *f.* ohne Ende, unbestimmte Linie *f.*
Broda, -y, Bródka, -i, *sf. dim.* Kinn *n.*; Bart *m.*; broda jak u proroka, a cnota jak u draba, *der Bart ist (ehrwürdig) wie bei einem Propheten, aber die Tugend ist wie bei einem Wegelagerer; broda spitzes Ende *n.* einer Sache; broda wyspy Spitze *f.* einer Insel; brodą ziemię ryć, *in's Gras beißen, umkommen; nosić brodę den Bart lang tragen; brodę golić den Bart scheeren; brody golenie Barbieren *n.*; brodę zapuszczać den Bart wachsen lassen; rzucić się komu do brodu, *Jemanden keck angreifen; —daciec, —daciał, —dzieję, *vn. imp.* einen Bart bekommen; *mannbar werden; już brodacieje er bekommt bereits einen Bart; —dacz, Brodal, -a, *sm.* Mann *m.* mit großem oder langem Barte; —darnia, -i, *sf.* Barbier-, Rasirstube *f.*; —daty, *a.* bärtig; nie każdy brodaty mądry, *der lange (od. große) Bart ist nicht immer das Zeichen großen Verstandes.
Brodawczany, *a.* Warzen-; —dawczaty, —dawczasty, —dawczawy, *a.* warzig, voll Warzen; —dawka, —daweczka, -i, *sf.* Warze *f.*, Wärzchen; *Flecken, Fehler, Tadel *m.*, Gebrechen; Aber *n.*, Anstoß *m.*; brodawka piersiowa Brustwarze *f.*; brodawki, *pl.* hängende Warzen *f.* am Halse der Ziegen; —dawkowąż, -a, *sm. Ng.* Warzenschlange *f.*; —dawnica, -y, *sf.*, —dawnik, -a, *sm. Ng.* Warzenkraut *n.*, Löwenzahn *m.*; *Ng.* Sonnenstein, europäischer Heliotrop *m.*; —mleczowy, *Ng.* Butterblume, Kuhblume *f.*; —jesienny, *Ng.* Herbstlöwenzahn *m.*; —dawnikowy, *a. Ng.* Warzenkraut-, Löwenzahn-.
Brodek, -dka, *sm. Ng.* Bartmoos *n.*
Brodgolacz, Brodogol, -a, *sm.* Bartscheerer *m.*

Brodka, Bródka, Brodeczka, -i, *sf.* kleines Kinn *n.*; kleiner Bart *m.*, Bärtchen *n.*; *Ng.* Korallenschwamm *m.*; —podkowa Griff *m.* auf den Hufeisen der Pferde; bródka Bart *m.* am Stampfer in der Pulvermühle. [*n.*, Wate *f.*
Brodnia, -i, *sf.* kleines Fischernetz
Brodnica, -y, *sf. npr. Geog.* Stadt Straßburg *n.* (in Westpreußen); —dniczanin, a, *sm.* Straßburger *m.*; —dniczanka, -i, *sf.* Straßburgerin *f.*
Brodnik, -a, *sm. Ng.* Strändling *m.*, Uferkraut *n.*
Brodogol, s. Brodgolacz.
Brodowąs, -a, *sm. Ng.* Lanzettschwanz *m.* (Fisch). [Untiefe *f.*
Brodowina, -y, *sf. Sw.* Sandbank,
Brody, -ów, *sf. pl.* Stadt Brody *n.* (in Galizien).
Brodzca, Brodźca, -y, Brodziciel, -a, *sm.* Water, Durchwater *m.* der Furten; Kenner *m.* der Furten. [pen.
Brodcic, -u, *sm.* gewiss. poln. Wap-
Brodzić, brodził, brodzę, *va. imp.* waten, durchwaten; durchfurchen; —, *vn.* *waten, versunken sein; w grzechach brodzić, *im Sündenschlamme waten, in Sünden und Laster versunken sein; — w czym, *Ueberfluß haben an etwas.
Brodzina, -y, *sf.* nicht dichter, nicht großer, mittelmäßiger Bart *m.*; —dzisko, -a, *sn.* struppiger, häßlicher, abscheulicher Bart *m.* [seicht.
Brodzisty, *a.* durchwatbar, untief,
Brodziszcze, -a, *sn.* Kinn *n.*; *ansehnlicher, ehrwürdiger Bart *m.*
Bróg, brogu, *sm. Ldw.* Feim, Feimen, Schober *m.* (Getreide, Heu, Stroh); na brogu leżeć, *auf der Bärenhaut liegen; bróg, *Haufen, aufgethürmter Haufen *m.* (überhaupt); *Gl.* Kegel *m.*; —gowy, *a.* Feim-, Feimen-, Schober-.
Broić, broił, broję, *va. imp.* Böses thun, Unheil stiften; toben, wüthen, rasen; ladaco broić närrisches, dummes Zeug machen; broić z którą mit einem Frauenzimmer Unzucht treiben; broić nad kim mit Jemandem grausam umgehen; —się, *vr.* toben, rasen, wüthen; broją man treibt Unfug, man tobt, es wird Unfug getrieben; —iciel, -a, *sm.* Unheilstifter, Anstifter *m.* von Unfug etc.
Brojenie, -ia, *sn.* Uebereilung *f.*; unbesonnener, thörichter Streich *m.*
Brok, -u, *sm. Jäg.* Schrot, Vogeldunst *m.*
Brokadya, -yi, *sf. W. H.* Brocat, gold- oder silberdurchwirkter Seidenstoff *m.*; —kadyowy, *a.* Brocat-; —katela, Brukatela, Burkatella, -i, *sf. W. H.* Brocatell, mit Gold- oder Silber durchwebter Seidenstoff *m.* geringerer Art (als Brocat); *Ng.* Art rother Porphyr *m.* [feiner Blumenkohl *m.*
Brokoli, -iego, *sm. Ng. Gtn.* Art
Broma, s. Brama.
Broń, -ni, *sf.* Waffe, Wehr *f.*; w jakiéj broni służy? bei welcher Waffengattung dient er? dajesz mi broń na siebie, *du widersprichst dir so, daß ich dich mit deinen eigenen Worten schlagen kann; du lieferst mir den Beweis gegen dich selbst in die Hände; Rüstung *f.*; towarzysz broni, *Kw.* Waffenbruder, Kriegskamerad *m.*; broń biała, *Kw.* Kurzgewehr, Seitengewehr *n.*; robić bronią mit dem Gewehr umzugehen wissen, es gebrauchen; mięć się do broni zu den Waffen greifen; broń od siebie rzucić, broń położyć, *Kw.* das Gewehr

strecken; wołać do broni in's (zum) Gewehr rufen; broń na ramię! schultert's Gewehr! broń do nogi! bei'm Fuß 's Gewehr! 's Gewehr bei'm Fuß! dla pokoju, broń noszą, *wer Frieden haben will, rüste sich zum Kriege.

Brona, s. Brama; —, -y, *sf. Ldw.* Egge *f.*

Bronatek, Bronatny, s. Brunatny.

Bronc, Brons, Bronz, -u, *sm.* Bronze, Bronce *f.*; —ncowy, *a.* bronzen, von, aus Bronze; Bronze-.

Bronic, -u, gewisses poln. Wappen.

Bronić, -nił, -nię, *va. imp.* vertheidigen, schützen; vor etwas bewahren, beschützen; bronić swojego honoru seine Ehre schützen, vertheidigen; —kogo, *Rw.* Jemand vertheidigen, vor Gericht vertreten; broń Boże! Gott behüte! Gott bewahre! da sei Gott vor! broń Boże choroby! Gott schütze vor Krankheit! bronić komu czego Jemandem etwas verwehren, ihn woran verhindern, ihm etwas nicht zulassen; — się, *vr.* sich vertheidigen (mit *Dativ*); —przed prawem sich vor Gericht vertheidigen; —komu sich gegen Jemand zur Wehre setzen; — od czego sich gegen etwas verwahren, sich dagegen schützen; —komu sich weigern Jemandem Gehör zu geben; —niciel, -a, *sm.* Vertheidiger, Beschützer *m.*

Broniczka, -i, *sf.* kleines Gewehr, Gewehrchen *n.*; —nienie, — się, -ia, *sn.* Vertheidigung, Beschützung, Bewahrung *f.*; —nionosny, *a.* waffentragend.

Brońka, -i, *sf.* kleines Gewehr *n.*

Bronny, *a.*, —no, *ad.* verwehrt, versagt; verboten, unerlaubt; niebronno es steht frei, es ist erlaubt; bronny, *a. Ldw.* zur Egge gehörig, die Egge betreffend; koń bronny Pferd *n.*, das die Egge zieht; —nowac, -owal, -uje, *va. imp. Ldw.* eggen; bronowanie, -ia, *sn.* Eggen *n.*; —nownik, -nowlok, -a, *sm. Ldw.* Eggenknecht, Egger *m.*

[sztyn, s. Brausztyn.

Brons, Bronz, s. Bronc. | Bron-

Broskiew, -kwi, *sf. Ng. Gtn.* Braunkohl *m.*

Broszcz, -u, *sm.* †† Einfassung *f.* um den Rand der Frauenkleider.

Broszura, -y, Broszurka, -i, *sf. dim. Bchh. Bb.* Broschüre *f.*, blos geheftetes Buch, bloßes Heft *n.*; *Flugschrift *f.*; —szurować, -owal, -uje, *va. imp.* broschiren, ein Buch blos heften (nicht gleich ordentlich einbinden); —szurowany, *a. Bchh. Bb.* broschirt, blos geheftet.

Browar, -u, *sm.*, Browarnia, -i, *sf.* Brauhaus *n.*, Bierbrauerei *f.*; Brennhaus *n.* für Branntwein; browar winny Weinkelter *f.*; browar, *Schenke, Kneipe *f.*; —warny, *a.* Brauhaus-, Brennhaus-; —kociel Braukessel *m.*, Braupfanne *f.*

Browarka, -i, [illegible] [Brennholz *n.*

Browy, *a.*, —ki, -ów, *sf. pl.* [illegible] Fenchpflanze betreffend; browa słoma

Broza, s. Brzoza. [Fenchstroh *n.*

Brożcem, †† Brożcem, Brzodzcem, *ad.* in die Quere, nach der Seite; seitwärts umgehangen (z. B. Mantel).

Brózda, -y, Brozdeczka, -i, *sf. dim.* Furche; *Ldw.* Wasserfurche, Grenzfurche *f.*; — w dłoni Linie *f.* in der Hand; brozdy, *pl.* *Furchen, Runzeln *f.*; Striche, Risse *m.*; brozdami furchenweise; strichweise.

Bróżdzic, -dził, -dzę, *va. imp.* Furchen ziehen, furchen, ackern; *furchen, runzelig machen; Striche und Risse in etwas machen; *Unruhe stiften; *schwindeln, Schwindelei machen; *widersprechen, Ausflüchte, Winkelzüge machen; —zdziciel, -a, *sm.* Furchenzieher, Ackersmann; *Schwindler *m.*; der Ausflüchte, Winkelzüge macht; —żdzisty, Bruzdzisty, Bruzdowany, *a.* furchig, voll Furchen; gefurcht.

Bróżdzien, -enia, *sm. Ng.* Art Wasseralge *f.* (lat. polysiphonia).

Brozek, -żka, *sm. Ldw.* kleiner Feim oder Schober *m.*; kegelförmiger Hühnerkorb *m.*; *Gl.* mathematischer Kegel *m.*; brożki, *pl.* Vogelnetz, Vogelgarn *n.*; Wagen *m.*, Kutsche *f.*; —żkowy, *a.* einen kleinen Feim oder Schober betreffend; *Gl.* den mathematischen Kegel betreffend; Vogelgarn-, Vogelnetz-; Wagen-, Kutsch-, Kutschen-; —żyna, -y, *sf.* elender kleiner Feim, Schober *m.*; brozyny, *pl.* Feimdach *n.*, Feimständer *m.* (Stangen). [(lat. brosma).

Brozma, -y, *sf. Ng.* Art Fisch *m.*

Bru, *Genit.* v. Ber, s. d.; bru! *int.* pfui! puh, puh! (Ausdruck des Widerwillens, Ekels); bru na bru, fu na fu! Wurst wider Wurst! auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil! wie du mir, so ich dir!

Brucze, Bruczy, 3. Person der Gegenwart v. Brukac, s. d.

Brud, -u, *sm.* Schmuz, Unrath, Unflath; *Flecken *m.* am guten Namen, etwas Böses *n.* auf dem Gewissen; *alles nicht Gereinigte, Gesäuberte od. Ausgearbeitete *n.*; brudy, *pl.* schmuzige Wäsche *f.*

Brudas, -a, *sm.* Schmuzbartel *m.*; pfe! brudas jesteś pfui! wie bist du schmuzig! to mały brudas er ist ein kleiner Schmuzteufel; to mała brudas sie ist eine kleine Schmuzlerche.

Brudnia, -i, *sf.* etwas Schmuziges; —dniec, -dniał, -dnieje, *vn. imp.* schmuzig werden; —dno, *ad.* schmuzig (auch *); —dnokasztanowaty, *a.* braungelb (Pferde); —dnomowny, *a.* schmuzige Reden führend, Unfläthiges redend; —dnosc, -sci, *sf.* Schmuzigkeit *f.*; —dnosiwy, *a.* schmuzig-grau, dunkelgrau; —dnowełny, *a.* schmuzigwollig; —dnożółty, *a.* schmuziggelb, dunkelgelb; —dny, *a.* schmuzig; brudny charakter, *schmuziger, schwarzer, häßlicher Charakter *m.*

Brudzic, -dził, -dzę, *va. imp.* beschmuzen, beflecken.

Bruga, -i, *sf. npr. Geog.* Stadt Brügge (frz. Bruges) in Belgien.

Bruk, -a, *sm. Ng.* Glatthai *m.* (Fisch, lat. emissola).

Bruk, Burk, -u, *sm.* Steinpflaster, Pflaster *n.*; leżec, bawic się na bruku, *auf dem Pflaster liegen, ein Pflastertreter (Nichtsthuer, Mußiggänger) sein; na bruk leży, *er ist ein Müßiggänger, ein Bummler; mieszkac na bruku, *in den Tag hinein leben, sich müßig herumtreiben; bruk, *Zänkerei, Zank, Hader *m.*

Brukac, -ał, -cze, *va. imp.* beschmuzen, besudeln; —się, *vr.* sich beschmuzen, sich besudeln.

Brukarz, -a, *sm.* Steinpflasterer *m.*

Brukatela, s. Brokatela.

Brukiew, -kwi, *sf. Ng. Ldw.* Kohlrübe *f.*; Kohlrabi *m.*

Brukowac, -owal, -uje, *va. imp.* mit Steinen pflastern; *überbrücken, einen Weg machen; już był mróz rzéki zbrukował der Frost hat bereits den Fluß überbrückt, *mit Eis überdeckt; —, *vn.* auf der Straße herumlärmen; —kownik, -a, *sm.* Steinpflasterer *m.*; —kowiec, -wca, *sm.* Pflastertreter; *Händelmacher *m.* auf den Straßen, Renommist *m.*; —kowy, *a.* Pflaster-, Steinpflaster-; brukowy kamień Pflasterstein *m.*; komissya brukowa Straßenbaucommission *f.*; —, -ego, *sm.* Straßenaufseher *m.*; brukowe, -ego, *sn.* Straßengeld *n.*; na bruku się wałęsający, hałasujący auf den Straßen sich herumtreibend, lärmend, tobend, gassenhauermäßig; brukowy, *von der Straße, vom Markte. [gemein.

Bruksola, s. Bussola.

Brulion, -u, *sm. H.* Brouillon *n.*, Strazze *f.*, Schmierbuch *n.*

Brumla, s. Drumla, Dremla.

Brunacic, -nacił, -nacę, *va. imp.* braun machen, bräunen; —nak, -a, *sm.* Braunschimmel *m.*; —nat, -a, *sm.* Braun *n.*, braune Farbe *f.*; —natek, -tka, *sm. Ng.* Amaranth *m.* (Pflanze); *Ng.* brauner Laubfrosch *m.*; — kwiat, *Ng.* Rittersporn *m.*; —natka, -i, *sf. Ng.* Braunelle *f.* (kleiner Vogel); —natnawy, *a.* bräunlich; in's Bräunliche oder in's Violette schimmernd; —natnia, Bronatnia, -i, *sf.* braunes Kleid *n.*; —natnic, -nił, -nię, *va. imp.* braun machen, bräunen; —natniec, -niał, -nieje, *vn. imp.* braun werden; —natnik, -u, *sm. Ng. Bw.* Braunstein *m.*; —natnikowy, *a.* Braunstein-; —natno, *ad.*, —natny, Bronatny, *a.* braun, veilchenbraun; brunatne świątki, *Kg.* Pfingstfest *n.* der Juden; —natnoczerwony, *a.* braunroth; —natnokrusz, -u, *sm. Ng. Bw.* Lebererz *n.*, Leberschlag *m.*; —natnosc, -sci, *sf.* braune Farbe *f.*, Braun *n.*

Brunecik, -a, *sm. dim.* junger brünetter Mensch *m.*

Brunela, -i, *sf. Ng. Gtn.* Brunelle, Katharinenpflaume *f.*

Brunet, -a, *sm.* Mann *m.* von dunkelm Haar u. dunkler (bräunlicher) Gesichtsfarbe; —netka, Bronetka, -i, *sf.* Brünette *f.*, Frauenzimmer *n.* von dunkelm Haar u. dunkler Gesichtsfarbe.

Brunswicki, *a. Geog.* braunschweigisch, Braunschweiger; księztwo Brunswickie, *Geog.* Herzogthum Braunschweig *n.*; —swiczanin, -a, *sm.* Braunschweiger *m.*; —swiczanka, -i, *sf.* Braunschweigerin *f.*; —swik, -u, *sm. npr. Geog.* Braunschweig *n.* (Stadt u. Land B.).

Brus, -u, *sm.* Schleifstein, Wetzstein; viereckig behauener Zimmerbalken *m.*

Brusiec, s. Brzusiec. [Wetzer *m.*

Brusnik, Brusnik, -a, *sm.* Schleifer,

Bruszcz, Bruszec, s. Brzusiec.

Brusznica, -y, *sf. Ng.* rothe Heidelbeere; *Ng.* Kronsbeere, Mehlbeere *f.*, —szniczny, *a.* die rothen Heidelbeeren betreffend.

Brutal, -a, *sm.* brutaler, roher, grober Mensch *m.*; —talka, -i, *sf.* brutales Weib *n.*; —talny, *a.* brutal, roh, grob; —talski, *a.* roh, grob (von Sachen); —talskosc, -sci, *sf.*, —talstwo, -a, *sn.* brutales Wesen *n.*, Grobheit *f.*

Bruzdzisty, s. Bróżdzisty.

Bruzyna, -y, *sf.* kleiner Schleifstein *m.*

Brwi, *Genit.* v. Brew; s. d.; Brwi-

czka, -i, sf. dim. kleine schöne Augenbraue f.; brwisko, -a, sn. unförmlich große, starke Augenbraue f.; —brwisty, a. mit starken Augenbrauen versehen.
Bryczka, -i, sf. dim. Britschka f., leichter langer Reisewagen m.
Brydnia, s. Brednia.
Bryftragier, —tregier, —treger, -a, sm. Briefträger m.
Bryg, -u, sm. Sw. Brigg f.; —kupiecki, Sw. Handelsbrigg f.; —wojenny, Sw. Kw. Kriegsbrigg f.
Brygada, -y, sf. Kw. Brigade f., aus durchschnittlich 2 Regimentern bestehende Heeresabtheilung f.; —gadyer, -a, sm. Kw. Befehlshaber m. einer Brigade, Brigadier m.; —gadyerski, a. Brigadier-.
Brygitta, -y, Brygitka, -i, sf. npr. Brigitte f.; brygitka, Kg. Brigittennonne f.
Bryk, -u, sm. *Hintenausschlagen, Auflehnen n. wider Jemand, Widerspenstigkeit f., Trotz m.; Unruhe f. Unfriede m. [mannswagen m.
Bryka, -i, sf. Rüst-, Last-, Fuhr-
Brykac, -kał, -kam, vn. imp. hinten ausschlagen (Pferde, Esel); *muthwillig herumspringen, herumlaufen; übermüthig werden, sich überheben; brykac nad kim, *an Jemandem seinen Muthwillen üben; — na kogo, *sich wider Jemand auflehnen, ihm trotzen; —kacz, -a, sm. Trotzkopf, Widerspenstiger m. [name).
Brykcy, -cego, sm. npr. (Männer-
Brykla, -i, sf. Corsettstange f., Blankscheit n.; — rogowa fischbeinernes Blankscheit n.; —stalowa stählernes Blankscheit n.
Brykla, s. Brékla.
Brykliwosc, -sci, sf. Unart f. der Reitthiere, hinten auszuschlagen; Widerspenstigkeit f.; —kliwy, a. hintenausschlagend; widerspenstig; trotzig.
Bryla, Bréla, -y, sf. Klos, Klumpen m., Stück n. von einem harten Körper; Gl. Nl. Körper m.; bryla ziemi Erdscholle f., Erdklos m.; bryla lodu Eisscholle f.; bryla krochmalu Klos m. oder Stück n. von Kraftmehl; *fester, schwerer Körper m. (überhaupt); bryłami massenweise, klumpenweise.
Brylant, Bryliant, -u, Brylancik, Bryliancyk, -u, sm. dim. Brillant, geschliffener Diamant m.; *hervorragender Mensch m.; —lantowac, -owal, -uje, va. irr. einen Diamanten zum Brillanten zuschleifen; —lantowanie, -ia, sn. Zuschleifung f. der Diamanten; —lantowy, a. Brillant-, Brillanten-.
Brylasto, ad. voll Klumpen, in Klumpen od. Schollen; —lastosc, -sci, sf. klumpige od. schollige Beschaffenheit f.; —lasty, —listy, Brélisty, a. klosig, schollig, klumpig.
Bryliant, etc., s. Brylant etc.
Brylka, Bryléczka, -i, sf. dim. Klümpchen, Klöschen n.
Brylowac, -owal, -uje, vn. imp. glänzen, schimmern, brilliren; —lowanie, -ia, sn. Glänzen, Brilliren n.
Brylowatosc, -sci, sf. körperlicher Gehalt m., solide (feste) Beschaffenheit f.; — ciał feste Masse od. dgl. Beschaffenheit f. der Körper; —lowaty, a. körperlich, solid, von körperlichem Gehalte; —lowy, a. körperlich, fest, massiv.
Bryn, Bern, -a, sm. npr. Geog. Stadt Brünn n. (in Mähren); —nczyk, -a, sm. Brünner m. [zeug n.
Brynda, -y, sf. Spielerei f., Spiel-
Bryndza, -y, sf. Ldw. Briese f., Art Schmierkäse, Schafkäse m.
Bryndzic się, -dził, -dzę, vr. imp. tändeln, spielen.
Brys, -sia, sm. Mops m.; gewisser liebkosender Hundename.
Brysgoja, Bryzgowia, -ii, sf. npr. Geog. Breisgau m.; Fryburg w Brysgoi Stadt Freiburg n. im Breisgau.
Bryt, s. Brét.
Brytan, -a, sm. Ng. englische Dogge f., Bullen-, Bärenbeißer m.; —tanek, -nka, Brytaneczek, -czka, sm. dim. kleine englische Dogge f.; —tanczyk, -a, sm. Geog. Brite, Engländer m.; —tanka -i, sf. Britin, Engländerin f.; —tania, -ii, sf. npr. Geog. Britannien n. (England mit Schottland); Geog. Bretagne f. (in Frankreich); —taniec, -iał, -ieli, -ieję, vn. imp. zum Briten, zum Engländer werden; —tanika, -i, sf. Ng. Unserer lieben Frauen Pelz m. (Pflanze); —tański, a. britisch, englisch.
Brytfana, -y, Brytfranka, -i, sf. dim. Kk. Bratpfanne f.; —tfanny, a. Bratpfannen-.
Bryż, -a, sm., bryże pl., Bryżyk, Bryżyczki, pl. dim. bunte Stickereien f., bunter krauser Besatz m. an Frauenkleidern; *bunt u. kostbar gestickte Kleider n.; Stickerei, Einfassung f., Besatz m.; bunte Tapeten f.; Gtn. unnütze Schößlinge m. an den Gewächsen, Räuber; Hahnekamm m.
Bryzdzic, Bryzdziec, -dzał, -dzę, vn. imp. spritzen, sprühen, Funken von sich geben.
Bryzelia, Bryzylia, s. Brezylia.
Bryzgac, -ał, -gam, vn. (1-malig) mit Straßenkoth bespritzen, beschmutzen; —zgacz, -a, sm. Spritzer, Bespritzer, Beschmutzer m.
Bryzowac, -ował, -uje, va. imp. bunt u. kraus aus-, herausputzen; —życzki, —żyki, pl. s. Bryże unter Bryż.
Brzad, -u, sm. Obst n.
Brząkac, Brznąknąc, s. Brzękac. | Brzana, Brzanka (Fischgattung), s. Barwena.
Brząkadlo, -a, sm. jedes mit Metallsaiten oder Drahtsaiten bezogene Tonwerkzeug n.; —kala, -y, sm. schlechter Spieler m. auf Drahtsaiteninstrumenten; —kanie, -ia, sn. Spielen n. eines mit Drahtsaiten bezogenen Instrumentes; s. a. Brzęk.
Brzanka, -i, sf. Ng. Siebenkraut, Lieschgras n.; brzanka łąkowa, Ng. Wiesenlieschgras, Timotheusgras n., Ng. knotiges Lieschgras n., Sandsench m.; — kolonkowata, — knotowa Wiesensench m.; — wieloklosowa, — piaskowa, Ng. Sandlieschgras n.
Brząkalec, -lca, sm. Ldw. Klingenstock, Klapperstock m., womit der Hirt das Vieh scheucht.
Brzany, a. Ng. Fenchel-; fenchelartig.
Brzask, Brzazg, -u, sm. Morgendämmerung f., Morgengrauen n.; *Schimmer, Schein, Glanz m.
Brzazg, -u, sm. etwas herber Geschmack m., Herbigkeit f. der Getränke.
Brzdąkac, etc., s. Brzękac, etc.
Brzdęk! int. patsch! plautz! pardauz! —dęknąc, Brzdąknąc, brzdęknąl oder brzdękl, brzdęknę, vn. imp. hinplatzen, hinschlagen, mit Geräusch niederfallen; brzdęknal jak dlugi, *er fiel, er schlug der Länge nach hin, daß es nur so puffte.
Brzechac, Brzechotac, Brzechtac, brzechal, brzecham, vn. imp. bellen, kläffen, plappern (Elstern, Staare); głowę mu brzechtac Jemandem den Kopf warm machen durch Geschwätz; sroka brzechoce die Elster schreit; —chajło, -a, sn. Belferer, Zänker, Zungendrescher m. [hund m.
Brzechun, -a, sm. Haus-, Ketten-
Brzechwa, -y, sf. Pfeil m. ohne Eisenspitze.
Brzeczka, Brzęczka, -i, sf. Maisch m. (in der Bierbrauerei); brzeczka winna noch nicht lauterer, abgeklärter Wein m.; miodowa brzęczka Honigmaisch, Methmaisch m.
Brzęczec, -czał, -czy, vn. imp. klirren; leicht knarren, s. a. Brzęczyc; —czenie, -ia, sn. Geklirre; Gesumme n.; —pszczół, komar, much Summen n. der Bienen, Mücken, Fliegen.
Brzęczny, a. klirrend; —czyc, Brzdęczyc, brzęczał, brzęczę, va. imp. klirren; summen, summsen; brzęcząca moneta klingende Münze f.; —czydlo, -a, sn. etwas Klirrendes n.
Brzednia, s. Brédnia. | Brzedzec, s. Brozcem.
Brzeg, -u, sm. Ufer, Gestade n.; Berg m.; —głowny, Sw. festes Land, Festland n.; odpychac, odbijac od brzegu, Sw. vom Ufer abstoßen; miec się ku brzegowi, przyprzec do brzegu, Sw. nach dem Ufer zusteuern; na brzeg lódkę wyciągnął, *er hat sein Schäfchen in's Trockene gebracht; cicha woda brzegi podrywa, *stille Wasser sind tief; z brzegów wylewac aus den Ufern treten; *die Gränzen überschreiten, w brzegi brac, *begränzen, mäßigen, bändigen; brzeg między polami, Ldw. Markscheide, Scheidegränze f.; brzeg jakich innych rzeczy Rand m. irgend einer Sache; brzegi arkusza Rand m. eines Papierbogens; brzegi xiązki Schnitt m. eines Buches; Ecken, Kanten f. des Buches; brzegi kapelusza Hutkrämpen f.; brzeg wsi äußerstes Ende n. eines Dorfes; brzegi u szatu Saum m. eines Kleides; filizanki z zlotemi brzegami Tassen f. mit vergoldeten Rändern; brzeg rowu Grabenrand m.; brzeg wału, Kw. Unterwall m.
Brzeg, -a, sm. npr. Geog. Stadt Brieg n. (in Schlesien).
Brzegaty, a. mit Ufern oder Küsten versehen; gerändert, einen Rand oder Saum habend.
Brzegoląg, -u, sm. Ng. Art Schaalthier n. (lat. ligia).
Brzegowaty, a. wie eine Küste, küstenähnlich; uferähnlich, wie mit einem Rande oder Saume versehen.
Brzegowiec, -wca, sm. Ng. Seekuh f., Manati n.
Brzegówka, -i, sf. Ng. Uferschwalbe f.; —gówy, a. Ufer-, Küsten-, Rand-; piasek brzegowy Ufer-, Küstensand m.; prawo brzegowe, Sw. Strandrecht n.; liczba brzegowa Zahl f. am Rande eines Buches, Pagina f.
Brzęk, -u, sm. Klang m., Geklingel, Klirren, Geklirr; Geldgeklimper n.; —kac, Brząkac, Brzdąkac, -kał, -kam, va. imp. klirren, klimpern (auf na); brząkac pieniędzmi, *mit dem Gelde klimpern, sich mit Geld sehen lassen, hören lassen, daß man was hat.
Brzękacz, Brząkalo, -a, sm. Klimperer, Klirrer m.; —, Brzękadlo, -a, sn. Stöckchen n. zum Klimpern (auf dem Triangel, oder zum Hackbrettschla-

gen, ꝛc.); *Tk.* Klimperwerwerk, Klimperinstrumente *n.*; s. a. Brząkadło; Brzękadłko, —kadełko, Brząkadełko, -a, *sn. dim.* Schellchen, Glöckchen *n.*

Brzękalec, -lca, s. Brząkalec.

Brzękliwy, Brząkliwy, *a.* klingend, tönend; klimperig, klimpernd; sumsend, schwirrend.

Brzemię, -ienia, Brzemiączko, -a, *sn. dim.* Tracht, Last, Bürde *f.*, so groß man sie umfassen und forttragen kann; każdy swe nosi od natury brzemię, *ein jeder Mensch hat seine Plage, ein Jeder hat seine Last; brzemię kobiece mütterliche Bürde, Leibesfrucht *f.*; brzemieniem chodzić, *schwanger gehen; wstąpić w brzemię, brzemienia dostać schwanger werden; brzemienia nabawić schwängern; brzemieniem którą obciążyć ein Frauenzimmer schwängern; brzemię Gepäck *n.*, Bagage *f.*; *Sp.* Ladung, Schiffsladung *f.*; etwas Drückendes, Beschwerliches *n.*; grzechowe brzemię Sündenlast *f.*; —mienność, -ści, *sf.* Schwangersein *n.*, Schwangerschaft *f.*; —mienny, *a.* belastet; schwanger; brzemienna, -y, *sf.* Schwangere *f.*; —miononosz, -a, *sm.* Last-, Packträger *m.*; —miononośny, *a.* Last tragend.

Brzena, -y, *sf. Ng.* Maräne *f.* (Fisch).

Brześć, -ścia, *sm. npr. Geog.*: — Litewski Stadt Brześć *n.* (in Litthauen); — Kujawski Stadt Brześć *n.* (in Kujavien); —ścienski, *a.* von, aus Brześć.

Brzestan, -u, *sm. Ng.* Erdepheu *m.*; —stanowy, *a. Ng.* den Erdepheu betreffend.

Brzeszczot, -u, *sm.* Messer-, Hirschfängerklinge *f.* ohne Einfassung; Säbel *m.*

Brzeszczyć się, -czył się, -czy się, *vn. imp.* dämmern (Morgen, Tag); brzeszczy się der Morgen dämmert, die Morgendämmerung beginnt.

Brzesznik, -a, *sm. Jäg.* Hund, Jagdhund *m.*

Brzeżanin, -a, *sm.* Küsten-, Uferbewohner *m.*; *Geog.* Einwohner *m.* von Brieg, Brieger *m.*; —żanka, -i, *sf.* Briegerin *f.*; —żański, *a. Geog.* briegisch, von, aus Brieg.

Brzeżek, -żka, *sm. dim.* kleine Küste *f.*, kleines Ufer *n.*; kleiner Rand *m.*, Rändchen *n.*

Brzezina, -y, Brzezynka, -i, *sf.* Birkengehölz *n.*, Birkenhain, Birkenwald *m.*; Birkenholz *n.*; Birkenruthe *f.*; —ziny, -ów, *pl. npr. Geog.* poln. Städtchen Brzeziny *n.*; —ziński, *a. Geog.* von, aus Brzeziny.

Brzeżny, *a.* Ufer-, Küsten-, Rand-; — napis w talarze, *Mzk.* Randschrift *f.* am Thaler; —żysty, *a.* ein Ufer, eine Küste, einen Rand oder Saum habend; randig, gerändert.

Brzmieć, brzmiał, brzmi, *vn. imp.* schmetternd ertönen; tönen, schmettern; brzmiący, *ppr.* u. *a.* tönend, laut klingend, schallend; brzmieć laut tönen, ertönen, hallen, wiederhallen, erklingen (im Allgemeinen); —czym von etwas wiederhallen; wohl, gut klingen; brzmi to słowo dieses Wort klingt gut; z sobą brzmieć zusammenklingen, harmoniren; brzmieć lauten, des Inhalts sein; słowa dwójbrzmiące zweideutige Worte *n.*; ertönen lassen; summen, summsen; chrząszcz brzmi w trzcinie der Käfer summt im Rohre (Schilfe); —mienie, -ia, *sn.*, Brzmiączka, -i, *sf.* schmetterndes Tönen; Tönen, Klingen *n.*; mieć w uszy brzmienie Ohrensausen haben; zawsze w domu brzmiączka, *immer Saus u. Braus im Hause.

Brzmienność, -ści, *sf.* Inhalt *m.* (wie etwas lautet).

Brzmieć, brzmiał, brzmieje u. brzmi, *vn. imp.* schwellen, anlaufen.

Brzoskiew, Broskiew, -kwi, *sf. Ng.* Kraut *n.*, Kohl *m.*; brzoskiew ogrodna Braunkohl *m.*; — polna, *Ng.* Acker-, Rainkohl, wilder Kohl *m.*; —morska, *Ng.* Meerwinde *f.*, Meerglöckchen *n.*; —, Brzoskwinia, -i, Brzoskwinka, -i, *sf. dim. Ng. Gtn.* Pfirsichbaum *m.*; Pfirsiche *f.*; —skwiniony, Brzoskwiniowy, *a.* Pfirsich-.

Brzost, -u, *sm. Ng.* Gartenulme, Gartenrüster *f.*; —stowina, -y, *sf.* Rüstern-, Ulmenholz *n.*; Rüster *f.*, Ulmenbaum; Ulmenwald *m.*; —stowy, *a.* Ulmen-.

Brzoza, -y, Brzozka, -i, *sf. dim. Ng.* Birke *f.*; —zowaty, *a.* Birken-; birkenähnlich, -artig; —zownik, -u, *sm.* Birkenwasser *n.*, Birkensaft *m.*; —zowy, *a.* Birken-; sok brzozowy Birkenwasser *n.*, -Saft *m.*; *Ruthenschläge *m.*, Ruthe *f.*

Brzuch, -a, *sm.* Brzucho, -a, *sn.* Bauch; *Zk.* Ober-, Mittel-, Nabelbauch *m.*; gryzienie brzucha Bauchweh *n.*, Leibschmerzen *m.*; brzuchem mówiący Bauchredner *m.*; brzuch Bauch, Magen; *Bauchdiener, Fresser *m.*; brzuchowie gnuśni, *faule Bäuche; utonalby w brzuchu er ist ganz Bauch geworden, er frißt und säuft beständig; brzuch tłusty, a łeb pusty, *ein voller Bauch studirt nicht gern; Bauch *m.* eines Gefäßes, einer Flasche; —chacz, Brzuchal, -a, *sm.* Dickwanst, Dickbauch *m.*; —chaczka, -i, *sf.* Dickwanstige, Dickbäuchige *f.*; —chaciec, -chacial, -chacieję, *vn. imp.* dickbäuchig werden, einen fetten Bauch bekommen; —chatość, -ści, *sf.* Bauchigkeit, Beleibtheit, Fettleibigkeit *f.*; —chaty, *a.* dickbäuchig, dickwanstig; trächtig (von Thieren).

Brzuchobolenie, -ia, *sn.* Bauch-, Leibschmerzen *m.*; —chochodny, *a. Ng.* auf dem Bauche gehend, kriechend; —chodogadzanie, -ia, *sn.* Bauchdienst *m.*, Bauchpflege *f.*; —chogadacz, -a, —chomowca, -y, *sm.* Bauchredner *m.*; —chogryzienie, -ia, *sn.* Bauchgrimmen, Leibschneiden *n.*; —choluby, *a.* den Bauch liebend, ihn sehr pflegend; —chopas, -a, *sm.* Bauchmäster, Fresser *m.*; —chopasny, *a.* einen Bauchmäster, Fresser betreffend, ihm eigenthümlich; —chopastwo, -a, *sn.* Freßsucht, Völlerei *f.*; —chopłozny, *a.* auf dem Bauche kriechend (Reptilien); —chowy, *a.* Bauch-; skópa brzuchowa, *Zk.* Darmhaut *f.*

Brzusiec, -sca, Brzuszec, -szca, *sm.*, Brzuszczę, -a, *sn.* Bauchiges *n.* an einem Gegenstande; brzusiec u palca Fingerkuppe *f.*; — u dłoni erhabener fleischiger Theil *m.* der inwendigen Hand (Ballen *m.*).

Brzuska, *sf.* gewisses poln. Wappen.

Brzuszek, -szka, *sm.* Bäuchelchen, Leibchen *n.*; *H.* Bauch *m.* vom Pelzwerk; brzuski lisowe, *H.* Fuchsbäuche; — staruszek, *alter Geck, alter Stutzer *m.*; —szny, s. Brzuchowy; —szyna, -y, *sf.* schmaler, magerer, elender, armseliger Bauch *m.*; —szysko, -a, *sn.* ungeschlachter, ungeheurer Bauch *m.*

Brzyd, -u, *sm.* Häßliches, Ekelhaftes *n.*; —dal, -a, *sm.* häßlicher, ekelhafter Mensch *m.*; —dki, Brzydliwy, Brzydny, *a.*, Brzydszy, *comp.*, Brzydko. *ad.*, häßlich, garstig, abscheulich, ekelhaft, scheußlich; —dkość, Brzydliwość, Brzydność, -ści, *sf.*, Brzydactwo, -a, *sn.* Häßlichkeit, Garstigkeit, Abscheulichkeit, Ekelhaftigkeit *f.*; Ekel *m.*; brzydliwości Egiptskie die Greuel *m.* Aegyptens.

Brzydnąć, -dnął, -dnę, *vn. imp.* häßlich, garstig, zum Ekel werden, anekeln; —dnica, -y, *sf.* Häßliche, Garstige, Ekelhafte *f.*; dgl. Sache *f.*; ty mała brzydmico! ei bist du ein garstiges kleines Mädchen! —dnik, -a, *sm.* Häßlicher, Garstiger, Ekelhafter *m.*; —dny, *a.*, s. Brzydki.

Brzydota, -y, *sf.* Garstigkeit, Häßlichkeit, Abscheulichkeit *f.*

Brzydzić się, brzydził się, brzydzę się, *vr. imp.*: — kim, — czym einen Ekel vor Jemand, vor etwas haben, verabscheuen; brzydzić, *va. imp.*: — co sobie lub komu sich oder einem Andern etwas verekeln, Abscheu davor erwecken, zum Ekel machen, etwas als ekelhaft u. häßlich darstellen; brzydzenie się, — sobie Ekel, Abscheu *m.* vor etwas; s. auch Brédzić.

Brzytewka, s. u. Brzytwa.

Brzytewnia, -i, *sf.* Barbier-, Rasierzeug, Barbierbesteck *n.*; Scheermesserschleifmühle *f.*

Brzytwa, -y, Brzytewka, -i, *sf. dim.* Barbiermesser, Scheermesser *n.*; brzytwa drapiąca elendes Barbiermesser *n.*, Schraper *m.*; tonący i brzytwy się chwyta, *der Ertrinkende greift selbst nach dem Scheermesser (nach dem Strohhalm, um sich zu retten); jako po brzytwach stąpa, *er tritt wie auf Nadeln; bez brzytwy ogolić, *übervortheilen; stać jak na brzytwach, *wie auf Nadeln sitzen, äußerst verlegen sein; brzytwy, *pl.* Hindernisse *n.*, Gefahren *f.*; jednemu szydła golą, a drugiemu i brzytwy niechcą, *der Eine hat das beste Geschick, u. dennoch hat ein Anderer das meiste Glück; brzytwa, *Ng.* Messerfisch *m.* (Seefisch); —twiany, *a.* Scheermesser-, Rasiermesser-; ostrze brzytwiane Scheermesserschneide *f.*

Bu! bu! *int.* bum! pum! puff! (Schall des Schlagens).

Buba, Bubo, s. Bobo.

Bucefał, Bucyfał, -a, *sm.* Bucephalus, Bukephalos, *m.* (Name des ausgezeichneten Pferdes Alexanders d. Gr.); ungeheuer großes Pferd *n.*

Buch! *int.* bums! plumps! platsch! paff! (Schall beim plötzlichen Hinfallen, Hinstürzen, bei einem Schusse ꝛc.).

Buchać, Buhać, -ał, -am, *vn. imp.*, Buchnąć, -nął, -nę, *vn.* (1-malig), Buchcić, -cił, -cieję, *vn. imp.* gewaltig hervorbrechen, hervorbrausen, herausplatzen; buchać co, czym heftig aushauchen, gewaltsam ausathmen; buchać kogo, *Jemand derb prügeln; buchać gierig fressen, hinterschlingen.

Buchalez, -u, *sm. W. H.* Art türkischer Zeug *m.*

Buchalter, -a, *sm.* Buchhalter *m.*; —chalterya, -yi, *sf.* Buchhalterei *f.*; s. a. Pisarz, Pisarnia.

Buchaniec, -nca, *sm.* Faustschlag *m.*

Buchasty, *a.* Buchasto, *ad.* bauchig,

sackig, sehr weit u. faltig; —chastosc, -sci, sf. bauchige, weite, faltige, sackige Beschaffenheit f.
Buchcic, s. Buchac. | Buchhalter, etc., s. Buchalter, etc.
Buchta, -y, sf. Geog. Bucht, Bai f.; buchta okrętu, Sw. Bauchstücke n. eines Schiffes 2c.; buchta großer Knollen m. (z. B. Brod, Mehlklöße); —chtowac, -tował, -tuje, vn. imp. um eine Bucht herumfahren, bugsiren.
Bucic się, bucił się, bucę się, vr. imp. sich brüsten, prahlen, stolziren, dick thun.
Bocień, -enia, sm. Ng. Zahnkraut n.
Bucisko, s. Bócisko.
Buczacki, a. der poln. adligen Familie Buczacz gehörig.
Buczacz, -a, sm. npr. Geog. Stadt Buczacz (in Podolien).
Bucze, -a, sn. Buchenholz n.
Buczec, buczał, buczeję, Buczniec, buczniał, bucznieję, vn. imp. verbutten, morsch werden, faulen; buczniec, *stolz u. eitel werden.
Buczno, ad. prahlerisch, stolz; *luxuriös, verschwenderisch, prächtig; mit großem Aufwande; *reichlich, in Ueberfluß; —nosc, -sci, sf. Stolz, Uebermuth m.; —noszumny, a. aufgeblasen, hoffärtig, stolzirend; —ny, a. stolz, hoffärtig, eitel, prahlerisch; *luxuriös, prächtig, kostbar.
Buczyna, -y, sf. Buchenholz n., Buchenwald m.; Ng. Bucheneichel, Buchecker; Kranichbeere f.
Buda, -y, sf. npr. Geog. Stadt Ofen n. (in Ungarn); —, sf. Bude (insgemein); Jahrmarktsbude; Hütte, Bauernhütte f.; buda dla psa Hundehütte f.; buda szczęscia Glücks-(Spiel-) Bude f.; Halbverdeck n. auf einem gewöhnlichen Reisewagen; Sw. Kajüte; Jäg. Hütte f., in welche sich der Vogelsteller versteckt.
Budarz, -dkarz, Budnik, -a, sm. der in einer Bude, in einem Laden sitzt; Besitzer m. einer Bude; dgl. eines Verkaufsladens. [herrin f.
Budomirca, -y, sf. Erbauerin, Bau-
Budowa, -y, sf. Bau m.; Bauen n.; Bauart f.; Gebäude n.; —dowac, -ował, -uje, va. imp. bauen, erbauen (überhaupt); *schaffen, herstellen; zgoda buduje, niezgoda ruinuje, *Friede ernährt, Unfriede zerstört; *zu Stande bringen, stiften; *bewirken, ausrichten; — na czym worauf bauen, gründen; na lodzie budowac; z piaski zamki budowac, *Luftschlösser bauen; auf Sand bauen; —kogo, *Jemanden erbauen; budujący, ppr. u. a. erbaulich; budowac się, vr. imp. sich anbauen, Gebäude für sich aufführen; * sich erbauen; —dowalny, a. Bau-; budowalne drzewo. Bk. Holz, Bauholz n.; —dowanie, Zbudowanie, -ia, sn. Bauen; Gebäude n., Bau m.; Bauart; *moralische Erbauung f.; budowanie się, *Selbsterbauung f.; —dowca, -y, sm. Erbauer m.; —dowisko, -a, sn. übergroßes, ungeheures Gebäude n.; Bauplatz m.; —dowla, -i, sf. Bauen n., Bau m. (auch Bau, Höhle eines wilden Thieres); Bauerei f., Gebäude n.; Bauart f.; —dowli, Budowlany, -a, -e, a. Bau-, zum Bauen tauglich; drzewo budowle i palne Bau- und Brennholz n.
Budownia, -i, sf. System n., Bau m. eines Systems; —downica, -y, sf. Erbauerin, Bauherrin f.; —downictwo, -a, sn. Baumeisteramt n.; Baukunst f.; —podziemne Bergbau, Grubenbau m.; —downiczy, a. Baumeister-; Bau-; budowniczy, -ego, sm. pl. budowniczowie, Bk. Baumeister; Oberbaumeister m.; —downik, -a, sm. Erbauer; Baumeister; Bauherr; Bauliebhaber m.; —downy, a. Bau-, zum Bauen tauglich; gebaut, erbaut; baulustig; wohlgebaut, gut angebaut; wohlgestaltet; —downosc, -sci, sf. guter Anbau m.
Buduar, Budoar, -u, sm. Boudoir, Geheimstübchen, Zier-, Putzstübchen n. einer Dame.
Budujący, ppr. u. a. bauend; erbauend (auch *); kazanie budujące erbauliche Predigt f.
Budulec, -lca, sm. Stück Bauholz n.
Budwicz, gewisses poln. Wappen.
Budynek, -nka, Budyneczek, -czka, sm. dim. Bauen n., Bau m.; Gebäude n.; Bauart; *moralische Erbauung f.; budynek od lata Sommerhaus n.; —dynkowy, a. Bau-.
Budyssyn, Budyszyn, -a, sm. npr. Geog. Stadt Budissin, Bautzen n. (Hauptstadt der kgl. sächsischen Lausitz); —dyszanin, -a, sm. Budissiner, Bautzner m.; —szanka, -i, sf. Budissinerin, Bautznerin f.; —dyszyński, a. von, aus Budissin, Bautzner.
Budżacki, Budziacki, Budziński, a. Geog. budzakisch, tartarisch; —dziaki, -ów, sf. pl. Geog. Tatragebirge, Karpathengebirge n. [wecken n.
Budzenie, -ia, sn. Wecken, Auf-
Budżet, -u, sm. Stw. Budget n., Veranschlagung f. der jährlichen Einkünfte und Ausgaben eines Staates, Staatshaushaltberechnung f.
Budzic, -dził, -dzę, va. imp. aus dem Schlafe wecken, erwecken; *wecken, antreiben, anregen; — się, vr. imp. aufwachen, erwachen; —dziciel, -a, sm. Wecker, Auf-, Erwecker m.; —dzicielka, -i, sf. Weckerin, Auf-, Erweckerin f.; filosofia budzicielka, *die Philosophie erweckt die Geister; —dzidło, -a, sn. Wecker m. an der Uhr.
Budzona, -y, sf. (piesn) Weckelied n.; Kw. Weckruf m., Reveille f.
Budzyn, -a, sm. npr. Geog. Stadt Ofen (in Ungarn); —dzyński, a. von, aus Ofen, Ofener.
Bufet, -u, sm. Büffet n., Schenktisch m.; Schenkzimmer n.
Buf! int. piff! paff! puff!
Bufka, -i, sf. Buffe, Bausche f. an Damenkleidern. [Kröte f.
Bufo, Bufon, -a, sm. Ng. giftige
Bufon, -a, sm. Sb. Buffo, Lustigmacher, Spaßmacher m.; Jäg. Name der Spürhunde; —fonada, -y, Bufonerya, -yi, sf. Spaßmacherei, Lustigmacherei f.; —fonowac, -owal, -uje, va. imp. Spaß machen.
Bug, -a, sm. npr. Geog. Fluß Bug m. (in der Ukraine); Fluß Bug m. (in Masuren). [motte f.
Bugi, -ów, sf. pl. Gtn. Art Berga-
Bugaj, Buhaj, -a, sm. Ldw. Stier, Bulle f. [chac; brüllen (Rinder).
Buhac, -hał, -ham, va. imp., s. Bu-
Bujac, -jal, -jam, vn. imp. sich über die Grenzen des Gewöhnlichen, der Mäßigung, des Anstandes, in tadelnswerther Weise hinwegsetzen, ausgelassen sein; schwingen, schweben; schaukeln; hin u. her laufen, herumlaufen, herumschwärmen, herumstreichen, herumtreiben; üppig werden; ausschweifen.
Bujaczek, Bujak, Buhak, s. Byk.
Bujanie, -ia, sn. Schaukeln, Schweben; Umherschwärmen, Herumtummeln n.; *ungebundene Freiheit f.
Bujawka, -i, sf. Schaukel f.
Bujnie, Bujno, s. u. Bujny.
Bujnomyslny, a. sehr gedankenreich, gedankenüppig; —norodny, a. üppig, fruchtbar; —norosly, a. üppig wachsend; —nosc, -sci, sf. üppige Fruchtbarkeit; *Ueppigkeit, Geilheit f.; Uebermuth m.; panu w ibie roją się bujności, *Gut macht Uebermuth.
Bujny, a., Bujnie, Bujno, ad. überaus fruchtbar, üppig; üppig emporschießend; Geilheit od. Ueppigkeit erzeugend; geil, ausschweifend; übermüthig.
Bujurdan, Bujurdyn, -a, sm. Rw. Todesurtheil n. mit des Sultans Unterschrift.
Bujwół, s. Bawał. [schrift.
Buk, -u, sm. Ng. Buche, Rothbuche f.
Bukal, s. Buklak.
Bukat, -a, sm. Ldw. junger Stier m., großes Bullenkalb n.; bukat, -u, sm. Stück n., Theil m. von etwas.
Bukiet, -u, Bukiecik, -a, sm. dim. Blumenstrauß m.; Sträußchen n.
Bukiew, -kwi, sf. Ng. Bucheneichel, Buchecker f.; bukiew Turecka, Ng. Myrrheneichel, Apothekernuß f.
Bukład, Bukłak, Bukal, -a, Bukładek, -dka, Bukłaszek, -szka, sm. dim. Schlauch, Wasserschlauch m.
Bukolika, -i, sf. Dtk. Hirtengedicht n.
Bukon, -u, sm. Bissen m. [dicht n.
Bukowac, -owal, -uje, va. imp. Jäg. Ldw. begatten, bespringen (vom Elennthier, auch von Schafen).
Bukowiec, -wca, sm. npr. Geog. Stadt Lübeck n. (nach kaschubisch-slawischer Benennung).
Bukowina, -y, sf. Buchenholz, Buchengehölz n.; Geog. Bukowina f. (theils türkische, theils österreichische und russische Provinz); —kowiński, a. Geog. bukowinisch, von, aus der Bukowina. [fink m.
Bukówka, -i, sf. Ng. Buch-, Berg-
Bukowy, a. Ng. Buchen-.
Buks, -a, sm., Buksa, -y, sf. Büchse; Büchse f. in der Radnabe; Reif m. (um einen Zapfen, Griff, Stiel oder Heft), Zwinge f.; buks w młynie Walzenring m. [s. a. Bussola.
Buksola, -i, sf. Sw. Kompaß m.;
Buksowac, -ował, -uje, va. imp. mit Büchsen ausfüttern, ausbüchsen (Radnabe, cylindrische Höhlungen).
Bukszdorn, -u, sm. Ng. Buchsdorn, Art Kreuzdorn m.; —dornowy, a. Ng. Buchsdorn-.
Bukszpan, -u, sm. Ng. Buchsbaum m.: — oscisty, — ostowaty, Ng. Hauhechel f., Stachelkraut, österreichisches Aglarkraut n.; —szpanowy, a. Buchsbaum-.
Buksztab, -u, sm. Buchstabe m.
Buksztele, -ów, sf. pl. Bk. Bogengestell, Bogengerüst n., Lehrbogen m.; Kw. bewegliche hölzerne Thürme m. bei den Belagerungen der Alten; —sztelunek, -nka, sm. Bk. Verbindung f. zweier Lehrbogen. [stein m.
Buksztyn, -a, sm. Back-, Ziegel-
Bukwica, -y, sf. Ng. Betonie f.; —biała Schlüsselblume, weiße Betonie f.; —wodna weißer Nachtschatten m.; Wasserbetonie f.; —wiczny, a. Ng. Betonien-.

Bul! bul! *int.* gluck! gluck! (Ton der Flüssigkeit beim Trinken aus der Flasche).

Bula, Bulla, -i, Buła, Bóla, -y, *sf.* *Kg.* päpstliche Bulle *f.* (Verordnung od. Vorschrift); złota —, *Kg.* goldene Bulle *f.*; była großes, rundes Brot *n.*; *Kg.* den Priestern zugemessenes Tagebrot *n.*; buła, *schwerfälliger, plumper, roher Mensch *m.*

Bułany, *a.* fahl, falb, isabellenfarbig (Pferde).

Bułat, -u, *sm.* Stahl *m.*; orientalischer Säbel *m.* von feinem polirtem Stahle; Schwert *n.* (im Allgemeinen); —łatny, *a.* von Stahl, stählern.

Buława, -y, *sf.* *Kw.* Streitkolben *m.*; *Kw.* Feldherrncommando *n.*, Oberbefehl *m.*; Würde *f.* des ehemaligen polnischen Oberfeldherrn; —ławic, -ił, -wię, *vn. imp.* *Kw.* Feldherr sein, den Oberbefehl im Kriege führen; —ławka, —ławeczka, -i, *sf. dim.* *Hw.* kleiner Streitkolben; kleiner Commandostab *m.*; Köpfchen *n.*, Kolben *m.*; buławki makowe, *Ng.* Mohnköpfe, Mohnhäupter, Mohnkolben; buławka Wetterglas *n.*; Stecknadel *f.*; —ławnik, -a, —ławonosca, -y, *sm.* *Kw.* der den Streitkolben führt; der den Commandostab führt, Oberbefehlshaber *m.*; *Alt.* Keulenschwinger *m.* (Theseus &c.); *Ng.* Ackermohn, stachliger Mohn *m.*

Buleczka, Bułeczka, s. Bulka.

Bulgarczyk, Bulgarzyn, -a, *sm.* *Geog.* Bulgar *m.*; —garka, -i, *sf.* Bulgarin *f.*; —garski, *a.* *Geog.* bulgarisch.

Bulgotać, Bulkotać, etc., s. Bełkotać, etc.

Bulion, s. Bullion; Bulionik, Bullionik, -a, *sm.* Schleife *f.* von Gold- oder Silberdrath; —liony, -ów, *sf. pl.* dicke Quasten, Crepinen *f.*

Bulka, s. a. Bańka; Bułka, Bułeczka, -i, *sf. dim.* kleiner, runder, aufgelaufener, aufgetriebener Körper *m.*; Blase, Schaumblase *f.*; kleines Weißbrot *n.*, runde Semmel *f.*, Franzbrot; Kaffeebrötchen *n.*; piekarz bułek Weißbrotbäcker, Weißbäcker *m.*; —łkowy, *a.* zum Weißbrot, zur Semmel gehörig; Semmel-.

Bułkotać, s. Bełkotać.

Bułkowy, *a.* Semmel-, Weißbrot-.

Bullion, -u, *sm.* Bouillon, Fleischbrühe *f.*; bullion suchy trockene Bouillon, Bouillontafel *f.*; bułlion Bandrose *f.*; zusammengerollter Gold- od. Silberdraht *m.*; —lionowy, *a.* Bouillon-, Fleischbrüh-.

Bulwa, Bulwa, -y, *sf.* *Ng.* Erdapfel *m.*; Kartoffel *f.* (bei den Kaschuben); —lwowy, *a.* Erdapfel-.

Bulwark, s. Bolwark.

Bulza, -y, *sf.* lederner Beutel *m.*; Tornister *n.*

Bunczewie, s. Grzybienie.

Buńczuczny, *a.*, Buńczucznо, *ad.* *Kw.* mit einer türkischen Fahne, mit einem Roßschweife versehen; *mit Aufwand, Pracht; —, -ego, *sm.* *Kw.* der den Roßschweif (die türkische Fahne) trägt, Fähndrich *m.*; —ńczuk, -a, *sm.* *Kw.* türkische Fahne *f.*, Roßschweif *m.*; *Kw.* Quaste *f.* am Helme, dgl. an den Ohren oder an der Brust der Pferde; —ńczuczyc się, Bundiuczyć się, Burdzinczyć się, -czył się, -czę się, *vr. imp.* dick thun, sich brüsten.

Bunkowy, *a.* Schellen- (beim Kartenspiel); — tus Schellendaus *m.*

Bunt, Bónt, -u, *sm.* Bund *n.*; Mandel *f.* (15 Stück); bunty, *pl.* *Bk.* Strebe *f.*, Strebeband, Kreuzband *n.*; bunty, *pl.* *Sw.* Sperrbäume *m.*, Kniestücke *n.*; bunty, *Tk.* Wirbel *m.* an einem Saiteninstrumente; bunt, *Bund, Freundschaftsbund *m.*, Bündniß *n.*; *unerlaubte Verbindung, Meuterei, Verschwörung *f.*; bunt podniesc eine Empörung &c. anzetteln; bunt przytłumiec eine Empörung unterdrücken; —ntowac, -owal, -uje, *va. imp.* zum Aufruhr reizen, aufwiegeln; —ntowanie, -ia, *sn.* Aufwiegelung, Meuterei, Empörung *f.*; buntowac kogo Jemanden an-, aufhetzen; — się, *vr. imp.* sich mit Jemandem verbinden, ein Bündniß mit ihm schließen; sich empören, sich wider Jemand verbinden; —ntowliwy, Buntliwy, Buntowny, *a.* aufrührerisch, zum Aufruhr geneigt, dazu anreizend; —ntownica, -y, *sf.* Aufwieglerin *f.*; —ntowniczo, *ad.* in aufrührerischer, zur Empörung verleitender Weise; —ntowniczy, *a.* Aufrührer-, Aufruhr-, aufrührerisch; —ntownik, -a, —ntowniczek, -czka, *sm. dim.* Aufwiegler, Aufrührer, Empörer *m.*; —ntowny, s. Buntowliwy.

Bupki, -ów, *sm. pl.* Bauchstücke *n.* als Bestes vom Pelzwerk.

Bura, -y, *sf.* Regen-, Filzmantel; *derber Verweis *m.*, Ausfilzung *f.*

Burak, s. Bórak. | Burat, s. Boradek.

Burakowy, *a.* runkelrübenartig, Rüben-.

Burawy, *a.* etwas dunkelgrau.

Burchla, -y, *sf.* Windei *f.*

Burcik, s. Burt.

Burczec, -czał, -czę, Burczyc, -czył, -czę, *va. imp.* kollern, rollen; murmeln; knurren; rauschen, schwirren; w brzuchu burczy es kollert, es knurrt, es rumort im Bauche; burczyc sobie pod nosem, *in den Bart hinein murmeln oder knurren, murren; burczyc kogo, *Jemanden ausschelten; —rczymucha, -y, *sm.* beständiger Brummer, Schelter, Zänker *m.*

Burda, -y, *sf.* Bürde, Last *f.*; Gepäck *n.*; einfacher Verlust *m.* (im Kartenspiel); burdy, *pl.* Picket *n.* (Art Kartenspiel); burda, *Zank, Streit, Hader, Händel *m.*; —, -y, *sm.* Händelsucher, unruhiger Kopf *m.*; burdowie, *pl.* Saum-, Lastthiere *n.*; burda, *Gesindel *n.*, Troß *m.*

Burdac się, -dał, -dam, *vn. imp.* zaudern, tändeln, langsam machen.

Burdalon, -u, *sm.* goldene Tresse *f.*

Burdegala, -i, *sf. npr. Geog.* Stadt Bordeaux *m.* (in Frankreich).

Burdel, -u, *sm.* Bordell, Hurenhaus *n.*

Burdon, -u, *sm.* Tresse *f.*

Burdowie, Burdy, s. u. Burda.

Burdzinczyć, s. Buńczuczyc się.

Burdziuk, -a, *sm.* Schlauch *m.*

Burg, Burk, s. Bruk.

Burgotac, -gotał, -gocę, *vn. imp.* rasseln, rumoren; poltern.

Burgrabia, -i, u. -biego, *sm.* Burggraf; Schloßhauptmann; königl. Burggraf *m.* in den preußischen Städten Thorn, Danzig u. Elbing; Aufseher *m.* eines Palastes; —grabina, -y, (*fam.* burgrabini, -i), *sf.* Burggräfin *f.*; —grabianka, -i, *sf.* Burggrafentochter *f.*; —grabicz, -a, *sm.* Burggrafensohn *m.*; —grabski, *a.* Burggrafen-, burggräflich; —grabstwo, -a, *sn.* Burggrafenthum *n.*, -Würde *f.*, -Amt *n.*; Burggraf *m.* u. Burggräfin, burggräfliche Familie *f.*

Burgundya, -yi, *sf. npr. Geog.* französische Provinz Burgund *n.*; —gundzki, *a.* burgundisch, Burgunder-.

Burk, Burkowac, s. Bruk, Brukowac.

Burka, Bureczka, -i, *sf. dim.* sehr kurzer polnischer Regenmantel *m.* von grober Wolle, von Filz; *Strafrede, Ausscheltung, Ausfilzung *f.*

Burkatela, s. Brokatela.

Burknąc, -knął, -knę, *vn. imp.* ausschelten, ausfilzen; s. a. Burczyc.

Burkowac, -owal, -uje *vn. imp.* ausschelten, filzen; s. a. Brukowac.

Burla, -y, *sf.* *W. H.* Art grober Zeug *m.*

Burmistrz, -a, *sm.* Bürgermeister *m.*; wej jaki mi burmistrz! (spöttisch) er will mir befehlen! er will mich commandiren! —mistrzowa, -y, *sf.* Bürgermeisterfrau *f.*; —mistrzowac, -ował, -uje, *vn. imp.* Bürgermeister sein, das Bürgermeisteramt verwalten; *den Befehlshaber spielen, Andere gern commandiren wollen; —mistrzokowski, *a.* Bürgermeister-; *iron.* po burmistrzokowsku auf Bürgermeisterart; —mistrzowstwo, -a, *sn.* Bürgermeisteramt *n.*; Bürgermeister *m.* und seine Frau; —mistrzyni, -i, *sf.* Bürgermeisterin; *Frau *f.*, welche sich zu befehlen anmaßt, die die Herrin spielen will.

Burość, -ści, *sf.* Dunkelgrau *n.*

Bursa, -y, *sf.* Börse *f.*; Geldbeutel *m.*; *gemeinschaftliches Leben *n.*, gemeinschaftl. Kost u. Wohnung *f.*; Convict *n.*; jedna to bursa, *von gleichem Schlage; bursa kupiecka, *H.* Börse, Kaufbörse *f.*

Bursak, -a, *sm.* Stubenbursche, -Genoß, Hausgenoß *m.*; bursak muzykalny Musikant *m.*, der zu einer Musikbande gehört; —sista, -y, *sm.* Convictorist, Tischgenosse *m.* im Convict.

Burska, s. Burzka, Burza.

Bursnica, -y, *sf.* *Ng.* Judenkirsche *f*

Bursowac, -ował, -uje, *vn. imp.* in einem Collegium studiren.

Bursztyn, -u, *sm.* *Ng.* Bernstein, Elektron *m.*; —sztynowac, -ował, -uje, *va. imp.* elektrisiren; —sztynowy, —sztynny, *a.* Bernstein-, bernsteinern; bursztynowa ziemia, *Geog.* *Preußen *n.*

Burstynek, -nku, *sm.* Art eiserner Zwinge *f.* um die Radnabe.

Burt, -u, Burcik, -a, *sm. dim.* Einfassung, Borte *f.*; *Sw.* Schiffsbord *m.*

Burta, -y, *sf.* *Sw.* Bord *m.* eines Schiffes; —, Burtnica, -y, *sf.* *Sw.* Ruderbank *f.*; burta Wahrsagerei *f.*

Burtnik, -a, *sm.* Wahrsager *m.*

Burtowac, s. Hurtowac.

Burtowanie, -ia, *sn.* *Sw.* äußere Belegung *f.* der polnischen Weichselflußschiffe mit dicken Brettern zur Sicherung gegen Eindringen des Wassers bei Windwetter.

Burtowy, *a.* Rand-, Eck-; kamien — Eckstein *m.* am Wege.

Bury, *a.* dunkelgrau; dgl. gefleckt; w nocy wszystkie koty bure, *bei Nacht sind alle Katzen grau.

Burza, -y, Burzka, *sf. dim.* Sturm *m.*, Ungewitter, Ungestüm *n.*; Unruhe, Verwirrung *f.*; burza morska Seesturm *m.*; *Unruhe *f.*; Ungestüm *n.*; *Verwirrung *f.*, Hader, Streit *m.*; z wielkiej burzy mały deszcz, *viel Geschrei und nichts dahinter; z malej burzy wielki deszcz, *aus einem kleinen Funken entsteht oft ein großes Feuer.

Burzan, -a, *sm.* hohes Gras, Gestrüpp *n.* [Burza.
Burzca, s. Burzyciel. | Burzka, s.
Burzenie, -ia, *sn.* Ruhestörung, Verwirrung; Aufwiegelung; Zerstörung *f.*
Burzliwiec, -wca, *sm.* Unruhstifter, unruhiger Kopf *m.*; —zliwość, -ści, *sf.* Ungestüm *n.*, Unruhe *f.*; Sturm *m.*, stürmisches Wesen *n.*; —zliwy, *a.* ungestüm, stürmisch; —znica, s. Burzyciel.
Burzotworca, —twórca, -y, *sm.* Sturmmacher, Sturmbringer *m.*
Burzyć, -rzył, -rzę, *va.* u. *vn. imp.* Ungestüm erregen, ungestüm oder tobend machen; *Unruhe stiften, aufwiegeln, beunruhigen, unruhig machen; — się, *vr. imp.* ungestüm, unruhig, aufrührerisch werden, sich auflehnen, sich empören; burzy się krew das Blut ist oder geräth in Wallung; burzyć się o co entrüstet werden über etw.; gähren, arbeiten (spirituöse Flüssigkeiten); burzy w tym domu in diesem Hause geht es um, spukt es; burzyć kogo Jemand bestreiten, seine Meinung bekämpfen; burzyć verwüsten, zerstören, umwerfen, niederreißen; działa burzące, *Kw.* schweres Geschütz *n.*; burzyć się zerstört, niedergerissen, zertrümmert werden; burzyć, *vernichten, zerstören; —rzyciel, Zburzyciel, -a, Burzyca, Burznica, Burzca, -y, Burzliwiec, -wca, *sm.* Unruhstifter, Aufwiegler, Ruhestörer, Zerstörer *m.*; —rzycielka, -i, *sf.* Unruhstifterin, Beunruhigerin, Störerin *f.* [Vogel.
Burzyk, -a, *sm. Ng.* Kropftaucher *m.*
Burzysty, *a.* voll Ungewitter, drohend mit Ungewitter; stürmisch.
Burzyświat, -a, *sm.* höchst unruhiger Geist, Ruhestörer, Weltumkehrer, Eisenfresser, Feuerfresser *m.*
Bus, Buczak, Bys, s. Byk.
Busola, Bussola, -i, *sf. Sw.* Seekompaß *m.*; —lować, -ował, -uje, *va. imp. Sw.* mit Hülfe des Seekompasses messen; —lowanie, -ia, *sn. Sw.* Messung *f.* mit Hülfe des Seekompasses.
Bust, -u, *sm.* Büste *f.*, Brustbild *n.*
Buta, -y, *sf.* Stolz *m.*, Hoffahrt *f.*; *Bauernstolz *m.* [richtsdiener *m.*
Butel, -tla, *m.* Büttel, Häscher, Ge-
Butel, -i, Butla, -i, Butelka, Buteleczka, -i, *sf.* Flasche, Buttel *f.*; Fläschchen; *Getränk *n.* in der Flasche (Bier, Wein); —teleczany, *a.* von, aus Glas; Bouteillen-, Flaschen-; szkło butelczane Flaschenglas *n.*; —teleczyna, -i, *sf.* elende, schlechte Flasche *f.*; —telczysko, -a, *sn.* ungeheure, unförmlich große Flasche *f.*; —telkować, Butlować, -ował, -uje, *va. imp.* auf Flaschen füllen, ziehen; —telkowy, Butlowy, *a.* Bouteillen-, Flaschen-; butelkowe piwo Flaschenbier *n.*; butlowy, -ego, *sm.* *Zechbruder *m.*
Butliwość, Butność, -ści, *sf.* Dünkel *m.*, Hoffart *f.*, Stolz *m.*; —tliwy, Butny, *a.* Butnie, —tno, *ad.* stolz, hoffärtig; dünkelhaft.
Butoniera, -y, *sf.* Knopfloch *n.*
Butwiec, s. Bótwiec. [laden *m.*
Butyka, -i, *sf.* Kauf-, Verkaufs-
Butynek, Bitunek, -nku, *sm.* Beute *f.*; —tynkować się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* sich in die Beute theilen.
Buzdygan, -a, *sm. Kw.* birnförmiger Streitkolben *m.* an kurzem hölzernem Stiele.
Buzia, -i, *sf.*, Buziak, -a, Buziaczek, -czka, *sm.* Kuß *m.*; Küßchen, Mäulchen, Schmätzchen *n.*; buzia Mund *m.*; Maul *n.*; buziak Figürchen, Persönchen *n.*; mój buziaczku! meine niedliche Kleine!
Buzować, ował, -uje, *va. imp.* (Jemandem) eins auf den Pelz geben, hart bestrafen, scharf züchtigen; *derb ausschelten; schlagen, niederhalten (den Feind); — się, *vr.* stark flammen (Feuer).
By, *ad.* wenigstens; by — nie auch nicht einmal; selbst — nicht einmal; by gleichsam; sogar auch, wenn auch, ja sogar; by und wenn auch, selbst wenn; —, *conj.* daß, damit; daß doch; wenn nur auch; wenn, wofern; by drückt mit den Abwandlungsformen der Vergangenheit und mit der Grundform eines Zeitwortes den *Conjunctiv* u. den *Optativ* aus (das deutsche: hätte, wäre; würde; möchte, dürfte, sollte); z. B. pisał by er würde schreiben; chcieli by sie würden wollen; by on nie umarł wenn er nur nicht stirbt; by mi wszystek świat rozgniewać sollte ich auch die ganze Welt gegen mich aufbringen; by nie ty, wodziliby się za łby wenn du nicht wärest, würden sie sich bei den Köpfen kriegen; człowiek, by był najmędrzy ein Mensch, wenn er auch der weiseste wäre; by niewiem co sei es was es auch sei; die Endungen der 1. u. 2. Person in der Einzahl u. Mehrzahl hängen beliebig -m, -ś, -śmy, -ście an *by*, wodurch die Selbstlaute e, a, o, i, y ausfallen, z. B.: byś mię piekł, nie uczynię wenn du mich auch (lebendig) braten wolltest, (so) würde ich es doch nicht thun; byś wiedział! daß du es (nur) wissest! wisse! gdybyśmy wiedzieli wenn wir wüßten; sobiebym dał ich würde (es) dir geben; mielibyś prawo ihr hättet das Recht; by mi niejeść wenn ich auch nicht essen sollte; by nie to wenn der Umstand nicht wäre; bój się Boga, by cię nieskarał fürchte dich vor Gott, daß er dich nicht strafen möge; by on siedział möchte er doch ruhig sitzen; brody dość; by tylo rozumu! der Bart ist lang genug; wenn nur auch der Verstand darnach wäre! bym nie był Aleksandrem, życzyłbym sobie być Dyogienesem wenn ich nicht Alexander wäre, so möchte ich Diogenes sein.
Być, był (war), jestem (ich bin), będę (ich werde sein), będący (seiend, einer der ist), były (gewesener), będąc (seiend, indem man ist), bywszy (gewesen, da man war oder gewesen ist), *v. subst. irr. imp.* sein; da sein, existiren, vorhanden sein, sich befinden; von einer gewissen Beschaffenheit sein; etwas sein (Satzband oder Copula der Satzaussage oder des Prädicats); bądź wasza rozmowa: jest tak? jest! — nie jest tak? nie jest! eure Rede sei: ja! ja! — nein! nein! (NB Nach być steht stets der *Instrumentalis*, wenn die Aussage unbestimmt ist; wogegen bei bestimmter Aussage der *Nominativus* zu stehen hat; z. B.: On jest królem er ist König, er ist ein König; — dagegen: To jest król Stanisław das ist der König Stanislaus; on jest hrabią er ist ein Graf; — to jest Hrabia N. das ist der Graf N.; — być z kim mit, bei Jemandem sein, ihn begleiten, ihm behülflich sein; być względem kogo lub czego im Verhältnisse zu Jemandem od. zu etwas stehen; nie wiem jak są teraz ich weiß nicht, wie sie gegenwärtig mit einander stehen; być z czym dla kogo etwas für Jemand hegen, von etwas gegen Jemand erfüllt sein; być na czym etwas verwalten, über etwas gesetzt sein; über etwas hersein, sich darüber hermachen; być komu na zdradzie mit Jemandem betrügerisch umgehen; być na czym worauf beruhen, wovon abhängen; być (mit dem *Genit.*): bądźcie dobrej nadziei, dobrej myśli seid guter Hoffnung, guten Muthes; był ostrego rozumu er war von scharfem Verstande; być za co für etwas gelten, gehalten werden, passiren; — (być mit dem passiven Mittelwort eines andern Zeitwortes bildet die Leideform, das Passivum, z. B.:) kochanym być geliebt werden; jestem kochany ich werde geliebt; być werden, sein; bleiben; nic z tego nie będzie daraus wird nichts werden, es wird nichts daraus; niech będzie! sei; werde! bądź zdrów! bleibe gesund; bądź, niech się stanie es mag geschehen; bądź u mnie komm zu mir; dziś jeszcze będę u ciebie heute noch werde ich bei dir sein; co bądź, to bądź es mag geschehen, was da will; bądź — bądź es sei nun — oder; entweder — oder; bądź krótko, bądź długo es sei nun über kurz oder lang; bądź gesetzt, angenommen; będzież tu hałasu! da wird ein Lärm werden! kiedy cię nie będzie wann du nicht mehr sein (leben) wirst; jest co z sobą samym czynić man hat wohl mit sich selbst genug zu thun; jest man hat, man soll, es gehört sich; jest es soll, es ist nöthig, es ist erforderlich; nie było grać man hätte nicht spielen sollen; bycci jej tu zas u ciebie sie mag hier bei dir bleiben; jakoż się było do takiego mistrza nie cisnąć! wie hätte man sich zu einem solchen Meister nicht drängen sollen! jest mnie ich habe; był człowiek posłany od Boga, któremu było imię *Jan* es war ein Mann von Gott gesandt, der den Namen Johannes hatte (führte, S. hieß); było już na ten czas Bolesławowi dziewięć lat Boleslaus war damals gerade neun Jahre alt; zkądeś (statt: zkąd jesteś) woher bist du? było es ereignete sich, es fand statt.
Bychawa, gewisses poln. Wappen.
Bychów, -chowa, *sm. npr. Geogr.* poln. Städtchen Bychau *n.*; —chowski, *a.* von, aus Bychau, Bychauer.
Bycie, -ia, *sn.* Sein *n.*, Existenz *f.*
Bycię, -ęcia, *sn.*, Byczek, -czka, Bysiek, -ska, Byś, -sia, Bujaczek, -czka, Bus, -sia, *sm. dim.* kleiner Stier *m.*, Stierkalb, Bullenkalb *n.*; *Ng.* Art Käfer *m.* mit drei Hörnern auf der Brust (lat. scarabaeus typhoeus); Art russischer hüpfender Tanz *m.*
Byczak -a, *sm.* Ochsenziemer *m.*
Byczeć, -czał, -czeję, *vn. imp.*, Byczyć się, -czył się, byczę się, *vr. imp.* zum Stier werden, wild werden; *roh, frech, wild, ausgelassen sein; byczenie się Rohheit, Wildheit, Ausgelassenheit *f.*
Byczek, -czka, *sm. dim.* v. Byk; Ochslein, Ochschen *n.*; Art russischer Tanz *m.*
Byczy, *a.* Stier-, Bullen-, Ochsen-; stierartig; wild, roh wie ein Ochs, ein Stier.
Byczyć, -czył, -czę, *va. imp.* mit dem Ochsenziemer durchhauen; einen Streich, einen Hieb versetzen; *Jemandem

über's Ohr hauen, übervortheilen; —się, *vr.* unverschämt, sittenlos werden; *der Wollust fröhnen.

Byczyna, -y, *sf.* Ochsen-, Bullenfleisch *n.*; —, *sf. npr. Geog.* Städtchen Pitschen (in Schlesien).

Bydelko, -a, *sn. dim.* Viehchen, hübsches gutes Vieh *n.*

Bydlarz, -a, *sm.* Viehhirt *m.*; *Jäg.* Hund *m.*, welcher, statt auf Wild, auf Haus- od. Heerdenvieh losgeht, losfährt; —dlątko, -a, *sn. dim.* kleines Vieh, Viehchen *n.* (liebkosend); *kleiner dummer Mensch *m.*

Bydlę, -ęcia, *pl.* bydlęta, -ląt, *sn.* Stück Vieh, Rind, Rindvieh *n.*; żyć jak bydlę leben wie ein Vieh; bydlę, *dummer, roher Mensch *m.*; —dlęce, *ad.* viehisch, auf eine viehische Art.

Bydlęciec, -ciał, -ceję, *vn.imp.* zum Vieh werden; *zum Thier herabsinken; —dlęcość, -ści, *sf.* viehisches Wesen *n.*, Viehmäßigkeit *f.*; —dlęcy, *a.* Vieh-; viehisch, thierisch; bydlęce gospodarstwo Viehzucht *f.*; —lekarz Vieh-, Thierarzt *m.*; bydlęca lekarska nauka Vieharzneikunde *f.*; —dlęczyzna, -y, *sf.* Fleisch *n.* vom Vieh, Vieh-, Thierfleisch *n.*

Bydlić się, bydliła się, bydli się, *vn. imp. Ldw.* den Stier zulassen (die Kuh); krowa się bydli die Kuh läßt den Stier zu; bydlenie się, *Ldw.* Zulassen *n.* des Stieres von Seiten der Kuh.

Bydlinek, -nka, *sm. H.* Pökling, gepökelter u. geräucherter Häring *m.*

Bydlnik, -a, *sm.* Bulle, Brummochs *m.*; —dlny, *a.* Vieh-; bydlny lekarz Thier-, Vieharzt *m.*; bydlny viehreich, reich an Vieh.

Bydło, -a, *sn.* Vieh *n.*; — rogate Hornvieh *n.*; — roboczne, — robote Zugvieh *n.*; żyją jak bydło sie leben wie das Vieh; bydło, *viehischer Mensch *m.*; — morskie, *Ng.* Seevieh, Seepferde, Seekälber *n.*; —dłokradźca, -y, *sf.* Viehdieb, Viehräuber *m.*; —dłokradztwo, -a, *sn.* Viehdiebstahl, Viehraub *m.*; —dłopas, -a, *sm.* Viehhirt *m.*; —dłoszkody, *a.* viehverderbend; wilk — der dem Vieh verderbliche Wolf.

Bydź (sei), Befehlsform v. Być, s. d.

Bygiel, s. Begiel.

Bygla, -i, *sf.* Bügeleisen *n.*

Byk, -a, *sm. Ng. Ldw.* Stier, Ochs, Bulle *m.*; *Sw.* Flußschiff *n.* von 40 Lasten; *Sw.* Baum *m.* mit einem Zugkloben auf einem Weichselflußschiffe; *Kw.* Sturmbock; *Stk.* Stier *m.*; zdrów jak byk, § er ist ein Kerl (so gesund u. stark) wie ein Stier; goly jak byk, *ganz nackend, völlig nackt; byka dać komu, *Jemandem einen Stoß von hinten versetzen; —kogłowy, *a.* stier-, ochsenköpfig; —kokształty, *a.* wie ein Stier gestaltet; —kowac, -kował, -kuje, *va. imp.* für eine geschwängerte Leibeigene oder Unterthanin dem betreffenden Grundherren Strafgeld zahlen; —kowcowy, *a.* Ochsenziemer-; riemledern, von Riemen; —kowiec, -wca, *sm.* Ochsenziemer *m.*; —kowina, -y, *sf.* Ochsen-, Bullenfleisch *n.*; Ochsenhaut *f.*; Ochsenleder *n.*; —kowy, *a.* Stier-, Ochsen-, Bullen-; wysep bykowy, *Geog.* Halbinsel Taurien *n.*; —kowe, -ego, *sn.* dem Grundherrn zu bezahlendes Strafgeld *n.* wegen Schwängerung einer Unterthanin.

Byle, *conj.* wenn nur, wofern nur; byle się strawa wlokła, *(von einem schlechten Arbeiter, der sein Werk in die Länge zieht, um nur länger freie Zehrung zu haben); byle bez szkody wofern es ohne Schaden sein (geschehen) kann; byle zkąd woher es wolle, woher es immer sein mag; byle jaki człowiek, *der Erste der Beste, wer immer.

Byle, -a, *sn. Ng.* holziger Strauch *m.* (Mittelgewächs zwischen Kraut und Baum); Stengel *m.* eines Gewächses; Unkraut *n.*

Bylica, -y, *sf.*, s. Bielica; bylica piołun, *Ng.* Wermuth, bitterer Beifuß *m.* [zen).

Byliczany, *a. Ng.* beifußartig (Pflan-

Bylina, -y, Bylinka, -i, *sf. dim. Ng.* Krautstaude *f.*, Kraut *n.* (überhaupt); Unkraut *n.*; Krautstengel, Stiel, Halm *m.*; *Rw.* Gefängniß *n.*, Stock *m.*

Bylnik, -a, *sm. Ng.* gemeiner Beifuß *m.*

Było (es war, Halbvergangenheit v. Byc), es gehörte sich, man sollte; bylo jesc man hatte essen sollen; nie było grac man hätte nicht spielen sollen.

Bylosc, -sci, *sf.* Gewesenheit *f.*, vergangenes Dasein; ehemaliges Vorhandensein *n.*

Byly, *pp.* v. byc u. *a.* gewesen; były radca stanu der ehemalige Staatsrath.

Bynajmniéj, *ad.* ganz u. gar nicht; nicht im Geringsten.

Byon, -u, *sm. Ng.* Hopfen *m.*

Bys, -sia, Bysiek, -a, *sm.* Oechslein, Oechschen *n.* (liebkosend); *Ochs, dummer Mensch *m.*

Bystro, Bystrze, *ad.* schnell mit sich fortreißend, scharf; scheu, wild; hitzig (im Handeln); bystro patrzec scharf sehen; bystro pajmowac scharfsinnig eindringen in etwas; —strochody, *a.* schnell laufend, reißend; —strokręty, *a.* schnell drehend, schnell windend; potok — ein sich schnell dahinwindender Bach; —strolot, —stroloty, —strolotny, *a.* schnellfliegend; —stromyslnosc, -sci, *sf.* Scharfsinnigkeit *f.*; —stromyslny, *a.* scharfsinnig; —stronogi, *a.* schnellfüßig; —strooczność, -sci, *sf.* Scharfsichtigkeit *f.*; —strooki, *a.* scharfäugig, scharfsichtig; —stropadający, —stropadly, *a.* schnell stürzend; —stropióry, *a.* schnellgeflügelt; —stropławny, —stroplynny, *a.* schnellfluthend, schnellfließend; —stropojętnosc, -sci, *sf.* schnelle Auffassung, schnelle Begriffsfähigkeit *f.*; —stropojętny, *a.* schnell fassend, schnell begreifend; —strosc, -sci, *sf.* hinreißende Schnelligkeit *f.*; *Scharfsinn *m.*, Scharfsinnigkeit *f.*; —stroskrzydly, *a.* schnellgeflügelt; —strowaty, *a.* etwas schnell; —strowody, *a.* schnellschwimmend; bystry (*comp.* bystrzejszy, bystrzszy), *a.* reißend schnell, mit sich fortreißend; scheu, wild; *mit den Sinnen scharf durchdringend, scharfsinnig; bystry człowiek ein durchtriebener Mensch; bystre ręce, *schnelle Hände *f.*, diebische (*lange) Finger *m.*; bystry, *heftig, feurig, ungezähmt; bystrze, *ad.*, s. Bystro; Bystrze, -a, *sn.* scharfer, durchdringender Verstand *m.*; —strzec, bystrzca, *sm.* der Alles schnell macht, faßt, begreift; Scharfsichtiger *m.*

Bystrzec, -strał, -strzeję, *vn. imp.*, Bystrzyc się, -strzył się, -strzę się, *vr. imp.* scheu, wild werden; ausgelassen, heftig werden; bystrzyc, *va. imp.* scharf machen, schärfen.

Bystrzyca, -y, *sf. npr. Geog.* Stadt Bistritz *n.* (in Siebenbürgen); *Geog.* Stadt Neusohl (in Ungarn); *Geog.* Fluß Bistritz *f.* (in der Wallachei).

Byt, -u, *sm.* Sein, Dasein, Vorhandensein *n.*; Zustand *m.* des Seins, der Existenz; dobry byt Wohlstand *m.*, gutes Leben, gutes Auskommen, Wohlbefinden *n.*

Bytnia, -i, *sf.* Wesen *n.*, Gestalt *f.*; —tnosc, -sci, *sf.* Sein, Dasein *n.*; niebytnosc Nichtdasein *n.*, Nichtexistenz; bytnosc Anwesenheit, Gegenwart *f.*; niebytnosc Abwesenheit *f.*

Bytny, Bytni, -ia, -ie, *a.* gegenwärtig, anwesend; jetzig; niebytny abwesend, nicht gegenwärtig.

Bytomka, -i, *sf. Ldw.* Steckrübe *f.*

Bytowac, -ował, -uje, *vn. imp.* leben, existiren; sich einige Zeit wo aufhalten. [schon war.

Byty, *pp.* (v. Byc) u. *a.* gewesen, der

Bywac, -wał, -wam, *v. frequ.* (v. Byc) zu sein pflegen, gewöhnlich sein, für gewöhnlich sein; bywa to es ist oft der Fall, es trifft sich, es pflegt zu geschehen; nie tak będzie, jak bywało es wird nicht (mehr) so sein, wie es (bisher) zu sein pflegte; bywało es war einmal; es ist vorbei; bywaj zdrów! bleibe gesund! (lebe wohl!) bywaj sam! willkommen! bywac gewohnter Weise anlangen, ankommen, eintreffen; bywac gdzie einen Ort besuchen, oft wo verkehren; nie bywala między ludźmi sie ist nicht viel unter den Leuten gewesen.

Bywalec, -lca, *sm.* Gewitzigter, Erfahrener *m.*; —walka, -i, *sf.* Erfahrene *f.*, Frauenzimmer *n.* von Erfahrung; niebywalka, *etwas Unerhörtes *n.*, was noch nie dagewesen ist.

Bywało, *ad.* gewöhnlich; wie es immer zu sein pflegte; —wałosc, -sci, *sf.* vormaliger häufiger Besuch *m.*; Gewandtheit, Erfahrung, Uebung *f.*, Bewandertsein *n.*; —wały, *pp.* u. *a.* oft gewesen; *bewandert, geübt, erfahren; besucht, frequentirt.

Bywszy, *Gerund.* (v. Byc): gewesen, gewesen seiend.

Bzdere, *sn. indecl.* tere bzdere Schnickschnack *m.*, Larifari, dummes Geschwätz *n.*

Bzdrąg, Bzdręga, s. Pstrąg. | Bzducha, s. Bzdziucha.

Bzdura, -y, Bzdurka, -i, *sf. dim.* Kleinigkeit, Bagatelle, Lumperei *f.*; *Einfaltspinsel, Schafskopf *m.*

Bzdurny, *a.* nicht viel werth, geringfügig; lumpig; bzdurstwo, -a, Bzdurzenie, -ia, *sn.* Lumpereien, Bagatellen *f.*; dummes Zeug, albernes Geschwätz *n.* [faseln, albern schwatzen.

Bzdurzyc, -rzył, -rze, *va. imp.*

Bzdyk, -a, Bzdyczek, -czka, Bzdys, -sia, *sm. dim.* **alter Knasterbart; alter Stänker *m.*

Bzdel, -a, *sm.* Wassermühle *f.* (nach der Sprache der Weichselbootsknechte).

Bzdzic, -ił, bździ, bździę, *vn. imp.*, Bzdziec, bździał, bzdzę, bździsz, bździ, Bzdnąc, bzdnął, bzdnę, *vn. frequ.* einen Wind streichen lassen, farzen, stänkern.

Bzdziel, -a, *sm.* Wind, Furz *m.*; Wassermühle *f.*; —, Bzdzioch, -a, Bzdzioszek, -szka, *sm.* Farzer, Stänker *m.*; — tchórz, — bojaźliwy, *furchtsamer Hase, Hasenfuß; *schmuzigeiziger Mensch, Knauser *m.*; bździocha, -y, Bzdzioszka, -i, *sf. dim.* Farzerin,

Stänkerin *f.*; bzdzina, -y, *sf.*, bzdziny, *pl.* Wind, Winde, Furz, Fürze *m.*
Bzdziucha, Bzducha, -y, *sf. Ng.* Bofist *m.* (Art schädlicher Erdschwamm); *Ng.* Kälberkropf *m.* (Pflanze zum Gelbfärben).
Bzicha, Bzucha, -y, *sf. Ng.* Schwarzkümmel *m.*, Nardenkraut *n.*
Bzik, -a, *sm.* Fünkchen *n.* Verrücktheit; mieć bzika w głowie, *es ist nicht recht richtig im Kopfe bei ihm.
Bzikać, -kał, -kam, *vn. imp.*, Bziknąć, -knął, -knę, *vn.* (1-malig) summen, summsen.
Bzionka, -i, *sf. Ng.* Hollunderbeere *f.*
Bziu! flu bziu! *int.* das ist was Rechtes! das ist auch etwas Großes! (spöttisch).
Bzowina, -y, *sf. Ng.* Hollunder *m.*, Hollunderholz *n.*
Bzownik, -a, *sm. Ng.* Art Spinne *f.* (lat. smaridia).
Bzowy, *a. Ng.* Hollunder-; bzowe jagody, *Gtn.* Hollunderbeeren *f.*; bzowe drzewo, bzowe krzaki Hollunder *m.*, Hollunderholz *n.*, -Strauch *m.*, -Gesträuch *n.*
Bzura, -y, *sf.* gewisses poln. Wappen; *Geog.* Fluß Bzura *f.* (in Masovien, mündet bei Kamionka in die Weichsel).

C.

C, dritter Buchstabe des polnischen Alphabets; lautet stets wie das deutsche z: cacko (zazko) das Spielzeug; Potocki = Potozki; — mit einem ('), das einem versteckten i oder j gleichkommt (man sehe die weiblichen Hauptwörter auf -ść, die im *Genitiv* -ści haben), lautet es gelinder als tsch, etwa: tsh; — mit z verbunden (cz) lautet es: tsch in: deutsch, Tschako, und entspricht dem böhmischen č, dem russischen ч, dem italienischen *c* in *ce*, *ci*, dem spanischen *ch* in cachucha.
-Ć, -ć, -ci, *conj.* (als Anhängewörtchen); -ć steht nach Selbstlauten, -ci nach Mitlauten, und bedeutet: ja; wohl; zwar; panci jest es ist ja der Herr; — gerade, eben, just; tegoć on chciał gerade (eben) das wollte er; — ja gewiß; ja wohl; ja fürwahr; ach ja; ja doch; doch wohl; mam-ci ja komu dać ich habe ja wohl Jemandem etwas zu geben; lepiej-ci tobie für dich ist's ja doch besser; nie będęć ja się tobie sprawiał! ich werde mich doch wohl nicht etwa vor dir (noch) rechtfertigen sollen! bywa-ć i śnieg w Maju es pflegt ja wohl auch im Mai noch Schnee zu fallen; — ja sogar; i czartowie-ć się nam poddają w imię twoje ja auch sogar die Teufel unterwerfen sich uns in deinem Namen.
-Ć, -ć, Abkürzung für ci (dir), *Dativ* von ty (du); danoć man gab dir, man hat dir gegeben; przyniosłać sie hat dir gebracht.
Caban, -a, Cabanek, -nka, *sm. dim. Ng. Ldw.* Art großes wallachisches Schaf *n.*; großer podolischer Ochs *m.*; *ungeschlachter, plumper, ungeschickter Mensch; *Ng.* gemeines Pfefferkraut *n.*, Saturei *m.*; —bański, Czabański, *a. Ng. Ldw.* die großen wallachischen Schafe betreffend, ihnen ähnlich.
Cąbr, Cząbr, Cąber, -bru, *sm. Jäg. Kk.* Ziemer, Rückenbraten *m.* (vom Hirsch, Reh 2c.); *Ng.* Pfefferkraut *n.*
Cąbrzyca, -y, *sf. Ng.* Flachsseide *f.*, Seidenkraut *n.*; —brzysty, *a. Kk.* wie ein Ziemer; *Ng.* wie Pfefferkraut.
Caca! *int.* schön! (zu kleinen Kindern beim Vorzeigen hübscher Sachen); —cać, Cackać, Cieckać kogo, -kał, -kam, *vn. imp.*, Cackać się (z kim), Ceckać, Cieckać się (z kim), *vn. imp.* Jemanden liebkosen, zärtlich behandeln; zärtlich thun mit Jemandem; Cacany, *a.* zart, delicat, zärtlich, niedlich; Cacanki, -ów, *sf. pl.* Liebkosungen, Zärtlichkeiten *f.*
Caco, Czaczo, -a, *sn.*, Czaczek, -czka, *sm.*, Cacko, Czaczko, -a, *sn.*, Cacka, -i, *sf.*, Cacunio, -a, *sn. dim.* Kinderspielzeug, Spielzeug, Kinderspiel *n.*; Gaukelei *f.*; Caco, Czacko, Cacunio, -a, *sm.*, Cacka, -i, *sf.* kleiner, verzärtelter Weichling *m.*, kleine verzärtelte Person *f.*
Cadzawka, -i, *sf.* Seiher, Filter *m.*
Cadzenie, Cadzić, s. Cedzić. | Cafać, s. Cofać.
Caff, -a, *sm. Rw.* Häscher, Gerichts-, Polizeidiener *m.*
Cajcel, -cla, *sn.* Mundstück *n.* zum Blasen des Glases.
Cajg, -u, *sm.* Zeug, Geräth, Werkzeug *n.*; *Mzw.* Korn *n.* (innere Güte) der Münzen; —ghaus, -u, *sm. Kw.* Zeughaus *n.*
Cal, -a, *sm.*, Calu, -i, *sf.* Zoll *m.* (Maaß); na cal, *um einen Daumen breit um ein Haar.
Cał, s. Cały: na cał przedać im Ganzen, im Großen (*en gros*) verkaufen.
Całe, Wcale, *ad.* gänzlich, völlig.
Calec, -lca, *sm. Ldw.* Stück Erdreich *n.*, welches der Ackerpflug unberührt gelassen hat; gesammter unter der Ackerfurche liegender, vom Pfluge überhaupt nicht berührter Erdboden *m.*
Całeć, całał, całeję, *vn. imp.* ganz bleiben, unverletzt bleiben, unversehrt sein.
Calić, calił, calę, *va. imp.* ganz und unverletzt erhalten, vor Schaden bewahren, erhalten.
Calizna, -y, *sf.* Erdstück, ganzes Stück *n.* Erde, Scholle, Erdscholle *f.*; *Ldw.* s. Calec.
Całka, -i, *sf.* ganze Zahl *f.*; rzepa całkiem suszona albo wędzona im Ganzen (nicht zerschnitten) getrocknete od. geräucherte Rübe *f.*; gewöhnliches grobes Bauerngericht *n.*, sehr grobe Bauernmahlzeit *f.*
Całki, *a.* ganz, unzerstückt; —kiem, *ad.* im Ganzen, unzerstückt; —kować, -ował, -uje, *vn. imp.* ganz machen; *Rchk.* zu einem Ganzen machen (einzelne Bruchtheile); —łkowitka, -i, *sf. Rchk.* ganze Zahl *f.*; —łkowitość, -ści, *sf.* Gänzlichkeit, Ganzheit, Völligkeit, Ungetheiltheit; Massivheit, Dichtigkeit *f.*; —łkowity, Całkowaty, *a.*, —łkowicie, *ad.* unzerstückt, ganz, im Ganzen; nicht hohl, dicht, massiv; —łkowy, *a.* die ganzen Zahlen betreffend; rachunek —, *Rchk.* Integralrechnung, höhere Rechnungsart *f.* (die durch Vergleichung der unendlich kleinen Theile die endlichen Größen darstellt, woraus jene entstanden); całkowa krowa, *Ldw.* eine ganze Kuh *f.* (d. h. eine solche, welche die von ihr zu erwartende Portion Milch auch wirklich liefert).
Cało, *ad.* ganz, unversehrt, unverletzt, unbeschädigt; —, -a, *sn.* Ganzheit, Völligkeit; Unverletztheit, Unversehrtheit *f.*; z cała gänzlich, im Ganzen, überhaupt; völlig; w cale im vollkommenen Zustande, ganz, unverletzt; —łodniowy, *a.*, —łodniowo, *ad.*, —łodzienny, *a.*, -łodziennie, *ad.* den ganzen Tag während, ganztägig; —łoksiężyczny, *a.* ganz vom Monde erleuchtet; —łokształt, -u, *sn. Bk.* perspectivischer Riß *m.* (dgl. Zeichnung *f.*) der Höhe, Tiefe und der Seiten eines Gebäudes; —łomiesięczny, *a.* einen ganzen Monat während, ganzmonatlich; s. a. Całoksiężyczny; — post, *Kg.* einen ganzen Monat dauernde Fastenzeit *f.*
Całon, s. Całun.
Całonocny, *a.* die ganze Nacht hindurch, ganznächtig; bankiety całonocne ganze Nächte hindurch währende Schmaus- und Trinkgelage *n.*; —łopalić, -ił, -lę, *va. imp. Kg.* ein Brandopfer bringen; —łopalenie, -ia, *sn. Kg.* Darbringung *f.* eines Brandopfers; Brandopfer *n.*; —łopalny, *a.* Brandopfer-, Brand-, ganz zu verbrennen beim Opfer; —łoroczny, *a.* ganzjährig, das ganze Jahr hindurch; —łoruchny, *a.* ganz bewegt; —łość, -ści, *sf.* Ganzheit *f.*; All, Weltall *n.*; Massivheit, Dichtigkeit *f.*; Unverletztheit, Unversehrtheit *f.*; guter Zustand *m.*; *Wohlfahrt *f.*, Heil *n.*; *Flor *m.*
Całować, -ował, -uje, *va. imp.* küssen; całuję rączki ich küsse die Hand (höflich für: ich danke gehorsamst); — się, *vr. imp.* sich küssen, einander küssen; —łowanie, Ucałowanie, Pocałowanie, -ia, *sn.* Küssen, Herzen *n.*; Kuß *m.*
Całowitość, -ści, *sf.* Ganzheit, Unversehrtheit, Unverletztheit *f.*; —łowity, *a.* aus einem ganzen Stücke, im Ganzen.
Calówka, -i, *sf.* zolldickes Tau; zolldickes Brett *n.*
Całowładność, -ści, *sf.* Allgewalt, Alleinherrschaft, Oberherrschaft; Selbstständigkeit *f.*; —łowładny, *a.* unumschränkt herrschend.
Calowy, *a.* Zoll-; einen Zoll groß.
Całowy, *a.* im Ganzen, *en gros*; handel —, *H.* Engros-Handel *m.*; —łozupełny, *a.* durchweg aus einem Stücke; —łuchny, Czałuchny, Całuczki, Całuteńki, Całusieńki, Całuśki, *a.* ganz, völlig, ganz und gar.
Całun, Całon, -u, *sm.* große, aus ganzen Breiten Tuch od. Zeug gefertigte Decke *f.*; Leichen-, Bahrtuch *n.*; grobe Mönchskleidung *f.*
Całus, -a, Całusek, -ska, *sm.* Küßchen *n.*
Całus, -sia, *sm.* Liebhaber *m.* vom Küssen.
Całusieńki, Całuteńki, *a.* ganz und gar; ganz vollständig; całusieńki dzień pracowałem ich habe den ganzen Tag lang gearbeitet; s. a. Całuchny.
Cały, Cał, -a, -e, *a.*, Cało, *ad.* ganz; fest; heil; wahr, wahrhaftig; całą gębą aus vollem Halse; *im höchsten Grade; cały ganz, nicht hohl, massiv; cały chleb ganzes (noch nicht angeschnittenes) Brod *n.*; cała beczka, *noch nicht an-

gezapft (noch das volle Faß); cały ganz unversehrt, unbeschädigt, *gesund; cały in Einem Stücke, unzerstückt.

Camer, -mra, sm. Sägeblock; gefällter großer Baumstamm m.

Cap! int. ripps, rapps! gripps, grapps! —, -a, sm. Ng. fettschwänziges (morgenländisches) Schaf n.; *bärtiger, grober Kerl; *Schöps; *Flegel m.

Capa, -y, sf. Chagrin m. (Leder zu Futteralen, Einbänden 2c.); Kw. lederner Ueberzug m. der Degenscheiden.

Capac, -pał, -pam, va. imp., Capnąc, -nał, -nę, va. (1-malig), Capic, -pił, -pię, va. imp. schnell ergreifen, erwischen, ergrappsen, §** erkrabbeln; —pnięty, Capniony, a. erwischt, §**erkrabbelt.

Capaj, -a, sm. (eigentlich die Befehlsform von Capac), Jäg. Packan, Faß-an m. (Benennung der Windhunde).

Capię, -ięcia, sn. dim. Schafböckchen n.

Capieć, -piał, -pieje, vn. imp. dumm werden wie ein Schafbock, verdummen.

Capstryk, Capstrzyk, Czapstrych, Czapstrzyk, -u, sm. Kw. Zapfenstreich m.

Car, -a, sm. Zar, russischer Oberherr, russ. Kaiser m.; Car Turecki der türkische Kaiser; car sławy, Kg. Herr m. der Herrlichkeit (Christus); car-ziele, Ng. großer Huflattich m. (car wird nicht abgewandelt).

Carogrod, -a, sm. Geog. Konstantinopel n.; —rogrodzanin, -a, sm. Einwohner m. v. Konstantinopel; —rogrodzanka, -i, sf. Einwohnerin f. v. Konstantinopel; —rogrodzki, a. konstantinopolitanisch; ciesnina Carogrodzka, Geog. Meerenge f. von Konstantinopel, Bosporus m.

Carowa, -y, sf. Zarin; russ. Kaiserin f.; —rowicz, Carzewicz, -a, sm. Sohn m. des Zaren; —rewiczowy, a. dem Sohne des Zaren gehörig, ihm zuständig; —równa, -y, sf. Tochter m. des Zaren; carski, a. zarisch, den Zaren betreffend, ihm ähnlich; carskie drzwi, Kg. Mittelthüre f. im Altar altrussischer Kirchen, durch welche das Allerheiligste hereingebracht wird; Carski, Gsch. von Julius Cäsar, ihn betreffend, von ihm herrührend.

Carstwo, Czarstwo, -a, sn. Stellung, Würde f., Amt, Reich n. eines Zaren; *Herrschaft f., Reich n.; Regierung f.

Carzewicz, s. Carowicz; Carzyk, -a, sm. dim. kleiner Zar, Fürst m.

Casza, s. Czasza.

Cążki, -ów, sm. pl. dim. v. Cęgi: kleine Zange, Zängelchen n.

Cci, s. u. Czesc, Czcic. | Ccionka, s. Czcionka.

Ceber, -bra, Cebrzyk, -a, sm. dim. Zuber, Eimer; Kübel m.; deszcz leje jak z cebra, *es regnet, als wenn es mit Mulden gösse; kto ma umrzec i w cebrze wody utonie, *wer sterben soll, ertrinkt auch in einem Eimer Wasser.

Cebrowac, Cebrowina, s. Cembrowac 2c.

Cebrowy, a. Zuber-.

Cebrzyk, -a, sm. dim. kleiner Kübel, kleiner Zuber m.

Cebula, -i, Cebulka, —buleczka, -i, sf. dim. Ng. Zwiebel f., Zwiebelchen n.; cebula morska, Ng. Meerzwiebel f.; oczy cebulą natrzec, *sich zum Weinen zwingen; cebula kwiatowa Blumenzwiebel f.; —bularz, -a, sm. Zwiebelhändler m.; —bulaty, Cebulasty, a. zwiebelartig; Zwiebeln tragend; —bulkowaty, —bulny, Cebulkowy, —bulowy, a. Zwiebel-; —bularz, Cebulnik, -a, sm. Zwiebelhändler, Zwiebelmann; *Geizkragen m.; —bulnica, -y, —bulniczka, -i, dim. sf. Zwiebelhändlerin, Zwiebelfrau f.

Cech, -u, sm. Innung, Zunft; Bw. Zeche f., Schacht m. in den Bergwerken; *Gesellschaft, Brüderschaft, Verbrüderung; Zunftversammlung f.; Ort m. derselben; —, Cecha, -y, sf. Bettzieche f., Bettüberzug; Hopfensack m.

Cecha, -y, Ceszka, -i, sf. Zeichen, Ab-, Unterscheidungszeichen; Mw. Gepräge n., Stempel m.; Brandmal n. bei einem Verbrecher; Marke f., Billet; Wahrzeichen n.; Stempeleisen n. zum Markiren.

Cechmistrz, -a, sm. Zunftmeister, Obermeister; Gastgeber m.; —chmistrstwo, —chmistrzostwo, -a, sn. Zunftmeisteramt, Obermeisteramt n.; —chmistrzowski, a. Zunftmeister-, Obermeister-.

Cechowac, -owal, -uje, va. imp. bezeichnen, ein Zeichen aufdrücken, einbrennen; cechowanie zlodzieja Aufdrückung f. des Brandmals bei einem (hierzu bestimmten) Verbrecher; nie darmo natura cię nacechowała! dich hat die Natur nicht umsonst gezeichnet!

Cechownik, -a, sm. Zunftgenosse m.; —chowy, a. Zunft-, zünftig; starsi cechowy Zunftälteste m.; majstr cechowy zünftiger Meister m.; cechowy pijak Erzsäufer, Bruder Saufaus m.; cechowa rzecz etwas Zunftmäßiges n.; etwas, das ziemlich allgemein ist.

Ceckac, s. Cackac, Cacac, Ciokac.

Cedr, -u, sm. Ng. Ceder f.; Cedernbaum; Cedernzapfen m.; —drowac, -owal, -uje, va. imp. mit Cedernöl einreiben; —drowy, a. Cedern-; —drzyna, -y, sf. Cedernholz n.

Cedula, -y, Cedułka, -i, sf. dim. Zettel m., Zettelchen n.; Nachschrift f., Postscriptum n. [Filtrirtrichter m.

Cedzawka, -i, sf. Filter, Seihesack,

Cedzic, Cadzic, -dził, -dze, va. imp. seihen, durchseihen, filtriren; fließen lassen, strömen lassen; łzy — Thränen vergießen; — słowa przez zęby, *eine affektirte Aussprache haben; — w kogo einflößen; —dzenie, -ia, sn. Durchseihung, Filtrirung f.; —dzeniec, Cadzeniec, -nca, sm. Filtrirstein m.

Cedzawka, -i, sf., Cedzidło, -a, sn., Cedzik, -a, sm., Cedzina, -y, sf., Cedziworek, -rka, sm., Cedzidełko, -a, sn. dim. Seiher, Filter, Seihesack; Durchschlag m. (Geschirr zum Durchseihen); —dziny, -ów, sf. pl. zurückgebliebener Bodensatz m. beim Durchseihen, Dickes n. [mals.

Cedziec, ad. irgend einmal, einst-

Cedziworek, -rka, sm. Filtrir-, Seihesack m.

Cefa, -y, sf. Zeichen, Merkzeichen n. (?)

Cegauz, Ceghauz, s. Cekauz.

Cęgi, -ów, sf. pl. Zange, Kneipzange f.; — ogniowe Feuerzange f.; cążki, -ów, sf. pl. dim. kleine Zange f., Zängelchen n.

Cegiełka, s. Cegla.

Cegielnia, -i, Cegielnica, -y, sf. Ziegelscheune f.; Ziegelofen m.; —gielniczy, a. Ziegelstreicher-; —gielnik, Ceglarz, -a, sm. Ziegelstreicher, Ziegelbrenner m.; —glarka, -i, sf. Frau f. des Ziegelstreichers; Ziegelverkauferin f.; —gielny, a. Ziegel-; —gła, -y, Cegiełka, -i, sf. dim. Ziegel m., Ziegelchen n.; cegły robic Ziegel brennen; cegła dachowa Dachziegel m.; cegła, *aus Ziegelsteinen aufgeführtes Gebäude n.; cegła Ziegeldicke f. (als Maaß); —glany, a. von Ziegel, Ziegel-; —glarski, a. s. Cegielniczy; —glarstwo, -a, sn. Ziegelbrennen, Ziegelstreichen n.; —glarz, s. Cegielnik; —glasty, a. ziegelfarbig, ziegelroth; —glisty, a. ziegelförmig. [s. Cekwart.

Ceglowac, s. Ceklowac. | Cegwart,

Cejkauz, Cejkhauz, s. Cekauz. | Cejkwart, s. Cekwart.

Cejtuchowy, a. zeitig.

Cekauz, -u, sm. Kw. Zeughaus, Waffenmagazin n.; —kauzowy, —khauzowy, a. Zeughaus-; s. a. Cekwart.

Ceklacya, -yi, sf., Ceklatum, sn. indecl. Nachtschwärmerei f.

Ceklarski, a. Häscher-, Gerichtsdiener-; —klarstwo, a. sn. Häscher-, Gerichtsdieneramt m., dgl. Dienst m.; die sämmtlichen Gerichtsdiener; —klarz, -a, sm. Häscher, Gerichts-, Stadtpolizeidiener m.

Ceklmistrz, Cekmistrz, -a, sm. oberster der Häscher oder Gerichtsdiener, Stadtwachtmeister m.

Ceklowac, Ceglowac, -ował, -uje, vn. imp. bei Nacht herumschwärmen; —klownik, -a, sm. Nachtschwärmer, nächtlicher Herumtreiber m.

Cektac się, -tał się, -tam się, vr. imp.: —z kim mit Jemandem sich herumstreiten, herumzerren; —ktanie, -ia, sn. Wortstreit m.; —ktownik, -a, sm. Herumstreiter, Wortstreiter m.

Cekwart, -a, sm. Kw. Zeugwart, Aufseher m. im Zeughause; —kwartowy, a. Zeugwarts-.

Cel, Cyl, -u, sm. Ziel n., Zweck, Endzweck m., Absicht f.; Kw. Zielpunkt, Schießpunkt m. (Scheibe 2c.); wziąc na cel, Kw. Jäg. auf's Korn nehmen, zielen; celu chybic das Ziel verfehlen; wszyscy jednego przekonania byli i do jednego celu wszyscy strzelali, *sie hatten alle ein gemeinschaftliches Ziel; siedziemy wszem na celu, *wir sind von allen Seiten der Gefahr ausgesetzt; cel Auserlesenstes n., Auswahl f., Kern m.; cel sukna rechte Tuchseite f. (Tuch von der rechten Seite); cel, *Schätzung f., Werth m.; Kw. Korn, Visir n. auf dem Schießgewehr; cel wojny Kriegsschauplatz m.; cele na podkowach Stollen m. auf den Hufeisen der Pferde 2c.

Cela, -i, Celka, -i, sf. dim. Zelle, Mönchs-, Nonnenzelle f.

Celbrat, -a, sm. Zählbrett; Kk. Hackbrett n. (muldenartiges Gefäß in Preußisch-Polen).

Celc, -u, sm. hartes Erdreich n., fester Boden m. zur Grundlage.

Celebrans, Celebrant, -a, sm. Kg. das Hochamt abhaltender oder Messe lesender Priester m.; —lebrowac, -ował, -uje, va. imp. feierlich begehen; festlich feiern; Kg. das Hochamt abhalten, Messe lesen; —kogo, *Jemanden sehr gut bewirthen, ihm gehörig zutrinken; —lebrowanie, -ia, sn. feierliches Begängniß n. eines Festes; —lebrowany, a. feierlich begangen.

Celestyn, -a, sm. npr. Cölestin Kg. Cölestinermönch m.

Celidonia, -i, *sf. Ng.* Schöllkraut *n.*, Schwalbenwurz *f.*
Celik, -u, *sm.* Korn, Visir *n.* auf einem Schießgewehr.
Celka, *dim.* v. Cela, s. d.
Celnica, -y, *sf.* Zollhaus *n.*; —lnicki, *a.* Zollhaus-; —lnictwo, -a, *sn.* Zollwesen; Zollamt *n.*; —lniczy, *a.* Zöllner-, Zolleinnehmer-.
Celnie, *ad.* s. u. Celny, *a.*
Celnik, -a, *sm.* Zolleinnehmer, Zöllner; Zollbeamter *m.*; *Kg.* Zellendiener *m.* (in Klöstern). [trefflichkeit *f.*
Celnosc, -sci, *sf.* Vorzüglichkeit, Vor-
Celny, *a.* Zellen-, die Zellen betreffend; Zoll-; das Ziel betreffend; —, Celowny, *a.*, Celnie, *ad.* Ziel-, das Ziel betreffend; wohl zielend, gut treffend; *vorzüglich, vortrefflich; hervorstechend.
Celowac, -owal, -uje, *vn. imp.* zielen, wonach, wohin, auf etwas zielen; *Kw. Jäg.* visiren; — kogo, *Jemanden übertreffen, Vorzüge vor ihm haben, ihm zuvorkommen; celowac, *Jäg.* ein Garn oder Netz zusammennähen; celowac futro die besten Stücke eines Pelzwerks zusammennähen; —lowniczy, *a.* Ziel-; —lownik, -a, *sm.* Visir *n.*, Diopter *m.*, Absehen *n.*; —lowny, s. Celny; —lowy, *a.* Ziel-, zum Ziel gehörig.
Celpy, -ów, *sm. pl.*: — z knaflami gewisses Frauenkleidungsstück *n.*
Celstad, -u, *sm.* Schießstatt, Schießstätte *f.*, Schießgarten *m.*
Cembral, s. Cymbał.
Cembra, Cębra, -y, *sf.*, Cembrowanie, Ocembrowanie, -ia, *sf.* Brunnenkasten *n.*, Auszimmerung *f.*; cembra, Czambr, Czamr, -u, *sm.* Stämme, Pfähle *m.* zu Brunnenkasten u. dergl.; —mbrowac, Cębrowac, -ował, -uje, *va. imp.* mit Brettern einfassen; mit einem Brunnenkasten versehen; cembrowanie Zimmerung, Auszimmerung *f.*; —mbrowina, Cębrowina, Czambrowina, Cembrzyna, -y, *sf. Bw.* Bau-, Zimmerholz; Holz *n.* zu Brunnenkasten u. dergl.
Cement, -u, *sm. Bk.* Cement, gewisser dauerhafter Mörtel *m.*
Cena, -y, *sf.* s. Cyna; Preis, Werth *m.* einer Sache; wysoka — hoher Preis *m.*; cena, *Schätzung, Achtung *f.*, Ansehen, Gewicht *n.*, Bedeutung *f.*, Werth *m.*; cena w targu, *H.* Bieten *n.* des Preises, geforderter Preis, Gebot *n.* des Verkäufers, Verkaufsgebot *n.*; najmniejszą ceną rachując, *gering geschätzt, wenigstens. [Tanz *m.*
Cenar, Cynar, -a, *sm.* gewisser
Cenic, -ił, -nię, *va. imp.* bieten, den Preis sagen, fordern; schätzen, taxiren; *schätzen, achten; hochschätzen; —nienie, Zacenienie, Ocenienie, -ia, *sn.* Bieten *n.* des Preises, Schätzung, Taxirung *f.*; —niciel, -a, *sm.* Preisbieter, Schätzer, Taxator *m.*; —nicielka, -i, *sf.* Schätzerin *f.*
Cennosc, -sci, *sf.* Schätzbarkeit *f.*, Werth *m.*; cenny, *a.* schätzbar, werth.
Cenobit, -a, *sm.* tiefer Verehrer *m.*
Censor, -a, *sm.* Censor; Sittenrichter; Beurtheiler; *Splitterrichter, Tadler, Krittler *m.*; — ksiąg Büchercensor *m.*; —sorka, -i, *sf.* Censorin; *Splitterrichterin, Tadlerin *f.*; —sorski, *a.* Censor-; —sorstwo, -a, *sn.* Censor-, Sittenrichteramt *n.*; —sorowac, —surowac, —zorowac, -ował, -uje, *va. imp.* censiren; beurtheilen; kritisiren; bekritteln, tadeln; censorowane Censorspiel *n.*; grac censorowanego das Censorspiel spielen; —sura, —zura, -y, *sf.* Censur; Beurtheilung *f.*; *Tadel *m.*; censury papiezkie, *Kg.* päpstliche Censur *f.* (gelindere Art des Kirchenbannes); —surant, -a, *sm.* Tadler *m.*; —surantka, -i, *sf.* Tadlerin *f.*; —surantski, *a.* tadelnd; tadelsüchtig.
Centaur, -a, *sm. Myth.* Pferdemensch *m.*
Centnar, s. Cetnar.
Centrowac, -ował, -uje, *va. imp.* concentriren, zusammendrängen.
Centurya, s. Setka.
Centurzya, -yi, *sf. Ng.* Großtausendgüldenkraut *n.*; —mniejsza, *Ng.* Erdgall, Bibergeil *n.*; — żółta, *Ng.* gelbes Tausendgüldenkraut *n.*; —nturzowy, *a. Ng.* Tausendgüldenkraut-.
Centyfolia, -i, *sf. Gtn.* Centifolie, hundertblätterige Rose *f.*
Cenzor, 2c. s. Censor, 2c.
Cep, -a, *sm.*, (üblicher) Cepy, -ów, *pl. Ldw.* Dreschflegel; Drescher; *grober Kerl; starker gesunder Kerl *m.*; od cepów idą sie kommen vom Dreschen; do cepu idą sie gehen zum Dreschen; osłabł, jak cepy, *er ist matt geworden, wie eine Fliege; cepa, *Kw.* Werkzeug *n.* beim Laden der Geschütze; Art Gewehr *n.*, eiserner Knittel *m.*; —pak, -a, *sm.*, Cepisko, -a, *sn. Ldw.* Dreschflegelstiel *m.*; cepak, *Ldw.* Drescher; *grober Bauerkerl *m.*; zdrowy, jak cepak, *gesund und stark; ein Kerl wie ein Büffel.
Ceplik, -a, *sm.* Zöpfchen *n.*
Cepowy, *a.* Dreschflegel-; —rzemien Dreschflegelriemen *m.*
Cepuch, Czopuch, -a, *sm.* Rauchloch *n.* am Ofen; —puchowy, *a.* Ofenloch-.
Cepy, *pl.* s. Cep.
Cera, -y, *sf.* Gesichtsfarbe *f.*, Teint *m.*; Miene *f.*, Gesicht *n.*, Gesichtszüge *m.*
Cerata, -y, *sf.* Wachsleinwand *f.*; —ratowy, *a.* von Wachsleinwand.
Cerbela, -i, *sf.* kleines Gehirn *n.*
Cerber, -ra, *sm. npr. Myth.* Höllenhund *m.* Cerberus.
Ceregiele, -ów, *sf. pl.* (ehemals) Spitzenhauben *m.*; *übertriebene Complimente; Umstände, Weitläuftigkeiten *f.*; —regielny, *a.* übertrieben, umständlich, weitläuftig.
Ceremonia, Cerymonia, -ii, *sf.* Feierlichkeit *f.*; feierlicher Gebrauch *m.*; Ceremonie *f.*; ceremonie koscielne religiöse oder kirchliche Ceremonien *f.*; *Complimente *n.*, Umständlichkeiten *f.*; bez ceremonii, tak jak u siebie ohne Umständlichkeiten, als wenn man zu Hause wäre; —moniał, -u, *sm.* Ceremoniel *n.*; —monialny, *a.* ceremoniell; *Kg.* die feierlichen Gebräuche betreffend; —moniant, —moniancik, -a, *sm.dim.* Ceremonienmacher, Complimentenschneider *m.*; —moniantka, -i, *sf.* Ceremonienmacherin; Frau *f.*, die viel auf feierlich steifes Wesen hält; —moniarz, -a, *sm.* Ceremonienmeister *m.*; —moniarka, -i, *sf.* Ceremonienmeisterin *f.* (an Höfen); —moniarski, *a.* Ceremonienmeister-; —moniarstwo, -a, *sn.* Ceremonienmeisteramt *n.*; —moniowac, -ował, -uje, *vn. imp.* Ceremonien machen; umständlich sein (z kim mit Jem.).
Ceres, Cerera, -y, *sf. npr. Myth.* Ceres *f.*; —rerzyn, *a.* der Göttin Ceres gehörig.
Cerewizna, -y, *sf.* Leib, Bauch *m.* (der Thiere, eines Gefäßes).
Cerkiel, s. Cyrkiel. | Cerkies, Cer-kieski, s. Czerkas, 2c.
Cerkiew, -kwi, *sf.*, Cerkiewka, -i, *sf. Bk.* griechische Kirche *f.*; *Tempel *m.*, Heiligthum *n.*; —rkiewnik, -a, *sm. Kg.* Altgläubiger *m.* (der griechischen Kirche); Geistlicher *m.*; —rkiewny, *a.* Kirchen-, kirchlich, (besonders) die griechische Kirche betreffend. [s. Cyrograf.
Cerklina, s. Cyrklina. | Cerograf
Cerot, -u, *sm.* Wachspflaster *n.*
Cerowac, s. Cyrowac. | Cerymonia, s. Ceremonia. [(Fisch)
Certa, Cyrta, -y, *sf. Ng.* Zärte *f.*
Certowac, -ował, -uje, *vn. imp.* wetteifern; streitig machen; — z kim gegen Jemand disputiren. [Bader *m.*
Cerulik, Cyrulik, -a, *sm.* Barbier,
Cesarski, *a.* kaiserlich; —sarstwo, -a, *sn.* Kaiserthum, Kaiserreich *n.*; Kaiser *m.* und Kaiserin *f.*; —sarzowa, -y, *sf.* Kaiserin *f.*; stara — die Kaiserin Mutter; —sarzewicz, —sarzowic, -a, *sm.* kaiserlicher Prinz *m.*; —sarzewiczowski, *a.* den kaiserlichen Prinzen betreffend; —sarzówna, -y, *sf.* kaiserliche Prinzessin *f.*
Cessyonaryusz, -a, *sm.* dem ein Amt, ein Gut von einem Andern übertragen wird.
Ceszka, s. Cecha. | Cet, s. Cetno.
Cętka, Cęteczka, -i, *sf. dim.* Tüpfelchen *n.*, Punkt *m.*; Flitterchen, Flimmerchen *n.*; —tkowac, -ował, -uje, *va. imp.* betüpfeln, punktiren; —tkowany, *a.* betüpfelt, punktirt.
Centnar, Cętnar, Cetnar, -a, *sm.* Centner *m.* (100 Pfund Gewicht); ile to wazy cetnarow? wie viel Centner wiegt dies? —ntnarówka, -i, *sf.* Tonne *f.*, die einen Centner faßt; cetnarowy, *a.* Centner-; waga cetnarowa Centnergewicht *n.*
Cetno, -a, *sm.* gerade Zahl *f.*; cetnem in gerader Zahl; cetno licho Gerade und Ungerade-Spiel, Gleich oder Ungleich-Spiel *n.*
Cew, Cyw, -i, Cewa, -y, *sf.*, Cewie, Cywie, -ia, *sn.*, Cewy, -ów, *sf. pl.* Getriebe *n.*, Drilling *m.* in der Mühle; Rädchen *n.*; cewy, *pl. Jäg.* Fuchs-, Wolfsschlingen *f.*; ausgehöhltes Hölzchen, Röhrchen *n.*, das sich auf der Schnure hin- und herschiebt.
Cewa, Cywa, -y, Cewka, Ceweczka, -i, *sf. dim.* Röhre *f.*, Röhrchen *n.*; Hahn *m.* (zu Flüssigkeiten); Spitze *f.* einer Spritze; cywa u krowy Zitze *f.* am Kuheuter; łzowa cewka, *Zk.* Thränenfistel *f.*; cewką, cewkami płynąc strahlenweise, stromweise fließen; cewki, *Ng.* Aederchen *n.*, Kanäle, Röhrchen *n.* in den Gewächsen; cewka tkacza, *W.* Weberspuhle *f.*; na cewką nawijac, *W.* aufspuhlen; cewki, *pl.* Spillen *f.* im Mühlengetriebe.
Cewac, -ał, -am, *vn. imp.* sterben, krepiren (Vögel).
Cewkarz, -a, *sm.* Spuhler *m.*; —wkarka, -i, *sf.* Spuhlerin *f.*
Cewkował, -a, *sm.* Triebstecken, Stab *m.* im Drilling des Mühlgetriebes.
Cewkowy, *a.* Spuhl-; cewkowe koło Spuhlrad *n.*
Cezar, -a, *sm. npr.* Cäsar *m.*; rznięcie Cezara, *Hlk.* Kaiserschnitt *m.*; —zaryanin, -a, *sm. Gsch.* Cäsarianer, Anhänger *m.* Julius Cäsar's.
Cezura, s. Sredniówka.
Ch, in der Aussprache wie das deutsche ch in Bach, Loch, Strauch.

Cha, cha, cha! *int.* ha, haha! (beim Lachen).

Chaba, s. Haba. | Chabanina, -y, *sf.* schlechtes Fleisch, mageres, saftloses Fleisch *n.* | Chabelek, s. Abelek.

Chaber, -bru, *sm. Ng.* Flockenblume *f.*; — pierszasty, *Ng.* Bergflockenblume *f.*; — wiechowy rispenförmige Fl.; —żelaźnica Eisenwurzel *f.*, Güldensteinbrech *m.*; — bławatek Kornblume *f.*; — łąkowy gemeine Flockenblume *f.*

Chabias! *int.* rips raps! gripps grapps!

Chabina, Habina, -y, Chabinka, -i, *sf. dim.* Ruthe, Gerte *f.*; — do szukania skarbów Wünschelruthe *f.*

Chabrek, -brka, *sm. Ng.* Kornblume *f.*; —brkowy, *a.* Kornblumen-.

Chabry, Chobry, s. Chrobry.

Chabuź, -zi, *sf. Ng.* Teichrohr *n.*; *Unkraut *n.*

Chabzina, s. Chebd.

Chać, -ci, *sf.* Hütte *f.*

Chachmęć, -ci, *sf.*, Chachmęt, -u, *sm.* Irrgänge; Wirrwarr *m.*, Verwirrung *f.*

Chachoł, -u, *sm.* Unadliger *m.*, der verdorben Polnisch spricht.

Chacisko, -a, *sn.* elende Hütte *f.*

Chadzać, -ał, -am, *vn. frequ.* zu gehen pflegen, gewohnt sein; chadzanie, -ia, *sn.* öfteres Gehen *n.*

Chaj! Chajże! *int.* hei! juchhei!

Chaja, Haja, -ii, *sf.* Gewittersturm *m.*, Ungewitter *n.*

Chała! *int.* hoha! (den Stieren zuzurufen); —łag, -a, *sm.* Ochsentreiber; grober Bauernkerl *m.*

Chałastra, Hałastra, -y, *sf.* gemeiner Pöbel *m.*, Lumpengesindel *n.*, Hefe *f.* des Volkes; *Kw.* Troß, Troßbuben *m.*; — wojskowa, *Kw.* Troß *m.* bei dem Heere, Troßbuben *m.*; chałastrą się bawić, *Kw.* Marketender sein; *sich auf eine gemeine schmutzige Art nähren.

Chalcedon, -u, *sm. Ng.* Chalcedon *m.* (Halbedelstein); —lcedonowy, *a.* Chalcedon-.

Chalibski, *a.* von Stahl, stählern.

Chałupa, -y, Chałupka, Chałupeczka, -i, *sf. dim.* Bauernhaus *n.*, Bauernhütte; Hütte *f.*, schlechtes Haus *n.*; wychował się w chałupie, *er ist nicht hinter dem Ofen hervorgekommen; do chałupy! nach Hause! fort! marsch, heim! —, **Hinterer *m.*; dał mu w chałupę er gab ihm Eins auf den Hintern; —łupina, -y, *sf.* elende armselige Hütte *f.*; —łupniczy, *a.* Häusler-; chałupnicze mieszkania Häuslerwohnungen *f.*; —łupnik, -a, *sm.* Häusler *m.*; —łupnica, -y, *sf.* Häuslerin *f.*; —łupny, *a.* Hütten-; —łupsko, -a, *sn.* häßliche (dunkle, schmutzige) Hütte *f.*

Cham, Chan, -a, *sm.* Tatarenkönig, Tataren-Chan *m.*; —mski, Hański, Chański, *a.* den Tatarenchan betreffend.

Cham, -a, *sm.*, Chama, -y, *sf.*, Chamek, -mka, Chamczyk, -a, *sm. dim.* § Bauernkerl, Mensch *m.* von niedrigem Stande; —mski, *a.* bäurisch, Bauernkerl-, *Flegel-.

Chama, -y, *sf. Ng.* Gienmuschel *f.*

Chameleon, -a, *sm. Ng.* Chamäleon *n.*

Chamer, s. Hamer. | Chamski, s. u. Cham. | Chan, s. Cham.

Chanaja, -ii, *sf.* Gesindel *n.*

Chańba, s. Hańba. | Chandżar, s. Andżar. | Chański, s. u. Cham, Chan, Han, ꝛc.; Chaństwo, -a, *sn.* Stellung, Würde *f.* eines Chans; Chanschaft *f.*, Land *n.*, das ein Chan beherrscht.

Chaos, -u, *sm.* Chaos, Urgemisch, Urgemenge *n.* des gesammten Weltenstoffes; *Wirrwarr, Mischmasch, Wust *m.*; —otyczny, *a.* chaotisch, wild, verworren untereinander gemischt.

Chap, hap! *int.* hau hau! wau wau! (Bellen der Hunde); rapps, schnapps! ripps, schwipps!

Chapać, Hapać, Haupać, Hupać, -ał, -am, *vn. imp.* bellen, anschlagen; chapać, *va. imp.* habsen, grapsen, raffen, an sich reißen.

Chapanina, -y, Chabanka, Hapanka, -i, Chapaneczka, -i, *sf.* Habsen, Grapsen, Zusammenraffen; gewisses Kartenspiel *n.*

Characz, s. Haracz.

Charakter, -u, *sm.* Zeichnung *f.* eines Buchstabens, einer Zahl; charaktery, *pl.* Zaubercharaktere *m.*, Zauberschrift *f.*; charakter, *Handschrift *f.* Jemandes; Kennzeichen, Merkmal *n.*, Charakter; Stellung, amtliche Würde *f.*, die Jemand bekleidet; *moralischer Charakter *m.*; feste Gesinnung *f.*; charakter w nogach, *guter Ausreißer *m.*; —kternik, -a, *sm.* Zeichendeuter, Zauberer *m.*; —kteryczować, -ował, -uje, *va. imp.* charakterisiren, mit einem bestimmten Merkmale auszeichnen; —kterystyczny, *a.* charakteristisch, durch ein bestimmtes Merkmal ausgezeichnet.

Charchać, s. Chrachać.

Charchała, -y, *sm.* der oft ausspeit, ausspuckt.

Charcica, -y, Charciczka, -i, *sf. dim. Ng. Jäg.* weibliches Windspiel *n.*, Windhündin *f.*; Charci, -cia, -cie, *a.* Windhund-, Windspiel-; Charcię, -cięcia, Charciątko, -a, *sn.* Junges *n.* eines Windspiels; —rcik, -a, *sm. dim.* Windhundchen, Windspielchen *n.*; —rcina, -y, Charcinka, -i, *sf.* elender erbärmlicher Windhund *m.*; —rcisko, -a, *sn.* häßlicher Windhund *m.*

Charcować, s. Harcować. | Charzeć, s. Chraczeć, Chrachać. | Chardy, s. Hardy. | Charkać, Charkała, Charkawy, s. Chrachać.

Charkot, -u, *sm.*, Charkotanie, -ia, *sn.* Röcheln *n.*; — śmiertelny Todesröcheln *n.*

Charlack, Harlak, -a, Charlaczek, -czka, *sm. dim.* Elender, Bettler; Kranker, elender Mensch *m.*; —rlacki, —rlaczy, *a.* elend, krank.

Charlec, Harlec, -lał, -leję, *vn. imp.* krank und elend sein, kränkeln; *mit Noth und Elend kämpfen.

Charmut, -a, *sm. Ng.* Blackfisch *m.*

Charon, -a, *sm. npr. Myth.* Charon *m.* (Fährmann in der Unterwelt).

Charpa, Charpina, Charpęć, Charpęcina, s. Chrapowina.

Chart, -a, *sm. Ng. Jäg.* Windhund *m.*, Windspiel *n.*; —rteczka, -i, *sf.* kleine Windhündin *f.*

Charta, s. Karta.

Chartowity, Chartowaty, *a.* wie ein Windspiel; windspielartig, -ähnlich.

Chartuz, s. Kartuz.

Charybda, -y, Charybdys, -bdy, *sf. npr. Geog. Myth.* Meerstrudel C h a r y b d i s (bei Sicilien).

Charyty, -ów, *sf. pl. Myth.* Grazien, Charitinnen *f.*

Chasa, Chasza, -y, *sf.* Gesindel, Lumpenvolk *n.*, Pöbel *m.*, Volkshefe *f.*, Janhagel *m.*

Chaszcz, -u, *sm.* dichtes Gebüsch, Dickicht *n.*

Chata, Hata, Chatka, s. Jata.

Chawturnik, -a, *sm.* der feierliche Geschenke gibt zu Ehren Verstorbener (?).

Chcącka, -i, *sf.* Gelüsten *n.* nach etwas; Lust *f.* zu etwas.

Chcenie, -ia, *sn.* Wollen *n.*, Wille *m.*

Chcieć, chciał, chcieli, chcę, chcesz, chce, *Gerund.* chcąc, *va.* u. *vn. imp.* wollen; chcąc, chcęcy wollend, aus eigenem Willen; freiwillig; nie chcąc ungern; chcąc niechcąc man mag wollen oder nicht (latein. *nolens volens*); chcąc um zu; in der Absicht; chcący, s. chcąc, chcęcy; chciany gewollt, gedacht; vorgenommen; chcenie Wollen *n.*, Wille *m.*; niechcenie Nichtwollen *n.*, Unlust, Abneigung *f.*; jak od niechcenia ohne zu wollen, ohne Absicht, unabsichtlich; chcieć sobie belieben, Belieben tragen, wollen; chcieć czego etwas wollen, wünschen, begehren; chcieć do czego nach etwas trachten; chcą cię tam jacyś ludzie, *man sucht dich, man will zu dir, man will dich sprechen; chcieć co po kim von Jemandem etwas begehren, haben wollen; chcieć z kim, *Jemandem wohlwollen; — się, *vr. imp.* (3. Person) Lust, Appetit, Neigung, Verlangen nach etwas haben; jeść mi się chce, *mich hungert, ich möchte essen; pić mi się chce mich dürstet, ich möchte trinken; spać mi się chce mich schläfert; niczego mi się nie chce ich habe zu Nichts Lust; zachciało mu się es hat ihn verlangt, die Lust, der Appetit ist ihm gekommen; odechciało mu się die Lust, der Appetit ist ihm vergangen.

Chciewać się, -wał, -wam, *v. frequ.* Lust, Verlangen, Appetit zu haben pflegen; na modlitwach trwał, że mu się i jeść nie chciewało nach den Gebeten traf es sich, daß er keine Lust zum Essen zu haben pflegte.

Chciwić się, -wił, -wię, *vr. imp.* sich von den Begierden wozu leiten lassen.

Chciwie, *ad.*, s. u. Chciwy, *a.*

Chciwiec, -wca, *sm.* Begieriger, Habsüchtiger, Gewinnsüchtiger *m.*; — krwi ludzkiej Blutdürstiger *m.*

Chciwopstrąg, -u, *sm. Ng.* Eidechsenfisch *m.*

Chciwość, -ści, Chciwostka, -i, *sf. dim.* Gier, Gierde, Begierde, Sucht *f.*; — pieniędzy Geldgier, Gier *f.* nach Geld; — panowania Herrschsucht, Herrschergier *f.*; zbytnia — nauki zu große Lernbegier *f.*; chciwostka pieniędzy ein Lüstchen *n.* nach Geld.

Chciwożer, -a, *sm. Ng.* Art Haifisch *m.* (lat. scymnus).

Chciwy, *a.*, Chciwie, *ad.* gierig, begierig, habsüchtig; chciwy krwi blutdürstig; — panowania herrschsüchtig; — sławy ehr-, ruhmsüchtig.

Chebd, Hebd, -u, *sm.*, Chabzina, -y, *sf. Ng.* Attich, Zwerghollunder *m.*; —bdowy, *a. Ng.* von Attich, Zwerghollunder-; —bdzina, Chabdzina, -y, *f.* Holz *n.* vom Attich oder Zwerghollunder.

Chebula, -i, *f.* Frucht *f.* eines gewissen Balsambaums.

Chec, -ci, *f.* Wille *m.* zu etwas; Lust, Neigung; Zuneigung, Gewogenheit *f.*, Wohlwollen *n.*

Chechot, Chechotać, s. Chychot, Chychotać.

Chechotki, -ów, *sf.* Lachen, Kichern *n.*

Chęcić, -cił, -cę, *va. imp.* anmahnen, ermuntern, aufmuntern, Lust machen zu etwas; an sich locken.

Chędogi, -a, -ie, *a.*, Chędoższy, *a. compar.*, Chędogo, *ad.*, Chędożej, *ad. compar.*, Chędoznie, Chędozniej,

ad. compar. sauber, schön, zierlich, geschmückt; chędogi, *geschliffen, verfeinert, cultivirt, gesittet; rein, reinlich; —dogosc, -sci, *sf.* Reinheit, Reinlichkeit *f.*; —dozenie, -ia, *sn.* —dozka, -i, *sf.* Reinigen, Reinkehren, Reinfegen, Säubern *n.*; —dozyc, -zył, -zę, *va. imp.* säubern, reinigen, rein machen; reinputzen, auskehren, ausklopfen; putzen, verzieren, schmücken; — kogo, *Jemanden tüchtig durchhauen, ausprügeln; Jemandem im Spiele alles abgewinnen; — kobietę, **ein Frauenzimmer beschlafen.

Chędozyciel, -a, *sm.* Reiniger, Auskehrer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Reinigerin, Auskehrerin *f.*

Chel, -u, *sm. npr. Geog.* Flecken Hela *n.* (bei Danzig).

Chelbac, -bal, -bam, *va.imp.*, Chelbnąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig) rütteln, schütteln; aufschütteln; chelbac się, *vr. imp.* aufgerührt, aufgeschüttelt oder aufgerüttelt werden; chelba się morze die See tobt; chebla się lódz der Nachen (od. Kahn) wird herumgeschaukelt; chelbanie się zoładka Erbrechung *f.* des Magens.

Chelm, -u, *sm.*, s. Helm; *npr. Geog.* Stadt Chelm *n.* (in Rußland), russisch Kulm *n.*; —lmczyk, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Chelm.

Chelmiński, *a. Geog.* von, aus Kulm; Chelmno, -a, *sm. npr. Geog.* Stadt Kulm *n.* (in Westpreußen).

Chelmski, *a. Geog.* von, aus russisch Chelm.

Chelmża, -y, *sf. npr. Geog.* Stadt Kulmsee *n.* (in Westpreußen); —mzanin, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Kulm, Kulmer *m.* [redigkeit *f.*

Chelpa, -y, *sf.* Prahlerei, Ruhm-

Chelpac, s. Chelbac.

Chelpic się, -pil się, -pię się, *vr. imp.* eitel prahlen, sich rühmen, großthun; —lpiciel, -a, Chelpliwiec, -wca, *sm.* Prahler, Prahlhans, Großthuer, Dickthuer *m.*; —lpicielka, -i, *sf.* Prahlerin *f.*; —lpliwosc, -sci, *sf.* Prahlsucht, Ruhmredigkeit *f.*; —lpiwy, *a.* prahlerisch, großthuerisch, ruhmredig.

Chelszczec, -szczał, -szczę, Chelscic, -scil, -szczę, chelscisz, chelsci, Chelszczyc, -szczyl, -szczę, *vn. imp.*, Chelscic się, *vr. imp.* rauschen, sausen, sprudeln; chelszcze woda das Wasser rauscht; w ulu przed rojeniem taki szum słychac, jak gdy woda burząca chelsci się in einem Bienenstocke ist beim Schwärmen (der Brut) ein solches Geräusch zu hören, als ob wogendes Wasser daherrauschte.

Chelznac, Chelznąc, s. Kielznąc, Kielzac. | Chemia, etc., s. Chymia, etc.

Chept, -u, *sm.* Unkraut; mit Unkraut verwachsenes Dickicht *n.*

Chera, -y, *sf.* Gestöber, Wind und Wetter *n.*, Nässe *f.* mit Wind u. Schnee.

Cherchala, -y, *sm.* Schlaukopf *m.*; —rchel, Chrchel, -u, *sm.* Hinterlist *f.*, Rank, Kunstgriff *m.*

Cherlac, -lał, -lam, *vn. perf.*, Cherlec, -lal, -leję, *vn. imp.* kränkeln, immer kränklich sein; —rlak, s. Charlak.

Chersydra, -y, *sf. Ng.* Art Schlange *f.* (lat. chersydrus).

Cherub, -a, *sm. Kg.* Cherub, Feuer- u. Flammenbote; *himmlischer Wächter *m.*; —rubiczny, *a.* Cherub-, Cherubs-.

Chętka, -i, *sf.* Lüstchen, kleines stilles Verlangen *n.* nach etwas; —tkosc, -sci, *sf.* Bereitwilligkeit, Lust *f.*

Chętliw, Chętliwy, Chętny, *a.*, Chętnie, *ad.* willig u. bereit; chętny do czego geneigt zu etwas; — komu Jemandem geneigt, gewogen; źle chętny, niechętny abgeneigt, ungünstig; chętliwy anreizend, Lust erweckend; chleb rzany smaczny i do jedzenia chętliwy das Roggenbrot ist schmackhaft u. ladet zum Essen ein, macht Lust zum Verzehren desselben; —tliwosc, -sci, *sf.* Wille *m.*, Bereitwilligkeit *f.* zu etw.

Chijena, -y, *sf. Ng.* Hyäne *f.*

Chil, s. Chyl.

Chimera, Chymera, -y, *sf. Myth.* Chimäre *f.*, dreigestaltiges Wunderthier *n.*; *Einbildung *f.*, Hirngespinst *n.*; wunderliche Laune, Grille *f.*; —meronosna, —meropłodna, —merorodna, *a. f.* was die Chimäre erzeugt oder gebracht hat; Chimären erzeugend, sie hervorbringend; —merowac, -owal, -uje, *vn. imp.* Grillen fangen; wunderliche Launen haben; —meryctwo, -a, *sn.* Grillenfängerei *f.*; —meryczka, -i, *sf.* Grillenfängerin *f.*; mit wunderlichen Launen behaftetes Weib *n.*; —meryczność, -sci, *sf.* Hang *m.* zum Grillenfangen, Wunderlichkeit *f.* der Launen; —meryczny, *a.* grillenfängerisch, wunderlich launisch; chimärisch; —meryk, -a, Chimericzek, -czka, *sm.* Grillenfänger *m.*

Chimia, Chymia, -ii, *sf.* Chemie, Scheidekunst *f.*; —miczny, *a.* chemisch; —mik, -a, Chmista, -y, *sm.* Chemiker, Scheidekünstler *m.*

China, -y, *sf.*, Chiny, -ów, *pl. npr. Geog.* Kaiserthum China *n.*; *Hlk.* Chinarinde *f.*; Chinczyk, Chineńczyk, -a, *sm.* Chinese *m.*; Chinka, Chineńka, -i, *sf.* Chinesin *f.*; Chinski, *a.* Chinskie, po Chinsku, *ad.* chinesisch; Chinszczyzna, Chinczyzna, -y, *sf.* Chinesisches *n.*; nationales Wesen *n.* der Chinesen; chinesische Sprache, Sitte *f.*, Geschmack *m.*, *H.* Waaren *f.*

Chiragra, -y, *sf. Hlk.* Handgicht *f.*, Handreißen *n.*; —ragryczny, *a.* handgichtisch; —ragryk, -a, —ragryczek, —czka, *sm.* mit der Handgicht Behafteter *m.*

Chiromancya, -yi, *sf.* Wahrsagerei *f.* aus den Linien der Hand; —romancista, —ronomancista, -y, *sm.* Wahrsager *m.* aus der Hand.

Chirurg, -a, *sm.* Wundarzt *m.*; —rurgia, -ii, *sf.* Wundarzneikunst *f.*; —rurgiczny, *a.* wundärztlich; wundarzneilich; narzędzia chirurgiczne Werkzeuge *n.* zur Wundarzneikunst.

Chlac, Chlapac, chlał, chlam, chlapał, chlapam, *va.imp.*, Chlanąc, -nął, -nęli, -nę, *va.* (1-malig) schlappern (wie der Hund beim Fressen); löffeln; *verschlingen, fressen.

Chlańsko, -a, *sm.* Schlund, Abgrund *m.*; Gdańsko chlansko, Danzig *verschlingt alle Erzeugnisse Polens (d. h. das meiste poln. Getreide ꝛc. geht über Danzig zur See auswärts).

Chlask, Chlast! *int.* klatsch, patsch! (Geräusch beim heftigen Aufrühren des Schlammes ꝛc.); —skac, -skał, -szczę, -stac, -stał, -szczę, *va.* u. *n. imp.*, Chlasnąc, -nął, -nę, *va.u.vn.* (1-malig) im dicken Schlamme oder Kothe herumarbeiten, denselben herumwerfen, sodaß es klatscht; den Koth aufrühren; chlastac się, *vr. imp.* sich im Schlamme, im Kothe herumwälzen; chlastac co etwas mit Schlamm od. Koth beschmieren, beschmutzen.

Chlastawa, -y, *sf. Ng.* Dürrwurz *f.*

Chlèb, -eba, *sm.* Brot *n.*; Chlebin, -a, Chlebiczek, -czka, *sn. dim.* Brötchen *n.*; Laib Brot *n.*; chlèb gruby grobes Brot *n.*; chlèb pszenny Weizenbrot *n.*; biały chlèb Weißbrot; *Frauenzimmer, schönes Geschlecht *n.*; szkoda psu biały chlèb, *der Hund darf nicht allzugut gehalten werden; chlèb domowy Hausbrot *n.*; chlèb suchy trockenes Brot *n.*; o chlebie i wodzie bei Wasser u. Brot; chlèb z masłem Butterbrot *n.*; juz po chlebie z masłem gleich nach dem Frühstücke; miły chlèb das liebe Brot, *die liebe Gottesgabe; chlèb z solą Brot mit Salz; chlèb z solą, byle z dobrą wolą, *Salz u. Brot u. ein freundlich Gesicht stehen für das beste Gericht; proszę na chlèb, *ich bitte, mein Gast zu sein mit meinem einfachen Mahle vorliebzunehmen; chlèb, *Brot *n.*, Nahrung *f.*, Unterhalt, Tisch *m.*, Mittags-, Abendbrot *n.*; *Auskommen *n.*; Habe *f.*, Vermögen *n.*; chlèb się nie rodzi, *ohne Arbeit ist nichts, hat man nichts; u wdowy chlèb gotowy, *bei einer Wittwe kommt man in's volle Brot; złe mięso bez chleba, *Fleisch ohne Brod (*ein Mädchen ohne Brautschatz) taugt nicht; kto dał zęby, da i chlèb do gęby, *der die Zähne gab, wird auch Brot (für den Gaumen, d. h. Mund) geben, *Gott wird schon für Nahrung sorgen; nic po chlebie, kiedy brak zębow, *was hilft das Brot, wenn die Zähne fehlen; chlèba zebrać Brot betteln, *als Bettler leben; jesc czyj chlèb, byc na czyim chlebie, *von Jemandem Brot haben, seinen Unterhalt bei Jemandem haben; kto czyj chlèb je, tego piosnke spiewa, *wessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe; nie z jednego pieca chlèb jadł, er hat nicht blos Brot von Einem Bäcker gegessen, *er hat sich gehörig in der Welt umgesehen; uczy potrzeba, poszukac chleba, *Noth lehrt beten; chlèb marogi, *zu viel Gut macht Uebermuth, *der Hafer sticht das Pferd; chlèb marogi, a nędzi nogi, *Gut macht Muth, u. die Noth schärft den Witz; chlèb łaskawy Gnadenbrot *n.*; chlèb wysłużony (ehemals) königl. Tafelgüter *n.* zur Verbesserung des Unterhaltes verdienter Staatsdiener; chleby zimowe Soldatenbrot *n.* (ehemals Art Kriegssteuer); zimowe chleby, *Kw.* (ehemals) Winterquartiere *n.*; chlèb, *Gewerbe *n.*, Lebensart *f.*; Handwerk *n.*; udał się na lekki chlèb, *er treibt ein leichtes Gewerbe, sucht seinen Unterhalt auf leichte Art zu gewinnen; próżny chlèb, *unnützer Brotesser *m.* [scheln.

Chlebic, -ił, -bie, *vn. imp.* schmei-

Chlebica, -y, *sf.* Laib *m.* Brot, Brot-

Chlebie, -ia, *sn.* Brote *n.* (z. B. Anzahl); —bnica, -y, *sf.* Brotschrank *m.*; —bnik -a, *sm.* Brotbäcker *m.*; —bny, *a.* Brot-, von, aus Brot; chlebny, *brot-, getreidereich.

Chlebochwalstwo, -a, *sn.* Brotverehrung, Brotanbetung *f.*; —bodawca, -y, *sm.* Brotgeber, Brotherr; Ernährer, Wohlthäter, Unterstützer *m.*; —bodawczy, *a.* brotgebend; —bodawczyni, -i, *sf.* Brotgeberin *f.*; —bojad, -a, Chlebojedzca, —bojejca, -y, *sm.* der Jemandes Brot ißt; *starker Brotesser, *Fresser, unnützer Brotesser *m.*; —bo-

kradzca, -y, sm. Brotdieb m.; —bokradzki, a. brotstehlend, brotdiebisch; —bolamanie, -ia, sn. Kg. Brotbrechen n.; —bopiek, -a, sm. Brotbäcker m.; —boprzedawca, -y, sm. Brotverkäufer, Brothändler m.; —borób, -oba, sm. Brotverdiener, Arbeiter m. um Brot; —borobny, a. um's Brot arbeitend; brotverdienend; broterzeugend; —borodny, a. brotzeugend, brotgebend; chleborodne lato brotgebender (getreidereicher) Sommer m.; —bostraw, -a, sm. unnützer Brotesser m.; —botworny, a. brotverschaffend; chlebotworna Ceres, Myth. die Brod (Getreide, Feldfrüchte) erschaffende Göttin Ceres; —bowy, a. von, aus Brot; Brot-, piec chlebowy Brotofen, Backofen m.; chlebowy żolnierz Brotsoldat m. (dem es blos um den Sold zu thun ist); chlebowe drzewo, Ng. indianischer Brotbaum m.

Chleburad, -a, -e, a. brothungrig, brotgierig.

Chłeptać, etc., s. Łeptać, etc.

Chlew, chlewu, Chlewik, -a, sm. dim. Ldw. Viehstall; Schweinestall m. chlewy dla krów Küh-, Rinderställe m.; chlewy owcze Schafställe m.; chlew kozi Ziegenstall m.; chlewik (komorka) dla gęsi Gänsestall m.; chlew zimowy Winterstall m., *warme Stallung f.

Chlewiarnia, -i, sf. Platz m., wo die Schweineställe stehen; —wiarz, -a, sm. Viehstallaufseher, Stallwärter, Stallknecht m.; —wiarka, -i, sf. Viehmagd, Viehwärterin f.

Chlewny, Chlebowy, a. Stall-, Schweinestall-.

Chlip! int. schlurr! schlurr! (Laut beim Schlürfen), —pić, -ił, -ię, va. imp., —pnąć, Chlypnąć, -nał, -nę, va. (1-malig), Chlipać, Chlypać, -pał, -pam, va. imp. schlürfen; chlipać weinend seufzen, schluchzen; chlipanie Schlürfen n.; Seufzer m., Schluchzen, unterdrücktes Weinen n.

Chlisnąć, s. Chlysnąć.

Chłob, -a, sm. Kloben m.

Chłód, chłodu, Chłodek, -dka, sm. dim. Kühle, Frische, Schattenkühle f., Schatten m.; chłodem, chłodkiem im Kühlen, im Schatten; w chłodzie, na chłodzie, w cieniu chłodnym im Kühlen, im kühlenden Schatten; —dne, ad. s. u. Chłodny; —, sn. Hlk. Kühlmittel n., Kühltrank m.; kühlende Arzenei f.; —dnąć, -nął, -nę, vn. (1-malig), Chłodnieć, -nał, -nieję, vn. imp. kühl werden; —dnica, -y, sf., Chłodnik, -a, —dniczek, -czka, sm. dim. kühler Ort m.; *Sommerwohnung f., Sommeraufenthalt m.; chłodnik pleciony z ziół, i t. d. Sommerlaube, Gartenlaube f.; chłodnik, chłodnica Schattengang, Laubengang m.; chłodnik żydowski Lauberhütte f. der Juden; chłodnik Kühlofen m. (in den Glashütten); *kühlendes Getränk n., Erfrischung f.; Sonnenschirm m.; —dnikarz, -a, sm. Verfertiger m. von Gartenlauben, etc.; —dno, ad. kühl; —dność, -ści, sf. Kühle f.; *kühles Wesen n.; —dnowietrzny, a. kühlwindig, kühl vom Winde.

Chłodny, a., —dno, ad. kühl; *fahl, armselig; chłodne, -ego, sn. Hlk. Kühlmittel n., kühlende Arznei f.; chłodny, *kalt, lau; gleichgültig; —dnonośny, a. Kühle, Kühlung bringend.

Chłodowity, a. etwas kühl.

Chłodzić, -ił, -dzę, va. imp. kühlen, Abkühlung bringen, kühl machen; chłodzący kühlend; chłodzenie Kühlung f.; chłodzić, *erquicken, erfrischen, laben; — się, vr. imp., Chłodziec, -dził, -dzieję, vn. imp. kühl werden, sich abkühlen; —dziciel, -a, sm. Kühler, Abkühler m.; —dzicielka, -i, sf. Abkühlerin f.; —dzidło, -a, sn. Fächer m.; —dzący, ppr. u. a. kühlend; —dziuchny, —dziutenki, —dziutki, a., —dziuchno, —dziutenko, —dziutko, ad. recht sehr kühl, überaus frisch.

Chłonąć, -nął, -nę, va. (1-malig) in sich schlucken, schlingen, verschlingen, einschlucken.

Chłop, -a, sm. Bauer, Bauersmann m. (geringschätzig); *Bauernkerl, grober Flegel; Unadliger; Mann m. (hinsichtlich der Körpergröße); na chłop Mannesgröße, so groß wie ein Mann; chłop z chłopem Mann gegen Mann; na chłopa mannshoch; słuszny chłop, łepski chłop, *ein ganzer Kerl, ein braver Kerl (nicht verächtlich gemeint); chłop Mensch; (als Fürwort) man; —pać, -pał, -pam, va. imp.: — komu Jemanden „Bauernkerl" schelten oder schimpfen; gdy Ewa kądziel przędła, Adam ziemię kopał, Kto tam był szlachcic w ten czas, I kto komu chłopał? da Adam grub u. Eva spann, wer (wo) war denn da der Edelmann? — paczek, -czka, sm. kleiner Junge m.; Ng. Flöhkraut n.; —pak, -a, sm. Junge, erwachsener junger Kerl m.; poczciwy chłopak ein ehrlicher Junge.

Chłopcowy, a. Jungen-; —pczyk, -a, sm. kleiner Junge m.; —pczyna, -y, Chłopczynka, -i, sm. dim. ein lieber Junge; guter armer Junge m.; —pczysko, -a, sm. derber Junge; ungeschliffener, roher Bube m.; —peczek, -peczka, sm. dim. Kerlchen, Jüngelchen, Bübchen n.; —pek, -pka, sm. junger Bauer; armer Bauer, armer Landm.; Bäuerchen, Bäuerlein n.

Chłopi, -ia, -ie, a. männlich; —pianka, -i, sf. Bauerntochter; Bäuerin f.; —piaszek, -szka, sm. Knabe m., Knäblein n.; —piątko, —piąteczko, -a, sn. dim. Jüngelchen, herziges Büblein, allerliebstes Bübchen n.; —pię, -ęcia, sn. u. m. Bürschchen, Büblein n.; chłopię dworskie Hofpage, Edelknabe m.; chłopię Bauernsohn m.; —piec, -pca, sm. Bursche, junger Mensch m. bis gegen das 20. Jahr; —do usługi Aufwartebursche m.; — na rzemieśle, na terminie Lehrbursche, Lehrjunge m.; — do bótów Stiefelknecht m.; gewisses gewöhnliches Kartenspiel n.

Chłopieć, -piał, -pieję, vn. imp. zum Bauer (d. h. roh, grob 2c.) werden, verbauern.

Chłopięctwo, -a, sn. Knabenalter; Knabenjahre n.; —pięcina, -y, sf. dim. Knäblein, Knäbchen n.; —pięcy, a. Knaben-, Jugend-, jung; —pina, -y, Chłopinka, -i, sm. dim. armer Bauer m.; —pini, -i, sf. Bäuerin f.; —pisko, Chłopsko, Chłopiszcze, -a, sn. grober ungeschlachter Bauer, **Bauernflätz m.

Chłopka, -i, sf. Bäuerin f.

Chłopobyk, -a, Chłopobykowiec, -wca, sm. Myth. Minotaur (halb Mann halb Stier), Stiermensch m.

Chłopodur, -a, sm. Mannstollheit; Weibstollheit f.; —podurny, a. mannstoll; weibstoll.

Chłopogier, Chłopoogier, -a, Chłopokoń, -nia, —pokoniec, -nca, —poszkapiec, -pca, sm. Myth. Centaur, Kentauros, Pferdemensch m.

Chłopowic, -a, sm. Bauernsohn; *Unadliger; Mensch m. von niedrigem Herkommen; —pówna, -y, sf. Bauerntochter f.

Chłopski, a. Bauern-, bäurisch; —skie, —sko, ad. bäurisch, auf bäurische Art; Manns-, Männer-, männlich; —pstwo, -a, sn. Bauern m.pl., Bauernschaft f.; Bauernstand m.; bäurisches Wesen n., bäurische Sitten f.

Chłoptas, -a, sm. Bauernkerl; Kerl m.

Chłosta, -y, sf. Hiebe, Schläge, Prügel m.; *erlittene Niederlage f., Unglück n., Strafe f., Streiche m.

Chłoscić, -ścił, -szczę, —stać, -ał, -am, va. imp. schlagen, hauen, durchprügeln; peitschen; zusetzen; zu Boden schlagen; eine Niederlage beibringen.

Chluba, -y, sf. Prahlerei f.; Großthun n., Ruhmredigkeit; Ehre f., Ruhm, Stolz m.; —bca, -y, Chlubiciel, Chlubnik, -a, Chlubiś, -sia, sm. dim. Prahler, Großthuer m., Großmaul n.; chlubski, -iego, sm. s. Samochlubski.

Chlubić się, -bił się, -bię się, vn. imp. prahlen, großthun mit etwas.

Chlubliwość, Chlubność, -ści, sf. Ruhmredigkeit, Prahlsucht, Großthuerei f.; —bliwy, Chlubny, Chluby, a. prahlerisch, ruhmredig, großthuerisch; chlubny, *ehrenhaft, schmeichelhaft für Jemanden. [Stolz m.

Chłucha, -y, sf. Ruhm m., Ehre f.;

Chłupaczki, -ów, sm. pl. Ng. Waldkümmel m.

Chłupaty, a. haarig, rauch.

Chłupić, -pił, -pię, va. imp. rütteln, schütteln, aufrühren.

Chłupotać, -potał, -pocę, va. imp. knurren (im Bauche); rumpeln; —potanie, -ia, sn. Geknurre, Gerumpel n.

Chlust, int. patsch! (Schall eines Hiebes od. Schlages); platsch! (Geräusch beim plötzlichen Ausgießen); chlustem, ad. hervorströmend, in Strömen.

Chlusta, -y, sf. Spießgerte, Ruthe f.

Chlustać, -ał, -am, va. imp., Chlustnąć, Chlusnąć, -nął, -nę, va. (1-malig) mit Geräusch spritzen, bespritzen; gießen; chlustać sobą i tam i sam sich hin u. her beugen; chlustać einen Hieb, Schlag, Schmiß versetzen; schmeißen; peitschen; chlustał, chlustał, aż konik ustał, strugał, strugał aż przestrugał, machał, machał, aż się zmachał, *er hat die Sache übertrieben, er ist zu weit gegangen; —stacz, -a, sm. Peitscher m.; —stawa, s. Chlastawa.

Chlypać, s. Chlipać, Chlipnąć.

Chlysnąć, Chlisnąć, -nął, -nę, va. (1-malig), Chlystać, -ał, -am, va. imp. in großen Zügen einschlürfen; —stek, -stka, sm. armer Schlucker; unbedeutender Mensch m. [s. Chmura.

Chmara, -y, sf. Menge, Vielheit f.;

Chmiel, -u, Chmielik, -a, sm. dim. Ng. Hopfen m.; — obierać, zbierać Hopfen sammeln od. lesen; Rw. Hopfensteuer, Hopfenabgabe f.; chmielu narobić Wirrwarr anrichten, Verwirrung veranlassen; chmiel, *Bier n.; —larz, -a, sm. Hopfensammler m.; —larka, -i, sf. Hopfensammlerin f.

Chmielić, -lił, -lę, va. imp. mit Hopfen anmachen (Bier), den Hopfen geben; —lina, -y, Chmielinka, -i, sf. dim. Hopfenranke f.; chmielina winna

Weinranke *f.*; —linowy, *a.* rankend, Ranken habend wie der Hopfen; —lisko, -a, *sn.* Hopfengarten, -Berg, -Platz *m.*; Chmielnicki, -iego, *sm. npr.* Chmielnicki *m.* (ungefähr deutsch: Höpfner); *Hopfen; *Bier; **Rausch *m.*

Chmielny, *a.* mit Hopfen angemacht, Hopfen-; *bitter, unangenehm; —lowy, *a.* Hopfen-, von Hopfen.

Chmura, Chmara, -y, Chmurka, Chmureczka, -i, *sf.* finstere Regenwolke *f.*; z małej chmury wielki deszcz, *kleine Ursachen, große Wirkungen; chmura dymowa *Ntl.* Rauchwolke *f.*; chmura czego große dichte Menge *f.* von etwas, Wolke (z. B. Staub, Mücken etc.); chmura, *Verfinsterung, finstre Wolke *f.*; *Flecken, Fehler *m.*; *Wolken *f.* auf der Stirne, finstre Miene, Düsterheit *f.*

Chmurac, s. Chmurzyc.

Chmurawa, -y, *sf.* Gewölk *n.*; —rawy, *a.* wolkig, gewölkt.

Chmureczka, Chmurka, *dim.* v. Chmura, s. d.

Chmurliwy, Chmurny, *a.*, —liwie, —rno, *ad.* bewölkt, umwölkt; voll Regenwolken; Regen-, regnicht; *finster, sauer.

Chmurnomglisty, *a.* voll Nebel und Gewölk, nebelig u. umwölkt; —rnooki, *a.* finsterblickend; —rnosc, -ści, *sf.* dickes, dichtes, finstres Gewölk *n.*

Chmurorod, -a, —rorodziec, -dźca, *sm.* Wolkensohn, Wolkenerzeugter *m.*; —rotyczny, *a.* wolkenberührend; —rowladzca, -y, *sm.* Wolkenbeherrscher *m.*

Chmurzyc, -rzył, -rzę, *va. imp.* wölken, bewölken, mit trüben Wolken umziehen; — się, *vr. imp.* sich umwölken; chmurzy się w kraju, *es wird in einem Lande unruhig, es fängt an zu spuken; chmurzy się z daleka wojsko, *von ferne zeigt sich ein Heer gleich einer dunkeln Wolke; chmurzą się góry die Berge dampfen, rauchen (vom Nebel, von Dünsten); chmurzy mu się z głowy, *der Kopf dampft ihm (von Trunkenheit); chmurzy mu się w głowie, *in seinem Kopfe sieht's finster aus; chmurzyc się na kogo, *Jemandem ein finsteres Gesicht machen; —rzyca, -y, *sf.* schrecklich finstere, dichte Regenwolke *f.*

Chmyza, -y, *sf.* kleines unansehnliches Pferd *n.*

Chnet, Hnet, s. Wnet. | Chob, s. Chop.

Chobot, Czobot, -a, *sm. Myth.* geflügelte Stiefel *m.* des Götterboten Hermes od. Mercur; **Stiefel *m.*; Art weiter Beinkleider *n.*; *Ng.* wilde Erbse *f.*

Chobotac, -obotał, -oboczę, *vn. imp.* trappen, stapfen, trappsen, polternd einherstampfen.

Chobry, s. Chrobry.

Choc! Hoc! *int.* juch! (Freudenausruf beim Tanzen).

Choc, *ad.* wenigstens; —, Chocie, Chocia, Chociaj, Chociaz, *conj.* obgleich; choc, chocby wenn auch, wenngleich; choc — choc sowohl — als auch; choc — abo nie es sei nun — oder nicht; er mag nun — oder nicht; chociaj stanie pozwany albo nie stanie er mag sich stellen oder nicht.

Chochla, -i, *sf.* Pflock *m.* am Zugnetz.

Chochoł, -a, *sm.* Kogel *m.*, kugelförmige Erhöhung *f.*; abgestumpfter Kegel; Gipfel *m.* eines Berges; —cholaty, —cholasty, —cholisty, —cholowaty, *a.*, —to, *ad.* wie ein Kogel; kolbig, stumpfspitz; —cholic, -lił, -lę, *va. imp.* kugelig machen, kegelartig abstumpfen; bauschig machen.

Chochuł, -a, *sm. Ng.* Rüsselmaus *f.*

Chocim, -a, *sm. npr. Geog.* türkische Festung Chocim *n.*; —cimianin, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Chocim; —cimianka -i, *sf.* Einwohnerin *f.* v. Chocim; —cimski, *a.* von, aus Chocim.

Chód, chodu, *sm.* Gang *m.*; Gehen *n.*; Kraft *f.* zum Gehen; Gang *m.* (Ort); dni kilka chodu einige Tagereisen *f.*

Chodak, -a, Chodaczek, -czka, *sm.* Geher, Fußgänger *m.*; chodaki, -ów, *pl.* Schuhe *m.* von ungegerbten Häuten, die sich der poln. Bauer selbst zusammennäht; Bastschuhe, Bauernschuhe *m.*; chodaczki dziecinne, *Hlk.* Kniestreifen *m.* (an die krummen Kniee schwächlicher kleiner Kinder zu binden); chodak, *Bauernkerl, plumper, gemeiner Mensch *m.*; chodaki, *pl.* Stelzen *f.*; Bauernschuhe, Bastschuhe *m.*

Chodkiewicz, -a, *sm. npr.* Chodkiewicz *m.*, berühmter poln. Heerführer; gewisses poln. Wappen.

Chodnik, -u, *sm.* Weg, Pfad, Fußsteig; Garten-, Laubengang *m.*, Allee *f.*; *Bk.* Säulengang; *Kw.* bedeckter Gang *m.* der Minirer.

Chodny, *a.* gehend.

Chodowac, s. Hodowac; —dowanie, -ia, *sn.* Erziehung *f.*

Chodowy, *a.* Gang-, das Gehen betreffend.

Chodulka, -y, *sf.*: —dziecinna Gängelwagen *n.*, in welchem die Kinder das Gehen erlernen.

Chodząc, *Gerund.* v. Chodzic; gehend; —dzący, *ppr.* u. *a.* gehend.

Chodzenie, -a, *sn.* Gehen, Ergehen *n.*; Gang *m.*, s. a. Chodzic.

Chodzic, -dził, -dzę, *vn. imp.*, Chodziwac, -wał, -wam, *vn.* (1-malig), gehen, anhaltend gehen; in Einem fortgehen; zu gehen pflegen; chodzic z zadartym nosem, *die Nase hochtragen, sich hochmüthig geberden; chodzi często (na przechód), *er hat den Durchfall; chodzic i tam i sam, *sich ergehen, herumgehen, spazierengehen; herumlaufen, sich herumtreiben; chodzic po niebie, *schwärmen; chodzic do kogo zu Jemandem kommen; chodzic, *wandeln, sich moralisch (gut od. schlecht) verhalten; herumgehen, herumlaufen, sich herumtreiben; gehen zu besuchen, frequentiren; ojcowie nasi do szkół razem chodzili unsere Väter sind mit einander in die Schule gegangen; w szkołach będąc na teologią chodził auf der Universität besuchte er theologische Collegien; chodzi co po czym es folgt Eins aus dem Andern; chodzic z kim mit Jemandem umgehen; dziecmi chodzic mit einem Kinde schwanger gehen; krowa bydlem chodząca, *Ldw.* trächtige Kuh *f.*; chodzic z czym sich mit etwas vertragen, zugleich neben oder mit etwas bestehen können; einander nicht ausschließen; chodzic oddzielne, niejednakowo chodzic seinen eigenen Weg gehen; chodzi o co es handelt sich um etwas; w tym gardło chodzi hierbei, hierin geht's um den Hals (gilt es das Leben); chodzic gehen, sich kleiden, sich tragen; chodzic za łby, *sich bei den Köpfen kriegen, handgemein werden; chodzic z kim w odpowiedzi mit Jemand einen Wortstreit führen; chodzic za kim hinter Jemd. nachfolgen, hinter ihm hergehen; — za czym hinter etwas hersein, etwas betreiben; chodzic nad trzodą pilnując die Heerde weiden, hütend neben ihr hergehen; chodzic koło czego sich womit befassen, beschäftigen; chodzic koło siebie, *auf seinen Nutzen bedacht sein; chodzic w co zu etwas schreiten, zu etwas greifen; po czemu chodzi? wie theuer? wie viel ist werth? po tych pieniądzach chodzi es kostet so u. so viel (Geld); —dzenie, -ia, *sn.* Gehen *n.*; Gang *m.*; chodzenie bosami nogami Barfußgehen *n.*; Laubengang, Weg *m.* zum Begehen, Allee *f.*; — na okręcie, *Sw.* Verdeck *n.* auf dem Schiffe; —dziciel, -a, *sm.* Fußgänger *m.*; —dzicielka, -i, *sf.* Fußgängerin *f.*; —dziny, -in, *sf. pl.* Gehen *n.*, Gang *m.*; —dzisty, *a.* gangbar, wo man gut gehen kann; zum Gehen eingerichtet; koło chodziste Tretrad *n.*; —dziwac, -wał, -wam, *vn. frequ.* öfters gehen, zu gehen pflegen; —dziwy, *a.* von gutem Gange, gut gehend oder laufend.

Choica, -y, *sf. Ng.* Fichte *f.*; s. a. Sosna.

Choja, -ii, Choina, -y, Choinka, Chojka, -i, *sf. dim. Ng.* Kienbaum *m.* (Art Fichte); choina, choinka junge Fichten *f.*, Fichtenwald *m.*, Fichtengehölz, Fichtenreis *n.*; Fichtenwipfel; Fichtenstrauch *m.* zur Reinigung der Kamine u. Schornsteine; choina, *Bierzeichen, Schenkhauszeichen *n.*; choinka klasztorna, *Ng.* Sebenbaum *m.*; —inny, Choinowy, *a.* Fichten-.

Chojda, s. Hejda. | Chojny, s. Hojny. | Chozy, s. Hozy. | Cholebac, etc., s. Kolebac, etc. | Cholera, Cholerycny, Choleryk, s. Kolera, etc.

Cholewa, -y, Cholewka, -i, *sf. dim.* Stiefelschaft *m.*; Glasblase *f.*, woraus die Glastafeln geschnitten werden; gęba u niego jak cholewa, *er säuft einen gehörigen Stiefel; er säuft wie ein Bürstenbinder; cholewy, cholewki smalic, albo palic do której, *Einer nachlaufen, um ein Frauenzimmer sich bemühen, ihr den Hof machen; Cholewa, gewisses poln. Wappen.

Cholodziec, -dzca, *sm. Kk.* kühlendes Gericht *n.* von Mangoldblättern.

Chomąto, -a, *sn.*, Chomąt, -a, *sm.* Kummet; Kummetzeug, Pferdezeug *n.*; jak w chomącie, *wie im Joche, wie eingespannt und angekettet; chodzi jak w chomądzie, *er geht sehr steifleinwanden einher; nie do chomąta, *er taugt nicht zu schwerer Arbeit; Chomąto, gewisses poln. Wappen; —mątnik, -a, *sm.* Kummetmacher *m.*; —mątny, —mątowy, *a.* Kummet-; poduszka chomątna Kummetkissen *n.*

Chomik, -a, *sm. Ng.* Hamster *m.*

Chomle, *sf. pl.* gewisser Theil *m.* weiblichen Putzes.

Chomolec, Chomólec, Chomulec, -lca, *sm* Stander *m.* des Zuggarns.

Chomos, -a, *sm. H.* Farinzucker *m.*

Chonom, -a, *sm.* gewisse Farbe *f.*

Chop! Chob! *int.* puff! pautz! (Schall bei einem heftigen Schlage).

Chopac, -pał, -pam, *va. imp.*, Chopnąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig) ganz unversehens einen gewaltigen Hieb oder Schlag versetzen; chopnął go w gębę er gab ihm Eins auf's Maul; puffen, schmeißen; aufspringen u. hinten ausschlagen (Pferde); *eiligst wohin springen od. laufen; *antreiben, anspornen.

Chor, s. Chory.

Chor, choru, Kor, -u, *sm.* Chor *m.*

in der Kirche, Platz m. für die Chorsänger; Chorsänger, Chorspieler, Chor m.; na dwa chóry spiewanie Wechselgesang, Chor m. zweier Sängerabtheilungen; chór u mnichów Chor m. der Mönche; po chóry wynosić, *himmelhoch erheben, lobpreisen; chór, *Rang m., Reihe, Stufe f.; niższego chóru, *gemein, ganz gewöhnlich, von gewöhnlichem Schlage.

Chorągiew, -gwi, Chorągiewka, -i, sf. dim. Fahne f.; pod chorągwiami stanąc, Kw. sich zur Fahne stellen; chorągiew rozwijac, Kw. die Fahne fliegen (wehen) lassen; — zwijac, Kw. die Soldaten abdanken; — rozciągac, Kw. werben; chorągwi (do chorągwi) przysiądz, Kw. zur Fahne schwören; pod chorągwią służyc, Kw. Kriegsdienste thun; chorągiew opuscic, Kw. die Fahne verlassen, ausreißen, desertiren; zbieg z pod chorągwi, Kw. Fahnenflüchtiger, Ausreißer m.; białą chorągiew z miasta wywiesic, Kw. die weiße Fahne aushängen, sich ergeben; chorągiew, *Kw. Compagnie; Escadron f.; — koscielna Kirchenfahne f.: chorągwie brackie, Kg. Fahnen f. der (geistl.) Brüderschaften; chorągiew okrętowa, Sw. Schiffsflagge f.; chorągiewka na dachu Dach-, Wetterfahne f.; chorągiewka u pióra Fahne f. an einem Federkiele; chorągiewką zwinąc, *Reißaus nehmen, *durchbrennen; —rągiewkowy, a. Fähnleins-, Fähnchen-; mit kleinen Fahnen versehen (Lanzen ɹc.); —rągiewny, Chorągwiany, Chorągwiewkowy, a. Fahnen-, zur Fahne gehörig; szlachta chorągiewna, Kw. Gsch. Fahnenadel m. (in Polen, Ungarn ɹc.), der bei allgemeinem Aufgebot zu den Fahnen seiner Wojewodschaft stoßen mußte; panowie chorągiewni, Kw. Fahnlehnsmänner m.; ludzie chorągiewni, Kw. Fahnensoldaten m.

Choral, Koral, -u, sm. Tk. Choral m.; —ralista, Chórzysta, -y, sm. Chorist; Chorsänger m.; —ralny, Koralny, a. Choral-; spiew choralny, Tk. Choralgesang m.; spiewak choralny Choralsänger m.

Chorążanka, -i, sf. Fähndrichstochter f.; —rąztwo, —ręztwo, —rązostwo, -a, sn. Kw. Standarte f.; Fähndrichsstelle f.; der Fähndrich mit seiner Frau; —rąży, -ego, sm., pl. —zowie, Kw. Fähndrich; Stw. Fahnenträger m. (ehemals hoher polnischer Beamter); —rążyc, -a, sm. Sohn m. des Fähndrichs; —rążyna, -y, sf. Fahnenträgerin; Frau f. des Fahnenträgers.

Chórek, Chorek, -rka, sm. dim. kleiner Chor m.

Chorkawy, s. Chrachać.

Chorlak, Chorlak, -a, sm. Kränkelnder, kränklicher Mensch m.

Chórny, a. Chor-.

Choro, ad. krank; — się miec krank sein; choro się mam ich bin sehr krank; —roba, -y, —robka, -i, sf. dim. Krankheit f.; — sądowna, Rw. legale Krankheit f., die das Ausbleiben vor Gericht entschuldigt; — odmiana, Hlk. Krisis f. der Krankheit; choroby przybywanie, Hlk. Krankheitsanfall m.; Krankheitssymptom n.; choroba żołnierska, *Kanonenfieber n.; bodaj go choroba! hol' ihn der Henker! idź do choroby! geh' zum Henker! wielka choroba, Hlk. Epilepsie, fallende Sucht f.; panska choroba ubogiego zdrowie, *eine kleine Unpäßlichkeit achtet der Arme nicht; —! *int. Henker, schwere Noth, Teufel! —robliwość, -ści, sf. Krankheitsstand, Krankheitszustand m.; —robliwy, a. Krankheits-; być w stanie chorobliwym krank sein, kränkeln; *geisteskrank sein; —robsko, -a, sn. leidige häßliche Krankheit f.; —robny, a. Krankheits-; kränklich.

Chorografia, -ii, sf. Landesbeschreibung f.; —rograficzny, a. die Landesbeschreibung betreffend.

Chorosc, -sci, sf. Kränklichkeit f.

Chorosłodzenny, a. Hlk. milzsüchtig, milzkrank.

Chorosz, Choroszy, a. schön, artig; chorosz, -a, sm. Ng. Art Pilz m. (lat. boletus ramosissimus).

Chorować, -owal, -uje, vn. imp. krank sein, kranken; — na głowę nicht richtig im Kopfe sein, einen Sparren haben; — na pana, *den großen Herrn spielen; —rowitość, -ści, sf. Kränklichkeit f.; —rowity, a. kränklich; —rownia, -i, sf. Krankenzimmer n., Krankenstube f.

Chórowy, a. Chor-; spiewak chórowy, Tk. Chorsänger m.

Chory, Chor, -a, -e, a., Choro, ad. krank; —, -ego, sm. Kranker, Patient m.; chorych opatrowanie Krankenpflege f.; chora, -y, sf. Kranke, Patientin f.; jak się ma nasza chora? wie geht's mit unserer Patientin?

Chorzec, -rzał, -rzeję, vn. imp. erkranken, krank werden.

Chorzuchny, -rzutki, a., —chno, —tko, ad. recht sehr krank sein.

Chórzysta, s. Choralista.

Chost, -a, Chostek, Chosztek, -tka, Choszysko, -a, sm. liederlicher Mensch m.

Chow, Chów, chowu, sm. Zucht, Auferziehung f.; — bydła, Ldw. Viehzüchtung f.

Chowa, -y, sf. Unterhalt m., Nahrung f.

Chować, -ał, -wa, va. imp. verwahren, aufbewahren; zboże — das Getreide liegen lassen, nicht verkaufen; owoc do chowania Obst n. zum Aufbewahren; chować kogo od czego Jemanden vor etwas bewahren, behüten; chowaj Boże! Gott bewahre! Gott soll behüten! — się, vr. sich verbergen, sich verstecken; chowany Versteckspiel n.; grać chowanego Versteckens spielen; chować gości Fremde beherbergen, einen Gasthof halten; chować kogo u siebie bei sich behalten, in seinem Hause haben; chować dwór einen Hofstaat halten; Dienerschaft, Gesinde halten; zwierz chowany zahm gemachtes, im Hause gehaltenes Thier n.; chować, *nähren, erhalten, erziehen; chować się erzogen werden; ryby, ptaki dobrze się tu chowaią Fische, Vögel kommen hier gut fort; chować, Ldw. bespringen, beschälen, belegen (Pferde, Rinder ɹc.); chować się, *sich fleischlich vermischen; chować wiarę, zakon Treu und Glauben, das Gesetz halten; — gniew seinen Zorn an-, zurückhalten; chować się sich in sittlicher Beziehung verhalten; chować kogo jakos Jemanden auf eine gewisse Art behandeln; — się dobrze z kim mit Jemandem in gutem Vernehmen stehen; chować aufschieben; — umarłego einen Todten begraben; —wacieł, Chowacz, -a, sm. Bewahrer; Beobachter m.; — dzieci Erzieher m.; —wacielka, -i, sf. Be-, Verwahrerin; Beobachterin; Erzieherin f.; —walny, a. aufbewahrbar, haltbar; —wanie, -ia, sn. Be-, Verwahren, Aufbewahren; Verstecken; Behüten; Beobachten n.; Unterhalt m.; Erziehen, Großziehen n.; —wanica, -y, sf. (weiblicher Zögling) Pflegetochter f.; —waniec, -nca, sm. Zögling; Pflegesohn m.; —wany, pp. u. a. bewahrt, verwahrt; versteckt; erzogen; s. Chować; —, -ego, sm. Blindekuh f.; grać w chowanego Blindekuh spielen.

Chowierać, -rał, -ram, va. imp. hin- u. herbewegen, schaukeln.

Chowiorek, -rka, sm. Ldw. unfruchtbare, körnerlose Getreidegarbe f., die blos zu Strohdächern benutzt werden kann.

Chrabry, s. Chrobry.

Chrabąszcz, s. Chrząszcz.

Chrabust, -u, sm. Ng. Wiesenkohl, wilder Safflor m., Wiesendistel f.

Chrachać, Charchać, Charkać, -ał, -a, Chraczeć, Charczeć, -ał, -eję, vn. imp., Charkotać, Churkotać, -otał, -ocę, Chrachnąć, Charknąć, -nął, -nę, vn. (1-malig) sich räuspern, aufhusten, um auszuspucken; churkotanie po brzuchu Knurren n. im Bauche; chrachać gurgeln; charkanie Gurgeln; Wasser n. zum Gurgeln; —chała, Charkała, -y, sm. Ng. Mensch m., der sich oft räuspert.

Chrachanie, -ia, sn. Räuspern; Gurgeln; Gurgelwasser n.

Chrakotliwy, Charkotliwy, Charkawy, Harkawy, Horkawy, a., -wie, -wo, ad. räuspernd, röchelnd.

Chramać, s. Chromać; —manie, -ia, sn. Hinken n.

Chrap, -u, sm., Chrapka, -i, sf. dim. geheimer Aerger, Groll m.; Geog. Ldw. Bruchgrund, Bruch, Morast m. mit Gesträuch bewachsen.

Chrap, -a, Chrapała, -y, sm. Schnarcher m.; nieznośny — unerträglicher Schnarcher m.; —paczka, Chrapałka, -i, sf. Schnarcherin f.; —pać, -pał, -pa, Chrapić, Chrapocić, -ił, -i, vn. imp., Chrapnąć, -nął, -nę, vn. (1-malig) schnarchen im Schlafe; rauhe, unreine, heisere Töne von sich geben; röcheln, räuspernd athmen; heiser reden; chrapanie Schnarchen, Geschnarche n.; chrakanie, chrapienie smiertelne, Röcheln n. des Sterbenden; chrapać się, vr. imp., chrapnąć się, vr. (1-malig), chrapocić się, vr. imp. klimmen, klettern, sich mit Mühe durch Gesträuch, Sümpfe ɹc. hindurcharbeiten; *wornach streben, ringen, trachten, hinarbeiten.

Chrapęć, Chrapęcina, s. Chrapowina.

Chrapek, -pka, sm. Heiserer, Mensch m., der heiser ist; Räusperer m.; einer, der sich räuspert; *Zungendrescher m.

Chrapiak, -a, sm. Ng. Schnurrvogel m. (lat. pogonias).

Chrapiec, Chrypiec, Chrzypiec, -iał, -ieję, vn. imp. heiser sein, heiser werden.

Chrapięcina, s. Chrapot, etc.

Chrapina, s. Chrapowina.

Chrapka, Chrypka, -i, Chrapliwość, Chrzypliwość, -ści, sf. Heiserkeit f.; *heimlicher Groll m.; chrapkę na kogo mieć, *einen kleinen Groll auf Jemand haben.

Chrapliwy, Chrypliwy, Chrapotliwy, Chrzypliwy, Chrapowaty, a., —wie, -wo, -wato, ad. rauh tönend, röchelnd, schnarchend, schnarrend; schmet-

ternd ; trąba chrapliwa die schmetternde Trompete. [Schnarchen *n.*

Chrapnięcie, -ia, *sn.* plötzliches

Chrapowaty, etc., s. u. Chrapliwy, etc.

Chrapocic, s. Chrapac.

Chrapot, -u, Chrapota, Hrapota, Chrypota, -y, *sf.* Schnarren, Röcheln *n.*, Heiserkeit *f.* ; —potliwy, s. Chrapliwy ; —powina, Chrapina, Charpina, Chrapęcina, Charpęcina, -y, Charpęc, -ci, *sf.* Dickicht *n.* auf feuchtem Boden, Bruchland *n.*, Bruch *m.*, wildes Gehölz u. Gesträuch *n.* in morastigen Gegenden.

Chrest, s. Chrzest ; Krzyz. | Chrizmo, Chrizmowac, s. Chrzyżmo, etc. | Christianin, s. Chrzescianin. | Christus, s. Chrystus.

Chrobactwo, Chrowaczek, Chrobak, Chrobaczywy, s. Robak, etc.

Chrobot, -u, *sm.*, Chrobotanie, -ia, *sn.* Gerassel, Geprassel ; Gekrach *n.* ; —botac, -otał, -ota, *vn. imp.*, Chrobotac, -otał, -oce, *vn. imp.* rasseln, prasseln, poltern ; dom chroboce das Haus kracht ; —botac się, *vr.* sich herum stoßen, drehen, herumkugeln ; —botek, -tka, *sm. Ng.* (flechtenartige Pflanze) Becherflechte *f.* ; —botacz, -a, *sm.* der rauscht, rasselt, poltert ; Polterer *m.*; —botliwy, Chrobotny, *a.* rauschend, rasselnd, prasselnd.

Chrobry, Chrabry, Chobry, Chabry, *a.* wacker, brav, kühn, tapfer.

Chrom, s. Chromy.

Chromac, Chramac, -mał, -mam, od. -mię, Chromiec, Chramiec, -iał, -ie, *vn. imp.* hinken, lahm gehen, lahm sein ; podobienstwo to chramie, *dieses Gleichniß, dieser Vergleich hinkt, paßt nicht recht ; sprawa ta chramie, *es hapert, es hinkt mit der Sache ; chramac, *nicht feststehen, schwanken ; sprawa ta chramie die Sache geht schief ; chromac na czym woran Schaden leiden, an etwas verlieren ; — na powinności nicht immer und nicht ganz seine Pflicht thun ; —wanie, -ia, *sn.* Hinken *n.*, hinkender Gang *m.*

Chromatyczny, *a. Tk.* chromatisch, in verschiedenen halben Tonen auf- oder absteigend. [haus *n.*

Chromina, -y, *sf.* Hütte *f.*, Bauern-

Chromo, *ad.* hinkend, lahm ; —monogi, *a.* lahmfüßig, lahmbeinig ; —mosc, -sci, *sf.* Lahmheit *f.*; —mota, -y, *sf.* Hinken, Lahmgehen, Lahmsein ; —motny, *a.* lähmend, lahm machend ; —mourodzony, *a.* lahm geboren ; —mowidz, -a, *sm.* sehender Lahmer *m.*; chromy, chrom, *a.* hinkend, lahm, *langsam ; chromego czekac trzeba, *der hinkende Bote kommt nach ; *Vorsicht kann nichts schaden ; bedenke das Ende ; chromy gelähmt, lahm, verstümmelt ; *schwankend, schwach, unzuverlässig ; na zdrowym koniu do targu, na chromym do domu, *ein schlechter Tausch.

Chronić, -ił, -i, *va. imp.* (mit *Genitiv*) bewahren, verwahren, schützen ; — kogo Jemanden bei sich verwahren, verstecken ; — się, *vr.* sich vor etwas hüten, in Acht nehmen, etwas meiden, fliehen ; chronienie się In-Acht-Nehmen *n.*, Vorsicht *f.* ; chronic się gdzie sich wohin flüchten, seine Zuflucht wohin nehmen ; sich verbergen ; —niciel, -a, *sm.* Behüter, Bewahrer, Beschützer *m.*, der eine Zuflucht gewährt ; —nicielka, -i, *sf.* Behüterin, Beschützerin *f.*

Chroniczny, *a.*, -nie, *ad.* Zeit-, an eine Zeit gebunden ; *Hlk.* chronisch.

Chronienie, -ia, *sn.* Vermeidung *f.*

Chronika, s. Kronika.

Chronka, -i, *sf.* jeder Zufluchtsort, Schlupfwinkel ; *Schutz *m.* ; Decke ; Hütte ; Bedeckung *f.*, Ueberzug *m.*

Chronograf, Chronolog, -a, *sm.* Zeitrechner *m.*; —nologia, -ii, *sf.* Zeitrechnung *f.*; —nologiczny, *a.*, —nologicznie, *ad.* die Zeitrechnung, die Reihenfolge der Zeit nach betreffend ; —nometr, -u, *sm.* Chronometer *m.*, Seeuhr *f.*; Zeit- oder Taktmesser *m.*; —metrya, -yi, *sf. Tk.* Zeit- oder Taktmessung *f.* ; —metryczny, *a.* die Zeit- od. Taktmessung betreffend ; dgl. Werkzeuge betreffend.

Chropawic, Chropowacic, -cił, -ci, *va. imp.* holperig, uneben, höckerig machen ; —pawiec, Chropiec, Chropowaciec, -ciał, -cieje, *vn. imp.* holperig, uneben werden, zusammenschrumpfen ; —pawosc, Chropowatosc, -sci, *sf.* Holperigkeit, Höckerigkeit, Rauhheit, Unebenheit *f.* ; —pawy, Chropowaty, *a.*, -wo, -wato, *ad.* holperig, höckerig, uneben, rauh ; chropawych obyczajów von rauhen Sitten ; —potac, s. Chrobotac ; —powacina, Chropowacizna, -y, *sf.* Holperiges, Höckeriges, Unebenes *n.* ; holperige, höckerige Stelle *f.*; —powiec, -wca, *sm. Ng.* Art Muschel *f.* (lat. parthenope).

Chrosciany, Chrusciany, *a.* von Reisig, von Strauch, Strauch- ; —sciasty, *a.* voll Reiser, strauchig.

Chroscic, -cił, -ci, *vn. imp.* mit Reisern flechten ; s. Chrosnąc ; —scie, -ia, *sn.* Gesträuch *n.* ; —sciec, Chrusciec, -iał, -ieje, *vn. imp.* zum Strauch werden ; —sciec, -sca, Chrosciniec, -nca, *sm.* Strauch *m.* ; —sciel, Chrusciel, -a, Chroscielec, -lca, *sm. Ng.* Wachtelkönig, Wiesenschnarcher *m.*

Chroscik, -a, *sm.* kleiner rauher Wurm *m.* (wie z. B. manche Raupen).

Chroscina, Chruscina, -y, *sf.*, Chrosniak, Chrusniak, -a, Chrosniaczek, Chrusniaczek, -czka, *sm. dim.* Gesträuch, Strauchwerk *n.*; *Ng.* Erdbeerbaum, Meerkirschenbaum *m.*

Chrosciniec, s. Chrosciec ; —scisty, *a.* voll Gesträuche.

Chrosnąc, Chrostnąc, Chrząstnąc, -nął, -nę, *vn.* (1-malig), Chrostac, Chrustac, -al, -a, *vn. imp.* rasseln, knastern ; rauschen ; ein Geräusch machen ; chrostnąc miotłą mit dem Besen überstreichen, darüber hinfahren ; mit einer Gerte oder Ruthe hauen ; Chrosniak, Chrosniaczek, s. Chroscina.

Chrost, -u, *sm.* Gerassel, Geräusch, Geprassel *n.*

Chrost, Chróst, chrostu, Chrostek, -stka, -stku, *sm. dim.* Gesträuch, Reiser, Reisig *n.* ; *Lwd.* Art Unkraut *n.* im Getreide.

Chrostac, chrostal, chroszcze, Chrustac, *vn. imp.* rauschen ; mit Reisig flechten ; s. a. Chrosnąc.

Chrostek, -tka, *sm.* kleines Gesträuch *n.*, kleiner Strauch ; *Ng.* Lolch, Raden *m.* od. Unkraut *n.* im Getreide ; —stowatosc, -sci, *sf.* strauchartige Beschaffenheit *f.* ; —stowaty, *a.* strauchartig ; —stowisko, -a, *sn.* Strauchdickicht, dichtes Gesträuch ; Reiser, Reisbündel ; unnützes Gesträuch *n.* ; —stowy, *a.* Strauch-, Reis-, Reisig-.

Chrup ! *int.* knacks ! krach !

Chrupac, -al, -a, *vn. imp.*, Chrupnąc, -nął, -nę, *vn.* (1-malig), Chrupiec, -iał, -ieję, *vn.* knacksen, knacken ; chrupac etwas Hartes mit den Zähnen zerbeißen, zerknacken ; —panie, -ia, *sn.* Knacksen, Knacken ; Knirschen *n.*; Chrupcić, -cił, -cę, *va. imp.* : — kogo Jemanden zu Brei schlagen, ihn ganz zerschmettern.

Chrupiasty, Chrupowaty, *a.* knorpelig, knackerig, bröckelig, mürbe, zerbrechlich ; —piastosc, Chrupowatosc, -sci, *sf.* mürbe, bröckelige Beschaffenheit *f.* einer Sache.

Chrusciel, etc., s. Chrosciel, etc. | Chruscik, -a, *sm. Ng.* Art Moosflechte *f.* (lat. stereocaulis). | Chrusnąc, s. Chrosnąc. | Chrustek, s. Chrostek. | Chrypiec, s. Chrapiec.

Chrypka, s. Chrapka. | Chrypliwy, Chrypota, s. Chrapliwy, etc.

Chrystoborca, -y, —stobójca, *sm.* Christusmörder *m.* ; —stolubnik, -a, *sm.* der Christum liebt ; —stonienawidnik, -a, *sm.* Christushasser *m.* ; —stonosiciel, -a, *sm.* der Christum im Herzen trägt ; —stonosny, *a.* Christum im Herzen tragend ; —storodzicielka, -i, *sf.* Christusgebärerin, Gottesmutter *f.*

Chrystus, -a, *sm. npr.* Christus *m.*; uchowaj nas tego Panie Jezu Chryste ! davor behüte uns der Herr Gott ! —stusów, —stusowy, —stowy, Krystowy, *a.* Christus- ; Chrystus Pan unser Herr Jesus Christus ; der Herr Christus ; krystowa dłon, *Ng.* faserige Stendelwurz *f.*

Chrystyan, -a, *sm. npr.* Christian *m.*; —anizm, -u, *sm.* Christenthum *n.*; *Christenheit *f.*

Chryzolit, -a, *sm. Ng.* Chrysolith, Goldstein *m.* (Halbedelstein).

Chryzopraz, -a, *sm. Ng.* Chrysopras *m.* (Halbedelstein).

Chrzabąszcz, s. Chrząszcz. | Chrząkac, s. Krząkac.

Chrzan, -u, *sm. Ng. Gtn.* Meerrettig, Kreen *m.*; —nowy, *a.* Meerrettig-.

Chrząscic, s. Chrzęscic.

Chrząstac, s. Chrzęstac.

Chrząstka, Chrzęstka, Chrzęslka, -i, *sf.* Knorpel *m.* ; chrząstka, *Ng. Hlk.* Art Milchschwamm *m.*

Chrząstkowaty, —stkowy, Chrzęslowaty, *a.* knorpelig.

Chrzastkowiec, -wca, *sm. Ng.* Knorpelfisch *m.*

Chrząstnąc, s. Chrzęstnąc.

Chrząstnica, -y, *sf. Ng.* wildwachsende Kampherpflanze *f.*

Chrząszcz, Chrzabąszcz, Chrabąszcz, -a, *sm. Ng.* Käfer ; Maikäfer *m.* ; złoty chrząszcz, *Ng.* Goldkäfer *m.* ; chrząszcza (chrabąszcza) komu przez nos puszczac, *Jemanden zum Zorne reizen ; chrząszcz majowy, *Ng.* Maikäfer *m.*; — bedlka, *Ng.* Breitling *m.* (Fisch) ; —szczoplaw, -a, *sm. Ng.* Käfermuschel *f.* ; —szczowy, Chrabąszczowy, *a. Ng.* Käfer- ; käferartig ; —szczyk, -a, *sm. dim.* Käferchen *n.*, kleiner Käfer *m.*

Chrzcic, Krzcic, -cił, chrzczę, chrzcę, chrzci, *va. imp. Ky.* taufen, die Taufhandlung verrichten ; aus der Taufe heben, zur Taufe halten ; *taufen, einen Namen geben, benennen ; **wässern, mit Wasser verdünnen, taufen (Wein ɪc.) ; to wino chrzczone das ist getaufter Wein ; chrzcic kogo, *Jemanden begießen.

Chrzcica, s. Krzcica.
Chrzciciel, -a, sm. Täufer m.; Jan —, Kg. Johannes der Täufer.
Chrzcielnica, Chrzcilnica, Krzcielnica, Chrzcilnica, Krzesnica, -y, sf. Taufstein; Taufort m.
Chrzcielniczny, Krzcielniczny, a. Taufstein-; woda — na, Kg. Taufwasser n.
Chrzcielny, Krzcielny, Chrztowy, a. Kg. Tauf-; zur Taufe gehörig; woda chrzcielna, chrztowa woda, Kg. Taufwasser n.
Chrzciny, -in, sf. pl. Taufen, Kindtaufen n., Taufhandlung f.; Kindtaufsschmaus m.
Chrzcinny, a. Kindtaufs-.
Chrzczony, pp. u. a. (v. Chrzcić): getauft; in der Taufe gegeben, Tauf-; imie chrzczone Taufname m.
Chrzept, Chrzepcizna, Chrzepicizna, s. Pochrzept, Pochrypcizna.
Chrześcianin, Krześcianin, -a, sm. Christ m.; —ścianka, -i, sf. Christin; Ng. Gtn. Christbirne f.; —ścianski, a., —ściańsko, po chrześciańsku, ad. christlich; *anständig, ordentlich, menschlich; najchrześciański król allerchristlichster König (Titel der früheren Könige von Frankreich seit Ludwig dem Heiligen); —ściaństwo, -a, sn. Christenthum n.; Christenheit f.
Chrzęście, Chrząścić, s. Chrzęstać. | Chrzęstka, s. Chrząstka. | Chrzesla, s. Chrościna.
Chrzęslisty, a., —listo, ad. knorpelig, voll Knorpel.
Chrzesnak, Chrzesniak, Krzesnak, -a, sm. Kg. Taufhemd n.; —sny, Krzesny, Chrzestny, a. Tauf-, zur Taufe gehörig; ojciec chrzesny Taufpathe, Pathe m.; chrzesna matka Taufpathin, Pathin f.; chrzesny syn Pathe m., Päthchen n., Taufsohn m.; chrzesna córka Tauftochter f.; chrzesny Kreuz-.
Chrzest, chrztu, Krzest, krztu, sm. Kg. Taufe f.; trzymac dziecię do chrztu ein Kind zur Taufe halten, Pathe sein; dano dziecięciu na chrzcie imię Jan man taufte das Kind auf den Namen Johann; wyrzeka się go, jak diabła na chrzcie, *er hat feierlich entsagt, will durchaus nichts davon wissen.
Chrzęst, -u, sm. Gerassel, Geklirre, Geräusch n.; —stać, Chrząstać, -tał, -tam, oder chrzęszczę, chrząszczę, Chrzęścić, -cił, -szczę, Chrzęszczec, chrzęszczał, -szczę, vn. imp., Chrzęstnąć, Chrząstnąć, -nął, -nę, vn. (1-malig) klirren, rasseln, rauschen.
Chrzęstka, s. Chrząstka. | Chrzestny, s. Chrzesny. | Chrzeszczaty, s. Krzyżowy. | Chrzesznak, s. Chrzesnak.
Chrztowy, a. Tauf-; woda chrztowa [Taufwasser n.
Chrzybiet, s. Grzbiet. | Chrzypiec, s. Chrapieć. | Chrzypliwosc, s. Chrapliwość, Chrapka. | Chrzypt, s. Grzbiet.
Chrzyżmał, -u, sm. Kg. Gefäß n. zur Aufbewahrung des heil. Salböls.
Chrzyżmo, Krzyżmo, -a, sn. Kg. Chrisam, heiliges Salböl n.; —żmał, Chrzyżmał, -u, sm. Kg. Chrisambüchse f.; —żmować, Krzyżmować, -ował, -uje, va. imp. mit Chrisam salben, firmeln; —żmowanie, -ia, sn. Kg. Salbung f. mit Chrisamöl, Firmelung f.
Chuć, -ci, sf. Lust, Neigung f.; niechuć Unlust, Abgeneigtheit f., Widerwille m.; chuć Begierde, Gier, Sucht f.; — miec Lust zu, Verlangen nach etwas haben; chuc Geschmack m., den etw. hat.
Chuch! int. huch! (Laut beim Hauchen, Anhauchen); —, -u, sm. Anhauchen, Hauchen n., Hauch m.; Blasen n. eines Steins im Damenspiel.
Chuchac, -chal, -cham, vn. imp., Chuchnąc, -nął, -nę, vn. (1-malig) hauchen; warm hauchen; w garsc chuchac, *der Hoffnung beraubt werden; chuchnąc na kogo, *Jemandes spotten; chuchnąc im Damenspiele einen Stein blasen.
Chuchraczek, -czka, sm. **Kerl m. zum Umblasen, Mensch m. wie ein Skelett, wie ein Schatten; Gelbschnabel, weibischer, feiger Mensch m.
Chuchro, Huchro, Kuchro, -a, sn., Kuchra, kuchr, sn. pl. Fischbündel, Eingeweide n. des Fisches.
Chuczyc, s. Huczyc.
Chudactwo, -a, sn. armes Geschöpf n., armer Tropf m.; Armseligkeit f., armseliges Wesen n.; —daczka, -i, sf. mageres, hageres, abgekommenes, armseliges Weib n.; —dak, -a, Chudaczek, -czka, sm. magerer, hagerer, abgekommener, armer, elender Mensch m.
Chuderlawy, etc., s. Chudorlawy, etc.; —wo, ad.: wyglądac — mager von Gesicht sein, eine hagere Gestalt haben.
Chudeusz, -a, sm. armer Teufel m.
Chudniec, -nial, -nieję, vn. imp., Chudnąc, -nął, -nę, vn. (1-malig) mager, hager werden, vom Leibe abfallen; chudnienie Abfallen n. von Fleisch, Magerwerden n.; chudniec arm werden, verarmen; chudo, ad. mager, hager; arm, armselig; —doba, -y, sf. Armuth f., Elend n.; *weniges Vermögen, Bischen n. Armuth, wenige Habe f., die Jemand besitzt; chudoba, *armer Mensch, Armer; *armer Stümper m.; —dobry, a., —dobro, ad. armselig, elend; —dobrody, a. schwachbärtig, dünnbärtig; —dobrzuchy, a. der einen magern Bauch hat, dünnbäuchig; —doglosy, a. von schwacher Stimme, dünnstimmig; —donog, -a, sm. Ng. Art Säugethier n. in der Größe eines Eichhörnchens (lat. stenops); —dopacholek, -lka, sm. armer Schlucker, armer Teufel m.; —dopacholski, a. arm, armselig; po chudopacholski armselig, nach Art und Weise armer Schlucker; —dorlawy, Chuderlawy, a., Chuderlowaty, a. mager, hager im Gesicht, dünnbäckig, schmalbäckig; —dorlawosc, Chuderlawosc, -sci, sf. Hagerkeit f. des Gesichts.
Chudorodny, a. von schlechter Abkunft, niedriggeboren.
Chudosc, -sci, sf. Magerkeit f.; —dowaty, a., —wato, ad. etw. mager.
Chudowina, -y, sf. npr. Geog. Stadt Mittenwalde n. (in der Lausitz).
Chudy, a. mager; — rok unfruchtbares Jahr n.; chudy, *arm, elend, armselig; chudy pacholek, *armer Schlucker, armer Teufel m.; chuda fara sam pleban dzwoni, *ich bin (wir sind, ihr seid, er, sie ist) genöthigt, uns selbst zu bedienen; od chudego konca co rozpocząc, *etwas von unten herauf, vom Kleinen anfangen. [s. u. Chudy.
Chudypacholek, chudegopacholka,
Chudziątko, -a, sn. armes Geschöpfchen; unglückliches Wesen n.
Chudzic, -dzil, -dzę, va. imp. mager, dürr machen, austrocknen, ausdörren; *auszehren, mager, unfruchtbar machen; *arm, elend machen.
Chudzię, -ięcia, sn., Chudzięta, -dziąt, pl. arme Leutchen, arme Teufel m.; chudzięta, Ldw. mageres Federvieh n.; *das arme liebe Vieh.
Chudziec, -dzca, sm. armer Schlukker, armer Tropf m.; chudziec, Ldw. ungemästetes mageres Vieh n. (besonders Schweine); auch gewisser Hundename.
Chudzina, -y, sm. u. sf., Chudzinka, Chudzineczka, -i, sf. dim. Armer m., Arme f.; armer elender Stümper m.; chudzina, *armes Volk n., arme Leute m., § das Armuth; Pan jak chce, a chudzina jak może, *der Reiche lebt wie er will, der Arme wie er kann; chudzina, *§ weibliche Scham f.
Chudziuchny, Chudziusieńki, Chudziutenki, Chudziutki, a., —chno, —tenko, Chudziutko, ad. sehr mager, äußerst mager; äußerst arm.
Chuj, chuja, sm. § männliches Glied n.
Chujec, -jca, sm. Ldw. zahmer, unverschnittener Eber m., Stammschwein n.
Chuk, s. Huk. | Chumen, s. Humen. | Chur, s. Chor.
Churda, -y, sf. ?
Churkotac, etc., s. Charkotać, Chrachac, etc.
Churmom, s. Hurmem.
Chusa, s. Chusta.
Chusciany, a. Linnen-, Leinwand-; —scina, -y, Chuscinka, -i, sf. dim. elendes, armseliges Tüchlein n.; —scisko, -a, sn. abscheuliches altes, schlechtes Tuch n. (Kopf-, Schnupf-, Halstuch).
Chusta, -y, Chustka, Chusteczka, -i, sf. leinenes Tuch; Stück n. Wäsche; chustka do nosa Schnupftuch n.; chustka na szyję Halstuch n. (der Frauen); chusteczki wyszywane Leinenzeug, Linnenzeug n., Wäsche f.; zbladł jak chusta, *er wurde blaß, bleich, wie eine Leiche, er wurde weiß wie eine Kalkwand; chustka, Jäg. Spiegel m. (weiße Stelle am Hintertheil des Rehes).
Chustac, Hustac, -al, -am, va. imp., Chustnąc, -nął, -nę, va. (1-malig) schaukeln; —staczka, -i, sf. Schaukel f.; —stanie, -ia, sn. Schaukeln; Schwanken; Balanciren n.; —stawka, -i, sf. Schaukelholz, Schaukelbrett n.
Chusteczka, Chustka, s. Chusa Chusta.
Chuszcza, Huszcza, -y, sf. dichter Haufen m. Menschen, Volkshaufe n.
Chuta, s. Huta.
Chutka, -i, sf. dim. (v. chuć Lust) kleines Verlangen, Lüstchen, Belieben n.
Chutki, Chutny, Chutliwy, a., Chutko, -tnie, -tliwie, ad. bereitwillig zu etwas, schnell zu etw., hurtig; schnell, geschwind; chutny, chutliwy angenehm; —tkosc, Chutliwosc, -sci, sf. Bereitwilligkeit, Fertigkeit f. zu etwas; Hurtigkeit, Schnelligkeit, Geschwindigkeit f.
Chwala, Chwalba, -y, sf. Lob n.; chwala z własnych ust smierdzi, z cudzych pachnie, *Eigenlob stinkt, fremdes Lob klingt; chwaly, pl. Lobeserhebungen f., Lobsprüche m.; chwala Bogu! Bogu chwala! Bogu bądz chwala! Gott Lob! Gott sei Lob! lepsze jedno *chwala Bogu*, niż dwoje *da-li Bóg*, *besser ein „Hab' ich", als zwei „Hätt' ich"; besser ein Sperling in der Hand, als zehn auf dem Dache;

chwała, *Ruhm m., Ehre; Verehrung f.; chwała boża, *Kg.* Gottesverehrung; Andacht; Andachtsübung f.; chwała niebieska himmlische Herrlichkeit, Seligkeit f.; chwała, *Zierde f., Ruhm, Stolz m.; Eitelkeit f.; próżna chwała eitle Ehre f.; zbytek chwalby i nagany podejrzany jest das Uebermaaß im Loben wie im Tadeln ist verdächtig.

Chwalacz, Chwaliciel, -a, Chwalca, -y, *sm.* Lober, Rühmender, Lobpreiser; Verehrer m.; —lczy, *a.* lobend, preisend; rühmend; —lebnosc, -sci, *sf.* Lobenswürdigkeit, Preiswürdigkeit f.; —lebny, *a.* lobenswerth; preiswürdig; chwalebne swięta, *Kg.* Weihnachten f.; Pan chwalebny, *Kg.* Herr m. der Herrlichkeit. [Chwała.

Chwalba, -y, *sf.* Eitelkeit f.; s. a. u.

Chwalca, etc., s. u. Chwalacz, etc.

Chwalenie, *ad.* ruhmreich; ruhmwürdig; —, -ia, *sn.* Loben, Rühmen n.

Chwalenskie morze, *sn. Geog.* Kaspisee m., kaspisches Meer n.

Chwaliburca, -y, *sm.* Prahlhans, Selbstlober m.

Chwalic, -lil, -lę, -lisz, -li, *va. imp.* loben, rühmen, preisen; — Boga Gott loben, rühmen, ihm danken; chwalmy Pana! loben wir den Herrn! preisen wir Gott! — balwany den Göttern dienen; — się, *vr. imp.* sich rühmen, sich loben; — się z czym womit prahlen, sich womit hervorthun; nie chwaląc się ohne mich zu rühmen; — licielka, -i, *sf.* Lobpreiserin f.

Chwalka, -i, *dim. sf.* kleines Lob n., kleiner Ruhm m., bisschen Ehre f.

Chwalny, *a.* löblich, lobens-, rühmenswerth; Lob-, lobend; ruhmredig, prahlend.

Chwalochciwosc, -sci, *sf.* Ruhmbegierde, Ehrsucht f.; —łochciwy, *a.* lobbegierig, ruhm-, ehrsüchtig; —łolubny, *a.* lobliebend, ruhmliebend; —łopiew, -u, *sm.* Lobgesang m.; Lobrede f. [knarren; rasseln.

Chwarszczec, -ył, -y, *vn. imp.*

Chwascic się, *vr. imp.* sich einnisten, wachsen (Unkraut); —sciec, -sciał, -scieję, *vn. imp.* mit Unkraut verwachsen; holzig, strunkig werden; —scisty, *a.*, —to, *ad.* voll Unkraut; strunkig, holzig. [Gebüsch, Rohrgebüsch n.

Chwast, -u, *sm.* Unkraut; wildes

Chwastowaty, *a.*, —to, *ad.* holzig, strunkig; —stowy, Chwaściany, *a.* Unkraut-; strunkartig.

Chwastej, -eja, *sm.* Unkräutler m. (Name eines Frosches im homerischen Froschmäusekrieg, wo *σευτλαῖος* eigentlich: „Freund des Mangold", d. h. Frosch, der gern Mangoldkraut frißt, bedeutet).

Chwat, -a, *sm.* dreister, kühner Gefährte, muthiger Kamerad m.; s. a. Zuch.

Chwatac, Chwytac, -tał, -tam, *va. imp.* haschen; greifen; ergreifen, fangen; lepiej swoje łatac, niż cudze chwatac, *ehrlich währt am längsten.

Chwatki, Chwatny, *a.* greifend, fassend; chwatka sikiera Axt f., die gut haut; chwatki człowiek rascher Mensch m.; chwatki koń schnelles, tüchtig ausgreifendes Pferd n.; —tkiem, *ad.* in der Eile aufgegriffen, eiligst errafft.

Chwaty, -ów, *sm. pl. Jäg.* halbrundes Fang- oder Tellereisen n. zum Fang wilder Thiere.

Chwiac, chwiał, chwieje, *vn. imp.*, Chwiewac, -wal, -wam, *vn. frequ.* schwanken, hin und her bewegen; głową chwiac mit dem Kopfe schütteln; chwiac wehen; gdy wiatr z południa chwieje wenn der Wind vom Mittag her weht; chwiac się, *vr. imp.* wanken, schwanken, sich hin und her bewegen; chwiejący się o kiju staruszek an dem Stabe daher wankender Greis m.; chwieją się zęby die Zähne wackeln; umysłem się chwiac schwanken, unentschlossen sein; chwiac się, von den Wellen bewegt werden, wogen; *wanken, schwanken, in Verfall kommen, abnehmen; chwianie Schwanken, Wanken n.; *Unschlüssigkeit f.

Chwiejący, *a.* schwankend, wankend; *unschlüssig.

Chwierutac, -tał, -tam (od. chwieruce), *va. imp.*, Chwierutnąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig) rütteln, rüttelnd losmachen; — się, *vr.* wackeln, von etwas losgehen, nicht fest halten, nicht fest sitzen.

Chwietac, Chwiewac, s. Chwiac.

Chwila, -i, *sf.* Weile, gewisse Zeitdauer, Zeit f.; co chwilka eine kleine Weile, einen Augenblick; potym po chwili eine Weile darauf, einige Zeit nachher; w ostatniej chwili im letzten Augenblick, in der letzten Minute; chwilę, przez chwilę einen Augenblick, ein wenig; na chwilę auf einen Augenblick; po chwili einen Augenblick darauf, nachher; chwila zła schlechte Zeit f., schlechtes Wetter n.; —lka, Chwileczka, -i, *sf. dim.* Weilchen n., kleine Weile f.

Chwilowy, *a.* plötzlich, augenblicklich.

Chwist, -u, *sm.* Pfeifen n. durch die Luft (Wind, Peitsche, 2c.); —stac, -ał, -am, *vn. imp.*, Chwistnąc, -nął, -nę, *vn.* (1-malig), Chwyszczyc, -szczył, -szczę, *vn. imp.* durch die Luft pfeifen, sausend, schneidend pfeifen (Hieb, Streich).

Chwoscisty, *a.*, —to, *ad.* schwänzig, geschwänzt.

Chwost, -a, Chwostka, -i, *sm.*, Chwoscisko, -a, *sn.* Schwanz, Schweif m.

Chwostac, -stal, -szczę, *va. imp.* hauen, peitschen; —stanie, s. Chłosta; Chwostek, s. Chostek; —stowaty, *a.*, —to, *ad.* geschwänzt, geschweift; —stowy, *a.* Schwanz-.

Chwoszczanka, Chwoszczka, -i, *sf.*, Chwoszcze, -u, *sm.*, *Ng.* Schachtelhalm m.; —szczkowy, *a. Ng.* schachtelhalmartig, Schachtelhalm-.

Chwycic, Chicic, Chycic, -cił, -ci, *va. imp.*, Chwytac (s. Chwatac), -tał, -tam, *va. imp.* greifen, fangen, haschen, nehmen; wzajemnie chwycic się einander anpacken, sich packen, sich wechselseitig anfassen; chwytac się czego nach etwas greifen, langen, haschen; chwycic się czego sich an etwas hangen; etwas ergreifen, sich an etwas machen, etwas wählen; chwitac wiatr nach Luft schnappen; chwytac cień nach einem Schatten haschen, *etwas Unnützes thun.

Chwytacz, -a, *sm.* Hascher, Aufgreifer, Packer m.; —testamentów, *Erbschleicher m.; *Ng.* Wickelthier n. (lat. cercoleptes).

Chwytacz, -a, Chwytaj, -aja, *sm. Jäg.* (Benennung eines Windspiels) Fasan, Packer, Häscher m.; —tanie, -ia, *sn.* Packen n. [Spiel-, Fangball m.

Chwytka, -i, *sf.* kleiner lederner

Chwytny, *a.* greifend, fassend, erhaschend; ogon chwytny Rollschwanz, Wickelschwanz m.; chwytne kotwice *Sw.* Wurfanker m.

Chwytopis, -a, *sm.* Schnellschreiber; *Rw.* Aktenschreiber, Actuar m.

Chyba, *conj.* es sei denn daß; ... fern etwa; ausgenommen, außer; -y, *sf.* Fehlschlagen, Mißlingen, Verfehlen n.; Fehler, Mangel m.; — przyrodzona Mißgeburt, Fehlgeburt f.; niemasz chyby unfehlbar; man kann gar nicht fehlen, verfehlen; chyby w grach Pudeln, Fehlen n. (beim Spiel).

Chybac, Hybac, -ał, -am, *va. imp.*, Chybnąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig), Chybotac, -tał, -tam, *va. imp.* hin und her bewegen; schwenken oder schlenkern; chybotac czołnem mit dem Kahne kippen; chybac się, chybotac się, *vr.* sich rühren, sich bewegen; sich schaukeln; —banie Schaukeln; Wackeln n.

Chybant, -a, *sm.* großer Fügehobel m. der Tischler 2c.

Chybiac, -ał, -am, *vn. imp.*, Chybnąc, -nął, -nę, *vn.* (1-malig), Chybic, -bił, -bę, *vn.* verfehlen, fehlen, nicht treffen, irren; chybic drogi den Weg verfehlen; chybiac od czego sich von etwas verirren, davon abirren, von abweichen, abgehen; chybiac fehlen, irren; chybiac czego umyślnie umgehen, vermeiden, aus dem Wege gehen; chybiac komu gegen Jemanden etwas versehen; chybi mnie co es geht mir etwas fehl, § in die Quere; chybic nicht eintreffen, nicht einschlagen; chybia co es schlägt etwas fehl, trifft nicht zu, nicht ein; ani chybi unfehlbar, es kann nicht fehlen; chybia es fehlt, es mangelt; chybił, trafił, *auf gut Glück, es sei nun Gewinnst oder Verlust; chybiac się, *vr. imp.*: — w czym etwas verfehlen; chybiali się w drodze sie haben einander unterwegs verfehlt, sind an einander (unwissentlich) vorbeigefahren.

Chybianie, -bienie, -ia, *sn.* Fehlen, Verfehlen, Fehlschlagen, Mißlingen n.

Chybic, s. Kibic. | Chybitka, s. Kibitka. | Chybitnosc, Chybitny, s. Kibitnosc, 2c.

Chybki, Chypki, *a.*, Chybko, *ad.* hurtig, flink, rasch, schnell; behende, geschmeidig; —bkosc, Chypkosc, -sci, *sf.* Behendigkeit, Hurtigkeit, Flinkheit, Raschheit, Schnelligkeit f.

Chybkostrzały, *a.* schnellschießend; —łuk Bogen m. zum Pfeilschießen.

Chybnąc, s. u. Chybac.

Chybnięcie, -ia, *sn.* Schaukeln, Wackeln n. eines Fahrzeugs, Kahns, Bootes.

Chybnosc, -sci, *sf.* Fehlbarkeit f.; niechybnosc Unfehlbarkeit f.; —bny, *a.* fehlend, nicht treffend; irrend; fehlbar, fehlschlagend, trügend; niechybny unfehlbar, — botac, s. Chybac; —botanie Schwankung; Schwenkung f.

Chyc, Hyc, Chyt! *int.* husch! chyc przez rów! husch! sprang er über den Graben!

Chych, -u, *sm.* Kichern, Gekicher n.; będziesz ty miał chychy, *dir wird das Lachen schon vergehen! wer zuletzt lacht, lacht am besten! to nie chychy, *das ist keine Kleinigkeit; —chot, Chéchot, -u, *sm.*, Chychotanie się, Chéchotanie się, -ia, *sn.* heimliches, verstecktes Lachen n.; chychotek, -tka, chéchot..., -a, *sm.* Spaßvogel, Lachbruder m.; —chotac, Chéchotac, *vn. imp.* Chy...

chotać się, -tał się, -ocę się, *vr. imp.* kichern, heimlich, versteckt lachen; —chotanie się Gekicher, heimliches Lachen *n.*; —chotka, -i, *sf.* heimliche Lacherin, Kichernde *f.*; —tki, Chechotki, Chechoteczki, -ów, *pl. dim.* Schmunzeln, Lächeln, heimliches Gekicher *n.*; chychotki Lachbrüder, Spaßvögel *n.*

Chycić, s. Chwycić. | Chydzić, s. Hydzić.

Chyl, Chil, -u, *sm.* Chylus, Milchsaft *m.* der verdauten Speisen; chyl über etwas Anderes hervorragender Ort *m.*; chyl nadmorski Vorgebirge *n.*; chyl, *gefährlichster Standpunkt *m.*, Ziel *n.*, *Kw.* Schanze *f.*

Chylać, -lał, -lam, Chylić, -lił, -lę, *va. imp.* neigen, beugen, herabneigen; chylić kogo do czego Jemanden zu, auf etwas hinneigen, hinlenken; chylił go od młodości do dobrego er lenkte ihn von Jugend auf zum Guten hin; chylić verbergen; chylił go przed jego nieprzyjaciołmi er verbarg ihn vor seinen Feinden; chylić gebückt einhergehen, einherlaufen; chylać się, chylić się, *vr.* sich herabbeugen, sich neigen; — się na stronę sich auf die Seite neigen; chylić się sich verbergen, sich eine Zuflucht suchen.

Chyłbać, s. Chełbać.

Chyłem, Chyłcem, Chyłkiem, *ad.* gebeugt, gebückt; *heimlich, insgeheim.

Chylić, s. u. Chylać.

Chylowy, Chilowy, *a.* den Milchsaft (Chylus) betreffend.

Chym, -u, *sm.* Chymus, Nahrungssaft *m.* der im Magen verdauten Speisen.

Chymera, s. Chimera.

Chymia, Chemia, -ii, *sf.* Chemie, Scheidekunst *f.*; —miczny, Chemiczny, *a.* chemisch; durch die Scheidekunst bewirkt; —mik, -a, Chymista, -y, *sm.* Chemiker, Scheidekünstler *m.*

Chyna, s. China.

Chynąć, -nął, -nę, *va.* (1-malig) neigen, beugen; chynąć czego in sich ziehen, einziehen, einschlürfen; — się, *vr.* sich neigen, sich beugen, bücken; herabfallen, herabspringen, entspringen.

Chynak, -a, *sm.* Schienenhaken, Rammenhaken *m.*

Chyńczyk, -a, *sm. Geog.* Chinese *f.*; chyński, *a.* chinesisch; po chyńsku, *ad.* chinesisch. | Chypki, s. Chybki.

Chyragra, s. Chiragra. | Chyrchel, s. Cherchel. | Chyrograf, s. Cyrograf. | Chyt, s. Chyc. | Chytać, s. Chwytać.

Chytrek, -trka, Chytrzec, -trzca, Chytrzelek, -lka, *sm.* Arglistiger; Schalk; *Weiser, Kluger, Verständiger *m.*; —trcowy, *a.* arglistig; Schalks-; *weise, klug; chytro, chytrze, *ad.* auf eine arglistige Weise; *weise, klug, klugerweise; poczynał sobie chytrze er hat sich dabei schlau, klug benommen; —troba, -y, *sf.* Kniff, arglistiger Kunstgriff *m.*; —trobiegi, *a.* listig im Laufen, im Entspringen; —trochwyt, -a, *sm. Ng.* Chromis *m.* (Fisch, lat. chromis); —trogarny, *a.* arglistig, schlau an sich raffend od. reißend; —tromownosć, -ści, *sf.* arglistiges Reden *n.*, Arglist *f.* im Sprechen; —tromowny, —mówny, *a.* arglistig oder schlau redend; —tromyślny, *a.* arglistig denkend, arglistig gesinnt; —tromyślność, -ści, *sf.* arglistige Gesinnung *f.*, arglistiges Denken *n.*; —troskok, Chrytroskoki, *a.* mit List, durch Hinterlist entspringend; —trotajny, *a.* listig verbergend; —trość, -ści, *sf.* Arglist *f.*; —trość lisia fuchsähnliche Schlauheit *f.*; —troszki, -ów, *pl.* Fallstricke *m.*, Schlingen *f.*; listige Streiche *m.*; —trowaty, *a.* ein wenig arglistig; —try, *a.*, Chytro, *ad.* arglistig; *klug, gescheidt; —trzeć, -trzał, -trzeję, *vn. imp.* listig, schlau werden; —trzyć, -trzył, -trzę, *va. imp.* arglistig machen.

Chytrzyca, -y, *sf. Ng.* Schalkfisch *m.* (lat. epibulus).

Chyz, Chyż, s. Hyz, Hyż, Hyża.

Chyżo, *ad.* hurtig, rasch, flink; —żołoty, Chyżolotny, *a.* schnell fliegend; —żonogi, *a.* schnellfüßig; —żość, -ści, *sf.* Hurtigkeit, Flinkheit, Schnelligkeit *f.*; —żoskocz, -a, *sm. Ng.* Springhase, Erdhase *m.* (lat. jaculus); —ży, *a.*, Chyżo, *ad.* hurtig, schnell, flink.

Chyżyk, s. Hyz.

Ci, s. c (unter C); ci, -c dir (*Dativ* v. ty du); ci, diese (*pl.* vom hinzeigenden Fürworte ten dieser).

Ci, ci! *int.* zi, zi! (Nachahmung des Gesanges einzelner Vögel).

Ciąć, ciął, cięli, tnę, tniesz, tnie, tną, *va. imp.* hauen, schlagen, einen Hieb versetzen; rana cięta Hiebwunde *f.*; schlagen (vom Gesang der Vögel); jak to słowik pięknie tnie! wie schön die Nachtigall schlägt (singt)! ciąć słowy, *sticheln, anzügliche Reden führen; ciąć komu prawdę, *Jemandem gerade heraus die Wahrheit sagen; ciąć drzewa einen Baum fällen, Holz hauen; ciąć rózgą hauen, schlagen, peitschen; cięcie, -ia, *sn.* Hieb, Streich; *böser Streich *m.*; ciąć co etwas mit großer Fertigkeit thun; ciąć gdzie wohin eilen, wohin schießen.

Ciachły, s. Ciahły. | Ciądzać, s. Ciązać.

Ciąg, -ągu, -ęgu, *sm.* Ziehen *n.*, Zug *m.*; —powietrza Zugluft *f.*; ciągiem ciągnąć durch Ziehen; im Zuge, ziehend; ciąg miejsca Raum, Ortsraum *m.*; ciąg czasu Zeitraum *m.*; ciąg rosnący, oder dalszy ciąg Fortsetzung *f.*

Ciągiem, *ad.* in Einem Zuge, in Einem fort, ununterbrochen.

Ciągacz, -a, *sm.* Zieher *m.*; —gaczka, -i, *sf.* Zieherin *f.*; —gadło, -a, *sn.* Werkzeug *n.* zum Ziehen; Zugrad *n.*; —gawka, -i, *sf. Hlk.* Erweiterung und Ausdehnung *f.* der Muskeln am ganzen Körper; krampfhaftes Gliederstrecken *n.* bei Fiebern.

Ciągławość, -ści, *sf.* Dehnbarkeit *f.*; —gławy, *a.*, Ciągławo, *ad.* dehnbar, streckbar.

Ciągle, Ciągło, *ad.* ununterbrochen, in Einem Zuge; fortdauernd; —glica, -y, *sf. Bwk.* zähe fette Erde *f.* zwischen dem Gestein; —głość, -ści, *sf.* Dehnbarkeit, Streckbarkeit; Geschmeidigkeit *f.*; ciągłość, *Dauer *f.*, Zusammenhang, Ortsraum, Zeitraum *m.*, ununterbrochene Fortsetzung *f.*; —gły, Cięgły, Ciahły, Ciachły, *a.* ziehbar, dehnbar, geschmeidig; aufgezogen, gespannt; *zusammenhängend, in Einem Zuge (von Ort und Zeit); ziemia ciągła, *Geog.* Festland *n.*; wiatr ciągły Zugwind *m.*, Zugluft *f.*; ciągły ausgedehnt, verlängert; ciągła mowa, *Spl.* ungebundene Rede *f.*; ciągły zum Spanndienst verpflichtet, mit Gespann dem Gutsherrn Frohndienste leistend.

Ciągnąć, -nął, -nę, -niesz, -nie, *va imp.* ziehen, eine Last ziehen; dehnen, strecken; — do góry, *in die Höhe ziehen; — nawę, *Sw.* ein Schiff ziehen; — co albo kogo do siebie etwas oder Jemanden an sich, zu sich ziehen; *Jemanden für sich einnehmen, gewinnen; — za sobą, *nach sich ziehen, zur Folge haben; — kogo do sądu Jemanden vor Gericht ziehen, ihn vorladen; ciągnąć na się karę sich eine Strafe zuziehen; — kogo za co Jemanden an, bei etwas zupfen, ziehen, reißen; — kogo za język, *Jemandem auf den Puls fühlen; — łuk eine Armbrust spannen; złoto ciągnione Golddraht, Goldfaden *m.*; cukier ciągniony geschmolzener Zucker *m.*; ciągnąć aufziehen, aufspannen, ausspannen, ausrecken, ausdehnen; *in die Länge ziehen; — co dalej etwas fortsetzen; — kogo ode dnia do dnia Jemanden von einem Tage zum andern auf-, hinhalten; ciągnąć życie das Leben hinschleppen, ein langweiliges Leben führen; ciągnąć, *drücken, schinden, auf's Aeußerste treiben; plastr ciągnie das Pflaster zieht Blasen; — co po czym etwas wohin ziehen, hinschreiben, hinmalen; — co zkąd woher schöpfen, nehmen, beziehen; — w się in sich ziehen, einziehen, einsaugen; — wino Wein zechen; dobrze ciągnie winko, *er läßt sich schon ein Weinchen schmecken; er trinkt gehörig; — tutuń (tytun) fajkę Tabak, eine Pfeife rauchen; ciągnąć, *vn. imp.* ziehen, sich wohin begeben; ciągnienie żołnierskie, *Kw.* Marsch *m.*, Marschiren *n.*; ciągnąć do czego wonach trachten, worauf zielen, sich um etwas bemühen; powietrze ciągnie die Luft zieht; es ist zugig; ciągnący powietrz Zugluft; — się, *vr.* sich recken, sich strecken, sich dehnen; sich ziehen, sich dehnen lassen; — się za nos sich bei der Nase zupfen; *sich getroffen fühlen; ciągnąć się sich erstrecken, sich ausdehnen (Länder, ꝛc.); dauern, fortdauern; *sich in die Länge ziehen; dauern, fortdauern, hängen, schweben; ciągnie się co es bricht nicht ab, es leiert sich fort; — się z czego woraus folgen, abgeleitet werden; — się do czego sich an etwas machen; — się, *sich anstrengen, sein Möglichstes thun; —gnienie, -ia, *sn.* Ziehen, Dehnen, Strecken *n.*; — loteryi Ziehung *f.* der Lotterie; s. Ciągnąć; —gnięty, *a.* gezogen, gedehnt, ausgestreckt; s. Ciągnąć; —gniskóra, Ciągniskóra, -y, *sm.* (Lederzieher), **Schuhmacher *m.*; —gowy, *a.* Zug-; ciągowe konie, *Ldw.* Zugpferde *n.*

Ciahły, Ciachły, s. Ciągły.

Ciało, Ciałko, Ciałeczko, -a, *sn.* Körper; Leib *m.*; na swe ciało für seine Person; ciało, *Fleisch *n.*, menschliche Natur, Menschheit; *Fleischlichkeit, Sinnlichkeit *f.*; ciało Leib, Leichnam *m.*; Leiche *f.*; ciało Pańskie, *Kg.* Leib des Herrn, Christi Leib *m.*; ciało i krew Pańska, *Kg.* Leib und Blut Christi; ciało Fleisch *n.* auf dem Leibe; brać ciało am Leibe, am Fleische zunehmen, dick, fett, feist werden; tracić ciało, spaść z ciała abnehmen, vom Leibe kommen; —łobójca, -y, *sm. Kg.* der den Leib tödtet (d. h. die sinnlichen Lüste); —łochronca, -y, *sm.* Leibtrabant, Leibgardist *m.*; —łogrzej, -eja, *sm.* Leibwärmer *m.*; alles, was den Leib erwärmt; —łokupiec, -pca, *sm.* Menschenhändler, Seelenverkäufer; —łolubny, *a.* den Leib liebend, fleischlich, sinnlich; —łonośny, *a.* eingekörpert,

verkörpert, einen Leib habend; —łoruch, -u, *sm.* Leibesbewegung; Geste, Geberde *f.*; —łoskład, -u, *sm.* Körperbau *m.*; —łotwórca, -y, *sm.* Schöpfer *m.* des Leibes; —łowity, *a.* wohlbeleibt, stark von Leib; fett, feist; —łowitosć, -sci, *sf.* Wohlbeleibtheit, Feistigkeit *f.*; —łowny, —łowy, Cialny, *a.* körperlich, leiblich, einen Leib habend.

Ciap! ciap! *int.* Wort zur Bezeichnung einer undeutlichen, kauderwälschen Rede; auch zur Bezeichnung eines schwerfälligen Ganges; ciapu groch, ciapu kapusta, od. ciapu kapusta, ciapu groch, *unbesonnenes, unverständliches Geschwätz.

Ciapa, -y, *sm.* Strohkopf, Mensch *m.* ohne Verstand; kauderwälscher Sprecher; Mensch *m.*, der zu Allem ja sagt, der in Alles willigt; —pac, -pal, -pam, *vn. imp.*, Ciapnąc, -ał, -nę, *vn.* (1-malig) kauderwälsch reden, lauter unverständliches Zeug vorbringen.

Ciąpac, -pal, -pam, *va. imp.* zaudern, tändeln, langsam machen.

Ciarapata, -y, *sm.* Lumpenkerl *m.*; s. a. Szarapata.

Ciarki, -rek, *sf. pl.* Schauer *m.*, Schaudern *n.*; przechodzą mię ciarki es überläuft mich ein Schauer; mich schaudert; ciarki, *Ng.* Schlehbeeren, Schwarzdornbeeren *f.*

Ciarlatan, Czarlatan, Cierletan, Czarletan, -a, *sm.* Charlatan, Quacksalber, Marktschreier; Gaukler, Windbeutel *m.*; —rlatanerya, Czarletanerya, -yi, *sf.*, Ciarletanstwo, -a, *sn.*, Ciarlatanyzm, -u, *sm.* Charlatanerie, Windbeutelei *f.*; ciarlatanski, *a.* marktschreierisch, nach Art der Quacksalber; —rlatańsko, po ciarlatansku, *ad.* nach Art und Weise eines Charlatans, Windbeutels, Marktschreiers; —rlatanic, -nił, -ni, *vn. imp.* den Charlatan, Windbeutel, Marktschreier machen, als solcher auftreten.

Ciascitosc, -sci, *sf.* Teigigkeit, teigige Beschaffenheit *f.*; —scisty, *a.*, —to, *ad.* teigig; nicht ausgebacken, nicht völlig trocken.

Ciasnina, -y, *sf.* Enge *f.*; enger Paß oder Weg *m.*; Ciasno, ciesniej, *compar.*, Ciasniuchno, Ciasniutko, Ciasniuteńko, *ad.* enge, beschränkt; ciasno komu, *er ist im Gedränge, in Verlegenheit; *enge, genau, scharf, im engsten Verstande, genau genommen.

Ciasnocha, -y, —snoczka, -i, *sf. dim.* Weiber-; Frauenhemd *n.*; Jupe *f.*; § weibliches Glied *n.*; * angebliche Jungfernschaft; *sich sehr keusch stellende Dirne *f.*

Ciasnodłoni, -ia, -ie, *a.* filzig, knauserig; —snodrogi, *a.* enge Straßen oder Wege habend; —snosc, -sci, Ciasnota, -y, *sf.* Enge, Engigkeit; Beschränktheit, Gedrängtheit *f.*; ciasnosci, *pl.* Engpässe *m.*; ciasnosc, *Bedrängniß, äußerste Noth; *Genauigkeit, Strenge *f.*; —snoszka, s. Ciasnocha; —snoszyi, -yja, -yje, *a.* enghalsig (Flasche, Krug).

Ciasny, cieśniejszy, *compar.*, Ciasniuchny, Ciasniuteńki, *a.* enge; beschränkt, gedrängt; zapędzic kogo w ciasny kąt, *Jemanden in die Enge treiben; ciasna głowa, *beschränkter, einseitiger Kopf *m.*; zycie ciasne hartes, strenges, genaues Leben *n.*; ciasna dłoń karge, geizige Hand *f.*; ciasne sumnienie zartes, empfindliches Gewissen *n.*; ciasny sąd genaues, scharfes, strenges Gericht *n.*

Ciasto, -a, Ciastko, Ciasteczko, -a, *sn. dim.* Teig *n.*; ciasta, ciastka, ciasteczka, *pl.* Backwerk *n.*, Kuchen *m.*

Ciasto, Ciastoch, Ciastuch, -a, Ciastuszko, -a, *sm. dim.* weicher, weibischer Mensch, Zärtling *m.*

Ciastowy, *a.* Teig-; —stożuj, -uja, *sm.* **Teigfresser *m.* (ἀρτοφάγος, Name einer Maus im homerischen Froschmäusekriege). [klöße *m.*

Ciastuchy, -ów, *pl.* gekochte Bauern-

Ciąsz, s. Ciązac. | Ciaszka, s. Czaszka.

Ciąz, *ad.*: w ciąż in Einem fort, in Einem Zuge, ununterbrochen.

Ciąz, Ciąza, Cięza, -y, *sf.* Last, Bürde *f.*; ciąza Schwere; *Last, Beschwerde, Kümmerniß, Drangsal *f.*; ciąże, *pl.* Abgaben, Lasten *f.*; ciąza Strafe, Züchtigung, Zucht *f.*; ciąza Pfänden; Pfand *n.*; ciąz Gespann *n.*; ciąża kobiet Schwangerschaft *f.* der Frauen.

Ciązac, Ciądzac, -ał, -am, Ciązyc, -ył, -y, *va. imp.* belasten, eine Last od. Bürde auferlegen; *drücken, bedrücken; *Rw.* pfänden, abpfänden; ciązyc na kogo sich über Jemanden beschweren, über ihn klagen.

Ciązacz, -a, *sm.* Pfandabnehmer, Abpfänder *m.*; —zanie, -ia, *sn.* Pfänden, Abpfänden *n.*

Ciązenie, -ia, *sn. Ntl.* Schwerkraft *f.*, Druck *m.* der eigenthümlichen Schwere eines Körpers; prawa ciązenia, *Ntl.* Gesetz *n.* der Schwere (der Körper).

Cibora, s. Cybora. | Ciboryum, s. Cyboryum.

Ci-c, s. Ci.

Cichacz, -a, *sm.* stiller Mensch, Stillsitzer *m.*; cichaczem, *ad.* in der Stille, im Stillen.

Cichnąc, -nął, -nę, *vn. imp.* still werden, ruhig werden, sich beruhigen; wiatr cichnie der Wind läßt nach.

Cicho, *ad.*, (*compar.* ciszej), w Cichu, z Cicha, *ad.* still, ruhig; leise; mówic cicho oder po cichu leise sprechen; wielkie rzeki cicho płyną, *es ist das Vorrecht der Kraft, sich in würdiger Ruhe zu zeigen; — ! ciszej ! *int.* still! st!

Cichobójca, —bojca, -y, *sm.* Meuchelmörder *m.*

Cichochod, Cichochód, -da, *sm. Ng.* Faulthier *n.*; —chopękiem, *ad.* versteckterweise; unvermerkt; —choplawny, Cichopłynny, *a.* stillfließend, sanftfließend.

Cichosc, -sci, *sf.* Stille *f.*; *stilles Wesen *n.*, Sanftmuth, Leutseligkeit *f.*; —morska Meeresstille *f.*

Cichu, s. u. Cicho.

Cichunny, Cichuczki, Cichutki, Cichutenki, Cichusienki, *a.*, Cichuchnie, Cichuczko, Cichutko, Cichuteńko, Cichusieńko, Cichuteneczko, *ad.* ganz still, ganz leise; mäuschenstill; *sehr still, sanft, bescheiden.

Cichy, *a.*, cizszy, *compar.* still, ruhig; cicho, po cichu, *ad.* leise; still, ruhig; cicha woda brzegi podrywa (podmywa), *stille Wasser sind tief.

Cię, ciebie, *Accus.* u. *Dat.* v. Ty (du).

Ciec, ciekł, ciecze, cieke, Cieknąc, ciekl, cieknie, *vn. imp.* fließen, rinnen; ciekący fließend; ciekące oczy triefende Augen *n.*; oczy mu cieką er hat triefende Augen, die Augen triefen ihm; cieczenie, *Hlk.* Fluß, scharfer Fluß *m.*; cieczenie ustawne, *Hlk.* Fistel *f.*, Hohlgeschwür *n.*; ciekący, ciekły flüssig; krew mu z nosa ciecze die Nase blutet ihm; cieczenie krwi z nosa Nasenbluten *n.*; ciec einregnen, hereinlecken, hereintriefen, hereinrinnen; podstawic naczynie, zeby weń ciekło, *nicht mit Scheffeln, doch mit Löffeln; beczka, garniec ciecze die Tonne läuft, leckt, rinnt aus; ciec czym von etwas triefen, abtriefen; ciec dokąd wohin eilen; ciekące zegary Wasser-, Sand-, Stundenuhren *f.*

—ciech, Endung vieler polnischer Taufnamen, z. B. *Wojciech* Albert.

Ciechanów, -owa, *sm. npr. Geog.* Stadt Ciechanow (in Masuren); —chanowski, *a. Geog.* von, aus Ciechanow.

Ciechanowice, -ic, *sf. pl. npr. Geog.* Stadt Ciechanowice (in Podlachien).

Cięcie, -ia, *sn.* Hieb *m.* (mit dem Säbel, dem Beil &c.); jednem cięciem, za jednem cięciem mit Einem Hiebe, auf Einen Schlag oder Stoß.

Ciecierzyca, -y, *sf. Ng. Gtn.* Kichererbse *f.*; —rzyczka, -i, *sf. Ng.* wilde Kichererbse *f.*; —rzyczkowy, *a. Ng.* die wilde Kichererbse betreffend.

Cieciorеczka, -i, *sf. Ng.* bunte Kornwicke *f.*

Cieciórciany, *a. Ng.* Kichererbsen-; —ciorka, -i, *sf. Ng. Gtn.* Kichererbse *f.*; *Ng.* Birkhuhn *n.*; kleine Trappe, Zwergtrappe *f.*

Cięciwa, -y, Cięciwka, -i, *sf. dim.* Sehne *f.* an einer Armbrust; *Gl.* Sehne *f.* in einem Kreise; Schnur *f.*, Faden *m.*; cięciwka złota, srebrna Gold-, Silberschnürchen *n.*; cięciwa, *Zk.* Sehne *f.* im thierischen Körper; —ciwny, *a.* Sehnen-; cięciwna zyła, *Hlk.* Krampfader *f.*, Aderkropf *m.*

Cieckac się, s. Cackac się.

Ciecz, -y, Ciecza, -y, *sf.* Flüssigkeit *f.*; Flüssiges *n.*

Cieczenie, &c. s. u. Ciec.

Cieczka, -i, *sf. Jäg.* Rollzeit, Ranzzeit *f.* der Wölfe.

Cięga, -i, *sf.* Schwiele *f.* von einem Peitschenhiebe; Peitschen *n.*, Peitschenhiebe, Streiche *m.*; * Stoß *m.*, hartes, schweres Ereigniß *n.*

Cięgaczka, -i, Ciegoty, -got, *sf. pl.* Gliederschmerz *m.*, Gliederreißen *n.*

Cięgatura, Cyngatura, -y, Cięgaturka, -i, *sf.* Gürtel *m.*, Leibbinde *f.*

Ciegiel, Cyngiel, -gla, *sm.* Saitenbrettchen *n.* an der Violine; Abdruck, Abzug *m.* am Schießgewehr; Schneller *m.* an der Armbrust.

Cięgiem, Ciągiem, *ad.*, s. u. Ciąg. | Cięglosc, Cięgly, s. Ciąglosc, Ciągły.

Cięgotac, -tał, -cę, *vn. imp.* schreien wie ein Rebhuhn.

Cięgotki, -tek, *sf. pl.* Krampf *m.*, Steifheit *f.* des männlichen Gliedes.

Cięgoty, s. Cięgaczka.

Ciek, -u, *sm. Hlk.* Fließen *n.*; Fluß, Durchfall *m.*; —kac, -kał, -kam, *vn. imp.* laufen, rennen; ciekac około czego etwas hitzig betreiben, hinter etwas her sein; ciekac, *nachspüren, nachforschen; — się, *vr.* läufisch sein (Wölfe, Hunde).

Ciekący, Ciekątszy, Ciekąciejszy, *a.* fließend, laufend; woda ciekąca fließendes Wasser *n.*; oczy ciekące triefende Augen *n.*

Ciekączka, -i, *sf. Hlk.* Durchlauf

Durchfall m., Abweichen n., Pollution f., unfreiwilliger Samenerguß m.; —jadowita, Hlk. Tripper m.

Ciekanie się, -ia, sn. Hitze, Wärme f.

Ciekawiec, -wca, sm. der einer Sache gierig nachrennt; *eifriger, begieriger Nachforscher, Nachspürer; *Neugieriger m.; —kawska, -i, sf. Neugierige f.; —kawski, -iego, sm. Neugieriger m.

Ciekawość, -ści, sf. Neugierde, Wißbegierde f.; przez ciekawosc aus Neugierde; ciekawosc mi biérze, czy… ich bin neugierig, ob …; ciekawosc pierwsza stopien do piekla, *die Neugierde ist der erste Schritt zum Verderben; —kawy, a. (compar. ciekawszy) rennend, schnell laufend; *hitzig, hastig; *sorgsam, sorgfältig, fleißig; *leicht errathend, durchdringend; gut spürend (Jagdhunde); *interessant, die Neugierde oder Wißbegierde anreizend.

Ciekiwać, vn. frequ. v. Ciec, Ciekać; s. d.

Cieklizna, -y, sf. Flüssigkeit f.; etwas Flüssiges n.; —kłość, -ści, sf. Flüssigkeit f.; —kły, a. flüssig, fließend; schnell rennend; schnell spürend (Jagdhunde rc.).

Ciekun, -a, sm. Läufer; Renner m.

Cielak, -a, sm. Ldw. junger Stier oder Ochs m.; *dummer tölpelhafter Mensch m.

Cielątko, -a, sn. dim. junges Kalb, Kälbchen n.; *unbeholfener, dummer Mensch m.

Cielątkowa, sf. gewisses polnisches Wappen.

Cielcowy, a. Kalbs-, Kälber-.

Ciele piele, ad. lari fari; nicht gehauen noch gestochen; weder gesalzen noch geschmalzen.

Cielę, -ęcia, Genit. pl. cieląt, sn. Ng. Ldw. Kalb n.; rozigrał się by cielę er sprang herum wie ein Kalb (muthwillig scherzend u. spielend); cielę, *tölpischer, täppischer Mensch m.; cielę morskie, Ng. Meerkalb n.; —lec, cielca, sm. Ldw. abgesetztes Kalb, Heukalb n.; *goldenes Kalb n.; kłoniać się złotemu cielcowi sich vor dem goldenen Kalbe beugen, *ein Mammonsdiener sein; —lęcina, -y, Cielęcinka, -i, sf. dim. Kk. Kalbfleisch n.; Kalbsbraten m.; —lęcisko, -a, sn. elendes Kalb n.; —lęcość, -ści, sf. Kälberei f.; —lęcy, a. Kalbs-, Kälber-; cielęca głowa Kalbskopf m.; cielęca główka, Ng. Orant, Hundskopf m., Teufelsband n. (Pflanze); —lemeczka, -i, sf. Thörichte, Dumme, Einfältige f.; —lemecki, -iego, sm. Dummkopf, Einfaltspinsel m.

Cieleśnie, Cielesno, ad. körperlich, dem Leibe nach; fleischlich, dem Fleische nach; *wollüstig, fleischlich; —leśnik, -a, sm. sinnlicher Mensch, Wollüstling m.; —leśnica, -y, sf. sinnliches, wollüstiges Frauenzimmer n.; —lesność, -ści, sf. Körperlichkeit f.; Beischlaf m., fleischliche Vermischung f.; *Sinnlichkeit, Wollust f.; —lesny, a. körperlich, Körper-; leiblich, Leibes-; *sinnlich, fleischlich, wollüstig, geil.

Cielić się, -lił się, —lę się, vr. imp. Ldw. kalben, ein Kalb werfen (Kühe, Elendkühe, Hirschkühe); cielenie Kalben n.; —lica, -y, —liczka, -i, sf. Ldw. Kuhkalb; junges Thier n. von der Heerde, Schäfchen, Lämmchen n.

Cielistość, -ści, sf. Feistigkeit, Feiste, Beleibtheit; Fleischfarbe f.; —listy, a., —listo, ad. feist, fleischig; beleibt, wohlbeleibt; fleischfarbig.

Cielna, a. fem. trächtige (Kuh).

Cielnospój, -poju, sm. Fleischverbindung f.

Cielny, a. körperlich, Körper-; leiblich, Leibes-; cielny, Ldw. Jäg. trächtig.

Cielsko, -a, sn. elendes schlechtes Kalb n.; *elender Leib; elender häßlicher Körper m.

Ciem, Genit. pl. von ćma (Schatten, Finsterniß).

Ciem (ich dir), Dat. des persönlichen Fürwortes ty (du) mit dem enklitisch angehängten m der 1. Person der Zeitwortsform; s. schon oben ci, -ć; weiter unten u. Ty.

Ciemcowy, Cymcowy, a. sämisch, von Sämischleder; —miec, Cymiec, -mca, sm. Sämischleder n.

Ciemię, -ienia, sn., Ciemiączko, -a, sn. dim. Scheitel, Wirbel m.; nie bito go w ciemię, *er ist nicht auf den Kopf gefallen; —mięga, -i, sf. Kopfzerbrechen n., Schwierigkeit f.; —, -i, sm. *langweiliger, zerstreuter Mensch m.; —miegać, -gał, -gam, vn. imp. Einem ohne Noth den Kopf warm machen, Jemandem unnöthigerweise zur Last fallen.

Ciemieniowy, a. Wirbel-.

Ciemieniucha, -y, sf. Hlk. Lasche f., Schorf, Grind m.

Ciemiennik, Ciemiernik, -a, sm. Ng. Nieswurz f.

Ciemierzyca, -y. sf. Ng. weiße Nieswurz f.; —czarna Christwurz f.

Ciemierzycznik, -a, sm., —rzycznica, -y, sf. Ng. Großsesamkraut n.; —rzycznikowy, a. Großsesamkrauts-.

Ciemięzca, -y, sm., Ciemiężnik, Ciemiężyciel, -a, sm. Belästiger; Bedrücker, Quäler; Erpresser m.; —miężycielka, -i, sf. Belästigerin, Bedrückerin f.; —miężyć, -żył, —żę, va. imp. belästigen, bedrücken; beschweren; —miężenie Unterdrückung; Bedrückung f.

Ciemiężyk, -a, sm. Ng. sibirischer Steinbrech m.

po Ciemku, ad. im Finstern, tappend.

Ciemnawość, -ści, sf. Halbdunkel n., grauer Schimmer m.; —mnawy, a., Ciemnawo, ad. halb dunkel, nicht ganz dunkel, grau schimmernd; —mnia, -i, sf. Dunkel, Finsteres n., Finsterniß f.; finsteres, dunkles Gefängniß n. in den Klöstern; ciemnić, ciemnił, ciemnę, va. imp. dunkel machen, verdunkeln; —mnica, -y, sf. Dunkel n., Finsterniß f., finsterer Ort m.; ciemnica nositelna (tragbare) Camera-obscura f.; finsteres unterirdisches Gefängniß n.; —mniczny, a. Gefängniß-; stróż ciemniczny Gefängnißwärter m.; —, -ego, sm. Gefängnißwärter m.

Ciemniec, -niał, -nieję, vn. imp. finster werden, dunkel werden; schmuzig werden, seinen Glanz verlieren; blind, blöde werden (Glasscheiben); już ciemnieje es dunkelt bereits; —mnik, -a, sm. Obscurant, Schleicher, Duckmäuser m.; —mnisty, a., Ciemnisto, ad. voll Finsterniß, ganz finster, dunkel; —mniuchny, Ciemniutki, Ciemniutenki, —mniuteneczki, a. sehr finster, sehr dunkel.

Ciemno, ad. finster, dunkel; —, -a, sn. Dunkel n.; —mnobarwy, a. dunkelfarbig; —mnobłękitny, a. dunkelblau; —mnobrunatny, a. dunkelbraun; —mnocisawy, a. dunkelkastanienbraun; —mnoczerwony, a. dunkelroth; —mnofałeczny, a. dunkel und falsch; —mnogniady, a. dunkelkastanienbraun (Pferde); —mnomglisty, a., —to, ad. dick, dicht umnebelt, vom Nebel verfinstert; —mnooki, a. dunkeläugig; *blind; Fortuna ciemnooka das Glück ist blind; —mnorusy, a. kastanienbraun; —mnorod, -a, sm. Blindgeborner m.; —mność, -ści, sf. Finsterniß, Dunkelheit f.; Dunkel n.; — oczu Blindheit f.; ciemnosc mowy Dunkelheit, Unverständlichkeit f. der Rede; —mnorod, -a, sm. Blindgeborner m.; —mnosiwy, —mnoszary, a. dunkelgrau; —mnota, -y, sf. Finsterniß f., Dunkel n.; Hlk. grauer Staar m.; —mnowid, Ciemnowidz, -a, sm. Kurzsichtiger, Blödsichtiger, Schwachsichtiger m.; —mnowrony, a. dunkelrappig (Pferde); —mnozielony, a. dunkelgrün; —mnożółty, a. dunkelgelb.

Ciemny, a. finster, dunkel; ciemny kolor dunkle Farbe f.; ciemny, *ohne Ansehen, unansehnlich, unbedeutend, niedrig; *dunkel, unverständlich; *blöde, blind; *unaufgeklärt, finster, unwissend; —, -ego, sm. Blinder m.; ciemna, -y, sf. Blinde f.

Cien, cienia, sm., Cień, -ni, sf., Cienie, -ia, sn. Schatten m. eines Körpers; chodzi za nim jak cień, *er weicht nicht von seiner Seite; cień i światło Licht und Schatten; cienie, Mal. Schattenriß, Abriß m.; Schattirung f.; cień, *Schatten m., etwas Werthloses, Leeres, Eitles, Vergängliches n.; eitler, leerer Schein m.; cień, *Schatten m., Unwahrheit, Falschheit f.; cień go tylko er ist wie ein Schatten (so elend, hager und abgefallen); cień abgeschiedene Seele f.; Geist, Schatten m.; Manen f. der Verstorbenen; *Scheinbild n., Popanz m.; cień kühler, schattiger Ort; Schutz m.; cienie, Kw. Blendung f. (bei Festungswerken) zur Deckung der Schanzgräben; dunkler Ort m.; Dunkel n.; cień, Ng. Nachtschatten m.; cienie drukarskie, Bdr. Presse, Druckpresse; *Buchdruckerkunst, Presse f.

Cienczec, Cienszec, Cieniec, -niał, -nieję, vn. imp. dünner werden; feiner werden; *geringer werden.

Cienczyc, Cienszyc, -czył, -czę, va. imp. dünner, feiner machen; verdünnen, verfeinern; geringer machen; verringern, verkleinern; schmälern; — kogo na majątku, *Jemanden aussaugen, ihn arm machen; — się, vr. dünner werden.

Cieniawa, Ścinawa, -y, sf. npr. Geog. Stadt Steinau (in Schlesien).

Cienić, -nił, -nę, va.imp. beschatten.

Cieniec, s. Cienczec.

Cieniej, ad. compar. von Cienko (fein): feiner, schärfer.

Cieniek, s. Ciennik.

Cienik, -a, sm. kleiner Schatten m.

Cieniowac, -owal, -uje, va. imp. schattiren; —niowanie, -ia, sn. Schattiren n., Schattirung f.; cieniowanie znaczeń słowa die verschiedenen Nüancen (Abstufungen) in der Bedeutung eines Wortes; —niowy, a. Schatten-; —nistość, -ści, sf. Beschattung, Fülle f. von Schatten, Schattenreichthum m.; —nisty, a., —to, ad. schattig, schattenreich; w lasach cienistych in schattigen, schattenreichen Wäldern.

Cieniuchny, Cieniuczki, Cieniusienki, Cieniutenki, Cieniuski, Cieniutki, Cieniusieneczki, Cieniuto-

neczki, *a.*, —o, *ad.* sehr dünn, ganz dünn, fein und zart.

Cienki, *a.*, Cienszy, *compar.* dünn, fein; spärlich, nicht dick, nicht grob; schlank, schmächtig; czlowiek cienki dünner, schmächtiger Mensch *m.*; glos cienki feine, dünne Stimme *f.*; od cienkiego końca począc vom dünnen Ende anfangen, *allmählich, stufenweise etwas betreiben; *eine Sache an der richtigen Stelle (am richtigen Ende oder Zipfel) anfassen; cienki dünn, nicht stark, schwach (Getränke); —ko, *ad.* dünn, fein, nicht grob od. stark; cienko spiewa, *er zieht gelindere Saiten auf; cienko kolo niego, *er muß sich streng und schmal behelfen; —nkoglosy, Cienkoglosny, *a.* feinstimmig, dünnstimmig; klar, fein; —nkolusk, -a, *sm. Ng.* Dünnschupper *m.* (Fisch, latein. fiatola); —nkomowny, *a.* feinredend; —nkonog, -a, *sm. Ng.* Stelzenläufer, Strandreiter *m.* (Vogel, latein. himantopus); —nkonogi, *a.* dünnfüßig; —nkopłaski, *a.* flach und dünn.

Cienkosc, -sci, *sf.* Dünne, Dünnheit, Feinheit; Klarheit; Zartheit *f.*; —nkowlosy, *a.* dünnhaarig.

Cienkusz, -a, *sm.* Nachbier, Halbbier *n.*; *dünnes, schlechtes Getränk *n.* (überhaupt).

Ciennik, Cieniek, -a, Cienniczek, -czka, *sm. dim.* Schattendach *n.*, Sonnenschirm; Lichtschirm *m.*; ciennik schattiger Ort *m.*; — do słońca Sonnenschirm *m.*; — od swięcy Lichtschirm *m.* [befindlich, beschattet.

Cienny, *a.* Schatten-, im Schatten

Cienszec, s. Cienczec. | Cienszy, s. u. Cienki.

Ciepławy, *a.* etwas warm, lau.

Cieplec, -plca, Cieplek, -plka, *sm. Ng.* gewisser Edelstein *m.*

Cieplec, -plal, -plieję, *vn. imp.* warm werden, erwarmen; —plic, -plił, -plę, *va. imp.* warm machen, erwärmen; —plenica, -y, *sf.* Bettwärmer *m.*, Wärmpfanne, Wärmflasche *f.*; —plic, s. Ocieplac; —plice, -plic, *sf. pl.*, Ciepliczki, -pliczek, *sf. pl.* Warmbäder, warme Wasser *n.*; *warme Luft *f.*, warme Länder *n.*; cieplica ogrodowa, *Gtn.* Treibhaus, Gewächshaus *n.*; cieplice Wärme, warme Luft *f.*; —pliczny, *a.* warme Brunnen oder Bäder oder dergl. Wasser betreffend.

Cieplik, -a, *sm. Ntl.* Wärmestoff *m.*

Cieplina, -y, *sf.* Wärme *f.*

Cieplnikomiaz, -u, *sm.* Wärmestoffmesser *m.*

Cieplo, *ad.* warm; cieplo tu hier ist's warm; cieplo się miec, *sich gemächlich, behaglich fühlen; cieplo tam bylo, *da ging's heiß her; cieplo w glowie warm, hitzig im Kopfe, hitzköpfig; cieplo, *eifrig, hitzig, warm, nachdrücklich; — co chowac, *etwas warmhalten, sorgfältig bewahren; —, -a, *sn.*, Cieplosc, -sci, *sf.* Wärme *f.*

Cieploczyn, s. Cieplik. [haus *n.*

Cieplodom, -a, *sm. Gtn.* Treib-

Cieplomiar, Cieplomierz, -a, *sm.* Thermometer, Wärmemesser *m.*; —plonosny, *a.* Wärme bringend; —plorodny, *a.* Wärme erzeugend; —plosc, -sci, *sf.* Wärme *f.*; —plosliski, *a.* warmschlüpfrig; —plosuchy, *a.* warmtrocken; —plowiewny, *a.* warmwehend; —płowolny, *a.*, —no, *ad.* gelind warm, lau, laulich warm; —pluchny, Ciepluczki, Cieplutki, Cieplusienki, Cieplutenki, Cieplusieneczki, *a.*, —o, *ad.* recht sehr warm.

Ciepły, *a.* warm; ciepłego co, cieple jedzenie etwas Warmes, warmes Essen *n.*; cieply, *warm, eifrig, nicht kalt, nicht gleichgültig; cieply erwärmend, warm machend; frisch, noch warm; ciepłą ręką, *Rw.* bei Lebzeiten, noch bei Leben, aus freier Hand; zapisac co ciepłą ręką, *Rw.* etwas bei Lebenszeiten vermachen; cieply, *warm sitzend, sich wohlbefindend, vermögend; na cieple nóżki, *früh, früh Morgens.

Cierac, s. Trzec. | Cierkac, s. Ćwierkac.

Cierlica, -y, *sf.* Flachsbreche *f.*; Dreschwagen *m.* (der Alten).

Ciern, -nia, *sm.*, Cierń, -ni, *sf. Ng.* Dorn, Stachel *m.* an einem Strauche; *Beschwerde *f.*, Kreuz, Ungemach *n.*

Ciern, -nia, *sm.*, Ciernie, Cierznie, -ia, *sn. Ng.* Dornstrauch, Dornen *m.*; ciern Stoppeln *f.*; ciernie biale, *Ng.* Preißelsbeere *f.*; ciernie koźle, *Ng.* Bocksdorn, Bocksdistel *f.*; Tragant *m.*

Ciernic, -nił, -nę, *va. imp.* mit Dornen umpflanzen, einzäunen; —rnica, -y, *sf. Ng.* Teufelskrabbe *f.*; —rnie, -ia, *sn.* Dornstrauch *m.*; ciernie białe, *Ng.* Berberitzbeerbaum *m.*; —rniec, -niał, -nieję, *vn. imp.* zu Dornen werden, in Dornen verwachsen; —rniewisko, s. Ciernisko; —rnik, -a, *sm. Ng.* Stichling, Stichelfisch *m.*; —rniogon, -a, *sm. Ng.* Königskrabbe *f.* (lat. limulus); —rniorog, -a, *sm. Ng.* Hornlippfisch *m.* (lat. heniochus); —rnioryb, -a, *sm. Ng.* Springfisch *m.* (lat. scomberoides); —rniowaty, *a.* dornig, dornenähnlich; —rniowy, Cierzniowy, *a.* Dornen-; cierniowy plot Dornenhecke *f.*, Dornenzaun *m.*; —rnisko, Cierniewisko, -a, *sn.* Dornstrauch *m.*; Dornhecke *f.*; cierniska, *pl.* abscheuliche Dornen *m.*; Ciernisty, Cierniasty, *a.* dornig, voll Dornen, voll Stacheln, stachlig; voll Dornsträucher; zawód ciernisty, *dornige Laufbahn *f.*

Cierpiec, -piał, -pieję, *vn. imp.* leiden, ein Uebel empfinden; etwas Unangenehmes leiden, dulden, ertragen; nie cierpię tego das ertrage, das dulde, das leide ich nicht; nie cierpię go ich kann ihn nicht leiden, nicht ausstehen; cierpi bół zębów er leidet an Zahnschmerzen; cierpiec na co über etwas Schmerz empfinden, sich über etwas kränken; cierpiec ertragen, geduldig leiden; nie cierpiec czego etwas nicht leiden, nicht dulden, nicht ausstehen; jak dyabła tego cierpiec nie mogę, kiedy mi kto w mowę wpada ich kann das beim Teufel nicht leiden (es ist mir teufelmäßig unangenehm), wenn mir Jemand in die Rede fällt; cierpiec co etwas zulassen, zugeben, verstatten; rzecz nie cierpi zwloki die Sache duldet keinen Aufschub; cierpiec komu Geduld mit Jemandem haben, ihm etwas nachsehen; — komu czego Jemandem etwas gestatten, hingehen lassen; —rpienia, -ia, *sn.* Leiden, Dulden, Ertragen *n.*; —rpiec, -pcu, *sm.* Leiden *n.*; Bitterkeit; Geduld *f.*; —rpiętliwosc, -sci, *sf.* Leidensfähigkeit, Leidenempfänglichkeit *f.*; niecierpiętliwosc Unfähigkeit *f.* zu leiden, zu dulden, zu ertragen; Apathie, Theilnahmlosigkeit *f.*; *Leiden *n.*, Zustand *m.* des Leidens; —rpiętliwy, *a.* den Leiden unterworfen, leidensfähig; empfänglich für Leiden; *geduldig.

Cierpkawy, *a.* etwas herbe; — smak ein etwas herber Geschmack; —rpkawosc, -sci, *sf.* gelinde Herbigkeit *f.*; —rpki, -a, -ie, *a.*, Cierpko, *ad.* herb, herbe; *widrig, unangenehm, rauh; —rpkosc, -sci, *sf.* Herbigkeit *f.*, herber Geschmack *m.*

Cierpliwosc, -sci, *sf.* Geduld; Langmuth *f.*; cierpliwosc panią rzeczy, *Geduld überwindet Alles; cierpliwosc najlepsze lekarstwo, *Geduld ist die beste Arzenei; proszę o cierpliwosc, *Geduld, wenn ich bitten darf; einen Augenblick Geduld! niecierpliwosc Ungeduld *f.*; —rpliwy, *a.*, Cierpliwie, *ad.* geduldig; langmüthig; bądz cierpliwy geduldige dich, habe Geduld; niecierpliwy ungeduldig; *unerträglich; unleidlich; cierpliwy herbe.

Cierpnąc, -nął, -nę, -niesz, -nie, *vn.* ((1-malig), Cierpniec, -niał, -nieję, *vn. imp.* stumpf werden (nach sauren Speisen oder Getränken); cierpnąc erstarren (Hände, Füße); cierpnienie nogi Einschlafen *n.* des Fußes.

Cierpniącosc, Cierpnosc, -ści, *sf.* Herbigkeit *f.*, herber Geschmack *m.*; —rpny, *a.* herb, herbe.

Cierzeniec, -nca, *sm.* Sacknetz *n.* zum Fischfange; —rzencowy, *a.* Sacknetz-; —rznie, s. Ciernie, Ciern.

Cies, -si, *sf. Bk.* Balken *m.*

Ciesac, Ciosac, -sał, ciesze, *va. imp. Bk.* zimmern, mit der Zimmeraxt behauen; ciesac kogo, *Jemanden hobeln, etwas abschleifen; nieciosany grob, ungehobelt, *ungeschliffen.

Ciesc, -scia, *sm.* Vater *m.* der Frau, Schwiegervater *m.*; ciesc, -ści, *sf.* Schwiegertochter *f.*

w Ciescie im Teige (*Local.* v. Ciasto).

Ciesielczyk, -a, *sm. Bk.* Zimmergesell; Zimmerlehrling *m.*; —sielka, Ciesiołka, -i, *sf.* Zimmerhandwerk *n.*; —sielski, *a.* Zimmermanns-; ciesielska robota Zimmerarbeit *f.*; —sielstwo, -a, *sn.* Zimmerhandwerk *n.*

Ciesla, -i, *sm. Bk.* Zimmermann *m.*; ciesle, *pl. Zk.* Schneidezähne, Vorderzähne *m.*; ciesla, *Ng.* Hirschschröter, Baumschröter *m.*; —slanka, -i, *sf.* Zimmermannsfrau *f.*; —slarnia, -i, *sf.* Zimmerhof, Zimmerplatz *m.*; —slica, -y, *sf.* Schneide *f.* eines Vorderzahns; cieslice, *pl.* Zimmerbeile *n.*; —slin, -a, -e, *a.* Zimmermanns-.

Ciesn, -ni, Ciesnia, -i, Ciesnina, Ciasnina, Ciesnica, -y, *sf.* Enge, Engigkeit; Schmalheit *f.*; ciasnine, *pl.* Engpässe *m.*; ciesnina morska Meerenge *f.*; ciesn Gedränge; *Noth, Bedrängniß *f.*, Drangsal *n.*; Verlegenheit *f.*

Ciesnic, -nil, -nę, *va. imp.* enger machen, verengen; *beschränken; — się, *vr.* sich verengen; *sich beschränken; sich einschränken; —sniec, -niał, -nieję, *vn. imp.* sich verengen, enger werden.

Ciesnica, s. Cieśn, Ciesnina. | Ciesniej, s. Ciasno. | Ciesniejszy, s. Ciasny.

Cieszący, Ciesze, Cieszę, ꝛc., s. Ciesac, Ciosac, ꝛc. | Cięszki, Cięszkosc, s. Cięzki.

Cieszyc, -ył, cieszy, cieszę, *va. imp.* trösten, beruhigen; — się, *vr.* sich trösten; cieszący tröstend, trostreich; cieszyc erfreuen, freuen; unterhalten, lachen machen; — się sich freuen, sich

ergötzen; —szyciel, -a, *sm.* Tröster *m.*; —szycielka, -i, *sf.* Trösterin *f.*

Cieszykamien, -ia, *sm.* Steinmetz *m.*

Cieszyn, -a, *sm. npr. Geog.* Stadt Teschen *n.* (in Schlesien); —szynczyk, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Teschen; —szynka, -i, *sf.* Einwohnerin *f.* von Teschen; Teschink *n.* (Art Feuerwaffe); —szynski, *a.* von, aus Teschen; księstwo Cieszyńskie, *Geog.* das Herzogthum Teschen.

Cietrzew, -ia, *sm. Ng.* Birkhahn *m.*; cietrzewie tokują, *Jäg.* die Birkhähne balzen; cietrzew, *dummer Kerl, Dummrian, Pinsel *m.*; *Wpk.* gewisses polnisches Wappen; —trzewi, *a.* Birkhahn-.

Cięty, *pp.* u. *a.* v. Ciąć, s. d.; geschnitten, gehauen, behauen; — szablą mit einem Säbelhiebe gespalten; —rózgami mit Ruthen gehauen, geschlagen; ciety jest, ** er hat einen kleinen Hieb, er ist etwas angetrunken.

Cięża, -y, *sf.* Schwangerschaft *f.*

Ciężadło, -a, *sn.* Deichsel *f.*

Ciężar, -u, *sm.* Last, Schwere *f.* der Körper; *Last, Bürde; Bedrückung; Schwere *f.*, Gewicht *n.*; cięzary wojskowe, *Kw.* Kriegsgepäck, Bagage *f.*; ciężary Lasten, Abgaben *f.*

Ciężarność, -ści, *sf.* Schwangerschaft *f.*; —żarny, *a.* schwer; schwanger; ciężarna Schwangere *f.*; —żarowaty, *a.* schwer, Schwere oder Gewicht habend; —żarowy, *a.* Last-.

Ciężba, s. Ciżba.

Ciężeć, -żał, -żeję, *vn. imp.* schwer sein, lasten; schwer werden, schwer fallen; głowa mu myslami ciężeje der Kopf ist ihm schwer (von Gedanken); ciężały schwer geworden, schwerfällig.

Ciężki, Ciężek, -żka, -żkie, *a.*, Ciężko, Cięszko, Cięszcze, *ad.* schwer; nicht leicht; *mit Mühe verknüpft; drückend, lästig; widrig; *schwer, schwerfällig; ciężki język schwere Sprache *f.*; ciężka mowa schwere Aussprache *f.*; Wac Pan straszliwie ciężki do dogodzenia Sie sind schwer zufrieden zu stellen, es ist sehr schwer, Ihnen etwas recht zu machen; cięzka choroba, *Hlk.* fallende Sucht, Epilepsie *f.*; cięzka bitwa harter, schwerer Kampf *m.*; ciężki scharf, genau; cięzka schwanger; ciężko o co es hält schwer um etwas; z ciężka (v. *ad.* cięzko) schwerlich, mit Mühe, mit genauer Noth; cięzko drückend, lästig; gedrängt; *verdrießlich, kränkend; cięzką oder cięzko chodzić schwanger sein, schwanger gehen; —żkochodnik, -a, *sm.* der einen schwerfälligen Gang hat; —żkojęzyczny, *a.* der eine schwere Zunge hat.

Cięzkomiar, -u, Cięzkomierz, -a, *sm. Nll.* Schwermesser, Barometer *m.*; —komowny, *a.* von schwerer od. schwerfälliger Sprache; —żkomyslny, *a.* schwermüthig, tiefsinnig; —żkomyślność, -ści, *sf.* Schwermüthigkeit, Melancholie *f.*; —żkonogi, *a.* schwerfüßig; —żkopojętny, *a.* schwer fassend, schwer, mit Mühe begreifend; schwer zu fassen, zu begreifen; —żkoruchy, *a.* schwerfällig, sich schwer, mühsam bewegend.

Ciężkość, -ści, *sf.* Schwere; Schwerfälligkeit, Unbehülflichkeit, Langsamkeit; *Unlust; Schwierigkeit, Mühe, Beschwerlichkeit; — piersi, *Hlk.* Brustbeklemmung *f.*; — od dechu schwerer Athem *m.*; cięzkosc, *Bedrängniß, Beschwerde; Bedrückung *f.*; Ungemach *n.*; *Verdruß *m.*, Kränkung, Kummer *m.*; *Größe *f.* eines Uebels.

Ciezkosercy, *a.* von schwerem Herzen, bedrückt im Herzen; —zkouczny, *a.* ungelehrig, schwer lernend; —zkowaty, *a.* etwas schwer; —zkowatosć, -sci, *sf.* einigermaßen schwierige Beschaffenheit *f.* einer Sache.

Cięzuchny, Cięzutki, Cięzutenki, Cięzusienki, Cięzusienieczki, *a.*, —no, —ko, *ad.* recht sehr schwer, gehörig schwer.

Cięzyc, -żył, -żę, *vn. imp.* schwer fallen, schwer sein, zur Last fallen; wszystkie ciała cięzą do srodka ziemi alle Körper drücken mit ihrer Schwere nach dem Mittelpunkte der Erde; glowa mi cięzy der Kopf ist mir schwer; cięzy mi co es ist mir etwas lästig, verdrießlich; cięzyc do sobie etwas übelnehmen, sich über etwas beschweren; cięzyc kogo Jemanden drücken; koń twardousty ręce cięzy ein hartmäuliges Pferd fällt schwer in die Faust.

Cimiec, Cimcowy, s. Ciemiec, Ciemcowy.

Cin, cin! *int.* (Nachahmung des Finkenschlags).

Cinac, *v. frequent.* v. Ciąc, s. d.

Ciocia, -iy, *sf. dim.* v. Ciotka: Tantchen *n.*; kochana cociu! liebes Tantchen!

Ciokac, Czokac, Cmokac, Ceckac, -kal, -kam, *va. imp.*, Cioknąc, -knąl, -knę, *va.* (1-malig) streicheln, beklatschen mit der Hand, mit der Zunge schnalzen, wenn man z. B. ein Pferd streichelt; ciokanie, czokanie, -ia, *sn.* Klatschen, Streicheln *n.*

Ciokolata, Czokolata, Czekulata, -y, *sf.* Chocolate *f.*; —latnik, -a, *sm.* Chocolatehändler *m.*

Ciolak, Cielak, -a, Ciolek, -lka, *sm. Ldw.* Bullenkalb *n.*, junger Stier, Farr; *Bärenhäuter, Faullenzer *m.*; Ciolek, *sm.* gewisses polnisches Wappen.

Ciolka, -i, *sf. Ldw.* junge Kuh *f.*; —lkowy, *a.* Stier-.

Ciołuch, -a, *sm.* häßlicher, plumper, ungeheuer großer Stier *m.*

Cioluczka, —lyczka, -i, *sf. dim.* kleine, junge Kuh *f.*; —łyszek, -szka, *sm.* kleiner, junger Stier *m.*, Oechschen *n.*

Cionek, -nka, *sm.* kleiner, leichter Schatten *m.*

Cionka, Ćcionka, s. Czcionka.

Ciora, Ciorba, Ciorzec, Ciorkiem, s. Ciura, Ciurba.

Cios, -u, *sm.* Hieb, Schlag *m.*; Schramme, Schmarre *f.*, Hieb; *Unglücksstreich, Stoß, Schlag *m.*, Niederlage *f.*; *Bk.* Zimmerholz *n.*; behauene Steine, Bruchsteine, Quadersteine *m.*

Ciosac, Ciosany, ꝛc., s. Ciesac, ꝛc.

Ciosna, -y, *sf.* Einschnitt *m.*

Ciosowy, *a.* Hieb-, Hau-; — kamien Bruchstein, Quaderstein *m.*

Ciosowac, -owai, -uje, *va. imp. Sw.* in den Strom einschneiden (bei den Weichselschiffern üblich, wenn deren Fahrzeuge mit dem Strome sich zurückziehen).

Cioteczany, Cioteczony, Cioteczny, Cioteczyn, -a, -e, *a.*, —nie, *ad.* Tanten-, Muhmen-, Mutterschwester-, mutterschwesterlich; cioteczni bracia albo siostry Halbbrüder *m.* oder Halbschwestern *f.*, Geschwisterkinder *n.*; cioteczny spadek, *Rw.* Erbschaft *f.* der Geschwisterkinder.

Ciotka, -i, Ciotucha, Ciotuchna, -y, *sf. dim.*, Ciotula, Ciotunia, Ciocia, -i, *sf. dim.* der Mutter oder des Vaters Schwester, Muhme, Base, Tante *f.* (ciotucha im verächtlichen Sinne); ciotuchne, *pl. Hlk.* kaltes Fieber *n.*; ciotuchna (provinziell bei den Weichselschiffern) Krähe *f.*; ciotka (provinziell) Schwein *n.*, Sau *f.*; blizsza koszula ciała niz rodzona ciotka, * das Hemd ist mir näher als der Rock.

Cis, -a, *sm. Ng.* Eibenbaum *m.*

Cisawy, *a.* kastanienbraun, nußbraun.

Cisina, -y, *sf. Ng.* Eibe *f.*, Eibenholz *n.*, Eibenbäume *m.*; —sion, -a, *sm.* großer, weit ausgebreiteter Eibenbaum *m.*

Cisk, -u, *sm.* Wurf *m.*, Werfen *n.*; —skac, -kal, -kam, *va. imp.*, Cisnąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig) werfen, schmeißen; — kamienie oder kamieniami mit Steinen werfen; ciskac oder cisnąc na kogo Jemandem etwas an den Kopf werfen; cisnąc kogo oder kim o ziemię Jemanden zu Boden werfen; cisnienie, ciskanie, Werfen *n.*, Wurf *m.*; cisnąc się, *vr.* sich werfen, sich hinwerfen; ciskac się na kogo sich auf Jemand werfen, sich über ihn hermachen; ciskac czym mit etwas werfen; ciskac czym i tam i sam etwas hin und her schleudern, hin und her werfen; ciska nim jak piłką, * er spielt mit ihm Fangeball; ciskac ogniem Strahlen werfen, strahlen, blitzen; ciskac pieniędzmi, *Geld verschwenden, das Geld zum Fenster hinauswerfen; cisnąc drücken; drucken; konia ostrogami cisnie er giebt dem Pferde die Sporen; cisnienie Druck *m.*; cisnąc księgi Bücher drucken; cisnąc kogo Jemanden drücken, drängen, bedrücken; cisnąc kogo do czego Jemanden zu etwas nöthigen, zwingen; cisnąc się sich drängen, sich durch-, ein-, hindrängen; wszędzie się cisnie er drängt sich allenthalben ein; cisnąc się na co sich wozu drängen.

Ciskacz, -a, *sm.* Werfer, Schleuderer *m.*; —skanie, s. u. Ciskac, Cisk; —skanka, -i, *sf.* Werfen oder Anschlagen *n.* mit Rechenpfennigen ꝛc. (Spiel der Kinder); —skawka, -i, *sf.* aufgespaltener Stock *m.* zum Schleudern kleiner Steine, Schleuderstock *m.*; Schleuder *f.* (überhaupt); ciskawki, *pl. Hlk.* Auswüchse *m.* von wildem Fleisch in der Harnröhre; —skawy, *a.* Wurf-; geworfen; leicht zu werfen.

Cisnąc, Cisnienie, s. u. Ciskac.

Cisowy, *a. Ng.* Eiben-, Eibenholz-.

Cisza, -y, *sf.* Stille, Ruhe, stille, ruhige Zeit *f.*; stiller, ruhiger Ort *m.*; — morska Meeresstille *f.*; cisza, *Stille *f.*, stiller Zufluchtsort *m.*, stilles Leben, Privatleben *n.*, Einsamkeit *f.*

Ciszec, -szał, -szeję, *vn. imp.* still werden; sich besänftigen, sich legen; cieszeje morze das Meer besänftigt sich.

Ciszej, *ad.* stiller, ruhiger (*compar.* v. Cicho still).

Ciszkiem, *ad.* still, leise, heimlich, verstohlen.

Ciszyc, -szył, -szę, *va. imp.* stiller machen, stillen, besänftigen; — sie still werden, sich besänftigen, sich beruhigen, sich legen (Wind, wiatr); —szyciel, -a, *sm.* Stiller, Besänftiger, Beruhiger *m.*, —szycielka, -i, *sf.* Besänftigerin, Beruhigerin *f.*

Ciuciubabka, -i, *sf.* Blindekuhspiel *n.*; grac w ciuciubabkę Blindekuh spielen.

Ciuciury, -ciur, *pl. Tk.* lächerliche, unharmonische Triller *m.*

Ciułac, Czulac, -lał, -łam, *va. imp.* etwas mühsam zusammenlesen, zusammenklauben.

Ciupa, -y, *sf.* Gefängnißstube *f.*; finsteres enges Loch *n.*; *einfältiger Tropf, Pinsel *m.*

Ciupac, -pał, -pam, *va. imp.* leicht schlagen, einen leichten Schlag od. Stoß versetzen, zupfen.

Ciupas, -u, *sm.* Transport *m.* eines Verhafteten durch die Landleute an die Gerichtsbehörde.

Ciura, Ciúra, -y, *sm. Kw.* Troßbube, Troßknecht *m.* bei der Armee; ciurowie, ciórowie, *pl. Kw.* Troß *m.*; *Gesindel *n.*; ciura, *Töpel *m.* [Brühe *f.*

Ciurba, Ciorba, -y, *sf. Kk.* Suppe,

Ciurczec, Ciorczec, -rczał, -rczę, *vn. imp.*, Ciurknąc, -knął, -knę, *vn.* (1-malig), Ciurkac, -kał, -kam, *va. imp.* in einem Faden oder Strahl rinnen, sprudeln, laufen; ciurkac, *Jäg.* die Stimme des Spechtes hören lassen.

Ciurkiem, Ciorkiem, *ad.* mit Geräusch träufelnd, sprudelnd.

Ciurko, *ad. Tk.* trillernd.

Ciurma, -y, *sf.* Galeerensklaven *m. pl.*

Ciwun, Tywun, Tymon, -a, *sm.* erster Landschaftsbeamter, Vorsitzender *m.* auf den Landtagen (in den Woiwodschaften Wilna und Trozk); Gränzrichter *m.* (in Samogitien); Dorfbeamter *m.*; —wunostwo, Ciwuństwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Stellung *f.* eines *Ciwun* (s. d. W.); —wuński, *a.* den *Ciwun* betreffend.

Cizba, -y, *sf.* Gedränge *n.*; *große Menge *f.*, großer Haufe *m.*

Cizioanus, s. Cyzyanus.

Cizma, -y, *sf.*, Czyżm, -u, *sm.* ungarischer Halbstiefel *m.*, Tschisma *f.*; —zemka, Cizmarz, -a, *sm.* Verfertiger *m.* ungarischer Halbstiefel.

—cki, Endung adliger Personen- u. Familiennamen; s. a. —ski.

Cklic się, cklił się, cklię się, Cknić się, cknił się, cknę się, *vr. imp.*, Cknąc się, cknął się, cknę się, Cnąc się, cnął się, cnę się, *vr.* (1-malig) übel werden, schlimm werden, Uebelkeiten bis zum Erbrechen haben; ckli oder ckni mi się mir wird übel, mir ist unwohl; cknienie Uebelkeit *f.*, Uebelbefinden; cklenie morskie Seekrankheit *f.*; cknic się komu Jemandem zum Ekel, lästig, überdrüssig werden; cnęło mi się z żywotem mym ich habe das Leben satt, ich bin des Lebens überdrüssig; cknąc sobie Ekel und Grauen vor etwas bekommen, zum Ekel haben, zum Ueberdruß satt haben; ckni się komu do czego sich nach etwas sehnen, wornach verlangen.

Ckliwie, Ckliwo, *ad.* ekelhaft, mit Ekel; ckliwo mi mir ist übel, mir wird übel; —wosc, Cliwość, -sci, *sf.* Uebelkeit *f.*, Uebelbefinden *n.*; Ekel, Abscheu *m.*, Grauen *n.*; ckliwosc życia Lebensüberdruß *m.*

Ckliwy, Ckny, ckna, ckne, *a.* ekelhaft, Ekel erweckend; ekelig (auch*).

Cknąc się, cknął się, ckne się, Cknic sie, *vr. impers.* Ekel, Widerwillen fühlen; ckni mu się es ekelt ihm, es ist ihm zuwider; cknąc sobie sich langweilen, Langeweile haben; s. a. Cklic się, etc.; cknienie Uebelkeit; Langeweile *f.*, Langweilen *n.*

Cłarz, -a, *sm.* Zöllner, Zollbeamter *m.*

Clic, clił, clę, clisz, cli, *va. imp.* verzollen, den Zoll bezahlen.

Cło, cła, *sn.* Zoll *m.*, Abgabe *f.*; myśl cła nie płaci, *Gedanken sind zollfrei; cło naturze płacic, *sterben; cło Zollhaus *n.*, Zollkammer *f.*; na cle przyszło, na przewozie odeszło, *wie gewonnen, so zerronnen.

Ćma, ćmy, *sf.* Finsterniß, Dunkelheit *f.*; ćma, *dichte Menge *f.*, großer Haufe *m.*; ćmą haufenweise, schaarenweise; ćma, *Myriade, Zahl *f.* von zehntausend; ćma Gespenst *n.*, Geistererscheinung *f.*; ćmy, *pl. Ng.* Nachtschmetterlinge *m.*; *Ng.* Art Motte *f.*, welche in den Bienenstöcken nistet; ćma, *Kurzsichtiger *m.*

Cmentarz, Cmyntarz, -a, Cmentarzyk, -a, *sm.* Friedhof, Gottesacker, Kirchhof *m.*; *heilige Stätte *f.*; —ntarzowy, *a.* Kirchhofs-, Friedhofs-, Gottesacker-.

Ćmic, ćmił, ćmię, ćmi, *va. imp.* finster machen, verfinstern, verdunkeln; — się, Ćmiec się, ćmiał się, ćmieję się, *vr.* sich verfinstern, sich verdunkeln, finster, dunkel werden; nie słońce, lecz ziemia się ćmi, na którą pada cień księżyca nicht die Sonne, sondern die Erde wird verfinstert, auf welche der Schatten des Mondes fällt; ćmi się w oczach es wird Einem dunkel vor den Augen; ćmienie w oczach Flimmern *n.* vor den Augen.

Ćmiem, Ścmiel, -a, *sm. Ng.* Waldbiene; Erdhummel *f.*; —lowy, *a.* Waldbienen-.

Cmokac, *va. imp.*, Cmoknąc, *va.* (1-malig): — na konie die Pferde mit lobenden oder liebkosenden Worten aufmuntern.

Cmono=mocno, *ad.* stark, kräftig; mächtig; sehr.

Cnąc, s. Cknąc, Cklic.

Cnie, Niecnie, s. Cny.

Cnota, -y, *sf.* Tugend *f.*; pod cnotą moją, *so wahr ich ehrlich bin; cnoty, *pl.* Tugenden *f.* (einzelne Arten von Tugenden); cnoty przyrodzone natürliche Tugenden *f.*; cnoty obywatelskie Bürgertugenden; cnoty towarzyskie gesellige Tugenden; cnota niewieścia, *Frauentugend, Frauenehre *f.*; cnota, *gute, treffliche Eigenschaft *f.* eines vernunftlosen Wesens; cnotę z musu, z potrzeby zrobic, *aus der Noth eine Tugend machen; psia cnota, *Scheintugend *f.*

Cnotka, -i, *sf. dim. iron.* schöne, allerliebste Tugend *f.*; vermeintlicher Tugendheld *m.*, dgl. Tugendheldin *f.*; niecnota, niecnotka Erzschelm *m.*; —tliwosc, -sci, *sf.* Tugendhaftigkeit *f.*; niecnotliwosc Untugend *f.*, Fehler *m.*, Laster *n.*; —tliwy, *a.*, —tliwie, *ad.* tugendhaft; auf tugendhafte Weise; cnotliwy ehrlich, rechtschaffen, bieder, brav; niecnotliwy abscheulich, schändlich; cnotliwy, *wieder ehrlich gemacht, für ehrlich erklärt.

Cnotny, *a.* tugendhaft.

Cnotołomny, *a.* untugendhaft; verbrecherisch; —tolubny, *a.* die Tugend liebend; —torodny, *a.* Tugend erzeugend, erweckend.

Cny, cna, cne, *a.*, Cnie, *ad.* schätzbar; achtungswerth; ehrlich; tugendsam; niecny unehrlich; abscheulich; cny, *vortrefflich, auserlesen.

Co, Czo, *Genit.* czego, *Dat.* czemu, *Instr.* czym, czém, *Local.* w czym, w czém, *n. pron. relat.* was; das was; welches (fehlerhaft zuweilen für *kto*, welcher); co das, gerade das; wszystko to, co alles, was; alles das, was; co matka, to matka, a co macocha, to macocha, *eine Mutter ist u. bleibt nun einmal eine Mutter, u. eine Stiefmutter bleibt Stiefmutter; Mutter ist Mutter; co do tego was das anbetrifft, anlangt; co — to was nur immer; co bądź, to bądź dem sei nun wie ihm wolle; co dac, to dac es mag kosten was es will; za co, za to für den ersten besten Preis; czym — tym mit dem ersten, besten; gleichviel, womit, einerlei, wie; co Polak, to rycerz, *jeder Pole ist ein Ritter; so viel Polen, so viel Ritter (d. h. ritterlich Gesinnte); co — to wie oft — so oft; sobald als nur — so; co — to; czym — tym je — desto; co genug; ziemlich viel; co niemiara, *eine unermeßliche Menge; co dosyc überflüssig, genug; co do, *was anbelangt; co nowego etwas Neues; co innego etwas Anderes; co z mocy aus aller Kraft; aus allen Kräften; co żywo, *aus allen Leibes- und Lebenskräften, mit aller Macht, mit aller Anstrengung; mit allem Eifer; alles, was nur lebte und webte; bieglo co żywo es lief, was laufen konnte; co etwas, im Geringsten etwas; irgend etwas; gut oder schlecht; co stąpi, *mit genauer Noth u. Mühe; nie — co (auch: co — nie) nichts; pójdę z tobą, nie mam co robic ich werde mit dir gehen, ich habe nichts zu thun; co jeder, jede, alle; co kwadrans alle Viertelstunden, jede Viertelstunde; co półgodziny alle halbe Stunden, jede halbe Stunde; co dnia alle Tage; co tygodnia alle Wochen; co raz jedes Mal, mit jedem Male; co so oft als, so oft nur immer; tylko co sobald nur, kaum; um ein Weniges, um ein Haar, nur ein Bischen, nur einen Augenblick; co daß, so daß; co bis; co da, weil; zamek bez ludzi zastał, co z niego pouciekali krzyżacy das Schloß blieb ohne Besatzung, weil die Kreuzritter abzogen; co statt daß; co miał rano wstac, to spał, aż ku południu statt daß er hätte sollen früh aufstehen, schlief er bis zum Nachmittag; co (vor einem Superlativ): radzono mu, aby co najmniej spał man rieth ihm, er sollte so wenig als möglich schlafen; co przędzej auf's Schnellste, so geschwind als möglich; co lepszych auf's Beste, am allerbesten; dał im co najlepszą ziemię er gab ihnen das beste Land (die besten Grundstücke); co wo; co gdy wenn nun, wenn aber; co! *interj.* was für! wie groß! wie sehr! co (Einschiebewörtchen): co to do mnie was soll ich mich etc.; na co się zda? was nützt's? was hilft's? co za was für ein; co wiedziec! was weiß ich! wer weiß; cóż! wie nun! coc nie, cóż nie warum denn nicht! was sollte man denn nicht! coś, cosi, cosik, cóż toż irgend etwas, irgendwas; coś gewissermaßen; a ten co?! was will denn der?! co? was? warum? wozu? co, *Genit.* czego? czegoż? was? warum denn? weshalb denn? *Dat.* czemu? warum? wozu? po czemu? wie theuer? o co, że tak? was gilt's, was wetten wir, daß es so ist? na co? na cóż? wozu, zu welchem Ende? czym? womit? czym mię powiadają byc ludzie? was (wer) sagen die Leute, daß ich sei? w czém? worin?

Codzien, *ad.* (blos im *Accusativ* mit na gebräuchlich) alle Tage; obrócic co

na codzień etwas für den alltäglichen Gebrauch bestimmen; —dzienny, *a.*, —dziennie, *ad.* täglich, tagtäglich, alltäglich; Tag für Tag, jeden lieben Tag; Gazeta codzienna, *Lit.* Tageblatt *n.*, Tageszeitung *f.*

Cofać, Cafać, Czofać, -fał, -fam, *va. imp.*, Cofnąć, -nął, -nę, *va.* (1-malig) zurückzerren, zurückziehen; cofać nieprzyjaciela, *Kw.* den Feind werfen, ihn zurückdrängen; cofać zurückhalten; cofnąć słowo sein Wort zurücknehmen; cofam słowo moje ich nehme mein Wort, meine Aussage zurück; cofnął od niewdzięcznika dobrodziejstwa, *er zog seine Hand ab (zurück) von dem Undankbaren; cofnąć zegarek die Uhr anhalten; die Uhr zurückstellen; cofać się, *vr.* sich zurückziehen, zurückweichen; cofnienie się Zurückziehung *f.*; *Kw.* Rückzug *m.*, Retirade *f.*; cofnienie einmaliges Zurückziehen *n.*

Cofniony, Cofnięty, *a.* zurückgezogen; cofnięty, Cofny, *a.* zurückziehbar, zurücknehmbar, widerruflich; niecofniony, niecofnięty, niecofny unwiderruflich. [stündlich, zu jeder Stunde.

Cogodzinny, *a.*, —dzinnie, *ad.*

Cojestwo, -a, *sn.* Sein, Wesen *n.*, Bestand *m.* in etwas; Wesenheit *f.*

Cokolwiek, Colikolwiek, Cożkolwiek, *Genit.* czegokolwiek, czegolikolwiek, czegożkolwiek, Cokolwieczek, *dim. Genit.* czegokolwiecka, *sn.* etwas Weniges, ein Bischen, etwas, ein wenig; was nur; cokolwiek, to lub owo, tak czy siak dies oder jenes, es sei was es sei; cokolwiek was nur immer, was irgend nur, ohne allen Unterschied.

Cołak, -a, *sm. Ng.* gewisses unter der Gerste wachsendes Unkraut *n.*

Co-li, *ad.* was wohl; co-li zemną będzie was wohl mit mir (aus mir) werden soll.

Comiesięczny, *a.*, —nie, *ad.* monatlich, allmonatlich; jeden Monat gefällig.

Cominutny, *a.* jede Minute; jede Minute gefällig.

Coniedzielny, *a.* sonntäglich; allsonntäglich; jeden Sonntag.

Conocny, *a.* allnächtlich.

Cora, -y, (nur im höhern Styl üblich), Córka, -i, Córeczka, -i, Coruchna, Corunia, Corusia, -i, *sf. dim.* Tochter *f.*; Töchterchen, Töchterlein *n.*; przysposabiać sobie córkę an Tochter Statt annehmen; córka, Tochter *f.*, Töchterchen, Mädchen *n.*; córka chrzestna Pathin, Tauftochter *f.*; córka, *Frucht, Wirkung, Folge *f.* von etwas.

Coraz, *ad.* immer mehr und mehr; jedes Mal mehr; coraz piękniejsza immer schöner u. schöner; coraz lepiéj immer besser und besser; choroba coraz się pogorza die Krankheit wird von Tag zu Tage schlimmer. [terlich.

Córczy, Córeczny, *a.* Tochter-; töchterlich.

Coroczny, *a.* alljährlich.

Coruchna, Corunia, Córunia, Córuś, -si, *dim.*, s. Cora, Córka.

Córczyn, s. Córczy.

Coś, Cosi, Cosiś, (*Genit.* czegoś od. czegosiś, *Dativ* czemuś, *Instr.* czemś od. czemsiś), *sn.* irgend etwas; etwas, ein Weniges. [Tag.

Cotrzeciodzienny, *a.* jeden dritten

Cotrzecioletni, —cioroczny, *a.* jedes dritte Jahr.

Cotygodniowy, *a.* allwöchentlich.

Cóż, *pron.* was? was gibt's denn? was gibt's denn in aller Welt? was denn nur? no, cóż tam? wohlan, was gibt's Neues? no i cóż? nun, was dünkt Ihnen? was sagen Sie nun dazu? czy znałeś go? — Cóż nie miałem znać! haben Sie ihn gekannt? — Na, ob ich ihn gekannt habe!

Cożkolwiek, s. Cokolwiek.

Cuch, -u, *sm.*: —psi, *Jäg.* Witterung *f.* des Hundes; cuch, Cuchnienie, -ia, *sn.* fauliger Geruch oder Gestank; übler Geruch; stinkender Athem *m.*; cuch zwierzyny, *Jäg. Kk.* Wildenzen, Wildpern, Müffen *n.* des Wildprets.

Cuchnąć, -nął, -nę, *vn.* (1-malig) faulig riechen, stinken, müffen; zwierzyna cuchnie das Wildpret müffelt, wildenzt; cuchnąć czym wonach riechen, stinken; cuchnienie übler, widriger Geruch *m.*; cuchnący, Cuchny, *a.* faul riechend, müffend, wildenzend.

Cuchthauz, -u, *sm.* Zuchthaus *n.*; —hauznik, -a, *sm.* Züchtling *m.*; —hauznica, -y, *sf.* Zuchthäuslerin *f.*; —hauzniczy, *a.* die Züchtlinge betreffend; —hauzowy, *a.* Zuchthaus-.

Cucić, Czucić, -cił, -cę, *va. imp.* die Empfindung beleben, wecken, erwecken, in's Leben bringen, aus dem Schlafe, aus einer Ohnmacht erwecken; trzeba go cucić man muß ihn wecken; — się, *vr.* erwachen, sich ermuntern, munter werden; im Erwachen begriffen sein, frischer werden.

Cud, -u, *sm.*, †† Cudo, -a, *sn.* Wunder *n.*; cudem, *ad.* durch ein Wunder, auf eine wunderbare Art; cud, cudo etwas Wunderbares, Wundersames, Wunder, Wunderwerk, Wunderding *n.*; siedm cudów świata die sieben Wunderwerke der (alten) Welt; cuda o kim powiadać Wunderdinge von (über) Jemand erzählen; ósmy cud świata das achte Wunderwerk der Welt; miłość umie cuda czynić die Liebe vermag Wunder zu thun; cuda wyrabiać, *tolles, abenteuerliches Zeug treiben; cud, *das Wunderbare.

Cudacki, Cudaczny, *a.* wunderlich; abenteuerlich, seltsam; po cudaczku auf wunderliche, seltsame, groteske Manier; —dactwo, -a, *sn.* Sonderbarkeit *f.*; Abenteuer; tolles, wunderliches Zeug *n.*; —daczyć, -czył, -czę, *vn. imp.* ein Sonderling sein; wunderliches, seltsames Zeug machen oder treiben; — się, *vn. imp.*, Cudaczeć, -czał, -czeję, *vn. imp.* ein Sonderling werden, ein wunderlicher Heiliger sein, wunderlich werden; cudaczeć co etwas verwirren, verwickeln.

Cudak, -a, Cudaczek, -czka, *sm.* wunderliche, abenteuerliche Figur *f.*, seltsames Ding *n.*; cudak Grillenfänger; wunderlicher, abenteuerlicher Kopf *m.*; cudak Taschenspieler, Gaukler; Wunderthäter *m.*; —daczka, -i, *sf.* Grillenfängerin *f.*; wunderliches, seltsames, abenteuerliches Frauenzimmer; wunderlich od. seltsam gestaltetes Weib *n.*

Cudko, *dim.* v. Cudo, Cud, s. d.

Cudność, -ści, *sf.* Wunderschönheit, außerordentliche Schönheit *f.*

Cudny, *a.*, —nie, *ad.* wunderschön, wundervoll, bewunderungswürdig; wohlanständig, artig; lieblich, angenehm; cudnie piękna sie ist wunderschön.

Cudo, -a, *sn.*, Cud, -u, *sm.* Wunder; Wunderthier; Wunderding *n.*; cudko *dim.* kleines Wunderwerk; Teufelchen, Gespenstchen *n.*

Cudomowny, *a.* Wunderdinge erzählend; —dopręty, *a.*: Mojżesz — Moses mit dem Wunderstabe; —dorodny, *a.* Wunder erzeugend, hervorbringend; —dosny, *a.* wunderlich; neckisch; lächerlich; —dosławny, *a.* durch Wunder berühmt; —dotwor, -u, *sm.* Mißgeburt *f.*; Wunderthier *n.*; —dotworca, -y, *sf.* Wunderthäter *m.*; — czartowski Schwarzkünstler *m.*; —dotwórczy, —dotworczy, Czudotworny, *a.* wunderthätig, wunderwirkend; —dotworczyna, -y, Czudotworczyni, -ni, *sf.* Wunderthäterin *f.*; —dotworność, -ści, *sf.*, —dotworstwo, -a, *sn.* Wunderkraft, Wunderthätigkeit *f.*; —dotworzyć, -rzył, -rzę, *va. imp.* Wunder thun oder verrichten; —dować, -ował, -uje, *vn. imp.* wunderliches Zeug treiben; — się, *vr.* sich verwundern (czemu über etwas); erstaunen, bewundern; nie ma czemu cudować się es ist dabei nichts zu verwundern; —dowidz, -a, *sm.* Wunderseher *m.*; —dowisko, -a, *sn.* Wunderschauspiel *n.*, verwundernder Anblick *m.*; —downik, s. Cudak; —downy, *a.* wunderbarlich, außerordentlich; wunderthätig; człowiek cudowny wunderlicher Mensch *m.*

Cudze, -ego, *sn.* fremdes Eigenthum, Besitzthum *n.* Anderer.

Cudzenie, -ia, *sn.* Striegeln *n.* der Pferde.

Cudzić, -dził, -dzę, *va. imp.* ein Pferd striegeln; klopfen, schlagen, hecheln, derb durchwalken; —dzidło, -a, *sn.* Striegel *m.*

Cudzołożca, etc., s. Cudzołożnik etc. | Cudzołożki, s. Cudzołożny.

Cudzołożnica, -y, *sf.* Ehebrecherin; Beischläferin, Kebsweib *n.*; —dzołożnik, -a, *sn.* Ehebrecher *m.*; —dzołożniczy, Cudzołożnikowy, *a.* Ehebrecher-; dzieci cudzołożnicze im Ehebruch erzeugte Kinder *n.*; —dzołożki, —dzołożny, *a.* ehebrecherisch; —dzołóstwo, —dzołoztwo, -a, *sn.* Ehebruch *n.*; —dzołożyć, -żył, -żę, *va. imp.* ehebrechen, die Ehe brechen, Ehebruch treiben; eine Frau zum Ehebruch verleiten; — się, *vr.* sich des Ehebruchs schuldig machen; sich durch Ehebruch beflecken.

Cudzomił, -a, *sm.* Liebhaber *m.* fremden Eigenthums; *Dieb *m.*

Cudzopański, *a.* fremdherrschaftlich; —dzorody, *a.* von einer fremden Nation; einer fremden Nation angehörig; —dzorodak, -a, *sm.* Fremdländer, Ausländer *m.*

Cudzostronny, *a.* aus einer fremden Gegend; —dzowłościec, -włościa, *sm.* Bauer *m.*, welcher einer fremden Gutsherrschaft angehört; —dzoziemczeć, -czał, -czeję, *vn. imp.* zum Ausländer werden, Sitten und Gebräuche des Auslandes annehmen; —dzoziemcowy, *a.* ausländisch, auswärtig; Ausländer-, dem Ausländer gehörig; —dzoziemczyć, -czył, -czę, *va. imp.* zu einem Ausländer umformen, ausländisch machen; —dzoziemczyzna, -y, *sf.* etwas Ausländisches, etw. Fremdländisches *n.*; —dzoziemiec, -mca, *sm.* Ausländer, Fremder *m.*; —dzoziemka, -i, *sf.* Ausländerin, Fremde *f.*; —dzoziemski, *a.* vom Ausland, fremd, fremdländisch; —dzoziemstwo, -a, *sn.* ausländisches, fremdländisches Wesen *n.*, Ausländerei;

Sitten *f.* und Gebräuche *m.* des Auslandes; Ausländer, Fremde *m. pl.* (insgesammt).

Cudzy, Tzudzy, *a.* fremd, ausländisch, nicht einheimisch; cudzy chléb najsmaczniejszy, *fremdes Brot schmeckt am besten; fremdes Brot ist den Kindern Semmel; odjechac w cudzą ziemię in's Ausland reisen; in die Fremde ziehen; mieszkac w cudzej ziemi im Auslande wohnen; cudzy nicht unser, fremd; cudze grzechy fremde Sünden *f.*; cudzy koń, *Ldw.* Pferd *n.* von fremder, nicht eigener Züchtung; cudzy, -ego, *sm.* Fremder *m.*; cudze, -ego, *sn.* fremdes Gut, fremdes Besitzthum *n.*; żyć cudzym kosztem auf fremde Kosten leben, auf anderer Leute Unkosten leben.

Cudzymów, —mow, Cudzysłów, —słow, -u, *sm. Spl. Bchdr.* Anführungszeichen, Gänsefüßchen *n.* („—"); angeführte oder citirte fremde Worte *n.*

Cug, -u, *sm.* Zug; Postzug *m.*; drei Paar Pferde von gleicher Farbe; cugiem jechac mit einem Postzuge fahren; cug Paar *n.* Pferde vom Postzuge; cug, *Kw.* Zug *m.*, Peloton *n.*; cugami, *Kw.* zugweise, in Pelotons; cug Strecke, Länge, Weite *f.*, Weg *m.*; Tagereise, Tagefahrt; Station *f.*; Strich *m.* der Vögel; Zug *m.* im Bretspiel; cug, *Zeitraum *m.*, Zeitreihe *f.*; cug, *Zusammenhang, Fortgang *m.*, Dauer *m.*; cug wiatru Luftzug *m.*; cug puscic komu, *Jemand das Feld räumen, völlige Freiheit lassen; puscic cug komu, *Rw.* der Gegenpartei den Eid zuschieben.

Cugiel, -gla, *sm.*, Cugle, -lów, *pl.* Zügel *m.*, die Zügel; *Bändigung, Hemmung, Beschränkung *f.*; puscic cugle den (die) Zügel schießen lassen; cuglów ukrócic den (die) Zügel anziehen, mäßigen; cugli komu skrócić, *Jemandem die Ungebundenheit benehmen, ihn kurz halten; cugle u sieci Schnüre *f.* zum Zusammenziehen des Fischnetzes.

Cuglowac, -owal, -uje, *va. imp.* zügeln, zäumen; —glowy, *a.* Zügel-, Zaum-.

Cugowy, *a.* Zug-; zum Zuge gehörig; — kon, *Ldw.* Zugpferd *n.*

Cukata, s. Cykata.

Cukier, -kru, *sm. Ng. Hd.* Zucker *m.*; —pity Zuckersaft *m.*; cukier lodowaty Zuckerkand, Kandiszucker *m.*; cukier jęczmienny Gerstenzucker *m.*; cukier mléczny Milchzucker *m.*; cukier różany oder rozany Rosenzucker *m.*; cukier mączka Farinzucker *m.*; glowa cukru, *Hd.* Hut *m.* Zucker, Zuckerhut *m.*; cukru! *int.* (Ruf der Lachtauben); cukry, -krów, *sm. pl.* Zuckerwerk, Zuckergebackenes *n.*; ma djabeł dosyc cukru i grzech czyni slodki, *der Teufel thut alles Mögliche, um zur Sünde zu verlocken.

Cukierek, -rka, *sm.* Zuckerplätzchen; Bonbon *n.*; —kierki, -ów, *pl.* Zuckerwerk *n.*, Zuckersachen *f.*; Cukierkandel, -dla, *sm. Hd.* Zuckerkand *m.*; —kierlan, -u, *sm.* Zuckerguß, Eisspiegel *m.*; —kiernia, -i, *sf.* Zuckersiederei; Zuckerbäckerei, Conditorei *f.*; —kiernica, -y, —kierniczka, -i, *sf.* Zuckerbüchse, Zuckerschachtel, Zuckerdose *f.*; cukierniczka Zuckerbäckerin *f.*; —kiernictwo, -a, *sn.* Zuckerbäckerkunst *f.*; —kierniczy, —kiernicki, *a.* Zuckerbäcker-; —kierniczek, -czka, *sm.* Zuckerbäckergehülfe; Lehrling *m.* in einer Zuckerbäckerei; —kiernik, -a, *sm.* Zuckersieder, -bäcker, Conditor *m.*; *Ng.* Zuckermotte *f.*

Cukromlecz, -a, *sm. Schdk.* milchzuckersaures Salz *n.*

Cukrowac, -owal, -uje, *va. imp.* zuckern, verzuckern, mit Zucker anmachen; cukrem powlekac, polewac cukrem überzuckern, bezuckern; *süß machen, versüßen, angenehm, schön machen, beschönigen; cukrowanie Ueberzuckerung *f.*; cukrowany überzuckert; cukrowane mygdały Zuckermandeln *f.*

Cukrowaciec, s. Cukrzec.

Cukrowarz, s. Cukiernik, —krowaty, *a.* zuckerartig, -ähnlich; —krownia, -i, *sf.* Zuckersiederei, Zuckerraffinerie *f.*; —krowny, *a.* zuckersüß, voll Zucker, süß; —krowy, *a.* Zucker-; cukrowe korzonki, *Ng.* Zuckerwurzel *f.*; cukrowa trzcina, *Ng.* Zuckerrohr *n.*; cukrowy grach, *Ng. Gtn.* Zuckererbse *f.*; cukrowa kolacya Zuckermahlzeit *f.* in der Brautkammer für die das junge Ehepaar oder Brautpaar dahin begleitenden Gäste; pierwszy cukrowy rok małżeństwa das erste Flitterjahr der Ehe; cukrowy gezuckert, überzuckert, zuckersüß, voll Zucker (auch *); cukrowe usteczka, ** Zuckermündchen, Zuckermäulchen *n.*

Cukry, -ów, *sm. pl.* Zuckersachen, Confituren *f.*

Cukrzec, -krzał, -krzeję, *vn. imp.* zu Zucker werden, zuckersüß werden.

Cukrzyc, s. Cukrowac.

Cukuł, -u, *sm. Bk.* Fuß *m.* des Säulenstuhls, Fußgesims *n.*

Culag, -u, *sm.*, Culaga, -i, *sf.* Zulage *f.*, Zuschuß *m.* (an Geld rc.); —lagowy, *a.* Zulags-, Zulage-.

Cuma, -y, Cumka, -i, *sf. dim. Sw.* Seil *n.* zum Festbinden der Weichselschiffe an die am Ufer befindlichen Pfähle; —mowac, -owal, -uje, *va. imp. Sw.* ein Wasserfahrzeug am Uferpfahle festbinden.

Cup! *int.* ripps, rapps! gripps, grapps! husch! (bei unverhofftem Ueberfall oder dgl. Ueberraschung); łup cup po sobie! ripps rapps, da packten (faßten) sie sich!

Cupac, -pał, -pam, *vn. imp.*: — na kogo Jemand still nachschleichen, um ihn zu haschen oder zu fangen.

Cupel, s. Cypel.

Curuk! *ad.* u. *int.* zurück!

Cusz, s. Czosz, Czusz.

Cwał, Czwał, Szczwal, -u, *sm.* Galopp, Lauf *m.*, Rennen *n.* im Galopp; czwałem, na czwał im Galopp; im Sprunge; w cwał, w cwał! im gestreckten Laufe! im Galopp! im Galopp! lauf zu, was das Zeug hält!

Cwałac, Czwałac, -lał, -lam, Cwałowac, -owal, -uje, *vn. imp.* galoppiren, im Galopp, sprungweise rennen od. laufen; czwała mi co w głowie es geht mir etwas im Kopfe herum; cwałac w czym, czwalac się, *worin waten, sich mit Mühe fortbewegen; cwalac się sich wälzen, sich fortwälzen; czwałac się, *sich herumtummeln, sich herumdrehen; czwalac co w głowie etwas in seinem Kopfe herumtragen; czwalac na kogo Jemand auflauern, s. a. Czuhac.

Cwalacz, -a, *sm.* Galoppirer *m.*

Cwejnos, Dwojnos, -a, *sm. Jäg.* Doppelnase *f.* (Art Stöberhunde).

Cwelich, -u, *sm. W. Hd.* Zwillich *m.*; —lichowy, *a.* Zwillich-, von Zwillich.

Ćwiartka, Ćwiarteczka, -i, *sf. dim.* Viertel, Viertelchen *n.*, vierter Theil *m.* von etwas (Maß, Gewicht); ćwiartka papieru Quartblatt *n.* Papier; —tkowac, Czwartkowac, Ćwiartowac, s. Ćwiertowac.

Ćwiartkowy, *a.* Viertel-, viertheilig; *Bchh. Bchdr.* in Quart, in Quartformat.

Ćwiczenie, -ia, *sn.* Uebung *f.*; ćwiczenia ciała Körperübungen, Gymnastik; *Erziehung *f.*, Unterricht *m.*; *Peitsche *f.*, Prügel *m.* [Disciplin *f.*

Ćwiczeństwo, -a, *sn.* Uebung, Zucht,

Ćwiczeńszy, *a. compar.* v. Ćwiczony, s. d.

Ćwiczony, *a.* geübt; gepeitscht, geprügelt; s. a. Ćwyczyć.

Cwiczyc, -czył, -czę, *va. imp.* üben in etwas, anleiten zu etwas, Anweisung geben; ogólniej ćwiczyc üben, bilden, erziehen, unterrichten; ćwiczony geübt, fertig, bewandert, unterwiesen; *erkünstelt, studirt; ćwiczenie duchowne geistliche Uebung oder Betrachtung *f.*; ćwiczyc kogo słowami, *Jemand mit Worten züchtigen, ermahnen; ćwiczyc rózgą, batem mit einer Ruthe, mit der Peitsche züchtigen, durchfuchteln; ćwiczony Geprügelter, Gezüchtigter, Gestäupter *m.*; ćwiczyc nieprzyjaciela den Feind schlagen; — się, *vr.*: — w czém sich in etwas üben; sich peitschen, sich schlagen, geißeln.

Ćwiczny, *a.* gelehrig, empfänglich für Uebung und Unterweisung.

Ćwiczyciel, -a, *sm.* Unterweiser, Einüber, Einpauker *m.*; —cielka, -i, *sf.* Unterweiserin, Einüberin *f.*

Ćwiczyzna, -y, *sf.* Uebung, Geübtheit, Fertigkeit; Kunst, Geschicklichkeit *f.*

Ćwieczek, -czka, *sm. dim.* kleiner Zweckennagel *m.*, Zweckchen *n.*; ma — w głowie, *er hat einen Schuß, es ist bei ihm nicht recht richtig im Kopfe.

Ćwieczkować, -owal, -uje, *va. imp.* mit Zweckchen oder Zweckennägelchen beschlagen; *bis auf's Blut peitschen, zerpeitschen.

Ćwieczysty, *a.*, —to, *ad.* voll Zweckennägel; bezweckt.

Cwiek, -u, *sm.* Zweckennagel *m.*, Zwecke *f.*; *Hlk.* Gewächs von wildem Fleisch, verhärtetes Geschwür, Ueberbein, Hühnerauge *n.*; Warze *f.*; ćwiek, *Kummer *m.*; Verlegenheit, Schwierigkeit *f.*; wbijac komu ćwiek w głowę, *Jemand den Kopf verkeilen, ihm einen Floh in's Ohr setzen, ihm Angst rc. machen.

Ćwiekarnia, -i, *sf.* Zweckenschmiede, Nagelschmiede *f.*; —karski, *a.* Nagelschmieds-; —karczyk, -a, *sm.* Nagelschmiedegeselle od. -Lehrling *m.*; —karka, -i, *sf.* Nagelschmiedin, Frau *f.* des Nagelschmiedes; —karstwo, -a, *sn.* Nagelschmiedehandwerk *n.*

Ćwiekowac, -owal, -uje, *va. imp.* Zweckennägel einschlagen, mit Zwecken beschlagen.

Ćwieczysty, *a.* genagelt; mit Nägeln oder Zwecken besetzt.

Ćwiekowy, *a.* Zweck-, Zweckennagel-; ćwiekowa głowa Zweckennagelkopf *m.*

Ćwierc, -ci, *sf.* Viertel *n.*; —łokcia Viertelelle *f.*; —korca Viertelscheffel *m.*; —mili Viertelmeile *f.*; —roku Vierteljahr *n.*; — Viertelmaß *n.*; —funta Viertelpfund *n.*; — arkusza papieru Quartblatt *n.* Papier; — mięsa Viertel *n.* (Theil Fleisch) von einem (geschlachteten) Thiere; —przednia Vorderviertel *n.*;

— poslednia Hinterviertel *n.*; ćwierć Viertel, Stück *n.* von einer in 4 Theile zerlegten Sache; ćwierci wojskowe, *Kw.* Soldatenquatember, Dienstquatember, Dienstvierteljahre *n.*

Ćwierć-arkuszowy, *a.* Viertelbogen-, Quart-; —wa forma od. format, *Bhdl. Bchdr.* Quartformat *n.*; —wa księga Buch *n.* in Quartformat, Quartband, Quartant *m.*

Ćwierćbeczek, -czka, *sm.* Vierteltonne *f.*; —rćfuntowy, *a.* Viertelpfund-; viertelpfündig; Ćwierciofuntowy, *a.* viertelpfündig; Ćwierciokrąg, -ęgu, *sm.*, Ćwierćkole, -a, *sn. Gl.* Quadrant *m.*, vierter Theil *m.* der Cirkelscheibe; Ćwiercioroczny, Ćwierćroczny, *a.* vierteljährig; Ćwierciowy, *a.* Viertel-; ein Viertheil eines Scheffels, (oder überhaupt) eines Maßes oder Gewichtes enthaltend; —rćłokciowy, *a.* Viertelellen-; viertelellig; —rćmilowy, *a.* Viertelmeilen-.

Ćwiercień, *Genit. pl.* v. Ćwiertnia (statt: ćwierten); s. d. W.

Ćwiercienny, *a.* Malter-.

Ćwierciofuntowy, etc. s. u. Ćwierć-.

Ćwierćmurołom, -u, *sm. Kw.* Viertelmauerbrecher *m.* (Kanone, die 20-pfündige Kugeln schoß).

Ćwierćsokoł, -a, *sm. Kw.* (früher) Viertelfalconet-Kanone *f.*

Ćwierćwęże, -a, *sn. Kw.* Viertelschlange *f.* (altes Geschütz).

Ćwierczeć, -czał, -czeję, *va. imp.*, Ćwierknąć, -knął, -knę, *va.* (1-malig), Ćwierkać, Cwierkać, -kał, -kam, *va. imp.* zirpen, einen rauhen ꝛc. Ton hören lassen.

Ćwierdza, Ćwierdzić, s. Twierdza, Twierdzić.

Ćwierk, -a, Ćwiercz, -u, *sm.*, s. Świerszcz; ćwierk Zirpen, Gezirp *n.* (Grillen, Heimchen ꝛc.).

Ćwiertnia, -i, *sf.* gewisses Getreidemaß *n.* (verschieden groß nach der Verschiedenheit der Gegenden); *Genit. pl.* *ćwiercień* statt regelm. ćwierten.

Ćwiertnik, -a, *sm. Ldw.* Viertelhüfner *m.*

Ćwiertować, Ćwiartować, Czwartować, -ował, -uje, *va. imp.* viertheilen, vierteln; ćwiertowanie, -ia, *sn.* Viertheilung, Viertelung *f.*; skazano go na ćwiertowanie, *Rw.* man verurtheilte ihn zur Viertheilung.

Ćwierzyć, -rzył, -rzę, *va. imp. Ldw.* überzwerch ackern, zwiebrachen.

Ćwik, -a, *sm.* Erfahrener, Bewanderter; Veteran; *Schlaukopf, Fuchs *m.*; Einer, der mit allen Hunden gehetzt ist, durchtriebener Bursche *m.*; ćwik großer dreijähriger Karpfen; Hauptkarpfen *m.*; *Ldw.* Halbkapaun, Spitzhahn *m.*, der nicht ganz verschnitten ist; ćwik, *Jäg.* schlauer, scheuer, nicht leicht zu berückender Vogel *m.* (Auerhahn, Birkhahn, Trappe, ꝛc.); *Jäg.* guter Lockvogel *m.*; Ćwik, -u, *sm.* Gewerbe *n.*, Stand *m.*, Lebensart *f.*; Zwicken *n.* (bekanntes Kartenspiel).

Ćwikieł, -kła, s. Klin. | Ćwikłany, s. u. Ćwikła.

Ćwikła, -y, Ćwikiełka, -i, *sf. dim. Ng.* Mangold *m.*, Rothrübe *f.*; ćwikła leśna albo polna Waldmangold *m.*; ćwikła pomorska Strandrübe *f.* (lat. alypum); —kłany, —kłany, *a. Ng.* Mangold-, Rothrüben-; liście ćwikłane Blätter *n.* von Rothrüben.

Ćwintnal, -a, *sm. Sw.* hölzerner Pflock *m.* auf den Flußschiffen zum Befestigen der Leinen.

Ćwitny, s. u. Kwitnąć.

Ćwizgult, -u, *sm.* Blattgold *n.* (Schlaggold, zwischen dünnen Blättern liegend).

Cwykiel, -kla, *sm.* Zwickel *m.* (in Hemd, Strumpf, ꝛc.).

Cybant, Cybunt, -a, Cybancik, -a, *sm.* Ziehband, Zugband *n.*, Zugschnur *f.* (am Mieder, ꝛc.).

Cybeby, -ów, *sf. pl. Ng. Hd.* Cubeben, Zibeben *f.*

Cybet, †† Cybetowy, s. Zybet, etc.

Cybora, -y, *sf. Ng.* Cypergras *n.*; —pachnąca wohlriechendes C.; —jadalna eßbares C.

Cyboryum, *sn. indecl.*, Cyborya, *pl. Kg.* Ciborium, Schränkchen *n.* auf dem Altare zur Aufbewahrung des Kelches, der Hostien ꝛc.

Cybuch, -a, Cybuszek, -szka, *sm.* Pfeifenrohr, Tabakspfeifenrohr *n.*, (ungarisch) Tschibuk *m.*; —buchowy, *a.* Tabakspfeifenrohr-.

Cybula, s. Cébula.

Cyc, -u, *sm. W. Hd.* Zitz, Zitzkattun *m.*

Cyc, -a, *pl.* Cyce, -ów, *sm.* Zitze, Brustwarze; Brüste *f.* der Säugethiere.

Cycać, -cał, -cam, *vn. imp.* die Brust nehmen lassen, säugen (Ammenausdruck); s. a. Ssać.

Cycal, Cycał, -a, *sm.* Säugling *m.*; *Muttersöhnchen, verzärteltes Kind *n.*

Cycasty, Cycaty, *a.* stark von Brüsten.

Cycek, -cka, *sm.*, Cycki, -ków, *pl.* erhöhter Theil *m.* der Brust, auf welchem sich die Brustwarze befindet; cycki Brustwarzen; Weiberbrüste *f.*; jeszcze w pieluchach i przy cycku noch in den Windeln und an der Brust; cycek dawać säugen, an der Brust nähren, stillen.

Cychla, -li, *sf. Ng.* Art Meerbrassen *m.* (lat. cichla).

Cyckowy, *a.* Brust-, Brustwarzen-; brodawka cyckowa Brustwarze *f.*

Cycoch, -a, Cycoń, -nia, *sm.* Brüstchen; *Muttersöhnchen, verhätscheltes Kind *n.*

Cycowaty, *a.* zitzenartig, brustwarzenartig; *schwerfällig.

Cycowo, -a, *sn. Geog.* Stadt W a r t e n b e r g *n.* (in Schlesien).

Cycowy, s. Cyckowy.

Cyfra, -y, Cyferka, -i, *sf. dim.* Chiffer, Geheimschrift *f.*; Namenszug *m.*, Namensunterschrift; cyfra Ziffer, Zahl *f.*; cyfra Null *f.*; * Nichts *n.*, Kleinigkeit *f.*, Bagatell *n.*; Cyfra, *npr. Jäg.* Name der Windspiele; —frować, -ował, -uje, *va. imp.* mit Chiffern schreiben, chiffriren; —frowanie Bezifferung; Chiffrirung *f.*; —frowy, *a.* Chiffer-, Ziffer-; Bagatell-.

Cyga, -i, *sf.* Brummkreisel; *unruhiger Mensch *m.*, *Quecksilber *n.*

Cygan, -a, Cyganek, -nka, *sm. dim.* Zigeuner; *Abgelumpter, Herumtreiber; *von der Sonne Schwarzgebrannter, Schmutziger; * Betrüger, Lotterbube, Spitzbube, Dieb *m.*; to wielki cygan! das ist ein großer Schurke! cygan cyganem się świadczy, *Ein Schurke beruft sich auf den andern; Cygan, *npr. Jäg.* Name der schwarzen Windhunde; cygan, cyganek einfaches Taschenmesser *n.*, wie deren die Zigeuner zum Verkauf anfertigen; poczekaj, stary cyganie! warte, du alter Schurke, dich will ich kriegen! das sollst du mir entgelten!

Cyganić, -nił, -nę, *va. imp.* betrügen, berücken, beschwindeln, bevortheilen; verdrehen, verwickeln; — się, *vr.*, Cyganieć, -niał, -nieję, *vn.* zum Zigeuner werden, einem Zigeuner ähnlich werden.

Cyganka, Cyganeczka, -i, *sf.* Zigeunerin; *Wahrsagerin; *Betrügerin, Spitzbübin *f.*; *listiges, pfiffiges Frauenzimmer; *braunes, von der Sonne verbranntes Frauenzimmer *n.*; *Herumstreiferin *f.*; *Gtn.* Art Apfel *m.*; *schlechte Flinte *f.*; —ganowaty, *a.* zigeunerartig, -ähnlich; —gański, *a.*, po Cygańsku, z Cygańska, *ad.* Zigeuner-, zigeunerisch; zigeunerfarbig, schwarzbraun, olivenbraun im Gesicht; cygańska strzelba, *Schießgewehr in schlechtem Zustande, woran etwas fehlt, ꝛc.; cygański język, *Gaunersprache *f.*; —gaństwo, -a, *sn.* Zigeunerthum *n.*, Zigeunerabkunft *f.*; Zigeunerleben; Zigeunervolk *n.*, Zigeuner *m.* (insgesammt); * Lüge *f.*, Trug; Zigeunerstreich *m.*

Cygaro, -a, *sm. H.* Cigarre *f.*; — hawańskie Havannacigarre *f.*; palić cygaro eine Cigarre rauchen; poczka cygar, *H.* Packet *n.* Cigarren.

Cygrynowy, *a.* seegrün, meergrün.

Cykada, Cykata, Cukata, -y, †† *sf.* Cytrynat, -u, *sm.* Citronat *n.*

Cykl, -u, *sm.* Zeitlauf, Jahreskreis *m.*

Cyklop, -a, *sm. Myth.* Cyklop, Kyklop, riesenhafter, mit nur Einem großen runden Auge auf der Stirn versehener Schmiedeknecht *m.* des H e p h ä s t o s od. V u l k a n; *Einäugiger *m.*; *Ng.* Traubenträger, Wasserfloh *m.*; s. a. Okrągłook; —klopejski, *a.* cyclopisch; *von riesenhafter Gestalt oder Kraft.

Cykorya, -yi, *sf. Ng.* Cichorie *f.*, Wegwart *m.*, Endivie *f.*; *Kk.* Endiviensalat *m.*; *Hd.* Cichorienkaffee *m.*; —koryjkowy, *a.* cichorienähnlich, -artig; —koryjowy, —koryowy, *a.* Cichorien-; Endivien-.

Cykulata, s. Ciokolata.

Cykuta, -y, *sf. Ng.* Schierlingspflanze *f.*

Cykuciec, -ciał, -cieję, *vn. imp.* verrückt, wahnsinnig werden.

Cyl, Cylować, etc., s. Cel, Celować, etc.

Cylinder, -dra, *sm.* Cylinder *m.*, Walze *f.*; —lindrokun, -nia, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. percis); —lindrowy, *a.* cylindrisch, walzenförmig.

Cymbał, -u, Cymbałek, -łka, Cymbalik, -a, *sm. dim. Tk.* Cymbel, Cymbal; Glocke *f.* in einer Schlaguhr; cymbały zegarowe Glockenspiel *n.*; cymbały na konia do sanek Schellengeläut *n.* beim Schlittenfahren; cymbał, cymbały, *pl. Tk.* Hackebrett *n.*, Cymbal *f.*; cymbał, * Einfaltspinsel, Dummkopf *m.*; **der Hintere; *Jäg.* Name der Stöberhunde; —mbalista, -y, *sm. Tk.* Cymbalschläger, -Spieler *m.*; —mbalistka, -i, *sf.* Cymbalschlägerin, -Spielerin *f.*; —mbałtownik, -a, *sm.* Cymbalmacher *m.*

Cymbarka, -i, *sf. npr.* C y m b u r g i s *f.*

Cymboryum, s. Cyboryum.

Cymbulc, -a, *sm. Kw.* großer Wurfpfeil, Schießbolzen *m.*

Cymbury, -bur, *sf. pl.* Banden, Fesseln *f.*

Cymec, Cymcowy, s. Ciemec, etc.

Cyment, Cement, -u, *sm. Bk.* Cement, Mörtel, Kitt *m.*; Bindemittel *n.*; s. Cynamon.

Cymer, -u, *sm.* Federhelmschmuck *m.* an Ritterrüstungen.

Cymes, *indecl. sf.* Auswahl *f.*, Bestes *n.* von etwas; sam cymes das Beste, was es gibt.

Cyn, -u, *sm.?*

Cyna, Cena, -y, *sf. Ng. Bw.* Zinn

n.; cyna płatkowa do zwierciadeł Spiegelfolie *f.*; cyną pobielać verzinnen; cyna, *Kk.* Zinngeschirr *n.*

Cynadra, -y, (üblicher) Cynadry, -ów, *sm. pl. Kk.* eßbare Eingeweide *n.* der Fische; Fischniere *f.*; (in Warschau auch) Ochsenniere *f.*

Cynamon, -u, *sm.*, Cynamonek, -nka, *sm. dim. Ng. H.* Zimmet; Zimmetbaum *m.*, Zimmetrinde *f.*; cynamon biały, *Hd.* weißer oder Magellanischer Zimmet *m.*; —namonik, -a, *sm. Ng.* Zimmetvogel, Zimmetleser *m.*; —namonka, -i, Cynamonówka, *sf.* Zimmetbranntwein, -Likör *m.*; —namonowy, [*a.* Zimmet-.

Cynar, s. Cenar.

Cyndał, -u, *sm. Ng.* Sandelbaum *m.*; —ndałowy, -ndalinowy, Cyndelinowy, *a.* Sandel-.

Cyndelin, -u, *sm. W. Hd.* feiner [Taffet *m.*

Cyndert, -u, *sm.?*

Cyndloch, -u, *sm.* Zündloch *n.* der Schußwaffen; —dlont, -u, *sm. Kw.* Zündlunte *f.*; —dpulwer, -u, *sm. Kw.* Zündpulver *n.*

Cynek, -nka, *sm.* fünf Stück in Gestalt der Fünf auf dem Würfel; Fünf *f.* auf dem Würfel; *Gl.* geschobenes Viereck *n.*, Raute *f.*; Flecken *m.* (auf dem Fell eines Thieres etc.); Flecken *m.* auf dem Auge; *Tk.* Zinke *f.* (hornähnliches Blasinstrument), *Ng. Bw.* Zink *n.* (Halbmetall); s. a. Zynk.

Cyngatura, s. Cięgatura.

Cyngiel, -gla, *sm.* Schneller, Drücker *m.* am Schießgewehr; Saitenhalter, Violinsteg *m.* [zenart).

Cynka, -i, *sf. Ng.* Zinie *f.* (Pflan-

Cynkatura, -y, *sf.* schmaler Gürtel *m.*

Cynkopstrość, -ści, *sf.* buntes Gesprenkel *n.*; —kować, -owal, -uje, *va. imp.* mit Zinkplatten (Zinkblech) beschlagen (Dächer etc.); —kowatość, Cynowatość, -ści, *sf.* Gestalt *f.* einer Würfelfünf; Gesprenkeltes *n.*; —kowaty, Cynowaty, *a.*, —to, *ad.* wie eine Würfelfünf gestaltet; gesprenkelt; cynkowate płótno gemodelte (gesprenkelte) Leinwand *f.*

Cynobr, Cynober, -bru, *sm. Ng. Bw. Mal.* Zinnober *m.*; —nobrowaty, *a.* zinnoberartig; —nobrowy, *a.* Zinnober-. [sarz, etc.

Cynolej, Cynolejnik, s. Konwi-

Cynowatość, Cynowaty, s. Cynkowatość. | Cynowód ziele, s. Orlik ziele. [matte *f.*

Cynówka, -i, *sf.* bastene Matte, Bast-

Cynowy, *a.* Zinn-; von, aus Zinn; cynowe naczynia zinnerne Geräthschaften *f.*; cynowa kopalnia, *Bw.* Zinnstollen *m.*

Cynozura, -y, *sf. Stk.* der kleine Bär; *Wahrzeichen, An-, Richtungszeichen *n.*

Cypel, -pla, *sm.* Zipfel *m.*; *Geog.* Erd-, Landspitze, Erd-, Landzunge *f.*; cypel skały Felsenspitze *f.*; cypel nadmorski, *Geog.* Vorgebirge *n.*; cypel ugłówni Angel *f.* einer Messerklinge, einer Degenklinge.

Cyperski, etc. s. u. Cypr.

Cyplik, -a, *sm. dim.* Zipfelchen; Spitzchen, Endchen *n.*; Schnauze *f.* einer Kanne; —plowaty, *a.* zipfelig, spitz, spitzig; keilartig.

Cypr, -u, *sm. Geog.* Insel Cypern *n.*; *Ng.* Cyperbaum *m.*; *Jäg.* Name der Stöber- oder Suchhunde; —prowaty, *a.* cyperartig; cyperfarbig; —prowy, *a.* Cypern-, vom Cyperbaum; —pryjski, Cyporski, *a. Geog.* cyprisch, aus, von der Insel Cypern; cypryjska pani, *Myth.* die cyprische Venus; —pryota, -y, Cypryjczyk, -a, *sm. Geog.* Cyprier, Cypariot *m.*

Cypryda, -y, *sf. Ng.* Cyprismuschel *f.* (lat. cypris).

Cyprys, Kuprys, -a, *sm. Ng.* Cypressenbaum *m.*, Cypresse *f.*; cyprus ziele, *Ng.* Cypressenkraut *n.*; —prysowy, *a.* Cypressen-; cyprysowy lasek, *Gtn.* Cypressenwäldchen *n.*; cyprysowa gałka albo macharzynka Cypressennuß *f.*

Cyra, Céra, -y, *sf.* zugeflickte Stelle *f.* (im Kleid etc.); *Hlk.* Flicknaht, zugenähte Wunde *f.* [*Ng.* Kriechente *f.*

Cyranka, Cyraneczka, -i, *sf. dim.*

Cyrenajski, *a. Geog. Gsch.* cyrenäisch, von Cyrene od. Kyrene; cyrenajskie ziele, *Ng.* cyrenisches oder cyrenäisches Laserkraut *n.*; Art Gerstenkraut *n.*, Teufelsdreck *m.*; cyrenajski sok, *Hlk.* Extract, Saft *m.* von Teufelsdreck oder Assafötida.

Cyrk, -u, *sm.* Cirkel, Kreis *m.*; *Gl.* Kreisrund *n.*, Kreislinie *f.*

Cyrkiel, Cerkiel, -kla, *sm.* Cirkel *m.* (metallenes etc. Werkzeug zur Herstellung einer Kreislinie); —rkielnik -a, *sm.* Cirkelschmied *m.*; —rkielniczny, Cyrkielniczy, *a.* den Cirkelschmied betr.; —rkielnictwo, -a, *sn.* Geschäft *n.* des Cirkelschmiedes; —rklasty, Cyrklisty, *a.* cirkelförmig; —rklina, Cerklina, -y, *f.* elender, schlechter etc. Cirkel *m.*; —rklisko, -a, *sn.* ungeschlachter, plumper, schlechter Cirkel *m.*; —rklować, -owal, -uje, *va. imp.* cirkeln, abcirkeln; *bestimmen, bezeichnen, abmessen; *Kw.* umgeben, einschließen, umzingeln; —, *vn. imp.* sich im Kreise bewegen, kreisen; —rklowy, *a.* Cirkel-; —rkuł, Cyrkulik, -a, *sm. dim.* Cirkel, Kreis, Rundkreis, Umkreis *m.*, Cirkelfigur *f.*; *Geog. Stw.* Kreis *m.* einer Provinz; *kleine Gesellschaft, Versammlung *f.*; —rkulacya, -yi, *sf.* Umlauf *m.*, Circulation *f.*; —rkularny, *a.* Kreis-, Kreisamts-; cyrkularny kapitan, *Stw.* Kreishauptmann *m.*; cyrkularne listy, *Stw.* Kreisschreiben *n.*; —rkularz, -a, *sm.* Rundschreiben; *Hd.* Circular *n.*; —rkulować, -owal, -uje, *vn. imp.* circuliren, umlaufen, herumgehen (Schreiben, Liste, Gerücht, etc.); —rkumfleks, -u, *sn. Spl.* Circumflex *m.*, Dehnungszeichen *n.* (ˆ).

Cyrograf, Cerograf, Chyrograf, -u, *sm.*, Chyrografa, -y, *sf. Rw.* Handschrift; Verschreibung, Obligation *f.*, Schuldbrief *m.*; *Verschreibung *f.* der Seele an den Teufel; —rografowy, Cerografowy, *a. Rw.* handschriftlich, Schuldbrief-.

Cyrować, -owal, -uje, *va. imp.* ausbessern; flicken, stopfen, sticken (Loch, Strümpfe etc.); —rowanie Ausbesserung *f.* (von Kleidern etc.).

Cyrulicki, *a.* Wundarznei-, wundarzneilich, chirurgisch; cyrulicka nauka Wundarzneiwissenschaft, Chirurgie *f.*; —rulictwo, -a, *sn.* Wundarzneikunst, Chirurgie *f.*; —ruliczek, -czka, *sm.* Gesell oder Lehrbursche des Wundarztes; Barbiergesell, Badergesell, Barbierlehrling *m.*; —ruliczka, -i, *sf.* Wundärztin, Barbierin *f.*; —ruliczy, *a.* Wundarztes-, Chirurgen-; s. a. Cyrulicki; —rulik, -a, *sm.* Wundarzt, Chirurg; Bader, Barbier *m.*

Cysło, s. Czysło, Czcić.

Cyś, -sia, *sm. dim.* Brustwärzchen, Brüstchen *n.*

Cysterka, s. u. Cysters.

Cysterna, -y, *sf.* Cisterne *f.*

Cysters, -a, *sm. Kg.* Cisterciensermönch *m.*; cystersi, *pl.* Orden *m.* der Cistercienser; —sterka, -i, *sf.* Cisterciensernonne *f.*; —sterki, *a.* Cistercienser-. [Schweigen *n.*, Stille *f.*

Cyt! *int.* st! pst! stiu! —, -tu, *sm.*

Cytacya, -yi, *sf.* Citation, Anführung *f.* einer Stelle etc. in einem Buche; *Rw.* Vorladung *f.* vor Gericht.

Cytadela, -i, *sf. Kw.* Citadelle, kleinere Festung *f.*

Cytara, Cytarzysta, s. Cytra.

Cytaty, -tat, *pl. sf.* Citate *n.*, angeführte (citirte) Schriftstellen *f.*, etc.

Cytawa, -y, *sf. Geog.* Stadt Zittau *n.* (in Sachsen); —tawczyk, -a, *sm.* Zittauer, Einwohner *m.* von Zittau; —tawka, -i, *sf.* Zittauerin *f.*; —tawski, *a.* zittauisch, von, aus Zittau.

Cyter, Cytr, -u, *sm. Ng.* Citronenbaum *m.*; cytr, *Gtn.* Paradiesapfel *m.*

Cytować, -owal, -uje, *va. imp.* citiren, anführen; *Rw.* vorladen; cytowanie Anführung *f.* von Belegstellen aus einem Schriftsteller, etc.

Cytra, Cytara, -y, *sf.*, Cyterka, -i, *sf. dim. Tk.* Zither, Zither *f.*

Cytrowy, *a. Ng.* Citronen-; Citronenbaum-, von Citronenholz; cytrowe jabłko Citrone *f.* [sermelone *f.*

Cytruł, -a, *sm. Ng.* Citrulle, Was-

Cytryn, -u, *sm.*, Cytryna, -y, Cytrynka, -i, *sf. dim. Ng.* Citrone *f.* (Baum und Frucht); —tryniasty, citronenartig, -ähnlich; —trynowy, —trynny, *a.* Citronen-; kolor cytrynowy Citronenfarbe *f.*; skóra cytrynowa Citronenrinde *f.*; —trynat, s. Cykada. [ler *m.*

Cytrzysta, -y, *sm. Tk.* Citherspie-

Cytula, -i, *sf. Ng.* Art Fisch *m.* (lat. citula). [—twarowy, *a.* Zittwer-

Cytwar, -u, *sm. Ng.* Zittwer *m.*;

Cywa, Cywka, s. Céwa, Céwka.

Cywilizacya, -yi, *sf.* Civilisation, Bildung, Verfeinerung *f.* der Sitten des gesellschaftlichen Lebens; postęp cywilizacyi Fortschritte *m.* der gesellschaftlichen Bildung *f.*; —wilizować, -owal, -uje, *va. imp.* civilisiren, veredeln, verfeinern, menschlicher machen; cywilizuje się er wird feiner und anständiger in seinem Benehmen; —wilność, -ści, *sf.* Civilsach *n.*; Civilsachen; weltliche Sachen *f.*, Welthändel *m.*; —wilizowany, *a.* civilisirt, gebildet, verfeinert; —wilny, *a.* Civil-, civil; bürgerlich; *weltlich (nicht geistlich, oder militärisch); prawo ciwilne, *Rw.* bürgerliches Recht *n.*; urząd ciwilny bürgerliches Amt *n.*; urzędnik ciwilny bürgerlicher oder Civil-Beamter *m.*

Cyzyojanus, Ciziojanus, *sm. indecl.* †† Festtagskalender, Heiligentagskalender *m.*

Cz = tsch. [der *m.*

Czaban, -a, Czabanek, -nka, *sm. dim. Ng. Ldw.* großer podolischer Ochse *m.*; —banka, -i, *sf.* große podolische Kuh *f.*; —bański, *a.* von podolischen Ochsen, von podolischem Rind; Rind-.

Cząbr, s. Cąbr. | Cząbrzyca, s. Cąbrzyca. | Czac, s. Czadz.

Cząć, Czynać, † s. Począć, Poczynać, Zacząć, Zaczynać.

Czach, Czacht, -u, *sm.*, Czach-

-ów, pl. Bw. Schacht, Bergwerksschacht m.

Czachel, -chła, sm. Kw. Jäg. Lederkapsel f. für das Gewehrschloß.

Czacz, s. Czadz.

Czaczek, Czaczko, s. Caco, Cacko.

Czad, -u, sm. Ofendunst, Dunst m.; s. a. Swąd.

Czadz, Czacz, Czac, -a, sm. Geschenke n. (Schaustücke, Geld), die unter das Volk geworfen werden; w czacz co rzucić etwas in oder unter den Haufen (die versammelte Menge) hineinwerfen, gleichviel wer es bekommt.

Czaić się, czaił się, czaję się, vr. imp. auf (na) etwas im Stillen lauern, heimlich und unbemerkt aufpassen auf etwas; sich heimlich hinter etwas verstecken oder verbergen; sich stellen, als ob man etwas sei (todt sei, schlafe, ohnmächtig sei, nicht höre, 2c.); czaić się do kogo sich zu Jemand hinstehlen, hinschleichen; czaić się sich setzen, sich ducken (Hasen, Rebhühner 2c.); sich legen (Wind, Sturm); czaić kogo gdzie Jemand wo auf die Lauer oder in den Hinterhalt legen.

Czaik, -a, sm. Sw. Kw. Tschaike f., bewaffnetes Donauschiff n.; Ng. Art Spinne f. (lat. tetragnatha).

Czaikiści, -ców, sm. pl. Sw. Kw. Soldaten m. auf den bewaffneten Donauschiffen; s. Czajkista.

Czair, Czahor, Czahar, -u, sm. Wald m. von verschiedenen Holz- oder Baumarten.

Czajczy, a. Ng. Kibitz-; kibitzartig; den Kibitz betreffend; czajcze jaja Kibitzeier n.

Czajka, -i, sf. Sw. lederner Kahn m. der Kosaken; Kahn, Nachen; Flußkahn m.; Kw. Kriegsflußschiff n.; Ng. Kibitz m.; zdybał go jak czajkę na gnieździe, *endlich hat er ihn doch erwischt.

Czajkista, -y, sm., czajkisci, -ców, pl. Sw. Kw. Tschaikist, Tschaikensoldat; Kw. österreichischer oder türkischer Soldat m. auf den bewaffneten Donauschiffen (Tschaiken).

Czaklowie, Czeklowie, s. Sekiel.

Czał, -u, sm. Hinterseite f., Rücken m.

Czałbatka, Sczałbatka, Szczałbatka, -i, sf. Hirnschale f., Hirnschädel m.

Czałuchny, Czały, s. Cały.

Czamanaga, -i, sf. † Kk. Rindfleisch n., auf armenische Weise zuacrichtet.

Czamara, -y, sf. langer Rock n. mit Aermeln bis auf die Erde; Priesterrock m.; —marka, -i, sf. persisches Oberkleid n. mit Knöpfchen bis unter das Kinn.

Czambr, Czambrowina, s. Cembrowina.

Czambol, Czambuł, -u, sm. Kw. schneller kriegerischer Streifzug m., Streifpartie f.; w czambuł konia puścić das Pferd galoppiren lassen; w czambule im Galopp; *in der Eile; w czambuł im Ganzen, im Allgemeinen, überhaupt; im Ueberfluß, bis an den Hals.

Czamlot, -u, sm. †† W. Hd. Camelot m. (Zeugstoff); —mletowy, a. Camelot-, von, aus Camelot (z. B. Unterfutter 2c.).

Czamr, s. Cembrowina. [zaum.

Czanka, -i, sf. Stange f. am Pferdezaum.

Czapczyna, -y, sf. elende, schlechte Mütze f.; —czysko, -a, sn. unförmliche, altmodische 2c. Mütze f.; —czasty, Czapczysty, a. mit einer Kappe oder Mütze versehen oder bedeckt.

Czapeczka, -i, sf. Mützchen n., kleine Mütze f.; — księża Priesterkäppchen n.; — dziecinna Kindermützchen n.; — albo czaszka żołędziowa Schälchen n. an der Eichel; —pecznik, -a, sm. Mützenmacher m. [piga.

Czapic, s. Capic. | Czapiga, s. Cze-

Czapka, -i, sf. Mütze, Kappe f.; czapkę na głowę włożyć die Mütze aufsetzen; czapkę zdejmować die Mütze abnehmen; czapkę przed kim trzymać vor Jemand die Mütze (den Hut) abnehmen, *ihn grüßen; *sich demüthigen; czapka, *Höflichkeitsbezeigung f., Compliment m.; czapkę mieć na bakier den Hut in die Quere rücken; czapkę natłożyć na uszy die Mütze (den Hut) bis herunter auf die Ohren haben; czapkę na stole położyć, *die Mütze oder den Hut auf den Tisch legen, imponiren; czapkę na czém wieszać, *sich worauf stützen; każda głowa ma swoję czapkę, *viel Köpfe, viel Sinne; już też to łga, jak czapka, *das ist eine handgreifliche Lüge f.; czapka za biret, *Wurst wider Wurst; eine Höflichkeit erfordert die andere; czapka nocna Nachtmütze, Schlafmütze f.; czapka biskupia Bischofshut m., Mitra f.; czapka książęca Fürstenhut m., Fürstenkrone f.; czapka Haube f., Hut; *Kopf m.; czapka alembikowa Kappe f. des Destillirkolbens, Hut m.; czapka u gwoździa Kappe f. eines Nagels, Nagelkopf m.; —pkować, -ował, -uje, va. imp. die Mütze abziehen vor Jemandem; *Jemandem hofiren, ihm schmeicheln, *den unterthänigst gehorsamen Diener machen; —pkowiątr, -a, sm. Windmütze f.; —pkownis, -sia, Czapkujący, -cego, sm. *höflicher Schmeichler oder Heuchler, Kratzfußmacher m.; —pkowy, a. Mützen-.

Czapla, -i, sf. Ng. Reiher m.; czapla rybna Fischreiher m.; umizga się, jak czapla w kobieli, *er schmiegt sich, wie der Reiher im Kober; czapla, *hochbeiniger, langbeiniger Mensch m.; Czapla, gewisses polnisches Wappen; —plę, -ęcia, Czaplątko, -a, sn. Ng. Junges n. des Reihers, junger Reiher m.; —pli, a. Reiher-; pióra czaple Reiherfedern f.; —plowaty, a. reiherartig; Reiher-.

Czapnictwo, -a, sn. Mützenmachergeschäft n.; —pniczy, a. Mützenmacher-, Barettmacher-, Federschmücker-; cech — Mützenmacherzunft f.; —pnik, Czapecznik, -a, sm. Mützenmacher, Barettmacher, Federschmücker m. (der Hüte und Mützen, Barette, mit Federn, Federstützen oder Federbüschen schmückt).

Czapracznik, etc., s. u. Czaprak, etc.

Czaprak, -u, Czapraczek, -czka, sm. dim. Schabracke, zierliche Pferdedecke f., auf welche der Sattel geschnallt wird; czapraczki, capraszki, -ków, pl. silberne Rockschleifen f.; —pracznictwo, -a, sn. Geschäft n. des Schabrackenmachers; —pracznik, -a, sm. Verfertiger m. von Schabracken; —pracznicza, -i, sf. Verfertigerin f. von Schabracken (z. B. gestickter Schabr.); —praczniczek, -czka, sm. Gesell, Gehülfe m. des Schabrackenmachers; —praczniczy, a. Schabrackenmacher-.

Czapstrzyk, s. Capstrych.

Czar, s. Car; Czary, -ów. | Czar, s. Czary, -ów.

Czara, -y, sf. Schale; Suppenschale; große Trinkschale f.; — do ofiar Opferschale f.; czara, *Krater m., Mündung f. eines feuerspeienden Berges.

Czarci, -ia, -ie, a. Teufels-; czarcie łajno, Ng. Teufelsdreck m., Assafötida f.; czarcie jagody, Ng. Teufelsbeere, Belladonna f.

Czarcia, Czarci, s. Czart.

Czarcik, -a, sm. dim. Teufelchen n.

Czarka, -i, Czarteczka, -i, sf. dim. Schälchen n., kleine Trinkschale; Untertasse f.; (kubek Obertasse f.); czarki, czark, pl. Ng. rothe Ochsenzungenwurzel f.; Czareczny, a. Schalen-.

Czarletan, s. Ciarlatan.

Czarnawczyce, -ów, sm. pl. Geog. Stadt Cz. n. (in Litthauen).

Czarnawa, s. Czarnoziem.

Czarnawy, Czarniawy, Czerniawy, a. schwärzlich; —rniawość, -ści, sf. Schwärzlichkeit f.

Czarna zwierzyna, -y, sf. Jäg. Schwarzwildpret n. (Wildschweine).

Czarne, s. u. Czarny.

Czarniutki, Czarniuśki, Czarniutenki, Czarniusienki, Czarnusieneczki, Czarnuchny, a., —no, ad. sehr schwarz, recht eigentlich und wirklich schwarz.

Czarno, ad. schwarz; czarno się ubrać schwarzgekleidet gehen, sich schwarz tragen; świat mu czarno wygląda, *er sieht Alles schwarz, er nimmt Alles von der düstersten Seite.

Czarnobarwny, a. schwarzfarbig, schwarz; —noblady, a. schwarzbleich, schwärzlich; —nobłękitny, a. schwarzblau; —nobrewa, —nobrywa, -y, —nobrewka, —nobrywka, -i, sf. Frauenzimmer n. mit schwarzen Augenbrauen; —nobrewy, Czarnobrywy, Czarnobrwy, a. mit schwarzen Augenbrauen versehen; —nobrunatny, a. dunkelbraun; —nobyl, -a, sm. Ng. gesegnete Distel f.; Geog. Stadt Czarnobyl (in der Wojwodschaft Kijew); —nogardl, -a, sm. Schwarzkehle; Ng. schwarze Bachstelze f., Ackermännchen, Schwarzkehlchen n.; —nogłów, —nogłow, Czarnogłowy, a. schwarzköpfig; — koń Mohrenkopf m. (Pferd); czarnogłów, -owa, sm. Ng. Sesel m., Seselkraut n., Roßkümmel m.; —nogłówka, -i, sf. Ng. Schwarzmeise f.; —nogłowy, a. schwarzköpfig; —nogrzywy, a. schwarzmähnig, mit dunkler Mähne; —noiskry, a. mit schwarzem Rauche funkelnd, funkensprühend aus schwarzem Rauche; —nokozienice, -ic, sf. pl. Geog. Stadt Czarnokozienice (in Podolien); —nokrusz, -u, sm. Ng. Bw. Pecherz n., Kupferknoten m.; —nokrwistość, -ści, sf. Schwarzblütigkeit; *Melancholie, düstere Schwermuth f.; —nokrwisty, a. schwarzblütig; *melancholisch, von düsterer Schwermuth erfaßt; —noksięzki, —noksięski, a. schwarzkünstlerisch, zauberisch; —noksiężnik, -a, sm. Schwarzkünstler, Zauberer, Hexenmeister m.; nie —, *er ist kein Hexenmeister; *er hat auch das Pulver nicht erfunden; es ist nicht weit her mit ihm; nietrza na to czarnoksiężnika, *dazu braucht man nicht so erschrecklich viel zu verstehen; —noksiężnikowy, a. Schwarzkünstler-, Zauberer-; zamek — Zauberschloß n.; —noksięztwo, —noksięstwo, -a, sn. schwarze Kunst, Zauberei, Hexerei, Hexenmeisterei f.; —nokwit, -u, sm. Ng. Hexenkraut, Stephanskraut n.; —nolas, -a, sm. „Schwarzwald" m., Landgut des Dichters Johann Kochanowski (in der Provinz Sandomir); —nolicy, a. schwarz

von Gesicht; —nomorski, *a. Geog.* Schwarzmeer-; am od. auf dem Schwarzen Meere befindlich; —nomorzec, -rca, *sm. Geog.* Küstenbewohner *m.* am Schwarzen Meer; —nonakrapiany, *a.* schwarzgesprenkelt; —nonogi, *a.* schwarzfüßig; —nonosz, -a, *sm.* Schwarzgekleideter *m.*; —nonosny, *a.* schwarze Farbe tragend; —nook, -a, *sm.* Schwarzauge *n.*; —nooki, *a.* schwarzäugig; —nopióry, *a.* schwarzfederig, schwarzgefiedert; —nopstrawy, *a.* etwas schwarz und bunt, ziemlich schwarz und bunt gesprenkelt; —nopstry, *a.* schwarzgefleckt; —noresza, Cernoressa, -y, *sf.* Mönchskutte *f.*, Mönchshabit *n.*; —norobotnik, -a, *sm.* gemeiner, gewöhnlicher Arbeiter *m.*; —nosc, -sci, *sf.* Schwärze *f.*; —nosiny, *a.* schwarzblau; —nosiwy, *a.* schwarzblau; schwarzgrau; — kon Schwarzschimmel *m.*; —noskrzydlaty, Czarnoskrzydły, *a.* schwarzgeflügelt; —nosmutny, *a.* traurigschwarz; —noszary, *a.* schwarzgrau; —noszyi, -ja, -je, *a. Ng.* schwarzhalsig; —notwarzy, *a.* schwarz von Gesicht; —nowelny, *a.* schwarzwollig; —nowłosy, *a.* schwarzhaarig; —noziem, -u, *sm.* schwarzer Grund *m.*, schwarzes Erdreich *n.*; —nożółciowy, *a.* schwarzgallig; —nucha, Czernucha, -y, Czarnuszka, -i, *sf. Ldw.* schwarze Kuh; schwarze Ziege *f.*; *Ng.* Schwarzkümmel *m.*, Gattung Raden *m.*

Czarny, *a.* schwarz; *compar.* czerniejszy schwärzer; Czerniutki, Czerniuski, Czerniusienki, *a.* sehr schwarz, wirklich und durchaus schwarz; czarny jak węgiel kohlschwarz; czarny jak kruk rabenschwarz; piękny czarny kolor ein schönes Schwarz; czarna kawa kaffeeschwarz; czarne mydło schwarze Seife *f.*; trzeba mu czarnéj kury, *es rappelt bei ihm, es ist bei ihm nicht recht richtig; Czarne Morze, *Geog.* das Schwarze Meer; czarna miedz, *Bw.* Schwarzmetall, Kupfer *n.* mit Eisen vermengt; czarna moneta, *Kupfergeld *n.*; nocy czarne finstere Nächte *f.*; czarny las finsterer, düsterer Wald *m.*; Czarny Las, *Geog.* Schwarzwald *m.* (in Baden u. Würtemberg); czarna droga Waldweg *m.*; czarny zwierz, *Jag.* Schwarzwild, wilde Schweine *n.*; czarna izba Rauchkammer *f.*; czarne na białym, *schwarz auf weiß, schriftlich; czarny, *traurig, Trauer-; czarna żółć, *Kg.* der fünfte Sonntag in der Fastenzeit; choroba czarna, *Hlk.* fallende Sucht *f.*; czarny, *häßlich, lasterhaft; czarna księga, *schwarzes Register, schwarzes Buch *n.*; czarne ziele, *Ng.* Küchenschelle, Osterblume *f.*; czarne, -ego, *sn.* Schwarz *n.*; pokój wybity czarnem schwarz ausgeschlagenes Zimmer *n.*; białe za czarne a czarne za białe udawac, *Recht für Unrecht, und Unrecht für Recht ausgeben.

Czarodziéj, Czarodziejnik, -a, *sm.* Schwarzkünstler, Zauberer, Herenmeister *m.*; —rodziejka, -i, *sf.* Zauberin, Schwarzkünstlerin, Here *f.*; —rodziejski, *a.* zauberisch, schwarzkünstlerisch; —rodziejsko, *ad.* auf magische Weise, durch Zauberei; —rodziejstwo, Czarostwo, -a, *sn.* Schwarzkünstelei, Zauberei, Hexerei *f.*; —rotlum, -a, *sm.* Feind *m.* der Zauberer und der Hexen; —rowac, -ował, -uje, *va.* u. *n. imp.* zaubern, hexen, Zauberei treiben; durch (vermeintliche) Zauberkünste wahrsagen; czarujące słowa Zauberworte *n.*; czarowac kogo Jemand bezaubern, behexen; —rowierca, -y, *sm.* der an Zauberei oder Hexerei glaubt; —rownica, -y, —rowniczka, -i, *sf. dim.* Zauberin, Schwarzkünstlerin, Hexe; **kleine Hexe *f.* (von einem reizend schönen Mädchen oder Frauenzimmer überhaupt); *altes häßliches, böses Weib *n.*, alte Hexe *f.*; *Ng.* Hexenkraut, Stephanskraut *n.*; —rowniczy, Czarowny, *a.* Zauber-, Hexen-; zauberisch; —rownik, -a, Czarowniczek, -czka, *sm. dim.* Hexenmeister, Zauberer, Schwarzkünstler *m.*; —rowny, s. Czarowniczy.

Czarstwo, s. Carstwo.

Czart, Czort, Czarcik, -a, *sm. dim.* der Schwarze, der Teufel, der böse Feind; czarci, *pl.* die Teufel *m.*; czart, *Henker, Teufel *m.*, Pest *f.* (auch als *int.*); co za czart was podżega i rządzi? was zum Henker ficht euch denn an? Pop swoje, czort swoje, *ihr könnt machen, was ihr wollt: ihr werdet ihn doch nicht von seinem Vorhaben abbringen.

Czartak, -u, *sm.* Palast *m.*

Czartnica, -y, *sf. Ng.* Hornteufel *m.*, Seefledermaus *f.* (lat. malthe).

Czartkow, -a, *sm. Geog.* Stadt Czartkow *n.* (in Podolien).

Czartopłoch, -a, *sm. Ng.* ungetheilter Blätterschwamm, Täubling *m.*

Czartorysk, -a, *sm. Geog.* Stadt Czartorysk (in Wolhynien).

Czartostwo, -a, *sn.* Teufelei *f.*, Teufelswerk; Teufelsbrut *f.*; —rtówka, -i, *sf.* Teufelin *f.*, Teufelsweib *n.*; —rtownik, -a, *sm. Ng.* Herenkraut, Stephanskraut *n.*; —rtowski, Czartowy, *a.* Teufels-, teuflisch; czartowe łajno, *Ng.* Teufelsdreck *m.*, Assafötida *f.*; czartowe mléko, *Ng.* Teufelsmilch, Wolfsmilch, Euphorbie *f.*; czartowe zebro, *Ng.* Teufelsabbiß *m.*

Czarujący, *a.* bezaubernd; magisch, behexend.

Czary, -ów, *sm. pl.* Zauber *m.*, Hexerei, Zauberei, Zauberkunst *f.*; Zaubermittel *n.*, Zaubertrank *m.*, Zauberkraft *f.*; w czary wierzy er glaubt an Hexerei, *er ist ein Dummkopf; czary, *Liebestrank *m.*

Czarz, s. Car.

Czas, -u, (*Local.* w czasie oder w czesie), *sm.* Zeit *f.*; czas niniejszy, przeszły i przyszły, *Spl.* Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft *f.*; czas doktor najpewniejszy, od. czas wszystkich rzeczy lekarzem, *die Zeit ist der sicherste (beste) Arzt, — die Zeit heilt Alles; czas to zatarł, *darüber ist nun Gras gewachsen; das ist schon eine alte Geschichte; das ist vergessen; czas Zeittheil *m.*, Zeit, gewisse Zeit *f.*; Bóg naznacza rzeczom swoje czasy, *Gott bestimmt Jedem (jedem Dinge) seine (ihre) Zeit; czas Zeit, hohe Zeit, höchste Zeit *f.* zu etwas; juz tez czas abym powiedział es war aber auch die höchste Zeit, daß ich (es) sagte; już czas isc es ist Zeit, daß man geht; czas Muße, Zeit *f.*; czas gelegene Zeit, rechte Zeit, passende Gelegenheit *f.*; Zeitumstände *m.*, Zeit *f.*; czasu patrzec na kogo Jemand die Nativität (das Horoskop) stellen, ihm die Zukunft auslegen; czas Witterung *f.*, Wetter *n.*; czas dobry gesegnete, glückliche Stunde *f.*; zły czas unglückliche Stunde *f.*; w bozy czas, *zur glücklichen Stunde, unter Gottes Segen, in Gottes Namen; czasie! czasie Pańskie! czas boży! *int.* um Gottes willen! czas, *Hlk.* Menstruation, monatliche Reinigung *f.* der Frauen; na czasie, na czasach kobieta, *schwanger, guter Hoffnung, in andern Umständen; *Ldw.* trächtig; czasy, *pl. Kg.* Stundengebet *n.*; czasu, czasów, za czasu, pod czasu, w przeciągu czasu zur Zeit, während; pewnych czasów zu gewissen Zeiten; zu seiner Zeit; za czasu, za wczasu, wcześnio bei Zeiten, zeitig; którego czasu? o którym czasie? zu welcher Zeit? um welche Zeit? wann? każdego czasu jederzeit, immer; zu jeder Zeit; do czasu eine Zeit lang, einige Zeit; do tego czasu, do tych czas (do tych czasów) bis auf diesen Tag, bis zu dieser Stunde, bis auf diese Zeit; od tego czasu von der (dieser) Zeit an; od czasu do czasu vom Anfang bis zum Ende; von einem Ende bis zum andern; ku czasowi, ku temu czasowi, koło tego czasu gegen die Zeit, um die Zeit; na czas auf einige Zeit; zuweilen, zu Zeiten; na czas, na czasie, na umówiony czas, w należytym czasie, w swoim czasie zur rechten Zeit, zur gehörigen Zeit; nie na czas, w zły czas zur Unzeit, zu einer ungelegenen Zeit; pod czas zur Zeit, während, unter; pod czas — pod czas; czasem — czasem bald — bald; einmal — ein andermal; pod czas mit der Zeit, gemach; eines nach dem andern; w czas zur rechten Zeit, zur gehörigen Zeit; bei Zeiten, zeitig; nie w swym czasie zur unrechten Zeit; w czas w miarę den Umständen angemessen, mit Maß, schicklich, gehörig, verhältnißmäßig; w ten czas zu der Zeit, damals, alsdann, darauf; w ten sam czas zu derselben Zeit, zu gleicher Zeit; gleichzeitig; czasem, czasami bisweilen, zu Zeiten, manchmal; zufällig, vielleicht; tym czasem, pod ten czas indeß, in der Zeit, während der Zeit; tym czasem, tymczasowo, doczesnie indessen; bis auf Weiteres; auf einige Zeit; z czasem, za czasem, za czasy, za postępkiem czasu mit der Zeit; przed czasem vor der Zeit, frühzeitig; früh, zu früh; bei Zeiten; w czasie wcześnie, za wczasu bei Zeiten; mit der Zeit; einmal; seiner Zeit; o tym czasie um diese Zeit; jutro, o tym czasie! morgen, um diese Zeit!

Czasem, *ad.* s. u. Czas; zdarza się czasem że .... es kommt zuweilen vor, daß ....; zdarzo to się czasem dies kommt zuweilen vor.

Czasik, -a, *sm. dim.* kleiner Zeittheil *m.*, Weilchen *n.*; Gelegenheit *f.*, rechter Zeitpunkt *m.*

Czosobój, -oja, —sobójca, -cy, Czasostraw, -a, Czasotrawca, Czasomorca, -y, *sm.* *Zeittödter, Zeitverschwender *m.*

Czasopis, -a, *sm.* Zeitbeschreiber, Chronolog; Zeitrechner *m.*; —sopisarski, —sopiski, *a.* einen Zeitbeschreiber oder Chronologen betreffend; —sopisarstwo, -a, *sn.* Zeitrechnung, Zeitbeschreibung *f.* (als Wissenschaft); —sopismo, -a, *sn.* Sammlung *f.* chronologischer Berichte; Zeitung *f.*; —sopismowy, *a.* chronologisch, die Zeitbeschreibung od. Zeitrechnung betreffend; —sopistwo, —sopismo, -a, *sn.* Zeitbeschreibung, Chronologie, Zeitrechnung *f.*

Czasosłow, -a, *sm. Kg.* Brevier, Ge-

betbuch n. der kathol. Geiſtlichen; Spl. Zeitwort n. als ſolches; ſ. a. Czasownik.

Czasowac, -ował, -uje, va. imp. laviren, pauſiren, temporiſiren; —, va. imp.: — słowo, Spl. ein Zeitwort abwandeln, conjugiren; umie czasowac er kann conjugiren; czasowanie słów, Spl. Abwandlung f. der Zeitwörter, Conjugation f.; —sowładny, a. Zeiten beherrſchend, die Zeit regierend; —sownik, -a, sm. Spl. Zeitwort n. als ſolches; —sowny, a. Spl. Conjugations-; abwandelbar; czasowne słowo, Spl. Zeitwort n.; —sowy, a. Zeit-; die Zeit betreffend; *zeitlich, vergänglich; czasowe ptaki, Ng. Zug-, Wandervögel m.; —sowośc, -sci, sf. Zeitlichkeit f.

Czast, ſ. Częsc.

Cząstka, Cząsteczka, -i, sf. dim. Theilchen n., kleiner Theil m.; po cząstce, cząstkami theilweiſe; ein Theilchen nach dem andern; cząstka wydzielona Theil m., der Jemandem zufällt, Portion f.; cząstka, *Erbtheil n.; —stkowy, a., —wo, ad. zu kleinen Theilen, Theil-.

Czasza, -y, Czaszka, Czaszeczka, Czaszułka, Czaszułeczka, -i, sf. dim. Schale, Trinkſchale f.; Schälchen n.; czasza Springbrunnenbecken, Baſſin n.; czasza gewiſſes Maß n. für Flüſſigkeiten; czasza, czaszka etwas Schalenartiges, wie eine Schale, wie ein Schälchen Geſtaltetes n.; czasza ślimacza, Ng. Muſchelſchale f.; Schneckenhaus n.; Vertiefung f. im Fleiſch, Grübchen n.; czaszka żołędziowa, Ng. Näpfchen, Schälchen n. der Eicheln; czaszulki, czaszuleczki Hülſen f., Schälchen n., Kapſeln f.; czaszka w ciele ludzkim, Zk. Höhle, Pfanne f. eines Knochengelenkes; czaszka biodr, Zk. Hüftpfanne f.; czaszka goleniowa, Zk. Knieſcheibe f.; czaszka głowy, Zk. Hirnſchale f.; —szarz, -a, sm. Verfertiger m. von Schalen und Pfannen; —szkowaty, a. ſchalenförmig, ſchälchen-, pfannen-, näpfchenartig.

Czaszkoskur, -a, sm. Zk. Hirnſchalhäutchen n.

Czaskowaty, ſ. u. Czasza.

Czaszny, a. Schalen-, Pfannen-.

Czaszowieszczenie, -ia, sn. Wahrſagerei f. aus der Kaffeetaſſe.

Czat, ſ. Czad, Dym, Dymek, Swąd.

Czata, -y, pl. czaty, czat, sf. Kw. Lauern, Spioniren n.; auf die Lauer ausgeſchickte Soldaten m.; Kw. Vorpoſten; Lagerwächter m.; stawac kogo na czatach Jemanden auf die Lauer ſtellen, ihn auflauern, aufpaſſen laſſen; czatą zbieżec nieprzyjaciela, Kw. den Feind auf der Lauer überrumpeln; czaty, Kw. Streifpartieen f.; czata Nachtwache f.

Czatnik, Czatownik, -a, sm. Laurer, Auflaurer, Aufpaſſer m.: czatnik, Kw. Nachtwächter m. im Lager; —townica, -y, sf. Auflaurerin, Aufpaſſerin f.; —towac, -ował, -uje, vn. imp. worauf lauern, aufpaſſen, Jagd machen; —, va. imp.: — kogo, czatować czego Jemandem auflauern, aufpaſſen auf etwas; —townik, ſ. Czatnik; —towstwo, Czatostwo, -a, sn. Straßenräuberei, Wegelagerei f.; —towy, Czatowny, a. Lauer-, Streif-; czatowny polek, Kw. Streifpartie f.; do czatowania zum Auflauern, zum Belauern geneigt.

Czaus, Czausz, -a, sm. türkiſcher Höfling; dgl. Kammerjunker; dgl. Eilbote (Courier) m.; Kw. türkiſcher Gerichtsdiener; Jäg. Name der Windhunde.

Czawun, -u, sm. Zaun, Hecke f.

Czchnąc, ſ. Kichnąc.

Czcia, czci, sf. Schwiegermutter f.

Czcic, czcił, czczę, czci, va. imp. ehren, verehren; czcic kogo czym Jemanden womit beehren; czcic ehrwürdig machen; — kogo, *iron. Jemanden übel behandeln, übel tractiren; czcic kogo ofiarowaniem mu czego Jemandem etwas Gutes anbieten, antragen; czci mię, czciło mię, impers. es macht mir Ehre, es gereicht mir zur Ehre; czczenie, -ia, sn. Ehre f.; ſ. a. Czesc.

Czcic, Czysc, Czesc, czedł, czcił, czci, czcie, tcie, czczę, va. imp. leſen; czedł pisarz te księgi przed królem der Schreiber las dieſe Bücher dem König vor (eig.: vor dem König); tam się ccie (czcie) da lieſet man; czcienie, -ia, sn. Leſen n.; ſ. a. Czytanie.

Czcichuc, -i, sf. Ehrſucht f., Ehrgeiz m.; —chutny, a. ehrſüchtig, ehrgeizig. [cielka, -i, sf. Leſerin f.

Czciciel, -a, sm. Leſer m.; czci-

Czciciel, -a, sm. Verehrer m.; Jemand, der gern bewirthet, gut tractirt, Andern (fleißig) zutrinkt; —cielka, -i, sf. Verehrerin f.; czcienie, † ſ. Czytanie; czcigodny, a., —no, ad. ehrwürdig, verehrungswürdig; czcigodnosc, -sci, sf. Ehrwürdigkeit, Verehrungswürdig- [keit f.

Czcilubny, a. ehrliebend.

Czcionka, Czczonka, -i, sf. Buchſtabe m., Bdr. Letter, Type f.

Czciszkodny, a. entehrend.

Czcizapamiętny, a. ehrvergeſſen; —pamiętnosc, -sci, sf. Ehrvergeſſenheit f. [ben.

Czciwiarski, a. ohne Ehre u. Glau-

Czczę, ſ. Czcic.

Czczenie, -ia, sn. Verehrung f.; ſ. a. Czesc. | Czczenie, ſ. u. Czczyc się.

Czczew, Tczów, -a, sm. Geog. Stadt Dirſchau n. (in Weſtpreußen).

Czczo, ad. hohl und leer, inwendig leer; na czczo, nad czczo, *noch nüchtern, bei nüchternem Magen; hungrig; durſtig; na czczo, *bei kühlem, nüchternem Muthe; nie na czczo nicht nüchtern; trunken, berauſcht; czczo mi jest mir iſt ſo nüchtern, ich fühle mich unwohl, mir wird ſchlimm; byc jeszcze na czczo noch nüchtern ſein, nicht getrunken haben.

Czczonka, ſ. Czcionka. | Czczony, ſ. u. Czcic.

Czczosc, -sci, sf. Leere, Leerheit; Höhlung f., Hohles n.; leerer Raum m.; czczosc żołądka Nüchternheit, Leere f. des Magens; czczosc, *Leerheit, Eitelkeit, Vergeblichkeit; Nichtigkeit f.

Czczy, Tczy, Tszczy, Tczczy, czcza, czcze, a. inwendig hohl, leer; ledig, nicht ausgefüllt; hohl, ausgehöhlt; inwendig leer; leer, taub (Nüſſe, Schalfrüchte 2c.); czczy żołądek nüchterner, leerer Magen m.; czczy, Ktsp. nicht gewinnend, verlierend, verſpielend; czcza karteczka w loteryi eine Niete in der Lotterie; tczy wrzód, Hlk. Hohlgeſchwür n., Fiſtel f.; nieczczy nicht hohl, maſſiv; czcze wino, czcze piwo ſchaler Wein m., ſchales Bier n.; czcze pole freies, leeres Feld n.; czczy, *leer, unnütz, vergeblich, eitel; prahleriſch.

Czczyc, czczał, czczę, czczy, czczą, vn. imp. hervorragen, in die Höhe ſtehen; — się, vr. imp. Uebelkeit, Unwohlſein empfinden; czczenie, -ia, sn. Uebelkeit f., Unwohlſein n.

Czczyca, -y, sf. Uebelkeit f., Ekel, Widerwille m.; *Wäſſern n. des Mundes nach etwas. [im Hüttenofen.

Czczyn, -u, sm. untere Wölbung f.

Czech, -a, Czechaczek, -czka, sm. dim. Geog. Böhme, Tſcheche m.; Mw. böhmiſcher Groſchen m.

Czechac się, Czochac się, -chał się, -cha się, vr. imp. ſich an etwas reiben; czochanie się Reiben n. an etwas. [pl. Gamaſchen f.

Czechczery, -czer, -czerów, smf.

Czechel, Czehel, -chla, -hla, sm., Czechło, -a, sn. Weiberhemd n.; Leinwandskittel, langer Leinenrock m.; Sterbehemd, Leichenkleid n.

Czechrac, Czochrac, Czuchrac, -chrał, -chrzę, -chrze, va. imp. den Flachs riffeln; die Wolle krämpeln, kardätſchen; kraus machen, zerzauſen (der Wind das Haar, 2c.); die Haare in Unordnung bringen; bei den Haaren raufen; — się, vr. ſich ungeſchickt kämmen; czochrac reiben; —chraniec, Czuchraniec, -nca, sm. Raufen, Zauſen n. an den Haaren. [bel m.

Czechrzyca, -y, sf. Ng. Gtn. Ker-

Czeczotka, Czeczoteczka, -i, sf. dim. Ng. Art Hänfling m., Schwarzbärtchen n., Meerzeiſig m.; jak czeczotki na lepie pobrał, *er hat ſie alle im Sack gefangen, er hat ſie alle zuſammen erwiſcht.

Czeczuga, -i, sf. Ng. Sterlet m. (Art Stör); Kw. † Art Säbel m. der alten Polen.

Czedł, ſ. u. Czcic; ſ. Czytac. | Czeglany, ſ. Ceglany.

Czego, pron., Genit. von co, ſ. d.; czego chcesz? was willſt Du? was wollen Sie? czego czekasz? was erwarten Sie? worauf warteſt Du? —, conj.: czego go bijesz? warum ſchlägſt [Du ihn?

Czehel, ſ. Czechel.

Czekac, -kał, -kam, vn. u. a. imp. warten, auf (na) etwas warten; czekaj! poczekaj! int. warte! halt! na warte nur! czekaj u drzwi warte an der Thür; czekac kogo, — na kogo, — za kim auf Jemanden warten; nie dali się długo czekac ſie ließen nicht lange auf ſich warten; czekac czego, — na co auf etwas warten; czekac kogo, *ſich nach Jemandem ſehnen; czekac czego złego etwas Böſes erwarten, beſorgen, befürchten; czekac za kim, za czém auf Jemanden, auf etwas warten; czekac czego od kogo, czekac po kim etwas von Jemandem erwarten, hoffen, von ihm erwarten, von ihm hoffen zu 2c.; czekac komu, *Nachſicht, Geduld mit Jemandem haben, langmüthig gegen ihn ſein; czekac komu czego, *Jemandem einen Aufſchub der Zahlung bewilligen; czeka kogo co es erwartet Jemanden etwas, es ſteht ihm bevor, er hat ſich etwas zu gewärtigen; czekanie Warten; Erwarten n. [Streitkolben m.

Czekan, -a, sm. Kw. ungariſcher

Czekawy, ſ. Ciekawy. | Czekauz, ſ. Cekauz. [tariſches Oberkleid n.

Czekman, Czekmanik, -a, sm. tar-

Czekulada, Czekuladniczy, Czekuladowy, ſ. Ciokulata, etc.

Czelada, -y, sm. Dienſtbote m.; —ladka, -i, sf. dim. Geſinde n.; ojciec czeladki Hausvater m.; —ladnica, -y, sf. Geſindeſtube f.; —ladniczysko, -a, sn. gemeiner Handwerksburſche,

Dienstbote *m.*; —ladnik, -a, Czeladniczek, -czka, *sm.* Handwerksgesell, Handwerksbursch, Gesell; *Hd.* Kaufmannsdiener, Handlungsdiener, Commis *m.*; — kowalski Schmiedegesell *m.*; starszy czeladnik Altgesell *m.*; czeladnik kupiecki, *Hd.* Kaufmannsdiener, Diener *m.*; —ladno, *ad.* reich an Dienerschaft, viel Gesinde haltend; —ladny, Czeladzijny, *a.* Gesinde-; ojciec czeladny Hausvater *m.*; matka czeladna Hausmutter *f.*; czeładny, **Ldw.* haushälterisch; häuslich; chléb czeladny ordinaires Hausbrod, Gesindebrod *n.*

Czeladź, -dzi, *sf.* Gesinde *n.*, Dienstboten; niech Bóg rzadzi o swéj czeladzi, *möge sich Gott der Seinigen annehmen; czeladź Handwerksgesellen, Gesellen; Gesellen und Lehrjungen *m.*; gemiethete Tagarbeiter, Tagelöhner *m.*; czeladź obozowa, *Kw.* Troß *m.* der Armee; czeladź, *Kw.* Kriegsgefangene *m.*

Na Czele, *ad.* an der Spitze; s. a. Czoło.

Czelny, *a.* Stirn-, von der Stirn; *Kw.* Front-, von der Front, von vorn; czelny, *Haupt-, vorgesetzt; *angesehen, vornehm; miasto czelne oder czelne miasto Hauptstadt *f.*

Czelusc, -sci, Czelustka, -i, *sf. dim.* Kinnbacken, Kinnladen *m.*; czelusc wyzsza, *Zk.* obere Kinnlade *f.*, Oberkiefer *m.*; czelusc nizsza, *Zk.* untere Kinnlade *f.*, Unterkiefer *m.*; czelusc, czelusci, *pl.* Oeffnung *f.* zwischen den Kinnladen; czelusc, czelusci u pieca Ofenloch *n.*; —lusciowy, *a.* Kinnbacken-, Kinnladen-; Ofenloch-; —lusnik, -a, *sm.* Ofengeländer *n.*

Czém, *pron.*, *Instrumental* v. Co; s. d.; czém .... czém je mehr .... desto; czém prędzéj so schnell, so bald als möglich. [brzyny.

Czembrzyny, s. Cembrowina, Cem-

Czemeryssy, -ów, *sm. pl. Kw.* Art leichter Reiterei *f.*

Czemu, *pron.*, *Dat.* von Co, s. d.; a to czemu? warum das? czemuzbym nie miał tego zrobic? weshalb hätte ich es nicht thun sollen? czemu nie? warum nicht? po czemu? wie theuer?

Czep, -u, *sm. Zk.* zweiter Magen *m.* (*Zk.* Haube, Mütze) der wiederkäuenden Thiere.

Czepac, -pal, -pam, *va. imp.*: — kogo Jemanden antasten, mit ihm anbinden, ihm hinderlich sein.

Czepcowy, *a.* Hauben-, Mützen-.

Czepek, Czypek, -pka, Czepiec, -pca, Czépeczek, Czypeczek, -czka, *sm. dim.* Kindermütze; Frauenhaube *f.*; czepek nocny Nachthaube, -Mütze *f.*; chodzic w czepku in der Mütze einhergehen, unter Mützen tragen; *unter dem Pantoffel stehen; do czepca on, nie do czapki, *er steht unter dem Pantoffel, seine Frau hat die Hosen an; za czepcami biegac, *den Weibern (den Hauben, den Schürzen) nachlaufen; czepiec, *Hlk.* Nachgeburt *f.*; w czepku urodził, *er ist ein Glückskind; czepek, *Zk.* Fetthaut, Schmeerhaut *f.*; czepek *Ng.* Hut, Kelch *m.* verschiedener Pflanzen od. deren Blumen; czépeczek Mützchen, Kindermützchen, Kinderhäubchen *n.*

Czepiak, -a, *sm. Ng.* Klammeraffe *m.* (lat. ateles).

Czepic, -pił, -pę, Czepiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Czepnąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig) anstecken, anheften, anhaken, anmachen; czepic pannę młodą, *der Braut als (nunmehriger) junger Frau die Haube aufsetzen; czepienie panny młodej Aufsetzen *n.* der Haube der jungen Frau; czepnąc ergreifen, fassen; czepic się, *vr.* sich an etwas anhaken, ansetzen, anklammern; sich ranken an oder um; czepiac się przy kim sich an Jemanden hängen, an ihm kleben, sich an ihn hängen; czepnąc się na kogo, *sich an Jemandem vergreifen; czepia się co kogo es bleibt etwas an Einem haften; nic go to się nie czepia, *das macht gar keinen Eindruck auf ihn.

Czepiec, -ca, *sm. Ng.* Spitzklette *f.*; s. a. Czepek; *Ng. Gtn.* Rankengewächs *n.*, Rankenpflanze *f.* [Pflugsterze *f.*

Czepiga, Czapiga, -i, *sf. Ldw.*

Czepkarka, -i, *sf.* Haubenmacherin, Putzmacherin *f.*

Czepnąc, s. u. Czepic.

Czérak, -a, *sm. Hlk.* Geschwür *n.*

Czereda, -y, *sf.* Gesindel *n.*, Schwarm *m.* von gemeinen Leuten.

Czeremcha, -y, *sf. Ng.* schwarze Johannisbeere *f.*, Aalbeerstrauch *m.*

Czeremissy, —misy, -ów, *sm. pl. Geog.* Stamm der Tscheremissen *m.* (tartarischer Volksstamm an der Wolga).

Czerep, -u, *sm.* Hirnschädel *m.*, Hirnschale *f.*

Czerepacha, Czerpacha, -y, *sf. Ng.* Schildkröte; *alte Schachtel, alte Hexe *f.*, altes garstiges Bockfell *n.*

Czeresnia, -sni, *sf. Ng. Gtn.* Weichselkirschbaum *m.*; Weichselkirsche *f.*

Czerewo, -a, *sn.* Bauch, Leib *m.*

Czerhi, Czerho, *int.* frisch! rasch!

Czerkas, Czerkies, Cerkies, -a, *sm. Geog.* Circassier, Tscherkeß *m.*; *Stutzer, Modenarr; *Eisenfresser, Bramarbas *m.*; *W. H.* Circassienne *f.* (wollener Kleiderstoff); —rkaska, Cerkieska, -i, *sf. Geog.* Circassierin, Tscherkessin *f.*; —rkaski, Czerkieski, *a. Geog.* circassisch, tscherkessisch; *stutzerhaft, modisch ausgeputzt; eisenfresserisch, raufboldartig; czerkieski rządzik damascirtes Pferdegeschirr *n.*; czerkieski, —sko, *ad.* *oben hin, oberflächlich, leicht weg, nicht so recht; po cerkiesku, *unordentlich, unanständig.

Czerkassy, -kass, *sf. pl. Geog.* Stadt Tscherkassy (in der Provinz Kijew); *Geog.* Circassien, Tscherkessenland *n.*

Czerkies, etc. s. u. Czerkas.

Czerkiesica, -y, *sf.* lebhaftes, leichtfertiges, oder flinkes, hurtiges Frauenzimmer *n.*

Czermien, -ia, *sm. Ng.* Schlangenkraut *n.* (lat. calla); czermien błotny, *Ng.* Sumpfschlangenkraut *n.*, Froschlöffel *m.* [aaronbart *m.*

Czermieniec, -nca, *sm. Ng.* Groß-

Czern, -ni, *sf.* s. Cierń; Schwarzes *n.*; schwarze Farbe, schwarze Kleidung *f.*; czern, *Geog.* die Schwarzen, die Neger; *Bauernvolk, gemeines Volk *n.*, Pöbel *m.*; czern czego große, dichte Menge *f.* nicht guter Dinge od. Sachen; czern, *Ng.* Hummel *f.*; czern Bauernaufruhr, Bauernkrieg, aufrührerische Bauern *m.*

Czernczy, s. Czerniecki. | Czerniący, *a.* *verleumdend, verleumderisch, anschwärzend. | Czerniawy, s. Czarniawy.

Czernic, -nił, -nę, *va. imp.* schwarz machen, schwärzen; słonce czerni die Sonne bräunt, brennt (die Haut) schwarz; czernic schmuzig machen, schmuzen, beschmuzen; czernic kogo, *Jemanden anschwärzen, besudeln, verunglimpfen, verleumden; czernic się, *vr. imp.*, Czerniec, -niał, -nieję, *vn. imp.* sich schwärzen, schwarz werden; czerniec schwarz erscheinen; czerni się, *es wird dunkel, finster, schwarz.

Czernica, -y, *sf. Ng.* Tintenfisch, Blackfisch *m.*; *Ng.* Blaubeere, Heidelbeere; *Kg.* griechische Nonne *f.*

Czerniciel, -a, *sm.* *Anschwärzer, Verleumder *m.*; —nicielka, -i, *sf.* Anschwärzerin, Verleumderin *f.*

Czerniczek, -czka, *sm.*, Czerniczka, -i, *sf. Ng.* Mohrenköpfchen *n.* (Art Bachstelzen).

Czernidło, -a, *sn.* schwarze Farbe, Schwärze *f.* zum Schwarzmachen; — drukarskie, *Bchdr.* Buchdruckerschwärze, Druckfarbe *f.*; czernidło do pisania Schreibtinte, Tinte *f.*; czernienie, *Anschwärzung, Verleumdung *f.*; czernidło Schwärze, schwarze Farbe *f.*, Schmuz *m.*; czernidło we krwi Schwarzblütigkeit, Melancholie *f.*

Czerniec, -nca, *sm.* Schwarzgefärbter, Schwarzer, schwarz Gekleideter, Schwarzrock *m.*; czerncowie, *pl.* schwarzgekleidete Männer *m.*; czerniec, *Kg.* russischer (griechischkatholischer) Mönch; Mönch, Pfaffe *m.*; w czernce dac in's Kloster thun, zum Mönch, zur Nonne machen.

Czerniec, s. u. Czernic się.

Czerniecki, *a. Kg.* Mönchs-; Pöbel-, Volks-, Bauern-, Aufruhr-; —rniectwo, -a, *sn. Kg.* Ordensstand *m.*, Klosterleben, Mönchsthum *n.*; —rnienie, -ia, *sn.* Schwärzung, Verdunkelung; *Verleumdung *f.*; s. a. Czernic, Czerniec; —rnina, -y, *sf. Kk.* Ferkel *n.* in einer schwarzen Brühe gekocht.

Czerniowy, Czernisty, s. Cierniowy, Ciernisty.

Czerniuchny, Czerniuczki, Czerniusienki, Czerniuski, Czerniutenki, Czerniutki, *a.*, —no, —ko, *ad.* ganz schwarz, kohlschwarz, rabenschwarz, **kohlpechrabenschwarz, **stockpechfinster.

Czernoresza, s. Czarnoresza.

Czerot, -u, *sm. Ng.* gemeines Rohr *n.*

Czerp, -a, *sm.* Schöpfeimer *m.*, Schöpfkelle *f.*; Fischhamen *m.*; —rpac, -pal, -pam, *va. imp.*, Czerpnąc, *va.* (1-malig) schöpfen; — co zkąd etwas woher nehmen, schöpfen; czerpac ze źródeł aus der Quelle, *an den Quellen schöpfen.

Czerpacha, s. Czerepacha.

Czerpacz, Czyrpacz, -a, *sm.* der Wasser &c. schöpft; *Forscher *m.*; Schöpfgeschirr *n.*, Schöpfeimer *m.*; —rpaczka, -i, *sf.* die Wasser schöpft; *Forscherin *f.*; Schöpfgefäß *n.*, Schöpfeimer *m.*; —rpadło, Czerpadełko, -a, *sn. dim.*, Czerpak, -a, *sm.* Schöpfgeschirr *n.*, dgl. Eimer *m.*, Schöpfkelle *f.*; czerpak kleines viereckiges Fischnetz *n.*; —rpanie, -ia, *sn.* Schöpfen, Ausschöpfen *n.* aus etwas.

Czerstwic, -wił, -wę, *va. imp.* frisch, munter und stark machen; stärken, erfrischen, munter und rege machen; —rstwiec, -wiał, -wieję, *vn. imp.* trocken, hart werden (Brod, Kuchen); rasch werden, frisch, munter, stark werden, sich ermuntern, stärken, erfrischen; —rstwienie chleba Trockenwerden, Vertrocknen *n.* des Brodes; —rstwosc, -ści, *sf.* Trockenheit und Härte *f.* altgewor-

benen Brodes ꝛc.; *Stärke, Kraft, Munterkeit, Lebendigkeit *f.*; czerstwosc na twarzy Frische *f.* der Gesichtsfarbe; —rstwy, *a.*, Czerstwo, -stwie, *ad.* nicht mehr frisch, alt u. hart (Brod ꝛc.); frisch, stark, kräftig, munter; kraftvoll.

Czerw, -ia, Czerwik, -a, *sm. dim. Ng.* Made *f.*, Wurm *m.*; czerw drzewny, *Ng.* Holzwurm *m.*; — zytny, *Ng. Ldw.* Kornwurm *m.*; czerw, *Ng.* Hummel; Bohne *f.* auf den Zähnen der Pferde.

Czerwcowy, *a.* Scharlachbeer-, Johannisblut-, Kermes-; carmoisinfarben, den Monat Juni (czerwiec) betreffend, Junius-; dni czerwcowe Junitage, Sommertage *m.*; —rwiec, czerwca, *sm. Ng.* Johannisblut *n.*, polnische Schildlaus *f.*, polnischer Kermes *m.*, wilde oder deutsche Cochenille *f.*, *H.* Scharlachkörner *m.*; *Ng.* Grasknöterich *m.* (Lat. Scleranthus), Gesträuch *n.*, an dessen Wurzeln die polnische Schildlaus ihre Eier legt; czerwiec, *Ng.* Sandkraut *n.*; *Mal.* Carmoisin *n.*, Scharlach *m.*; czerwiec zweites Gespinnst *n.* des Seidenwurms; czerwiec Juni, Brachmonat *m.*; pierwszego, drugiego czerwca den 1., den 2. Juni.

Czerwic, -wil, -wę, *va. imp.* brüten, die Brut anlegen oder ansetzen (Insecten); — się, *vr. imp.* Maden oder Würmer, Brut ansetzen (Insecten); czerwi się es brütet, es heckt, es setzt sich Brut an; —rwiec, -wial, -wieję, *vn. imp.* madig oder wurmstichig werden, Maden oder Würmer bekommen.

Czerwień, -ni, *sf.* Roth *n.*, rothe Farbe *f.*; cnota w czerwieni chodzi, die Schamröthe ist die Farbe der Tugend; czerwien w kartach Roth oder Herzen *n.* in der Spielkarte; —rwieniawosc, -sci, *sf.* Röthlichkeit *f.*; —rwienica, -y, *sf.*, Czerwieniec, -ńca, *sm. Ng.* ächte rothe Ochsenzunge *f.*, Färberkraut *n.*; czerwienice, *pl. Ng.* Heidelbeere; Preißelsbeere *f.*

Czerwienic, Czyrwienic, -nil, -nię, *va. imp.* roth machen, röthen; — kogo Jemanden schamroth machen; — się, *vr.*, Czerwieniec, -niał, -nieję, *vn. imp.* sich röthen, erröthen, roth werden, schamroth werden; —rwienidło, -a, *sn.* rothe Schminke *f.*; —rwieniec, -ńca, *sm. Ng.* Hundszunge, Färber-, Ochsenzunge *f.*; czerwieniec, Czerwieńczyk, Czerwonczyk, -a, *sm. Mw.* Goldgulden, Ducaten *m.*; —rwieniuchny, *a.* ziemlich roth, sehr roth; —rwienny, *a.* Roth-, Herzen- (im Kartenspiel).

Czerwik, s. Czerw.

Czerwiwy, Czerwliwy, *a.* madig, voll Würmer, wurmig, wurmstichig; czerwiwy owoc wurmstichiges, madiges Obst *n.*; czerwiwy, *dem Verderben unterworfen, verderbt.

Czerwonak, Czerwonog, -a, *sm. Ng.* Flamingo, Flamant *m.*

Czerwonawy, Czerwonasy, *a.* röthlich; —wonawosc, -sci, *sf.* Röthlichkeit *f.*; —rwonczyk, s. Czerwieniec.

Czerwoniuchny, Czerwoniutenki, —rwoniusieńki, *a.* sehr roth, feuerroth, brennend roth, intensiv roth; —rwonka, -i, *sf. Hlk.* Ruhr, rothe Ruhr *f.*; Blutharnen *n.*; —rwono, *ad.* roth; —rwonobarwny, *a.* rothfarben; —rwonobrody, *a.* rothbärtig; —rwonog, s. Czerwonak; —rwonogardl, *sm. Ng.* Rothkehlchen *n.*; —rwonogardły, *a.* rothhalsig; rothbrüstig; —rwonoglinny, *a.* rothlehmig, rothen Lehm enthaltend; —rwonogłowy, *a.* rothköpfig; —rwonogon, -a, *sm. Ng.* Rothschwanz *m.*; —rwonokrusz, -a, *sm. Ng. Bw.* Rothgüldenerz *n.*, Rothschlag *m.*; —rwononosy, *a.* rothnasig; —rwonosc, -sci, *sf.* Röthe *f.*; —rwonowłosy, *a.* rothhaarig; —rwonożółty, *a.* gelbroth, blond; —rwonucha, -y, Czerwonuszka, -i, *sf. dim. Ldw.* Name oder liebkosende Benennung rothbrauner Kühe.

Czerwony, *a.* roth; *compar.* czerwieńszy; czerwone morze, *Geog.* das rothe Meer; czerwony wosk do pieczętowania rothes Siegelwachs *n.*, Siegellack *m.*; czerwone drzewo, *Ng. H.* Rothholz *n.*; czerwona moneta, *Mw.* Goldmünzen *f.*, Goldgülden *m.*; czerwony złoty, *Mw.* Goldgulden, Ducaten *m.*; czerwona niemoc, *Hlk.* rothe Ruhr *f.*; czerwony wołowy język, *Ng.* rothe Ochsenzunge *f.*

Czerwotocz, -u, *sm.* Wurmstichigkeit *f.*, Wurmstich *m.*; —rwotoczny, *a.* wurmstichig; —rwowaty, *a.* wurmartig, wie ein Wurm gestaltet, wurmförmig.

Czeryn, -u, *sm.* Unterlage *f.* des Feuerheerdes.

Czesac, Czosac, -sał, czeszę, czesze, *va. imp.* auskämmen, die Haare kämmen; włos nieczesany ungekämmt; czesanie włosów Kämmen *n.* der Haare; czesac len, czesac wełnę Flachs hecheln, Wolle krampeln; czesanie lnu Hecheln *n.*; czesac suknią szczotką den Rock ausbürsten; czesac konia ein Pferd striegeln; rybę czesac, *Kk.* einen Fisch abschuppen; czesac kogo, *Jemanden durchhauen, gehörig prügeln; nieuczesany, *ungeschliffen, ungehobelt; czesanie, *Prügel, Schläge *m.*; czesac, oczesac kogo, *Jemanden übervortheilen; czesac, *vn. imp.* laufen, rennen; czesac się, *vr.* sich kämmen; *Ldw.* sich gegenseitig an den Hälsen herumnagen (Pferde); czesac się gekämmt werden; —sadło, -a, *sn.* Kamm *m.*; s. a. Grzebien, Zgrzebło; —sany, *a.* gekämmt, gehechelt.

Czesc, -sci, oder czci, *sf.* Ehre, Verehrung *f.*; czesc, którą kto ma u drugich Ehre *f.*, guter Name *m.* bei Andern; bez czci ohne Ehre, ehrlos; na czci kogo karac Jemanden an (bei) der Ehre strafen; czesc, *Ruhm *m.*, Lob *n.*; Ehrerbietung, Achtung, Hochachtung *f.*; *Ehrgefühl *n.*; Ehrenbezeigung *f.*; na czesc czyją obiad dawac Jemandem zu Ehren ein Festmahl geben; czesc boska Verehrung *f.* Gottes; ku czci Panu zur Ehre Gottes, dem Herrn zur Ehre; Boga czesc! Gott sei gelobt! czesc, *Ehrenstelle *f.*; Ehrenamt *n.*; skarac kogo na czci Jemandes Ehre kränken; czci pragnący, czcichutny ehrsüchtig, ehrgeizig; czci pragnienie Ehrgeiz *m.*, Ehrsucht *f.*; czci godny ehrwürdig; czci przywrócenie Ehrenerklärung *f.*; czesc Ehrenmahl, Gastmahl *n.*

Częsc, -sci, Cząstka, Cząsteczka, -i, *sf. dim.* Theil; Theil *n.* eines Ganzen; jedna trzecia częsc ein Drittheil, Drittel *n.*; jedna piąta częśc ein Fünftheil, Fünftel *f.*; cztery części roku die vier Jahreszeiten *f.*; części dnia die Tageszeiten *f.*; częsc czyja Jemandes Antheil, sein Theil *m.*; posiadacz części (wsi), *Ldw.* Besitzer *m.* eines Theils des Dorfes; częścią, nie całkowicie zum Theil, nicht völlig; częsc — częsc, częścią — częścią theils — theils; zum Theil — zum Theil; eines Theils — andern Theils; sowohl — als auch; po części zum Theil, nicht völlig, nicht ganz; po wielkiéj części großentheils; po większéj części, po największéj części größtentheils; częściami, jednę częsc po drugiéj theilweise, zu einzelnen Theilen, einen Theil nach dem andern.

Częściéj, *ad. compar.* v. Często (oft): öfter; häufiger; częściojszy, *a. compar.* v. Częsty, s. d.

Częściowo, *ad.* theilweise; —ściowy, *a.* theilweise; in einzelnen Theilen.

Czesciwy, *a.*, —wo, —wie, *ad.* voll Ehrfurcht, ehrfurchtsvoll.

Częściuchno, *ad.* gar oft, recht oder sehr oft.

w Czesie, *Localis* v. Czas (statt: w czasie).

Czeski, *a.*, Czesko, po Czesku, *ad.* *Geog.* böhmisch, tschechisch; po Czesku mówic böhmisch, tschechisch sprechen; z Czeska mówic, *den Böhmen oder Tschechen hören, durchblicken lassen (beim Polnischsprechen, ꝛc.); Czeski grosz. *Mw.* böhmischer Groschen *m.* (= 6 poln. Groschen); Czeski kamień böhmischer Stein, unächter Diamant *m.*

Czesław, -a, *sm. npr.* Tscheslaw *m*

Czesne, -ego, *sn.* Ehrengeschenk *n* für den Richter.

Czesnik, -a, *sm.* Landmundschenk Landschaftsschenk *m.* (ehemal. Hofrang und Hoftitel in Polen); —snikiewicz, -a, *sm.* Sohn *m.* des Landmundschenken; —snikostwo, —snikowstwo, -a *sn.* Landschenkenamt *n.*; der Landschenk und seine Frau; —snikowa, -y u. -éj, *sf.* Gattin *f.* des Landmundschenken; —snikowna, —snikówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des L.; —snikowski, *a.* Landmundschenken-.

Czesny, Czestny, *a.* ehrwürdig, achtungswürdig; nieczesny ehrlos, infam, schändlich; czesny zeitlich; zeitig, früh, Früh-; Bóg da ziemi waszéj deszcz czesny i pózny Gott gibt eurem Acker (eurem Lande) Früh- und Spätregen.

Czestka, Czostka, -i, *sf. dim.* kleine Ehre, kleinliche, nichtige Ehre *f.*

Czestnik, -a, *sm.* Theilnehmer *m.*

Czestny, Czestne, s. Czesny, Czesne.

Częstny, *a.* theilbar.

Często, *ad.* oft, oftmalig; częściej, *ad. compar.* öfter; często czętokroc, bardzo często gar oft; często gęsto, często a gęsto, bardzo często sehr oft, sehr häufig; tak często so oft, so viel Mal.

Częstobit, -a, *sm.* der oft Schläge oder Prügel bekommt; **Prügeljunge *m.*

Częstobyl, -a, *sm.* fleißiger Besucher *m.*

Częstochowa, -y, *sf. Geog.* Stadt Czenstochau *n.* (im Sieradischen Kreise, mit einem berühmten Muttergottesbilde); —stochowski, *a.* von, aus, zu Czenstochau; krésa Częstochowska, *tüchtige Schmarre *f.* von einer Wunde; poeta Częstochowski, *schlechter Dichter, Reimschmied, Poetaster *m.*

Częstokol, -u, Częstokół, -kołu, *sm. Kw.* Verpallisadirung *f.*, Pallisadenverhau *m.*

Częstokroc, *ad.* oftmals; —stokro-

tny, *a.*, —tnie, *ad.* oftmalig; —storodny, *a.* oft gebärend, oft erzeugend.

Częstość, -ści, *sf.* Häufigkeit, Oftmaligkeit *f.*; —stotliwy, *a. Spl.*: słowo częstotliwe Zeitwort *n.*, welches eine oftmalige Handlung bezeichnet.

Częstować, -ował, -uje, *va. imp.*, Częstowywać, -wał, -wam, *va. frequ.* tractiren, bewirthen; częstować schmausen, tractiren, bankettiren; częstować kogo Jemanden tractiren, regaliren, ihm ein Mahl ausrichten; częstowanie Gasterei *f.*, Tractiren, Regaliren *n.*; częstować kogo, *Jemandem zutrinken, ihn betrunken machen; częstować kogo kijem Jemandem mit dem Stocke tractiren; policzkami częstować mit Ohrfeigen tractiren; częstować kogo czym, *Jemand mit einem ehrenvollen Antrage beehren; — się, *vr.* sich selbst bewirthen, tractiren; *sich betrinken, sich benebeln; wzajemnie się częstować sich wechselseitig bewirthen, tractiren; *sich gegenseitig Complimente machen, Höflichkeiten austauschen; —stownik, Częstownik, -a, *sm.* Gastirer, Tractirer, Bewirther; *Festgeber *m.*

Częsty, *a.*, Częstszy, Częściejszy, *compar.* häufig, oft.

Czeszczeć, -szczał, -szczęję, *va. imp.* zum Böhmen werden, sein Wesen, Sprechen, Gebahren nach dem Böhmischen richten, darnach umwandeln.

Czeszczyzna, -y, *sf.* böhmisches Wesen *n.*, böhmische Sprache, böhmische Gebräuche, Waaren &c.: Bohemismus *m.*, Tschechenthum *n.*

Czeszka, -i, *sf. Geog.* Böhmin *f.*

Czeszę, Czeżuję, s. Czesać. | Czętka, s. Cętka.

Czetwer, Czetwert, -a, Czetweryk, Czetwertnik, -a, *sm. dim. Ldw.* Tschetwert, russisches Kornmaß *n.* von 1229 Pariser Kubikzoll Inhalt.

Czeznąć, -nął, -nę, *vn. imp.* sich abnutzen durch den Gebrauch; *verschwinden, sich verlieren (irdischer Ruhm, Ehre, &c.).

Czkać, czkał, czka, *vn.* den Schlucken haben.

Czkawka, -i, *sf.* Schlucken *m.*; s. a. Szczkawka.

Człap', -pi, Człapia, -ii, *sf.* großer Schritt *m.* eines Pferdes; s. a. Szlap.

Człeczek, -czka, *sm. dim.* Menschlein *n.*; s. a. Człowieczek.

Człeczy, *a.* menschlich, Menschen-; irgend Jemandes, eines Menschen.

Człeczyna, -y, *sm.* elender, erbärmlicher Mensch; armer, bedauernswerther Mensch *m.*; Menschlein *n.*

Człeczysko, -a, *sn.* guter Kerl *n.*, **gutes Thier *n.*

Człek, s. Człowiek.

Człekobóg, -boga, Człekobog, -a, *sm. Kg.* Gottmensch *m.*; s. a. Człowieczobog; —kolubność, s. Człowiekolubność; —kolubny, *a.* menschenliebend; —korodny, *a.* Menschen erzeugend; —kożerca, Człekożercy, s. Ludożerca, Ludożerczy.

Człon, s. u. Członek.

Członeczek, -czka, *sm. dim.* kleines Glied, Gliedchen, Gliedlein *n.*

Członek, -nka, Człon, -a, *sm.* Glied *n.* als Theil eines thierischen Körpers; członek, członek męzki, *Zk.* männliches Glied, Zeugungsglied *n.*; członki naturalne tak męzkie jak białogłowskie Schamtheile *m.*, männliche und weibliche Zeugungsglieder *n.*; członki wstydliwe, *pl.* Schamtheile *m.*; członek jakiego społeczeństwa Mitglied *n.* einer Gesellschaft; *Ng.* Knoten *m.*, Glied *n.* eines Pflanzenstengels; członek czosnku, *Gtn.* Knoblauchszehe *f.*; członek w mowie sporszy Abschnitt *m.* in einer Rede; członek w mowie drobniejszy, *Spl.* Periode *f.*, einen vollen Gedanken ausdrückender Satzbau *m.*; członek Artikel, Punkt *m.*; członki wiary Glaubensartikel, Artikel *m.*; członkami, po członku, na członki gliederweise; —kowanie, -ia, *sn.* gegliederter Bau, Gliederbau *m.*; —kowatość, -ści, *sf.* Gliederung, Gliederfügung *f.*; —kowaty, *a.* gegliedert; in Glieder abgetheilt; aus Gliedern bestehend; große oder starke Glieder habend, starkgliederig; —kowy, *a.* Glied-, Glieder-.

Człowieczek, -czka, (abgekürzt) Człeczek, -czka, *sm. dim.* Menschlein *n.*, kleiner Mensch *m.*, Kerlchen, Bürschchen *n.*; —wieczeński, *a.*, —ko, —kie, po Człowieczeńsku, *ad.* menschlich; —wieczeństwo, -a, *sn.* Menschheit, menschliche Natur *f.*; *menschlicher Körper, dgl. Leib *m.*; *Menschlichkeit *f.*; nieczłowieczeństwo Grausamkeit, Unmenschlichkeit *f.*; —wieczy, *a.* menschlich, Menschen-; —wieczyca, -y, *sf.* Frauenzimmer *n.*, Frau *f.* (überhaupt); —wieczyna, s. Człeczyna.

Człowiek, -a, (abgekürzt) Człek, -a, *sm.* Mensch *m.*; nie będę człekiem, jeśli ci nie dogodzę ich will kein (ehrlicher) Mensch sein, wenn ich dich nicht zufriedenstelle; wedle człowieka nach menschlicher Weise; człowiek, *Kg.* *Mensch *m.*, menschliche Natur, Gebrechlichkeit, Sündhaftigkeit *f.*; rycerski człowiek Ritter *m.*; pospolity człowiek, *der gemeine Mann; das Volk; kilka człowieka einige Mann, einige Köpfe; człowiek, *ganzer Mann, rechter oder tüchtiger Mann *m.*; człowiek Diener, Lakai, Bursche, §Kerl *m.*; człowiek steht auch für das deutsche: man, z. B. człowiek robi a robi man arbeitet; człowiek robi, a on sobie próżnuje man (unsereiner) arbeitet, und er (der Andere) geht müßig; gdzie człowiek tego dostanie? wo bekommt man das? wo kann man das haben?

Człowiekobóg, Człekobóg, -a, *sm.* Gottmensch *m.*; —wiekobójca, -y, *sm.* Menschentödter, Mörder *m.*; —wiekobójstwo, -a, *sn.* Menschenmord, Todtschlag *m.*; —wiekozgubnik, -a, *sm.* Menschenverderber *m.*; —wiekokształty, *a.* menschlich gestaltet, von menschlicher Gestalt; —wiekolubec, -bca, —wiekolubiec, *sm.* Menschenfreund *m.*; —wiekolubność, -ści, *sf.* Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe *f.*; —wiekolubny, *a.* menschenfreundlich, menschenliebend; —wiekonienawiść, -ści, *sf.* Menschenhaß *m.*; —wiekonienawistnik, -a, *sm.* Menschenhasser, Menschenfeind *m.*; —wiekorodny, *a.* menschenzeugend; —wiekożerca, -y, *sm.* Menschenfresser *m.*; —wiekożerny, *a.* menschenfresserisch; —wiekozbawny, *a.* menschenerlösend.

Czmer, Czmyr, -u, *sm.* s. Szmer; Czmeranie, -ia, *sn. Hlk.* duseliges Gekribbel *n.* im Kopfe, in den Augen; —rać, Czmyrać, -rał, -ram, *va. imp.* kribbeln, krabbeln; piórkiem w gardle czmeraj krabble mit einer Feder in der Kehle; czmyrzy mi się w głowie, w oczach es kribbelt mir im Kopfe, in den Augen. [s. Czechac sie.

Czoboty, s. Choboty. | Czochać sie.

Czochrać, -chrał, -chram, *va. imp.* Wolle, Flachs kämmen oder kardätschen; — się, *vr.* sich zerren, zausen; — się z kim einander in die Haare gerathen; —chranie, -ia, *sn.* Kämmen, Kardätschen *n.* der Wolle, &c. | Czofać, s. Cofać. | Czokać, s. Ciokać. | Czokan, s. Czekan. | Czokulata, s. Ciokolata. | Czołak, s. Wielkoczoły. | Czołeczko, s. Czoło, Czołko.

Czołdar, -a, *sm.* wollene zottige Pferdedecke *f.*

Czołdro, -a, *sm.* Stalldecke *f.* der Pferde.

Czołeczko, Czołem, s. Czoło. | Czołem, s. u. Czoło. | Czołenek, Czołenko, Czółenko, s. Czołnek.

Czołg, -a, *sm.* kriechendes Insect (überhaupt); czołgami, s. Czołgiem; —łgać się, -gał się, -gam się, *vr. imp.* Czołgnąć się, *vr.* (1-malig) kriechen, auf dem Bauche fortgleiten wie die Reptilien; auf allen Vieren kriechen; czołgać się, *kriechen, sich niedrig am Boden hin schleppen, sich nicht erheben; *aus Demuth gebeugt einhergehen; *sich kriechend wegwerfen, sich wegwerfen vor Andern kriechen; czołgające strzelanie, *Kw.* Prellschüsse, Prellerschüsse *m.*; działobitnie czołgające, *Kw.* Prallbatterien, Ricochet-Batterien *f.*; —łgacz, -a, *sm.* Kriecher *m.*; wäczołgacz, *niederträchtiger Kriecher *m.*; —łganie się, Czołganie, -ia, *sn.* Czołganina, -y, *sf.*, Czołg, -u, *sm.* Kriechen, Gekrieche *n.*: —łgiem, Czołgami, *ad.* kriechend; —łganiec, -ńca, kriechender Wurm; *Kriecher *m.*; —łgatny, Czołgliwy, *a.* kriechend, zum Kriechen geeignet.

Czolisty, *a.* mit großer, breiter, erhabener Stirn, großstirnig.

Czołko, Czołeczko, -a, *sn. dim.* Stirnchen *n.*, kleine Stirn *f.*: czołko, czułko Art Kopfputz *m.* der Frauen, Stirnbinde *f.*

Czołkowa, -éj, *sf.*: — Jejmość gnädige Frau; vornehme Frau *f.* (mit einem Stirnbande oder Kopfputz, im Gegensatz zu den Hauben der Bäuerinnen).

Czołn, -a, *sm.*, Czołno, -a, *sn.* Fischerkahn; Kahn, Nachen *m.*; —łnek, Czołenek, -łnka, Czołnik, -a, *sm.* Czołenko, Czołnko, Czołneczko, *sn. dim.* Kähnchen *n.*, kleiner Kahn *m.*; *Zk.* Ohrtrichter *m.*; *W.* Schütze *m.*, Weberschiffchen *n.*; czołnek do kadzidła, *Kg.* Weihrauchsbüchse *f.* in der Kirchen; czołnik Kahnschiffer, Lenker *m.* eines Nachens oder Kahnes; —łnisko, -a, *sn.* plumper, häßlicher Kahn *m.*

Czółnko, s. Czółenko.

Czołny, *a.* Kahn-, Nachen-; czołny, Czołowy, *a.*, Stirn-; czołny rygiel, *Kw.* Querholz *n.*, welches die beiden Theile der Lafette in der Mitte verbindet.

Czoło, Czołko, Czołeczko, -a, *sn. dim.* Stirn *f.*; ryć czołem, *bis an den Hals versunken sein; hingestreckt daliegen; czoło, *Stirn *f.* als sichtbarer Sitz der Heiterkeit oder Betrübniß, der Freude oder des Ernstes, der Zufriedenheit oder des Mißbehagens, der Unzufriedenheit; zmarszczyć czoło die Stirn runzeln; czoło, *Stirn *f.* als Sitz der Ehrlichkeit, der Schamhaftigkeit, oder des Gegentheils; na czele mieć lub nie mieć pisane auf der Stirn geschrieben stehen

oder nicht auf der Stirn geschrieben stehen; bezczelny unverschämt, frech; czoło miedziane eherne Stirn *f.*; czoło, *Schamlosigkeit, Frechheit; *Keckheit *f.*; czoło, *Fronte, vorderer, höherer, erhabener Theil *m.* verschiedener Gegenstände: czoło budynku, *Bk.* Façade, Vorderseite *f.* eines Gebäudes; czoło, *Aw.* Lafettenstirn *f.*; czolo okrętowe, *Sw.* Schiffsbord *m.*; czoło koła Stirn *f.*, Rand *m.* eines Rades; czoło wojska, *Kw.* Front *f.* der Armee; w czolo, *Kw.* von der Front aus, in die Front, von vorn; czoło postawic komu, *Jemandem die Spitze bieten; czoło w czoło Stirn gegen Stirn, *direct einander gegenüber; gerade gegenüber; na czoło wyjezdzac, *sich womit hervorthun, womit großthun, prahlen; czoło, *Vorzug *m.*, Ehre, Zierde *f.*, Haupt; Vornehmstes, Auserlesenstes *n.*; czoło, *Kk.* Fettauge *n.* auf der Fleischbrühe, 2c.; czołem bic ziemię, *sich sehr tief verbeugen oder bücken; czołem bic, *auf sein Angesicht niederfallen; czołem komu bic, *verehren, anbeten; sich vor Jemandem demüthigen, vor ihm kriechen; czołem! unterthänigster Diener! Gehorsamster! czołem za czesc, *wir danken für gütige Bewirthung; —łobarwy, *a.* die Stirn zierend oder schmückend; —łobitnia, -i, *sf.* tiefste Verbeugung *f.*; —łobitnosc, -sci, *sf.* Verehrung, Anbetung; tiefste Unterthänigkeit und demüthigste Unterwürfigkeit *f.*; —łobitny, *a.* allerunterthänigst, unterwürfig; —łobitne, -ego, *sn.* höchste Ehrerbietung oder Ehrenbezeigung *f.*; —łowaty, *a.* mit einer Stirn, stirnig; großstirnig; —łowy, *a.* Stirn-; an der Spitze befindlich, Vorder-; Haupt-, vornehmst.

Czolsko, -a, *sn.* ungeheuer große Stirn *n.*

Czombr, s. Cząbr.

Czop, -a, *sm.* Zapfen *m.*; handlowac korcem i czopem mit Getränken handeln; czop, *Bk.* Zapfen *m.* am Zimmerholze; czop Thürzapfen *m.*, Angel *f.*; *Kw.* Schildzapfen *m.* an der Kanone, an den Bombenmörsern; *Sw.* Tauende *n.*, woran die Schiffzieher ziehen; człowiek czop, *dummer Stock, Klotz *m.* von Menschen; Czopek, -pka, Czopeczek, -czka, *sm. dim.* Zäpfchen *n.*, kleiner Zapfen *m.*; czopek wrzecionowy, *Mech.* Spindel-, Walzenzapfen *m.*; czopek do flaszy Stöpsel, Flaschenstöpsel, Kork *m.*; czopek lekarski, *Wlk.* Stuhlzäpfchen, Seifenzäpfchen *n.*; czopek na podniebieniu, *Zk.* Zäpfchen *n.* hinten am Gaumen; czopek, *Zk.* beweglicher Deckel *m.* der Luftröhre, Zungendeckel *m.*; —powac, -ował, -uje, *va. imp.* verzapfen, mit einem Zapfen verkeilen; *Stw.* Zapfengeld zahlen, Trankſteuer zollen; —powany, *a.* angezapft; —pownik, -a, *sm.* Einnehmer *m.* der Zapfen- oder Trankſteuer; —powy, *a.* Zapfen-; czopowy brat, Bruder Saufaus *m.*; opaska czopowa Zapfenband *n.*, Zapfenreifen *m.*; czopowa sztuka, *Kw.* Zapfenstück *n.* in der Kanone; czopowa dziura Zapfenloch *m.*; czopowe, -ego, *sn.* Zapfen-, Trankſteuer *f.*

Czopuch, s. Cepuch. | Czort, § s. Czart; (czort hauptsächlich blos üblich in: czort swoje, pop swoje, s. u. Czart). | Czos, s. Cios. | Czosac, s. Czosnać.

Czosnaczek, -czka, *sm.* *Ng.* Knoblauchskraut *n.*, Läuchel, Waldknoblauch *m.* [lauch, Wasserbathengel *m.*

Czosnak, -u, *sm.* *Ng.* Lachenknoblauch.

Czosnek, -nku, Czostek, -stku, *sm.* *Ng.* Lauch *m.*; czosnek pospolity, *Ng. Gtn.* Knoblauch *m.*; czosnek babczy Bärenlauch, Hundslauch *m.*; czosnek polny wilder Knoblauch *m.*; — winniczy Weinlauch *m.*; — łuczek, łuczny czosnek, łuczyczosnek, czosnek ługowy, *Ng. Gtn.* Schnittlauch *m.*; czosnki, *pl. Kw.* Spitzpfähle *m.*, Palissaden *f.*, Verhaue; Schlagbäume *m.*; czosnek Fußangel *f.*

Czosnkowac, -ował, -uje, *va. imp.* *Kk.* mit Knoblauch anmachen od. zurichten; —kowany, —kowaty, —kowy, *a.* mit Knoblauch angemacht oder zugerichtet, mit K. gewürzt; knoblauchartig, -ähnlich; czosnkowe ziele, *Ng.* Lachenknoblauch *m.*; czosnkowa główka Knoblauchszehe *f.*

Czostka, s. Czestka, *dim.* v. Czesc.

Czosyk, -a, *sm.* *Ng. Gtn.* Schößling, Sproß *m.* [das ist, ist; nämlich.

Czosz, Czusz, Cusz, *ad.* was ist,

Czta, s. Czesc.

Czterdniowy, Czterdzienny, *a.* viertägig; —rdziescioro, -orga, *sn.* Anzahl *f.* von vierzig Stück; —rdziesci, -stu, *a. num.* vierzig; —rdziesiątnica, -y, *sf.* *Kg.* erster Sonntag *m.* in den Fasten, Invocavit *m.*; s. Czterdziestnica; —rdziestek, -stka, *sm.* Zahl *f.* von vierzig Stück, Ganzes *n.* von vierzig Stück zusammen; —rdziestka, -i, *sf.* Alter *f.* von vierzig Jahren; byc bliskim czterdziestki sich den Vierzigen (dem Alter von vierzig Jahren) nähern; —rdziestnik, -a, *sm.* Ganzes *n.* von vierzig Einheiten; Mann *m.* von vierzig Jahren, Vierziger *m.*; —rdziestny, *a.* vierzig enthaltend; —rdziestodniowy, —rdziestodzienny, *a.*, -wo, -nie, *ad.* vierzigtägig; —rdziestogodzinny, *a.*, -nie, *ad.* vierzigstündig; —rdziestoletni, *a.* vierzigjährig; —rdziestoludny, *a.* vierzig Mann habend; —rdziestomiesięczny, *a.* vierzig Monate alt, so lange her, so lange dauernd; —rdziestówka, -i, Czterdziestnica, Czterdziesiątnica, -y, *sf.* *Kg.* große Fastenzeit, vierzigtägige Fastenzeit *f.*; czterdziestnica, *Rw.* Zeit *f.* von vierzig Tagen, vor deren Ablauf der Beleidigte sich nicht rächen durfte; czterdziestnica Vierzigerin, Frau *f.* von vierzig Jahren; —rdziestu, *a. num.* vierzig (von Personen); —rdziesty, *a. num.* vierzigster. [dertster.

Czterechsetny, *a. num.* vierhun-

Czteréj, *Genit.* czterech, *a. num.* vier (von Personen); jesc, pic za czterech für Vier (d. h. Menschen) essen, trinken.

Czterletny, Czteroletny, *a.* vierjährig; —rmiesięczny, *a.* viermonatlich.

Czternascie, Czworonascie, -stu, *a. num.* vierzehn; —rnastka, -i, *sf.* *Rk.* Vierzehn; Spielkarte *f.* von 14 Augen, od. die 14 Augen vollmacht; —rnastnik, -a, *sm.* *Gsch. Kg.* Ketzer *m.*, welcher Ostern am 14. März feierte; —rnastodniowy, *a.* vierzehntägig; —rnastolatek, -tka, *sm.* Knabe *m.* von vierzehn Jahren; —rnastolatka, -i, *Dativ* -tce, *sf.* Mädchen *n.* von vierzehn Jahren; —rnastoletni, *a.* vierzehnjährig; —rnastu, *a. num.* vierzehn (von Personen); —rnasty, Czwartonasty, Czwartonasty, *a. num.* vierzehnter.

Czterny, *a.* aus Vieren bestehend, vier enthaltend, geviert.

Czterobok, s. Czworobok.

Czterodniowy, Czterdniowy, Czterydniowy, Czterdzienny, Czterodzienny, *a.* viertägig.

Czterodroze, s. Czworodroze. | Czterokąt, s. Czworokąt.

Czterofuntowy, *a.* vierpfündig; —rofuntówka, -i, *sf.* *Kw.* vierpfündige Kanone *f.*, Vierpfünder *m.*; —rogodzinny, *a.* vierstündig.

Czterograniastosc, Czterograniasty, s. Czworograniastosc, etc.

Czterokitny, *a.* mit vier Federbüschen (Hüte, 2c.).

Czterokołowy, s. Czworokoły.

Czterokonny, *a.* mit vier Pferden; —roletni, *a.* vierjährig; —rołokciowy, *a.* vierellig; —romiesięczny, Czwormiesięczny, *a.* viermonatlich; —ronocny, s. Czworonocny; —ropiętry, Czterpiętry, *a. Bk.* vierstöckig, mit vier Stockwerken; —rosetny, *a. num.* vierhundertster; —rosyłlabny, Czworosyllabny, *a. Spl.* viersylbig; —rozłotówka, -i, *sf.* *Mzw.* Vierguldenstück *n.*

Cztery, Czterzy, Czteréj, *Genit.* -éch, *Dativ* czterem, *Instrum.* czterema, czterma, *a. num.* (blos männlich) vier; czterma konmi jechał er kam mit vier Pferden; on poszedł na cztery wiatry, *er ging in die weite Welt; cztery kąty, *Gefängniß *n.*, Arrest *m.*; cztery litery, *Hundsfott *m.*, (weil das eigentl. Wort für „Hundsfott" — kiep — vier Buchstaben hat); —rykroc, Czterzykroc, *ad. num.* viermal; —rykrotny, *a.* vierfältig; —rypalcowy, Czteropałcowy, vierfingerig; vier Finger groß; —ropałczy, Czteropalczasty, *a.* vierfingerig, mit vier Fingern; —rysetny, *a.* vierhundertster; —rysta, *Genit.* czterechset, *a. num.* vierhundert; —rystu, *a. num.* vierhundert (nur vor männlichen Wörtern).

Czterzonogi, *a.* vierfüßig.

Czub, -a, Czubek, -bka, *sm. dim.* Schopf *m.* auf dem Kopfe; Haarschopf; *Kopf *m.*; nalac sobie w czub, *sich betrinken, *sich einen Haarbeutel antrinken; miec w czubie, *etwas in der Krone haben, betrunken sein; ma cos w czubie, *er hat sich einen Spitz, ein Räuschchen getrunken; pójsc w czuby, *sich in die Haare fahren, mit einander raufen, bei den Haaren zausen; czubki, *pl.* Rauferei *f.*; czuba podnosic, *das Haupt stolz erheben; kazdy dudek ma swój czubek, *jeder Narr hat seine Kappe; *ein Jeder reitet sein Steckenpferd; znac dudka z czubka, *man erkennt den Narren an seiner Kappe; czub konski przyrodzony Schopf *m.* eines Pferdes über der Stirn zwischen den Ohren; czuby u koni dla ozdobu Pferdequasten *f.*, Kopfzierrath *m.* der Kutschpferde; czuby kobiece Art hoher Frauenkopfputz *m.*; czub, czubek u czapki Quaste *f.*, Federbusch *m.* auf Hut oder Barett; czubek kura Hahnenkamm *m.*; czub góry Bergkuppe, Bergspitze *f.*; czub w mierzeniu Uebermaß *n.*, was über den Strich in die Höhe steht; *volles, reichliches Maaß *n.*; czubek Turecki, *Ng.* Cardenbenedictkraut *n.*; czubki, *pl. Kg.* die barmherzigen Brüder *m.* und deren Krankenhaus *n.* in Warschau; (davon) czubki, *Irrenhaus *n.*, Irrenanstalt *f.*

Czuba, -y, *sf.* Pelzrock *m.*

Czubacz, -a, *sm.* Thier *n.* mit einem Schopfe, geschopftes Thier *n.*; *Ng.* Haubentaube *f.*; —batka, -i, *sf. Ng.* Haubenmeise, Schopfmeise *f.*; —baty, Czubiasty, *a. Ng.* geschopft, schopfig, gehaubt; czubate kury, *Ng.* Perlhühner; czubaty, czubiasty buschig, bauschig.

Czubek, s. u. Czub.

Czubic, -bił, -bi, *va. imp.* mit einem Schopfe verzieren; — konie den Pferden Quasten etc. als Kopfschmuck anhängen, am Kopfe befestigen; — kogo Jemanden bei den Haaren zausen; czubic zupfen; — się, *vr.* einander in die Haare gerathen, ** sich bei den Köpfen kriegen, herumzausen.

Czubowy, Czubkowy, *a.* Schopf-, Hauben-; Rauf-, Prügel-; nasi czubkowi rycerze unsere rauflustigen Ritter.

Czuc, czuł, czuję, *va. imp.* fühlen, empfinden; czuje się es wird gefühlt, es wird empfunden; czucie, -a, *sn.* Empfinden, Fühlen, Gefühl *n.*, Empfindung *f.*; Vorgefühl *n.*, Ahnung *f.*; w duszy czuc innerlich empfinden, fühlen; węchem czuc durch den Geruch empfinden, riechen; czuje mu z ust es riecht ihm aus dem Munde; czuc wittern (Wild etc.); czuc o czym etwas wittern, spüren; czuc bemerken; betrachten, erwägen; czuc do siebie, czuc na się sich bewußt sein, an sich wahrnehmen; czuc, *vn. imp.* empfindsam sein, empfinden, Empfindung haben; czuc wachen, nicht schlafen; wachen, Wache halten, auf der Wache sein; czucie Wache, Nachtwache *f.*; czuc o czym etwas bewachen, bewahren, behüten, sorgfältig in Acht nehmen; — aby o sobie czuł er sollte auf seiner Hut sein; czuc w czym aufmerksam sein, worauf achten; czuc errathen, treffen; nie czujesz, co to ma znaczyc? erräthst du nicht, was das bedeuten soll? czuc o sobie für sich sorgen, für sich um etwas bemüht sein; — się, *vr.* Gefühl haben, sich fühlen, bei Empfindung sein; czuc się na mocy sich bei Kräften fühlen; czuc się w czym sich bewußt sein, sich getroffen fühlen; czuc się in sich gehen, erwägen, bedenken; auf seiner Hut sein, Acht haben, bedenken.

Czuch, -u, *sm.* Riechen, Wittern *n.*, Geruch *m.*; *Jäg.* Witterung *f.* des Jagdhundes.

Czucha, Czuha, -y, *sf.* langer Pelzrock *m.*

Czuchrac, Czochrac, Czuchraniec, s. Czechrac.

Czucie, -ia, *sn.* Gefühl; Wachsein, Wachen *n.*; Empfindung *f.*; s. u. Czuc. | Czugun, -u, *sm.* Gußeisen; Roheisen *n.*; —gunny, *a.* Gußeisen-, gußeisern.

Czuha, s. Czucha, Czuhaj.

Czuhac, Czyhac (na co), —hał, —ham, *vn. imp.* worauf lauern, auf etwas passen.

Czuhaj, -aju, *sm.*, Czuja, Szuja, -i, Czujka, -i, *sf. dim.* tartarischer oder russischer Reise- oder Regenmantel *m.*

Czuje, s. u. Czuc. | Czukulata, s. Ciokolata. | Czulac, s. Ciulac. | Czule, s. Czuly. | Czulko, s. Czółko.

Czujka, -i, *sf.* Mantelrock *m.*; s. a. Czuhaj, etc.

Czujliwy, *a.* empfindsam, zart; —jnosc, -sci, *sf.* Wachen *n.*, Wachsamkeit, Schlaflosigkeit; * Wachsamkeit, Achtsamkeit, Aufmerksamkeit *f.*; nieczujnosc Schläfrigkeit; * Unachtsamkeit, Trägheit *f.*

Czujny, *a.*, —nie, -no, *ad.* wachend, wach, munter; leise schlafend, leicht erwachend; *wachsam, achtsam, aufmerksam; empfindend, empfindsam; czujny komu Jemandem empfindlich, drückend für ihn.

Czule, *ad.* zärtlich; rührend; czule ją kochał er liebte sie zärtlich; czule mówic mit Rührung sprechen; s. a. u. Czuły.

Czulek, -łka, *sm. Ng.* Sumpfpflanze, Mimose *f.*

Czulo, s. Czuły. | Czułosc, -sci, *sf.* Gefühlsvermögen *n.*, Empfindungskraft; Empfindsamkeit; * Rührung; Kraft *f.* zu rühren; nieczułosc, -sci, nieczułenstwo, -a, *sn.* *Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit, Kälte *f.*; czułosc Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, Obacht *f.*

Czuły, *a.*, Czulo, Czule, *ad.*, Czutki, Czutliwy, *a.* fühlend, empfindend; *empfindsam; czuły na co gerührt von etwas; nieczuły unempfindlich, gleichgültig, hart; czuły rührend, beweglich; empfindbar, fühlbar; wachsam, nicht schlafend, munter; czuła noc schlaflos durchwachte Nacht *f.*; czuły wachsam, aufmerksam, hütend; sorgfältig.

Czuma, s. Cuma.

Czupic, -pił, -pi, *vn. imp.*, Czupnąc, -nął, -nę, *vn.* (1-malig) niederkauern, niederhocken.

Czupryna, Szupryna, -y, Czuprynka, -i, *sf. dim.* Schopf, Haarschopf *m.* auf dem Kopfe; wzięli się za czupryny sie fuhren einander auf einmal in die Haare; czupryna u konia Schopf, Stirnkamm *m.* des Pferdes; Gipfel, Wipfel; Giebel; Sackzipfel *m.* (oberstes zugebundenes Ende); nie kazdy Łukasz łysy, są i z czupryną, *keine Regel ist ohne Ausnahme; czupryna żółta, złota czupryna, *Ng.* Goldhaar *n.*, Goldlocke *f.* (Pflanze).

Czupurny, *a.* von leicht erhitzbarer Stirn, *kurz angebunden; rappelköpfisch, übelgelaunt; —purnosc, -sci, *sf.* hitziges, aufbrausendes Wesen *n.*; Eisenfresserei *f.*

Czuryło, -a, *sm.* Schwindler *m.*; *Ng.* kleines Schamkraut *n.*; —ryłowy, *a.* schwindlerisch; närrisch, albern, verrückt.

Czurzyc, s. Ciurczyc.

Czusz, s. Czósz. | Czutki, Czutliwy, s. Czuły.

Czuwac, -wał, -wam, *v. frequ.* u. *n.* (von Czuc) ein wachsames Auge haben, über etwas wachen; — o czym sich hüten, auf seiner Hut sein; czuwac na co auf etwas lauern, passen; czuwa, jak dyabeł na dobrą duszą er lauert, wie der Teufel auf eine (rechtschaffene) Seele; —wacz, -a, *sm.* Laurer, Auflaurer; Aufpasser *m.*; —wałosc, -sci, *sf.* Wachsamkeit, Achtsamkeit *f.*; —wanie, -ia, *sn.* Wachen, Nachtwachen *n.*

Czwał, Czwałac, s. Cwał.

Czwarcizna, -y, *sf.* vierter Theil *m.* von etwas, Viertel *n.*; —rtaczek, -czka, *sm. Gl.* längliche Raute *f.*; *Zk.* rautenförmiger Muskel *m.* des Schulterblattes; —rtaczka, -i, *sf. Hlk.* viertägiges Fieber *n.*; —rtaczny, *a. Gl.* Rhombus-, Rhomben-; s. a. Czwartny; —rtak, -a, *sn. Mzw.* Viergroschenstück *n.*; *Ng. Ldw.* vierzeilige Gerste *f.*; *Gl.* Rhombus *m.*, Rhombe, Raute *f.*; czwartak viertes Pferd *n.* (beim Viergespann); *Gsch.* *Soldat *m.* aus dem berühmten 4. polnischen Regiment im Jahre 1830.

Czwartek, -tku, *sm.* Donnerstag *m.*; tłusty —, *Kg.* Donnerstag *m.* vor Fastnacht; wielki —, *Kg.* Gründonnerstag *m.*

Czwartendwudziesty, *a. num.* vierundzwanzigster; —rtynasty, *a. num.* vierzehnter.

Czwartka, s. Ćwiartka. | Czwartkowac, s. Ćwiartkowac.

Czwartkowy, *a.* Donnerstags-, am Donnerstag stattfindend.

Czwartny, *a.* im vierten Grade; —rtodni, -ia, -ie, Czwartodniowy, Czwartodzienny, *a.* viertägig; den vierten Tag fällig; vier Tage dauernd; —rtoletni, -ia, -ie, *a.* alle vier Jahre fällig; vierjährig; —rtonastnik, -a, *sm.*, czwartonastnicy, *pl. Kg.* Sabbatianer *m.*; —rtosetny, *a.* von oder aus vierhundert bestehend; —rtostopniowy, *a. Gl.* in der vierten Potenz.

Czwartowac, s. Ćwiertowac.

Czwarty, *a. num.* vierter; czwarta (godzina) Vier *f.*, vier Uhr; mamy dzis czwartego wir haben heute den vierten (des laufenden Monats); czwarta Quarte *f.* im Rummelpiket; po czwarte viertens, zum Vierten.

Czwarzenie, -ia, *sn.* verstellte Weigerung *f.*, scheinbares Sprödethun *n.*

Czwarzyc, -rzył, -rzę, -rzy, *va. imp.* verstellen, vorgeben; s. a. Swarzyc, Wadzic; — się, *vr.* sich scheinbar weigern, sich zieren, spröde thun.

Czwiczyc, s. Ćwiczyc. | Czwiercien, s. Ćwiercien. | Czwiertowac, s. Ćwiertowac.

Czwor, Czwory, Czworaki, *a.* viererlei, vierfach, viermal; czwora osm czyni viermal 8 macht 32; w czwor sposób, w czwornasób viermal, vierfach.

Czworak, -a, *sm.* Vierling *m.*; s. a. Czwartek; *Ng.* Würfelschild *n.* (Art Wurm, lat. homola); —rako, *ad.* viererlei, vierfach, viertheilig, viermal; —rakowac, s. Czworkowac.

Czworgiem, s. u. Czworo.

Czworgranny, s. Czworogranny.

Czwórka, -i, *sf.* vier Stück, Ganzes *n.* von Vieren; Zahl Vier *f.*; Viergespann *n.*; we czwórkę, we czworo vier vereint, vier mit einander; czwórką zu Vieren, je vier; czwórka w kartach Vier *f.* in der Spielkarte; czwórka Viertel (ein Viertel) *n.*; —rkowac, Czworakowac, -owal, -uje, *va. imp.* vervielfältigen, vierfach nehmen; czworkowanie Vervielfältigung, Quadruplication *f.*

Czworletni, Czworoletni, -ia, -ie, *a.* vierjährig; —rmiarowy, *a.* vier Maß enthaltend; —romiesięczny, *a.* viermonatlich.

Czwornasób (w), —nasobie, *ad.* vierfältig, vierfach; —nasobny, *a.* vierfältig, vierfach.

Czwornog, Czworonog, *a.* vierfüßig; —, -a, *sm.* Vierfüßler *m.*, vierfüßiges Thier *n.*

Czworny, Czwórny, *a.* vier enthaltend, von oder aus vieren.

Czworo, *Genit.* czworga, *sn. collect.* vier Stück, vier Theile von etwas; podzielic na czworo in vier Theile theilen oder trennen; w czworo, we czworo vierfach, in's Gevierte; czworgiem mit vieren, zu vieren; matka z czworgiem dzieci eine Mutter mit ihren vier Kindern; —roboczny, *a.* vierseitig; —robok, -a, *sm. Gl.* vierseitige Figur *f.*, Trapez *n.*; —roczęstny, *a.* viertheilig; den vierten Theil enthaltend;

—roczubny, a. vierschopfig, mit vier Schopfen; —rodroże, -a, sn. Kreuzweg m., wo vier Wege zusammenstoßen; —rodrożny, a. vierwegig, mit vier Wegen oder Pfaden; —rodzielny, a. viertheilig; —rodzienny, a. viertägig; —rodziury, Czworodziurny, a. vierlöcherig; —rogłosie, -a, sn. Tk. Quartett n., vierstimmiger Gesang m.; —rogłowy, —rogłówny, a. vierköpfig; —rogran, Czworgran, -u, Czworograniec, -ńca, sm. Gl. Quadrat, regelmäßiges Viereck n.; —rogranek, -nka, sm. dim. kleines Quadrat oder Viereck n.; —rograniastość, —rogranistość, —rogranność, -ści, sf. Vierung, Viereckigkeit f.; —rograniasty, —rogranisty, —rogranny, a., —to, —no, ad. viereckig, quadratisch, Quadrat-; —rogranoszesciogran, -u, sm. Gl. sechsfache Quadratzahl, fünfte Potenz f.; —rojarzemny, a. Ldw. vierjochig, mit vier Jochen; mit vier Stieren bespannt; —rojedni, -a, -e, a. viervereint; —rojęzyczny, a. vierzüngig; viersprachig; —rokąt, -a, sm. Gl. vierwinklige Figur f., Viereck n.; —rokątny, —rokątowy, Czworkątowy, a., —kątnie, ad. Gl. vierwinklig; —rokoły, Czterokołowy, a. vierräderig; —rokonczaty, a. vierendig, mit vier Spitzen; —rokonny, s. Czterokonny; —rokrotny, a. vierfach; —rokształtny, a. viergestaltig, vierleibig; —roletni, Czworletni, Czteroletni, -ia, -ie, Czworoletny, a. vierjährig; czworoletni czas Zeit f. von vier Jahren; —rolecie, -a, sn. Zeit f. von vier Jahren; —rolicy, a. Myth. vier Gesichte habend (altrömische Bezeichnung des Jahresgottes *Janus*); —roliczebny, a. Rk. vierzahlig, vier Zahlen enthaltend; —roliściany, —rolistny, a. Ng. vierblätterig; —ronarożny, a. vierhörnig; viereckig; —ronaście, a. num. vierzehn; —ronocny, a. viernächtig; —ronog, —ronogi, Czwornóg, Czwornogi, Czteronogi, -a, -ie, a. vierfüßig; czwornóg, o czwornóg, na czwornóg auf vier Füßen, auf Vieren; czwornóg, czworonóg, -a, sm. Ng. vierfüßiges Thier n.; —roręki, -a, -ie, a. vierhändig; —roroczny, a. vierjährig; —rorogi, Czwororożny, a. vierhörnig; viereckig; —rorożność, -ści, sf. Viereckigkeit, Vierung f.; —rościan, Czworscian, -u, sm. Gl. vierseitiger Körper m.; —rościenność, Czworscienność, -ści, sf. Vierseitigkeit f.; —roscienny, a. vierseitig; —rosetny, a. num. von oder aus vierhundert bestehend; —rosiek, -a, sm. Kw. Kanonenbohrer m. mit vier Schneiden; —roskładny, Czworospojny, a. vierfach zusammengesetzt; —rosłowie, -ia, sn. Spl. aus vier Wörtern bestehender Redesatz m.; Spl. aus vier einzelnen Wörtern zusammengesetztes Wort n.; —rosowity, vierfach; —rospiczasty, a., —to, ad. vierspitzig; —rostraż, -y, sm. Kw. Wache f. von vier Mann; —rostronny, a. vierseitig; —rosyllabny, a. Spl. viersilbig; —roszczepny, a. vierspaltig; —rotoczny, a. vierfach strömend; —rowęgielny, a. vierwinklig, viereckig; —rowiosły, Czworowiosłowy, a. Sw. vierruderig (Boot ꝛc.); —rowładza, -y, sm. Vierfürst m. (z. B. Herodes ꝛc.); —roząb, -ęba, sm. Ng. Vierzahn, Stachelbauch m. (Art Knorpelfisch); —rozamczysty, a. vierschlösserig, mit vier Schlössern; unter vier Schlössern (verwahrt); —rozęby, Czworozębny, a. Ng. vierzahnig; vierspitzig (z. B. Blätter); —rożeniec, -ńca, sm. Mann m., welcher sich zum vierten Male verheirathet; —rożeństwo, -a, sn. vierte Ehe; *Polygamie f. (bei einem an vier Frauen verheiratheten Manne). [Czwory, s. Czwór.

Czworscian, s. Czworoscian. | Czworynek, -nka, sm. Ganzes n. von Vieren, aus vier Theilen bestehendes Ganzes n.; Würfel m. mit vier Augen; czworynkiem, ad. zu Vieren.

Czworzysty, a. vierfach.

Czy, Czyli, Czyż, *conj.* Fragpartikel, bei der unbestimmten Frage zu Anfange des Satzes stehend, entspricht dem deutschen: ob; es braucht aber im Deutschen meist nicht ausgedrückt zu werden; mit ze, -z hat es den Sinn von: ob wohl? ob etwa? czyż być może!? ist das (wohl) möglich!? czemuż mnie nie kochasz? — Czy ja wiem! warum liebst du mich denn nicht? — Weiß ich's! weiß ich's doch selbst nicht! nie wiem, czy mu dał ich weiß nicht, ob er ihm gegeben hat (oder: ich weiß nicht, hat er ihm gegeben [oder nicht]); nie wiem, czy przyjdzie ich weiß nicht, ob er kommen wird [oder nicht]; ich weiß nicht, kommt er [oder kommt er nicht]; czy, czyli oder; ten? czy nie ten? der? oder nicht der? czy on? czy nie on? ist er's? oder ist er's nicht? czy ty chcesz, czy nie chcesz du magst wollen oder nicht; czy tak, czy siak, już się stało es sei nun so, oder anders; czyś bogacz, czyli z liczby królów dzieci, czy nędzarz, umrzesz du magst nun reich sein, oder ein Königssohn, oder ein Bettler — du mußt sterben. [Czuhac.

Czychac, s. Kichac. | Czyhac, s.

Czyj, czyja, czyje, *pron. relat.* wessen, wem gehörig; oddaj, co czyje gib, was (ihm) gehört; na czyim wózku siedzisz, tego piosnkę śpiewaj, *dessen Brod ich esse, dessen Lied ich singe; czyja szkoda, tego i grzech, *wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen; w tłumie nie znać było, kto czyj im Gedränge wußte man nicht, zu wem man gehörte (von wessen Partei man war); czyjeżby oczy tu nie zapłakały! wessen Augen hätten (wohl) hier nicht geweint! czyj (frageweise): wessen? wem gehörig? czyj ten kapelusz? wessen ist dieser Hut? (wem gehört dieser Hut?).

Czyjś, czyjaś, czyjeś, *pron. relat.* irgend Jemandes (irgend Jemandem).

Czyjkolwiek, czyjakolwiek, czyjekolwiek, *pron. poss.* wessen auch immer, wem immer gehörig.

Czyjostronny, a. wessen Partei zugehörig, auf wessen Seite stehend.

Czym, *Instrumentalis* von Co, s. d.; czym, *ad.* (dient statt naj- vor Comparativen zur Bildung des Superlativs): czym prędzej auf's Geschwindeste; czym — tym je — desto; czym głupszy, tym śmielszy je dümmer, desto dreister; czym więcej pieniędzy, tym mniej spokojności je mehr Geld, desto weniger Ruhe. [Czymsiś, s. u. Co, Coś.

Czymbury, s. Cymbury. | Czymsik,

Czyn, -u, sm. Handlung, That f., Werk n.; bohatyrskie czyny Heldenthaten f.; czyn Thun, Handeln n.; Arbeit, Art f. der Arbeit; czyn, *Jemandes Werk, Geschöpf n., das, was er gemacht hat; czyn Geräth; Geschirr; Kg. Opfer n.; czyny, pl. Kw. Belagerungsmaschine f.

Czyniac, Czyniwac, -ał, -am, *va. frequ.* zu thun pflegen, oft zu thun gewohnt sein; —nic, -nił, -nię, *va. imp.* thun, machen; thätig sein, thun, handeln; cóż czynic? was ist zu thun? was läßt sich (da) wohl machen? czynic hervorbringen, zu Wege bringen, machen; begehen (eine That, ein Verbrechen ꝛc.); czynic pogrzeb ausrichten, veranstalten; czynic komu wesele Jemandem Vergnügen machen, ihn ergötzen; czynic ku czemu wozu beitragen, mitwirken, dazu helfen; owoce czynic Früchte bringen, Früchte tragen; czynic przemowę, kazanie, słowa, modlitwę eine Rede, eine Predigt halten, ein Gebet verrichten; przysięgę czynic, *Rw.* einen Eid ablegen; posłuszeństwo komu czynic Jemandem Gehorsam erweisen; sprawiedliwość czynic Gerechtigkeit üben; liczbę komu czynic Jemandem Rechenschaft oder Rechnung ablegen; źle komu czynic Jemandem Böses zufügen; wygodę sobie czynic sich's bequem machen; czynic sobie wczas, *sich erleichtern, seine Nothdurft verrichten; pomoc czynic Hülfe leisten, Hülfe schaffen; dobrze mi czyni to lekarstwo diese Arznei thut mir gut, hilft mir; dosyć, zadosyć czynic genugthun, Genüge leisten; dosyć uczynienie Genugthuung f.; czynic co z czego etwas woraus machen, verfertigen; czynic schaffen, erschaffen; czynic kogo czym Jemanden zu etwas machen; czynic w co in etwas verwandeln; czynic sobie żarty z czego sich über etwas lustig machen, sich worüber moquiren; czynic jaką summę die und die Summe machen, ausmachen, betragen; czynic komu pożytek, etc. Jemandem Vortheil ꝛc. bringen; czynic pole, *Kw.* sich im Felde schlagen, in einer Feldschlacht kämpfen; czynic z kim mit Jemandem zu thun haben, mit ihm streiten; czynic słowami Wortgezänk führen, sich herumdisputiren; czynic prawem, *Rw.* processiren; czynic za kim sich Jemandes annehmen; czynic za kogo Jemanden vertreten, Jemandes Sache führen; czynic przeciwko kogo etwas wider Jemanden unternehmen, *eine Intrigue gegen ihn schmieden; czynic z kim o co mit Jemandem über etwas unterhandeln; czynic o czym von, über etwas handeln; nie ma tu co czynic er hat hier nichts zu schaffen; czynic, *vorgeben, machen, thun als ob; czynic z nim kompanią mit Jemandem Gesellschaft machen; *H.* in Kompagnie gehen; czynic się, *vr.* gemacht oder gethan werden; geschehen; werden; — się czym sich zu etwas oder wozu machen, etwas aus sich machen; czynic się sich für etwas ausgeben; sich verstellen; —niciel, -a, sm. Thäter, Vollbringer, Vollzieher m.; *Rw.* Vertreter, Sachwalter m.; —nicielka, -i, sf. Thäterin f.; —nienie, s. unter Czynic.

Czynirod, -a, sm. Ng. wälsches Bingelkraut n.

Czyniwac, s. Czyniac.

Czynliwy, a. thunlich, möglich, zu ermöglichen; gern thätig, geschäftig.

Czynnik, -a, sm. s. Czyniciel; *Rk.* Factor m. beim Multipliciren; —nność, -ści, sf. Thätigkeit; Beschäftigung f., Geschäft; Gewerbe n.; Arbeit f.; de-

partament czynnosci zagranicznych, *Stw.* Amt *n.* der auswärtigen Angelegenheiten; —nny, *a.*; Czynnie, *ad.* thätig; beschäftigt; słowo czynne, *Spl.* thätiges (actives) Zeitwort) *n.*

Czynsz, -u, *sm.* Zins *m*; Geldabgabe *f.* (überhaupt); *Stw.* Grundzins, Herrenzins *m.*, Herrschaftsgefälle *n.*; na czynsz puscic rolą Feld verpachten; na czynszu siedziec auf Pacht sitzen; czynsz z najmu, z domu, etc. Miethzins *m.*; czynsz od kapitału Zinsen *n.* von einem Kapital; czynsz, *Einkünfte *f.*, Einkommen *n.*; *Reichthum *m.*; —nszowac, -ował, -uje, *va. imp.* Grundzins zahlen; verzinsen; auf Grundzins sitzen; czynszowac komu Jemandem Zins zahlen, ihm zinsbar sein; —nszownik, -a, *sm.* Zinsmann, Zinszahlender, Zinspflichtiger; Miethsmann *m.*; *Ldw.* Zinsbauer *m.*; czynszownik Zinsherr *m.*, dem Zinsen gezahlt werden müssen; —nszowy, *a.* Zins-; Zins zahlend, auf Zins sitzend; moneta czynszowa Zinsemünze *f.*; szlachta czynszowa Zinsadel *m.*, der Grundzins zahlt; —nszyk, -a, *sm.* kleine Nebenabgabe *f.*

Czyntakor, -u, *sm.* *W. H.* Art Kleiderstoff *m.* (?)

Czypek, s. Czépek.

Czyrek, -erka, *sm.* *Hlk.* kleines spitzes Geschwür *n.*

Czyrpacz, s. Czérpacz. | Czyrwiec, s. Czerwiec. | Czyrwiwy, s. Czérwiwy. | Czysc, s. Czcic.

Czyscic, -cił, -cę, -ci. od. czyszczę, *va. imp.* reinigen, säubern, rein machen; czyszczące lekarstwa, *Hlk.* den Körper ausreinigende Arzeneien *f.*; czyszczenie białogłowskie miesięczne monatliche Reinigung *f.* der Frauen; czyscic bydlę, *Ldw.* das Zuchtvieh castriren, verschneiden; — się, *vr.* sich reinigen, sich säubern; czyści się od rana do wieczora; a jeszcze brudna, *sie putzt sich in Einem fort; und gleichwohl wird sie nicht sauber; czyscic się, *Hlk.* zum Abführen einnehmen, sich ausreinigen; czyscic się, *sich aufheitern; czyscie się niebo, czyscie się na niebie der Himmel heitert sich auf, es wird heiter, klärt sich auf; —scica, -y, *sf.* *Ng.* gemeine Wirbelborste *f.*, Wirbeldosten *m.*; —sciciel, -a, *sm.* Reiniger, Sauberer *m.*; —scicielka, -i, *sf.* Reinigerin *f.*; —scie, *ad.* rein, sauber; *völlig, gänzlich; *vollkommen gut; vortrefflich, schön; czyscie byc zdrów sich vorzüglich wohl befinden; czyscie gehörig, französ. *comme il faut*; czyscie offen, offenbar, deutlich, augenscheinlich; czyscie, *iron.* herrlich, schön, allerliebst.

Czysciec, -śca, Czyszczec, -szcza, oder -szca, *sm.* *Kg.* Fegefeuer *n.*; czysciec na ziemi die Hölle auf Erden, *Noth, Pein *f.*; czysciec, *Ng.* Roßnessel *f.*; łani czysciec, *Ng.* Seselsaame, Roßkümmel *m.*

Czysciéj, Czysciejszy, *compar.* v. Czysto, Czysty; s. d.

Czyscioch, s. Czystek.

Czyscitelny, *a.* reinigend.

Czysciuchny, Czysciutki, Czyściusienki, —sciuteneczki, Czysciutenki, *a.* sehr rein, sehr sauber, äußerst reinlich und nett. [feuer-.

Czyscowy, Czyszczowy, *a.* Fege-

Czysło, -a, *sn.* Zahl, Ziffer *f.*

Czystek, -stka, *sm.* *Ng.* Cistrose, Cistenrose *f.*; —, Czyscioch, -a, *sm.* übertrieben reinlicher Mensch *m.*

Czysto, Czyscie, *ad.* rein, sauber; czysto w domu rein ausgekehrt oder gefegt im Hause; czysto w głowie, *leer von Kenntnissen, dumm, unwissend; czysto rein, keusch; herrlich, vollkommen; richtig, sicher, sicherlich; do czysta gänzlich, ganz und gar; mit Haut und Haar; glatt weg, rein weg; — stosc, -sci, Czystota, -y, *sf.* Reinheit, Sauberkeit, Reinlichkeit *f.*; nieczystosc Unreinlichkeit, Unreinheit, Unsauberkeit *f.*; czystosc obyczajów Sittenreinheit *f.*, Herzensreinheit *f.*; czystosc, *Keuschheit; Jungfrauschaft; Junggesellenschaft *f.*; nieczystosc Unkeuschheit *f.*

Czystotny, Czysty, *a.*, czystszy, czysciejszy, *compar.* rein, saube[r]; *unbefleckt; czyste oko ungetrübte[s] Auge, *vorurtheilsfreie Anschauung *f.*; czysty rozum reiner natürlicher Ver[stand] *m.*; czysta intrata reine Ein[künfte] *f.*, reiner Gewinn *m.*; czysty keusch, unbefleckt, jungfräulich; gehörig, völlig, vollkommen, *brav, recht; czysta prawda das ist reine, unverfälschte Wahrheit; przypadek czysty reiner, bloßer Zufall *m.*; czysty offenbar, augenscheinlich; pole czyste offenes, freies Feld *n.*; czysty rein, hell głos — reine, helle Stimme *f.*

Czyszczący, *a.* reinigend; *Hlk.* auf- reinigend, abführend. [sch-

Czyszczę, Czyszczenie, s. u. Czy-

Cyszczony, *a.* *Ldw.* verschnitten, castrirt (Zuchtvieh).

Czytac, -tał, -tam, *va. imp.*, Czytawac, -tawał, -tawam, *v. frequ.* lesen; czytac na książce oder w książce in einem Buche lesen; czytac komu Jemandem vorlesen; czytac piszącemu Jemandem von Blatte dictiren; czytac mszą, *Kg.* eine stille Messe lesen; czytanie Lesen *n.*; Lectüre *f.*; czytac nauką jaką uczniom den Zuhörern eine Vorlesung halten; w oczach, minach czyich czytac in Jemandes Augen, Mienen lesen; —tacz, Czytaniec, -nca, s. Czytelnik; —telnia, -i, *sf.* Lesesaal, Hörsaal *m.*; —telnica, -i, —telniczka, -i, *sf.* Leserin *f.*; —telnictwo, -a, *sn.* Lesen *n.*, Lectüre *f.*; —telnik, -a, *sm.* Leser; *Kg.* Vorleser *m.* in der Kirche; —telnosc, -sci, *sf.* Leserlichkeit *f.*; —telny, *a.*, —nie, *ad.* leserlich; —tywac, s. Czytac. Czytywanie, -ia, *sn.* öfteres Lesen *n.*

Czytający, *ppr.* u. *a.* v. Czytac, s. d.; lesend; —, -ego, *sm.* Leser *m.*; —tanie, s. u. Czytac; —tany, *ppr.* u. *a.* gelesen.

Czywun, s. Ciwun. | Czy-ż, Czyż s. u. Czy.

Czyz, -a, Czyżek, -żka, *sm.* *Ng.* Zeisig *m.*, Zeischen *n.*; —zowy,

Czyzma, s. Cizma. [Zeisig-

D.

D, vierter Grundbuchstabe des poln. Alphabets, lautet = d im Deutschen; d. = Abkürzung für dnia (Tag): den (in Zeitangaben); d. 15-go czerwca den 15. Juni; d = daléj (weiter) in der Abkürzung: i t. d. = i tak daléj und so weiter, u. s. w.

Da! *int.* (Ausruf ganz kleiner Kinder beim Nachahmen des Complimentmachens oder beim Bedanken); da! *int.* pah! sei es! was liegt daran! da! *int.* la la la! da da da! (beim Singen ohne Textesworte).

Dąb, dębu, *sm.* *Ng.* Eiche *f.*, Eichbaum *m.*; —bczyna, -y, *sf.* unansehnliche Eiche *f.*

Dąbek, -bka, *sm. dim.* kleine Eiche *f.*; Dąbien, -bnia, Dąbien, -bnia, *sm.* Eichenstecken, Eichenknittel *m.*

Dabin, s. Tabin.

Dąbnik, -a, *sm.* mit Eichen bestandener Ort *m.*; —browa, -y, *sf.* Eichenwald *m.*; *Geog.* Städtchen Dombrowa *n.* (in Westgalizien); Dąbrowa, gewisses polnisches Wappen; —browica, Dubrowica, -y, *sf.* *Geog.* Stadt Dombrowiza (in Litthauen); —browisty, Dąbrowny, *a.* reich an Eichenwäldern; —brówka, -i, *sf. npr.* Dombrowka *f.* (Gattin Mieczysław's I.); *Geog.* (Name verschiedener kleiner Städte und Dörfer); —browna, -y, *sf.* *Geog.* Gilgenburg *n.* (in preußisch Polen); Dąbrowna, Dubrowna, -y, *sf.* *Geog.* Stadt D. (im Wytebsker Kreise).

Dac, dal, dam, da, dadzą (Zukunft), *va. perf.*, Dac, dal, daję, dajesz, daje, dają (Gegenwart), *va. imp.*, Dawac, -wał, -wam, *va. frequ.* u. *imp.* geben; dac komu co Jemandem etwas geben, verabreichen; dac komu lekarstwo, *Hlk.* Jemandem Arzenei eingeben; dac geben, verleihen, gewähren; daj Boze! Gott gebe! gebe Gott! wollte Gott! nie daj Boze! Gott verhüte! Gott lasse nicht geschehen! Boze daj zdrowie! zur Genesung! zum Wohlsein! zur Gesundheit! Boze daj ci na zdrowie! Gott lasse es dir wohl bekommen! Boze daj szczęscie! — Daj Panie Boze! Glück zu! — das gebe Gott! da Bóg, da-li Bóg, dali Bóg, jesli Bóg da so Gott will; wenn Gott will; dali Bóg! dali Pan! wahrhaftig! bei Gott! dac befehlen, veranstalten, lassen, mach[en] lassen (französ. faire faire); gdy [sy]naczek miał szesc lat, dali go [do szkoły] dzice uczyc grammatyki als [das] Söhnchen sechs Jahre alt war, lie[ßen] ihn die Eltern in der Sprachlehre unt[er]weisen; Annę dano uczyc po Pols[ku], man ließ Anna im Polnischen unterr[ich]ten; dac beibringen, versetzen; [dac] komu dac Jemandem eine Wunde bringen; dac lassen, zulassen; dałby[m] sobie oko wylupic, jesli to nie pr[a]wda ich würde mir ein Auge ausreiß[en] lassen (ich lasse mir e. A. a.), wenn [es] nicht wahr ist; dac schenken; Adrast zwyciężony prosi o życie, Telem[ach] mu go daje der besiegte Adrastes bitt[et] um sein Leben, Telemachos schenkt [es] ihm; dac co za co für etwas ge[ben] zahlen; co dac to dac, *geben, [was] man nur verlangt, es mag kosten, [was] es will; w targu kupujący daje [im] Handel gibt, zahlt, bietet der Käufer; przedający daje za jaką ceną der [Ver]käufer gibt (läßt ab) für einen gewissen Preis; dac na rękę, dac zad[atek] Handgeld geben; dac na co worauf

wenden; dać czemu einer Sache ꝛc. widmen, weihen; dać głowę, *seinen Kopf zum Pfande setzen; dać życie sein Leben lassen; sein Leben verlieren; dać syna do nauki od. na naukę einen Sohn in den Unterricht, in die Lehre geben; dać do jakiego miejsca an einen gewissen (irgend einen) Ort thun, hingeben; dać co komu Jemandem etwas preisgeben, überlassen; daj go Bogu! daß sich der liebe Gott! daj go katu! daß dich der Henker! dać na wolą czyją in Jemandes Belieben stellen, ihm freistellen, ihm anheimgeben; dać na kogo, Jemandem überlassen, anheim stellen; *etwas auf Jemand halten, ihn schätzen; dać w gębę, po gębie, po uchu Eins auf's Maul, hinter die Ohren geben; dam ja ci, poznasz, z kim masz sprawę! na dir will ich helfen, du sollst sehen, mit wem du es zu thun hast! dałbym sobie! da würde ich schön ankommen! dać czym o co womit gegen oder an etwas schlagen; dać czym o ziemię etwas wegwerfen, verwerfen; słowo dać sein Wort geben; dać rękę na co seine Hand darauf geben, *etwas mit Handschlag versprechen; dać komu godzinę, dzień, czas, miejsce Jemandem die Stunde, den Tag, die Zeit, den Ort angeben oder bezeichnen, bestimmen; dać komu wyższe miejsce, dać mu dank, *Jemandem den Vorrang lassen, ihm weichen; dać wprzód na kogo, dać pierwszeństwo komu Jemandem den Vorzug geben; ucho komu dać Jemandem Gehör geben; miejsce dać czemu sich wonach bequemen, sich danach einrichten; dać bitwę, *Kw.* eine Schlacht liefern; szturm dać, *Kw.* Sturm laufen, stürmen; dać odpór Widerstand leisten; ognia dać Feuer geben, losfeuern, schießen, dać tył nieprzyjacielowi dem Feinde den Rücken wenden; dać przyczynę, racyą, zdanie die Ursache, den Grund angeben, vorbringen, seine Meinung sagen, seine Stimme geben; dać komu radę Jemandem rathen, ihm einen Rath geben; dać liczbę Rechnung ablegen; dać komu znać Jemandem zu wissen thun, ihn wissen lassen; dać mu do poznania Jemandem zu erkennen geben; dać do zrozumienia, *von Weitem zu erkennen geben; dać, podawać reichen, überreichen; dać sposob ein Mittel an die Hand geben, dać pokój mit oder in Frieden lassen; dać komu Jemandem zuschreiben, zueignen; dać na pochwałę, za wygranę für Ehre, für Gewinn erklären, als solche ansehen; dać w języku jakim in irgend einer Sprache wiedergeben, ausdrücken; dać list do kogo ein Schreiben an Jemanden erlassen; dać komu dobry dzień Jemandem einen guten Morgen (guten Tag) wünschen; piękne słowka komu dać Jemandem schöne (gute) Worte geben; obiad, kolacyą i t. d. dać komu Jemandem ein Mittagbrod, ein Vesperbrod ꝛc. geben; dać na stół, *Kk.* das Essen anrichten, auftragen; dać z córką za córką, dać w posagu seiner Tochter als Aussteuer mitgeben; dać córkę za kogo seine Tochter an Jemanden verheirathen; dać na szpitał, na kosciół, *Kw.* dem Krankenhaus, der Kirche vermachen; dać co, *den Fall annehmen, den Fall setzen, einräumen, zugestehen; dajmy na to nehmen wir an, setzen wir den Fall; dać komu do czego es Jemandem zu etwas kommen lassen; nie dał mu na oczy er ließ ihn nicht vor seine Augen kommen; dać na borg, na kredyt, *H.* auf Borg, auf Credit geben; dać na weksel, *H.* auf Wechsel (-Zahlung) geben; dać komu Jemdm. helfen, nützen, ihm wozu dienen; dać wizytę einen Besuch abstatten; dać karty Karten geben (im Spiel); dać jaką naukę irgend eine Wissenschaft lehren, *darüber Vorlesungen halten; dać z siebie przykład an sich (durch sich) ein Beispiel geben; dać w jaką stronę nach irgend einer Seite hin gehen (Fenster, Thüren); dać się, *vr.* sich selbst übergeben, sich in etwas begeben; starosta dał się do więzienia der Starost begab sich (übergab sich), überlieferte sich selbst) in das Gefängniß; dać się sich lassen, sich in Ansehung seiner selbst zulassen oder gestatten; sich ergeben; nachgeben; daj się, a więźniem bądź moim ergieb dich, und sei mein Gefangener; da się pic, da się jesc es läßt sich trinken, es läßt sich essen; dać się winnym sich für schuldig bekennen, seine Schuld eingestehen; dać się na kogo sich auf Jemanden verlassen; sich ihm überlassen.

Dacibóg, Dacbóg, -a, *sm. npr.* Theodor *m.* (Gottesgabe).

Dąć, dął, dęła, dęli, dmę, dmisz, dmie, dmą, *pp.* dęty, *va.* u. *vn. imp.* blasen, Luft blasend von sich geben; wehen; wiatr dmie der Wind bläst, weht; dąć, *sich stolz aufblasen, aufblähen; dąć czym, *mit etw. dick thun, sich mit etwas blähen; dąć na co auf etwas blasen, worauf hin blasen; kazdy dmie na wodę, gdy go ukrop sparzy, *ein gebranntes Kind scheut das Feuer; dąć w co in etwas hineinblasen; dąć co etwas aufblasen; dęciem durch's Blasen, Aufblasen; dęty ausgehöhlt (aufgeblasen), hohl, nicht massiv; dąć kogo, *Jemanden aufhetzen; dąć się, *vr.* sich aufblasen, sich aufblähen.

Dacbóg, s. Dacibóg.

Dach, -u, Daszek, -szka, *sm. dim.* Dach *n.*; dach słomiany Strohdach *n.*; dach gontowy od. gonty Schindeldach *n.*; dach ceglany Ziegeldach *n.*; dach dwoisty, *Bk.* vierseitiges Dach *n.*; dach niedwoisty, *Bk.* Satteldach *n.*; dach Włoski italienisches Dach *n.*; dach, *Dach und Fach, Haus *n.*, Wohnung *f.*

Dacharz, -a, *sm.* Dachdecker *m.*

Dachowe, s. Dachowy. | Dachówka, -i, *sf.* Dachziegel *m.*; dachówka płaska glatter Dachziegel *m.*; dom pod dachówką mit Dachziegeln gedecktes Haus *n.*; dachówki wyginane, *Bk.* Hohlziegel *m.*; dachówka złobkowata, *Bk.* Firstziegel *m.*; dachówki, *pl. Ng.* Dachtaube *f.*; —chówkarz, -a, *sm.* Dachziegelstreicher *m.*; —chówkowaty, *a.* dachziegelartig, -ähnlich; —chówkowy, *a.* Dachziegel-; —chówkowo, *ad.* in Dachziegelform; —chownia, -i, *sf.* Dachziegelbrennerei *f.*; —chownik, -a, *sm.* Dachziegelbrenner *m.*; —chowy, *a.* Dach-; dachowy pokrywacz Dachdecker *m.*; —chowe, -ego, *sn.* Miethzins *m.*, Quartiergeld *n.*

Dafnia, -ii, *sf. Ng.* Wasserlaus *f.*, Wasserfloh *m.*

Daga, -i, *sf.* Brett *n.* aus dem Boden eines Fasses, einer Tonne.

Daj, *Imperativ* v. Dać, s. d.

Dajczmanek, -nka, *sm.* Knicker [Filz *m.*

Dak, *conj.* folglich, also.

Daktyl, -u, *sm. Ng.* Dattel *f.*; Dattelbaum *m.*; *Ng.* Tamarinde *f.*; —tylowy, *a.* Dattel-, Palm-, Palmen-; —tylowaty, *a.* dattelförmig.

Dal, -a, *sm.*, Dala, -i, *sf.* Weite, Entfernung, Ferne *f.*; w dal fern, in der Ferne; z dala aus der Ferne, von weitem; w dali im Hintergrunde, in der Tiefe, in der Ferne, in der Entfernung; na dalą podanie Vertiefung *f.*; na dal, *in der Ferne; in der Zukunft; für die Zukunft; będziesz na dal ostrozniejszy du wirst in Zukunft vorsichtiger sein.

Dalece, s. Daleko; —lecze, -a, *sm.* Entfernung, Ferne *f.*; z dalecza von fern, von weitem; on tak dalece o to nie stoi, *er sorgt sich im Entferntesten nicht darum; nie wiem jak dalece można mu zaufać ich weiß nicht, wie weit man ihm trauen dürfte; nie jest on tak dalece glupi,*er ist keineswegs so dumm, als man glauben könnte; —leczki, *a.*, —ko, *ad.* etwas weit, etwas fern; nie daleczki sehr nahe; nie daleczko sehr nahe, ganz nahe; s. a. unter Daleki, -ko.

Dal ki, *a.*, Dalszy, *compar.*, weit, fern, entfernt (dem Orte nach); daleki powinowactwem weitläufig verwandt; daleki, *weitläuftig, weit ausholend; daleki od czego, daleki czego, *fern, entfernt; w targu dalecy od siebie sie sind im Handel noch weit auseinander; daleko od czego, *abgeneigt; daleki fern, weit (Zeit, Vergangenheit und Zukunft); dalszy der fernere, der weitere; w dalszą od. na dalszą odlozyć, *auf die lange Bank schieben, hinausziehen; —leko, Dalece, *ad.* weit, fern, entfernt; daleko spokrewniony weitläuftig verwandt; daleko czasem fern, lange noch; daleko do wieczora es dauert noch lange bis zum Abend; daleko do tego,*es wird noch lange dauern, ehe es so weit ist; das ist noch sehr ungewiß; daleko w noc weit, tief in die Nacht hinein; tak daleko, tak dalece so weit, bis dahin; daleko więcej bei weitem mehr; daleko lepszy bei weitem besser; z daleka von weitem, in der Ferne; aus oder in der Entfernung; z daleka się mieć od kogo sich fern halten von Jemandem, sich ihm nicht nähern; z dalsza, *compar.* von einem entfernteren Orte, aus einer größern Entfernung; po daleku entfernt, weit; dalej, *compar.* weiter, ferner; i tak dalej und so weiter, und so ferner; co dalej to bardziéj je länger desto mehr, desto schlimmer, ärger; dalej weiter hin, ferner hin; jak najdalej auf's Späteste, auf's Längste; dalej! dalejże! weiter! vorwärts! marsch! dalejże do więzienia! marsch fort in's Gefängniß!

Dalekosc, -sci, *sf.* Weite, Ferne, Entfernung *f.*; —lekopis, -a, *sm.* Fernschreiber, Telegraph *m.*; —lekowid, -a, *sm.* Fernrohr *n.*; —lekowidny, *a.* fern sehend.

Dalibóg, Dalipan, s. Dać, Dali bóg.

Dalmacya, -yi, *sf. Geog.* Dalmatien *n.*; —lmat, Dalmatczyk, -a, *sm.* Dalmatier *m.*; —lmatka, -i, *sf.* Dalmatierin *f.*; —lmatycki, Dalmacki, *a.* dalmatisch, aus Dalmatien; —lmatyka, -i, *sf.*, Dalmucya, -yi, *sf.*, Dalmucyum, *indecl. sn. Kg.* Priesterrock *m.* mit kurzen Aermeln.

Daloman, s. Dołoman.

Dalopis, -a, *sm.* Telegraph *m.*; s. a. Dalekopis; —lowid, -a, *sm.* Fernrohr *n.*; s. a. Dalekowid, etc.

Dalszosc, -ści, *sf.* größere Entfernung; *Zukunft *f.*

Dalszy, *a. compar.* v. Daleki; s. d.

Dama, -y, *sf.* Dame *f.*, vornehmes Frauenzimmer *n.*; —orderowa Ordensdame *f.*; dama Damenspiel *n.*; Dame *f.*, die im Damenspiel gemacht wird; dama w karcie Dame *f.* im Kartenspiel, Königin *f.*

Damascena, -y, *sf. W.* Damast, damascirter Stoff *m.*; *Ng. Gtn.* Damascenerpflaume *f.*

Damaszek, -szku, *sm. Geog.* Stadt Damaskus *n.*; —mascenski, *a.* damascenisch, von, aus Damaskus, Damascener-; —mascena, Damaszczyna, Damaszczyzna, -y, *sf. Ng. Gtn.* damascener Pflaume *f.*; —maszkowy, Damaszkowny, *a.* Damast-, damastartig, wie Damast.

Dambrowa, s. Dąbrowa.

Damka, Dameczka, Damula, Damulka, Damuleczka, Damulenka, -i, *sf. dim.* Dämchen *n.*, kleine Dame *f.*; damula, *iron.* Zierpüppchen *n.*

Damski, *a.* Damen-, Frauen-; płec damska weibliches Geschlecht; *schönes Geschlecht *n.*; po damsku nach Damenweise, nach Frauenart.

Damula, -i, s. u. Damka, etc.; *Ng. Jäg.* Damthier *n.*, Damgeiß *f.*

Dan, *pp.* gegeben, geschehen (vom Datum); dan w Wiedniu dnia 17-ego czerwca 1798 gegeben zu Wien den 17. Juni 1798.

Dań, -ni, Danina, -y, *sf.* Abgabe, Gabe, Steuer, Lebensgebühr *f.*, Tribut *m.*; danina, *Rw.* Belehnung, Lebensverleihung *f.*

Dangiel, gewisses poln. Wappen.

Dania, Danija, -nii, *sf. Geog.* Dänemark *n.*

Danie -ia, *sn.* Geben *n.*; *Kk.* Gang Speisen *f.* bei Mahlzeiten; danie lekarstwa, *Hlk.* Gabe, Dosis *f.* Arzenei.

Daniec, -nca, *sm. npr.* Theodor *m.*

Daniel, -a, Danielek, -lka, *sm. npr.* Daniel *m.*; *Ng. Jäg.* Damhirsch *m.*; —nielątko, -a, Danielę, -lęcia, *sn.* Junges *n.* der Damhirschkuh; —nieli, *a.* Damhirsch-, Damwild-; danieli róg Damhirschgeweih *n.*; —nielica, s. Damula. [Duńczyk, etc.

Danin, -a, *sm. Geog.* Däne *m.*; s. a.

Danina, s. u. Dań.

Dank, -u, *sm.* Dank, Siegespreis *m.* bei den Turnieren; *Vorrang, Vorzug *m.*, Ehre *f.*

Danniczy, *a.* Abgaben-, Steuer-; steuerpflichtig, zinspflichtig; *Rw.* Belehnungs-, Schenkungs-; —nnik, -a, *sm.* Lehensträger, Zins-, Steuerpflichtiger *m.*; —nnictwo, -a, *sn.* Lehnsbarkeit *f.*

Danny, *a.* was gegeben od. verliehen werden kann; gern gebend.

Dańsko, s. Gdańsk.

Daporta, Deporta, -y, *sf. Ng. Gtn.* gewisse Art Apfel *m.*

Dar, -u, Darek, -rku, *sm. dim.* Geschenk *n.*, Gabe *f.*; w darze wziąc, darem wziąc zum Geschenk bekommen, als Geschenk erhalten; darem dac zum Geschenk machen; dar, dary, *pl.* *Gabe, Gaben, gute natürliche Eigenschaften *f.*, Talente *n.*; boży dar (Gottes Gabe), *Speise *f.*, Brod *n.*; z daru bożego durch Gottes Schickung; durch Gottes [Gnade.

Darca, s. Darownik.

Darcie, -ia, *sn.* Zerreißen, Zerfetzen *n.* (der Kleider, 2c.).

Darda, -y, *sf. Kw.* Wurfspieß, Wurfpfeil *m.*; —, *Geog.* Festung Dardan *n.* (in Oberungarn an der Drave).

Dardański, *a. Geog.* dardanisch, trojanisch; — osiel, *gehöriger, wirklicher Dummkopf *m.*

Dardarowy, *a.* fürchterlich, entsetzlich; abscheulich, schrecklich.

Darek, *dim.* v. Dar, s. d.

Daremnic, -nił, -nę, *va. imp.* vereiteln; —remnie, —remno, *ad.* umsonst, vergebens, fruchtlos; —remnosc, -sci, *sf.* Fruchtlosigkeit, Vergeblichkeit *f.*; —remny, Darmy, *a.* umsonst gegeben, geschenkt; umsonst, vergeblich, fruchtlos; —remszczyzna, -y, *sf.* unentgeltliche Arbeit *f.*; Arbeitstag *m.*, der den frohnpflichtigen Unterthanen nicht angerechnet wird; —rmo, *ad.* umsonst, geschenkt, zum Geschenk; ohne Ursache, unverdient, unverschuldet; vergebens, vergeblich; unmöglich; —rmobit, -a, *sm.* Ungezogener, Mensch *m.*, bei dem die Schläge nichts gefruchtet haben; —rmocha, s. Daremszczyzna; —rmochléb, -chleba, *sm.* unnützer Brotesser *m.*; —rmochlub, Darmochwał, -a, *sm.* Prahlhans, Prahler *m.*; —rmochlubny, *a.* prahlerisch; —rmodaj, -aja, *sm.* Schenker; der umsonst, unentgeltlich gibt; —rmodajka, -i, *sf.* Frauenzimmer *n.*, das seinen Körper preisgibt; das seine Ehre preisgibt; —rmogonny, *a.* vergeblich jagend; —rmohardy, *a.* ohne Ursache trotzig; trotzig und nichts dahinter; —rmojad, Darmojed, Darmozjad, -a, *sm.* unnützer Esser, Schmarotzer *m.*; —rmojedny, *a.* unnütz Brod essend, müßiggängerisch; —rmojedztwo, -a, *sn.* Müßiggängerthum *n.*; Faullenzerei, Bärenhäuterei *f.*; —rmoleg, rmolęg, -a, *sm.* Faullenzer, Bärenhäuter *m.*; —rmomowny, *a.* salbaderisch, schwatzhaft; —rmomyślny, *a.* schwärmerisch, chimärisch; —rmoploch, -a, *sm.* *furchtsamer, feiger Hase *m.*; —rmopych, -a, *sm.* verdienstloser Stolzer, Aufgeblasener *m.*; —rmosilny, *a.* vergeblich angestrengt; —rmostoj, —rmostój, -oja, Darmostaj, -aja, *sm.* müßig Dastehender *m.*; der seine Stelle unnütz einnimmt; darmostoje, *pl.* unnützes, blos zum Schaugepränge dienendes Gefolge *n.*; —rmostraw, -a, Darmostrawca, Darmotrawca, -y, Darmostrawski, -iego, *sm.* unnützer Brodesser; *Prasser, Vergeuder, Verschwender; Mensch *m.*, der Andern etwas verschwendet oder durchbringt; —rmoswar, Darmozwad, -a, *sm.* Zankfüchtiger, Zänker *m.*; —rmowski, -iego, *sm.* Mensch *m.*, der alles geschenkt od. umsonst, unentgeltlich haben will; —rmozjad, s. Darmojad; —rmozwad, s. Darmoswar, —rmożyt, -a, *sm.* der in den Tag hineinlebt; —rmy, s. Daremny.

Darń, -nia, od. -niu, *sm.*, Darn, -ni, *sf.*, Darnina, -y, *sf.* Rasen *m.*; abgestochenes Rasenstück *n.*; —rniasty, —rniowaty, Darnowaty, *a.* rasenartig; —rniowy, Darnowy, *a.* Rasen-; —rnisty, *a.*, —sto, *ad.* rasenreich, voll Rasen; —rnowiec, -wca, *sm. Ng.* Grasameise *f.*

Darny, *a.* jähzornig.

Darobierca, -y, *sm.* Geschenkenehmer *m.*; —rodawca, -y, *sm.* Schenker, Geschenkgeber *m.*; —rolubnik, -a, *sm.* Liebhaber *m.* von Geschenken; —ronośny, *a.* Geschenke bringend; —rować, -ował, -uje, *va. imp.* schenken, zum Geschenk geben; — kogo czym Jemanden mit etwas beschenken; — co kom... — kogo czym Jemandem etwas schenken, verzeihen, es ihm erlassen; darowa... nie Schenken *n.*, Schenkung *f.*; — win... Verzeihung *f.* der Schuld; — rowany... Darowny, *a.* geschenkt, zum Geschen... gemacht; grac w *darowanego* Schenken und Logiren spielen; darowny Schen... fungs-; list — Schenkungsbrief *m.*... Schenkungsurkunde *f.*; darowny schen... bar; verzeihlich, erlaßlich; —rowizna, -y, *sf.* Schenkung *f.*; Geschenk *n.*; —ro... wnik, -a, Darca, -y, *sm.* Schenker, Ge... schenkgeber *m.*; —rownica, -y, *sf.* Schenkerin, Geschenkgeberin *f.*

Darowywac, *va. frequ.*, †† s. Da... wac, Oddawac.

Darski, *a.*, —ko, *ad.* rasch, hurtig, munter, flink, frisch; — do czego v... Muth, Lust, Eifer zu etwas; —rskość, -ści, *sf.* Raschheit, Munterkeit, Hurtigkeit *f.* [Daruję, s. u. Darowa...

Darty, *pp.* u. *a.* v. Drzec, s. d.

Darunek, -nka, -nku, *sm.* Geschenk *n.*, Gabe *f.*

Dary, *pl.* v. Dar, s. d.

Darznąc, -nął, -nę, *vn.* (1-malig)... gewachsen sein, im Stande sein; wagen... s. a. Wydołac, Śmiec.

Darzyc, -rzył, -rzę, *va. imp.* Gedeihen geben, gedeihen lassen, segnen, beglücken; nieudarzony ohne Gedeihen, ohne Fortkommen, ungesegnet; darzyc gen... gen sein, hold sein; zdarz Bóg! zda... Pan Bog! grüß' Euch Gott! Glück ... Glück auf! Gott geb' euch Glück! dar... beschenken, Gutes erweisen, mittheilen; darzyc kogo czym Jemanden womit begaben, beschenken, beglücken; win... cerę darzy, *der Wein macht roth... Wangen; — się, *vr. imp.* gelingen, glücken, gut einschlagen; darzy się ... geht gut von Statten; darzyc się ... schicken, passen, wohl oder übel anstehen.

Dąs, -u, *sm.*, †† Dąsy, -ów, *pl.* zorniges Schnauben *n.*, Unwille *m.*; —sac się, dąsał się, dąsam się, *vr.* vor Zorn schnauben, unwillig, aufge... bracht werden.

Daszek, -szka, -szku, *sm. dim.* Dächelchen, kleines Regendach, Wetterdach *n.*; patrzec jak z pod daszku **unfreundlich, finster blicken; dasze... *Hütte *f.*, Häuschen *n.*; daszek, *Spl.* Circumflex *m.*

Daszka, Dazka, -i, *sf. dim.* klei... Dolch oder Degen *m.* [Damian *m.*

Daszko, -a, *sm. npr.* (altpolnisch)...

Daszkowatosc, -sci, *sf.* Dachför... migkeit, Dachähnlichkeit dachartige Gestalt *f.*; —szkowaty, *a.* dachartig, wie ein Dach od. Dächelchen; daszkie... *Spl.* mit einem Circumflex versch... —szny, *a.* Dach-; —szysty, *a.* dach... mit einem Dache bedeckt.

Data, -y, *sf.* Datum *n.*, Zeit *f.* ... Ausstellung eines Schriftstücks, 2c.; *Zeitpunkt *m.*; pod tąż datą unter gleichem Datum; datę położyc den Zeitpunkt ... das Datum angeben; to dawnej daty rzecz, *das ist etwas Altes, Längstvergessenes; dawnej daty vom alten Schlage; altfränkisch, altmodisch, altväterisch; zona jego nie jest dzisiejszej daty, *seine Gattin ist nicht nach der jetzigen Welt (ist eine vom alten Schlage); pod datą, *berauscht, benebelt; pod dobrą datą, *gehörig berauscht.

Datek, -tku, *sm.* Gabe *f.*, Geschenk *n.*; Belohnung *f.*, Lohn *m.*; datek ... [gabe

Dąterki, s. Flaterki.

Datliwosc, Datnosc, -sci, *sf.* Freigebigkeit *f.*; datny, *a.* freigebig; was gegeben werden kann.

Datowac, -ował, -uje, *va. imp.* datiren; list datowany z Wilna ein von (aus) Wilno datirter Brief; —towanie, -ia, *sn.* Datiren *n.*

Dawac, dawał, dawa, *v. frequ.* u. *imp.* oft geben, zu geben pflegen; dawac komu Jemandem zu geben, zu schenken pflegen; dawac ognia Feuer zu geben pflegen; dawac lekcye Unterricht geben, dawac listy do kogo mit Jemandem im Briefwechsel stehen; dawac anbieten, bieten, geben wollen; dawac dokad wohin geben, wohin gekehrt, gerichtet sein; dawać na kogo auf Jemanden etwas geben, ihn achten; dawac się im Passiv, s. Dac, Dawac; — się, *vr.* sich auf Jemanden verlassen, sich an ihn halten; — się komu Jemandem weichen, ihm nachgeben; sich ihm ergeben; dawanie öfteres Geben; Anerbieten *n.*; dawanie potraw, *Kk.* Gang *m.* der Speisen; —wacz, -a, *sm.* Geber, Gebender; Spender *m.*

Dawca, -y, *sm.* der gegeben hat, Geber *m.*; Dawczyna, -y, *sf.* Geberin *f.*

Dawczyni, -ni, *sf.* Geberin, Schenkerin *f.*

Dawić, -wił, -wi, *va. imp.* würgen; dawić się, sich würgen; s. a. Dławic.

Dawica, -y, *sf. Hlk.* Halsbräune *f.*; —wiciel, -a, *sm.* Würger *m.*; dawizwierz, -a, *sm. Jäg.* (Name eines Hetzhundes) Wildwürger *m.*

Dawid, -a, Dawidek, -dka, *sm. dim. npr.* David *m.*

Dawidka, Dawidówka, -i, *sf. Gtn.* Art Birne *f.*

Dawienie, s. u. Dawic, Dławic.

Dawienki, Dawniutenki, Dawniusieńki, Dawniutki, Dawniuski, Dawniuchy, *a.*, —o, *ad.* sehr lange her, seit sehr langer Zeit.

Dawiony, *a.* erstickt, erwürgt.

Dawnić, -nił, -nę, *va. imp.* alter Dinge, alter Vergangenheit gedenken.

Dawno, *ad.* lange, vor langer Zeit, seit langer Zeit (blos von der Länge der Vergangenheit bis zur Gegenwart üblich); jak dawno wie lange; seit wie lange, seit wann; dawnoż temu? ist's schon lange her? niedawno nicht lange, unlängst; od dawna, z dawna von alten Zeiten her, seit langer Zeit; z dawna dawno, z dawien dawno von uralten Zeiten her; dawniej, *compar.* vor längerer Zeit, länger, eher; —wnochwalny, *a.* altberühmt, langberühmt; —wnoletni, *a.* hochbetagt; —wnopomny, *a.* altberühmt, altbekannt, von Alters her erwähnt; alter Dinge, alter vergangener Zeiten gedenkend.

Dawnosć, -sci, *sf.* verflossene Zeitlänge oder Zeitdauer *f.*; Alter *n.*; wiem o tym od dawnosci davon weiß ich schon seit langer Zeit; dawnosc Alterthum *n.*; — w prawie, *Rw.* Verjährung *f.*

Dawny, *a.* lange vergangen; alt; lang (von der verflossenen Zeit); juz dawne latą, że i t. d. es sind schon lange Jahre, daß 2c.; nie ten to czas dawny das sind nicht mehr die alten Zeiten; Kato dawniejszy Cato der Aeltere; od dawnego czasu będący lange Zeit schon dauernd, alt; dawny gewesen, weiland, ehemalig; dawny kanclerz der ehemalige Kanzler, weiland Kanzler; po dawnemu, *nach altem Brauch und Sitte; noch wie vormals, noch wie ehemals.

Dązenie, -ia, *sm. Ntl.* Streben, Fliehen, Neigen *n.* zu etwas; — ciał do środka, *Ntl.* Streben *n.* der Körper nach der Mitte, Centripetalkraft *f.*; dązenie do celu Streben *n.* nach einem Ziele.

Dazka, s. Daszka, Daga.

Dąznosc, -ści, *sf.* Streben *n.*, Richtung *f.* nach etwas.

Dązyc, -żył, -żę, *vn. imp.* nachdrücklich wohin streben, wonach trachten, wohin eilen.

Dbac, dbał, dbam, *vn. imp.* auf etwas achten; — o co, — na co auf etwas Rücksicht nehmen, sich darum bekümmern, daran kehren; nie dbac czego etwas nicht achten, sich nichts daraus machen; dbałosc, -sci, *sf.*, dbanie, -ia, *sn.* Acht, Achtsamkeit, Sorgfalt *f.*; dbały, *a.*, dbale, *ad.* achtsam, achtend auf etwas, Sorge tragend, sorgsam; niedbały unachtsam, achtlos.

Dealbacya, -yi, *sf.* Ueberweißen, Uebersilbern, Uebersieden *n.*

Dębak, -u, *sm.* scharfer (einen Beigeschmack 2c. habender) Wein *m.*

Debankowac, -owal, -uje, *va. imp.* (im Spiel) die Bank sprengen.

Dębczak, -a, *sm.* Eichenstecken, Eichenknittel *m.*; —bczyna, -y, *sf.* junge Eiche *f.*; Eichenwäldchen *n.*

Dębianka, Dębionka, -i, *sf. Ng.* Gallapfel *m.*; —biany, *a.* Eichen-, Eichenlaub-; —biasty, *a.* eichenartig; — kolor von Farbe grün wie Eichenlaub; człowiek dębiasty, *vierschrötiger Kerl *m.*

Dębic, -bił, -bi, Dębowac, -ował, -uje, *va. imp.* (Felle) in der Lohe beizen, gar machen; dębic, *zurückhalten, einhalten, zusammenhalten.

Debic, s. Dybic.

Dębica, -y, *sf.* Eichenwäldchen *n.*; junge Eiche *f.*; *übergroßes, ungeschlachtes Frauenzimmer *n.*; *Geog.* Städtchen Dembiza *n.* (in Galizien).

Dębicz, gewisses poln. Wappen.

Dębiec, Dubiec, Dembiec, -bca, Dembiel, -bla, *sm.* Eichenknittel *m.*; dębiec junger Eichbaum *m.*

Dębienie, -ia, *sn.* Gerben *n.* (der Häute).

Dębikufel, -fla, *sm.* Saufaus *m.*

Dębina, -y, *sf.* Eichenwald *m.*; Eichenholz *n.*; —binny, Dębinowy, *a.* von Eichenholz, Eichen-.

Dębisty, *a.* voll Eichen.

Debka, s. Depka.

Dębniak, -a, *sm.* Eichenwald, Eichenhain *m.*; —bnica, -y, *sf.* Lohe, Gerberlohe *f.* [Gallapfel *m.*

Dębnik, -a, *sm.* Eichenwald; *Ng.*

Dębno, -a, *sn.* gewisses polnisches Wappen. [fink *m.*

Dębonosek, -ska, *sm. Ng.* Grünfink *m.*

Dębosiek, -a, *sm. Ng.* Eichenhacker, Eichelhäher *m.*

Dębny, *a.* eichenlaubfarbig, eichengrün; gut in der Gare gelegen (Leder, Felle). [Wappen.

Dębobóg, -u, *sm.* gewisses poln. Wappen.

Debosz, -u, *sm.* Deboszerya, -yi, *sf.* Ausschweifung *f.* (französ. Débauche); —, -a, *sm.* ausschweifender Mensch *m.*; —boszowac, -ował, -uje, *vn. imp.* ausschweifen, debauchiren; —boszowanie, s. Debosz, etc.

Dębowac, s. u. Dębic.

Dębowiec, -wca, *sm.* Eichenknittel *n.*

Dębówka, s. Dębniak.

Dębowy, *a.* Eichen-; dębowe słowa, *Dräuworte, Donnerworte *n.*, Drohungen *f.*; delia dębowa, *Hlk.* alte Methode *f.*, die Lustseuche zu heilen.

Debrza, -y, *sf.* enges mit Bäumen bewachsenes und von Wasser umflossenes Thal *n.*; schönes bewaldetes Thal *n.*

Deces, -u, *sm.* Verrechnung *f.*, Irrthum, Verstoß *m.*; wpasc w deces sich verrechnen, irren.

Dech, dechu, oder tchu, *Dativ* dechowi, oder tchowi, *Instr.* dechem, oder tchem, *sm.* Athem *m.*; póki tchu stanie, do ostatniego tchu bis zum letzten Athemzuge; jednym tchem, ile tchu stawa in Einem Athem, in Einem Zuge; co tchu, co tchu staje aus vollem Athem; auf's Schnellste; dech, *Spr.* griechischer Spiritus *m.* (Hauchzeichen ' und '); —chowy, *a.* Athem-; Athmungs-.

Decie, s. u. Dąc; —, -ia, *sn.* heftiges Wehen, Blasen *n.* des Windes.

Decydowac, -ował, -uje, *va. imp.* den Ausspruch thun, entscheiden; — się, *vr.* sich entscheiden, einen Entschluß fassen; —cydująco, *ad.* auf entscheidende Weise; —cydujący, *ppr.* u. *a.* entscheidend, den Ausschlag gebend.

Decymalny, *a.* Decimal-, zehn Einheiten enthaltend.

Decyzya, -yi, *sf.* Entscheidung *f.*

Deczka, s. Daszka, Daga, Deka.

Dedukcya, -yi, *sf.* Ableitung, Herleitung *f.*; s. a. Wywód.

Dedykacya, -yi, *sf.* Zueignung; Zueignungsschrift *f.*; —dykowac, -ował, -uje, *va. imp.* zueignen, widmen (ein Buch 2c.).

Defalka, -i, Defalkata, -y, *sf.* Abzug *m.*, Abziehen, Abrechnen *n.* von einer Summe; —falkowac, -ował, -uje, *va. imp.* abziehen, abrechnen, in Abzug bringen; *schlechter machen, herabbringen, an Einkünften schmälern (Amt, Stelle).

Defekt, -u, Defekcik, -a, *sm. dim.* Mangel, Fehler, Abgang *m.*; —fektowy, *a.* mangelhaft, fehlerhaft; unvollständig; —fendent, Defendens, -a, *sm.*: — dysputacyi Vertheidiger *m.* in einer gelehrten Streitübung; —fendowac, -ował, -uje, *va. imp.* vertheidigen (bei einer Disputation).

Deferencya, -yi, *sf.* Nachgibigkeit; *Unterthänigkeit *f.*; —ferowac, *va. imp.*: — komu Jemandem nachgeben, weichen, ehrerbietig vor ihm zurücktreten; ihm willfährig, unterthänig sein; deferowac co oder kogo etwas oder Jemanden angeben, *Rw.* denunciren.

Deficyt, -u, *sm.* Abgang, Mangel, Fehler *m.*, Deficit *n.*

Defilowac, -ował, -uje, *vn. Kw.* defiliren, in geschlossenen Reihen vorbeimarschiren.

Definicya, -yi, *sf.* Begriffsbestimmung, Erklärung *f.*; —finijowac, —finiowac, -ował, -uje, *va. imp.* begreiflich bestimmen, erklären; —finitor, -a, *sm. Kg.* Ordensrath *m.* bei den Franziskanermönchen; —finitorz, -a, *sm.* Ordensrathsstube *f.* im Kloster.

Defraudacya, -yi, *sf.* Entfremdung *f.*, Betrug *m.*; —fraudant, -a, *sm.* Betrüger *m.*; —fraudowac, -ował, -uje, *va. imp.* betrügen.

Dęga, -i, *sf.* Schwiele *f.* von Hieben, Schlägen; Hieb *m.*, Schmarre, Schramme *f.*

Dęgi, s. u. Dzięgi.

Degradacya, -yi, *sf.* Herabsetzung *f.*

von einem höhern Amte, einer Ehrenstelle; Entwürdigung *f.*; —gradowac, -owal, -uje, *va. imp.*, im Range, in der Ehrenstellung herab-, heruntersetzen, absetzen.

Deista, -y, *sm.*, Deistka, -i, *sf. Kg.* der, die an Gott, aber an keine Offenbarung glaubt; *Vernunftgläubiger *m.*; —istowski, *a. Kg.* blos an Gott und nicht an die Offenbarung glaubend; diesem Glauben ergeben; *vernunftgläubig; —istowstwo, -a, *sn.*, Deizm, -u, *sm. Kg.* Deismus, Vernunftglaube *m.*

Dek, -u, *sm.*, Deka, -i, *sf.* Decke *f.*; deka Tischdecke, Bettdecke *f.*; kleines Dach *n.*; *Tk.* Resonanzboden *m.*; deka pasztelowa, *Kk.* Pastetendeckel *m.*; deka Blech, Papier *n.*, auf welchem Kuchen gebacken werden; deka helmowa u herbu Helmdeckel *m.* eines Wappens; deka, *Deckmantel *m.*, Beschönigung *f.*; deka Dolch *m.*; deczka kleiner Dolch *m.* [bote *n.*

Dekalog, -u, *sm. Kg.* die zehn Gebote *n.*

Dekameron, -u, *sm. Lit.* Decameron *n.* des Boccaccio.

Dekanalny, s. Dziekanski.

Dekarz, -a, *sm. Bk.* Dachdecker *m.*

Dekiel, -klu, *sm.* Pfannendeckel *m.* am Schießgewehr.

Deklamacya, -yi, *sf.* Declamation, feierlicher Vortrag *m.*; —klamacyjny, *a.* declamatorisch; den lauten feierlichen Vortrag betreffend; —klamatorski, *a.* einen Declamator betreffend; nach Art der Declamatoren; —klamowac, -owal, -uje, *va. imp.* declamiren, feierlich vortragen; — na co, *gegen etwas seine Stimme laut erheben, dagegen reden; deklamac sich im Declamiren, in der Redekunst üben; —klamowanie, -ia, *sn.* Declamiren *n.*

Deklaracya, -yi, Deklaracyjka, -i, *sf. dim.* Erklärung; Bekanntmachung *f.*; gegebenes Versprechen *n.*; —klarowac, -owal, -uje, *va. imp.* erklären; bekannt machen; verheißen, versprechen; — się, *vr.* s. Oswiadczac się.

Deklinacya, -yi, *sf. Spl.* Abwandlung, Declination; *Ntl. Stk.* Abweichung *f.* der Magnetnadel von der Mittagslinie, desgl. der Gestirne von der Aequatorlinie; —klinowac, s. Przypakowac, Odmieniac.

Dekokt, -u, Dekokcik, -a, *sm. dim. Schdk.* Abkochung, Auskochung *f.*

Dekompozycya, s. Rosklad.

Dekret, -u, Dekrecik, -a, *sm. dim. Rw.* Decret, Urtheil; Verdammungsurtheil *n.*; —kretaly, -ów, *sm. pl. Kg.* päpstliche Erlasse *m.* oder Urtheile *n.*; —kretalski, *a.* die päpstlichen Decretalen od Erlasse betreffend; —kretarz, -a, *sm.* Decretenprotocoll, Urtheilsbuch *m.*; —kretowac, -owal, -uje, *vn. imp.* decretiren, den richterlichen Ausspruch thun; — kogo, *Rw.* Jemanden verurtheilen; —kretowy, *a.* decretmäßig, nach Art der Decrete oder Urtheilserlasse.

Delata, -y, *sf. Rw.* Anzeige, Anklage *f.*; —lator, -a, *sm.* Ankläger, Angeber, Denunciant *m.*

Delegacya, -yi, *sf.* Absendung, Abordnung *f.* mehrerer Personen, um etw. zu untersuchen; *Stw.* Deputation *f.*; —legat, -a, Deleganowany, -ego, *sm.* Abgeordneter, Deputirter *m.*; —legowac, -owal, -uje, *va. imp.* abordnen, absenden, mit einer Untersuchung beauftragen; *Rw. H.* eine Schuldforderung auf einen Andern übertragen.

Delektacya, -yi, *sf.* Ergötzung; Belustigung *f.*; —lektowac, -owal, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden ergötzen, belustigen; — się, *vr.* sich ergötzen, sich belustigen.

Delfin, -a, Delfinek, -nka, *sm. Ng.* Delphin *m.*; delfiny u armaty, *Kw.* Handhaben *f.* an der Kanone; delfin, *Gsch.* (früher) französischer Kronprinz, Dauphin; **Erstgeborner, Thronfolger *m.*; —lfinowy, *a.* den französ. Kronprinzen oder Dauphin betreffend; —lfinowa, -y, *sf.* Gemahlin *f.* des französ. Kronprinzen.

Delia, Delija, -ii, Delika, Delijka, -i, *sf.* Oberrock; *Kw.* Waffenrock *m.*; delia dębowa, s. u. Dębowy; —lijunak, Deliunak, -a, *sm.* Eisenfresser, Bramarbas *m.*

Deliberacya, -yi, *sf.* Berathschlagung *f.*; —liberowac, -owal, -uje, *va. imp.* berathschlagen.

Delicya, -yi, *sf.* Delicatesse *f.*, etw. Feines, Köstliches *n.*; delicye, *pl.* Ergötzlichkeit, Wonne, Anmuth *f.*, großes Vergnügen *n.*

Delijunak, s. u. Delia.

Delikacik, -a, *sm.dim.* kleiner Weichling, Zärtling *m.*; —likacki, *a.*, —likacko, *ad.* weichlich, verzärtelt; wollüstig; —likactwo, -a, *sn.* Weichlichkeit *f.*, weibisches Wesen *n.*; —likat, -a, *sm.* Weichling *m.*; —likatka, -i, *sf.* Weichliche, verweichlichte Person *f.*; —likatnis, -sia, *sm. dim.* kleiner Weichling, kleiner verzärtelter Bursche *m.*; —likatnosc, -sci, *sf.* Weichlichkeit, Zartheit; Zärtlichkeit; Empfindlichkeit; Delicatesse *f.*; — gustu Feinheit des Geschmacks; Scharfsinnigkeit *f.*; — względem drugich, *zuvorkommendes, rücksichtsvolles Benehmen gegen Andere; —likatny, *a.*, —nie, *ad.* delicat; weichlich, verzärtelt; fein, dünn; leicht zu verletzen, zart; köstlich, vortrefflich, auserlesen; — dla drugich voll feiner, zarter Rücksicht für Andere.

Deliunak, s. u. Delia.

Deliura, -y, Delutka, -i, *sf.* walachischer Oberrock *m.*

Demagog, -a, *Stw. sm.* Volksführer, Volksleiter; *iron.* Volksverführer, Wühler *m.*

Demarkacya, s. Odgraniczenie. | Demarkacyjny, s. Graniczny.

Demaskowac, -owal, -uje, *va. imp.* die Maske ablegen, demaskiren; — się, *vr.* sich demaskiren.

Dembel, Dembiec, s. Dębiec.

Demesz, Demiesz, -a, *sm.*, Demeszka, -i, *sf. dim.* damascener Klinge *f.*, Damascenersäbel *m.*; —meszkowac, -owal, -uje, *va. imp.* damasciren; —meszkowany, *a.* damascirt; pistolety demeszkowane Pistolen *f.* mit damascirten Läufen.

Demnoweszka, s. Mendeweszka.

Demokracya, -yi, *sf.* Volksregierung, Volksherrschaft *f.*; —mokrat, -a, †† Demokrata, -y, *sm.* Anhänger, Vertheidiger *m.* der Volksherrschaft; —mokratka, -i, *sf.* Anhängerin der V.; —mokratski, Demokracki, *a.* die Volksherrschaft betreffend; —mokratyczny, *a.* demokratisch, durch oder mit Volksherrschaft; —mokratyzm, -u, *sm.* Wesen, System *n.* der Volksherrschaft; *Gedanken *m.*, Idee *f.* über Volksherrschaft.

Demon, -a, *sm.* Dämon, Geist *m.* (guter oder böser); —monomania, -ii, *sf.* vermeintliche Teufelsbesitzung *f.*; daher rührender Wahnsinn *m.*; *Gespensterfurcht *f.*, Gespensterglaube *m.*

Demonstracya, -yi, —monstracyjka, -i, *sf. dim.* Darlegung, Beweisführung *f.*, Beweis, Erweis *m.*; —monstrowac, -owal, -uje, *va. imp.* darthun, erweisen, beweisen.

Denar, -a, *sm. Mzk.* veraltete polnische Scheidemünze *f.*; —, Dynar, -a, Denarek, Dynarek, -rka, *sm. dim.* Dreifuß *m.*

Denko, -a, *sn. dim.* (v. Dno): kleiner Boden *m.* eines Gefäßes; Trinkglas *n.* ohne Fuß; kapelusz z głębokiem denkiem Hut *m.* mit einem tiefen Kopfe; denko pod co Boden *m.*, Unterlage *f.* zu etw.; denko Deckel *m.*, Deckelchen *n.*

Dennosc, -sci, *sf. Hlk.* Gicht *f.*, Gliederreißen *n.*; denny, *a. Hlk.* gichtisch; denny Boden-, den Boden eines Gefäßes betreffend.

Dentysta, -y, *sm.* Zahnarzt *m.*

Depce, s. Deptac.

Depczyczesc, -sci, *sm.* Mensch m., der die Ehre mit Füßen tritt.

Dependencya, -yi, *sf.* Abhängigkeit *f.*; —pendent, -a, *sm.* Abhängiger; *Rw.* polnischer Practicant, Expectant *m.*; —pendowac, -owal, -uje, *vn. imp.* abhängen, abhängig sein (od kogo von Jemandem).

Depka, Debka, -i, *sf.* spitzes Leistenhölzchen *n.* (beim Schuhmacher).

Deporta, s. Daporta.

Depozyt, -u, *sm.* hinterlegte, in Verwahrung oder zur Aufbewahrung hingelegte Sache *f.*; —pozytaryusz, -a, *sm. Rw.* Depositar, Beamter *m.*, welchem Acten, Documente ꝛc. zur Verwahrung übergeben werden; —pozytowy, *a.* einen Ort der Verwahrung oder Niederlegung betreffend, Depositen-.

Depress, -u, *sm. Tk.* gedämpfte Saite, gedämpfter Ton *m.*

Deptac, -tal, depcę, depce, *vn. imp.* treten, tappen; deptac glinę niedertreten, ebentreten; deptac wino, Wein austreten, austrotten; deptac koło czego, *sich um etwas sorgfältig bemühen, die Füße nicht schonen, sich das Gehen danach nicht verdrießen lassen; deptac po czym, deptac co mit Füßen treten, höchst verächtlich behandeln.

Deptacz, -a, Depta, -y, *sm.* Treter *m.*; der etwas tritt; Walker *m.*

Deptak, -a, *sm.* Walkstock *m.*; *Hlk.* Werkzeug *m.* beim Plombiren der Zähne.

Deptalnia, -i, *sf. Wb.* Tretkelter, Trottkelter *f.*, Trottfaß *n.*

Deputacki, *a. Stw.* Deputationen-, Ausschuß-; —putacya, -yi, *sf.* Deputation *f.*, Ausschuß *m.*; —putat, -a, *sm. Stw.* Deputirter, Landtagsabgeordneter; *Rw.* Obergerichtshofdeputirter *m.*; —putowac, -owal, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden abordnen, auf den Landtag, zur Verhandlung abschicken; —putowany, *a.* abgeordnet, abgesendet als berathendes Mitglied; —, -ego, *sm.*, s. Deputat.

Dera, s. Derha. | Derbisz, s. Derwisz. | Derbsko, s. Derpy. | Derdac, s. Dyrdac.

Deren, -nia, *sm. Ng.* Cornelbaum *m.*; —reniak, -a, *sm.* Cornelwein *m.*; —reniowy, *a.* Cornel-; dereniowe jagody, *Ng. Gtn.* Cornelkirschen *f.*; —reniorodny, *a.* Cornelen erzeugend oder hervorbringend.

Deresz, Dereszak, -a, Dereszek,

-szka, *sm. dim.* stichelhäriger Rappe oder Fuchs *m.* mit wenigen untermischten weißen Haaren an den Seiten; —reszkowaty, Dereszowaty, *a.* stichelhärig (Pferde).

Derewacz, -a, *sm. npr.* gewisses Vorwerk *n.* mitten in einem südlich von Lemberg gelegenen Walde.

Derewnia, Derewnictwo, s. Drewnia.

Derha, Dera, -y, *sf.* Decke; Pferdedecke *f.*

Derkacz, -a, *sm. Ng.* Wachtelkönig *m.*

Derogacya, -yi, *sf.* Schmälerung; Abschwachung; *Rw.* Milderung *f.* eines Urtheils.

Derpy, -ów, *sm. pl. Geog.* Stadt Dorpat *n.* (in Liefland).

Derus, -a, *sm.* Schinder *m.*; der Einem die Haut über die Ohren zieht; Placker; *Abgerissener, Abgelumpter *m.*

Derwisz, Derbisz, -a, *sm.* Derwisch, türkischer Mönch *m.*; chudy derwisz, *armer Teufel *m.*

Desabilka, -i, *sf.* Damen-Negligée *n.*, Damen-Nacht- oder Morgenkleidung *f.*

Descens, -u, *sm. Hlk.* Abfluß *m.* der Feuchtigkeiten.

Deseń, -ni, Dessin, -u, *sm.* Muster *n.*, Musterzeichnung *f.*

Deser, -u, s. Wety.

Deska, Deszczka, -i, Deszczułka, Deszczułeczka, -i, *sf. dim.* Brett *n.*; ostatniej się deski uchwycił, *er hat das äußerste Mittel ergriffen; o deskę tylko od zguby być, *nur ein Haar breit vom Untergange, dem Verderben nahe; przewlekłby go przez deskę, *er ist spindeldürr, er ist nur noch Haut und Knochen; z deski spaść, *von der oder unter die Bank fallen, die Probe nicht bestehen; deska do gniecenia ciasta Teigbrett *n.* des Bäckers; deski, deszczki, *pl.* Schalen *f.* des Büchereinbandes; od deski do deski księgę przeczytać, *ein Buch vom Anfang bis zum Ende durchlesen; grobowa deska Leichenbrett *n.*; Sarg *m.*; *Grab *n.*, Bahre *f.*, Tod *m.*

Desman, -a, *sm. Ng.* Art kleiner Biber *m.*

Desołacya, Desołować, s. Spustoszenie, Pustoszyć.

Despekt, -u, *sm.* Verunehrung, Unehre *f.*; —spektować, -ował, -uje, *va. imp.* verunehren.

Desperacki, *a.*, —kie, —ko, Desperatnie, po Desperacku, *ad.* verzweifelt; —speracya, -yi, *sf.* Verzweiflung, Desperation *f.*; —sperat, -a, *sm.* Verzweifelter; verwegener Frevler *m.*; —speratka, -i, *sf.* Verzweifelte *f.*; —sperować, -ował, -uje, *vn. imp.* verzweifeln.

Despota, -y, Despot, Deszpot, -a, *sm.* Herrscher; Hospodar *m.* in der Moldau u. Wallachei; *strenger, grausamer, unumschränkter Herrscher *m.*; —spotstwo, -a, *sn.* Hospodarwürde *f.*; —spotyczność, -ści, *sf.*, Despotyzm, -u, *sm.* unumschränktes strenges, grausames Herrschen u. Regieren *n.*; —spotyczny, *a.* despotisch, unumschränkt, grausam.

Dessawa, -y, *sf. Geog.* Stadt Dessau *n.* (in Anhalt); —ssawczyk, -a, *sm.* Dessauer *m.*; —ssawski, *a.* dessauisch, von oder aus Dessau.

Dessen, s. Deseń.

Desser, s. Wety. | Destylacya, Destylować, s. Dystylować, etc.

Destyllarnia, -i, *sf.* Destillation *f.* (Bereitung geistiger etc. Getränke etc.); —styllator, -a, *sm.* Destillateur *m.*

Deszcz, -u, Deżdż, *Genit.* dżdża od. dżdżu, *Dativ* deszczowi, dżdżowi, *Instr.* deszczem, dżdżem; *pl.* deszcze, dżdże, *sm.* Regen; Regenguß *m.*; Deszczyk, -a, *sm. dim.* leichter, dünner Regen, Staubregen *m.*; deszcz drobny pada es rieselt, es nieselt; deszcz pada, deszcz idzie es regnet; deszcz wielki nawalny Platzregen *m.*; deszcze ciągle anhaltende Regengüsse *m.*; deszczem omoczyć beregnen; po deszczu, w deszczu, w deszcz, pod czas deszczu im Regen, während des Regens; po deszczu, po ustaniu deszczu nach dem Regen; dla deszcza, od deszcza vor dem Regen, gegen den Regen; na deszcz, znakiem na deszcz, znamionuje deszcz das bedeutet Regen; z deszcza pod rynę, *aus dem Regen in die Traufe (gerathen); jak deszcz, dżdżem padać, *wie Regentropfen, häufig; dziś policzki dżdżem spadają, *heute regnet es Ohrfeigen.

Deszczka, -i, *sf. dim.* Brettchen *n.*; —szczkowy, *a.* Bretter-, Brettchen-, Brett-.

Deszczonośny, Deszczonosy, *a.* regenbringend; —szczorodny, od. Deszczorody, *a.* regenerzeugend; —szczówka, -i, *sf.* Regenwasser *n.*; —szczowy, *a.* Regen-; — ptak, Deszczownik, -a, *sm. Ng.* Regenpfeifer, Regenvogel, Wetter-, Brachvogel *m.*

Deszczułka, Deszczułeczka, -i, *sf. dim.* ganz feines, dünnes Brettchen *n.*

Deszczyć, -szczył, -szczę, *vn. imp.* herabregnen, wie Regen fallen.

Deszczyk, -a, *sm.* kleiner Regen *m.*

Deszczysty, s. Dżdżysty.

Deszpot, s. Despot.

Determinacya, -yi, *sf.* Entschlossenheit *f.*; gefaßter Entschluß, Beschluß *m.*; brak determinacyi Unentschlossenheit *f.*; —terminować, -ował, -uje, *va. imp.* bestimmen (zu etwas do czego); — się, *vr.* sich wozu (do) entschließen; —terminowany, *a.* entschlossen, entschieden zu etwas.

Dętka, -i, *sf.* innerlich Hohles, hohl Aufgeblasenes *n.*, Blase, Wasserblase, Seifenblase *f.* etc.; *H.* Glasperle *f.*; dętość, -ści, *sf.* Höhlung, Wölbung *f.*; dęty, *a.* u. *pp.* v. Dąć (blasen): geblasen; dęte instrumenta, *Tk.* Blasinstrumente *n.*; dęty hohl, ausgehöhlt; żyła dęta, *Zk.* Hohlader *f.*; dęta robota Hohlarbeit *f.*

Deuteronomium, *sn. indecl. Kg.* fünftes Buch *n.* Mosis.

Dewocya, -yi, *sf.* Andächtigkeit, andächtige Betrachtung *f.*; dewot, -a, *sm.* Andächtler, Betbruder *m.*; —wotka, -i, *sf.* Andächtlerin, Betschwester *f.*; —wotny, *a.* andächtig; andächtelnd.

Dezabilka, s. Desabilka.

Dezdż, s. Deszcz.

Dezercya, Dezerter, Dezerterować, etc., s. Zbiegostwo, Zbieg, Zbiedz.

Dezertaty, -ów, *sm. pl. Rw.* im Stich gelassene Güter *n.*; —zertor, -a, *sm. Kw.* Ausreißer, Fahnenflüchtiger *m.*

Dezobliżantka, -i, *sf.* Kutsche *f.* für nur Eine Person.

Diabeł, s. Dyabeł.

Diak, Dziak, -a, *sm. Kg.* Kirchensänger, Cantor *m.* in der russischen Kirche; Geheimschreiber *m.*; Diacisce, -a, Diaczysko, -a, *sn. dim.* elender Kirchensänger; *Schreiber, Schmierer *m.*

Diakoństwo, s. Dziekaństwo.

Diakowiec, -wca, *sm. Kg.* gewisse Secte *f.* der griechischen Kirche, die statt der Geistlichen blos Kirchendiener hält; —kowstwo, -a, *sn.* Kirchendieneramt, Cantoramt *n.*

Dialekt, s. Dyalekt. | Diament, s. Dyament. | Diasek, s. Dyacheł.

Didko, -a, *sn.* Teufel *m.*

Died, -a, *sm.* Großväterchen *n.*

Dieta, s. Dyeta.

Diezys, -u, *sm. Tk.* Kreuz *n.*

Dig, s. Dyg.

Din di don! *int.* (Nachahmung des Glockentons, des Geläutes).

Dinar, s. Denar. | Dionyzy, s. Dziwisz. | Diurnał, s. Dyurnal. | Diwa, s. Dziewona, Dyana.

Dla, *praep.* (mit *Genit.*) wegen; aus Ursache; für; um; wegen; aus Ursache, wegen; dla tego deswegen; dla czego weswegen, weshalb, warum; wegen, aus, um; więcej dla bojaźni, niżli dla Boga mehr aus Furcht, als um Gottes willen; dla Boga kogo prosić Jemanden um Gottes willen bitten; dla Boga! *int.* ach um Gottes willen! uczyń to dla mojej przyjaźni thue das aus Freundschaft für mich; dla für Jemand, in Rücksicht, in Ansehung seiner; idź precz, te mowy nie są dla mnie geh' fort (packe dich), dergleichen Reden sind nicht für mich, passen nicht für mich; dla kogo für, wegen, zu; nie dla tego człowiek jest, aby żył; ale dla tego aby wedle rozumu żył nicht dazu ist der Mensch da, daß er (blos) lebe; sondern dazu, daß er vernunftgemäß lebe; dla kogo für Jemanden, zu seinem Besten; wegen; dla małej rzeczy wielką stracić wegen einer kleinen Sache eine große fürchten; dla pałaców mieć nie będą pługi rol do uprawy vor (wegen) lauter Palästen wird es noch an Ackerland fehlen.

Dłabić, Dławić, -ił, -ię, *va. imp.* drücken; kneten; nocne dłabienie Alpdrücken *n.*; dłabić drücken, würgen; pressen; drängen; dławić robotę, *verdrossen, mit Unlust arbeiten.

Dłabikura, Dławikura, -y, *sm.* Hühnerwürger, Hühnerdieb *m.*

Dławimuszka, -i, *sf. Ng.* Fliegenschnäpper *m.*

Dławipacierz, -a, *sm.* der Vaterunser oder Paternoster hersagt.

Dłazić, Dłazyć, -ził, -zył, -zę, -zę, *va. imp.* mit Füßen treten; *drängen, drücken, bedrücken.

Dłoń, -ni, *sf. Zk.* flache Hand *f.*; dłoń cała w mięsz, *Zk.* Handteller *m.*; dłoni dołek Höhlung *f.* der inwendigen Hand; dłoń zwierzchnia Händedruck *m.*, Händedrücken *n.*; swędzi go dłoń, świerzbi, *die Hand juckt; man hofft Geld einzunehmen; ściska dłoń, *Knauser *m.*; otworzyć dłoń, *seine milde Hand aufthun; dłonią w dłoń bić Hand in Hand schlagen, *mit einem Handschlag einig werden; jak na dłoni ganz augenscheinlich, handgreiflich, sonnenklar; kiedy mi na dłoni włosy urosną, *wann mir in der flachen Hand Haare wachsen werden (d. h. niemals); dłoń eine Hand breit (als Maaß).

Dłoniasty, Dłonisty, Dłoniowaty, *a.* die Gestalt einer flachen Hand habend; eine Handbreite groß, von der Größe der flachen Hand.

Dłoniatonogi, *a. Ng.* schwimmfüßig; flach-, plattfüßig.

Dłoniowy, Dłonny, *a.* zur flachen

Hand gehörig; von der Größe der flachen Hand.

Dłóto, Dłótko, -a, *sn. dim. Bk.* &c. Hohlmeißel *m.*, Hohleisen *n.*, Stemmeisen; dłóto, *Bildhauerkunst *f.*; —tkowaty, *a.* meißelartig, wie ein Meißel.

Dłótowac, -ował, -uje, *va. imp. Bk.* &c. meißeln, ausmeißeln; stemmen, ausstemmen; ausgraben.

Dłótowy, *a.* Meißel-, Stemmeisen-.

Dłubac, -bał, -bię, -bie, *va. imp.* höhlen, aushöhlen, ausstochern; dłubac obrazy Bilder aus- (ein-) schnitzen, aus- (ein-)graben, graviren; dłubanie Schnitzen, Schnitzwerk *n.*; dłubac w czym worin herumstochern; dłubac w zębach in den Zähnen stochern, herumstochern; dłubac w nosie palcami mit den Fingern in der Nase herumfahren; dłubac się w głowę sich im Kopfe kratzen; dłubac komu w mieszku, *Jemanden um Geld bringen, ihm Geld abnehmen; dłubac co jedząc benagen, beklauben; dłubac robiąc trödeln, zaudern, tändeln mit der Arbeit; dłubac się gdzie, *sich mühsam wo hinarbeiten, sich mit Mühe zu etwas aufschwingen.

Dłubacz, -a, *sm.* Aushöhler, Ausstecher; Kupfer-, Petschierstecher; Bildschnitzer; *unlustiger Arbeiter, Zauderer, **Trödelhans, Leimsieder *m.*; —baczka, -i, *sf.* Werkzeug *n.* zum Schnitzen, Stochern, Eingraben; — do rzezania Messer *n.*, Meißel *m.* zum Einschnitzen, Gravirstichel *m.*; dłubaczka balbierska Spatel *m.* der Wundärzte.

Dłubała, -y, —bałski, -iego, *sm.* Zauderer, Trödler, Verzögerer *m.*; —bałska, -iéj, *sf.* Zaudrerin, Trödlerin *f.*

Dłubanina, -y, *sf.* Zaudern, Trödeln, Tändeln *n.*; *langweilige Arbeit *f.*

Dłubiuch, -a, *sm.* Ohrlöffel *m.*

Dłubiząb, Dłuboząb, -zębu, *sm.* Zahnstocher *m.*

Dług, -u, *sm.* Schuld; Geldschuld; Schuldigkeit *f.*; w długu brac als Schuld annehmen; dług smiertelnosci wypłacic, * der Natur die Schuld bezahlen. [länglich.

Długawy, *a.*, —wo, *ad.* etwas lang;

Długi, *a.* lang; langewährend; lang (von Raum und Zeit); na murawę cisnął się, jak długi er warf sich auf den Rasen hin, so lang er war; on dłuzszy od brata er ist länger (größer) als der Bruder; *langweilig; w długą isc, *sich in die Länge ziehen, auf die lange Bank kommen; na długą zanosi się, *es scheint etwas Langwieriges werden zu wollen; długi język ma, *er ist sehr vorlaut, er schwatzt sehr viel; długą rękę ma, *er macht lange Finger, er stiehlt; w długą, w długą drogę in's Weite, in die Weite, in's freie Feld; długo, *ad.*, dłuzej, *compar.* lang; lange; długo się dobre pamięta; a złe jeszcze dłuzej man erinnert sich lange an das Gute; noch länger aber an das Schlechte; nie za długo in Kurzem; jak długo wie lange; tak długo so lange; na długo auf lange Zeit; in die Länge; auf die Dauer; w długo in's Weite, weitläuftig, in die Länge; długo się nosi, * die Sache zieht sich in die Länge; z długa seit lange.

Długochwostek, -stka, *sm. Ng.* Schwanzmeise *f.*

Długociągły, *a.* langwierig, sich in die Länge ziehend; —gocierpliwosc, -sci, *sf.* Langmuth, Langmüthigkeit *f.*; —gocierpliwy, *a.* langmüthig; —goczesny, *a.* langedauernd; —godzienny, *a.* vieltägig; —gojęzyczny, *a.* langzüngig; * vorlaut, vielschwatzend; —gołąg, -a, *sm.* ungeschlachte Figur oder Gestalt *f.*, Ungeheuer *n.*; —goletni, *a.* vieljährig; —goletnosc, -sci, *sf.* Vieljährigkeit *f.*; —gomowiec, -wca, *sm.* Schwätzer *m.*; —gomownosc, -sci, *sf.* Weitschweifigkeit *f.* im Reden, Wortseligkeit *f.*; —gomowny, *a.* langeredend, weitschweifig im Reden; —gomyslnosc, -sci, *sf.* Langmuth *f.*; —gonogi, *a.* langfüßig; —gonosy, *a.* langnäsig; —gopamiętny, —gopomny, *a.* lange gedenkend; lange denkwürdig; —gopłajca, -y, *sm.* Schuldenbezahler *m.*; —gopłynnosc, -sci, *sf.* langes Strömen *n.*; * lange Dauer *f.*; —gopłynny, *a.* lange fließend; * lange dauernd; —gopomny, —gopomnosc, s. Długopamiętny, etc.; —gopotomny, *a.* eine lange Nachkommenschaft hindurch dauernd; —goręki, *a.* langhändig; * mächtig, dessen Arm weit reicht; *spitzbübisch, langfingerig; —goroczny, *a.* vieljährig; *langwierig.

Długośc, -ści, *sf.* Länge *f.*; —gosierczy, *a. Ng.* langhaarig (am Leibe); —gospalski, *a.* lange schlafend, langschläferisch; —gostajny, *a.* sich durch lange Felder ziehend.

Długosz, -a, *sm.* langer, großgewachsener Mann *m.*; *der Alles in die Länge zieht; *npr.* Jan Długosz (polnischer Geschichtschreiber); długosz, *Ng.* rothe Ochsenzunge; *Ng.* indianische Nelkenblume *f.*; Traubenfarrn *m.*; —goszatny, *a.* einen langen Rock tragend; —goszczęsny, *a.* lange glücklich; —goszyjny, —goszyi, Długoszyjawy, *a.* langhalsig; —gotrwałośc, -sci, *sf.* lange Dauer, Langwierigkeit *f.*; —gotrwały, *a.* langedauernd, langwierig; —gouchaty, *a.* langöhrig; langzipfelig; langhenkelig; —gouszny, Długouszy, *a.* langöhrig, von langen Ohren; długouszy, -ego, *sm.* *Esel *m.*, Langohr *n.*; —gowieczny, —gowieki, *a.* lange während, langwierig; lange dauernd; lang lebend; —gowiecznosc, -sci, *sf.* lange Dauer *f.*; *langes Leben *n.*; —gowięzitosc, -sci, *sf.* ansehnliche Länge, Größe *f.* im Wuchse; —gowiężny, Długowięży, *a.* lang; hoch; langgestreckt; hoch-, langbeinig; —gowłosy, *a.* langhaarig; —gowłos, -a, *sm.* langhaariger Mensch *m.*; —gowy, s. Dłuzen, Dłuzny; —gozytny, Długozywotny, *a.* langelebend.

Dłuszcza, s. Dłuzca. | Dłuto, Dłutkowaty, s. Dłóto, Dłótkowaty.

Dłutowac, -ował, -uje, *va.* meißeln, einmeißeln, eingraviren; ciseliren; —towy, *a.* gemeißelt; eingravirt.

Dłuz, -y, Dłuża, -y, *sf.* Länge *f.* einer Sache; na dłuz, na dłużą, w dłuz, w dłużą, wzdłuz in die Länge; w dłuz, podłuz längs, nach der Länge; in die Länge (Zeit); ta choroba w dłuz zachodziła diese Krankheit zog sich in die Länge; na dłuz odkładac, *auf die lange Bank schieben; dłuz, *Bk. Gtn.* Richtschnur *f.*

Dłużca, Dłuszcza, -y, *sf.*, Dłużce, *pl. Jäg.* Wurfriemen *m.*, mit welchem der noch nicht ferm dressirte Falke (bei der Jagd) zurückgezogen wird.

Dłuzec, *Genitiv* v. Dłuzce, Dłuzca; s. d.

Dłuzec, -zał, -żeje, *vn. imp.* lang werden, länger werden; —zec, s. Dłuzce, Dłuszcza, Dłuzeń.

Dłuzej, *ad. compar.* v. Długo; s. d.

Dłuzek, -zka, *sm. dim.* kleine Schuld *f.*

Dłuzen, Dłuzny, *a.* schuldig; verschuldet; jest tak dłuzny, że jego majętnośc za to nie stoi er ist so verschuldet, daß seine Habe nicht zureicht; dłuzny, długowy Schuld-, Schulden-; karty dłuzne Schuldbriefe *m.*; dłuzny verbunden, verpflichtet, schuldig.

Dłuzeń, -znia, *sm.*, Dłuźnia, -ni, *sf.*, Dłuzec, -zca, *sm.* längliches Brett *n.* zum Zumachen des Bienenstockes.

Dłuzej, *ad. compar.* v. Długo; s. d.

Dłuziuchny, Dłuziutki, Dłuziuteńki, *a.*, —o, *ad.* sehr lang.

Dłuzmiernica, -y, *sf. Gl.* Längenmesser *m.*; —żmiernictwo, -a, *sn.* Längenmeßkunst, Longimetrie *f.*; —żmiernik, -a, *sm.* Längenausmesser *m.*

Dłuźnia, -ni, *sf.* Länge *f.*; —źnica, -y, *sf.* etwas Langes, langes Brett *n.* &c.; dłużnica, -y, —zniczka, -i, *sf. dim.* Schuldnerin *f.*; —znik, -a, —żniczek, -czka, *sm. dim.* Schuldner; Schuldherr, Gläubiger *m.*; —zno, *ad.* schuldig; man ist schuldig; —znosc, -sci, *sf.* Schuldigkeit *f.*; was man schuldig ist; —zny, s. Dłuzen.

Dłuzszośc, -ści, *sf.* Ueberlegenheit *f.* der Länge, größere Länge *f.*

Dłuzszy, *a. compar.* v. Długi; s. d.

Dłyżyc, -żył, -żę, *va. imp.* lang machen, verlängern; in die Länge ziehen; — się, *vr.* sich verlängern, in die Länge ziehen.

Dłyzyc, -zył, -żę, *va. imp.* in Schulden bringen, zum Schuldner machen; — się, *vr.* in Schulden fallen, Schulden machen, verschulden; — się komu Jemandem schuldig werden.

Dłuzyna, Dłuzyzna, -y, *sf.* Geogr. örtliche Länge *f.*

Dma, dmy, *sf.* Wehen, Blasen *n.* der Luft, des Windes; Wind *m.*; nocna dma Nachtluft *f.*; dma, *Hlk.* s. Dna.

Dmę, Dmie, s. u. Dąc.

Dmidzban, -a, *sm.* Saufbruder, Saufaus *m.*

Dmisalopka, -i, *sf.* Halbsaloppe *f.*, kleines Umschlagetuch *n.* der Frauen.

Dmuch, -u, *sm.* Wehen, Blasen *n.*

Dmuchac, -chał, -cham, *va. imp.*, Dmuchnąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig) mit dem Munde blasen; dmuchac na co auf etwas blasen; — w co in etwas hineinblasen; dmuchac dla studzenia blasen, um abzukühlen; kto się na gorącym sparzy, i na zimno dmucha; *ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer; i dmucha i chucha, * er ist nicht faul, noch warm; dmuchac w palce, *in die leere Hand blasen, an den Hungerpfoten saugen; w ul dmuchnąc,* (in den Bienenstock blasen): den Feind reizen; dmuchac, * anblasen, anhetzen, aufhetzen; dmuchnąc komu co do ucha Jemandem etwas in's Ohr flüstern, zuraunen; dmuchnąc warcab einen Stein blasen (wegnehmen, im Damenspiel); dmuchac z pychy, * vor Stolz sich aufblähen, aufgeblasen sein; dmuchnąc dokąd wohin entfliehen, entspringen; dmuchnąc, * einen Streich, einen Hieb versetzen.

Dmuchacz, -a, *sm.* Bläser, Blasender *m.*; —chanie, -ia, *sn.* Anblasen, Einblasen *n.*; —chawka, -i, *sf.* Blaserohr *n.*

Dna, dny, *sf. Hlk.* Gliederreißen *n.*

Gicht *f.*; Podagra, Zipperlein; Hüftweh *n.*; dna ręczna Handgicht *f.*; dna brzuchowa od. trzewna Darmgicht *f.*; Dnawy, *a.* gichtisch; podagrisch.

Dnia, Dni, s. u. Dzien.

Dniec, dniało, dnieje, *vn. impers. imp.* tagen, Tag werden; dnienie, -ia, *sn.* Tagen, Tagwerden *n.*, Tagesanbruch *m.*

Dniepr, Niepr, -u, *sm. Geog.* Dnieprstrom *m.*

Dniestr, Niestr, -u, *sm. Geog.* Dnieststrom *m.*

Dniowy, *a.* Tages-; dniowe historye Tagesneuigkeiten, Tagesgeschichten *f.*

Dniowonocna, -y, *sf. Ntl.* Tag- u. Nachtgleiche *f.*, Aequinoctium *n.*

Dno, dna, *sn.* Boden *m.* eines Geschirres oder Gefäßes; do dna bis auf den Grund; ganz und gar, völlig; do dna wypic bis auf den Boden aus- oder leertrinken; dno okrętu Schiffsboden *m.*; dno wiezy Burgverließ, unterirdisches Thurmgefängniß *n.*; Criminalarrest *m.*; dno morza, dno rzéki Meeresboden, Meeresgrund, Flußgrund *m.*; dno, *W.* Boden, Grund *m.* eines Zeuges; dno oka, *Zk.* Netzhaut *f.* im Auge; dna nie miec keinen Boden, keine Gränze haben; na dno auf den Boden, zu Boden, nach unten, zu Grunde.

Dny, s. u. Dzien.

Do, *praep.* (mit dem *Genitiv*) bis; zu; bis zu; bis auf; do widzenia! (bis) auf Wiedersehen! do innerhalb; do roku, do miesiąca innerhalb eines Jahres, eines Monates; alle Jahre, alle Monate; jährlich, monatlich; do czasu innerhalb einer gewissen Zeit; zu Zeiten, bisweilen; do bis; do kolan bis an die Kniee, aż do krwi zarznąc bis bis auf's Blut peinigen; do halerza wydał er gab sich bis auf den (letzten) Heller aus; pułk ten był do człewycięty dieses Regiment wurde bis auf den letzten Mann niedergemacht; do gruntu, *bis zu Ende, vollkommen, vollendet; do ostatniego tchu bronic bis zum letzten Athemzuge kämpfen; od — do von — zu; od słowa do słowa von einem Worte zum andern; do nach, auf; pojechal do Polski er reiste nach Polen; odjezdża do dóbr swoich er reist auf seine Güter; wchodząc do wsi beim Eingange in's (zum) Dorf; do zu, gegen, nach; idź do dyabła! geh' zum Teufel! do szkoły! marsch (fort) in die Schule! jeszcze mu do szkoly er muß noch in die (zur) Schule gehen; dalej do siebie! dalej bijcie się! packt euch an! geht auf einander los! do ciebie! dein Wohl! ich trink' es dir zu! poł do pierwszej, drugiej, trzeciej halb eins (halb auf ein Uhr), halb zwei, halb drei; przeciwnie zas znaczy kwadrans do pierwszej es fehlt noch eine Viertelstunde an ein Uhr, es ist drei Viertel auf Eins; do zu; człek sam do pracy stworzon, ptak do lotu der Mensch ist zur Arbeit geschaffen, der Vogel zum Fliegen; pióro do pisania Feder *f.* zum Schreiben, Schreibfeder *f.*; szczotka do botów Schuhbürste *f.*; — do sukien Kleiderbürste *f.*; do smiechu zum Lachen, lächerlich; co mi do tego? was geht das mich an? do czegoć nic, daj pokój was dich nicht angeht, laß in Ruhe; co do sukni was den Rock betrifft; do gegen, wider; zebrał wojsko wielkie do Pruss Bolesław Boleslaw sammelte ein großes Heer gegen (wider) die Preußen; do in, nach, hinein; lud się do wsi zbiegał das Volk (die Volksmenge) eilte in das Dorf; brac co do serca etwas zu Herzen (in das Herz hinein) nehmen; do zu, im Verhältniß zu; bequem, geschickt zu; jezeli A to B, jak B do C, tedy tez A do C jak B do D, *Gl.* wenn sich A zu B verhält wie C zu D, so verhält sich auch A zu C wie B zu D; jako do korca, jako do łokcia es kommt auf den Scheffel, auf die Elle an; je nachdem der Scheffel, die Elle ist; do rzeczy mówic zur Sache sprechen, *passend, schicklich, zweckmäßig reden; pióro do mojej ręki eine Feder nach meiner Hand (für meine Hand passend); do ręku miec co etwas bei der Hand (zur Hand) haben; tłumaczenie do słowa eine auf's Wort genaue (wörtlich genaue) Uebersetzung; do gemäß, nach; powiedz do prawdy sprich der Wahrheit gemäß; do prawdy? im Ernst? in der That? wirklich? do zu, nach, angemessen; teraz przedziwnie kapelusz do twarzy jetzt steht der Hut gut zum Gesicht; do in Ansehung, zu, an; co tylko było do nich dobra was an ihnen Gutes war; do bei, an; słyzyc do stołu bei Tische, bei Tafel aufwarten; do nas bei uns; do für; czasu jednego kupowac coś do klasztoru dwóch braci posłał er sandte einstmals zwei Brüder (Mönche), um etwas für das Kloster zu kaufen; do gegen; vor; damy nasze wstręt mają do gospodarstwa unsere Damen haben Widerwillen gegen die Hauswirthschaft; do razu, do słowa auf's erste Mal, auf's erste Wort; do ist auch unabtrennbare Vorsylbe vieler polnischer Zeitwörter, denen dadurch die Richtung, Abzielung der betreffenden Handlung nach einem gewissen Gegenstande gegeben wird; fast alle Zeitwörter können mit do zusammengesetzt werden. In den unvollendeten Zeitwörtern, *verba imperfecta*, rückt do die Handlung dem Erfolge näher; in den vollendeten Zeitformen, *verba perfecta*, drückt es den wirklichen Erfolg der Handlung oder ihre Wirkung aus; ebenso das wirkliche Erlangen, Erreichen; ferner eine Hinzufügung, Vermehrung, einen Zusatz, noch mehr, als bereits vorhanden oder geschehen war. Beispiele hierzu zeigt das Wörterbuch in Menge.

Dob', dobi, Doba, -y, *sf.* Weile *f.*, eine Zeit, Augenblick; gewisser Zeitpunkt *m.*, Zeit, gegebene Zeit *f.*; przyjdziesz do mnie jutro o tę dob' du wirst morgen früh um die nämliche Zeit zu mir kommen; doba bestimmtes Zeitmaaß *n.*; na dobę, od doby do doby vierundzwanzig Stunden; na dobę gerade die rechte Zeit; niedoba, * Unreife, Kindbeit *f.*; czas na dobie, w dobie die Zeit ist günstig, entsprechend, gelegen; doba, *Lage *f.*, Zustand *m.*, Befinden; Schicksal *n.*; niedoba, *Ungemach *n.*

Dobaczyc się, *vr. perf.*, Dobaczac się, *vr. imp.*, Dobaczawac się, *vr. frequ.* ersehen, abnehmen, entnehmen, muthmaßen, vermuthen; dobaczenie Ersehen, Muthmaßen, Vermuthen *n.*, Muthmaßung *f.*

Dobadac się czego, *vr. perf.* erforschen, erfragen, herausbringen; erfahren; dobadac, *va. imp.* u. *frequ.* s. Dobośc.

Dobadywac się, *vr. imp.* u. *frequ.* forschen, fragen, zu erforschen suchen.

Dobazgrac, -grał, -gram, *va. perf.* einem Geschwätz, einem Gerücht *rc.* noch etwas hinzusetzen.

Dobczyce, -czyc, *sf. pl. Geog.* Stadt Dobczyce *n.* im Krakauischen.

Dobek, -bka, *sm. npr. dim.* Dobieslaw *m.*; pierwéj Sobkowy, potém Dobkowi, * erst mir, dann dir; zuerst komme ich, dann kommst du; *das Hemd ist mir näher als der Rock.

Dobic, -bił, -bi, *va. perf.*, Dobijac, -jał, -jam, *va. imp.* u. *frequ.* noch mehr schlagen; wiederholt schlagen; dobic komu Jemanden tüchtig durchprügeln, durchwalken; (den Feind) auf's Haupt schlagen; dobic vollends ein- (oder entzwei-) schlagen; dobic kogo Jemanden vollends todtschlagen, ihm den Rest geben; dobic bydlęcia ein Stück Vieh vollends todtmachen, es abschlachten; dobic do lądu, *Sw.* an's Ufer stoßen, landen; dobic w grze (im Kartenspiel) abtrumpfen, überstechen; dobic kogo, * Jemanden gänzlich in's Verderben stürzen, ihn völlig ruiniren; dobic interessu, * zu Stande bringen, zu Ende bringen, beendigen; targu dobic einen Kauf abschließen; —, *vn.*: godzina dobija die Stunde schlägt voll, die Stunde bricht jetzt an; — się, *vr. perf.*: — dokąd sich bis wohin durchschlagen; dobic się do lądu, *Sw.* anlanden; * sich (durch alle Hindernisse) hindurcharbeiten; dobic się czego na kim etwas von Jemandem herausprügeln, es durch Prügeln oder Schlagen von ihm herausbekommen; es dadurch bei ihm bewirken; dobic się czego etwas erkämpfen; erfechten; * etwas mit vieler Mühe erlangen, erhalten; dobic się, dobic siebie samego sich selbst ermorden, sich entleiben; *sich den letzten Stoß geben; Dobijac się, *vr. imp.* sich bis wohin durchzuschlagen suchen; dobijanie, *Kw.* Einbruch *m.* (behufs Stehlens); dobijac się do lądu, *Sw.* nach dem Ufer zusteuern, landen wollen; dobijac się o co sich um etwas schlagen, um etwas kämpfen oder streiten; * nach etwas trachten, streben; dobijac się im Begriff sein (oder stehen), sich den letzten Stoß zu geben.

Dobiedz, dobiegł, Dobieżec, dobiezał, *va.* u. *n. perf.*, Dobiegnąc, -gnął, -gnie, *va.* u. *n. imp.*, Dobiegiwac, -wał, -wam, *va.* u. *n. frequ.* zulaufen (dem Ziele), sich ihm laufend nahen, im Begriffe sein es zu erreichen; dobieżec, dobiedz erlaufen, erreichen (das Ziel); dobiedz kogo Jemanden einholen; dobiedz czego etwas erlangen, erhalten, erreichen; dobiedz do kogo zu Jemandem hinspringen, einen Sprung zu ihm machen; godzina dobiega die Stunde schlägt, bricht an, ist da.

Dobieg, -u, *sm.* Einholen, Erlaufen; Hinlaufen, Zu-Ende-laufen *n.*; w dobiegu im Einlaufen, im Ein- oder Hinlauf; —biegły, *a.* erreichbar.

Dobielac, -lał, -lam, *vn. imp.*, Dobielic, -lił, -lę, *va. perf.* gehörig weißen; vollkommen weiß machen; weiß bleichen; — się, *vr.*, Dobielec, -lał, -leję, *vn. perf.* völlig weiß werden.

Dobierac, s. Dobrac.

Dobieracz, -a, *sm.* Aussucher, Ausleser, Auswähler *m.*

Dobierka, Dobiorka, -i, *sf.* etwas zur Farbe, zum Maße *rc.* Ausgewähltes *n.*; dobierka, dobieranie Aussuchen

Auswählen *n.* des Passenden; dobierka Bierwürze *f.*

Dobiesław, -a, *sm. npr.* Dobieslaw *m.*; s. a. Dobek. [fend.

Dobieżny, *a.* hinlaufend, hinzulau-

Dobijać, s. Dobic. | Dobijacz, -a, *sm.* der vollends bis zu Ende schlägt, noch mehr und besser schlägt, den Garaus macht; *Sw.* Unterlootse *m.*

Dobior, s. Dobor. | Dobiorka, Dobiorki, s. Dobierka.

Dobita, -y, Dobitka, -i, *sf.* Gnadenstoß *m.*; *Garausmachen, Aufreiben, Beendigen *n.*, endliche Vollziehung, Vollbringung *f.*; na dobitką, *um es auszumachen, um zum Ende, zum Abschluß zu kommen; pic na dobitką, *zum Beschluß trinken, um die Sache vollends richtig zu machen; —bitnosc, -sci, *sf.* genaues Hintreffen, Hinlangen *n.*; Genauigkeit, Angemessenheit *f.*; Treffen, Passen, Anpassen *n.*; —bitny, *a.* bis hin (zum Ziele) treffend oder schlagend, vollends niederschlagend; passend, angemessen; eindringend, durchdringend; Dobito, Dobity, *pp.* v. Dobic, s. d.

Doblizyc, -zył, -zę, *va. perf.*, Doblizac, -zał, -zam, *va. imp.* näher rücken, näher herbeiführen, nähern.

Dobor, Dobór, -boru, Dobior, -u, *sm.* Hinzunehmen *n.*; getroffene passende Auswahl *f.*; niedobor schlgeschlagene Einnahme *f.*; —borny, *a.* auserlesen, ausgesucht; —bornosc, -sci, *sf.* Auserlesenheit *f.*

Dobosc, dobodł, *fut.* dobodę, *va. perf.*, Dobadac, -dał, -dam, *va. imp.* vollends durchstechen; Jemandem auf's Aeußerste zusetzen, ihn peinigen, martern bis auf's Blut.

Dobosz, Doboszyk, -a, *sm. dim. Kw.* Trommler, Trommelschläger, Tambour *m.* [Hausvieh *m.*

Dobotek, Dobytek, -tku, *sm.* Vieh;

Dobra, s. u. Dobry, Dobro.

Dobrac, *fut.* dobiorę, dobierze, *va. perf.*, Dobierac, -bierał, -bieram, *va. imp.*, noch hinzunehmen, noch mehr hinzunehmen; voll machen, voll füllen; gleichkommen; dobrac bis wohin nehmen, greifen, langen; dobrac komu do zywego, *Jemandem bis auf's Blut zusetzen; dobrac vollends wegnehmen, den Rest noch nehmen; dobierac sorgfältig zu etwas aussuchen, auswählen, anpassen; słów nie dobiorę ich finde (dafür) keine Worte (passende Ausdrücke); dobrany zu einander passend, ausgesucht; schicklich, angemessen; dobrac klucza einen Schlüssel probiren; dobrac głosem, tonem, *Tk.* die Stimme, die Töne nach etwas moduliren; begleiten (mit der Stimme); dobierac się, *vr.* sich zu einander passen, schicken; zu einander treffen; seines Gleichen suchen, sich zu seines Gleichen gesellen; dobrac się dokąd sich mit Mühe wohin durcharbeiten, mit Mühe, mit genauer Noth erreichen; dobrac się czego ergraben, grabend worauf stoßen, grabend erreichen; *herausbringen, ausfindig machen.

Dobradzyn, Dobrysyn, -a, *sm. npr.* (altpolnisch).

Dobrany, -no, *pp.* u. *imperf. impers.* von Dobrac, s. d.

Dobre, s. Dobry. | Dobrenki, s. u. Dobruchny.

Dobernąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig) bis wohin waten; *erforschen, ergründen.

Dobro, -a, *sn.* Gut *n.*; etwas Gutes, Heilsames; najwyższe dobro höchstes Gut *n.*; dobro, *das Gute, sittliche Güte, Tugendhaftigkeit *f.*; Bestes, Heil *n.*, Wohlfahrt *f.*; dobra *pl.* Güter *n.*, Habe *f.*, Besitzthum *n.*; dobra ruchome bewegliche Güter *n.*; dobra nieruchome unbewegliche Güter, Grundstücke *n.* 2c.; Landgüter *n.*

Dobrobierca, -y, *sm.* Empfänger *m.* einer Wohlthat, Unterstützter *m.*

Dobroc, -ci, *sf.* Güte; Gutheit, Neigung *f.* zum Guten; Gütigkeit *f.*; fizyonomia pełna dobroci ein Antlitz voller Güte; dobroc, *Sanftmuth, Nachgiebigkeit; Gelindigkeit, Weichheit; *Gutsein *n.*, Vollkommenheit, Güte *f.*; —brochętny, *a.* wohlwollend; —brochętnosc, -sci, *sf.* Gutwilligkeit *f.*, Wohlwollen *n.*, wohlwollende Gesinnung *f.*

Dobrochna, -y, *sf. npr.* Bonifacia *f.*

Dobrocka, Dobrodźka, -i, *sf.* Wohlthäterin *f.*; —broczyn, -u, *sm.* gute Handlung, gute That, Wohlthat *f.*; —broczynca, -y, *sf.* Gutthäter, Wohlthäter *m.*; *npr.* Bonifacius *m.*; —, -y, Dobroczynnica, -y, *sf.* Wohlthäterin *f.*; *npr.*; —broczynnosc, Dobreczynnosc, -sci, *sf.* Wohlthätigkeit; Gutherzigkeit, Gutheit; Wohlthat *f.*; —broczynny, *a.* gutthätig, wohlthätig; —broczysty, *a.* voll Güte, unaussprechlich gütig; —brodawca, -y, *sm.* Geber *m.* von etwas Gutem, Wohlthäter *m.*; —brodusznosc, -sci, *sf.* Gutherzigkeit; *Beschränktheit *f.*; —broduszny, *a.* gut, gutherzig, gut und dumm; *von beschränktem Verstande; —brodziej, -ja, *sm.* Wohlthäter *m.*; (als Titel, als Anrede) gnädiger Herr, Euer Gnaden; dobrodziej Gründer *m.* geistlicher Stiftungen 2c.; —brodziejaszek, -szka, *sm. dim.* **liebes Wohlthäterchen *n.*; § der Herr Pfarrer; —brodziejka, Dobrodźka, Dobrocka, -i, *sf.* Wohlthäterin; Stifterin *f.* einer frommen Anstalt 2c.; (als Titel, als Anrede) gnädige Frau *f.*; —brodziejowy, *a.* Wohlthäter-; einen Wohlthäter 2c. betreffend; § Pfarrers-; —brodziejski, *a.* Wohlthäter-; —brodziejstwo, -a, *sn.* Wohlthat *f.*; dobrodziejstwa prawne, *Rw.* Rechtswohlthaten *f.*; dobrodziejstwo, *die gnädige Herrschaft; —brodzietny, *a.* gute Kinder habend; —broglosie, -ia, *sn.* Wohlklang *m.*

Dobrogniewa, -y, *sf. npr.* Bona *f.*

Dobrogost, -a, *sm. npr.* Bonaventura *m.*

Dobrogustca, -y, *sm.* Aesthetiker, Mensch *sm.*, der einen guten Geschmack oder Sinn für das Schöne hat, oder sich dessen rühmt.

Dobroic się, -ił sie, -i się, *vr. perf.*: — czego sich (durch Laster, durch Vergehen, sein Benehmen) etwas zuziehen (Strafe, Verweis 2c.). [des Guten.

Dobrolubec, -bca, *sm.* Liebhaber *m.*

Dobromil, -a, *sm. Geog.* Stadt Dobromil (in Galizien); —bromilski, *a. Geog.* von, aus Dobromil.

Dobromiła, -y, *sf. npr.* Gottliebe *f.*

Dobromir, -a, *sm. npr.* Dobromir *m.*

Dobromowca, -y, *sm.* der segnet, der Gutes redet und anwünscht; —bromowny, *a.* Gutes redend; segnend; —bromyslny, *a.* gutdenkend, gutgesinnt; —bromyslnosc, -sci, *f.* gute Gesinnung, Gutherzigkeit *f.*; —broniena-widnik, -a, *sm.* Feind, Gegner *m.* des Guten.

Dobronowac, -wał, -wam, *va. perf.* *Ldw.* zu Ende eggen, vollends fertig eggen.

Dobroobyczajny, *a.* wohlgesittet, wohlanständig; —bropamiętnosc, -sci, *sf.* Gedenken oder Gedächtniß *n.* des Guten; —bropamiętny, *a.* eingedenk des Guten.

Dobropan, -a, *sm.* guter Herr *m.*

Dobropłodny, *a.* fruchtbar an guten Früchten; —broplywanie, -ia, *sn. Sw.* gute Fahrt, gute, günstige Schifffahrt *f.*; —broprawie, -ia, *sm.* richtige und gute Einrichtung *f.* der Gesetze; —broradny, *a.* wohlrathend, gutrathend; —broród, -u, *sm.* edelgeboren; wohlgeboren, von guter Geburt; —brorzeczenstwo, -a, Dobrorzeczenie, -ia, *sn.* Segnung *f.*; Segen *m.*; —brorzeczliwy, *a.* wohlredend; —brorzeczyc, -czył, -czę, -czy, *va. imp.* segnen; — komu Jemandem Gutes wünschen, ihn segnen; — komu albo kogo Jemanden preisen, lobpreisen, erheben; —brosercy, *a.* gutherzig; —brosławic, -wił, -wi, *va. imp.* segnen, lobpreisen; —broslawny, *a.* der segnet; gesegnet; pamięc jego dobroslawna sein Andenken bleibt in Segen; —brosniedny, *a.* gut zu essen; —brota, -y, Dobrotliwosc, -sci, *sf.* Güte, Gütigkeit *f.*; —brotliwy, Dobrotny, *a.* wohlthätig; gutmüthig; dobrotliwe choroby, *Hlk.* gelinde auftretende Krankheiten *f.*; —browierny, *a.* rechtgläubig; —browolenstwo, Dobrowolstwo, -a, *sn.* Zuneigung, Geneigtheit, Gewogenheit *f.*, Wohlwollen *n.*; *Freiheit, Erlaubniß *f.*; —browola, -i, Dobrowolnosc, -sci, *sf.* Freiwilligkeit *f.*, freier Wille *m.*; —browolny, Dobrowolen, *a.*, —nie, —no, *ad.* freiwillig, gutwillig, aus gutem oder eigenem Willen, frei; Frei-, Freiheits-; dobrowolna droga freie offene Landstraße *f.*; dobrowolny gutmüthig; —browonny, *a.* wohlriechend; —broziarny, *a.* *Ng. Ldw.* gutkörnig, von guten Körnern; —brozielny, *a.* von guten Kräutern; —broziemny, *a.* guterdig, von gutem Boden; —brozołczy, *a.* gutgallig; —brozyczliwy, *a.* wohlgewogen, wohlgeneigt.

Dobruchac, -chał, -cham, † *va. imp.* besänftigen, wieder gut machen; s. Udobruchac; — się gut werden, sich bessern.

Dobrudzic, -dził, -dzę, *va. perf.*, Dobrudzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* vollends schmuzig machen.

Dobruchny, Dobrzuchny, Dobrutki, Dobrutenki, *a.* recht gut, recht sehr gut.

Dobrukowac, -ował, -uje, *va. perf.* bis zu Ende pflastern; noch mehr hinzupflastern.

Dobry, *a.* (*compar.* lepszy, *superl.* najlepszy): gut (überhaupt), *gut, rechtschaffen, ehrlich, tugendhaft; *trefflich, vorzüglich; *ansehnlich, beträchtlich; dobra waga gutes, reichliches Gewicht *n.*; dobry grosz, *Mzk.* guter Groschen *m.*; dobrego domu von gutem Hause, von ansehnlicher Familie; szlachcic dobry guter, ächter Edelmann *m.*; dobrego łoza von guter, ehelicher Geburt; dobry, *gütig, leutselig; nicht hart, nicht streng, nicht scharf; *gutmüthig, ehrlich; etwas einfältig; dobra wiara, *Treu' und Glauben, völlige Ueberzeugung, innere Ueberzeugung *f.*; dobry, *lieb; arm, bedauernswürdig; dobry do czego tauglich, geschickt zu etwas;

na dobry czas gerade zu rechter Zeit; dobry unverdorben, gut; werth, würdig; nützlich, gut; dobry, *Kw.* gültig, rechtskräftig; dobry, *erwünſcht, glücklich, gut; mam dobrą nowinę powiedzic ich habe dir eine erwünſchte (glückliche, gute) Nachricht (Neuigkeit) mitzutheilen; dobre mienie Wohlſtand *m.*, Wohlhabenheit *f.*, Wohlbefinden *n.*; w dobry czas zur glücklichen Stunde; dobry dzień! guten Tag! guten Morgen! dobry wieczór! guten Abend! dobra noc! gute Nacht! dobry, *gut, leidlich, erträglich; *gut, fröhlich, heiter; dobra wola guter Wille *m.*, Neigung, Zuneigung *f.*; *freier Wille *m.*; dobre słowo gutes Wort *n.*, Lobſpruch *m.*; pod dobrém słowem beim Ehrenworte; dobre, -ego, *sn.* das Gute; częstokroc i nieszczęscie na dobre wychodzi oft führt auch das Unglück zum Guten (dient zum Beſten); co on teraz dobrego zamysla? was hat er jetzt Gutes vor? co dobrego etwas Rechtes, etwas Außerordentliches, etwas Schätzbares, Koſtbares, Achtungswürdiges *n.*; nic dobrego Taugenichts, Thunichtgut *m.*

Dobrze, *ad.* (*compar.* lepiéj): gut, wohl; nützlich, heilſam, erſprießlich; dobrze mu z tém er befindet ſich wohl dabei; dobrze kupic wohlfeil einkaufen; dobrze przedać theuer verkaufen; dobrze się miec ſich wohl befinden, geſund, wohl, in guten Verhältniſſen ſein; gutes Auskommen haben, keine Noth leiden; dobrze mi jest ich befinde mich wohl; mir iſt wohl; dobrze urodzony, von gutem Hauſe, von gutem Herkommen; dobrze leicht, nicht ſchwer, ohne viele Schwierigkeit; tak dobrze jak ſo gut als ob; eben ſo viel, als ob; dobrze gehörig, paſſend, gerade recht; tüchtig, viel, ſtark; by dobrze wenn gleich; und wenn auch; ſelbſt wenn auch ſogar; dobrze kaum; dobrze nie faſt, um ein Haar; um ein Kleines, beinahe; portret dobrze nie przemówi ein Bruſtbild faſt zum Sprechen getroffen; dobrze nie noch nicht recht, noch nicht ganz; dobrze ci tak es geſchieht dir recht; dobrze, *leutſelig, gütig, menſchenfreundlich; dobrze czynienie Wohlthun *n.*; dobrze kogo wspominac Jemandes im Guten (wohlwollend) gedenken; jestem mu dobrze ich bin ihm gut, ich habe ihn gern, ich begünſtige ihn; dobrze! *int.* gut! ſchön! recht!

Dobrzeć, -rzał, -rzeję, *vn. imp.* gut werden, beſſer werden, ſich beſſern; rana dobrzeje es beſſert ſich mit der Wunde; —brzeczynnosc, ſ. Dobroczynnosc.

Dobrzuchny, Dobrzutenki, ſ. u. Dobruchny.

Dobrzyc, -rzył, -rzę, -rzy, *va. imp.* gut machen, beſſern, verbeſſern; — się, ſ. Dobrzec.

Dobrzyń, -nia, *sm. Geog.* Stadt Dobrzyn *n.* (in der Wojewodſchaft Plock); *Geog.* Dorf Dobern *n.* (in der Niederlauſitz); —brzynski, *a. Geog.* von, aus Dobrzyn.

Dobudowac, -ował, -uje, *va. perf.* ausbauen, vollends fertig bauen, (im Bau) vollenden (auch*); noch mehr bauen, dazu bauen; —budowanie, -ia, *sn. Bk.* Nebengebäude *n.*

Dobudzic się, *vr. perf.*: — kogo Jemdn. erwecken, aufwecken, ermuntern.

Dobyc, Dobydz, -był, -będę, *vn. perf.*, Dobywac, -wał, -wam, *vn. imp.* u. *frequ.* (bis zu einer gewiſſen Zeit) bleiben, dableiben; dobywac, *va.*: — miejsca, miasta, fortecy, *Kw.* einen Ort, eine Stadt, eine Feſtung belagern, beſtürmen, einzunehmen ſuchen; dobyc miejsca einen Ort erſtürmen, einnehmen, erobern; nie dobyty, *Kw.* unerſtürmbar, uneinnehmbar; dobycie, *Kw.* Einnahme, Erſtürmung *f.*; dobywac herausnehmen, heraus-, hervorziehen; miecz dobyty bloßes, blankes Schwert *n.*; szpada dobyta bloßer, blanker Degen *m.*; dobywa chustki er zieht das Schnupftuch, Taſchentuch heraus; dobywac hervor-, herausſuchen; dobywac źrzódła aufgraben; dobywanie, dobycie, *Bwk.* Fördern *n.*, Förderung *f.*; dobywac tajemnicy, *ein Geheimniß erforſchen, ergründen; dobywac glosu ſeine Stimme hören, erſchallen laſſen; dobywac siły, dowcipu, konceptów ſeine Kräfte, ſeinen Witz, ſeine Einfälle aufbieten; dobywac swiadków, *Kw.* Zeugen aufſuchen, aufſtellen; dobywac kogo Jemanden aus der Gefahr reißen, erheben, emporheben, ihm aufhelfen; dobyc się, dobywac się *vr.* mit Gewalt eindringen, einſtürmen, einbrechen; dobywac się zkąd, z pod czego ſich hervorarbeiten, hervordringen, hervorbrechen; dobycie, -ia, *sn. Kw.* Erſtürmung, Einnahme *f.* (eines Platzes).

Dobytek, -tku, *sm.*, Dobytczę, -ęcia, *sn.* Hausvieh, Hausthiere *n.*; Beute *f.*, Raub *m.*; —bytkowy, *a.* Vieh-, Hausthier-. [möglich.

Dobyty, *a.* einnehmbar, zu erobern

Dobywac, ſ. u. Dobyc.

Dobywacz, -a, Dobywca, -cy, *sm.* Eroberer, Erſtürmer *m.* (eines Platzes); —bywalny, *a.* Eroberungs-; —bywanie, -ia, *sn.* ſ. Dobyc; *Kw.* Berennung, Erſtürmung *f.* eines feſten Platzes.

Dochadzac, *va. frequ.* ſ. Dójsc, Dochodzic.

Dochlapac, Dochlnąc, *v. perf.* ſ. Chlapac, Chlac.

Dochłoscic, *va. perf.*, Dochłostac, *va. imp.* mit Hieben zuſetzen; *martern, peinigen, quälen.

Dochód, -chodu, *sm.* das Bis-hin-Gehen, Erreichen, Erſtreben, Erlangen *n.*; Bodenſatz *m.*; Einkommen *n.*, Einnahme, Einkünfte *f.*; dochód roczny jährliches Einkommen *n.*; Rente *f.*; —chodny, *a.* erreichbar, zugänglich; —chodowy, *a.* Einkommens-, Einnahme-; —chodzic, Dochodzenie, ſ. Dójsc; chodziciel, -a, *sm.* Nachſucher, Nachforſcher; Aufſucher; *Rüger *m.*; —chodzicielka, -i, *sf.* Nachſucherin, Nachforſcherin *f.*

Dochowac, -ował, -uje, *va. perf.*, Dochowywac, -wal, dochowuje, *va. imp.* u. *frequ.* bewahren, halten, aufbewahren bis zu einer gewiſſen Zeit; majątku dochowac ſein Vermögen zuſammenhalten, es nicht verſchleudern, dochowac wiary, slowa Treue u. Glauben halten, Wort halten; dochowa tajemnicy er bewahrt das Geheimniß; dochowac kogo Jemanden bis zu einem gewiſſen Alter aufziehen, ihn erziehen od. großziehen; dochowac kogo smierci oder do smierci Jemanden bis an den Tod unterhalten; dochowac się czego, *vr.* durch Erziehung für ſich hervorbringen, ſich (ſelbſt) erziehen; stadnik dochowuje klaczy, *Ldw.* der Hengſt thut der Stute genug; —chowek, -wka, *sm.* ſ. Przychowek; —chowny, *a.* verwahrbar, aufbewahrbar, dauerhaft; —chowywacz, -a, Dochowawca, -y, *sm.* der etwas hält, erfüllt, beobachtet

Dochrapac się, -pał się, -pam się, *vr. perf.*: — czego mit ſchwerer Mühe endlich doch etwas erlangen, ergattern.

w Dochwatki, w Dochwytki, w Dochwitkę, *ad.* erwiſchend, aufgreifend, erhaſchend; eilends, ſchnell; w dochwytki obenhin, leicht weg; —chwycic, -cił, -cę, *va. perf.* völlig ergreifen, faſſen, feſthalten; —chwycic się, *vr.*: — czego etwas erwiſchen, erhaſchen, ergreifen.

Dociąc, -iął, -ięli, *fut.* dotnę, dotnie, *va. perf.*, Docinac, -nał, -nam, *va. imp.* vollends durchhauen, abhauen; dociąc, *vollends todtmachen; dociąć bis wohin hauen, bis zu einem beſtimmten Punkte hin hauen; dociąc, *Kw.* Alles vollends niederhauen, in die Pfanne hauen, niederſäbeln; dociąc komu Jemanden hauen, ſchlagen, daß er's fühlt, ihn tüchtig durchgerben; docinac komu, *Jemandem mit Sticheleien zuſetzen, auf ihn ſticheln, ihn mit Worten angreifen.

Dociągnąc, -gnął, -gnęli, -gnę, *va. perf.*, Dociągac, -gał, -gam, *va. imp.* bis zu einem gewiſſen Punkte hin ziehen, ſpannen, dehnen; — cięciwy die Sehne anſpannen; dociąka łuku er ſpannt den Bogen; dociągnąc czego, *es bis wohin bringen; dociągac czego, ciągnąc na co worauf hinarbeiten, hinziehen, darnach ſtreben, ſich darum bemühen, es ſuchen; dociągnąc do konca bis zu Ende fortſetzen, beendigen; dociągnąc, *vn.*: — dokąd bis hin ziehen, bis hin gelangen, bis hin kommen.

Dociec, -ciekl, -ciecze, *vn. perf.*, Docieknąc, -knął, -knę, *vn.* (1-malig), Dociekac, -kał, -kam, *vn. imp.*, zu Ende laufen, auslaufen, den Lauf vollenden; dociekac, *va.*: czego einer Sache nachforſchen, ihr nachſpüren; docieknąc ausſpüren, erforſchen, ergründen; wohinter kommen, auf die Spur kommen; docieknę tajemnicy ich komme dem Geheimniß auf die Spur; docieczenie Erforſchung, Ergründung, Wahrnehmung *f.*; —cieczony, *a.* erforſcht, entdeckt; ergründet; erforſchlich, erforſchbar, entdeckbar; niedocieczony unerforſchlich.

Dociek, -u, *sm.*, Dociekanie, -ia, *sn.* Nachforſchen, Erforſchen *n.*, Nachſuchung *f.*

Docienczyc, -czyl, -czę, *va. perf.*, Docienczac, -czał, -czę, *va. imp.* bis zu einem gewiſſen Grade verdünnen, noch mehr verdünnen, vollends ganz dünn machen.

Docierac, etc., ſ. Dotrzec, etc.

Docierpiec, -piał, -pieję, *va. perf.* bis zu einem gewiſſen Punkte leiden, dulden; vollends ausdulden, vollends erleiden; noch mehr dazu leiden oder erdulden.

Docinac, ſ. Dociąc.

Docinek, -nku, -nka, *sm.* völliges Weghauen, Ab- oder Niederhauen *n.*; *Stichelei *f.*, Stichelwort *n.*, *Hieb, Stich *m.* (mit Worten); docinki, *pl.* *Sticheleien *f.*

Dociosac, -sał, *fut.* dociosę oder docieszę, *va. perf.*, Dociesywac, -wał, -wam oder dociosuję, *va. frequ.* bis hin zimmern oder hauen, behauen; völlig behauen.

Docisk, -u, *sm.* Bis-hin-Werfen, Treffen, Erreichen *n.* mit dem Wurfe; völliges Niederdrücken, Niederbeugen *n.*;

—cisnąc, -snął, -snę, *va.* (1-malig), Dociskac, -kam, -czę, *va. imp.*, Dociskiwac, -kiwał, -kiwam, *va. frequ.* bis wohin werfen, mit dem Wurfe erreichen; dociskac kogo Jemanden zu Boden drücken, vollends niederdrücken; zwingen, nöthigen; dociskac komu, *Jemandem zusetzen, ihm warm machen; dociskac czego na kim von Jemandem etwas erzwingen; docisnąc się, *vr. perf.* sich bis hin durchdrängen; docisnąc się czego etwas mit Mühe erreichen, erzwingen.

Docwiczyc, -czył, -czę, *va. perf.* bis zur Vollkommenheit üben, durch Uebung vervollkommnen; niedocwiczony unvollkommen, dem es noch an Uebung fehlt. [czytac.

Doccic, Doczcic, Doczedł, s. Do-

Doczasowie, Doczasowo, *ad.* zeitlich; in eine gewisse Zeit fallend; —czasowy, —czasowosc, s. Doczesny, etc.

Doczekac, -kał, -kam, *vn. perf.*, Doczekiwac, -kiwał, -kiwam, u. doczekuję, *vn. frequ.* warten so lange bis; *va.* ausdauernd warten, auswarten; doczekac czego etwas erwarten; doczekał go na drodze er erwartete ihn auf dem Wege; doczekac, *erfahren, erleben; doczekac się, *vr.*: — czego etwas erfüllt sehen, es erleben, nicht umsonst gewartet haben.

Doczernic, -nił, -nę, *va. perf.* bis zu einem gewissen Punkte oder Grade schwärzen; völlig schwarz machen.

Doczesac, -sal, -szę, *va. imp.*, Doczesywac, -sywał, -suję, *va. frequ.* zu Ende kämmen, völlig auskämmen; doczesawszy ausgekämmt.

Doczesny, *a.* nur auf eine Zeit, zeitig, nicht immerwährend; einstweilig; —czesnosc, -sci, *sf.* Zeitigkeit; Dauer *f.* blos für eine Zeit; Zeitlichkeit *f.*

Doczynic, -nił, -nę, *va. perf.*, Doczyniwac, -wał, doczynuje, *va. frequ.* etwas zu Ende bringen, vollenden; doczyniony vollendet; vollkommen.

Doczysc, s. Doczytac.

Doczyscic, -scil, doczyszczę, *va. perf.*, Doczyszczac, doczyszczał, doczyszczam, *va. imp.* völlig rein machen, ganz reinigen.

Doczytac, -tal, -tam, Doccic, Doczcic, Doczyśc (doczedł), *va. perf.*, Doczytywac, -tywał, doczytuje, *va. frequ.* bis wohin durchlesen, zu Ende od. ganz auslesen (Buch), Brief ꝛc.); doczytac się, *vr.*: — czego durch's Lesen erfahren, ersehen, entdecken.

Dodąc, dodął, dodmę, dodmie, *va. perf.*, Dodymac, -mał, -mam, *va. imp.* noch mehr zublasen, aufblasen; *einblasen, eingeben (die Gedanken ꝛc.); dodąc się czego erblasen, anblasen, durch Blasen hervorbringen, anfachen, erregen; dodąc się ognia durch Anblasen (wieder) Feuer machen.

Dodac, Dodadz, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.*, *praes.* dodaje, *va. imp.*, Dodawać, -dawał, -dawam, *va. frequ.* zugeben, noch mehr hinzugeben, zulegen; erhöhen, vermehren, verstärken; dodawac, *Rk.* addiren, zusammenzählen; dodanie, dodawanie, *Rk.* Addition *f.*, Zusammenzählen *n.*; dodane imię, od. blos dodane, *Spl.* Eigenschaftswort *n.*; dodawac serca Herz machen, Muth einsprechen; anhetzen; *anspornen; dodac koniowi ostrogi dem Pferde die Sporen geben; dodac übermachen, übergeben, behändigen.

Dodarcie, Dodarty, s. Dodrzec, etc.

Dodatek, -tku, *sm.* Zugabe *f.*, Zu-, Beisatz *m.*; —datkowy, *a.* Zusatz-, Zugabe-; zugegeben; —datny, *a.* zugebend, vermehrend, erhöhend; —datnia, -i, *sf. Spl.* Hinzufügung *f.* eines Buchstabens zu einem Worte, desgl. eines Wortes zu einem Satze; —dawacz, -a, Dodawca, -y, *sm.* Zugeber, Hinzufügender, Vermehrer *m.*; —dawanie, s. u. Dodac. [vollends, völlig aushohlen.

Dodłubac, -bał, -bam, *va. perf.*

Dodoic, -doił, *fut.* -doję, *praes.* -dajam, *va. perf. Ldw.* vollends ausmelken (Kühe, Ziegen, ꝛc.).

Dodrapac, -pał, *fut.* -drapię, *praes.* -drapywam, *va. perf.* vollends mit den Nägeln zerfleischen, zerkratzen; — się do czego sich mit Gewalt wohin durcharbeiten.

Dodrukowac, -ował, -uje, *va. perf.* vollends zu Ende drucken; noch mehr dazu drucken.

Dodrzec, dodarł, *fut.* dodrę, *va. perf.*, Dodzierac, -dzierał, *va. imp.* u. *frequ.* zu Ende reißen, vollends zerreißen; (Federn) vollends schleißen, zerschleißen; dodrzec, *noch mehr erpressen, erschinden.

Dodusic, -sił, *fut.* doduszę, *praes.* doduszam, *va. perf.* vollends erwürgen, erdrosseln; den Rest geben; *mit genauer Noth beenden.

Dodychac, -chał, -cham, *va. perf.* zu Ende athmen, ausathmen, keuchend endigen.

Dodymac, -dymał, *fut.* dodmę, *praes.* -dymam, *va. perf.* zu Ende blasen; s. a. Dodąc.

Dodysputowac, -ował, -uje, *va. perf.* zu Ende disputiren, mit einer Streitrede fertig werden, damit zu Ende kommen; — się czego, *vr. perf.* etwas erdisputiren, mit einer oder durch eine Streitrede erhalten, erringen, erkämpfen.

Dodziałac, -łał, -łam, *va. perf.*, Dodziaływac, -ływał, -łuje, *va. imp.* u. *frequ.* zu Ende bringen, vollenden, fertig machen. [Tag, für den Tag.

Dodzienny, *a.* eintägig, auf einen

Dodzierac, s. Dodrzec.

Dodzierzec, -rzał, -rzę, *va. perf.*, Dodzierżawac, -zawał, -zuje, *va. imp.* halten bis zu einem gewissen Zeitpunkte, erhalten, aufhalten; halten, beobachten, erfüllen; *Kw.* behaupten (Kampfplatz, Schlachtfeld ꝛc.); dodzierzec słowa, wiary Wort halten, Treue und Glauben halten.

Dodziewac, -wał, -wam, *va. imp.*: — komu, *auf Jemanden stark einwirken, ihm warm machen, ihn anfeuern.

Dodźwignąc, -gnął, -gnę, *va.* (1-malig), Dodźwigac, -gał, -gam, *va. imp.* bis zu einer gewissen Zeit aufheben.

Dodzwonic, -nił, -nę, *va. perf.* bis zu einem gewissen Zeitpunkte läuten, vollends zu Ende od. ausläuten; — się, *vr. perf.* sich erläuten, durch's Läuten erwerben, verdienen.

Dofarbowac, -bował, -buje, *va. perf.* vollends oder völlig färben.

Dogadac, Dohadac, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.* zu Ende reden, ausreden; dogadywac komu Jemandem etwas zuflüstern; *mit Worten auf Jemanden sticheln, ihm mit Stichelreden zusetzen; dogadac się sich durch Reden etwas zuziehen; *durch Reden und Fragen erforschen, herausbringen, errathen, erfragen.

Dogadzac, s. Dogodzic. | Doganiac, s. Dognac. | Dogarac, s. Dogorzec.

Dogarnąc, -nął, *fut.* -nę, *va. perf.* zu Ende scharren; erscharren; Dogarnąc się, *vr.* (1-malig): — do czego mit Mühe zu etwas gelangen; Dogarnywac się, -nywał, -nuje, *va. frequ.* etwas mit Mühe und Noth erlangen, erplacken.

Dogasic, -gasił, *fut.* -gaszę, *praes.* -gaszam, *va. perf.* völlig auslöschen; *den Garaus machen.

Dogiąc, -giął, *fut.* dognę, *va. perf.*, Doginac, -ginał, *praes.* doginam, *va. imp.* zu Ende biegen, beugen; *erzwingen, zu Stande bringen.

Doglądac, -glądał, -glądam, *va. perf.*, Doglądywać, Doględywac, -dywał, -dywam, *va. frequ.* mit dem Blicke durchdringen, durchschauen; erblicken, ersehen; Acht haben, die Aufsicht führen; doglądac gdzie wohin sehen, nach etw. ausschauen, hinsehen; doglądanie Aufsicht, Obacht *f.*; —glądacz, Doględacz, -a, Doględca, -y, *sm.* Aufseher; Beobachter, Forscher *m.*; —glądaczka, Doględaczka, -i, *sf.* Aufseherin *f.*

Dogładzic, -dził, -dzę, *va. perf.*, Dogładzac, -dzał, -dzę, *va. imp.* völlig glätten, ausglätten.

Dogma, -matu, *sn.*, Dogmat, -u, *sm.* Glaubenssatz *m.*; —gmatyczny, *a.* dogmatisch, in Glaubenssätzen enthalten; —gmatycznosc, -sci, *sf.* Wesen *n.*, Charakter *m.* der Glaubenssätze, der Dogmatik; —gmatyk, -a, *sm.* Anhänger, Vertheidiger *m.* der Dogmatik; dogmatischer Schriftsteller *m.*; —gmatyzm, -u, *sm.* Dogmatismus *m.*, System *n.* der Glaubenslehren; —gmatyzowac, *va. imp.* über die Glaubenslehren sprechen, streiten.

Dognac, -gnał, -gnam od. dogonię, Dogonic, *va. perf.*, Doganiac, -ganiał, -ganiam, *va. imp.* bis wohin treiben; zu Ende treiben; in die Enge treiben; zu Ende des Laufs erreichen, erjagen, einholen; doganiac do roboty zur Arbeit antreiben; doganiac czego zu Ende treiben, zu Ende bringen, es beendigen; dognac podpiłego einen halb Berauschten vollends oder ganz betrunken machen; doganiac komu czém Jemanden mit etw. eintreiben, in's Gedränge bringen; doganiac kogo Jemandem nachsetzen, nachjagen, hinter ihm her sein; dogonic od. dognac kogo Jemanden einholen, ihm nachkommen, ihn erreichen; dogonic kogo w czém Jemandem in etwas gleichkommen, ihn darin erreichen; dogonic co opuszczono das Versäumte einbringen, wieder einholen; dognaniec, -nca, *sm.* Eingeholter, Erjagter, auf der Flucht im Nachsetzen Ergriffener *m.*

Dogniatac, s. u. Dogniesc.

Dognic, -gnił, *fut.* -gniję, *vn. perf.*, Dogniwac, -gniwał, -gniwam, *vn. imp.* vollends verfaulen, ganz durchfaulen; *bis an's Ende ein müßiges, faulenzendes Leben führen.

Dogniesc, -gniotł, -gniótł, *fut.* -gniotę, *va. perf.*, Dogniatac, -gniatał, *praes.* -gniatam, *va. imp.* vollends kneten; zusammen-, niederdrucken.

Dognoic, -gnoił, *fut.* -gnoję, *va. perf.*, Dognoiwac, -gnoiwał, -gnajam, *va. imp.* vollends durchfaulen lassen; *Ldw.* durchdüngen, vollends düngen.

Dogoda, -y, *sf.* Willfahrung, Befriedigung *f.*; Gefallen *m.*, Dienst

leistung *f.*; dogodę uczynić Genüge leisten, die nöthige Bequemlichkeit verschaffen; mieć z czego dogodę eine Hülfe, Stütze, Bequemlichkeit an etwas haben; niedogoda Unbefriedigtheit *f.*, Nichtbefriedigung *f.*; —godność, -ści, *sf.* Willfährigkeit, Gefälligkeit, Bequemung *f.* nach den Wünschen Anderer; —godny, —godliwy, *a.* willfährig, gefällig, sich bequemend; den Wünschen oder Bedürfnissen entsprechend, gerade recht, gelegen; dogodny, dogodliwy leicht zu befriedigen, dem es leicht recht oder zu Danke zu machen ist; niedogodny nicht leicht zu befriedigen, schwierig, grillig, wunderlich.

Dogodzenie, -ia, *sn.* Befriedigung; Willfährigkeit *f.*

Dogodzić, -dził, -dzę, *va. perf.*, Dogadzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* bis wohin treffen, erreichen; erzielen; mit dem Wurfe oder Schlage treffen; dogadzać do czego zum Ziele eilen; dogadzać komu Jemandem willfahren, zu Willen leben, sich nach ihm bequemen; dogodzić komu es Jemandem recht machen, bei ihm das Rechte treffen, ihm Genüge leisten, befriedigen; Wać Pan ciężki do dogodzenia Sie sind schwer zu befriedigen; Ihnen kann man es schwerlich recht machen; dogadzać sobie, *sich einen guten Tag machen, seinen Lüsten genügen; dogodzić zur Bequemlichkeit od. zum Vergnügen nützen, dienen; dogodzić komu, **Jemanden tüchtig durchnehmen, ihn gehörig durchprügeln ꝛc.; dogadza się, dogodzi się es geschieht genug; —godziciel, -a, *sm.* der es (einem Andern) recht macht, ihm Genüge leistet; —godzicielka, -i, *sf.* die es recht macht, die Genüge leistet, Willfährerin; Willfährige *f.*

Dogoić, -goił, *fut.* dogoję, *va. perf.*, Dogoiwać, -wał, dogajam, od. dogoiwam, *va. frequ.* eine Wunde vollends zuheilen; dogoić się, *vr. perf.* zuheilen, heilwerden.

Dogolić, -lił, *fut.* -lę, *praes.* dogalam, *va. perf.* den Bart vollends abscheren.

Dogon, -u, *sm.*, Dogonienie, -ia, *sn.* Nachschießen, Nachjagen *n.*

Dogonić, f. Dognać.

Dogoniciel, -a, *sm.* Nachjager, Nachsetzender Erhaścher *m.*; —gonicielka, -i, *sf.* Nachjagerin, Nachsetzende *f.*

Dogorać, Dogarać, f. Dopiekać; Dogorzeć.

Dogorzeć, -rzał, *fut.* dogorę, dogoreje, *vn. perf.*, Dogarać, *vn. imp.*, Dogorywać, -rywał, -ruje, *vn. imp.* u. *frequ.* bis zu einem bestimmten Punkte brennen, ausbrennen, völlig zu Ende brennen, vollends ausbrennen; dogorywać, dogarać, *zu Ende gehen, erlöschen, ausgehen, untergehen; dogarać komu Jemandem warm machen, ihm gehörig zusetzen; dogarać na co hitzig auf etwas losgehen.

Dogospodarować, Dogospodarzyć, *vn. perf.* zu Ende wirthschaften; Alles verwirthschaften.

Dogotować, *va. perf.*, Dogotowywać, *va. imp.* u. *frequ.* vollends fertig machen; *Kk.* vollends kochen, gar kochen; dogotować czego więcej, *Kk.* noch mehr hinzukochen.

Dograbolić się, f. Dogramolić się.

Dograć, -grał, -gram, *va. perf.*, Dogrywać, *va. imp.*, Dogrywać, -wał, -wam, *va. frequ.* zu Ende spielen, vollends ausspielen; dograwać komu Jemandem (im Spiel) Satisfaction, Revanche geben, ihm bis zu Ende Stich halten.

Dogramiać, f. Dogromić.

Dogramolić się, -lił się, -lę się, *vr. perf.*, Dogramoliwać się, -moliwał się, -muje się, *va. imp.* u. *frequ.* bis wohin kriechen; mühsam ersteigen; *erlangen, erreichen; *sich mit Mühe durcharbeiten.

Dogrodzić, -dził, -dzę, *praes.* dogradzam, *va. perf.* bis wohin umzäunen, vollends durch Zaun eingränzen.

Dogromić, -mił, -mię, *va. perf.*, Dogramiać, -miał, -mię, *va. imp.* vollends schlagen, den Garaus machen.

Dogryść, Dogryźć, -gryzał, *fut.* -gryzę, *va. perf.*, Dogryzać, -zał, -zam u. -zuję, *va. imp.* vollends zerbeißen, zermalmen; vernichten, vollends aufzehren; dogryzać komu, *Jemandem mit Reden ꝛc. heftig zusetzen; dogryźć kogo, *Jemanden durch beißenden, nagenden Verdruß tödten; quälen, zu Tode ärgern; dogryźć się czego, *vr.perf.* sich bis zu etwas durchbeißen; —gryzacz, -a, *sm.* der Jemandem zusetzt, ihn verfolgt; *ärgerlicher, verdrießlicher Mensch *m.*

Dogrzać, -grzał, *fut.* -grzeję, *va. perf.*, Dogrzewać, -grzewał, -grzewam, *va. imp.* warm machen, hitzen, wärmen bis zu einem gewissen Grade; dogrzało im wino der Wein machte ihnen warm; dogrzewa mi es wird mir heiß; dogrzewać noch besser wärmen, noch wärmer machen; noch mehr von etwas wärmen, noch mehr hinzu wärmen; — komu, *Jemandem warm machen, ihm tüchtig einheizen, zusetzen, ihn in's Gedränge bringen; dogrzewa mi ich bin im Gedränge; dogrzany erwärmt, erhitzt.

Dogrzebać, -grzebał, *fut.* -grzebię, *praes.* -grzebuję, Dogrześć, -grzał, -grzeję, Dogrzebywać, -bywał, -buje, *va. imp.* u. *frequ.* bis wohin graben; ergraben; dogrzebać się czego mit oder durch das Graben erreichen; *sich bis wohin durchgraben, durcharbeiten.

Dogrzewać, f. u. Dogrzać.

Dogrzewny, *a.* hitzend, wärmend, heiß machend, Hitze gebend.

Dogrzmieć, -grzmiał, -grzmieję, *vn. perf.*, Dogrzmiewać, -miewał, -miuje, *vn. imp.* bis zu einem gewissen Punkte hin donnern, zu Ende donnern.

na Dohad, *ad.* auf's Gerathewohl, auf gut Glück.

Dohandlować, -ował, -uje, *va. perf.* aushandeln; den Handel aufgeben; — się czego sich etwas erhandeln, durch den Handel verdienen.

Doheblować, -ował, -uje, *va. perf.* bis wohin abhobeln; vollends abhobeln.

Dohulać, -lał, -lam, *va. perf.* bis zu einem gewissen Punkte schwärmen od. schwelgen.

Doić, doił, doję, doi, *va. perf.*, Doiwać, *va. frequ.* säugen, die Brust geben, saugen lassen, mit Muttermilch nähren; doić, *Ldw.* melken; ludzi doić, *die Leute (an Geld ꝛc.) rupfen, aussaugen; szkuta doi, *Sw.* die Schute (Weichselschiff) ist leck, saugt Wasser ein.

Doiciel, -a, *sm.* Melker; Sauger *m.*; —icielka, -i, *sf.* Melkerin *f.*

Doigrać, -grał, *fut.* -gram, *vn. perf.*, Doigrawać, *vn. imp.*, Doigrywać, *va. frequ.* bis zu Ende spielen; tändeln, sich verweilen; doigrać się czego sich durch Tändeln und Spielerei etwas zuziehen.

Doimek, -mka, *sm. Wb.* Tresterwein, Nachwein *m.*; Nachbier, Halbbier, Schmalbier *n.*

Doiskać, -kał, doiszczę, *va. perf.*, Doiskiwać, -wał, doiskuje, *va. imp.* u. *frequ.* bis zu Ende suchen; suchen, bis man findet; (o wszach) lausen bis zu Ende, vollends auslausen; doiskiwać kogo, *Jemanden haarklein ausforschen, ganz genau ausfragen; *Jemandem nach und nach all sein Geld ꝛc. ablocken; — się sich selbst zu Ende lausen, vollends auslausen; *sich bis auf den letzten Groschen ausgeben.

Doiszczyć się, -szczył się, -szczę się, *vr.* sich womit vollends oder völlig abfinden. [Gemelke *n.*

Doiwo, -a, Dojenie, -a, *sn.* Melken;

Dój, doju, *sm. Ldw.* Melken; Gemelktes *n.* (Milch von einmaligem Melken)

Dojąć, -jął, *fut.* dojmę, *va. perf.*, Dojmować, -ował, dojmuje, *va. imp.* bis zu einem gewissen Maaße nehmen; ergreifen, erfassen; dojąć aż do durchdringen bis auf; dojąć do żywego Jemandem bis an's Leben kommen; dojęty gerührt, bewegt, durchdrungen; dojmujące słowa beleidigende, ehrenrührige oder Schimpfworte *n.*; dojmować komu Jemandem heftig zusetzen, ihn peinigen, martern, quälen bis auf's Aeußerste.

Dojachać, f. Dojechać. | Dojadać, f. Dojeść.

Dojazd, -u, *sm.* Bis-hin-Fahren, Anfahren, Ankommen *n.* zu Wagen, zu Pferde ꝛc.

Dojechać, -chał, *fut.* dojadę, dojedziesz, dojedzie, *vn. perf.*, Dojeżdżać, -dzał, -dzam, *vn. imp.* bis wohin gefahren, geritten, gesegelt kommen; ankommen, anlanden; dojeżdżać dokąd sich wo (einem Orte) nähern, darauf zufahren, zureiten, zusegeln; dojechany bereist, bis wohin man gekommen ist; dojeżdżać kogo Jemandem nachsetzen, nachjagen, nach ihm haschen, nach ihm greifen; dojechać kogo Jemanden einholen (zu Pferde, zu Wagen, zu Wasser); Jemanden durch Jagen, Fahren, Reiten, Segeln einholen; dojeżdżać w myślistwie, *Jäg.* den Jagdhunden nacheilen; dojeżdżać kogo czém mit etwas auf Jemanden losgehen, auf ihn einhauen; dojechać kogo czém Jemandem eins versetzen; dojeżdżać (kogo) Jemandem zusetzen, über ihn herfahren, ihn drängen und quälen; dojechać czego złego sich etwas Böses zuziehen.

Dojemny, *a.* recht zusetzend, bis an die Seele gehend, durchdringend.

Dojenie, -ia, *sn. Ldw.* Melken *n.* (des Milchviehes).

Dojeść, dojadł, *fut.* dojem, doje, *va. perf.*, Dojadać, -jadał, -jadam, *vn. imp.* vollends aufessen, den Rest verzehren; niedojedzony nicht völlig verzehrt, noch übrig; dojadać czego etwas gierig verschlingen, sich hastig über etwas hermachen; dojeść się völlig sattessen; dojadać komu, *Jemandem empfindlich zusetzen, auf ihn eindringen, ihm lästig werden.

Dojeżdżać, f. Dojechać; —jeżdżacz, -a, *sm. Jäg.* Jäger *m.*, welcher den Jagdhunden nachsetzt und ihnen das gefangene Wild abnimmt; *der

auf Jemanden eindringt, ihm keinen Frieden, ihm keine Ruhe läßt.

Dojka, -i, *sf. Ldw.* Melkgelte *f.*, Melkeimer *m.*; *Ldw.* Milchkuh, Melkekuh *f.* [s. Dojąc.

Dojmek, s. Doimek. | Dojmowac,

Dojnica, -y, *sf. Ldw.* Melkgelte *f.*, Melkeimer *m.*; (in Litthauen, in der Ukraine) gewisses Maaß, Schaff *n.*, Gelte *f.*

Dojnik, -a, *sm.* Melkekammer *f.*, Melkstall; Ort *m.*, wo man das Milchvieh melkt.

Dojny, *a. Ldw.* Melk-; krowa dojna Melkekuh, Milch gebende Kuh *f.*

Dojony, *pp.* v. Doic, s. d.

Dojrzały, etc., s. Doźrzaly, etc.

Dojrzec, Dojzdrzec, Doźdrzec, -ał, *fut.* dojrzę, dojrzy, *va. perf.*, Dozierac, -ral, -rzę, *va. imp.*, Dojźrzewac, *va. frequ.* mit den Augen bis wohin reichen, gut sehen; etwas sehen, erblicken, wahrnehmen; dojrzany, dojrzały sichtbar; dojrzanie, *ad.* sichtbarlich; dojrzec do kogo bei Jemandem auf einen Augenblick einsprechen; dojrzec czego einer Sache etc. nachsehen, nachschauen, ein achtsames Auge darauf haben; Acht darauf geben; dojrzec kogo Jemanden (wobei) ertappen; dojrzec Vorsorge tragen, verhüten; — się sich selbst sehen, sich beobachten, erkennen.

Dojrzec, Dojrzewac, s. Dojzdrzec, Dojźrzewac.

Dójsc, Dójsdź, doszedł, doszło, doszto, *fut.* dójdę, dójdzie, *vn. perf.*, Dochodzic, -dzil, -dzę, *vn. imp.*, Dochadzac, -dzał, -dzam, *vn. frequ.* bis wohin kommen, gelangen, reichen; dochodzic czego oder do czego bis wohin gehen, gehend bis wohin gelangen; dójsc bis wohin gelangen, ankommen; glos mój juz nie dochodzi do serca jego meine Stimme dringt nicht bis zu seinem Herzen; dójscie Bishinkommen, Bishingelangen *n.*; dójsc do wieku ein gewisses Alter erreichen; dochodzic kogo Jemandem gleichkommen, ihm gleichen; dójsc czego erreichen, erlangen, erhalten; dochodzic czego zu erlangen suchen; das Seinige suchen, fordern; rügen, ahnden; dójsc ausrichten; bekommen, erhalten; nehmen, wegnehmen; dochodzic forschen, nachforschen, untersuchen, zu erfahren, zu ergründen, zu entdecken suchen; dochodzenie czego Forschen, Nachforschen, Nachsuchen, Untersuchen *n.*, Untersuchung *f.*; dójsć, *erforschen, ergründen, dahinter kommen, auf den Grund kommen; dochodzic nachspüren, beobachten, im Auge haben, spioniren; dójsc czego ausspüren, ausspioniren, gewahr werden, ertappen; doszto go w czym man hat ihn bei etwas ertappt; doszto czego u niego man hat es bei ihm gefunden; doszły, *pp.* erreicht, erlangt; zugänglich, erreichbar, erforschbar; dójsc z kim sprawy, *mit Jemandem fertig werden, mit ihm zu Ende kommen; z nim sprawy dójsc nie mozna, *mit ihm ist kein Fertigwerden, mit ihm kann man nicht zu Ende kommen; dochodzic miary das Maaß vollmachen, es voll füllen; dochodzic sukni einen Rock vollends abtragen, vollends abreißen; dochodzic zu Ende gehen, zu Ende laufen, verlaufen; dogodzi godzina die Stunde wird gleich voll schlagen; dochodzi mi lat pięcdziesiąt ich werde bald fünfzig Jahre voll haben; dochodzic zur Reife kommen, reif, zeitig werden; doszły, *Gtn.* reif, zur Reife gekommen; Doszłosc, -sci, *sf.* Reife, Zeitigung *f.*; durch Wachsthum und Reife erlangter Grad *m.* der Kraft; niedoszłosc Unreife; Ohnmacht, Kraftlosigkeit, Unfähigkeit *f.*; dochodzic zu Stande kommen; doszły zu Stande gekommen, zu Stande gebracht; dójsc na co wozu taugen, nützen, dienen; doszłoby, doszłoby tego es ginge noch an, ginge noch hin, würde noch angehen, noch passiren; dochodzi mię co es kommt oder gelangt etwas bis zu mir, ich erhalte, empfange; doszło mię co es ist mir zu Ohren gekommen, ich habe in Erfahrung gebracht; dochodzic się czego etwas durch Gehen erwerben, erlangen, sich zuziehen.

Dojutrek, -rka, Dojutraszek, -szka, *sm. dim.* der nur bis morgen lebt; der Alles auf morgen verschiebt, *Zauderer *m.*; —jutrzny, *a.* bis morgen während; *vergänglich, kurz; —jutrznosc, -sci, *sf.* Vergänglichkeit, kurze Dauer *f.*

Dokąd, *ad.* wohin; (fragend:) wohin? dokądze? wohin denn? wohin wohl? dokąd wie lange; wie weit, bis wie lange; so lange? dokądze wie lange auch, wie lange immer; —kądkolwiek, *ad.* irgend wohin, wohin nur immer.

Dokapac, s. Dociec.

Dokarczowac, -ował, -uje, *va. perf.* vollends oder völlig ausroden.

Dokarmic, -mil, *fut.* -mię, *va. perf.*, Dokarmiac, Dokarmiwac, -miwał, -muje, *va. imp.* u. *frequ.* vollends feist machen, fettmästen; ein Kind bis zum Entwöhnen (Absetzen) an der Brust saugen; ein Kind entwöhnen, absetzen; *zu Tode füttern, bis an den Tod unterhalten.

Dokąsac, -kąsał, *fut.* dokąsam, *va. perf.* vollends zerbeißen, durchbeißen, todtbeißen.

Dokaz, -u, *sm.* Erweis, Beweis *m.*; Ausrichten, Zu-Stande-bringen, Bewerkstelligen *n.*; —kazac, -kazał, *fut.* -każę, *va. perf.*, Dokazywac, -wał, dokazuję, *va. imp.* erweisen, beweisen; dokazac czego zu Stande bringen, ausführen, erreichen, bewerkstelligen; bewirken, ausrichten; dokazac z kim mit Jemandem fertig werden; Glück mit ihm haben; die Oberhand behalten; dokazac komu Jemandem gleichkommen; dokazywac nad kim, *übel mit Jemandem umspringen; dokazywac große Thaten thun, sich hervorthun; *sich durch Kunststücke, Künsteleien, durch Streiche etc. hervorthun; —kazacz, -a, *sm.* Erweiser, Beweisender; Ausrichter, Ausführer *m.*; —kazalny, *a.* erweisbar; ausführbar.

Dokazic, -ził, -zę, *va. perf.* vollends verderben, anstecken, *Hlk.* inficiren.

Doki, *ad.* wie lange? [zuwerfen.

Dokidac, -dał, -dam, *va. perf.* hin-

Dokisnąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig) *perf.*, Dokisac, -sał, -szę, *va. imp.* vollends durchsäuern.

Doklad, -u, *sm.*, Dokladka, -i, *sf.* Zugabe *f.*; Zusatz, Beisatz *m.*; nic nie dokładając ohne Weiteres, ohne weitere Umstände; doklad, dokladanie się kogo Zurathziehen *n.* Jemandes, Berathen *n.* mit Jemandem; doklad Bedingung *f.*; —kładac, s. Dołożyc; —kładnosc, -sci, *sf.* Vollständigkeit, Umständlichkeit; Strecke *f.* Landes; —kładny, *a.* vollständig; umständlich, ausführlich; genau passend, anschließend, knapp.

Dokleic, -ił, *fut.* -kleję, *va. perf.*, Dokleiwac, -wal, doklejam, *va. frequ.* vollends anleimen, noch mehr anleimen.

Dokłepac, -pał, -kłepuje, *va. perf.*, Doklepywac, -wał, doklepuje, *va. frequ.* vollends beklopfen; niederklopfen, *niederdrücken; doklepac roboty eine Arbeit zu Ende leiern, darüber hin sudeln, daß sie nur fertig wird; unordentlich zusammenhämmern.

Dokłoc, -kłół, dokolę, *va. perf.*, Dokałac, -lał, -lam, *va. imp.* vollends erstechen.

Dokłuć, -kłuł, dokułuje, *va. perf.*, Doklwac, -klwał, dokluluje, *va. imp.* vollends durchpicken, zu Ende picken.

Dokola, *praep.*, s. Koło; rings herum, rund umher.

Dokolatac, -tał, *fut.* dokolacę, *va. perf.* vollends zu Ende klopfen; durch Klopfen, Stoßen, Schlagen zu Grunde richten; (Jemandem) tüchtige Stöße geben, tüchtig zusetzen; — się czego sich etwas erklopfen, durch Klopfen, Stoßen, Schlagen bewirken, mit Mühe und Noth erringen.

Dokompletowac, -wał, -uje, *va. perf.* durchaus vervollkommnen, vollständig vervollständigen.

Dokonac, Doskonac, -nał, -nam, *va. perf.*, Dokonywac, -wał, dokonuje, *va. frequ.* vollends ausführen, beendigen, vollenden; dokonanie Erfüllung, Vollendung, Ausführung; Beendigung, Vollendung *f.*, Ende *n.*; vollenden, beenden, vollenden; słowo dokonane, *Spl.* Zeitwort *n.* der vollendeten Handlung; dokonac zycia das Leben endigen, ihm ein Ende machen; dokonac, *sterben; dokonywac seine Tage endigen, abscheiden, sterben; dokonac kogo Jemandem den Rest geben, den Garaus machen, ihn völlig aufreiben; dokonywac się aufgerieben oder verzehrt werden; —konywacz, -a, Dokonawca, -y, *sm.* Vollender, Vollstrecker, Beendiger *m.*

Dokonczenie, s. u. Dokonczyć.

Dokończyc, -czył, -czę, *va. perf.*, Dokonczac, -czał, -czę, *va. imp.*, Dokonczywac, -wał, -uje, *va. frequ.* vollends beendigen, vollenden; niedokonczony unvollendet; dokończenie Beendigung *f.*, Ende *n.*; dokonczyc kogo Jemanden vollends aufreiben, ihm den Garaus machen; —kończyciel, -a, *sm.* Beendiger, Vollender; Bewerkstelliger, Vollzieher *m.*; —konczycielka, -i, *sf.* Beendigerin, Vollenderin, Vollzieherin *f.*; —konywacz, -a, *sm.* etwas ganz und vollkommen ausführend; —konczywac, s. u. Dokonczyć. | Dokonywac, s. Dokonac.

Dokopac, Dokapac, -pał, *fut.* dokapę, dokapie, *vn. perf.* bis wohin träufeln, zu Ende träufeln, austräufeln.

Dokopac, -pał, *fut.* dokopę, dokopie, *praes.* dokopuję, *va. perf.*, Dokopywac, -wal, dokopuję, *va. frequ.* bis zu einem gewissen Punkte hin graben, vollends ausgraben; noch mehr zu graben; dokopac się czego etwas ausgraben, durch Graben erhalten; sich durchgraben; dokopac się do czego sich bis wohin durchgraben, durcharbeiten; dokopać się, *erforschen.

Dokopcic, -cił, -cę, *va. perf.*

wohin mit Rauch überziehen; vollends räucherig machen; Dokopciec, -cił, -cię, vn. perf. vollends durchräuchern, ganz räucherig werden.

Dokosić, -sił, fut. dokoszę, va. Ldw. zu Ende mähen, vollends abmähen; noch mehr hinzumähen.

Dokrasić, -sił, -się, va. perf., Dokraszać, -szał, -szam, va. imp. noch mehr verschönern, noch schöner machen.

Dokręcić, -cił, -cę, va. perf., Dokręcać, -cał, fut. dokręcę, praes. dokręcam, va. imp. zu Ende drehen; noch mehr drehen; W. abzwirnen.

Dokroić, -ił, dokroję, va. perf., Dokrajać, -jał, -jam, va. imp. bis wohin schneiden; noch mehr hinzuschneiden.

Dokryć, -krył, fut. dokryję, va. perf., Dokrywać, -wał, dokruje, va. imp. bis wohin bedecken, verdecken, verbergen.

Doktor, -a, Doktorek, -rka, sm. dim. Doctor m. (akademischer Grad, od. dergl. Würde); *Lehrer; *Arzt m.; doktorowie, pl. Kg. Kirchenlehrer, Kirchenväter, Schriftgelehrter m.; czas najlepszy doktor, *die Zeit heilt alles am besten; die Zeit ist der beste Arzt; —ktorat, -u, sm., Doktorstwo, Doktorostwo, -a, sn. Doctorwürde; Doctorschaft f., *Lehramt n.; doktorstwo der Doctor mit seiner Frau; —ktorka, -i, sf. Doctorin f.; —ktorowa, -y, oder -ój, sf. Frau f. des Doctors; —ktorować, -ował, -uje, va. imp. zum Doctor machen, zur Doctorwürde promoviren; — się Doctor werden, die Doctorwürde erhalten oder erlangen; z prawa doktorował się er wurde Doctor der Rechte, der Jurisprudenz; doktorować, Hlk. heilen, curiren, den Arzt (Doctor der Medicin) machen, § doctern; —ktorski, Doktorowski, a. Doctor-, Arzt-, ärztlich, medicinisch; barwierz z rozkazaniem doktorowskiém krew puszcza der Bader (Barbier) läßt zur Ader auf ärztliche (des Arztes) Verordnung; książka doktorska medicinisches Buch n.; —ktorowstwo, s. u. Doktorstwo; —ktorzysko, -a, sn. unwissender, ungeschickter Doctor, dergl. Arzt m.; (iron.) Doctorlein n.; **gutes liebes Doctorchen n.; —ktryna, -y, sf. Gelehrsamkeit; Lehre, Wissenschaft f.; Lehrsach n.; *Doctrin, Gesammtmasse f. theologischer, staatswissenschaftlicher oder philosophischer Lehren; —ktryner, -a, sm. Anhänger m. besonderer Begriffe in Philosophie und Staatswissenschaft; —ktrynerski, a. einem Anhänger bestimmter Doctrinen betreffend, ihm eigenthümlich.

Dokuć, -kuł, fut. dokuje, va. perf., Dokowywać, -owal, -uje, va. imp. bis wohin schmieden, zu Ende schmieden.

Dokuczać, etc., s. u. Dokuczyć, etc.

Dokuczka, s. Dokuka.

Dokuczliwy, a. Andern gern (mit Reden 2c.) zusetzend, sie quälend; —kucznik, -a, sm. Menschenquäler, Marterer, Peiniger m.; —kuczny, a. quälend, peinigend, marternd; —kuczność, -ści. sf. Eigenschaft f., Wesen n. des Quälenden, Peinigenden, Marternden; —kuczyć, -czył, -czę, va. perf., Dokuczać, -czał, -czam, va. imp.: — kogo Jemandem zusetzen, ihn martern, quälen, peinigen; ihm lästig werden, ihm Unannehmlichkeiten zufügen; —kuka, -i, Dokuczka, -i, sf. dim., Dokuczanie, Dokuczenie, -ia, sn. Zusetzen n. (mit Reden 2c.), Peinigen, Quälen, Martern n.; Zudringlichkeit f.

Dokument, -u, Dokumencik, -a, sm. dim. Beweisschrift, Urkunde; Rw. Rechtsschrift f., Instrument n.; —kumentalny, Dokumentny, a. sicher, gewiß, zuverlässig; —kumentowicz, -a, sm. Proceßsüchtiger; Chicaneur m.; —kumentować, -ował, -uje, va. imp. mit Beweisen oder Beweisschriften belegen, darlegen, bestätigen.

Dokupczyć, -czył, -czę, vn. perf. zu Ende handeln, auströdeln; endlich mit dem Handel fertig werden (d. h. bankrottiren).

Dokupić, -pił, fut. -pię, va. perf., Dokupować, -ował, dokupuje, va. imp., Dokupywać, -wał, -wam, va. frequ. hinzukaufen; dokupić wirklich kaufen, erkaufen; — się, vr. für was immer kaufen, durch Kauf an sich bringen, erhandeln; dokupować się zu kaufen suchen, käuflich an sich zu bringen suchen; —kupno, -a, Dokupienie, -ia, sn. Erhandeln, Erkaufen n.; —kupny, a. käuflich, erkäuflich, zu erhandeln; niedokupny nicht käuflich, nicht zu erkaufen, unkäuflich.

Dokurczyć, -czył, -czę, va. perf., Dokurczać, -czał, -czam, va. imp. äußerst beschränken, einengen, bedrängen; dokurczyć komu Jemandem zusetzen, ihn scharf vornehmen; dokurczanie Zusetzen, Anliegen n.

Dokurzyć, -rzył, -rzę, va. perf., Dokurzać, -rzał, -rzam, va. imp. ausrauchen, zu Ende rauchen; dokurzyć komu, *Jemandem (mit Rauch, Feuer und Schwert 2c.) zusetzen, ihn quälen, plagen, martern.

Dokwasić, -sił, fut. -szę, -si, va. perf. bis zu einem gewissen Grade durchsäuern.

Dokwitnąć, -nął, -nę, vn. (1-malig), Dokwitać, -tał, -tam, vn. imp. abblühen, zu Ende blühen.

Dół, dołu, Dołek, -a, Dołeczek, -czka, sm. dim. Grube f., Loch n.; muldenförmige Einsenkung f.; doły, lub dołki pod kim kopać Jemandem Gruben graben, Fallen stellen, Schlingen legen (auch*); dół Grube f., Grab n.; unterer Theil m., Untertheil, Unteres n.; dół budynku, Bk. Erdgeschoß, Erdgeschoß n.; dół unterster Grund und Boden; dół okrętu, Sw. Schiffsraum m.; z dołu von unten, von unten herauf; z góry na dół von oben nach unten; z dołu na gorę von unten nach oben; spuszcza oczy w dół, *er schlägt die Augen nieder; na dół isć stromabwärts gehen, niederwärts gehen; *fallen, sinken, abnehmen, bergunter gehen; dołem unterwärts, unterhalb; na dole unten, auf der Erde, auf dem Boden.

Dola, -i, sf. Lage f., in der man sich befindet; Stand, Zustand m., Schicksal, Loos n., das einem zu Theil wird; *Glück, glückliches Loos n.; niedola, *Unglück, Unheil n.

Dolać, -lał, fut. doleje, va. perf., Dolewać, -wał, doluje, va. imp. zugießen, voll gießen; vn. perf. in sich hineingießen, vollends hineinstürzen, ohne Aufhören trinken; dolać się czego etwas durch Zugießen bewirken, sich etwas zuziehen.

Dolać, -łał, -łam, vn. imp.: — komu Jemandem gewachsen sein, ihm die Waage halten.

Dolacić, -cił, -cę, va. perf. die Latten vollends anschlagen.

Dołączać, -czał, -czam, va. imp., Dołączyć, -czył, -czam, va. perf. beifügen, hinzuthun, was nöthig oder wesentlich ist; dołączony beigefügt, beiliegend; dołączone papiery beifolgende Papiere.

Doładować, -ował, fut. doładuje, va. perf. noch mehr hinzuladen, vollends beladen, die völlige Ladung geben.

Dolajać, -jał, fut. dołaje, va. perf. vollends ausschelten, zu Ende schelten; noch mehr schelten.

Dolamać, Dolomić, -mał, -mił, fut. dolamuje, dolamije, va. perf., Dolamywać, -wał, dolamuje, va. frequ. vollends zerbrechen, abbrechen; dołomić komu Jemandem auf's Aeußerste zusetzen.

Dołatać, -tał, -tam, va. perf. vollends zusammenflicken.

Doławiać się, s. Dolowić się.

Dolazić, s. Doleźć.

Dołczyna, -y, sf. schlechte kleine Grube f., Grübchen n.

Dolec, s. Doledz, Dolegać.

Doleciec, -ciał, fut. doleci, vn. perf., Dolatać, dolecial, dolecę, vn. imp., Dolatywać, -wal, dolatuje, vn. frequ. bis wohin fliegen; doleciec bis wohin fallen, hinunterstürzen; doleciec kogo Jemanden erfliegen, fliegend einholen, erreichen; dolatuje mnie co es erreicht mich etwas, dringt bis zu mir.

Doleczyć, -czył, -czy, va. perf. vollends auscuriren, völlig gesund machen; — się czego etwas durch Curiren bewirken, wiederherstellen, durch Curiren erwerben (Namen, Ruf, Vermögen 2c.).

Doledz, Doległ, Dolęże, s. Dolegać.

Dolęga, -i, sf., s. u. Dołęka; Wp. gewisses polnisches Wappen.

Dolegać, -gał, -gam, -gaję, vn. imp., Doleżeć, -żal, -że, vn. perf. liegen bis an, bis zu einem gewissen Zeitpunkte; dolegać, dolegać sobie recht nach Belieben ausrasten, faullenzen; dolegać do czego bis an etwas hin liegen, daran anliegen, angränzen, sich bis dahin erstrecken; dolegać, Dolęgać kogo, va. imp., Dolec, Doledz, doległ, dolężę, va. perf., Dolegnąć, -gnął, -gnę, va. (1-malig) hart, schwer auf Jemandem liegen, ihn drücken, ihm zusetzen; ihn hart angehen, hart, dringend anliegen; dolega mnie mocno twój żal dein Leid geht mir sehr zu Herzen; doleganie Bedrückung, Last f.; hartes Anliegen n.; dolegać się, vr. imp., Doleżeć się, vr. perf. bis zu einem gewissen Punkte liegen, die gehörige Zeit ausliegen, abliegen, durch Liegen reif werden; tauglich, brauchbar werden; doleżeć się czego sich etwas erliegen, liegend erlangen.

Dolegliwość, Doległość, Dolęgłość, -ści, sf. schweres Anliegen n.; Drangsal f., Leiden n., Schmerz m., Noth, Plage f.; dolegliwość od drugiego Beeinträchtigung, Unrecht durch einen Andern; —legliwy, a. hart anliegend, schmerzlich, drückend, empfindlich; dolegliwy Bedrängniß empfindend, leidend.

Dołek, dołka, Dołeczek, -czka, sm. dim. kleine Grube f., Grübchen n.; dołek ospowy Pockengrube, Blatternarbe f.; dołek oczny Augenhöhle f.; dołki

lub doly pod kim kopac, *Jemandem Gruben graben, Fallen stellen, Schlingen legen; Dołęka, Dołęga, -i, *sf.* Macht, Gewalt; Uebermacht *f.*; Vorrath *m.* [Dołęztwo.
Dolesc, s. Doleźć. | Dołęstwo, s.
Dolewac, s. Dolac. | Dolewacz, -a, *sm.* Zugießer, Vollgießer *m.*; —lewaczka, -i, *sf.* Zugießerin *f.*; —lewek, -wku, *sm.*, Dolewka, -i, *sf.* Zuguß *m.*, Zugußbier *n.*, Zugußwein *m.*, 2c.; Bierfülle, Weinfülle; —lewina, -y, *sm.* *Httk.* Zugußeisen *n.*
Dolezały, *a.* ausgelegen, bis zur rechten Zeit gelegen.
Doleźc, -lazł, -leźli, *fut.* dolezie, *va. perf.*, Dołazić, -ził, -zę, *vn. imp.* bis wohin kriechen, bis wohin klettern, sich bis wohin mühsam durcharbeiten.
Doleżały, *a.* reif, gereift (vom Obst, das man zum völligen Reifwerden auf Stroh legt); s. a. Dojrzały, Dostały.
Doleżeć, s. u. Dolegac.
Dołęznosc, -sci, *sf.*, Dolęztwo, Dołęstwo, -a, *sn.* Kraft, Macht *f.*; niedołęznosc, niedołęztwo Ohnmacht, Kraftlosigkeit *f.*; —łęzny, Dołęzliwy, *a.* kräftig, mächtig; einer Sache gewachsen; nie— ohnmächtig; einer Sache nicht gewachsen.
Doliczyc, -czył, -czę, *va. perf.*, Doliczac, -czał, -czam, *va. imp.* u. *frequ.* hinzuzählen, noch mehr hinzuzählen, hinzurechnen, hinzugeben; doliczyc się abzählen, durch's Zählen finden, entdecken, erfahren; —licznik, -a, *sm.* *Rk.* Zusatzzahl *f.*
Dolina, Dolizna, -y, Dolinka, -i, *sf. dim.* Thal *n.*; mieszkający na dolinie Thalbewohner *m.*; ta płaczu dolina dieses Thränenthal, *diese arme Erde; dolina, *Vertiefung, Grube *f.*; dolina rzéczna Flußbett *n.*; na dolinę nach unten, hinab, hinunter; —lisko, -a, *sn.* häßliche, abscheuliche Grube *f.*
Dolistosc, -sci, *sf.* Höhlung *f.*; —listy, *a.* *Geog.* voll Thäler; voll Gruben oder Löcher. [Wappen.
Doliwa, -y, *sf.* gewisses polnisches
Dolizac, -zał, *fut.* dolize, *va. perf.*, Dolizywac, -wał, -uje, *va. imp.* bis wohin belecken, vollends belecken.
Dołknąc, -knął, -knę, *va. perf.*, Dołykac, -kał, -kam, *va. imp.* hinabschlucken, vollends hinunterschlucken.
Dołkowaciec, -ciał, -cieję, *vn. imp.* hohl werden, Gruben, Löcher bekommen; —łkowatosc, -sci, *sf.* Höhlung, löcherige Beschaffenheit *f.*; —łkowaty, *a.*, -to, *ad.* grubig, eingefallen, hohl, ausgehöhlt.
Dolman, Dółman, s. Doloman.
Dolny, *a.* Gruben-; aus der Grube; unten, niedrig, unter; dolna woda, *Bw.* Grubenwasser *n.*; dolna wieza Burgverließ *n.*; Szląsk górny i dolny, *Geog.* Ober- und Niederschlesien *n.*; górna i dolna Saxonia, *Geog.* Ober- und Niedersachsen *n.*; dolny Niemiec, *Geog.* Niedersachse, Niederländer *m.*; dolny, *niedrig, unterthänig, demüthig; *schlecht, niedrig denkend; dolny, *irdisch, zeitlich.
Dołoman, Dolaman, -u, *sm.*, Dołoma, -y, *sf.* ungarischer Dolman *m.*, ungarische Pelzjacke *f.*; *Kw.* Waffenrock *m.*
Dołomic, s. Dołamac.
Dolot, -u, *sm.* Bis-hin-Fliegen, Zu-Ende-Fliegen Anfliegen *n.*; Hinflug, Anflug *m.*; *Jäg.* Benennung eines Windhundes.
Dołow, Dołów, -łowu, *sm.* Ende *n.* der Jagd; Ende *n.* des Jagens, Fischens Hinzujagens, Hinzufischens; *Jäg.* Benennung eines Hetzhundes: Fangauf, Greifzu *m.*
Dołowaty, *a.* grubig, voll Gruben oder Löcher; thalartig, thalähnlich; s. a. Dolisty.
Dołowic, -wił, -wię, *va. perf.*, Doławiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* zu Ende jagen oder fischen, das Jagen oder Fischen beendigen; noch mehr hinzufangen, jagen od. fischen; — się, *vr. perf.* erjagen, erfischen, erhaschen, fangen, erlangen. [nes Windhundes.
Dołóz, -a, *sm.* *Jäg.* Benennung ei-
Dołożenie, s. Dołożyc. | Dołożny, Dołożliwy, *a.* umständlich, ausführlich; vollständig, ganz zureichend, entsprechend; angestrengt, fleißig, emsig; —łożyc, -żył, *fut.* dołoży, *va. perf.*, Dokładac, *va. imp.* vollends zulegen, voll legen, voll füllen, ergänzen; dokładac Jemandem tüchtig zusetzen; *Jäg.* hart verfolgen, scharf nachsetzen; dołożyc bekräftigen, bestätigen; beweisen, erweisen; dokładac się kogo Jemanden zu Rathe ziehen, um seine Meinung fragen, sich mit ihm berathen, ihn wozu mit zuziehen; dokładanie się Zurathe-ziehen, Zuziehen, Berathen *n.*; dokładac się do czego sich mit Fleiß worauf legen; dokładac się (do czego) seinerseits wozu beitragen.
Dołupac, -pał, *fut.* dołupie, *va. perf.* bis wohin spalten, vollends zerspalten.
Dolutowac, s. Lutowac.
Dolutrowac, -ował, -uje, *va. perf.* vollends läutern, reinigen.
Dołwaga, -i, *sf.* *Bk.* Bleiwaage, Schwaage *f.*; Bleiloth *n.*; s. a. Pion.
Dom, -u, *sm.* Haus, Wohnhaus *n.*; dom jednopiętry einstöckiges Haus *n.*; dom o trzech piętrach dreistöckiges Haus *n.*; dom drewniany altmodisches Haus *n.*; chodzic od domu do domu von Haus zu Haus gehen (betteln, hausiren); nasz dom Haus *n.*, in dem wir wohnen; doma, *ad.* zu Hause; daheim; doma wszystko doma, *daheim ist's doch am besten; nie byc doma nicht zu Hause sein; doma, *zu Hause, bei den Seinen, in seinem Lande, in seinem Vaterlande; *im Trockenen, sicher, in Sicherheit; doma oder w domu byc, *bei sich sein, bei Sinnen, § bei Troste sein; byc w domu oder doma, *begreifen, verstehen; do domu nach Hause; nach der Heimath, zu den Seinigen; na dom auf dem Heimwege, auf dem Wege nach Hause; przed domem vor dem Hause, vor der Thüre; przed swym domem pierwéj umiec, *Jeder kehre zuerst vor seiner Thür; dom Haus, Gebäude *n.* zu mancherlei Bestimmung; domy boze Gotteshäuser *n.*, Kirchen *f.*; Dom Panski, *Kirche *f.*; dom poprawy Zuchthaus *n.*; dom waryatów Irrenhaus *n.*; publiczny dom Gasthof *m.*; dom radny Rathhaus *n.*; dom Wohnung *f.*; Hauswesen *n.*, Haushaltung, Hauswirthschaft *f.*; Haus *n.*, Familie *f.*, Geschlecht *n.*, Stamm *m.*; dom planetów Planetenstand *m.* (in der vermeintlichen Stern-
Dom, Tum, s. Katedra. [deutekunst).
Doma, -y, *sf.* *Bk.* flaches, italienisches Dach *n.*
Domacac się, -cał się, -cam się, *vr. perf.* mit Fühlen erreichen, erfühlen, tastend und fühlend entdecken; *erforschen, herausbringen; Domacywac, -wał, domacuje, *va. frequ.* u. *imp.* nach etwas trachten, suchen, forschen; domacac się pulsu u chorego, *bei einem Kranken nach dem Pulse fühlen; domacac się w kim duszy einen Ohnmächtigen wieder in's Leben bringen; **Jemanden tüchtig durchwalken, durchbläuen; —macalny, *a.* ertastbar, erforschlich, möglich zu ertasten, zu erforschen.
Domaczy, *a.* Haus-, nicht wild, zahm; bydlątka domacze, *pl.* *Ldw.* zahme oder Hausthiere *n.*
Domagac, s. Niedomagac. | Domagac się, s. Domódz się.
Domaglowac, -wał, -uje, *va. perf.* vollends ausmangeln, plätten (auf der Wäschrolle); auch *.
Domak, -a, *sm.* Hausgenosse; Privatmann *m.*; s. a. Domator.
Domalegaj, -ja, *sm.* Stubenhocker, Mensch *m.*, der nicht hinter dem Ofen hervorgekommen ist.
Domalowac, -wał, -uje, *va. perf.* Domalowywac, -wał, -wam, *vn. frequ.* u. *imp.* noch mehr hinzumalen, vollends ausmalen, zu Ende malen; domalowac się sich ermalen, sich mit Malen (etwas) verdienen. [s. a. Tęsknota.
Domarad, -u, *sm.* *Hlk.* Heimweh *n.*;
Domarat, -u, *sm.* Nebenstamm oder Beiname einer gewissen polnischen Familie (*Naruszewicz, t. VIII.*).
Domarodak, -a, *sm.* im Hause Geborner, Einheimischer *m.*
Domarodny, Domorodny, *a.* im Hause geboren, einheimisch.
Domarznąc, -nął, -nę, *vn. perf.* vollends gefrieren oder zufrieren.
Domator, -a, *sm.* Stubenhocker *m.*; s. a. Domalegaj; —matorka, -i, *sf.* Stubenhockerin *f.*; —matorski, *a.* stubenhockermäßig, wie ein Stubenhocker oder wie eine Stubenhockerin.
Domawiac, etc., s. Domówic, etc.
Domazac, -zał, -zam, *va. perf.* bis wohin besudeln, beschmieren, vollends beschmieren.
Domek, -mku, Domeczek, Domeczek, -czku, *sm. dim.* Häuschen, Häuslein *n.*; domek wiejski Landhäuschen *n.*, kleine Villa *f.*
Domczysko, s. Domiszczko.
Domęczyc, -czył, -czę, *va. perf.*, Domęczac, -czał, -czam, *va. imp.* vollends zu Ende oder zu Tode martern; *mit Mühe und Noth zu Stande bringen; domęczyc się czego etwas mit Martern, mit Noth und Mühe erlangen, erfahren.
Domężna, -éj, *a. f.* heirathsfähig, mannbar; — panna mannbare Jungfrau *f.* [zerknittern, zerdrücken.
Domiąc, -miął, -mię, *va. perf.* bis wohin
Domiar, -u, *sm.* Vollmessung, Vollfüllung; Zufüllung, Zugabe *f.*; volles Maaß *n.*; *Erreichung *f.* des Zweckes; niedomianek Verfehlen *n.* des Zweckes.
Domiarkowac się, -ował się, -uje się, *vr. perf.* wahrnehmen, bemerken, vermuthen und errathen.
Domiatac, -tał, -tam, *va. imp.*
Domiesc, domiotł, domiotę, domiociesz, *va. perf.* zu Ende kehren, vollends auskehren; *den Lauf, den Flug vollenden.
Domiękczyc, -czył, -czę, *va. perf.*, Domiękczac, -czał, -czam, *va. imp.* vollends weich machen, erweichen.

Domelać, Domielać, s. u. Domleć.

Domierzyć, -rzył, -rzę, *va. perf.*, Domierzać, -rzał, -rzam, *va. imp.* mit vollem Maaße messen, voll messen; hinzuthun, hinzufügen, hinzusetzen; ersetzen; domierzyc czego erreichen, erlangen; domierzyc zycia das Leben endigen; — się voll werden, vollständig werden, sich ergänzen.

Domieścić, -ścił, *fut.* domieszczę, *va. perf.*, Domieszczać, -szczał, -szczam, *va. imp.* wohin aufnehmen, wohin versehen; domieścić kogo czego Jemandem etwas zuziehen, zubringen, gewähren, verschaffen, ihn mit etwas versehen.

Domieszać, -szał, -szam, *va. perf.* vollends mischen, noch mehr dazu mischen; hinzu- oder beimischen.

Domieszkać, -szkał, -szkam, *vn. perf.* bis zu einer bestimmten Zeit wohnen; — się erleben.

Domin, -a, *sm.* Herr, Dominus *m.* (Titel gelehrter Leute).

Dominik, -a, *sm. npr.* Dominicus, Dominik *m.*; święty Dominik, *Kg.* der heilige Dominicus; dominik, *der große Danziger Jahrmarkt, die Danziger Messe, —minikan, -a, *sm. Kg.* Dominicanermönch *m.*; —minikanka, -i, *sf. Kg.* Dominicanernonne *f.*; —minikański, *a.* Dominicaner-, zakon —, *Kg.* Dominicaner-Orden *m.*

Domino, -a, *sn.* Domino *m.* (gewisser einfacher Maskenanzug); była w czarnem dominie sie trug einen schwarzen Domino; Dominospiel *n.*; grac w — Domino spielen.

Domisko, Domiszczko, Domczysko, -a, *sn.* schlechtes, altes, elendes Haus *n.*

Domitrężyć, -żył, -żę, *va. perf.*, Domitrężać, -żał, -żam, *va. imp.* vollends verändeln.

Domknąć, -knął, -knę, *va. perf.*, Domykać, -kał, -kam, *va. imp.*: — drzwi die halboffene Thür vollends zuschlagen, zuwerfen.

Domleć, domełłem, *fut.* domielę, *va. perf.*, Domielać, -lał, -lam, *va. imp.* u. *frequ.* vollends mahlen (in der Mühle 2c.), noch mehr hinzumahlen.

Domłócić, Domłocić, -cił, -łocę, *va. perf.*, Domłacać, -cał, -cam, *va. imp. Ldw.* vollends dreschen, aufdreschen (den Vorrath); noch mehr hinzudreschen.

Domniemać się, -mał się, -mam się, *vr. perf.*, Domniemawać się, -wał się, *vr. imp.*, Domniemywać się, *vr. frequ.* vermuthen, abnehmen, schließen; muthmaßen; domniewanie, domniemawanie Vermuthung, Muthmaßung *f.*; domniewany muthmaßlich; vermeintlich; vermuthlich, vermuthet; —mniemawacz, -a, *sm.* Vermuthender, Muthmaßender *m.*

Domobarzyciel, -a, *sm.* Hausstürmer, Häuserstürmer *m.*

Domoczyć, -czył, -czę, *va. perf.*, Domaczać, *va. imp.* vollends einweichen, durchweichen lassen.

Domodlić się, -dlił się, -dlę się, *vr. perf.* zu Ende beten.

Domódz, Domóc, domógł, *fut.* domogę, domożę, *va. perf.*, Domagać, -gał, -gam, *va. imp.*: — kogo Jemandem den völligen Garaus machen, ihn gänzlich oder vollends bezwingen; domagać się, *vr. imp.* nachdrücklich suchen, begehren, verlangen; domódz się czego das Verlangte oder Begehrte erhalten; pies domógł się zająca der Hund erjagte (haschte, fing) den Hasen.

Domorodny, s. Domarodny. | Domorosły, *a.* zu Hause, daheim aufgewachsen; ** noch nicht von daheim fortgekommen, noch unerfahren, linkisch, täppisch 2c.; —morządza, -y, *sm.* Hausverwalter, Majordomus *m.*

Domorzyć, -rzył, -rzę, *va. perf.*, Domarzać, -rzał, -rzam, *va. imp.* vollends aufreiben, ein Ende machen; głód domorzył człowieka der Hunger rieb den Mann vollends auf.

Domostróż, -a, *sm.* Hauswächter *m.*

Domostwo, -a, *sn.* Behausung *f.*; Haus *n.* mit allen Nebengebäuden; domostwo zajezdne oder wjezdne Einkehrwirthshaus, Wirthshaus *n.*; domostwo Hausgeräth *n.*, Hausrath; *Hausgenosse *m.*, Haus *n.*, Familie *f.*

Domotać, -tał, -tam, *va. perf.* vollends aufhaspeln; noch mehr dazu haspeln.

Domować, -mował, -muje, *vn. imp.* zu Hause leben, ein Privatleben führen; domowanie Privatleben *n.*; domować u kogo bei Jemandem zu Hause sein; domować, *Hd.* hausiren, hausiren gehen; domujący Hausirer *m.*

Domówić, -mówił, -mówię, *va. perf.*, Domawiać, -mawiał, -mawiam, *va. imp.* ausreden, vollends zu Ende reden; domówienie Schlußrede *f.*; domawiać słowa deutlich u. rein aussprechen, nichts verschlucken; domawianie deutliche, reine Aussprache *f.*; domawiać komu, *Jemandem mit Worten zusetzen, auf ihn sticheln; domawiać się czego etwas verlangen, fordern; domówić się czego durch Reden erhalten, zu Wege bringen, erlangen; domawianie się czego Forderung *f.*, Ansuchen, Gesuch *n.*; domówić się czego złego sich durch Reden (durch sein Gerede) etwas Schlimmes auf den Hals ziehen.

Domowiec, -wca, Domowit, -a, *sm.* Hausfreund; Freund *m.* des Hauses, der Familie.

Domówienie, -ia, *sn.* Ansprache, Anrede *f.*; s. a. Domówić; —mówiony, *pp.* u. *a.* ausgesprochen, zu Ende gesprochen.

Domownik, -a, *sm.* Hausgenosse; *Inländer, Einheimischer *m.*

Domowny, Domówny, *a.* um das Seine oder für seine Interessen redend, bei seinen Angelegenheiten nicht schweigend.

Domowy, *a.* Haus-; drzwi domowe Hausthüre *f.*; sprzęty domowe Hausrath *m.*; lekarz domowy Hausarzt *m.*; czeladź domowa Hausgesinde *n.*; służący domowy Hausdiener *m.*; pies domowy, § sobaka domowa Haushund *m.*; domowy Haus-; hausgenossenschaftlich, unter Einem Dache wohnend; domowy złodziej Hausdieb *m.*; domowy Haus-, Privat-; *ohne Eigennutz, uneigennützig; domowe zwierzęta, *Ldw.* Hausthiere *n.*; ptastwo domowe Federvieh *n.*; roślina domowa Gartengewächs *n.*; domowy Haus-, Familien-; domowa to rzecz das ist eine Familienangelegenheit; po domowemu częstować mit Hausmannskost bewirthen; domowy inländisch, einheimisch, vaterländisch; domowa wojna Bürgerkrieg *m.*

Domra, -y, *sf. Tk.* gewisses Tonwerkzeug *n.*

Domrzać, -żał, -żam, *va. imp.*, Domrozić, -ził, -zę, *va. perf.* mit Frost zusetzen, durch Kälte quälen.

Domsko, s. Domisko.

Domurować, -ował, -uje, *va. perf. Bk.* vollends ausmauern, zu Ende mauern; noch mehr dazu mauern.

Domyć, -mył, -myję, *va. perf.*, Domywać, -wał, domyję, *va. imp.* vollends ab-, aufwaschen; — się czego mit etwas fertig werden, es zu Stande bringen.

Domykać, s. u. Domknąć.

Domysł, -u, *sm.* Vermuthung, Muthmaßung *f.*, Rathen *n.*; z domysłu, na domysł, według swego domysłu auf Gerathewohl, auf gut Glück; nach Gutdünken, nach Belieben; domysł Vermuthungsgabe, Gabe *f.* etwas zu errathen, Combinationsvermögen *n.*

Domyślić się, -lił się, -lę się, *vr. perf.*, Domyślać się, -łał się, -lam się, Domyślawać się, -lawał się, -luje się, *vr. imp.*, Domyśliwać się, -wał się, -sluje się, *vr. frequ.* muthmaßen, vermuthen, rathen; domyślić się czego etwas errathen, treffen; domyślać się na kogo gegen Jemanden Argwohn hegen, Verdacht schöpfen; domyślać się nach eigenem Erachten handeln; domyślić się czego den Gedanken, den Einfall haben etwas zu thun; sich unterfangen; auf den Gedanken gerathen, sich in den Sinn kommen lassen etwas zu thun; domyślić się do czego sich an etwas machen; —myślacz, -a, *sm.* Muthmaßer, Vermuther, Rather, Errather *m.*; —myślnia, -i, *sf.* Hinzudenken, Hinzusetzen *n.* in Gedanken; *Spl.* Ellipse *f.*; —myślność, -ści, *sf.* Errathungstalent *n.*, Witz *m.*, Erfindungsgabe; Speculationsgabe, Combinationsgabe *f.*; * gleiche Gesinnung, Sympathie *f.*; —myślny, *a.* schlau, leicht combinirend, sich schnell etw. ausdenkend; muthmaßlich; leicht zu errathen, leicht hinzuzudenken.

Don, *int.* s. Din di don!

Don, -u, *sm. Geog.* Fluß Don *m.* (in Südrußland).

Don, Do-ń = do niego zu ihm.

Dona, -y, *sf. Jäg.* Dohne *f.*, Sprenkel *m.*

Donacya, -yi, *sf.* Schenkung *f.*; s. a. Darowizna.

Donglić, -glił, -glę, *va. perf.*, Donaglać, -glał, -glam, *va. imp.* auf's Dringendste antreiben, gehörig zusetzen; donglać komu o co Jemandem dringend anliegen um etwas.

Donaszać, s. Donieść.

Donatywa, -y, *sf. Rw.* Schenkung *f.* (besonders eines Domainengutes).

Donder, -dra, *sm.* Donner *m.*; cóż to u dondra zawsze jesteś smutny! was zum Henker bist du immer (so) traurig! —nderować, -ował, -uje, *vn. imp.* donnern, wettern, fluchen.

Donica, Dónica, Dunica, -y, Doniczka, -i, *sf.* Asch, Napf *m.* zum Reiben, Reibenapf *m.*; donica na węgle Kohlenbecken *n.*; doniczka do rąk Handbecken *n.*; doniczka do kwiatów Blumentopf, Blumenasch *m.*; —niczowy, *a.* Asch-, Napf-.

Doniec, Duniec, -ńca, *sm. Geog. Kw.* donischer Kosak *m.*

Doniekąd, *ad.* eine Zeit lang, eine Weile; etwas.

Donieść, doniósł, *fut.* doniosę, doniesię, *va. perf.*, Donosić, -sił, donoszę, *va. imp.*, Donaszać, -szał,

-szam, *va. frequ.* bis hin tragen; donosic płód die Leibesfrucht bis zur rechten Geburtszeit tragen; płód niedonoszony unzeitige Geburt *n.*; donosic darbringen, darreichen; doniesc noch hinzutragen, bringen, noch mehr bringen; donosic komu co Jemanden von etwas benachrichtigen, es ihm hinterbringen; donoszący berichtend, benachrichtigend, hinterbringend; doniesienie Hinterbringung, Nachricht *f.*, Bericht *m.*; *Rw.* Anzeige, Denunciation *f.*; donosic kogo, *Rw.* Jemanden anzeigen, denunciren; doniesienie, donoszenie do sądu, *Rw.* Anzeige, Angeberei, Anklage, Denunciation *f.*; donosic czego, oder czemu etwas erreichen, erlangen, ihm gleichkommen; donosi moneta das Geld ist vollwichtig; —nosnośc, Doniosłośc, -sci, *sf.* Schußweite *f.* eines Gewehrs; Schieß-, Schuß-, Wurfweite *f.*; — głosu Eigenschaft *f.* einer weithin hörbaren Stimme; donosny głos laute Stimme *f.*; —nosny, Doniosły, *a.*, —o, Doniosle, *ad.* bis wohin tragend, reichend, hinreichend, ausreichend; donosny urząd einträgliches Amt *n.*

Doniszczyc, -szczył, -szczę, *va. perf.*, Doniszczac, *va. imp.* vollends vernichten, zernichten.

Donócic, Donucic, -cił, -cę, *va. perf.* zu Ende singen, vollends aussingen; noch mehr dazu singen.

Donos, -a, *sm.* (litthauisch) Brod *n.*; lepszy donos w izbie, niz zwierz w puszczy, *besser ein Sperling in der Hand, als zehn auf dem Dache; s. a. Doniesienie.

Donosiciel, -a, *sm.* Hinbringer; Zubringer, Hinterbringer; Berichterstatter; Ankläger, Anzeiger, Denunciant *m.*; —nosicielka, -i, *sf.* Hinbringerin; Zubringerin, Berichterstatterin; Anklägerin *f.*; —nosicielski, *a.* Anzeiger-, Angeber-, Denuncianten-.

Donosnie, Donosno, *ad.*, Donosnośc, Donosny, etc. s. u. Donosic.

Donski, *a. Geog.* donisch, vom Flusse Don, ihn betreffend.

Donucic, s. Dospiewac, Nucic.

Doorac, -rał, *fut.* doorę, doorzisz, doorzę, *va. perf.*, Doorywac, -wal, dooruje, *va. frequ.* u. *imp. Ldw.* bis wohin pflügen, ackern, vollends zu Ende pflügen; noch mehr hinzu pflügen, hinzu ackern.

Doostrzyc, -strzył, -strzę, *va. perf.* bis wohin schärfen, ganz scharf machen, vollends schärfen.

Dopad, -u, Dopadek, -dku, *dim. sm.* Erwischen, Erhaschen, Ertappen, Ergreifen *n.*

Dopadac, s. Dopasdź.

w Dopadki, Dopadkiem, *ad.* erhaschend, in Eile, flugs.

Dopakowy, *a.* aufgehascht, aufgegriffen, aufgerafft; —padkowo, *ad.* s. w Dopadki, Dopadkiem; —padnienie, -ia, *sn.* Ergreifen, Erhaschen, Auffangen *n.* im Fluge; Erreichen *n.* eines Ortes, einer Stelle.

Dopalic, -lił, *fut.* dopalę, *va. perf.*, Dopalac, -lał, -lam, *va. imp.* aufbrennen, vollends verbrennen; dopalic się ausbrennen, zu Ende brennen, *sich endigen; dopalic im Ofen vollends ausbrennen, ausbacken; noch mehr brennen; nie dośc kawy; trzeba jéj pólfunta jeszcze dopolic es ist nicht genug Kaffee da; man muß noch ein halb Pfund (davon) dazu brennen; dopalac komu Jemandem warm machen; dopalic się czego erheizen, gehörig warm machen.

Dopamiętac się, -tał się, -tam się, *vr. perf.* gedenken, sich erinnern.

Doparcie, Doparty, s. u. Dopierac.

Doparzyc, -rzył, -rzę, *va. perf.*, Doparzac, -rzał, -rzam, *va. imp.* bis zu einem gewissen Grade brühen, vollends abbrühen; noch mehr brühen.

Dopasc, dopadł, *fut.* dopadnę, *vn. perf.*, Dopadac, -padał, -padam, *vn. imp.* bis wohin fallen, fallen bis auf; genau aufeinander od. in einander passen, anschließen; dopasc kogo erjagen, erreichen, einholen; erlangen; treffen; dopasc czém czego etwas mit od. durch etwas erreichen; dopasc czego schnell erreichen, ereilen; *Kw.* überrumpeln.

Dopatrywac, s. u. Dopatrzyc.

Dopatrzyc, *va. perf.* ersehen, wahrnehmen; — się gewahrwerden, wahrnehmen, entdecken; —patrywac, *va. frequ.* u. *imp.* beobachten, Acht (auf etwas) haben, ein Auge auf etwas haben.

Dopchać, -chał, -cham, *va. perf.*, Dopychac, -chał, -cham, *va. imp.* ganz voll stopfen, voll pfropfen, anfüllen, voll packen; noch immer mehr hineinpacken; dopychac kogo Jemanden zu Tode stoßen, ihm mit Stößen den Rest geben; dopychac czego womit zu Ende eilen; — się sich wohin eindrängen.

Dopędny, *a.* einholbar, erjagbar; —pędzic, -dził, -dzę, *va. perf.*, Dopędzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* bis hin treiben, vollends hintreiben; dopędzic kogo Jemanden erjagen, einholen; dopędzic czego womit zu Ende eilen, etwas zu Ende treiben, beendigen, enden; —pędzacz, Dopędziciel, -a, *sm.* Antreiber *m.* (bei der Arbeit, 2c.); *Jäg.* Jäger *m.*, der mit den Jagdhunden dem Wilde nachsetzt; —pędzicielka, -i, *sf.* Antreiberin *f.*

Dopełnić, -nił, -nię, *va. perf.*, Dopełniac, -niał, -niam, *va. imp.* voll füllen, voll machen, ganz anfüllen; zulegen; zuschütten, zugießen; zuzählen; dopełnił się poczet die Zahl ist voll geworden; dopełnianie miary Vollfüllen, Zufüllen *n.* (des Maßes); dopełnienie Zufüllung, Zugabe; Ergänzung *f.*, Zusatz *m.*; dopełnic czego etwas völlig ausüben, erfüllen; dopełnic się erfüllt werden, in Erfüllung gehen; —pełniacz, Dopełniciel, -a, *sm.* Vollfüller, Erfüller, Zufüller; Vollstrecker *m.*; —pełnicielka, -i, *sf.* Erfüllerin; Vollstreckerin *f.*

Dopełznąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig), Dopełzac, -zał, -zam, *va. imp.* bis wohin kriechen.

Dopiąc, -piął, -pięli, *fut.* Dopnę, dopnie, *va. perf.*, Dopinac, -nał, -nam, *va. imp.* bis hin aufziehen, aufspannen, ausdehnen; dopinac komu popręgu, *Jemanden im Zaume halten, ihn kurz halten, zähmen; dopinac czego czém vollends bestecken, bebinden, beheften; dopiąć się mit Zuknöpfen, Zuheften, Zubinden 2c. fertig werden; dopinac czego auf's Aeußerste wonach streben, etwas mit äußerster Anstrengung zu erlangen suchen; erreichen, erlangen; dopinac komu Jemandem auf's Aeußerste zusetzen, ihn gewaltig in die Enge treiben.

Dopic, -pił, -piję, *va. perf.*, Dopijac, -jał, -jam, *va. imp.* vollends austrinken; dopił ostatka er hat die Neige ausgetrunken; dopic kogo Jemanden im Trinken gleichkommen; dopic czego etwas durch Trinken erhalten, kommen, sich zuziehen, sich antrinken; dopic się do czego durch's Trinken wohin kommen.

Dopiec, dopiekł, *fut.* dopiekę, piecze, *va. perf.*, Dopiekać, -kam, *va. imp.*, Dopiekiwac, dopiekuje, *va. frequ.* vollends braten, ausbacken, gar kochen, gar machen; dopiec się, *Kk.* ausbraten, backen, gar werden; dopieczony, piekły, *Kk.* gut ausgebacken, ausgebraten, gar; nie czeka, dopiecze, *er hat nicht warten gelernt; *er wird gleich ungeduldig; dopiec mehr dazu backen, braten; dopiec komu Jemandem warm machen; einheizen, ihn in die Enge treiben; słonce dopieka, będzie deszcz die Sonne sticht, so wird es regnen; słonce dopieka mu w głowę, pelt ihm im Kopfe.

Dopięcie, -ia, *sn.* Erreichen, gen, Durchsetzen *n.*

Dopiekac, s. Dopiec.

Dopierac, -pierał, -piorę, dopiorą, *va. perf.*, Doprzec, oder doparł, doprę oder doprzę, *perf.* vollends zusperren, zustemmen, drücken, zuschließen; dopierał er sperrte die Thür vollends zu; rac komu Jemandem hart anliegen, drängen, in's Gedränge bringen, Enge treiben; dopierac się czego gend auf etwas bestehen, es durch wollen.

Dopierac, s. Doprac.

Dopiera, Dopier, *ad.* eben erst den Augenblick; Dopierko, Dop... Dopieruchno, Dopieruczko, Dop... czko, Dopierutko, Dopieruteńko, pieruteneczko, *ad.* so eben erst, nämlichen Augenblick erst; nie do... nicht erst jetzt, nicht jetzt erst; schon; dopiero—dopiero bald— dopiero dann erst; dann; teraz ... piero erst jetzt, so spät erst; noch nicht mehr als; erst; dop... cos dopiero vollends; um so mehr geschweigen; geschweige.

Dopięty, *pp.* u. *a.* v. Dopiąć langt, erreicht; durchgesetzt. | Dopijac s. Dopic.

Dopilnowac, -ował, -uje, *va.* ..., Dopilnowywac, -wał, -wam, *va. frequ.* fleißig beobachten, abwarten, bewachen; dopilnowac się in oder bei etwas ... seiner Hut sein, wachsam sein, ein wachsames Auge haben.

Dopiłowac, -ował, -uje, *va.* ... bis wohin sägen oder feilen, durch...

Dopinac, s. Dopiąc. [durch...

Dopisac, -sał, -szę, *va. perf.*, ... pisywac, -wał, dopisuje, *va. frequ.* u. *imp.* zu Ende schreiben; dopisac ... *das Maß vollmachen, ausfüllen; dopisac kogo, *Jemandem gleichkommen; dopisac czego verschreiben, ... im Schreiben, aufschreiben; noch hinzuschreiben; dopisac komu Jemandem glücken, nach Wunsche gedeihen, günstig ausschlagen, ausfallen, ... Wunsche entsprechen; dopisac ... (etwas) erschreiben, zusammenschreiben, durch oder mit Schreiben zuziehen.

Dopisek, -sku, *sm.* Nachschrift *f.*, Postscriptum *m.* (im Briefe).

Dopłacic, -cił, -cę, *va. perf.*, Do... płacac, -cał, -cam, *va. imp.* ...

zahlen; zuzahlen, —płacanie, dopłacanie völlige Ausbezahlung *f.*

Dopłakać, -kał, *fut.* doplacze, *vn. perf.*, Dopłakiwac, -wał, -wam, *vn. frequ.* bis zu einer gewissen Zeit weinen, noch mehr weinen.

Dopłata, -y, *sf.* Zuzahlung, Zugabe *f.* an Geld; Zulage *f.*; niedopłata Guldenrest *m.*

Dopłatać, s. Doplesc.

Dopłątać, -tał, -tam, *va. perf.* vollends verwickeln, verstricken; — się czego sich wohin mit genauer Noth durcharbeiten, bis wohin mit Mühe vordringen.

Dopławić się, -wił się, -wę się, *vr. perf.* erschwimmen, schwimmend erreichen.
[*perf.* bis wohin kriechen.

Dopłazić się, -ził, się, -zę się, *vn.*

Dopleć, -plot, oder doplil, oder dopielił, *fut.* dopielę, dopiele, *va. perf.*, Dopielać, -lał, -lam, *va. imp.* zu Ende jäten, vollends ausjäten.

Dopleść, doplótł, dopletli, *fut.* dopletę, doplecie, *va. perf.*, Dopłatać, -tał, -tam, oder dopletam, *va. imp.* zu Ende flechten, fertig flechten; vollends zu Ende schwatzen; noch mehr schwatzen.

Dopłókać, Dopłókac, Doplukac, -kał, *fut.* dopłóczę, -płoczę, dopłócze, *praes.* dopłókuje, *va. perf.*, Dopłókiwać, -kiwał, -kiwam, *va. frequ.* vollends ausspülen; auswaschen; dopłókać się mit Waschen und Spülen bekommen.

Doplonić, -nił, -nę, -ni, *va. perf.* vollends ausplündern, ausrauben; — się czego etwas durch Plündern erhalten.

Dopłonić, -nił, -nę, -ni, *va. perf.* vollends auswuhnen, die Wuhne (Loch im Eise, um den Fischen Luft zuzuführen) bewirken; — się eine Wuhne zu Stande bringen.

Dopłukać, s. u. Dopłókac, etc.

Dopłunąć, -nął, -nę, *va.* (1-malig), Dopluć, -pluł, oder doplwal, -pluję, *va. perf.* bis wohin speien oder ausspucken; Dopluwac, -wal, -pluwam, *va. imp.* vollends ausspucken, ausspeien; noch mehr dazu speien.

Dopłynąć, -nął, -nę, *va. perf.*, Dopływać, -wał, -wam, *vn. imp.* bis hin schwimmen, geschwommen kommen; bis hin segeln, zu Ende segeln; das Schwimmen oder die Schifffahrt beschließen.

Dopływ, -u, *sm.* gewaltiger Zufluß, Zuströmen *n.*

Dopoić, -poił, -poję, *va. perf.*, Dopajać, -jał, -jam, *va. imp.* bis wohin tränken, vollends zu Ende tränken.

Dopokąd, Dopoki, (zusammengezogen) Doki, Dopóki, *ad.* so lange als, so lange nur.

Dopołudnie, -ia, *sn.* Vormittag *m.*

Dopomagac, etc. s. Dopomódz, etc.

Dopomagacz, -a, *sm.* Helfershelfer, Hülfeleistender; Beförderer; Begünstiger *m.*; s. u. Dopomódz.

Dopomaganie, s. Pomaganie.

Dopomniec się, -mniał się, -mnę się, *vr. perf.*, Dopominac się, *vr. imp.* dringend erinnern, mahnen, fordern.

Dopomódz, Dopomodz, Dopomoc, -pomógł, *fut.* -pomogę, -pomoże, *va. perf.*, Dopomagac, -gał, -gam, *va. imp.* helfen, Hülfe bei etwas leisten, beistehen; unterstützen: Panie Boże dopomóż i niewinna męka syna jego, (Eidesformel) so wahr mir Gott helfe u. sein heil. Sacrament; dopomagac kogo Jemanden unterstützen, ihm aufhelfen; mit Jemandem woran Theil nehmen; płakac nie dopomoze er wird nicht mit weinen; dopomódz kompanii Gesellschaft leisten; dopomagac się fordern, begehren, verlangen; —pomagacz, -a, *sm.* Verhelfer, Helfer, Gehülfe; Helfershelfer *m.*

Dopomozenie, -ia, *sn.* Hülfe *f.*, Beistand *m.*, Unterstützung *f.*

Doposcic, -scił, -scę, -ści, *vn. perf.* zu Ende fasten, das Fasten endigen.

Dopóty, Dopoty, s. Póty; Dotąd.

Dopowiedziec, -dział, -dzę, *va. perf.*, Dopowiadac, -powiadał, -powiadam, *va. imp.* die Erzählung endigen, vollends zu Ende erzählen; auserzählen; vollends Alles erzählen; Jemandem beim Erzählen einhelfen, ihm vorsagen; dopowiadac wissen lassen, hinterbringen, melden.

Doprac, -prał, *fut.* dopiorę, dopierze, *va. perf.*, Dopierac, -rał, -ram, *va. imp.* vollends zu Ende waschen, auswaschen, das Waschen endigen; noch mehr dazu waschen; doprac komu, *Jemanden durchprügeln; doprac się czego etwas mit Mühe reinwaschen, § reinkriegen; dopranie Waschen *n.*; doprac się durch Waschen sich erwerben, zuziehen; durch Schläge erhalten, sich zuziehen.

Dopracowac, -wał, dopracuje, *va. perf.* zu Ende arbeiten; *Jag.* das Wild einholen, einfangen (Hund).

Dopraszac, s. Doprosic. | Doprawdy, *ad.* im Ernst; doprawdy? ist's möglich? s. u. Prawda.

Doprawic, -wił, -wię, -wi, *va. perf.*, Doprawiac, -wiał, -wiam, Doprawowac, *va. imp.* ausreden, auserzählen, zu Ende erzählen; doprawic roli, *Ldw.* das Feld völlig zubereiten, bestellen, zur Saat fertig machen; doprawic, *fertig machen, beenden, vollenden; doprawowac sprawy, *Rw.* den Proceß endigen.

Doproc, Dopruc, dopról, *fut.* doporę, doporze, *va. perf.*, Doparac, -rał, -ram, *va. imp.* bis wohin auftrennen, zertrennen.

Doprosic się, -prosil się, -proszę się, *vr. perf.* sich etwas erbitten, durch Bitten erhalten; Dopraszac się, -praszał, -praszam, *vr. imp.* bittend (um etwas) anhalten, ansuchen; —prosiciel, -a, *sm.* Bittsteller, Ansuchender *m.*; —prosicielka, -i, *sf.* Bittstellerin *f.*

Doprowadzic, -dził, -dzę, *va. perf.*, Doprowadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* bis hin führen, geleiten; do miasta go doprowadził er geleitete ihn in die Stadt; doprowadzic bewerkstelligen; —prowadziciel, -a, *sm.* Hinführer, Hinbegleiter *m.*

Doprządz, doprzągł, *fut.* doprzęgę, *va. perf.*, Doprzęgac, -gał, -gam, *va. imp.* noch mehr dazu anspannen, vorspannen.

Doprząsc, -prządł, -przędła, doprzędli, *fut.* doprzędę, doprzędzie, *va. perf.*, Doprządac, -dał, -dam, *va. imp.* vollends zu Ende spinnen, ausspinnen.

Doprzedac, -dał, -dam, *va. perf.*, Doprzedawac, -dawał, -dawam, *va. imp.* Alles verkaufen, vollends den Rest verkaufen.

Dopsowac, Dopsuc, dopsuł od. dopsował, dopsuję, *va. perf.* vollends verderben, zu Grunde richten.

Dopuscic, -ścil, -puszczę, *va. perf.*, Dopuszczac, -szczał, -szczę, *va. imp.* zulassen, verstatten, gewähren, genehmigen, lassen; dopuszczac się czego etwas (Unrechtes) begehen, verüben, sich erlauben; dopuścić się Unzucht treiben; dopuscic zonki, *sich ehelich verbinden, heirathen.

Dopust, -u, *sm.*, Dopuszczenie, -ia, *sn.* Zulassung; Veranlassung, Fügung *f.*; Verhängniß *n.*; dopuszczenie się czego Begehung, Verübung *f.* eines Unrechtes, einer bösen Handlung; —pusciciel, -a, *sm.* Zulasser; Verfügender *m.*; —puscicielka, -i, *sf.* Veranlasserin *f.*; —pustny, *a.* zulaßbar, zulässlich.

Dopychac, s. Dopchac. [zulässlich.

Dopytac się, -tał się, dopytuje się, *vr. perf.* erforschen, durch Fragen erfahren; słowa się na nim nie dopytasz man bringt kein Wort aus ihm heraus; pytając go o różne rzeczy, dopytał się na nim, iż itd. indem er ihn über Verschiedenes befragte, brachte er so viel von ihm heraus, daß rc.; to się łatwo dopyta das erfragt man leicht, das läßt sich leicht erfragen; Dopytowac się, Dopytywac się, *vr. imp.*, dopytał się, -pytuje się, Dopytywac się, *vr. frequ.* nachtragen, nachforschen.

Dorąbac, -bał, -bam, *va. perf.*, Dorębywac, -wał, dorębuje, *va. frequ.* bis wohin hacken, vollends klein hacken, durchhacken; noch mehr klein hacken.

Dorabiac, s. Dorobic.

Dorachowac, *va. perf.*, Dorachowywac, *va. frequ.* zu Ende rechnen, ausrechnen, die Rechnung endigen; hinzurechnen; dorachować się errechnen, ausrechnen, durch Rechnen finden; nie dorachował się dwustu franków er hat sich um zweihundert Francs verrechnet; —rachowca, -y, *sm.* der zusammenrechnet.

na Dorączu, s. na Doręczu.

Dorada, -y, *sf.* guter Rath *m.*, Unterstützung *f.* mit Rath; —radczyni, -i, *sf.* Rathgeberin *f.*; —radny, *a.* der zu rathen weiß; niedoradny der nicht zu rathen weiß; —radzca, -y, Doradziciel, -a, *sm.* Zurathender, Anrather, Rathgeber *m.* wozu; —radzicielka, -i, *sf.* Rathgeberin, Anratherin *f.*; —razic, -dził, -dzę, *va. perf.*, Doradzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* anrathen, zurathen, an die Hand geben; —radzanie, -ia, *sn.* Anrathung, Zurathung *f.*

Dorastac, s. Dorosnąc, Dorośc.

Dorazic, -ził, -żę, *va. perf.*, Dorazac, -zał, -zam, *va. imp.* vollends aufreiben, den Garaus od. ein Ende machen; Jemandem bis an's Leben kommen, *ihn etwas tüchtig empfinden oder fühlen lassen; *vollkommen ausdrücken, beschreiben, vorstellen, vortragen; —raźliwy, *a.* höchst durchdringend; —raźny, Dorazowy, *a.* auf der Stelle geschehend; doraźne oder dorazowe prawo, *Kw.* Standrecht *n.*

Dordzec, Dordzewiec, -wiał, -wieję, *vn. perf.* völlig durchrosten; dordzały, dordzewiały ganz durchgerostet.

Doręcz, Doręczo, Dorędzie, -ia, *sn.* (nur üblich im *Localis*:) na Doręczu, na Doręczu, na Dorędziu, *ad.* bei der Hand, bereit, fertig; miec na doręczu wymówkę gleich eine Entschuldigung bei der Hand haben; —ręczny, *a.* bei der Hand befindlich, fertig, bereit.

Dorobek, -bku, *sm.* Verdientes,

worbenes, erarbeitetes Vermögen *n.*, Verdienst *m.*

Dorobic, -bil, -bę, *va. perf.*, Dorabiac, -biał, -biam, *va. imp.* zu Ende arbeiten, eine Arbeit beendigen; enden; dorobiony angesetzt, angestückt; niedorobiony unvollendet; dorobienie Vollendung, Beendigung *f.*; dorobic kogo Jemandem den Garaus machen; Jemanden ausprügeln, durchwalken; dorabiac się czego, *vr. imp.*, dorobic się czego, *vr. perf.* sich etwas erarbeiten, verdienen, erwerben; —robkowy, Dorobny, *a.* erarbeitet, verdient, erworben.

Doroczny, Doroczy, *a.* für ein Jahr, jährlich; ein Jahr dauernd; konsul doroczy auf Ein Jahr gewählter Consul *m.*; doroczny jährlich, alljährlich, alle Jahre gefällig; alle Jahre sich ereignend; Jahr-, Jahres-.

Dorodnośc, -ści, *sf.* schöne hohe Gestalt *f.*, schöner hoher Wuchs *m.*; —dny, *a.* wohlgestaltet, von schönem Wuchse; fruchtbar.

Dorosłek, etc. s. u. Dorosnąc, etc.; —rosły, *a.* groß, erwachsen, groß, hoch gewachsen; ma dzieci już dorosłe sie hat schon erwachsene Kinder; s. a. u. Dorosnąc.

Dorosnąc, -nął, -nę, Dorość, -rosł, *fut.* dorosnę, *va.* u. *n. perf.*, Dorastać, -stał, -stam, *va.* u. *n. imp.* heranwachsen, wachsen, erwachsen, im Wuchse erreichen; bis wohin wachsen; dorosnąc czego wachsend erreichen, erlangen, erhalten, erwachsen; dorosnąc kogo Jemandem gewachsen sein, ihm gleichkommen, sich mit ihm messen; dorosnąc urzędu einem Amte gewachsen sein; dorośnienie, doroszczenie, dorosłośc Erwachsenheit *f.*, vollkommenes Wachsthum *n.*, Jugendreife *f.*; dorosły erwachsen; aufgewachsen; von gehörigem Wuchse; *mannbar; lata dorosłe Jahre *n.* der Mündigkeit, *Rw.* Großjährigkeit *f.*; —rosłek, -rosłka, Dorostek, -stka, *sm.* junger Kerl, junger Bursche, junger Fant *m.*; niedorostek Kind *n.*, Knabe *m.*

Dorota, -y, Dorotka, Doroteczka, Doroska, Doska, Dosia, Dosieneczka, Dosieńka, Tosieńka, -i, *sf. npr. dim.* Dorothea *f.*, Dortchen, Dorchen *n.*; dorota, *Gimpel, Dummer *m.*; Dumme *f.*; *Zk.* dicker Darm *m.* des Schweins; sehr dicke Wurst *f.*; —rocin, Dorotczyn, *a.* der Dorothea gehörig, sie betreffend.

Dorównac, -nał, -nam, *vn. imp.*, Dorównywac, -wał, -wam, *vn. frequ.* völlig gleichkommen.

Dorożka, -i, *sf.* Droschke, leichte, einspännige Miethkutsche *f.*; —rozkarz, -a, *sm.* Droschkenführer, -Kutscher *m.*

Dorozumiec się, -miał się, -mię się, *vr. perf.*, Dorosumiewac się, -wał się, -wam się, *vr. imp.* vermuthen, muthmaßen; dorozumiewanie się, dorozumiewanie, dorozumienie się Vermuthung, Muthmaßung *f.*

Dorsz, -u, *sm. Ng.* Dorsch *m.* (Fisch); s. a. Pomuchla.

Dorsznik, -a, *sm. Ng.* Art Wurm *m.* (lat. poecillopus).

Dorwać, -wał, -wę, *va. perf.*, Dorywac, -wał, -wam, *va. imp.* vollends ab-, weg-, herausreißen; mit dem Herausreißen fertig werden; noch mehr dazu abreißen, abpflücken; — się czego etw. erwischen, erhaschen, ergreifen, erschnappen; dorwac się dokąd, *sich losreißen, um auf einen Augenblick wohin zu eilen; einen kurzen Abstecher wohin machen; dorwały erhascht, erwischt, ergriffen.

Dorysowac, -ał, -uje, *va. perf.* eine Zeichnung oder das Zeichnen endigen.

Dorywczo, *ad.*, z Dorywcza, Dorywkiem, w Dorywczą, w Dorywki, w Dorwy, *ad.* in einzelnen erhaschten Augenblicken; ruckweise, stoßweise, nicht fortwährend, in unterbrochenen Anfällen.

Dorywczy, *a.* in der Geschwindigkeit aufgegriffen, erhascht, erwischt, ergriffen; dorywczy syn, *nebenbei mit erwischter, aufgefangener, unehelicher Sohn, *natürlicher Sohn *m.*; dorywczy in der Eile gefertigt, gemacht; unterbrochen; ruck-, stoßweise.

Dorywek, -wku, *sm.* s. u. Dorywczo.

Dorządzic się, -dził się, -dzę się, *vr. perf.* sich zuziehen.

Dorzały, s. Dożrzały, Dojrzały

Dorzec, -rzekł, *fut.* dorzekę, *va. perf.* ausreden, zu Ende reden.

Dorzeczny, *a.* zur Sache dienend, tauglich, passend; zweckmäßig; niedorzeczny untauglich, unpassend; fad, abgeschmackt; —rzecznośé, -ści, *sf.* Tauglichkeit, Anwendbarkeit; Zweckmäßigkeit *f.*, Zusammenpassen *n.*; niedorzeczność Unzweckmäßigkeit *f.*; ungereimtes Wesen *n.*

Dorznąc, -nął, -nę, *va. perf.*, Dorzecac, Dorzezac, Dorzynac, -nał, -nam, *va. imp.* vollends abschneiden, wegschneiden; dorznąc kogo Jemanden vollends todten, ihm den Garaus machen, ihn abgurgeln, abschlachten; dorznąc się czego mit Schneiden worauf kommen, etwas erschneiden, durch Schneiden hervorbringen.

Dorzucic, -cił, *fut.* dorzucę, *va. perf.*, Dorzucac, -cał, -cam, *va. imp.* bis wohin werfen, mit dem Wurfe erlangen; zuwerfen, noch mehr hinzuthun; dorzucić komu gębą, słowy, *Jemanden mit Worten anareifen, auf ihn sticheln; dorzucenie Wurf *m.*; dorzucanie słowami zügelloses Maul *n.*, Stichelei, Schmähreде *f.*

Dorzynki, Dożynki, -ów, *sm. pl. Ldw.* Schnitterfest *n.*, Erntekranz *m.*

Dosada, -y, Dosadnosc, -sci, *sf.* Angemessenheit, Genauigkeit *f.*; genaues Anpassen *n.*; —sadny, *a.* genau abgemessen, passend, treffend.

Dosadzic, -dził, -dzę, *va. perf.*, Dosadzac, -dzał, -dzam, *va. imp. Gtn.* zu Ende pflanzen oder setzen, vollsetzen, vollpflanzen; noch mehr hinzusetzen oder hinzupflanzen; *hinzusetzen, hinzufügen, vollmachen, ganz anfüllen; dosadzic, *vn.* bis wohin setzen, hinspringen, einen Satz bis hin machen; *etwas auf's Aeußerste treiben; dosadzic czém tüchtig messen, ein tüchtiges, reichliches Maß geben, nehmen; dosadzic komu Jemandem derb zusetzen, ihm rechte Noth machen; —sadziciel, -a, *sm.* der (Andern) derb zusetzt.

Dosądzic, -dził, -dzę, *va. perf.*, Dosądzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* bis zu einem gewissen Grade richten, urtheilen, Richter sein; zu Ende urtheilen; *Rw.* einen Rechtsstreit beendigen; dosądzic się czego sich durch Richten u. Schlichten von Rechtsstreiten erwerben, zuziehen (Vermögen, Ruf 2c.).

Dość, s. Dosyć.

Doschnąc, -nął, -nę, *vn. perf.*, Dosychac, -chał, -cham, *vn. imp.* völlig trocken werden, austrocknen; doschły ausgetrocknet, völlig vertrocknet.

Doscie, Dójscie, s. Dojsc.

Doscig, -u, *sm.*, Dosciguienie, -ia, *sn.* Einholen, Erjagen, Erreichen, Erlangen; Ergründen, Erforschen, Begreifen; Reifen, Reifwerden *n.*, Reife *f.*; —scigłosc, -sci, *sf.* Erreichbarkeit, Erforschbarkeit, Ergründlichkeit *f.*; niedoscigłosc tajemnic Unergründlichkeit *f.* der Geheimnisse; —ścigły, *a.*, —gle, *ad.* erjagbar, erhaschbar, erreichbar, erforschlich, ergründlich; *reif; niedoscigły unerreichbar, unerforschlich, unergründlich; *unreif.

Doscignąc, dośçigł, doscignę, *va. perf.*, Doscigac, -gał, -gam, *va. imp.* nachjagen, nachsetzen, einholen, erjagen, erreichen; ergründen, erforschen, durchdringen, verstehen; doscigac się sich selbst erforschen, sich selbst ergründen; *vn.* zu Ende laufen, auslaufen; reifen, reif oder zeitig werden. [scigły,

Doscigniony, etc., s. Doscig, Do-

Dosélac, s. Dosyłac.

Dosia, s. Dorota.

Dosiać, -siał, *fut.* dosieję, *va. perf.*, Dosiewac, -wał, -wam, *va. frequ.* zu Ende säen; bis wohin säen; noch mehr dazu säen.

Dosiadac, s. Dosiąsc; Dosiedziec.

Dosiądz, Dosiąc, dosiągł, *fut.* dosięgnę, dosięgnie oder dosięże, *va. perf.* bis wohin reichen, langen, erreichen; erlangen; dosiądz rozumem mit dem Verstande erreichen, begreifen; dosięgnąc zamysłu seine Absicht erreichen; dosiądz biczem kogo Jemanden mit dem Hiebe erreichen, einen Hieb versetzen, nach Jemandem schlagen; dosiadz [illegible] geben, die Kosten worauf verwenden.

Dosiąg, dosięgu, *sm.*, Dosięgnienie, Dosięganie, -ia, *sn.* Erlangen, Erreichen, Hinreichen *n.*

Dosiąsc, Dosiąsdź, Dosiesć, dosiadł, *fut.* dosiędę, dosiądę, dosiądzie, *va. perf.*, Dosiadac, -dał, -dam, *va. imp.* einen Sitz erreichen, niedersitzen, aufsitzen, (besonders) zu Pferde steigen, ein Pferd besteigen.

Dosiec, -siekł, *fut.* dosiekę, dosiecze, *va. perf.*, Dosiekac, -kał, -kam, *va. imp.* vollends durchhauen, vollends zerhauen; *Ldw.* zu Ende hauen, zu Ende mähen; dosieczny zerhauen, vollends abgemäht; dosieczna linia łuku, *Gl.* Nebenschnitt-Linie *f.* eines Kreisbogens.

Dosiedziec, -dział od. dosiadł, *fut.* dosiedzę, *vn. perf.*, Dosiadac, -dał, -dam, *vn. imp.*, Dosiadywac, -ywał, -ywam, *vn. frequ.* aussitzen, bis zu Ende sitzen; bleiben bis zu Ende, ausdauern, ausharren; dosiadac z kim od. komu mit oder bei Jemandem bis zu Ende sitzen, ihm sitzend Gesellschaft leisten, sich mit ihm sitzend unterhalten; dosiedziec się czego sich etwas ersitzen, durch Sitzen erwerben, dadurch zuziehen.

Dosieczna, s. u. Dosiec.

Dosiągac, s. Dosiądz. | Dosięgły, do-

Dosiężny, *a.* erreichbar; dosięgły, dosięgający się bis wohin reichend, angränzend, berührend; —sięgnąć, s. Dosiądz.

Dosiego roku, *ad.* (Zusammenziehung von) do wsiego roku in der Redensart: życzę ci szczęścia albo pomyślności od siego do wsiego [od tego do wszego] ich wünsche dir alles Glück für dieses neue Jahr und für alle künftigen.

Dosienieczka, f. Dorota. | Dosiesc, Dosiąść.

Doskocz, -a, sm. Mensch m., der willig und flink auf den Beinen ist; zum Verschicken, zu Wegediensten brauchbarer Dienstbote m.; Jäg. Benennung der Jagdhunde, —skoczny, a. schnell; aufspringend, hinspringend; schnell im Laufen; erspringbar, erreichbar; —skoczyć, -czył, doskokł, -czę, oder doskoknę, va. perf., Doskakac, -kał, -kam, Doskakowac, -kował, -kuje, va. imp. Doskakiwac, -wał, -wam, va. frequ. bis hin springen, erspringen, mit Sprung erreichen; *schnell wohin springen, einen Sprung wohin machen, auf einen Augenblick einsprechen; doskoczyc kogo, Jemanden einholen, erjagen; erreichen, gleichkommen.

Doskok, -u, sm., Doskoczenie, -ia, sn. Anfall, schneller Ansprung, Hinsprung m.

Doskonale, ad. vollkommen; —skonalenie, -ia, sn. Vervollkommnung f.

Doskonalec, -lca, —skonalacz. -a, sm. Vervollkommner m.; —skonalic, -lił, -lę, va. imp. vollkommen machen; vervollkommnen; — się sich vervollkommnen, sich üben, bilden; vollkommener werden; —skonalnośc, -sci, sf. Fähigkeit f., sich zu vervollkommnen; —skonalny, a. was vervollkommnet werden kann; —skonałosc, -ści, sf., —skonalstwo, -a, sn. Vollkommenheit f.; niedoskonałosc Unvollkommenheit f.; —skonały, a., —le, ad. vollkommen; doskonała figura, Gl. regelmäßige Figur f.; —skonac, f. Dokonac.

Doskórzyc, Doskurzyc, -rzył, -rzę, va. perf.: — komu Jemandem bis auf die Haut kommen, ihm tüchtig zu Leibe gehen, ihm bis an's Leben kommen, ihm hart zusetzen.

Doskrobać, -bał, fut. doskrobię, praes. doskrobuje, va. perf., Doskrobywac, -wał, -wam, va. frequ. vollends beschaben, abschaben, abschrapen; doskrobac się czego zusammenkratzen, zusammensammeln; zusammensparen, erwerben; doskrobac się sich durch Geiz etwas zuziehen.

Doskrzec, Doskrzec, -skwarł, fut. -skwrę, praes. doskwieram, va. perf.: — komu Jemandem warm machen, ihm hart zusetzen; f. a. Doskwierac.

Doskurzyc, f. Doskórzyc.

Doskwarzyc, -rzył, -rzę, va. perf. vollends prägeln, röſten, backen, braten; schnell darüber hin abkochen, daß es nur halbwegs gar wird.

Doskwierac, -rał, -ram, va. imp. Jemandem heiß machen, zusetzen.

Doslac, -łał, fut. doslę, va. perf., Dosyłac, -łał, -łam, va. imp. bis wohin schicken.

Dosledzic się, -dził się, -dzę się, va. perf.: — czego ausspüren, auswittern, erforschen; dosledny erforschlich, erforschbar; niedosledny unerforschlich, nicht ausfindig zu machen.

Dosleplc, -pił, -pię, va. perf., Dosleplac, -piał, -piam, va. imp. vollends blind machen, ganz blenden.

Doslifowac, Doszlifowac, -ował, -uje, va. perf. vollends ausschleifen.

Dosłoneczník, -a, sm. Stk. Sonnennähe f., Perihelium n.; —słoneczny, a.: — punkt, Stk. Sonnenhöhe f.

Dosłowie, -ia, sn. Spl. Umstandswort, Nebenwort, Adverb n.; *dosłowie das letzte Wort, letztes Gebot n. im Handel.

Dosłownie, a. buchstäblich, wörtlich; —słowny, a. buchstäblich, wörtlich, Wort für Wort; tłumaczenie dosłowne wörtliche Uebersetzung f.

Dosłuchac, -chał, -cham, va. perf., Dosłuchiwac, Dosłuchywac, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. bis zu Ende anhören, vollends aushören; behorchen; aushorchen; —słuchnąc, -nął, -nę, va. (1-malig) erfahren, hören, vernehmen.

Dosłużyć, -żył, -żę, va. perf., Dosługiwac, -wał, dosługuje, vn. frequ. bis zu einer gewissen Zeit dienen, ausdienen; doslyzyc się czego sich etwas erdienen oder verdienen, durch Dienen erwerben, erlangen; dosłuzyc się sich verdient machen.

Dosłyszec, -szał, fut. doslyszę, vn. perf. recht gut hören, ein ganz gutes od. vorzügliches Gehör haben; — czego etwas ganz genau oder deutlich hören, vernehmen, verstehen.

Dosmazyc, -zył, -zę, va. perf. Kk. vollends ausschmoren, ausprägeln.

Dosmiac się, -smiał się, -smieję się, vr. perf. aufhören zu lachen, mit Lachen fertig werden; — się czego sich durch Lachen etwas zuziehen.

Dosmiardnąc, Dosmierdnąc, -nął, -nę, vn. (1-malig), Dosmiardac, -dał, -dam, vn. imp. vollends ganz stinkig oder stänkerig werden.

Dosmiewac, -wał, -wam, vn. imp. sich erkühnen, sich keck erdreisten, keck genug wozu sein; — się sich vollends satt lachen; — się czego sich durch Lachen etwas zuziehen.

Dosolic, -lił, -lę, va. perf., Dosalac, -lał, -lam, va. imp. gehörig salzen, genug salzen, noch mehr dazu salzen.

Dospac, -spał, fut. dospię, vn. perf., Dosypiac, -piał, -piam, vn. imp. sich gehörig ausschlafen; niedospanie schlaflose Nacht; Schlaflosigkeit f.; nicht gehöriges Ausschlafen; dospac się czego sich durch Schlafen etwas zuziehen.

Dospiac, Dospiec, -śpiał, -spieję, va. imp., Dośpiewac, -wał, -wam, va. perf. zur Reife gelangen, reifen, reif werden; herbeieilen, sich eilig nähern, anrücken; dośpiac za kim Jemandem nachkommen, ihn einholen, ihn erreichen; dospiac flink genug sein; dospieję, *ich habe jetzt Muße (dazu), ich habe Zeit; dospiac komu, *Jemandem scharf zu Leibe gehen, ihm tüchtig zusetzen.

Dospiałosc, Dośpiały, etc., f. Dożrzałosc, Dozrzały, etc.

Dośpiech, -u, sm. gehörige Eile, Schnelligkeit f.

Dospieszyc, -szył, -szę, va. perf., Dospieszac, -szał, -szam, va. imp. eilends beendigen, vollends beschleunigen.

Dospiewac, -spiewał, -śpiewam, va. perf. f. Dospiac; vollends zu Ende singen, aussingen, den Gesang endigen.

Dośrodkowy, Dośrzedni, a. dem Mittelpunkte zueilend.

Dosrubowac, f. Doszrubowac.

Dossac, -ssał, fut. dossę, vn. perf. vollends aussaugen, sich ganz voll oder satt saugen.

Doszrubowac, -owal, -uje, va. perf., Doszrubowywac, -wał, -wam, va. frequ. vollends zuschrauben.

Dostac, Dostojeć, dostał, dostojał, fut. dostaję, dostoi, vn. perf., Dostawac, -wał, -wam, vn. imp. stehen bleiben bis zur gehörigen Zeit; dostac fest stehen bleiben, nicht wanken, nicht schwanken, Stich halten, Stand halten; festhalten, unerschütterlich beobachten; dostac, dostac się reifen, reif werden, zur Reife kommen; dostac się klar werden, sich abklären, sich setzen (Flüssigkeiten); dostac do czego an etwas gränzen, anstoßen; dostac się czego durch Stehen erlangen, erstehen, *durch Beharrlichkeit und Ausdauer erreichen; dostaje, dostawa, impers. es reicht hin, es reicht zu, es genügt.

Dostac, dostał, fut. dostanę, dostanie, va. perf., Dostawac, -stawam, -staje, va. imp. bekommen, erhalten, erlangen, kriegen; dostac w podarunku zum Geschenk bekommen, erhalten; dostac czego zlego etwas Uebles bekommen; dostanie, dostaje, impers. man bekommt, man kriegt; dostac erreichen, erhalten, ergreifen, erlangen, bekommen, kriegen, nehmen, wegnehmen; dostany erhalten, bekommen; erreicht; dostawac zu erhalten, zu erlangen, zu bekommen suchen, bekommen oder haben wollen; co mógł na mię dostawał er suchte alles gegen mich hervor; dostac się Jemandem zu Theil werden, erlangt oder erreicht werden; mu dostanie się po grzbiecie czasem er kriegt manchmal etwas auf den Pelz; dostaje się, *man kriegt auch etwas; man kriegt seinen Theil; man kriegt etwas ab; dostac sie glücken, gelingen; dostac się dokąd wohin gerathen, wohin gelangen oder kommen; dostac się od kogo sich losmachen, sich freimachen, loskommen von Jemandem.

Dostałośc, -ści, sf. Reife f.; —stały, a. reif, gereift, zeitig; —stanie, -ia, sn. Bekommen, Erlangen, Erreichen n.; —stany, a. erlangt, erreicht, erhalten; f. a. Dostac.

Dostąpic, -pił, -pę, va. perf., Dostępowac, -owal, -uje, va. imp. erschreiten, mit dem Schritte, mit den Füßen erreichen; dostąpic czego etwas erreichen, erlangen, erhalten, bekommen; dostąpiony, dostępny erreichbar; niedostępiony unzugänglich; dostępowac czego zu erhalten suchen, anhalten, ansuchen.

Dostarcznosc, f. Dostatecznosc; —starczyc, Dostatczyc, -czył, -czę, va. perf., Dostarczac, -czał, -czam, va. imp. hinlänglich liefern, geben, verschaffen; dostarczyc, vn. ausreichen, hinlangen, auslangen; dostarczający hinlänglich, hinreichend; nie mógł dostatczyc er konnte nicht nachkommen, nicht fertig damit werden.

Dostarzec się, vr. perf. alt werden, das Greisenalter erreichen.

Dostatczyc, f. Dostarczyc. | Dostateczek, Dostatczek, f. Dostatek. | Dostatecznosc, Dostarcznosc, -sci, sf. Hinlänglichkeit f.; gutes Auskommen n., Wohlstand m.; —stateczny, a. hinlänglich, genugsam, hinreichend; hinlänglich begütert, vermögend; niedostateczny unzureichend, unzulänglich; mangelhaft; dürftig, arm; —statek, -tku, Dostateczek, Dostatczek, -czku, sm. dim. kleines, aber hinlängliches Vermögen, Auskommen n.; so viel, als man braucht, als nöthig ist; Ausreichen, Auslangen n.; Befriedigung f.; ma dostatek wszystkiego er hat Alles vollauf; dostatkiem, po dostatku, dostatecznie vollauf, hinlänglich, zureichend; po dostatku zur Genüge; według dostatku nach Vermögen, nach

Umſtänden; ſo gut als möglich; niedostatek Mangel m.; dostatki, pl. hinreichende Habe f., hinlängliches Beſitzthum n.; dostatek, Kw. Munition f., Schießbedarf m.; —statkowy a. Kw. Munitions-.

Dostatni, a., —statnio, ad. hinreichend, ausreichend, genug habend; begütert, wohlhabend; reichlich, reich; fruchtbar; niedostatni dürftig; dostatni weit, weitläuftig.

Dostawa, impers. ſ. u. Dostac, Dostawac; —, -y, sf.: — do wojska, Kw. Herbeiſchaffung, Lieferung f. (von Lebensmitteln ꝛc.) für das Heer.

Dostawca, -y, sm. der etwas bekommt erlangt, erhält oder (bereits) erhalten hat; der etwas liefert, Lieferant m.; dostawca der bei etwas ſteht, Aufſeher m.

Dostawic, -wił, -wię, va. perf., Dostawiac, -wiał, -wiam, va. imp. noch mehr hinzuſetzen, vollends hinſetzen, hinbringen, hinliefern; dostawic co etwas in Gefahr bringen, der Gefahr ausſetzen; —stawka, -i, sf., Dostawienie, -ia, sn. Hinſetzen (beim Einſatz im Spiel); Hinbringen, Hinliefern n.

Dostęp, -u, sm. Zutreten n., Zutritt, Hinzutritt m.; —stępiciel, Dostępnik, -a, sm. Zutreter, Hinzutreter m.; —stepnosc, -sci, sf. Zugänglichkeit f., leichter Zutritt m.; niedostępnosc Unzugänglichkeit f.; —stępny zugänglich; pan dostępny ein zugänglicher Herr, zu welchem der Zutritt nicht ſchwer hält; niedostępny unzugänglich; rzecz dostępna erreichbare, erlangbare Sache f.; —stępowac, ſ. Dostąpic.

Dostojec, Dostoję, vn. Stand halten, ſ. u. Dostac.

Dostojen, Dostojny, a. würdig, werth, verdient; najdostojniejszy der Allerhöchſte; Kg. hochwürdig; dostojni ojcowie, Kg. die hochwürdigen Väter; dostojny anſtändig, geziemend; dostojny czego etwas zu erreichen im Stande, dazu vermögend od. fähig; einer Sache gewürdigt, eines Vorzuges theilhaftig; —stojeństwo, -a, sn. Würde; Vortrefflichkeit f.; Werth m.; hohes Amt, Ehrenamt n., hohe Würde f.; —stojnik, -a, sm. mit hoher Würde Bekleideter, Gewaltiger m.; —stojnosc, -sci, sf. Würde f.; Werth m., Bedeutung f.; Rang m., Amt, Ehrenamt n.

Dostroic, -stroił, -stroję, va. perf., Dostrajac, -jał, -jam, va. imp., Dostroiwac, -wał, -wam, va. frequ. vollends anputzen, ankleiden; Tk. ein Tonwerkzeug vollends ausſtimmen, rein ſtimmen; *anzetteln, anrichten, anſtiften; dostroic się czego ſich durch Putzen zuziehen.

Dostrugac, -gał, -gam, va. perf. vollends beſchnitzeln, zu Ende ſchnitzeln.

Dostrzec, Dostrzedz, -strzegł, -strzegę, -strzeze, va. perf., Dostrzegac, -gał, -gam, va. imp. wohl in Acht nehmen, bemerken, wahrnehmen, verhüten; —strzegacz, -a, sm. Beobachter; Wahrnehmer, Bemerker; Hüter m.; —strzegalna, -y, sf., —strzeganie, Dostrzezenie, -ia, sn. Wahrnehmung, Bemerkung; Achtſamkeit f.; niedostrzezenie Unachtſamkeit; Unbehutſamkeit f.; —strzegalnosc, -sci, sf. Bemerkbarkeit, Wahrnehmbarkeit f.; —strzegalny, a. bemerkbar, wahrnehmbar.

Dostrzelic, -lił, -lę, va. perf., Dostrzelac, -lał, -lam, va. imp., Dostrzeliwac, -wał, -wam, va. frequ. bis wohin ſchießen, mit dem Schuſſe erreichen; vollends todtſchießen; dostrzelic dokąd, *ſchnell wohin eilen, hinfliegen, hinſchießen; dostrzelic się czego durch Schießen erhalten, ſich zuziehen.

Dostrzezenie, ſ. u. Dostrzedz.

Dostrzydz, -strzygł, dostrzygę, -strzyze, va. perf., Dostrzygac, -gał, -gam, va. imp. gänzlich beſcheeren, bis wohin abſcheeren.

Dostrzyknąc, -knął, -knę, va. (1-malig), Dostrzykac, -kał, -kam, va. imp. bis wohin ſpritzen, durch Spritzen erreichen.

Dostudzic, -dził, -dzę, vn. perf. gänzlich abkühlen, völlig kalt werden; ſich vollſtändig durchkälten.

Dostyczna linia, sf. Gl. Cotangente, Nebenberührungslinie f., die in einem Bogen mit einer andern 90 Grade ausmacht.

Dostygnąc, -gnął, -gnę, vn. (1-malig), Dostygac, -gał, -ga, vn. imp. vollends kalt werden, ganz abkühlen.

Dosunąc, -nął, -nę, va. (1-malig), Dosuwac, -wał, -wam, va. imp. bis hin ſchieben, bis auf die rechte Stelle ſchieben.

Dosuszyc, -szył, -szę, va. perf., Dosuszac, -szał, -szam, va. imp. ganz od. völlig austrocknen, ausdörren.

Dosuzosc, -sci, sf. Wackerheit, Tüchtigkeit, Gewachſenheit f. einer Sache; —suzy, a. wacker, tüchtig, einer Sache gewachſen.

Doswarzyc się, -rzył się, -rzę się, vr. perf., Doswarzac się, -rzal się, -rzam się, va. imp. ſich vollends auszanken; — się czego ſich durch Zanken zuziehen, mit Zank erhalten, ſich etwas erzanken.

Doswiadczalny, a. Verſuchs-, Probier-, Experimental-; fizyka —na Experimentalphyſik, Naturlehre f. mit praktiſchen Verſuchen und Beweiſen; —swiadczac, -dczał, -dczam, va. imp. probiren, verſuchen; prüfen, unterſuchen; doswiadczająca fizyka Experimentalphyſik f.; —swiadczanie, -ia, sn. Verſuchen, Probiren, Unterſuchen n., Probe f., Verſuch m.; —swiadczyc, -dczył, -dczam, va. perf. erfahren, die Erfahrung machen, durch die gemachte Erfahrung einſehen lernen; —swiadczenie, -ia, sn. Erfahrung f.; z doswiadczenia aus Erfahrung; niedoswiadczenie Unerfahrenheit f.; —swiadczony, a. erprobt, geprüft, bewährt, erfahren; erfahrungsreich, voll Erfahrung, bewandert; niedoswiadczony unerfahren; doswiadczyc vollends beweiſen, darthun; — się, Doświadczyc się, vr. ſich verſuchen, ſich probiren, ſich erproben; — się na kogo ſich auf Jemanden ausweiſen, ſich wider ihn darthun od. beweiſen laſſen; doswiadczyc się czego erforſchen, erproben, entdecken; ſich durch Zeugniſſe, Beweiſe zuziehen, erwerben, an ſich bringen; —swiadczyciel, -a, sm. Probirer, Forſcher, Unterſucher, Verſucher m.; —swiadczycielka, -i, sf. Forſcherin, Unterſucherin f.

Doswiecic, -cił, -cę, vn. imp., Doswiecac, -cał, -cam, va. imp. leuchten bis wohin; doswiecic się zu leuchten aufhören, ausbrennen, ſich verbrennen, aufbrennen; doswiecic się czego hinlänglich erleuchten, beleuchten.

Dosyc, Dosc, ad. genug; dosc srogo hart genug; ziemlich hart; dosyc tego genug davon; dosc czasu zeitig genug, noch Zeit genug; dosyc mi, mam dosyc es iſt für mich genug; ich habe genug, es genügt mir; dosc na jednego genug für einen; Einer hat damit genug zu thun; dosyc miec genug haben; dosyc uczynic Genüge leiſten, genugthun, genügen; dosyc uczynienie Genugthuung, Genügen n. ſeiner Schuldigkeit, Erfüllung f. ſeiner Pflicht; zadosyc uczynienie Genugtthuung, Schadenvergütung f.; dosyćczynny, dosycuczynny genugthuend, genügend; dosycuczynnosc Genugthuung f.

Dosycic, -cił, -cę, va. perf., Dosycac, -cał, -cam, va. imp. vollends ſattmachen.

Dosyłac, ſ. Dosłac.

Dosypac, -pał, fut. dosypię, praes. dosypuje, va. perf., Dosypywac, -wał, dosypuje, va. frequ. voll ſchütten; dosypac noch mehr dazu ſchütten; dosypac komu słowy, *Jemandem mit Worten zuſetzen, ihn mit Schmähungen überhäufen; dosypac się vom Schütten oder Zuſchütten voll werden; dosypac się czego, *ſich durch Verſchwendung zuziehen.

Dosypiac, ſ. Dospac.

Dosypka, -i, sf. was hinzugeſchüttet wird, Zugabe f.; dosypką mit oder in vollem Maße.

Dosyt, -u, sm., Dosytośc, -ści, sf. Erſättigung f.; bez wszego dosytu ohne allen Ekel oder Widerwillen; dosyt Mäßigung f., Maß n., Genüge f.; dosytem, ad. reichlich, in vollem Maße.

Doszczątka, Doszczętu, ſ. unter Szcząt.

Doszczętny, a. völlig, gänzlich, ganz und gar.

Doszczętu, oder ze szczętem, ad. bis auf den Grund; gänzlich, völlig, gar; ſ. a. Szczęt.

Doszedł, Doszła, Doszły, Doszłosc, Doszto, Formen und Ableitungen v. Dójsc, ſ. d.

Doszczepic, -pił, -pię, va. perf., Doszczepiac, -piał, -piam, va. frequ. zu Ende pflanzen, vollends bepflanzen, das Pflanzen endigen.

Doszczypac, -pał, fut. doszczypnę, doszczypnie, va. perf. noch mehr kneipen.

Doszły, Doszedł, Doszlość, etc. ſ. u. Dójsc; doszły, a. Rw.: —lat prawnych geſetzlich mündig.

Doszmelcowac, -wal, -uje, va. perf. ganz ausſchmoren; ganz ausſchmelzen; noch mehr dazu ſchmoren.

Doszorowac się czego, vr. perf. blank ſcheuern, blank reiben, rein kriegen.

Doszto, ſ. u. Dójsc.

Doszukac się, -kał się, -kam się, vr. perf.: — czego durch Suchen entdecken, auffinden.

Doszyc, -szył, -szę, va. perf., Doszywac, -szył, -szuje, va. frequ. zu Ende nähen, fertig nähen.

Dotąd, ad. bis dahin, ſo lange, ſo weit, ſo ſehr.

Dotancowac, -wał, -uje, va. perf. bis wohin tanzen, zu Ende tanzen; — się czego ſich etw. ertanzen, durch Tanzen erwerben, zuziehen.

Dotapiac, ſ. Dotopic. | Dotarcie, ſ. Dotrzec.

Dotarczka, -i, sf. Durchdringen n. bis wohin; Kw. Scharmützel n.

Dotargnąc, -nął, -nę, va. (1-malig), Dotargac, -gał, -gam, va. imp. bis wohin reißen, zauſen, rauſen; vollends zu Ende reißen.

Dotargowac, -ował, -uje, *va. perf.* Handel eins werden, den Kauf abschließen; — się czego etwas erhandeln, erkaufen.

Dotegodniowy, *a.* diesen Tag betreffend, bis zu diesem Tage andauernd; —tegoroczny, *a.* dieses Jahr betreffend; —tegotygodniowy, *a.* diese Woche betreffend.

Dotérac, s. Dotyrac.

Dotkac, -tkał, -tkam, oder (provinziell) dotkę, *va. perf.* zu Ende weben, vollends ausweben; — płótna Leinwand weben; — do pewnego kresu bis wohin weben; — się czego sich erweben, durch Weben erwerben, verdienen.

Dotkać, -kał, -kam, *va. perf.*, Dotykać, -kał, -kam, *va. imp.* noch besser zustopfen, vollends zupfropfen; dotkać vollends zupfropfen, das Zustopfen beendigen; dotkac brzucha sich (durch Essen) den Bauch vollends vollstopfen; s. a. Dotknąc.

Dotkliwosc, -sci, *sf.* Betastbarkeit, Fühlbarkeit *f.*; nie— Unberührbarkeit, Unbetastbarkeit; *Empfindlichkeit *f.*; Zartgefühl *n.*; dotkliwosc Fühlkraft *f.*, Fühlen, Gefühl *n.*; nie— Fühllosigkeit *f.*; *Anliegen; Kreuz *n.*, Noth *f.*; —tkliwy, *a.* berührbar, anrührbar, betastbar, fühlbar; nie — unberührbar, unbetastbar; *nicht anzurühren, empfindlich, zart; dowód dotkliwy handgreiflich, augenscheinlich; niedotkliwy, nicht aus eigener Erfahrung; dotkliwy leicht zu rühren, zu reizen, reizbar; niedotkliwy czém gefühllos, nicht zu rühren, unbeweglich; dotkliwy fühlend, empfindend (wie alle lebende Wesen); rührend, beweglich; schmerzend, schmerzlich, empfindlich, stechend, beißend, drückend.

Dotknąc, *va. perf.*, Dotknąc się, -knął się, -knę się, *vr. perf.*, Dotykać, -kał, -kam, *va. imp.*, — się, *vr.* leicht berühren, antasten; berühren, betasten; palcem dotykac mit dem Finger berühren; dotykany fühlbar, sinnlich; dotykac się fühlen können, den Gefühlsinn haben; fühlen, tasten, berühren; dotykanie, dotknienie, dotknięcie Gefühlssinn *m.*, Fühlen *n.*; dotykać się czego kąsek ein wenig von etwas berühren, einen Bissen ꝛc. davon kosten, schmecken; dotykac, dotykać się cieleśnie fleischlich berühren, mit einem Frauenzimmer zu thun haben; niedotkniony unberührt, unbetastet; unverletzt; dotykac berühren, anrühren, verletzen; dotykac słowami in der Rede berühren, kurz erwähnen; dotykać kogo u sądu Jemanden als Mitschuldigen angeben, anklagen; dotknąc rozumu die Vernunft zu Rathe ziehen; dotykać słowy mit Worten angreifen, sticheln, anspielen; dotykający beleidigend, zu nahe tretend; dotykac komu Jemandem auf's Aeußerste zusetzen, ihm scharf zu Leibe gehen; dotknąc komu Jemandem den Gnadenstoß geben, den letzten Stich ꝛc. versetzen; Bóg dotyka kogo Gott sucht Jemanden heim, prüft ihn; dotknion dychem swiętym vom heiligen Geiste belebt, berührt; begeistert; dotykać kogo Jemanden angehen, ihn betreffen, ihn bekümmern; dotykać, dotykac się sich berühren, anstoßen, angränzen; dotykac kogo krwią mit Jemandem verwandt sein.

Dotknięcie, Dotknienie, -ia, *sn.* s. u. Dotknąć; za dotknięciem bei der Berührung; sobald man es an- oder berührt; —tknięty, *pp.* u. *a.* berührt, befühlt; s. Dotknąc.

Dotlec, dotlał, dotleje, *vn. perf.* bis wohin glimmen; Dotlic, -lił, -lę, *va. perf.* vollends verglimmen lassen, allmählig aufbrennen, verbrennen.

Dotłoczyc, -czył, -czę, *va. perf.*, Dotłaczac, -czał, -czam, *va. imp.* vollends niederdrücken; gänzlich unterdrücken, vernichten; dotłoczyc vollends auspressen, das Auspressen und Keltern beendigen; dotłoczyc się czego sich bis wohin aufthürmen; pressend, drängend, drückend erreichen; erpressen, erringen.

Dotłuc, dotlukł, *fut.* dotlukę, dotłucze, *va. perf.*, Dotłukac, -kał, -kam, *va. imp.* vollends zerschlagen, zerstampfen; vollends ausstampfen, auspressen; noch mehr dazu ausstampfen; vollends Alles ausstampfen, das Auspressen, Ausstampfen beendigen; *wacker zuschlagen, tüchtig darauf losschlagen, mit Schlägen bedecken, zudecken, tüchtig zusetzen; dotłuc się czego durch Stampfen oder Schlagen erreichen, zu Wege bringen, erstampfen; sich durch Schlagen, Rauferei ꝛc. zuziehen; *mit Mühe und Noth endlich wohin gelangen.

Dotnę, Dotnie, s. Dociąc.

Dotoczyc, -czył, -czę, *va. perf.*, Dotaczac, -czał, -czam, *va. imp.* bis wohin wälzen; dotoczyc dzieła tokarskiego zu Ende drechseln, fertig drechseln; dotoczyła się wojna, *der Krieg ist zu Ende; dotoczyło mu się, *es hat mit seinem Glück ein Ende; es glückt ihm nicht mehr; dotoczyc abziehen, abzapfen (Flüssigkeiten); dotoczyc się czego durch Abzapfen worauf kommen; dotoczyc się az dokąd bis wohin taumeln, taumelnd wohin gelangen.

Dotopic, -pił, -pię, *va. perf.*, Dotapiac, -piał, -piam, *va. imp.* vollends schmelzen; dotopic się czego etwas durch Schmelzen in Guß bringen; dotopic völlig versenken, untertauchen, eintauchen.

Dotrąbic, -bił, *fut.* dotrąbię, dotrębuje, *va. perf.*, Dotrębywac, -bywał, -bywam, *va. frequ.* *Tk.* zu Ende blasen auf der Trompete, austrompeten.

Dotrawic, -wił, -wię, *va. perf.*, Dotrawiac, -wiam, -wial, *va. imp.* vollends verdauen, gänzlich verdauen; *vollends und gänzlich vernichten.

Dotrwac, -wał, -wam, *vn. perf.* ausdauern, aushalten, anhalten bis zu Ende; dotrwanie Ausdauer *f.*; dotrwac czego etwas erleben, erwarten, harrend erlangen, durch Ausdauer erreichen.

Dotrzec, dotarł, dotrę, dotrze, *va. perf.*, Docierac, -rał, -ram, *va. imp.* vollends zerreiben, klein reiben; *losgehen, losstürmen, mit aller Kraft andrängen; docierac nieprzyjaciela, *Kw.* den Feind aufzureiben suchen, ihm den Garaus machen wollen, ihn auf's Aeußerste verfolgen; dotrzec kogo Jemanden aufreiben, ihm den Garaus machen, ihn vernichten; dotrzec komu Jemandem tüchtig zusetzen; docierac bis wohin vordringen, eindringen, sich bis wohin durcharbeiten; docierac sprawy eine Angelegenheit (Streit ꝛc.) abzuschließen, zu beendigen suchen; dotrzec sprawy eine Angelegenheit abschließen, abmachen, zu Stande bringen, beenden; dotarcie czego Abschluß *m.*, Beendigung *f.* von etwas; dotrzec durchsetzen, ausrichten, erreichen, erlangen, zu Stande bringen; dotrzec się czego etwas rein reiben oder rein scheuern, blank scheuern; dotrzec się oczu sich die Augen aufreiben, sie reibend öffnen; człowiek w spaniu swojém niedotarty Mensch *m.*, der aus seinem Schlafe gar nicht zu ermuntern, zu erwecken ist; dotrzec się kogo Jemanden durch Reiben aus der Ohnmacht wieder zu sich bringen, ihn aus der Ohnmacht ermuntern.

Dotrząsnąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig), Dotrząsac, -sał, -sam, *va. imp.* vollends den Rest ausschütteln.

Dotrzepac, -pał, *fut.* -pię, *praes.* dotrzepuję, *va. perf.*, Dotrzepywac, -wał, -wam, *va. frequ.* rein klopfen, rein ausklopfen, durch Ausklopfen reinigen; dotrzepac się czego etwas durch Ausklopfen rein bekommen; *herausklopfen, durch Klopfen bis auf etwas kommen; dotrzepac tüchtig durchwalken, durchfuchteln; — komu Jemandem tüchtig oder derb zusetzen; dotrzepac się czego sich durch Klopfen, Schlagen, Prügeln zuziehen, erwerben; dotrzepac się czego na kim mit Schlagen und Prügeln aus Jemandem etwas herausbringen, erfahren, von ihm erzwingen; dotrzepywac skrzydłami mit den Flügeln bis wohin schlagen, bis wohin mit den Flügeln schlagend fliegen; bis wohin schwingen; dotrzepac, **zu Ende plappern; — się sich durch Plapperei ꝛc. zuziehen.

Dotrzeźwic się, -zwił się, -źwię się, *vr. perf.*: — kogo Jemanden ermuntern, munter machen, wieder zu sich bringen; — się vollends nüchtern oder munter werden, ganz wieder zu sich kommen.

Dotrzymac, -mał, -muje, *va. perf.*, Dotrzymywac, -wał, -wam, *va. frequ.* bis zu einer gewissen Zeit oder bis zu Ende erhalten, festhalten, aufhalten, nicht loslassen; dotrzymac in sich oder bei sich erhalten, nicht von sich geben, verhalten; dotrzymac sekretu ein Geheimniß für sich oder bei sich behalten; dotrzymac słowa sein Wort oder sein Versprechen halten, es erfüllen; dotrzymac placu, pola, oder w kroku, *sich behaupten, nicht weichen; gleichen Schritt halten; dotrzymac komu Jemandem gewachsen sein, es mit ihm aufnehmen, es ihm gleichthun; dotrzymac kompanii bis zu Ende Gesellschaft leisten; nie dotrzymac nicht still halten, wanken, schwanken; dotrzymac się na nogach sich bis zu einer gewissen Zeit aufrecht auf den Füßen erhalten, ausdauern; sich behaupten, Widerstand leisten; bis wohin festhalten, nicht loslassen; *sich bis wohin aufbewahren, aufsparen; sich durch Anhalten. Aufhalten zuziehen; erhalten, festhalten, so lange es nöthig ist.

Dotuczyc, -czył, -czę, *va. perf.*, Dotuczac, -czał, -czam, *va. imp.*, vollends fettmästen; dotuczyc się sich ausmästen, fettwerden; kogo — się czego Jemanden wirklich fettmachen, fettmästen; —tuczanie völlige Mästung, vollständige Fettmästung *f.*; dotuczny, *a.* mästend, fettmachend; sättigend, kräftig.

Dotychczas, Dotychmiast, *ad.* bis auf die jetzige Zeit, bis jetzt; so lange.

Dotyczec się, -czał się, -czę się, *vr. perf.*, Dotyczac się, -czał, -czam

się, *vr. imp.* betreffen, belangen, angehen; dotycze się es betrifft, es geht an; dotycze się to mnie das geht mich an, das betrifft mich; —tyczna, s. Dotyczna; —tyczny, *a.* berührbar.

Dotykac, s. u. Dotknąc; Dotkac.

Dotykac, -kał, -kam, *va. perf.*: — komu Jemanden ausschelten, heruntermachen; dotykac się sich durch Schimpfen und Schelten zuziehen.

Dotykalnosc, -sci, *sf.* Betastbarkeit, Befühlbarkeit *f.*; —tykalny, *a.* betastbar, berührbar, fühlbar; *grob, dick, zu greifen, fühlbar; —tykanie, -ia, *sn.* Gefühl *n.*

Dotyrac, Dotérac, -rał, -ram, *va.* vollends aufreiben, vollends vernichten.

Dotyskowac, -ował, -uje, *va. imp.* sehr klagen, sehr wimmern.

Douczyc, -czył, -czę, *va. perf.*, Douczac, -czał, -czam, *va. imp.* Jemanden völlig belehren; ihm noch etwas dazu lehren; — się ganz auslernen, vollkommen erlernen, ausstudiren; noch dazu erlernen, noch hinzulernen.

Dowabic, -bił, -bię, *va. perf.*, Dowabiac, -biał, -biam, *va. imp.* zu Ende locken, zu locken aufhören; — się czego wirklich herbeilocken, durch Locken bewirken, verdienen, sich zuziehen.

Dowadzic, -dził, -dzę, *va. perf.*, Dowadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*: — komu Jemandem auf's Aeußerste schaden, ihn vollends zu Grunde richten; — się, *vr.* sich zu Ende zanken, sich vollends auszanken; dowadzic się czego sich etwas erzanken, durch Zanken etwas an sich oder über sich bringen, sich zuziehen. [volles Gewicht *n.*

Dowaga, -i, *sf.* Vollwichtigkeit *f.*,

Dowalac, -lał, -lam, *va. perf.* vollends schmuzig machen, ganz und gar beschmuzen.

Dowalic, -lił, -lę, *va. perf.* vollends umwerfen, niederwerfen, niederreißen, umreißen; noch mehr umwerfen, niederwerfen, niederreißen; noch hinzuwerfen; dowalic kogo Jemanden vollends niederhauen, nieder- oder zu Boden schlagen; — komu mit aller Kraft auf Jemanden losdrängen; — się vollends hinstürzen; — się czego etwas wirklich ganz umwerfen; sich etwas durch Umwerfen, Niederreißen zuziehen.

Dowar, -u, Dowarek, -rku, *sm. dim.*, Dowarzanie, -ia, *sn. Kk.* Garkochen, Garsieden *n.*; —rzyc, -rzył, -rzę, *va. perf.*, Dowarzac, -rzał, -rzam, *va. imp.* vollends garkochen, garsieden; dowarzyc noch mehr hinzukochen, sieden; dowarzyc co etwas zur Reife bringen, reifen lassen; niedowarzony, niedowarek Unreifer, Unerfahrener *m.*; dzieło niedowarzone unreifes, unvollendetes Werk *n.*; mróz dowarza der Frost berührt, macht zusammenschrumpfen (Pflanzen); dowarzyc, *einen Anschlag fertig schmieden, ausbrüten; dowarzyć majątku das Vermögen, die Habe durchbringen, vergeuden; dowarzyc się czego etwas gar bekommen, bis zum Garwerden kochen; etwas durch Kochen, Sieden erwerben oder zuziehen; *sich durch Kniffe, Ränke rc. zuziehen.

Dowarty, s. u. Dowrzec.

Dowazny, *a.* vollwichtig; —ważyc, -żył, -zę, *va. perf.*, Doważac, -żał, -żam, *va. imp.* volles Gewicht geben, gehörig abwägen; dowazyc komu Jemandem vollauf zu schaffen machen, ihm gehörig zu thun geben; dowazyc czego vollends den Rest daran wagen, alles Uebrige noch daransetzen; dowazyc vollends herausheben; dowazac, *vn.* vollwichtig sein, vollwiegen; dowazac kogo Jemanden aufwiegen, ihm gleichkommen; dowazyc się mit Wiegen, Abwiegen, Abwägen fertig werden; *sich durch Wiegen, Abwägen zuziehen; dowazyc się do czego sich woran machen, sich worüber hermachen; dowazyc się czego sich woran wagen.

Dowcip, -u, Dowcipek, -pku, *sm. dim.*, Dochcip, Dofcip, -u, *sm.*, Kopf, Mutterwitz, Witz *m.*; dowcipek unächter, fein sollender Witz; *Kunstgriff, Kniff, Streich *m.*; —wcipkowac, -ował, -uje, *va. imp.* witzig sein, Witze machen, witzeln, bewitzeln; ein Witzbold sein; recht witzig und klug thun; den Geistreichen spielen; —wcipnik, -a, Dowcipniś, -sia, *sm.* Witzling, Witzbold *m.*; —wcipnosc, -sci, *sf.* Witzigkeit *f.*, Witz *m.*, Gabe *f.*, Product *n.* des Witzes; niedowcipnosć Stumpfheit *f.*; —wcipny, *a.* witzig, gewitzigt.

Dowecowac, -ował, -uje, *va. perf.* vollends zu Ende wetzen, fertig wetzen oder schleifen.

Dowiac, -wiał, *fut.* dowieje, *va. perf.*, Dowionąc, -nął, -nę, dowionie, *va.* (1-malig), Dowiewac, -wał, -wam, *va. imp.* bis wohin wehen, anwehen, überwehen.

Dowiad, -u, *sm.*, Dowiadywanie się, Dowiadywanie, —dowanie, -ia, *sn.* Erkundigung, Nachfrage, Nachforschung, Untersuchung *f.*; —wiadac się, -dał się, -dam się, Dowiadywac się, -wał się, -uje się, *vr. imp.* sich erkundigen, nachfragen, nachforschen, forschen.

Dowiedziec się, -dział się, *fut.* dowiem się, *praes.* dowiaduje się, *vr. perf.* erfahren, in Erfahrung bringen, erfragen, erforschen; vernehmen, hören; dowiedzenie Nachricht *f.*; dowiadywacz, -a, *sm.* Erkundiger, Nachforscher *m.*

Dowiarstwo, -a, *sn.* Zutrauen, Glauben, Vertrauen *n.*

Dowiązac, -zał, -zę, *va. perf.*, Dowięzywac, -zywał, -zuje, *va. frequ.* vollends anbinden, noch mehr binden.

Dowic, -wił, -wię, *va. perf.*, Dowijac, -jał, -jam, *va. imp.* zu Ende winden, fertig winden; vollends abwinden; dowic się czego das Abwinden von etwas zu Stande bringen; *etwas nach und nach erfahren, allmählig hinter etwas kommen; durch Winden, Abwinden etwas erreichen, erlangen; sich durch Winden, Wickeln, Drehen etwas zuziehen; schlendernd bis wohin gelangen.

Dowidziec, s. Niedowidziec. | Dowiedzie, Dowiedziony, Dowiodę, s. Dowieść. | Dowiedziec się, s. Dowiadywac się.

Dowienczyć, -czył, -czę, *va. perf.*, Dowienczac, -czał, -czam, *va. imp.* das Bekränzen endigen, vollends bekränzen.

Dowierac, s. u. Dowrzeć.

Dowiercic, -cił, -cę, *va. perf.*, Dowiertywac, -tywał, -tuje, *va. frequ.* vollends ausbohren, nachbohren; dowiercic się nachgebohrt werden; — się czego etwas wirklich erbohren, aufbohren, durchbohren; durch Bohren worauf kommen, worauf stoßen; mit oder durch Bohren verdienen; sich durch Bohren zuziehen.

Dowiernoręctwo, -a, *sn. Rw.* Lehen *n.*, Lehnsbarkeit, Lehnsunterwürfigkeit *f.*, Fideicommiß *n.*; —wiernoręczny, *a. Rw.* Lehns-, Lehen-; lehnbar.

Dowiernosc, -sci, *sf.* völliges Vertrauen *n.*, Glaube *m.*, Zuversicht *f.*; —wierny, *a.* vertrauenvoll, vertrauend; mit vollem Vertrauen, zuversichtlich; niedowierny, *a.* ungläubig.

Dowiertuję, Dowiertywac, s. Dowiercic.

Dowierzyc, -rzył, -rzę, *va. perf.*; Dowierzac, -rzał, -rzam, *va. imp.* völlig od. vollkommen glauben, vertrauen; dowierzanie Zutrauen, Vertrauen *n.*; niedowierzanie Mißtrauen *n.*

Dowiesc, Dowiesdź, -iodł, -iodł, *fut.* dowiodę, dowiedzie, Dowodzić, -dził, -dzę, *va. imp.* bis wohin führen, abführen, geleiten; ausrichten, ins Werk stellen, es wozu bringen, es durchsetzen, bewirken, bewerkstelligen, zu Stande bringen; dowieść na kim von Jemandem erlangen; dowieść erweisen, darthun, beweisen; dowodzic zu beweisen suchen, den Beweis führen, anführen, anbringen; dowodzic na kogo gegen Jemanden anbringen, einwenden, ihn beschuldigen; dowodzenie Beweisführung *f.*, Beweis *m.*; dowodzic, *Kw.* befehligen, anführen, führen, an der Spitze stehen; *herrschen, die Herrschaft führen.

Dowiesic, -sił, -szę, *va. perf.*, Dowieszac, -szał, -szam, *va. imp.* das Hängen, Aufhängen endigen, vollends aufhängen; noch mehr dazu hängen.

Dowiewac, s. Dowiac.

Dowieźć, -wiózł, -ieźli, *fut.* dowiozę, dowiezie, Dowozic, -ził, -żę, *va. imp.* bis hin fahren, zu Wagen bis hin führen, hinbringen; dowozic gruntów, *Ldw.* die Aecker vollends düngen, das Düngen beendigen; dowodzic się czego durch Fahren erwerben, verdienen, sich zuziehen.

Dowinić się, -nił się, -nię się, *vr. perf.*: — czego etwas verschulden, versehen, begehen. [s. Dowiac.

Dowiodę, s. Dowieść. | Dowionąc,

Dowłéc, Dowłec, dowłókł, dowlokli, *fut.* dowłokę, *va. perf.*, Dowlekac, -kał, -kam, Dowłóczyć, -czył, -czę, *va. imp.* bis hin schleppen; dowlec, dowłóczyc, *Ldw.* zu Ende eggen; dowlec sprawy eine Angelegenheit bis wohin aufschieben, in die Länge ziehen; dowléc się sich wohin schleppen, wohin kriechen; dowłóczyć się sich durch Herumtreiben, Vagabundiren zuziehen.

Dowód, -wodu, *sm.* Beweis *m.*, Probe *f.*; dowód szkolny Schulprüfung *f.*, dabei abgelegter Beweis *m.* der gemachten Fortschritte; dowód Ausführung *f.*; Leitung, Anleitung, Anführung *f.*; —wodca, s. Dowódzca; —wodliwy, *a.* erweislich, beweisbar; —wodliwość, -ści, *sf.* Erweisbarkeit, Nachweisbarkeit *f.*; —wodnosc, -sci, *sf.* Gründlichkeit, Zuverlässigkeit *f.*; —wodny, *a.* erwiesen, bewiesen, überzeugend, überführend, gewiß, klar, hell, augenscheinlich; kräftig, wirksam, nachdrücklich, mächtig; —wódzca, -y, *sm.* Anstifter; Anführer; *Kw.* Befehlshaber *m.*; dowódzca. Dowodziciel, -a, *sm.* Beweisführer *m.*; *Kw.* —wodzący, *ppr.* u. *a.* anführend, befehlend, den Oberbefehl führend; —wodzicielka, -i, *sf.* Beweisführerin *f.*

Dowodzic, s. Dowieść.

Dowództwo, -a, sn. Kw. Befehls-haberschaft, Befehlshaberstelle f., Commando n.

Dowojowac, -ował, -uje, va. perf. den Krieg beendigen, vollends auskämpfen; (die Barbaren, die Wilden, ꝛc.) vollends bändigen, unterjochen, mit ihnen schließlich fertig werden; — się sich durch Kämpfen und Streiten erwerben, zuziehen.

Dowołac, -łal, -łam, va. perf., Dowoływac, -ływał, -łuje, va. frequ. vollends zu Ende rufen, mit Rufen enden oder aufhören; noch mehr dazu rufen; — się errufen, erschreien, durch Rufen herbeibringen; erwecken, ermuntern; — się czego sich durch Rufen etwas zuziehen.

Dowolny, a., —nie, —no, ad. beliebig, nach Belieben, willkürlich; so viel man will, genug, hinlänglich, reichlich; —wolnosc, -sci, sf. Beliebigkeit f., Belieben n.; Willkür f.

Dowora, -y, sf. Zutritt, Zugang m.; Gelegenheit; Veranlassung, Ursache f.

Dowoszczyc, -szczył, -szczę, va. perf. vollends überwichsen, bewichsen.

Dowóz, -wozu, sm., Dowózka, -i, sf. Zufuhr f.

Dowozic, s. Dowieźc.

Dowózka, s. u. Dowóz.

Dowrózyc, -żył, -zę, va. perf. vollends zu Ende prophezeien, das Wahrsagen endigen; — się, vr. perf. prophezeiend rathen, wahrsagen; — się czego sich durch Prophezeien oder Wahrsagen erwerben oder zuziehen.

Dowrzały, a. Kk. genug oder völlig gekocht oder gesotten; gar gekocht; s. Dowrzec.

Dowrzec, -wrzarl, fut. dowrę, dowrze, va. perf., Dowierac, -rał, -ram, va. imp. völlig zuschließen, verschließen, abschließen; dowrzec się czego das völlige Zuschließen zu Stande bringen; sich einer Sache bemächtigen, sie einnehmen.

Dowrzec, -wrzał, fut. dowrę, dowrze, vn. perf., Dowierac, vn. imp. vollends gar werden, garkochen, garsieden.

Doza, Dozys, -y, sf. Hlk. bestimmt vorgeschriebene Gabe f., dgl. Maß n. bei Arzeneien, Dosis f.

Doża, -y, sm. Stw. Gsch. Doge, Dożga m. (Oberhaupt m. des ehemaligen Venetianischen Freistaates).

Dożąc, -żął, fut. dożnę, dożnie, va. perf., Dozynac, -nał, -nam, va. imp. Ldw. vollends abernten, abmähen; dozynanie, dożęcie Abmähen, Abernten n.

Dożarzyc, -czył, -czę, va. perf., Dożarzac, -rzał, -rzam, va. imp., noch heißer machen, vollends heiß machen.

Dożdąć, -dął, -dę, va. perf. erblicken.

Dozdrzewac, Dozdrzec, s. Doźrzec, Dożrzec.

Dożebrac się, -bał się, -bam się, va. perf. sich etwas erbetteln.

Dożegac, -gał, -gam, va. imp., Dożegnąć, -nął, -nę, va. perf. brennen, sengen; — komu, *Jemandem warm machen, ihm derb zusetzen; s. a. Dożgac.

Dożeglowac, -ował, -uje, vn. perf. bis hin segeln, bis hin schiffen; — się durch Schiffen erwerben, verschaffen, zuziehen.

Dożerac, s. Dozrzec.

Dożgnąc, Dożegnąc, Dożognąc, -gnął, -gnę, va. (1-malig), Dozgac, Dożegac, -gał, -gam, va. imp. vollends heiß machen, tüchtig brennen; *warm machen, zusetzen.

Dozgnąc, va. perf. (1-malig), Dozgac, va. imp. zu Ende picken, stoßen, vollends durchstoßen.

Dozgonnosć, -sci, sf. lebenslängliche Fortdauer f.; —zgonny, a. lebenslänglich, bis an den Tod dauernd.

Doziemny, a. der Erde zugekehrt; —, -ego, sm., doziemny punkt, Stk. Erdnähe f. (des Mondes), Perigäum n.

Dozierac, s. Dojrzec. | Dozieracz, -a, Dozierca, -y, sm. Aufseher, Inspector m.

Doznac, -znał, fut. doznam, praes. doznaje, va. perf., Doznawac, -wał, -wam, va. imp. noch mehr und besser kennen lernen, noch mehr dazu lernen, erkennen, ersehen, erfahren; doznawac vollkommen kennen zu lernen suchen; prüfen, probiren, forschen, untersuchen; doznac kogo Jemanden wobei ertappen; doznac an sich erfahren, zur Folge haben, empfinden, die Erfahrung machen; doznac się czego erfahren, erleben, Zeuge sein von etwas; doznac się czego na kogo an Jemandem etwas erleben; —znawacz, -a, Doznawca, -y, sm. Untersucher, Prüfer m.

Dozobac, s. Zobac. | Dozonąc, Dozenie, s. Dognac.

Dozór, -oru, sm. Aufsicht, Beaufsichtigung; Sorgfalt f.; wielkiego dozoru człowiek ein Mann von großem Vorausseßungsvermögen; —zorca, -y, Dozornik, -a, sm. Aufseher; Leiter, Führer m.; —zorczy, a. Aufseher-; s. a. Dozorny; —zorczyna, -y, Dozorczyni, -i, sf. Aufseherin; Leiterin, Führerin f.; —zornosc, -sci, sf. Sorgsamkeit, Achtsamkeit f.; —zorny, a. Acht habend, wachend worüber; etwas beaufsichtigend; vorsehend, achtsam, vorsichtig, bedächtig, sorgsam; —zorowac, -owal, -uje, vn. imp. Aufseher oder Beaufsichtiger sein, die Aufsicht führen, —zorowanie, -ia, sn. Aufsicht, Beaufsichtigung; Ueberwachung f.; —zorstwo, -a, sn. Aufseheramt n.; Aufsicht, Obhut f.

Doźrzałośc, -ści, Dojźrzałośc, Dojrzalosc, sf. Reife, Zeitigung f.; —źrzały, Dojźrzaly, Dojrzały, Dozdrzały, a., Dozrzale, ad. reif, gereift, zeitig; niedozrzały unreif, unzeitig.

Doźrzec, Dojźrzec, Dojzdrzec, Dozdrzec, Dordzec, Doźrzemiec, -ał, -eję, vn. perf., Doźrzewac, -wal, -wam, vn. imp. reif werden, reifen, zeitigen.

Doźrzec, etc., s. Dojrzec, Dozierac, etc.

Dozrzec, dozarł, fut. dozrzę, va. perf., Dozerac, -rał, -ram, va. imp. vollends aufzehren, auffressen.

Dozuc, -zuł, -zuję, va. perf., Dozuwac, -wal, -wam, va. imp. vollends zerkauen.

Dozwolenie, -ia, sn. Gestattung, Erlaubniß f.; s. a. Pozwolenie.

Dozwolic, -lił, -lę, va. perf., Dozwalac, -lal, -łam, vn. imp. gestatten, zulassen, erlauben; dozwol mi erlaube mir; bitte; dozwolenie odejścia Urlaub m.; dozwolenie Erlaubniß, Vergönnung, Gewährung f.; dozwolony gestattet, vergönnt, erlaubt; list dozwolony oder dozwalajacy Erlaubnißschreiben n.

Dożyc, -żył, -żyję, vn. perf. erleben; bis wohin leben, zu Ende leben, ausleben; einen (langen) Lebenslauf vollenden; niedozyty unbezwingbar, nicht zu überwältigen.

Dożyczyć, -czył, -czę, va. perf., Dozyczac, -czał, -czę, va. imp. noch überdies gewähren, vergönnen, hinzugeben.

Dożynki, -ów, sm. pl. Erntefest, Schnitterfest m.

Dozys, s. Doza.

Dozysk, -u, sm. Nebenvortheil m.; —zyskac, -skał, -skam, va. perf. nebenbei gewinnen, noch dazu gewinnen.

Dożywic, -wił, -wię, va. perf. bis wohin oder wozu unterhalten, versorgen, zu Tode füttern, nähren, ernähren.

Dożywocie, -ia, sn. lebenslänglicher Besitz m.; Rw. Recht n. zum lebenslänglichen Besitze, Leibgedinge n.; Leibrente, lebenslängliche Pension f.; —żywotnik, -a, sm. Mensch m., der im Genusse oder Rechte eines Leibgedinges, eines sogenannten Auszuges, einer Leibrente steht; —żywotnica, Dożywotniczka, -i, sf. Besitzerin f. eines Leibgedinges, eines Auszuges, einer Leibrente; —żywotni, —ny, a. auf Lebenszeit, lebenslänglich.

Drab', -bi, sf., Drabie, pl. große Wagenleiter f.

Drab, -a, sm. Kw. Fußknecht, Kriegsknecht m. zu Fuß; drabi, pl., krzyzowniki Jezusowe die Kriegsknechte, welche Jesum kreuzigten; drab, *tüchtiger Kerl, Bauernkerl, Kerl m. wie ein Soldat; *Landstreicher, Vagabund; Bauer m. (im Schachspiel).

Drabant, Drabancik, -a, sm. dim. Trabant m.; drabanci gewisser Tanz m.; —bańczy, a. Trabanten-.

Drabarz, -a, sm. Ng. Dromedar n.

Drabik, -a, sm. dim. kleiner Fußknecht m.

Drabina, -y, Drabinka, Drabka, -i, sf. dim. Leiter f.; drabina z podporą, z podstawkiem Spannleiter, Doppelleiter f.; drabina pleciona Strickleiter f.; drabiny u wozu drabnego Leitern f. am Leiterwagen; drabina sienna w stajni nad złobem, Ldw. Raufe, Futterleiter f.; wielka natury drabina, *die große Stufenleiter der Natur; drabina, *etwas Ungeheures, Riesenmäßiges, Ungeschlachtes n.

Drabiniarz, -a, sm. Ng. Bogenbock-käfer m.

Drabiniasty, Drabny, a. Leiter-; wozy drabne, pl. Leiterwagen m.

Drabowac, -ował, -uje, vn. perf. traben, im Trab gehen, im Trab reiten; va. drabowac konia ein Pferd trabend einreiten; drabowac untersuchen; dokumenta drabowac in den Urkunden herumsuchen, herumstänkern; drabowac kämmen, hecheln; drabować kogo, *Jemanden hecheln, ihn scharf durchnehmen, derb tadeln.

Drabski, a. Fußknechts-, Fußvolks-.

Drachma, s. Dragma.

Drący, s. Drzec. | Dracz, -a, sm. Räuber; Schinder m.; Dracza, -y, sf. Räuberei f., Raub n.; Schinderei f.

Drąg, -u, sm. Stange, Hebestange f.; Baum, Hebebaum m.; drągi u pojazdów Kutschenbäume m.; drąg do zawarcia drogi Schlagbaum, Sperrbaum m.; drąg Stock, Stab, Stecken m.; drąg drewniany oder zelazny, Mech. Hebebaum, Hebel m.; drąg uciągający, Mech. Tragehebel, Druckhebel m.; stoi jak drąg, *er steht da wie ein Klotz, so steif und unbeholfen.

Drągal, -a, sm. ungeschickter Tölpel, Klotz m.

Dragan, Dragon, -a, *sm. Kw.* Dragoner *m.*; dragan, *großer Mensch, Kerl *m.* wie ein Dragoner; (** auch von großen ꝛc. Frauenzimmern); do stu draganów! zum Henker! brudny dragan, *Ng.* Seemornelle, Seelerche *f.* (Art Kibitz); *Ng.* Dragunkraut *n.*; Dragania, Dragonia, *pl. Kw.* die Dragoner *m.*; —ganek, -nka, *sm. Ng.* Dragun, Kaisersalat *m.*, Kaiserkraut *n.*; —ganisko, -a, *sn.* schlechter, plumper, unbeholfener Dragoner *m.*; —gański, Dragoński, *a. Kw.* Dragoner-.

Dragant, -u, *sm. Ng.* Bocksdorn, Tragant *m.*; *H.* Gummi-Tragant *m.*

Drągarz, s. Drążnik, Tragarz. | Drągasty, *a.*, —to, *ad.* voll Stangen, voll Stäbe.

Dragma, Drachma, -y, *sf.* Drachme *f.* (Gewicht); —gmowy, Drachmowy, *a.* Drachmen-.

Dragnie, *ad.* groß, ansehnlich.

Dragoman, s. Dragman.

Dragon, s. Dragan.

Dragonia, -ii, *sf. Kw.* Gesammtmenge *f.* der Dragoner, Dragonerregimenter *n.*; —goński, etc., s. u. Dragan.

Drągowy, *a.* Stangen-, Baum-, Hebel-; zu Stangen tauglich; drągowe, -ego, *sn.* Schlaggeld *n.*, Schoßgebühr *f.* für den Schlagbaum.

Draka, -i, *sf.* Herumreißen *n.*, Rauferei, Schlägerei *f.*

Drak, -u, *sm.*, Draki, Draczki, *pl. dim.* spitze Zaunspfähle *m.*

Drama, Dramma, -y, *sf.*, -matu, *sm.* Schauspiel, Drama *n.*; —maturgia, -ii, s. Dramatyka; —matyczny, Drammatyczny, *a.* dramatisch; das Schauspiel betreffend; —matyczność, -ści, *sf.* dramatisches Wesen *n.*, dergl. Gehalt oder Inhalt *m.*; dramatische Form *f.*; —matyk, -a, *sm.* Dramatiker, Schauspieler; Schauspieldichter *m.*; —matyka, -i, *sf.* Dramaturgie, Schauspielkunst *f.*

Dran, -ni, Dranica, -y, *sf. dim.* dünn gespaltenes Brett *n.*; * Ausschuß, Wegwurf *m.*, Lumpenwerk, Lumpengesindel *m.*

Drapać, -pał, -pam, Drapić, -pił, -pię, drapię, *va. imp.* kratzen mit den Nägeln; stark reiben, schrapen; drapać głowę sich im Kopfe kratzen; drapiący kratzend, nicht glatt; drapać kogo Jemanden reißen, zerren, zerzausen; drapać się dokąd, * sich mit Mühe wohin durcharbeiten; s. a. Drapnąć.

Drapacz, -a, *sm.* Erpresser, Schinder, Räuber; *Tk.* ** Kratzer, schlechter Bierfiedler; * Abgerissener, Abgelumpter *m.*; *Ng.* Kratzkraut *n.*; drapacz łąkowy gemeines Kratzkraut *n.*, Wiesendistel *f.*, Wiesenkohl *m.*; —paczka, -i, *sf.* Striegel *f.* (für die Pferde ꝛc.).

Drapaka dać, *vn. imp.*, Drapnąć, -nął, -nę, *va.* (1-malig) ausreißen, Reißaus nehmen.

Drapanina, -y, *sf.* Raub *m.*; Schinderei, Plackerei *f.*; *Kk.* gehacktes Fleisch *n.*

Drapca, -y, *sm.* Placker; Plünderer; Schinder *m.*

Drapichrust, -a, *sm.* Strauchdieb; Herumtreiber; Bandit *m.* (als Schimpfwort).

Drapię, s. Drapać.

Drapież, -y, *sf.* Raub *m.*, Rauben *n.*, Räuberei *f.*; —pieżca, -y, Drapieżnik, -a, *sm.* Erpresser, Schinder, Placker; Räuber *m.*; —pieżliwy, etc., s. w. u.; —pieżnica, -y, *sf.* Räuberin; Plackerin, Schinderin *f.*; drapieżnice, *Myth.* die Harpyien, weibliche Unholdinnen, als Sinnbild unersättlicher Raubsucht; —pieżliwość, Drapieżność, -ści, *sf.* Raubsucht *f.*; —pieżliwy, Drapieżny, Drapny, *a.* raubsüchtig, räuberisch, Raub-; zusammengeraubt, erbeutet; ptak drapieżny, *Ng.* Raubvogel *m.*; —pieztwo, Drapieżstwo, -a, *sm.* Räuberei, Erpressung; Schinderei; Plünderung *f.*; —pieżyć, -żył, -żę, *va. imp.* rauben, plündern; —pieżyna, -y, *sf.* Plackerei, Schinderei, Räuberei *f.*

Drapnąć, -nął, -nę, *vn.* (1-malig), Drapać, *va. imp.* Reißaus nehmen, ausreißen, entfliehen; drapnąć dokąd wohin entfliehen.

Drapny, s. Drapieżny.

Draporaty, *a.* verziert, versehen mit etwas, drapirt.

Drapsić, s. Drepsić.

Drasnąć, -nął, -nę, *va.* (1-malig) die Oberhaut aufritzen, durchritzen, streifen, abstreifen; draśnięcie, draśnienie Streif, Riß *m.*; Streifwunde *f.*; drasnąć, * verletzen, verwunden, antasten, angreifen.

Dratwa, -y, *sf.* Pechdraht *m.* der Schuhmacher; —twowy, *a.* Pechdraht-.

Drawa, -y, *sf. npr. Geog.* Drave, Drau *f.* (Fluß).

Drążek, -żka, *sm. dim.* kleine Stange *f.*, kleiner Hebel *m.*; Stelze *f.*; drążki, *pl.* Stelzen *f. pl.*; Drążkowy, *a.* Stangen-, Stab-, Stecken-, Stelzen-.

Drażnić, -nił, -nię, *va. imp.* reizen, erbittern, aufbringen, böse machen; drażni się przez to bardziéj, niż goi rana, *Hlk.* hierdurch wird die Wunde mehr gereizt, als geheilt; drażnienie Reizen, Aufbringen, Necken, Genecke *n.*; —źliwość, -ści, *sf.* Reizbarkeit *f.*; —źliwy, *a.* reizbar, leicht zu reizen; —żniciel, -a, *sm.* Reizer, Aufreizer, Aufbringer, Necker *m.*; —żnicielka, -i, *sf.* Aufreizerin; Neckerin *f.*; —żnięta, -iąt, *sn. pl.* *Brüste *f.*, Busen *m.* (der Frauen).

Drążniczy, *a.* Lastträger-, Träger-; —żnik, -a, *sm.* Träger, Lastträger; Stelzengeher *m.*

Drążny, *a.* Stangen-, Baum-, Hebel-.

Drążyć, Drążyciel, Drążydło, s. Drożyć, Wydrażać. | Drdzeń, s. Rdzeń. | Drdzenny, s. Drzenny, Rdzenny. | Drę, Drzesz, s. Drzéć.

Dręczyć, -czył, -czę, *va. imp.* quälen, martern, zusetzen; —czenie, -ia, *sn.*, Dręczarnia, -i, *sf.* Qual, Marter, Noth *f.*; —czyciel, -a, *sm.* Quäler, Peiniger *m.*; —czycielka, -i, *sf.* Peinigerin, Quälerin *f.*

Drel, Drelować, s. Dryl, etc.

Drelich, -u, *sm. W.* Drillich *m.*; —lichowy, *a. W.* Drillich-, von, aus Drillich.

Drelink, -a, oder -u, *sm. W.* Dreiling *m.* (österreichisches Weinmaaß, 30 Eimer enthaltend).

Drelownik, s. Drylownik.

Dremla, Dromla, Drumla, -i, *sf. Tk.* Maultrommel *f.*; Brummeisen *n.*

Drendulka, s. Dryndulka.

Drepcić, Drepsić, Drapsić, -ił, -ię, Dreptać, -dał, drepczę, *vn. imp.* trippeln, kleine Schritte machen.

Dresz, Dreszcz, Drocz, Droszcz, -y, *sf.*, Dreść, -ści, *sf.*, Dres, -sia, Drez, -u, *sm.* kalter Schauer, Schauder *m.*

Drętki, *a.* scharf, beißend (für den Geschmack).

Drętwić, Trętwić, -wił, -wię, *va. imp.* starr machen, erfroren machen, steif machen vor Kälte; steifen; drętwić zęby die Zähne stumpf machen; Drętwieć, Trętwieć, -wiał, -wieję, *vn. imp.* erstarren, gefühllos werden; noga mi zdrętwiała der Fuß ist mir eingeschlafen; drętwieć steif werden, erstarren; drętwieć od strachu vor Schrecken steif werden, erstarren vor Schreck; skóra drętwieje die Haut, das Fell, das Leder wird steif, dick, grob; rzéka, woda drętwieje der Fluß, das Wasser gefriert; zęby drętwieją die Zähne werden stumpf (nach Säuren ꝛc.).

Drętwik, -a, *sm. Ng.* Krampffisch *m.*

Drętwość, Trętwość, Strętwiałość, Zdrętwiałość, -ści, *sf.* Erstarrtheit *f.*, Starren, Erstarren; drętwy, *a.* erstarrt.

Drewienko, -a, *sn. dim.* Hölzchen *n.*; drewienka, Drewka, *pl.*, *Genit.* drewek, Kleinholz, Kaminholz *n.*

Drewlanie, *sm. pl. Geog.* Drewlanen *m.* (d. i. Holzleute, Waldleute).

Drewnia, Derewnia, -i, *sf.* Holzplatz; Holzstall *m.*; drewnia hölzernes Gebäude; Dorf *n.*; derewnie, *pl.* Fluren *f.*, Gefilde *n.*, Landstriche *m.*; —wnictwo, Derewnictwo, -a, *sn.* Försterei; Aufsicht *f.* über Holz, Bäume, über einen Waldbezirk überhaupt; —wniczy, -ego, *sm.* Holzaufseher, Waldaufseher *m.* [*m.*, Holzmade *f.*

Drewniak, -a, *sm. Ng.* Holzwurm

Drewnianka, s. Drewnia.

Drewniany, Drzewniany, Drewniasty, Drewnisty, *a.* Holz-, von Holz, hölzern; drewniana materya Baumbast *m.* (afrikanischer Zeugstoff); włókna drewniaste Holzfasern *f.*; roślina drewniasta, *Ng.* Faserpflanze *f.*

Drewniczy, etc., s. u. Drewnia.

Drewnieć, -wniał, -wnieję, *vn. imp.* zu Holz werden, sich in Holz verwandeln, holzig werden (Früchte, Pflanzen).

Drewnik, -a, *sm.* Holzaufseher, Holzleger *m.*; —wnisty, *a.* holzig, holzartig.

Drewno, Drzewno, -a, *sn.* Holz, Stück Holz, Scheit Holz *n.*; Stock, Stab, Balken *m.*; drewno, * Galgen *m.*; —wny, *a.* Holz-; zum Holze; korzeń drewny Holzrinde *f.*

Drewutnia, s. Drewnia. | Drez, s. Dreszcz. [Drezdno.

Drezdenczyk, etc., s. u. Drezno.

Drezno, Drezdno, -a, *sn.*, Drezna, -y, *sf. npr. Geog.* Stadt Dresden *n.*; most u Drezny nad Elbą die Dresdener Elbbrücke; —zdenczyk, Drezdnin, -a, *sm.* Dresdener, Einwohner *m.* von Dresden; dreznanie die Dresdener; —zdenka, -i, *sf.* Dresdenerin, Einwohnerin *f.* von Dresden; —zdeński, Drezdecki, *a.* Dresdener, von, aus Dresden; po Drezdeńsku nach Dresdener Manier, nach Art und Weise oder Brauch der Dresdener.

Drgnąć, Drygnąć, -gnął, -gnę, *vn.* (1-malig), Drgać, Drygać, -gał, -gam, Drygotać, -gotał, -gocę, *vn. imp.* zucken, zappeln; sich regen, sich rühren, ein Glied rühren; zittern, beben, erbeben; sich schwingen; drganie oczu, *Hlk.* Zittern, Flimmern der (oder vor den) Augen; drga mu pod kolany es zittern ihm (vor Furcht) die Kniee; struna drga, *Tk.* die Saite erbebt, erzittert, kommt oder geräth in Schwingung; drganie struny Beben *n.*, Bebung *f.*

Schwingung *f.* der Saite; drgnienie, drganie, *Hlk.* Zittern *n.*; Stellung *f.*; drganie końskie Flankenschlagen *n.* der Pferde; drgnąć czym etwas rühren, bewegen, zucken; drgnął nogą, *er ist verschieden, er ist gestorben.

Drgawka, s. Drygawka.

Drgęga, -i, *sf. Hlk.* Zittern *n.* (Pferdekrankheit).

Drgnienie, etc., s. u. Drgac, Drgnąc.

Drgubica, s. Drugubica.

Drob, Dróbʼ, drobiu, Drob, drobu, *sm.*, Droby, *pl.* etwas Kleines, ein Weniges, ein winziges Stück; das Kleine; Kleinigkeiten *f.*; dróbʼ, *Ldw.* kleines Federvieh *n.*; dróbʼ, droby, *pl.*, dróbka, -i, *sf.*, dróbki, *pl. Kk.* Klein *n.* (z. B. von Gänsen, Hühnern, Hasen); Geschlinge, Getröse *n.*; innere, eßbare Eingeweide *n.* der Thiere.

Drobianka, -i, *sf.* Bierkaltschaale, Weinkaltschaale *f.* [nes Thierchen *n.*

Drobiątko, -a, *sm. dim.* winzig klei-

Drobiazg, Drobiozg, -u, Drobiazdżek, -żdżka, Drobiazdzik, Drobiozdzik, -a, *sm. dim.* Kleinigkeit *f.*, etwas Winziges, Kleines, Unbedeutendes *n.*, Kleinigkeiten *f.*; drobiazg, drobiazgowi ludzie kleine Leute, Unmündige, Unerwachsene; Ungebildete; Unbedeutende *m.*; drobiazg kleine, unerzogene Kinder *n.*; drobiazg folwarczny, *Ldw.* Federvieh *n.*; drobiazg ryby kleine Fische *m.*; —biazgowy, *a.*, -wo, *ad.* Kleinigkeits-, Kleinigkeiten-; kleinlich; in's Kleine, in's Einzelne gehend.

Drobic, -bił, -bię, *va. imp.* klein machen; bröckeln, zerbröckeln; durch Vertheilen schwächen, verkleinern, verringern, schwächer machen; drobic ponczochy iglicami Strümpfe stricken; —biciel, -a, *sm.* Kleinmacher, Verkleinerer *m.*; —bicielka, -i, *sf.* Kleinmacherin, Verkleinerin *f.*; drobię, -ięcia, *sn. dim. Ldw.* kleines Stück Vieh *n.*, Stück Kleinvieh *n.*; —biec, -a, oder -bca, *sm. Ldw.* Stück Kleinvieh, Schafvieh *n.*; —bięcy, *a.* Kleinvieh-; Schafvieh-; —biezny, *a.* kleinlich, Kleinigkeits-. [*n.*, Krume *f.*

Drobina, -y, *sf.* Brocken *m.*, Bischen

Drobka, Drobki, Dróbki, s. Dróbʼ.

Droby. [beutel *m.* (in der Mühle).

Drobnica, -y, *sf.* Minute *f.*; Schrot-

Drobniec, -niał, -nieję, *vn. imp.* klein, schwach oder winzig werden; puls u pacyenta zdrobniał, *Hlk.* der Puls des Kranken ist klein oder schwach geworden.

Drobniuchny, Drobniuczki, Drobniuśki, Drobniutki, Drobniusienki, Drobniuteńki, —bniusieneczki, Drobniuteneczki, *a.*, —o, *ad.* ganz klein, recht sehr klein, winzig oder verschwimmend klein.

Drobno, *ad.* klein; aus kleinen Theilen bestehend; drobno pisać klein schreiben (d. h. lauter kleine Buchstaben machen); —bnomierz, -a, *sn.* Kleinmesser, Mikrometer *m.*

Drobność, -ści, *sf.* Kleinheit; Kleintheiligkeit; kleine Anzahl *f.*

Drobnostka, -i, *sf.* Kleinigkeit, Sache *f.* ohne Werth, Geringfügigkeit *f.*; —bnosypki, Drobnosypy, *a.* kleinförnig; —bnowid, -u, *sm.*, Drobnowidło, -a, *sn.*, Drobnowidz, -a, *sm.* Mikroskop, Vergrößerungsglas *n.* für mit bloßen Augen nicht ordentlich sichtbare Gegenstände.

Drobny, *a.* klein; kleintheilig, klein gemacht; drobny pieniądz, drobne pieniądze kleines Geld *n.*; nie mam drobnych ich habe nichts Kleines (kein Kleingeld) bei mir; drobny, *klein, gering, unansehnlich; kleinlich, geringfügig; schwach, kraftlos; dünn, nicht häufig; drobna szlachta, *Stw.* niedriger, kleiner Adel *m.*; das gemeine Volk.

Drobysz, gewisses polnisches Wappen.

Dróciany, s. Drótowy.

Dróciarz, -a, *sm.* Drahthändler, Drahtverkäufer *m.* [*m.*, Drähtchen *n.*

Drócik, -a, *sm. dim.* kleiner Draht

Drocz, s. Dreszcz.

Droga, -i, *Dativ* drodze, *sf.* Weg *m.*, Straße *f.*; droga krzyzowa Kreuzweg; rozstanie dróg Scheideweg *m.*; dobrowolna droga, s. Dobrow; Heerstraße, öffentliche Straße *f.*; dzien drogi Tagereise *f.*; przez drogę nur über die Straße, nicht weit; droga przez cudzy grunt, *Ldw. Rw.* Wegerecht, Triebrecht *n.* über fremden Grund und Boden; droga mléczna na niebie, *Stk.* Milchstraße *f.*; drogi w ogrodach, *Gtn.* Gänge *m.* in den Gärten, Parks, Anlagen; droga Reise *f.*, Weg *m.*; święte drogi, *Kg.* Wallfahrten *f.*; Czenstochowska droga eine Wallfahrt nach Czenstochau; szczęśliwa droga! glückliche Reise! w drodze unterwegs; droga, *Wegweiser *m.*, Wegebeschreibung; Reise, Reisebeschreibung *f.*; droga, *Weg *m.*, Mittel *n.*, um zu etwas zu gelangen; droga łaski, *Rw.* Gnadenweg *m.*, Anrufung *f.* der landesherrlichen Gnade; drogą auf dem Wege, vermittelst, durch; droga, *Lebensweg, Lebenswandel *m.*

Drogi, *a.*, *compar.* droższy; Drogo, *ad.*, *compar.* drozéj, theuer; nicht wohlfeil; kupowac co za drogie pieniądze etwas für theures Geld kaufen; drogi von hohem Werthe, kostbar, edel; drogie kamienie Edelsteine *m.*; drogi, *hochgeachtet, hochgeschätzt; mój drogi! mein Theurer! jak drogi? jak drogo? wie theuer? zu welchem Preise? drogi theuer verkaufend; drogim byc w czym schwierig in etwas sein, sich nicht leicht dazu hergeben; drogi rok, drogi czas theure Zeit *f.*

Drogiet, -u, *sm.*, Drogieta, -y, *sf. W. H.* Droguet *m.* (halbwollener oder halbseidener Stoff).

Drogo, *ad.* s. u. Drogi; —gocenny, *a.* theuer, kostbar; —gokupny, *a.* theuer zu kaufen, von hohem Werthe. [pen.

Drogomir, gewisses polnisches Wap-

Drogomira, -y, *sf. npr.* Drogomira, Drochomira *f.* [ber *m.*

Drogopisarz, -a, *sm.* Reisebeschrei-

Drogopłatny, *a.* theuer; —gopłatnosc, -sci, *sf.* theurer Preis *m.*; Kostbarkeit *f.*; —goslany, *a.* kostbar bedeckt.

Drogość, -sci, *sf.* Theuersein *n.*, hoher Preis *m.* (einer Sache); *Theuerung *f.*; *hoher Werth *m.* [pen.

Drogosław, gewisses polnisches Wap-

Drogotkany, *a.* kostbar gewirkt, gewebt; von kostbarem Gewebe.

Drogowe, s. u. Drogowy.

Drogowodca, -y, *sm.* u. *sf.* Reiseführer, -Führerin *f.*

Drogowy, *a.* Weg-, Reise-; drogowe, -ego, *sn. Stw.* Wegegeld, Straßengeld *n.*

Drohiczyn, -u, *sm. Geog.* Stadt Drohiczyn *n.* (in Podlachien).

Drohobycz, -a, *sm. Geog.* russische Stadt Drohobycz *n.* (im Sambor'schen Kreise).

Drohobusk, Dorohobusk, -a, *sm. Geog.* Stadt D. (in Litthauen).

Drojki, *a.* sehr süß, übersüß; von fadem süßlichem Geschmack.

Dromader, Dromedar, s. Drabarz.

Dromla, s. Dremla.

Dropʼ, -pia, *sm. Ng.* Trappe, Trappgans *f.*; *Einfaltspinsel *m.*; dropi, *a. Ng.* Trappen-.

Dropiaty, *a.*: — koń Rothschimmel *m.*, rothweißes Roß *n.*

Drót, drótu, *sm.* Draht; Schreibegriffel *m.*; drót kędziorny Wickeleisen, Brenneisen *n.* (der Haarkünstler); drót Stricknadel; *Tk.* Saite *f.*; dróty, *pl.* dünnere Fäden *m.*, aus denen der stärkere zusammengedreht wird; drót, *Bk.* scharfe Ecke, Kante *f.* einer Wand; —tarnia, Drótownia, -i, *sf.* Drahtzieherei *f.*; —townik, -a, *sm.* Drahtzieher; —towy, Drótowny, Drótowany, Dróciany, *a.* von Draht, Draht-; mit Draht umwunden; robota drótowa Filigranarbeit, feine Drahtarbeit *f.* der Gold- und Silberschmiede; pończochy dróciane gestrickte Strümpfe *m.*

Drozd, -a, *sm. Ng.* Drossel *f.*; —zdowy, *a. Ng.* drosselartig; Drossel-.

Drożdże, *Genit.* -dżów, oder drożdży, *sm. pl.* Trester, Hefen *f.*; gardło zalepił drożdżami, *er hat sich benebelt; —żdżany, *a.* Hefen-, von, aus Hefen; hefig, nach Hefen riechend oder schmeckend. [dick werden, aufschwellen.

Drożdżeć, -żdżał, -żdżeję, *vn. imp.*

Drożdżowy, *a.* Hefen-; —zdzysty, *a.* hefig, voll Hefen; mit Hefen gemischt oder vermengt.

Drozę, s. Drozyc.

Drozec, -zał, -zeję, *vn. imp.* theurer werden.

Drozéj, *ad. compar.* v. Drogo (theuer): theurer.

Drozenie, -ia, *sn.* Ausgrabung, Aushöhlung *f.*; s. a. u. Drozyc.

Drózka, -i, *sf. dim.* kleiner Weg *m.*; kleine Reise *f.*; drózka Jakubowa, *Stk.* Milchstraße *f.*

Droznik, -a, *sm.* der etwas aushöhlt, ausgräbt; Drechsler *m.*; droznik, *Buch *n.*, das als Wegweiser dient, Reisehandbuch *n.*; droznik Straßenaufseher, Straßenwärter *m.*

Drożny, *a.*, —nie, —no, *ad.* Weg-; wegsam, zugänglich, gangbar; *angemessen, passend; drożny, zdrożny unrecht, verkehrt.

Drożony, *pp.* u. *a.* ausgehöhlt, ausgegraben; gravirt, ciselirt. [theurer.

Droższy, *a. compar.* v. Drogi (theuer):

Drozyc, -żył, -zę, -zy, *va. imp.* theurer machen, vertheuern; drozyc co etwas hoch und werth halten; drozyc się sich kostbar, theuer machen; *Schwierigkeiten machen, sich schwierig oder spröde zeigen, um noch mehr zu gewinnen; kostbar thun, sich zieren.

Drozyc, Drózyc, Druzyc, Drążyc, -żył, -zę, -zy, *va. imp.* höhlen, aushöhlen, ausgraben; graviren (Kupferstiche); drozenie Höhlen, Aushöhlen *n.*, Ausgrabung *f.*; drozony, *a.* ausgegraben, ausgehöhlt; —życiel, -a, *sm.* Kupferstecher, Graveur *m.*; —zydło, -a, *sn.* Meißel; Grabstichel *n.*

Drożyna, -y, *sf.* elender, enger, schlechter Weg *m.*; —zysko, -a, *sn.* schlechter, häßlicher Weg; Waldweg, Nebenweg, Abweg *m.*

Drożysty, *a.* wegsam, wo Wege sind, wo durchzukommen ist; ausgehöhlt, ausgegraben; gravirt; s. a. Drozony.

Drożyzna, -y, *sf.* Theuerung *f.* der Lebensmittel; Theuerung *f.* (überhaupt).

Druch, s. Druh. | Druchna, s. Drużka.

Druczek, -czka, *sn. dim. Bchdr. Bchh.* kleiner Druck *m.*, kleine Schrift *f.*

Druczyc, -czal, -czę, -czy, *va. imp.* zwitschern.

Druczysko, -a, *sm. Bchdr. Bchh.* elender, erbärmlicher, grober Druck *m.*, elende, schlechte, abgenutzte rc. Schrift *f.*

Druch, Druh, -a, *sm.* Freund; *Kg.* Brautführer *m.*; s. a. Druh.

Drudzy, *Nominativ pl.* v. Drugi, s. d.

Drugdy, *ad.* zuweilen.

Drugdzie, *aa.* anderswo; hier und dort; stellenweise.

Drugi, -ga, -gie, *a.*, (*Nominat. pl.* der männlichen Form: drudzy): der, die, das zweite; der, die, das andere; która teraz godzina? — Druga! welche Stunde (Zeit) ist jetzt? — die zweite! es ist um zwei! es ist zwei Uhr! drugi raz zum zweiten Male; drugi einer von zweien, der andere, ein anderer (ohne bestimmte Zahlenordnung); der entgegengesetzte, nicht derselbe, ein anderer; drugi noch einmal, noch ein solcher, noch ein solches; zum zweiten Mal; pierwszy punkt szczęscia, miec drugiego siebie die erste Bedingung zum Glück ist, ein anderes (ein zweites) Ich zu besitzen; *pl.* drudzy die Andern; Andere; drugie, drudzy einige, manche; biskup ten tak zył, jako drugi zakonnik dieser Bischof lebte so, wie jeder andere Mönch.

Drugokrotny, *a.* zweitmalig; —gorodny, *a.* zweitgeboren; —gozeniec, -nca, *sm.* Mann *m.*, der die zweite Frau hat; —gozenski, *a.* die zweite Ehe betreffend; —gozenstwo, -a, *sn. Kg.* andere, zweite Ehe *f.*

Drugubica, Drgubica, Drygubica, -y, *sf.* Fischernetz, Zuggarn; *Jäg.* Lerchennetz *n.*

Druh, Druch, -a, *sm. Kg.* Brautführer; Kamerad, Gespann, Gesell; College *m.*; Druhna, Druchna, -y, *sf. Kg.* Brautjungfer; Gehülfin, Begleiterin *f.*

Druid, -a, *sm. Kg. Alt.* Druide *m.* (keltischer Priester); druidowie, *pl. Alt.* keltische Priesterschaft *f.*; druidesa, -y, Druidka, -i, *sf. Alt.* Druidin *f.*; druidvczny, *a.* druidisch; —dyzm, -u, *sm.* System, Wesen *n.* der druidischen Religion, ihrer Priester, rc.

Druja, -i, *sf. Geog.* Handelsstadt D r u j a *n.* (in Litthauen).

Druk, -u, *sm. Bchdr.* Druck, Buchdruck *m.*; gedruckte Schrift; Druckschrift, Buchdruckerlettern *f.*; Drucken *n.*; druk składac setzen, Buchstaben setzen; podać do druku in Druck geben, drucken lassen; w druku byc im Druck sein, *unter der Presse sein; druk Abdruck *m.*, Ebenbild *n.*; druki, *pl.* gedruckte Schriften *f.*, Drucke *m.*; druk Eisenstäbe *m.*; —karczyk, -a, *sm.* Buchdrucker, Buchdruckergehülfe *m.*; —karka, -i, *sf.* Buchdruckerin, Frau *f.*, die selbst mit druckt; —karnia, -i, *sf.* Buchdruckerei *f.*; —karski, *a.* Drucker-, Druck-, Buchdruck-, Buchdrucker-; wolnośc drukarska Preßfreiheit *f.*; —karstwo, -a, *sn.* Buchdrucken *n.*, Buchdruckerkunst *f.*; —karz -a *sm.* Drucker, Buchdrucker *m.* (im Gegensatz zum Schriftsetzer); —karzowa, -y, oder -éj, *sf.* Frau *f.* des Buchdruckers; —kowac, -ował, -uje, *va. imp.* drucken, Bücher drucken; drukowane Gedrucktes *n.*; płótno drukowac Leinwand bedrucken; drukować abdrucken.

Drukskładnik, Drukspojnik, -a, *sm. Bchdr.* Schriftsetzer, Setzer *m.*

Drumla, Dromla, s. Dremla.

Drużba, -y, *sm. Kg.* Brautwerber; Namensvetter *m.*

Drużbaki, -ów, *sm. pl. Geog.* Dorf R a u s c h e n b a c h *n.* (im Krakauischen).

Druzbant, -a, *sm.* Revers-Spiel *n.* (Kartenspiel für 4 Personen).

Druzga, s. Drzazga.

Druzgać, -gał, -gam, Druzgotać, Drzuzgotac, -tał, druzgocę (*frequ.* druzgotam), *va. imp.* zerschmettern, zerschlagen, zerknirschen.

Drużka, Druszka, -i, *sf. Kg.* Brautwerberei; Brautführerin, Brautjungfer *f.*

Drużyc, -żył, -żę, -ży, *vn. imp.* Gesellschaft leisten, zur Gesellschaft dienen; freiwerben; s. a. Dróżyc.

Drużyna, -y, *sf.* Gefährten, Begleiter, Kameraden *m.*; Kameradschaft, Begleitung *f.*, Gefolge *n.*; Troß *m.*, Gesindel *n.*

Drużyna, gewisses poln. Wappen.

Drwa, *Genitiv* drew, *sn. pl.* Holz; Gehölz; Brennholz; *leeres Geschwätz, dummes Zeug *n.*, Abgeschmacktheit *f.*

Drwal, Drwalnik, -a, *sm.* Holzhauer, Holzhacker; Holzhändler; *Tölpel, hölzener Kerl, steifer Klotz *m.* [pen *m.*

Drwalnia, -i, *sf.* Holzstall, Holzschuppen.

Drwalnik, s. Drwal.

Drwęca, -y, *sf. Geog.* Fluß D r e w e n z *m.* (in Westpreußen); Fluß D r y b e n z *m.* (ebendaselbst).

Drwiarz, s. Drwinkarz.

Drwic, drwił, drwi, *va.* albernes, dummes, leeres Geschwätz machen, einfältig schwatzen; drwic, *einen Bock schießen, einen dummen Streich machen; drwic, *den Kopf, den Verstand, die ruhige Besonnenheit verlieren; nie drwij Waszec głową! so sei doch nur gescheit! drwic z kogo mit Jemandem sein Gespötte treiben, ihn zum Besten haben.

Drwiec, drwiał, drwieję, s. Drewniec.

Drwinkarz, -a, *sm.* Spötter, Stichler; Spottvogel *m.*; Drwinkować, -ował, -uje, *va. imp.* bespötteln, schrauben; Stichelreden führen.

Drwina, -y, *sf.*, (üblicher:) Drwiny, *Genitiv* drwin, Drwinki, *Genit.* drwinek, *pl.* Stichelreden, Sticheleien, Schrauberei, Spöttelei *f.*

Dryada, -y, *sf. Myth.* Dryade, Baumnymphe *f.*

Dryakiew, etc., s. Dryjakiew, etc.

Dryblas, -a, *sm.* ungeschlachtes großes Roß *n.*; *großer langer Kerl *m.*

Drybus, Dryfus, -a, *sm.* Dreifuß; Waschtrog *m.*; —busek, -ska, *sm.* Spülfaß *n.* [Störstange.

Dryga, -i, *sf.* Störnetz, Netz *n.* zum

Drygać, Drygnać, s. Drgnąc.

Drygant, -a, *sm. Ng. Ldw.* Hengst *m.*

Drygawka, -i, *sf. Sw.* Steuerruder *n.* auf den Flößen.

Drygliwy, *a.* zitternd, zuckend; Drygotka, -i, *sf.* Zittern, Zucken *n.*

Drygubica, s. Drugubica.

Dryja, -i, *sf.* Drei *f.* (als Zahl), z. B. drei Punkte auf dem Würfel; Dryja, gewisses poln. Wappen.

Dryjacznik, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Theriak; Theriakshändler *m.*; —jakiew, -kwi, *sf.* Gegengift *n.*; Arzenei *f.*; dryjakiew polna, *Ng.* Skabiose *f.*, Grünkraut *n.*; —jakwiany, Dryjakowy, *a.* Theriak-, Theriaks-; —jawnik, -a, *sm. Ng.* Baldrian *m.*, Theriakskraut *n.*; *Ng.* Krampffisch *m.*

Dryl, Drel, -u, Drylownik, Drelownik, -a, *sm. Bk. Zm.* etc. Drillbohrer *m.*; —lowac, -ował, -uje, *va. imp.* mit dem Drillbohrer bohren; —lownia, -i, *sf.* Drillbohrerfabrik; Drehbank *f.* (der Drechsler u. Mechaniker).

Dryndac, -dał, -dam, *va. imp.*; Dryndnąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig) womit wedeln, rühren.

Dryndulka, Drendulka, -i, *sf.* Art kleiner Miethwagen *m.*, kleine Fiakerkutsche *f.* [Hengst *m.*

Dryś, -sia, *sm. dim. Ldw.* junger

Dryssa, -y, *sf. Geog.* Fluß D r y s s a *f.* (in Litthauen).

Drywotnia, Drewutnia, -i, *sf.* Der Platz *m.*, wo Holzspähne, Hobelspähne rc. liegen; s. a. Drewnia.

Dryzdaczka, -i, *sf.* Durchfall, Bauchfluß, dünner, wässeriger Koth *m.*; —zdac, -zdał, -zdam, *va. imp.*, Drzyzdnąc, -zdnął, -zdnę, *va.* (1-malig) den Durchfall haben.

Dryzlowac, -ował, -uje, *va. imp.* auftrennen, aufdrieseln (genähte Sachen, rc.).

Drżacy, *a.* zitternd, bebend.

Drżączka, -i, *sf.* Zittern, Erbeben *n.*; *Hlk.* kaltes Fieber; *Ng.* Zittergras *n.*

Drzasdzisty, *a.* rauh, schrumpfig, zusammengeschrumpft.

Drzasnąc się, -snął się, -snę się, *vr.* (1-malig) erschrecken, zusammenfahren. [kiesig.

Drząstwisty, Drzastwisty, *a.*

Drząstwo, Drzastwo, -a, *sn. Ng.* Kies, Kiessand; Grand; Kiesgrund *m.*

Drzazga, Drzazeczka, s. Trzaska.

Drzec, darł, darli, drze, drę, *va. imp.*, Dzierac, -rał, -ram, *va. frequ.* u. *imp.* reißen, kratzen mit den Fingernägeln, mit Nägeln, Dornen rc. zerreißen; drzec na sobie włosy sich die Haare zerzausen, grzebien ten bardzo drze dieser Kamm rauft sehr; łyka drzec Bast reißen; gdy się łyka drzec dadzą, w ten czas je drzec trzeba, *man muß das Eisen schmieden, wann es warm ist; pióra drzec Federn reißen oder schleißen, splissen; drzec suknie Kleider abtragen, abreißen, durch den Gebrauch abnutzen; drzec, *Ldw.* neues Ackerland aufreißen, zum ersten Mal umackern; wielki wrzask z daleka mu darł uszy ein gewaltiger Lärm dröhnte ihm von weitem in die Ohren; drzec gardziel, *aus vollem (lang emporgestrecktem) Halse schreien; drą sobie oczy, *sie sind einander spinnefeind, sie möchten einander die Augen auskratzen; drzec koty, lisy z kim, *sich mit Jemandem zanken, herumzerren; drzec kogo Jemanden prellen, schinden, rupfen; ihm das Fell über die Ohren ziehen; drzec, *vn. imp.* reißen, entzwei gehen, Löcher bekommen; drzec się, *vr.* reißen, entzwei gehen; sich abreißen lassen, abgehen, z. B. drze się drzewo das Baumbast läßt sich abziehen, abstreifen od. reißen; łyka drzec, kiedy się drą, *man muß das Eisen schmieden, wann es warm ist (s. schon oben); drzec się sich recken, ausdehnen; drzec się gdzie

wohin bringen, andringen, sich wohin oder wozu drängen; drą się o ten towar man reißt sich um diese Waare, es ist ein Gereiße darum; drą się dziedzięcin zęby die Zähne brechen bei dem Kinde durch, das Kind zahnt; Darcie, -ia, sn. Reißen, Zerreißen n.; Hlk. Kolik, Darmgicht f., Bauchgrimmen n.; darcie piór Federnschließen n.; Darty, pp. u. a. gerissen, zerrissen; darte pióra geschlissene, gerissene Federn f.; darty jedwab geschlossene, gerissene Seide; darty reißbar, zerreißbar, zerschleißbar.

Drżeć, Drżac †, drżał, drżeli, drży, drżę, vn. imp. zittern, beben; drzec z bojaźni vor Furcht zittern, sehr zittern, sich sehr fürchten; drzec o co um etwas besorgt sein, für etwas zittern; drżeć na co vor Begierde nach etwas zittern.

Drzemać, s. Drzymać.

Drzemlik, Drzym, -a, sm. Ng. Lerchenfalke m.

Drzemliwy, Drzemota, s. Drzymliwy, Drzymota.

Drzeń, Drdzen, Rdzeń, Zdrzeń, -nia, sm. Ng. Mark n. in der Mitte des Holzes, Baummark n.; *Kern n., Bestes n. von etwas.

Drzeń, -nia, sm. Geog. Stadt Driesen n. (in der Mark Brandenburg).

Drżenie, -ia, sn. Zittern, Erzittern n.; — ziemi Erdbeben n.

Drzenisty, Rdzenisty, Zdrzenisty, a. markig, voll Mark; drzennosc, -sci, sf. Markigkeit f.; Mark n. im Holze; Drzenny, a. Mark-; drzenny drąg, Kw. Herzwalze f., Herzbaum m., der die Höhlung der Kanone beim Gusse ausfüllt.

Drześć, s. Dreszcz, Drocz.

Drzewce, -a, sn., Drzewiec, -wca, sm. Lanze f., Spieß m.

Drzewczyk, s. Dzierlatka, Drzewianka.

Drzeweczko, -a, sn. dim. kleiner Baum m., Bäumchen n.; kleiner Wurfspieß m.

Drzewianka, -i, sf. Ng. Laubfrosch m.

Drzewiany, a. hölzern, von Holz, Baum-; —wianka, -i, sf., Drzewczyk, -a, sm. Ng. Laubfrosch m.; Haubenlerche f.; Baumfalke m.; —wiasty, a. holzig, holzähnlich.

Drzewica, -y, sf. gewisses polnisches Wappen; Geog. Stadt Drzewica m. (im Sandomirer Kreise).

Drzewie, -ia, sn. collect. Bäume m. (insgesammt).

Drzewiec, -wca, s. Drzewce, Drzewczyk.

Drzewieć, -wiał, -wieję, vn. imp. zu Holz werden, verholzen, in Holz übergehen.

Drzewiej, ad. †† eher, früher; drzewiej niżli bevor daß, eher als.

Drzewienko, s. Drewienko.

Drzewina, -y, Drzewinka, -i, sf. dim. armer, elender, verkümmerter rc. Baum m.

Drzewisty, a. waldig, holzreich.

Drzewko, -a, sn. dim. kleiner Baum m., Bäumchen n.; —wkowaty, a., —to, ad. bäumchenartig, wie ein Bäumchen.

Drzewniczy, -ego, sm. Mann m., der mit den Bäumen, mit Hölzern zu thun hat; Holzfäller; Holzaufseher; Förster m.

Drzewnieć, -niał, -nieję, vn. imp. zu Holz werden, holzig werden.

Drzewno, s. Drewno; —wny, a. Holz-, Baum-; drzewne owocy Baumfrüchte f.; niedrzewny ohne Bäume, holzarm.

Drzewo, -a, sn. Holz n., Baum m.; drzewem oder z drzewa co robic etw. in oder aus Holz arbeiten, machen; drzewo miętkie weiches Holz n.; drzewo twarde hartes Holz n.; drzewa lisciowe Laubholz n.; drzewo szpilkowate Nadelholz n.; drzewo żywota, Bibl. Baum m. des Lebens; drzewo wiadomości dobrego i złego, Bibl. Baum m. der Erkenntniß des Guten und Bösen; drzewo woskowe, Ng. amerikanischer Wachsbaum m.; drzewo, *Lanze f., Spieß; Schaft; *Lanzenträger, Landsknecht m.; na drzewo, Kw. zum Lanzendienst, zum Lanzenkriegsdienst; drzewa krewnosci, Wp. Stammbaum m.

Drzewobranie, -ia, sn. Holzlesen, Holzsammeln n.; —wodziej, -a, sm. Holzarbeiter m.; —wodzielny, a. in Holz arbeitend; —wodziejstwo, -a, sn. Holzarbeiten n.

Drzewojad, -u, sm. Ng. echte Gemswurz, Johannisblume f., Wohlverlei n.; —wołom, -u, sm. Bäume brechender Sturmwind, Orkan m.; —wołomy, a. baumbrechend, Bäume stürzend; —worębacz, Drzewosiek, -a, sm. Holzhauer, Holzhacker m.; —wotocz, Drzewosiek, -a, sm. Ng. Holzwurm m.; —wowy, a. Baum-, Holz-.

Drzewsko, -a, sn. elender, häßlicher, verkümmerter, untauglicher Baum m.; häßliches, garstiges Holz n.; *Bahre f.

Drzyzgotac, s. Druzgotac.

Drzwi, sf. pl. (Genit. drzwi, Dat. drzwiam), Thüre f., Eingang m.; drzwi tylne Hinterthüre f.; drzwi z deski Thürflügel m.; drzwi kościelne Kirchenthüre f.; drzwi bramne Thorflügel m.; czworoskrzydłe drzwi gebrochene Flügelthüren f.; drzwi kraciste Gitterthüren f.; drzwi spuszczane do piwnic Fallthüre f. zum Keller, Kellerthüre f.; zastękowac komu ode drzwi Jemandem die Thüre versetzen; ah za drzwi! heraus! willst du heraus!

Drzwiczki, sf. pl. dim., (Genit. drzwiczek) Thürchen n., kleine Thüre; Schrankthüre f.

Drzwiczny, a. Thür-.

Drzymac, Drzémac, -mal, -mam u. drzymię, drzymie, vn. imp. schlummern; drzémie się komu es schläfert ihn, der Schlaf kommt ihm an; drzémac się einschlummern, einschlafen; zdrzymac się na co, *bei etwas schlafen, unthätig zusehen, etwas nicht rügen, nicht ahnden; drzymanie Ein-, Entschlummern n.

Drzymała, -y, sm. schläfriger, verschlafener Mensch, Träumer m., **Schlafmütze f.

Drzymka, -i, Drzémota, -y, Drzymliwosc, sf. Schläfrigkeit f.; Schlummern n., Schlummer m.

Drzymliwy, Drzémliwy, a. schläfrig; schlummernd.

Drzyst, -u, sm. Ng. Art Hahnenfuß m.

Dub', -bia, Dup', -pia, Dziub', -bia, sm. Höhlung f. in einem Baume, in einem Felsen rc.

Dub, gewisses polnisches Wappen.

Dub, -a, sm., Duby, -ów, pl. Geschwätz n., Unsinn m.; Mährchen n.

Dubas, -a, sm. Sw. Lichter m., Lichterschiff n.

Dubelt, -a, sm. Doppelbier n.; dubelt, dupelt, dubeltowo, ad. doppelt; s. a. Dupeltowy; —beltówka, -i, sf. zweiläufige Flinte f.

Dubiec, s. Dębiec.

Dubiecko, -a, sn. Geog. Städtchen Dubiezko n. (in Galizien).

Dubiel, -a, sm. Ng. Döbel, Diebel m. (Fisch); *dummer Esel, Schöpschristel, Stockfisch m.

Dubienka -i, sf. Geog. Stadt Dubienka (am Bugstrome).

Dubin, -a, sm. Geog. Stadt Düben n. (in der preußischen Provinz Sachsen).

Dubinki, -ów, sm. pl. Geog. Stadt Dubinki (im Wilnaer Kreise); —binski, a. von, aus Dubinki.

Dubissa, -y, sf. Geog. Fluß Dubissa f. (in Samogitien).

Dubla, Dublet, Dublowka, s. Dupla.

Dublon, -a, sm. Mzk. Dublone f. (Doppelducaten, Doppelpistole); s. a. Duplon.

Dublowac, s. Duplowac.

Dubno, -a, sn. Geog. Stadt Dubno n. (in Volhynien).

Dubrowica, Dubrowna, s. Dąbrowica, Dąbrowna.

Duby, -ów, pl. s. Dub.

Duch, -a, u. -u, sm. Hauch, Athem, Athemzug; Geist m.; co tchu in vollem oder aus vollem Athem; duch Dampf, Dunst, Brodem; Geist, Spiritus; Nervensaft, Lebensgeister m.; duch, *Geist, Kern m. eines Werkes; Geist m., Lebenskraft f., Leben n.; Geist m., Seele f.; nazajutrz ducha wypuścił Tags darauf gab er seinen Geist auf, starb er; duch *Geist m., Geisteskraft, Kraft, Begeisterung; Meinung, Einbildung f.; *Geist; Wille; Gedanke m.; Gemüth; *körperloses, vernünftiges Wesen n.; w duchu, *heimlich, insgeheim; duchy, pl. die abgeschiedenen Seelen; wszelki duch Pana Boga chwali, *alle gute Geister loben Gott den Herrn; duch swięty der heilige Geist; do zielonych swiąt vor Pfingsten.

Ducha, s. Duha.

Duchak, -a, sm. Geistlicher m., von der heil. Geist-Kirche.

Duchna, -y, sf. mit Federdaunen gefütterte Schlafmütze, Federmütze f.; kleines Kopfkissen n.; npr. der Prinzessin in dem Gedichte «Myszeidos» von Krasicki.

Duchniak, -a, sm. iron. Pfaff, Schwarzrock m.; —niczeck, -czka, sm. dim. iron. Schwarzröckel, Pfäfflein n.

Duchniczka, -i, sf. Kg. Aebtissin, Priorin f. eines Nonnenklosters.

Duchociąg, -u, sm. Ntl. Luftpumpe f.

Duchomor, -a, sm. **Seelentödter m. (d. h. Mensch, der die Unsterblichkeit der Seele leugnet).

Duchonosny, a. erfüllt vom heil. Geiste, des heil. Geistes voll; —choweselny, a. den Geist erfreuend; —chowidz, -a, sm. Geisterseher, Visionär m.; —chowidztwo, -a, sn. Geisterseherei f.; —chowienstwo, -a, sn. Geistlichkeit f., geistlicher Stand m.; die Geistlichen (überhaupt); —chownie, ad. geistig; geistlich; —chownik, -a, sm. Geistlicher m., einer vom geistl. Stande; Kg. Beichtvater m.; —chownosc, -sci, sf. Geistigkeit f., geistiges Wesen n.; geistige Denk- u. Handlungsart f.; —chowny, a. geistig; im geistigen Verstande; duchowny ojciec geistlicher Lehrer, Religionslehrer; Kg. Beichtvater m.; ojciec duchowny, Kg. Taufpathe m.; duchowna matka Taufpathin f.; duchowny stan geistlicher Stand m.; człowiek duchowny Geistlicher m.; duchowne

prawo geistliches Recht *n.*; po duchownemu auf geistliche Art, auf gut geistlich; duchowny, -ego, *sm.* Geistlicher *m.*; —chowo, *ad.* geistig; durch den Geist oder Verstand.

Duczaja, -ji, *sf.* etwas Zusammengerolltes *n.*, Düte, Röhre *f.*; —czajka, -i, *sf. dim.* Grübchen *n.*, kleine Grube *f.*

Duda, -y, Dudarz, -a, *sm. Tk.* Dudelsackpfeifer *m.*; Duda, *Jäg.* Name eines Stöberhundes; duda, *Einfaltspinsel, Gimpel *m.*; duda, -y, *sf.*, Dudy, dud, od. dudów, *pl. Tk.* Dudelsack *m.*, Sackpfeife *f.*; jak dudy ten człowiek, *dieser Mensch läßt mit sich machen, was man will; das ist ein Kerl, wie ein Dudelsack; a ty Smorgońska dudo! ei du Smorgonischer Dudelsack! *du Tölpel! du Einfaltspinsel! (*Smorgonie* ist eine litthauische Stadt, bekannt durch die zahlreichen Bärenführer, welche in dortiger Gegend junge Bären fangen und nach dem Dudelsack tanzen lehren); —dać, -dał, -dam, *va. imp. Tk.* auf dem Dudelsack spielen; dudeln, einen Ton wie der Dudelsack von sich geben; *Jäg.* schreien, wie der Wiedehopf; ani dudać o czym, *an etwas auch nicht im Geringsten denken, etwas gar nicht vermuthen.

Dudek, -dka, Dudaszek, -daszka, *sm. Ng.* Wiedehopf *m.*; dudek duda der Wiedehopf schreit; dudek, *Gimpel, Schöpsschristel, Einfaltspinsel *m.*; nie dudek Jakubek, *er ist kein Narr; jaki dudek, taki czubek, *jeder Narr hat seine Kappe; *einen Narren erkennt man an seiner Kappe; dudek od żony Hahnrei *m.*; dudek, *Mzk.* Deut *m.*; dudki, *Geld *n.* [Sackpfeifer *m.*

Dudka, -i, *sm.* Dudelsackpfeifer,

Dudki, -ów, *sm. pl.* Nasenstange, Bremse *f.* für widerspenstige Pferde; dudki, *Tk.* kleine Sackpfeife *f.*; dudki, *Rw.* Actenhefte *n.*; dudki stroić, *sich stellen, als ob man weine; sich weinerlich geberden; winseln, wimmern; —dkować, -ował, -uje, *va. imp. Tk.* dudeln, auf dem Dudelsacke blasen; *Narrenspossen treiben, Narretheien machen; dudkować komu, *Jemandem eifrig aufwarten, ihm stets zu Gebote stehen, auf jeden seiner Winke passen; dudkować, *vernarren, zum Narren mit etw. werden.

Dudkowy, *a. Kg.* Wiedehopfs-.

Dudlić, -lił, -lę, Dudlać, -lał, -lam, *va. imp. Tk.* dudeln, schlecht spielen.

ni Dudu, *ad.* ganz und gar nichts; auch nicht so viel; ani dudu! nicht ein Wort! kein Wort weiter! nicht gemuckst! ani dudu o nim, *man hört gar nichts mehr von ihm, oder über ihn; es spricht kein Mensch mehr von ihm; o pieniądzach, ani dudu vom Geld ist gar keine Rede mehr. [Duda.

Dudy, -ów, *sf. pl.* Dudelsack *m.*; s.

Dudzista, -y, *sm.* Sackpfeifer, Dudelsackspieler *m.*

Duern, -u, *sm. Bchdr.* Duerne, doppelte Bogenlage *f.*, zwei in einander gesteckte Druckbogen *m.*; mit zwei gleichen Buchstaben signirter Druckbogen *m.*

Duet, -u, *sm. Tk.* Duett *n.*, Doppelgesang, Gesang *m.* zweier Sänger; Art Frauenkopfputz *m.* [Ufność, Ufny.

Dufać, Dufność, Dufny, s. Ufać,

Duga, -i, Duha, Ducha, -y, *sf.* Bügel *m.* über dem Pferdekummet (bei poln. u. russ. Gespannen); duga, duha Regenbogen *m.*; Schwippe oder Wippe *f.* der Zimmerleute; —gować, -ował, -uje, *va. imp.* auf die Schwippe nehmen, schwippen, wippen.

Dukać, -kał, -kam, *va. imp.*, Duknąć, knął, -knę, *va.* (1-malig) duten, düten, auf einem Horne blasen; żaba duka der Frosch koaxt; dukać komu o czym, *Jemandem womit in den Ohren liegen.

Dukat, Dukacik, -a, *sm. dim. Mzk.* Ducaten *m.*; —kacina, -y, *sf.* elender (argbeschnittener) Ducaten *m.*; —kacisko, -a, *sn.* (durch Beschneiden etc.) häßlich, ungestalt gewordener Ducaten *m.*; —katon, -u, *sm. Mzk.* Ducaton, Halbducaten *m.* (Silbermünze in Italien, Schweden, Holland etc., Laubthaler); —katowy, *a.* Ducaten-; złoto dukatowe Ducatengold *n.*

Dukt, -u, *sm.* Zug *m.*; s. Ciąg; Cug.

Dukwiec, -kwiał, -kwieje, Dukać, -kał, -kam, *vn. imp.* über etwas lange gebeugt sitzen oder liegen; —kwiat, -a, *sm.* der über etwas lange sitzt, lange mit etwas zubringt. [chen *n.*, Schöne *f.*

Dulcinka, Dulcynka, -i, *sf.* *Lieb-

Dulczyć, -czył, -czę, *vn. imp.* worüber sitzen, brüten; *in Einem fort knurren.

Dulicz, gewisses polnisches Wappen.

Dulka, -i, *sf. Sw. pl.* dulki die beiden hölzernen Pflöcke auf dem Bootrande, zwischen denen sich das Ruder bewegt.

Duma, -y, *sm.* Nachdenken, Erwägen, Ersinnen *n.*; Meinung, Idee *f.*, Begriff *m.* von etwas; Einbildung *f.*, Dünkel, Eigendünkel, Hochmuth *m.*; duma, *Litt.* Heldentrauerlied *n.*, heroischer Klagegesang *m.*, Elegie *f.*; duma Trauergesang, Klageton, Trauerton *m.*

Dumać, -mał, -mam, *vn. imp.* staunend nachsinnen, staunen, in Gedanken hinstarren, vor sich hin stieren; dumanie Melancholie; Träumerei, starre Versunkenheit *f.* in etwas; dumać sich nach etwas sehnen, darnach bangen.

Dumca, -y, Dumiec, -mca, *sm.* Mensch *m.* voll Eigendünkel, voll Selbstüberhebung, Hochmüthiger *m.*

Dumieć się, -miał się, -mieję się, *vr. imp.* über etwas staunen; dumienie Staunen, Erstaunen *n.*

Dumka, s. Duma.

Dumnie, Dumno, *ad.* hochmüthig; —mnomyślny, *a.* hochherzig; hochmüthig; —mnopłaski, *a.* hochtrabend und schal.

Dumność, -ści, *sf.* Hochmuth *m.*, Hochmüthigkeit *f.*; —mnowyniosły, *a.* stolz aufgeblasen.

Dymny, *a.* vornehm; hochmüthig.

Dunąć, -nął, -nę, -nie, *va. perf.* blasen; ausreißen, davonlaufen.

Dunaj, -aju, *sm. Geog.* Donau *f.*; —najski, *a.* Donau-, von der Donau.

Dunajec, -najca, *sm. Geog.* Dunajez *m.* (in den Karpathen entspringender poln. Fluß).

Dunal, -a, *sm.*, Dunale, *pl. Sw.* zwei Nägel *m.* mit Oehren, die durch die Schiffskajüte hindurchgehen.

Duny, dun, *sf. pl. Geog.* Dünen *f.*, Sandhügel *m.*, Sandinseln *f.* am Meeresstrande.

Duńczyk, -a, *sm. Geog.* Däne *m.*; *pl.* Duńczykowie, Duńczycy, Duńczyki; Dunka, -i, *sf.* Dänin *f.*; Duński, *a.* dänisch, von, aus Dänemark.

Duniec, -nca, s. Doniec, Doński Kozak. [Duodez-Format *n.*

Duodec, *sn. indecl. Bchdr. Bchh.*

Dup', s. Dub', Dziup'.

Dupa, -y, Dupka, -i, *sf. dim.* Hinterer *m.* der Menschen, der Thiere; weibliche Schaam *f.*; dupy, dupki, *pl.* Feigwarzen *f.*

Dupel, Dziupel, -pla, *sm.*, Dziupla, -i, *sf.* Baumhöhlung *f.*

Dupelbir, -u, *sm.* Doppelbier *n.*; —pelhak, -u, *sm.* Doppelhaken *m.*; —peltówka, -i, *sf.* Doppellauf, Flinte *f.* mit zwei Läufen; —peltowy, *a.* Doppel-; dupeltowe piwo Doppelbier *n.*; dupeltowa wódka Doppelbranntwein *m.*

Dupiasty, *a.* der einen starken, fleischigen Hintern besitzt.

Dupka, s. u. Dupa.

Dupla, -i, *sf.* Doppeltes *n.*; *W.* doppeldrähtiger Seidenzeug *m.*; kitajka dupla Doppeltaffet *m.*; *Stw.* Doppelsteuer *f.*, doppelter Schoß *n.*; dupla, s. Dupel. [stück *n.*

Duplak, -a, *sm. Mzk.* Zweigroschen-

Dupleta, Dubleta, -y, *sf.* Dublette *f.*, Duplicat *n.*; falscher Edelstein, nachgemachter Brillant *m.*

Duplika, -i, *sf.* Gegenerwiderung, Rückentgegnung *f.* (mündliche od. schriftliche).

Duplikat, -u, *sm.* zweite oder doppelte Abschrift, Copie *f.* eines Originals.

Duplikować, Duplować, -ował, -uje, *va. imp.* dupliciren, duplirén, verdoppeln, doppelt oder zweimal nehmen; duplikowany verdoppelt.

Duplon, Dublon, -u, *sm. Mzk.* Dublone *f.* (spanische u. ital. Goldmünze zu 5 Thaler Werth).

Duplówka, Dublówka, -i, *sf.* Doppelnaht *f.* am Zwickel des Damenschuhes.

Dupniasty, *a.* ausgefault, hohl; ausgefaulter Löcher.

Dupnieć, -niał, -nieję, *vn. imp.* hohl werden, löcherig werden.

Dur, -a, *sm.* Eigensinn *m.*, Tücke *f.*

Durak, -a, Dureń, -nia, *sm.* Thor, stolzdummer Kerl *m.*; durnica, -y, *sf.* Thörin, stolzdummes Weib *n.*; durnienie Geschwätz *n.*; —rniać, -niał, -niam, *va. imp.*: kogo Jemanden als Dummkopf behandeln; —rnieć, -niał, -nieję, *vn. imp.* thöricht werden; vor Stolz zum Narren werden.

Durność, -ści, *sf.* Thorheit *f.*, dummer Stolz *m.*; —rnowatość, -ści, *sf.* Blödsinnigkeit *f.*; —rnowaty, *a.* blödsinnig. [dumm.

Durny, *a.*, Durno, *ad.* thöricht,

Durować, -ował, -uje, *va. imp.* Thorheiten begehen, Narrenstreiche machen; *wüthen, rasen.

Durszlak, -u, *sm.* Durchschlag *m.*, Durchschlagtrichter *m.*; Durchschlageisen *n.*

Durzeć, -rzał, -rzeję, *vn. imp.* ganz bethört werden, staunen, verblüfft sein.

Durzenie, -ia, *sn.*: — ludzi Staunenmachen, Gaffenmachen *n.* der Leute, Anführen, Zum-Besten-halten *n.* derselben.

Durzyć, -rzył, -rzy, *va. imp.* bethören, den Verstand benehmen; —rzyciel, -a, *sm.* der (einen Andern) zum Narren macht; —rzycielka, -i, *sf.* die (Andere) zum Narren macht.

Duś, -sia, *sm. dim.* Dukätchen, kleiner Ducaten *m.*

Dusić, -sił, -szę, dusi, *va. imp.* — kogo Jemanden würgen, erwürgen; dusić słowa w mowie (einzelne) Wörter beim Sprechen verschlucken, nicht deutlich genug aussprechen; dusić w so-

die uczucie eine Regung, ein Gefühl in sich unterdrücken, zurückhalten; dusic ogień das Feuer dämpfen, es nicht auflodern lassen; w kuchni dusic dämpfen, in einem verschlossenen Gefäße kochen; duszony, Kk. gedämpft; duszone mięso, Kk. gedämpftes Fleisch n.; duszona pieczenia, *ein heißes Bad, *eine Prügelsuppe; węgle dusic Kohlen brennen, Kohlen schwelen; prawdę dusic die Wahrheit verschweigen; sekret dusic ein Geheimniß bei sich behalten, es verschweigen; dusic przy sobie zurückhalten, nicht weggeben; dusic flachem ausleeren, bis auf den letzten Tropfen austrinken, § auspfeifen; dusic robotę jako fleißig über irgendeiner Arbeit sitzen; gąsiora dusic, Sw. ein (Fluß-) Fahrzeug von der Sandbank losmachen, dusic się, vr.: duszę się, duszno mi mir ist beklommen; dusic się z sobą mit einander kämpfen, ogień gdy się dusi, będzie niepogoda wenn das Feuer (bloß) glimmt (schmaucht, nicht auflodert), wird sich schlechtes Wetter einstellen; duszenie Würgen; Hemmen; Dämpfen n.; duszenie nocne, Hlk. Alpdrücken n.; —siciel, -a, sm. Würger m.; wąż olbrzym dusiciel, Ng. Riesenschlange, Boa constrictor f.; —sicielka, -i, sf. Würgerin f.; —sidło, -a, sn. Würginstrument n.; *Galgen m.; Würgschraube f., spanischer Garrote m.; —sienica, -y, sf. Galgen m.

Dusikufel, -fla, sm. Saufaus, Saufbruder m.

Dusza, -y, sf. Seele f.; Leben n., Lebenskraft f., Geist m.; duszę wypuścil er gab den Geist auf, er starb; dusza, *Empfindung f., Gefühl, Herz n.; i serce jedno i dusza jedna ein Herz und eine Seele; z duszy serca to uczyni er thut das von Herzen gern, von ganzer Seele gern; na duszę moję! bei meiner Seele! bei meiner Treue! dusze umarlych die Seelen der Verstorbenen; dusz ludzkich przechodzenie w ciała drugich ludzi albo zwierząt, a z nich zaś w ciała drugich ludzi, Philos. Seelenwanderung f. (nach Pythagoras); nieboszczyk brat mój, Panie świec nad duszą jego mein Bruder ist gestorben, Gott sei seiner Seele gnädig, Gott hab' ihn selig; nie była z nią na ten czas żadna żywa dusza zu dieser Zeit war keine lebende Seele (od.: keine Menschenseele) bei ihr; dobra dusza, *eine gute Seele, gute ehrliche Haut; dusza, belebende Triebfeder, Seele f. von etw.; dusza, *Geist m., Hauptkraft f., Kern m. einer Sache; Kw. Seele f. der Kanone, cylindrische Höhlung f. im Kanonenrohr; dusza Kern, innere Fäden m. einer Schnur, eines Strickes od. Seiles; W. Sahlband n., Tuchschrot m.; dusza żelaska od prasowania chust Eisen n. in der Plätte, Plätteisen n., Plättestahl m.; dusza pióra Seele f. im Federkiele; dusza formy, Mech. Seele f. der Gießform, runder 2c. Theil m., den das Metall umfließt; dusza bomby, Kw. Kern m., Höhlung f. der Bombe; macierza dusza oder duszka, Ng. wilder Quendel, wilder Thymian m.

Duszacy, a. erstickend, dampfig; s. Dusić. [Duszenka.

Dusze, s. Dusić. | Duszejka, s.

Duszenie, -ia, sn. Erwürgung, Erstickung f.

Duszetratny, a. seelenverderbend.

Duszewny, s. Duszny.

Duszem, Duszkiem, Duchem, ad. in Einem Athem; in oder auf Einen Zug; in oder aus vollem Athem.

Duszenka, Duszejka, -i, sf. Liebchen n.; *Buhlerin f.

Duszka, -i, sf. dim. **Seelchen n.; pani duszka, *Buhlerin f.; Liebchen n.; mój duszko! mein Liebchen! mein Schätzchen! macierza duszka, Ng. wilder Quendel, wilder Thymian m.

Duszkoby, Duszkozby, Duszkoż go, czegokolwiek! int. ach wenn doch! o wenn doch! wollte Gott!

Dusznie, ad. von ganzer Seele, von ganzem Herzen; durchaus.

Dusznica, -y, sf. Hlk. Engbrüstigkeit f., Asthma n.

Dusznik, -a, sm. Seelenfeind m.; der einem Andern in der Seele feind ist; äusznik, *Riechfläschchen n.

Duszno, ad. erstickend, den Athem benehmend; tu — hier ist's zum Ersticken, hier ist's beklemmende, schwere, dicke Luft; duszno mu er fühlt sich beklemmt, beklommen, es ist ihm schwül.

Duszność, -ści, sf. Engbrüstigkeit f., schwerer Athem n., Keuchen n.; Schwere f. der Luft, die Beklommenheit, schweres Athmen verursacht.

Duszny, Duszewny, a. Seelen-; die Seele betreffend; beseelt; beklemmend, erstickend.

Duszobójca, -y, sm. **Seelenmörder, Mensch m., der das Vorhandensein oder die Fortdauer der Seele oder des Geistes bestreitet od. leugnet; —szobójny, a. **Seelen mordend; —szodawca, -y, sf. Seelengeber m.; der uns die Seele gegeben hat, *Gott m.; —szojedzca, -y, sm. *Seelenesser m.; —szołowny, a. Seelen fangend; —szołubnik, -a, sm. Freund m. der Seele, Seelenfreund m.; —szonienawistnik, -a, sm. Seelenhasser, Seelenfeind m. [Duszony.

Duszonina, s. Duszona wołowina, u.

Duszony, a. aewürgt, erwürgt; Kk. gedämpft, gedünstet; duszona potrawa, Kk. gedämpftes oder gedünstetes Gericht n.; duszona wołowina, Kk. gedämpftes Rindfleisch n.

Duszorozbójca, -y, sm. **Seelenmörder m.; —szorozbójstwo, -a, sn. Seelenmord m.

Duszokaźni, a. die Seele verderbend; —szozbawienny, a. die Seelen erlösend; heilsam, heilbringend, beseligend, seligmachend; —szozgubny, a. die Seelen verderbend.

Duszyca, -y, sf. Seele f. des Verstorbenen, abgeschiedener Geist m.; duszyca! die arme Seele! —szyczka, -i, sf. dim. **Seelchen n.; niewinna duszyczka armes, kleines, unschuldiges Ding n.; duszyczkę polewac, *sich mit einem frischen Trunke laben, sich die Seele erfrischen.

Dutepasy, sm. pl.: doisc w dutepasy an etwas verzweifeln. (?)

Dutka, -i, sf. Dütchen n., kleine Papierdüte f. [Duzy.

Dutkowac, s. Dudkowac. | Duż, s.

Dużac się, -żał się, -żam się, vr. imp. mit Jemandem oder mit etwas kämpfen, ringen; —żanie się Ankämpfen, Ringen n.

Dużeć, -żał, -żeli, -żeję, vn. imp. größer und stärker werden.

Dużość, s. Dużość.

Dużo, ad. groß; stark; sehr, viel; —żonogi, a. großfüßig; —żoręki, a. großhändig, mit großen, starken Händen.

Dużość, Dużność, -ści, sf. Größe f. des Wuchses; Stärke, Kraft f.

Duży, Duż, a., compar. Duższy, Dużniejszy, a. groß, von großem Wuchse; stark, mächtig, kräftig; nieduży krank, schwach.

Dwaj (männlich, für Personen), Dwa (männlich u. sächlich, für unbelebte Gegenstände), Dwie (weiblich), a. num. (Genit. dwóch, Dat. dwom, Accus. dwóch, dwa, dwie, Instrum. dwoma, Local. w dwóch) zwei; za dwóch jadł, pił er hat für zwei gegessen, getrunken; dwaj a dwaj zu zwei und zwei; immer oder je ein Paar; dwa słowa ein paar Worte.

Dwadzieścia, Genit. dwudziestu, Dat. dwudziestom, Accus. dwadzieścia oder dwudziestu, Instr. dwudziestą (auch: dwiemadziesty), Local. wę dwudziestu, a. num. zwanzig; dwadzieścia i jeden, jedna, jedno ein und zwanzig; dwadzieścia i dwa zwei und zwanzig; dwadzieściakroc zwanzigmal.

Dwadzieścioraki, Dwudzieścioraki, a. num. zwanzigerlei; —dzieścioro, Dwudzieścioro, -rga, sn. zwanzig Stück n.; zwanzig Theile m. von etwas; —dzieściotryanguł, -u, sm. Gl. Zwanzigflach n., von zwanzig gleichseitigen Dreiecken eingeschlossener Körper m.; -dziestność, -ści, sf. zwanzigster Theil m., Abgabe f. des je zwanzigsten [Stückes.

Dwajac, s. Dwoić.

Dwakroć, Dwakrotnie, ad. zweimal; noch einmal so viel; zweimal so viel; —krotny, a. zwiefältig, doppelt.

Dwanaście, Dwunaście, Dwojenaście ††, Genit. dwunastu, oder dwunaściu, Dat. dwunastom, Accus. dwanaście od. dwunastu, Instr. dwunastą od. dwunaścią, od. dwiemanaścioma ††, Local. w dwunastu, a. num. zwölf; —naściekroć, ad. zwölfmal, zwölfmal so viel; —naściekrotny, a. zwölfmalig.

Dwanaściepalcowy, a.: dwanaściepalcowa kiszka, Zk. Zwölffingerdarm m.; —naściopięciokąt, -u, sm. Gl. Zwölfflach n., aus zwölf Fünfecken bestehender Körper m.; —naściora, -rga, sn. zwölf Stück n., Partie f. von zwölf Stück, Dutzend n.; —naściory, a. Dwunaściory, Dwanaścioraki, a., —o, ad. zwölferlei; —nastny, s. Dwunastny; —nasty, s. Dwunasty.

Dwaj, s. u. Dwa.

Dwieście, Genit. dwóchset, oder dwu set, Dat. dwom stom, Accus. dwieście, Instr. dwoma stami, Local. w dwu set oder w dwóch set, a. num. zweihundert; dwieściekroć zweihundertmal.

Dwina, -y, sf. Geog. Dwina f., Dünafluß m. (in Rußland).

Dwobrzuchaty, a., —o, ad. zweibäuchig.

Dwóch (Genit. von dwaj, dwa), wird bei den Namen männlicher Personen angewendet z. B.: szło dwóch żołnierzy zwei Soldaten gingen. (Dwaj żołnierze bedeutet: unsere beiden Soldaten, die beiden Soldaten, von welchen wir eben gesprochen haben.)

Dwóchsetny, s. Dwusetny. | Dwocialy, s. Dwucielisty. | Dwoczęstny, s. Dwuczęściowy.

Dwoczłonkowy, a. zweierleileibig, mit zweierlei oder zweifachem Körper; —członkowcy, -ców, sm. pl. Myth.

Centauren, Pferdemenschen *m.* (halb Mensch, halb Pferd).
Dwoczoły, s. Dwuczelny.
Dwofarbisty, *a.* zweifarbig, von oder mit, oder in zwei Farben.
Dwogłosnik, Dwogłowy, s. Dwugłoska, Dwójgłowy. | Dwogranisty, s. Dwójgranisty.
Dwoić, dwoił, dwoję, dwoi, Dwajać, -jał, -jam, *va. imp.* verdoppeln; in zwei Theile theilen; dwoić się, *vr.* sich verdoppeln; sich in zwei Theile theilen oder trennen; *sich entzweien; dwoiciel, -a, *sm.* Verdoppler *m.*; —cielka, -i, *sf.* Verdopplerin *f.*
Dwoimiony, *a.* doppelnamig, einen doppelten Namen, zwei Namen habend.
Dwoisto, *a.* doppelt, zweifach, zwiefach; —istopierzasty, *a. Ng.* von zweierlei Gefieder, mit zweierlei Federn; —istość, -ści, *sf.* Zwiefältigkeit, Zwiefachheit; *Zweideutigkeit, Doppelsinnigkeit *f.*; —isty, *a.* doppelt, zwiefach; doppelt zusammengesetzt, gelegt; drzwi dwoiste Doppelthüre *f.*; dwoistego *mm, pp, ss,* nie używamy w naszym języku wir gebrauchen die Buchstaben *m, p, s,* nicht doppelt in unserer Sprache; dwoisty, *zweideutig, arglistig.
Dwój, dwoja, dwoje, *a. num.* aus zwei oder zweien bestehend, doppelt; zweierlei, zweifach, zwiefach; we dwoje zwiefach, doppelt; dwoje zweimal, zweimal so viel, noch einmal so viel; dwój doppelt, zum zweiten Mal wiederholt; dwój zweierlei, zwiefach, doppelt; dwojej farby zweifarbig; na dwoje in zwei Theile; entzwei; dwój, *zweiseitig, zweideutig; na dwoje hin und her; *ungewiß, zweifelhaft, von ungewissem Ausgange; dwoje, *sn. Genit.* dwojga, s. Dwoje.
Dwoja, s. Dwój.
Dwojaczki, *pl.* v. Dwojaczek, *dim.* v. Dwojak; s. d.
Dwojak, -a, *sm.* Zwilling; *Mzk.* Doppelkreuzer *m.*, Zweikreuzerstück; Pärchen; Doppelgeschirr *n.* (z. B. zwei Schalen, zwei Töpfe 2c. mit Einem Henkel); —jaki, *a.* zweierlei, von zweierlei Art; *zweideutig; zweifach, zwiefältig; —jako, *ad.* auf zweierlei Art; in zwei Theile; zweimal, zweifach (größer, besser, mehr); —jakość, -ści, *sf.* Doppelsinnigkeit *f.*
Dwójbarwisty, s. Dwubarbny.
Dwójbrzmiący, *a. Spl.* zweilautig, doppellautend; zweideutig; —jcielny, s. Dwucielisty. | Dwójdłonny, s. Dwudłonny.
Dwójdragi, *a.* zweiwegig, mit zwei Wegen oder Pfaden.
Dwoje, Dwojgo, Dwojko, *Genit.* dwojga, *sn. num.* ein Paar *n.*, zwei Stück *n.*, zwei; jedno z dwojga obrać potrzeba eins von beiden muß man thun.
Dwójgatunkowy, *a.* von zweierlei Art.
Dwójgęby, *a.* mit zwei Gesichtern; *Myth.* janusartig, gleich dem Janus.
Dwójgłowiasty, Dwogłowy, Dwójgłowny, *a.* zweiköpfig.
Dwojgo, s. Dwoje.
Dwójgranisty, Dwogranisty, *a.* zweiendig, zweispitzig.
Dwójgrod, -u, *sm.* Doppelburg, aus zwei Abtheilungen bestehende Burg *f.*; —jgrodny, *a.* mit zwei Burgen versehen; —jjęzyczny, Dwujęzyczny, *a.* zweizüngig, mit zwei Zungen; zwei Sprachen sprechend; zweisprachig; *doppelzüngig, falsch.
Dwójka, -i, *sf.* Zwei *f.*; we dwójkę zu zweien, von zweien, zweifach; dwójka Doppelgeschirr, Pärchen *n.*
Dwojko, Dwojgo, s. Dwoje, *Genit.* dwojga.
Dwójkowy, *a. Spl.* dualistisch, Dual-, eine besondere Form für je zwei Stück einer Sache enthaltend.
Dwójlist, -u, *sm. Ng.* Zweiblatt, Knabenkraut *n.* (lat. ophrys); —jlistny, Dwulistkowy, *a.* zweiblätterig; —jlistnik, s. Dwójlist; —jlistowy, *a. Ng.* Zweiblatt-, Knabenkraut-; —jmorski, Dwumorzy, Dwiomorzy, *a. Geog.* an zwei Meeren gelegen.
Dwójnasób, we Dwójnasób, *ad.* zwiefach, doppelt; —jnasobny, *a.* zwiefach, doppelt; *falsch, zweideutig.
Dwójnos, -a, *sm. Jäg.* Doppelnase *f.* (Name der Stöberhunde); s. a. Cwejnos.
Dwojny, s. Podwojny.
Dwójnozny, *a.* zweibeinig.
Dwójpieniązek, -zka, *sm. Mzk.* Doppelheller *m.*
Dwójpostatni, *a.* doppelt gestaltet.
Dwójrurny, s. Dwururny.
Dwójrządzca, -y, *sm.* Beherrscher *m.* zweier Länder.
Dwójuszny, Dwójuchy, Dwuuchy, *a.* zweiohrig, mit zwei Ohren versehen.
Dwojwierzchny, Dwójwierzchy, *a.* zweigipfelig, mit zwei Gipfeln.
Dwójzęby, Dwuzęby, *a.* zweizähnig.
Dwójżeństwo, -a, *sn. Rw.* Bigamie, Doppelehe *f.*; *Kg.* Ehe *f.* mit der zweiten Frau.
Dwójżon, -a, Dwójżeniec, Dwużeniec, -nca, *sm.* der zwei Weiber hat, mit zwei Weibern, *Rw.* in Bigamie lebt; *Kg.* der die zweite Frau hat; der die zweite Frau nach dem Tode der ersten hat; —jżonaty, *a.* doppeltbeweibt; *Kg.* mit der zweiten Frau verheirathet.
Dwókształtny, s. Dwukształtny. | Dwómorze, s. Dwumorze. | Dwónożny, s. Dwunożny.
Dwoostrzy, *a.* zweischneidig.
Dwopióry, Dwopiory, *a.* doppelt befiedert.
Dwór, dworu, *sm.* Hof, Hofraum *m.* bei einem Gebäude; z dworu von außen; z dworu i wewnątrz drzwi zawarto von innen und von außen; na dwór heraus, hinaus, aus dem Zimmer oder Hause hinaus oder heraus; ha na dwór psie! marsch fort aus dem Hause, Hund! willst du gleich hinaus, Hund! na dwór wyszedł er ist hinausgegangen; na dwór wyjść, *hinausgehen, um seine Nothdurft zu verrichten; na dworze, *unter freiem Himmel; draußen, im Freien; dwór we wsi Hof, Herrenhof, Edelsitz, Rittersitz *m.*, Rittergut *n.*; dwór, *Gutsherrschaft, Herrschaft *f.*; *Hof *m.*, Hofhaltung *f.*, Hofstaat; Ort *m.* der Gegenwart des Landesherrn, Hoflager *n.*; *der Regent mit den Seinigen, seinen Ministern und Hofbeamten; Höflinge, Hofbediente *m.*, Hofgesinde *n.*; sądy z dworem królewskim, *Rw.* Oberhofgericht *n.*; dwór królewski Cour *f.*, Cirkel *m.* bei Hofe; dwór, *Hof, Hofdienst *m.*, Hofleben *n.*; Hofmanier *f.*; swoim dworem żyć, *ganz nach eigenem Gefallen und Gutdünken leben, ohne Rücksicht auf Andere; dwór królewski, *Kw.* königliche Leibgarde *f.*
Dworactwo, -a, *sn.* höfisches Wesen *n.*, höfische Manier *f.*
Dworaczek, -czka, *sm. dim.* Höfling, Hofmann *m.*; —raczyna, -y, *sm.* Höfling *m.*; —rak, -a, *sm.* Höfling, Hofmann *m.*
Dworakierya, -yi, *sf.* höfische Spottsucht, Falschheit, Arglist; *Höflichkeit, Artigkeit *f.*
Dworazny, s. Dwurazny.
Dworek, -rka, *sm. dim.* kleiner Herrenhof, kleiner Edelhof, Rittersitz *m.*; hölzernes Häuschen *n.*
Dworka, -i, *sf.* Hofdame *f.*; *Ldw.* Pächterin, Viehpächterin *f.*
Dworniczka, -i, Dwornica, -y, *sf. Ldw.* Hofmeierin; Viehmagd *f.*
Dwornie, *ad.* nach Hofart, auf Hofmanier; höflich; höfisch; erkünstelt; geschickt; *neugierig, vorwitzig.
Dwornik, Dworznik, -a, *sm. Ldw.* Hofmeier, Hofvogt; Wirthschaftsaufseher *m.* auf einem Rittergute; Viehpächter *m.*
Dworno, *ad.* auf Hofmanier; gut od. echt hofmännisch; mit einem großen Hofstaate; —rność, -ści, *sf.* Neugierde *f.*, Vorwitz *m.*; *schlaue, sich der Kunstgriffe bedienende Arglist *f.*; *Höflichkeit *f.*; —rny, *a.* Hof-; zum Hofe od. Hofstaat eines Fürsten gehörig; dworna pani Hofdame *f.*; dworny, *erkünstelt, künstlich; *neugierig, vorwitzig; *interessant, witzig; dworne rzeczy, *blos die Neugierde reizende, nichts nützende Dinge; niedworny nicht wißbegierig; unwitzig, witzlos, stumpf.
Dworogaty, s. Dwurogaty.
Dworować, -ował, -uje, *vn. imp.* vorherrschen, prädominiren; Hofdienst thun; am Hofe leben; sein Leben bei Hofe zubringen; dworować, *Spaß od. Scherz treiben, spaßen, spotten; dworowanie Hofhaltung *f.*; —rownik, -a, *sm.* Spaßmacher; der Scherze od. Spaß macht; —rowy, *a.* Hof-; den Hof od. die Hofhaltung betreffend.
Dworski, *a.* Hof-; den Hofstaat, das Hofleben betreffend; Hof-, Fürsten-, Königs-, Kaiser-; dworska choroba, *die Lustseuche, Syphilis *f.*; dworski, *höfisch; *politisch, staatsklug; —, -iego, *sm.* Hofmann; Hofbeamter; Hofbedienter *m.*; zur Hofpartei Gehöriger *m.*; —rskie, Dworsko, po Dworsku, *ad.* auf Hofmanier; höflich, höfisch, erkünstelt, künstlich.
Dworstwo, -a, *sn.* Hofleben *n.*; —ra[illegible]ctwo, -a, *sn.* höfisches Wesen *n.*, höfische Manier *f.*; *witziger Einfall, Witz *m.*, Spöttelei, Witzelei, Stichelei *f.*; dworstwo stroić z siebie, *sich zum Besten geben, zum Narren halten lassen; dworstwo, *lustiger Witz, gemüthlicher Spaß *m.*
Dworszczyzna, -y, *sf.* Hofleben *n.*, Hofton *m.*, Hofmanier *f.*; *Ldw.* Hofarbeiten *f.*, Dienste, Frohndienste *m.* für das Rittergut, den Edelhof; dworszczyzna Hofleute *m.*, Hofgesinde *n.*
Dworzanek, -nka, *sm.* Höfling *m.*; —rzanin, -a, *sm.* Hofmann; Hofbedienter, Hofcavalier; *feiner höflicher Mann *m.*; dworzanie, *pl.* Hofcavaliere *m.*; dworzanin, *Ehrenmann, Biedermann; *Scherzmacher, Spaßvogel *m.*; —rzanka, -i, *sf.* Hofdame *f.*; —rzański, *a.* Hof-, Hofbeamten-, Hofdiener-; —rzaństwo, -a, *sn.* Hofstaat; Hofleute *m.*; *Höflichkeit, Abgeschliffenheit, Glattheit *f.* im Umgange.
Dworzec, dworzca, *sm.* Edelhof, Hof, Meierhof *m.*; Vorwerk *n.*; *Ldw.* Hofplatz, Haushof, Viehhof *m.*
Dwornica, -y, *sf. Ldw.* Gesindekammer *f.* des Dworznik, s. d. W.

Dworznik, -a, *sm. Ldw.* Haushofmeister *m.*

Dworzyć, -rzył, -rzę, *va. imp.* den Hof machen, die Cour machen, *Kunstgriffe brauchen.

Dworzysko, -a, *sn.* häßlicher Hof; *Ldw.* Hofraum, Hofgrund *m.*

Dworzyszcze, -a, *sn.* Meierhof *m.*

Dwosprężny, s. Dwusprężny.

Dwouchny, *a.* zweiohrig, mit zwei Ohren versehen.

Dwostronny, s. Dwustronny.

Dwubarwiany, Dwubarbny, *a.* zweifarbig, von zweierlei Farbe.

Dwuboczny, *a.* zweiseitig.

Dwucielisty, Dwociały, Dwocielny, *a.* zweileibig; aus zwei Körpern bestehend.

Dwucienny, *a.* doppelschattig.

Dwuczelny, Dwoczoły, *a.* zweistirnig. [zweitheilig.

Dwuczęściowy, Dwoczęstny, *a.*

Dwuczub, -a, *sm. Ng.* Schreivogel *m.* (lat. dicholophus). [Schopfen.

Dwuczuby, *a.* zweischopfig, mit zwei

Dwuczworogran, -u, *sm. Rk. Gl.* vierte Potenz *f.*

Dwudaszy, *a. Bk.* doppeldachig; mit doppeltem Dache.

Dwudłonny, Dwójdłonny, *a.* zwei Händebreiten lang.

Dwudnie, -ia, *sn.* zweitägige Frist *f.*

Dwudrótowy, *a.* zweidrähtig.

Dwudroże, -a, *sn.* Doppelweg *m.*

Dwudziolny, *a.* doppeltheilig zweitheilig.

Dwudzienny, *a.* zweitägig.

Dwudziescicraki, *a.*, —ko, *ad.* zwanzigerlei.

Dwudziesciotryangul, -u, *sm. Gl.* Zwanzigflach *n.*, flacher Körper *m.*, der aus zwanzig Dreiecken besteht; —dziestka, -i, *sf. num.* Zwanzig, Zahl *f.* von zwanzig Stück; Zwanzigtheil; Mädchen *n.* von zwanzig Jahren, Zwanzigerin *f.*; —dziestkowanie, -ia, *sn. Kw.* Aushebung *f.* des zwanzigsten Mannes; —dziestny, *a. num.* zwanzig enthaltend; dwudziesto— (in Zusammensetzungen): zwanzigfach, zwanzig Mal genommen; —dziestobok, -u, *sm. Gl.* Figur *f.* von oder mit 20 Seiten; —dziestoczterogodzinny, *a.* vierundzwanzigstündig; —dziestodzienny, *a.* zwanzigtägig; —dziestodwułokciowy, *a.* zweiundzwanzigellig, 22 Ellen enthaltend; —dziestokątny, *a. Gl.* zwanzig Winkel enthaltend; —dziestoletni, *a.* zwanzigjährig; —dziestoscian, -u, *sm. Gl.* Zwanzigflach *n.*; —dziestówka, Dwudziestowka, -i, *sf. Msk.* Zwanzigkreuzerstück *n.*, Zwanziger *m.*; —dziesty, *a. num.* zwanzigster.

Dwudziobny, *a.* zweischnäblig, doppelschnäblig. [pelthürig.

Dwudźwierny, *a.* zweithürig, dop-

Dwufuntowy, *a.* zweipfündig, zwei Pfund schwer.

Dwugarncowy, —garcowy, *a.* zwei Maß (poln. Garnez) enthaltend.

Dwugląd, -ględu, *sm. Stk.* Parallaxe *f.*, Winkel *m.*, den zwei verschiedene Gesichtslinien zu einem und demselben Gegenstande bilden; —głoska, -i, *sf. Spl.* Doppellaut, Diphthong *m.*; —głowik, -a, *sm.* Doppelzüngiger *m.* (?)

Dwujarzmy, *a.* doppeljochig; —jętny, *a.* an zwei Stellen anfaßbar, anfaßbar; —języczny, s. Dwójjęzyczny; —imiony, *a.* zweinamig, doppelnamig; —istny, *a.* aus zwei Wesen bestehend; —kłykty, *a. Zk.* zweiknöchelig (Finger).

Dwukolc, -a, *sm. Ng.* Stachelfuß *m.* (Fisch, lat. acanthopodus).

Dwukole, -a, *sn.* zweirädriger Wagen *m.*; —kolny, *a.* zweiräderig.

Dwukolorowy, *a.* zweifarbig; —kończaty, *a.* zweiendig, zwei Enden (Zacken, Spitzen, ꝛc.) habend.

Dwukopytny, *a. Ng.* zweihufig; —konny, *a.* zweispännig.

Dwukropek, -pka, *sm. Spl.* Doppelpunkt *m.*, Kolon *n.*

Dwukrotny, *a.* zweimal genommen; —kształtny, *a.* zweigestaltet, von zweierlei oder in doppelter Gestalt; —księżyczny, *a. Stk.* zweimondig, mit zwei Monden.

Dwulatka, Dwuletka, -i, *sf. Gtn.* zweijähriger Sproß *m.*; *Ldw.* zweijähriges Schaf *n.*; —letni, *a.* zweijährig.

Dwułączny, *a.* doppelt vereint, doppelt verbunden; —licny, Dwuliczny, Dwulicowy, *a.* von oder mit zwei Gesichtern; auf beiden Seiten geglättet; *heuchlerisch, scheinheilig; —liczność, -ści, *sf.* Falschheit *f.*; Doppelgesicht *n.*

Dwulist, Dwulistny, s. Dwójlist, etc.; —listnik, -a, *sm. Ng.* Zweiblatt *n.*

Dwułokietny, *a.* zweiellig; —łopatny, *a.* zwei- od. doppelschauflig; owce dwułopatne, *Ldw.* zweijährige Schafe *n.*, Zweischaufler *m.* [farbig.

Dwumastny, *a.* zweifarbig, doppel-

Dwumiesięczny, *a.* zweimonatlich.

Dwumnożny, *a.* zweimal vermehrt; stosunek —, *Gl.* Doppelschnitt, Doppeldurchschnitt *m.* (lat. ratio duplicata).

Dwumorzy, Dwojmorski, Dwumorski, *a.* zweimeerig; zwischen zwei Meeren gelegen; s. a. Dwójmorski.

Dwunastek, -stka, *sm.* zwölf Stück *m.*, Zahl *f.* von zwölf Stück; —nastka, -i, *sf.* Zwölf, Zahl *f.* Zwölf; zwölf Augen *n.* (beim Würfelspiel); Zwölftel *n.*; —nastnica, -y, *sf. Zk.* Zwölffingerdarm *m.*; —nastnik, -a, *sm. Ng.* Zwölfgötterkraut, Siebenblätterkraut *n.*; —nastny, Dwanastny, *a.* zwölf enthaltend; —nastocalówka, -i, *Zk.* Zwölffingerdarm *m.*; —nastodniowy, Dwunastodzienny, *a.* zwölftägig; —nastokąt, -u, *sm. Gl.* Zwölfwinkel *m.*, Zwölfeck *n.*; —nastokątny, *a.* zwölfeckig; —nastokrotny, *a.* zwölffach; —nastoletni, *a.* zwölfjährig; —nastolistny, *a. Ng.* zwölfblätterig; —nastołokciowy, Dwunastolokietny, *a.* zwölfellig; —nastomiesięczny, *a.* zwölfmonatlich; —nastonogi, *a.* zwölffüßig, mit zwölf Füßen; —nastopalcowy, *a.*: kiszka —wa, *Zk.* Zwölffingerdarm *m.*; —nastopiąciokąt, -a, *sm. Gl.* Dodekaeder *m.*, aus zwölf Fünfecken bestehende Fläche *f.*; Fünfundzwanzigeck *n.*; —nastoscian, -u, *sm. Gl.* Zwölfeck *n.*; —nastostrunny, *a. Tk.* zwölfsaitig; —nasty, *a. num.* der zwölfte; dwunasta (godzina) biła es hat zwölf geschlagen.

Dwuniedzielny, *a.* zweiwöchentlich; —nitny, *a.* zweidrähtig, doppeldrähtig; —nogi, Dwójnozny, Dwunożny, *a.* zweibeinig, zweifüßig; dwunożny zweischneidig.

Dwuokienny, *a.* mit zwei Fenstern; —palcowy, *a.* zwei Finger lang oder breit; —piędzisty, *a.* von zwei Spannen, zwei Spannen lang; —pieniężny, *a.* zwei Heller betragend; —piętry, *a. Bk.* zwei Stock hoch, von zwei Stock; dwupiętrze, -a, *sn. Bk.* zwei Stock hohes Haus *n.*; —pławy, *a.* von zwei Seiten fließend oder strömend; dwupławy bok Pana Jezusa, z którego krew z wodą płynęła, *Kg.* die Seite Jesu, aus welcher (gleichzeitig) Blut mit Wasser floß.

Dwupłciowy, *a. Ng.* beide Geschlechter habend, zwitterartig, Zwitter-; —płodny, *a.* doppelte oder zweifache Frucht bringend.

Dwuramienny, *a.* zweiarmig.

Dwurazny, Dworazny, *a.* zweimal gemacht; doppelt; piwo dwurazne Doppelbier *n.*; karczmarz z szkodą bliźniego krétki zazywał dwuraznéj der Gastwirth pflegte zum Nachtheil des Nächsten mit doppelter Kreide anzuschreiben; dwurazny, *doppelzüngig; dwurazna progressya, *Gl.* geometrische Progression oder Stufenfolge *f.*

Dwuroczny, *a.* zweijährig; —rodny, *a.* zweimal geboren; —rogi, Dwurogaty, Dwurożny, *a.* zweihörnig; zweispitzig, zweikrämpig; zweieckig; —rurka, -i, *sf.* Doppelflinte *f.*; —rurny, Dwójrurny, *a.* zweiröhrig, doppelröhrig; doppelläufig, mit zwei Läufen (Schießgewehre). [reihig, zweizeilig.

Dwurzędny, Dwurzędowy, *a.* zwei-

Dwusążny, *a.* zweiklafterig; zwei Klafter habend.

Dwusciennorówny, *a.*: — trójkąt, *Gl.* gleichschenkeliges Dreieck *n.*

Dwusetny, Dwóchsetny, *a. num.* der zweihundertste; zweihundert enthaltend.

Dwusieczny, *a.* zweischneidig.

Dwuskładny, *a.* aus zweien zusammengesetzt, zweifach, zwiefach.

Dwuskopupiak, -a, *sm. Ng.* zweischaliges, zwei- od. doppelkrustiges Thier *n.*; —skopupny, *a. Ng.* zweischalig, doppelschalig, doppelkrustig.

Dwuskrzydlasty, Dwuskrzydelny, Dwuskrzydły, Dwuskrzydlaty, *a.* zweiflügelig; zweithürig, mit Doppelthüren.

Dwusłowny, *a.* *doppelzüngig, zweizüngig; *arglistig; —słowność, -ści, *sf.* *Doppelzüngigkeit; *Arglist *f.*

Dwusłupie, -ia, *sn. Bk.* weitsäulige Halle *f.*, Diastylon *n.*

Dwuspiczasty, *a.*, —to, *ad.* zweispitzig, doppelte Spitzen habend.

Dwuspojny, *a.* doppelt zusammengefügt, zwiefach.

Dwusprzęzny, *a.* doppelspännig.

Dwustopny, *a.* zweischuhig, zweifüßig; —stronny, *a.* zweiseitig, doppelseitig; wechselseitig.

Dwustrzyżka, -i, *sf. Ldw. H.* Wolle *f.* der zweiten Schur; —swiecznik, -a, *sm.* Doppelleuchter, Leuchter *m.* mit zwei Armen; —syllabny, *a. Spl.* zweisylbig.

Dwuszesciogran, -u, *sm. Gl. Rk.* sechste Potenz *f.*, Cubocubus *m.*

Dwuszostny, *a.* zweimal sechs enthaltend; bissextil; rok dwuszostny, *Schaltjahr (366).

Dwuszparowy, *a. Ng.*: ryby —we Chrismopneiden *m.* (lat. chrismopnei).

Dwutulny, *a.*: — Basza, *Kw.* Pascha *m.* von zwei Roßschweifen.

Dwutygodniowy, *a.*, —o, *ad.* zweiwöchentlich; —tysięczny, *a.* zweitausendster.

Dwuuchy, s. Dwójuczny.

Dwuwargowy, *a.* *Ng.* zweilippig (Pflanzen).

Dwuwieczny, *a.* zweihundertjährig.

Dwuwiosłowy, *a.* *Sw.* zweiruderig; —wykładnosc, -sci, *sf.* Doppelsinnigkeit, Zweideutigkeit *f.*; —wykładny, *a.* doppelsinnig, zweideutig.

Dwuząb, -zębu, *sm.* Doppelzahn, neben einem ersten Zahn hervorgewachsener Zahn *m.*; *Ng.* Gabelkraut *n.*, Zweizahn *m.*

Dwużeniec, s. Dwójżeniec.

Dwuzłotówka, -i, *sf.* *Msk.* Zweiguldenstück *n.*

Dwuznacznosc, -ści, *sf.* Doppelsinnigkeit; Zweideutigkeit *f.*; —znacznik, -a, *sm.* zweideutiger Mensch *m.*; —znaczny, *a.* doppelsinnig; zweideutig.

Dwużon, s. Dwójzeniec.

Dwużywotny, *a.* *Kg.* zweilebig, zu einem zweiten od. andern Leben bestimmt.

Dyabeł, Dyaboł, -bła, *sm.* Teufel *m.*; gorszy od dyabła, *schlechter als der Teufel; dyabeł nie spi, *der Teufel (*das Unglück 2c.) schläft nicht; gdzie dyabeł nie może, tam babę poślo, *wann der Teufel nicht (kommen) kann, so schickt er ein altes (böses) Weib; dyabła się nie boi, kto przy krzyżu stoi, *wer Recht thut, braucht den Teufel (die Gottlosen) nicht zu fürchten; to jest cały dyabeł ten chłopiec dieser Bursche (Kerl) ist ja ein wahrhaftiger Teufel; *das ist ja ein wahrer Teufelskerl; mówic, co dyabeł każe, *reden, was (einem) der Teufel eingibt; musi miec dyabła w sobie, *da muß doch der Teufel drin sitzen; *das geht nicht mit rechten Dingen zu; dac w dyably, prorzucic do dyabła, oddac dyabłu, *zum Henker, zum Teufel, zum Geier fahren lassen; ki (jaki, jakiż) dyabeł! wer Teufel! wer zum Teufel! kiż dyabeł znowu go tu niesie?! wer zum Teufel bringt ihn (es) denn nochmals (abermals) hieher?! dyabła! u dyabła! *int.* beim Teufel! beim Henker! jak dyabeł wie der Teufel, verteufelt; teuflisch; za dyabła, za dyabły, ze dyabły, po dyable, *ad.* teuflisch, teufelmäßig, ganz verteufelt; za dyabła, po dyabla, po dyable, dyaboł po tém, dyabłu się godzi das taugt den Teufel, das ist den Henker werth; za dyabła to mam robic? wie zum Teufel soll ich (denn) das machen? z dyabłem mit Hülfe des Teufels; dyabli Kartezyusza, *Ntl.* cartesianisches Teufelchen *n.*

Dyabełek, -łka, *sm. dim.* kleiner Teufel *m.*, Teufelchen *n.*; —belny, —belski, *a.*, —nie, —sko, *ad.*, Dyabli, -a, -e, *a.*, Dyable, *ad.* Teufels-; *verteufelt, teuflisch, ganz außerordentlich; —belstwo, -a, *sn.* Teufelswerk *n.*, Teufelei *f.*; *Teufelskniff *m.*; Teufelspack *n.*; —blę, -blęcia, Dyablątko, -a, *sn.* *dim.* junger Teufel *m.*, Teufelchen *n.*

Dyabli, Dyable, s. u. Dyabelny; —blica, -y, *sf.* *Teufelin *f.*, Teufelsweib *n.*, ** böse Sieben *f.*, altes böses Bockfell *n.*

Dyablik, -a, *sm. dim.* Teufelchen *n.*; *Ng.* Aaronswurzel *f.*

Dyablisko, -a, *sn.* **plumper, dummer, töipelhafter Teufel *m.*; —błowy, *a.* Teufels-; dem Teufel eigen; —bolista, -y, *sm.* Teufelsbanner *m.*

Dyacheł, -chła, Dyasek, -ska, Dyaszek, -szka, *sm.* **der Teuxel (scherzend od. höflich statt dyabeł Teufel).

Dyadem, -u, Dyadema, -y, *sm.* Diadem *n.*, königlich Stirnbinde *f.*; Stirnband *n.*, Stirnschmuck *m.*

Dyafragma, -matu, *sm.* *Zk.* Zwerchfell *n.*

Dyagonalny, *a.* quer durchschneidend; schräg, überzwerch, querlaufend; —na linia, *Gl.* Eck- od. Schräglinie *f.*, welche zwei gegenüberstehende Winkel eines Vierecks verbindet.

Dyagryd, -u, *sm.* Scammonienharz *n.*, -Saft *m.* (von einer im Morgenland wachsenden Winde).

Dyak, s. Diak.

Dyakon, -a, *sm.* *Kg.* Diacon, Diaconus, Pfarrgehülfe, Hülfsprediger *m.*; —konstwo, -a, *sn.* *Kg.* Diaconat *n.*, Würde, Stellung *f.*, Amt *n.* eines Diaconus, Pfarrhelferamt *n.*; —konowy, *a.* Diaconus-; —konski, *a.* das Diaconat betreffend.

Dyalekt, -u, *sm.* *Spl.* Dialect *m.*, Mundart *f.* einer Sprache; —lektyka, -i, *sf.* gelehrte Streitkunst, Disputirkunst; *Wissenschaft *f.* der Denkformen, Denkkunst, gedankenmäßige Entwickelung *f.*; —lektyk, -a, *sm.* gelehrter Klopffechter; Vernunftlehrer, Denkkünstler *m.*

Dyalog, -u, *sm.* Gespräch *n.*

Dyament, Dyamant, -u, Dyamencik, -a, *sm. dim.* *Ng.* Diamant *m.*; unzerreißbares Kraut *n.* (nach P l i n i u s); *kostbare Seltenheit *f.*; —mentowy, *a.* Diamant-; diamanten.

Dyameter, -ru, *sm.* Durchmesser, Durchschnitt *m.*

Dyana, -y, *sf. npr.* *Myth.* Diana, Göttin *f.*, der Jagd; *schönes Weib *n.*, Schönheit *f.*

Dyarrya, Dyarya, -yi, *sf.* *Hlk.* Durchfall, Durchlauf *m.*, Abweichen *n.*, Diarrhöe *f.*; dyarya, -yi, *sf.* Tagesportion *f.* (an Lebensmitteln 2c.); —ryusz, -a, *sm.* Tagebuch *n.*

Dyba, -y, *sf.* *Rw.* Pranger; Gefangenblock, Stock, Fußstock, Handstock *m.*

Dybac, Débac, -bał, -bam, od. -bię, *vn. imp.* auf den Zehen schleichen wie ein Spitzbube; dybać na co auf etwas lauern; dybią na to, jak kot na mysz sie lauern darauf, wie die Katze auf die Maus.

Dybidzban, -a, Dybikufel, -fla, *sm.* Saufbruder, Saufaus *m.*

Dybik, -u, *sm.* Verlust *m.*; Beschädigung *f.*; Ungemach *n.*

Dybki, -bków, oder -bek, *pl.*, *dim.* (v. Dyba, Dyby): Handfesseln *f.*

Dybkiem, *ad.* auf den Zehen schleichend; lauernd.

Dybiwieczorek, -rka, *sf.* Nachtschleicher; Mensch *m.*, der im Finstern herumschleicht.

Dybów, -owa, *sm. npr.* *Geog.* Schloß D y b a u *n.* (an der Weichsel, der Stadt T h o r n gegenüber).

Dyc, *conj.* § ja wohl.

Dych, -u, Dyszek, -szka, *sm. dim.* Stück *n.* von einem geschlachteten Vieh, (sogenanntes) Dickbein *n.*; dych Athemzug *m.*

Dychac, -chał, -cham, *vn. imp.*, Dychnąc, -nął, -nę, *vn.* (1-malig) schwer athmen; athmen, leben; keuchen; dychanie Athmen; Keuchen, schweres Athmen *n.*; Etna, góra w Sycilii, ogniami i kurzawą dychająca der Aetna, Berg auf Sicilien, welcher Feuer und Dampf aushaucht; dychac na co, *schnauben vor heftiger Gemüthsbewegung; —chawica, -y, *sf.* *Zk.* Luftröhre; *Hlk.* Engbrüstigkeit, Dampfigkeit *f.* auf der Lunge; —chawiczniec, Dychawyczec, -czniał, -czał, -cznieję, -czeję, *vn. imp.* *Hlk.* engbrüstig, asthmatisch werden; —chawiczność, *Hlk.* Dychawica; —chawiczny, *a.* engbrüstig, asthmatisch, von beklemmtem Athem; —chawiczyc, -czył, -czę, *imp.* engbrüstig machen.

Dychawka, -i, *sf.* *Ng.* *Zk.* Kieme *f.*, Kiefer *m.* der Fische; —chawkowaty, *a.* *Ng.* mit Kiefern versehen (Fische); —chawkowiec, -kowca, *sm.* *Ng.* kriechendes Thier *n.* (lat. axolotus).

Dycht, *ad.*, s. Dychtownie; dycht, recht, § dychtyk getroffen, richtig, ganz recht; dycht, dykt, -u, *sm.* *Sw.* Dichtwerk *n.* zum Kalfatern der Schiffe.

Dychtowny, Dyktowny, *a.*, —nie, *ad.* dicht; genau anschließend; —chtowność, -sci, *sf.* *Ntl.* Dichtigkeit, Solidität, feste körperliche Masse *f.*; —chtowac, -ował, -uje, *va. imp.* *Sw.* kalfatern, ein Schiff mit Werg u. Pech wasserdicht machen.

Dycz, -a, *sm. npr.* Decius *m.*

Dydaktyczny, *a.* didactisch, Lehr-; poemata dydaktyczne, *Litt.* Lehrgedichte *n.*; —daktyka, -i, *sf.* Lehrkunst, Unterrichtskunst *f.*

Dydek, -dka, *sm.* *Msk.* Silbergroschen *m.*

Dydelf, -u, *sm.* *Ng.* Beutelratze *f.*

Dydo, Dydko, -a, *sm.* Teufel *m.*; Gespenst *n.*, Spuk *m.*

Dyecezya, -yi, *sf.* *Kg.* Amtsbezirk *m.* eines Bischofs, Diöcese *f.*; —cezalny, *a.* Diöcesan-; —cezanin, -a, *sm.* zu einer Diöcese gehört.

Dyestya, Dyjestya, Dygiestya, -yi, *sf.* Verdauung *f.*

Dyeta, -y, *sf.* *Hlk.* gute Lebensordnung, Diät *f.*; *Stw.* Tagegeld, Tage-honorar *n.*; —taryusz, -a, *sm.* Diätist, Tagearbeiter *m.* auf Expeditionen 2c.

Dyferencya, -yi, *sf.* Unterschied *m.*, Verschiedenheit *f.*

Dyffidencya, -yi, *sf.* Mißtrauen *n.*

Dyftong, -u, *sm.* *Spl.* Doppellaut *m.*, Diphthong *m.*

Dyftyk, -u, od. -a, *sm.* *W.* Art Kasimirtuch *n.* türkischen oder persischen Ursprungs.

Dyg, -u, *sm.* Knicks *m.*; Dygać, -gał, -gam, *vn. imp.*, Dygnąć, -gnął, -gnę, *vn.* (1-malig) sich neigen, sich beugen; zittern.

Dygnitarstwo, -a, *sn.* hohe Reichswürde *f.*; —tarski, *a.* die hohen Reichswürden oder Reichswürdenträger betreffend; —tarz, -a, *sm.* hoher Reichsbeamter, hoher Reichswürdenträger *m.*

Dygotac, -tał, -tam, oder dygocę, *vn. imp.* zappeln, zittern; —gotki, -tek, *sf. pl.* Zittern *n.* in den Füßen; § Stiefmütterchen *n.* (Pflanze).

Dyk, dyk! *int.* titter, tatter! (das Zittern, Zappeln auszudrücken).

Dykcionarz, -a, Dykcyonarzyk, -a, *sm. dim.* *Litt.* Wörterbuch *n.*; —narski, *a.* in einem Wörterbuche stehend, darin enthalten, dazu oder dahin gehörig, lexikographisch.

Dyksztyn, -u, *sm.* Dickstein *m.* (zum Schleifen der Diamanten, 2c.).

Dykt, s. Dycht.

Dyktatura, -y, *sf.* Machtsprecherwürde; (besonders) soldatische Machtherrschaft *f.*; *Machtspruch *m.*

Dykteryjka, -i, *sf.* kleine kurzweilige Erzählung *f.*; —ktowac, -ował, -uje, *va. imp.* in die Feder sagen, vorsprechen, dictiren; dyktowanie Dictiren *n.*

Dykturka, s. Tynkturka.
Dyl, -a, od. -u, sm. Diele f., Brett n.
Dylacya, -yi, Dylata, -y, sf. Aufschub m.
Dylag, -a, sm. plumpe, ungestalte Figur, ungeheure riesige Gestalt f.
Dylować, -ował, -uje, va. imp. dielen, mit Bretterdielen belegen; dylowanie Dielen n., Dielung f.; Bretterboden; Bretterzaun m., Bretterplanke f.
Dym, -u, Dymek, -mka, sm. dim. Rauch, Dampf, Dunst, Qualm m.; dymem trącić nach Rauch riechen; dymy Dünste, Dämpfe m.; dym, *blauer Dunst m., Täuschung f.; dym, *großer dichter Haufen m.; jak dym, *geradezu, ohne alle Umstände; dym, *Unannehmlichkeit, Widrigkeit f.; dym, *Eitelkeit, Nichtigkeit f.; ein Nichts, ein Etwas ohne Grund, ohne Werth, dym, *Schmeichelei f.; *Hirngespinnst n., Träumerei f.; *Eigendünkel m., Aufgeblasenheit f.; w dym pójść, *in Rauch aufgehen, zu Wasser werden, nichtig sein; dym, Bk. Rauchfang m., Feuerstelle f.; *Wohnhaus n.
Dyma, -y, sf. W. Cannevas m., Segeltuch n.; — sekieska, W. geköperter Cannevas m.; — wyszywana ausgenähter Cannevas m.
Dymać, -mał, -mam, va. imp. blasen, anblasen; —maczek, -czka, sm. Blasebalg m.; —malny, a. zum Anblasen gehörig; was sich anblasen läßt; węgle dymalne Kohlen f., welche angeblasen werden können oder sollen; —maczkowaty, a. Ng. mit Luftröhren versehen.
Dymarka, -i, sf. kleiner Schmelzofen m.; —marz, -a, sm. Eisenschmelzer m.
Dymek, -mku, sm. leichter Rauch, leichter Dampf m. od. dgl. Dunst m.
Dymensya, -yi, sf. Ausdehnung f., räumlicher Umfang m.
Dymić, -mił, -mi, vn. imp. Rauch von sich geben, rauchen; va. imp. rauchig oder räucherig machen; blähen; mit Rauch oder Dampf anlaufen lassen; dymi się es raucht; —myciel, -a, sm. Räucherer; der Rauch macht.
Dymię, -ienia, sn. Zk. Dünnen, Weichen, Leisten f. pl.; —mienica, -y, sf. Hlk. Bubone, Leistenbeule; Pestbeule f.; —mieniczne ziele, Dymionów ziele, Dymionne ziele, Ng. Bruchkraut n.
Dymienie, -ia, sn. Rauchen; Räuchern, Beräuchern, Anräuchern; Bähen n.
Dymik, s. Dymnik.
Dymionka, -i, sf. dim. Zk. kleine Weiche, kleine Leiste f.; —mionny, a. Zk. Weichen-, Leisten-.
Dymka, -i, sf. Ng. Gtn. Art Zwiebel f.
Dymkowaty, a. wie ein leichter Rauch, wie leichter Dampf oder Dunst.
Dymnica, -y, sf. s. Dymienica; dymnice, pl. Geog. Dünen, Sandinseln f.
Dymnik, Dymik, -a, sm. Rauchkammer, Rauchstube f.; dymnik schlechte Bauernhütte f.; Bk. Rauchloch, Windloch n.; Stube f. mit einem Rauchloche statt Schornsteins. [voll Rauch.
Dymnisty, a. rauchend, räucherig,
Dymny, a. Rauch-; dymna zużel, Bw. Hüttennicht n.; gronista dymna zużel, Bw. Graunicht, graues Nicht n.; dymny kamień, Ng. Rauchtopas m.; dymny rauchend; räucherig; —monośny, a. rauchbringend, rauchmachend; —mopełny, a. voll Rauch, Dampf, Dunst, dunstig; —mopłód, -a, sm. Sudelkoch; Windbeutel m.; —mowąch, -a, sm. Mensch m., welcher wittert, wo der Schornstein raucht, **Schmarotzer m.
Dymówka, Dymowka, -i, sf. Ng. Rauchschwalbe f.; —mowy, a. Rauch-; dymowa zużel, Bw. Tutia f., Zinnkalk m.; s. a. Dymna zużel; dymowe, -ego, sn. Schornsteingeld, Rauchfanggeld n.; dymowy, W. Cannevas-, von, aus Cannevas oder Segeltuchstoff.
Dymeczek, -czka, sm. dim. ganz kleiner, leichter Rauch oder Dampf m.
Dyna! int. heisa! (Freudenruf bei der Musik). [springen, lustig tanzen.
Dynać, -nał, -nam, vn. imp. hüpfen,
Dynarek, -rka, sm. Dreifuß m.
Dynda, -y, sf. Baumel, Schaukel f.; etwas Baumelndes, Schaukelndes n.; Glocke f.; —ndać, -dał, -dam, vn. imp. baumeln, schaukeln; —ndel, -a, sm. kleine Baumel f.; Ohrgehänge n.
Dyndera, -y, sf. Ng. Stechapfel m.
Dyndować, -ował, -uje, vn. imp. hinbaumeln, hinwedeln, auf- und abwedeln, wie der Fuchs mit seinem buschigen Schweife im Laufe.
Dyndyrz, -a, sm. Bärenführer m.
Dyngarz, -a, sm. Bw. auf bestimmte (oder sogenannte) Centnerarbeit für geschmolzenes Erz 2c. gedungener Bergknappe m.
Dynia, -i, sf. Ng. Melonenkürbis m.; Zuckermelone; Wassermelone f.
Dyniak, -a, sm. fleischiges Samengehäuse n.
Dyniowy, a. Melonen-.
Dyoptryka, -i, sf. Lehre f. der Strahlenbrechung.
Dyplomat, Dyploma, sn., -matu, sm. beglaubigte Urkunde, Ernennungsschrift f.; Bestallungs-, Freiheits-, Gnadenbrief m.; —plomatyczny, a. diplomatisch; auf Urkunden 2c. bezüglich; Stw. gesandtschaftlich.
Dyptan, -u, sm. Ng. weißer Diptam m., Aschwurz, Eschenwurz f.; — Kreteński, Podolski, Ng. kretischer Diptam m.
Dyptychy, -ów, sm. pl. Alt. Doppeltafeln, doppelte Schreibtafeln f. der Griechen und Römer; Kg. Verzeichnisse, Kirchenbücher n.
Dyrda, -y, sm. Geistlicher m. von groben schlechten Sitten.
Dyrdać, Dérdać, -dał, -dam, vn. imp. trippeln. [trägt.
Dyrdos, -a, sm. Pferd n., das schwer
Dyrekcya, -yi, sf. Oberaufsicht; Oberleitung f.; —rektor, -a, sm. Oberaufseher, Oberleiter m.; — dzieci, Hofmeister, Hauslehrer, Erzieher m.; —rektorka, -i, sf. Oberaufseherin; Oberleiterin f.
Dyrwan, -u, sm. wüster Platz m.
Dyrwiany, -ów, sm. pl. Geog. Groß- u. Klein-Dyrwiany n. (zwei Städte in Samogitien); —rwiański, a. von, aus D.; dyrwiański powiat Dyrwianer Kreis m.
Dyscyplina, -y, sf. Zucht; Geißel; Kg. Kirchenzucht; *Geißelung f. aus Andacht; *Lehre, Wissenschaft f.; —scyplinant, -a, sm. Geißler; Kg. Gsch. Geißelbruder m.; —scyplinny, a. Disciplinen-; Geißel-; —scyplinować, -ował, -uje, va. imp. geißeln; — się sich geißeln, sich zur Buße auspeitschen; —scypuł, -a, sm. Lehrling, Schüler m.
Dysenterya, -yi, sf. Hlk. rothe Ruhr f.
Dysgust, -u, sm. Abneigung f., Mißfallen n.; —gustowany, a. abgeneigt gemacht. [Niezgoda, etc.
Dysharmonia, etc., s. Rozgłos;
Dyshonor, -u, sm. Verunehrung, Schändung f. [scheibe f.
Dysk, -u, sm. Alt. Discus m., Wurf-
Dyskant, Dyszkant, -u, sm. Tk. Discant, Sopran m.; Dyszkant, Dyszkancista, -y, sm. Discant- oder Sopransänger m.; Jäg. Benennung der Stöberhunde.
Dyskrecya, Dyszkrecya, -yi, sf. Rücksichtnahme, Rücksicht, Billigkeit; Nachsicht f.; pod dyskrecyą, Kw. auf Gnade und Ungnade.
Dyskredyt, -u, sm. Mißkredit m.; Abnahme f., Mangel m. an Vertrauen oder Zutrauen.
Dyskret, -a, sm. bedachtsamer, Rücksicht nehmender, artiger, tactvoller Mann m.; -skretny, Dyszkretny, a. Rücksicht nehmend, achtsam, behutsam; bescheiden.
Dyskurs, Dyszkurs, -u, Dyskursik, -a, sm. dim. Unterredung, Besprechung f.; Gespräch n.; dyszkursować, -ował, -uje, va. imp. besprechen, sich unterreden.
Dyspensa, -y, Dyspensacya, -yi, sf. Lossprechung, Freisprechung f. von etwas; —pensować, owal, -uje, va. imp. lossprechen, befreien von etwas.
Dysponować, -ował, -uje, va. imp. einrichten, herrichten, lenken, leiten; verfügen, anordnen; — kogo do czego Jemanden zu etwas vorbereiten, ihn zu etwas in den Stand setzen; —spozycya, -yi, sf. Anordnung, Einrichtung, Veranstaltung; körperliche Befähigung, Neigung, Empfänglichkeit f. (für Eindrücke 2c., Krankheiten); Kg. Rw. Vorbereitung f. zum Tode; niedyspozycya Unaufgelegtheit f.; —spozytor, -a, sm. Ldw. Hofvogt, Hofmeier m., der die Feldarbeiten anordnet; —spozytorka, -i, sf. Ldw. Hofmeierin f.
Dysputa, -y, sf. Reden n., Redestreit, Wortstreit m.; dysputa, Dysputacya, -yi, sf. gelehrter Redestreit m.; —sputant, -a, sm. der einen gelehrten Redestreit führt; —sputować, -ował, -uje, va. imp. disputiren, einen gelehrten Streit, *ein Wortgezänk führen; — się z kim mit Jemandem disputiren; —sputownik, -a, sm. Disputirer, Wortstreiter m.
Dystrakcya, -yi, sf. Zerstreuung f. der Gedanken, Zerstreutheit f.
Dystrybutywa, -y, sf. Vertheilung f. eröffneter Aemter 2c.
Dystylacya, -yi, sf. Schdk. Destillation, Abtröpfelung, Abziehung f. der geistigen od. flüssigen Theile durch Brennen, Erhitzen 2c.; —stylacyjny, a. Destillations-; —stylować, -ował, -uje, va. imp. Schdk. destilliren, abziehen; dystylowanie Abziehen n.; dystylowany abgezogen, destillirt; dystylowane peryody, Litt. Rdk. geschraubte Perioden f., schwülstige, aber inhaltlose, eigentlich nichtssagende Sätze m.; —stylujący, -ego, sm. Destillator m.
Dystynkcya, -yi, sf. Unterschied m., Verschiedenheit; *Auszeichnung, Bevorzugung f.; —styngwowany, a. distinguirt, *ausgezeichnet, vornehm; —styngwować się, s. Popisować oder Popisać się.
Dysydent, Dyssydent, -a, sm. Kg. Dissident, Abweichender, Andersdenken-

ber; Nichtkatholik *m.* (in Polen: Lutheraner, Reformirte, Griechen); dyssydencki, *a.* dissidentisch, einer andersdenkenden Glaubenssecte angehörig; dyssytentka, -i, *sf.* Dissidentin, Andersdenkende *f.*

Dysunita, s. Nieunita.

Dysymulowac, -ował, -uje, *va.imp.* sich nicht merken lassen, verstellen.

Dysza, -y, *sf. Bw.* Luftröhre *f.* im Hüttenofen; Luftrohr *n.* am Blasebalge.

Dyszec, -szał, -eli, dyszę, dyszy, *vn. imp.* athmen, Athem holen; mit Mühe athmen, keuchen; *stöhnen, seufzen; dyszy co gdzie es liegt etwas im Winkel, im Verborgenen; dyszec na co heftig begehren, lauern, streben, ringen.

Dyszek, s. u. Dych.

Dyszel, -szla, od. -szlu, Dyszelek, -lka, *sm. dim.* Deichsel, Wagendeichsel *f.*; rzemiennym dyszlem jechac, *nicht den geraden Weg fahren, beständig ablenken; życie na dyszlu prowadzic, *sich beständig auf der Landstraße herumtreiben; usiesc na dyszlu, *sitzen bleiben, nicht weiter können; dyszel Wendebaum *m.* an der Windmühle; dyszlowy, *a.* Deichsel-. [skant, etc.

Dyszkant, Dyszkrecya, etc. s. Dy-

Dyurna, -y, *sf.* Tagelohn *m.*, Tagelöhnung *f.*; —rnał, -u, *sm. Kg.* Kirchengebetbuch *n.*

Dywan, -u, *sm.* Rathssaal *m.*, Berathungszimmer *n.* des türkischen Sultans; *Staatsrath *m.* des Sultans; türkische, persische ec. Decke; —wanski, *a.* wie ein türkischer Teppich.

Dywdyk, -u, *sm.* lange, reichverzierte Pferdedecke *f.*; *W. H.* gewisser türkischer Seidenstoff *m.*

Dywersya, -yi, *sf. Kw.* Ablenkungsangriff, Quer- oder Seitenangriff; *unerwarteter Streich *m.*, Querstrich, Vereitelung *f.* einer Absicht.

Dywertyment, -u, *sm.* Vergnügung, belustigende Erholung *f.*

Dywizya, -yi, *sf.* Theilung, Zahlentheilung; *Kw.* Heeresabtheilung, Division *f.*: —wizyjny, *a. Kw.* Divisions-.

Dz = ds, fast: dsh.

Dzambas, -a, *sm. H.* Unterhändler, Mäkler *m.*

Dzban, Dban, -a, *sm.* Krug, Wasserkrug *m.*; dzban wodę nosi, póki się nie stłucze, oder: do czasu dzban wodę nosi, aż się ucho urwie, *der Krug geht so lange zum Wasser, bis er zerbricht; dzban Krug, Maßkrug *m.*; Dzbanek, -nka, Dzbaneczek, -czka, Dzbanuszek, -szka, *sm. dim.* Krügelchen, Krüglein, Kännchen *n.*; Dzbanarz, Dzbankarz, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Wasserkrügen ec.; *Saufaus *m.*; Dzbanowy, Dzbankowy, *a.* Krug-, Kannen-.

Dzber, -a, *sm.* Wasserzuber *m.*

Dźbło, s. Źdźbło.

Dżdżawy, *a.* regenhaft, regnerisch; Dżdżenosny, *a.* regenbringend; Dżdżewy, Dżdżewny, *a.* Regen-; Dżdżewnica, Dżdżownica, -y, *sf.* Regenwasser *n.*; *Ng.* Regenwurm; *Ntl.* Donnerkeil *m.*; dżdżownice, *pl. Stk.* Hyaden *f.*, Regengestirn *n.*; Dżdżowy, *a.* Regen-; ptak dżdżowy, *Ng.* Regenpfeifer *m.*; Dżdżownik, -a, *sm. Ng.* Strandpfeifer *m.* (Art Regenpfeifer).

Dżdżyc, -ył, -y, *va. imp.* regnen lassen, regnen; Bóg dżdżył im mannę ku jedzeniu Gott ließ ihnen Manna zur Speise regnen; dżdży, *impers.* es regnet; dżdży się es läßt sich zum Regen an; Dżdżysty, *a.* regnerisch, regnicht; Regen-; woda dżdżysta Regenwasser *n.*

Dżgi! Dżga! *int.* heisa!

Dżgac, dżgał, dżgam, *vn. imp.*, Dżgnąc, dżgnął, dżgnę, *va.* (1-malig) stoßen, stechen; *vn.* eilen, vorwärts machen.

Dziac, dział, dzieję, *va. imp.* machen, thun, wirken; handeln; dziac komu Jemanden nennen, ihn benennen, ihm einen Namen geben; dziac się geschehen, sich zutragen, vor sich gehen; w téj sztuce scena przez trzy akty dzieje się w domu, czwarty w krzewinach in diesem Stück (Theaterstück) geht die Handlung durch drei Akte im Hause vor, der vierte (spielt) im Gebüsch (im Gehölz, im Walde); niech się dzieje wola Boża Gottes Wille geschehe; chcę mu wszystko odkryc, cokolwiek się w sercu moim dzieje ich will ihm alles entdecken, was in meinem Herzen vorgeht; dzieje się komu co es geht Jemandem gut, schlecht ec.; nie wiedziałem, co się ze mną działo ich sah nicht, was mit mir vorging; dzieje się o czym es handelt sich um etwas; dziac się w co sich in etwas verwandeln, zu etwas werden; dziac się wohin gerathen, wohin kommen; dziac stricken; dziac ponczochy Strümpfe stricken.

Dziad, -a, *sm.* Großvater *m.*; dziady, *pl.* Vorfahren, Voraltern *mf.*; dziad, *alter Mann *m.*; dziad koscielny alter Mann *m.*, der das Läuten und die Säuberung der Kirche besorgt; dziad, *alter Bettler *m.*; pójsc na dziady, od. na dziady pójsc, *betteln gehen; dziady na trybach Panster-Mühlgänge *m.*; Dziadek, -dka, *sm. dim.* Großväterchen; *altes Männchen *n.*; Nußknacker *m.*; Dziadosko, Dziadowsko, -a, *sm.* u. *n.* **alter Knasterbart *m.*; *iron.* guter Alter *m.*; Dziadowina, -y, *sm.* gutes, liebes Alterchen, altes liebes Väterchen *n.*; —dowizna, -y, *sf.* Großväterliches *n.* (d. h. Vermögen, Erbe ec. vom Großvater); —dowski, *a.* großväterlich; wie ein alter Mann; bettlerisch.

Dziadunio, -ia, Dziadus, -sia, *sm.* gutes liebes, herziges Großväterchen *n.*

Dziadyga, -i, *sm.* mürrischer Alter *m.*; Dziadzina, -y, *sm.* guter alter Mann *m.*; Dziadzisko, -a, *sn.* alter erbarmungswerther, elender Bettler; häßlicher Alter, § alter garstiger Kerl *m.*

Dziak, s. Diak.

Dziakiel, Dziakło, Diakło, -kla, *sm.* Hülfssteuer *f.*; —kielny, *a.* Hülfssteuer-.

Dziakon, Arcydziakon, s. Dyakon.

Dział, -u, *sm.* Arbeit *f.*; Theil *m.*, Theilung *f.*; Zugetheiltes, *Rw.* Erbtheil *n.*; zugefallener Theil *m.*; Abtheilung *f.*

Działac, -łał, -łam, *va. imp.* machen, thun, handeln; liczbę za co działac über oder von etwas Rechenschaft ablegen; sér działac, *Ldw.* Käse machen, Käse zubereiten; *vn. imp.* thätig sein, handeln, wirken; częsc nauki działająca praktischer Theil *m.* einer Wissenschaft; działac na co worauf od. auf etwas wirken, einwirken; przyczyny działające wirkende Ursachen *f.*; działanie Machen, Thun, Wirken *n.*; Thätigkeit, Wirksamkeit *f.*; dodawac, odejmowac, mnożyc, dzielic, są cztery fundamentalne arytmetyki działania Zusammenzählen, Abziehen, Vermehren, Eintheilen sind die vier Grundrechnungsarten (die vier Species); działany gemacht, gethan; —łacz, -a, *sm.* Thäter, Wirkender, Hervorbringer, Stifter, Anstifter, Urheber *m.*

Działaj! *int.* mache zu! mache fort! vorwärts! weiter!

Działalny, *a.* thätig; —łalnosc, -ści, *sf.* Thätigkeit *f.*

Działdow, -a, *sm.*, Działdowo, -a, *sn. Geog.* Stadt Soldau *n.* (in Preußisch-Polen).

Działka, -i, *sf.* Maßstab *m.*, Scala *f.*

Działko, -a, *sn. dim. Kw.* kleine Kanone *f.*; kleines Stück *n.*; Działny, *a. Kw.* Geschützstück-, Kanonen-; Działo, -a, *sn. Kw.* Geschütz *n.*, Kanone *f.*; —bitnia, -i, *sf. Kw.* Stückbettung *f.* der Batterie; Batterie *f.*; —łolej, -eja, Działolejnik, -a, *sm. Kw.* Stückgießer *m.*; —łomiar, -u, *sm. Kw.* Maßstab, Richtstock, Mündungsstab *m.*; —łostrzelec, -lca, *sm.* Kanonier, Artillerist *m.*

Działosza, gewisses poln. Wappen.

Działoszyn, -a, *sm. Geog.* Stadt Działoszyn *n.* (im Kalischer Kreis); —łoszynski, *a.* von, aus Działoszyn; miara Działoszynska, *Ldw. H.* Działoschyner (Getreide-) Maß *n.*

Dyiałowy, *a. Kw.* Stück-, Kanonen-; kule działowe Kanonenkugeln *f.*; ujscie działowe Geschützmündung *f.*; —, -ego, *sm. Kw.* Stückaufseher, Artillerieinspector *m.*; działowy, *a.* Theil-.

Działy, dział, *sf. pl. Rw.* Theilung *f.* des Nachlasses.

Działywac, -wał, -wam, *va. freq.* oft thun, oft machen; zu thun pflegen.

Dzianet, -a, *sm. Ng.* Genet *m.*, arabisch-spanisches Roß *n.*

Dzianie, -ia, *sn.* Machen, Thun *n.*; s. Dziac.

Dzianka, -i, *sf.* gewebtes Kleidungsstück; Nachthemd *n.*; Gewirk *n.* oder Waben *f.* im Bienenstocke; Dziany, *a.* gewebt, gewirkt; gestrickt.

Dzianowid, -u, *sm. Ng.* Mäuseschwanz *m.*, Mäusegerste *f.* (lat. Alopecurus).

Dziardyn, -u, *sm.* schöner Lustgarten *m.*

Dziarn, -ni, *sf.* Kies, grober Sand *m.*

Dziarnina, -y, *sf.* Honig *m.*, der vor Alter körnig geworden ist, Körnerhonig.

Dziarnisty, *a.* körnig.

Dziarski, *a.*, —sko, *ad.* muthig, frisch, munter, rasch; wacker; —rskość, -ści, *sf.* Muthigkeit, Frischheit *f.*

Dziarstwisty, *a.* grobkörnig, kiesig.

Dziarstwo, Zdiarstwo, -a, *sn.* Kies, Gries, grober Sand *m.*; *Ng.* Tuf, Tuffstein *m.*

Dziąsło, -a, ††, Dziąsła, dziąseł, *sn. pl. Zk.* Zahnfleisch *n.*; dziąsłowy, *a.* Zahnfleisch-; dziąsło mię boli das Zahnfleisch thut mir weh.

Dziateczki, -czek, *pl. dim.* gar kleine Kinder *n.*; Dziatki, -tek, *pl. dim.* Kinderchen, kleine Kinder *n.*, die lieben Kinderchen; Dziatwa, -y, *sf.* kleine Kinder, Kindlein *n.*

Dziązki, -zek, *sf. pl. dim.* (v. Dziengi), *Mzk.* halbe Kopeke *f.*; Kleingeld *n.*

Dzicz, -y, *sf.* Wildheit *f.*; wilde, rohe Menschen *m.*; *Ausgelassenheit, Muthwilligkeit *f.*; Dziczak, -a, wildes Thier *n.*

Dziczec, -czał, -czeli, -czeję, *vn. imp.* wild werden; verwildern.

Dziczek, -czka, *sm.* wildes Bäumchen *n.*, Wildling *m.*

Dziczka, -i, sf. wilde Frucht f.; wildes, scheues Mädchen n.

Dzidzyć, -dzył, -dzę, va. imp. wild machen.

Dzidzyzna, -y, sf. wilder Ort m., wilde Gegend; Wildniß f.; wildes Gewächs; Jäg. Wildpret; Wild; wildes Geflügel; Schwarzwildpret, Schweinwildpret; wildes Thier n.; *Wildheit, Rohheit f.

Dzida, -y, Dzidka, -i, sf. dim. Spieß m., Wurfspieß m.; Jäg. Benennung der weiblichen Windspiele.

Dzidzilia, -ii, sf. Myth. Liebesgöttin f. (der slawischen Völker).

Dzieci, s. Dziecię. | Dziedziak, s. Dzieciuch.

Dzieciąteczko, -a, sn. dim. ganz kleines Kind n.; —ciątko, -a, sn. dim. Kindlein, Kindchen n.; — Jezus, Name eines Findelhauses in Warschau.

Dziecię, -cięcia, pl. Dzieci, Genit. dzieci, sn. Kind; (auch *); Junges n. von Thieren; —cięcy, a. Kinder-; Kindes-; dziecięcy wiek Kindesalter n.; dziecięce lata Kinderjahre n.

Dzięcielina, Dzięcielnica, -y, sf. Ng. römischer Quendel m. (lat. medicago); — Włoska Thymseide f., Thymian; Schneckenklee, Wickenklee m.; —cielniczy, a. Quendel-, Thymian-.

Dziecina, -y, sm. u. f. Kind n. (Knabe oder Mädchen); liebes Kind n.; —cineczka, -i, sm. u. f. dim. Kindchen, kleines Kind n.; —ciniec, Dziecianiec, -niał, -nieli, -nieję, vn. imp. kindisch werden; —cinka, -i, sf. dim. ganz kleines Kind n.; —cinnosc, -sci, sf. kindisches Wesen n.; Kinderei f.; —cinny, a. Kinder-, Kindes-; kindlich; kindisch; niewinnosc dziecinna kindliche Unschuld f.; —cinski, a. Kinder-, Kindes-; —cinstwo, -a, sn. Kindheit f., Kindesalter n.; z dziecinstwa von Kind auf, von Kindesbeinen an; dziecinstwo, *Kinderei f., läppisches 2c. Zeug n.; —ciobójca, -y, sm. Kindesmörder m.; —ciobójczyni, -i, sf. Kindesmörderin f.; —ciobójstwo, -a, sn. Kindesmord m.; —ciochronyciel, -a, sm. Wächter, Aufseher m. über die Kinder; —ciogubny, a. kinderverderbend; —ciojad, -a, sm. **Kinderfresser, Knecht Ruprecht, Popanz m.; —ciokarmiciel, -a, sm. Kinderernährer m.

Dzięcioł, -a, sm. Ng. Specht m.; — wielki Schwarzspecht m.; — zielony Grünspecht m.; — pstry większy Buntspecht m.; —ciołek, -łka, sm. Ng. kleiner Buntspecht m.; —ciołowy, a. Specht-.

Dzieciolubnik, -a, sm. Kinderfreund m.; —ciolubnosc, -sci, sf. Kinderliebe, Liebe f. zu den Kindern; —ciolubny, a. kinderliebend; —cioplód, -odu, sm. Kindererzeugung f.; —cioporubstwo, -a, sn. Kinderunzucht f.; —cioròb, -oba, sm. Kindererzeuger m.; —ciorodny, a. Kinder gebärend; —ciorodzenie, -ia, sn. Kindergebären n.; —ciorodzicielka, -i, sf. Kindergebärerin f.; —ciowódz, -a, sm. Kindererzieher, Pädagog m.; —ciowództwo, sn. Kindererziehung, Pädagogik f.; —ciożerca, -y, sm. Kinderfresser m.; —ciożywienie, -ia, sn. Kinderernährung f.

Dzieciuch, Dzieciuk, -a, sm. Aufschößling; ziemlich großer Junge; junger Mensch; *kindischer Mensch m.; —ciuszek, -szka, Dzieciuczek, -czka, sm. dim. iron. junges unreifes Menschchen n., junger läppischer Mensch m.

Dziecki, a. Kind-, Kinder-; kindisch; —, -iego, sm. Stw. bevollmächtigter Abgesandter m.

Dziecko, -a, sn. dim. kleines Kind, Kindchen, Kindlein n. (auch *, iron.).

Dzieckowac, Dzieczkowac, -ował, -uje, va. imp. pfänden, abpfänden; —ckowy, a. pfändend, abpfändend.

Dziectwo, -a, sn. Kindheit f.

Dziedzic, -a, sm. Erbe m.; —dzictwo, -a, sn. Erbschaft f., Erben; Erbgut, erbliches Gut n.; Erbherrschaft f.; *Erbtheil, Loos n.; —dziczka, -i, sf. Erbin f.; —dzicznonajemny, a. erbverpachtet, Erbpacht-; —dziczność, -sci, sf. Erblichkeit f.; Erbeigenthum; Erbrecht n.; Erbbesitz m.; —dziczny, a. Erb-, erblich; —dziczyc, -czył, -czę, va. u. n. imp. erben, beerben; Erbe sein; ererben, durch Erbschaft erhalten; erblich besitzen; geerbt werden, angestammt sein; —dziczenie, -ia, sn. Erben, Ererben n.

Dzięgdzierawa, Dziedzierzawa, -y, sf. Ng. Stechapfel m.

Dziedzierzysty, a. untersetzt, stämmig, stark, kraftvoll.

Dziedzina, -y, sf. erbliches Gut, Erbgut, Erbdorf, erbeigenes Grundstück n.; dziedzina, **hübsches, liebes kleines Erbgut n.

Dziedziniec, -nca, sm. Schloßplatz; Schloßhof; Vorhof m.; —dzincowy, a. Vorhof-; zum Schloßhof gehörig.

Dziedzinny, a. Erbguts-; Grundstücks-; —dzizna, -y, sf. Erbtheil n.

Dzięga, -i, sf., Dziązka, -i, sf. dim. Msk. kleine russische Silbermünze f. (денежка), von welcher 100=1 Rubel Silber; dzięgi, pl. *Geld n.

Dziegciarz, -a, sm. Birkentheersieder m.; —gciowaty, a. wie Birkentheer, birkentheerähnlich; Dziegciec, -gciu, sm. Birkentheer, Birkenharz n.; namaz ty chłopa (oder: namaz ty Ruska) masłem, przecie on dziegciem smierdzi, *Art läßt nicht von Art; kazdy Rusek swój dziegcieć chwali, *Jeder Krämer lobt seine Waare; Dziegciowy, Dziekciowy, a. Birkenharz-.

Dzięgiel, -glu, sm. Ng. Angelicakraut n., Heilige-Geistwurzel f.; —cudzoziemski Smyrnenkraut, Myrrhenkraut n.; —lesny Waldangelica f.; —gielnica, -y, sf. Ng. großes Angelicakraut n.

Dzięgna, -y, sf., Dzięgna, dzięgien, sn. pl. Hlk. Mundfäule f., Skorbut m., Entzündung f. des Zahnfleisches.

Dzieję, s. Dziac.

Dzieje, -jów, sm. pl. Geschichten, Historien f.; księgi dziejów Apostolskich, Kg. die Bücher der Apostelgeschichte; dzieje, *Thaten f. (lat. res gestae).

Dziejodziw, -u, sm. Wunderthat, bewundernswürdige That f.; —jopis, -a, Dziejopisca, -y, Dziejopisarz, -a, sm. Geschichtschreiber, Historiograph, Chronolog m.; —jopisarski, a. Geschichte schreibend; geschichtlich, historisch; —jopismo, Dziejepismo, Dziejepistwo, -a, sn. Geschichtsbeschreibung, Geschichtschreibung, Historiographie f.; dziejopismo rzeczy przyrodzonych Naturbeschreibung, Naturgeschichte f.; —jopisny, Dziejopisarski, a. historisch, geschichtschreibend; den Historiker oder Geschichtschreiber betreffend.

Dzięk! Dźwięk! int. tin tin tin! kling kling! —, -u, sm. Getöne, Geklinge n.

Dzięka, -i, sf., Dzięk, -u, sm., Dzięki, -ów, pl. Dank m., Danksagung; Einwilligung f., freier Wille m.; w dzięk freiwillig, gutwillig; bez dzięki, *durchaus, schlechterdings, unbedingt; da wird nicht einmal gedankt; da wird gar nicht erst gefragt; bez dzięki, *gezwungen, wider Willen; przez dzięki durch Dank oder Danksagung, durch Bezeigung des Dankes oder der Erkenntlichkeit mit Worten; Bogu dzięka, Bogu dzięki Gott sei Dank; dzięka, dzięk Dankbarkeit f.; miéj go dzięk ich bin dir dankbar dafür; dzięk, s. Wdzięk.

Dziekan, -a, sm. Decan, Dechant, Obergeistlicher, Vorgesetzter m. eines Stiftes, Vorsteher m. einer Facultät an der Universität; —kania, -ii, sf. Dechanei, Decanei, Wohnung, Würde, Stellung f. oder Amt n. des Dechanten; —kanski, a. Dechanten-, den Dechant oder Decan betreffend; —kanstwo, -a, sn. Decanat n., Würde f., Amt n. eines Dechanten.

Dziekciowy, s. Dziegciowy.

Dziękczynienie, -ia, sn. Danksagung f., Dank m.; —czynny, a. danksagend, Danksagungs-, Dank-; —kowac, -owal, -uje, va. imp., danken, Dank sagen; wieder grüßen, danken; — za co für etwas danken, sich bedanken, etwas höflich ablehnen; aufgeben, absagen, verlassen; zu verdanken haben; —kowanie, -ia, sn. Danken n., Danksagung f.; —kowany, pp. u. a. gedankt; bedankt; —kowny, a. Dank-, Danksagungs-; ofiare dziękowne, Kg. Dankopfer n.

Dziel — dziel, ad. u. conj. theils — theils.

Dzielaciel, -a, sm. Thäter, Verüber, Ausüber m.

Dzielca, -y, Dzielczy, -ego, sm. Theiler, Austheiler, Vertheiler m.; Dzielczy, a. Theilungs-.

Dzielic, -lil, -lę, va. imp. theilen, in einzelne Theile zerlegen; Rk. theilen, eintheilen, dividiren; dzielic co od czego etwas von etwas Anderem trennen, absondern, theilen, scheiden; dzielic drugich czym etwas unter Andere vertheilen; dzielic co komu Jemandem etwas mittheilen; dziełic co z kim mit Jemandem etwas theilen, mit ihm daran theilnehmen; dzielący co z kim Theilnehmer, Theilhaber m.; dzielic się getheilt sein oder werden; sich theilen; — się czym z kim sich mit Jemandem in etwas theilen; dzielmy się theilen wir, laßt uns theilen; — się sich trennen, sich absondern.

Dzielko, -a, sn. dim. Werkchen, kleines Werk n.

Dzielnica, -y, sf. zugefallener Theil, Antheil m.; Abtheilung f.; Stadt-Viertel, Stadtquartier n.; Bchdr. Spalte, Bücherspalte f.; —rodu Seitenlinie f. eines Geschlechts; — herbu, Wpk. Abtheilung f. im Schilde; dzielnica, *abtheilende, abtrennende, absondernde Sache f.; Ldw. Feldrain; *Unterschied m.; —lniczy, a. theilend, trennend, absondernd; —lnik, -a, sm. Theiler; Rk. Theiler, Divisor m.

Dziełnik, Dzilnik, -a, sm. Arbeiter; Thäter; Urheber m.

Dzielnopłciowy, *a. Ng.* von getheiltem Geschlechte (Pflanzen).

Dzielnosc, -sci, *sf.* Theilbarkeit *f.*; Thätigkeit, Wirksamkeit; wirksame Kraft; *thatenvolle Tapferkeit; *Trefflichkeit, Güte *f.* einer Sache; *Klugheit *f.*, Verstand *m.*

Dzielny, *a.* Scheide-, Trennungs-; sciana dzielna Scheidewand *f.*; dzielna linia Trennungslinie *f.*; dzielny theilbar; niedzielny unzertrennlich, untheilbar.

Dzielny, *a.* thätig, wirksam; arbeitsam; standhaft, thätig; *wacker, muthvoll; *eifrig, mit Eifer thätig; *kräftig, von Wirkung; *klug, bedachtsam.

Dzielny, *a. Kw.* Kanonen-; szaniec dzielny, *Kw.* Geschützschanze *f.*, Geschützwall *m.*

Dzielo, Dziło, -a, *sn.* Arbeit, Mühe *f.*; * Kriegshandwerk *n.*, Kriegsdienst *m.*; dzieło nocne Nachtarbeit *f.*; dzieło bestimmte Arbeit oder dgl. Verrichtung *f.*; Werk *n.*; Sache *f.*; * Vortrefflichkeit, Tüchtigkeit *f.*; —łorodny, *a.* Werke, Thaten hervorbringend.

Dzielsimin, Dzielzamin, Gielzamin, Jasmin, -u, *sm. Ng.* Jasmin *m.*; —lsiminowy, *a.* Jasmin-.

Dzien, *Genit.* dnia, *Dat.* dniowi, *Instr.* ze dniem, *Local.* o dniu, *pl. Nom.* dni, *sm.* Tag *m.*; dzien się robi es tagt, es wird Tag; już tez dzien jak wół, *es ist schon hoch am Tage; ku dniowi vor Tagesanbruch; ze dniem mit Tagesanbruch; szóstą na dzien godzinę früh sechs Uhr; już dobrze na dzien es ist schon hoch an der Zeit, schon hoch am Tage; dlugo na dzien bis an den hellen lichten Tag; dzien biały heller lichter Tag *m.*; jeszcze za dnia noch bei Tage; w dzien bei Tage, am Tage; dniem, oder przez dzien den Tag hindurch; dniem i nocą Tag und Nacht; dzien dobry guten Tag; guten Morgen; na dobry dzien grają, *man spielt das Morgenlied; dzien Panski Tag *m.* des Herrn, Sonntag *m.*; sądny dzien, *Tag *m.* des jüngsten Gerichts; dzien sądowny, *Rw.* Gerichtstag, Gerichtstermin *m.*; dzien powszedni Werkeltag *m.*; dzien robotny oder roboczy Arbeitstag *m.*; dzien świąteczny Feiertag *m.*; dzien czyj Jemandes Tag (wichtig, bedeutungsvoll 2c. für ihn); dzien sądowy, *Hlk.* kritischer, über den Ausgang der Krankheit entscheidender Tag *m.*; dzien imienin oder imieniny Namenstag *m.*; dzien narodzenia czyjego Jemandes Geburtstag *m.*; przestępny dzien Schalttag *m.*; dzien jazdy Tagereise *f.*; dzien odjazdy Tag *m.* der Abreise; na dzien, na jeden dzien auf einen Tag; dzien, *Ldw.* Tagewerk *n.*; Frohntag *m.*; dzien wypowiedziec den Dienst aufsagen, aufkündigen; dniem lato nie pózne, *ein Tag macht keinen Unterschied; jeden dzien drugiemu, *ein Tag sagt's dem andern; na dzien życ, *in den Tag hinein leben, sich um die Zukunft nicht kümmern; dzien w dzien Tag für Tag; einen Tag um den andern; dzien za dzien, oder ode dnia do dnia, oder z dnia na dzien von Tag zu Tag; von einem Tage zum andern; do dzis dnia bis auf diesen Tag, bis jetzt, bis auf den heutigen Tag; na dniu dzisiejszym an dem heutigen Tage; od dnia seit, von — an; dni owych zu jener Zeit; dni, * Lebenszeit *f.*; Leben *n.*; nazajutrz dzien Tags darauf, den Tag darauf; dzien i noc, *Ng.* Glaskraut, Peterskraut *n.*

Dzienia, -i, *sf.*, Dzienie, *pl.* Gewirk *n.*, Waben *n.* in den Zeuen der Bienen. [Tagesarbeit *f.*

Dziennica, -y, *sf.* Tagesordnung;

Dziennik, -a, *sm.* Tagebuch; Journal *n.*, Tageblatt; Gebetbuch *n.* mit Gebeten auf jeden Tag; *Ng.* Ephemere, Eintagsfliege *f.*; dziennik urzędowy Amtsblatt, Regierungsblatt *n.*; —nnonocny, *a.* Tag und Nacht dauernd.

Dzienny, *a.* Tages-; am Tage geschehend; einen Tag dauernd; swiatłosc dzienna Tageslicht *n.*

Dzier, s. Dziór.

Dzierg, -u, *sm.* Knoten, geknüpfter Knoten *m.*; —rgac, -gał, -gam, *va. imp.*, Dziergnąc, -gnął, -gnęli, -gnę, *va.* (1-malig) Knoten knüpfen, Knoten schlingen; klöppeln; dziergany, *a.* geknüpft, geknotet; geklöppelt; dziergana robota Klöppelarbeit *f.*; dziergac (beim Schneider) Knopflöcher umnähen.

Dziergacz, -a, *sm. Ng.* gewisser sperlingsartiger Vogel *m.* (lat. ploceus).

Dzierkacz, s. Derkacz. [*f.*

Dzierlatka, -i, *sf. Ng.* Haubenlerche

Dzierski, s. Dzierzek.

Dzierżadło, -a, *sn.* Handhabe *f.*, Handgriff *m.*; Lehne *f.* [Flegelstiel *m.*

Dzierżak, -a, *sm.* Stiel; Dresch-

Dzierżawa, -y, *sf.* Besitzen *n.*, Besitz *m.*; *Macht, Herrschaft *f.*; Besitzthum *n.*, Besitzung *f.*; Pacht *f.*; Pachtgut *n.*; w dzierżawę wypuscic in Pacht geben; w dzierżawę wziąc in Pacht nehmen; w dzierżawie miec in Pacht haben; dzierżawa, *Nießbrauch *m.*; —rzawca, -y, *sm.* Besitzer; Pachtinhaber, Pächter *m.*; Starost *m.* ohne Gerichtsbarkeit; Herr, Eigenthümer *m.* (überhaupt); —rżawic, -wił, -wę, *va. imp.* in Pacht haben; in Pacht geben; —rzawczy, *a.* Besitzers-, Pächters-; zaimki dzierżawcze, *Spl.* besitzanzeigende Fürwörter *n.*; —rzawka, -i, *sf. dim.* kleines Pachtgut *n.*; Pächterin, Pachtinhaberin *f.*; —rzawny, *a.* Besitz-, Pacht-; die Pachtung betreffend; *mächtig, gewaltig.

Dzierżba, -y, *sf. Ng.* Art Neuntödter; Würger *m.* (lat. lanius).

Dzierżbonos, -a, *sm. Ng.* paradiesvogelähnlicher Würger *m.* (lat. barita).

Dzierżec, -żał, -żali, -żę, -ży, *va. imp.* halten; festhalten, nicht fahren lassen; — na sobie nieprzyjaciela den Feind aufhalten, zurückhalten, ihm widerstehen; odpór dzierzec Widerstand leisten; dzierzec erhalten, wohl erhalten, gut aufbewahren; —dziecię ein Kind warten, nähren und pflegen; dzierżec o czym für etwas halten, als etwas beurtheilen; dzierzę o tym, że itd. ich halte dafür, daß 2c.; dzierżyc z kim es mit Jemandem halten, seiner Meinung sein; dzierżec czym na kogo Jemandem etwas zusprechen, es ihm zuwenden; dzierzyc kogo na czym Jemanden bei etwas aufhalten, ihn damit herumziehen; mit leeren Worten hinhalten; dzierzyc szatę das Gewand, die Kleider abnutzen, abreißen; dzierzec komu danego słowa Jemandem das gegebene Wort halten; dzierzec, *Ldw.* ein Gut in Pacht, im Besitz haben; haben, besitzen (überhaupt); dzierzec się sich an etwas halten, nicht davon lassen; an einander halten, zusammenpassen; dzierżyc się na czym seine Kräfte bei etwas zusetzen, sich dabei aufreiben.

Dzierzęga, -i, *sf. Ng.* Meerlinse, Wasserlinse *f.*

Dzierżek, -rżka, *sm.* Besitzer, Inhaber *m.*; Jeder, der etwas wirklich besitzt, hat oder hält; wolę byc zawsze dzierzkiem, niżeli czekajem, * besser einen hab' ich, als zehn hätt' ich; dzierzenie, -ia, *sn.* Halten, Besitzen, Innehaben *n.*

Dzierzki, *a.* munter, muthig.

Dzierzków, -kowa, *sm.* ** Ort *m.*, den, Stelle *f.*, die man wirklich im Besitz hat. [erhalten

Dzierżny, *a.* haltbar, zu halten,

Dzierżwa, s. Dzierzba.

Dzierżyciel, -a, *sm.* der etwas hält, besitzt, innehat; Besitzer *m.*; —rzycielka, -i, *sf.* die etwas hält, besitzt; Besitzerin *f.* [slaos

Dzierżysław, -a, *sm. npr.*

Dziesiątak, -a, *sm. Mzk.* polnisches Zehngroschenstück *n.*; —siątek, -tka, *sm.* Zehn *f.*, zehn an der Zahl, zehn Stück *n.*, Zehner *m.*; dziesiątek drewma siągów 8 ein Zehner (Holzmaß) hat 8 Klaftern; dziesiątek żolnierzy, *Kw.* Rotte *f.* von zehn Mann; dziesiątek, *Kw.* Rottmeister *m.*; —siątka, -i, *sf.* Zehn *f.*, Zahlbenennung der Ziffer Zehn; Zehn *f.* im Kartenspiel, auf dem Würfel; —siątkowac, -ował, -uje, *va. imp. Kw.* den je zehnten Mann ausheben (zur Bestrafung, zum Erschießen 2c.); in zehn Theile theilen; —siątkowanie, -ia, *sn. Kw.* Aushebung *f.* des je zehnten Mannes (zur Bestrafung 2c.); *Rk.* Auflösen, Zertheilen in Zehner; —siątkowy, *a.* zehnzählig; miara —wa Decimalmaß *n.*; —siątnica, -y, *sf.* Frist *f.* von zehn Jahren, zehnjährige Dauer *f.*; Zehnt *n.* von einem Jahrhundert; —siątnictwo, -a, *sn. Kw.* Amt *n.* eines Zehnmanns, Rottmeisters; —siątnik, -a, *sm. Alt.* Zehnherr, Decemvir; *Kw.* Rottmeister *m.*; —siątny, *a.* zehnzählig; —siątoroczny, *a.* alle zehn Jahre geschehend; zehnjährig; —siąty, *a. num.* zehnte, der zehnte; dziesiąty raz das zehnte Mal; dziesiąta (godzina) biła es hat zehn (Uhr) geschlagen.

Dziesięc, *Genit.* dziesięci u. dziesięciu, *a. num.* zehn; dziesięć kroc zehnmal; dziesięc a dziesięc zu zehn, je zehn; —sięcina, -y, Dziesięcinka, -i, *sf. dim. Stw. Ldw.* Zehnter, Zehnt *m.*, Abgabe *f.* des Zehnten; dziesięcina wytyczna, *Ldw.* Garbenzehnt *m.*; dziesięcina w ziarnach, *Ldw.* Körnerzehnt *m.*; dziesięcinę dawac den Zehnten (oder Zehent) geben; dziesięcinę odbierac den Zehnten nehmen, einsammeln, erheben; dziesięcina Zehntel, Zehnttheil *n.*; —sięciunik, -a, *sm.* Zehnter, Zehntsammler, Einnehmer *m.* der Zehntabgabe; —sięcinny, *a.* Zehnten-; der den Zehnten geben muß; zum Zehnten gehörig; snop dziesięcinny, *Ldw.* Zehntgarbe *f.*; —sięcinowac, -ował, -uje, *va. imp.* zehnten, verzehnten, den Zehnten geben; —sięciogłowy, *a.* zehnköpfig; —sięciogród, -u, *sm. Bibl.* Zehnstadt *f.*, eine der zehn Städte (im Neuen Testament); —sięciokąt, -a, *sm. Gl.* Zehneck *n.*; —sięciokątny, *a.* zehneckig; —sięciokrotny, *a.* zehnmalig; —sięcioletny, zehnjährig; —sięciomiesięczny, Dziesięcmiesięczny, *a.* zehnmonatlich;

—sięcionogi, a. Ng. zehnfüßig; —sięcioraki, a. zehnerlei; zehnfältig; —sięciorakość, -ści, sf. Zehnfachheit, Zehnfältigkeit f.; —sięciornasób, ad. zehnfältig; —sięciornasobny, a. zehnfältig; —sięcioro, -rga, sn. num. zehn Stück verschiedener Art; dziesięcioro przykazania bożego, Kg. die zehn Gebote Gottes; —sięciory, a. zehnmalig, zehnfältig; —sięćkroć, ad. zehnmal; —sięckrotny, a. zehnmalig; —sięcmiesięczny, a. zehnmonatlich; —sięcstopny, a. zehnfüßig (nach Länge, Höhe oder Breite), zehn Fuß betragend; —na laska, Gl. Meßruthe f. von 10 Fuß; —sięćtysięcy, a. num. zehntausend; —sięctysięczny, a. num. der zehntausendste; —na liczba Zehntausend, Myriade f.; —siętnia, -i, sf. Decurie, Abtheilung f. von zehn, Zehnt n. [Dzieżka.

Dziesna, f. Dzisna. | Dzieszka, f.

Dzietrzech, -a, sm. npr. Dietrich m.

Dziewa, -y, sf. †† Mädchen n.

Dziewać się, -wał się, -wuje się, frequ. vn. zu geschehen pflegen, vorgehen.

Dziewanna, -y, sf. Myth. Jagdgöttin Diana f.; Ng. Wollkraut n., Königskerze f. (Blume); — czarna schwarze Königskerze f.

Dziewczarz, -a, sm. Jungfernknecht, Mädchennarr, Mensch m., der den Mädchen (jeder Schürze) nachläuft; —wcząt-ko, -a, sn. ganz kleines Mädchen n.; Dziewczę, -ęcia, pl. dziewczęta, Gen. dziewcząt, sn. Mädchen; kleines Mädchen n.; —wczęcy, a. Mädchen-, ein kleines Mädchen angehend oder betreffend; dziewczęcym sposobom wie ein kleines Mädchen, nach Art kleiner Mädchen; Dziewczy, a. Mädchen-, mädchenartig, mädchenhaft; —wczyna, -y, sf. Mädchen n. (überhaupt); służąca — Dienstmädchen n.; —wczyni, -ia, -ie, a. des Mädchens, dem Mädchen gehörig od. eigenthümlich; —wczynica, -y, sf. ziemlich erwachsenes Mädchen n., (verächtlich) § schon großes Frauenzimmer n., **große Hopfenstange f.; —wczynina, -y, sf. armes Mädchen n.; —wczynka, -i, sf. liebes kleines Mädchen n.; —wczynisko, Dziewczysko, -a, sn. garstiges, häßliches, abscheuliches Mädchen n., elende Magd f.; § Mensch n.; Dzieweczczyn, -a, -e, a. kleinen Mädchen zuständig, für kleine Mädchen passend; —weczka, -i, sf. dim. Mädchen; hübsches kleines Mädchen n.

Dziewiątek, -tka, sm. Zahl f. von neun; —wiątka, -i, sf. Neun f.; Rk. Neuntel n.; —wiątkowy, Dziewiątny, Dziewiętny, a. neun enthaltend; —wiątobrzegi, a.; — Styg, Myth. der neun Ufer bespülende Styx; —wiąty, a. num. der neunte; — raz das neunte Mal; dziewiąta (godzina) biła es hat neun (Uhr) geschlagen; piąte w dziewiąte, Groch z kapustą, *das Hundertste in's Tausendste.

Dziewica, -y, sf. Jungfrau, reine Jungfer f.; Bogarodzica Dziewica, Kg. Gottesgebärerin, heilige Jungfrau Maria f.; dziewica, *Junggesell m.; —wictwo, -a, sn. Jungfrauschaft; *Junggesellenschaft; *Ehelosigkeit f.; Dziewiczy, a. jungfräulich, Jungfern-; jüngferlich.

Dziewięć, -ci, oder -ciu, a. num. neun: ni w pięć ni w dziewięć, *weder gehauen noch gestochen; ohne Sinn und Verstand; dziewięć a dziewięć, po dziewięciu zu neunen, je ihrer neun, zu neunt; dziewięć mocy, Ng. Ehrenpreis m., Veronicakraut n.; dziewięć razy dziesięć neun mal zehn (gleich) neunzig; Dziewięćdziesiąt, a. num. neunzig; Dziewięćdziesiąty, a. num. der neunzigste; —więćdziesiątoletni, a. neunzigjährig; —więcglosy, a. neunstimmig; —więciny, -cin, sf. pl. Kg. Leichenfest n. am 9. nach dem Sterbetage; —więciokąt, -a, sm. Gl. Neuneck n.; —więciomiesięczny, a. neunmonatlich; —więcionogi, a. neunfüßig; —więciornik, Dziewięciernik, -u, sm. Ng. Leberblume, Steinblume f.; —więcioraki, a. neunerlei; —więciorazowy, a. neunmalig; —więciorny, a. neunfach; —więcioro, -rga, sn. neun Stück n.; —więćkroć, ad. neunmal; —więckrotny a. neunmalig; —więcletni, a. neunjährig; —więciolecie, -ia, sn. Zeit f. von neun Jahren; —więclistnik, -a, sm. Ng. Neunblätterkraut n.; —więćset, a. num. neunhundert; —więćsetny, a. num. der neunhundertste; aus neunhundert bestehend.

Dziewięćsił, Dziewiosił, -a, sm. Ng. Eberwurz f.; dziewiosił wiosniacy, Ng. wahrer Alant m.

Dziewieniszki, -ów, sm. pl. Geog. Stadt Dziewienischki n. (in Litthauen).

Dziewierz, -a, sm. des Mannes Bruder, der Schwager; des Mannes Vater, der Schwiegervater; —wierzowy, a. Schwager-.

Dziewięsil, Dziewięsioł, Dziewięćsił, -a, sm. Myth. Riese m. mit zehnfacher Manneskraft; dziewięćsil, Ng. Eberwurz f.; — bezprętowy, Ng. wilde Artischocke f.; — pospolity od. zwyczajny, Ng. wilder Feldsafran m.; —więsiłka, -i, sf. Riesin f.

Dziewiętnaście, -astu, a. num. neunzehn; —więtnasty, a. num. der neunzehnte; neunzehn enthaltend; —-więtnastka, -i sf. Zahl Neunzehn f.; —więtnastoletni, a. neunzehnjährig; —więtnik, -a, sm. Kg. neuntägige Andacht f.; *Sonntag m.; —więtny, Dziewiątny, a. neun enthaltend; neunzählig; —więtodniowy, a. neuntägig; —więtoletni, a. neunjährig; —wiosił, f. Dziewięćsił (ziele).

Dziewka, -i, sf. Mädchen n., Magd f.: za dziewkami biega er läuft den Mädchen nach; Ldw. rc. Dienstmagd f.; dziewka od bydła, Ldw. Viehmagd f.; dziewka, *Tochter, Schwiegertochter f.; Dziewkarz, -a, sm. Jungfernknecht m., der den Mädchen nachläuft; Dziewobójca, -y, sm. Jungfernmörder m.; —wogwałt, -u, sm. Jungfrauenschändung f.; —wogwałciciel, -a, sm. Jungfrauenschänder m.

Dziewoja, -woi, sf. tüchtige, mannbare Magd, Jungfer f.

Dziewosłąb, -ęba, sm. Kg. Brautwerber; Brautdiener m.; —wosłębić, -bił, -bi, va. imp. brautwerben, freiwerben, Heirathen stiften; Brautdiener oder Brautjungfer sein; —wosłębica, -y, sf. Brautwerberin; Brautführerin f.; —wosłębstwo, -a, sn. Brautwerbung, Freiwerbung f., Heirathsstiften n.

Dziewucha, -y, sf. dim. Jüngferchen, Jüngferlein n.

Dzieża, -y, Dzieżka, Dzieżeczka, -i, sf. dim. Teigmulde f., Teigtrog, Backtrog m.; Dzieżny, a. Backtrogs-.

Dzik, -a, sm. Ng. Jäg. wildes Schwein, Wildschwein n.; dzik u drzewa, Gtn. Räuber m., überflüssiges Baumreis n.; dzik, *wilder Mensch, Wilder m.

Dzikawiec, -wca, sm. Mensch m. zum Erschrecken, von wildem, schrecklichem Aussehen.

Dzikawy, a. eisenfarbig.

Dziki, a., —ko, ad. wild; nicht zahm, ungebändigt; wild, scheu; *rauh; verrückt; dziki pies, Jäg. *Wolf m.; dziki mąż wilder Mann, Waldmensch m.; dzikie pole Wildniß f.; Geog. Steppenland n. am Dniepr; dzika farba Eisenfarbe f.; dzikie mięso, Hlk. wildes Fleisch n.

Dzikoludy, -ów, sm. pl. Ng. menschenähnliche Affen, Orang-Utangs, Waldmenschen m.; —kokształty, a. wild gestaltet, von wilder, rauher Gestalt.

Dzikość, -ści, sf. Wildheit, Rauhheit f.; —kośmieszny, a. wildlächerlich; —kowaty, a. etwas wild; —kowina, Dzikowizna, -y, sf. Jäg. Kk. Schwarzwildpret n.; dzikowina Wildniß, Wüstenei f.; —kowy, a. Ng. Jäg. Wildschwein-, Wildschweins-; dzikowe kły Hauer m. des Wildschweins.

Dzilnik, f. Dzielnik. | Dzilo, f. Dzieło. [Lyra; Zinke f. (?)

Dzinga, Dzynga, -i, sf. Tk. Leier, Dziób, Dziub, -a, sm. Schnabel m.; Blatternarbe, Pockennarbe f.; Dzióbać, Dziubać, -bał, dziobię, va. imp. mit dem Schnabel picken, hacken; dziobanie Picken, Hacken n., Hieb m. mit dem Schnabel.

Dziobak, -a, sm. Ng. Schnabelthier n. (lat. ornithorhynchus).

Dziobanka, -i, sf. langhalsiges Apothekerfläschchen n.

Dziobas, Dzióbas, Dziubas, -a, sm. großer langer Schnabel m.; scharfes Ende n. der Spitzart.

Dzióbaty, Dziubaty, a. blatternarbig, pockengrubig; —batość, Dziubatość, -ści, sf. Blatternarben, Pockengruben f.

Dziobek, Dziubeczek, -czka, sm. dim. Schnäbelchen n.; Dziobiasty, a. großschnäbelig; Dziobowy, Dziubowy, a. Schnabel-; —borożec, -zca, sm. Ng. Hornvogel, Calao m. (latein. buceros); —boszczęk, -a, sm. Ng. Gangeskrokodil n., Gavial m.; —bosznik, -a, sm. Ng. gewisses, zu den Milbenkrebsen gehöriges Insect n. (lat. lynceus); —bowaty, a., —to, ad. schnabelartig, wie ein Schnabel gestaltet.

Dzioł, -u, sm. (?)

Dzionek, -nka, sm. dim. (von Dzień): kleiner Tag m., *kurze Zeit; kleine Weile f.

Dzior, Dziór, Dzier, -u, sm. W. gröbster Abfall, Abgang m. von Flachs und Hanf.

Dzióra, Dziórkować, f. Dziura, etc.

Dziryd, -y, sm., Dziryda, -y, sf., Dziryt, -u, sm. Kw. Jäg. Wurfspieß m.

Dziś, Dzisia, †† Dzisiaj, ad. heute; mnie dziś, a wam jutro, *heute mir, morgen dir; dziś rano heute früh; dziś w wieczór heute Abend; dziś, sn. *gegenwärtige Zeit, Gegenwart f., jetzt, das Heute; nie dziś dopiero, nie jestem dzisiejszy, *ich bin nicht von heute; do dziś dnia, po dziś dzień, po dzisie bis auf den heutigen Tag; od dziś za dwa dni, *übermorgen;

Dzisi, -ia, -ie, Dzisiajszy, Dzisiejszy, Dzisiedniowy, Dzistegodniejszy, *a.* heutig; *gegenwärtig, jetzig; niedzisiejszy nicht von heute, *alt, erfahren, bewandert.

Dzisna, Dziesna, -y, *sf. Geog.* Fluß Dsießna *f.* (in Litthauen).

Dzisna, -y, *sf. Geog.* Stadt Dsißna *m.* (in Litthauen).

Dziu! Dziu! *int.* (Nachahmung der Töne beim Singen oder Spielen).

Dziub, Dziubac, Dziubas, Dziubaty, s. Dziób. | Dziub', s. Dup'.

Dziuma, -y, *sf. Hlk.* Pestluft; pestartige Krankheit *f.*; Dziupa, s. Dymienice. | Dziupla, s. Dupla, Dub'.

Dziura, Dzióra, -y, *sf.* Loch *n.*; w dziurę kogo wsadzic Jemanden in's Loch (Gefängniß) stecken; dziura we drzwiach kluczowa Schlüsselloch *n.*; przez dziurę w zamku durch's Schlüsselloch; dziura w kluczu Loch *n.* im Rohre des (sogenannten deutschen) Schlüssels; dziura garnca Oeffnung, Mündung *f.* eines Topfes; dziura w budowaniu Luftloch *n.* in einem Gebäude; dziura, *Riß *m.* in einem Kleide; Masche *f.* im Netze; Röhre *f.*; dziura, *Mangel, Abgang *m.* an etwas; *Schuld, Schuldenlast *f.*; * gefährliche Stellen, mit Gefahr verbundene Unternehmungen *f.* oder Geschäfte; dziura, *Bedrängniß, Enge, Klemme *f.*; *Loch *n.*, Eingang, Ausgang *m.*, Hülfs-, Rettungsmittel *n.*, Ausflucht *f.*; nie jednę dziurę królik ma do jamy, *der Fuchs hat mehr als Ein Loch; dziurą na urząd wlezc, *nicht auf dem geraden Wege, nicht durch die rechte Thür zu einem Amte, zu einer Stelle kommen; dziurę ma w glowie, *es ist mit ihm nicht richtig im Kopfe; aż po dziury, po dziurki, * bis über die Ohren; Dziurawic, -wił, -wi, *va. imp.* Löcher machen, durchlöchern; Ritzen, Risse machen, durchritzen.

Dziurawiec, -wca, *sm. Ng.* Hartheu, Johanniskraut *n.*; —rawcowy, *a.* Johanniskraut-.

Dziurawiec, -wiał, -wieli, -wieję, *vn. imp.*, Dziurawic się, *vr. imp.* löcherig werden, Löcher bekommen; verletzt werden; —rawosc, -sci, *sf.* Löcherigkeit, Durchlöchertheit *f.*; —rawy, *a.*, —wo, *ad.* löcherig, verletzt; Dziureczka, -i, *sf. dim.* ganz kleines Loch *n.*; *Zk.* Hautpore *f.*, Hautcanal *m.*; Dziurka, -i, *sf. dim.* Löchelchen, kleines Loch *n.*; dziurki guzikowe Knopflöcher *n.*; dziurki do sznurowania Schnürlöcher *n.*; dziurki Schweißlöcher *n.*, Hautporen *f.*; dziurki nosowe Nasenlöcher *n.*; ma dziurki w nosie, *er hat eine feine Nase; aż po dziurki, *bis über die Ohren; *überflüssig, im Ueberfluß.

Dziurkowac, -owal, -uje, *va. imp.* kleine Löcher machen, bohren; —rkowatosc, -sci, *sf.* Löcherigkeit; *Ntl.* Porosität *f.*; —rkowaty, *a.* löcherig; porös; kamien —, *Ng.* Bimsstein *m.*

Dziurlatka, s. Dzierlatka.

Dziurnik, -a, *sm. Tk.* Loch *n.* im Hintern, § Arsch *m.*, Arschloch *n.*

Dziurzysty, *a.* voll Löcher, löcherig.

Dziw, -u, *sm.* Wunder *n.*, Verwunderung erregende Sache *f.*; o dziwy! o Wunder! na dziwy zum Verwundern, außerordentlich; troje dziwy, *gar wunderliches Zeug; dziwy broic wunderliches Zeug angeben; *unerhört wüthen, toben; siedm budowan starozytnosci, dziwami swiata zowią sieben Bauwerke des Alterthums nennt man die Weltwunder; dziw das Wunderbare (überhaupt); Dziw, *Genit.* -wa, *sm.* Wunderthier, wunderbares Ungeheuer; *Wunder, Unbegreifliches *n.*; *Wunderthat *f.*, Wunderwerk *n.*; dziw! *int.* Wunder! wunderbar! dziw! dziw! *int.* (Nachahmung des Zwitscherns der Sperlinge); dziw, s. Dziwiciel.

Dziwacki, Dziwaczny, *a.* grillenhaft, wunderlich; —waczek, -czka, *sm. Ng.* Wunderblume *f.*; s. Dziwak; —wactwo, -a, *sn.*, Dziwacznosc, -sci, *sf.* wunderliche Laune; Grillenfängerei *f.*; —waczec, -czał, -czeję, *vn. imp.* wunderlich werden; launisch, grillig werden; —waczyc, -czył, -czę, -czy, *vn. imp.* Grillen fangen, wunderliches Zeug angeben; dziwaczy się man ist wunderlich; dziwaczyc toben, wüthen; —waczka, -i, *sf.* wunderliches, launisches Weib *n.*; Grillenfängerin *f.*; —waczny, s. Dziwacki; Dziwadlo, -a, *sn.* Wunderding *n.*; Dziwak, -a, Dziwaczok, -czka, *sm. dim.* Grillenfänger, *wunderlicher Heiliger *m.*; dziwak Wunderbares, Bewunderungswürdiges *n.*

Dziwaczyna, -y, *sm.* widerlicher, unausstehlicher Grillenfänger *m.*

Dziwer, -u, *sm.* flammiges, damascirtes Geäder *n.* an stählernen Klingen, Rüstungen &c.; —werowac, -owal, -uje, *va. imp.* flammiges Geäder hervorbringen, damasciren.

Dziwic sic, s. Dziwowac się.

Dziwiciel, -a, *sm.* Bewunderer, Bewundernder *m.*

Dziwisz, -a, *sm. npr.* Dionysius, Dionys *m.*; s. a. Dziwak.

Dziwnie, *ad.* wunderbarlich, wunderbar; —wno, *ad.* es nimmt (Einem) Wunder, man muß sich wundern; —wnosć, -sci, *sf.* Wunderbarkeit *f.*; —wnosztraszny, *a.* mißgestaltet, scheußlich.

Dziwny, *a.* wunderbar, Verwunderung erregend; übernatürlich; Wunder-; wunderlich, grillenhaft; seltsam; sonderbar; jest mu to rzeczą dziwną das befremdet ihn.

Dziwnisz, -a, *sm. Ng.* Froschkrabbe, Kaulpadde *f.* (lat. ranina).

Dziwo, -a, *sn.* Wunderthier, Ungeheuer; Wunderding *n.*; z dziwa, *wunderselten. [berglätte *f.*

Dziwocizna, -y, *sf. Ng.* wilde Sil-

Dziwodziobe ptaki, *pl. Ng.* Vögel *m.* mit sehr großen Schnäbeln (lat. mirirostres).

Dziwogław, -a, *sm. Ng.* Butzkopf, Dickkopf *m.* (gewisses fischähnliches Saugethier, lat. cephalotis).

Dziwogon, -a, *sm. Ng.* Schweifhuhn, *n.* (lat. menura).

Dziwok, -a, *sm. Ng.* Falke *m.*

Dziwoki, *a.* wild.

Dziwokrzyki ptaki, *pl. Ng.* Krähenvögel, krähenartige Vögel *m.* (lat. coraces).

Dziwoląg, -ąga, *sm.* Ungeheuer *n.*; —wolęzny, *a.* widernatürlich, mißgestaltet, scheußlich; —wonos, -a, *sm. Ng.* Hufeisennase *f.* (Fledermaus, lat. nycteris); —woplod, -a, *sm.* Wunderfrucht *f.* (?); —worod, -a, *sm.* Ungeheuer *n.*; —worodny, *a.* zauberisch; ungeheuerlich; —woryb, -a, *sm. Ng.* Spinnenfisch, Wimpelfisch; Schellfischteufel *m.* (lat. callionymus); —wosy, -ów, *sm. pl.* wunderliches Zeug *n.*; —wosprawca, -y, *sm.* Wunderthäter *m.*; —woszczęk, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch aus der Gattung der Kahlbäuche u. Familie der Schwertrücken gehörig (lat. gnathobolus); —wota, -y, *sf.* Wunder *m.*; Wunderbarkeit *f.*; nie dziewota kein Wunder! das ist nicht zu verwundern! —wotwór, -oru, *sm.*, Dziwotworek, -rka, *sm. dim.* Ungeheuer, Scheusal *n.*; *Ng.* Krötenfisch *m.* (lat. antennarius).

Dziwowac się, -owal się, -uje się, *vr. imp.* etwas bewundern, sich über etwas wundern; — się czemu einer Sache zusehen, zuschauen; — się komu Jemanden Wunder nehmen, in Verwunderung setzen; — się co verherrlichen, ein Wunder aus etwas machen; — komu, *Jemandem etwas sehr verdenken, sich über ihn wundern; —wowanie, -ia, *sn.* Bewunderung, Verwunderung *f.*; Zusehen, Zuschauen *n.*; —wownik, Dziwownik, Dziwowidz, -a, *sm.* Bewunderer; Zuschauer; * Träumer; *Wunderding, Wunderthier, Ungeheuer *n.*; —wowisko, -a, *sn.* Wunderding, Wunderthier, Ungeheuer; *Wunderbares, Wunder; * sonderbares Schauspiel *n.*; dziwowisko, *Schauspielhaus, *zuschauendes Publikum *n.*, Zuschauermenge *f.* [wildes Fleisch

Dziwy, *a.* wild; dziwe mięso,

Dzuma, -y, *sf. Hlk.* ansteckende Pestluft *f.*

Dźwiągac, Dźwągac, -gał, -gam, *va. imp.* langsam kauen, langsam mit Essen gar nicht fertig werden.

Dźwięczny, *a.* tönend, klingend; —cznosc, -śći, *sf.* Tönen, Getön, Klingen, Geklinge *n.*; —czyc, -czył, Dźwięczec, -czał, -czy, *vn. imp.* tönen, klingen, Ton oder Klang von sich geben; lieblich, harmonisch tönen oder klingen; dźwięcznie w uszach Klingen, Sausen *n.* in den Ohren; Dźwięk, -u, *sm.* Klang, Ton *m.*, Klingen *n.*, Schall; *Inhalt *m.*

Dzwierze, -ów, od. -y, *sn. pl.* Thüre *f.*; Dźwierki, -ów, *sm. pl. dim.* Thürchen *n.*

Dźwigac, -gał, -gam, *va. imp.* heben (Lasten, &c.); zu heben suchen, emporheben wollen.

Dźwigacz, etc. s. u. Dźwignąc, etc.

Dźwignąc, -gnął, -gnęli, *fut.* dźwignę, dzwignie, *va.* (1-malig) etwas Schweres heben, in die Höhe od. emporheben, aufheben; emporbringen (auch fig.); — się, *vr.* sich erheben, aufstehen, sich aufrichten; Dźwigacz, Dźwigarz, -a, *sm.* Lastträger, Träger; Heber *m.*; —gaczka, -i, *sf.* Lastträgerin, Trägerin, Heberin *f.*; —galny, *a.* Hebe-; drąg dźwigalny Hebebaum *m.*; Dźwignia, -i, *sf.* Hebel *m.*; —gniony, *a.* gehoben; was sich heben, erheben läßt; Dźwigoń, -nia, *sm.* Lastträger *m.* [(in Rußland).

Dźwina, -y, *sf. Geog.* Dünafluß *m.*

Dźwirki, s. Dźwierki, Drzwiczki.

Dźwirowka, -i, *sf. Jäg.* Jagdflinte *n.* mit damascirtem Lauf.

Dzwon, -u, oder -a, *sm.* Glocke *f.*; — na trwogę Sturmglocke *f.*; dzwon zegarowy Glocke *f.* einer Schlaguhr; ruszać dzwona, *etwas rege machen, anregen; pod jednym dzwonem siedzieć, *unter einerlei Gerichtsbarkeit wohnen; dzwon nurkowy Taucherglocke *f.*; dzwon u wiatrociągu, *Ntl.* Glocke *f.* an der Luftpumpe; Dzwonarz, -a, *sm.* Glockengießer *m.*; —narka, -i, *sf.* Glockengießerin *f.*; Dzwoneczek, -czka,

Dzwonek, -nka, Dzwonyszek, -szka, sm. dim. Glöckchen n.; Schelle, Klingel f.; ruszyć dzwonka, *etwas anregen, in Anregung bringen; dzwonki, pl. Jäg. Schellen, Klingeln f., welche den zur Beize abgerichteten Stoßvögeln an die Füße befestigt werden; dzwonki w kartach Schellen f. in der Karte; dzwonek, dzwonki, pl. Ng. Glockenblume f.; dzwonek rapunkuł, Ng. Rapunzel f.; dzwonki płotowe, Ng. Zaunwinde, Zaunglocke f.

Dzwoniarz, Dzwonnik, -a, sm. Glöckner, Glockenläuter m.; Dzwonic, -nię, -ni, va. imp. tönen, klingeln, schellen; läuten; serce jéj dzwoni das Herz klopft ihr; dzwonic einen Ton hervorbringen, tönen lassen, klingen machen; anschlagen, anstoßen, daß es schallt; dzwonić zębami mit den Zähnen klappern; w uchu dzwonić, *in den Ohren liegen, immer anzuhören geben; dzwonic do kościoła in die Kirche, zur Kirche läuten; dzwonic na jutrznię, na nieszpor zur Frühmette, zur Vesper läuten; dzwonic na kazania zur oder in die Predigt läuten; piesek ogonkiem dzwoni das Hündchen wedelt mit dem Schwanze; dzwonic, Sw. das Zugseil einziehen (bei den Weichselschiffen).

Dzwonica, Dzwonnica, -y, sf. Glockenthurm m.; Dzwoniczny, a. Glockenthurm-; —nictwo, -a, sn. Glockenrecht n.

Dzwoniec, -nca, Dzwonek, -nka, sm. Ng. Hänfling m.; Ng. gewisses Unkraut n. im Getreide (lat. hypericon vulgatum); Jäg. Benennung der Stöberhunde.

Dzwonienie, -ia, sn. Tönen, Klingen, Läuten n.; — na pacierz, — na mszą, Kg. Betglocke f., Gebetläuten n.; — zębami Zähnklappern n.; — w uszach Ohrenklingen, Ohrensausen n.

Dzwonka, -i, sf. Schellen f. in der Karte.

Dzwonki, -ów, pl. gewisses poln. Wappen; Zk. Bartläppchen, Kammläppchen n. der hühnerartigen Vögel.

Dzwonkolej, -eja, sm. Glockengießer m.; —nkowaty, a. glöckchenartig.

Dzwonny, a. Glocken-; dzwonne, -ego, sn. Läutegeld, Glockengeld n.; Dzwonnica, s. Dzwonica. | Dzwonnik, s. Dzwoniarz.

Dzwono, -a, sn. Radfelge f.; dzwona, pl. Krümmungen und Biegungen f. der Schlangen rc.; dzwono querdurch abgehauenes Stück n. von einer Schlange, einem Aale, überhaupt von Fischen; —nowy, a. Glocken-; Dzwonyszek, s. Dzwonek, Dzwoneczek.

Dzyda, s. Dzida.

Dzyndzyk, -a, sm. etwas Hängendes, Baumelndes n.

E.

E, fünfter Buchstabe des allgemeinen Alphabets. E, e otwarto, Spl. offenes, dem ä nahekommendes polnisches e. É, é=eh, scharfes e in stehen, gehen; Ę, ę nosowe ę=äng; nach b u. p=äm; z. B. tępy, lies: tempy. (Kein reinpolnisches Wort fängt mit E an.)

Ech! ej! int. ach! ei!

Echej, s. Ehej.

Echo, -a, sn. Widerhall m., Echo n.; npr. Myth. Echo f. (eine Nymphe).

Ecowac, s. Hecowac.

Edukacya, -yi, sf. Erziehung f.; niedukacya Mangel m. an Erziehung; —kacyjny, a. Erziehungs-; Edukowac, -ował, -uje, va. imp. erziehen; człowiek edukowany wohlerzogener, gebildeter Mann m.

Edukt, -u, sm. Rw. Wp. Erweis m. der Aechtheit des Adels.

Edward, -a, Edwardek, -dka, sm. dim. npr. Eduard m.

Edycya, -yi, sf. Bchdr. Bchh. Ausgabe, Auflage f. eines Buches.

Edykt, -u, sm. Bekanntmachung f.; öffentlicher Erlaß m. einer Verordnung rc.

Efod, s. Humerał.

Eforarz, -a, sm. Alt. Ephorus, Stadtvorsteher m.

Egidzy, s. Idzi.

Egier, -gru, sm., Egra, -y, sf. Geog. Stadt Eger n. (in Ungarn), Egierski, a. von, aus Eger.

Egipt, -n, sm. Geog. Aegypten n.; Egipcyanin, Egipczyk, -a, sm. Aegypter m.; Egipcyanka, -i, sf. Aegypterin f.; Egiptski, a. ägyptisch.

Egoista, -y, sm. Egoist, Selbstsüchtler, selbstsüchtiger, eigennütziger Mensch m.; Egoizm, -u, sm. Selbstsucht, Eigensucht f. [Fluß Eger f. (in Böhmen).

Egra, -y, sf. Geog. s. Egier; Geog.

Ehej! int. he! heda! höre doch!

Ej! int. ei! ei sieh!

Eja! Eheu! int. he! he he!

Ejnał, Hejnał, Hajnał, -u, sm. Kw. Weckelied n., Morgengesang m. der Wächter im Lager; Frühblaser n. vor Weihnachten auf dem Marienthurme in Krakau; już po hejnale, *es ist vorbei, es ist aus; hejnał, ejnał Morgenröthe f.; Ejnalik, -a, sm. dim. Morgenliedchen n.; —nałopis, -a, sm. Dichter m. von Morgenliedern; —nałospiew, -a, sm. Sänger m. von Morgenliedern, Morgensänger m.

Ejropa, s. Europa.

Ejze! int. ei doch! ei, ei!

Ekliptyka, -i, sf. Stk. Ekliptik, Bahn f. der Sonne mitten im Thierkreis od. Zodiacus.

Ekonom, -a, sm. Oekonom, Landmann; Aufseher, Rechnungsführer m. über den landwirthschaftlichen Betrieb; *guter, tüchtiger Landwirth; *guter, sparsamer Wirth m.; —nomka, -ki, sf. Oekonomin, Landwirthin; Aufseherin rc. f. über die Landwirthschaft; —nomia, -ii, Ekonomika, -i, sf. Verwaltung, Beaufsichtigung f. wirthschaftlicher Einrichtungen; *gute Wirthschaft, Sparsamkeit; Ldw. Hauswirthschaft, Landwirthschaft f., Landbau; ekonomika krajowa oder polityczna Staatswirthschaft, Nationalökonomie, Volkswirthschaft f.; Geog. Stw. königliches Tafelgut n. (in Polen); ekonomia Stellung, Würde f. eines königl. poln. Oekonomen; —nomiczny, a. ökonomisch, haushälterisch, Haushaltungs-; staatswirthschaftlich. [Jagdschirm m.

Ekram, -u, sm. Kaminschirm; Jäg.

Eks = Ex — in Wörtern lateinischen oder griechischen Ursprungs.

Ektenia, s. Litania. [menisch.

Ekumenicki, a. Kg. allgemein, öku-

Ekwał, -u, sm. Gleichheit f.

Ekwator, -a, sm. Erdhalbgleicher, Aequator m.

Ekwilibrista, -y, sm. Equilibrist, Balancirer; Seiltänzer m.; —libryum, sn. indecl. Gleichgewicht n.

Ekwinokcyalny, a. Stk. die Tag- und Nachtgleiche betreffend.

Ekwipaz, -u, sm. Gepäck n., Ausrüstungsgegenstände m.; Sw. Equipage, Schiffsausrüstung f.; *Kutsche u. Pferde.

Ekz = Ex.

Elastycznosc, -sci, sf. Ntl. Dehnbarkeit f.; —styczny, a. dehnbar.

Elatynek, -nku, sm. Ng. Wasserpfeffer m.

Elb', -bi, Elba, -y, sf. Geog. Elbefluß, Elbstrom n.

Elbiąg, Elbląg, -a, sm. Geog. Stadt Elbing n. (in Westpreußen); Elbiągski, Elblągski, Elbląski, a. von, aus Elbing; Elbian, Elbianin, Elbiązanin, Elblązanin, -a, sm. Elbinger, Einwohner m. von Elbing; Elblązanka, -i, sf. Elbingerin f.

Elear, Elier, Halier, -a, sm. Freibeuter; Kw. Parteigänger m., der einen Streifzug macht.

Elegant, Elegancik, -a, sm. dim. Modeherr; Zierbengel m.; —gantka, -i, sf. Modedame; Zierpuppe f.; —gancya, -yi, sf. modische, geschmackvolle Kleidung f.; Modestaat, Putzstaat m.; —gantski, a., —ko, po Elegantsku, ad. elegant, modisch geputzt; nach Art feiner geputzter Leute.

Elegia, -ii, sf. Litt. Dtk. Elegie f., Klagegedicht n.; —gijny, a. elegisch; wie ein Klagelied.

Elekcya, -yi, sf. Wahl; Auswahl f.; —kcyjny, Elekcyonalny, a. Wahl-, Kur-, Chur-; panstwo elekcyjne, Stw. Wahlreich n.; Elekt, -a, sm. Neugewählter; Neuerwählter m.; Elektor, -a, sm. Stw. Wahlherr; Wähler; Churfürst, Wahlfürst m. (des deutschen Reiches); —ktoralny, a. Wahl-, Kur-, Chur-, zur Wahl gehörig; —ktorat, -u, sm. Stw. Elektorat, Churfürstenthum n.; —ktoratski, a. Stw. churfürstlich; —ktorka, -i, sf. Churfürstin f.; —ktorowa, -y oder -éj, sf. Gemahlin f. des Churfürsten; —ktorówna, -y, sf. churfürstliche Prinzessin f.; —ktorowy, a. churfürstlich, dem Churfürsten gehörig; —ktorski, a. Stw. zum Churfürstenthume gehörig, churfürstlich, Chur-; cyrkuł elektorski, Geog. Gsch. Churkreis, niederrheinischer Kreis m.; —ktorstwo, -a, sn. Stw. Churfürstenthum n.; *der Churfürst und seine Gemahlin, die churfürstliche Familie.

Elektrometr, -u, sm. Ntl. Elektricitätsmesser m., Elektricitätswage f.; —ktrycznosc, -sci, sf. Ntl. Elektricität, Bernsteinkraft, Blitzfeuer- oder Reibfeuerkraft f.; —ktryczny, a. Ntl. elektrisch; —ktryzacya, -yi, sf. Ntl. Elektrisirung f.; —ktryzacz, -a, sm. Ng. Zitterwels m.; —ktryzowac, -ował, -uje, va. imp. Ntl. elektrisiren; —ktryzowanie, -ia, sn. Elektrisiren n.

Elektwarz, Lektwarz, -a, sm. Hlk. Latwerge f., Purgirmus n.

Element, -u, sm. Ntl., Elementa, -ów, pl. Urstoff, Uranfänge, Grundstoffe

m. der Körper; *Anfangsgründe m. (in Wissenschaften und Künsten; —mentarny, a. die Anfangsgründe lehrend, Elementar-; —mentarz, -a, sm. Abecebuch n.

Elemozynarz, -a, sm. Almosenaustheiler m.; s. a. Jałmużnik.

Eliasz, -a, sm. npr. Bibl. Prophet Elias m.

Elier, s. Elear.

Elixir, -u, sm. Hlk. Kochtrank, Heiltrank m., Kraftarzenei; *Kunst f., das Leben zu verlängern.

Eliz, -u, sm. Myth. Elysium n. (die ewigen Wonnegefilde der alten Griechen); *Wonneland, reizende, anmuthige, entzückende Gegend f.; *sanfter Wind m.; Elizejski, Elizowy, a. Myth. Geog. elysäisch.

Ellipsa, -y, sf. Spl. Ellipse, Weglassung Auslassung f. eines Wortes in der Rede, das man sich hinzuzudenken hat.

Elżbieta, Helżbieta, Alzbieta, -y, Elżbietka, -i, sf. dim. npr. Elisabeth, Elsbeth f.; Elżunia, Elżysia, -i, Elżusieńka, Elżusieczka, Elżbinia, -i, sf. dim. npr. Elisabethchen, Elieschen, Lischen n.; Elżbiecin, a. Elisabeths-, Elisabethen-; Elizabetanka, -i, sf. Kg. Elisabethernonne f.

Embolizm, -u, sm. Einschalten m. eines Tages im Jahre.

Emfazys, sf. indecl. Spl. Emphase f., Redenachdruck m.

Emfyteuzys, sf. indecl. Ldw. Aufbesserungspacht m., wonach man außer der Errichtung eines (gewöhnlich ermäßigten) Pachtzinses noch zur Verbesserung der Grundstücke, oder zur Urbarmachung wüstliegender Gründe sich verpflichtet; —mfyteuta, -y, sm. Pächter m. eines Aufbesserungsgutes; —mfyteutyczny, a. ein solches Gut betreffend.

Emigracya, -yi, sf. Auswanderung; *Gesammtheit f. der Ausgewanderten; —grancik, -a, sm. Auswanderer m.; —grantka, -i, sf. Auswanderin f.; Emigrować, -owal, -uje, va. imp. auswandern.

Empir, -u, sm. Dtk. der dritte (der sieben) Himmel; *Wohnung f. der Seligen; —pirejski, a. das Empyreum, den dritten Himmel betreffend; *die Wohnung der Seligen betreffend; niebo empirejskie Empyreum n.

Empyrik, -a, sm. Erfahrungsgelehrter; Hlk. Erfahrungsarzt m.

Emulacya, -yi, sf. Wetteifer, Nacheifer m.; Emulant, —lator, -a, sm. Wetteiferer, Nacheiferer m.; Emulować, -owal, -uje, va. imp. wetteifern, nacheifern.

Emulsya, -yi, sf. Hlk. milchartiges Arzneimittel n.

Enallage, sf. indecl. Spl. Vertauschung f. eines Wortes mit einem andern.

Encyklopedya, -yi, sf. Inbegriff, Lehrkreis oder Lehrbegriff m. der Wissenschaften, Encyklopädie f.; —klopedyczny, a. encyklopädisch; —klopedysta, -y, sm. Gsch. Encyklopädist m. (Name der Mitarbeiter und Herausgeber an der von Diderot und d'Alembert im 18. Jahrhundert herausgegebenen französischen Encyklopädie, in deren philosophischen Artikeln vielfache Anregung zur Revolution von 1789, sowie verschiedene irreligiöse Ansichten enthalten waren).

Endeburski, a. Geog. von, aus Oedenburg (in Ungarn).

Endemiczny, a. Hlk. einheimisch, örtlich (gewisse Krankheiten).

Endywia, -ii, sf. Ng. Endivie, Cichorie f.; —dywiczny, a. Endivien-, Cichorien-.

Eneida, -y, sf Litt. Aeneide f. (Heldengedicht Virgil's).

Enema, -y, sf. Hlk. Klystier n., Einspritzung f.; Enemowy, a. Klystier-.

Energia, -ii, sf. Energie, Kraft f., Nachdruck m.; —rgiczny, a. kräftig, nachdrücklich.

Entuzyasta, -y, sm. Begeisterter, Entzückter, leidenschaftlicher Bewunderer m.

Eol, Aeol, -a, sm. npr. Myth. Aeol, Aeolus n., Dtk. Gott der Winde.

Epakta, -ów, sn. pl. Stk. Epakten, Schalttage, Ueberschußtage m. vom letzten Neumond bis zum 1. Januar.

Epanalepsys, Epanastrofe, sf. indecl. Spl. Dtk. Wiederaufnehmung, Wiederholung f., Kettenreim m.

Epanodos, sf. indecl. Spl. Rückkehr f. zum Hauptgegenstande; Wiederholung f. von Worten in umgekehrter Ordnung.

Epenthezys, —ntezys, sf. indecl. Spl. Einschaltung f. eines Buchstabens oder einer Sylbe in ein Wort.

Efod, Ephod, s. Humerał.

Epiczny, a. Dtk. episch, heldengedichtartig; zum Heldengedicht gehörig.

Epidemia, -ii, sf. Hlk. Seuche, ansteckende Krankheit f.; —demiczny, a. seuchartig, ansteckend.

Epigramma, -atu, sm. Spl. Dtk. Aufschrift, Inschrift f.; Sinngedicht; Witz- oder Spottgedicht n.

Epilepsya, -yi, sf. Hlk. fallende Sucht f., § böses Wesen n.

Epilog, -u, sm. Spl. Rdk. Schlußrede f., Schlußwort n.

Epir, -u, sm. Geog. Gsch. Epirus n.; —renski, a. von, aus Epirus.

Episkop, -a, sm. Kg. griechischer Bischof m.; —skopia, -ii, sf., —skopstwo, -a, sn. Kg. griechisches Bisthum n.

Epistoła, -y, sf. Kg. Epistel f. (Theil der Messe); Epistel f., Brief m.

Epistrofe, sf. indecl. Hlk. Umwendung, Umdrehung, Rückkehr f. von Krankheiten; Spl. Schlußwiederholung f.

Epitet, -u, sm. Spl. Eigenschaftswort n.

Epizeuxis, sf. indecl. Spl. Wiederholung, Verdoppelung f. eines Wortes mit Nachdruck. [Zeitabschnitt m.

Epoka, -i, sf. Epoche f., Zeitpunkt,

Epolet, -u, Epoletik, -a, sm. dim. Kw. Achselband n., Achselklappe, Epaulette f.

Ereb, -u, sm. Myth. Dtk. Hölle f.

Erekcya, -yi, sf. Errichtung, Aufrichtung f.; Astrol. Nativitätsstellen n. (vermeintliches Wahrsagen aus der Stellung der Sterne bei Jemandes Geburt); erekcyą komu czynić, Astrol. Jemandem die Nativität stellen.

Eremitarz, -a, sm. Einsiedler m.; —mytarya, -yi, sf. Einsiedelei, Eremitage f.

Ergocista, -y, sm. iron. Streitreder, Streitmichel, Disputirhans m.

Ernest, -a, sm. npr. Ernst m.

Errata, sn. indecl. Druckfehlerverzeichniß n.

Erszt, s. Herszt.

Es, esa, sm. Aß n., Eins f. auf dem Würfel; kleinstes Gold- und Silbergewicht n.; Spl. Gestalt eines großen lateinischen S; esy, pl. Oehre n., Oes-[...]

Esencya, Essencya, -yi, sf. [...] n., Essenz f., *Geist m.

Eskadra, -y, sf. Kw. Sw. Escadre f., Geschwader n.

Eskarpa, -y, sf. Kw. Abdachung [...]

Eskorta, -y, sf. Kw. Escorte, [...] waffnete Begleitung f.; —kortow[ać] -owal, -uje, va. imp. escortiren, [mit] Bewaffneten geleiten oder begleiten.

Esowaty, Essowaty, a. gestaltet [wie] ein lateinisches S; —watość, -ści, [sf.] Gestalt f. eines S, Schneckenlinie, [ge]wundene oder *Schönheitslinie f.

Essownik, -a, sm. Bk. Karnie[s] kleines Karnies n.

Estyma, -y, Estymacya, -yi, [sf.] Achtung, Hochachtung f.; —mator, [-a,] sm. Verehrer, Hochschätzer m.; —[ma]torka, -i, sf. Verehrerin, Hochschätz[erin] f.; Estymować, -owal, -uje, va. [imp.] schätzen, achten; hochhalten.

Esz, s. Isz.

—Ęta, Endung des Nominat. u. [Ac]cus. in der Mehrzahl der auf -ę [aus]gehenden sächlichen polnischen Wört[er].

Etykieta, -y, sf. Zettelchen n. [mit] einer Aufschrift; *Hofsitte f., Hofbra[uch] m.; *Umgangssitte f., Wohlstandsge[]brauch m., Förmlichkeiten f. bei [] Besuchen, Briefen 2c.

Etymolog, -a, sm. Sprachfor[scher,] Wortforscher m.; —mologia, -ii, [sf.] Spl. Wortforschung; Wortableitun[g,] Wortbildungs-, Formenlehre f.

Eucharystya, -yi, sf. Kg. das hei[]lige Abendmahl.

Euforbia, -ii, sf. Ng. Wolfsmilch f.

Eunuk, Eunuch, -a, sm. Versch[nit]tener, Haremswächter m.

Europa, -y, sf. npr. Geog. Europa n.; —ropejczyk, -a, sm. Europäer m.; —ropejka, Europianka, -i, sf. Euro[]päerin f.; —ropejski, Europski, [Eu]ropinski, a. Geog. europäisch; [Morze] Europejskie, oder Europinskie, Geog. Mittelländisches Meer n.

Euryp, -u, sm. Geog. (Meerenge) Euripus m. bei Euböa; [] *Meer n. [npr. dim. Eustachius m.

Eustachi, -iego, Eustas, -sia,

Ewa, Jewa, -y, sf. npr. Eva, [E]vah f.

Ewakuacya, -yi, sf. Räumung f.

Ewaluacya, -yi, sf. Abschätzung, Taxirung f.

Ewangelia, Ewanielia, -ii, sf. Evangelium n.; *Lehre f. Jesu Chr[isti;] *gute, fröhliche Botschaft f.; ewan[ge]lijki, pl. dim. kleine Evangelien n.; —ngielicki, Ewanielicki, Kg. evan[]gelisch; —ngieliczka, Ewanieliczka, -i, sf. Kg. Evangelische f.; —ngieliczny, Ewanieliczny, a. Kg. evange[]lisch; aus dem oder nach dem Evange[]lium; —nielik, -a, sm. Kg. Evange[]lischer m.; —nielista, -y, sm. Evan[]gelist m., Evangelienschreiber; Kg. [Leh]rer m. des Christenthums; —nielistka, -i, sf. Evangelistin, *Lehrerin f. des Christenthums; —nielistwo, -a, [sn.] Evangelistenamt n.; —nielizować, -owal, -uje, va. imp. das Evangelium predigen.

Ewazya, -yi, sf. Entweichung, Ent[]rinnung, Flucht f.; *Vorwand m., [Aus]flucht f. [Ausfuhrzoll m.

Ewekt, -u, sm. Stw. Ausfuhr f.;

Ewikcya, -yi, sf. Gewährleistung f.; —kcyjny, a. die Gewährleistung be[treffend].

treffend; Ewiktor, -a, *sm.* Gewährsmann *m.*

Ewin, Jewin, -a, -o, *a.* von Eva, der Eva gehörig.

Ewinat, -a, *sm.* Entmannter, Verschnittener *m.*

Ewka, Jewka, -i, *sf. npr.* Evchen *n.*, kleine oder hübsche Eva *f.*

Ewokacya, -yi, *sf. Rw.* Vorladung *f.* vor einen fremden Gerichtshof.

Ewolucya, -yi, *sf.* Entwickelung, Entfaltung; *Kw.* Wendung, Schwenkung, Heerbewegung *f.*

Ewropa, etc., s. Europa, etc.

Ewulka, -i, *sf. npr. dim.* Evchen, kleine, liebe Eva *f.*

Ex— (in Zusammensetzungen aus dem Lateinischen und Griechischen) = gewesen, ehemalig. (Außerdem hat ex— noch verschiedene andere Bedeutungen, die bei den verschiedenen Fremdwörtern angegeben sind.)

Exageracya, -yi, *sf.* Vergrößerung; *Uebertreibung *f.*; —gerowac, -owal, -uje, *va. imp.* vergrößern; *übertreiben.

Exakcya, -yi, *sf.* Erpressung *f.*, gewaltsames Eintreiben *n.* der Abgaben, 2c.; —kcyjny, *a.* die gewaltsame Ein-, oder Beitreibung von Abgaben 2c. betreffend.

Examen, -inu, *sm.* Examen *n.*, Untersuchung, Prüfung *f.*; —minator, -a, *sm.* Untersucher, Prüfer *m.*; —minatorka, -i, *sf.* Untersucherin, Prüferin *f.*; —minacyjny, *a.* Examen-, Examinations-, Prüfungs-; —minowac, -owal, -uje, *va. imp.* examiniren, untersuchen, prüfen.

Exarmować, -owal, -uje, *va. imp.* entwaffnen.

Excellencya, -yi, *sf.* Excellenz *f.* (Titel).

Excepcya, -yi, *sf.* Ausnahme *f.*

Exces, -u, Excessik, -a, *sm. dim.* Ausschweifung *f.*

Excypowac, -owal, -uje, *va. imp.* ausnehmen, eine Ausnahme machen, vom Gebrauch oder der Regel abgehen.

Excytarz, -a, *sm.* Wecker, Aufwecker, Ermunterer, Aufmunterer; Wecker *m.* an der Uhr.

Exekucya, -yi, *sf.* Vollziehung, Vollstreckung; *Rw.* gerichtliche Urtheilsvollstreckung; *Rw.* erzwungene Einziehung *f.* rückständiger Steuern und Abgaben; —kucyjny, *a.* Executions-; —kucyjne, -ego, *sn.* Executionsgebühr *f.*; —kutor, -a, *sm.* Vollzieher, Vollstrecker; Eintreiber *m.* von Rückständen 2c.; —kutorka, -i, *sf.* Vollstreckerin, Vollzieherin *f.*; Exekwować, -owal, -uje, *va. imp.* vollstrecken, vollziehen; exequiren; executiren, ausführen (Befehle, 2c.).

Exekwie, -kwij, *sf. pl. Kg.* feierliche Leichenbestattung, Leichenbegängnißfeierlichkeit *f.*; —kwialny, *a.* auf ein feierliches Leichenbegängniß bezüglich, dazu gehörig.

Exemcya, Exempcya, -yi, *sf.* Exempt, -u, *sm.*, Exemta, -y, *sf. Rw.* Befreiung *f.* von Staatslasten, Abgaben 2c.

Exemplarz, Exemplarzyk, -a, *sm. dim.* Exemplar; Muster *n.*, Probe *f.*; *Bchdr. Bchh.* Urschrift *f.*

Exenterowac, -owal, -uje, *va. imp. Zk.* einen Leichnam seciren, die Eingeweide herausnehmen; —terowanie, -ia, *sn.*, Exenteracya, -yi, *sf.* Ausweidung, Section *f.* eines Leichnams.

Exercerowac, -owal, -uje, *va. imp. Kw.* exerciren, in den Waffen üben; —rcerunek, -nka, *sm.* Exerciren, Einüben *n.*; —rcytacya, -yi, *sf.* Uebung, Einübung, Einexercirung *f.*

Exhalacya, -yi, *sf.* Ausdünstung, Ausathmung *f.* [Jesuit *m.*

Exjezuita, -y, *sm. Kg. Gsch.* Ex-

Exkanclerz, -a, *sm. Stw.* Ex-Kanzler, gewesener od. ehemaliger Kanzler *m.*

Exklamacya, -yi, *sf.* Ausruf *m.*, Ausrufung *f.*

Exkludowac, -owal, -uje, *va. imp.* ausschließen; —kluzya, -yi, *sf.* Ausschließung *f.*; s. a. Wyłązyc, etc.

Exkomunika, -i, *sf. Kg.* Kirchenbann *m.*

Exkrement, -u, *sm.*, Exkrementa, -ów, *sn. pl.* thierische Ausleerung *f.*, Stuhlgang, Koth *m.*

Exkuza, -y, *sf.* Entschädigung *f.*; —kuzowac, -owal, -uje, *va. imp.* entschuldigen.

Exofficya, -ów, *sn. pl.* amtliche Leistungen, dergl. Arbeiten *f.*

Exorbitancya, -yi, *sf.* Gesetzwidrigkeit, Abweichung *f.* vom Gesetz; *Uebermäßigkeit, Uebertriebenheit *f.*; —bitowac, -owal, -uje, *va. imp.* die Grenzen des Gesetzes überschreiten, übertreiben.

Exorcysta, -y, *sm. Kg.* Teufelsbeschwörer, Teufelsbanner *m.*; —rcyzm, -u, *sm. Kg.* Teufelsbeschwörung, Teufelsbannung, Teufelsaustreibung *f.*; —rzyzmowac, -owal, -uje, *va. imp.* den Teufel bannen, beschwören, austreiben.

Exorta, -y, Exorteczka, -i, *sf. dim.* Ermahnungsrede; Ermahnung, Ermunterung *f.*

Exotyczny, *a.* ausländisch; —tycyzm, -u, *sm.* ausländisches Wesen *n.*, dergl. Manieren *f.* 2c.

Expedycya, -yi, *sf.* Ausfertigung, Abfertigung; *H.* Beförderung *f.*; *Kw.* Kriegszug *m.*; —pedyowac, -owal, -uje, *va. imp.* ausfertigen, abfertigen; *H.* befördern.

Expektatywa, -y, *sf.* Anwartschaft *f.* (na auf).

Expens, -u, *sm.*, oder -y, *sf.*, Expensa, -ów, *pl.* Ausgabe, Kosten *f.*, Aufwand *m.*; —pensowac, -owal, -uje, *va. imp.* ausgeben, Aufwand machen, worauf verwenden; —pensowność, -ści, *sf.* große Ausgaben *f.*, großer Aufwand *m.*; —pensowny, *a.* kostbar, mit viel Kosten oder vielem Aufwand verknüpft.

Experyment, -u, Experymencyk, -a, *sm. dim.* Erfahrungsversuch, Versuch *m.*; Probe *f.*, Beweis *m.*; *Rw.* Zwangsbefehl *m.* an die zögernde Partei, sich vor Gericht zu stellen.

Expiracya, -yi, *sf.* Verlauf, Ablauf *m.*; — kontraktu Verfallzeit *m.* eines Vertrags.

Explejecya, -yi, *sf. Rw.* Abreden und Wegführen *n.* eines Leibeigenen (nach polnischem Recht).

Explikacya, -yi, *sf.* Erklärung, Erläuterung *f.*; —plikowac, -owal, -uje, *va. imp.* erklären, erläutern.

Expostulowac, -owal, -uje, *va. imp.* von Jemandem Rechenschaft fordern, sich mit ihm herumstreiten.

Expressya, -yi, *sf.* Ausdruck *m.*; s. a. Wyraz, Wyrażenie.

Expromissor, -a, *sm.* Bürge, Gewährleister, Garant *m.*

Extabulacya, -yi, *sf.* Löschung, Streichung *f.* in den Listen; —tabulowac, -owal, -uje, *va. imp.* löschen, streichen; austhun.

Extorsya, -yi, *sf.* Erpressung, Abzwingung, Erlangung *f.* durch Gewalt.

Extra, *praep.*, s. Oprócz; Nad; *ad.* außerordentlich, sehr, bedeutend.

Extrakt, Extrakcik, -u, *sm. dim.* Auszug *m.*; *Hlk.* Auskochung, Auspressung *f.* gewisser heilender Stoffe.

Extraordynaryjny, *a.* außerordentlich, außergewöhnlich.

Exul, Exulant, -a, *sm. Stw.* Verbannter, des Landes Verwiesener *m.*; —lantski, *a.* des Landes verwiesen, in der Verbannung befindlich.

Exylowac, -owal, -uje, *va. imp. Stw.* verbannen, des Landes verweisen.

Exystencya, -yi, *sf.* Dasein, Vorhandensein, Bestehen *n.*; —stowac, -owal, -uje, *vn. imp.* vorhanden, da sein, bestehen.

Ezajasz, -a, *sm. npr.* Jesaias *m.*; s. a. Izajasz.

F.

F, sechster Buchstabe des allgemeinen Alphabets; steht immer für das ph=f.

Fa! fa! *int.* pfui! pfui doch!

Fabryka, -i, *sf.* Bauen *n.*, Bau *m.*; *Bk.* Bauart; Fabrik *f.*; Fabrikgebäude *n.*; —brykacya, -yi, *sf. Rw.* Verfälschung *f.* gerichtlicher Schriften; —bryczny, *a.* Bau-; Fabrik-, Fabriks-; —brykant, -a, *sm.* Fabrikant *m.*; —brykantka, -i, *sf.* Fabrikantin *f.*; —brykantski, *a.* Fabrikanten-; —brykowac, -owal, -uje, *va. imp.* fabriciren, in einer Fabrik verfertigen.

Fabula, -y, Fabulka, -i, *sf.* Fabel *f.*, Mährchen *n.*

Facecya, -yi, *sf.* scherzhafter Witz *m.*, spaßhafte Anekdote *f.*

Facelet, Facilet, Facelit, Facolet, -u, *sm.* Schnupftuch, Taschentuch; Tuch *n.* (überhaupt).

Facha, -y, *sf.* Fach *n.*, Abtheilung *f.*

Facyata, -y, Facyatka, -i, *sf. Bk.* Vorderseite, Fronte *f.* eines Gebäudes; Seite *f.* eines Blattes; Antlitz, Gesicht *n.*; Beschaffenheit *f.*, Zustand *m.*

Facyenda, -y, Facyendka, -i, *sf. H.* Kauf, Tauschhandel; Geldhandel *m.*; Facyendarz, -a, *sm. H.* Tauschhändler, Kauf-, Geldhändler *m.*; —cyendarka, -i, *sf.* Tauschhändlerin *f.*; —cyendowac, -owal, -uje, *va. imp. H.* Tauschhandel, Geldhandel im Kleinen treiben.

Faeton, -nta, *sm. npr. Myth.* Phaëton *m.*; Art hoher Wagen *m.*; *Ng.* Sonnenvogel, Tropikvogel *m.* (aus der Gattung der Pelikane, lat. phaeton).

Fafac, -fal, -fam, *va. imp.* pfui sa-

gen, ein Pfui gegen oder über etwas aussprechen.

Fafałek, -łka, *sm.* Flitter *m.*

Fagas, -a, *sm. iron.* Scherwenzel; Schuhputzer *m.*

Fagot, -u, *sm. Tk.* Fagot *n.*; —gocysta, -y, *sm.* Fagotbläser *m.*

Faja, s. Fajka.

Fajans, -u, *sm. H.* Fayence-Geschirr *n.*

Fajanza, -u, *sf. Geog.* Stadt Fayence *n.* (in Frankreich).

Fajdac, s. Fejdac.

Fajerbal, -u, *sm.* Feuerball *m.*; —jerka, Fejerka, -i, *sf.* Kohlenbecken, Gluthbecken *n.*; Bettwärmer *m.*; fajerka do kadzenie Rauchbecken *n.*; —jerwerk, -u, *sm.* Feuerwerk *n.*

Fajfer, -fra, *sm.* Pfeifer *m.*

Fajfka, Fajka, Fajeczka, -i, *sf. dim.* Tabakspfeife *f.*

Fajnzylber, Fajnzylbr, -u, *sm.* Feinsilber *n.*

Fajlendysz, s. Falendysz.

Fajnguld, -u, *sm.* Feingold *n.*

Fajt! *int.* witsch! hutsch! futsch!

Fajtac, -tał, -tam, *va.imp.* schmitzen, peitschen.

Fakcya, -yi, *sf. Stw.* Faction, politische Partei *f.*

Fakieł, -kłl, *sf.* Fackel *f.*

Faktor, -a, Faktorek, -rka, *sm.* Factor; Geschäftsbesorger, Mäkler, Zubringer; (in Polen) jüdischer Unterhändler *m.*; —ktorka, -i, *sf.* Unterhändlerin *f.*; —ktorski, *a.* Factors-, Mäkler-, Unterhändler-; —ktorowac, -ował, -uje, *va. imp.* den Factor, Geschäftsbesorger, Unterhändler machen; —ktorstwo, -a, *sn.* Geschäft *n.* eines Factors, Mäklers 2c.

Fala, -i, *sf.* Sturmfluth *f.*; Seesturm *m.*; fale, *pl.* Wellen, Wogen *f.*

Falandysz, s. Falendysz.

Falanga, -i, *sf. Kw. Alt.* Phalanx, Schlachtaufstellung *f.* der alten Macedonier.

Falbaka, Falbula, -i, Falbana, -y, Falbanka, -i, *sf. dim.* Falbel *f.* an Frauenkleidern; —lbanowy, *a.* Falbel-; —lbanowaty, Falbaniasty, *a.* falbelartig; mit Falbeln besetzt.

Falbierz, s. Farbierz.

Falc, Fals, Felc, -u, *sm.* Falz *m.*; Falzbein *m.* der Buchbinder; Falcowac, Falsowac, -ował, -uje, *va. imp.* falzen (Buchbinder).

Falcgrabczyk, -a, *sm. Geog.* Pfälzer, Bewohner *m.* der bairischen Pfalz; —lcgrabia, -bi, *sm. Gsch.* Pfalzgraf, Churfürst *m.* der Pfalz; —lcgrabina, -y, *sf.* Pfalzgräfin *f.*; —lcgrabski, *a.* von, aus der Pfalz; pfälzisch; —lcgrabstwo, -a, *sn. Geog. Gsch.* Palatinat *n.*, Pfalz *f.*; der Pfalzgraf und seine Gemahlin.

Fałd, Faud, -u, *sm.*, Fałda, -y, Fałdka, Faldeczka, -i, *sf. dim.* Falte *f.*; fałd postawowy Mitte *f.* oder Bruch *m.* des Tuches in der Mitte; fałdów przysiesc nad czem, *ausdauernd fleißig sein; fałdów komu przysiesc, *Jemanden in die Enge treiben; fałdy na ciele Runzeln, Falten *f.* am Körper; fałdy łamac, *die Stirn runzeln; —łdowac, -ował, -uje, *va. imp.* fälteln, falten, in Falten legen; runzeln; fałdowanie Fälteln, Faltenlegen; Runzeln *n.*; Falten, Runzeln *f.* (überhaupt); —łdowaty, *a.* gefaltelt, in Falten gelegt; gerunzelt; —łdowny, Fałdzisty, *a.* voll Falten, faltenreich, faltig.

Fałdzic, -dził, -dzę, *va. imp.* falzen.

Fałdzik, -a, *sm. dim.* Fältchen *n.*; kleine Runzel *f.*

Fałdysztor, -u, *sm. Kg.* Kniepolster *n.* der Geistlichen in der Kirche.

Faleczny, Fałeszny, *a.* falsch; Falecznik, Fałesznik, -a, *sm.* Fälscher; Mensch *m.*, dessen Reden, Handlungen mit Falschheit gemischt sind; —łecznosc, Fałesznosc, -sci, *sf.* Falschheit, Unwahrheit *f.*

Falendysz, Falandisz, Fajlendisz, -u, *sm. W. H.* Art feines holländisches (oder englisches) Tuch *n.*; —lendyszowy, *a. W.* von feinem holländischem oder englischem Tuche.

Faleszny, s. Faleczny, Fałszywy.

Falgeld, -u, *sm. Stw.* Schlagbaumgeld *n.*

Falistwo, -a, *sn. H. Rw.* Falliren *n.*, Bankrott *m.*

Falisty, *a.* wellenartig.

Falit, -a, *sm. H. Rw.* Fallit, Bankrottirer *m.*

Fałki, -ów, *sm. pl.* Abfall, Abgang *m.* vom Mehl.

Falkonet, -a, *sm. Jäg.* altes Jagdgewehr *n.*, früher gebrauchter Jagdstutzen *m.*

Falmowac, -ował, -uje, *va. imp.* das zerschmolzene Glas abschäumen; —lmusy, -ów, *sm. pl.* Schaum *m.* von zerschmolzenem Glase.

Falo, Fallo, -a, *sn.* Irrthum, Fehler; Verstoß *m.*, Versehen *n.*; Falowac, -ował, -uje, *vn. imp.* fehlschlagen, nicht fortkommen; seinen Obliegenheiten nicht nachkommen; fehlerhaft sein, mangeln; falowac na czym an etwas Mangel oder Abbruch leiden; *va.* falowac co etwas fehlerhaft machen, verletzen; *H.* faluje kupiec ein Kaufmann fallirt, macht Bankrott.

Falsarucha, -y, *sf.* Art Kleid *n.*

Fals, Falsowac, etc., s. Falc, Falcowac, etc.

Falset, -u, *sm. Tk.* Falsett- oder Fistelstimme *f.*; —lsecista, -y, *sm. Tk.* der durch die Fistel singt.

Fałsz, -u, *sm.* Falschheit, Unwahrheit, Lüge *f.*; z fałszu i ze drady zyc von Lug und Trug leben; —łszerka, -i, *sf.* falsche Person; Lügnerin *f.*; —łszerski, *a.* Verfälscher-, Lügner-, Fälscher-; —łszerstwo, -a, *sn.* Verfälschung, Fälschung *f.*; —łszerz, Fałszyrz, Fałsarz, -a, *sm.* Fälscher, Mensch *m.*, der mit Lug und Trug umgeht; Lügner *m.*; —łszoapostoł, -a, *sm.* falscher Apostel *m.*; —łszomowca, -y, *sm.* der falsch redet, Lügner *m.*; —łszopiszec, -szca, *sm.* Lügenschreiber, lügenhafter Schriftsteller *m.*; —łszorodny, *a.* lügenerzeugend; —łszowac, -ował, -uje, *va. imp.* fälschen, verfälschen; —łszywosc, -ści, *sf.* Falschheit; Unwahrheit; Unredlichkeit *f.*; —łszywy, *a.*, —ie, -o, *ad.* falsch; unrichtig; verfälscht; nicht aufrichtig; betrüglich.

Fałszura, -y, *sf.* langer Oberrock *m.*

Faluję, s. Falowac.

Familia, -ii, *sf.* (angesehene, vornehme) Familie *f.*; —miliant, -a, *sm.*, —miliantka, -i, *sf. Wpk.* Wappenverwandter, -dte, der, die zum nämlichen Wappengeschlechte gehört; *Hochgeborner; Hochgeborne; aus einem vornehmen Hause Stammender *m.*, Stammende *f.*; —miliarny, *a.* vertraut, ganz nahe bekannt oder verwandt; familiär.

Famula, -i, *sm.* Famulus, Diener *m.* eines Gelehrten.

Famuła, -y, *sf.* Obstmus *n.*, Obstbrei *m.*

Famulowac, -ował, -uje, *va. imp.* Famulus, Diener sein bei einem Gelehrten.

Famuraly, Femuraly, -ów, *sm.* Unterbeinkleider *n.*, Unterhosen *f.*

Fanaberye, -ów, *pl.* Verstellung, Ziererei *f.*

Fanatyczny, *a.* fanatisch, schwärmerisch; —natyk, -a, *sm.* Fanatiker, Schwärmer *m.*; —natyzm, -u, *sm.* Fanatismus *m.*, Schwärmerei *f.*

Fanfary, -ów, *sm. pl. Tk.* Fanfare *f.*, Trompetengeschmetter *n.*

Fanfaron, -a, *sm.* Großsprecher, Windbeutel, Prahlhans *m.*; —nfaronada, -y, *sf.* Großsprecherei, Windbeutelei, eitle Prahlerei *f.*; —nfaronowac, -ował, -uje, *va. imp.* großsprechen, prahlen, dickthun, aufschneiden.

Fanna, -y, Fanienka, -i, *sf. dim. Bk.* Kalktrog *m.*; Kalkgrube, Mörtelgrube *f.*

Fansilbe, Fańzylbr, s. Fajnzylber.

Fant, -u, *sm.* Pfand, Unterpfand *n.*; w fanty grac um Pfänder spielen; *kostbares Stück oder Geräth *n.*, Edelsteine, Schmuck *m.*, Gold, Silber, Kostbarkeiten *f.*

Fantastycki, Fantastyczny, *a.* phantastisch, schwärmerisch, eingebildet; —ntastyk, -a, *sm.* Phantast, schwärmerischer, eingebildeter, wild träumerischer Mensch; —ntastykowac, -ował, -uje, *va. imp.* schwärmen, phantasiren; —ntazm, -u, *sm.* Scheinbild, Trugbild, Hirngespinst; Gespenst; Schattenwerk *n.*; —ntazya, -yi, *sf.* Einbildungskraft *f.* der Seele; *Einfall *m.*, Laune *f.*; *froher Muth *m.*, gute Laune, Fröhlichkeit *f.*; zbic kogo z fantazyi, *Jemandem den Muth benehmen, ihn entmuthigen; tracic fantazyą, *den Muth verlieren, die Flügel hängen lassen; mna fantazya Stolz *m.*, Einbildung *f.*, Dünkel *m.*; —ntazyjny, *a.* phantastisch.

Fantowac, -ował, -uje, *va. imp.* verpfänden, ein oder zum Pfand geben; pfänden; — się sich verpfänden, bürgen; —ntownik, -a, *sm.* Pfandgeber, Pfandsetzer *m.*

Fanzylber, s. Fajnzylber.

Far, -u, *sm. Sw.* Leuchtthurm *m.*; *Geog.* Aegypten *n.*

Fara, -y, *sf.* Pfarre; Pfarrgemeinde; Pfarrpfründe *f.*; do fary wcielic, *Kg.* einpfarren; kosciol farski, *Kg.* Pfarrkirche *f.*; fara, *Gattung, Art *f.*, Geschlecht *n.*; téjże też fary są, *sie sind alle von demselben Schlage.

Farafamfa! *int.* larifari! (?)

Faraon, -a, *sm. Alt.* Pharao *m.* der altägyptischen Herrscher; Pharaospiel *n.*; —raonski, *a.* pharaonisch; po faraonsku, *ad.* *pharaonisch, despotisch.

Fararz, -a, *sm. Kg.* Pfarrgenosse, Kirchgenoß *m.*, Pfarrkind *n.*; Pfarrer *m.* (bei den polnischen Protestanten).

Farba, -y, *sf.* Farbe *f.*; —Gesichtsfarbe *f.*; farba na włosy Haarschminke, Haarfärbetinctur *f.*; *Farbe, gute oder vortheilhafte Seite, von welcher etwas dargestellt wird; postrzegł farby do razu, *er merkte sogleich den Betrug; —rbiarz, s. Farbierz; Farbic, -bił, -bię, *va. imp.* färben; —rbica, -y, Farbiczka, -i, *sf. dim.* Schminke *f.*; Farbe *f.* des Tuches; farbica, äußerer Schein *m.*; —rbierka,

Färberin *f.*; —rbiernia, -ii, *sf.* Färberei *f.*; —staroświecka Walkmühle *f.*; —rbierski, Falbierski, *a.* Färber-, Färbe-; falbierska sztuka Färberkunst *f.*; rośliny farbierskie, *Ng. H.* Farbegewächse *n.*, Farbepflanzen *f.*; farbierskie drzewo, *Ng. H.* Gelbholz *n.*; —rbierstwo, -a, *sn.* Färberkunst *f.*; —staroświeckie Walken *n.*, Walkerprofession *f.*; —rbierz, Falbierz, -a, *sm.* Färber *m.*; farbierz od wołny Wollfärber *m.*; farbierz od jedwabiu Seidenfärber *m.*; farbierz staroświecki Walker, Walkmüller *m.*

Farbistochwosty, *a. Ng.* einen bunten Schweif oder Schwanz habend.

Farbisty, *a.* bunt, buntfarbig.

Farbnik, -a, *sm. Schdk.* Färbestoff *m.*

Farbować, -ował, -uje, *va. imp.* färben; übertünchen, mit Farbe anstreichen, abfärben, die Farbe abschmuzen; ausgehen; —rbowanie, -ia, *sn.* Färben; Anstreichen *n.*; —rbowany, *pp.* u. *a.* gefärbt, angestrichen; *verstellt, geschminkt, falsch; niefarbowany, *ungefärbt, ungeschminkt; —rbowka, -i, *sf. Jäg.* Rebhuhn *n.*, welches anfängt, Federn an Kopf, Flügeln und Schwanz zu bekommen; —rbownik, -a, *sm. Ng.* Waid, Färbewaid *m.*; —rbowny, *a.* zum Färben gehörig, Färbe-; —rbowy, *a.* Farbe-, Farben-.

Farfury, -fur, *sf. pl.* Steingut *n.*; —rfurka, -i, *sf.* Teller *m.* von Steingut; —rfurowy, Farfurkowy, *a.* von Steingut bestehend, Steingut-.

Farmazon, s. Franmazon.

Farmuszka, -i, *sf. Kk.* Mus *n.*, [Brei *m.*

Farny, s. Farski.

Farsowy, Farski, *a. Geog.* ägyptisch;

Farski, Farny, *a. Kg.* Pfarr-; kościoł farski Pfarrkirche *f.*; farski dom Pfarrhaus *n.*

Fartować, -ował, -uje, *va. imp.* bereiten, dressiren, abrichten.

Fartuch, -a, *sm.* Schürze *f.*; —rtuszek, -szka, *sm. dim.* Schürzchen; —Frauenzimmer *n.*; fartuszek u spodni Hosenlatz *m.*

Fartyczny, Fertyczny, *a.* gewandt, behend, verschlagen, verschmitzt; —rtyczność, -ści, *sf.* Gewandtheit, Behendigkeit *f.*

Faryna, -y, *sf.*: téjże fary oder faryny być von gleichem Schlage, von gleichem Gelichter sein; ludzie swéj faryny Leute seines Schlages; faryna Glückshafen, Glückstopf *m.* (bei Spielbuden 2c.); faryna, *H.* Farinzucker *m.*; —rynarz, -a, *sm.* Mann *m.*, der beim Glückshafen, beim Glückstopf sitzt, (österreichisch) Glücksbüdner; Krämer *m.*; farynarz wie[illegible]zy, *H.* Kaufmann *m.*, der den Jahrmarkt bezieht; —rynarski, *a.* Glücksbüdner-.

Faryniarka, -i, *sf.* Garköchin *f.*; —ryniarski, *a.* Garküchen-; —ryniarz, -a, *sm.* s. Farynarz; Garkoch *m.*

Faryzeusz, Faruz, Pharuz, -a, *sm. Alt. Bibl.* Pharisäer; *Scheinheiliger, Gleißner *m.*; —ryzejski, Faruzajski, Faryzeuszowski, *a.* pharisäisch; *scheinheilig.

Fasa, -y, *sf.* Faß *n.*; fasa kupiecka do towarów, *H.* Waarenfaß *n.*; Faseczka, -i, *sf. dim.* Fäßchen, kleines Faß *n.*; faska masła ein Fäßchen Butter; faska do masła Butterfäßchen *n.*; faska do pomywania oder [illegible]ego Spülfaß *n.*; —skowy, *a.* Faß-, Fäßchen-.

Fascykuł, -u, *sm.* Fascikel, Bund, Bündel *n.* Schriften, Actenbündel *n.*

Faseczka, etc., s. Fasa.

Fasoł, -u, *sm.* Hader, Zank, Streit *m.*; fasoły, *pl.* Kummer *m.*, Sorgen; Possen, Gaukeleien *f.*

Fasola, -i, *sf. Ng.* türkische oder Schminkbohne *f.*; fasola karłowata, *Ng.* Zwergbohne *f.* [wie Baßstimme.

Fasolny, *a.* grob tönend, tief, rauh,

Fasować, -ował, -uje, *va. imp.* in ein Faß füllen, hineinschütten; vollpfropfen, vollstopfen; reißen, zausen; fasowanie Einschüttung *f.* 2c.; *Kw.* Fassen *n.* des Proviantes, 2c. [Chwast.

Fast, -u, *sm.* Unkraut *n.*; s. a.

Fastek, -stka, *sm. Ng. Gtn.* weichblätteriges Kraut *n.*

Fastryga, Fastrzyga, -i, *sf.* Anschlage-, Anheftefaden *m.* (der Schneider); Fastrzygować, Fastrygować, -ował, -uje, *va. imp.* kerben, einschneiden, Einschnitte machen; (beim Schneider) anheften, anschlagen, d. h. mit weiten Stichen vorerst nähen.

Fasunek, -nka, *sm. Kw.* Fassung *f.* von Proviant 2c.

Faszyna, -y, *sf.*, Faszyny, -szyn, *sf. pl. Kw.* Faschinen *f.*, Schanzkörbe *m.*

Fatalaszki, -ek, *sn. pl.* Hasard-, Glücksspiel *n.* der Bauern; s. a. Patałaszki.

Fatalia, -iów, *sn. pl. Rw.* Nothfrist, bestimmte Rechtsfrist *f.*, in welcher bei Vermeidung von Unannehmlichkeiten etwas geleistet werden muß; —talista, -y, *sm.*, der, —talistka, -i, *sf.* die dem Glauben an ein bestimmtes Verhängniß zugethan ist; —talizm, -u, *sm.* Glaube *m.* an ein bestimmtes unabänderliches Schicksal od. Verhängniß; —talność, -ści, *sf.* Fatalität *f.*, unangenehmer Vorfall *m.*, widriges Geschick *n.*; —talny, *a.* Schicksals-; księga fatalna Schicksalsbuch *n.*; fatalny verhängnißvoll, Unglück bringend.

Fatki, *a.* preußisch-polnischer Dialect für Chwatki; s. d. [hängniß *n.*

Fatum, *sn. indecl.* Schicksal; *Ver-

Fatyga, -i, *sf.* Beschwerde, beschwerliche Bemühung; Strapatze; Ermüdung *f.*; —tygować, -ował, -uje, *va. imp.* bemühen, Bemühung oder Beschwerde verursachen; ermüden; — się sich mühen, sich bemühen oder abmühen; müde werden, ermüden; —tygujący, *ppr.* u. *a.* ermüdend.

Fauda, s. Fałd, Fałda. [gott *m.*

Faun, -a, *sm. Myth.* Faun, Wald-

Fautor, -a, *sm.* Gönner *m.*; —torka, -i, *sf.* Gönnerin *f.*

Fawor, -u, Faworek, -rku, *sm.dim.* Gunst, Begünstigung *f.*; faworki, *pl. Kk.* Kräpfchen, kleine Krapfenkuchen *m.*; —woryt, -a, Faworytek, -tka, *sm. dim.* Günstling; Liebling *m.*; —worytalny, Faworytny, *a.* Favorit-, Lieblings-, Günstlings-; —worytka, -i, *sf.* (weiblicher Günstling), Favoritin, Lieblingsdame *f.*; —woryty, -ów, *sm. pl.* Backenbart *m.*; —woryzować, -ował, -uje, *va. imp.* begünstigen; zum Liebling oder Günstling machen.

Fazan, -a, *sm. Jäg.* Faß-an, Pack-an *m.* (Benennung der Hühnerhunde).

Fazyali, Fazola, s. Fasola.

Fazyan, -a, *sm. Ng. Jäg.* Phasan,

Fazyoli, s. Fasola. [Fasan *m.*

Fe! *int.* pfui!

Febra, -y, *sf. Hlk.* Fieber; kaltes Fieber *n.*; febry przestające, *Hlk.* Wechselfieber, einen Tag um den andern aussetzendes Fieber; febry codzienne tägliche Fieber *n.*; febry tercyane oder trzeciaczkie dreitägiges Fieber *n.*; febry kwartane oder czwartaczkie viertägiges (d.h. jeden 4. Tag wiederkehrende) Fieber *n.*; febry wiosenne Frühjahrsfieber *n.*; febry jesienne Herbstfieber *n.*; febra, *Schauer *m.*; Feberka, Febreczka, -i, *sf.* Fieberchen, kleines unbedeutendes Fieber *n.*; —berny, Febrowy, *a. Hlk.* Fieber-; —brujący, -ego, *sm.* Fiebernder, Fieberkranker *m.*; —bryczny, *a.* fieberisch, fieberhaft.

Fechtarski, *a.* Fecht-; fechtarska sztuka Fechtkunst *f.*; —chtmistrz, -a, *sm.* Fechtmeister *m.*; —chtować, Fektować, Wechtować, -ował, -uje, *va. imp.* fechten; fechtowanie Fechten *n.*; Fechty, -ów, *sm. pl.* Fechtkunst *f.*, Kunstgriffe *m.* beim Fechten; Fechten *n.* (überhaupt); miejsce fechtów Fechtboden *m.*

Fecyał, -a, *sm. Alt.* römischer Kriegs- und Friedenspriester *m.*

Federkil, -u, *sm.* Federkiel *m.*; —derpusz, -u, *sm.* Federbusch *m.*; —derpusznik, -a, *sm.* *Klopffechter *m.*

Fejdać, -dał, -dam, *va. imp.* seine Nothdurft verrichten, zu Stuhle gehen, § scheißen.

Fejerka, s. Fajerka. | Fejerwerk, -u, *sm.* Feuerwerk *n.*; —jerwerkier, -a, *sm.* Feuerwerker *m.*

Fejn, -u, *sm.*, Fejnzylbr, -bru, Fejngolt, -u, *sm. Mzk.* Feinsilber, Feingold *n.*; Fejnować, Fajnować, -ował, -uje, *va. imp. Mzk.* feinen, feinmachen.

Fektować, s. Fechtować. | Felbanka, s. Falbula, etc. | Felbonować, -ował, -uje, *va. imp.* gutmachen (im Spiel). | Felc, s. Falc.

Felcech, -u, *sm. Kw.* Degenquaste *f.*, Portépée *n.*

Felczer, -a, *sm. Kw.* Feldscheer, Wundarzt *m.*; —lczerski, *a. Kw.* feldwundärztlich; Feldscheer-.

Feldfebel, -bla, *sm. Kw.* Feldwebel *m.*; —ldjeger, -gra, *sm. Kw.* Feldjäger *m.*; —ldmarszałek, -łka, *sm. Kw.* Feldmarschall *m.*

Feler, -u, *sm.* Fehler *m.* [pel *m.*

Felpa, -y, *sm. W. H.* Felbel, Bel-

Femoraly, Femurały, s. Famurały.

Fendel, -ndla, *sm. Kw.* Fähndrich *m.*

Fendzia, -ii, *sf. Jäg.* Benennung der Windhündinnen.

Fengrek, -u, *sm. Ng.* griechisch Heu, Bockshorn *n.*

Fenik, -a, Feniczek, -czka, *sm. dim. Mzk.* Pfennig *m.*

Feniks, Fenix, -a, *sm. Myth.* (der fabelhafte Vogel) Phönix; *große Seltenheit *f.*

Fenomen, -u, *sm. Ntl.* Lufterscheinung; Naturerscheinung *f.*; Ereigniß *n.*; Seltsamkeit *f.*

Feodalny, Feodalność, -dalizm, etc., s. Lenny, Lenniczność, etc.

Feralny, Feralis, *a.*: — dzień Sterbetag, Begräbnißtag; *Unglückstag *m.*

Ferarz, -a, *sm. Geog.* Stadt Ferrara *n.* (im Kirchenstaate).

Ferdynand, -a, Ferdynandek, -dka, *sm. npr. dim.* Ferdinand *m.*

Ferenc, Ferens, -a, *sm.* armer Schlucker *m.*

Ferendyny, *pl. W. H.* gewisser Halbseidenzeug *m.* (nach dem Erfinder Ferrandin benannt).

Feret, -u, sm., Fereta, Wereta, -y, Feretka, -i, sf. dim. Buckel f. (als Verzierung); Trauerflor, Kopfputz m. der Wittwen.

Ferezya, -yi, sf. weiter, offener Oberrock m.; ferezya dębowa, Hlk. veraltete Methode f. zur Heilung der Lustseuche.

Ferment, -u, sm. Ntl. Gährungsstoff m.; —rmentacya, -yi, sf. Gährung f.; —rmentacyjny, a. zur Gährung gehörig; —rmentowac, -ował, -uje, vn. imp. gähren, in Gährung kommen oder gerathen; fermentujące trunki gährende Getränke n.

Fernambuk, -u, sm. Ng. H. Fernambukholz, brasilianisches Rothfärbeholz n.

Ferowac, -owal. -uje, va. imp. Rw. durch gerichtlichen Ausspruch bekräftigen, befestigen.

Fertac się, -tał się, -tam się, vr. imp. sich herumtummeln, sich herumdrehen; va. imp. unruhig hin- und herschwenken od. bewegen; pies ferta ogonem der Hund wedelt mit dem Schwanze;

Fertalski, -iego, sm. Mann m., der, —talska, -iéj, sf. Frau f., die sich fortwährend oder unruhig hin und her bewegt; *fortwährende mit unnöthigem Geräusch verbundene Bewegung f.

Ferton, s. Wiardunk.

Fertyczny, a. munter, lebhaft; —rtyczność, -ści, sf. Munterkeit, Lebhaftigkeit f.

Feryarz, -a, sm. Rw. Decretenbuch n., welches die Beschlüsse und Verordnungen etc. eines Gerichtshofes enthält.

Ferye, -i, Feryas, sf. pl. indecl. Ferya, -yi, sf. Ferien f., Feiertage m.; arbeitsfreie Erholungszeit f.

Feryjny, a. Rw. die Decrete oder Erlasse betreffend.

Feryowac, -ował, -uje, va. imp. mit einer andern Farbe versetzen, vermischen. [lichkeit f.

Fest, Festyn, -u, sm. Fest n., Feier-

Feston, -u, sm. Fruchtschnur, Fruchtgehänge, Blumen- und Laubgewinde n. mit Früchten.

Festyn, -u, sm. Festmahl, Gastmahl n., Feierlichkeit f.; s. a. Fest.

Fetor, -u, sm. Gestank m.

Feudalnosc, etc., s. Lenność. etc.

Fez, -u, sm. Geog. Kaiserthum Fez (in Afrika); Fezanski, a. von, aus Fez.

Fi! int. pfui!

Fiakr, -a, Fiakier, -kra, sm. Fiaker, Platzkutscher, Droschkenkutscher m.; Fiakerkutsche, Platzkutsche od. Droschke f.

Fiala, -i, sf. Schdk. Fläschchen n., Phiole f.

Fiałek, Fiałkowy, etc., s. Fioły, etc.

| Fiank, s. Flank.

Fic! int. patsch! pautz!

Ficygerna, -y, sf. Frau f., die sich gern putzt; *feines, seltsames Frauenzimmer n.; *gefallsüchtige Putznärrin f.

Ficlaus, -a, sm. Ng. Jäg. kleine Becassine f. [liska, -i, sf. Vertraute f.

Fidelis, -a, sm. Vertrauter m.; —de-

Fierletka, s. Firletka.

Figa, Fizka, -i, sf. dim. Ng. Feige, Frucht f. des Feigenbaums; za figę, *für nichts, für eine Null (z. B. gelten); pokazac komu figę, *Jemandem die Feige weisen, ihn höhnen, hänseln; figę w kieszeni pokazywac, *Nasenstüber in der Tasche geben, seinen Unwillen oder Zorn nicht öffentlich zu zeigen wagen; fiźkę mu w nos zadano man gab ihm einen Nasenstüber; figę wziąc, *mit der langen Nase abziehen; fig się objadła, **sie ist schwanger; figa, Ng. Gtn. Feigenbaum m.; figi, pl. Hlk. Feigwarzen f.; figi migi Kunstgriffe m., Gaukelei f.; Figarnia, -i, sf. Feigengarten, Feigenhaus n. [klöße m.

Figatele, -i, sf. pl. Kk. Fleisch-

Figiel, -gla, Figielek, -lka, sm. dim. muthwilliger etc. Streich, Schabernack m., den man Jemandem spielt; Possen, Kurzweil f.; figiel malarski, Mal. kleine Schnörkelverzierung f.; —glarka, -i, sf. Possenmacherin, Possenreißerin f.; —glarnosc, -sci, sf. Possirlichkeit, Lustigkeit f.; —glarny, Figlarski, a. possenhaft, muthwillig, schabernackisch, durchtrieben; —glarstwo, -a, sn. Possen; Gaukelei f.; Figlarz, Figlarzyk, -a, sm. zum Possenreißer; Hanswurst m.; Figlas, -a, sm. schadenfroher Streich m.; Bubenstück n.; figlasy, pl. Possen f., Späßchen n.; —glowac, -ował, -uje, va. muthwillige etc. Streiche machen; Possen treiben; —glowny, a. kurzweilig, spaßig, possenhaft.

Figojadka, -i, sf. Ng. Feigendrossel, Feigenschnepfe f.; —gomorwa, -y, sf. Ng. Maulbeerfeige, Adamsfeige f.; —gowaty, a. feigenartig, -ähnlich; —gownica, -y, sf. Feigengarten m.; —gownik, -a, sm. Feigengärtner m.; —gowy, a. Feigen-; figowy kamien Feigenstein m.

Figura, -y, Figurka, Figureczka, -i, sf. dim. Figur, Gestalt f.; Figürchen n., kleine Gestalt f.; Bild n., Statue f.; figura przy drodze, *Crucifix n. an der Landstraße; figura, *sinnliche Vorstellung des Uebersinnlichen; figury krasomowskie, pl. Spl. rednerische oder grammatische Figuren f.; matematyczna figura mathematische Figur f.; figura, *Person f. in Rücksicht auf ihre Gestalt; figurę stroic, *durch seine äußere Erscheinung Achtung etc. einflößen; figura, *Art und Weise f., zu leben; —gurał, -a, sm. Tk. Symphonie f., Concert n.; —guralny, a. figürlich, uneigentlich; figuralna muzyka, Tk. Figuralgesang m. (verzierter und verschnörkelter od. ausgeschmückter Gesang, entgegengesetzt dem alten einfachen); muzyka figuralna i instrumentalna Vocal- und Instrumentalmusik f.; —gurant, -a, sm., pl. figuranci, Sb. Figurant; *Nebenspieler m., Nebenperson f., Lückenbüßer m.; —gurantka, -i, sf. Sb. Figurantin f.; —gurarz, -a, sm. figürlicher Ausleger m., der Alles durch Figuren oder Bilder erklären will; —gurowac, -owal, -uje, va. imp. *eine Figur spielen, Aufsehen machen; figürlich vorbedeuten, vorstellen, andeuten; Tk. einen Figuralgesang singen; —gurowany, a. figürlich, bildlich, nicht wirklich; —guryczny, a. figürlich, bildlich; s. a. Figuralny; —gurzysta, -y, sm. Tk. Figurist, Figuralsänger m.

Fiirk, -u, sm. (?); s. Wardunk.

Fijanka, -i, sf. Flanke, Seite f.

Fik, -u, sm. Hlk. Feigwarze f.; s. Fajt; *Mischmasch; *Kniff m.; teraz wszystko fik mik, *heutzutage gibt's überall etwas Faules, etwas Unordentliches, etwas Spitzbüberei.

Fikac, -kał, -kam, va. imp., Fiknąc, -nął, -nę, va. (1-malig), s. Wierzgac, Wierzgnąć; Fiknąc, vn. (1-malig) hinfallen, zur Erde oder auf den Boden fallen.

Fikcya, -yi, sf. Einbildung, Idee f.

Filadelfia, -ii, sf. Bruderliebe; Freundschaft und gute Nachbarschaft unter den Landpfarrern.

Filantrop, -a, sm. Menschenfreund m.; —tropizm, -u, sm. Menschenfreundlichkeit f.; —tropijny, a. menschenfreundlich.

Filar, -u, Filarek, -rka, Filarzyk, -a, sm. dim. Bk. Pfeiler m.; filarami w koło mający ganek, Bk. Säulenhalle f., Bogengang m., Peristyl m.; filar, *Stütze f., Pfeiler m.; —larowanie, -ia, sn. Bk. Säulengang m., Säulenstellung f.; —larowany, a. mit Säulen besetzt; —larowy, a. Bk. Pfeiler-, Säulen-.

Filata, -y, sf. lange Reihe f.; einer der Hauptheile des Heeres; pierwsza filata Vordertreffen n.; srednia filata (oder batalia) Mitteltreffen n.; trzecia filata Hintertreffen n.; ostatnia filata Reserve, Hülfstruppe f.

Filet, -u, sm. Filetstempel m. der Buchbinder.

Filgranowy, a. von, aus Filigranarbeit, feiner Gold- oder Silberarbeit bestehend; —granowa robota Filigranarbeit f.; etwas sehr Feines oder Zartes.

Filiał, -u, sm., Filialny, a.: —kościoł, Kg. Filialkirche, Tochterkirche f.

Filip, -a, sm. npr. Philipp m.

Filipek, -pka, sm. Mzk. (ehemalige) italienische Goldmünze f., fünf italienische Gulden im Werth.

Filipika, Filippika, -i, sf. Alt. Philippica f. des Demosthenes (Rede wider den König Philipp von Macedonien); *feurige Rede f. gegen etwas, Strafrede f.

Filipów, -owa, sm. Geog. Stadt Filipuw n. (in Litthauen).

Filipowiec, -wca, Filipowcy, -ców, pl., Filippony, -ów, sm. pl. Kg. Philipponen m., gewisse kirchliche Secten f. in Litthauen; —lipowski, a. Kg. Philipponen-.

Filistyn, -a, sm. Alt. Bibl. Philister m.; —stynski, a. Philister-.

Filizanka, Flizanka, Filizaneczka, -i, sf. dim. Theetasse, Kaffeetasse, Chocolatentasse oder -Schale f.; filizanka wierzchnia Obertasse, Oberschale f.; — spodnia Untertasse, Unterschale f.

Filolog, -a, sm. Philolog, Sprachgelehrter m.; —logia, -ii, sf. Philologie, Sprachwissenschaft; Sprach- und Alterthumsgelehrsamkeit f.; —logiczny, a. philologisch, sprachwissenschaftlich, Sprach- und Alterthumskunde etc. betreffend.

Filowac, -ował, -uje, va. imp. eine Karte ziehen.

Filozof, -a, sm. Philosoph, Weltweiser m.; —lozofek, -fka, sm. dim. kleiner (unbedeutender) Philosoph m.; —lozofia, -ii, sf. Philosophie, Weltweisheit f.; nie wilka to filozofia, ale dzieci to umieją, *das ist keine Kunst, keine Hexerei, das versteht (kann) ja jedes Kind; filozofia, *gründliches, tiefsinniges Nachdenken oder Urtheilen n. über etwas; —lozoficzny, Filozofski, a. philosophisch; po filozofsku, ad. nach Art der Philosophen; —lozofka, -i, sf. Philosophin, philosophirende Frau f.; —lozofowac, -ował, -uje, va. imp. philosophiren; gründliche, tiefsinnige etc. Betrachtungen anstellen.

Filtrowac, -ował, -uje, va. imp.

filtern, filtriren, durchseihen; filtrowanie Filtrirung, Durchseihung f.
Filunk, -a, sm. Füllung, Ausfüllung f. [bei Krasicki.
Filuś, -sia, sm. Name einer Katze
Filusia, -i, sf. npr. Filusia f.
Filut, -a, Filutek, -tka, sm. dim. schlauer Betrüger, feiner Spitzbube; Pfiffikus, Schlaukopf m.
Filutka, -i, sf. Verschmitzte, Schlaue; Spitzbübin f.; —luterny, Filuterski, a., —nie, —sko, ad. verschmitzt, durchtrieben; spitzbübisch; —luterya, -yi, sf. boshafter etc. Streich m.; Spitzbüberei f.; —lutować, -owal, -uje, va. imp. betrügen; —lutostwo, Filutowstwo, Filuteratwo, -a, sn. Spitzbüberei f.; s. a. Filuterya; —lutowaty, a. etwas spitzbübisch.
Fimfa, Finfa, -y, sf. Staub, Rauch m. in die Augen; Kw. Flattermine f.
Fin, Fint, -a, sm. Schlaukopf m.
Finał, -u, sm. Tk. Finale n., Schluß m.; —nalny, a. Schluß-, Final-.
Finanse, pl. s. Dochody, Intraty; —nanser, —nancer, -a, —nansista, -y, sm. Finanzmann, Finanzbeamter; Geldspeculant m.; —nansierski, —nancierski, a. Financier-, Speculanten-; —nanserstwo, —nancerstwo, -a, sn. Finanz-, Geldwesen n.; Geldspeculation f.; —nansowy, a. die Finanzen, das Geldwesen betreffend; Stw. Finanz-.
Fines, -u, sm., Finesa, -y, sf., Finessy, s. Wybiegi.
Finetka, -i, sf. npr. Finette f. (Hundename).
Finik, s. Daktyl.
Finlandya, -yi, sf. Geog. Großfürstenthum Finland n.; —landzki, a. finnisch, finländisch; —landczyk, -a, sm. Finne, Finländer m.; —landka, -i, sf. Finländerin f.
Finostwo, -a, sn. Schlauheit f.
Finta, -y, sf. Verstellung, Finte f.
Fiok, -u, sm. Quaste f.; Fioki, -ów, pl. *Flitterstaat m.
Fiołek, Fiałek, -łka, Fiołeczek, -czka, sm. dim. Ng. Veilchen n.; fiołki marcowe Märzveilchen n.; fiolki żółte gelbe Veilchen n.; gelber Lack m.; fiolki białe welsche oder weiße Veilchen n.; matki bożej fiołki Marienglocken, Glockenblumen f.; zime fiołki Frauenveilchen n.; fiołek miesięczny oder Greoki Osterblume f.
Fiolet, -u, sm. Violett n., veilchenblaue Farbe f.; —letowy, a. violett, veilchenblau.
Fiołkowy, Fiałkowy, a. Ng. Veilchen-, Violen-; veilchenblau; veilchenbraun. [Fühnen n.
Fionia, -ii, sf. Geog. dänische Insel
Firanka, Firhanka, Firchanka, Firanka, Firaneczka, -i, sf. dim. Vorhang m.; firanki zasunąć die Vorhänge aufziehen, aufmachen.
Fircyk, -a, sm. Hasenfuß; spaßhaft thörichter Mensch; Stutzer, Zierbengel m.; —rcykowaty, a. stutzerhaft; geckenhaft.
Firka, -i, sf. Mzk. altes Geldstück n., das vier poln. Groschen galt; *Heller, Pfifferling m., Kleinigkeit f.; stoi za firkę, *das ist keinen Pfifferling werth.
Firleje, -jów, sm. pl.: stroić z kogo firleje Jemanden zum Besten haben, ihn zum Narren halten.
Firletka, -i, sf. Ng. Lichtnelke f.; Marienröslein, Himmelsröslein n.; — płonna Feldbasilic f.; — wodna wilde Basilie f.
Firmament, -u, sm. Himmelsgewölbe n.; s. a. Twierdza.
Firman, -u, sm. Stw. Befehl, Erlaß m. der türkischen etc. Regierung.
Firzac, -u, oder -a, sm. Httk. Vorsatzblech n. vor der Oeffnung des Hüttenofens.
Fisk, -u, sm. Stw. Fiscus m., Staatsvermögen n., Staatsschatz m.; Fiskał, -a, sm. Stw. Rechtsanwalt m. der landesherrlichen Einkünfte, der über die Gerechtsame des Fiscus wacht; Rw. Staatsanwalt, öffentlicher Ankläger m.; fiskał, *Geldsüchtiger m.; —skalnosc, -sci, f. fiscalischer Geist m., fiscalische Einrichtung f.; —skalny, a. Rw. Stw. fiscalisch, den Staatsschatz etc. betreffend.
Fistek, int.: fistek za fistek, listek za listek! ficks facks!
Fistuła, -y, sf. Hlk. Fistel f., Hohlgeschwür n.; —łzawa, Zk. Thränenfistel f.; — zadniego otworu Gesäßfistel f.; fistula, Tk. Fistel, Fistelstimme, Falsettstimme; Tk. Fistelpfeife f. in der Orgel; fistula kassya, Ng. Fistel-, Pfeifen-, Rohrcassie f.; —stułowac, -owal, -uje, va. imp. Tk. durch die Fistel singen; —stułowaty, a. fistelartig; Fistel-.
Fiszbejn, Fiszbin, -u, sm. H. Fischbein n., Walfischbarde f.
Fiszka, dim. s. Figa. [Holz n.
Fiszolc, -u, sm. kleines trockenes
Fiu fiu! int. lari fari! nichts als Flausen! (wenn Jemand aufschneidet, prahlt etc.).
Fiugas, Fugas! int. reiß aus! mach' daß du fortkommst! [Fiutyniec.
Fiuta, -y, Fiuty, -ego, sm. s. Fiute,
Fiute, -ego, Fiutyniec, Futyniec, -nca, sm. Windbeutel; Leichtfuß; Hasenfuß m.; Fiutynski, a. einen Windbeutel, hasenfüßigen, leichtsinnigen Menschen bezeichnend oder betreffend; —tynstwo, -a, sn. Windbeutelei f.
Fixmenty, -ego, sm. Mäntelchen n. der Frauenzimmer. [Buchbinder.
Fizerajza, -y, sf. Visireisen n. der
Fizerunek, s. Wizerunek.
Fizy, -ego, sm. Visirmaß n., Visirstab m. der Böttcher.
Fizycki, Fizyczny, a. physisch, natürlich, die Natur betreffend; sinnlich; thierisch; körperlich; fizyczno-matematyczny, a. Ntl. nach naturgemäßer Berechnung.
Fizyk, -a, sm. Physiker, Naturkundiger, Naturforscher m.; —zyka, -i, sf. Physik, Naturlehre, Naturkunde, Naturwissenschaft f.; — doswiadczająca Experimentalphysik f.; —zykowac, -owal, -uje, va. imp. physisch untersuchen, nach Naturgesetzen untersuchen; —zyognomia, etc. s. Fizyonomia, etc.; —zyologia, -ii, sf. Naturlehre f. der thierischen u. der Pflanzenkörper; Menschennaturlehre f.; —zyologiczny, a. physiologisch.
Fizyonomia, Fizyognomia, Fizognomia, Fizonomia, -ii, sf. Aussehen, Ansehen n. eines Menschen, eines Thieres, einer Gegend etc.; Gesichtsbildung f.; —zyonomista, -y, Fizonom, -a, sm. Gesichtsforscher, Mienendeuter m.
Fizys, sf. indecl. Gestalt f., Aussehen n.; co za fizys! welch' ein Gesicht! welch' eine Gestalt!
Flacha, -y, sf. große weiße Flasche f.
Flaczarka, Flaczarnia, etc. s. Flakarka, etc.
Flaczec, -czal, -czeję, vn. imp. weich oder schlaff werden, erschlaffen.
Flaczek, -czka, sm. dim. kleiner Darm m.
Flądér, Flonder, -dra, sm., Flądra, Flondra, -y, Fląderka, Flonderka, -i, sf. sm. dim. Ng. Flunderfisch m. (Art Scholle); flądra, *schlampiges Frauenzimmer n.
Flader, -dru, sm., Fladrowanie, -ia, sn. Geäder n. im Holz, in Steinen etc.; Fladrowac, Flandrowac, -owal, -uje, va. imp. ädern, mit Geäder verzieren; —drowaty, —drowy, a. äderig, geädert.
Fladry, -er, sf. pl. Jäg. bunte Federn f., Papierstreifen m., etc. an Schnüren aufgehängt, welche ein Jagdgehege umziehen; durch die flatternden Gegenstände soll das Wild abgehalten werden über die Schnuren hinauszubrechen.
Flafor, -a, sm. Jäg. Löffel m. (Ohr des Wildes).
Flaga, -i, sf. dichte, schnell vorüberziehende Donner- oder Gewitterwolke; Sw. Flagge, Schiffsflagge f.
Flagma, s. Flegma.
Flajtuch, s. Flejtuch.
Flak, Flek, -u, sm. Flecken m.; flak, Flaczek, -czka, sm. dim. Zk. Darm m., Gedärme n., Fettdarm m.; flak pępkowy, Zk. Nabelschnur f.; flaki, pl. Kk. Flecke m., Stücke n. von Gedärmen der Thiere, Kuttelflecke m.; flaki w głowie, *Stroh im Kopfe; flak, *etwas Schlaffes, Schlappes n.
Flakarka, Flaczarka, -i, sf. Kaldaunenhändlerin f.; —karnia, Flaczarnia, -i, sf. Verkaufsbude f. des Kaldaunen- od. Kuttelfleckhändlers od. einer dgl. Händlerin; —karz, Flaczarz, -a, sm. Kaldaunenhändler m.
Flakowac, -owal, -uję, vn. imp.: — owcami, Ldw. mit den Schafen Nachts in den Hürden stehen und das Land düngen; in den Hürden misten.
Flakowaciec, Flakozec, -ciał, -celi, -ceje, vn. imp. weich, schlaff werden, erschlaffen; —kowaty, a. schlaff, schlapp; fleckig; —kowy, a. Darm-, Fettdarm-, Flecken-.
Flamski, a. Geog. flämisch, vlämisch, aus Flandern; płótna flamskie, W. H. flämische oder brabanter Leinwand f.
Flanca, s. Roslina; —ncowac, -owal, -uje, va. imp. pflanzen, anpflanzen; flancowanie Pflanzen n., Anpflanzung f.; —ncowany, pp. u. a. gepflanzt, angepflanzt.
Flanderka, Flander, s. Flądér.
Flanela, -i, sf. W. H. Flanell m. (gewisser Wollenstoff); —nelowy, a. Flanell-, von, aus Flanell.
Flank, Fiank, Fijank, -u, sm., Flanka, -i, sf., Kw. Seitenlinie, Streichlinie, Flanke f.; Flankier, -a, sm. Kw. Flanqueur, Soldat m., der den Feind von der Seite (Flanke) aus angreift; —nkowac, Flankierowac, -owal, -uje, va. imp. Kw. flankiren, von der Seite angreifen. [strowac, etc.
Flaster, Flastrowac, etc. s. Pla-
Flasza, -y, sf. Flasche f.; flasza obosowa Feldflasche f.; Flaszka, Flaszeczka, -i, sf. dim. Fläschchen n.; lewna flasza Formflasche f. der Metallarbeiter; Flaszany, Flaszkowy, a. Flaschen-, Fläschchen-; —szkowaty, a. flaschenartig, wie eine Flasche gestaltet.
Flaterka, -i, sf. Flitter m.; flaterki, -terek, pl. Bw. Flatterröhren, Röhren

f., durch welche der Blasebalg die Kohlen im Triebofen anbläst.

Flażyć, s. Rozflazyć.

Flecik, -a, *sm. dim. Tk.* kleine Flöte *f.*

Flegma, Flagma, -y, *sf. Zk.* Schleim *m.* im Leibe; *Kaltblütigkeit, gemächliche Ruhe, **Pomade *f.*; *schlafriges, nicht leicht erregbares Wesen, Phlegma *n.*; —gmatyczny, *a.* phlegmatisch; *schläfrig, gemächlich und bedächtig; **pomadig; —gmatyk, -a, *sm.* Mensch *m.* voll Schleim und zäher Wässerigkeit, Phlegmaticus; *ruhiger, behäbiger, kaltblütiger, schwer erregbarer Mensch *m.*; Flegmisty, *a. Hlk.* verschleimt, voll Schleim; Flegmisko, -a, *sn.* häßlicher Auswurf, ekelhafter Speichel *m.*

Flejtuch, Flajtuch, -u, Flejtuszek, -szka, *sm. dim.* Charpie, Faser-, Zupfleinwand *f.*; flejtuch, *Schlampe *f.*, Schmuzbartel *m.*; —jtuchowaty, *a.* unreinlich, nachläßig angezogen, schlampig; Flejtuszkiewicz, -a, *sm. npr.* (unreinlicher Salbader) **Schmuzbartel *m.*

Flet, -u, *sm. Tk.* Flöte *f.*; grać na flecie die Flöte blasen, auf der Flöte spielen; Fletenia, Fletnia, -i, *sf.* Querpfeife, Querflöte *f.*; *Tk.* Flötenwerk *n.* in der Orgel; —tniczek, -czka, *sm.* kleine Querflöte *f.*; —tnista, -y, *sm.* Flötist, Flötenbläser, Querpfeifer *m.*; Fletrawers, -u, *sm.* Querflöte *f.*

Flink, -a, *sm.* Klang, Ton *m.*; Geklinge, Getön *n.*

Flinta, -y, *sf.* Flinte *f.*, Jagdgewehr *n.*; —ntownik, -a, *sm. Kw.* Infanterist, Fußsoldat, Füsilier *m.*; —ntowy, *a.* Flinten-; —ntpas, -a, *sm.* Flintengurt, Flinten- oder Gewehrriemen *m.*

Flis, Flisak, Flisnik, -a, *sm. Sw.* Bootsknecht, Flößerknecht *m.* (zunächst auf dem Weichselfluß); flis, flisawski żywot, *Sw.* Dienst, Stand *m.* eines Bootsknechts; poszedł na flis er ist Bootsknecht geworden, ist unter die Boots- od. Flößerknechte gegangen; flis, *Sw. H.* Wasserfahrt *f.*, Wasserhandel *m.*; Flisowac, -owal, -uje, *vn. imp.* Boots- oder Flößerknecht sein; *H.* Wasserhandel (d. h. Verkehr zu Wasser) treiben; Flisowka, Flisówka, -i, *sf.* Bootsknechtsleben; Flößholz *n.*; —sowski, *a.* Bootsknechts-; flisowskie odprawuje nabożeństwo, *er flucht wie ein Bootsknecht; Flisowskie, po Flisowsku, *ad.* nach Art und Weise der Boots- oder Flößerknechte; —sowstwo, -a, *sn.* Bootsknechtsleben *n.*, Stand *m.*, Beschäftigung *f.* der Boots- od. Flößerknechte.

Flisa, Fliza, -y, *sf.* Fliese, glatte oder glasirte Thonkachel *f.* zum Belegen der Fußböden rc.

Flizanka, s. Filizanka.

Flogiston, -u, Flogistyk, -u, *sm. Schdk.* Brennstoff *m.*

Flonder, s. Flader.

Flora, -y, *sf. W.* Flor, dünner, durchsichtiger Zeug *m.*; *npr. Myth.* Blumengöttin Flora *f.*

Florans, -u, *sm. W. H.* leichter Futtertaffet, Zindeltaffet *m.*

Florek, -rka, *sm. dim. npr.* Florianchen *n.*, der kleine Florian; Florek go w pysk bije, *er übergibt sich, er erbricht sich. [rin *m.*

Floren, -a, *sm. Mzk.* Gulden, Flo-

Floresy, -sów, *sm. pl.* Verzierungen *f.* beim Zeichnen, Blumenschnörkel *f.* rc.

Floret, -u, *sm.* Fleuret, Floret *n.*, Stoßdegen *m.*, Stoßrappier *n.*

Florowaty, *a. W.* florartig.

Floryan, -a, Florus, -sia, *sm. dim. npr.* Florian *m.*; Floryańska ulica St. Floriansstraße *f.* in Krakau.

Florylegium, *sn. indecl.* Blumenlese *f.*; s. a. Kwiatozbiór.

Floryzowac, -owal, -uje, *vn. imp.* Zierrathen, Laub- und Blumenwerk malen, damit verzieren; floryzowanie, *Mal.* Laubwerk *n.*; Blumenverzierung *f.*; —ryzowany, *pp.* u. *a. Mal.* mit Laub- u. Blumenwerk verziert, gemustert.

Flota, Flotta, -y, *sf. Sw. Stw.* Flotte *f.*

Flotrowers, -u, *sm. Tk.* Querflöte *f.*

Flotylla, -y, *sf. Sw.* Flotille *f.*

Fluks, Flus, -a, *sm. Hlk.* Fluß, widernatürlicher Ab- oder Zufluß *m.* der Säfte im Körper; fluks ust, *Hlk.* Speichelfluß *m.*; fluks dyssenteryczny, *Hlk.* Bauchfluß, Durchfall *m.*; fluks hemoroidalny, *Hlk.* Blutfluß *m.*, goldene Ader *f.*; fluks miesięczny weiblicher Fluß *m.*, monatliche Reinigung *f.* der Frauen; —, Fluxya, -yi, *sf. Hlk.* Fluß, Rheumatismus *m.*; Fluksowaty, *a.* fließend, abfließend.

Flukt, -u, *sm.* Fluth, Fluthen *f.*

Flus, -a, *sm.* Fluß *m.* im Kartenspiel (besonders im Piquet, alle auf einander folgende Blätter Einer Farbe); flusy, *pl.* chemische Flüsse *m.*

Fluzba, -y, *sf.* (?)

Fochiarka, -i, *sf.* Frau *f.*, die Andere zum Zorne reizt, aufreizt, aufhetzt; Fochiarz, -a, *sm.* Mensch *m.*, der Andere erzürnt, aufbringt; Fochowaty, *a.* leicht zu erzürnen, leicht ärgerlich; Fochowac, -owal, -uje, *va. imp.* Andere aufbringen, aufhetzen, erzürnen.

Fochowny, *a.* possenhaft, possenreißerisch; voller Fazen, Grimassen rc.; Fochy, -ów, *sm. pl.* Possen, Fazen, Grimassen *f.*; *leere Drohworte *n.*, nichtige Drohungen *f.*

Foder, -dra, *sm.* Fuder *n.*

Fodrum, *sn. indecl.* Forderung *f.*

Foka, -i, *sf. Ng.* Robbe *f.*, Seehund *m.*

Folarda, -y, *sf. Ng.* Waschthon, Fettthon *m.*, Walkererde *f.*; Folarski, *a.* Walkmüller-, Walker-; Folarz, -a, *sm.* Walker, Walkmüller *m.*; *Bw.* Kohlenführer *m.* im Hüttenbaue.

Foldrowac, -owal, -uje, *va. imp. Bw.* gegen Jemanden beim Gerichte Klage erheben; — co etwas dem Gerichte anzeigen; foldrowac, *auf Jemanden mit Worten eindringen; — kogo Jemanden fördern, ihm Vorschub thun, ihm Hülfe leisten; foldrowanie, *Rw.* gerichtliche Anzeige *f.*; *Eindringen *n.* auf Jemanden mit Worten; *Beförderung *f.*; —ldrownik, -a, *sm. Rw.* Ankläger *m.* bei oder vor Gericht.

Folejze, -a, *sn.* Eisen *n.* zum Beschneiden des Glases in den Glasschmelzereien.

Folga, -i, Folia, -i, *sf.* Folie *f.*, dünnes Metallplättchen *n.*; *Ldw.* Folgeschnur *f.* für die Pferde; folga Linderung, Milderung, Erleichterung *f.*

Folgowac, -owal, -uje, *vn. imp.* folgen; Folge leisten; *vn.* nachlassen, erleichtern, mildern, lindern; schonend behandeln; schonen, verschonen; sich nach Jemandem richten, auf ihn Rücksicht nehmen; folgowac bilden, gestalten; folgowanie Willfahren, Schonen, Nachgeben *n.*; —lgownie, *ad.* mit Nachsicht; nachlassend, nicht befriedigt; —lgowny, *a.* nachlassend, nachgiebig, Folge leistend. [Folge leisten

Folia, s. Folga.

Foliał, -u, *sm.* Foliant *m.* großes Buch *n.* in Folio.

in Folio, *a.* in Folio; tom in folio Folioband *m.*; głupiec in folio, *ungeheurer Dummkopf *m.*, *Esel *m.* ersten Ranges.

Folowac, -owal, -uje, *va. imp.* walken (Tücher rc.); —lowany, *pp. a.* gewalkt; Folusz, -a, *sm.* Walkmühle *f.*; Folusznik, -a, *sm.* Walkmüller *m.*; —luszniczek, -czka, *sm.* Walkmüllergesell *m.*; —luszowac, -owal, -uje, *va. imp.* walken; —luszowy, *a.* Walkmühl-, Walkmühlen-.

Folwarczany, Folwarczny, Folwarkowy, *a.* Vorwerks-, Weiler-, zu einem Vorwerk od. Weiler gehörig; folwarkowe gospodarstwo Landwirthschaft *f.*; Küchengarten-, Gemüsegarten-; —lwarczny, Folwarkowy, -ego, *sm. Ldw.* Verwalter, Ackerbauverwalter *m.*; —lwarczek, -czka, *sm. dim.* kleiner Weiler *m.*, kleines Vorwerk *n.*; Folwark, -u, *sm.* Weiler *m.*, Vorwerk *n.*, Meierhof *m.*

Folzec, -zał, -zeję, *vn. imp.* nachlassen, gelinder werden.

Fomentacya, -yi, *sf.* Bähen *n.*, Bähung *f.*; *Anhetzen, Aufhetzen *n.* der Gemüther rc.; —mentowac, -owal, -uje, *va. imp.* bähen; *hetzen, anhetzen (Leidenschaften rc.). [pricen *f.*

Fomfry, -rów, *sm. pl.* Launen, Ca-

Fontana, Fontanna, -y, Fontanka, -i, *sf. dim.* Springbrunnen *m.*, Fontaine *f.*; Röhrkasten *m.*; Becken *n.* des Springbrunnens.

Fontanela, Fontanella, -y, *sf. Hlk.* Kunstgeschwür, Ableitungsgeschwür *n.*

Fontaź, Fontanz, -zi, *sf.* Fontazik, Funtazik, -a, *sm. dim.* Bandschleife *f.*

Fora! *int.* fort! hinaus! weg mit dir! fora! *Tk.* da capo! noch einmal! von vorn angefangen! fora, s. Fura.

Forak, -u, *sm. Bw.* Vorhaken *m.* zum Ziehen der Schleifen.

Forbot, -u, Forbotek, -tka, *sm. dim. H.* Spitzen, Kanten *f.*, geklöppeltes leichtes Gewirk *n.*; —rbotni, *a.* mit Spitzen aus- oder aufgeputzt.

Forciany, *a.* Pforten-, Thür-.

Forcowac, -owal, -uje, *va. imp.* erzwingen; s. a. Forsowac.

Fordan, -u, oder -a, *sm. Stw.* Flußzoll *m.*; *Geog.* Stadt Fordan *m.* an der Weichsel; —rdański, *a. Stw.* Flußzoll-; *Geog.* von, aus der Stadt Fordan. [Fordan.

Fordygał, -a, *sm.* (?)

Fordyment, Furdyment, -u, *sm.* Stichblatt *n.* am Degen.

Foremka, s. Forma.

Foremnik, -a, *sm. Gl.* geometrischer Werth *m.*

Foremnosc, -sci, *sf.* Regelmäßigkeit *f.*; *Wohlanstand *m.*; —remny, *a.* regelmäßig; *wohlanständig, artig, schön; *künstlich, sinnreich; —mniuchny, *a.* sehr artig; sehr ordentlich und genau.

Foresterya, -yi, *sf.* Gastzimmer, Fremdenzimmer *n.* in Klöstern.

Forga, -i, *sf.* Federbusch, Helmbusch *m.* [busch

Forgocza, -y, *sf.* (?)

Forka, -i, *sf.* (?)

Forion, s. Furlon.

Forma, -y, Formka, Foremka, -i, *sf. dim.* Form, Gestalt; *Art, Weise;

Gattung *f.*; —ksiegi, *Bchdr. Bchh.* Format *n.* eines Buches; forma do wybijania pieniędzy, *Msw.* Geldstempel, Münzenstempel *m.*; forma do swiec Lichtform *f.*; forma drukarska Buchdruckerform *f.*; forma Modell *n.*, Musterform *f.*; formy, *pl. Spl.* Formen *f.* der Abwandlung der Nenn- u. der Zeitwörter; *Httw.* Form, Röhre *f.*, in welcher der Blasebalg liegt; forma w kościele, *Kg.* Sitz *m.* eines Canonicus im Kirchenchor; Formak, -a, *sm.* Formstein *m.*; —rmalnosc, -sci, *sf.* Formalität, Formalien *f.*; *Formenwesen *n.*; Förmlichkeit *f.*; —rmalny, *a.* förmlich, allen Regeln der Kunst &c. entsprechend; vollkommen, gänzlich.

Forman, Formanka, s. Furman, Fornal, Fornalka.

Formarz, -a, *sm.* Former, der die Form macht; s. a. Formierz; Format, -u, *sm. Bchdr.* Format *n.* eines Buches; formaty, -ów, *pl. Kg.* schriftliches Zeugniß *n.* eines Bischofs an eine andere Diöcese; —rmiany, *a.* in einer Form gemacht, geformt; —rmierski, *a.* Formir-, Bossir-; formierski kół Formscheibe, Bossirscheibe *f.* der Töpfer &c.; —rmiorka, -i, *sf.* Formerin; Bossirerin *f.*; —rmierstwo, -a, *sm.* Formir-, Bossirkunst *f.*; —rmierz, -a, *sm.* Former, Bossirer, Formenmacher.

Formisty, *a.* kugelförmig, voll.

Formka, -i, *sf. dim.* kleine Form *f.*; l. Formula; —rmowac, -owal, -uje, *va. imp.* formen; formiren, bilden, gestalten; formować komu proces o co, *Rw.* Jemandem einen Proceß machen; —rmowanie, -ia, *sn.* Formiren, Bilden *n.*, Bildung, Gestaltung *f.*; —rmowany, *pp.* u. *a.* geformt, gebildet, gestaltet; ciasta formawane, *Hlk.* in einer Form (besonders Geräth) gebackenes Backwerk *n.*; —rmownik, -a, *sm.* der etw. formt, bildet, gestaltet; —rmuła, -y, *sf.* Formular *f.*; —rmularz, -a, *sm.* Formular *n.*; Sammler *m.* von Formularen.

Fornal, -a, *sm. Ldw.* Pferdeknecht *m.*; —rnalka, -i, *sf. Ldw.* Gespann *n.* von vier Zugpferden, vier vorgespannte Arbeitspferde *n.*; fornalka Frau *f.* eines Land- oder Dorfkutschers; —rnalski, *a.* Dorfkutscher-, Dorfgespann-; fornalskie konie, *Ldw.* Arbeitspferde *n.*

Forner, -u, *sm.* Furnir *n.*; —rować, -ował, -uje, *va. imp.* mit Furniren auslegen (Tische &c.), —rnerowany, *a.* mit Furniren ausgelegt. [ner, etc.

Fornir, Fornirować, etc. s. For-

Forować, -owal, -uje, *va. imp.* hinaus-, fortjagen, hinaustreiben; — się, *vr.* sich wegpacken, sich fortpacken, § sich drücken.

Forpoczta, -y, *sf. Kw.* Vorposten *m.*, s. Podsłuch; Forpoczta, f.

Forsa, -y, *sf.* Macht, Gewalt, Kraft *f.*; —rsować, -owal, -uje, *va. imp.* mit Gewalt durchsetzen oder erzwingen; — się, sich anstrengen; forsowac, *Jäg.* eine Parforcejagd oder Jagdhetze abhalten; forsowanie Kraftanstrengung *f.*, gewaltsames Erzwingen *n.*

Forszt, Forszt, -u, *sm.* Schwartenbohle *f.*, Schwartenbrett *n.*; Pfoste *f.*, Pfostenholz, Forstholz *n.*; —rstować, —rsztować, -owal, -uje, *va. imp.* bedielen, mit Pfosten, Schwartbrettern &c. ausschlagen; —rstowanie, -ia, *sn.*,

Forszt, -u, *sm. Jäg.* Ausforstung *f.*; Wand *f.* von Forstholz.

Forszlag, Forszlak, -u, *sm. Tk.* Vorschlag, Voranschlag *m.* der Stimmen.

Forszman, Forszpan, -a, *sm.* Kutscher *m.* auf dem Sattelpferde.

Forsztan, -a, *sm.* Vorstein, Stein *m.* vor der Ofenöffnung in der Glashütte; gezähntes Eisen *n.*, worauf die Glasröhre gestützt wird.

Forsztat, Fursztat, -u, *sm. W. H.* Forst, gewisser geblümter Seidenstoff *m.*

Forsztelacya, -yi, *sf.*, Forsztelowanie, -ia, *sn. Kw.* Vorstellung und Empfehlung *f.* zu einer höhern Officierstelle; —sztelowac, -ował, -uje, *va. imp. Kw.* zu einer höhern Officierstelle vorstellen und empfehlen.

Forsztman, -a, *sm.* Kutscher *m.* mit einem Viergespann.

Fort! *int.* fort! weg! scher' dich fort! —, -a, *sm.* Art Branntwein *m.*

Forta, Fórta, -y, Fórtka, *sf. dim.* Pforte *f.*

Forteca, -u, Forteczka, -i, *sf. dim. Kw.* Feste, Festung *f.*; —rteczny, *a. Kw.* Festungs-; komendant — Festungscommandant *m.*

Fortel, Fortyl, -u, *sm.* Vortheil, Nutzen, Gewinn; *Handgriff, Kunstgriff; Kniff, listige Ränke *m.*; fortelem listig, künstlich; podéjsc kogo fortelem, *Jemandem den Rang ablaufen, ihn übervortheilen; —rtelny, *a.* vortheilhaft; *künstlich, listig, reich an Vortheilen, Hand- u. Kunstgriffen; —rtelnik, -a, *sm.* arglistiger, ränkevoller Mensch *m.*; —rtelnosc, -sci, *sf.* Arglist *f.*, Ränke, Kniffe *m.*; —rtelnowojenny, *a.* kriegslistig kriegsschlau.

Fortepian, -a, *sm. Tk.* Pianoforte *n.*

Fórtka, Fórteczka, -i, *sf. dim.* Pförtchen *n.*

Fortuna, -y, *sf. Myth.* Fortuna, Glücksgöttin *f.*; *Schicksal *n.*; *glücklicher Zufall *m.*, Glück; *Wohlergehen *n.*; niefortuna Unglück *n.*; fortuna, *Wohlstand, Reichthum *m.*, Vermögen *n.*; fortuna, *Glücksspiel *n.*, Glückshafen *m.*, Glücksbude *f.*; —rtunarz, -a, *sm.* Mann *m.*, der ein Glücksspiel, eine Glücksbude hält; —rtunat, -a, *sm.* Reicher, Mann *m.* von großem Vermögen; niefortunat armer Teufel, Elender *m.*; —rtunatka, -i, *sf.* Reiche *f.*, Frauenzimmer *n.* von großem Vermögen.

Fortunic, -nil, -nię, *va. imp.* gedeihen lassen, segnen, beglücken; — się glücken, gelingen; —rtunka, -i, *sf. dim.* kleines Vermögen *n.*; —rtunowładny, *a.* das Glück regierend; —rtunny, *a.* Glücks-.

Fortyan, Fórtyan, -u, *sm.* Pförtner *m.* (z. B. in Klöstern); —rtyanka, -i, *sf.* Pförtnerin *f.*

Fortyczny, s. Fartyczny.

Fortyfikacya, -yi, *sf. Kw.* Befestigungskunst; Befestigung *f.*, Festungswerk *n.*; —rtyfikowac, -owal, -uje, *va. imp. Kw.* befestigen, Festungswerke anlegen.

Forum, *sn. indecl. Rw.* Gericht *n.*, Gerichtsbarkeit *f.*, worunter sich Jemand befindet, wohin er rechtlich gehört.

Forut, -u, *sm. Bw.* Vorschuß *m.* der Antheilhaber eines Bergwerks.

Forwacht, s. Furwach.

Forys, -sia, Forysiek, -ryska, Forytarczyk, -a, *sm. dim.* Vorreitbursche *m.* bei einem sechsspännigen Staatswagen. [der *m.*

Forystér, -a, *sm.* Ausländer, Frem-

Forytarski, *a.* Vorreiter-; —rytarz, -a, *sm.* Vorreiter; *Beförderer, Mithelfer *m.* zu etwas; *Rw.* Angeber, Denunciant *m.*; forytarz złoczyńcow Scharfrichtersknecht, Henkersknecht *m.*; —rytować, -owal, -uje, *vn. imp.*: — komu Jemandem vorreiten, sein Vorreiter sein; *va.*: — kogo *Jemanden befördern, ihm wozu helfen; ihn begünstigen; — na kogo Jemanden bei Gericht anzeigen; forytowanie Vorritt, Vorreiten *m.*; *Beihülfe, Begünstigung *f.*

Forzac, -u, *sm.* Vorsatz *m.* vor das Ofenloch im Glasschmelzofen.

Fosa, -y, *sf. Kw.* Graben, Wallgraben *m.*

Fosfor, -u, *sm. Ng.* Phosphor *m.*; —sforki, *pl. Schdk.* mit Phosphor versetzte Körper *m.*; —sforan, -u, *sm. Schdk.* Phosphorsalz *n.*; —sforek, -rka, *sm. Ng.* phosphorhaltiges Metall *n.*; —sforowy, *a.* Phosphor-; —sforyczny, *a.* phosphorisch; —sforyzacya, -yi, *sf. Schdk.* Schwängerung, Durchtränkung *f.* mit Phosphor.

Foszki, -szek, *sf. pl. dim.* (v. Fochy): Possen, Streiche *m.*

Fotarlę, -ęcia, *sn.* kleiner Bastard *m.*

Foxal, -u, *sm. Geog.* Vauxhall *n.* (ehemaliger großer prächtiger Lustgarten bei London); *Lustgarten *m.* mit Speisesälen, Ballsälen &c.; Foxalowy, *a.* Vauxhalls-, wie das ehemalige Vauxhall eingerichtet. [Form, Gestalt *f.*

Foza, Fuza, -y, *sf.* Art, Manier,

Frabuga, s. Frambuga.

Fracht, Frakt, -u, *sm.* Fracht *f.*; —chtowy, *a.* Fracht-; s. a. Frakt, etc.

Fraczek, -czka, *sm. dim.* kleiner Frack *m.*; —czkowy, *a.* Fräckchen-; mit einem kleinen Frack bekleidet.

Frajbiter, Frejbiter, -a, *sm. Sw.* Freibeuter, Corsar, Kaperschiffer, privilegirter Seeräuber *m.*; —jbiterka, -i, *sf.* Freibeuterin, Corsarin *f.*

Frak, -u, *sm.* Frack, Halbrock *m.*

Frakcya, -yi, *sf. Bk.* gebrochene Zahl *f.*, Bruch *m.*

Frakt, Frocht, Fracht, -u, *sm.* Fracht *f.*; *Tk.* Brechung, Beugung *f.* der Stimme; —ktowy, *a.* Brechungs-, Beugungs-; Fracht-; —ktarz, Froktarz, Frachtarz, -a, *sm. H.* Frachtnehmer, Frachtsteller; Führer *m.* einer Ladung; —ktowac, Frachtowac, -ował, -uje, *va. imp.* befrachten.

Fraktarz, -a, *sm. Sw. H.* Frachter, Frachtfahrer *m.*

Framboga, Frambuga, Framuga, -i, *sf. Bk.* Schwiebbogen *m.*, Bogenmauer *f.*; Säulenbogen *m.*; — tryumfalna Triumphbogen *m.*; Frambużka, -i, *sf. dim. Bk.* kleine Nische, Bilderblende *f.*; —mbużny, *a. Bk.* Schwiebbogen-; —mbużysty, *a. Bk.* auf Schwiebbogen ruhend; okno frambużyste gewölbtes Fenster *n.*

Framużka, s. Farmużka. | Framza, s. Frandzla.

Franca, -y, Francuza ††, *sf. Hlk.* Lustseuche, (sogenannte) Franzosenkrankheit *f.*; franca! *int.* zum Henker!

Francia, *sm. pl.*, Franciaszek, -aszka, Francik, -a, *sm. dim.* durchtriebener kleiner Schalk, kleiner, listiger Betrüger *m.*

Franciszek, -szka, *sm. npr.* Franz *m.*; —nciszka, -i, *sf. npr.* Franziska *f.*; —nciszkan, -a, *sm. Kg.* Franziskanermönch *m.*; —nciszkanka, -i, *sf. Kg.* Franziskanernonne *f.*; —nciszkanski, *a. Kg.* Franziskaner-.

Francowaciec, -cial, cieli, -cieję, *vn. imp. Hlk.* venerisch werden, von der

Lustseuche angesteckt werden; —ncowaty. *pp.* u. *a.* von der Lustseuche angesteckt, venerisch; —ncowy, *a. Hlk.* lustseuchekrank, venerisch.

Francuski, etc., s. Francuzki, etc.

Francuz, -a, *sm. Geog.* Franzose, Franzmann *m.*; —ncuziec, -ział, -zieli, -zieję, *vn. imp.* zum Franzosen oder französisch werden; —ncuzka, -i, *sf.* Französin *f.*; francuzka, *Bk.* Art Bauholz, Franzholz *n.*; —ncuzczyzna, -y, *sf.* Französisches, französisches Wesen *n.*, dgl. Sitten, Gebräuche, Moden, Putz, Sprache; gadała bardzo złą francyzczyzną sie sprach ein sehr schlechtes Französisch; —ncuzik, -a, *sm.* junger Franzose *m.*; —ncuzica, -y, *sf.* dicke, lächerliche 2c. Französin *f.*; —ncuzina, -y, *sm.* kleiner oder junger Franzose *m.*; armer unglücklicher Franzose *m.*; —ncuzki, *a. Geog.* französisch; po francuzku französisch, auf Französisch; Francya, -yi, *sf. npr. Geog.* Frankreich *n.*

Francyk, -a, *sm. Geog. Gsch.* Franke *m.*

Francymer, s. Fraucymer.

Frandzla, -i, *sf.* Franze, Franse *f.*

Franek, -nka, *sm. npr. dim.* Fränzchen *n.*

Frank, -a, *sm. Mzk.* Franc *m.* = 8 Silbergroschen; *Geog. Gsch.* Franke *m.*

Frankolin, -a, *sm. Ng.* Berghaselhuhn *n.*; rothe Pfuhlschnepfe *f.*

Frankista, -y, *sm.* Frankist *m.*, Mitglied *n.* einer gewissen jüdischen Secte in Polen.

Franko, *ad.* frei, franco (Briefe).

Frankonia, -ii, *sf. Geog.* Franken *n.*, fränkischer Kreis *m.* (im früheren Deutschland); —nkonczyk, -a, *sm. Geog.* Franke *m.*; frankonczykowie, *pl.* die Franken oder Abendländer in der Türkei; —nkonka, -i, *sf. Geog.* Fränkin *f.*; fränkisches Weib *n.*; —nkonski, *a. Geog.* fränkisch; cyrkuł —, *Geog.* fränkischer Kreis *m.*

Franmason, -a, *sm.* Freimaurer *m.*; —nmasonerya, -yi, *sf.* Freimaurerei *f.*; Orden *m.*, Gesellschaft *f.* der Freimaurer; —nmasonski, *a.* freimaurerisch den Orden der Freimaurer betreffend.

Frant, -a, (*pl.* Francia, -i,) *sm.* schlauer Schalk, listiger Schelm, *durchtriebener Fuchs *m.*; frant nad franty, *Hauptschelm, Erzschalk *m.*; frant Zechbruder *m.*; —ntostwo, Frantowstwo, -a, *sn.* Schalkswesen *n.*, Schalksstreich *m.*, listige Spitzbüberei *f.*; —ntowny, Frantowaty, *a.* scherzhaft, possenhaft; schlau, verschmitzt; —ntowac, -owal, -uje, *va. imp.* Schalksstreiche, listige, verschmitzte 2c. Spitzbübereien verüben; —ntówka, -i, *sf.* schalkhaftes Frauenzimmer *n.*; —ntowski, *a.* schalkhaft, schlau; verschmitzt, verschlagen; buhlerisch.

Franuś, -sia, Franulo, Franulko, -a, *sm. npr. dim.* Fränzchen *n.*

Fras, Frasobliwy, s. Frasunek, Frasowaty, Frasowny.

Frasowac, -owal, -uje, *va. imp.* Jemandem zusetzen, ihm Sorge, Noth, Kummer machen, quälen; — się, *vr.* sich kümmern, sich härmen u. grämen; — się na kogo sich bitter über Jemanden beklagen; Frasowanie, Ufrasowanie, Zfrasowanie, Frasowanie się, -ia, *sn.* Kummer, Harm, Gram *m.*; —sowany, Zfrasowany, Ufrasowany, *a.* bekümmert; —sowaty, Frasowity, Frasowny, Frasowliwy, Frasobliwy, *a.* voll Kummer u. Harm, voll Gram; bekümmert; sich härmend; Kummer machend od. bringend; —sowliwośc, Frasobliwosc, -ści, *sf.* Aengstlichkeit, Bekümmertheit *f.*; Hang *m.* zu Gram und Harm; —sownik, -a, *sm.* der Andern Gram bereitet, Kummer macht; Frasunek, -nku, Fras, -u, *sm.* Kummer, Harm *m.*, nagende Sorge *f.*; frasunek komu odjąc Jemandem den Kummer benehmen; frasunek złozyc den Gram und Kummer fahren lassen.

Fraszka, -i, Fraszeczka, -i, *sf. dim.* Kleinigkeit *f.*, Bagatell *n.*; fraszki, *pl. Litt.* Titel der Sammlung kleiner Gedichte von Johann Kochanowski.

Fraszkopisek, -ska, Fraszkopis, -a, *sm.* Verfasser *m.* kleiner Gedichte.

Frater, -tra, *sm. Kg.* Frater, geistlicher Bruder *m.* (Titel der Mönche).

Fraucmer, Fraucymer, Froncymer, -eru, *sm.* Frauengemach *n.*; *weiblicher Hofstaat *m.*; —, *sf.* *Frauenzimmer *n.*, Frauensperson *f.*; Fraucymerek, -rka, *sf. dim.* Frauenzimmerchen *n.*

Fraza, Frazesa, -y, Frazeska, -i, *sf. dim.* Redensart, Phrase *f.*

Frebra, s. Febra.

Fregata, -y, *sf. Sw.* Fregatte *f.*; *Ng.* Fregattenvogel *m.*

Frej, s. Friyj.

Frejheller, -u, *sm. Bw.* (früher) gewisse Abgabe *f.* von jedem Centner Metall.

Frejberg, -u, *sm. Geog.* Stadt Freiberg *n.* (in Sachsen); dgl. (in Mähren).

Frejerz, s. Fryjerz. | **Fresunek**, s. Frasunek. | **Frez**, s. Fryz.

Fręzelka, -i, *sf. dim.* kleine Franze oder Franse *f.*; Frędzla, Fręzla, Frandzla, -i, Framza, -y, *sf.* Franze, Franse *f.*; Fręzlowac, -ował, -uje, *va. imp.* mit Franzen oder Fransen besetzen; fręzlowanie Besatz *m.*, Besetzung *f.* mit Fransen; —zlowany, Fręzlowy, *a.* mit Fransen besetzt; Franzen-, Fransen-.

Frocht, Frokt, -u, *sm. H.* Fracht *f.*, Frachtgeld *n.*; —chtowy, *a.* Fracht-; frochtowy list, *H.* Frachtbrief *m.*; Froktarz, -a, *sm.* Faktor, Aufseher, Geschäftsführer; Salzfaktor *m.*; s. das üblichere Fracht, Frachtowac etc.

From! *int.* (zur Bezeichnung des Tones einer stark gegriffenen oder gesprungenen starken Saite).

Froncymer, s. Fraucymer.

Fronka, -i, *sf. npr.* Veronica *f.*

Front, -u, *sm. Kw.* Front, Vorderseite *f.* eines Heeres.

Fronton, -u, *sm. Bk.* Giebeldach *n.*, obere Giebelwand, Stirnwand *f.*; Thürgiebel, Fenstergiebel *m.*

Frotyer, -a, *sm.* Frottirer, Zimmerputzer, der die Zimmer frottirt, oder abreibt; —tyerski, *a.* den Frottirer oder Zimmerputzer betreffend.

Fru, fru! *int.* (das Toben und Rumoren eines ungestümen Menschen auszudrücken); fru na fru, bru na bru, *wie du mir, so ich dir; *wie man in den Wald schreit, so schreit es zurück.

Fruczek, -czka, *sm. Ng.* Art Kolibri *m.* (lat. orthorhynchus).

Fruczyc, -czał, -czy, *vn. imp.* brummen, knurren, schnurren.

Fruczka, s. Fryga.

Frukt, -u, *sm.* Frucht; Baumfrucht; frukta, *pl.* Feldfrüchte *f.*; —ktowy, *a.* Frucht-.

Fryc, -a, Frycaszek, -szka, *sm. npr. dim.* Fritz *m.*, Fritzchen *n.*; *Sw. iron.* Fuchs, Grünling *m.* (Spitzname welchen die Bootsknechte den Neulingen unter sich geben); fryc z niego Unerfahrner, Neuling *m.*

Frycka, -i, *sf. npr.* Friederike *f.*

Frycysko, -a, *sn. dim. Sw. iron.* ganz junger Fuchs, Grasegrüner *m.* (Spitzname, s. Fryc); Frycowac, -ował, -uje, *va. imp.* einen Neuling hudeln, zum Besten haben; —cowanie, -ia, *sn.* Frycówka, -i, *sf.* Hudeln, Foppen, Zum-Besten-haben *n.* der Neulinge oder Anfänger; *Probestücke *n.*

Fryderyk, -a, *sm. npr.* Friedrich *m.*; —deryka, -i, *sf. npr.* Friederike *f.*

Fryga, -i, *sf.* Brummkreisel; Kreisel *m.*

Fryj, Frej, -ju, Fruje, -jów, *sm. pl.* Buhlerin *f.*; Fryj, Fryerz, Frejerz, -a, *sm.* Freier; Buhle *m.*; Fryerka, Fryjerka, -i, *sf.* Buhlerin *f.*; Fryerski, Fryjerski, Fryjowny, *a.* buhlerisch, verbuhlt; Fryjerstwo, Fryerstwo, -a, *sn.* Buhlen *n.*, Buhlerei *f.*; —jowac, -ował, -uje, *va. imp.* buhlen, Buhlerei treiben.

Fryjor, Fryor, -u, *sm. Sw.* Frühjahrsschifffahrt, Sommerschifffahrt *f.* (auf der Weichsel, besonders nach Danzig); Fryjorowy, Fryorowy, *a.* die Frühjahrsschifffahrt (auf der Weichsel) betreffend.

Frykas, -u, *sm. Kk.* Fricassee, kleingeschnittenes Fleisch, Eingemachtes *n.* mit pikanter Brühe.

Frykcya, -yi, *sf.* Reibung *f.*

Frymarcyc, -czył, -czę, *va. imp.*; Frymarczac, -czał, -czam, *va. freq.* tauschen, vertauschen; —marcznik, -a, *sm.* Tauscher, Ver-, Umtauscher *m.*; Frymark, -u, *sm.* Tausch; *H.* Tauschhandel *m.*, Tauschgeschäft *f.*

Frymusny, *a.* (?)

Fryor, s. Fryjor.

Frysz, *a.* munter, lebhaft.

Fryszerka, -i, *sf. Httw.* Frischherd, Frischofen *m.*; —szerski, *a.* Frisch-; piec — Frischofen *m.*; —szerz, -a, *sm.* Frischarbeiter *m.*; —szowac, -ował, -uje, *va. imp.* das Metall frischen; fryszowanie Frischen *n.*, Frischung *f.* des Metalls.

Fryszt, -u, *sm. Rw.* Frist *f.*, gerichtlicher Aufschub; gerichtlicher Termin *m.*; *Zeit, Muße *f.*; *Kw.* Waffenstillstand; *Bw.* abgesteckter Ort *m.* zu einem Schachte; —sztowac -ował, -uje, *va. imp. Bw.* einen Ort, eine Stelle zum Schacht abstecken, bezeichnen; —sztowy, *a.* Frist- [und

Fryt! *int.* Friede! Ruhe!

Frytata, -y, *sf. Kk.* zerlassene und gebackene Eier *n.*

Frytta, Fryta, -y, *sf.* Fritte, Glasfritte, Masse *f.*, aus welcher das Glas gemacht wird; Fryttowy, *a.* Fritten-.

Fryz, Frez, -a, *sm.* Friesländer [Pferd *n.*

Fryza, -y, *sf.* (?)

Fryzer, Fryzyer, Fryzownik, -a, Fryzerek, -rka, Fryzowniczek, -czka, *sm. dim.* Haarkünstler, Frisirer, Friseur *m.*; —zerka, -i, *sf.* Haarkünstlerin, Friseurin *f.*; Fryzowac, -ował, -uje, *va. imp.* die Haare kunstreich ordnen, kämmen, salben 2c., frisiren; Fryzura, -y, Fryzurka, -i, *sf. dim.* Haarputz *m.*, Frisur *f.*; *krause, lockige Beschaffenheit *f.* des Haares, des Haupthaares.

Fryzle, -i, *sf. pl. Hlk.* Friesel *n.* (Art Hautausschlag); fryzle połoznic Wochenbettfriesel *n.*

Fryzya, -yi, *sf. Geog.* Friesland *n.* (holländische Provinz); —zysko, Fryzysko, -a, *sn. Ldw.* großes, starkes, plumpes friesisches Pferd, Friesländer *m.*

Fstęga, s. Wstęga.

Fu pa fu, s. Fru.

Fuga, -i, *sf.* Fuge, Zusammenfügung *f.* zweier Körper, zweier Theile; *Tk.* Fuge *f.*

Fugas, s. Fiugas.

Fugassy, Fugasy, -ów, *sm. pl. Kw.* Flattermine, Sprengmine *f.* (bei Belagerungen).

Fugilert, -u, *sm. Jäg.* Vogelheerd *m.*

Fugowac, -owal, -uje, *va. imp.* falzen, fügen, zusammenfalzen oder -fügen; —gowanie, -ia, *sn.* Zusammenfalzen, Zusammenfügen *n.*; Fuge *f.*, Falz *m.*

Fugowka, -i, *sf. Jäg.* Gewehr *n.*, auf dessen Rohr in der Mitte Visirlinien angebracht sind.

Fuj! *int.* pfui!

Fujara, -y, Fujarka, -i, *sf. dim. Tk.* Querpfeife, Querflöte *f.*

Fuk, -u, *sm.*, Fukanie, -ia, *sn.* Schmälen, Schelten, Wettern, Anschnauben, Anschnauzen *n.*; Fukać, -kał, -kam, *va. imp.*, Fuknąć, -nął, -nęli, -nę, *va.* (1-malig) schelten, schmälen, wettern; fukać na kogo Jemanden anfahren; fukanie, fuknięcie Schelten, Schmälen *n.*

Fukarowa, -y, *sf.* altes keifendes, scheltendes, zankendes Weib *n.*

Fukliwy, *a.* auffahrend, zanksüchtig, leicht schmälend; —kliwosc, -sci, *sf.* Neigung *f.* zum Zanken, Schelten; Zanksucht *f.*, auffahrendes, anschnauzendes Wesen *n.*

Fukiel, -kla, *sm.* Fuchtel *f.*; —klować, -owal, -uje, *va. imp.* fuchteln.

Fularz, -a, *sm.* Walkmüller *m.*; s. a. Folarz.

Fulminowac, -ował, -uje, *va. imp.* auf Jemanden loswettern, losdonnern.

Fum, -u, Fumik, -a, *sm. dim.* Dunst, Dampf; *Wind *m.*, Eitelkeit, Einbildung *f.*; Stolz *m.*

Fumetowy, *a.* wohlriechend, wohlduftend.

Fumigacya, -yi, *sf. Hlk.* Durchdampfung, Durchräucherung *f.*

Fumel, -mla, *sm.* Zummelholz *n.* der Schuhmacher.

Funcik, -a, *sm. dim.* Pfündchen, kleines, knappes Pfund; Päckchen *n.*, Düte *f.*

Fundacya, -yi, *sf.* Stiftung, Anlegung, Gründung *f.*; Vermächtniß *n.*, Stiftung *f.*; —ndacyjny, *a.* Stiftungs-; —ndament, -u, *sm.* Grund *m.*, Grundlage *f.*; z fundamentu, z fundamentów von Grund aus, gänzlich; na fundamencie auf dem Grunde; fundament, *Beweisgrund *m.*; —ndamentalny, *a.* Grund-, Haupt-; —ndamentalność, -ści, *sf.* Gründlichkeit *f.*; —ndator, -a, *sm.* Begründer, Stifter, Errichter *m.*; —ndatorka, -i, *sf.* Gründerin, Stifterin *f.*; —ndatorski, *a.* Gründers-, Stifters-; —ndowac, -owal, -uje, *va. imp.* begründen, gründen, stiften; mit einer bestimmten Summe als Grundlage oder Grundstock versehen oder ausstatten; *begründen, stützen (Beweise, Behauptungen); — się, *vr.* sich niederlassen, sich festsetzen, sich ansässig machen; *sich gründen, stützen, steifen (auf na); — się w co sich womit versehen, versorgen; —ndowniczka, -i, *sf.* Stifterin, Gründerin *f.*; —ndownik, -a, *sm.* Stifter, Gründer *m.*; Fundusz, -u, *sm.* Fond, Fonds, Grundstock *m.*, Stiftung *f.*; —nduszowy, *a.* Fonds-, Stifts-.

Funkcya, -yi, Funkcyjka, -i, *sf. dim.* Function, Verrichtung, Besorgung *f.*, Amt *n.*

Funt, -a, *sm. H.* Pfund *n.*; funt kupiecki, *H.* Handels-, Krämerpfund *n.*; — aptekarski Apothekerpfund *n.*; —mincarski, *Mzk.* Münzpfund *n.*, Markt *f.*; funtami pfundweise, zu Pfunden; funt, *geistiges Pfund, Talent *n.*, angeborne Fähigkeiten *f.*

Funtazik, s. Fontaz.

Funtcoll, -u, *sm.*, Funtowizna, -y, *sf. Sw. H.* Pfundzoll *m.*, Verzollung *f.* nach Pfunden bei Schiffsfrachten; —ntowy, *a.* Pfund-; pfündig, ein Pfund schwer.

Fura, Fóra, *sf.* Fuhre *f.*; Fuder *n.*; fura wina ein Fuder Wein; fura, *H.* Transport *m.*; Last *f.*; dosyc na tę furę, *genug für dies Mal; drugą forą zum zweiten Mal; fura Fuhrlohn *n.*

Furaz, -u, *sm.*, Furażowanie, -ia, *sn. Kw.* Pferdefutter *n.*, Fütterung *f.*; —razerka, -i, *sf. Kw.* Fouragiermütze, Soldatenmütze *f.*; —razowac, -ował, -uje, *va. imp. Kw.* fouragieren, Pferdefutter 2c. holen, besorgen; —razyer, -a, *sm. Kw.* Fouragier, Soldat *m.*, der Pferdefutter 2c. holt.

Furda, -y, *sf.* Kleinigkeit *f.*; to wszystko furda, *das ist alles nichts; das ist sehr wenig.

Furdyment, s. Fordyment.

Furfant, -a, *sm.* schlauer Betrüger *m.*; —nterya, -yi, *sf.* schlauer Betrug *m.*, Hinterlist *f.*; —ntski, *a.* schlau betrügend, mit betrügerischer Hinterlist.

Furka, -i, *sf. Alt.* Joch *n.*, unter welchem die Besiegten durchgehen mußten; altrömischer Galgen *m.*; furka, *dim.* v. Fura; s. d.

Furlon, -u, *sm.* Fuhrlohn, Fahrlohn *m.*; *Stw.* Frachtzoll *m.*, Mauth *f.*; Furman, -a, Furmanek, -nka, *sm. dim.* Fuhrmann *m.*; furmanem durch einen oder mit einem Fuhrmann, *mit Fahrgelegenheit; furman Fahrknecht, Kutscher *m.*; —rmańczyk, -a, *sm.* Fuhrknecht, Fahrknecht *m.*; Furmanic, -nił, -nię, *vn. imp.* Fuhrmann sein, einen Fuhrmann abgeben, den Fuhrmann machen; —rmanka, -i, *sf.* Steuer *f.* der Fuhrleute; Fuhrmannsfrau *f.*; Fuhr-, Fahrwesen *n.*; —rmański, *a.* Fuhrmanns-; —rmaństwo, -a, *sn.* Stand *m.* des Fuhrmanns, Fuhrmannsgewerbe, Fuhrwesen *n.*; Gesammtheit *f.* der Fuhrleute.

Furstat, s. Forsztat.

Furstus, -u, *sm. Bw.* Vorstoß *m.*, noch nicht völlig gereinigtes Erz *n.*

Furta, Furtka, Furtyan, s. Forta, Fórtka, Fortyan.

Furtac, -tał, -tam, *va. imp.* etwas umdrehend damit schnurren, schwirren.

Furwach, -u, *sm. Kw.* Vorwache *f.*

Furya, -yi, *sf. Myth.* Furie, Plage-, Rache-, Strafgöttin *f.*; *Zorn *m.*, Wuth, Raserei *f.*; (ehemals) Art weiblicher Putz *m.*; furya, *im Jähzorn rasender u. tobender Mensch *m.*; Furyatka, -i, *sf.* jähzorniges, böses, tobendes, wüthendes Frauenzimmer *n.*; Furyowac się, *vr. imp.* wüthend, grimmig werden.

Fus, Fusy, s. Fuz.

Fusberta, -y, *sf.* Faustlanze, Handspeer *m.* (?)

Fusta, -y, *sf. Sw.* kleines Lastschiff *n.* (auf der Donau); Rennschiff *n.*

Fuszer, -a, *sm.* Pfuscher; Bönhase *m.*; —szerowac, -owal, -uje, *va. imp.* pfuschen.

Futerał, -u, *sm.*, Futeralik, -a, *sm. dim.* Futteral *n.*

Futer, Futor, -a, *sm. Kw.* Vorwerk *n.*, Vorschanzen *f.*

Futro, Futerko, -a, *sn. dim.* Futter *n.*; Filz *m.*, Fell *n.*, Pelz *m.*; futerko kleiner Pelz *m.*; futra, *pl. H.* Rauchwerk, Pelzwerk *n.*; futerka, *pl. H.* Fellchen, kleines Rauchwerk *n.*; Futrowac, -owal, -uje, *va. imp.* füttern, unterfüttern, besonders mit Pelzwerk; mit etwas überziehen; täfeln, mit Tafelwerk 2c. bekleiden, überziehen, füttern; —trowanie, -ia, *sn.* Täfeln, Bekleiden *n.* mit Tafelwerk; futrowanie Futterleder *n.* im Schuh oder Stiefel; —trowizna, -y, *sf. H.* Rauchwerk, Pelzwerk *n.*; Futrzny, Futrzany, *a.* von Fellen, von Pelzen, Pelz-; handel — Pelz-, Rauchwaarenhandel *m.*

Futrzyna, -y, *sf. Bk.* Thürgerüst *n.*; — okien, *Bk.* Fensterstock *m.*, Fenstergerüst *n.*

Futyniec, s. Fiutyniec.

Fuz, Fus, -u, Fuzy, Fusy, *sm. pl.* Satz, Bodensatz *m.* von flüssigen Sachen; fuz od oliwy Oelhefen *f.*

Fuza, -y, *sf. Tk.* Note *f.* mit vollem Köpfchen, Viertel-, Achtel-, Sechzehntelnote *f.* 2c.; fuzą, *schnell, eiligst.

Fuzowy, *a.* Bodensatz-, Hefen-.

Fuzya, -yi, Fuzyja, -i, Fuzyjka, -i, *sf. dim.* Flinte *f.*

Fyn, s. Fin.

G.

G, siebenter Buchstabe des allgemeinen Alphabets. G, g hat im Polnischen stets den harten Laut des deutschen g vor Gabe, Gott, gut, wird also nie wie j im norddeutschen Dialect Jabe, Jott, jut gesprochen. — Eine einzige Ausnahme hiervon macht das polnische g vor i, wo es dem j ähnlich lautet, indem es nach polnischem Gesetz durch das nachfolgende i erweicht wird.

G. = Generał.

Ga, *ad.* wann (provinziell bei den Kaschuben).

Gab, Gab'-i, *sf.*, (*pl.* Gabie): weißes Tuch *n.* (?)

Gabac, -bał, -bam, *va. imp.* necken, reizen, anreizen, anfechten, beunruhigen; gabac kogo o co Jemanden um etwas dringend anliegen; gabanie Neckerei, Beunruhigung, Anfechtung *f.*; Gabacz, -a, *sm.* Necker, Anfechter; *Dränger, Mahner *m.*

Gąbczasty, s. Gębczasty.

Gabela, -i, *sf. Stw.* Steuer *f.* Zoll *m.*

Gabinet, Kabinet, -u, Gabinecik, -a, *sm. dim.* Cabinet, kleineres, ruhiger gelegenes Zimmer *n.*; *Stw.* Gesammtregierung *f.* an einem Hofe, Staatsministerium *n.*; gabinet Zimmer, Gemach *n.* zu Kostbarkeiten, Seltenheiten; —naturalny Naturaliencabinet *n.*; —binetowy, *a. Stw.* Cabinets-.

Gąbka, -i, *sf.* Gębka; Schwamm

m.; —bkowaty, *a.* schwammig; schammortig, porös.

Gablotek, -tka, *sm.* Brettchen *n.* an der Wand, kleiner Sims *m.*

Gąbr, s. Cząbr.

Gać, -ci, *sf. Kw.* Faschinen *f.*, Reißbündel *n.*, Erdkörbe *m.*; Faschinenwerk *n.*, Knütteldamm *m.*, Reiserbrücke *f.*

Gacek, -cka, *sf. Ng.* Fledermaus *f.*

Gach, -a, *sm.* Gauch; Geck; Nachtschwärmer; Buhler *m.*; —chować, -wał, -uje, *vn. imp.* bei der Nacht herumschwärmen; den Mädchen nachlaufen, buhlen; — się, *vr.* sich übermäßig putzen; gachowanie, gachowstwo, gachostwo Schwärmen *n.* bei der Nacht; Buhlen *n.*, Buhlerei *f.*

Gacić, -cił, -cię, *va. imp.* mit Reißbündeln belegen, überbrücken.

Gacie, -i, *sm.*, Gatki, *pl. dim.* Hose *f.*, Beinkleider *n.*; Unterhose *f.*

Gad, Had, ††, -a, *sm.* auf dem Bauche oder auf sehr kurzen Füßen kriechendes Thier *n.*; *Ng.* Amphibien, beidlebige Thiere *n.* (Schlangen, Eidechsen 2c.); *Geschmeiß, Gelichter *n.*

Gada, -y, *sf. Bk.* Stockwerk *n.*, Etage *f.*

Gadać, -dał, -dam, *va. imp.* reden; sprechen; schwatzen, plaudern; rathen, schließen, folgern, muthmaßen; — się, *vr.* mit Worten streiten, disputiren, Worte wechseln; gadanie, gadactwo Reden; Gerede, Geschwätz; Rathen, Errathen *n.*, Weissagung *f.*; Wortstreit, Wortwechsel *m.*, Disputation *f.*; —dacz, -a, *sm.* Schwätzer, Wortemacher; Disputator; Weiser, Seher, Wahrsager *m.*; —daczka, -i, *sf.* Schwätzerin; Seherin, Wahrsagerin *f.*; —danina, -y, *sf.* Geschwätz, Gewäsch *n.*; —datliwość, -ści, *sf.* Schwatzhaftigkeit *f.*; —datliwy, *a.* schwatzhaft, plauderhaft; Gadka, -i, *sf.* Reden, Gerede *n.*, Rede *f.* von oder über etwas; Unterredung *f.*, Wortwechsel *m.*; Disputation; Frage *f.*; Räthsel; Problem *n.*; gadkę zadać ein Räthsel aufgeben.

Gądek, Gądl, s. Gędziec, Gędzić.

Gadownik, -a, *sm.* Plauderer *m.*, Schwätzer *m.*

Gadowy, *a.* das kriechende Gewürm 2c. betreffend; gadowe ziele, *Ng.* Natterwurz *f.*

Gadu! gadu! *int.* wischi waschi! larifari! eitel Geschwätz! des Geschwätzes ist kein Ende! gadu gadu, a pri w krupy, a swinia ryje, a wilk w owce, *die Schäfer schwatzen und der Wolf holt die Schafe; ah jakże długo tego gadu gadu! ach wie lange dauert doch dieses Geschwätz!

Gaducha, -y, *sf.* auf dem Bauche kriechendes Thier *n.* (z. B. Schlangen).

Gaduła, -y, *sm.* u. *sf.* Schwätzer *m.*, Schwätzerin *f.*; —dulski, *a.* schwatzhaft; —dulostwo, —dulstwo, -a, *sn.* Schwatzhaftigkeit; Redseligkeit *f.*; —dulia, -ii, *sf.* leeres Geschwätz *n.*

Gądziel, -li, *sf. Ng.* Günsel *m.* (lat. ajuga).

Gadzina, -y, *sf.* kriechendes Thier *n.*; *Geschmeiß, Gezücht, Geziefer; *Otterngezücht, jedes schädliche, giftige, boshafte Wesen, *Ungethüm, Unthier *n.*; giftige Bestie *f.*; gadzina folwarkowa, *Ldw.* kleines Hofvieh, Federvieh *n.*; *Gesindel, Gelichter *n.*; —dzinny, *a. Ng.* Ottern-, Nattern-, Schlangen-.

Gąga, -i, *sf. Sw.* ovales Stück Holz *n.* zum oder beim Beladen der Schiffe.

Gągać, s. Gęgać.

Gagas, -u, Gagatek, -tku, *sm. Ng.* Gagat *m.*, Bergwachs *n.*; gagatek, *vertrauter Freund, Seelen-, Busenfreund *m.*; Mensch *m.*, der sich Andern zum Freunde aufdringt, oder mit Anderer Freundschaft groß thut; gagatek Smorgonski, *Tölpel *m.*, tölpelhafter Freund *m.* (s. d. A. Duda; Smorgonie, Smorgonski); —gatkowy, *a.* Gagat-; *schwarz wie Gagat.

Gaić, -ił, gaję, gai, *va. imp.* hegen, hägen; *Jäg.* einen Forst eröffnen, ihn hauen lassen; gaić sąd, *Rw.* Gericht hegen, abhalten; gajone sądy, *Rw.* gehegte, angesagte, anberaumte Gerichte *n.*; gaić belauben; Gaik, -a, Gajek, gajka, *sm. dim.* kleiner Hain *m.*, Lustwäldchen *n.*; *Jäg.* Vogelheerd *m.*; Gaisty, *a.* buschig, schattig.

Gaj, gaju, Gaik, -a, *sm. dim.* Hain; Forst *m.*; gaj ciemny, *einer heidnischen Gottheit geheiligter Wald *m.*; gaj, *Laub *n.*, grüne Aeste *m.*

Gajda, -y, *sf.*, Gajdy, *pl.*, Gajdki, *pl. dim. Tk.* Sackpfeife *f.*, Dudelsack *m.*; gajda Dudelsackpfeifer *m.*; zły gajda dobrym kornetystą nie będzie, *aus einem Esel wird kein spanisch Pferd; Gajdowski, *a.* Sackpfeifer-, Dudelsackpfeifer-.

Gajeczek, -czka, Gaiczek, -czka, *sm. dim.* (v. Gaik): niedliches Lustwäldchen *n.*, kleiner lieblicher Hain *m.*

Gajer, s. Gichta.

Gajewnik, -a, *sm. Jäg.* Hegereiter, Forstgehülfe, Forstbüttel *m.*

Gajny, Gajony, *a.* Hain-; *Rw.* gesetzlich eröffnet oder gehegt; Gajowina, Gajowizna, -y, *sf.*, Gajowisko, -a, *sn.* mit Gesträuchen u. Gestrüpp bewachsener Boden *m.*; Gajowy, *a.* Hain-, den Hain, das Lustwäldchen betreffend; gajowy, -ego, *sm. Jäg.* Hegereiter, Forstgehülfe, Forstbüttel *m.*

Gala, -i, *sf.* Gala, Hofpracht *f.*, Prunk *m.*, Hoffest *n.*; Pracht- oder Staatskleid *n.*

Gala, s. Gałka.

Galamaja, -i, *sm.* ungeschickter Tölpel *m.*

Galant, Galancik, -a, *sm. dim.* Putznarr, Stutzer, Modegeck *m.*; galant, *Buhle *m.*; —lanterya, -yi, *sf.* feines, höfliches Benehmen *n.*; *Verliebtheit *f.*; modischer Putz, dgl. Zierrathen *m.*; —lantka, -i, *sf.* verliebtes, geputztes, putzsüchtiges, buhlerisches Frauenzimmer *n.*; —lantność, -ści, *sf.* Galanterie *f.*, verliebtes, feines, aufmerksames Benehmen *n.*; —lantski, *a.* galant, höflich, fein, zuvorkommend; verliebt; —lantom, -a, *sm.* feiner, modischer, höflicher Mann *m.*; —lantomia, -ii, *sf.* s. Galantność, Galanterya.

Galar, -u, Galarek, -rka, *sm. dim. Sw.* Galeere *f.*, Ruderfahrzeug; Flußschiff *n.* ohne Mast.

Galarda, -y, *sf.* hüpfender italienischer Tanz *m.*

Galareda, —reta, Galatyna, Gielatyna, Garleta, -y, *sf. Kk.* Gallerte, Sülze *f.*; galareta mięsna, *Kk.* Fleischgallerte *f.*; — postna, *Kk.* Fischgallerte *f.*

Galas, -u, *sm. Ng. H.* Gallapfel, Gallus; *Kk.* Obstbrei *m.*, Obstmuß *n.*; —lasowka, -i, *sf.*, —lasownik, -a, *sm. Ng.* Galläpfelwespe *f.*; —lasowski, *a. Ng.* die Galläpfelwespe betreffend, Galläpfelwespen-; —lasowy, *a. Ng. H.* Galläpfel-.

Gałąz, Gałąś, -ęzi, -ęsi, *sf.* Ast *m.*; — sucha dürrer Ast *m.*; gałęzie, *pl.* Aeste, Zweige; *Galgen *m.*; gałąz, *Galgenstrick *m.*; Gałązka, Gałązeczka, -i, *sf. dim.* Aestchen *n.*, Zweig *m.*; gałązkami ein Aestchen nach dem andern, astweise; —łązkowaty, *a.*, —o, *ad.* astartig, zweigartig; wie ein Ast oder Zweig gestaltet.

Galban, -u, *sm. Ng.* Mutterharz *n.*; Galbansaft *m.*; —lbanowy, *a.* Galban-.

Gałda, s. Giełda. | Galę, s. Galić.

Gałeczka, -i, *sf. dim.* (v. Gałka) kleine Kugel *f.*, Kügelchen *n.*; —łeczkowaty, *a.*, —o, *ad.* wie ein Kügelchen.

Galemon, s. Galmaja, Galmon.

Galenie, s. Galić.

Galer, -u, *sm. W. H.* Art Leinwand *f.*

Galera, -y, *sf. Sw.* Galeere *f.*, Ruderschiff *n.*; dostać się na galery, *Rw.* auf die Galeere kommen; —lernik, -a, *sm.* Galeerensklave *m.*; —lerowy, *a.* Galeeren-.

Galerya, -yi, Galeryjka, -i, *sf. dim. Bk.* bedeckter Gang *m.*; Bildergallerie *f.*, große Räumlichkeit *f.* für Kunstsachen.

Gałęzie, s. Gałąź; —łęziorodny, *a.* zweige-, ast-, baumreich, baumerzeugend; —łęziorogi, *a. Ng.* ästig gehörnt, ästiges Geweih habend; —łęziowy, *a.* Ast-, von Aesten; —łęzistość, -ści, *sf.* ästige Beschaffenheit *f.*; —łęzisty, *a.*, —o, *ad.* ästig, astreich, voll Aeste; —łężnik, -a, *sm.* junger Vogel *m.*, der bereits von einem Aste zum andern fliegen kann (besonders Sperber); *Galgenvogel, Galgendieb *m.*; —łężny, *a.* Ast-, Zweig-.

Gałgan, -a, Gałganek, -nka, *sm. dim. Ng.* Galgant *m.* (lat. maranta galanga); idzie na gałganki, *er geht zum Kindtaufsschmauße; gałgan, *unbedeutende Sache *f.*; gałgan, gałganek, Lumpen, Fetzen, Hader *m.*; *abgerissener Kerl, Lump *m.*; kobieta gałgan, Gałganica, -y, *sf.* Bettelweib, Lumpenweib *n.*; gałgany, *pl.* Fetzen *m.*, zerrissene Kleider *n.*; —łganiasty, —łganisty, —łganowaty, *a.*, —to, *ad.* lumpig, etw. bettelhaft, abgerissen, heruntergelumpt; —łganowy, *a. Ng.* Galgant-, von Galgant; Lumpen-; —łganstwo, -a, *sn.* Lumpen *m.*; Lumperei *f.*, *Lumpengesindel *n.*

Galia, Galija, -ii, *sf. Sw.* Galeere *f.*, Ruderschiff *n.*; —lijnik, -a, *sm. Sw.* Galeeren-Capitain *m.*

Galić, -lił, -lę, -li, *va. imp.* den Ball beim Ballspiel dem andern Mitspieler zum Schlagen vorwerfen; jak kto gali, tak mu odbijają, *wie man in den Wald schreit, so schallt es zurück; galić komu, *Jemanden begünstigen, befördern; galić co komu, *Jemandem etwas zuzuwenden suchen; galić na co, *nach etwas ringen, streben; galić na kogo auf Jemandes Seite hinziehen, hinwenden; galenie Vorschlagen *n.* des Balles; *Streben, Ringen *n.* nach etw.; galenie komu, *Begünstigung, Beförderung *f.* Jemandes.

Galicya, -yi, *sf. Geog.* Provinz Galicia *n.* (in Spanien); *Geog.* Königreich Galizien (u. Lodomerien), ehemaliges Halitsch *n.*; wschodnia Galicya Ostgalizien *n.*; zachodnia Galicya Westgalizien *n.*; —licyanin, -a, *sm.* Galicier; Galizier *m.*; —licyanski, Galicyjski, *a.* galizisch, aus Galizien; po Galicyjsku auf galizisch.

Galik, -a, sm. Hlk. Lustseuche, venerische Krankheit, Franzosenkrankheit f.

Galimacya, -yi, sf., Galimatyas, -a, sm. Kauderwälsch n., Wortmischmasch m., unverständliches Gerede n.

Galizant, -a, sm. Anhänger m. der französischen Partei.

Gałka, -i, sf. Kügelchen n.; Kugel f. zum Spielen; Spiel-, Schnellkügelchen n. (auch für Taschenspieler); Kugel f. zum Ballotiren; Knopf m. an einem Kirchthurme, Degengefäße, Stocke; Ldw. Klößchen n., Nudeln f., womit das Federvieh gemästet wird; gałka cyprysowa, Ng. Cypressennuß f.; gałka muskatołowa, Ng. Muskatnuß f.; gałki pieprzne Pfeffernüsse f.: straci gałkę, man wird ihn um einen Kopf kürzer machen.

Gallia, -ii, sf. Geog. Fürstenthum Wallis, Wales n. (in England); *Frankreich n.; Galski, a. wallisisch.

Galloty, -ót, oder -otów, sf. und sm. pl. Unterhose f.

Galmaja, -ai, sf., Galmaj, -ju, Galmon, Galemon, Galman, -a, sm. Bw. Galmei, Gallmei m.

Galon, -a, sm., Galonik, -a, sm. dim. Borte, Tresse f.; —złoty Goldtresse f.; —srebrny Silbertresse f.; z galonami mit Tressen besetzt; —lonować, -ował, -uje, vn. imp. bordiren, galoniren, mit Tressen besetzen.

Galop, -u, sm., Galopp m.; —lopować, -ował, -uje, vn. imp. galoppiren.

Galosz, Galasz, Kalasz, -u, sm. Galosche f., Ueberziehschuh m.

Galowac, -ował, -uje, va. imp. in Gala kleiden, herausputzen, ausputzen; —lowy, a. Galla-; Fest-, Staat-, festlich; —lowo, ad. festlich; stattlich.

Galsztyn, -u, sm. Bw. Zinkvitriol, Gallitzenstein m. [feige f.

Gałucha, -y, sf. Ng. Erdnuß, Erd-

Gałuszka, Gałeczka, -i, sf. Kügelchen, Knöpfchen n.; s. a. Gałka.

Gałuszyć, -szył, -szę, vn. imp. Getöse machen, tosen.

Gamoń, -nia, Gamuła, -y, sm. Tölpel, Gimmel, Gimpel; unbeholfener Mensch m.; Kerl m., der nicht drei zählen kann.

Gamracić się, -cił się, -ci się, vr. imp. buhlen; —mracki, a., po Gamracku, ad. buhlerisch; —mractwo, Buhlerei, Buhlschaft f.

Gamrat, -a, sm. Buhle, Buhler m.; —mratka, -i, sf. Buhlerin, Buhlschwester; Buhldirne f.; —mraliwy, —mratny, a. buhlerisch, verbuhlt; —mratować, -ował, -uje, va. imp. buhlen; Ldw. bespringen (von Thieren).

Gamuła, s. Gamoń.

Gańba, † s. Nagana, Przygana. |

Gańca, -y, sm. Tadler m.

Gancarz, s. Garncarz.

Gańdziara, -y, sf. Karbatsche f.

Ganek, -nka, Ganeczek, -neczka, sm. dim. Gang m. im Innern des Hauses, durch den man zu einem Zimmer gelangt; Bw. Gang; Oberlauf m.; oberes Verdeck n. im Schiffe; Bk. Balcon, Vortritt, Gittererker; Gang m., durch den Vorder- u. Hinterhaus verbunden sind; Bk. Chor n., Emporkirche f.; ganki linowskie, Sw. Ruderbänke f.; ganek Abtritt m., Retirade f.

Gang, -u, sm. Gang des Perpendikels einer Uhr; gangi, Bw. Gänge m. in Bergschachten.

Gangrena, -y, sf. Hlk. heißer Brand m.; gangreny dostac den Brand bekommen; gangrena się wdała, Hlk. der Brand schlug dazu, kam dazu.

Ganic, -nił, -nię, -ni, va. imp. tadeln; — komu co Jemanden wegen etw. tadeln; Jemandem etw. verweisen, etw. mißbilligen; Jemandem etwas abrathen (den Gegestand tadeln, zu dem er Lust hat); aussetzen; on wszystko gani er hat überall etwas auszusetzen; —niciel, -a, sm. Tadler m.; —nicielka, -i, sf. Tadlerin f.; —nienie, -ia, sn. Tadeln, Mißbilligen n., Mißbilligung f.; —niebny, a. tadelhaft, tadelnswerth, schimpflich. [n. in der Glashütte.

Gankiel, -kla, sm. gewisses Geschirr

Gap', -pia, sm. *Maulaffe m.; gewisses Kartenspiel n.

Gapa, -y, sf. Ng. Krähe f.

Gapiec, s. Kapiec.

Gapiowaty, a. nach Art der Maulaffen; —piowatosc, -sci, sf. Benehmen, Verhalten n. wie ein Maulaffe, 2c.; tölpelhaft, gimpelhaft, unbeholfen.

Gapnik, -a, sm. Ng. Art Assel f.

Gapowac, -owal, -uje, vn. imp. Maulaffen feil halten, gaffen, dumm anglotzen.

Gara, -y, sf. ausgemeißeltes Loch n. im Bauholz, Fuge f.; Feuertopf m., Feuergieke f.

Garb, -a, sm. Buckel, Höcker m.; garby gór ungleiche Berghügel m.; garby Runzeln f.; —rbacic, -cił, -ci, va. imp. buckelig machen; vn. Höcker bekommen; —rbarcieć, -ciał, -cieję, vn. imp. buckelig, höckerig werden; —rbarcyzna, -y, sf. höckeriges, buckeliges Wesen n.

Garbarczyk, -a, sm. Gerbergesell; Gerberlehrling m.; —rbarka, -i, sf. Gerberin; Gerbersfrau f.; —rbarnia, -ii, sf. Gerbehaus n.; Gerberei, Werkstatte f. des Gerbers; —rbarski, a. Gerber-; —rbarstwo, -a, sn. Gerberei f., Gerberhandwerk n.; —rbarz, -a, sm. Gerber m.

Garbaty, a., —o, ad. höckerig; bucklig; garbata buckliges Frauenzimmer n.; garbato chodzic sich bücken, den Rücken biegen (im Gehen); garbato wyglądac bucklig aussehen; —rbatosc, -sci, sf. Höckerigkeit, Buckeligkeit f., buckeliges Wesen n.

Garbek, -bka, sm. kleiner Höcker m.

Garbic, -bił, -bi, va. imp.: — kogo, co Jemanden oder etwas so biegen, daß ein Buckel entsteht; bucklig, höckerig, uneben machen; garbi się es sackt sich, bauscht (ein Kleid); garbic się den Rücken biegen; sich bücken, sich mit gebogenem Rücken vorwärts neigen; garbienie, — się das sich Krümmen, Beugen n.; Buckligkeit f.

Garbnik, -a, sm. Lohe f., Gerbestoff m.

Garbonos, -a, sm. der eine höckerige, gebogene Nase hat; Garbonosy, a. krummnäsig; mit gebogener oder höckeriger oder habichtähnlicher Nase.

Garboryb, -a, sm. Ng. Hochrücken m. (lat. curtus).

Garbowac, -owal, -uje, va. imp. gerben; — kogo oder skórę komu, *Jemandem das Fell gerben, ihn tüchtig schlagen; —rbowanie Gerben n.; Garbowiny, -win, sf. pl. Gerberabgang, -Abfall m. [Buckliger m.

Garbus, -a, sm. iron. Buckelochs,

Garbuz, -a, sm. Ng. Gtn. Netzmelone f.

Garcarz, Garcówka, Garcowy, s. Garncarz, Garncowy, etc.

Garczek, -czka, sm. Topf, Hafen m.

Garda, s. Gwardya.

Garderoba, -y, sf. Garderobe, Kleiderkammer; *Kleidervorrath m.; —deróbka, -ki, sf. dim. Kleiderkämmerchen n.; Garderobiana, -bianka, -i, sf. dim. Kammerjungfer f.; —derobny, a. Garderoben-, Kleiderkammer-; —, -ego, sm. Kammerdiener m.

Gardłacz, -a, sm. Kropfiger, Kropfhalsiger m.; Ng. Kropftaube f.; —rdłaczka, -i, sf., —rdłaczko, -czka, Gardłko, -a, sn. dim. Kehlchen, Gurgelchen n.; —rdlany, a. Hals-: gardlane suchoty, Hlk. Kehlkopfschwindsucht f.; —rdlica, Gardliczka, -i, sf. dim. Kropftaube f. (Weibchen); Gardliczki, pl. Judenkirschen f.

Gardlina, ††, -y, sf. Bündel n. groben oder geraden Strohes oder Rohrs.

Gardło, Garło, -a, sn. Gurgel, Kehle f.; innerer Hals m.; gardło mnie boli ich habe einen bösen Hals; pali, drapie mnie coś w gardle es brennt, kratzt mich etwas im Halse; gardło mi spuchło mir ist der Hals angeschwollen oder verschwollen; ból w gardle, Hlk. Halsweh n.; wydrzéc komu co z gardła, *Jemandem etwas aus dem Rachen reißen, *wieder aus den Zähnen rücken; za gardła kogo porwac Jemanden bei der Gurgel fassen; miec dobre gardło eine gute Kehle haben, *laut schreien, viel essen oder trinken können; przez gardło przepuscic durch die Gurgel jagen; przyczec z całego gardła oder co gardła aus vollem Halse schreien; na gardle kazac, *mit dem Tode bestrafen; na gardło komu stac, *Jemandem nach dem Leben trachten; gardło brać, *das Leben nehmen; boli gardło, spiować darmo, *für Geld und gute Worte thut man alles gern, umsonst nichts; *umsonst ist der Tod; pod straceniem gardła, *bei seinem Leben, bei seinem Kopfe; pod gardlem, *bei Lebensstrafe, koscią w gardle mu to stanie, *das wird ihm übel bekommen; *er wird daran zu nagen haben; na gardło komu oder czemu odpowiedzieć, *Jemandem tödtliche Feindschaft ankündigen; *sich von einer Sache gänzlich lossagen; gardło, *Hals, Kopf m., Leben n.; na gardło kogo wskazać Jemanden zum Tode verurtheilen; —rdłodech, -a, sm. Ng. gewisser Fisch m. (latein. synbranchus); —rdłopletwe, pl. Ng. Halsflosser m. (lat. jugulares); —rdlowac, Garłowac, -owal, -uje, vn. imp. halsbrechende, lebensgefährliche Sachen unternehmen; *sich den Hals brechen; gardłowanie, garłowanie Halsbrecherei f.; Kampf m. mit Lebensgefahr; —rdłowaty, a. kropfig, kropfhalsig; —rdłowy, a. Hals-; Gurgel-; —wa sprawa, Rw. Criminalsache f.

Gardłoząb, -zęba, sm. Ng. Butzwallfisch m. (lat. uranodon).

Gardzący, -ego, sm. Verächter m.

Gardzenie, Gardnie, -ia, sn. Verachten n., Verachtung, Geringschätzung f.

Gardyan, s. Gwardyan.

Gardzic, -dził, -dzi, va. imp. mit stolzer Verachtung hinabblicken; sich aus Jemandem oder aus etwas nichts machen; —rdziciel, -a, sm. Verächter m.; —rdzicielka, -i, sf. Verächterin f.

Gardziel, -li, sf., -la, sm. Zk. Gurgel, Speiseröhre f., Schlund m.; *s. auch Gardło; Kropf m. der Vögel; Luftloch n. oben am Hüttenofen; *gefährlicher Ort, Abgrund m.; —rdzielny, Gardzielowy, a. Gurgel-, Kehl-, Schlund-; —rdziołka, -i, sf. dim. Gurgelchen, Kehlchen n.; Luft-, Speiseröhre f.

Gardzista, s. Gwardzista.

Gargaryzm, -u, sm. Gurgeln; Gurgelwasser n.; —rgaryzowac, Gargaryzmowac, -ował, -uje, vn. imp. gurgeln; — się sich gurgeln.

Garkoskrob, -a, sm. Tellerlecker, Schmarotzer m.

Garkowo, -ego, sn. Topfgeld n.

Garkowiec, -wca, sm. Topfstein m.; —rkowy, a. Topf-, Kochtopf-.

Garkuchnia, -i, sf. Garküche f.; —rkuchnik, Garkuchmistrz, -a, sm. Garkoch, Speisewirth m.; —rkuchenny, a. Garküchen-, Speisewirthschafts-.

Garłacz, Garlica, Garliczka, Garliczki, Garlo, s. Gardłacz, etc.

Garleta, s. Galareta. | Garłowac, etc., s. Gardłowac, etc.

Garnąc, -nął, -nę, va. (1-malig) scharren; zusammenscharren, raffen, zusammenschüren; garnąc co do siebie etwas an sich raffen; garnąc się sich eilends wohin wenden, sich wohin aufmachen, wohin eilen; sich wohin retten; — się do czego sich an etwas machen; — do nauk sich der Wissenschaften befleißigen; — do urzędu sich um ein Amt bewerben; nach einem Amte streben; garnie się, jak może, *er gibt sich alle Mühe, um emporzukommen, um zu etwas zu gelangen; garnienie Scharren, Zusammenraffen n.; garnienie się Hineilen, schleuniges Flüchten n.

Garncarka, Garncarski, etc., s. Garnczarka, etc. | Garncarnia, -i, sf. Töpferwerkstatt f.

Garncówka, -i, sf. Maß oder Gefäß n. von vier Quart; —rncowy, a. vier Quart enthaltend, von vier Quart; Garnczarczyk, Gancarczyk, -a, sm. Töpfergesell; Töpferlehrling m.; —rnczarka, Gancarka, -i, sf. Töpferin, Töpfersfrau f.; —rnczarski, Gancarski, a. Töpfer-; Töpfers-; Garnczarstwo, Gancarstwo, -a, sn. Töpferhandwerk n.; —rnczarz, Gancarz, -a, sm. Töpfer m.; —rnczarzowy, a. Töpfer-, Töpfers-; —rnczarzowa, -y, oder -éj, sf. Topferin, Töpfersfrau f.; —rnczysko, -a, sn. elender, schlechter Topf m.

Garnec, s. Garniec; —rneczek, -czka, Garnuszek, -szka, sm. dim. Töpfchen n.

Garnek, -nka, sm. Topf m.; Kk. Kochtopf, Kochhafen m.; garnek wrzący glegoce, *er steckt seine Nase in Alles.

Garniec, -nca, oder Garca, sm. großer Topf, Hafen m.; uderz w garniec, dźwięk go wyda, *an dem Klange erkennt man den Topf, an der Rede den Tropf; kocioł garncowi przymawia, a obydwa smolą, *der Hafen schilt den Kessel, daß er schwarz ist; ein Esel schilt den andern Langohr; garniec Maß n. von vier Quart, Stübchen n.; —rncowy, a. Topf-; garncowa miara Maß n. von einem polnischen Quart oder Garnez; Garncówka, Garcówka, -i, sf. polnisches Quartmaaß, Garnez n.

Garnirowac, -ował, -uje, va imp. garniren, besetzen; *verzieren; —rnirunek, -nku, sm. Garnirung, Garnitur, Besetzung, Verzierung f.; —rnitur, -a, sm. Einfassung f., Besatz m.; Anzahl f. zu einander passender Dinge; — guzików Anzahl Knöpfe m., so viel als zu einem Rocke nöthig sind; dokupic trzy filizanki do garnituru drei Tassen dazu kaufen, die zu den übrigen passen; ubrac się do garnituru Kleider anziehen, die zu einander gut passen; garnitur do kawy Kaffeeservice, Kaffeegeschirr n.; —rniturowy, a. Garnitur-; eine Garnitur oder einen Besatz 2c. betreffend.

Garnizon, -a, sm. Garnison, Besatzung f.; garnizonem stac in Garnison stehen, als Besatzung liegen; garnizonowy, a. Garnisons-, Besatzungs-.

Garnkowy, Garkowy, a. Topf-, Hafen-; —rnuszek, -szka, sm. dim. Töpfchen n.; —rnuszeczek, -czka, sm. dim. ganz kleines Töpfchen n.

Garnuszkowy, a. Töpfchen-.

Garowac, -ował, -uje, va. imp. ein Loch in Bauholz 2c. meißeln; Sw. (wiatr der Wind) von der Seite in die Segel blasen.

Garsc, -sci, sf. hohle Hand f.; (überhaupt) Hand f., um damit etwas zu fassen, zu halten; wziąc co do garsci etwas in die Hand nehmen; trzymac w garsci in der Hand halten; wydrzéc komu co z garsci Jemandem etwas aus den Händen reißen; nikomu w garsc ptak nie skoczy, *die gebratenen Vögel fliegen Einem nicht in's Maul; w garsc chuchac in die Hände blasen (vor Frost); *die versäumte Gelegenheit bedauern; w garsci miec, *in seiner Gewalt haben; Handvoll f.; garsciami, *mit vollen Händen; Ldw. Schwade f. (so viel Getreide, als mit der Sichel oder Sense auf einen Schnitt geschnitten wird); zboze leży na garsciach das Getreide liegt in Schwaden; garsc wojska, Kw. *eine Handvoll Soldaten; —rsciany, Garsciowy, a. so viel sich in eine hohle Hand nehmen läßt; eine Handvoll betragend.

Garson, -a, sm. Garçon, Marqueur, Kellner m.; Jäg. Benennung der Stöber- oder Suchhunde.

Garstka, Garsteczka, -i, sf. dim. (v. Garsc): Händchenvoll n., kleine Handvoll f.; ein Weniges; ein Bischen; garstką ludzi opierał się nieprzyjacielowi mit einer Handvoll Leute widerstand er dem Feinde.

Garuga, -i, sf. Sw. Seitenwind m.

Garumna, -y, sf. Geog. Garonnefluß m.

Gary, -rów, sm. pl. Sw. Schnüre f., mit welchen die Segelstange befestigt ist; etwas Altes, Abgenutztes n.

Gas, Gaz, -a, sm. Ntl. Gas n.; Losschlagen n. auf Jemanden im Finstern; miec gas na kogo, *Jemandem heimlich auflauern, ihm beizukommen suchen.

Gąsiątko, s. Gąsię.

Gasić, -sił, -szę, -sisz, -si, va. imp. löschen (Feuer, Licht); nie gaś, gdy cię nie ugara, *was dich nicht brennt, das lösche nicht; pargnienie gasic den Durst löschen; gasic wapno, Bk. Kalk löschen; gasic kogo, *Jemanden verdunkeln; gasic, *sättigen, stillen (zemste die Rache); —siciel, -a, sm. Löscher, Dämpfer m.; —sidło, -a, sm. Löschwerkzeug n.; —siswieczka, -i, sf. *Lichtauslöscher, Unterster, Letzter; *Mensch m., der zu spät in die Kirche kommt.

Gasię, -ęcia, Gąsiętko, -a, sn. dim. ganz junges Gänschen n.

Gąsienica, -y, Gąsionka, -i, sf. dim. Ng. Raupe f.; gąsienice zbierac, Gtn. raupen, die Raupen ablesen; drzewo z gąsienic czyscic einen Baum raupen, von den Raupen reinigen; gąsienicznik, -a, sm. Raupentödter m.; —sieniczny, a. Ng. Gtn. Raupen-.

Gąsior, Gęsior, -a, sm. Ng. Gänserich m.; Fiedel f., Stock m., der einem zur Strafe oder Schande um den Hals gelegt wird; w gąsiorze siedziec mit der Fiedel um den Hals zur Schande da sitzen; Sw. dreieckiger gezahnter Balken m., um ein Fahrzeug von einer Sandbank flott zu machen; gąsiora dusic (den Gänserich würgen), Sw. ein Fahrzeug mit dem Gąsior von einer Sandbank losarbeiten; Bk. Kehlziegel, Hohlziegel m.; große bauchige Flasche f.

Gąsiorek, -rka, sm. npr. Gsch. Gänserich m. (berühmter Heerführer 2c. der alten Vandalen); große Flasche f. von zwei Quart.

Gąska, -i, sf. dim. (v. Gęs): Gänschen n.; gewisses Kinderspiel n., Gänsemarsch m.; w gąskę grac den Gänsemarsch machen; Theil m. des Holzflößes; Ng. Blätterschwamm, Pfifferling m.; Httk. Eisengans f., im Hochofen geschmolzenes Stück Eisen n.; gąska *Gänschen, bornirtes Frauenzimmer n.; *Gimpel m.

Gąsłeczki, -eczek, sf. pl. dim. (v. Gęsłe): Tk. Zither f.

Gasnąc, gasł, gasnał, gasnie, vn. imp. ausgehen; erlöschen, aufhören zu brennen; aufhören zu sein, zu leben; vergehen; in den letzten Zügen liegen; verschwinden; *verdunkelt werden; gasnienie, -ia, sn. Ausgehen n. (des Feuers oder Lichtes), Erlöschen (auch

Gasnik, -a, sm. Ntl. Stickstoff m.

Gąstac, -tał, -tam,† va. imp. murren, knurren, schnarren.

Gastrzyca, -y, sf. Steiß, Bürzel m. (besonders des Federviehes).

Gąszcz, -szcza, sm. Dickes n., hefige Theile m. von Bier oder Wein; Bodensatz m. von Oel oder Kaffee; Mus n., Brei, dicker, eingekochter Saft m.; gąszcz Dickicht n. der Wälder; gąszcz srebrny, Bw. Httk. Silberschaum m.

Gaszę, s. Gasic.

Gaszek, -szka, sm. dim. (v. Gach): ** kleiner Weibernarr, verliebter Narr; Löffler, Weiberling m.; —szkowac, -ował, -uje, va. imp. herumliebeln, löffeln, herumbuhlen; Gaszy, a. einen Löffler, einen Herumbuhler betreffend, ihm eigenthümlich.

Gasztolt, -a, sm. npr. Gaschtolt m.

Gat, -u, sm. Nietblech n.

Gatka, -i, sf. Ng. Hut m. der Pilze.

Gatki, s. Gacie.

Gatrzysty, a. gegittert; mit einem Gitter oder Gatter versehen.

Gatunek, -nku, sm. Gattung, Art, Sorte; różnego gatunku von verschiedener Art od. Gattung; w najlepszym gatunku von der besten Sorte; jednego gatunku ludzie Leute von gleichem Schlage, eines Gelichters; —tunkowac, -ował, -uje, va. imp. nach Gattungen abtheilen, sondern, sortiren; gatunkowanie Sonderung f. nach Gattungen; —tunkowy, a. Gattungs-; wyraz —, Spl. Gattungsname m.; ciężkość —wa

...tel, specifische Schwere *f.*; gatunkowo, *ad.* nach Gattungen; sortenweise.

Gawęda, -y, *sm.* Schwätzer, Plauderer *m.*; gawęda, -y, *sf.*, Gawędka, -i, *sf. dim.* Plaudern, Schwatzen *n.*; *Ng.* Sternkraut *n.*, Sternblume *f.*; gawęda, *Hlk.* kranke Schamtheile *m.*; —węNdziarka, -i, *sf.* Schwätzerin, Plaudertasche *f.*; —wędzic, -dził, -dzę, *va. imp.* albern, dumm, abgeschmackt reden, dummes Zeug schwatzen.

Gaweł, -wła, Gawełek, -łka, *sm. npr.* Gallus *m.*; ja o Pawle, ty o Gawle, *ich rede von Paul, du antwortest von Peter; ich frage nach Aepfeln, du antwortest von Birnen; mniejsza o to, co Paweł lub Gaweł na to powie, *es kümmert mich nichts, was Hinz oder Kunz dazu sagen wird; gawełek, *Sw.* Queerholz *n.*, Pflock *m.* oben am Steuerruder, wodurch letzteres vom Steuermann regiert wird.

Gawiedź, -dzi, *sf.* Troß *m.*, Gesindel, Geschmeiß *n.*; Schwarm *m.*; Geplauder, Geschwätz *n.*

Gawor, Gowor, -u, †† *sm.* Rede, Unterredung *f.*; Gespräch *n.*; Unterhandlung *f.*

Gaworzyć, -rzył, -rzę, -rzy, *va.imp.* schwatzen, plaudern; —wornik, Gaworzyciel, Goworzyciel, -a, *sm.* Sprecher; Schwätzer, Plauderer *m.*

Gawot, -a, *sm.* Gavotte *f.*, gewisser italienischer Tanz *m.*

Gawron, -a, *sm. Ng.* Rabenkrähe *f.*; *Maulaffe, Gimpel, Tölpel, Dummkopf *m.*; stoi jak — otworzywszy chapę, *er steht da mit aufgesperrtem Maul; *er hat Maulaffen feil; —wroni, *a.* die Rabenkrähe betreffend; Rabenkrähen-; gawronie pióro Rabenkrähenfeder *f.*; —wronic się, -nił się, -ni się, *vr. imp.*, Gawroniec, -niał, -nieję, *vn. imp.* Maulaffen feilhalten, gaffen, umgaffen; verdummen; verbluffen.

Gawronię, -ięcia, *sn.* Junges *n.* der Rabenkrähe.

Gawryło, -a, *sn.* Maulaffe, Gimpel, Tölpel *m.*

Gay, etc., s. Gaj, etc.

Gaza, -y, *sf. W.* Gaze *f.*, dünner durchsichtiger Zeug *m.*; —zowy, *a.* von Gaze, Gaze-.

Gaża, -y, *sf.* Besoldung *f.*, Gehalt *m.*

Gazda, -y, *sm.* Hauswirth, Hausherr *m.*

Gazeciarka, -i, *sf.* Zeitungsleserin; Neuigkeitskrämerin *f.*; —zeciarski, *a.* Zeitungs-; po gazeciarsku, *ad.* einem Zeitungsschreiber gemäß; —zeciarstwo, -a, *sn.* Zeitungsschreiben *n.*; *Neuigkeitskrämerei *f.*; —zeciarz, -a, *sm.* Zeitungsschreiber; *Neuigkeitskrämer; Zeitungsleser, Zeitungsfreund *m.*

Gazeta, -y, Gazetka, -i, *sf. dim.* Zeitung *f.*; —polityczna politische Zeitung *f.*; —literacka Litteraturzeitung *f.*; —mód Modenblatt *n.*, Modenzeitung *f.*; —zetny, *a.* Zeitungs-.

Gazowy, *a. W.* Gaze-, von Gazezeug.

Gażewy, -żew, *sf. pl. Ldw.* lederne Kappe *f.* oben am Dreschflegel.

Gbur, -a, *sm.* Bauer; *grober Bauer, Flegel, Bauernflegel; Bengel, ungeschlachter, ungeschliffener Mensch *m.*; Gburka, -i, *sf.* Bäuerin *f.*; Gburny, *a.* Bauern-; Pöbel-, pöbelhaft; —rowatość, -ści, *sf.* bäuerisches Wesen *n.*; Flegelei; Tölpelei *f.*; —rowaty, *a.*, —to, *ad.* bäuerisch; *bauerhaft, tölpelhaft, flegelhaft, ungeschlacht, ungeschliffen; —rowic, -ca Gburowicz, -a, *sm.* Bauernbursche *m.*; Gburski, *a.* Bauern-, bäuerisch; Gburstwo, -a, *sn.* Bauern, Bauernkerle; *Pöbelhaftigkeit, Grobheit *f.*; Gburzanka, -i, *sf.* Bauernmädchen; Bauernmensch *n.*; Gburzysko, -a, *sn.* u. *m.* ungeschlachter Bauernkerl; Bauernflegel *m.*

Gdak, -u, *sm.*, s. Gdakanie; Krähen, Gekrähe *n.*; —, -a, *sm.* Schwätzer, Plauderer *m.*; Gdakac, -kał, gdacze, gdaka, *va. imp.* gackern, gacksen, glucken; *plappern, schnattern; gdakanie Gackern, Glucken, Gacksen *n.*

Gdansk, Gdansko, Dansko, *a. sm.* u. *n. Geog.* Stadt Danzig *n.*; Gdanszczanin, -a, *sm.* Danziger *m.*; Gdanszczanka, -i, *sf.* Danzigerin; Gdanski, *a.* Danziger; aus, von Danzig; po gdansku, *ad.* auf Danziger Art; gdanska zuława, *Geog.* Danziger Werder *m.*

Gdera, Gderac, Gderacz, s. Gdyra, Gdyrac, Gdyrliwy.

Gdula, -i, *sf. Gtn.* Pfundbirne *f.*; — ziemna, *Ng.* Saubrod *n.*; gdula ziemna mniejsza, *Ng.* Speckfilie *f.*, Jelängerjelieber *n.*; Gdulowy, *a. Ng.* Saubrod-, Grundbirnen-.

Gdy, *conj.* wenn; als; indem; nachdem; da, nachdem; co gdy tak jest da dies nun so ist; weil; a gdy und als; und da; gdy zas als aber; podczas gdy während; während dem daß.

Gdyby, *conj.* wenn; wofern; wie, gleichwie, gleich als; (durch *gdyby* werden entsprechend die deutschen b e d i n g e n d e n und w ü n s c h e n d e n Ausdrucksweisen, C o n d i t i o n a l, O p t a t i v, gebildet, indem es vor die Form der Vergangenheit gesetzt wird): lepiéjby było, gdyby był tak zrobił es wäre besser (gewesen), wenn er es so gethan hätte; gdybys tam był, byłbys także co dostał wenn du da gewesen wärest, so hättest du auch etwas bekommen; gdyby przyjdziesz, to ci dam wenn du kommst, so will ich es dir geben; gdyby wenn doch; o wenn; wenn nur; o gdybym mógł odzyskac moje dawne lata! o wenn ich doch meine früheren Jahre wieder erlangen könnte! gdyby tylko dzis (nie) przyjechał! wenn er nur heute (nicht) käme!

Gdyra, -y, Gdyracz, -a, *sm.* brummiger Mensch, Tadler, Knasterbart, Brummbär *m.*; *Brummeisen *n.*; gdyrac, Gdérac, -rał, -ra, oder gdyrze, *vn. imp.* brummen; murren; knurren; — na kogo auf Jemanden fortwährend schelten, schmälen; gdyranie Brummen, Murren, Knurren *n.*; Gdyrliwy, *a.* brummig, knurrig; —liwosc, -sci, *sf.* Brummigkeit *f.*, knurriges Wesen *n.*

Gdzie, *ad.* wo; gdzie jest? wo ist er? nie wiem, gdzie jest ich weiß nicht, wo er ist; gdzie wohin; pojdę, gdzie mnie oczy poniosa ich will gehen, wohin mich meine Augen führen; gdzie nach jeżeli, aby, czy heißt i r g e n d w o; jezeli go gdzie zobaczę wenn ich ihn irgendwo sehe; gdzie indzéj anderswo; gdzie nie gdzie hier und da; gdzie tam! ei wo doch! warum nicht gar! kein Gedanke daran! gdzie tylko wo nur immer; gdzie lepiéj weit besser; ohne Vergleich besser; gdzie wenn, wofern.

Gdziekolwiek, *ad.* irgendwo; irgendwohin; musi — byc er muß irgendwo sein; połóz — lege es irgendwohin; wo wo nur; wo es immer sei, gleichviel wo; gdziekolwiek go znajdziesz, zaraz go pochwyc wo du ihn nur antriffst, fasse ihn gleich; gdziekolwiek jest wo er nur sei; er (es) sei, wo er (es) nur wolle.

Gdzies, Gdziez, *ad.* irgendwo; irgendwohin; wollte Gott! gebe doch Gott! gdziez? wo denn? wo in aller Welt?

Geba, -y, *sf.* Mund *m.*; Maul; *Gesicht *n.*; gębę na co otworzyc den Mund über etwas aufsperren, *sich wundern, erstaunen über etwas; ledwo mu na gębę wystarcza, *er hat kaum aus der Hand in den Mund; gębę komu zatkac Jemandem das Maul stopfen, *Jemanden zum Schweigen bringen; uderzyc oder dac komu w gębę Jemanden in's Gesicht schlagen, ihm eine Maulschelle geben; miec dobrą gębę, *ein großes Maul haben; za nadto gębę otwierac, *den Mund zu sehr aufthun, zu voll nehmen; *seiner Zunge freien Lauf lassen; gębę sobie kim wycierac, *von Jemandem verächtlich sprechen; całą gębą mit vollem Munde, *aus vollem Halse; im höchsten Grade; głupiec całą gębą, *Dummkopf *m.* sonder Gleichen; ma z gębą chleba, *er hat sein nothdürftiges Auskommen; w gębie czyjéj byc, *Jemandes Gewalt ausgesetzt sein; gęba niewyparzona, *zügelloses, böses Maul *n.*; wziąłes mi z gęby, *du hast mir das Wort aus dem Munde genommen (ich wollte eben dies sagen); skłamał w gębę swoję, *er mußte widerrufen; gęba Kuß *m.*; **Mäulchen *n.*; daj mi gębę! gib mir ein Küßchen! gęba rzéki Flußmündung *f.*; gęba Mündung *f.* (überhaupt).

Gęba, -y, *sm.*, Gębal, Gębacz, -a, *sm.* Großmaul *n.*, Eisenfresser, Bramarbas *m.*; Gębaty, Gębiaty, Gębiasty, *a.* großmäulig, großredend, ruhmredig, aufschneiderisch.

Gębczastosc, -sci, *sf.* Schwammigkeit, Porosität *f.*; Gębczasty, *a.*, Gębczysty, *a.* schwammig, porös, löcherig.

Gębka, Gąbka, Gębeczka, -i, *sf. dim.* kleiner Mund *m.*, Mündchen, Mäulchen; *Küßchen *n.*; *Ng.* Meerschwamm, Badeschwamm; Schwamm; Hirschschwamm *m.*; Gębkarz, -a, *sm.* Schwammsucher, Schwammsammler *m.*; —bkowatosc, Gąbkowatosc, -sci, *sf.* Schwammigkeit *f.*; —bkowaty, *a.* schwammartig; —bkowy, *a.* Schwamm-; gębkowy kamień, *Ng.* Schwammstein *m.*

Gębny, *a.* Mund-, Maul-; Gębolotny, *a.* faselnd, schwaselnd; —bowac, -owal, -uje, *vn. imp.* ein loses Maul haben, schimpfen, lästern.

Gębunia, Gębusia, -i, *sf.* feiner niedlicher Mund *m.*; Mäulchen *n.*

Gębus, -sia, Gębusiek, -ska, *sm.* liebes kleines Jüngelchen *n.*

Gędko, -i, *sm. npr.* Gedeon, Gideon *m.*

Gędzba, -y, *sf.* Musik, Geigen-, Harfen-, Zitherspiel *n.*; Gędzic, gadł, gędli, -dzę, gędzie, Gędac, -dal, -dam, *va. imp.* geigen, spielen, musiciren; Gędziebny, Gędcowy, Gędziecki, *a.* zur Musik, zur Tonkunst gehörig, musikalisch; Gędziec, gedzca, Gądek, -dka, *sm. dim.* Musiker, Spielmann; *Sänger, Dichter *m.*

Gęg, -u, *sm.* Schnattern, Geschnatter *n.*; Gęga, -i, *sf.* Gans; *Schnattergans *f.*; Gęgac, Gągac, -gał, -gam,

va. imp., Gęgnąc, Gągnąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig) schnattern, gackern (wie die Gänse); gęganie Geschnatter, Gegacker *n.* [näselnd.

Gęgliwy, *a.* durch die Nase redend,

Gęgnogłosy, Gęgłosy, *a.* laut schnatternd.

Gęgos, -sia, Gęgot, -a, *sm.* Näselnder; der durch die Nase, in näselndem Tone spricht.

Gęgotac, -tał, gęgoce, *va. imp.* schnattern wie die Gänse; klappern wie die Störche. [senart).

Gekon, -a, *sm. Ng.* Gecko *m.* (Eidech-

Gemejn, s. Giemejn.

Gemza, -y, *sf. Ng.* Gemse *f.*

Genealog, -a, *sm.* Geschlechtskundiger *m.*; —nealogia, -ii, *sf.* Genealogie *f.*; Geschlechtsregister *n.*, Geschlechtskunde *f.*; Geschlecht *n.*; —nealogiczny, *a.* genealogisch, die Geschlechtskunde betreffend; —nealogista, -y, *sm.* Geschlechtskundiger *m.*; —nealogizowac, -ował, -uje, *va. imp.* die Abstammung der Geschlechter und Familien nachweisen.

Generał, -a, *sm. Kw.* General; *Feldherr *m.*; *Stw.* (in Polen) Woiwod *m.* von Kijow, Masuren, Reußen, Rawa, Tscherniechow; (in Litthauen) Obergerichtsfrohn *m.*; Generallandtag *m.* der preußischen Stände; Generał, -u, *sm.* Generalregel, allgemeine Regel *f.*; *Hauptschlüssel *m.*; —neralik, -a, *sm. dim.* (v. General); *Stw.* Provinziallandtag *m.*; —neralny, *a.* General-; allgemein; generalny sztab, *Kw.* Generalstab *m.*; —neralnośc, -sci, *sf. Kw.* Generalität *f.*; —neralowa, -y, oder -éj, *sf.* Generalin, Gemahlin *f.* eines Generals; —neralka, -i, *sf.* Generalin *f.* (als Würde); —neralowy, *a.* dem General gehörig, ihm zukommend; —neralski, *a.* Generals-; —neralstwo, -a, *sn.* Generalswürde; *Kw.* Generalität *f.*, sämmtliche Generale *m.*; der General mit seiner Gemahlin.

Gentil, -a, *sm. Jäg.* Edelfalke *m.*

Genua, -uy, *sf. Geog.* Stadt G e n u a *n.*; —nueński, *a.* genuesisch; —nueńczyk, -a, *sm.* Genuese, Einwohner *m.* von G e n u a.

Geograf, -a, *sm.* Erd-, Länderbeschreiber *m.*; —grafia, Jeografia, -ii, *sf.* Erd-, Länderbeschreibung *f.*; —graficzny, *a.* erd-, länderbeschreibend.

Geometra, -y, *sm.* Feldmesser, Geometer *m.*; —metrya, -yi, *sf.* Meßkunst *f.*; —metrycki, Geometryczny, *a.* geometrisch, meßkünstlich.

Gerej, Heroj, -a, *sm.* Held *m.*

German, -a; *sm. npr.* Hermann, German *m.*

Gertruda, -y, *sf. npr.* Gertrud *f.*

Gęs, -si, *sf. Ng.* Gans; *Httk.* Eisengans *f.*

Gęscic, -scił, -szczę, *va. imp.* verdichten, verdicken; gęszczenie Verdichtung, Verdickung *f.*; —sciuchny, *a.* recht dick, ganz dick.

Gęsi, *a.* Gänse-; gęsie mięso Gänsefleisch *n.*; gęsi chód Gänsemarsch; Gang *m.* der Gänse; chodu gęsiego zakrawa, *er wackelt ein wenig, er hat einen wackeligen Gang; gęsi groch, *Ng.* Erve *f.*; gęsia łapka oder noga, *Ng.* Gänsefuß *m.*; gęsie ziele, *Ng.* Gänserich *m.*

Gęsica, -y, *sf. Ng.* Löffelgans *f.*

Gęsionogi, *a.* gänsefüßig.

Gęsior, s. Gąsior.

Gęsiowka, -i, *sf. Ng.* Schafkraut *n.* (lat. arabis).

Gęsl, -i, *sf.*, Gęslo, Gąsłeczki, -czek, *pl. dim.* Laute, Cither *f.*; *lyrisches Gedicht, Lied *n.*

Gęsnąc, Gęstnąc, -nął, -nę, *vn.* (1-malig), Gęstniec, Gęsciec, -iał, -ieli, -ieję, *vn. imp.* sich verdichten; gerinnen (Milch, Blut); dick, dicht werden; sich setzen.

Gest, s. Giest.

Gęsto, *ad.*, Gęściej, *compar.* dick, dicht; geronnen; gęsto = często: oft; często gęsto oftmals, sehr oft; —stobrudny, *a.* dick schmuzig, dick schwarz; —stobrwisty, *a.* mit dichten Augenbrauen versehen; —stodziurawy, *a.* voll Löcher; löcherig; —stomglisty, *a.* dicknebelig, dichtnebelig; —stokwitły, *a.* voll Sprößlinge, voll Schößlinge (Bäume); —stolicci, Gęstolisty, *a.* dichtlaubig, dichtbelaubt; —stomierz, -a, *sm.* Dichtigkeitsmesser *m.*; —stooki, *a.* vieläugig; —stopiętry, *a.* hochaufgethürmt; —stopior, -a, *sm. Ng.* Flaumtaucher *m.* (lat. pachyptila); Gęstośc, -sci, *sf.* Dicke, Dichtheit; Vielheit, Menge *f.*; Gęstowaty, *a.*, —to, *ad.* etwas dick, dicht, dicklich; —stowłosy, *a.* dichthaarig, dicht, dick behaart.

Gęstwa, Gęstwina, -y, *sf.* Dichte, Dichtheit *f.*; Dickicht *n.*; großer Haufen *m.*, große Zahl, Menge *f.*

Gestwic, -wił, -wi, *va. imp.* verdicken, verdichten; anhäufen; vermehren; — się, *vr.*, Gestwiec, -wiał, -wieję, *vn. imp.* dick, dicht werden; häufig werden.

Gęstwina, s. Gęstwa.

Gęsty, *a.*, Gęsto, *ad.* dicht; dicht neben einander; zahlreich, oftmalig; dick; verdickt.

Gęszczę, s. Gęscic.

Gi, alte Form für go, *Accusat.* v. On.

Giąc, giął, gnie, gnę, *va. imp.* biegen, beugen; — się sich beugen; gięty gebeugt, gebogen; gięcie Beugen, Biegen *n.*

Giaur, -a, *sm.* Ungläubiger, Christenhund *m.* (türkisches Schimpfwort).

Gibac, -bał, -bam, *va. imp.*, Gibnąc, nął, -nę, *va.* (1-malig) beugen, biegen; — się sich beugen, sich biegen; gebeugt, gebogen werden.

Gibas, Gilbas, -a, *sm.* großer langer unbeholfener Kerl *m.*

Gibki, *a.* geschmeidig, biegsam; Gibkośc, -sci, *sf.* Geschmeidigkeit *f.*; —bkowaty, *a.* etwas biegsam, etwas geschmeidig; —bkowatośc, s. Gibkośc.

Gichciarz, -a, *sm. Httk.* Gichter *m.*, der den klargeklopften Eisenstein von der Gicht in den Hochofen wirft; Gichta, -y, *sf. Httk.* Gicht *f.*, Gichtboden *m.* in den Hochöfen.

Giczel, -li, *sf.*, Giczał, -a, *sm. Zk.* Knochenkopf *m.* am Schienbeine; Knochen *m.*; alles, was wie ein Knochen am Leibe hervorragt.

Gidny, s. Jedny.

Gięcie, -a, *sn.* Biegen, Beugen *n.*

Giedko, s. Gedko.

Giefes, Gifes, -a, *sm. Kw.* Gefäß, Degengefäß *n.*

Giefrejter, -a, *sm. Kw.* Gefreiter, Untercorporal *m.*; —frejterski, *a.* Gefreitens-, Untercorporals-. [reta.

Giel, s. Gil. | Gielatyna, s. Gala-

Gielch, Gielg, Giełk, -u, *sm.* Hall, Schall *m.*, Getön, Getöse *n.*

Giełda, -y, *sf.* Gilde, Börse, Kaufmannsgilde *f.*; *Gesindel *n.*; Kneipe *f.*, Wirthshaus; *Saufgelag *n.*; Gieł-dziany, *a.* die Gilde betreffend; Gilden-, Wirthshaus-.

Gielzamin, s. Dzielsimin.

Giemejn, -a, Giemejna, -y, *sm. Kw.* Gemeiner *m.* (Soldat).

Giemza, -y, *sf. Ng.* Gemse *f.*

Gienealogia, s. Genealogia. | Gienerał, etc., s. Generał, etc. | Gieograf, Gieometra, etc., s. Geograf, Geometra, etc.

Gienewa, -y, *sf. Geog.* Genf *n.*; Gienewczyk, -a, *sm.* Genfer *m.*, Gienewka, -i, *sf.* Genferin *f.*; Gienewski, *a.* Genfer-.

Gienua, Gienueńczyk, s. Genua, etc.

Gieniusz, Geniusz, -a, Gieniuszek, -szka, *sm. dim.* Genius *m.*, Genie *n.*; Schutzgeist *m.*; —niuszowski, *a.*, —ko, *ad.* Genie-; —niuszowstwo, *sn. Kw.* Geniewesen, Geniecorps *n.*

Gier, s. Giersz. | Gier, s. Krzywodziob. | Gier, oder Grów, *Genit. pl.* v. Gra (Spiel); s. d.

Gierada, -y, *sf.* Hausgeräth, Wirthschaftsgeräth *n.*, das die Frau dem Manne mitbringt; —radny, *a.* zum Hausgeräth gehörig.

Giercha, -y, *sf.* Schaffell,

Gierebowac, -ował, -uje, *va. imp. Sw.* vom Lande abstoßen und das Vordertheil des Fahrzeugs dem Wasser zukehren.

Giergiedanowy, *a.* vom Nashorn, vom Horn des Rhinoceros gemacht; nóż — Messer mit einer Schale von Nashornshorn.

Gierka, -i, *sf.* Buhldirne *f.*

Gierlanda, s. Girlanda.

Giermak, -a, *sm.* Bauernkittel *m.*

Giermek, -rmka, *sm.* Waffenträger, Knappe, Schildknappe *m.*; Giermkini, -i, *sf.* Waffenträgerin *f.*; —rmkostwo, -a, *sn.* Schildträgerdienst *m.*; —rmkowy, *a.* Schild-, Waffenträgers-.

Gierny, *a.* Spiel-.

Giersz, Gier, Gir, Girsz, -u, *sm. Ng.* Gersch *m.*, Gervasiuskraut *n.*

Giertruda, -y, *sf. npr.* Gertrud *f.*

Gierward, -a, Gierwazy, -ego, *sm. npr.* Gervasius *m.*

Gierydon, Girydon, -a, *sm.* Leuchter, Kerzenträger *m.*

Gierzyk, s. Irzyk.

Gies, Giez, -a, *sm. Ng.* Breme, Bremse, Roßbremse, Viehbremse *f.*; Toben *n.* des von einer Bremse gestochenen Viehes; *Brunst *f.* (vom Vieh); giez go napada die Brunst überfällt ihn; Brunstzeit; *Geilheit *f.*; Anfall *m.* von Wuth oder Raserei; Gzy, *plur.* Schäkerei *f.*, Muthwille *m.*; gzy stroic z kim mit Jemandem schäkern, muthwillig scherzen, Muthwillen treiben.

Giesłko, Gieslo, Giezłeczko, -a, *sn.* Leinwandkittel, Leinenrock *m.* für Kinder; Frauenhemd *n.*

Giest, Gest, Jest, -u, *sm.* Geberde *f.*; Giesta, *pl.* Geberden *f.*; Geberdenspiel, Mienenspiel *n.*; äußere Bewegung *f.* des Sprechenden; giesta robic Gesten, Geberden machen; giestami nadrabiać das Geberdenspiel übertreiben; —stykulacya, -yi, *sf.* Gesticulation *f.*, Geberdenspiel *n.*; —stykulator, -a, *sm.* der lebhafte Geberden beim Sprechen macht; —stykulowac, -ował, -uje, *vn. imp.* gesticuliren, lebhafte Geberden beim Sprechen machen.

Giętki, *a.*, Giętko, *ad.* biegsam; geschmeidig; —tkość, -ści, *sf.* Biegsamkeit, Beugsamkeit, Geschmeidigkeit *f.*

Giętkozab, -a, *sm. Ng.* Scheilan *m.* (Fisch, lat. synodontis).

Giez, s. Gies.

Giezieczko, Giezłko, -a, *sn.*, s. Giesłko.

Giezek, -zka, *sm. Zk.* Schienbeinknochen *m.*

Gifes, s. Giefes.

Giga, -i, *sf. Tk.* Geige *f.*

Gigant, etc., s. Olbrzym, Stwolim, etc.

Gil, Giel, -a, *sm. Ng.* Gimpel, Dompfaff, Blutfink *m.*; *rothe Nase (vor Kälte 2c.); lepszy gil, niż motyl, chociaż oba ptacy, *besser etwas, als nichts.

Giława, -y, *sf. Geog.* Deutsch Eilau *n.* (Stadt in Pommern).

Gilbas, s. Gibas. | Giłowaty, s. Iłowaty. | Gimac, s. Imać.

Gilotyna, -y, *sf.* Guillotine *f.*; —lotynować, -ował, -uje, *va. imp.* guillotiniren, mit der Guillotine enthaupten.

Gimnastyczny, *a.* gymnastisch, die Leibesübungen betreffend; —nastyk, -a, *sm.* Gymnastiker, Turner *m.*; —nastyka, -i, *sf.* Gymnastik, Turnkunst *f.*

Gimnazyasta, -y, *sm.* Gymnasiast, Schüler *m.* auf einem Gymnasium; —nazyalny, Gimnazyjny, *a.* Gymnasial.; —nazyum, *sn. indecl.* Gymnasium *n.*

Gimnozofista, -y, *sm. Alt.* einer der altindischen Philosophen und Religionslehrer *m.*, die neben vielen andern Entbehrungen fast nackt gingen.

Ginąć, Gibnąć, -nął, -nęli, -nę, ginie, *vn. imp.* in die Gefahr des Umkommens gerathen, umkommen; verloren gehen; abhanden kommen; verschwinden; sich verlieren; farba ginie die Farbe verliert sich, verschießt; zu Grunde gehen (Personen, Sachen); untergehen; fallen; bleiben; umkommen (in der Schlacht); das Leben verlieren, einbüßen; ginąć za kim, *Jemanden heftig oder sterblich lieben, in Jemanden bis zum Sterben verliebt sein; Panna Zuzanna ginie prawie za Cnotliwskim Fräulein Susanna ist sterblich in Znotliwski verliebt; mit ganzer Seele an Jemandem hängen; *einen Narren an Jemandem oder an etwas gefressen haben; ginienie Untergang *m.*, Verderben; Vergehen, Schwinden, Verschwinden; Verlorengehen, Wegkommen *n.*

Gindżał, -u, *sm.* tartarisches Messer *n.*, Art Dolch *m.*; s. a. Kindżał.

Gips, -u, *sm. Ng.* Gyps *m.*; —psować, -ował, -uje, *va. imp.* gypsen, mit Gyps überziehen, übertünchen; —psowanie, -ia, *sn.* Gypsen; —psowaty, *a.* gypsartig; gegypst, geweißt; *Ldw.* mit Gyps bestreut (Felder); —psowy, *a.* Gyps-; —wa figura Gypsfigur *f.*, Gypsabguß *m.*, Gypsbild *n.*; —wa ziemia, *Ng.* Gypserde *f.*; —wy kamień, *Ng.* Gypsstein *m.*

Gir, s. Gier, Giersz.

Girafa, -y, *sf. Ng.* Giraffe *f.*

Girlanda, -y, *sf.* Guirlande *f.*

Girydon, s. Gierydon.

Giser, -a, *sm.* Gießer (der Metall gießt); — charakterów drukowych Schriftgießer *m.*; —sernia, -i, *sf.* Gießerei *f.*; —serski, *a.* Gießer-, Metallgießer-, Schriftgießer-.

Gislenopol, -u, *sm. Geog.* Stadt St. Guillain *n.* (in Belgien).

Gitara, -y, Gitarka, -i, *sf. dim.* Guitarre *f.*; grać na gitarze Guitarre spielen; —tarzysta, -y, *sm.* Guitarrist, Guitarrenspieler *m.*

Giwojt, -a, *sm. Ng.* Art Schlange *f.*, welche in Samogitien vorkommt.

Giza, -y, Gizela, -i, *sf.* Giczeł, -u, *sm. Zk.* Kropf *m.* am Knochen des Schienbeins.

Głąb, -a, *sm. Ng. Gtn.* Strunk; *Schwachkopf; stumpfsinniger Mensch *m.*

Głąb', głębi, *sf.* Tiefe *f.*; — morza Tiefe *f.* des Meeres; *Sw.* das hohe Meer; w głąb' in die Tiefe; okręt w głąb' idzie das Schiff geht unter; głąb', *Inneres *n.*; Mitte *f.* von etwas; Druzus wkroczył w głąb' Niemiec Drusus drang in's Herz, in's Innere von Deutschland ein; głąb', *Bk.* Art Verzierung an den Capitälen; głąb', *Mensch *m.* wie ein Kloß; głąb', *Ng.* s. Głębik; w głąb' wpaść, wskoczyć in die Tiefe hinabsinken; sich in die Tiefe stürzen; *Tiefes, Innerstes *n.* von etw.; czytać w czyjéj duszy, w czyjego sercu in Jemandes Herzen, in seiner Seele lesen; Głąbiasty, Głąbisty, Głąbowaty, *a.*, —o, *ad. Ng. Gtn.* strunkig; Głąbiec, -biał, -bieję, *vn. imp.* in einen Strunk auswachsen, einen Strunk bekommen, strunkig werden; Głąbik, -a, *sm.* kleiner, zarter Strunk *m.*; głąbiki, *pl.* Gartengewächs *n.*, dessen Strünke eßbar sind und wie Gurken eingemacht werden; Głąbiusz, -a, *sm. Ng.* Strunkfrosch *m.*; Głąbowy, *a.* Strunk-, von Strunk.

Glac, -u, *sm. Geog.* Stadt Glatz *n.* (in Schlesien).

Glacy, Glacys, *sn. indecl. Kw.* Glacis *n.*, freier Platz *m.* bei einer Festung; Wehrabhang *m.*

Glądać, -dał, -dam, *va. imp.* sehen, schauen; § glotzen, anglotzen.

Gładek, Gładki, *a.*, *compar.* Gładszy, *a.* platt, nicht rauch oder rauh; ohne Schuppen, Stacheln, u. dgl.; einfach gemacht (Kleidungsstücke); einfarbig; hübsch; schön; angenehm; gładki do słuchania schön anzuhören; sanft; gładki głos sanfte Stimme *f.*; leicht; gefeilt; gładkie pismo, gładki styl, *gefeilte Schrift, Schreibart *f.*; gładko fein; *auf eine feine Art; ohne Anstoß verrichtet, wohl ausgeführt; leicht; mit Leichtigkeit; ohne Zwang; ohne große Anstrengung; gładko mu to idzie, *das geht ihm leicht von Statten; umie gładko skłamać, *es kostet ihn keine Mühe eine Lüge vorzubringen; gładko mówić mit Leichtigkeit und Anmuth, fließend und anmuthig reden; Gładko, Gładce, *ad.* (*compar.* Gładziej): glatt, gleich, eben; auf feine, schöne Art; hübsch; glücklich, nach Wunsche; in Freundschaft, ohne Streit, im Guten; —dkoblask, -u, *sm.* Politur *f.*; —dkobrzmiący, *a.* wohltönend; harmonisch; —dkomowność, -ści, *sf.* Wohlredenheit, Beredtsamkeit *f.*; —dkomowny, *a.* wohlberedt; —dkość, -ści, *sf.* Glätte; Gleichheit *f.* der Fläche; Sanftheit, Milde; Schönheit; *Anmuth, Feinheit, Schönheit, Zierlichkeit, Nettigkeit *f.*; —dkowłosy, *a.* schönhaarig.

Gładnąć, -nął, -nęli, -nę, *vn.* (1-malig), Gładniec, Gładziec, -dział, -dzieję, *vn. imp.* glatt, schön werden.

Gładycz, -a, *sm. Ng.* gewisser Krustenwurm *m.* (latein. hyas); libellenartige Bach- oder Teichnymphe *f.*

Gładysz, -a, *sm.* Stutzer *m.*, galantes Püppchen *n.*; Weiberling, Weibernarr *m.*; —dyszka, -i, Gładyszowa, -éj, †† *sf.* schöne Frau; *Schönheit; Buhlerin; Geliebte *f.*; gładyszka Falzbein *n.* der Buchbinder; Glättstein, Polirstein, Polir-, Glättzahn *m.*; Gładza, -y, *sf.* Schönheit *f.*; —dzenie, -ia, *sn.* Glättung, Ausglättung, Entrunzelung; Polirung; *Ausfeilung *f.* (einer Schrift).

Gładzić, -dził, -dzę, Ugładzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* ausglätten, glatt machen; entrunzeln (das Gesicht, die Stirn); zieren, putzen; *einer Sache Schönheit oder Anmuth verleihen; *feilen, ausfeilen, ausbessern (eine schriftliche Arbeit); gewinnen, einnehmen; plamy gładzić Flecken ausmachen, ausreiben; austilgen, vernichten, vertilgen; gładzić kogo Jemanden um's Leben bringen; — grzechy, winę seine Sünden abbüßen; seine Schuld tilgen; gładzić się sich putzen, sich schniegeln; Gładzony, *pp.* u. *a.* geglättet; papier geglättetes Papier *n.*; —dziciel, -a, *sm.* der, —dzicielka, -i, *sf.* die etwas plättet, polirt, säubert 2c.; Gładziec, s. Gładnąć, Gładniec.

Gładziuchny, Gładziutenki, Gładziutki, Gładziusienki, *a.*, —o, *ad.* außerordentlich glatt, schön, fein, 2c., s. Gładki, Gładko; Gładzizna, -y, *sf.* Glätte, glatte Stelle *f.*

Glan, -u, † *sm.* Bodensatz *m.*, Dickes *n.*; —nowaty, *a.* zu Boden gesetzt, verdickt.

Glanc, Glans, Glandz, -u, *sm.* Glanz *m.*, glänzende Schönheit; glänzende Pracht *f.*, Schimmer, Glanz *m.*; *Schönheit; Lauterkeit; Würde; Reinheit *f.*; —ncować, -ował, -uje, *va. imp.* glänzend machen, blank putzen, poliren; glasiren; einer Sache Glanz geben; —ncowanie, -ia, *sn.* Poliren, Putzen, Glänzendmachen *n.* einer Sache; —ncowany, *a.* polirt, glänzend gemacht, geputzt; —ncowność, -ści, *sf.* Glanz *m.*; Glänzendmachen, Poliren *n.* einer Sache; —ncowny, Glansowny, *a.* glänzend; glasirt, polirt, Glanz-; glancowna skóra Glanzleder *n.*; —wne rękawiczki glasirte Handschuhe, Glacéehandschuhe *m.*; glancowny, *glänzend schön; schön; —ncownik, -a, *sm.* Glätter, Polirer; *Verschönerer, Schönmacher *m.*

Glanek, -nku, *sm.* (?)

Glans, s. Glanc.

Głasać, Głaszać, -ał, -am, *va. imp.* rufen, ausrufen, bekannt machen.

Glaserować, -ował, -uje, *va. imp.* glasiren, mit Glasur überziehen (Porzellan, Töpfe 2c.).

Głaskać, -skał, -skam, oder głaszczę, *va. imp.*, Głasnąć, -snął, -snę, *va.* (1-malig) glätten, streicheln; — kota die Katze streicheln; — kogo po głowie, po gębie Jemandem den Kopf, die Wangen streicheln, *ihn streicheln, liebkosen; Jemanden zu besänftigen oder geschmeidig zu machen suchen; głaskać uszy angenehm in's Gehör fallen; sanft berühren, sanft oder leicht betasten; *mildern, von der guten Seite darstellen; głaskać kogo po głowie, *Jemandem den Kopf warm machen; głaskać się sich streicheln, streichen; — po brodzie sich den Bart streicheln; Głaskacz, -a,

sm. *Schmeichler *m.*; glaskanie, głaszczenie Streicheln, Streichen *n.* wider den Strich, Gegenstrich *m.*

Głaskliwy, *a.* der sich streicheln läßt, *zähmbar.

Glasy, s. Glacy; Stok.

Głaszcze, s. Glaskac.

Głaszczki, -ek, *sf. pl. Ng.* Taster *m.*, Palpen *f.*, Fühlhörner *n.* verschiedener Thiere; Freßspitzen *f.* des Krebses.

Glaubicz, -a, *sm.* gewisses polnisches Wappen.

Glaz, -u, *sm.*, s. Glądac; Głaza, -y, *sf.*, Głazik, -a, *sm. dim. Ng.* Kieselstein, Kiesel *m.*; glaz oder głazik probierski Probirstein; Streichstein *m.*; Głaz, s. Oko.

Glaz, s. Glazur. | Glazgal, -a, *sm.* Glasgalle *f.*, Glasschaum *m.*

Glazowac, s. Glazurowac.

Głazny, *a.* geschickt, gewandt.

Głazołomny, *a.* steinbrechend, kieselbrechend.

Glazur, Głaz, -u, *sm.* Glasur; Erzmischung *f.* von Gold und Silber; glasur dawac Glasur geben, etwas mit Glasur überziehen; —zurowac, Glazowac, -owal, -uje, *va. imp.* glasiren, mit Glasur überziehen; —lazurowanie Glasirung *f.*

Gleba, -y, *sf.* Erdscholle, Erde *f.*, Boden, Grund *m.*

Głęb', Głębia, -i, Głębina, Głębizna, -y, *sf.* Tiefe *f.*; na głębią podac, *Mal.* vertiefen.

Głębic, Głębiciel, etc., s. Wygłębić, Zgłębic, Wygłębiciel, etc.

Głębie, -ia, *sn.* Tiefe *f.*; —bielisko, -a, *sn.* tiefer Moorgrund *m.* [s. d.

Głębiéj, *ad. compar.* v. Głęboko;

Głębielisko, -a, *sn.* tiefer Moor *m.*

Głębik, -a, *sm. Ng.* Schiffskuttel, Segler *m.* (Fisch, lat. pompilus); s. a. Kiełb'.

Głębin, -a, *sm. Ng.* Art Krustenwurm *m.* (lat. lysimata). [bia, etc.

Głębina, Głębizna, s. Głęb', Głą-

Głęboki, *a. compar.* głębokszy, głębszy, tief; (auch*); weit hineingedrungen, tief; tief (von Farben); tief (von Tönen); w głęboką noc bis spät in die Nacht hinein; Głęboko, *ad.* tief (auch *); Głęboko wkorzenione mniemanie tief eingewurzelte Meinung *f.*; głęboko myślec tief denken; głęboko się zamyslec tief in Gedanken versunken sein; głęboko myslący tiefsinnig; —bokomyslny, *a.* tiefdenkend; —bokomyslnosc, -sci, *sf.* tiefes Denken *n.*; —bokomowny, *a.* tiefsprechend; —bokość, -ści, *sf.* Tiefe *f.*

Glegot, Glegotac, etc., s. Klekot, Klekotac, etc.

Glej, -u, *sm. Ng.* Lehm; Thon, Letten *m.*; —jcisty, *a.* lehmig; thonig, lettig.

Glejt, s. Glid; —, -u, Glejcik, -a, *sm. dim.* Geleit *n.*, Geleitsbrief *m.*, freies sicheres Geleit *n.*; —jtowac, -owal, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemandem sicheres Geleit, sichere Bedeckung geben; —jtowy, *a.* Geleits-; — list Freibrief *m.*, freies Geleit *n.*

Glejta, -y, *sf. Bw. Httk.* Glätte *f.*; żółta — Goldglätte *f.*; biała — Silberglätte *f.*; Gold-, Silberschaum, Gold-, Silberschlacken *f.*; Glejtak, -u, *sm.* Glätthaken *n.*; —jtowy, *a.* Glätt-, von Glätte.

Glen, -nia, *sm.*, -ni, *sf.* Stück Brod *n.*, § Runks, Ranken *m.* (Brod, 2c.).

Gleta, s. Glojta.

Glewia, Glewija, -ii, *sf.* Speer, Spieß *m.*; —wijnik, -a, *sm.* Spießträger, Speerträger, Lanzknecht *m.*

Glid, Glejt, -u, *sm. Kw.* Glied *n.*, Reihe *f.* (Soldaten); s. a. Glejt.

Glibiela, Gibiel, Gnibiel, -i, *sf.* Schlund, Abgrund *m.*

Glicza, -y, *sf.* Nestnadel; Nestelnadel *f.*

Glidwaser, -u, *sm. Zk.* Gliedwasser *n.*

Glif, -u, *sm. Bk.* Abschrägung *f.* einer Mauer, um mehr Tageslicht einzulassen (bei dicken Mauerwölbungen); Glify, *a. Bk.* abgeschrägt, schräg nach außen gebaut, so daß mehr Tageslicht eindringen kann (Fenster, Thüren).

Glijowac, -owal, -uje, *va. imp.* glühen, glühend machen.

Glina, -y, *sf. Ng.* Lehm, Thon, Töpferthon *m.*; Thonerde, Töpfererde *f.*; glina zdunska Töpferthon *m.*

Glinianka, s. Kamionka; *Geog.* Stadt Glinianka *n.* (in Masowien).

Gliniany, *a.* thönern, irden; gliniane naczynia irdene Gefäße *n.*

Gliniany, -ów, *sm. pl. Geog.* Stadt Gliniany *n.* (im Lemberger Bezirk).

Gliniarnia, -ii, *sf.* Lehmkammer, Thonkammer *f.*; —niarstwo, -a, *sn.* Lehmarbeit; Thonarbeit *f.*; —niasty, Gliniaty, *a.* lehmig; thonreich; thonartig; thonig; — grunt lehmiger Boden *m.*; gliniasty lehmfarbig.

Glinka, -i, *sf. Ng.* Bolarerde *f.*, — tłusta, *Ng.* Fettthon *m.*; — ciesielska Rothstein, Bolus, Röthel *m.*; glinki, -nek, *pl.* Thon-, Lehm-, Lettengrube *f.*; Gliny, *a.* lehmig; Glinomaz, -zia, *sm.* Lehmschmierer, Lehmklecker *m.*; Glinopacyn, -a, *sm. Bk.* ziegelförmiger Lehmstein *m.*, mit Spreu und Stroh gemischt; Gliowaty, *a.* lehmig, voll Lehm. [stnik.

Glipki, s. Lipki. | Glisnik, s. Gli-

Glisda, -y, *sf. Ng.* Eingeweidewurm *m.*; s. Glista.

Glista, -y, *sf. Ng.* Regenwurm; Spulwurm *m.* (im Leibe); — tasiemkowa oder — serdeczna Bandwurm *m.*

Glistnik, Glisnik, -a, *sm. Ng.* Wurmsamenkraut *n.*; — morski, *Ng.* Korallenmoos *n.*; Glistny, *a. Ng.* Regenwurm-, Bandwurm-; Glistnikowy, *a. Ng.* Wurmsamenkraut-; Glistomorny, *a. Hlk.* wurmtödtend.

Glita, s. Glejta.

Glny, Abkürzung v. Generalny; Glnosc = Generalnosc; s. d.

Glob, -u, *sm.* Globus *m.*, Weltkugel *f.*

Globic, -bił, -bi, *va. imp.* zusammendrücken; *bedrücken, plagen; quälen, herumzerren (wie die kleinen Kinder mit jungen Hunden, Katzen 2c. zu thun pflegen); — się o co sich um etwas kümmern, ängstigen.

Głod, Głód, głodu, *sm.* Hunger *m.*; psi głód Heißhunger, Hundshunger *m.*; — cierpiec Hunger leiden; z głodu umierac vor Hunger sterben, umkommen; głód mrzéc großen Hunger leiden; vor Hunger fast umkommen, sterben, verschmachten; głód mi dokucza der Hunger plagt, quält mich; ich habe Hunger; o głodzie, *ohne Nahrung; głód najlepsza przyprawa, * Hunger ist der beste Koch *m.*; głód, *Hungersnoth *f.*; Hunger, *Mangel *m.*; głód, *Hlk.* Hungerkur *f.*; głodem się leczyc, *Hlk.* die Hungerkur brauchen; głód, *großes Verlangen *n.* nach etwas; — wody Wassermangel *m.*

Głodac, -dał, -dam oder głodzę, *va. imp.* beißen; nagen; reiben, drücken; schälen, abreißen.

Głodek, -dka, *sm. Ng.* Hungerblümchen *n.*; głodek wiosnowy, *Ng.* gemeines Hungerblümchen, kleines Täschelkraut *n.*

Głodnie, Głodno, *ad.* hungrig.

Głodniec, -dniał, -dnieję, *vn.* hungrig werden; hungrig sein, hungern.

Głodnik, -a, *sm.* Hungriger; Hungerleider *m.*; —dnica, -y, *sf.* Hungrige; Hungerleiderin *f.*; —dnokary, *a.* vom Hunger gepeinigt; —dnokupny, *a.* aus Hunger verkauflich; —dno... -sci, *sf.* Hungrigkeit, Verhungerung *f.*; —dnozły, *a.* durch Hunger ... gend, vom Hunger gepeinigt.

Głodny, *a.*, Głodno, *ad.* hungrig; głodny woli jesc, niz muzyki słuchac; głodnego żołądka bajkami nie zabawisz, * kein Redner überredet den Bauch, daß er keine Speise brauche; głodnemu zawsze południe, *der Hunger kehrt sich nicht an die Stunde; głodny przysmaków nie szuka, *Hunger ist der beste Koch; begierig oder *hab... gernd nach etwas (do czego); ...tig; głodny czas theures, Hunger... gendes Jahr *n.*; głodny, *Mangel an etwas leidend.

Głodotworca, -y, *sm.* Urheber, Veranlasser *m.* einer Hungersnoth.

Głodowy, *a.* Hunger-; głodowa kuracya, *Hlk.* Hungerkur *f.*

Głodzę, Głodze, s. Głodać.

Głodzic, -dził, -dzę, *va. imp.* — kogo mit Hunger quälen; Jemanden Hunger leiden lassen; —miejsce an einem Orte Hungersnoth verursachen. [Głodny.

Głodzien, głodna, głodne, s.

Głog, Głóg, -u, *sm. Ng.* Hagedorn, Weißdorn *m.*; Frucht *f.* der Hagebutte *f.*; Dorn *m.*

Głogotac, Gogotac, -tał, -cę, *vn. imp.* kollern; krächzen (Raben, ...ler 2c.).

Głogów, -owa, *sm. Geog.* Stadt Glogau *n.* (in Schlesien u. bei Sandomir in Polen); —gowski, *a.* Glogauer, von, aus Glogau; Głogowczyk, Głogowianin, -a, *sm.* Glogauer, Einwohner *m.* von Glogau; —gowianka, -i, *sf.* Glogauerin *f.*

Głogowiec, -wca, *sm. Ng.* Baumweißling oder Heckenweißling, Lilienvogel *m.*

Głogowy, *Ng.* Weißdorn-, von Weißdorn.

Glom, -u, *sm.* schleimiges Wesen *n.*; schleimige Eigenschaft *f.*

Głombaty, *a.* plump, dick, grob, ungeschliffen.

Glomza, -y, *sf. Ldw.* Quark, Käsequark...

Glon, -u, *sm.* s. Glan; *Ng.* Lehm *m.*; *Ng.* Wassermoos *n.*, Wasser... *m.*

Glonek, -nka, *sm. dim.* (v. Glon) kleiner Knollen od. kleines Stück Brod.

Glonówka, -i, *sf. Ng.* Art Wasserspinne *f.* (lat. hydrachna); Wassermilbe *f.*

Glos, -u, *sm.* Stimme *f.* (menschliche, thierische, künstliche); Klang, Schall, Laut, Ton; Schlag *m.* (der Nachtigall, Wachtel); głoz ludzki, męski, mocny, czysty, dźwięczny, pełny, die menschliche, männliche, starke, reine, helle, volltönende Stimme *f.*; głos wydac einen Laut von sich geben; drei Stimme *f.*; spiew na trzy głosy

stimmiger Gesang *m.*; *Stimme (des Gewissens, innere Stimme); dac komu albo na co głos Jemandem od. für etw. seine Stimme geben; mieć głos, *Stw.* etc. eine Stimme haben; nie mieć głosu kein Stimmrecht haben; głos, *Rede; Freiheit *f.*, sich in einer Versammlung zu äußern; Recht *n.*, Erlaubniß *f.*, zu sprechen; prosic o głos um das Wort (um die Erlaubniß zu sprechen) bitten; proszę o głos ich bitte um's Wort; odmówic komu głosu Jemandem nicht erlauben, sich über etwas zu äußern; ihn nicht laut werden lassen, ihm das Wort verweigern; Pan N. ma głos Herr N. hat (jetzt) das Wort; co głosu *mit voller Stimme, aus vollem Halse; głosem wielkim, w głos, *stark, mit lauter Stimme; *klar, deutlich, mit klaren Worten; na głos, na wszystek głos, *aus vollem Halse; głosem, *laut, mit lauter Stimme; podniesc głos seine Stimme erheben; spuścic głos die Stimme sinken lassen; głos, *Gerede, Gerücht *n.*

Głosek, -ska, Głoseczek, -czka, *sm. dim.* Stimmchen *n.*; feine, sanfte, dünne, leise Stimme *f.*

Głosić, -sił, głoszę, głosi, *va. imp.* verkündigen, bekannt machen; eine Nachricht verbreiten, in Umlauf bringen; głoszą, *man spricht, es geht die Rede, es verlautet; głoszono niedawno, że... es war neulich das Gerücht in Umlauf, daß ...; —siciel, -a, *sm.*, —sicielka, -i, *sf.* Verkündiger, Kundmacher *m.*, Verkündigerin *f.*

Głosina, -y, *sf. Tk.* rauhe, grobe, unausgebildete Stimme *f.* (?)

Głosisty, *a.* starkstimmig

Głoska, s. Gloza, Glozka.

Głoska, -i, *sf. Spl.* Buchstabe *m.*;

Głoskowy, *a.* Buchstaben-; *Spl.* die Selbstlauter betreffend. [schallend.

Głośliwy, *a.* laut tönend, laut er-

Głośnia, -i, *sf. Zk.* Stimmritze *f.*

Głośnie, Głośno, *ad.* laut.

Głośnik, -a, *sm. Spl.* Wortton, Accent *m.*

Głośnobrzmiący, *a.* laut tönend.

Głośność, -ści, *sf.* heller Laut, heller Ton *m.*, Helltönigkeit *f.*

Głośnotworny, *a.* lauten Ruhm bringend, zu hohem Ruhm verhelfend.

Głośny, *a.* laut; głosny, *Spl.* lautend, selbstlautend, Vocal-; berühmt; allgemein bekannt; berüchtigt; głosne są jego czyny seine Thaten sind allgemein bekannt; głośny to człowiek das ist ein berühmter od. berüchtigter Mensch; głośno komu dawac pochwały Jemandes Lob laut verkündigen.

Głosochwatny, *a.* Stimmen oder Töne haschend oder auffangend (das Echo).

Głosowac, -owal, -uje, *vn. imp.* seine Stimme geben, stimmen, abstimmen, votiren; głosują es wird abgestimmt; —sowanie, -ia, *sn.* Stimmen, Abstimmen *n.*, Abstimmung *f.*; wezwac do głosowania zur Abstimmung auffordern, votiren lassen.

Głosowy, *a.* Stimm-; dziurka głosowa, *Zk.* Stimmritze *f.*; Vokal-; Wort-; język głosowy Wortsprache *f.*

Głosujący, -ego, *sm. Stw.* Abstimmender, Votirender *m.*

Głoszę, s. Głosić.

Głot, Glut, -u, *sm. Kw.* Ladung *f.* des kleinen Feuergewehrs; Kanonenkugeln *f.*

Głowa, -y, *sf.* Kopf *m.*, Haupt *n.* (auch *); głowa, *Schdk.* Todtenkopf *m.*, caput mortuum, Rückstand *m.* bei chemischen Arbeiten; głowę nakryc, odkryc das Haupt bedecken, entblößen; z nakrytą, odkrytą oder gołą głową mit bedecktem, bloßem Kopfe; głowa mnie boli der Kopf thut mir weh; ból głowy Kopfweh *n.*, Kopfschmerz *m.*; cierpiec ból głowy Kopfschmerz haben; głowę zwiesic den Kopf hängen lassen; kręcic głową den Kopf schütteln; głową kiwac, kiwnac mit dem Kopfe nicken, zunicken; głowę sobie zalac, *sich einen Rausch trinken; miec w głowie, *einen Hieb (Rausch) haben, **angestochen sein; kręci mi się, oder przewraca mi się w głowie, *mir schwindelt; ich bekomme Schwindel; głowę stracic den Kopf verlieren (auch *); chodzi jak bez głowy, *er geht herum, wie vor den Kopf geschlagen; głowę komu kłopotac, *Jemandem den Kopf warm machen; na głowę, *völlig, ganz und gar; *über Hals und Kopf, in größter Hast; pobic nieprzyjaciela na głowę, *Kw.* den Feind auf's Haupt schlagen; na całą głową, *aus Leibeskräften; w głowę, *auf Tod und Leben; chocbys na głowie stanał, nie dokazesz tego wenn du dich auf den Kopf stellst, so wirst du es doch nicht erlangen; wybic komu oder sobie co z głowy Jemandem oder sich etwas aus dem Kopfe bringen oder schlagen; przychodzi mi do głowy, *es fällt mir ein; głowę sobie łamac nad czém, *sich den Kopf über etwas zerbrechen; co głowa, to rozum, *so viel Köpfe, so viel Sinne; *es ist schwer, viele Köpfe unter Einen Hut zu bringen; z głowy mówic, *aus dem Stegreif sprechen, vortragen, etwas erzählen, eine Rede halten; mądréj głowie dosc na słowie, *dem Klugen genügt ein Wort; *Gelehrten ist gut predigen; ma on olej w głowie, *er hat Grütze im Kopfe; nie dobrze mu w głowie, *er ist nicht recht bei Sinnen, er ist nicht recht bei Trost; nie idzie tu o głowę, *es kostet nicht den Kopf, es geht nicht an's Leben; głowa kapusty, *Gtn.* Kohlkopf *m.*; głowa cukru, *H.* Zuckerhut *m.*; głowami oder na głowy cukier sprzedawac, *H.* den Zucker hutweise verkaufen; głowa za głowę, *Kopf um Kopf, Aug' um Auge, Zahn um Zahn; głowa na głowę, *Kopf um Kopf, eins gegen das andere; eins ins andere gerechnet; głowę podniesc sein Haupt erheben; składac głowę sein Haupt beugen (auch *); głowę komu uciąc Jemandem den Kopf abschlagen; po głowie czyjéj, *nach Jemandes Ableben; nie wlezie mu w głowę es geht ihm nicht in den Kopf; głowa, *Kopf, Mensch, Mann *m.*; Person *f.*; swą głową, *in Person; głowa na głowę, *eins in's andere gerechnet; głowa, *Gewalt, Botmäßigkeit *f.*; *Ursprung, Quell *m.*, Hauptursache *f.*; głowa, *Kw.* Hauptlinie *f.* einer Befestigung; głowa Kopf (Kraut-, Kohl-, Mohn-); Nagelkopf *m.*: głowa u słupa, *Bk.* Säulenknauf *m.*; głowa makowa Mohnkopf *m.*; *Kw.* Kopf *m.*, Mündung *f.* eines Geschützes; *Zk.* Handwurzel, Oberhand *m.*; w głowach chorego zu Häupten des Kranken; położyc co w głowach, *etwas unter das Kopfkissen legen, um das Kopflager zu erhöhen.

Głowacz, -a, *sm.* Großkopf, Dickkopf *m.*; *Ng.* Alant *m.* (Fisch); Wassermolch; Hauptbecht *m.*; głowacze, *pl. Ng. Ldw.* Saathanf, weiblicher Hanf *m.*; Samenköpfchen *n.* (des Hanfes 2c.); Art Nagel *m.* mit breitem Kopfe, Radnagel *m.*

Głowaciec, -ciał, -cieję, *vn. imp.* einen großen dicken Kopf bekommen.

Głowczasty, s. Głowiasty.

Głowczyzna, Głowszczyzna, -y, *sf.* Kopfgeld *n.*, Geldbuße *f.* für einen Todtschlag. [kleiner Kopf *m.*

Główeczka, -i, *sf. dim.* Köpfchen *n.*,

Głowi, *a.* Kopf-, Haupt-.

Głowiasty, Głowisty, Główczasty, Głowiaty, *a.*, —o, *ad.* mit einem Kopfe oder Knaufe versehen; großköpfig; *Ng.* knollig, bollig.

Głowica, -y, *sf.* Kopf, Knopf *m.* einer Sache; Kasten *m.* am Ringe; *Bk.* Capital *n.* an Säulen; *Zk.* Knochenkopf, Knochenknopf; runder Vorsatz *m.* am Knochen.

Głowienka, -i, *sf.* kleine Degenklinge *f.*; kleines Flintenrohr *n.*; kleiner Brand *m.*; *Stw.* Bleiloth, Senkblei *n.*; głowienki czerwone, *pl. Ng.* golden oder heidnisch Wundkraut *n.*; — pospolite, *Ng.* Antoniuskraut *n.*; —wienkowy, *a.* heidnisch Wundkraut-, Brunellen-.

Głowina, -y, *sf.* kleiner, elender, schwacher Kopf *m.*

Głowisty, s. Głowiasty.

Głowizna, -y, *sf.* Schweinskopf, Preßkopf; *Zk.* Knopf des Schienbeines; *Schafskopf, Dummkopf *m.*

Główka, Główeczka, -i, *sf. dim.* Köpfchen *n.*; *Mzk.* Kopfstück *n.*; Mohnkopf *m.*; — kapusty Kohlkopf *m.*; w główki się wiązac, *Gtn.* sich häupteln, sich schließen (vom Salat und andern Kohlarten); główka u spilki Kopf oder Knopf *m.* einer Stecknadel; *Zk.* Eichel *f.* des männlichen Gliedes; główka Świętego Jana, *Ng.* große Maßliebe *f.*, Gänsekraut *n.*; kokosze główki, *Ng.* Wickenklee *m.*, Esparsette *f.*; główka, *Ng.* Staubbeutel *m.* der Blumen; główka jak makowka, a rozumku jak gdyby napluwał, *ein hübsches Köpfchen, aber nichts drinnen.

Głowkorodny, *a. Ng. Gtn.* Köpfchen zeugend, Köpfchen tragend (Pflanzen); —wkowaty, *a.* kuppig, eine Knppe, ein Köpfchen habend; —wkowy, *a.* bollenartig, knollenköpfig (Zwiebeln, Kartoffeln).

Główne, -ego, *sn. Rw.* Geldstrafe *f.* für einen Todtschlag.

Głównia, -i, *sf.* Brand, Löschbrand *m.* (brennendes Stück Holz); *Bk.* Schaft *f.* einer Säule; Klinge, Säbelklinge, Degenklinge, Messerklinge *f.*; Lauf *m.*; Rohr *n.* eines Feuergewehrs.

Główniсa, s. Głowica.

Głównie, *ad.* haupt-, hauptsächlich; recht sehr; *int.* vortrefflich! bravo! głównie entsetzlich; bis auf den Tod (z. B. quälen, ärgern 2c.).

Główník, -a, *sm. Rw.* Mörder, Criminalverbrecher *m.*

Główny, *a.* Haupt-; główna kassa, *Stw. H.* Hauptkasse *f.*; główna summa pożyczana Hauptsumme *f.*, Capital *n.*, Grundstock *m.*; główna przyczyna Hauptursache *f.*; główny powód Hauptgrund *m.*; szkoła główna Hauptschule, Hochschule, Universität *f.*; główny, *Rw.* Hals-, den Kopf, den Hals, das Leben angehend; główny Haupt-, vorgesetzt, Ober-; vortrefflich, hauptsächlich, Haupt-; główna miara, *Stw.* Aichmaaß, Richtmaaß *n.*; Musterelle *f.*

Głowociąg, -u, *sm. Kg.* Kopfband *n.*, welches die Juden beim Beten umbinden.

Głowokręty, *a.* den Kopf verdrehend; —wokształty, *a.* wie ein Kopf gestaltet; —wołomny, *a.* kopfbrecherisch, kopfzerbrechend; —wosiek, -a, *sm.* Wildfang, Tollkopf; *Galgenstrick *m.*; —wowiąz, -u, *sm.* Kopfbinde, Kopfhülle *f.*

Główszczyzna, s. Głowczyzna.

Gloza, Gluza, -y, *sf.* Glosse, Auslegung *f.* eines dunkeln Wortes oder Sinnes; — marginesowa Randglosse, Randbemerkung *f.*; gloza Beschädigung *f.*, Schaden, Nachtheil *m.*; Glozka, Gloska, Glozatka, -i, *sf. dim.* zwischen die Linien der Schrift eingerückte Anmerkung *f.*; *Bchdr.* feine kleine Schriftgattung *f.*; fein u. klein Geschriebenes *n.*

Glozna, -y, *sf. Zk.* Unterbein *n.*, unterer Theil *m.* des Beins bis an den Knöchel; Knöchel *m.*

Glozować, Gluzować, -ował, -uje, *va. imp.* aus einer Schrift ausradiren, auslöschen, vertilgen; plamę — einen Flecken ausmachen; glozowanie, gluzowanie Auslöschen, Ausstreichen; Verbessern *n.*

Glu glu! *int.* gluck gluck! (Schall der Flüssigkeit beim Ausgießen durch ein enghalsiges Gefäß).

Gluba, s. Kluba.

Głuch, -a, *sm.* Tauber, Stummer; Taubstummer *m.*; —chnąć, -nął, -nę, *vn.*, Głuchnieć, -niał, -nieję, *vn. imp.* taub werden, taub sein.

Głucho, *a.* still; mäuschenstill; głucho w lesie, *im Walde herrscht eine Todtenstille; głucho o tém es ist still davon; głucho taub, harthörig; głuchoniemy, *a.* taubstumm; Głuchość, -ści, Głuchota, -y, *sf.* Taubheit, Gehörlosigkeit *f.*; Głuchowaty, *a.* etwas oder ein wenig taub; Głuchy, *a.* taub; gehörlos; *taub, der nicht hören will, der auf etwas nicht achtet; głuchemu piosnkę śpiewać, *tauben Ohren predigen; *still; stumm; dumpf; głucha noc stille Nacht *f.*; głuche milczenie tiefes Schweigen *n.*, Todtenstille *f.*; głuche tony dumpfe Töne *m.*; głuche lasy einsame, stille Wälder *m.*; niedziela głucha, *Kg.* der Sonntag Oculi; *Ng. Ldw.* taub, körnerlos, samenlos (Pflanzen).

Gluglarka, -i, *sf.* Schlampe, Schlumpe, liederliche, versoffene Frau *f.*; Gluglarz, -a, *sm.* liederlicher versoffener Kerl *m.*

Glukać, -kał, -kam, *vn. imp.* knurren; gähren; gluka w brzuchu es knurrt, gährt im Leibe; butteln, bullern, den Ton hören lassen, den durch eine enge Oeffnung ausgeschüttete Flüssigkeiten machen; glukanie w brzuchu Kollern, Knurren, Rumoren *n.* in den Eingeweiden, im Leibe.

Głupawy, Głupowaty, *a.* faselhaft; einfältig; albern; läppisch; nicht recht bei Verstande; —pawość, -ści, *sf.* Faselei, Albernheit *f.*; Głupek, -pka, *sm.* Dummrian, Einfaltspinsel *m.*

Głupi, *a.* dumm; nicht gescheit; thöricht; einfältig; głupim być najlepiéj, *die Dummheit kommt am besten fort; głupi i w Paryżu rozumu niekupi, *flog ein Gänschen über's Meer, eine Gans kam wieder her; z głupia, po głupiemu auf eine dumme Art; z głupia frant, *alter Schlaukopf *m.*; Głupi, -iego, *sm.* Narr, Thor *m.*; Głupia, -iéj, *sf.* Närrin, Thörin *f.*; Głupiec, -pca, *sm.* Dummkopf, Narr, Einfaltspinsel, Tropf *m.*

Głupieć, -piał, -pieję, *va. imp.* dumm werden; den Verstand verlieren; vom Verstande kommen; dumm erstaunen, ganz verblüfft sein, bestürzt oder verdutzt werden; głupieję na to, *hier steht mein (oder mir der) Verstand still.

Głupiogłuch, -a, *sm.* **stocktauber dummer Teufel *m.*; —piomowność, -ści, *sf.* albernes Schwatzen, dummes Geschwätz *n.*; —piomowny, *a.* albern od. einfältig redend, schwatzend; —piosztuczność, -ści, *sf.* erkünstelte, verstellte Dummheit *f.*; —piosztuczny, *a.* erkünstelt dumm, verstellt dumm.

Głupiuchny, Głupiutki, Głupiusineczki, Głupiusieńki, Głupiuteńki, *a.* erzdumm, recht gehörig dumm, § über's Kreuz dumm, hornviehdumm, stockdumm; dumm wie ein Vieh.

Głupka, -i, *sf.* dummes Weib *n.*, einfältige Närrin *f.*

Głupość, -ści, *sf.*, Głupstwo, -a, *sn.* Dummheit, Albernheit, Thorheit *f.*; Głupowaty, Głuptawy, s. Głupawy; Głuptak, -a, *sm. Ng.* Tölpel *m.* (Vogel von der Gattung der Pinguine); Głuptas, -a, *sm.* einfältiger Tropf, Gimpel *m.*; —ptawość, Głupowatość, -ści, *sf.* Albernheit *f.*, Blödsinn *m.*; —powaty, Głuptowaty, Głuptawy, *a.* etwas dumm, nicht recht klug; albern; blödsinnig. [s. a. Głuszek.

Głuszec, -szca, *sn. Ng.* Auerhahn *m.*;

Głuszeć, -szał, -szeję, *vn. imp.* taub werden, das Gehör verlieren, taub sein; *Ng. Ldw.* körnerlos sein, taub sein (Getreide, Samen).

Głuszek, -szka, Głuszec, -szca, *sm.* Harthöriger, Schwerhörender; Taubstummer *m.*; Głuszka, -i, *sf.* Harthörige, Schwerhörende *f.*

Głuszyć, -szył, -szę, *va. imp.* betäuben, taub machen; — rośliny Gewächse ersticken, sie nicht wachsen lassen, sie taub machen; głuszyć, *erdrücken, unterdrücken; dämpfen; *betäuben, übertäuben; kąkol głuszy zboże, *Ldw.* die Trespe breitet sich im Getreide zu sehr aus.

Glut, -u, *sm.*, Gluty, *pl.* Rotz, zäher Nasenschleim *m.*

Glutloch, -u, *sm.* Gluthloch *n.* (im Ofen); —tłoszek, -szka, *sm. dim.* kleines Gluthloch *n.* [Glasofen.

Glutniak, -u, *sm.* Asche *f.* aus dem

Gluzować, Gluza, s. Glozować, Gloza.

Głużyć, -żył, -żę, *va. imp.* tosend, brausend fragen, forschen; anbrausen. (?)

Gmach, -u, *sm.* Gemach, Zimmer; großes Gebäude *n.*; — publiczny öffentliches Gebäude *n.*; **etwas außerordentlich Großes, ungeheures Ding *n.*; Gmaszek, -szka, *sm. dim.* kleines Zimmer *n.*; Gmaszysty, *a.* von großem Umfange.

Gmatać, Gmatwać, -ał, -am, *va. imp.* schmieren, schmaddern, klecksen; *einen Mischmasch machen, eine Sache verwirren, in Verwirrung bringen, unter einander bringen; Gmatwa, Gmatwanina, -i, *sf.* Kleckserei, Schmiererei *f.*; *Mischmasch *m.*, Gemengsel, Gewirr, Chaos, verwirrtes Zeug *n.*

Gment, -u, *sm. W. H.* Art Leinwand *f.*; s. a. Kment.

Gmerać, Gmyrać, -rał, -ram, *va. imp.*: — w czém in etwas herumrühren, mähren, wühlen, klauben, herumscharren; *grübeln; — w książkach in den Büchern wühlen; — w czém, *über etwas nachgrübeln; *langsam arbeiten; Gmeracz, -a, *sm.* s. Gmérek; *Grübler, Grübelkopf *m.*; gméranie Mähren, Wühlen (in), Grübeln (über etwas), Grübelei *f.*; Gméranina, -y, *sf.* Grü[...] *f.*; Gmérczy, *a.* grüblerisch; Gmérek, -rka, *sm.* der in etwas wühlt, herumrührt, herumklaubt; Klauber; *langsamer Arbeiter *m.*

Gmin, -a, *sm.* der gemeine Mann, gemeiner Bürgersmann *m.*; Pöbel *m.*, gemeines Volk *n.*; Menge *f.*, Haufen *m.*; gminem, *haufenweise; gmin białych *das weibliche Geschlecht.

Gmina, -y, *sf.* Gemeinde, Gemeine *f.*; kosztem gminy auf Kosten der Gemeinde, auf Gemeindeunkosten; Gminność, -ści, *sf.* pöbelhaftes Wesen, gemeines Betragen *n.*; Gminny, *a.* den Gemeinde betreffend, Gemeinde-; den gemeinen Mann oder das gemeine Volk betreffend; pöbelhaft, niedrig, gemein; Gminny, -ego, *sm.* Gemeindevorsteher *m.*

Gminowicz, -a, *sm. Stw.* Plebejer; der Volksklasse angehöriger Mann *m.*; —nowódz, -a, *sm.* Volksführer, Volksleiter; Demagog *m.*

Gminowładny, *a.*, *Stw.* demokratisch, volksherrschaftlich; —nowładztwo, -a, *sn.* Demokratie, Volksherrschaft, Volksregierung *f.*

Gmyśli, *ad.* (podług myśli): nach Wunsch; nie zawsze człeku wszystko gmyśli es geht dem Menschen nicht immer nach Wunsch; es geht nicht immer wie man's haben will; Gmyślny, *a.* [...] —nie, *ad.* nach Willen, nach Wunsch, erwünscht.

Gnąbić, Gnębić, -bił, -bię, *va. imp.* drücken, bedrücken.

Gnać, gnał, gnam, *va. imp.* treiben, jagen; kogo oder za kim Jemanden nachsetzen, ihn verfolgen.

Gnacik, -a, *sm. dim.* (v. Gnat) Knöchelchen *n.*

Gnap, -a, *sm.* Knappe *m.*

Gnarować, -ował, -uje, *vn. imp.* — się, *vr. imp.* gedeihen, gerathen, gut fortkommen; drzewa się na takim gruncie gnarują in solchem Boden kommen die Bäume gut fort; wovon leben, sich ernähren; — się (gut, schlecht) wirthschaften; sich gut, schlecht aufführen; — z kim mit Jemandem Umgang pflegen; etwas abwarten; gnarowanie się Nahrung *f.*; Gewerbe; Umgehen mit etwas.

Gnat, -a, Gnatek, -tka, *sm.* [...] Knochen *m.*; wszystkie gnaty mnie bolą alle Knochen thun mir weh; gnaty mu stérczą na twarzy die Gesichtsknochen stehen ihm hervor.

Gną, gnie, s. Giąć.

Gnębić, Gnąbić, -bił, -bię, *va. imp.* drücken, bedrängen, drängen, [...]

Gnera, -y, Gnerka, -i, *sm.* [...]hals, Filz, Knicker *m.*

Gniadosz, -a, *sm.* Brauner *m.* (braunes Pferd); Gniady, *a.* —do, *ad.* braun, kastanienbraun (Pferd); Gniady, -ego, *sm.* Brauner *m.* (Pferd).

Gniazdeczko, Gniazdko, -a, *sn. dim.* Nestchen *n.*; Gniazdo, -a, *sn.* Nest *n.* der Vögel; — ptasie Vogelnest *n.*; —gołębie Taubennest *n.*; — robić ein Nest bauen; gniazdo, *die im Neste befindlichen Jungen oder Eier; [...]

land n.; Vaterstadt f., Geburtsort m.; *Stammhaus n., Abkunft f.; ojczyste gniazdo, *Geschlecht n.; *Aufenthaltsort, Schlupfwinkel m.; ludzie jednego gniazda, *Leute von gleichem Schlage; Gniazdo cnoty, *Wpk.* Tugendnest n. (Titel eines polnischen Wappenbuches); *Ehrenspiegel m.; gniazdo, *Ng.* Ohnblatt n., Löwensandel m.; *Sw.* Mastkorb m.; *Mischmasch m., Gemengsel n.; gniazdo Fuge f., die zwei Hölzer verbindet; gniazdo czopu Zapfenloch n., Schraubenmutter f.; gniazdo Abtheilung f., Fach n. (in einem Schranke ꝛc.); Gniazdosz, -a, Gniazdowiec, -wca, sm. Nestling; Nestsperber; *Nesthocker m., Nesthätchen n.; *Ofenhocker m.; Gniazdowy, *a.* Nest-; Stamm-.

Gnibiel, s. Glibiel, Gibiel.

Gnić, gnił, gniję, *vn. imp.* faulen, modern, faul werden; schmachten (im Gefängnisse); im Grabe liegen; im Neste liegen, *faullenzen; gnicie Fäulniß f.

Gnida, -y, *sf.* Nisse f. (Ei der Laus in den Haaren); *kleiner beißender Mensch m.

Gnidosz, -a, *sm. Ng.* Rödelkraut, Läusekraut n.; Gnidowy, *a.* Nisse-; gnidowy grzebień Läusekamm m.; Gnidzisty, *a.* voll Nissen in den Haaren.

Gnieść, gniótł, gnietli, gniotę, gnieciesz, gniecie, *va. imp.* drücken; — ciasto den Teig kneten; — orzech eine Nuß knacken; gniecie mnie w żołądku es drückt mich im Magen, — się sich drücken, zerdrücken, zusammendrücken; — z czém od. przy czém, *mit etw. nicht fertig werden können; nie gnieć się tak długo mache nicht so lange, mache, daß du fertig wirst; gniecie, *impers.* es drückt.

Gniew, -u, *sm.* Zorn, Aerger, Unwille m.; w gniewie im Zorne; gniew w kim wzbudzić Jemandes Unwillen erregen, Jemanden zum Zorne reizen; gniew zastarzały alter Groll m.; gniew swój na kogo wywierać seinen Zorn, Aerger, Verdruß an Jemanden auslassen; gniew Aergerlichkeit, Reizung f. zum Zorn; ochłonawszy z gniewu als sein Zorn verrauchte, sich legte; mieć gniew do kogo auf Jemanden zürnen; gniew w sercu warzyć grollen, Groll hegen; skłonny do gniewu zum Zorne geneigt; gniewy, *pl.* Zwist m., Zwistigkeit f.; *Groll m.

Gniew, -a, *sm. Geog.* Stadt Mewe (in Westpreußen).

—gniew, Endung mancher polnischer Familiennamen; z. B. Nasigniew, Siegniew, Zbigniew.

Gniewać, -wał, -wam, *va. imp.*: — kogo Jemanden ärgern, ihn zum Zorne reizen, unwillig machen; Jemandes Zorn erregen, reizen; to mię gniewa, oder gniewa mnie to das ärgert mich; — się unwillig sein, sich ärgern, böse sein (o co über etwas); gniewać się na kogo Jemandem gram sein, auf ihn zürnen, über ihn unwillig sein; gniewając się, im Zorn, im Aerger; gniewają się z sobą sie zürnen mit einander, sind mit einander böse; gniewanie Bösemachen, Aergern n.; gniewanie się Bösesein n., Zorn, Aerger m.

Gniewien, s. Gniewny.

Gniewków, -owa, *sm. Geog.* Stadt Gniewkow (in Kujawien); —wkowski, *a.* von, aus Gniewkow.

Gniewliwość, -ści, *sf.* Neigung f. zum Zorne, Hitze f., auffahrendes Wesen n.; —wliwy, *a.* zornig, zum Zorne geneigt; hitzig; ärgerlich; leicht auffahrend; Gniewliwie, *ad.* zornig, im Zorne; mit Unwillen; —wnik, -a, *sm.* der (Andere) ärgert, reizt, in Zorn bringt; Gniewno, *ad.*: — mi es ist mir etwas verdrießlich; mich ärgert, mich bringt auf; es ist mir fatal; gniewno im Zorne, ärgerlich; —wność, -ści, *sf.* böse Laune, Aergerlichkeit f.; Aergerniß n., Zorn m.; Gniewny, Gniewien, *a.* zornig, ärgerlich; Gniewosz, -a, *sm.* der sich oft oder leicht ärgert, den etwas leicht verdrießt.

Gniezdzenie się, -ia, *sn.* Nisten n.; czas —nia się Heckzeit f. der Vögel.

Gnieździć, -dził, -dzę, -dzi, *va. imp.* ein Nest bauen, nisten; gniezdzić nienawiść w sercu, *Haß in seinem Herzen tragen, hegen; gniezdzić się nisten, sich ein Nest bauen; —gdzie sich wo einnisten; sein Nest wo haben; *sich wo einnisten, festsetzen, ansiedeln; Gniezdzisty, *a.* voll Nester, reich an Nestern.

Gniezno, -a, *sn. Geog.* Gnesen (Stadt im Großherzogthum Posen); Gnieznieński, *a.* von, aus Gnesen; Gnieźny, *a.* Nest-. [Gnesner.

Gniję, s. Gnić. [f., Scorbut m.

Gnilec, -lca, *sm. Hlk.* Mundfäule

Gnilizna, -y, *sf.* Fäulniß f.; verfaultes Zeug n., dgl. Sachen f.

Gnilka, -i, *sf.* etwas Verfaultes n.; *Gtn.* teigige Birne f.

Gnilny, *a.* faulen machend; Gniłość, -ści, *sf.* Faulen n., Fäulniß f.

Gnioł, -u, *sm. Jäg.* Kügelchen n. aus Talg oder Unschlitt, welches den zur Jagd od. Vogelbeize abgerichteten Raubvögeln als Nahrung gegeben wird; *Jäg.* Auswurf, Koth m. der Jagdhunde.

Gniotę, Gniótł, s. Gnieść.

Gniotek, -tka, *sm.*, Gniotka, -i, *sf.* Kuchen, Backwerk n. aus derb geknetetem Teige; *Zauderer, Trödler, langsamer Mensch m.

Gnip, s. Gnyp.

Gnius, -a, *sm.* Faulheit, Fäulniß f.

Gnoić, gnoił, gnoję, gnoi, *va. imp.* faul werden, in Fäulniß übergehen lassen; — ranę die Wunde eitern lassen, sie nicht heilen lassen; *Ldw.* düngen; — kogo w więzieniu, *Jemanden im Gefängnisse schmachten lassen; Gnoić się, s. Gnić; gnojąc, *Hlk.* eiternd.

Gnoisty, *a. Ldw.* voll Mist, voll Dünger, wohlgedüngt; *Hlk.* eiterig, voll Eiter.

Gnój, -oja, *sm.* Mist; Koth; Dünger m.; gnojem uprawiać rolą, *Ldw.* den Acker düngen; gnój w uszach Ohrenschmalz n.; gnój w ranie, *Hlk.* Eiter m. in der Wunde; z gnoju, *aus dem niedrigsten Stande; Gnojnica, -y, *sf.* s. Gnojowisko; Gnojówka; *Ng.* Erdgallerte f.

Gnojnik, -a, *sm. Ng.* Mistblatterschwamm; *Ldw.* Mistwagen; *elender, armer, auf dem Miste umkommender Mensch m.; Gnojny, *a.* Mist-, zum Miste gehörig, Dünger-; voll Mist, mistig, reichlich gedüngt; Gnójstwo, Gnustwo, -a, *sn.* Faulheit, Faullenzerei f.; Gnójnotoczny, *a. Hlk.* eiternd, voll Eiter (Wunden).

Gnojek, -jka, *sm.* Mistfink m.; Faulpelz, stinkendfauler Kerl m. (Schimpfwort).

Gnojka, -i, *sf. Ng.* Schmeißfliege f.

Gnójkostwo, -a, *sn.* Faullenzerei; *stinkende Faulheit f.; *schmuziger Geiz m.

Gnojewisko, Gnojowisko, -a, *sn.* Misthaufen m.; Mistgrube; Mistlache, Mistpfütze f.; Gnojówka, -i, *sf. Ldw.* Mistjauche f., Mistwasser; gnojówki, *pl.* Bretter n. eines Mistwagens; Mistwagen m.; Gnojowy, *a.* Mist-, Dünger-.

Gnojownik, -a, *sm. Ldw.* Mistbauer ꝛc., der Mist od. Dünger auf die Felder fährt.

Gnus, -a, *sm.* der vor Faulheit stinkt, Faullenzer, Bärenhäuter m.; Gnusliwy, *a.* träge, zur Faulheit geneigt; Gnusnieć, -niał, -nieję, *vn. imp.* faullenzen, sich der Trägheit ergeben, träge und unthätig werden; Gnusnik, -a, *sm.* fauler, träger, der Faulheit fröhnender, der Trägheit ergebener, feiger Mensch m.; Gnusność, -ści, *sf.* Faulheit, Trägheit f.; Gnusny, *a.*, Gnusno, Gnusnie, *ad.* träge; faul.

Gnyp, Gnip, -a, *sm.* Kneif m.; — szewcki Schusterkneif m.

Go, *pron. pers.*, *Accusativ* v. On [(er): ihn.

Gocki, s. Gotycki.

Godło, -a, *sn.* verabredetes Zeichen n.; Losung f.; *Kw.* Signal, Losungswort; Merkmal, Kennzeichen n.; Vorbedeutung, Anzeige f.; *Pfand, Unterpfand n.; *Aufschrift f., Bild, Motto n.

Godne, -ego, *sn.* Kosten f. der Bewirthung des anwesenden Monarchen; Pflichtgeschenke n. an feierlichen Tagen.

Godno, Godnie, *ad.* würdig; würdevoll; mit Würde; auf eine ausgezeichnete Weise, der Würde gemäß; reichlich; anständig; wohlanständig; Godność, -ści, *sf.* Würdigkeit; Würde f.; *Verdienst n., Werth m.; hohes Amt n.; z godnością mit Würde, auf eine würdevolle Weise; Name oder Charakter m. einer Person; jak godność Pańska? *wie ist Ihr werther Name? nie wiedziałem, jak godność Pańska, *ich wußte Ihren werthen Namen nicht; godność, *Würdenträger m., Personen f., die Ehrenämter bekleiden; Godnostka, -i, *sf. dim.* kleines Verdienst n., kleiner Werth m.; *mittelmäßige Stellung f. nicht gerade bedeutendes Amt n.; Godnowierny, *a.* glaubwürdig; Godny, Godzien, *a.* würdig, achtbar, ehrenwerth, ehrwürdig; tauglich, geschickt, fähig; lata męża godnych, *heirathsfähiges, mannbares Alter n. der Jungfrauen; würdig; werth; godzien nagrody, kary belohnungswürdig, strafwürdig; godny widzenia, pamięci, wspomnienia, podziwienia sehenswerth, denkwürdig, der Erwähnung werth; bewunderungswürdig; nie jestem tego godzien ich bin's nicht werth; verdient; adoracyi godny anbetungswürdig; godny słuchania hörenswerth; dziwu godny bewundernswerth; godny komu für Jemand anständig; schätzenswerth, schätzbar; gehörig, anständig; von Bedeutung, erheblich.

Godować, -ował, -uje, *vn. imp.* schmausen, gastiren, speisen (bei einer Feierlichkeit); —, *va. imp.*: — kogo Jemanden bewirthen; ihm ein Gastmahl geben.

Godownik, -a, *sm.* Schmausgeber; Hochzeitvater m., der den Hochzeitschmaus gibt; Gast m. bei einem Gastmahl; Hochzeitgast; Ort m., wo geschmaust wird; Godowy, Godowny, *a.* Schmaus-, Hochzeits-, Tractaments-; Weihnachts-.

Gody, gód, *sf. pl.* Fest *n.*, Festlichkeit *f.*; Hochzeitfest *n.*, Hochzeitfeier *f.*; Hochzeitmahl *n.*; *gutes Leben, Wohlleben *n.*; Wohlstand *m.*; Miethzeit *f.*; gody, *Kg.* Christfest *n.*, Weihnachten *f.*; gody krwawe, *Gsch.* Bluthochzeit, St. Bartholomäusnacht *f.*

Godzic, -dził, -dzę, *va. imp.* wohin zielen, sein Augenmerk haben, ringen, streben; wegen des Preises, wegen der Besoldung unterhandeln; mit Jemandem vergleichen, aussöhnen; — spór między kim eine Streitigkeit zwischen Jemandem beilegen, schlichten; godzą się, *sie söhnen sich aus, vergleichen sich, vertragen sich; *Tk.* begleiten; *Rw.* einen Vertrag abschließen, unterhandeln; —, *va. imp.*: — do czego, *zu etwas taugen, fähig sein; godzic kogo czém Jemanden womit durchbohren, durchstechen; *vn.*: — na kogo, *gegen Jemanden losbrechen; auf Jemanden eindringen, losgehen, losstürzen; auf Jemanden zielen; godzic na czyje życie Jemandem nach dem Leben trachten; — się czego oder do czego zu etwas taugen; dyabłu, złemu, niczemu dobremu się godzic, *nichts taugen, gar nichts werth sein; to dyabła się godzi das taugt den Teufel; godzi się es ist recht, billig, erlaubt; es steht frei; es geziemt sich, es gehört sich, schickt sich; godzic się czemu Jemandem gefallen, ihm Wohlgefallen verursachen; godzi się es geht an, es läßt sich thun; —dziciel, -a, *sm.* Aussöhner, Versöhner *m.*; —dzicielka, -i, *sf.* Aussöhnerin, Versöhnerin *f.* [Godziwy.

Godziły, *a.* erlaubt, gestattet; s. a.

Godzina, -y, *sf.* Stunde; *Uhr *f.* 24. Theil *m.* eines natürlichen Tages; powrócę za godzinę ich komme in (innerhalb einer Stunde zurück; pół godziny eine halbe Stunde; półtoréj godziny anderthalb Stunden; godzina za godziną upływa, mija Stunde auf Stunde verrinnt; es vergeht eine Stunde nach der andern; godzinami od. na godziny stundenweise; która godzina? oder któréj jest godzinie? wie viel Uhr? was ist die Uhr? o któréj godzinie? um wie viel Uhr? o któréj (godzinie) przyjdziesz? um welche Zeit (zu welcher Stunde, um wie viel Uhr) wirst du kommen? godzina, *bestimmte Stunde, bestimmte Zeit *f.*; téj godziny, *zur Stunde, jetzt gleich; od téj godziny von Stund' an; godzina smierci Todesstunde *f.*, letztes Stündlein *m.*; cała godzina, *eine ganze Stunde lang; godzina Stunde (Zeitangabe von unbestimmter Dauer); nie mam wolnéj godziny ich habe keine freie Stunde; w dobrą godzinę zur glücklichen Stunde; *gerade recht, ganz passend; w złą godzinę zur unglücklichen Stunde; *zur Unzeit; godziny kapłanskie, *Kg.* Stundengebet *n.*

Godzinka, Godzineczka, -i, *sf. dim.* (v. Godzina): Stündchen *n.*, kleine Stunde *f.*; Godzinki, *pl. Kg.* Stundengebete *n.*; Godzinnik, -a, *sm.* Uhr *f.*; — słoneczny Sonnenuhr *f.*; Stundenweiser, Stundenzeiger *m.*; Godzinny, Godzinowy, *a.* Stunden-; — zegar Stundenuhr *f.*; stundenlang; eine Stunde lang dauernd; godzinny, *wankelmüthig; Godzinopływny, *a.* eine Stunde lang fließend.

Godziwe, -ego, *sn.* gewisse ehemalige Abgabe oder Steuer *f.*

Godziwo, Godziwie, *ad.* auf erlaubte Weise; erlaubt, vergönnt; recht u. billig; Godziwosc, -sci, *sf.* Zulässigkeit *f.*, Erlaubtsein *n.*; Anständigkeit *f.*; Godziwy, *a.* erlaubt; zulässig; frei, unverwehrt; anständig; niegodziwy ungerecht, schlecht; fatal, infam.

Gofry, -ów, *sm. pl. Kk.* Art Waffel, Art Hippe *f.*

Gogółka, -i, *sf.* Obstkern (Ansatz zum Obste nach abgefallener Blüthe); Fruchtknoten *m.*

Gogotac, s. Głogotac.

Gograbia, -iego, *sm.* Gaugraf, Landschaftsrichter *m.*; —grabski, *a.* Gaugrafen-; —grabstwo, -a, *sn.* Gaugrafenamt; Landschaftsrichteramt *n.*

Goic, goił, goję, goi, *va. imp.*, Goiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* curiren, heilen, zuheilen; — się heilen, zuheilen, verharschen, vernarben; Gojący, *ppr.* u. *a.* heilend; Heil-; — plaster Heilpflaster *n.*; leicht zuheilend, verharschend (eine Wunde); Gojenie, -ia, *sn.* Heilen *n.*, Heilung *f.* (einer Wunde); — się Zuheilung, Verheilung, Vernarbung *f.*; Goisty, *a. Hlk.* heilbar.

Gola, -i, *sf.* das Freie; freier, offener Ort *m.*; Fehlstelle *f.*

Gołąb', -łąbia, *sm. Ng.* Taube *f.*; Tauber *m.*; Gołąbek, -bka, Gołąbeczek, -czka, *sm. dim.* liebes, gutes Täubchen *n.*; pieczone gołąbki nie wlecą do gąbki, *die gebratenen Tauben fliegen Einem nicht in's Maul; *ein schlafender Fuchs fängt kein Huhn; gołąbek, *Ng.* blauer Däumling *m.*; Zimmetschwamm, Nägleinschwamm *m.*

Gołąbię, s. Gołębię. [Täubchen *n.*

Gołąbiątko, -a, *sn.* junges niedliches

Golanka, s. Gogółka.

Golarnia, -ni, *sf.* Barbierstube *f.*; Golarz, -a, *sm.* Barbier, Bader *m.*; Golarski, *a.* Barbier-, Bader-.

Gołębi, *a.* Tauben-; gołębie jaje, gniazdo, mięso Taubenei, -Nest, -Fleisch *n.*; Gołębica, -y, Gołębiczka, -i, *sf. dim.* Taube *f.*; Gołębiczy, *a.* Tauben-; Gołębię, -ęcia, *sn.* junges Täubchen *n.*; Gołębien, -nia, *sm. Ng.* Art Milbe *f.* in Taubennestern (lat. argas).

Gołębiencowy, *a.* Taubenhaus-; Gołębieniec, -nca, Gołębnik, -a, *sm.* Taubenhaus *n.*, Taubenschlag *m.*; Gołębina, -y, *sf.* Täubin *f.*; Täubchen *n.* (liebkosend); —łębinny, *a.* Tauben-, Täubin-; Gołębnik, -a, *sm.* s. Gołębieniec; *Ng.* Taubenfalke; Taubenwärter; Taubenhalter *m.*

Golec, -lca, Gołek, -łka, *sm.* nackter Bettler, armer Wicht; *bettelarmer Mensch, armer Schlucker; Habenichts *m.*; *Zk.* Kehlkopf *m.* [werden.

Golec, -lał, -leję, *vn. imp.* kahl

Golemy, *a.* sehr groß.

Golen, -ni, *sf. Zk.* Schienbein *n.*; *Gtn.* Knoten *m.* an der Weinrebe; Schiene, Metallschiene *f.* [bieren *n.*

Golenie, -ia, *sn.* Bartscheeren, Bar-

Goleniowy, *a.* das Schienbein betreffend; ból — Schmerz *m.* im Schienbein; kosc —wa, *Zk.* Kniescheibe *f.*

Golf, -u, *sm. Geog.* großer Meerbusen, Golf *m.*

Gołgotac, -tał, -tam, oder gołgocę, *va. imp.* kollern, haudern (vom Truthahn).

Goliasz, Goliat, -a, *sm. npr.* Goliath; *Riese *m.*; Goliacki, *a.* Goliaths-; *Riesen-, riesenmäßig.

Golibroda, -y, *sm. iron.* Bartscheerer, Bartkratzer *m.*

Golic, -lił, -li, *va. imp.* scheeren, den Bart rasiren, barbieren; — brodę ... Bart abnehmen, abscheeren; — kogo bez mydła, *Jemandem das Fell über die Ohren ziehen; a golono? golono? strzyżono? strzyżono! *er sagt zu ... ja; er redet nach dem Munde; er ist ein Maulredner; szydła mu golą, *es ... ihm außerordentlich; golic owce, Schafe scheeren; golic rybę, *Kk.* Fisch schuppen; golic, *entblößen, ... machen; golic kogo, *Jemanden ... übervortheilen, barbieren; *Jeman... den Kopf tüchtig waschen; golic, ... tig zutrinken; eine durstige Gurge... ben; fischen (Geld, Gold); toras ... pieniądze sie fischen (erhaschen, ... pen weg) Geld; tu wierz mi, iż ... mądrze golic glaube mir, hier ... man sich klug benehmen; golic się ... rasiren, sich den Bart abnehmen, barbieren lassen, rasirt werden.

Goliworek, -rka, *sm.* Gauner ... der Andere um Geld prellt.

Golizna, -y, *sf.* kahler Erdfleck ... ohne Gras; *Bettelarmuth *f.*

Gółka, -i, *sf. Ng. Ldw.* glatter ... Kolbenweizen *m.*; **der bloße Hintere; w gółkę dostac auf den Bloßen ... bekommen; *Tk.* ganze Note; ... acht *f.* (im Kartenspiel).

Gołkiem, *ad.* nackt, bloß.

Gołnąc, -nął, -nę, *va. perf.* ... Schlag, Hieb versetzen; — wina ... tüchtige Portion Wein zu sich ... einen tüchtigen Schluck thun; ... *sich einen Rausch trinken; *zu ... Glas gucken.

Goło, *ad.* bloß, entblößt; ohne ... dung; kahl; arm; ohne Geld; ... niego goło, *er hat keinen blutigen ... ler; —łoborz, -u, *sm. Jäg.* leerer ... bewachsener Platz *m.* im Walde; ... biodry, *a.* ohne Hose, unbehoset; ... brody, *a.* bartlos, unbärtig; ... *sm.* bartloser Mensch *m.*; —łobrodość, -ści, *sf.* Glattbärtigkeit *f.*; —łobrzu... chy, *sm. pl. Ng.* Kahlbäuche *m.* ... lophobranchi); —łogrzbiet, ... *Ng.* brasilianischer Kahlrücken ... carapus); Gołocic, -cił, -cę, ... *imp.* entblößen, kahlmachen; ... ski, *a.* ohne Hosen, mit nackten ... tern; —łogłów, -owa, *sm.* ... *m.*; —łogłowy, *a.* kahlköpfig; ... *a. Ng.* kahlschwänzig.

Gołogumno, -a, *sn. Ldw.* Scheunen... platz, großer freier, leerer Platz ... den Scheunen od. Scheuern, auf welchem das Getreide ausgedroschen wird.

Gołogus, -a, *sm.* Stocknarr, ... narr *m.*

Gołoledź, -dzi, Gołoledni, -ni, ... Glatteis *n.*; stoję jak na gołoledzi ... *ich habe einen gefährlichen Stand; ... łoledni, **Glatze *f.*

Gołomacz, -a, *sm.* Art Fisch...

Gołonogi, *a.* barfüßig, mit unbe... ten, unbekleideten Füßen; —łoręki, ... bloshändig, mit bloßen Händen.

Gołosc, -ści, *sf.* Nacktheit; ... Leerheit *f.*; —łoskrzydły, *a.* ... flügelig, mit noch unbefiederten ... —łosłowny, *a.* in kahlen, leeren ... ten bestehend; —łoszyjca, ... Gołota, -y, *sm.* Unangesessener, ... terter; armer Teufel, Habenichts, ... Schlucker *m.*; Bettelvolk *n.*; ... Hołota, -y, *sf.* Bettelarmuth; ... heit *f.*; *Bettelvolk *n.*; —łowąs, ... *sm.* *Unbärtiger; Mann ... Schnurrbart; *Milchbart *m.*; —łowa...

a. unbärtig; keinen Schnurrbart tragend.

Goltslar, -a, sm. Goldschläger m.

Goluchny, Golnski, Golusieńki, Golutki, Goluteńki, a. kahl, bloß; fasernackt; ganz kahl, ganz kahlköpfig; *blutarm, bettelarm.

Goły, a., compar. golszy: kahl, nackend, nackt, bloß, entblößt; z gołą głową mit bloßem Kopfe, mit entblößtem Haupte; z gołym pałaszem mit blankem od. bloßem Säbel; gołemi rękami, *ohne Waffe; pod gołem niebem unter freiem Himmel; kahl, nackt, ohne Federn, Schuppen, Wolle, Haare; ohne Gras; ptaszęta gołe unflügge Vögelchen n.; węgorz jest ryba goła der Aal ist ein schuppenloser Fisch; na goły ogień an's bloße Feuer; goły papier z podpisem, H. Blanquet n.; bloß, leer, ohne Zusatz, ohne Zuthat; goły tekst bloßer Text, ohne Anmerkungen; gołe słowa, groźby bloße, leere Worte n., Drohungen f.; blutarm, bloß, arm, nackt, bettelarm; goły jak bicz, jak bizon, jak palec, jak święty turecki, *so arm, wie eine Kirchmaus; Gołysz, -a, sm. Habenichts, armer Schlucker m.

Gomołka, Gomółka, Gomóleczka, -i, sf. dim. Ldw. Quarkkäse m. mit Kümmel und Senf zubereitet in Form einer Walze od. eines Stückchens Butter.

Gomoły, a., Gomoło, ad. ohne Spitze, stumpfspitzig, abgestumpft; No. hörnerlos, ohne Hörner, leer, unbewachsen; der äußern Zierde beraubt; gomołe drzewo Baum ohne Blätter, ohne Aeste.

Gomon, -a, od. -u, sm. Hader, Händel, Zank, Streit m.; Gomonić się, -nię się, -ni się, vr. imp.: — z kim mit Jemandem hadern, zanken, sich streiten.

Gomonny, a. lärmend; Lärm, Getäusch verursachend.

Gomułka, s. Gomółka.

Gon, -u, sm. Jagen, Rennen n.; Jagd f.; bobrowy gon, Jäg. Biberbau m.; pajęczny gon, Ng. Art schädlicher Spinne f.

Gonba, s. Gonitwa.

Gońca, -y, sm. Jagender, Nachsetzender; Wettrenner m.; Jäg. leichter Hetzhund m.

Gońciana, -y, sf., Gońcian, -a, sm. Myth. Tempel m. der alten heidnischen Slawen.

Gonciany, Goncik, Gonciarz, s. Gontowy, Gont, Gonta. | Gończa, s. Gon, Gonitwa.

Gończy a.: — pies Jagdhund, Hetzhund m.; zum Ritterspiel gehörig; gończa zbroja Turnierrüstung f.

Goniarz, -a, sm. Göpeltreiber m.; Goniarnia, -ni, sf. Ldw. Bw. Göpel m., Göpelwerk n.

Goniasy, -ów, sm. pl. gegenseitiges Herumjagen, Verfolgen n.

Gonić, -nił, -nę, -ni, va. u. vn. imp.: — kogo oder za kim Jemandem nachsetzen, nachjagen, ihn verfolgen; *Jemandem nacheifern, nachstreben; gonić za czém einer Sache nachjagen, nachstreben, nach etwas streben, ringen; oczami gonił er ließ die Augen wild umherschweifen; gonić do czego nach etwas rennen; na ostre gonić, *ein scharfes Rennen halten, scharfe Lanzen brechen; gonić na co etwas suchen, etwas zu veranlassen suchen; — na czyję zgubę, *Jemanden zu verderben suchen; gonić na swoję zgubę in's Verderben rennen; grzech grzechem gonić, *Sünde auf Sünde häufen; resztą gonić, *auf die Hefen kommen; auf den Hefen sitzen, zur Neige gehen, nicht mehr viel zuzusetzen haben; gonić czém, *das letzte Mittel ergreifen; *auf dem letzten Loche pfeifen; seinem Ende nahe sein; gonił za sobą, *er hat Reißaus genommen; gonić się z kim, *sich mit Jemandem herumjagen; gonią się sie jagen sich; gonić się za czém im Nachjagen begriffen sein, weit verfolgen; — się läufisch, läufig oder brünstig sein, sich begatten (Thiere, besonders Hunde); gonic się chciec den Begattungstrieb fühlen.

Goniciel, -a, sm. Nachsetzender, Verfolgender, Verfolger m.; —nicielka, -i, sf. Verfolgerin f.

Goniec, -ńca, sm. Courrier, Eilbote m. zu Pferde, reitender Bote m.; gońcem als berittener Eilbote; goncem jechac als Courrier reiten; gońcem przyszła wiadomosc die Nachricht ist durch einen reitenden Boten, durch einen Courrier angekommen; gonicieł, *Vorbote m.

Gonienie, -ia, sn. Jagen, Nachsetzen, Nachjagen n.; — za czém Streben n. nach etwas; gonienie się Laufen, Herumlaufen, gegenseitiges Herumjagen n.; Ng. Brunst f. der Thiere; czas gonienia się Brunstzeit f.; Goniony, pp. u. a. angetrieben, gejagt, gehetzt; —, -ego, sm. Haschespiel, Häscherspiel, Fangspiel n.; hurtiger, lustiger Tanz m.; —nipieniądz, -a, sm. Geldhungriger, Habsüchtiger m.

Gonitwa, Gonba, -y, sf. Wettrennen; Ritterspiel n.; gonitwa do pierscienia Ringelrennen n.; gonitwy miejsce Rennbahn f.; —nitewny, a. Wettrennen-, Renn-, Rennen-; Goniwac, -wał, -wam, va. frequ. zu jagen pflegen; Gonka, -i, sf. Jagende, die jagt, hetzt; Jägerin, Treiberin f.; gonki, pl. dicke Stangen f., um das Getreide einzufassen; s. a. Gunka; Gonna, a. Lauf-, Renn-; treibend, jagend.

Gonorea, -y, sf. Hlk. krankhafter Samenfluß, Tripper m.

Gont, -u, sm., Gonta, -y, sf., Gontek, -tka, sm. dim. Bk. Schindel f.; Gonciarz, Gontarz, -a, sm. Schindelmacher, Schindler m.; Gontal, Gontarz, -a, sm. Schindelnagel m.; Schindel, Dachschindel f.; —ntowy, Gonciany, a. Schindel-; aus Schindeln bestehend.

Goplo, -a, sn. Geog. Goplosee m. (in der Nähe von Gnesen).

Góra, -y, sf. Berg m.; góry, pl. Gebirge n., Bergkette f.; Bergwerk, Bergwerke n.; pasmo gor Bergkette f.; grzbiet gor Bergrücken m.; góry olbrzymie, Geog. Riesengebirge n.; góry Karpackie, Geog. Karpathengebirge n.; góry lodowe Eisberge, Gletscher m.; góry, Bw. Schachte m.; góry wapienne Kalkbrüche m.; góry kamienne Steinbrüche m.; góra nadmorska, Geog. Vorgebirge n.; u spodu góry am Fuße des Berges; z góry bergab; pod górę bergan; na góre bergauf; góra, *großer Haufen, Berg m. von Sachen; góra, Bk. oberes Stockwerk n.; na górze, *oben; mieszkac na górze, *oben wohnen; iss na górę, z góry, *hinaufgehen, herabsteigen; góra, *Höhe f.; oberer Theil m. einer Sache; w górę, do góry in die Höhe; u góry, na górze oben; oben auf; oben hin; z góry na dół von oben herab; pod górę, ku górze nach oben zu; góra, *stolz; hochtrabend; podskoczy do góry z radosci er springt vor Freuden in die Höhe; nosa zadzierac do góry, *die Nase hoch tragen, hochnäsig sein, sehr stolz und vornehm thun; was über den Strich hervorragt (beim Messen trockener Dinge); *Uebermaß n.; z górą mierzyć, *reichlich zumessen, mit Zugabe messen, trzysta talarów z górą über dreihundert Thaler; ma lat pięćdziesiąt z górą er ist über funfzig Jahre alt; góra, *Oberhand f.; górę brac, wziąc, miec (nad kim, über Jemanden) die Oberhand, Obergewalt bekommen, erhalten haben; górą nasi, *die Unsrigen haben die Oberhand, unser ist der Sieg; górą nasi! du fährst hoch hinaus! du thust ja erschrecklich groß! góra Höhe; hohe Stufe f.; hoher Preis m.; zboze idzie, poszło w górę das Getreide steigt, ist im Preise gestiegen; góra, *Vorschuß m., Vorausbezahlung f.; z góry dac, placic voraus oder in voraus geben, bezahlen; z góry placic vorausbezahlen, pränumeriren; sukcessya w górę postępująca, Rw. aufsteigende Erbschaftslinie f.; z góry von oben; von vorn, von Anfang; *von Gott, vom Himmel; zło to góry komu objecywać, *Jemandem goldene Berge versprechen; z góry na kogo wsiąsc, powstac, *gegen Jemanden losbrechen, auf ihn eindringen, losfahren, ihn anschnauben; Góra, Geog. Stadt Guran. (in Polen).

Gorac, s. Gorzec.

Gorąco, ad., compar. Goręcej: heiß; gorąco mi, *ich habe Hitze, mir ist heiß; gorąco, *hitzig; ungeduldig; heftig; brennend; gorąco czego pragnąc etwas mit Ungeduld, heiß, auf's Innigste verlangen; prosić kogo gorąco Jemanden dringend bitten; gorąco, *kurz angebunden, hitzig; Gorąco, -a, sn., Gorącosc, -sci, sf. Hitze; gorącosc słoneczna Sonnenhitze f.; za gorąca, *auf frischer That; gorącosc, *Hitze f., Feuer n., Eifer m.; — młodzieneza jugendliche Hitze f., Feuer n. der Jugend; —rącokrewnosc, -sci, sf. Heißblütigkeit f.; —rącokrwiaty, a. heißblütig; —rąconosny, a. Hitze bringend, heißmachend; Gorący, a., compar. Gorętszy: warm; heiß; — dzien heißer Tag m.; — rok heißes Jahr n.; —ca woda heißes Wasser n.; strefa gorąca, Geog. heiße Zone f.; kto się na gorącym sparzy, na zimne dmucha, *ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer; gorący hitzig; gorące napoje hitzige Getränke n.; gorący, *heiß, brennend, eifrig, glühend, heftig, inbrünstig; frisch; frisch weg; was sofort geschieht; gorący uczynek, Rw. frisches, frischverübtes Criminalverbrechen n.; gorące prawo, Rw. Kw. Standrecht n.; sądzic kogo podług gorącego prawa, Kw. Standrecht über Jemanden halten; gorąca bitwa heiße, mörderische Schlacht f.; gorący, *dringend; w tak gorącym razie in einer so dringenden Lage; zolto gorące feuergelb, feuerfarben; gorący, *innig, heiß, herzlich, nicht gleichgültig.

Gorączka, -i, sf. Hlk. hitziges Fieber n.; Hitze, Fieberhitze f.; gorączka ciągła anhaltendes Fieber n.; — przeciągowa Wechselfieber n.; — codzienna alltägliches Fieber n.; — trzydniowa dreitägiges F.; czwordniowa — viertägiges F.; — jednodzienna eintägiges F.; — kataralna Husten- u. Schnupfenfieber n.; — zapalająca hitziges Fieber n.;

— zgniła Faulfieber *n.*; gorączka, *Hitze, Heftigkeit; *hitziger, heftiger, ungeduldiger Mensch, Hitzkopf *m.*; Gorączany, *a.* Fieberhitze-, Fieber-; —rączkowaty, *a.* fieberhaft, fieberartig; —rączkowy, *a.* Fieber-; paroksyzm Fieberanfall *m.*; gorączkowe choroby, *Hlk.* hitzige Krankheiten *f.*; —pacyent Fieberkranker *m.*

Gorający, *a.* brennend.

Goral, -a, *sm.* Gebirgsbewohner, Bergbewohner *m.*; eigenthümlicher Tanz *m.* der die Karpathen bewohnenden Polen; Goralka, -i, *sf.* Bergbewohnerin *f.*; Goralski, *a.* die Bergbewohner betreffend; po goralsku nach der Art der karpathischen Gebirgsbewohner.

Goralek, -lka, *sm. Ng.* Klippenthier *n.*; Klippendachs *m.* (lat. hyrax).

Goram, s. Gorzec.

Goreczyca, -y, Goreczyczka, -i, *sf. dim. Ng.* wilder Senf, Wegerich; Senf *m.* (überhaupt).

Goreczyc, -czył, -czę, *va. imp.* bitter machen; verbittern.

Goreczejszy, *a. compar.* v. Gorzki.

Goreczycowy, Goreczyczny, *a. Ng.* Senf-; —reczyczkowaty, Goreczycowaty, *a.* senfartig; mit kleinen Flecken wie mit Senfkörnern besprengt; kón — apfelgrauer Schimmel *m.*; —reczyczny, *a.* zum Senf gehörig, Senf-.

Goreczycznik, -a, *sm. Ng.* Hederich *m.*

Gordygarda, Kordygarda, -y, *sf. Kw.* Wachtstube *f.*

Gorec, *vn.*, gore! Feuer! es brennt! s. Gorzec.

Goręcéj, Gorętszy, *compar.* v. Gorąco, Gorący.

Góreczka, Goreczka, *dim.* v. Górka, s. d.

Gorejący, *a.* brennend, hellbrennend; oczy gorejące funkelnde Augen *n.*

Gorg, -u, *sm.*, Gorga, -i, *sf.*, *Tk.* Triller *m.*

Gorgolic się, Gorlic się, -lił się, -li się, *vr. imp.* schmälen, murren, knurren; gorlic, *Tk.* trillern; s. Mruczec, Szemrac.

Górka, Goreczka, -i, *sf. dim.* (v. Góra): kleiner Berg *m.*; Anhöhe *f.*; Hügel *m.*; jede Erhöhung *f.* (überhaupt); górka Wenusowa, *Żk.* Venusberg, Schamhügel *m.*; Górkowatosc, -sci, *sf.* Erhöhung *f.*; —rkowaty, *a.* erhoben, erhöht.

Gorlic, -a, *sm. Geog.* Stadt Görlitz *n.* (Hauptort der preußischen Lausitz). [Gorlitzen *n.* (in Galizien).

Gorlice, -lic, *sf. Geog.* Städtchen

Gorlic, s. Gorgolic się.

Gorliwie, *ad.* eifrig; — się czém zając eine Sache eifrig oder mit lebendigem Eifer betreiben; —rliwiec, -wca, *sm.* Eiferer *m.*; —rliwosc, -sci, *sf.* Eifer *m.*; gorliwosc obywatelska patriotischer Eifer *m.*; gorliwosc Eifersucht *f.*; —rliwy, *a.* eifrig (o co für, wegen etwas); eifernd; eifersüchtig; gorliwy byc eifrig sein; eifersüchtig sein.

Górlotny, s. Górnolotny.

Górnica, -y, *sf. Kk.* Nierenbraten *m.*; Oberkleid *n.* der Bauersleute.

Górnictwo, -a, *sn.* Bergwesen, Bergbauwesen *n.*, Bergbaukunst; Bergwerkswissenschaft *f.*; Górnicki, Górniczy, *a.* Berg-; Bergwerks-; sąd — Berggericht, Bergamt *n.*; —urzędnik Bergbeamter *m.*; —cze prawo Berggesetz, Bergrecht *n.*; —cza nauka Bergwerkswissenschaft *f.*, Bergbaukunst *f.*; górniczy bergmännisch; nach Art der Bergleute; Górnik -a, *sm. Bw.* Bergarbeiter, Bergmann, Bergknappe *m.*; górnicy Bergleute *m.*, Bergknappenschaft *f.*; górnik Bergwerkskundiger, der Bergbaukunst Beflissener *m.*

Górno, Górnie, *ad.* hoch, erhaben; górno myslec erhaben denken; *sich viel einbilden, *die Saiten zu hoch spannen; *einen Nagel haben; hochtrabend, stolz sein. [*f.*; —nocheiwy, *a.* ehrsüchtig.

Górnocheiwosc, -sci, *sf.* Ehrsucht

Górnokot, -a, *Ng. sm.* Bergkatze *f.*

Górnokryw, -u, *sm. Bk.* Gesims *n.*

Górnolotny, Górolotny, Górlotny, *a.* hochfliegend; *hochtrabend; —rnomyslnosc, -sci, *sf.* hoher Sinn, Stolz *m.*; —rnomyślny, *a.* hochmüthig, stolz; —rnorozumny, *a.* von eingebildetem Verstand; Górnosc, -sci, *sf.* Erhabenheit, Hohheit *f.*; hoher Sinn; Hochmuth *m.*; —rnonosny, *a.* Berge tragend.

Gornowrot, -u, *sm.* oberschlächtige Mühle *f.*; —nowrotny, *a.* oberschlächtig.

Górny, *a.* Berg-; mieszkancy górni, *pl.* Bergbewohner *m.*; oberer; Ober-; górne pietro oberes Stockwerk *n.*; górny Szląsk, *Geog.* Ober-Schlesien *n.*; erhaben; pieczenia górna, *Kk.* Braten *m.* vom Hals-, vom Genickstück; górny Ober-; górny sąd Obergericht *n.*; górny, *des Himmels, Gottes; *hochmüthig, stolz; Górobląkacz, -a, *sm.* auf den Bergen Herumirrender *m.*; Górochodny, *a.* auf den oder in den Gebirgen wandelnd; —rochwytny, *a.* auf den Bergen, im Gebirge ergriffen; —rokopny, *a.* Bergbau-; Górolaz, -a, *sm.* Bergkletterer, Bergsteiger; schmaler Seitenweg *m.* auf dem oder über das Gebirge; —rolotny, s. Górnolotny.

Górowac, -ował, -uje, *vn. imp.* in der Höhe sein, oben sein, oben darüber schweben; sich emporschwingen; zu hoch fliegen (Geschosse, die nicht treffen); die Oberhand haben; — nad kim Jemandem überlegen sein, ihn übertreffen, überflügeln; den Vorrang vor Jemandem haben; górowac nad czém etwas beherrschen (aus der Lage eines höheren Standpunktes).

Górowaty, *a.* hügelig; —rodzielon, *a.* berggrün; —rozolty, *a.* berggelb.

Gors, -u, *sm.* Halskrause, Brustkrause *f.*; Busen *m.*, Brust *f.* (der Frauenzimmer). [Schnürleibchen *n.*

Gorset, -u, *sm.* Leibchen, Corset,

Górski, *a.* Berg-; Gebirgs-.

Gorski, Gorsknąc, Gorsnienie, Gorszczejszy, etc. s. Gorzki, Gorzknąc, Gorzknienie, etc.

Gorszéc, -szał, -szeli, -szeję, *vn. imp.* sich verschlimmern; schlimmer, ärger werden; gorszenie, s. Zgorszenie.

Gorszy, *a. compar.* von Zły: schlimmer, böser; Gorzéj, *ad.* schlimmer, schlechter, ärger; co gorzego etwas noch Aergeres; co gorsza was das Schlimmste ist.

Gorszyc, -szył, -szę, -szy, *va. imp.* verschlimmern, schlimmer oder ärger machen; Anstoß, Aergerniß geben; — kogo Jemanden ärgern, verführen, zum Bösen reizen od. verleiten, ihm Anstoß od. Aergerniß geben; — się ein Aergerniß nehmen, sich ärgern; — się z czego, z kogo Anstoß oder Aergerniß an etwas, an Jemandem nehmen; gorszący anstößig; Aergerniß gebend; verführerisch; gorszenie Aergern; Aergerniß *n.*, das, Anstoß *m.*, der Andern gegeben wird; Gorszyciel, -a, *sm.* der Andern ein Aergerniß gibt; *Sittenverderber *m.*; —cielka, *sf.* die ein Aergerniß gibt; *Sittenverderberin; Verführerin *f.*

Gorsznąc, s. Gorzknąc. | Górując Górowac.

Gorycz, -y, *sf.* Bitterkeit *f.*; Bitteres *n.*; Galle *f.*; *Ng.* Bitterkraut *m.* (lat. picris); bitterer Geschmack *m.*; Bitterkeit *f.* im Halse, auf der Zunge; gorycze życia, *Bitterkeiten des Lebens *f.*

Goryczka, -i, *sf. Ng.* Bitterwurz; — krzyzowa, *Ng.* Kreuzenzian, Sporenstich, Himmelsstengel *m.*; — włoska, *Ng.* Groß-Tausendgüldenkraut *n.*; etwas bitterer Geschmack *m.*

Gorycznik, Gorysz, Gorzysz, *sm. Ng.* Haarstrang, Saufenchel; Rosskümmel *m.*

Gorywac, -wał, -wam, *vn.* frequ. brennen, abbrennen.

Gorz, -a, oder -u, *sm. Hlk.* Rothsucht *f.*; Brand *m.*; *Begierde *f.* nach etwas; —, -a, *sm.*, Gorze, -a, *sn.* Decke, Hülle *f.*, Pelz *m.*

Gorzała -i, *sf.*, Gorzałczysko, *sn.*, Gorzalczyza, -y, *sf. iron.* schlechter Branntwein, Fusel; Schnaps, Branntwein; *Branntweingeruch *m.*

Gorzałczany, *a.* von, aus Branntwein, Schnaps-; —, -ego, *sm.* Branntweinbrenner *m.*

Gorzaleczka, -i, *sf. dim.* Schnäpschen; Schlückchen *n.* Branntwein.

Gorzałka, -i, *sf.* § Branntwein; —rzałkos, -sia, *sm.* Branntweinsäufer, § -Süffel; —rzalnia, Gorzelnia, *sf.* Brennhaus *n.*, Branntweinbrennerei *f.*; —rzalnica, -y, *sf.* Branntweinbrennerin *f.*; —rzalnik, Gorzelnik, -a, *sm.* Branntweinbrenner *m.*

Gorzczéj, s. Gorzko.

Gorzczyc, -czył, -czę, *va. imp.* bitter machen, verbittern.

Gorze! *int.* übel! schlimm! schlecht!

Gorzec, Gorec, -rzał, -rzeli, -rzeję, u. gore, Gorac, -rał, -ram, *vn.* brennen, vom Feuer verzehrt werden; in Flammen stehen; gwałtu! gore! es brennt! Feuer! na złodzieju czapka gore, *dem Schuldigen pocht das Herz; gore mu wszystko w ręku, es geht ihm wie der Blitz von der Hand, er arbeitet reißend schnell; *iron. es dauert bei ihm nichts (das Geld) lange; er jagt alles durch die Gurgel; gorzały mu oczy, *die Augen funkelten ihm; *gorzeje się es entzündet sich; gorzec, *große Hitze empfinden; einer fürchterlichen Sonnenhitze ausgesetzt sein; verdorren, vor Dürre absterben; *brennen; entbrannt sein; in Flammen stehen; zo wszystkich stron gore alles ringsherum steht in Flammen.

Gorzéj, *ad. compar.* (v. Źle schlecht): ärger, schlimmer; gorzéj niżeli źle noch schlimmer als schlimm; niezgorzéj, nienajgorzéj, *nicht ganz schlecht, nicht so schlimm.

Gorzelina, -y, *sf.*, Gorzelisko, *sn.* Holz *n.* zum ..., *sm.* Scheiterhaufen *m.*; Brandhause; Brandstelle *f.*

Gorzelnia, -i, *sf.* Branntweinbrennerei *f.*; Gorzelny, *a.* Brenn-, Branntwein-Brennen; —, -ego, *sm.* Branntweinbrenner; Aufseher *m.* einer Branntweinbrennerei.

Gorzkawy, *a.*, Gorzkawo, *ad.* bitterlich.

Gorzki, *a.*, *compar.* gorzczejszy, bitter; *schmerzhaft, schmerzlich, empfindlich; sauer; gorzkie wspomnienie

schmerzliche Erinnerung *f.*; gorzkie uczucie schmerzliches Gefühl *n.*
Gorzkliwy, Gorzkawy, *a.* etwas bitter; bitterlich; Gorzkliwość, -ści, *sf.* Mißlaune, Bitterkeit *f.*
Gorzknąć, -knął, -knę, Gorzknieć, -kniał, -knieję, *vn. imp.* bitter werden; (von Sachen) ranzig, schaal werden; Gorzknienie Bitterwerden *n.*
Gorzko, *ad.*, *compar.* gorczéj: bitter, sauer, schmerzhaft; gorzko opłakiwać swoję stratę, winę seinen Verlust, seine Schuld bitter beweinen; płakał gorzko er weinte bitterlich; gorzko się żalić sich bitter beklagen; gorzko sobie z kogo żartować mit Bitterkeit über Jemanden spotten; gorzko, *mit Widerwillen; —rzkopierny, *a.* bitter und brennend, wie Pfeffer; —rzkość, -ści, *sf.* Bitterkeit *f.*; Bitteres *n.*; Widerwärtigkeit, Unannehmlichkeit *f.*, Ungemach *n.*; gorzkość serca Verbitterung *f.* des Herzens; Erbitterung *f.*, Unwille *m.*
Gorznąć, s. Gorzknąć.
Gorzyć się, -rzył się, -rzę się, *vr. imp.* böse, unwillig, erbittert werden.
Gorzyk, -a, *sm. Ng.* Ziervogel *m.* (lat. pipra).
Gorzyknot, (ziele), s. Knotnica.
Gorzykwiat, -u, *sm. Ng.* vermeintliche schwarze Nieswurz *f.* (lat. consiligo).
Górzysko, -a, *sn.* abscheulicher, häßlicher Berg *m.*; Górzystość, -ści, *sf.* Gebirge *n.* (überhaupt); Ungleichheit, Unebenheit, gebirgige Beschaffenheit *f.*; Górzysty, *a.*, Górzysto, *ad.* gebirgig, voll Berge, Gebirge, Anhöhen; *uneben, ungleich; górzyste cienne lasy dunkle Gebirgswälder *m.*; górzysty, *Optik.* convex, bauchigrund, linsenrund; Górzyzna, -y, *sf.* bergiger, auf Bergen gelegener Ort *m.*
Górzysz, s. Goryczník.
Gość, -ścia, *sm.*, Gość, -ści, *sf.* Gast *m.*, Gästin *f.*; Fremder *m.*, Fremde *f.*; Ausländer *m.*, Ausländerin *f.*; gościem w czym być, *in etw. noch fremd sein, sich noch nicht über alles gehörig unterrichtet haben; Fremdling *m.*; jesteś dziś moim gościem du bist heute mein Gast; goście, *pl.* Gäste, Besuch *m.*
Gościć, -ścił, -szczę, -ści, *vn. imp.* sich wo befinden, zur Herberge sein, herbergen; — gdzie an einem Orte verweilen, sich aufhalten (als Gast); — u kogo sich bei Jemandem aufhalten; Jemandes Gast sein.
Gościciel, -a, *sm.* Gastgeber; Gastwirth; Gast *m.*
Gościec, s. Goździec.
Gościna, -y, *sf.* gastlicher Besuch; Aufenthalt *m.*, Verweilen *n.* an einem Orte als Fremder oder als Gast; być w gościnie zu Gast sein, zum Besuch sein; Besuch *m.* (überhaupt); w gościnę jechać zum Besuch ausfahren; zajeżdżać do kogo w gościnę, *Jemanden oft besuchen; gościna Gasthaus, Einkehrhaus, *Unterkommen *n.*; stawać gdzie gościną, *wo einkehren, einzukehren pflegen; gościna, *iron.* elender, armseliger Gast *m.*; gościna, Reise, Fremde *f.*
Gościniec, -ńca, *sm.* Gasthaus, Einkehrhaus, Wirthshaus *n.*, Schenke *f.*, Krug *m.*; Landstraße, Heerstraße *f.*; gościniec bity gebahnter Weg *m.*, Kunststraße, Chaussée *f.*; gościniec główny Hauptstrom *m.* eines Flusses; *Reisegeschenk; Geschenk *n.*, das man Jemandem von der Reise mitbringt; Gościńcowy, *a.* Gasthaus-, Wirthshaus-; Landstraßen-; Gościnnie, *ad.* gastfrei, gastfreundlich, gastlich; Gościnność, -ści, *sf.* Gastfreiheit, Gastfreundlichkeit; Gastfreundschaft *f.*; prawo gościnności Gastrecht *n.*; Gościnny, *a.* Gast-; für die Gäste; die Gäste betreffend; gościnna izba Gaststube *f.*; gastlich, gastfrei, gastfreundlich; —, -ego, *sm.* Gastwirth *m.*; przyjaciel gościnny Gastfreund *m.*; gościnny als Gast wo weilend, sich wo als Gast aufhaltend; Gościnne, -ego, *sn.* Quartiergeld *n.*; —ściobójstwo, -a, *sn.* Gastmord, Mord *m.*, Ermordung *f.* eines Fremden *ɩc.*; —ściobójca, -y, *sm.* Gastmörder, Fremdenmörder *m.*
Gosław, -a, *sm. npr.* Gedeon *m.*
Gospoda, -y, *sf.* Gasthof *m.*, Gasthaus, Einkehrhaus, Wirthshaus *n.*, Herberge *f.*; gospodą stanąć gdzie od. u kogo an einem Orte oder bei Jemandem einkehren, sich einquartieren; gospodą tam stoi er ist dort eingekehrt, logirt dort; gospodą stać u kogo sein Quartier bei Jemandem haben, im Quartiere bei ihm sein; Panie, gospodą ty naszą byłeś od rodu do rodu Herr, Du warst unsere Zuflucht für und für; gospody mieć herbergen, einkehren, ein Unterkommen haben.
Gospodarczy, *a.* Wirthschafts-; —spodarczyk, -a, *sm. dim.* des Wirthes Sohn; *iron.* unbedeutender, kleiner Wirth; *Alp, Kobold, *Myth.* kleiner Hausgeist *m.*, den man gut pflegen muß, um Wohlthaten von ihm zu erlangen; —spodarnie, *ad.* wirthlich, wirthschaftlich, sparsam; —spodarny, *a.* wirthschaftlich, haushälterisch; —spodarność, -ści, *sf.* Wirthschaftlichkeit, gute Haushaltung *f.*; —spodarować, -ował, -uje, Gospodarzyć, -rzył, -rzę, *va. imp.* wirthschaften, hausen; die Wirthschaft führen, verwalten, der Wirthschaft vorstehen, die Haushaltung besorgen; — czém haushälterisch mit etwas umgehen; über etwas disponiren, verfügen; den Wirth machen; *an einem Orte schalten und walten; —spodarowanie, -ia, *sn.* Wirthschaften *n.*, Wirthschaftsführung, Verwaltung *f.* einer Wirthschaft; Haushalten *n.*; —spodarski, *a.* den Wirth oder Hausherrn oder die Wirthschaft betreffend; dem Wirth oder Hausherrn gehörig, ihm zuständig; Hausherrn-, Wirthschafts-, Haushaltungs-; Landwirthschafts-; gospodarskie zdrowie! der Hausherr und die Hausfrau sollen leben! —spodarstwo, -a, *sn.* Wirthschaft, Haushaltung; — domowe Hauswirthschaft *f.*; — wiejskie Landwirthschaft, Feldwirthschaft *f.*; trudnić się gospodarstwem wiejském Landwirthschaft betreiben; mieć własne gospodarstwo seine eigene Haushaltung haben; Wirthschaft *f.* (überhaupt); Kenntniß *f.* der Landwirthschaft, Oekonomie *f.*; Wirthschaftsgeräthe *n.*; der Landwirth, Wirth nebst seiner Frau.
Gospodaruję, s. Gospodarować.
Gospodarz, -a, *sm.* Wirth, Hauswirth, Hausherr; Wirthschafter, Wirthschaftsverwalter, Vorsteher *m.* einer Wirthschaft; Bauer, überhaupt Mann *m.*, der seine eigene Haushaltung oder Wirthschaft hat; Gastwirth, Gastgeber *m.*; rachunek ten był bez gospodarza, *die Rechnung war ohne den Wirth gemacht; gospodarz, *Ausspender, Austheiler *m.*
Gospodarzyć, s. Gospodarować; —spodarzyk, -a, *sm.* kleiner, lieber Wirth *m.*
Gospodka, -i, *sf. dim.* kleine Herberge *f.*; —spodny, *a.* zur Herberge, zum Wirthshaus gehörig.
Gospodyn, -a, *sm.* Herr *m.*; Gospodyni, -i, Gospodynka, -i, *sf. dim.* Wirthin, Hauswirthin, Hausfrau; Wirthschafterin; Schenkwirthin *f.*; *Kg.* Gebieterin, Beschützerin *f.*
Gosposia, -i, *sf. dim.* (schmeichelnd) liebe, gute Frau Wirthin *f.*
Gospucha, -y, *sf.* treffliche Wirthin; sehr gute Wirthschafterin *f.*
Gostek, -ska, *sm.* kleiner Gast *m.*
Goszczę, s. Gościć.
Got, -a, *sm. Gesch.* Gothe *m.*; Gotowie wschodni, zachodni Ost-, Westgothen *m.*; s. a. Gotczyzna, Gotyzm, Gotski.
Gotard, Gotart, -a, *sm. npr.* Gotthard *m.*; góra Świętego Gotarda, *Geog.* Sanct Gotthards-Berg *m.*; znalazła Marta swego Gotarta, *er hat seinen (sie hat ihren) Mann gefunden; *gleich u. gleich gesellt sich gern; *gleiche Brüder, gleiche Kappen.
Gotczyzna, -y, *sf.* gothisches Wesen, Gothisches *n.*; überhaupt Alles was gothisch aussieht; Gothische Schrift, Ordnung, Bauart *f.*; gothisches Gebäude *n.*; gothischer Geschmack *m.*; kościół s. Szczepana w Wiedniu piękna gotczyzna der St. Stephansdom in Wien ist ein schönes Denkmal gothischer Baukunst.
Gotów, s. Gotowy.
Gotować, -ował, -uje, Gotowić, -wił, -wię, -wi, *va. imp.* etwas zubereiten, bereiten; *Kk.* zurichten, sieden, kochen; gotować się sich vorbereiten, sich bereiten; kochen; kawa już się gotuje der Kaffee kocht schon; gotować się bevorstehen; wojna się gotuje der Krieg steht bevor, wird vorbereitet; es werden Anstalten zum Kriege gemacht; — się do czego oder na co sich zu oder auf etwas vorbereiten; — do podróży zu einer Reise Anstalten machen.
Gotowalnia, -i, *sf.* Toilette *f.*, Putztisch; Putz *m.*; —towalniany, *a.* Toiletten-, Putztisch-; —ne dzieło Werk *n.*, das dazu geeignet ist, von den Damen am Putztische gelesen zu werden.
Gotowanie, Gotowanie się, -ia, *sn.* Kochen *n.*; Zubereitung, Vorbereitung *f.* zu oder auf etwas; — w żołądku Verdauung *f.* im Magen.
Gotowany, *pp.* u. *a.* gekocht.
Gotowcem, *ad.* fertig, bereit.
Gotowiec, -wca, *sm.* entschlossener Mensch *m.*, der zu Allem gleich fertig u. bereit ist.
na Gotowin, *ad.* fertig, bereit.
Gotowiuchny, Gotowiuteńki, Gotowiusieńki, *a.* ganz fertig und bereit; fix und fertig.
Gotowizna, -y, *sf.* Vorrath *m.*, Baarschaft *f.*, baares Geld *n.*; gotowizną płacić baar bezahlen.
Gotówka, -i, *sf.* baares Geld *n.*
Gotownik, -a, *sm.* Zubereiter, Zurichter, Vorbereiter *m.*; Gotowo, *ad.* fertig, bereit; —towość, -ści, *sf.* Bereitschaft *f.*; mieć co w gotowości etw. in Bereitschaft haben, bereit halten; być w gotowości in Bereitschaft sein, bereit stehen; gotowość Bereitwilligkeit;

gotowość do usłużenia Dienstfertigkeit *f*.

Gotowy, Gotów, *a.* fertig; bereit; bereitwillig (do czego zu etwas); geneigt (etwas zu thun, do czego); entschlossen zu etwas; es ist möglich, daß 2c., es sieht aus, als wenn 2c.; nie długo gotów deszcz padać es sieht aus, als wenn's bald regnen wollte; gotowy baar; Gotowe, -ego, *sn.* baares Geld *n.*; płacić gotowemi pieniędzmi baar oder mit baarem Gelde bezahlen.

Gotski, Gotycki, *a.* gothisch; gocki druk, *Gsch. Bk. Bchdr.* gothische Schrift *f.*; — gust gothischer Geschmack *m.*; gothische Bauart *f.*; Gotyzm, -u, *sm.* gothischer Geist *m.*, gothisches Wesen *n.*

Gówno, Gówienko, -a, *sn.* Dreck; Koth *m.*; kto rano wstaje, temu Pan Bóg daje; a kto późno, temu gówno, *Morgenstunde hat Gold im Munde; —wienny, *a.* Dreck-; Gówniasty, *a.* voll Dreck, dreckig.

Gównował, -a, *sm. Ng.* Dreckkäfer, Mistkäfer *m.*

Gowor, -u, *sm.* Gespräch *n.*; Goworzyć, -rzył, -rzę, -rzy, *va. imp.* sprechen; schwatzen, plaudern; — z kim sich mit Jemandem unterhalten.

Gozdawa, gewisses poln. Wappen.

Góźdź, Gwóźdź, -dzia, *sm.* Zapfen *m.*; Angel *f.* an einer Degenklinge, an einem Messer; *Hlk.* Art Migräne *f.*, stechender Kopfschmerz; *Kummer *m.*, Besorgniß, Angst *f.*; Goźdźiaty, Gwoźdźiaty, *a.* nagelförmig, wie ein Nagel gestaltet; Gozdziarz, -a, *sm.* Nagelschmied *m.*; —ździarczyk, -a, *sm.* Nagelschmiedegeselle oder -Lehrbursche *m.*; —ździarka, -i, *sf.* Nagelschmiedin *f.*; —ździarnia, -ni, *sf.* Nagelschmiedewerkstatt *f.*; —ździarski, *a.* Nagelschmied-; —ździarstwo, -a, *sn.* Nagelschmiedehandwerk *n.*; —ździczek, -czka, *sm. dim.* kleiner Nagel *m.*; Näglein; Pflöckchen *n.*

Goździec, Gwoździec, goźdźca, Gościec, gośca, *sm. Hlk.* Gliederreißen *n.* vor dem Ausbruche des Weichselzopfes; venerische Krankheit, Lustseuche *f.*; —-źdźcowaty, Gościowaty, *a. Hlk.* Weichselzopfs-; disponirt zum Weichselzopf.

Goździeń, -nia, *sm. Ng.* Nagelfisch *m.* (lat. gomphosus). [kraut *n.*

Goździeniec, -nca, *sm. Ng.* Nagel-

Goździk, Gwoździk, -a, Goździczek, -czka, *sm. dim.* kleiner Nagel *m.*; Pflöckchen *n.*; goździki u lutni, u skrzypców, *Tk.* Wirbel *m.* an der Laute, an der Geige; goździk gorzenny, *Ng. H.* Gewürznäglein *n.*, Gewürznelke *f.*; goździk, *Ng. Gtn.* Nelke *f.*; gwoździk brodaty Bartnelke *f.*; — bartusek Karthäusernelke *f.*; — dziki wilde Büschelnelke *f.*; — główkowy sprossende Nelke *f.*; — trafny deltafleckige Nelke *f.*; — frezlowity stolze Nelke *f.*; — karłowaty Zwergnelke *f.*; — piaskowy Sandnelke *f.*; gwoździk Indijski Tunisblume, türkische Nelke *f.*; —ździkowy, *a.* Näglein-; drzewo goździkowe, *Ng.* Gewürznägleinbaum *m.*, Gewürznelkenbaum *m.*; goździkowy nelkenfarbig; —ździkowaty, *a. Hlk.* Weichselzopfs-; disponirt zum Weichselzopf; —ździowy, *a.* Nagel-; nagelartig; —ździsty, *a.* voll Nagel.

Gra, gry, *sf.* Spiel *n.* (zur Unterhaltung); — szachów oder w szachy Schachspiel *n.*, — w karty Kartenspiel *n.*; — w kostki Würfelspiel *n.*; — w kręgle Kegelspiel, Kegelschieben *n.*; — w fanty Pfänderspiel *n.*; gra Spiel *n.* eines Schauspielers, Musikers; gra jego mi się nie podoba sein Spiel gefällt mir nicht; gry hazardowne, *pl.* Glücksspiele, Hasardspiele *n.*; gra idzie o co man spielt um das und das; es ist um das und das zu thun; *es handelt sich um; o coc gra idzie um was es dir zu thun ist, wohin du zielst; i o to się gra nie rozejdzie, *das thut der Freundschaft nichts; das soll die Freundschaft noch nicht aufheben.

Grab, -u, *sm.*, Grab', -bi, *sf. Ng.* Weißbuche, Hagebuche, Steinbuche *f.*; grab, Graby, *pl.* Räubereien *f.*

Grabarka, -i, *sf.* Gräberin, Teichgräberin, Grabende *f.*; Graben *n.*, Beschäftigung *f.* mit dem Graben; —barski, *a.* Graben-, Grabe-; zum Graben gehörig; majstr grabarski Teichgräbermeister *m.*; —barstwo, -a, *sn.* Graben *n.*; —barz, -a, *sm.* Gräber; Teichgräber *m.*; —barzowa, -y, oder -éj, *sf.* Frau *f.* eines Gräbers, Teichgräbers.

Grabia, -bi, *sm.* Graf *m.*

Grabić, -bił, -bię, -bi, *va. imp.* grappsen, erraffen, greifen; wegnehmen, plündern; *Ldw.* rechen, harken; — kogo Jemanden pfänden, auspfänden, plündern; — komu co Jemandem etwas confisciren; *rauben, wegraffen; —biciel, -a, *sm.* Plünderer *m.*; *Ldw.* der rechet, harkt; der pfändet, auspfändet; —bicielka, -i, *sf.*, Grabie, -i, *sf. pl. Ldw. Gtn.* Rechen; Harken *m.*; Reff *n.* an der Sense; grabie pełne czego ein Rechen, ein Harken voll; Grabie, gewisses polnisches Wappen.

Grabiec, -biał, bieję, *vn. imp.* krumm werden, zusammenschrumpfen.

Grabież, -ży, *sf.* gepfändetes oder confiscirtes Gut *n.*; Confiscation, Pfändung *f.*, Raub *m.*, Plünderung *f.*; —bieżnik, -a, *sm.* Wegraffer, Wegnehmer, Pfänder *m.*; —bieżny, *a.* confiscirt, weggenommen, gepfändet; —bieżyć, -żył, -żę, -ży, *va. imp.* rauben, plündern.

Grabina, -y, *sf.* Gräfin *f.*; *Ng.* Weiß-Buchenholz; Weißbuchen-Gehölz *n.*; —biszcze, -a, *sn.* Rechenstiel, Harkenstiel *m.*

Grabki, -bek, *sf. pl.* drei- oder vierzinkige Gabel *f.* zum Essen; alles, was einem Rechen oder einer solchen Gabel ähnlich ist; *Ldw.* kleiner Rechen *m.* oder Reff *n.* an der Sense.

Grabolić, -lił, -lę, *va. imp.* mit den Füßen graben und scharren wie die Hühner.

Grabołusk, -a, *sm. Ng.* Kirschfink, Kernbeißer *m.*

Grabota, -y, *sf. Ng.* Art Krustenwurm *m.* (lat. euphens).

Grabów, -owa, *sm. Geog.* Stadt Grabuw *n.* (im Kalischer Kreise).

Grabowiec, -wca, *sm. Geog.* Stadt Grabowiez *n.* (im Belzer Kreise); —bowiecki, *a.* von, aus Grabowiez.

Grabowy, *a.* weißbüchen; steinbüchen.

Grabski, etc., s. Hrabski, etc.

Grabsztych, -u, Grabsztykiel, -kla, *sm.* Grabstichel *m.*

Grać, grał, gram, *va. imp.*, Grywać, -wał, -wam *va. frequ.* spielen, ein Spiel zum Zeitvertreib oder des Gewinns wegen machen; — w karty, w szachy, w piłkę, w bilar Karten, Schach, Ball, Billard spielen; — w kręgle Kegel schieben; — o pieniądze, o orzechy, auch: w pieniądze, w o. um Geld, um Nüsse spielen; po czemu gramy? wie hoch spielen wir? *Tk.* spielen, musiciren; blasen (Blaseinstrumente); — na fortepianie, na organach den Flügel, die Orgel spielen; — na flecie die Flöte blasen; — na skrzypcach die Violine spielen; czy grasz Pan? czém? sind Sie musicalisch? anschlagen, bellen (Hunde); singen; schlagen (v. Vogel); *Kw.* spielen (grobes Geschütz); grać jaką osobę, rolę eine Person spielen, eine Rolle geben, spielen (auf dem Theater); dobrze grał swoję rolę er hat seine Rolle gut gespielt; grać komu na nosie, *Jemandem auf der Nase herumtrommeln, *ihn bei der Nase herumführen; w to mi graj! (Ausruf des Wohlgefallens) das ist brav, recht! das gefällt mir! so gefällt's mir! das war ein Wort zu seiner Zeit; *Hlk.* gra na piersiach, w gardle, es röchelt auf der Brust, im Halse; grać, spielen, tändeln; igrając spielend, wie im Spiel.

Graca, -y, *sf. Ldw. Gtn.* Karst, Gärtnerkarst *m.*, Jäthacke, Jäthaue *f.*; graca wapienna, *Bk.* Mörtelkrücke, Mörtelhaue *f.*; graca kominiarska Kratze *f.*, Kratzeisen *n.* der Kaminfeger oder Rauchfangkehrer; grace drociane, *Ldw.* Hechel, Flachshechel *f.*

Gracisko, -a, *sn.* alter, häßlicher Plunder *m.*, altes Gerümpel *n.*

Gracki, *a.*, Gracko, po Gracku, *ad.* Spieler-, spielermäßig; spielerisch; gracka mina Mine *f.* eines Spielers; gracckie rzemiosło Spielerhandwerk *n.*, Spielerei *f.*; gracki, *trefflich, wacker, brav, gracki z ciebie chłopak du bist ein braver Bursche; grackoś się spisał du hast deine Sache recht brav ausgeführt; gracki, *schlau, verschlagen.

Gracowac, -ował, -uje, *va. imp.* Ldw. Gtn.: — ziemię, ogród die Erde, das Land, den Garten karsten, auflockern, aufhacken, behacken; ausgäten mit der Gäthaue; — wapno, *Bk.* den Kalk umrühren mit der Mörtelkrücke; gracowanie Karsten, Jäten, Auflockern; Umrühren *n.*; —cownik, -a, *sm.* Hacker, Hauer, Jäter; Umrührer *m.*; — w wapnalarzy Kalkumrührer *m.*

Gractwo, -a, *sn.* Spielsucht *f.*, leidenschaftlicher Hang *m.* zum Spiel.

Gracya, -yi, *sf. Myth.* Grazie, Huldgöttin; *Anmuth *f.*; gracya mit Grazie, reizend, anmuthig, anmuthsvoll; wdzięk Anmuth; gracya duchowna, *Kg.* geistliche Pfründe *f.*

Gracyanopol, -a, *sm. Geog.* Stadt Grenoble *n.* (in Frankreich).

Gracz, -a, *sm.* Spieler; Kartenspieler; *guter Spieler; spielsüchtiger, dem Spiele ergebener Mensch, leidenschaftlicher Spieler; Spielmann *m.*; Kg. gracz teatralny Schauspieler *m.*; Gr. ganzer Mann, tüchtiger Kerl *m.*; Graczka, -i, *sf.* Spielerin; Kartenspielerin, Spielerin *f.*; Graczowy, *a.* Spieler-.

Grad, -u, *sm. Ntl.* Hagel *m.*; grad lodowy Schloßen *f.*; — pada es hagelt, es schloßt.

Gradacya, -yi, *sf.* Steigerung *f.*

Grądal, s. Grundal; Gradal, -u, *sm.* großes Buch *n.*, großer Foliant *m.*, großes Buch in Folio. [(in Salzsiedereien)

Gradiernia, -i, *sf.* Gradirhaus *n.*

Gradobic, -ci, *sf.*, Gradobicie, -ia, *sn.* Hagelschlag, Hagelsturm *m.*; pole przez grad wybite vom Hagelschlag verwüstetes Feld *n.*; Gradobitny, *a.* hagelnd, hagelschlagend; —dobity, *a.* vom Hagelschlag beschädigt, verhagelt; *weiß gesprenkelt; —donosny, *a.* Hagel bringend; —dorodny, *a.* Hagel erzeugend (Wechsel der Lufttemperatur); —dowaty, *a.* hagelartig; gradowaty kamień gewisser diamantharter, hagelähnlicher Edelstein *m.*; —dowisko, -a, *sn.* vom Hagelschlag verwüstetes Feld *n.*; —dowizna, -y, *sf.* Hagelschaden, Hagelschlag *m.*, durch Hagelsturm abgeschütteltes Obst, beschädigtes Getreide *n.*

Gradówka, -i, *sf.* gradirtes (gesottenes) Salz *n.*

Gradowy, *a.* Hagel-, kamienie gradowe Hagelstücke *n.*, Hagelsteine *m.*; gradowa nawałność Hagelsturm *m.*, Hagelwetter *n.*; sól gradowa gesottenes (gradirtes) Salz *n.*; sól zamorska Seesalz, Meersalz *n.*

Gradual, -u, *sm. Kg.* Theil *m.* der Messe, der nach der Verlesung der Epistel gesungen wird; Buch *n.*, das die Epistel enthält; Gebet und Musikstück *n.*, das dabei gespielt wird.

Gradus, -a, oder -u, *sm.* Stufe *f.* einer Treppe; Altarstufe *f.*; *Gl.* Grad *m.*; *Rw.* gerichtliches Verfahren *n.* bei der Appellation.

Gradyernia, s. Gradiernia. | Gradyerowac, -ował, -uje, *va. imp.* gradiren, das Salz läutern, die Feuchtigkeit verdampfen lassen.

Gradyw, -u, *sm. npr.* Gradivus, *Myth.* Mars *m.* (Kriegsgott); Gradywowy, *a.* kriegerisch; gradywowe tance, *Kriegsgetümmel *n.*

Gradzic, s. Grązic.

Gradzisty, *a.* voll Hagel.

Gradzki, s. Gracki.

Graf, s. Hrabia; Grafina, Grafowa, s. Hrabina; Grafianka, s. Hrabianka, etc.

Grafion, Grafionik, -a, *sm.* stählerne Reißfeder *f.* im Reißzeug.

Grafka, -i, *sf.* Griffel *m.*; s. Hrabina.

Grafowa, -y, oder -éj, *sf.* Gräfin *f.*; —fowski, *a.* gräflich; s. a. Hrabina, etc.

Graja, -i, *sf.* Haufen *m.*, Menge *f.*

Grajcar, -a, *sm. Kw. Jäg.* Krätzer, Kugelzieher *m.*; Grajcar, Grajcarek, -rka, *sm.* Pfropfenzieher *m.*; *Mzk.* Kreuzer *m.*

Gram, s. Grać.

Gramatka, -i, *sf.* Warmbier *n.*; Bier- oder Weinsuppe *f.*; Mus *n.*, Brei *m.* (überhaupt).

Gramatycki, Gramatyczny, *a.* grammatisch, grammatikalisch, die Sprachlehre betreffend, in ihr enthalten; die regelrechte Form und den richtigen Gebrauch der Wörter betreffend; —matyk, -a, *sm.* Grammatiker, Verfasser *m.* grammatischer Schriften; in der Grammatik Bewanderter, derselben Beflissener *m.*; —matyka, Grammatyka, Gramatyczka, -i, *sf. dim.* Sprachlehre, Grammatik; zweite Schulclasse *f.* von unten herauf.

Gramita (od łokcia). (?).

Gramolić, -lił, -lę, *va. imp.* krabbeln, krauen, kitzeln; — się, Gromolić się hinauf mühsam wohin durcharbeiten, hinauf- oder hinabarbeiten; — na górę den Berg hinaufkriechen; — się do czegoś, *mühsam nach etwas streben.

Gramota, s. Ramota. [fisch *m.*

Grampus, -a, *sm. Ng.* Art Raub-

Gran, -u, *sm.* Grän, Gran, Korn *n.* (als Gewichtstheil).

Gran, -ni, *sf.* Ecke, Kante; Gränze *f.*; Umfang, Umkreis *m.*; psia gran, *Stk.* Hundsstern; *Hundstage *m.*

Granadyer, Grenadyer, -ra, *sm. Kw.* Grenadier *m.*; Granadyerski, *a.* Grenadier-; —ka czapka, —ki kołpak, *Kw.* Grenadirmütze *f.*; po granadyersku grenadiermäßig.

Granat, -u, *sm.*, Granata, -y, *sf. Kw.* Granate, Art kleiner Sprengbomben *f.*; granat, granata, *Ng.* Granat, Granatstein *m.*; dunkelblaue Farbe *f.*; dunkelblaues Tuch *n.*; *Ng.* Granate *f.*; Granatapfel; Granatapfelbaum *m.*; granaty, *pl.* dunkelblaue Glaskugeln *f.* an eine Schnur gereiht; *Ng.* wildes Scharleikraut *n.* (lat. horminum); —natek, -tka, *sm.* kleiner Granatstein *m.*; *Ng.* junges wildes Scharlei-Kraut *n.*; —natnica, -y, Granatyerka, -i, *sf.* Grenadiertasche *f.*; —natnik, -a, *sm. Kw.* Granatenmörser *m.*, Haubitze *f.*; —natowy, *a.* Granat-, Granaten-; -we jabłko, — drzewo Granatapfel, Granatbaum *m.*; granatowy ogień, *Kw.* Granatenfeuer *n.*, Granatenhagel *m.*; kamień granatowy Granatstein *m.*; dunkelbau; Granatowo, *ad.*: ufarbowac co na granatowo etwas dunkelblau färben.

Granc, -u, *sm.* Kaufmannsgewölbe *n.*, Kaufladen *m.*

Grand, -a, *sm.* Grand, Reichsgroßer *m.* (in Spanien); Grandowie, *pl.* die Granden; —ndeca, -y, *sf.* *Adelstolz *m.*, adelstolzes Benehmen *n.*, feierlich stolze Haltung *f.*

Graniastodziobe (ptaki), *sm. pl. Ng.* schmalschnäblige, engschnäblige Vögel *m.*

Graniastogon, -a, *sm. Ng.* Fisch *m.* zur Familie der sogenannten Schmalfische gehörig (lat. tetragonurus).

Graniastka, -i, *sf. Ng.* zur Familie der sogenannten Dickköpfe gehöriger Fisch *m.* (lat. aspidophoroides).

Graniastosłup, -a, *sm. Gl.* Prisma *n.*, Eckfäule *f.* von drei oder mehr gleichen Seitenflächen; —niastosłupowy, *a. Gl.* prismatisch, eckfäulenartig; —niasty, Graniaty, *a.*, -to, *ad.* eckig, kantig.

Granica, -y, *sf.* Gränze *f.*; granice, *pl.* Gränzen, Schranken *f.*; oznaczyc granice, położyc granice Gränzen bestimmen, festsetzen; na granicy an der Gränze; za granicą über der Gränze; *in's Ausland, in die Fremde; za granicę über die Gränze; o granicę angränzend; w granicach innerhalb der Gränzen; zachowac się w granicach skromnosci sich in den Gränzen der Bescheidenheit halten; przestąpic granice przyzwoitosci die Gränzen des Anstandes überschreiten; bez granic unbegränzt; gränzenlos; z za granicy, *aus dem Auslande, aus der Fremde (zurückgekehrt, 2c.); —niczenie, -ia, *sn.* Bestimmung *f.* der Gränzen; — z czém Liegen *n.*, Lage *f.* an der Gränze eines Ortes; Gränzen, Angränzen, Gränzverhältniß *n.*; —nicznik, -a, *sm.* Gränznachbar; Gränzmesser, Gränzcommissar, Markscheider *m.*; Gränzzeichen *n.*, Gränzstein, Gränzpfahl, Gränzwall, Gränzhügel *m.*; *Ng.* Lungenkraut *n.*; —niczny, *a.* Gränz-; — proces, *Rw.* Gränzstreit, -Proceß *m.*; — żołnierz Gränzsoldat *m.*; — kamień Gränzstein *m.*; graniczny angränzend; —niczyc, -czył, -czę, *va. imp.* Gränzen bestimmen, festsetzen, ziehen (co von etwas); *vn.* gränzen, angränzen; — z czém an etwas angränzen, stoßen; graniczyc się sich begränzen; begränzt werden; graniczenie Gränzen, Begränzen, Angränzen *n.*

Granie, -ia, *sn.* Spielen *n.* (eines Spiels, auf einem Instrumente, im Theater); granie, s. a. Gran.

Granisty, s. Graniasty.

Granit, -u, *sm. Ng.* Granit *m.*; Granitek, -tka, *sm. dim.* Stückchen *n.* Granitstein; —nitowy, *a. Ng.* von, aus Granit; Granit-, graniten.

Grankulka, -i, *sf. Jäg.* Hirschposten *f.*

Grano, -a, *sn.* Grän, Gran *n.* (als Gewichtstheil); grano man spielte, man hat gespielt (*Imperfect. impers.* von Grac, s. d.).

Granowitośc, -sci, *sf.* Eckigkeit *f.*; —nowity, *a.* eckig; czworograniasty viereckig; kamienie granowite, *Bk.* Quadratsteine, Quadern *m.*

Grasowac, s. Grassowac.

Grassancya, -yi, *sf.* Nachtschwärmen, nächtliches Herumtreiben *n.*; —ssant, Grassownik, -a, *sm.* Nachtschwärmer, nächtlicher Herumtreiber *m.*; Grassowac, -ował, -uje, *vn. imp.* nächtlich oder bei Nacht herumschwärmen; *Hlk.* grassiren, wüthen (Krankheiten, Seuchen, Pest); powietrze grassuje die Pest herrscht, wüthet (an einem Orte).

Grat, -u, *sm.* Geräth, Hausgeräth *n.*; stare graty, *pl.* altes Gerümpel, Gerülle; stary grat, *iron.* **alter Mensch *m.*, altes Weib *n.*; alter Knasterbart *m.*; altes Bockfell *n.*

in Gratiam, *ad.* zu Ehren (mit *Genitiv*); Jemandem zu Ehren; bei Veranlassung, um etwas feierlich zu begehen.

Gratis, *ad.* umsonst; unentgeltlich.

Gratka, -i, *sf.* Profitchen *n.*, Gelegenheit *f.*, etwas zufällig zu genießen, zu gewinnen.

Gratys, Gratis, Gratyskowy, Gratysowy, *a.*, —o, *ad.* unentgeltlich; umsonst erhalten, bekommen oder gegeben.

Grawac, Grywac, -wał, -wam, *va. frequ.* zu spielen pflegen; —walny, *a.* Spiel-.

Grąż, gręzu, *sm.* Schlamm u. Koth *m.* zum Steckenbleiben; Bodensatz *m.*

Grązel, -źli, *sf.*, Gręzidło, -a, *sn.*, Greży, Grzęży, gręz, grzęź, *sf. pl.* Gesenke *n.* am Grundgarne (Fischerei).

Grązic, Grązyć, Gręzic, -ył, -ę, Ugrązac, -zał, -zam, *va. imp.* im Schlamme, im Wasser sinken machen, sinken lassen; Grązic się, Grązac się, *vr. imp.*, Grąznac, Gręznąc, Grząznąc, Grzęznąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig) versinken im Kothe, im Schlamme, Sumpfe stecken bleiben; * in etwas tief hineingerathen; an etwas hängen bleiben; — w kim an Jemandem hängen (mit ganzer Seele).

Grdac, grdał, grdam, *va. imp.* schlagen, singen (besonders der Wachtelkönig); Grdanie, -ia, *sn.* Schlagen (des Wachtelkönigs); Kollern *n.*

Grdula, -y, *sf.* (?)

Grdyka, -i, Grdycza, Grdyca, -y, *sf* Grdycze, -a, *sn. Zk.* Adamsapfel, hervorragender Knorpel *m.* an der Kehle Kehlkopf *m.*; Gurgel, Kehle *f.*

Grecki, *a.*, po Grecku, *ad. Geog. Gsch.* griechisch; greckarossyjska cerkiew, *Kg.* griechisch-russische Kirche *f.*; greckim językiem auf Griechisch, in griechischer Sprache; grecka mowa, *Spl.* Hellenismus *m.*, griechische Redensart *f.*; *nicht zu verstehen, unverständlich; zu hoch, zu gelehrt.

Grecya, -yi, *sf. Geog.* Griechenland *n.*; — stara Alt-Griechenland *n.*; — nowa Neu-Griechenland *n.*; Greczek, -czka, Greczyn, -a, *sm.* Grieche *m.*; Greczka, Greczynka, -i, *sf.* Griechin *f.*; Greczyzna, -y, *sf.* das Griechische; griechisches Wesen, Alterthümer, 2c.; griechische Sprache *f.*; uczyc greczyzny die griechische Sprache lehren; uczyc się greczyzny griechisch lernen.

Greczycha, f. Kreczka.

Gręda, -y, *sf.* Pferdetrapp *m.*

Grędzidlo, f. Grąż, Grążel.

Gregoryanek, -nka, *sm.* Abecesschüler; *unwissender Mensch; *Kg.* Schüler *m.*, der den Gregoriustag mitfeiert; —goryanki, -ów, *sm. pl. Kg.* Gregoriusfest, mit Gesang 2c. verbundenes Schulfest *n.* (zu Ehren des Papstes G r e g o r i u s, welcher das Singen in den Schulen einführen ließ); —goryanski, *a.* Gregorianisch; — spiew Gregoriusgesang *m.*

Grek, -a, *sm. Geog.* Grieche *m.*

Grele, Krele, -ów, *sm. pl.* Stangen *f.* mit Knäufen od. Knöpfen (zu Kampfspielen).

Grempla, Grępla, -i, *sf.*, Grępel, -pla, *sm.* Krämpelkamm *m.*, Krämpel *f.*; Gręplarz, Gręplownik, -a, *sm.* Krämpler, Wollkämmer *m.*; —plarka, —plowniczka, -i, *sf.* Wollkämmerin *f.*; —plować, -ował, -uje, *va. imp.* Wolle kämmen, krämpeln; —plowy, *a.* Krämpel-; gremplowanie Krämpeln *n.*, Krämpelung *f.*

Grenadyer, f. Granadyer. | Greszel, f. Grosz.

Greta, -y, *sf. npr.* Grete, Margarethe *f.*

Grężnąc, f. Grąznąc. | Gręzy, f. Grąż.

Grób, grobu, *sm.* Grab *n.*; do grobu złożyc in's Grab legen; do grobu niesc zu Grabe tragen; z grobu powstac aus dem Grabe aufstehen, auferstehen; stac nad grobem am Grabesrande, am Rande des Grabes stehen; grób Panski Grab *n.* Christi oder des Herrn; heiliges Grab *n.*; odwiedzac groby, *Kg.* die heiligen Gräber (in den Kirchen) besuchen; jedną nogą stoi juž w grobie, *er steht schon mit einem Fuße im Grabe; Grabmal; *Grab *n.*; Bahre *f.*, Tod; Untergang *m.*; od kolebki aż do grobu von der Wiege bis zum Grabe; grób komu kopac Jemandem das Grab graben, *den Untergang bereiten; groby, *pl.* Grabgewölbe *n.*; groby, *pl. Gtn.* Gartenbeete *n.*

Grobarz, Grubarz, -a, *sm.* Todtengräber; *Ng.* Art Aaskäfer *m.*

Grobelka, -i, *sf.* kleiner Damm *m.*; Grobelny, Groblany, *a.* Damm-; Grobelne, -ego, *sn. Stw.* Dammgeld *n.*, Dammzoll *m.*; Grobelny, -ego, *sm.* Dammaufseher *m.*

Grobian, f. Grubian.

Grobic, -cił, -bię, *va. imp.* morden, tödten.

Grobla, -i, *sf.* Damm *m.*; groblą usypac einen Damm aufwerfen; podług stawu grobla, *sich nach der Decke strecken.

Grobnik, -a, *sm.* Leichenbesteller *m.*

Grobokradzca, -y, *sm.* Mensch *m.*, der die Gräber bestiehlt.

Grobowiec, -wca, *sm.* Grabstätte *f.*, Grabhügel *m.*, Grabmal; *Grab *n.*; *Untergang *m.*; —bownik, -a, *sm.* Gräberdieb *m.*; —bowcowy, *a.* Grabhügel-, Grabmal-; —bowisko, -a, *sn.* Kirchhof *m.*; —bowizna, -y, *sf.* schlechter Grabhügel *m.*; —bowy, *a.* Grab-; Grabes-; — kamien Grabstein *m.*; grobowa piesn Grablied *n.*; — ciemnosc Grabesnacht *f.*; —bowe milczenie Grabesstille, Todesstille *f.*

Grobsztyn, -u, *sm.* Grabstein *m.*, Grabdenkmal *n.*

Groch, -u, *sm. Ng.* Erbse, Bohne *f.*; — ogrodowy Gartenerbse *f.*; — cukrowy Zuckererbse *f.*; — holenderski oder hiszpanski Franzerbse *f.*; — karłowaty Zwergerbse *f.*; — niemiecki oder turecki Schminkbohne *f.*; — włoski Kicher *f.*; — pruski Linse *f.*; — zajęczy od. wilczy Erve *f.*; — gołębi od. leśny Walderve *f.*, Fasanenkraut *n.*; — kozi Bocksbohne *f.*; — sowi Wildbohne *f.*; — sybirski Sibirischer Erbsenbaum, Schotendornbaum *m.*; mam się jak groch przy drodze, *mich rupft Jeder, wie die Schote an der Straße; groch na scianę rzucac, *vergebliche Arbeit thun; *tauben Ohren predigen; *in den Wind reden; groch z kapustą, *Mischmasch, Alles durch einander, Alles unter einander gemengt, wie Kraut und Rüben; jak groch z kapustą, *es geht kunterbunt her; grochu się objadła, **sie ist schwanger.

Grochotac, f. Gruchotac.

Grochowaty, *a. Ng.* linsenförmig, erbsenartig.

Grochowiny, -win, *sf. pl.* Erbsenstroh, Bohnenstroh; **leeres Stroh *n.*; *Ldw.* Mist *m.*; —chowinowy, *a.* von Erbsenstroh; —chowisko, -a, *sn. Ldw.* Erbsenfeld *n.*, Erbsenacker *m.*; —chówka, -i, *sf. Kk.* Erbsenbrei *m.*, Erbsenmus *n.*; —chowy, *a.* Erbsen-; Bohnen-; grochowy wianek, *Erbsenkranz *m.* (Bezeichnung eines Strohkopfes, oder *Abweisung eines Freiers, wie im Deutschen der K o r b); dac komu oder dostac grochowy wianek, *Jemandem den Korb geben, einen Korb bekommen; grochowe drzewo, *Ng.* Wunderbaum, amerikanischer Schotendorn *m.*

Grocik, -a, *sm.* kleines Wurfspießeisen *n.*; kleine Pfeilspitze *f.*; — na słoneczniku Weiser *m.* an einer Sonnenuhr.

Gród, -u, *sm.* Burg *f.*, Schloß; Burggericht *n.*; adeliger Gerichtshof *m.*; Gerichtsamt *n.*; rozwac kogo do grodu Jemanden vor Gericht fordern.

Gródek, Grodek, -dka, *sm.* kleine Burg *f.*; Castell *n.*; Grodek, *Geog.* Name verschiedener polnischer Städte.

Grodetur, Grodytur, -u, *sm. W. H.* Gros de Tours, gewisser Seidenzeug *m.*; —deturowy, *a. W. H.* von, aus Gros de Tours-Stoff.

Grodno, -a, *sn. Geog.* Stadt G r o d n o *n.* (in Litthauen).

Grodoburzyciel, -a, *sm. Kw.* Erstürmer *m.* von Burgen und Schlössern; —dopis, -a, *sm.* Burgschreiber, Schloßkanzler *m.*; —dowy, Grodzki, *a.* Burg-, Schloß-; Burggerichts-; grodzka ulica Burgstraße *f.*

Grodz, -zi, Groda, -y, *sf.* Verzäunung *f.*, Zaun *m.*

Grodzianin, Grodzanin, -a, *sm.* Burgbewohner, Schloßbewohner; Einwohner *m.* der Stadt G r o d n o; Grozdzianka, -i, *sf.* Einwohnerin *f.* von G r o d n o.

Grodzic, -dził, -dzę, *va. imp.* zäunen; — co etwas umzäunen, schließen, einfrieden, einfriedigen; was hindern, etwas versperren; —dzic się od czego, *sich gegen verwahren; —dziciel, -a, *sm.* heger, Umzäuner *m.*

Grodzienski, *a. Geog.* von, Stadt G r o d n o.

Grodzisko, -a, *sn.* häßliche Burg *f.*; Burgplatz *m.*

Grodzki, f. Grodowy.

Grodzowy, *a.* Zaun-, Hecken-.

Grof, f. Graf, Grabia, Hrabia.

Grom, -u, *sm. Ntl.* Donner; Donnerknall, Donnerschlag *m.*; grom; Donnerworte *n.*; Schlag, Stoß *m.*, glück *n.*, Plage *f.*; szedł grom za mem es folgte Schlag auf Schlag;

Grom, *Myth. npr.* G r o m, scher Donnergott *m.*

Gromada, -y, *sf.* Haufe *m.* schen, Thiere oder Sachen); Schaar gromada psów, smierc zająca, Hunde sind des Hasen Tod; gromadami haufenweise, schaarenweise, Classe, Abtheilung *f.* in der geschichte; Dorfgemeinde *f.*; nakazac oder uczynic gromadę Gemeinde zusammenberufen; gromadę odprawic die Gemeinde, die Versammlung auseinander gehen lassen; sammlung *f.*; —madka, -i, *sf.* chen *n.*, kleiner Haufe *m.*; —madnosc, f. Zgromadnosc; —madny, *a.* madno, Gromadnie, *ad.* zahlreich, großer Anzahl; in Haufen; gromadzki, Gemeinde-; —madołodź, -zi, *sf.* Flotte *f.*; —madzenie, -ia, *sn.* meln, Versammeln, Zusammenbringen,

Gromadzic, -dził, -dzę, *va.* häufen, aufhäufen, aufthürmen; meln; zusammenbringen; versammeln, zusammenberufen; — się sich mein; sich häufen; —madziciel, *sm.* Sammler, Versammler; fer *m.*; —madzicielka, -i, *sf.* lerin; Anhäuferin *f.*; —madzisto, f. Gromadno; —madzki, *a.* madzko, *ad.* Gemeinde-; der Gemeinde gehörig, sie betreffend.

Gromca, -y, *sm.* Sieger; gewaltiger Eroberer *m.*

Gromic, -mił, -mię, *va. imp.* miwać, -wał, -wam, *va. freq.* schlagen, bezwingen, besiegen; den beschämen (durch Worte), schelten, ihm Verweise geben, nernd anfahren; gromiony, schlagen, niedergeschlagen; gromiony, *Ldw.* mit der Sichel schnitten; gromic kogo, *Jemanden derdonnern, niederschmettern, schlagen, bekämpfen; —miciel, *sm.* Bekämpfer, drohender Eroberer, waltiger Krieger; ernsthafter, loser Tadler *m.*; gromienie Schelten; Tadeln *n.*

Gromiwrzawa, -y, *sm.* Händelmacher, Händelsucher *m.*

Gromizwierz, -a, *sm.* *m.*; *Jäg.* Benennung eines

Gromki, *a.* donnernd.

Gromnica, Gromniczka, -i, *sf.* *Kg.* Weihkerze *f.*, Weihkerzchen weihte Kerze *f.*; gromnice, *pl.*

n. Mariä Reinigung; Lichtmesse f.; —mniczny, a. Kg. die Weihkerze oder die Lichtmesse betreffend; najświętsza Panna gromniczna, Kg. Mariä Reinigung f.; Fest n., an welchem die Kerzen geweiht werden.

Gromniec, -niał, -nieję, vn. imp. größer und stärker werden.

Gromny, a. donnernd, knallend.

Gromobicie, -ia, sn. Ntl. Donnerwetter n.; Wetterschaden m.

Gromobójca, -y, sm. Blitzschleuderer m.

Gromolic się, s. Gramolić się.

Gromonośny, a. Donnerkeile tragend.

Gromopiorunny, a. blitzend und donnernd.

Gromot, -u, sm. Gedonnere; Geknalle n.; —motny, a. donnernd, krachend; knallend.

Gromowładny, Gromowłady, a. blitzeschleudernd; —bożek, *Donnerer m.; —mowłajca, -y, sm. Blitzeschleuderer, Myth. Donnergott m.; —mowłajczyna, -y, sf. Myth. Donnergöttin f.

Gromowód, -u, sm. Blitzableiter m.

Gromowy, a. Donner-; — kamień Donnerkeil m.; gromowe korzenie, Ng. wilder Spargel m.

Grondal, s. Grundal.

Gronisko, -a, sn. sehr große oder häßliche, unförmliche Traube f.; —nisty, Gronorodny, a. reich an Trauben, voll Trauben, traubenreich, voll Trauben; gronisty kamień, Ng. Traubenstein m.; gronista dynina żuzel, Ng. Htlk. Graunicht m.

Grono, Gronko, -a, sn. dim. Traube f.; — winne oder winna Weintraube; *Gesellschaft f.; Cirkel m.; Schaar, Anzahl f.; z grona swego aus ihrer Mitte; wysłali jednego ze swego grona, *sie schickten einen aus ihrer Mitte; grono morskie, Ng. Zoophyt m., Meertraube f.; grono u armaty, Kw. Traube f. an der Kanone; —nonośny, a. traubentragend; —norodny, s. Gronisty, Gronotworny.

Gronostaj, Hronostaj, Hornostaj, -aja, sm. Ng. Hermelin-Wiesel n.; H. Hermelinfellchen n., Hermelin m.; gronostaje, pl. Hermelin, Hermelinpelz m.; —nostajowy, Hornostajkowy, Hornostajowy, a. Hermelin-.

Gronotworny, a. Trauben schaffend.

Gronowiny, Gronowy, a. Trauben-; Gronowity, a. traubenartig, -ähnlich.

Gront, s. Grunt. | Grośba, s. Groźba.

Grosz, -a, sm. Mzk. Groschen m.; — polski polnischer Groschen m. (= 3 bis 4 Pfennige); dobry — guter Groschen (= 15 Pfennige); śrebrny grosz, Mzk. Silbergroschen m.; nowy grosz, Mzk. Neugroschen m.; *Geld n.; gotowy grosz, *baares Geld n.; grosz w grosz, *schönes, ausgesuchtes Geld, ein Stück so schön, wie das andere; z grosza żyć, *von seinem Gelde leben; *Groschen, Heller m., *Kleinigkeit, *unbedeutende Summe f. Geldes; to i grosza nie wart, *das ist keinen Heller, keinen Schuß Pulver werth; i grosza bym za to nie dał, że on to wziął, *ich möchte keinen Groschen daran setzen, daß er es genommen hat; nie ma grosza przy duszy, *er hat keinen blutigen Heller in der Kasse; zbijać grosz, *Geld zusammenscharren, zusammenkratzen, sammeln, erwuchern; świętajański grosz, *Handgeld, Draufgeld n.; grosz świętego Piotra, Kg. Peterspfennig m.; grosz, *Kosten, Unkosten f.; *Preis n.; zboże na wyższy grosz chowa das Getreide erlangt einen höhern Preis. [stück n.

Groszak, -a, sm. Mzk. Groschen-

Groszek, -szku, sm. einzelne Erbse f.; Ng. grüne Erbse f.; Schötchen n.; Schotenerbsen f.; groszek błotny, Ng. Sumpfplatterebse f.

Groszówka, -i, sf. Mzk. Groschenstück n.; Groschen m.; Groschenstück; Abc-Buch n.; Groszowy, a. Groschen-; so groß wie ein Groschen; einen Groschen geltend, kostend; żołnierz —, Kw. Soldat m., der um's Geld dient.

Groszyk, -a, Greszel, -szla, sm. dim. Groschen n.

Grot, -u, Grocik, -a, sm. dim. Spitze f. eines Pfeils, eines Spießes od. Speers; Wurfspieß m.; Kw. Wappenzeichen, Sinnbild n. auf der Spitze des Fahnenstockes; grot Fahne f.; *Schlag, Stich m.; grot ziele, s. Kiwior, Włócznia; Groty, pl. gewisses polnisches Wappen.

Grota, Grotta, -y, sf. Grotte f.; Grotowy, Grottowy, a. Grotten-; Grotowy, a. Wurfspieß-, Wurfspeer-.

Grow, oder Gier, Genit. pl. von Gra (Spiel); s. d.

Groza, -y, sf. Grauen, Grausen, Entsetzen n.; uszom groza od lwich ryków den Ohren grauset vor dem Löwengebrüll; groza, *strenge Zucht, Strenge f.; Kw. strenge Mannszucht f.

Grożba, -i, sf. Drohung f., drohende Worte, Drohworte n.; z groźbą mit Drohung; drohend; ani groźbą, ani prozbą weder durch Drohungen noch durch Bitten.

Grozbota, -y, sf. H. Art Spitzen f.

Grożenie, -ia, sn. Drohen n.

Grozic, -ził, -zę, -zi, va. imp. dräuen, drohen (komu Jemandem, czém mit etwas drohen); *drohen, bevorstehen; grozic się na kogo sich durch Drohungen fürchterlich machen, Drohungen ausstoßen; grozic się na co, *drohen, als ob man alles fressen wollte, bramarbasiren; Groziciel, -a, sm. Drohender, Dräuer m.; —zicielka, -i, sf. Droherin, Drohende f.

Grozny, Grozliwy, a., Grozno, —nie, —wie, ad. drohend; gräßlich, fürchterlich; schauderhaft, schrecklich; —znomówny, a. Drohworte ausstoßend; —znorogi, a. mit drohenden, fürchterlichen Hörnern versehen; groznorogie woły fürchterlich gehörnte, durch ihre Hörner Schrecken einjagende Stiere m.

Gruba, -y, Grubka, -i, sf. dim. Grube f.; Ldw. Loch n. in der Erde zur Aufbewahrung von Feldfrüchten; gruba, Bw. Erzgrube; Bk.. Kalkgrube f.; gruba Ofenloch n.

z Gruba, s. Grubo.

Grubarka, -i, sf. Grab, Begräbniß n.; s. a. Grabarka; —barski, a. Gruben-.

Grubarz, s. Grobarz. [lich.

Grubawy, a., Grubawo, ad. gröb-

Grubian, Grubianin, Grubjanin, -a, sm. Grobian, grober, ungeschliffener Mensch m.; —bianka, -i, sf. grobes, ungeschliffenes Frauenzimmer n.; grubianski, a., po Grubiansku, ad. grob; unhöflich, bäuerisch; po grubiansku z kim obejsc Jemandem grob kommen; — obchodzic Jemanden grob behandeln; —bianstwo, -a, sn. Grobheit, Unhöflichkeit f., grobes Benehmen n. Grobheit, grobe Handlung, Aeußerung f.

Grubić, -bił, -bię, -bi, va. imp. gröber machen.

Grubie, s. Grubo.

Grubiec, -biał, -bieli, -bieję, va. imp. gröber werden, stärker, dicker werden; gröber, wilder, rauher werden.

Grubiéj, ad. compar. v. Grubo.

Grubien, -nia, sm. Ng. Dornhai m. (lat. squalus centrina).

Grubka, -i, sf. kleine Grube f.

Grubo, Grubie, ad. grob; co pokrajac etwas in grobe Stücke zerschneiden; dick; masła nasmarowac na chleb die Butter recht dick auf's Brod schmieren; — wygląda w téj sukni er sieht in dem Kleide recht dick (dickleibig) aus; grob, sehr, stark; — kogo oszukac Jemanden grob betrügen, es zu grob mit ihm machen; — kogo obrazic Jemandem eine grobe Beleidigung zufügen; — się omylic sich sehr, sich stark irren, einen groben Irrthum begehen; z Gruba, z Grubsza, ad. aus dem Gröbsten; nicht völlig ausgearbeitet.

Grubobrzuchy, a. dickbäuchig, dickleibig; —bogęby, a. dickmäulig.

Grubodziób, Grubodziob, -a, sm. Ng. Dickschnabel, Kirschfink m.

Grubokosci, -ia, -ie, a. dickknochig, starkknochig, grobknochig; —bokrewny, a. von dickem Blute; —bomownosc, -sci, sf. grobe, ungebildete Art f. zu sprechen; —bomowny, a. grob und ungebildet sprechend; —bonogi, a. dickfüßig; dickbeinig.

Grubosc, -sci, sf. Grobheit, Dicke, Stärke; Rohheit, Härte, Unhöflichkeit f., Mangel m. an Feinheit.

Grubowarg, -a, sm. Ng. dicklippiger Fisch m. (lat. labeo).

Grubowatosc, -sci, sf. Gröblichkeit f.; —bowaty, a. gröblich, etwas grob; —boziarnisty, a. grobkörnig.

Grubryn, -u, sm. W. H. gewisser Stoff, Zeug m. [Dicke.

w Grubsz, ad. in die Dicke; in der

z Grubsza, ad. aus dem Gröbsten; s. a. Gruba.

Grubszosc, -sci, sf. höherer Grad m. der Grobheit; größere Dicke, Stärke f.

Gruby, Hruby, Ruby, a. grob; nicht fein; — piasek grober Sand m.; — proch grobes Pulver n.; grube płotno grobe Leinwand f.; z grubego co obrobic eine Sache aus dem Groben arbeiten, bearbeiten; stark, dick; schwanger; grob, roh; grube obyczaje grobe, rohe Sitten; gruba mowa rohe, ungebildete Sprache f.; gruby żart grober Scherz m.; grob, tief (Stimme, Töne); groß; beträchtlich; długi grube beträchtliche Schulden f.; gruby błąd, gruby omyłka grober Irrthum, Fehler m.; grube kłamstwo grobe Lüge f.

Gruca, -y, sf. Grütze f.; — owsiana Hafergrütze f.; — jęczmienna Gerstengrütze f.

Gruchac, -chał, -cham, va. imp., Gruchnąc, -chnął, -chnę, vn. (1-malig) gurren, girren wie die Tauben; erschallen, ertönen; sich hören lassen; sich verbreiten (Gerüchte); grucha wiesc po miescie es verbreitet sich ein Gerücht in der Stadt; gruchnąc fallen, hinfallen, hinschlagen, an etwas anstoßen, daß es schallt; — czapką o ziemie die Mütze heftig auf die Erde werfen; gruchnąc kogo Jemandem einen Schlag versetzen.

Gruchacz, -a, *sm. Ng.* Trommeltaube *f.*; —chanie, -ia, *sn.* Girren *n.* (einer Taube); —chawka, -i, *sf. Ng.* Turteltaube; Lachtaube *f.*; guchawka Klapper *f.*; s. Grzechotka; gruchawki, *pl.* Schlittenschellen *n.*, Schellengeläut *n.*; Gruchot, -u, *sn.*, Gruchotanie, Gruchnienie, -ia, *sn.* Girren, Gurren, Trommeln *n.* der Tauben; Rasseln, Geraffel, Gepolter *n.*

Gruchnąc, s. Gruchac.

Gruchotac, -tał, -tam, oder gruchocę, *vn. imp.* kirren, trommeln wie die Tauben; rauschen, rasseln, Getöse machen; —, *va. imp.* zerschmettern; — się brechen, zerbröckeln, sich zerbröckeln.

Gruchotka, -i, *sf.* Klapper *f.*; — do budzenia Wecker *m.* an einer Uhr.

Gruchu! *int.* (Laut, den die gurrenden Tauben hören lassen).

Gruczoł, Gruzoł, -a, Gruczołek, Gruzołek, -łka, *sm. dim. Zk.* Drüse *f.* (in der Anatomie und als Geschwür); — płaczliwy Thränendrüse *f.*; — ślinowy Speicheldrüse *f.*; gruczołki skóry Hautdrüsen *f.*; gruczoły, gruzły, *pl. Hlk.* Knoten *m.* (an der Säugebrust, 2c.); gruzoł Schutt *m.*; gruzoł zaskórny, *Hlk.* Drüsenverhärtung *f.*; —czołowaty, *a. Zk. Hlk.* drüsig, voll Drüsen; —czołkowy, *a.* Drüsen-.

Gruda, -y, *sf.* Scholle, Erdscholle, Eisscholle *f.*; — śniegu Schneeklumpen; hart gefrorener Straßenkoth; holperiger, harscher Weg *m.*; jak po grudzie, *ad.* holperig; Grudka, -i, *sf.* Schöllchen; Klümpchen *n.*

Grudniowy, *a.* den Monat December betreffend; December-; grudniowe mrozy Decemberfröste *m.*

Grudziądz, -a, *sm. Geog.* Graudenz *n.* (Stadt und Festung); —dziądzanin, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Graudenz; —dziądzanka, -i, *sf.* Einwohnerin *f.* von Graudenz; —dziądzki, Grudziącki, *a.* von, aus Graudenz, Graudenzer.

Grudzien, -nia, *sm.* Monat December, Winter- oder Christmonat *m.*

Grudzisty, *a.*, —o, *ad.* schollig, voll Schollen; kloßig, klumpig; holperig, höckerig; —sta mowa holperige Rede *f.*

Gruncik, -a, *sm.* kleines Stück Land, Grundstück *n.*

Grundal, Grondal, Grądal, Gruntal, Gruntychwał, Grundys, -a, *sm.* Ackersmann, Landmann; *Bauernkerl, Bauernbengel, ungeschliffener Kerl, Grobian *m.*

Grunt, Gront, Grąt, -u, *sm.* Grund, Boden *m.*; na cudzym gruncie dom wystawic auf fremdem Boden ein Haus bauen; Grund (in der Malerei); — dawac den Grund auftragen; Grundlage *f.*, Fundament *n.* eines Gebäudes; grunt pod filaramy kamienny, *Bk.* steinerne Unterlage der Pfeiler; *Wichtigstes, Innerstes *n.*; *Hauptsache *f.*; z gruntu aus dem Grunde; z gruntu kogo znac Jemanden genau, gründlich kennen; z gruntu serca, duszy von Grund des Herzens, der Seele; w gruncie im Grunde; eigentlich; in der That; in der Wirklichkeit; suknia grunt, *das Kleid macht den Mann; do gruntu bis auf den Grund, völlig; w grunt bis auf den Grund, bis in's Innerste; grunt, *Ldw.* Acker *m.*, Feld, Grundstück *n.*; liegender Grund *m.*, Erdreich *n.*, Erde *f.*

Gruntal, s. Grundal, etc.

Gruntować, -tował, -tuje, *va. imp.* gründen, die Grundfarbe auftragen (in der Malerei); — co na czém etwas auf eine Sache gründen, begründen; gruntowac się sich auf etwas gründen; auf etwas gegründet sein; —ntowanie Auftragen *n.* des Grundes (in der Malerei); Gründung *f.*; —ntownik, -a, *sm.* Gründer, Begründer *m.*; —ntownośc, -ści, *sf.* Gründlichkeit *f.*; —ntowny, *a.* gründlich; —ntowy, *a.* Grund-; Grundstücks-; — czynsz, — podatek Grundzins *m.*; Grundsteuer *f.*; własnośc gruntowa Grundeigenthum *n.*; gruntowa księga Grundbuch *n.*

Gruntrys, -u, *sm. Bk.* Grundriß *m.*

Gruntwaga, -i, *sf.* Grundwaage, Senk-, Blei-, Schrot-, Wasserwaage *f.*

Grupa, -y, *sf.* Gruppe *f.*; w grupy ustawiac in Gruppen zusammenstellen, gruppiren; *Hlk.* Grippe *f.*

Grusza, -y, *sf. Ng. Gtn.* Birnbaum *m.*; grusze dzikie wilde Birnbäume *m.*

Gruszczanka, -i, *sf. Kk.* Birnmus *n.*; Birnbrühe *f.* [grün *n.*

Gruszczyczka, -i, *sf. Ng.* Winter-

Gruszeczka, -i, *sf. dim.* kleine Birne *f.*, Birnchen *n.* [Birnwein *m.*

Gruszecznik, -a, *sm.* Birnmost,

Gruszka, Gruszeczka, -i, *sf. dim.* Birne *f.*; zaspac gruszki w popiele, *die Gelegenheit unbenutzt lassen; *die beste Zeit unbenutzt verstreichen lassen; gruszki na wierzbie, *Luftschlösser *n.*; eitle Hoffnung *f.*; gruszka Birnbaum *m.*; Birnbaumholz *n.*; Gruszkowy, *a.* Birn-; gruszka miłosna, *Ng.* Melanzan-Apfel *m.*; ziemna, oder wycza gruszka, *Ldw.* Erdbirne, Kartoffel *f.*; —szkowaty, *a.* birnartig, wie eine Birne; sok —, ocet — Birnsaft, Birnessig *m.*; von Birnbaumholz.

Gruszkowiec, -wca, *sm. Ng.* Birnvogel *m.* (Art Schmetterling, lat. tinea pomonella).

Gruszkowy, Gruszczany, *a. Ng. Gtn.* Birn-, Birnen-.

Gruszt, -u, *sm.* Gerüst *n.*; Rüstung *f.*

Gruszyczka, -i, *sf. Ng.* Wintergrün *n.* (lat. pyrola).

Gruz, -u, *sm.* Schutt *m.*; gruz do tła mowy, *Bk.* Mörtel *m.*; gruzy, *pl.* Trümmer *n.*, Ruinen *f.*

Gruzeł, -zła, Gruzełek, -łka, *sm. dim.* Klumpen *m.*; Drüse *f.*

Gruzła, -y, Gruzełka, -i, *sf. dim.* Klümpchen *n.*; — mąki Mehlklümpchen *n.*

Gruziołek, -łka, *sm.* kleine Drüse *f.*

Gruzłowy, *a.* in Klümpchen; klümpchenweise; klümperig; Gruzłowaciec, -ciał, -cieję, *vn. imp.* zu Klümpchen werden, klümpig, klümperig werden; —złowaty, *a.*, —to, *ad.* in Klümpchen, klümpig, klümperig; drusig; —złowatośc, -ści, *sf.* Klümpigkeit *f.*

Gruzoł, Gruzołek, s. Gruczoł, Gruczołek.

Gruzowaty, *a.* voll Schutt; mit Schutt bedeckt; —zowy, *a.* Schutt-; piasek gruzowy grober Kiesschutt, Grand *m.*

Gry, *ad.*: ani gny, ani krty, *er gibt auch nicht den geringsten Laut von sich; man kann Nichts aus ihm herausbringen.

Grycht, -u, Grychcik, -a, *sm. dim. Kk.* Stück Rindsfleisch *n.* vom Hinterviertel.

Gryczak, -a, *sm.* Backwerk *n.* von Buchweizen- oder Griesmehl; Kuchen *m.* aus Buchweizenmehl; *plumper Bauernkerl *m.*; Gryczanik, Hreczanik, -a, *sm. Kk.* Kloß, Knödel *m.* von Buchweizen oder Haidekorn; Gryczanka, -i, *sf. Ldw.* Buchweizenstroh *n.*

Gryczany, Hreczany, Reczany, Tatarczany, *a.* Buchweizen-.

Gryf, -a, *sm. Myth.* Vogel Greif *m.*; *Ng.* Condor, Greifgeier *m.*; Griffbrett *m.* (einer Geige); Doppelgriff *m.* (auf einem Seiteninstrument); grac, *Tk.* in Doppelgriffen spielen; gryfy, *pl.* Klauen *f.*, Fänge *m.* der Raubvogel; Gryf, gewisses polnisches Wappen.

Gryfa, -y, *sf.* Griff *m.* vorn am Huf.

Gryglinowy, Gryglinowy, *a.* flachsblüthenfarben.

Gryka, -i, *sf. Ng. Ldw.* Buchweizen *m.*, Haidekorn *n.* [rösten.

Grylowac, -owal, -uje, *va.*

Grymas, -u, *sm.* Grimasse, Verstellung *f.* der Gesichtsgeberden, Fratze *f.*; —masnik, -a, *sm.* der Grimassen macht; *Grillenfänger; wunderlicher Mensch *m.*; —masnica, -y, *sf.* die Grimassen macht; *Grillenfängerin *f.*; —masny, *a.* wunderlich, grillenhaft; —masowac, -ował, -uje, *va. imp.* Grimassen machen, das Gesicht verziehen od. verzerren; *Grillen fangen; *wunderliche Streiche machen.

Grypsnąc, -nął, -nę, *va. imp.* grapsen, mausen, wegstibitzen; —psiowicz, -a, *sm. npr.* **Mausehaken, Dieb *m.*, Langfinger, **Taschendieb, Beutelschneider *m.* [Gryczak,

Grys, Gryska, Grysowy, s. Grycz,

Gryszfort, -a, *sm. npr.* Gryf *m.* (bei *Kochanowski*).

Gryszpan, Grynszpan, -a, *sm. Schdk.* Grünspan *m.*; —szpanowy, *a.* Grünspan-.

Grywac, Grawac, -wał, -wa, *va. frequ.* zu spielen pflegen.

Gryz, -y, *sm.*, Gryzetka, -i, *sf. dim.* Gries *m.*; Griesmehl; Griesmehl *n.*; Gries *m.*, grobgemahlenes Getreide; *Bk.* Griessand *m.*; Gryz nagender, quälender Kummer, Gram *m.*; Kränkung *f.*, Herzeleid *n.*; Gryzawka, -i, Gryzba, -y, *sf.* Nagen, Grimmen, Schneiden *n.* im Leibe, Bauchgrimmen.

Gryźć, gryzł, gryzie, *va. imp.* nagen, beißen; — kości Knochen —; — mięso Fleisch kauen, zerkauen; — ziemię, *Erde kauen, *in das Gras beißen; — wargi, język sich in die Lippen oder auf die Zunge beißen; *das Lachen unterdrücken; pióro gryzie er kaut an der Feder; gryźc, *zanken, schelten; peinigen, zusetzen; kränken, Gram verursachen; — się sich grämen (czem über etwas); dzieci chorują, gdy się im gęby gryzą die Kinder erkranken, wenn bei ihnen die Zähne durchbrechen; beißen (Pfeffer, Rauch 2c.); dym gryzie w oczy der Rauch beißt in die Augen; gryzie w brzuchu es schneidet im Leibe.

Gryzący, *a.* beißend.

Gryzetka, s. Gryz.

Gryzichrząszcz, -a, *sm. Ng.* Art Speckkäfer *m.* aus Cayenne.

Gryziel, -zla, *sm. Ng.* Art Spinne *f.* (latein. oletera).

Gryzienie, -ia, *sn.* Biß *m.*, Beißen, Nagen, Kauen; *Peinigen, Quälen, Zusetzen *n.*

Gryzigłowa, -y, *sm.* der Andern den Kopf warm macht, der quält, peinigt, zankt 2c.

Gryzikołek, -łka, *sm.* Murrkopf, mürrischer Mensch *m.*; —zikrupa, -y, *sm.* Knauser, Geizmagen *m.*

Gryzima, gewisses polnisches Wappen.
Gryzipacierz, -a, sm. Frömmler m.
Gryzisław, s. Gryzosław.
Gryźliwość, -ści, sf. Bissigkeit; Kümmerlichkeit f.; Hang m. zum Kummer; Sucht f. zu zanken mit Andern; zänkisches Wesen n.; Gryzliwy, Gryzący, a. beißend; empfindlich.
Gryzmoła, -y, sf. Schmiererei f.; Gryzmoły, pl. Schmadderei, Schmierarien, Sudeleien f., elendes Geschreibsel n.; schlechter Schreiber m.
Gryzmolenie, s. Bazgranie.
Gryzmolić, -lił, -lę, -li, va. imp. schmieren, kritzeln, klecksen, schmieren, schlecht schreiben.
Gryzomir, -a, sm. npr. Grysomir m.
Gryzony, -ów, sm. pl. Geog. Graubündten n.
Gryzosław, Gryzisław, -a, sm. bekannter oder berüchtigter Zänker m.
Gryzota, -y, sf. Gram, Kummer, Harm m.; Herzeleid n., Kränkung f.
Gryzowaty, a. griesartig; Gryzowy, Grysowy, a. Gries-, von Griesmehl.
Grzać, grzał, grzeję, va. imp. wärmen, warm machen; — się warm werden; sich wärmen (przy ogniu am Feuer; na słońcu an der Sonne); Grzany, a. erwärmt; grzanie Wärmen n.; — się Erwärmung f.; Warmwerden n.; Erwärmung f.
Grządka, -i, sf. Gartenbeet n.; Hühnerstange; Querstange f. zum Aufhängen von Sachen; *Staffel, Stufe f.
Grządziel, Grądziel, -a, sm. Ldw. Deichsel m. am Pfluge.
Grzanie, s. Grzać.
Grzanka, Grzaneczka, -i, sf. geröstete Brot-, Semmel- oder Kuchenscheibe f.; Zwieback; * fetter Bissen, reichlicher Gewinn m.; upadła mu grzanka, oder spadło mu z grzanki masło, *es ist ihm ein fetter Bissen, ein reichlicher Gewinn oder Vortheil entgangen; grzanka, *kein kleiner Bissen; *kein kleiner Gewinn m.
Grzany, pp. u. a. (v. Grzać): gewärmt, erwärmt.
Grząski, Grzęski, Grzęzki, Grząski, a. sumpfig, morastig; zum [illegible]; lehmig, klebrig; Grząskość, -ści, sf. Sumpfigkeit f.; Morast m.; Grząskowaty, a. sumpfig; morastig.
Grzbiecisty, a. einen starken Rücken habend, breitschultrig.
Grzbiet, Chrzypt, -a, oder -u, Grzbiecik, -a, sm. dim. Rücken m.; po grzbiecie komu dać, dostać, *Jemandem den Buckel ausklopfen; grzbiet go świerzbi, *er kann nicht ruhig sein, bis er etwas auf den Buckel bekommt; grzbiet komu trzymać, *Jemandem die Stange halten, ihm den Rücken decken; Grzbiet Rücken m.; Grzbietny, a. Ng. Tk. mit Wirbelknochen versehen; grzbietne zwierzęta Wirbelthiere n.; bezgrzbietne zwierzęta, Ng. wirbellose Thiere n.; Grzbietokolc, -a, sm. Ng. [illegible] m., zur Familie der Schmal[illegible] gehörig (lat. atropus); Grzbietorod, -a, sm. Pipa f., Pipfrosch m.; amerikanische Kröte f. (lat. pipa); Grzbietówka, -i, sf. Jäg. Art Jagdgewehr n. mit gezogenem Laufe; Grzbietowy, a. Rücken-.
Grzebać, -bał, -bam, va. imp. graben (w ziemi in der Erde); wühlen, umrühren (w błocie im Kothe); — się hinaufarbeiten, durcharbeiten; do czego, *nach etwas streben; grübeln (über etwas, co); begraben, beerdigen, bestatten; Grzebanie Graben, Wühlen n.; Bestattung, Beerdigung f.
Grzebełko, -a, sn. dim. kleine Striegel f.
Grzebiący, a. scharrend; grzebiące ptaki, Ng. Scharrvögel m. (lat. rasores).
[s. Grzebło.
Grzebię, s. Grześć. | Grzebielec, Grzebieł, -ła, sm. Art Krustenwurm m. (lat. gebia).
Grzebielucha, Grzebiolucha, -y, Grzebieluszka, -i, sf. Ng. Uferschwalbe f.
Grzebień, -nia, sm. Kamm; Kopfputz n. der Frauen; W. Weberkamm m.; Hechel f.; Ng. Hahnekamm: Zk. Hahnenkamm, inwendiger Fortsatz des siebförmigen Beines; Kamm m. am Mühlrade; jednym grzebieniem wszystkich czesać, *Alle über Einen Kamm scheeren; —bieniarka, -i, sf. Kammmacherin; Frau f. eines Kammmachers; —bieniarz, -a, sm. Kammmacher m.; Kammfutter n.; —bieniarski, a. Kammmachers-; —bieniarstwo, Kammmacherei f.; —bieniasty, Grzebieniesty, a. mit einem Kamme versehen; wie ein Kamm aussehend; —bienek, -enka, —bionek, -nka, Grzebyszczek, Grzebyszczka, sm. dim. kleiner Kamm m., Kämmchen n.
Grzebieniec, -nca, sm., Grzebienica, -y, sf. Ng. Kammgras n., Kerbel m.; Grzebieniasta, -y, sf. Ng. Nadelkerbel m.
Grzebienowy, a. Kamm-; Grzebienowaty, a. kammartig; —biennik, -a, sm. Kammmacher m.
Grzebinór, -a, sm. Ng. Sackthier n. (lat. thylacis).
Grzebło, -a, sn., Grzebielec, -lca, sm. Striegel n.; dreieckiger Schürstock m. in den Schmelzhütten.
Grzebyczek, Grzebyszek, Grzebyk, s. Grzebienek, etc.
Grzech, -u, sm. Sünde f.; — powszedni leichte Sünde; — ciężki schwere Sünde; — pierworodny Erbsünde f.; — główny Hauptsünde f.; — śmiertelny Todsünde f.; — o pomstę do nieba wołający himmelschreiende Sünde; — nie do odpuszczenia unsühnbare, unverzeihliche Sünde; grzech nieczysty, Kg. fleischliche Sünde f.; grzech popełnić eine Sünde begehen; grzechów się spowiadać, Kg. seine Sünde beichten, bekennen; co prawda, to nie — die Wahrheit zu sagen ist keine Sünde; Grzechocę, s. Grzechotać.
[schwalbe f.
Grzecholka, -i, sf. Ng. Fenster-
Grzechotać, Grzegotać, -tał, -ocę, -oce, va. imp. klappern (mit der Klapper); quaken (Frösche); klappern (Schlangen); girren (Taube, Henne); grzechotanie, grzegotanie Klappern, Quaken, Girren n.
Grzechotka, Grzegotka, Krzekotka, Rzegotka, -i, sf. Klapper f.; *Plappermaul n.
Grzechotnik, -a, sm. Ng. Klapperschlange f.
[den-.
Grzechowy, Grzechowny, a. Sün-
Grzecznie, s. Grzeczny.
Grzecznis, -sia, sm. übertrieben höflicher Mensch; Höfling, Kratzfüßler, Complimentenschneider m.
Grzeczniuchny, a. gar sehr artig; —cznolubiący, a. edeldenkend; —cznopoczciwy, a. voll Höflichkeit und Ehrlichkeit.
Grzeczność, -ści, sf. Artigkeit, Höflichkeit; Aufmerksamkeit f.; szczególniejszą grzeczność dla kogo oder komu okazać, *Jemandem eine besondere Aufmerksamkeit bezeigen; przez — aus Höflichkeit; grzeczność Gefälligkeit f.; Gefallen m.; zrób mi tę grzeczność thue mir den Gefallen; Grzeczny, a. artig; höflich; gefällig, dienstfertig; tüchtig, tauglich (zu etwas); —niegrzeczny untauglich; unnütz; grzeczny hübsch, artig; grzecznyś, żeś to uczynił es ist hübsch (brav) von dir, daß du das gethan hast.
Grzeczy (aus: ku rzeczy zur Sache), a. indecl., u. ad. passend, schicklich, recht; der Sache entsprechend; niegrzeczy Abgeschmacktheit; Unschicklichkeit f.
Grzęda, -y, Grządka, -i, sf. dim. Beet, Gartenbeet n.; Hühnerstange f.; kury idą na grzędę, *die Hühner setzen sich, gehen schlafen; Kleiderstange f.; Kleiderrechen m.; § Schuldregister n.; zapisz to na grzędzie trage dies in das Schuldregister ein.
[tać.
Grzegocę, Grzegoczyć, s. Grzecho-
Grzegórz, Grzegorz, -a, sm. npr. Gregor m.; Grześ, -sia, sm. npr. dim. Gregorchen n., Jürge m.
Grzegotać, s. Grzechotać. | Grzegotka, s. Grzechotka. | Grzegżołka, s. Gżegżołka.
Grzejący, pp. u. a. wärmend, erwärmend.
Grzeję, s. Grzać.
Grzejskarb, -a, sm. Geizhals, Knicker, Pfennigfuchser m.
Grzępa, Zgrzępa, -y, sf. Sw. kleines Gestein n. in einer Untiefe; schroffe Höhe f.; Abgrund m.
Grześ, s. Grzegórz.
Grześć, grzebł, grzebię, va. imp. graben, scharren, im Sande wühlen; za uchem mu to grzebie, *es geht ihm im Kopfe herum; grześć begraben, beerdigen; żyda grześć, *etwas heimlich schmieden, abkarten; grześć się begraben werden; sich begraben lassen; — się do czego wonach ringen, streben; grzeszenie Sündigen n.
Grzęski, a. sumpfig, morastig; klebrig, schlüpfrig.
[Sünde f.
Grzeszek, -szka, sm. dim. kleine
Grzesiawa, -y, oder -éj, sf. des Georg oder Jürgen Frau f.
Grzesznica, Grześnica, -y, sf. Sünderin f.; Grzeszniczek, -czka, sm. dim. Sünderchen n., kleiner Sünder m.; Grzeszniczy, a. Sünder-; Grzesznik, Greśnik, -a, sm. Sünder m.; Grzeszność, -ści, sf. Sündhaftigkeit f.; Grzeszny, a. sündhaft, sündig.
Grzeszyć, -szył, -szę, -szy, va. imp. sündigen, Sünden oder eine Sünde begehen; — przeciw komu sich an Jemandem versündigen; — przeciw prawu das Gesetz übertreten, verletzen; czém kto zgrzeszył, tém niech pokutuje womit Jemand gesündigt hat, damit soll er büßen; panie nie daj mi zgrzeszyć, *§bei meiner Treue, so wahr Gott lebt; Grzeszysko, -a, sn. häßliche Sünde f.
Grzęznąć, s. Grążnąć. | Grzęzy, s. Grąz, Gręży, Grędzidło.
Grzmieć, grzmiało, grzmi, vn. impers. donnern; grzmi es donnert; będzie grzmiało es wird donnern; *donnern, krachen, rasseln; grzmią działa Kw. die Kanonen donnern; muzyka

grzmiała w sali die Musik donnerte (rauschte) im Saale; grzmiący donnernd; grzmieć sausen; grzmi mi w uszach es saust mir in den Ohren; grzmienie Donnern *n.*, Donner *m.*; grzmienie w uszu Sausen *n.* in den Ohren.

Grzmilaz, -a, *sm.* *Walddonner *m.*, *Jäg.* (Benennung der Stöber- od. Suchhunde).

Grzmocić, -cił, -cę, *va. imp.*, Grzmotnąć, -tnął, -tnę, *va.* (1-malig) derbe Schläge geben, einen tüchtigen Schlag versetzen (w gębę in's Gesicht; w kark in das Genick).

Grzmot, -u, *sm.* Donner; Donnerknall, Donnerkrach *m.*; *Getöse, Gepolter, Gerassel *n.*; grzmoty, *pl.* Donnern *n.*; wśród grzmotów i błyskawic unter Donner und Blitz; grzmot uderza po grzmocie ein Donnerschlag folgt auf den andern.

Grzmotać, -tał, -tam, *vn. imp.*, Grzmotnąć, -tnął, -tnę, *vn.* (1-malig) donnern; ein Getöse machen; s. a. Grzmocić.

Grzmotny, *a.* donnernd, schmetternd, krachend; Grzmotowładny, *a.* den Donner regierend; —towładzca, -y, *sm.* Donnergott *m.*; Grzmotowy, *a.* Donner-. [stark berühren, schlagen.

Grzonąć, -nął, -nę, *va.* (1-malig)

Grzyb, -a, Grzybek, -bka, *sm. dim.* *Ng.* Pilz *m.*; stary jak —, *alter Kauz, alter Knasterbart *m.*; *altes verschrumpftes Weib *n.*; grzyb, *Klotz, unbehülflicher Mensch *m.*; na grzyby wysłać, iśdź, *in die Pilze schicken; *Jemanden Hunde führen lassen; *auf den Hund kommen; siedź grzybie, aż cię kto zdybie, *es wird dich nicht so leicht Jemand verlangen; *du wirst noch ein Weilchen sitzen müssen, bis Jemand kommt, der nach dir fragt (Anrede an ein stolzes Mädchen, das einen Freier aus Hochmuth zurückweist); skoroś się rodził grzybem, do kobiałki grzybie, *Schuster bleib bei deinem Leisten; grzyb, *Zk.* schwammiger Fleischauswuchs *m.*; wildes Fleisch *n.*; Feigwarze *f.*; grzyb morski, *Ng.* Seeblase *f.* (gewisser Seefisch, lat. holothuria); Glasschlacke *f.*; brennender Theil *m.* des Lampendochtes, Schnuppe, Rose *f.*; grzybek, *breiter flacher Hut *m.*; *Kk.* Eierkuchen *m.* in Gestalt eines Pilzkopfes.

Grzybija, Grzybia, -i, *sf.*, Grzybień, -nia, *sm.*, Grzybienie, -ia, *sn.* *Ng.* Wasserlilie *f.* (lat. nymphaea); —bieniowy, *a.* *Ng.* Wasserlilien-, Seeblumen-. [mig.

Grzybiasty, *a.* flaschenköpfig; schwam-

Grzybieć, -biał, -bieję, *vn. imp.* alt und krumm werden, verschrumpfen, zusammenschrumpfen.

Grzybielucha, s. Grzebielucha.

Grzybowaty, *a.* pilzig; pilzähnlich; schwammig; voll Schwämme und Auswüchse.

Grzybik, -a, *sm.* *Kk.* Eierkuchen *m.*

Grzybów, -owa, *sm.* *Geog.* Name einer gewissen Oertlichkeit in Warschau.

Grzybowy, Grzybkowy, *a.Ng.* Pilz-, Schwamm-; grzybowa polewka, *Kk.* Schwämmchensuppe *f.*

Grzymała, gewisses poln. Wappen.

Grzymisław, -a, *sm. npr.* Donnerruhm *m*

Grzymka, -i, *sf.* Art Gefängniß *n.*

Grzyt, -u, *sm.* Knirschen *n.* mit den Zähnen; *Klirren, Geklirr *n.*; Grzytać, -tał, -tam, *va. frequ.*, Grzytnąć, -nał, -nę, *va.* (1-malig) mit den Zähnen knirschen; *klirren; grzytanie Knirschen, Geknirsch; Klirren, Geklirr *n.*

Grzywa, -y, *sf.* Mähne *f.*

Grzywacz, -a, *sm.* *Ng.* Holztaube, Waldtaube; Ringeltaube *f.*; grzywacz, *alter Knasterbart *m.*; —waczy, *a.* Holztauben-; holztaubenfarbig.

Grzywiak, -a, *sm.* *Ng.* gewisser Vogel *m.*, zu der Klasse der Scharrer (rasores) gehörig (lat. crinifer). [mähnt.

Grzywiasty, *a.* bemähnt, mähnig, ge-

Grzywna, -y, Grzywienka, -i, *sf. dim.* Mark (als Gold- u. Silbergewicht); trzy grzywny czystego złota drei Mark reinen Goldes; Mark *f.* als Geldbuße, Geldstrafe *f.* (bei den alten polnischen Gerichten); Rechenmarke, Spielmarke *f.*; grzywna, *Gold, Geldstück *n.*; —wniasty, *a.* Geldstrafen (d. h. Geld als auferlegte Strafe) bringend; —wnowy, Grzywienny, *a.* eine Mark schwer; Mark-; Marken-.

Gubać się, s. Gubić sie.

Gubernacya, -yi, *sf.* Regierung *f.*; —bernator, -a, *sm.* Gouverneur *m.* (einer Provinz); Statthalter, Befehlshaber; Hofmeister *m.*; —bernatorka, -i, *sf.* Statthalterin *f.*; —bernatorski, Guberski, *a.* Gouverneurs-, Statthalters-; —bernatorowa, -y, oder -éj, *sf.* Gemahlin *f.* eines Gouverneurs; —bernatorstwo, -a, *sn.* Statthalterschaft; Würde *f.* eines Gouverneurs; Befehlshaberstelle *f.*; —berner, Gubernantka, s. Guwerner, etc.

Gubernia, -i, *sf.* (in Rußland), Gubernium, *sn. indecl.* (in Oestreichisch-Galizien) Gouvernement *n.*; Provinz; *Provinzial-Regierung *f.*; —bernialny, *a.* Gubernial- (in Galizien).

Gubić, -bił, -bię, *va. imp.* vernichten, vertilgen; verlieren; — się sich zu Grunde richten, in's Verderben stürzen; in's Verderben gerathen; tak się gubi febra so wird das Fieber vertrieben; — się w czém sich verlieren in etwas; gubić się den Rock oder Mantel aufheben, um sich nicht zu beschmutzen; gubić sługę u pana den Diener beim Herrn anschwärzen, um das Vertrauen bringen; gubienie Verlieren *n.*, Verlust *m.*; Gubiciel, -a, *sm.* Verlierer *m.*

Gubka, s. Hubka; Gąbka.

Guczy, gewisses poln. Wappen.

Guła, -i, *sf.* Beule *f.*; Knorren, Knollen *m.* (Holz); Gefräßigkeit *f.*

Guldynka, -i, *sf.* Schießgewehr; Schießrohr *n.*; Gewehr *m.* mit gezogenem Laufe.

Guldszlager, Gultszlager, -a, *sm.* Goldschläger *m.*; —szlagierski, *a.* Goldschläger-.

Guma, -y, *sf.* *Ng.* *H.* Gummi *n.*; Gumaguta, -y, *sf.* *Ng.* Gummiguttibaum *m.*

Gumienczysko, -a, *sn.* *Ldw.* Tennenboden *m.*; Gumienko, -a, *sn.* *Ldw.* kleiner Scheunenplatz *m.*; kleine Scheune oder Scheuer *f.*; *Jäg.* Vogelheerd *m.*; —miennica, -y, *sf.* Scheunenaufseherin *f.*; Gumiennik, -a, Gumienny, -ego, *sm.* Scheunenaufseher *m.*; Gumienny, *a.* Scheunen-, Scheuer-; Gumno, -a, *sn.* *Ldw.* Scheunenplatz *m.*, welchen die Scheunen, Getreideschuppen und Feimen umschließen; gumno młoci Tenne *f.* in der Scheune.

Gumować, -ował, -uje, *va. imp.* gummiren, mit Gummiwasser anfeuchten, zurichten; gumowanie Gummiren *n.*; —mowny, *a.* mit Gummi gestärkt, dicht; Gumowy, *a.* Gummi-; gumowa woda Gummiwasser *n.*

Gunia, Gunka, Gonka, -i, *sf.* grobe zottige Decke, (sogenannte) Kotze *f.*; Bauernkittel *m.* (aus grobem zottigem Zeuge); gunie, *pl.* (grobe Kittel) *gemeines Bauernvolk *n.*; Gunieczka, -i, *sf. dim.* kleine zottige Decke *f.*

Gura, Gurka, s. Góra.

Gurczyć, -czył, -czę, *vn. imp.* gurren, girren.

Gurdziel, Kurdziel, -a, *sm.* *Mk.* Geschwür *n.* der Pferde auf der Zunge.

Gurgole, -gol, *sf. pl.* Art weiblicher Putz *m.*

Gurmana, -y, *sf.* grober Tuchrock *m.*

Gurt, -u, *sm.* Gurt *m.* (von Tuch, Leder rc.); Ledergurt *m.*; —rtować, -ował, -uje, *va. imp.* gürten, umgürten; —rtowy, *a.* Gurt-, Gürtel-.

Gusła, -y, *sf.*, Gusła, guseł, *sn. pl.* Hexerei; *abergläubische Gaukelei *f.*; Guslarka, -i, *sf.* Zauberin; kluge Frau *f.*; *abergläubisches Weib *n.*; Guślarski, *a.*, po Guslarsku, *ad.* zauberisch; abergläubisch; schwarzkünstlerisch; Guślarstwo, -a, *sn.* Zauberei; Zauberkünste *f.*; *abergläubisches Wesen *n.*; Glaube *m.* an Zaubereien; Guślarz, -a, *sm.*, Guslnik, Gusman, Guzman. Zauberer, Schwarzkünstler, Tausendkünstler, Gauberer; *abergläubischer Mensch *m.*; Guślić, -lił, -lę, *va. imp.* die schwarze Kunst treiben, hexen, zaubern; Guślny, *a.* Hexen-, Zauber-; abergläubisch; Gusłowaty, *a.*, —to, *ad.* etw. schwarzkünstlerisch, etwas hexenartig; Gusłowierny, *a.* an Hexerei od. Zauberei glaubend.

Gust, -a, *sm.* Geschmack *m.*; Gefühl *n.* des Angenehmen und Schönen; mieć gust w czém Geschmack in etwas haben; bez gustu geschmacklos; gusta są różne, *der Geschmack ist verschieden; Geschmack *m.*; Neigung *f.* zu etwas; Lust *f.*; Vergnügen *n.* an etwas; Geschmack *m.*, Art und Weise, Manier *f.*; to jest gust teraźniejszy das ist der jetzt herrschende Geschmack; —stowność, -ści, *sf.* guter Geschmack *m.*, Eleganz, geschmackvolle Zierlichkeit *f.*; —stowny, *a.* wohlschmeckend; geschmackvoll, elegant.

Guta, -y, *sf.* Todesschlaf *m.*, Lethargie *f.*

Guwernantka, -i, *sf.* Gouvernante, Erzieherin, Hofmeisterin *f.*; Guwerner, Guwernor, -a, *sm.* Gouverneur, Hofmeister, Erzieher, Hauslehrer *m.*; —wernerka, -i, *sf.* s. Guwernantka; Hofmeisterleben *n.*; —wernerować, -ował, -uje, *vn. imp.* Hofmeister sein, Erzieher sein; hofmeistern.

Guwno, s. Gówno.

Guz, -a, *sm.* Beule *f.* (vom Stoßen, Schlagen); na głowie pełno guzów der Kopf ist voll Beulen; *Hlk.* Speckgeschwulst *f.*; guz zaskórny, *Hlk.* harte Drüsengeschwulst *f.*; *Zk.* Adamsapfel; Knorren *m.* am Baume; großer Knopf *m.* zum Zuknöpfen; guzy, *pl.* Beulen *f.*, Schläge *m.*, Wunden; Schläge *f.*; guz, *Knirps, kleiner Mensch *m.*

Guzdrać się, -zdrał się, -zdram się, *vr. imp.* zaudern, trödeln, langsam sein, lange machen; nicht fertig werden können, herumtändeln; a guzdrajże się, oder a kiedyż się tam wyguzdrasz! mache nicht so lange! mach', daß du fertig wirst! wie lange wirst du noch zaudern, trödeln? Guzdralski, -iego, *sm.*

berer, Tändler, Trödler *m.*; —zdralska, -i, *sf.* Zaudrerin, Trödlerin, Tändlerin *f.*

Guzica, -y, Guziczka, -i, *sf. dim.* *Zk.* Bürzel, Steiß *m.* der Vögel.

Guziczek, etc. s. u. Guzik.

Guziczkowy, *a.* Knöllchen-, Knöpfchen-, Höckerchen-; —ziczny, *a.* Steiß-, Bürzel-.

Guziec, -żca, *sm.* *Ng.* äthiopisches Schwein *n.* (lat. phacochoerus).

Guzik, -a, Guziczek, -czka, *sm. dim.* Knopf *m.*; Knöpfchen *n.*; — do koszuli Hemdenknopf *m.*; odpiąć guziki das Kleid aufknöpfen; zapiąc się na guziki sich zuknöpfen; guzik, guziczek kleine Beule; kleine Drüse *f.*; Hühnerauge *n.*, Leichdorn *m.*; Warze *f.*; guziki w gardle, *Zk.* Mandeln *f.* im Halse; guzik Knötchen, Knöpfchen, Knöllchen, Höckerchen *n.*

Guzikarz, -a, *sm.* Knopfmacher *m.*; —zikarka, -i, *sf.* Knopfmacherin *f.*; —zikarnia, -i, *sf.* Knopffabrik *f.*; —zikarski, *a.* Knopfmacher-; —zikarstwo, *a. sn.* Knopfmachergewerbe *n.*; —zikowaty, *a.*, —to, *ad.* vorn mit einem Knopfe versehen; —zikowy, *a.* Knopf-; guzikowa dziura Knopfloch *m.*; —zisko, -a, *sn.* häßliche Beule *f.*; ein großer, schlechter Knopf *m.*

Guzman, s. Guślarz, etc.

Guzowacieć, -ciał, -cieję, *va. imp.*, Guzowacić się, -cił się, -cię się, *vr. imp.* Knoten bekommen, knotig, knorrig werden; —zowatość, -ści, *sf.* Knotigkeit, Knorrigkeit *f.*; —zowaty, *a.* beulig, knotig, höckerig.

Gwajak, -a, *sm. Ng. Hlk.* Franzosenholz *n.*; —jakowy, *a. Ng. Hlk.* Franzosenholz-.

Gwałcenie, -a, *sn.* Mißhandlung, Entehrung *f.* (kobiety eines Frauenzimmers); Verletzung *f.* (prawa eines Rechtes).

Gwałcić, -łcił, -łcę, -łci, *va. imp.* mit Gewalt ausrichten oder durchsetzen; gewaltthätig behandeln, Gewalt anthun; — kobietę ein Frauenzimmer schänden, entehren, Gewalt anthun; verletzen (prawo das Recht); Gwałciciel, Gwałtownik, -a, *sm.* Gewaltthäter; gewaltsamer Ruhestörer; der Gewaltthätigkeiten begeht; Ehrenschänder *m.* (eines Frauenzimmers); Nothzüchter *m.*; Verletzer *m.* (prawa des Rechtes); *Rw.* gewaltthätiger Einbrecher oder Räuber *m.*; Gwałcicielka, -i, *sf.* Gewaltthäterin; Verletzerin *f.*

Gwałt, -u, *sm.* Gewalt, Gewaltthat, Gewaltthätigkeit *f.*; Gewaltschritt *m.*, gewaltsames Mittel *n.*; Zwang *m.*; gwałtu się dopuścić sich eine Gewaltthätigkeit zu Schulden kommen lassen, eine Gewaltthat verüben; — wykonać einen Gewaltstreich thun, gwałt czynić, popełnić Gewalt gebrauchen, einen Gewaltschritt thun, eine Gewaltthätigkeit begehen; — komu czynić Jemandem Gewalt anthun (kobiecie einem Frauenzimmer), ein Frauenzimmer nothzüchtigen; gwałt białejgłowie, *Rw.* Nothzucht, Nothzüchtigung *f.*; gwałt odpierać der Gewalt widerstehen oder Widerstand leisten; gwałtem mit Gewalt; gewaltthätig; gwałt gwałtem odpierać Gewalt mit Gewalt abweisen; gwałtem mit aller Gewalt; gwałtem nie chciec durchaus nicht wollen; gwałt sobie zadać sich Gewalt oder Zwang anthun; na gwałt dzwonić, *die Sturmglocke läuten; — trąbić, bębnić Allarm machen, Lärm blasen, schlagen, Feuerlärm schlagen; gwałtu! wołac, *zu Hülfe rufen; gwałtu! zu Hülfe! Hülfe! rettet vor Gewalt! gwałtu! großer Gott! um's Himmelswillen! na gwałt, *eilends; in größter Eile; über Hals u. Kopf; gwałt Notharbeit, Zwangarbeit *f.* eines Frohnbauers; Gedränge *n.*; Noth; bedenkliche Lage; gewaltige Menge, große Zahl *f.*

Gwałtowac, -owal, -uje, *va. imp.* gewaltthätig handeln; verletzen, brechen (Frieden, Ruhe, Recht, Vertrag); gwałtowanie Verletzung *f.* (eines Rechtes ꝛc.); —łtownictwo, -a, *sn.* Gewaltthätigkeit, Gewaltthat *f.*; —łtownik, s. Gwałciciel; —łtownikowy, *a.* Gewaltthäters-; —łtownie, *ad.* gewaltsam, mit Gewalt; gewaltig, heftig, sehr, stark; —łtownosc, -sci, *sf.* Gewaltsamkeit *f.*; auffahrendes Wesen *n.*, Unbändigkeit, Heftigkeit, Hitze; Heftigkeit *f.* (wichru des Sturmes; choroby der Krankheit); —łtowny, *a.* gewaltsam; hitzig, auffahrend; heftig, unbändig; gwałtowna burza heftiger Sturm *m.*; gwałtowny stark, fest, gewaltig; gwałtownie pilny dringend nothwendig; gwałtowny gewaltig groß, zahlreich, ansehnlich, beträchtlich.

Gwar, -u, *sm.* Gemurmel, Lärmen, Geräusch; Plaudern; Zwitschern *n.* der Vögel; *Rw.* Gewährleistung *f.*, Gewährschaft, Sicherheitsstellung *f.* für die Fortsetzung der Klage vor Gericht.

Gwara, -y, *sm.* Zungendrescher, ungeheurer Schwätzer *m.*; Sprache, Rede *f.*

Gwarancya, -yi, *sf.* Garantie, Bürgschaft *f.*; Schutz *m.*; Gwarant, -a, *sm.* Bürge, Gewährleister, Gutsteher, Garant *m.*; Gwarantka, -i, *sf.* Bürgin, Gewährleisterin, Garantirende *f.*; —rantowac, -owal, -uje, *va. imp.* garantiren, bürgen; gutstehen für etwas, verbürgen.

Gwardajn, -a, *sm.* Wardein, Münzwardein *m.*

Gwardya, -yi, *sf. Kw.* Garde *f.*; — przyboczna Leibgarde, Leibwache *f.*; — miejska Stadtwache, Stadtmiliz *f.*; — konna reitende Garde *f.*; — piesza Garde zu Fuß; Gwardyak, -a, *sm.* *Kw.* Gardesoldat, Soldat *m.* von der Garde. [Gardist *m.*

Gwardysta, Gardysta, -y, *sf. Kw.*

Gwardyan, -a, *sm. Kg.* Guardian, Vorsteher *m.* eines Klosters; —dyanski, *a.* Guardians-; des od. eines Guardians; —dyanstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Würde *f.* eines Guardians.

Gwardzista, s. Gwardyak.

Gwarek, -rka, *sm. Bw.* Bergherr, Besitzer *m.* eines Bergwerks; Bergmann, Bergknappe *m.*; Gwarectwo, -a, *sn.* *Bw.* Bergbaugesellschaft, Kuxcompagnie *f.*

Gwarny, *a.* murmelnd, schnatternd.

Gwarowac, Gwarunek, s. Warowac, Warunek.

Gwarzyc, -rzył, -rze, -rzy, *va. imp.* murmeln, durch einander reden; *iron.* plaudern, schwatzen; *girren, gurren (Tauben); schwirren (Vögel).

Gwazdzic, -dził, -dzę, *va. imp.* schmieren, klecken, klecksen.

Gwebr, -a, *sm. Geog.* Geber, Feueranbeter *m.* (persische heidnische Secte).

Gweksy, -sów, *sm. pl.* Gewächse *n.*; Vexirerei, Schererei *f.*

Gwent, -u, *sm.* Gewand *n.*

Gweśny, Gwiesny, *a.* gewiß.

Gwiazda, -y, *sf. Stk.* Stern *m.*; — stała Fixstern *m.*; — błędna Irrstern, Comet *m.*; — zaranna Morgenstern *m.*; — wieczorna Abendstern *m.*; siedm gwiazd Siebengestirn *n.*; gwiazdy, *pl.* Gestirne *n.*, Sterne *m.*; szczęśliwa —, — szczęscia, *Glücksstern *m.*; — szczęscia mu swieci, *sein Glückstern leuchtet ihm; *die Sterne sind ihm günstig; gwiazda, *Leitstern, Führer; *ausgezeichneter, berühmter Mann *m.*; *Ng.* Sternfisch *m.* (lat. stella); Stern, Ordensstern *m.*; Alles, was einem Stern ähnlich ist; w gwiazdę in Gestalt eines Sterns, sternförmig; gwiazda wiatrowa, *Sw.* Windrose *f.*; gwiazda, *Kw.* Kanonenmesser *m.* zur Geschützrichtung; morska gwiazda, *Ng.* Seestern *m.*; Gwiazdarnia, -i, *sf.* Sternwarte *f.*; Gwiazdarski, *a.* die Sternkunde betreffend; —ka nauka Sternkunde, Sternlehre, Sternwissenschaft; Sterndeutekunst *f.*; Gwiazdarstwo, -a, *sn.* Astronomie, Sternkunde *f.*; Gwiazdarz, Gwiazdownik, Gwiazdopis, Gwiazdowidz, Gwiazdmistrz, Gwiazdowróg, Gwiazdowieszczbiarz, Gwiazdowieszczarz, -a, Gwiazdozorca, -y, *sm.* Astronom, Sternkundiger; Sternseher; Sterndeuter *m.*

Gwiazdka, Gwiazdeczka, -i, *sf. dim.* Sternchen *n.* (kleiner Stern *m.* am Himmel; Merkzeichen *n.* in einer Schrift); *Ng.* Sternstein (Edelstein, lat. astroites), Sternachat *m.*; *Ng.* Sternblume *f.*, Sternblümchen, Sternkraut *n.*; gwiazdka (in Preußisch-Polen): Weihnachtsgeschenk *n.*; co ci gwiazdka przyniosła? was hat dir der heilige Christ beschéert? [*Ng.* Sternachat *m.*

Gwiazdeczkowy, *a.*: — kamien,

Gwiazdeczny, *a.* Stern-, Sternen-; Gwiazdmistrz, s. Gwiazdarz; Gwiazdnica, s. Gwiazdownica; Gwiazdnik, -a, *sm. Stk.* Astrolabium *n.*, Winkelmesser *m.*; *Ng.* Sternträger *m.* (Fisch, lat. stellifer); Gwiazdny, s. Gwiazdowy, Gwiazdozbiór, -u, *sm. Stk.* Sternbild *n.*; Gwiazdok, -a, *sm. Kw.* Sternschanze *f.*; Gwiazdolity, *a.* von Sternen; sternbesäet; — okrąg Sterngefilde *n.*; —zdonosny, *a.* Sterne tragend; —zdopis, Gwiazdopisarski, Gwiazdopisarstwo, —zdoumstwo, s. Gwiazdarz, etc.; —zdopatrznia, -i, *sf.* Sternwarte *f.*; —zdoruchny, *a.* die Sterne bewegend; —zdosięczny, *a.* bis zu den Sternen reichend; sehr hoch; —zdoswitny, *a.* sternbeleuchtet; durch die Sterne erhellt.

Gwiazdosz, -a, *sm. Ng.* Löwenfuß, goldner Gänserich *m.*; Lungenkraut *n.*; Pflanze Callitriche.

Gwiazdowaty, *a.* wie ein Stern gestaltet, sternartig; —zdowiec, -wca, *sm. Ng.* Sternstein, Sternsäulenstein *m.*; —zdownica, Gwiazdnica, -y, *sf.* *Ng.* Sternkraut *n.*; —zdozór, -a, *sm.* *Ng.* Himmelschauer *m.* (Seefisch, lat. uranoscopus).

Gwiazdowróg, s. Gwiazdarz.

Gwiaździc, -dził, -dzę, *va. imp.* besternen, mit Sternen verzieren, besäen, besetzen; —ździsty, *a.* sternig, gestirnt; gesternt, besternt; hellgestirnt (Himmel); wie ein Stern; sternförmig, Stern-; gwiaździsty okop oder zaszańc, *Kw.* Sternschanze *f.*; Gwiaździstosc, -ści, *sf.* sternförmige, sternähnliche Beschaffenheit *f.* [towy, *a.* Gewichts-.

Gwicht, -a, *sm.* Gewicht *n.*; Gwich-

Gwiesny, s. Gwesny.

Gwind, Gwint, -a, *sm.* Gewinde *n.*

an einer Schraube; Schraubengang *m.*; Gwintować, Gwindować, -ował, -uje, *va. imp.* Gewinde schneiden; mit Gewinden versehen; Gwindowany, Gwintowany, *a.* gewunden; gewindartig: mit Gewinden versehen; rura —na, *Kw.* gezogenes Rohr *n.*; macica gwintowana Schraubenmutter *f.* mit Gewinden. [*Kw.* gezogenes Rohr *n.*

Gwindówka, Gwintówka, -i, *sf.*

Gwindownica, Gwintownica, -y, *sf.* Schraubenbohrer *m.*, Gewindeisen *n.*

Gwindowy, Gwintowy, *a.* Gewind-, Gewinde-. [Schwarzwildes.

Gwizd, -u, *sm. Jäg.* Rüssel *m.* des

Gwizdać, -zdał, -zdam, Gwizdzeć, -zdżał, -zdżę, *va. imp.*, Gwizdnąć, Gwiznąć, -nął, oder gwizdł, -nę, *va. perf.* pfeifen (mit dem Munde, auf einem Instrumente); — na kogo Jemandem pfeifen; nauczę ja cię po kościele —, *ich will dich Mores lehren, ich werde dir den Kopf waschen oder zurecht setzen; gwizdać co etwas pfeifen; — komu Jemandem etwas vorpfeifen; gwiznąć kogo, § Jemandem einen derben Schlag versetzen (w papę auf die Schnauze).

Gwizdacz, -a, *sm.* Pfeifer *m.*; —zdaczka, -i, *sf.* Pfeiferin *f.*

Gwizdanie, Gwizdzenie, -ia, *sn.*, Gwizd, -u, *sm.* Pfeifen *n.* (mit dem Munde).

Gwizdawka, -i, *sf.* Pfeife *f.*

Gwizdotchnąć, -chnął, -chnę, *vn.* (1-malig) pfeifend, keuchend athmen; Gwizdotchnący, *ppr.* u. *a.* schweratmend, engbrüstig. [(Pferdekrankheit).

Gwiżdż, -dzia, *sm. Hlk.* Feifel *m.*

Gwoli, (g woli, k woli, ku woli), *ad.* zu Willen; zu Gefallen; willen; gwoli tobie deinetwillen; gwoli nach Lust und Belieben; gwoli czemu? warum? zu welchem Ende? wykrzyknijcie w słodkim pieniu gwioli Pańskiemu imieniu singet laut mit lieblichem Liede zu Ehren des Namens des Herrn.

Gwóźdź, -dzia, Gwoździec, -a, *sm.* Nagel *m.* (von Eisen); — wbić einen Nagel einschlagen, eintreiben; gwoździem co przybić etwas mit einem Nagel befestigen; zawiesić co na gwoździu etwas an den Nagel hängen; (auch *).

Gwoździarczyk, -a, *sm.* Nagelschmiedlehrling *m.*; Gwoździarka, -i, *sf.* Nagelschmiedin *f.*; Gwoździarnia, -i, *sf.* Nagelschmiedewerkstatt *f.*; Gwoździarski, *a.* Nagelschmied-; Gwoździarstwo, -a, *sn.* Nagelschmiedehandwerk *n.*; Nägelhandel *m.*; Gwoździarz, -a, *sm.* Nagelschmied; Nagler *m.*; Gwoździaty, *a.* nagelförmig; nagelartig.

Gwoździć, f. Zagwoździć.

Gwoździczek, -czka, *sm. dim.* Nägelchen *n.*; *Ng. Gtn.* kleine Nelke *f.*

Gwoździec, f. Goździec.

Gwoździeniec, -ńca, *sm. Ng.* Nagelkraut *n.*

Gwoździk, -a, *sm.* Nägelchen *n.* (zum Einschlagen); *Ng.* Nelke *f.*; Nägelein *n.*; gwoździki, *pl.* Nägelchen; Nägelein; Würznägelein *n.*, Gewürznelken; Nelken *f.*

Gwoździsty, *a.* voller Nägel; mit Nägeln besetzt.

Gżę, etc., f. Gzić.

Gżeczołka, Grzeczołka, Grzegżołka, Gżegżołka, Gżegżołeczka, -i, *sf. dim.* Kuckuk *m.*; Gżegżelica, -y, *sf. Ng.* Kuckuksweibchen *n.*

Gzems, Gzyms, Gzymps, Xyms, -u, *sm. Bk.* Gesims *n.*

Gzemsik, Gzymsik, -a, *sm. Bk.* Gesims *n.*; Gzymsówka, -i, *sf.* Gesimskachel *f.*, Gesimsziegel *m.*; Gzymsowy, *a. Bk.* Gesims-.

Gzić, gził, gżę, gzi, gżą, *va.* heftig stechen, beißen (Viehbremse); sich laufen, toben, herumlaufen (Vieh, wenn es von den Bremsen gestochen wird); gzić läufisch sein, in der Brunst oder Begattungszeit sein (Thiere); in Liebe entbrannt sein (Menschen); in Bewegung bringen, rege machen, beunruhigen; Jemandem keine Ruhe lassen; gzić się z kim * mit Jemandem schäkern, Kurzweil treiben, sich necken, muthwillig scherzen; gżenie, gżenie się, *Ldw.* Herumtoben *n.* des Viehes, wenn es von Viehbremsen gestochen wird.

Gzik, -a, *sm. Ng.* Art Viehbremse *f.*; gzik, *Ldw. Jäg.* Brunstzeit *f.* der Thiere; *Toben, Rasen *n.*, Tollheit *f.*, tolle Streiche *m.*; gzik ma, *er kriegt den Rappel; Gziwy, *a.* zu verliebten oder thörichten Streichen geneigt.

Gzło, gzła, *sn.* Leinwandkittel *m.*, *Decke, Hülle *f.*

Gzygzak, Gzykzak, -a, *sm.* Zickzack *m.*; gzykzak robić Zickzacke machen.

Gzymps, etc. f. u. Gzems.

Gzynek, -nka, *sm. Bw.* Schacht *m.*, der von oben abgeteuft wird.

H.

H, achter Buchstabe des allgemeinen Alphabets; h=h, aber noch mehr aus der Kehle gesprochen, als das gewöhnliche deutsche h.

Ha! *int.* ha! (bei Verwunderung, Ueberraschung, Unwillen, Freude, zum Anhetzen rc.); ha, ha, ha! ha, ha, ha! (als Nachahmung des Lachens); haze ha! ha ho! *Jäg.* (beim Hallorufen).

Haba, Chaba, -y, *sf.* grobes weißes Tuch *n.*; *Noth *f.*, Elend *n.*, Armuth *f.*

Habanina, f. Kabanina. [Tuche.

Habiany, *a.* von grobem weißem

Habdank, f. Abdank. | Habelek, f. Abelek. | Haber, f. Chaber, Chabrek. | Habina, f. Chabina.

Habit, -u, *sm. Kg.* Ordenshabit, Ordenskleid *n.* eines Kloster-Geistlichen; Kutte, Mönchskutte *f.*; Kleid *n.*, Kleidung *f.* (überhaupt).

Haczek, -czka, Haczyk, -a, *sm. dim.* (v. Hak): Häkchen *n.*, kleiner Haken *m.*; — u wędki Angelhaken *m.*; — u drzwi Haken *m.* an der Thür, um sie zu verschließen; zamknąć drzwi na haczek die Thür zuhaken, zuhäkeln, vermittelst eines Hakens sperren; zamknąć się na haczek die Thür von innen zuhaken; haczki u konia Kinnkette *f.* des Pferdes; haczkami spiąć konia dem Pferde die Kinnkette anlegen; Haczkowaty, *a.* hakenartig, wie ein Haken gekrümmt; Haczyć, -czył, -czę, *va. imp.* haken, mit dem Haken fassen oder festmachen; Haczysty, *a.* hakig, wie ein Haken gekrümmt.

Haderląb, -a, *sm.* Haderlump *m.*

Hadjacz, f. Hadziacz.

Hadko, *ad.* häßlich.

Hadrować, Hadrunkować, -ował, -uje, *vn. imp.* hadern, zanken, streiten; —drownik, -a, *sm.* Haderer, Zänker *m.*; —drowniczka, -i, *sf.* Haderin, Zänkerin *f.*; Hadrunek, -nku, *sm.* Hader, Streit, Zank *m.*

Hadyna, -y, *sf.* Ungeziefer; häßliches, widerliches, giftiges Insect *n.*

Hadziacz, Hadyacz, -a, *sm. Geog.* Stadt H a d j i a t s c h *n.* (im Kijower Kreise); Hadziacki, *a.* von, aus H a d j i a t s c h.

Haft, Hawt, -u, *sm.* Wundnaht *f.* der Aerzte; hafty, *pl.* Stickerei *f.*; Haftajz, -u, *sm.* Hefteisen, Werkzeug *n.* in der Glashütte; Haftarka, -i, *sf.* Stickerin *f.*; Haftarski, *a.* Sticker-; —ska robota Stickerarbeit *f.*; Haftarstwo, -a, *sn.* Stickarbeit, Stickerkunst *f.*; Haftarz, Hafterz, Haftarczyk, -a, *sm.* Sticker Heftelkrämer *m.*

Haftka, -i, *sf.* Heftel *m.*; na haftki zapiąć etwas zuhefteln; Haftkarz, -a, *sm.* Heftelmacher *m.*; Haftkarka, -i, *sf.* Heftelmacherin; Heftelkrämerin *f.*

Haftować, Hawtować, -ował, -uje, *va. imp.* heften, zusammenheften; — ranę eine Wunde heften, zusammennähen; haftować sticken, Stickerei fertigen; haftowany ausgenäht, gestickt; haftowany, *der gestickte Kleider trägt, der ein gesticktes Kleid an hat; Haftowanie, -ia, *sn.* Sticken *n.*; Stickerei *f.*; etwas Gesticktes.

Haho! *int.* haho!

Haj, f. Hajno. [heida!

Haj! Hajda! *int.* hei! he! heda!

Haja, -i, *sf. Ng.* Hai, Haifisch *m.*, f. Chaja.

Hajdamacki, *a.* haidamakisch, einem verlaufenen, herumstreifenden, vom Raube lebenden Kosaken zustehend, *räuberisch; —jdamactwo, -a, *sn.* Hajdamakengesindel *n.*; *Räuberei *f.*; *rohes, wildes Leben *n.*; —jdamaczka, -i, *sf.* verwildertes, rohes Weib *n.*; —jdamaczyć, -czył, -czę, *vn. imp.* ein liederliches, räuberisches Leben führen; —jdamaczyzna, -y, *sf.* Räubereien *f.*, Raubzüge *m.* der Kosaken; —jdamak, s. Hajdamaka.

Hajdamaka, -i, *sm. Geog.* Haidamak, Zaporoger Kosak; *Straßenräuber, herumstreifender Buschklepper; *nichtsnutziger Herumtreiber; *Bösewicht, Schurke, Hallunke; *tüchtiger, baumstarker Kerl *m.*

Hajducki, etc. f. u. Hajduk.

Hajduk, -a, Hajduczek, -czka, *sm. dim. Geog. Kw.* Haiduck, leicht bewaffneter ungarischer Soldat *m.* zu Fuß; bewaffneter ungar. Bedienter, od. Bedienter *m.* in Hajduckenkleidung; hajdukowie, hajducy, *pl.* *herumstreifendes, räuberisches, wildes, rohes Gesindel *n.*; Hajducki, Hajduczy, *a.* Hajducken-; służba hajducka Hajduckendienst *m.* als Soldat zu Fuß; hajduckie zamnienie, *ein lares, weites Gewissen *n.*

Hajductwo, -a, *sn.* Hajduckenstand *m.*, Hajduckenleben *n.*: Hajducken *m.* (insgesammt); —jduczka, -i, *sf.* Hajduckenhütte *f.*; —jduczysko, -a, *sm.* großer hochgewachsener, tölpelhafter Hajduk.

Hajdy, Hajdysz, f. Hejdysz. | Hajn, Hajno, f. Hajwo. | Hajnał, f. Ejnał.

Hajstra, -y, sm. Ng. Art Fischreiher m.
Hajta, Hajtuś, sn. indecl. u. ad.: — chodzić spazieren gehen (in der Kindersprache).
Hajtować, -owal, -uje, va. imp. in der Glashütte die Asche überbrennen.
Hajw, Hajwo, Hajn, Hajno, Haj, Hajn, Hajnu, Haiw, Han, ad. § hier; hierher; dort.
Hak, -a, sm. Haken m.; na haku co zawiesić etwas an den Haken hängen (auch *); hak u drzwi Thürhaken m., Thürangel f.; Haken m. an der Thür anstatt des Schlosses; hak wojenny, Sw. Enterhaken m.; Sw. Sandbank f.; *Kniff, Hinterhalt m., Schlinge; *Gefahr, Noth f.; na hak kogo przywieśdz Jemanden in Gefahr bringen, stürzen; Ldw. Haken, Achterhaken m. (halbe Hufe Landes); haki, Zk. Mandeln f. im Schlunde; haki, pl. Haken m., in welche ein Missethäter geworfen u. so gespießt wird; —konos, -a, sm. Ng. Hakenrüssel m. (Fisch, lat. callorhynchus); —kować, -owal, -uje, va. imp. Ldw. mit dem Hakenpfluge ackern; —kowaty, a. hakenförmig; —kowiec, s. Szaklak; —kowity, a. wie ein Haken gekrümmt; —kownik, -a, sm. der mit dem Bootshaken arbeitet; —kownica, -y, sf. Hakenbüchse f.
Hala, -i, sf. Geog. Halle (Stadt); Halski, a. hallisch, von, aus Halle.
Halala, Halala! int. holla! hallo! halali!
Halabarta, -y, sf., Halabart, Halabard, Alabart, -u, sm. Kw. Hellebarde f., großer Spieß m.; —bartnik, -a, sm. Kw. Hellebardier m.; Ng. Art Fledermaus f. (lat. megadermes); —bartny, a. Hellebarden-; —bartonoszy, a. Hellebarden tragend.
Halaburda, -y, sf. toller Streich m., Lärmen n., Spektakel, Spuk m.; hałaburdy robić, wyprawiać spektakeln, Spektakel machen, poltern und lärmen; —, sm. Lärmmacher, Poltergeist, Händelmacher m.
Halać, -iał, -lam, va. imp. stammeln, lallen.
Hałas, -u, sm. Lärm m., Geräusch n.; bez hałasu ohne allen Lärm; ohne Geräusch, geräuschlos; więcéj krzyku niż hałasu, *viel Lärm um nichts; ha- Regenmantel m.; Oberkleid n.; Hałasnik, -a, sm. Lärmer, Lärmmacher m.; Hałas, Jäg. Name der Hetzhunde; —łasić, -sił, -szę, Hałasować, -owal, va. imp. lärmen, Lärm, Spektakel machen; poltern, poltern u. lärmen; — na kogo Jemanden anschnauben, mit heftigen Worten anfahren; — o co wegen etwas Lärm machen; hałasuje o każdą rzecz er lärmt u. tobt wegen jeder Kleinigkeit; hałasić kogo Jemanden in Schrecken und Verwirrung setzen; hałasowanie, hałasowanie Lärmen n. (o co, über etwas); — na kogo Schelten n. auf Jemanden; —łasnik, Hałasownik, -a, sm. Lärmmacher; Schreier m.; —łasownica, -y, sf. Lärmmacherin; Schreierin f.; —łasowny, a. lärmend, tobend, schreiend.
[Scherz und Spaß m.
Hałaspas, -u, sm. lustiges Leben n., Hałastra, -y, sf. Gesindel, Lumpengesindel, Lumpenvolk n.; Schwarm, Haufe m. des Pöbels.
Halcyon, -a, sm. Ng. Eisvogel m.
Halerz, Halerzyk, -a, sm. dim. Mzk. Heller m.

Halicz, -a, sm. Geog. Halitsch n. (Stadt in Oestr. Galizien, von welcher die Provinz ihren Namen hat: Halizien, Galizien); Halicki, a. halizisch, von, aus der Stadt Halitsch; —liczanin, -a, sm. Einwohner m., —liczanka, -i, sf. Einwohnerin f. von Halitsch.
Halier, s. Elier.
Halina, -y, sf. npr. Elisabeth f.; Halka, -i, sf. Lieschen n.
Halleluja, Alleluja! int. Ehre, Lob, Ruhm, Preis sei Gott! gelobt sei Gott!
Halkać, -kał, -kam, va. imp. herumschleudern, herumwerfen.
Halkować, -owal, -uje, va. imp. auf dem Wasser umfahren, herumschiffen um etwas.
Halmem, ad. reichlich, vollauf.
Halom, int. frisch dran! vorwärts!
Halsbant, s. Naszyjnik.
Halski, a. Geog. hallisch, von, aus Halle; Halski, -iego, Halczyk, -a, sm. Hallenser, Einwohner m. der Stadt
Halowac, s. Holowac. [Halle.
Halszka, Halska, -i, sf. dim. npr. Elsbeth, Elisabethchen, Elieschen, Lieschen n. [Hałun, s. Ałun.
Halsztuch, Halsztuk, s. Alsztuk. |
Halzowac, s. Zahalzowac.
Ham, s. Cham.
Hamał, -a, sm. Träger, Lastträger m.
Hamburg, -a, sm. Geog. Stadt Hamburg n.; —mburczanin, -a, sm. Hamburger m.; —mburczanka, -i, sf. Hamburgerin f.; —mburski, a. hamburgisch.
Hamer, Chamer, -mru, sm., Hamernia, -i, sf. Hammer m., Hammerwerk n.; — żelazna Eisenhammer m., — miedziana Kupferhammer m.; Hamernik, -a, sm., hamry, pl. Sw. Enden n. der Stoßstangen der Bootsknechte; hamernik Hammerwerksbesitzer m.
Hamo, s. Imisław.
Hamować, -owal, -uje, va. imp. hemmen; bändigen, zurückhalten, im Zaume halten, zähmen; unterdrücken; — żądze, *seine Begierden im Zaume halten; — się sich mäßigen; — od czego sich einer Sache enthalten; —mowanie, -ia, sn. Hemmen, Zähmen, Aufhalten, Anhalten n.; Mäßigung, Enthaltsamkeit f.; —mownik, -a, sm. der etwas hemmt, aufhält, unterdrückt; —mowny, a., —no, ad. hemmbar, aufzuhalten; zähmbar.
Hamry, s. u. Hamer.
Hamulec, -lca, sm. Radsperre, Hemmkette f., Hemmschuh; *Zaum, Zügel m.; hamulca mu potrzeba, *man muß ihn im Zaume halten; hamulec, Sw. Steuerstange f. der Bootsknechte.
Han, s. Chan.
Hańba, -y, sf. Schande, Unehre, Schmach f.; Schimpf, Schandfleck m.; hańbę na siebie zciągnąć Schande od. Schimpf sich zuziehen, auf sich laden; hańbę komu przynosić Jemandem Schande machen, Schmach anthun, Schimpf u. Schande machen; na naszę hańbę zu unserer Schande; hańbą okryty mit Schande bedeckt; co za hańba! welch' eine Schande! ha, der Schande! Hańbiący, ppr. u. a. ehrenrührig, entehrend; schimpflich; Schand-, Schimpf-; — czyn, Schandthat f.; Hańbiarz, Hańbiciel, -a, sm. Schmäher, Schimpfer, Schänder m.; —ńbicielka, -i, sf. Schmäherin, Schimpferin f.
Hańbić, -bił, -bię, -bi, va. imp. entehren, verunehren, schänden, beschimpfen; Schande anthun, Schimpf und Schande machen, Unehre erweisen; hańbić się Schande einlegen, sich zuziehen, auf sich laden; — czém sich durch etwas schänden; Jemanden mit ehrenrührigen Worten schimpfen; —biciel, Hańbicielka, s. u. Hańbiarz, etc.; hańbienie Schändung, Beschimpfung, Entehrung, Verunehrung f.
Handel, -dlu, Handelek, -delku, sm. dim. Handel, Kaufhandel m.; Handeln n., Handlung f.; — prowadzić Handel treiben (czém mit etwas); handlu się uczyć den Handel, das Handelsfach lernen; prowadzi znaczny, mały handel er treibt Großhandel, Kleinhandel; handel zbożowy Getreidehandel m.; — książek oder książkami Buchhandel m.; — sukienny Tuchhandlung f., Tuchhandel m.; w tym kraju kwitnie, upadł handel der Handel blüht, liegt darnieder in diesem Lande; założyć handel eine Handlung gründen, sich als Kaufmann etabliren, niederlassen; wolność handlu Freihandel m.; puścić co na handel etwas feil bieten; handel spólny, H. Compagniehandel f.
Handelek, -delku, sm. kleiner Handel m., kleine Handlung f.; **Geschäftchen, Händelchen n.; handelek mu dobrze idzie sein Geschäftchen, sein kleiner Handel geht gut.
Handfas, s. Antwas.
Handlarski, a. Krämer-, Handels-; —ndlarstwo, Handlirstwo, -a, sn. Handelstand, Handel m., Handelschaft f.
Handlarz, Handlerz, -a, sm. armer kleiner Krämer, Händler; Handeltreibender m.; Getreidehändler m.; — drzewa Holzhändler m.; — bydła Viehhändler m.; Handlować, -owal, -uje, va. imp. handeln (zbożem, bydłem, kawą, staremi rzeczami mit Korn, Vieh, Kaffee, alten Sachen); handlować z kim, H. mit Jemandem ein Compagniegeschäft betreiben; handlujący czém Händler m.; der mit etwas Handel treibt, —dlowanie Handeln (czém, mit etwas); —dlowniczy, a. Kaufmanns-, kaufmännisch; —dlownik, -a, sm. Handelsmann, Kaufmann m.; —dlowność, -ści, sf. Handlungswesen n.; blühender Handel m.; niehandlowość Mangel m. an Handel; darniederliegender Handel m., Geschäftsstille f.; —dlowny, a. Handel treibend; Handels-; miasto Dubno jest dosyć handlowne die Stadt Dubno treibt ziemlich lebhaften Handel; z wszystkich miast Tureckich, Smyrna jest najhandlowniejsza von allen türkischen Städten treibt Smyrna den bedeutendsten Handel; —dlowy, a. Handels-; Handlungs-; — sąd Handelsgericht n.; handlowy interes Handlungsangelegenheit f.; — dom Handlungs- od. Handelshaus n.; handlowe towarzystwo Handelsgesellschaft f.; handlowa szkoła Handelsschule f.
Handziar, s. Andżar.
Haneta, -y, Haneczka, -i, sf. dim. npr. Anna f., Hannchen n.
Hangować, -owal, -uje, va. imp. Bw. in den Schacht herablassen; — się in den Schacht hinabfahren.
Haniebnie, ad. schändlich; schimpflich; häßlich; außerordentlich; unbändig; fürchterlich, überaus groß; —niebność, -ści, sf. Schändlichkeit f.; —niebny, a. schändlich, schimpflich; Schand-; okolica haniebna Scham-

theile *m.*, Schamglieder *n.*, Scham *f.*; § ungeheuer groß, fürchterlich groß; enorm, gewaltig; haniebna drogosc, § außerordentliche Theuerung *f.*; —niebnik, -a, *sm.* Schänder, Schmäher, Schimpfer *m.*; —niebnosc, -ści, *sf.* Schändlichkeit, Schimpflichkeit *f.*

Hanka, Hanusia, Hanula, Haneczka, Hanulka, -i, *sf. npr.* Hannchen, Aennchen *n.*

Hanrej, -a, *sm.* Hahnrei, betrogener Ehemann *m.*

Hanski, s. Chanski.

Hanslak, Hanszlak, Hanszlag, -u, *sm.* Anschlag; *Kunstgriff, Kniff *m.*

Hantwos, s. Antwas.

Hanusia, etc. s. u. Hanka.

Hanyż, s. Anyż, etc. | Hap, s. Chap.

Hapa, -y, *sf.* § Maul *n.*; hapę otworzyc das Maul aufsperren, Maulaffen feil haben.

Hapac, s. Chabac.

Haracz, -a, *sm.* Tribut *m.*, den die Nichtmuselmänner den Türken zu zahlen haben; *jede unrechtmäßige od. unrechtmäßig scheinende Abgabe *f.*; haracz nałożyc Tribut auflegen; — opłacac Tribut entrichten, erlegen; — wybierac Tribut einfordern, eintreiben; Haracznik, -a, *sm.* Zinsbarer, Tributpflichtiger *m.*

Hara hara, s. Haru, haru.

Haramza, -y, Harandzia, -i, *sf.* Gesindel *n.*

Harab, Herab! Herap! *int.* (Ruf der Jäger an die Hunde, wenn erstere diesen das Wild abnehmen); —, -u, *sm.* Jagd *f.*, Jagd *n.*; juz po herapie oder harapie, *es ist vorbei; es setzt nichts mehr; das Lied hat ein Ende; aus ist der Schmaus; juzem po harapie przybył, *ich kam schon, als alles vorbei war; lepszy harap, niż hulała, *besser ein Hab' ich, als zehn Hätt' ich; ubiedz kogo do harapu, *Jemandem etwas wegfischen, ihm zuvorkommen; podac miasto wzięte w harap, *Kw.* eine eroberte Stadt den Soldaten zur Plünderung preisgeben.

Harapnik, Herapnik, -a, *sm. Jäg.* Hetzpeitsche *f.*

Harapowy, Herapowy, *a. Jäg.* gefällt, erlegt.

Haras, -u, *sm. W.* Harraß, Rasch *m.* (Zeug); —rasowy, *a. W.* von Harraß, von Rasch; Rasch-.

Harc, -u, *sm. Kw.* Scharmützel, Vorspiel *n.* einer Schlacht; gelegentliche Angriffe kleiner Schaaren auf den Feind; na harc wyjechac auf Scharmuziren ausreiten; spotkali się z sobą na — sie scharmützelten mit einander; Zweikampf *m.*; na harc wyjeżdżac z czém, *mit etwas prahlen, etwas zur Schau tragen; harce na koniu stroic ein Pferd wacker herumtummeln; Harc, -a, *sm.* Eisenfresser, Prahlhans *m.*; —rcerstwo, -a, *sn. Kw.* Hatschier- oder Leibtrabantendienst *m.*; —rcerz, -a, Hercerz, -a, *sm. Kw.* Scharmützler; Hatschier, Leibtrabant *m.*; —rcerski, *a. Kw.* Hatschier-, Leibtrabanten-.

Harcic, Harcony, etc. s. Hartowac, Hartowany.

Harcica, -y, *sf. Jäg.* Windhündin *f.*

Harcowac, Hercowac, -ował, -uje, *va. imp. Kw.* scharmuziren, scharmützeln; herumreiten, herumtraben; harcowanie Scharmuziren; Tummeln *n.* eines Pferdes; —rcownik, -a, *sm. Kw.* Scharmuzirer, Pferdetummler *m.*; —rcowny, *a.* Scharmützel-.

Harczec, Harczenie, s. Chrachac, Charkac.

Hard, s. Hardy; Hardo, *ad.* frech; stolz; —rdomowca, -y, *sm.* der stolz u. hoffärtig spricht; —rdomownosc, -ści, *sf.* Großsprecherei *f.*; —rdomyslny, *a.* stolz, hoffärtig denkend; —rdonosny, *a.* stolz einhergehend, stolzierend; hoffärtig; Hardośc, -ści, *sf.* Frechheit *f.*, freches Benehmen *n.*; Widersetzlichkeit, Halsstarrigkeit, Widerspenstigkeit *f.*; gebieterischer Stolz, Hochmuth *m.*; Hardosz, -a, *sm.* stolzer Mensch, Stolzer *m.*; —rdowiniosły, *a.* aufgeblasen, stolz; —rdowyniosłośc, -ści, *sf.* aufgeblasener Stolz *m.*; Hardy, *a.* stolz; widersetzlich; halsstarrig; frech.

Hardzic, -dził, -dzę, -dzi, *va. imp.* stolz machen.

Hardzie, *ad.*, s. Hardo.

Hardziec, -dział, -dzieję, *vn. imp.* stolz, hochmüthig, frech, halsstarrig werden; —rdzina, -y, *sm.* Gebieterischer, Stolzer *m.*

Harenda, s. Arenda.

Harfa, Arfa, -y, *sf. Tk.* Harfe; *Ldw.* Kornfege *f.*; —rfeczka, -i, *sf. Tk.* Harfenit *n.*, kleine Harfe *f.*; —rfenista, —rfista, -y, *sm.* Harfenspieler *m.*; —rfistny, *a.* Harfenspieler-.

Harkabuz, s. Arkabuz. | Harkawy, s. Chrachac. | Harłak, s. Charłak. | Harlec, s. Charlec. | Harmata, s. Armata. | Harmazyn, s. Armazyn.

Harmider, -a, *sm.* Lärm *m.*, Gepolter, Geschrei *n.*; Verwirrung *f.*

Harmonia, -ii, *sf.* Harmonie *f.*, Wohlklang, Wohllaut *m.*; —rmoniczny, Harmonijny, *a.* harmonisch, wohlklingend; angenehm für das Ohr.

Harnasz, -a, *sm.* Harnisch *m.*

Harowac, Horowac, -ował, -uje, *va. imp.* sich anstrengen, sauer arbeiten; ** büffeln; harowanie unausgesetzte schwere, anstrengende Arbeit *f.*; **Büffeln *n.*

Harpa, -y, *sf.* sichelförmiges Schwert *n.*, krummer Türkensäbel *m.*

Harpia, -ii, *sf. Myth.* räuberischer, schmuziger, gefräßiger Vogel *m.*, Harpyie *f.*; *räuberischer Mensch *m.*; s. a. Drapieżnica.

Hart, -u, *sm.* Härtung *f.* des glühenden Eisens in kaltem Wasser 2c.; *Abhärtung; *Kraft, Spannkraft *f.*, *Stahl *m.*; hart dawac härten; harty, *pl.* Pfeile, Spieße *m.*, Waffen *f.*, Geschütz *m.*, hart, *Httk.* feine Asche *f.*, worauf die Glätte vom Silber abgesondert wird; hart, *Jäg.* Windhund *m.*

Hartful, -a, *sm. Sw.* Erdpfahl, Pflock *m.*, an den die Flußschiffe angebunden werden; —rtfulnik, -a, *sm. Sw.* Bootsknecht *m.*, der das Anbinden der Flußschiffe zu besorgen hat; Bootsknecht *m.*, der das Boot beim Fahren von hinten lenkt.

Hartki, Hartko, s. Zartki, etc.

Hartnie, s. u. Hartowny.

Hartowac, -ował, -uje, Harcic, -cił, -ci, *va. imp.* Eisen härten; pióro hartowac eine (Schreib-) Feder abziehen, ziehen; pióro hartowane gezogene Feder *f.*; hartowac, harcic, *abhärten; verhärten; hartowac w co, *in etwas picken bleiben, hineindringen und stecken bleiben; hartowanie Härten *n.*; — się, *Abhärtung *f.*; —rtowany, Hartowny, *a.*, — nie, *ad.* gehärtet, gestählt; *abgehärtet; verhärtet; —rtownośc, -ści, *sf.* Abhärtung, Ausdauern *f.*

Haru haru! *int.* immer arbeitet tüchtig! immer büffle d'rauf los!

Harumpalcatnik, -a, *sm.* der den Arbeitern Stockschläge gibt; *Sklavenpeitscher, Sklavenaufseher *m.*

Harus, s. Arus.

Has, -a, *sm. Geog.* Hesse *m.*

Hasa, hasa! *int.* heißa! juchheißa!

Hasac, -sał, -sam, *vn. imp.* hüpfen, springen, Sätze machen; herumspringen; *munter und lustig tanzen; hasać, *va. imp.* durch Springen 2c. müde machen (z. B. konia ein Pferd); Hasacz, -a, *sm.* tüchtiger Springer; *munterer, lustiger Tänzer *m.*; hasanie Hüpfen, Springen; *lustiges Tanzen *n.*

Haser, -u, *sm. Bw.* Frühstück *n.*

Haska, -i, *sf.* Leistenleder *n.* (der Schuhmacher); Haska, *Geog.* Hessinn *f.*

Haski, *a. Geog.* hessisch, aus Hessen.

Hasło, -a, *sn.* Losung *f.*, Losungszeichen, Losungswort *n.*; pieniądze teraz powszechne hasło, *Geld ist (jetzt) die Losung! Hasłowy, *a.* Losungs-; znak — Losungs-, Erkennungszeichen *n.*; hasłowy symbolisch, sinnbildlich; —, -ego, *sm.* der die Losung auszutheilen hat.

Hassya, -yi, *sf. Geog.* Hessen *n.*

Hata, s. Jata, Chata. | Hatłas, s. Atłas.

Hatlic, -lił, -li, *va. imp.* zusammenmischen, -kneten; vermischen, verwirren.

Haubica, s. Granatnik. | Hau, s. Hap, Chap. | Haupac, s. Hapac, Chapac. | Hauptwach, s. Odwach.

Hauscik, -a, *sm. dim.* (v. Haust), Schlückchen *n.* (Schnaps, Branntwein 2c.).

Hausknecht, -a, *sm.* Hausknecht *m.*

Haust, -u, *sm.* Schluck, Zug *m.* (beim Trinken); na jeden haust wypił er leerte das Glas auf Einen Zug.

Haw, s. Hap, Chap.

Hawerz, -a, *sm.* Hauer, Hacker, Gräber *m.*

Hazard, Azard, Azart, -u *sm.* Zufall *m.*, Ungefähr, Gerathewohl *n.*; na — auf gut Glück; —zardownośc, -ści, Hazardowanie, -ia, *sn.* Wagen, Wagniß *n.* auf gut Glück, auf's Gerathewohl; —zardowac, Azardowac, -ował, -uje, *va. imp.* auf gut Glück hin etw. wagen, riskiren; —zardowny, Azardowny, *a.* auf gut Glück wagend, waglich, auf's Gerathewohl hin unternommen; gra hazardowna Glücksspiel *n.*; hazardowny człowiek Wagehals *m.*

Hazuka, Hazuczka, -i, Azuska, -i, *sf.* langes Oberkleid *n.*

Ha! Hę! *int.* (zum Ausdruck des Unwillens, des Schmerzes): ha! ach! (der Frage): he? wie? was? nicht wahr?

Heban, -u, *sm. Ng.* Ebenbaum *m.*, Ebenholz *n.*; —banista, -y, *sm.* Ebenist, Kunsttischler *m.*; —banowy, *a.* von Ebenholz, Ebenholz-; —banowac, -ował, -uje, *va. imp.* Holz schwarz beizen wie Ebenholz.

Hebd, Chebd, -a, *sm. Ng.* Zwerghollunder, Ackerhollunder *m.*

Hebdomarz, -a, *sm. Kg.* Wöchner *m.* (in Kirchen und Klöstern), der eine Woche lang sein Amt verrichtet.

Hebe, *sf. indecl. npr. Myth.* Hebe *f.*, Göttin der Jugend; *anmuthiges junges Frauenzimmer *n.*

Hebel, -bla, *sm.* Hobel *m.*; Hobeleisen *n.*; hebel na łąki, *Ldw.* Wiesenpflug *m.*, Wiesenschleppe *f.*; —belkowy, *a.* hobelartig; meißelartig.

Heber, s. Lewar.

Heblowac, -ował, -uje, *va. imp.* hobeln; auswetzen, abwetzen; *poliren.

abſchleifen, feiner machen (in Sitten, im Anſtand); heblowanie Hobeln *n.*; —blowiny, -in, *sf. pl.* Hobelſpähne *m.*; Heblowy, *a.* Hobel-.
Hebluję, etc. ſ. Heblować.
Hebrajczyk, -a, *sm.* Hebräer, Jude *m.*; —brajanka, Hebrajczanka, -i, *sf.* Hebräerin, Jüdin *f.*; —brajszczyzna, -y, *sf.* hebräiſche Sprache, Sitten, Gewohnheiten *f.* ꝛc.; Hebräiſches *n.*; —brajski, *a.* hebräiſch; Hebreusz, -a, *sm.* Jude; **Mauſchel *m.*
Hec! *int.* ſ. Hecia.
Hec, -u, *sm.*, Heca, -y, *sf.* Thiergefecht *n.*, Thierkampf *m.*, Thierhetze *f.*; hecę wyprawić ein Thiergefecht anſtellen; *Leute gegen einander hetzen; heca Pferderennen *n.*
Hecia! *int.* hihott! (Zuruf an die Pferde, damit ſie rechts lenken).
Hecink, -a, *sm.* Bauernkerl, Bauernlümmel *m.*
Heciepecie, -ów, *sm. pl.* unanſehnliche, aber gut laufende Pferdchen *n.*
Heco! *int.* (Zuruf an die Haſen bei der Treibjagd).
Hecować, Ecować, -ował, -uje, *va. imp.* ätzen; wetzen, poliren; Hecowny, *a.* wetzbar, polirbar; polirt.
Heftlada, -y, *sf.* Heftlade *f.* der Buchbinder.
Hegard, -a, *sm. Ng. Jäg.* Falke *m.*
Hegumenia, -ii, *sf. Kg.* Aebtiſſin *f.*
Hej! Hajże! Hajda! *int.* he! friſch! da hajda, *ad.* erwiſcht, geraubt, an ſich geriſſen; auf Mord und Todtſchlag.
Hej, Hau, Hou, Hejda, Chojda, Hajże, Hejże, Hejdyż, Hejdaż! *int.* hei! juchhei! ei! hejże sługo dobry i wierny! ei du frommer und getreuer Knecht!
Hejdać, -dał, -dam, *vn. imp.* juchhe rufen, juchheien, jauchzen.
Hejach! *int.* juchhei! juchhe!
Hejinał, ſ. Ejinał. | Hejże, ſ. Hej, etc.
Hekate, *sf. indecl. npr. Myth.* Hekate *f.* (Göttin der Hölle).
Hektyczny, *a. Hlk.* hektiſch, ſchwindſüchtig, krank an der Auszehrung; Hektyk, -a, *sm. Hlk.* Schwindſüchtiger, Auszehrungskranker *m.*; Hektyka, -i, *sf. Hlk.* Hektik, Schwindſucht, Auszehrung *f.*
Helaż! *int.* ach!
Helena, -y, Helenka, Helusia, -i, *sf. dim. npr.* Helene *f.*; Helenchen, Lenchen *n.*; *Ng.* ſ. Oman; Aloes.
Helier, ſ. Elier.
Helikon, -u, *sm. Myth.* Berg Helikon *m.*, Muſenberg *m.*; —likonka, -i, *sf.* Muſe; helikonki, *pl.* *Muſen *f.* (als Bewohnerinnen des Helikon); —likoński, *a.* helikoniſch; auf dem od. von dem Helikon.
Helespont, -u, *sm. Geog.* Meerenge *f.* zwiſchen Konſtantinopel u. der kleinaſiatiſchen Küſte.
Helm, Hełm, -u, *sm. Kw.* Helm *m.*; *Wappen *n.*; *Schdk. Ldw.* Hut *m.* eines Deſtillirkolbens; Hełmaty, *a.* behelmt, mit einem Helme.
Hełmik, Chełmik, -a, *sm.* Art Schildkraut *n.* (lat. scutellaria galericulata).
Hełmow, -u, *sm. Bw.* Feierabend *m.*
Helusia, -i, *sf. npr.* Lieschen *n.*
Helżbieta, ſ. Elżbieta.
Hem, ſ. Hum.
Hemoroidalny, *a. Hlk.* hämorrhoidiſch, am Blutfluß leidend; Hemoroidy, -id, *sf. pl. Hlk.* Hämorrhoiden; goldene Ader *f.*; mieć — an den Hämorrhoiden leiden; —moroidaryusz, -a, *sm. Hlk.* der an Hämorrhoiden leidet.
Hen! *int.* §ſchau'! guck' mal! ſieh da!
Henryk, -a, Henryś, -sia, Henrulko, -a, *sm. dim. npr.* Heinrich; Heinz *m.*; Henryka, -i, *sf. npr.* Henriette *f.*
Hepać, -pał, -pam, *vn. imp.* rülpſen.
Hepatyk, -a, *sm. Hlk.* der an der Leber krank iſt, an der Leber leidet; —patyka, -i, *sf. Zk.* Leberader; *Hlk.* Leberkrankheit *f.*
Heraldyk, -a, *sm.* Heraldiker, Wappenkundiger *m.*; —raldyka, -i, *sf.* Wappenkunſt, Wappenkunde, Kenntniß *f.* der Geſchlechts- u. Familienwappen
Herap, ſ. Harap.
Herasz! *int.* Gott gebe! gebe Gott!
Herb, -u, *sm.* Wappen *n.*, Wappenſchild *m.*; mieć ten sam — das nämliche Wappen führen; mieć orła w herbie einen Adler im Wappen führen; jakiegoś herbu? welches oder was für ein Wappen führſt du? herb, *Stammhaus, Geſchlecht *n.*, Familie *f.*; —rbarnik, -a, *sm.* Wappenkundiger, Heraldiker *m.*; Herbarz, -a, *sm.* Wappenbuch *n.*, Beſchreibung und Abbildung *f.* der Geſchlechts- und Familienwappen eines Landes; Herbarz Polski, *Litt.* das große, prächtig ausgeſtattete, vollſtändige polniſche Wappenbuch, welches *Jan Bobrowicz* in Leipzig bei Breitkopf u. Härtel in den J. 1838—43 herausgab; herbarz Kräuterbuch, Herbarium *n.*; ſ. a. Zielnik.
Herbata, -y, *sf. Ng.* Thee; Theeſtrauch *m.*, Theeſtaude *f.*; — zielona, *H.* grüner Thee *m.*; — czarna ſchwarzer Thee *m.*; — bzowa Hollunderthee *m.*; dawać herbatę einen Thee geben; zaprosić kogo na herbatę, oder na filiżankę herbaty Jemanden zu einer Taſſe Thee bitten oder einladen; tańcująca herbata Theekränzchen *n.*, franzöſ. *The dansant*; —rbatnica, -y, Herbatniczka, -i, *sf. dim.* Theebüchſe *f.*; —rbatny, *a. Ng. H.* Thee-.
Herbopis, Herbopisarz, -a, *sm.* Heraldiker, Wappenbeſchreiber, Schriftſteller *m.* über Wappenkunde; Herboum, Herbowiedz, -a, *sm.* Wappenverſtändiger, Wappenkundiger, Wappenkenner *m.*; —rbować się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* ein Wappen, einen Wappenſchild führen; —rbowniczy, Herbowny, Herbowy, *a.* Wappen-; wappenfähig, berechtigt ein Wappen zu führen; *ahnenreich; herbowa nauka Wappenkunde *f.*; Herbowny, -ego, *sm.* Wappenbruder, Wappenverwandter *m.*; der das nämliche Wappen führt.
Herboryzacya, -yi, *sf.* Botaniſiren, Aufſuchen *n.* von Pflanzen in wiſſenſchaftlichem Intereſſe; —rboryzować, -ował, -uje, *va. imp.* botaniſiren, Pflanzen ſuchen.
Herbuarzysta, Herbularzysta, Herbularz, -a, *sm.* Kräuter- und Pflanzenſammler *m.* [Harcować.
Hercerz, Hercować, ſ. Harcerz,
Heretycki, *a.*, po Heretycku, *ad. Kg.* ketzeriſch; —retyctwo, -a, *sn. Kg.* Ketzerei *f.*, Ketzerthum *n.*; —retyczę, -ęcia, *sn. dim. iron.* Ketzerlein *n.*, armer elender Ketzer *m.*; —retyczeć, -czał, -czeje, *vn. imp. Kg.* ketzeriſch werden; ſich zur Ketzerei neigen; von der Ketzerei angeſteckt werden; —retyczka, -i, *sf.* Ketzerin *f.*; —retyk, -a, *sm.* Ketzer *m.*; sąd na heretyków, *Kg. Rw.* Ketzergericht *n.*; —retykować, -ował, -uje, *va. imp.* verketzern; Ketzer ſchimpfen; —retyzować, -ował, -uje, *vn. imp.* Ketzerei lehren, ein Ketzer ſein; —rezosiewca, -y, *sm. Kg.* Ausſtreuer, Verbreiter *m.* von Ketzereien; Herezya, -yi, *sf. Kg.* Häreſie, Ketzerei *f.*; on herezyi nie wymyślił, *er hat das Pulver nicht erfunden; *er iſt kein großes Genie.
Hergiewet, Hergwert, Herwegiet, -a, *sm. Kw.* (altdeutſch) Heergewette *n.*, kriegeriſche Waffnung u. Ausrüſtung *f.*; Hergwetowy, *a.* Waffen-.
Herhele, ſ. Cherchele.
Herkules, -a, *sm. npr. Myth.* griechiſcher Held und Halbgott Herkules oder Herakles *m.*; Herkules, Herkulea, *Ng.* ſ. Łęczywrzód.
Hermafrodyt, -a, *sm. Zk.* Zwitter *m.*, Zwittergeſchöpf *n.*
Heroiczny, *a.* Helden-, heroiſch; heldenmäßig; —roina, -y, *sf.* Heldin, Heroine *f.*; —roizm, -u, *sm.* Heldengeiſt, Heldenſinn, Heldenmuth *m.*; *heldenmüthige That *f.*; Heroj, -ja, *sm.* Heros, Held *m.*
Herold, Arald, -a, *sm.* Herold, öffentlicher Ausrufer *m.*; —roldski, *a.* Herolds-; heroldska rózga oder laska Heroldsſtab *m.*; urząd heroldski Heroldsamt *n.*; —roldstwo, -a, *sn.* Heroldsamt *n.*; —roldya, -yi, *sf.* Wappenweſen *n.*; Heroldie, Behörde *f.*, welche die Echtheit der Wappen unterſucht.
Herst, Herszt, -a, *sm.* Rädelsführer, Anführer *m.*; —rstować, Herstować, -ował, -uje, *vn. imp.* den Rädelsführer abgeben, den Anführer machen.
Herwegiet, ſ. Hergiewet. | Hesper, ſ. Wieczernica.
Hester, -tra, *sm. Ng. Ldw.* beſondere Pferderace *f.* in Samogitien.
Het! *int.* ſieh' da! ſchau'! het idzie! ſchau', da geht er; het! hott! (die Pferde anzutreiben); Het, *ad.* § weit, ſehr weit; tam het poszedł er iſt weit dort hinaus gegangen.
Heterogen, *a.* verſchiedenartig; von verſchiedenem Geſchlecht.
Hetka, -i, *sf.* elendes Pferd *n.*, alte Mähre, Schindmähre *f.*; **Gaul, Klepper; hetka, *naſeweiſer, windbeuteliger ꝛc. Menſch; *Schuft *m.*, elende Creatur *f.*
Hetman, -a, *sm. Kw.* Feldherr, Heerführer *m.* (der Koſaken); Feldherr *m.* (überhaupt); Hetman Wielki, *Kw.* Oberfeldherr *m.*; Hetman Polny Unterfeldherr *m.*; Wielki Hetman Koronnyi Litewski Krongroßfeldherr u. Großfeldherr von Litthauen; hetman polny Litewski Unterfeldherr *m.* von Litthauen; hetman Kozaków Koſakenhetman *m.*; hetman, *Haupt, Oberhaupt *n.*; hetmani familii Familienhäupter *n.*; hetmanem wojsko stoi, *jedes Heer muß einen Feldherrn haben, ſonſt geht es verloren; lepsze wojsko jeleniów pode lwem hetmanem, niż wojsko lwów pod jeleniem, *auf den Feldherrn kommt Alles an; hetman wojska wodnego, *Sw.* Admiral, Oberbefehlshaber *m.* zur See; hetman w miastach Polizeihauptmann *m.*; Hetmanczuk, -a, *sm.* angeſehener, erfahrener Krieger *m.*, dergleichen ein Feldherr um ſich hat; *iron.* *Emporkömmling *m.*; *Creatur *f.* eines Feldherrn; Hetmanić, -nił, -nię, Hetmanować, -ował, -uje, *vn. imp. Kw.* den Oberbefehl haben, als Feldherr commandiren; *Haupt oder Hauptſache

bei etwas sein; *Zeno* hetmani Stoikom Zeno ist das Haupt der Stoiker; —tmanienie, -ia, *sn. Kw.* Obercommando, Commandiren *n.* eines Heeres; —tmanka, -i, *sf.* Feldherrin, Oberbefehlshaberin *f.*; —tmanowa, -y, od. -éj, *sf.* Gemahlin *f.* eines Feldherrn; —tmanski, *a.* Feldherrn-; po Hetmańsku, *ad.* als Feldherr; in der Eigenschaft als Oberbefehlshaber; —tmanstwo, -a, *sn.* Feldherrnwürde, Oberbefehlshaberstelle *f.*; der Feldherr und seine Gemahlin; *Feldherrngröße *f.*; —tmanszczyzna, -y, *sf.* Feldherrengüter *n.*, dem Feldherrn zugehöriges Besitzthum *n.*

Hewar, -a, *sm.* Heber, Weinheber *m.*

Hexameter, -ra, *sm. Dtk.* sechsfüßiger Vers *m.*

Hezem, s. Hyzem.

Hi, hi! *int.* hi, hi! (das Lachen auszudrücken).

Hiacynt, etc. s. Hyacynt, etc. | Hiberna, s. Hyberna. | Hibki, s. Gibki.

Hid, -a, *sm.* Schandkerl, Schandbube *m.*, Scheusal *n.*; Schinderknecht *m.*

Hidzic, s. Hydzic.

Hidra, -y, *sf. Ng. Myth.* Hyder, Wasserschlange *f.*

Hidraulik, etc. s. Hydraulik, etc.

Hiena, s. Hyena.

Hierarchia, -ii, *sf.* Hierarchie, Priesterherrschaft, geistliche Oberherrschaft *f.*; —rarcha, -y, *sm.* geistlicher Herrscher; *Kg.* Bischof *m.*; —rarchalny, *a.* hierarchisch, die Priesterherrschaft betreffend.

Hieroglyf, -a, *sm. Litt.* Hieroglyphe, Bilderschrift *f.*; —roglyficzny, *a.* hieroglyphisch, bilderschriftlich.

Hieronym, -a, *sm. npr.* Hieronymus *m.*; s. a. Jarosz.

Hierozolima, -y, *sf. Geog.* Stadt Jerusalem *n.*

Hilarya, -yi, Hilarenka, *sf. dim. npr.* Hilaria *f.*

Himn, Hymn, -u, *sm.*, Hymna, -y, *sf. Dtk.* Hymne *f.*, Hymnus, Lobgesang *m.*; —mnista, -y, *sm.* Hymnensänger *m.*; —mnopisek, -ska, *sm.* Hymnendichter *m.*

Hipo—, s. Hypo—.

Hipokras, -u, *sm.* aus Wein und Meth (oder Honig) zusammengemischtes Getränk *n.*, Honigwein *m.*

Hipokryt, -a, Hipokryta, -y, *sm.* Heuchler; scheinheiliger Kopfhänger *m.*; —pokrytka, -i, *sf.* Heuchlerin *f.*; —pokryzya, -yi, *sf.* Heuchelei; scheinheilige Kopfhängerei *f.*

Hipopotam, -a, *sm. Ng.* Flußpferd *n.*

Hipot—, s. Hypot—. | Hipsymowac, s. Ipsymowac. | Hiroglyf, s. Hieroglyf. | His, s. Hyz. | Hiskac, s. Iskac, Szukac.

Historya, -yi, *sf.* Geschichte *f.*; — powszechna allgemeine Geschichte, Weltgeschichte *f.*; — koscielna Kirchengeschichte *f.*; — naturalna Naturgeschichte *f.*; — polska Geschichte *f.* Polens; — literatury polskiéj Geschichte *f.* der polnischen Litteratur; historya, *Geschichte *f.*, Mährchen *n.*; opowiadac komu historyą Jemandem ein Mährchen erzählen; historya, *Vorfall; *Auftritt; *wunderliches Zeug *n.*; Spektakel *m.*; historya! *int.* unerhört! a to historya! das ist denn doch ein toller Streich! das ist doch etwas Unerhörtes! —storyczny, *a.* historisch, geschichtlich, Geschichts-; —storyjka, -i, *sf. dim.* Geschichtchen, Histörchen, Mährchen *n.*; —storyk, -a, *sm.* Geschichtschreiber; Geschichtskenner; Geschichtsforscher *m.*

Hiszpan, -a, *sm. Geog.* Spanier *m.*; Hiszpania, -i, *sf. Geog.* Spanien *n.*; —szpanka, -i, *sf.* Spanierin *f.*; *H.* spanischer Tabak *m.*; —szpański, *a.*, po Hiszpańsku, *ad.* spanisch; król hiszpański der König von Spanien; zamki hiszpańskie, *Luftschlösser *n.*; —szpańszczyzna, -y, *sf.* spanisches Wesen *n.*; spanische Sprache, Schriftenthum, Sitten, Gebräuche 2c.

Hladon, -a, *sm.* (?)

Hledzic, -dzil, -dzę, *va. imp.* sehen.

Hlut, s. Glot.

Hnek, Hnet, Hnetki, Chnet, *a.* bald, gleich, sogleich.

Ho, ho! *int.* hoho! (wenn man Anstand nimmt, etwas gutzuheißen, zu glauben, zu thun 2c.).

Hoboista, -y, *sm. Tk.* Hoboist, Hoboe-Bläser *m.*; Hoboj, -oju, *sm.*, Oboia, -i, *sf. Tk.* Hautbois *n.*, Oboe *f.*

Hochmistrz, s. Ochmistrz.

Hodowac, -owal, -uje, *vn. imp.* schmausen, speisen; *va. imp.* tractiren, bewirthen, beköstigen; nähren, unterhalten; pflegen, warten, ziehen, groß ziehen; — bydło Vieh ziehen, züchten; hodowanie bydła, *Ldw.* Viehzucht *f.*; hodowanie drzew, *Gtn.* Baumzucht *f.*

Hodowla, -i, *sf.* Zucht, Züchtung *f.*; — owiec, *Ldw.* Schafzucht *f.*

Hoduję, s. Hodowac.

Hody! *int.* heidi! heida! s. a. Héj, etc.

Hodyniec, s. Odyniec.

Hoha! *int.* hoha! (zur Aufmunterung).

Hohol, -a, *sm. Ng.* Art wilde Ente *f.* in Volhynien und auf der Weichsel (lebt nur von Fischen; ihre Haut wird wegen der feststeckenden Federn zu Muffen gebraucht).

Hoj! *int.* juchhe! hei! ei! Hojda! *int.* heida! frisch drauf!

Hojnie, Hojno, *ad.* reichlich, überflüssig.

Hojnoletny, *a.* reich an Jahren; wohlbejahrt.

Hojnorosłka, -i, *sf. Ng.* Harmelraute, Art Bergraute *f.* (lat. harmula).

Hojność, -sci, *sf.* Freigebigkeit *f.*, Aufwand *m.*

Hojny, *a.* freigebig; reichlich, überflüssig.

Hola! *int.* holla! halt! sachte! hola, hola! sachte, sachte! wo willst du hin! hola! holla! juchheidi!

Hołaczek, -czka, *sm.* abgerissener, abgelumpter, nackter Mensch *m.*

Holander, etc., s. Hollender, etc.

Holandya, -yi, *sf. Geog.* Holland *n.*

Hołd, Hold, -u, *sm. Stw.* Lehnspflicht, Huldigung; *Unterwürfigkeit, tiefe Verehrung, Huldigung *f.*; hold odbierac die Huldigung entgegennehmen.

Hołda, -y, *sf. Bw.* Haufen *m.* vom Bergmann bei der Arbeit ausgegrabener Erde, worin sich noch Erz befindet.

Hołdowac, Ołdowac, -owal, -uje, *vn. imp.* huldigen, unterwürfig und zinspflichtig sein; *Jemandes Ueberlegenheit anerkennen, sich vor ihm beugen; hołduje mi co ich habe etwas in meiner Gewalt; *va. imp.*: hołdowac kogo Jemanden sich unterwürfig, sich zinsbar machen; unterjochen; —łdowniczy, *a.* zinsbar, unterwürfig; lehenbar; hołdownicza przysięga, *Stw.* Lehenseid, Huldigungseid *m.*; prawo hołdownicze, *Rw.* Lehensrecht *n.*; —łdownictwo, -a, *sn.* Zinsbarkeit; *Gesammtheit *f.* der Lehensleute und Vasallen; —łdownik, -a, *sm.* Lehensmann, Vasall; *Verehrer *m.*; —łdowny, *a.* zinsbar; unterwürfig; sich zinsbar und unterwürfig machend; —, -ego, *sm.* Vasall, Lehensmann *m.*; hołdowni, *pl.* Vasallen, Lehensleute *m.*

Hollandya, -yi, *sf. Geog.* Holland *n.*; Hollender, -dra, *sm. Geog.* Holländer *m.*; Hollendrzy, *pl.* Holländer; holländischer Colonist *m.* in Polen; Hollendry, *pl.* holländische Colonien *f.* in Polen, deren Insassen sich vorzüglich mit Viehzucht beschäftigten; Hollenderka, -i, *sf.* Holländerin *f.*; *Ldw.* holländische Kuh *f.*; *H.* holländischer Schnupftabak *m.*; Hollendernia, -i, *sf.* Holländerin *f.*, holländisches Wirthschafts- oder Ackerbaugut *n.*; *Ldw.* Kuhmelkerei, Milch-, Butter- u. Käsewirthschaft *f.*; —llenderski, *a. Geog.* holländisch; von, aus Holland.

Hołoble, -i, *sf. pl.* Gabeldeichsel *f.* (an einem einspännigen Wagen); gdy konie nie może, bije po hołoblach, *den Sack schlägt er, den Esel meint er.

Hołobok, gewisses poln. Wappen.

Hołota, s. Gołota, Hołysz.

Holowac, -owal, -uje, *va. imp.* ein Flußschiff gegen den Strom ziehen.

Hołowienka, -i, *sf. dim.* Täubchen, Schätzchen *n.*

Hołownia, gewisses poln. Wappen.

Holownik, -a, *sm.* gewisses Maaß, zehn Garnez *n.* (polnische Maaß) enthaltend.

Holstynek, -nka, *sm. Geog.* Stadt Hohenstein *n.* (in Westpreußen).

Holsztyn, -u, *sm. Geog.* Herzogthum Holstein *n.*; —lsztynczyk, -a, *sm.* Holsteiner *m.*; —lsztynka, -i, *sf.* Holsteinerin *f.*; —lsztynski, *a.* holsteinisch, von, aus Holstein.

Hołubec, -ca, Hołubiec, -bca, Hołupiec, -pca, *sm.* Sprung beim Tanzen, mit taktmäßigem Zusammenschlagen der Absätze; wybijac hołubce, mit den Absätzen beim Tanzen zusammenschlagen.

Hołysz, -a, *sm.* Habenichts, lumpiger, abgerissener Kerl *m.*

Homagium, s. Hold, Hołdowanie.

Homileta, -y, Homiletyk, -a, *sm.* Bibelerklärer; *Kg.* *tüchtiger Kanzelredner *m.*; —miletyka, -i, *sf.* Kanzelberedtsamkeit *f.*; —milia, -ii, *sf.* bibelerklärende Predigt *f.*; Aufsatz *m.* für den Kanzelvortrag.

Homolec, -lca, *sm. Jäg.* Hängeholz, Stück Holz *n.* mit Aesten und Zacken.

Honca, -y, Honiec, -ńca, s. Goniec.

Honor, -u, *sm.* Ehre; Ehrensache *f.*; na honor! auf Ehre! bei meiner Ehre! słowo honoru Ehrenwort *n.*; mam honor ich habe die Ehre, schätze es, halte es für eine Ehre; człowiek z honorem Ehrenmann *m.*; wino honorowe Ehrenwein *m.*; honory, *pl.* Ehrenämter *n.*; Honor, *Jäg.* Benennung der ... spiele; honory, *pl.* Honneurs *f.* (im Kartenspiele, 2c.); —norarium, *indecl.* Ehrengeschenk *n.*; —norować, -owal, -uje, *va. imp.* beehren; —norowie, *ad.* auf's Ehrenwort; —norowy, *a.* Ehren-; — dług Ehrenschuld *f.*

Hop! *int.* s. Hup! Chup.

Hops, -u, *sm.* Hopps, Hoppas, leichter Sprung *m.*

Hopsa, Hopsasa, *ad.* hop, hopsa, hopsasa; — zrobic hopsen, leichte Sprünge machen, hüpfen.

Horczyk, s. Orczyk.

Horda, Orda, -y, *sf.* Horde *f.*; hordy tatarskie, *Geog. Gsch.* die tatarischen

Horden; horda, *Haufen m., große Schaar f. Menschen; Horda, -y, sm. Eisenfresser, Bramarbas m.

Hordowid, -a, sm., Hordowina, -y, sf. Ng. Mehlbeerbaum, Schlingbaum; Faulbaum m.; —rdowidowy, Hordowy, a. neu. aus Mehlbeerbaumholz; cybuchy hordowe, hordowidowe Pfeifenrohre n. aus Mehlbeerbaumholz.

Hordyniec, Ordyniec, -ńca, sm. Geog. Tartar m.; —rdynka, Ordynka, -i, sf. Kw. tartarischer Säbel m.; —rdyński, Ordyński, a. tartarisch; aus der Tartarei.

Hor la la, ſ. Ha la la. | Horelica, ſ. Gorzałka. | Horeż, ſ. Oręż. | Horkać, Horkawo, ſ. Chrachac, etc.

Horno, -a, sn. gewöhnlicher Töpferofen m., wo Töpfe, Kacheln rc. gebrannt werden.

Hornostaj, Hornostajkowy, ſ. Gronostaj.

Horod, Horód, Gorod, -u, sm. Burg; Stadt f.; —rodnia, -i, sf. Burggericht n.; —rodnica, -y, sf. Burgplatz m.; Burggerichtsbarkeit f.; —rodnictwo, Horodniczowstwo, -a, sn. Burgvogtei, Schloßhauptmannschaft f. (in Litthauen); Kw. Platzmajorschaft f. (in Rußland); —rodniczy, -ego, sm. Platzhauptmann, Schloßvoigt; Stadtpräsident m. (in Litthauen); Platzmajor m. (in Rußland).

Horodowy, a. tartarisch; die tartarische Horde betreffende.

Horodyszcze, -a, sn. Gebiet n. einer Burgvogtei, Horodziszcze, -a, sn. Burgplatz, Schloßplatz m.

Horowac, etc. ſ. Harowac, etc. | Horować, ſ. Hurtować.

Horyl, Horylka, ſ. Oryl, Orylka.

Horylica, -y, Horyłka, -i, sf. Branntwein; Branntweinſäufer m.

Horwacki, a. Geog. kroatiſch; Horwacka ziemia Königreich Kroatien n.

Horyl, Oryl, -a, sm. Sw. H. gemieteter Floßknecht m. auf den Holz- u. Getreideflößen (auf der Weichſel).

Horyzont, -u, sm. Horizont, Geſichtskreis m.; —ryzontalny, a. horizontal; Geſichtskreis-; in der Höhe des Geſichtskreiſes.

Hosanna! int. Bibl. Herr, hilf ihm! hoch lebe er! hoch dem Herrn in der Höhe!

Hospodar, -a, sm. Hospodar, Fürſt m. der Moldau u. der Wallachei; —spodarstwo, -a, sn. Geog. Name der Fürſtenthümer Moldau und Wallachei; Hospodarſchaft; Hospodarwürde f.; —spodaryni, -i, sf. Frau, Herrin f.; Gebieterin f.; Hospodski, a. herrſchaftlich; Herren-.

Hostec, -tca, sm. Hlk. Fluß, Rheumatismus m.

Hostya, -yi, sf. Kg. Hoſtie, geweihte [Oblate f.

Howad, ſ. Owad.

Howeju! howejan! int. au wei! wei geſchrien! (*jüdiſcher klagender Ausruf).

Hozdownia, ſ. Ozdownia.

Hoży, Choży, a., —o, ad. von gutem Anſehen; friſch, munter, lebhaft; *ſchön, niedlich.

Hrabia, -bi, oder -biego, sm. Graf m.; Hrabiątko, -a, sn. dim. Gräfchen n.; junger Graf m.; Hrabianka, -i, sf. Grafentochter, junge Gräfin f.; Hrabicz, -a, sm. junger Graf, Sohn m. eines Grafen; Hrabina, -y, sf. Gräfin f.; Hrabiowski, Hrabski, a. gräflich; Hrabstwo, Hrabiostwo, Grabstwo, -a, sn. gräflicher Rang, Grafenſtand m.; Grafſchaft f.; Graf und Gräfin.

Hramota, ſ. Gramota.

Hrapota, ſ. Chrapota.

Hrazisty, a. ſumpfig.

Hreczany, Hreczysny, ſ. Gryczany. | Hreczka, ſ. Gryka; Tatarka. | Hreczkosiej, -ja, sm. Ldw. Buchweizenſäer; *Landmann, Säemann m.; Hreczuszki, Reczuszki, -szek, sf. pl. Buchweizenkuchen m.

Hronostaj, ſ. Gronostaj. | Hruby, ſ. Gruby. | Hruski, ſ. Grząski.

Hryc, -a, sm. npr. Gregor m.

Hrydnia, -i, sm. Ldw. Rauchſtube f. zum Trocknen des Getreides.

Hu! Huzia! int. hu! he! hu! juchhe! hei! hu hu zimno! hu, wie iſt es kalt! hu, huzia! hui! (zum Anhetzen der Hunde); hu hu! uhu! (Eulenruf); hu! hu! heda! hier bin ich! (Schallwort im Walde).

Huba, -y, sf. Ldw. Hufe f.; rachują na hubę 24 morgów man rechnet auf die Hufe 24 Morgen.

Hubka, Gubka, Hupka, -i, sf. Feuerſchwamm m.; Hubczasty, a. mit Feuerſchwamm; Hubkowy, a. Feuerſchwamm-.

Huciany, a. Bw. Hütten-; robotnik huciany Hüttenarbeiter m.

Huczeć, -czał, -czeję, oder huczę, vn. imp., Hukac, -kał, -kam, vn. frequ., Huknąc, -nął, -nę, vn. (1-malig) einen dumpfen oder pfeifenden rc. anhaltenden Ton hervorbringen; ſummen; brauſen, ſauſen; knallen; baki huczą die Hummeln ſummen; wiatr huczy w lesie der Wind ſauſt im Walde; morze okropnie huczy das Meer brauſt fürchterlich; huczy mi w uszach, w głowie es ſauſt mir in den Ohren, im Kopfe; dzwony huczą die Glocken brummen; huczec laut ſchreien; juchheien, juchhe! rufen in trunkenem Muthe; huczec na kogo auf Jemanden loswettern, losdonnern, ihn anſchreien, heftig anfahren; huczec heulen (Thiere); powietrze huczące, Schdk. Knallluſt f.; huczec, huknąc ertönen, erſchallen; huczec czym laut prahlen mit etwas; hukac się, vr. imp. wild werden, ſcheu werden; verwildern; Ldw. ſich belaufen (Schweine); huknąc, va. (1-malig): — kogo, § Jemandem einen tüchtigen Schlag verſetzen.

Huczek, -czka, sm. dim. (v. Huk): kleines Geräuſch; Geräuſch, Geſchrei n. (überhaupt); Jauchzen, Jubeln n.; huczek Schreihals m.

Hucznie, Huczno, ad. geräuſchvoll; mit Geräuſch; laut prahlend; muzyka grala hucznie die Muſik rauſchte (ſchallte) gewaltig; wesele odbyło się huczno, *es ging laut und luſtig her bei der Hochzeit; hucznie zyc, *in Saus und Braus leben, viel Aufwand machen; huczno kogo przyjąc, *Jemanden freigebig bewirthen; *viel Weſens mit Jemandem machen; huczno, huczno, a w pięty zimno, *Pracht von außen, Elend von innen; Huczny, a. geräuſchvoll; tönend, ſchallend; brauſend, ſauſend, heulend; huczna muzyka rauſchende, lärmende Muſik f.

Hudak, ſ. Chudak. | Hudo, ſ. Udo.

Huf, Uf, -a, Hufiec, Ufiec, -fca, sm. Haufen m.; Schaar, Rotte f.; huf, Kw. in Schlachtordnung aufgeſtellte Heerſäule f.; hufiec, Kw. Haufen Soldaten, einige Rotten Soldaten m.

Huf! Huff! int. (Nachahmung des Bellens der Hetzhunde).

Hufac, ſ. Ufac.

Hufik, -a, Hufeczek, -czka, sm. dim. nicht zahlreiche Mannſchaft f.; kleiner Haufen m.

Hufnal, -a, sm. Hufnagel m.

Huj! int. hui! —, -ja, sm. Schreihals m.; huj, ſ. Chuj.

Huk, -u, sm. Hall, Knall, Schall m.; Geſchrei; Getöſe; Heulen; Schelten, Toben, Wettern n.; huk, stuk, puk, dalej nic, oder huku puku za talar, roboty za szostak, *viel Geſchrei und wenig Wolle; huk armat Kanonendonner m.; z hukiem na kogo powstać Jemanden gewaltig anfahren; huk, § Menge f., Ueberfluß m.; ma huk pieniędzy, *er hat Geld in Menge; ma huk procesów, *er hat eine Menge Proceſſe auf dem Halſe; wina było hukiem, *Wein gab's in Menge, in Ueberfluß.

Hukac, ſ. Huczec. | Hukacz, ſ. Grzywacz. | Hukliwy, ſ. Huczny. | Huknąc, ſ. Huczec.

Hu! Hulala! int. huß, huſſa! Jäg. (Ruf bei der Wolfshetze).

Hulac, -lał, -lam, vn. imp. praſſen, ſchlemmen, ſchwelgen; luſtig darauf losleben; hulaj dusza bez kontusza! od. hula, babula! *heißa luſtig, ohne Sorgen! *luſtig gelebt und ſelig geſtorben, heißt dem Teufel die Rechnung verderben! Hulacki, a. ſchwelgeriſch; jubelnd; piosnka hulacka luſtiges Liedchen; Commerslied n.; Gaſſenhauer m.; Hulacz, Hulak, -a, Hulaka, -i, sm. Schwelger, Schlemmer, Praſſer, Schwärmer; Juchhei-Rufer, Juchhe-Schreier m.

Hulan, ſ. Ułan.

Hulanka, -i, sf., Hulanie, -ia, sn. laute und jubelnde Luſtbarkeit, Schwärmerei f.; Schwärmen, Schwelgen, Praſſen, Saufgelag n., Völlerei f.: Hulaszczy, a. ſchwelgend, ſchwelgeriſch.

Huletka, -i, sf. Schäferſtab, Schäferſtock m.

Hultaj, Ultaj, -ja, sm. Herumtreiber, Taugenichts, Thunichtgut; Hallunke, Böſewicht, Schurke; liederlicher, ausſchweifender Kerl m.; ſ. a. Hulacz; Hultaic się, -tail się, -taję się, vr. imp. liederlich leben; ausſchweifend leben; ſich herumtreiben; liederlich werden; Hultajka, -i, sf. liederliches Menſch n., nichtsnutzige Vettel f.; **loſes Weib, loſes Ding n., loſer Vogel m.; ſ. a Hultajstwo; zyc oder klepac po hutajkę, ſ. Hultaic się; Hultajski, a., -ko, ad. liederlich; nichtsnutzig; hultajski bigos, Kk. Ragout oder Gericht n. von allerlei Fleiſchſorten in gewürzhafter Brühe mit Sauerkraut; —ltajstwo, -a, sn. liederliches Leben n., Herumtreiberei, Landſtreicherei f.; hultajstwu się oddac ein liederliches, ausſchweifendes Leben führen; der Wolluſt fröhnen; hultajstwo liederliches Geſindel, Lumpenpack n. [keit, Nachſinnen).

Hum! Hem! int. hum! (Bedenklich-

Huma, -y, sf. Sw. Geſchirr od. Geräth n. auf den Flußſchiffen.

Human, -nia, sm. Geog. Stadt Humanj n. (in der Ukraine); Humanski, a. von, aus der Stadt Humanj; Humanszczyzna, -y, sf. Güter n., welche der Stadt Humanj gehören.

Humanista, -y, sm. Menſchenfreund; *menſchenfreundlicher Herr; *gebildeter Menſch m.

Humen, -a, *sm. Kg.* Igumen, Abt *m.* der griechischen Kirche; —menica, -y, *sf. Kg.* Igumene, griechische Aebtissin *f.*

Humerał, -u, *sm. Kg.* Humerale, Achselhemd *n.* des Messe lesenden katholischen Priesters.

Humor, -u, *sm.*, Humory, *pl.* Säfte *m.* im thierischen Körper; humory się zebrały, *Hlk.* die Säfte haben sich verdickt; humory katarowe, *Hlk.* katarrhalische Flüssigkeiten *f.*; humor, *Laune *f.*, Humor *m.*; nie w dobrym humorze übelgelaunt, nicht in guter Laune; wesoły humor fröhliche, muntere Laune *f.*; być w dobrym, w złym humorze bei guter oder schlechter Laune sein, gutgelaunt, mißgelaunt, mißgestimmt sein; nabrać dobrego humoru aufgeräumt werden, in gute Laune gerathen; czyjemu humorowi dogadzać Jemandes Launen nachgeben; być w humorze do czego aufgelegt sein zu etwas; humor Gemüthsstimmung; Denkungsart; Laune *f.*, Eigensinn *m.*, launisches Wesen *n.*; *Eigendünkel, Stolz *m.*; —morek, -rku, *sm.* üble Laune, Caprice *f.*; —morowaty, *a.* voll Launen und Eigensinn, launisch, capriciös.

Hunąć, -nął, -nę, *vn.* (1-malig) mucksen.

Huncfot, -a, *sm.* Hundsfott, Schurke, Spitzbube, Schuft *m.*; —ncfotstwo, Huncfoctwo, -a, *sn.* Hundsfötterei, Spitzbüberei, Schurkerei *f.*; —ncfocki, Huncfotski, *a.*, po Huncfocku, *ad.* hundsfottisch, spitzbübisch.

Huniek, -nka, *sm.* Bauer, Landmann *m.*

Hup! Hop! *int.* hop! hopsa! nie mów hup! aż przeskoczysz, *triumphire nicht vor der Schlacht; *jauchze nicht vor der Zeit!

Hupać, -pał, -pam, *va.imp.*, s. Haupać, Hapać, Hap; hupać hinüberspringen. [schimmeln.

Hupieszeć, -szał, -szeję, *vn. imp.*

Hupka, s. Hubka.

Hurmem, Churmem, Hurmą, *ad.* haufenweise, schaarenweise; reichlich.

Hurski, *a. Geog.* kroatisch; Hurska ziemia Kroatien *n.*

Hurt, Hort, Urt, -a, *sm.*, Hurty, -ów, *sm. pl. Ldw.* Hürde; Heerde *f.*; *Vieh *n.*, Viehheerde *f.*; hurtem, *in Bausch und Bogen; eins in's andere gerechnet; hurtem handel prowadzić, *H.* Großhandel treiben; Hurtować, Hortować, Urtować, Ortować, Burtować, -ował, -uje, *va. imp. Ldw.* das Vieh in Hürden halten, auf dem Felde einhürden; hurtować rolą, *Ldw.* den Acker durch Hürden düngen.

Hurtownik, -a, Hurtowny, -ego, *sm.*, *H.*, hurtowny kupiec Großhändler, Grossist *m.*; Hurtowy, *a. Ldw.* Hürden-; *H.* im Ganzen, im Großen, en gros; hurtowy oder hurtowy handel Großhandel *m.*, Engros-Geschäft *n.*

Huryja, -i, *sf. Ng.* Art Schlange *f.* (lat. hurria).

Husar, Uzar, Huzar, -a, *sm. Kw.* Husar, Hußar, leichter ungarischer Reiter *m.*; Husarka, -i, *sf.* Husarin *f.*; Husarz, Uzarz, -a, *sm. Kw.* polnischer Husar; *Bramarbas, Großsprecher *m.*; Husarski, *a. Kw.* Husaren-; po Husarsku, *ad.* husarenmäßig; auf Husarenmanier; Husarstwo, -a, *sn.*, Husarya, -yi, *sf. Kw.* Husaren-Reiterei *f.*, Husaren *m.* (insgesammt).

Husnacht, Usnacht, s. Hausknecht.

Hustać, s. Chustać.

Hustem, Husto, *ad.* reichlich.

Huta, -y, *sf.* Hütte *f.*; — żelazna, *Httk.* Eisenhütte *f.*; — szklanna Glashütte *f.*; — solna Salzkothe, Salzsiederei *f.*; Hutarz, Hutnik, -a, *sm.* Hüttenarbeiter; Glasmacher; Metallschmelzer *m.*; Hutarski, Hutnicki, Hutniczy, Hutny, *a. Httk.* Hütten-; — urząd, *Httk.* Hüttenamt *n.*; —, -ego, Hutman, -a, *sm. Httk.* Hüttenmeister, Hüttenaufseher, Hütteninspector *m.*

Huże, Hużeno, Huzia! *int.* husch! husch! fort, fort! (Hetzwort für Hunde).

Huzica, s. Guzica.

Huzno, -a, *sn.* Hinterer, § Arsch *m.*

Hyacynt, Hyacent, Hiacynt, -a, Hyacynty, -ego, *sm. npr.* Hyacinth; *Ng.* Hyacinth *m.* (Edelstein); *Ng.* Hyacinthe *f.* (Blume); —cyntowiny, -win, *sf. pl.* Namensfest *n.* des Hyacinth.

Hybel, s. Hebel.

Hyberna, -y, *sf. Stw.* Kriegssteuer *f.* zu den Winterquartieren der Soldaten; Hybernowy, *a.*: komissya —wa Commission *f.*, Ausschuß *m.* für die Kriegssteuer zu den Winterquartieren.

Hybki, s. Chybki. | Hyblować, s. Heblować.

Hycel, Chycel, -cla, *sm.* Abdecker, Schinder; Schinderknecht *m.*; Hyclowski, *a.* Schind-, Schinder-, Abdeckers-; — plac Schindanger *m.*; po hyclowsku schindermäßig.

Hyd, Hid, -a, u. -u, *sm.* Schandkerl *m.*, Scheusal *n.*; *Abscheu *m.*; Hydliwy, Hydny, *a.* häßlich, abscheulich, ekelhaft.

Hydra, -y, *sf. Ng.* Hyder, Wasserschlange *f.*; *Myth.* Hydra *f.*, *vielköpfiges Ungeheuer *n.*

Hydraulika, -i, *sf.* Wasserkraftlehre; Lehre *f.* von der Bewegung flüssiger Körper; *Wasserleitungskunst *f.*; —drauliczny, *a.* die Wasserkraftlehre 2c. betreffend; durch Wasserkraft; durch Wasserleitung; Wasserleitungs-; hydraulisch; —drograf, -a, *sm.* der die Eigenschaften und Kräfte des Wassers, oder das Wasser nach geographischer Bedeutung beschreibt; Hydrografia, -ii, *sf.* Wasserbeschreibung *f.*; —drograficzny, *a.* wasserbeschreibend; —drostatyka, -i, *sf.* Wasserstands- oder Gleichgewichtslehre; Lehre *f.* vom Gleichgewicht flüssiger Körper; Wasserwägekunst *f.*; —drostatyczny, *a.* die Wasserwägekunst betreffend, hydrostatisch.

Hydzić, Hidzić, Chydzić, -dził, -dzi, *va. imp.* Ekel, Grauen machen oder erregen; zum Ekel machen, Abscheu beibringen; hydzić kogo do drugiego Jemanden bei einem Andern anschwärzen, verhaßt machen; — się czem vor etwas Abscheu oder Ekel haben, sich vor etwas ekeln; hydzić się sich ... machen.

Hyena, -y, *sf. Ng.* Hyäne *f.*

Hyl, Chyl, -u, *sm.* Landspitze; ... *f.*; mieszka na hyłu er wohnt an der (Straßen-) Ecke, scharf an der Ecke.

Hymen, -a, *sm. npr. Myth.* Hymen *m.*, der Gott der Ehen; hymen, ... Jungfernhäutchen *n.*; hymen, ... zeit, Ehe *f.*; —meneuszowy, *a.* ...zeits-.

Hymn, etc., s. Himn, etc.

Hyperbola, -i, *sf.* Uebertreibung (im Reden, 2c.); —perboliczny, ... übertreibend, vergrößernd; *Gl.* die ... der Querkegelschnittlinie habend.

Hypokondrya, -yi, *sf.* *Hlk.* ...sucht, Hypochondrie, Schwermuth; —pokondryczny, *a. Hlk.* milzsüchtig, hypochondrisch; *übellaunig, mißmüthig, wunderliche Launen, Grillen habend, schwermüthig; —pokondryk, ... *sm.* Hypochonder, milzkranker, ... müthiger, griesgrämiger Mensch.

Hypok—, s. Hipok—. | Hy...

etc., s. Hieroglyf, etc.

Hypoteka, -i, *sf. Rw.* Hypothek ... rechtlich verbürgtes Unterpfand, ... recht *n.* auf Jemandes Besitzthum; ... richtliche Pfandverschreibung *f.*; ... wierzycielu pierwszą hypotekę ... swoim domu, *Rw.* dem Gläubiger die erste Hypothek auf sein Haus geben; ... poteka, *Rw.* Hypothekenregister, ... thekenbücher *n.*; —poteczny, ... hypothekarisch, als gerichtlich ... Unterpfand; — wierzyciel Hypothekengläubiger *m.*; wykaz —, ...schein *m.*; —potekować, ... *va. imp. Rw.* hypotheciren, ... lich sichern.

Hypotenuza, -y, *sf. Gl.* ... *f.* eines rechtwinkligen Dreiecks, ... tenuse *f.*

Hypotez, Hypoteza, -y, *sf.* ... setzung *f.*; —potetyczny, *a.* ... gesetzt; in der Voraussetzung.

Hypozeugma, -matu, *sm. Spl.* ... bindung *f.* mehrerer Satztheile ... eines Satzes.

Hysteron proteron, *sm.* ... Mischmasch, Durcheinander *n.*, ... rung oder Umkehrung *f.* im Ausdruck.

Hystorya, etc., s. Historya, etc.

Hyszpan, etc., s. Hiszpan, etc.

Hyz, Chyz, Hez, -u, ... Wind *m.* auf dem Wasser ...

Hyż, Chyż, -u, *sm.*, Chyża, ... Chyżyk, -a, Chyżeczek, ... *dim.* Haus *n.*; Hütte *f.*; ... Hüttchen *n.*

Hyzop, s. Izop.

Hyzować, Hysować, -ował, ... *va. imp. Stw.* hissen, die Segel auf...

Hyży, s. Chyży.

I.

I, i, neunter Buchstabe des allgemeinen Alphabets. In der Aussprache i = i im Deutschen; vor den Selbstlauten in Verbindungen wie ia, ie, ii, io, iu, ią, ię klingt i = j. Am Ende der auf -cki, -ski, -ki endigenden Wörter klingt es eigenthümlich wie j, so zwar, daß man es aus dem Munde eines Nationalpolen hören muß. *Krasicki* = Krasickj.

I, i, *conj.* und; auch; selbst; ... to wie auch er weiß es; ... wierzy er traut selbst dem ... im Gegensatz ... und das a gebraucht; ...

i sowohl — als auch; i t. d. = i tak dalej u. s. w., und so weiter; i — nie ... — nicht einmal; pieniędzy w drodze nigdy z sobą *nie* nosił ... auf der Reise trug er nicht einmal ... bei sich; *i* tylka *nie* dam ich gebe ihm nicht einmal so viel; *i* drückt auch eine versteckte Frage aus. i smiałes tam ... du hast es gewagt, dich dahin zu ...; *i* drückt auch zuweilen eine Verwunderung, einen Tadel aus: i ja głupi wierzyc! o ich Thor, daß ich so etwas glaubte! i to sprawa, rozum, ...d! das heißt ich eine Ordnung! das ist mir eine schöne Ordnung! — wenn i die nämlichen Wörter verbindet, z. B. wenn es zwischen zwei gleichen oder wiederholten Wörtern steht, so drückt es eine fortwährende Dauer, ein Nichtaufhören aus; z. B. zawsze ładna i ładna, sie ist noch immer schön; gada i gada, er hört nicht auf zu schwatzen; siedzi i siedzi, ani mysli isć do domu, er sitzt wie angenagelt da, und denkt nicht daran, nach Hause zu gehen; pisze i pisze, a nie może skończyć, ich schreibe immer fort, und kann nicht fertig werden.

Iba, -y, *sf.*, Ibis, -a, *sm. Ng.* Ibis, Sichler *m.*

Ich, *pron. Genit.* u. *Accus. pl.* von oni, one: ihrer, deren; *Accus.* sie.

Ichmość, -sci, *sf. pl.* (*Nom.* Jegomość, Jejmość): die hochgeehrten Herren (oder) Damen; die gnädigen Herren, die gnädigen Damen; (ein scherzhaft, lächerlich, oder verächtlich gebrauchter *pl.*: ... wie bedeutet: die Herrchen, die ...; *Ichmościanki*: die Dämchen, ...).

Ichneumon, -a, *sm. Ng.* Pharaonsratte (lat. herpestes).

Icek, -a, *sm. npr.* Itzig *m.* (statt: ...) Jude *m.*

Ide, s. Isć. | Idea, etc., s. Wyobrażenie, Obraz, Wzór, etc. | Identyczność, etc., s. Tosamnosc, Jednostajność, etc. | Idyla, Idylla, etc., s. Sielanka.

Idyota, -y, *sm.* Unwissender, Dummkopf *m.*

Idyotyzm, -u, *sm. Spl.* Redensart, Eigenheit, besondere Art *f.* sich auszudrücken.

Idź, s. idźże unter Isć.

Idzi, -iego, *sm. npr.* Aegidius *m.*

Iflanty, s. Inflanty.

Igiełczany, *a.* von oder aus kleinen Nadeln bestehend.

Igiełka, -i, *sf. dim.* kleine Nähnadel *f.*; Igielnica, -y, Igielnik, -a, Igielniczek, -czka, *sm.*, Igielniczka, *sf. dim.* Nadelbüchse *f.*, Nadelbüchschen *n.*; Igielnica, -y, *sf. Ng.* Nadelholz *n.*; Igielnik, -a, *sm.* Nadler *m.*; Igielny, Iglany, *a.* Nähnadel-, Nadel-; ucho iglane Nadelöhr *n.*; Igła, -y, *sf.* Nähnadel *f.*; przed igłą szyc ... nähen; dopiero z igły ... oder z igły zdjęty, *nagelneu; igłą mu w głowie układa ... rappelt bei ihm im Kopfe; igła magnesowa, *Ntl.* Magnetnadel *f.*; ... Nadeln *f.* der Wund...; ... igły, *Ng.* Storchschnabel (lat. geranium). Iglany, s. Igielny; Iglarz, -a, *sm.* Nadler, Nadelmacher *m.*; Iglarstwo, -a, *sn.* Nadlerhandwerk *n.*; Iglasty, *a.* nähnadelförmig, nadelartig; drzewo iglaste, *Ng.* Nadelholz *n.*

Igława, -y, *sm. Geog.* Stadt Iglau *n.* (in Mähren); Iglawski, *a. Geog.* von, aus Iglau.

Iglica, -y, *sf.* große Nähnadel; Haarnadel *f.*; — do robienia ponczoch Stricknadel *f.*; magnesowa —, *Ntl. Sw.* Magnetnadel *f.*; iglica, *Bw. Kw.* Minirpflock *m.*; iglica tkacza, *W.* Weberschiffchen *n.*, Schießspuhle *f.*; Schütze *m.*; iglica ryba, *Ng.* Hornfisch *m.*, Meernadel *f.*; iglica, *Ng.* Nadelfisch *m.* (lat. syngnathus); *Ng. Gtn.* Nadelkerbel, Hechelkamm *m.* (lat. scandix pecten); iglica Włoska, *Ng.* Mäusedorn *m.* (lat. ruscus aculeatus); Iglisty, *a.* voll Nadeln.

Igłonos, -a, *sm. Ng.* Art Viper *f.* auf Madagaskar (lat. langaja).

Ignacy, -cego, Ignas, -sia, *sm. npr. dim.* Ignaz, Ignatius *m.*; Ignacy z Lojoli, fundator i ociec zebrania Pana Jezusowego, *Kg.* Ignatius von Loyola, Gründer und Vater des Ordens der Gesellschaft Jesu.

Igra, -y, *sf.* kurzweiliges Spiel *n.*, Spielerei *f.*, Zeitvertreib *m.*; Spiel *n.*; Igrac, -grał, -gram, *vn. imp.*, Igrywac, -ywał, -wam, *vn. frequ.* Kurzweil treiben, spielen, tändeln; Igrac przed potkaniem, *Kw.* scharmuziren, scharmützeln; igrac z kim mit Jemandem scherzen, schäkern; Igranie, -ia, *sn.* Kurzweil *f.*, Spielen, Tändeln *n.*; Igracz, -a, *sm.* Mensch *m.*, der gern spielt, tändelt, Kurzweil treibt; igracz teatralny, *Sb.* Schauspieler, Acteur *m.*; Igraczka, -i, *sf.* Spielerin, Tändlerin *f.*; Igraczka, Igraszka, -i, *sf.*, Igrzysko, -a, *sn.* Zeitvertreib *m.*, Kurzweil *f.*, Spiel *n.*, Tändelei *f.*; öffentliches Spiel *n.* (Schauspiele, Wettkämpfe, Wettrennen 2c.); igrzysk miejsce Schauspielplatz, Circus *m.*, wo Spiele abgehalten werden; Igraszkarz, -a, *sm.* der öffentliche Spiele veranstaltet oder gibt; Igrzyszkowy, *a.* Schauspiel-, Spiel-; Igrzywy, *a.* gern spielend, tändelnd.

II., Abkürzung von ich; z. B.: II. Królewskie Moście Ihre Königlichen Majestäten, II. K. M.

Ikra, -y, *sf. Ng. Zk.* Rogen *m.* oder Eier *n.* der weiblichen Fische, Fischrogen *m.*; *H.* Kaviar *m.*; *Zk.* Wade *f.*; Ikrasty, Ikrny, Ikrzny, *a. Ng.* Rogen-, Rogen habend; Ikrzak, -a, *sm.* Rogner, Fisch *m.*, der Rogen hat; Ikrzyc się, ikrzył się, ikrzeje się, *vn.* streichen, laichen, die Eier legen (Fische); ikrzyc się, *sich ausgeben, sich ausbeuteln; Ikrzyca, -y, *sf.*, Ikrzysty kamien, *Ng.* Erbsen- oder Rogenstein, körniger Kalkstein, Oolith *m.*

Ił, iłu, *sm. Ng.* Mergel; Letten *m.*; Iłki, Iłowaty, *a.* mergelig, lettig.

Ile (bei Männern Ilu), *ad.* wie viel; so viel; ile ci dał? wie viel hat er dir gegeben? ile placisz komornego? wie viel bezahlst du Hauszins? ilu was było? ihrer wie viele waret ihr? ile ze mnie jest so viel an mir ist, soweit es von mir abhängt; dał mi, ile mógł er gab mir, so viel er konnte; ile ma mocy, robi er arbeitet, so viel er kann; ile — tyle wie viel — so viel; ile głów, tyle sposobów myslenia so viel Köpfe, so viel Sinne; ilez tam ich jest? ihrer wie viele gibt es denn dort? wie viele von ihnen sind denn da? ile insofern, insoweit, inwieweit; ile tylko so viel nur, so viel als nur; ile wiem so viel ich weiß; ilem słyszał so viel ich gehört habe; ludziom nie jest miły grzech, ile grzechem jest den Menschen ist die Sünde nicht lieb, insofern sie Sünde ist; ile als; zajechałem do niego, ile przyjaciela bei ihm, als beim Freunde, kehrte ich ein; ile zumal, besonders; syn mój, ile jeszcze młody, pamiętac tego nie może mein Sohn kann sich dessen nicht erinnern, zumal er noch so jung ist; ile możności nach Kräften, nach Möglichkeit; möglichst; so viel als thunlich; ile ze zumal da, besonders da; powinienes był to zrobic, ile żem cię tyle razy o to prosił du hättest es thun sollen, zumal (besonders da) ich dich so viele Male darum gebeten habe; ile tyle, *es sei viel oder wenig; mag es nun viel oder wenig betragen; ileż tylez ein Bischen, ein wenig.

Ilekolwiek, *ad.* so viel nur; so viel oder wenig auch immer; — razy so oft nur.

Ilekroc, *ad.* wie vielmal? so oft; so oft nur; Ilekrockolwiek, *ad.* so oft auch immer; so häufig oder so selten auch immer; so oft als; Ilekrotny, *a.* wie vielmalig.

Ili, Ilki, -a, -ie, *a.* wie groß? ili, ilki so groß als; ili tyli wenn auch noch so klein; so groß, so klein, so häufig, so selten als nur immer.

Ilia, s. Eliasz. | Ilisty, s. Iłowaty.

Ilkosc, -sci, *sf. Gl.* relative oder von gewissem Standpunkte aufgefaßte Größe oder Menge; gewisse Summe, Anzahl, Menge *f.*; ilkosc rzetelna własna, *Gl.* positive oder wirkliche, von Grund aus gerechnete Größe *f.*

Ilkusz, s. Olkusz.

Illacya, -yi, *sf. Rw.* Anbringung, Einreichung *f.* einer Angelegenheit bei Gericht.

Ilm, -u, *sm.*, Ilma, -y, *sf. Ng.* Ulme *f.*, Ulmbaum *m.*, Rüster *f.*

Ilmiczka, -i, Ilmowna, -y, *sf. Ng.* Johanniswedel, Geisbart *m.*; Ilmina, -y, *sf.* Ulmen-, Rüsternholz *n.*

Iloczas, -u, *sm. Spl.* Sylbenmaaß *n.*, Sylbenlänge, Quantität *f.*

Ilop, s. Julep.

Iloraki, *a.*, —ko, *ad.* von wie vielerlei Art; —rakosc, -sci, *sf.* Vielerleiheit, Mannichfaltigkeit *f.*; Ilość, s. Ilkosc.

Iłowaty, Giłowaty, Ilisty, *a.*, —to, *ad.* lehmig, lettig (Boden); sumpfig, feucht; —watosc, -sci, *sf.* lehmige oder lettige Beschaffenheit *f.* des Bodens; —waciec, -ciał, -cieję, *vn. imp.* lehmig oder lettig sein oder werden; Iłowizna, -y, *sf.* Letten-, Lehmerde *f.*; Iłowy, *a.* Lehm-, Letten-.

Iluczki, *a.* ganz klein; winzig; (fragend:) wie klein?

Ilukszta, Iłłukszta, -y, *sf.*, Ilukszt, -a, *sm. Geog.* Stadt Illukschta *n.* (in Kurland oder Semigallen).

Iluminacya, -yi, *sf.* Illumination, Erleuchtung; festliche Beleuchtung zu Jemandes Ehren; —minowac, -ował, -uje, *va. imp.* illuminiren, beleuchten; eine festliche Beleuchtung veranstalten; *Mal.* illuminiren, mit bunten Farben ausmalen, coloriren; iluminowanie Illuminiren, Ausmalen *n.* mit bunten Farben; Iluminista, -y, *sm.* Beleuchter; Erleuchter; *Mal.* Ausmaler, Colorist *m.*

Iłża, Ilża, -y, *sf. Geog.* bischöfliche Stadt Ilscha *n.* (im Sandomirer Kreise

am gleichnamigen Flusse); Ilzecki, *a.*, von, aus Ilsya.

Im, *pron.* (*Dativ. pl.* von on, ona, ono): ihnen; (in alten Schriften lautet im auch als *Instrumental.* des *sing.* statt *nim*); im, *ad.* bis, als bis; niech poczeka, im przyjdę er soll warten, bis ich komme; nie odchodź, im się wrócę gehe nicht eher fort, als bis ich zurückkehre (wieder da bin).

Im, *ad.*: im — tym je — desto; im wyżéj kogo szczęście postawiło, tym słabiéj stoi je höher Jemanden das Glück gestellt hat, desto unsicherer ist seine Stellung; im więcéj, tym lepiéj je mehr, desto besser; im prędzéj, tym lepiéj je schneller, desto besser; je eher, je lieber; im daléj, tym gorzéj je länger, desto schlimmer.

Imać, imał, imam, *va. imp.*, Imować, -ował, -uje, *va. frequ.* u. *imp.* greifen, fassen, gefangen nehmen; ryby imować Fische fangen; imać się, imować się etwas ergreifen; sich auf etwas verlegen; imać się czego u kogo, jako swego etwas als das Seinige von Jemandem zurückfordern, ihm wegnehmen; imać się z czym sich mit Jemandem einlassen; imować się za co sich einer Sache annehmen; imanie Greifen, Ergreifen, Erhaschen *n.*, Gefangennehmung *f.*; imanie się czego Ergreifung *f.* einer Sache; Anmaaßung, Aneignung, Beanspruchung *f.* einer Sache; imanie się ryb wędy Anbeißen *n.* der Fische an die Angel; Imacz, -a, *sm.* Greifer, Häscher *m.*; der sich einer Sache anmaaßt.

Imaginacya, -yi, Imaginatywa, -y, *sf.* Einbildungskraft; Phantasie; Einbildung *f.*; mieć żywą, bujną imaginacyą eine lebhafte, üppige Einbildungskraft od. Phantasie besitzen; w imaginacyi sobie co wystawić, odmalować sich in der Einbildung etwas vorstellen, ausmalen; to imaginacya, *das ist eine Grille, eine Chimäre, ein Hirngespinst; das ist eine leere Einbildung; chorować przez imaginacyą in der Einbildung krank sein; —ginacyjny, Imaginalny, Imaginaryjny, *a.* Imaginations-, Einbildungs-; imaginär, eingebildet, vermeintlich; —ginować, -ował, -uje, *va. imp.* sich einbilden, sich vorstellen; etwas vermeinen.

Imaniec, -ńca, *sm.* Gefangener *m.*; —ństwo, -a, *sn.* Gefangenschaft *f.*; s. a. Jeniec, Jeństwo.

Imbier, Imbir, -u, *sm. Ng.* Ingwer, Ingber *m.*

Imbryk, -a, Imbryczek, -czka, *sm.* Kaffeekanne, Theekanne *f.*

Imi, *pron.* (*Instrumental. pl.* v. on, ona, ono): mit ihnen (statt niemi, das nur nach Verhältnißwörtern steht).

Imię, -ienia, Imiono, -a, *sn.* (*pl.* imiona): Name *m.*, Benennung *f.*; imię chrzesne, *Kg.* Taufname, Vorname *m.*; dano mu na imię *Paweł* er wurde Paul getauft; po imieniu mię wołał er rief mich bei meinem Vornamen; jak ci na imię? wie heißest du? wie ist dein Name? imię mi *Frydryk* ich heiße Friedrich; w imię Ojca, i Syna i Swiętego Ducha! im Namen (Gottes) des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes! w imię Boże! w imię Pańskie, * für einen Gotteslohn, umsonst, unentgeltlich; w imię Ojca! *int.* großer Gott! Herr Gott! Herr Jesus! w imię ojca! kogoż ja to widzę? Herr Je! was sehe ich? mein Gott! sind Sie es wirklich? w imię Ojca! *int.* Gott behüte! Gott bewahre! was fällt dir (Ihnen) ein! na cóżes ty mu wziął książkę? — W imię Ojca! warum hast du ihm das Buch weggenommen? — Ich? Gott behüte! w imię czyje, imieniem czyim, na imię czyje in Jemandes Namen, statt seiner, für ihn; na czyje imię co pożyczyć auf Jemandes Namen etwas borgen; imieniem, na imię dem Namen nach; trafił mu na imię, **er hat ihn (es) bei seinem richtigen (oder wahren) Namen genannt (wenn Jemand einen Andern schimpft); imieniem Namens, genannt; mój sługa imieniem Jan mein Diener, Namens Johann; na zgubne imię, *gänzliche Vernichtung; imię rzeczowne, *Spl.* Hauptwort, Sach- od. Dingwort *n.*; imię przymiotne, *Spl.* Eigenschaftswort *n.*; Imienie, -ia, *sn.* (*pl.* imienia, imiona): Familiengut, Stamm-, Erbgut; *Vermögen, Gut *n.* (überhaupt); połowicę imienia mojego daję ubogim die Hälfte meines Vermögens gebe ich den Armen; Imieniczko, -a, *sn.* Familien-, Erbgütchen; *Landgütchen *n.*; Imieniny, -in, *sf. pl.* Namenstag *m.*; Imiennica, -y, Imienniczka, -i, *sf. dim.* Namensverwandte *f.*; Imienniczy, *a.* gleichen Namens, gleiche Namen führend; Imiennik, -a, *sm.* Namensverwandter, -Bruder, Namensvetter *m.*; Gedenkalbum, Stammbuch *n.*; Imienny, *a.*, —no, *ad.* Namen-; namentlich, mit Namen, beim Namen; Namens-; lista imienna Namenregister, Namenverzeichniß *n.*

Imiesłów, -owa, *sm. Spl.* Mittelwort, Participium *n.*; —słowy, *a. Spl.* Participial-; konstrukcya imiesłowa Participial-Construction *f.*, mit einem Mittelwort gebildeter Satz *m.*

Imionodawca, Imionotwórca, -y, *sm.* Namengeber, Benenner *m.*

Imisław, -a, *sm. npr.* Imislaw, Ehrhard *m.*

Imo, Imopław, s. Mimo, Mimopław.

Imować się, s. Imać się.

Imperator, -a, *sm.* Kaiser *m.* (besonders vom Herrscher Rußlands gebraucht); —peratorowa, -y, oder -éj, *sf.* Kaiserin *f.*; —peratorski, *a.* kaiserlich.

Imperyał, -a, *sm. Mzk.* Reichsthaler; harter Thaler; Imperial *m.*, russische Goldmünze *f.* = 10 Rubel Silber.

Imperyalny, *a. Geog. Stw.* Reichs-, dem Deutschen Reiche gehörig, zuständig, dasselbe betreffend.

Impet, -u, *sm.* Anfall *m.*; Heftigkeit, Hitze *f.*; schneller Lauf, Anlauf *m.*; Schnelligkeit *f.*; — rzeki reißender Lauf *m.* eines Flusses; w pierwszym impecie in der ersten Hitze; gdym z pierwszego impetu ochłonął als sich bei mir die erste Hitze (zornige Aufwallung, Aufregung) gelegt hatte.

Importun, s. Natręt.

Impres, -u, *sm.*, Impresya, Impressya, -yi, *sf.* Eindruck; *Kw.* feindlicher Einfall *m.*; impres Einfluß; *Druck, Buchdruck *m.*, Buchdruckerkunst *f.*

Impreza, -y, *sf.* Unternehmung *f.*; —prezista, -y, *sm.* Planmacher, Projectenmacher *m.*

Imuję, s. Imować, Imać.

Inaczéj, Inak, *ad.* anders; auf eine andere Art; inaczéj to będzie, *es soll schon anders werden; nie inaczéj freilich; ja wohl; nicht anders, [illegible] nie inaczéj jak gdy nicht a[illegible] ob, als wenn; inaczéj sonst [illegible] dem; nie rób tego więcéj, [illegible] będę cię musiał zaskarżyć [illegible] nicht mehr (nicht wieder), sonst [illegible] dich verklagen müssen; Inaczyć, -czę, -czy, *va. imp.* verändern, anders machen.

Inaczek, -czka, *sm. Ng.* [illegible] benkrebs *m.* (lat. inachus).

Inąd, *ad.*: z inąd, zkąd [illegible] anders her; dokąd inąd wo [illegible]

Inakość, -ści, *sf.* Abän[illegible] Verschiedenheit *f.*; Inakszy, [illegible] von einer andern Art; verschieden [illegible] ders; mój kapelusz całkiem [illegible] mein Hut ist ganz anders (von [illegible] schiedener Form, Farbe rc.).

Inamator, -a, *sm.* Mensch [illegible] blind oder sterblich verliebt ist; [illegible] rować się, -ował się, -uje [illegible] *imp.* verliebt werden, sich ver[illegible]

Inauguracya, -yi, *sf. Stw.* [illegible] liche Einsetzung und Einweisung [illegible] ein fürstliches oder kirchliches [illegible]

Incepta, -y, *sm. Tk.* Anstimmung [illegible] des Tons, Intoniren *n.*, Intonation [illegible]

Indagacya, -yi, *sf. Rw.* Untersu[illegible] chung *f.*, Verhör *n.*; indagacyą [illegible] wadzić ein Verhör abhalten, [illegible] indagacyą z kogo ciągnąć [illegible] manden verhören, vernehmen; [illegible] cyjny, *a. Rw.* Untersuchungs-, [illegible] hörs-; —dagator, -a, *sm.* [illegible] suchungs-, Verhörsrichter *m.*; [illegible] wać, -ował, -uje, *va. imp.* [illegible] Verhör halten, eine Untersuchung [illegible] ren; *untersuchen, prüfen.

Indeks, -u, *sm.* Zeiger, [illegible] an der Uhr; Zeigefinger *m.*; [illegible] wy, *a.*: koło indeksowe w ze[illegible] Weiser-, Zeigerrad *n.* in der Uhr.

Indemnizacya, -yi, *sf.* Entschädi[illegible] gung, Schadloshaltung *f.*

Inderak, -u, *sm.* Unterr[illegible]

Inderland, s. Nyderland.

Indermach, -u, *sm.* *Hinter[illegible] *n.*, hinterer Theil *m.* des Hauses; [illegible] terer, Allerwerthester *m.*

Indor, s. Indyk, Jędyk.

Inducye, -yi, *sf. pl. Kw.* Waffen[illegible] stillstand *m.*

Indukt, -u, *sm.*, Indukta, [illegible] *Rw.* Einleitung *f.* des Processes; [illegible] Einfuhrzoll *m.*; *H.* eingeführ[illegible] ren *f.*

Indult, Indult, -u, *sm. Kg.* [illegible] pensation, Erlassung, päpstliche [illegible] liche Erlaubniß *f.*, etwas sonst [illegible] stattetes thun zu dürfen; zu [illegible] wziąć ślub, *Kg.* sich durch (au[illegible] Dispensation trauen lassen.

Industrya, -yi, *sf.* Gewerbfleiß *m.* [illegible] s. a. Przemysł.

Indya, -yi, *sf. Geog.* Indien [illegible] Indya wschodnia Ostindien *n.*; In[illegible] zachodnia Westindien *n.*; Indyan[illegible] dyanin, Indyjczyk, -a, *sm.* [illegible] Indianer *m.*; Indyanka, -i, *sf.* [illegible] rin; Indianerin *f.*

Indycht, Indyg, -u, *sm.* [illegible] Indig, Indigo *m.*; Indychtowe [illegible] *Ng.* Indigpflanze *f.*

Indyczę, Jędyczę, -ęcia, *sn.* [illegible] *Ldw.* junges kalekutisches oder indi[illegible] Hühnchen, Truthähnchen *n.*; Indyczek, Jędyczek, -czka, *sm. Ng.* [illegible] ger Truthahn *m.*, Truthähnchen *n.*; In[illegible] dyczka, Jędyczka, Truthenne *f.*; [illegible] dyczki, *pl. Kw.* Art Säbel *m.*; [illegible]

czy, Jędyczy, *a. Ng.* Truthahns-, Truthühner-.

Indyczyć się, Jędyczyć się, -czył się, -czę się, *vr. imp.* sich entrüsten, unwillig werden; knurren, murren.

Indyjski, *a. Geog.* indisch, aus Indien; indianisch.

Indyk, Jędyk, -a, *sm. Ng. Ldw.* kalekutischer, indischer, welscher od. Truthahn *m.*; indyk roztacza i gołgocze der Truthahn kollert und haudert.

Indygena, Indygiena, -y, *sm.* u. *sf. Stw.* Landeseingeborner, Inländer *m.*, Landeseingeborne *f.*; Indygenat, Indygienat, -u, *sm.* Eingeburts-, Heimathsrecht; Vorrecht *n.* der Landeseingebornen; Bürgerrecht *n.*

Indzie, Indziej, *ad.* anderswo, wo anders hin, anderswohin; nigdzie indziej nirgends sonst, nirgends anderswo; kiedy indziej zu einer andern Zeit.

Indzienier, Inżenier, -a, *sm.* Ingenieur *m.*; Kriegs- oder Festungsbaumeister; Land- oder Feldmesser; Kunstbaumeister *m.*; —dzienierya, -yi, *sf.* Ingenieurwesen *n.*, Kriegs-, Festungs-, Kunstbau *m.*

Inędy, Inegdy, *ad.* zu einer andern Zeit, ein andermal; sonst.

Inędy, *ad.* anders woher, anders wohin, auf einem andern Wege.

Infamia, -ii, *sf.* Infammachen *n.*; infamia kogo wskazać Jemanden für ehrlos erklären, ihn infam machen; infamia, Infamie *f.*, schändlicher, ehrloser Streich *m.*; Infamis, -a, *sm.* Infamer, Infamgemachter, Ehrloser, Schuft *m.*; —famować, -ował, -uje, *va. imp.* infam machen, für ehrlos, für einen Schuft erklären.

Infant, -a, *sm.* königlicher Prinz *m.*; Infantka, -i, *sf.* königliche Prinzessin *f.*

Infanterya, Infanterzysta, s. Piechota, Piechotny. | Inferować, s. Wnieść. | Infestować, s. Napadać.

Infeudacya, -yi, *sf. Stw. Rw.* Lehen *n.*

Infima, -y, *sf.* unterste Schulclasse *f.*; —fimista, -y, *sm.* Schüler *m.* der untersten Classe.

Infirmarya, -yi, *sf.* Krankenzimmer *n.* (in einem Kloster); —firmarka, -i, *sf.* Krankenwärterin *f.* (in einem Nonnenkloster); —firmarz, -a, *sm.* Krankenwärter *m.* (in einem Mönchskloster).

Inflamacya, -yi, *sf. Hlk.* Entzündung; entzündliche Geschwulst *f.*

Inflanczyk, Inflantczyk, Iflanczyk, -a, *sm. Geog.* Liefländer *m.*; Inflanczanka, -i, *sf.* Liefländerin *f.*; —flancki, —flantski, Iflantski, *a. Geog.* liefländisch; Inflanty, -flant, *sf. pl. Geog.* Liefland *n.*; Influencya, -yi, *sf.*, Influens, -u, *sm.* Einfluß *m.* (auch *); influencya, *Hlk.* Influenza *f.*, Flußfieber *n.*; —fluować, -ował, -uje, *vn. imp.* Einfluß ausüben (na, auf).

Informacya, -yi, *sf.* Belehrung, Unterrichtung; Anweisung, Unterweisung *f.*; —formacyjny, *a.* belehrend, unterweisend, unterrichtend; —formator, -a, *sm.* Unterrichter; der Jemanden belehrt, in Kenntniß setzt, benachrichtigt; Hauslehrer *m.*; —formować, -ował, -uje, *va. imp.* Jemanden unterrichten, belehren, in Kenntniß setzen, Auskunft über etwas geben oder ertheilen (o, über); — się sich belehren oder unterrichten lassen, benachrichtigt werden; — się o czém sich nach etwas erkundigen.

Infuła, -y, *sf. Kw.* Inful *f.*, Bischofshut *m.*, * Zeichen *n.* der bischöflichen Würde; — papieżka, *Kg.* päpstliche Krone *f.*; —fułat, -a, Infułowany, -ego, *sm. Kg.* infulirter Prälat *m.*; —fułata, -y, *sf. Kg.* infulirte Probstei *f.*

Infuz, -a, *sm. Ng.* Infusions-, Aufgußthierchen *n.*; Infuzya, -yi, *sf.* Aufguß *m.*; *Schdk.* ɔc. Auszíehung *f.* der Pflanzensäfte durch Einweichen in Flüssigkeiten.

Ingar, -u, *sm.* Werkzeug *m.* des Böttchers.

Ingernina, -y, *sf.* gewisser Frauenputz *m.* in Ingermanland.

Ingi, *ad.* zuvor, vorher; ehemals.

Ingrosacya, Ingrossacya, -yi, *sf. Rw.* Eintragung *f.* in das Register; —grossator, -a, *sm.* der in ein Register einträgt; —grossować, -ował, -uje, *va. imp.* in ein Register eintragen.

Ingrya, -yi, *sf. Geog.* russische Provinz Ingermanland *n.*

Ingować, -ował, -uje, *va. imp. Kk.* mit Fett, mit Butter schmieren, anmachen, schmälzen.

Ingrycht, -u, *sm.* Eingericht, Gewirr *n.* in einem (Thür-)Schlosse; —grychtowy, *a.* mit einem Eingericht versehen (Schlösser).

Injekcya, -yi, *sf. Hlk.* Einspritzung *f.* von Wasser, Blut, ɔc. in Wunden, ɔc.

Inkarnat, -u, *sm.* Fleischfarbe *f.*; —karnatowy, *a.* hochrosenroth.

Inkaust, Inkalust, -u, *sm.* Tinte *f.*; —kaustowy, *a.* Tinten-.

Inklinacya, -yi, *sf.* Neigung, Hinneigung; Zuneigung (do, zu).

Inkluz, -a, *sm.*, Inkluza, -y, *sf.* *Zaubermittel *n.*, Zauberkraft *f.*; dienstbarer Geist *m.*, der in etwas eingeschlossen ist; —kluzowy, *a.*: pieniądz — Geldstück *n.*, das die vermeintliche Zauberkraft hat, anderes Geld an sich zu ziehen.

Inkonsekwencya, -yi, *sf.* Folgewidrigkeit; Ungereimtheit *f.*; Widerspruch *m.* in den Handlungen eines Menschen; —nsekwentny, *a.* folgewidrig; ungereimt.

Inkorporacya, -yi, *sf.* Einverleibung *f.*; —nkorporować, -ował, -uje, *va. imp.* einverleiben.

Inkrustacya, -yi, *sf.* Ueberkrustung, Berindung *f.*; *Bk.* Bekleidung *f.* von Marmor oder Gyps; —krustować, -ował, -uje, *va. imp.* überkrusten, überrinden; mit einer Rinde oder Decke von Marmor, Kalk od. Gyps überziehen.

Inkrutowiny, -win, *sf. pl.* Einzugsschmauß *m.*, Einzugsfest *n.* (beim Bezug einer neuen Wohnung).

Inkuba, -y, *sf. Hlk.* Pollution *f.*, nächtlicher Samenerguß *m.*; Traumgesicht *n.*, Traumerscheinung *f.*

Inkwaterunek, -nka, *sm. Kw.* Einquartirung *f.*; —kwaterować, -ował, -uje, *va. imp. Kw.* einquartiren.

Inkwirent, -a, *sm. Rw.* Verhörsrichter, Untersuchungsrichter *m.* in peinlichen Sachen; —kwirować, -ował, -uje, *va. Rw.* gerichtlich oder peinlich untersuchen; —kwizycya, -yi, *sf. Rw.* gerichtliche peinliche Untersuchung; *Kg.* Inquisition *f.*, Ketzergericht, peinliches Glaubensgericht *n.*; —kwizycyjny, *a.* das peinliche Untersuchungs-, das Glaubensgericht betreffend; —kwizyt, -a, *sm. Rw.* der, —kwizytka, -i, *sf.* die sich in peinlichem Verhör, in peinlicher Untersuchung befindet; —kwizytor, s. Inkwirent; —kwizytorski, *a.* den Verhörsrichter, den Inquisitor betreffend; —kwizytoryat, -u, *sm.* peinliches Untersuchungsgericht *n.*

Innobarwy, *a.* von anderer Farbe; Innogłosy, *a.* von anderer Stimme; —nojęzyczny, *a.* eine andere Sprache sprechend; * doppelzüngig; —noistny, *a.* verschiedenen Wesens; —nokształtny, *a.* andersgestaltet; —nomądrość, -ści, *sf.* Kenntniß, Wissenschaft *f.* von andern Dingen; —nomyślny, *a.* andersgesinnt; —noplemiennik, -a, *sm.* der von anderm Stamme, von anderm Geschlecht ist; Inność, -ści, *sf.* Verschiedenheit, Abweichung *f.*; —nostronny, *a.* von einer andern Seite her; —nowierca, -y, Innowiernik, -a, *sm.* Andersglaubender, Andersgläubiger; Andersdenkender *m.*; —nowierstwo, -a, *sn.* Verschiedenheit *f.* im Glauben.

Innówka, -i, *sf.* bildlicher Vergleich *m.*, Bild- oder Gleichnißrede, sinnbildliche Darstellung *f.*

Innoziemiec, -mca, *sm.* Ausländer, Fremder *m.* [Jednochodnik.

Inny, s. Inszy. | Innochodnik, s.

Inokulacya, -yi, *sf.* Einimpfung *f.*; *Gtn.* Pfropfen *n.* der Bäume.

Inowładzca, -y, *sm.* Alleinherrscher, Monarch *m.*

Inowłodz, -a, *sm. Geog.* Stadt Inowlodz *n.* (in der Woiwodschaft Lentschitz).

Inowrocław, -wia, *sm. Geog.* Stadt Inowrazlaw oder Jungbreslau *n.*; —wrocławski, *a.* von, aus Inowrazlaw, aus Jungbreslau.

Insekt, -a, *sm. Ng.* Kerbthier *n.*

Inskrypcya, -yi, *sf.* Aufschrift; Einschreibung; *Rw.* Verschreibung *f.*

Inspekcya, -yi, *sf.* Aufsicht; Beaufsichtigung *f.*

Inspekt, -u, Inspekcyk, -a, *sm. dim. Gtn.* Mistbeet, Treibgartenbeet, Frühbeet *n.*; inspekta, -św, *sn. pl.* Mistbeete *n.*; —spektowy, *a.* Treibhaus-, Mistbeet-, Frühbeet-.

Inspektor, -a, *sm.* Aufseher, Beaufsichtiger *m.*; *Kw.* (ehemals) General-inspector *m.* der polnischen Reichsarmee; —spektorski, *a.* den Aufseher, den Inspector betreffend; —spektoryat, -u, *sm.* Aufseheramt *n.*; Stelle *f.* des Inspectors.

Inspektowy, s. u. Inspekt.

Inspiracya, -yi, *sf.* Eingebung; Einflüsterung *f.*; —spirować, -ował, -uje, *va. imp.* eingeben, einflüstern; auf den Gedanken bringen, zu etwas verleiten; —spirowany, *a.* inspirirt; dem etwas eingegeben, ein- oder zugeflüstert worden ist.

Inspisować, -ował, -uje, *va. imp. Kk.* ɔc. dick einkochen, dick einsieden.

Installacya, Instalacya, -yi, *sf.* Einführung, Einweisung *f.* in ein Amt, eine Berufsstellung; —stallacyjny, *a.* Amtseinführungs-, Amtsantritts-; —bankiet Antrittsschmauß *m.*; —installacyjna uroczystość feierliche Einführung oder Einweisung *f.* in ein Amt; —stallować, -ował, -uje, *va. imp.* in ein Amt einführen, einweisen.

Instancya, -yi, *sf. Rw.* Gerichtsstand, Gerichtshof *m.*; Landgericht *n.*; pierwsza —, *Rw.* erste Instanz *f.*; najwyższa — Oberappellations-Gericht *n.*, oberste Instanz *f.*; instancya, * Fürsprache, Fürbitte *f.* für Andere; instancyą wnieść za kim für Jemanden eine Fürbitte einlegen; sich für Jemanden ver-

wenden; na czyję instancyą co robić auf Jemandes Fürbitte etwas thun; —stancyalny, *a.* Fürbitte-, Empfehlungs-; instancyalne listy Empfehlungsbriefe *m.*, Schreiben *n.*, welche eine Fürbitte, eine Fürsprache enthalten; —stancyonować, Instancyować, -ował, -uje, *va. imp.* Fürbitte, Fürsprache für Andere einlegen.

Instruc, -ci, Instrycya, *sf. Geog.* Stadt Insterburg *n.* (in Ostpreußen).

Instrukcya, -yi, *sf.* Vorschrift *f.* für ein gewisses Geschäft, Anweisung *f.*, wie etwas zu machen ist; zrobić co podług instrukcyi etwas nach Vorschrift thun; —struktarz, -a, *sm. Stw.* Zolltarif *m.*; —struktor, -a, *sm.* der Anweisung, Anleitung gibt; *Kw.* Instructor; *Rw.* Instruent *m.*

Instrument, -u, Instrumencik, -a, *sm. dim.* Werkzeug; *Tk.* Tonwerkzeug; *Rw.* Document *n.*, Urkunde, Beweisschrift *f.*; —strumentalny, *a. Tk.* Instrumental-; —na muzyka Instrumentalmusik *f.*

Instygacya, -yi, *sf.*, Instygowanie, -ia, *sn.* Anklage, Beschuldigung; *Anschwärzung, Aufhetzung *f.*; —stygator, -a, *sm. Rw.* Ankläger, Staatsanwalt *m.*; —stygować, -ował, -uje, *vn. imp. Rw.* Anklage erheben, klagen (na gegen); *verleumden; anschwärzen; — przed kim gegen Jemanden aufhetzen.

Instynkt, -u, *sm.* natürlicher, angeborner Antrieb *m.* zu etwas, Instinct; instynktem się rządzić seinem Instincte folgen, sich durch den Naturtrieb leiten lassen; na instynkt co robić etwas instinctmäßig thun; instynkt, *guter Treffer *m.* beim Kartenspiel; nie mam dziś instynktu, *ich kann heute keinen Treffer erlangen; —nstynktowy, *a.*, —wo, *ad.* instinctmäßig, dem natürlichen Antriebe entsprechend oder folgend.

Instytucya, -yi, *sf. Kg.* feierliche Einsetzung *f.* in ein geistliches Amt; *Stw.* Verfassung, Einrichtung des gesammten Staatslebens; *Rw.* gesetzliche Vorschrift *f.*; instytucya Institut *n.*, Einrichtung, Verordnung *f.*; —stytuować, -ował, -uje, *va. imp. Kg.* in ein geistliches Amt einsetzen; — komu proces, *Rw.* Jemandem den Proceß machen.

Insula, s. Wyspa. | Insurekcya, Insurgent, s. Powstanie, Powstaniec.

Inszość, -ści, *sf.* Verschiedenheit *f.*

Inszy, Inny, *a.* ein anderer, nicht derselbe; ein verschiedener; jemand anderes; insze mówi, a insze myśli er spricht anders als er denkt; inszą teraz śpiewa (piosnkę), *er singt (pfeift) jetzt aus einem andern Tone; co inszego etwas Anderes; to co inszego das ist etwas Anderes; już to nic inszego es ist nicht anders; im insza (rzecz), mnie insza, *mit ihnen ist es etwas Anderes, mit mir auch; inszy a inszy, *jedesmal ein Anderer; inszy już teraz, *er ist jetzt ganz verändert, ein ganz Anderer, er ist besser (anders) geworden; mówmy lepiej o czém inszém sprechen wir lieber von etwas Anderem; inną od. inszą razą ein ander Mal; coraz inszy, coraz to inszy, *von Tag zu Tag anders, jeden Tag, jeden Augenblick anders; insze, *pl.* die Uebrigen, die Andern.

Intabulacya, -yi, *sf.* Eintragung, Einschreibung *f.* in eine Tabelle, in ein Register 2c.; —bulować, -ował, -uje, *va. imp.* in eine Tabelle, in ein Register eintragen.

Intencya, -yi, *sf.* Absicht *f.*; Vorhaben *n.*, Zweck *m.*

Intendent, -a, *sm.* Oberaufseher, Oberverwalter *m.*; —tendentura, -y, *sf.* Oberaufsicht, Oberverwaltung *f.*

Intercyza, -y, *sf. Kg. Rw.* Ehevertrag, Ehe-, Heirathscontract *m.*; gerichtliche Verschreibung *f.*

Interdykt, -u, *sm. Kg.* Kirchenbann *m.*, Verbot *n.*, die Kirche zu besuchen 2c.

Interregnum, *sn. indecl. Stw.* Zwischenreich *n.*; Regentschaft *f.*

Interes, -u, *sm.*, Interesse, *sm. indecl.* Interessen, Procent *n.*, Zins *m.* (von einem ausgeliehenen Kapitale); Angelegenheit *f.*, Geschäft *n.*; — pilny dringendes, pressantes Geschäft *n.*; interes skończony, *die Sache ist abgemacht, ist in Ordnung; dotarłem interesu, *ich habe die Sache zu Stande gebracht; mam do niego interes ich habe mit ihm etwas (ein Geschäft) abzumachen; interes pieniężny Geldangelegenheit *f.*; interes, *Interesse *n.*, Vortheil *m.*; *Interesse *n.*, Reiz *m.*; —teressant, Interesent, -a, *sm.* interessirter, nur auf seinen Vortheil bedachter Mensch; Betheiligter *m.*; interesenci, *pl.* Kauflustige, Pachtlustige *m.*; Leute, die sich für etwas interessiren; —teresik, -a, oder -u, *sm.* kleine Angelegenheit *f.*, Geschäftchen *n.*; —teresować, -ował, -uje, *vn. imp.* sich für etwas verwenden, mitwirken; bei etwas mitwirken, Antheil daran nehmen; — się za co oder za kim sich für etwas oder für Jemanden verwenden, es oder ihn begünstigen, es oder ihn unterstützen, Antheil daran oder an ihm nehmen; interesowanie się czém, za kim Verwendung *f.* für etwas, für Jemanden; —teresowany, *a.* interessirt, betheiligt bei etwas; theilnehmend an etwas; — teresowny, *a.* eigennützig, interessirt, nur auf seinen eigenen Vortheil bedacht; *reizend, anziehend; —teresowność, -ści, *sf.* Eigennützigkeit *f.*, interessirtes Wesen *n.*; *Reiz *m.*, Anziehendes *n.*

Interjekcya, -yi, *sf. Spl.* Ausrufewort, Empfindungswort *n.*

Intermach, s. Indermach.

Intermedyum, *sn. indecl. Tk. Sb.* Zwischenpause *f.*, Intermezzo *n.*

Internuncyusz, -a, *sm. Kg. Stw.* außerordentlicher Botschafter oder Gesandter *m.* des Papstes.

Interpolacya, -yi, *sf. Spl. Litt.* Einschiebung, Einschaltung *f.* fremder Wörter oder Sätze, Schrift-, Textverfälschung *f.*; —polator, -a, *sm.* Schriften-, Textverfälscher *m.*

Interpunkcya, -yi, *sf. Spl.* Satzzeichnung, Setzung *f.* der Lesezeichen.

Interrogatorye, -yi, *sf. pl.*, Interrogatorya, *sn. pl. Rw.* Verhör, Zeugenverhör *n.*

Intonacya, -yi, *sf. Tk.* Anstimmung, Tonangebung *f.*; Knall, Schall *m.*; —tonować, -ował, -uje, *va. imp. Tk.* anstimmen, den Ton angeben.

Intrata, -y, Intratka, -i, *sf. dim.* Einkommen *n.*, Einnahme *f.*; —tratny, *a.* ergibig, einträglich; — urząd einträgliches Amt *n.*, einträgliche Stelle *f.*; —tratność, -ści, *sf.* Ergibigkeit, Einträglichkeit *f.*

Introdukcya, -yi, *sf.* Einleitung, Einführung *f.*; *Rw.* Einleitung *f.* eines Processes.

Introit, s. Wstęp, Wchód.

Introligator, -a, *sm.* Buchbinder *m.*; —torczyk, -a, *sm.* Buchbindergesell, Buchbinderlehrling *m.*; —torka, -i, *sf.* Buchbinderin *f.*; —torski, *a.* Buchbinder-; —torstwo, -a, *sn.* Buchbinderkunst *f.*; Introligować, -ował, -uje, *va. imp.* Bücher einbinden.

Intromisya, —missya, *sf. Rw.* Einführung *f.* in den Besitz.

Intruz, -a, *sm.* der sich in ein Amt eindrängt.

Intryga, -i, *sf.* Intrigue, listige, schlaue Einfädelung, Verwickelung irgendwelcher Pläne; listige, arge, schlaue Ränke *m.*; Arglist; *Sb.* Schlingung, Verwicklung *f.* des Knotens in einem Schauspiel; —trygant, Intrigant, -a, *sm. dim.* Ränkemacher, Ränkeschmied *m.*; —trygantka, -i, *sf.* Ränkemacherin, Ränkeschmiedin *f.*; —trygować, -ował, -uje, *va. imp.* listige Ränke machen, Ränke schmieden, intriguiren; — w czém, za kim Jemandes Angelegenheiten auf listige, ränkevolle Art zu fördern suchen.

Intymacya, -yi, *sf. Rw.* gerichtliche Ansagung, Kundmachung, Zufertigung *f.*; —tymować, -ował, -uje, *va. imp.* gerichtlich ansagen, kundmachen, zufertigen; —tymowany, *a. Rw.* zugefertigt, kundgemacht.

Inwalid, -a, *sm. Kw.* Invalid, dienstunfähig oder kriegsuntüchtig gewordener Soldat *m.*; dom inwalidów Palast *n.* der Invaliden (in Paris).

Inwekta, -ów, *sn. pl. Stw. H.* Einfuhrwaaren *f.*; cło od inwektów Einfuhrzoll *m.*

Inwencya, -yi, *sf.* Erfindung *f.*

Inwentacya, -yi, *sf. H.* Inventur, Verzeichnißaufnahme *f.* des Besitzstandes, der Vorräthe; —wentarz, Inwentarzyk, -a, *sm. H.* Verzeichniß, Inventarbuch *n.* der speciell aufgenommenen vorhandenen Vorräthe; — gospodarski Wirthschaftsbuch *n.*; spisywać inwentarz Inventur machen, den Besitzstand verzeichnen; —wentarski, *a.* zum Inventarregister, zum Inventarium gehörig, Inventar-; —wentować, -ował, -uje, *va. imp. H.* Inventur machen; etwas verzeichnen; —wentura, -y, *sf. H.* Inventur, Aufzeichnung *f.* des vorgefundenen Besitzstandes, der Waarenvorräthe 2c.

Inwestygować, -ował, -uje, *va. imp.* untersuchen; etwas nachspüren.

Inwestytura, -y, *sf. Kg.* feierliche Einsetzung *f.* hoher geistlicher Würdenträger; *Stw. Rw.* Belehnung, Uebergabe *f.* von Gütern 2c. in Lehen.

—iny, Endung der Mehrzahl verschiedener polnischer Wörter, eine Feierlichkeit, eine Handlung, ein Begängniß anzeigend; z. B. chrzciny Taufhandlung; imieniny Feier des Namenstages; urodziny Geburtstagsfeier.

Inżenier, etc., s. Indzionier, etc.

Ipsylon, griechischer Name des Y, s.

Ipsym, -u, *sm.* verfälschter (geschmierter) Wein *m.*; Ipsymować, Hipsymować, -ował, -uje, *va. imp.* den Wein verfälschen, schmieren; Ipsymowany, *a.* verfälscht, geschmiert.

Ir, Jer, -a, *sm. Ng.* Wiesen[...]

Ircha, Jercha, Irzcha, -y, *sf.* Weißgar-, sämisch Leder *n.*; Ircharz, -a, *sm.* Irchowy Weiß-gerber, Sämischgerber *m.*; [...] Jerszany, Irszany, *a.* sämisch gegerbt.

Irlandya, -yi, *sf. Geog.* Irland *n.*; —landczyk, -a, *sm.* Irländer, Irländer.

m.; —landka, -i, sf. Irländerin f.; —landzki, a. irländisch, irisch.

Irmos, -a, sm. Kg. Tk. Inhaltvers m., Melodieangabe f. über dem Liede.

Ironia, -ii, sf. Spötterei, Höhnerei f., Spöttelernst m., Spottlob n.; z ironią spöttelnd, höhnisch; —niczność, -ści, sf. spöttisches, höhnisches Wesen n.; Ironiczny, a. spöttelnd, höhnend, höhnisch; —nizować, -ował, -uje, va. imp. spöttische, höhnische, Schalkhafte reden.

Irytacya, Irrytacya, -yi, sf. Reizung, Anreizung, Erbitterung f.; —rytować, -ował, -uje, va. imp. reizen, anreizen, erbittern, aufbringen.

Irznica, -y, sf. (?)

Irzeć, irzał, irzę, s. Żrzeć, Zierać; Obejrzeć, Spojrzeć.

Iść, (Iśdź), szedłem, szedłam, szedłom, szli, szły, idę, idziesz, idzie, fut. pójdę, pójdziesz. vn. imp. gehen; idę z kim ich begleite Jemanden; ktoś idzie es kommt Jemand; iść na spacer spazieren gehen, sich ergehen; iść na łowy auf die Jagd gehen; iść gdzie wohin gehen, sich wohin wenden; iść spać schlafen gehen; iść z kim w taniec mit Jemandem zu Tanze gehen; zum Tanz antreten; iść w karty sich zum Spiel begeben; iść na pałasze, Kw. mit einander fechten, schlagen; iść w zakład eine Wette eingehen; iść wodą zu Wasser gehen, schiffen; schwimmen; krew idzie das Blut kommt; krew mu z nosa idzie die Nase blutet ihm; deszcz, grad, śnieg idzie es fängt an zu regnen, zu hageln, zu schneien; deszcz szedł ciągle padał es regnete anhaltend; zegar idzie die Uhr geht; sądy nie szły es wurde keine Gerichtssitzung gehalten; iść wohin gehen, wohin gerichtet sein; droga ta idzie do Warszawy dieser Weg führt nach Warschau; wino w głowę idzie der Wein steigt in den Kopf, w oczy co idzie es springt in die Augen, *es fällt auf; iść herbeikommen, im Anzuge sein; iść (o monecie vom Gelde) gehen, im Curse sein, cursiren, circuliren; iść, *angehen, hingehen, passiren; nie chcieli, żeby w tym iść miała jaka wymówka sie wollten nicht, daß hierbei irgendwelche Ausrede gelten dürfte; für genossen (ergehen 2c.) hingehen; iść gut od. schlecht guten oder schlechten Erfolg haben, von Statten gehen; jak interes idzie? wie gehen die Geschäfte von Statten? iść wonach gehen, sich wonach halten, sich wonach richten, verfahren; isc czym einschlagen, einen Weg des Verhaltens einschlagen; iść na kogo auf Jemanden losgehen; idzie co es geht, kommt etwas ein; idzie mi tyle z majętności ich habe so und so viel Einkommen; iść w co weiter gehen, weiter hinausrücken, fortschreiten; isc zkąd woher oder aus etwas entstehen; iść w co wozu gehören; in etwas übergehen, wozu werden, sich in etwas verwandeln; isc w zapomnienie in Vergessenheit gerathen; iść w smak wohlschmecken, dem Geschmacke behagen; idzie to na szaleństwo ze itd. es läuft darauf hinaus, daß 2c.; iść pod etwas kommen, unterliegen, unterworfen sein; iść za co für etwas gelten, dafür gehalten werden; isc dahin gehen, verfließen; isc za mąż einen Mann nehmen, heirathen (ein Frauenzimmer); chcesz isc za niego? willst du ihn heirathen? iść gehen, folgen, nachfolgen; jedno idzie za drugim eins folgt dem andern; isc za kim Jemandem nachsetzen, ihn verfolgen; idzie co za czym es folgt eins aus dem andern; isc za czym wonach laufen, *streben, trachten, ringen; idzie o co es handelt sich um etwas, es steht etwas auf dem Spiele; idzie się es geht sich, es läßt sich gehen; ile ryb idzie na funt? wie viel Fische gehen auf's Pfund? idzie za tém daraus folgt, daraus ergibt sich; iść dalej, *weitergehen, fortfahren (in der Rede 2c.); idź precz! geh' fort! packe dich! idź do licha oder do grzecha! geh' deiner Wege! bleib' mir vom Leibe! idz mi z oczu! geh' mir aus den Augen! at idź! ach, gehen Sie! warum nicht gar!

Iscic, iścił, iszczę, isci, va. imp. vergewissern, versichern, zusichern, bestätigen, verbürgen; erfüllen, wahrmachen; iscic kogo Jemandem nachahmen; ihn treffend nachahmen (in Geberden 2c.); iscic się wirklich werden, wahr werden, in Erfüllung gehen.

Iscie, -ia, sn. Gehen n.; — dokąd Wohingehen n.

Iscie, ad. fürwahr, gewiß, sicherlich, sicher; zwar; freilich.

Isciec, -sca, oder istca, sm. rechter, wahrer Eigenthümer; Gewährsmann; wirklicher, eigentlicher Urheber; eigentlicher Verkäufer m.; isciec testamentu, Rw. Testamentsvollstrecker m.; Iścizna, -y, sf. Wirklichkeit; Wahrheit f.; Eigenthum; Capital, Hauptgeld n., Grundstock m.; Iscowy, a. den rechten, wahren Eigenthümer 2c. betreffend.

Isiora, gewisses polnisches Wappen.

Iskac, iskał, -iskam oder iszczę, iszcze, va. imp. suchen; lausen, Läuse suchen; *Jemandem Geld abschwindeln, ihm unter allerhand Vorwand Geld abnehmen; — się sich lausen.

Iskra, Skra, -y, Iskierka, -i, sf. dim. Funke m., Fünkchen n.; iskry, rzucac, sypac Funken werfen, Funken sprühen; w saméj iskrze, *in der Wurzel, im Entstehen; Iskrawy, s. Iskrzaty; Iskrobitny, a. funkenschlagend; Iskrodmy, a. funkensprühend; Iskrzaty, Iskrawy, Iskrący, Iskrzysty, a., —o, ad. Funken sprühend, Funken werfend; sprühend, funkelnd; Iskrzyc, Skrzyc, iskrzył, iskrzę, vn. imp. mit etwas funkeln, blitzen; — się funkeln; Funken sprühen; *lodern, wüthen; wojna iskrzyła się w Polszcze, *die Flamme des Krieges loderte in Polen auf.

Iskrzyk, -a, sm. Ng. Feuerstein, Feuerkiesel; Karfunkel m.

Ispas, s. Spas.

Ispina, -y, sf. Ng. Uferweide, Bachweide f.

Ist, Isty, (Isterny), a., —o, ad. gewiß, nicht zweifelhaft; zuverlässig; to ista jest (rzecza), *das ist eine ausgemachte Sache; *das ist in Ordnung; isty, isterny eben derselbe, der nämliche; isty dieser, der; Istliwy, a., —ie, ad. in der That, wirklich, wahrhaftig.

Istnąc, -nął, -nę, Istniec, -niał, -nieję, vn. imp. existiren, vorhanden sein, dastehen, bestehen; Istnosc, Jestnosc, -sci, sf. Dasein, Vorhandensein n., Existenz f., Wesen n.; najwyższa istnosc das höchste Wesen, *Gott m.; istność, Istota, -y, sf. Wesen n., Natur, natürliche Beschaffenheit f. eines Dinges; Wesentliches n. eines Dinges, einer Sache; dobro jest w istocie im Grunde, im Wesentlichen ist es gut; istota Wirklichkeit f.; w istocie in der Wirklichkeit; istota, Rw. Gewißheit, Bürgschaft, Sicherstellung, Versicherung f.; Vermögen n., Habe; istnosc, istota Ding, Wesen n.; Istoczyc, -czył, -czę, va. imp. schaffen, erschaffen, bilden; Istotny, a., —nie, ad. wesentlich; to jest istotna różnica das ist der wesentliche Unterschied; wirklich, in der That; to jest istotne zdarzenie das ist eine wirkliche Begebenheit; tak jest istotnie so ist es wirklich; istotny list, Rw. H. Schuldverschreibung f.; Istny, a., —nie, ad. etwas Wesentliches enthaltend; wahr, wirklich; wesentlich.

Istorya, etc. s. Historya, etc.

Istota, etc. s. Istnosc, etc.

Iwa, -y, sf. Ng. Sahlweide f.; Iwa, Iwinka, -i, sf. Ng. Feldcypresse f.; Iwina, -y, sf. Ng. Sahlweidenbaum m.; Iwowy, a. Ng. Sahlweiden-.

Iwan, -a, sm. npr. Johann m. (russisch für Jan).

I. W. P. oder J. W. P. = Jasnie Wielmozny Pan Excellenz f. (Titel, Anrede).

Iz, Iże, Esz, conj. daß, weil; Iz, s. Jeż.

Iza, Izali, Izaliż? ad. etwa? ob etwa? (statt czy als Fragewörtchen gebraucht).

Izabela, -i, sf. npr. Isabelle f.; Izabelowy, a. isabellfarbig, braungelblich, braunweißgelblich.

Izajasz, -a, sm. npr. Isaias, Jesajas m.

Izba, -y, sf. Stube f.; — sądowa Gerichtsstube; Rathsstube f.; izba, Stw. Kammer, Reichskammer f.; Oberhaus n.; — wyższa Oberkammer f.; — niższa Unterkammer f., Unterhaus n.; — Parów Pairskammer f., Herrenhaus n.; — deputowanych Deputirten-, Abgeordnetenkammer f.; z izby von innen, in der Stube; izba czeladna Gesindestube f.; izba czarna Rauchkammer f.

Izbica, Izdbica, -y, sf. Eisbock, Eisbrecher m. (an einer Brücke); isbice zusammengefügte Bäume, Balken m. 2c.

Izby, s. Iz.

Izdebka, Izdebeczka, -i, sf. Stübchen; Kämmerchen, Stübchen n., um Jemanden hineinzusperren; Izdebny, a. Stuben-; Izdebna, -éj, sf. Stubenmädchen n., Kammerjungfer f.

Izera, -y, sf. Geog. Fluß Iser f. (Nebenfluß der Elbe in Böhmen).

Izop, -u, sm. Ng. Ysop m., Hysopkraut n.; Izopek, -pka, sm. Ysopwein m.; Izopowy, a. Ysop-; von, aus Ysop.

Izowka, s. Jeżowka.

Izrael, -a, sm. npr. Bibl. Gsch. Israel; **Mauschel, Jude, Hebräer m.; Izraelczyk, -a, Izraelita, -y, sm. Israelit m., Hebräer, Jude m.; Izraelitka, -i, sf. Israelitin, Jüdin f.; Izraelski, a. israelitisch, jüdisch.

J.

J, zehnter Buchstabe des allgemeinen Alphabets; in der Aussprache j = j in Jahr, Jugend, Johann.

J., Abkürzung für jego (in Titeln, Aufschriften 2c.) oder jéj = Seine, Ihre, z. B. J. C. Mosc = Jego oder Jéj Cezarska Mosc Seine Kaiserliche Majestät.

J. = Jasnie (in Titeln 2c): JW. = Jasnie Wielmozny Hochwohlgeboren; J. O. = Jasnie Oswiecony Durchlaucht; JMCP. od. JP. = Jegomosc Pan Herr (Anrede); JX. = Jegomsc Xiądz (oder Ksiądz) Seine Hochwürden.

Ja, *pron. pers.* ich; *Genit.* mnie meiner, *Dat.* mnie und mi mir, *Accus.* mnie u. mię mich, *Instrumental.* mną mit mir; *Local.* o mnie von mir; przyjaciel dobry jest drugi *ja* ein guter Freund ist (unser) ein anderes, ein zweites Ich; jak ty mnie, tak ja tobie, *wie du mir, so ich dir; kto tam? — Ja! — Co za ja? wer ist da? — Ich! — Was für ein Ich? wer ist Ich? — (In der Umgangssprache steht, ähnlich wie im Deutschen, oft der *Dativ* in Sätzen, wo er nicht übersetzt zu werden, also auch eigentlich nicht zu stehen braucht; z. B.:) czegóż *mi* tu stoisz? was stehst du (mir) denn hier? pójdz *mi* ztąd! scheer' dich fort! geh' mir weg von hier! geh' mir vom Halse! jaki *mi* mędrzec! *iron.* was ist (mir) das für ein Weltweiser! welch' ein Weltweiser! — (An ja wird auch das -m der Halbvergangenheit der Zeitwortsformen (statt: -lem, -lam, -lom), und ebenso -ci, -c, -zę, -ż, angehängt, z. B.): *jam* siał (statt: ja siałem), i drugi znie ich habe gesäet, u. ein anderer erntet; znasz Pana Boguckiego? — Jaby*m* go nie znał! statt: jaby go nie znałem) als wenn ich den nicht kennte! als wenn ich ihn nicht kennen sollte! nie jać to, on ci to winien nicht ich (bin es dir), sondern er ist es dir schuldig; i jamci taki (statt: ja jestem ci) auch ich bin (dir) ein solcher, auch ich bin (dir) so.

Ja = Jehowa, s. d. W.

Ja jaj! ja a jaj! a ja, ja a jaj! *int. Jäg.* (Ton, das Anschlagen der Hunde auf einen Hasen auszudrücken).

Ją, *pron. Accusat.* von Ona (statt: oną sie); s. On, Ona, Ono.

Jabłczany, Jabłeczny, *a.* Aepfel-, aus Aepfeln gemacht od. bereitet; Jabłczasty, Jabłczysty, *a.* einem Apfel ähnlich; apfelförmig, apfelrund; jabłczysty voll Aepfel; drzewo jabłczyste ein voll Aepfel hängender Baum *m.*; melon jabłczasty, *Ng. Gtn.* Apfelmelone *f.*; Jabłecznik, -a, *sm.* Aepfelmost, Aepfelwein, Cider *m.*; Jabłeczny, s. Jabłczany; Jabłko, -a, *sn. Ng. Gtn.* Apfel *m.*; jabłka rajskie, *Gtn.* Paradiesäpfel, Johannisäpfel *m.*; jabłka pieczone gebratene Aepfel *m.*; jabłka polne, *Ng.* Holzäpfel *m.*; jabłko państwa, *Stw.* Reichsapfel *m.*; jabłko adamowe, *Zk.* Adamsapfel *m.* (in der Kehle); jabłko oka, *Zk.* Augapfel *m.*; jabłko goleniowe, *Zk.* Knieapfel *m.*, Kniescheibe *f.*; jabłko miłosci, *Ng.* Art Nachtschatten *m.* (lat. solanum lycopersicum); nie daleko jabłko od jabłoni pada, *der Apfel fällt nicht weit vom Stamme; *Art läßt nicht von Art; zbic kogo na kwasne jabłka, *Jemanden zu Brei schlagen, windelweich klopfen; zaprosic kogo na kwasne jabłka, *Jemanden auf eine Prügelsuppe einladen, ihm tüchtige Schläge in Aussicht stellen; *Jemanden in einen sauren Apfel beißen lassen; taki był tłok, zeby jabłka mozna było po głowach taczac, *es war ein solches Gedränge, daß kein Apfel zur Erde konnte; i kwasne jabłko robak gryzie, *auch der strenge Tugendheld entgeht nicht der Versuchung zum Bösen; —błkorodny, *a.* Aepfel erzeugend, viel Aepfel bringend; —błkowity, *a.* geapfelt; apfelfarben; kon — Apfelschimmel *m.*; —błkowy, *a.* Aepfel-, von, aus Aepfeln, Apfel-; Jabłon, -ni, *sf. Ng. Gtn.* Apfelbaum *n.*; — lesna wilder Apfelbaum, Holzapfelbaum *m.*; Jabłonina, -y, *sf.* Aepfel *m.*, Früchte *f.*; Apfelobst *n.*; Jabłonka, -i, *sf.* Apfelbäumchen *n.*; s. a. Gruszczyczka; —błonkowy, *a.* Apfel-, Apfelbaum-; drzewo —we Holz *n.* des Apfelbaums.

Jabłonka, Jabłunka, -i, *sf. Geog.* Festung Jablunka *n.* (in österreichisch oder Oberschlesien).

Jabłonny, Jabłonowy, *a.* Apfelbaum-; — sad Apfelbaumgarten *m.*, *Gtn.* Aepfelbaumschule *f.*; Jabłuszko, Jabłuszeczko, -a, *sn. dim.* Aepfelchen *n.*

Jabym, s. u. Ja.

Jąc, Imac, jął, jęli, *praes.* imę, imie, *va. imp.* nehmen, greifen, fangen; ergreifen, erfassen; anheben, anfangen; głosno jęła wołac sie fing an laut zu rufen; jąc, *sich mit Eifer auf etwas werfen; jąc się za co sich einer Sache annehmen.

Jacek, s. Hyacynt. | Jachac, Jachanie, s. Jechac, etc.

Jachna, -y, *sf. npr.* Agnes *f.*

Jachtel, s. Achtel. | Jacwiże, s. Jazygowie.

Jacy, *a. pl.* v. Jaki; s. d.; jacy, *ad.* † nur.

Jacyna, gewisses polnisches Wappen.

Jacynt, s. Hyacynt.

Jad, -u, *sm.* Gift *n.* der Thiere, der Pflanzen, 2c.; *Gift, etwas Gefährliches, Schädliches *n.*; *Zorn *m.*, Wuth *f.*, Gift *n.*; jadem pryskac, *Gift und Galle speien; jad swój wylac na kogo, *seinen Ingrimm, seine Wuth 2c. an Jemandem auslassen.

Jadąc, *ppr.* u. *a.* fahrend; reitend.

Jadac, -dał, -dam, *va. imp.* zu essen pflegen; zu essen gewohnt sein; jadanie Essen, Speisen *n.*; Mahlzeit *f.*; Jadacz, -a, *sm.* Esser *m.*; —daczka, -i, *sf.* Esserin *f.*; —dalnia, -i, *sf.* Speisezimmer *n.*; —dalny, *a.* Speise-; sala jadalna Speisesaal *m.*; jadalny eßbar, zum Essen dienend, dazu tauglich; pokój — Eßzimmer, Speisezimmer *n.*

Jadam, s. Adam. | Jadę, s. Jechac.

Jąderko, -a, *sn. dim.* (v. Jądro): Kernchen, Obstkernchen *n.*

Jadki, s. Jatki.

Jadło, Jedło, -a, *sn.* Essen *n.*, Speise *f.*; Nahrungsmittel *n.*, Lebensunterhalt *m.*; bez jadła i picia człowiek zyc nie moze ohne Essen und Trinken (ohne Speise und Trank) kann der Mensch nicht leben.

Jadłosc, -sci, *sf.* Grimm *m.*, Wuth *f.*

Jadnik, -a, *sm. Ng.* Art Spinne *f.* (lat. galeodes).

Jadomy, *a.* eßbar.

Jadowic się, -wił sie, -wię się, *vr. imp.* wider Jemanden giftig werden, ergrimmen; —, *va. imp.* giftig machen, mit Gift anmachen, vergiften; Jadonosy, *a.* Gift tragend, Gift enthaltend; —dowicie, *ad.* giftig, auf giftige Weise; *voller Wuth u. Gift; —dowiec, sm. *Ng.* Art Viper *f.* (lat. pseudoboa); —dowiciec, -ciał, -cieję, *va. imp.* giftig werden; —dowitosc, -sci, *sf.* Giftigkeit *f.*; *Grimm *m.*, Wuth, Boshaftigkeit, Erbostheit, Galle *f.*; —dowity, *a.* giftig (Thiere, Pflanzen); *giftig, boshaft; beißend, lästernd; ergrimmt; —dowładny, *a.* Gift ... schend, mit Gift schaltend.

Jądro, Jądrko, Jąderko, -a, *sn. dim.* Fruchtkern, Kern od. Stein *m.* des Obstes; jądra męzkie, *Zk.* (männliche) Hoden *m.*; jądra białogłowskie, *Zk.* (weiblicher) Eierstock *m.*; jądro, *Kern *m.*, Bestes, Vorzüglichstes *n.* einer Sache.

Jądrny, Jędrny, *a.* kernig; *kräftig.

Jądrownik, -a, *sm. Zk.* Hodensack *m.*; Jądrowy, *a.* Kern-; *Zk.* Hoden-; Jądrzysty, *a.* körnig, vielkörnig, grobkörnig; voll Körner.

Jadwabnik, s. Jedwabnik.

Jadwichna, -y, Jadwisia, -i, *sf. npr. dim.* Hedchen *n.*, die kleine Hedwig; Nadelkissen *n.*

Jadwiga, -i, *sf. npr.* Hedwig *f.*; kleineres Flußschiff *n.* zu 10 bis 16 ... sten Getreide 2c.

Jadzwing, -a, *sm. Gsch.* ... Jadzwingowie, -gów, *pl. Geog.* ... gen *m.* (Volksstamm in Ungarn).

Jaga, s. Jachna.

Jagieło, Jagiełło, -ły, oder -ona, *sm. npr.* Jagiello *m.* (Beiname des polnischen Königs Wladislaw); Jagielonczyk, —lonczyk, -a, *sm.* ... Jagielonka, -i, Jagiellonia, -ii, *sf.* ... aus der Jagiellonischen Familie; Jagielonski, Jagiellonski, Jagiełłowski, *a.* Jagiellonisch.

Jagielnik, -a, *sm.* Gang *m.* ... Schroten in der Mühle.

Jagienka, -i, *sf. npr. dim.* ...

Jaglany, *a.* aus ausgedroschenen Hirsenkörnern bestehend, Hirsen-; —na kasza Hirsebrei *m.*; Jaglasty, *a. Ng.* hirsenähnlich; — kamien ... *m.* (gewisser Edelstein).

Jagły, jagieł, *sf. pl.* ausgeschlagene Hirsenkörner *m.*, Hirsengrütze *f.*

Jagniak, -a, *sm. Ng.* ... lamm *n.*; Jagniątko, Jagniątecz-ko, -a, *sn. dim.* Lämmchen, ganz junges, kleines Lamm *n.*; Jagnię, -ęcia, *sn.* Lamm *n.*; Jagnięcy, *a.* Lamm-, Lämmer-; —gnięcina, -y, *sf.* Lammfleisch *n.*; *iron.* elendes, häßliches, halbverkümmertes Lamm *n.*

Jagnieszka, -i, *sf. npr. dim.* die Agnes ... chen *n.*; —gnieszczyny, *a.* ... betreffend, der Agnes gehörig.

Jagnionosz, -a, *sm. Kg.* ... Lämmer (der Heerde Christi) ... —gniopasterz, -a, *sm.* Lämmerhirt ...; —gniorzezacz, -a, *sm.* Lämmerschläger *m.*

Jagoda, -y, Jagódka, Jagódeczka, -i, *sf. dim.* Beere *f.*; — winna, *Ng.* ... beere *f.*; czarne jagody, *Ng.* Schwarzbeeren *f.*; jagody czerwone, *Ng.* ... beeren *f.*; i jagodąby się z nim rozdzielił, *auch den letzten Bissen würde er mit ihm theilen; ... listna jagoda ...

Ng. Zapfenkraut n.; jagoda babia, *Ng.* Hautblatt n. (lat. laurus Alexandrina); no moja jagodo! nun mein Herzchen! mein Täubchen! panieństwa jagoda, *Kränzchen *n.*, Jungfrauschaft *f.*; jagody, *Pl.* Wangen *f.*, Backen *m.*; Jagódka, -i, *sf. Ng.* Scharlachwurm, Kermes *m.*, Schildlaus *f.*; —godnik, -a, *sm.* Erdbeersaft *m.*; Jagodny, *a.* Beeren-; —gorodny, *a.* Beeren zeugend; Beeren tragend; —godowy, *a.* Trauben-, Weinbeeren-; Wangen-; —godziany, *a.* von Beeren, von, aus Weinbeeren; —godzianka, -i, *sf.* Schwarzbeerenbrei *m.*, Hollunderbeerenmus *n.*; —godzina, -y, *sf.* Traube *f.*; —godzisty, *a.* beerenreich, traubenreich; traubig.

Jagusia, Jaguśka, Gaguska, -i, *sf. npr. dim.* Agneschen *n.* [Jaje.

Jaj a jaj! s. Ja a jaj! | Jajca, s.

Jajak, -a, *sm. Litt.* Handbuch; Handbüchlein; *schlechtes Büchlein *n.*; s. a. Deczka.

Jaje, -ja, *sn. pl.* jaja oder jajca (*Genit.* jajec, *Dat.* jajcam): Ei *n.*; jaje czcze Windei; leeres Ei *n.*; jaje miękko warzone, *Kk.* weichgesottene Eier *n.*; jaje kurze Hühnerei *n.*; jaje gołębie Taubenei *n.*; jaje ptasie Vogelei *n.*; nieść jaja Eier legen; siedziec na jajach auf den Eiern sitzen; kręcić się jak z jajem, *sich drehen wie der Fuchs auf dem Rohrstuhl; *gar nicht wissen, wie man sich benehmen soll; teraz jaja mędrsze niż kury, *das Ei will klüger sein als die Henne; ledwo się wylągł z jaja, *er ist kaum aus dem Ei gekrochen; *er ist kaum trocken hinter den Ohren; obchodzić się z czém jak z jajem, *mit etwas sehr behutsam umgehen; i jaja bez niego nie zje, *er theilt jeden Bissen mit ihm, stać za jaje, *nichts gelten, keinen (großen) Werth haben; jaje Maaß *n.* einer Eischale (beim Apotheker); jajca, *pl. Zk.* Hoden *m.*; Jajeczko, -a, *sn.* kleines Ei *n.*; Jajecznica, -y, *sf. Kk.* Speise *f.* von gerührten Eiern, Rühreier *n.*; Jajecznik, -a, *sm. Zk.* Eierstock *m.*; *Kk.* Eierkuchen *m.*; Jajeczny, *a.* Eier-; von, aus Eiern bestehend, oder gemacht; Jajko, -a, *sn. dim.* Eichen, Eilein, kleines Ei *n.*; jajka, *pl. Zk.* Warzen *f.* des Eierstockes; myszy jajka, *Ng.*, s. Myszy; Jajkowaty, Jajowy, *a.* Ei-, eiförmig, oval; Jajowod, -u, *sm. Zk.* Eiergang *m.* (lat. oviductus); Jajuszko, -a, *sn. dim.* kleines, niedliches Ei *n.*

Jak, Jako, *ad.* wie, als; jest tak bogaty jak Krez er ist so reich wie Krösus; jest tak wielki, jak ja er ist so groß als ich; jak? wie? jak się masz? wie geht es dir? no, jakże mi się masz? nun, was machst du denn? wie geht es dir denn? i jak! und wie! § und ob! czy ja kocha jeszcze? — Oj! i jak kocha! ob er sie wohl noch liebt? — Oh! und wie er sie liebt! § und ob er sie noch liebt! a jakże? wie anders? — freilich! jak, jako wie, als, gleich; wszyscy Jana jako proroka mają alle halten den Johannes für einen Propheten; jakby, jakoby als wie, als wenn, als ob; tak jakby als ob; on czynił, jakoby nie słyszał er arbeitete, als ob er nicht hörte; jak gdyby trzech zliczyc nie umiał als wie wenn er nicht drei zählen könnte; jak, jako, je nachdem wie, je nachdem; jak możemy, nie jako chcemy wie wir können, nicht wie wir wollen; jako do snopa je nachdem die Garbe ist; jak — tak eben so gut, eben so wohl — als; jak — tak (drückt auch die allgemeine Fortdauer aus): osiel wlałszy w zboże, jak je, tak je ist der Esel einmal in's Getreide gerathen, so frißt er und frißt in Einem fort; jak nie widac, tak nie widac er war nicht zu sehen und war nicht zu sehen; nowy rok po starym idzie, wszyscy jak w biedzie, tak w biedzie das neue Jahr folgt auf das alte, (aber) alle stecken nach wie vor im Elend; jak się kto rodził, tak się rodził, dosyc ze żyje gleichviel, wie Jemand geboren worden, genug, daß er lebt; jak, tak; jako, tako so so; nicht zum Besten; es ist nun so, wie's ist; jak, jako, jakby, jakoby gegen, auf, an (beim Zählen); jako czery tysiące mężów an die (so gegen) viertausend Mann; jakoby, niejako gewissermaßen, fast, beinahe; jako so lange als; seit, seitdem als, seitdem daß; jako Polska jest Polską, nigdy większych zbytków nie było so lange Polen Polen ist (so lange, als nur Polen steht, existirt), gab es nirgends einen größeren Luxus; jak tylko oko zamierza so weit nur immer das Auge reicht; jestem jak najniższy sługa Wac Pana ich bin (gleichsam wie) Ihr unterthänigster Diener; nie byłem tam, jak jestem żywy, jakem poczciwy ich war nicht dort, so wahr ich lebe, so wahr ich ehrlich bin (auf Ehre); jak mię kochasz wenn du mich lieb hast; jak, jak tylko, jako skoro wenn, sobald als, da; jak tylko przybył, udał się do niego sowie (sobald) er ankam, ging er (gleich) zu ihm; będziesz z nim mówił, jak ja odejdę du wirst mit ihm sprechen, sobald ich fortgehe (nachdem ich fortgegangen bin); jako wenn, wofern; jak aby als daß; jak to? wie? wie so? jak na für, als; jak na niewolnika jest za uczony für einen Sklaven ist er zu gelehrt; jak na dziecko i to dosyc für ein Kind ist das genug; jak na chłopa dosyc się dobrze wytłumaczył als Bauersmann hat er die Sache gut genug vorgetragen, auseinandergesetzt; jak się trafi wie es sich trifft; jak to bywa wie es zu geschehen pflegt; jakes dobry sei so gut; jakes łaskaw sei so gütig, so gnädig.

Jąkac się, Jękac się, -kal się, -kam się, *vr. imp.*, Jąkac, *va. imp.*, Jąknąc, -knął, -knę, *va.* (1-malig) stammeln, stottern; jąkanie Stammeln, Stottern *n.*; Jąkacz, Jękacz, -a, Jąkała, -y, *sm.* Stotterer, Stammler; **Stottermatz *m.*; Jąkalstwo, -a, *sn.*, Jąkliwosc, -sci, *sf.* Stottern, Stammeln, Gestotter, Gestammel *n.*; Jąkawy, Jąkliwy, *a.* stammelnd, stotternd.

Jaki, *a.* was für ein? was für einer? jaki — taki wie einer, so der andere; ein solcher; dergleichen, wie; jaki pan, taki kram, *wie der Herr, so der Diener; nie wiedziec jaki sei er auch noch so groß, noch so stark; wyspa Cypr na jakie sto mil od Syryi die Insel Cypern liegt so ungefähr 100 Meilen von Syrien; jaki taki irgendeiner, irgendwelcher; so so; wie auch immer beschaffen; der (die, das) erste beste; jakim takim wczasem mit einiger Bequemlichkeit; póki siły jakie takie so lange sie noch einige Kräfte hatten; jaki taki tumult irgend ein Tumult; jaka taka pomoc einige Beihülfe, irgendwelche Erleichterung; wino jakie takie der Wein ist nun so so; jaką ci książkę przysłac? was für ein Buch soll ich dir schicken? — Jaką taką das erste beste; welches du willst; gleichviel welches; jaki taki einer und der andere; dieser und jener; jakąs mu dał książkę? was für ein (welches) Buch hast du ihm gegeben? nie wiem, o jakiéj książce mówisz ich weiß nicht, welches Buch du meinst (von was für einem Buche du sprichst); zebrał jakie trzydziesci tysięcy ludzi er hatte einige dreißigtausend Mann zusammengebracht; łazi jakby jaki złodziéj er schleicht herum wie (gleichwie) ein Dieb; jaki mądry! *iron.* wie klug! wie gescheit der thut! jakis mądry! wie klug du doch bist! du bist nicht auf den Kopf gefallen! jaki mi bogacz! da seh' mir einer den reichen Herrn!

Jakcy, Jakoby, *ad.* als ob, als wenn; und wenn selbst; jakby go zimną wodą obłał als ob man ihn mit kaltem Wasser begossen hätte; jakby mu o głowę szło und wenn es ihn den Kopf kosten sollte; s. noch u. Jak, Jako.

Jakikolwiek, —kakolwiek, —kiekolwiek, *Genit.* jakiegokolwiek, jakiéjkolwiek, Jakiskolwiek, jakaskolwiek, jakieskolwiek, *Genit.* jakiegos kolwiek, jakiéjzkolwiek, *a.*, Jakokolwiek, Jakkolwiek, *ad.* wie immer beschaffen; irgend einer; was nur immer für einer; wie auch nur immer, es sei wie es wolle; irgend; auf irgend eine Art und Weise; jakimkolwiek sposobem auf irgend eine Art.

Jakis, jakas, jakies, Jakisiś, jakasis, jakiesis, *pron.* ein gewisser; irgend ein; listy jakies mam do pana ich habe gewisse (mir unbekannt welche) Briefe an den Herrn; jakis, *sm.* irgend Jemand; ein Gewisser; ein So und So; czeka tam jakis na ciebie es wartet dort Jemand (den ich nicht kenne) auf dich; to jakis waryat das ist jedenfalls ein Narr.

Jakkolwiek, *conj.* wenngleich; obgleich; —, *ad.* s. u. Jakikolwiek, etc.

Jąkliwy, etc. s. Jąkawy, etc.

Jakmiarz, *ad.* fast, beinahe, ungefähr.

Jąknąc, s. Jąkac.

Jako, *ad.* als; als wie; betrachtet, angesehen als; jako — tak wie — so; jako to zum Beispiel; nämlich; jako tako so ziemlich; es geht an; es macht sich; es passirt; flüchtig, obenhin.

Jakob, s. Jakub; Jakobin, -a, *sm. Gsch.* französischer Jakobiner; *blutdürstiger Republikaner, rasender Freiheitsschwindler *m.*; —kobinizm, -u, *sm. Gsch.* französisches Jakobinerthum *n.*, Partei, Gesinnung *f.* der französ. Jakobiner; *blutdürstige Freiheitssucht, Freiheitsraserei *f.*

Jakoby, *ad.* gleichsam; s. a. u. Jakby.

Jakokolwiek, Jako tako, s. u. Jakikolwiek, etc.

Jakos, *ad.* zufälliger Weise; unbekannter Weise; man weiß nicht wie oder woher; on to inaczéj robi er macht es anders, aber ich weiß nicht wie; es kommt mir vor, als ob er es anders machte; jakos einigermaßen; gewissermaßen; etwas; jakos się teraz poprawił er hat sich jetzt einigermaßen (etwas) gebessert; jakos mi nie dobrze mir ist etwas (ein wenig) unwohl.

Jakosc, -sci, *sf.* Eigenschaft, Beschaffenheit *f.* eines Dinges; Qualität *f.*

Jakotako, s. Jako; Jakikolwiek; Jak tak.

Jakowac, -owal, -uje, *va. imp.* einer Sache eine gewisse Eigenschaft geben;

—kowość, -ści, *sf.* Beschaffenheit; Eigenschaften *f.*; —kowy, *a.* von welchen Eigenschaften, wie beschaffen.

Jakoż, *ad.* und in der That auch; und allerdings; wie auch wirklich; nämlich.

Jakożkolwiek, s. Jakikolwiek, Jakokolwiek.

Jakże, *ad.* wie anders? wie denn anders? pisałżeś do brata? hast du denn dem Bruder geschrieben? — A jakże? wie hätte ich denn nicht schreiben sollen? wie denn nicht? freilich! versteht sich! a jakże das versteht sich); freilich; allemal.

Jakub, Jakób, -a, *sm. npr.* Jakob; *Stk.* Jakobsstab, Gürtel *m.* des Orion; Ś. Jakuba droga, *Stk.* Milchstraße *f.*

Jakubieć, -biał, -bieję, *vn. imp.* dumm werden, verdummen.

Jakubówki, *a.* Jakobs-; gruszek — oder jakubówka, *Gtn.* Jakobsbirne *f.*; woda jakubówka, *Kg.* St. Jakobiwasser *n.*, welches an dem St. Jakobstage aus der Weichsel geschöpft wird; —kubiny, -in, *sf. Kg.* St. Jakob's Fest *n.*

Jałmużna, -y, *sf.* Almosen *n.*, Armenspende *f.*; po jałmużnie chodzić, *betteln gehen; z jałmużny żyć von Almosen leben; —łmużnica, -y, Jałmużniczka, -i, *sf. dim.* Almosengeberin, -Spenderin *f.*; —łmużnictwo, -a, *sn.* Almosenpflegeramt *n.*; —łmużniczy, *a.* Almosen gebend, spendend; —łmużnik, -a, *sm.* Almosengeber, -Spender; Almosenpfleger *m.*

Jałoszka, -i, *sf. Ldw.* Färsenkalb *n.*

Jałowaty, *a.* verziert, geputzt.

Jałowcowy, *a. Ng.* Wachholder-; — sok, — olejek Wachholdersaft *m.*; jałowcowy von Wachholderholz; jałowcowe jagody Wachholderbeeren *f.*

Jałowica, -y, Jałówka, Jałowiczka, Jałoszka, -i, *sf. dim. Ldw.* Kalbe, junge Kuh *f.*, Färsenkalb *n.* im zweiten Alter; —łowiczy, *a.* Kalben-, Kuh-; Jałowię, -więcia, *sn. dim. Ldw.* junge Kalben *f.*

Jałowieć, -wiał, -wieję, *va. imp. Ldw.* unfruchtbar sein, gelte sein.

Jałowiec, -owca, *sm. Ng.* Wachholder *m.*; Ś. Jałowiec, *sm. npr. Kg.* der heil. Jallowicz.

Jałówka, s. u. Jałowica.

Jałownik, -a, *sm.* Jałowizna, -y, *sf. Ldw.* Jungvieh *n.*

Jałowość, -ści, *sf.* Unfruchtbarkeit *f.* (von Thieren); —śmiechu Verstellung *f.*; Jałowy, *a.*, —wo, *ad.* unfruchtbar; *unnütz; mager, trocken; jałowo leer, eitel, vergeblich; płacz jałowy, *verstelltes Weinen *n.*, Krokodilsthränen *f.*; jałowy śmiech verstelltes Lachen; *bitteres, heimtückisches Lächeln *n.*; jałowy unbereitet, roh.

Jama, -y, Jamka, -i, *sf. dim.* Loch *n.* in der Erde, Höhle *f.* eines Thieres; wilcza jama Wolfshöhle *f.*; jamy oczne, jamki, *pl. Zk.* Augenhöhlen *f.*; jama piersi, *Zk.* Brusthöhle *f.*; serce dzieli się na dwie jamy das Herz wird in zwei Kammern getheilt; jamka kleine Höhle *f.*

Jamik, Jamnik, -a, Jamniczek, -czka, *sm. dim. Ng. Jäg.* Dachshund *m.* [voll Löcher und Höhlen.

Jamka, s. u. Jama; Jamisty, *a.*

Jamalny, s. u. Jamny.

Jam-li, Zusammenziehung der Gegenwartsform des Zeitwortes być (jestem) mit dem Fürwort ja und angehängtes Fragewörtchen li (s. Li): bin ich etwa? bin ich denn? bin ich wohl rc.?

Jamny, Jamalny, Jamowy, *a.* Höhlen-; in Löchern und Höhlen wohnend.

Jamosław, -a, *sm. npr.* (Troglodyt, Hohlenbewohner); **Höhlenmaß *m.* (Name einer Maus in der polnischen Uebersetzung des homerischen Frosch- u. Mäuse-

Jamroż, s. Ambroży. [krieges).

Jamułka, Jarmułka, -i, *sf.* Mützchen, Käppchen *n.* (für alte Leute, für Bischöfe rc.; bei manchen Judensecten); **Narrenkappe *f.*

Jamurlach, -u, *sm.* Regenmantel *m.*

Jan, -a, *sm. npr.* Johann *m.*; Święty Jan, *Kg.* St. Johannes; Johannistag *m.*, Johannisfest *n.*; na Święty Jan auf St. Johanni; nie zawsze Świętego Jana, *so etwas kommt nicht alle Tage; Jana S. chleb, *Ng.* Johannisbrot *n.*; pas Ś. Jana, *Kg.* Bärlapp *m.*; ziele Ś. Jana, *Ng.* Johanniskraut *n.*, Grundheil *m.*; robaczek Ś. Jana, *Ng.* Johanniswürmchen *n.*; Jana Ś. kwiat, *Ng.* Rindsauge, Ochsenauge *n.* (lat. buphthalmum); pieniądz albo grosz S. Jana, *Handgeld, Angeld, Draufgeld *n.*

Janać, -nał, -nam, *va. imp.*: — komu, ** Jemanden „Johann", „Hans" rufen.

Janczar, -a, *sm. Kw. Gsch.* Janitschar *m.*, ehemaliger türkischer Fußsoldat *m.*; janczary, *pl. Tk.* Becken *n.* bei der Janitscharenmusik; —nczarka, -i, *sf.* Frau *f.* eines Janitscharen; *Kw.* Janitscharenflinte *f.*; —nczarski, *a.* Janitscharen-; —ska muzyka, *Tk. Kw.* Janitscharenmusik, türkische Musik *f.*; —nczarstwo, -a, *sn. Kw.* Janitscharenthum *n.*; Gesammtheit *f.* der (ehemaligen) Janitscharen; —nczarycha, -y, Janczaryczka, -i, *sf.* Sklaverei; Tyrannei *f.* [Pferdedecke *f.*

Janczyk, -a, *sm.* Art Schabracke oder

Janek, -nka, *sm. npr. dim.* Hans *m.*, Hänschen *n.*

Janina, gewisses polnisches Wappen.

Janisko, -a, *sm. npr.* häßlicher, garstiger, abscheulicher Hans *m.*

Janitor, -a, *sm.* Thürhüter *m.*

Janka, -i, *sf. npr.* Johanna *f.*

Jankielnia, -ni, *sf.* Schöpfstelle *f.* in der Glashütte.

Janów, *a.* von Johann; Johannis-; Janów syn Johann's Sohn, Sohn des Johannes; Janów, -nowa, *sm. Geog.* Stadt Janow *n.* (im Lemberger Kreise; außerdem führen noch vier Städte in den Bezirken von Lublin, Kielce, Sandomir, Krakau diesen Namen).

Janowcowy, *a. Ng.* Ginster-, Genisten-; s. Janowiec. [Sohn *m.*

Janowic, -a, *sm. npr.* Johann's

Janowiec, -wca, *sm. Ng.* Ginster *m.*, Geniste *f.*; — strzałkowy wilder Ginster *m.*; — farbierski Färbeginster *m.*; — kolący Pfriemenkraut *n.*; Janowiec, -wca, *sm. Geog.* Stadt Janowicz *n.* (bei Gnesen). [hannisfest *n.*

Janowiny, -win, *sf. pl. Kg.* St. Jo-

Jański, *a.* Johann's, Johannis-; den heil. Johannes betreffend; s. a. Świętojański. [der Zeit.

Janus, -a, *sm. npr. Myth.* Gott *m.*

Japończyk, -a, *sm. Geog.* Japaner, Japanese *m.*; —ponia, -ii, *sf. Geog.* Japan *m.*; —poński, *a.* japanisch, ja-

Japral, -a, *sm.* (?) [panesisch.

Japurt, Purt, -a, *sm. Ng.* Art wilder Apfelbaum; wilder Ahorn *m.* (?); Japurtowy, *a.* von, aus wildem Ahorn; Ahorn-. (?)

Jar, -u, Jarz, -a, *sm.*, Jaro, -a, *sn.* Frühling *m.*; Frühjahr *n.*; jar, jare zboże, *Ldw.* Sommergetreide *n.*, Sommersaat *f.*; jar Grube *f.*, Graben *m.*

Jarczak, -a, *sm.* leichter tartarischer Sattel *m.*

Jarka, -i, *sf. Ldw.* Sommerkorn *n.*, Sommerweizen *m.*; s. a. u. Jarki.

Jarki, *a.* Frühjahrs-; frühjährig, von diesem Frühjahr; diesjährig; *noch jung, frisch, munter, lebhaft; s. a. Jary; jarki, heiß, hitzig; żelazo jarkie mürbes, leicht zerbrechliches Eisen *n.*; Jarka, -i, *sf.* alles Frühjährige, alles noch Junge *n.*; jara kokoszka, *Ldw.* Sommergelbe-rüben *f.*; jara pszenica, *Ldw.* Sommerweizen *m.*; Jarko, *ad.* heiß, hitzig; frisch, munter.

Jarlik, -a, Jarliczek, -czka, *sm. dim. Ldw.* Jährling *m.* (Jährlingslamm, Jährlingsbock rc.).

Jarmak, -u, *sm.* Art Kleidung; (fehlerhaft für:) Jarmark, s. d.

Jarmarczny, Jarmaczny, Jarmarkowy, *a.* Jahrmarkts-; Markt-; dzień — Jahrmarktstag *m.*; — tydzień Jahrmarktswoche *f.*; jarmarczne miasteczko Marktflecken *m.*; jarmarczna robota, *schlechte Arbeit *f.*; Jarmarczne, Jarmarkowe, -ego, *sn.* Jahrmarktgeld, Standgeld *n.* für die Jahrmarktszeit; Jahrmarktsgeschenk *n.*; —rmarczyć, -czył, -czę, *va. imp.* handeln, Jahrmarkt, Markt machen; einen Handel machen; Jarmark, -u, Jarmarek, -rku, *sm. dim.* Markt, Jahrmarkt *m.*, Messe *f.*; jechać na jarmark auf einen Markt, auf die (zur) Messe reisen; iść na — auf die Messe, zum Jahrmarkt gehen; jeździć po jarmarkach, *H.* die Jahrmärkte, die Messen besuchen; zły targ po jarmarku, *man muß das Eisen schmieden, wann es warm ist; jarmark, *Lärm *m.*, Getöse *n.*; jarmark robić, *lärmen, Getöse od. Lärm machen; jarmark, *Jahrmarktsgeschenk *n.*; Jarmarkowy, *a.* s. u. Jamarczny; —, -ego, Jarmarcznik, -u, *sm. H.* Jahrmarktskaufmann; Jahrmarktsbesucher *m.*

Jarmołka, s. Jamułka.

Jarmuluk, -a, *sm. W. H.* doppelter Berkan *m.* (Zeug).

Jarmuż, -u, *sm. Ng. Gtn.* Kohl *m.*, Kohlkraut *n.* (überhaupt); jarmuż, czarna kapusta, *Gtn.* eigentlicher Kohl *m.*; Sabaudzki żółty jarmuż, *Gtn.* Rothkohl *m.*; jarmuż zimowy Winterkohl *m.*; —rmużowy, *a. Ng. Kk.* Kohl-; jarmużowa polewka, Kohlsuppe *f.* (russisch щи); s. a. Szczaw.

Jaro, *ad.*, s. Jary.

Jaromir, -a, *sm. npr.* Jaromir *m.*

Jarosław, -a, *sm. npr.* Jaroslaw *m.*; *Geog.* Stadt Jaroslaw *n.* (in Galizien).

Jarosz, -a, *m. npr.* Hieronymus *m.*

Jaruga, -i, *sf.* tiefer Sumpf, Morast *m.*

Jary, *a.* —ro, *ad.* Frühlings-; Sommer-; jare zboże, *Ldw.* Sommergetreide *n.*, Sommersaat *f.*; jara wełna Sommerwolle *f.*; jary wosk Sommerwachs, Jungfernwachs *n.*; jary miód Jungfernhonig *m.*; jary rein, hell; woda jara reines, helles Wasser *n.*; słońce jare die helle, unbewölkte Sonne; jaro hell; frisch, rasch; jary mlecz, *Ng.* runde Wolfsmilch *f.*; jary mlecz poziemny, *Ng.* kriechende kleine Hundsmilch *f.*

Jaro, Jarz, s. Jar.

Jarząb, -ębu, *sm. Ng.* Sperberbaum.

Ebereschenbaum, Speierlingsbeerenbaum *m.*; —, Jaczabek, -bka, *sm. Ng.* Haselhuhn *n.*

Jarzębaty, *a. Ng.* bunt gefiedert; —rzębi, *a.* Sperberbaum-, Speierlingsbaum-, Speierlingsbeeren-; Jarzębic, -bił, -bię, *va. imp.* sprenkeln, bunt machen; *aufwühlen, schäumen machen (der Sturm das Meer); —rzębina, -y, *sf.* s. Jarząb; Holz *n.* des Sperber- od. Speierlingsbeerenbaums; Speierlingsbeere *f.*; jarzębina dzika, *Ng.* Elsebeerbaum *m.*; Jarzębinowy, *a.* Speierlingsbeer-; likwor — Speierlingsbeer-Likör *m.*

Jarzęcy, *a.* Frühlings-; Sommer-; wosk — Jungfernwachs *n.*; jarzęca świeca Kerze *f.* aus Jungfernwachs, reine, klare, helle Wachskerze *n.*

Jarzmianka, Jarzmionka, -i, *sf. Ng.* Sumpfwurz, wilde Nieswurz *f.*

Jarzmic, s. Ujarzmic.

Jarzmo, -a, *sn.* Joch *n.* (für Zugthiere); *Last *f.*, drückendes Joch *n.*; *Dienstbarkeit, Knechtschaft *f.*; wybić się z pod jarzma, zrzucić jarzmo, *das Joch, die drückende Last ꝛc. abwerfen, abschütteln; w jarzmie chodzic, jarzmo nosić im Joche gehen, das Joch tragen; schylić kark pod jarzmo, *den Nacken unter das Joch beugen; jarzmo, *Bk.* Joch *n.*, Verbindung *f.* zweier Balken in Gestalt eines Joches; jarzmo wołów, *Ldw.* Joch *n.* Ochsen; ein Paar Zugochsen; Jarzmowaty, *a.* jochartig; Jarzmić, s. Podjarzmić; —rzmowy, *a.* Joch-; zum Joche gehörig; *Ldw.* im Joche arbeitend, gehend; — wół, *Ldw.* Joch-Ochs *m.*; łoże jarzmowe Jochgestell *n.*; jarzmowe wici Jochwiede *f.*; kość jarzmowa, *Zk.* Jochbein *n.*

Jarzyć, s. Żarzyc; — się, s. Jurzyć się.

Jarzyca, -i, *sf. Ng. Ldw.* Sommerroggen *m.*

Jarzyna, -y, *sf. Gtn.* Gemüse, Gartengewächse, Küchengewächse, Küchenkraut; *Ldw.* trockenes Gemüse, Hülsengemüse *n.*; jarzyny polne *Kk.* Zugemüse *n.*; ogród na jarzynę warzywną Gemüsegarten *m.*; jarzyna, zboże jare, *Ldw.* Sommergetreide *n.*; Jarzynny, Jarzynowy, *a.* Gemüse-; ogród — Gemüsegarten *m.*; — rynek Gemüsemarkt *m.*; zboże jarzynne, *Ldw.* Sommergetreide *n.*

Jaś, Jasia, Jasiek, -śka, Jasio, Jasinnio, -a, *sm.*, Jasinek, -nka, Jasiątko, -a, *sm.*, Jasiczek, Jasineczek, -czka, Jasieńko, -a, *sm. dim. npr.* Hänschen *n.*, Hänsel *m.*; czego się *Jaś* nie nauczył, *Jan* się nie nauczy, *was Hänschen nicht lernte, lernt Hans nimmermehr; *ein alter Bär lernt nicht mehr tanzen.

Jasełka, s. Jasłka.

Jasgier, s. Jaskier.

Jasiek, -śka, *sm.* Art Kissen, Kopfkissen *n.*

Jasieńczyk, gewisses polnisches Wappen.

Jasieniec, -ńca, *sm. Ng.* Tausendgüldenkraut *n.*; — wielki, *Ng.* Großtausendgüldenkraut *n.*

Jasion, s. Jesion.

Jasionek, -nka, *sm. Ng.* Schafrapunzel *f.*, Schafgrindkraut *n.*; Kugelrapunzel *f.*

Jaskier, Jasgier, -u, *sm. Ng.* Ranunkel *f.*, Hahnenfuß *m.*

Jaskierki, Iskierki, -ów, *sm. Ng.* kleines Sternkraut *n.*

Jaskierowy, *a. Ng.* Ranunkel-; jaskierowe liście Ranunkelblätter *n.*

Jaskinia, -ii, *sf.* Höhle, Grotte *f.*; — łotrów Mördergrube, Räuberhöhle *f.*; —skiniaty, *a.* höhlig, voll Höhlen und Grotten.

Jaskółczę, Jaskółę, -ęcia, *sn. Ng.* Schwälbchen *n.*, junge, kleine Schwalbe *f.*; —skółczy, *a.* Schwalben-; —cze gniazdo Schwalbennest *n.*; —cze ziele, *Ng.* Schellkraut, Schöllkraut *n.*, große und kleine Schwalbenwurz *f.*; jaskółczy kamień, *Ng.* Schwalbenstein *m.*; —skółeczka, -i, *sf. dim.* Schwälbchen *n.*, niedliche junge Schwalbe *f.*; —skółka, -i, *sf. Ng.* Schwalbe *f.*; — domowa Hausschwalbe *f.*; — dymówka Rauch- oder Küchenschwalbe *f.*; — grzechołka Fensterschwalbe *f.*; — murowa Mauerschwalbe *f.*; — brzegówka Uferschwalbe *f.*; —morska Meerschwalbe *f.*; jedna jaskółka nie czyni (od. nie robi) lata, nie czyni miasta jedna chata, *Eine Schwalbe macht keinen Sommer; jaskółka, *Ng.* Schwalbenfisch *m.* (lat. chelidon).

Jaskrawość, -ści, *sf.* Grellheit *f.* der Farben, schreiende Farben *f.*; — oczu Glasäugigkeit, Katzenäugigkeit *f.*, Katzenblick *m.*; —skrawy, *a.* grell, das Auge beleidigend; schimmernd, blendend, glasig; oczy ma strasznie jaskrawe er (sic) macht furchterregende gläserne Augen; jaskrawy koń glasäugiges, katzenäugiges, stierblickendes Pferd; Pferd *n.*, das einen Flecken (Fehler) auf dem Auge hat; jaskrawe oczy mający grelläugig, glasäugig.

Jasła, *sn. pl.*, Jasły, -seł, *sf. pl.* Tragereff, Reff *n.*; Jasła, Jasłka, -słek, Jasełka, -sełek, Jasłeczka, -eczek, *sn. pl. dim.* Krippe *f.*, Kripplein *n.*; jasełka Christkripplein (gewisses Spiel), Krippenspiel *n.*; jasełka, *Wiege *f.*; Jasłowy, Jaselny, *a.* Krippen-.

Jasmin, Jaśmin, s. Dzielsimin.

Jasnia, -i, *sf.* Helle, Helligkeit *f.*; helles Licht, Tageslicht *n.*; nic nie jest tak skryte, aby się na jasnią nie okazało, gdy potrzeba, (oder: —, aby się na jasnią nie dostało), *es ist nichts so fein gesponnen, endlich kommt es an die Sonnen; na jasnią co wydać, *Bchdr. Litt.* etwas durch den Druck veröffentlichen, im Druck herausgeben; na jasnią wydany veröffentlicht, im Druck herausgegeben.

Jasniach, Jasnach, Jasnoch, -a, *sm. npr.* Lucidus *m.*

Jasnic, -nił, -nię, *va. imp.* hell und glänzend machen; Jasnie, Jasno, *ad.* hell, licht; *klar, deutlich; einleuchtend; jasno widzieć klar, deutlich sehen; jasno öffentlich, sichtbarlich; hell, klar, unbewölkt (Lufthimmel); jasno oswiecony hell beleuchtet; jasno się robi es wird hell, es hellt sich auf; (in Titeln:) Jasnie Wielmożny Euer Excellenz, Hochgeboren (Grafentitel); Jasnie Oświecony Eure Hoheit, Eure fürstliche Durchlaucht; Jasnieć, -niał, -nieję, *va. imp.* hell sein, leuchten, glänzen; Jasniuchny, Jaśniuśki, Jasniusienki, Jasniusienieczki, *a.* recht sehr hell und klar; völlig klar und deutlich; *sonnenklar; Jasno, s. u. Jasnie; Jasnobarwy, *a.* hellfarbig; —snobiały, *a.* hellweiß; —snobrunatny, *a.* hellbraun; —snobrwi, *a.*, *fröhlichen Blickes; —snocisawy, *a.* hellbraun; —snocudny, *a.* schön glänzend; —snoczerwony, *a.* hellroth; —snogniady, *a.* hellfahl; —snogorący, *a.* brennendhell, flammend; —snogwiezdzisty, *a.* hellgestirnt (Himmel); —snoklarowny, *a.* hell, durchsichtig; —snokościsty, *a.* *hellknochig (von Jemandem, der nur Haut und Knochen ist); —snokrusz, -u, *sm. Ng. Bw.* hellgrauer Eisenstein *m.*; —snomodrość, -ści, *sf.* Hellblau *n.*, hellblaue Farbe *f.*; —snomodry, *a.* hellblau; —snoniebieski, —snobłękitny, *a.* hellblau, lichtblau; —snorost, -u, *sm. Ng.* glänzendes Zauberkraut *n.* (lat. aglaophotis); s. a. Jasnotka; —snorumiany, *a.* hochroth; —snorusy, *a.* hellblond.

Jasność, -ści, *sf.* Helle, Helligkeit; Heiterkeit, Klarheit *f.* (auch *); jasność niebieska Himmelslicht *n.*; Himmelsglanz *m.*; *ewige Seligkeit *f.*; jasność otaczająca głowę anioła, etc. Heiligenschein; *Glanz *n.* des Namens; *Ruhm, Glanz *m.*; Twoja Jasność Eure Durchlaucht (in Titeln); jasność pisma, mowy Klarheit, Deutlichkeit, Verständlichkeit *f.* einer Schrift, einer Rede; na jasność dawać, *Bchdr. Litt.* an's Licht stellen, im Druck herausgeben.

Jasnosiwiec, -wca, *sm. Ng.* Antilope *f.*; —snosiwy, *a.* grauweiß; — koń Grauschimmel, Lichtschimmel *m.*; —snośliczny, *a.* schön leuchtend, glänzend schön.

Jasnostka, -i, *sf. Ng.* Bienensaug *m.* (lat. lamium).

Jasnoświetny, *a.* hellleuchtend, hellglänzend, strahlend.

Jasnota, -y, *sf.* Helligkeit, Klarheit *f.*, Glanz *m.*

Jasnotka, -i, *sf. Ng.* taube Nessel, Taubnessel *f.*

Jasnotkany, *a.* *lichtgewebt, aus Licht gewoben.

Jasnowatość, -ści, *sf.* geringere Helligkeit *f.*; —snowidzący, -ego, *sm. Hlk.* Mondsüchtiger, Nachtwandler, Schlafwandler *m.*; —snowłosy, *a.* hellhaarig, hellblond; —snoząb, -ęba, *sm. Jäg.* Weißzahn *m.* (Benennung der Stöber- oder Suchhunde); —snozielony, *a.* hellgrün; —snozłocisty, *a.* hellvergoldet; goldglänzend; —snozłoty, *a.* hellgolden, goldstrahlend; —snożółty, *a.* hellgelb.

Jasny, *a.* hell; glänzend; klar (auch*); jasne farby helle Farben *f.*; jasna mąka helles, weißes Mehl *n.*; w jasny dzień bei hellem Tage; jasny dzień ein heiterer, heller Tag; jasna ślepota, *Hlk.* schwarzer Staar *m.*, schwarze Staarblindheit *f.*; dzień jasny feierlicher, festlicher Tag *m.*; jasny, *berühmt, glänzend; Najjaśniejszy Pan Allerdurchlauchtigster Herr (Ansprache, Titel des Kaisers, des Königs); Seine Majestät; jasny, *klar, deutlich, verständlich, in die Augen fallend; wyobrażenie jasne klare, deutliche Vorstellung *f.*; jasna potyczka, *Kw.* allgemeiner Kampf *m.*, von allen Seiten entsponnenes Gefecht *n.*; jasne pioruny hellleuchtende Blitze *m.*; bodaj to jasne pioruny wzięły! § daß doch der Henker die verfluchte Geschichte holen möchte! bogdaj cię jasne pioruny! § daß dich das Wetter! jasna rzecz, *freilich; natürlich; das versteht sich; das ist klar; Jasna Góra, *Czenstochau *n.* (der Name des Berges „Jasna Góra" — heller Berg — dient bildlich zur Bezeichnung der Stadt Czenstochau mit dem berühmten Kloster u. dessen Muttergottesbilde).

Jaspid, Jaspis, -u, *sm. Ng.* Jaspisstein *m.*; Jaspidować, -ował, -uje, *va. imp.* weiß, roth, grün ꝛc., bunt sprenkeln; —spisowy, *a.* Jaspis-.

Jasyr, Jassyr, -u, *sm.* Beute; Ge-

fangenschaft, Sklaverei *f.*; jasyrem się komu dostać Jemandes Sklave oder Sklavin werden.

Jaster, -u, *sm. Ng.* Sternblume *f.*

Jastrych, s. Astrych.

Jastrząb, -ębia, *sm. Ng.* Habicht *m.*; *Kw.* Falconet *n.* (früher Art groben Geschützes); jastrząb wielki przedni, *Ng.* Art Reiher *m.*; Jastrząbek, -bka, *sm. Ng.* Taubenstößer, Taubenfalke *m.*; —strzębi, Jastrzębowy, *a.* Habichts-; jastrzębi kamien, *Ng.* Habichtsstein *m.*; jastrzębi nos, *Habichtsnase, Adlernase *f.*; —strzębiaty, *a.* wie ein Habicht; Habichts-; habichtartig; —strzębiec, -bca, *sm. Ng.* Habichtskraut *n.*; Jastrzębiec, gewisses polnisches Wappen; —strzębiec, -iał, -ieje, *vn. imp.* zum Habicht werden; die Natur 2c. des Habichts annehmen; —strzębnik, -a, *sm. Jäg.* Falkner, Falkenier, Jäger *m.*, der mit dem Jagdfalken jagt, ihn trägt 2c.

Jaszcz, -u, *sm.* s. Jaźdź; Jaszcz, Jaszczek, -szczka, *sm. dim.* Butterbüchse *f.*; — na mydło Seifenschachtel, Seifenbüchse *f.*

Jaszczur, -a, *sm. Ng.* gewisse schuppige Eidechse *f.*, formosanisches Teufelchen *n.*; — pięćpalczysty, *Ng.* Pangolin *m.*, kurzschwänziges Schuppenthier *n.*; jaszczur, *scheußliches, giftiges Gewürm *n.*; jaszczur, *Ng.* Eidechsfisch *m.*; Jaszczura, s. Jaszczurka; Jaszczurczę, -ęcia, *sn. dim.* junge Eidechse *f.*; Jaszczurczy, Jaszczórczy, *a. Ng.* Eidechsen-; Ottern-; *undankbar, boshaft; — kamien, *Ng.* gewisser Edelstein *m.* (lat. saurites); jaszczurcze serce, *boshaftes, gifterfülltes Herz *n.*; —cze plemie, rodzaj jaszczurczy, *Otterngezücht *n.*; —cze ziele, *Ng.* Wiesen-, Natternknöterich *m.*, Schlangenwurzel *f.*; — mech, *Ng.* Drachenmoos *n.*

Jaszczurka, -i, *sf. Ng.* Eidechse *f.*; — pospolita gewöhnliche, gemeine Eidechse *f.*; — ziemna, *Ng.* Tarantel *f.*; — ogniowa, *Ng.* Salamander, Molch *m.*; — mieniąca barwę, *Ng.* Chamäleon *n.*; jaszczurka, *böses, giftiges, undankbares Geschöpf *n.*; *Natter, Viper *f.*; jaszczurkę chować, która bokiem się wypara, *eine Schlange im Busen nähren, *einem Undankbaren Wohlthaten erweisen; *Kw.* ganz kleines Falconet *n.* (Art alterthümliches Geschütz), Feldschlange *f.*; Jaszczurnik, -a, *sm. Ng.* Natternkraut *n.*; Jaszczurzysko, -a, *sn.* häßliche, abscheuliche Eidechse *f.*

Jaszczy, *a. Ng.* den Kaulbars (Seefisch) betreffend; Kaulbars-; *Ldw.* Butterbüchsen-; Jaszczyk, -a, *sm.* Butterbüchse, Butterdose *f.*

Jaszczyć się, -czył się, -czę się, *vr. imp.* vor Freuden hüpfen u. springen.

Jata, Chata, -y, Jatka, Chatka, -i, *sf. dim.* Hütte *f.*; Zelt *n.*, bedeckter Standort *m.*; *Bk.* Zimmerhütte *f.*; *Bw.* Erzhütte *f.*; jatki, *pl.* Höckerbuden, Trödlerbuden; Reihe Buden *f.*, in denen die Handwerker feilhalten; jatki Fleischbuden *f.*; Schlachthaus *n.*; szewckie jatki Schuhmacherbuden *f.*; wadzą się jako w jatkach, *sie zanken sich, wie die Höckerweiber (österreichisch: wie die Fratschelweiber); wydać się na mięsne jatki, *sich in Lebensgefahr begeben, sich (gleichsam) auf die Schlachtbank liefern; chata, jata, chatka Bauernhütte *f.*, elendes Bauernhaus *n.*; Jateczy, Jatkowy, *a.* die Kramladen, Höckerbuden, Trödlerbuden betreffend; rynek jateczy Höckermarkt; Fleischmarkt; Brodmarkt *m.*; Jatnik, -a, *sm.* Verfertiger, Erbauer *m.* von Hütten, Zelten, Lauben, Buden 2c.; jatnik Hüttenbewohner *m.*

Jątrew, -trwi, Jątrewka, -i, *sf. dim.* Brudersfrau, Schwägerin *f.*

Jątrznica, -y, Jątrzniczka, -i, *sf.* Darm *m.*; Leberwurst; Blutwurst *f.*

Jątrzny, *a. Hlk.* eiternd; Jątrzyć, -nył, -nę, *va. imp. Hlk.* eine Wunde eitern, schwären machen; — kogo, *Jemanden erbittern, reizen, aufbringen; — się, *Hlk.* eitern, schwären; *erbittert werden, sich erzürnen; Jątrzenie, -ia, *sn. Hlk.* Eiterung *f.*; *Erbittern, Erzürnen *n.*; —trzyciel, -a, *sm.* *der erbittert, aufreizt, erzürnt; —trzycielka, -i, *sf.* *die erbittert, aufreizt, aufhetzt.

Jaw, Jawa, Jawia †, *sm.*: na jaw, na jawią, na jawiu, na jawie, na jawi offen, offenbar, öffentlich, sichtbar; wyjść na jaw, na jawią bekannt werden, an den Tag oder an's Licht kommen; na jaw co wydać etwas an's Licht, an den Tag bringen; na jawie unter freiem Himmel; Jawa, -y, *sf.* Wachen, Wachsein *n.*; jawa, na jawie, na jawi wachend, im Wachen; sen to czy jawa? träume ich oder wache ich?

Jawia, -i, *sf. Ldw.* Rauchkammer *f.* zum Trocknen des Getreides.

Jawić, -wił, -wię, *vn. imp.* bekannt machen, offenbaren; — się sich offenbaren, erscheinen, sich zeigen; Jawisko, -a, *sn.* Erscheinung *f.*; Jawnie, Jawno, *ad.* offenbar, öffentlich; jawno to wszystkim czyniemy wir thun (hiermit) Allen kund und zu wissen; jawno to, *das ist weltbekannt, das weiß Jedermann.

Jawnogrzesnik, s. Jawnogrzesznik.

Jawnogrzeszenie, -ia, *sn.* öffentliche Lasterhaftigkeit *f.*; —wnogrzesznik, -a, *sm.* öffentlich bekannter, notorischer Sünder *m.*; —wnogrzesznica, -y, *sf.* öffentliche, notorische Sünderin *f.*; —wnogrzeszny, *a.* öffentlich sündigend; Jawność, -ści, *sf.* Offenbarkeit, öffentliche Kunde; Bekanntheit *f.*; księgi tego autora, które popisał, a na jawność wydał die Bücher dieses Autors, welche er geschrieben und der Oeffentlichkeit übergeben hat; na jawności, *unter freiem Himmel; Jawny, Jawien, *a.* öffentlich, bekannt; jawna to rzecz das ist eine allbekannte Sache; na jawnéj drodze auf öffentlicher Straße; w jawniéj radzie in der öffentlichen Rathssitzung; osoba jawna öffentliche Person *f.*, öffentlicher Beamter *m.*; pisarz jawny, *Stw.* Stadtschreiber; *Rw.* öffentlicher Notar, Sachwalter *m.*; piersi jawne gewölbte Brust *f.*, hervorstehender Busen *m.*; jawny offenbar, vor den Augen aller Welt; augenscheinlich; am Tage liegend.

Jawor, -u, *sm. Ng.* Ahorn *m.*; — prawy cudzoziemski, *Ng. Gtn.* Platane *f.*; wodny jawor wälscher Ahorn *m.*; — wschodny morgenländische Platane *f.* [*n.* (in Schlesien).

Jawor, -a *sm. Geog.* Stadt Jauer

Jaworów, -owa, *sm. Geog.* Stadt Jaworow *n.* (in der russ. Woiwodschaft Reußen).

Jaworowy, *a. Ng.* Ahorn-; ahornen; von Ahornholz; las — Ahornwald *m.*; sok — Ahornsaft *m.*

Jaworz, *Geog.* s. u. Jawor.

Jaz, -u, *sm.* Wehr, Flußwehr *n.* (zum Aufhalten der Fische); jaz na siedzą jesietrza Störfang *m.*; jaz na węgorze Aalfang *m.*; jaz Mühldamm *m.*, Mühlwehr *n.*

Jaź, -zi, Jazica, -y, *sf. Ng.* Weißauge *n.* (Art Weißfisch).

Jaz, ja-z = ich denn, ich wohl, etwa; s. a. Ja.

Jazda, Jezda, -y, *sf.* Fahren; Reiten *n.*; Fahrt *f.*, Ritt *m.*; Reise *f.*; droga do jazdy Fahrstraße *f.*, Fahrweg *m.*; jazda po wodzie Wasserfahrt, Wasserpartie *f.*; jazda, *Kw.* Reiterei *f.*; s. Konnica; jazda nawą Schifffahrt *f.*

Jazdów, Ujazdów, -owa, *sm. Geog.* Gegend *f.* bei Warschau.

Jazdowy, *a.* Fahr-, Fuhr-; Reit-, Reise-; *Kw.* Reiter-, Reiterei-, Cavallerie-.

Jazgarz, Jazdź, Jaszcz, -a, *sm. Ng.* Kaulbars, Kaulbarsch *m.* (Fisch); Jaździk, -a, *sm. dim.* kleiner, junger Kaulbars *m.*

Jaziec, -źca, *sm. Ng.* Bratfisch *m.* (lat. capito fluviatilis).

Jazlowiec, -wca, *sm. Geog.* Stadt Jaslowjez *n.* (in Podolien).

Jaźmin, s. Dzielzimin. | Jaźminowy, s. Dzielziminowy. [(Fisch).

Jązwica, -y, *sf. Ng.* Stichling *m.*

Jaźwiec, -a, *sm. Ng.* Dachs *m.*; Jaźwcowy, *a.* Dachs-; skóra jaźwcowa Dachsfell *n.*

Jazyg, Jacwiz, Jadźwing, Jaćwing, -a, *sm. Gsch.* Jazyge *m.* (die Jazygen waren ein für den scythischen Völkern verwandt gehaltener Volksstamm in der Nachbarschaft der Litthauer; ein Rest ist noch heute in Ungarn im sogenannten „Gebiete der Jazygen u. Kumanier", einer Landschaft ungefähr 50,000 Köpfe stark vertreten; der Sprache nach sind die Nachkommen der alten Jazygen im ungarischen Element völlig aufgegangen).

Je, s. Jeść; Je, *pron. n. Accus.* Ono u. *Accus.* in der Mehrzahl v. Oni (sie, weibliches u. sächliches Geschlecht).

Jebać, -bał, -bam, od. jebię, *va. imp.* den Beischlaf vollziehen, fleischlich vermischen.

Jebur, -a, *sm.* der zum Beischlaf tüchtig geeignet ist.

Jechać, Jachać, jechał, jachał, jadę, jedziesz, jedzie, jadą, *vn. imp.*; Jezdzić, jezdził, jezdzi, *vn. freq.* fahren; reiten; jechać na wozie zu Wagen fahren; jechać na koniu, konno, wierzchem reiten; jechać po wodzie zu Wasser fahren, reisen, zu Wasser gehen; jechać morzem zu Wasser gehen, zur See gehen; jechać pocztą mit der Post reisen; jechać furmanem mit einem Fuhrmanne fahren, reisen; jechać dyligencyą oder dylizansem mit der Eilpost fahren, reisen; jechać polem, lasem, krajem jakim irgend ein Feld, einen Wald, ein Land passiren, durchfahren, durchreisen; jechać w drogę verreisen; już jedzie er kommt gefahren; jechać na kogo, *gegen ihn zu Felde ziehen; *auf ihn losgehen, losfahren; — na co, *auf etwas ausgeben, Jagd darauf machen, auf etwas zielen, abzielen, seine Absicht worauf richten; — po stawkę auf den Einsatz des Spieles spielen; — swoją głową, *nach seinem eigenen Gutdünken handeln; kto smaruje, ten jedzie, *wer gut schmiert, der gut fährt; jedzie się man fährt; jechało się man fuhr;

Fahren; Reiten; Reisen *n.* jechał cię sęk (oder kat)! *daß dich dieser und jener! hol' dich der Kuckuk!

Jęcie, -ia, *sn.* Nehmen, Ergreifen, Gefangennehmen *n.*; jęcie się wędy Anbeißen *n.*, Anbiß *m.* (der Fische am Köder).

Jęctwo, Jeńctwo, Jeństwo, -a, *sn.* Sklaverei, Knechtschaft, Gefangenschaft *f.*; die Gefangenen als (solche).

Jęcki, s. Jeński; Jeniec.

Jęczeć, Jęczenie, etc., s. Jęknąć, etc. | Jęczmianka, s. Jęczmionka.

Jęczmiany, *a.* Gersten-, Gersten-.

Jęczmień, -enia, *sm. Ng. Ldw.* Gerste *f.*; — płaskur, *Ldw.* zweizeilige Gerste *f.*; — czwartak vierzeilige Gerste *f.*; — czesciorak sechszeilige Gerste; — otłukany Gerstengraupe *f.*; — myszy, *Ng.* Mäusegerste *f.*, Taubkorn, Jungfernhaar *n.*; — nagi oder przeniczny Weizenspelz *m.*; — drobny Kapuzinerpulver, Läusekraut *n.*; s. a. Jęczmyk; Jęczmienisko, Jęczmienczysko, -a, *sn. Ldw.* Gerstenfeld *n.* Gerstenacker *m.*; Jęczmiennik, -a, *sm.* Gerstenfresser *m.*; Jęczmienny, *a.* Gersten-, von, aus Gerste; jęczmienna kasza Gerstengrütze *f.*; jęczmienna brahа Gerstentrank *m.*; Jęczmionka, -i, *sf.* Gerstenstroh *n.*; Jęczmyk, -a, *sm.* hübsche, kleine Gerste *f.*; *Hlk.* Gerstenkorn *n.* auf dem Auge.

Jeden, -dna, -dno, *a. num.* einer, eine, eines; ein, eine, ein; jednego mamy Boga wir haben nur Einen Gott; jeden z dwóch einer von zweien, einer von beiden; jeden, nie więcéj einer, nicht mehr, nur ein einziger; lepsze jedno dziś, niż dwoje jutro, *doppelt gibt, wer schnell gibt; jednéj maści, farby einfarbig, nicht bunt; zwyczajnie złe jedno złym jednym się nie kończy, *ein Uebel kommt selten allein; za jednо nogą dwie wrony ułapić, *mit Einem Schlage zwei Fliegen treffen; nie za jeden dzień Kraków zbudowano, *gut Ding will Weile haben; jednym słowem, *mit Einem Worte; do jedną razą mit Einem Male; do jednego, *Alle mit einander; Alle ohne Ausnahme; bis auf den letzten Mann; po jednemu, po jednéj, *nicht mehr als einer, eine; Eins auf einmal; nie jeden mehr als einer; mehrere; jeden, jedna der einzige, die einzige; alleinig; einzig und allein; jedni, *pl.* sie allein; jeden der nämliche, derselbe; einerlei; jednéj maści oder farby z drugim von der nämlichen Farbe oder Farbung; na jedno (wychodzi), *es kommt auf Eins heraus, es läuft auf Eins hinaus; za jedno, *einerlei, gleichviel; jeden, jedenże, jednaż, jednoż, jeden i tenże, jedna i taż, jedno i toż ein und eben derselbe, ganz ein und derselbe, dieselbe, dasselbe; jednegoż stanu von gleichem Stande, eines und desselben Standes; tegoż to od. jednego to płotu kół; jedna to bursa; jednéj kuźni mińce, *von gleichem Schlage; von der nämlichen Art; jeden — drugi der eine — der andere: dieser — jener; jedno za drugim eins nach dem andern; jeden w drugiego einer wie der andere; einander gleich; jedno w drugie rachując Eins in's Andere gerechnet, in Bausch und Bogen; jedni — drudzy die Einen — die Andern; einige — andere; co za jeden? was für einer? jeden ein (als Einheitsgeschlechtswort); jako jeden Sardanapalus wie ein (gleich einem) Sardanapal; jako jedna mniszka uboga wie eine arme (gleich einer armen) Nonne; jako jedni nieprzyjacieli wie Feinde; jeden ein gewisser, irgend ein; był jeden człowiek bogaty es war einmal ein gewisser reicher Mann; jeden każdy ein jeder, jedweder; idzie po jednemu es geht einzeln; jeden raz ein Mal; einmal; po jednym, po jednéj, po jedném jedem, jeder, jedem eins; po ile książek dał każdemu? wie viel Bücher gab er jedem? po jednéj jedem eins; sto jeden raz hundert und ein Mal; jeden einzig jednego ma syna er hat einen einzigen Sohn; nie było ani jednéj es war keine einzige da; o jednéj godzinie przybylismy obydwa wir kamen beide zur nämlichen Stunde an; o jednym czasie zu einer und derselben Zeit; to wszystko jedno das ist Alles eins; wszystko jedno gada er schwatzt immer das Nämliche; to mi wszystko jedno das gilt mir gleich; das ist mir alles eins; jeden Jemand; był tu jeden u nas es war Jemand hier bei uns.

Jedna, Jagoda, -néj, -dy, *sf. Ng.* Einbeere *f.* (Giftpflanze).

Jedenascie, Jedennascie, -nastu, *a. num.* elf; Jedenascioro, -rga, *sn.* elf Stück; —denascioraki, *a.* elferlei; Jedennastek, -stka, *sm.* Zahl *f.* von elf Stück; —dennastka, -i, *sf.* die Elf, die Zahl Elf; —denastokąt, Jedenastogran, -a, *sm. Gl.* Elfeck *n.*, elfseitiger Körper *m.*; —denastoletni, *a.* elfjährig; —denastołokciowy, *a.* elfellig; elf Ellen lang, breit 2c.

Jedenkażdy, *a.* ein jeder; s. a. Jeden.

Jedenastny, *a.* elffältig, elffach; —-denasty, *a. num.* der elfte; jedenasta (godzina) biła es hat elf (elf Uhr) geschlagen. [den.

Jedenże, Jednaż, Jednoż, s. u. Je-

Jedlca, s. Jelca. | Jedla, s. Jodła.

Jedlina, -y, *sf.* Tannenholz *n.*; *Ng. Jäg.* Tanne, Weißtanne *f.*; Jedlinka, -i, *sf. dim.* Tannenbäumchen; *Ng.* Kamphertraut *n.*; Jedlinowy, *a. Ng.* Tannen-.

Jedło, s. Jadło. | Jedna, s. Jeden.

Jednać, -nał, -nam, *va. imp.* ausgleichen; vergleichen; — czeladnika, *Ldw.* 2c. Gesinde in Dienste nehmen, um Lohn dingen; jednać sobie kogo Jemanden für sich einnehmen, ihn sich gewinnen; — sobie co sich zu verschaffen suchen, sich zu erwerben suchen; — się sich vergleichen; sich aussöhnen, sich versöhnen; jednanie Ausgleichung, Versöhnung *f.*; Vergleich *m.*; Jednany, *pp.* u. *a.* ausgesöhnt, ausgeglichen; Jednane, -ego, *sn.* Sühnegeld *n.*

Jednąc, *ad.* ein Mal; einmal.

Jednacki, *a.* schiedsrichterlich; Jednacz, -a, *sm.* Schiedsrichter, Versöhner, Mittler, Vermittler; Unterhändler *m.*; —dnaczka, -i, *sf.* Aussöhnerin, Versöhnerin; Vermittlerin; Schiedsrichterin; Unterhändlerin *f.*; Jednaczyć, -czył, -czę, *va. imp.* gleichmachen, vergleichen.

Jednak, Jednakże, *ad.* gleichwohl, dennoch, doch; chodziaż — to jednak wenn gleich — so dennoch; Jednaki, Jednakowy, *a.* einerlei, gleich; von der nämlichen Art, Gestalt 2c.; sich gleichbleibend, unverändert; z drugim jednaki einem Andern gleich, mit ihm einerlei; jednaki, jednakowy komu gleichgiltig für Jemanden; Jednako, Jednakowo, *ad.* von einerlei Art, unveränderlich, ohne Unterschied; gleich, auf gleiche Art und Weise; Jednakość, Jednakowość, -ści, *sf.* Einerleiheit, Gleichheit *f.*; —dnakotrzymałość, Jednakostawiczność, -ści, *sf.* Unveränderlichkeit *f.*, Gleichbleiben *n.*; —dnakowić, -owił, -wię, *vn. imp.* gleich machen; in Uebereinstimmung bringen.

Jednakże, s. Jednak. | Jednam, Jednanie, Jednany, s. Jednać. | Jednaż, s. Jedan. | Jedno, Jednoż, Jednoże, s. Jeden.

Jedno, Jeno, *ad.* einzig; nur; allein; nichts mehr; co ich jedno jest so viele es deren nur immer gibt; jedno nichts als; immer nur; jedno Boga so Gott will, so Gott hilft; by się jedno nie wygadał wenn er sich nur nicht verschnappt (mit Worten versprochen oder verrathen) hat; uczyń jedno thue es nur; jednom uszedł z woza ich war nur (eben erst) vom Wagen gestiegen; jedno go nie widać, *er muß gleich (er kann jeden Augenblick) kommen; nie inaczéj, jedno (jeno) tak nicht anders als so.

Jednobarwy, *a.* einfarbig; —dnoboczy, Jednoboczny, *a.* einseitig; von (nur) einer Seite; —dnobytny, etc. s. Spólistny, Spólistność; Jednochód, -u, oder -a, —dnochota, Inochoda, Jednochodza, -y, *sm.* Zeltergang, Paßgang, Antritt, Dreischlag *m.* eines Pferdes; na jednochody schnell, eilends; zbił go z jednochody, *man hat ihn aus dem Gleise gezogen, ihm einen Strich durch die Rechnung gemacht; truchleje w sercu, coraz w jednochody spuszcza, *er läßt zuweilen den Muth sinken; Jednochód, -choda, —dnochodnik, Inochodnik, -a, Jednochodniczek, -czka, *sm. dim.* Zeltgänger, Paßgänger *m.*, Pferd *n.*, das im Antritt od. Dreischlag geht; —nochwilny, *a.* zu gleicher Zeit; —dnociałny, *a.* einleibig; —dnocienny, *a. Geog.* einschattig; jednocienni mieszkancy, *Geog.* Einschattige, Abschattige *m.* (Bewohner der gemäßigten Himmelsstriche, welche ihren mittägigen Schatten immer nur nach Einer Seite werfen); —dnoctwo, -a, *sn.* Einheit *f.*; —dnoczenie, -ia, *sn.* Vereinigung *f.*; —dnoczesnik, -a, *sm.* Gleichzeitiger, Zeitgenosse *m.*; —dnoczesny, *a.* gleichzeitig; zeitgenössisch; —dnoczęstny, *a.* eintheilig; —dnoczłonny, *a.* eingliederig; einsätzig, aus Einem Satze bestehend.

Jednoczyć, -czył, -czę, *va. imp.* vereinigen, verbinden; — się sich vereinigen, sich verbinden; —dnoczyciel, -a, *sm.* Vereiniger, Verbinder *m.*; —dnoczycielka, -i, *sf.* Vereinigerin, Verbinderin *f.*; —dnodarny, *a.* mit nur einer Schenkung oder Begabung; nur Eines schenkend; —dnodaszy, *a.* mit nur Einem Dache 2c. versehen; —dnodązny, *a.* einerlei bezweckend, den nämlichen Zweck habend; —dnodniowy, *a.* eintägig, nur Einen Tag dauernd; —dnoduszny, *a.* einträchtig, einmüthig; Ein Herz und Eine Seele habend; —dnodworzec, -dworca, *sm. Ldw.* Einhöfer, Bauer *m.*, der nur Einen Hof besitzt; (in Litthauen) Mann *m.* vom Mittelstande (zwischen Bauer und Edelmann); —dnodwoilka, -i, *sf. Spl. Rdk.* Doppelbenennung, Bezeichnung *f.* eines Gegenstandes mit zwei Wörtern;

—dnodzienny, *a.* s. Jednodniowy; — robaczek, *Ng.* Eintagsthier *n.*, Ephemere *f.*, nur Einen Tag lebendes Thier *n.*; — deszcz einen ganzen Tag lang dauernder Regen *m.*; —dnodziarz, -a, *sm. Stw.* Despot; Alleinherrscher, Selbstherrscher *m.*; —dnodzierztwo, -a, *sn. Stw.* despotische Regierung, Allein-, Selbstregierung *f.*; —dnodźwierny, *a.* einthürig; —dnodzietny, *a.* mit (nur) Einem Kinde, nur Ein Kind habend; —dnofuntówka, -i, *sf. Kw.* einpfündiges Geschütz *n.*; —dnofuntowy, *a.* einpfündig; —dnogarby, *a.* einhöckerig, nur Einen Höcker oder Buckel habend; —dnogłosnosc, -sci, *sf.* Einstimmigkeit; Gleichmäßigkeit *f.* des Anklanges; einhellige Stimmen *f.*; —dnogłosy, Jednogłosny, *a.* gleichtönend; gleichstimmig; stimmeneinhellig; —dnogłowy, *a.* eintöpfig; —dnojaj, -a, *sm.* (Schimpfwort auf einen Menschen, der nur Einen Hoden hat); —dnojęzyczny, *a.* einzüngig; nur Eine Sprache sprechend; dieselbe Sprache sprechend; —dnoimienny, *a.* nur Einen Namen habend; gleichnamig; *Spl.* sinnverwandt, synonym; —dnoistnosc, -sci, *sf.* gleiches Wesen *n.*; —dnoistny, Jednoisty, Jednoistotny, *a.* von gleichem Wesen, gleichen Wesens; —dnoklączny, *a. Ng.* mit Einem Strunke od. Stiele versehen; —dnoklykty, *a. Zk.* einknöchelig, nur Einen Knöchel habend (z. B. wielki palec, der Daumen); —dnokolenny, Jednokolankowaty, *a. Zk.* mit nur Einem Knie; *Ng.* einknotig (Pflanzenstengel); —dnokółka, -i, *sf.* Geräthschaft *f.* mit nur Einem Rade; —dnokolny, *a.* einräderig; —dnokonczaty, *a.* mit nur Einem Ende; —dnokonny, *a.* einspännig, mit Einem Pferde, nur Ein Zugpferd habend; —dnokopytowy, *a. Ng.*: jednokopytowe zwierzęta Thiere *n.* mit ungespaltenem Hufe, Einhufer *m.*; —dnokorytny, *a. Jäg.* zusammen aufgefüttert (z. B. pies Hund); —dnokorzenny, *a.* einwurzelig; —dnokształtny, *a.* von einerlei oder gleicher Gestalt; gleichförmig; —dnokształtnosc, -sci, *sf.* gleiche Gestalt, Gleichförmigkeit *f.*; —dnokupstwo, s. Jedynokupstwo; —dnokwietny, *a. Ng. Gtn.* einblumig; —dnoletni, *a.* einjährig; von gleichen Jahren.

Jednolist, -u, *sm. Ng.* Einblatt *n.*; —dnolistny, *a.* einblätterig; —dnolitnie, *ad.* aus Einem Stücke gegossen; —dnomiesięczny, *a.* einmonatlich; —dnomlecznik, -a, *sm.* Milchbruder, Knabe *m.*, der dieselbe Muttermilch trinkt oder getrunken hat; —dnomownosc, -sci, *sf. Spl.* Bezeichnung *f.* eines Gegenstandes durch zwei gleichbedeutende Wörter, Tautologie; Gleichlautigkeit, Uebereinstimmung *f.*; —dnomowny, *a.* einhellig, einstimmig; —dnomyslnosc, -sci, *sf.* Einmüthigkeit *f.*: —dnomyslny, *a.* einhellig, einmüthig, einstimmig; —dnomyslnik, -a, *sm.* der mit einem Andern gleichdenkend ist, der mit Anderen übereinstimmt; —dnonios, -a, *sm.* alleiniger Ueberbringer *m.*; —dnonogi, *a.* einbeinig; mit nur Einem Fuße; einfüßig; —dnoobyczajny, *a.* von gleichen Sitten oder Gebräuchen; —dnoodchodowy, *a. Ng.*: —we zwierzęta Monotremen *m.*, Thiere *n.*, welche nur Eine Oeffnung für Koth und Harn haben; —dnook, -a, *sm.* Einäugiger *m.*; —dnooki, *a.* einäugig; —dnookienny, *a.* mit nur Einem Fenster versehen; einfensterig; —dnopienny, Jednopniaki, *a.* einstämmig, nur Einen Stamm habend; —dnoplemiennik, -a, *sm.* Stammesgenosse *m.*, Glied *n.* aus derselben Familie, aus demselben Geschlechte; —dnoplemienny, *a.* gleichen Geschlechtes, gleichen Stammes; —dnopłetw, -a, *sm. Ng.* Züngelfisch *m.* (lat. monochirus); —dnopłodny, *a. Ng.* die nämlichen, die gleichen Früchte tragend; —dnopułkowy, *a. Kw.* von demselben, vom nämlichen Regiment; zu einem und demselben Regiment gehörig; —dnoprawy, *a.* mit gleichem Gesetze, von gleichem Rechte; —dnoprętny, *a. Ng.* nur Eine Ruthe, nur Einen Stengel oder Strunk habend; —dnoradek, -dka, *sm.* Oberrock *m.*; —dnoraki, *a.* einfach, von Einer Gattung; einförmig; —dnoramienny, *a.* einarmig; —dnoręki, *a.* einhändig; mit nur Einer Hand versehen; —dnoroczny, *a.* einjährig; —dnorodny, Jednorodzony, *a.* eingeboren; Syn —, *Kg.* der eingeborne Sohn Gottes; jednorodny gleichartig, von gleicher Natur u. Beschaffenheit; —dnorodzca, -y, *sm.* Stammesbruder, Stammesgenosse *m.*; —dnoróg, -ogu, *sm. Kw.* Art (altes) Feldgeschütz *n.*; —dnorogi, Jednorożny, *a.* einhörnig, mit Einem Horne; —dnorożec, -żca, *sm. Myth. Wpk.* Einhorn *n.*; *Ng.* Narwal, Einhornfisch *m.*, Seeeinhorn *n.*; —dnorożcowy, *a. Ng.* Einhorns-; —dnorożczę, -ęcia, *sn. Ng.* Junges *n.* des Einhorns; —dnorządca, -y, *sm. Stw.* Alleinherrscher, Monarch *m.*; —dnorządny, *a.* alleinherrschend; —dnorządztwo, -a, *sn.* Alleinherrschaft, Monarchie *f.*; —dnorzędny, Jednorzędowy, *a.* einreihig; in derselben Reihe oder Ordnung befindlich; —dnorzemiesłny, *a.* zu einem und demselben Handwerk gehörig.

Jednosc, -sci, *sf.* Einfachheit; Einheit, genaue Vereinigung *f.*, *Rk.* Einer *m.* (Zahl); *Eintracht, Einigkeit *f.*, Einverständniß *m.*; niejednosc Uneinigkeit *f.*

Jednosciennosc, -sci, *sf.* Gemeinschaft *f.*, gemeinschaftlicher Besitz *m.* einer Wand, einer Seite; —dnoscienny, *a.* eine gemeinschaftliche Seite habend; —dnosercy, *a.* Eines Herzens, von gleichen herzlichen Gefühlen beseelt; —dnosierci, *a. Ng.* von einerlei Haar, einfarbig; —dnoskładny, *a.* einfach zusammengesetzt; —dnosłowny, *a.* gleichlautend; einstimmig; —dnosłupie, -ia, *sn.* auf einem einzigen Fuße stehender Tisch *m.*, einbeiniges Tischchen *n.*; —dnosobny, *a.* für nur Eine Person eingerichtet (Bett, Kutsche, ꝛc.); einmännisch; —dnosobnik, -a, *sm.* einmänniges Bett, für nur Eine Person geeignetes Bett *n.*; —dnosprzęzny, *a.* einspännig, mit nur Einem Zugthiere; —dnostajnosc, -sci, *sf.* Gleichheit, Gleichförmigkeit *f.* mehrerer Gegenstände; Unveränderlichkeit *f.* einer Sache; ciągła —, *das ewige Einerlei; —dnostajny, *a.* gleichförmig; gleichmüthig; unveränderlich; von Einer Farbe, nicht bunt; aus Einem Stücke; rzeczy jednostajne, *Hlk.* einfache Heil- oder Arzneimittel *n.*

Jednostka, -i, *sf. Rk.* Einer *m.*

Jednostopny, *a. Gl.* nur Einen Fuß betragend, einen Fuß lang, hoch, breit ꝛc.; —dnostronnosc, -sci, *sf.* Einseitigkeit; *Parteilichkeit *f.*; —dnostronny, *a.* einseitig, nur nach Einer Seite liegend, nur Eine Seite habend; *parteiisch, parteilich; *Tk.* einsaitig, mit nur Einer Saite bezogen.

Jednostrzyzka, -i, *sf. Ldw.* einschüriges Schaf *n.*; *H.* einschürige Wolle *f.*; —dnosworny, *a.* einträchtig, zusammengehend, neben oder mit einander gehend (Koppel Hunde, Gespann Pferde ꝛc.); —dnosylabny, Jednosyllabny, Jednosylabowy, *a. Spl.* einsilbig; —dnoszaty, *a.* im bloßen Oberkleide; bloß mit einem Oberkleide bekleidet; —dnoszek, -szka, *sm. Ng.* Art Kiemenwurm *m.* (lat. stenopus); —dnoszyby, *a.* in oder mit Einem Rucke ...; —dnosyc, s. Jednoczyc.

Jednota, -y, *sf.* Einheit; *Stw.* ... ordnung; *Kg.* Kirchengemeinschaft *f.*; *Kg.* jednoty kosciola wyłączac kogo, Jemanden von der Gemeinschaft der Kirche ausschließen.

Jednotliwy, *a. Spl.*: słowa jednotliwe einfache Zeitwörter *n.*, die eine nur Ein Mal erfolgende Handlung bezeichnen.

Jednotnik, -a, *sm.* Einzelwesen, Individuum *n.*; Jednotny, *a.* einigend, vereinigend; —dnotwarzy, *a.* mit nur Einem od. einerlei Gesicht; —dnotwórca, -y, *sf. Kg.* der einzig wahre Schöpfer, Gott *m.*; —dnouch, -a, *sm.* Einohr *n.*, Mensch *m.* ꝛc., der nur Ein Ohr hat; —dnouchy, Jednouszy, *a.* einohrig, mit nur Einem Ohre; —dnoustny, *a.* aus Einem Munde, wie aus Einem Munde; *einhellig; —dnowieczny, *a. Kg.* gleich ewig; —dnowieki, *a.* von gleichem Zeitalter; von gleichem Lebensalter; —dnowierca, -y, *sm. Kg.* Glaubensgenosse *m.*; —dnowierstwo, -a, *sn.* Glaubensgenossenschaft *f.*; Glaubensgenossen *m.* (insgesammt); —dnowiosłowy, *a.* einruderig; —dnowładzca, —dnowładztwo, s. Jedynowładzca, etc.; —dnowolca, -y, *sm. Kg.* Anhänger *m.* der Secte der M o n o t h e l e t e n (im 7. Jahrhundert n. Chr.), welche nur Einen Willen in Christus annahm.

Jednowrotny, *a.* einthorig, mit nur Einem Thorwege od. Thorflügel; —dnozakonny, *a. Kg.* nur Einem Orden angehörig; —dnoząby, *a.* einzahnig, mit nur Einem Zahne; —dnozeniec, -nca, *sm.* der nur Ein Mal geheirathet hat, der nur Einer Frau Mann ist, Monogam *m.*; —dnozenstwo, -a, *sn.* die nach dem Ableben der ersten Frau nicht erneuerte Ehe; Monogamie *f.*; —dnoznacznosc, -sci, *sf.* Sinnverwandtschaft *f.*; *Spl.* Synonym *n.*; —dnoznaczny, *a.* nur Eine Bedeutung habend, gleichbedeutend; *Spl.* synonym, synonymisch; —dnozonaty, *a.* nur Ein Weib habend; —dnozony, -ego, *sm.* s. Jednozeniec; —dnozowny, *a.* gleich benannt, gleiches Namens, gleichen Namen führend.

Jedny, s. Jadalny, Śniedny.

Jednylki, Jenylki, *a.* gleich, ...

Jędor, s. Jędyk.

Jędrnic, -nił, -nię, Jędrzyc, -ę, -y, *va. imp.* kernig machen, ...schen, stärken; Jędrniec, -iał, -ieję, *vn. imp.* kernig, kräftig, ... werden; Jędrnosc, -sci, *sf.* Kräftigkeit, Kernigkeit, Frischheit *f.*; Jędrny, Jędrzny, *a.*, Jędrnie, *ad.* kernig, kräftig, feist, derb.

Jędrzej, Andrzej, -eja, *sm.* Andreas *m.*; krzyz swiętego Jędrzeja Andreaskreuz *n.* (Kreuz mit schräg...

ten Balken; an einem solchen soll der Apostel Andreas gekreuzigt worden sein).

Jędrzny, s. Jędrny. | Jędrzysty, [s. Jądrzysty.

Jedurny, a. einzig; einzig und allein.

Jedwab', -iu, od. -ia, sm. Ng. W. H. Seide f.; — kręcony Drehseide, Zwirnseide f.; — darty geschlossene Seide f.; Jedwabie, pl. W. H. Seidenzeuge, Seidenstoffe m.; handlujący jedwabiem, H. Seidenhändler m.; bojąc się, słowa swe w jedwab' obwija, *da er sich fürchtet, so drückt er sich (nur) verblümt aus; Jedwab' polny, Ng. Seidenkraut, Flachskraut n., Flachsseide f.; Jedwabiarnia, -i, sf. Seidenfabrik f.; Jedwabic, -bił, -bię, va. imp. in Seide hüllen; *sich verblümt, versteckt, nicht geradezu aussprechen; Jedwabiorobi, Jedwabiorodny, a. Ng. Geog. Seide erzeugend, Seide gebend; Jedwabisty, a., —to, ad. seiden, voll Seide; von, aus Seide; Jedwabnica, -y, sf. Seidenzeug; seidener Schleier m.; seidenes Kleid n.; jedwabnica, Jedwabniczka, -i, sf. Ng. Seidenwurm m., Seidenraupe f.; Jedwabnik, -a, Jedwabniczek, -czka, sm. dim. Ng. Seidenschmetterling m.; Seidenwürmchen n., Seidenraupe f.; jedwabnik, W. Seidenspinner; Seidenweber; H. Seidenhändler m.; jedwabnik, Jadwabnik, -a, sm. Weichling, verzärtelter Mensch m.; Jedwabniczy, a. Ng. Seidenwurms-; Jedwabnorodny, a. Seide erzeugend; Jedwabnikowy, a.: — kwas, Schdk. gewisse Säure im Körper der Seidenraupen; Jedwabny, a. Seiden-; aus, von Seide; —na materya Seidenzeug, Seidenstoff m.; jedwabne słowa, *glatte od. süße, schöne Worte n.; orzechy jedwabne, Ng. H. Seiden[illegible] n.; lepszy żywot lyczany, niż jedwabna smierc, *besser elend leben, als prächtig sterben; jedwabny, zart, fein, schmächtig, delicat; śliwki jedwabne, Gtn. Seidenpflaumen f.; jedwabny ogon, Ng. Seidenschwanz m. (Vogel).

Jędycze, -cia, sn., Ng. junger Puter, junger Truthahn m., Truthähnchen n.; Jędyczka, -i, sf. Ng. Puterhenne, Truthenne f.; Jędyczy, a. Truthahns-; Jędyczyc się, -czył się, -czę się, vr. imp. böse, zornig werden, sich erbosen wie ein Truthahn, *ein finsteres, zorniges Gesicht machen; Jędyk, -a, sm. Ng. Ldw. Puterhahn, Truthahn m.

Jedykuła, -y, sf. Gefängniß n.

Jedynactwo, -a, sn. Lage f., Verhältniß n., wo man keine Geschwister hat und somit einziges Kind ist; Jedynaczka, -i, sf. einzige Tochter f.; —dynak, -a, Jedynaczek, -czka, sm. dim. einziger Sohn m.; einziges Söhnchen n.

Jedynastokąt, -a, sn. Gl. Elfeck n., elfseitiger Körper m.

Jedynasty, s. Jedenasty.

Jedynok, -nka, sm. Spl. Einzahl f., Singular m.

Jedynie, ad. einzig und allein; innig; aufs Stärkste; einzig, vorzüglich.

Jedyniec, -ńca, sm. Ng. Jäg. Hauer, Keiler, Eber m.

Jedynojestestwenny, a. gleichen Wesens, von gleicher Wesenheit oder Beschaffenheit.

Jedynokupctwo, -a, sn. Stw. H. Alleinhandelsrecht n., Alleinhandel m., Monopol n.; —nokupiec, Jednokupiec, -pca, sm. der das Recht des Alleinhandels (mit etwas) hat, Monopolist m.; —norządzca, -cy, sm. Stw. Alleinherrscher, Monarch n.; —norządztwo, Jedynorzędztwo, -a, sn. Alleinherrschaft, Monarchie f.; —norządny, a. alleinherrschend, monarchisch.

Jedynosc, -sci, sf., Jedynostwo, -a, sn. Einheit, genaue Vereinigung f.; —dynospadkowy, a. Spl. nur Einen Beugefall habend, nicht abwandelbar; s. a. Nieforemny; —dynosuszczny, a. gleiches Wesens; s. a. Jednoistny, Spółistny; —dynourodzony, a. eingeboren; —dynowłaca, Jedynowłajca, Jedynowładzca, Jednowładca, -y, Jedynowładec, -dca, sm. Alleinherrscher, Selbstherrscher, Monarch m.; —dynowładczyna, -y, sf. Selbstherrscherin; alleinige Beherrscherin f.; —dynowładny, Jednowładny, a. alleinherrschend, selbstherrschend, monarchisch; —dynowładztwo, Jednowladztwo, -a, sn., Jedynowładnosc, -sci, sf. Monarchie, Alleinherrschaft f.; *Selbstwille, Eigenwille m.

Jedyny, a. einzig, alleinig; sehr vorzüglich; jedyną ma zonę er hat eine ganz vorzügliche Frau; jedyna zono! mein treffliches Weib! meine Einzige!

Jędza, -y, sf. Myth. Furie, Rachegöttin f.; *böses Weib n., böse Sieben f., Höllenweib n., alter böser Drache m.

Jedza, -y, sf., Jedzenie, -ia, sn. Nahrung, Speise f., Genießen n. (als Thätigkeit); podczas jedzenia während der Zeit des Essens; Jedzący, ppr. u. a. essend, speisend; s. a. Jesc; eßbar; Jedzony, pp. u. a. gespeist, gegessen, verzehrt.

Jego, pron. Genit. u. Accus. von On: seiner, dessen; ihn; zna Bóg, którzy są jego Gott kennt die Seinigen, (diejenigen, die sein sind, ihm angehören); Jegojski, a. ihm gehörig, sein; Jegomosc, -sci, sf. sein eigener Herr, Niemandem unterthan; (als Ehrentitel:) gnädiger Herr; hochgeehrter Herr; der Herr vom Hause, der gnädige Herr; Euer Gnaden, Ihro Gnaden; Król Jegomosc Seine Majestät der König; niech Jegomosc Dobrodziej będzie łaskaw przyjsc później haben Sie die Güte, gnädiger Herr, etwas später zu kommen; Wielmoznemu Jegomosci Pann N. Seiner Wohlgeboren dem Herrn N.; Wielmozny Jegomosc Ksiądz N. Seine Hochwürden Herr N.; nie ma Jegomosci w domu der Herr ist nicht zu Hause; jegomosc, *Herrchen, Herrlein n.; **u. iron. Ehrenmann m. (Getrennt: Jego Mosc — wird der Titel hoher regierender Fürsten bezeichnet, z. B.:) Jego Cesarska, Królewska Mosc Seine Kaiserliche, Königliche Majestät. (Die Mehrzahlform ist: Ichmosc, s. d.).

Jegomoscin, Jegomosciny, a. dem (gnädigen) Herrn gehörig; im Besitz des Herrn; (in der Anrede:) Ihr, Ihrer oder Ihro Gnaden; czy to Jegomoscina zona? ist das die Gemahlin von Euer Gnaden? ist das Ihre gnädige Frau Gemahlin? szukam Jegomoscinéj czapki ich suche des gnädigen Herrn Mütze; ich suche Ihre Mütze, gnädiger Herr.

Jehowa, -y, sm. npr. Bibl. Jehovah m., der ewig Unwandelbare; *Gott m.; —howin, a. von Jehovah, Jehovah's, Gottes.

Jéj, pron. Genit. von Ona: ihrer; [ihr; deren.

Jejmoscianka, -i, sf. mein Fräulein; mein gnädiges Fräulein.

Jejmoscin, -a, -e, a. der gnädigen Frau gehörig; Ihro Gnaden, Ihnen gehörig, gnädige Frau.

Jek, -a, sm. Geck, Modenarr, Zier[bengel m.

Jęk, -a, sm. Seufzen n.; tiefer Seufzer; Schmerzensschrei, Klageschrei m.; jęk wydac einen Klageschrei 2c. ausstoßen; jęki, pl. Jammertöne m.; Jammergeheul, Klagegeschrei n.

Jękac, s. Jęknąc. | Jękac się, s. Jąkac się. | Jękacz, Jękot, Jękała, s. Jąkacz.

Jękliwy, a. klagend, seufzend; człowiek jękliwy winselnder, klagender Mensch, **Heulmaier, Heuler m.; Jęknąc, -nał, -nę, va. (1-malig), Jęczec, jęczał, jęczeje, Jękac, -kał, jękam od. jęczę, va. imp. stöhnen, seufzen, ächzen.

Jękorymy, a. Dtk. elegisch, klagend; jękoryme pienie Elegie f., Klagegedicht n.

Jękotanie, -ia, sn. Stammeln; Stottern n.; Jękotliwy, a. stammelnd; stotternd.

Jeł, s. Ił.

Jelątko, -a, sn. dim. Ng. Hirschchen, Hirschlein; Jäg. Hirschkalb n.

Jelca, Jedlca, -lec, sn. pl. Stichblatt n. am Degengefäß.

Jelec, -lca, sm. Ng. Weißfisch m.

Jelen, -nia, sm. Ng. Jäg. Hirsch m.; — brodaty Brandhirsch m.; — zamorski, Ng. Renthier n.; — kosmaty Auerochs m.; jelen psy łowi, *verkehrte Welt f.; Jelenek, -nka, sm. dim. Hirschchen n.; Jeleni, a. Ng. Hirsch-; jelenie rogi Hirschgeweih n.; jelenia skóra Hirschhaut f.; Hirschleder n.; grzyb jeleni, Ng. Hirschschwamm m.; jeleni język, Ng. Hirschzunge f. (lat. phyllitis); jeleni korzen czarny, jelenie oko, Ng. Hirschwurz f.; jeleni ogon, Ng. Weißhirschwurz f.; jeleni ogon Kretenski. Ng. kretischer oder candischer Sesel m. (lat. seseli Creticum); jeleni szczaw, Ng. Art Milzkraut n., Hirschzunge f. (lat. hemionitis); Jelenica, -y, sf. Jäg. Hirschkuh; Ng. Hirschtrüffel; H. Hirschhaut f.; Jelenię, -ęcia, Jeleniątko, -a, sn. Jäg. Hirschkalb, Junges n. des Hirsches; Jelenina, -y, sf. Jäg. Kk. Hirschwildpret n.; Jeleniołowiec, -wca, sm. Hirschjäger m.

Jelisty, s. Ilisty.

Jelito, -a, sn. Zk. Darm; Mastdarm m.; jelita, pl. Eingeweide n., Kaldaunen f.; Jelita gewisses polnisches Wappen; Jelitko, -a, sn. dim. kleiner, dünner Darm m.; Jelitny, a. Eingeweide-, Darm-.

Jelonek, -nka, sm. junges Hirschchen n.; Ng. Hirschkäfer, Hornkäfer m. (lat. lucanus); Ng. Hirschschwamm m. (lat. agaricus esculentus).

Jelowizna, s. Ił, Iłowizna. | Jem, s. Jesc. | Jemi, statt: niemi, s. On, Ona.

Jemiel, -a, sm., Jemiola, -y, sf., Jemiołka, -i, sf. dim., Jemioło, -a, sn. Ng. Mistel, Mispel f. (lat. viscum); jemioła pospolita weiße Mistel f.

Jemielnica, -y, sf. Hlk. Art Ausschlag m.

Jemioła, -y, sf. Ng. Mistel, Mispel f.; Jemiołowy, a. Ng. Mistel-, Mispel-; lep — Mistelleim, Vogelleim m.; Jemiołucha, -y, sf. Ng. Misteldrossel f., Mistelfink m.; Jemiołuszka, -i, sf. Bubendrossel f., Seidenschwanz m.

Jen, s. Jenz. | Jenctwo, s. Jęctwo. | Jenerał, etc., s. Generał, etc.

Jeniałny, *a.* genial, selbstschöpferisch; **geistreich,** witzig.
Jeniec, -ńca, *sm.* Gefangener *m.*
Jeniusz, etc., s. Gieniusz, etc.
Jenna, -y, *sf. npr.* Anna *f.*
Jeno, s. Jedno.
Jeński, *a.* Gefangen-; die Gefangenen betreffend, ihnen gehörig, für sie bestimmt; Jeństwo, s. Jęctwo.
Jenylki, s. Jednylki.
Jenż, Jensz, Jenże, Jeu, *pron. relat.* welcher.
Jeo—, s. Geo—. | Jepur, s. Zaiąc. | **Jer,** s. Ir. | Jercha, s. Ircha.
Jeremiasz, -a, *sm. npr.* Jeremias *m.*
Jerej, -eja, *sm. Kg.* Priester *m.*; Jerejski, *a.* priesterlich; Jerejstwo, -a, *sn.* Priesterthum *n.*; Priesterschaft *f.*
Jerozolima, Hierozolima, -y, *sf.*, **Jeruzalem,** -u, *sm. Geog.* Jerusalem *n.* (Hauptstadt von Palästina); Jerozolimski, Hierozolimski, Solimski, *a.* **von,** aus Jerusalem; jerusalemisch; Jerozolimianin, Jerozolimitanin, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Jerusalem.
Jerszany, s. Irszany.
Jerycho, -a, *sn. Geog.* Stadt Jericho *n.* (in Palästina); Jerychoński, *a.* von, aus Jericho; jerychońska róża, *Ng. Gtn.* Rose *f.* von Jericho (lat. anastatica); Geißblatt *n.*, Specklilie, uneigentliche Rose *f.* von Jericho (lat. lonicera caprifolium).
Jerzy, -ego, *sm. npr.* Georg *m.*; Jerzyk, Gierzyk, -a, *sm. dim. npr.* kleiner, junger Georg, Jörge *m.*; jerzyk, *Ng.* Mauerschwalbe *f.*
Jerzyna, Jeżyna, -y, *sf. Ng.* Fuchsbeere, Bocksbeere, kriechende blaue Brombeere *f.*; Jerzynek, -nka, *sm. Ng.* gewisses Thier aus der Gattung der Spinnenkrebse *m.* (lat. lithoides); Jerzysko, -a, *sm. npr.* der ungeschickte, tölpelhafte Georg, der plumpe Jürge.
Jeść, Jeśdź, jadł, jedli, jem, je, jedzą, *va. imp.*, Jadać, -dał, -dam, *va. frequ.* essen, speisen; jeść śniadanie frühstücken; — obiad zu Mittag essen; — wieczerzą Abendbrod essen, zu Abend speisen; jeść na srebrze, na cynie auf Silber, auf Zinn speisen; jeść, jedzenie Essen, Speisen *n.*; jeść gotować Essen kochen, Essen, Speise bereiten; je się man ißt, man speist; es wird gegessen; te rybę je się z oliwą, z masłem dieser Fisch wird mit Oel, mit Butter gegessen; nie mam co jeść ich habe nichts zu essen; jeść beißen, stechen (Ungeziefer); jeść kogo, *Jemanden ruiniren, ihn aufreiben; ihn plagen, quälen.
Jesień, -ni, *sf.* Herbst *m.*; w jesieni im Herbst; pod jesień um die Herbstzeit; kurz vor dem Herbst; jesień, *Herbst *m.*, späteres Lebensalter *n.*
Jesieniec, s. Jesionka.
Jesienina, -y, *sf.* Eschenholz *n.*
Jesienny, *a.* Herbst-; herbstlich; — czas herbstliche Zeit, herbstliche Witterung *f.*
Jesietrzy, s. Jesiotrzy.
Jesion, -u, *sm. Ng.* Esche *f.*, Eschenbaum *m.*; Jesionka, -i, *sf.*, Jesieniec, -ńca, *sm. Ng.* weißer Diptam *m.* (lat. fraxinella); Jesionowy, *a.* Eschen-; —we drzewo Eschenholz *n.*
Jesiory, -rów, *sm. pl.* Fischgräten *f.*
Jesiotr, -a, *sm. Ng.* Stör *m.*; Jesiotrowy, Jesiotrzy, Jesietrzy, *a.* Stör-; —trowina, Jesiotrzyna, -y, *sf.* Fleisch *n.* des Störs, Störfleisch *n.*; Jesiotrzeń, -nia, *sm. Ng.* Art Fischlaus *f.* (lat. dichelestium).

Jesli, Jeźli, s. Jeżeli.
Jesny, *a.* gefräßig.
Jespan, -a, *sm.* (Abkürzung für Jegomość Pan:) hochgeehrter Herr (in der Anrede); Herr; Jespani, -i, *sf.* hochgeehrte Frau; Frau, Jespanna, -y, *sf.* Fräulein *n.*; Jespanna córka das hochgeehrte Fräulein Tochter.
Jessa, -y, *sm. npr. Myth.* Jupiter *m.* (bei den Slawen). [Jestes, s. Być.
Jest, -u, s. Giest. | Jest, Jestem, Jestestwo, Jesteństwo, Jestwo, -a, *sn.*, Jestność, -ści, *sf.* Dasein *n.*, Existenz *f.*; Wesen *n.*; Jestestwienny, *a.* wesentlich; Jestny, *a.* seiend, existirend.
Jestonka, -i, *sf. Gtn.* Art Apfel *m.*
Jęstwo, s. Jęctwo.
Jeszcze, *ad.* noch; i jak jeszcze freilich; das versteht sich; dotąd jeszcze noch; bis jetzt noch; bis dahin; jeszcze, jeszcze nie noch nicht; jeszcze schon; noch weiter; noch mehr; noch ferner; a do tego jeszcze und noch dazu, und oben ein; ja, was noch mehr ist; jeszczeż! was erst! und nun erst! das auch noch dazu! jeszczeż? noch obenein? noch dazu? jeszczeby też! natürlich; das ist klar! versteht sich! zapłacił ci? — Jeszcze też! hat er dich bezahlt? — Welche Frage! freilich hat er bezahlt! ładna? — I jak jeszcze! ist sie schön? — Und wie schön! sehr schön.
Jętca, -y, *sm.* Gefangener *m.*; Jęt, Jęty, *a.* gefangen; ujęty eingenommen; hingerissen.
Jetka, -i, *sf. Ldw.* Stangen *f.* über der Tenne in den Scheunen, um feuchte Garben darauf zu trocknen; jętka, *Ng.* Haft *m.*, Uferaas *n.*, Eintagsfliege *f.*
Jewa, Jewka, Jewin, s. Ewa.
Jéy, Jéymość, etc., s. Jéj, Jéjmość, etc.
Jeż, -a, *sm. Ng.* Igel *m.*; — cudzoziemski, *Ng.* Stachelschwein *n.*; — morski, *Ng.* Meerigel, Seeigel *m.* (Fisch); posłano go jak jeża po drożdże, *man hat ihn geschickt wie den Igel nach Hefen; *man hat ihn nach dem Tode geschickt; er bleibt lange aus; miły jeży, nie koł, *ich bitte, gelindere Saiten aufzuziehen; Jeż, gewisses polnisches Wappen.
Jezda, s. Jazda.
Jezdecki, Jezdeczny, *a.* Reiter-, Reiters-, Bereiters-; Reit-; nauka jezdecka Reitkunst *f.*; Jezdny, Jezny, *a.*, Jezdno, *ad.* zum Reiten oder Fahren geschickt; beritten, befahren; Jezdny, -ego, *sm. Kw.* Reiter, Cavallerist; Springer *m.* (im Schachspiel).
Jezdzenie, s. u. Jezdzic.
Jeździc, -dził, -dzę, *va. imp.* u. *frequ.*, Jeżdżać, Jeździwać, *va. frequ.* oft und anhaltend fahren od. reiten; jeździc karetą, wozem anhaltend fahren; jeździc wierzchem konno, na koniu zu reiten pflegen, anhaltend reiten; jeżdżać na trzcinie auf einem Steckenpferde reiten; (auch *); jeżdżące pałace fahrende Paläste *m.* (Schiffe); jeździc wodą, na łodzi, morzem zu Wasser fahren, zu Wasser gehen, zur See gehen; jeździc na kim, *nach Belieben mit Jemandem schalten und walten, ihm auf der Nase herumtrommeln; żona po nim jeździ, *er steht unter dem Pantoffel; jeździc za granicę an die (nach der) Grenze fahren, reiten, reisen; jezdzenie anhaltendes Fahren, Reiten, Reisen *n.*; jezdzenie na koniu Reiten *n.*; jezdzenie człapią oder szlapią Schrittreiten *n.*;

jezdzenie truchtem Trabreiten, Reiten *n.* im Trabe; Jeździec, -dzca, *sm.* Fahrer, Herumfahrer; Reiter *m.*; — po wodzie Herumsegler *m.*; wodny — Schiffer, fahrer *m.*; powietrzny — Luftschiffer, Luftsegler *m.*
Jezę, -zęcia, *sn.* Junges *n.*
Jeżę, jeżysz, jeży, s. Jeżyć.
Jeżeli, Jeżli, Jeśli, Jestli, *conj.* wenn (mit der bestimmten Ausdrucksweise, dem *Indicativ*); jeżeliby (mit der unbestimmten Ausdrucksweise, dem *Conjunctiv*) wofern; jeżeli — to wenn, wofern — so; jeżeli nie wenn nicht, wo nicht; jeżeli nie tędy, to owędy, *geht's nicht hier, so geht es dort.
Jezierna, Jeziorna, -y, *sf. Geog.* Name einer berühmten Papiermühle bei Warschau; Stadt Jesjerna *n.* (im Zloczower Kreise).
Jezierny, s. Jeziorny.
Jezierza, gewisses polnisches Wappen.
Jezierzysko, -a, *sn.* sumpfiger, häßlicher Landsee *m.*; Jeziorny, Jezierny, *a.* Landsee-, See-; jezierne brzegi, *pl.* Seeufer *n.*; Jezioro, -a, *sn.* Landsee *n.*; Jeziorko, -a, *sn. dim.* kleiner Landsee *m.*
Jeziorożce, -a, *sn. Geog.* Stadt Jsjoroshze *n.* (in Litthauen).
Jezioryarch, -a, *sm.* Sumpf... *m.* (** Name eines Frosches im homerischen Frosch- und Mäusekrieg).
Jeziorzysty, *a.* sumpfig.
Jeziorzyszcze, -a, *sn. Geog.* Stadt Jesjorschyschtsche *n.* (im ... Kreise).
Jezny, Jezno, s. Jezdny.
Jeżokrab, -a, *sm. Ng.* Seeigel, Meerigel *m.* (Fisch); Jeżokrabowy, *a.* Meerigel-, Seeigel-. [lichen ...
Jęzor, -u, *sm.* Zunge *f.* (im verächtlichen ...)
Jeżowiec, -wca, *sm. Ng.* Stachelschwein *n.*; Kugeldistel *f.*
Jeżówka, -i, *sf.* Stachelfisch *m.* (lat. diodon); jeżówka Włoska, *Ng.* ... beerbaum *m.*; jeżówki, *pl.* Beeren des Erdbeerbaums *m.*; —żówkowy, *a.* Erdbeerbaums-.
Jeżowy, *a. Ng.* Igel-; igelartig.
Jeżozwierz, -a, *Ng.* Stachelschwein ...
Jezuicki, *a. Gsch. Kg.* jesuitisch; Jesuiten-; — zakon Jesuitenorden *m.*; po Jezuicku, *ad.* jesuitisch; Jezuita, -y, *sm.* Jesuit *m.*; Jezuitka, ... Jesuitennonne *f.*
Jezus, -a *sm. npr. Gsch. Kg.* Jesus *m.*; Jezus Marya! *int.* Jesus Maria! um's Himmels willen! um Gottes willen!
Jezusek, -ska, *sm. dim.* ... fresser, Kopfhänger, Mucker *m.*; Jezusowy, *a.* Jesus-, Jesu-; zebranie Pana Jezusowego, towarzystwo Jezusowe, *Kg.* Orden *m.* der Gesellschaft Jesu.
Jeżyć, -żył, -żę, *va. imp.* ... empor-, aufrichten; emporstehen, zu Berge stehen (Stacheln, Haare); — się sich emporrichten, hervorragen, sich erheben; jeżyć się, sich entrüsten, unwillig werden, in Harnisch kommen, aufgebracht werden, toben, wüthen.
Języczasty, *a.* zungenförmig; Zungen-; języczasta morska, *Ng.* ... *m.*; Języczek, -czka, *sm. dim.* Zungelchen, Zünglein *n.*; — podniebienny, *Zk.* Zäpfchen *n.* hinten am Gaumen; — w wadze Zunge *f.* an einer Wage; — na kompasie Zeiger *m.* an der Sonnenuhr; — w sprzączce Zunge *f.*, Dorn *m.* in einer Schnalle; języczki, *pl.* Wegebreit, Wegerich *m.*; języczki ...

Ng. Hundszunge f. (Blume); języczki lwie, Ng. Löwenfuß, Bärlapp m.; języczki smocze, Ng. kleine Pfaffenbinde f.; języczki szpacze, Ng. Sperlingszunge, Spatzenzunge f.; Języczkowaty, a. wie eine kleine Zunge gestaltet; zungenförmig; Języczkowy, a. Zünglein-; języczkowe ziele, Ng. Zapfenkraut n.

Języczność, -ści, sf. Plauderhaftigkeit, Geschwätzigkeit f.; Języczny, Językowy, a. Zungen-; — muszkuł, Zk. Zungenmuskel m.; języczne schowanie Maulkorb m.; języczny plauderhaft, schwatzhaft; lästernd, verleumderisch; języczna wina, Języczne, -ego, sn. Rc. Geldstrafe f. für Beleidigungen mit Worten; języczny, *sprachgelehrt, mehrere Sprachen verstehend.

Język, -a, sm. Zk. Zunge; koniec języka Zungenspitze f.; język, *Sprache, Rede f.; w język się ukąsiła sie biß sich in die Zunge, *sie brach in (von) ihrer Rede ab, sie verstummte; siedziało mi na końcu języka es schwebte mir auf der Zunge; *es lief mir vor dem Munde herum; miéj język za zęby halte deine Zunge im Zaume; za język kogo ciągnąć, *Jemanden zum Reden zwingen, ihn ausforschen, aushorchen, ausfragen; rana się zgoi, słowo się nie zgoi, *die Zunge verwundet oft schmerzlicher, als das Schwert; *Worte sind Schwerter; mieć co na języka, *etwas auf dem Herzen haben; na języki paść, *ins Gerede kommen; językiem się wysiec, *sich herausreden, herausbeißen aus einer verworrenen Geschichte; od czego język? § wozu hat man denn das Maul? gdzie mieszka Pan N.? — Na końcu języka! wo wohnt Herr N.? — Auf der Zungenspitze! (d. h. man muß [weiter] darnach fragen); język wolny, *freie Meinungsäußerung f.; zły język böse Zunge f.; *Verleumder m.; język komu pokazać Jemandem die Zunge zeigen; ciągnąć kogo za język, *Jemandem die Zunge lösen, *ihn zum Sprechen, zur Aussage veranlassen; język, Kw. Kundschaft, Nachricht; Geog. Erdzunge, Landzunge f.; psi język, Ng. Hundszungenkraut n.; psie języki, Ng. Hundszunge f.; wołowy język, Ng. Ochsenzunge f.; jeleni język, Ng. Hirschzunge f.; język, Ng. Zunge f., Zungenfisch m.; językobolenie, -ia, sn. Zungenschmerzen m.; —koogniokształty, a. feuerzungenähnlich gestaltet wie züngelnde Feuerflammen; —kowaty, a., —to, ad. zungenförmig; —kowy, a. Zungen-; Sprach-; nauka językowa Sprachwissenschaft f.

Jeżyna, Ożyna, -y, sf. Ng. Brombeere f.; Brombeerstrauch m.; jeżyny, pl. Brombeeren f.; drzewna jeżyna, Ng. Maulbeere f.; Jeżynka, -i, sf. Ng. kriechende Brombeerpflanze f.; Jeżynowy, a. Brombeer-.

Jeżysty, a. in die Höhe oder empor stehend, empor sträubend.

Ji, † für: go, jego, pron. Accus. von On.

Jiem, † für Jem (ich esse) von Jeść; [s. d.

JJ. Abkürzung in der Mehrheit, z. B. JJ. OO. = Jaśnie Oświeceni Ihre Durchlauchten; JJ. WW. = Jaśnie Wielmożni Ihre Excellenzen.

J. O., J. O. Mści Xżę = Jaśnie Oświecony Mości Książę Erlauchter Fürst.

Joachim, -a, sm. npr. Joachim m.; Joachimek, -mka, sm. npr. dim. kleiner Joachim, Jöchen m.; Joachimik, -a, sm. Mzk. Thaler m. (eigentlich: Joachimsthaler, weil in der Münze zu Joachimsthal in Böhmen zuerst dergleichen Münzstücke geprägt worden sind).

Joanna, -y, sf. npr. Johanna f.; Joasia, -si, sf. npr. Hannchen n.

Job, Jop, -a, sm. npr. Hiob, Job m.; *steinreicher Mann; *Mensch m. mit einer übergroßen Geduld; Jobow, Jopow, a. Hiobs-; wie Hiob; jobown cierpliwość eine Hiobsgeduld; jobowy posłaniec Hiobspost, *schlechte Nachricht f.

Jodła, -y, sf. Ng. Tanne, Weißtanne f.; Tannenbaum m.; Jodłowy, a. Tannen-; von, aus Tannenholz; — stół Tisch m. aus Tannenholz.

Jodłować, -ował, -uje, va. imp. Tk. jodeln, Jodeltöne singen.

Johas, Juhas, -a, sm., pl. johasi: Schafhirt m. (in den Karpathenthälern).

Jonijusz, -a, sm. Ng. Johnsfisch (lat. johnius). [Genoß m.

Jołdasz, -a, sm. Kamerad, Gefährte,

Jolenta, -y, sf. npr. Helene f., Helenchen n. [Jan.

Jónak, s. Junak. | Jonek, s. Janek,

Jonkwila, -i, sf. Ng. Gtn. Jonquille, Art wohlriechender Narcissen f.

Jota, -y, sf. Spl. Jot, Jota n.; (nach dem griechischen untergeschriebenen ι:) kleinster Punkt m., Geringstes n., kleinster Theil m. von etwas; ani jota nie opuścił, *er hat auch nicht das Geringste weggelassen; nie brakuje ani joty, *es fehlt kein Jota, es fehlt gar nichts; rozkazy moje wypełnił co do joty er hat meine Befehle auf's Pünktlichste besorgt.

Jowiał, -a, Jowialista, -y, sm. jovialer, gemüthlich heiterer, lustiger Mensch m.; Jowialia, sn. pl. launige, gemüthlich heitere, belustigende Schriften f. 2c.; Jowialny, a. jovial, launig; —wialność, -ści, sf. Jovialität, gemüthliche Heiterkeit f., lustiges, munteres Wesen n.

Jowisz, -a, sm. npr. Myth. Jupiter, Zeus m. (höchste Gottheit der alten Griechen und Römer); Stk. Planet Jupiter m.; Jowiszowy, a. Jupiters-; dem Jupiter oder Zeus gehörend.

Jowiter, -ra, sm. Steinschneider m. in der Glashütte, wo die Glassteine gefertigt werden.

Jozafat, -a, sm. npr. Josaphat m.; Geog. Thal n. zwischen Jerusalem und dem Oelberge (in Palästina); Bibl. Jozafata dolina, *das jüngste Gericht n. (das im Thal Josaphat abgehalten werden soll).

Józef, -a, sm. npr. Joseph m.; Józefa, -y, sf. npr. Josepha, Josephe f.; Józefina, -y, sf. npr. Josephine f.; Józefka, -i, Juzia, Juziunia, -i, sf. npr. dim. Josephchen, Josephinchen n.; Józefów, a. Josephs-; dem Joseph gehörig; Józefów syn Sohn Joseph's, Joseph's Sohn.

Józefów, -a, sm. Geog. Stadt Josefow n. (in Galizien).

Jubilat, -a, sm. Jubelgreis; Kg. Geistlicher m., der alle Klosterwürden bekleidet hat und in Folge dessen von allen Pflichten Jüngerer frei leben kann; jubilat, *erfahrener, durchtriebener Mann, Meister m. in etwas, ausgelernter Spieler, Gauner m.

Jubiler, -a, sm. Juwelier; *Meister, Erfahrener m. in etwas; *durchtriebener, schlauer Mensch; *äußerst sparsamer Mensch m.

Jubileusz, -a, sm. Jubiläum n., Jubelfeier f.; —bileuszowy, a. Jubel-, Jubeljahrs-.

Jucha, Juszyca, -y, Juszka, -i, sf. dim. § Blut n. der Thiere; § Menschenblut n.; Eiter m.; Jauche f.; psia jucha, *(als Schimpfwort:) Bösewicht, Schuft m.; Suppe, Brühe f., Saft m.; w juchę obrocą sie stampfen ihn zu Brei; kogo w swojéj jusze trzymać, *Jemanden im Zaume, in guter Zucht halten; Juchowaty, a. Hlk. eiterig, jauchig; s. a. Juszny.

Jucht, -a, sm., Juchta, -y, sf. Juchten, Juften m.; Juchtować, -owal. -uje, va. imp. das Leder (skórą) auf russische Art gerben, Juchtenleder zubereiten; — kogo, *Jemandem das Fell gerben, ihn tüchtig durchprügeln; Juchtowy, a. Juchten-; von, aus Juchten; włożył juchtowe na nogi bóty er zog Juchtenstiefel an.

Juczny, a. Saum-, Pack-, Säumer-; koń — Saumroß, Säumerroß, Packpferd; wóz — Pack-, Gepäckwagen m.; Juczyć, -czył, -czę, va. imp. bepacken, mit Gepäck belegen; Juczyciel, -a, sm. Säumer, Packthiertreiber, Saumthierknecht m.

Juda, -y, sm. npr. Juda, Judah m.; na Szymona Judy, Kg. am Feste St. Simonis und St. Juda's; Symona święto i Judy nabawy się pewnéj grudy, *am Feste St. Simonis und St. Juda's werden die Wege hart (durch den um diese Zeit, den 28. October, in Polen bereits eintretenden Frost).

Judasz, -a, sm. npr. Bibl. Judas; *habsüchtiger, geldgeiziger, aus Geiz zu allem Schlechten fähiger Mensch, *nichtswürdiger Verräther m.; pocałowanie Judasza Judaskuß, *Verrätherkuß m.; Judaszowy, —daszowski, a. Judas-; broda judaszowska Judasbart, *rother Bart m.; pocałowanie judaszowe Judaskuß, Judasgruß m.; —we drzewo, Ng. Judasbaum, Elsebeerbaum m.; —we ucho, Ng. Judasohr n., Judasschwamm m. (lat. tremella auricula); po judaszowemu, po judaszowsku wie ein Judas; *hämisch, hinterlistig, auf elende verrätherische Weise.

Judowina, -y, sm. Jude m.

Judowski, s. Judzki.

Judycye, -cyj, sf. pl. Kalender m.

Judzki, Judowski, a. jüdisch; Geog. judäisch; von, aus Judäa; ziemia Judowska, Bibl. das jüdische Land; Judztwo, -a, sn. Judenthum n.; Judenschaft f.; Gsch. jüdisches Reich n.

Jugo, sm. indecl. Sw. Ankerstock, Zwergarm m. (Holz am Ende des zweizackigen Ankers); Doktor Jugo, **Quacksalber, schlechter Arzt m.; Doktor Jugo, kogo leczy tego nie długo, *wen dieser Quacksalber kriegt unter seine Hände, mit dem ist's sicher bald zu Ende.

Jujuba, -y, sf. Ng. Brustbeere f.; Brustbeerbaum m.

Juki, -ów, sm. pl. Saum, Packsattel, Saumsattel m.; Saumtaschen f.; Gepäck n.; Jukowy, a. Saum-, Pack-; bydło jukowe Saumvieh, Saumthier n.

Julep, -u, Julepek, Julipek, -pka, Ulep, Ulep, Ulepek, -pka, sm. dim. Hlk. Julep, Kühltrank, Heiltrank m.

Julia, -i, Juliana, -y, Julisia, Julusia, -i, Julichna, Julicha, -y, *sf. dim. npr.* Julie, Juliane; Juliette *f.*, Julchen *n.*

Juliacki, Juliaceński, *a. Geog.* von, aus der Stadt Jülich; Jülicher; xięstwo Juliackie (ehemaliges) Herzogthum Jülich *n.* (jetzt ein Theil der preußischen Rheinprovinz); Juliaka, -i, *sf. Geog.* Stadt Jülich *n.* (in Rheinpreußen).

Juliana, Julita, Julusia, etc., s. Julia, etc.

Juliusz, -a, *sm. npr.* Julius *m.*; *Mzk.* (ehemals) gewisse italienische Münze *f.*, Julier *m.* (= 4 bis 5 Groschen); Juliuszowy, *a.* den Julius betreffend, ihm gehörig; julianisch; — rok, *Stk.* julianisches Jahr *n.* (Zeitrechnung mit Zugrundelegung des Sonnenjahres statt des vor Julius Cäsar üblichen Mondjahres).

Jun (ryba), s. Wiun.

Junacki, *a.*, po Junacku, *ad.* jugendlich; *tapfer, heldenmüthig; *eisenfresserisch, bramarbasirend, großthuend, ruhmredig, aufschneiderisch; *waghalsig, tollkühn; Junaczyć, -czył, -czę, *va. imp.* anfeuern, anspornen zur Tapferkeit; —, *vn. imp.*, — się, *vr.* renommiren, aufschneiden, prahlen, dickthun; den Helden machen; dräuen, drohen, schnauben, sich geberden wie ein Eisenfresser; sich selbst aneifern, anfeuern, sich selbst Muth einsprechen; Junactwo, -a, *sn.* Großthuerei, Ruhmredigkeit, Prahlerei; * Tollkühnheit, Waghalsigkeit *f.*; Junak, Jónak, -a, Junaczek, -czka, *sm. dim.* junger rüstiger Bursche, junger starker kühner Mensch; junger tüchtiger Soldat; rüstiger tapferer Ritter; tollkühner, verwegener Mensch; *Eisenfresser, Haudegen, Bramarbas, Großsprecher, Renommist, Dickthuer *m.*; Junakierya, s. Junactwo.

Junaty, -ów, *sm. pl.* Art Pelzwerk *n.*

Junczyk, -a, Juniec, -nca, *sm.* junger Stier *m.*; Junczyk, gewisses polnisches Wappen.

Junosza, -y, *sm.* Bräutigam *m.* (im masowischen Dialekte); Junosza, gewisses polnisches Wappen.

Juno, *sf. indecl. Myth.* Schwester und Gemahlin *f.* des Göttervaters Jupiter oder Zeus.

Juny, s. Wiun.

Jupa, -y, Jupka, Jupeczka, -i, *sf. dim.* Jupe, Joppe *f.* (kurzer einfacher Oberrock der Männer); Jüpchen *n.* (Art Oberkleid der Frauen); Corset *n.*; Jupczyna, -y, *sf.* alte abgetragene, häßliche Joppe *f.*

Jupin, -a, *sm.* (im tölpischen, ungeschickten Scherz, oder mit bäuerischer Treuherzigkeit:) guter Jupiter *m.*

Jur, -a, *sm. iron.* und ** für Jurzysta; s. d.; geiler, wollüstiger Mensch *m.*; Jur, *npr.* (im Sprüchwort:) na Jura, jak rak swisnie, *am Nimmermehrstage; auf den Nimmermehrstag.

Juracha, Juraha, s. Kojał; *Wpk.* gewisses polnisches Wappen.

Jurament, -u, *sm. Rw.* Eid, Eidschwur *m.*

Juraś, -sia, *sm. npr. dim.* kleiner Georg, Görgel *m.*, Görgelchen *n.*; Jurga, -i, *sm. npr.* (verächtlich:) Görge, Jörge, Jürgen *m.*

Jurgielt, -u, *sm.* Jahrgeld, Jahrgehalt *n.*, Pension, Jahresrente *f.*; naznaczyć — komu Jemandem ein Jahrgehalt, eine Pension aussetzen; —rgieltnik, -a, *sm.* Empfänger, Bezieher *m.* eines Jahrgehaltes, einer Pension; — czyj, *iron.* Jemandes Söldling, Miethling *m.*; Jemandes Dienstmann, Dienstbote *m.*; —rgieltny, Jurgieltowy, *a.* Jahrgehalts-, Pensions-, Jahresrenten-.

Jurność, -ści, *sf.* Geilheit, Wollüstigkeit *f.*; Jurny, Jurliwy, Jurzny, *a.* geil, wollüstig; von bockigem Geschmack (Fleisch alter männlicher Thiere).

Jurydyka, Jurysdyka, -i, *sf. Rw.* adeliges Burggericht *n.* unter Vorsitz eines Starosten; Rechtswissenschaft, Rechtsgelehrsamkeit *f.*; Besitzthum, Grundstück, Haus *n.* mit Zubehör; —rydyczny, Jurystowski, *a.*, po Jurystowsku, *ad.* juristisch, rechtlich, rechtswissenschaftlich; Jurysdator, -a, *sm.* Miethherr, Vermiether *m.*; Jurysta, Jurzysta, -y, Jurysprudent, *iron.* Jur, -a, *sm.* Jurist, Rechtsmann, Rechtsgelehrter *m.*; Jurysdykcya, -yi, *sf. Rw. Stw.* Gerichtsbarkeit *f.*, Gerichtsbezirk *m.*; — duchowna i świecka geistliche und weltliche Gerichtsbarkeit *f.*; należeć do czyjéj jurysdykcyi unter Jemandes Gerichtsbarkeit gehören, stehen; Jurystostwo, —stowstwo, -a, *sn.* Rechtswissenschaft, Jurisprudenz *f.*; —stowski, s. u. Jurydyczny.

Jurzyć się, -rzył się, -rzę się, *vr. imp.* sich entrüsten, unwillig werden; *sich aufblähen.

Jurzysta, s. Jurysta.

Juś, -sia, Jusiunio, -a, *sm. dim. npr.* Josephchen, ** Sepperl, Sepi, Pepi *m.*

Jusz, s. Już.

Juszka, -i, *sf. dim. Kk.* Brühe *f.*, Saft *m.*, schwarze Brühe *f.* oder Suppe, besonders von Thierblut; Juszno, *ad. Kk.* saftig; mit reichlicher Brühe; bardziéj juszno, niż rybno, *mehr Brühe als Fisch (als Fleisch); mehr Worte als Thaten; Jusznosć, -ści, *sf. Kk.* Saftigkeit *f.* (des Fleisches).

Jusznica, -y, *sf. Ng.* gewisses Insect *n.* (lat. haematopota).

Juszny, *a. Kk.* saftig, gute Brühe gebend (Fleisch); voll Brühe; Juszyć, -szył, -szę, *va. imp.* blutig machen; juszyć się, *vr. imp.*: —się krwią sich mit Blut besudeln; —, *vn. imp.* bluten; krwią juszył er troff oder triefte vom Blute, das Blut troff von ihm.

Juszyca, -y, *sf.* s. Jucha; Juszysty, *a.* blutig; voll Blut; mit Blut besudelt.

Juta, -y, *sf. npr.* Jutta, Judith *m.*

Juterbok, Juterbogk, -a, *sm. Geog.* Jüterbogk *n.* [Morgenröthe] (in der preußischen Provinz Sachsen).

Jutro, *ad.* morgen; — rano morgen früh; jutro o tym czasie morgen um diese Zeit; *nimmermehr; co mnie dzis, tobie jutro, * heute mir, morgen dir; lepsze jedno dziś, niż dwoje jutro, *besser Eins heute, als Zwei morgen; *Ein Hab' ich ist besser, als zehn Hätt' ich; nie jutro cię to spotka, *nicht gleich heute; *du mußt schon noch länger warten; —, -a, *sn.* das Morgen, der morgende Tag; od jutra do jutra von einem Tage zum andern; odkładać co od jutra do jutra etwas von einem Morgen (Tage) auf den andern verschieben; odłożyć co do jutra etwas auf morgen, auf den nächsten Tag verschieben; o jutrze nic nie wiemy, Morgen, vom morgenden Tage wissen wir nichts; was morgen kommt, wissen wir nicht; nie myśl o jutrze denke nicht an morgen; * genieße das Heute; jutrze übermorgen.

Jutrzejszy, *a.* der morgende; was auf morgen bestimmt ist, was morgen geschehen soll; dzień — der morgende Tag; jutrzejsza robota Arbeit *f.* die morgen verrichtet werden soll.

Jutrzenka, -i, *sf. Stk.* Morgenstern *m.*; Morgenröthe *f.*; Jutrzenny, Früh-; Morgen-; den Morgen betreffend; —na gwiazda Morgenstern *m.*; —na zorza Morgenröthe *f.*, Morgenroth *n.*; —ne światło Morgenlicht, Frühlicht *n.*; piosnka jutrzenna Morgenlied *n.*; Jutrznia, -i, *sf. Kg.* Morgengottesdienst vor Tagesanbruch *m.*, Mette *f.*; Morgenandacht *f.*, Morgengebet *n.*; na jutrznią dzwonić, *Kg.* die Morgenglocke ziehen, zur Mette läuten; Jutrznia świętego Bartłomieja, *Gsch.* die Bartholomäusnacht oder Pariser Bluthochzeit (24—25. August 1572).

Jutrzyna, -y, *sf. Ldw.* Juchart, Morgen *m.* Landes.

Juwant, -a, *sm.* Helfershelfer *m.*

Już, Jusz, *ad.* schon; już ...; już po wszystkim es ist schon alles vorbei; już to zapoźno, już do ... es ist schon nicht mehr Zeit; es ist schon zu spät; już już, już tuż, sogleich, gleich; den Augenblick; sogleich; już — już bald — bald; theils — theils; sowohl — als auch; nie już ... nie już beinahe; fast; es fehlte nicht viel; nie już — już to nicht nur ... sondern auch; tylko już nur noch; już ob. juzci bald — bald; już ... tam bald hier, bald da, dort; ... mniéj zum allerwenigsten, ...; już nun, ferner; jako już wie nun, ferner (beim Fortfahren im Erzählen); już dawno schon längst, schon lange; już wtenczas schon damals; już ... ci raz schon das dritte Mal, ... dritten Male; już po nim, ... mit ihm; już ja ci dam, ich ... schon den Kopf waschen; już ... miał w ręku, *bei einem Haar ... nur noch ein Haar, so hätte ... wischt.

Juzci, *ad.* natürlich; freilich; ... lich; ganz natürlich; allerdings; ... schon; juzci jabym mu dał, ... ich möchte es ihm wohl (oder ...) ben, wenn ꝛc.; juzci bym ... się boję ich möchte wohl, aber ... mich; juzci in Einem fort; ... opak pójdzie die Welt wird ... noch verkehrter; juzci nie ... stens nicht; juzci on mówi, ... czyni er redet freilich, aber er ...

Juzia, -i, *sf. npr. dim.* ... chen, Sephchen *n.*, Pepi *f.*; ... *sm. npr. dim.* Josephchen ... Pepi *m.*

Jużyna, -y, *sf.* Vesperbrot, ...

J. W. P. = Jaśnie Wielmożny ... (als Titel:) Excellenz.

JX. = Jegomość Xiądz ... Seine Durchlaucht, ... Durchlaucht.

K.

K, k, elfter Buchstabe des allgemeinen Alphabets, lautet = k, scharf gesprochen; k steht wie g in ächt polnischen Wörtern nie vor e (wohl aber vor ę); es wird deshalb auch in den aus andern Sprachen aufgenommenen Wörtern stets ein erweichendes i dazwischengesetzt; z. B. kiedy; kierować kehren; kiermes Kermes; kielich Kelch, 2c. — K geht in den Abwandlungen der Nennwörter in c, u. in denen der Zeitwörter in cz über, z. B.: matka die Mutter — *Dativ*: matce der Mutter; tłukę ich stoße, tłuczesz du stößest. — Schließlich steht k im Polnischen nie vor y; in Fremdwörtern wird daher das y in i verwandelt, z. B. Kiryk Cyriacus, Kyriakos.

K. = Król König; K. Jmć. = Król Jegomość Seine Majestät der König; K. = Królewski königlich; J. K. M. (oder: Mść.) = Jego Królewska Mość Seine königliche Majestät.

K, abgekürzt für ku (vor Wörtern, welche mit Mitlautern anfangen), z. B. k myśli, k woli (statt: ku myśli, ku woli) nach ihrem (seinem) Sinne; zu Gefallen; s. a. Ku.

Ka = Jaka; s. Ki, kia, kie.

Kabacik, -a, *sm. dim.* v. Kabat: langes Oberkleid *n.*, Wams *m.* der Frauen (in Preußisch Polen).

Kabak, -a, oder -u, *sm.* Branntweinschenke, Schnapskneipe *f.*; Alleinrecht *n.* zum Branntweinverkauf.

Kabała, -y, *sf.* Kabbala, geheimnißvolle Lehre *f.* der Juden; *Wahrsagen *n.* aus Spielkarten 2c.; kabałę kłaść, układać, ciągnąć die Karte legen, um daraus (angeblich) zu wahrsagen; kabała, *Cabale, Intrigue, geheime, arglistige, ränkevolle Verbindung *f.* zu Jemandes Betrug oder Schaden; kabały robić Cabalen, Ränke schmieden (na kogo gegen Jemanden); Kabalicki, Kabalny, *a.* kabbalistisch; die Kabbala der Juden betreffend; *intriguant, ränkevoll, Cabalen-[illegible]; Kabalista, -y, *sm.* Kenner, Meister *m.* in der jüdischen Kabbala; Kartenschläger, Kartenleger, Kartenwahrsager *m.*; Kabalistka, -i, *sf.* Kartenschlägerin, Kartenlegerin, Kartenwahrsagerin *f.*; —listowski, *a.* kabbalistisch; Kabalować, -ował, -uje, *va. imp.* Cabalen schmieden, schlaue, arglistige Ränke schmieden.

Kabanina, Habanina, -y, *sf.* Pferdefleisch *n.*

Kabat, -u, Kabacik, -a, *sm.* Wams *m.*; Unterkleid; Oberkleid *n.*; s. a. Kabacik; Arreststube *f.*, Gefängniß; Marterhemd *m.* für Missethäter; *Tk.* Fiedel *f.*

Kabłączasty, Kabłączysty, *a.* bogenförmig, gekrümmt; Kabłączek, -czka, *sm. dim.* kleiner Bogen *m.*; Kabłąk, Kabłuk, -a, *sm.* bogenförmige Krümmung *f.*, halber Mond *m.*; Mönchs[illegible] *f.*; halbmondförmiger Rechen oder Harken *m.*; —błąkowatość, -ści, *sf.* bogenförmige Gestalt, bogenförmige Krümmung *f.*; —błąkowaty, *a.* bogenförmig, halbmondförmig, gekrümmt, sichelförmig.

Kabljon, Kablon, -a, *sm. Ng. H.* Kabeljau, Stockfisch *m.*

Kabryol, Kapryol, -u, *sm.* Capriole *f.*, Bockssprung; Springen und Hüpfen, Gehüpfe *n.*; kabryoly robić Capriolen oder Bockssprünge machen, herumspringen und hüpfen.

Kabryolet, -a, *sm.* Cabriolet, leichtes Fuhrwerk *n.*

Kabza, s. Kapsa, Kapza.

Kacerka, -i, *sf. Kg.* Ketzerin *f.*; Kacermistrz, -a, *sm.* Erzketzer *m.*, Haupt *n.* einer ketzerischen Secte; Kacerski, Kacerny, Kaczerny, *a.*, po Kacersku, *ad. Kg.* ketzerisch; —cerstwo, -a, *sn.* Ketzerei; Genossenschaft, Gesammtheit *f.* der Ketzer; Kacerz, -a *sm.* Ketzer *m.*; kacerz wildes, unbändiges Pferd *n.*; kacerz, *Sw.* Senkhamen, Fischhamen *m.*; —cerować, Kacerzować, -ował, -uje, *va. imp. Kg.* verketzern, zum Ketzer machen.

Kachel, -chla, *sm.* Kachel, Ofenkachel *f.*; — prostych pieców z wierzchu lochowaty Hohlkachel *f.*; piec z kachlów oder kachlowy Kachelofen *m.*; Kachlany, Kachlowy, Kaflany, Kaflowy, *a.* Kachel-; von, aus Kacheln bestehend.

Kachna, -y, *sf. dim. npr.* § Katharinchen, Käthchen *n.*

Kacholong, -a, *sm. Ng.* gewisser opalartiger Edelstein, Schönstein, Kacholong, Kacholong *m.*

Kacik, -a, *sm.* Henkersknecht; Scharfrichter *m.*

Kącik, -a, *sm.* Winkelchen *n.*, kleiner Winkel *m.*; kąciki w oku Augenwinkel *m.*; Kącisko, -a, *sn.* elender Winkel *m.*; Kącisty, *a.*, —to, *ad.* winkelig, voll Winkel.

Kacyk, -a, *sm.* Kazik, Häuptling, Fürst *m.* der amerikanischen Wilden.

Kaczątko, -a, *sn. dim.* ganz kleine, kaum aus dem Ei gekrochene Ente *f.*

Kaczę, -ęcia, *sn. dim.* junge Ente *f.*; kaczęta, *pl.* junge Enten *f.*; Kaczeczka, -i, *sf.* kleine Ente *f.*, Entchen *n.*

Kaczerny, s. Kacerski.

Kaczka, -i, *sf. Ng.* Ente *f.*; — domowa, *Ldw.* zahme Ente *f.*; dzika —, *Jäg.* wilde Ente *f.*; — wodna Wasserente *f.*; — morska, *Ng.* Meerente *f.*; — nurek, *Ng.* Tauchente *f.*; chodzić jak kaczka, *watscheln; *einen unsicheren, schwankenden Gang haben; pijany kaczki zagania, *der Betrunkene taumelt, torkelt; jak z kaczki woda opadnie, *das rührt ihn Alles nicht; *er schüttelt es ab, wie der Pudel das Wasser; *aus Vorwürfen 2c. macht er sich nichts; kaczka, *Sw.* leeres Brett *n.* am Grundgarn, woraus die Fischer erkennen, wie das Netz schwimmt; Kaczkowaty, *a.* entenähnlich, entenartig; Kaczkowy, *a.* Enten-; rodzaj kaczkowy Entengeschlecht *n.*

Kaczmarz, s. Karczmarz.

Kacznik, -a, *sm. Ldw.* Entenstall *m.*; Kaczołowstwo, -a, *sn. Jäg.* Entenfang *m.*; Kaczor, -a, *sm. Ng.* Enterich *m.*; nie to kaczor, nie to kaczka, *das ist weder gehauen noch gestochen; kto chce wygrać kaczora, musi strasić gąsiora; kto chce wygrać gąsiora, musi ważyć kaczora, *wer nichts wagt, gewinnt nichts; Kaczorek, -rka, *sm. dim.* kleiner Enterich *m.*; Kaczorowy, *a.* Enterich-; vom Enterich; — kolor schillernde Farbe *f.*; Kaczuchna, -y, *sf.* kleine Ente *f.*, Entchen *n.*; Kaczy, *a.* Enten-; kacze jaje Entenei *f.*; Kaczyca, -y, *sf.* alte Ente *f.*; Kaczyniec, -ńca, *sm.* Entenhaus *n.*, Entenstall *m.*; *Ng.* Butterblume, Dotterblume *f.*; *Ng.* Huflattich *m.*

—kąd, abgekürzt aus dem *Adverb.* kędy in den Zusammensetzungen dokąd, poniekąd, pokąd, zkąd; s. d.

Kądel, s. Kundel.

Kadencya, -yi, *sf. Rw.* gesetzlich bestimmte Frist *f.* zur gerichtlichen Verhandlung; *Dtk.* Reim *m.*; *Tk.* Cadenz *f.*, Schlußfall, Tonfall; Tact *m.*; —dencyjny, *a. Dtk. Tk.* Cadenz-.

Kadera, s. Katera.

Kadat, Kadecik, -a, *sm. dim. Kw.* Cadet, Officiersschüler, Officiersaspirant *m.*; — morski, *Sw.* Seecadet *m.*; szkoła kadetów Cadettenschule, Kriegsschule *f.*; Kadecki, *a. Kw.* Cadetten-; koszary kadeckie Cadettenhaus *n.*

Kadka, Katka, -i, *sf. dim.* (v. Kadź): kleiner Zuber, Bottich, Wasserständer *m.*

Kadłub, -a, *sm.* aus einem Stück od. Klotz gefertigtes, ausgehöhltes hölzernes Geschirr *n.*; Rumpf *m.* (überhaupt); Gefäß, Körbchen *n.* aus Baumrinde zum Einsammeln von Erdbeeren 2c.; *Sw.* Schiffsgerippe *n.*

Kadłubek, -bka, *sm. npr.* Kadłubek *m.* (Bischof von Krakau, erster polnischer Geschichtschreiber, starb 1223); kadłubek, *dim.* **niedliches Figürchen *n.* (von einem Menschen); —dłubiasty, *a.* ausgehöhlt; gerippt.

Kadr, -u, *sm.* Quadrat, Viereck *n.*; *Kw.* viertes Bataillon *n.*, vierte Schwadron *f.* eines Regimentes.

Kadryl, -u, *sm. Tzk.* Quadrille *f.*, Tanz *m.* zu vier Paaren; Abtheilung *f.* von Rittern bei Turnieren.

Kaducznie, *ad.* verzweifelt; teuflisch, verteufelt; — dziś zimno heute ist's aber verteufelt (teufelmäßig) kalt; Kaduczny, *a. Rw.* der verfallene Grundstücke an sich zieht, an sich reißt; Kaduczny, *a. Hlk.* mit der fallenden Sucht behaftet; *verteufelt, teufelmäßig, verhenkert; sehr fatal; Kaduk, -a, *sm. Rw.* hinfällige, verfallende Güter *n.*; Recht *n.*, hinfällige od. verfallende Güter einzuziehen; kaduk, *Hlk.* fallende Sucht, Epilepsie *f.*; — koński, fallende Sucht *f.*, Koller *m.* der Pferde; kaduk, **Henker, Kuckuk, Teufel *m.*; dali bóg ci, kaduk go przyniosł, *ei so wollt' ich doch gleich, daß ihn der Teufel holte! kaduk wziął der Henker (der Teufel) hat's geholt; idź do kaduku! geh' zum Henker! tam to kaduka! zum Henker auch! da haben wir's! na, das ist eine schöne Geschichte! niech go kaduk weźmie! hol' ihn der Geier!

Kaduczek, -czka, *sm. dim.* Teufelchen *n.*; Kadukowy, *a. Rw.* hinfällig, verfallend; kadukowe dobra hinfällige, verfallende Güter *n.*

Kadź, -dzi, *sf.* Zuber; Bottich; Braubottich; deszcz leje jak z kadzi, *es regnet, als wenn es mit Mulden gösse; póki piwo na kadzi, pić go nie zawadzi, *man muß sein Pfeifchen schneiden, wann man im Rohre sitzt; kadź, *Httk.* Feuerloch *n.* aus dem untern in das höhere Gestock.

Kadzenie, -ia, *sn.* Räuchern *n.*, Räucherung *f.*; *Hlk.* Bähen *n.*, Bähung *f.*; Räucherwerk *n.*; Kadzić, -dził, -dzę, *vn. imp.* räuchern; Rauch machen; — komu, *Jemandem Weihrauch streuen;

*Winde streichen lassen, § stänkern; Kadziciel, -a, sm. Räucherer; *Weihrauchsteuer, Schmeichler, Lobhudler m.; Kadzicielka, -i, sf. Räucherin; *Schmeichlerin, Lobhudlerin f.; Kadzidlarz, -a, sm., Kadzidlnica, -y, Kadzidlnia, -ni, sf., Kadzidlnik, -a, sm. Räucherfaß, Weihrauchfaß n.; kadzidlnik Räucherwerkhändler, Weihrauchhändler m.; Kadzidlniczka, -i, sf. kleine Räucherpfanne f.; Kadzidlny, Kadzilny, a. Rauchwerks-, Weihrauchs-; kadzidlne otreby, pl. Weihrauchsmehl n., schlechter Weihrauch m.; Kadzidło, -a, sn. Weihrauch m.; Räucherwerk, Räucherpulver n.; *Schmeichelei, Lobhudelei f.; Ng. Waldmelisse f.; nie pomoze krukowi mydło, ani umarlemu kadzidło, *es kann Alles nichts mehr helfen; *es ist Hopfen und Malz daran verloren; kadzidło komu palic Jemandem Weihrauch opfern, anzünden; *ihm schmeicheln, ihn lobhudeln; —dzidłonosny, a. Weihrauch bringend, tragend; —dzidłowy, a. Weihrauch-; —we drzewko, Ng. Weihrauchstrauch m.; —we jądrka, pl. Weihrauchkörner n.; — kamien, Ng. gewisser weihrauchfarbiger Edelstein m. (lat. libanochros).

Kądziel, -i, Kądziolka, -i, sf. dim. Kunkel f., Rocken, Spinnrocken m.; len nawijac na — Flachs auf den Rocken stecken, darum wickeln; kądziel prząsc den Rocken abspinnen; *sein Pensum, seine Aufgabe abarbeiten; dobrze tobie kądziel prząsc, *du taugst gut in die Spinnstube; *du gehörst unter die alten Weiber; kądziel, *die weibliche Linie in den Adelsgeschlechtern; po kądzieli, *von mütterlicher Seite; slachectwo po kądzieli, Wpk. Kunkeladel, Adel m. blos von mütterlicher Seite; kądziel, Ng. Spillerdistel f., Bernhardskraut n.

Kadzielnica, -y, sf. Räucherpfanne, Rauchpfanne f., Räucherfaß n.

Kądzielniczka, -i, sf. Spinnerin f.; Kądzielny, a. Kunkel-, Rocken-; od ręki kądzielnéj zginął w łozy, *er fiel (starb) durch eine Weiberhand.

Kadzilny, Kadzilniczka, s. Kadzidlny, Kadzidlniczka.

Kadziowy, a. Zuber-, Ständer-.

Kafar,- a, Kafarek, -rka, sm. dim. Bk. Rammbock m.; Ramme; Felsenspitze f. im Meere; —farnik, -a, sm. der mit dem Rammblocke arbeitet; —farowy, a. Rammen-, Rammblocks-.

Kafel, Kachel, -la, sm. Kachel, Ofenkachel f.; piec z kaflów Kachelofen m.

Kafehaus, Kaffehaus, Kaffenhaus, -a, sm. Kaffeehaus n.; Kaffenhauznik, -a, —nhauzniczek, -czka, sm. dim. Mensch m., der viel in den Kaffeehäusern verkehrt; Kaffeesieder, Kaffeehausbesitzer m.; —nhauzowy, a. Kaffeehaus-.

Kafizma, -y, sf. Bibl. einer der zwanzig Theile, in welche der Psalter eingetheilt wird. [chel, etc.

Kafla, Kaflany, Kaflowy, s. Ka-

Kafowy, s. Kawowy.

Kaftan, Kawtan, -a, od. -u, Kaftanik, -a, sm. dim. Kaftan, morgenländischer Rock m. ohne Falten; Wamms, Unterrock m. der polnischen und russischen Bauern; Leibchen n., Jacke f.; Panzerhemd; Futterhemd n.; dobra w chomąto słoma, a w kaftan bawelna, *man soll die Perlen nicht vor die Säue werfen.

Kaftyrek, -rka, sm. Kaffeekanne f.

Kagancowy, a. Pechpfannen-, Lampen-.

Kaganiec, -nca, sm. Maulkorb, Beißkorb m.; eiserne Lampe f., eisernes Lampenbecken, Feuerbecken; Pechpfanne, Feuerpfanne; Lampe; *Licht; *Sternenlicht n.

Kahał, -u, sm. Judengemeinde; jüdische Rathsversammlung f.; Vorsteher m. einer Judengemeinde; Kahalny, a. eine Judengemeinde betreffend; —, -ego, sm. jüdischer Gemeindevorsteher.

Kajfasz, Kajafasz, -a, sm. npr. Bibl. der Hohepriester Kaiphas; odsyłac, wodzic kogo od Annasza do Kaifasza, *Jemanden von Pontius zu Herodes zu schicken; Kajafaszow, a. den Kaiphas betreffend, ihm gehörig, 2c.

Kaik, s. Czajka.

Kaim, Kain, -a, sm. npr. Kain m.; Kaimcanin, -a, sm. Kainssohn, *Erzbösewicht m.; Kaimowski, a. Kains-.

Kair, -u, sm. Geog. Kairo n. (in Aegypten).

Kajac się, kajał się, kajam oder kaję się, vr. imp., bereuen, Leid und Reue wegen etwas fühlen; reuig in sich gehen; sich erbarmen; milder, gelinder werden; zima się kaje der Winter läßt nach; kajac się sich in Acht nehmen, sich hüten, sich vorsehen; kajac się czym sich ein Beispiel woran nehmen, sich etwas zur Lehre dienen lassen; kajanie się warnendes Beispiel n.

Kajdan, -u, Kajdanek, -nka, sm. dim. Fesseln, Fußschellen f.

Kak, Kako, s. Jak, Jako.

Kak, -u, sm. Pranger m.

Kakac, -kal, -kam, vn. imp. § kacken, seine Nothdurft verrichten.

Kakado, sm. indecl. Ng. Kakadu m. (Papageienart).

Kakao, sn. indecl. Ng. H. Kakao m.

Kąkol, -u, sm. Ng. Schwindelhafer, Lolch m., Taubkorn n., Trespe f.; *etwas Unbrauchbares, Untaugliches; *Unkraut; *Gesindel, Geschmeiß n.; Kąkolec, -lał, -leję, vn. imp., Kąkolic się, -lił się, -lę się, vr. zu Lolch oder Schwindelhafer werden, *sich in Unkraut verwandeln.

Kąkolik, -a, sm. Ng. Himmelsröslein, Marienröslein n.; *grober Sünder m., Unkraut n.; Kąkolisty, a. voll Lolch od. Trespe (Felder, Getreide); Kąkolnica, -y, sf. Ng. Raden, Kornraden m. (lat. agrostema); Kąkolowaty, a. Ng. lolchartig, trespenartig; wie Unkraut; —kolosiewca, -y, sm. Unkrautsäer m.; Kąkolny, Kąkolowy, a. Ng. Lolch-, Trespen-; von Lolch oder Trespe; kąkolowe ziarno Trespenkorn n.

Kał, -u, sm. Koth, Mist, Schlamm m.; sumpfige Stelle, Lache, Pfütze f.; Kałac, -lal, -łam, Kalic, -lił, -lę, -li, va. imp. beschmutzen, besudeln, beflecken, verunreinigen (auch *); Ldw. düngen.

Kalafior, Karafioł, Kaulafior, -u, sm. Ng. Gtn. Blumenkohl m.

Kalafonia, s. Kolofonia.

Kalamajka, -i, sf. W. H. Kalamank, Kalmank, gewisser gestreifter Wollenzeug m.; —majkowy, a. von, aus Kalmank bestehend, gemacht.

Kalamarka, s. u. Kalamarz.

Kałamarz, -a, Kalamarzyk, -a, sm. dim. Tintenfaß; Schreibzeug n.; Ng. Tintenfisch, Sepienfisch m.; Kalandra, Kalandrowac, s. Kalender, Kalendrowac. [lerche f.

Kalander, -dra, sm. Ng. Hauben-

Kałanie, -ia, sn. Befleckung, [Aermeldelung f.

Kałantyr, -a, sm. Rock m.

Kałarapa, Kalarepa, -y, sf. Gtn. Kohlrabi m.

Kalarasz, -a, sm. Soldat m.

Kałaryfa, -y, sf. Sw. Segeltau n.

Kałauz, -a, sm. Wegweiser, Führer m.; —łauzowac, -ował, -uje, vn. imp. den Wegführer, Wegweiser machen, als solcher dienen; den Weg od. Pfad zeigen.

Kalcedon, -u, sm. Ng. Chalcedon m. (Edelstein).

Kalcynacya, -yi, sf. Verkalkung, Verwandlung f. in Kalk; —lcynowac, -ował, -uje, va. imp. verkalken, in Kalk verwandeln. [Weinkaltschale f.

Kaldeszan, -u, sm. Kk. Kaltschale,

Kaldon, Kałdun, -a, sm. Zk. Kaldaune f., Eingeweide, Gedärm n.; Netzhaut f.; Bauch; Wanst; *Vielfraß, Nimmersatt; gefräßiger Mensch; Dickwanst m.; —łduniasty, a. Zk. dickbäuchig; —łdunowy, a. Kaldaunen-, Netzhaut-; zu den Gedärmen gehörig. [mit sich führend.

Kaleciaty, a. einen ledernen Beutel

Kalectwo, -a, sn. Verkrüppelung, Verstümmelung, Krüppelhaftigkeit f., körperliches Gebrechen n.; Gesammtheit f. der Verkrüppelten; Kaleczec, -czał, -czeję, vn. imp. zum Krüppel werden, lahm werden, verkrüppeln; Kaleczały, Kaleczy, Kaleki, a. geschwächt, verletzt; krüppelig, gebrechlich; Kaleczyc, Kaliczyc, -czył, -czę, va. imp. zum Krüppel machen, lahm machen, verstümmeln; verwunden; — się, sich verletzen, sich verwunden; kaleczyc sławę czyję Jemandes guten Ruf verletzen; kaleczyc się sich martern; kaleczyc iloczas, Dlk. das Sylbenmaaß nicht beachten, die Worte falsch betont aussprechen; Kaleka, -i, sm. Krüppel, Lahmer; Blinder; *Armer, Elender m.; kaleką się stac zum Krüppel werden.

Kalendarz, -a, sm. Kalender m.; podług swego kalendarza żyją, *sie leben in den Tag hinein; — nie wiedzą nichts von Sonn- und Feiertag; —spodarski Wirthschaftskalender m.; koncept z kalendarza, *Kalenderwitz m., abgedroschener, alter, bekannter Witz; —lendarznik, -a, sm. Kalendermacher, Verfertiger m. von Kalendern; —lendarzowy, a. Kalender-; im Kalender stehend; znak — Kalenderzeichen n.; —lendarzyk, -a, sm. dim. Taschenkalender, Almanach m.

Kalendra, Kalandra, -y, sf. Kalander m., Walzenwerk n. zum Glätten; —lendrowac, -owal, -uje, va. imp. kalandern, durch Walzen glätten.

Kalenica, -y, sf. Bedeckung f. der Quedengras längs der Kante des Strohdaches.

Kaleta, -y, sm. lederner Beutel, lederner Geldbeutel m.; lederne Tasche f.; — do brzytwy Scheerbeutel m. (der Barbiere); kędy dwaj z łby chodzą, do kalety trzeci, *wenn sich zwei Leute raufen, nimmt der dritte den Geldbeutel; mieć w kalecie, **er hat Moos; er hat Knöpfe; Kaletka, -i, sf. dim. lederner Geldbeutel m.; — żółciowa, Ng. Gallenblase f. (lat. cista fellea); kaletki, pl. Ng. Säckelkraut, Täschelkraut n.; Kaletnik, -a, sm. Täschner.

Kaletnik, -a, sm. Ng. Beutelthier n. (lat. coelogenys).

Kaliber, -bra, sm. Kw.

Schußmaaß *n.*, innere Weite *f.* eines Geschützes; *Art, Beschaffenheit *f.*; jednego kalibru von gleichem Kaliber; *von der nämlichen Beschaffenheit; —librować, -owal, -uje, *va. imp. Kw.* nach dem gehörigen Maaß einrichten, das Kugelmaaß oder die Geschützweite mit dem Kaliberstabe suchen oder bestimmen; —librowy, *a. Kw.* kalibermäßig.

Kalić, s. Kalać; Kaliczyć, Kalika, s. Kaleczyć, Kaleka.

Kalif, -a, *sm.* Kalif, Khalif, Nachfolger, Stellvertreter *m.* Muhameds (Titel des türkischen Kaisers); Kalifat, -u, *sm. Stw.* Kalifat *n.*, Würde *f.*, Amt *n.* eines Kalifen, Statthalterschaft *f.*; Reich *n.* der Nachfolger Muhamed's.

Kaligraf, -a, *sm.* Schönschreiber; Schreibekünstler *m.*; Kaligrafia, -ii, *sf.* Kalligraphie, Schönschreibekunst *f.*; —graficzny, *a.* kalligraphisch, schönschreibend.

Kalina, -i, *sf. Ng.* Hirschhollunder, Wasserhollunder *m.*; kalina Włoska, *Ng.* Berberisbeere *f.*; Flachs- od. Hanfnagel *m.*

Kalinowa, gewisses polnisches Wappen.

Kalinowy, *a. Ng.* Hirsch-, Wasser- oder Bachhollunder-.

Kalisko, -a, *sn.* Koth, Unflath *m.*;

Kalisty, *a.*, —to, *ad.* sumpfig, kothig.

Kalisz, -a, *sm. Geog.* Stadt Kalisch *n.* (im Königreich Polen).

Kalliwok, -wka, *sm.* mit Honig und süßen Beeren gekochter Weizen *m.*, welcher an gewissen Festtagen in die Kirche zum Einsegnen gebracht wird; Art Gericht *n.* von in Salzwasser eingemachten Oliven.

Kalk, -u, *sm. Ng. Bk.* Kalk *m.*

Kalkan, -u, *sm. Kw.* runder Schild *m.*

Kalkancista, -y, *sm.* Balgentreter *m.* (bei der Orgel); Kalkowac, -owal, -uje, *va. imp.* die Bälgen treten; kalkowanie Balgetreten *n.*

Kalkul, -u, *sm.*, Kalkulacya, -yi, *sf.* Berechnung; Rechnung; kalkulacyą składać Rechnung ablegen; żyć z kalkulacyą, *sparsam, haushälterisch leben; chorował na kalkul, *er war krank am Beutel, es fehlte ihm an Geld; kalkul, *Hlk.* Steinkrankheit *f.*, Blasenstein *m.*; kalkul Loosstein, Stimmstein *m.*; Kalkulant, -a, *sm.* sparsamer, haushälterischer Mensch *m.*; Kalkulator, -a, *sm.* Rechner, Berechner; *Rw.* Rechnungsführer *m.*; —lkulatorowa, -y, od. -éj, *sf.* Rechnungsführerin *f.*; Kalkulować, -owal, -uje, *va. imp.* berechnen; glauben, muthmaßen; — na co auf etwas rechnen; — się sich einschränken in seinen Ausgaben; etwas überlegen, erwägen; —lkulatura, -y, *sf.* Rechenstube *f.*, Rechneiamt, Rechnungs-Bureau *n.*

Kalkun, -a, *sm. Ng.* kalekutischer Hahn *m.*; —lkunka, -i, *sf.* kalekutische Henne *f.*

Kalkus, -u, Kalkusek, -ska, *sm. dim.* Kalklauge, Seifensiederlauge, Laugenasche, Seifensiederasche *f.*

Kalmuk, -a, *sm. Geog.* Kalmuck, Kalmück *m.* (Volksstamm in der großen Tartarei); Kalmucki, *a.*, po Kalmucku, *ad.* kalmückisch.

Kalmus, -u, *sm. Ng.* Kalmus *m.*, Kalmusschilf *n.*

Kalnik, -a, *sm. Geog.* Stadt Kalnik *n.* (in Litthauen).

Kalny, *a.* schlammig, schmuzig, kothig; Kalność, -ści, *sf.* Schlammigkeit, Schmuzigkeit *f.*

Kalofonia, s. Kolofonia.

Kaluza, -y, *sf.* Pfütze, Lache, Mistlache *f.*; Kałuzany, Kałuziany, Kałuzny, *a.* Lachen-, Pfützen-; Kałużowaty, *a.* sumpfig; Kałużyasz, -a, *sm.* **Pfützenhocker, Schlammlieger *m.* (Froschname in Homer's Frosch- und Mäusekrieg; griechisch *βορβοροκοίτης*); Kałużysko, -a, *sn.* häßliche, garstige Pfütze *f.*; —łużysty, *a.* sumpfig; voll Lachen, voll Pfützen.

Kalwakata, s. Kawalkata.

Kalwarya, -yi, *sf. Bibl.* Berg Golgatha *n.* (Schädelstätte) bei Jerusalem; *Geog. Kg.* gewisses Bernhardinerkloster *n.* unweit Krakau; *Geog.* Stadt Kalwarya *n.* in Litthauen; *Kg.* Kreuzigung *f.* (bei kirchlichen Aufzügen oder Processionen).

Kalwin, -a, *sm. npr.* Calvin; *Kg.* Calvinist, Reformirter *m.*; Kalwinic się, -nił się, -nię się, *vr. imp. Kg.* calvinistisch, calvinisch werden, zum reformirten Glaubensbekenntniß übertreten; Kalwinski, *a. Kg.* calvinisch, reformirt; wiara kalwinska, *Kg.* calvinisches Glaubensbekenntniß *n.*; — kościoł calvinische oder Reformirtenkirche; *Karte *f.* ohne Figuren; Kalwinstwo, -a, *sn. Kg.* Calvinismus *m.*, Glaubensbekenntniß *n.* der Reformirten; Gesammtheit *f.* der reformirten Bekenner.

Kam, s. Kędy, Kąd, Dokąd.

Kamaldul, s. Kameduł.

Kamaryna, -y, *sf. Geog.* Stadt Camerina *n.* (am gleichnamigen See in Sicilien). [schen, Ueberziehstrümpfe *m.*

Kamasze, -szów, *sm. pl.* Gama-

Kambierski, Kambialny, *a. Rw. H.* Wechsel-; handel — Wechselhandel *m.*; —mbierstwo, -a, *sn.* Wechselhandel *m.*, Wechselgeschäft *n.*; —bierya, -yi, *sf.* Wechselstube, Wechselbank *f.*; —mbierz, -a, *sm.* Wechsler, Geldwechsler, Bankier *m.*

Kamcha, -y, *sf. W. H.* türkischer Seidenzeug *m.*; Seidenkleid *n.*

Kameduł, Kamaldul, -a, Kamaldula, -y, *sm. Kg.* Camaldulensermönch *m.*; Kameduł, *Geog.* Dorf Camaldoli *n.* (in Toskana, Klostersitz des Camaldulenserordens); Kamedulski, Kamalduenski, *a.* Camaldulenser-; — zakon, *Kg.* Camaldulenserorden *m.*

Kamela, -i, *sf.*, Kamelor, -u, *sm. W.* Kameelhaar; Kameelgarn *n.*; Zeug, Stoff *m.* von Kameelgarn; Kamelorowy, *a.* von, aus Kameelhaar gewebt.

Kameleon, -a, *sm. Ng.* Chamäleon *n.*

Kamena, -y, *sf. Dtk.* Camöne, Muse; *Poesie, Dichtkunst *f.*

Kamera, -y, *sf. Stw.* Kammer; Domänenkammer *f.*; —meralny, *a. Stw.* Domänen-; kameralne dobra Domänengüter, Kronen- od. Staatsgüter *n.*; Kamerarz, s. Kameryer; —merdyner, -a, Kamerdynerek, -rka, *sm. dim.* Kammerdiener *m.*; —merdynerka, -i, *sf.* Kammerdienerin, Kammerfrau *f.*; —merdynerowa, -y, od. -éj, *sf.* Frau *f.* des Kammerdieners; —merdynerski, *a.* Kammerdieners-; —merdynerowac, -owal, -uje, *va. imp.* Kammerdiener sein, Kammerdienste verrichten; —merdynerstwo, -a, *sn.* Kammerdienerdienst *m.*; —mersztuki, -ów, *sm. pl.* Kammerstücke *n.*; —meryer, Kamerarz, -a, *sm.* Kämmerer, Kammerbeamter; Kämmerling *m.*

Kameryzowac, -owal, -uje, *va. imp.* mit Edelsteinen besetzen.

Kamfora, -y, *sf. Ng.* Kampher *m.*, Kampherharz; Kampherkraut *n.* (lat. camphorata); Kamforny, —mforowy, *a.* Kampher-; — spirytus Kampherspiritus *m.*; —mforowany, *a.* mit Kampher versetzt oder angemacht.

Kamianka, -i, *sf. Ng.* Hühnergeier *m.*; — włoska, *Ng.* Flachsseide *f.* (lat. cuscuta).

Kamiec, -miał, -mieję, *vn. imp.* versteinern, zu Stein werden; Kamien, -enia, *sm.* Stein *m.*; kamienie drogie Edelsteine *m.*; kamien młynski Mühlstein *m.*; — probierski Probirstein *m.*; nie został i jeden kamien na kamieniu es ist kein Stein auf dem andern geblieben; *es ist Alles zu Grunde gerichtet worden; kamien na kogo włożyc Jemandem einen Leichenstein setzen; siedzic jak kamien wie ein Stein dasitzen, *sich nicht rühren noch regen; kamienie do grania Damensteine, Spielsteine *m.*; kamienie w owocach Steine, Kerne *m.* im Obst; kamien piekielny, *Schdk.* Höllenstein *m.*; kamien głowy, *Bk.* Eckstein *m.*; — węgielny, *Bk.* Grundstein *m.*; — z procy Schleuderstein *m.*; kamien filozoficzny, *Stein *m.* der Weisen, *Kunst *f.*, Gold zu machen; kamien, *Hlk.* Steinkrankheit *f.*, Blasenstein *m.*; na kamien chorowac, *Hlk.* den Stein haben, am Blasenstein leiden; kamien komu wyrznąc, *Hlk.* Jemandem den Stein schneiden; *H.* Stein *m.* (Gewicht von 22 oder 20 Pfund, 5. Theil eines Centners); twardy jak kamien hart wie ein Stein, steinhart; kamien za chleb, *Undank ist der Welt Lohn; kamienie wzruszyłyby się na jego jęki, *er thut so kläglich, daß es einen Stein erbarmen möchte; miec kamien na sercu, *einen Stein auf dem Herzen haben; *eine drückende Sorge rc. haben; przecie człowiek nie kamien, *man ist ja doch nicht von Stein und Eisen; trafila kosa na kamien, *er hat seinen Mann (oder seinen Meister) gefunden; spalili kamieniem, *sie schliefen sehr fest; jabky kamien w wodę wrzucił, *er (es, sie) ist völlig oder spurlos verschwunden; Kamieniarnia, -i, *sf.* Werkstätte *f.* eines Steinhauers, Steinmetzgers; —niarczyk, -a, *sm.* Geselle od. Lehrling *m.* eines Steinmetzgers; —niarka, -i, *sf.* Steinhauerin, Steinmetzgerin; Steinschleiferin; —niarski, *a.* den Steinmetzger, die Steinmetzgerkunst betreffend; Steinmetzen-; —niarstwo, -a, *sn.*, —niarka, -i, *sf.* Steinhauerarbeit; Steinmetzenkunst *f.*; —niarz, -a, *sm.* Steinmetzger, Steinhauer *m.*; —niarzowy, *a.* dem Steinmetzger gehörig, ihm eigenthümlich; —niasty, *a.* steinig; Kamienic, -nil, -nię, *va. imp.* in oder zu Stein verwandeln, versteinern; Kamienica, -y, Kamieniczka, -i, *sf. dim.* aus Steinen erbautes Haus *n.*; —mieniczny, *a.* Steinhaus-, Haus-; Kamieniczny, -ego, *sm.* Steinhauer, Steinmetzger *m.*; Kamienie, -ia, *sn.* Gestein *n.*, Haufen Steine, Steinhaufen *m.*

Kamieniec, -nca, *sm. Geog.* Stadt Kamenz *n.* (in der sächsischen Oberlausitz); Festung Kamjenjec *n.* (in Podolien); Stadt Kamjenjec *n.* (in Litthauen); kamieniec steiniger Ort, steiniger Platz *m.*; Kamieniec, Kamiec, -miał, -mieję, *vn. imp.* versteinern, zu Stein werden, sich in Stein verwandeln; *hart, unbeweglich sein oder werden wie

ein Stein, *das Gefühl gänzlich verlieren oder abstumpfen; —mieniomiotny, Kamieniorzutny, *a.* Steine werfend, schleudernd; —mieniotworny, *a.* Steine erzeugend; —mienisty, *a.*, —to, *ad.* steinig; voll Steine; —mienistość, -ści, *sf.* steinige Beschaffenheit *f.*; —mienniczy, *a.* Steinhauer-, Steinmetzger-; zum Behauen der Steine dienend; kamiennicze dłóto Steinmeißel *m.*; —młot Steinmetzenhammer *m.*; —mienniczek, -czka, *sm. Ng.* Steindrossel; Steinschnepfe *f.*; *Ng.* gewisses asselartiges Insect *n.* (lat. armadillo); —miennik, -a, *sm.* Steinhauer, Steinmetzger, Steinbrecher; Steinschneider, Stein-Graveur *m.*; *Bk.* Steinstück *n.*; *Kw.* (früher) Steine schleudernde große Feldgeschütze *n.*; kamiennik, *Ng.* Steinfarrnkraut *n.*; — chrząszcz, *Ng.* Felsenkäfer *m.* (lat. cerambyx alpinus); Kamienny, *a.* steinern, Stein-; von, aus Stein oder Steinmasse; góry kamienne Steinbrüche *m.*; kamienne działo Steinstück *n.*; węgle kamienne, *Ng. Bw.* Steinkohlen *f.*; kapalnia węgli kamiennych Steinkohlenbergwerk *n.*; kamienny olej, *Ng.* Stein-, Bergöl *n.*; kamienna zużel, *Ng.* Bimsstein *m.*; kamienny orzech, *Ng.* Steinnuß *f.*; między kamieńmi się chowający, *Ng.* unter Steinen sich aufhaltend (Insecten, Gewürm); kamienne ziele, *Ng.* Alysse *f.*, Steinkraut *n.*; kamienna niemoc, *Hlk.* Steinkrankheit, Blasensteinkrankheit *f.*; kamienny drozd, *Ng.* Steindrossel *f.*; — bób, *Ng.* Bohnenbaum *m.*; kamienny versteinert, zu Stein geworden; *hart, streng; Kamienować, etc., s. Kamionować, etc.

Kamińska Góra, *Geog.* gewisser Berg *m.* bei Sandomir.

Kamioneczka, -i, *sf. Ng.* Preißelbeere *f.*

Kamionka, -i, *sf.* Steinhaufen *m.*; Gestein *n.*; — w łaźni Schwitzbad, Dampfbad *n.*; *Ng.* Sandbeere *f.* (lat. arbutus procumbens); kamionki, *pl. Ng.* Moosbere *f.* (lat. oxicoccus); kamionka Flasche *f.* von Steingut, von steinartigem Thon; steingutener Wasserkrug *m.*

Kamionoczynny, *a.* in oder zu Stein verwandelnd; —mionować, Kamienować, -ował, -uje, *va. imp.* steinigen, mit Steinen werfen, durch Steinwürfe tödten; kamienowanie, kamionowanie Steinigung *f.*; Kamionowany, Ukamionowany, *pp.* u. *a.* gesteinigt; —mionownik, -a, *sm.* Steiniger, Steinigender *m.*

Kamizela, Kamizola, —zelka, —zolka, -i, *sf. dim.* Camisol *n.*, Weste *f.*; —mizeleczka, -i, *sf.* Westchen *n.*; —mizolisko, -a, *sn.* häßliche Weste *f.*

Kamlot, -u, *sm. W. H.* Camelot *m.* (gewisser Zeug zu Kleidern und zu Unterfutter); —mlotowy, *a.* von, aus Camelot, camelotten.

Kamonila, -i, *sf. Ng.* Kamille *f.*

Kampana, -y, *sf.* Glocke, Campane *f.* (der Luftpumpe, 2c.); Kampana, Kampanka, Kompanka, -i, *sf.* Glöckchen *n.*; kleine glockenartige Troddeln *f.*

Kampania, -ii, *sf. Kw.* Feldzug *m.*, Campagne *f.*; —mpament, -u, *sm. Kw.* Absteckung *f.* des Feldlagers.

Kampson, -a, *sm.* der der Leitung und Führung noch bedarf.

Kampust, Kapust, -u, *sm. Ldw.* Milchkomst *m.*, gelabte dicke Milch, Schlappermilch *f.*

Kamractwo, -a, *sn.* Kameradschaft, Genossenschaft *f.*; Kamrat, -a, *sm.* Kamerad, Spiel-, Kampfgenosse *m.*; —mratka, -i, *sf.* Kameradin; Genossin; Gesellschafterin *f.*

Kamyk, -a, Kamyczek, -czka, Kamuszek, -szka, *sm. dim.* Steinchen, Steinlein *n.*; kamyczki, *pl. Ng.* rother Steinbrech *m.*; Kamyczkowaty, *a.* grobkörnig, wie kleine Steine.

Kamżans, -u, *sm. Bk.* Gesims *n.* über der Thüre.

Kanąc, -nął, -nę, -nie, *vn. imp.* tröpfeln, triefen, in Tropfen herabfallen; —, *va. imp.* in Tropfen fallen lassen, auströpfeln, ausgießen.

Kanada, -y, *sf. Geog.* Canada *n.* (in Nordamerika); —nadejczyk, -a, *sm.* Canadier, Einwohner *m.* von Canada; —nadejski, Kanadeński, *a.* canadisch; von, aus Canada.

Kanafarz, -a, *sm.* Speisemeister *m.* in einem Mönchskloster; —nafarka, -i, *sf.* Speisemeisterin *f.* in einem Nonnenkloster.

Kanak, -a, Kanaczek, -czka, *sm. dim.* kostbares Frauenhalsband *n.*

Kanał, -u, Kanalik, -a, *sm. dim.* Canal *m.*, Wasserleitung *f.*; *Geog.* Canal *m.* la Manche, Meerenge *f.* zwischen Frankreich und England; kanał wykopać dla ułatwienie żeglugi, dla połączenia rzeki z morzem einen Canal graben zur Erleichterung der Schifffahrt, um einen Fluß mit dem Meere zu verbinden; kanał Kloake; Wasserrinne *f.*; Gußstein; *Zk.* Canal, Weg *m.* der Säfte im menschlichen Körper; kanał powietrzny, *Zk.* Luftcanal *m.*, Luftröhre *f.*; kanał, *Kw.* Seele, Weite *f.* der Mündung eines Geschützes; kanał, *Mittel *n.*, Weg *m.*, um zu etwas zu gelangen; —nałowy, *a.* Canal-.

Kanalia, -ii, *sf.* Canaille *f.*, Gesindel, Geschmeiß, Lumpenvolk *n.*

Kanapa, -y, Kanapka, -i, *sf.* Kanapee *n.*, sophaähnliche gepolsterte Ruhebank *f.*; Speisekammer *f.* in einem Kloster; kanapka gepolstertes Fußbänkchen *n.*

Kanaparz, etc., s. Kanafarz, etc.

Kanar, -u, *sm.*, Kanarya, -yi, *sf. Geog.* Inselgruppe *f.* der Canarien bei Afrika; kanar cukier Canarienzucker *m.*; kanar, *Honig *m.*; kanar wino, kanar sek Canarienwein, Canariensect *m.*

Kanarchać, -chał, -cham, *va. imp.* [singen.

Kanarek, -rka, *sm.*, Kanarka, -i, *sf. Ng.* Canarienvogel *m.*; kanarek mieszaniec Canarienbastard *m.*; Kanarkowy, *a.* Canarienvogel-; Canarien-; —wa trawa, *Ng.* Canariengras *n.*; Kanaryjski, *a. Geog.* canarisch; Canarien-; von den Canarieninseln; —ryjskie wyspy die Canarieninseln.

Kanawac, Kanawas, Kanafas, -u, *sm. W.* Canneyas *m.*, Segeltuch *n.*

Kancelarya, -yi, *sf.* Kanzlei *f.*; **heimliches Gemach *n.*, Abtritt *m.*; —ncelaryjny, *a.* Kanzlei-; — styl Kanzleistyl *m.*; —ncelarysta, Kancelarzysta, -y, *sm.* Kanzlist *m.*

Kancelować, -ował, -uje, *va. imp.* ausstreichen, durchstreichen.

Kancer, -u, *sm. Hlk.* Krebsgeschwür *n.*, Krebs *m.*; —ncerować, -ował, -uje, *va. imp. Hlk.* mit dem Krebse anstecken; — się, *vr. Hlk.* um sich greifen, sich in ein Krebsgeschwür verwandeln; in den Krebs übergehen (Wunden, kranke Körpertheile); —ncerowaty, Kankrowaty, *a. Hlk.* Krebs-, Krebsgeschwür-; krebsartig.

Kanclerski, *a.* Kanzler-; Staatskanzler-; kanclerskie sądy, *Rw.* Oberkanzleigericht *n.*; —nclerstwo, -a, *sn.* Kanzlerwürde *f.*; Kanclerz, -a, *sm.* Kanzler; *Stw.* Staatskanzler; Siegelbewahrer *m.*; Kanclerz Wielki Koronny, *Stw.* Krongroßkanzler *m.*; Kanclerz Wielki Litewski, *Stw.* Großkanzler *m.* von Litthauen; —nclerzanka, -i, *sf.* Tochter *f.* des Kanzlers; —nclerzyc, -a, *sm.* Sohn *m.* des Kanzlers; —nclerzyna, Kanclerzowa, -y, *sf.* Kanzlerin, Gemahlin *f.* des Kanzlers.

Kancyonał, -u, Kancyonalik, *sm. Kg.* Kirchengesangbuch; Gesangbuch *n.*

Kańczug, -a, *sm.* Kantschu *m.*, tatarische aus Riemen geflochtene Peitsche, Knute *f.*; Kańczugowy, *a.* Kantschu-; Kańczukować, -ował, -uje, *va. imp.* mit dem Kantschu oder der Knute hauen, peitschen; —ńczużek, -żka, *sm.* Riemenpeitsche *f.*

Kandor, -u, *sm.* Aufrichtigkeit, Redlichkeit *f.*

Kandya, -yi, *sf. Geog.* Insel Candia oder Kreta *n.*

Kandyda, -y, *sf. npr.* Candida *f.*

Kandydacki, *a.* Candidaten-, Stellenbewerber-; —ndydactwo, -a, *sn.* Kandydatura, -y, Kandydacya, -yi, *sf.* Candidatur, Bewerbung *f.* um einen Posten, eine Stelle, ein Amt; Candidatenstand *m.*; —ndydat, -a, *sm.* Candidat, Bewerber *m.* um ein Amt; —ndydatka, -i, *sf.* Candidatin *f.*

Kandyjski, *a. Geog.* von oder aus Candia od. Kreta, kretisch, candisch.

Kandysbrot, -u, *sm.* Zuckerbrod *n.*; —ndyscukier, -ra, *sm.* Kandelzucker *m.*; —ndyzować, -ował, -uje, *va. imp.* candiren, mit Zuckerguß überziehen.

Kanę, s. Kanąc.

Kanfora, etc., s. Kamfora, etc.

Kanguro, -a, *sm. Ng.* Känguruh *n.*

Kani, -ia, -ie, *a. Ng.* Hühnergeier-, Hühnerweih-; Kania, -i, *sf. Ng.* Hühnergeier, Hühnerweih *m.*; kania przędza, Kanie, -iego, *sn. Ng.* Flachsseide *f.* (lat. cuscuta); kania noga, *Ng.* Krähenfuß *m.* (Pflanze); kani pazur, *Ng.* Cacalienkraut *n.* (lat. cacalia); kania, *Ng.* gewisser Seefisch (lat. milvus); Kanianka, Kanka, -i, *sf. Ng.* Flachsseide *f.*; Kaniasty, *a.* wie ein Hühnergeier; *ausgebreitet, gespreizt; kaniasta czapka Mütze mit breitem Schilde zum Schutz gegen die Sonnenstrahlen; Kaniasty, -ego, *sm.* (człowiek —): Einer im Hute, mit einem Hute bedeckter Mensch *m.*

Kanikuła, -y, *sf. Stk.* Hundsstern *m.*; *Hundstage *m.*; *Verrücktheit, Tollheit *f.*; kanikuły dostać, na kanikułę chorować, *verrückt oder toll werden.

Kaniów, -owa, *sm. Geog.* Stadt Kanjuw *n.* (im Kijower Kreis); Kaniowa, gewisses poln. Wappen.

Kaniuk, -a, *sm. Ng.* Lerchenfalke *m.*

Kanka, s. Kanianka; —, -i, *sf.* Spritzröhrchen *n.* an der Klystirspritze; Klystirspritze *f.*

Kankrowaty, s. Kancerowaty.

Kanon, -u, *sm.* Regel, Richtschnur, Vorschrift *f.*; *Kg.* Canon *m.* der biblischen Bücher; Canon *n.* des geistlichen Rechtes; Gesetzsammlung *f.* des kanon.

chen oder geistlichen Rechtes; kanony apostolskie, *Kg. Bibl.* die 70 apostolischen Regeln; kanony pokutne, *Kg.* Bußregeln *f.*; kanony, *Kg. Gsch.* kirchliche Decrete *n.*, Beschlüsse *m.* der Kirchenversammlungen; kanon, *Stw.* vorgeschriebene Grundabgabe *f.*, fester Grundzins *m.*; kanony, *pl.* Kanonenstiefel *m.*; kanon Art *m.* Pferdegebiß *n.*

Kanonada, -y, *sf. Kw.* anhaltendes Schießen *n.* mit Kanonen.

Kanonia, -ii, *sf. Kg. Rw.* Canonicat *n.*, Domherrnwürde, -Stelle; Wohnung *f.* eines Canonicus od. Domherrn; —noniczka, -i, *sf. Kg.* Canonissin, Nonne *f.* höheren Ranges mit gewissen Auszeichnungen; —noniczny, Kanonicki, *a. Kg. Rw.* canonisch; prawo kanoniczne canonisches, kirchliches oder geistliches Recht *n.*; Kanoniczy, *a.* Canonicus-, Domherren-.

Kanonier, -a, *sm. Kw.* Kanonier, Geschützsoldat *m.*; —nierski, *a. Kw.* kanoniermäßig; —nierstwo, -a, *sn.* Geschützkunst, Artilleriewissenschaft *f.*

Kanonik, -a, *sm. Kg. Rw.* Canonicus, Domherr *m.*; — katedralny Domherr *m.*; — kolegialny Stiftsherr *m.*; —nonika, -i, *sf.* canonisches, geistliche oder kirchliche Vorschriften enthaltendes Buch *n.*; —nonista, -y, *sm.* Kenner oder Lehrer *m.* des kirchlichen oder geistlichen Rechtes; —nonizacya, -yi, *sf.* Kanonizowanie, -ia, *sn. Kg.* Heiligsprechung *f.*; —nonizować, -ował, -uje, *va. imp. Kg.* canonisiren, heiligsprechen, unter die Heiligen versetzen; —nonizowany, *a. Kg.* heiliggesprochen.

Kanonny, *a.*, s. Kanoniczny: kanonna ulica, *Geog.* die Domherrnstraße in Krakau.

Kanpust, s. Kampust.

Kant, -u, *sm.* Kante, Ecke *f.*

Kantak, -a, *sm. Bk.* kantiges Holz *n.*; kantiger Holzbalken *m.*

Kantar, -u, *sm.* Gewicht von 3 Steinen; Centnergewicht *n.*; Kantar, -u, Kantarek, -rka, *sm. dim.* Halfter *f.* oder Stangengebißzaum *m.*, Kanthare *f.*

Kantaryda, -y, *sf. Ng.* spanische Fliege *f.*; *Hlk.* spanisches Fliegenpflaster *n.*

Kanton, -u, *sm. Geog.* Canton, Bezirk, Kreis *m.* (zunächst in der Schweiz); *Kw.* Kantonnirungsquartiere *n.*; Werbebezirk *m.* eines Regiments für Rekruten; Rekrutirung, Aushebung *f.* von jungen Mannschaften zum Kriegsdienst; —ntonista, -y, *sm. Kw.* Dienstpflichtiger, zum Kriegsdienst Ausgehobener od. Verpflichteter *m.*; —ntonować, -ował, -uje, *va. imp.* junge Leute zu Soldaten ausheben, Mannschaften anwerben; —ntonowy, *a. Kw.* Cantons-, Cantonnirungs-.

Kantor, -a, *sm. Kg.* Cantor, Vorsänger *m.*; —ntorowa, -y, od. -éj, *sf.* Frau *f.* des Cantors; —ntorowna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Cantors; —ntorować, -ował, -uje, *vn. imp.* die Stimme heben, zu singen anfangen; Kantorski, *a.* Cantors-; cantormäßig; —ntorstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Stellung, Pflicht *f.* eines Cantors oder Vorsängers.

Kantor, Kontor, -u, *sm. H.* Contor, Comptoir *n.*, Rechnungs- oder Schreibstube *f.*, Geschäftslocal *n.* eines Handeltreibenden, 2c.; Bureau, Schreibepult *n.*; —ntorowy, Kantorkowy, *a.* Contor-, Comptoir-; klucz — Contorschlüssel *m.*

Kantować się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* sich auf die Seite überbiegen.

Kantówka, -i, *sf.* Flinte *f.* mit kantigem Lauf oder Rohr.

Kantyczki, -czek, *sf. pl.* Gesangbüchlein; *Buch *n.*, das schlechte Reimereien, Knittelverse und spaßhaftes Zeug enthält; —ntyczkowy, *a.* *schlecht gereimt; *in Knittelversen abgefaßt.

Kanuła, s. Kanikuła. [Stickerei).

Kanwa, -y, *sf. W.* Canevas *m.* (zur

Kanzon, -u, *sm. Tk.* Gesang *m.*, Lied *n.*

Kap! *int.* (den Schall herabfallender Tropfen zu bezeichnen); Kap, -u, *sm. Geog.* Cap, Vorgebirge *n.*, felsige Landspitze *f.* nach der See zu.

Kapa, -y, *sf.* Kappe; Kutte *f.*; äußere Bedeckung od. Bekleidung *f.*; Oberkleid *n.*, Oberrock, Capot, Regenmantel; *Kg.* Processionsrock *m.*; kapa załobna Trauerrock *m.*, Trauerkappe *f.*; kapa kobieca Frauenkappe *f.*; kapa Kappe *f.* am Schmelzofen in der Glashütte; *Bk.* gewölbter Theil *m.* oder Kappe *f.* über Backöfen, über Heerden 2c.

Kapać, -pał, -pam, oder kapię, *vn. imp.*, Kapnąć, -nął, kapnęło, kapło, -nę, kapnie, *vn.* (1-malig) tröpfeln, träufeln, tropfen; przez dach kapie es tröpfelt durch das Dach, * es regnet herein; —, *va. imp.* einträufeln, tropfenweise fallen lassen; woda kapie z drzew das Wasser tröpfelt von den Bäumen; pot z niego kapał, *der Schweiß tropfte von seiner Stirn, er tropfte vom Schweiße; nie płynie, ale kapie, * es regnet nicht, aber es tröpfelt doch; seine (meine 2c.) Lage ist zwar nicht glänzend, aber doch erträglich.

Kąpać, Kępać, -pał, -pam, u. kąpię, kąpie, *va. imp.* baden; — się sich baden; ein Bad nehmen.

Kapak, -a, *sm. Gtn.* Glasglocke *f.* zum Bedecken der Pflanzen.

Kapalin, -a, *sm. Kw.* Sturmhaube *f.*

Kapalka, -i, *sf. Ldw.* Molken *f.*

Kapalny, *a.* tropfbar, was sich in Tropfen zertheilen läßt.

Kąpam, s. Kąpać. | Kapam, Kapię, s. Kapać.

Kapanie, -ia, *sn.* Tröpfeln, Träufeln, Herabtropfen *n.*; *Rw.* Traufrecht *n.*

Kąpanie, Skąpanie, -ia, *sn.* Baden *n.*; — się Bad *n.* das man selbst nimmt, Baden *n.* der eigenen Person.

Kapanina, -y, *sf.* zusammengeträufelte Feuchtigkeit *f.*; kapaniną płacić, *seine Schuld in kleinen Posten (in kleinen Terminen) abzahlen.

Kąpanka, -i, *sf.* lange hölzerne Mulde; längliche Schüssel *f.*

Kapany, *pp.* u. *a.* getröpfelt; eingetröpfelt; zusammengetröpfelt.

Kąpany, *pp.* u. *a.* gebadet; *hitzköpfig; jähzornig.

Kaparek, -rka, *sm. Ng.* Capernstaude *f.*; Kaparowy, Kaparkowy, *a. Ng. Kk.* Capern-; kolor kaparowy dunkelgrüne Farbe *f.*; Kapary, Kaparki, -ów, *sm. pl. Ng.* Capern *f.*; sos (suk) z kaparkami, *Kk.* Capernsauce, Capernbrühe *f.*

Kapcan, Kapcon, -a, *sm.* Verarmter, Herabgekommener *m.*; Kapcaniec, Kapconiec, -niał, -nieję, *vn. imp.* verarmen, herunterkommen; *den Muth verlieren, *die Flügel hängen lassen; am Leibe abnehmen, verlieren, abmagern.

Kapcie, -ciów, *sm. pl.* bequeme Hausschuhe, Schlappschuhe, § Latschen *m.*, Schlappen; innere Schuhsohlen *f.*; Unterziehschuhe *m.* der Türken, über welche die Pantoffeln gezogen werden.

Kapciuch, Kapciuk, Kapczuk, -a, *sm.* Tabaksbeutel *m.* [chen *n.*

Kapeczka, -i, *sf.* Tröpflein, Tröpf-

Kapela, -i, *sf. Kg.* Capelle, kleine Nebenkirche; *Tk.* Capelle; *Gesellschaft *f.* von Tonkünstlern, welche ein eigenes Corps bilden; *Schdk.* Capelle *f.*, Schmelztiegel *m.*

Kapelan, Kaplanik, -a, *sm. Kg.* Caplan, Geistlicher *m.*, der einer Capelle vorsteht; Hauspriester, Hausgeistlicher; Hülfsprediger *m.*; — wojskowy, *Kw.* Feldprediger *m.*; — pólkowy, *Kw.* Regimentsprediger *m.*; —pelania, -ii, *sf.* Caplanei, Wohnung *f.* eines Caplans; —pelański, *a.* Caplans-; —pelanstwo, -a, *sm.* Caplanei *f.*, Amt *n.* eines Caplans.

Kapelista, -y, *sm. Tk.* Mitglied *n.* einer Capelle, Musiker *m.*; —pelmejster, Kapelmagister, Kapelmajster, Kapelmistrz, -a, *sm. Tk.* Capellmeister, Leiter, Dirigent *m.* einer Capelle.

Kapelowanie, -ia, *sn. Schdk.* Probiren *n.* der edlen Metalle im Schmelztiegel auf ihren Feingehalt.

Kapelusik, -a, *sm. dim.* Hütchen; Sommerhütchen *n.*; —pelusina, -y, *sf. dim.* elendes, schlechtes Hütchen *n.*; —pelusisko, -a, *sn.* sehr großer, alter, häßlicher Hut *m.*; —pelusnik, -a, *sm.* Hutmacher *m.*; —pelusniczka, -i, *sf* Hutmacherin *f.*; —pelusniczek, -czka, *sm.* Hutmachergesell; Hutmacherlehrling *m.*; Kapelusz, -a, *sm.* Hut *m.*; — bobrowy Biberhut, Castorhut *m.*; bez kapelusza, *unbedeckt, mit bloßem Kopfe, bok kapelusza Hutkrämpe *f.*; kapelusz, *Ng.* Hut *m.* eines Pilzes; zdiąć kapelusz den Hut abnehmen; wzdiąć kapelusz den Hut aufsetzen; kapelusz, *Kg.* öffentlicher Verweis *m.* vor dem gesammten Personale eines Klosters; —pelusznik, -a, *sm.* Hutmacher *m.*; s. a. o. Kapelusnik, etc.; —peluszníctwo, -a, *sn.* Hutmachergewerbe *n.*; —peluszniczy, *a.* Hutmacher-; —peluszowy, *a.* Hut-; —wa forma Hutform; Form, Gestalt *f.* eines Hutes; kapeluszową robotą in der Form eines Hutes.

Kąp', Kump', Komp', -pia, *sm.* Schweineviertel *n.*, Schinken *m.*

Kaper, -a, *sm. Sw. Kw.* Kaper; Seeräuber *m.*

Kapia, s. Kapka.

Kapica, -y, *sf.* Mönchskutte, Mönchskappe *f.*; i w kapicy wełna, *auch unter den Heiligen findet man Tadel; kapica Kappe *f.* an der Radachse; Kapicznik, -a, *sm.* Kuttenträger, Mönch *m.*

Kapicela, -i, *sf. W.* gewisser Zeug, Canevas *m.*

Kapię, s. Kapać. | Kąpię, s. Kąpać; Kapię, -ęcia, *sn.* Vorderkeule *f.*, Vorderviertel *n.* (eines Schweines).

Kapieć, -piał, -pieję, *vn. imp.* vergehen, verschwinden, nach einander verschwinden, untergehen; herunterkommen; allmählich zu Grunde gehen, verarmen; auf die Neige gehen mit Jemandem; an Kräften abnehmen, immer schwächer werden; sich seinem Ende nahen.

Kąpiel, -i, *sf.* Bad *n.*; Flüssigkeit *f.*, in welche man sich oder etwas taucht; kąpiel do koni, *Ldw.* Pferdeschwemme *f.*; kąpiel Maryi, *Schdk.* Marienbad *n.*; kąpiele brać Bäder nehmen, Bäder brauchen; wziąść kąpiel ein Bad

nehmen; sucha kąpiel trockenes Bad *n.*; sprawic komu suchą kąpiel, *Jemanden tüchtig durchbläuen, ihm eine gehörige Tracht Prügel geben; Kąpiołka, Kąpiołeczka, -i, *sf. dim.* kleines Bad, **Badewässerchen *n.* (für kleine od. Wickelkinder).

Kapij, s. Kap, Kapica.

Kapiona, -y, *sf.* (?)

Kapibara, -y, *sf. Ng.* Kapibari *m.* (lat. hydrochoerus).

Kąpien, -nia, *sm. Ng.* gewisser Krustenwurm *m.* (lat. pycnogonum).

Kapiszon, s. Kapiuszon.

Kapitał, -u, Kapitalik, -a, *sm. dim.* Capital *n.*, Hauptsumme; Geldsumme *f.* (überhaupt); martwy — todtes (keine Zinsen tragendes) Capital *n.*; miec kapitały na procentach Geldcapitale auf Zinsen ausgeliehen haben; kapitalik Kapitälchen *n.*, kleine Geldsumme *f.*; —pitalista, -y, *sm.* Capitalist, Besitzer *m.* größerer Geldsummen.

Kapitalka, -i, *sf. Bchbd.* Capitalnaht *f.* eines Buches.

Kapitalny, *a.* Haupt-, hauptsächlich; wesentlichst; ganz vorzüglich.

Kapitan, -a, *sm. Kw.* Capitain, Hauptmann *m.*; — okrętu, *Sw.* Schiffscapitain *m.*; —pitanowa, -y, od. -éj, *sf.* Hauptmännin, Hauptmannsfrau *f.*; —pitanówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Hauptmanns; —pitanowicz, -a, *sm.* Sohn *m.* des Hauptmanns; —pitanski, *a.* Hauptmanns-, Capitains-; —pitaństwo, -a, *sn. Kw.* Hauptmannsrang *m.*, Capitainsstelle *f.*; der Hauptmann und seine Frau.

Kapitel, -u, *sm.*, Kapitela, -i, *sf. Bk.* Capitäl *n.* einer Säule, Säulenknopf *m.*, Säulengesims *n.*, Wulst *f.* unter der Kranzleiste; Kropfleiste *f.*; kapitela, *Schdk.* Haube *f.*, Helm *m.* der Destillirblase.

Kapitula, -y, *sf. Kg.* Capitel *n.*, Versammlung *f.* der Canonici eines Stiftes; Capitelsstube; *Versammlung *f.* der Ordensgeistlichen; kapitula generalna, *Kg.* Generalcapitel *n.*; kapitula, *Litt.* Capitel *n.*, Abtheilung *f.* eines Buches, einer Schrift; kapitułę komu wytrzéc, **Jemandem das Capitel lesen, **ihm gehörig den Kopf waschen; ihn derb ausschelten; —pitulacya, -yi, *sf. Kw.* Capitulation *f.*, Vertrag *m.* mit dem Feinde wegen Uebergabe eines festen Platzes ꝛc.; zawrzéc kapitulacyą, *Kw.* capituliren; po kapitulacyi nach Abschluß der Capitulation; kapitulacya, *Stw.* Wahlcapitulation *f.*; —pitulacyjny, *a. Kw.* Capitulations-; warunki —jne, *Kw.* Capitulationsbedingungen; —pitularz, -a, *sm. Kg.* Capitelsstube, Versammlungsstube *f.* der Mönche zur Berathung; —pitulny, *a.* Capitels-; ein Domcapitel betreffend; kapitulne obrady, *Kg.* Berathungen *f.* eines Domcapitels; —pitulowac, -ował, -uje, *va. imp. Kw.* capituliren, mit dem Feinde unterhandeln wegen Uebergabe eines festen Platzes, wegen freien Abzugs ꝛc.; *mit Jemandem unterhandeln; —pitulum, *sn. indecl. Kg.* öffentlicher Verweis *m.* eines Klostergeistlichen vor den übrigen dazu versammelten Mönchen.

Kapiuszon, -a, *sm.* Capuchon *m.*, Kapuze *f.* am Mantel; Kapuzenmantel *m.*

Kapka, Kapia, Kapla, Kapeczka, -i, *sf. dim.* Tröpfchen *n.*; po kapce tylko spada es fällt nur tropfenweise; es träufelt blos.

Kaplan, -a, *sm. Kg.* Priester, Meßpriester *m.*; kapłanem zostac Priester werden; kaplan (w szachach), § Läufer *m.* (im Schachspiel); —planica, -y, Kaplanka, -i, *sf. Kg.* Priesterin *f.*; —płaniszcze, Kapłancze, -a, *sm.* Pfaff *m.*; Kaplaniczek, -czka, —plannik, *sm. dim.* Priesterlein, Pfäfflein *m.*; Kapłanowy, *a.* Priesters-, Caplans-; Kaplanski, *a. Kg.* Priester-; swięcenie kaplanskie Priesterweihe, Ordination *f.*; —planstwo, -a, *sn.* Priesterthum *n.*; Priesterstand *m.*; Priesterwürde; Priesterweihe *f.*

Kaplica, -y, *sf.* Capelle; kleine Nebenkirche; Capelle *f.* in einer Kirche; Kapliczka, -i, *sf. dim.* Capellchen; kleines Bethaus *n.*; Kapliczny, *a.* Capellen-.

Kaplierz, -a, *sm. Kg.* Humerale, Schultertuch *n.* unter dem Meßgewande katholischer Priester.

Kaplerzyk, -a, *sm.* Spange, Halskette *f.*

Kaplon, Kaplón, Kaplun, -a, Kaplunek, Kaplonek, -nka, *sm. dim. Ng. Ldw.* Kapaun, Kapphahn *m.*; młody kaplón Kapphuhn *n.*; ** § Wasser- und Brodsuppe, Biersuppe *f.*; Kaploni, Kapłuni, *a.* Kapaunen-; — kamien Kapaunenstein *m.*; Kaplonic, Kapłunic, -nil, -nię, *va. imp.* kappen, verschneiden, zum Kapaun machen (junge Hähne); **castriren, entmannen.

Kapnąc, *va.* (1-malig), s. Kapac.

Kapnik, -a, *sm. Kg.* mit einer Kappe bekleideter Geißelbruder *m.*

Kapota, -y, *sf.* Oberrock; Capotrock *m.* (langer polnischer Rock).

Kapral, -a, *sm. Kw.* Corporal, Rottmeister; *Zuchtmeister *m.*; —pralka, -i, *sf.* Corporalin *f.*; —pralski, *a.* Corporals-; po Kapralsku, *ad.* corporalmäßig; —pralstwo, -a, *sn.* Corporalschaft *f.*; Amt *n.*, Stelle *f.* eines Corporals.

Kaprary, s. Kapary.

Kaprawy, Kaprawenki, *a.* triefäugig.

Kapryol, s. Kabryol.

Kaprys, -u, Kaprysik, -a, *sm. dim.* Grille, Laune, Caprice *f.*, krankhafter Eigensinn *m.*; Kaprysic, -sil, -się, *vn. imp.* Grillen fangen, Launen haben, launisch, eigensinnig sein; nie kaprys! sei doch nicht so eigensinnig! laß doch die Grillen! Kaprysnik, —prysnik, -a, *sm.* launischer, grilliger, von krankhaftem Eigensinn geplagter Mensch *m.*; Kaprysnica, —prysnica, -y, *sf.* eigensinniges, launisches Frauenzimmer *n.*; Kaprysny, —prysny, *a.* grillig, launisch, eigensinnig, capriciös.

Kapsa, Kapza, -y, Kapseczka, Kapsułka, -i, *sf. dim.* Kapsel *f.*; Sack, Beutel, Geldbeutel *m.*; Tasche *f.*; Kapsarz, -a, *sm.* Säckler, Täschner *m.*; Kapsonosz, -a, *sm.* Kapselträger, Sack-, Beutelträger *m.*

Kapson, -a, *sm.* arm gewordener, herabgekommener, muthlos gewordener Mensch *m.*; Kapsoniec, -niał, -nieję, *vn. imp.* verarmen, herunterkommen, *die Flügel hängen lassen.

Kapszczyzna, -y, *sf. Stw.* Tranksteuer, Abgabe *f.* für Getränke.

Kaptacya, -yi, *sf.* Bemühung *f.*, Jemanden für sich oder für etwas zu gewinnen; Kaptowac, -ował, -uje, *va. imp.* Jemanden zu gewinnen, für sich oder etwas einzunehmen suchen; Jemanden gewinnen, einnehmen.

Kaptur, -a, Kapturek, -rka, *sm. dim.* Kappe, Kapuze *f.* zur Bedeckung des Kopfes gegen Regen ꝛc.; Deckel *m.*; Käppchen *n.*; Trauerkapuze *f.*; kaptur mniski Mönchskappe *f.*; kaptur mistrzowski Doctormantel *m.*; kapturek błazenski Narrenkappe *f.*; kaptur komu szyc, *Jemandem eine Falle stellen, Fallstricke legen; oblec kogo w kapturek, *mit Jemandem Gespött treiben, ihm etwas anhängen; kaptur, kapturek Kappe, Haube, Augenlappen *f.*, die manchen Thieren über den Kopf gezogen werden; rundliche, kappenartige Bedeckung oder Ueberdeckung *f.* verschiedener Gegenstände; kaptur kominka Essendeckel; Essenmantel, Kaminmantel *m.*; kaptur Flaschenzug *m.*, Klobenscheibe *f.*; Pumpendeckel *m.*; kaptur u olstra Halfterdeckel *m.*; Kappe *f.* am Säbelgriff; Kappe *f.*, Blech *n.* am Pistolen- und Flintenkolben; kaptur u cepów, *Ldw.* Kappe *f.* am Dreschflegel; kaptur, *Ng.* Kappenkraut *n.* (lat. cucullata); *Stw.* (ehemals) Trauerzeit *f.* in Polen nach dem Tode des Königs, während welcher die gewöhnlichen Gerichte aufgehoben blieben und durch ein sogenanntes Interims-Gericht vertreten wurden; Kapturac, s. Kapturzyc.

Kapturnik, -a, *sm. Ng.* Kappenvogel *m.* (lat. cereopsis); Kapturowy, *a.* Kappen-, Hauben-, Kapuzen-; sąd —, *Rw. Stw.* Interimsgericht, Zwischenreichs-Gericht *n.* (während des polnischen Interregnums nach dem Tode des Königs); Kapturowaty, Kapturkowaty, *a.* gehaubt, gehäubelt; mit einer Haube oder Kappe versehen; Kapturzyc, -rzył, -rzę, Kapturac, -rał, -ram, *va. imp.* hauben, häubeln; verkappen; eine Haube, Kappe, Kapuze aufsetzen.

Kaptywus, -a, *sm.* Haschespiel *n.* der Kinder; Gehaschter, Ergriffener, Gefangener *m.* im Haschespiel.

Kapucyn, -a, *sm. Kg.* Capuziner, Capuziner-Mönch *m.*; Kapucyni, *pl.* Kapuzinerkloster *n.*; Capuzinerkirche *f.*; albo starosta, albo kapucyn, *frisch gewagt ist halb gewonnen; *wagen gewinnt, wagen verliert; —pucyński, *a.* Capuziner-; — chleb Capuzinerbrot *n.* ([illegible] Torte).

Kapuscianek, -nka, *sm. Ng.* Kohlschmetterling, Kohlweißling *m.*; —puscianka, -i, *sf.* Kohlsäure, Blähsäure *f.* vom gesäuerten Kohl; Kapusciany, *a. Ng.* Kohl-; kapusciana głowa, Kohlkopf; *Dummkopf; Schwachkopf *m.*; — kwas Kohlsäure *f.*; ogrod — Kohlgarten *m.*

Kapuscic się, -cił się, kapuszczą się, *vr. imp. Gtn.* kohlartig werden, Kohl ansetzen; in's Kraut schießen, Kohl bekommen (Kraut-, Salatgewächse); Kapuscisko, -a, *sn.* häßlicher Kohl *m.*; *Ldw.* Kohlacker *m.*, Kohlfeld *n.*; Kapusniak, -a, *sm. Kk.* Sauerkohlsuppe *f.*; s. a. Kapuscisko.

Kapusta, -y, Kapustka, -i, *sf. dim. Ng. Gtn.* Kohl *m.*; Kraut *n.*; kapusta brukiew Kohlrabi *m.*; kapusta biała Weißkohl *m.*; Weißkraut *n.*; — czerwona rother Kopfkohl *m.*; Rothkraut *n.*; — dzika oder — polna wilder Kohl, Feldkohl *m.*; — ogrodowa Gartenkohl *m.*; — czarna Schwarzkohl *m.*; — [illegible]ka Blattkohl *m.*; — rzepna Rübenkohl *m.*, Kohlrabi *f.*; — zajęcza Hasenkohl, Hasenklee *m.* (lat. acetosella); — kędzierzawa krauser Kohl, Wälschkohl *m.*

Wälschkraut *n.*; kwaszona kapusta, — kwaśna od. — kiszona, *Kk.* Sauerkohl *m.*, Sauerkraut *n.*; jak groch z kapustą, *wie Kraut und Rüben; alles durch einander; —pustniak, -a, *sm. Kk.* Krautsuppe *f.*; —pustnik, -a, *sm. Gtn.* Kohlgärtner; *Ng.* Kohlraupenschmetterling *m.* (lat. papilio brassicae); *Ldw. Gtn.* Kohlfeld, Kohlstück, Krautfeld *n.*; —pustnica, -y, *sf. Ng. Gtn.* Kohlbirne, Kraut-, Rübenbirne *f.*; —pustny, *a.* Kohl-, Kraut-; von, aus Kohl, aus Kraut; nie kapustna u mnie głowa, *ich bin kein Krautkopf; *ich bin nicht so einfältig, als ihr glaubt.

Kapza, s. Kapsa. | Kapzon, s. Kapson.

Kara, -y, *sf.* Strafe *f.*; kary godny strafbar, strafwürdig; godność kary Strafbarkeit *f.*; kara, *Kw.* Mannszucht, Disciplin *f.*; — cielesna Körperstrafe *f.*; — pieniężna Geldstrafe; Geldbuße *f.*; — śmierci Todesstrafe *f.*; karę wyznaczyć komu oder na kogo Jemandem eine Strafe festsetzen, ihm eine Strafe zuerkennen, sie über ihn verhängen; karę ponieść eine Strafe erhalten, erleiden (od kogo von Jemandem, durch Jemanden; za co für etw.); pod karą co zakazać etwas bei oder unter Strafe verbieten; kara Boska Strafe Gottes; (als *int.*:) das ist Gottes Strafe! daß sich Gott erbarme! kara Karren *m.*, zweirädriges Fuhrwerk *n.*

Kara, gewisses polnisches Wappen.

Karabela, —belka, -i, *sf. dim.* kurzer leichter gebogener breiter Säbel *m.* ohne Bügel, zur polnischen Nationaltracht gehörig.

Karablotnik, -a, *sm.* Dreckkärner, Schuttkarrenführer *m.*

Karabin, -u, *sm. Kw.* leichtes Infanteriegewehr *n.*; —rabinek, -nka, *sm. Kw.* Reiterflinte *f.*, kurzes Feuergewehr *n.*; —rabinier, -a, *sm. Kw.* Carabinier, leichtbewaffneter Reiter; leichtbewaffneter Fußsoldat *m.*; —rabinowy, *a.* Carabiner-; haczyk — Carabinerhaken *m.*

Karać, karał, karzę, karze, *va. imp.* strafen, bestrafen (kogo za co Jemanden für oder wegen etwas); karać kogo słowami Jemanden mit Worten strafen; na garle karać am Leben strafen; karać bändigen, hemmen; karać się sich selbst bestrafen; in sich gehen, bereuen; — się kim sich an Jemandes Strafe ein Beispiel nehmen; — się z kim mit Jemandes Strafe, Zucht und Besserung zu thun haben; nieukarany człowiek unverbesserlicher Mensch *m.*

Karacena, -y, *sf.* schuppige Panzerung *f.*; *Ng.* Schuppenpanzer *m.*; — pokutujących, *Kg.* Bußhemd *n.* von Eisendraht; —racennik, -a, *sm.* Waffenschmied; Panzerschmied *m.*

Karaczan, -a, *sm. Ng.* Schabkäfer, Schwabe *m.*, Küchenschabe *f.* (latein. blatta).

Karaczkowaty, *a.* nicht gerade wachsend.

Karafiat, Karafiol, -a, *sm.* Leckerbissen; s. a. Kalafior.

Karafina, -y, Karafka, Karafinka, Karafineczka, -i, *sf. dim.* Caraffe, gläserne, geschliffene Wasserflasche *f.* mit engem Halse.

Karafior, s. Kalafior.

Karaim, -a, *sm. Kg.* Karaimit, oder Karait *m.* (Anhänger einer jüdischen Secte, welche den Talmud verwirft und bloß das Gesetz Mosis anerkennt); Karaimski, *a.* die Karaiten betreffend; Karaimowe, -ego, *sn.* Abgabe, Steuer *f.* der polnischen Karaiten.

Karakter, etc., s. Charakter, etc.

Karalnik, -a, *sm.* Bestrafender, Züchtiger *m.*; —ralny, *a.* strafbar; Straf-; die Strafe betreffend.

Karaluch, s. Dragan.

Karanie, Skaranie, -ia, *sn.* Strafen *n.*, Bestrafung, Strafe *f.*; —rany, *pp.* u. *a.* gestraft, bestraft.

Karas, -sia, *sm.*, Karasek, -ska, *sm. dim. Ng.* Karausche *f.*; — morski Meerkarausche *f.* (lat. coracinus); karasek wyciąc, karasek pokazać scherzen, mit flachen Steinen auf der Wasserfläche entlang werfen, prellwerfen (ähnlich wie das Ricochettiren der Kanonenkugeln); Karaskać się, -kał się, -kam się, *vr. imp.*: — z kim Jemanden auf dem Halse haben, ihn gar nicht loswerden.

Karat, -u, *sm.* Karat *n.* (Gold-, Perlengewicht); Karatowy, *a.* Karat-; złoto karatowe Karatgold *n.*

Karawaka, -i, *sf. Kg.* Reliquie *f.* (aus dem spanischen, in der Provinz Murcia gelegenen Städtchen Caravaca, woselbst sich ehemals ein wunderthätiges Kreuz befand. Die von dort zurückkehrenden Wallfahrer brachten kleine geweihte Kreuze mit, um sie daheim zu verschenken).

Karawan, -u, *sm.* Leichenwagen *m.*; —rawana, -y, *sf.* Karawane *f.*, Handels-, Reise- od. Pilgerzug *m.* (im Morgenlande); *reisende Gesellschaft *f.*

Karawara, -y, *sf.* Blumenkrug *m.*, Blumenvase *f.*

Karawusz, -a, *sm.* Packwagen, Gepäckkarren *m.*

Karazya, -yi, *sf. W. H.* grobes, gewöhnliches Tuch *n.*; Festkleid *n.* der Bauern im Krakauer Bezirk; Karazyjowy, *a.* von grobem Tuche.

Karb, -u, *sm.* Kerbe *f.*; karby na ciele Runzeln, Narben, Schmarren *f.* am Körper; Kerbstock *m.*, Kerbholz *n.*; karb, *Verzeichniß, Rechnung *f.*; na karb czyj, *auf Jemandes Rechnung; pójdzie to na twój karb du wirst die Zeche bezahlen müssen; *du wirst es ausbaden müssen; karby robić kerben, einkerben; karb strenge Zucht, Disciplin; vorgeschriebene Ordnung, festgesetzte Schranken *f.*; trzymać kogo w karbach, *Jemanden in strenger Zucht, im Zaume halten; karb Schlag *m.*, Gattung, Sorte *f.*; ludzie jednego karbu Menschen *m.* von gleichem Schlage; oba jednego są karbu, *beide sind über Einen Leisten geschlagen; es taugt Einer so viel wie der Andere.

Karbacz, Korbacz, -a, *sm.* Hetzpeitsche, Karbatsche *f.*, Ochsenziemer *m.*; Karbaczyk, Korbaczyk, -a, *sm. dim.* kleine Hetzpeitsche, kleine Karbatsche *f.*; Karbacznik, -a, *sm.* der mit der Hetzpeitsche oder Karbatsche schlägt; —rbaczować, -ował, -uje, *va. imp.* karbatschen, mit der Hetzpeitsche hauen oder schlagen.

Karbarya, -yi, *sf.* Salzkothe, Salzsiederei *f.*

Karbarz, -a, *sm.* Kerbenschneider *m.*; —, Karbownik, -a, *sm.* Bauernvogt *m.*

Karbieniec, -ńca, *sm. Ng.* wilder Hahnenkamm *m.* (lat. marrubium aquaticum); Zigeunerkraut *n.* (lat. lycopus).

Karbnik, -a, *sm.* Salzwerksbeamter *m.*

Karbona, Korbona, -y, Karbonka, -i, *sf.* Almosenbüchse *f.* in der Kirche.

Karbować, -ował, -uje, *va. imp.* kerben, einkerben, Kerbschnitte machen; *registriren, anmerken, notiren; — drzewa, *Gtn.* Bäume pfropfen; karbowanie drzew, *Gtn.* Pfropfen *n.* der Bäume; karbować runzelig, faltig machen; schneiden, hauen; karbowanie Kerben, Einschneiden *n.*; —rbowany, *pp.* u. *a.* gekerbt; —rbownica, -y, *sf.* Kerbmaschine *f.* (zum Fälteln der Halskrausen, etc.); —rbowny, *a.* ackerbt; faltig; voll Runzeln; —rbownik, -a, Karbowy, -ego, *sm.* der auf den Kerbstock gibt oder nimmt, der auf dem Lande die Rechnung nach dem Kerbstocke führt, Bauernvogt, *Rechnungsführer *m.* der Bauern; Karbowy, *a.* Kerb-; karbowa laska Kerbholz *n.*, Kerbstock *m.*

Karboząb, -ęba, *sm. Ng.* Zackenzahn *m.* (Fisch, lat. glyphisodon).

Karbunkuł, -a, *sm. Ng.* Karfunkel, hochrother Rubin *m.* (Edelstein); *Hlk.* Karbunkel *m.*, sehr gefährliches od. bösartiges Geschwür *n.*

Karbuz, s. Arbuz.

Karciany, *a.* Karten-, Spielkarten-; — dom Kartenhaus *n.*; — dług Schuld *f.* beim Kartenspiel; —rciarka, -i, *sf.* Kartenspielerin *f.*; —rciarz, -a, *sm.* Kartenspieler *m.*, Spielkartenfabrikant; *Intriguant, arglistiger Ränkeschmied *m.*

Karcić, -cił, -cę, od. -czę, -ci, *va. imp.* bändigen, zähmen; bestrafen; — kogo za co Jemandem wegen oder für etwas einen Verweis geben; karcić Karte spielen, s. a. Kartować.

Karcię, -ęcia, *sn.* kleine Spielkarte *f.*

Karciof, Karczof, Karcioch, Karciok, Karczoch, *sm. Ng.* Artischocke *f.*; —rciochow, Karciofowy, Karczochowy, *a.* Artischocken-; dno karczochowe Boden, Mehl- oder Käsegebalt *m.* der Artischocke.

Karcz, -u, *sm.* Stammende *n.* nebst den Wurzeln eines gefällten Baumes; noch in der Erde befindlicher Baumstumpf, Strunk, Stock *m.*; karcz Art Pferdesprung *m.*; Hundefutter *n.*

Karczę, s. Karcić.

Karczek, -czka, *sm. dim.* (v. Kark:) kleiner Nacken, kleiner Hals *m.* (liebkosend, schmeichelnd).

Karczemka, -i, *sf.* kleine Schenke, § Kneipe *f.*; —rczemnik, -a, *sm.* Schenkenbruder, Kneipgast, Mensch *m.*, der immer in der Schenke sitzt und zecht; —rczemny, *a.* das Wirthshaus, die Schenke, die Kneipe betreffend; Schenken-, Kneipen-; *wie in der Schenke; pöbelhaft, unfläthig; wie auf der Bierbank; karczemna gęba, *Schandmaul *n.*; —rczemne, -ego, *sn. Stw.* Schenkengeld *n.*, Wirthshaussteuer *f.*; Karczma, -y, *sf.* Schenke, § Kneipe *f.*; kleines Wirthshaus *n.*, Dorfschenke *f.*, Kretscham *m.*; —rczmarczyk, -a, *sm.* Wirth *m.* einer kleinen Schenke, Dorfschenkenwirth; Aufwärter *m.* in einer Schenke, einem kleinen Wirthshause; —rczmarka, Kaczmarka, -i, *sf.* Schenkwirthin *f.*; —rczmarski, *a.* Schenken-, Kneipen-, Wirths-; —rczmarstwo, -a, *sn.* Schenkwirthschaft, Schenkerei *f.*, Schenkwirthschaftsbetrieb *m.*; der Schenkwirth und seine Frau, die Wirthsleute; Karczmarz, -a, *sm.* Schenkwirth, Wirth *m.*; —rczmarzyć, -rzył, -rzę, *vn. imp.* Schenkwirth sein; —rczmina, -y, *sf.* elendes, erbärmliches Wirthshaus *n.*;

—rczmisko, -a, *sn.* sehr großes, oder sehr häßliches &c. Wirthshaus *n.*; elende, erbärmliche Schenke *f.*

Karczoch, Karczochowy, etc., s. Karciof, etc.

Karczować, Korczować, -ował, -uje, *va. imp.* reuten, ausreuten, roden, ausroden; Karczowanie, Korczowanie, -ia, *sn.*, Korczunek, -nka, *sm.* Roden, Ausroden *n.*; Karczowaty, Korczowisty, *a.* strunkig, stockig (Bäume); —rczowisko, -a, *sn.* Rodeplatz *m.*, Rodeland, durch Ausroden des Pflanzenwuchses urbar gemachtes Land *n.*; *Ldw.* Rodeacker *m.*; —rczownik, -a, *sm.* Ausroder *m.*

Karczysty, *a.* dicknackig, starknackig; *hartnäckig; —rczystość, -ści, *sf.* Hartnäckigkeit *f.*

Kardabenedykt, -u, *sm.*, Kardabenedykta, -y, *sf. Ng.* Cardobenedicte *f.*, Segenskraut, Bornkraut *n.*, Heil- od. Bitterdistel *f.* [cynara cardunculus).

Karda, -y, *sf.* Art Artischocke *f.* (lat.

Kardamoma, -y, *sf. Ng. H.* Kardamom *n.* (lat. cardomomum minus), Samenkörner *n.* eines gewissen dem Ingwer ähnlichen indischen Gewächses.

Kardasz, -a, *sm.* Bruder; Freund *m.*; —rdasztwo, -a, *sn.* Brüderschaft; Freundschaft *f.*

Kardusz, s. Karkusz. | Kardyaka, s. Kordyaka. | Kardyban, s. Korduan.

Kardynał, -a, *sm. Kg.* Cardinal, Hauptpriester *m.* (Titel der nach dem Papste kommenden vornehmsten Geistlichen der katholischen Kirche); kardynał gewisses Getränk *n.*; kardynały, *pl.* Art Kinderspiel *n.*; —rdynalny, *a.* Haupt-, Grund-; prawa kardynalne, *Stw.* Reichsgrundgesetze *n.*; kardynalne przyczyny Grundursachen *f.*; kardynalne liczby, *Rk.* Grundzahlen, Hauptzahlen *f.*; —rdynalski, *a. Kg.* Cardinals-; kapelusz — Cardinalshut *m.*; —rdynalstwo, -a, *sn. Kg.* Cardinalswürde *f.*

Kareciany, *a.* Kutschen-, Kutsch-; — koń Kutschpferd *n.*; — dyszel Kutschendeichsel *f.*; kareciany in der Kutsche, zu Wagen; —, -ego, *sm.* der eine Kutsche hat, der in der Kutsche fährt; Karecisko, -a, *sn.* alte elende Kutsche *f.*

Karęga, gewisses polnisches Wappen.

Karencya, -yi, *sf. Rw.* Strafe *f.*, der zufolge Jemand an seinem Unterhalt, seinen Einkünften geschmälert oder gekürzt wird.

Kares, -u, *sm.* Liebkosung *f.*; —resować, Karessować, -ował, -uje, *va. imp.* liebkosen; — się z kim mit Jemandem schön thun; sich gegenseitig liebkosen.

Kareta, -y, Karetka, -i, *sf. dim.* Kutsche; Carosse *f.*; Karetnik, -a, *sm.* Kutschenfabrikant *m.*

Karf, s. Karw.

Kark, -u, Karczek, -czka, *sm. dim. Zk.* Nacken *m.*, Genick *n.*; Hals; Rücken *m.*; kark złamać od. skręcić den Hals brechen; *sein Ansehen, seine Macht verlieren; nad karkiem, na karku über dem Nacken, auf dem Nacken, auf dem Halse; siedzieć komu na karku, *Jemandem immer auf dem Nacken sitzen, ihm nicht von der Seite gehen; wziąć co z karku sich etwas vom Halse schaffen; zguba wisi nad karkiem, *der Untergang steht bevor; jeździć komu na karku, *Jemandem hart zusetzen, ihm den Kopf &c. warm machen.

Karkas, -u, *sm.* Gerippe; Gestell *n.* zu einer Frauenhaube; *Kw.* Brandkugel, Carcasse *f.*

Karkołomca, -y, *sm.* Genickbrecher, Halsbrecher *m.*; —rkołomny, *a.* halsbrechend; wobei man das Genick, den Hals brechen kann.

Karkonoszy, *a.*: góry —sze, *Geog.* Riesengebirge *n.*, Sudeten *f.*

Karkosz, -a, *sm.* (?)

Karkowy, *a.* Nacken-, Genick-; Hals-; karkowa sztuka Halsstück *n.* (von einem geschlachteten Kalb, Schwein, Hammel).

Karkusz, -a, *sm.* oberer Theil *m.* beider Schultern, auf welchem man Lasten trägt.

Karlę, -ęcia, *sm.* kleiner Zwerg *m.*, Zwerglein *n.*; *Ng. Gtn.* Zwergbaum, Franzbaum *m.*; Karleć, -lał, -leję, *vn. imp.* zum Zwerg werden; wie ein Zwerg erscheinen (in der Tiefe von einer Höhe gesehen); Karlica, -y, *sf.* Zwergin *f.*; Karlik, -a, *sm.* Zwerg *m.*

Karłomur, -a, *sm. Ng.* Papageitaucher *m.* (lat. fratercula).

Karłowaty, *a.* zwergartig; von kleinem Wuchse. [Quellen in Karlsbad.

Karlowewary, *sm. pl.* die heißen

Karlsbad, -u, *sm. Geog.* Stadt Karlsbad *n.* (in Böhmen); —rlsbadzki, Karlsbadski, *a.* von, aus Karlsbad; Karlsbader; Karlsbadzkie wody Karlsbader Heilquellen *f.*

Karm', s. Karmia. | Karm, -u, *sm.* s. Karmy.

Karmasyr, -a, *sm.* Kerbmesser, breites Messer *n.* der Böttcher.

Karmazyn, -u, *sm.* carmoisinrothe Farbe *f.*; *W. H.* carmoisinrother Zeug; *Ng.* Scharlachbeerbaum *m.*; fałszywy od. nieprawy karmazyn, *unächter Adel; —rmazynek, -nka, *sm. Ng.* rothe Schildlaus *f.*, Johannisblut *n.*, wilde Cochenille *f.*; —rmazynowy, *a.* carmoisinroth, carmoisinfarben; hochroth; ziarnka karmazynowe, *Ng.* Kermesbeeren *f.*

Karmel, -u, *sm.* Berg Karmel *m.* (in Syrien); —, Karmelek, -lka, *sm.* Karmelzucker *m.*, Bonbon *n.* aus geschmolzenem Zucker.

Karmelita, -y, Karmelitanin, -a, *sm. Kg.* Karmelitermönch *m.*; karmelici trzewikowi, *Kg.* beschuhte Karmelitermönche *m.*; karmelitanie bosi, *Kg.* barfüßige Karmelitermönche *m.*; karmelici, *pl.* Karmeliterkirche *f.*; Karmeliterkloster *n.*; —rmelitański, Karmelicki, *a. Kg.* Karmeliter-; — zakon, *Kg.* Karmeliterorden *m.*; —rmelitka, Karmelitanka, -i, *sf.* Karmeliternonne *f.*

Karmia, -i, Karm', -mi, *sf.* Futter *n.* (für das Vieh); Nahrung, Speise *f.* (überhaupt).

Karmy, *sm. pl. Bw.* reine Erzstufen *f.*; —rmiasty, *a. Bw.*: ruda karmiasta Reinerz, Stückerz *n.*

Karmić, -mił, -mię, -mi, *va. imp.* nähren, füttern, speisen; mästen; karmić piersiami ein Kind säugen, ihm die Brust geben; karmić nähren, unterhalten, sättigen; — się sich nähren, sich speisen; genährt, gespeist, gefüttert werden; karmić nadzieją, *mit einer Hoffnung nähren, mit Hoffnungen hinhalten; karmić się czyjémi łzami sich an Jemandes Thränen weiden; —rmiciel, -a, *sm.* Nährer, Ernährer; Fütterer, Mäster *m.*; —rmicielka, -i, *sf.* Nährerin, Ernährerin *f.*; —piersiami Säugende, Stillende *f.*; —rmienie, -ia, *sn.* Nähren, Ernähren; Füttern, Mästen *n.*; — piersiami Säugen, Stillen *n.* der Neugeborenen oder ganz kleiner Kinder; — się Nähren, Ernähren *n.* seiner selbst. [rothe Farbe *f.*

Karmin, -u, *sm.* Karmin *m.*, rosen-

Karmnik, -a, *sm. Ldw.* Maststall *m.* für das Vieh; *Ng.* Mastkraut *n.* (lat. sagina); — stojący, *Ng.* aufrechtstehendes und gestrecktes Mastkraut *n.* (lat. erecta); Karmiony, *pp.* u. *a.* genährt, ernährt; Karmno, *ad.* nahrhaft; mästend; satt gemacht, nicht hungerig; —rmność, -ści, *sf.* Nahrhaftigkeit *f.*; Karmny, *a.* nahrhaft, nährend; — piersiami säugend, stillend; karmny gemästet, fett gemacht, feist; — wół Mastochs *m.*; — wieprz Mastschwein *n.*; karmna gęś gemästete Gans *f.*

Karnal, -a, *sm.* Spalte, Schießscharte *f.* in den ehemaligen hohen hölzernen Festungsplanken (?).

Karnat, -u, Karnatyn, -a, *sm.* ... Mastseil, Masttau *n.*

Karnawał, -u, *sm.* Carneval, Carneval *m.*, Fastenzeit, Faschingszeit *f.*

Karneol, -a, *sm. Ng.* Karneol *m.* (Edelstein).

Karnie, Karno, *ad.* züchtig, ... lich; Karnik, -a, *sm.* Bestrafer, ... ger; Karrenfuhrmann *m.*

Karniola, Karniolia, -i, *sf. Geog.* Herzogthum Krain *n.*; —rniolczyk, -a, *sm.* Krainer *m.*; —rniolka, -i, *sf.* Krainerin *f.*; —rniolski, *a.* krainerisch, aus Krain.

Karno, s. Karnie; Karność, -ści, *sf.* Bestrafung, Strafe; Zucht, Disciplin; strenge Zucht; — zakonna Mönchenzucht, Ordenszucht *f.*; — wojskowa, *Kw.* Kriegszucht, Kriegsdisciplin *f.*

Karnów, -owa, *sm. Geog.* Jägerndorf *n.* (in österreich. Schlesien); Karnowski, *a.* von, aus Jägerndorf.

Karny, *a.* Straf-; zur Strafe gehörig; ustawa karna, *Rw.* Strafgesetzbuch *n.*; karny der noch zu ziehen, durch Zucht zu bessern ist; karny, ... bescheiden, züchtig, ehrbar.

Karoca, -y, *sf.* Kutsche; Carosse *f.*

Karofiał, -u, *sm. Ng. H.* Gewürznäglein *n.*

Karol, -a, Karolek, -lka, Karolcio, -sia, *sm. npr. dim.* Karl *m.*, Karlchen *n.*; karolek, *Ng.* Feld-, Wiesenkümmel *m.*; Karolina, -y, Karolinka, *sf. dim.* Karoline *f.*, Karolinchen *n.*

Karolkowy, *a. Ng.* Feldkümmel-, Wiesenkümmel-; karolkowa wódka Kümmelbranntwein *m.*

Karosiwy, *a.*: — koń Eisenschimmel ...

Karota, -y, *sf. Ng.* Gelbwurzel, Mohrrübe, Möhre; *H.* ausgekrippte Tabaksstange *f.* zu Schnupftabak.

Karować, -ował, -uje, *va. imp.* Holz aus dem Wasser karren; karowanie, ...; Karówka, -i, *sf.* Holzkarren *m.*; Karowanik, -a, *sm.* Kärner, Karrenführer *m.*; Karowy, *a.* Karren-.

Karp', -pia, *sm. Ng.* Karpfen *m.*; karp' karaś, *Ng.* Karausche *f.*; Karp', gewisses polnisches Wappen.

Karp, s. Karb.

Karpa, -y, *sf.* Holzstück *n.*, ... strunk, Holzklotz *m.* im Wasser, ... Netze und Kähne hängen bleiben; ... pętny, *a.* strunkig; holperig, stolperig; ...

Karpacki, *a. Geog.* karpathisch; Karpathengebirge betreffend; ...

góry, Karpaty, *pl. Geog.* Karpathen-gebirge *n.*

Karpi, *a.* Karpfen-; karpia łuska Karpfenschuppen *f.*

Karpić, -pił, -pię, -pi, *vn. imp.* über etwas liegen und brüten; nicht vom Flecke od. von der Stelle kommen; — się durch die Feuchtigkeit lehmig, schmierig, kothig werden (der Erdboden, das Ackerland nach vielem Regen).

Karpię, -ęcia, *sn.* junger Karpfen *m.*, Karpfchen *n.*

Karpiel, -a, *sm. Gtn. Ldw.* Kohlrübe *f.* (in der Zips und in der Gegend von Krakau).

Karpik, -a, *sm. dim.* kleiner Karpfen *m.*, Karpfchen *n.*; — chiński, *Ng.* Goldfisch *m.*; Karpina, -y, *sf.* elender Karpfen *m.*; —rpioleszcz, -a, *sm. Ng.* Braffenkarpfen *m.*; —rpiołosoś, -sia, *sm. Ng.* Lachskarpfen, Perlfisch *m.*; —rpiówka, -i, *sf. Bk.* Dachziegel, Zungen- od. Flachziegel (sogenannter Biberschwanz) *m.*; —rpiówkowy, *a.* schuppig; biberschwanzähnlich; Karpiowy, *a.* Karpfen-.

Karpowaty, Karpowy, *a.*: rzeka karpowata Fluß *m.* voll Baumstücke, Baumknorren; Karpować, -ował, -uje, *va. imp.* mit im Wasser befindlichen Baumstöcken oder Baumknorren aufhalten (z. B. Kähne, Flußfahrzeuge).

Karta, -y, Kartka, Karteczka, -i, *sf. dim.*: karta papieru Blatt *n.* Papier; *Kw.* Schuldschein *m.*; Buchseite, Blattseite *f.*; karta pisana beschriebenes Blatt *n.*; słowo wiatr, karta grunt, *der geschriebene Buchstabe bleibt, littera scripta manet; *schriftlich etwas haben ist besser als mündlich; kartka kambialna, *H.* Wechsel *m.*; karteczka Briefchen; Liebesbriefchen *n.*; Zettel *m.*, loses Blatt *n.*; karty do grania Spielkarten *f.*; gra w karty Kartenspiel *n.*; dworze w karty wejrzeć im trzeba, *man muß ihnen in die Karte sehen, man muß ihnen scharf auf die Finger sehen; karta, *Ng.* Kardendistel, Weberkarde *f.* (lat. dipsacus fullonum).

Kartacz, Kartecz, Kartusz, -a, *sm. Kw.* Kartätsche, Kartätschenkugel, -Büchse *f.*; Kartaczowy, Karteczowy, *a.* Kartätschen-; sztucce kartaczowe, *Kw.* Kartätschenbüchse *f.*; — ogień, *Kw.* Kartätschenfeuer *n.*

Kartan, -a, *sm.*, Kartana, Kartauna, -y, *sf. Kw.* Karthaune *f.* (altes grobes Belagerungsgeschütz).

Karteczka, s. Karta.

Kartel, -u, Kartelusz, -a, *sm.* Cartell *n.*, schriftliche Aufforderung *f.* zum Zweikampfe; *Kw. Stw.* Auslieferungsvertrag *m.* von Fahnenflüchtigen, Verbrechern rc.; kartele, *pl.* Blätter *n.*

Kartofel, -fla, Kartofelek, -lka, *sm. dim. Ng. Ldw.* Kartoffel *f.*, Erdapfel *m.*, Erdbirne, Grundbirne *f.*; —rtoflany, Kartoflowy, *a.* Kartoffel-; —rtoflarz, -a, *sm.* Kartoffelesser *m.*; —rtoflarka, -i, *sf.* Kartoffelesserin *f.*; —rtoflisko, -yn, *sf. Ldw.* Kartoffelfeld *n.*

Karton, -u, *sm.* Carton *m.*, starkes, pappenähnliches Papier; —rtonowy, *a.* von Carton; Carton-; Karton, etc., s. Kartun, etc.

Kartować, -ował, -uje, *va. imp.* die Karten mischen, karten; *etwas abkarten, verabreden, einleiten; — się, *in Ordnung kommen; kartowanie Karten; Kartenmischen *n.*; —rtowieszczbiarz, -a, *sm.* Kartenwahrsager *m.*; —rtowniczka, -i, *sf. dim.* Kartenspielerin *f.*; —rtownik, Karciarz, -a, Kartowniczek, -czka, *sm.* Kartenmacher; Kartenspieler *m.*; Kartowy, *a.* Karten-.

Kartun, -u, *sm. W. H.* Kattun *m.*; —rtunowy, *a.* Kattun-; von, aus Kattun, kattunen.

Kartuna, s. Kartan, etc.

Kartusz, -a, *sm. Kw.* Ladung, Patrone; *Mal.* Cartouche, zierliche Einfassung *f.* einer Zeichnung.

Kartuz, Kartuzyanin, -a, *sm. Kg.* Karthäusermönch *m.*; Kartuzya, -yi, *sf. Geog.* Stadt Chartreuse *n.* (in Frankreich); kartuzya, *Kg.* Karthause *f.*, Karthäuser-Kloster *n.*; —rtuzyanka, -i, *sf.* Karthäusernonne *f.*; —rtuzyański, *a.* Karthäuser-; zakon —, *Kg.* Karthäuserorden *m.*; —rtuzek, -zka, *sm. Ng. Gtn.* Karthäusernelke, Haidenelke, Feldnelke, Steinnelke *f.*

Karuj, -ja, *sm. Ng.* Feldkümmel *m.*; —rujowy, *a.* Feldkümmel-.

Karuk, -u, *sm. Zk.* Hausenblase *f.*; *H.* Fischleim *m.* aus Hausenblase.

Karupiel, -a, Karupień, -nia, *sm. Ng.* Frauenmünze, Marienmünze *f.*

Karw, -u, od. -a, *sm.* alter fauler Ochs; *alter Faulpelz *m.*

Karwacki, *a. Geog.* kroatisch; ziemia Karwacka Kroatien *n.*; z Karwacka, po Karwacku kroatisch; kroatisch gekleidet, in kroatischer Landestracht; Karwacya, -yi, *sf.* Kroatien *n.*

Karwaser, -u, *sm.*, Karwasera, -y, *sf.* Karawanserai *n.*, Fremdenaasthof *m.* (im Morgenlande); a. für Farwaser, *Geog.* Fahrwasser *n.* (bei Danzig).

Karwasz, -a, *sm. Kw.* eiserne Armschiene *f.* am Panzer; Art kurzer Säbel; *W. H.* gewisser wollener oder zeuchener Stoff *m.*

Karwat, -a, *sm. Geog.* Kroat *m.*; *Jäg.* Name der Windhunde; *Kw.* Art Säbel *m.*; —rwatka, -i, *sf.* Kroatin *f.*; —, Krwateczka, -i, *sf. dim.* Art Kleid; Art Trinkmaaß *n.*

Karwi, *a.* Ochsen-.

Karwia, -i, *sf. Ng.* ägyptische Feige *f.*

Karwiniec, -nca, *sm. Ldw.* Kuhmist, Kuhfladen *m.*

Kary, *a.* schwarzhaarig, schwarz von Farbe (Thiere); kary koń Rappe *m.*

Karyntya, -yi, *sf. Geog.* Kärnthen *n.*; Karyntczyk, -a, *sm.* Kärnthner *m.*; —ryntka, -i, *sf.* Kärnthnerin *f.*; Karyntski, *a.* kärnthnisch, kärnthnerisch.

Karyolka, Karyoleczka, -i, *sf. dim.* Carriole *f.*, leichtes zweiräderiges Fuhrwerk *n.*

Karystya, -yi, *sf.* Mangel *m.*

Karza, s. Kara. | Karzę, s. Karać.

Karzeł, karła, *sm. npr.* Karl *m.*; Karzeł Wielki, Cesarz Karzeł, *Gsch.* Karl der Große, Kaiser Karl; karzeł Zwerg *m.*; karły, *pl. Gtn.* Franzbäume, Zwergbäume *m.*; Karzelek, -lka, *sm.* Zwerglein *n.*

Karzyna, -y, *sf.* Kiepe *f.*

Kasa, etc., s. Kassa, etc.

Kąsać, -sał, -sam, od. kąszę, kąsze, kąsę, kąsi, *va. imp.* beißen; — zębami mit den Zähnen beißen; beißen, stechen (Ungeziefer, Mücken, Essig rc.); — się sich beißen; *sich zanken, sich mit einander herumbeißen (z kim mit Jemandem).

Kasać, -sał, kasam, od. kaszę, kasze, *vn. imp.*, Kasać się, *vr. imp.* sich aufschürzen; kasany aufgeschürzt, gegürtet; kasać się sich keck zeigen, verwegen trotzen, stolz auf etwas sein; — się na co nach etwas trachten, streben, ringen.

Kasacya, -yi, *sf.* Cassirung, Aufhebung; Amtsentsetzung *f.*

Kasacyjny, *a.* Cassations-; sąd — Cassationsgericht *n.*

Kąsacz, -a, *sm. Ng.* Sägebauch *m.* (lat. serrasalmo).

Kasakina, s. Kazakina. | Kasanat, s. Kaszanat.

Kąsanie, -ia, *sn.* Beißen, Stechen *n.*; Kąsawość, -ści, *sf.* Bissigkeit *f.*; Kąsawy, *a.* bissig; Kąsek, -ska, Kąseczek, -czka, *sm. dim.* Bissen; kleiner Bissen *m.*, Bischen; Stückchen *n.*; kąsek chleba ein Bissen Brod; kąsek ein Wenig, ein Bischen, etwas Weniges; w kąski in Stücke; kąseczka winzig kleines Stück *n.*; po kąsku allgemach, stückchenweise; ni kąska auch nicht ein Bischen, auch nicht das Geringste; o kąsek, *um ein Haar; do kąska, *ganz und gar, völlig.

Kasia, Kaśka, Kasiula, Kasiunia, Kasinka, Kasieczka, Kasineczka, -i, Kasiniuchna, Kasiuchna, -y, *sf. dim. npr.* Katharinchen, Käthchen; Trinchen *n.*; Kasin, -a, -e, *a.* Käthchens, Käthchen gehörig, Käthchen betreffend.

Kaskada, -y, *sf.* Wasserfall *m.*

Kaskarylla, -i, *sf. Ng.* Cascarille, weißgraue oder grünliche Baumrinde *f.* aus Peru u. beiden Indien, bitterschmeckend, angenehm riechend, in der *Hk.* als magenstärkendes Mittel angewendet.

Kąskolab, -a, *sm.* **Bröseldieb, Krümchendieb *m.* (ψιχαρπαξ, Name einer Maus im homerischen Frosch- u. Mäusekrieg); Kąskowy, *a.* Bissen-, Brösel-, Krümchen-.

Kasolety (z zapachami), *sf. pl.* Räucherpfännchen *n.*

Kasować, Kassować, -ował, -uje, *va. imp. Rw.* cassiren, aufheben; des Amtes entsetzen; kasowanie, *Rw.* Cassiren, Aufheben *n.*; Kasowany, Skasowany, *a. Rw.* cassirt, aufgehoben; vom Amte entsetzt.

Kasper, -pra, *sm. npr.* Kaspar, Gaspard *m.*; Kasperek, -rka, *sm. dim.* Kasperchen, Kasperle *n.*

Kaspijski, *a. Geog.* Kaspisch; — morze, *Geog.* kaspisches Meer *n.*, Kaspissee *n.*; Kaspik, -u, *sm. Geog.* kaspisches Meer *n.*

Kassa, Kasa, -y, *sf.* Kasse, Geldkasse *f.*; — miejska Stadtkasse *f.*; — rządowa Staatskasse *f.*; — prywatna Privatkasse *f.*; pieniądze znajdujące się w kassie Kassenbestand, Kassenvorrath *m.*; Kassowy, *a.* Kassen-; bilet —, *Stw.* Kassenbillet *n.*, Kassenschein *m.*

Kassya, -yi, *sf. Ng. H.* Cassia *f.*, Mutterzimmet *m.*; — w laskach Rohrcassie *f.*; — pospolita unächte Cassia *f.*

Kassyer, Kasyer, -a, *sm.* Cassirer, Cassenbeamter, Cassenverwalter; Kassyerski, *a.* Cassirer-; den Cassirer betreffend; pokój — Expedition, Amtsstube *f.* des Cassirers; Kassyerstwo, -a, *sn.* Cassirerstelle *f.*, Amt *n.* des Cassenverwalters.

Kastel, s. Kasztel, Twierdza.

Kastor, s. Lela, Bóbr.

Kastrat, -a, *sm.* Castrat, Verschnittener, Entmannter *m.*; s. a. Rzezaniec; Kastrować, -ował, -uje, *va. imp.* castriren, verschneiden, entmannen; s. a. Rzezać, Trzebić.

Kastrowy, *a.* Biber-; kapelusz — Biberhut, Kastorhut *m.*

Kastrol, -u, *sm. Kk.* Casserolle, Kochpfanne *f.*, Pfannentopf, Schmortiegel *m.*
Kasyno, -a, *sn.* Casino *n.*, Verein *m.* der höhern Gesellschaftsclassen zur Erholung, zum Vergnügen, 2c.; geschlossene Gesellschaft *f.*
Kasyrz, s. Kacerz.
Kasza, -y, *sf. Kk.* Brei *m.*; Grütze *f.*; — tatarczana Buchweizengrütze *f.*; — jęczmienna Gerstengrütze *f.*; — pszeniczna Weizengrütze *f.*; — owsiana Hafergrütze *f.*; — zytna Roggengrütze *f.*; — perlowa Perlgrütze *f.*; — gotowana, *Kk.* gekochte Grütze *f.*, Grützmus *n.*; — tarta Gerstenschleim, Haferschleim *m.*; nie dac sobie w kaszę napluc od. dmuchac, *sich nicht auf der Nase herumtrommeln lassen; *sein Ansehen zu behaupten wissen; o jakaz z ciebie gorąca kasza! * ei was bist du für ein Hitzkopf! naplwac komu w kaszę, *Jemanden herunterreißen, derb ausschimpfen; kasza Art Ballspiel *n.* [Marinir-Essig *m.*
Kaszanat, Kassanat, -u, *sm. Kk.*
Kaszany, *a.* Grütz-; Kasarz, -a, *sm.* Grützmüller; Grützhändler *m.*; — szarka, -i, *sf.* Grützmüllerin, Grützhändlerin *f.*
Kaszę się, s. Kasac się. | Kąszczek, s. Kąsek. | Kaszeb, s. Kaszub.
Kaszel, kaszlu, *sm.* Husten *m.*; — piersi, *Hlk.* Brusthusten *m.*; — żołądka, od. żołądkowy, *Hlk.* Magenhusten *m.*; — gardla, kaszle spazmowe, kaszel gardłowy, *Hlk.* Keuchhusten *m.*; kaszel mokry feuchter Husten; — suchy, od. wilgotny trockener Husten, Schafhusten *m.*; kaszel miec, kaszlu dostac Husten haben, Husten bekommen; to kaszel sprowadza das reizt den Husten; ulezyc — den Husten vertreiben; — ustaje der Husten läßt nach; to dobre jest na — das ist gut gegen den Husten; kaszlem zaciera, co nieforemnie wyrzekł, *er will sich mit Husten heraushelfen, *er will nicht recht mit der Sprache heraus; mam go z kaszel, *ich habe daran zu kauen, *das macht mir noch viel zu schaffen.
Kaszełek, -lka, *sm. dim.* leichter Husten *m.*, Hüsteln *n.*
Kaszerz, s. Kacerz; Czerp.
Kaszka, Kaszeczka, -i, *sf. dim.* dünne, leichte Grützsuppe *f.*, leichter Grützschleim *m.* für Kinder; kaszka Art Ballspiel *n.*; bez kaszki tu nie wygrac ohne zu spielen kann man nicht gewinnen.
Kaszkiet, -u, Kaszkiecik, -a, *sm. dim.* Casquet *n.*, Helm *m.*; helmartiger Hut, *Kw.* Tschako *m.*
Kaszlac, -lal, -leli, kaszlę, kaszle, *vn. imp.*, Kaszlnąc, -nął, -nęli, -nę, *vn.* (1-malig) husten; —, od. kaszlnąc na kogo, *Jemandem durch Husten ein Zeichen geben; krwią kaszlac, *Hlk.* Blut husten, Blut auswerfen; kaszlanie Husten *n.*; Kaszlacz, -a, *sm.* Hustender *m.*; Kaszlisko, -a, *sn.* häßlicher Husten *m.*; Kaszliwy, Kaszlący, *a.* mit Husten verbunden; von Husten begleitet; Kaszlowy, *a.* Husten-.
Kaszow, -a, *sm. Geog.* Stadt Kaschau *n.* (in Ungarn).
Kaszta, -y, *sf. Bchdr.* Schriftkasten, Setzkasten *m.*; kaszty, *pl. Bw.* Stutzen *f.* der Bergstollen.
Kasztan, -u, *sm. Ng.* Kastanienbaum *m.*; — dziki Roßkastanienbaum *m.*; Kastanie *f.* (als Frucht); kastanienbraunes Pferd *n.*; dgl. Hund *m.*; Kasztanek, -nka, *sm.* Kastanie *f.* (Frucht); kasztanek, *Ng.* amerikanischer Kastanienbaum *m.*; Zwergkastanie *f.* (lat. fagus pumilla); kasztanki ziemne, *Ng.* Cypernwurz; Erdmandeln; Erdkastanie; Wassernuß *f.*; Kasztanowatosc, -ści, *sf.* Kastanienfarbe *f.*, Kastanienbraun *n.*; —sztanowaty, Kasztanowy, *a.* kastanienfarbig, kastanienbraun; Kastanien-; kasztanowe drzewo Kastanienbaum.
Kasztel, Kastel, -u, *sm. Kw.* Citadelle *f.*, Kastell *n.*, befestigter Platz *m.*; Kasztelan, -a, *sm.* Castellan, Schloßvogt, Burgvogt; Burggraf; *Gsch.* erster Würdenträger *m.* in Polen nach dem Wojwoden; kasztelan Art Damenspiel *n.*; Kasztelania, -i, *sf.* Castellanswürde; —sztelanic, -a, *sm.* Sohn *m.* des Castellans; junger Castellan *m.*; —sztelanicowa, -y, *sf.* junge Castellanin, Frau *f.* des Sohnes eines Castellans; —sztelanicówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Sohnes eines Castellans; —sztelanka, -i, Kasztelanówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Castellans; —sztelanowa, -y, od. -éj, *sf.* Frau *f.* des Castellans; —sztelański, *a.* Castellans-; —sztelanstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Würde *f.* eines Castellans; der Castellan und seine
Kaszty, s. Kaszta. [Gemahlin.
Kaszub, -a, Kaszuba, Kaszubita, -y, Kaszeb, -a, *sm. Geog.* Kaschube *m.*; Kaszubka, -i, *sf.* Kaschubin *f.*; *Ldw.* Huhn *n.* ohne Schweif, Kaulhenne *f.*; Kaszubski, *a.* kaschubisch; Kaszuby, -ów, *pl.* Kaschuben *m.* (Rest eines slawischen Volksstammes in Pommern); *Geog.* Landschaft *f.* der Kaschuben in Pommern.
Kaszysty, *a.* Grütze gebend; grützartig; Kaszywo, -a, *sn.* grützartige Frucht, Hülsenfrucht *f.*, aus welcher Grütze gemacht werden kann.
Kat, -a, *sm.*, *pl.* Kaci, od. Kacia; Kacik, -a, *sm. dim.* Henker, Nachrichter, Scharfrichter *m.*; idź do kata! *int.* geh' zum Henker! daj go katu! potztausend! daß dich der Henker! bogdaj to kaci wzięli! ei zum Henker auch! kata ty wiesz! den Henker weißt du! wie go kat, komu wierzyc! wem zum Teufel soll man noch trauen! kat mi po tem! den Teufel, den Henker ist mir daran gelegen! kat ci kazał! der Henker hat's dir geheißen! a kat tobie po tym! das geht dich den Henker (den Teufel) 'was an! ziedzze kata! *int.* da haben wir's! das ist ja eine verhenkerte (verteufelte) Geschichte! katac nie wie! zum Henker auch, er weiß es wohl! ki kat? wer zum Henker? zje kata! der Kuckuck soll ihn holen! cóz to u kata? was zum Henker (was zum Teufel) soll das sein? cóz to u sto katów? was zu tausend Teufeln soll denn das heißen? daj go katu, jaki mądry! ei seht doch an, wie klug er ist! kat, *Peiniger, Quäler *m.*; *schwere Noth *f.*, Unglück *n.*; porwoneś już katu! daß dich doch der Henker holte! kata warto es taugt den Henker; es taugt den Teufel; kata ci da, *er wird sicherlich nichts geben.
Kąt, -a, Kątek, Kącik, -a, *sm.* Kante, Ecke *f.*; *Gl.* Winkel *m.*; — prosty, *Gl.* rechter Winkel *m.*; — ostry spitzer Winkel *m.*; kąt prostokryslny geradliniger Winkel *m.*; — krzywokryslny krummliniger Winkel; — róznokryslny Winkel *m.* mit gemischten Linien; kąt wspólnéj liczby, *Rk.* gemeinschaftlicher Zahlenwinkel *m.*; kąty w oku, Augenwinkel *m.*; kąt w pokoju Winkel *m.* in einem Gebäude; kąt, *verborgener, versteckter Ort *m.*, verborgene Stelle *f.*; kąty, *pl.* Art Kinderspiel, *die ... spiel *n.*; w kącie lezy pani, *die Frau liegt im Kindbett; kąt enger Ort, Winkel *m.*; w ciasny kąt kogo ... *Jemanden in die Enge oder Andere zu Paaren treiben; w kąt garnąc in einen Winkel zusammenpfropfen, zusammenhäufen; kąty kim pocierac, od. wycierac, *Jemanden wie einen Schuhputzer behandeln; ihn zu den niedrigsten Diensten verwenden; kąt, *enge, elende, ärmliche, abgelegene Wohnung *f.*, Winkel *m.*; cztery kąty, a piec piąty, *armseliges, nacktes, kahles, elendes Zimmer *n.*; kąty kapelusza Hutfalten *f.*; ze wszystkich kątów aus allen Winkeln, *von allen Ecken und Enden; kąt, od. do kąt pójsc in den Hintergrund treten, zurücktreten (auch *); pójsc przed kim, *Jemanden den ersten Rang zuerkennen, ihm den Vorrang einräumen. [gerüst *n.*, Katafalk *m.*, Trauer-
Katafalk, Katalet, -u, *sm.*
Katalog, -u, Katalożek, -żka, *sm.* Katalog *m.*, Bücherverzeichniß; Verzeichniß *n.*, Liste *f.*
Kataplazm, -u, Kataplazma, -y, *sm. Hlk.* Umschlag *m.* (warmer, ...ter, 2c.).
Katan, -a, *sm.*, Katanka, -i, kurzer Rock *m.*, kurzes Röckchen *n.*
Katanski, *a.* (?)
Katar, -u, Katarrus, -a, *sm. Hlk.* Katarrh, Schnupfen *m.*; — miec den Schnupfen haben; — dostac den Schnupfen bekommen; katar, *Lustseuche *f.*
Katarakta, -y, *sf.* Wasserfall *m.*; — w bramach, *Kw.* Fallgitter *n.* in einem Thore; katarakta, *Hlk.* grauer Staar *m.*; kataraktę komu zdjąc, *Hlk.* Jemandem den Staar stechen.
Kataralny, Katarowy, *a.* Katarrh-; katarrhalisch; kaszel — Katarrh-Husten, Husten u. Schnupfen *m.*; katarowa gorączka Schnupfenfieber *n.*
Katarrus, s. Katar.
Katarzynka, -y, Katarzynka, *sf. npr.* Katharina *f.*; Käthchen *n.*; Katarzyny świętéj order Katharinenorden *m.* (von Peter dem Großen für Damen gestiftet); katarzynki, *pl.* gewisse Art Thorner Pfefferkuchen *m.*; katarynka Guckkasten *m.*, *Drehorgel *f.*, Positiv *n.*; katarzynka, *Gtn.* Katharinenbirne *f.*
Katechetyczny, Katechetycki, *Kg.* katechetisch, fragelehrend; katechismusartig; Katecheta, Katechista, -y, *sm. Kg.* Katechet, Fraglehrer; Religionslehrer; Hülfsgeistlicher *m.*
Katechizm, -u, *sm. Kg.* 2c. Katechismus *m.*; Fragebuch, Lehrbuch *n.* in Fragen u. Antworten; —techizmowy, *a.* katechetisch, durch Fragen u. Antworten lehrend; —techizmowac, Katechizowac, -ował, -uje, *va. imp.* katechisiren, einen Unterricht durch Frage und Antwort ertheilen; katechizowanie Katechisiren *n.*; —techumen, -a, *sm.* Katechumene *m.*
Katedra, -y, *sm.* Lehrstuhl *m.*, Lehrstelle, Professur *f.*; katedry, *pl.* ... *m.*; katedra, *Bk. Kg.* Kathedrale *f.*, Dom *m.*, Hochstift *n.*; —tedralny, *Bk. Kg.* Kathedral-, Dom-.

Kategorya, -yi, sf. allgemeiner Begriff m., Gedankenform f., Begriffs- od. Gedankenfach n., Classe f., Fach n.; einzelner Punkt oder Artikel m. einer Verhandlung.

Kątek, -tka, sm. dim. (v. Kąt): Winkelchen n.; Schlupfwinkel m.; spokojny kątek ruhiger Winkel m., stilles Plätzchen n.

Katera, -y, sf. Kw. (ehemals) langer gerader Husarensäbel, Husarenpallasch m.

Katka, s. Kadka. [Ableiter m.

Kateter, -u, sm. Hlk. Harnzapfer,

Kątnica, -y, sf. Zk. Blinddarm m.; Kk. dicke große Wurst f.; Ng. Art Qualle (lat. orithya); Kątnik, -a, sm. einer aus dem Winkel, Unbekannter; Mensch m. ohne großes Herkommen und Ansehen; kątnik, Gl. Winkelmesser m.; Kątny, a. Winkel-; Eck-.

Katolicki, a. Kg. katholisch, rechtgläubig; po Katolicku, ad. wie es einem guten Katholiken zusteht; weale nie po katolicku się z nim obszedł, *er hat ihn nichts weniger als glimpflich behandelt; —tolictwo, -a, sn. Kg. Katholicismus, katholischer Glaube m.; Gesammtheit f. der Katholiken; —toliczka, -i, sf. Katholikin f.; —tolik, -a, sm. Katholik, Rechtgläubiger m.; Jakem katolik! *so wahr ich lebe! bei meiner Treue! —tolika, -i, sf. Kg. katholischer Glaube m.

Kątomiar, Kątomierz, -a, sm. Gl. Winkelmesser m.

Katoptryka, -i, sf. Ntl. Spiegellehre, Lehre f. von den zurückgeworfenen Lichtstrahlen; —toptryczny, a. die Spiegellehre betreffend.

Katów, Katowa, s. u. Katować, etc.

Katować, -ował, -uje, va. imp. henkermäßig, grausam behandeln, martern, übel zurichten; Katów, a. dem Henker od. Scharfrichter gehörig; Katowa, -y, od. -ej, sf. Frau f. des Henkers, Henkerin f.; katówka, *Grausame f.; —towanie, -ia, sn. grausames Hinrichten n., Grausamkeit; unbarmherzige Züchtigung, Geißelung f.; —towany, pp. u. a. geplagt, gemartert, gepeinigt; —towczyk, -a, sm. Henkersknecht m.; —townia, -i, sf. Henkersstube, Marterkammer, Folterkammer; *Marter, Peinigung, Quälerei f.; —towski, a. Henkers-, Henker-; —towstwo, -a, sn. Geschäft, Amt n. des Henkers od. Scharfrichters.

Kątowy, a. Winkel-; —towaty, a., —to, ad. winklig; Gl. in Winkel eingetheilt; kątowata miara Winkelmaaß n.

Katrynka, -i, sf. npr. dim. Kathrinchen, Käthchen n.

Katukopa, -y, sm. Galgendieb m.

Katusz, -y, sf., Katusza, -y, sf. Marterkammer, Folterkammer; *Marter, Pein f.

Kaukaz, -u, sm. Geog. Kaukasus- [Gebirge n.

Kaulefior, s. Kalafior. | Kaulrapa, s. Kalarepa. [f., Schälchen n.

Kauszyk, -a, sm. dim. kleine Schale

Kauteryum, sn. indec. Hlk. Aetzmittel, Beizmittel; Brandeisen n. zum Ausbrennen einer Wunde; Kunstgeschwür, künstlich hervorgerufenes Ableitungsgeschwür n.; —teryzować, -owal, -uje, va. imp. Hlk. eine Wunde ausbrennen; ein künstliches Geschwür hervorrufen zur Ableitung ungesunder Säfte.

Kautor, -a, sm. Bürge, Gutsteher m.

Kauza, -y, sf. Rw. Rechtshandel m., Rechtssache f., Proceß m.; kauzy odprawowac, stawac w kauzach, Rw. als Rechtsanwalt thätig sein, practiciren; Kauzypenda, -y, sm. Rechtsverdreher m.

Kawa, -y, Kawka, Kaweczka, -i, sf. dim. Ng. Dohle f. (lat. corvus monedula); kawy, pl. *leeres Stroh n.; *weder gehauen noch gestochen; *leeres Geschwätz n.; pójsc w kawki, *fehlschlagen; *sich aus dem Staube machen; poszło w kawy, *es war umsonst; es war vergeblich; *es ging in die Pilze; kawka, *Buhldirne f.; kawa w pismie Tintenflecks, Tintenfleck m.; kawka, Tk. gewisses Tonwerkzeug n.; kawy, pl. Ldw. langer bedeckter, scheunenartiger Feim m. ohne Seitenwände; kawy, pl. Höhlungen, Höhlen f.; kawa, kawka, Ng. H. Kaffee m.; kawę palic Kaffee brennen; kawę mléc Kaffee mahlen; kawę gotowac Kaffee kochen, zubereiten; piecyk do kawy Kaffeetrommel f.; młynek do kawy Kaffeemühle f.; łyżeczka do kawy od. od kawy Kaffeelöffelchen n.; imbryk od kawy Kaffeekanne f.; taca do kawy Kaffeebrett n.; kawa, *Kaffeehaus n., Kaffeesiederei; chodzic po kawach Kaffeehäuser besuchen; kawa, *Kaffeevisite f.; Kawa, Geog.: góry Kawy oder Kaukazu Kaukasus-Gebirge n.

Kawal, -a, Kawalec, -lca, Kawałek, -łka, Kawaleczek, -łczka, sm. dim. Stück n. von etwas; krajac co na kawały etwas in große Stücke zerschneiden; Stück n., Strecke f. (Weg, ic.); kawałek chleba Stück n. Brod; po kawałka, kawałkami stückweise, theilweise; kawałek po kawałku, jeden kawałek po drugim ein Stück nach dem andern; kawałek ein Bischen, ein Weniges; kawałek człeka Kerlchen, Wichtchen, Menschlein n.; kawałek leichter Streich, Schwank m., lustiges Stücklein n.; brzydki kawałek schlimmer Streich, böser Streich m.; on ma swoje kawałki er hat seine launigen Einfälle; po kawałku, *Jedem ein Stück, § der Mann einen Vogel.

Kawaler, -a, sm. Kw. Reiter, Cavallerist; Edelmann, Ritter, Cavalier; junger Herr; junger Mann, Junggesell, Unverheiratheter; gdym jeszcze był kawalerem, *als ich noch ledig war, als ich noch keine Frau hatte; przestarzały kawaler, *Hagestolz m.; kawaler marcowy, **alter, bejahrter Junggesell od. Hagestolz m.; kawaler Ordensritter m.; kawaler Maltanski Maltheserritter m.; kawaler, *Freier, Bewerber m.; Kw. hohe Festungsschanze f. mit Stufen; —walerka, -i, Kawalerowa, -y, od. -ej, sf. Ordensdame f.; Amazonenkleid, Reitkleid n.; *Buhldirne f.; —walerowy, a. Cavaliers-; Ritter-; einem Ordensritter zuständig; —walerski, a. Cavalier-; Ritter-; ritterlich; ledig, ehelos, unbeweibt; Junggesellen-; po kawalersku cavaliermäßig; wie ein Ordensritter; —walerstwo, -a, sn. Ordenswürde f.; Ordensstand m.; Ehelosigkeit, Junggesellenschaft f., eheloser Stand m.; Ritterschaft f.; Ordensritterthum n.; Gesammtheit f. der ehelosen Männer; —walerya, -yi, sf. Kw. Reiterei, Cavallerie f.; Ritterorden m.; **Junggesellen, ehelose Männer, Hagestolzen m.; —walerzysta, -y, sm. Kw. Reiter, Cavallerist m.; —walkacya, -yi, sf. Reitkunst f.; Kawalkata, -y, sf. Reiterei f.; Reitergefolge n.; Reiterschaar f.; —wałkator, -a, sm. Bereiter m.; —walkatorski, a. Bereiters-; nauka kawalkatorska Bereiterkunst f.; —walkatura, -y, sf. Reitkunst f.; —walkowac, -owal, -uje, va. u. vn. imp. reiten; szkoła kawalkowania Reitschule f.; kawalkowac, *springen, Bocksprünge machen; — konia ein Pferd zureiten; kawalkowac, *bändigen, überwältigen. [eines Messers.

Kawat, -a, sm. Säbel m. in Gestalt

Kawczy, a. Ng. Dohlen-; kawcze pióro Dohlenfeder f.; kawcze gniazdo Dohlennest n.

Kawecan, Kawecon, -u, sm. Kappzaum; Zaum, Zügel m.

Kawęczec, -czał, od. -czył, -czy, od. -cze, va. imp. beständig über etwas liegen od. sitzen; viel Mühe auf etwas verwenden; vergehen, elend werden, kränkeln, immer krank sein, abnehmen; kawęczec nad czém sich mit etwas abquälen, bei etwas aufreiben, sich mit etwas plagen od. quälen; kawęczenie Kränklichkeit f.; — nad czém große Mühe und Sorgfalt f., die man auf etwas verwendet.

Kaweczka, s. Kawa, Kawka.

Kawencya, -yi, sf. Rw. Bürgschaft, Verbürgung f.

Kawerna, -y, sf. Höhle f. [thier n.

Kawia, -ii, sf. Ng. Art Murmel-

Kawiany, a. Kaffee-.

Kawiar, Kawior, -u, sm. H. Kaviar, Störrogen m.

Kawiarka, Kawiareczka, -i, sf. dim. Kaffeesiederin; Kaffeewirthin; **Kaffeeschwester f.; Dienstmädchen n. zum Aufwarten im Kaffeehause; Kawiarnia, i, sf. Kaffeehaus n.; —wiarz, -a, sm. Kaffeesieder, Kaffeewirth; Kaffeetrinker m.; —wiarski, a. Kaffeesieders-, Kaffeewirths-.

Kawic, -wił, -wie, vn. imp. dumme Streiche machen, alberne Streiche begehen, Böcke schießen; albernes Zeug schwatzen; kawic beflecken; anschwärzen; besudeln.

Kawka, s. Kawa. [perlkrähe f.

Kawkokos, -a, sm. Ng. indische Plap-

Kawodom, -u, sm. Kaffeehaus n.

Kawon, -u, sm. Ng. Wassermelone f.

Kawowy, a. Kaffee-; kaffeefarbig, kaffeebraun; filizanka —wa Kaffeetasse f.; — kolor Kaffeebraun n. (als Farbe).

Kawtan, s. Kaftan.

Kazac, -zał, każę, -że, va. imp., Kazywac, -wał, -wam, va. frequ. befehlen, heißen, gebieten; lassen; kazał pan, i musiał sam, *soll's gethan sein, mußt du's selbst thun; był tu, i kazał sie We Panu klamiac er war da, und läßt sich Ihnen empfehlen; kazac po kogo Jemanden holen lassen; kazał król po posły der König ließ die Gesandten holen, kommen; król kazał przed się der König ließ die Gesandten vor sich kommen; kazano man hat befohlen, man hat geheißen; kazac do jakiego miejsca Jemanden wohin beordern, ihn an den und den Ort gehen heißen, abgehen lassen; kazac komu precz, kazac mu isc precz Jemanden gehen heißen, ihm befehlen fortzugehen; tak interes kazał, *die Umstände haben es so gefordert, geboten; kazac czym mit etwas schalten und walten; kazac, hardzie kazac, kazac na co stolz einhergehen, trotzen, übermüthig sein; wysoko kazali, *sie sprachen aus hohem Tone; zbyt wysoko kazac, *die Saiten zu hoch

spannen; hardo, durno kazać nad kim, *Jemanden verachten, ihn geringschätzen; resztą kazać, *das Letzte wagen, das Aeußerste thun; kazać, *Kg.* predigen, eine Predigt halten; predigen, verkündigen.

Kazak, s. Kozak; Kazakina, Kasakina, -y, Kazakinka, -i, *sf. dim. Geog.* Kosakin *f.*

Kazalnica, -y, *sf. Kg.* Kanzel *f.*

Kazamaty, s. Kazematy.

Kazan, -a, *sm. Ng.* Fledermaus *f.*

Kazanie, -ia, *sn.* Befehlen; *Kg.* Predigen *n.*, Predigt *f.*; jak na Niemieckim kazaniu tam siedziałem, * das waren für mich böhmische Dörfer; kazanie, *Strafpredigt *f.*; być na kazaniu der Predigt beiwohnen; Kazanny, *a.* Predigt-.

Kazarnie, s. Koszary.

Kaźca, -y, *sm.* Verderber, Verführer, Sittenverderber *m.*

Każdodniowy, Każdodzienny, *a.* täglich, alltäglich; —żdoroczny, *a.* alljährlich; —żdotygodniowy, *a.* allwöchentlich; Każdy, § Kożdy, Kużdy, *a.* jeder; jedweder, jeglicher; Każdykolwiek, *a.* jeder, wer nur immer; jeder ohne Unterschied; Każdziuchny, Każdziutenki, Każdziuteniecki, *a.* ein jeder ohne irgend eine Ausnahme.

Kazę, s. Kazać; Kazić.

Kazeata, -y, *sf.* Käsebrei *m.*

Kazematy, -mat, *sf. pl. Kw.* Kasematten, bombensichere Kammern *f.* unter den Festungswällen ꝛc. [gerber *m.*

Kaźemiak, -a, *sm.* Kürschner; Roth-

Kazenie, -ia, *sn.* Vernichten, Verderben, Verschlimmern *n.*

Kazernie, Kazerny, s. Koszary.

Kazić, kaził, każę od. kazię, kazi, *va. imp.* verderben, vernichten, zerstören; — kogo Jemanden verderben, verführen, zum Bösen verleiten; — pannę eine Jungfrau entehren; Kazienie, -ia, *sn.* Verderben, Vernichten, Verschlimmern *n.*; Kazichleb, s. Darmojad; Kaziciel, -a, *sm.* Verführer; Verderber; Entführer *m.*; —zicielka, -i, *sf.* Verführerin, Verderberin *f.*

Kazimierz, Kazimir, -a, *sm. npr.* Kasimir *m.*; *Geog.* Name verschiedener polnischer Ortschaften; auch einer Vorstadt von Krakau; Kazimierzanin, -a, *sm. Geog.* Einwohner *m.* von K a s i-

Kazimirek, s. Kaźmirek. [m i e r z.

Kazirod, Kazirodnik, -a, Kazirodziec, -dzca, *sm.* Blutschänder *m.*; Kazirodnica, -y, *sf.* Blutschänderin *f.*; Kazirodzić, -dził, -dzę, *vn. imp.* eine Blutschande begehen; Kadzirodzki, Kazirodny, *a.* blutschänderisch; —zirodztwo, -a, *sn.* Blutschande *f.*

Kazitelny, s. Skazitelny.

Kaziwino, -a, *sn.* Weinverderber *m.*

Kaziwstyd, -a, *sm.* Mensch *m.*, der mit sich Unzucht treiben läßt, männliche Hure *f.*

Kaźmirek, Kazimirek, -rka, *sm. npr. dim.* Kasimirchen *n.*; Kaźmirek, -rku, *sm. W. H.* Kasimir *m.* (gewisser Wollenzeug); Kaźmirkowy, *a.* Kasimir-; von, aus Kasimir bestehend.

Kaźń, -ni, *sf.* Strafe *f.*; niekaźń Straflosigkeit *f.*; Boża kaźń, *Hlk.* fallende Sucht *f.*; böses Wesen *n.*; kaźń sędziego, *Rw.* Urtheil, Strafurtheil *n.*; kaźń Gefängniß, Arrest *m.*; podpaść pod kaźń in Strafe verfallen; kaźń geheimer Verwahrungsort *m.* für Kostbarkeiten, ꝛc.

Kaznodzieja, -dziei, Kaznodziejca, -y, *sm. Kg.* Kanzelredner, Prediger *m.*; —znodzieić, -dziejić, -dziejił, -dzieję, *vn. imp.* den Prediger machen, Prediger sein; predigen; —znodziejka, -i, *sf.* Predigerin *f.*; —znodziejski, *a.* Prediger-; auf Prediger-Art, nach Art und Weise der Prediger; im Predigertone; kaznodziejska wymowa Kanzelberedtsamkeit *f.*; —znodziejstwo, -a, *sn.* Predigtamt *n.*; Predigerstellung *f.*, Predigtsach *n.*

Kazuar, -a, *sm. Ng.* Kasuar *m.* (lat. struthio casuarius).

Kazub, Kozub, Kaźub, Kożub, -a, Kazubek, Kozubek, -bka, *sm. dim.* Gefäß, Geschirr, Büchse *f.* von Baumrinde *f.*; na kozubie, *auf dem Neste, *hinter dem Ofen.

Kazuista, -y, *sm.* Gewissenslehrer; Rechtsfallkundiger *m.*; —zuistyka, -i, *sf.* Gewissenslehre, Kunst *f.*, Gewissensfragen und andere schwierige Fälle zu entscheiden; *Klugheitslehre *f.*; Kazus, -a, *sm.* Gewissensfall *m.*, Gewissensfrage *f.*; kazus Zufall, Vorfall *m.*

Kazyatka, -i, *sf.* Futterhemd *n.*

Kazytelność, Kazitelność, s. Skazitelność.

Kazywać, -wał, -wam, *va. frequ.* zu predigen pflegen, predigen.

Kcę, kce, s. Kciec.

Kciec, kciał, kcieli, kcę, kcie, od. kste, *vn. imp.* keimen, hervorsprossen.

Kciuk, -a, *sm.* Daumen *m.* an der Hand.

Kczemu, statt k czemu, ku czemu? wozu? warum? s. a. Ku.

Kębłać, kębłał, kębłam, *va. imp.* (?)

Kęczysko, s. Kącisko.

Keder, Kieder, -dra, *sm. Ng.* Art Lerchenbaum *m.*, kleine Cypresse *f.*

Kędy, *ad.* wo; wohin; (fragweise:) wo? wohin? Kędykolwiek, *ad.* wo nur immer; wohin nur immer.

Kędzierzawić, -wił, -wię, Kędzierzyć, -rzył, -rzy, *va. imp.* kräuseln, kraus machen; — się sich kräuseln; kraus sein, kraus aussehen; Kędzierzawieć, -wiał, -wieję, *vn. imp.* kraus werden.

Kędzierzawiec, -wca, *sm. Ng.* römische Pappel *f.*; Kędzierzawinka, -i, *sf.* krause Faser *f.* einer Pflanze; —rzawiuchny, *a.* ganz kraus; ganz und gar gelockt; —rzawość, -ści, *sf.* Krausein *n.*; Kraushaarigkeit *f.*; —rzawy, *a.*, —wo, *ad.* kraus; gekräuselt; kraushaarig, krauslockig; Kędzierze, -y, oder -ów, *pl.* natürliche Locken *f.*, in Locken sich kräuselnde Haare *n.*; Kędzierzyć, s. Kędzierzawić; Kędzior, -u, *sm.* krause Locke *f.*, Lockenhaar *n.*; Krauskopf *m.*; kędzior, kędzierz, Kędziorek, -rka, *sm. dim.* Haarlocke *f.*, worin sich das Haar kräuselt; Kędziornik, -a, *sm.* Haarkräusler *m.*; Kędziorny, *a.* zum Kräuseln der Haare gehörig; — drót oder drot Kräuseleisen, Brenneisen, Wickeleisen *n.* [bra.

Kentopory, s. Suchedni, Kwatem-

Kępa, Kępina, -y, Kępinka, Kępka, -i, *sf. dim.* zusammengewachsenes Büschel *m.* Zweige, Haare, ꝛc.; *Geog.* Werder *m.*, Flußinsel *f.*, die mit Büschen u. Sträuchern bewachsen ist.

Kępać się, s. Kąpać się.

Kępiasty, *a.*, —to, *ad.* buschig; in Büscheln; kępiastéj głowy flachköpfig, glattköpfig; rzeka kępiasta Fluß *m.* voll Inseln od. Werder.

Kępina, Kępka, s. u. Kępa.

Kermes, Kermezyn, s. Karmazyn, Czerwiec. | Kersztrank, s. Kiersztrank.

Kęs, -a, *sm.* Bissen *m.*; Bischen *m.*; ein Weniges; ein Bischen; o kęs um ein Weniges; um ein Haar; es fehlte nicht viel; wyjechać kęs z domu ein Stückchen von daheim wegreisen; ni kęsa auch nicht ein Bischen; auch nicht das Geringste; po kęsu in kleinen Theilen, theilchenweise; stufenweise; allgemach, allmählich; w kęsy in kleine Stücken.

Kęska, -i, *sm.* Kurzrock; Aufgeschürzter *m.*

Kęsy, *a.*, Kęso, *ad.* ohne Schweif, gestutzt, abgeschnitten, verschnitten; kurz, abgekürzt; unvollständig, unzureichend, mangelhaft.

Kętnar, -u, Kętnarek, -rka, *sm. dim.*, Kętnary, -ów, *pl.* Kellerbäume *m.*, Lagerhölzer *n.*; kętnary, *Bierlager, Weinlager *m.*; Kętnarować, -owal, -uje, *va. imp.* die Fässer auf Lagerbäume legen; Kętnarowany, *pp.* u. *a.* auf das Kellerlager gebracht; Kętnarowy, *a.* Lager-; zum Kellerlager gehörig.

Ki, ka, kie, Kiż, kaz, kież, *pron.* § statt Jaki, jaka, jakie: was für ein; ki dyabeł? ki czart? wer zum Teufel! welcher böse Geist? ki kaduk cię do tego namówił? welcher böse Geist hat dich dazu verleitet? ki dyabeł, że mi nie odpisuje? was zum Teufel mag nur vorgefallen sein, daß er mir nicht Antwort schreibt?

Kibel, -bla, *sm. Bw.* Kübel *m.*, in welchem das gewonnene Erzgestein ꝛc. zu Tage gefördert wird.

Kibić, Chybić, -ci, *sf.* Taille *f.*, Wuchs *m.*, Gestalt; Geschmeidigkeit, Gelenkigkeit *f.*; Wagebalken; [illegible] *m.*, Flitternadeln *f.*

Kibitka, -i, *sf.* leichter russischer [illegible]

Kibitność, -ści, *sf.* Schlankheit, Gelenkigkeit, Geschmeidigkeit *f.* des Wuchses; Geschmeidigkeit *f.*; Kibitny, *a.* schlank, geschmeidig.

Kic, -ci, *sf.* § Katze, Kietze *f.*; kici! hietz, hietz! kietz, kietz!

Kicać, -cał, -ca, *vn. imp. Jäg.* langsam, gemächlich, od. in der Schußlinie gut zum Schuß laufen (Hasen).

Kich, -u, *sm.* (einmaliges) Niesen *n.*; —, *int.* tzi! hetzi! (Nachahmung des Schalles beim Niesen); Kichać, Kichać, -chał, -cham, *vn. imp.*, niesen; Kichnąć, -nął, -nę, *vn.* (1-malig) niesen; kichanie Niesen *n.*; kichnienie, einmaliges Niesen *n.*; Kichacz, -a, Kichała, -y, *sm.* Nieser *m.*; der oft und stark nießt; Kichaczka, Kichawka, *sf.* fortwährendes Niesen *n.*; Neigung *f.* zum Niesen; Anfall *m.* von Niesen; Niesepulver *n.* [Bertram *m.*

Kichawiec, -wca, *sm. Ng.* wilder

Kichawka, -i, *sf.* öfteres Niesen; Niesepulver *n.*; s. a. Kichaczka.

Kichlarz, -a, *sm.* Kuchenbäcker; Pfefferküchler *m.* [n.;

Kicia, -iy, *sm.* **Käterchen, **Hinzchen

Kiciasty, *a.* wie ein Federbusch gestaltet.

Kicz, -y, *sf.*, Kiczka, -i, *sf. dim.* geschmeidiger Knoten *m.* von zähen, [illegible] Reisern; Strohbündel *n.* zum Dachdecken; kurzer Kolbenstock; *Ng.* Kolben *m.* am Schilfe, ꝛc.

Kidać, § s. Rzucać.

Kide, -a, *sn.* Gebüsch *n.*

Kiebel, s. Kibel.

Kieby, *conj.* § wenn; wofern; wie, gleichsam als.

Kieca, -y, Kiecka, Kietka, -i, *sf.* leinener Kittel *m.* der Bauernfrauen; Kotze, zottige Wollendecke *f.*

Kiecak, -a, *sm. Ng.* Wachtelkönig *m.*

Kiecza, -y, *sf.* Tuchrock *m.*, der über den Panzer gezogen wurde.

Kiedajszy, -a, -e, *a.* seit wie lange? von welchem Tage, Monate, Jahre ꝛc.? seit wann? wie alt? kiedajszy to chleb? von welchem Tage ist das Brod? wann ist das Brod gebacken worden? nie wiem kiedajszy ich weiß nicht, wie alt; ich weiß nicht, seit wann.

Kiedy, *ad.* wann; wann? kiedyż, kiedyżże? wann einmal? wann endlich? kiedy dann, wann, gerade dann, wann od. wenn; je, jemals; einmal, einst, irgend einmal; na kiedy? auf wann? od kiedy? seit wann? kiedy tedy, kiedyż tedyż endlich einmal; kiedyby wenn, falls; kiedy niekiedy, kiedyś niekiedyś von Zeit zu Zeit; bisweilen, dann und wann; kiedy też! laß doch! daß aber auch! kiedy Zeit, Muße *f.* zu etwas.

Kiedykolwiek, *ad.* wann immer es auch sei; es sei wann immer; zu jeder beliebigen Zeit.

Kiedyś, s. u. Kiedy.

Kiedyż, s. u. Kiedy.

Kieł, kła, *pl.* kły, *sm. Zk.* Spitzzähne, Augen-, Winkel-, Hundezähne; Hauer, Hauzahn *m.* wilder Thiere; Hakenzahn *m.* der Pferde; na kieł brac das Gebiß auf die Haken nehmen (Pferde); *widerspenstig, aufsässig werden; *den Kopf aufsetzen; Kieł, kła, Kiełka, -i, *sf. dim. Ng.* Keim *m.* des Samenkorns; kieł puszczać keimen, Keime treiben.

Kiełb, -bia, Kiełbik, -a, *sm. dim. Ng.* Gründling *m.* (Fisch); ma we łbie kiełbie, *er ist nicht auf den Kopf gefallen; *er ist ein Schlaukopf.

Kiełbasa, -y, Kiełbaska, -i, *sf. dim. Kk.* Kloppa *m.*; Bratwurst *m.*; Fleischwürstchen *n.*; Kiełbaśnica, -y, *sf.* Darm *m.* zu einer Bratwurst; *Zk.* Krummdarm, Grimmdarm *m.*; Wurstspritze *f.*; —łbaśnik, -a, *sm.* Wurstmacher; Wursthändler *m.*; Wursteisen *n.*, Wursttrichter *n.*; —łbasny, Kiełbasowy, *a.* Bratwurst-.

Kiełbioń, -nia, *sm. Ng.* gewisser zur Familie der Dickköpfe gehöriger Fisch *m.* (lat. gobioides).

Kiełbik, s. Kiełb-.

Kiełbioryb, -a, *sm. Ng.* Art Meergründel *m.* (lat. eleotris).

Kiełbiowka, -i, *sf. Ng.* Trichterfisch *m.* (lat. gobius).

Kielec, -lca, *sm. Zk.* Hakenzahn *m.* der Pferde; Zahn *m.* überhaupt; kielce, *pl.* Hundszähne *m.*

Kielce, -lec, *sf. pl. Geog.* Stadt Kielze *n.* (im Sandomirer Kreise); Kielecki, *a.* von, aus Kjelze.

Kielczak, -a, *sm. Ldw.* Spanferkel *n.*, das schon Hauzähne bekommt.

Kielczę, -ęcia, *sn. Zk.* kleiner Hauzahn *m.*

Kiełek, -łka, *sm. dim.* (v. Kieł): Keimchen *n.*; kiełki morskie wonne, *Ng.* wohlriechende indische Seemuscheln *f.*

Kielejny, *a.* Zellen-; die Zellen betreffend.

Kielich, -a, *sm.* Kelch; *Kg.* Kelch *m.* im Abendmahle, geeigneter Wein *m.*; kielich goryczy, *der bittere Kelch der Leiden; großes Trinkglas, Kelchglas *n.*; kielichy, *pl.* *Zechen, Herumzechen *n.*; kielich, *Ng.* Kelch *m.* einer Blume; Kielichewicz, -cza, *sm.* Zechbruder *m.*; —chowaty, *a.*, —to, *ad.* kelchartig, kelchförmig; —chowy, *a.* Kelch-.

Kielinka, -i, *sf.* Küchentiegel *m.*

Kieliszek, -szka, Kieliszeczek, -czka, *sm. dim.* Gläschen, Spitzglas; *übermäßiges Trinken, Saufen *n.*; ein Spitzglas voll; w kieliszki uderzyc mit den Gläsern anstoßen; przy kieliszku beim Glase; kieliszka pilnowac, *beim Glase sitzen, zechen; —liszkowaty, *a.*, —to, *ad.* kelchförmig, kelchartig; spitzglasartig; —liszkowy, *a.* Spitzglas-; —lisznik, -a, *sm.* Zechbruder; *Kg. Gsch.* *Hussit *m.*; —liszyko, -a, *sn.* ungeheurer Pokal *m.*, riesiges Trinkglas *n.*

Kielka, s. Kilka.

Kiella, Kielnia, -i, *sf. Bk.* Kelle, Maurerkelle *f.*; *Kk.* Küchenkelle, Schöpfkelle *f.*; kielnia wozowa Wagenkasten *m.*, Kelle, Schoßkelle *f.*; kielnia Holzstall; *Ng.* Biberschwanz *m.*

Kielo, s. Kilka.

Kiełznąc, Chełznąc, *va.* (1-malig), Kiełznac, Chełznac, -nał, -nam, *va. imp.* zähmen, bändigen, hemmen; — konia ein Pferd zäumen; *die Leidenschaften im Zaume halten; kiełzac, kiełznąc się, kiełzac się straucheln, stolpern, anstoßen, fallen (auch*); Kiełzno, -a, *sm.* Zaum *m.*, Gebiß *n.*

Kien, -nia, *sm.* Klotz, Block *m.*

Kiep, kpa, *sm. Zk.* weibliche Scheide *f.*; § Hundsfott; Narr, Dummkopf *m.*; Kiepek, s. Półgłówek; Barszczyk; kpem zostac zum Narren werden; na kpa kogo wystrychnąc, się wystawic Jemanden oder sich selbst zum Narren machen; Kiepski, *a.*, —ko, *ad.* hundsföttisch; elend, erbärmlich, schlecht; Kiepkowac, -ował, -nje, *va. imp.*: — kogo Jemanden zum Narren haben; Kiepstwo, -a, *sn.* Hundsfötterei *f.*; albernes Zeug *n.*

Kier, s. Kierz; Kir; Kra.

Kierat, -u, *sm.* Tretrad, Trittrad; Krahnrad *n.* (zum zum Heben von Lasten); jak w kieracie, *im Taumel; in Saus und Braus; jakoby w kieracie, *drunter und drüber; bunt durcheinander; kierat, *schrecklicher Lärm *m.*, furchtbares Getöse *n.*; kierat, *Zuchthaus; Strafarbeitshaus *n.*

Kierca, -y, *sf.* Kerze; große Wachskerze *f.*

Kierchów, Kirchów, -a, *sm.* Kirchhof, Begräbnißplatz *m.*

Kierda, -y, *sf. Ldw.* unverschnittener zahmer Eber *m.*

Kierdasz, Kardasz, -a, *sm.* Bruder; Freund *m.*

Kierdela, gewisses polnisches Wappen.

Kiereja, -ei, Kierejka, -i, *sf. dim.* mit Pelz gefütterter Oberrock *m.* mit langen herabhängenden Aermeln.

Kiereszowac, s. Porąbac, Pociąc.

Kierkot, Kierkut, -n, *sm.* Begräbnißacker, Friedhof *m.* der Juden.

Kiermasz, Kierchmasz, -a, *sm.* Kirchweihfest *n.*; Jahrmarkt *m.* während der Kirchweih; *Lustbarkeit *f.* mit Schmauserei; Schmauß *m.*; Kiermaszowy, *a.* Kirchweih-.

Kiermes, s. Karmazyn, Czerwiec.

Kiernowy, *a.* kernig, derb; —we sukno, *W. H.* Kerntuch *n.*

Kiernos, Kiernoz, -a, Kiernozek, -zka, *sm. dim. Ng.* Eber, Keuler *m.*; Kiernozi, *a.* Eber-, Keuler-; Kiernozic, -ził, -zi, Kiernozowac, -ował, -uje, *vn. imp.* ranzen, brunstig sein (Eber).

Kieroskurowy, -ego, *sm. Mal.* Clairobscur, Halbdunkel *n.*

Kierowac, -ował, -uje, *va. imp.* regieren, lenken, richten, leiten; umkehren, umwenden; dokąd kiernjesz swe kroki? wohin lenkst du deine Schritte? kierowac kogo Jemanden anführen, führen, ihn befördern; kierowac kogo zkąd Jemanden von wo vertreiben, verdrängen; — się sich wenden und drehen; *fortzukommen suchen; dobrze się kieruje er hilft sich gut fort; — się czém sich etwas zur Richtschnur nehmen; kierowanie Kehren, Wenden *n.*; Wendung, Richtung *f.*; Kierownica, -y *sf. Gl. Rw.* Richtungslinie *f.*; —rownik, -a, *sm.* Kehrer, Lenker, Richtender *m.*; —rownica, -y, *sf.* Lenkerin *f.*; —rownosc, -sci, *sf.* Richtung *f.*; —rowny, *a.* Richtungs-; lenkbar; Kiernnek, -nku, *sm.* Richtung *f.* nach der Linie; Wendung *f.*

Kiersztak, -u, *sm. Sw.* Kabeltau, Ankertau *n.*

Kiersztrank, Kiestrzank, Kierstrank, -u, *sm.* Kirschtrank; Kirschwein *m.*

Kierz, krza, s. Krzak; Kierzek, -rzka, *sm.* Busch *m.*, Gebüsch, Gesträuch *n.*; za krza hinter dem Busche, hinter der Mauer hervor; w kierz pójsc, *Reißaus nehmen, nicht Stand halten; sowa ze krza, a dwie w kierz, *von dem einen Uebel wird man frei, und zwei andere kommen zum Vorschein; a za kierz z tobą! packe dich! fort mit dir in die Hütte! marsch mit dir hinter'n Ofen!

Kierzek, s. Kierz.

Kierze ziele, s. Kurze ziele.

Kierznia, Kierzanka, -i, *sf. dim.* Butterfaß *n.*, Buttermaschine *f.*

Kierzowaty, *a.*, —to, *ad.* buschig.

Kieś, -si, *sf. Geog.* Stadt W i n d a u *n.* (in Kurland).

Kiesa, -y, Kieska, -i, *sf. dim.* Geldbörse, Geldtasche *f.*, Geldbeutel *m.*

Kiescien, Kiscien, -nia, *sm. Kw.* Streitkolben *m.* mit daranhängender Bleikugel; *Bk.* Maurerpinsel *m.* (?)

Kieson, -a, *sm. Kw.* Pulverwagen *m.*

Kiestrzank, s. Kiersztrank

Kieszen, -i, Kieszonka, Kieszynia, -i, *sf.* Tasche *f.*, Täschchen *n.*; schowac od. wlozyc co do kieszeni etwas in die Tasche stecken; zapłacic co ze swojéj kieszeni etwas aus seiner Tasche bezahlen; kieszen u płaszcza, surduta, kamizelki, spodni Manteltasche, Rock-, Westen-, Hosentasche *f.*; kieszen na boku Seitentasche *f.*; Kieszenny, Kieszonkowy, *a.* Taschen-; — zegarek Taschenuhr *f.*; — nóż Taschenmesser *n.*; słownik — Taschenwörterbuch *n.*; Kieszonkowe, -ego, *sn.* Taschengeld *n.*; figę w kieszeni pokazywac, *heimlich ein Schnippchen schlagen; *die Faust im Sack ballen; *mit der Sprache sich nicht herauswagen.

w Kietce, w Kiecce *ad.* im leinenen Bauernrock (s. Kietka und Kieca).

Kieter, -tra, Kieterek, -rka, *sm. dim.* Köter, Bauernhund *m.*

Kij, kija, *sm.* Stock; Stab, Stecken; Prügelstock *m.*; kijem kogo walic, od. okładac Jemanden mit einem Stocke durchprügeln; przez kij kogo przepuscic Jemanden über den Stock springen lassen; Jemandem ein Bein stellen oder unterschlagen; *Jemanden in's Bockshorn jagen; nie kijem go, ale pałką (schlage ihn nicht, aber hau' zu): *das

selbe mit andern Worten; kto chce psa obic, kija znajdzie, *wenn man den Hund prügeln will, findet man immer einen Stock; *wer gern tanzt, dem ist leicht aepfiffen; kije, *pl.* Stockhiebe, Stockschläge *m.*; kije dostac Hiebe, Schläge bekommen; będzie kij w robocie, **es wird 'was setzen; **es wird 'was Warmes geben, aber nichts Gekochtes; kij, *Jäg.* Stock, abgeästeter Baumstamm *m.*; kij Steckenpferd *n.* von Holz; na kiju jeździc auf dem Steckenpferde reiten; jakoby kij wie ein Stock, *ganz steif; kij Stock, Baumknorren, Pfahl *m.*, der im Flusse hervorragt; kij Stock *m.*, in welchen Gefangene od. Verbrecher gelegt werden; kij langer, schmaler Glaspokal *m.*, langes spitzes Weinglas *n.*

Kijak, -a, *sm.* (ehemalige Benennung der) Vorstadtbewohner *m.* von Krakau (welche sich mit dem Handel von Schlachtvieh befaßten); Kijaczek, -czka, Kijaszek, -szka, *sm. dim.* v. Kijak; Kijania, Kijanka, -i, *sf. dim.* kurzer dicker Knittel *m.*; kijanka praczek Waschbläuel *m.* (Holzprügel zum Klopfen und Schlagen der Wäsche); kijanka, *Ng.* Kaulpadde *f.* (erste Bildungsform des Frosches, lat. gyrinus); kijanka, *Ng.* vier Zoll langer, dickköpfiger Fisch *m.* (lat. cottus gobio); Kijaz, -a, *sm.* Knittel *m.*; Kijec, kijca, *sm.* mit Eisen beschlagener od. mit Blei ausgefüllter Stock *m.*; eiserner Schlägel *m.* an einem kurzen Stiele; Kijek, kijka, *sm. dim.* Stöckchen, Stäbchen *n.*; Kijocha, -y, *sf.* Stecken *m.*, Stöckchen, Stäbchen *n.*; Gerte *f.* [Stadt Kijow *n.*

Kijow, Kijów, -owa, *sm. Geog.*

Kijowanie, -ia, *sn.* Schlagen, Prügeln *n.* mit dem Stocke, Stockprügel *m.*

Kijowan, *a.*: — bywam ich bekomme Stockprügel.

Kijowianin, -a, *sm. Geog.* Einwohner *m.* von Kijow; Kijowski, *a.* von, aus Kijow; Kijowszczyzna, -y, *sf. Geog.* Gebiet *n.* von Kijow, das Kijowische.

Kijowy, *a.* Stock-; kijowa kara, *Rw.* Prügelstrafe *f.*; kijowa niemoc Tracht *f.* Prügel, Prügelsuppe *f.*; kijowy kołacz, *Kk.* gewisser runder, auf od. an einem Stock od. Zapfen am Feuer gebackener Kuchen, Stangen-, Baumkuchen *m.*

Kikut, -a, *sm.* Stummel, Stumpf *m.* eines abgehauenen Fingers od. Armes; Mensch *m.* mit verstümmelter Hand od. dgl. Arm; Kikutac, -tal, -tam, *vn. imp.* hinken, lahm sein.

Kila, s. Kilka.

Kiła, -y, *sf. Hlk.* Hodenbruch (lat. hernia); Leistenbruch, Nabelbruch; Darmbruch *m.*; Feigwarze; Bubone, Pauke *f.*; wnętrzna kiła, *Hlk.* Tripper, krankhafter Samenfluß *m.*

Kilawy, s. Kilowaty.

Kilczybor, s. Kulczyba.

Kili, Kilki, -a, -ie, *a.* wie beschaffen? wie groß? wie klein?

Kiliata, -y, *sf. Ldw.* halber Scheffel *m.* nach Krakauer Maaß.

Kilim, Kilin, Kilimek, -mka, *sm. dim.* härene Pferdedecke *f.*; gemeiner, grober wollener Teppich *m.*

Kilimka, -i, *sf. Kk.* Küchentiegel *m.*

Kilka, -u; *Dat.* -om; *Acc.* kilka, kilku; *Instr.* kilką u. kilkoma: *Loc.* w kilku; Kila, Kilas, Kilo, Kielko, *a. num.* einige, mehrere (bis zehn); etliche; nur einige, etliche, etwelche; einige wenige; od kilku dni seit einigen Tagen; przed kilku laty seit einigen Jahren; za kilka dni in wenig Tagen; przed kilku dniami vor wenig Tagen; mam juz kilka ich habe schon welche; było ich kilku es waren einige da; kilku naszych einige der Unserigen; kilka razy einige Male; Kilkadwadzieścia, *a. num.* zwanzig und einige, einige zwanzig; Kilkadziesiąt, Kiladziesiąt, *a. num.* zehn und einige, einige über zehn bis hundert; etliche zehnmal, etliche zwanzig, etliche dreißig Mal; bei männlichen Personen braucht man *kilku*dziesiąt (*Genit.*); Kilka kroc, Kila kroc, *a. num.* mehrere Mal, mehrmals; Kilkanascie krotny, *a.* (*Genit. kilku*nastu bei männlichen Personen): mehrmalig (bis Zwanzig); Kilka dwudziestokrotny, *a.* mehrmalig (bis über Zwanzig); Kilkanastoletni, *a.* mehr als zehnjährig, gegen zwanzigjährig; Kilkanaście tysięcy zwischen zehn und mehrern Tausend, zwischen zehn und zwanzigtausend; Kilkanascioraki, *a.* zehn und mehrfach, zehn bis zwanzigerlei; Kilkasązniowy, *a.* von etlichen Klaftern; Kilkodniowy, *a.* durch zwei, drei bis zehn Tage; Kilkogodzinny, *a.* mehrstündig; Kilkoletni, *a.* etliche Jahre dauernd; Kilkonastodniowy, *a.* zehn bis gegen zwanzig Tage dauernd; Kilkodwudziestodniowy, *a.* über zwanzig und mehr Tage dauernd; Kilkosetnodniowy, *a.* mehr als hundert, einige hundert Jahr dauernd; Kilkonastogodzinny, *a.* über zehn bis gegen zwanzig Stunden dauernd; Kilkodwudziestogodzinny, *a.* mehr als zwanzig, über zwanzig Stunden dauernd; Kilkoro, -orga, *a. m.* u. *n.* vielfältig, mehrfältig (kilkoro steht bei lebenden männlichen und sächlichen Hauptwörtern, welche sowohl das männliche wie weibliche Geschlecht einschließen, statt *kilka*:) kilkoro *ludzi* einige Menschen (unbestimmt ob Männer od. Frauen); kilkoro cieląt einige Kälber (unbestimmt ob Ochsenkalb od. Kuhkalb); w kilkoro mehrerlei, vielfältig; chustka w kilkoro złożona ein in viele Falten gelegtes Tuch *n.*; Kilkoraki, *a.*, —ko, *ad.* vielfältig, vielfach, mehrfach; verschiedenartig; auf mancherlei Art; Kilkoroletni, *a.* mehrere Jahre habend; Kilkoronascie, -nastu, *sn.* etliche Stück zwischen dreizehn bis zwanzig; Kilkuwyrazowy, *a.* mehrere Namen od. Benennungen habend.

Kilku = Kilka bei Hauptwörtern, welche männliche Personen bezeichnen; kilku żołnierzy einige Soldaten; kilku synów einige Söhne.

Kiloby, *conj.* wenn nur, wofern nur.

Kilof, -a, od. -u, *sm.* Fausthammer; Streithammer *m.*; Hammerspitze *f.*; Schnabel *m.* des Storches, des Kranichs.

Kilowaty, Kilawy, *a. Hlk.* hodenbrüchig; einen Bruch habend; Kiłowy, *a. Hlk.* Bruch-; Bubonen-.

Kim, *pron.* mit wem (*Instrum.* v. Kto; s. d.). | Kina, s. China.

Kinąc, -nął, *fut.* kinię, kinie, *va.* u. *vn. imp.* wenden, bewegen, neigen; kinąc, *vn.* sich wohin schwenken, wenden, sich wohin neigen; kinąc, *va.*: — co etwas werfen; kinąc dokąd eiligst wohin absenden; kinąc czym etw. bewegen, neigen, wenden; kinąc winken; kinąc co na stronę etwas auf die Seite, bei Seite werfen, es wegwerfen, fahren lassen; Kinienie, -ia, *sn.* Bewegen, Schwenken, Wenden, Lenken, Werfen *n.*; Wink *m.*; — chleba Gähren od. Aufgehen *n.* des Teiges; kinione ciasto Sauerteig *m.*

Kinal, -a, *sm.* Eichelunter *m.* (im Kartenspiel); — człowiek, *ungeschlachter Tölpel, hölzerner Peter *m.*

Kindiak, -u, *sm.* Art Oberkleid *n.* der Frauen in der Ukraine.

Kindybał, -a, *sm.* Klotz, Ungehobelter, Ungeschliffener *m.*

Kinetu sztuka, *sf. W. H.* Art Ge[illegible]

Kinga, -i, *sf. npr.* Kunigunde *f.*

Kinia, -i, *sf.* **Mietz, Mietzekatze *f.*

Kinienie, s. u. Kinąc.

Kinkina, Kinakina, -y, *sf. Ng.* [illegible] Chinarinde, Fieberrinde *f.*

Kiosk, Kijosk, -u, *sm.* Kiosk, [illegible] *n.*, türkisches Lusthaus *n.* im Garten.

Kipiec, -piał, kipie, kipi, od. kipie, *vn. imp.* überlaufen, überwallen, übersieden (Flüssigkeiten); heraus-, heraus-, hervorfließen; *hervorwimmeln, aufsprudeln; kipienie Aufsieden, Aufwallen, Ueberwallen, Ueberlaufen *n.*

Kir, Kier, -u, *sm.* schlechtes, leichtes, [illegible] Tuch *n.*; Trauerflor *m.*; Trauertuch, Leichentuch; *schwarzes Gewand *n.*; *schwarzer Schleier *m.*

Kirchow, Kirchów, s. Kierchów.

Kirsc, -sci, *sf. Zk.* Hüftbein *n.*

Kiryk, -a, *sm. npr.* Cyriacus *m.*

Kirys, Kirys, -sia, *sm. Kw.* Küraß, Brustpanzer *m.*; Kirysniczek, -czka, *sm. Mzk.* **Ducaten *m.*; Kirysnicki, Kirysierski, *a. Kw.* Kürassier-; Kirysnik, Kyrasier, Kirysier, -a, *sm.* Kürassier; *Ng.* gewisser Meerfisch *m.* (lat. cornuta); Panzerfisch *m.* (lat. loricaria).

Kisac, -sał, -sam, Kisniec, -niał, -nieję, *vn. imp.*, Kisnąc, -nął, *vn.* (1-malig) säuern, gähren; faulen, versauern, verderben, zu Grunde gehen; Kisić, Kisac, *va. imp.* gähren machen, einsäuern, Kisanie, Kiszonie, Kisienie, Kisnienie, -ia, *sn.* Gährung *f.*, Gähren; Säuern, Einsäuern *n.*

Kisc, -sci, Kistka, -i, *sf. dim.* Scheuer-, ner Besen *m.* von Haidekraut; Küchenwisch *m.* zur Reinigung des Küchengeräthes; kisc mularska Pinsel *m.* der Tüncher, Anstreicher; Theerpinsel *m.*; kisc, Kitka, *dim. Ng.* Rispe *f.* (lat. panicula); Strauß, Büschel; Querbüschel *m.*, Quaste *f.* am Schwanze des Ochsen, 2c.; Kisciasty, *a.*, *ad.* buschig; quastenartig; flockig.

Kiscien, s. Kiescien.

Kisić, s. Kisac.

Kisiel, -u, *sm. Kk.* Mehlsuppe *f.* von Sauerteig mit Honig.

Kisiel, gewisses polnisches Wappen.

Kisielice, -lic, *sf. pl. Geog.* Stadt Kißjelize *n.* (in Ostpreußen).

Kisły, *a.* gesäuert.

Kisnąc, s. Kisac. | Kistka, -i, *sf. dim.* kleine Quaste *f.*, Büschelchen; Pinselchen *n.*

Kistra, -y, *sf.* Flachsstengel, [illegible]stengel *m.*

Kiszka, -i, *sf.* Darm *m.*; Gedärm *n.*; kiszka slepa, *Zk.* Blinddarm *m.*; — kolkowata, *Zk.* Grimmdarm *m.*; kiszka nadziewana Wurst *f.*; kiszka Schlauch, Spritzenschlauch *m.*; etwas Wurstähnliches *n.*; Kiszkowy, *a. Zk.* Darm-; żyła kiszkowa, *Zk.* Zwölffinger[illegible] *m.*; kość kiszkowa, *Zk.* Darmbein *n.*; kiszkowy Wurst-.

Kit, -u, sm., Kita, -y, sf. Kitt m.

Kita, -y, Kitka, Kiteczka, -i, sf. dim. Federbuſch m. auf dem Helme; kita Bündel n. Flachs od. Hanf; Kita, gewiſſes polniſches Wappen.

Kitaj, -ju, sm. W. H. Kitai, chineſiſcher Baumwollenzeuch m., Glanzleinwand f.; Kitajka, -i, sf. W. H. Taffet n.; ſ. a. Nasiekaniec; Kitajczany, Kitajkowy, a. W. H. taffeten, von, aus Taffet; kitajczana wstęga Taffetband n.; Kitajczyk, -a, sm. Geog. Chineſe m.

Kiteczka, -i, sf. Bündelchen, Büſchchen, Quäſtchen n.

Kitel, -tla, Kitlik, -a, Kitliczek, -czka, sm. dim. Kittel, Leinwandkittel; kitliczek Feldkittel, Reiſekittel m.; kobiecy kitel Frauenkittel m.; kitlik Frauenmieder, Leibchen n.

Kitować, -ował, -uje, va. imp. kitten, mit Kitt befeſtigen; verkitten, zukitten; kitowanie Kitten n.; Verkittung, Zukittung f.; Kitowany, a. gekittet, verkittet, zugekittet.

Kiwać, -wał, -wam, va. imp., Kiwnąć, -nął, -nę, va. (1-malig): — czém etwas hin und her bewegen; nicken (głową mit dem Kopfe); wedeln, wackeln, ſchütteln, ſchwenken, ſchlenkern; kiwać na kogo Jemandem zunicken; kiwać komu ręką Jemandem mit der Hand drohen; — się wackeln, ſchwanken, ſich hin und her bewegen; kiwanie, kiwnienie Nicken, Wedeln, Schlenkern, Wackeln, Schwanken n.; kiwnąć się nicken, zunicken; Kiwnięcie, -ia, sn. einmalige Bewegung f., die man mit etwas macht; — głową Nicken n. mit dem Kopfe; — ręką Wink m., Winken n. mit der Hand.

Kiwior, -u, Kiwiorek, -rku, sm. dim. türkiſcher Bund m., türkiſche Kopfbinde f. zum Turban; kiwior, Ng. Farnkrautweiblein n. (lat. polipodium); kiwiorki, pl. Ldw. bauſchiger Hut m., bauſchiges Dach n. auf einem Feime.

Kiy, etc., ſ. Kij, etc.

Kiz, ſ. Ki, Jaki.

Kiz, -a, od. -u, Kizel, -la, sm. Ng. Kies, Kieſel, Kieſelſtein m.

Kizinek, gewiſſes polniſches Wappen.

Kizowy, a. Ng. Kies-; aus, von Kies beſtehend.

Kłąb, kłębu, kłęba, Kłębek, -bka, sm. dim. Knäuel m.; Päckchen, Bündelchen n.; w kłęby, w kłąb zwijać zuſammenknäueln, zuſammenwinden, auf einen Knäuel od. Klumpen zuſammenbinden; kłęby, pl. Wogen f.; kłęby śniegu Schneeballen, Schneeklumpen m.; kłąb u konia, od. kłąb koński, Zk. Riſt, Widerriſt m. des Pferdes; kłąb Ringelung, Windung f. der Schlinge; kłęby, *aufringelnde Rauchwolken f.;

Kłębowy, a. Knäuel-; Ringel-.

Kląć, Klnąć, klął, knął, klęli, klnie, klną, va. imp. fluchen; verfluchen; — komu od. kogo Jemandem fluchen, ihn verfluchen; klnąc kogo Jemanden in den Bann thun; kląć się ſich verfluchen und verſchwören (um etwas zu betheuern ꝛc.).

Klach, Localis pl. v. Kieł; ſ. d.

Klacz, ſ. Klącze.

Klacz, -y, Klacza, -y, Klaczka, -i, sf. Ng. Stute; junge Stute f.; Klaczę, -ęcia, sn. ganz junges Stutchen n.

Klaczasty, Klaczysty, a. zottig.

Klącze, -a, sn. Stiel, Stengel m. eines Krautes; Kłączysty, a. Stengel, Stiele habend.

Kład, -u, sm. Stück Holz n.

Kładę, ſ. Kłaść.

Kładek, -dka, sm., Kładka, -i, sf. Steg m. über einen Graben, über Waſſer.

Kładzenie, Kładzienie, -ia, sn. Legen, Hinlegen n.

Klafta, -y, sf. Holzſcheit n.

Klagienfurt, -a, sm. Geog. Stadt Klagenfurt n. (in Kärnthen); —gienfurtczyk, -a, sm. Einwohner m. von Klagenfurt.

Klajstr, Klajster, -stru, sm. Kleiſter m.; —strować, -ował, -uje, va. kleiſtern; —strówka, -i, sf. Ng. Kleiſtermade f. (lat. vibrio anguillila).

Kłak, -u, Kłaki, -ów, sm. pl. Zotte, Haarzotte f., zuſammengewirrtes Haar n.; pójdzie to w kłaki, *das kommt in's alte Eiſen; das gehört in's alte Gerölle.

Kłam, -u, sm. Lüge f.; ſ. a. Kłamstwo; Kłama, ſ. Klamra; Kłamać, -mał, -mię, -mie, od. kłamam, kłama, va. imp. lügen; kłamać kim Jemanden belügen, durch eine Lüge täuſchen; — kogo, *ſich für Jemanden ausgeben; kłamanie Lügen n.; Kłamacz, -a, Kłamca, -y, sm. Lügner; Lügenſchmied m.; Lügenmaul n.; Kłamczyna, -y, sf. Lügnerin f.

Klamerka, -i, sf. kleine Klammer f.; drukowe klamerki, Bchdr. Klammern; Parentheſen f., Einſchließungszeichen n.; —merkowaty, a. klammerartig; wie eine kleine Klammer geſtaltet.

Klamka, Klameczka, -i, sf. dim. Thürklinke f., Drücker m. am Schloß; drzwi zamknąć na klamkę die Thüre zuklinken; zapadła nędznym klamka, od. już klamka zapadła, *es iſt zu ſpät; es iſt ſchon vorbei; zapadła klamka, musisz pójść na szubienicę, *ſo lange es noch Zeit iſt; ehe es zu ſpät iſt; jak klamka zapadnie, *wenn die Zeit (Friſt, günſtige Gelegenheit) verſtreicht; nim klamka zapadnie, *ſo lange die Gelegenheit noch günſtig iſt.

Kłamliwy, Kłamny, a. lügenhaft, lügneriſch; verlogen; aufſchneideriſch; betrügeriſch; windbeutelnd; lügenhaft, erlogen, falſch, erdichtet; trüglich, trügeriſch; —mliwość, -ści, sf. Lügenhaftigkeit; Windbeutelei f.

Klamra, Klama, -y, Klamer, -mru, sm., Klamerka, -i, sf. dim. Klammer f. (überhaupt); klamrami co spoić, ściągnąć etwas mit Klammern befeſtigen, einklammern; klama Zange f.; Klammerbalken m., Klammerbrett n.; Klamry, gewiſſes polniſches Wappen; —mrować, -ować, -uje, va. imp. zuſammenklammern, mit Klammern befeſtigen od. zuſammenfaſſen; —mrzysko, -a, sn. unförmliche, große, plumpe Klammer f.

Kłamstwo, -a, sn. Lüge f.; — komu zadawać Jemanden Lügen ſtrafen; ihn einer Lüge zeihen, ihn der Lüge beſchuldigen; mnóstwo kłamstw komu nagadać Jemandem eine Menge Lügen aufheften, § die Haut vollügen; kłamstwo jak szydło w morze, nie długo się zatai, *Lügen haben kurze Beine; to kłamstwo wierutne! das iſt eine unverſchämte Lüge! ſ. a. Kłam.

Kłaniać, va. imp., Kłaniać się, -niał się, -niam się, vr. imp. ſich verbeugen, ſich neigen, eine Verbeugung machen; kłaniam! gehorſamſter Diener! ich mache mein Compliment! kłaniam uniżenie! unterthäniger Diener! bitte, mein Compliment zu machen! kłaniam (am Schluſſe der Briefe): ich empfehle mich; kłaniać się grüßen, begrüßen; kiedy tak, — kłaniam! wenn's ſo iſt — gehorſamſter Diener! kłaniać się przez kogo ſeinen Empfehl, ſein Compliment vermelden laſſen (durch Jemanden); kłaniać się od kogo Jemandes Empfehl vermelden, ſein Compliment, ſeine Grüße ausrichten od. für ihn abſtatten; kłaniać, *ſeine Aufwartung machen; kłaniać się komu Jemandem unterthänigſt aufwarten, ihm gehorſamſt zu Dienſten ſtehen; Kłaniacz, -a, sm. Schmeichler, Complimentenmacher m.; kłanianie Grüßen, Verbeugen; Kopfnicken n.; Anbetung, Verehrung f. (der heidniſchen Götzenbilder); kłanianie się o co demüthiges Erſuchen od. Bitten n. um etwas.

Klap! Klaps! int. klapp! klapps!

Klapa, -y, Klapka, -i, sf. dim. Klappe; Ventilklappe, Klappe f. in der Pumpe, an Blaſeinſtrumenten ꝛc.; Fallthüre, Klappthüre f.; klapy, klapki, pl. Aufſchläge m. auf den Aermeln, Klappen f.; klapka usz, Zk. Ohrläppchen n.; klapka Fliegenklatſche f.

Klapać, Kłapać, -pał, -pam, oder kłapię, kłapie, vn. imp., Klapnąć, -nął, -nę, vn. (1-malig) klappen; klappern; klappſen; *plappern; bocian klapa der Storch klappert; klapać zębami mit den Zähnen klappern; w ręce klapnąć in die Hände klatſchen; klapanie Klappen; Klappern n.

Kłapacz, -a, sm. *Plappermaul n., Plaudertaſche f.; tęgi kłapacz, *tüchtiger Zungendreſcher, ungeheurer Schwadroneur m.; Kłapaczka, -i, sf. *Plaudertaſche f.; Hlk. Drehkrankheit f. der Schafe; —, Klepaczka Kinderklapper f.

Klapiernia, -i, sf. Jäg. Kaninchen-Bau m., Kaninchengehege n.

Klapka, ſ. Klapa.

Klapkowaty, a., —to, ad. klappenartig, klappenförmig; —pkowy, a.: liście klapkowe, Ng. Blätter n. wie Klappen geſtaltet; klappenähnlich; Klapnąć, ſ. u. Klapsnąć; Kłaponogi, a. klappend mit den Füßen, mit klappenden, ſchallenden Tritten; Kłapouchy, a. klappohrig; ſchlappohrig; mit Schlappohren.

Klapsnąć, -nął, -nę, -nie, Klapnąć, vn. perf. hinklappen, hinſtürzen; —, va.: klapsnąć kogo Jemandem einen Klapps geben; klapnąć czém mit etw. zuſammenſchlagen, daß es klappert; klapnąć, *ſterben, § abfahren.

Klapstra, -y, sf. Fratzengeſicht n.; § Schlampampe f.

Klar, -u, sm. Klarheit, Reinheit, Helle f.; w klar deutlich, hell, offenbar, ſichtbar.

Klara, -y, Klarusia, -i, sf. npr. dim. Clara f., Clärchen n.

Klaret, -u, sm. helles, klares Getränk n.; Wb. Claretwein m.; klaret, Tk., ſ. Klarynet, Klarnet.

Klarnecista, -y, sm. Tk. Clarinettbläſer m.; Klarnet, -u, sm. Tk. Clarinette f.

Klarować, -ował, -uje, va. imp. klar machen, klären, abklären; — się ſich klären, klar, hell werden (Flüſſigkeiten).

Klarowny, a. klar, hell; klarowne niebo heller, reiner Himmel m.; klarowny głos reine, klare, helle Stimme f.

Klarusia, ſ. u. Klara.

Klaryfikowany, a. geläutert, hell, klar gemacht.

Klasa, etc. s. Klassa, etc.

Kłaść, Kłasdź, kładł, kładę, kładzie, *va. imp.*, Kładnąć, -dnął, -dnę, -dnie, *va.* (1-malig) legen; hinlegen, hinsetzen, hinstellen; — się, sich legen; kłaść do kieszeni in die Tasche stecken; obóz kłaść, *Kw.* ein Lager abstecken; kłaść dziecko spać ein Kind schlafen legen, zu Bett bringen; kłaść kogo między Jemanden unter oder wozu rechnen; sidła kłaść Schlingen legen, Fallen stellen; kłaść, *vorbringen, berichten, sagen, melden; kłaść skargi, *Rw.* eine Klage vorbringen, einreichen; kłaść na kogo, *Jemandem die Schuld zuschreiben, ihm den Vorwurf machen, etwas auf ihn schieben; ihm etwas beimessen, zuschreiben; ihm etwas anheimstellen, ihm etwas überlassen; kłaść imię einen Namen beilegen; kłaść komu co na oczy Jemandem etwas vorstellen, ihm darlegen; kłaść liczbę z kim sich mit Jemandem berechnen, mit ihm Rechnung halten; kłaść, *schätzen, achten; *dafürhalten, erachten, meinen; ja to kładę między bajki ich halte das für eine Fabel; kłaść co czym für etwas ansehen; kłaść daransetzen, dahingeben, aufopfern, *in die Schanze schlagen; duszę kłaść za co das Leben für etwas lassen; kłaść się sich hinlegen, sich niederlegen; sich hinstrecken; *sich schlafen legen; — się komu sich vor Jemandem demüthigen, beugen; — się czym sich für etwas ausgeben; kłaść się gesetzt, gelegt, gestellt werden.

Klask, -u, *sm.* Klatschen; Platschen; Beifallsklatschen; Händeklatschen; Schnalzen *n.* mit der Zunge, Schnippen *n.* mit den Fingern; klask! *int.* klitsch! klatsch! patsch! Klaskać, Kleskać, Klęskać, Kląskać, -kał, -kam, (od. kleszczę), *va. imp.*, Klasnąć, -nął, -nę, *va.* (1-malig) klatschen; platschen, patschen; plätschern (Wasser); schnippen (mit den Fingern); schnalzen (mit der Zunge); — gębą, językiem einen Schnalzer machen, schnalzen; schmatzen (beim ungenügsamen Essen); klaszcze, *impers.* es klatscht, es platscht, es plätschert; klaskać rękami mit den Händen (Beifall ꝛc.) klatschen; — w ręce in die Hände klatschen; bocian klaskał der Storch klapperte; kląskać na co über etwas murren; —, *vn.* erschallen, klatschend schallen oder ertönen; Klaskanie, Klasnienie, Klęskanie, Kleszczenie, -ia, *sn.* Klatschen, Platschen; Plätschern; Schnalzen, Schnippen *n.*; Klaskacz, -a, *sm.* Klatschender; Plätschernder; Schnalzender *m.*

Klassa, Klasa, -y, *sf.* Classe, Abtheilung; Gattung; Schulclasse *f.*; klasami, podług klas classenweise; klassa, *Censur *f.*; Klassyczność, -ści, *sf.* *Alt.* Classicität *f.*; *Vorzüglichkeit, Auserlesenheit; Mustergiltigkeit *f.*; *Litt.* classische Schriftsteller *m.* u. deren Schriften *f.* (im Gegensatz zu der modernen Litteratur); Klassyczny, *a.* *Alt.* classisch; *vorzüglich, auserlesen; mustergiltig; Klassyfikacya, -yi, *sf.* Classification, Eintheilung *f.* in Classen, in Gattungen; Vorlesung und Austheilung *f.* der Censuren (in den Schulen); Klassyfikować, -ował, -uje, *va. imp.* classificiren, in Classen oder Gattungen eintheilen.

Klassyjny, Klassowy, *a.* Classen-; Gattungs-; Klassyk, -a, *sm.* *Alt.* Classiker, classischer Schriftsteller; Verehrer, Anhänger *m.* der classischen Litteratur (im Gegensatz zur modernen).

Klasztor, -u, Klasztorek, -rka, *sm. dim.* *Kg.* Kloster *n.*; — męski Mönchskloster *n.*; —zakonnic oder panieński Nonnenkloster *f.*; iść do klasztoru in's Kloster gehen; dłużéj klasztora niżli przeora, *strenge Herren regieren nicht lange; Klasztornica, -y, *sf.* Klosterfrau *f.*; —sztornik, -a, *sm.* Klosterbruder *m.*; —sztorny, —sztorski, *a.* Kloster-; klösterlich; po Klasztornemu, *ad.* klösterlich; żyć po — klösterlich (*eingezogen, fromm ꝛc.) leben.

Klatan, -a, *sm.* *Hlk.* Weichselzopf *m.* (bei den Kaschuben).

Klatecznik, -a, *sm.* Wäscher, Klätscher, Klatschbruder *m.*

Klater, s. Łatr.

Klatczany, *a.* Käfig-; Vogelbauer-.

Klątewnik, -a, *sm.* der in den Bann thut, der den Bannspruch thut; Klątewny, *a.* Bann-.

Klatka, -i, *sf.* Käfig, Vogelbauer *m.*; ptak w klatce der Vogel im Käfig; klatka, *Gefängniß *n.*; Nothstall *m.* (für widerspenstige Pferde); klatka, *Falle, Schlinge *f.*; klatki, *pl.* *Possen, Albernheiten *f.*; Geschwätz, Geklatsch *n.*

Klatów, -owa, *sm.* *Geog.* Stadt Klattau *n.* (in Böhmen); Klatowski, *a.* von, aus Klattau.

Klątwa, -y, *sf.* Fluch, Schwur; *Kg.* Bannfluch, Bann *m.*

Klaustralny, *a.* klösterlich, Kloster-.

Klauzula, -i, *sf.* Klausel, Bedingung *f.*

Klauzura, -y, *sf.* *Kg.* Kloster-Clausur; Einsperrung und Vorenthaltung *f.* von Büchern.

Klawa, -y, *sf.* Keule *f.*, *Commandostab, Feldherrnstab *m.*; *Commando *n.*

Klawiatura, -y, *sf.* *Tk.* Claviatur, Tastenreihe *f.*; Klawicymbał, —wicembał, -u, *sm.* *Tk.* Clavier, viereckiges Instrument *n.* (im Gegensatz zum Flügel); —wicymbalny, *a.* Clavier-; —wikord, Klawikort, -u, *sm.* *Tk.* Clavier *n.*; —wikordowy, *a.* Clavier-; —wikordzista, -y, *sm.* Clavierspieler *m.*; —wikordzistka, -i, *sf.* Clavierspielerin *f.*; Klawisz, -a, *sm.* *Tk.* Taste *f.*

Klaypeda, s. Klajpeda.

Kłębek, -bka, Kłębeczek, -czka, *sm. dem.* Knäulchen; Knöllchen *n.*; po nici kłębka dójdziesz, *wenn man die Spur verfolgt, kommt man bis zur Quelle; *man muß der Spur, dem Faden nachgehen; Kłębić, -bił, -bię, *va. imp.* knäueln, auf einen Knäuel wickeln.

Kłębosz, -a, *sm.* *Ng.* Art Spinne *f.* (lat. dolomedes).

Kłębowaty, *a.*, —to, *ad.* knäuelartig; Kłębuszek, -szka, *sm. dim.* Knäulchen, Knöllchen *n.*; kleiner Fruchtkeim *m.*; Kłębny, *a.* sich ringelnd, schlängelnd.

Klec, -ci, *sf.* Gebäude *n.* aus Lehm; *elende Hütte *f.*; *elendes, erbärmliches, nichtiges Geschwätz *n.*; klecie, *Träume *m.*

Klecę, s. Klecić; Klecenie, -ia, *sn.* Basteln, Pfuschen, Stümpern *n.*, Stümperei *f.*

Klech, -a, Klecha, -y, *sm.* Sudler, Pfuscher, Stümper; Dorfschulmeister; Küster, Meßner; *Pedant *m.*

Klechda, -y, *sf.* Erdichtetes *n.*, Fabel *f.*

Klechowski, *a.* dorfschulmeisterlich; *pedantisch.

Klecić, -cił, -cę, -ci, *va. imp.* Lehmhütten bauen; schlecht, elend bauen, *stümpern, pfuschen, mit Noth u. Mühe zusammenbringen; zusammenflicken; co ta baba kleci? was schwatzt die Alte da? klecić zeugen, erzeugen; anfertigen, bereiten; masło klecić, *Ldw.* buttern.

Klecibaja, Klecibajka, -i, *sf.* Fabelhans; *Lügenschmied *m.*

Klęczalnik, -a, *sm.* Kniestuhl *m.*, Kniebank, Betbank *f.*; Klęczeć, -czał, -czę, -czy, *va. imp.* knieen, auf den Knieen liegen; Klęczek, -czka, *sm.*, Klęczka, -i, *sf.* *Zk.* Knie *n.*; klęczkiem, na klęczkach, *ad.* knieend, auf den Knieen; Klęczeń, -czina, *sm.* Knieender *m.*; *Stk.* knieender Postulant *m.*; Klęczki, -ów, *pl.*, Klęczenie, -ia, *sn.* Knieen, Niederknieen *n.*; Klęczyć, -czył, -czy, -czę, *va. imp.* krümmen, krumm beugen.

Kleić, Kliić, kleił, kliił, klei, klii, *va. imp.* leimen, kleben, zusammenleimen, zusammenkleben; *zusammenstopfen, -passen, -schmieden; — się, zusammenbacken, zusammenkleben, zusammengeklebt ꝛc. werden; zusammenhängen; *anhaltend glücken, gedeihen; co zacznę, nic mi się nie klei, ich kann vornehmen was ich will: es glückt mir nichts; Kleiciel, -a, *sm.* Leimer, Zusammenkleber *m.*; *der etwas zusammenfügt, -schmiedet; —cielka, -i, *sf.* Leimerin, Zusammenkleberin *f.*; die etwas zusammenfügt, -schmiedet (durch Schlauheit, List, Ränke).

Kléj, Klij, -ju, *sm.* Leim *m.*; — ustny kléj Mundleim *m.*; — ziemny Erdleim *m.*, Judenpech *n.*; — ognisty Bergöl, Naphtha *n.*; —złotniczy [illegible]lerleim, Goldleim *m.*; kléj gummowy Gummileim *m.*; — rybi Fischleim *m.*, Hausenblase *f.*; Kléj ryb Fischlaich *m.*; — żabi Froschlaich *m.*

Kleję, Kliję, s. Kleić, Kliić.

Klejek, Kliek, -jka, *sm. dim.* (v. Klej): Schleim *m.*; kléjki z krup jęczmiennych Gerstenschleim *m.*; Kle- grucy owsianéj Haferschleim *m.*; Klejenie, -ia, *sn.* Kleben, Leimen *n.*; Klejki, *a.*, —ko, *ad.* leimig, klebrig; leimig; Klejkość, -ści, *sf.* Klebrigkeit, leimige Beschaffenheit *f.*; Klejkowatość, -ści, *sf.* Schleim *m.*; Klejony, *a.* geleimt, geklebt; papier — geleimtes oder planirtes Papier, Schreibepapier *n.*; Klejowatość, Kleistość, -ści, *sf.* klebriges Wesen *n.*, Klebrigkeit *f.*, Schleim *m.*; Klejowaty, Kleisty, *a.*, —to, *ad.* kleiartig, leimig, klebrig; harzig, Gummi-; klejowate mięso, *Kk.* zähes Fleisch *n.*; kleisty leicht zu leimen; gut zusammenzukleben; Klejowy, *a.* Leim-; klejowy papier Leimpapier, geleimtes Papier *n.*; klejowy harzig, gummiartig.

Klejnot, -a, -jnocik, -a, od. -u, *sm. dim.* Kleinod *n.*; *große Kostbarkeit *f.*; klejnoty, *pl.* kostbare Edelsteine *m.*; klejnot, *Brillantring, Siegelring *m.*; *Wpk.* Wappen *n.*; *Kw.* erster Reif *m.* vorn am Kanonenrohr; Klejnocić się, *vr.* im Siegel und Wappen führen; *Polska* orłem się klejnoci Polen führt einen Adler im Wappen; Klejnotny, *a.* *Wpk.* Wappen-; — Klejnotowiec, -wca, *sm.* *Wpk.* Wappenbruder *m.*; Klejnotowy, *a.* Kleinodien-.

Klejpeda, Kłajpeda, -y, *sf.* *Geog.* Stadt Memel *n.* (in Ostpreußen).

Klęk, -u, *sm.* *Ldw.* Pflugsterze *f.*; ein gewisser Vogel *m.*

na Klęku, s. na Klęczkach, etc.

Klękać, -kał, -czę, *vn. imp.*, Klękiwać, -iwał, -iwam, *vn. frequ.*, Klęknąć, -nął, -nę, *vn.* (1-malig) hinknieen, niederknieen; — przed kim vor Jemandem niederfallen, vor ihm knieen.

Klekot, -u, *sm.* **alter Leierkasten, Klapperkasten *m.* (schlechtes Clavier rc.); *Plappermaul *n.*; Plapperhans, Schnatterhans *m.*; Geklimper, Geklapper *n.* (in Mühlen, Maschinen rc.); Klekotać, -tał, -tam, oder klekocę, *vn. imp.* klappern; plappern; schnattern; sumsen; summen (Bienen); klimpern (auf dem Clavier); Klekotka, -i, *sf.* Klapper; *Ldw.* Klapper, Glocke, Schelle *f.*, die man dem Vieh umhängt, das auf die Weide getrieben wird; *Schwätzerin; Plaudertasche; **Schnatterliese; *schlechte Clavierspielerin *f.*; Klekotacz, Klekot, -a, *sm.* Schwätzer, Plapperhans *m.*, Plappermaul *n.*; —kotanie, -ia, *sn.* Geschwätz, Geplauder, Geplapper *m.*; —kotliwy, *a.* klappernd, plappernd, schnatternd.

Kleks, -u, *sm.* Klecks *m.*

Klektać, (Klekotać), klektał, klekcę, *va. imp.* klappern (Storch rc.); plappern, schwatzen; schnattern (Gänse rc.); klatschen (in die Hände); Klektać, -tał, -tam, *va. imp.* klecken; leicht und schlecht bauen; besudeln. [ken *m.*

Klemburta, -y, *sf. Sw.* Bordbal-

Klembowanie, etc., s. Klimowanie, etc.

Kleń, -nia, Kleniec, -ńca, *sm. Kg.* Gangfisch *m.* (lat. cyprinus alburnus).

Klenina, -y, *sf.* Maßholderholz *n.*

Klepa, -y, *sf.* § Schlampe, Schlampe, Schlumpe *f.*, schmuziges, liederliches Frauenzimmer *n.*; *Ldw.* faule, träge Kuh *f.*

Klepać, -pał, -pam, oder klepię, klepie, *va. imp.* aufschlagen, klopfen, hämmern; kosę klepać, *Ldw.* eine Sense dängeln, mit dem Dängelhammer schärfen; len klepać, *Ldw.* Flachs schwingen; ziemię klepać die Erde, den Boden gleichstampfen, feststampfen; klepać kogo po ramieniu Jemanden auf die Schulter klopfen; klepać, *plappern, schwatzen; klepać biedę, *sich so durchkleppern, sich so hinkleppern, ein armseliges rc. Leben führen; klepać klappern; zęby klepie er klappert mit den Zähnen.

Klepacz, Klepak, -a, *sm.* schlechte Kupfermünze *f.*, § Plapperling; Klopfer, Stampfer; *Plapperer, Zungendrescher *m.*

Klepadło, -a, *sm.* Werkzeug *n.* zum Stampfen, Klopfen; Stößel, *Ldw.* Sensenschärfnagel *m.*; Dängelstein; Dängelhammer, Dängelstock *m.*; Klapper *f.*, etwas Klapperndes *n.*; *schlechte, elende Glocke *f.*

Kleparz, -a, *sm. Geog.* Name einer Vorstadt von Krakau; Kleparski, *a.* aus der Krakauer Vorstadt Kleparz gebürtig, dort wohnend, rc.; Kleparzanin, -a, *sm.* Einwohner *m.* der Krakauer Vorstadt Kleparz. [lachs *m.*

Klepioń, -onia, *sm. Ng.* Hakenlachs

Klepisko, -a, *sm. Ldw.* Scheunentenne, Dreschtenne *f.*

Klepka, -i, Klepki, -ek, *sf. pl.* Faßdauben *f.*; drzewo na klepki Faßdaubenholz *n.*; pusta głowa, piątéj mu klepki nie dostaje, *es ist bei ihm im Kopfe nicht richtig; **er hat seine fünf Sinne nicht beisammen; klepka längliches, flaches Stück Butter, Butterwecke; *Schwätzerin *f.*; Klepkowy, *a.* Faßdauben-; Faß-; —popioł Pottasche *f.*

Klepniarz, -a, *sm.* Fischverkäufer *m.*

Klepnąć, s. Klepać; Klapnąć.

Klepniarz, -a, *sm.* Fischverkäufer *m.*

Klepsydra, -y, *sf.* Wasseruhr, Sanduhr *f.*

Klerycki, *a.* geistlich; po Klerycku, *ad.* nach Art der Geistlichen; auf geistliche Art; —ryctwo, -a, *sn.* geistlicher Stand *m.*; Gesammtheit *f.* der Geistlichen, Geistlichkeit; Clerisei *f.*; Kleryk, -a, *sm.* Geistlicher; Geistlicher *m.* der ersten Weihe; —ryczek, -czka, *sm.* junger Geistlicher *m.*

Klescic, s. Klesnic.

Klesk, -a, *sm. Ng.* Kernbeißer, Kreuzschnabel *m.*

Klęska, -i, Klęstka, -y, *sf.* große Niederlage *f.*; bedeutender Verlust *m.*; klęskę zadac nieprzyjacielowy, *Kw.* dem Feinde eine tüchtige Schlappe beibringen; klęskę poniesc eine gehörige Schlappe, eine empfindliche Niederlage erleiden.

Klęskac, -kał, -kam, oder klęszczę, *vn. imp.* schmatzen (beim Essen).

Klęskacz, -a, *sm.* Klatscher, Klatschender *m.*; —skanie, -ia, *sn.* Klatschen *n.*

Klesmistrz, -a, *sm.* (?). [schen *n.*

Klęsnąc, -nął, klęsnię, *vn. imp.* zusammenfallen, einsinken, sich setzen (Geschwulst, Blähung, Gefülltes); abnehmen (Mond).

Klesnic, -nił, -nię, -ni, Klescic, -scił, kleszczę, *va. imp.* entmannen, verschneiden, castriren; *ausleeren (den Beutel, die Tasche rc.).

Klesniec, klesnca, *sm. Ng.* kleiner Aaron, Hodenzehrer *m.* (lat. anisarum).

Kleszcz, -a, *sm. Ng.* Braffen *m.* (Fisch); Afterbockkäfer *m.* (lat. acarus); Zecke, Hundslaus *f.* (lat. hippobosca).

Kleszczak, -a, *sm. Ng.* Klaffschnabel *m.* (lat. anastomus).

Kleszcze, -ów, *sm. pl.* Zange *f.*; *Ng.* Scheeren *f.* (der krebsartigen Thiere); — kowalskie Schmiedezange *f.*; — do rzwania zębów Zahnzange *f.*; — na wyprężoną scianę Zwinge *f.*; kleszcze, *Sw.* krumme Balken *m.*, die den Mastbaum unten festhalten; w kleszcze ujac, *in die Enge treiben; kleszcze, *Kw.* Zangenwerk *n.* einer Festung.

Kleszczę, s. Klesnic, etc.

Kleszczki, Kleszczyki, -ów, *sm. pl.* Zängelchen, Zänglein *n.*, kleine Zange *f.*; kleszczki do orzechów Nußknakker *m.* [vogel *m.* (lat. crotophaga).

Kleszczajad, -a, *sm. Ng.* Schneider-

Kleszczowina, -y, *sm. Ng.* Kreuzbaum, Wunderbaum *m.*

Kleszczowinny, Kleszczowinowy, *a. Ng.* Kreuzbaum-.

Kleszczyk, -a, *sm. Ng.* Zecke, Hundslaus *f.* (lat. hippobosca).

Kleszczynek, -nka, *sm. Ng.* Bücherscorpion *m.* (lat. chelifer).

Kleszek, -szka, *sm.* **Dorfschulmeisterlein *n.*

Kleta, Klita, -y, Kletka, Klitka, -i, *sf. dim.* schlechtes Bauwerk *n.*; *elende Lehmhütte *f.*, elendes, erbärmliches Hüttchen; enges Stübchen, § Loch *n.*; klita, *Plapperhans *n.*

Klęty, Klęt, *a.* mit dem Banne belegt, in den Bann gethan.

Klęzarz, -a, *sm. Bw.* Bergarbeiter *m.*, der die Erde vom Erz abgräbt; Klęzowac, -owal, -uje, *va. imp. Bw.* die Erde vom Erz wegnehmen, abgraben.

Klicza, s. Klatka. | Klidt, s. Glejt.

Klient, -a, *sm.* Schutzbefohlener; *Rw.* Proceßführender *m.*; —ntka, -i, *sf.* Schutzbefohlene; *Rw.* Proceßführende *f.*

Kliic, s. Kleic. [rende *f.*

Klijowaty, s. Klejowaty. | Klij, s. Klej.

Klika, -i, *sf.* Clique, Genossenschaft, Sippschaft, Spießgesellschaft *f.*

Kiklina, -y, *sf. npr.* Kiklina *f.*

Klica, -y, *sf. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. chauliodus).

Klima, Klimat, -atu, *sm. Ntl.* Klima *n.*, Himmelsstrich, Erdstrich *m.*; Luftbeschaffenheit *f.*, Temperaturverhältniß *n.*

Klimakteryczny, *a.*: rok — Stufenjahr *n.* (jedes 7. Lebensjahr des menschlichen Lebens, in welchem eine merkliche Veränderung in dem Körper vorgehen soll). [mens *m.*

Klimek, -mka, *sm. npr.* kleiner Cle-

Klimkowac, Klinkowac, -ował, -uje, *va. imp.* erfinnen, erdichten; Bocksbeuteleien, Windbeuteleien machen.

Klin, -a, *sm.* Keil *m.*; klinami zabijac verkeilen, mit Keilen verschlagen; klin wbic einen Keil einschlagen, eintreiben; klin klinem wybic, *einen Keil durch den andern treiben; *Gewalt mit Gewalt vertreiben; *ein Keil treibt den andern; *den früheren Rausch durch einen neuen vertreiben; klin wybić czém, *sich durch etwas aus einer Verlegenheit heraushelfen; jakie drzewo, takie klin, *wie der Baum, so der Keil; *was von Hunden abstammt, bellt gern; klin w glowie, *Kummer *m.*, Sorgen *f.* im Kopfe; kliny, *pl.* keilförmige Körper, keilförmige Figuren *f.*; klin cyrkulu, *Ausschnitt *m.* des Cirkels; klin w sukni Zwickel *m.* im Tuche, im Kleide; klin ziemi, *Geog.* Erdzunge, Landzunge *f.*; klin, *Kw.* keilförmige (staffelförmige) Schlachtordnung *f.*; klin, *Hlk.* Hodengeschwulst *f.*

Klinburta, -y, *sf. Sw.* Bordbalken *m.* auf den Schiffen.

Kliniasty, *a.*, —to, *ad.* keilförmig; kosc kliniasta, *Zk.* Keilbein *n.*; —niastosc, -sci, *sf.* keilförmige Beschaffenheit *f.*

Klinic, s. Zaklinic. [heit *f.*

Kliniec, -nca, *sm.* Keilpflock, Pflockkeil, hölzerner Nagel *m.*; Klinik, -a, *sm. dim.* kleiner Keil *m.*; Absatz *m.* am Schuh; Klinisko, -a, *sn.* unförmlicher Keil *m.*

Klinkowac, etc., s. Klimkowac.

Klinodziob, -a, *sm. Ng.* Keilschnabel *m.* (lat. burhimus).

Klinoryb, -a, *sm. Ng.* Glanzfisch *m.* (lat. cantharus).

Klinowaty, etc., s. Kliniasty, etc.

Klistera, Klistyra, -y, *sf.* Klystierspritze *f.*; —sterowac, -al, -uje, *va. imp.* klystieren; ein Klystier geben; —sterowy, *a.* Klystier-; Klisterarz, -a, *sm.* **Bader, Barbier *m.*

Kliszawy, *a.* (?).

Klita, Klitka, s. Kleta, Kletka.

Kliwia, -ii, *sf. Geog.* Stadt (und ehemaliges Fürstenthum) Cleve *n.* (in Rheinpreußen); Kliwenski, *a. Geog.* clevisch; von, aus der Stadt rc. Cleve.

Klizac, -zał, -zam, *va. imp.* knaupeln, langsam und umständlich mit kleinen Bissen essen; Klizacz, -a, *sm.* Knaupler *m.*

Klinę, s. Kląc. | Klę, s. Kląc.

Kloaka, -i, *sf.* Kloake, Schleuße; Kothschleuße, Abtrittsgrube *f.*

Kłoba, s. Kluba.

Kłobocian, -a, *sm. Ng.* Storch *m.* (kaschubisch).

Kłobuk, -a, Kłobuczek, -czka, *sm. dim.* Hut *m.*; Mönchskappe, Mönchskapuze; *Ng. Gtn.* Knospe *f.*; Knopf *m.*

Kłobuck, -a, *sm. Geog.* Stadt Kłobuck *n.* (im Krakauer Kreise).

Kłobucznik, -a, *sm. Ng.* Pestilenzwurz *f.* (lat. petasites).

Kloc, -a, Klocek, -cka, *sm. dim.* Klotz, Hackklotz, Hackestock, Fußblock *m.* der Gefangenen; kloc, *Zk.* Rumpf *m.*; kloc, *Unbehülflichkeit, Klotzigkeit *f.*; *Unbeholfener; Ungeschliffener, Lümmel *m.*

Kloc, -ci, *sf. Ldw.* gerades Stroh *n.* zu Strohseilen; Strohseil *n.*

Kłóć, kłół, kolę, kole, *va. imp.* **Kłuć, kłuł, kłuje, Kolnąć, -nął, -nę,** *va.* (1-malig) stechen (mit der Spitze); **ausstechen,** durchlöchern; hervorstechen, **durch** den Boden stechen (keimende Gewächse); *wehe thun, schmerzen, stechen; **kłóć drzewo** Holz spalten; **broda kole der** Bart sticht; kłuje mnie w boku ich fühle Stechen in der Seite; kłuje mnie **w brzuchu** es kneipt mich im Leibe; **kłóć w oczy,** *Jemandem in die Nase, **in die** Augen stechen; **prawda w ocze kole,** *die Wahrheit schmeckt bitter.

Klocek, -cka, *sm.* Klötzchen *n.*; Absatz *m.* am Schuh; Spitzenklöppel *m.*

Kłócić, Kłucić, -cił, -cię, *va. imp.* **umrühren,** auf-, durchrühren; um-, **durchschütteln;** *aufregen, verwirrt, unruhig machen; beunruhigen; głowę kłócić den Kopf warm machen; kłócić **kogo** z kim Jemanden gegen einen Andern aufhetzen, sie mit einander entzweien, uneinig machen; — się, *vr.* **trübe** werden (durch Auf- oder Umrühren); *sich beunruhigen, unruhig sein; **kłócić się z kim** sich mit Jemandem **zanken;** sich mit ihm nicht vertragen; **Kłócie, -ia,** *sn.* Stechen *n.*, Stich *m.*; **— w boku** Seitenstechen *n.*; — **w piersiach** Bruststechen *n.*; — **w ciele** Stechen *n.* in einem Theile des Körpers; **jelitne kłócie,** *Hlk.* Kolik, Windsucht *f.*; s. a. Kłucie.

Klocowy, *a.* Klotz-, Stock-.

Kłoda, -y, Kłodka, -i, *sf. dim.* dickes **Stück** Holz *n.*; Klotz; Rammelblock *m.*; Stammende *n.* eines abgehauenen Baumes; Rumpf *m.*; kłoda, *Ldw.* Walze *f.* zum Ebnen des Bodens; kłoda bestimmtes Maaß *n.* flüssiger Dinge; *Rw.* Stock, Block *m.*, in welchen Verbrecher **mit** den Füßen gesetzt werden.

Kłodawa, -y, *sf. Geog.* Stadt Kłodawa *n.* (in Masowien); —dawski, *a.* von, aus der Stadt Kłodawa.

Kłódka, s. Kłótka.

Kłodny, *a.* Klotz-, Stock-, Stockhaus-, Gefängniß-.

Kłodzina, -y, *sf.* Stammende *n.*, Stumpf *m.* eines gefällten Baumes; **kłodzina urząd,** *Stw.* Forstamt *n.*; Kłodzinowy, *a.* von Klötzen, Blöcken gemacht.

Kłofta, y, *sf.* großes Scheit Holz *n.*

Kłokocina, -y, Kłokoczka, Klekoczka, -i, *sf. dim. Ng.* wilde Pistazie, Pimpernuß *f.*; klokocina ogrodna, *Ng.* unächter Maulbeerfeigenbaum *m.*; Kłokotka, -i, *sf. Ng.* Pistazie *f.*; Kłokoczkowy, Klekoczkowy, *a.* von, aus Pimpernuß.

Kłomia, Kłomla, -i, Kłomelka, -i, *sf. dim.* Art Fischernetz *n.*

Kłon, -a, *sm. Ng.* gemeiner Ahorn, Maßholder *m.*

Kłonić, -nił, -nię, *va. imp.* neigen; s. Kłaniać, Nakłaniać.

Kłonica, -y, *sf.* Seitenholz *n.* am Wagen (an die Seitenhölzer lehnen sich die Wagenleitern, zwischen ihnen sitzt der Wagenkorb).

Kłonina, -y, *sf.* Ahorn-, Maßholderholz *n.*; Kłonowy, *a.* Ahorn-, Maßholder-; aus, von gemeinem Ahorn- oder Maßholderholz.

Kłopocę, s. Kłopotać.

Kłopot, -u, *sm.* Unruhe *f.*, Kummer *m.*, Sorge; Plage *f.*; **mieć kłopot z kim, z czém** mit Jemandem, mit oder wegen etwas Sorge haben; seine Plage damit haben; **mieć kłopot o co** wegen etwas in Sorgen sein; **kłopocie! ach!** o weh! **bez kłopotu** sorgenfrei; ohne Plage; **nie miéj o to kłopotu** bekümmere dich nicht um das; darum mache dir keine Sorgen; **nie miała baba kłopotu, kupiła się prosię,** *wenn dem Esel zu wohl ist, geht er auf's Eis tanzen; **kłopot** Verlegenheit *f.*; Kłopotać, -tał, -tam, oder **kłopoczę, kłopocze, Kłopocić, -cił, -cę, -ci,** *va. imp.* Unruhe, Sorgen, Kummer machen; **Kłopotać się, Kłopocić się, -cił się, kłopoczę się, kłopocę się, kłopoci się,** *vr. imp.* sich Sorgen machen, sich kümmern; **kłopotać się z kim** sich wechselseitig Noth und Kummer machen; **o to się nie kłopocę** das kümmert mich nicht; das ist meine kleinste Sorge; **nie kłopoc się o mnie** mache dir meinetwegen keine Sorge; **—potarstwo, -a,** *sn.* Kummer *m.*, Sorge, Plackerei, Noth *f.*; **gospodarstwo kłopotarstwo,** *eine Hauswirthschaft, ein Haushalt macht Sorgen; **—potarz, -a,** *sm.* armer Schlucker *m.*; **—potliwy, Kłopotny,** *a.* kummervoll, unruhig; **rzecz kłopotna** streitige Sache *f.*

Kłos, -a, oder -u, *sm. Ng.* Aehre *f.*; **kłosy puszczać od. wypuszczać,** *Ldw.* in Aehren schießen (Getreide); **kłosów zbieranie** Aehrenlese *f.*, Aehrenlesen *n.*; **kłos Celtycki,** *Ng.* celtischer Spicanard *m.*

Kłós, Kłósać, Kłósak, s. Kłus, Kłusać, etc.

Kłosarz, -a, *sm.* Aehrenleser *m.*; Kłosak, -ska, *sm. dim.* kleine Aehre *f.*

Kłosek, s. Kluska.

Kłosiany, *a.* Aehren-; von, aus Aehren bestehend; **wieniec kłosiany** Aehrenkranz *m.*; Kłosić, -sił, -się, -si, *vn. imp.* Aehren bekommen (Getreide); Kłosie, -ia, *sn.* Gesammtheit *f.* der Aehren.

Kłosiennica, -y, *sf. Ng.* Sumpfkraut *n.* (lat. limosella); Kłosieniczka, Kłosniczka, -i, *sf. Ng.* Schlangenzwang *m.* (lat. serpentina); Kłosisty, *a.* voll Aehren; ährenreich.

Kłóska, -i, *sf.* Kloß *m.*

Kłosorodny, *a.* Aehren erzeugend; Kłosować, -ował, -uje, *va. imp. Ldw.* die reifen Aehren von oben ausdreschen; —sowaty, *a.*, —to, *ad.* ährenförmig; den Aehren ähnlich, wie Aehren; —sówka, -i, *sf. Ng.* Honiggras, Aehrenweiderich *m.* (lat. holcus); —sowy, *a.* Aehren-; Halm-.

Kłószę, s. Kłusać.

Kłóteczka, -i, *sf.* kleineres Vorhängeschloß *n.*; Kłótka, Kłódka, -i, *sf.* Vorhängeschloß, Vorlegeschloß *n.*; **zamknąć na kłótkę** ein Schloß vorlegen, vorhängen; **kłótka** Lade, Büchse *f.*, Kasten *m.*;

Kłótkarz, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Vorlegeschlössern.

Kłótliwość, -ści, *sf.* Zanksucht *f.*; zänkisches Wesen *n.*; — prawna [illegible] Prozessirsucht *f.*; Kłótliwy, *a.* zanksüchtig, zänkisch, streitsüchtig; Kłótnia, -i, Unruhe *f.*, Zank, Streit, Wortstreit *m.*; **gdzie najwięcéj kłótni, tam najwięcéj miłości,** *was sich neckt, das liebt sich; Kłótniarka, -i, Kłótnica, -y, Zänkerin, Streiterin *f.*; Kłótniarstwo, -a, *sn.* zänkisches Betragen *n.*; Zanksucht *f.*; Kłótniarz, Kłótnik, -a, Zänker; Unruhestifter *m.*

Kłoto, -a, *sm. Ng.* Art Spinne *f.* (lat. clotho).

Kłóty, *pp.* u. *a.* (v. Kłóć) gestochen; **kłota rana** Stichwunde *f.*

Kłoza, Kłuza, -y, *sf.* Gefängniß *n.*, wohlverwahrte Klause *f.*

Klub, -u, *sm.* Club *m.*, geschlossene Gesellschaft *f.*; Klubista, -y, *sm.* Gesellschaftsglied *n.* einer geschlossenen [illegible]

Kluba, Klóba, -y, Klubka, -i, *sf. dim.* Kloben *m.*, Blockrolle *f.*, Flaschenzug *m.*; klóba Folterkloben *m.*; [illegible] werkzeug *n.*; kluba u wagi [illegible] Zunge *f.*, Kloben *m.* an einer [illegible]; kluba Schrotwage, Bleiwage *f.*; [illegible] *Schranken, Gränzen, Ordnung *f.*, Maß u. Ziel *n.*; w ścisłe wziąć kogo kluby, *Jemanden einschränken, bei ihm Strenge anwenden, ihm den Daumen auf's Auge setzen; ująć się z kim w kluby, [illegible] Jemandem gespannt sein; kluba, [illegible] Gelenk *n.*; *Ldw.* Bund Flachs od. [illegible] *m.*; Klubny, *a.* Kloben-; puzdro [illegible] bne Flaschenzug *m.*

Kluć, kluł, kluję, Klwać, [illegible] klwam, *va. imp.* picken, hacken (mit dem Schnabel); ausbrüten; kluć, [illegible] wehe thun; Kluć się, *vr.* sich [illegible] picken, aus dem Ei kriechen (Küchlein), durchbrechen, hervorbrechen (Bäume).

Kłuć, etc., s. Kłóć, etc.

Kluch, -a, *sm.*, Klucha, -y, *sf.* [illegible] ungeheurer Mehlkloß, Riesenkloß [illegible] (in Oesterreich); *unreinlicher Mensch; *unreinliches Frauenzimmer *n.*

Kluchta, -y, *sf.* Kluft, Spalte *f.* [illegible] den Felsen.

Klucya, -yi, *sf. Ng.* [illegible] (Pflanze, lat. clutia) [illegible]

Kłucić, s. Kłócić.

Klucz, Kluczyk, -a, *sm. dim.* Schlüssel *m.*; główny — Hauptschlüssel [illegible]; dziurka od klucza Schlüsselloch [illegible]; klucz od domu Hausschlüssel *m.*; klucz [illegible] ogrodu Gartenschlüssel *m.*; klucz [illegible] zyczny, *Tk.* Musikschlüssel *m.*; klucz [illegible] w sklepieniu, *Bk.* Schlußstein *m.* eines Gebäudes; klucz zębowy Zahnschraube [illegible] *f.*; klucz, *Zugang, Schlüssel *m.*; klucze, *pl. Kg.* Schlüssel *m.* des Himmelreichs; klucz, kluczka Falle, Schlinge *f.*; *Jäg.* Absprung *m.* des Hasen; *Ver[illegible]schluß *m.*; zamknąć co na klucz etwas verschließen; pod kluczem unter Verschluß, *hinter Schloß u. Riegel; klucz [illegible] kluczyk, *Zk.* Schlußstein *n.*; klucz [illegible] Reihe *f.* von Landgütern, Güter[illegible] *m.*, Amt; großes Vorwerk *n.*; [illegible] [illegible] fitzung *f.*; Kluczem, *ad.* zugweise, heerdenweise; Kluczka, -i, *sf.* Schlinge [illegible] haken *m.* (am Schlosse); [illegible] *f.*, Fallstrick *m.*; Kluczkować, [illegible] -uje, *va. imp.* sich herauszuwinden [illegible] chen, Ausflüchte suchen [illegible]; Kluczница, -y, *sf. Ldw.* [illegible] Ausgeberin, Wirthschafterin *f.*; Kluczny, -ego, *sm.* [illegible] cznik, -a, Schlüssel [illegible] ßer *m.*; dem die Schlüssel anvertraut [illegible]

...kind; Schlüsselbewahrer; *Ldw.* Güterverwalter *m.* einer Herrschaft, eines Rittergutes, Wirthschaftsinspector *m.*; klucznik miasta Thorschließer *m.*; Kluczowy, *a.* Schlüssel-; kość kluczowa, *Zk.* Schlüsselbein *n.*

Kluczwojt, -a, *sm.* Schlüsselbewahrer *m.*

Kluczyć, -czył, -czę, -czy, *vn. imp.* *Jäg.* Absprünge machen (Hasen); Kluczyć, *va. imp.* krümmen, beugen; Klucz, -a, Kluczyczek, -czka, *sm. dim.* Schlüsselchen *n.*; ganz kleiner Schlüssel; Uhrschlüssel *m.*; kluczyk, *Zk.* Schlüsselbein *n.*; kluczyki, -ów, *pl. Ng.* Himmelschlüssel *m.*, Schlüsselblume *f.* (lat. primula).

Kluje, s. Kluć.

Kluka, -i, *sf.* Haken *m.*

Klukać, -kał, -kam, *vn. imp.* glucksen, glucksen; s. Głogotać; w brzuchu kluka es kollert im Bauche.

Klukas, -a, *sm.* langer, storchähnlicher Schnabel *m.*; klukasy, *pl.* verflochtene Schrift *f.*, Geschmier, Gekritzel *n.*, Krähenfüße *m.*

Klukwa, -y, *sf. Ng.* Moosbeere, Kranichbeere *f.*

Kluniackie gruszko, s. Koniakówka.

Kłus, Kłos, -a, *sm.* Trab *m.*, Traben *n.* eines Pferdes; kłusem im Trabe; schnell, hurtig; Kłusać, Kłosać, Kłósać, -sał, -sam, oder kłuszę, kłuszy, *vn. imp.*, Kłusać się, *vr. imp.* im Trabe gehen, traben; im Trabe reiten; hinterdrein trotteln, nachtraben, dahintraben, hinten nachlaufen; Kłusak, -a, *sm.* Traber, Hochtraber; Trab *m.*, Trabreiten *n.*; Kłuś, Kłoś, -sia, *sm.*, Kłusiczek, -ścia, *sm. dim.* hochtrabendes, schlechtes Pferd *n.*, hochtrabende alte Mähre *f.*

Kluska, -i, *sf.* Klósek, Klusek, -ska, *sm.*, Kluseczek, -czka, *sm. dim.* *Kk.* Kloß, Knödel *m.*; Klößchen *n.*; kluski mięsne, *pl. Kk.* Fleischklößchen *n.*; kluska, *Ldw.* Stopfnudel *f.*, Stopfnudel *m.* zum Mästen der Gänse, etc.; mówi jak gdyby miał kluski w gębie er spricht, als wenn er Klöße im Munde hätte.

Klusować, s. Kłusać, Kłósać.

Klutka, -i, *sf.* Marktbude, Krambude *f.*; s. a. Kletka.

Kluza, s. Kloza.

Kluć, etc. | Kły, s. Kieł. | Klwać, etc. s.

Kłykciasty, *a. Zk.* mit Knöcheln versehen; Kłykciowy, *a. Zk.* Fingerknöchel-; Kłykieć, -kcia, *sm. Zk.* Knöchel *m.* am Finger; kłykieć, *Kopfnuß *f.*, Schlag *m.* mit der Faust.

Kłyś, -sia, *sm.* Schlucker, Gelbschnabel *m.*; Kłysty, *a.* mit Hauern versehen.

Kment, -u, *sm.* feine, kostbare Leinwand *f.*; —towy, *a.* von feiner, kostbarer Leinwand.

Kmicic, gewisses poln. Wappen.

Kmieć, -cia, *sm. Ldw.* Ganzbauer, der eine ganze oder Haupthufe besitzt, Vollspänner, Großbauer; Bauersmann *m.* (überhaupt); *Bauernkerl, Bauernlümmel *m.*; kmieć, *Unterthan *m.*; Kmiecy, *a.* Bauers-, Bauern-; bäuerisch; kmieca zagroda bäuerliche Besitzung *f.*; sprawa kmieca Landbau, Feldbau *m.*; po kmiecku, *ad.* bäurisch; ländlich; Kmiectwo, -a, *sn.* Ackerbau *m.*, Landwirthschaft *f.*; *Ldw.* Bauernstand *m.*

Kmin, -u, Kminek, -nku, *sm. Ng.* Kümmel *m.*; — kramny, ogrodny od. siany Gartenkümmel *m.*; kmin strączysty Waldkümmel *m.*; kmin lesny Bärenkümmel, Bärenfenchel *m.*; kmin polski, biały kmin weißer Kümmel *m.*; kmin konski Roßkümmel, Silau *m.*, Bärwurz *f.*; kmin polny Mohrenkümmel *m.*; Kminkowy, *a.* Kümmel-; — sér Kümmelkäse *m.*; —wa wódka Kümmelbranntwein *m.*

Kmiotaszek, -szka, *sm.* guter armer Bauer *m.*; Kmiotek, -tka, Kmioteczek, -czka, *sm. dim.* kleiner Bauer, armer unbedeutender Bauer *m.*, armes Bäuerlein *n.*; Kmiotka, -i, *sf.* Bauersfrau, arme kleine Bäuerin *f.*; Kmiotkowac, -ował, -uje, *vn. imp.* Bauer, Landmann, Landwirth sein; als Landmann leben; Kmiotowic, -a, *sm.* Bauerssohn *m.*; Kmiotowka, -i, *sf.* Bauernfrau *f.*; Kmiotówna, -y, *sf.* Bauerntochter *f.*

Kmita, gewisses poln. Wappen.

Kmocha, Kmochna, Kmotra, -y, Kmosia, Kmoszka, -i, *sf. dim.* Gevatterin, Frau Gevatter; *Plaudertasche, Klatscherin, Klatschgevatterin *f.*; Kmos, -sia, *sm. dim.* Gevatterchen *n.*; Kmoter, s. Kmotr; Kmotorski, s. Kmotrowski; Kmoterstwo, Kmotrowstwo, -a, *sn.* Gevatterschaft, Pathenschaft *f.*; Kmotr, -a, *sm.* Gevatter; Taufpathe *m.* der Kinder Jemandes; kmotrowie, *pl.* Gevattersleute *mf.*; w kmotry stac Gevatter stehen, Taufpathe sein; w kmotry prosic kogo Jemanden zum Gevatter, zum Taufpathen eines Kindes bitten; Kmotrowski, *a.* Gevatter-; Taufpathen-; Pathen-; Kmotrowstwo, s. Kmoterstwo.

Kmysli (ku myśli), *ad.* nach (Jemandes) Sinn u. Gefallen; Kmyslny, *a.* erwünscht; nach Wunsch; genehm, angenehm.

Knąbrny, s. Krnąbrny.

Knafel, -fla, Knaflik, Kneflik, -a, Knafliczeck, Knefliczek, -czka, *sm. dim.* Knopf *m.* (am Kleide); Spange, Halsspange *f.*

Knaflak, -a, *sm.* Absatz *m.* am Schuh; —flakowy, *a.* Absatz-; —flaknik, -a, *sm.* Absatzmacher *m.*; der die Absätze ausbessert, neu fertigt.

Knafliczka, -i, *sf. Ng.* Mottenkraut, Schabenkraut *n.* (lat. blattaria).

Knap, -a, *sm. W.* Tuchknappe; Tuchmacher; Weber *m.*; knapi, *pl.* Tuchknappen *m.*; Knapski, *a.* Tuchmacher-; Knapstwo, -a, *sn.* Tuchmacherei, Tuchweberei; Gesammtheit *f.* der Tuchmacher.

Knast, -a, *sm.* (?).

Knebel, Knybel, -bla, Kneblik, -a, *sm. dim.* Knebel *m.*; Kneblowac, -ował, -uje, *va. imp.* knebeln; Kneblowy, *a.* Knebel-.

Knecht, -a, *sm.* Knecht; Kriegsknecht, Soldat *m.*; Knechtowski, *a.* Kriegsknechts-.

Kneflik, s. Knaflik.

Kneplerka, -i, *sf.* Klöpplerin, Spitzenklöpplerin *f.*; Kneplowac, -owal, -uje, *va. imp.* kloppeln, Spitzen klöppeln.

Knepowac, -ował, -uje, *va. imp.* einhauen, einschneiden.

Knesac, -sał, -sam, *va. imp.* schaukeln, bewegen.

Kneź, s. Kniaz.

Kniat, -u, *sm.*, Kniec, -ci, *sf. Ng.* Dotterblume, Butterblume, Maßliebe *f.*; kwiec wielcza, *Ng.* Großfeigwarzenkraut *n.*

Kniaź, Kneź, -zia, *sm.* (russischer) Fürst, Knäs; *Kg.* (russischer) Priester *m.*; Kniazik, -a, *sm. dim.* kleiner (russischer) Fürst; Fürstensohn; junger Knäs; *Ng.* gewisser schöner Seefisch *m.*; Kniazki, *a.* einem (russischen) Fürsten, einem Knäs zuständig, ihm gehörig, ihn betreffend.

Kniec, s. Kniat.

Kniechynia, Kniehynia, -i, *sf.* Fürstin *f.*

Knieja, kniei, *sf. Jäg.* Forst *m.*, Forstrevier, Jagdrevier *n.*, Jagdflur *f.*; Zugarn, Art Fischernetz *n.*; Kniejowka, -i, *sf. Jäg.* Art Waldhorn, Jägerhorn *n.*; kurze Jagdflinte *f.*

Kniemu =k niemu, zu ihm; s. Ku.

Knod, -u, Knodyszek, -szka, *sm. dim. Ng.* Knoten *m.* an den halmartigen Gewächsen; po Knodyszkach, po Kondyszkach, *ad.* knotenweise; Knodowaty, *a.* knotig, knotenartig.

Knot, -a, Knotek, -tka, *sm.* Docht, Lampendocht *m.*; *Kw.* Lunte *f.*, Zünder, Brander *m.*; *Hlk.* Büschel Charpie oder Zupfleinwand *f.* (in oder auf die Wunde); knotek, *Hlk.* Zäpfchen *n.* (zum Stuhlgange).

Knotel, s. Knutel.

Knotnica, -y, *sf. Ng.* Königskerze *f.*, Kerzenkraut *n.*; Knotnik, -a, *sm. Ng.* Knotenmoos *n.*

Knowac, -wał, knuje, *va. imp.* einen Baum, ein Holz kerben, durchhauen, in die Quere durchhauen, behauen; *schmieden, sinnen, dichten auf etwas, ersinnen, erdichten.; Knowacz, -a, *sm.* der etwas schmiedet, im Sinne führt; Ränkeschmied Intrigant, Verschwörer; Knowanie, Knucie, -ia, *sn.* Kerben, Durchhauen, Behauen; *Ersinnen, Erdichten, Schmieden *n.*, geheime Anschläge; List, Falle, Schlinge, Intrigue *f.*

Knowie, -ia, *sn.* trockener Halm *m.*; knowia, *pl.* Strohhalme *m.*

Knur, -a, *sm. Ng. Jäg.* Eber *m.*; Knury, -ów, *pl. Bw.* graue und weiße Steine *m.*, die bloße Erde, kein Erz enthalten, taubes Gestein *n.*

Knut, -a, *sm.*, Knutcze, -a, *sn.* (russische) Knute *f.*; knuty dac knuten, mit der Knute hauen; knuty dostac Knutenhiebe bekommen; na knuty wskasac zu Knutenhieben verurtheilen.

Knutel, Knotel, Krotel, -tla, *sm.* Knittel, Prügel *m.*

Knutowac, -owal, -uje, *va. imp.* knuten, mit der Knute hauen, prügeln.

Knygiel, -gla, *sm. Kk.* großer Mehlkloß, großer Knodel *m.*

Knysz, -a, *sm. Kk.* gefüllter Mehlkloß *m.*

Knyszyn, -a, *sm. Geog.* Stadt Knyschyn *n.* (im russ. Polen); gleichnamiges Dorf im Großherzogthum Posen; Knyszynski, *a. Geog.* von, aus Knyschyn.

Koadjut, -a, *sm.* der einen Gehülfen, eine Unterstützung im Amte hat; Koadjutor, -a, *sm.* Gehülfe; *Kg.* Beihelfer *m.* eines Geistlichen, besonders eines Bischofs; — w zakonach, *Kg.* Laienbruder *m.*, der die Klosterwirthschaft besorgt; Koadjutorka, -i, *sf.* Beihelferin, Unterstützerin *f.* im Amte; Koadjutorski, *a.* Beihelfer-, Amtshelfer-; Koadjutorstwo, -a, *sn.* Stelle *f.*, Amt *n.* eines Amtsbeihelfers.

Kobalt, s. Kobolt.

Kobel, -a, *sm.* männlicher Hund *m.*

Kobelica, s. Kobylice.

Kobeznik, -a, *sm. Tk.* Lautenschläger, -Spieler, Lautenist; Leiermann *m.*

Kobiałka, -i, *sf. dim.* v. Kobiel,

-li, *sf.* Kober *m.*, Köberchen *n.*, Kobertasche *f.* (aus Bast ꝛc. geflochten); kobiel äußere Krümmung *f.* eines Bogens; księżyca kobiel, *Stk.* erstes und letztes Mondviertel *n.*; kobielą co leży mit der Bogenkrümmung nach oben.

Kobiec, -bca, Kobus, -a, *sm. Ng.* Lerchenfalke *m.*; *Jäg.* Art Vogelgarn, Vogelnetz *n.*

Kobieciarstwo, -a, *sn.* Weibertollheit, Verliebtheit *f.* in die Weiber; Kobiecina, -y, *sf.* armes, bedauernswürdiges Weibchen; gutes, liebes Weibchen *n.*; Kobieciarz, -a, *sm.* Weiberfreund, Weibernarr; Wollüstling *m.*; Kobiecina, -y, *sf.* armes Weib *n.*, arme Frau *f.*; Kobiecisko, -a, *sn. iron.* *gutes, braves Weib; häßliches, nichtswürdiges Weib *n.*; kobieciska, *pl.* Weibsvolk *n.*, Weibsleute *f.*; Kobiecy, *a.* weiblich; Frauen-, Weiber-.

Kobielasty, s. Kobielisty.

Kobiele, -a, *sn. Geog.* Stadt Kobjelen *n.* (in Litthauen).

Kobielic, -lił, -lę, -li, *va. imp.* halb rund machen; — się sich bauschen, aufbauschen (Kleider); Kobielisty, Kobielasty, *a.*, —to, *ad.* in halbe Bogen gekrümmt, bauschig; kiszka kobielasta, *Zk.* Grimmdarm *m.*; Kobielitość, Kobielistość, -ści, *sf.* Krümmung; erhabene Rundung; *Geog.* Bucht *f.*

Kobielne, -ego, *sn. Bk.* Hauptgesims *n.* einer Säulenordnung.

Kobierczyk, -a, *sm.* kleiner Teppich *m.*; Kobiernicki, Kobierniczy, *a.* Teppichmacher-; —biernik, -a, *sm.* Teppichmacher, Teppichweber, -Wirker; Teppichhändler *m.*; —bierzec, kobierca, *sm.* Teppich *m.*; kobierce Adziamskie, *H.* persische Teppiche *m.*; kobierzec od ślubu, *Kg.* Teppich *m.*, auf den das Traupaar tritt; na kobierzec wystąpić, na kobierzu stanąć z kim, *Kg.* *sich mit Jemandem trauen lassen; —biercowy, *a.* Teppich-.

Kobieta, -y, *sf.* Weib *n.* (überhaupt); Frauenzimmer *n.*, Frauensperson *f.*; Kobietka, Kobieteczka, -i, *sf. dim.* Weibchen, Frauchen; junges Weibchen; [Weiblein *n.*

Koblon, s. Kablion.

Kobłuk, -a, *sm.* Mönchskappe; Mönchskutte *f.*

Kobolt, -u, *sm. Ng. Bw.* Kobalt *m.*, Kobalterz *n.*; Koboltokrusz, -a, *sm. Ng. Bw.* Kobaltglanz *m.* [stein *m.*

Kobra, -y, *sf. Ng. Hlk.* Schlangen-

Kobryń, -nia, *sm. Geog.* Stadt Kobrynj *n.* (in Litthauen).

Kobus, Kobuz, -a, Kobiec, -bca, *sm. Kg.* Kibitz; Lerchenfalke *m.*; kobuz na wróble! *still! der Herr kommt!

Kobusek, -ska, *sm. Ng.* Falkeneule *f.* (lat. falco vespertinus); Kobuzi, *a. Ng.* Lerchenfalken-.

Kobuzia, -i, *sf.* Halbkugel *f.*

Kobuziec, -ział, -zieję, *vn. imp.* sich in einen Lerchenfalken verwandeln; skobuzieć, *finster, mürrisch, düster werden; niedergeschlagen sein.

Kobyła, -y, *sf. Ng.* Stute; *große, starke, plumpe Magd *f.*; *dummes, ungeschicktes Frauenzimmer *n.*; *Gtn.* Art Pflaume, Roßpflaume *f.*; Kobylarz, -a, *sm.* Stutenmeister, Aufseher *m.* über die Marställe.

Kobylenie, -ia, *sn.*, Kobylica, Kobelica, Kobylina, -y, *sf.* Schlagbaum *m.*; kobylenie osękowate, *Kw.* spanischer Reiter *m.*, Pallisade *f.*; Kobylica Holzbock *m.*; Holzbarriere, Grenzwehre *f.*

Kobyli, *a. Ng.* Stuten-; kobyle mléko Stutenmilch *f.*

Kobyla Góra, -éj, -y, *sf. Geog.* Stadt Kobyla-Gura *n.* (im Kalischer Kreise).

Kobylin, -a, *sm. Geog.* Stadt Kobylin *n.* (im Kalischer Kreise).

Kobylina, -y, *sf.* Stutenfleisch, Pferdefleisch *n.*; Kobyłka, -i, *sf.* junge Stute *f.*; *Ng.* Heupferd, Grasepferd *n.* (lat. locusta); kobyłka, *Ng.* fliegende Heuschrecke *f.*; kobyłki polne, *Ng.* hüpfende Heuschrecken *f.*; kobyłka u pętlic Oehr *n.*, Oese *f.* (zum Haken oder Heftel); kobyłka, *Schlinge *f.*, Knoten *m.*, den man leicht aufziehen kann; kobyłka, *Tk.* Steg *m.* auf der Violine.

Kobyłka, -i, *sf. Geog.* Dorf Kobylka *n.* (bei Warschau).

Kobylna, -y, *sf. Geog.* Stadt Kobylna *n.* (im Kijower Kreise).

Kobyłocha, -y, *sf. Ng. Gtn.* Eierpflaume *f.*

Kobza, -y, *sf. Tk.* alterthümliches, leier- oder lautenartiges Tonwerkzeug *n.*; Kobeźnik, -a, *sm.* Lautenschläger, Leierspieler *m.*

Koc, -a, *sm.* Kotze *f.*, zottiges Tuch *n.*; *Rw.* Geldbuße *f.* (für eine unrechtmäßige Citation vor Gericht, die ehemals in Pelzwerk zu erlegen war).

Kocanki, Kocenki, -nek, *sf. pl.* oder -ków, *sm. pl. Ng.* Ruhrkraut *n.* (lat. gnaphalium); kocanki arabskie, *Ng.* Stöchaskraut *n.*; kocanki żółte, *Ng.* Rainblume *f.* [knotig.

Kocę, s. Kocic się.

Kochać, -chał, -cham, *va. imp.* lieben; miłośnie — verliebt sein, lieben; kochać lieben, etwas gern thun; — się, kochać się w sobie in sich selbst verliebt sein; sich (selbst) lieben; verliebt sein (w pannie in ein Mädchen); an etwas Wohlgefallen finden; — się w stroju, *sich gern putzen; kocha się, *impers.* man liebt; man hat gern; kochać się, *Gtn.* auf (oder in) einem Boden gut fortkommen (Pflanzen); Kochan, -a, *sm. npr.* Liebegott, Amadeus *m.*; Kochan, -a, Kochanek, -nka, *sm.* Liebling; Liebhaber, Freier *m.*; mój kochanku! mein Geliebter! mein Schatz! (in der Anrede Aelterer an Jüngere:) mein Lieber, mein lieber Freund; Kochaneczek, -czka, Kochaniec, -nca, Kochaś, -sia, *sm.* Geliebter, Liebster *m.*; Kochanie, -ia, *sn.* Wohlgefallen, Vergnügen, Ergötzen; *Gtn.* gutes Fortkommen *n.* der Pflanzen; Lieben *n.*, Liebe *f.*; kochania godny liebenswürdig; godność kochania Liebenswürdigkeit *f.*; kochanie Liebe *f.*, Gegenstand *m.* der Liebe, der Zuneigung; Geliebter *m.*, Geliebte *f.*; kochanie Gegenstand *m.* des Wohlgefallens; Liebe, Lust *f.*, Vergnügen *n.*; Kochanica, -y, Kochanka, Kochaneczka, -i, *sf.* Geliebte *f.*, Liebchen *m.*; kochanko! kochaneczko! mein Liebchen! mein liebes Weibchen! Kochankowy, *a.* Liebhabers-; Kochany, *pp.* u. *a.* geliebt; —, -ego, *sm.* Geliebter *m.*; Kochana, -éj, *sf.* Geliebte *f.*; mój kochany mein Lieber, mein Bester; moja kochana meine Liebe, meine Beste; meine liebe Frau; mein liebes Kind.

Kochlina, -y, *sf. npr.* Kochlina *f.*

Kochlusz, Koklusz, -a, *sm. Hlk.* Keuchhusten *m.* [Windspiels.

Kochman, -a, *sm. Jäg.* Name eines

Koci, Koteczy, *a. Ng.* Katzen-; —rodzaj Katzengeschlecht *n.*; kocie srebro ... kocie złoto, *Ng. Bw.* ... Katzengold *n.* (weißer und gelber ...); kocie oko, *Ng.* Katzenauge ... (Art Opal); koci ogon, *Ng.* ... schwanz *m.* (lat. phalaris phleoides); kocie ziele, *Ng.* Katzenkraut *n.*; ... miętka, *Ng.* Katzenmünze *f.*; ... pysk, *Ng.* Katzengesicht *n.* ... *f.*; koteczy pazur, *Ng.* ... (Pflanze).

Kocianki, -ów, *sm. pl.* ... chen, Schäfchen *n.* (an den ... wissen Gesträuchen ꝛc.).

Kociątko, -a, Kocię, ... Katzenjunges, junges Kätzchen ... junges *n.* (überhaupt); ... junges Häschen *n.*

Kocić się, -cił się, *vr. imp.* ... Junge bekommen; **§ niederkommen ... einem sehr kleinen Kinde.

Kocię, s. Kociątko.

Kociec, Kojec, -jca, *sm.* ... nersteige *f.*, Hühnerkäfig ... *m.*; kociec katczy Entenstall ... ciec gęsi Gänsestall *m.*

Kocięcy, *a.* Kätzchen- ...

Kocieł, Kocioł, kotła, ...

Kociołek, -łka, *sm. dim.* ... kocieł garcowy przyg... smołą, *ein Esel heißt den andern ... ohr; kotły, *pl. Tk.* Pauken ...; kotły, *Tk.* die Pauken schlagen ...; w kotły, *Tk.* Paukenschläger ...; rzyć w kotły an oder auf die ... schlagen; wyszorować komu ... *Jemandem tüchtig den Kopf waschen; kocieł studzienny Brunnenkessel ...; kociołek Theekessel *m.*; Kocielnik ... *sm.* Kesselschmied *m.*

Kocierpka, Pocierpka, ...

Kocik, s. Kucik.

Kocimózg, -u, *sm.* Schafskopf ...

Kocina, -y, *sf.* arme Katze ...

Kocioł, s. Kocieł. | Kocz...

cowisko, s. Koczowisko; ...

sn. alte große, häßliche Katze ...

Kocmołuch, -a, *sm.* Schmutz... bartel, Schmierfink *m.*; ...

Kociuba, -y, Kociubka, -i, *sf.* Rührlöffel *m.* (in der Glashütte) ... krücke; Ofenschaufel *f.*

Kociur, s. Koczur.

Kock, -a, *sm. Geog.* Stadt ... (im Lubliner Kreise).

Kocowe, -ego, *sn.* ... Summe *f.* zur Sicherstellung ...

Kocowy, *a.* Kotzen-, Wollhaar... kleine ...

Kocyk, -a, *sm. dim.* ... Wollhaardecke *f.*

Kocytowy, *a. Myth.* ... Cocytus betreffend; höllisch, ... weltlich.

Kocz, -a, *sm. Rw.* Caution *f.* ... Koc; kocz Kutsche *f.* ...

Koczarga, Koczerga, -i, *sf.* ...

Koczę, s. Koczyć się.

Koczka, -i, *sf.* tolle, verrückte ... *f.*, rappeliger Gedanke *m.*; koczka ... w łbie, *es rappelt bei ihm im Kopf ... er hat (wieder einmal) den Rappel ...

Koczkodan, -a, *sm. Ng.* ... *f.*: *Affengesicht *n.*, affenartiges ... liches, verzerrtes Gesicht *n.* ... tige Gestalt *f.*

Koczolownik, -a, *sm.* ... der Flüchtigen, Ausreißer ꝛc. ...

Koczot, -a, *sm.* ... *m.*, Scherflein *n.*; ... bringer *m.*; Koczotka, -i, *sf.* ... rin, Zubringerin *f.*

Koczować, -ował, -uje, *vn. imp.* sich lagern, ein Lager aufschlagen; campiren, gelagert sein; *nomadenartig leben; *sich aufhalten, wohnen; die Nacht zubringen; Koczowanie, -ia, *sn.* Lagern, Campiren; Nomadenleben *n.*; Koczować, *va. imp.*, Wykoczować, *va. perf.*: — kogo Jemanden mit Gewalt wegführen, entführen, fortschleppen; Koczowanie, Wykoczowanie, Wykoczołowanie, -ia, *sn.* gewaltsames Wegführen, Entführen, Fortschleppen *n.*; Koczowisko, Kocowisko, Kosisko, -a, *sn.* Lager *n.*, Lagerplatz *m.*; Gegend *f.*, in welcher sich ein Nomaden- oder Hirtenvolk aufhält; koczowisko zwierząt Lager, Nachtlager *n.* der Thiere.

Koczpergal, -a, *sm.* (?).

Koczujący, *pp.* u. *a.* herumziehend, nomadisch.

Koczuje, s. Koczować.

Koczor, Koczur, -a, *sm. Ng.* Kater *m.*; *Ng. Jäg.* wilde Katze *f.*, wilder Kater *m.*

Koczy, s. Kotczy.

Koczyć się, -czył się, -czy się, *vr. imp.*, Kaczać, *vn.*, Kaczać się, *vr. frequ.* sich herumdrehen, herumwerfen.

Koczyk, -a, *sm.* kleine leichte Kutsche, Kutschchen *n.*

Koczydło, -a, *sn. Myth.* Cocytus, Höllenfluß *m.* (in der Unterwelt).

Kodłuch, -a, *sm.* Federkiel *m.*, Federpose *f.*

Kofia, -ii, *sf.* Haube, Frauenhaube *f.*; s. a. Szkofia.

Koflik, -a, Kofliczek, -czka, *sm. dim.* Becher, Pokal *m.*, Trinkglas *n.* mit Henkel.

Koftor, Koftyn, -u, oder -a, *sm. W. H.* kostbarer türkischer Seidenzeuch *m.*

Kogo, Kogoż, *pron. Genit.* von Kto, s. d.

Koguci, *a.* Hahn-, Hahns-, Hahnen-; kogucie pióro Hahnenfeder *f.*; Kogut, Kokot, -a, Kogutek, -tka, Kogucik, -a, *sm. dim.* Hahn *m.*; Hähnchen *n.*; *hitziger, leicht auffahrender Mensch *m.*

Koić, koił, koję, koi, *va. imp.* stillen, besänftigen; lindern.

Kojan, s. Kujan.

Kojarzyć, -rzył, -rzę, -rzy, *vn. imp.*: — komu Jemandem günstig sein, ihm wohlwollen; —, *va. imp.* vereinigen, verbinden, verknüpfen; — się, *vr.* gelingen, gedeihen; Kojarzony, Skojarzony, *pp.* u. *a.* verknüpft, verbunden, vereinigt; vereinbart, abgeschlossen.

Koję, s. Koić.

Kojec, -jca, *sm. Ldw.* Stall *m.* für das Federvieh, Hühnersteige *f.*

Kojen, gewisses poln. Wappen.

Kokać, -kał, -kam, Kokcielec, -lał, -lę, Kokcielić, -lił, -lę, -li, *vn. imp. Jäg.* glucken, glucksen (wilde Hühner).

Kokcynela, —nella, -y, *sf. Ng.* Cochenille, Scharlachlaus, rothe Schildlaus *f.*

Kokieta, Kokietka, -i, *sf. dim.* Coquette, Zierpuppe *f.*, gefallsüchtiges, eitles, prunkendes, buhlendes Frauenzimmer *n.*; Kokieterya, -yi, *sf.* Coquetterie, Gefallsucht, kaltberechnende Eitelkeit und Gefallsucht *f.*; —kietować, -wał, -uje, *va. imp.* coquettiren; buhlen, liebeln.

Kokinsz, Koklusz, -a, *sm. Hlk.* Keuchhusten *m.*

Kokorekać, s. Kokorykać.

Kokornak, -a, *sm. Ng.* Hohlwurz, Osterluzei *f.*; —kornakowy, *a. Ng.* Osterluzei-; Kokoryca, -y, *sf. Ng. Ldw.* Kukurutz, türkischer Weizen, Mais *m.*

Kokorycz, -y, *sf.*, Kokorzyk, -a, *sm. Ng.* Erdrauch *m.* (lat. fumaria); Kokoryczka, -i, *sf. Ng.* Weißwurz *f.*

Kokorykać, -kał, -kam, *vn. imp.* krähen; Kokoryku! *int.* kikeriki!

Kokorzyk, s. Kokorycz; Kokorzyka, -i, *sf.* junger Hahn *m.*, Hähnchen *n.*

Kokos, -u, *sm. Ng.* Kokospalme *f.*; Kokosowy, *a. Ng. H.* Kokos-; Kokosnuß-; orzech — Kokosnuß *f.*

Kokosz, -y, Kokoszka, -i, *sf. dim. Ng. Ldw.* Henne *f.*, Huhn *n.*; Gluckhenne *f.*; kokoszka wodna, *Ng.* Wasserhuhn *n.*; *Sw.* Behältniß *n.* für Getreide auf den polnischen Flußschiffen; Kokosznik, -a, *sm.* der die Aufsicht über Wartung und Pflege der Hühner führt; Kokoszowy, Kokoszy, *a. Ng.* Hennen-, Huhn-; *Ldw.* Hühner-; kokoszy kojec Hühnersteige *f.*, Hühnerstall *m.*; wojna kokosza, **Hühnerkrieg, Kartoffelkrieg *m.* (wo keine Schlacht vorgefallen, sondern nur das Federvieh 2c. der Landleute zum Schlachten häufig requirirt wird); kamien kokoszy Kapaunenstein *m.*; Kokoszyc się, -szył się, -szę się, *vr. imp.* sich brüsten (czém oder z czém) mit etwas; großthun; einherstolziren; kokoszyc się przeciw komu, *Jemandem trotzen, ihm Trotz bieten; Kokot, -a, *sm. Ng.* Hahn *m.*; Kokotliwy, *a.* streitsüchtig, kampfbegierig (Hähne); *zanksüchtig, jähzornig.

Kokowe drzewo, -ego, -a, *sn. Ng.* Kokosnußbaum *m.*, Kokospalme *f.*

Koktan, -u, *sm. Ng. Gtn.* Apfelquitte *f.*

Koktura, -y, *sf.* Salzsiederei *f.*

Kół, kołu, *sm.* Pfahl, Pflock *m.*; tegoz to płotu kół, *von einem und demselben Schlage; Eines Gelichters; koły komu na głowie ciosac, *Holz auf Jemandem hacken, ihn sehr schlecht oder rücksichtslos behandeln; jak w kół, *die Rechnung trifft auf ein Haar; oczy kołem stanęły die Augen sind erstarrt; język mu stanął kołem die Zunge erstarrte ihm, *die Worte versagten ihm.

Kołacę, s. Kołatac.

Kołący, *a.* stachelig; Stachel- (von Kłóc); kołące rosliny, *Ng.* Stachelgewächse *n.*; kołący spitz, stechend.

Kołący, *a.* im Kreise herumlaufend; einen Umweg machend (von Kolic).

Kolacya, -yi, Kolacyjka, -i, *sf. dim.* Zusammenlegen, Zusammenschießen *n.*; *Schmauß *m.*, Bankel *n.*, wozu jeder Theilnehmer seinen Beitrag liefert; Abendessen, Abendbrod *n.*, Abendmahlzeit *f.*; jesc kolacyą das Abendbrod verzehren; kolacya, *Kg. Rw.* Recht *n.* zur Verleihung einer Pfründe, einer Lehrstelle; kolacya, *Litt. H.* Collation, gegenseitige genaue Vergleichung einer Abschrift, einer Rechnung 2c.; Kolacyonować, -ował, -uje, *va. imp.* collationiren, Abschriften, Rechnungen 2c. vergleichen.

Kołacz, -a, *sm.* runder Kuchen, Fladen *m.*; Semmel *f.*, Weißbrod *n.*; bez prace nie będą kołacze, *ohne Arbeit kein Lohn; *die gebratenen Tauben fliegen Einem nicht ins Maul; Kołaczek, -czka, Kołaczyk, -a, *sm. dim.* kleiner Kuchen, kleiner Fladen *m.*; Apothekerpaste *f.*; gewisse Art Lebkuchen *m.*; Kołacznik, -a, *sm.* Kuchenbäcker *m.*; Kołacznica, -y, *sf.* Kuchenbäckerin *f.*; Kołacznikowy, *a.* dem Kuchenbäcker gehörig, ihm zukommend; Kołaczowy, *a.* Kuchen-.

Kolada, -y, *sf.* heidnisches Fest *n.* der Litthauer (?).

Kolanko, -a, *sn. dim.* (v. Kolano): kleines Knie; hübsches, rundes Knie *n.*; *Ng.* Knoten *m.*, Knötchen *n.* (an Pflanzen); kolanko kapłuna, *Kk.* Keule *f.* vom Kapaun; kolanko Kniehołz *n.* der Schuhmacher; Kolankowaciec, -ciał, -cieję, *vn. imp. Ng.* in Knoten schießen, in knotenartigen Absätzen wachsen; —łankowaty, *a.*, —to, *ad. Ng.* knotig, in knotenartigen Absätzen gewachsen (Pflanzenhalme); —lankowatośc, -sci, *sf. Ng.* Knotigkeit *f.*, Knotenwuchs *m.* (mancher Pflanzengattungen); —lankowac, -ował, -uje, *va. imp.* Absätze oder Knoten an etwas machen; Gelenke oder Knoten bilden.

Kolano, -a, *sn. Zk.* Knie *m.*; czaszka na kolanie, *Zk.* Kniescheibe *f.*; pasc na kolana przed kim auf die Kniee fallen vor Jemandem; zgiąc kolana die Kniee beugen; po kolana oder do kolan bis an die Kniee; kształt kolana knieähnliche Gestalt oder Figur *f.*; trzymac na kolanach auf dem Schooße halten; Kolanowy, *a.* Knie-; kosc kolanowa Kniescheibe *f.*

Kolasa, -y, Kolaska, -i, *sf. dim.* Kalesche *f.*, leichter Kutschwagen *m.*

Kołat, -u, *sm.* Klopfen, Geklopfe, Gepolter, Geklapper *n.*; Kołatac, -tał, -tam, oder kołatacę, *va. imp.* gewaltsam hin und her schleudern; klopfen, pochen (do an); anschlagen; kołatac w lutnią die Laute schlagen (spielen); kołatac klappern; młyn kołace, w młynie kołace die Mühle klappert, es klappert in der Mühle; kołatac bestürmen, bedrängen, keine Ruhe lassen; — się sich wechselseitig beunruhigen, einander zusetzen; sich in der Welt herumstoßen, sich herumtreiben; Ungemach ertragen, ausstehen (auf der Reise, 2c.); Kołatacz, -a, *sm.* Klopfer, Polterer *m.* 2c.; Kołatanie, -ia, *sn.* Klopfen, Pochen; Geklopfe, Gepolter; Geklapper *n.* (in der Mühle); kołatanie zębami Zähneklappern *n.*; Kołatanina, -y, *sf.* Schütteln, Rütteln *n.*

Kołatek, -tka, *sm. Ng.* Wandklopfer, Holzwurm *m.*, Todtenuhr *f.*

Kołatka, -i, *sf.* Klapper *f.*

Kolator, -a, *sm.*, —torka, -i, *sf.* Collator *m.*, Collatorin *f.*; der, die das Recht hat, eine geistliche Pfründe, Stelle zu vergeben, zu besetzen; Kolatorski, *a.* den Collator oder die Collatorin betreffend, zuständig; —latorstwo, -a, *sn.*, Kolatura, -y, *sf.* Collatur *f.*, Recht *n.*, eine geistliche Stelle oder dergl. Amt zu besetzen; der Collator u. die Collatorin; kolatura etwas Zerstochenes *n.*

Kolba, -y, *sf.* Kolbe *f.*; Kolben, Gewehrkolben *m.*; kolba siodła Sattelkolben, Sattelknopf *m.*; kolba, *Schdk.* Helm, Hut *m.* der Destillirblase; slepa kolba, *Schdk.* blinder Helm *m.*; —lbiasty, *a.*, —to, *ad.* kolbig.

Kolbuk, Kołbóg, -a, *sm. Myth.* (ehemals) Art Drache oder Kobolt *m.*, der seinen Verehrern Geld 2c. durch den Schornstein zutragen sollte.

Kolce, s. Kolec; Kolce, -a, *sn.*, Kolczyk, -a, *sm. dim.* Metallring *m.*; kolce u szuflad Ring *m.* an einer Schublade; kolce, *Zaum, Zügel *m.*, Beschränkung *f.*; ciskanie do kolców Ringwerfen *n.*; kolce u łancucha Ring

m., Glied n. an einer Kette; kolca u szaty Heftel m. (Haken und Schlingen) an den Kleidern zum Zuhefteln.

Kolchowka, -i, sf. Geog. Gsch. Frau f., Frauenzimmer n. aus Kolchis.

Kolcobrzuch, -a, sm. Ng. Stachelbauch, Vierzahn m. (Seefisch, lat. tetraodon); Kolcogon, -a, sm. Ng. Darmeidechse f. (lat. stellio); Kolcołusk, -a, sm. Ng. Stachelschupper m. (lat. monocentris); Kolcoróg, -oga, sm. Ng. Hechtgrunder m.; Kolcoskrzel, -a, sm. Ng. gewisser Fisch m. (lat. holacanthus).

Kolcowój, -oju, sm. Ng. Stechwinde f. (lat. smilax).

Kolcowany, s. Kolczy. [rennen n.

Kolcza, -y, sf. Ringrennen, Ringel-

Kolczak, -a, sm. Ng. Stachelschwamm m.; Lanzenthier n. (lat. loncheres); Ng. Stachelhut m. (lat. hydnum).

Kołczan, -u, Kołczanik, -a, sm. dim. Köcher m. für die Pfeile; Kołczanosz, -a, sm. Köcherträger m.

Kolczasty, s. Kolczysty.

Kolczatka, -i, sf. Ng. Zungenschneller m.

Kołczec, -czał, -czeję, vn. imp. starr werden, erstarren.

Kolczuga, -i, sf. Ringelpanzer m.; Panzerhemd n.; Kolcy, Kolcowany, a. Ring-, Ringel-, aus Ringen oder Ringlein zusammengesetzt; Kolczużny, a. Panzerhemd-; Kolczyk, -a, sm. kleiner Ring m., Ringlein n.; kolczyki od uszu wiszące Ohrringe m., Ohrgehänge n.; kolczyk w uchu, pustki w brzuchu, *gestickter Kragen, Hunger im Magen; *glänzendes Elend.

Kolczyna, -y, sf. *elender, schwacher Pfahl m.

Kolczysty, Kolczasty, a., —to, ad. stachelig; Stachel-; stachelförmig.

Kołdra, -y, sf. Decke; Bettdecke f.; Mantel m.; Kołderka, -i, sf. kleine niedliche Decke f. [m. insgesammt.

Kole, -a, sn. Pflockwerk n., Pflöcke

Kolę, Kole, s. Kłóc. | Kolę, s. Kolić. | w Kole, s. u. Koło. | Koleander, s. Kolędra.

Kolebac, Cholebać, Kolibac, -bał, -bam, oder kolebię, kolebie, va. imp. wiegen (kleine Kinder); hin und her bewegen, schaukeln, schwenken, schütteln; — się sich hin und her bewegen; sich schaukeln; schwanken; kolebanie, — się schaukelnde Bewegung f., Wiegen, Schwanken, Schaukeln n.; Kolebka, Kolebeczka, -i, sf. dim. Wiege, Kinderwiege f.; juz od kolebki schon von der Wiege an, *schon seit der frühesten Kindheit; kolebka Hängewagen, Wagen m. in Gurten hängend, auf Stahlfedern liegend; Sänfte f., Tragsessel m. auf Gurten in Stahlfedern; Kolebczany, a. Kutsch-, Kutschen-; Wiegen-; anioł kolebkowy oder anioł stróż kolebki Schutzengel m. der Wiegenkinder.

Kolec, -lca, sm. Stachel m., Spitze f.; etwas Stechendes n.; Dorn m. in der Schnalle.

Kóleczko, -a, sn. dim. kleines Rad, Rädchen n.; kleiner Kreis; kleiner Ring, Fingerring m.

Kolęda, Kolenda, -y, sf. Neujahrs-, Weihnachtsgeschenk n.; chodzic po kolędzie Neujahrwünsche abstatten (und dafür Geschenke bekommen, oder Neujahrsgeschenke einsammeln); po kolędzie co nosic, *etwas zur Schau tragen, etwas unter die Leute bringen; nogi mu chodzą po kolędzie, *er geht mit schwankenden, strauchelnden Füßen einher; kolęda, Tk. Weihnachts-, Neujahrslied n.; Kolędny, a. Neujahrs-; Neujahrsgeschenk-; Kolędowac, -owal, -uje, va. imp. Neujahrsgeschenke einsammeln; — komu, kolondowac kogo czym Jemandem ein Neujahrsgeschenk geben, ihn mit etwas zum Neujahr oder zu Weihnachten beschenken.

Kolędra, -y, sf. Ng., s. Kolender; kolędra ogrodowa, Ng. gemeiner Koriander m., Schwindelkörner, Wanzenkraut n.

Kolega, Kollega, -i, sm. College, Amtsgehülfe, Amtsgenoß, Amtsbruder m.; Kolegiacki, Koll—, a. Collegien-, Collegium-, ein Collegium betreffend; akademisch; Kolegialny, Koll—, a. Kg. Collegial-; in Versammlung einer ganzen Amtsbrüderschaft; Kolegiat, -a, sm. Stiftsmitglied n., Stiftsherr m.; Kolegiata, Koll—, -y, sf. Kg. Collegiatkirche, geistliche Stiftskirche f.; Kollegium, Kolegium, Kollejium, sn. indec. Collegium n., Gesellschaft, Gemeinschaft; gelehrte Gesellschaft f.; Stift, Stiftsgebäude; akademisches Gebäude n.; Amsgenossenschaft; Vorlesung in den Hörsälen der Hochschule oder Universität; kollegia czytac Collegien lesen, Vorlesungen auf der Universität halten; kollegiów słuchac akademische Vorlesungen hören, ein Collegium besuchen; isc do kollegium in's Colleg gehen; Kolegowac, Koll—, -ował, -uje, vn. imp. Jemandes College oder Amtsgenoß sein; w Wilnie kolegowalismy z sobą in Wilna waren wir Collegen. [geleise.

Koleisty, a., —to, ad. voll Wagen-

Kolej, kolei, sf. Geleise, Fahr-, Wagengeleise n.; jechac koleją im Wagengeleise fahren; kolej, *gewöhnliche Ordnung, übliche Schranken f., Geleise n.; Reihe, Folgereihe f.; koleją, po kolei nach der Reihe; abwechselnd; na mnie wypadła kolej jetzt ist die Reihe an mir, jetzt komme ich an die Reihe; kolej, *Trinken n. in die Runde, *Becherkreisen n.; kolej, *Wechsel m. des Geschickes; kolejo, pl. Zk. Augenhöhlen f.; Kolejką, ad. Reih' um, in der Reihe, in der (oder in die) Runde; in wechselnder Ordnung; Kolejnosc, -sci, sf. Ordnung f. in der Reihenfolge; Abwechslung f. nach der Reihe; Kolejny, a. Geleise-; im Kreise oder in der Runde herumgehend, kreisend; in gewisser wechselnder Aufeinanderfolge oder Ordnung gehend oder kommend, geschehend; kolejny kielich in der Runde herumgehender Becher m.; großer Pokal, Humpen m. zum Ausbringen oder Trinken einer Gesundheit; Kolejno, ad. nach der Reihe; Kolejna, -y, sf. was im Kreise, in der Runde herumgeht; *Abwechselndes, Unbeständiges n.

Kołek, -łka, sm. kleiner Pfahl, kleiner Pflock m., Pflöckchen; na kołku wisiec, *an den Nagel gehängt, zurückgesetzt, bei Seite gelegt, aufgeschoben werden; kołkiem stawac, *erstarren; nie wiemy, jaki kołek fata strugą wir wissen nicht, was das Schicksal bringt; kołek dritter Theil eines Zolles; od kołka do kołka, *Alles zusammen; sammt und sonders; ganz und gar; kołek gra oder gra kołki Pflockspiel, Werfen n. nach einem Pflocke; kołki u lutni, Tk. Wirbel m. an der Laute (überhaupt an Tonwerkzeugen); kołek Pflöckchen, Stellhölzchen n. unter dem Deckel einer Falle.

Kolekta, -i, sf. Collecte, Sammlung f. von Beiträgen; Beitrag m.; kolekty zbierac Beiträge sammeln, Collecte machen.

Kolem, Instrum. v. Koł; Koło; s. d.

Kolenczyk, gewisses poln. Wappen.

Kolenda, Kolendowac, etc. s. Kolęda, Kolędowac, etc.

Kolender, Kolęder, -dra, sm., Kolędra, Kolendra, -y, sf., Koryander, -dra, sm. Ng. Koriander m.

Kolenie, -ia, sn. Stechen; Herumdrehen n. im Kreise; Kolenie, obie kolenie beide Kniee (v. Kolano).

Kolera, Cholera, -y, sf. Zk. Hlk. Galle, bittere Feuchtigkeit f. im thierischen Körper; kolera, Hlk. Gallensucht f.; *Jähzorn m., Aergerlichkeit f., Zorn m.; cholera, Choleryk, Koleryk, Zk. Hlk. *Hitzkopf m.; Koleryczny, a. Zk. Hlk. Gall-; Gallen-; człowiek koleryczny, gallsüchtiger Mensch m.; Koleryk, -a, sm. leicht aufbrausender, jähzorniger Mensch m.

Kolesnia, -i, sf. Werkstatt f. eines Stellmachers; Kolesnica, -y, sf. Rädergestell n.; Wagen m.; Koleśnik, -a, sm. Stellmacher, Rademacher m.; Kolesniczy, a. Stellmacher-, Rademacher-.

Kolesz, -a, sm. Ng. Art Teufelskrabbe f. (lat. libinia). [Reitjacke f.

Kolet, -u, sm. Collet, Koller n.,

Koley, etc. s. Kolej, etc.

Koleżanstwo, -a, sn. Amtsbrüderschaft, Genossenschaft, Collegialität; Kameradschaft f.; Umgang m.; Koleżanka, -i, sf. Collegin; Genossin; Gesellschafterin; Kameradin f.; Koleżenski, a. collegialisch; kameradschaftlich; genossenschaftlich; Kolezka, -i, sm. **Kamerad; Spießgesell m.

Kolibnik, -a, sm. Mech. Unruhe f. in der Uhr.

Kolibr, Kolibryk, -a, Kolibryczek, -czka, sm. dim. Ng. Kolibri, Honigsauger, Fliegenvogel m.

Kolibyk, -a, sm. Myth. Pferdemensch, Centaur m.; kolibyk, s. Rzeźnik.

Kolić, -lił, -lę, -li, vn. imp. im Kreise oder rundum laufen; einen Umlauf, Kreislauf machen; kolenie Umweg, Weg m. um etwas herum.

Kolica, -y, sf. Gegend f. umher, umliegende Gegend f.

Koliczny, a. Hlk. kolikartig, Kolik-, Windsuchts-; koliczna choroba Kolik, Windsucht f.

Koligacić, vn. imp., Koligacić się, vr. imp. mit einander in Verbindung treten (besond. durch Heirath); koligacić się z kim sich mit Jemandem verschwistern, verschwägern, verbinden; Koligacki, a. alliirt, Bundes-, Koligacya, Koll—, -yi, sf. Verbrüderung, Verschwägerung f.; Bund m., Verbindung, Alliance f.; Koligat, -a, sm. Verbündeter, Bundesgenoß, Alliirter; Verschwägerter m.

Kolika, Kolka, -i, sf. Hlk. Kolik, Windsucht, Darmgicht f.; Kolikowy, Kolkowy, a. Hlk. Kolik-, gegen die Kolik dienlich; kiszka kolkowa, Zk. Grimmdarm m.

Kolina, -y, sf. schwacher, dünner, untauglicher Pfahl m.

Kolistek, -tka, sm. Ng. Art Kreistenwurm m. (lat. atelecyclus).

Kolistosc, -sci, sf. Rundung; kreisförmige Gestalt f.; Kolisty, a. cirkel-

förmig, rund, gerundet; koliste schody, *Bk.* Wendeltreppe *f.*; kolisty rund, kugelförmig; berädert, mit Rädern versehen.

Koliszczyzna, -y, *sf.* *Gsch.* Empörung *f.* der Bauern in der Ukraine (1768) und Ermordung *f.* der polnischen Edelleute.

Kolizeum, s. Koloseum.

Kolka, -i, *sf.* s. Kolika; Stechen *n.* (Schmerz); — w boku Seitenstechen *n.*; dać komu kolkę w bok, *Jemanden mit langer Nase abziehen lassen, mit leeren Händen entlassen; Fischgräte *f.*; *Ng.* stacheliges Samenküpfchen *n.*; Kolka, gewisses polnisches Wappen.

Kółko, Kółeczko, -a, *sm. dim.* kleines Rad, Rädchen *n.*; Rad *m.* in einer Uhr; Ring *m.*, Ringlein *n.*; Reifen *m.*; Zugrad *n.*, Kloben *m.* in der Winde, im Flaschenzug; kółka, *Bw.* Schubkarren *m.* der Bergleute; w kółko się obracać sich im Kreise drehen; Kółeczka, *pl.* Ohrringe *m.*, Ohrgehänge *n.*; kółka, *pl.* Wulst *m.* an Kleidern; Wulst *m.* am weiblichen Kopfputze; Kółkiem, *ad.* im Kreise, rund herum, in die Runde; Kółkowaty, *a.*, —to, *ad.* rund, gerundet; kiszka kółkowata, *Zk.* Grimmdarm *m.*; Kółkowy, *a.* Rädchen-.

Koł—, s. Kol—.

Kolnąć, -nął, -nę, *va.* (1-malig) [stechen.

Kolnia, -i, *sf.* Holzstall, Holzschuppen *m.*

Kołnierz, -a, *sm.* Koller, Kragen, Halskragen *m.*; Pelerine *f.* (weibl. Halskragen); w kołnierzu łowić, **Läuse suchen; Kołnierzyk, -a, *sm. dim.* kleiner Kragen *m.*; Vorhemd, Vorhemdchen *n.*; Halskragen *m.* (der Frauen); Doctorkragen, Priesterkragen *m.*

Kołnierzowy, Kołnierzykowy, *a.* Kragen-, Koller-.

Kolnik, -a, *sm.* *Ng.* *Ldw.* Steckrübe *f.*; plonny oder dziki kolnik, *Ng.* Rapunzel, Art Glockenblume *f.*

Kolno, -a, *sn.* *Geog.* Stadt Köln *n.* (am Rhein); s. a. Kolonia, etc.

Koło, -a, *sn.* Rad *n.*; tak potrzebny jak piąte koło, *(er, sie, es ist so nöthig) wie das fünfte Rad am Wagen; *völlig überflüssig, ganz unnöthig; koło Rad *n.* am Wirthshause, wo Wegegeld zu zahlen ist; koło na złoczyńce Rad *n.* zum Rädern der Verbrecher, kołem bicie Rädern *n.*; koło tryhowe, *Mech.* Treibrad *n.*; koło zamachowe, *Mech.* Schwungrad *n.*; koło młyńskie Mühlrad *n.*; na swe koło wodę ciągnąć, *er lenkt Wasser auf seine Mühle; *er ist auf seinen Nutzen bedacht; rurmusowe koło Rad *n.* in einer Wasserleitung; koło Fortuny, *Glücksrad *n.*; koło Zirkelscheibe; Töpferscheibe *f.*; Drehrad *n.* der Posamentirer; *Stk.* Hof *m.* um den Mond; koła, *pl.* Himmelskreise *m.*; koło zwierzęce, *Stk.* Thierkreis *m.*; koło zatoczyć, narysować einen Kreis, einen Zirkel bilden; w koło stanąć einen Kreis schließen (um etw.); w koło czego um etw. herum; do koła, w koło rings herum, rundum, rundherum; koło Rundkreis *m.*; Rennbahn *f.*; Krzywe koło (das krumme Rad), Name einer Straße in der Altstadt von Warschau; koło herumstehender Kreis *m.*, Versammlung *f.*; koło rycerskie, senatorskie Versammlung *f.* der Ritter, der Senatoren.

Koło, *präp.* (mit *Genitiv*) herum, rundherum, im Kreise herum, um — herum; koło głowy um den Kopf herum; chodzi koło miasta er geht um die Stadt herum; źle koło mnie es steht schlecht um mich; chudo koło niéj es steht schlimm um sie; *sie befindet sich in einer schlimmen Lage; chodzic koło czego, *um etwas Sorge tragen, sich damit beschäftigen, sich mit etwas befassen, sich damit abgeben; koło um (die Zeit) herum, ungefähr um; koło świętego Marcina um St. Martini (Fest, im November); koło an, ungefähr, gegen było ich koło dwunasty tysięcy es waren ihrer an (ungefähr, gegen) zwölftausend; miec koło pięcdziesięcin lat an die funfzig (ungefähr funfzig) Jahre alt; koło trzeciéj po południu gegen drei Uhr Nachmittags.

Kołobrzeg, -a, *sm.*, Kołobrzega, -i, *sf.* *Geog.* Stadt Kolberg *n.* (in Pommern); —łobrzezanin, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Kolberg.

Kołoczne, -ego, *sn.* *Bw.* Trinkgeld *n.* für die Bergknappen.

Kołodyn, gewisses polnisches Wappen.

Kołodziej, -ieja, *sm.* Stellmacher, Rademacher, Wagner *m.*; —łodziejka, -i, *sf.* Stellmacherin *f.*; —łodziejski, *a.* Stellmachers-, Wagners-; —łodziejstwo, -a, *sn.* Stellmacher-, Rademacher-, Wagnerhandwerk *n.*

Kołofonia, -ii, *sf.* *Tk.* Kolophonium, Geigenharz *n.*

Kołokrętny, *a.* in die Runde, im Kreise drehend.

Kolokwintyda, -y, *sf.* *Ng.* Coloquinthe, Bittergurke, Purgir- oder Abführungsgurke *f.* (lat. colocynthis).

Kolomaź, -zi, *sf.* Wagenschmiere *f.*

Kolonija, -nii, Kolonia, -ii, *sf.* Colonie, Pflanzstadt, Pflanzstätte *f.*; *Geog.* Stadt Köln *n.* (am Rhein); Kolończyk, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Köln; Kolonialny, *a.* von, aus den Colonien; towary kolonialne, *H.* Colonialwaaren *f.*; Koloński, *a.* von, aus Köln; Kölnisch, Kölner.

Kolonista, -y, *sm.* Colonist, Pflanzbauer, Pflanzer *m.*; —nistka, -i, *sf.* Colonistin, Pflanzerin *f.*; —nizacya, -yi, *sf.* Colonisirung, Anpflanzung *f.*

Kolor, -u, *sm.* Farbe *f.*; skórny — Lederfarbe *f.*; jakiego koloru? von welcher Farbe? wie sieht es aus? koloru białego, czerwonego weißfarben (weiß), rothfarben (roth); jednego koloru einfarbig; różnego koloru vielfarbig; bez koloru ohne Farbe, farblos.

Koloretka, -i, *sf.* Halsbändchen, kleines Halsband *n.* (Collier).

Kolorowac, Koloryzowac, -owal, -uje, *va. imp.* färben; etwas mit Farbe anstreichen, ihm eine Farbe geben; *beschönigen, einen andern Anstrich, ein anderes Aussehen oder Ansehen geben; Kolorowy, *a.*, —wo, *ad.* farbig; Kolorysta, -y, —ryzator, -a, *sm.* Farbenmaler, Ausmaler *m.*; Koloryt, -u, *sm.* *Mal.* Colorit *n.*, Farbengebung *f.*

Kolos, -u, *sm.* Koloß, Riese *m.*; Riesensäule *f.*; Gegenstand *m.* von ungeheurer Größe (überhaupt); Koloseum, Kolizeum, *sn. indec.* *Bk.* *Gsch.* Colosseum *n.* (Riesentheater) in Rom.

Kołotok, -u, *sm.* Umkreis, Kreis, Cirkel *m.*

Kołowac, -ował, -uje, *va. imp.* kreisen, herumkreisen, sich im Kreise herumbewegen; einen Umweg um etwas machen; *Umschweife machen in der Erzählung; nie kołuj! mache keine Umschweife! kołowanie Umkreisen *n.*, Bewegung *f.* im Kreise herum; *Umschweifemachen *n.*; kołowac eine Kreisversammlung halten.

Kołowaciec, -iał, -ieje, *vn. imp.* holzig, strunkig werden; in's Holz wachsen; *Hlk.* erstarren, steif werden; Kołowatosc, -sci, *sf.* Strunkigkeit *f.*, holziges Wesen *n.* eines Gewächses.

Kołowaty, *a.* radförmig, rund; kreisförmig; kołowaty holzig; *steif, straff, unbiegsam; starr, erstarrt; Kołowódz, -za, *sm.* Reigenführer, Tanzordner *m.*

Kołowrot, -u, *sm.* *Mech.* Welle, Spindel *f.*; gęba u niego jak kołowrot, oder język mu jak na kołowrocie biega, *das geht mit dem Munde (mit der Zunge) wie eine Klappermühle; kołowrot kuchenny, *Kk.* Bratenwender *m.*; — szalny Wagebalken *m.*; kołowrot Umdrehung, Umwälzung; *Veränderung *f.*, Wechsel; *Kreis, Kreisgang *m.*; *Ng.* Wolfsmilch, Eselsmilch *f.* (lat. euphorbia helioscopia); Kołowrotek, -tka, *sm. dim.* Spinnrad, Spinnrädchen; Spulrad *n.*; Garnwinde; Kreuzkurbe; Töpferscheibe *f.*; Kołowrotnik, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Spinnrädern, Spuhlrädern; Kołowrotny, *a.* im Kreise oder rund herum bewegt; kołowe dzwono Radfelge *f.*; linia kołowa Kreislinie *f.*; kołowy bieg Kreislauf, Rundlauf *m.*; Kołowrotnosc, -sci, *sf.* Beweglichkeit *f.* in die Runde, im Kreise; *Unbeständigkeit *f.*; Kołowy, *a.* Rad-; Kreis-; Cirkel-; kołowa siostra, *Kg.* Laienschwester *f.* bei den Visitennonnen; kołowy aus Pfählen verfertigt (Umzäunung, 2c.); Kołowe, -ego, *sn.* *Stw.* Steuer, Abgabe *f.* von den Mühlrädern, Mahlsteuer *f.*

Kołoząb, -zęba, *sm.* jedes Thier *n.* mit krummen Zähnen oder Hauern.

Kołpak, -a, *sm.* Kolpak, Kalpak *m.*, hohe, dem Husarentschako ähnliche Pelzmütze *f.* mit Feder oder Agraffe; Kołpaczek, -czka, *sm. dim.* kleiner Kalpak *m.*; Husarenmütze; Kindermützchen *n.*; *Hlk.* Art Krampf *m.* der Vorhaut, spanischer Kragen *m.*; Kołpacznik, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Kalpaken, Husaren-Mützen, Hüten; Kołpakowy, *a.*, Kolpak-, Kalpaks-; Mützen-.

Kolperz, -a, *sm.* *Ng.* Kaulbars *m.* (Fisch); s. a. Jaszcz.

Kolstka, -i, *sf.* Ohrring *m.*; Spange *f.*

Koltan, s. Koltun.

Koltryna, -y, *sf.* Vorhang *m.*

Koltrys, -sia, *sm.* s. Koldra.

Kołtun, Kołtan, Kołton, -a, *sm.* *Hlk.* Weichselzopf *m.*; lepiéj od razu zbyc kołtun z głowy, *hier hilft nur eine Radicalcur (wenn man eine verdrießliche oder unangenehme Sache mit Einem Male los werden will); kołtuny, *pl.* Haarzotten *f.*; Kołtuniasty, *a.* voll Weichselzöpfe; Kołtunowaty, *a.* *Hlk.* weichselzopfig, Weichselzopfs-; — birlet ungleichartiger, knotiger, zottiger Filz *m.*; Kołtunowaty, -ego, *sm.* mit dem Weichselzopf Behafteter *m.*; Kołtunowata, -éj, *sf.* mit dem Weichselzopf Behaftete, Weichselzopfkranke *f.*; Kołtunowy, *a.* Weichselzopfs-.

w Kołuchno, w Kołutenko, *ad.* rund herum.

Kołuję, s. Kołowac.

Kolumna, -y, *sf.* *Bk.* Säule, *Bchdr.* Columne, Buchseite, Druckseite; *Kw.* Heersäule, Colonne *f.*; Kolumnacya, -yi, Kolumnada, -y, *sf.* *Bk.* Colon-

nade, Säulenreihe *f.*; Säulenwerk *n.*; Säulengang *m.*

Koluwryna, -y, *sf. Kw.* (altes) Feldgeschütz *n.*, Feldschlange *f.*

Kolwiek, (Kolwie †), *Spl.* Anhängewörtchen zu Kto, Co, Gdzie, Kiedy, etc., das auch getrennt vorkommt: *kto* mi *kolwiek* wer immer mir; *kto* się *kolwie* w pijaństwie kocha wer immer sich dem Trunke ergibt.

Kolysac, Kołychac, -chał, -yszę, -ysze, *va. imp.* schaukeln, wiegen; — się sich schaukeln, sich wiegen; gewiegt, geschaukelt werden; wackeln, wanken, schwanken; kołysac kogo, *Jemanden einwiegen, zu beschwichtigen, zu besänftigen suchen; kolysac czym mit etwas wackeln; kołysac się sich schaukeln, wackeln, schwanken; — się nadzieją sich mit einer Hoffnung schmeicheln; kołysanie Wiegen, Schaukeln; Schwanken, Wanken *n.*; Kołysacz, -a, *sm.* Schaukelnder, Wiegender; Wankender, Schwankender *m.*; Kołyska, Kołyseczka, -i, *sf. dim.* Schaukel; Wiege; Kalesche *f.* (in Stahlfedern hängender leichter Wagen); kołyska Schaukeln *n.*; Kołysny, *a.* schaukelnd; schwankend, wankend.

Koma, s. Przecinek. | Komaga, s. Komiega. | Komanderya, etc. s. Komenderya, etc. [Gefolge *n.*

Komaństwo, -a, *sn.* Gesellschaft *f.*, Komar, s. Komor; Komar, gewisses polnisches Wappen.

Kombinacya, -yi, *sf.* Zusammensetzung, Verbindung, Verknüpfung *f.*; —mbinowac, -ował, -uje, *va. imp.* zusammensetzen, verbinden, verknüpfen.

Komedya, -yi, *sf. Sb.* Comödie *f.*, Lustspiel *n.*; *lustige, wunderliche Geschichte; Posse, Kurzweil *f.*; —medyalnia, -i, *sf.* Schauspielhaus *n.*; —medyancki, Komedyantski, *a.* Comödien-; comödiantenhaft, -mäßig, Lustspiel-; * gauklerisch, gaukelhaft; * seiltänzerisch; *übermäßig aufgeputzt, auffällig geputzt, ꝛc.; —medyanctwo, —ntstwo, -a, *sn.* Theaterspiel; Comödiantenwesen; Possenspiel *n.*; Gauklerei, Seiltänzerei *f.*; —medyant, -a, *sm.* Comödiant; Schauspieler; *Gaukler, Hocuspocusmacher, Taschenspieler *m.*; —medyantka, -i, *sf.* Comödiantin; Schauspielerin; *Gauklerin, Possenreißerin *f.*; —medyarz, Komedyjnik, -a, *sm.* **Comödiant; Schauspieler *m.*; —medyjny, *a.* Comödien-; Lustspiel-; —medyopis, -a, *sm. Litt.* Comödienschreiber, Lustspieldichter *m.*; medysta, s. Komedyant.

Komenda, -y, *sf. Kw.* Commando *n.*, Befehl, Oberbefehl *m.* im Kriegswesen; komenda, *Kw.* ausgesandter Truppentheil *m.*, Commando *n.*; komenda, *Kg.* zeitige Verwaltung *f.* einer geistl. Pfründe; Stellvertretung *f.* des Pfarrers; komenda Freiwerbung, Heirathswerbung *f.*; Komendant, -a, *sm. Kw.* Befehlshaber *m.*; —mendantka, -i, *sf.* Befehlshaberin *f.*; komendantka gewisse Art abgezogenen Branntweins *m.*; —mendarz, Komendaryusz, -a, *sm. Kg.* Inhaber, Verwalter *m.* einer Pfründe; —menderowac, -owal, -uje, *va. imp. Kw.* befehligen, commandiren; —menderya, -yi, *sf.*, —mendorstwo, -a, *sn. Kg. Gsch.* Comthurei *f.* (ehemal. Titel ꝛc. der Malteserritter); Komendor, Komendator, Kondor, Kontor, Komtur -a, *sm. Kg. Gsch.* Comthur *m.* (des Malteserordens); *Kg.* Ordenspfründner *m.*

Komenica, s. Komonica.

Koment, -u, *sm.* Dichtung, Erdichtung *f.*; komenty dziecęce Kindermährchen, Ammenmährchen *n.*

Komentarz, —mentaryusz, -a, *sm. Litt.* Commentar *m.*, Erläuterung, Erklärung *f.*; — mentator, -a, *sm.* Erläuterer, Erklärer *m.*; —mentowac, -owal, -uje, *va. imp.* erläutern, erklären (Schrift, Schriftsteller).

Komeraz, -u, *sm.* Ammenmährchen *n.*

Komes, -a, *sm.* Graf, Wojwod; Castellan *m.* (Grafentitel).

w Komesz, s. Komysz. | Komeszka, s. Komza.

Kometa, -y, *sf. Stk.* Komet, Bart-, Haar-, Schweif-, Irrstern *m.*; ogon komety Kometenschweif *m.*

Komicznośc, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.* des Komischen, Lächerlichen; Komisches *n.*; —miczny, *a.*, —no, *ad.* komisch; lächerlich.

Komiega, Komięga, Komienga, Komaga, -i, *sf. Sw.* Blockschiff, hohes Flußschiff *n.*, Flöße *f.*; komega großes Weinfaß *n.*; Komięgarski, *a.* Blockschiffs-, Flößen-, Floß-.

Komin, -a, Kominek, -nka, *sm. dim. Bk.* Schornstein, Rauchfang *m.*, Feueresse *f.*; patrzéc, gdzie się kurzy z komina, *sich überall aufdringen, eindrängen, wo es etwas zu essen gibt; zapisac co węglem w kominie (oder: na kominie) etwas in den Rauchfang (hinter die Esse) schreiben, *etwas so gut als verloren, vergessen betrachten; kominek, *Kunstgriff; Sprung *m.* in die Höhe; kominka dac, oder wybic aufspringen, aufschnellen; *sich eines Kunstgriffs bedienen; komin Kamin *m.* in einem Zimmer; ogień na kominku Kaminfeuer *m.*; kominek Dampfrohr; Löschhorn *n.*, Lichthut *m.* zum Auslöschen der Lichter; Kominiarz, Kominnik, -a, *sm.* Schornsteinfeger, Rauchfangkehrer, Essenkehrer *m.*; —miniarczyk, -a, *sm.* Gesell, Lehrling *m.* des Schornsteinfegers; —miniarka, -i, *sf.* Schornsteinfegerin *f.*; —miniarski, *a.* Schornsteinfeger-, Rauchfangkehrers-; —miniarstwo, -a, *sn.* Schornsteinfegergewerbe *n.*; —minnik, s. Kominiarz; —minny, Kominowy, *a.* Kamin-; Schornstein-, Rauchfang-; —kominne jaskółki, *Ng.* Rauchschwalben *f.*; Kominowe, -ego, *sn. Stw.* Rauchfangsteuer *f.*

Komis, -u, *sm.* Auftrag *m.*; *H.* Commission *f.*, aufgetragenes Geschäft *n.*; dac komu co w komis, *H.* Jemandem etwas in Commission geben, ihn mit dem Verkaufe einer Waare beauftragen; Komisant, Komissant, Komissionarz, Komisyonarz, -a, *sm. H.* Commissionar, Beauftragter *m.*; Komisarski, Komiss—, *a.* den Commissar, den Güterverwalter betreffend; Komisarz, Komiss—, -a, *sm. Rw.* Commissar; Güterverwalter, Oberverwalter *m.* einer Herrschaft ꝛc.; —missaryat, -u, *sm.* Amt *n.*, Stelle, Würde *f.* eines Verwaltungsrathes, eines Commissars; Gebäude *n.*, in welchem der Commissar amtirt; Komisya, Komissya, -yi, *sf. Rw. Stw.* Commission *f.*, Ausschuß *m.* für Untersuchung; Verwaltungsrath *m.*

Komitywa, -y, *sf.* Begleitung, Gesellschaft *f.*, Gefolge; gutes oder schlechtes Vernehmen *n.* (zu Andern).

Komiz, -a, *sm.* gegohrene Stutenmilch *f.*, Kummis *m.* (Nationalgetränk der Tartaren).

Komma, s. Przecinek. | Komm—, s. Kom—.

Kommensal, -a, *sm.* Tischgenoß *m.*

Komnata, -y, *sf.* § Stube; Kammer, Schlafkammer *f.*; Komnatny, Kownatny, *a.* Kammer-; Stube-.

Komoniaka, gewisses poln. Wappen.

Komonica, -y, *sf. Ng.* Steinklee, Schotenklee; Teufelsabbiß; Ziegelbaum *m.* (lat. alisaria); komonica, *Ldw.* unfruchtbare Kuh, dergleichen Stute *f.*; —moniczny, *a. Ng.* Steinklee-.

Komonik, Kommonik, Komonnik, Komunik, -a, *sm. Kg.* Reiter, Cavallerist *m.*; komonikiem beritten, zu Pferde; mit einem Reitergefolge; Komonny, Komunny, *a.* Reiter-; beritten, zu Pferde.

Komor, Komar, -a, Komarek, -rka, *sm. dim. Ng.* Mücke *f.*

Komora, -y, *sf.* Kammer *f.*; — sypialna Schlafkammer *f.*; komora gemiethete Wohnung *f.*; komora u kogo mieszkac bei Jemandem zur Miethe wohnen; komora w działach, *Kw.* Kammer *f.* eines Geschützes, einer Haubitze, ꝛc.; Pulverkammer *f.*; Zollamt, Grenzamt *n.*, Zollkammer, Mauth *f.*; Komorczany, *a. Stw.* Kämmerei-; Komorczasty, Komorczysty, *a.* voll Kammern; voll Fächer; Komórka, Komóreczka, -i, *sf. dim.* kleine Kammer *f.*, Kämmerchen, Kämmerlein *n.*; *Kw.* Pulverkammer *f.* im Geschütz; Abtheilung *f.*, Fach *n.*; Zelle *f.*; komórki serdeczne, *Zk.* Herzkammern *f.*; komórki mózgowe, *Zk.* Gehirnkammern *f.*; komórki jabłka Kerngehäuse, Samengehäuse *n.*, Griebs *m.* des Apfels; komórka miejska Stadtkämmerei *f.*; komorkowaty, *a.* voll Zellen und Fächer, zellig; Höhlen, Kammern, Fächer habend; Komornica, -y, Komorniczka, -i, *sf. dim.* Kammerdienerin, Kammerjungfer; Miethfrau, zur Miethe Wohnende; Einliegerin, Häuslerin, Insassin *f.*; Komorniczy, *a.* den Kammerjunker, Kammerdiener, den Miethmann, Häusler oder Insassen betreffend; Komornik, -a, Komorniczek, -czka, *sm. dim.* Kammerdiener; Kammerjunker; Miethmann, Hauseinwohner; Häusler, Insasse *m.*; *Rw.* Grenzrichter; Executor, der Vollziehender, Vollstrecker *m.* der von einem Gerichtshof erlassenen … oder Urtheile; Komorny, *a.* Kammer-; komorny sługa Kammerdiener *m.*; komorna refa armaty, *Kw.* Kammerreif *m.* an einer Kanone; —, -ego, *sm.* Kammerjunker, Kammerherr *m.*; Komorna, -y, … *f.*; Komorne, -ego, *sn.*, Kw. … Miethzins *m.*; Miethgeld *n.*

Komorowe działo, *sn. Kw.* Kammergeschütz, Kammerstück *n.*

Komorowy, Komarowy, *a. Ng.* Mücken-. [Kammerherrnstelle *f.*

Komorstwo, -a, *sn.* Miethwohnung …

Komorzyca, -y, *sf. Ng.* Mücke (weibliche).

Komorzynek, -nka, *sm. Ng.* Kerf *m.*, Kerbthier *n.* (lat. ocypete).

Komosa, -y, *sm. Ldw.* Ochs *m.* mit einer schwärzlichen Blässe.

Komosic, -sil, -się, *va. imp.* wild, scheu machen; — się toben, wüthen, schnauben; toll, wild werden; Komosliwy, *a.* wild, scheu (Pferde).

Kompaktor, -a, *sm.* Buchbinder *m.*

Kompan, -a, sm. Compagnon, Kumpan, Kamerad, Reisegefährte m.

Kompana, Kompanka, s. Kampana.

Kompanek, -nka, sm. kleiner Kamerad, kleiner Kumpan m.; Kompania, -ii, Kompanijka, -i, sf. dim. Gesellschaft f., Gäste m.; Gemeinschaft f.; — kupiecka, H. Compagnie, Handelsgesellschaft; pokój kompanii Gesellschaftszimmer n.; Kw. Compagnie f.; Kompanić się, -nił się, -nię się, vr. imp. mit Jemandem Gesellschaft machen.

Kompanista, -y, sm. H. Handelsgesellschafter, Compagnon, Associé.

Kompanka, -i, sf. Gesellschafterin f.; s. a. Kampana.

Komparacya, -yi, sf. Vergleichung f., Vergleich m.; Spl. Vergleichung f. durch die Steigerungs- oder Minderungsgrade; Komparować, -owal, -uje, va. imp. vergleichen; s. a. Bró-wnać.

Kompars, -a, sm. Sb. Statist m., [stumme Rolle f.

Kompartyment, -u, sm. Wpk. Wappenverzierung f. für geadelte Bürgerliche.

Komparycya, -yi, sf. Rw. Erscheinung f. vor Gericht; Gegenwart, Anwesenheit f.

Kompas, -u, sm. Sw. Kompaß, Seekompaß m.; Sonnenuhr; Meßlade f. der Schuhmacher (zum Maaßnehmen); Kompasowy, a. Kompaß-; — biegunek, Ntl. Sw. Magnetnadel f.; tablica kompasowa Sonnenuhrscheibe f.

Kompasować, -owal, -uje, va. imp. bemitleiden; Kompasya, -yi, sf. Mitleiden, Mitgefühl n.

Kompatura, -y, sf. Umschlag m. um ein ungebundenes Buch.

Kompazel, -a, sm. vierkantiges ungarisches Schnürchen n. (beim Posamentirer).

Kompensacya, -yi, sf. Entschädigung f. durch Ausgleichung; —mpensować, -owal, -uje, va. imp. durch Ausgleichung entschädigen, durch gegenseitiges Aufheben quitt werden.

Kompetencya, -yi, sf. Berechtigung f. zu etwas; Amts- oder Dienstgebühren f.

Kompetytor, -a, sm. Mitbewerber, [Concurrent m.

Kompie, s. Kąpie.

Kompilacya, -yi, sf. Zusammentragung, Zusammenstoppelung f.; —mpilator, -a, sm. Zusammenstoppler, -Steller m.; —mpilować, -owal, -uje, va. imp. zusammenstellen, -tragen, -stoppeln.

Komplanacya, -yi, sf. Rw. Ausgleichung f. eines Processes; zrobic komplanacyą Rw. einen Vergleich zu Stande bringen, denselben ermöglichen; —mplanacyjny, a. Rw. einen Vergleich betreffend.

Kompleksya, -yi, sf. Leibesbeschaffenheit, Gesundheitsanlage f., Körperbau m.

Komplement, -u, Komplemencik, -a, sm. dim. Ausdruck der Höflichkeit, Artigkeit f.; zu bestellender Gruß, Glückwunsch m.; *Schmeichelwort n.; bez komplementów, *ohne Complimente, ohne weitere Umständlichkeiten; —plemencista, -y, sm. Complimentenschneider; überflüssig höflicher, artiger Mensch m.; —plementować, -owal, -uje, va. imp.; — kogo Jemanden becomplimentiren, ihm Höflichkeiten sagen, ihn feierlich oder zuvorkommend begrüßen; komplementować, *Umstände, zu viel Aufhebens mit einander machen.

Komplet, -u, sm. volle, bestimmte Zahl f.; jestesmy w komplecie wir sind alle vollständig beisammen; komplet, *vollständige Sammlung f. (irgendwelcher Gegenstände).

Kompleta, -y, sf. Kg. Schlußgebet n.

Kompletny, a., —nie, ad. vollständig; vollzählig; gänzlich, ganz und gar.

Komplezant, -a, sm. zuvorkommender, höflicher, gefälliger Mensch m.

Komponista, -y, sm. Tk. Tondichter, Tonsetzer m.; —mponowac, -owal, -uje, va. imp. Tk. componiren, in Noten setzen; aufsetzen, machen (Trauerspiel, Gedicht, Oper); *erdichten, ersinnen, ausdenken; —mpozycya, -yi, Kompozytura, -y, sf. Tk. Tondichtung; Tonsetzung f., Tonsatz m.; Verfertigung, Ausarbeitung f. (eines musikalischen, poetischen Werkes); ausgearbeitetes Werk n.; ausgearbeitete Schulausgabe; Zusammensetzung, Verbindung f. einzelner Theile zu einem Ganzen; Schdk. Mischung f.; Mischmetall n.; Erdichtung f., etwas Ausgedachtes n.; Rw. Beilegung f. eines Streites.

Kompozyta, -y, sf. Kg. ausgemachter, ausbedungener Betrag m. gewisser Gebühren eines geistl. Amtes (Zehent-, Stolgebühren).

Kompozytor, -a, sm. Tk. Tondichter, Tonsetzer; *Erdichter; *Erfinder; Zusammensetzer m.; —mpozytorka, -i, sf. Tk. Tondichterin, Tonsetzerin, Componistin f.; —mpozytorski, a. einen Tondichter oder Tonsetzer betreffend; Componisten-.

Kompres, -u, sm. Hlk. Compresse f., Bäuschchen n., Bauschverband m. auf Wunden.

Kompromis, -u, sm. Schiedsgericht n.; H. Niedersetzung f. selbstgewählter Schiedsrichter; Schiedsrichterspruch m., schiedsrichterliche Entscheidung f.; —mpromissarski, a. schiedsrichterlich; Schiedsrichter-; —mpromisarz, -a, sm. Schiedsrichter m.

Kompromitować, -owal, -uje, va. imp., — się, vr. imp. compromittiren, bloßstellen; sich bloßstellen, seine Ehre der Gefahr aussetzen.

Komput, -u, sm. Rk. Berechnung, berechnete Zahl, Reihenfolge f.; Kk. Eingemachtes n. (von Obst mit Zucker, Gewürz 2c.), Obstmus n.; Komputowy, a. zur Berechnung gehörig, dieselbe betreffend; — żołnierz, Kw. in den Armeebestand als dienstthuend eingetragener Soldat m. [v. Kto.

Komu, pron. wem; welchem; Dativ

Komunia, -ii, sf. Kg. Communion f., heiliges Abendmahl n.; isc do komunii, Kg. zum heil. Abendmahl gehen; brac komunią das heil. Abendmahl genießen.

Komunik, Komonik, -a, sm. Kw. Stellung f., Stand m. eines Heeres, dessen Theile der Feind nicht umgehen oder abschneiden kann.

Komunikacya, -yi, sf. Mittheilung f.; Zusammenhang m., Verbindung f. unter sich; Verkehr m. mit einander.

Komunikant, -a, sm., —munikantka, -i, sf. Kg. Abendmahlsgenosse m., -Genossin f.; kleine Hostie f., die der Abendmahlsgenosse empfängt; *heiliges Abendmahl n.; —munikat, -u, sm. Mitgetheilt n., Mittheilung; mitgetheilte Schrift f.; —munikowac, -owal, -uje, va. mittheilen; eine Nachricht 2c. zukommen lassen; Kg. das heil. Abendmahl reichen; —, vn. imp. Kg. das heilige Abendmahl genießen, communiciren, zu Gottes Tische gehen; komunikowac verkehren, Umgang pflegen; — się sich mittheilen, einander mittheilen; mitgetheilt werden.

Komunista, -y, sm., (komunisci, pl.) Communist, Anhänger m. der Lehre vom gemeinschaftlichen Güterbesitz; Kg. Mitglied n. einer gewissen geistlichen Secte, deren Stifter Bartholomäus Holzhausen war.

Komysz, Komesz, -u, sm. Dickicht, Gebüsch n.; w komysz, w komesz, *an die Seite, bei Seite.

Komża, Komeszka, Komezka, Komzyczka, -i, sf. dim. Kg. Chorhemd n.; Komżostrojny, a. in ein Chorhemd gekleidet.

Koń, -nia, sm. Ng. Pferd, Roß n.; Hengst m.; wsiadac oder wsiąsc na koń oder na konia zu Pferde steigen; z konia zsiąsc vom Pferde steigen, absteigen; na koniu jechac auf dem Pferde reiten; na konie! Kw. aufgesessen! z koni! Kw. abgesessen! na koniu zu Pferde sitzend, reitend; kto bywa na koniu, bywa i pod koniem, *wer zu Pferde sitzt, kann auch unter das Pferd kommen; *wer da stehe, der sehe zu, daß er nicht falle; na koniu jedzie, a konia szuka, *er sucht den Esel, und reitet (doch schon) darauf; koń pocztowy od. pocztarski Postpferd n.; koń furmański Fuhrmannspferd n.; koń chłopski Bauernpferd n.; koń drewniany, Kw. hölzernes Pferd n., auf dem die Soldaten zur Strafe reiten mussen; koń, Stk. Roß n. (Sternbild); koń Springer m. im Schachspiel; posąg na koniu, Bdh. Statue f.; Standbild n. zu Pferde, Reiterstandbild n.; koń morski, Ng. Seepferd, Walroß n.; koń rzeczny, Ng. Fluß- oder Nilpferd n.; koń Steckenpferd n.; *dummer Kerl, einfältiger Bursche m.; pracowac jak koń arbeiten wie ein Pferd; koń ma cztery nogi, a przecie się potchnie, *es fällt selbst ein Pferd, und hat doch vier Füße; darowanemu koniowi nie patrzą w zęby, *einem geschenkten Gaul sieht man nicht in's Maul; koniowi nogą kują, a żaba tez swojéj nadstawia, *man schlägt dem Pferd ein Hufeisen auf, und der Frosch reckt sein Bein auch hin (wenn Jemand sich an für ihn ganz unmöglichen Sachen betheiligen will); wziąłeś mi konia, weź i bicz, *nahmst du mir das Pferd, so nimm auch noch die Peitsche; *nimmst du die Kuh, so nimm auch das Kalb; pańskie oko konia tuczy, *das Auge des Herrn macht das Pferd fett.

Konać, -nał, -nam, va. imp. enden, endigen, beenden, beendigen; vollbringen, ausführen; konac kogo Jemanden vollends aufreiben, ihm den Garaus machen; —, vn. imp. mit dem Tode ringen, in den letzten Zügen liegen, sein Leben beschließen, es ausmachen; konanie Ringen n. mit dem Tode, Todeskampf m.; Konający, ppr. u. a. sterbend, in den letzten Zügen liegend.

Konalośc, s. Doskonałośc.

Konar, -u, sm. dicker Baumast; Baumknorren m.; Konarzysty, a. dickastig, knorrig.

Koncom, s. u. Koniec. [monie f.

Koncent, -u, sm. Einklang m., Har-

Koncept, -u, Koncepcik, -u, sm. dim. Einfall, zufälliger Gedanke; Schwank; erster schriftlicher Entwurf,

Plan m.; Denkkraft; Einbildungskraft, Phantasie f.; Witz m.; konceptem ruszyc seine Denkkraft anstrengen; etwas ausbrüten, aushecken, ausdifteln, aussinnen; rusz konceptem! nun denk' einmal gehörig nach! nun rathe einmal! ruszył konceptem jak cielę martwe agonem, *er wollte einen Witz machen, es gelang ihm aber nicht; *das war ein schaler (fader, plumper, lederner) Witz; Koncepcista, -y, sm. Witzkopf, Witzling m.; Konceptowac, -ował, -uje, vn. imp. nachsinnen, auf Schwänke oder listige, witzige Einfälle sinnen; s. a. Koncypowac.

Koncercista, -y, sm. Tk. Concertgeber m.; Koncert, -u, Koncercik, -a, sm. dim. Tk. Concert, Musikaufführung f.; Koncertowy, a. Tk. Concert-; koncertowa sala Concertsaal m., Halle f. zu Musikaufführungen.

Koncerz, Koncyrz, -a, sm. Art Säbel m., Rappier n., Fechtdegen; türkischer Wurfspieß m.

Koncha, -y, sf. Ng. Muschel f.; Koncha, Konchoida, -y, sf. Gl. Muschellinie f.

Konchista, -y, sf. Ng. gewisser Krustenwurm m. (lat. carcinion).

Końcówka, -i, sf. Spl. Endsylbe f.; Dtk. Reim m.

Koncowy, a. End-; Schluß-.

Koncylium, s. Zbór, Sobór.

Koncypowac, -ował, -uje, va. imp. entwerfen, ausdenken, ersinnen; schriftlich entwerfen.

Konczasciec, -ściał, -ścieję, vn. imp. spitz, spitzig werden; —nczasto, Konczysto, Konczato, ad. zugespitzt; auf spitze Art; Konczatokręty, a. spitz zugewunden; Konczatookrągły, a. kegelförmig spitz zulaufend; Konczastokrąg, -ęgu, sm. Gl. kegelförmig zulaufender oder verlaufender Körper m.; —ńczastosc, —nczatosc, —nczystosc, -ści, sf. Spitze, Spitzigkeit f.; Konczasty, Konczaty, —nczysty, a. spitz, spitzig, in eine Spitze endigend od. auslaufend.

Konczenie, -ia, sn. Endigen n., Endigung, Beendigung f.; Konczyc, -czył, -czę, -czy, va. imp. enden, endigen, beenden; —, vn. imp. endigen, ableben, sterben; — się sich endigen; zu Ende gehen, bald zu Ende sein; Spl. sich endigen, ausgehen; konczyc się na długą sylabę auf eine lange Sylbe endigen oder ausgehen; konczyc się geendigt oder beendet werden.

Konczyc, gewisses poln. Wappen.

Konczyna, -y, sf. Ende n., Gränze f. eines Landes.

Konczystosc, Konczysty, etc., s. Konczastosc, etc. [spitzt.

Konczystowicie, ad. spitzig, zuge-

Kondak, -a, oder -u, sm. Kg. kurzes Lied, Liedchen n. zu Ehren eines Heiligen.

Kondek, -dka, Konduś, -sia, sm. § ein Bischen, ein Stückchen, ein Wenig; ein Mundvoll.

Kondel, Kundel, -dla, sm. Schäferhund; gewöhnlicher Haushund m.

Kondemnata, -y, sf. Rw. Verdammungsurtheil n.; Verurtheilung f. zu einer Geldstrafe wegen Nichterscheinung vor Gericht.

Kondescensya, -yi, sf. Rw. Hinverfügung f. der Gerichtspersonen auf den streitigen Grundbesitz, 2c.; —ndescensoryalny, a. Rw. die Hinverfügung der Gerichtspersonen auf einen streitigen Grundbesitz betreffend.

Kondlec, -lał, -leje, vn. imp. Jäg. ausarten, aus der Art schlagen (Hunde).

Kondolencya, -yi, sf. Beileid n., Beileidbezeigung f.; —ndolendowac, -ował, -uje, va. imp. sein Beileid bezeigen.

Konduita, -y, sf. Aufführung f. (in sittlicher Beziehung), Benehmen, Betragen n.

Kondukt, -u, sm. Leichenzug m., Todtengeleite; Kg. Leichengebet, Sterbegebet n., Schlußgesang m. am Ende der Leichenbestattung.

Konduktor, -a, sm. Stw. Schirrmeister m. (bei der Post), Schaffner m. (bei der Eisenbahn); Conducteur, Feld- und Forstvermesser m. (in Regierungsdiensten); Ntl. Leiter m. an einer Elektrisirmaschine; Bk. Blitzableiter m.

Kondycya, -yi, sf. Stand, Zustand m., Lage; Bedingung; Stellung, Thätigkeit f.; Gut, Erbgut, Vermögen n.

Kondykt, -u, sm. Rw. Verständniß n. zweier oder mehrerer Personen zur Uebervortheilung eines Dritten in einem Processe; kondyktowe dekreta, sn. pl. Rw. durch richterlichen Spruch bekräftigte oder bestätigte Ausgleichung f.

Kondyment, -u, sm. Kk. gewürzige Brühe, Bratenbrühe f.

Kondys, Kondysi, s. Kundys.

Koneser, Konnesser, -a, sm. Kenner, Kunstkenner; Sachverständiger m.; s. a. Znawca.

Konew, Konwia, Genit. konwi, Konewka, -i, sf. dim. Kanne, Wasserkanne; Trinkkanne; Gtn. Gießkanne, Sprengkanne f.; jak z konwi się deszcz leje, *es regnet, als ob es mit Mulden gösse; w konew trąbic, *zu tief in die Flasche (Kanne 2c.) gucken, *sich betrinken; konew, Schdk. Destillirkolben m.; konew gewisses Flüssigkeitsmaaß n.; Wasserröhre f.; Konewka, Koneweczka, -i, sf. dim. kleine Kanne f., Kännchen n.; konewki blaszane, Gtn. blecherne Gießkanne f.

Konfederacki, a. Stw. einen Bund, einen Staatenbund, die Bundesgenossen betreffend; Bundes-; —nfederaciec, -ciał, -cieję, vn. imp. Stw. sich in einem Staatenbund vereinigen (mehrere Länder); —nfederacya, -yi, sf. Stw. Staatenbund m.; —nfederacyjny, a. Staatenbundes-; —nfederak, -a, sm. Soldat m. der Verbündeten; —nfederat, -u, sm. Bundesgenosse, Verbündeter m.; —nfederatka, -i, sf. rothe viereckige polnische Mütze f. mit kleinem weißem Federbusch; Frau f., die zu den Verbündeten hält; —nfederowac się, -ował się, -uje się, vr. imp. Stw. sich in einen Staatenbund vereinigen (mehrere Länder, Völker).

Konfekt, -u, Konfekcik, -a, sm. dim., Konfekta, -ów, sn. pl. Zuckersachen, Zuckerwaaren f.; Eingemachtes n.

Konferencya, -yi, sf. Stw. etc. Conferenz, berathende Versammlung f.; —nferowac, -owal, -uje, va. imp. conferiren, an-, übertragen (komu co Jemandem etwas); —, vn. imp.: — z kim o co mit Jemandem über etwas Rücksprache nehmen, berathen.

Konfessaty, -at, sf. pl. Rw. Criminalverhör n.

Konfesya, Konfessya, -yi, sf. Kg. Glaubensbekenntniß n.; —nfessyonał, -a, sm. Kg. Beichtstuhl m.; —nfessyonista, -y, sm. Kg. Glaubensgenosse, Mitbekenner m. desselben Glaubens.

Konfetury, s. Konfitury.

Konfidencya, -yi, sf. Vertraulichkeit f.; —nfident, Konfidencik, -a, sm. dim. Vertrauter m.; —ncionalny, a. vertraulich; —nfidentka, -i, sf. Vertraute f.

Konfirmacya, -yi, sf. Bestätigung, Bekräftigung; Kg. Firmelung f.; —nfirmowac, -ował, -uje, va. imp. bestätigen, bekräftigen; Kg. firmeln.

Konfiskacya, -yi, Konfiskata, -y, sf. Rw. gerichtliche Beschlagnahme oder Einziehung f. von Besitzstücken; konfiskata, Rw. mit Beschlag belegtes Vermögen n.; Konfiskowac, Konfiszkowac, -ował, -uje, va. imp. Rw. mit Beschlag belegen, gerichtlich einziehen; skonfiszkowata rzeczy, Rw. mit Beschlag belegte Sachen f., confiscirtes Gut n.

Konfitura, -y, Konfitury, -tur, sf. pl. Zuckersachen f., Zuckergebackenes n.

Konflagrata, -y, sf. Stw. Brandsteuer, Brandcasse f.; konflagraty, pl. abgebrannte Güter n. [mittel n.

Konfortatywa, -y, sf. Stärkungs-

Konfrater, -tra, sm. Mitbruder m. eines Ordens, einer geistl. oder gelehrten Gesellschaft od. Brüderschaft; Innungsgenoß m.; —nfraternia, -i, sf. Brüderschaft; Innung f.; — kupiecka, Kaufmannsgilde, Kramerinnung f.; —nfraterstwo, -a, sn. Brüderschaft, geistl. od. gelehrter Orden m.; Gesammtheit f. der Mitglieder einer Brüderschaft, einer Innung 2c.; —nfraterski, a. Bruder-, Brüderschafts-; Innungs-.

Konfrontacya, -yi, sf. Rw. Gegeneinanderstellung f. des Klägers und des Beklagten, der Zeugen 2c.; *Schriftvergleichung f.; —nfrontowac, -ował, -uje, va. imp. Kw. gegenüberstellen; gegenseitig verhören; *eine Schrift mit einer andern vergleichen; s. a. Kollacya, etc.

Konfundowac, -ował, -uje, va. imp. beschämen, verwirren, außer Fassung bringen; —nfuzya, -yi, sf. Beschämung; Verwirrung; Fassungslosigkeit f.; *wildes Durcheinander n.

Kongregacya, -yi, sf. geistliche Verbrüderung, geistliche Gesellschaft; Innung f.; —ngreganista, -y, sm. Mitglied n. einer geistl. oder frommen Brüderschaft, Laienbruder m.

Kongres, -u, sm. Stw. Zusammenkunft f. zur Berathung oder Entscheidung politischer Fragen.

Koni, a. Pferde-; koni ogon Pferdeschwanz, Roßschweif m.

Koniakówka, -i, sf. Ng. Beilkraut n. (lat. coronilla securidaca); Gtn. Art Birne f.

Koniarz, Konniarz, -a, sm. Pferde-, Roßhändler; Pferdeliebhaber m.; Konica, s. Konnica; Koniczek, -czka, sm. dim. kleines Pferd, Pferdchen; Roßfüllen n.

Konicz, Kunicz, -y, sf., Koniczyna, -y, sf., Koniczewie, Konikowie, -ia, sn., Konik, -a, sm. Ng. Klee m.; koniczyna łąkowata, Ng. Wiesenklee m.; mała konicz polna, Ng. Hasenklee m.; Koniczowy, Koniczynny, a. Ng. Klee-.

Koniec, -nca, sm. Ende n.; Spitze f.; Jäg. Zinken m. (Hornspitze des Edelwildes); koniec języka Zungenspitze f.; koniec Ende n., Ausgang, Zweck n.; na tym (od. ten) koniec zu diesem Ende, zu diesem Zwecke; tym końcem

in dieser Absicht; juz koniec, *es ist zu Ende, es ist vorbei; szruba bez konca, Mech. Schraube f. ohne Ende; szany koniec unbrauchbarer Rest, Auswurf, Ausschuß m.; na koncu, na koniec endlich, zuletzt; am Ende; ku koncu gegen das Ende hin; ku koncowi roku gegen Ende des Jahres; na koniec übrigens, am Ende; miec oder wziąc koniec ein Ende haben, ein Ende nehmen; zu Ende gehen; koniec koncem, koniec koncow das Ende vom Liede; mit Einem Worte; kurz um; koniec koncem nic z tego nie będzie, *am Ende, schließlich wird nichts daraus; Ale dam, i koniec, *ich gebe nichts, und damit ab; od konca do konca, von Anfang bis zu Ende; do konca völlig, gänzlich, vollkommen; fertig; nie mogę z nim dojsc (do) konca, ich kann mit ihm nicht fertig werden; ich werde aus ihm nicht klug; bez koncu ohne Ende; *unendlich viel; koncem aus Absicht; wegen; um; Koniecznie, ad. durchaus; schlechterdings; völlig, ganz und gar; musiec koniecznie, nicht umhin können; nie koniecznie, nicht schlechterdings, nicht unbedingt; gerade nicht, eben nicht; es kommt darauf an; es ist noch nicht ganz gewiß; on to zapewne wie najłepiéj. — Nie koniecznie er weiß das gewiß am besten. — Es kommt (erst) noch darauf an (ob er es am besten weiß); Koniecznic, -nił, -nię, va. imp. zwingen, in die Nothwendigkeit versetzen; Koniecznosc, -ści, sf. Nothwendigkeit f.; Verhängniß n.; Konieczny, a. End-; endigend; letzter, äußerster; durchaus nöthig, nothwendig.

Konjektura, -y, sf. Litt. Vermuthung, muthmaßliche Lesart f.; —njekturalny, a. muthmaßend, auf Vermuthungen hin.

Konienka, -i, sf. Ng. Stolzkraut n. (lat. epithymum).

Konik, -a, sm. dim. Pferdchen n.; dziecinny Steckenpferd n.; konik, Ng. Heupferd, Grasepferd n., Grashüpfer m.; konik morski, Ng. Seepferdchen n. (lat. syngnatus hippocampus); konik, Ng. Wiesenklee m.; s. a. Konicz, etc.; koniki, pl. Stw. Balken m. oder Pfosten f. der Steuermannstreppe auf Flußschiffen.

Konina, -y, sf. Pferdefleisch n.; elende Mähre f.; Koniobieg, -u, sm. Rennplatz m. für Pferde; Pferderennen n.; Koniogon, -u, sm. Pferdeschwanz, Roßschweif m.; s. a. Koni ogon; Ng. Roßschweif m. (lat. equisetum); Koniomania, -ii, sf., Konioszalenstwo, -a, sn. Pferdenarrheit, übertriebene Vorliebe f. für Pferde; Koniopłoch, Koniostrach, -u, sm. Ng. Kraut n., vor dem sich angeblich die Pferde scheuen (lat. hippophobes, achoemenis).

Koniorys, -sia, sm. Ng. Panther m., Pantherthier n. (lat. hippandium).

Koniowy, a. Pferd-, Pferde-; Koniszko, -a, sn. sehr großes, plumpes, aber altes häßliches Pferd n., **alte Schindmähre f.

Konitrud, -a, sm. Ng. Gnadenkraut n. (lat. gratiola); — lekarski, Ng. Purgirkraut, Gnadenkraut n. (lat. gratiola officinalis). [knecht m.

Koniuch, -a, sm. Stallknecht, Pferde-

Koniuczek, s. Koniuszek.

Konjugacya, -y, sf. Spl. Conjugation, Abwandlung f. der Zeitwörter; —njugowac, -owal, -uje, va. imp. Zeitwörter abwandeln. [wort n.

Konjunkcya, -yi, sf. Spl. Binde-

Konjunktura -y, sf. Umstand, Zeitverhältniß n.; H. günstige oder ungünstige Veränderungen f. im Preise 2c. der Waaren, 2c.

Konjunktyw, -u, sm. Spl. unbestimmte Ausdrucksweise f.

Konjuszanka, -i, sf. Tochter f. eines Stallmeisters.

Koninszek, -szka, sm. dim. Endchen, Spitzchen n.; — uszy Ohrläppchen n.; koniuszki, pl. Jäg. Zinken, Zacken m. am Hirschgeweih.

Koniusza góra, Geog. Roßberg m. im Krakauer Bezirk.

Koniuszka, -i, sf. Maaß n. von zwei polnischen Garnez.

Koniuszostwo, -a, sn. Stallmeisteramt n.; Koniuszy, -ego, sm. Stallmeister m.; —niuszowski, a. Stallmeister-; —niuszyc, -a, sm. Sohn m. eines Stallmeisters; —niuszyna, -y, sf. Stallmeisterin f.

Konklawe, sn. indec. Kg. Berathungszimmer n. der Kardinäle zur Papstwahl; Papstwahl-Sitzung f.

Konkludowac, -owal, -uje, va. imp. einen Schluß machen, folgern, eine Folgerung ziehen, schließen; endigen, abschließen; Konkluzya, -yi, sf. Schluß m., Folgerung, Schlußfolge f.; Schlußgedanke, Schlußsatz m.; Ende n., Ausgang m. (einer Rede 2c.).

Konkluzum, sn. indec. Rw. Beschluß, Abschluß, Bescheid m.

Konkordancya, -yi, sf. Bibl. Litt. Concordanz, Uebereinstimmung f. (besond. der bibl. Schriftsteller); Finderegister, Bibelregister n. über alle Sprüche der Bibel nach ihrer Uebereinstimmung; Konkordat, -u, sm. Kg. mit dem Papste geschlossener Vertrag m. in Religionsangelegenheiten; Konkordowac, -owal, -uje, va. imp. vergleichen mit einander, dagegen, daneben halten, um die Uebereinstimmung zu finden.

Konkurencya, -yi, sf. Zulauf m., Zusammenlaufen n. der Leute; *Bewerbung f., Ansuchen n. um etwas; *Weiteifer m.; Konkurent, -a, sm. Mitbewerber, Mitansucher; Freiwerber; Freier m.; —nkurentka, -i, sf. Mitbewerberin f.; Konkurowac, -owal, -uje, va. imp. sich um etwas bewerben, um etwas an- oder nachsuchen; Konkurs, -u, sm. Zusammenlauf m. der Leute; Zulauf, Auflauf m.; — wierzycielów, Rw. Zusammentritt m. der Gläubiger eines bankrotten Schuldners; konkurs, s. Konkurencya; —nkursowy, a. Rw.: massa konkursowa Concursmasse f.

Konkury, -ów, sm. pl. **Bewerbung f., Freien, Anhalten n. um ein Mädchen.

Konneser, s. Znawca.

Konnica, -y, sf. Kw. Reiterei, Cavallerie f.; Konno, ad. beritten, zu Pferde; konno przyjechal er kam geritten; jezdzenie konno Reiten n., Ritt m.; Konnolotny, a. roßbeflügelt, *auf vogelschnellem Rosse (kommend); Konny, a. reitend; poczta konna i wozowa, Stw. reitende und fahrende Post f.; konna bitwa, Kw. Reitergefecht, Cavalleriegefecht n.; Konny, -ego, sm. Berittener; Reiter; reitender Bote m.

Konop', -i, Konopie, -i, sf. pl. Ng. Hanf m.; konop' wodna, Ng. Wasserhanf, Wasserdosten m.; konop' samica, Ldw. Saathanf m.; sporo jak konop' roscie, *das schießt (wächst) in die Höhe wie Pilze; ni ztąd ni z owąd, wyrwał się jak Filip z konopi, *er fiel mit der Thüre in's Haus; *er benahm sich sehr anmaßend und vorlaut; konop' Włoska, s. Kleszczowina; Konopiany, s. Konopny; Konopiatka, -i, sf. Ng. Hanfbirne f.; Konopiaty, Konopiasty, a. hanffarben, rothbraun; — kon Rothfuchs m., rothbraunes Pferd n.

Konopaczyc, -czył, -czę, va. imp. Stw. kalfatern, die Schiffe dicht und wasserfest machen durch Ausstopfen der Ritzen und Löcher mit geöltem, getheertem 2c. Werg und Pech.

Konopka, -i, sf., Konopnik, -a, Konopniczek, -czka, sm. dim. Ng. Hänfling m.; konopka, Ng. Perlgras n. (lat. melica); konopka ziele, Ng. Froschkraut n., Waldtrank m. (lat. alisma); konopnik Hanfstrick m.; Konopnica, -y, sf. Ng. Wasserhanf, Hirschklee, Wasserdosten m.; Konopniczek, -czka, sm. Ng. Hänfling f.; Hanfseil n.; Konopny, Konopniany, a. Hanf-; von, aus Hanf; hänfen; płótno konopniane, W. H. Hanfleinwand f.

Konotatka, -i, sf. Anmerkung, Notiz f., Angemerktes n.; —notowac, -ował, -uje, va. imp. notiren, anmerken.

Konował, -a, sm. Kw. Fahnenschmied, Roß-, Thierarzt m.; —nowalski, a. Fahnenschmieds-, Roß-, Thierarzt-; —nowalstwo, -a, sn. Roß-, Thierarzneikunst f.; Konowalic, -lił, -lę, va. imp.: — bydlęta erkrankte oder verwundete Thiere heilen.

Konrad, -a, sm. npr. Konrad m.; — ziele, Ng. Gundelrebe f.

Konsekracya, -yi, sf. Kg. Einweihung f.; —nsekrowac, -ował, -uje, va. imp. Kg. einweihen, zum kirchlichen Gebrauche einsegnen.

Konsekwencya, -yi, sf. Folge; Folgerung f.; folgerechtes, verständig vorherberechnetes oder entsprechendes Verhalten, Benehmen n.; bez konsekwencyi nicht folgerecht, inconsequent; —nsekwentny, a. folgerecht, folgerichtig; dem Vorhergehenden genau entsprechend.

Konsens, -u, sm. Bewilligung, Einwilligung, Erlaubniß f.; dac komu konsens na co Jemandem zu etwas Erlaubniß geben, dazu einwilligen.

Konserwa, -y, sf. Kk. getrocknete eingemachte Früchte; Hlk. Latwerge f.; —nserwacya, -yi, sf. Erhaltung, Aufbewahrung; Instandhaltung f.; —nserwator, -a, sm. Beschützer, Erhalter m.; Conservator, Beamter m., der eine öffentliche Anstalt 2c. zu überwachen und in gutem Zustande zu erhalten hat; Kg. Vertheidiger m. der Rechte eines Ordens; —nserwatorski, a. zum Amte eines Conservators gehörig; —nserwatysta, s. Konserwator; —nserwowac, -ował, -uje, va. imp. bewahren; beschützen; aufbewahren; in gutem Zustande erhalten.

Konski, a. Pferde-, Roß-; konski kupiec Pferdehändler m.; konskie stado Stuterei f.; konski kopr, Ng. Wasserfenchel m.; konskie oder po konsku, ad. nach Pferdeart.

Konskie, -ich, sn. Geog. Stadt Konjskje n. (im Sandomirer Bezirke).

Końskonogi, a. pferdefüßig; mit einem Pferdefuß.

Konsolacya, -yi, sf. Trost m., Tröstung f.; na konsolacyą zum Troste; konsolacya, *Familie f., Kinder n.;

•S Schmauß *m.*, Trinkgelag *n.*; *Belustigung, Erheiterung *f.*; *Trauermahl *n.*
Konsonans, s. Spółgłoska. | Konspiracya, Konspirowac, s. Sprzysiężenie; Spisek; Rokosz; Knuc, Sprzysiądz się.
Konstanty, -ego; Konstantyn, -a, *sm. npr.* Constantius; Constantin *m.*; Konstantynopol, -a, *sm. Geog.* Konstantinopel *n.*; —nstantynopolanin, Konstantynopolitanin, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Konstantinopel; —nstantynopolanka, -i, *sf.* Einwohnerin von K.; —nstantynopolski, Konstantynopolitanski, *a.* von, aus Konstantinopel.
Konstelacya, —stellacya, -yi, *sf. Stk.* Stand *m.* der Gestirne am Himmel; *Astrol.* Sternbild *n.*
Konstrukcya, -yi, *sf. Spl.* Zusammensetzung *f.* der Wörter im Satze, Satzfügung, Satzbildung *f.*; *Mech.* etc. Erbauung; Herrichtung, Errichtung *f.*; —nstruowac, -ował, -uje, *va. imp. Spl.* zusammensetzen, Sätze bilden; *Mech.* etc. erbauen, herrichten, errichten.
Konstupacya, -yi, *sf. Hlk.* Leibesverhärtung, Leibesverstopfung *f.*
Konstytucya, -yi, *sf. Stw.* Grund-, Reichsgesetz *n.*, Reichsverfassung *f.*; Gesetz *n.*, Verordnung, Vorschrift *f.*; — ciała, *Hlk.* Körper-, Leibesbeschaffenheit *f.*; —nstytucyjny, *a. Stw.* Constitutions-, Grundgesetz-, Verfassungs-; constitutionell; sejm —, *Stw.* constitutioneller Reichstag *m.*; —nstytucyonista, -y, *sm. Stw.* Anhänger, Vertheidiger *m.* der Constitution oder Verfassung; konstytucyoniści, *pl. Stw.* die Constitutionellen, die an der Verfassung Festhaltenden; —nstytuowac, -owal, -uje, *va. imp.* festsetzen, feststellen, eine feste Grundlage geben; — się, *Stw.* sich constituiren, ein Grundgesetz, eine Grundverfassung annehmen.
Konsul, -a, *sm. Stw. Gsch.* römischer Consul; *H.* Vertreter *m.* einer Regierung in Handels- und Verkehrsangelegenheiten; Konsulat, -a, *sm.*, Konsulostwo, -a, *sn. Stw. H.* Consulat, Amt, Amtsgebäude *n.* eines Consuls; —nsulowa, -y, oder -éj, *sf.* Frau *f.* eines Consuls; —nsulowski, *a.* Consuls-; den Consul betreffend.
Konsumpcya, -yi, *sf. Hlk.* Auszehrung *f.*; umarł z konsumpcyi er starb an der Auszehrung.
Konsyderacya, s. Baczenie, Wzgląd.
Konsyderatka, -i, *sf.* Tasche *f.* am Bügelrocke.
Konsyliarz, -a, *sm. Stw.* Rath, Hofrath; **Rathgeber *m.*; (auch Ehrentitel eines Medicinalrathes, z. B.:) Panie Konsyliarzu Herr Medicinalrath; Konsyliarski, *a.* Raths-, Hofraths-; —nsyliarzowa, -y, od. -éj, *sf.* Frau Räthin, Hofräthin; Medicinalräthin *f.*; —nsyliarstwo, -a, *sn.* Hofrathsstelle *f.*; der Hofrath nebst Gemahlin; —nsyliarzówna, -y, *sf.* Tochter *f.* eines Hofrathes.
Konsystencya, -yi, *sf. Ntl.* Dichtigkeit, Festigkeit *f.* der Theile eines Körpers; *Bestand, Halt *m.*; *Kw.* Standquartiere *n.* der Soldaten.
Konsystorski, Konsystoryalny, *a. Kg.* Consistorial-; das Consistorium, die geistl. &c. Oberbehörde betreffend, von ihr ausgehend; — radca Consistorialrath *m.*; —nsystorz, Konsystarz, -a, *sm. Kg.* Consistorium *n.*, geistliche &c. Oberbehörde *f.*
Konszachty, Konszafty, Kunszafty, -ów, *sm. pl.* geheimes Verständniß, Einverständniß *n.* mit Jemandem; —nszachtowac, —nszaftowac się, *vr. imp.*: — z kim mit Jemandem im geheimen Einverständnisse sein.
Kontekst, -u, *sm. Litt.* Inhalt, Inbegriff *m.* eines Schreibens, einer Schrift, eines Buches; *Zusammenhang *m.*
Kontemplacya, -yi, *sf.* Betrachtung; *Beschaulichkeit *f.*, beschauliches Leben *n.*
Kontempt, -u, *sm.* Verachtung *f.*; s. a. Wzgarda.
Kontent, -a, -o, *a.* vergnügt, heiter; zufrieden; kontent z swego stanu zufrieden mit seinem Stande, kontent, ze Pan Bóg stworzył, *er freut sich seines Lebens; Kontenta, -ów, *sn. pl.* Inhalt *m.*; Kontenta, -y, Kontentacya, -yi, *sf.* Befriedigung, Belohnung *f.*; *Sw.* Geldgeschenk *n.* von jeder Last Getreide an den Schiffspatron (im Danziger Hafen); Kontenteca, -y, *sf.* großes Vergnügen *n.*; —ntentowac, -ował, -uje, *va. imp.* befriedigen, Genüge thun, vergnügt machen; — się czym sich mit etwas zufrieden geben, sich womit begnügen; sich an etwas vergnügen, an etwas ergötzen.
Konterfekt, Konterfet, -u, *sm. Mal.* Konterfei, Bild, Gemälde *n.*; —nterfetowac, -owal, -uje, *va. imp.* konterfeien, abmalen, abbilden.
Kontest, -u, *sm.* Zeugniß *n.*, Bezeugung; Bestätigung *f.*
Konto, *sn. indec. H.* Conto *n.*, Rechnung *f.* [Kantor.
Kontor, s. Komendor, Komtur; Kontorny, -ów, *sm. pl.* Umrisse; Umfang, Umkreis *m.*, Umgebungen *f.*
w Kontr, *ad.* entgegen, gerade entgegengesetzt (mit *Dativ*).
Kontrabanda, -y, *sf. Stw. H.* eingeschmuggelte, gepaschte, d. h. verbotene, aber dennoch heimlich eingeführte Waare *f.*; Schleichhandel *m.*; —ntrabandowac, -owal, -uje, *va. imp.* schmuggeln, Waaren paschen oder heimlich einführen; —ntrabandzista, -y, *sm.* Schmuggler, Pascher, Schwänzer, Schleichhändler *m.*; kontrabandziści, *pl.* Pascher- oder Schmugglerbande *f.*
Kontrabas, -u, *sm. Tk.* Contrabaß *m.* (als Stimme u. als Großbaßgeige).
Kontradmiral, -a, *sm. Sw.* Unteranführer *m.* einer Flotte.
Kontradykcya, -yi, *sf.* Widerrede *f.*, Widerspruch *m.*; —ntradykowac, -ował, -uje, *va. imp.* widersprechen.
Kontrahent, -a, *sm.* Vertragschließender *m.*; Kontrakt, -u, *sm.* Vertrag *m.*; zawrzec — einen Vertrag abschließen; podług kontraktu, na mocy kontraktu vertragsgemäß, contractmäßig; kontrakty, -ów, *pl.* bestimmte Zeit *f.* im Jahre zur Erneuerung oder Abschließung von Verträgen; —ntraktnik, s. Kontrahent; —ntraktowac, -ował, -uje, *va. imp.* einen Vertrag abschließen oder machen; —ntraktowe, -ego, *sn. Rw.* Gebühr, Zahlung *f.* für die (schriftliche) Ausfertigung eines Contracts; —ntraktowy, *a.* Vertrags-, Contract-; Kontraktujący, *ppr.* u. *a.* s. Kontrahent.
Kontramarsz, -a, *sm. Kw.* Gegenmarsch *m.*, dem Feinde &c. entgegengesetzte Marschbewegung *f.*
Kontrapunkt, -a, *sm. Tk.* Tonsetzkunst, Kunst *f.* des harmonischen Tonsatzes; *Tk.* Kunst *f.* des Stimmenwechsels; *Widersp[r]uch *n.*
Kontraskarpa, -y, *sf. Kw.* Gegenwall *m.*, entgegengesetzte Schanze *f.*
Kontrast, -u, *sm.* Gegensatz, Abstand; Widerstreit *m.*; —ntrastowac, -owal, -uje, *vn. imp.* gegen einander abstechen, von einer verschieden sein (Gegenstände bei der Vergleichung).
Kontrawallacya, -yi, *sf. Kw.* Gegenverschanzung, Gegenschanze *f.*
Kontrawencya, -yi *sf. Rw.* Uebertretung *f.* erlassener oder schon bestehender Verbote.
Kontrefakcya, -yi, *sf.* Nachmachung, Verfälschung *f.*; *Litt. Bchh.* Nachdruck *m.*; *Rw.* Falschmünzerei *f.*
Kontrolla, —trola, -i, *sf.* Beaufsichtigung, Ueberwachung; kontrolle prowadzic nad czém über etwas Aufsicht führen; —ntroller, —ntroler, -a, *sm.* Beaufsichtiger, Ueberwachender *m.*; —trolowac, —trollowac, -ował, -uje, *va. imp.* beaufsichtigen, überwachen.
Kontrowac, -ował, -uje, *vn. imp.* sich widersetzen, widersprechen; —ntrowersista, -y, *sm.* der sich widersetzt, der widerspricht; —ntrowersya, -yi, *sf.* Streit *m.* in den Ansichten; *Kg.* Glaubensstreitigkeiten; —ntrowertowac, -ował, -uje, *va. imp.* einen Streit führen (mit Jemandem vor etwas, z kim przed czém).
Kontrifal, -u, *sm. Ng. Bw.* Zinkerz, Zinkmetall *n.*
Kontumacya, -yi, *sf. Rw.* hartnäckiges Ausbleiben oder Nichterscheinen *n.* vor Gericht; *Stw.* Contumaz, Quarantaine, vierzigtägige Liegezeit, Gesundheitsprobe oder Reinigungsfrist, Reisehaft oder Reisesperre *f.* für Schiffe und Reisende, die aus pestkranken Ländern kommen; —ntumacyalny, —ntumacyjny, *a.* Contumaz-, Quarantaine-.
Kontur, -a, *sm. Ng.* Kröte *f.* (schubisches Wort für Kator).
Kontusz, Kontusik, -a, *sm.* Kontusch, polnischer Oberrock *m.*; hulaj dusza bez kontusza! *lustig gelebt und selig gestorben, heißt dem Teufel die Rechnung verdorben!
Kontuz, Kontuza, -y, *sf. Kk.* kräftige Fleischbrühe *f.* von gestampftem Fleische; Art Würstchen *n.* aus gehacktem Fleische. [Quetschwunde *f.*
Kontuzya, -yi, *sf. Hlk.* Quetschung; Kontyngens, -u, *sm. Stw.* Pflichtbeitrag, Unterstützungsbeitrag *m.*; *Kw.* bestimmte Zahl *f.* von Hülfstruppen; —ntyngensowy, *a. Stw. Kw.* Pflichtbeitrags-, Unterstützungs-; zum Contingent gehörig, dasselbe betreffend.
Kontynuacya, -yi, *sf.* Fortsetzung *f.*; —ntynuowac, -ował, -uje, *va. imp.* fortsetzen, fortführen.
Konwalescent, Rekon—, -a, *sm. Hlk.* Genesender *m.*, der sich von einer Krankheit wieder erholt.
Konwalia, -ii, *sf. Ng.* Maiblume *f.*, Maiblümchen *n.*
Konwas, s. Antwas.
Konwencya, -yi, *sf. Stw.* etc. Uebereinkunft; getroffene Verabredung; Vertrag *m.*; konwencya narodowa, *Stw.* Nationalversammlung *f.*, Landtag *m.*, Reichstag *m.*; —nwencyjny, *a. Mst.* Conventions-; moneta konwencyjna Conventionsmünze *f.*; —nwencyonista, -y, *sm. Stw. Gsch.* Mitglied *n.* der Nationalversammlung; —nwencyonalny, *a.* conventionell, auf Uebereinkommen beruhend; Konwent, -u, *sm. Kg.* Convent *m.*, Versammlung *f.* zur Erörte-

rung von kirchlichen Angelegenheiten; *Kloster n.; —nwentowy, *a.* Kloster-; klösterlich.

Konwers, Konwirs, -a, *sm. Kg.* Neubekehrter; Laienbruder, Klosterlaie *m.*

Konwersacya, -yi, *sf.* Unterhaltung, Unterredung *f.*, Gespräch *n.*; Umgang *m.* mit Jemandem; —nwersowac, -owal, -uje, *vn. imp.*: — z kim mit Jemandem sprechen, sich mit ihm unterreden, unterhalten, mit ihm Umgang und Verkehr unterhalten.

Konwerska, Konwierszka, -i, *sf. Kg.* Neubekehrte; Laienschwester *f.*

Konwikcya, -yi, Konwikta, -y, *sf. Kw.* gerichtliche Ueberführung *f.* (eines Vergehens).

Konwikt, -u, *sm.* Erziehungsinstitut; Konvict *n.*, gemeinschaftliche Speiseanstalt *f.* in Klöstern 2c.

Konwirsz, s. Konwirs.

Konwisarz, -a, *sm.* Zinngießer *m.*; —nwisarka, -i, *sf.* Zinngießerin *f.*; —nwisarczyk, -a, *sm.* Zinngießergesell; Zinngießerlehrling *m.*; —nwisarski, *a.* Zinngießer-; —nwisarstwo, -a, *n.* Zinngießerhandwerk *n.*

Konwoj, -ju, *sm. Kw.* Geleit *n.*, Begleitung *f.* durch Soldaten, militairisches Schutzgeleit *n.*; —nwojowac, -owal, -uje, *va. imp. Kw.* durch Soldaten schützend geleiten; eine militairische Bedeckung mitsenden, mitschicken.

Konwokacya, -yi, *sf. Stw.* Zusammenberufung *f.* (der Landtagsabgeordneten, der Reichsräthe, 2c.); —nwokacyjny, *a.* Zusammenberufungs-; auf die Berufung des Land- oder Reichstags bezüglich.

Konwulsya, -yi, *sf. Hlk.* Krampf, Gliederkrampf *m.*, Verzuckung *f.*; — dekretów, *Rw.* Erneuerung *f.* des Processes mit Nichtbeachtung eines bereits gefällten Entscheides; —nwulsyjny, *a.* Krampf-, Gliederkrampf-; krampfhaft.

Kooperacya, -yi, *sf.* Mitwirkung *f.*

Kooperta, s. Koperta.

Kopa, -y, *sf.* Schock *n.*, Zahl *f.* von sechzig Stück; kopami schockweise; *Msk.* (ehemals) Schock Silbergroschen=1 Mark Silber; kopy, *pl. Rw.* (ehemals) gerichtliche Strafe *f.*, nach Silbermarken berechnet; kopa, *Bezahlung *f.* des Scharfrichters nach einer Hinrichtung; kopa, *Geld, Vermögen *n.*; kopa zboża, *Ldw.* Schock *n.* Getreide = 60 Garben; kopa siana, *Ldw.* Schober *m.* Heu = 60 Büschel; kopa, *zusammenberufene Gemeinde.

Kopać, -pał, -pam, oder kopię, kopie, *va. imp.*, Kopnąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig) graben; mit Füßen schlagen, treten, ausschlagen; kto pod kim dołki kopie, sam weń wpadnie, *wer Andern eine Grube gräbt, fällt (oft) selbst hinein; — się sich eingraben; *Kw.* sich vergraben, sich verschanzen; kopnąć się dokąd wohin eilen; einen Sprung wohin thun; Kopacz, -a, *sm.* Gräber, Grabender *m.*; — grobowy Todtengräber *m.*; Kopaczka, -i, *sf.* Grabende, Gräberin *f.*; Grabscheit *n.*

Kopal, -u, *sm.* Baumharz *n.*, Copal *m.* (getrockneter Saft oder Harz des Copalbaumes, lat. rhus copallinum).

Kopalnia, -ni, *sf. Bw.* Bergwerk *n.*; — złota Goldbergwerk *n.*; — srebra Silberbergwerk *n.*; kopalnie, *pl.* Bergwesen *n.*, Bergbau *m.* (überhaupt); —palniany, *a.* Bergwerks-; Bergbau-; —palnopismo, -a, *sn.* Mineralogie, Lehre, Wissenschaft *f.* von den Gesteinen und Erzen; —palny, *a.* was gegraben, ausgegraben wird; sól kopalna Steinsalz *n.*; kopalne rzeczy, *Ng. Bw.* ausgegrabene (versteinerte) Gegenstände *m.*, Fossilien *n.*

Kopan, -a, *sm. npr.* Kopan, Cupanus *m.*

Kopanica, Kopanina, -y, *sf.*, Kopanie, -ia, *sn.* Graben *n.*

Kopanka, Kopańka, -i, *sf.* Mulde *f.*; s. a. Niecka.

Kopany, *pp.* u. *a.* gegraben.

Kopasina, gewisses poln. Wappen.

Kopcenie, -ia, *sn.* Räucherung *f.*; Rauchen, Schmauchen; Berußen, Anrußen; Trocknen *n.* im Rauche (Getreide, 2c.).

Kopciany, *a.* rußig, beräuchert, angerußet; Kopcić, -cił, kopcię, -ci, *va. imp.* mit Rauch und Ruß bedecken, beräuchen, berußen; kopcic fajkę Tabak rauchen, eine Pfeife schmauchen; —, *vn.* rauchen, schmauchen, Rauch und Ruß machen (Oellampen, Solaröl 2c.).

Kopcidym, -a, *sm.* ***iron.*** Sudelkoch; **Tabaksschmaucher *m.*

Kopciec, -ciał, -cieję, *vn. imp.* räucherig und rußig werden, sich durch Rauch und Ruß schwärzen.

Kopciuch, Kopciuk, -a, *sm.* Schmuzbartel, Schmuzfink *m.*; Aschenbrödel *n.*

Kopcowaty, Kopczysty, *a.* voll Hügel, hügelig.

Kopczyzna, -y, *sf. Ldw.* sechzigster Theil *m.* der Feldfrüchte (als Lohn für die Feldarbeit der Tagelöhner).

Kopec, kopcia, *sm.* Ruß, Dampf, Rauch *m.*; Dochtschnuppe *f.*

Kopeka, s. Kopijka. | Koper, s. Kopr.

Koperczak, -a, *sm.* Koperczaki, -ów, *pl.* § Complimente *n.*, Kratzfüße *m.*, Ceremonien *f.*, Umstände *m.*

Kopersztak, Kuperszlak, -a, *sm. Httk.* Kupferschlag, Hammerschlag *m.* von Kupfer.

Kopersztych, -u, *sm.* Kupferstich *m.*; —persztycher, -era, *sm.* Kupferstecher *m.*

Koperta, Kooperta, -y, *sf.* Decke, Bedeckung, Hülle *f.*; Umschlag, Briefumschlag *m.*, Couvert *n.*; koperta zegarkowa Uhrgehäuse *n.*; koperta z ciasta na pasztecie, *Kk.* Deckel *m.* zu einer Pastete; Kopertna, -y, *sf.* Art Ueberwurf *m.*, Mäntelchen *n.* der Frauen; Kopertowy, *a.* Deck-, Deckel-, Couvert-; Kopertura, -y, *sf.* dicker, derber Umschlag *m.* um etwas; Kopertyment, -a, *sm.* Umhüllung, Bedeckung *f.*

Koperwas, -u, Koperwaser, -a, *sm. Schdk.* Kupferwasser *n.*, Vitriol *m.*; —perwasowy, *a.* von, aus Kupferwasser, Vitriol-; koperwasowa woda, *Schdk.* Kupfer- oder Cementwasser *n.*

Kopia, -ii, Kopijka, -i, *sf. dim.* Abschrift, Nachbildung, Copie *f.*; kopia, *Kw.* Lanze, Pike *f.*, Spieß *m.*; Kopialia, -i, *sf. pl. Rw.* Schreibergebühren; Bezahlung *f.* für gelieferte Abschriften; kopijka, *Msk.* russische Kopeke *f.* (gegen 4 Pfennige).

Kopiasty, *a.* gehäuft, angehäuft.

Kopic, -pil, -pię, -pi, *va. imp. Ldw.* schocken, schobern, in Schockhaufen setzen; Kopica, -y, *sf. Ldw.* Schock *n.* Garben.

Kopię, s. Kopic, Kopać.

Kopiec, -pca, *sm.* aufgeworfener Erdhügel *m.*; kopiec około miasta Erdwall *m.* um einen Ort, um eine Stadt; kopiec, *Grenzhügel, Maalhaufen *m.*, Markzeichen *n.*; *Grabhügel *m.*; kopce, *pl.* Gränzen, Schranken *f.*; kopce kretów Maulwurfshügel *m.*

Kopieniak, -a, *sm.* dichter, dicker Regenmantel *m.*

Kopienniczy, *a. Kw.* Spieß-; Spieße tragend; mit Spießen bewaffnet; Kopiennyczyc, -czył, -czę, *vn. imp.* mit dem Spieße kämpfen, fechten; — o co, *für etwas, — o kogo, *für Jemanden kämpfen, fechten.

Kopienik, s. Kopijnik.

Kopijka, -i, *sf.* kleiner Spieß *m.*; *Msk.* Kopeke *f.* (russische Kupfermünze, zwischen 3 u. 4 Pfennigen an Werth; 100 = 1 Rubel zu 1 Thlr. $2^1/_2$ Sgr.).

Kopijnik, Kopienik, -a, *sm. Kw.* Spießträger, Lanzenknecht; Waffenträger; Verfertiger *m.* von Spießen und Lanzen; Kopijny, *a.* mit Spießen und Lanzen bewaffnet.

Kopisko, -a, *sn.* häßlicher, garstiger Erdhügel *m.*

Kopka, -i, *sf.* kleines Schock *m.*; s. a. Kupa, Kupka.

Kopki, -pek, *sf. pl.* ein Paar wie ein Sägebock zusammengebundene Pflöcke *m.*, um Holz darauf zu sägen.

Kopnąc, s. Kopac.

Kopniczy, *a.* zum Graben gehörig; Kopnik, -a, *sm.* Gräber, Grabender *m.*; Mitglied *n.* einer geschworenen Gemeindeversammlung.

Kopny, -a, —no, *ad. Ldw.* gut schockend, viel Schocke machend (Getreide); kopny schneeig; sandig; droga kopna Weg *n.* (voll Schnee, voll Sand), auf dem man sich nur mit Mühe durcharbeitet.

Kopowac, -ował, -uje, *vn. imp. Ldw.* gut schocken, reichlich sammeln, viel geben (Getreide).

Kopowiec, -wca, *sm.* alter fetter Meth *m.*

Kopówka, -i, *sf.*, Kopowy, -ego, *sm. Msk.* Kaisergulden *m.*; Kopowy, *a.* Schock-, zum Schocke gehörig.

Kopr, Koper, -pru, *sm. Ng.* Dille *f.*, Dill *m.*, Dillkraut *n.* (lat. anethum); kopr Włoski, oder Wałaski, *Ng.* Fenchel *m.* (lat. foeniculum); swini kopr, wszywy kopr Saufenchel *m.*; kobyli kopr Roßfenchel *m.*; morski kopr Meerfenchel *m.*; górny oder skalny kopr Beerwurz *f.*; wodny kopr Wasserfenchel *m.*, Tausendblatt *n.*; leśny kopr, s. Olesnik; sagepenski kopr, s. Zapaliczka; Koprowy, *a.* Dill-, Fenchel-; koprowa wódka Fenchelbranntwein *m.*; Koprownik, -a, *sm. Ng.* Sesel *m.* (Pflanze, lat. seseli).

Koprowina, -y, *sf.* Kupfergeld *n.*

Koprzywy ziele, s. Olszownik. | Kopola, Kopuła, -y, *sf. Bk.* Kuppel *f.*; Kuppelgewölbe *n.*; s. a. Bania.

Kopiciarz, -a, *sm.* Leistenschneider, Leistenmacher *m.* für Schuhmacher *m.* (für Schuhwerk); Kopicyasty, *a.* —to, *ad. Ng.* mit einem Hufe versehen, gehuft; Kopicisko, -a, *sn.* häßlicher, großer plumper Schuhleisten *m.*

Kopyść, -ści, Kopystka, Kopysteczka, -i, *sf. dim.* Spaten *m.*, Grabscheit *n.*; Theerpinsel *m.* (zum Schmieren der Wagenräder); *Hlk.* Spatel *m.* der Wundärzte, der Apotheker; kopyść, *Ng.* Polyodon, Vielzahn *m.* (Fisch lat. spatularia); Kopyściowy, *a.* Spatel-.

Kopytko, -a, *sn. dim.* Hüfchen *n.*, kleiner Huf *m.*; kleiner Schuhleisten *m.*; Kopytkowe, -ego, *sn.* Zoll *m.*, Abgabe *f.* für gehufte Thiere (Reitthiere, Zugthiere).

Kopytnik, -a, *sm. Ng.* Haselwurz *f.*, Hufkraut *n.* (lat. asarum); Leistenschnei

der m.; Kopytny, a. zum Hufe, zum Leisten gehörig; Huf-; Leisten-; Kopyto, Kopytko, -a, sn. dim. Huf m.; z kopyta, *spornstreichs, stracks, schnell; *aus dem Stegreife; jak z kopyta, *wie aus dem Aermel geschüttelt; kopyto Hufspur f. auf dem Wege; Schuhmacherleisten, Schuh-, Stiefelleisten m.; *Modell, Muster n.; na jedno kopyto (od.: z jednego kopyta) wszyscy sie sind alle von gleichem Schlage; sie sind alle über Einen Leisten geschlagen; kopytko, Httk. Furche, Rinne f., in welche die Gans (Eisenklumpen) aus dem Schmelzofen geleitet wird; Kopytosadzel, -a, sm. Hornbruch m. im Hufe des Pferdes; Kopytowaty, a. hufartig.

Kor, s. Chor. [Kruste f.

Kora, -y, sf. Rinde, Baumrinde;

Korab, gewisses polnisches Wappen.

Korab', -bia, sm. Sw. Schiff; kleines Seeschiff n., Nachen m.; *Noah's Arche f.

Korabiowy, Korabny, a. Schiffs-, Nachen-; męże korabne Schiffsleute m.; Korabiówka, -i, sf. Ng. Art Muschel, Archenmuschel f.

Korał, s. Chorał.

Koral, -u, Koralik, -a, sm. dim. Ng. Koralle f.; Korallenbaum m.; Zk. rothe herabhängende Lappen m. des Truthahns; Ng. Hagebutten, Früchte f. der Hagerose; Koralin, -a, sm. Ng. Flechtenkoralle f.

Koralinka, Koralisia, -i, sf. dim. npr. Karolinchen, Linchen n.

Koralowy, a. Ng. Korallen-; von, aus Korallen bestehend; mech koralowy, Ng. Korallenmoos n.; — korzen, Ng. Korallenwurz; koralowy korallenroth, frischroth.

Koramowac, -owal, -uje, va. imp. **coramiren, zur Rede setzen oder stellen.

Koran, -u, sm. Ng. Koran m., Religionsbuch n. der Muhamedaner.

Korb, -u, sm. Korb m.; Korb, -u, Korbs, Korbas, Kurbas, -a, sm. Ng. Kürbis m.; Kürbisflasche; Lase f., Krug m., bauchiges Geschirr n.

Korba, -y, Korbeczka, -i, sf. Mech. Kurbel f.

Korbacz, -a, sm., s. Karbacz; Ng. Walzenschlange f., Zweikopf m. (lat. scytale).

Korbas, -a, sm. s. u. Korb, Korbs; Korbasowaty, a., —to, ad. kürbisartig, kürbisähnlich; Korbasowy, a. von, aus Kürbis. [Kurbel f.

Korbeczka, -i, sf. dim. Mech. kleine

Korbety, s. Korwety.

Korbieniec, -ńca, sm. Ng. Wasserandorn m. (Pflanze).

Korblik, -a, sm. Ng. Knospe, Umhüllung f. der Blume.

Korbona, s. Karbona.

Korbowy, Korbsowy, a. kürbisartig, kürbisähnlich; Kürbis-.

Korbuzka,-i, sf. dim. kleine Kurbel f.

Korce, pl. v. Korzec, Korca.

Korcic, -cil, -cię, -ci, va. imp. empfindlich schmerzen, nagen, wurmen; innerlich antreiben, anreizen; korci się, ześ dziś jeszcze bicia nie dostał? **wurmt es dich, daß du heute noch keine Prügel bekommen hast? **willst du denn durchaus Prügel haben? czy cię co korci? §* plagt dich der Teufel?

Korcowy, a. Scheffel-; miara korcowa Scheffelmaaß n.

Korczak, -a, Korczaczek, -czka, sm. dim. hölzerne Schale f.; Ldw. Mulde f., Geschirr n. zu trockenen Sachen; Mech. etc. Walzenrad n.; Cylinder m.; Korczak, gewisses polnisches Wappen; Korczak, Korzecznik, -a, sm. Wassermühle f. mit einem Schöpfrade; Korczakowy, a. Schalen-; Wpk. das Wappen der Familie Korczak betreffend.

Korczowac, Korczynek, s. Karczowac, Karczowanie. [sel m.

Korczyk, -a, sm. dim. kleiner Schef-

Kord, -a, sm. kleines Schwert n., Dolch m.; do korda skory, *streitsüchtig; immer bereit, den Degen zu ziehen; nie do korda, Panie horda! **nur nicht gleich so hitzig! nun, nun! friß mich nur nicht gleich auf!

Korda, -y, sf. Kg. aus Andacht, zur Buße 2c. getragener Gürtel m. von

Kordasz, s. Kardusz. [Stricken.

Kordat, -a, sm. Hitzkopf, Raufbold m.

Kordegarda, s. Kordygarda.

Kordek, -dka, sm. dim. kleiner Dolch m.

Kordel, -u, sm. Strick m.; kordele do kotów, Sw. dicke Ankertaue n.

Kordelas, -a, sm. Jäg. Hirschfänger m.; Kordelasnik, -a, sm. Schwertfeger m.

Kordelat, -u, sm., Kordelowate sukno, -ego, -a, sn. W. grobes Capuzinertuch n.

Kordon, -u, sm. Schnur, Hutschnur f.; Kw. Cordon m., Gränzbesatzung; Gränzabsperrung f.

Korduan, Kordwan, s. Kordyban.

Kordupel, Kurdupel, -pla, sm. schlechter Degen od. Säbel m., **Plempe f.; **kleiner Mensch, Knirps m., Kratzbürste f.

Kordyaczny, a. Hlk. krank am Herzgespann; *heißblütig, hitzig; verwegen; Kordyaka, -i, sf. Hlk. Herzgespann n.

Kordyał, -u, sm. Hlk. Herzstärkung f.; *erquickender Trunk m.; *Trost m., Beruhigung f.; —rdyalny, a. Hlk. herzstärkend.

Kordyanka, -i, sf. wildes, ausgelassenes Mädchen n. (?).

Kordyban, Korduan, Kordwan, Kurdwan, -a, sm. Corduan m., Corduanleder n.; Kordybanik, Kurdybanik, -a, sm. Corduanmacher m.; —rdybanowy, a. Corduan-; von, aus Corduanleder bestehend.

Kordygarda, -y, sf. Kw. Wachthaus n.: Wachtstube f.

Kordyzan, -zant, -a, sm. Seiltänzer m.; —rdyzanka, —zantka, -i, sf. Seiltänzerin f.

Koreczek, -czka, sm. dim. Stöpselchen n.; Absatz m. am Schuh.

Korek, -rka, Koreczek, -czka, sm. dim. Ng. Korkbaum; Korkstöpsel m.; korek u trzewika Absatz m. am Schuh; korek górny, Ng. Bergkork, Art grober Steinflachs m. (lat. suber montanum); Korka, -i, sf. dim. feine dünne Rinde oder Schale f.

Korespondencya, -yi, sf. Briefwechsel, Briefverkehr m.; —spondent, -u, sm. Briefschreiber m., der mit Andern in brieflichem Verkehr steht; —spondentka, -i, sf. Briefschreiberin, Briefwechslerin f.; —spondowac, -ował, -uje, va. imp. Briefe wechseln; im Briefverkehr (mit Jemandem, z kim) stehen; korespondowac, *entsprechen, in gegenseitigem passendem Verhältniß stehen.

Korekta, -y, sf. Correctur, schriftliche Verbesserung f. von Fehlern; Rw. Unterschrift f. des Kanzleibeamten aus einer beglaubigten Abschrift aus dem Protocolle; Korektor, -a, sm. Verbesserer, Berichtiger m.; Korektura, -y, sf. Ausbesserung, Verbesserung f. gemachter Fehler oder Versehen (zunächst in Druckbogen); Bchdr. Correctur f., Durchsichtsbogen m.; Stw. Gesetzesverbesserung f. [m.; s. a. Gracjarek.

Korkociąg, -a, sm. Pfropfenzieher

Korkodąb, -ębu, sm. Ng. Korkeiche f., Korkeichenbaum m. (in Südeuropa und Kleinasien); Korkowy, a. Korkbaum-; Kork-; Rinden-, Baumrinden-; Korkstöpsel-; s. a. Korek.

Korman, -u, sm. grober Bauernkittel m. von Tuch.

Kormnik,-a, sm. Sw. Steuermann m.

Korneciarka, -i, sf. Putzmacherin f.

Kornecik, -a, sm. pl. kleine Frauenhaube f.; s. Kornet.

Kornecista, s. Kornetysta.

Kornes, -u, sm., Kornesy, -ów, pl. Bk. Karnieß n., Säulen- oder Gesimskranz m.

Kornet, -a, sm. Kw. Cornet, Reiterfähnrich, Standartenträger m.; Tk. Cornet n., Zinke f.; Zinkhorn n.; Kornet, Kornecik, -a, sm. dim. Cornette, Art Frauenzimmerhaube f.; Kornetysta, Kornecista, -y, sm. Tk. Cornetbläser, Zinkhornbläser m. [träger m.

Kornut, -u, sm. Hahnrei, Hörner-

Korny, a. demüthig; unterthänig.

Korona, -y, sf. Krone f. (in allen Bedeutungen); korona, Kw. Kronenwerk n. einer Festung; *Kronleuchter; *Kreis m. von Zuhörern od. Zuschauern; Kg. Platte, Glatze, Tonsur f. eines Priesters; korona, Ng. Blume f. einer Pflanze; Wipfel m. der Bäume; *königliche Würde f.; *Königreich n.; Polska Korona, Stw. Geog. Kronpolen n. (im Gegensatz zum Großherzogthum Litthauen); Koronacya, -yi, sf. Krönung f.; Koronalny, a. Kron-; spojenie koronalne, Hlk. Kronnaht, Kranznaht f. (bei blutigen Operationen); Koronat, -a, sm. Gekrönter, Monarch, Herrscher m.; koronat, Mzk. Krone f. (gewisse Goldmünze, auch Silbermünze); Koronator, -a, sm. der einen Herrscher krönt, ihm die Krone auf's Haupt setzt.

Koronczyk, -a, sm. Kronvogel m.; Stw. Geog. koronczyk, Koroniarz, Koronik, -a, sm. Kronpole, Einwohner m. von Kronpolen.

Koroniasty, a. kronenförmig; za- szanc —, Kw. Kronenwerk n. in einer Festung; Koronka, -i, sf. dim. Krönchen n., kleine Krone f.; Kränzchen n.; Kg. Rosenkranz m.; koronki, pl. Spitzen f. zum Ausputz der Frauenkleider; Koronkarka, -i, sf. Spitzenmacherin, -Wäscherin, -Händlerin f.; —ronkarstwo, -a, sn. Spitzenklöppelei f.; —ronkarz, -a, sm. Spitzenklöppler m.; Koronkowy, a. Spitzen-; mankiety koronkowe Spitzenmanschetten f.; Koronny, a. Kron-; Kronen-; złoto koronne Kronengold n. (18-karätiges Gold); Geog. zu Kron-Polen gehörig, kronpolnisch; hetman koronny, Kw. Kronfeldherr m. (von Polen); koronny, *Erz-, Haupt-; koronny złodziej Erzspitzbube, Hauptspitzbube m.; koronny oszust Hauptschurke, Erzschurke m.; Koronoñoszy, a. kronentragend; eine Krone tragend, *königlich; Koronować, -ował, -uje, va. imp. krönen; *bekränzen; — się gekrönt werden; sich selbst die Krone aufsetzen, *sich zum Kö-

nig oder Kaiser, zum Alleinherrscher erklären; koronowanie Krönung; *Bekränzung f.; Hk. Kranz m.

Korop', -pia, sm. Ng. Art Karpfen m. (in den Gewässern der Ukraine).

Korowaty, a. rindenartig, schalenartig.

Korowaj, -ju, sm. Kk. Topfkuchen; Hochzeitskuchen m.; prosic na korowaj, *zum Hochzeitsschmauße einladen.

Korowod, Korowód, -odu, sm. Reihentanz, Reigen m.; Korowody, -ów, pl. Weitläufigkeiten, Umständlichkeiten f., Umschweife m.

Korozywa, -y, sf. Hlk. ätzende Salbe f.

Korpal, -a, sm. Ng. Hase m.; Korpal, -a, sm. Mensch m. mit einem hasenähnlichen Gesichte.

Korporał, -u, sm. Kg. geweihetes Tuch n. unter der Hostie; —rporałnik, -a, sm. Decke f. zur Aufbewahrung des Hostientuches.

Korpus, -a, sm. Kw. Truppencorps n., größere Abtheilung f. Soldaten; Hauptbestandtheile m. einer Sache; Korpusny, Korpusowy, a. Kw. ein Truppencorps, eine Truppenabtheilung betreffend.

Korr—, s. Kor—.

Korsak, -a, sm. Ng. Steppenfuchs, tartarischer Fuchs m.

Korsarski, a. Sw. seeräuberisch, Piraten-; okret — Raub-, Corsaren-, Kaper-, Freibeuter-, Seeräuberschiff n.; rzemiosło korsarskie, Sw. Seeräuberhandwerk n.; Korsarstwo, -a, sn. Sw. Kaperei, Freibeuterei, Seeräuberei n.; Korsarz, -a, sm. Sw. Corsar, Kaper, Seeräuber, Freibeuter, Pirat m.

Korset, -u, Korsecik, -a, sm. dim. Schnürleib m., Corset, Leibchen n.

Kortezan, Kortezyan, -a, sm. Kg. Geistlicher m., der in Polen eine Pfründe hat und in Rom lebt; *Pfründenerschleicher; *Speichellecker, Höfling m.; Kortezanka, -i, sf. Buhlerin, Hure f.; Kortezański, a. die Pfründenerschleicher am römischen Hofe betreffend; Kortezya, Kortyzacya, -yi, sf. Höflichkeit; Schmeichelei, *Speichelleckerei f.; Kortezyować, Kurtyzanowac, -ował, -uje, va. imp. zu Diensten stehen; auf den Dienst passen, unterthänigst zu Diensten stehen, *schmeicheln; einem Frauenzimmer den Hof machen.

Kortyna, Kołtryna, Kurtyna, -y, Kortynka, -i, sf. dim. Vorhang m., Gardine f.; kortynę podniesc den Vorhang aufziehen; kortynę spuścić den Vorhang niederlassen; Kw. Mittelwall m., Courtine f. (zwischen zwei andern Bollwerken).

Korumpowac, -ował, -uje, va. imp. bestechen, durch heimliche Geschenke ꝛc. zur Untreue, zum Unrecht ꝛc. verleiten; Korupcya, -yi, sf. Bestechung f.

Koruszek, -szka, sm. dim. Scheffelchen; gewisses Müllermaaß n.

Korwet, Korbet, -u, sm. Courbette f., Bogensprung m. eines Pferdes; korwety, pl. *Bücklinge m., unzählige Verbeugungen f.; Korwetowac, -owal, -uje, vn. imp. courbettiren, Bogensprünge machen (Pferde).

Korweta, -y, sf. Sw. Kw. Corvette f., Rennschiff, Flugschiff, kleinstes dreimastiges, schnellsegelndes Kriegsschiff n. zum Ausspähen.

Korwin, gewisses poln. Wappen.

Koryander, s. Kolendra, Kolender.

Korybut, gewisses poln. Wappen.

Koryciasty, a. tief gebettet, ein tiefes Bett habend (Bach, Fluß, Strom).

Korynt, -u, sm. Geog. Gsch. Stadt Korinth n. (in Griechenland); Koryntczyk, Koryntyanin, -a, sm. Korinther, Einwohner m. von Korinth; Koryntya, -yi, sf. Geog. Korinth n.; Koryntyjski, Koryntcki, a. korinthisch; von, aus Korinth; Koryntka, -i, sf. Ng. H. Korinthe, Traubenrosine f.

Korystyjon, -a, sm. Ng. Brummer m. (zur Gattung der Barsche gehöriger Fisch, lat. encheliopus).

Korytansk, -a, sm. Geog. Kärnthen n.

Korytarz, -a, sm. Corridor, bedeckter Gang m..

Korytnik, etc. s. u. Koryto, etc.

Koryto, Korytko -a, sn. dim. Trog; Backtrog; Wasser-, Futter-, Schweinetrog m.; podniesc komu korytko, *Jemandem den Brotkorb höher hängen; korytko, Mech. Wasserwage f.; koryto Flußbett m.; Korytkowy, a. Trog-; korytkowy instrument, Mech. Wasserwage f.; Korytny, Korytowy, a. Trog-; trogartig; Korytnik, -a, sm. Verfertiger m. von Trögen.

Korzany, a. von, aus Baumrinde; Korzawiec, -wiał, -wieję, vn. imp. rindig, krustig werden.

Korzbok, gewisses poln. Wappen.

Korzę, s. Korzyc.

Korzec, korca, Korczyk, -a, Koruszek, -szka, sm. dim. Ldw. etc. Scheffel m.; Scheffelmaaß n.; chlopa w korzec nie mierzą, *man mißt den Menschen nicht nach der Elle; *der Schein trügt oft; *man muß den Menschen nicht immer nach seiner äußeren Erscheinung beurtheilen; w korcu maka takiego szukac, *das ist eine seltene Erscheinung.

Korzecznik, Korczak, -a, sm. Wassermühle f. mit einem Schöpfrade.

Korzen, -enia, sm. Ng. Wurzel f.; czarny korzen, Ldw. Stoppelfeld n.; korzen puszczac Wurzel schlagen, Wurzel treiben; z korzeniem co wyrwac oder z korzenia wyrąbac, z korzeniem wyrybac etwas mit der Wurzel ausreißen; surowy korzen neu ausgerodeter Boden, Neubruch m.; jeleni od. sarni od. siarkowy korzeń, Ng. Saufenchel m.; korzen womitowy, Ng. Brechwurz f.; korzen archanielski, Ng. pommerische Angelica f.; korzen biały, Ng. weiße Hirschwurz f.; korzen fijalkowy, Ng. dalmatische Weilwurz, Veilchenwurz f.; korzeń słodki, Ng. Süßholz n.; korzen liliowy, Ng. Schwertlilie f.; korzeń okrągły liscisty, Ng. Gtn. Blumenzwiebel f.; korzen zęba, Zk. Zahnwurzel f.; korzen, Zk. männliche Ruthe f.; po korzeniu, Wpk. von der männlichen Linie (abstammend, z. B. Zweiglinien eines Geschlechts); z korzenia, *ursprünglich, von Anfang, Anfangs; Korzenie, -i, sm. pl. Gewürz n.. Speecerei f.; korzeniami handlowac mit Gewürzwaaren handeln.

Korzenic, -nił, -nię, -ni, va. imp. würzen, Gewürz oder Würze an Speisen ꝛc. thun; Korzenienie, Korszenie, -ia, sn. Würzen n.; Korzeniony, pp. u. a. gewürzt; Korzenic się, vr. imp. Wurzel fassen; *einwurzeln; Korzenioczepny, a. wurzelhatig; mit den Wurzeln sich einhakend, anklammernd; —rzeniojadacz, -a, sm. Wurzelesser m.; —rzeniosieczny, s. Korzenioczepny.

Korzeniówka, -i, sf. Ng. Ohnblatt n. (lat. monotropa); — wielokwiatowa, Ng. Fichtenohnblatt n. (lat. hypopithys); —rzeniowy, a. Wurzel-; liscie korzeniowe Wurzelblätter n.; —rzeniobieracz, -a, sm. Wurzelsammler m.; —rzenistosc, -sci, sf. Reichthum, Ueberfluß m. an Wurzeln, Wurzelmasse; starke Wurzel f.; —rzenisty, a., —to, ad. wurzelreich; starkwurzelnd, mit starken Wurzeln versehen; Wurzel-.

Korzenniczka, -i, sf. Gewürzhändlerin; Kk. Gewürzbüchse f.; —rzennik, -a, sm. Gewürzhändler, Gewürzkrämer m.; Ldw. Bienenstock m. von Baumrinde; Korzenno, Korzennie, ad. würzig, gewürzt; mit Würze; —rzennosc, -sci, sf. Würzhaftigkeit, Gewürztheit f.; Korzenny, a. Gewürz-; kramnica korzenna, H. Gewürzladen m., Gewürzhandlung f.; korzenny würzig, gewürzhaft; aus Wurzeln bestehend, aus Wurzeln bereitet; —rzonek, -nka, sm. dim. Würzelchen n., kleine Wurzel f.; *kleiner Nutzen, Gewinn m.; korzonkami życ von Wurzeln leben; korzonki, pl. Stengel, Stiele m. der Weichselkirschen.

Korzyc, -rzył, -rzę, va. imp. demüthigen; — się sich demüthigen (vor Jemandem, przed kim).

Korzysc, -sci, sf. Beute f.; Vortheil, Nutzen m.; na moję korzysc zu meinem Vortheil; — przynosic Vortheil gewähren, Nutzen bringen; szukac korzysci seinen Vortheil suchen, auf seinen Nutzen bedacht sein; cóż masz z tego za korzysc? welchen Nutzen od. Vortheil hast du davon? was nützt es dir denn? bez korzysci ohne Nutzen, ohne Vortheil; Korzyscic, †, Korzystac, -stał, -stam, va. imp. plündern, erbeuten; rauben, entwenden; — w czym sich viel woraus machen, einen hohen Werth worauf setzen, etwas hochschätzen; korzystac z czego Nutzen aus, von etwas ziehen, Vortheil davon haben; korzystac na czém, przy czém an etwas oder bei etwas gewinnen; — na towarze an einer Waare gewinnen; korzystac z czego sich an etwas erbauen; Korzystacz, -a, sm. Nutzer, Benutzender, Nutznießer m.; der von etwas Vortheil oder Nutzen zieht; Korzystanie, -ia, sn. Benutzung, Nutznießung f. (von etwas, z czego); —rzystnosc, -sci, sf. Nützlichkeit f.; vortheilhafter Umstand m.; —rzystny, Korzystowny, a. vortheilhaft, nützlich; Beute-, Raub-; raubgierig, beutesüchtig; —rzystolubny, a. eigensüchtig; habgierig; egoistisch, selbstsüchtig.

Korzysty, a. mit Rinde bewachsen; dickrindig.

Kos, -a, sm. Ng. Amsel f.; *schlauer Mensch, Schlaukopf m.; Kos gewisses polnisches Wappen.

Kos! kos! int. kusch! kusch! (die Schweine zu locken); he, hi, hott! hott! (die Pferde zu locken); Kos, -sia, sm. dim. **Pferdchen, Hottchen, Hottopferdchen n.

Kosa, -y, sf. Sense f.; trafiła kosa na kamien, *er hat seinen Mann (seinen Meister) gefunden; *jetzt ist er einmal an den Rechten (od. auch: an den Unrechten) gekommen; kosa murowa, Kw. Gsch. Mauersense f. der alten Römer (Werkzeug zum Herausreißen der Steine aus den Festungsmauern); Sw. Zipfel m. der Schiffsflagge f.; Sw. eiserner Schiffs-

schnabel *m.* (Rostrum) der Schiffe der Alten und der jetzigen Widderschiffe; **kosa**, *Stk.* Orion *m.*; kosa włosów Haarzopf *m.*; sich kräuselnde Haare *n.*; kosa lwy Mähne *f.* des Löwen.

Kosaciec, kosacca, *sm. Ng.* Schwertlilie *f.*; — niemiecki od. błękitny, *Ng.* deutsche Lilie *f.*, Blauschwertel *m.*; — Słowiański, *Ng.* dalmatische Weilwurz *f.*; — żółty, *Ng.* Gelbschwertel *m.*, Gelbgilge *f.*; — wodny, *Ng.* Wandläusekraut *n.*; — poziemny, *Ng.* kleiner Blauwasserschwertel *m.*; Kosaccowy, Kosacowy, *a. Ng.* Schwertel-; sok —, *Mal.* Saftgrün *n.*

Kosara, s. Koszara.

Kosarz, -a, *sm.* Sensenschmied *m.*; *Ng.* Krebsspinne *f.* (lat. phalangium); Kosarzen, -enia, *sm. Ng.* Meerspinne *f.* (lat. egeria).

Kosatki, -tek, *sf. pl. Ng.* Erdspinnenkraut *n.* (lat. phalangium).

Kosaty, *a.* mähnig, gemähnt, mit einer Mähne.

Kosba, Koźba, -y, *sf. Ldw.* Mähen, Abmähen *n.* mit der Sense.

Kosc, -sci, *sf.* Knochen *m.*; Bein *n.*; złamanie kosci, *Hlk.* Knochenbruch *m.*; słowiana kość Elfenbein *n.*; nauka o kosciach Knochenlehre, Osteologie *f.*; kosci, *pl.* Gebeine *n.*; kosci swiętych, *Kg.* Gebeine *n.* der Heiligen, Reliquien *f.*; on tylko skóra i kosci er besteht nur aus Haut und Knochen, *er ist ganz abgemagert; kosci, *pl.*, *Leib, Körper *m.*; stare kosci, §*alte Leute *mf.*; kosci obierac, glodac Knochen benagen; kosc, *Zankapfel *m.*; kosc rzucic między drugich, *einen Zankapfel, einen Gegenstand zu Zank und Streit hinwerfen; koscią w gardle bic, *empfindlich zusetzen, würgen, warmmachen, viel zu schaffen machen; o kosc czego, *auch nicht das Geringste; auch nicht ein Bischen; kość, *Würfel *m.* zum Spiele; Koscian, s. Koscien; Kosciany, *a.* knöchern, beinern; von, aus Knochen; gra kosciana Würfelspiel *n.*; kosciane pacierze, *Zk.* Knochenwirbel *m.*

Koscic, -cil, koszczę, kosci, *va. imp.* firnissen, mit Firniß bestreichen.

Kosciec, Kosniec, -iał, -iaję, *va. imp.* zu Knochen, zu Bein werden; verknöchern; erstarren, starr werden (vor Kälte 2c.).

Koscielnik, -a, *sm. Kg.* Priester *m.*; Koscielny, *a. Kg.* Kirch-; Kirchen-; wieś kościelna, *Kg.* Kirchdorf, Pfarrdorf *n.*; Państwo Koscielne, -a, *sn. Geog.* Kirchenstaat *m.* (in Italien); prawo koscielne od. kanoniczne Kirchenrecht, canonisches Recht *n.*; cera oder barwa koscielna, *bleiches Gesicht *n.*; kawalerowie koscielne, *Kg. Gsch.* Tempelherren, Tempelritter *m.* von Malta, von Jerusalem; Koscielny, -ego, *sm.* Kirchendiener, Kirchner, Meßner *m.*

Kościen, -nia, Kościan, -a, Kościenek, -nka, *sm. dim.* elfenbeinerner Stab *m.*; Koscien, -ia, Koscieniec, -nca, *sm. Ng.* Schlangenzwang *m.* (Pflanze, lat. holosteum).

Koscierz, -a, *sm.*, Koscierzyna, -y, *sf. Geog.* Stadt Berent *n.* (unweit Danzig, am Ferseflusse).

Koscieska, gewisses poln. Wappen.

Kościoł, -a, *sm.* Kirche *f.*, Gotteshaus *n.*, Tempel *m.*; *Geistlichkeit; *christliche Kirche, Gemeinschaft *f.* der Gläubigen; *Heiligthum *n.*; kosciol wojujący, *Kg.* streitende Kirche *f.*; weselący się kosciol, *Kg.* triumphirende Kirche *f.*; pokazac komu dudka na kosciele, *Jemanden zum Besten haben; Kosciolek, -łka, *sm. dim.* Kirchlein *n.*

Kosciolic, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. hydrocynus).

Kosciołom, -u, *sm. Hlk.* Knochenbruch *m.*

Kosciolospalca, -y, *sm. Alt.* Tempelverbrenner *m.* (Herostrat, der den Dianatempel zu Ephesos verbrannte).

Kosciołowy, *a.* Kirchen-; kirchlich.

Kosciolusk, -a, *sm. Ng.* Schildhecht *m.* (lat. lepisosteus).

Koscior, s. Kosior, Kostur.

Koscioskład, -u, *sm. Zk.* Knochenbau *m.*; —scioskór, -u, *sm. Zk.* Knochenhäutchen *n.*, Knochenhaut, Beinhaut *f.*; —sciotrup, -a, *sm. Zk.* Skelet, Gerippe *n.*; —sciowaty, *a.* knochenartig; knochig; —scioprawca, -y, *sm. Hlk.* Knocheneinrenker *m.*; —scisko, -a, *sn.* großer, unförmlicher, häßlicher Knochen *m.*; —scisty, *a.*, —to *ad.* knochig; knochenartig, wie ein Knochen; koscista dama, **Knochenmann, Sensenmann, Tod *m.*

Koseczka, -i, *sf. dim.* kleine Sense *f.*; Kosiarz, Kosarz, Kosnik, -a, *sm. Ldw.* Mäher, Schnitter *m.*; Kosic, -sil, koszę, kosi, *va. imp. Ldw.* mähen, abmähen, schneiden mit der Sense; *hinraffen, hinwegraffen; kosic się sich werfen, krummlaufen, krumm werden (Bretter, Holz).

Kosiciarz, Kositarz, -a, *sm. Httk.* Bursche *m.*, der die glühendgemachten Eisenschienen während des Hämmerns mit Wasser bespritzt.

Kosidło, -a, *sn. Ldw.* Griff, Stiel *m.* einer Sichel, einer Sense.

Kosierka, s. Koszyczko.

Kosina, -y, *sf.* elende, schlechte Sense *f.*

Kosior, -a, *sm.* Backofenkrücke; Schürschaufel *f.*; *Httk.* Rührstock *m.* oder Brecheisen *n.*

Kosisko, -a, *sn.* ungeschlachte, häßliche Sense; Sensenstiel *m.*; —sisty, *a.*, —to, *ad.* sensenartig; mit einer Sense oder mit Sensen, Sicheln versehen; wóz kosisty, *Alt. Kw.* Sichelwagen *m.*

Kositarz, s. Kosiciarz. —

Koskac, -kał, -kam, *vn. imp.* plaudern, schwatzen. [der Geistlichen.

Kóski, -ków, *sm. pl.* Pelzkragen *m.*

Kosla, -i, *sm.* Krummbeiniger *m.*; Koślawic, -wil, -wię, *va. imp.* krumm oder schief setzen, stellen, legen; Koslawiec, -wca, *sm.* Schiefbein, Krummbein *n.*; *iron.* lahmbeiniger Mensch *m.*; Koslawiec, -iał, -ieję, *vn. imp.* schief, krumm werden; Koslawy, Kuszlawy, *a.* krummbeinig; schief; wackelig; —, -ego, *sm.* Krummbeiniger *m.*

Kosle, -ów, *sm. pl.* Schlittschuhe *m.*

Kosłek, s. Kozlek.

Kosm, -u, Kosmek, -mka, Kosmyk, -a, *sm. dim.* Haar-, Wollzotte, Wollflocke *f.*, Haar-, Wollbüschel; Zipfel *m.*; kosm Wollflocke *f.*; kosm sniezny Schneeflocke *f.*; Kosmacic, -cił, -cę, *va. imp.* etwas zottig oder rauch, rauh machen; Kosmaciec, -ciał, -cieję, *vn. imp.* zottig, rauch, rauh werden; Kosmacina, Kosmacizna, -y, *sf.* Zotte, Zottel; Zottigkeit, Rauchheit *f.*; Zottelhaar *n.*; kosmaciny, *pl.* Fäserchen *n.* der Pflanzenwurzeln; kosmacizna, *H.* wollene Waaren; Pelzwerk *n.*; Kosmacz, -a, *sm.* der zottig oder rauch ist, *Myth.* Satyr, Waldteufel *m.*; *rauher, zottiger Mensch *m.*; dgl. Thier *n.*; *Ng.* Rauchwels, Plattwels *m.* (Fisch, lat. platistacus); Kosmaczek, -czka, *sm. dim.* Flocke *f.*, Flöckchen *n.*; Büschel Haare *n.* über den Geschlechtstheilen; *Ng.* Nagelkraut *n.*, Mäuseöhrchen *n.*; Kosmatawy, *a.* etwas zottig, etwas rauch; leicht behaart; sich rauch oder faserig anfühlend; Kosmatek, -tka, *sm.* Büschel *m.* (Haare, 2c.); jede rauche, behaarte Beere *f.*

Kosmatka, -i, *sf. Ng.* Rauchbeere *f.*; kosmatki, -tek, *pl. Ng.* Christbeeren *f.*; *Gtn.* Artischockenboden *m.*; kosmatka, *Ng. Ldw.* Rauchweizen *m.*

Kosmatnica, -y, *sf. Ng.* Art Spinne *f.* (lat. nymphon).

Kosmato, *ad.* rauh, rauch, zottig, borstig, zottelig; kosmato kogo witac, *Jemanden als Bräutigam oder Ehemann (oder als Braut, Ehefrau) begrüßen, beglückwünschen; —smatonogi, Kosmonogi, *a. Ng.* rauchfüßig; zottig an den Füßen; —smatosc, -sci, *sf.* zottiges, borstiges Aeußere *m.*; —smaty, *a.* zottig, haarig, faserig, rauch; borstig; kosmate towary, *H.* Rauchwerk, Pelzwerk *n.*; kosmate korzenki, *Ng.* faserige Wurzeln *f.*; Kosmaty, -ego, *sm.* Zottiger, Rauchhaariger, Borstiger *m.*; Kosmate, -ego, *sn.* Rauches, Zottiges *n.*; Kosmek, -mka, Kosmyk, -a, *sm.* Flocke; Faser *f.*; kosmki śnieżne Schneeflocken *f.*; kosmyk zajęczy Hasenschwanz *m.*; Kosmobrody, *a.* zottelbärtig; mit zottigem, borstigem Barte.

Kosmogonia, -i, *sf.* Weltwerdung *f.*; —smogoniczny, *a.* die Weltwerdung betreffend; —smogonista, -y, *sm.* Anhänger *m.* irgend eines Systems der Weltwerdung; —smograf, etc. s. Świa...topisca, etc.; Kosmografia, -ii, *sf.* Weltbeschreibung, Schilderung des Weltalls; —smograficzny, *a.* weltbeschreibend; Kosmologia, —giczny, —gista, etc., s. Świątoumnictwo, —niczy, -mnik, etc.

Kosmonogi, *a. Kg.* rauchfüßig, rauch-, zottelfüßig; Kosmowy, *a.* zottig, rauch, borstig.

Kosmopolictwo, -a, *sn.* Weltbürgerschaft *f.*; —smopolita, -y, *sm.* Weltbürger *m.*; —smopolitka, -i, *sf.* Weltbürgerin *f.*; —smopolityzm, -u, *sm.* System *n.* der Weltbürgerschaft.

Kosmyk, s. Kosmek; Kosmykowaty, *a. Ng.* wollig, flockig (Pflanzen).

Kosnąć, Kostnąć, -nął, -nę, (1-malig), Kosniec, Kosciec, -ciał, -cieję, *vn. imp.* zu Knochen werden; steif werden; *erstarren; Kośniały, *pp.* u. *a.* zu Knochen geworden; *erstarrt; Kosnienie, Kostnienie, -ia, *sn.* Verknöcherung, Knochenbildung *f.*; Kosnica, Kostnica, -y, *sf.* Beinhaus, Knochenhaus *n.*, Knochenkammer *f.*; kostnica mu z oczu patrzy, *der Tod sieht ihm aus den Augen; *er sieht aus wie (schon) eine Leiche; *der Tod sitzt ihm auf der Zunge.

Kosniczy, *a.* Schnitter-, Schnitter-; Kośnik, -a, *sm. Ldw.* Mäher, Schnitter; Sensenschmied *m.*

Kosonogi, *a.* krummbeinig, Sensen-

Kosonoszec, -szca, *sm.* Sensenträger *m.*

Kosooki, *a.* schielend, mit schielendem Auge.

Kosowaty, *a. Ng.* sichelförmig; Kosowisko, s. Kozidło; Kosowładny, *a.*

Dtk. mit der Sense beherrschend (*der Tod).

Kossow, -a, sm. Geog. Stadt Kossow n. (in Litthauen).

Kosodrzewina, -y, sf. Ng. kleiner Roth-Recholder m.

Kost, -u, sm. Ng. gewisses wohlriechendes Kraut n. (lat. costus).

Kosteczka, -i, sf. dim. (v. Kostka, Kość): Knöchelchen, Beinchen n.; kosteczki, pl. Gebeine n. eines Kindes; kosteczki od ryby kleine Fischgräten f.

Kostecany, a. Würfel-; Kostera, Kostyra, -y, Kosternik, -a, sm. Würfelspieler; Kartenspieler; Spieler m. (überhaupt); kostera, Ng. Muschelgeschlecht n.; Kosternica, -y, sf. Spielerin f.; —sterować, Kostyrowac, -ał, -uje, vn. imp. würfeln, Würfel oder Karten spielen, spielen (überhaupt); Kosterski, a. Spiel-; Kosterowanie, -ia, Kosterstwo, Kostyrstwo, -a, sm. Würfelspiel; Kartenspiel; Spiel n. (überhaupt); Spielerprofession f., Spielerhandwerk n.

Kostka, -i, sf. dim. (v. Kosc): Knöchelchen, Beinchen n.; Zk. Knöchel m.; aż do kostek bis an die Knöchel; tu twarda kostka, *da steckt's; *da liegt der Hund begraben; kostki rybie Fischgräten f.; po kostce in knöcherner Weise; knochenartig; martwa kostka zaskórna, Hlk. verhärtete Drüsengeschwulst f.; Hlk. Ueberbein n.; Geschwulst f. an der Köthe des Pferdes, Spath m.; kostka martwa pod gardłem, Hlk. Kropf m.; kostka, Ng. Stein, Kern m. im Obste; kostki do grania Würfel, Spielwürfel m.; gra kostek, gra w kostki Würfelspiel n.; inaczéj kostka padła, *der Würfel ist anders gefallen, *die Sache hat einen unvermutheten Ausgang genommen; jak kostka padnie, *es kommt auf's Glück an; kostka wojenna, *Kriegsglück n.; już kostka rzucona, *das Loos ist geworfen; *es sei gewagt, *ich hab' es gewagt; materya w kostki, W. H. gewürfelter Zeuch m.; kostka, Gl. Cubus, mathematischer Würfel m.; w kostki würfelig; im Würfel; gewürfelt; Kostka, s. Kostuś, Kostusia.

Kostkokrusz, -a, sm. Ng. Bw. Bleiglanz m.

Kostkowany, Kostkowaty, a. wie ein Würfel gestaltet, würfelig; Zk. Knöchel habend, knöchelig; Kostkowy, a. Knöchel-; Spielwürfel-, Würfel-; Kostkowa, -y, sf. Würfelbecher m.; kostkowa tablica Würfelbrett; Damenbrett n.; kostkowy würfelig; kostkowy cal Kubikzoll m.; glina kostkowa, Ng. Würfelthon m.

Kostnąć, Kostnica, Kostnieć, s. Kosnąć, Kośnica, Kosnieć.

Kostokrusz, -a, sm. Ng. Bw. Bleiglanz m.

Kostra, -y, sf. harte Faser f. vom Flachs, Hanf.

Kostrouszek, -szka, sm. Art Hetzhund, Hatzhund m. mit gestutzten Ohren.

Kostrubaty, a., —to, ad. rauh, struppig; uneben, holperig.

Kostruch, Kostruchan, -a, sm. Art [illegible]hund m.

Kostrzewa, -y, sf. Ng. Ldw. Trespe f., Raden, Kornraden m.

Kostur, Kosztur, -a, Kosturek, -rka, sm. dim. elfenbeinerner Stock, Stab; Stock m. (überhaupt); Stachelstock m.; Hlk. Brecheisen n.; Ng. Sichling, Messerfisch m., Alse, Alose f.; Kosturczyna, -y, sf., Kosturczysko, -a, sn. alter großer plumper Stock, alter häßlicher Knittel m.

Kostuś, -sia, sm. npr. dim. Constantinchen n.; Kostusia, Kostunia, Kostka, -i, sf. npr. dim. Constanzchen, Stanzelchen n. [Kosterowac.

Kostyra, Kostyrowac, s. Kostera,

Kosy, a. sichelförmig, gekrümmt; kosy, pl. v. Kosa, s. d.; Kosynier, -a, sm. Kw. Sensenträger m.; —synierski, a. Kw. Sensenträger-.

Kosz, Koszyk, -a, sm. dim. Korb m.; Körbchen n.; kosz chlebowy, oder do chleba Brotkorb m.; kosz na plecy Tragekorb m.; kosz na kury, Ldw. Hühnerkorb m.; kosz na pszczoły Bienenkorb m.; kosz masztowy, Sw. Mastkorb m.; kosz koło płonek, Gtn. Grube f., Gehege n. um einen jungen Baum herum; kosze w ogrodzie, Gtn. Blumentöpfe m.; kosz do cedzenia, Kk. Filtrirkorb, Filtrirtrichter m.; w koszu siedziec im Korbe sitzen (jetzt nicht mehr übliche militärische Strafe); z koszem do wody, Rw. gewisse Strafe f. für unsittliche Frauenzimmer; kosz kokoszy, Ldw. Hühnerkorb, Brütkorb m. für Hühner; na koszu zostac, *sitzen bleiben, im Stich gelassen werden; kosz szancowy, Kw. Schanzkorb, Faschinenkorb m.; kosz, Kw. Feldlager n.; kosz Kosacki, Kw. Feldlager n. der Kosaken; wojsko koszem położyc, Kw. das Heer lagern lassen, Lager oder Zelte schlagen lassen; kosz, Kw. Schießscharten f. in einer Mauer; kosz młyński Korb oder Rumpf m. über dem Mühlsteine; kosz, Bk. Kämpfer, Impost, Knauf m. (vorspringender Theil am Nebenpfeiler, worauf der Bogen eines Gewölbes ruht); kosz Gitter n., Zaun m. am Abflußloche eines Teiches.

Koszałka, -i, sf. flacher Bienenkorb m. mit Henkeln zum Anfassen; koszałki, pl. *Ausflüchte f., Winkelhölzer n.; koszałki opałki! Larifari! leere Ausflüchte! plesc koszałki opałki, §*allerlei durcheinander schwatzen, in's Gelag hineinreden.

Koszar, -u, sm., Koszara, Kosara, -y, sf. Ldw. Hürde f., Pferch, Viehstall, Viehhof m. auf dem freien Felde; koszary, -ów, pl. Kw. Kaserne f., Soldatenhaus n.

Koszarz, s. Kosiarz, Kosnik, Koszownik, Koszykarz.

Koszatka, -i, sf. Ng. Siebenschläfer m., Rollmaus f. (lat. myoxus).

Koszczę, s. Koscic. | Koszę, Koszenie, s. Kosic.

Koszela, -i, sf. großer flacher Binsenkorb m. mit Henkeln.

Koszenila, —nilla, -i, sf. Ng. Cochenille f., Kermes- oder Scharlachwurm m.

Koszerny, a. rein, ohne Fehler, ohne Makel; koscher, kauscher (jüdische Speisen und Getränke); koszerne mięso Koscher-, Kauscherfleisch n.; koszerne wino Koscher-, Kauscherwein m.; Koszerne, -ego, sn. Abgabe f. für Besichtigung des geschlachteten Viehes (für jüdische Gemeinden).

Koszlawo, etc. s. Koslawo, etc.

Koszlon, -a, sm.: — zając, Jäg. (?).

Koszmacz, s. Kosmacz.

Koszadrzewina, -y, sf. Ng. gewisses, balsamlieferndes Kraut n. im Karpathengebirge.

Koszokop, -u, sm. Kw. Faschinenverschanzung f.; mit Schanzkörben gedeckter Laufgraben m.; Koszokopowy, a. Schanzkorb-; Koszonosz, -a, sm. Korbträger m.; Koszowniczy, a. Korbmachers-; Koszawnik, -a, sm. Korbmacher m.; Koszowy, a. Korb-; rycerz —, **Korbritter m. (Soldat, der zur Strafe im Korbe [jetzt im sogenannten Kasten] gesessen hat).

Koszowy, -ego, sm. Lagerfeldherr, Lagercommandant m. bei den Tartaren, Zaporogern, Kosaken, etc.

Koszt, -u, sm. (pl. koszta): Kosten, Unkosten f.; Aufwand m.; ja go biorę na mój koszt ich nehme es auf meine Kosten, auf meine Rechnung; koszta procesowe, Rw. Proceßkosten f.; koszta wojenne Kriegskosten f.; koszta komu liczyc Jemandem die Kosten anrechnen; kosztów komu narobic Jemandem Kosten verursachen; wielkim kosztem mit großem Aufwand; Kosztowac, -owal, -uje, vn. imp. kosten, zu stehen kommen; Kosten verursachen; co więcéj kogo kosztuje, tego też bardziéj szanuje was Jemanden viel kostet, das schätzt er auch mehr; —, va. imp.: — co etwas kosten, schmecken, mit dem Geschmack prüfen oder untersuchen; kosztowac ein wenig genießen, kosten, blos schmecken; versuchen, probiren, erproben; an sich erfahren (Gutes, Böses); — się, vr. imp.: — z kim sich mit Jemandem versuchen, mit ihm anbinden; Kosztowanie, -ia, sn. Kosten, Versuchen, Probiren, Erproben n.; Schmecken, Kosten n.; Geschmacksinn m.; Anbinden n. mit Jemandem; Kw. Scharmützel n.; Kosztowniczek, -czka, sm. Leckermäulchen n.; Kosztownosc, -sci, sf. Kostbarkeit; viel kostende Sache f.; Kosztowny, a. kostbar, theuer, viel kostend; viel werth, schätzbar; köstlich von Geschmack, wohlschmeckend; Kosztunek, -nku, sm. Kosten, Unkosten f.; — zapłacic die Kosten vergüten, bezahlen.

Kosztur, s. Kostur.

Kosztywał, -a, sm. Ng. Beinwell m. (Pflanze, lat. symphytum).

Koszula, Koszulka, Koszuleczka, -i, sf. dim. Hemd n.; — nocna Nachthemd n.; — śmiertelna Sterbehemd n.; bliższa koszula ciału, niż rodzona ciotka, oder bliższa koszula ciała, niżeli kaftan, *das Hemd ist mir näher als der Rock; *ich bin mir selbst der Nächste; koszulki, pl. Zk. Aderhäutchen n.; koszulka, Ng. Kelch m. der Blumen, Blumenscheide f. (lat. spatha); Koszulniczy, a. den Hemdenverfertiger betreffend; Koszulnik, -a, sm. Hemdenverfertiger m.; —szulniczka, -i, sf. Hemdenverfertigerin, -Näherin f.; Koszulny, a. Hemd-, Hemden-.

Koszyce, -yc, sf. pl. Geog. Stadt Kaschau n. (in Ungarn).

Koszyk, -a, Koszyczek, -czka, sm. dim. Körbchen n., kleiner Korb m.; Kk. Art Backwerk n. aus dünnem Teige in der Pfanne gebacken; Koszykarstwo, -a, sn. Korbmacherhandwerk n.; Koszykarz, -a, sm. Korbmacher m.; Koszykowy, a. Körbchen-; koszykowe ziele, Ng. wilder Galgan m., Gelbwurz f.; Koszyna, -y, sf. armes, elendes Körbchen; nettes, hübsches Körbchen n.; Koszysko, -a, sn. elender, häßlicher, plumper Korb m.

Koszyszczko, -a, sn. Ng. Eisenkraut n. (lat. verbena).

Kot, -a, sm. Ng. Katze f.; Kater m.; w nocy wszystkie koty są szare c..

bure, *bei Nacht sind alle Katzen grau; odsadzic kogo jak kota od mlékem, *Jemandem den Bissen aus dem Munde nehmen, § aus den Zähnen rücken; *Jemandem einen Strich durch die Rechnung machen; kupowac kota w worku, *die Katze im Sacke kaufen; kota paśc, *Prügel bekommen, ausgestreckt auf dem Bauche liegen und (zur Strafe) geprügelt werden; ciągnąc kota, *sich lächerlich machen; *zur Strafe dem Gelächter preisgegeben werden; kota ciągnąc z kim, *sich mit Jemandem messen, versuchen; biega jak kot zagorzały, *er läuft, als wenn ihm das Feuer auf den Rücken brennte; kot, *Jäg.* Hase *m.*; koty albo lisy z kim drzeć, *mit Jemandem hadern und zanken; Kot, gewisses poln. Wappen.

Kotara, Kotarcha, Kotarha, -y, *sf.* tartarische Filzhütte *f.*; Bettvorhang *m.*, Bettgardine *f.*

Kotcowy, *a.*: gac — Art Fischreuse, Falle *f.* zum Fischfang.

Kotcz, Kocz, Kosz, -a, Kotczy, -ego, *sm.* Reisewagen *m.*, Kutsche *f.*; kotczy Kutschpferd *n.*; Kotczy, *a.* Kutsch-, Kutschen-.

Kotczy, Kotczyny, *a. Ng.* Katzen-; katzenartig.

Kotszysz, -a, *sm.* Kutscher *m.*

Koteczka, -i, *sf.*, Kotek, -tka, *sm. dim.* (v. Kot, Kotka): kleine Katze *f.*, Kätzchen *n.*; koteczki, *pl. Ng.* Katzenklee, Ackerklee *m.*; kotek, *Geldkatze *f.*

Kotef, Kotew, s. Kotwica. | Kotelna, *Geog.* s. Kobylna.

Kotewka, Kotwiczka, -i, *sf. Ng.* Fußangel; *Ng.* Wassernuß *f.*; kotewka, *Zk.* Rabenschnabel *m.* (lat. processus caracoideus).

Kotflcz, s. Kotwicz.

Kotka, Koteczka, -i, *sf. dim. Ng.* Katze; Kieze; *Jäg.* Häsin *f.*; *Ng.* Kätzchen *n.* (an Sträuchern und Bäumen); koniczyna kotki, *Ng.* Katzenklee, Ackerklee *m.* (lat. trifolium arvense).

Kotlarczyk, -a, *sm.* Kupferschmiedegesell, -Bursche oder -Lehrling *m.*; Kotlarka, -i, *sf.* Kupferschmiedin *f.*; *Kupferschmiedehandwerk *n.*; Kotlarski, *a.* Kupferschmieds-; Kotlarstwo, -a, *sn.* Kupferschmiedehandwerk *n.*; Kotlarz, -a, *sm.* Kupferschmied, Keßler *m.*

Kotlecik, -a, *sm. dim. Kk.* kleine Cotelette oder Carbonade *f.*, Rippchen *n.*

Kotlet, -u, *sm.*, Kotlety, -ów, *sm.* Kotletki, -letek, *sf. pl. Kk.* Coteletten, Carbonaden, gebratene (Kalbs-, Schweins-, Hammels-) Rippen *f.*

Kotlik, -a, Kotliczek, -czka, *sm. dim.* kleiner Kessel *m.*, Kesselchen *n.*; Kotlina, -y, Kotlinka, -i, *sf. dim.* Kohlenkessel, Feuerkessel *m.*; Feuerloch, Kesselloch *n.*; kotlina Wasserbehälter *m.*, Becken, Bassin *n.* in einem Badehause; *Kw.* Kessel *m.* eines Bombenkessels; *iron.* schlechtes Kupfergeld *n.*; Kotlowy, *a.* Kessel-; —, ego, *sm.* Kesselknecht *m.* im Brauhause; Kotlowy, -ego, *sm. Jäg.* Mann *m.*, der die Aufziehung, Fütterung und Dressur 2c. der Hunde zu besorgen hat; Kotlowe, -ego, *sn.* Kesselgeld *n.*, Steuer, Abgabe *f.* für Kessel. [Kessel.

Kotły, *pl.* (v. Kocieł Kessel:) die

Kotny, *a.*, blos üblich Kotna, -éj, *a.* u. *sf.* trächtig; trächtiges weibliches Thier *n.*; Kotny, *pp.* u. *a.* (v. Kocic się:) geworfen, geheckt.

Kotnerowac, s. Kutnerowac.

Kotomalp, -a, *sm.*, Kotomałpa, -y, *sf. Ng.* Meerkatze *f.* (Affe).

Kotoniata, -y, *sf.*, Kotonie, -iów, *sm. pl. Kk.* Apfelconfect *n.*

Kotownąc się, -wał się, -uje się, *vr. imp.* muthwillig zanken; *sich herumzerren und herumbeißen.

Kotownia, -i, *sf.* Katzenstall *m.*

Kotowny, *a. Sw.* Anker-.

Kotowy, *a.* Katzen-; Kotus, -sia, *sm.* Kätzchen; Miezchen, Hiezchen *n.*

Kotwia, Kotew, (Kotef,) kotwi, Kotwica, -y, *sf. Sw.* Anker *m.*; wyciągac kotwie oder kotwice, *Sw.* die Anker lichten, heben; stac na kotwicach, *Sw.* vor Anker liegen; kotwice zarzucic, *Sw.* Anker werfen, vor Anker gehen; Kotwic, gewisses poln. Wappen; Kotwiczka, -i, *sf.* kleiner Anker *m.*; —twiczny, *a. Sw.* Anker-; kotwiczny kowal Ankerschmied *m.*; kotwiczna kuźnia Ankerschmiede *f.*; kotwiczny drąg Ankerstange *f.*; —twiczne, -ego, *sn. Sw.* Ankergeld *n.*

Kousz, -a, *sm.* Becher, Pokal *m.*

Kowac, kował, kuje, Kuc, kuł, kuje, *va. imp.* schmieden; kuje es hämmert, es klopft; kuc pieniądze Geld prägen, Geld schlagen; kuc konia ein Pferd beschlagen; kowac, *schmieden, aushecken, ausbrüten (Pläne, Ränke, 2c.).

Kowadło, Kowadłko, Kowadełko, -a, *sn. imp.* Schmiede-Amboß; *Zk.* Amboß *n.* (Ohrknöchelchen); byc między młotem i kowadłem, *zwischen zwei Feuer gerathen sein; *zwischen Thüre und Angel sein; Kowadłowy, *a.* Amboß-; Kowal, -a, *sm.* Schmied; Schmiedemeister *m.*; byc swojéj fortuny kowalem, *seines (eigenen) Glückes Schmied sein, selbst sich sein Glück schaffen; kowal, *Ng.* Meerhahn; Seehahn *m.* (Fisch, lat. gallus); kowal gewisses Kinderspiel *n.* (mit Tanz und Gesang nach dem Tact der Schmiedehämmer).

Kowal, *Geog.* Stadt Kowal *n.* (in Kujawien). [-Lehrling *m.*

Kowalczyk, -a, *sm.* Schmiedegesell,

Kowalicha, -y, *sf.* Schmiede *f.*; s. a. Kuźnia. [*m.*; Todtenuhr *f.* (Käfer).

Kowalik, -a, *sm. Ng.* Mauerspecht

Kowalka, -i, *sf.* Schmiedin *f.*; kowalka, *Schmiedehandwerk *n.*; —walnia, -i, *sf.* Schmiedewerkstatt, Schmiede *f.*; Kowalski, *a.* Schmiede-; woda kowalska Löschwasser *n.* der Schmiede; Kowalstwo, -a, *sn.* Schmiedehandwerk *n.*, Schmiedeprofession *f.*; Kowanie, -ia, *sn.* Schmieden *n.*; — konia Beschlagen *n.* eines Pferdes; — pieniędzy Prägung *f.* des Geldes; kowanie, *Schmieden, Aushecken *n.* eines Planes 2c.; Kowano, *ad.* mit Eisen (Hufeisen) beschlagen; Kowany, Kuty, *pp.* u. *a.* geschmiedet; kowana moneta geprägtes Geld *n.*; kowany, kuty, *auf Alles gefaßt, verschlagen, schlau, durchtrieben.

Kownata, Kownatny, s. Komnata, etc.

Kownia, gewisses poln. Wappen.

Kowno, -a, *sn. Geog.* Stadt Kowno oder Kauen *n.* (in Litthauen); Kowieński, *a.* von, aus Kowno oder Kauen.

Koza, -y, *sf. Ng. Ldw.* Ziege, Geiß *f.*; koza *dzika*, *Ng.* Gemse *f.*; *dzika* koza, *Ng.* Steinbock *m.*; koza, *häßliches, liederliches Weibsstück *n.*, alte widerliche Vettel *f.*; kosza, *Tk.* *Dudelsack *m.*, Sackpfeife *f.*; koza ryba, *Ng.* Alose, Alse, Else *f.* (Seefisch), koza, *Sw.* Art Floß oder Blockschiff *n.*; koza, § *Gefängniß *n.*; *Ng.* Steinklee *m.*

Koza, Kuza, -y, *sf.* Fell *n.*, haut *n.*

Kozacki, *a. Geog. Kw.* Kosaken-; kozackie pułkie, Kosakenregimenter *n.*; kozackie utarczki, *Kw.* Streifzüge *m.* der Kosaken; kozacki Kosakenpferd *n.*; kozacka droga, *Schleichweg *m.* zu Streifzügen; kozacki, *räuberisch, straßenräuberisch; Räuber-; z kozacka auf Kosakisch; ein Kosak; kozacki, *leichtfertig, unbesonnen, ohne Ueberlegung; —zactwo, -a, *sn.* Kosakenleben; *Räubereben *n.*, Räuberei, Freibeuterei *f.*; *Kw.* Krieg *m.*, Streifpartie; Kosaken... kozactwo, *Gesammtheit *f.* der Kosaken, der Freibeuter; *unbesonnene, planlose, unüberlegte Handlung *f.*; Kozaczek, -czka, *sm. dim.* kleiner Kosak *m.*; gewisser Kosakentanz *m.*; —zaczka, -i, *sf.* Kosakin *f.*; Kosakenweib *n.*, Kosakenmädchen *n.*; Kozaczy, s. Kozacki; —zaczyc się, -czył się, się, *vr. imp.* ein Kosak, *ein Freibeuter, ein Straßenräuber werden; —zaczyzna, -y, *sf.* Kosakenplünderung *f.*; *räuberischer Einfall *m.* der Kosaken; Straßenraub *m.*

Kozak, -a, *sm.* Ziegenhirt; *Geog.* Kosak, leichter lanzenbewaffneter Reiter; Kozaczy regiestrowe, *Kw. Gsch.* die zum Dienst im polnischen Heere in Regimenter eingetheilten Kosakenstämme, welchen dafür Landesrechte zugestanden wurden; *Freibeuter, Räuber *m.*; kozak, gewisser Tanz *m.* der Kosaken; kozak tancowac kosakisch tanzen; kozak, Pfefferschwamm *m.*; Kozakiery, s. Kozactwo. [dziurny, s. ...

Kożba, s. Kosba. | Kożar, ...

Kozéra, Kozyra, -y, *sf.* Trumpf *m.* (im Kartenspiel); Trumpfblatt *n.*, Trumpffarbe *f.*; *Kartenspiel *n.*; kozérę zadac, oder zabic Trumpf ausspielen, mit Trumpf stechen; kozérę przydac, einen Trumpf daraufsetzen (im Spiel); nie bez kozéry, *nicht ohne Einbuße, nicht ohne Verlust; *nicht ohne ...; nie jest to bez kozéry, *dahinter steckt etwas; *das hat etwas Anderes zu bedeuten; kozéra, *Hülfe, Stütze *f.*; Kozera, -y, *sm.*, Kozérnik, -a, *sm.* Kartenspieler *m.*, der ... Trumpf ausspielt; Kozérka, ... zernica, *sf.* Spielerin, Gaunerin *f.*; Kozérka, Kozyrka, -i, *sf. dim.* kleiner Trumpf *m.*; Kozérny, Kozyrny, *a.* Trumpf-; Kozerowac, -owal, ... trumpfen, Trumpf ausspielen (im Spiel ... Karte); Kozerzysty, *a.* voll Trümpfe, viel Trümpfe in seinem Spiel (Karten) habend.

Kozi, *a. Ng. Ldw.* Ziegen-, Geiß-, Bock-, Bocks-; kozie mléko Ziegenmilch *f.*; kozia skóra Ziegenfell, ...; wsadzic kogo w kozi róg, *Jemand in's Bockshorn jagen, *ihn in die Enge treiben, *ihm Schrecken und Entsetzen einjagen; o kozią wełnę, *um des Kaisers Bart, um etwas ganz Gleichgültiges; kozia brodka, *Ng.* Art ... (Pflanze); *Ng.* Ziegenbart, *Ng.* ... Schwamm *m.*; kozia broda, *Ng.* Bocksbart *m.*, Geißblatt *n.*; kozi mlecz, *Ng.* Warzenkraut *n.*; kozia rutka, *Ng.* Frauenspiegel *m.*; kozie jajka, *Ng.* Asphodilwurz *f.*; kozi pieprz, ... Harnkraut *n.*; kozi groch, *Ng.* Bocksbohne *f.*; kozie proso oder gozia ...

Ng. Geißbirke *m.*; kozia sałata, *Ng.* Ziegensalat *m.*; kozia stopka, *Ng.* Geißfuß *m.*, Zipperleinkraut *n.*; kozilep, *Ng.* Wanzenkraut *n.*, Hundsrose *f.*; kozi korzeń, *Ng.* Gemsenwurz *f.*; kozia stopa, *Hlk.* Ziegenfuß *m.* (Werkzeug zum Zahnausbrechen); kozie gwiazdy, *Stk.* gewisser Stern *m.* im Fuhrmann; Koziarnia, -i, *sf.* Ziegenstall *m.*; Koziarz, Koźlarz, -a, *sm.* Ziegenhirt *m.*; *Tk.* Dudelsackpfeifer *m.*

Koziblask, s. Koci blask.

Kozibrod, -a, *sm.* *Ng.* Bocksbart *m.*; — łąkowy Wiesenbocksbart *m.*; — ogrodowy lauchblätteriger Bocksbart *m.*

Kozica, -i, *sf.* *Ldw.* Pflugreute, Pflugschar; *Säbel *m.*; Koziczny, *a.* *Ldw.* Pflugreuten-, Pflugscharren-.

Kozidar, -u, *sm.* **Geschenk *n.*, das man später wieder zurückverlangt.

Kozieł, Kozioł, kozła, *sm.* *Ng.* Bock; Ziegenbock, Geißbock; *Jäg.* Rehbock *m.*; kozieł czyszczony, *Ldw.* geschnittener Ziegenbock *m.*; kozły, *pl.* Gottlose *m.*; kozieł, **häßlicher Kerl *m.*; kozieł na twarzy, na czele, *sauertöpfisches, verdrießliches Gesicht *n.*; kozieł, *Starrsinn, Eigensinn *m.*; wybic kozła *den Eigensinn oder Starrsinn austreiben; wstydzi się jak kozioł w kapuście, **er schämt sich, wie der Bock im Garten (wenn sich Jemand stellt, als schäme oder geniere er sich); kozła doic, *etwas Vergebliches unternehmen; *etwas nehmen wollen, wo nichts ist; kozieł, *Tk.* Dudelsackpfeife *f.*; *Gymn.* Bock *n.*, das man schlägt; Burzelbaum *m.*; kozieł, kozły, *pl.* Holzbock *m.*, Gestell *n.* von hölzernen Pflöcken; kozły w dachu, *Bk.* Dachsparren *m.*; kozieł, *Bk.* Balken; Brückenpfahl, Eisbock *m.*; kozły rosochate, *Kw.* spanische Reiter, Schanzpfähle *m.*; kozły, *Kw.* Pyramiden *f.*, Gewehrhaufen *m.*; w kozły broń! Gewehre in Pyramiden! kozieł, Winde *f.* (zum Aufwinden von Lasten); Kutschbock *m.*; Kozieł, gewisses poln. Wappen; Koziełek, Koziołek, -łka, *sm. dim.* Böckchen, Ziegen-, Geißböckchen; *tron.* Schätzchen, Lämmchen *n.*; koziołki, *pl.* Burzelbäume; *Kw.* Schanzpfähle *m.*; koziołek, *Sw.* astiger Pflock *m.* auf den Zugschiffen, an welchem das Zugseil befestigt wird; koziełek, *Ng.* Geißschnepfe *f.*; *Ng.* Art Hahnenfuß *m.* (lat. eriphia); *Ng.* griechischer Baldrian *m.* (lat. polemonium); Koziołkowac, Koziołkowac, -owal, -uje, *vn. imp.* *Gymn.* Burzelbäume schießen machen; sich kopfüber umschlagen; (z. B. beschossene Vögel in der Luft); Kozielnica, -y, *sf.* *Kk.* Bockfleisch, Ziegenfleisch *n.*

Kozik, -a, *sm.* Schlachtmesser, Metzgermesser; Messer *n.* des Wundarztes; Messer *n.* zum Abledern; *schlechtes Messer *n.*; od kozika do nożyka, od nożyka do kozika, *beim Kleinen fängt man an, beim Großen hört man auf; kozik, *Lümmel, Flegel *m.*

Kozilek, -łka, Kozilep, -a, *sm.* *Ng.* Ackerwurz *f.* (lat. tragium primum).

Kozina, -y, *sf.* Ziegenfleisch *n.*; Kozionogi, *a.* ziegenhäutig; einen Spitzbart habend; —ziogłow, *a.* ziegenköpfig; Koziogłow, -a, *sm.* *Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. capriceps).

Koziok, Kozijok, -a, *sm.* *Ng.* Geißauge *n.* (gewisser Edelstein, griech. u. lat. aegophthalmos); Kozioki, Kozooki, *a.* ziegenäugig; Kozioł, Koziołek, etc., s. Kozieł etc.; Koziokopytny, Kozionogi, *a.* ziegenfüßig, bockfüßig; Koziorogi, *a.* ziegenhörnig, bockshörnig; Koziorożek, -żka, Kozorożec, -żca, *sm.* *Ng.* Steinbock *m.*; *Stk.* Sternbild *n.* des Steinbocks; *Ng.* Luzerne *f.*; Schneckenklee *m.*, burgundisch Gras *n.*; Koziostopy, *a.* ziegenfüßig, bockfüßig; Koziorożek, -żka, *sm.* Ziegenhörniger *m.*; Koziorog, -a, *sm.* *Ng.* Holzkäfer, Holzbock *m.* [(Art Mücke).

Koziułka, -i, *sf.* *Ng.* Schnake *f.*

Kozka, Kózka, -i, *sf.* kleine Ziege *f.*; lesna kozka, *Jäg.* kleines Reh *n.*; kozka, *Ng.* Holzbock, Zimmermann *m.* (lat. cerambyx); Schnake, Erdschnake *f.* (Art Mücke); kozka, *Ng.* Steinbeißer, Steinschmerl *m.* (lat. cobitis taenia).

Kozlak, Koźlarz, -a, *sm.* *Ng.* Art Löcherschwamm *m.* (lat. boletus tubulosus). [Koziarz.

Kozlarka, Koźlarz, s. Koziarka,

Kozlę, -ęcia, Koźlątko, Koźlątеczko, -a, *sn. dim.* Ziegenjunges, Zicklein; Ziegenböckchen *n.*; Kozlec, -lał, -leję, *vn. imp.* zum Ziegenbock werden; Kozlęcina, -y, *sf.* Fleisch *n.* von jungen Ziegen, Zickelfleisch *n.*; Kozlęcy, *a.* Zickchen-, Zicklein-, Zickel-.

Kozłek, -łka, *sm.* (*pl.* Kozłki), *Ng.* Baldrian *m.*

Kozli, *a.* Ziegen-; Ziegenbocks-; rodzaj kozli Ziegengeschlecht *n.*

Kozlic się, -lił się, -lę się, *vr. imp.*: — czoło die Stirn runzeln, ein saures Gesicht machen; *sich verfinstern, düster werden; niebo się kozli der Himmel umzieht sich.

Kozlik, -a, *sm.* *Ng.* Bockskraut, stinkendes Johanniskraut *n.* (lat. hirculus).

Kozlina, -y, *sf.* *Ng.* Art kleiner Weide, Saalweide *f.*; *Grb.* Ziegenfell *n.*

Kozlki, *pl.* v. Kozlek, s. d.

Kozlkowy, *a.* *Ng.*: — slad Algenkraut *n.* (lat. carpesium).

Kozlonogi, *a.* ziegenfüßig, bockfüßig; Kozłowaty, *a.* nach Art der Böcke, Bocks-; einem Bocke ähnlich; stößig wie ein Bock; Kozłowiec, -wca, *sm.* *Ldw.* Ziegenhirt *m.*; Kozlowy, *a.* Bocks-; kozłowe ciernie, *Ng.* Bocksdorn *m.*; Kozłowac, -owal, -uje, *vn. imp.* Bockssprünge machen, ziegenbockmäßig herumspringen, übermüthig umherhüpfen; Kozłowski, *a.* Bock-, von Bock, Bocks-.

Kozły, *pl.* v. Kozieł, s. d.

Kożnik, s. Kuznik, Kosnik.

Kozochłop, -a, *sm.* *Myth.* Geschöpf *n.*, das halb Mensch, halb Bock ist (die Satyrn); Kozodoj, Kozodój, -doja, *sm.* *Ldw.* Ziegenhirt; *Ng.* Ziegenmelker, Nachtrabe *m.* [pressung *f.*

Kozodrza, -y, *sf.* Schinderei, Erpressung *f.*

Kozodrzew, -u, *sm.* *Ng.* Krummholzfichte *f.*, Krummholzbaum *m.*

Kozodziczyna, -y, *sf.* Kozodzik, -a, *sm.* *Ng.* Aschwurz *f.* (lat. tragium).

Kozojelen, -enia, *sm.* *Ng.* Ziegenhirsch *m.* (lat. tragolaphus).

Kozolub, -a, *sm.* *Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. sargus).

Kozomor, -a, *sm.* Nordwind *m.*

Kozopas, -a, *sm.* Ziegenhirt *m.*; —zorodny, *a.* Ziegen erzeugend; —zorożec, -żca, *sm.* *Myth.* Ziegenhörniger *m.* (z. B. die Satyrn); —zoroznik, -a, *sm.* *Ng.* stinkendes Johanniskraut *n.*

Kożub, s. Kazub.

Kozubalec, -lca, *sm.* Loskaufung *f.*; Kozubalski, *a.* (?)

Kozubaty, *a.*, —to, *ad.* was wölbt, schweift, flachrund macht; was sich im Bogen wölbt, in Bogen vorspringt.

Kozubek, s. Kazubek.

Kozubiec, -biał, -bieję, *vn. imp.* eine krumme und schiefe Ausdehnung bekommen; Kozubaty, *a.*, —to, *ad.* schief ausgedehnt, ausgestreckt, ausgereckt.

Kożuch, -a, *sm.* Schafpelz *m.*; dicke Haut *f.* oder Pelz *m.* auf der Milch.

Kożuchow, -a, *sm.* *Geog.* Stadt Freistadt *n.* (in Großpolen).

Kożuchowac, -owal, -uje, *va. imp* *Gtn.* Bäume pelzen, pfropfen, oculiren kożuchowanie drzew, *Gtn.* Oculiren Pfropfen, Pelzen *n.* der Bäume.

Kożuchowiec, -wca, *sm.* *Ng.* Pelzmade, Pelzschabe *f.*

Kozula, Kozulka, -i, *sf. dim.* doppelter Angelhaken, Angelhaken *m.* mit zwei Widerhaken.

Kożuszek, -szka, *sm. dim.* kleiner Schafpelz *m.*; dünnes Häutchen *n.* auf der Milch; Panny Maryi kożuszek, *Ng.* unserer lieben Frauen Pelz *m.* (Pflanze, lat. britannica).

Kozyra, s. Kozéra.

Kpac, -ał, -am, *va. imp.*: — kogo Jemanden tüchtig ausschelten, ausschimpfen, ausbunzen; — się einander tüchtig ausschelten; Kpanie, -ia, *sn.*, Kpanina, -y, *sf.* Ausschelten, Auszanken *n.*; Beleidigungen, Schimpfreden *f.* des Einen gegen den Andern.

Kpiarz, -a, *sm.* muthwilliger Spötter *m.*; Kpic, kpił, kpię, kpi, *vn. imp.*: — kogo, *Jemanden zum Besten haben, ihn schrauben, sich über ihn lustig machen; kpic sobie z czego, *sich aus etwas nichts machen; seinen Spott mit etwas treiben; Kpica, -y, *sf.* Närrin, Thörin; Spötterin; Unverschämte *f.*

Kpina, -y, *sm.*, Kpisko, -a, *sn.* Hundsfott, Schuft, Schurke; großer Dummkopf, Einfaltspinsel *m.*; Kpina, -y, Kpinka, -i, *sf. dim.*, Kpiny, Kpinki, *pl.* § Spott *m.*; Verspottung *f.*: kpiny sobie z kogo robic, *Jemanden zum Narren haben, seinen Spott mit ihm treiben.

Kra, kry, *sf.* Eisscholle *f.*; kry, *pl.* Treibeis, Grundeis *n.*; kra dicke, trübe Wolke; *Hlk.* jede verhärtete Drüsengeschwulst *f.*

Krab, -a, *sm.*, Krabba, -y, *sf.* *Ng.* Krabbe, Seekrabbe *f.* (lat. brachyurus); Kraborak, -a, *sm.* *Ng.* Räuberkrabbe *f.*, Art Seekrebs *m.* (lat. birgus, oder parasiticus). [Kręcę, s. Kręcic.

Krachierst, -u, *sm.* Kratzbürste *f.*

Kraciasty, Kracisty, *a.*, —to, *ad.* gegittert; gitterförmig, Gitter-; drzwi kraciaste Gitterthüre *f.*; Kracic, -cił, -cię, *va. imp.* umgittern, mit einem Gitter versehen oder umgeben.

Kraczac się, -czał się, -czam się, *vr. imp.* mit großen Schritten einhergehen; Kraczoch, -a, *sm.* **Pflastertreter, § Bummler *m.*

Kraczę, s. Krakac.

Kradac, Kradnę, etc., s. Krasc, etc.

Kradkiem, *ad.* verstohlener Weise.

Kradnica, -y, *sf.* *Ng.* Täschelkraut *n.*

Kradnienie, -ia, *sn.* Stehlen *n.*; Kradomy, *a.* verstohlen, heimlich; Kradywac, s. Krasc; Kradzieski, *a.* diebisch, verstohlen; Kradziestwo, -a, *sn.*, Kradzież, -y, *sf.* Diebstahl *m.*, Steh-

len; Gestohlenes *n.*: — popelnic einen Diebstahl begehen; kradzieżą, *ad.* diebischer Weise; Kradziezca, -y, Kradzieżnik, -a, *sm.* Dieb, Spitzbube *m.*; Kradzieznosc, -ści, *sf.* Dieberei *f.*; Diebssinn, Hang *m.*, Neigung *f.* zum Stehlen; Kradziezny, *a.* diebisch; Diebs-; zum Stehlen geneigt; Kradziony, *vp.* u. *a.* (v. Krasc:) gestohlen; *verstohlen; kradzionym sposobem diebischer Weise; *heimlicher, verstohlener Weise.

Krąg, kręgu, oder krągu, *sm.* Kreis, Umkreis; Ring; krąg koło miesiąca, *Ntl.* Hof *m.* um den Mond; w krąg, oder kręgiem, *ad.* in die Runde, rund herum; stanąć w krąg einen Kreis schließen, einen Rundkreis bilden; kręgi, *pl.* Schlingungen *f.* eines rund zusammengelegten Seils; Windungen, Ringelungen *f.* der Schlange; w kręgi ująć hemmen, bändigen; kręgi, *Ng.* Jahresringe *m.* der Bäume; kręgi, *Zk.* Nacken *m.*, Genick *n.*; krąg runde Scheibe *f.*; rzucanie kręgu oder gra w kręgi, *Gymn.* Scheibenwerfen, Discuswerfen *n.*; krąg wosku Wachsscheibe *f.*; krąg słoneczny Sonnenscheibe *f.*; krąg księżyczny od. miesięczny Mondscheibe *f.*; krąg garncarski Drehscheibe *f.* des Töpfers; kręgi, *Schranken, Grenzlinien *f.*

Kragancowac, -ował, -uje, *vn. imp.* die Gesten- und Geberdenkunst ausüben, gesticuliren, beim Reden und Vortrag kunstreiche Handbewegungen machen; *präsentiren, credenzen, darbieten zum Kosten (Getränke, Speisen).

Kraganiec, s. Kaganiec.

Kråglak, -a, *sm.* Rundholz *n.*, runder Holzstamm *m.*; Kråglic, -glił, -glę, *va. imp.* runden, abrunden, rund machen; Krąglec, -lał, -leję, *vn. imp.* rund werden; Kråglica, -y, Krågliczka, -i, *sf. dim.* Kreisel, Rundkreisel *m.*; Krągły, *a.*, —ło, *ad.* rund.

Kraik, -a, *sf. dim.* Ländchen, kleines Land *n.*; Kraina, -y, *sf. Stw.* Provinz *f.*, Landstrich *m.*, Landschaft *f.*; cztery krainy niebieskie, *Geog. Stk.* die vier Himmelsgegenden *f.*; krainy, *pl. Geog.* Erdgürtel *m.*, Erdzonen *f.*; Kraina, *Geog.* Theil *m.* der ostpreußischen Landschaft Nakel; kraina, *elendes Ländchen; *Kreis, Gebiet *n.*; kraina naszego wiedzenia das Gebiet (der Kreis, der Umfang) unseres Wissens.

Krainczyk, -a, *sm. Geog.* Bewohner *m.* des Herzogthums Krain, Krainer *m.*; Krainka, -i, *sf.* Bewohnerin *f.* von Krain, Krainerin *f.*; Krainski, *a.* *Geog.* von, aus Krain, krainerisch; Kraińska ziemia, *Geog.* Herzogthum Krain *n.* [Gränzbewohner *n.*

Krainiec, -ńca, Krajnczyk, a, *sm.*

Krainka, -i, *sf. dim.* (v. Kraina:) kleiner Landstrich *m.*; s. a. u. Krainczyk, etc.

Krainski, etc. s. u. Krainczyk.

Kraj, -u, *sm.* äußerster Rand, Saum *m.*, äußerste Gränze *f.*, äußerstes Ende *n.* (einer räumlichen Ausdehnung); kraj szatu Saum *m.* eines Kleides; kraj okrętu Hutkrämpe *f.*: krajem, *ad.* am Rande; kraj ziemi Gegend, Landesgegend *f.*, Landesstrich, Himmelsstrich *m.*; kraj równy ebenes Land *n.*: kraj swiata Klima *n.*, Luft- oder Witterungsbeschaffenheit *f.* einer Gegend, eines Landes; Erdzone *f.*; kraj swiata Horizont, Gesichtskreis *m.*; kraj, *Land, Reich *n.*, Staat *m.*; jaki kraj, taki obyczaj, *ländlich sittlich; w kraju, *im Vaterland; w kraju i za granicą im In- und Auslande; kraj, *Land, festes Land *n.*

Krajac, -jał, kraje, *va. imp.* schneiden, zuschneiden; theilen, zerstückeln; *schmerzhaft durchdringen, rühren; serce mi się kraje, *das Herz blutet mir; *es schneidet mir in's Herz; krajac się sich schmerzlich betrüben, sich härmen oder kränken; Krajanie, -ia, *sn.* Schneiden; Zuschneiden; Zerschneiden *n.*

Krajanka, -i, *sf.* backstein- oder ziegelsteinförmig zugeschnittener Käse *m.*

Krajcar, -a, *sm. Mzk.* Kreuzer *m.*

Krajczanka, -i, *sf.* Tochter *f.* des (fürstlichen) Vorschneiders oder Tafelmeisters; Krajczostwo, -a, *sn.* Vorschneideramt *n.*; der königliche od. fürstliche Vorschneider nebst seiner Gemahlin; Krajczy, -ego, *sm. Gsch.* königlicher oder fürstlicher Vorschneider, Tafelmeister *m.* (des Königs von Polen u. Großherzogs von Litthauen); Krajczyc, -a, *sm.* Sohn *m.* des königl. od. fürstl. Vorschneiders; Krajczyna, -y, *sf.* Frau, Gemahlin *f.* des fürstl. Vorschneiders.

Krajek, -jka, *sm. dim.* Rändchen, Uferchen, kleines, niedriges Ufer *n.*; Krajem, *ad.* eine Grenze, einen Saum, ein Ufer entlang; s. a. Kraj; Kraik, -u, *sm. dim.* kleines Land *n.*

Krajka, -i, *sf. W.* Tuchschrot *n.*, Sahlleiste, Tuchleiste *f.*, Sahlband *n.*; Krajkowy, *a.* aus Tuchschroten ꝛc. gemacht; Tuchschrot-.

Krajnik, -a, *sm.* Gränzbewohner *m.*

Krajny, s. Skrajny.

Krajobraz, -u, *sm. Mal.* Landschaft *f.*; malarz krajobrazów Landschaftsmaler *m.*

Krajomiernictwo, -a, *sn.* Feldmeßkunst, Geometrie *f.*; Krajomierniczy, *a.* Feldmesser-.

Krajopis, Krajopisarz, -a, *sm.* Länderbeschreiber; Erdbeschreiber, Geograph *m.*; —jopisarski, *a.* länderbeschreibend, geographisch; —jopisarstwo, -a, *sn.* Länder-, Erdbeschreibung, Geographie *f.*; —jopisowski, *a.* geographisch; —jowiec, -wca, *sm.* Inländer, Landeseingeborner *m.*; —jowładca, s. Krajowładzca; —jowładny, *a.* ein Land beherrschend; Herrscher-; —jowładztwo, -a, *sn.* Herrschaft *f.* über ein Land; —jowładzca, -y, *sm.* Landbeherrscher *m.*; —jowosc, -sci, *sf.* Eigenschaft *f.* als Landeseingeborner, Volksthum *n.*, Nationalität *f.*; Krajowy, *a.* Land-, Landes-; inländisch; einheimisch; krajowy obyczaj Landessitte *f.*; krajowy strój Landestracht *f.*; krajowe pisarze einheimische nationale Schriftsteller *m.*

Krak, (kaschubisch für) Kruk (Rabe), s. d.

Krakac, -kał, -kam, oder kraczę, *vn. imp.*, Kraknąc, -nął, -nę, *vn.* (1-malig) krächzen, krähen; kiedy wleziesz między wrony, krakajże tak jak i ony, *mit den Wölfen muß man heulen; krakac na kogo, *Jemanden heftig anfahren; za łeb kogo krakac, *Jemanden herumzausen.

Krakacica, -y, *sf. Hlk.* Nasenpolyp *m.*, Gewächs *n.* von wildem Fleisch in der Nase.

Kraków, -owa, *sm. Geog.* Stadt Krakau *n.* (ehemalige Hauptstadt Polens); nie za jeden dzien (oder nie od razu) Kraków zbudowano, *Rom ist nicht in Einem Tage gebaut worden; gut Ding will Weile haben; do Krakowa jechac, *in die Wochen kommen (vornehme Frauen hielten früher ihre Niederkunft in Krakau, weil dort die be[illegible]sten Aerzte waren); Krakowczyk, Krakowiak, Krakowianin, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Krakau; Krakauer *m.*; krakowiane, *pl. Geog.* Kleinpolen *n.*; krakowiak ein aus dem Krakauer Kreise Gebürtiger *m.*; krakowiak gewisser [illegible]nischer Nationaltanz *m.*; Krakowianka, -i, *sf.* Einwohnerin *f.* von Krakau, Kraukauerin *f.*; Krakowski, *a. Geog.* von, aus Krakau, krakauisch; Pan Krakowski Castellan *m.* von Krakau; Krakowska kasza od. zwana feine Buchweizengrütze *f.*; Krakowskim targiem, *auf Krakauer Art gehandelt, für die Häfte des Preises; Krakowskie, -iego, *sn. Geog.* Gebiet *n.* von Krakau.

Kralka, -i, *sf.* Zehn *f.* (im Kartenspiel).

Kram, -u, *sm. H.* Kram *m.*; Krambude *f.*; Kramladen *m.*; kramy, *pl.* Krämerwaaren *f.*; jaki pan, taki kram, *wie der Herr, so das Geschirr; *wie der Herr, so der Diener; Kramarczyk, -a, *sm.* Krämer; Tabuletkrämer, Hausirer; Gehülfe, Bursche *m.* eines Krämers; Kramarka, -i, *sf.* Krämerin *f.*; Kramarski, *a.* Kram-, Krämer-; duch kramarski Krämergeist *m.*; —marstwo, -a, *sn.* Krämerei *f.*, Krämergeschäft *n.*; Kramarz, Kramnik, -a, *sm.* Krämer, Kramladenbesitzer *m.*; Kramarzyć, -rzył, -rzę, *va. imp.* Krämerei treiben, einen Kramladen halten; — się z kim, *sich mit Jemandem herumstreiten.

Krami, *Instrumental.* v. Kram.

Kramik, -a, *sm. dim.* kleiner Kramladen *m.*

Krąmka, s. Kromka.

Kramnica, -y, *sf.* Kramladen *m.*; Kramnik, Kramownik, s. Kramarz; Kramny, Kramowy, *a.* Kram-, Krämer-; Handels-; Kramować, -ował, -uje, *vn. imp.* Kramhandel treiben.

Kramzansy, -ów, *sm. pl. Kw.* Zinnen *f.* auf einer Mauer.

Kraniec, Krąniec, Kroniec, [illegible] *sm.* Kranz, erhabener Rand oder Streifen *m.*, der etwas umgibt; kraniec ka[illegible]peluszowy Hutkrämpe *f.*; [illegible] *Kw.* Reifen *m.* um das Kanonenrohr; kraniec u studni Brustwehr *f.* um einen Brunnen; kraniec Gränze *f.*, Rand *m.*, äußerstes Ende *n.* von etwas; słoneczny kraniec Sonnenscheibe *f.*; Krancowy, *a.* Rand-, äußer[illegible].

Krap, -u, *sm. Ng.* Krapp *m.*, Färberröthe *f.*; s. a. Marzana.

Krapak, s. Krępak.

Krapuła, -y, *sf.* Rausch *m.*; [illegible]

Krasa, -y, *sf.* Schönheit *f.*; *Kk.* [illegible] *n.*, Schmalz *m.* zum Anmachen der Speisen.

Krasawica, -y, *sf.* Schönheit *f.* (v. Krasa), Schöne *f.* (schönes Frauenzimmer), s. a. Kucya.

Krasc, kradł, kradnę, kradnie, *va. imp.* stehlen, rauben, entwenden; kraść kogo Jemanden bestehlen.

Krasic, -sił, kraszę, krasi, *va. imp.* [illegible], zieren, schön machen, verschönern, [illegible]ken; *Kk.* mit Fett oder Schmalz anmachen, schmalzen (die Speisen); krasić verschneiden, castriren.

Krasiczyn, -a, *sm. Geog.* [illegible] eines Schlosses des Grafen Kra[illegible].

Kraska, -i, *sf.* Schönheit *f.*; Häher *m.* (Vogel); Elster *f.* (lat. coracias garrula).

Kraskopiór, -a, *sm. Ng.* gewisser krähenartiger Vogel *m.* (lat. colaris).

Krasnieć, -niał, -nieję, *vn. imp.* schön werden; Krasno, *ad.* schön; Krasno, *ad. Kk.* mit Fett oder Schmalz angemacht; Krasnoduszy, *a.* der eine schöne Seele hat; —snolicy, *a.* schönwangig; ein schönes Antlitz habend; —snooki, *a.* schönaugig; —snopióry, *a.* schöngefiedert; Krasnopióry, -ego, *sm. Ng.* Rothfeder *m.* (Fisch mit rothen Augen u. rothen Flossen); —snoręki, *a.* schönhändig, schöne Hände habend.

Krasnorossya, -yi, Krasnoruś, -si, *sf. Geog.* Rothrußland *n.* (das eigentliche oder Großrußland).

Krasność, -ści, *sf.* Schönheit *f.*; Krasnotwarzy, *a.* von schönem Gesicht oder Antlitz; —snowłosy, *a.* schönhaarig; Krasny, *a.* schön, roth, erwachsen, aufgewachsen; krasny, Kraśny, *a. Kk.* mit Fett oder Schmalz angemacht.

Krasolubość, -ści, *sf.* Liebe *f.* zum Schönen; Krasomędrek, -drka, *sm.* erfahrener, weiser Mann; **iron.* Vernünftler, Afterweiser, Klügling, Trugvernünftler *m.*; Krasomowa, -y, —somowność, -ści, *sf.* Redekunst, Schönrednerkunst, Rhetorik, Beredtsamkeit; Wohlredenheit *f.*; Krasomowca, -y, *sm.* Kunstredner, Schönredner *m.*; —somowski, *a.* beredtsam; kunstrednerisch, schönrednerisch; rhetorisch; —somowstwo, Krasomostwo, s. Krasomowa, etc.; Krasopani, -i, *sf. Myth.* Liebesgöttin, Venus *f.*

Krasoradny, *a.* verschönernd, Schönheit gebend; Krasowronka, -i, *sf.* Schönheit *f.*; *Ng.* s. Kraska.

Kraszę, s. Krasić.

Kraszszy, *a.* (*compar.* v. Krasny, schön): schöner; s. a. Krasny.

Krasowola, -i, *sf.* Weinmaaß *n.* in den griechischen Klöstern.

Krata, -y, *sf.* Gitter *n.*; okno za kratą Gitterfenster *n.*; drzwiczki z kratą Gitterthüre *f.*; krata bonofraterska, **Irrenhaus *n.*, Irrenanstalt *f.*; materya w kraty, *W. H.* gegitterter, gitterter Zeuch *m.*; krata spustna Fallgitter *n.* in einem Festungsthore; krata mularska dróciana, *Bk.* Sandrege *f.*, Sandgitter, Sandsieb *n.*; Kratka, Kratoczka, -i, *sf. dim.* kleines Gitter, Gitterchen *n.*; kratki czynic, etwas Geschriebenes *etc.* (gitterformig) durchstreichen; kratki, *Maulkorb, Beißkorb *m.*; kratki, *Schranken *f.* (in Gerichtszimmern *etc.*); piec co na kratkach, *Kk.* etwas auf dem Roste braten; Kratkowac, -owal, -uje, *va. imp.* gittern, gegittert machen; Kratkowy, *a.* Gitter-, gegittert, gewürfelt, würfelig; kratkowe ciasto, *Kk.* Waffeln, Hohlhippen *f.*; Kratkowany, *a.* gegittert.

Kratzbierst, s. Kracbierst.

Krawacz, Krawalnik, -a, *sm.* Schuhmacherkneif *m.*; Krawaczki, *a.* Messer-, Kneif-; —, -czek, *sf. pl.* Scheere *f.*; Krawalnica, -y, *sf.* Zuschneidebrett *n.* der Schuhmacher.

Krawądź, Krawędź, -dzi, *sf.* scharfe Ecke oder Kante *f.*, scharfer Rand *m.*; krawądź łóżka Rand *m.* am Seitenbrett einer Bettstelle.

Krawat, -u, *sm.* Cravatte, Halsbinde *f.*

Krawądziasty, Krawędzisty, *a.* scharfkantig, scharfeckig.

Krawcow, Krawcowy, *a.* Schneider-; myszka krawcowa, *Zk.* Schneidermuskel *m.*; Krawcowa, -y, od. -éj, *sf.* Schneiderin *f.*; Krawczyk, -a, *sm.* Schneideracsell; Schneiderlehrling *m.*

Krawędz, -dzi, *sf.* Seite, Kante *f.*, Rand *m.*; krawędzie stołu Kanten *f.*, Rand *m.* eines Tisches; Krawędziasty, Krawędzisty, *a.* scharfkantig.

Krawiec, -wca, *sm.* Schneider *m.*; Krawiecki, *a.* Schneider-; Krawiectwo, -a, *sn.* Schneiderhandwerk *n.*; krawiectwem się bawic schneidern, das Schneiderhandwerk betreiben; Krawieczyzna, -y, *sf.* Schneidern *n.*, Schneiderei *f.*; Schneidergeschäft *n.*

Krąz, kręzu, oder kręza, *sm.* Kreis *m.*, Bewegung *f.* in die Runde; krąz, *Ng.* Art Borstenwurm *m.* (lat. thia); Krązac, s. Krajac, Drobic; Krązek, -żka, *sm. dim.* kleiner Kreis *m.*, kleine Scheibe *f.*, Scheibchen *n.*; kleine Wurfscheibe *f.*; Kloben *m.* oder Rolle *f.* in einer Winde oder in einem Flaschenzuge; krązek nad kopytem Krone *f.* am Pferdehufe; na krązki pokrajac in Scheiben schneiden; Krązenie, -ia, *sn.* Kreisen, Umlaufen *n.* im Kreise, in der Runde; — po morzu, *Sw.* Kreuzen *n.* auf der See; krązenie krwi, *Hlk.* Blutumlauf, Kreislauf *m.* des Blutes im Körper; Krązny, *a.* kreisend; sich in die Runde bewegend; Krązyc, -żył, -zę, *va. imp.* einen Bogen machen, einen Bogen oder Kreis beschreiben; herumgehen; schweifen; schweben; pieniądze krązą das Geld läuft um, *H.* circulirt; ptak krązy po powietrzu der Vogel kreist in der Luft; krązyc po morzu, *Sw.* kreuzen, mit dem Schiffe in einem gewissen kleinen Kreise hin- und herfahren; — się sich im Kreise, in der Runde bewegen, kreisen; Krązenie, -ia, *sn.* Umlaufen *n.* im Kreise, Herumbewegung *f.*; — pieniędzy, *H.* Circulation *f.* des Geldes; Krązydło, -a, *sn. Bk.* Kreisbogen, Lehrbogen *m.*, Gerüst *n.* zum Gewölbebogenbau; Krązysko, -a, *sn.* ungeheuer große, unförmliche Scheibenrundung *f.*

Krcic, Krczę, s. Chrzcic.

Krcica, -y, *sf. Ng. Gln.* Schwarzkohl *m.* [Krzcyca.

Krciny, s. Chrzciny. | Krczyco, s.

Kreacya, -yi, *sf.* Erwählung, Ernennung *f.* (zu einem Amte, einer Würde).

Kręcenie, s. u. Krącić.

Kreatura, -y, Kreaturka, -i, *sf. dim.* Geschöpf *n.*; *iron.* Creatur *f.*

Kręci, *a.* Maulwurfs-; kręcia skórka, *H.* Maulwurfsfell *n.*

Kreciany, Kredziany, *a.* von Kreide, Kreide-; Kreciasty, *a.* kreideähnlich.

Kręcic, Krącic, -cił, -cę, -ci, *va. imp.* drehen, in die Runde herum drehen, winden, krümmen; kręcić czym etwas hin und her drehen, etwas drehend bewegen; — glową den Kopf schütteln; Kręcic, *vn.* *Ausflüchte suchen, Winkelzüge machen; — się sich herumdrehen, sich drehen, sich herumwinden, sich winden; w glowie się kręci es geht mir im Kopfe herum; głowa się kręci der Kopf wird schwindelig; kręcic się koło kogo oder czego sich um Jemanden oder um etwas herumtummeln, sehr geschäftig thun; kręcic się kräuseln, locken (Haare, Wolle); kręcenie Drehen; Herumdrehen; Zusammendrehen; Zwirnen *n.*; — na wątrobie, *Hlk.* Uebelkeit *f.*; Kręciciel, -a, *sm.* Dreher *m.*; —cicielka, Kręcicka, -i, *sf.* Dreherin; *Frau, Frauensperson *f.*, welche nie still sitzt, immer hin und her läuft, immerwährend umherstreift, auf Abenteuer *etc.* ausgeht, *etc.*; *Frau *f.*, die immer Ausflüchte sucht, Winkelzüge macht, *etc.*; Kręcicki, -iego, *sm.*, Mann *m.*, der, Krecicka, -iéj, *sf.* Frau *f.*, die nicht lange ruhig sitzen kann, sich immer hin- und herdreht; Kręcidło, -a, *sn.* Drehwerkzeug *n.*; Kręciel, -a, *sm. Ng.* Drehkäfer, Art Springkäfer *m.* (lat. cyprinus); Kręcielstwo, -a, *sn.* *Schwindelei *f.*, Suchen *n.* nach Ausflüchten, Winkelzügen *etc.*; Kręcilnia, -i, *sf.* Seilerbahn *f.* (wo die Seile gedreht oder gesponnen werden); Kręcisty, *a.*, —to, *ad.* sich drehend, gedreht, gewunden, sich schlängelnd; geschlängelt.

Krecisty, *a.* kreidig, voll Kreide.

Kręciszek, -szka, *sm.* schlauer Mensch *m.*, der Ausflüchte und Winkelzüge macht; *Ng.* Hornkümmel, wilder Kümmel *m.*

Kręciwąs, -a, *sm.* Schnurrbartdreher *m.*; Mensch *m.*, der aus Eitelkeit fortwährend am Schnurrbart dreht.

Kręcony, *pp.* u. *a.* gewunden, gedreht; schod kręcony, *Bk.* Wendeltreppe *f.*

Kręcz, -u, *sm.* Kopfwendung, Kopfdrehung *f.*

Kreczet, s. Krzeczot.

Kreczki, (kaschubisch) s. Brukiew.

Kręczynka, -i, *sf. Ng.* Genisle *f.*, Pfriemenkraut *n.*

Kreda, -y, *sf.* Kreide *f.*; naznaczyc kredą mit Kreide anschreiben, ankreiden.

Kredenc, Kredens, -u, *sm.* Beglaubigungsschreiben *n.*; Kredenc, Kredencya, -yi, *sf.* Credenztisch, Schenktisch *m.*; kredens Credenz-, Schenktischzimmer, Buffet; Anrichte-, Erfrischungszimmer *n.*; kredens Credenzbecher *m.*; Kredencerz, -a, *sm.* Tafelbeamter *m.*, dem, Kredencerka, -i, *sf.* Tafelbeamte *f.*, der die Aufsicht über den Credenz- oder Schenktisch mit allem Glas- und Silbergeräth anvertraut ist; Kredencowac, —sowac, -owal, -uje, *va. imp.* credenzen, eine Speise oder ein Getränk darbieten, erst kosten, ehe man dergleichen darreicht; —, *vn.* Jemandem vorangehen, vorweg gehen, ihm den Weg eröffnen (bei Feierlichkeiten); Kredencya, s. u. Kredens; Kredencyalny, Kredensyalny, *a.*: — list Credenz-Brief *m.*; Beglaubigungsschreiben *n.*; Kredens, s. u. Kredenc.

Krédka, -i, *sf.* Stück Kreide *f.*; wziąsc pod kredkę, *berechnen; z kredką zyc, *sparsam leben.

Kredo, -a, *sn. Kg.* Glaubensbekenntniß; *Tk.* Credo *n.* als Theil der kathol. Messe und Musik *f.* dazu; potrzebny jestes jak Piła w kredo, oder w kredzie, *du bist so nöthig, wie das fünfte Rad am Wagen.

Kredowac, -ował, -uje, *va. imp.* mit Kreide weißmachen.

Kredyt, -u, *sm.* Credit *m.*, Glaubwürdigkeit *f.*; w handlu kredyt, *H.* Vertrauen *n.* auf Jemandes Zahlungsfähigkeit; kredyt, *Borg *m.*, auf Borg genommene Waare *f.*; na kredyt auf Credit, auf Borg; Kredytor, -a, *sm.* Gläubiger, Borger *m.*; Kredytorka, -i, *sf.* Gläubigerin; Borgerin *f.*; —dytowac, -ował, -uje, *va. imp.* creditiren, borgen, auf Borg geben; —dytowy, *a.* Credit-, Borg-; listy kredytowe, *H. Stw.* Creditbriefe *m.*

Kredziany, s. Kreciany. | Kredziasty, s. Kreciasty.

Kredzic, Krecic, -cil, -cę, va. imp. mit Kreide bestreichen, anstreichen.

Kręgalnia, s. Kręglarnia.

Kręgi, pl. v. Krąg; s. d.; Kręgiel, -gla, sm. Kegel m.; grac w kręgle Kegel schieben, kegeln; oplata od kręgli Kegelgeld n.; Kręgielek, -lka, sm. dim. kleiner Kegel m.; Kręgielkowaty, a. Ng. kegelförmig, zugespitzt auslaufend (Blätter); Kręgielny, a. kegelförmig; Kegel-; Kręgielnia, Kręglarnia, -i, sf. Kegelbahn f., Kegelschub m.: Kręglak, s. Krąglak; Kręglasty, Kręglowaty, a., —to, ad. kegelförmig; kegelartig; in Kegelform.

Krejcar, s. Grajcar. | Krejdowaty, s. Kretowaty.

Krejskapitan, -a, sm. Stw. Kreiscapitain, Kreisrichter, Kreisdirector m.

Krekorac, Krokorac, -ral, krekorzę, vn. imp. gackern (wie eine Henne); *schwatzen.

Krele, s. Grele.

Krem, -u, sm. Baum m., Holz n. zu einem Bienenstocke passend, aber noch nicht dazu ausgehöhlt.

Kremor, -u, sm. Gerstenschleim m.

Krempa, s. Krępa.

Kreol, -a, sm. Geog. Creole m.; Kreolka, -i, sf. Creolin f.

Kreowac, -owal, kreuje, va. imp.: — kogo czym Jemanden zu etwas ernennen, creiren; — co etwas stiften, errichten.

Krepa, -y, sf., Krepon, -u, sm. W. H. Krepp, Flor m.; czarna krepa Trauerflor m.

Krępa, Krempa, -y, sf. Krampe; Krämpe f.; — u kapelusza Hutkrämpe f.; krępa, gewisses Spiel n.

Krępacki, s. Karpacki; Krępak, -a, sm. Geog. Theil m. des Karpathengebirges zwischen Polen, Ungarn und Siebenbürgen; Krępacki, a. Geog. karpathisch.

Krepel, -pla, sm., Kreple, -ów, pl. Kk. Krapfen m.; Kräppelchen n.

Kręping, -in, sf. pl. verschiedene Verzierungen der Franfen 2c. bei Posamentirarbeiten.

Krepki, etc. s. Krzepki, etc.

Krepan, s. Krepa. | Kręposc, s. u. Krępy. | Krepota, s. Chrapota.

Krępowac, -owal, -uje, va. imp. festbinden, zusammenbinden, knebeln; Krępowany, pp. u. a. fest zusammengebunden; gefesselt, geknebelt.

Krępowy, a. W. H. von, aus Krepp, aus Flor; Krepp-, Flor-.

Kręputec, Krepulec, -lca, sm. Packstock, Packknittel, Knebel m. zum festen Zusammenziehen der Stricke beim Binden.

Krępy, a. untersetzt, klein, stämmig, gedrungen; kurz und dick; Kręposc, -sci, sf. Untersetztheit, Stämmigkeit, Gedrungenheit f. des Körperbaues.

Krerac, Kryrac, -al, -am, vn. imp. schreien wie die Gänse, Schwäne, Kraniche; kreranie Schreien, Geschrei n. der Gänse, der Schwäne und Kraniche.

Kres, Krys, -u, sm. bestimmter Kreis m., gezogene Gränzlinie, Umgränzung; Laufbahn f.; *Ziel, Ende n. der Laufbahn; *Endziel n., Zweck m.; kres czemu polożyc einer Sache ein Ziel, eine Gränze setzen; dojsc do kresu das Ziel, oder sein Ende erreichen; czecz jeszcze nie doszla do kresu die Sache ist noch nicht reif, ist noch nicht zum Ende gediehen.

Kresa, -y, sf. langer Strich m.

Krescencya, -yi, sf. Fruchtwuchs m.; krescencye, -ów, pl. Ldw. Feldfrüchte f.

Kresic, s. Kreslic. [früchte f.

Kresichleb, Krzesichleb, -a, sm. Art Brotlaib m., Brotchen n.

Kréska, Kreska, Kryska, -i, sf. kleine Linie f., kleiner Strich m., Strichelchen n.; Spl. Beistrich m., Komma n.; Accent m., Tonzeichen n.; pic na kreski, *auf Borg oder auf Credit trinken; kréska Stimme f., Votum n.; *Stufe f., Rang m., Reihe f.; przyjdzie i na ciebie kréska die Reihe wird auch an dich kommen; Kréskowac, Kreskowac, -owal, -uje, vn. imp. seine Stimme, sein Votum abgeben, stimmen, abstimmen; —, va. imp. Spl. accentuiren, einen Buchstaben mit einem Tonstrich oder Accentzeichen versehen; é kréskowane das accentuirte é; kréskowanie Abstimmung, Votirung; Spl. Accentuirung f. (der Buchstaben).

Kréslenie, -ia, sn. Zeichnung, Bezeichnung f. durch Striche oder Linien; Zeichnen, Schreiben, Beschreiben n.; Schilderung, Skizzirung, Entwerfung f. eines Bildes; Kreslic, Kresic, Kryslic, -lil, -lę, va. imp. Striche oder Linien machen; bestreicheln; beschreiben, zeichnen, durch Zeichen oder Umrisse darstellen; mit Strichen entwerfen, skizziren, entwerfen; kryslic kritzeln, bekritzeln; durchstreichen, ausstreichen, auslöschen; — co, *etwas im Schilde führen, einen Plan schmieden; Kresliwy, a. streichelnd; kritzend; Kreslowaty, a. voll Strichelchen, kritzlich; gekritzelt.

Kresnak, s. Chrzesnak.

Kresowac, -owal, -uje, va. imp. Linien oder Striche machen; Kresowaty, a. voll Linien oder Striche; zersetzt, zerhauen.

Kret, s. Chrzest; Krzyż.

Kret, -a, sm. Ng. Maulwurf m.

Kręt, -u, sm. Drehen, Schwingen n., Drehung, Schwingung f.; Schwindel; Wirbel m. [oder Kandia n.

Kreta, -y, sf. Geog. Insel Kreta

Kreta, Kréda, -y, sf. Kreide f.; pod kretę co wziąc, *etwas genau berechnen; kreta, *das mit Kreide Aufgeschriebene, *Kreide, *Rechnung f.

Krętacz, s. Krętosz.

Krętak, -a, sm. Ng. Art Wasserkäfer m. (lat. gyrinus).

Krętalska, Krętalski, etc. s. Kręcicka, Kręcicki, etc.

Krętanina, -y, sf. Hin- und Herlaufen n.; *Krümmungen, Wendungen,

Kretek, s. Krętak. [Ausflüchte f.

Krętem, ad. in die Runde, drehend, kreisend.

Kretenczanka, Kretenka, -i, sf. Geog. Bewohnerin f. der Insel Kreta oder Kandia, Kretenserin, Kandiotin f.; Kreteńczyk, -a, sm. Kretenser, Kandiot m.

Kretesem, z Kretesem, z Kreteszem, ad. ganz und gar, gänzlich.

Krętewiny, -in, sf. pl. *Ausflüchte f., Winkelzüge m.

Krétka, Krédka, -i, sf. Stückchen Kreide f. zum Schreiben, Kreidestift m.; wziąc pod krétkę, *berechnen; Krétkowac się, Krytkowac się, -owal się, -uje się, vr. imp. rechnen (mit dem Kreidestifte), Rechnung ablegen; Kretny, a. kreidig; voll Kreide.

Krętny, a. sich drehend, gedreht, gewunden; sich windend, sich schlängelnd; Kręto, ad. gedreht, gewunden, sich drehend.

Krętodziob, -a, sm. Ng. Scheerenschnabel m. (Art Sturmvogel, lat. rhynchops).

Krętogłow, -a, sm. Ng. Wendehals m.; —togłowy, a. den Kopf drehend oder wendend; den Kopf schwindeln machend; *berauschend.

Krętogon, -a, sm. Ng. Wickelaffe m. (lat. callithrix). [n. (lat. centetes).

Krętojeż, -a, sm. Ng. Dornenthier

Krętolotny, a. im Kreise fliegend; was in Kreisen schwebend dahinfliegt.

Kretomysz, -a, sm. Ng. Feldmaus, Spitzmaus f.

Krętopłomienny, a. flammenkräuselnd, mit Flammen umgebend, umzüngelnd; —toploty, a. Gtn. um den Zaun sich windend (Rankengewächse); —toprawny, a. das Recht verdrehend; —toróg, -roga, sm. Ng. jedes Thier mit gewundenen Hörnern; kretisches Schaf n. (lat. strepsiceros); —torogi, a. Ng. mit gewundenen Hörnern versehen (lat. reciprocicornis).

Krętosc, -sci, sf. Drehung f., Drehen; Gedrehtes, Gewundenes n.

Krętoskoczny, a. im Kreise herumhüpfend, herumtanzend.

Krętosz, -a, sm. der etwas verdreht, verfälscht, *Schwindler; Rechtsverdreher m.

Kretowac, Kredowac, -owal, -uje, va. imp. mit Kreide über- oder bestreichen, übertünchen; —towaty, a. kreidig, kreideartig.

Krętowaty, a. verdrehend, verkehrend, umkehrend; nicht gerade.

Kretowina, Kretowizna, -y, sf.; Kretowisko, -a, sn. Maulwurfshügel m.; Kretowy, a. Maulwurfs-; kretowy, Ng. kreidig.

Krętowzniosly, a. sich hinaufdrehend; —tozwiezly, a. stämmig gedreht.

Krętu, wętu, ad. auf und ab; hin und her; hinauf und hinunter; —, —, int. vorwärts, vorwärts! tummle dich! ... fari! Nichts als Schwindel! leere Ausflüchte!

Kręty, a. gedreht, gewunden; sich schlängelnd; kräuselnd, gekräuselt, kraus.

Kreuję, s. Kreowac.

Krew, krwi, sf. Blut n.; lice świeże, jakoby krew mlékiem frisch, Wangen wie Milch und Blut; krew puszczac, Hlk. zur Ader lassen; krwią zajsc oder zachodzic mit Blut unterlaufen, blutrünstig werden; krwią zajscie Blutrünstigkeit f.; krwią kapać, vom Blute triefen; wykapać się do ostatniéj kropli krwi sich verbluten; krwią płynąca niewiasta mit dem Blutflusse behaftetes Weib n.; plucie krwią, Hlk. Blutspeien n.; krwi z nosa Nasenbluten n.; krwią plakac, *blutige Thränen weinen; krew, *Leben n., Seele f.; ciało i krew Pańska, Kg. Leib m. und Blut n. des Herrn; do krwi bis aufs Blut, *bis auf die Seele; krew, *Blutsverwandtschaft f.; *Stamm m., Geschlecht n., Familie f.; zimna krew kaltes Blut n., *Kaltblütigkeit f.; nie psuj sobie krwi, *ärgere dich nicht ohne Noth; krew nie woda, *Kinder kommen von Herzen und gehen zu Herzen; smocza krew, Ng. Drachenblut, Harz n. vom Drachenblutbaume.

Krewa, -y, *sf.* Labet, Ergebniß *n.* von mehr Augen (im Kartenspiel), als erforderlich zum Gewinne.
Krewczejszy, *a. compar.* (v. Krewki): schwächer, gebrechlicher, ꝛc.
Krewet, -a, *sm. Ng.* Seekrebs *m.* (lat. palaemon).
Krewetnica, -y, *sf. Ng.* Art Krustenthier *n.* (lat. bopyrus).
Krewić, -wił, -wię, *vn. imp.* labet werden, verlieren (im Kartenspiel); *etwas verbrechen, sich etwas zu Schulden kommen lassen.
Krewieństwo, -a, *sn.* Blutsverwandtschaft *f.*; Krewka, -i, *sf.* Blutsfreundin *f.*
Krewki, *a.* schwach, gebrechlich, fehlerhaft, sündhaft; *compar.* krewczejszy; Krewkość, -ści, *sf.* Schwäche, Ohnmacht, Hinfälligkeit *f.*; * sittliche Schwäche, Sündhaftigkeit *f.*
Krewna, s. u. Krewny; —, -éj, *sf.* Blutsverwandte *f.*
Krewniak, -a, *sm.* Blutsverwandter *m.*; Krewnić się, -nił się, -nię się, *vr. imp.* sich verschwistern, verschwägern, in ein verwandtschaftliches Verhältniß treten.
Krewnik, -a, *sm.* leichtblütiger, leicht erregbarer Mensch, Hitzkopf, Brausekopf *m.*; *Ng.* Pimpinelle, Art Becherblume *f.*
Krewność, -ści, *sf.* Blutsverwandtschaft; Verwandtschaftslinie *f.*; Krewny, *a.* Bluts-, Blut-; — czyj mit Jemandem verwandt; —, -ego, *sm.* Blutsverwandter *m.*; Krewna, -éj, *sf.* Blutsverwandte *f.*
Kreza, s. Kryza.
Krężel, -żela u. -żla, *sm.* Krężlica, -y, *sf.*, Krężelek, -lka, *sm. dim.* Rockenstock, Wocken *m.* (zum Aufstecken des Flachses oder der Wolle am Spinnrad).
Kreziasty, Kryziasty, *a. Zk.* Gekröse-; kraus; Krezka, -i, *sf.*, Krezy, Kryzy, Kryzki, Kryski, Krezki, Kreski, Kruszki, -ów, *sm. pl. Zk.* Gekröse *n.* in den Gedärmen; * Halskrause *f.*, runder Halskragen *m.*; *Zk.* Hahnenkamm *m.* (Fleischkamm des Hahnes über dem Schnabel); Krezkowy, Kruszkowy, *a. Zk.* Gekröse-, Gekröse-.
Krnąbrnieć, -niał, -nieję, *vn. imp.* halsstarrig werden.
Krnąbrność, -ści, *sf.* Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit *f.*, Starrsinn, Trotz *m.*; *Frechheit *f.*; Krnąbrny, *a.* halsstarrig, hartnäckig; trotzköpfig.
Kroata, s. Krakat. | Kroacya, s. Karwacka ziemia. | Kroata, s. Karwat.
Krobczany, *a.* Schachtel-, Büchsen-; Kramarka krobczana Tabuletkrämerin *f.*; Krobecznik, Krobnik, Krubnik, Krupkarz, -a, *sm.* Tabuletkrämer, herumwandernder Kleinhändler *m.*, der kleine Waaren in einem Kasten trägt; Schachtel-, Schatullenmacher *m.*; Krobia, Krobka, Krubka, Krupka, Krobeczka, Krubeczka, -i, *sf. dim.* Schachtel, Büchse, Schatulle; Kasse *f.* (in den poln. Judengemeinden).
Kroć, *sm. indec.*, Krocie (kroćiów oder kroci, *Genit.*, *Dativ* kroćiom, *Accus.* krocie, *Instrum.* kroćiami oder krocmi, *Local.* w krociach, w kroci), *pl.* Mal *n.*; -mal (mit den Grundzahlen); jeden kroć (besser: jeden raz) ein Mal; dwa kroć (auch dwakroć) zweimal; trzy kroć drei Mal, dreimal; dziesięć, sto kroć zehn, hundert Mal; kilka kroć, po kilka kroć einige Male (unter zehn), kilkanaście kroć zehn und einige Male bis zwanzig; kilkadziesiąt kroć über zwanzig bis hundert Male; stokroć hundertmal; tysiąc kroć tausend Mal; dwa kroć sto tysięcy zweimalhunderttausend; kilka kroć sto tysięcy mehrere Hunderttausend; krocie, *pl.*: krocie set tysięcy einige Mal hunderttausend, mehrere Hunderttausend; zostawił trzykroć sto tysięcy er hinterließ dreimalhunderttausend; krocie, *sehr große Summe *f.* (unbestimmt wieviel); krocie go to kosztowało es hat ihm ein ungeheures Geld (mehrere Hunderttausende) gekostet.
Krocha, s. Krucha, Kruch.
Krochmal, -u, *sm.* Kraftmehl, Stärkemehl *n.*; Stärke *f.* (zur Wäsche); Krochmalić, -lił, -lę, *va. imp.* stärken (die Wäsche); —chmalik, -u, Waschblau, Berliner Blau *n.*, Waschbläuel *m.*; —chmalnik, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Kraft- oder Stärkemehl; Stärke- oder Waschblauhändler *m.*; —chmalnica, -y, *sf.* Stärkehändlerin *f.*; —chmalny, —chmalowy, *a.* Kraftmehl-, Stärke-, oder Waschblau-; gestärkt, gebläut (Wäsche); gesteift, mit steifer Wäsche; **geziert, affectirt.
Króciéj, Krócej, *ad. compar.* v. Krótko (kurz): kürzer.
Krocić, -cił, -cę, *va. imp.* kürzen, ab-, verkürzen; * bändigen, hemmen; krocić vervielfältigen.
Krócica, Krucica, -y, *sf.* Krócice, -cic, *pl.* Sack-, Taschenpistolen, Terzerole *n.*, Puffer *m.*
Krociciel, -a, *sm.* Bändiger, Besänftiger *m.*
Krocień, krotnia, *sm. Ng.* Wegetritt *m.*, Wegegras *n.* (lat. croton).
Króciuchny, Króciuczki, Króciutki, Króciusienki, Króciusineczki, *a.*, —o, *ad.* recht sehr kurz, gar sehr kurz; ganz kurz; möglichst kurz; außerordentlich kurz; in aller Kürze.
Krocz, -y, *sf.* kleiner Trab, kurzer Trab *m.* des Pferdes; Kroczak, -a, *sm.* Schrittgänger, Traber *m.*, Pferd *n.*, das im starken Schritt geht; Kroczek, -czka, *sm.* kleiner Schritt *m.*; kroczkiem Schritt vor Schritt; kroczek, *Ng.* Setzfisch, Setzkarpfen *m.*; Kroczenie, -ia, *sn.* Schreiten, Gehen *n.* mit großen Schritten; Kroczyć, -czył, -czę, *vn. imp.* schreiten, Schritte machen; große Schritte machen; *verfehlen, sich vergehen, übertreten; Kroczysty, *a.* große Schritte machend.
Krogulczy, *a. Ng.* Sperber-; —gulczyk, -a, *sm. Ng.* Taubenfalke *m.*; —gulec, -lca, *sm. Ng.* Sperber, Lerchenfalke *m.*
Kroić, s. Krajać. | Kroilnica, s. Krawalnica.
Kroj, kroju, *sm.* Schnitt, Zuschnitt *m.* eines Kleides; *Kleid *n.*; krój pługowy, *Ldw.* Pflugmesser, Pflugeisen, Pflugsech *n.*
Kroje, gewisses poln. Wappen.
Krojka, -i, *sf.* Schnitte Brod *n.*, Brodschnitte *f.*
Krojownik, -a, *sm. H.* Schnittwaarenhändler *m.*
Krok, -u, *sm.* Schritt *m.*; krok za krokiem Schritt vor Schritt; krok do czego, *Schritt, Weg *m.*, Mittel *n.* zu etwas; stać w kroku, *Stand od. Stich halten, nicht ausreißen; dotrzymać kroku komu mit Jemandem gleichen Schritt halten; *ihm Stand halten, es mit ihm aufnehmen; w tym kroku, *auf der Stelle; krok Schritt *m.*, Maaß *n.* von 2 Fuß; krok geometryczny, *Gl.* geometrischer Schritt *m.*; krok w ciele, *Zk.* Theil *m.* des Leibes zwischen den Schenkeln, Schritt *m.*; *Beinkleid *n.*, Hose *f.*
Krokiew, -kwi, Krokwa, -y, *sf.*, Krokiewka, -i, *sm. dim. Bk.* Barren, Dachsparren *m.*; braknie mu jednej krokiewki, *er hat einen Sparren zu viel im Kopfe; krokiewka, *Bk.* etc. Setzwage, Schrot-, Bleiwage *f.*
Krokodyl, -a, *sm. Ng.* Krokodill *n.*; Krokodylowy, —kodyli, *a.* Krokodils-; krokodylowe łzy, *Krokodilsthränen *f.*
Krokorac, s. Krekorac.
Krokos, -u, Krokosz, -a, *sm. Ng.* wilder Safran *m.*; — dziki wilde Spillendistel *f.*; Krokosowy, —koszowy, *a.* safrangelb.
Krokowy, *a.* Schritt-; kość krokowa, *Zk.* Schrittbein *m.*
Kroksztyny, -ów, *sm. pl. Bk.* Kragsteine, Balkensteine, Kämpfer *m.*; Kroksztynki, -nek, *sf. pl. Bk.* großes, einen Kragstein vorstellendes Glied *n.* im Hauptgesimse; Krokwa, -y, *sf.*, Krokwiowanie, -ia, *sn. Bk.* Dachsparrwerk *n.*; jakby mu w głowie spadła krokwa piąta, *er hat einen Sparren zu viel im Kopfe; krokwa, *Bk.* Verklammerung *f.*; krokwy, *pl.* Holzböcke *m.*; *Kw.* Schanzen *f.* in halbmondförmiger Gestalt.
Król, -a, *sm.* König *m.*; zostać królem König werden; dzień trzech królów, *Kg.* der heilige Drei-Königs-Tag; król König *m.* (im Spiel); księga czterech królów, **Buch *n.* der vier Könige (d. h. die Spielkarten); król (gra) Königsspiel *n.*; król czerwony, *Hlk.* monatliche Reinigung *f.* der Frauen; Królestwo, -a, *sn.* Königreich; Königthum *n.*; königliche Regierung *f.*; królestwo Boże, *Kg.* das Reich Gottes; — niebieskie Himmelreich *n.*; królestwo zwierząt, *Ng.* Thierreich *n.*; — roślin, *Ng.* Pflanzenreich *n.*; —rzeczy kopalnych, *Ng.* Steinreich, Mineralreich *n.*; królestwo, *Stw.* Kronsteuer *f.*; Królestwo, *König und Königin, Ihre Majestäten; Królewic, Królewicz, -a, *sm.* königlicher Prinz, Königssohn *m.*; — Pruski ein Sohn des Königs von Preußen; Królewicowy, Królewicowski, *a.* einen königlichen Prinzen betreffend; Jego Królewiczowska Mość Seine Königliche Hoheit; —lewicostwo, —lewicowstwo, -a, *sn.* Rang *m.*, Stellung, Würde *f.* eines Kronprinzen; ein königlicher Prinz mit seiner Gemahlin; Królewiczek, -czka, *sm.* junger königlicher Prinz *m.*; Królewiczowy, Królewiczowski, etc. s. Królewicowy, etc.
Królewiec, -wca, *sm. Geog.* Stadt Königsberg *n.* (in Ostpreußen); Królewiecki, *a.* von, aus Königsberg; —lewieczanin, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Königsberg; —lewieczanka, -i, *sf.* Einwohnerin *f.* von K.
Królewna, -y, *sf.* königliche Prinzessin; Königstochter *f.*; —lewniczka, -i, *sf. dim.* junge Königstochter, junge königliche Prinzessin *f.*; —lewnin, *a.* einer königlichen Prinzessin gehörig; Kronprinzessinnen-; Królewski, *a.* Königs-; königlich; królewska godność königliche Würde *f.*; — ulica Königsstraße *f.*; — woda, *Schdk.* Königswasser *n.*; królewski spisglaz, *Ng.* Spießglaskönig *m.*; Królewsko, Królewskie, po Królewsku, *ad.* königlich; poseł Królewsko Pruski der königlich preußische Gesandte; Królewsko Czeski kanclerz

der königlich böhmische Kanzler; —lewskość, -ści, sf. königliche Würde f.; —lewszczyzna, -y, sf. Domainengut, verliehenes königliches Tafelgut n.; *Kronsteuer f.

Królić, -lił, -lę, va. imp. (?).

Króliczę, -ęcia, sn. Ng. Kaninchenjunges n.; Króliczek, -czka, sm. dim. kleines Kaninchen n.; Króliczy, a. Ng. Kanin-, Kaninchen-; królicza skórka, H. Kaninchenfell n.; Króliczyniec, -ńca, sm. Kaninchengehege n.

Królik, -a, sm. kleiner König; Stk. Königsstern m., Herz n. des Löwen; Ng. Kaninchen n.; kroliki, pl. Kaninchenfelle n.; *Pelz m. von Kaninchenfellen; królik, Ng. Hornschlange f.; królik pliszka, Ng. Zaunkönig m.; króliki, pl. Ng. Gänseblümchen n., Groß-Maaßliebe f.; królik, Bw. Schdk. metallurgischer König, Spießglaskönig m. (lat. regulus).

Królikarnia, -i, sf. Kaninchengarten m., -Gehege n.; Królikowy, a. Kanin-, Kaninchen-.

Królobójca, -y, sm. Königsmörder m.; —lobójczyna, -y, sf. Königsmörderin f.; —lobójski, —lobóczy, a. königsmörderisch; —lobójstwo, -a, sn. Königsmord m.

Królosęp, -a, sm. Ng. Geierkönig, Kuttengeier m.

Królów, -a, -e, a. Königs-; dem König gehörig; Królowa, -y, oder -éj, sf. Königin f. (überhaupt); *Gebieterin, Herrscherin f.; Królowac, -ował, -uje, vn. imp. über ein Königreich herrschen, als König regieren; herrschen; — komu über Jemanden herrschen; Kg. die ewige Seligkeit erlangen; Królowanie, -ia, sn. königliche Regierung f.; Regieren, Herrschen n. (als König); Królujący, pa. u. a. als König herrschend und regierend; Królowin, -a, -e, a. der Königin gehörig; Królowy, a. Königs-; s. a. Królewski.

Krom, s. Kram; Krom, Kromia, praep. (mit Genit.) außer; ausgenommen; ungeachtet, ohne; krom ciebie außer dir, ausgenommen dich; krom mnie samego außer mir selbst, ausgenommen mich selbst; krom oczu, *im Rücken, hinter dem Rücken, nicht in die Augen.

Krombożny, a. gottlos; krombożni ludzi gottlose Leute, böse Menschen m.

Kromka, Krąmka, -i, sf. Krume, Brotkrume f.; Stück Brot n.; Brotschnitte f.

Kromlis, -u, sm. (?).

Kromołow, -a, sm. Geog. Stadt Kromołow n. (im Krakauer Kreise).

Kromraz, -u, sm. W. H. Kronenrasch m. (gewisse englische Tuchsorte).

Kroniec, s. Kraniec.

Kronika, -i, sf. Jahrbuch n., Chronik; *Geschichte f.; —niczy, a. Chroniken-, Jahrbuchs-, *Geschichts-; —nikarski, a. Chronisten-, Jahrbuchschreibers-, Annalisten-; —nikarstwo, -a, sn. Kunst f. des Geschichtschreibers; die Geschichtschreiber insgesammt; —nikarz, -a, sm. Chronist, Jahrbuchschreiber, Annalist, *Geschichtschreiber m.

Kropa, -y, sf. Ng. Krapp m., Färberröthe f.

Kropecznik, -a, sm. Ng. Punctkoralle f.

Kropelka, Kropeleczka, -i, sf. dim. Tröpflein, Tröpfchen n.

Kropia, s. Kropla: Kropić, -pił, -pię, -pi, vn. imp., Kropnąć, -nął, -nę, vn. (1-malig) tropfen, tröpfeln; träufeln; —, va. imp. beträufeln, besprengen; befeuchten; kijem kogo kropić, *Jemanden tüchtig ausprügeln; Kropiciel, -a, sm. Besprenger, Bespritzer m.; Kropidło, Kropidełko, a-, sn. dim. Sprengwedel, Weihwedel m.; Gtn. Gieß-, Sprengkanne f.; Ng. Rothsteinbrech m., Filipendelkraut n. (lat. filipendula); Kropidlny, a. Sprengwedel-, Weihwedel-; Kropidlnica, Kropielnica, -y, sf. Kg. Weihkessel, Sprengkessel m.; Kropielniczka, -i, sf. dim. Weihkesselchen n.; Kropienie, -ia, sn. Beträufeln, Besprengen n.; Kropisty, a. tropfend, tröpfelnd; Kropka, -i, sf. Tröpfchen; **Thränchen; Pünktchen; Tüpfelchen n.; Spl. Punkt m.; Kropkować, -ował, -uje, va. imp. tüpfeln; punktiren; betröpfeln; sprenkeln, gesprenkelt machen; —pkowaty, a., —to, ad. punktirt, getüpfelt; Kropla, Kropia, -i, sf. Tropfen m.; ein Bischen, ein Wenig; krople slawne Hofmana, Hlk. die berühmten Hofmann'schen Tropfen; kropla sucha Tüpfel, Punkt m.; Kroplisty, a., —to, ad. tröpfelnd; voll Tropfen, tropfig; in großen Tropfen; tropfenartig; rosa kroplista Thautropfen m.; deszcz kroplisty in (großen) Tropfen herabfallender Regen m.; Kropnąć, s. Kroplic.

Krosienka, -ek, sn. pl. Näherahmen; Stickrahmen m.

Krosienko, -a, sn. Geog. Stadt Krossienko n. (im Krakauer Kreise).

Krosna, krosien, sn. pl. W. Webstuhl; Webstuhl m. mit Einschlag oder Eintrag, mit der darauf gespannten Leinwand.

Krosniarz, -a, sm. Tabuletkrämer m.; —sniarski, a. Tabuletkrämer-, Tabulet-.

Krosnka, -sienek, s. Krosienka.

Krosno, -a, sn. Geog. Stadt Crossen n. (in Schlesien; auch eine Stadt in Galizien); Krosnowski, Krosenki, Krosienki, a. von, aus der Stadt Crossen.

Krosta, -y, Krostka, Krosteczka, -i, sf. dim. Hlk. Blatter, Pocke f.; krosta czarna schwarze Blatter f.; — morowa Pestblatter, Pestbeule f.; czerwone krosty, pl. Hlk. Steinpocken f.; rothes Friesel n.; krosty, pl. Kuhblattern, Kuhpocken f.; krosty białe weiße Eiterblattern f.; krosty wodniste białe Wasserblattern, Windblattern, Windpocken f.; Krostawić, -wił, -wię, -wi, va. imp. Blattern oder Pocken verursachen; mit Blattern bedecken; Krostawieć, -wiał, -wieję, vn. imp. Hlk. die Blattern oder Pocken bekommen, blatterig werden; einen Ausschlag bekommen, ausfahren; Krostawy, a., —wo, ad. blatterig, blatter- oder pockennarbig; blatter- oder pockenartig, -ähnlich.

Kroszka, s. Krócica. | Krotek, s. Krótki. | Krotel, s. Knotel, Knutel.

w Krótce, ad. in Kurzem, s. Krótko; Krótki, a., Krótszy, a. compar. kurz (auch *); krótki wzrok kurzes Gesicht m.; krótki dzień kurzer Tag m.; w krótkim czasie in kurzer Zeit; krótka pamięć kurzes Gedächtniß n.; mieć krótką mowę eine kurze Rede halten; krótki zahm, gezähmt, gebändigt; krótszym być, *demüthiger, weniger stolz sein; Krótko, ad. kurz; Krocéj, ad. compar. kürzer; krótko a dobrze kurz und gut; krótko a węzłowato mit kurzen bündigen Worten; w krótce in Kurzem, in kurzer Zeit; w krótce potém kurz darauf, bald nachher; w krótce powróci er wird bald wieder da sein; powiem krótko, *ich werde mich kurz fassen; krótko mówiąc kurz und gut; mit einem Worte; um mich kurz zu fassen; krótko z nim, *es geht mit ihm auf die Neige; krótko widzący, a. kurzsichtig; krótko koło niego, *er ist im Gedränge; na krótce kurz zusammengedrängt; in der Kürze; Krótkochwilny, a. kurze Zeit dauernd; von kurzer Dauer; Krótkodłużka, -i, sf. Spl. Dehnung oder Verlängerung f. einer an sich kurzen Sylbe; Krótkodzioby, a. Ng. kurzschnäbelig; Krótkogrzywy, a. kurzmähnig; Krótkomowność, -ści, sf. Wortkürze, Bündigkeit, Gedrängtheit f. im Ausdrucke; *Wortkargheit f.; —tkomowny, a. kurz und bündig, gedrängt im Ausdrucke; *wortkarg; —tkonogi, a. kurzfüßig; —tkonosy, a. kurznäsig; —tkooki, a. kurzsichtig; —tkopletw, -a, sm. Ng. gewisser Fisch m. (lat. micropter); —tkopysk, -a, sm. Ng. Art Fisch m. (lat. microstoma); —tkoręki, a. kurzhändig; —tkorogi, a. kurzhörnig; Krótkość, -ści, sf. Kürze f.; w krótkości in der Kürze; *Zahmheit, Sanftheit f.; —tkoskrzydły, a. Ng. kurzflügelig; Krótkosłowny, a. kurz von Worten, wenig Worte machend; —tkoszyj, -a, -e, a. kurzhalsig; —tkotrwałość, -ści, sf. kurze Dauer; *Vergänglichkeit f.; —tkotrwały, a. von kurzer Dauer, nur kurze Zeit dauernd; —tkowaty, a., —to, ad. etwas kurz; —tkowidz, Krótkowid, -a, sm. Kurzsichtiger m.; —tkowidność, -ści, sf. Kurzsichtigkeit f.; kurzes Gesicht n.; —tkowidny, a., —no, ad. kurzsichtig; —tkowieki, a. kurzlebend, kurzdauernd.

Krotle, krotel, s. Knutel, Knotel.

Krotło, -a, sn. Abkürzung f.

Krotnąć, -nął, -nę, -nie, vn. (1-malig), Krotnieć, -niał, -nieje, vn. imp. zahm werden, sich zähmen lassen, zahmer, sanfter werden; *verbrausen, verrauchen (Zorn, Begeisterung rc.); krotnieć für kürzer werden; Krotny, a. zähmbar, zähmen.

Krotny, a. num. -fältig; dwukrotny zwiefältig; trzykrotny dreifältig; stokrotny hundertfältig.

Krotochwila, Krotofila, -tofila, Krótkochwila, -i, sf. Kurzweil f.; Spaß, Scherz, Schwank m.; Krotochwilić, Krotofilić, -lił, -lę, -li, vn. Kurzweil treiben, Scherz, Spaß machen; —tochwilenie, -ia, sn. Kurzweiligkeit, Spaßmacherei f.; —tochwilnik, Krotofilnik, -a, Krotochwilniczek, -czka, sm. dim. Spaßmacher m.; —tochwilniczka, —tofilniczka, -i, sf. Spaßmacherin f.; —tofilność, -ści, sf. Kurzweiligkeit f.; —tofilny, —tochwilny, a. kurzweilig; scherzhaft; zur Kurzweil, zum Zeitvertreib, zum Spaß, zur Lust dienend; belustigend; krotofilne ognie Lustfeuerwerk n.; —tofilować, -ował, -uje, vn. imp. sich ergötzen, sich vergnügen; Krotość, s. Krótkość.

Krótszeć, -szał, -szeje, vn. imp. kürzer werden.

Krowa, -y, sf. Ng. Ldw. Kuh f.; — jałowica, Ldw. Milchkuh f.; ja krowę za rogi trzymał, a tyś ją doił, *ich hatte Arbeit und Mühe, und du hattest den Nutzen davon; Krowi, a. Kuh-; krowie mléko krowie Kuhmilch f.; krowi gnoj, Ldw. Kuhmist m.; krowia ospa

Hlk. Kuhblatter, Kuhpocke f.; krowi mlecz, Ng. Art Hasenkohl m. (lat. sonchus); krowia rez oder pszenica, Ng. Kuhweizen m. (lat. melampyrum); Krowiarka, -i, sf. Kuhhirtin f.; —wiarnia, -i, sf. Ldw. Kuhstall m.; —wiarski, a. Kuhhirten-, Kuhmagd-; —wiarz, -a, sm. Kuhhirt m.; —wieniec, -ńca, sm. Kuhfladen, Kuhmist, Kuhdünger m.; Krowisko, -a, sn. häßliche, alte, abscheuliche Kuh f.; Krówka, -i, sf. dim. kleine Kuh f.; Ng. Mistkäfer m.; krówka zielona, Ng. spanische Fliege f.; krówka, Ng. gewisser Seefisch m. (lat. canthurus); krówki, pl. Lagerbäume m. zu den Fässern im Keller.

Krowne, -ego, sn. Stw. etc. Abgabe f. vom Hornvieh. [Riesenschlange f.

Krowodoj, Krowosys, -a, sm. Ng.

Krowodrza, -y, sf. Geog. (Name einer Vorstadt von Krakau).

Krowopas, s. Krowiarz.

Krowopusk, -a, sm. Hlk. Aderlasser m. [zliczek, s. Kruzliczek.

Krożganek, s. Kruzganek. | Kró-

Krszyć, Krzyć, krzył, krzę, krszył, krszę, va. imp. zerbröckeln, in Brocken brechen; — się sich zerbröckeln; ausfallen (allzureifes Getreide, etc.); Krszyna, Krzyna, Krsztyna, Krta, -y, Krszynka, -i, sf. dim. Bröckchen, Bröckelchen, Bröschen n., ein Wenig; ein Geringes.

Krta, s. u. Krszyna.

Krtań, -ia, sm., Krtąn, -ni, sf. Tk. Luftröhre f.; Krtaniowy, a. Luftröhren-; krtaniowa pokrywa, Zk. Luftröhrendeckel m.

Krtuszyć, -czył, -czę, va. imp. würgen; Krtunić, Krsztusić, Ksztusić się, Krztusić się, vr. imp. sich würgen, sich worgen (beim Husten, Erbrechen, etc.); Krtycze, -ów, sm. pl. Luftröhre f.; s. a. Krtań.

Krubka, Krubeczka, Krubnik, s. Krobka, etc.

Kruch, -u, sm., Krucha, -y, sf. Stück, Bruchstück n., Masse f.; roher Talg m.; Krucho, ad. mürbe; — z nim, *es geht mit ihm auf die Neige; Kruchczeć, Kruszeć, -szał, -szeję, vn. imp. mürbe werden; Kruchość, Kruwkość, -ści, sf. Mürbigkeit, Zerbrechlichkeit, Sprödigkeit; Kk. Mürbigkeit, völlige Garheit f. (der Speisen) zum Essen; Kruchszy, a. compar. v. Kruchy, s. d. [an einer Kirche.

Kruchta, -y, sf. Bk. Kg. Vorhalle f.

Kruchuchny, Kruchutenki, a., —o, ad. ganz mürbe, außerordentlich spröde; recht sehr mürbe; Kruchy, Kruchki, Kruwki, a., Kruższy, Kruchczejszy, Kruszczejszy, a. compar. zerbrechlich, mürbe, spröde, *schwach, hinfällig; kruchy, Kk. mürbe (Speisen, Braten).

Krucyata, -y, sf. Gsch. Kreuzzug m., Kreuzfahrt f.; Krucyfer, -a, sm. Kg. Kreuzträger m. bei einer Procession; Krucyfiks, -a, sm. Crucifix n., das man in der Hand tragen kann.

Krucze, -ęcia, sn. Rabenjunges n., junger Rabe m.; Kruczek, -czka, sm. kleiner Rabe m.; Art schwarze Taube f.; krummer Haken; Carabinerhaken; Gebißhaken; Stiefelzieher m.; Benennung schwarzer Haushunde; Mzk. Rabenducaten m.

Kruczganek, s. Krużganek.

Kruczodziuby, a. rabenschnäbelig, wie ein Rabenschnabel; Kruczy, a. Ng. Raben-; wiek kruczy, *Rabenalter, sehr langes Leben n.; krucza strawa! int. §Rabenaas! kruczy dziób oder kruczy nos, Hlk. Rabenschnabel m. (Werkzeug zum Zähneausreißen).

Kruczyc, -czyl, -czy, vn. imp. gurren, knurren; w brzuchu kruczy es knurrt, es rumort im Bauche; kruczyc na kogo, *Jemanden anfahren, anschreien; Kruczenie, -ia, sn. Gurren, Knurren n.

Kruczyk, -a, sm. Karabinerhaken; Haken m.

Kruczyn, gewisses poln. Wappen.

Kruglica, s. Krąglica.

Krugowy, a. rund, kreisförmig.

Kruk, -a, sm. Ng. Rabe m.; kruk krukowi oka nie wyje, und wilk wilka nie ujada, ani kruk krukowi oka nie kluje, *eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus; czarny jak kruk rabenschwarz; biały kruk, *höchst seltene Sache oder Erscheinung; *unmögliche Sache f.; nie pomoże krukowi mydło, *einen Mohren wäscht man nicht weiß; kruk nocny, Ng. Nachtrabe m.; Nachteule f.; *Nachtschwärmer m.; kruk wodny, Ng. Wasserrabe, Schling-, Seerabe m.; kruk morski, Ng. Tauchergans f.; Ng. Meerschatten m. (Seefisch, lat. sciaena); kruk, *Polizeiwächter, Nachtwächter m.; kruk, Stk. Sternbild n. des Raben; kruk Haken m.; Krukac, Krakac, -kał, -kam, va. imp. krächzen; Krukawka, -i, sf. Ng. Ringeltaube; Turteltaube f.; s. Trukawka.

Kruki, gewisses poln. Wappen.

Krukowaty, a. Raben-, rabenartig, rabenähnlich.

Krumper, -a, sm. Ausnäher, Sticker m.; Krumperski, a. Ausnäher-, Sticker-.

Krup! int. rumps! krrach!

Krupa, -y, sf., Krupy, krup, sf. pl. Graupe, Graupen f. (zum Essen); krupy jęczmienne Gerstengraupen f.; — pszenne Weizengraupen f.; — perlowe Perlgraupen f.; krupy owsiane Hafergrütze f.; zytne krupy Roggengraupen f.; krupy robic einteigen, das Mehl zu Teig einrühren; kruky, Ntl. Graupeln f., Graupenhagel m.; krupy padają es hagelt; es graupelt; Krupiarz, -a, sm. Graupenmüller; Graupenhändler; *Graupenesser m.; Krupiarka, -i, sf. Graupenhändlerin; *Graupenesserin f.; Krupiasty, a. Graupen-, graupenartig, -ähnlich; sól krupiasta gesottenes Salz, Körnersalz n.; krupiasty, *zerbrechlich, spröde; Krupic, -pił, -pię, -pi, va. imp. schroten, grob mahlen (wie die Graupen); krupic się sich graupeln, sich zu Graupeln gestalten, zu Graupen werden; krupi się es hagelt Graupen, es graupelt.

Krupier, -a, sm. Croupier, Gehülfe m. des Bankiers im Spiel; H. Theilhaber m. am Gewinnste einer Unternehmung, wozu er das Geld mit beigeschossen hat.

Krupka, -i, sm. Graupenesser m.; Krupka, -i, sf.: — na glowie, Hlk. Breigeschwulst f. am Kopfe; krupki, -pek, sf. pl. Gräupchen n., feine Graupen f.; Kinderbrei m.; Ntl. kleiner, feiner Hagel, hagelförmiger Schnee m.; krupki cynowe, Bw. Zinngraupen f., Zinnkrystalle m.; krupka zelazna, Bw. Wolfram m., Eisenschwärze f.

Krupka, gewisses poln. Wappen.

Krupkarz, s. Krobnik, Krobecznik.

Krupnik, -a, sm. Graupenmüller; Graupenhändler m.; krupnik, Krupniczek, -czka, sm. Graupensuppe f.; krupnik ryżowy gewisses Getränk n. aus Branntwein oder Arak mit Honig gekocht; krupnik, Kk. Grützkuchen m.; s. a. Krobnik, Krobecznik; Krupny, a. Graupen-.

Krusganek, s. Kruzganek.

Kruswica, -y, sf. Geog. Stadt Kruschwitz n. (in Posen); Geog. Dorf Kraußnick n. (in der Lausitz).

Kruszcorodny, Kruszczeny, a. metallerzeugend, metallreich; Kruszcowy, a. metallen, Metall-; metallisch; mineralisch, Mineral-; —gornik, —rzemieslnik, Bw. Bergarbeiter, Bergknappe m.; Kruszczeć, -czał, -czeję, vn. imp. zu Metall werden.

Kruszczejszy, Kruszejszy, a. compar. von Kruchy, s. d.

Kruszczyna, Kruszczyzna, -y, f. metallischer, erzener Körper m.; Metall n. (überhaupt); Kruszczysty, a. mineralisch, Erd-, Erdarten; Kruszec, -szcu, sm. Mineral n., Erdart f.; Mineralien; Metall, Erz n.; Kruszec, s. Kruchczec.

Kruszéj, ad., Kruszejszy, a. compar. v. Krucho, Kruchy, s. d.

Kruszki, Kruzki, -ek, u. -ów, sf. u. sm. pl. Zk. Gekröse, Geschlinge n.; Fasern f.

Kruszliwy, a. bröckelig.

Kruszonka, s. Zacierka, Drobianka.

Kruszwica, s. Kruswica.

Kruszyc, Krzyc, -rzyl, -rzę, -rzy, va. imp. kleinmachen, zerbröckeln, zermalmen; zerknirschen; — się zerbröckeln, in kleine Stücke zerfallen; kruszyc, *sich aus Banden oder Fesseln befreien, das Joch etc. abwerfen, abschütteln; kruszyc, vn. imp. Brocken, Bröckchen oder Bröselchen fallen lassen (beim Essen von Brot, Semmel, Kuchen, etc.).

Kruszykamien, -nia, sm. Ng. Wiesenraute f. (lat. phellandrium).

Kruszyna, -y, sf. Bröckchen, Bröselchen, Bröcklein, Bröslein; mürbes sprödes Holz n.; **Knirps m. (von einem Menschen); kruszyna, Ng. Gtn. Faulbaum m.

Kruszyna, gewisses poln. Wappen.

Kruszynka, -i, sf. dim. v. Kruszyna, s. d.

Kruszynowy, a. Ng. Faulbaum-.

Krutyleb, -lba, sm. Schwindelkopf; Grillenfänger m.

Kruwki, Kruwczejszy, s. Kruchy.

Kruż, -u, sm. Krug; Weinkrug, Bier-, Wasser-, Trinkkrug m.; s. a. Kruzlik, Kruży.

Krużganek, Krusganek, Krucganek, Kruczganek, -nka, sm. Bk. Kreuzgang m. (in Klöstern etc.); Säulengang m., Gallerie, Halle f., Vorhaus n.

Krużki, s. Kruszki.

Krużlik, Krożlik, Krużyk, Krużek, -a, Kruzyczek, -czka, sm. dim. Krüglein n. zum Trinken; kruzliczek, Ng. Kelch m. einer Blume; Knospe f.

Kruzowaty, a., —to, ad. kraus, gekräuselt (Haar, Wolle).

Krużowy, a. Krug-; Krużyk, -a, sm. dim. Krügelchen, Krüglein n.; Krużykowy, a. Krüglein-.

Krwawic, -wił, -wię, va. imp. blutig machen, mit Blut bespritzen, beflecken oder besudeln; — kogo Jemanden blutig schlagen; — się sich blutig machen, sich mit Blut besudeln.

Krwawien, -ia, sm. Ng. gewisser Krustenwurm m. (lat. grimotoea).

Krwawik, -a, sm. Ng. Art Milbe f. (lat. erythraeus).

Krwawne, -ego, *sn.* Blutrecht, Blutlohn *n.* der Gerichtsdiener.

Krwawnica, -y, *sf. Ng.* brauner Weiderich *m.* (lat. lythrum); *Zk.* Blutader; *Kk.* Blutwurst *f.*; krwawnice, *pl. Hlk. Zk.* Aeste *m.* der Pulsader am Mastdarm, goldene Ader *f.*; Krwawnik, -a, *sm. Ng.* Blutstein, Glaskopf; Karniol *m.* (Edelstein); *Ng.* Tausendblatt, Garbenkraut *n.*, Schafgarbe *f.* (lat. millefolium terrestre); krwawnik wodny, *Ng.* Wasserfenchel *m.*, Wassergarbe *f.*; — cudzoziemski, *Ng.* fremde Wassergarbe, Wasserfeder *f.*; — inakszy, *Ng.* Blutgras *m.*; Krwawny, *a.* Blut-; krwawne lekarstwo, *Hlk.* blutstillendes Mittel *n.*; Krwawo, *ad.* blutig; *mit blutsaurer Arbeit; bis auf's Blut; krwawo mi to przyszlo das hat mich sauren Schweiß gekostet, das ist mir blutsauer geworden; * blutroth; Krwawobitny, *a.* kriegerisch; Krwawociężki, *a.* blutsauer; —woczerwony, *a.*, —no, *ad.* blutroth, blutigroth; —woczyn, -u, *sm.* Blutthat, blutige That *f.*; -wolec, -lca, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. malcoha); —wooki, *a.* blutäugig, mit blutunterlaufenen Augen; —wopłodny, *a.* blutig, Blut erregend oder vergießend; —wopot, -u, *sm.* Blutschweiß *m.*; —worubinowy, *a.* von blutrothem Rubin; —wosok, -u, *sm. Ng.* Art Drachenbaum *m.* (lat. dracaena draco); —woranny, *a.* blutrünstig; —wotok, s. Krwotok: —wożerca, -y, *sm.* Bluthund, Blutfresser *m.*; —wożerny, *a.* blutdürstig; —wożernosc, -sci, *sf.* Blutdürstigkeit *f.*, Blutdurst *m.*; Krwawy, *a.* Blut-; blutig; zatkanie krwawe oder krwawa kila, *Hlk.* Blutbeule *f.*; krwawa żgla Blutader *f.*; krwawy, *blutdürstig; blutroth, blutfarbig; blutig, mit Blut befleckt; krwawa rana blutige oder blutende Wunde *f.*; krwawy, *blutschwer, blutsauer; *mörderisch, drohend; krwawe słowa Blutdurst verrathende, Mord androhende Worte *n.*; krwawa kompleksya blutrothes, vollblütiges Gesicht *n.*; Krwiasty, s. Krwisty; Krwiobarwny, *a.* blutfarbig; Krwionosny, *a.* blutführend; naczynia krwionosne, *Zk.* Blutgefäße *n.*; Krwiozerca, -y, *sm.* Bluthund, blutdürstiger Mensch *m.*; Krwiożerczy, Krwiożerny, *a.* blutgierig, blutdürstig.

Krwisciąg, -u, *sm. Ng.* Becherblume *f.*; Krwistosc, -sci, *sf.* Vollblütigkeit *f.*; Krwisty, Krwiasty, *a.*, —to, *ad.* vollblütig, blutreich; Krwotoczny, *a.* den Blutfluß habend; krwotoczna żyła, *Hlk.* goldene Ader *f.*, krwotoczna (niewiasta) Frauenzimmer *n.* mit Monatsfluß; Krwotok, Krwawotok, -a, *sm.* Blutfluß, Blutgang; — niewiesci miesięczny monatlicher Blutfluß *m.* des weiblichen Geschlechts; krwotok z nosa, *Hlk.* Blutsturz *m.*; heftiges Nasenbluten *n.*; krwotoku dostał er bekam einen Blutsturz.

Krybra, -y, *sf.* kritische Sichtung *f.*

Kryc, kryl, kryję, kryje, *va. imp.* bedecken, verstecken, verbergen; verhehlen, verheimlichen; kryc co przed kim etwas vor Jemandem verbergen; Kryty, *pp.* u. *a.* bedeckt, gedeckt; kryc się sich verbergen, sich verstecken; kryc się z czém etwas im Geheimen thun; etwas verbergen, verborgen halten; kryc się przed kim sich vor Jemandem verbergen, verstecken; kryc się z myslami seine Gedanken verheimlichen, verbergen; kryc się z uczuciami seine Gefühle verleugnen; Krycie, Krycie się, -ia, *sn.* Verstecken, Verbergen, Verhehlen, Verheimlichen *n.*; krycie Dach; Obdach *n.*

Krycet, s. Swiszcz. | Kryczot, s. Krzeczot. | Krydka, s. Krétka.

Kryg, -u, *sm.*, Krygi, -ów, *pl.* Brechzaum *m.*; Kinnkette *f.* der Reitthiere; w krygi im Zaum, gezäumt; Kryga, -i, *sf.* s. Kryg; Krygowac się, -owal się, -uje się, *vr. imp.* sich schniegeln u. bügeln, sich herausputzen (**stattlich aufzäumen).

Kryję, s. Krye.

Kryjomką, Kryjomko, Kryjomo, Kryjomie, Kryjówką, *ad.* heimlich, im Geheimen, verstohlen; Kryjomokupstwo, -a, *sn.* Schleichhandel, Schmuggelhandel *m.*; Kryjomy, *a.* heimlich; Kryjówka, Kryjowka, -i, *sf.* Schlupfwinkel, heimlicher Winkel *m.*; serca kryjówki, * die geheimen Falten des Herzens; kryjówka Geheimfach, verstecktes Fach *n.* in einem Schranke, 2c.

Krylów, -owa, *sm. Geog.* Stadt Krylow *n.* (im Kijower Kreise); Krylowski, *a.* von, aus der Stadt Krylow.

Krym, -u, *sm. Geog.* Halbinsel Krim *f.*; Krymiec, -mca, *sm.* Tartar *m.* aus der Krim; Krymski, *a.* krimisch; von, aus der Krim; Krymscy Tatarzy, *Geog.* die Tartaren der Krim; Krymka, -i, *sf.* Oberkleid *n.* der krimischen Tartarinnen; krymka żydowska Käppchen *n.* der Juden.

Kryminał, -u, *sm. Rw.* Criminalverbrechen; großes Verbrechen; Criminalgericht, peinliches Gericht; Stockhaus *n.*; Kryminalista, -y, *sm. Rw.* Kenner, Lehrer, Ausleger *m.* des peinlichen oder Criminal-Rechts; Sträfling, Gefangener *m.*; —minalistka, -i, *sf.* Criminalgefangene *f.*; Kryminalny, Kryminny, *a. Rw.* peinlich, criminell, Criminal-; kryminalny sąd Criminal- oder peinliches Gericht *n.*; kryminalny sędzia Criminalrichter *m.*; — proces Criminalproceß *m.*, peinliches Gerichtsverfahren *n.*

Krynica, -y, *sf.* Quelle; Cisterne, Wassergrube *f.*; *Gott, Ursprung, Ausfluß; Zusammenfluß *m.*; Kryniczny, *a.* Quell-; Cisternen-; kryniczna woda Quellwasser *n.*

Kryniec, -ńca, *sm. Geog.* gewisser Landsee *m.* im Belzer Kreise.

Krynki, -ów, *sm. pl. Geog.* Stadt Krynki *n.* (in Litthauen).

Krypa, -y, *sf. Sw.* Boot *n.*, Barke *f.*

Krypcie, -pec, *sf.*, od. -pców, *sm. pl.* Bastschuhe *m.*

Krypt, -u, *sm.*, Krypta, -y, *sf.* Krypta, unterirdische Höhle; unterirdische Kirche *f.*

Krysia, Krzysia, -i, *sf. npr.* Christinchen, Christelchen *n.*

Kryska, s. Krezka. | Kryski, s. Krezy, Krezki. | Krysowaty, s. Krésowaty. [Krauskopf *m.*

Kryspowaty, *a.* kraus, gelockt; łeb —

Krystalizacya, -yi, *sf. Ntl. Schdk.* Cristallisation, Ansetzung *f.* von Kristallen; Krystalizowac, -ował, -uje, *vn. imp. Ntl.* crystallisiren, in Cristallen anschießen.

Krystera, s. Klistera.

Krystus, s. Chrystus; Krystyna, -y, Krystynka, Krysia, Krzysia, -i, *sf. npr.* Christine *f.*, Christinchen, Christelchen *n.*

Kryszki, Kryski, s. Krezy, Krezki.

Kryształ, Krzyształ, -u, *sm.* Crystall *m.*; woda jak kryształ ganz reines klares Wasser, crystallhelles Wasser *n.*; Kryształek, -łka, *sm. Zk.* Augapfel *m.*; Kryształokrusz, -u, *sm. Ng. Bw.* Zinngraupen *f.*, Zinncrystalle *m.*; Kryształowy, *a.* Crystall-; crystallen, von, aus Crystall; szkło kryształowe Krystallglas *n.*; kryształowy, *crystallen, crystallhell, ganz rein und durchsichtig.

Kryt, -u, *sm.* Dach, Obdach *n.*

Krytka, s. Krétka.

Krytopłciowy, *a. Ng.* kryptogamisch, mit unkenntlicher Blüthe, mit unkenntlichen Geschlechtstheilen (Farrenkräuter, Moose, 2c.).

Krytopysk, -a, *sm. Ng.* Eckmaul *n.* (Fisch, lat. gonorhynchus).

Krytopismo, -a, *sn.* Geheimschreibekunst *f.* [wal *m.* (lat. physalus).

Krytoząb, -ęba, *sm. Ng.* Art Pott-

Kryty, *pp.* u. *a.* bedeckt, gedeckt; | Kryc.

Krytyczka, -i, *sf.* Tadlerin, Kritikerin *f.*; Krytycznosc, -sci, *sf.* kritischer Umstand *m.*, kritische, mißliche Lage *f.*; Krytycznozartobliwy, *a.* boshaft spottend, sarkastisch kritisirend; Krytyczny, *a.* kritisch, beurtheilend; tadelnd; *entscheidend, den Ausschlag gebend; *kritisch, mißlich; Krytyk, -a, *sm.* Kritiker, Beurtheiler; *Tadler; Krittler, Splitterrichter *m.*; Krytyka, -i, *sf.* Kritik, Beurtheilung; Beurtheilungs-, Prüfungskunst; *tadelnde Bemerkung, Krittelei *f.*, Tadel *m.*; to nie warto krytyki, *das ist unter aller Kritik, das ist zu schlecht, als daß man eine Beurtheilung versuchen sollte; Krytykowac, —tyzowac, -owal, -uje, *va. imp.* kritisiren, beurtheilen; *tadeln, kritteln; krytykowanie Kritisirung, Beurtheilung; Krittelei *f.*

Kryza, -y, *sf.* Krause, Hals-, Busenkrause *f.*; kryza, *Hlk.* etc. Krisis, entscheidende Wendung *f.* [Glaiers.

Kryzel, -zla, *sm.* Zahneisen *n.* des

Kryziasty, s. Kréziasty. | Kryzka, s. Krezka. | Kryzmolic, s. Gryzmolic. | Kryzolit, s. Chryzolit. | Kryzy, s. Krézy. | Krza, *Genit.* v. Kierz, s. Krzew, Krze. | Krzączek, s. Krzeczek.

Krzaczek, -czka, *sm. dim.* kleiner Strauch *m.*, kleine Pflanzenstaude *f.*; —róży kleiner Rosenstrauch, Rosenstock *m.*

Krzaczkowa, -y, *sf.* Benennung eines Krakauer Schenkmädchens.

Krzaczkowaty, *a.* buschig, buschartig, straucharitg; Krzaczysty, *a.*, —to, *ad.* buschig, staudig; Krzak, -u, *sm.* Strauch, Busch *m.*, Gebüsch *n.*; krzaki, *pl.* Gesträuch, Gebüsch *n.*

Krząkac, Chrząchac, -al, -am, *vn.* imp., Krząknąc, Chrząchnąc, -nął, -nę, -nie, *vn.* (1-malig) grunzen; sich räuspern; krząkac na kogo Jemandem durch Räuspern ein Zeichen geben; krząkanie, krząknienie Grunzen, Gegrunze; Husten, Räuspern *n.*; Krząkacz, -a, Krząkala, -y, Krząkojło, -a, *sm.* Grunzender; Räuspernder *m.*

Krzakowaty, *a.*, —to, *ad.* strauchig, buschig, staudig.

Krzaslowaty, s. Krzesłowaty.

Krzatać się, -tał się, -tam się, *vr. imp.* sich tummeln, sich drehen, geschäftig sein, geschäftig thun; Krzątaczka, -i, Krzątanina, -y, *sf.* Tummeln, Geschäftigsein, Geschäftigthun *n.*

Krzić, Krzciciel, Krzciny, etc. s. Chrzcić, etc.
Krzciuczek, -czka, *sm. Ng.* Zaunschlüpfer *m.* (Vogel, lat. troglodytes).
Krzciuk, -a, *sm. Zk.* Daumen *m.*
Krzczyca, -y, *sf. Zk.* Genick *n.*, Nacken; *Hlk.* Weichselzopf *m.*; Haar *n.* auf dem Kopfe; Kopfhaar, Haupthaar *n.*; *Gtn.* Schwarz- oder Braunkohl *m.*; *Hlk.* Pferderäude, Pferdekrätze *f.*
Krze, s. Krzew, Kierz.
Krzecina, -y, *sf. Ng.* Katzenkraut *n.*, Katzenmünze *f.* (lat. cataria).
Krzecinka, -i, *sf. Ng.* Ginsterkraut *n.* (lat. genista). [*imp.* knarren.
Krzęczeć, -czał, -czę, -cze, *vn.*
Krzeczeć, s. Skrzeczec.
Krzeczek, -czka, *sm. Ng.* Tarantel *f.*; Hamster *m.*; Krzeczkowy, *a. Ng.* Tarantel-.
Krzeczet, s. Krzeczot, etc.
Krzeczny, *a.* zur Sache gehörig; tauglich.
Krzeczot, Kreczot, Kryczot, -a, *sm. Ng.* russischer Gerfalke *m.*; s. a. Białozor. [Grzeczy.
Krzeczy, = k rzeczy, ku rzeczy, s.
Krzęczyć, -czył, -czy, *vn. imp. Jäg.* aufschreien (Waldschnepfen).
Krzek, -u, *sm.*: żabi krzek, *Ng.* Froschlaich *m.*
Krzekać, -kał, -kam, *vn. imp. Ldw. Jäg.* tanzen, brünstig sein (Schweine, Eber); Krzekanie, Krzektanie, -ia, *sn.* Ranzen *n.*, Brunst *f.* der Schweine.
Krzekcę, s. Krzektac.
Krzekliwy, s. Skrzekliwy.
Krzekotac, Krzekotanie, s. Grzechotac.
Krzektac, -tal, krzekcę, -kce, *vn. imp.* schreien wie eine Elster.
Krzemień, -nia, *sm. Ng.* Kiesel, Kieselstein; Feuerstein, Flintenstein, Hornstein *m.*; Krzemienic, -nił, -nię, -ni, *va. imp.* verhärten, kieselhart machen; Krzemienica, -y, *sf.* Kieselboden, Kieselgrund *m.*
Krzemieniec, -nca, *sm. Geog.* Stadt Krzemieniez *n.* (in Wolhynien); Krzemieniecki, *a.* von, aus K.
Krzemieniec, -ńca, *sm.* kiesiger, steiniger Weg, Kiesweg *m.*; Krzemieniec, -niał, -nieję, *vn. imp.* steinhart werden; —mieniowy, —mienny, *a.* Kiesel-, Kieselstein-, von, aus Kiesel; Krzemienisty, *a.*, —to, *ad.* kiesig; kiesartig; voll Kieselstein; kieselhart, steinhart.
Krzemieżić się, -ził się, -zi się, *vr. imp.* sich stärken, neue Stärke und Kraft bekommen; —mięznosc, -sci, *sf.* Tüchtigkeit, Trefflichkeit *f.*; Krzemiężny, *a.* stark, kräftig.
Krzemionka, -i, *sf.* Kieselerde *f.*; Kieselboden *m.*; Krzemyk, -a, Krzemyczek, -czka, *sm. dim.* Kieselsteinchen *n.*
Krzepciejszy, Krzepczejszy, *a. compar.* v. Krzepki, s. d.
Krzepczyć, -czył, -czę, Krzepic, -pił, -pię, *va. imp.* stärken, Kraft geben; fest und stark machen; steif machen, gerinnen, gefrieren machen: —się an Stärke und Kraft zunehmen, sich stärken, sich kräftigen; sich befestigen; Krzepczec, -czał, -czeję, *vn. imp.* Stärke erhalten, gestärkt werden, Erquickung oder Kräftigung mitgetheilt erhalten; Krzepciejszy, *a. compar.* v. Krzepki; Krzepczyć, s. Krzepic; Krzepki, *a.* fest, steif, stark; kräftig; *munter, lebhaft; Krzepko, *ad.* kräftig; Krzepczéj, *ad. compar.* kräftiger; mit mehr Kraft; Krzepkogłowy, *a.* hartmäulig (Pferde); —pkosc, -sci, *sf.* Festigkeit, Kraft, Stärke *f.*; Krzepnęć, -pnął od. krzepł, -pnę, -pnie, *vn.* (1-malig), Krzepniec, -niał, -nieję, *vn. imp.* fest und steif werden, gerinnen, erstarren.
Krzesac, Krzosac, -sał, krzeszę, Krzesic, -sił, krzeszę, *va. imp.*, Krzesnąc, -snął, -snę, *va.* (1-malig) Feuer oder Funken schlagen; schlagen, daß die Funken davon sprühen; krzesanie, krzosanie Funkenschlagen, Feueranschlagen *n.*; krzesic umarlego einen Todten wiedererwecken; krzesic, krzesac schlagen, hauen, behauen; krzesac się sich hauen, sich fuchteln.
Krzescianski, etc. s. Chrzescianski, etc.
Krzeselko, -a, *sm.* kleiner Sessel *m.*
Krzesidło, Krzesiwo, Krzesiwko, Krzesidelko, -a, *sn. dim.* Feuerzeug; Feuerschloß, Flinten-, Büchsenschloß *n.*
Krzeslic, s. Kreslic.
Krzesło, Krzesełko, -a, *sm. dim.* Lehnstuhl, Armstuhl, Lehnsessel *m.*; krzesło, *Sitz *m.* im Senate; *Senatorenwürde *f.*; krzesełka, *pl.* Doppelleitern *f.*; Krzesłowy, *a.* Lehnstuhl-, Armstuhl-; Senator-; die Senatorwürde betreffend; senator krzesłowy, *Stw.* wirklicher Senator *m.* (d. h. mit Sitz u. Stimme). [tig, astig.
Krzesłowaty, *a.* buckelig, krumm, kno-
Krzesnak, s. Chrzesnak. | Krzest, Krzesny s. Chrzest, etc. | Krzestowany, s. Chrzescianin. | Krzeszę, s. Krzesac, Krzesic.
Krzęt, -u, *sm.* Drehung, Wendung *f.*; Krzętnosc, -sci, *sf.* Schnelligkeit, Hurtigkeit *f.*; Krzętny, *a.* geschäftig, hurtig, sich tummelnd.
Krzętu wętu, s. Krętu wętu.
Krzew, -u, *sm.*, Krzewie, -ia, Krze, krza, *sn.* Gebüsch, Gesträuch *n.*; Staude *f.*; Bäumchen *n.*; Krzewic, -wił, -wię, *va.* weiter fortpflanzen, vermehren; — się sich ausbreiten, sich fortpflanzen und vermehren; Krzewienie, -ia, *sn.* Fortpflanzung, Ausbreitung *f.*; Krzewina, -y, Krzewinka, -i, *sf. dim.* Stauden *f.*, kleines Gesträuch, kleines Gebüsch *n.*; Krzewisty, *a.*, —to, *ad.* voll Stauden, voll Zweige; staudig, buschig, sprossend.
Krzewniczek, -czka, *sm. Ng.* Art Bachstelze *f.*
Krzewny, *a.* Stauden-, Busch-, Strauch-; Krzewodom, -u, *sm. Gtn.* Treibhaus *n.*
Krzezwic, -wił, -wi, *va. imp.* stärken, Kraft und Stärke geben; Krzezwiec, -wiał, -wieję, *vn. imp.* Stärke und Kraft bekommen, erlangen, zu Kräften kommen; Krzezwy, *a.* kräftig, stark.
Krzos, -u, *sm.* Feuerschloß, Flinten-, Büchsenschloß *m.*; *erste Veranlassung *f.* zu etwas; Krzosac, etc. s. Krzesac, etc.; Krzoska, -i, *sf.* Gewehr *n.* mit Schloß, Flinte *f.*
Krzta, krzty, s. Krta.
Krzton, Krtan, -nia, *sm. Zk.* Adamsapfel, Kehlkopf *m.*; Krztoniowy, *a. Zk.* Kehlkopfs-.
Krztusic się, s. Krtusic się. | Krztyna, s. Krszyna. | Krzyc się, s. Kruszyc się.
Krzyczący, *ppr.* und *a.* schreiend (auch *von Farben, 2c.); grell.
Krzyszec, -szał, -szę, -szy, Krzykac, -kał, -kam, *va. imp.*, Krzyknąc, -nął, -nę, *vn.* (1-malig) kreischen, schreien, aufschreien; — na kogo Jemanden anschreien; ihm zu- oder nachrufen; krzyczec za kim Jemdn. anschnauzen, anfahren, anschnauben; Krzyczenie, Krzyknienie, Krzykanie, -ia, *sn.* Geschrei, Schreien; Anfahren, Anschnauzen; An-, Zu-, Nachschreien; Geschrei *n.* (überhaupt); Krzyk, -u, *sm.* Schrei *m.*, Geschrei *n.*; Krzykacz, -a, Krzykała, -y, Krzykajło, -a, *sm.* Schreier, Schreihals *m.*; czajka krzykacz, *Ng.* Art Kibitz *m.* (lat. charadrius vociferus); Krzykliwość, -sci, *sf.* schreierisches, schreiiges Wesen *n.*, Schreierei *f.*; Krzykliwy, *a.* schreiend, schreierisch, lauttönend.
Krzykwa, -y, *sf.* Geräusch; Getös; *Unwetter *n.*, wo sich selbst das Vieh mit Geschrei flüchtet und verbirgt.
Krzymolic, s. Gryzmolic. | Krzynica, s. Krynica. | Krzynka, s. Kruszynka, Krszynka.
Krzynow, -u, Krzynowek, -wka, *sm. dim.* runde hölzerne Schüssel *f.*, hölzerner Napf *m.*
Krzyp, Krzypiec, s. Skrzyp, Skrzypiec. | Krzysia, s. Krysia. | Krzysz, s. Krzyż. | Krzystał, s. Kryształ.
Krzysztof, -a, *sm.npr.* Christoph *m.*
Krzysia, s. Krysia.
Krzyw, s. Krzywy.
Krzywda, -y, Krzywdeczka, -i, *sf. dim.* zugefügtes oder erlittenes Unrecht *n.*; Beeinträchtigung, Kränkung; Beschimpfung *f.*; krzywdę czynic ein Unrecht begehen, Schaden zufügen, Gewalt anthun; nie masz krzywdy es geschieht dir nicht Unrecht; nie będzie to z twoją krzywdą es soll dein Schade nicht sein; krzywda Abbruch, Schaden, Verlust *m.*; *Klage *f.* über erlittenes Unrecht.
Krzywda, gewisses poln. Wappen.
Krzywdny, *a.* Andere beeinträchtigend, schmälernd; kränkend; Krzywdzic, -dził, -dzę, -dzi, *va. imp.*: — kogo oder komu Jemandem ein Unrecht zufügen, ihn beeinträchtigen; ihn beleidigen, beschimpfen, entehren, ihm Schande machen, in Schande bringen; Krzywdzący, *ppr.* u. *a.* entehrend; Krzywdziciel, -a, *sm.* Beschädiger, Beeinträchtigender; Beleidiger; Entehrer *m.*; —wdzicielka, -i, *sf.* Beschädigerin; Beleidigerin *f.*; die entehrt, 2c.
Krzywic, -wił, -wię, -wi, *va. imp.* krümmen, krumm machen oder biegen; — nos die Nase rümpfen; — kogo na drugiego, *Jemanden wider einen Andern aufbringen, aufhetzen; — się sich krümmen, krumm werden; *sauer sehen, ein verdrießliches Gesicht machen (zu oder über etwas, na co); unwillig werden (über etwas, na co).
Krzywie, s. Krzywo. | Krzywigłowek, -wka, —wiszyjek, -jka, *sm.* Kopfhänger *m.*
Krzywizna, -y, *sf.* Umkreis *m.*
Krzywka, -i, *sf. Sw.* krummes Holz *n.* zum Schiffsbau.
Krzywo, Krzywie, *ad.* krumm; gekrümmt; z krzywa (oder blos: krzywo) patrzec sauer sehen, scheel, verdrießlich sehen, ein finsteres Gesicht machen; krzywo schief; stół krzywo stoi der Tisch steht schief; krzywo co postawic etwas schief stellen; krzywo przysięgać, *Rw.* falsch schwören, einen Meineid begehen; krzywo mi się co widzi es ist mir etwas nicht recht; czyc co do mnie krzy-

wo? habe ich dich womit beleidigt? hast du etwas wider mich? Krzywoboki, *a.* krummseitig, schiefseitig; Krzywocina, -y, *sf.* Krümmung *f.*; —wodenny *a.* einen krummen oder schiefen Boden habend; —wodrożny, *a.* einen krummen Weg, eine krumme oder schiefe Bahn habend; —wodusze, -a, *sn.* Gewissenlosigkeit, Falschheit *f.*; —wodusznik, -a, *sm.* gewissenloser, falscher Mensch *m.*; —woduszny, *a.* gewissenlos, falsch; —wodziób, s. Krzywonos; —wogęby, *a.* krummmäulig, schiefmäulig; —wogłówek, -wka, *sm.* Kopfhänger *m.*; —wogłowy, *a.* kopfhängerisch, kopfhängend; —wogłozny, —wogoleni, *a.* krummbeinig, schiefbeinig; —wokarki, *a. Ng.* krummhalsig; —wokreślny, *a.* krummlinig; —wołomca, -y, *sm.* Bundbrüchiger *m.*; der seinen Bundeseid bricht; —wołomstwo, -a, *sn.* Bundeseidbruch *m.*; —wołuczny, *a.* mit krummen Armbrustgeschossen, mit krummen Bogen; —womyślny, *a.* ränkevoll, krumme Wege suchend; —wonogi, *a.* krummbeinig; Krzywonos, -a, *sm.* Krummnasiger, Mensch *m.* mit einer Adlernase; *Ng.* Kreuzschnabel *m.*; —wonosy, Krzywonosowy, *a.* krummnasig, adlernasig; —wooki, *a.* schiefäugig, schielend; —wopatrzący, *a.* scheel sehend; —woprzysięgać, -gał, -gam, *va. imp. Rw.* falsch schwören, einen Meineid begehen; —woprzysięstwo, -a, *sn. Rw.* falscher Eid, falscher Schwur, Meineid *m.*: —woprzysięzca, -y, *sm.* Meineidiger, Falschschwörer *m.*; —woprzysiężki, —woprzysiężny *a.* meineidig; —worogi, *a.* krummhörnig; Krzywos, -a, *sm.* Krummer *m.*; etwas Krummes; Krzywosad, gewisses poln. Wappen; Krzywosąd, -u, *sm.* schiefes, falsches Urtheil *n.*; Krzywość, -ści, *sf.* Krümme, Krümmung *f.*; —wościenny, *a.* krummseitig, krummlinig; —wosłówca, -y, *sm.* der Unwahrheiten redet, Lügner *m.*; —wosługa, -i, *sm.* ungetreuer Diener *m.*; —wostawność, -ści, *sf.* nicht senkrechte Richtung, schiefe oder schräge Lage *f.*; —wostawny, *a.* nicht senkrecht, schräg, schief.

Krzywosz, s. Krzywuła; Krzywoszablaty, *a.* krummsäbelig, mit krummem Säbel; Krzywoszczok, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. cyprinus aspius); Krzywoszyj, -a, -e, *a.* krummhalsig; schiefhalsig; —, -a, *sm. Ng.* kleine Ochsenzunge *f.* (lat. lycopsis); Krzywoszyjek, s. Krzywiszyjek; —wotłómacz, -a, *sm.* falscher Dolmetscher *m.*; der etwas falsch oder unrichtig übersetzt; —wotoki, *a.* krumm gedreht; gewunden; —wousty, *a.* krumm-, schiefmäulig; —woust, -a, *sm.* Krumm-, Schiefmaul *n.*; —wowatość, -ści, *sf.* Gebogenheit, allmähliche Krümmung *f.*; —wowaty, *a.* etwas krumm; —wowiara, -y, *sf.*, Krzywowierstwo, -a, *sn. Kg.* falscher Glaube, Ketzerglaube *m.*; —wowierca, -y, —wowiernik, -a, *sm. Kg.* der dem falschen Glauben anhängt, Ketzer *m.*; —wowierny, *a. Kg.* ketzerisch, dem falschen Glauben anhängend; —wozęby, *a.* krummzahnig.

Krzywuła, -y, *sf. Tk.* Horn, krummes Blasehorn, Jagdhorn *n.*; Krzywulec, -lca, *sm. Sw.* von Natur krummes, zu den Bauchstücken eines Schiffes gebrauchtes Holz, Bauchholz *n.*

Krzywy, Krzyw, *a.* krumm, gekrümmt, krumm gebogen; schief; *verkehrt, schlecht; *falsch, nicht richtig; krzywe oko, *unfreundliches Auge; ungünstiges, saures Gesicht *n.*; krzywy, *unrecht, ungerecht; unerlaubt; w słowie krzywy seinem Worte untreu; krzywy, *schuldig, strafbar; krzyw komu być, *eine Ungerechtigkeit gegen einen Andern auf dem Gewissen haben; einem Andern Genugthuung schuldig sein.

Krzyż, -a, *sm.* Kreuz *n.*; kreuzweis gelegte Sachen *f.*; na krzyż, krzyżem über's Kreuz, kreuzweise; krzyż na gębie Kreuzhieb *m.* über's Gesicht; krzyż Degenkreuz *n.*, Degengriff, Griff, Heft *m.*; Zeichen *n.*, in welchem Hause Meth zu haben ist; krzyż, *Zk.* Kreuz *n.*, Rücken *m.*; krzyża bolenie oder ból w krzyżach, *Hlk.* Kreuzschmerzen, Rückenschmerzen *m.*; krzyż, *Zk.* Sitz *m.* des Eierstockes in der Henne rc.; krzyż Werkzeug *n.* der Kreuzigung, Kreuz *n.*; przybić na krzyż an's Kreuz schlagen; umrzeć na krzyżu am Kreuze sterben; krzyż świętego Jędrzeja Kreuz *n.* des heil. Andreas, St. Andreaskreuz *n.*; krzyż, *Gsch.* Kreuz, Losungszeichen *n.* der Kreuzzüge; krzyż, *Kg.* Kreuz *n.*, das man mit der Hand macht, beim Bekreuzigen; krzyż, *Kg.* *Kreuz, Christenthum *n.*, christlicher Glaube *m.*; krzyż, *Kreuz und Leiden *n.*, Widerwärtigkeiten, Noth *f.*; krzyż, *Ehrenzeichen *n.* in Gestalt eines Kreuzes; Krzyżacki, *a. Gsch.* Kreuzritter-; Krzyżak, -a, *sm.* Kreuzritter, deutscher Ordensritter *m.*; *Ng.* Kreuzfuchs *m.*; krzyżaki, *pl. H.* Felle *n.* oder Pelz *m.* von Kreuzfüchsen; pająk krzyżak, *Ng.* Kreuzspinne *f.*; krzyżak, *Httk.* Kreuzstein *m.* im Ofenmunde; krzyżak, *geplagter, bedrückter Mensch *m.*; Krzyżasty, *a.* stark im Kreuz.

Krzyżmo, s. Chrzyżmo.

Krzyżograd, -u, *sm. Geog.* Stadt Kreuzburg *f.* (in Schlesien); Krzyżokąt, -u, *sm. Gl.* rechter Winkel *m.*; —żokątny, *a. Gl.* rechtwinkelig; Krzyżonosz, s. Krzyżownik; —żonośny, *a.* kreuztragend; —żować, -ował, -uje, *va. imp.* an's Kreuz schlagen, kreuzigen; krzyżujący Kreuziger *m.*: krzyżowanie Kreuzigen *n.*; krzyżować kreuzen, durchkreuzen; — się sich kreuzen, sich durchkreuzen; *Kg.* sich bekreuzigen und segnen; —żowaty, *a.* kreuzförmig, wie ein Kreuz, über's Kreuz; —żowetknięcie, -ia, *sn. Kg.* Aufrichtung *f.* eines Kreuzes auf einer neuen Kirche, Kreuzeserhöhung *f.*; —żówka, -i, *sf. Kk.* Lendenbraten *m.*; —żownica, -y, *sf. Ng.* Kreuzblume *f.*; Querholz, Kreuzholz; Fensterkreuz *n.*; —żowniczki, -ów, *sm. pl. Ng.* Meerstachel *m.* (Kraut, lat. trogus scorpius); —żowniczy, *a.* Kreuzritter-, Kreuzfahrer-; —żownik, -a, *sm.* Kreuziger; *Gsch.* Kreuzfahrer *m.*; Krzyżówka, -i, *sf.* Kreuzweg *m.*; Krzyżowo, *ad.* kreuzweise, über's Kreuz, Krzyżowy, *a.* Kreuz-; Kreuzes-; niedziela krzyżowa, *Kg.* Kreuzwoche, Marterwoche *f.*; wojna krzyżowa, *Gsch.* Kreuzkrieg, Kreuzzug *m.*; krzyżowa sztuka, *Ftk.* Kreuzhieb *m.*; krzyżowa droga Kreuzweg *m.*; anguł krzyżowy, *Gl.* rechter Winkel *m.*; krzyżowa linia, *Gl.* senkrechte Linie *f.*; Krzyżyk, -a, Krzyżyczek, -czka, *sm. dim.* kleines Kreuz, Kreuzchen; Ordenskreuz; *Rk.* Kreuz *n.* (Plus-Zeichen beim Rechnen); auch: römische Ziffer X; krzyżyki, *pl.* *Kreuz und Leiden, Elend *n.*; Noth *f.*; krzyżyki, *pl. Ng.* griechisch Heu *n.* (lat. foenum graecum); krzyżyk, *Tk.* Kreuz, Kreuzchen *n.* (einfaches und doppeltes).

Ks=X; in Abkürzungen durchschnittlich X statt Ks.

Ks! *int.* (Laut zum Anhetzen der Hunde).

Kse, *int.*, s. Ksobie.

Kściec, kściał, kstę, kściesz, *vn. imp.* blühen.

Ksiądz, Xiądz, (*Genit.* u. *Accus.* księdza, *Dativ* księdzu, *Vocat.* księże; *pl. Nom.* księża, *Genit.* księży, *Dat.* księży, oder księżom, *Accus.* księżą, oder księży, *Instr.* księżą, oder księżami, oder księdzami, *Local.* w księży, oder w księżach, oder księdzach), *Kg.* Priester, Geistlicher *m.*; ksiądz duchowny, *Kg.* Priester, Diener *m.* der Kirche; ksiądz, *Ng.* Storch; Läufer *m.* im Schachspiel; księża, *pl. Kg.* Geistlichkeit *f.*, Clerus *m.*; ksiądz, *Kg.* Meßpriester *m.*

Ksiąszka, s. Książka.

Książątko, Xiążątko, -a, *sn. dim.* kleiner Fürst *m.*; **Fürstlein *n.*, Duodezfürst *m.*

Książczyna, -y, *sf.* häßliches Buch *n.*

Książę, Xiążę, (*Genit.* książęcia, oder księcia), *sm.* Fürst; Prinz; Herzog *m.*; Wielki Książę Großfürst *m.*; książę, *Aeltester, Vorgesetzter; Vornehmster *m.*; książę kapłański, *Kg.* *Gsch.* Hoherpriester *m.*; książę poetów Dichterfürst *m.*; książę panujący, regierender Fürst *m.*: książę biskup, *Kg.* Fürstbischof *m.*: książę, *Fürst, König *m.*, Krone *f.*, Vorzüglichstes, Beste *n.*; Książęcy, Xiążęcy, Księcy, Xięcy, *a.* Fürsten-; fürstlich; Jaśnie Oświecona Wasza Książęca Mość Eure fürstliche Durchlaucht; po książęcu, *ad.* fürstlich; auf fürstliche Weise.

Książeczka, Xiążeczka, -i, *sf. dim.* Büchelchen, Büchlein *n.*

Książek, -żka, *sm. dim. iron.* Priesterlein, Pfäfflein *n.*

Książętować, -ował, -uje, *va. imp.* regieren, als Fürst regieren, (ein Land, ein Volk).

Książka, Ksiąszka, Xiążka, -i, *sf.* Buch *n.*; książki pamiętne Notizbuch *n.*; książki kamienne Schreibtafel *f.* (von Schieferpergament); zapisać co do książki, *H.* etwas buchen, in das Notizbuch, Memorial eintragen; książki pisać Bücher schreiben, Bücher herausgeben; książki, *pl. Ng.* Gänseblümchen *n.*, Maaßliebe *f.*: książki wołowe, *Zk.* Psalter *m.*, Buch *n.* (Theil des Rindermagens); Książkowy, *a.* Buch-, Bücher-; człowiek —, *gelehrter Mann, Litterat *m.*; Księżnica, Xiążnica, -y, *sf.* Bibliothek, Büchersammlung, Bücherstube *f.*, Büchersaal; Buchladen *m.*, s. a. Księgarnia; Książnik, Xiążnik, Księżnik, -a, *sm.* Buchhändler; Buchbinder; Bibliothekar; **Bücherwurm *m.*; Książny, *a.* Buch-, Bücher-; Książczyna, -y, *sf.* elendes Buch; liebes, hübsches Büchelchen *n.*

Księdzobojca, Xiędzobójca, -y, *sm.* Priestermörder *m.*: Księdzowy, *a.* Priester-.

Księga, Xięga, -i, *sf.* Buch; großes Buch *n.*; księgi do wpisywania Verzeichnisse, Register *n.*; księga Buch *n.*, Abschnitt *m.*, Abtheilung *f.* eines Werkes; księgi, *pl. Zk.* Psalter, Blättermagen *m.* der wiederkäuenden Thiere;

Księgarczyk, -a, sm. Buchhändlergehilfe; Buchhändlerlehrling m.; Księgarka, -i, sf. Buchhändlerin f.; Księgarnia, -i, sf. Buchhandlung f., Buchladen m.; *Bibliothek f.; Księgarski, a. Buchhändler-; Buchhandels-; Księgarstwo, -a, sn. Buchhandel m.; Księgarz, -a, sm. Buchhändler; Buchbinder m.; Księgogardziciel, -a, sm. Bücherverächter m.; —gokradztwo, -a, sn. Plagiat n., gelehrter Diebstahl m., Ausschreiberei f. fremder Bücher; —gonośny, a. Bücher tragend; —gopis, -a, sm. Bücherschreiber, Schriftsteller, Autor m.; —gopisarstwo, Księgopisarstwo, -a, sn. Buchschreiberei, Schriftstellerei f.; —goskładnia, -i, sf. Büchersammlung, Bibliothek; Buchhandlung f.

Księgosusza, -y, sf. Zk. Trockenheit f. des Psalters oder Blättermagens der wiederkäuenden Thiere.

Księgowpis, -a, sm. Buchführer, Schriftführer; Rw. Protocollant m.; Księgowy, a. Buch-, Bücher-; Zk. den Psalter oder Blättermagen wiederkäuender Thiere betreffend.

Ksieni, Xieni, -i, sf. Kg. Priorin; Äbtissin; Priesterin; *Gebieterin f.; śmierć, ksieni wszystkokrotna, *der Alles hinmähende Tod; nocna ksieni, der Mond.

Ksieniec, -ńca, sm. Zk. Magen m. (der wiederkäuenden Thiere).

Księski, s. Księży.

Księstwo, Xięstwo, -a, sn. Fürstenthum, Herzogthum n.; herzogliche oder fürstliche Würde f.; der Fürst mit seiner Gemahlin; Wielkie — Großfürstenthum, Großherzogthum n.; księstwo, Kg. Priesterthum n., Priesterstand m.; Księża, -y, sm. pl. (v. Ksiądz, s. d.) Priesterschaft, Geistlichkeit, Clerisei f.; Księżki, a. Priester-.

Księżna, Xiężna, -y, sf. Fürstin; Herzogin f.; Księżniczka, -i, sf. fürstliche Prinzessin f.; Księżnik, s. Ksiądz; Księżnin, oder Księżniny, a. der Fürstin gehörig.

Księży, Xięży, a. Priester-; priesterlich; einem Priester gehörig, ihn betreffend; księże panowanie Priesterherrschaft f.; księża gospodyni Wirthschafterin f. bei einem Geistlichen; **die Zehn im Kartenspiel; księży, Genit. pl. v. Ksiądz, s. d.

Księżyc, Xiężyc, -a, sm. Stk. Mond m.; księżyca kwadra Mondsviertel n.; księżyca zaćmienie Mondsfinsterniß f.; nów księżyca Neumond m.; pełnia księżyca Vollmond m.; zmiana księżyca Mondwechsel m.; księżyca ubywa der Mond nimmt ab; księżyca przybywa der Mond nimmt zu; księżyc, Monat m.; księżyc, Wpk. türkisches Wappen n., Halbmond m.; Ng. gewisser Seefisch m.; Księżycogon, -u, sm. Ng. Seemaid, Sirene f. (lat. halicore); Księżycowaty, a. mondförmig; Księżycowy, Księżyczny, Xiężyczny, a. Stk. Mond-, Monden-; księżycowe światło Mondenlicht n., Mondschein m.; kamień księżyczny, Ng. Selenit m.; Księżycosłoneczny, a. Stk.: rok — Mond-Sonnenjahr n.; Księżyczek, -czka, sm. dim. kleiner Mond m.; Priesterlein, Pfäfflein n.

Ksiuk, -a, sm. Zk. Daumen m.; —u nogi große Fußzehe f.

Ksob! ksobie! int. (Zuruf der Fuhrleute an das Vieh, damit sich dieses links wende)

Kstę, s. Kściec.

Kstyb, -u, sm. Gestäube n., Staub m. von Kohlen und Thon, womit der Schmelzofen belegt wird.

Ksy, s. Ksi, int.

Ksyk, Ksykac, etc. s. Kszyk, etc.; Ksyk, -a, sm. Ng. Riedschnepfe, Heerschnepfe f.

Ksze! Vocat. v. Ksiądz (Priester), statt: księże! krze pralacie! mein hochwürdiger Herr Geistlicher! hochwürdiger Prälat! (Eigentlich stammt der Vocativ ksze von dem ungebräuchlichen Worte kies oder kiez ab, welches „Herrscher, Gebieter" bedeutet.)

Kształcenie, -ia, sn. Gestaltung, Bildung f.; Kształcić, -cił, -cię, -ci, Kształtować, -ował, -uje, va. imp. gestalten, bilden, eine Form, eine Gestalt geben oder verleihen; *vervollkommnen, verschönern; zieren, schmücken; *beschönigen; — się sich bilden; sich gestalten; Kształciciel, -a, sm. Bildner, Gestalter, Former, Formirer, Ausbildner m.; —łcicielka, -i, sf. Bildnerin, Gestalterin f.; Kształcik, -a, sm. Frauenmieder, Corset n., Schnürbrust f.; Kształt, -u, sm. Gestalt, Figur f.; Äußeres n.; Abriß m., Form, Aehnlichkeit f., Bild n. einer Sache; *Art u. Weise f. etwas zu thun, zu sagen, darzustellen; na kształt tego mówił er sprach folgendermaaßen; nakształt, ad. etwas, ein wenig; gewissermaaßen; kształt, Ng. Art, Abart, Species f.; bez kształtu formlos, gestaltlos; kształt rządu, Stw. Regierungsform f.; kształt Schein m., Bild n., Schatten m.; *Muster, Vorbild n.; *Zierde, Pracht f.; kształt Mieder, Corset n.; s. a. Kształcik; dla kształtu zur Zierde, zum Staat; kształt, *feinere Bildung, Cultur f.; Kształtnie, Kształtownie, Kształtno, ad. wohlgestaltet, schön; geschickt, artig, nett; Kształtność, -ści, sf. Wohlgestaltheit, Schönheit f.; Kształtny, Kształtowny, a. wohlgestaltet; geschickt; nett; schön; Kszałtować, s. Kształcić; Kształtownik, etc., s. Kształciciel, etc.

Kszyk, Ksyk, -u, sm. Zischen, Gezisch n.; Ng. Riedschnepfe, Heerschnepfe f.; Kszykać, Ksykać, vn. imp. zischen; Kszykacz, Ksykacz, -a, sm. Zischer, Zischender m.; Kszykanie, Ksykanie, -ia, sn. Zischen, Gezisch n.

Kszyna, s. Krszyna.

Ktemu, (k temu, ku temu), ad. dazu; dahin; zu diesem, zu dem Ende; überdies; noch dazu; in Vergleich mit.

Kten, -a, sm. Ng. Art Spinne f. (lat. ctenus).

Kto, pron., (Genit. u. Accus. kogo, Dat. komu, Local. u. Instr. kim; mit że verstärkt: kogoż, komuż, kimże) wer; welcher; Jemand; irgend Jemand; (fragend:) wer? kto idzie? kto tam? wer ist da? wer da? czy ci kto o tém powiadał? hat dir Jemand davon erzählt? kto z was to powiedział? wer von euch hat das gesagt? kto man, Einer, irgend Einer, irgend Jemand; kto inszy Jemand anderes; kto — kogo Einer den Andern; der Eine den Andern; einander; komum dał, dom dał, dosyć żem dał, *es liegt nichts daran, wem ich es gegeben habe, genug, daß ich es gegeben habe; kto — kto — kto der Eine — der Andere — der Dritte, 2c.; kto szyję, kto rękę, kto nogę złamał der Erste (einer) brach den Hals, der Andere (einer) die Hand, der Dritte (einer) das Bein; od kogom słyszał, tom słyszał, dosyć że wiem von wem ich es auch immer gehört haben mag, genug, ich weiß es; kto bądź wer es auch sein mag, wer immer.

Ktokolwiek, Genit. kogokolwiek, Któżkolwiek, Genit. kogożkolwiek, pron. wer immer, wer nur immer, gleich viel wer; irgend Jemand; es sei wer es sei.

Którędy, ad. welchen Weg? auf welchem Wege? wo hinaus? wohin? woher? wo herein? wyszedł temi drzewiami, którędy ja pierwej er ging durch die Thüre, durch welche ich vorher hinausgegangen war; którędy indy anderswo hinaus oder herein; Którędy bądź, Którędykolwiek, ad. gleichviel wo hinaus oder wo hinein; wo es immer sei; auf irgend einem Wege; którędy mam iść? — Którędy bądź welchen Weg soll ich einschlagen? — Welchen du willst; gleichviel welchen; którędykolwiek pójdziesz, zajdziesz do miasta du magst diesen oder jenen (was immer für einen) Weg einschlagen, du wirst immer in die Stadt kommen; Któredyś, ad. ich weiß nicht wo, auf welchem Wege, durch welche Gegend; Którędyż? wo denn?

Który, pron. welcher; was für einer; który? welcher? was für einer? która to godzina? welche Zeit ist es? wie viel Uhr haben wir? który irgend Einer; mancher; Ktorykolwiek, Którakolwiek, którekolwiek, (Genit. któregokolwiek, którejkolwiek, któregokolwiek, etc.), Który bądź, pron. welcher oder wer auch immer; was nur immer für einer; wer es auch sei, s. a. Ktokolwiek, etc.

Któryś, Genit. któregoś, pron. einer, ein gewisser (von einer bestimmten Gattung); mir ungenannter; ich weiß nicht welcher; któryś z nich einer von ihnen, einer davon; któregoś dnia eines Tages, irgend einmal; w którémś miejscu irgendwo.

Któryż, Któraż, Któreż? pron. wer denn? welcher denn? was denn für einer, eine, eins?

Ktoś, Ktosiś, pron. (Genit. kogoś oder ktosia, Dat. komuś, oder ktosiu) ein Ungenannter, ein Gewisser; irgend Jemand; rozumie, że on też ktoś, *er hält sich auch für etwas; ktosci gra, a mój Piotr się uczy, *Andere (ein Anderer, ich weiß nicht gleich wer) spielen (spielt), aber mein Peter lernt; jest ktoś u niego es ist Jemand (irgend wer) bei ihm.

Ktoż, Genit. kogoż? pron. wer denn? und wer?

Ku, K, praep. (mit Dativ) nach, nach — zu, nach — hin, gegen (auf die Frage: dokąd? wohin?); on idzie ku miastu er geht nach der Stadt; ku Krakowu nach (gen) Krakau; ku Lwowu nach (gen) Lemberg; ku domowi nach Hause; ten kraj leży ku północy dieses Land liegt gegen Norden; ku końcowi roku gegen das Ende des Jahres (hin); miłość ku komu die Liebe zu Jemanden, gegen Jemanden; nienawiść ku złym der Haß gegen die Bösen, było ich ku trzydziestu es waren ihrer gegen dreißig, an dreißig; ku niebie gen Himmel; himmelan; ku komu wychodzić Jemandem entgegen gehen; ku dniowi gegen Tagesanbruch; k czemu? wozu? warum? k temu! darum! deswegen! k temu noch überdies; auch

noch; rozumny, a k temu urodzony er iſt verſtändig, und noch überdies gelehrt; ku czemu to? wozu iſt dies? was ſoll dies? [Schweinſtall m.

Kub, -u, sm. Ldw. Schweinkoben,

Kuba, -y, Kubus, -sia, Kubulo, -a, sm. npr. dim. kleiner Jakob m., Jaköbchen n.; jak Kuba Bogu, tak Bóg Kubie, *wie du mir, ſo ich dir; *Wurſt

Kubak, -a, sm. (?) [wider Wurſt.

Kubanowie, -ów, sm. pl. Geog. die Kubaniſchen Tartaren.

Kubana, -y, sf., Kubanek, -nka, sm. dim. Schwänzelpfennig m.

Kubas, -a, sm. großer Becher m.

Kubcio, -a, sm. npr. dim. Jaköbchen n.

Kubeba, -y, sf. Ng. H. Cubebe, Cybebe f.; kubeby, pl. Cubeben f., Schwindelkörner n.; Schwarzpfeffer m.

Kubek, -bka, Kubeczek, -czka, sm. dim. Becher m., Becherchen n.; Schoppen m.; § Schnappsglas n.; kubek w kubek, *ſo ähnlich, wie Ein Ei dem andern; kubeczek gewiſſes Apothekermaaß n.: kubek, Ng. Kelch m.

Kubel, ſ. Chlew. [einer Blume.

Kubeł, -bla, Kubełek, -łka, sm. dim. Kübel; Waſſerkübel, Waſſereimer; Feuereimer; Waſſerſchlauch; Weinſchlauch; Schöpfeimer oder Kaſten m. am Schöpfrade.

Kubiczny, a. Gl. Kubik-, Würfel-; wyciąganie pierwiastku kubicznego, Gl. Ausziehung f. der Kubikwurzel.

Kubiesz, -a, sm. Ldw. Gutsverwalter, Hofmeier, Vogt m.

Kubilisciów ziele, sn. Ng. Mönchsrhabarber m. (lat. lapathum latifolium).

Kublicz, -a, sm. Geog. Stadt Kublitſch n. (in Litthauen).

Kubrak, -a, sm., Kubracyna, -y, sf. gewöhnlicher polniſcher Oberrock, Kittel m.

Kubulo, Kubus, ſ. Kuba.

Kubus, -a, sm. Rk. Gl. Kubikzahl f.

Kuc, Kucyk, -a, sm. Pferd n. mit geſtutztem Schwanze; kleines Pferd n.; *iron. Knirps m.

Kuc, ſ. Kowac; Kukac.

Kucbaj, Kucbaja, ſ. d. W. Kuczbaj, Kuczbaja.

Kuch, Makuch, -a, sm. Hülſenkuchen, Lein-, Oel-, Mohnkuchen m.

Kucha, -y, sf. Httk. Lehmkuchen m. zum Verſtopfen des Ofenloches in der Schmelzhütte.

Kucharka, Kuchareczka, -i, sf. dim. Köchin f.; Kucharski, a. Koch-, zum Koch oder zur Köchin, zum Kochen gehörig; kucharska książka Kochbuch n., Anweiſung f. zum Kochen; kucharska sztuka Kochkunſt f.: po kucharsku nach den Regeln der Kochkunſt; —charstwo, -a, sn. Kocherei, Kochkunſt f.; Kucharz, -a, sm. Koch, Kochkünſtler m.; głód najlepszy kucharz, *Hunger iſt der beſte Koch; kucharz pospolity Speiſewirth; Garküchenwirth m.; Kucharzowy, a. Koch-; den Koch betreffend, ihm gehörig; Kucharzowa, -y, oder -éj, sf. Frau f. des Koches; —charzówna, -y, sf. Tochter f. des Koches; —charczyc, -czył, -czę, vn. imp. den Koch machen, einen Koch abgeben; —charzysko, -a, sm. Sudelkoch; Kk. Küchenjunge m.; Kuchcik, -y, Kuchta, -y, sm. Kk. Küchenjunge m.; Kuchenka, -i, sf. dim. kleine Küche f.; Kuchenny, a. Küchen-; —, -ego, sm. Koch m.; kuchenny miejski Speiſewirth, Garkoch m.; Kuchenna, -y, sf. Küchenmagd f.; Kuchmistrz, -a, sm. Küchenmeiſter m.; — Koronny, Gsch. Kronküchenmeiſter m.; —chmistrzostwo, -a, sn. Kochkunſt f.; urząd kuchmistrza Küchenmeiſteramt n.; der Küchenmeiſter und ſeine Gemahlin; —chmistrzowski, Kuchmistrski, a. Küchenmeiſter-; — chléb, Kk. feines Backwerk n.; —chmistrzowa, -y, Kuchmistrzyni, -i, sf. Küchenmeiſterin, Oberköchin f.; —chmistrzówna, -y, sf. Tochter f. des Küchenmeiſters; Kuchnia, -i, sf. Küche f.; kuchnia łacinska, **Apotheke f.; kuchnia Feld n. auf dem Schachbrett, wohin ſich der König retirirt.

Kuchro, ſ. Chuchro. | Kuchta, ſ. Kuchcik.

Kucie, -ia, sn. Schmieden n.

Kucik, Kócik, -a, sm. dim. Zehe f.; ſpitzig geſpaltenes Stück n.

Kucmerka, Kucmorka, ſ. Kuczmer-

Kucnąc, ſ. Kucznąc. [ka.

Kucya, -yi, sf. Kg. heiliger Chriſtabend m.

Kuzyk, ſ. Kcziuk.

Kuczaba, Kurcaba, Kurczaba, -y, sf., Kurcab, -a, sm. Kothſchaufel f. an der Radlehne.

Kuczbaja, -i, sf., Kuczbaj, -a, sm. W. H. zottiger Boi, Fries, grober Flanell m.; kuczbaj, Kuczbajka, -i, sf. Frauen-Unterrock m. von Boi oder Fries.

Kucza, -y, Kuczka, -i, sf. dim. Laubhütte f.; kuczki, pl., święto kuszek, Kg. Lauberhüttenfeſt n. der Juden; obchodzic kuczki, Kg. das Lauberhüttenfeſt feiern; kuczki, Ldw. ungebundene Garben f.; kucza Gefängniß n.; Haufen, kleiner Haufen m.; w kuczki usiąsc niederhocken.

Kucziuk, -a, sm. gewiſſer Hundename.

Kuczma, -y, sf. Art Mütze f.

Kuczmański, Kuczmenski, Kuczminski, a. Geog. von, aus Kuczman (in der Tartarei [?]).

Kuczmerka, Kucmerka, Kucmorka, -i, sf. Ng. Zuckerwurzel f. (lat. siser album); — polna wilde Zuckerwurzel f. (lat. erraticum); — skalna Wolfskraut, Giftkraut n.

Kuczec, -czał, -czę, Kuczyc, -czył, -czę, -czy, vn. imp., Kucznąc, -nął, -nę, vn. (1-malig) hocken, hockend daſitzen; niederhocken; Kuczyc, va. imp. plagen, zuſetzen.

Kuczno mu, impers. es iſt ihm bange, es bangt ihm; er langweilt ſich.

Kuczyszcze, -a, sn. Bedeckung f. von Laub, Laubhütte f.

Kudak, -a, sm. Geog. Schloß Kudak n. (im Kijower Kreiſe).

Kudbrzyn, gewiſſes poln. Wappen.

Kudła, -y, Kudełka, -i, sf. dim., Kudły, -dei, Kudłaciny, -in, sf. pl. Haarzotten f., zottiges Haar n.; Kudła, -y, sm. zottiger Menſch; zottiger Hund, Pudelhund m.; Kudlac, ſ. Kudlic; Kudłatosc, -sci, sf. Zottigkeit f.; Kudłaty, a., —to, ad. zottig; Kudlic, -lił, -lę, va. imp. zottig oder kraus machen; die Haare zauſen; Kudłogady, a. ſchlangenlockig, ſchlangenhaarig.

Kudrychwalca, -y, Kudrychwalec, -lca, sm. liſtiger Gauner m.

Kufa, -y, sf. Kufe f., großes Faß n. zu Branntwein, Wein ꝛc.; kufa, *§Saufaus, Trunkenbold m.

Kufel, -fla, Kuflik, -a, Kufelek, ... dim. Kü-... -lka, Kufliczek, -czka, sm. ... bel m.; Kanne, Bierkanne f.; gdzie w kufle dzwonią wo die Gläſer klingen, *Trunkenbold m.; kufel, *Zechgelag n.

Kufieta, -y, sf. Frauenhaube f.

Kuflarz, -a, sm. Trunkenbold, Zech-, Saufbruder m.; Kufliczek, Kuflik, ſ. Kufel, Kuflowy, a. Trinkkannen-; Sauf-, Zech-; Kufny, a. zu einer Kufe, einem Bier- oder Weinfaß gehörig.

Kufer, -fra, Kuferek, -rka, Kufereczek, -czka, sm. dim. Koffer m., Kofferchen n.; Kufrowy, Kuferkowy, a. Koffer-, Kofferchen-.

Kugla, -i, sf. Gaukelei, Taſchenſpielerei f.

Kuglaka, -i, sf. Mal. Kugellack m.

Kuglarka, -i, sf. Gauklerin, Taſchenſpielerin f.; —glarski, a. gauklериſch, ſeiltänzeriſch; —glarskoobywatelski, a. der eine gaukleriſche, heuchleriſche Vaterlandsliebe beſitzt; —glarstwo, -a, sn. Gaukelei, Taſchenſpielerei; Seiltänzerei f.; Kuglarz, -a, sm. Gaukler, Taſchenſpieler; Seiltänzer; *Menſch m., der andern Leuten blauen Dunſt vormacht; Kuglowac, -owal, -uje, vn. imp. gaukeln, Gaukelei und Poſſen treiben; *Ausflüchte ſuchen, Winkelzüge machen; — z kogo Jemanden verhöhnen, zum Narren oder zum Beſten halten.

Kujan, Kojan, -a, sm. liederlicher Kerl m.

Kujawy, -jam, sf. pl. Geog. Provinz Kujawien n.: Kujawianin, Kujawiak, -a, sm. Einwohner m. der Provinz Kujawien; Kujawski, a. kujawiſch.

Kuję, ſ. Kowac, Kuc; Kukac.

Kukac, -kał, -kam, vn. imp. Kuknąc, -knął, -knę, vn. (1-malig) ... kul, kuję, vn. imp. rufen oder ſchreien wie der Kuckuk, Kuckuk rufen; Kukanie, -ia, sn. Kuckukruf, Schrei m. des Kuckuks; Kukawka, Kukaweczka, -i, sf. dim. Ng. Kuckuk m.; Kuckuksblume, Gauchnelke; Kuckuksbüchſe f. (Art Spielzeug).

Kukielka, ſ. u. Kukla.

Kukiew, -kwi, sf. Ng. weiſſer Senf m.

Kukla, -y, sf. Kogel, Kugelhaube f. der Mönche; kukla, Kukiełka, -i, sf. längliches Brod n., Wecken m., Semmel f.; kukawka, Ng. gehelmte Ragwurz f. (lat. orchis militaris).

Kuklac, -łał, -łam, va. imp. ... gen, zauſen, herumreißen, quälen.

Kuklas, -a, sm. langer Schnabel; Storch-, Reiherſchnabel m.; Kuklasty, a. länglich. [ſ. (lat. geum)

Kuklik, -a, sm. Ng. Benedictenwurz

Kuknąc, ſ. Kukac. [n.

Kukrachty, -ów, sm. pl. Eingeweide

Kukrzysko, -a, sn. Platz m., wo etwas geſtanden oder gelegen hat; wo etwas umgeworfen worden iſt; ... Bauſtelle f.

Kuksa, Kukza, -y, sf., Kux, sm. Bw. Kux, Bergkux m. (Antheil n. an dem Gewinn eines Bergwerks).

Kuksac, -sal, -sam, va. imp. mit dem Ellbogen ſtoßen.

Kuku! int. kuckuk! (Ruf des Kuckuks, auch beim Verſteckſpiel); —, sn. indecl. Schmerz, Wunde f. (in der Kinderſprache).

Kukuba, -y, sf. Ng. Blaſenkelch, ... hen, großer Hühnerbiß m. (lat. cucubalus); ſ. a. Wyżpin.

Kukułczę, -ęcia, sn. Junges n. des Kuckuks; Kukułczy, a. Ng. Kuckuk-

Kukułka, Kukułeczka, -i, sf. dim. Ng. Kuckuk m.; kukułka miodowa, Ng. Honigkuckuk m.; kukułka, Ng. Kuckucksblume f.; s. a. Kukawka.

Kukurbita, -y, sf. Schdk. kürbisartige Flasche f.; Hlk. Schröpfkopf m.

Kukuruca, Kukuryca, -y, Kukurudz, Kukurudza, -y, sf. Ng. Mais, türkischer Weizen, Kukuruz m.

Kukuryku! int. kikeriki! —, sm. [illegible] wunderlicher Kopfputz m.

Kul, -u, sm. Bündel, Strohbündel m.; Bund n. Flachs.

Kula, -i, sf. Kugel f.; — biliardowa Billardkugel f., Billardball m.; kula do strzelby Kugel f. zum Schießen; kula karabinowa Flintenkugel f.; ogniste kule Feuerkugeln f.; kula armatnia oder działowa Kanonenkugel f.; kula ziemska, Geog. Erdkugel f., Erdball m.; kula Schlägel, Klöpfel m., Keule f.; kula podpaszna Krücke f.; na kulach oder o kulach chodzić an Krücken gehen; Kula, -i, sm. Mensch m., der an Krücken geht; kula, Ng. gewisser Seefisch m. (lat. sphyraena); Kulać, -lał, -lam, va. imp. etwas kollern oder kugeln, rollen wie eine Kugel; — się, vr. imp. sich kollern, sich rollen, sich überkugeln.

Kulacznik, -a, sm. Faustkämpfer; Boxer m.; Kułak, -a, sm. geballte Faust f.; Hieb, Stoß, Schlag m. mit der geballten Faust; bitwa na kułaki Faustkampf, Boxerkampf m.

Kulan, -a, sm. (?).

Kulas, Kulasik, -a, sm. dim. Krümmung f., krummer Strich, Haken m. (beim Schreiben rc.); *Lahmer m.; kulasy, pl. *Gekritzel, Geschmier n.; Kulasty, —to, s. Kulisty; Kulawić, -wił, -wi, va. imp. lahm machen, lähmen; Kulawieć, -wiał, -wieję, Kuleć, -lał, -leję, vn. imp. hinken, lahm sein; Kulający, ppr. u. a. hinkend; Kulawka, -i, sf. Hinken n.; Kulawość, -ści, sf. Hinken, Lahmsein n.; Kulawy, a., —wo, ad. hinkend, lahm.

Kulbaczyć, -czył, -czę, -czy, va. imp. satteln; Kulbaka, -i, sf. Sattel m.; Ng. Heiligenbutt m. (Fisch, lat. hippoglossus).

Kulczanka, -i, sf. Stecknadel f.

Kulczyba, -y, sf. Ng. Nachtschatten m. (lat. strychnos).

Kulczyć, -czył, -czę, -czy, va. imp. pflanzen, säen.

Kulczyk, s. Kolczyk. [baum m.

Kulczywa, -y, sf. Ng. Krähenaugen-

Kuleć, s. Kulawieć. | Kuleczka, s. Kulka.

Kulewryna, -y, sf. Kw. Art Feldschlange f. (altes Geschütz).

Kulfan, Kulfon, -a, sm. alter Knaster; Taugenichts; *alter Ducaten (schlechtes, beschnittenes Goldstück n.

Kulić, -lił, -lę, va. imp. zusammenbiegen, krümmen; — się sich zusammenziehen, sich krümmen oder zusammenrollen; zusammenkriechen.

Kulig, Kulik (kaschubisch Kuling), -a, sm. Ng. Möve f. (lat. tringa); — piaskowiec weiße Möve oder Meerschwalbe f. (lat. tringa hippoleucos); kulik brudny dragan große graubraune Möve f. (lat. tringa littorea); kulik draganek Rohrschwalm-Möve f. (lat. tringa pusilla); kulik, kulig Faschingslustbarkeit; Faschingsschwärmerei; Fasching, Carneval m.; kulik Fastnachtsschwärmer m.; Kuligowy, a. die Fastnachtslustbarkeiten betreffend, Faschings-, Carnevals-.

Kulistość, -ści, sf. Eigenschaft f. des Kugelrunden; Kugelform, Kugelgestalt f.; Kulisty, Kulasty, a., —to, ad. kugelrund, kugelförmig; Ntl. sphärisch; Kuleczka, Kulka, -i, sf. dim. kleine Kugel f., Kügelchen n.; sama kulka oko, Zk. Augapfel m.; kulka kleiner hölzerner Schlägel oder Klöpfel m.; kulka, Ng. s. Kulig, Kulik; Kulkowaty, Kulnik, s. Kuklik. [s. Kulisty.

Kulny, a. Kugel-; sphärisch; trygonometrya kulna, Gl. sphärische oder Kugeldreieckslehre f.; Kulowy, a. Kugel-; forma kułowa Kugelform f.; Kulolej, -eja, sm. Kugelgießer m.

Kulsze, -ów, sm. pl. Zk. Hüftbein n.; Kulszowy, a. Zk. Hüft-; kość kulszowa Hüftbein n., Hüftknochen m.; ból kulszowy, Hlk. Hüftweh n.

Kultura, etc. s. Uprawa, Oświecenie.

Kum, -a, sm. Gevatter m.; kumowie, pl. Gevattern, Gevattersleute mf.; w kumy kogo prosić Jemanden zum Gevattern bitten; stać w kumy Gevatter stehen, Pathenstelle vertreten; kum, *College, Kamerad, Bruder m.; ropucha kum, Ng. Wasserkröte f. (lat. rana bombina); Kuma, -y, Kumoszka, -i, § sf. Gevatterin f.; Kumać się, -mał się, -mam się, vr. imp.: — z kim Gevatterschaft mit Jemand machen; *genaue, enge Freundschaft schließen; Brüderschaft machen; *sich verschwägern, sich verbrüdern; Jäg. bespringen, belegen (Wild); Kumosko, Kumostwo, -a, sn. Gevatterschaft f.; wilk ze psem wziął kumostwo der Wolf machte mit dem Hunde Kameradschaft; kumostwo die Gevattern, die Gevattersleute unter einander; Kumoszka, § s. Kuma; Kumusia, -i, sf. dim. Gevatterchen n.; Kumowy, a. Gevatter-, Gevatters-.

Kump, s. Kąp'.

Kumul -u, sm. Stange f. an den Flügeln des Fischernetzes.

Kuna, -y, sf. Ng. Marder m. (lat. mustela martes); — leśna Feld-, Buchen-, Baummarder m.; — domowa Hausmarder m.; kuny, pl. H. Marderfelle n.; kuna żelazna, *Halseisen n.

Kundel, Kóndel, Kundys, -a, sm. Haus-, Hofhund; Schäferhund m.

Kundlec, -lał, -leję, vn. imp. schlechter werden, ausarten (Thiere).

Kundys, Kóndys, -sia, sm. dim. kleiner Haushund m.; Kundysi, a. Schäferhunds-.

Kunegonda, Konda, -y, Kunusia, Kondeczka, -i, sf. dim. npr. Kunigunde f.; Kundchen, Kundelchen n.

Kuni, a. Ng. H. Marder-; kunia skóra oder skórka, H. Marderfell n., Marderpelz m.

Kunica, -y, sf. Geld n., das in den russischen Provinzen ein sich auf ein anderes Dorf verheirathendes Mädchen an den Herrschaftshof zahlen mußte.

Kunicz, s. Koniczyna.

Kunilia, -i, sf. npr. Amalie f.

Kunrad (ziele), s. u. Konrad.

Kunszaft, Kundszaft, -u, sm., Kunszafty, pl. Kundschaft f.; Zeugniß n. der Handwerker, daß sie ihr Handwerk zunftmäßig erlernt haben.

Kunszt, -u, sm. Kunst; Kunstfertigkeit f.; Kunststück, Kunstwerk; künstliches Spiel n.; kunszty ogniste Kunstfeuerwerk n.; kunszt Kunstgriff m.; Kunsztarz, -a, sm. Spaßmacher, Possenreißer, Künstemacher m.; Kunsztkamer, -u, sm. Kunstkammer f.; Kunsztmajster, Kunsztmistrz, -a, sm. Künstler; Gaukler, Taschenspieler, Tausendkünstler m.; Kunsztmistrzowski, Kunsztmirski, a. künstlich; künstlerisch, Künstler-; Kunsztować, -ował, -uje, va. imp. künstlich machen, kunstreich verfertigen; kunstreiche Scherze oder Witz machen; kunsztowanie Künstelei f.; Scherzen, Spielen, Schäkern n.; Kunsztownik, -a, sm. Spaßmacher m.; Kunsztowność, -ści, sf. Künstlichkeit, Kunst f.; —sztowny, a. künstlich; Kunst-; kunsztowne ognie Kunstfeuer, -Werk n.; kunsztowny künstlich, nicht natürlich; scherzhaft, kurzweilig.

Kup, -u, sm. Kauf m.

Kupa, -y, sf. Haufen m.; kupy zbrojne, Kw. schwärmende Haufen m. (Reiterei, rc.); kupą, kupami schaarenweise, haufenweise; in Haufen; kupa gnoju Dünger-, Misthaufen m.; kupa kamieni Steinhaufen m.; na kupy auf Haufen (gelegt), in Haufen; do kupy zusammen; w kupę in Eins zusammen; w kupę mi idą oczy die Augen fallen mir zu.

Kupcorozbójnik, -a, sm. der die Kaufleute bestiehlt oder beraubt; Kupców, a. dem Kaufmanne gehörig; Kupcowa, -y, -éj, sf. Kaufmanns-, Handelsfrau f.; Kupcówna, -y, sf. Kaufmannstochter f.; Kupcowy, a. Kaufmanns-; Kupczenie, -ia, sn. Handeln n., Handelsbetrieb m.; Kupczyć, -czył, -czę, va. imp. handeln, Handel treiben (czém mit etwas); Kupczyk, -a, sm. Kaufmannsdiener, Commis, Handlungsdiener; Kaufmannslehrling m.; Kupczykowaty, a., —to, ad. krämerhaft; kleinigkeitskrämerisch; *knickerig; *kleinstädtisch; Kupczyna, -y, sm. elender rc. Kaufmann m.; Kupczysko, -a, sn. elender Krämer m.

Kupel, s. Kąpiel. | Kupela, s. Kapela chymiczna.

Kuper, -pra, Kuperek, -rka, sm. dim. Steiß, Bürzel m. (der Thiere, auch höflich vom Menschen); Kuperkowy, a. Steiß-, Bürzel-. [persztych.

Kuperszlak, Kupersztych, s. Ko-

Kupia, Kupla, -i, sf. Kauf m.; Kauf-, Kaufwaaren f.

Kupić, -pił, -pię, va. imp. häufen, auf-, anhäufen; zusammenbringen, zusammenrollen; Kw. zusammenziehen (Truppen, rc.); kupić się sich dicht zusammendrängen, sich dicht oder eng an einander stellen; zusammenrücken; sich zusammenrotten.

Kupić, -pił, -pię, va. perf., Kupować, -ował, -uje, va. imp. kaufen; kupujący kaufend; kupować um etwas handeln, dingen, feilschen; kupowałem konia, ale że za drogi, nie kupiłem go ich handelte (feilschte) um ein Pferd, aber da es zu theuer war, so kaufte ich es nicht; kupić häufen, anhäufen, sammeln; kupić się sich anhäufen; sich versammeln. [Cupido, Liebesgott m.

Kupido, -dyna, sm. npr. Myth.

Kupiec, -pca, sm. Kaufmann; Handelsmann; Käufer m.; gewisses Kartenspiel n.; Kupiecki, a. Kaufmanns-, kaufmännisch; po kupiecku nach Handelsbrauch; auf Handelsmanier; als Kaufmann; kupiecki list Handelsbrief m.; Handelsschreiben n.; Kupiectwo, -a, sn. Kaufmannschaft f.; Handel;

Handelsstand m.; H. Handlung f.; kupiectwa się uczyc, H. die Handlung lernen, als Kaufmann lernen; kupiectwem się bawić oder trudnić Handel treiben; kupiectwo prawdziwe oder wielkie, H. Großhandel m.; kupiectwo domowe, H. Klein-, Detail-, Einzelhandel m.; Krämerei, Höckerei f.; Kupienie, -ia, sn. Kaufen; Ankaufen; An-, Aufhäufen; Zusammenziehen, Zusammenbringen n.; — się Zusammenlauf, Auflauf m.; kupienie Kaufen n.; kupienia chęć Kauflust f.; do kupienia chęć mający kauflustig; Kupiony, pp. u. a. gekauft.

Kupitnik, f. Kopytnik.

Kupka, -i, sf. dim. kleiner Haufen m., Häufchen, Häuflein n.; kupkami in Büschcln, büschelweise; kupki, pl. Häufeln n. (gewisses Kartenspiel); grac w kupki Häufeln spielen.

Kupla, f. Kupia.

Kupler, Kuplerczyk, -a, sm. dim. Kuppler; Hurenvater m.; Kuplerka, -i, sf. Kupplerin, Hurenmutter f.; Kuplerować, -ował, -uje, va. imp. kuppeln, den Kuppler oder die Kupplerin machen; Kuplerski, a. Kuppler-; Kuplerstwo, -a, sn. Kuppelei f.; Kupplerwesen n.

Kuplować, -ował, -uje, va. imp. die Pferde koppeln, je zwei oder drei rc. mit den Zäumen zusammenbinden; Jäg. — psów die Hunde koppeln.

Kupnica, -y, sf. Kaufhaus n.; Kupniowski, -iego, sm. **Käufer, Zahler m.; Kupno, -a, sn. Kaufen; Gekauftes n., Kauf m.; kontrakt kupna Kaufcontract m.; kupnem, przez kupno kaufweise, käuflich; durch Kauf; kupnem czego dostać etwas durch Kauf an sich bringen; kupno niedoskonałe Wiederkauf, Rückkauf m.; Kupny, a. Kauf-; — kontrakt Kaufcontract, Kaufvertrag m.; kupny käuflich, feil; *bestochen, erkauft; gut abgehend, viel Käufer findend.

Kupon, -u, sm. H. Coupon m., Zinsleiste f., Zinsabschnitt m.

Kupować, Kupowanie, Kupuję, etc. f. u. Kupić. [Kupr, f. Kuper.

Kupr, -u, sm. Ng. Bw. Kupfer n.; Kuprzasty, a. Steiß-, Bürzel-; kość kuprzasta, Zk. Steißbein, Gesäßbein n.

Kupres, f. Cyprys.

Kupsko, ad. tüchtig, wacker, recht, sehr.

Kupuję, f. Kupować u. Kupić.

Kupula, Kopula, -i, Kopuła, -y, Kopułka, -i, sf. dim. Bk. Kuppel f., Kuppeldach, Kuppelgewölbe n.

Kur, -a, sm. Ng. Hahn m.; kur zapiał der Hahn hat gekräht, *die Zeit ist vorbei; kury, kurzy, pierwsze kury, pl. erster Hahnenschrei m.; o kurach, oder o pierwszach kurach, *vor Tagesanbruch; dano kurowi grzędę, a on wieży chce, *wenn man ihm einen Finger gibt, so will er die ganze Hand haben; Kur, gewisses poln. Wappen; kur, Hlk. Masern, Rötheln f.; Kura, -y, sf. Ng. Henne f., Huhn n.; kury, pl. Hühner n., Hühnervieh n.; piszo jak kura, *er kratzt mit der Feder, wie die Henne mit den Füßen; trafiło mu się jak ślepéj kurze ziarno, *er ist dazu gekommen, wie das blinde Huhn zum Körnchen; *er ist dazu gekommen, wie der Blinde zur Ohrfeige.

Kuracya, -yi, sf. Hlk. Cur, Heilung, Herstellung f. zur Gesundheit; kuracyi używać eine Cur gebrauchen; rodzaj kuracyi Curart, Heilart f.; majowa kuracya Maicur f.

Kurant, -a, sm. Tk. Lauf, Läufer, Triller m.; Tonstück n. in einer Spieluhr; zegar z kurantami Spieluhr f.; kurzes, lustiges Tonstück n.; kurant, H. Courantgeld n.; trzy talary w kurancie oder kurantem drei Thaler Courant; kurant, Mal. Farbestein, Reibstein m.

Kurata, -y, sf. Ng. Stiel, Stengel m. einer Pflanze. [hahn m.

Kuras, -a, sm. tüchtiger Hahn, Kapp-

Kuratela, -i, Kuratorya, -yi, sf. Rw. Curatel f., Amt n. eines Curators, Fürsorgerschaft, Pfleg-, Vormundschaft f.; być w kurateli unter Pfleg- oder Vormundschaft stehen; Kurator, -a, sm. Rw. Curator, Fürsorger, Pfleger, Vormund m.; — massy, Rw. Masse-Curator m.; Kuratorka, -i, sf. Fürsorgerin, Pflegerin f. [heit f.

Kuraż, -u, sm. **Muth m., Kühn-

Kurba, f. Korba.

Kurbanić się, -nił się, -nię się, vr. imp. ein-, zusammenschrumpfen.

Kurbanka, -i, sf. aus Baumrinde oder Baumbast gefertigtes Körbchen n. zum Aufheben der Erd- oder Himbeeren.

Kurbas, f. Korb, Karbas. | Kurcaba, f. Kuczaba.

Kurchan, Kuran, Kurhan, -u, Kurchanek, -nka, sm. Hügel; Erd-, Grab-

Kurciański, a. (?). [hügel m.

Kurciążka, -i, sf. kleine kurze Zange f.

Kurcz, -a, sm. Jäg. Art gemeiner Jagdhund m.; Hlk. Krampf m.; kurcz cierpi er leidet am Krampf, an Krämpfen; kurcz ma w ręku, *er ist karg, er gibt nicht gern; — żołądka, — żołądkowy, — w żołądku Magenkrampf m.; kurczów dostać Krämpfe bekommen; lekarstwo na kurcze krampfstillendes Mittel n.; Kurcz, gewisses poln. Wappen.

Kurczaba, f. Kuczaba.

Kurczak, -a, sm. schon etwas großes Huhn n.: Kurczątko, Kurcząteczko, -a, sn. Küchlein, ganz junges Hühnchen n.; Kurczę, -ęcia, sn. Hühnchen, junges Huhn n.; Kurczęcina, -y, sf. Hühnerfleisch n.; Kurczęcy, a. von kleinen Hühnern; — rosół, Kk. Hühnerbrühe f.; kurczęta chcą być mędrsze niż kury, *das Ei will (immer) klüger sein als die Henne.

Kurczę, f. Kurczyć.

Kurczenie, -ia, sn. Zusammenziehen, Krümmen; Einlaufen n. (des Zeuches); *Vorgeben n. der Dürftigkeit; Kurczyć, -czył, -czę, va. imp. zusammenziehen, krümmen, verkürzen; kurczyć się sich zusammenziehen, zusammenlaufen, sich krümmen, zusammenkriechen, kürzer werden, einlaufen (Zeuche, Stoffe); sich beschränken; sich einschränken; zusammenschrumpfen (auch*), —, vn. imp. schmäler, geringer werden.

Kurczowaty, a. Hlk. krampfartig; krampfhaft; Kurczowy, a. Krampf-; — kaszel, Hlk. Krampfhusten m.

Kurczyna, -y, sf. junges Huhn n.

Kurdesz, f. Kardusz.

Kurdwan, Kurdyban, f. Kordyban. | Kurdwan, Kunrad, f. Konrad (ziele). | Kurdegarda, f. Kordygarda. | Kurziel, f. Gurdziel.

Kurek, -rka, sm. dim. junger Hahn m., Hähnchen n.; hölzerner Vogel m., der zur Belustigung abgeschossen wird; Hahn m. (an einer Röhre, am Faß, zum Ablassen); kurek na kościele, *Wetterfahne, Kirchfahne f.; kurek u rusznicy Hahn m. an der Flinte; ... kurek den Hahn spannen; kurki przy tortury, Rw. Daumenstöcke m. pl. bei der Tortur. [H. grobes Geld n.

Kurentny, a. Curs habend; tynf ...

Kurewka, -i, sf. dim. junge Hure f.; Kurewnik, -a, sm. Hurer, Hurenjäger m.; Kurewny, Kurewski, a. hurerisch, Huren-; Kurewstwo, Kurewstwo, -a, sn. Hurerei f.

Kurfirst, Kurfirszt, -a, sm. Gsch. Stw. Kurfürst, Churfürst, Wahlfürst m. des ehemaligen römisch-deutschen Kaiserreichs; Kurfirsztowy, a. churfürstlich, kurfürstlich; Kurfirstwo, -a, sn. Stw. Churfürstenthum n., Churwürde f.

Kurhan, Kurhanek, f. Kurchan etc.

Kurka, -i, sf. dim. Hennchen, Hühnchen n.; — wodna, Ng. Wasserhuhn n.; Kurkowy, a. Hähnchen-; Wetterhahnen-; kurkowy król Schützenkönig m. (beim Vogelschießen).

Kurkoryb, -a, sm. Ng. Gabelfisch m., Meergabel f.

Kurlandya, -yi, sf. Geog. Kurland n. (russische Ostseeprovinz); Kurlandczyk, -a, sm. Kurländer m.; Kurlandka, -i, sf. Kurländerin f.; Kurlandski, a. kurländisch; von, aus Kurland.

Kurnik, -a, sm. Geog. Ldw. Stadt Kurnik n. (in Posen); kurnik Hühnerstall m., Hühnerhaus n.; *elende Hütte, schlechte, schmuzige Wohnung; kurnik Hühnerwärter; Hühnerhändler m.; Kurniczka, -i, sf. Hühnerwärterin, Hühnerhändlerin f.

Kurobród, -odu, sm. Ng. Bartvogel, Klappenvogel m. (lat. glaucopis).

Kuropatwa, -y, sf. Ng. Rebhuhn n.; Kuropatwi, a. Rebhuhns-; Rebhühner-; — sos, Kk. Rebhühnerbrühe f.

Kuropiew, f. Kuropoj.

Kuropłoch, Kuropłosz, -a, Kuropłoszak, -szka, sm. dim. ... sender, hitzköpfiger Feigling, Ausreißer m. [nenschrei, Hahnenruf m.

Kuropoj, Kuropiew, -u, sm. Hah-

Kurow, -a, sm. Geog. Stadt Kurow n. (im Lubliner Kreise).

Kurować, -ował, -uje, va. imp. Hlk. curiren, heilen.

Kurowy, a. Hahns-, Hahnen-; kurowy kamień, Ng. Kapaunenstein m.; kurowa sklenica großes Paßglas n.; Kurowy, Hlk. Masern-; f. Chorowy.

Kurp', -pia, Kurpie, -ów, Kurpiele, -ów, sm. pl. Bast-, Linsenschuh m. von Baumbast oder Baumrinde; kurpiele, Ng. Gtn. Kohlrübe f.; kurp', Kurpik, -a, sm. Bastschuhträger; iron. elender, kläglicher Soldat m.

Kurs, -u, sm. Mzk. H. Curs, Umlauf m. des Geldes; *Geldwerth; H. Wechselpreis m.; kurs wexlów, H. Wechselcurs; kurs Cursus, Lehrgang m. einer Wissenschaft oder Kunst; Semester n. (an höheren Lehranstalten); — letni Sommersemester n.; — zimowy Wintersemester n., kurs Postcurs m., Fahrt von einer Poststation zur andern.

Kursor, -a, sm. Läufer; Eilbote m.; schnelllaufendes Pferd n.; Renner m.; Kursorować, -ował, -uje, va. imp. Botenläufer, Eilbote sein; Kursorya, -yi, sf. Kreis-, Rundschreiben, Circular n.; Kursować, -ował, -uje, vn. imp. cursiren, Curs haben, im Umlauf sein.

Kursyw, -u, sm., Kursywa, -y, sf. Bchdr. Cursivschrift, schräglaufende lateinische Schrift f.

Kurta, -y, Kurtka, Kurteczka, -i, *sf. dim.* kurzer Rock, Reitrock; Spencer *m.*; kurtę komu skroić, *Jemanden abtrumpfen; *ihm einen Streich spielen; *ihm eine scharfe Lection ertheilen; *ihm das Leder tüchtig durchgerben; Kurta, *a.* abgestutzt, stutzschwänzig; kurta [illegible], Hofhund *m.* mit abgestutztem Schwanze.

Kurtyna, s. Kortyna. | Kurtyzan, s. Kortezan.

Kurwa, -y, Kurewka, -i, *sf. dim.* Hure *f.*; z kurwy syn (als Schimpfwort) Hurensohn *m.*, Hurenkind *n.*, Hundsfott *m.*

Kurwatura, -y, *sf. Kg.* Bischofsstab, Krummstab *m.*

Kurwi, *a.* Huren-; kurwi gospodarz Hurenwirth *m.*; Kurwiarz, -a, *sm.* Hurer, Hurenbock *m.*; Kurwiarski, *a.* hurerisch; Kurwiarstwo, -a, *sn.* Hurerei *f.*; Kurwić, -wił, -wię, *va. imp.* huren, Hurerei treiben; —, *vn. imp.* zur Hure machen; kurwić się sich zur Hure begeben, zur Hure machen lassen; Kurwiczka, -i, *sf.* junge Hure *f.*; Kurwigospodarz, -a, *sm.* Hurenwirth *m.*; Kurwigospodyni, -i, *sf.* Hurenwirthin *f.*; Kurwisko, Kurwiszcze, -a, *sn.* Hellerhure, gemeine, schlechte Hure, Allerweltshure *f.*

Kuryer, -a, *sm.* Courier, Eilbote *m.*; kuryerem jechać als Eilbote reiten oder fahren.

Kurytarz, -a, *sm. Bk.* Corridor, langer bedeckter Gang *m.*

Kurz, -u, *sm.*, Kurzawa, -y, *sf.* Staub *m.*; kurzawa mączna w młynach Staubmehl *n.*; Mehlstaub *m.*; kurz węgli Kohlenstaub *m.*; kurzawa, *Nt.* Schneegestöber *n.*; Staubregen *m.*; kurzawa mokra z wody Dünste, Nebel *m.* über dem Wasser; kurzawa Räuchern; Räucherwerk *n.*; z kurzu otrzeć abstäuben; Kurzacz, -a, *sm.* Köhler, Kohlenbrenner *m.*

Kurzanera (ziele), s. Skurzonera.

Kurzawisko, -a, *sn.* dichter, dicker Staub *m.*

Kurzawka, -i, *sf. Ng.* Bofist, Staubschwamm *m.*

Kurzawnia, -i, *sf.* Dunstbad *n.*

Kurzej, -a, Kurzeja, -ei, *sm.* krähende Henne *f.* (Art Zwittergeschöpf, halb Huhn, halb Hahn).

Kurzelów, -owa, *sm. Geog.* Stadt K u r z e l ó w *n.* (im Sieradzer Kreise).

Kurzenie, s. Kurzyć.

Kurzeniec, -ńca, *sm.* Hühnerhaus *n.*, Hühnerstall *m.*; Kurzonogi, *a. Ng.* hühnerfüßig.

Kurzować, -ował, -uje, *va. imp.* den Kohlenmeiler mit Rasenstücken belegen oder überdecken; kurzowanie Belegung, Ueberdeckung *f.* des Kohlenmeilers mit Rasen.

Kurzy, *a.* Hühner-, Huhn-, Hahn-; kurze serce feiges Herz *n.*, Memme *f.*; kurza noga, *Ng.* Portulak *m.*, Burzelkraut *n.*; kurza stopa, *Ng.* Hahnenfuß *m.*, Tormentill- oder Ruhrwurz *f.*; kurze jaje Hühnerei *n.*; kurza dupa, *Hlk.* Feigwarzen *f.* am After; kurza ślepota, *Hlk.* Art Nachtblindheit *f.* (lat. nyctalopia); kurze oka, *Hlk.* Hühneraugen *n.*, Leichdörne *m.*

Kurzyć, -rzył, -rzę, *va. imp.* stauben, Staub machen, Staub erregen; mit Staub bestreuen; Rauch machen, räuchern, beräuchern; kurzenie Räucherwerk *n.*; kurzyć stäntem (schlechten Taback) rauchen; einen Wind fahren lassen; kurzyć komu pod nos, *Jemanden verächtlich behandeln; kurzyć brennen, Rauch, Dampf machen; kurzyć gorzałkę Branntwein brennen; kurzyć tutun Tabak rauchen; — się sich staubig machen; kurzy się proch es stäubt, es macht Staub; kurzy się z komina es raucht aus dem Schornstein; miecz jego krwią się kurzy sein Schwert raucht vom Blute; kurzy się z głowy, *der Kopf raucht; Kurzyciel, -a, *sm.* Stäuber; Raucher; Räucherer *m.*; Kurzycielka, -i, *sf.* Stauberin; Raucherin; Räuchererin *f.*

Kurzyca, -y, *sf.* junge Henne *f.*; Kurzyka, -i, *sm.* junges Hähnchen *n.*

Kurzyłowce, -a, *sn. Geog.* Stadt K u r z y ł o w c e *n.* (in Podolien).

Kurzymor, Kurzysłep, Korzysład, -a, *sm. Ng.* Gauchheil *n.*, Hühnerbiß, rother Hühnerdarm *m.* (lat. anagallis); — drugi, *Ng.* Vogelkraut *n.*, Hühnerdarm *m.*

Kurzyna, -y, *sf.* Staubmehl *n.*

Kurzytata, -y, *sm.* Hühnerwärter *m.*

Kus, -a, *sm.* Bissen, Mundvoll; Streich, Possen *m.*, den man Jemandem spielt. [(lat. crypturus).

Kusak, -a, *sm. Ng.* Steißvogel *m.*

Kusić, -sił, -szę, -si, *va. imp.* kosten, schmecken; versuchen, in Versuchung führen; kuszenie Schmecken *n.*; Sinn *m.* des Geschmacks, Geschmack *m.*; kusić się o kogo, o co es mit Jemandem oder mit etwas versuchen; sich um Jemanden, um etwas bemühen, darnach streben; Kusiciel, -a, *sm.* Versucher; Verführer; *Kw.* kleine Karthaune *f.* (altes Feldgeschütz); Kusicielka, -i, *sf.* Versucherin; Verführerin *f.*

Kuska, Kusieczka, -i, *sf. dim. Zk.* männliches Zeugungsglied, Geschlechtsglied *n.* [etc. s. Kusznierz, etc.

Kusnierz, Kusnierka, Kusnierski,

Kuso, *ad.* gestutzt, abgestutzt; *dürftig; kuso z nim, *es geht mit ihm auf die Neige; *er hat nicht mehr viel zu brocken und zu beißen.

Kuspiel, -a, *sm.* schlechtes, kurzes Messer *n.*; Kuspik, Kuspik, s. Kozik.

Kustosz, -a, *sm.* Custos, Hüter, Verwahrer, Aufseher *m.*; — koronny Kronverwahrer, Kronhüter *m.*; — biblioteczny Custos *m.* bei einer Bibliothek; Kustodya, -yi, *sf.* Verwahrung, Obhut *f.*

Kustrać się, -strał się, -stram się, *vr. irr.* zaudern, langsam machen, tändeln. [rer Erdschwämme *m.*

Kustrzebki, -ów, *sm. pl.* Art eßbarer

Kustrzyca, -y, *sf.* Steiß, Bürzel *m.*

Kusy, *a.* gestutzt, abgestutzt; kurz; kurzrockig.

Kusz, -a, oder -u, *sm.* Trinkschale *f.*, Becher *m.*; gebranntes Bocks- oder Kalbleder *n.*, Art Chagrinleder *n.*

Kusza, -y, *sf.* große Armbrust; *Kw.* Wurfmaschine *f.*; kusze, *pl.* Wurfgeschütz *n.* (der Alten).

Kuszaba, gewisses poln. Wappen.

Kuszarz, Kusznik, -a, *sm.* Armbrustschütze, Bogenschütze *m.*

Kuszę, Kuszenie, s. Kusić.

Kuszka, Kuska, -i, *sf. Ldw.* hohler Zapfen *m.* mit Wasser, worin die Schnitter oder Mäher den Sensenstein haben.

Kuszlawy, s. Koslawy.

Kusznierczyk, -a, *sm.* Kürschnergesell; Kürschnerlehrling *m.*; —sznierski, *a.* Kürschner-; —sznierstwo, -a, *sn.* Kürschnerhandwerk *n.*; Kusznierz, -a, *sm.* Kürschner *m.*; *Ng.* Pelzschabe, Pelzmotte *f.*

Kusznik, -a, *sm.* Armbrustschütze *m.*; Kuszny, *a.* Armbrust-.

Kuszony, *ppr.* u. *a.* (v. Kusić:) geschmeckt, gekostet; versucht; verführt.

Kut, Kot, -u, oder -a, *sm.* Knöchel *m.* (am Fuße); Würfel *m.* (beim Spiel); koty, *pl. Ng.* Knollenkraut *n.*, Knollenwurz *f.*; kut, Kucik, Kocik, -a, *sm. dim.* spitzes Stück *n.*, Zehe *f.*

Kutas, Kutasik, -a, *sm. dim.* Quaste *f.*, Quästchen *n.*; *Zk.* vorderer Theil *m.* des männlichen Zeugungsgliedes, Eichel *f.*

Kutel, -tla, *sm.* (?).

Kuternoga, -i, *sm.* Krummbeiniger; Lahmer *m.* [Schlachthof *m.*

Kutlof, -a, oder -u, *sm.* Kuttelhof,

Kutnarski, *a. Tk.*: kutnarskie piszczele gewisses, aus Rohrpfeifen zusammengesetztes Tonwerkzeug *n.*

Kutnarz, -a, *sm.* (?).

Kutner, -a, *sm. W.* krause Wolle *f.* auf dem Tuche; *Ng.* kurze, harte Haare *n.* am Stengel oder an den Blättern verschiedener Pflanzen; Kutnerować, Kotnerować, -ował, -uje, *va. imp.* das Tuch aufkratzen, krämpeln, aufkräuseln; kutnerowanie Aufkratzung, Krämpelung *f.* des Tuches, wollener Stoffe etc.; Kutnerowaty, *a.* gekräuselt, gleichsam gekrämpelt; Kutnerowy, *a. W.* gekrämpelt.

Kutnerz, -a, *sm. Ng.* Art Haifisch *m.* (lat. monacanthus).

Kutnica, -y, *sf. Jäg.* Vogelnetz *n.*

Kutno, -a, *sn. Geog.* Stadt K u t n o *n.* (in Masowien).

Kutowy, *a. Zk.* den Knöchel, die Köthe, oder das Spiel mit den Würfeln (Knöcheln) betreffend.

Kutryfalca, s. Kudrychwalca.

Kutwa, -y, *sm.* Geizhals, Knicker; Knauser, Filz *m.*; Kutwiarstwo, -a, *sn.* Geiz *m.*, Knickerei, Filzigkeit, Knauserei *f.*; Kutwić, -wił, -wię, *va. imp.* knausern, filzen, zusammensparen.

Kuty, -ów, *sm. pl. Geog.* Stadt K u t y *n.* (in Galizien). [geschmiedet.

Kuty, *pp.* u. *a.* (v. Kować, Kuć:)

Kuwiek, -a, *sm. Jäg.* Vogelpfeife, Lockpfeife *f.*; Kuwiekać, -kał, -kam, *va. imp. Jäg.* mit der Lockpfeife pfeifen oder anlocken.

Kux, s. Kuks.

Kużelny, *a. W.* von feinerem Werg gesponnen und gewebt (Leinwand).

Kuźmin, -a, *sm. npr.* Cosmus *m.*

Kuźnia, -i, Kuźnica, -y, *sf.* Schmiede *f.*; jednéj kuźni oder jednéj kuźni mince, *von gleichem Schlage; *gleichen Gelichters; Kuźnik, -a, *sm.* Eisenarbeiter; Eisenschmied, Schmied *m.*

Kuzyn, -a, *sm.* Cousin, Vetter *m.*; Kuzyna, -y, Kuzynka, Kuzyneczka, -i, *sf. dim.* Cousine, Base, Muhme *f.*

Kw—, entspricht dem lateinischen Qu—, weshalb die aus dem Lateinischen aufgenommenen Wörter im Polnischen stets mit Kw anfangen. [kac.

Kwacz, s. Kisć. | Kwaczę, s. Kwa-

Kwadra, -y, *sf.* Viertel; *Stk.* Mondsviertel *n.*; kwadra na kostce die Vier auf dem Würfel; kwadra, *rechtes, richtiges Verhältniß *n.*; gute Ordnung *f.*;

Kwadracik, s. u. Kwadrat; Kwadragena, -y, *sf. Kg.* vierzigtägige Bußübung *f.* der Katholiken; Kwadrans, Kwadransik, -a, *sm. dim.* Viertelstunde *f.*, Viertelstündchen *n.*; Kwadrans Viertel *n.*; trzy kwadranse na piątą drei Viertel auf fünf; kwadrans na drugą es ist ein Viertel auf zwei; już po kwadransie na szóstą es ist

schon ein Viertel auf sechs Uhr vorbei; kwadrans, *Gl.* Quadrant, Viertelkreis, Gradbogen *m.* von 90 Graden; Kwadrasty, s. Kwadratowy; Kwadrat, -u, *sm. Gl.* Quadrat, Viereck *n.*, vierseitige Figur *f.*; — podłuzny, *Gl.* längliches Viereck, Parallelogramm *n.*; — spłaszczony oder ukosny, *Gl.* Raute, Rautenvierung *f.*, Rhombus *m.*; — podłuzny spłaszczony, *Gl.* längliche Raute *f.*, Rhomboid *n.*; kwadrat doskonały, *Gl.* eigentliches, regelmäßiges Viereck *n.*; kwadrat liczby, *Rk.* Quadratzahl *f.*; tabliczka kwadratów z cyfer kwadratowych, *Rk.* Quadrattafel *f.*; kwadrat, *Bk.* Quaderstein *m.*; w kwadrat in's Geviert, in's Quadrat; Kwadratowy, Kwadrasty, *a.* viereckig; in's Geviert, Quadrat-; stopa kwadratowa, *Gl.* Quadratfuß *m.*; cal kwadratowy Quadratzoll *m.*; sązen kwadratowy Quadratklafter *f.*; mila kwadratowa, *Geog.* Quadrat-, Geviertmeile *f.*; pierwiastek kwadratowy, *Gl. Rk.* Quadratwurzel *f.*; cyfry kwadratowe, *Rk.* Quadratzahlen *f.*; Kwadratura, -y, *sf. Gl.* Quadratur *f.* des Cirkels od. Kreisbogens; Kwadrowac, Kwadratowac, -ował, -uje, *va. imp.* vervierfältigen, vervierfachen; vierfach nehmen; in's Gevierte bringen; Kwadrowac, *vn. imp.*, — się, *vr. imp.* passen, sich schicken; kwadrowanie Vervierfältigung *f.*; Kwadrowatosc, -sci, *sf.* Quadratumfang *m.*; Kwadrupla, -i, *sf.* vierfache Zahl, vierfache Größe *f.*; *Gsch.* doppelte Viertelsteuer *f.*, die vor Antritt eines königl. poln. Tafelgutes einmal gezahlt werden mußte; Kwadruplika, -i, *sf. Rw.* Gegenschrift, Gegenantwort *f.* des Beklagten auf die dritte Klageschrift des Klägers; Kwadruplikowac, -ował, -uje, *va. imp.* vierfach nehmen, vervierfältigen.

Kwak, -u, *sm.* Quaken, Gequäke *n.*; Kwakac, -kał, -kam, oder kwaczę, kwacze, *vn. imp.* quaken (Enten, ꝛc.); Kwaki, -ów, *sm. pl. Ng. Ldw.* Kohlrüben, Krautrüben *f.*

Kwakier, -a, *sm. Kg.* Quäker *m.* (englische Religionssecte); Kwakierka, -i, *sf.* Quäkerin *f.*

Kwankwam, *sn. indec.* ** Zweifel *m.*, Bedenklichkeit *f.*, ein Aber; ale, ale, Mosci Panie, mam honor jedno jeszcze swoje kwankwam przełozyc mu przed oczy aber, aber, gnädige Herrschaft, ich habe die Ehre Ihnen nur noch meine Bedenklichkeit (mein Bedenken) vor Augen zu legen. [Flaum *m.*

Kwap', -piu, *sm.* Flaumfeder *f.*,

Kwapic, -pił, -pię, *vn. imp.*, — się, *vr. imp.* eilen, hastig sein, sich beeilen, sich beschleunigen; kwap' się z wolna, *eile mit Weile; Kwapliwy, Kwapny, Skwapliwy, Skwapny, *a.* eilig, hastig; Kwapliwośc, Skwapliwosc, -sci, *sf.* Eile, Eilfertigkeit, Hast *f.*

Kwarantana, -y, *sf. Stw.* Quarantaine, Contumazanstalt, vierzigtägige Liegezeit zur Gesundheitsprobe nach Ankunft aus Ländern, in welchen die Pest ꝛc. herrscht.

Kwarc, -a, *sm. Ng. Bw.* Quarz *n.*

Kwarciany, *a.*: kwarciane wojsko, *Kw. Gsch.* Grenzarmee *f.*, die vom 4. Theile der Einkünfte königlicher Privatgüter unterhalten wurde.

Kwarcowy, *a. Ng.* Quarz-; żelazo kwarcowe Quarzeisen *n.*; s. a. Kwarzec, etc.

Kwarek, -rka, *sm. Sw.* Kniestück, Knieholz, Rippenstück *n.* (zum Schiffsbau).

Kwarta, -y, *sf.* vierter Theil *m.*, Viertel *n.*; kwarta Quart, Maaß *n.* der Getränke (und Flüssigkeiten überhaupt); kwarta, *Stw. Gsch.* (ehemals) Abgabe *f.* des vierten Theils der Einkünfte von einem verliehenen Kammergute; *Tk.* Quartseite; Quarte *f.* (im Kartenspiel); Kwartal, -u, *sm.* Vierteljahr *n.*; Quartalgeld *n.*, vierteljährliche Steuer *f.*; dergl. Beitrag *m.*; Kwartalny, Kwartałowy, *a.* vierteljährig; Kwartalne, -ego, *sn.* Vierteljahrsgeld *n.*; Kwartana, -y, *sf. Hlk.* viertägiges (alle vier Tage wiederkehrendes) Fieber *n.*

Kwartarz, -a, *sm.* Schenkwirth *m.*; Kwarteczka, -i, *sf.* (Trinkmaaß) Seidel *n.*, Schoppen *m.*.

Kwartermagister, s. Kwatermistrz.

Kwartet, -u, *sm.*, Kwarteta, -y, *sf. Tk.* Quartett, vierstimmiger Gesang *m.*

Kwartnik, -a, *sm. Mzk.* halber Groschen, Scherf, sechster Theil *m.* eines polnischen Groschens; kwartnik, *Heller, Scherf *m.*; Scherflein *n.*

Kwarto, *sn. Bchh. Bchdr.* Quart, Quartformat *n.*; in kwarto in Quart, in Quartformat.

Kwartowka, -i, *sf.* Vierteltonne *f.*, 18 polnische Garnez enthaltend.

Kwartowy, *a.* Quart-, Quartmaaß-; kwartowa butelka Quartflasche *f.*; Kwartyr, etc., s. Kwatera, etc.

Kwarzec, kwarcu, *sm. Ng. Bw.* Quarz *m.*

Kwas, -u, *sm.* Säure *f.*, saurer Geschmack *m.*, Herbigkeit *f.*; kwas solny Sauersalz *n.*, Salzsäure *f.*; kwas saletrzany Salpetersäure *f.*; kwas saletrowy, *Schdk.* Stickstoffsäure *f.* (lat. acidum nitricum); kwas solny płynny, *Schdk.* Kochsalzsäure *f.*, Chlorwasserstoff *m.* (lat. acidum muriaticum); kwas węglisty, *Schdk.* Kohlensäure *f.* (lat. acidum carbonicum); kwas, *Ntl. Schdk.* Gährungsmittel *n.*, Säure *f.*; Sauerteig *m.*; kwas saurer Trank *m.*, gesäuertes Getränk *n.*; kwas, * Feindschaft, Erbitterung *f.*, Haß *m.*; Kwasek, -sku, *sm.* gelinde Säure *f.*; säuerlicher Geschmack *m.*; Kwasian, -u, *sm. Ng.* gesäuerter Körper *m.*, Oxyd *n.*; Kwasić, -sił, kwaszę, kwasi, *va. imp.* säuern, einsäuern, sauer machen; kwaszony gesäuert, eingesäuert; ciasto kwaszone gesäuerter Teig *m.*; kwasic żelazo Eisen härten; kwasic skóry Leder biegen; kwasic czas, *die Zeit ungenützt verstreichen lassen; kwasic, *verderben, *verbittern; Kwasic się, *vr. imp.* säuern; oxydiren, Metallrost absetzen oder ausscheiden; * ein saures Gesicht machen; kwasic się na kogo, na co über Jemanden, über etwas unwillig werden, darüber zürnen; kwasic się drwa Holz schwelen, glimmen (z. B. Köhler); Kwasiciel, -a, *sm.* der etwas säuert, sauer macht; * der etwas verbittert; Kwasiec, -sca, *sm.* saures Getränk *n.*; Kwasigroch, -a, *sm.* träger, unlustiger, nicht zum Scherz ꝛc. aufgelegter Mensch *m.*; Kwasikot, -a, *sm.* Kürschner *m.*; Kwaskowaty, Kwaskowity, *a.*, —to, *ad.* säuerlich; etwas gesäuert; Kwaskowatosc, —kowitosc, -sci, *sf.* Säuerlichkeit *f.*; Kwasnia, -i, Kwasnica, -y, *sf. Ng.* Berberisbeere *f.*; Kwasnice, -nic, *sf. pl.* Sauerbrunnen *m.*; Kwaśniec, -niał, -nieje, *vn.* sauer, säuerlich werden, sich versäuern; Kwasnik, -a, *sm.* Sauerbrot *n.*; *Zk.* Kwasnina, Kwaszenina, -y, *sf.* gesäuertes, Saures *n.*; Kwaśnośc, -sci, *sf.* Säure *f.*; Kwasny, *a.*, —no, *ad.* sauer; gesäuert; — smak saurer Geschmack *m.*; kwasny chléb Sauerbrot *n.*; kwasna kapusta Sauerkraut *n.*; kwasny, *sauertöpfisch, unfreundlich; jak ... byc kwasno, niech bedzie ... *mög' es biegen oder brechen, es ... gewagt (oder: es wird durchgesetzt).

Kwasnogniewliwy, *a.* sauertöpfisch, verdrießlich, ärgerlich; —gniewliwosc, -sci, *sf.* sauertöpfisches, verdrießliches, ärgerliches Wesen *n.*

Kwasnojuchy, *a. Kk.* in saurer Brühe (gekocht).

Kwosoczyn, -u, Kwasoród, ... Kwasotwor, -u, *sm. Ntl. Ng.* Sauerstoff *m.*, Oxygen *n.*; Kwasorodny, —sorodny, —sotworny, *a.* Sauerstoff-, Oxygen-; gas kwasorodny Sauerstoffgas *n.*; Kwasomlecz, -a, *sm.* *Ntl. Ng.* milchsaures Salz *n.*; Kwasosiarcz, -a, *sm. Ntl. Ng.* schwefelsaures Salz *n.*; —sopalny, *a. Ntl. Ng.* kohlensauer; kwasopalne sole ... Salze *n.*; —soprusz, -a, *sm.* preußisch blutsaures Salz *n.*; —sosolny, *a. Ntl. Ng.* salzsauer; —sotłuszcz, -a, *sm. Ntl. Ng.* fettsaures Salz *n.*; Kwasowy, *a.* Säuern-; Säure-; Kwaszony, s. Kwasic; Kwaszenie, -ia, *sn.* Säuern, Oxydiren *n.*; Säuerung, Verwandlung *f.* in Säure; *unfreundliches, mürrisches, verdrießliches Benehmen *n.*

Kwaszony, *pp.* u. *a.* gesäuert.

Kwatera, -y, *sf.* Quartier *n.*, Wohnung *f.* eines Soldaten, ꝛc.; ... stanął u mnie kwaterą ... nahm sein Quartier bei mir; ... kwatera, *Kw.* Hauptquartier *n.*; ... terę dac, *Kw.* Pardon geben, ... schenken; Stadtviertel *n.*; ... *n.* in einem Garten; Fensterflügel ... Viertel *n.* einer eingelegten ... tera u trzewika Quartier *n.* am ... oder Stiefel; eines der Viertel, aus welchen etwas zusammengesetzt ... kwatera, Kwatyra, -y, *sf.* ... Viertelstunde *f.*; Kwatermistrz, ... *sm. Kw.* Quartiermeister *m.*; —strzostwo, -a, *sn. Kw.* Quartiermeisteramt *n.*

Kwaterka, Kwatereczka, ... *dim.* (Trink-, Schenkmaaß) Quartier ... Viertelchen, halbes Seidel *n.*; ... aptekarska Halbpfund *n.* (Apothekergewicht).

Kwatern, -u, *sm. Bchdr.* ... Lage *f.* von 4 Bogen, die mit ... Buchstaben (aaaa, bbbb, etc.) bezeichnet ist.

Kwaterna, -y, *sf.* ...

Kwaterni, -ów, *sm. pl.* ... knechte *m.*, die in der Mitte des ... sitzen.

Kwaterniczy, *a. Kw.* ... rungs-, Quartierungs-; ... *Kw.* Quartiercommissar *m.*

Kwaternik, -a, *sm.* ... Aufseher *m.* über ein Stadtviertel; ... telstundenweiser *m.* an der Uhr.

Kwaterola, -i, *sf. Kw.* Quartierliste *f.*

Kwaterowac, -owal, -uje, *va.* ... *Kw.* Quartier machen, einquartieren.

Kwaterunek, Inkwaterunek, -nka, sm. Kw. Einquartirung f.
Kwef, Kwew, -u, sm. Frauenkappe f.; Schleier m., Florkappe f.; twarz kwefem zakryć das Gesicht mit dem Schleier bedecken, sich verschleiern; kwefy, pl. Unterziehhosen, Unterhose f.; Kwefić, -fił, -fię, va. imp. verschleiern, maskiren; Kwefowy, a. Schleier-.
Kwejfajfer, -fra, sm. Tk. Querpfeifer m.
Kwękac, -kał, -kam, vn. imp. kränkeln; ächzen und stöhnen; quaken; Kwękała, -y, sm. kränklicher Mensch m., der immer ächzt und stöhnt; Kwękliwy, a. ächzend, kränkelnd.
Kwerela, -i, sf. Rw. Klage, Beschwerde f.; kwerele, pl. Rw. Quatembergericht n. für kleine Streitsachen, Bagatellklagen etc.
Kwerenda, -y, sf. Suchen n., Untersuchung f.; —rendarz, -a, sm. Nachsucher, Untersucher m.; —rendowac, -ował, -uje, va. imp. suchen, nachsuchen, untersuchen.
Kweres, sm. indec. Untersuchung f.
Kwescik, -u, sm. kleiner Gewinn m., Verdienstchen n.; Kwest, -u, sm. Gewinn, Verdienst, Profit m. [tiger m.
Kwerulant, -a, sm. Rw. Klagsüch-
Kwesta, -y, sf. Kg. Almosensammeln n. für ein Kloster etc.; Kwestarka, -i, sf. Almosensammlerin f.; Kwestarski, a. Almosensammler-; Kwestarz, -a, sm. Almosensammler m.; Kwestować, -ował, -uje, vn. imp. Almosen, milde Beiträge sammeln.
Kwestya, -yi, Kwestyjka, -i, sf. dim. aufgeworfene, gestellte Frage f.; Kwestya, *Zweifel m., etwas Zweifelhaftes n.
Kwiaciarz, -a, sm. Gtn. Blumist; Blumenzüchter; Blumenfabrikant; Blumenhändler m.; Kwiaciarka, -i, sf. Blumistin, Blumenhändlerin f.; Kwiat, -u, sm. Ng. Gtn. Blume, Blüthe f.; kwiat muszkatowe, Ng. H. Muskatblüthe f.; kwiat, *Jugend; Jugendzeit; Jugendkraft f.; młodziez kwiatem państwa die Jugend ist die Blüthe des Staates; w pięknym kwiecie wieku er steht in der Blüthe seiner Jahre, er ist in seinen besten (kräftigsten) Jahren; kwiaty, Hlk. Blüthen f., Blüthenthee m.; lipowe kwiate Lindenblüthenthee m.; kwiat, *Kranz m. der Jungfrauschaft; *Blume, Blüthe f., Stamm m., Auserlesenstes n.; kwiat u pieczeni, u mięsa, die Blume f., Fett n. an einem Braten, einem Stück Fleisch, Nierenfett n.; kwiat niewieści, Hlk. monatliche Reinigung der Frauen; kwiat biały, Hlk. weißer Fluß der Frauen; kwiat, *männliches Zeugungsglied n.; kwiaty, Schdk. abgesonderte feinste und flüssigste Theile metallischer, thierischer und pflanzlicher Körper, Blumen f.; Kwiatawa, -y, sf. Blumenbrett n., Kwiatek, -tka, Kwiateczek, -czka, sm. dim. Blume f., Blümlein, Blümchen n.; kwiatki, Ohrgehänge n.; kwiatek panianski, Jungfernkränzchen n., Jungfrauschaft f.; Kwiateczniça, -y, sf. Blumensetzerin f.; Kwiates, -u, sm. gekünstlich verfertigtes Blumenstickerei f.; Kwiatesowy, a. beblümt, mit gemalten oder gestickten Blumen verziert; —tkorodny, a. Blumen erzeugend, hervorbringend; —tkowy, a. Blumen-; Kwiatny, s. Kwietny; Kwiatobierny, a. Blüthen, Blumen sammelnd; —tokształty, a. blumenähnlich; blumig; —tolubnik, -a, sm. Blumenliebhaber; Blumist m.; —tolubna, -y, sf. Blumenliebhaberin f.; Kwiaton, -u, sm. Blumenzierrath n.; —tonosny, a. Blüthen oder Blumen tragend; —topaszy, a. sich auf Blumen weidend; kwiatopasze pszczoły die auf Blumen weidenden (dort sich Nahrung suchenden) Bienen; —torodny, a. Blüthen oder Blumen erzeugend; —tostan, -u, sm. Blüthenstand m.; —totrwał, -u, sm. Ng. Strohblume, Flockenblume f., Flockenkraut n.; Kwiatówka, -i, sf. Blumenbranntwein, Kräuterliför m.: Kwiatowy, a. Blüthen-, Blumen-; kwiatowy ogrodnik, Gtn. Blumengärtner m.; Kwiatozbieracz, -a, sm. Litt. der eine (litterarische) Blumenlese oder Anthologie veranstaltet; Kwiatozbiór, -oru, sm. Litt. Blumenlese, Anthologie f. (Auswahl des Besten aus einer Litteratur); Kwiatuszek, -szka, sm. dim. Blümchen n.

Kwiczec, -czał, -czy, vn. imp., Kwiknąc, -nął, -nę, vn. (1=malig), Kwikac, -kal, -kam, vn. frequ. quieken; stöhnen; Kwikac się, vr. sich muthwillig und wollüstig an einander reiben, Muthwillen treiben (Thiere); Kwiczek, -czka, sm. Ng. gewisser quiekender Seefisch m. (lat. chronis); Kwiczenie, -ia, sn. Gequieke, Gequake n.

Kwiczoł, -a, sm. Ng. Krammetsvogel m., Wachholderdrossel f.; Kwiczolowy, a. Krammetsvogel-.

Kwidem, ad. freilich, natürlich (das lat. quidem).

Kwidzyn, Kwiedzin, Kwiedzyn, -a, sm. Geog. Stadt Marienwerder n. (in Westpreußen).

Kwieciany, a. Blumen-, von Blumen-; Kwiecic, -cił, -cę, -ci, va. imp. beblümeln, beblumen, mit Blumen zieren oder schmücken; Kwiecie, -ia, sn. Blüthe f., Blühen n.; Blumen f. (insgesammt); Kwiecien, Genit. kwietnia, sm. Blumen-, Blüthenmonat, April m.; kwiecien młodosci Blüthe f. der Jugend, *Frühling m. des Lebens; kwiecien plecien, *das Wetter im April ist unbeständig; Kwiecina, -y, sf. arme Blume; liebe Blume f.; Kwieciorodny, a. Blumen erzeugend, hervorbringend; Kwiecisty, a., —to, ad. voll Blumen; blumig; Kwiecistosc, -sci, sf. Blumigkeit f.; — stylu, *blumenreiche, gezierte Schreibart f.; Kwiecony, pp. u. a. beblümt, mit Blumen geschmückt.

Kwiekac, -kal, -kam, vn. imp. aufgeborsten sein, offen stehen.

Kwiel, -a, sm. Jäg. Lockpfeife, Vogelpfeife f.

Kwielic, s. Kwilic. [gelpfeife f.

Kwiernoręcznik, -a, Kwiernoporucznik, -a, sm. Rw. Sequester, Haft- oder Streitgutsverwalter m.

Kwietacya, -yi, sf. Beruhigung f.

Kwietni, s. Kwietny; Kwietnik, -a, sm. Blumengarten m.; Kwietniowy, a. den Blüthenmonat (April) betreffend, April-; Kwietny, Kwiatny, Kwietni, a. blumig; kwietna oder kwietnia niedziela, Kg. Palmsonntag m.

Kwik, -u, sm. Quieken, Gequieke n.; Kwikliwy, a. quiekend, Kwiknąc, Kwikac, s. u. Kwiczec.

Kwilic, -lił, -li, vn. imp., Kwilic się, vr. weinerliche Töne hören lassen, wimmern, stöhnen, weinen, klagen; dziecię kwili się das Kind wimmert, stöhnt; —, va. imp. zum Weinen bringen, Thränen auspressen; Kwilny, a. weinerlich, klagend, stöhnend.

Kwindecz, Kwindeczyk, -a, sm. Quinze-Spiel n. (gewisses Kartenspiel); Kwindeczowy, a. das Quinze-Spiel betreffend; *Karten-.

Kwinduplikowac, -ował, -uje, va. imp. fünffach, fünffältig nehmen, verfünffachen.

Kwinta, -y, sf. Tk. Quinte; E-Saite f.; kwinta w pikiecie grze Quinte, Fünf f. im Piquet-Spiel; spuscic na kwintę, oder z kwinty, *gelindere Saiten aufziehen; *die Flügel hängen lassen; kwinta, Kwintel, -tla, Kwintlik, -a, sm. Quentchen n.

Kwirynowiec, -wca, sm. Gsch. Quirit m.; kwirynowcy, pl. Quiriten m. (Ehrenbeiname der alten römischen Bürger).

Kwit, -u, Kwitek, -tku, sm. Kwitacya, -yi, sf. Quittung f., Empfangschein m.; kwit, kwitacyą komu dac Jemandem eine Quittung ausstellen, ihm den Empfang bescheinigen; pójsc z kwitkiem, *mit langer Nase oder unverrichteter Sache abziehen; Kwita, ad. quitt, ledig; kwita z nami wir sind quitt; kwita z przyjaźni oder kwita z myta, *mit unserer Freundschaft ist's aus; *wir sind geschiedene Leute; Kwitacyjny, a. Quittungs-; skrypt kwitacyjny Quittungsschreiben n.

Kwitły, a. aufgeblüht; blühend; Kwitnąc, -nął, -nę, vn. (1-malig) blühen; *blühen, floriren, im Flor sein; Kwitnący, Kwitniejący, ppr. u. a. blühend.

Kwitowac, -ował, -uje, va. imp. quittiren, Quittung geben oder ausstellen; kwitowac kogo z długu Jemandem seine Schuld quittiren; kwitowac kogo, *Jemandes Anerbieten ausschlagen, es nicht annehmen; kwitowac kogo czym Jemanden mit etwas abfinden, ablohnen; Kwitowy, a. Quittungs-; Kwitowa, Kwitowanie, s. Kwitacya; Kwitowe, -ego, sn. Quittungsgeld n., Quittungsgebühr f.

Kwocyent, † s. Wieloraz, Iloraz.

Kwoka, Kwoczka, -i, sf. dim. Ldw. Glucke, Gluckhenne f.; Stk. Plejadengestirn n., kleiner Bär m.; Kw. alte Art Feuermörser m.; **altes Bockfell n., alte Kachel f.; Kwokac, -kał, -kam, oder kwokczę, vn. imp. glucken, glucksen (Hühner); *knurren, brummen, plärren (alte zänkische Weiber).

Kwoli, ad. nach Belieben, zu Gefallen; zum Nutzen Jemandes; für Jemanden; wegen.

Kwota, -y, Kwotka, -i, sf. dim. gewisse Zahl; gewisse, bestimmte Summe f.; s. a. Ilosc. [lerlei n.

Kwotlibet, -u, sm. Quodlibet, Al-

Kysz, a kysz! int. husch, husch! (zum Verscheuchen der Vögel).

L. — Ł.

L, l, der zwölfte Buchstabe des allgemeinen Alphabets, lautet vor oder nach Selbstlauten, vor oder nach Mitlauten wie das deutsche l. — **Ł**, ł hat einen eigenthümlichen Laut, welcher dadurch entsteht, daß man die Zungenspitze an den vorderen Gaumen legt und l auszusprechen sucht. Dieser Laut ist, gleich dem russischen л, für den Anfänger schwer, und ohne mündliche Vorsprechung durch einen gutsprechenden Polen nicht zu erlernen. L, l ist weich und steht vor i stets; Ł, ł ist hart und verlangt nach sich immer e oder y, außer den übrigen Selbstlauten; es steht also z. B. nie vor dem weichen i. — In der Abwandlung der Zeitwörter bezeichnet -ł- die Form der Vergangenheit, z. B.: czytac (lesen:) czytał (las).

L. Abkürzung für Litewski (litthauisch, von Litthauen).

La la la, s. Lala la.

Laba, -y, *sf. Geog.* Elbe *f.*, Elbstrom *m.*

Labe, -ego, *sm.*, **Labbus**, **Labus**, -sia, *sm. dim.* Abbé, Abt *m.* (** und geringschätzig gesagt von den ehemals in Polen als Hofmeister oder Erzieher thätigen französischen Geistlichen).

Łabęci, **Łabęc**, **Łabędź**, -ia, *sm. Ng.* Schwan; *Stk.* Schwan *m.* (Sternbild); Łabędz gewisses polnisches Wappen; **Łabądz**, **Łabędzi**, **Łabędziowy**, *a.* Schwanen-; łabęcia piosneczka, *Schwanengesang; szyj łabędziowy Schwanenhals *m.*; łabędzie pióro Schwanenfeder *f.*; **Łabędzik**, -a, *sm. dim.* Schwänchen *n.*, junger Schwan; Schwanenquast *m.* zum Bestreuen mit Haarpuder; **Łabęciogęs**, -si, *sf. Ng.* chinesische Gans *f.*

Laber, -bru, *sm. Bchb.* Rückenverzierung *f.* der Bücher; labry, *pl. Wpk.* Laub, Laubwerk *n.* um den Wappenschild; laber, *Ufer *n.*, Rand *m.*

Labirowac, -owal, -uje, *va. imp.* kreisen, umkreisen; in Kreisen umgeben oder umschweben; **Labirynt**, -u, **Labiryncik**, -a, *sm. dim. Gsch. Alt.* Labyrinth *n.*; Irrgarten *m.*; *Verwirrung, Unordnung, Unmöglichkeit *f.*, sich in etwas zurechtzufinden; dostac się do labiryntu in ein Labyrinth gerathen; nie mogę się wydobyc z tego labiryntu ich kann mich aus diesem Labyrinth (*aus dieser Verwirrung, 2c.) nicht heraus- (nicht darin zurecht-) finden; labirynt, *Zk.* Labyrinth *n.* oder Schneckengang *m.* im Ohr.

Laboratoryum, s. Robotnia.

Labowac, -owal, -uje, *vn. imp.* seinen Leib pflegen, wohlleben; der Völlerei ergeben sein, prassen, schwelgen.

Labrowy, *a.* eingefaßt, gerändert, mit einem Rande.

Labruszki, -ów, *sm. pl. Ng.* wilder Wein, Feldwein *m.*

Labrzysty, *a.* gerändelt; mit einem ausgezackten Rande.

Łabudac, -dal, -dam, *va. imp.* mit Noth und Mühe zusammenklauben.

Labuję, s. Labowac. | **Labus**, s. Labbus, Labe.

Łabuz, **Labuzie**, s. Łoboz.

Łabuzisko, -a, *sn.* (?).

Labuźnik, -a, *sm.* Prasser, Schwelger; Durchbringer *m.*

Labwerk, -u, *sm.* Laubwerk *n.*

Lac, lal, leję, **Lawac**, -wał, -wam, *vn. imp.* gießen, strömen; leje, deszcz leje es gießt, es regnet in Strömen; deszcz lał przez dwie godziny der Regen goß (strömte) zwei Stunden lang; lac w kogo Jemandem reichlich zu trinken geben; leje w siebie jak w beczkę er gießt in sich hinein, wie in ein Faß (**er säuft entsetzlich); —, *va. imp.* gießen; aus-, ein-, vergießen; einflößen; einhauchen; krew lac Blut vergießen; lac w co ein-, hineingießen in etwas; lój rozlój, *Sauferei *f.*, unmäßiges Trinken *n.*; lac wodę, *Sw.* Wasser ausschaufeln, ausschöpfen (aus den Flußbooten); roztopionego co lac w formy etwas Geschmolzenes in Formen gießen; lac wiersze, *Verse aus dem Stegreife machen, Verse (gleichsam) aus den Aermeln schütteln; lac pisząc reichlich ergießen, strömen, fließen machen; lac, *reichlich Wasser (Urin) lassen; lac się fließen; rinnen; gießen; pot leje się z czoła der Schweiß rinnt von der Stirne; świece się leją die Lichter fließen (zerschmelzen zu leicht); leje się przez dach, do izby es regnet durch's Dach, in die Stube; lac się gegossen werden; stark regnen; gdzie się leje, tam się dobrze dzieje, *wo brav (tüchtig) eingeschenkt wird, wird tüchtig gearbeitet.

Lacedemonczyk, -a, *sm. Gsch.* Lacedämonier, Spartaner *m.*; —demonski, *a.* lacedämonisch, spartisch, spartanisch.

Lach, -a, *sm. Geog.* Lach, Pole, Polak *m.*; strachy na Lachy, *es spukt.

Łach, -u, *sm.* alter Lumpen, alter Fetzen; alter Rock *m.*

Lacha, -y, *sf.* Lache *f.*, durch starken Regen entstandener Nebenarm *m.* eines Flusses.

Łachanek, -nka, *sm.* (?).

Lachawka, -i, *sf. Geog.* Lachin, katholische Polin *f.*

Łacheta, -y, *sm.* Lump, Lumpenhund *m.*

Łachman, -u, *sm.*, **Łachmana**, **Łachmanina**, -y, **Łachmanka**, -i, *sf. dim.* zerlumpter Rock, Fetzen, Lumpen *m.*; w łachmanach in Lumpen, zerlumpt; łachmany, łachmanki, *pl.* *Arme, Elende; zerlumpte Menschen *m.*

Łaciasty, *a.* gefleckt.

Łacina, -y, *sf.* Latein *n.*; das Lateinische; lateinische Sprache, lateinische Litteratur *f.*; po łacinie, *ad.* auf Lateinisch, lateinisch; łacina kuchenna, **Küchenlatein, schlechtes Latein *n.*; tłumaczyc na łacinę in's Lateinische übersetzen; dac komu łacinę, *Jemandem den Text, die Leviten gehörig lesen.

Łacina, -y, *sf.* Lattenwerk *n.*

Łacinnik, -a, *sm.* Lateiner; lateinischer Schriftsteller *m.*; dobry z niego łacinnik er ist ein guter (tüchtiger) Lateiner; łacinnik, *Kg.* römischer Katholik *m.*; **Łacinniczka**, -i, *sf.* Lateinerin *f.*; **Łaciński**, *a.* lateinisch; łacinskie lateinische Sprache *f.*; tłumaczyc na łacinskie in's Lateinische übersetzen; tłumaczyc z łacinskiego aus dem Lateinischen übersetzen; po łacińsku, **schlecht lateinisch; **Łacinsko**, *ad.* (blos in Zusammensetzungen) lateinisch; łacinsko-polski lateinisch-polnisch; **Łacinszczyzna**, -y, *sf. iron.* Latein *n.*

Łaciuchno, *ad.* sehr leicht.

Lacki, *a.* polnisch (im edleren Ausdrucke); wiara lacka, *Kg.* römisch-katholisch.

Łacnąc, **Łacznąc**, s. Łaknąc.

Łacnic, -nił, -ni, *va. imp.* verrichten, ausrichten.

Łacniuchny, **Łacwiuchny**, **Łatwiuchny**, **Łacniuczki**, **Łacwiusieńki**, **Łatwiusieńki**, **Łatwiuchny**, *a.*, —o, *ad.* gar sehr leicht, ganz und gar nicht schwer; **Łacno**, **Łacnie**, **Łatwo**, **Łatwie**, **Łacwie**, *ad.* ohne Schwierigkeit, nicht schwer; łacno mi ich habe Zeit, ich habe Muße (zu etwas); niełacno mi ich habe keine Zeit, keine Muße (dazu); — łacno— kommt in vielen Verbindungen mit Eigenschaftswörtern vor, wo es lich in der Kirchensprache vorzüglich leicht, wohl, gut neben dem Begriffe des betreffenden zusammengesetzten Eigenschaftswortes bedeutet; — Łacnosc, Łacwosc, Łatwośc, -sci, *sf.* Leichtigkeit, Mühelosigkeit; Sanftmuth, Gelindigkeit *f.*; Łacnostrawny, *a.* leicht verdaulich; Łacny, Łatwy, Łacwi, Łatwi, *a.* leicht, nicht schwierig (łacny do entspricht in den Zusammensetzungen od. Verbindungen mit Zeitwörtern dem deutschen -bar; łacny do cieszenia tröstbar; łacny do liczenia zählbar; łacny do myślenia gedenkbar); łacny sanft, mild, gelind; łacny frei; unbeschäftigt, Muße habend (do zu); łacny stolec leichter, guter Stuhlgang *m.*

Lacz, -a, *sm.* Gießer, Gießender *m.*

Łącz, -a, *sm. Ng.* Binse *f.* (lat. carex).

Łączę, **Łączenie**, s. Łączyć.

Łączek, -czka, *sm. dim.* (v. Łęk:) *Bk.* kleines Bogengewölbe *n.*

Łaczen, s. Łaczny.

Łączeń, -nia, *sm. Ng.* Blumensinse *f.* (lat. butomus).

Łączka, -i, *sf. Spl.* Bindewort *n.*; Conjunction *f.*; łączki, *pl.* Reste und Stifte *m.* von abgebrochenen Zähnen.

Łączka, -i, *sf. dim.* (v. Łąka:) kleine Wiese *f.*

Łacznąc, **Łacnąc**, *vn.* (1-malig.) | **Łacznący**, **Łaczniec**, s. Łaknąc. | **Łaknący**, s. Łaczny.

Łącznia, -i, *sf. Ntl.* Anziehungskraft, Vereinigungskraft *f.*; **Łącznie**, *ad.* verbunden, gemeinschaftlich; łącznie z kim in Verbindung mit ihm, gemeinsam, in Gesellschaft mit ihm, mit ihm zusammen; **Łącznik**, -a, *sm. Spl.* Verbindungszeichen *n.* der Sylben eines Wortes; tryb łączny, *Spl.* Conjunctiv, Subjunctiv *m.*, unbestimmte Ausdrucksform *f.*

Łaczny, **Łaczen**, *a.* hungernd, hungrig; **Łacznosc**, -sci, *sf.* Hungern *n.*, Hungrigkeit *f.*

Łączny, *a.* Wiesen-; ruda łączna, *Ng. Bw.* Wiesenerz *n.*; kmin łączny, *Ng.* Wiesenkümmel *m.*

Łączny, *a.* verbunden, vereint; **Łączyc**, -czył, -czę, -czy, *va. imp.* verbinden, vereinigen; († trennen, scheiden, absondern); **Łączenie**, -ia, *sn.* Verbinden; Pfropfen *n.* der Bäume; łączenie bydlęcia z bydlęciem Begattung, Paarung *f.* der Thiere; Łączyć się sich verbinden, sich vereinigen.

Ład, -u, *sm.* Ordnung *f.*; Gesch

n., Planmäßigkeit f.; ni ładu, ni sprawy oder ani ładu ani składu, *kein Geschick und kein Gelenk; *es hat weder Art noch Geschick; nie mogę z tém trafić oder kryjść do ładu, *ich weiß nicht, an welchem Zipfel ich es anfassen soll (von welcher Seite) (um es in Ordnung zu bringen).

Ląd, -u, sm. Land, festes Land; Ufer, Küstenland n.; odlijać od lądu, Sw. vom Lande abstoßen; przybijać do lądu, Sw. landen, anlanden; wysiadać na ląd an's Land steigen; lądem zu Lande; na lądzie an, auf dem Lande; geborgen, gesichert, gedeckt; lądem i na wodzie, *zu Wasser und zu Lande; ląd, *Land, Erdreich n.

Łada, gewisses poln. Wappen.

Lada, -y, sf. Lade; W. Weberlade; Ldw. Häckerlingslade, -Bank; Ldw. Kornseihe, Werfte, Fege; Tk. Windlade f. der Orgel; Rumpf, Trichter m.; Schüttlade f. in der Mühle; lada lewarowa Windegeleise n., Windekloben m.; lada wozowa Zug-, Wagenwinde f.; Ldw. Lehde f., unangebautes Stück Land n. (neben anderen angebauten Ländereien).

Lada, Leda, a. indec. gleichviel, was für ein; es sei was für einer es wolle; jeder, jede, jedes, selbst das schlechteste oder geringste; der erste beste; lada kto gleichviel wer; jeder ohne Unterschied; ja lada komu nie wierzę ich glaube nicht Jedwedem; lada co was nur immer für ein; selbst das Schlechteste, das Geringste; jede, selbst die geringste Kleinigkeit; że też ciebie lada co obchodzi! daß du dir aber auch jede Kleinigkeit zu Herzen nehmen mußt! nie lada nicht schlecht, nicht vom gewöhnlichen Schlage; nicht gering, nicht unbedeutend; posiada naukę nie lada er besitzt keine geringe (er besitzt außergewöhnliche) Kenntnisse; to człowiek nie lada das ist kein gewöhnlicher Mensch; leda co etwas Schlechtes, etwas Gemeines; lada co flüchtig, obenhin, leichtfertig; Ladaco, a. indec. schlecht, gemein, nichtswürdig; —, ad. schlecht; —, sm., sf., sn. indec. Thunichtgut, Taugenichts m.; Ladacość, -ści, sf. Nichtswürdigkeit, Schlechtigkeit f.; Ladacznica, s. Ladaszczyca; Lada czyj, lada czyja, lada czyje, a. gleichviel wessen; nie chwiejmy się za lada czyją nauką lassen wir uns durch Niemandes Lehre, sei er wer er wolle, schwankend machen; Ladajaki, a. gleichviel was nur immer für einer, schlecht, gemein, nicht viel werth; Ledajaki, a. ... Ladajako, ad. wie nur immer, auf was immer für eine Art, schlecht; nicht so, wie sich's gehört; gleichgültig; Ladajakość, -ści, sf. Schlechtheit; Nichtsnutzigkeit f.; Ladaszczyca, Ladacznica, -y, sm. schlechter, nichtsnutziger, nichtswürdiger Kerl; Thunichtgut, Taugenichts m.; Ladaszczyca, -y, sf. dummes Zeug n.

Ladarz, -a, sm. Lader, Auflader, Auflader m.

Ładnie, Ładno, ad. niedlich, schön; artig; Ładniuchno, ad. recht sehr niedlich, recht sehr schön; gar zu artig; Ładnieć, -niał, -nieję, vn. imp. schön oder niedlich werden; Ładność, -ści, sf. Schönheit, Niedlichkeit f.; Ładny, a. artig, niedlich, schön; Ładniuchny, Ładniuteńki, Ładniusieńki, a., —o, ad. außerordentlich niedlich, sehr hübsch,

Lądochodny, a. Ng. Land-; auf dem trockenen Lande gehend oder lebend; lądochodne zwierzę Landthier n.

Ladon, -a, sm. Myth. Hochzeitsgott, Freudengott m. der alten heidnischen Russen.

Lądować, -ował, -uje, va. imp. Sw. landen, anlanden; an's Land steigen oder gehen; lądowanie, Sw. Landung f.

Ładować, -ował, -uje. va. imp. laden, auf-, beladen; bepacken; ładować strzelbę ein Gewehr laden; ładować bereiten, vorbereiten, ordnen, in Ordnung bringen; Ładowanie, -ia, sn. Laden, Auf-, Beladen n.; Bereitung, Vorbereitung f.

Lądowiec, -wca, sm. Ng. Seelerche f., Uferkibitz m. (lat. charadrius hiaticula).

Ładownica, -y, Ładowniczka, -i, sf. dim. Patrontasche f.; Pulverhorn n.; Ładowniczy, a. Patrontaschen-.

Ładowny, a. beladen, bedeckt.

Lądowy, a. Land-; auf dem festen Lande; stróż lądowy Uferwächter, Strandwächter m.

Ladrowanie, -ia, sn. ganzer Panzer m., volle Rüstung f.; Ladrowany, a. bepanzert, völlig gerüstet.

Ładun, -a, Ładunek, -nku, sm. Ladung; Waaren-, Schiffs-, Wagenladung; Schießgewehrladung, Patrone; Rolle f. Geld; Dütchen, Päckchen n.

Ładysławo, -a, sm. npr. Ladislaus; *harter Thaler m.

Lądz, Lęgnąć, lęgl, oder lęgnął, lęgnę, va. imp. zur Welt bringen, hecken, brüten (die Vögel ihre Jungen); werfen, hecken (vierfüßige Thiere desgl.); *über etwas nachsinnen, nachdenken, brüten, etwas aushecken, ausbrüten, aussinnen.

Ladzki, s. Lacki.

Lafa, -y, sf. Sold m., Dienstlohn, Jahreslohn; Monatslohn n., Löhnung, Besoldung f.; Lafowy, a. besoldet; belohnt.

Lag, Leg, -u, sm. Ausbrüten, Aushecken; *Nest n., Abstammung f., Ursprung m.

Łąg, Łęg, łęgu, sm. sumpfiger, morastiger Boden, Sumpf, Moor m., sumpfiges Wiesenland, desgl. Gehölz n.; sumpfige Stelle f.

Łąg, łągu, sm. Ldw. Bansenwand, Zwischenwand f., die die Banse von der Dreschtenne scheidet oder trennt.

Lagier, -gru, sm. Lager n., Bodensatz n., des Weines, rc.; wino na lagrze zostawić den Wein auf Lager (d. h. zur Ablagerung) legen; wino sciągnąć z lagru den Wein vom Lager abziehen; lagier śledziowy Häringslake, Häringsbrühe f.

Łagiew, -gwi, Łagiewka, -i, sf. dim. Lägel n., Flasche f.; Schlauch, Weinschlauch m.

Łągiew, -gwi, sf. eiserne Stange f. zur Verbindung der Vorlegewage mit den Radachse.

Łagiewka, -i, sf. dim. kleines Lägel n., kleine Flasche f.; kleiner Schlauch m.; Łagiewnik, -a, sm. Lägelmacher, Flaschenmacher; Schlauchverfertiger m.

Łagoda, gewisses poln. Wappen.

Łagodki, etc., s. Łagodność, Łakotki.

Łagodliwy, a. sanft, gelind; mild; Łagodniec, -niał, -nieję, vn. imp. sanfter, milder, gelinder werden; Łagodniuchy, a., —cho, ad. sehr sanft, sehr gelind und mild; Łagodnomowy, a. sanft sprechend, liebkosend; Łagodnomownosć, -ści, sf. sanfte, liebkosende Redeweise f.; Łagodność, -ści, sf. Sanftmuth, Gelindigkeit, Milde f.; łagodności, pl. Leckereien f.; Łagodny, a., —nie, —no, ad. sanft, gelind, mild; glimpflich; leutselig; łagodne obyczaje leutseliges Betragen oder Benehmen n.; gefällige Sitten f.; Łagodzący, ppr. u. a. mildernd, lindernd; Łagodzenie, -ia, sn. Milderung, Linderung, Besänftigung f.; Łagodzić, -dził, -dzę, -dzi, va. imp. mildern, lindern, sanfter machen, besänftigen; Łagodziciel, -a, sm. der etwas lindert, mildert, besänftigt, —dzicielka, -i, sf. die etwas lindert, mildert, oder besänftigt.

Lagrowy, a. Lager-, Bodensatz-; — smak Lagergeschmack, Geschmack m. nach Bodensatz, nach Hefe.

Łagunski, a. Geog. H. von, aus La Laguna de San Cristoval (auf der Insel Teneriffa).

Łagwica, -y, sf. großes Lägel n., große Flasche f.; großer Schlauch m.; Łagwiczka, -i, sf. dim. ziemlich großes Lägelchen, desgl. Fläschchen n.

Łaik, -a, sm. Kg. Laienpriester; Laie, Ungeweihter, Nichteingeweihter; *Ungelehrter, Unerfahrener m. in etwas.

Łaiwać, -wał, -wam, va. frequ. zu schelten pflegen.

Łaja, łai, sf. Hetze f. Hunde.

Łajać, -jał, łaję, łaje, vn. u. va. imp. schelten, schmähen, schimpfen; — kogo Jemanden schelten, ihn ausschelten; Łajanie, -ia, sn. Schelten, Gescheltе, Geschimpfe n.; łajanie prawu, Rw. Appellation f.; Łajacz, Łajalnik, -a, sm. Schelter, Schmäher, Schimpfer; Zänker m.; Łajaczka, -i, Łajalnica, -y, sf. Schelterin, Schmäherin, Zänkerin; Schmähsüchtige f.

Łajda, -y, Łajdak, -a, sm. Lumpenkerl; iron. Laienpriester m.; Ładacki, a. liederlich, abgerissen, schlecht; lumpig, Łajdactwo, -a, sn. Liederlichkeit; Lumpigkeit f.; liederliches, lumpiges Gesindel n.; *nichtswürdige Handlung f., Schurkenstreich m.; Łajdaczeć, -czał, -czeję, Łajdaczyć, -czył, -czę, vn. imp., — się, vr. imp. liederlich werden, verlumpen; Łajdaczek, -czka, sm. liederlicher, abgerissener Kerl m.; Łajdaczka, -i, sf. liederliches, verlumptes Weib n., § liederliche Schlumpe f.; Łajdak, -a, sm. liederlicher, zerlumpter Mensch, abgerissener Lumpenkerl; *nichtswürdiger, schlechter Mensch, Schurke, Hallunke m.

Łajki, -jek, sf. pl. Scheltworte, Schimpfworte, § Ausgezanktes n.

Łajnisty, a., —to, ad. voll Koth, voll Schmutz und Dreck; Łajno, -a, sn. Koth, Dreck; Unrath m.; łajno ludzkie Menschenkoth m.; łajno bydlęce Viehmist m.; łajno krowie Kuhmist m.; czartowe oder czarcie łajno, Ng. Teufelsdreck m. (lat. assa foetida).

Lak, -u, sm. Lake, Brühe f.; lak do ryb Fischlake, Fischbrühe f.; lak do mięsiwa Fleischlake f.; lak śledziowy Häringslake, Häringsbrühe f.

Lak, -u, sm. Siegellack; Ng. Gtn. Lack m.; Lackblume f.

Laka, -i, sf. Gummilack m.; — Florencka Florentiner Lack m.

Laka, -i, sf. Lache, Pfütze f.

Łąka, -i, sf. Wiese f.

Lakier, Lakiernik, s. u. Lakierowanie; Lakierować, -ował, -uje, va. imp. lackiren, mit Lack streichen; Lakie-

rowany, *pp.* u. *a.* lackirt; Lakierowanie, -ia, *sn.*, Lakier, -u, *sm.* Lackirung *f.*; Lakiernik, -a, *sm.* Lackirer *m.*

Łakliwy, *a.* lecker; gierig.

Lakmus, -u, *sm. Ng.* Lackmuspflanze *f.*; *Mal.* Lackmus *n.*, Lackmusfarbe *f.*

Łaknąć, Łacznąć, Łacnąć, -ął, -nię, *vn.* (1-malig), Łaczniec, -niał, -nieję, *vn. imp.* hungrig sein, hungern; łaknę es hungert mich, ich bin hungrig; łaknąć czego, *hungrig, begierig nach etwas sein; *nach etwas streben, trachten; Łaknący, *ppr.* u. *a.* hungernd, hungerig; — czego hungrig, *begierig nach etwas; Łaknienie, -ia, *sn.* Łaknośc, Łaczności, -sci, *sf.* Hungern *n.*, Hunger *m.*; Schmachten, Lechzen *n.*

Łakoc, -ci, *sf.*: łakoci, *pl.* Leckerbissen *m.*; Lockspeise *f.* [krümmung *f.*

Łąkoc, -ci, Łakotka, -i, *sf.* Bogen-

Łakocić, -cił, -cę, -ci, *va. imp.* locken, anlocken; Łakocenie, -ia, *sn.* Anlocken, Anködern; *Lecken, Naschen *n.*; Łakomić się, -mił się, -mię się, *vr. imp.*: — na co von etwas lecken, an oder von etwas naschen; lecker, gierig oder begierig auf oder nach etwas werden, hungrig nach oder auf etwas sein, Appetit zu, nach oder auf etwas bekommen; łakomić (kogo na co), s. Rozłakomić; Łakomie, *ad.* lecker, gierig, heißhungerig; Łakomca, -y, Łakomiec, -mca, *sm.* Lecker; eßgieriger, gefräßiger Mensch; gieriger Mensch, Geizhals, Filz *m.*; Łakomo, s. Łakomie; Łakomość, -ści, *sf.*, Łakomstwo, -a, *sn.* Gier, Freßgier, Freßsucht; Habsucht *f.*, Geiz *m.*; Łakomy, *a.* lecker; gierig, eßgierig, heißhungerig, gefräßig; *habsüchtig, geldgeizig, geizig; *anlockend, anreizend, Begierden erweckend.

Lakończyk, -a, *sm. Alt. Gsch.* Lakonier, Spartaner *m.*; Lakonia, -i, *sf.* Lakonien, Sparta *n.*; Lakoniczny, *a. Alt.* lakonisch; *kurz und bündig; *kurze treffende Antworten gebend; Lakonizm, -u, *sm.*, Lakoniczność, -sci, *sf. Alt.* Lakonismus; *kurze, bündige, treffende Antwort; kurze treffende Redeweise *f.*; Lakonka, -i, *sf.* Lakonierin, Spartanerin *f.*; Lakoński, *a.* lakonisch; spartanisch.

Łakota, -y, Łakotka, -i, *sf.* Naschhaftigkeit; Gefräßigkeit *f.*; *Leckerbissen *m.*; Łakotka, Łakoteczka, *sf. dim.* Leckerei; Näscherei *f.*, Naschwerk *n.*; Łakotka, -i, *sm.* u. *sf.* Naschmaul, Leckermaul *n.*, Näscher *m.*, Näscherin *f.*

Łąkotka, -i, *sf.* Viertelkreis, Viertelausschnitt *m.*, Gestalt *f.* eines Viertelmondes; Krümme *f.* eines Bogens.

Łakotliwy, Łakotny, *a.* naschhaft, näschig, leckerhaft; schmackhaft, delicat, auserlesen; —, -ego, *sm.*, Łakotnik, -a, Łakotniś, -sia, *sm. dim.* Näscher *m.*, Leckermaul *n.*; Łakotne (ziele), -ego, *sn. Ng.* Liebstöckelkraut *n.*; Łakotliwość, -sci, *sf.* Naschhaftigkeit *f.*

Lakowy, *a.* Siegellack-, Gummilack-.

Łąkowy, *a.* Wiesen-.

Lakrycya, -yi, *sf. Ng. H.* Lakrize *f.*, Süßholz *n.* (lat. glycirrhiza).

Laksa, Laxa, -y, Laksacya, -yi, *sf. Hlk.* Laxiren, Purgiren *n.*; Laksować, Laxować, -ował, -uje, *va. imp.*: — kogo, *Hlk.* Jemanden durch Laxiren ausreinigen; —, *vn. imp.* laxiren, flüssigen Stuhlgang haben; — się zum Laxiren oder Abführen einnehmen; lekarstwo laksujące, *Hlk.* Laxir-, Abführmittel *n.*

Laktuka, -i, *sf. Ng. Gtn.* Lattich, Salat *m.*; Laktuczany, *a.* Lattich-, Salat-. [Dicksaft *m.*, Heilmus *n.*

Lakwarz, -a, *sm. Hlk.* Latwerge *f.*,

Lala la! Halala! Hulala! Lalasz! *int.* hallo! *Jäg.* halli! hallihø! halali!

Lala, -i, Lalka, Laleczka, Lalusia, -i, *sf. dim.* (in der Kindersprache) Puppe, Docke *f.*, Püppchen, Döckchen *n.* (zum Spielen); *(in der Kindersprache) jeder Mann, jede Frau, Mensch (überhaupt); ukłon się lali! mach' dem Herrn (oder der Frau) dein Compliment! lala, *Amme, Kinderwärterin *f.*, Kindermädchen *n.*; ładna lala, **iron.* schöne Puppe *f.* (von Menschen); piękna lala, **iron.* schönes Gänschen *n.* (von Frauenzimmern); jak lalka, *wie ein Daus; wystrojony jak lalka, *geputzt wie ein Püppchen, wie ein Döckchen; Lalkać, -kał, -kam, *vn. imp.* lallen (Kinder); Lalkarz, s. Lątkarz. [Rind).

Łalak, -a, *sm. Zk.* Wamme *f.* (beim

Łam, -u, *sm.* abgesprengter, abgebrochener Klumpen *m.*

Lama, -y, *sf.* Lahn, Gold-, Silberlahn *m.* (zum Sticken auf Kleiderstoffe 2c.); Lama, -y, *sm. Kg.* Lama *m.* (Oberpriester in der buddhistischen Religion); Lama, -y, *sf. Ng.* Lamaziege *f.*

Łamać, Łomać, -ał, łamię, łomię, *va. imp.* zerbrechen, entzweibrechen; orzeł gęsi łamie der Adler erwürgt die Gänse; król Macedoński łamał bramy złotem der König von Macedonien sprengte die Thore mit Gold (d. h. durch Bestechung); głowę sobie łamać, *sich den Kopf zerbrechen; łamać wiarę Treu' und Glauben brechen, nicht Treue halten; kamienie łamać Steine brechen; potrzeba prawo łamie, *Noth bricht Eisen; łamać głos, *Tk.* trillern, Läufer machen; ręce łamać die Hände ringen; nie łam źrzebięcia, *der Jugend muß man schonen; po kościach mnie łamie es reißt mich in den Knochen, in den Gliedern; łamać się sich brechen; entzwei gehen, zerbrochen werden; sich brechen (Lichtstrahlen); łamać się pracą, *sich müde arbeiten, sich durch schwere Arbeit mürbe machen; łamać się sich krümmen, sich beugen, sich schmiegen; łamać się z kim mit Jemandem ringen, kämpfen aus aller Kraft; Łamacz, -a, Łamca, -y, *sm.* der etwas bricht, entzweibricht, Brecher *m.*; Łamaczka, -i, *sf.* Brecherin *f.*; łamaczka oder międlica do łamania lnu Flachsbreche *f.*; Łamanie, -ia, *sn.* Brechen, Zerbrechen, Entzweibrechen *n.*; — chleba Brotbrechen *n.*; łamanie głosu, *Tk.* Trillern *n.*, Läufer *m.* (im Gesange); łamanie Krümmung, Brechung *f.* in Ecken und Falten; Brechen *n.*, Bruch *m.*; — przysięgi, *Rw.* Eidesbruch *m.*; — w stawach, — po kościach, *Hlk.* Gliedergicht *f.*, Gliederreißen *n.*; łamanie się promieni, *Ntl.* Brechung *f.* der Lichtstrahlen; punkt łamania się, *Ntl.* Brechpunkt *m.*; Łamaniec, -ńca, *sm.*, łamańce, *pl.* Glieder-, Körperverrenkung *f.* der gymnastischen Künstler; Łamanina, -y, *sf.* Bruch *m.*, gebrochenes oder zerbrochenes Zeug *n.*; Łamany, *pp.* u. *a.* gebrochen, abgebrochen; łamana liczba, *Rk.* Bruchzahl *f.*, Bruch *m.*; łamany uneben, ungleich; łamane sztuki, *pl.* gymnastische Künste *f.*; Łamca, s. Łamacz.

Lambitywum, *sn. indec. Hlk.* Lecksaft *m.*, Leckarzneimittel *n.*

Lament, -u, *sm.*, Lamenta, *pl.* Weheklagen, Lamentiren; Klagelied *n.*, Klagegesang *m.*; —mentliwy, -a, -e, klagend; —mentować, -ował, -uje, *va. imp.* wehklagen, lamentiren, jammern; — nad kim, nad czém über Jemanden, über etwas lamentiren, klagen, jammern. [Łomikamień.

Łamię, s. Łamać. | Łamikamień, s.

Lamować, -ował, -uje, *va. imp.* mit Tressen, Band oder Einfassung besetzen; Lamowanie, -ia, *sn.*, Lamówka, -i, *sf.* Einfassung *f.*

Lamowy, *a. W.* Lahn-, Gold-, Silberlahn-, mit plattem Gold- oder Silberdraht gestickt, 2c.

Lampa, Lampka, Lampeczka, -i, *sf. dim.* Lampe *f.*; Lämpchen; Lampenglas *n.* in Gestalt eines Lampenglases; lam...

Lamparci, *a. Ng.* Leoparden-; lamparcia skóra, *H.* Leopardenfell *n.*; Lamparcica, -y, *sf. Ng.* Leopardin *f.*; Lampart, -a, *sm. Ng.* Leopard *m.*; człowiek lampart, *Mensch *m.*, der zu Nichts zu gebrauchen ist; Herumstreicher, Herumtreiber *m.*; lampart Piebierleis...; Lampartowy, s. Lamparci; Lampartować się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* herumstreichen, sich herumtreiben, herumstrolchen.

Lamparz, Lampiarz, -a, *sm.* Lampenverfertiger; Lampenhändler *m.*; Lampeczka, Lampka, -i, *sf. dim.* Lämpchen; s. a. Lampa.

Lampetra, Lampreta, Lambreda, -y, *sf. Ng.* Lampretenfisch *m.*

Lamperya, -yi, *sf.* Zimmereinfassung *f.*

Lampny, Lampowy, *a.* Lampen-; lampowy — nosek Lampendille *f.*; knot Lampendocht *m.*

Lampreda, -y, *sf. Ng.* Lamprete *f.*; s. a. Minóg.

Lamus, Lemus, -a, *sm. Bk.* Gewölbe, Gebäude, haus; gemauertes, feuerfestes Gebäude, desgl. Behältniß *n.*; Lamusowy, *a.* Lehmhaus-.

Łan, -u, *sm. Ldw.* Hufe *f.* Ackerlandes, Ackerhufe *f.*; łany, *pl.* Felder *n.*, Ackerfluren *f.*

Łań, s. Łani.

Lan, -u, *sm.* Gießwerk *n.*, gegossene Arbeit *f.*; Lan, s. Lany, v. Lać.

Lanca, -y, *sf.* Lanze *f.*; Lancet, -u, *sm. Hlk.* Lanzette *f.*; Lancetowaty, -a, —to, *ad.* lanzettenförmig; Lancknecht, Lancknet, -a, *sm. Kw.* Landsknecht *m.*

Łańcuch, Łancuch, -u, *sm.* Kette *f.*; pies na łańcuchu Kettenhund *m.*; łańcuchy, *pl.* Ketten, Fesseln *f.*; łańcuch, Łańczuszek, -szka, *sm. dim.* Kette *f.*, Kettchen *n.* (zum Schmuck); łańcuch na szyję Halskette *f.*; łańcuch Kette, Reihe; *Kw.* Vorpostenreihe *f.*; — gór Bergkette, Bergreihe *f.*; być na łańcuchu an der Kette liegen; most na łańcuchach, *Bk.* Kettenbrücke *f.*; Łańcuch mierniczy, *Gl.* Meßkette *f.*; Łańcuchowy, *a.* Ketten-; pies — Kettenhund *m.*; łańcuchowe kule, *Kw.* Kettenkugeln *f.*; reguła łańcuchowa, *Rk.* Kettenregel *f.*; łańcuchowy rachunek, *Rk.* Kettenrechnung *f.*; Łańcuszek, -szka, Łańcuszeczek, -czka, *sm. dim.* Kettchen, Kettlein *n.*; — do zegarka Uhrkette *f.*; łańcuszek Kinnkette *f.* (der Pferde); łańcuszki, *pl.* kettenartiger Schnurenbesatz *m.* von Posamentirarbeit; Łańcuszkowy, *a.* Ketten-, Ringel-; — pancerz Kettenpanzer, Ringelpanzer *m.*; Łańcuszny, *a.*, —no, *ad.* mit einer Kette geziert.

Lanczaft, Lanczawt, -u, *sm. Mal.* Landschaft *f.*, Landschaftsgemälde *n.*

Lanczany, *a.* von, aus Marienblumen.

Landara, -y, Landarka, -i, *sf. dim.* Landkutsche *f.*; landara große, häßliche Landkutsche *f.*, **Rumpelkasten *m.*

Landgrabstwo, -a, *sn. Stw.* Landgrafschaft *f.*, Landgrafenthum *n.*; — Heskie, *Geog.* Landgrafschaft *f.* Hessen; Landgraf, -a, *sm.* Landgraf *m.*; — Landgrafowa, -y, oder -éj, *sf.* Landgräfin *f.*; — Landgrafski, *a.* landgräflich; — Landgrafstwo, Landgrafostwo, -a, s. Landgrabstwo.

Łaneczka, s. Łaniczka.

Langban, -u, *sm.* Langbahn, Kegelbahn *f.*

Langusta, -y, *sf. Ng.* Heuschreckenkrebs *m.* (lat. palinurus).

Łani, Łania, -i, *sf. Ng. Jäg.* Hirschkuh, Hindin *f.*; Łani, -ia, -ie, *a.* Hirsch-, Hirsch-; Łaniczka, Łaneczka, *sf. dim.* junge Hirschkuh, junge Hindin *f.*; laneczka, *Ng.* Art Schwertlilie (lat. ephemerum).

Lanie, -ia, *sn.* Gießen *n.*; — w co Eingießen *n.*; — w czego Ausgießen *n.* (in ein Gefäß etc.).

Łanik, -ky, *sf. Ng.* Hirschpilz, Hirschschwamm *m.*

Łanka, Łanuszka, -i, *sf. dim. Ng.* Maienblume *f.*; lanka, lanki Flachsberg *n.*; lanka, lnianka Linnenzeuch *n.*

Łannik, -a, *sm. Stw. Kw.* Soldat *m.*, der nach der Zahl der Hufen Ackerlandes (je eines Bezirkes) ausgehoben wird; Łanowy, *a. Ldw.* Hufen-; Łanowe, -ego, *sn. Stw.* Hufengeld *a.*

Lans, -u, *sm.* Eisen *n.* an der Pike.

Lanszaft, s. Lanczaft, etc. s. Krajobraz.

Łantawa, -y, *sf.*: (ziele), *Ng.* große Dürrwurz *f.*

Lantgraf, s. Landgraf. | Lamuszka, s. Lanka.

Lany, *pp.* u. *a.* (v. Lać:) gegossen; lane świece gegossene Lichter; z lanego żelaza aus od. von Gußeisen; geflossen; mój wiersz jest lany z prostego pióra mein Lied ist aus einer kunstlosen Feder geflossen.

Łap! Łap! *int.* ripps! rapps!

Łapa, -y, *sf.* Tatze, Pfote; § Hand *f.*; łapy lizać, *die Finger nach etwas (nach Erlangtem) lecken; *sitzen bleiben; seine Hoffnung zu Wasser werden sehen; mit seiner Hoffnung oder Erwartung in den Brunnen fallen; łapę komu lizać, Jemandem schmeicheln; łapa niedźwiedzia, *Ng.* Bärlapp, Johannisgürtel *m.*

Łapać, -pał, -pam oder łapię, łapie, *va. imp.* haschen, zu fangen suchen, nach etwas haschen; greifen, fangen; łapać etwas schnappen; dać się łapać erwischen oder fangen lassen; *in die Falle gerathen; Łapanie, -ia, Łapactwo, -a, *sn.* Haschen, Fangen, Erhaschen, Ergreifen *n.*; Łapacz, -a, *sm.* der nach etwas hascht, Häscher, Fänger *m.*; Łapaczka, -i, *sf.* Falle, Fallgrube *f.*; *Fallstrick *m.*; Łapaj, -ja, *sm. Jäg.* Benennung eines Hundes; Łapanie, s. u. Łapać; Łapanina, -y, *sf.* Zusammengehaschtes, Zusammengerafftes *n.*; *Raubsucht *f.*; Häscher-, Fangspiel *n.*; Łapcap, -a, *sm.* Habsüchtiger; Geldhungriger *m.*

Łapcie, -iów, *sm. pl.* Schuhe *m.* aus Lindenbast, Bastschuhe *m.*, Łapciowy, *a.* Bastschuh-.

Łapciwy, s. Łapczywy.

Łapczasty, *a.*, —to, *ad.* mit Pfoten oder Tatzen versehen.

Łapczywość, -ści, *sf.* Raubsucht; Sucht *f.* zu haschen oder zu fangen; Łapczywy, Łapciwy, *a.* habsüchtig; raubsüchtig. [Tätzchen *n.*

Łapaczka, -i, *sf. dim.* Pfötchen,

Łapes capes, s. Łap cap.

Lapia, s. Laponia.

Łapiasty, *a. Ng.* latschfüßig, patschfüßig; plattfüßig. [Mausefalle *f.*

Łapica, -y, *sf.* Falle; Ratten-,

Lapidarny, *a. Bldh.* in Stein gehauen, in Stein gemeißelt, Lapidar- (Inschriften); styl — Lapidarstyl *m.*

Łapidusza, -y, *sm. Kg.* Seelenhascher, Seelenfänger; Proselytenmacher *m.*; Łapię, s. Łapać.

Łapiec, -pcia, *sm. Ng.* Wassertreter *m.* (lat. lobipes).

Łapień, -enia, *Ng.* gewisser Krustenwurm *m.* (lat. typhis).

Łapigrosz, -a, *sm.* **Geldhascher, Groschenfänger, **Pfennigfuchser, Knauser *m.* [bruder *m.*

Łapikufel, -fla, *sm.* Saufaus, Sauf-

Łapikura, -y, Łapikurka, -i, *sf.* Hühnerdieb *m.* [Bärenklau *f.*

Łapiniec, -nca, *sm. Ng.* einfache

Łapiowca, -y, *sm.* Schafdieb, Schafräuber *m.* (**Wolf).

Łapisztuka, -i, *sm.* Freßhals, Vielfraß *m.*; Łapitrunek, -nka, *sm.* Saufaus, Zechbruder *m.*

Łapisko, -a, *sn.* häßliche Pfote oder Tatze; **häßliche Hand *f.*; Łapka, -i, *sf. dim.* Pfötchen, Tätzchen; § Händchen, Patschchen, Patschhändchen *n.*; Falle, Mausefalle *f.*; łapka na myszy Mausefalle *f.*; — na lisy Fuchseisen *n.*; — na stare lisy, *Falle *f.*, um alte (schlaue) Füchse (auch *) zu fangen; wpaść w łapkę in die Falle od. Schlinge gerathen; łapki u szaty Patten, Klappen *f.*, Aufschläge *m.* am Aermel; Łapkowaty, *a.*, —to, *ad.* mit Pfötchen oder Tätzchen; wie Pfötchen oder Tatzchen; Łapkowy, *a.*: łapkowe żelazo, *Jäg.* Fangeisen *n.*

Łapochwał, -a, Łapoczeście, łapoczcia, *sm.* Ehrsüchtiger, Ruhmsüchtiger *m.*

Laponia, Lapia, -ii, *sf. Geog.* Lappland *n.*; Lapończyk, Lapon, -a, *sm.* Lappe, Lappländer *m.*; Laponka, -i, *sf.* Lappländerin *f.*; Lapoński, *a.* lappisch, lappländisch.

Łapożonny, *a.* Frauen oder Weiber haschend, fangend.

Łaps! *int.* ripps, rapps!

Laps, -u, *sm. Rw.* Verfallstermin *m.*

Lapsardak, -a, *sm.* Leibwestchen *n.* mit den zehn Geboten (aufgedruckt, etc. ?).

Łapsko, s. Łapisko.

Larendogra, -y, *sf.* ungarisches Riechwasser *n.* (franzöf. eau de la *Reine d'Hongrie*).

Larmo, Larum, *sn. indec.*, Larma, -y, *sf.* Lärm, Allarm, Feuerlärm *m.*, Kriegsgeschrei *n.*; larmo oder larmę oder w larmę bić Lärm schlagen, allarmiren; w larmę biją man schlägt Allarm.

Larnia, -i, *sf.* Gießerei *f.*; — dział, *Kw.* Stück-, Kanonengießerei *f.*

Larwa, -y, *sf.* Larve, Maske; *Verstellung *f.*; furchtbares oder schreckliches Gesicht *n.*; Schreckgestalt *f.*; pod larwą unter dem Scheine; Larwisko, -a, *sn.* sehr häßliche Larve; * furchterregende, schauderhafte Erscheinung *f.*, gräßliches Gespenst *n.*; Larwisty, *a.* verlarvt mit einer Larve bedeckt; *verstellt, verkappt, Larwowy, *a.* Larven-.

Laryssa, gewisses poln. Wappen *n.*

Las, lasa, od. lasu (*Local*: w lesie), *sm.* Wald *m.*; Gehölz, Holz *n.*, *Wildniß *f.*; *Labyrinth *n.*; jestem tu jak w lesie, *ich bin hier wie in einem Labyrinth; *ich kann mich hier nicht heraus- oder zurecht finden; w lesie im Walde, im Holze; *(das ist noch) im weiten Felde; *daran ist noch gar nicht zu denken; zapłata w lesie! *mit der Zahlung steht's noch sehr unsicher! im daléj w las, tém więcéj drzew, *je älter man wird, desto mehr Beschwerden muß man ertragen; *je tiefer man in diese Angelegenheit eindringt, desto mehr Schwierigkeiten kommen zum Vorschein; *wo Holz gehauen wird, fallen Späne; natura ciągnie wilka do lasa (oder do lasu), *die Katze läßt das Mausen nicht; *die Natur (die Angewohnheit) zieht stärker als sieben Stiere; *jung gewohnt, alt gethan; zaszedł w las daleko, *er hat sich zu weit eingelassen; nie wywołuj wilka z lasa, *man soll den Teufel nicht an die Wand malen; *schlafende Hunde soll man nicht aufwecken; lasem się bawić, * ein Jägerleben oder ein Waldleben führen; przez suchów las żołdaka puścić, *Kw.* Spießruthen laufen müssen; las masztów, *Sw.* Mastenwald *m.*; lasem żyć von Waldlaub, von Waldkräutern leben; błędno jak w lesie, *Wirrwarr, Mischmasch *m.*, Verwirrung, Confusion *f.*

Lasa, -y, *sf.* Flechtwerk, Gitterwerk *n.*; — do słodu Malzdarre *f.* (in Bierbrauereien); lasy, *pl.* (w których na pole owce), *Ldw.* Schafhürden *f.*; lasa do przesiewania wapna, piasku, *Bk.* Kalksieb, Sandsieb *n.*; lasy, *pl.* Gitterthüre *f.*

Laseczek, -czka, *sm. dim.* ganz kleiner Wald *m.*; allerliebstes Wäldchen *n.*

Laseczka, Laszczka, -i, *sf. dim.* (v. Laska:) Stöckchen, Stäbchen; Rüthchen *n.*; *Gtn.* Pflock, Pfahl *n.*; laseczka pisana Strichlein, Strichelchen *n.* beim Schreiben.

Lasek, -ska, *sm. dim.* Wäldchen *n.*; — brzozowy Birkenwäldchen *n.*; — dębowy Eichenwäldchen *n.*

Laserować, -ował, -uje, *va. imp. Mal.* lasiren, eine Farbe mit einer andern durchsichtigen bedecken.

Laserowy, *a.*: — sok, *Ng.* Teufelsdreck *m.*, Assafötida *f.*

Łasić się, łasił się, łaszę się, Łaszczyć się, -czył się, łaszczę się, *vr. imp.* sich schmiegen; schwänzeln wie ein Hund; sich ducken, gar demüthig thun, fuchsschwänzen; einen Katzenbuckel machen; — komu Jemandem schmeicheln, łasić oder łaszczyć się na co lüstern oder begierig nach etwas sein; Łaszenie, Łaszenie się, *sn.* Schmiegen, Schwänzeln, Kriechen, Fuchsschwänzen *n.*

Łasica, -y, Łasiczka, Łaska, -i, *sf. dim. Ng.* Wiesel *n.*; łasice, *pl. H.* Laschitzen *f.*, Wieselfelle *n.* (im russischen Pelzhandel); — leśna, *Ng. Jäg.* Frettchen, Frett, Frettwiesel *n.*; łasica zybeta, *Ng.* Zibethkatze *f.*; Łasiczkowy, Łasiczny, Łasiczy, Łasiczczyny, *a. Ng.* Wiesel-.

Laska, -i, *sf.* Stock, Stab *m.* (zum Gehen); *Bk.* Hohlung, Riese *f.* an einer Säule, etc.; Strich *m.* (am Buchstaben); Stange *f.* (überhaupt); laska laku Stange Siegellack *m.*; laska flisowska,

Sw. Schifferstange, Bootsstange *f.*; laska Stock *m.* (zum Schlagen); laska na słoneczniku Zeiger *m.* an der Sonnenuhr; laska Stab *m.* (als Amtszeichen); laska marszałkowa, *Kw.* Marschallsstab *m.* (Zeichen der Marschallswürde); marszałek staréj laski, *Gsch. Pol.* voriger, früherer Reichsmarschall *m.*; do laski projekt oddawac, *Stw. Pol.* dem Reichstagsmarschall ein Project überreichen, bei ihm einreichen; laska mierniсza, *Gl.* Meßruthe *f.*

Łaska, s. Łasica.

Łaska, -i, (*Dat.* łasce), *sf.* Gnade, Gunst, Gewogenheit *f.*; łaskę otrzymac Gnade finden; łaska Verzeihung; Barmherzigkeit *f.*; prosic o łaskę um eine Gnade, 2c. bitten; byc w łaskach u kogo bei Jemandem in Gnade, in Gunst stehen; łaskę utracic, z łaski wypasc, *in Ungnade fallen; łasce się Wac Pana Dobrodzieja oddaję ich empfehle mich dem hochgebornen Herrn zu Gnaden; byc na łasce czyjéj von Jemandes Gnade abhängen; życ o czyjéj łaski von Jemandes Gnade leben; z twojéj łaski to mam, *das habe ich dir zu verdanken; co łaska pańska, * nach Euer Gnaden Belieben; jeżeli łaska, *wenn Sie die Gnade haben wollen (das zu thun); zdac, podac się na łaskę, *Kw.* sich auf Gnade oder Ungnade ergeben; okazanie łaski Gnadenbezeugung *f.*; z łaski Bożéj von Gottes Gnaden; z jego łaski durch seine Gunst oder Begünstigung; przy łasce Bożéj, *mit Gottes Gnade; *so Gott will; z łaski, *aus Gnaden, aus Gunst; umsonst; ohne Zahlung; łaska pańska na pstrym koniu jeździ, *Herrengunst ist wie Aprillenwetter; za łaską mówiąc mit Gunst (*mit Ehren) zu melden; za łaską mit Gunsten, mit Verlaub; łaska Gunst, Gefälligkeit; Innigkeit, Liebe *f.*; łaski, *pl. Myth.* Huldgöttinnen, Charitinnen *f.*; łaska (als Titel) Euer Gnaden; Łaskarz, -a, *sm. npr.* Gratian, Huldreich *n.*; Łaskaw, Łaskawy, *a.* gnädig, günstig; gütig; gewogen; bedę na się łaskaw ich werde deiner in Gnaden gedenken; bądź łaskaw! bleibe mir gewogen! (als Gruß beim Abschied:) ich empfehle mich; bądz łaskaw oder jakes łaskaw, *haben Sie die Güte; seien Sie so gütig; Bóg łaskaw! Gott sei's gedankt! łaskawy gütig, leutselig, gnädig; gelinde; liebreich, freundlich, freundschaftlich; (von Thieren) zahm, nicht wild; gelind, mild (vom Wetter, 2c.).

Łaskawanie, s. u. Łaskowac. | Łaskawaty, s. Łaskowaty. | Łaskawca, Łaskdawca, -y, *sm.* Gönner, Wohlthäter; Freund und Gönner *m.*; Łaskawczy, *a.* wohlthätig, gutthätig; Łaskawczyni, -i, *sf.* Wohlthäterin; Gönnerin *f.*; Łaskawić, -wił, -wię, -wi, *va. imp.* sanft machen, besänftigen; zahm machen, bezähmen; Łaskawic się, *vr. imp.*, Łaskawieć, -wiał, -wieję, *vn. imp.* sich besänftigen, sanft werden; zahm werden; Łaskawosc, -sci, *sf.* Gütigkeit; Gewogenheit; Gutthätigkeit; Gelindigkeit, Nachsicht, Sanftmuth *f.*; łaskawosc nieba, *Geog.* Milde, Gelindigkeit *f.* des Himmelstriches; Łaskawy, s. Łaskaw; Łaskadawca, s. Łaskawca.

Łaskocę, s. Łaskotac.

Laskonogi, *a.* steckenfüßig, dünnbeinig; Laskonosca, -y, *sm. Kg.* Stabträger *m.*; —skonosny, *a.* Stäbe, Stecken oder Stöcke tragend; einen Stock führend; Merkur —, *Myth.* Merkur mit dem Stabe.

Łaskotac, -tał, -kocę, *vn. imp.* kitzeln; Łaskotanie, -ia, *sn.*, Łaskotka, -i, *sf.*, Łaskotki, *pl.* Kitzel *m.*; Łaskotliwy, *a.* kitzelnd, kitzelig.

Laskowac, -ował, -uje, *va. imp.* riefeln, streifen, kerben, kehlen, mit Hohlkehlen oder Hohlleisten versehen, dergleichen einschneiden (Tischler, Bildhauer die Säulen, 2c.); Laskowanie, -ia, *sn.* Kehlung *f.*, Hohlkehlen *n.*; Hohlleiste, Falzung *f.*; Laskowany, *pp.* u. *a.* geriefelt, ausgekehlt; mit hohlen Streifen (Holz); Laskowaty, Laskawaty, *a.* streifig; gefalzt.

Łaskowac, Łaszkowac, -ował, -uje, *va. imp.* fuchsschwänzen, scherwenzeln, niedrig kriechen und schmeicheln; Łaskowanie, Łaszkowanie, -ia, *sn.* Fuchsschwänzeln, Schmiegen *n.*, niedrige Kriecherei und Schmeichelei *f.*

Laskowiec, -wca, *sm. Geog.* gewisses Zimmer auf dem königl. Schlosse zu Krakau.

Laskownik, -a, *sm.* Stabträger *m.*

Laskowy, *a. Ng.* Haselbusch-, Haselstauden-; Haselstock-; rumak laskowy Steckenpferd *n.*; rózga łaskowa Wünschelruthe *f.*; mysz laskowa, *Ng.* Haselmaus *f.*; laskowy orzech, *Ng.* Haselnuß *f.*

Łasliwy, *a.* sich schmiegend, kriechend, fuchsschwänzend.

Łason, -nia, Łasus, -sia, *sm.* Näscher, heimlicher Lecker; Schmeichler *m.*; s. a. Łasuś. [Silvester *m.*

Lasota, -y, *sm. npr.* Waldmann, Lasotna, -y, *sf. Geog.* (góra) Berg Lasotna *m.* (an der Weichsel).

Lasowac, -ował, -uje, *va. imp. Bk.*: — wapno den Kalk durch das Kalksieb (die Kalkfege) laufen lassen.

Lasowanie, -ia, *sn.* Laschen *n.* des Schuhwerks (beim Schuhmacher).

Łasowac, Łaszowac, -owal, -uje, *vn. imp.* lecker oder gierig auf oder nach etwas sein; naschen, lecken (von etwas, z czego).

Lasowy, *a.* Wald-.

Łasus, -sia, *sm.* Schmeichler *m.*

Łasy, *a.* hungrig, gierig auf oder nach etwas (na co); byc łasym na co auf oder nach etwas lüstern oder begierig sein; łasy naschhaft; lüstern, leckerhaft; łasa rzecz leckerhafte, ein Gelüst erweckende Sache *f.*

Lasy, s. Las, Lasa. | Laszczka, s. Laseczka. | Laszę się, s. Lasic się.

Łaszt, -u, *sm. Ldw. H.* Last Getreide *n.* (Maaß von 60 Scheffeln); łasztem, łasztami lastenweise; *haufenweise, massenweise; Łasztowe, -ego, *sn. Sw.* Trinkgeld *n.* für die Frachtschiffer (in den Ostseehäfen).

Łąt, s. Lont, Lunt. | Lata, lat, *sn. pl.* v. Rok (Jahr) u. Lato (Sommer; Jahr). | Lata, s. Latac.

Łata, -y, *sf.* Latte; *Bk.* Dachlatte *f.*; łaty, *pl. Kw.* Latten *f.* (früher Strafe der Soldaten); Łata, -y, Łatka, -i, *sf. dim.* Flecken, aufgehefteter Flecken, Flickfleck, Flicklappen *m.*; łata po sukni na łacie ein Flecken nach dem andern auf dem Kleide; łata na trzewiku Fleck *m.* auf einem Schuh; łata na łatę, *Flickwerk *n.*, Lumpen, Fetzen *m.*; przyszyc komu łatę, *Jemandem etwas anhängen; nasz brat łata, **unser Bruder Liederlich; łata, *Lump, Lumpenkerl *m.*; łaty, *pl.* lumpiges, aus lauter Lappen u. Fetzen zusammengeflicktes Gewand *n.*

Latac, -tał, -tam, lata, *vn. imp.* u. *frequ.*, Leciec, -ciał, lecię, leci, *vn. imp.* herumfliegen, anhaltend fliegen; oft fliegen; zu fliegen pflegen, fliegen; auffliegen, fliegen, sich aufschwingen; *laufen, rennen, fliegen; *flattern, laufen, umlaufen, sich herumtreiben, umschweifen; *schnell von Hand zu Hand gehen; *im Umlaufe sein, curriren (Gerücht, Nachricht); on leci, nie idzie, *er geht nicht, er fliegt; górno latac hoch fliegen; latające ręki, *zitternde Arme.

Łatac, -tał, -tam, *va. imp.* flicken, Flecke aufsetzen; ausflicken, ausbessern (Kleider); łatac zdrowie, **die Gesundheit flicken, leidlich wieder herstellen; łatac kogo, **Jemanden durchwichsen, tüchtig durchgerben; łatac swoję skórę, **Schläge bekommen, etwas auf den Pelz kriegen; łata jak może, *er sucht sich hinzuflicken, er sucht so viel wie möglich auszukommen; Łatacz, -a, *sm.* Flickschneider; Flickschuster *m.*; Łataczka, -i, *sf.* Flickerin *f.*

Łatający, *a. Ng.* flatterfüßig; latające zwierzęta, *pl.* Flatterfüßler *m.* (lat. volantia).

Latalec, -lca, *sm.* Flieger, Fliegender *m.*; Latanie, -ia, *sn.* Fliegen, Herumfliegen; *Herumstreifen, Herumtreiben *n.*

Łatanie, -ia, *sn.* Flicken *n.*; Łatanina, -y, *sf.* Flickwerk *n.*, Flickerei *f.*; geflicktes Kleid *n.*

Latarnia, Latarnka, Latarka, -i, *sf. dim.* Laterne *f.*; Laternchen *n.*; latarnia morska, *Sw.* Leuchtthurm *m.*; Latarniarz, Latarnik, -a, *sm.* Laternenträger; Laternenmacher, *Papier m.*; latarnik Surynamski, *Ng.* surinamischer Laternenträger *m.*; s. a. Laternia etc.; Latawiec, -wca, *sm.*, Latawica, -y, *sf.* etwas Fliegendes, Herumfliegendes *n.*, Herumstreicher, Herumläufer *m.*; *Myth.* Drude, Nachtdrude *m.*, Nachtmännlein, Nachtweiblein *n.*; Drache *m.* von Papier; fliegender Papierstreifen, Drachen *m.*; latawiec, *Hlk.* Nachtdrücken, Alpdrücken *n.*; latawiec, *Ng.* Paradiesvogel; fliegender Fisch, Fliegfisch *m.* (lat. exocoetus); *Geog.* gewisser feuerspringender mineralischer Quell *m.* im Krakauer Bezirk; latawiec, *Springinsfeld *m.*; Latawczyk, -a, *sm.* gewisses Putzstück *n.* der Frauen.

Łąteczka, -i, *sf. dim.* Püppchen *n.*; Łąteczny, *a.* Puppen-.

Łater, s. Łatr.

Laternia, Latarnia, Latarka, Laterniczka, Latarnka, -i, *sf.* Laterne *f.*; latarnia morska, *Sw.* Leuchtthurm *m.*; latarnia czarnoksięzka, Laterna magica, Zauberlaterne *f.*; Schattenspiel *n.*; Latarnik, Latarniarz, -a, *sm.* Laternenmacher, -Wärter, -Träger *m.* (s. a. schon oben u. Latarnia, etc.).

Lateryzacya, -yi, *sf. Gtn.* Pfropfen, Veredeln *n.* der Obstbäume.

Łatka, -i, *sf. dim.* (v. Łata:) Fleckchen *n.*, kleiner Flicklappen oder Fleck *m.* (womit ein Loch zugemacht wird); łatkę komu przypiąc, *Jemandem etwas anhängen.

Łątka, Łączka, -i, *sf. dim.* (v. Łąka:) kleine Wiese *f.*; łątka Puppe, Kinderpuppe *f.*; Łątkarz, -a, *sm.* Puppenmacher; Verfertiger *m.* von Spielwaaren; Puppenhändler; Puppenspieler, Marionettenspieler *m.*; Latko, -a, *sn.* Latka, latek, *pl. dim.* (v. Lato:)

**Sömmerchen; der liebe Sommer; **Jährchen *n.*; latka, **die jungen Jahre; Jährchen *n.*; juz ma latka, er (sie, es) ist schon hübsch alt, **hat schon seine hübschen Jährchen auf dem Rücken; Łatkowy, *a.* Puppen-, Marionetten-; komedya łątkowa Puppentheater, Marionettentheater *n.*

Łatny, *a.* Latten-.

Lato, -a, *sn.* Sommer *m.*; lecie, w lecie, latem im Sommer; Sommers, zur Sommerszeit; wśród lata mitten im Sommer; babie lato, *Ng.* Altweibersommer, fliegender Sommer *m.*; dobry człowiek jak lato, **ein guter, lieber, freundlicher Mann; jak na lato, sehr bereit, schnell, begierig; on na to jak na lato, *das ist ihm eben recht; darauf ist er ganz versessen; *so will er's eben haben; lato, † Jahr; lata, *pl.* Jahre *n.* (s. dafür Rok, Roki); pod trzema laty (statt: latami) vor drei Jahren; za dwa lata in zwei Jahren; przed laty, przed staremi latami vor Jahren, *vor Alters; *frühzeitig, vor der Zeit; z laty mit der Zeit; nach Jahren; lata, stare lata Jahre, Alter *n.*; Lebenszeit *f.*; na moje stare lata auf meine alten Tage; póki służą lata, *so lange das Alter es gestattet; już dawne lata es ist schon lange Jahre her; mieć lat, *Rw.* volljährig, majorenn, mündig sein; nie mieć lat, *Rw.* minderjährig, minorenn, unmündig sein; sto lat! setnych lat! zur Gesundheit! (wenn Jemand geniest hat); Latobłąd, -błędu, *sm.* *Gsch.* Fehler *m.* in der Jahres- oder Zeitrechnung, Anachronismus *m.*

Latonczanki, *a.* *Myth.* von Latona oder Leto (Göttin der Nacht und alles Verborgenen) abstammend; Latonczanka od. Latonka Dyana, *Myth.* Diana *f.*, Tochter der Latona oder Leta.

Latoperz, -a, *sm.* *Ng.* Fledermaus *f.*

Latopis, -a, Latopisiec, -sca, Latopiszec, -szca, *sm.* Jahrbuchschreiber, Annalist, Chronist *m.*; Latopisarstwo, -a, *sn.* Jahrbuchsschreibung, Jahrbuchs-, Annalenlitteratur *f.*; Latopisarski, *a.* s. Latopiski; Latopisarz, s. Łatopis; Latopiski, *a.* historisch; Latopismo, Latopistwo, s. Latopisarstwo.

Latorośl, -li, Latoroślka, Latorośleczka, -i, *sf. dim.* *Ng.* *Gtn.* Sprößling, Sprosse, Sproß *m.*, Reiß *n.*, Schößling, Schoß, einjähriger dünner Zweig; *Gtn.* Fechser, Setzling *m.*; Pfropfreiß *n.*; Absenker, Ableger *m.*; latorośl winna Weinsproß, Rebschoß *m.*; latorośl, *Sprößling, Nachkomme *m.*; Latoroślny, *a.* Schößlings-, Schoßreiß-.

Latosz, -a, Latoś, -sia, Latosek, -ska, *sm.* *Ldw.* heuriges Kalb, heuriges Lamm *m.*

Latoś, *ad.* heuer, dieses Jahr; Latosi, *a.* heurig, dieses Jahr, diesjährig.

Latować, -ował, -uje, *vn. imp.* übersommern; den Sommer zu- oder verbringen; Latowanie, -ia, *sn.* Uebersommern *n.*; Aufenthalt *m.* während des Sommers.

Latować się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* *Ldw.* stieren, brünstig sein (Kühe); krowa latuje się die Kuh verlangt nach dem Stiere.

Latowy, *a.* Sommer-, Sommers-.

Łatr, -a, *sm.* Klafter *f.*, Maaßstab *m.* von 3 oder 4 Ellen.

Łatwie, -wo, Łatwość, Łatwy, s. Łacnie, Łacność, Łacny; Łatwo, *ad.* leicht; nicht schwierig; łatwo to wierzę ich glaub's gern, ich will's gern glauben; łatwym sposobem auf leichte Weise; Łatwiéj, Łatwiéjszy, *a. compar.* v. Łatwo, Łatwy; Łatwowierny, Lekkowierny, *a.* leichtgläubig; Łatwowierność, -ści, *sf.* Leichtgläubigkeit *f.*

Laudum, *sn. indec.* *Stw.* Landtagsbeschluß *m.* (einer Provinz); laudum, *Kg.* Frühmetten *f.*; s. a. Uchwała.

Laufer, -fra, *sm.* Laufer, Vorläufer *m.*; Laufrowy, *a.* Läufer-.

Laur, -u, *sm.* *Ng.* Lorbeer; Lorbeerbaum *m.*; laury, *pl.* *Lorbeeren *f.*; Lorbeerkränze *m.*; laurem uwieńczyć mit Lorbeeren kränzen.

Laura, -y, *sf.* *Kg.* großes, berühmtes Kloster *n.* (wie z. B. das zu Kijew); —, *sf. npr.* Laura *f.*

Laurować, -ował, -uje, *va. imp.* mit Lorbeeren kränzen; Laurowy, *a.* Lorbeer-, Lorbeeren-.

Lawa, -y, *sf.* *Ng.* Lava *f.* feuerspeiender Berge.

Ława, -y, *sf.* Bank *f.* (zum Sitzen); ławy okrętowe, *Sw.* Ruderbänke *f.*; pod ławą, *unter die Bank; im Winkel, vernachlässigt, verborgen; pod ławę z nim! fort (oder weg) mit ihm! ławy, *pl.* *Sw.* Schiffsbalken *m.*; ława urzędnica ławników, *Rw.* Schöppenstuhl *m.*; Schöppengericht *n.*; ławy targowe, *H.* Ladentische *m.*, auf denen man feil hält; rybne ławy, *Sw.* Fischbänke *f.*; ława przez wodę Steg *m.* über das Wasser; ławą iść nach der Quere, nach der Breite gehen.

Lawaterz, -a, *sm.* Handbecken, Waschbecken *n.*

Ławeczka, -i, *sf. dim.* Bänkchen; *Bk.* Klopfholz *n.* der Maurer; zehnter Theil *m.* eines Zolles.

Lawenda, Ławanda, Lewanda, -y, *sf.* *Ng.* Lavendel *m.*; lawenda szyszkowa, *Ng.* Stöchasblume *f.*; Lawendowy, Lawandowy, *a.* Lavendel-.

Ławet (kamień), s. Garkowiec.

Laweta, -y, *sf.* *Kw.* (Kanonen-) Lafette *f.*, Kanonengestell *n.*

Ławiać, *va. frequ.* v. Łowić, s. d.

Ławica, -y, *sf.* *Rw.* Rathsbank *f.*, Richterstuhl *m.*; ławicy, *pl.* *Rw.* Geschworne, Schöppen *m.*

Lawina, -y, *sf.* *Ntl.* Lawine, Lauine *f.*, Schneesturz *m.*

Lawir, -u, *sm.*, Lawirowanie, -ia, *sn.* *Mal.* Laviren, Waschen *n.*; Lawirować, -ował, -uje, *va. imp.* *Mal.* laviren, eine aufgetragene Farbe mit Wasser 2c. vertreiben, verwaschen; —, *vn. imp.* *Sw.* laviren, bei widrigem Winde im Zickzack hin- und hersegeln; *behutsam, bedächtig, vorsichtig verfahren; *sich nach den Umständen schmiegen.

Ławka, -i, *sf.* Bank *f.*; Fußschemel; Steg *m.* über Wasser; ławki w okręcie, *Sw.* Ruderbänke *f.*; ławka, *Kw.* Auftrittbank *f.* in der Brustwehr der Schanzen; ławki siodła Sattelhölzer *n.*; ławka Zoll *m.* (als Maaß).

Ławnictwo, s. Ławnikostwo; Ławniczy, *a.* *Rw.* Schöppen-; urząd ławniczy, Ławnik, -a, *sm.* *Rw.* Schöppe, Gerichtsbeisitzer *m.*; Ławnikostwo, -a, *sn.* *Rw.* Schöppenamt, Gerichtsbeisitzeramt, Assessorat *n.*

Ławra, -y, *sf.* *Kg.* Kloster *n.*; s. a. Laura.

Lawrasz, -a, *sm. npr.* Laurentius, Lorenz *m.*

Łaz, s. Łazy, Górołazy, Obłazy. | Ląz, Befehlsform v. Łęgnąć, Lądz, s. d. | Laza, s. Agio, Ażyo.

Łazanek, -nka, Łazanki, *sm. pl.* *Kk.* Art Nudeln *f.*, Fleckchen *n.* (aus Nudelteig). [nes, Zuckerschnittchen *n.*

Łazanka, -i, *sf.* *Kk.* Zuckergebackenes, Zuckerschnittchen *n.*

Lazaret, -u, *sm.* Krankenhaus, Lazareth, Hospital; Militärkrankenhaus *n.*; —retowy, *a.* Krankenhaus-, Lazareth-, Hospital-; — dozórca Krankenhaus-Aufseher, -Inspector; — lekarz Hospitalarzt *m.*; Lazarysta, -y, *sm.* *Kg.* Lazarist, Mönch *m.* vom Orden des heil. Lazarus; Łazarz, -a, *sm.* armer, elender, kranker Mensch, *armer Lazarus *m.*; Łazarzowski, Łazarzowy, *a.* Lazarus-; *arm und krank wie Lazarus.

Łaźbić, -bił, -bię, -bi, *va. imp.* die Bienenstöcke zeideln oder beschneiden; Łaźbień, -nia, *sm.* Zeidelbrett *n.*

Łazę, s. Łazić. | Lazeczka, s. Laseczka.

Łazęga, Łazęka, -i, *sm.* *Ng.* Art Faulthier *n.* (lat. choloepus): *Herumkriecher, Herumstreicher; Landstreicher; langsamer Kriecher *m.*; Łażenie, Łazękanie, -ia, *sn.* Kriechen, Herumkriechen *n.*; Łazękowy, *a.* Herumstreicher-, Landstreicher-; Łazić, -ził, łażę, łazi, *vn. imp.* u. *frequ.* schleichen, kriechen, auf dem Bauche kriechen; langsam, mühsam gehen; **gehen; łazić na drzewo auf einen Baum klettern; łazić z czém sich mit etwas schleppen; włosy mu z głowy łażą die Haare fallen ihm aus; Łaziciel, -a, *sm.* Kriecher; Kletterer *m.*

Łaziebne, -ego, *sn.* Badegeld; Rasirgeld *n.*; Łaziebnik, Łaziennik, -a Łaziebniczek, -czka, *sm. dim.* Bader, Barbier *m.*; Łaziebniczy, *a.* Bader-, Baders-, Barbier-; Łaziebnica, -y, *sf.* Baderin, Frau *f.* des Baders oder Barbiers; Łaziebnictwo, -a, *sn.* Bader- od. Barbierkunst *f.*, Bader- oder Barbiergeschäft *n.*; Łaziebny, Łazienny, *a.* Bade-, Barbier-; Łazienka, -i, *sf.* Badestübchen; Badehaus *n.*; Badestube; Barbierstube *f.*; Łazienki, -nek, *sf. pl.* Badeort *m.*, Badeanstalt *f.*; *Geog.* Lustschloß Łazjenki *n.* (bei Warschau); Łazienny, Łaziebny, *a.* Bade-; —, -ego, Łaziennik, -a, *sm.* Bademeister *m.*; Łaźnia, -i, *sf.* Badehaus *n.*, Badestube *f.*, Bad *n.*, łaźnie Waschen, Abwaschen; *Schelten, Ausschelten, Herunterreißen, **Kopfwaschen *n.*; łaźnią komu dać oder sprawić, **Jemanden tüchtig ausschelten oder durchprügeln; sucha łaźnia, **Ausscheltung; Durchprügelung *f.*; łaźnia, *Schdk.* Bad *n.*

Lazur, -u, *sm.* *Ng.* Lazurstein, Blaustein *m.*; Lasurfarbe, Blaufarbe *f.*: *blauer Himmel *m.*; lazur nieba Blau *n.* des Himmels, Himmelblau *n.*; Lazurowy, *a.* *Ng.* *Mal.* lasurblau, himmelblau; lazur sukno blaues Tuch *n.*; Lazurek, -rka, *sm.* *Ng.* Laserkraut *n.*; Lazurki, -ów, *sm. pl.* *Ng.* Art bunthalsiger Tauben *f.*; Lazurokrusz, -a, *sm.* Lasurerz *n.*; Kupferlasur *f.*: Lazurować, -ował, -uje, *va. imp.* lasiren, mit blauer Stärke waschen (weiße Wäsche). Lazurowy, *a.* lasurblau, himmelblau.

Łazy, -ów, *sm. pl.* Geberden, Geberdenspiel *n.*, Gesticulationen *f.* eines Schauspielers; łazy robić sich geberden, gesticuliren.

Łazy, -ów, *sm. pl.* Stammenden *n.*, Klötze *m.*, Wurzeln *f.*, Buschwerk *n.*: Łazy, s. a. Górołazy, Obłazy.

Łbica, -y, *sf.*, Łbisko, -a, *sn.* häßlicher, scheußlicher Kopf *m.* (eines Thieres, 2c.).

Łbieniec, -ńca, sm. Ng. Brandschlange, Viper f. (lat. vipera); łbieniec opoczny, Ng. Felsenwurm m. (Art giftiger Eidechsen). [dickköpfig.

Łbisty, a. großköpfig; großstirnig;

Le, † s. Lecz.

Łeb, łba, sm. Zk. Knochengestell n. des Kopfes; iron. Kopf m. (des Thieres, des Menschen); łeb Kopf m. (überhaupt); * Gehirn n., *§ Hirnkasten m.; ma wo łbie, * er hat Grütze im Kopfe; *er ist nicht auf den Kopf gefallen; muszę łbem kręcić, *§ ich muß meinen Gehirnkasten (*Scharfsinn, Verstand) anstrengen; w łeb oder po łbie oder po łbu komu dać Jemdm. einen Schlag 2c. auf den Kopf (§ Schädel) versetzen; w łeb dostać einen Kopfstoß bekommen; za łeb chodzić, za łby się włóczyć oder wodzić, *sich bei den Köpfen kriegen, einander in die Haare gerathen; w łeb, *gerade entgegen, wider; na łeb auf den Kopf, auf den Nacken; już wszystko na łeb idzie, *plötzlich stürzt er zusammen; mieć we łbie, **etwas in der Laterne, in der Krone haben; na łeb na szyję über Hals u. Kopf, *in größter Eile und Hast; łbem kręcić den Kopf schütteln; *sich sehr anstrengen.

Lebecznik, s. Lepieznik.

Lebieszczek, -szczka, sm. Ng. (kaschubisch:) Liebstock m. (Kraut, das die Geschwulst vertreiben soll).

Lebiodka, Lebiotka, -i, sf. Ng. Wohlgemuth n. (Pflanze); rzęsista, Ng. Klein-Dosten m. (lat. onitis); — Kretenska oder Pontska, Ng. kretischer Diptam m.; — kozia, Ng. Bocksdosten m.; — biała, Ng. wilder Polei, wilder Majoran m., Acker-, Bergmünz f.; Lebiodczany, a. Ng. Dosten-.

Lec, Lece, s. Leje. [s. Leciec.

Leć, Befehlsform v. Leciec. | Lecę, Lecenie, -ia, sn. Fliegen, Laufen n.

Lech, -a, sm. npr. Lech, angeblicher Stammvater m. der Polen; Lech, Lach, -a, Lechita, -y, sm. Pole m.; Lechowna, -y, sf. Polin f.

Lecha, Licha, -y, sf. Gtn. Beet, Gartenbeet n.; lechami reihenweise; haufenweise.

Łechcę, s. Łechtać.

Łechciwy, Łekczywy, Łeskliwy, a. kitzelig; Łechciwość, Łechczywość, -ści, sf. Kitzel m., Kitzlichkeit f.

Lechia, -ii, sf. Geog. Lechien n. (poetischer Name des alten Polens); Lechita, Lechówna, s. u. Lech.

Łechotliwość, etc. s. Łechciwość, Łechczywość, etc.

Łecht, -u, sm., Łechtanie, -ia, sn. Kitzeln n., Kitzel m.; Łechtać, Łektać, Łesktać, -tał, łechcę, oder łechtam, va. imp. kitzeln; — uszy die Ohren kitzeln, den Ohren angenehm sein; — podniebienie den Gaumen kitzeln; łechce mię w gardle es kitzelt (reizt) mich in der Kehle; struny łechtać, Tk. die Saiten eines Tonwerkzeugs rühren; łechtać, *aufmuntern, anregen, anreizen; *streicheln, besänftigen; kitzeln; łechtać kogo po skórze, *Jemandem das Fell tüchtig durchwalken, ihn gehörig ausprügeln; Łechtaczka, -i, sf. Zk. weibliche Eichel f., Kitzler m. (lat. clitoris); Łechtania, -ia, sn. Kitzel, Gekitzel n.; Łechtliwy, a. kitzelnd.

Lecie, w Lecie, s. u. Lato.

Leciec, -ciał, lecię, leci, vn. imp. fliegen, *schnell laufen oder fahren; kule lecą die Kugeln fliegen; leci w jego objęcia er fliegt (eilt) in seine (eines Andern) Arme; leciec koło czego an etwas vorbeifliegen; leciec na drugą stronę auf die andere Seite oder hinüberfliegen (über einen Fluß, 2c.); czas leci die Zeit fliegt, eilt dahin; leciec rennen, laufen, möglichst eilen; leć jak najprędzej lauf', so schnell du kannst; leciec sinken, fallen, herabstürzen, hinstürzen, hinfallen.

Leciuchny, Leciutenki, Leciutki, a., —o, ad. außerordentlich leicht.

Leciwy, a. bejahrt.

Lecować, s. Lejcować.

Lecz, Le (†), conj. sondern, aber, allein; s. a. Ale.

Léczę, s. Léczyć; Léczenie, -ia, sn. Hlk. Cur, Heilung f.; — chorego Behandlung f. zur Heilung eines Kranken; — rany Heilung f. einer Wunde; Léczyć, -czył, -czę, -czy, va. imp. Hlk. heilen, curiren, wieder herstellen; — się, vr. imp. sich curiren; curirt oder wiederhergestellt, geheilt werden; eine Cur gebrauchen; Léczenie się, -ia, sn. Selbstcur, Selbstheilung, Cur f., die Jemand bei sich selbst anwendet; Léczony, pp. u. a. geheilt, curirt; Léczyciel, s. Lekarz.

Łęczenie, -ia, sn. Geschrei n. der Schleiereule, des Todtenvogels; Łęczyć, -czył, -czę, -czy, vn. imp. schreien wie die Schleiereule oder der sogenannte Todtenvogel.

Łęczyć, s. Łączyć; Łększa; Łęczyć, -czył, -czy, vn. imp. schreien wie der Nachtrabe. [m. (an der Armbrust).

Łęczysko, -a, sn. schlechter Bogen

Łęczywrzód, -u, sm. Ng. Panaxkraut n., Heilwurz f.

Ledwie, Ledwo, ad. kaum; mit Mühe, mit Noth; kaum noch; ledwo co kaum (von der Zeit); sehr wenig (Zeit); ledwo kaum, eben erst; ledwie nie fast, beinahe; ledwie nie ledwie mit der allergrößten Mühe und Noth; Ledwiutenko nie, ad. um ein Härchen; es hat sehr wenig gefehlt, so 2c.; ledwo co nie oder ze nie es fehlte nicht viel, daß 2c.; Ledwomowny, a. kaum sprechend; Ledworuszny, a. kaum beweglich; spojenie ledworuszne, Zk. schwachbewegliche Knochenfügung, Synarthrose f.; Ledwoniestyczna, -y, sf. Gl. Asymptote, nicht anstoßende, gerade Linie f.

Ledz, legł, Legnąć, -nął, fut. legnę, legnie, vn. imp. fallen; nieder-, hinfallen, hingestreckt (erschlagen) werden; erliegen, liegen bleiben; legł z jego ręki er fiel von seiner Hand; ledz sich legen: w łóżku in's Bett; — w grobie im Grabe liegen.

na Ledzie, s. u. Lód.

Lędźwie, Olędźwie, lędźwi, sf. pl. Zk. Lenden, Hüften f.

Lędźwiec, -wca, sm. Ng. wilde schwarze Erbse; wilde Wicke f.

Lędźwiowy, Lędźwny, Lędźwiany, a. Zk. Hlk. Lenden-, Hüften-; — ból, Hlk. Lenden-, Hüftenweh n.

Łęg, s. Łąg.

Legać, -gał, -gam, vn. u. frequ. imp. zu liegen pflegen, sich oft hinlegen; faullenzen; kto ze psy lega, ze pchły wstaje, *wer sich mit Hunden schlafen legt, steht mit Flöhen (voller Flöhe) auf; legać z kobietą ein Frauenzimmer beschlafen.

Legacki, a. Stw. einen Legaten oder Gesandten betreffend; Legations-, Gesandtschafts-; Legacya, -yi, sf. Stw. Gesandtschaft, Legation f.; Legacyjny, a., s. Legacki; legacyjny radzca Legations-, Gesandtschaftsrath m.

Legalność, Legalny, etc., s. Prawnie, Prawność, Prawny, etc.

Legar, -u, sm. Lagerholz n., Lagerbaum m., Unterlage f.; Schrotbaum m., Schrotleiter f.

Legart, -u, sm. Faullenzer, Bärenhäuter, Ofenhüter, Stubenhocker m.; Legarstwo, -a, sn. Faullenzerei; Stubenhockerei f.; Legartować, -ował, -uje, vn. imp. faullenzen, auf der faulen Bärenhaut liegen.

Legat, -a, sm. Stw. Gesandter, päpstlicher Gesandter m.; —, -u, Rw. Legat, Vermächtniß n.; Legataryusz, -a, sm. Rw. der ein Vermächtniß, ein Legat stiftet.

Legawiec, -wca, sm. Faullenzer, Bärenhäuter m.; —, legawy pies, Jäg. Wachtelhund, Hühnerhund m.; Legawisko, s. Legowisko.

Legawko, -i, sf. lange Hirtenschalmei oder Hirtentrompete f., deren Ende beim Blasen auf die Erde aufgestemmt wird; Jäg. Hifthorn m.

Legawy, a. faullenzerisch, bärenhäutermäßig; Jäg.: — pies Wachtelhund, Hühnerhund, Vorstehhund m.; legawe pole, Jäg. Jagd f. mit dem Hühnerhunde, Rebhühner-, Entenjagd f.; legawa pieczenia, Kk. Schwanzstück n., Hinterbraten m.

Lęgę, etc. s. Lęgnąć, etc.

Legienda, -y, sf. Kg. Litt. Legende, Heiligengeschichte; * Fabel, Dichtung, Erdichtung f., Mährchen n.; Msk. Randschrift f. auf den Münzen.

Legier, -u, sm. H. Lager n., Niederlage f., Waarenlager, Kw. Lager, Feldlager n.; Legier, -a, sm. H. Handelscommissar, Handelsagent m.

Legista, -y, sm. Leser, Vielleser, vielbelesener Mensch; Rw. Gesetzkundiger, Rechtslehrer m.

Legitymacya, -yi, sf. Rw. rechtliche Ausweisung f.; Beweis m. des Adels; Legitymować, -ował, -uje, va. imp. Rw. sich rechtlich ausweisen; s. a. Uprawnić; Legitymista, -y, sm. Stw. Anhänger m. der gesetzlichen Regierung.

Legły, a. liegend, gelegen.

Lęgnąć, Lądz, lęgnął, lągł, fut. lęgnie, lęgnęła, lęgła, lęgnę, lęgę, lęże, vn. (1-malig), Lęgać, -gał, -gam, vn. frequ. sich hinlegen, niederlegen, hinstrecken; hinfallen, hinsinken; Lęgnąć, va. imp. Junge hecken, Junge zur Welt bringen; brüten; lądz się, lęgnąć się, *ausgebrütet, ausgeheckt werden; aus dem Ei kriechen.

Legnicia, Legnica, -y, sf. Geog. Stadt Liegnitz n. (in Schlesien); Legnicki, Lignicki, a. von, aus Liegnitz. [ny, Legumina.

Legóminy, Legomina, s. Legumi-

Legować, -ował, -uje, vn. frequ. viel faullenzen; Legować, -ował, -uje, va. imp. Rw. legiren, gerichtlich oder testamentarisch vermachen, verschreiben; Legowany, pp. u. a. legirt, testamentarisch vermacht.

Legowisko, -a, sn. Lagerstätte f., Lager n.; zimowe legowiska, pl. Winterquartiere n.; Legowy, a. (Feld) liegend, nicht angebaut, brach.

Leguczki, Leguchny, -no, [illegible]czko, s. Leciuchny, -no.

Legumin, Legomin, -u, sm. [illegible] Leguminy, -in, pl. Hülsenfrüchte f.

müse *n.*; *Kk.* Mehlspeise *f.*, Zugemüse *n.*; Leguminka, -i, *sf. Kk.* Gericht *n.* von Hülsenfrüchten; Grützmus *n.*, Mehlspeise *f.*, Knödel *m.*; Leguminny, *a.* von, aus Hülsenfrüchten.

Legwan, -a, *sm. Ng.* Leguaneidechse *f.* (lat. iguana).

Lej, leju, *sm.* Trichter *m.*; Lej, leja, *sm.* **Becher, Trinker *m.*

Lejba, -y, *sm. npr.* Levi *m.*; *schlampiger, lumpiger, liederlich angezogener Mensch *m.*

Lejbowaty, *a.* schwerleibig, ungeschickt; nachlässig, schlampig.

Lejbhuzar, -a, *sm.* Leibhusar *m.*; Lejbgwardya, -yi, *sf. Kw.* Leibgarde, Leibwache *f.*; Lejbkompania, -ii, *sf. Kw.* Leibcompagnie *f.*; Lejbregiment, -u, *sm. Kw.* Leibregiment *n.*

Lejc, Lec, Lic, -a, Lejce, Lice, -ów, *sm. pl.* Leitseil, Lenkseil *n.*, Leitriemen *m.*; Lejcowy, *a.* in oder am Leitseil gehend, koń — Leitseil-, Riemenpferd *m.*; Lejcowac, Lecowac, Licowac, -owal, -uje, *va. imp.*: — konie die Pferde schirren, anschirren; leicowac, licowac, * sich genau anschließen.

Leje, s. Lac.

Lejeczek, -czka, *sm. dim.* kleiner Trichter *m.*; Lejek, Lijek, -jka, *sm.* Lijka, -i, *sf.* Trichter *m.*; *Bw.* trichterförmige Grube *f.*, Trichter *m.* einer Mine; lejki, *pl. Zk.* trichterförmige Häute *f.* an den Nieren; Lejkowaty, *a.* trichterförmig (Pflanzenblüthen, ·Blumen); Lejkowy, *a.* Trichter-; trichterartig; figura lejkowa Trichtergestalt, Trichterform *f.*; lejkowe ciasto, *Kk.* Spodenea. Trichterkuchen *m.*

Lejtenant, Lejtenancik, -a, *sm.* dim. *Kw.* Lieutenant *m.*

Lejthund, -a, *sm. Jäg.* Leithund, Suchhund *m.*

Lejtuch, -a, *sm. Kg.* Leichentuch *n.*

Lejtym, -a, *sm. Rw.* legitimes, in gesetzlicher Ehe erzeugtes Kind *n.*

Lek, -u, *sm.* Arzenei *f.*, Arzeneimittel, Heilmittel *m.*; leki, *pl.* Cur, Heilung *f.*; Gebrauch *m.* von Heilmitteln.

Łęk, -u, *sm. Bk.* Bogen *m.*, Bogenwölbe *n.*; Sattelbogen, Sattelbaum *m.*; łęk, *Reiten *n.*, Ritt *m.*: *Roß, Pferd *n.*; na łęku im Sattel, *zu Pferde.

Lękac, -kal, -kam, *va. imp.*: — kogo Jemanden in Schrecken setzen; — się sich fürchten; lękac czego etwas befürchten; lękać się o kogo sehr besorgt um Jemanden sein, für ihn fürchten, seinetwegen in Angst sein; Lękanie, Lękanie się, -ia, *sn.* Furcht *f.* mit Schrecken.

Lekarka, -i, *sf.* weiblicher Arzt, Doctorin; Quacksalberin *f.*; Lekarnia, -i, *sf.* Heilstube *f.*, Gesundheitshaus, Krankenhaus *n.*; Apotheke *f.*; Lekarski, *a.* medicinisch, ärztlich, Arztes-; lekarska kunszt, lekarska sztuka, oder sztuka Heilkunst, Heilkunde, Heilwissenschaft *f.*; lekarski, *Ng.* officinell, in der Apotheke oder in der Heilkunst gebraucht; heilsam, gesund; ärztlich; Lekarskie, po Lekarsku, *ad.* medicinisch, ärztlich, nach Art und Vorschrift der Ärzte; Lekarstwo, -a, *sn.* Arzeneimittel *n.*, Arzenei *f.*; Heilen *n.*, Heilung, Cur; Arzeneikunde *f.*; *Mittel, Heilmittel *n.*; Lekarz, -a, *sm.* Arzt, Heilkünstler *m.*; — jarmarkowy Jahrmarktsdoctor, Quacksalber *m.*; Lekarzyc, -rzyl, -rzę, Lekarowac, -owal, -uje, *vn. imp.* als Arzt practiciren, die Heilkunde ausüben.

Łękaty, Łękowaty, *a.*, —to, *ad.* nach außen gekrümmt, bogenförmig.

Lekce, *ad.* obenhin, leicht; leichtsinnig, unbedachtsam; lekce sobie co ważyc etwas gering oder für nichts achten, geringschätzen; lekce kogo ważyc Jemanden geringschätzig behandeln.

Łękcę, s. Łechtac.

Lekcewazenie, -ia, *sn.* Geringschätzung; geringschätzige Behandlung *f.* Jemandes oder einer Sache; Lekcewazyc, -zył, -zę, *va. imp.* gering achten oder schätzen; keine Umstände, § kein Aufhebens machen mit Jemandem oder mit etwas; geringschätzig behandeln.

Lekciejszy, *a. compar.* v. Lekki, s. d.

Lekcya, -yi, Lekcyjka, -i, *sf. dim.* Lection; Vorlesung; Unterrichtsstunde *f.*; isc na lekcye Unterrichtsstunden besuchen; opuscil trzy lekcye er hat drei Lectionen versäumt; juz po lekcyi die Lection, die Unterrichtsstunde ist aus; lekcye brac od kogo bei Jemandem Unterrichtsstunden haben oder nehmen; lekcya, *Aufgabe *f.* zum Lernen; dobrze się lekcyi na pamięc nauczył er hat seine Lection (Aufgabe) gut auswendig gelernt.

Lekczyc, -czył, -czę, *va. imp.* erleichtern, leichter machen; Lekczec, -czał, -czeję, *vn. imp.* leichter werden.

Leki, -ów, s. a. Lek.

Lekie, Lekkie, Letkie, -ego, *sn. Zk.* Lunge *f.*

Lekki, Letki, *a.*, Lekko, Letko, *ad.* leicht; nicht viel wiegend; nicht schwer; Lekciejszy, Lżejszy, *a.*, Lekczéj, Lżej, *ad. compar.* leichter; letki sich leicht bewegend; letkie wojsko, *Kw.* leichte Fußtruppe, leichte Reiterei *f.*; letki leicht, schnell, flüchtig; *leicht, windig; *wetterwendisch, veränderlich; *flatterhaft, leichtsinnig; letki, lekki nicht schwierig, ohne viele Arbeit; lekkie trunki leichte (nicht starke) Getränke *n.*; lekkie lekarstwa leichte (nicht sehr angreifende) Arzeneien *f.*; lekki, *herablassend, weniger gravitätisch, scherzhaft; lekko, z lekka, po lekku, *gemach, sacht, allmählich, nicht heftig, nach und nach; lekko leicht oben oder darüber hin, nicht gründlich; wszystko lekko brac, *Alles leicht oder auf die leichte Achsel nehmen; Lekkochodny, *a.* leichtgehend, von leichtem Gange; leicht einherschreitend; Lekkocienki, *a.* dünn und leicht; Letkomownosc, -sci, *sf.* Geschwätz *n.*, leichtsinnige Rede *f.*; Letkomowny, *a.* schwatzhaft, unbesonnen, plauderhaft; Lekkomyslec, -slca, Lekkomyslnik, -a, *sm.* Leichtsinniger *m.*; —komyslnosc, -sci, *sf.* Leichtsinnigkeit *f.*; —komyslny, *a.* leichtsinnig; —konogi, *a.* leichtfüßig; —koręki, *a.* leichthändig; Lekkosc, -sci, *sf.* Leichtigkeit *f.* (überhaupt); große Willfährigkeit, Nachgibigkeit *f.*; Leichtsinn *m.*, Unbesonnenheit; *Beschimpfung, Kränkung *f.*; Lekkoskrzydły, *a.* leichtbeflügelt, leichtbeschwingt; —kowaznośc, -sci, *sf.* leichtes Gewicht *n.* eines Gegenstandes; *Unbedeutendheit; *Geringschätzigkeit *f.*; —kowazny, *a.* leicht, nicht schwer wiegend; * unbedeutend; *geringschätzig; —kowiernosc, -sci, *sf.* Leichtgläubigkeit *f.*; —kowierny, *a.* leichtgläubig; —kowietrzny, *a.* luftig, leicht; leicht wie die Luft; —kowiewny, —kowiewy, *a.* leicht beweglich, leicht flatternd; —kozbrojny, *a.* leicht bewaffnet; Lekkuchny, Lekuchny, Lekuchy, Leguchny, Leguczki, Lekuczki; Leciuchny, *a.*, —o, *ad.* recht sehr leicht; gar leicht; ungemein leicht; leguczko, po leguczku ganz sacht; ganz gemach und sanft; ganz allmählich.

Lękliwosc, -sci, *sf.* Furcht, Furchtsamkeit; Aengstlichkeit *f.*; Schrecken *m.*; Lękliwy, *a.* furchtsam, leicht erschreckend, schüchtern, scheu; schreckend, Schrecken einjagend; koń — scheues, leicht erschreckendes Pferd *n.*; Lękły, *a.* erschrocken, in Schrecken gesetzt.

Lęknąc, s. Lękac.

Lekoréb, -roba, Lekorobnik, Lekoskładnik, -a, *sm.* Apotheker *m.*; Lekoskład, -u, *sm.* Apotheke *f.*; Lekowac, -owal, -uje, *va. imp.* heilen, curiren von einer Krankheit; *quacksalbern, besprechen, mit abergläubischen Mitteln heilen wollen; Lekoząb, -ęba, *sm.* Zahnarzt *m.* [mig, bogenförmig.

Łękowaty, *a.*, —to, *ad.* bügelför-

Łększa! *int.* hieher! zu mir her! (Ruf der Schäfer und Hirten beim Absondern oder Abzählen des Viehes); Łększa, -y, *sf.* Absonderung, Abtheilung, Schicht, Schichtung *f.*; Łęksac, -sał, -sam, Łączyc, Łęczyc, łększę, *va. imp.* absondern, abtheilen, schichten.

Lekszy, *a. compar.* statt Lekciejszy, Lżejszy, s. u. Lekki.

Lekta, -y, *sf.* Wiederdurchsehen, Durchlesen, Vidimatum *n.*; *Ko.* stille

Łektac, s. Łechtac. [Messe *f.*

Lektor, -a, *sm.* Lector, Lehrer; Vorleser; Leser *m.*; Lektorka, -i, *sf.* Vorleserin *f.*; Lektoryum, *sn. indec.* Lesezimmer *n.*, Lesesaal *m.*

Lektwarz, s. Elektwarz.

Lektyka, Lektyczka, -i, *sf.* Sänfte *f.*, Tragsessel *m.*; Lektykarz, -a, *sm.* Sänftenträger *m.*

Lekuchny, Lekuczki, Lekutenki, Lekutki, Lekuczko, s. Lekkuchny Leciuchny, etc. | Lekuję, s. Lekowac.

Lele, *sm. indec.* Weichling, verzärtelter, weinerlicher Mensch *m.*

Lelek, -lka, *sm. Ng.* Nachtrabe, Nachtreiher *m.*; lelek patrzec, *hin und her gaffen, herumgaffen.

Leliwa, gewisses poln. Wappen.

Lelum Polelum, Lel Polel, *sm. npr. Myth.* Kastor und Pollux *m.* der Slawen; lelum polelum, **langsamer, schwerfälliger Gang *m.* eines Menschen; **er ist ein weichlicher, pomadiger, ungeschickter Mensch.

Lem, -u, *sm.*, Lema, -y, *sf.* Hauptgedanke; Vordersatz; Hülfssatz, entlehnter Satz *m.* aus andern Wissenschaften; Wahlspruch, Leibspruch; Titel *m.*

Leman, -a, *sm. Stw. Rw.* Lehenmann, Lehnsmann *m.*; Leman, -u, *sm. Geog.* Leman, Genfersee *m.*; Lemański, *a.* Lehens-, lehnsmännisch; *Geog.* den Leman oder Genfersee betreffend; Lemaństwo, -a, *sn. Rw.* Lehen *n.*, Lehnbarkeit *f.*

Lemiesz, -a, *sm. Ldw.* Pflugschar *f.*; *Pflug, Ackerpflug *m.*; *Zk.* Pflugscharbein *n.*; *Ng.* Pflugscharfisch *m.* (lat. argyreiosus). [speise *f.*

Lemieszka, -i, *sf. Kk.* Art Mehl-

Lemieszowy, *a.*: lemieszowa kosc, *Zk.* Pflugscharbein *n.* (lat. vomer).

Leming, -a, *sm. Ng.* Lemming *m.*, Wühlmaus *f.* (lat. hypudaeus).

Lemoniada, s. Limonada.

Lempaj, Wałacha Parulu, *int.* (?).

Lemus, s. Lamus.

Lemus, -a, *sm. Ng.* Art Sumpfschildkröte *f.* (lat. lutaria testudo).

Len, lnu, *sm. Ng. W.* Lein, Flachs *m.*; len dziki, *Ng.* wilder Lein *m.*, Leinblatt *n.*; len matki bożéj, *Ng.* Leinkraut *n.*; len niezgorzysty, *Ng.* Stein-, Erd-, Bergflachs, Asbest, Amianth *m.*

Leń, lenia, *sm.* träger, fauler Mensch *m.*; *Faulheit, Trägheit *f.*; leń mię ich bin zu faul und zu träge, etwas zu thun.

Lenek, -nka, *sm. Ng.* Marienflachs *m.*

Lenić się, -nił się, -nię się, *vr. imp.* schwer und ungern an eine Arbeit gehen, faul, träge sein; faul und träge werden; nie lenić się nicht zögern, nicht säumen oder zaudern; nie lenić się do czego sich etwas nicht verdrießen lassen; etwas unverdrossen thun; nie leń się laß dich die Mühe nicht verdrießen.

Leniec, -ńca, *sm. Ng.* wilder Lein *m.*, Leinkraut *n.* (lat. thesium).

Leniec, -niał, -nieję, *vn. imp.* faul und träge werden; ausgehen (Haare); sich häuten; lenienie się, *Ng.* Häutung *f.*

Leniek, -nka, Leniuch, -a, Leniwiec, -wca, *sm.* fauler, träger Mensch *m.*; leniwiec trójpalczysty, *Ng.* Faulthier, Ai *n.* (lat. bradypus); leniwiec dwupalczysty, *Ng.* Faulfuß *m.*, kleines Faulthier *n.*

Lenik, -a, *sm. Kw.* Löhnung *f.*

Leniwica, -y, Leniwka, -i, *sf.* Faullenzerin, Träge *f.*; Lenistwo, -a, *sn.*, Leniwość, -ści, *sf.* Trägheit, Faulheit *f.*; Müßiggang *m.*; z lenistwa aus Faulheit; Leniuch, s. Leń.

Leniuk, s. Lenik.

Leniwie, Leniwo, *ad.* träge, faul; Leniwochody, *a.* träge kriechend; Leniwomowny, *a.* träge, langsam redend; Leniwy, Leniw, *a.* faul, träge; langsam; zwierzęta leniwe, *Ng.* Schleicher, Kriecher *m.* (lat. tardigrada).

Lenniczy, Leński, Lenny, *a. Stw. Rw.* Lehn-, Lehen-, Lehens-; lennicza majętność Lehengut *n.*; lenniczy lehnbar, lehnhaft; Lennik, -a, *sm.* Lehnsmann, Lehnsträger, Lehnsvasall *m.*; Lenno, -a, *sn.* Lehen; Lehn, Lehngut *n.*; mieć co w lenni etwas in Lehen haben; w lenno wdawać in Lehen geben, belehnen; lenno dziedziczne Lehnerbe *n.*; Lennodawca, -y, *sm.* Lehensherr *m.*; Lenność, -ści, Lenstwo, -a, *sn.* Lehnbarkeit *f.*; Leński, Lenny, *a.* s. Lenniczy; lenne prawo, *Rw.* Lehensrecht *n.*; lenny pan Lehensherr *m.*; Lenownik, -a, *sm.* Lehensträger *m.*

Lenować, -ował, -uje, *vn. imp.*, Lenować się, *vr.* träge und unlustig sein; säumen.

Lentować, -ował, -uje, *va. imp. Mal.* mit trockenem Pinsel die Farben glatt streichen.

Lentryk, -u, *sm. Mal.* dünne Leimfarbe *f.*; Leimwasser *n.*; Lentrykować, -ował, -uje, *va. imp. Bchb.* planiren, in Leimwasser einweichen und trocknen.

Lentwal, -u, *sm.* Schurzfell, Schurzleder *n.* [Landvogt; Lehenschulze *m.*

Lentwójt, -a, *sm. Stw.* Lehensvogt,

Lentyszek, -szka, *sm. Ng.* Mastixbaum *m.*

Lenung, -u, *sm. Kw.* Löhnung *f.*; Lenungowanie, -ia, *sn.* Zahlung *f.* der Löhnung; Lenungowy, *a.* Löhnungs-; dzień —, *Kw.* Löhnungs-, Tractamentstag *m.*

Leodyjczyk, -a, *sm. Geog.* Einwohner *m.* von Lüttich; Leodyjski, *a.* von, aus Lüttich; Leodyum, *sn. Geog.* Stadt Lüttich *n.* (in Belgien).

Lep, -u, *sm.* Vogelleim; Kleister *m.*; Lockspeise *f.*, Köder; Fallstrick *m.*, Falle *f.*, Netz *n.*; ławić ptaki na lep, *Jäg.* die Vögel mit Vogelleim fangen; *Lockung, Anreizung *f.*; kozi lep, *Ng.*

Łep, s. Łeb. [Laudanumkraut *n.*

Łepak, -a, *sm.* § schlauer Kopf, Schlaukopf; guter Kopf *m.*, Genie *n.*

Lepak, *conj.* †hingegen, dahingegen.

Łepcę, s. Łeptac.

Lepczyca, -y, *sf. Ng.* weiße Eberwurz *f.* (lat. gallium aparine).

Łepek, -pka, *sm. dim.* Köpfchen *n.*; — u spilki Nadelkopf *m.*; łepek Helm *m.*

Lepianka, -i, *sf. Bk.* Lehmwerk, Klebewerk *n.*; Lehmhütte *f.*; *Erdenkloß, Mensch, Menschenkörper *m.*; Lepiarz, -a, *sm.* Lehmtreter, Lehmarbeiter, Lehmkleber *m.*; Lepić, -pił, -pię, *va. imp.* mit oder aus Lehm zusammenkleben, zusammenbauen; mit Lehm verstreichen oder verschmieren; lepić się klebrig, lehmig sein, kleben; palce mi się lepią die Finger kleben mir zusammen; lepić się do czego an etwas kleben, hängen

Lepiech, s. Tatarak. [bleiben.

Lepienie, -ia, *sn.* Kleben, Zusammenkleben; Verfertigen und Formen *n.* aus Lehm oder aus klebriger Masse; Zusammenleimung, Zusammenklebung *f.*

Lepiéj, *ad. compar.* (v. Dobrze gut:) besser; tugendhafter, sittlicher; vortheilhafter; weniger schlecht oder böse; unschädlicher; lepiéj lieber; daj mu lepiéj to gib ihm lieber das; idź lepiéj sam geh' lieber selbst (hin); lepiéjbyś pisał du solltest lieber schreiben (als es mündlich bestellen).

Lepiennik, -a, *sm. Ng.* wilder Scharlach *m.* (lat. herminum).

Lepieznik, Lepiaśnik, -a, *sm. Ng.* großer Huflattich *m.*

Lepiony, *pp.* u. *a.* (v. Lepić:) von oder mit Lehm geklebt, geformt, bestrichen; Lepistość, -ści, *sf.* Klebrigkeit *f.*

Lepki, s. Lipki.

Lepnąć, s. Lipnąć.

Lepnica, -y, *sf. Ng.* Leinkraut *n.*

Lepny, *a.* geklebt, zusammengeklebt, -gekleistert, -geleimt.

Lepowy, *a.* Leim-, Vogelleim-.

Łepski, *a.*, —ko, *ad.* trefflich, brav, wacker; Lepsze, s. u. Lepszy; Łepszeć, -szał, -szeję, *vn. imp.* besser werden; Lepszość, -ści, *sf.* größere Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit *f.*, Vorzug *m.*; Bessersein *n.*; najlepszość höchste Vortrefflichkeit, größte Vorzüglichkeit *f.*; Lepszy, *a. compar.* (v. Dobry gut:) besser; kto pierwszy, ten lepszy, *der Erste der Beste; *wer zuerst kommt, hat den Vorzug; to z twojém lepszém es ist besser für dich; es ist zu deinem Besten; iść z kim o lepszą, *mit Jemandem um den Vorzug streiten; jeden lepszy niż drugi, *sie sind beide über Einen Leisten geschlagen; *es taugt Einer von ihnen so viel als der Andere; śmierć co lepsze bierze, *der Tod (§ der Teufel) holt immer das Beste weg; Lepsze, -ego, *sn.* Bestes; Wohl; Heil *n.*, Wohlfahrt *f.*; Lepszyć, -szył, -szę, *va. imp.* bessern, verbessern, besser machen; — się sich bessern; s. a. Polepszać.

Łeptac, Chłeptac, -tał, -tam, oder łepcę, łepce, *va. imp.* schlappen, schlappern (Fressen u. Saufen der Hunde, etc.); Łeptanie, -ia, *sn.* Schlappen, Schlappern *n.*

Léra, s. Przepustnica.

Lerwy, (?).

Lesc, s. Leźć.

Lesda, Lezda, Leuda, -y, *sf. Stw. H.* Verbrauchssteuer, Abgabe *f.* auf eingeführte fremde Waaren.

Lesica, -y, *sf. Ldw.* Gitterkasten; Hühnerkasten; Käsekorb *m.*

Lesisty, Leśnisty, *a.* waldig; voll Holz und Gesträuch.

Leska, -i, *sf.* junger Haselstrauch *m.*; kleine Haselstaude *f.* [Łechtac.

Łeskliwy, Łesktac, s. Łechciwy,

Leślik, -a, *sm. Ng.* Rothsteinbrech *m.* (Pflanzen).

Lesne, -ego, *sn. Rw.* Wald-, Forstrecht *n.*; *Stw.* Abgabe *f.* von den Wald- und Jagderzeugnissen; Lesniak, -a, *sm.* wilder Waldmensch *m.*, der in Wäldern lebt; Lesniany, *a.* Wald-, im Walde befindlich; Lesnictwo, -a, *sn.* Forstwesen; *Stw.* Forstamt *n.*, Försterei *f.*; Lesniczek, -czka, *sm. Ng.* Fink, Waldfink *m.*; Lesniczka, -i, *sf. Ng.* Waldeule *f.*; Lesniczostwo, -a, *sn.* s. Lesnictwo; der Förster und seine Gemahlin; Lesniczowski, *a.* Förster-, Forstmanns-; Leśniczy, -ego, Leśnik, -a, *sm.* Förster *m.*; Lesniczyna, -y, *sf.* Försterin *f.*; Lesniec, -niał, -nieję, *vn. imp.* verwachsen, zu einem Walde werden, sich in eine Wildniß verwandeln; *verwildern; Lesniowka, Lesniówka, -i, *sf. Ng.* Holzapfel *m.*; Lesnisty, s. Lesisty; Leśnobożec, -żca, *sm. Myth.* Waldgott, Faun *m.*; Lesny, *a.* Wald-, Forst-; Holz-; — człowiek Waldmensch *m.*; leśna gruszka Wald-, Holzbirne *f.*; prawe leśne, *Rw.* Forstrecht *n.*; cztery miasta leśne, *Geog.* die vier Waldstädte *f.* (in der Schweiz); złodziéj lesny Wilddieb *m.*; leśny, *wild, roh, grausam; Leśny, -ego, *sm. Stw.* Hegereiter, Waldaufseher *m.* [Leder *n.* (überhaupt).

Lesz, -u, *sm. Grb.* Sämischleder,

Leszcz, Kleszcz, -a, *sm. Ng.* Brassen *m.* (Fisch, lat. cyprinus brama); Leszczak, -a, *sm. Ng.* Meerbrassen *m.* (lat. sparus); Leszczołusk, -a, *sm. Ng.* Flußtaucher *m.* (Art Schmalfisch, lat. brama).

Leszczotka, -i, *sf. Ldw.* aufgespaltenes Holz *n.* zum Wallachen oder Entmannen der Thiere; leszczotki, *pl.* Plumpsackspiel *n.*; s. a. Pytka.

Leszczowy, *a. Ng.* Brassen-; mięso leszczowe Fleisch *n.* vom Brassen.

Leszczyc, gewisses poln. Wappen.

Leszczyna, -y, *sf. Ng.* Haselnußbaum, Haselnußstrauch *m.*; Haselgesträuch *n.*; Leszczynowy, *a.* Hasel-, Haselstock-, Haselstauden-; różdżka leszczynowa, *Myth.* Wünschelruthe *f.*, Zauberstab *m.*

Leszczynski, s. u. Leszno.

Leszka, -i, *sf. Gtn.* kleines Beet *n.*

Leszno, -a, *sn. Geog.* Stadt Lissa *n.* (in Posen); Leszczyński, *a.* von, aus Lissa; Leszczyńska, Leszczyński, polnische Eigennamen.

Leszować, -ował, -uje, *va. imp. Mal.* den Oelgrund mit Wasser glätten.

Leszowy, *a. Grb.* von, aus Sämischleder. [le-

Łet, (?).

Letarg, -u, *sm.* Schlafsucht *f.*; w letargu von der Schlafsucht befallen;

*Trägheit, Verschlafenheit f., gänzlicher Mangel m. an Thätigkeit, an Lebenszeichen; Letargiczny, a. schlafsüchtig; in starren Schlaf versunken, *scheinbar todt; *völlig unthätig; Letargik, -a, sm. Schlafsüchtiger m.

Leterka, -i, sf. dim. (v. Letra:) kleine Wagenleiter f. [kość, etc.

Letki, Letkosc, etc. s. Lekki, Lek-

Letni, a. Sommer-; sommerlich; *lau; Rw. volljährig, majorenn, mündig; jährig, ein Jahr alt; jelen letni, Jäg. Spießhirsch, Spießer m.; letni bejahrt; ziemlich alt.

Letnie, Letno, ad. lau, laulich, le- [illegible] ubrany leicht (sommerlich) gekleidet; Letnić, Lecic, -cił, -cię, va. imp. lau machen; Letniec, -niał, -nieje, vn. imp. lau werden; Letnik, -a, Letniczek, -czka, sm. dim. Sommerkleid n. (besonders der Frauen); letnik, Gtn. Sommerlaube f.; Letnio, ad. sommerlich; wie im Sommer; lau (zu trinken 2c.); bejahrt, ältlich, ziemlich alt; Letniość, Letnośc, -ści, sf. Lauigkeit, Lauheit; Rw. Volljährigkeit, Mündigkeit f.; Letniuchny, a., —no, ad. ziemlich lau.

Letra, -y, Leterka, -i, sf. dim. Wagenleiter f.; Seitenbrett n. am Wagen; Kw. Gesichtslinien f. eines Schanzwerks; Letrowy, a.: — wóz, Lw. Leiterwagen m.

Letwarz, s. Elektnarz. | Lętwójt, s. Lentwójt. | Leuda, s. Lesda.

Lew, lwa, sm. Ng. Löwe m. (in allen Beziehungen); lew morski, Ng. Seelöwe m.; lew na niebie, Stk. Löwe m.; lwa znać z pazura, *den Löwen erkennt man an den Klauen; nie trzeba śpiącego lwa budzić, *den schlafenden Löwen soll man nicht wecken; lwu z dechłemu łatwo brodę skubią, *auf einem todten Löwen tanzen die Hasen herum. [Ueberschwemmung f.

Lew, -u, sm. Fluth f.; Ausguß m.;

Lewa, Lewak, s. Manka.

Lewalt, gewisses poln. Wappen.

Lewant, -u, sm. Geog. H. Levante f., Kleinasien n.

Lewar, -u, sm. Wagenheber m., Wagenwinde f.; Weinheber m.; Lewarek, -rka, sm. kleiner Weinheber; Hlk. Pelikan, englischer Zangenschlüssel m. zum Zahnausreißen.

Lewart, s. Lampart. | Lewart, gewisses poln. Wappen.

Lewek, -wka, sm. dim. kleiner oder junger Löwe; Löwenkopf m. (als Verzierung); lewek, Mzk. Löwenthaler m.; gdy osła biją i lewek niech się boi, *man schlägt den Sack und meint den Esel.

Lewiatan, -a, sm. Bibl. Leviathan m., große Wasserschlange f.; *fabelhaftes Ungeheuer n. [junger Löwe m.

Lewiątko, -a, sn. Löwenjunges n.,

Lewica, -y, sf. linke Hand, Linke; linke Seite f.

Lewita, -y, sm. Bibl. Levit m.; Lewici, -ów, pl. die Leviten.

Lewitka, -i, sf. Art Frauengewand, leichtes Oberkleid n.

Lewityk, -u, sm. Bibl. drittes Buch n. Mosis, Leviticus m.

Lewkonia, -i, sf. Ng. Gtn. Levkoje f. (lat. cheiranthus).

Lewkowy, a. Löwen-; — talar, Mzk. Löwenthaler m.; Lewmistrz, -a, sm. Myth. Vulcan, Hephästos, Gott m. des Feuers und der Schmiede.

Lewny, Lejny, a. Gieß-; lewna oder lejna flasza Gießflasche f. (der Goldschmiede); forma lewna Gießform, Patrone f.

Lewo, ad. links; w lewo links hin, nach links; na lewo links, auf der linken Seite, zur Linken, linker Hand; lewo zachódź! Kw. links aufmarschirt! prawo nie pomoże, gdy lewo przemoże, **r e c h t s hilft nichts, wenn l i n k s die Oberhand hat, *das R e c h t gilt nichts, wenn das U n r e c h t die Macht hat; Lewo, -a, sn. *Unrecht n., Unrechtmäßigkeit, Gewalt f.; Leworęki, a. linkhandig, links; Lewość, -ści, sf. linkisches, ungeschicktes Wesen n.; Lewowierny, a. treulos, ungetreu.

Lewus, -sia, sm. dim. junger Löwe m.

Lewy, a. link; w lewą links; lewą oder na lewą ręką linker Hand, zur linken Hand; po lewéj ręce zur linken Hand, *auf der linken Seite; po lewéj ręce z nim idzie, *er kommt ganz herunter, *es geht mit ihm den Krebsgang; lewy, *unrecht, böse, falsch.

Łez, łzy, Łzyczka, -i, sf. dim. Lüge f.; Łeż, łza, sm. Lügner m.; doktorowie czasem łzowie die Aerzte sind zuweilen Lügner.

Leź, -zia, sm. Ng. Landkrabbe f. (lat. grapsus).

Leza, -y, sf. Lager n., Lagerstätte f.; zimowe leże, Kw. Winterlager, Winterquartiere n.; leża wojska, Kw. Soldatenquartier n.

w Leżączki, ad. liegend, im Liegen.

Leżajsko, -a, sn. Geog. Stadt L e - s c h a j s k o n. (im Sandomirer Bezirk).

Leżak, -a, sm. liegender Bienenstock, Lagerstock m.; leżak Lagerbier n.

Leźć, lazł, lezę, leźli, oder lezie, vn., Łazić, -ził, lazę, vn. imp. u. frequ. kriechen; langsam gehen; schleichen; wzgórę, na górę, na drzewo leźć aufsteigen, hinaufklettern; włosy lezą die Haare gehen aus; leźć do kogo zu Jemandem gehen (mit Mühe oder langsam); *sich Jemandem aufdrängen, ihm auf Tritt und Schritt nachtriechen.

Lezda, s. Lesda. | Lęże, Lęże się, s. Lęgnąc. | Lężę, s. Lądz.

Leżec, leżał, leżeli, leże, leży, vn. imp., legał, vn. frequ. (s. a. Lądz, Lęgnąc:) liegen; ruhen; müßig daliegen; ma leżące pieniądze er hat liegende (nicht Zinsen tragende) Gelder; leżec gdzie wo liegen; wo weilen, wohnen; leżec chorując krank liegen, darnieder liegen; handel leży, H. der Handel stockt, liegt darnieder; w grzechach leżec, *in Sünden versunken sein, in Sünden liegen; leżec poległszy, martwym leżec liegen, daliegen, hingestreckt sein; leżec liegen, gelegen sein; ten kraj leży ku północy dieses Land liegt gegen Norden; leżyc sitzen, passen (Kleider); leży dobrze szata na kim der Rock sitzt ihm gut (liegt, schließt gut an); leży się man liegt; leży się tu dobrze hier liegt sich's gut; Leżenie, -ia, sn. Liegen n. (überhaupt); — ksiąg ziemskich, Rw. Vorlegung f. der Gerichtsbücher zum Eintragen oder Ausziehen.

Leżeń, -źnia, sm. Faullenzer m.

Lężenie, -ia, sn. Brüten, Ausbrüten n. [m. (kaukasische Völkerschaft).

Lezginiec, -ńca, sm. Geog. Lesghier

Leziwo, -a, sn. Bastleiter m. der Bienenzeidler. [kleine Thräne, Zähre f.

Łezka, -i, sf. dim. Thränchen n.,

Łęzny, a. Ng. Moor-, den Moor oder Moorgrund betreffend; łęzna sowa, Ng. Uhu m.; gołąb łęzny, Ng. Holztaube f.

Leżuch, -a, sm. Faullenzer, Bärenhäuter m.; Leżuchostwo, -a, sn. Faullenzerei f.; Leżuchowski, a. faullen-

Lezy, s. Leziwo. [zend.

Lezya, -yi, sf. Rw. schriftliche Ehrenkränkung; s. a. Obraza.

Leżysko, -a, sn. Lagerstätte f.; Kw. Standquartier n.

Łga, łgi, sf. Lüge f.; Łgać, łgał, łże, łgę (łżę †), va. imp. lügen, leugnen; Łganie, -ia, sn. Lügen, Leugnen n.; Łgarka, -i, sf. Lügnerin f.; Łgarski, a. lügenhaft, lügnerisch; Łgarstwo, -a, sn. Lügen n., Lüge f.; Łgarz, Łgarzyk, -a, sm. dim. Lügner m.

Lgnąc, Lnąc, lgnął, lgnę, lnę, lgnie, lnie, vn. (1-malig) kleben, stecken oder sitzen bleiben; lgnąc do czego sich an etwas anhängen, daran hängen oder haken bleiben; fest kleben und sitzen bleiben; fest anschließen; fest an etwas halten; lgnąc do kogo, *sich in Jemanden verlieben; lgniące miejsce lehmiger, klebriger Boden m.; lgnie tu hier bleibt man kleben oder stecken; Lgnącosmolny, a.: lgnącosmolna ręka złodzieja, *Diebeshand f., an welcher Alles kleben bleibt; Lgniączka, -i, sf. schlüpfriger, klebriger, lehmiger Ort m.

Li li li! int. (Gesangston beim Einwiegen der Säuglinge).

Li, conj. (Anhängewörtchen, wodurch Frage, Zweifel oder Unbestimmtheit ausgedrückt wird; es entspricht czyli [s. d.]); chrzest Janów był-li z nieba, czyli z ziemi? ob wohl die Taufe des Johannes vom Himmel oder (ob sie) von der Erde war? — Li denn, wohl (als Einschiebe- oder Flickwörtchen); kochaszli siostrę moję? liebst du denn meine Schwester? ma-li co wszyscy pytamy wir fragen alle, was er nur (was er wohl) haben mag? jestli u kto? ist etwa Jemand hier? li — abo ob — oder; li — li ob — oder; nie wiem, chory-li, zdrowy-li? ich weiß nicht, ist er krank oder ist er gesund? li — li es sei nun so — oder so; mochte nun dies — oder das sein; dzien-li po niebie swiecil, nocli wstala ob der Tag am Himmel erglänzte, oder ob die Nacht anbrach; sowohl bei Tage, als bei Nacht; li wenn anders, wofern; masz-li dać, to daj zaraz wenn du anders (wofern du überhaupt) geben willst, so gib sogleich; wenn nun einmal; ma-li byc kwasno, niech będzie jak ocet soll es nun einmal sauer sein, so sei es wie Essig; li blos; allein; nur; einzig und allein; nichts weiter; li do tegom go najął ich habe ihn einzig und allein (blos) dazu gemiethet (gedungen). [pawa.

Liaska, s. Laska. | Libawa, s. Li-

Liberalista, -y, sm. Stw. Freisinniger, Liberaler m.; liberaliści, pl. Stw. die Liberalen; —ralistka, -i, sf. Frau f., die freisinnigen oder liberalen Grundsätzen anhängt; —ralizm, -u, sm. Stw. Liebe f. zu freier Verfassung, zu freiheitlicher staatlicher 2c. Entwicklung; *Partei f. der Liberalen; —ralność, -ści, sf. Freisinn, Freiheitssinn m.; —ralny, a. Stw. freisinnig, nicht conservativ; der freien Fortentwickelung der staatlichen Verhältnisse zugethan, sie unterstützend.

Libertacya, -yi, sf. Stw. Befreiung f. von politischen Lasten.

Libertyn, -a, *sm.* Freidenker, Freigeist; *lockerer, ausschweifender Mensch *m.*; —bertynstwo, Libertynostwo, -a, *sn.* Freidenkerei, Freigeisterei *f.*; —bertynski, *a.*, po Libertynsku, *ad.* freidenkerisch, freigeisterisch.

Liberya, -yi, *sf.* Livree, Bedienten- od. Dienertracht, -Kleidung *f.*; liberya, *die Livreebedienten, Diener *m.* in Livree.

Libra, -y, *sf.*: — papieru Buch Papier *n.*; libra Apothekerpfund *n.*

Librarya, -yi, *sf.* Bibliothek, Büchersammlung; Buchhandlung *f.*, Buchladen, Büchlerladen *m.* [buchweise.

Librowy, *a.* Buch- (vom Papier);

Lic, Lica, *pl.* Lice, s. Lejc, Lejce.

Lic, -ci, *sf.* *Ntl.* Platzregen *m.*

Lice, Lico, -a, *sn.* Backe, Wange *f.*; Antlitz, Gesicht *n.*; wstyd lica oder lice rumieni die Schaam röthet die Wangen, die Wange, das Antlitz; lice, -ów, *pl.* die Wangen, die Backen; lice, *Person *f.*; lice szaty, *W. H.* Glanzseite *f.* des Tuches, rechte Tuchseite *f.*; lice, *Rw.* gewisses augenscheinliches od. handgreifliches Merkmal *n.* zur Ermittelung eines Verbrechers (durch bei demselben gefundene Sachen ꝛc.); lice, *Brandmal *n.*; Licemiernik, -a, *sm.* Gleißner, Scheinheiliger, Pharisäer, Heuchler *m.*; zakonni licemiernicy, *Bibl.* die Pharisäer u. Schriftgelehrten; Licemiernica, -y, *sf.* Gleißnerin, Heuchlerin; Licemierniczy, Licemierny, *a.* gleißnerisch, heuchlerisch, pharisäisch; scheinheilig; *parteiisch, die Person oder die Verhältnisse ansehend; —miernictwo, -a, *sn.* Licemiernosc, -sci, *sf.* Gleißnerei, Heuchelei, Scheinheiligkeit *f.*; *Pharisäerthum *n.*; Licemierzyc, Lycetworzyc, -rzył, -rzę, *vn. imp.* gleißen, heucheln, scheinheilig thun.

Licencya, -yi, *sf.* Erlaubniß, Gestattung; Bewilligung, Vergünstigung; *zu große Freiheit; *Ausschweifung *f.*; Erlaubnißschein *m.*; Licencyat, -a, *sm.* Gelehrter *m.*, der die Befugniß hat, an Hochschulen zu lehren; Licencyowac, -owal, -uje, *va. imp. Kw.* das Heer abdanken, verabschieden.

Licha, s. Lecha. | Lichfia, Lichfnik, s. Lichwia, Lichwiarz.

Lichija, -ji, *sf.* *Ng.* Streitmakrele *f.* (lat. lichija).

Lichmanina, -y, *sf.* schlechtes Zeug; schlechtes Verfahren *n.*

Licho, -a, *sn.* ungleiche Zahl; Zahl- oder Stückungleichheit *f.*; Gerade oder Ungerade-Spiel *n.*; cet czy licho? gleich oder ungleich? (zum Errathen der Anzahl verschiedener Gegenstände); licho, *unglückliche Zahl *f.*; *Unglück, Unheil, Böses, Uebel *n.*; *der Böse, der Henker, der Teufel; tam do licha! ei, der Henker! ei, zum Teufel! cóż to u licha ma znaczyc? was zum Henker soll das bedeuten? cóż to za licha ciebie tu przyniosło?! was zum Henker hat denn dich hieher geführt?! do licha tam tego, więcéj jak potrzeba, *verteufelt viel, mehr als zu viel; Licho, *ad.* elend, übel; jak mu się przez ten czas powodziło? — O, bardzo licho! wie ist es ihm denn seither ergangen? — O, sehr übel (sehr schlecht)! Lichocic, -cił, -i, *va. imp.*: — kogo Jemanden ausplündern, arm und elend machen; Lichocko, *ad.* elendiglich.

Lichograd, -u, *sm.* *Geog. Gsch.* *Schurkenstadt, Bubenstadt, d. i. Philippopel *n.* in Thracien, das von Philipp v. Macedonien mit lauter Dieben und Verbrechern bevölkert wurde.

Lichosc, -sci, Lichota, -y, *sf.* Noth *f.*, Jammer *m.*, Elend *n.*, Schlechtigkeit, Schlechtheit; schlechte Handlungsweise *f.*; lichota, *elendes, erbärmliches Zeug *n.*; —, Lichotarz, -a, *sm.* *armseliger Mensch, armer Schlucker *m.*; Lichotny, *a.* elend, schlecht, jämmerlich, erbärmlich; Lichszy, *a. compar.* v. Lichy, s. d.; Lichtan, Lichton, -a, *sm.*, Lichtuga, -i, *sf.* *Sw.* Lichter *m.*, Lichter-, Leichterschiff *n.*

Lichtarz, Lichtarzyk, -a, *sm. dim.* Leuchter *m.*; Lichtarzowy, *a.* Leuchter-; slupek — Leuchtergestell *n.*

Lichton, s. Lichtan, etc.; Lichtowac, -owal, -uje, *va. imp. Sw.* ein Fahrzeug lichten, ausladen; Lichtuga, s. Lichtan.

Lichtyan, gewisses poln. Wappen.

Lichuczki, Lichuchny, *a.* recht sehr elend, recht erbärmlich; gar sehr schwach.

Lichwa, Lichfa, -y, *sf.* Wucher *m.*; Ausleihen *n.* auf Zinsen; lichwą, przez lichwę wucherisch, gegen Zinsen; lichwą się bawic Wucher treiben; dac pieniędzę na lichwę Geld auf Wucherzinsen leihen; lichwa Wucherzins *m.*; nowa lichwa z staréj lichwy Zinseszinsen *m.*; Lichweczka, -i, *sf.* Procentchen *n.*; Lichwiarka, -i, *sf.* Wucherin *f.*; Lichwiarski, *a.* wucherisch; Lichwiarstwo, -a, *sn.* Wucherei *f.*, Wuchern, Wucherwesen *n.*; Lichwiarz, Lifarz, Lichwnik, Lifnik, -a, *sm.* Wucherer *m.*; Lichwic, -wił, -wię, -wi, *vn. imp.* Wucher treiben, wuchern; Lichwienie, -ia, *sn.* Wuchern *n.*; Lichwodawca, -y, *sm.* Zinsenzahlender *m.*; Lichwoplatny, *a.* Wucherzins zahlend.

Lichy, *a.* elend, erbärmlich; schlecht, schwach, kränklich; lichy człowiek schlechter Mann; geringer Mann *m.*; liche sukno schlechtes Tuch *n.*

Licina, -y, *sf.* gegossenes Bild *n.*

Licny, s. Licowy. | Licowac, s. Lejcowac.

Licowac, -ował, -uje, *va. imp. Rw.* wegen offenbaren Diebstahls vorladen; licowac u kogo rzecz kradzioną das gestohlene Gut bei Jemandem entdecken; Licowanie, -ia, *sn.* *Rw.* Vorladung *f.* wegen offenbaren Diebstahls; Licowany, -ego, *sm.* offenbarer ausgemachter Dieb, Spitzbube *m.*

Licowy, Licny, *a.* Backen-, Wangen-, Gesichts-; *Rw.* offenbaren Diebstahl betreffend; licowy pozew, *Rw.* Ladung *f.*, in eigener Person (vor Gericht) zu erscheinen.

Licytacya, -yi, *sf.* *Rw.* öffentliche Versteigerung, Verauctionirung *f.*; Licytacyjny, *a.* Versteigerungs-, Auctions-; termin — Versteigerungs-, Auctionstermin *m.*; Licytant, -a, *sm.* Kauflustiger, Bietender, Erstehungslustiger *m.* (in öffentlicher Versteigerung); Licytator, -a, *sm.* *Rw.* Versteigerer, Auctionator *m.*; Licytorka, -i, *sf.* *Rw.* Frau *f.*, die eine Versteigerung durch das Gericht veranlaßt; Licytowac, -ował, -uje, *va. imp. Rw.* öffentlich versteigern, an den Meistbietenden abgeben; verauctioniren; Licytowanie, -ia, *sn.* Bieten *n.* bei einer Versteigerung; Versteigerung, Auction *f.*

Liczalny, *a.* zählbar, sich zählen lassend; Liczarz, -a, *sm.* Rechner, Zähler *m.*; Liczba, -y, *f.*; Zahl, Ziffer, Nummer *f.*; — cała, *Rk.* ganze Zahl *f.*; — łamana, *Rk.* Bruchzahl *f.*, Bruch *m.*; liczba Zahl, Anzahl *f.*; — rzymska römische Zahl *f.*; — arabska arabische Zahl, Ziffer *f.*; liczbę czynic mnożyć, len, *die Zahl vergrößern helfen; liczba, *Rechnen *n.*, Rechenkunst; *Rechnung; liczba, *Rechenschaft; Verantwortung *f.*; sądowa uczynic Rechnung ablegen; sądowa liczba, *Rw.* gerichtliches Verhör *n.*; na liczbie zostac mit der Rechnung schuldig bestehen; der Rechnung nach schuldig bleiben; liczbę znosic z kim sich mit Jemandem berechnen; liczba pojedyncza, *Spl.* einfache Zahl, Einzahl *f.*; liczba mnoga, *Spl.* mehrfache Zahl, Mehrzahl *f.*; Liczban, Liczbon, s. Liczman; Liczbobierca, -y, *sm.* Rechnungsabnehmer *m.*; Liczbowy, Liczebny, Liczbiany, *a.* Zahlen-; sześcian liczebny, *Gl. Bk.* Kubikzahl *f.*; liczbowa loterya Zahlenlotterie *f.*; Liczbowac, -ował, -uje, *va. imp.* *Spl.* die Wörter nach der Zahl abwandeln, aus der Einzahl die Mehrzahl bilden; liczbowac rechnen, zählen; Liczę, s. Liczyc; Liczebnik, -a, *sm.* Rechner, Zähler *m.*; Liczebny, *a.* s. Liczbowy; Liczenie, -ia, *sn.* Zählen; Numeriren *n.* [chen, Gesichtchen.

Liczko, Licko, -a, *sn.* *dim.* Bäckchen,

Liczman, -a, *sm.* Rechenpfennig *m.*; Spielmarke *f.*; liczman Rechner, Rechnungsführer, Rechenmeister *m.*; Liczmannica, -y, *sf.* Rechentisch *m.*; Spielmarken; Liczmanowy, *a.* Rechenpfennigs-, Spielmarken-; Licznik, -a, *sm.*; Liczący, -ego, Liczarz, -a, *sm.* Zähler *m.* eines Bruches; Zähler, Berechner *m.*; *Ng.* Buchsdorn *m.* (lat. lycium); Licznikowy, *a.* den Zähler betreffend; *Ng.* Buchsdorn-; Licznie, Liczno, *ad.* zahlreich; Licznopiątrzysty, *a.* *Bk.* mehrstöckig, mehrere oder viele Stockwerke habend; Liczność, -sci, *sf.* Menge, große Zahl; Vielheit *f.*; Liczny, *a.* zahlreich; zählend, Zahlen-; Liczne, -ego, *sn.* Zählgeld *n.*; Liczno, s. Licznie.

Licznopletw, -a, *sm.* *Ng.* Makrelenhecht *m.* (lat. scombresox).

Liczony, *pp.* u. *a.* gezählt; beziffert, durch Zahlen oder Ziffern bezeichnet; Liczyc, -czył, -czę, *va. imp.* zählen; — komu co Jemandem etwas aufzählen; — kogo między Jemanden zählen unter ꝛc.; ihn dazu rechnen; liczyc, Liczer *m.*; Liczyciel, -a, *sm.* Zähler *m.*; Liczycielka, -i, *sf.* Zählerin *f.*; Liczydeska, -i, *sf.* Zählbrett *n.*; Liczydeskowy, *a.* Zählbrett-.

Liczydło, -a, *sn.* *Ng.* Art Maiblume,

Liczygrosz, -a, Liczygrzywna, Liczykrupa, -y, Liczykrupka, -i, *sm.* Knicker, Filz, Geizhals *m.*

Lidkup, s. Litkup.

Liebfunt, -u, *sm.* gewisses Maaß *n.* beim Honigverkauf in Kurland; Liesfunt, -u, *sm.* Ließpfund, liefländisches Pfund *n.*

Liekki, etc. s. Lekki, etc. | Liesz, s. Lesz. | Lifnik, s. Lichwiarz.

Liga, -i, *sf.* *Stw.* *Kw.* Bündniß *n.*, Bund *m.*; liga monety, *Mnk.* Korn *n.* einer Münze; liga, *Tk.* Schleifer *m.* (Verbindungszeichen mehrerer Noten); ligi, *pl.* *Sw.* Besatzschnuren *f.* an den Segeln.

Ligać, -gał, -gam, *fut.* ligne, lignie, *vn. imp.* ausschlagen (Pferde, Esel).

Ligary, s. Legary.

Ligawica, -y, sf. lehmiger, zäher (oder auch) mooriger, morastiger Boden oder dgl. Grund m.; Ligawiczny, a. lehmig, zäh, morastig; schlüpfrig.

Lignia, Ligniowy, s. Lipień (ryba).

Lignica, s. Legnica.

Ligować, -owal, -uje, va. imp.: — nóty, Tk. schleifen, die Noten durch einen Strich verbinden.

Ligustr, -u, sm. Ng. Hartriegel m., Rainweide f., Hundsbeer- oder Tintenbeerstrauch m.; Ligustrowy, a. Hartriegel-; jagode ligustrowe, Ng. Hunds-, Tintenbeeren f.

Lij = lej, Befehlsform v. Lać (gießen), s. d.

Lik, -u, sf. Anzahl, Zahl; Menge f.; bez liku, *in großer Anzahl oder Menge; bez liku ich było es gab deren eine unzählige (zahllose) Menge.

Likier, -u, sm. Likör m.

Likowitość, -ści, sf. große Menge, Zahlreichheit f.; Likowity, a. zahlreich; in großer Menge vorhanden.

Liktor, -a, sm. Alt. Gerichtsdiener, Scharfrichter m. der Römer.

Likwidacya, -yi, sf. Rw. H. Berechnung; H. gegenseitige Berechnung f. behufs der Aufgabe eines Geschäfts; Likwidacyjny, a. Berechnungs-; Likwidować, -owal, -uje, va. imp. berechnen; H. ein Geschäft auf gegenseitige Berechnung aufheben, sich mit Schuldnern und Gläubigern völlig auseinandersetzen und das betriebene Geschäft aufheben.

Likwierycya, -yi, sf. Hlk. Lakritzensaft m.

Likwor, -u, sm. Likör, Liqueur m.

Li lili, Lilili, s. Li li li.

Lila, Lilia, -i, sf. Mal. Lilafarbe f.; Lila, Lilia, a. lila, lilafarben.

Lilać, Lulać, Lulkać, -al, -am, va. imp.: — dziecię ein Kind in den Schlaf singen, es einsingen, § einlullen; Lilanie, Lulanie, -ia, sn. Einsingen, § Einlullen n. in den Schlaf, Einwiegen.

Lilak, -a, Lilch, -u, sm. Ng. Hlk. Apothekernuß, Myrrheneichel f.; lilak, — pospolity, Ng. spanischer Hollunder m. (lat. syringa); Lilchowy, a. Ng. Apothekernuß-, Myrrheneichel-.

Lilanie, s. u. Lilać.

Lilia, -ii, sf. Ng. Gtn. Lilie f.; lilia żółta polna, Ng. gelbe oder Feldlilie f.; lilie, pl. Alt. Palisaden f., Schanzpfähle m. der Römer; Lilia, gewisses poln. Wappen; Liliowy, a. Lilien-; Liljka, -i, sf. dim. kleine Lilie f.

Lima, -y, sf. (*statt pilnik:) Feile, Auss., Verbesserung f.; wziąc wiersze do limy (statt: *pod pilnik), *ein Gedicht unter die Feile nehmen, die Verse verbessern, den Ausdruck ꝛc. veredeln.

Limba, s. Linba.

Limitacya, -yi, Limita, -y, sf. Stw. das Aussetzen, Verschieben n. der Reichs- oder Landtags- oder Gerichtssitzungen bis auf spätere Zeit; Limitować, -owal, -uje, va. imp. aussetzen, verschieben, aufschieben; Kw. auf einen späteren Termin aussetzen; Limitowany, pp. u. a. verschoben, ausgesetzt, vertagt.

Limonada, -y, sf. Limonade f., Zuckerwasser n. mit Citronensaft.

Limonia, Limonija, -ii, sf. Ng. Limone, Citrone f.; — (ziele), Ng. Limonienkraut n. (lat. limonium).

Limont, gewisses poln. Wappen.

Lin, -a, sm. Ng. Schleie f. (Fisch, lat. cyprinus tinca).

Lina, -y, sf. Sw. Tau, dickes, starkes Seil n.: lina cienka Leine, Sw. Lien f.; statek na linie ciągnąć, Sw. in der Lien laufen (das Fahrzeug an einem Tau fortziehen); liny okrętowe, pl. Sw. Tauwerk n., Takelage f.; okręt w liny opatrywać, Sw. ein Fahrzeug betakeln, mit den nöthigen Tauen ꝛc. versehen; liny okrętowe odmienić, Sw. ein Schiff umtakeln; zbierać liny z okrętu, Sw. ein Schiff abtakeln; odciąć liny, Sw. die Taue kappen; lina Seil n., Strick m.; Leine f.; po linie chodzić auf dem Seile gehen; na linie tańcować auf dem Seile tanzen; skoczek po linie Seiltänzer m.; skoczka na (oder po) linie Seiltänzerin f.; lina z ołowiem, Sw. Senkblei n.

Linąć, s. Lunąć.

Linba, Limba, Liuba, -y, sf. Ng. Zirbelbaum m., Zirbelnußkiefer f.; Linbowy, Limbowy, Liubowy, a. Zirbel-, Zirbelnußkiefer-; pinełki, oder linbowe orzeszki Zirbelnußkerne m.

Linda, gewisses poln. Wappen.

Linea, Linia, -ii, sf. Linie f., Strich m.; linię poprowadzić eine Linie ziehen; linia prosta gerade Linie f.; — wstępująca aufsteigende Linie; — zstępująca absteigende Linie; — poboczna Seitenlinie f.; linia, Geog. Linie f., Erdhalbgleicher, Aequator m.; — przekątna Quer-, Durchschnitts-, Diagonallinie f.; — w ciąż oder w bród, Gl. Linie f. ohne Ende; linie równoległe, Gl. Parallellinien f.; liniami in Linien, in Reihen; linienweise, reihenweise; linie na twarzy Gesichtslinien f., Gesichtszüge m.; linie, pl. Linienblatt n.; linia, Gl. 10. Theil m. eines Zolles; linia wojska, Kw. Gefechts-, Kampflinie f.; Truppentheile m., welche in geordneter Reihe kämpfen; linia, Kw. Befestigungslinie f.: linia, *Gränze f.; Ende n.; linia rodu Geschlechtslinie f.; linia Lineal n.

Liniak, -a, sm. Gassenrinne, Gosse f., Rinnstein m.

Linial, -u, sm. Lineal, Richtscheit n.

Linic, oder Lenic się, -nił się, -nię się, vr. imp., Liniec, Leniec, -niał, -nieję, vn. imp. sich hären; die Haare ausgehen oder fasern lassen; wąż co rok na wiosnę lenieje die Schlange häutet sich jährlich im Frühjahr; Linienie, -ia, sn. Ausfallen, Ausgehen n. der Haare; Hären, Häuten n., Häutung f. gewisser Thiere; Linić, va. imp. abschälen, abstreifen.

Linijka, -i, sf. dim. kleine Linie f.; Liniować, Linijować, -owal, -uje, va. imp. liniiren, Linien ziehen; Liniowanie, -ia, sn. Liniiren, Linienziehen n.; Liniownik, Linijownik, -a, sm. Liniirer m.; Liniowy, a. Linien-; nach der Linie oder Reihe; okręt liniowy, Sw. Linienschiff n.

Linka, -i, sf. dim. Leine f., kleines Seil n.

Linkur, -a, oder -n, sm. Ng. Luchsstein m.

Linnea, -y, sf. Ng. Linnäa f. (lat. linnaea); — północna, Ng. Moosglöckchen n.

Liod, s. Lod.

Lion, -a, sm. Geog. Stadt Lyon n. (in Frankreich); Lionski, a. von, aus Lyon; s. a. Lugdun.

Lipa, -y, sf. Ng. Linde f.; Geog. Fluß Lipa f. (in Rußland, mündet in den Dniestr).

Lipawa, Libawa, -y, sf. Geog. Stadt Libau n. (in Kurland); Stadt Löbau n. (in der sächs. Oberlausitz).

Lipcowy, a. den Monat Juli (Lipiec) betreffend; Juli-; lipcowa rata im Monat Juli zu entrichtende Zahlung f.; lipcowy dochód Einkommen n. vom Monat Juli; lew, znak niebieski lipcowy, Stk. der Löwe, ein im Monat Juli am Himmel sichtbares Gestirn; miod lipcowy Julihonig, Jungfernhonig; Jungfernmeth m.

Lipczak, -a, sm. Ng. Art Kupfereidechse f.

Lipczéj, ad. compar. v. Lipko, s. d.

Lipczyk, -a, sm. Ng. Julikäfer m. (lat. scarabaeus fullo).

Lipek, -pka, sm., Lipkowie, pl. Gsch. Lipek-Tartaren m. (gewisser Tartarenstamm, der zur polnischen Republik hielt).

Lipiec, -pca, sm. Monat Juli, Julius, Brachmonat; trzeciego, czwartego, piątego lipca den 3., 4., 5. Juli; Lipiec, -pcu, sm. Julihonig, Jungfernhonig m.; Jungfernwachs n.; Jungfernmeth, Lindenhonig m.

Lipień, -enia, sm. Ng. Aesche f. (Flußfisch, lat. salmo thrymallus); lipień biały, Ng. Art Weißfisch m. (lat. salmo albula).

Lipin, -a, sm. Geog. Stadt Lipin n. (im Kulmer Kreise).

Lipina, -y, sf. Lindenholz; Lindengehölz n.; gute, liebe, hübsche Linde; elende, schlechte, verkrüppelte ꝛc. Linde f.

Lipisty, Lepisty, s. Lipki.

Lipka, -i, sf. dim. junge oder kleine Linde f.; lipka Polirhölzchen n. (der Stahlarbeiter ꝛc.); lipka, Ng. gemeiner Steinklee m.

Lipkawy, a. etwas klebrig; Lipki, a., —ko, ad. klebrig; Lipkość, -ści, sf. Klebrigkeit f.; Lipkowodny, a. Zk. klebrige Flüssigkeit enthaltend; lipkowodne naczynia w ciele, Zk. lymphatische Gefäße n. (lat. vasa lymphatica).

Lipnąć, -nął, -nie, vn. (1-malig), Lipniec, -niał, -nieję, vn. imp. klebrig werden; lipnąć do czego an etwas ankleben, anbacken, anpicken, kleben bleiben.

Lipnica, -y, sf. Geog. Stadt Lipniza n. (im Krakauer Bezirk).

Lipno, -a, sn. Geog. Stadt Lipno n. (im Plozker Bezirk).

Liporzeszki, -ek, sf. pl. wälsche Lindenkörner oder Lindennüßchen n.; Liposok, -u, sm. Lindenharz n.; Lipowiąz, -ięzu, sm. Ng. Steinlinde f.

Lipowe, -ego, oder -a, sn. Geog. Stadt Lipowe n. (in Podolien).

Lipowiec, -ca, sm. Jungfernhonig Lindenhonig m.; Geog. Stadt Lipowjez n. (im Krakauer Bezirk).

Lipowy, a. Ng. Linden-; — kwiat Lindenblüthe f.; Hlk. Lindenblüthenthee m.; lipowe drzewo Lindenholz n.

Lipsk, -u, sm. Geog. Stadt Leipzig n. (in Sachsen); *Lindenstadt f.; w Lipsku in Leipzig, zu Leipzig, Lipski, a. von, aus Leipzig, Leipziger; Lipszczanin, -a, sm. Einwohner m. von Leipzig, Leipziger m.; Lipszczanka, -i, sf. Einwohnerin f. von Leipzig, Leipzigerin f.

Lipsko, -a, sn. Geog. Stadt Lipsko n. (im Belzker, auch im Sandomirer und Trozker Bezirk).

Lira, -y, sf. Tk. Leier; *Dichtkunst f.; na lirze grać auf der Leier spielen; Lirny, a. Leier-, Liryczny, a. Tk. lyrisch; Dtk. poetisch, dichterisch, in ge-

bundener Rede; Lirzysta, -y, *sm.* Leierspieler; Leiermann; *Lyriker, lyrischer Dichter *m.*

Lis, Lisik, -a, *sm. dim.*, Liszka, -i, *sf.* Fuchs; *schlauer, durchtriebener Mensch *m.*; lisa w worze kupowac, przedawac, *die Katze im Sacke kaufen, verkaufen; lis, *List, Arglist, Verschlagenheit, Kunst *f.*; lis, lisik, *Kunstgriff *m.* beim Kartenspiel; lisy, *pl. H.* Fuchsbälge, Fuchspelz *m.*; farbowane to lisy (das sind gefärbte Fuchspelze), *das sind faule Fische, *das ist Betrug; znamy się na farbowanach lisach, *wir kennen uns schon aus, *wir lassen uns nicht Sand in die Augen streuen; lis na sukni, *Brandfleck *m.* im Tuche, im Kleide; lisy drzec, *sich erbrechen, sich übergeben; lis rusobrody Rothbart, Rothkopf *m.*; lis morski, *Ng.* Wasserfuchs *m.* (lat. vulpes marina); lis ptak, *Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. vulpecula avis); Lis, gewisses polnisches [Wappen.

Lisawy, s. Lisowaty.

Lisbona, -y, *sf. Geog.* Stadt Lissabon *n.* (in Portugal); Lisbonski, *a.* von, aus Lissabon; Lisbonska, -i, *sf.* Einwohnerin *f.* von Lissabon; Lisbonczyk, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Lissabon, Lissaboner *m.*

Lisc, -cia, *sm.*, Liscie, -ia, *sn.* Blatt *n.* (einer Pflanze), Laub, Blätter *n.*; liscie dębowe Eichenlaub *n.*: Lisciasty, s. Liscisty; Lisciany, Lisciowy, *a.* Blätter-, Laub-; szelest lisciany Rascheln *n.* der Blätter, des Laubes; lisciany blätterig, sich blätternd; Liscic się, -cil się, liszczę się, -ci się, *vr. imp.* in's Laub, in's Kraut schießen, laubig verwachsen; Liscie, s. Lisc; Lisciec, -ciał, -cieję, *vn. imp.* in's Laub schießen, Laub bekommen, laubig werden; Liscik, -a, *sm.* kleines Laub; *Blättchen, Briefchen, Billetchen *n.*; Lisciowaty, *a.*, —to, *ad.* wie Blätter, wie Laub, blätterig; blattförmig, blattartig; belaubt; Lisciowy, *a.* Laub-, Blatt-; lisciowe drzewo Laubholz *n.*; Lisciako, s. Listowie; Liscisty, Lisciasty, *a.*, —to, *ad.* voll Blätter und Laub, laubig; blätterig, sich abblätternd; lisciste ciasto, *Kk.* Blätterkuchen *m.*; liscisty blätterreich.

Liseczek, -czka, Lisek, -ska, *sm. dim. Ng.* kleiner, junger Fuchs *m.*, Füchschen *n.*; Lisi, *a.* Fuchs-; lisia jama Fuchsloch *n.*, Fuchshöhle *f.*; *Jäg.* Fuchsbau *m.*; lisie nory, *Jäg.* Fuchsröhren *f.* (Ausgangslöcher); lisia skóra Fuchsfell *n.*, Fuchsbalg *m.*; *Arglist, List *f.*, Kunstgriff *m.*; lisi ogon, *Ng.* Fuchsschwanz *m.* (Pflanze); lisi, *arglistig, schlau, betrügerisch; lisie jajka, *Ng.* Knabenkraut *n.* (lat. satirion, orchis); lisia róża, *Ng.* Wolfswurz *f.* (lat. aconitum); Lisiarz, -a, *sm. Jäg.* Hund *m.*, der auf den Fuchs dressirt ist; *Kw.* herumstreifender Soldat *m.*; Lisica, -y, *sf. Ng.* Füchsin *f.*; *Ng.* Art Fisch *m.* (lat. agonus); lisica, *Ng.* Art eßbarer Erdschwamm *m.* (lat. agaricum cantharicum); lisica, *Kw.* Handfessel, Handschelle *f.*; lisica kowalska Nothstall *m.* für beim Beschlagen widerspenstige Pferde; Lisię, -ęcia, Lisiątko, -a, *sn.* Fuchsjunges *n.*; Lisiec, Lisowaciec, -ciał, -cieję, *vn. imp.* fuchsroth werden; Lisik, -a, Lisiurek, -rka, *sm. dim.* Füchschen, Füchslein *n.*; Lisowatosc, -sci, *sf.* Fuchsröthe *f.*; fuchsrothe, fuchsbraune Farbe *f.*; Lisowaty, Lisawy, *a.*, —o, *ad.* fuchsroth, rothhaarig, rothköpfig; lisowacie Judaszowie die rothhaarigen Judasse.

Lisowczyk, -a, *sm. Kw.* Art leichter Reiter oder Kosak *m.* (nach dem Namen des litthauischen Edelmannes Alexander Lisowski, der solche leichte Reiter zuerst einführte); lisowczyk (berittener) Räuber *m.*

List, -u, Listek, -tka, Listeczek, -czka, *sm. dim.* Blatt *n.*; list drzew Baumblatt *n.*; list ziół Blatt *n.* eines Gewächses; list papierowy Papierblatt, Blatt Papier *n.*; listek, listeczek (w ciescie), *Kk.* Blatt, Blättchen *n.* in einem Kuchen; listki w cebulastych korzeniach Blätter *n.* der Zwiebelknollen; złoto w listach Blattgold *n.*: list (auch zuweilen: listy, *pl.*) Brief *m.*; listy do kogo pisywac mit Jemandem in Briefwechsel stehen; list przyczynny, — rekomendacyonalny, — zalecający Empfehlungs-, Recommandationsschreiben *n.*; list otworzysty offener Brief *m.*; list powszechny oder okolny, *H.* Kreis-, Rundschreiben, Circular *n.*; list glejtowy, oder żelazny, *Stw.* Geleitsbrief *m.*; list wolny, *Stw.* Reisepaß *m.*; list Schrift *f.*, Document *n.*; zbiór listów Briefsammlung *f.*; wzory listów Auswahl *f.* musterhafter Briefe; Briefsteller *m.* (als Titel); list z pożegnaniem Abschiedsbrief *m.*; list zapraszający Einladungsschreiben *n.*; list proszący na wesele, *Kg.* Einladungsschreiben *n.* zur Hochzeit; list w kumy, *Kg.* Gevatterbrief *m.*; list grożący podpaleniem Brandbrief *m.*; list ustny, list Indyjski, *Ng.* Indisch Mundblatt *n.* (lat. folium Indicum).

Lista, -y, *sf.* Liste *f.*, Namensverzeichniß, Sachverzeichniß *n.*

Listewka, -i, *sf. dim.* Leistchen *n.*, kleine Leiste *f.* von Holz 2c.

Listkoryb, -a, *sm.* gewisser Fisch *m.* (lat. amphibrion).

Listkowiec, -wca, *sm. Ng.* Randfisch, Goldfisch *m.*

Listnik, s. Rodzieniec.

Listny, *a.* blätterreich; blätterig, listna jagoda, *Ng.* Zapfenkraut *n.* (lat. hippoglossum); Listobieracz, -a, *sm. Ng.* Blattputzer *m.* (lat. frondator).

Listonosz, -a, *sm.* Briefträger *m.*

Listopad, -a, *sm.* Monat November *m.*; —topadowy, *a.* November-.

Listorodny, *a.* Blätter erzeugend, hervorbringend; Listowie, Liscisko, -a, *sn.* häßliches, faulendes Laub *n.*; Laubhaufen *m.*; liscisko großes unförmliches Blatt *n.*; häßlicher Brief *m.*; Listownia, -i, *sf. Stw.* Briefpost *f.*; Listowny, Listowy, *a.* Brief-; listowy papier Brief-, Postpapier *n.*; brieflich, schriftlich; listowne doniesienie briefliche Mittheilung *f.*; listownie komu o czém doniesc Jemandem über etwas briefliche Mittheilung machen; listowy, *Ng.* Blatt-, Blätter-; Listownik, -a, *sm.* Briefbote; Briefträger *m.*

Listwa, Lisztwa, -y, Listewka, -i, *sf. dim.* Leiste *f.* (beim Tischler 2c.); *Bk.* Gesims *n.* an den Wänden; listwa, *Kw.* Leiste *f.*, Reif *m.* an der Kanone; listwa obrazu Bilderrahmen *m.*; listwa u drzwi Thürleiste *f.*; listwa u sukni Leiste *f.* am Gewand; Einfassung, Verbrämung *f.*; listwa Querleiste *f.*

Listwinek, -nka, *sm. Ng.* Art Krustenwurm *m.* (lat. stenosoma).

Listwowac, -ował, -uje, *va. imp.* mit einer Leiste oder Leisten, Einfassung 2c. versehen; Listwowanie, -ia, *sn.* Leistenwerk; Leistengeben, Einfassen *n.* mit Leisten; Listwowany, *pp.* u. *a.* mit Leisten umgeben oder eingefaßt.

Liszaj, -ju, *sm. Hlk.* Flechte, Schwindflechte, Schwinde *f.* (Hautausschlag); *Ng.* Art Baummoos *n.*; Liszajec, -jca, *sm. Ng.* Steinflechte *f.*; Steinmoos *n.* (lat. lichen saxatilis); Liszajowaty, *a.* voll Flechten oder Schwinden.

Liszec, -szał, -szeję, *vn. imp.* schlecht werden; sich verschlechtern.

Liszka, Liszeczka, -i, *sf. dim.* Fuchs *m.*; Füchsin *f.*; każda liszka swój ogon chwali, *jedem Narren gefällt seine Kappe; liszka, *Ng.* Raupe *f.*

Liszow, -a, *sm.* Faß *n.* mit Fischen zum Verkauf.

Liszyc, liszył, liszę, *va. imp.* ab-, zurückschrecken; einer Sache berauben; liszyc kogo od drugiego Jemanden von einem Andern weg- oder zurücktreiben, verscheuchen; — się czego einer Sache beraubt werden; liszyc się czego etwas meiden, fliehen, sich davor hüten.

Liszyca, -y, *sf. Ng.* Füchsin *f.*

Lit, -u, *sm. Bk.* Loth, Schlagloth *n.*; Löthung *f.*

Litania, -ii, *sf. Kg.* Litanei *f.*; **ganzes langes Register *n.* (Sünden, Vergehungen, Unglücksfälle).

Litera, -y, *sf.* Buchstabe *m.*; według litery, *wortgetreu, buchstäblich; co do litery bis auf den letzten Buchstaben; *buchstäblich, vollkommen pünktlich; cztery litery, **Hundsfott *m.* (weil *kiep*, das eigentlich u. speciell „Hundsfott" bedeutet, aus 4 Buchstaben besteht); Literacki, *a.* litterarisch; zur Bücherkunde, zum Schriftwesen gehörig; das Schriftwesen oder Schriftenthum betreffend; *wissenschaftlich; literacki tygodnik litterarisches Wochenblatt *n.*; gazeta literacka Litteraturzeitung *f.*; Literalny, *a.* buchstäblich; *Spl.* Buchstaben-; Literak, Literat, -a, *sm.* Gelehrter, wissenschaftlich gebildeter Mann *m.*; Literatka, -i, *sf.* gelehrte Frau; Frau *f.*, die sich mit Litteratur beschäftigt; Literka, -i, *sf. dim.* kleiner Buchstabe *m.*; Literatura, -y, *sf.* Litteratur *f.*, Bücherwesen, Schriftenthum *n.*

Litewka, -i, *sf. Geog.* Litthauerin *f.*; Litewski, *a.* litthauisch; aus Litthauen; Wielkie Księstwo Litewskie, *Geog.* Großherzogthum Litthauen *n.*; po Litewsku, *ad.* litthauisch, auf Litthauisch.

Litkup, Lidkup, -u, *sm.* Leibkauf, Weinkauf, Kauftrunk *m.*; Mäklerlohn *n.*; pic litkup den Kauftrunk thun (zur Bestätigung des abgeschlossenen Kaufes); litkup, *H.* Daraufgeld, Angeld, Haftgeld, Handgeld *n.*; Litkupniczy, *a. H.* den Mäkler oder Unterhändler betreffend, ihm gehörig, ihm zukommend; Litkupnicze, -go, *sn.* Leihkaufgeld, Mäklergeld *n.*; Litkupnik, -a, *sm.* Zeuge *m.* eines abgeschlossenen Kaufes; litkupniki, *pl.* Leute *m.*, die beim Wein- oder Leihkauf als Zeugen mittrinken; litkup, Sensal *m.*, Mäkler, Unterhändler, *m.*

Lito, Luto, *ad.*: lito (oder luto) mi czego, es ist mir bange; luto mi czego, es thut mir etwas leid, ich bedaure, beklage, ich bereue etwas; luto mi że, itd. es thut mir leid, daß 2c.

Liton, -u, *sm. Alt.* linnenes Bild (Tuch) *n.*

Litość, Lutość, -ści, *sf.* Mitleid, Mitleiden; Bedauern *n.*; Barmherzigkeit *f.*; bez litości ohne Erbarmen, ohne Barmherzigkeit; Litościwy, Lutościwy, Litośny, *a.* mitleidig, barmherzig; nielitościwy unbarmherzig; Litować, Lutować, -ował, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden bedauern, Mitleid mit ihm haben; — czego etwas bedauern, bereuen; etwas schonen; lituj mię! schone mich! verzeihe gnädigst! — się czego sich etwas gereuen lassen, etwas bereuen; lituje mię es erbarmt mich, es dauert mich (z. B. Jemandes Noth); litować się sich erbarmen, Mitleid, Erbarmen haben; Litowny, *a.* erbarmend, zum Erbarmen, kläglich.

Litować, Lutować, -ował, -uje, *va. imp.* löthen, verlöthen (mit Silber, Kupfer, Zinn, Blei. 2c.); Litowanie, Lutowanie, -ia, *sn.* Löthen, Verlöthen *n.*; Löthung *f.*; młotek od lutowania Löthkolben *m.*, Löthrohr *n.*; Litowny, Lutowny, *a.* Löth-.

Litra, -y, *sf. H.* Pfund *n.* (als Gewichtsmaaß).

Litra, Literka, s. Letra; Drabina.

Liturgia, -ii, *sf. Kg.* Liturgie, Messe *f.*; Liturgiczny, *a. Kg.* liturgisch, den Meßgottesdienst betreffend.

Litwa, -y, *sf. Geog.* Großherzogthum Litthauen *n.*; Litwa, *die Litthauer; Litwin, Litwak, -a, *sm.* Litthauer, Bewohner *m.* von Litthauen; Litwinka, -i, *sf.* Litthauerin *f.*

Lity, *pp.* u. *a.* gegossen (von Metall); żelazo lite Gußeisen *n.*; lity, *gediegen, massiv, nicht hohl.

Lity, *a.* barmherzig, mitleidig.

Lityn, -a, *sm. Geog.* Stadt Lityn *n.* (im Braclawer Bezirk).

Lityspendencya, -yi, *sf. Rw.* Verbleiben *n.* eines Rechtshandels beim ersten Gericht, wenn auch der Verklagte inzwischen in einen andern Gerichtsstand übergetreten ist.

Liuba, s. Linba (drzewo). | Liura, s. Lura.

Liw, -a, *sm.*, Liwie, -ia, *sn. Geog.* Stadt Liw *n.* (in Masowien).

Liwar, Liwarek, s. Lewar, etc.

Liwerant, Liwrant, -a, *sm.* Lieferant, Ueberlieferer, Ablieferer *m.*; Liwrantski, *a.* Lieferanten-; Liwerować, Liwrować, -ował, -uje, *va. imp.* liefern, über-, abliefern; Liwrowanie, -ia, *sn.*, Liwrunek, -nku, *sm.* Liefern *n.*; Lieferung *f.*

Liwonia, -ii, *sf. Geog.* Liefland *n.*; Liwonianci, s. Inflantczyk, etc.

Liwra, -y, *sf.*: — Francuzka, *Mzk.* Livre *m.* (französ. Münze).

Liwrant, etc. s. Liwerant, etc.

Lizać, lizał, liżę, liże, *va. imp.*, Liznąć, -nął, -nę, *va.* (1-malig) lecken, schlecken; lizać się, lecken, kitzeln (Insecten); — lizać się lecken, sich belecken; — się. *sich Jemandem demüthigen, schmiegen; lizać się wzajemnie, **sich einander lecken und küssen; liznąć czego von etwas naschen; ein wenig kosten oder genießen; *sich eine oberflächliche Kenntniß von etwas verschaffen; *kaum die Anfangsgründe einer Kunst erlernt haben; Lizanie, Liźnienie, Liźnięcie, -ia, *sn.* Lecken; *Hlk.* Leckmittel *n.*; s. a. Lambitywum; lizanie się, *Fuchsschwänzerei, Speichelleckerei *f.*; Lizacz, -a, *sm.* Lecker *m.*; Lizak, -a, *sm. Ldw.* außerordentliche Feldarbeit *f.* der Bauern, wofür sie etwas zu essen und zu trinken bekommen.

Lizawka, -i, *sf. Kg.* Lauberhüttenfest *n.*

Lizawica, -y, *sf. Ldw.* Lecke, Salzlecke *f.* für das Vieh.

Lizek, -zka, Lizus, -sia, *sm.* Fuchsschwänzer, Speichellecker, Schmeichler *m.*

Lizetka, -i, *sf. dim.* Lisette *f.*, Lisettchen *n.*

Liziobrazek, Lizyobrazek, -zka, *sm.* Heiligenlecker, scheinheiliger Duckmäuser *m.*

Lizomis, -a, *sm.* **Schüssellecker *m.* (griech). λειχοπίναξ, Name einer Maus im homerischen „Froschmäusekrieg“).

Lizus, s. Lizek.

Liższy, *a. compar.* von Lichy, s. d.

Łkać, łkał, łkam, *vn. imp.* schluchzen, weinend seufzen; Łkanie, -ia, *sn.* Schluchzen, Seufzen *n.*

Lnąć, Lnący, s. Lgnąć.

Lnianka, -i, *sf.* Linnen-, Leinwandtuch *n.*; Leinwandkittel *m.*; lnianki, *pl.* Flachswerg *n.*; lnianka, *Ng.* Lein-, Flachsdotter *n.* (Pflanze, lat. myagrum); Lniany, *a.* leinen, linnen, Flachs-, flächsen, flächsern, Lein-; siemię lniane, *H.* Leinsaamen *n.*; przędziwo lniane, *W.* Flachsfäden, Flachsgarn *n.*; lniane płótno, *W. H.* Flachsleinwand *f.*; Lnica, -y, *sf.*, Lnicznik, -a, *sm. Ng.* Flachskraut *n.*

Łob, -u, *sm. Zk.* Lappen *m.* (z. B. Lungen-, Leberlappen 2c.).

Lobegal, -u, *sm. Stw.* Art Abgabe oder Steuer *f.* für Getreide.

Łoboda, -y, *sf. Ng.* Melde *f.* (lat. atriplex); psia łoboda, *Ng.* stinkende oder Hundsmelde *f.*; Łobodny, *a. Ng.* Melden-.

Łoboz, -zi, *sf.*, Łobozie, -ia, *sn. Ng.* Stengel, Pflanzenstengel *m.*

Łobozg, -u, *sm.* Unkraut *n.*; Łobozisty, *a.* mit Unkraut bewachsen, bestanden.

Łobuz, -a, *sm.* Bube *m.*

Loch, -u, *sm.* Loch *n.*, Grube *f.* in der Erde; *Daniel* w lochu lwów Daniel in der Löwengrube; loch Keller; *Bw.* Schacht *m.*, Grube *f.*; lochy, *Sw.* krumme Stöcke *m.*, auf welchen die Zugleinen der Weichselbote aufliegen; loch, *unterirdisches Gefängniß *n.*; § enge, finstere, feuchte, schmuzige Wohnung, dgl. Stube *f.*; Lochować, -ował, -uje, *va. imp.* hohlkehlen (Tischler, Bildhauer, 2c.); lochowanie Hohlkehlung *f.*; Lochowany, *pp.* u. *a.* gehohlkehlt, ausgekehlt; Lochowaty, *a.*, —to, *ad.* voll Gruben, Höhlen, Löcher; Lochowatość, -ści, *sf.* Menge *f.* von Löchern, Höhlen, Gruben; Lochowy, *a.* Gruben-, Höhlen-.

Łochinia, -i, *sf. Ng.* große Heidelbeere, Kosbeere *f.*

Locht, -u, *sm.* Luft *f.*; Dampf, Rauch *m.*

Łoczyć, -czył, -czę, -czy, Łokać, -kał, kam, *va. imp.* das Futter 2c. gierig hinterschlucken, wie Hunde 2c.; *lecken, schlecken, schlucken; łoczenie Fresserei, Schleckerei *f.*

Łoczydło, -a, *sn. Ng.* Wollkraut *n.* (lat. thapsia).

Łoczyga, -i, *sf. Ng.* wilder Lattich *m.*; Sau-, Gänsedistel *f.*, Hasenkohl *m.* (lat. sonchus).

Lód, lodu, *sm.* (*Localis* po lodzie u. po ledzie, na lodzie u. na ledzie), *Ntl.* Eis *n.*; bryła lodu Eisscholle *f.*; ziwny jak lód eiskalt, eisig kalt; lód łamać das Eis brechen, aufbrechen; jako po lodzie glatt, wie auf dem Eise, *leicht; po ledzie, *wie auf dem Eise, *gefährlich, unsicher; na ledzie, *gefährlich, unsicher; ohne Bestand, ungewiß; lód, *Starren, Erstarren *n.* wie Eis; wszystko mu idzie lodem, *es geht ihm Alles schwer, langsam von der Hand; lód, lody, *pl.* Gefrornes *n.* (beim Zuckerbäcker); jeść lody Gefrornes essen; zamki na lodzie stawiać, *Luftschlösser bauen; pierwsze lody złamać oder przełamać das Eis oder eine Bahn brechen; *die ersten Hindernisse beseitigen.

Łodczasty, *a.* wie ein Schiffchen gestaltet, kahnartig; kostka łodczasta w ręce, *Zk.* schiffähnliches Hand- oder Fußwurzelbein *n.* (lat. os naviculare); Łodka, -i, *sf. Sw.* Schiffchen *n.*; Nachen, Kahn *m.*; łodka z kadzidłem Raucherbüchse *f.*; łodka Unterlage *f.* der Lichtputze, Lichtschiffchen *n.*; Łodkarz, -a, *sm. Sw.* Nachenmacher; Bootsmann *m.*; Łódkodziób, -oba, *sm. Ng.* Kahnschnäbler *m.* (Vogel, lat. cancroma); Łódkowy, *a.* Nachen-; Łodnik, -a, *sm.* Kahnführer; *Sw.* Bootsmann *m.*

Lodny, *a.* Eis-; Lodomroźny, *a.*, eiskalt; Eis erzeugend; Lodowacić, -cił, -ci, *va. imp.* in Eis verwandeln, gefrieren machen; Lodowaciec, Lodziec, -dział, -dzieję, *vn. imp.* zu Eis erstarren, zu Eis gefrieren, erstarren; Lodowaty, *a.*, —to, *ad.* Eis-; voll Eis; morze lodowate, *Geog.* Eismeer *n.*; lodowaty dem Eise ähnlich; eisartig; *Ntl.* crystallisirt; *Schdk.* candirt; cukier lodowaty, *H.* Zuckerkand *m.*; sól lodowata, *Bw.* Krystallsalz *n.*; lodowaty, *eiskalt, gefühllos; Lodowatość, -ści, *sf.* Aehnlichkeit *f.* mit dem Eise; *Kälte, Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit *f.*; Lodownia, -i, *sf.* Eiskeller *m.*, Eisgrube *f.*; Lodownik, -a, *sm.* Eishändler; Eisbrecher *m.*; Lodowiec, -wca, *sm. Ng.* Eisstein *m.* (lat. gelacies); *Ng.* Troststein *m.* (lat. coriacesia); Lodowy, *a.* Eis-; kamień lodowy, *Ng.* Fraueneis *n.* (lat. glacies Mariae); Lodowe, -ego, *sn.* Eisbahngeld *n.*

Lódwisarz, -a, *sm.* Roth-, Glockengießer *m.*

Łodyga, Łodyszka, Łodyżka, -i, *sf. Ng.* Strunk, Krautstrunk, Krautstengel; weicher, krautiger Stengel *m.* verschiedener Pflanzen; *Bk.* gewisse Verzierung *f.* an den Kapitälen der Säulen; Łodygowaty, *a.*, —to, *ad.* stengelig, strunkig; Łodyżysko, -a, *sn.* dicker, unförmlicher Strunk *m.*

Łódź, Łodź, -zi, Łodzia, Łódka, -i, *sf. dim.* Kahn, Nachen *m.*; langes und flaches Flußschiff *n.*; w jednéj łodzi z kim pływać, *mit Jemandem sich in gleicher Gefahr befinden, die Gefahr mit ihm theilen; łodź, *Ng.* Argonaut *m.* (Seemuschel, lat. argonauta); Łodzia, gewisses poln. Wappen; łodzia, s. Krzewina, Łoza; Łodziany, Łodzienny, *a.* Schiffs-; Mast-; Łodziasty, *a.* kahn-, nachenartig; koła łodziaste Schaufelräder *n.*

Lodziec, s. Lodowaciec.

Łodziogrono, -a, *sn. Sw.* Flotte, Schiffsflotte *f.*; Łodźnik, -a, *sm.* Schiffer *m.*; Łodzny, *a.* Schiffs-.

Lofpas, -u, *sm. Rw.* Laufpaß *m.*

Loftka, Lotka, Lofkulka, -i, *sf. Jäg.* Loth *n.*, Lauffugel, Rehposte *f.*; Loftkowy, *a.*: szrot —, *Jäg.* grober Schrot, Wolfsschrot *m.*

Loga, -i, sf. Faß n.

Logarytm, -u, sm. Gl. Verhältnißzahlen f.; Verhältnißzähler, Verhältnißzahlanzeiger m.; Logarytmiczny, —-rytmowy, a. die Verhältnißzahlen betreffend, dazu gehörig.

Logiczny, Loiczny, a. Philos. logisch, vernunftgemäß; Logiczność, -ści, sf. vernunftgemäße Richtigkeit f.; Logika, Loika, -i, sf. Philos. Logik, Vernunftlehre f.; zdrowa logika gesunde Logik f.; Logik, Loik, -a, sm. Logiker, Vernunftlehrer; nach den Gesetzen der Vernunftlehre Handelnder m.

Logogryf, -u, sm. Wort-, Buchstabenräthsel n.: —gryficzny, a. ein Wort- oder Buchstabenräthsel betreffend, dazu gehörig.

Łogosz, Łokosz, -a, sm. Renner m. (Pferd); Łogoszowy, a. auf einem Renner (Pferd, Roß) sitzend, beritten (?).

Łogowa, -y, sf. Ng. Sesamkraut n.; Łogownica, -y, sf. Ng. großes Sesamkraut n.; Łogowy, a. Sesam-.

Loić, loił, loję, loi, va. imp. mit Talg schmieren, beschmieren, einreiben; loić komu skórę, **Jemandem das Fell tüchtig durchgerben.

Loik, Loiczny, etc., s. Logik, Logiczny, etc.

Łój, łoju, sm. Talg, Unschlitt m., Inselt n.; Łojan, -u, sm. Schdk. Salz n. aus Talgsäure u. Pottasche gezogen; Łojny, a., —o, ad. Ng. talgig, fett; Łojowaty, a., —to, ad. talgartig, talgähnlich; Łojowy, a. Talg-; łojowa świeca Talglicht n.; kwas łojowy, Schdk. Talgsäure f.; guz łojowy, Hlk. Talggeschwulst, Fettgeschwulst f.

Lok, -u, sm., Loki pl. Locke, Haarlocke f.; loki komu zawijać Jemandem das Haar locken, in Locken wickeln; w loki się zwijać sich ringeln, kräuseln, sich in Locken formen.

Łokać, s. Łoczyć.

Łokactwo, -a, Łokanie, -ia, sn. Fresserei; Gefräßigkeit f.

Lokacya, -yi, sf. Unterbringung f. (z. B. flüssiger Geldsummen auf Zinsanlage); Lokacyjny, a. Unterbringungs-.

Lokal, -u, sm. Local n.; Oertlichkeit f.

Lokat, -a, sm. Unterschullehrer, Lehrgehilfe m.

Lokaj, -ja, sm. Lakai, Lohndiener; Ausläufer m.; lokaj nadworny Hoflakai m.; Lokajowy, Lokajski, a. Lakai-, Lakaien-, Lohndieners-; Lokajować, -ował, -uje, vn. imp. den Lakai oder Lohndiener machen; Lokajka, -i, sf. Lohndienerin f.

Lokalny, a. Local-, Orts-; lokalna pamięć Ortsgedächtniß n.; Lokalność, -ści, sf. Oertlichkeit f.

Lokator, -a, sm. Miethsherr, Vermiether; Miethsmann, Abmiether m.; Lokatorka, -i, sf. Miethsfrau f. (Vermietherin, Abmietherin).

Łokciobrody, a. einen ellenlangen Bart habend; Łokciowy, a. Zk. Ellbogen-; rura większa łokciowa, Zk. große Ellbogenröhre f.; rura mniejsza łokciowa, Zk. kleine Ellbogenröhre, Schiene f.; łokietny eine Elle lang, ellenlang; ellenbreit; ellentief; Ellen-; łokciowa miara, W. H. Ellenmaaß n.; łokciowy towar, H. Ellenwaare, Schnittwaare f.; łokciowy handel, H. Schnitthandel, Ausschnitthandel m.; Łokieć, -cia, sm. Zk. Ellbogen m.; łokciami świecić, *Löcher an dem Ellbogen eines Kleides haben; łokieć, Zk. Theil m. des Armes vom Ellbogen bis zur Handwurzel; łokieć, *Arm m., Hand f.; łokieć, H. etc. Elle f.; Ellenhandel, Ellenkram m.: łokciem mierzyć mit oder nach der Elle messen; H. Ellen-, Ausschnitthandel treiben; z łokcia, *neu (nicht aus einem alten Stück gearbeitet); od łokcia, *aus dem Kaufmannsstande; łokieć przędziwa, W. Strähn m. Garn von 2 Haspeln; Łokietek, -tka, sm. Mensch m., der nur eine Elle hoch ist; *von kleinem Wuchse, **drei Käse hoch; (Łokietek war der Spitzname eines polnischen Königs); łokietkowie, pl. *Zwerg m.; łokietek Mensch m., der am Arme, am Ellbogen einen Fehler hat; łokietki, pl. Händchen, Aermchen n.; Łokietnice, -ic, sf. pl. Bk. eine Quadratelle große Ziegelplatten f., Flursteine m., oder Fliesen f.; Łokietny, s. Łokciowy.

Łokoczyć się, s. Kokoszyć się.

Łokost, -u, sm. Geräusch, Geraffel n.

Łokosz, s. Łogosz.

Lokować, -ował, -uje, va. imp. unterbringen, frucht- oder zinsentragend anlegen (flüssige Gelder); niederlegen.

Łokszyn, -u, sm. Kk. Macarone, italienische Fadennudel f. (?).

Łoktusza, -y, sf. Laken m., Kleid n., Anzug m.

Lokutarz, -a, sm. Sprech-, Sprachzimmer n. (in Klöstern, ꝛc.).

Łom, -u, sm. Brechen, Knacken n. beim Brechen, Krachen, Prasseln, etwas Abgebrochenes n.; łom w kościach, oder w stawach, Hlk. Gliederreißen n.; łom Bruch, Windbruch m., abgebrochene Aeste, Reißer, Reisholz, Reisig (im Walde); Hlk. Bruch, Bruchschaden m.; künstlich ausgehauene Felsenhöhle f.

Łomać, s. Łamać.

Lomber, -bra, sm. L'Hombrespiel n. (gewisses Kartenspiel); grać w lombra L'hombre spielen.

Łomić, s. Łamać; Łomiciel, -a, sm. Brecher, Zerbrecher m.; Łomię, s. Łamać; Łomigłów, -owa, sm. gewisses starkes geistiges Getränk n.; Łomignat, -a, sm. Ng. Steinadler m.; łomignat ziele, Ng. Jakobskraut n. (lat. senecio Jacobaea); Łomikamień, -enia, sm. Ng. Steinbrech m. (Pflanze, lat. saxifraga); Łomikość, s. Łomignat; Łomikost, -a, -e, a. beinbrechend, knochenbrechend; Łomikost, -u, sm. Beinbruch, Knochenbruch m.; Łomilas, -a, sm. Waldbrecher, *Sturmwind, Orkan m.; Łomistość, -ści, sf. Bruch m., Krümmung, Beugung f.; Łomisty, a. voll Brüche, gebrochen, ungleich; Łomność, -ści, sf. Zerbrechlichkeit f.: Łomny, a. zerbrechlich; —kamień Bruchstein m.; Łomot, -u, sm. Krachen, Prasseln n. beim Brechen; Łomotać, -tał, łomotocę, vn. imp. brechend krachen, krachend oder prasselnd zerbrechen; va. imp. zerknacken, krachend entzweibrechen.

Lon, -u, sm. Lünse f., Achsennagel m. (am Wagen).

Łona, s. Łuna. | Londowy, s. Lądowy.

Londyn, -u, sm. Geog. Stadt London n. (in England); Londyński, a. Londoner; von, aus London.

Londzik, -a, sm. Ng. Wasserläufer m. (lat. totanus).

Lonher, Lunar, Tutnar, -a, sm. Lohnherr m.; — budowniczy Baumeister m.; Lonherowski, Lunherowski, Lunherowski, Lunarski, a. Lohnherren-; Bauherren-.

Łoni, ad. vorjährig; vor dem oder einem Jahre; voriges Jahr.

Łonisto, ad. bauchig, faltig; im Bogen gefaltet; Łonistość, -ści, sf. Bauchiges n., bauchige Krümme f.; Łonisty, a. bauchig; faltig; ausgebaucht; im Bogen gekrümmt.

Łono, Łonko, -a, sn. dim. Zk. *Busen, Schooß m. unter dem Bauche; *Busen m.; *Herz n.; Schooß m. in sitzender Haltung, beim Sitzen; umarł, a do łona niesion jest od aniołów na łono Abrahamowe er starb, und ist von den Engeln in Abraham's Schooß getragen worden; łono u szaty Schooß m. am Kleide; łono, Geog. Meerbusen m.

Łoński, a. vorjährig; vom vorigen Jahre; Łończak, Łonszczak, Łonczyk, -a, sm. Ldw. Jährling m., einjähriges Thier n.

Lont, Ląt, -u, sm. Kw. Lunte f.; Lontownik, -a, sm. Kw. Luntenstock, Zündstock m.

Łopaciasty, a., —to, ad. schaufelig, mit Schaufeln; wie Schaufeln; schaufelartig; Łopacisko, -a, sn. Schaufel f. ungeschlachte, plumpe ꝛc. — do zbo-

Łopata, -y, sf. Schaufel f.; — do zboża, Ldw. Getreideschaufel f.; — do chleba Brotschaufel f. (des Bäckers); — wiosła, Sw. Ruderschaufel f.; łopata, *Ruder n.; Łopatciany, Łopatczany, Łopatkowy, a. Schaufel-; Zk. Schulter-; kości łopatkowe, Zk. Schulterblattbein n.; pieczenia łopatkowa, Kk. Schulterbraten m., [illegible]

Łopatka, -i, sf. dim. kleine Schaufel f.; Spatel, Spaten m.; Zk. Schulterblatt, Hüftblatt; Kk. Vorderviertel n., Vorderkeule f. (eines geschlachteten Thieres); łopatka dolna, Zk. Hüftbein n.; Łopatkowy, s. Łopatczany; Łopatnik, -a, sm. Sw. Ruderer, Ruderknecht m.

Łopatnica, -y, sf. Ng. Art Breitschwanzkrebs m. (lat. hippa).

Łopatnogi, a. Ng. mit schaufelruderartigen Füßen (Schwimmvögel).

Łopian, Łopion, Łopuch, -a, sm. Łopucha, -y, sf. Ng. Klette f.; łopuch górolesny, Ng. große Bergklette, wilder [illegible] klette f.; łopucha, Ng. [illegible] m.; Łopianopas, -a, sm. [illegible] Strunkfresser m. (griech. [illegible] Spitzname eines Frosches im homerischen „Froschmäusekrieg"); Łopianowy, a. Ng. Kletten-; klettenartig.

Łopiennik, -a, sm. Stein-, Fels-, Schieferbruch m.

Łopot, gewisses poln. Wappen.

Łopystka, Łopysteczka, -i, sf. Hlk. Sonde f.; Spatel m. des Apothekers, des Wundarztes.

Lor, -u, sm. Riemen; Gürtel; Zügel m.; lederne Peitsche, Geißel f. (?).

Lornetka, -i, sf. Lorgnette f., Vergrößerungsglas n. in Brillenform; Lornetować, -ował, -uje, va. imp. lorgnettiren, mit oder durch die Lorgnette betrachten (Jemanden, na kogo).

Loryjot, -a, sm. Ng. Pirol m. (Vogel, lat. oriolus).

Los, -u, sm. Loos, Schicksal n.; Zufall m., Fügung f., Ereigniß; Glück, Unglück n.; na los auf gut Glück, aufs Gerathewohl; tak los chciał; das Schicksal hat es so gewollt; los na niego padł das Loos traf

losem co dostać etwas durch's Loos erhalten; niech los rozstrzygnie das Loos mag entscheiden; los na loteryą Lotterieloos n.; jego los wygrał sein (Lotterie-)Loos hat gewonnen; los, *Lage f., in der sich Jemand befindet; *Unterkommen, Fort-, Auskommen n.: czas myśleć o losie es ist Zeit, an die Zukunft (an das weitere Fortkommen) zu denken; los, *Glück n.; los zrobił er hat sein Glück gemacht; być losu swojego panem seines (eigenen) Glückes (Schmied) sein.

Łoś, -sia, *sm. Ng.* Elenn, Elend, Elennthier *n.*; Łosi, *a. Ng.* Elenns-; skóra łosia Elendsfell *n.*; Łosica, -y, *sf.* Elendsfell *n.*, Elendshaut *f.*; kurtka łosia Collet, Koller *n.*, Reitwams *m.* von Elendsfell oder Elendsleder; Łosiek, łoska, *sm. dim.* kleines, junges Elennthier *n.*

Łoskot, -u, *sm.* Knacken, Krachen, Knallen *n.*; Łoskotać, -tał, łoskotoce, *vn. imp.* einen Krach oder Knall von sich geben, erkrachen, knallen; Łoskotny, Łoskotliwy, *a.* knackend, krachend, knallend.

Losnik, s. Losownik.

Łosoś, -sia, Łososiek, -śka, *sm. dim. Ng.* Lachs, Salm *m.*; Łososiarnia, -i, *sf.* Lachskasten *m.*, Lachsbehältniß *n.*; Lachs-, Salmfang *m.*; Łososień, -nia, *sm. Ng.* Lachslaus *f.* (lat. tetropus); Łososina, -y, *sf. Kk.* Lachsfleisch *n.*; Łososiopstrąg, -a, *sm. Ng.* Lachsforelle *f.*; Łososiosum, -a, *sm. Ng.* Meerwels *m.* (lat. bagre); Łososiowy, *a.* Lachs-.

Losować, -owal, -uje, *va. imp.* loosen, das Loos werfen, Loose ziehen (über, wegen etwas, o co; über, wegen einer Person, o kogo); —, *va. imp.* etwas verloosen, durchs Loos ausspielen; Losowanie, -ia, *sn.* Loosen, Verloosen *n.*, Verloosung, Looswerfung, Entscheidung *f.* durch's Loosen; Losownik, Losnik, -a, *sm.* Loosender, Looswerfender, Loosgeber *m.*; Losowy, *a.* Loos-; — statek Lostopf *m.*, Loosurne *f.*; gra losowa Glücksspiel *n.* durch Loose; losowy, Glücks-; vom Schicksal abhängig.

Lostować, -owal, -uje, *va. imp.* lustig leben; s. u. Lusztykować; Lost, -u, *sm.*, Lostwo, -a, *sn.* Lust *f.*, lustiges Leben *n.*; Łoszak, -a, *sm. Ng.* kleines tartarisches Pferd *n.*

Łószko, s. Łóżko.

Łoszow, -u, *sm.* Scheuerfaß *n.*

Łoszka, -y, *sf.* Kübel, Wasser-, Löscheimer *m.* (der Feuerarbeiter).

Łoszyca, -y, *sf. Ng.* weibliches Elennthier *n.*

Lot, -u, *sm.* Fliegen *n.*, Flug *m.*; w lot, lotem, *flugs, schnell, blitzschnell; lot, *Flug, Schwung *m.* (der Gedanken, ꝛc.).

Łót, Łut, -u, *sm. H.* Loth *n.* (Maaß von 4 oder mehr Quentchen); półtora łóta anderthalb Loth *n.*; pół łóta ein halbes Loth; na łóty sprzedawać *H.* lothweise verkaufen; lepszy łót szczęścia, niżli funt rozumu, *besser ein Loth Glück, als ein Pfund Verstand.

Lota, -y, Lotka, -i, *sf.* Benennung weiblicher Windspiele.

Łotacz, s. Kaczyniec.

Lotaryngia, -ii, *sf. Geog.* Provinz Lothringen *n.* oder Lorraine *f.* (in Frankreich); — ryńczyk, -a, *sm.* Bewohner *m.* von Lothringen; — ryński, *a.* lothringisch, von, aus Lothringen, aus der Lorraine.

Lotek, -tka, *sm. Ng.* amerikanische Fledermaus *f.*

Łoterski, s. Łotrawski.

Loterya, -yi, *sf.* Lotterie, Verloosung *f.*; Lotto, Lottospiel *n.*; na loteryą postawić in die Lotterie setzen; grać w loteryą Lotterie spielen; los na loteryą Lotterieloos *n.*; loterya klasyczna oder liczbowa Klassenlotterie *f.*; loterya, *Lotteriezichungsgebäude *n.*, Lotterieexpedition *f.*

Łotewka, -i, *sf. Geog.* Lettin *f.*; s. a. Łotwa, Łotwin; *Ldw.* (kaschubisch) Buchweizen *m.*

Lotka, -i, *sf. npr.* Benennung weiblicher Windhunde; lotka, *Zk.* Flügelknochen *m.*; lotki, *pl.* *Schwungfedern *f.*; lotka, s. a. Loftka, Loftkulka; lotka Laufkugel, kleine Kugel *f.*; lotki, *Jäg.* Wolfsschrot *m.*

Lotliwy, s. Lotny.

Lotna (jagoda), *Ng.* Zirgelbaum, Nessel-, Lotusbaum *m.* (lat. celtis).

Lotnie, Lotno, *ad.* im Fluge, fliegend; Lotnobitny, *a.* im Fluge geschleudert; lotnobitne pioruno herabgeschleuderte Blitze *m.*; Lotnonogi, *a.* schnellfüßig; Lotnopióry, Lotopióry, *a.* schnellfliegend; Lotnosc, -sci, *sf.* Eigenschaft *f.* des Verfliegens oder der Verflüchtigung (Dünste, Gerüche, Essenzen); Lotny, Lotliwy, *a.* geflügelt, mit Flügeln versehen; beflügelt; *geübt im Fliegen; lotny pęd Flugschnelligkeit *f.*; lotny Flug-, Schwung-; pióra lotne Schwung-, Flugfedern *f.*; lotny verfliegend, sich verflüchtigend; *schnell, flüchtig, wie im Fluge; *schnell gemacht, in Eile verfertigt oder gethan; *Nll.* elastisch flüssig; Lotogóry, *a.* hochfliegend.

Łotok, -u, *sm.*, Łotoki, *pl.* Mahlgerinne *n.* (einer Mühle).

Lotokot, -a, *sm. Ng.* Pelzflatterer *m.* (Affe, lat. galeopithecus).

Lotowy, *a.* Flug-; lotowe sieci, *Jäg.* Fluggarn, Zuggarn *n.* zum Bedecken oder Einfangen der Vögel.

Łótowy, Łutowy, *a.* Loth-; löthig, ein Loth wiegend.

Łotr, Łotras, Lotrzyk, -a, *sm. dim.* Bösewicht, Lotterbube; Räuber; (schimpfend) Schurke, Hallunke; **Spitzbube, Schelm, Taugenichts *m.*; łotrowie, *pl. Bibl.* die Schächer am Kreuze; Łoterski, s. Łotrowski; Łotros, † s. Łotr; Łotrostwo, Łotrowstwo, -a, *sn.* Räuberleben, liederliches oder Verbrecherleben *n.*; Räuberei *f.*; łotrostwem się bawić Rauberei treiben; łotrostwo, *Schandthat *f.*; *Räubervolk, schlechtes, verbrecherisches Gesindel *n.*; Łotrować, -owal, -uje, *vn. imp.* ein Räuberleben führen, rauben; *liederlich leben, sich mit liederlichem Gesindel herumtreiben; *prassen, schwärmen und lärmen, üppig leben; łotrować, *Sw.* die Raaſtange nach der Länge des Schiffes richten; Łotrowski, Łoterski, Łotrzy, *a.* räuberisch, spitzbübisch; schurkisch; *schelmisch; Łotrynia, -i, *sf.* äußerst lasterhaftes Weib *n.*; Łotrzyk, -a, *sm. dim.* kleiner Schelm, kleiner Bösewicht *m.*; Łotrzyk, s. Łotr.

Lotunek, † s. Lichwa; Lot: Lotanie.

Lotusowy, *a.*: lotusowe drzewo, *Ng.* Zirgel-, Nessel-, Lotusbaum *m.* (lat. celtis).

Łotysz, Łotwin, -a, *sm. Geog.* Lette *m.*; Łotwa, -y, *sf. Geog.* Land, Gebiet *n.* der Letten (Volksstamm in Rußland, im Mündungsgebiet der Düna und zu beiden Seiten des Flusses 30 Meilen aufwärts).

Łów, Łow, -u, *sm.*, Łowy, -ów, *pl.* Jagd *f.*, Fang *m.* wilder Thiere; Fisch-, Vogelfang *m.*; Jagdbeute, Fangbeute; *Beute *f.* (überhaupt); łowy, *pl.* Jägerei, Jagdkunst *f.*; Ort *m.*, wo man jagt, fängt, fischt.

Lowanium, *sn. indec. Geog.* Stadt Löwen *n.* (in Belgien); Lowański, *a.* von, aus Löwen.

Łowca, -y, *sm. Jäg.* Jäger; Spürhund *m.*, der bei der Witterung des Wildes anschlägt.

Łowczanka, -i, *sf.* des Jägermeisters Tochter *f.*; Łowczy, *a.* Jagd-; —, -ego, *sm.* Jägermeister *m.*; łowczy nadworny Hofjägermeister *m.*; łowczy Korony Oberhofjägermeister *m.*; łowczy, *der auf etwas jagt, lauert, es zu fangen sucht; Łowczyc, -a, *sm.* Sohn *m.* des Jägermeisters; Łowczyna, -y, *sf.* Jägermeisterin; Jägerin *f.*; Łowić, -wił, -wię, *va. imp.* fangen, erjagen; fischen; *fangen, abfangen, erwischen; *für sich gewinnen; tak dudków łowią so fängt man Narren; łowić na co auf etwas lauern, Jagd darauf machen; Łowienie, -ia, *sn.* Fangen, Jagen *n.* der Thiere; — ptaków, *Jäg.* Vogelstellen *n.*; — ryb Fischfang *m.*; — pereł Perlenfischerei *f.*

Łowicki, *a. Geog.*: Łowickie księstwo Fürstenthum Lowitsch *n.*; Łowicz, -a, *sm. Geog.* Stadt Lowitsch *n.* (in Masowien).

Łowiec, -wca, *sm.* Jäger, Fänger *m.* (in allen Bedeutungen); Łowiecki, *a.* Jäger-; Łowiectwo, -a, *sn.* Jägerei; Jagdkunst, Waidmannskunst *f.*: — wyższe hohe Jagd *f.*; — średnie Mitteljagd *f.*: — niższe niedere Jagd *f.*; Łowienie, s. u. Łowić; Łowisko, -a, *sn.* Wildniß, wüste Gegend *f.*, wo sich viel Wild aufhält; Łowka, -i, *sf.* Fang *m.*; Łowny, *a.* der gut fängt; — pies, *Jäg.* Hund *m.*, der das Wild gut fängt; — kot gute Mausekatze, d. h. die gut Mäuse fängt; kot nie łowny, zawsze głodny, *ein blöder Hund wird selten fett; łowny leicht fangbar, leicht zu fangen; Łowność, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.* der Hunde oder der Katzen, daß sie zum Fangen gut sind; Łowno, *ad.* leicht zu fangen; *leicht zu fischen, d. h. zu erlangen, zu erwerben; Łowy, Łowów, s. u. Łów, Łow.

Łóz, w Łóz, Łózem, *ad.* frei; los.

Łoza, -y, *sf. Ng.* Wasserweide; Rainweide, Bachweide *f.* (lat. silen); *Strauch, Busch *m.*: *Ruthe, Gerte, Birkenruthe *f.*; łozy komu dać Jemandem die Ruthe geben.

Loża, -y, *sf.* Loge *f.*, verschlossener ꝛc. Sitzplatz *m.*, Schauhalle *f.* im Theater, ꝛc.; — na pierwszém, na drugiém piętrze Loge ersten, zweiten Ranges; loża frankmasońska Freimaurerloge *f.*

Łózak, s. Luzak.

Łoże, -a, *sn.* Ort *m.* zum Liegen; Bett, Lager *n.*; — małżeńskie Ehebett *n.*; *Ehestand *m.*; — śmiertelne Todtenbett, Sterbebett *n.*; łoże chwały Bett *n.* der Ehre; prawego łoża, *Rw.* von ehelicher Geburt; nieprawego łoża von unehelicher Geburt; łoże rzeki Flußbett *n.*; — w strzelby Schaft *m.* an einer Flinte; — u armaty Lafette *f.* der Kanone; łoże jarzmowe Jochgestell *n.*; *Ng.* Jochwinde *f.* (lat. coum); łoże u cieśli Zapfenloch *n.*; łoże u procy

Schleuderleder *n.* (in welchem der Stein liegt); Łożeczko, -a, *sn. dim.* Bettchen *n.*

Łozina, -y, *sf. Ng.* Wasserweide *f.* (lat. salix pentandra); *Gebüsch, Gesträuch *n.*

Łóżko, Łószko, -a, *sn.* Bett *n.*; Bettstelle *f.*: — słać das Bett (zurecht) machen; iść do łóżka in's Bett, zu Bett gehen; łóżko rozpięte Spannbett *n.*; Łóżkowy, *a.* Bett-; łóżkowa deska poboczna Seitenbrett *n.* eines Bettes; łózkowa deska u głów die Haupten des Bettes; łózkowa zasłona Bettvorhänge *m.*; Łóżnica, -y, *sf.*, Łożnik, -a, *sm.*, Łożniczka, -i, *sf. dim.* Schlafgemach *n.*; łożnica nowożeńska oder małżeńska Brautkammer *f.*; Łożniczny, Łożniczy, *a.* Schlafkammer-; —, -ego, *sm.* Kammerdiener; Aufseher des (fürstlichen) Schlafgemaches *m.*; Łożny, *a.* Bett-; das Bett betreffend; łożne rozpusty, *fleischliches Vergnügen *n.*; łożna choroba, *Hlk.* ansteckende Krankheit *f.*; anhaltendes Fieber *n.*; *bettlägerige Krankheit *f.*; łożny chory bettlägeriger Kranker *m.*

Łóżny, s. Luźny.

Łożogrzej, -eja, *sm.* Bettwärmer *m.*, Wärmflasche *f.*; Łożony, *pp.* u. *a.* von Łożyć, s. d. [zować, etc.

Lózować, Lózowanie, etc. s. Lu-

Łożowanie, -ia, *sn.* Einsetzen, Betten *n.* der Kanone in die Lafette; Łożowy, *a.* Bett-, Lager-; Lafetten-.

Łozowy, *a. Ng.* Wasser-, Rain-, Bachweiden-; s. Łoza.

Łożyć, -żył, -żę, *va. imp.*: — na co auf etwas verwenden, die Kosten zu etwas hergeben; daranwenden; kto będzie na to łożył? wer wird die Kosten tragen? łożyć życie das Leben lassen.

Łożysko, -a, *sn.* Lagerstätte *f.*, Lager *n.*; — rzéki Flußbett *n.*; łożysko, *Hlk.* Nachgeburt *f.*; *schlechtes, unbequemes Lager *n.*

Lsknąć się, Lślnąć się, Slnąć się, Szknąć się, -nął się, -nę się, -nie się, *vr.* (1-malig), Lśnić się, Śklić się, lśnił oder śklił się, lśnię oder śklię się, *vr. imp.* schimmern, funkeln, glänzen; Lsnąć, *va.* (1-malig) blind werden; lsną ludzie w miłości, *durch die Liebe werden die Menschen blind; Lślnić, *va. imp.* glänzend, schimmernd machen; machen, daß etwas glänzt, funkelt, schimmert; Lsknący, Lśniący (się), *a.*, —co (się), *ad.* glänzend, schimmernd, funkelnd.

Lślniak, -a, *sm. Ng.* gewisser Schmetterling *m.* mit schimmernd gefleckten Flügeln (lat. sphinx ocellata).

Lślnienie, -ia, *sn.* Glänzen, Schimmern, Funkeln *n.*; Schimmer, Glanz; Abglanz *m.*; Lślnisty, *a.*, —to, *ad.* schimmernd, funkelnd, glänzend.

Lub, Lubo, *conj.* oder; obgleich; lub — lub entweder — oder; lub — lub, oder lub — lubo; lub — albo es sei nun so — oder anders; lub zysk lub strata es sei nun Gewinnst oder Verlust; s. a. (das gleichbedeutende) Albo.

Lub, s. Luby. | Lub', Befehlsform von Lubić (lieben), s. d.

Łub, -u, *sm.* Bork, Baumborke, Baumrinde *f.*; łub wozowy Wagendecke *f.*; *gewöhnliches Fuhrwerk *n.*

Lubaszka, Lubaska, -i, *sf. Ng.* Spilling, Spindel- od. Hundspflaume *f.*

Lubaszyn, -a, *sm. Geog.* Stadt Lubaschyn *n.* (in Litthauen).

Lubawa, -y, *sf. Geog.* Stadt Lubawa oder Löbau *n.* (in Westpreußen).

Lubcia, -i, *sf. dim.* Liebchen, Herzchen *n.*, Liebste, Theuerste *f.* (Liebkosungswort).

Lubczanin, Lubeczanin, -a, *sm. Geog.* Lübecker, Einwohner *m.* von Lübeck; Lubecki, *a.* lübeckisch; von, aus Lübeck.

Lubczyk, Lubszczyk, -a, *sm. Ng.* Liebstöckelkraut *n.*; Lubczykowy, *a. Ng.* Liebstöckel-.

Lubecz, -a, *sm. Ng.* Schloß Lubetsch *n.* (in Litthauen).

Lubeczanin, s. Lubczanin; Lubek, -a, *sm.*, Lubeka, -i, *sf. Geog.* freie Reichsstadt Lübeck *n.*

Łubek, -bka, *sm.*, Łubka, -i, *sf. dim.* dünne Baumrinde; *Hlk.* Bein-, Armschiene, Schindel *f.* bei Gelenkbrüchen; łubka wiencowa Reif *m.* zu einem Blumenkranze.

Lubelczyk, -a, *sm. Geog.* Einwohner *m.* von Lublin; Lubelski, *a.* von, aus Lublin.

Lubezna, -y, Lubezenka, -i, *sf. Ng.* Stallkraut *n.*, Hauhechel *f.* (lat. ononis); lubezna Włoska, *Ng.* Ginster *m.* (lat. genista).

Lubia, Liuba, s. Linba.

Łubiany, *a.* Borken-, Baumrinde-; von, aus Borke oder Baumrinde.

Lubić, -bił, -bię, *va. imp.* lieben; gern haben, gern sehen, gern hören, gern genießen; ta roślina lubi cieniste miejsca diese Pflanze liebt schattige Stellen (wächst gern an schattigen Stellen); lubi tańcować er tanzt gern; lubić się z kim, *einander gut sein; lubi mi się co mir gefällt etwas; lub' liebe.

Lubicz, gewisses poln. Wappen.

Łubie, -ia, *sn.*, Łubie, -iów, *sm. pl.* Köcher *m.* (zu den Pfeilen).

Lubieszczyk, s. Lubczyk.

Lubiewa, gewisses poln. Wappen.

Lubież, -y, *sf.* Vergnügen *n.*; Wollust *f.*; s. Lupież; Lubieżnik, -a, *sm.* Wollüstling *m.*; Lubieżnica, -y, *sf.* Wollüstige *f.*; Lubieżność, -ści, *sf.* Wollüstigkeit; Sinnlichkeit *f.*; Hang *m.* zur Wollust; Lubieżny, *a.* wollüstig, geil, grobsinnlich; Wollust gewährend; vergnügend, angenehm, reizend; lubieżnym być der Wollust fröhnen; lubieżna choroba, *Hlk.* Lustseuche *f.*; lubieżne dymnienice, *Hlk.* venerische Beulen oder Bubonen *f.*

Lubiboryłka, -i, *sm.* Branntweinsäufer *m.*

Łubin, -u, *sm. Ng.* Feigbohne, Saubohne *f.*

Lubistek, -stka, *sm. Ng.* Liebstöckelkraut *n.*

Łubka, s. Łubek.

Lublin, -a, *sm. Geog.* Stadt Lublin *n.* (in Kleinpolen); Lublinianin, Lublanin, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Lublin; Lublinianka, Lubelka, -i, *sf.* Einwohnerin *f.* von Lublin; Lubliński, Lubelski, *a.* von, aus Lublin; po lubelsku nach Art u. Weise der Bewohner von Lublin.

Lubmyślny, *a.* nach Wunsch, erwünscht, angenehm.

Lubny, *a.*, —o, *ad.* schön, lieblich; lubo gern, mit Vergnügen.

Lubo, s. Lub.

Lubomędrzec, -rzca, *sm.* Liebhaber *m.* der Weisheit; Philosoph *m.*; Lubomirny, *a.* friedliebend; Ruhe liebend.

Lubon, -nia, *sm.* Geliebter, Liebster *m.*

Lubonaczalia, -i, *sf.* Herrschsucht *f.*

Luborycz, -u, *sm. Ng.* Flachsseide *f.*

Lubość, -ści, *sf.* Vergnügen *n.*, Wollust *f.*, Ergötzen *n.*; nielubość Abneigung *f.*, Widerwille, Verdruß *m.*

Lubow, -a, *sm. Geog.* Dorf Ri[illegible]lenburg *n.* (in Preußen).

Lubowla, -i, *sf. Geog.* Stadt Lubowla *n.* (im Zipser Komitat, Ungarn).

Lubować, -ował, -uje, *va. imp.* — czego sich co etwas lieben, liebhaben; — w czém an etwas erfreuen, ergötzen; — sobie an etwas Wohlgefallen haben; sich gütlich thun; lubuj, duszo! freue dich, o Seele! jauchze! frohlocke! Lubowanie, -ia, *sn.* Wohlgefallen *n.* (an etwas w czém, oder czego); Lubownik, -a, *sm.* Liebhaber; Geliebter *m.*; Lubownica, -y, *sf.* Liebhaberin; Geliebte *f.*

Lubryka, -i, *sf.* Rothstein, Röthel *m.*

Lubszcza, -y, *sf. Ng.* weibliche große Angelica *f.* (Pflanze).

Lubszczyk, s. Lubczyk.

Luby, Lub, *a.* angenehm, lieb, niedlich, gefällig, gefallend.

Lucek, Luczek, s. Luk. | Lucerna s. Kaganiec.

Lucienny, Lutenny, *a. Tk.* Lauten-; zur Laute gehörig.

Łuck, -a, *sm. Geog.* Stadt Luzk *n.* (in Wolhynien); Łucki, *a.* von, aus Luzk.

Lucki, Luckość, s. Ludzki, Ludzkość.

Lucya, -yi, *sf. npr.* Lucie *f.*

Lucyfer, Lucyper, -a, *sm.* Lichtbringer; *Stk.* Abend- oder Morgenstern *m.*; *Satan, Teufel, Böser; *Erzbösewicht *m.*; Lucyperowy, *a.* satanisch, teuflisch; *erzschlecht; Lucyperowa, -ej, *sf.* *Teufelsweib *n.*, alter böser Drache *m.* von Weib.

Łuczasty, *a.*, —to, *ad.* bogenförmig, gekrümmt.

Łuczek, -czka, *sm. dim.* kleiner Bogen *m.* zum Pfeilschießen; *Ng.* Schnittlauch *m.*; Łuczkowaty, *a.*, —to, *ad.* lauchartig; — zielony lauchgrün, aschgrün; Łuczkowy, *a.* Lauch-.

Łucznik, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Pfeilbogen, Armbrüsten; Bogenschütze; *Myth.* Bogenfreund *m.* (ein Beiname Apoll's); Łuczny, *a.* Pfeilbogen-, Armbrust-; — strzelec Bogenschütze *m.*; łuczny bogenförmig, krumm gebogen; *Myth.* *spät, aber sicher strafend; łuczny, *Ng.* Lauch-; łuczny czosnek, *Ng.* Zwiebelknoblauch *m.*; Łuczyć, -czył, -czę, *va. imp.* zielen (auf etwas) nach etwas na co, oder do czego, w co); darnach trachten; erreichen.

Łuczyna, -y, *sf.* kleiner, schwacher, elender Pfeilbogen *m.*

Łuczywisty, *a. Ng.* kienig, kienartig, harzig; Łuczywko, -a, *sn.* kleines Stück Kien *m.*; Łuczywny, *a.* Kien-; Łuczywo, -a, *sn. Ng.* Kien *m.*, Kienholz *n.*

Lud, -a, oder -u, *sm.* Volk *n.*, Leute *mf.*: lud prosty das gemeine Volk, die gewöhnlichen Leute; dużo ludu, viel Volks, eine große Menge Menschen; język ludu Volkssprache *f.*; książka dla ludu Volksbuch *n.*; mówca ludu Volksredner *m.*; lud miejski Stadtvolk *n.*, Städter, Stadtleute; lud wiejski Landvolk *n.*, Landleute *mf.*; lud Volk *n.*, Nation *f.*; wojsko w sto tysięcy ludu stanęło das Heer bestand aus 100,000 Mann.

Ludarka, -i, sf. Ng. Rothkehlchen n.

Łudarka, -i, sf. Berückerin, Verführerin f.; Łudarstwo, -a, sn. Berückung, Verführung f.

Ludczeć, s. Ludzczeć. | Ludek, -dka, Ludeczek, -czka, sm. armes Menschlein n.; Ludkowie, sm. pl. Völkchen n., Leutchen; arme Leute; liebe Leutchen mf.

Ludere, -a, sn. Liederlichkeit f., liederliches Wesen n.

Łudliwy, s. Łudny.

Ludnić, -nił, -nię, va. imp. bevölkern; Ludno, ad. bevölkert, mit vielem Volk oder Leuten; ludno jechać mit zahlreichem Gefolge reisen; Ludność, -ści, sf. Bevölkerung f.; lista oder spis ludności Bevölkerungsliste f.; zahlreiches Volk n.; Ludny, a. volkreich; bevölkert; nieludny unbevölkert; Ludniejszy, a. compar. bevölkerter.

Łudny, Łudliwy, a. lockend, verführerisch.

Ludobójca, -y, sm. Menschenmörder, Mörder m.; Ludobójczy, a. menschenmordend; volkstödtend, volksmörderisch; Ludobójny, a. menschenscheu; Ludobójstwo, -a, sn. Menschenmord; Volksmord m.; Ludobyk, -a, sm. Myth. Minotaurus m., Stiermensch m.; Ludojad, -a, Ludojedca, -y, sm. Menschenfresser; Ng. Seewolf, Menschenfresser, Art Haifisch m. (lat. carcharias); Ludojedź, -dzi, sf. Land n. der Menschenfresser; Menschenfresserei f.; Gesammtheit f. der menschenfressenden Wilden; Ludojedzki, a. menschenfressend; Ludokarmiciel, -a, sm. Volksernährer m.; Ludokradca, Ludokradzca, -y, sm. Menschendieb; Menschenräuber m.; Ludokradztwo, -a, sn. Menschenraub m.; Ludokupiec, -pca, sm. Sklavenhändler; Seelenverkäufer m.; Ludokupstwo, -a, sn. Sklavenhandel; Seelenhandel m.; Ludokupiecki, Ludokupny, a. den Sklaven- oder Seelenverkauf betreffend; Sklavenhandels-; Ludołowiec, -wca, sm. Menschenjäger; Menschenfischer m.; Ludomiły, Ludumiły, a. beim Volke beliebt; populär; Ludomiła, -y, sf. npr. Ludmilla f.; Ludonienawidny, a. volksfeindlich; menschenfeindlich; Ludorządca, -y, sm. Volksbeherrscher; Herrscher m.; Ludorządctwo, -a, sn. Volksbeherrschung f.; Ludorzeźba, -y, sf. Menschenmord m., Blutbad n.; Ludorzeźnik, -a, sm. der Menschen, Männer entmannt, verschneidet, castrirt; Ludotłumny, a. von Volk vollgepfropft (z. B. Städte); Ludouczyciel, -a, sm. Volkslehrer m.; Ludowładny, a. volks-, völkerbeherrschend; Ludożerca, -y, sm. Menschenfresser; Ng. Haifisch m.

Ludwik, -a, sm. npr. Ludwig m.; Ludwiś, -sia, Ludzik, -a, Ludko, -a, sm. dim. kleiner Ludwig m.; Ludowika, Ludwika, -i, sf. npr. Ludovica, Louise f.; Ludwisia, Lusia, Ludwisieńka, Ludka, Ludwinia, -i, Ludwichna, -y, sf. npr. dim. Louischen n.

Ludwisarnia, -i, sf. Glockengießerei; Stückgießerei f.; —wisarski, a. Glockengießer-; Stückgießer-; ludwisarskie lichtarze gegossene Leuchter m.; —wisarstwo, -a, sn. Glockengießerkunst f.; —wisarz, Lodwisarz, -a, sm. Glockengießer, Stückgießer m.; —wisarczyk, -a, sm. Glockengießergesell m.

Ludzczec, Ludczeć, -czał, -czeje, vn. imp. menschlich, gesittet, cultivirt werden, mildere Sitten annehmen.

Łudzący, ppr. u. a. lockend, bethörend, täuschend; Łudzenie, -ia, sn. Bethörung, Täuschung f.; Łudzic, -dził, -dzę, va. imp. locken, anlocken, berücken, bethören; äffen, foppen; — się sich berücken, bethören, locken lassen.

Ludzie, -dzi, sm. pl. (irr. v. Człowiek, dessen pl. »człowieki« veraltet und nicht gebräuchlich ist) die Menschen; die Leute; zyc między ludźmi unter Menschen leben; uciekac od ludzi, *menschenscheu, leutescheu sein; przed ludźmi, przy ludziach vor den Menschen, vor den Leuten; ludzie, *Dienstleute, Dienstboten m., Dienerschaft f.; Arbeitsleute m.; kilka tysięcy ludzi, Kw. einige tausend Mann; pełno ludzi, a *człowieków* nie widzimy wir sehen viel Leute, aber keine M e n s c h e n.

Łudzigrosz, -a, sm. der (Andern) das Geld ablockt.

Ludzik, -a, sm. npr. dim. kleiner Ludwig m.

Ludziotłumny, a. die Menschen drückend, bedrückend.

Ludzki, a. Menschen-; menschlich; der menschlichen Natur angemessen, entsprechend; Volks-; Leute-; to ludzka rzecz, *das ist menschlich, etwas Menschliches; ludzkie to rzeczy, *das sind Vorkommnisse (Verhältnisse) im menschlichen Leben; ludzki, *menschenfreundlich, human, leutselig; nieludzki unmenschlich, inhuman, *thierisch roh; Ludzkie, Ludzko, po Ludzku, ad. menschlicherweise; auf Menschenweise, nach Menschenart; *menschlich, human, menschenfreundlich, leutselig; *gelind; mitleidig; Ludzkosc, -sci, sf. Menschennatur, Menschlichkeit; menschliche Art und Weise; Menschheit f. (insgesammt); ludzkosc, *Menschenfreundlichkeit, Leutseligkeit, Menschenliebe f.

Łufa, s. Rura.

Luft, Luftloch, -u, Lufcik, -a, Luftloszek, -szka, sm. dim. Luftloch n., Oeffnung f. zum Durchzug der Luft; Luftzug m.; Luftowy, a. Luft-; luftowa dziura Luftloch n.; luftowe piwo, *Flaschenbier n. (das viel fixe Luft in sich hat).

Ług, -u, sm. s. Łuk; Lauge f.; ług mydlarski Seifenlauge, Seifensiederlauge f.; ług do prania Waschlauge f.; myc kogo *bez* ługu, *Jemandem den Kopf tüchtig waschen, *tüchtig heruntermachen.

Lugdun, -u, sm. Geog. Stadt L y o n n. (in Frankreich); Lugduńczyk, -a, sm. Einwohner m. von L y o n; Lugdunski, a. von, aus L y o n, Lyoner.

Ługowac, -ował, -uje, va. imp. laugen, auslaugen, durch Lauge ausziehen, reinigen; Ługowanie, -ia, sn. Laugen, Auslaugen n.; Ługowaty, a., —to, ad. laugenartig; Ługowisko, -a, sn. rothbrauner Sumpf oder Moor m.; Ługownik, -a, sm. Laugenhaus m.; Laugenfaß n.; Laugenbehälter m.; Ługowy, a. laugenartig; Laugen-; ługowe naczynie Laugenfaß n.; siano ługowe, Ldw. Sumpf-, Moorheu n.; Sumpf-, Moor-; ługowy popiół Laugenasche f.; ługowa sól, Schdk. Laugensalz n.

Luita, -y, sf. Rw. Geldstrafe, Geldbuße f.

Łuk, -u, sm. Ng. Lauch m.; — drobny, Gtn. Schnittlauch m.; — polny Wildlauch m., Siegmannswurz f.; — zwyczajny Aschlauch, gemeiner Lauch m.

Łuk, -u, sm. Bogenkrümme, bogenförmige Krümmung f., Bogen; Bogen m. an der Armbrust; Theil m. eines Umkreises; *Regenbogen m.; łuk z cięciwą Pfeilbogen m.; łuk zakreslic einen Bogenkreis ziehen; łuk napiąc den Bogen spannen; strzelac, wystrzelic z łuku mit dem Pfeilbogen schießen; łuk tryumfalny Triumphbogen m.; Łuk, gewisses polnisches Wappen.

Łuka, -i, sf. Lücke f.

Łukasz, -a, sm. npr. Lukas m.

Łukocz, gewisses poln. Wappen.

Łukodziób, -oba, sm. Ng. Sichelschnäbler m. (lat. falcinellus).

Łukonoszy, a. bogentragend; Łukowładny, a. bogenführend, bogenmächtig; Łukowładzca, -y, sm. Bogenführer, Bogenmächtiger m.; Łukowy, a. Bogen-; Ng. Lauch-.

Lukrecya, -yi, sf. npr. Lukretia f.; Ng. Süßholz n., Lakritze f.; H. Hlk. Lakritzensaft m.

Lukubracya, -yi, sf. Nachtsitzen, Nachtarbeiten; Studiren n. bei Nacht.

Lulac, s. Lilac.

Lulek, -lka, sm. Ng. Bilsenkraut, Tollkraut n. (lat. hyscyamus).

Lulka, Luleczka, -i, sf. dim. Pfeifenkopf m.; *Tabakspfeife f.

Lulkac, etc. s. Lilac, etc.

Lulkowy, a. Ng. Bilsenkraut-, Tollkraut-; Pfeifenkopfs-, Pfeifen-.

Luminaryum, sn. indec. Fensterladen m. (?).

Luminarz, -a, sm. Stk. leuchtender Himmelskörper; *sehr gelehrter, durch seine Gelehrsamkeit leuchtender Mann m.

Łuna, Łona, -y, sf. Lohe f. des Feuers, entgegenblitzender Feuerschein, Feuerglanz m. (auch am Himmel, von einem Schadenfeuer); Ntl. feurige Wolke, Feuerwolke f.

Lunąc, Linąc, -nął, -nę, -nie, va. (1-malig) strömend ausgießen, ausschütten, strömend ergießen; vergießen; —, vn., — się, vr. strömen, stromweise fließen; plötzlich hervorbrechen, herausspritzen.

Lunacya, -yi, sf. Stk. Mondwechsel m., Mondeswandlung, Mondphase f.

Lunatyk, -a, sm. Hlk. Mondsüchtiger, Nachtwandler, Schlafwandler m.; Lunatyczka, -i, sf. Hlk. Mondsüchtige, Nachtwandlerin, Somnambüle f.; Lunatyczny, a. mondsüchtig, nachtwandelnd, schlafwandelnd; Lunatyctwo, -a, sm., Lunatyzm, -u, sm. Hlk. Mondsucht, Schlafsucht f., Somnambulismus m.

Lundysz, -a, sm. W. H. Art Tuchstoff m.

Luneburg, -a, sm. Geog. Stadt L ü n e b u r g n. (in Hannover).

Luneta, -y, sf. Gl. Bogenstück n. eines Rundkreises oder Cirkels; Bk. Lichtlöcher, Bogenfensterchen n.; Kw. Mondschanze, mondförmige Anlage f. von Wallschanzen; luneta, Lunetka, -i, sf. dim. Augenglas; Fernglas n.

Lunski, a. W. H. Tuch-; holländisches Tuch betreffend; s. a. Falandysz, Falendysz.

Łup, cup, s. Łap cap; Łup, -u, Łupy, -ów, sm. pl. Raub m., Beute f.; podac miasto w łup, Kw. eine Stadt der Plünderung preisgeben; łupem się stac zur Beute werden; stac się łupem smierci eine Beute des Todes werden.

Łupa -y, sm. Schielender m.; Łupa, -y, sf. Scheit Holz n.; Httk. Luppenstück, unförmlich geschmolzenes Stück Eisen n.

Łupac, -pał, -pam, oder łupię, łu-

pie, *va. imp.* spalten; (drzewo) Holz spalten; łupać kamienie w górach Steine brechen; łupanie skał Steinbruch *m.*; łupać, *stechen, wehthun; łupa mię co w głowie es sticht, schmerzt mich etwas im Kopfe; łupanie w kościach Gliederreißen, Knochenreißen *n.*; —, *vn. imp.*: łupać oder łypać oczyma die Augen weit aufreißen; łupać na kogo, na co Jemanden oder etwas mit großen Augen ansehen, anstarren; Łupnąć, Łypnąć, *vn.* (1-malig): — oczyma kogo seinen Blick auf Jemanden richten, ihn ansehen.

Łupacz, -a, *sm.* Holzspalter, Holzhacker, -Hauer; *Ng.* eigentlicher Schellfisch *m.* (lat. gadus aeglesinus).

Łupek, -pka, *Ng.* Schiefer *m.* (zum Dachdecken, zu Schreibtafeln); łupek tablicowy Tafelschiefer *m.*; łupek gliniasty Thonschiefer *m.*

Łupia, -i, *sf.* Raub *m.*, Beute *f.*, Rauben *n.*

Łupić, -pił, -pię, *va. imp.* abhäuten, abrinden, abschälen; die Haut abziehen; abledern; — się sich schälen; łupić kogo Jemanden schinden, ihm die Haut abziehen; *ihn plündern, ihn berauben; łupić ausschälen, auskratzen; ausgraben; łupić, *schlagen, prügeln; Łupienie, -ia, *sn.* Schälen, Abschälen, Abhäuten, Abrinden; *Schinden; *Berauben, Plündern *n.*; — nóg Häuten *n.* der Füße; Łupiestwo, -a, *sn.* Raub *m.*, Plünderung *f.*; Łupież, Łubież, -u, *sm.* Abgeschältes, Abgerissenes *n.*; abgeschälte Baumrinde *f.*; abgezogenes Fell *n.*, Haut, Rinde *f.*; łupież na głowie Schuppe *f.* auf dem Kopfe, Hautschuppe *f.*; łupież, *Raub *m.*, Beute, Plünderung *f.* (in diesem Sinne gilt łupież als weibliches Wort); Łupieżca, -y, Łupieżnik, -a, *sm.* Räuber, Plünderer; *Schinder *m.*; łupieżczyk (ziele), s. Lubczyk; Łupieżny, *a.* Raub-, räuberisch; — okręt, *Sw.* Raubschiff, Piratenschiff *n.*; Łupieztwo, Łupiestwo, -a, *sn.* Räuberei *f.*, Rauben *n.*, Raubsucht; *Schinderei, Plackerei *f.*; poczynić łupiestwa Siege, Triumphe erringen; Łupieżyć, -żył, -żę, *vn. imp.* auf Raub ausgehen; Łupikościoł, -a, *sm.* Kirchenräuber *m.*; Łupikufel, -fla, *sm.* Saufaus, Zechbruder *m.*

Łupina, -y, *sf.* *Ng.* Schale, Haut, Hülse, Umhüllung *f.* verschiedener Früchte und Gewächse; Łupinka, -i, *sf. dim.* *Ng.* Schälchen, Häutchen *n.* der Früchte; Łupiniasty, *a.* schalen-, haut-, hülsenartig; Łupinowy, *a.* *Ng.* Schalen-, Hülsen-; — owoc Hülsenfrucht *f.*

Łupipszczoł, -a, *sm.* Bienenräuber, Bienendieb *m.*

Łupiskóra, -y, *sm.* Leuteschinder *m.*

Łupisty, *a.* leicht abzuschälen oder auszuhülsen.

Łupka, -i, *sf.* *Httk.* kleiner Eisenklumpen *m.*

Łupny, Łupki, *a.* leicht zu spalten, spaltbar; spaltig; Łupkość, Łupność, -ści, *sf.* Spaltbarkeit *f.*

Łupowy, *a.* Raub-, Beute-.

Lura, Liura, -y, *sf.* Tresterwein, Lauer-, Treberwein; *schlechter Wein *m.*

Lusia, -i, *sf. npr. dim.* Louischen *n.*

Łuska, Łuszczka, -i, *sf. dim.* Hülle, Schale *f.*; — orzechowa äußere grüne Schale *f.* der Nüsse; łuska twarda krokodyła harte, hornharte Schale *f.*, Schuppenpanzer *m.* des Krokodils; łuski, *pl.* Fischschuppen *f.*; łuska na oku Fell *n.* auf dem Auge, *Hlk.* Staar *m.*; łuska Hammerschlag *m.* (bei Feuerarbeiten); dünnes Blech *n.*; pancerz w łuskę Schuppenpanzer *m.*; Łuskać, -kał, -kam, *vn. imp.* knacken, knarren; łuskać, s. Łuszczyć, Łuskanie, -ia, *sn.* Ausschälen, Aushülsen *n.*; Łuskaty, Łuskawy, *a.* schuppig; ospice łuskawe, *Hlk.* Windpocken, Spitzblattern *f.*

Łuskiewnik, -a, *sm.* *Ng.* Schuppenwurz *f.*; — pospolity, *Ng.* Schuppenzahn *m.*, Ohnblatt *n.* (lat. lathraea squamaria); Łuskinia, -i, *sf.* Hülse; Schuppe *f.*; Łuskinowy, *a.* schuppig; Łuskinowaty, Łuskowaty, *a.* schuppenartig.

Łuskna (pszenica), s. Orkisz.

Łuskoglow, -a, *sm.* *Ng.* Art Lippfisch *m.* (lat. cheilinus).

Łuskokryt, -a, *sm.* *Ng.* gewisses Säugethier *n.* (lat. pamphractus).

Łuskonog, -a, *sm.* *Ng.* Knotenschwanz *m.* (Säugethier, lat. condylura). [fisch *m.* (lat. lepidopus).

Łuskoplyń, -ia, *sm.* *Ng.* Art Band-

Łuskowiec, -wca, *sm.* *Ng.* Schuppenthier *n.* (lat. manis).

Łusnia, Łuśnia, -i, *sf.* Achsennagel *m.* (am Wagen).

Łuspina, -y, *sf.* Schale *f.*

Lust, -u, *sf.* Lust; Muße *f.*; Lusthaus, Losthauz, -u, *sm.* Lusthaus *n.*

Lustr, -u, *sm.*, Lustro, -a, *sn.* Lüstre, Art Kronleuchter *m.*; großer schöner Spiegel *m.*; lustr Glanz; lustr dawać Glanz geben oder verleihen; materya ma piękny lustr der Zeuch (der Stoff) hat einen schönen Glanz.

Lustra, -y, *sf.* *Kw.* Musterung *f.* des Heeres.

Lustracya, -yi, *sf.*, Lustrowanie, -ia, *sn.* Revision, Untersuchung *f.*

Lustrans, s. Lusthaus.

Lustrator, -a, *sm.* Revisor, Untersucher *m.*; —torski, *a.* Revisors-.

Lustro, s. Lustr.

Łustrowac, -ował, -uje, *va. imp.* durchsehen, revidiren, genau untersuchen; *fremde Länder bereisen.

Lustrowny, *a.* glänzend; schönen Glanz habend; Lustrowy, *a.* Lüstre-, Kronleuchter-; Spiegel-.

Lustrzeń, -nia, *sm.* *Ng.* Spiegelfisch *m.* (lat. vomer).

Lusy, s. Nielusy.

Łuszcz, -u, *sm.* *Ng.* gewisses Unkraut *n.* im Weizen und Roggen; *Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. pristipomus).

Łuszczak, -a, *sm.* *Ng.* Art Nuß *f.*, die sich von selbst schält oder ihre Schale absprengt; *Ldw.* Hülsenfrüchte *f.*; *Ng.* Kirschenschneller, Kirschbeißer *m.* (Vogel, lat. corytus).

Łuszczany, *a.* *Ng.* *Ldw.* das Unkraut Łuszcz (s. d.) betreffend. [pig.

Łuszczasty, Łuszczysty, *a.* schup-

Łuszczatka, -i, *sf.* *Ng.* Stacheleidechse *f.* (lat. cordylus).

Łuszczka, -i, *sf.* s. Łuska; weißer Fleck *m.* im Auge.

Łuszczybochenek, -nka, *sm.* Tellerlecker, Schmarotzer *m.*

Łuszczyć, -czył, -czę, *va. imp.* aushülsen, abschälen; — się sich schälen, sich leicht schälen oder aushülsen lassen.

Łuszczyn, -a, *sm.* *Ng.* Art Fächerschwanzkrebs *m.* (lat. galathea).

Łuszczyna, -y, *sf.* Schale, Hülse *f.*

Łuszczysty, s. Łuszczasty.

Lusztyk, -a, *sm.* lustiges Leben *n.*; Lustbarkeit *f.*; Freudentaumel *m.*; Lusztykować, -ował, -uje, *vn. imp.* lustig leben.

Łut, etc. s. Łót, etc.

Luteniczka, -i, *sf.* *Tk.* Lautenistin, Harfenspielerin *f.*; Lutenka, -i, *sf.* kleine Laute *f.*; Lutenny, *a.* Lauten-.

Luter, -tra, *sm. npr.* Luther, Dr. Martin, Begründer der Reformation; Luter, -tra, Luteran, Luteranin, -a, *sm.* *Kg.* Lutheraner, Anhänger, Bekenner *m.* des evangelisch-lutherischen Glaubensbekenntnisses, lutrem dostać lutherisch werden; luter, § Schimpfwort des Pöbels für einen Katholiken, der das Fasten nicht beobachtet; Luterka, -i, *sf.* *Kg.* Lutheranin *f.*; Luterowy, Lutrowy, Lutrowy, Luterski, *a.* *Kg.* lutherisch; evangelisch-lutherisch; Luteranizm, -u, *sm.*, Luterańsstwo, Luterstwo, -a, *sn.*, Luterya, -yi, Luterszczyzna, -y, *sf.* *Kg.* Lutherthum *n.*, Lutheranismus *m.*; Bekenntniß *n.* der evangelisch-lutherischen Kirche; luterańsstwo, *Gesammtheit *f.* der Bekenner der evangelisch-lutherischen Religion.

Lutjan, -a, *sm.* *Ng.* Art Barsch *m.* (Fisch, lat. lutjanus).

Lutnia, Lutenka, -i, *sf. dim.* *Tk.* Laute; grać na lutni die Laute oder auf der Laute spielen; lutnia, *St.* Laute *f.* (Sternbild); lutnia, *Jäg.* Benennung eines Spürhundes; Lutniośpiew, -a, *sm.* *Tk.* der die Laute spielt und dazu singt; Lutniowy, *a.* *Tk.* Lauten-; lutniowy den Monat Februar betreffend (s. Luty); Lutnista, -y, *sm.* Lautenspieler, -Schläger *m.*; Lutnistka, -i, *sf.* Lautenspielerin, -Schlägerin *f.*

Luto, Lutość, Lutościwy, Lutować, etc., s. Lito, Litość, Litować; luto, *ad.* grausam, hart.

Łutowy, s. Łótowy.

Lutrować, -ował, -uje, *va. imp.* läutern, reinigen.

Lutranin, Lutrowy, etc. s. Luteranin, Luterowy, Luterski.

Lutrzeć, -trzał, lutrzeję, *vn. imp.*, Lutrzyć się, lutrzył się, lutrzę się, *vr. imp.* *Kg.* lutherisch werden, zum lutherischen Glaubensbekenntniß übertreten; *sich das Fasten abgewöhnen, sich (als Katholik) nicht sonderlich an die vorgeschriebenen Fasten halten; Lutrzenie, -ia, *sn.* *Kg.* Uebertritt *m.* zum Lutherthum; Lutrzyć, *va. imp.*: — kogo Jemanden lutherisch machen.

Lutuję, etc. s. Litować, etc.

Luty, -ego, *sm.* Februar, Hornung *m.*; Lutniowy, Lutowy, *a.* Februar-, Hornungs-.

Luz, -u. *sm.* Lösen, Ablösen; Freimachen, Lüften *n.*; luzem los, frei; luzem iść frei gehen (Pferde, 2c.).

Luzacya, -yi, *sf.* *Geog.* Lausitz *f.*; — dolna Niederlausitz *f.*; — górna Oberlausitz *f.*; Luzaczyk, -a, *sm.* Bewohner *m.* der Lausitz, Lausitzer *m.*; łużycki, zacki, *a.* von, aus der Lausitz; lausitzisch, Lausitzer.

Luzak, -a, *sm.* Troßbube *m.* [Lug.

Łuzina, s. Łużyna, Łużowisko, Łuźnik, -a, *sm.* Seihekorb, Durchseihekorb *m.* (für die Lauge, 2c.); Łużnik Laugenmacher *m.*

Luźny, *a.* herrenlos, dienstlos (Gesinde); *Kw.* nicht zum Kriegsheer gehörig; luźni ludzie, *Kw.* Troß *m.*; luźny locker, nicht fest, lose, frei (Pferde); luźny koń, *Ldw.* Handpferd, loses (nicht angespanntes, nicht gerittenes) Pferd *n.*

Łużny, *a.* Lauge-, Laugen-.

Łuzować, Lózowac, -ował, -uje, *va. imp.*: — wartę, *Kw.* die Wache, die Schildwache ablösen; luzuj! *Kw.* abgelöst! luzować się einander ablösen; luzować okręt, *Sw.* ein Schiff auf die Seite legen, um es auszubessern; luzować, *vn. imp.* losgehen, nicht fest sitzen oder halten; wóz się luzuje der Wagen geht auf die eine Seite, er schleudert; Luzowanie, Zluzowanie, -ia, *sn.* Ablösen, Losmachen, Los-, Abgehen *n.*

Łużyć, -żył, -żę, *va. imp.* laugen, mit Lauge versehen; Łużyna, -y, Łużyny, *sf. pl.* Laugenasche *f.*; łużyna rothbrauner Sumpf, Moor *m.*

Łużyce, *pl.* s. Luzacya.

Lwi, lwia, lwie, *a. Ng.* Löwen-; farba lwia Löwenfarbe *f.*, Gelbbraun *n.*; lwia głowa Löwenkopf *m.*; lwia skóra Löwenhaut *f.*; lwi ogon, *Ng.* Löwenschwanz *m.* (Pflanze); lwi ząb Löwenzahn *m.* (Pflanze); lwie serce, *Ng.* Löwenherz *n.*; Lwica, -y, *sf. Ng.* Löwin *f.*; Lwiątko, -a, Lwiczę, Lwię, -ęcia, *sn.* Löwenjunges *n.*; Lwik, -a, Lwiczek, -czka, *sm.* kleiner junger Löwe *m.*; Lwilist (ziele), s. Rzepa świnia; Lwiogon, -u, *sm. Ng.* Löwenschwanz *m.* (Pflanze, lat. leonurus); Lwisko, -a, *sn.* alter großer, alter häßlicher Löwe *m.*; Lwitrut, -a, *sm. Ng.* kleines Thier *n.*, nach dessen Genuß der Löwe angeblich stirbt (lat. leontophonus); Lwiząb, -ęba, *sm. Ng.* Löwenzahn *m.* (Pflanze); Lwopard, -a, *sm. Ng.* Leopard *m.*; Lworyś, -sia, *sm. Ng.* (?).

Lwów, lwowa, *sm. Geog.* Stadt Lemberg *n.* (in Galizien); Lwowczyk, Lwowianin, -a, *sm.* Einwohner von Lemberg, Lemberger *m.*; Lwowianka, -i, *sf.* Einwohnerin *f.* von Lemberg, Lembergerin *f.*; Lwowski, *a.* von, aus Lemberg, Lemberger; po Lwowsku auf Lemberger Art; akademia Lwowska die Lemberger Universität.

Lwowy, *a. Ng.* Löwen-.

Łyczak, -a, *sm.* Strick *m.* von Bast, Baststrick *m.*; Bastseil *n.*; Łyczany, *a.* Bast-, von, aus Bast; łyczane trzewiki Bastschuhe *m.*; Łyczko, -a, *sn.* Baststückchen *n.*; na łyczku wisi es hängt etwas an einem seidenen Fädchen; łyczko muszkułowe, *Zk.* Muskelfaser *f.*; od łyczka do rzemyczka, od rzemyczka do stryczka, *an kleinen Riemen lernen die jungen Hunde Leder kauen.

Łyda, -y, *sf.* dicke, starke Wade *f.*

Łyk, -u, *sm.* Schluck *m.* (beim Trinken); łyk wodki Schluck Branntwein *m.*; jednym łykiem wypić auf Einen Schluck austrinken; łyk, ** Schluck, Pfiff, Schnitt *m.*; łyk (als bäurisches Schimpfwort), s. Łyczak; Łykac, -kał, -kam, *va. imp.*, Łyknąć, -knął, -knę, *va.* (1-malig) schlucken, verschlucken, trinken; łyknąć einen Schluck thun; zu viel trinken, über die Schnur hauen, zu tief in's Glas gucken; walecznie łyka er zecht wacker; ** er kann einen tüchtigen Stiefel trinken; łykać schluchzen, seufzen; łykanie Schlucken; *Saufen; Schluchzen, Seufzen *n.*; Łykacz, Łykała, -a, *sm.* Schlucker; Säufer *m.*; Łykawy, Łykowaty, *a.*: koń łykawy Krippenbeißer, Kopper, Aussetzer *m.*; Łykawość, -ści, *sf.*: — konia Fehler *m.* des Pferdes, wenn es koppt oder aufsetzt.

Łyko, -a, *sn. Ng.* Bast, Baumbast *n.*; łyka drzec, kiedy się dadzą, *das Eisen schmieden, wenn es warm ist; łyka, *pl.* Fesseln, Banden *f.*; w łyku, w łykach gefesselt; wilcze łyko, *Ng.* Seidelbast *m.* (lat. laureola).

Łykut, -u, *sm.* s. Łyk; Łyk, -a, *sm.* s. Łykacz, Łykajło.

Łyła, -y, *sm.* Ungebildeter, Ungehobelter, Gimpel, Tölpel *m.*

Łynąc, s. Łunac. | Łypac, Łypnąć, s. Łupać (oczami).

Łys, -a, Łysiec, -sca, Łysek, -ska, *sm.* Kahlkopf, Glatzkopf; kahler, haarloser Mensch *m.*, dgl. Thier *n.*; Łysek, *Jäg.* Benennung der Jagdhunde.

Łysa Góra, s. u. Łysy.

Łysak, -a, *sm. Bw.* taubes, mageres Erz *n.*; *Ng.* Art Elster *f.* (lat. gymnocephalus).

Łysic, -sił, -si, *va. imp.* kahl machen, das Haar verlieren oder ausfallen machen; Łysiec, -siał, -sieję, *vn. imp.* kahl werden; einen Kahlkopf oder eine Glatze bekommen; Łysina, -y, Łysinka, -i, *sf. dim.* Glatze, Platte *f.* auf dem Kopfe; łysina, *Ng.* Teufels Abbiß *m.* (lat. praemorsa); łysina Bläßfleck, weißer Fleck *m.*, Blässe *f.* (an der Stirn der Pferde); Łysk, -u, *sm.* Glanz, Schimmer *m.*, Politur *f.*: Łyska, -i, *sf. Ng.* Bläßhuhn *n.*, Bläßente *f.* (lat. fulica fusca).

Łyskac, -kał, -kam, *vn. imp.* blitzen; leuchten, schimmern; Łysknąc, Łysnąc, *vn.* (1-malig) schimmern, leuchten; Łyskac się, *vr. imp. Ntl.* wetterleuchten, blitzen; łyska się es wetterleuchtet; łyskanie Wetterleuchten *n.*; Łyskawica, -y, *sf.* Blitz *m.*; Łyskawiczny, *a.* Blitz-; Łysknąc, Łysnąć, *vn.* (1-malig) wetterleuchten, blitzen; Łyskotny, *a.* blitzend.

Łyso, *ad.* kahl, haarlos; kto się łyso urodził, łyso zginie, *die Katze läßt das Mausen nicht; Łysocisawy, *a.*: — kon Pferd *n.* mit einer Blässe an der Stirn; łysocisawy kastanienbraun mit Bläßflecken oder weißen Flecken (Pferde, Rinder); Łysogłów, -owa, *sm. Ng.* Kahlkopf *m.* (Fisch, lat. erythrinus); Łysoń, -nia, *sm.* Glatzkopf, Kahlkopf *m.*; Łysosc, -sci, *sf.* Kahlheit *f.*; Łysowaty, *a.*, —to, *ad.* etwas kahl; Łysowron, -a, *sm. Ng.* Art Elster *f.* (lat. gymnoderus).

Łyst, s. Łyta, Łytka. | Łystcian, -u, Łystciany, -ów, Łystcianki, -ów, *sm. pl.* Wadenstiefel; Wadenstrümpfe *m.*

Łysy, *a.* kahl, kahlköpfig; ohne Haare; Łysa Góra, *Geog.* Kahlengebirge *n.*, Kahlenberg *m.* (höchstes Gebirge in Polen, im Sandomirer Kreise; es erstreckt sich als Höhenzug ungefähr 5 Meilen weit; die höchste Bergspitze ist die, worauf das Kloster *Swięty Krzyż* steht); *Myth.* *Blocksberg, Hexenberg *m.*; łysy kon Pferd *n.* mit einer Blässe.

Łyszczak, -a, *sm. Ng.* Aurikel *f.* (lat. auricula ursi); *Ng. Bw.* Glimmer *m.* (lat. mica); łyszczak (ptak), *Ng.* Löffelgans *f.*

Łyszczec, -szczca, *sm.*: — ziele, *Ng.* Gypskraut *n.* (lat. gypsophila).

Łyszczany, s. Łyżkowy. | Łyszka, s. Łyżka. | Łyszyc się, s. Liszyc się.

Łyta, -y, Łytka, -i, *sf.*, Łyst, -u, *sm. Zk.* Wade *f.*; łytki mu drzą, *er zittert vor Angst, *rc.*; łytki mu zadrzały, *es befiel ihn ein Schrecken.

Łyża, s. Łyżka.

Łyżczyca, -y, *sf. Ng.* Löffelkraut *n.*

Łyże, -ów, *sm. pl.* Löffelkraut *n.*

Łyżeczka, -i, *sf. dim.* Löffelchen *n.*; uszna — Ohrlöffelchen *n.*; łyżeczka od kawy oder do kawy Kaffee-, Theelöffelchen *n.*

Łyżka, -i, *sf.* Löffel *m.*; — kuchenna, *Kk.* Kochlöffel *m.*; — warzechowa, — rozdawcza, *Kk.* Suppenlöffel, Vorlegelöffel *m.*; łyżka halbe Unze *f.* (Apothekermaaß); łyżki, *pl.* löffelähnliche Löcher *n.* in einem Holze, worin in der Glashütte das geschmolzene Glas abgekühlt wird; daleko od łyżki do gęby, *es ist noch nicht in dem Topfe, in welchem es kochen soll; radby go w łyżce wody utopic, *er möchte ihn bei der ersten besten Gelegenheit zu Grunde richten; łyżkami löffelweise; Łyżkowaty, *a.*, —to, *ad.* löffelartig; Łyżkowy, Łyszczany, *a.* Löffel-.

Łyżowac, -ował, -uje, *vn. imp.* Schlittschuhe laufen.

Łyżwa, -y, *sf. Sw.* langes flaches Boot *n.*; most na łyżwach Schiffbrücke *f.*; łyżwa Schlittschuh *m.*; na łyżwach sie slizgac Schlittschuhe laufen oder fahren; Łyżwiarz, -a, *sm.* Schlittschuhläufer *m.*

Lza, Łza, *ad.*: nie lza es ist nicht leicht; es ist oder es hält schwer; es ist unmöglich; nie lza jedno oder jeno; nie lza tylko; nie lza chyba es bleibt nichts Anderes übrig, als *rc.*; man kann nicht anders als *rc.*; nie lza mi, jeno ich kann nicht umhin, es bleibt mir nichts Anderes übrig, als *rc.*

Łza, -y, Łezka, -i, *sf. dim.* Thräne *f.*; Thränchen *n.*; łzy wylewać Thränen vergießen; lac łzy radości Freudenthränen weinen; płakac gorzkiemi łzami bittere Thränen weinen; aż do łez być wzruszonym bis zu Thränen gerührt werden; łza Chrystusowa (wino), *Ng. H.* Lacrimä-Christi-Wein *m.*; łza Jobowa, *Ng.* Hiobsthräne *f.* (lat. coix); łza Glastropfen *m.* (beim Glasschmelzen).

Łzany, s. Łzawy.

Łzawa, gewisses poln. Wappen.

Łzawy, Łzany, *a.* Thränen-; Thränen erpressend; thränend; łzawa fistuła, *Zk. Hlk.* Thränenfistel *f.*; łzawe ocze thränende Augen *n.*

Lzę, Lzenie, s. Lzyć. | Łże, łzec, łgę, s. Łgac.

Lżej, *ad.*, Lżejszy, *a. compar.* (von Lekko, Łatwo, Łacno): leichter.

Lznienie, s. Lizanie.

Łzowy, *a.* Thränen-; — gruczoł, *Zk.* Thränendrüse *f.*; kość, rurka, fistuła łzowa, *Zk.* Thränenbein *n.*, Thränenfistel *f.*; Łzotoczny, *a.* Thränen vergießend; Łzotok, -u, Łzolewca, -y, *sm.* der Thränen vergießt.

Lżyc, lżył, lży, *va. imp.* erleichtern, leichter machen.

Lżyc, lżył, lżę, lży, *va. imp.* schimpfen, beschimpfen, mißhandeln, lästern; lżyc kogo Jemanden schimpflich behandeln; Lżący, *a.* beschimpfend, ehrenrührig; lżące słowa ehrenrührige Worte *n.*; Lżenie, -ia, *sn.* Schimpfen, Beschimpfen *n.*; Lżyciel, -a, *sm.* Schimpfer, Beschimpfer; Ehrenschänder *m.*; Lżycielka, -i, *sf.* Schänderin, Beschimpferin, Ehrenschänderin *f.*; Łżyczka, -i, *sf.* kleine Lüge *f.*; Łżywość, -ści, *sf.* Lügenhaftigkeit; Schmähung, Verunehrung, Schändung; Ehrenschändung *f.*; Łżywy, *a.* lügenhaft, falsch; schmähend, schändend.

M.

M, m, elfter Buchstabe des allgemeinen Alphabets, = m; m = mj.

M. als Abkürzung=Mój (mein); Mośc (gnädiger Herr, gnädige Frau); Milosciwy (gnädig); Mosciwy (gnädigster, hochgeehrtester).

Ma, *pron. f.* = moja (meine); s. Mój. | Ma (er hat), 3. Person der Gegenwartsform von Miec, s. d.

Mac, -ci, *sf.* § Mutter *f.*; psia mac, § Hundemutter *f.*; psia cię mac! dich hat eine Hundemutter [geboren]! (niedrige Schimpfworte oder Flüche).

Maca, -y, *sf. Ldw.* Getreidemaaß *n.* von 4 Scheffeln; maca żydowska jüdischer Matzkuchen *m.*

Macac, -cał, -cam, *va. imp.* tasten, betasten, fühlen, befühlen; macac pulsu, *Hlk.* den Puls fühlen; macac przed sobą, *im Finstern tappen; macac kogo Jemanden untersuchen; *ihn tüchtig durchhauen; macac, *versuchen, forschen, zu erforschen suchen; macanie Tasten, Betasten, Befühlen, Tappen; Herumtappen *n.*; Macalny, s. Domacalny; Macanka, -i, *sf.*: macanką oder na macankę tastend; durch's Tasten, Herumtasten oder Tappen; herumtappend; Macacz, Macarz, -a, *sm.* Taster, Tapper, Herumtapper *m.*

Mącę, s. Mącic.

Macedo, -ona, *sm.* *Alexander der [Große.]

Macek, -cka, *sm. Ng.* Fühlfaden *m.* verschiedener Thiere.

Mącenie, -ia, *sn.* Trübemachen, Trüben; *Verwirren, Vermengen *n.*

Maceracya, -yi, *sf.* Einweichen, Aufweichen *n.* im Wasser; Macerowac, -owal, -uje, *va. imp.* ein-, durchweichen.

Mach, -u, *sm.* Streich, Hieb *m.*, Ausholen *n.* zum Hauen.

Machabejczyk, -a, *sm. Bibl.* Makkabäer *m.*; —bejski, *a.* makkabäisch, Makkabäer-.

Machac, -chał, -cham, *va. imp.*, Machnąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig) ausholen zum Schlagen od. Hauen; schwenken, schwingen; machnąwszy na nich ręką indem er ihnen mit der Hand winkte; machac nogami mit den Beinen baumeln; macha ogonem pies der Hund wedelt mit dem Schwanze; —, *vn. imp.* eilen, sich beschleunigen, laufen; teraz machaj Wac Pan żywo! nun machen Sie aber frisch (lebhaft) vorwärts! machaj do niego! eile (laufe) schnell zu ihm hin! Machacz, -a, *sm.* Schwenker; Fechter *m.*; Machanie, -ia, *sn.* Schwenken, Schwingen; Baumeln *n.* (nogami mit den Beinen); machanie nogami, *schnelle Bewegung *f.* der Beine beim Gehen; Machadło, -a, *sn.* Fächer, Wedel *m.*

Macharzyna, Macherzyna, -y, Macharzynka, -i, *sf. dim. Zk.* Blase, Urinblase *f.*; — od pieniędzy, *Geldbeutel *m.*; macharzynka Hülle *f.*; Bläschen, Häutchen *n.*

Machina, -y, *sf.* Maschine *f.*; — pneumatyczna, *Ntl.* Luftpumpe *f.*; — elektryczna, *Ntl.* Elektrisirmaschine *f.*; machina, *sehr großer, riesenmäßiger Gegenstand *m.*, riesige, umfangreiche Gestalt *f.*; *technische Einrichtung *f.* eines Betriebes; Machinacya, -yi, *sf.* Maschinerie *f.*, Maschine; *Ränke, geheime Anschläge, Schliche *m.*, Intriguen *f.* zum Verderben oder Nachtheil eines Andern; Machinka, -i, *sf. dim.* kleine Maschine *f.*, Maschinchen *n.*

Machlanina, -y, *sf.* Betrügerei, Schelmerei, Kaupelei *f.*; Unterschleif *m.*; Machlarka, Machlerka, -i, *sf.* Betrügerin; Ränkemacherin; Kauplerin, Mäklerin *f.*; Machlarski, *a.* betrügerisch; Machlarstwo, Machlerstwo, -a, *sn.* Betrügerei; Ränkemacherei; *H.* Mäklerei *f.*; Machlarz, Machlerz, -a, *sm.* Betrüger; Ränkemacher; Leutebetrüger; *H.* Mäkler, Unterhändler *m.* der Kaufleute, Sensal *m.*; Machlowac, -ował, -uje, *vn. imp.* Ränke machen oder schmieden; Unterschleif machen, hintergehen, betrügen; — z czém sich in einer Angelegenheit schlau benehmen; — z kim Jemanden zu hintergehen, zu betrügen suchen; *ihm Sand in die Augen streuen wollen; machlowanie, s. Machlarstwo, etc.

Machluga, -i, *sf.* Waidasche, Art Pottasche *f.*

Machnąc, Machnienie, s. u. Ma[chac.]

Machowie, -ia, *sn. Geog.* Dorf M a ch o w j e *n.* (dessen Bewohner sich durch besonders häßliche und gemeine Sprache auszeichnen).

Machram, -u, *W. H.* gewisser türki[scher Zeuch *m.*]

Mącic, -cił, -cę, *va. imp.* trüben, trüb machen; auf-, um-, untereinander rühren; baranie, nie mąc wodę! *laß dem Stärkeren sein Recht; denn da du nicht widerstehen kannst, kommst du zu Schaden; mącic, *durcheinander werfen, untereinander mengen; *verwirren, Verwirrung verursachen, in Unordnung bringen; to piwo, to wino mąci głowę das Getränk macht den Kopf dumm, *benebelt den Verstand; mącic się trübe sein, trübe werden; confus, verwirrt werden; mąci mu się w głowie er ist verrückt im Kopfe, *es rappelt bei ihm; Mącenie, -ia, *sn.* Auf-, Um-, Durcheinanderrühren *n.* einer Flüssigkeit.

Macica, -y, Maciczka, -i, *sf. dim.* Mutter *f.*; macica winna, *Ng.* Weinstock *m.*, Weinrebe *f.*; perlowa macica, *Ng.* Perlmutter *f.*; macica, *Hauptwurzel, Mutterwurzel *f.*; *Quelle *f.*, Ursprung *m.*; macica od szruby, *Mech.* Schraubenmutter *f.*; macica drukarska, *Bchdr.* Matrize, Buchstabenmutter *f.*; macica, *Zk.* Gebärmutter *f.*; *Hlk.* Mutterbeschwerung, Mutterkrankheit *f.*; macica, *Ng.* s. Przestęp (ziele).

Mąciciel, -a, *sm.* der etwas aufrührt, trübt, trübe macht; *der Verwirrung, Unordnung stiftet.

Macicorodny, *a. Ng.* Wein erzeugend, hervorbringend.

Macicowy, Maciczny, *a.* Haupt-, Stamm-, Mutter-; *Ng.* Weinstock-, Weinreben-; maciczna woda, *Schdk.* Mutterwasser, Grundwasser *n.*, das nach der Krystallisation des Salpeters zurückbleibt; maciczny, *Mech.* Schraubenmutter-; *Zk.* Gebärmutter-; bole maciczne, *Hlk.* Schmerzen *m.* in der Gebärmutter; Maciczka, -i, *sf. dim.* s. Macica; maciczki, *pl.* Schraubengewinde *n.* am Schießgewehrlaufe.

Maciej, -a, *sm. npr.* Matthias *m.*; Maciejów, -owa, -owe, *a.* dem Matthias gehörig; Maciejow, -a, *sm. Geog.* Stadt M a j j e j o w *n.* (im Kulmer Bezirk); Maciejowa, -y, oder éj, *sf.* Frau *f.* des M a t t h i a s; Maciek, [illegible] *sm. dim.* kleiner Matthias; [illegible] Kerl, Lümmel, Tölpel *m.*; mac[illegible] Mietz! maciek Magenwurst *f.*, [illegible] sack, Schwartenmagen *m.*; mac[illegible] rol, Maciek też jadł, *er kann nicht [illegible] erübrigen; *er lebt von der Hand in den Mund.

Macierp, -y, *sf.* †§ Mutter *f.*

Macierzanka, Macierzadu[illegible] *sf. Ng.* wilder Quendel, [illegible] mian *m.* (lat. serpillum); [illegible] duszka ogrodna, *Ng.* Garten[quendel] *m.*; Macierzankowy, *a. Ng.* [illegible]

Macierzyński, Macierzys[ty] [illegible] terlich; Mutter-; macierzyns[kie] [illegible] Mutterschooß *m.*; macierzyński [illegible] Mutterland *n.*; —rzyństwo, [illegible] Mutterschaft *f.*, Mutterstand *m.*; [illegible] zna, -y, *sf.* mütterliches Erbe, [illegible] liches; *§ weibliches Zeugungsglied [illegible]

Macinet, s. Mazinet.

Maciniec, -ńca, *sm. Zk.* [illegible] *m.*; Macinnik, -a, *sm. Hlk.* [illegible] menziehen *n.* der Gebärmutter, [illegible] krampf *m.*

Maciora, -y, Maciorka, -i, *sf. dim.* [illegible] *Ldw.* Mutterschaf; Mutterschwein [illegible] (zur Zucht von Jungvieh); [illegible] junger Thiere; maciora pszczół, [illegible] Bienenkönigin *f.*, Bienenweisel [illegible] Mutterbiene *f.*; maciora, *Ldw.* [illegible] hanf *m.*

Maciupki, Maciupci, Maciup[illegible] Maciutki, Maciutenki, *a.*, [illegible] winzig; außerordentlich klein, wenig [illegible] gering.

Macius, -sia, *sf. dim. npr.* [illegible] Matthias *m.*, Matthieschen *n.*; [illegible] liebkosende Benennung der Katzen [illegible]

Mąciwoda, -y, *sm.* Ruhestörer, [illegible] ruhstifter *m.*

Macka, *Genit.* v. Maciek, s. d. [illegible]

Macka, -i, *sf.* Viertel[illegible] (Maaß); macki, *pl. Ng.* Fühlhörner [illegible] verschiedener Kerbthiere.

Mackowąż, -ęża, *sm. Ng.* [illegible] hornschlange *f.* (lat. erpeton).

Macloch, -u, Macloszek, [illegible] *sm.* hohles Loch *n.*, Höhle, Vertiefung *f.* [illegible] *Bk.* Blende, Nische, Bilderblende *f.* [illegible]

Macocha, -y, Macoszka, [illegible] Stiefmutter, Halbmutter *f.*; [illegible] macocha Stiefeltern *mf.*; [illegible] wac, -owal, -uje, *va. imp.* [illegible] lich handeln; Macoszy, s. [illegible]

Macoszyc, -szyl, -szę, *va.* [illegible] mütterlich begegnen; lieblos behandeln [illegible]

Macoszyn, Macoszy, Macoszyński, *a.*, po Macoszemu, *ad.* stiefmütterlich [illegible]

Maculca, -y, *sf.* (?).

Macuzny, s. Maczuga.

Macyan, -a, *sm. Gtn.* gewisser [illegible] Apfel *m.*

Maczac, -czał, -czam, *va. imp.* [illegible] tauchen; eintunken; naßmachen; [illegible] schmieren; *sich in etwas [illegible] einmengen, an etwas theilnehmen; [illegible] rühren (fremdes Eigenthum); [illegible] co etwas naß machen, benetzen; [illegible] czac świece Lichter ziehen; [illegible] maczana gezogenes Licht *n.*; Maczanie, -ia, *sn.* Eintauchen; Eintunken; [illegible] netzen *n.*

Mączasty, Mączysty, *a.* [illegible]

Maczek, -czka, *sm. Ng.* Klatschrose *f.*, wilder Mohn *m.*

Mączka, -i, sf. feines Mehl; Kraftmehl n., Stärke f.; Mączkować, -owal, -uje, va. imp. mit Kraftmehl anmachen, stärken, steifmachen (Wäsche); Mączkowany, pp. u. a. gesteift, gestärkt (Wäsche).

Mączkowy, a. Ng. Klatschrosen-.

Mącznica, -y, sf. Mehlkasten m.; Ng. Gtn. Mehlbirne; Bärentraube f.; Ng. Ldw. Mutterkorn, Afterkorn n.; Well-, Sattelbalken m. in der Windmühle; Mehlloch n. in der Mühle; Mącznieczka, -i, sf. Mehlhändlerin f.; Mącznik, -a, sm. Mehlhändler m.; Ng. Mehlschabe f., Mehlwurm m., Hausschabe f.; Mączność, -ści, sf. Mehligkeit f., Mehliges n.; Mączny, a. mehlig; von, aus Mehl; Mehl-; mączne potrawy, Kk. Mehlspeisen f.; mączna rosa, Ntl. Mehlthau m.

Maczuga, Maczuszka, -i, sf. dim. Kolbe, Keule f.; wuchtiger Stock m.; maczuszki, pl. Ng. Samenköpfe, Samenknöpfe m. (der Pflanzen); maczugi, pl. *Stockstreiche, Stockschläge m.; Maczugonosz, -a, sm. Keulenträger m.; Maczużny, a. Keulen-.

Mączyć, -czył, -czę, va. imp. mehlig machen; Mączeć, -czał, -czeję, vn. imp. zu Staub und Mehl werden.

Mączyniec, -ńca, sm. Ng. Gänsefuß m. (lat. chenopodium); — strzałkowy, Ng. guter Heinrich, Feldspinat m.; — miejski Stadtgänsefuß m.; — czerwony rother Gänsefuß m.; — biały weißer Gänsefuß m.; — śmierdzący Bocksfraut n.; — wieloziarnowy vielsamiger Gänsefuß m.

Mączystość, -ści, sf. Mehligkeit f., mehliges Wesen n. (gewisser Hülsenfrüchte rc.); Mączysty, a. voll Mehl; Gtn. mehlig (Obst, Birnen, Aepfel).

Mączywąs, s. Moczywąs.

Mada, -y, sf. hochaufliegender Thon- oder Lehmboden m. (in Flüssen).

Madu, -y, sf. Zk. Hode f.

Madera, -y, sf. Geog. Insel Madeira n.; madera, Madera, H. Madeirawein m.

Madlać się, vn. frequ., s. Modlić [się.

Madama, Madame, -y, sf. *Französin, Gouvernante, französische Erzieherin f.; Madmozelka, -i, sf. **Fräulein, Mamselchen n.

Mądr, s. Mądry. | Mądrelka, s. Mędrelka. | Mądrocha, s. Mędrocha. | Mądrolubiec, s. Filozof; Mądrolubość, Mądroznawość, s. Filozofia; Mądrość, -ści, sf. Weisheit, Klugheit, Einsicht f.; zęby mądrości, Zk. Weisheitszähne m.; figle mądrości, *kluge, listige Streiche m.; Mądry, a. klug, weise; gelehrt; jaki mądry, *iron. der ist nicht auf den Kopf gefallen! mądry Polak po szkodzie, *durch Schaden wird man klug; Mądrostka, Mędrostka, -i, sf. dim.: mały rozumek, pierwsza mądrostka, *ein wenig Vernunft ist schon der Weisheit Anfang; mędrostki, Klügeleien, Witzeleien f.; Mądroszka, -i, sf. Weise, Kluge; gescheite, kluge Frau f.; Mądrować, s. Mędrować, Medrkować.

Mądrowność, -owal, -uje, vn. imp. herumtappen, herumfingern (auf einem Tonwerkzeug, das man nicht zu spielen versteht).

Mądrownia, -i, sf. hohe Schule, Universität f.

Mądry, Mądr, a. (Mądrzejszy, Mądrzszy, a. compar.) weise, klug, einsichtsvoll; Mądryni, -i, sf. Weise, Kluge, Gescheite f.; Mądrze, ad. weise, klug, gescheit; Mądrzeć, -rzał, -rzeję, vn. imp. klug, weise werden, zur Einsicht gelangen.

Mądrzeniec, -nca, sm. Ng. Rittersporn m. (lat. consolida regalis).

Mądrzyk, s. Małdożyk.

Madzar, Madziar, -a, sm. Geog. Magyar, Ungar m.

Madzisty, a., —to, ad. voll Lehm.

Maga, -i, sf. (?).

Magaz, Magazen, Magazyn, -u, sm. Magazin n., Niederlage f.; Vorrathshaus; H. Waarenlager n., Speicher m.; Litt. Titel verschiedener Zeitschriften und Sammelwerke; Magazynier, -a, Aufseher m. eines Magazins, eines Speichers oder einer Niederlage; Magazny, Magazynowy, a. Magazin-; Speicher-; Magazny, -ego, sm. Kw. Magazinaufseher, Wagenmeister m. beim Heere; Magazynowe, -ego, sn. Abgabe f. für die Benutzung eines Magazins oder Speichers.

Magda, -y, sf. npr. Lene f. (statt: Magdalene); Magdalena, -y, sf. npr. Magdalene f.; Magdalenka, -i, Magdusia, -i, sf. dim. Magdalenchen, Lenchen n.; magdalenka, Kg. Magdalener-Nonne f.

Magdalon, -u, sm. Form f. zu dem in Stangen gegossenen Schwefel, Magdaleon n.

Magdeburg, Majdeburg, -a, sm. Geog. Stadt Magdeburg n. (in Preußen); —, Magdebury, Magdeburya, Magdeburgia, Rw. Magdeburger Stadtrecht n.; Magdebura, -y, sm. npr. ** kleiner Stadtrichter m.; Magdeburczanin, Majdeburczanin, Magdeburczyk, -a, sm. Einwohner m. von Magdeburg, Magdeburger m.; Magdeburski, a. von, aus Magdeburg, magdeburgisch.

Magdeczka, Magdusia, -i, sf. dim. npr. Magdalenchen, Lenchen n.

Mag, -a, sm. Magus, Magier, Zauberer m.

Magia, -ii, sf. Magie, Zauberkunst f.; Magowie, sm. pl. Magier, Zauberer m.; Magiczny, a. magisch; zauberisch. [Wäschrolle f.

Magiel, -glu, sm. Wäschmangel, Magier, -gra, sm. Geog. Magyar, Ungar m.; Magierka, -i, sf. ungarische Mütze f.

Magierów, -owa, sm Geog. Stadt Magjerow n. (im Belzker Bezirke).

Magierski, a. Geog. magyarisch, ungarisch; Magierszczyzna, -y, sf. magyarisches oder ungarisches Wesen n., ungarische Kleidung, Tracht, Sprache rc.

Magister, -tra, sm. Magister; Meister; Vorgesetzter m.; pocztmagister Postmeister m.; kwartermagister, Kw. Quartiermeister m.; magister artylleryi, Kw. General-Feldzeugmeister m.; magister kapeli muzycznéj, Tk. Kapellmeister m.; Magistrat, -u, sm. Magistrat, Stadtrath m.; Magistratowy, —stratualny, a. Magistrats-; Stadtraths-; —stratura, -y, sf. Magistratur, Obrigkeit, Behörde f.

Magisz, s. Maiz.

Magla, s. Magiel.

Maglować, -owal, -uje, va. imp. die Wäsche mangeln od. rollen, glätten; maglowanie Mangeln oder Rollen n. der Wäsche; Maglownia, -i, sf. große Wäschmangel oder Wäschrolle f.; Mangel- oder Rollkammer, -Stube f.; Maglownica, -y, sf., Maglownik, -a, sm. Mangel- oder Rollbrett n.; Handwäschmangel oder -Rolle f.; Mangel- oder Rolltuch n.; Maglowny, a. gemangelt, gerollt; Mangel-, Roll-; płótno maglowe gerollte, gemangelte Leinwand (Wäsche) f.; Maglowy, a. Mangel-, Roll-; maglowa płachta Mangeltuch, Rolltuch n.

Magnat, -a, sm. Magnat, Hochadliger m.; Magnatyzm, -u, sm. hoher Adel m., hohe Aristokratie f.

Magnes, Magnet, -u, sm. Ntl. Ng. Magnet m.; *alles, was anzieht, fesselt; *etwas Anziehendes, Fesselndes, *Bezauberndes n.; Magnesować, —towac, -owal, -uje, va. imp. mit dem Magnet bestreichen, magnetisiren, einem Gegenstande magnetische Kraft mittheilen; Magnesowy, —towy, a. Ntl. Ng. Magnet-; magnetisch; igła magnesowa, Ntl. Sw. Magnetnadel f.; Magnetyczny, a. Ntl. Ng. magnetisch, anziehende Kraft besitzend; siła magnetyczna magnetische Kraft f.; sen magnetyczny magnetischer Schlaf m.; Magnetyzm, -u, sm. Ntl. Ng. Magnetismus m., eigenthümliche natürliche Anziehungskraft f. des Magneteisens, des Bernsteins rc.; — zwierzęcy thierischer Magnetismus m.; Magnetować, etc. s. Magnesować, etc.; —netyzor, -a, sm. Magnetiseur m.

Magnificencya, -yi, Magnifika, -i, sf. Pracht f., Glanz m.

Magnuszew, -a, sm. Geog. Stadt Magnuschew n. (im Sandomirer Bezirk); Magnuszewski, a. von, aus Magnuschew.

Magora, -y, sf. Geog. Magora f., gewisser Theil des Karpathengebirges.

Magot, -u, sm. Ng. Schnauzenaffe, Hundskopf m. (lat. cynocephalus).

Mahagoniowy, a. Mahagony-; mahagoniowe drzewo, Ng. Mahagonybaum m.; s. a. Mahoniowy.

Mahomet, -a, sm. npr. Mahomed, Muhamed m.; Mahometanin, -a, sm. Kg. Muhamedaner m.; Mahometanka, -i, sf. Muhamedanerin f.; Mahometański, Mahometski, a. Geog. Kg. muhamedanisch; Mahometańst wo, -a, sn. Kg. muhamedanische Religion; muhamedanische Kirche f.; Muhamedanismus m.; *Gesammtheit f. der Muhamedaner.

Mahoń, -nia, sm. Ng. Mahagonybaum m.; Mahagonyholz n.; Mahoniowy, s. Mahagoniowy.

Maić, mail, maję, mai, va. imp. lauben, belauben, umlauben; mit Laub bekleiden oder schmücken; *mit Blumen kränzen, bekränzen oder schmücken.

Maik, -u, sm. dim. (v. Maj), Majówka, -i, sf. Ng. Maikäfer m.; maik wrzesienny oder jesienny, Ng. Altweibersommer, Nachsommer m.; maiku zażyć, Hlk. eine Maicur machen, durchmachen. [im Mai).

Maisty, a. *belaubt, umgrünt (wie

Maiż, -a, sm. Jäg. junger, erst zur Jagdbeize abgerichteter Vogel m.; Maiż, -u, sm. Ng. Mais, türkischer Weizen, Kukuruz m.

Maj, -ja, sm. Monat Mai, Wonnemonat, Rosenmonat m.; maj Maie f., grüne Zweige m., abgehauene grüne Bäumchen; grünes Laub n.

Majaczenie, -ia, sm. Hlk. Phantasiren, Irrereden n. (in Fieberkrankheiten); *Schwindelei f.; Majaczyć, -czył, -czę,

va. imp. Hlk. phantasiren, irre reden (in der Fieberhitze); *Unsinn schwatzen; *schwindeln, Schwindeleien machen; *verschiedene künstliche Schwenkungen zu Pferd machen; Majak, -u, *sm.* Krümmung *f.* des Weges, Abweg, Seitenweg; *Sw.* Leuchtthurm *m.*; Bake *f.*; *Kw.* leichter Reiter, Kosak *m.*; majaki, *pl.* künstliche Schwenkungen *f.* zu Pferd, als Losungs- oder Erkennungszeichen der Kosaken; majakiem auf Abwegen, auf Neben- oder Seitenwegen; majak, *Jäg.* mit Schilfrohr oder grünen Zweigen verdeckter Kahn *m.*, auf welchem der Jäger bei der Wasserfahrt den Wasservögeln nahe zu kommen vermag.

Majątek, -tku, Mająteczek, -czka, *sm.* Vermögen, Habe, Gut *n.*; kleines, mäßiges Vermögen, Gütchen *n.*; dorobic się majątku sich Vermögen erwerben; Majątnostka, s. Majętnostka.

Majdan, -u, Majdanik, -a, *sm.* öffentlicher viereckiger Platz *m.*; Platz *m.*, Straßen *n.* zwischen Zelten; *Kw.* Marketenderplatz *m.* im Lager; majdan, *Kw.* Waffenplatz; *Bk.* Bauplatz, Zimmerhof *m.*; majdan potaszowy Pottaschsiederei *f.*; majdan mittlerer Theil *m.* der Armbrust, den man auf die linke Hand lehnt; Majdannik, -a, *sm.* Platzaufseher *m.*

Majdeburg, Majdeburski, etc. s. Magdeburg, etc.

Maję, s. Maic.

Majeran, -u, Majeranek, -nku, *sm. Ng. Gtn.* Majorankraut *m.*; Majeranowy, *a.* von, aus, mit Majoran, Majoran-. [Meierhof *m.*

Majerz, -a, *sm. Ldw.* Meierei *f.*,

Majestat, -u, *sm.* Majestät; *Erhabenheit *f.*; *Glanz *m.*, Pracht; monarchische, kaiserliche oder königliche Würde *f.*; *Königs-, Fürstenthron *m.*; występek obrazonego majestatu, *Rw.* Verbrechen *n.* der Majestätsbeleidigung (crimen laesae majestatis); majestat, *hohe Würde, Erhabenheit *f.* in der Gestalt, in den Bewegungen; majestat, *Sitz, Stuhl *m.*; Majestatowy, *a.* Majestäts-; Majestatny, Majestatyczny, *a.* majestätisch; *herrlich, hoch erhaben; Majestatycznosc, -ści, *sf.* majestätisches, *hoch erhabenes, herrliches Wesen *n.*; *Pracht; Erhabenheit *f.*

Majętnic, -nił, -nię, *va. imp.* begütern, bereichern; Majętnosc, -ści, Majętnostka, Majątnostka, Majętniczka, -i, *sf. dim.* Vermögen *n.*, Habe *f.*, Gut, Eigenthum *n.*; *Reichthum *m.*; majętnosc ziemska Landgut *n.*; Meierhof *m.*, Meierei *f.*; majętnosc slachecka Rittergut *n.*; — chłopska Bauergut *n.*; Majętny, *a.* begütert, wohlhabend.

Majonosy, *a.* laubtragend.

Major, -a, *sm. Kw.* Major, Oberstwachtmeister; Majorowa, -y, oder -éj, *sf.* Gemahlin *f.* des Majors, Majorin *f.*; Majorowicz, -a, *sm.* Sohn *m.* des Majors; Majorówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Majors; Majorstwo, Majorowstwo, -a, *sn.* Stellung, Würde *f.*, Rang *m.* eines Majors; der Major und seine Gemahlin; Majorat, -u, *sm. Rw.* Majorat, Aeltestenrecht *n.*, Familienvertrag *m.*, wonach immer der Aelteste einer Familie Nutznießer eines (unveräußerlichen) Familiengutes ist; majorat ein solches Gut selbst, Aeltestengut *n.*; Majorat, -a, *sm.* Majoratsherr *m.*; Majoratka, -i, *sf.* Frau *f.*, der das Majorat zufällt; Majoratowa, -y, oder -éj, *sf.* Gemahlin *f.* des Majoratsherrn.

Majorek, -rka, *sm. npr.* Majorek *m.* (jüdischer Name).

Majówka, -i, *sf. Ng.* Butterblume, Dotterblume *f.* (lat. caltha); majówka, s. Maik; majówka, *Spaziergang *m.* oder Lustfahrt *f.* im Mai, besonders am ersten heitern Maitage; iść na majówkę zum Maifest gehen.

Majowy, *a.* Mai-; majowa miodunka, *Ng.* schmalblätteriges Lungenkraut *n.*; majowy trank, *Ng.* Art Steinbrech *m.*; majowe masło, *Ldw.* Maibutter *f.*

Majster, -tra, *sm.* Meister, Handwerksmeister *m.*; Majsterski, *a.* Meister-; Majstersztuk, —sztyk, -u, *sm.* Meisterstück; Meisterwerk *n.*; Majsterya, -yi, *sf.* Meisterschaft *f.*; Majstrostwo, -a, *sn.* Meisterschaft *f.* (in einem Handwerk); Majstrów, -owa, -owe, *a.* des Meisters; dem Meister gehörig; Majstrowa, -y, od. -éj, *sf.* Meisterin, Frau *f.* eines Handwerksmeisters; Majstrowski, *a.* Meister-; meisterhaft, meisterlich; eines Meisters würdig; po majstrowsku auf meisterhafte Weise; wie ein Meister.

Majtek, -tka, *sm. Sw.* Matrose, Bootsknecht *m.*; majtki, *pl.* Matrosenanzug *m.*; Matrosenhose, Pluderhose *f.*; Majtkostwo, -a, *sn.* Matrosenstand *m.*; Matrosen-, Schiffsvolk *n.*; Majtkowski, *a. Sw.* Matrosen-.

Mak, -u, *sm. Ng.* Mohn *m.*; główka maku Mohnkopf *m.*; była ich jak maku, *es waren ihrer eine große Menge; jak mak siał oder zasiał, *mäuschenstill; *so still, als ob Alle schliefen; polny mak Feldmohn *m.*, Klatschrose *f.*; mak strączysty długi, *Ng.* stachliger Mohn *m.*; mak pienisty oder śliniący, *Ng.* Löwenmaul *n.* (lat. spumeum).

Mąka, Mączka, -i, *sf. dim.* Mehl *n.*; — pszenna Weizenmehl *n.*; — żytna Korn-, Roggenmehl *n.*; — jęczmienna Gerstenmehl *n.*; — owsiana Hafermehl *n.*; — tatarczana Haidegrütz- oder Buchweizenmehl *n.*; — subtelniuczka Staubmehl *n.*; — przednia feinstes Mehl, Nullmehl *n.*; ziemna mąka, *Ng.* Bergmehl, Himmelsmehl *n.*; nie będzie z téj mąki chleba, *das ist eine vergebliche Hoffnung; *daraus wird wohl nichts werden.

Makao, *sn. indec.* gewisses Spiel *n.* mit französischen Karten, wo nur bis 10 gezählt wird, 2c.

Makar, Makaron, -u, *sm. Kk.* Nudel, Maccaroninudel *f.*; rosół z makaron, *Kk.* Nudelsuppe *f.*; makaron włoski italienische Rohr- oder Rollnudel *f.*

Makaron, Makaronizm, -u, Makaroniusz, -a, *sm.* Fremdwort *n.*; fremdartiger Ausdruck *m.*; ausländische Wörter *n.* in einer Sprache. [caroni-.

Makaronowy, *a. Kk.* Nudel-, Mac-

Mąkarz, -a, *sm.* Mehlhändler *m.*

Makat, -u, *sm.*, Matata, -y, *sf.* Tapete *f.*; Teppich; prächtig gewirkter Vorhang *m.*

Makolągwa, -y, *sf. Ng.* Art Hänfling *m.* (lat. fringilla cannabina).

Mąkolius, -a, *sm.* **Mühlstein *m.*

Makowica, -y, Makowiczka, -i, *sf. Ng.* Mohnkopf *m.*; *Bk.* Kapitäl *n.* einer Säule; Thurmknopf, Knauf *m.* auf einem Kirchthurme; Makowiczy, s. Makowy; Makowiny, -win, *sf. pl.* Mohnstengel *m.*; Makówka, -i, *sf. dim.* Mohnköpfchen, Mohnhaupt *n.*; Mohnstengel *m.*; Schale, Hülse *f.* des Mohns;

Makowy, *a.* Mohn-; — sok Mohnsaft *m.* [(Seefisch, lat. scomber).

Makrela, -i, *sf. Ng.* Makrele *f.*

Maksyma, -y, *sf. Philos.* Maxime *f.*, Grundsatz; *Sinn-, Denk-, Sittenspruch *m.*

Makszta, s. Maszt.

Maksymilianista, -y, *sm. Gsch.* Anhänger *m.* derjenigen polnischen Partei, welche aus Vorliebe für die Oestreicher den Erzherzog Maximilian zum König v. Polen anstatt Sigismund III. zu erheben wünschte.

Makuch, -a, *sm.* ausgepreßter Mohnstengel; Kuchen *m.* aus Mohnhülsen; Oel- oder Leinkuchen *m.*

Makuła, -y, Makułka, -i, *sf. dim.* Fleck *m.*, Fleckchen *n.*; *Zk.* Nägelblüthe *f.*; Makulatura, -y, *sf.* Fleck *m.* auf dem Kleide; *Bchdr.* Spieß *m.* (ungehöriger Mitabdruck des weißbleibenden sollenden Raumes zwischen den einzelnen Wörtern); makulatura bedrucktes, veraltetes Papier *n.* zum Einwickeln 2c.;

Makuleusz, -a, *sm.* schmuziger Mensch.

Makutra, -y, *sm.* Asch, Napf *m.* zum Reiben des Mohns; Makuterek, -rka, *sf. dim. Kk.* Stürze, Topfstürze *f.*; [Topfdeckel *m.*

z Mała, s. Mało.

Malachiasz, -a, *sm. npr.* Malachias *m.* [Pappelstein *m.*

Malachit, -u, *sm. Ng.* Malachit,

Malacya, -yi, *sf.* Meeresstille *f.*

Malarczyk, -a, *sm.* Malergehülfe, Malerbursche *m.*; Malarka, -i, *sf.* Malerin; Frau *f.* des Malers; Malarnia, -i, *sf.* Malerstube; Malerakademie *f.*; Malarski, *a.* Maler-; malerisch, *sehr schön, sehr interessant; Malarstwo, -a, *sn.* Malerei; Malerkunst *f.*; — z ogniem Schmelzmalerei, Emaillirkunst *f.* (wie in der Porzellanmalerei, wo die Farben durch Feuer eingebrannt werden); Malarz, -a, *sm.* Maler *m.*; — portretowy Portraitmaler *m.*; — widoków oder landczaftowy Landschaftsmaler *m.*; — historyczny Geschichts- oder Historienmaler *m.*; — kwiatów Blumenmaler *m.*; — pokojowy Stuben- od. Decorationsmaler *m.*; Malbret, -u, Malbrecik, -a, *sm. dim.* Malbrett *n.*, Maltisch *m.* (auf dem Farben, Pinsel 2c. dem Maler zur Hand liegen).

Malborg, Malbork, Malburk, -a, *sm. Geog.* Stadt Marienburg *n.* (in Westpreußen); Malburczyk, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Marienburg; Malborski, Malbórski, *a.* von, aus Marienburg.

Małdr, -u, *sm. Ldw. H.* Malter *m.* (Getreidemaaß); małdr królewski, *Rw.* Körperstrafe *f.*, bestehend in 32 Stockhieben.

Maldry, Maldraty, *sf. pl.* Fruchtzehnter *m.*, Körnerzehntabgabe *f.*, Sack-, Scheffelzehnter *m.*

Małdrzyk, Mądrzyk, Mędrzyk, Mondrzyk, -a, *sm.* flacher, kleiner, feiner Käse; kleiner Käse *m.* von süßer Milch, in Butter gebraten; małdrzyki, *pl.* runde Plätzchen *n.*; Małdrzykowaty, *a.* flachrund.

o Małe, s. Mało.

Malec, -lca, *sm.* kleiner Mensch, Kleiner *m.*; Malec, -lał, -leję, *vn. imp.* klein werden; kleiner werden; Malo-, s. Mało; Małęki, Maleńki, *a.*, — ko, *ad.* klein, sehr klein, winzig; ganz klein; malenko sehr wenig; od maleńka,

Maleńka, *von Klein auf, von der ersten Kindheit an; po malenku, *sehr langsam, ganz sacht; allmählich; nach und nach; gemach; Malenki, -iego, sm. Kleiner m.; Malenka, -iéj, sf. Kleine f.; Malenkość, -ści, sf. Winzigkeit f.; Kindheitsalter n.; od malenkosci von Kindheit an, Malenstwo, -a, sn. Kleinheit f.; z malenstwa, *von Klein auf, von der frühesten Jugend an; malenstwo große Kleinigkeit, wirkliche oder blosse Bagatelle f.; malenstwo kleines, winziges Ding n.; *iron.* kleiner Mensch; kleiner Junge m.

Malenzka, -i, *sf. Ng.* Feldlilie *f.*

Małgorzata, -y, Małgorzatka, Małgosia, Margosia, Małgosieczka, -i, *sf. npr.* Margarethe *f.*; Gretchen *n.*; małgorzatki, *pl. Gtn.* Margarethenbirnen *f.*

Malić, -lił, -li, *va. imp.* kleinmachen; [verkleinern.

Maligna, -y, *sf. Hlk.* hitziges Fieber n.; gadać jak w malignie, *phantasiren, irrereden, wie in der Fieberhitze sprechen; maligna, *Hlk.* Phantasiren, Irrereden n. in der Fieberhitze.

Malina, -y, Malinka, Malineczka, -i, *sf. dim. Ng.* Himbeere *f.*; malina szwedzka, *Ng.* nordische Himbeere *f.*; Maliny, -lin, *sf. pl. Ng.* Himbeerstrauch m.; Malinnik, -a, *sm.* Himbeerwein *m.*; Malinowy, *a.* Himbeer-.

Malka, -i, *sf.* Mehl *n.*

Malkus, -a, *sm. Jäg.* *Rehbock *m.*, welcher sein Geweih abgestoßen hat.

Malmazya, -yi, *sf.*, Małwazya, -yi, *sf. H.* Malvasierwein *m.* (von der Insel Kreta oder Kandia); Małmazyowy, Małwazyowy, Małwazyjski, Małwaski, *a. H.* Malvasisch; den Malvasierwein betreffend.

Mało, -a, *sn.* u. *ad.* ein Wenig, ein Weniges, das Wenige; wenig, nicht viel; mało do mała uczyni wiele, *eine oftmals wiederholte kleine Gabe macht schließlich eine große Summe; mało czego ein wenig davon; mało na czym mieć, *nicht genug an etwas haben, nicht damit zufrieden sein; mało o czym sądzić, *niedrig, geringschätzig über etwas urtheilen; mało kto, *selten einmal Einer, selten Jemand; mało razy, mało kiedy selten ein Mal; mało co, nur etwas Weniges, nur wenig; mało tobie na tym (zalezy) es liegt dir wenig daran; mało o słowa, *es liegt wenig an den Worten; es kommt wenig auf die Worte an; o małe mit Wenigem; dürftig, wenig; w małe im kleinen; zusammengedrängt; małom, *fast; beinahe; es fehlt wenig; z mała, von Klein an, von Jugend auf; do mała, *Alles bis auf's Geringste; Alles ohne Ausnahme; mało nie, mało że nie, beinahe, fast; mało nie upadł er wäre beinahe gefallen; es fehlte wenig, so fiel er; mało, *nicht lange; in Kurzem; mało (vor Zahlwörtern) mehr als, über; Jużem do mało dziesięć razy czytał ich habe es mehr als zehn Mal gelesen; Małobaczny, *a.* unachtsam; Małocenny, *a.* von geringem Werthe; Małochętny, Małochutny, *a.* unlustig, unlustig, kalt, lau (Wetter, etc.); Małocnocny, *a.* frevelhaft, untugendhaft; Małoczynnosc, -sci, *sf.* Unthätigkeit *f.*; Małodawca, -y, *sm.* Knicker *m.*, der wenig gibt; Małodbały, *a.* wenig achtend, unbekümmert; Małodobrski, *a.* selbstsüchtig, nur auf den eigenen Vortheil etc. bedacht; nur sich selbst, nicht Andern etwas Gutes gönnend.

Małodobry, -ego, *sm.* *Henker, Henkersknecht *m.*

Małoduszny, *a.* seelenlos; schwach von Seele, *von Gemüth; Małoduszność, -ści, *sf.* Seelenlosigkeit, Seelenschwäche *f.*

Małogałęzny, *a.* kleinästig, kleine Aeste und Zweige habend; Małogłowy, *a.* kleinköpfig; Małogodny, *a.* wenig werth.

Małogoszcz, -szcza, *sm. Geog.* Stadt **Małogoschtsch** *n.* (im Sandomirer Bezirk).

Małogranat, -u, *sm. Ng. Gtn.* Granatapfel; Granatapfelbaum, Granatbaum *m.* [habend.

Małokrwi, -ia, -ie, *a.* wenig Blut

Małoletni, *a. Rw.* minderjährig; Małoletność, -ści, *sf.* Minderjährigkeit *f.*; Małoletny, s. Małoletni; Małolistny, *a. Ng.* kleinblätterig; Małoludny, *a.* nicht volkreich; Małomądry, Małomądr, *a.* wenig klug; nicht recht klug; Małomocny, *a.* nicht recht stark; Małomowność, -ści, *sf.* sparsames Reden *n.*, Einsylbigkeit, Wortkargheit *f.*; Małomowny, *a.* sparsam im Reden, einsylbig, wortkarg; Małomyślny, *a.* nicht viel nachdenkend.

Malon, s. Melon.

Małonogi, *a.* kleinfüßig; Małonosy, *a.* kleinnasig; Małooczki, Małooki, *a.* kleinäugig.

Małook, -a, *sm. Ng.* Art Wallfisch *m.* (lat. physeter microps).

Małoplemienny, *a.* nicht stammreich, aus nur wenigen (Völker-)Stämmen bestehend; Małopłodny, *a.* wenig Früchte hervorbringend, wenig erzeugend.

Małopolak, Małopolanin, Małopolan, -a, *sm. Geog.* Kleinpole; Bewohner *m.* Klein-Polens; Małopolska, (*Genit.* Małopolski, oder Małej Polski), *sf. Geog.* Klein-Polen *n.* (ehemaliges Gebiet des polnischen Reiches, Galizien, Ukraine, Podolien, Wolhynien etc. umfassend und in 11 Wojewodschaften eingetheilt, s. Słowaczyński, Polska); Małopolski, *a.* klein-polnisch; aus Klein-Polen.

Małoposiadły, *a.* wenig besitzend; Małorosły, *a.* klein gewachsen; Małość, -ści, *sf.* Kleinheit *f.*; Mangel *m.* an Größe; *Wenigkeit, Schwäche *f.*; Unvermögen *n.*; małość duszy Kleinheit, Unbedeutendheit *f.* der geistigen Anlagen; małość Kleinigkeit; Geringfügigkeit *f.*; małość liczby Kleinheit *f.* der Zahl, geringe Anzahl *f.*; małość, *Schwäche *f.*, Unvermögen *n.*; małość, *Kindes-, Knabenalter *n.*; od małości, *von Kindheit an; Małosercy, *a.* kleinherzig, *furchtsam, Małosilny, *a.* von geringer Kraft; Małosłony, *a.* wenig gesalzen; Małosłowność, -ści, *sf.* Wortkargheit *f.*; Małosłowny, *a.* wortkarg; nicht viel redend; Małosoczny, *a.* arm an Säften; Małosprawny, *a.* wenig geschickt, nicht sonderlich geschickt; Małostka, -i, *sf.* Kleinigkeit *f.*; Małoszkodny, *a.* wenig schadend; Małotrwały, *a.* kurz dauernd, nicht lange dauernd; Małoukinia, -i, *sm.* wenig gelehrter Mann, Ungelehrter *m.*; Małoufny, *a.* kleingläubig, schwachgläubig; Małoumny, *a.* blödsinnig; Małoumny, *a.* einen kleinen Mund habend.

Malować, -ował, -uje, *va. imp.* malen; abmalen, in oder mit Farben darstellen; anstreichen, bemalen; — kogo, *Mal.* Jemandes Porträt malen; Jemanden schminken, bemalen; malować, *malen, schildern, ab-, ausmalen; *ein Bild von etwas entwerfen; *schmücken, ausschmücken, zieren; — się sich (selbst) malen, sein eigenes Porträt malen; *sich bemalen, sich schminken; *sich abspiegeln, sich darstellen; w jego minach maluje się radość in seinen Zügen spiegelt sich die Freude ab; Malowanie, -ia, *sn.* Malen; Anstreichen, Bemalen; Schminken, Anmalen *n.*; — szmelcem Schmelzmalerei *f.*; malowanie Gemälde *n.*: wyprawiać malowanie ein Gemälde illuminiren oder farbig ausmalen; Malowany, *pp.* u. *a.* gemalt; bemalt; angestrichen, an-, ausgemalt; geschminkt; *geschmückt, ausgeziert, bunt; *nur im Bilde, nicht wirklich vorhanden; *nicht in der That begründet, bloß scheinbar; *bloß dem Namen nach, nicht in der Wirklichkeit; *eingebildet, bloß in der Einbildung vorhanden; dostałeś pieniądze? — Malowane! hast du Geld erhalten? — Keines!

Małowaty, *a.* etwas klein; Małoważny, *a.* geringschätzig; wenig bedeutend; nicht viel werth; Małoważność, -ści, *sf.* Geringschätzigkeit; Werthlosigkeit *f.*; Małowiarek, -rka, Małowiernik, -a, *sm.* Kleingläubiger *m.*; Małowierny, *a.* kleingläubig; —wierność, -ści, *sf.* Kleingläubigkeit *f.*

Malowidło, -a, *sn.* Gemälde *n.*; Malerei; Farbe *f.* zum Malen; Schminke *f.* [großes Alter erreichend.

Małowieczny, *a.* kurz lebend, kein

Malownia, -i, *sf.* Einbildungskraft, Phantasie *f.*

Małownik (ziele), s. Miłek.

Małowodny, *a.* wasserarm; Małozbrożny, *a.* wenig tugendhaft, nicht sehr fromm.

Małpa, -y, *sf. Ng.* Affe *m.*, Aeffin *f.*: *blinder Nachahmer, Nachäffer *m.*: §(Schimpfwort für:) unzüchtiges Frauenzimmer *n.*; Małpeczka, -i, *sf. dim.* Aeffchen *n.*; Małpi, *a. Ng.* Affen-; affenartig; bagnówka małpia jagoda, *Ng.* Krähenbeere *f.*; po małpiému äffisch; nach Affenart; wie ein Affe; Małpiarstwo, -a, *sn.* äffisches Wesen *n.*; Aefferei *f.*; Małpiarz, -a, *sm.* Affenführer; *Nachäffer *m.*; Małpica, -y, *sf. Ng.* Affenweibchen *n.*, Aeffin *f.*; großer häßlicher Affe *m.*; Małpka, s. Małpeczka; Małpowodnik, -a, *sm.* Affenführer *m.*; Małpozwierz, -a, *sm. Ng.* Hundsaffe *m.* (lat. lemur).

Malta, -y, *sf. Geog.* Insel **Malta** *n.* (im mittelländischen Meere); — kawaler, *Gsch. Kg.* Malteserritter *m.*; — zakon Malteser-Ritterorden *m.*; Maltański, Maltski, *a.* Malteser-; von Malta, maltesisch; Maltejczyk, Maltańczyk, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Malta; Malteser *m.*

Maltuza, -y, *sf. npr.* Maultasche *f.* (Beiname oder Spitzname der Gemahlin des Königs Johann von Böhmen): **Margarethe die Maultasche.**

Maluchny, Maluczki, Maluski, Malutki, Maluty, Malusieńki, Malusieńczki, Malutenieczki, Maluturny, Malutynenki, Malutuperny, *a.*, —o, *ad.* winzig klein, gar sehr klein; gar winzig und unbedeutend; w maluchnych leciech będąc in noch sehr jungen Jahren, bei noch sehr großer Jugend; po maluczku, oder malusku, oder malutku, etc. gar sehr langsam;

außerordentlich langsam; maluczko ein klein wenig.

Malusz, -a, *sm.* Maler *m.*

Maluczkosc, Maluchnosc, -sci, *sf.* Kleinwinzigkeit *f.*

Malwazya, Malwazya, Malwaski, etc., s. Malmasya, etc.

Maly, *a.*, (*compar.* Mniejszy, s. d.); Malo, *ad.* (*compar.* Mniéj, s. d.) klein; mala rzecz Kleinigkeit *f.*; maly palec, *Zk.* Ohr-, Ring-, kleiner Finger *m.*; w malym wieku im frühen Alter, in früher Jugend; maly w leciech, *Rw.* minderjährig; jung; male serce, *wenig Herz; wenig Muth; maly nicht zahlreich, klein an Zahl; maly czas kurze Zeit; wenige Zeit; z malej chmury wielki deszcz, *aus einer kleinen Wolke fällt oft viel Regen herab; *kleine Ursachen haben oft große Wirkungen.

Malz, -n, Malzyk, -a, *sm. Ng.* Schalenthier *n.*; Seemuschel; Auster *f.*; malz perlowy spiczasty, *Ng.* Austernmuschel *f.* (lat. astura, pinna); malze sniedne, *Ng.* süße Schnecken *f.* (lat. tellinae); malze zieiste oder ziejki, *Ng.* Gienmuscheln *f.* (lat. chamae); malze farbierskie, *Ng.* Purpurschnecke *f.* (lat. purpurae, bucinae).

Malzenski, *a.* Ehe-; ehelich; Ehestands-; malzenski stan Ehestand *m.*; po malzensku auf eheliche Weise; wie Mann und Frau; wieze malzenskie, *pl.* Ehestandsfesseln *f.*: Malzenstwo, Manzenstwo, -a, *sn.* Ehe *f.*: Eheleute *mf.*, Ehepaar *n.*, Mann und Frau; malzenstwa zazywac, malzenskę sprawę miec ehelich beiwohnen; **Malzonek**, Manzonek, -nka, *sm.* Ehemann, Ehegatte *m.*; malzonkowie, *pl.* Ehepaar *n.*, Eheleute, Ehegatten *mf.*; Malzonka, -i, *sf.* Ehefrau, Ehegattin, Gattin *f.*; Malzonkarz, -a, *sm.* Weiberjäger *m.*; der den Ehefrauen nachsteut; Malzonkowac, -owal, -uje, *va. imp.* heirathen, ehelichen; — się sich verheirathen, sich verehelichen; Malzonkowy, *a.* Ehemanns-. [s. Miec.

Malzowina, Malzyk, s. Malz. | Mam,

Mama, -y, *sf.* Mama, Mutter *f.*; Mamac, -mal, -mam, *vn. imp.* „Mama" rufen.

Mamcarz, -a, *sm.* Sohn *m.* einer Amme; Mamcia, Mamcka, Mameczka, -i, *sf. dim.* kleine, liebe, gute Amme *f.*; Mameczy, Mameczyn, Mameczyny, *a.* Ammen-; der Amme gehörig; mamcze mleko Ammenmilch *f.*; Mameczyc, -czyl, -czę, *vn. imp.* Amme sein; —, *va. imp.* ein Kind stillen, säugen.

Mamic, Momic, -mil, -mię, *va. imp.* blenden, trügen, täuschen, betrügen, berücken; Mamiciel, -a, *sm.* Verblender, Betrüger; Gaukler *m.*; Mamicielka, -i, *sf.* Verblenderin, Betrügerin; Gauklerin *f.*: Mamidlo, -a, *sn.* Blendwerk *n.*, Gaukelei *f.*; Mamienie, -ia, *sn.* Verblenden, Täuschen, Betrügen *n.*; Täuschung; Gaukelei *f.*

Mamka, Mameczka, -i, *sf. dim.* Amme *f.*; mamka, *Stw.* Nebel *m.*

Mamlac, -lal, -la, *va. imp. Jäg.* ein erbeutetes Jagdthier nicht herbeibringen, sondern davon fressen (Jagdhunde).

Mamliwy, *a.* täuschend, trügerisch.

Mamocę, Mamotac, etc., s. Momotać, Momocę, etc.

Mamon, -u, *sm.*, Mamona, -y, *sf.* Mammon; *Reichthum *m.*; *Geld *n.*; mamonie sluzyc dem Mammon dienen, Mammonsdiener sein; sluzący mamonie czlowiek Mammonsdiener, Mammonsknecht *m.*; mamona Blendwerk *n.*

Mamot, Mamotac, s. Momot, Momotac.

Mamrotac, -tal, -tocę, Mamruczec, Mamrzec, -rzal, -rze, -rze, *va. imp.* murmeln, brummen (undeutlich sprechen); niedzwiedz mruczy, mamrze der Bär brummt; Mamranie, -ia, *sn.* Murmeln, Brummen, Gemurmel, Gebrumme *n.*

Mamunia, Mamucia, -i, (liebkosend), Mamus, -si, *sf. dim. iron.* Mama'chen, liebes Mütterchen *n.*; Mamunin, *a.* das Mama'chen, das liebe Mütterchen betreffend, ihm gehörend.

Mamzer, Mamzer, Manzer, -a, *sm.* getaufter (oder sich taufen lassen wollender) Jude *m.*

Man, -a, *sm. Stw.* Vasall, Lehnsmann; man Leibeigener *m.*

Manaster, s. Monaster.

Manaty, -at, Manatki, -tek, *sf. pl.* Jemandes Habseligkeiten, Siebensachen *f.*, Sack und Pack *m.*

Manczasty, *a.* links, mit der linken Hand arbeitend.

Mandat, -u, *sm. Stw. Rw.* Mandat *n.*, Befehl; Hauptbefehl; Vorladungsbefehl *m.*; Verordnung; Bestallung, Vollmacht *f.* zu einem Amte, Geschäft, ꝛc.; Mandataryusz, -a., *sm.* (in Polen) Dorfrichter; Geschäftsträger, Bevollmächtigter *m.*

Mandel, Mandla, s. Mędel.

Mandla, -i, *sf.*, mandle, *pl. Zk.* Mandeln, Mandeldrüsen *f.* zu Anfang des Schlundes.

Mandoweszka, Mandroweszka, Mądoweszka, s. Mendoweszka.

Manela, Manelka, -i, *sf. dim.* Armband *n.*, Armspange *f.*; manele, *pl.* Schmucksachen *f.* (Ketten, Spangen ꝛc.); manele zelazne Handschellen, Handfesseln *f.*

Manewr, -u, *sm. Kw.* Manöver *n.*; manewra robic (kazac), *Kw.* Manöver ausführen lassen.

Manez, -u, *sm.* Reitschule, Reitbahn *f.*; Manezowy, *a.* Reitschul-, Reitbahn-; kon — Schulpferd *n.*

Mania, -ii, *sf.* Hirnwuth, Manie, Verrücktheit; *leidenschaftliche Vorliebe *f.* für etwas; *wunderliche Meinung, Ansicht *f.*; Maniacki, *a.* verrückt, wahnsinnig; Maniak, -a, *sm.* Verrückter *m.*

Maniera, -y, Manierka, -i, *sf. dim.* Manier, Sitte, Artigkeit *f.*; maniery, manierki, *pl.* feine Manieren, gute Sitten, Höflichkeit *f.*; manierka, *Kw.* blecherne Feldflasche *f.* des Soldaten; Maniernosc, -sci, *sf.* Manierlichkeit, Höflichkeit, Artigkeit *f.*; höfliches, manierliches Wesen und Benehmen *n.*; Maniernу, *a.* höflich, artig.

Manifest, -u, Manifescik, -a, *sm. dim.* Manifest *n.*, öffentliche Bekanntmachung und Erklärung; *Stw.* öffentliche Verwahrung *f.* gegen etwas; Manifestowac, -owal, -uje, *va. imp.* öffentlich bekannt machen und erklären; eine öffentliche Verwahrung gegen etwas einlegen; — się sich gegen etwas verwahren, erklären, gegen etwas protestiren.

Manipulacya, -yi, *sf.* Verfahrungsweise *f.*; Geschäftsgang *m.*; Manipularz, -a, *sm. Kg.* Armbinde *f.* am linken Arme des messelesenden Priesters.

Manista, -y, *sm.*, Manistowie, *sm. pl. Kg.* Mennoniten, Wiedertäufer *m.*

Manizowac, -owal, -uje, *va. imp.* (?)

Manka, -i, *sf.* linke Hand *f.*; z manki kogo zazyc, *Jemanden durch List übertölpeln; Manka, -i, Mankaty, Mankut, -a, *sm.* u. *a.* (-a, -e) Mensch *m.*, der links ist (sich der linken statt der rechten Hand bedient); **§Linktatze *f.*

Mankiet, -u, Mankietek, -tka, *sm. dim.* Manschette, Handkrause *f.*; Mankietnica, -y, Mankietniczka, -i, *sf. dim.* Manschettenmacherin *f.*

Mankut, s. Manka, Mankaty.

Manna, -y, *sf. Bibl.* Manna, Himmelsbrod *n.*, Himmelsthau *m.*; *Ng.* Apotheker-Manna *n.*, verhärteter süßer Saft *m.* einer gewissen Gattung des Aeschenbaums ꝛc., Samen *m.* des Bluthirse; Manniany, *a. Ng.* Manna-.

Manowiec, -wca, *sm.*, Manowce, *pl.* Umweg, Seiten-, Neben-, Schleichweg; *Umschweif *m.* im Reden oder Schreiben; *krummer, nicht rechtlicher Weg *m.*, um etwas zu erreichen.

Manowy, *a. Stw. Rw.* Lehnträger, Manski, *a.* lehnbar, Lehen-; Manstwo, -a, *sn.* Lehen; Lehensrecht *n.*

Mansyonarya, -yi, *sf. Kg.* Amt *n.*, Stellung *f.*, Wohnort *m.* eines Stiftsgeistlichen; Mansyonarz, -a, *sm. Kg.* Stiftsgeistlicher *m.*, dem gegen freie Wohnung und jährliche Besoldung obliegt, in einer Kirche alle Tage Messe zu lesen, abwechselnd die heil. Sacramente zu administriren, besonders aber Lobgesänge auf die heil. Jungfrau Maria zu singen.

Manta, -y, *sf.* Art Umschlagetuch *m.* der Frauen; Mantel, -tla, *sm.* Mantel *m.*; Mantelzak, Matelzak, -a, Mantelzaczek, -czka, *sm.* Mantelsack *m.*; Ränzel *n.*, kleiner Ranzen *m.*; Mantolet, -u, *sm.* kurzes Mäntelchen; *Kg.* Chormäntelchen *n.*

Mantua, -ni, *sf. Geog.* Stadt Mantua *n.* (in Oberitalien); Mantuański, *a.* von, aus Mantua; mantuanisch.

Mantuary, -ar, *sf. pl.* falsche, unächte, blos vergoldete Sachen *f.* (?)

Mantyczyc, -czyl, -czę, *va. imp.* Grillen fangen, grillenhaft, grillig sein; sich langweilen; *brummen zum Zeichen der Unzufriedenheit, der Langeweile ꝛc.; Mantyk, -a, Mantyka, -i, *sm.* langweiliger, lästiger Mensch, fader Schwätzer; *Grillenfänger, Brummbär, Murrkopf; Sauertopf *m.*

Mantyka, -i, *sf.* Quersack *m.*

Mantykora, -y, *sf. Ng.* fabelhaftes indisches Thier *n.*, „Menschenfresser" genannt (lat. mantychora).

Mantykla, -i, *sf.* Frauenmantille *f.*

Mantyna, -y, *sf. W. H.* Art Seidenzeuch *m.*

Manualik, -a, *sm.* kleines Handbuch *n.*; Manualny, *a.* Hand-.

Manufaktura, -y, *sf. H.* Manufactur, hauptsächlich mit der Hand hergestellte Waare *f.*; Manufakturzysta, -y, *sm.* M., Handwirker, Gewerksarbeiter; Gewerksherr, Eigenthümer *m.* einer Handwirkerei oder Manufactur.

Manuskrypt, -u, *sm.* Handschrift *f.*; Manuscript *n.*

Manutencya, -yi, *sf.* Aufrechterhaltung; Handhabung, Führung *f.*

Manzer, s. Mamzer.

Mapa, -y, Mapka, Mapeczka, -i, *sf. dim. Geog.* Karte, Landkarte *f.*; — morska Seekarte *f.*; — niebieska Himmelskarte *f.*; mapa graniczna Gränzkarte *f.*; mapa ryta gestochene Karte *f.*

Mara, -y, *sf.* Traumgesicht, Traumbild *n.*, Traum *m.*; *Einbildung *f.*, Wahn *m.*; sen mara, Pan Bóg wiara, *Träume sind Schäume · mara Gespenst *n.*

...hafte Erscheinung f.; *Hirngespinst, Trugbild; *Schattenbild n.; czcza mara, *leere Täuschung f.

Maranta, -y, sf. Ng. Galgantmaranta f. (gewisse Pflanze).

Maraszek, -szka, sm. dim. npr. kleiner Marcus m.

Marcepan, s. Marcypan.

Marcha, -y, sf. Mähre, Schindmähre f. (elendes Pferd).

Marchew, -chwi, sf. Ng. Gtn. Möhre, Mohrrübe, gelbe Rübe f.; — polna wilde Mohrrübe f.; — czerwona rothe Möhre f.; — swojska gelbe Gartenmöhre f.; Marchewka, -i, sf. dim. Rübchen n., kleine Rübe f.

Marchia, -ii, sf. Geog. Mark f. (Gränzland); — Brandeburska, Geog. Mark Brandenburg n.

Marchuit, Marcholt, -a, sm. Nacht-, Grabgespenst n.; *häßlicher Mensch m.; Marcholstwo, -a, sn. Eulenspiegelei f.

Marchwiany, a. Ng. Möhren-, Mohrrüben-; sok — Möhrensaft m.; Marchwisko, -a, sn. Möhrenfeld n., Mohrrübenacker m.

Marcie, -ia, sn. Sterben n.; — głodu [*Hungerleiderei f.

Marcin, -a, sm. npr. Martin m.; na święty Marcin zu oder auf Martini; o świętym Marcinie um Martini; marcin, *hölzerner Peter m.; wiedział Święty Marcin, dla czego sobie dał płaza urznąć, *er wirft die Wurst nach der Speckseite; święty Marcin na białym koniu jeździ, *am Martinstage pflegt der erste Schnee zu fallen.

Marcisia, -i, sf. npr. Martina f.

Marcówka, -i, sf. Ng. Märzente, Märzbenne f.; Ldw. Märzschaf; Märzwasser n.; Ng. Hyacinthe, Märzblume f.; Marcowy, a. März-; marcowe piwo Märzbier n.; marcowy kawaler, *alter Junggesell, Hagestolz m.

Marcyalista, -y, sm. Kriegsheld m.; Marcyalny, a. martialisch, kriegerisch; woda marcyalna, Ng. eisenhaltiges Wasser, mineralisches Eisenwasser n.

Marcypan, -u, sm. Marzipan m., Zuckerbrod n. (aus Zucker, Mandeln rc.); Marcypanik, Marcepanik, -a, sm. Marzipanbäcker m.; Marcypanowy, a. von, aus Marzipan; Marzipan-.

Marczak, -a, sm. Jäg. Märzhase, im März geworfener Hase m.

Mardać, Margać, Merdać, Myrdać, -dał, -dam, vn. imp. mit dem Schwanze wedeln; *mit etwas um sich werfen, etwas immer gebrauchen; marga łaciną, *er radebrecht Latein; *er wirft mit lateinischen Brocken um sich.

Mardosz, -a, sm. npr. Mardosch m. (?)

Marek, -rka, sm. npr. Markus m.; tłucze się jak Marek po piekle, *er poltert, er rumort herum, wie ein Rumpelgeist; marek, Ng. gewisse Pflanze f. (lat. sium).

Marena, -y, sf. Ng. Muräne f. (Fisch).

Marenka, Marynka, s. Marysia.

Margiel, Mergiel, -gla, sm. Ng. Mergel m. (Erdart); Marglowy, a. Mergel-; von, aus Mergel bestehend.

Margines, -u, sm. Rand m. eines Papiers, Buches, rc.; margines zrobić einen Rand brechen; napisać co na marginesie etwas auf den Rand (eines Buches rc.) oder an den Rand schreiben.

Margolina, -y, sf. Ng. Art Goldweide (Baum).

Margorzatka, s. Małgorzatka.

Margrabia, -i, oder -iego, sm. Markgraf m.: Brandeburski margrabia Markgraf m. von Brandenburg; margrabia (als Titel:) Marquis m.; Margrabczyk, -a, sm. Geog. Märker, Brandenburger, Bewohner m. der Markgrafschaft Brandenburg; Margrabianka, -i, sf. Tochter f. des Markgrafen; Margrabina, -y, sf. Gemahlin f. des Markgrafen; (als Titel:) Marquise f.; Margrabski, a. markgräflich; Geog. *brandenburgisch; Margrabstwo, -a, sn. Markgrafschaft f.; Geog.*Markgrafschaft Brandenburg n.; der Markgraf und seine Gemahlin.

Marka, -i, sf. Marke; Spielmarke f.; Zeichen, Merkzeichen, Merkmal n.; Markier, -a, sm. Marqueur, Bezeichner, Anmerker, Spielwärter m. (beim Billard); Aufwärter, Kellner m.

Markietan, Markitan, -a, sm. Marketender m.; Markitanka, Markietanka, -i, sf. Marketenderin f.; Markitanski, Markietanski, a. Marketender-; Markitanstwo, Markietanstwo, -a, sn. Marketenderei; Marketenderhandel m.; markietanstwem się bawić Marketenderhandel treiben, marketendern.

Markiez, Markiz, Markwiz, -a, sm. französischer Marquis m. (Stand u. Titel); Markiza, -y, sf. Marquise f., Sonnendach n.; Markizowa, -y, oder -éj, sf. Marquisin f. (Stand und Titel); Markizostwo, -a, sn. Marquisat n., Stand u. Titel m. eines französ. Marquis.

Markopol, -a, sm. Geog. Stadt Markopol n. (im Złoczower Kreise).

Markot, -u, sm. Brummen, Knurren; Markot, -a, sm. Brummer, Knurrer m.; Markotać, -tał, -tam, oder -tocę, vn. imp. widerspenstig murren, brummen, widerbelfern, knurren; markotanie Brummen, Knurren; Widerbelfern; Gemurmel, Geknurre n.; Markotliwy, a. brummig, brummend, knurrig; Markotnić, -nił, -nię, va. imp. verdrießlich machen; Markotnica, -y, sf. verdrießliches, mürrisches Weib n.; Markotnie, Markotno, Markotliwie, ad. verdrießlich; markotno mi es verdrießt oder ärgert mich; Markotnosć, -ści, sf. Verdrießlichkeit, böse, üble Laune f., ärgerliches verdrossenes Wesen n.: Markotny, Markotliwy, a. verdrossen, verdrießlich, übelgelaunt.

Marki, Markowie, -ów, sm. pl. Kg. Markusmönche m.; Kloster n. u. Kirche f. der Marcusmönche.

Markow, -a, sm. Geog. Stadt Markow n. in (Litthauen); Markowa, -y, od. -éj, sf. Geog. Name mehrerer polnischer Dörfer; Markowica, -y, sf. Geog. Stadt Markowiza n. (in Wolhynien); Markowice, -ic, sf. pl. Geog. Stadt Markowitz n. (in Posen); d g l. im Bromberger Kreise; Markowo, -a, sn. Geog. Stadt Markowo n. (im Witebsker Kreise).

Markowy, a. Marken-; markowe pieniądze Markengeld n., Spielmarken f.

Markuszew, -a, sm. Geog. Stadt Markuschew n. (im Lubliner Kreise).

Marmelada, Marmulada, -y, sf. Kk. Marmelade f., Saftmus n.

Marmórka, -i, sf. Ng. Marmoreidechse f. (lat. polychrus).

Marmotać, Mormotać, -tał, marmocę, oder marmoczę, vn. imp. murren, schnurren (Katzen); —, vn. imp. murmeln, brummen; marmocąc murmelnd; Marmotek, -tka, sm. Brummer, Knurrer m. (Bär, rc.).

Marmur, -u, sm. Ng. Bk. Marmor m.; marmurem robić, z marmuru wyrabiać in Marmor arbeiten; marmur, *Marmorarbeit f.; Kunstwerk n. von oder aus Marmor; *fürstlicher Palast m.; Marmurek, -rka, sm. Ng. Marmorfuchs; H. marmorirter Fuchsbalg; *Fuchsschwänzer m.; — od ostrzenia Abziehstein, Schleifstein m. zu Federmessern, rc.; marmurek Marmorplatte f.; Marmurkować, -ował, -uje, va. imp. marmoriren, auf Marmorart färben, malen; —murkowy, a. Ng. H. Marmorfuchs-; marmorartig; marmorirt (Papier, rc.); —-murnik, —murownik, -a, sm. Marmorarbeiter m.; —murować, -ował, -uje, va. imp. Bk. mit Marmor belegen, auskleiden oder verzieren; mit Marmorfarbe überstreichen, marmorartig abfärben; marmurowanie Marmorirung f.; —murowany, pp. u. a. marmorirt; —-murowaty, —murzasty, a. marmorähnlich, -artig; —murowy, a. Marmor-; von, aus Marmor; —murzasty, s. Marmurowaty.

Marnić, -nił, -nię, va. imp. verschleudern; vergeuden, auf eine schlechte Weise durchbringen; marnić czas swój seine Zeit vergeuden; Marnica, -y, sf. leere, eitle Person f.; *Windbeutel m.; Marniciel, s. Marnik; Marnie, ad. muthwillig; ohne Rath; auf elende Weise; ungerechterweise; durch fremdes Unrecht; Marniec, -niał, -nieję, vn. imp. vergehen, verduften, in der Luft vergehen; sich verzehren, verschwinden; sich zu Grunde richten, elend werden; verarmen; Marnik, -a, sm. Verschwender m.; Marnochlubny, a. vom Verlangen nach eitlem Ruhm erfüllt; ruhmsüchtig; eitel; Marnomowny, a. schwatzhaft, grundlos oder eitles und vergebliches Zeug redend.

Marnosć, -ści, sf. Eitelkeit, Sache f., wo nichts dahinter ist; Werthlosigkeit, Vergänglichkeit f.; Marnotrastwo, — -trawstwo, -a, sn. Verschwendung f.; Marnotrata, -y, sf. Vergeuden, Verschwenden n.; Marnotratnik, —trawnik, -a, —trawca, -y, —tratniczek, -czka, sm. dim. Verschwender m.; — -tratny, —tratliwy, —trawny, a. verschwenderisch; marnotratny syn w ewanielii der verlorne (weil verschwenderische) Sohn im Evangelium; Marnotrawczyna, -y, sf. Verschwenderin f.; Marnotrawić, -wił, -wię, Marnować, -ował, -uje, Marnić, -nił, -nię, va. imp. verschwenden, vergeuden, verprassen; nie trzeba marnotrawić czasu man soll die Zeit nicht (unnütz) vergeuden; marnować zu Grunde richten; umkommen lassen; marnotrawienie Verschwendung f.; —trawny, Marnotratny, a. verschwenderisch; —tratny, s. Marny, etc.; —trawstwo, —trastwo, -a, sn., Marnotrawnosć, -ści, sf. Verschwendungssucht f.; —notrawczyna, -y, sf. Verschwenderin f.; —notrawienie, -ia, sn. Verschwendung f.; Marnować, etc., s. Marnotrawić, etc.; Marny, a. eitel; schlecht, elend; nicht viel werth; vergeblich; vergänglich; marny do czego untauglich zu etwas.

Maroder, -a, sm. Kw. Nachzügler, Plünderer; militärischer Landstreicher m.

Marona, -y, sf. Ng. Marone, edle Kastanie f.

Mars, -a, sm. npr. Myth. Kriegsgott Mars; *Kampf, Krieg m.; w Marsa uderzyć, Marsem ruszyć, *den Feind angreifen, gegen den Feind ausziehen:

Mars na twarzy. *furchtbar drohendes Antlitz *n.*, kriegerische Miene *f.*; *finsteres Gesicht *n.*; Marsem spojrzec na kogo, *Jemanden mit drohender Miene ansehen; Marsa postawic oder nastroic, *ein finsteres, verdrossenes, saures Gesicht machen; Mars, *Stk.* Planet Mars *m.*; *Schdk.* Eisen *n.*

Marsard, -u, *sm.* Hafen *m.*

Marsk, -a, *sm.* Runzel, Falte *f.*; Marskosc, -sci, *sf.* Runzeligkeit *f.*

Marsorodny, *a.* Helden erzeugend; Marsowaty, *a.*, —to, *ad.* martialisch, kriegerisch; *finster, grimmig, drohend; marsowato wyglądac grimmig aussehen.

Marsowy, *a.* Mars-; marsowa gwiazda, *Stk.* Planet Mars *m.*; akademia marsowa, *Kw.* Kriegsschule, Ritterakademie *f.*; marsowy, *kriegerisch, martialisch).

Marstwo, -a, *sn.* (?). [lisch).

Marsylia, -ii, *sf. Geog.* Stadt Marseille *n.* (in Frankreich); Marsylijski, *a.* von, aus Marseille.

Marsz, -u, Marszerunek, Maszerunek, -nka, *sm. Kw.* Marsch, Zug, Gang, Auszug *m.* eines Heeres; muzyka do marszu Marschmusik *f.*; Marsz, -a, *sm. Tk.* Marsch *m.*, Musikstück *n.* zum Ausmarsch od. Marsch der Truppen; Marsz! *int.* marsch! vorwärts!

Marszałek, -łka, *sm. Kw.* Marschall *m.*; urząd marszałka Koronnego Würde *f.*, Amt *n.* eines Kronmarschalls oder Kronfeldherrn; urząd marszałka nadwornego Würde *f.*, Amt *n.* eines Hofmarschalls; marszałkowie wielcy Großmarschälle *m.*; marszałek wielki Litewski Großmarschall v. Litthauen; marszałek sejmowy, *Stw.* Landtagsmarschall *m.*: marszałek domu Haushofmeister; Hausmarschall *m.*; — weselny Hochzeitbitter, Hochzeitmarschall *m.*; — taneczny Reihen-, Reigenführer, Vortänzer *m.*; — pogrzebny Trauer-, Leichenmarschall *m.*; Marszałkostwo, -a, *sn.* Würde *f.*, Amt *n.* eines Marschalls; der Marschall und seine Gemahlin *f.*; Marszałkowa, -y, od. -éj, *sf.* Marschallin *f.*; Marszałkowac, -owal, -uje, *vn. imp.* Marschall sein; *vorangehen, auf-, anführen (einen Zug, Tanz *rc.*); Führer sein; Marszałkówna, -y, *sf.* Tochter *f.* eines Marschalls; Marszałkowski, *a.* Marschall-; Marschalls-; urząd — Marschallsamt *n.*: marszałkowska laska Marschallsstab *m.*

Marszczka, f. Zmarsk, Zmarszczka.

Marszczenie, -ia, *sn.* Falten, Runzeln *n.*; Marszczyc, -czył, -czę, *va. imp.* runzeln, falten, in Falten u. Runzeln legen; Marszczony, *pp.* u. *a.* gerunzelt, gefaltet; voll Falten; Marszczyc się, *vr. imp.* runzelig, faltig werden; *die Stirne runzeln, ein bedenkliches, saures *rc.* Gesicht machen. [etc.

Maszerowac, etc. f. Marszerowac,

Marszowy, *a.* Marsch-; rozkaz —, *Kw.* Marschbefehl, Befehl *m.* zum Abmarsch, Marschordre *f.*

Marta, -y, *sf. npr.* Martha *f.*; nalazła Marta Gotarta, *er hat seinen Meister gefunden.

Martahuz, Martauz, -a, *sm.* Seelenverkäufer, Menschenräuber, Menschendieb; *Kw.* ungarischer Gränzsoldat *m.*

Martwaki, -ów, *sm. pl. Zk.* Nervenknoten *m.*, Ueberbein *n.*

Martwic, -twił, -twię, *va. imp.* tödten; *erstarren machen; plastr ten martwi członek dieses Pflaster macht die Glieder erstarren; *Gram, Kummer, Kränkung verursachen. kränken, martern, quälen; martwi mnie to das kränkt od. grämt mich; martwic, *kasteien, kreuzigen, ertödten (das Fleisch, die fleischlichen Lüste); — się sich kränken, sich grämen; *sich kasteien oder kreuzigen; martwienie, Tödten, Ertödten, Kreuzigen, Kasteien *n.*

Martwica, -y, *sf. Ng.* obere Rinde *f.* des Baumes.

Martwiec, -twiał, -twieję, *vn. imp.* erstarren, absterben, steif, fühllos werden (Glieder); martwienie, *Hlk.* Erstarren, Absterben *n.* (lat. gangraena); martwienie się Gram, Kummer *m.*; Martwo, *ad.* todt, gefühllos; Martwobarwy, *a.* todtenfarben; Martwosc, -sci, *sf.* Fühllosigkeit, Erstarrung *f.*; *etwas Todtes, Lebloses *n.*; Martwota, -y, *sf.* Zustand *m.* des Todes; Martwowierny, *a. Kg.* von todtem, nicht lebendigem Glauben; Martwy, *a.* todt, leblos; starr, steif, todt, kalt, leblos; unthätig; martwa kostka, martwa kosc, *Zk.* Ueberbein *n.*; Kropf *m.* am Halse; kąty martwe, *Kw.* ungedeckte, verlorne, von keiner Seite vom Geschütz gedeckte Winkel *m.*; węgle martwe ausgelöschte Kohlen *f.*; sole alkaliczne martwe, *Schdk.* fixirte Alkalisalze *n.*; Morze martwe, *Geog.* das todte Meer *n.* (in Palästina); martwy, *todt; unnütz; wirkungslos; unbrauchbar.

Martyrologium, *sn. indec. Kg.* Geschichte *f.* oder Verzeichniß der christlichen Blutzeugen oder Märtyrer.

Maruchna, -y, *sf. npr. dim.* Mariechen, Marili *n.*

Maruda, -y, *sm.* langweiliger, lästiger Mensch; langsamer, faselnder Mensch; grilliger, grillenhafter Mensch *m.*; Maruda, -y, *sf.*, Marudnosc, -sci, *sf.* Langweiligkeit, Langsamkeit *f.*; Marudny, *a.* langweilig; langsam; Marudzic, -dził, -dzę, *vn. imp.* zaudern, zögern; faseln, unnützes Zeug reden, dadurch Zögerung, Aufenthalt verursachen; nie marudź, ale idz, *laß das unnütze Reden und geh' deiner Wege; marudzic Grillen fangen, grillig, grillenhaft, mürrisch sein.

Maruna, -y, *sf. Ng.* Mutterkraut *n.* (lat. matricaria); Marunowy, *a. Ng.* Mutterkraut-; marunowe liscie Blätter *n.* des Mutterkrautes; — olejek Mutterkrautöl *n.*

Marusia, -i, *sf. npr. dim.* Mariechen, Marili *n.*

Mary, *pl.* von Mara, f. d.; Mary, mar, *sf. pl.* Bahre, Leichen-, Todtenbahre *f.*; *Tod *m.*, Grab *n.*; *Untergang *m.*, Verderben *n.*

Marya, -yi, *sf. npr.* Marie, Maria *f.*; Marya, Najswiętsza Panna, *Kg.* die heiligste Jungfrau Maria; obraz Panny Maryi, *Kg. Mal.* Marienbild *n.*; Panna Marya Jungfrau Maria, Unsere liebe Frau; *Marienkirche *f.*; Panny Maryi len, *Ng.* Frauenflachs *m.*; Panny Maryi dzwonki, *Ng.* St. Johanniskraut *n.*; firletka oder różyczka Panny Maryi, *Ng.* Frauenröslein *n.*; Panny Maryi miętka, *Ng.* Frauenmünze, Marienmünze *f.* (lat. ursino); Maryana, Maryanna, -y, *sf. npr. dim.* Mariechen *n.*, Marianne *f.*; Maryanski, *a.* Marien-.

Maryasz, Maryaż, -u, Maryasik, -a, *sm. dim.* Heirath, Heirathspartie *f.*; maryaz przyszedł do skutku die Heirath ist zu Stande gekommen; gewisses Kartenspiel *n.*, Mariage *f.*

Marychna, f. Marynka, Marusia; Maryjka, -i, *sf. Ng. Gin.* Marienapfel *m.*

Maymoncki, f. Muntowy.

Maryna, -y, *sf. npr.* Marina, Marie *f.*; *Tk.* § Baßgeige *f.*

Marynał, -u, *sm.* (?).

Marynarka, -i, *sf. Sw.* *Stw.* Marine *f.*; Seewesen *n.*; Marynarski, *a.* *Sw.* Schiff-; Schiffer-; das Schiffswesen, Seewesen betreffend; po marynarsku auf Seemannsmanier, nach Schifferart; — wyraz Schifferausdruck *m.*; Seemannswort *n.*; Marynarstwo, -a, *sn.* Schiffswesen, Seewesen *n.*; Marynarz, -a, *sm.* Seemann, Schiffer, Seefahrer *m.*

Marynata, -y, *sf. Kk.* Uebergus *m.*, Gewürzbrühe *f.*, womit die zu marinirenden Fische übergossen werden; marynata ze szczupaka, *Kk.* marinirter Hecht *m.*

Marynatka, -i, *sf. Sw.* Schifferkleid *n.*

Marynowac, -owal, -uje, *va. imp. Kk.* mariniren; marynowanie, -ia, *sn.* Einmarinirung *f.*

Marysia, Marynka, Marenka, -i, *sf. npr. dim.* Mariechen, Marili, Mariannchen *n.*

Marzana, Marzanna, -y, *sf. npr. Myth.* Ceres *f.* (Göttin der Feldfrüchte bei den slawischen Völkern); *Ng.* Färberröthe *f.*, Krapp *m.*; — farbierska, *Ng.* rother Waldmeister *m.*; wilde Färberröthe *f.*, wilder Krapp *m.*; — polna, *Ng.* Waldmeister *m.*; marzana, Labkraut *n.* (lat. gailium).

Marzec, marca, *sm.* Monat März, Lenz-, Frühlingsmonat *m.*; suchy marzec, mokry kwiecien, chłodny maj, bedzie żyto jako gaj, *März trocken, Mai naß, füllt dem Bauer Scheuer und Faß; marzec, *Märzbier *n.*

Marzę, f. Marzyc.

Marzenie, -ia, *sn.* Träumen; Traumbild, Traumgesicht *n.*; *Traum, leerer Traum *m.*; Marzeniec, -ńca, *sm.* Schwärmer, Träumer *m.*

Marznąc, marznął, od. marzł, marznę, marznie, *vn. imp.* frieren, gefrieren; marznie es gefriert.

Marzyc, -rzył, -rzę, *va. imp.* träumen, im Traume sehen; — sen einen Traum haben; marzyc, *schwatzen, albernes Zeug reden; — się träumen, sich träumen lassen.

Marzyciel, f. Marzeniec.

Marzymiętka, -i, *sf. Ng.* Frauenmünze, Marienmünze *f.* [(lat. schoenus).

Marzyca, -y, *sf. Ng.* Knopfgras *n.*

Mas, Mos, Mus, -u, *sm.* Maaß, Maaß *n.* voll von einer Flüssigkeit.

Masa, Massa, -y, *sf.* Masse *f.*, Klumpen *m.* eines Stoffes; masa ciała Körpermasse *f.*; masa Stoff *m.*, Materie *f.*; *künstlicher, den natürlichen nachahmender Stoff *m.*; *Kw.* Masse *f.* (des Vermögens, der Schulden *rc.* bei Concursen, Erbschaften); kurator masy, Masse-Curator *m.*; masa, *Masse, Menge *f.*; w wielkiéj masie in großer Masse, in großer Menge; masami massenhaft, massenweise. [händler *m.*

Masarz, -a, *sm.* Wurstmacher, Wurst-

Masc, Maźc, -ci, *sf.* Salbe; Farbe *f.* (von Pferden, von Spielkarten); karty jednéj masci Karten *f.* von der nämlichen Farbe; Mascic, -scił, mascię, masci, *va. imp.* mit Salbe schmieren, salben; die Hände schmieren; Masciciel, -a, *sm.* Salber, der mit Salben einreibt, einschmiert; Masciodziej, -ja, *sm.* Salbenverfertiger *m.*; Masciodziejka,

sf. Verfertigerin f. von Salben; Maścigęba, -y, sm. der den Mund (§ das Maul) schmiert; Maścisty, a. voll Salben; *gleichfarbig; cztery konie maściste vier gleichfarbige Pferde.

Masełko, -a, sn. dim. v. Masło (Butter): hübsche, schöne, frische, recht gute ꝛc. Butter f.

Masia, Massia, s. Maża. | Masielniczka, s. Maślniczka. | Maska, Maskarada, Maskowac, s. Maszka, etc.

Maślanka, -i, sf. Ldw. Buttermilch f.; Maślany, a. Butter-, von Butter; Maślanica, -y, sf. Butterwoche f. vor den großen Fasten; maslnice, pl. *Faßnachtslustbarkeit f.; Maslarka, -i, sf. Butterfrau, Butterhändlerin f.; Maslarz, -a, sm. Buttermann, Butterhändler m.; ** Kerl m. wie von Butter, Weichling m.; Maslarz, Maslaz, Maślacz, -a, sm. Wb. Weinausbruch, H. Ausbruchwein m. (beste Qualität eines Weines).

Masłok, -słka, sm. (?).

Masłoska, Masleska, -i, sf. Ng. Goldwurzel f. (Art Lilie, lat. martagum).

Maslec, -lil, -lę, va. imp. Kk. mit Butter anmachen, mit Butter schmälzen; — się hätscheln, tändeln (wie kleine Kinder beim Sprechen); Maslnica, -y, Maślniczka, -i, sf. dim. Butterfaß n.; Maślniczka Butterschale, Butterdose, -Büchse f.; Maślny, a. Butter-; butterartig; Kk. mit Butter, gebuttert; maślne potrawy, Kk. Butterspeisen f.; maślny post, Kg. Fasttag m., Fastenzeit f., wo man Butterspeisen essen darf; maślny Butterstoff enthaltend (Milch);

Masło, -a, sn. Ldw. Butter f.; — krowie Kuhbutter f.; — kozie Ziegenbutter f.; — owcze Schafbutter f.; — rakowe Krebsbutter f.; maslo robic, Ldw. buttern, Butter machen; chleb z masłem Butterbrod n.; kawałek chleba z masłem Butterschnitte f., Butterbemmchen n.; namaż go ty masłem, on przecie śmierdzi dziegciem, *setz' du den Frosch auf goldnen Stuhl, er hüpft doch wieder in den Pfuhl; jak masło miękki, weich wie Butter; *leichtsinnig; nachgiebig, willig; *ohne festen Charakter; leicht zu bereden, zu bethören; * nachgiebig.

Masłocznik, s. u. Masłok*; Masłoczny, a. * verrückt, wahnsinnig.

Masłok, -u, sm. Maschlach, gewisser aus Mohnköpfen bereiteter, stark berauschender Trank m. der Türken; *Wüthender, Rasender; Verrückter m.

Masłoświęczenie, -ia, sn. Kg. letzte Oelung f.

Masłowaty, a. isabellfarbig.

Masny, a. gesalbt, mit Salbe geschmiert; s. a. Maślny.

Masłuk, -a, sm. Ng. Erdschwamm m. (lat. boletus luteus).

Massa, Massowy, etc. s. Masa, Masowy, etc. | Masowy, etc. s. Masywowy, etc.

Mastny, a. fett; Masność, -ści, sf. Fettigkeit; Lehmigkeit f. des Bodens.

Massyk, -a, sm. Art Wein m. vom massischen Berge (mons massicus) in Campanien.

Mastab, -u, sm. Maaßstab m.

Mastykatoryum, sn. indec. Hlk. Kaumittel n., Arznei f., die im Munde behalten und zu kauen ist; Mastykować, -owal, -uje, va. imp. kauen.

Mastykowy, a. Ng. Mastix-; —we drzewo, Ng. Mastixbaum m.; Mastyks, -u, sm. Ng. Mastix m. (gewisses gelbes wohlriechendes Harz).

Masywowy, Masowy, a. massiv, fest; durchaus fest, voll, nicht hohl; von gediegenem Metalle.

Maszczę, s. Mascic.

Maszek, s. Adamaszek.

Maszerowac, Marszerowac, -owal, -uje, vn. imp. marschiren, fortziehen (Truppen, ꝛc.).

Maszka, § Maska, -i, sf. Maske, Larve; *maskirte, verlarvte Person f.; *Deckmantel, Schein m., Maske f.

Maszkara, -y, Maszkarka, -i, sf. dim. Verkleidung, Maskirung f. des ganzen Körpers; *Maske, Verlarvung f.; häßliches, abscheuliches Gesicht n.; *häßliche, abscheuliche Person f.; Maszkarada, -y, sf. Maskerade f., Maskenball m.; Maszkaradny, a. Maskeraden-, Maskenball-; Maszkarnica, -y, sf. maskirtes, verlarvtes Frauenzimmer n.; *häßliche Person f., Scheusal n.; Maszkarnik, -a, sm. Maskirter, Verlarvter, Vermummter m.: *Scheusal n.; Maszkarny, Maszkarski, a. Masken-, Larven-; maskirt; * häßlich, abscheulich; Maszkowac, Maskowac, -owal, -uje, va. imp. maskiren, verlarven, verkleiden, vermummen; — się sich maskiren ꝛc.; Maszkowy, Maskowy, a. Masken-, Larven-.

Maszt, -u, sm. Sw. Mast, Mastbaum m.; — postawic, Sw. einen Mast aufrichten.

Masztalerz, -a, sm. Marstallknecht, Stallknecht, Reitknecht m.; Masztalerski, a. Stallknechts-, Reitknechts-; Masztarnia, Masztalnia, Masztelnia, -i, sf. Pferdestall, Marstall m.

Masztownik, -a, sm. Ng. Art Wallfisch m. (lat. physeter tursio).

Masztowy, a. Sw. Mast-, Masten-; — drąg poprzeczny, Sw. Segelstange, Raa f.; — odziomek Fuß m. des Mastbaums; — wierzch od. kosz Mastkorb m.; — powróz Raaseil n.

Masztykowy, etc. Sw. s. Mastykowy, etc.

Maszyna, -y, sf. Mech. Maschine f. (überhaupt); Kunstgetriebe n.; — do kawy Kaffeemaschine f.; Maszynowy, a. mit der Maschine gefertigt; guzik — Knopf m., der vom Posamentirer übersponnen wird; Maszynerya, -yi, sf. Maschinerie f.; Betrieb m., Bewegung f. durch Maschinen; s. a. Machina, etc.

Mat, -u, sm. Matt n. (in metallenen Arbeiten, z. B. im Silber, Gold); s. Met; Mat, a. indec., Matowy, Matowany, a. matt (Glas, Metalle).

Mata, -y, sf. Strohmatte, Binsenmatte f.

Matac, -tal, -tam, va. u. vn. imp. schwindeln, Schwindeleien machen; lügen, belügen; — kogo Jemanden beschwindeln; Matacki, a. lügenhaft; schwindlerisch; Matactwo, -a, sn. Schwindelei; Verdrehung, Lüge f.; Matacz, -a, sm. Schwindler; Verdreher, Lügner m.; Mataczka, -i, sf. Schwindlerin; Lügnerin f.; Mataczyc, -czyl, -czę, va. imp. verdrehen, verwirren; Mataczyna, -y, Mataczynka, -i, sf. dim. verwirrtes, verdrehtes Zeug n., Wirrwarr m., Verwickelung f.; Matanina, -y, sf. verworrenes Zeug n., Verwirrung, Verwicklung f.; Wirrwarr, Mischmasch m.; Schwindelei f.; Matanina, -i, sf. Kleinigkeit f.; Nichts n., Bagatelle f.

Mateczy, Mateczyn, Mateczny, a. Mutter-, mütterlich; mateczyn dom das der Mutter gehörige Haus.

Matecznik, -a, sm. Weiser-, Weiselhaus, Mutterhaus n. (im Bienenstocke); Zk. Eierstock, Fruchtstock m.; Ng. Melisse f. (lat. melissa); Mutterkraut n., Honigblume f. (lat. bellis); matecznik, *Muttersöhnchen n.

Matedor, Matador, -a, sm. Matador, Stiertödter m. (Hauptperson beim Stiergefecht); *hohe, den Ausschlag bringende Karte f., Matador m. (im Kartenspiel); *angesehener, vielvermögender, den Vorrang ꝛc. einnehmender Mann m.; *hervorragende Person f.; Matadora, -y, sf. angesehene, ehrwürdige Person f.; Matedorstwo, -a, sn. Matadorschaft f.; Matadortitel m.

Matematacz, -a, sm. mathematischer Gaukler, Astrolog, Sterndeuter m.; Matematycki, Matematyczny, a. mathematisch, die Größenlehre oder Mathematik betreffend; Matematyk, -a, sm. Mathematiker, Größenlehrer, Kenner, Lehrer m. der Mathematik; Matematyka, -i, sf. Mathematik, Größenlehre f.; czysta matematyka reine Mathematik f.; — zastósowana angewandte Mathematik f.

Matenka, -i, sf. dim. Mütterchen; liebes Mütterchen, Mama'chen n.

Mateolog, s. Matematacz.

Materac, -a, sm. Matratze f., ausgestopftes, durchnähtes ꝛc. Unterbett n.; Materacyk, -a, sm. dim. kleine Matratze f.; Hlk. kleines Kissen n., das auf einen kranken Theil gelegt wird; Kräuterkissen, Kräutersäckchen n.

Materklasy, —klassy, -ów, sm. pl. Gerülle, Gerölle, Gerümpel; unnützes Zeug; Lumpenzeug n.; * wunderliche Schriftzüge m., Hieroglyphen f.

Materya, -yi, sf. Materie f., körperlicher Stoff m. (überhaupt); materya na budowanie, Bk. Baumaterialien f.; materya Stoff, Gegenstand m. einer Abhandlung, einer Besprechung, ꝛc.; Hlk. Eiter m., Materie f.; W. H. Zeuch, Stoff m.; jedwabna materya Seidenzeuch, Seidenstoff m.; — bawełniana Baumwollenzeuch, -Stoff m.; materya, *Sache f., Ding n.; to gruba materya, *das ist ein starkes Stück; § das ist starker Tabak; to insza materya, *das ist eine andere Frage (oder Sache); materya Ursache, Veranlassung f.; masz teraz materyą do zwady jetzt hast du eine Ursache zum Streite; Materyal, -u, Materyały, -ów, sm. pl. Materialien n., Stoff m., Geräthschaften f., Hülfsmittel n. zu etwas; materyały zbierac Materialien, Hülfsmittel, Stoff sammeln; Materyalizm, -u, sm. Philos. Lehre f., daß alles Leben im bloßen Stoff enthalten und geistige Existenz nicht vorhanden sei; Materyalista, -y, sm. H. Materialist, Materialhändler; Ausgeber m. der Materialien in der Glashütte; Philos. Materialist, Anhänger m. der Lehre, daß im bloßen Stoff (in der Materie) alles Leben enthalten sei; * Geisterleugner m.; Materyalnik, -a, sm. W. Zeuchmacher m.; Materyalność, -ści, sf. Körperlichkeit, Stofflichkeit f.; Materyalny, a. materiell, körperlich; *sinnlich (nicht geistig); Materyjka, -i, sf. W. leichter, feiner Zeuch, Stoff m.; Materyjski, a. aus irgend

einem Stoffe, einer Materie bestehend; stofflich.

Mateusz, -a, *sm. npr.* Matthäus *m.*

Mątew, mątwi, *sf. Kk.* Quirl *m.*; Mątewka, -i, *sf. dim.* kleiner Quirl *m.*

Matka, -i, *sf.* Mutter *f.* (überhaupt); § ältliche Frau *f.* vom Dorfe (in der Anrede); matka czeladna Hausmutter, Hausfrau *f.*; Matka Boża, *Kg.* Mutter *f.* Gottes; Matko Boża! heilige Mutter Gottes! matka chrzesna, *Kg.* Pathe, Taufpathe *f.*; matka pszczół, *Ng.* Weiser, Weisel *m.*, Bienenmutter *f.*; matka, *Zk.* Gebärmutter *f.*; Matki Bożéj włoski, *Ng.* Frauenhaar *n.*; Matkobójca, -y, *sm.* Muttermörder *m.*; Matkobójczy, *a.* muttermörderisch; Matkobójczyni, *sf.* Muttermörderin *f.*; Matkobójstwo, -a, *sn.* Muttermord *m.*; Matkować, -ował, -uje, *va.* u. *vn. imp.* die Stelle der Mutter vertreten; **bemuttern.

Matlać, -lał, -lam, *va. imp.* zusammendrücken, untereinanderwerfen, -mischen; verwirren.

Matnia, -i, *sf.* Sack *m.* am Fischernetz; *Falle, Schlinge *f.*; wpadł w matnią, * er ist in's Netz, in die Falle oder Schlinge gerathen; matnia, *Labyrinth *n.*, Irrgang, Irrgarten *m.*

Matołka, -i, *sm.* kleiner und häßlicher, einfältiger Mensch; *Myth.* Hausgeist *m.*, der sich zu allerlei Hausdiensten gebrauchen ließ, ohne nachmals einen Lohn zu erhalten.

Matonog, -u, Matonak, -a, oder -u, *Ng.* Art Unkraut *n.* im Getreide.

Matowy, s. Mat, *a.* | Matrac, s. Materac. [ansehnliche, achtbare Frau *f.*

Matrona, -y, *sf.* Matrone *f.*, ältere

Matros, -a, *sm. Sw.* Matrose *m.*

Matryce, -yc, *sf. pl.* Matrizen *f.*, Stempeleindrücke *m.* der Buchstaben (bei den Schriftgießern).

Matrykuła, -y, *sf.* Matrikel, Bescheinigung *f.*, daß Jemand in eine gewisse Mitgliederliste eingetragen ist.

Matuchna, -y, Matula, Matulka, Matulenka, Matusia, Matusieńka, Matusieneczka, Matunia, Matynka, Matenka, -i, *sf. dim.* bestes Mütterchen, Herzensmütterchen, aebstes Mütterchen *n.*

Matuś, -sia, *sm.* (Benennung einer Katze) Mietz, Mietzmietz *m.* u. *f.*

Matwanina, s. Gmatwanina. | Matwać, s. Gmatwać, Matać.

Matyasz, -a, Matyaszek, -szka, *sm. dim. npr.* Matthias *m.*; matyaszki, *pl. Mzk.* Rabenducaten *m.* des Königs Mathias Corvinus v. Ungarn.

Mauka, s. Mąka.

Mawa = my dwa mamy (wir haben zwei), zusammengezogene Form (des Dualis) von Mieć, s. d.

Maurytania, -ii, *sf. Geog.* Maurenland, Mauritanien *n.* (im Norden und Westen von Afrika); Maurytanka, -i, *sf.* Maurin *f.*, Maurenweib *n.*; Maurytański, *a.* von, aus Mauritanien, mauritanisch.

Maur, Maurytanin, -a, *sm. Geog.* Maure, Mauritanier *m.* [oft sagen.

Mawiać, -wiał, -wiam, *va. frequ.*

Mawrot (ziele), s. Szczodrzeniec. | Maxymilianista, s. Maksymilianista.

Mąż, męża, *sm.* Mann; Ehemann *m.*; za mąż iść oder pójść, *heirathen, einen Mann nehmen (von Frauen); za mąż pójście Heirath, Verheirathung *f.* einer Frau; zmówić dziewkę za mąż ein Mädchen verloben; za mąż wydawać, *eine Tochter verheirathen, §** sie unter die Haube bringen; już trzeci rok za mężem sie ist schon drei Jahre verheirathet; mieć kogo za męża Jemanden zum Manne haben, an ihn verheirathet sein; chce za mąż, * sie will heirathen; chce jéj się za mąż sie hat Lust zu heirathen; za mężem być verheirathet sein, einen Mann haben; mąż, *Mann *m.* von großen inneren Vorzügen; mąż wielki ein (geistig) großer Mann; mąż dzielny tapferer Mann; mąż uczony sehr gelehrter Mann, hochgelehrter Mann; mężem się okazać seinen Mann stehen, wie ein Mann kämpfen; czcigodny mężu! ehrwürdiger Mann!

Maź, -zi, *sf.* Wagenschmiere *f.*; rusza się jak mucha w mazi, *er sputet sich, er thut ungeheuer geschäftig, und kommt doch nicht vom Fleck.

Maza, -y, Masia, Mazia, Massia, -i, *sf.* Art Wagen *m.*

Maza, s. Zmaza.

Mazać, mazał, mażę, maże, *va. imp.* schmieren, beschmieren, salben; besudeln, einsudeln; * schlecht schreiben, schmieren; klecksen, § schmabbern; auslöschen, ausstreichen, wegwischen; — się, *vr. iron.* weinen, plärren; mazać się sich auslöschen, auswischen; ausgelöscht oder ausgewischt werden (Geschriebenes 2c.); mazanie Aus-, Weglöschen, Wegwischen; § Geschmiere, Gekleckse, Schmabbern *n.* (beim Schreiben, 2c.); Mazacz, -a, *sm.* Schmierer, Beschmierer, Besalber; Bestreicher; Anstreicher; Sudler *m.*; Mazaniec, -ńca, *sm.* von Krankheit 2c. angesteckter, unreiner Mensch *m.*; Mazanek, -nka, *sm.* Weichling, Zärtling *m.*; Mazanina, -y, *sf.* Schmiererei *f.*, Geschmier, schmieriges Zeug *n.*

Mazć, s. Maść.

Mazepa, -y, *sm. npr. Gsch.* Mazepa *m.* (berühmter Feldherr der Kosaken); Weiner, Schreihals *m.*, der ohne Ursache schreit und weint; *schmieriger Kerl *m.*

Mazga, -i, *sf.* garstiges, ekelhaftes Weib *n.*: Mazgać, -gał, -gam, *va. imp.* sudeln, besudeln; Mazgaj, s. Mazgal; Mazgajowaty, -*a.*, —to, *ad.* schlotterig, schlumpig; schmierig; tölpelhaft, tölpisch; Mazgal, -a, *sm.* schlotteriger, schlumpiger, schmieriger Mensch *m.*; Sudler, Schmierer; Tölpel, dummer Hans, Gimpel *m.*; Maziarnia, -i, *sf.* Ort *m.*, wo Wagenschmiere zubereitet oder verkauft wird; Theerbrennerei *f.*; Maziarz, -a, *sm.* Schmiersieder, Theersieder, Theerhändler, -Verkäufer *m.*; Mazidło, -a, *sn.* Salbe, Schmiere *f.*

Maziuet, Macinet, -a, *sm. Ng.* Krabbe, Garnele *f.*, Taschenkrebs *m.*

Mazisty, *a.* schmierig; leicht zu schmieren; theerig; dick (Oel); Maznica, -y, *sf.* Schmierbüchse; Schmiermeste; Theermeste *f.*; Schmierfaß *n.*, Schmiereimer *m.*

Maźnik, -a, *sm. Geog.* Fluß Maśnik *m.* (im Kijower Bezirk).

Mazowiecki, *a. Geog.* Masurisch, Masowisch, aus Masuren, Masowien; Mazowszanin, -a, *sm. Geog.* Masur, Masowier *m.*; Mazowsze, -a, *sn.*, Mazury, -ur, *sf. pl. Geog.* Masowien, Masurenland *n.* (ehemals poln. Palatinat und Wojwodschaft, jetzt mit dem ehemaligen Bezirk Kalisch das Gouvernement Warschau); Mazur, Mazowszanin, -a, *sm.* Masur, Masowier, Bewohner *m.* von Masowien; mazur, *Mensch *m.*, der das Polnische nach Art der Masuren ausspricht (welche s statt sz, c statt cz, z statt ż aussprechen); Mazurek, -rka, *sm. dim.* von Mazur; mazurek gewisser polnischer Nationaltanz (im Dreiachteltact); *Ng.* Wald-, Feldsperling *m.*; *Kk.* mit Zuckerwerk belegter Kuchen *m.*; Mazurka, -i, *sf.* Masurin, Masowierin *f.*; Mazurować, -wał, -uje, *va. imp.* das Polnische nach Art des gemeinen Volks in Masowien aussprechen, den masurischen Dialekt sprechen (s. u. Mazur).

Mchowaty, *a.* moosartig;

Mchowy, *a.* Moos-, von Moos.

Mdławy, *a.* etwas schwach; Mdławość, -ści, *sf.* Schwächlichkeit, Schwäche *f.*; Mdleć, mdlał, mdleję, *vn.* schwach, kraftlos werden; mdleję, mdleją mi ich werde ohnmächtig, ich falle in Ohnmacht; Mdlić, mdlił, mdli, *va. imp.* schwächen, schwach machen, matten, entkräften; mdli mnie, es erregt mir etwas Uebelkeit; mdli mi się, mir wird, mir ist übel, ich habe Neigung zum Erbrechen; Mdło, *ad.* kraftlos, hülflos, ohnmächtig; mdło mi, ich bin ohnmächtig; mdło mi się zrobiło, ich fühle mich ohnmächtig, entkräftet, kraftlos; Mdłość, -ści, *pl.* mdłości, *Hlk.* Schwäche, Ohnmacht, Hülflosigkeit; Uebelkeit, Beängstigung *f.*; mdłości kogo napadają es wandelt Jemanden eine Ohnmacht an; w mdłościach leżeć in Ohnmacht liegen; Mdluchny, *a.* sehr schwach, sehr entkräftet; Mdły, mdła, mdłe, *a.* kraftlos, schwach, ohnmächtig; nicht fest, schlecht verwahrt (Festungen, feste Plätze); weichlich, Uebelkeit erregend (zu süße Speisen, Getränke 2c.).

Me, me! *int.* mäh! (das Blöken der Schafe nachzuahmen).

Me, Zusammenziehung statt moje, s. Mój, moja, moje).

Mebel, Mebl, Membl, -a, *sm.* Möbel, Geräth, Hausgeräth *n.*; Mebel *n.*, Mobilien, Hausgeräthe, Hausgeräthschaften *f.*; Haus-, Zimmerameublement *n.*; mebel, *Zierde *f.* eines Zimmers, Jemandes; Mebelek, -lka, *sm. dim.* kleines, schönes Möbel *n.*; Meblować, -wał, -uje, *va. imp.* möbliren, mit Hausgeräth ausstatten; — się sich Möbel oder Hausgeräth anschaffen.

Mecenas, Mecenat, -a, *sm.* Mäcenas; *Beschützer, Gönner, Unterstützer *m.* der Gelehrten, der Künste; mecenas, *Rw.* angesehener, Practicirender Advocat *m.*, unter dem die Jüngeren arbeiten; *Ehrentitel *m.* jedes berechtigten Sachwalters.

Mech, mchu, *sm.* Moos *n.*; mech na drzewie Baummoos *n.*; mech wodny Wassermoos *n.*; mech skalny oder kamienny Steinmoos *n.*; mech psi Hundsmoos, Steinflechte *f.*; mech koralowy Korallenmoos *n.*; mech morski Meermoos *n.*; mech, *Ng.* Wolle *f.* auf Blättern gewisser Pflanzen; feines wolliges Haar *n.* an Stielen und Blättern; wolliges, weiches Haar *n.* auf dem Kinn; mech, **Milchhaare *n.*

Mechaniczny, *a.* mechanisch (in allen Bedeutungen); Mechanik, -a, *sm.* Mechaniker *m.*; Mechanika, -i, *sf.* Mechanik *f.*

Męcherz, -a, *sm. Zk.* Urinblase *f.*; Męcherzyk, -a, *sm. dim.* kleine

blase f.; Męcherzowy, a. Urinblasen-, Blasen-; kamień —, Hlk. Blasenstein m.
Machowiec, -wca, sm. Ng. Art Spinnenmilbe f. (lat. oribata).
Męciny, -cin, sf. pl. trübes Wasser n.
Męczadło, -a, sn. Marterwerkzeug n.; Gegenstand m. der Marter, Marter-; Męczarnia, -i, sf. Marterort m., Marter-, Folterkammer f.; *martervoller Zustand m.; Męczarski, Męczarny, a. Marter-, Folter-; auf der Folter; durch den Martertod; Męczę, s. Męczyc.
Męczecik, s. Meczet. [Męczyc.
Męczennica, -i, sf. Marter-, Folterkammer, -Stube f.; Męczennica, Męczenniczka, -i, sf. Märtyrerin; Ng. Passionsblume f. (lat. passiflora); Męczennicki, Męczeński, Męczienniczy, a. Märtyrer-; —a śmierć Märtyrertod m.; Męczennik, -a, Męczeniec, -nca, sm. Märtyrer; *unschuldig Leidender m.; Męczeństwo, -a, sn. Martyrthum, Märtyrerleiden n., Martertod m.; Marterthum n., Marter f.
Meczet, -u, sm. türkische Moschee f., mohamedanisches Bethaus n.; Meczecik, -a, sm. dim. kleine Moschee f.; Meczetny, a. Moscheen-, Moschee-.
Męczyć, -czył, -czę, va. imp. martern, foltern; plagen, matt und müde machen; quälen, peinigen; — kogo prośbami Jemanden mit Bitten bestürmen; Męczyciel, -a, sm. Marterer, Marterer, Quäler, Peiniger, Folterer m.
Medal, -u, Medalik, -a, sm. dim. Medaille, Schaumünze; Denk-, Ehrenmünze f.
Medel, Mandel, -dla, oder -dela, sm. Mandel f., funfzehn Stück n.; Mendelek, -lka, sm. dim. kleine Mandel f.
Medelanu (sztuka), s. Mędzelan.
Medard, -a, sm. npr. Medardus m.; Medardek, -dka, sm. dim. npr. kleiner Medardus m., Medardchen n.
Medera, -y, sf. **Meth, Honig m.; [s. a. Madera.
Mędły, s. Mdły.
Mędlny, a. mandelreich; viel Mandeln habend; Mędlować, -ował, -uje, va. imp. in Mandeln legen, abzählen.
Mędoweszka, -i, sf. Ng. Filzlaus f.
Mędrek, -drka, Mędroszek, -szka, sm.; Mędrela, Mędrelka, Mądrelka, Mądroszka, -i, sf. dim., Mędrchel, Mędrchelek, -lka, sm. dim. der sich klug und weise dünkt, Klügling, Vernünftling m.; Mędrkostwo, s. Mędrostwo; Mędrocha, Mędrochna, Mądrocha, -y, Mądroszka, -i, sf. dim. die sich klug und weise dünkt; die klug sein will; Superkluge f.; die die Gelehrte spielt. Mędrostwo, -a, sn. Afterweisheit, Sophisterei f., Superklugheit; **Naseweisheit f.; Mędrkowac, Mędrowac, -ował, -uje, vn. imp. klügeln, vernünfteln; den Philosophen spielen wollen; Mędrokowski, a. gelehrt sein wollend, anmaßend superklug; naseweis; Mędrostka, Mędroszka, s. Mendeweszka, Wędroweszka, Mendeweszka; Mędrzy, Mędrzejszy, a. compar. v. Mądry (weiser, klüger, s. d.); Mędrzec, mędrca, sm. Weiser, Weltweiser m.; mędrzec ... er thut, als hätte er alle Weisheit mit Löffeln gefressen; Mędrzec, Mędrzeć, -drzał, -drzeje, vn. imp. klug und weise werden; Mędrzyk, s. Mędrzyk.
Medyacya, -yi, sf. Vermittelung f.; Medyator, -a, sm. Vermittler m.; Medyatorka, -i, sf. Vermittlerin f.

Medycki, Medyczny, a. medicinisch, die Arzenei oder Medicin betreffend; Medycyna, -y, sf. Arzenei, Medicin; *Arzeneikunde f.; Medyk, -a, sm. Arzt, Heilkünstler m.
Mędyk, s. Mendyk.
Medyka, -i, sf. Ng. Schneckenklee, Sichelklee m.
Medykament, -u, sm. Heil-, Arzeneimittel n.; Medykaster, -tra, sm. Afterarzt, Pfuscher m. in der Heilkunde.
Medyolan, -u, sm. Geog. Stadt Mailand n. (in Italien); Medyolanski, a. mailändisch, von, aus Mailand; Medyolanczyk, -a, sm. Mailänder; Einwohner m. von Mailand.
Mędzełan, s. Medelan.
Mej, (?). | Mejster, s. Majster.
Męka, -i, sf. Pein, Marter, Qual f.; Męka Panska, Kg. Leiden n. Christi; niedziela biała abo męki Panskiéj, Kg. Sonntag Jubilate; męki złoczynców, Rw. Folter, Marter f. der Verbrecher.
Meklenburg, -a, sm. Geog. Großherzogthum Mecklenburg n.
Melabija, -bii, sf. Schmaußerei f., Gelage, glänzendes Gastmahl n.
Melancholia, etc. s. Melankolia, etc.
Melamp, -a, sm. Jäg. Benennung der Jagdhunde.
Melankolia, -lii, sf. Hlk. böses, schwarzes Geblüt n.; *Schwermuth, Melancholie f.; Melankoliczec, Melancholiczec, -czał, -czeję, vn. imp. melancholisch, tiefsinnig, schwermüthig werden; in Schwermuth versinken; Melankoliczny, Melancholiczny, a. melancholisch, schwermüthig; Melankolik, -a, sm. Melancholischer, Schwermüthiger; Schwermuthskranker m.; Melankoliczka -i, sf. Schwermüthige; Schwermuthskranke f.; Melankolicznosc, -sci, sf. Schwermuth, Schwermüthigkeit f.; Melankolizowac, -ował, -uje, vn. imp. traurig, schwermüthig, melancholisch sein.
Melchmus, -u, sm. Kk. Milchmus n.
Mełcie, -ia, sn. Mahlen n. in der Mühle.
Melę, Mielę, v. Mleć, s. d.
Meldowac, -ował, -uje, va. imp. melden, anmelden; Meldowanie, -ia, sn., Meldunek, -nku, sm. Meldung, Anmeldung f.; Meldunkowy, a. Melbungs-, Anmeldungs-.
Melihbasz, -u, sm. W. H. glatter Kattun m. zum Unterfutter.
Melilot, s. Koniczyna, Nostrzyk.
Melis, -u, sm. H. Melißzucker m.
Melisa, Melissa, -y, sf. Ng. Melisse f.; — Turecka, Ng. türkische Melisse f.; Melissowy, a. Melissen-; ziółka melisowe, Hlk. Melissenthee m.
Mełka, s. Myłka, Omyłka.
Melnica, -y, sf. Ng. Art Lachs m.
Melodya, -yi, sf. Tk. Melodie, Ton-, Sang-, Liederweise f.; *Wohlklang m. in der Tonkunst; Melodyczny, Melodyjny, a. melodisch; Tk. wohlklingend, harmonisch.
Melon, Malon, -a, sm. Ng. Gtn. Melone f.; malony wodne, Gtn. Wassermelonen f.; melon siatkowy, Gtn. Netzmelone f.; Melonowy, Malonowy, a. Ng. Gtn. Melonen-.
Melszpajz, -u, sm. Kk. Mehlspeise f.
Mełty, a. gemahlen (in der Mühle).
Membel, s. Mebel.
Membrana, -y, sf. Haut f., auf die man schreiben kann, Pergament n.
Memoryał, -u, Memorialik, -a, sm. dim. H. Memorial, Geschäftsnotizenbuch n.; Memoriale n., Bittschrift, schriftliche Vorstellung, dgl. Eingabe f.
Men, -u, sm. Geog. Main, Mainstrom m.
Mendeweszka, Mędoweszka, Demnoweszka, -i, sf. Ng. Filzlaus f.
Mendyk, Mędyk, -a, sm. Bettler m.
Menestra, -y, sf. Kk. italienische Brühe oder Suppe f.
Menica, Mennica, -y, sf. Münzhaus n., Münzstätte f.; dyrektor mennicy Münzdirector m.; Mennictwo, -a, sn. Münzwesen n.; Münzwissenschaft, Münzkunde f.; Menniczny, a. das Münzhaus oder Münzgebäude betreffend; Münz-; menniczna stopa, Stw. H. Münzfuß m., Valuta f.; menniczna nauka Münzkunde, Numismatik f.
Menonista, s. Manista.
Mental, -u, Mentalik, -a, sm. dim. Kg. geweihte Medaille f.
Menuet, Menwet, -u, Menuecik, Menwecik, -a, sm. dim. Menuett f. (gewisser Tanz).
Meotys, -u, sm. Geog. Mäotis-See m., asowsches Meer n.
Mera, -y, sf. Ng. Art Krustenwurm m. (lat. maera).
Mercha, Myrcha, -y, sf. liederliches Frauenzimmer n., feile Dirne f.
Mergiel, s. Margiel.
Merkin, -u, sm. H. (?).
Merkuryał (ziele), s. Szczyr; Merkuryusz, -a, Merkury, -ego, sm. Myth. Mercur m. (der griech. - römische Gott der Kaufleute, der Diebe, rc.); Stk. Planet Merkur m.; Schdk. Quecksilber n.; Merkuryuszowy, a. Merkurs-.
Merskać, -skał, -skam, va. imp. mit Ruthen schlagen, peitschen.
Merydyan, -u, sm. Geog. Stk. Meridian, Mittagskreis m.
Meseł, -sła, sm. Meißel m.
Męski, Mężki, a., —ko, ad. männlich, Manns-, Männer-; po męsku männlich, als Mann; męski Ehemanns-; *tapfer, wacker, männlich; Męskość, Mężkość, -ści, sf. Männlichkeit, Tapferkeit f.
Męsówka, -i, sf. nur einmal erst abgezogener Branntwein m.
Mespil, Mespuł, Mesplik, s. Niesplik.
Męstwo, Męztwo, -a, sn. männliches Alter n., Mannbarkeit; *Entschlossenheit, Herzhaftigkeit, Tapferkeit, Männlichkeit f.; männliche Muth m.: męztwo, *Tugend f.
Mesyasz, Messyasz, -a, sm. Kg. Messias m.; wyględać czego, jak żydzi Messyasza, *voll Sehnsucht auf etwas warten, einer Sache sehnsuchtsvoll entgegensehen; messyasz, *Kind n., dessen Geburt sehnsuchtsvoll erwartet wurde.
Męszczyzna, s. Mężczyzna.
Meszka, -i, sf. Ng. Erdfloh m. (lat. mordella).
Meszek, -szka, sm. Ng. gewisse Kryptogamenpflanze f. (lat. riccia).
Meszelbas, s. Musulbas, Melihbasz.
Meszkita, -y, sf. kleine Moschee f.; s. Meczet. [abgabe f. an die Kirche.
Meszne, -ego, sn. Kg. Körnerzehnt-
Meszty, meszt, sf. pl. leichte türkische Schuhe m.
Met! Mat! int. matt! (im Schachspiel); dał mu met er machte oder setzte ihn matt; Met, Mat, -u, sm. Matt n. (im Schachspiel); *Enge, Bedrängniß.

Noth, Schwierigkeit *f.*; met oder mat wziąc, *matt werden; *in die Enge getrieben werden; met oder mat wziąc komu, *Jemanden in die Enge treiben, ihn bedrängen.

Męt, -u, Męty, -ów, *sm. pl.* Dickes, Trübes *n.*, Bodensatz *m.* von Flüssigkeiten, Hefe *f.*

Meta, -y, *sf.*, Met, -u, *sm.* Ziel *n.*, bestimmte Gränze *f.*; biedz do mety nach dem Ziele laufen; dobiedz do mety das Ziel erreichen; doisc do mety das vorgesteckte, zu erstrebende Ziel erreichen; meta Art Ballspiel *n.*

Metador, s. Matedor, Matador.

Metafyzik, -a, *sm.* Lehrer, Kenner *m.* der Wissenschaft des Uebersinnlichen; Metafyzika, -i, *sf.* Lehre, Kenntniß *f.* des Uebersinnlichen oder von den letzten höchsten Gründen der Erkenntniß alles Bestehenden; Metafizyczny, *a.* metaphysisch, die Lehre vom Uebersinnlichen betreffend; Metafizykowac, -owal, -uje, *vn. imp.* Betrachtungen über die letzten Gründe der Erkenntniß anstellen, philosophiren.

Metafora, -y, *sf. Spl.* Verblümung *f.*, verblümter Ausdruck *m.*; Metaforyczny, *a. Spl.* verblümt, blumig, durch die Blume gesprochen (Wörter, Bilder, &c. in der Rede, im Styl).

Metal, Metall, -u, *sm. Ng. Bw.* Metall; Glockengut *n.*, Glockenspeise *f.*; Kanonenmetall *n.*; *Kg.* Schaumünze *f.* mit dem Bildniß eines Heiligen auf beiden Seiten; Metalowy, *a.* metallen, von, aus Metall; Metalik, -a, *sm. dim.* kleines Stück Metall *n.*; Metallurg, -a, *sm. Httk.* Hüttenkundiger, Bergwerksverständiger, Erzscheidekünstler *m.*; Metallurgia, -ii, *sf.* Hüttenkunde, Erzscheidekunde *f.*; Metallurgiczny, *a.* die Hüttenkunde oder Erzscheidekunde betreffend; Hütten-, hüttenmännisch; Metallosiarczan, -a, *sm.*: — żelaza, *Ng. Schdk.* schwefelsaures Eisenmetall, Eisenerz *n.*; Metallowy, Metalny, *a. Ng. H.* Metall-, metallen.

Mętel, -tla, *sm.* Mantel *m.*

Metki, *a.* gewandt, flink, hurtig (?).

Mętlarstwo, -a, *sn.* Trübung; Beunruhigung, Verwirrung *f.*; Mętlic, Metlic, -lił, -lę, Mętlowac, -owal, -uje, *va. imp.* trüben, verwirren; mętli mi się to słowo, *dieses Wort läuft mir auf der Zunge oder *vor dem Munde herum.

Mętlik, -a, *sm. dim.* Mäntelchen *n.*

Mętnica, -y, *sf.* Friedensstörerin *f.*; Mętnik, -a, *sm.* Friedensstörer *m.*; Mętnosc, -sci, *sf.* Trübesein *n.*, Getrübtheit, Unreinheit *f.*; Mętny, *a.*, —no, —nie, *ad.* trübe, dick, nicht rein, nicht klar; Metowy, *a.* Satz-, Hefen-.

Metod, -u, *sm.*, Metoda, -y, *sf.* Methode, Lehrweise *f.*; Metodyczny, *a.* methodisch, nach bestimmter Lehrweise.

Metodyusz, -a, *sm. npr.* Methodius *m.*

Metonymia, -ii, *sf. Spl.* Namenvertauschung, Namenumwechslung *f.* (z. B. „Köpfe" für Personen; „Traube" für Wein, &c.).

Mętoperz, s. Nietoperz.

Metr, -a, *sm.* Lehrer *m.*; — muzyki Musiklehrer *m.*; — tanca Tanzlehrer *m.*; *Jäg.* alter, schlauer, schwer zu fangender Hase *m.*; Metr, -u, *sm.* Metre *m.* (französisches Längenmaaß).

Metresa, Metressa, -y, Metreska, -i, *sf. dim.* Maitresse, Buhlerin *f.*, Kebsweib *n.*; metressa, *Jäg.* Name der weiblichen Vorstehhunde.

Metropolia, -ii, *sf. Kg.* Metropolitankirche, erzbischöfliche Kirche *f.*; Metropolita, -y, *sm. Kg.* Erzbischof *m.*; Metropolitański, Metropolitski, *a.* erzbischöflich.

Metryczny, *a. Dtk.* metrisch, im Sylbenmaaß (Verse); ein Archiv betreffend, Archiv-.

Metryka, -i, *sf.* öffentliche Protokolle, Registerbücher, Kirchen-, Taufbücher *n.*, Sterbelisten *f.*; *Kg.* Taufschein *m.*; *Stw.* Archiv *n.*; Metrykant, -a, *sm.* Archivar, Register-, Protocoll-, Schriftenbewahrer *m.* [(lat. larus).

Mewa, -y, *sf. Ng.* Möwe, Möve *f.*

Mewsza, -y, *sm.* Knicker, Geizhals *m.*

Mężata, -y, Mężatka, -i, *sf. dim.* verheirathete Frauensperson; Frau, Verehelichte *f.*

Mężczyński, *a.* männlich, Mannspersonen zukommend, Mannes-, Männer-; Mężczyzna, Meszczyzna, -y, *sm.* Mannsperson *f.*; Männer *m.* (insgesammt).

Mezelan, -u, *sm. W. H.* halb wollener, halb leinener Zeuch *m.*

Mężen, -zna, *sm. Jäg.* Benennung eines Windhundes.

Męzki, Męzko, Męzkosc, etc. s. Męski, etc.; Mężnie, *ad.* herzhaft, beherzt, mannhaft, tapfer; Mężniec, -niał, -nieję, *vn. imp.* männlich, mannbar werden; Mężnoczynny, *a.* männlichthätig; Mężnosc, -sci, *sf.* Mannbarkeit *f.*; männliches Alter *n.*; Männlichkeit, Tapferkeit, Mannheit *f.*; Mężnostrzały, *a. Kw.* mit Köcher und Pfeilen bewehrt; Mężny, *a.* mannbar, mannhaft, tapfer, männlich; Mężobłaga, Mężobłagini, -i, *sf.* Männersühnerin *f.* (gewisse Gottheit der alten Römer); Mężobójca, -y, *sm.* Mörder, Todtschläger *m.*; — sam (a) nad sobą Selbstmörder *m.*; Selbstmörderin; Mężobójca, -y, *sf.* Mannesmörderin, Gattenmörderin *f.*; Mężobójny, *a.* männerscheu; mannsscheu; Mężobójski, *a.* mörderisch; mężobójskie, po mężobójsku mörderischerweise; durch Menschenmord; Mężobójstwo, -a, *sn.* Mord, Todtschlag *m.*; Mężochwyty, *a.* Männer haschend, fangend; Mężodur, s. Chłopodur; Mężoksztalty, *a.* in Männer- oder Mannsgestalt; Mężolubnik, -a, *sm.* der Männer liebt; Mężomądry, *a.* weise wie ein Mann.

Mezopotamia, -ii, *sf. Geog. Bibl.* Mesopotamien *n.* (wörtlich: das zwischen zwei Flüssen [Euphrat und Tigris] liegende Land).

Mężowa, s. Mężata, Mężyca; Mężowy, Mężow, -owa, -owe, Mężowski, *a.* Manns-, Männer-; Mężożen, -a, *sm.* u. *f.* (eigentlich *sn.*) Hermaphrodit, Zwitter *m.*, Mannweib *n.*

Mezozeugma, -y, *sf. Spl.* Mittelband, Wort *n.*, das zwei Wörter oder Sätze verbindet.

Męztwo, s. Męstwo.

Mężulek, -lka, Mężulenko, Mężunio, -i, Mężulo, -a, Mężyczek, -czka, Mężyk, -a, *sm. dim.* Herzensmännchen *n.*, lieber Mann *m.*; mężyk kleiner Mann *m.*, Männchen, Männlein *n.*

Mężyc, -żył, -żę, *va. imp.* ein Mädchen verheirathen, ihm einen Mann geben.

Mężyca, -y, *sf.* mannhaftes, männlich denkendes Frauenzimmer *n.*; Heldin, Heroine *f.*; Mężyna, Mężysta, -y, *sf.* Männin *f.*, Weib *n.*; Mężyna, -y, *sm.* elender, winziger Ehemann *m.*; Mężysko, -a, *sm.* häßlicher, abscheulicher Mann *m.* (vom Ehemann; dobre ...) gutes, ehrliches, braves Männchen *n.*).

Mgła, -y, Mgiełka, -i, *sf.* ... Nebel *m.*; mgłę komu w oczy puszczać *Jemandem Sand in die Augen streuen, ihm blauen Dunst vormachen; ... Nebelbild, Nebelgebilde *n.*; Mgławy, *a.* neblig; nebelhaft; *leicht beweglich, *schwach, ohnmächtig; Mgłoć, ... mgleje, *vn. imp.* nebelig werden, umnebeln, mit Nebel umziehen; ... mglił, mgli, *va. imp.* nebelig machen, *schwächen, ohnmächtig machen, der Kraft berauben; — się, *vr.* ... es ist neblig; es nebelt; Mglisty, *a.* ... —to, *ad.* neblig; Mglistość, -ści, *sf.* *Ntl.* Nebligkeit *f.*

Mgły, *a.* leicht beweglich, schwach, nicht fest.

Mgnąć, mgnął, mgnę, mgnie, ... *imp.*: — czém eine leichte oder schnelle Bewegung mit etwas machen; ... leicht und sanft bewegen; ... leichte, sanfte Bewegung; ... rung *f.*; mgnienie oka Augenblick *m.*, Augenblinken *n.*, Bewegung *f.* der Augenwimpern; we mgnieniu im Augenblick, im Nu.

Mi, *pron.* mir, *Dativ* v. ja (ich).

Miąc, miął, mnę, mnie, ... drücken, reiben, winden; knittern, knittern.

Miądlic, s. Międlic.

Miał, -u, *sm.* Staub *m.* ... *n.*, in Staub zerfallener, zerstoßener ... per; Kohlenstaub *m.*

Miałczec, Miączec, Miąknąć, Miałkac, Miałkac, s. Miauczeć. Miałczanie, Miałkanie, s. Miauczenie.

Miałcza, Miałczyzna, -y, *sf.* ... Untiefe, seichte Stelle *f.*

Miałczéj, *ad. compar.* v. ... s. d.; Miałki, Miały, Miely, *a.* (... lejszy, Mielszy, *a. compar.*): ... oder klein gemahlen, gestoßen ... nig, ganz fein; ... klein gestoßen ... gemahlen; miałki piasek feiner ... Flugsand *m.*; miały proszek ... Pulver *n.*; miałki, *nicht tief, ... *fad; miałka rzeka seichter ... miałka mysl, *seichter, fader ... *m.*; miałki rozum, *seichter ... stand *m.*; Miałko, *ad.*, (Miałcéj, compar.): kleinförmig, fein, ... tief, seicht; Miałkomyslność, -ści, ... *Seichtigkeit *f.* im Denken, ... an Tiefe in den Gedanken; Miałkosc, -ści, *sf.* Feinförmigkeit *f.*; *Sw.* Untiefe, seichte Stelle *f.* im ... im Meere; *Seichtigkeit *f.*, ... an Tiefe in den Gedanken, ...

Miały=Miany, *pp.* v. ...

Miana, -y, *sf.* Veränderung *f.*, ... Wechsel *m.*

Mianie=Mienie, v. Mieć, ...

Miano (man hatte; ... *Gerundium* v. Mieć, s. d.; gdyby ... céj miano, więcéjby dano wenn man mehr hätte, würde man mehr geben; miano go za poczciwego man hat ihn für einen ehrlichen Mann gehalten; ... no go złapać es heißt, man habe ihn gefangen; Miano, -a, *sn.* Name *m.*, Benennung *f.*; Gut, Landgut *n.*

Mianowac, -owal, -uje, *va. imp.* nennen, benennen, Namen geben, ... Namen nennen; nennen, erwähnen.

mianować kogo czym, — na urząd kogo Jemanden zu etwas ernennen, ihn zu einem Amte ernennen; mianowanie Nennen, Benennung, Nennung, Namengebung *f.*, mianowanie, *Namenstag *m.*, Namensfest *n.*; mianowanie kogo na urząd Ernennung *f.* Jemandes zu einem Amte; Mianowany, *pp.* u. *a.* genannt, benannt, erwähnt; liczba mianowana, *Rk.* benannte Zahl *f.*; liczba niemianowana. *Rk.* unbenannte Zahl *f.*; mianowany na urząd zu einem Amte ernannt; Mianowicie, *ad.* mit Namen, bei Namen, namentlich; insonderheit, besonders, namentlich; nämlich; a mianowicie und zwar (bei specieller Ausführung); Mianowiny, -in, *sf. pl.* Namenstag, Tauftag *m.*, Namensfest *n.*; Mianowisko, -a, *sn.* Name *m.*, Benennung *f.*; Mianowity, *a.* namentlich, ausdrücklich; deutlich; nambaft, ansehnlich, nicht unbeträchtlich; Mianowitosc, f. Znamienitość; Mianowniczy, -ego, Mianownik, -a, *sm.* Namennenner *m.*, der oder was die Namen von Personen oder Sachen nennt, Nomenclator *m.*, Namensverzeichniß *n.*; Namengeber *m.*; *Rk.* Nenner *m.* eines Bruches; *Spl.* Nominativ, Nennfall *m.*, Ernenner *m.* zu Aemtern, Stellen 2c. [besessen.

Miany, *pp.* u. *a.* v. Mieć: gehabt,

Miara, -y, *sf.* (*Dativ*: mierze, *Locativ*: w mierze): Maaß *n.* (überhaupt); zum Messen dienende Größe *f.*, Umfang, Maaßstab *m.*; sprzedawac podług miary oder na miarę, *H.* nach dem Maaße verkaufen; dobrą miarą gut gemessen, nach gutem Maaße; brać miarę czego das Maaß von etwas od. zu etwas nehmen; brać komu miarę na suknią, na boty Jemandem zu einem Rocke, zu Stiefeln Maaß nehmen; miarę przeisc oder przebrac das Maaß überschreiten; zu tief in's Glas gucken, sich betrinken; w miarę jak in dem Maaße als, wie; w miarę als, wie, nach Maaßgabe; miara, *das rechte, richtige Maaß, richtiges Verhältniß, Maaßhalten *n.*; nad miarę über das rechte oder volle Maaß hinaus; *übermäßig, über die Maaßen; bez miary ohne Maaß; *über alle Maaßen; żadną miarą, *auf keine Weise; nimmermehr; ganz und gar nicht; z każdej miary in jeder Hinsicht; w miarę in's Ziel, auf den Zielpunkt; w miarę in die alte Ordnung; pod miarą nach einem vorgeschriebenen Maaße, nach bestimmter Ordnung; w mierze im Gleichgewichte, in unveränderlicher oder unveränderter Lage; miara, *Rücksicht, Maaßgabe *f.*; w jego miarę nach seiner Art und Weise, nach seiner Art; Miarka, Miareczka, -i, *sf. dim.* Mäßchen, kleines Maaß *n.*; miarki prochowe, *pl.* *Kto. Jäg.* Pulvermäßchen *n.*; miarka, *Ldw.* achter Theil *m.* eines Scheffels; Küchenmaaß *n.*; miarkami przedawać maaßweise verkaufen; jaką miarką mierzysz, taką cię odmierzają, *mit dem Maaße ihr messet, sollet ihr wieder gemessen werden; Miarkotać, f. Markotać; Miarkować, -owal, -uje, *va. imp.* nach dem Maaße bestimmen, abmessen; — do czego etwas nach einer andern Sache abmessen; miarkować beschränken, hemmen, mäßigen; *leiten, führen, regieren; — co czym etwas durch etwas Anderes mäßigen, im gehörigen Maaße erhalten, dadurch beschränken; — co z czym etwas mit etwas Anderem vergleichen, messen, danach abmessen; co czego etwas aus etwas Anderem abnehmen, ab-, ermessen; — merken, abnehmen, errathen; miarkowanie Ermessen, Erforschen; Errathen *n.*; — okiem Augenmaaß *n.*; — Mäßigen, Mildern *n.*; Miarkowac się, *vr. imp.* sich mäßigen, sich selbst im gehörigen Maaße halten; — się z kim, *behutsam mit Jemandem verfahren; pierwsza markuje się do trzeciéj liczby, jako druga do czwartéj, *Rk.* die erste Zahl verhält sich zur dritten, wie die zweite zur vierten; miarkowanie się Mäßigung *f.*; Miarkowany, *pp.* u. *a.* nach dem Maaße bestimmt; Miarkownik, -a, *sm.* der etwas in gehöriger, passender Weise abmißt; Miarkowny, *a.* gehörig abgemessen, im richtigen Verhältniß. [Mierny.

Miarnosc, Miarny, f. Miernosc,

Miarowy, *a.* nach dem Maaße; metrisch.

Miarz, -a, *sm.* f. Jakmiarz; *Ng.* Kaiserwurzel, Meisterwurzel *f.* (lat. imperatoria).

Miąsko, Miąseczko, Miąsenko, -a, *sn.* zartes Fleisch *n.*; *Fleischesser *m.*, der gern Fleisch ißt.

Miasteczko, Miastko, -a, *sn. dim.* Städtchen *n.*, kleine Stadt *f.*; Marktflecken *m.*; Pfarrdorf *n.*; ładne miasteczko hübsche Stadt *f.*; nettes Städtchen *n.*

Miasto, Miast, na to Miast, w Miasto, za Miasto, *ad.* statt, anstatt (mit der Grundform oder dem Infinitiv des nachfolgenden Zeitwortes); —, *praep.* (mit dem *Genit.*, f. a. Zamiast).

Miasto, -a, *sn.* Stadt *f.*: * die Einwohner einer Stadt, Stadtbürger *m.*; prawo miasta Bürgerrecht *n.*; na miasto wychodzic, *ausgehen (nicht zu Hause bleiben); wyjść do miasta, *ausgehen; Miastoburzyciel, -a, *sm.* Städtezerstörer *m.*; Miastorządca, -y, *sm.* Stadtbeherrscher; Befehlshaber, Gebieter *m.* einer Stadt.

Miąszczy, f. Miąższy.

Miau, miau! *int.* miau! Miauczec, Mialczec, -czal, -czeję, *vn. imp.*, Miauknąc, -knąl, -kne, *vn.* (1-malig) miauen; miauczenie Miauen *n.*

Miawszy, *pp.* v. Miec, f. d.

Miazdra, -y, *sf. Zk.* Häutchen *n.* (lat. epidermis).

Miazga, -i, *sf.* Splint *m.*, Bast *n.* des Baumes; *Zk.* Milchsaft, Chylus *m.*; miazga, *dicker, klebriger Brei *m.*; Miazgowanie, -ia, *sn. Zk.* Verwandlung *f.* der Speisen in Milchsaft (lat. chylificatio); Miazgowaty, Miaździsty, *a.* klebrig, dicklich, wie Brei.

w Miąż, w Miąsz, f. Mięsz.

Miazmo, -a, *sn.* Saft *m.*; Miąższeć, Mięzszec, Miąszeć, Mięszec, -szał, -szeję, *vn. imp.* dick werden, dicker werden, an Dicke zunehmen; Miąższo, Miąszszo, *ad.* dick, grob; Miązszość, Miąszszość, -ści, *sf.* Dicke, Dicklichkeit *f.*; körperlicher Inhalt *m.*, Körperlichkeit, Masse; Dichtigkeit *f.*; Miąższy, Miąszszy, *a.* dick, dicht; stopa miąższa, *Gl.* Kubikfuß *m.*; Mięzszy, Mięzczejszy, *a. compar.* dicker, dichter; massiger, körperlicher.

Michal, -a, *sm. npr.* Michael *m.*; na Święty Michal auf St. Michaeli, zu Michaeli; po Świetym Michale nach Michaeli; Miachalek, -lka, Michas, -sia, *sm. dim.* Michelchen *n.*, Mischka *m.*; miachalek, **Schluck *m.* eines Getränkes, Pfiff, Schnitt *m.*; Michalina, -y, *sf. npr.* Micheline *f.*; Michałowa, -y, oder -éj, *sf.* Frau *f.* des Michael; Michałówka, -i, *sf. Gtn.* Michaelisbirne *f.*; Michalówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Michael. [phet Micha *m.*

Micheasz, -a, *sm. npr. Bibl.* Pro-

Michnik, f. Michałok.

Midera, f. Mizerya (?).

Mię, *pron. Accus.* v. Ja (ich); f. d.

Miec, miał, mieli; miej (Befehlsform); mam, ma, mamy, miecie, mają, *va. imp.*, Miewac, -wał, -wam, *va. frequ.* haben, besitzen; miec na sobie auf-, anhaben (Kleider); mam co ich habe etwas; mir kommt es zu; es befindet sich bei mir; króla miała za ojca sie hatte einen König zum Vater; zaczekaj, mamy z sobą do mówienia warte einmal, wir haben etwas mit einander zu besprechen; miec co do kogo, *in einem gewissen Verhältnisse zu Jemandem stehen; mieć co do siebie etwas an sich haben, eine Gewohnheit haben; mieć haben, bekommen, gefangen haben, halten; mam cię, juześ w saku! jetzt hab' ich (halt' ich) dich, du bist gefangen (ich habe dich im Sacke, im Netze)! Miawszy, *pp.* (unveränderliches Mittelwort der Vergangenheit v. Miec): habend gehabt, da oder als man gehabt hatte; miawszy w reku opuscił als er ihn in der Hand gehabt hatte, ließ er ihn fort; miec bekommen, erhalten, § kriegen; mieć (mit do und dem vom betreffenden Zeitwort gebildeten Hauptwort im *Genitiv*): müssen, sollen, zu thun haben; miec jeszcze jedno dzielo do ukonczenia noch ein Werk zu beendigen haben; miec list do pisania einen Brief zu schreiben haben; mam jeszcze wiele do czytania ich habe noch viel zu lesen; wiele miałem z nim do znoszenia ich hatte viel mit ihm auszustehen; cóż miałem robic? was sollte ich thun? czemuż nie miałbym otwarcie wynurzyc mego zdania? warum sollte ich denn meine Meinung nicht gerade heraussagen? masz isc precz! du sollst weggehen, fortgehen! co ma wiesiec, nie utonie, *was hängen soll, ersäuft nicht; tego co ma byc, nikt nie moze wiedziec; zdaje mi się, że mam znac Pana mich dünkt, ich soll Sie kennen; mieć halten; mieć mowę do ludu eine Rede an das Volk halten; miec kazanie eine Predigt halten; mieć kogo we czci Jemanden in Ehren halten; ja to mam za żart ich halte das für einen Scherz; mieć komu co za zło Jemandem etwas übel nehmen; mieć dziesięć lat zehn Jahre alt sein; miec za co, *für etwas gelten, angesehen sein; mam ja za to ich halte dafür, ich glaube, ich meine; malo na czym miec mit etwas nicht zufrieden sein; mieć się, *vr. imp.*: — się dobrze sich wohl befinden; — się zle, średnie sich schlecht, mittelmäßig befinden; sich gut, schlecht, leidlich stehen; jak sie masz? wie geht es dir? jak się masz Pan? wie befinden Sie sich? was machen Sie? miéj się dobrze! gehab' dich wohl! leb' wohl! mieć się sich verhalten, beschaffen sein; Polskim językiem tak się w sobie ma auf Polnisch lautet das so, bedeutet das, 2c.; mieć się ku sich zu etwas hinneigen; ma się ku wojnie es hat den Anschein zum Kriege; mieć się sich verhalten, sich benehmen, sich betragen; miec się gdzie sich wohin wenden oder neigen; nach etwas trachten, auf etwas hinarbeiten; sich

auf etwas legen oder verlegen; gdzie się mam? wohin gerathe ich? ma się ku Włochom er wendet sich Italien zu (nach Italien); miec się ku komu Jemandem geneigt, zugethan, gewogen sein; miec się na ostrożności auf seiner Hut sein; miéj ostrożność! sei auf deiner Hut! ma się na deszcz es läßt sich zum Regen an; tak się ma rzecz so verhält sich die Sache; jak się ma na dworze? wie steht's denn draußen? wie läßt sich denn das Wetter an? mają, miano man hat, man soll; man hatte, man sollte; masz tobie! da haben wir's! da habt ihr's nun! otóż macie! hab' ich's nicht gesagt? da seht ihr nun! da habt ihr's nun! masz za swoje! teraz masz! da hast du das Deinige! da hast du, was du verdient hast! (besonders wenn man Jemandem einen Schlag versetzt); masz! na masz! hier! da hast du! da nimm! (wenn man etwas gibt).

Miecę się, s. Miotac się.

Miech, -u, *sm.* Sack, Beutel; Getreide-, Mehlsack *m.*; Futteral *n.*; Blasebalg *m.*; Miechasty, *a.* sackig, sackartig; beutelartig; Miechonosz, -a, *sm.* Sackträger *m.*

Miechow, -a, *sm. Geog.* Stadt Mjechow *n.* (im Krakauer Bezirk).

Miechowita, -y, *sm. Kg.* polnischer Kreuzritter *m.* vom Orden der Wächter des Grabes Jesu, Mjechowiter, Miechowici, genannt nach dem Städtchen Mjechow (bei Krakau), wo sie ihren Hauptsitz hatten; Miechowita, -y, *sm. npr.* Beiname eines berühmten polnischen Arztes und Geschichtschreibers *Matyasz* von *Miechow.*

Miechownictwo, -a, *sn.* Beutler-, Täschnerhandwerk *n.*; Miechowniczy, *a.* Täschner-, Beutler-; Miechownik, -a, *sm.* Täschner, Beutler; Sackträger *m.*; Miechowy, *a.* Sack-, Beutel-.

Miechtac, s. Miotac.

Miechunki, -ów, *sm. pl. Ng.* Judenkirsche *f.*

Miecic, s. Miotac.

Miecielica, -y, *sf.* Schneegestöber *n.*

Miecisko, -a, *sn.* Wurfplatz, Wurfort *m.*, Wurfziel *n.*

Miecz, -a, *sm.* Schwert *n.*; — katowski Henkersschwert *n.*; ogniem i mieczem pustoszyc mit Feuer und Schwert verwüsten; miecz, *männliches Geschlecht *n.*; krewni po mieczu, *Schwertmagen, Verwandter *m.* von väterlicher Seite; mieczem, ** mit der Fuchtel; miecze, *pl. Sw.* Schwerthölzer *n.*, Kreuzbalken *m.* (zum Schiffsbau).

Mięczak, -a, *sm. Ng.* Weichthier *n.* (überhaupt, lat. mollusca).

Mieczko, -a, *sm. dim. npr.* kleiner Mietschislaw *m.*

Mieczniczy, *a.* Schwertfeger-, Schwertfegers-; Miecznik, -a, *sm.* Schwertfeger; *Kw. Gsch.* Schwertträger *m.* der ehemaligen polnischen Könige; miecznik, *Ng.* Schwertfisch *m.* (lat. xiphias gladius); Miecznikowa, -y, oder -éj, *sf.* Gemahlin *f.* des Schwertträgers; Schwertträgerin *f.*; Miecznikówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Schwertträgers; Miecznikostwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Würde *f.* des königl. poln. Schwertträgers; der Schwertträger u. seine Gemahlin; Mieczoboj, -a, *sm.* Schwertfechter, Klopffechter, Gladiator, Schaufechter *m.*; Mieczotanecznik, -a, *sm.* Schwerttänzer *m.*; Mieczowy, *a.* Schwert-; kawaler —, *Gsch.* Schwertritter *m.*; mieczowy, *männlich; linia mieczowa männliche oder Manneslinie *f.*; plac mieczowy Richtplatz *m.* (wo Missethäter hingerichtet werden); Mieczyk, -a, *sm.* Schwertchen, kleines Schwert *n.*; *Ng.* Schwertlilie *f.*; Mieczysko, -a, *sn.* ungestaltes, großes, häßliches Schwert *n.*

Mieczysław, -a, *sm. npr.* Mjetschislaw *m.* (der durch das Schwert Berühmte).

Międlic, Miądlic, -dlił, -dlę, *va. imp. Ldw.* Hanf oder Flachs riffeln, raufen; Międlenie, Miądlenie, -ia, *sn.* Flachs-, Flachsraufe *f.*; Międlica, Miądlica, -y, *sf.* Werkzeug *n.* zum Flachs- oder Hanfriffeln, Flachs-, Hanfraufe *f.*; *Kk.* Quirl *m.*

Miednica, -y, Miedniczka, -i, *sf. dim.* Waschbecken, Becken; Barbierbecken; *Zk.* Becken *n.* im Körper der Säugethiere; miednica gewisses Maaß *n.* zum Meth.

Miednik, -a, *sm. Ng.* Honigstein *m.* (lat. melitites).

Miedź, -zi, *sf. Ng. Bw.* Kupfer; Kupfergeschirr; Kupfergeld *n.*

Miedza, -y, *sf. Ldw.* Rain, Feldrain, Gränzrain; Feldanger *m.*; miedzy, *pl.* *Gränzpunkte, Ruhepunkte, Ruheplätze *m.*; miedza, *Kw.* Zwischenwände *f.* zwischen den Schießöffnungen der Brustwehren.

Miedziak, -a, *sm.* kupferner Topf; kleiner kupferner Kessel *m.*; *Mzk.* kupfernes Geldstück *n.*; Kupfermünze *f.*; miedziaki, *pl.* Kupfergeld, Kupfer *n.*; Miedzianka, -i, *sf.* kupferne Nadel *f.*; (in Preußischpolen:) Stecknadel *f.*; *Bw.* Kupfererz *n.*; Miedzianobroda, -y, *sm.* Kupferbart, Rothbart *m.*; Cesarz Frederyk Miedzianobroda, *Gsch.* Kaiser Friedrich Barbarossa oder Rothbart *m.*; Miedzianogórski, *a. Bw.* Kupferbergwerks-; Miedzianonogi, *a.* kupferfüßig, mit ehernen Füßen; Miedziany, *a.* kupfern, Kupfer-, von, aus Kupfer; miedziana piana, miedziany wytrysk oder kwiat, *Bw.* Kupfertreber *f.*, Kupferschaum *m.*; miedziano mąka Kupferbraun, Kesselbraun *n.*; miedziany, *ehern, steinern, hart, fühllos; miedziane czoło, *eherne, freche, unverschämte Stirn *f.*; Miedzienica, -y, *sf.* Kupferschmiede *f.*; Miedziennik, -a, *sm.* Erzarbeiter, Kupferschmied *m.*

Miedzinka, s. Miodunka.

Miedziobrody, *a.* kupferbärtig, rothbärtig; Miedziogromny, *a.* metallischtönend, erztönend, mit ehernem Schalle; Miedziokrusz, -a, *sm. Ng. Bw.* Kupfernickel *m.*; Miedziolity, *a.* aus Kupfer, aus Erz gegossen, ehern; —dziopławny, *a.* kupferschmelzend; —dziorzezba, -y, *sf.* Kupferstich *m.*; —dziotarg, -u, *sm.* Kupfermarkt, Ort *m.*, wo Kupfer oder Erz verkauft wird; —dziozielony, *a.* kupfergrün, spangrün; Miedzisko, -a, *sn.* häßliches Kupfer, **altes Kupfergeld *n.*; Miedzisty, *a. Ng. Bw.* kupferhaltig, Kupfer enthaltend.

Miedzka, -i, *sf. dim.* kleiner Rain *m.*; Miedzny, *a.* Rain-, Gränz-.

Miedźny, *a. Ng. Bw.* kupferhaltig, Kupfererz enthaltend.

Miedżny, *a.*, —no, *ad.* Honig-; honigreich.

Miedźwiedź, -zia, *sm. Ng.* **Honigsucher, Bär *m.*; s. a. Niedźwiedź.

Miedzy, Między, Pomiędzy, *praep.* zwischen; (auf die Frage wohin? mit *Accus.*, auf: wo? mit *Instrum.*): rozdał między burzycielów pieniądze er vertheilte Geld unter die Ruhestörer; między nami mówiąc unter uns gesagt, *im Vertrauen; niech to zostanie między nami das möge unter uns bleiben; das bleibt unter uns; między miastem a rzeką był pagórek zwischen der Stadt und dem Flusse lag ein Hügel; pomiędzy zwierzętami najrozumniejszy jest słoń unter den Thieren ist der Elephant das klügste; z między, z pomiędzy, *aus ihrer Zahl, aus ihrer Mitte; Międzyakt, -u, *sm. Sb.* Zwischenact *m.*; Międzybalcze, -a, *sn. Bk.* Zwischenraum *m.* zwischen den Balken.

Międziboż, -a, *sm. Geog.* Stadt Mjendsibosch *n.* (am Flusse Bug in Podolien).

Międzybrwie, -ia, *sn. Zk.* Zwischenraum *m.* zwischen den Augenbrauen.

Międzichód, -oda, *sm. Geog.* Stadt Birnbaum *n.* (in der Provinz Posen).

Międzyczasie, -ia, *sn.* Zwischenzeit *f.*; Międzydroże, Międzygdroże, -a, *sn.* Mittelweg, Zwischenweg; Platz *m.* zwischen zwei Wegen, zwei Bergen; Międzydupe, -a, *sn. Zk.* Arschkerbe *f.* (lat. perinoeum); Międzyfilarze, -a, *sn. Bk.* Zwischenraum *m.* zwischen den Säulen; Międzygórze, s. Międzydroże; —dzykostny, *a. Zk.* zwischen den Knochen befindlich; —dzykładka, -i, *sf. Spl.* Parenthese *f.*, Einschluß-, Einklammerungszeichen *n.*; —dzykrok, -u, *sm.* Zwischenraum *m.* zwischen den Beinen; —dzykról, -a, *sm. Stw.* Zwischenkönig, Zwischenherrscher, Reichsverweser *m.*; —dzyksiężyczny, *a.* zwischen zwei Monaten; innerhalb zweier Monate.

Międzyłąz, -ęza, *sm. Geog.* Stadt Mjendsilons *n.* (im ehemaligen polnischen Herzogthum Pommern); Międzyles, -a, *sm. Geog.* Stadt Mjendsyleß *n.* (in Podlachien).

Międzyłopatcze, -a, *sn. Zk.* Raum *m.* zwischen den Schulterblättern; —dzymiejsce, -a, *sn.* Zwischenraum *m.*; —dzymiesięczny, *a.* zwischen zwei Monaten; *Stk.* zwischen zwei Monden; —dzymiot, -a, *sm. Spl.* Ausrufswort, Empfindungswort *n.*; —dzymorski, *a. Geog.* zwischen zwei Meeren gelegen; —dzymorze, -a, *sn. Geog.* Landenge *f.*; —dzymurny, *a.* zwischen den Mauern gelegen od. befindlich; —dzymurze, -a, *sn.* Zwinger, Platz *m.* zwischen den Mauern; —dzynożny, *a.* zwischen den Beinen befindlich; —dzypiętrze, -a, *sn. Bk.* Zwischenraum *m.* zwischen den Stockwerken; —dzypłuchny, *a. Zk.* zwischen den Lungen befindlich; —dzyposeł, -sła, *sm. Stw.* außerordentlicher Botschafter, Unterbotschafter *m.*

Miedzyrzec, -a, *sm. Geog.* Stadt Meseritz *n.* (in der Provinz Posen); Name einer Stadt in Wolhynien; einer desgl. im Kijower Bezirk; einer Stadt in Podlachien.

Międzyrzecze, -a, *sn.*, Międzyrzecza, -y, *sf. Geog.* zwischen zwei Flüssen liegender Landstrich *m.*, Binnenland *n.*

Międzyrzeczka, -i, *sf. Geog.* Stadt Mjendsyrschetschka *n.* (im Kijower Bezirk).

Międzyrzeczny, *a.* zwischen zwei Flüssen liegend; —dzyrzędzie, s. Międzysłupie, -ia, *sn. Bk.* zwischen den Säulen befindlich; —dzyświecie, -ia, *sn. Stk.* Zwischenwelt *f.*, Zwischenraum *m.* zwischen den Weltkörpern; Międzyszew, -szwu, *sm. Zk.* Arschnaht *f.*; —dzywale, -a, *sn. Kw.* Zwischenraum *m.* zwischen Doppelwällen; —dzywo-

dny, a. zwischen dem Wasser oder zwei Gewässern liegend; —dzywschodny, a. gegen Osten wohnend; —dzyżeberny, a. Zk. zwischen den Rippen befindlich; —dzieziemny, a. Geog. mittelländisch, mitten innen zwischen Ländern liegend; —dzyżyle, -a, sn. Zk. Zwischenraum m. zwischen zwei Adern.

Miegoć, Migoć, -ci, sf. Feuchtigkeit f.; Miegotny, a. feucht; Miegocę się, Miekcić się, s. Migotac, etc.

Miejsce, Miesce, Miestce, -a, sn. Ort m., Stelle f.; po wszystkich miejscach aller Orten, an allen Orten; nie jest tu miejsce po temu, *hier ist nicht der Ort (die schickliche Gelegenheit) dazu; miejsce potrzebne Abtritt m.; miejsce stracenia Richtplatz m.; miejsce Platz, Stand; placa od miejsca Platzgeld, Standgeld n. (auf Märkten); na jednym miejscu, na miejscu auf Einer Stelle; auf Einem Flecke, został na miejscu er ist auf dem Platze geblieben (gefallen, getödtet worden); na naszym miejscu an unserer Stelle; z miejsca von der Stelle, vom Flecke; z miejsca na miejsce von einer Stelle (von einem Flecke) zur (zum) andern; miejscami an manchen Stellen; hier und dort; miejsce, Geog. Ort m., Ortschaft, Lage f. eines Ortes; Raum, Platz m.; dać komu miejsca Jemandem Platz machen, Raum geben; *Gehör n.; słowem jego miejsca nie dali sie gaben seinen Worten Gehör; miejsce mieć, *Raum haben, Platz haben, einen Platz, eine Stelle finden; ja z miejsca mego ich für meinen Theil; miejsce, *Amt n., Stelle f.; Dienst m., Unterkommen n.; Lagerstelle f., Lager n. eines Thieres; Zk. Nachgeburt f.; Miejscopis, -a, sm. Ortsbeschreiber, Topograph m.; —jscopiski, a. ortsbeschreibend, topographisch; —jscopismo, -a, sn. Ortsbeschreibung, Topographie f.; —jscowość, -sci, sf. Oertlichkeit, Localität f.; Oertliches n.; —jscowy, a. einen Ort, eine Oertlichkeit betreffend, local; örtlich; miejscowy rządca Ortsrichter m.; miejscowa jurysdykcya oder zwierzchnosc Ortsbehörde, Ortsobrigkeit f.; miejscowe wino Landwein m.; przypadek miejscowy, Gr. Ortsfall, Localis m.

Miejski, Mieski, a. Stadt-; städtisch; miejskie mury Stadtmauern f.; miejskie obyczaje städtische Sitten f. und Gebräuche m.; miejskie zycie Stadtleben n.; sąd miejski, Rw. Stadtgericht n.; sędzia miejski, Rw. Stadtrichter m.; miejskie prawo, miejskie, Rw. Stadtrecht; Bürgerrecht n.; miejskie Kosten n. des Bürgerrechts, des Bürgerwerdens; miejskie, ad., po miejsku auf städtische Art, nach Art und Weise der Stadtbewohner; städtisch; bürgerlich; wieniec miejski Bürgerkrone f.

Miękczyć, -czył, -czę, va. imp. weich machen, erweichen; — się, vr. imp., Miękczeć, -czał, -czeję, vn. imp. weich, gelinde oder erweicht werden, sich erweichen oder rühren lassen; miękczenie Weichmachen, Erweichen n.; miękczący erweichend; — środek, Hlk. erweichendes Mittel n.; Miękczyciel, -a, sm. der etwas weich macht, erweicht, rührt; Miękczycielka, -i, sf. die etwas weich macht, erweicht, etc.; Miękina, -y, sf., Miękiny, -in, sf. pl. zarte Hülsen und Spreu f.; dicker Bodensatz, Brei m.

Miękisz, -a, sm. Zk. Ohrläppchen n.; Ng. Bw. Seifenerde f.

Miękkowy, a., —wo, ad. weichlich; ziemlich erweicht; verweichlicht; Miękkawosc, -sci, sf. Weichlichkeit; Verweichlichung f.; Miękki, Mięki, Miętki, a., Miękko, Miętko, ad. weich; jaja na miękko gotowac, Kk. die Eier weich kochen; miękki, *lieblich, zart, gelinde, anmuthig; *weichherzig; *weichlich, zärtlich, verzärtelt, weibisch; miękko dzieci chowac die Kinder weichlich, verzärtelnd erziehen; miękko zyc ein weichliches od. verweichlichtes Leben führen; Miękkoliczny, a. weichwangig, zartwangig; Miękkonogi, a. weichfüßig; zarte Füße habend; Miękopiór, -ora, sm. Ng. Eiderente, Eidergans f.; Miękkoreki, a. weiche, zarte Hände habend; Miękkosc, Miętkosc, -sci, sf. Weiche, Weichheit; Weichlichkeit; Weichherzigkeit f.; Miękkosercy, a. weichherzig; Miękkosercosc, -sci, sf. Weichherzigkeit f.; Miękkoskorupy, a. Ng. weichschalige Muschel f.; Miękkousty, a. weichmäulig (Pferde); Miękkowłosy, a. weichhaarig; Mięknac, s. Miękczec; Miękuczki, Miękuchny, Miękusienki, a., —o, ad. sehr weich, ganz weich.

Miektac, s. Migotac.

Miekut, -a, sm. Schwert m.

Miel, Miela, -i, sf. Untiefe, seichte Stelle f. im Wasser.

Mielcarz, -a, sm. Mälzer, Malzmacher; *Bierbrauer n.; Mielcarka, -i, sf. Mälzerin; *Bierbrauerin f.; Mielcuch, -a, sm. Malzhaus n., Malzdarre f.; *Bierbrauhaus n.; Bierbrauerei f.

Mielę, s. Mlec.

Mielec, -lca, sm. Geog. Stadt Mjelez n. (im Sandomirer Kreise); mielec, Ng. Wasserrispengras, großes Riedgras n. (lat. poa aquatica).

Mielenie, Melcie, -ia, sn. Mahlen n. (in der Mühle).

Mielerz, -a, sm. Meiler, mit Rasen bedeckter Holzhaufen m. der Kohlenbrenner. [Stelle f. im Wasser.

Mielizna, -y, sf. Untiefe, seichte

Mielnik -a, sm. Müller m.; Mielony, pp. u. a. gemahlen (in der Mühle); Mieluchno, ad. in feinen Körnern, ganz fein zerstoßen.

Miely, Mielszy, s. Miałki.

Miemiec, Miemka, Miemiecki, po Miemiecku, § s. Niemiec, etc.

Miencarski, a. H. Wechsel-, Wechsler-; Miencarstwo, Mienczarstwo, -a, sn. Geldwechseln; Wechselgeschäft n.

Mieniac, -niał, -niam, va. imp. vertauschen, verwechseln, wechseln; — się, vr.: — się z kim na co, oder czym einen Tausch mit Jemandem wegen oder in etwas machen; etwas mit Jemandem gegenseitig austauschen; Mienianie, -ia, sn. Tauschen n., Tausch m., Vertauschung, Umtauschung f.

Mienic -nił, -nię, va. imp. ändern, verändern; — się sich ändern; sich verändern; *die Gesichtsfarbe verändern, erbleichen; mienic, *bunt machen, mit mannichfaltigen Farben schmücken; — się sich bunt färben, mannichfaltige Farben annehmen, in denselben spielen oder schillern; Mieniony, pp. u. a.: — farbami bunt gemacht, bunt; materya mieni się der Stoff oder Zeuch schillert, spielt in bunten Farben; Mieniący, ppr. u. a. in bunten Farben spielend oder schillernd.

Mienic, -nił, -nię, va. imp. nennen: benennen; *glauben, dafür halten, behaupten; wszystko swojém byc mieni er glaubt, es gehöre Alles ihm (allein); Mienie, -ia, sn. Ruf, Name m.

Mienie, -ia, sn. (v. Miec:) Haben n., Habe f., Besitz m., Vermögen n.; dobre mienie, *gute Lage f., gute Umstände m.; chęc mienia Habsucht, Geldsucht f.

Mieniono, ad. bunt: in Farben spielend oder schillernd; Mieniony, pp. u. a. (v. Mienic färben, verändern:) bunt, gefärbt, in Farben schillernd oder spielend; Mieniony, -ego, sm. gewisser Wechseltanz m.; Mienione, -ego, sn. gewisses Kinderspiel n.

Mieniokrusz, -a, sm. Ng. Bw. Taubenhalserz n. (das in verschiedenen Farben schillert).

Miennosc, -sci, sf. Veränderlichkeit f.; Mienny, a. veränderlich, verwandelbar; wandelbar; Mienny, a. -namig, Namen habend; dwumienny doppelnamig, zwei Namen habend; bezmienny ohne Namen, namenlos, anonym.

Mientus, s. Mętus. | Mier, s. Mir.

Miernicki, Mierniczy, a. Meß-, zur Meßkunst gehörig, geometrisch; miernicka nauka oder sztuka Meßkunst, Geometrie f.; mierniczy statek, Gl. messingenes Lineal n., worauf zwei mit Schritzen versehene dünne Metallplättchen senkrecht befestigt sind; mierniczy pręt, Gl. Meßruthe f.; Miernictwo, -a, sn. Meßkunst, Feld- oder Erdmeßkunst, Meßlehre f. (Theil der Mathematik oder Größenlehre); Mierniczne, -ego, sn. Meßgeld n., Bezahlung f. für Vermessungsarbeiten; Mierniczy, -ego, Miernik, -a, sm. Feldmesser, Geometer, Meßkünstler m.; Stw. Aufseher m. über die Maaße, Maaßaufseher, Aichbeamter m.; miernyczy, Ng. Art Nachtfalter m.; miernik, *Mäßiger m., der mäßig lebt; niemiernik Unmäßiger m.; Miernie, Mierno, ad. mäßig, mittelmäßig; miernie genau abgezielt, accurat, richtig in's Ziel treffend; miernie strzelac scharf oder genau auf's Korn nehmen; jesc i pic miernie mäßig essen und trinken; zyc miernie mäßig leben; miernie, mierno mittelmäßig, ziemlich; nicht allzusehr; gar nicht sehr; Mierniuchny, Mierniuczki, a. recht sehr mäßig; überaus mäßig und enthaltsam; Miernomajętny, a. mäßig begütert; Miernorówny, a. von gleichem Maaße, gleiches Maaß habend; Miernosc, Miarnosc, -sci, sf. rechtes Maaß, richtiges Verhältniß n.; Enthaltsamkeit, *Mäßigkeit; *Mittelmäßigkeit; Unvollkommenheit f.; wzniesć się nad miernosc sich über die Mittelmäßigkeit erheben; miernosc ręki w strzelaniu Sicherheit f. der Hand beim Schießen; Mierny, Miarny, a. nach dem Maaß, mäßig; nicht über die Maaßen; gemäßigt; *mäßig, enthaltsam, nüchtern; *mittelmäßig, leidlich, passabel; mierny, *pünktlich, accurat oder pünktlich zielend, auf den Punkt treffend; mierna strzelba erprobtes Schießgewehr n.; mierny mittelgroß; mierna wielkosc, mierny wzrost Mittelgröße, Mittelstatur f.; posiadac mierny majątek ein mäßiges Vermögen besitzen.

Mierunka, -i, sf. Ng. Gtn. Art große schwarze od. dunkelrothe Kirsche; schwarze Herzkirsche f.

—Mierz, Endung verschiedener polni-

scher Eigen- und Gattungsnamen; z. B. Gniewo*mierz*, Kazi*mierz*.

Mierzac, s. Mierzyc.

Mierzch, Mierk, Smierzch, Smierzk, Zmierzch, -u, *sm.* Dämmerung, Abenddämmerung *f.*; z mierzchem in der Dämmerung; Mierzcha się, Mierzka się, Zmierzcha się, Mierzchnie, *vn. impers. imp.* es dämmert, es dunkelt, es wird Abend; mierzcha mi się w oczach es wird mir dunkel vor den Augen; Mierzchliwy, *a.* dämmerig, dunkel.

Mierzę, Mierzenie, s. Mierzyc. | Mierzę, Mierzenie, s. Mierzic.

Mierzeja, -y, *sf. Geog.* Nehrung *f.* (z. B. Frische Nehrung, schmale Landzunge zwischen dem Frischen Haff und der Ostsee; die Kurische Nehrung, desgl. zwischen dem Kurischen Haff und der Ostsee).

Mierziączka, -i, *sf.* Unlust *f.*, Verdruß, Ekel, Abscheu *m.*; Mierzeniec, -ńca, *sm.* ekelhafter, unausstehlicher Mensch *m.*; Mierzic, -rził, -rzę, *va. imp.* Ekel, Abscheu, Widerwillen vor etwas erwecken; — komu co Jemandem etwas verleiden; mierzic sobie co Ekel vor etwas bekommen; mierzi mię co es ekelt mich etwas an, es widersteht mir, macht mir Ekel; ich kann es nicht leiden, es ist mir zuwider; Mierzięczyc się, -czył się, -czę się, *vr. imp.* sich ekelhaft, auf eine (Andern) widerwärtige Art herumzanken; Mierzieniec, s. Mierzeniec; Mierziennik, -a, *sm.* Hurenkuppler *m.*; Mierziennica, -y, *sf.* widerliche Hexe *f.*; Mierziono, *ad.* ekelhaft, häßlich; Mierzionosc, -sci, *sf.* ekelhafte Häßlichkeit *f.*; Mierziony, *a.* ekelhaft, häßlich; verhaßt; Mierzk, s. Mierzch; Mierzliwy, *a.* ekelhaft, greulich; abscheulich; Mierznąc, s. Obmierznąc, Namierznąc.

Mierzwa, -y, *sf. Ldw.* Wirrstroh, Krummstroh *n.*; Strohdünger *m.*; Mierzwiasty, Mierzwiaty, *a.* durcheinander gewirrt; Wirrstroh-; Mierzwic, -wił, -wię, *va. imp.* zusammenwirren, -drücken, reiben, drücken; *Ldw.* mit Strohmist oder Strohdünger düngen; mierzwic rolą owcami. *Ldw.* den Acker durch die Schafe düngen (lassen); mierzwienie, *Ldw.* Düngen *n.*, Düngung *f.*

Mierzyc, -rzył, -rzę, Mierzac, -rzał, -rzam, *va. imp.* messen, abmessen; — się z kim sich mit Jemandem messen; mierzyc co czym eine Sache mit etwas Anderem abmessen; *eine Sache nach einer anderen beurtheilen; piędzią oder swą stopą się mierzyc, *sich nach der Decke strecken; chlopa korcem nie mierzą, *in einem kleinen Sack steckt oft ein großer Pack; mierzyc wohin oder auf, nach etwas zielen; Mierzyciel, s. Mierniczy, Miernik; Mierzydło, -a, *sm.* Maaßstab *m.*

Mierzyk, -a, *sm. Ng.* Eppich *m.* (lat. apium).

Mierzyn, Mierzyniec, -ńca, Mierzynek, -nka, *sm.* Mittelpferd, Pferd *n.* von mittlerer Größe.

Miesc, s. Miotac. | Miesce, s. Miejsce.

Miescic, -scił, mieszczę, miesci, *va. imp.* placiren, einen Platz anweisen, geben, einräumen; an einem Platze oder Orte verwahren; verbergen; ein Unterkommen geben; — kogo na funkcyi Jemanden in ein Amt stellen; Mieszczący, *ppr.* u. *a.* placirend, Platz, Raum, eine Stelle gebend; Miescic się, *vr. imp.* Raum haben oder finden, Platz haben; ein Unterkommen finden; w głowie mu się to nie miesci, *es will ihm gar nicht in den Kopf; *er kann gar nicht begreifen; to się w jego głowie nie miesci, *das geht über seinen Horizont, seine Fassungskraft.

Miescina, -a, Miescinka, -i, *sf.* elende Stadt *f.*, § Nest *n.*; Miescisko, -a, *sn.* häßliche, armselige, 2c. Stadt *f.*, § elendes Nest *n.*; — ogromne ungeheuer große Stadt *f.*

Mięsi, s. Mięsny.

Miesiąc, -a, *sm.* Monat *m.*; — słoneczny, *Stk.* Sonnenmonat *m.*; — księżycowy, *Stk.* Mondenmonat *m.*; przez miesiąc einen Monat lang, hindurch; innerhalb eines Monats; za miesiąc für einen Monat; in einem Monat; na miesiące monatweise; miesiąc, § für Księżyc (Mond); miesiąc swieci der Mond scheint; po miesiącu chodzic beim Mondenscheine spazieren gehen; na miesiącu im Mondenscheine; miesiące białogłowskie, *Hlk.* monatliche Reinigung *f.* der Frauen; Miesiącosłow, -u, *sm.* Kalender *m.*; Miesiącowy, *a.* Monats-; Monds-; miesiącowy okręt, *Stk. Ntl.* Mondshof, Hof, Dunstring *m.* um den Mond; Miesiączek, -czka, *sm. dim.* Monatchen *n.*; kleiner Mond; Halbmond; *Mal.* Nimbus *m.*, Strahlenkranz *m.* um den Kopf der Heiligen; miesiączki, Miesiączyki, -ów, *sm. pl.* Art Hufeisen *n.*; miesiączki niewiescie, *Hlk.* monatliche Reinigung *f.* der Frauen; miesiączek, *Ng.* Ringelblume *f.*, Beilkraut *n.*; Miesiączka, -i, Miesiącznica, -y, *sf. Hlk.* monatliche Reinigung *f.* der Frauen; Miesiączkowaty, *a.*, —to, *ad.* mondförmig; Miesiącznik, -a, *sm. Hlk.* Mondsüchtiger, Nachtwandler; *Zk.* Knabe *m.*, der ohne Vorhaut geboren wurde; *Ng.* Mondwende *f.* (gewisse Pflanze, die sich nach dem Mondlichte wendet); Miesięczny, *a.* Monats-; Miesięczne, -ego, *sn.* Monatsgeld, Monatsgehalt *n.*; *Hlk.* monatliche Reinigung *f.* der Frauen; glisty miesięczne, *Hlk.* Herzwurm *m.* (lat. lunaticae vermes); miesięczne ziarno, *Ng.* Mondsamen *m.* (lat. menispermum); miesięczny kamien, *Ng.* Mondstein *m.*, Fraueneis *n.*; Miesiecznie, *ad.* monatlich.

Mięsiarz, -a, *sm.* Fleischesser *m.*

Mięsic, -sił, mięszę, mięsi, *va. imp.* den Teig (zum Brod oder Kuchen) einmachen, einteigen.

Mięsisko, -a, *sn.* elendes Fleisch *n.*; Mięsistosc, -sci, *sf.* Fülle *f.* des Fleisches, Körperfülle, Fleischigkeit *f.*; Fleischiges *n.*, fleischartige Theile *m.* der Pflanzen, 2c.; Mięsisty, *a.*, —to, *ad.* fleischig, körperlich; dicht, derb, fest (Stoffe, Zeuche); Mięsiwo, -a, *sn.* Fleischwerk, Fleisch *n.*, Fleischwaare, Fleischspeisen *n.*; Mięsiwosc, -ści, *sf.* Fleischigkeit *f.* (z. B. der Früchte, wie Melonen, Kürbisse, 2c.); Mięsko, -a, *sn.* Fleischchen, hübsches, gutes Stück Fleisch *n.*; Mięsnica, -y, *sf.* Fleischbank *f.*; Fleischbehälter *m.*; Mięsniczek, -czka, *sm. Ng.* Schmeißfliege, Fleischfliege *f.*; Mięsny, *a.* Fleisch-; zum Fleisch gehörig; von, aus Fleisch; mięsne jatki Fleischbänke *f.*; mięsne potrawy Fleischspeisen *f.*; mięsny fleischig; von Fleisch; mięsne serce, *menschliches, zu rührendes Herz *n.* (nicht steinern, nicht verhärtet); Mięso, Miąsko, -a, *sn. dim.* Fleisch *n.* (überhaupt); — dziwe oder dzikie, *Hlk.* wildes Fleisch *n.* (in Wunden); jesc mięso Fleischspeisen genießen (nicht fasten); mięso, *Körper *m.* eines Menschen; ani z pierza, ani z mięsa, *sie ist weder hübsch noch reich; mięso Fleischigkeit *f.*; *Gtn.* Fleisch *n.* der Früchte; mięso górne oder ziemne, *Ng.* Bergfleisch *n.* (gewisses Mineral); Mięsojadacz, Mięsojad, -a, *sm.* Fleischesser *m.*; der gern Fleisch ißt; Mięsoprzedawca, -y, *sm.* Fleischhändler, -Verkäufer *m.*; Mięsopust, -u, *sm.* Miesopusty, -pust, *sf. pl. Kg.* Fastnacht *f.*, Fasching, Carneval; lustiger Fastnachtsschmauß *m.*; *lockeres, ausschweifendes Leben *n.*; mięsopusty milosne, *übermäßiger Genuß *m.* sinnlicher Vergnügungen, *ausschweifende Liebeshändel *m.*; Mięsopustnik, -a, *sm.* Fastnachtsschwärmer; *Schlemmer, Prasser *m.*; Mięsopustny, *a.* Fastnachts-, Faschings-; — bankiet Fastnachtsschmauß *m.*; mięsopustna niedziela, *Kg.* letzter Sonntag *m.* im Fasching, Sonntag *m.* Sexagesimä; Mięsopustowac, -owal, -uje, *vn. imp.* die Fastnacht begehen, Fasching halten; *sich während des Faschings belustigen, *schwärmen, flott leben, prassen, schlemmen; Mięsotargowisko, -a, *sn.* Fleischmarkt *m.*, Fleischhalle *f.*; Mięsożer, -a, *sm.* Fleischfresser *m.*; Mięsożernosc, -sci, *sf.* Fleischfressen *n.*; Mięsożerny, *a.* fleischfressend.

Miestce, s. Miejsce.

Mięsz, Miez, Miąsz, -y, Miąższosc, -ści, *sf.* Dicke; Dichtigkeit; körperliche Masse *f.*; Umfang, Umkreis *m.*

Mieszac, Mięszac, -szal, -szam, *va. imp.* mischen, vermischen, mengen, untereinander mischen oder mengen; umrühren, durcheinander rühren; *verwirren; in Unordnung, in Verwirrung bringen; nie trzeba mieszac pokoju man soll den Frieden nicht stören; mieszac się sich vermischen; *sich verwirren, in Verwirrung gerathen; in Bestürzung gerathen; — się do czego sich in etwas mischen; — się cielesnie sich fleischlich vermischen; Mieszała, -y, *sm.* der verwirrt, stört, in Verwirrung oder Unordnung bringt; Mieszałka, -i, *sf.* Rührstock, Rührlöffel *m.*; Mieszanie, -ia, *sn.* Mischen, Mengen *n.*, Vermischung, Vermengung *f.*; Mieszaniec, -ńca, *sm. Ng.* Mischling, Blendling *m.* (von zwei verschiedenen Arten erzeugtes Thier, dergleichen Pflanze); mieszaniec, *halber Edelmann *m.*, der bloß von väterlicher, nicht auch von mütterlicher Seite adlig ist; mieszaniec, *Zk.* Zwitter, Hermaphrodit; *Umrührer, Aufrührer *m.*; Mieszaniec, gewisses polnisches Wappen; Mieszanina, -y, Mieszaninka, -i, *sf. dim.* Gemisch, Gewirr *n.*, Mischmasch *m.*, Verwirrung *f.*; *iron.* Krethi und Plethi; Mieszanka, -i, *sf. Ldw.* Gemengsel, gemischtes Viehfutter *n.*; Mieszano, *ad.* gemischt; vermischt, vermengt; Mieszany, *pp.* u. *a.* gemischt, gemengt; mieszana twarz, *bestürztes Gesicht *n.*

Mieszczak, -a, *sm. iron.* Spießbürger *m.*; Mieszczanek, Mieszczaninek, -nka, *sm. dim.* Stadtbürger; Bürgerlicher; *iron.* *Kleinstädter *m.*; mieszczanin, *m.*; Mieszczanka, Mieszczaneczka, -i, *sf. dim.* Stadtbürgerin

rin, Bürgerin; Bürgersfrau; Bürgerstochter *f.*; Bürgermädchen *n.*; Mieszczankować, -ował, -uje, *vn. imp.* einen unbedeutenden Bürger abgeben; **Spießbürger, Kleinstädter sein; Mieszczański, *a.* bürgerlich, städtisch, stadtbürgerlich; die Einwohner einer Stadt betreffend; Mieszczaństwo, -a, *sn.* Bürgerstand *m.*; Bürgerrecht *n.* (einer Stadt); Bürgerschaft *f.*

Mieszczę, s. Mieścić.

Mieszczuch, -a, *sm. iron.* elender Bürger, **Spießbürger *m.*

Mięszę, s. Mięsić. | Mięszeć, s. Miąższać.

Mieszek, -szka, *sm.* Beutel, Säckel; *Ng.* Fruchtbalg *m.* (der Pflanzen); — do rozżarzania węgli kleiner Handblasebalg *m.*; od pieniędzy Geldbeutel, Geldsäckel; *Ng.* Blasebalgfisch *m.* (lat. chelonus); Mieszewnik, -a, *sm.* Beutler *m.*

Mieszka, -i, *sf.* Wirrwarr *m.*, Verwirrung *f.*

Mieszkać, -kał, -kam, *vn. imp.* wohnen; — u kogo bei Jemandem wohnen; — w czyim domu in Jemandes Hause wohnen; — w komornem zur Miethe wohnen; — w całem domu das ganze Haus bewohnen; sich lange wo aufhalten, verweilen; — na czym bei etwas verweilen, sich mit etwas beschäftigen; mieszkać, *säumen, zaudern; mieszka się, *vr. impers.*: mieszka mi się, *es dauert mir zu lange; *es hält mich zu lange auf; *ich habe nicht so lange Zeit (zu warten); *die Zeit wird mir lang; mieszkać w czym, *sein Leben mit etwas hinbringen; mieszkać z kim dobrze, źle mit Jemandem gut, schlecht leben, sich gut, schlecht mit ihm vertragen; źle mieszkał z nim, *er stand mit ihm auf keinem guten Fuße; —, *va.* bewohnen; wszyscy ci, którzy mieszkają tę ziemię alle diejenigen, welche dieses Land (diese Erde) bewohnen; Mieszkacz, -a, *sm.* Bewohner; Einwohner *m.*; Mieszkalnia, -i, *sf.* Wohnung *f.*; Mieszkalny, *a.* bewohnbar; Wohnungs-; — dom Wohnhaus *n.*; Mieszkaniczko, -a, *sn.* ganz kleine Wohnung *f.*; Mieszkanie, *ad.* zaudernd, säumend, säumig; —, -ia, *sn.* Wohnen *n.*, Aufenthalt *m.* an einem Orte; Wohnung *f.*; Wohnort *m.*; Säumen, Zögern, Zaudern *n.*; Mieszkaniec, -ńca, *sm.* Einwohner, Bewohner; Miether, Miethsmann *m.*; Mieszkanina, -y, *sf.* Zaudern, Säumen, Versäumniß *n.*; Mieszkanka, -i, *sf.* Bewohnerin, Einwohnerin; Mietherin, Abmietherin *f.*; Mieszkiwać, Mieszkawać, -wał, -wam, *va. frequ.* sich aufzuhalten pflegen.

Mieszkowaty, *a.* wie ein Säckchen, ein Beutelchen gestaltet, Mieszysko, -a, *sn.* häßlicher Sack *m.*

Mięszczeć, Mięższeć, s. Miąższeć. | Mieszko, s. Mieczko, Mieczysław.

Mięta, -y, Miętka, -i, Miętkiew, miętkwi, *sf.* *Ng.* Münze *f.* (Pflanze, lat. mentha); — kędzierzawa Krausemünze *f.*; — pieprzykowata Pfeffermünze *f.*; miętka leśna, polna, kobyla Roß-, Pferdemünze *f.*; Panny Maryi miętka oder — włoska Frauen-, Marienmünze *f.*; — wodna Wassermünze *f.*; — kocia Katzenmünze *f.*; — płasza Vogelkraut *n.*, Hühnerdarm *m.*; miętka polej Polei, Wasserpolei *m.* (lat. pulegium); Miętczany, *a.* Münz-, Krausemünz-; olej miętczany Krausemünz-Oel *n.*

Mietelnica, -y, *sf.* *Ng.* Straußgras *n.*, Windhalm *m.* (lat. agrostis); — rolowa Ackerstraußgras *n.* (lat. spica venti); — łąkowa Wiesenstraußgras *n.* (lat. calamogrostis); — psia Hundestraußgras *n.* (lat. a. canina); — trzcinna rohrartiges St. (lat. a. arundinacea); — odnogowa wurzelsprossendes St. (lat. a. stolonifera); — włoskowa haarförmiges St. (lat. a. capillaris); — biała weißes St. (lat. a. alba).

Mietelnica, -y, *sf.* Seiltänzerin *f.*; Mietelnictwo, -a, *sn.* Seiltänzerei; Seiltänzer-, Luftspringerkunst *f.*; Mietelniczy, *a.* Seiltänzer-, Luftspringer-; Mietelnik, -a, *sm.* Seiltänzer, Luftspringer *m.*

Miętka, s. Mięta. | Miętki, -ka, -kie, s. Miękki, -a, -ie. | Miętkiew, s. Mięta. | Mietla, s. Miotla. | Mietle mi się, s. Mętli mi się.

Mietlica, -y, *sf.* *Ng.* Raden, Kornraden *m.*, Kornradeblume *f.* [Besen *m.*

Mietlina, -y, *sf.* schwacher, leichter

Miętosić, -sił, -szę, -si, *va. imp.* niederdrücken in den Grund, auf den Boden drücken.

Miętus, Mientus, -a, *sm.* *Ng.* Aalraupe, Aalquappe *f.*; Miętusowąs, -a, *sm.* *Ng.* Grasschleimfisch *m.* (lat. phycis); Miętusowy, *a.* Aalraupen-.

Mięty, *pp.* u. *a.* (v. Miąć:) gedrückt, gerieben, gewunden; Miewać, -wał, -wam, *va. frequ.* zu haben pflegen, öfters oder fortdauernd oder fortwährend haben; miewać czasem ból głowy mitunter von Kopfschmerzen geplagt werden; — się sich längere Zeit hindurch befinden; § sich befinden (überhaupt); jak się miewasz? wie geht's dir? was machst du sonst Gutes? [Mühle.

Miewidło, -a, *sn.* Mahlen *n.* in der

w Mięz, Mięższec, s. Miąz, Miąższec, etc. [*vr. im.* geifern, schäumen.

Mieździć się, -dził się, -dzi się,

Miezdrzyć, -drzył, -drzę, *va. imp.* ausfleischen, das Fleisch herausschneiden.

Miezgać się, s. Mizgać się.

Mig, -u, Migi, -gów, *sm. pl.* Wink *m.* mit den Augen, Augenwink *m.*; migi, *Augensprache; Geberdensprache *f.*; na migi, *durch Mienen und Geberden; na migi komu co pokazać Jemandem etwas durch Mienen und Geberden zu verstehen geben; ihm etwas durch Winke andeuten; — z kim rozmawiać sich mit Jemandem durch die Geberdensprache verständigen; mig Flimmern *n.* der Augen; Zwinkern, Zwickern *n.*

Migać, -gał, -gam, *vn. imp.*, Mignąć, -gnął, -gnę, *vn.* (1-malig) mit den Augen blinzeln, zwinkern, zwickern; migać, migać się flimmern, flackern (Flammen); mignąć się eine schnelle Bewegung machen; *plötzlich erscheinen und verschwinden; błyskawice migają od zachodu die Blitze durchzucken die Luft gegen Westen; błyskawica mignęła ein Blitz durchzuckte plötzlich die Luft; mignęło się coś es erschien etwas und verschwand plötzlich wieder; migać oczyma mit den Augen einen Wink geben; — palcem mit dem Finger winken; migać na kogo Jemandem zuwinken; migające się brwi die zuckenden Augenbrauen; coś mi się mignęło, *plötzlich durchfuhr mich ein Gedanke; Migacz, -a, *sm.* Blinzelnder *m.*; Miganie, Mignienie, -ia, *sn.* Blinzeln, Winken *n.* mit den Augen; *plötzliches Erscheinen und Verschwinden *n.*; miganie się Augenflimmern *n.*; Migawka, -i, *sf.* Küchenlicht; Flackerlicht *n.*; *Zk.* Augendeckel *m.*

Migdał, -u, Migdałek, -łka, *sm. dim.* *Ng.* Mandel *f.*; Mandelbaum *m.*; migdały ziemne, *Ng.* Erdmandeln *f.*; migdały niebieskie, *Freuden *f.* des himmlischen Jerusalems; myśleć o niebieskich migdałych, *mit seinen Gedanken abwesend sein; etwas ohne alle Theilnahme anhören, verrichten; Migdał, *Stutzer; Buhler *m.*; migdały, *pl.* *Zk.* Mandeln, Drüsen *f.* am Halse; Migdałowaty, *a.* mandelförmig; Migdałowy, *a.* Mandel-; — olejek Mandelöl *n.*; migdałowe mydło Mandelseife *f.*; migdałowe mléko Mandelmilch *f.* [Miegoć.

Migi, *pl.* v. Mig, s. d. | Migoć, s.

Mignienie, -ia, *sn.* einmaliges Winken *n.* mit den Augen.

Migobłon, -u, *sm.* *Zk.* Blinzelhaut, Augendecke *f.*

Migocę, s. Migotać.

Migot, s. u. Migotać; Migotać, Migotać się, -tał się, -tam, oder migocę się, *vn.* u. *vr. imp.*, Miegocić, Miekcić, *vn.*, Migocić się, *vr.* flimmern, flackern; Migot, -u, *sm.*, Migotanie, Miegotanie, Miekcenie, -ia, *sn.* Flimmern, Geflimmer, Geflacker *n.*; Migotliwy, Migotny, *a.* flimmernd, flackernd; zitternd.

Migrena, -y, *sf.* *Hlk.* halbseitiges Kopfweh, Kopfreißen *n.*, Kopfgicht *f.*

Mijać, -jał, -jam, *vn. imp.*, Minąć, -nął, -nę, -nie, *vn.* (1-malig) vorübergehen, verfließen, vergehen; —, *va. imp.* mijać co, kogo an etwas, an Jemandem vorübergehen, es oder ihn übergehen, nicht treffen, verfehlen, ihm ausweichen, es oder ihn bei Seite lassen; Mijając, *ppr.* im Vorbeigehen, Vorbeifahren, Vorbeipassiren 2c.; Mijać się, *vr. imp.* nicht zusammentreffen, einander verfehlen; bardzo daleko minąłeś się z rozumem, **du und der Verstand — ihr habt euch beide weit verfehlt! mijać się z kim w drodze Jemandem auf dem Wege ausweichen; musieliście się minąć ihr mußtet einander verfehlt (nicht angetroffen) haben; minąć się z prawdą, *der Wahrheit untreu werden, lügen; Mijanie, -ia, *sn.* Vorbeigehen, Vorbeifahren, Vorbeipassiren; Ausweichen; *Meiden *n.*; — się z kim gegenseitiges Vorbeigehen *n.*; — się z czém Abgehen, Abweichen *n.* von etwas.

Mik, sik mik, s. Figa, Mig.

Mikołaj, -ja, Mikołajek, -jka, *sm. npr. dim.* Nikolaus *m.*; mikołajek, *Ng.* Mannstreu *f.* (Pflanze, lat. eryngium).

Mikot, -u, *sm.* *Jäg.* kleine Lockpfeife *f.* zum Anlocken der Rehböcke.

Mikroskop, -u, *sm.* Mikroskop, Vergrößerungsglas *n.*

Mikstatnik, Mixtatnik, Mistatnik, -a, *sm.* Träger, Lastenträger *m.*; Mikstat, -u, *sm.* Weg, Platz *m.*, wo die Lastträger stehen.

Mikstura, -y, *sf.* Mixtur *f.*, Misch-, Arzneitrank *m.*; *Gemisch *n.*, Mischmasch *m.*; Miksturka, -i, *sf. dim.* Arzneitränkchen *n.*

Mikus, -sia, *sm.* (?).

Mila, Milka, -i, *sf. dim.* Meile *f.*; — pocztowa Postmeile *f.*; dobra — gute (starke, reichliche) Meile *f.*; o milę eine Meile weit weg; mila drogi, *eine

Meile weit; *sehr weit entfernt; kocham go o milę, *ich sehe ihn nicht gern; mila z ogonem, *eine Meile, die der Fuchs (mit seinem Schwanze) gemessen hat; mila Polska mala kleine polnische Meile *f.* (=2500 Klaftern); mila Polska srzednia mittlere poln. Meile *f.* (=3333⅓ Klaftern); mila Polska wielka große polnische Meile *f.* (=3750 Klaftern).

Milan, etc., s. Medyolan, etc.

Miłcząсosc, -sci, *sf.* Verschwiegenheit *f.*: Miłczalnica, -y, *sf.* schweigsame, stille Zelle, Einsiedlerzelle *f.*; Milczana, Milczena, -y, *sf.* Schweigen; Verschwiegensein *n.*; Milczatosc, Milczastosc, -sci, *sf.* Verschwiegenheit *f.*; Milczany, *pp.* u. *a.* verheimlicht, verschwiegen; Milczaty, *a.* verschwiegen; Milczec, -czał, -czeli, milczę, milczą, *vn. imp.* schweigen; sich nicht melden, still sein, still bleiben, nichts äußern; stumm werden, verstummen; Milczący, *ppr.* u. *a.* schweigend; Milcząc, Milczęcy, Milczkiem, *ad.* schweigend, stillschweigend, in aller Stille; Milczek, -czka, *sm.* *Jäg.* Benennung *f.* eines in der Stille jagenden, nicht bellenden oder anschlagenden Hundes; Milczenie, -ia, *sn.* Schweigen, Stillschweigen *n.*; — nakazac Stillschweigen, Schweigen gebieten; — zachowac Schweigen beobachten; w milczenin schweigend, stillschweigend; in der Stille, im Stillen; w milczeniu co chowac etwas verschweigen, Stillschweigen über etwas beobachten; głębokie milczenie tiefes Schweigen *n.*, tiefe Stille *f.*; Milczkiem, *ad.* schweigend, stillschweigend; in aller Stille; ohne etwas merken zu lassen; versteckter od. verstohlener Weise.

Mił, s. Mily; Mile, *ad.* liebreich, freundlich; Miléj, *ad. compar.* (v. Mile:) liebreicher, freundlicher; Milejszy, *a. compar.* (von Miły:) lieber, freundlicher; Miłek, -łka, *sm.*, Miłko, -a, *sn.* *Ng.* Traubenkraut *n.*

Miłek, -łka, *sm. npr.* Milek, Liebhold *m.*

Milenki, Miłutki, *a.* sehr lieb, sehr angenehm; Mili, *a. pl.* von Miły, s. d.; Milic, milił, milię, *va. imp.* lieb und angenehm machen; verlieblichen; — kogo Jemanden liebgewinnen; — sie sich durch liebreiches Verhalten einschmeicheln; **den Angenehmen spielen.

Milicya, -yi, *sf.* *Kw.* Kriegswesen *n.*; Mannschaften, Truppen, Land-, Stadtwehr, Miliz *f.*; — miejska Stadtmiliz, Stadtgarde *f.*; — krajowa Landmiliz, Landestruppen *f.*; Milicyant, -a, *sm.* Milizsoldat *m.*

Milion, -a, *sm.* Million *f.*; milion razy millionenmal; milionami millionenweise; millionenfach; Milionowy, *a.* Millionen-; — majątek Vermögen *n.* von einer Million; dochód milionowy Einkommen *n.* im Betrage einer Million od. von Millionen; bogacz oder pan milionowy Besitzer *m.* einer Million, Millionär *m.*

Milka, -i, *sf. dim.* kleine Meile *f.*

Milkliwosc, -śei, *sf.* Verschwiegenheit *f.*; Milkły, *a.* verschwiegen; Milknąc, -knął, oder milkł, milknę, *vn. imp.* stillschweigen; verstummen; *erstarren, absterben.

Miłkowy, *a.* *Ng.* das Traubenkraut (miłek) betreffend; *a. npr.* den Milek, Liebhold betreffend (s. Miłek).

Millenaryusz, -a, *sm.* *Kg.* gewisse Secte *f.*, die an ein tausendjähriges Bestehen des Reiches Christi vor dem dann folgenden Untergange der Welt glaubte.

Miło, *ad.* lieblich; angenehm; lieb; Milomędrzec, -drca, *sm.* Weltweiser, Philosoph, Liebhaber *m.* der Weisheit; Milosc, -sci, *sf.* Liebe *f.*; — czego, od. do czego, od. ku czemu Liebe *f.* zu etwas; miłosc blizniego Liebe *f.* zum od. gegen den Nächsten; milosc własna Eigenliebe *f.*; oswiadczenie milosci Liebeserklärung *f.*; upojony miloscią liebestrunken; z milosci aus Liebe; vor Liebe; dla milosci der Liebe wegen; aus Liebe; na milosc boską um Gottes (Liebe) willen; dla milosci twojéj dir zu Gefallen; aus Liebe zu dir; Jego Milosc Seine Gnaden; Twoja Milosc Sie; Euer Gnaden; Jego Królowska Mosc (statt: Miłosc) Seine Königl. Majestät; Wasza oder Wasz Milosc Euer Liebden; miłosc, *Liebelei *f.*; kradziona miłosc heimliche Buhlerei *f.*; milosc ku sobie Eigenliebe, Selbstliebe *f.*; Milościwac, -wal, -wam, *va. imp.*: — kogo Jemanden „Euer Liebden" tituliren, *ihm schmeichlerisch hohe Titel geben; Milosciwie, *ad.* gütig, gnädig; Milosciwosc, -sci, *sf.* Huld, Milde *f.*: Miłosciwy, *a.* gnädig, huldreich; Miłosciwy Pan Euer Liebden; gnädigster Herr; miłosciwe lato, *Kg.* etc. Jubeljahr, Jubiläum *n.*; Miłosierdnie, *ad.* barmherzig; Miłosierdzie, -ia, Milosierdzienstwo, -a, *sn.*, Milosiernosc, -sci, *sf.* Barmherzigkeit *f.*; *Almosen *n.*; barmherzige Handlung, erwiesene Barmherzigkeit *f.*; bez milosierdzia ohne Barmherzigkeit, unbarmherzig; *ohne alle Rücksicht; *unverschämt; milosierdzia wolac, wzywac um Barmherzigkeit anflehen; bracia, siostry milosierdzia, *Kg.* Orden *m.* der barmherzigen Brüder, der barmherzigen Schwestern; Miłosiernie, Milosierdnie, *ad.* barmherzig, mitleidig; Milosiernik, -a, *sm.* Barmherziger *m.*; Miłosierny, *a.* barmherzig, gnädig, mitleidig; Barmherzigkeit erflehend, erbittend, erregend.

Miłosna, -y, *sf.* *Ng.* Cacalienkraut *n.* (lat. cacalia); Streichkraut *n.* (lat. damnamene); milosna Geliebte *f.*

Milosnica, -y, Miłosniczka, -i, *sf. dim.* Geliebte; Buhlerin; Liebhaberin *f.*; Milosniczek, s. Miłosnik, etc.; Milosniczy, *a.* Liebes-; — podarek Liebesmittel *n.* zur Erregung von Gegenliebe, Liebesgeschenk *n.*, Liebestrank *m.* (lat. philtrum); — listek Liebesbriefchen *n.*; Milosnie, *ad.* voll Liebe; — na siebie spoglądac mit einander liebäugeln; Miłosnik, -a, Miłosniczek, -czka, *m.* der etwas liebt, Liebhaber *m.* von etwas; — starożytnosci Alterthumsliebhaber *m.*; milosnik Liebhaber; Liebster; Freier, Buhle *m.*; *Ng.* dreifarbiges Tausendschön *m.*; Milosnikowy, *a.* Liebhabers-; Miłosny, *a.* Liebes-; — liscik od. listek Liebesbriefchen *n.*; — zapał Liebesgluth, Liebesflamme *f.*; — wiersz Liebesgedicht *n.*; milosna piosnka Liebeslied *n.*; miłosny verliebt; liebenswürdig; beliebt; Milostka, -i, Miłostki, -stek, *sf. pl.* Liebeshändel *m.*, Liebschaft; Liebes-Intrigue; *Litt.* *Liebesgedichte *n.*

Milosz, s. Milek, *npr.*

Milowac, -ował, -uje, *vn. imp.* verliebt sein, von der Liebe gefesselt sein; — się z kim sich gegenseitig lieben; Milowany, *pp.* u. *a.* geliebt; Miłownik, -a, *sm.* Liebhaber *m.* von etwas; Milowiewny, Miłuchnowienny, *a.* lieblich wehend; zefirów milowiewne chłody die lieblich erfrischenden Abendwinde.

Milsko, -a, *sn.* fatale, häßliche Meile *f.*

Milszy, *a. compar.* von Mily. s. d.

Miltowny, *a.*: miltowne szkło weicheres (leichter zu bearbeitendes) Glas *n.* (in der Glashütte).

Miluchny, Milusienki, Milutenki, Milutki, *a.*, —o, *ad.* recht sehr lieblich, äußerst angenehm, einnehmend.

Mily, Mił, *a.* lieb, angenehm, lieblich; geliebt; beliebt; mily bracie lieber Bruder; wiernie nam mily Lieber Getreuer (als Titel); jako mile bydło, wie das liebe Vieh; mily gosc ein lieber, angenehmer Gast; mili sluchacze! liebe oder geneigte Zuhörer!

Mimik, -a, *sm.* Mimiker, Geberdenkünstler *m.*; Mimika, -i, *sf.* Mimik, Geberdenkunst *f.*; Geberdenspiel *n.*; Mimiczny, *a.* mimisch; die Geberdenkunst betreffend.

Mimo, Imo, *ad.* u. *praep.* vorbei, vorüber; — isc vorübergehen, vorbeigehen; puscic mimo się, mimo uszy, etwas nicht achten, seiner Aufmerksamkeit nicht würdigen; mimo pory, *außer der Zeit, nicht zur gelegenen Zeit; mimo czego ungeachtet; mimo to dessenungeachtet; mimo mojéj woli et. chęci wider oder gegen meinen Willen, ohne meine Zustimmung; mimo mego zakazu trotz meines Verbotes, ungeachtet meines Verbotes; mimo kogo ohne Rücksicht auf Jemanden; mimo, imo außer; imo osobę sędziego außer der Person des Richters; Mimochód, -chodu, *sm.* Vorbei-, Vorübergehen *n.*; mimochodem im Vorbeigehen; Mimociągnąć, -gnął, -gnę, *vn.* (1-malig) vorbeiziehen; Mimociec, *vn. perf.* vorbeifließen; Mimodrozny, *a.* am Wege vorbei, vom Wege abkommend; Mimojazd, -u, *sm.* Vorbeifahren *n.*: mimojazdem im Vorbeifahren; Mimojechac, *vn. perf.* vorbeifahren; Mimonaturalny, *a.* übernatürlich, ungeheuer, übermäßig; Mimopław, -u, *sm.* Vorbeischiffen *n.*; Mimopłynąc, -nął, -nę, *vn.* (1-malig) vorbeischiffen; Mimośrzód, Mimośrodu, *sm.* Abkreisung, Abweichung *f.* vom Mittelpunkte; Mimośrzodkowy, *a.*, —wie, *ad.* abkreisend, vom Mittelpunkte abweichend; Mimowolny, *a.* unwillkürlich.

Mina, -y, Minka, Minoczka, -i, *sf. dim.* Miene, Gesichtsmiene *f.*; z wesołą miną mit heiterer Miene; miny stroic Gesichter, Grimmassen schneiden; sich lächerlich geberden; mina, *Kw.* *Bw.* Mine, Pulvermine *f.*, Sprenggang *m.*; miny robic, *Kw.* *Bw.* Minen graben, legen; minę wysadzic oder zapalic eine Mine sprengen, sie springen lassen; minami wysadzic, *Kw.* mit Pulver in die Luft sprengen; miny pod kogo podsadzic, *Jemandem Schlingen legen, ihm eine Falle stellen.

Minąc, s. Mijac; Minąc, *vn. perf.* vorüber sein, vorbei sein, durch, vorüber; już trzecia minęła es ist schon drei Uhr vorüber; minęły te czasy, kiedy, itd. die Zeiten sind vorbei, wo, etc.

Minaret, -u, *sm.* *Ky.* runder Thurm *m.* einer türkischen Moschee.

Minca, Mynca, Menica, Minica, Mynica, Menca, -y, *sf.* Münze *f.*, Geld, geprägtes Geld *n.*; *H.* Münzstätte, Münze *f.*; Meniczny, *a.* Münz-; pałac meniczny w Warszawie das Münzgebäude, der Münzpalast in Warschau; Mincarczyk, -a, *sm.* Münzarbeiter *m.* in der Münzprägeanstalt;

carski, Mencarski, *a.* Münz-; Münzer-; mincarska forma Münzstempel *m.*, Münzform, Prägeform *f.*; Mincarstwo, -a, *sn.* Münzwesen *n.*; Münzkunst *f.*; Geldwechsel *m.*; Mincarz, Mynicarz, Myncarz, Mennicznik, -a, Meniczny, -ego, *sm.* Münzer, Münzmeister; *H.* Geldwechsler *m.*; Mincowac, -owal, -uje, *va. imp.* Geld münzen, Münzen schlagen, prägen.

Mineczka, -i, *sf. dim.* Mienchen *n.*, kleine Miene *f.*, leichter, fast unmerklicher Gesichtszug *m.*

Minełny, *a.* vermeidlich

Minęły, *pp.* u. *a.* verflossen, vergangen.

Minera, -y, *sf.*, Mineral, -u, *sm.* *Ng. Bw.* Gestein *m.*, Erdart *f.*, Mineral *n.*; Mineralny, *a.* mineralisch, Mineral-; mineralna woda Mineralwasser *n.*; źródło mineralne Mineralquelle *f.*; kąpiele mineralne Mineralbäder *n.*, Heilquellen *f.*; Mineralog, -a, *sm. Bw.* Kenner *m.* der Gesteine und Erdarten, Mineralog *m.*; Mineralogia, -ii, *sf.* Kenntniß *f.* der Gesteine 2c., Mineralogie *f.*; Mineralogiczny, *a.* die Kenntniß der Gesteine 2c. betreffend, mineralogisch.

Minerwa, -y, *sf. npr. Myth.* Minerva; Göttin *f.* der Weisheit.

Minia, -ii, *sf. Ng. Bw.* Mennig *m.*, Mennige *f.*

Miniatura, -y, Miniaturka, -i, *sf. dim. Mal.* Miniaturgemälde; Miniaturbildchen *n.*; malarz miniatur Miniaturmaler *m.*; w miniaturze im Kleinen, en miniature.

Minica, s. Minca; Miniczny, Moniczny, *a.* Münz-; die Münze oder die Münzen betreffend.

Minicz, -a, *sm. Bw. Kw.* Minirer, Minengräber *m.*

Minimus, -a, *sm. Kg.* Mönch *m.* vom Orden des h. Franciscus de Paula.

Miniowac, -owal, -uje, *va.imp.* mit Mennige malen, bemalen, anstreichen; Miniowany, *pp.* u. *a.* mit Mennige gefärbt; Miniowaty, *a.* wie Mennige, mennigartig; Miniowy, *a. Ng. Bw.* Mennige-, Mennigs-; miniowe góry, *Bw.* Mennigsgrube *f.*; miniowy kamień drogi mennigfarbener Edelstein *m.*

Minister, -stra, *sm. Stw.* Minister *m.*; — stanu, *Stw.* Staatsminister *m.*; minister, *Stw.* *Gesandter, Botschafter *m.*; — słowa bożego, *Kg.* Diener *m.* des göttlichen Wortes, protestantischer Geistlicher *m.*; — spraw wewnątrznych, *Stw.* Minister *m.* der inneren Angelegenheiten, M. des Inneren; — spraw zagranicznych M. der auswärtigen Angelegenheiten, M. des Aeußern; — sprawiedliwości Minister der Justiz, der Rechtspflege, Justizminister *m.*; — skarbu Schatzminister, Schatzkanzler, Finanzminister *m.*; — wojny Kriegsminister *m.*; — gabinetowy Cabinetsminister *m.*; rada ministrów Ministerrath *m.*; Ministeryalny, *a.* Ministerial-, ministeriell; — reskrypt Ministerial-Schreiben *n.*

Ministrant, -a, *sm. Kg.* Ministrant *m.*, der dem Geistlichen bei der heil. Meßhandlung hilft; *Kg.* protestantischer Geistlicher *m.*; Ministrantura, -y, *sf. Kg.* Anweisung *f.*, das Amt oder die Dienstleistung, beim Messelesen des Geistlichen demselben an die Hand zu gehen und zu antworten.

Ministrować, Mistrować, -owal, -uje, *va. imp. Kg.* bei der Messe administriren, dem Geistlichen helfen und antworten.

Ministrowski, *a.* Minister-; po ministrowsku wie ein Minister; auf eine der Stellung eines Ministers entsprechende Weise; Ministrowstwo, -a, *sn. Stw.* Ministerstelle *f.*

Ministrzyszcze, Ministrzysko, -a, *sn. iron.* protestantischer Pfaffe *m.*

Minka, Mineczka, -i, *sf. dim.* niedliche Gesichtsmiene *f.*; Minkowac, -owal, -uje, *vn. imp.* ein freundliches Gesicht machen; freundliche, angenehme Mienen haben.

Minog, Minóg, Ninog, -a, *sm. Ng.* Neunauge *n.*, Bricke, Lamprete *f.* (Fisch), lat. petromyzon fluviatilis).

Minotaur, -a, *sm. Myth.* Stiermensch *m.*

Minstrel, -a, *sm. Gsch.* wandernder Dichter und Sänger, Minstrel *m.* (in Frankreich und Schottland).

Mintus, s. Miętus.

Minucya, -yi, *sf.* Kalender *m.*; Minucyarski, *a.* Kalender-; Minucyarz, -a, *sm.* Kalendermacher *m.*

Minuta, -y, Minutka, -i, *sf. dim.* Minute; kleine Minute *f.*; za parę minut wrócę in ein paar Minuten bin ich zurück, wieder da; co minuta, *alle Minuten; minutlich; minuta 60. Theil *m.* einer Stunde; *Gl.* 60. Theil *m.* eines Grades; minuta, *kurzer Entwurf, Originalentwurf *m.*; Minutnik, -a, *sm.* Minutenweiser, -Zeiger *m.* (an einer Uhr); Minutowy, Minutny, *a.* Minuten-.

Minwet, s. Menwet. | Miocę, s. Miotac.

Miód, miodu, Miodek, -dku, *sm. dim.* Honig; Honigsaft *m.*; miód pity Meth *m.*; miód, *Ng.* Honigthau *m.*; Miodnik, -a, *sm. Ng.* Honigkelch *m.* der Pflanzen (lat. nectarium): Miodno, *ad.* honigreich, voll Honig; Miodociek, -u, *sm.* Honigfluß *m.*; Miodojadka, -i, *sf. Ng.* Drohne, Brutbiene; *Ng.* Hummel *f.*; Miodojęzyczny, *a.* *eine honigsüße Sprache führend; Miodomleczny, *a.* Honigsaft enthaltend; Miodoliz, -a, *sm. Ng.* gewisser den Bienen schädlicher Nachtfalter, Honiglecker *m.* (lat. tinea mellonella); Miodomowny, *a.* *süßtönend, honigsüß (Worte, Rede); Miodonosny, *a.* honigtragend, honigbringend; Miodooki, *a.* schönäugig; Miodopłynność, -sci, *sf.* *honigsüß fließende Beredtsamkeit *f.*; Miodopłynny, *a.* *süß, lieblich, angenehm dahinfließend; pierwszych lat dni miodopłynne, *Dtk.* die süß u. lieblich dahinfließenden Tage der ersten (*der Kindheits-) Jahre; miodopłynna wymowa, *honigsüße Rede *f.*; Miodorobi, *a.* honigmachend; Miodoroby, -ób, *sf. pl.* *Bienen *f.*; Miodorodny, *a.* honigerzeugend; Miodosok, -u, *sm. Ng.* Honigblume *f.* (lat. melianthus): Miodowany, *a.* mit Honig versetzt; Miodowar, -a, *sm.* Methsieder *m.*; Miodowarnia, -i, *sf.* Methsiederei *f.*; Miodowica, -y, *sf. Ng.* Honigthau *m.*; Miodowiec, -wca, *sm. Ng.* Honigsauger, Kolibri *m.*; Miodowina, -y, *sf.* Honigwasser *n.*, Wassermeth *m.*; Miodówka, -i, *sf. Gtn.* Honigbirne *f.*; Miodownik, -a, *sm. Kk.* Honigkuchen; Methtrinker; Pfefferküchler; Honig-, Methverkäufer *m.*; miodowonne brzegi, *Dtk.* (von Blumen) süßduftende Ufer *n.*; Miodowy, *a.* Honig-, von Honig; guz miodowy, *Hlk.* Honiggeschwür *n.*; Miodowo, *ad.* honigreich; *süß, lieblich, angenehm; *liebereich; Miodunka, Miedunka, -i, *sf. Ng.* Lungenkraut *n.* (lat. pulmonaria); miodunka, *Ng.* Ochsenzunge *f.* (lat. anchusa); miodunka, *Ng.* Honigthau *m.*; Mioduneczany, Miodunkowy, *a. Ng.* Lungenkraut-; Ochsenzungen-.

Miolę, Mielę, s. Mlec.

Miot, -u, *sm.* Wurf; Angriff, Schlag, Streich *m.*: Miotac, -tał, -tam, *va. frequ.*, Miesc, miotl, miotę, miece, Miecic, -cil, -cę, *va. imp.*, Miotnąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig) werfen, schmeißen; miotac czym mit etwas herumwerfen, um sich herum werfen; — się sich herumwerfen, unruhig sein; — się na kogo sich auf Jemanden werfen, auf ihn losgehen, auf ihn zustürzen; miotac pozogi Verwüstungen anrichten; — na kogo obelgi Lästerungen gegen Jemanden ausstoßen; gniew nim miota der Zorn erschüttert sein Gemüth, *er ist seines Zornes nicht mächtig; rozne mysli miotaly nim tausend Gedanken beunruhigten ihn, kreuzten seinen Kopf; letniemu czlowiekowi siwizna się juz miotała bei dem bejahrten Manne schimmerten schon graue Haare hervor; Miotanie, -ia, *sn.* Werfen *n.*, Wurf; Auswurf *m.*, Erbrechen *n.*; Miotacz, -a, *sm.* Werfer, Schleuderer *m.*

Miotła, -y, Miotełka, -i, *sf. dim.* Besen; miotełka do szat Kleiderbesen *m.*; miotla Ruthe; *Plage, Geißel, Strafe *f.*; sam na siebie miotłę przyniósł, *er hat sich selbst eine Ruthe aufgebunden; *er hat sich selbst eine Plage geschaffen; miotła, *Ng.* hochgewachsenes Moos, Besenkraut *n.* (lat. muscum scoparium); miotla, Mietlica, -y, *sf. Ng.* Raden *m.* (im Getreide); *Stk.* Schweif *m.* eines Cometen od. Irrsternes; miotla na niebie, *Stk.* Comet, Schweif-, Irrstern *m.*; Miotlarz, -a, *sm.* Besenbinder *m.*; Miotlarka, -i, *sf.* Besenbinderin *f.*; Miotlasty, Miotlasty, *a.* in Gestalt eines Besens, besenartig; gwiazda miotlasta, *Stk.* Comet, Schweifstern *m.*; Miotlica, -y, *sf.* große Ruthe *f.*; Miolisko, -a, *sn.* Besenstiel; häßlicher, alter großer Besen *m.*

Miotło, -a, *sn.* Kehricht, Auswurf; *Spielball *m.*; byc miotłem losu der Spielball des Schicksals sein; Miotlowac, -owal, -uje, *va. imp.* mit Ruthen peitschen.

Miotłowy, Miotelny, *a.* Besen-; Miotny, *a.* Wurf-; was geworfen werden kann; zu werfen, werfbar.

Mir, -u, *m.* Friede *m.*; niemam miru ich habe keine Ruhe; malzenski mir eheliches Bündniß *n.*

Mir, -u, *sm.* Welt *f.*; *Ansehen *n.*, Credit *m.*; wielki miec mir großes Ansehen 2c. genießen; niemiec mir keinen Credit haben, nichts gelten; Miruy, *a.* weltlich.

Mira, etc., s. Mirra, etc.

Mirnaja, s. Krasowola, Poczerpalo.

Mirnica, -y, *sf. Kg.* Chrisambüchschen *n.* (mit dem heil. Salböl); Mirnosica, -y, *sf. Kg.* eine der heil. Frauen, welche den Leichnam Jesu einsalbten; Miropomasanie, -ia, *sn. Kg.* heilige Salbung, Firmelung *f.*; Miroswięcie, -cił, -ci, *va. imp. Kg.* das Chrisam od. heil. Salböl segnen; Mirowy, Mirzany, *a. Ng.* Myrrhen-; — olejek köstlich riechendes Myrrhenöl *n.*: mirzany aus dem myrrhenartigen Edelstein (s. d. Mirnik) gemacht; mirowy, Mirnikowy, *a. Ng.* Katzenkerbel-.

Mirnik, -a, *sm. Ng.* Katzenkerbel; *Ng.* gewisser myrrhenfarbiger Edelstein *m.* (lat. myrrhites).

Mirny, a., Mirno, ad. Friedens-; friedlich; Miroczynca, -y, sm. Friedensstifter m.

Mirocznik, -a, sm. Knecht m. eines jüdischen Pächters, der über die Maaße und Geräthe die Aufsicht hat.

Miroczynny, a. Frieden stiftend, Frieden bringend; Mirodarny, a. Frieden schenkend; Mirodawca, -y, sm. Friedengeber, Verleiher m. des Friedens; Mirołomca, -y, sm. Friedenstörer m.; Mirołomnośc, -ści, sf. Friedenstörung f.; Mironaczelnik, -a, sm. Urheber m. des Friedens (d. i. Gott); Mironoszec, -szca, sm. Friedenbringer m.; Miroposłaniec, -ńca, sm. Friedensbote m.; Miroposłanstwo, -a, sn. Friedensbotschaft f.; Mirotworca, -y, sm. Friedenschaffer, Friedenspender m.

Mirra, Mira, -y, sf. Ng. Myrrhe f.; Myrrhenbaum m.; mira, Ng. gewisser Edelstein m. (lat. myrrha od. murrha).

Mirsk, Mirsch, s. Mierzch.

Mirt, -u, sm. Ng. Myrthe f.; Mirtowany, a. mit Myrthen angemacht; Mirtowy, a. Myrthen-; — wieniec Myrthenkranz m.; mirtowa gałązka Myrthenzweig, -Stengel m.; Mirtynek, -nka, sm. mit Myrthen versetzter Wein m.

Mirzany, s. Mirzowy. | Mirzch, s. Mierzch.

Mirzyc, -rzył, -rzę, va. imp., Mirzyc się, vr. imp.: — z kim sich mit Jemandem verbinden.

Mis, misia, Misiek, -ska, Misio, -a, sm. npr. dimin. kleiner Nikolaus m., Klauschen n.; mis, misio, **Petz (Bär) m.; Mis w tancu padł jak długi Petz fiel beim Tanzen der Länge lang hin.

Misa, -y, Miseczka, Miska, -i, sf. dim. Schüssel f.; misa u fontanu Springbrunnenbecken, -Bassin n.; misa szalna Schale f. an der Wage; miseczka Schüsselchen n.

Misiek, s. Mis.

Misiórka, Misiurka, -i, sf. Visir n. am Helme, Sturmhaube f.

Miska, -i, sf. gewöhnliche tiefe, irdene Schüssel oder Schale f.; — do umywania Waschbecken n.

Misnia, -i, sf. Geog. Stadt (und ehemalige Provinz) f. Meißen (in Sachsen); Misnienczyk, -a, sm. Einwohner m. von Meißen; Misnienka, -i, sf. Einwohnerin f. von Meißen.

Misnik, -a, sm. Schüsselring; Verfertiger m. von Schüsseln; Misny, a. Schüssel-; Misolizacz, -a, sm. Tellerlecker m.; Misonoszec, -szca Schüsselträger m. (bei fürstlicher 2c. Tafel).

Missia mała, -ii, -éj, sf. Geog. Bulgarien n.; Missia więtsza, Geog. Serbien und Bosnien n.

Missiurka, Missurka, s. Misiórka.

Missya, -yi, sf. Mission, Sendung; *Aufgabe; Kg. Glaubensbotschaft, Heidenbekehrung f.; Missyonarz, -a, sm. Sendbote; Kg. Glaubensssendbote, Heidenbekehrer, Missionar m.; Missyonarski, a. Missionar-, Glaubenssendboten-.

Mistatnik, s. Mikstatnik.

Misterkini, -i, sf. Meisterin f. in etwas; Misternie, ad. meisterlich; künstlich; Misternośc, -ści, sf. Künstlichkeit f.; Misterny, a. künstlich; meisterlich; fein; Misterstwo, -a, sn. Kunst, Künstlichkeit f.

Misterya, -ów, sn. pl. Geheimnisse n.

Mistrowac, Mistrzowac, -ował, -uje, va. imp. künstlich machen oder mit Kunst verfertigen; künsteln, meistern; ein Meister in etwas sein, etwas meisterlich handhaben; etwas fein u. schön ausführen: mistrzowac, Jäg. das Wild beschleichen und stellen (Hund); s. a. Ministrowac; Mistrz, -a, sm. Meister, vollkommener Kenner oder Verfertiger; *Lehrer, Meister; Magister, Doctor m. (Würde an Hochschulen); mistrz rzemieslniczy Handwerksmeister m.; stary mistrz Altmeister m.; mistrz obyczajów, Gsch. Sittenrichter m. (in Rom); Wielki Mistrz Großmeister m. (eines Ritterordens, 2c.); mistrz, *Scharfrichter, Nachrichter, Abdecker m.; mistrz, *Urheber, Veranlasser; Jäg. zu gewissen Verrichtungen (Wachen, Anstehen, Suchen, 2c.) bestimmter Hund m.

Mistrzownik, -a, sm. Ng. Meisterwurz f. (lat. imperatoria).

Mistrzowski, Mistrzowny, a. künstlich, meisterlich, meisterhaft; Meister-; Magister-, Doctor-; Scharfrichter-; nauki mistrzowskie philosophische Wissenschaften f.; mistrzowskie ręce Henkershand f.; Mistrzowstwo, Mistrzostwo, -a, sn. Lehramt n., Lehrstand m.; Magister-, Doctorwürde f.; — wielkie Großmeisterthum n., Großmeisterwürde f. (in einem Ritterorden, 2c.); mistrzowstwo Scharfrichteramt n.; Abdeckerei, Scharfrichterei f.; Mistrzowy, Mistrzów, -owa, -owe, a. des Lehrers; des Meisters; den Lehrer, den Meister betreffend, ihm gehörig; mistrzów dem Scharfrichter gehörig; po mistrzowsku lehrermäßig; wie ein Magister; großmeisterlich; scharfrichtermäßig; meisterlich, meisterhaft, wie ein Meister; Mistrzowa, -y, oder -éj, sf. Meisterin, Frau f. des Meisters; Mistrzyk, -a, sm. dim. Magisterlein; Meisterlein n.; Mystrzyni, -i, sf. Meisterin f.

Mistycyzm, -u, sm. Geheimglaube, Hang m. zum Wunderglauben, Gefühlsschwindel m.; Mistycznośc, -ści, sf. Grübelei f. in geistlichen Sachen; mystische Richtung, Frömmelei f.; Mistyczny, a. mystisch, geheimnißvoll, geheimsinnig, übersinnlich; Mistyfikacya, -yi, sf. Schrauberei, Fopperei f., Narren, Zum-Besten-halten n.; Mistyk, -a, sm. Grübler m. in geistlichen Sachen; Gefühlsschwindler, Frömmler m.; Mistykowac, -ował, -uje, vn. imp. über geistliche Sachen grübeln, sich dem Gefühlsschwindel hingeben, frömmeln; Mistykowanie, -ia, sn. Frömmelei f.

Misulena, -y, sf. Ng. Art Spinne f. (lat. eriodon).

Misya, Misyonarski, etc., s. Missya, etc.

Miszestrze, s. Myszotrzew, Kurzyślep.

Mitenka, -i, sf. Handschuh m. ohne Finger.

Mitologia, -ii, sf. Fabellehre; Götterlehre, Mythologie f.; Mitologiczny, a. mythologisch; nach der Fabel- oder Götterlehre.

Mitra, -y, sf. Kg. Bischofshut; Fürstenhut m.; *Fürstenwürde f.; *Fürst m.

Mitręga, Mitręzka, Mitrązka, -i, sf. dim. Zeitverlust m.; szkoda mitręgi, *es ist Schade um die Zeit und Mühe; langweilige Arbeit; Flickerei, Klauberei; *Knauserei f.; —, -y, sm. Zauderer, Zögerer; langsamer, langweiliger Mensch, Trödler; *Knauser m.; Mitręzny, a. langsam, langweilig; Mitręzyc, -żył, -żę, va. imp. zaudern, zögern, die Zeit langweilig, tändelnd hinbringen, verleiern; *knausern, knickern; — kogo Jemanden aufhalten, hinhalten; nie mitręż mi czasu halte mich nicht auf, raube mir nicht die kostbare Zeit.

Mitrydat, -u, sm. Hlk. Gegengift n., Theriak m.

Mituk, -a, sm. kurze tartarische Satteldecke oder Schabracke f.

Mitynka, s. Mitenka. | Mixtatnik, s. Mikstatnik. | Mixtura, s. Mikstura.

Mizantrop, -a, sm. Menschenfeind, Menschenhasser m.; mizantropem się robic menschenscheu, menschenfeindlich werden; Mizantropia, -ii, sf. Menschenfeindlichkeit f., Menschenhaß m.; Mizantropiczny, a. menschenscheu, menschenfeindlich; Mizantropka, -i, sf. Menschenfeindin f.

Mizeractwo, -a, sn. Elend n., Noth, Dürftigkeit, Armseligkeit, Bettelarmuth, Dürftigkeit f.; elendes, armseliges Geschöpf od. Ding, armseliges Volk n.; Mizerak, Mizeraik, -a, Mizeraczek, -czka, sm. dim. elender, armseliger Mensch, Mann m.; Mizeraczka, -i, Mizernica, -y, sf. elendes, armseliges Weib n., Elende, Milzeraki f.

Mizerere, sn. indec. Hlk. Miserere n., Darmverschließung f.

Mizerniuchny, a., —no, ad. gar zu elend; Mizerniec, -niał, -nieję, vn. imp. elend werden, verfallen, abmagern, sich abzehren; Mizerny, a. armselig, elend, abgezehrt, mager, mager und blaß aussehend; *elend, dürftig; mizerne utrzymanie dürftiges Auskommen n.; mizerny, *elend, erbärmlich, dürftig, trocken (Inhalt einer Schrift); *schwach (geistige Fähigkeiten); mizerna głowa schwacher, schlechter Kopf m.; mizerny postęp w nauce schwacher Fortschritt m. in den Wissenschaften; Mizerota, -y, sf. Armseligkeit f.; co za mizerota! welch eine Armseligkeit! Mizerya, -yi, sf. Elend n., Noth; Armuth f.; — z octem, Gurkensalat; Häringssalat; Kartoffelsalat m.

Mizg, -u, sm. Caresse, verliebte Schmeichelei f.; Mizgac, Miezgac, -gał, -gam, va. imp., Mizgnąc, -gnął, -gnę, (1-malig) sich putzen, schniegeln; — się sich recht herausputzen, sich aufdonnern, sich schniegeln, sich niedlich machen, sich gehörig herausstaffiren; Mizgus, -a, sm. Stutzer, Zierbengel, Modeherr, Putznarr, Modenarr m.; Mizguska, -i, sf. Modedame, Modepuppe, Putznärrin f.

Mizynny, a. kleinster; mizynny palec kleiner Finger, Kleinfinger m.

Mkły, a. dahinschlüpfend, fortellend, *geschmeidig, schlank, biegsam.

Mknąc, mknął, mknę, va. (1-malig), Mykac, -kał, -kam, va. imp. u. frequ. fortschieben, rücken, fortschieben; fortwälzen, wegschaffen; hinwegraffen; — się sich fortbewegen, fortrücken; weiter zu kommen suchen; — się skąd sich davon machen, wegzukommen suchen; — się w ... sich wohin begeben; — się ... *sterben; mknąc sie w co sich in etwas umgestalten; ja ztąd mknę, ich mache, daß ich fortkomme, ich tummle oder spute mich weiterzukommen.

Mlacac, s. Młócic.

Mlanka, -i, sf. Ng. gewisser schmackhafter Flußfisch m. (lat. gardus).

Mlaskac, -kał, -kam, vn. imp., Mlasnąc, -nął, -nę, vn. (1-malig) derb küssen, schmatzen, ... es schmatzt; Mlaskanie, -ia, sn., Mlask, -u, sm. Schmatzen, ... küsse n.

Mlec, mlił, mioł, miełła, mieli, ... mielę, miolę, va. imp. Getreide zu ...

mahlen in der Mühle; — kawę Kaffee mahlen; kto wprzód do młyna, wprzód miele, *wer zuerst kommt, mahlt eher (zuerst); miele się komu, *es geht Jemandem gut von Statten, es glückt ihm; §es geht bei ihm wie geschmiert; mlec językiem, *niedlich und zärtlich sprechen.

Mlecz, -a, sm. Ng. Zk. Milch f. (der Fische); Milchsaft m., etwas Milchartiges; Zk. Mark n. im Rückgrate; Ng. Mark n. der Bäume; Milchhaare n.; mlecz cielęcy, Zk. Kk. Bröschen, Kalbsbröschen n.; Ng. Gänsedistel, Saudistel f., Hasen-, Gänsekohl m.; — świni, od. psi, Ng. Pfaffenblatt n.; — wilczy, Ng. Wolfsmilch f.

Mleczaj, -ja, sm. Ng. Pfefferschwamm m.

Mléczak, -a, sm. Ng. Milchner, männlicher Fisch m.; junges Thier n., das noch saugt; mléczak, Kk. Milchtopf m.; Mléczarka, -i, sf. Milchfrau, Milchhändlerin; Ldw. Melkerin, Milchmagd f.; Mleczarnia, -ni, sf. Milchkeller m., Milchkammer f.; Mleczasty, a. milchig; Mleczek, -czka, sm. Ng. Wolfsmilch f.; Mleczko, -a, sn. hübsche, schöne, gute Milch f.; — kamienne, Ng. Mondmilch f. (lat. lac lunae); mleczko cielęce, Zk. Kk. Kalbsbröschen n., Kalbsmilch f.; Mleczko, -a, sm. Milchnäscher m., Milchmaul n.: der gerne Milch trinkt; Mleczkowy, a. Milch-; sok — Milchsaft, Nahrungssaft m. (im thierischen Körper); Mlécznica, -y, sf. Ng. Milchkraut n., Kreuzwurz, Kreuzblume f.; Mléczniczka, s. Mléczarka; Mlecznieć, -niał, -nieje, vn. imp. zu Milch werden, sich in Milch verwandeln; Milchfarbe bekommen; Mlécznik, -a, sm. Milchhändler, Milchmann m.; Ldw. Milchbehältniß n., Milchkammer f.; Ng. Milchstein m. (lat. galactites); Art Milchkraut n. (lat. glaux); Mléczno, -a, sn. Milchwerk n., Milchwaare; Kk. Milchspeise; Mléczno, ad. mit Milch; milchreich; Mléczny, a. Milch-; milchgebend, milchreich; von, aus Milch: kwas mléczny, Schdk. Milchsäure f.; leczenie mléczne, Hlk. Milchcur f.; sok mléczny, Zk. Milchsaft, Nahrungssaft m. (lat. chylus); mléczne zęby, Zk. Milchzähne m.; twarz mléczna milchweißes Gesicht; Milchgesicht n.; mléczna droga, Stk. Milchstraße f.; mléczne ziele, mlécznik, Ng. Milchkraut n.; mléczna kawa, Kk. Milchkaffee, Kaffee m. mit Milch; Mléczowaty, a., —to, ad. milchig, milchähnlich; Mléczysty, a. voll Milch; voll Milchsaft, voll Mark; koń mléczysty milchfarbiges Pferd n.: Mleczywo, -a, Milchwaare; Milchspeise; Milch f. (überhaupt); Mléko, -a, sn. Milch f.; — krowie Kuhmilch f.; — owcze Schafmilch f.; — kozie Ziegenmilch f.; — ośle Eselsmilch f.; — migdałowe Mandelmilch f.; — makowe Mohnmilch f.; — słodkie süße Milch; — kwaśne saure Milch; — zsiadłe Schlapper-, Schlickermilch f.; wyglądać jak krew z mlekiem wie Milch und Blut aussehen; taka ładna, mléko i róża (sie war) so schön, wie Milch u. Blut (Rose); mlekiem swojém dziecię karmić ein Kind säugen, ihm die Milchbrust geben; mléko jeszcze mieć pod nosem, *hinter den Ohren nicht trocken, ein Gelbschnabel, ein Milchbart sein; ptasiego mléka mu tylko brakuje, *er sitzt dem Glück im Schooße; mléko panieńskie Jungfernmilch n. (gewisses Schönheitswasser); czartowe mléko, Ng. Teufelsmilch f.; wilcze mléko, Ng. Wolfsmilch f.; Mlékodajny, a. milchgebend; Mlékokarmny, a. milchgenährt; Mlékoliczny, a. milchwangig; Mlékopłynny, a. milchströmend; Mlékorodny, a. Milch erzeugend; Mlékowy, a. Milch-.

Mléwo, Mliwo, -a, sn. Mahlen n. in der Mühle; Gemahlenes, Mehl n.; zapłata od mliwa Mahlgeld n., Müllerlohn n.; opłata od mliwa, Stw. Mahlsteuer f.; Mühlenwerk n.

Młocba, -y, Młocka, -i, sf. Ldw. Dreschen n.; zapłata od młocki Drescherlohn n.; młocka, Ldw. Dreschzeit f.; Gedroschenes; Getreide n., das noch zu dreschen ist; młocka, Ldw. Drescherin, Drescherfrau, Dreschfrau f.; Młocek, -cka, sm. Drescher m.; Młócenie, -ia, sn. Dreschen n.; Młócić, -cił, -cę, va. imp., Młacać, -cał, -cam, va. frequ. Ldw. dreschen, ausdreschen; — kogo, *Jemanden tüchtig durchprügeln.

Młocisko, -a, sn. Hammerstiel; ungeheuer großer, häßlicher Hammer m.

Młócisko, Młócko, -a, sn. schlechte Träber f.

Młocka, s. Młocba.

Młocka, Młoczka, -i, sf. Drescherin f.; Młóckarnia, Młockarnia, -i, sf. Ldw. Dreschmaschine f., Pferdegöpel m.; Młockowy, a. Drescher-.

Młod, Młoda, s. Młody; Młodec, -dca, sm. junges Thier, Vögelchen n., das sich selbst noch nicht forthelfen kann; Młodenki, a. gar sehr jung; Młodka, -i, sf. junges Weibchen n.; Ldw. Kalbe, Färse f.; Junges n. eines Hausthieres; niedrige Karte f. zum Zugeben; Neun f. (in einigen Kartenspielen); Młodnieć, -dniał, -dnieję, vn. imp. jung werden, sich verjüngen; Młodniś, -sia, sm. junges Männchen n.; Młodniska, -i, sf. junges Weibchen n.; Młodo, ad. jung, jugendlich; Młodociany, a. jung und zart; wiek młodociany zartes Knabenalter n.; młodociane umysły die zarten Gemüther n. der Jugend; młodociany lasek junger Wald m., Jungholz n.; Młodolatek, -tka, sm. Rw. Minderjähriger m.; Młodoletni, a. minderjährig; Młodziuchnoletni, a. in den allerzartesten Jahren, in der frühesten Jugend stehend; Młodość, -ści, sf. Jugend f.; Jugendalter n.; Jugendzeit f.; od młodości von Jugend auf; od piérwszéj młodości seit den frühesten Jugendjahren; kwiat młodości Jugendblüthe; Jugendfrische f.; młodość, *Flatterhaftigkeit f., jugendlicher Leichtsinn m.; *junge Leute mf., Jugend f.; błąd młodości Jugendfehler m.; grzechy młodości Jugendsünden f.; płacić dług młodości, *jugendlich leben, in's Leben hineinbrausen; *für seine Jugendsünden büßen; młodość płochość, *Jugend hat nicht Tugend; Młodosławny, a. in der Jugend berühmt; Młodoszczep, -u, sm. junger Stämmling m.; Młodożeniec, -ńca, sm. Neuvermählter m.; Młodożeństwo, -a, sn. frühzeitige Heirath f.; neuvermähltes Paar n.; Młodszy, a. compar. jünger (v. Młody); Młody, Młod, -a, -e, a. jung; syn najmłodszy jüngster Sohn m.; młody rychło umrzeć może, stary długo żyć nie może, *junge Leute können sterben, alte Leute müssen sterben; za młodu in der Jugendzeit f.; z młodu von Klein auf; pan młody, *Bräutigam, Neuvermählter m.; panna młoda, *Braut, Neuvermählte f.; państwo młodzi, *Brautleute mf., Brautpaar n.; młode małżeństwo Brautpaar n., Neuvermählte mf.; młodsza, *Jungemagd f.; młodsze karty, *Karten f. ohne Bilder; młody, *frisch (Butter, Käse, Fleisch, etc.); Młode, -ego, sn. Junges n. (der Vögel); Młodysz, -a, sm. der jung oder jugendlich aussieht; Młódź, -zi, sf. junge Leute mf., Jugend f.

Młodźba, s. Młocba, Młocka.

Młodzian, Młodzianin, -a, sm. Jüngling; junger Mensch m.; Młodzianek, -nka, sm., s. Młodzian, etc.; Młodzianki, -ów, sm. pl. Bibl. die auf Herodes' Befehl gemordeten unschuldigen Kinder und der ihrem Andenken gewidmete Tag, Kg. Kindleinstag m.; Młodziankowy, a. auf den Mord der unschuldigen Kindlein bezüglich; dzień —, Kg. Tag m. der unschuldigen Kindlein; Młodzić, -dził, -dzi, va. imp. jung machen, verjüngen; — się sich verjüngen, wieder jung werden.

Młodzić, va. imp. dem Biere die Hefen geben; Młodzie, -ia, sn. Oberhefen, Spundhefen f.

Młodzicki, a. sehr jung, sehr jugendlich; Młodzieńczy, a. Jünglings-; Jugend-; jugendlich; Młodzieńczyk, -a, sm. Jüngling; ** Milchbart m.; Młodzieniaszek, -szka, sm. ganz junges Menschchen, Menschlein n.; junges Bürschchen n.; Młodzieniec, -ńca, sm. Jüngling m.; Młodzienny, Młodzieński, a. Jünglings-; Młodzieństwo, -a, sn. Jünglingsalter; *Jünglingsjahre n.; jugendliche Unschuld, Junggesellenschaft f.; junge Leute mf., Jugend f.; Młodzież, -y, Młodź, -dzi sf. junge Leute mf., Jugend f.; młodzież, *junge Sprossen f.; Jäg. junges Wildpret; kleines Wild n.; Młodzik, Młokos, -a, sm. junger unerfahrener Mensch; Grünschnabel, Gelbschnabel, § dummer Junge m.; Młodziuchny, Młodziuczki, Młodziutki, Młodziusienki, Młodziusieneczki, a., —o, ad. gar sehr jung, höchst jugendlich, blutjung; * ganz frisch (Sachen); *sehr zart; Młodziuchnoletni, a. in noch sehr jungen Jahren; Młodziuchność, -ści, sf. zarte Jugend f.

Młodziwo, -a, sn. Ldw. erste Milch f. nach dem Kalben.

Młodzizna, -y, sf. Junges n. der Thiere; junge Brut f.; erste Schößlinge m. der Bäume, etc.

Młokicina, -y, sf. Ng. Art Bachweide f.

Młokos, -a, Młokosek, -ska, sm. dim. Milchbart, Gelbschnabel m.

Młon, -u, sm. Griff m. an der Handmühle f.

Młost, -u, sm. (?).

Młot, -a, sm. Hammer m.; trzonek młota Hammerstiel m.; między młotem i kowadłem, *zwischen Thüre und Angel; młot, Ng. Hammerfisch m. (lat. zygaena); Młotek, -tka, Młoteczek, -czka, Młotyszek, -sza, sm. dim. kleiner Hammer, Hämmerchen n.; Thürklöppel m.; młotek, Tk. Stimmhammer m.; młoteczek, Zk. Hammer m. in Ohre; Młotnik, -a, sm. der mit dem Hammer arbeitet; Młotny, Młotowy, a. Hammer-.

Młóto, Młuto, -a, sn. Wb. Träber f.

Młozawy, Młodzawy, a. jung aussehend, frisch.

Młyn, -a, sm. Mühle f.; — wodny Wassermühle f.; — wietrzny Windmühle f.; — koński Pferde-, Roßmühle f.; — parowy Dampfmühle f.; — ręczny Handmühle f.; — prochowy Pul-

termühle *f.*; — tarciczny Schneidemühle *f.*; na swój młyn woda obracać oder ciągnąć, oder prowadzić, *Wasser auf seine Mühle leiten; *etwas zum eigenen Vortheile benutzen; w głowie jak we młynie, *es geht mir (ihm, ihr, rc.) im Kopfe herum wie ein Mühlrad; *der Kopf dröhnt mir (ihm, rc.); język mu lata jak we młynie, *seine Zunge geht wie eine Klappermühle; *er schwatzt unaufhörlich; kto pierwszy do młyna, piérwéj zmiele, *wer zuerst kommt, mahlt zuerst; Młynarczanka, -i, *sf.* Tochter *f.* des Müllers; Młynarczyk, -a, *sm.* Mühlknappe; Mühlbursche *m.*; Młynarka, -i, *sf.* Müllerin *f.*; Młynarski, *a.* Müller-; Młynarstwo, -a, *sn.* Müllerhandwerk; Mühlengeschäft *n.*; Młynarz, -a, *sm.* Müller *m.*; Młynka, -i, *sf. dim.* kleine Mühle *f.*; — do kawy Kaffeemühle *f.*; młynek dziecinny z karty na kijku Windmühle *f.* aus Kartenblatt auf einem Stocke als Kinderspielzeug; młynek zbożowy, *Ldw.* Getreidefege *f.*; młynek Mühlenspiel *n.* (Art Brettspiel); w młynka grać Mühle spielen; młynek, *Gymn.* Burzelbäume, Burzelböcke *m.*; młynka robić Burzelbäume machen oder schießen; młynek Rad *m.* beim Tanz, schnelle Bewegung *f.* in die Runde; młynkiem się bronił er vertheidigte sich mit einem Streiche oder Hiebe in die Runde; Młynica, -y, *sf.* Ort *m.*, wo die Mühle steht; Mühlhaus *n.*; Młyniec, -nca, *sm.* Mühlenspiel *n.*; młyncem im Kreise, in die Runde herum; Młynik, -a, *sm.* kleine Mühle *f.*; — ręczny Handmühle *f.*; Młynkować, -ował, -uje, *va. Ldw.* das Getreide auf der Fege reinigen; —, *vn.* sich drehen, sich wenden, sich herausdrehen oder herauswinden, herauswickeln (aus Verlegenheiten, Gefahren, rc.); Młynkowanie, -ia, *sn.* Zungendreschen *n.*; Młynobudownictwo, -a, *sn.* Mühlenbau *m.*: Młyński, *a.* Mühl-, Mühlen-; — kamień Mühlstein *m.*; koło młyńskie Mühlrad *n.*

Mływo, s. Mléwo.

Mną, *pron.* (*Instrumental.* v. ja:) mit mir; Mną, 3. Person der Mehrzahl, Mnę, Mniesz, Mnie 1., 2. u. 3. Person der Einzahl des Zeitwortes Miąć, s. d.; Mnąć, mnął, mnę, mnie, wovon *Po*mnąć, *Przypo*mnąć, Przypominać, Pamięć; s. d.

Mnażać, *va. frequ.* v. Mnożyć, s. d. | Mnę, Mniesz, s. Miać.

Mnich, -a, *sm. Kg.* Mönch; Läufer *m.* (im Schachspiel); wojna mnichów, *Litt.* Mönchskrieg *m.* (Gedicht von *Krasicki* unter dem Titel »Monomachia«); biały mnich Schuster *m.* (in einigen Spielen); mnich, *Schdk.* Probier-Kapelle *f.*; mnich, *Ldw.* Wassermönch, Zug *m.* zum Ablassen des Wassers aus den Teichen; mnich, *Kk.* Art gefüllter Kloß *m.*; mnich, *Ng.* gewisser Seefisch *n.* (lat. monachus); Mnich, *Geog.* hoher Felsen *m.* (in der Starostei N o w y-t a r g im Karpathengebirge); Mnichostwo, -a, *sn. Kg.* Mönchswesen *n.*, Mönchsstand *m.*, Mönchthum *n.*, Möncherei *f.*; Mnichów, -owa, *sm. Geog.* Stadt M ü n c h e n *n.* (in Bayern); s. a. Munich; Mniechowki, *pl.* s. Miechunki; Mnichowski, *a.* Mönchs-; — habit Mönchskutte *f.*; Mnichowsko, po Mnichowsku, *ad.* mönchisch; auf Mönchsart; nach Art der Mönche; Mnichowstwo, s. Mnichostwo, Mnichowszczko, -a, *sn.* armes, elendes Mönchlein *n.*

Mnie, *pron.* (*Genitiv*, *Dativ*, *Accusat.* v. Ja): meiner, mir, mich. | Mnie, 3. Person der Einzahl vom Zeitwort Miąc (mnę), s. d.

Mniéj, *ad. compar.* (v. Mało): weniger; minder; mniéj albo więcej mehr oder weniger; mniéj dbać o co sich wenig oder nichts aus etwas machen; mniéj więcéj, *ungefähr (bei Zahlen); było tego ze trzydzieści mniéj więcéj es waren ungefähr dreißig davon da; mniéj daléj ungefähr (bei Zeitbestimmungen); mniéj daléj w kwadrans przyjdzie in ungefähr einer Viertelstunde wird er kommen; mniéj dobrze minder gut; Mniejszeć, -szał, -szeję, *vn. imp.* kleiner, weniger werden; Mniejszoroczny, *a.* noch nicht jährig, noch kein ganzes Jahr habend; Mniejszość, -ści, *sf.* kleinere Zahl; Minderheit; geringere Macht oder Kraft *f.*; Mniejszy, *a. compar.* (v. Mały:) kleiner; geringer; minder; mniejsza o to, *das hat wenig zu bedeuten; ich mache mir wenig od. nichts daraus; das ist das Wenigste, das thut Alles nichts; Mniejszyć, -szył, -szę, *va. imp.* mindern, vermindern; kleiner machen, verkleinern; Mniejszyciel, -a, *sm.* Verkleinerer, Verringerer *m.*; Mniejszycielka, -i, *sf.* Verkleinerin *f.*

Mniemać, Mnimać, -mał, -mali, -miéł, -miéli, -mam, *va. imp.* meinen, vermeinen, vermuthen, muthmaßen; dafürhalten, denken; Mniemanie, Mnimanie, -ia, *sn.* Meinung, Muthmaaßung *f.*; Meinen, Vermuthen *n.*; Einbildung *f.*; na mniemaniu oparty muthmaaßlich; w mniemaniu świątobliwości, *im Geruche der Heiligkeit; Mniemacz, -a, *sm.* der etwas meint, vermuthet; Mniemany, *pp.* u. *a.* vermeintlich; muthmaaßlich.

Mniska, Mniszka, -i, *sf. Ldw.* verschnittene Sau *f.*

Mniski, Mniszy, Mnichowski, *a. Kg.* mönchisch, Mönchs-; po mnisku auf oder nach Mönchsart.

Mniszarz, -u, *sm.* Castrirer, Verschneider *m.* der Thiere.

Mniszek, -szka, *sm. dim.* Mönchlein *n.*; *Ng.* Mönch, Schwarzkopf, Mohrenkopf *m.* (Vogel, Art Grasmücke, lat. motacilla atricapilla); *Ng.* Mönchskopf *m.*, Mönchs-, Pfaffenblatte, Detter-, Butterblume *f.*; mniszek zły, *Ng.* Narrenkappe *f.*, blauer Sturmhut *m.* (Pflanze, lat. aconitum napellus); mniszek dobry, *Ng.* Gifttheil *n.* (lat. aconitum anthora); Mniszka, -i, *sf. Ng.* Nonne *f.*; najwyższa mniszka, *Kg.* Aebtissin *f.*; mniszka, *Ldw.* s. Mniska; *Ng.* gewisser amerikanischer Vogel *m.* (lat. monacula); Mniszarz, -a, *sm.* Sauschneider *m.*, der die Mutterschweine verschneidet oder castrirt; Mniszyć, -szył, -szę, *va. imp.* zum Mönche machen; *Ldw.* die Säue verschneiden, der Mastung halber castriren.

w Mnodze, s. Mnogo; Mnogi, *a.* zahlreich, viel; liczba mnoga, *Spl.* Mehrzahl *f.*, Plural *m.*; Mnogo, w Mnodze, *ad.* viel; Mnogobarwy, *a.* vielfarbig; Mnogobóztwo, -a, *sn.* Vielgötterei *f.*; Mnogobozny, *a.* viel Götter habend, pantheistisch; Mnogocielistość, -ści, *sf.* Vollleibigkeit, Beleibtheit, Corpulenz *f.*; —godzienny, *a.* vieltägig; —godzietny, *a.* kinderreich, viel Kinder habend; —godźwięczny, *a.* vieltönig; —gofunty, Mnogowaźny, *a.* vielpfündig; —głosny, *a.* vielstimmig; —głowy, *a.* vielköpfig; —gogrzeszny, *a.* viel sündigend, sehr sündhaft; —gojęzyczny, *a.* vielsprachig; in viel Zungen redend; —goimienny, *a.* vielnamig; —goimienność, -ści, *sf.* Vielnamigkeit *f.*; —gokarmny, *a.*, —no, *ad.* viel nährend; sehr nahrhaft; —gokąt, etc. s. Wielokąt (Vieleck, Polygon) rc.; —gokolankowaty, *a.*, *ad.* vielknotig (Pflanzen); —gokrotny, *a.* vielmalig; —gokształty, *a.* vielgestaltig; —goletni, *a.* vieljährig; —golin, -nia, *sm. Ng.* Salmbarsch *m.* (lat. labrax); —goludność, -ści, *sf.* starke Bevölkerung *f.*; —gomowny, *a.* viel redend, viel sprechend; —gonaczelny, etc. s. Wielorządny, etc.; —gonogi, *a.* vielfüßig, vielbeinig; —gooczny, *a.* vieläugig; —gopamiętny, *a.* ein starkes Gedächtniß habend, vieles merkend; —gopieczołowity, *a.*, —wicie, *ad.* viel besorgt, sehr besorgt, viel Sorge tragend; —goplemienny, *a.*, —no, *ad.* eine zahlreiche Nachkommenschaft, ein zahlreiches Geschlecht habend; —gopletw, -a, *sm.* *Ng.* Vielflosser *m.* (lat. polypterus); —gopłodny, *a.* viel Früchte tragend; —goraki, *a.* vielerlei, vielfach, mannigfaltig; —gorodny, *a.* vielerzeugend; —gorogi, *a.* vielhörnig; —gorosisty, *a.*, —to, *ad.* starkbethaut, mit dichtem Thau bedeckt; Mnogość, -ści, *sf.* Menge, große Zahl, große Anzahl; *Rk.* *Gl.* Potenz *f.*; —goskładny, *a.* aus vielen Theilen harmonisch zusammengesetzt; —gosławny, *a.* hochberühmt; vielgerühmt; —gosłowić, -wił, -wię, *vn.* *imp.* viel Worte machen; —gosoczny, *a.* sehr saftig, vollsaftig; —gospadkowy, *Spl.* in verschiedenen oder mehreren Beugefällen gebräuchlich (Wörter mit Verhältnißwörtern); häufig auf einander folgend, mit verschiedener Anwendung wiederholt; —gostradalny, *a.* der viel erduldet, ausgestanden hat; —gostronny, *a.* vielseitig; —goświetny, *a.* viel beleuchtet; —gouczony, *a.* vielgelehrt, hochgelehrt, hochgelahrt; —gowłosy, *a.* vielhaarig; —gowidz, -a, *sm.* Mikroskop, Vergrößerungsglas *n.*; —gowodny, *a.*, —no, *ad.* wasserreich; —gozęba, *sm.* *Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. polyprion); —gożeństwo, -a, *sn.* Vielweiberei *f.*; —goznaczny, *a.* sehr bekannt; Mnóstwo, -a, *sn.* Menge, große Anzahl *f.*; *Volk *n.*, Gemeinde *f.*; Mnożca, -y, *sm.* Mehrer, Vermehrer *m.*; Mnożnik, -a, *sm.* *Rk.* Vermehrungszahl *f.*, Multiplicator *m.*; Mnożny, *a.* sich mehrend, sich vermehrend; zahlreich; liczna mnożna, *Rk.* Zahl *f.*, welche vermehrt oder mehrfach, vielfach genommen wird, Multiplicandus *m.*; Mnożyć, -żył, -żę, *va. imp.* mehren, vermehren, vervielfachen; *Rk.* vermehren, multipliciren; — się sich vermehren; zunehmen; *Rk.* vermehrt werden; mnożyć dzieci Kinder erzeugen; Mnożenie, -ia, *sn.* Vermehren *n.*, Vermehrung *f.*; Vervielfältigung; *Rk.* Multiplication *f.*; tablica mnożenia, *Rk.* Einmaleins *n.*; Mnożący, *ppr.* u. *a.* vermehrend, vervielfältigend; Mnożyciel, -a, *sm.* Vermehrer, Vervielfältiger; *Rk.* Multiplicator *m.*, Vermehrungszahl *f.*

Moc, -cy, *sf.* Macht, Kraft, Stärke, Gewalt *f.*; mieć — nad kim Gewalt über Jemanden haben; moc Vermögen *n.*; o swojéj mocy aus eigener Kraft

von selbst; moc Derbheit, Dauerhaftigkeit, Festigkeit f. (der Stoffe); brać moc, überhandnehmen, stark werden; moc na śmierć i na żywot Gewalt über Tod und Leben; w mocy czyjej in Jemandes Gewalt; dostać się pod moc czyję in Jemandes Gewalt gerathen; moc Uebermacht, Gewalt f.; mocą mit Gewalt; durch Uebermacht; moc ciała Körperkraft f.; moc duszy Geisteskraft, Geistesstärke f.; z całą mocą mit aller Kraft oder Gewalt; aus allen Kräften; ustawa znacznie mieć moc (obowiązującą) das Gesetz wird in Kraft treten; nadać moc obowiązującą in Kraft [illegible], in Kraft treten lassen; na mocy, kraft, vermöge; z mocy układu kraft des Vertrages; moc, wielka moc, Menge, gewaltige Menge f.; mocy, pl. Kräfte, Mächte f.; mocy niebieskie die himmlischen Mächte; brzydka moc, *abscheuliche Figur f., Fratzengesicht n.; Mocarka, -i, sf. starke Frau; mächtige Herrscherin f.; Mocarski, a. herrischer, gewalthabermäßig; mocarska ręka Herrscherhand f.; Mocarstwo, -a, sn. Herrschaft; Gewalt, Macht f.; mocarstwa europejskie, Stw. Geog. die europäischen Mächte; Mocarz, -a, sm. Starker, Athlet; Mächtiger, Gewaltiger; Machthaber; mächtiger Fürst m.; największy mocarz der mächtigste Fürst; Mocodawca, -y, sm. Rw. H. Machtgeber, Vollmachtertheiler m.; Mocen, a. (nur üblich in der Bedeutung:) befugt, ermächtigt; nie jostem mocen tego uczynić ich bin nicht befugt (ermächtigt), das zu thun; das darf ich nicht thun; Mocka, -i, sf. dim. kleine Kraft; geringe Macht f.; Mocniec, -niał, -nieje, vn. [illegible]; Mocnić się, -nił się, -nię się, vr. imp. stark werden, sich verstärken; Mocnić, va. imp. stärken, stark machen; Mocniej, ad. compar. (v. Mocno:) stärker; Mocniejszy, a. compar. (v. Mocny:) stärker, mächtiger; Mocniuchny, a. bedeutend stark, von bedeutender Stärke oder Macht.

Mocno, ad. kräftig, stark; fest; sehr; mocno chory sehr krank; mocno mówi po polsku er spricht sehr gut polnisch; Mocnoboki, a. starkseitig; Mocnomyślny, a. von starkem Verstande; Mocność, -ści, sf. Macht, Kraft f.; Mocnosercy, a. starkherzig; *muthig, herzhaft, tapfer; Mocnowierny, a. starkgläubig; von festem Glauben; Mocny, Mocen, -cna, -cne, a. mächtig, stark, kräftig; *unbeweglich; mocny człowiek, Bevollmächtigter m.; kto mocniejszy, ten lepszy, *Gewalt geht vor Recht; mocny w czém, *wohl oder tüchtig bewandert in etwas; mocny, *fest, dauerhaft, derb (Stoff, Zeug); *heftig, gewaltig (Schmerz etc.); *stark, gut, fest verwahrt (Festungen etc.); mocny, *fest, unbeweglich; mocny Boże! int. mein Gott! guter Gott! barmherziger Gott! Mocen, s. oben; Mocodawca, s. Mocarz; Mocować, -ował, -uje, va. imp. anstrengen; gewaltthätig behandeln; — się, vr. imp.: — z kim kämpfen, ringen, sich anstrengen, seine Kräfte mit Jemandem messen; [illegible] sich mit ihm kämpfen; Mocowanie, -ia, sn. Ringen, Kämpfen; Mocownik, -a, sm. Ringer, Kämpfer m.

Mocya, -yi, sf. Bewegung f.; Stw. [illegible] Vorschlag m. (den ein Mitglied einer Versammlung vorlegt), Motion; Rw. Appelliren n., Appellation f.

Mocz, -u, sm. Harn, Urin m. (der Thiere); mocz puszczać harnen, uriniren. [Sumpf m.

Moczadło, -a, sn., Moczara, -y, sf. Moczenie, -ia, sn. Ldw.: —lnu Einweichen, Einwässern n. des Flachses; — pieczeni w occie, Kk. Einlegen n. eines Bratens in Essig; — nóg Fußbad, Fußbäder n.; Moczny, a. eingeweicht; Moczociąg, -ągu, sm. Hlk. Katheter m. zum Abzapfen des Harnes od. Urins; Moczowy, a. Harn-, Urin-; Moczyła, -i, sf. s. Moczydło; Moczyć, -czył, -czę, va. imp. pissen, harnen; naßmachen; nogi moczyć die Füße waschen, ein Fußbad nehmen; moczyć co w czym etwas (in eine Flüssigkeit) eintauchen, darin einweichen; moczyć len albo konop' w wodzie Flachs oder Hanf in Wasser eintauchen, rösten; Moczyciel, -a, sm. Einweicher, Naßmacher m.; Moczydlny, a. Sumpf-; Moczydło, -a, sn. Sumpf m., Wasser n., in dem Flachs oder Hanf eingeweicht oder geröstet wird, Flachs-, Hanfröste f.; Moczywąs, -a, Moczymorda, -y, sm. Saufaus, Säufer m.

Moda, -y, sf. Mode f., Brauch m.; być w modzie Mode sein, Brauch sein, an der Tagesordnung sein; modę wyprowadzić eine Mode, einen neuen Brauch einführen, aufbringen; wejść w modę Mode werden; wyjść z mody aus der Mode kommen; ubierać się podług mody sich modisch, nach der Mode kleiden, die Mode mitmachen; taka teraz moda das ist jetzt so (die) Mode; cóż to znowu za moda? *was soll denn das wieder heißen? *was ist denn das für ein Betragen?

Model, Modelusz, -u, sm. Modell, Musterstück n., Probeform, Musterform, Gußform f.; Modelować, -ował, -uje, va. imp. modelliren, nach etwas abformen; modelowanie Modelliren, Abformen, Modeln n.; Modelownik, -a, sm. Modellirer, Modellmeister m.; Modelowy, a. Modell-, Abform-, Gußform-.

Moderacya, -yi, sf. Mäßigung f.; Moderant, -a, sm. Stw. politisch Gemäßigter m.; Moderat, -a, sm. Enthaltsamer; Gemäßigter, Mäßiger m.

Moderek, s. Modrak.

Moderować, -ował, -uje, va. mäßigen, im richtigen Maaße halten; — się sich mäßigen; moderowanie Mäßigung f.; Maaßhalten n.; Moderowany, pp. u. a., Moderowny, a. gemäßigt, im richtigen Maaße gehalten.

Modestya, -yi, sf. Bescheidenheit f.

Modła, -y, sf. Bk. Bleiwage, Richtwage; Richtschnur f., Modell n.; modła, *Götzenbild n.; modła, Kg. Gebet n.; Modlarz, -a, sm. Götzendiener, Götzenanbeter m.; Modłek, -dlka, sm. zudringlicher Bittsteller m.; Modlenie się, -ia, sn. Beten n.; Modlić, -lił, -lę, Modlać się, Madlać się, vn., — się, vr. imp., Modliwać się, vr. frequ. beten; — za kogo für Jemanden beten; modlić się do kogo o co zu Jemandem beten um etwas, ihn flehentlich bitten oder ersuchen um etwas; Modliciel, -a, Beter, Betender m.; Modlicielka, -i, sf. Beterin, Betende f.; Modlisty, a. Gebet-; Gebets-; Modlitewka, -i, sf. kleines Gebet n.; Modlitewnia, -i, Modlitewnica, -y, sf., Modlitewnik, -a, sm. Bethaus n.; Betstube f., Betzimmer n.; modlitewnik Gebetbuch n.; Modlitewny, a. Gebets-, Bet-; Modlitwa, -y, sf. Kg. Gebet n.; modlitwy, pl. Gebete; Gebetbuch n.; modlitwy odprawiać oder odmawiać beten, Gebete sprechen; dom modlitwy Bethaus n.; modlitwa Pańska, Kg. Gebet n. des Herrn, Vaterunser n.; Modliwać, Madlać się, vr. frequ. v. Modlić się, s. d.; Modlnica, -y, sf. Bethaus n.; Ort m. zum Beten; Modłoczyńca, -y, sm. Beter, Betender m.

Modniarka, -i, sf. Mode-, Putzhändlerin; Putzmacherin f.; Modnie, Modno, ad. modisch, neumodisch, nach der Mode; modno, *in Uebereinstimmung (mit den Andern); Modniec, -niał, -nieję, vn. imp. Mode oder modisch werden, in die Mode, in Brauch kommen; Modniś, -sia, sm. Modeherr, Modenarr, Zierbengel m.; Modnisia, -i, sf. Modedame, Modenärrin, Modepuppe f.; Modnochodny, a. sich nach der Mode tragend; Modnogrzeczny, a. modischgalant; höflich nach der Mode; Modnożyjski, a. modisch lebend; Modny, a. modisch, nach der (herrschenden) Mode; *übereinstimmend (mit den Andern); modny pisarz Modeschriftsteller m.; modny strój Modetracht f.

Modrak, -u, sm. Kornblume f.; Modrawy, a., —wo, ad. bläulich; Modro, ad. blau; Modroblady, a. blaßblau, meerblau; Modrooki, a. blauäugig; Modrość, -ści, sf. Bläue, blaue Farbe f.; Modrosiny, a. meergrün; Modry, a. blau; farba modra Berlińska, (od. bloß:) Modre, -ego, sn. Mal. Berlinerblau n.; farba modra górna, Mal. Bergblau n.; Modrzeć, -drzał, -drzeję, vn. imp., Modrzyć się, -drzył się, -drzę się, vr. imp. blau werden, blauen, sich bläuen; —, va. imp. blau färben; Modrzeń, s. Modrzew; Modrzeniec, -ńca, sm. Ng. Kornblume f.; Ng. Meerstichling m. (Fisch), lat. glaucus); Ng. Rittersporn m. (lat. consolida regalis).

Modrzeniowy, a. Ng. Lärchenbaum-; Modrzeń, -nia, Modrzew, -ia, sn. Ng. Lärchenbaum m.; Modrzewnica, -y, sf. Ng. Lärchenkraut n.; Modrzewowy, a. Lärchenbaum-, Lärchen-; modrzewowa gąbka, Ng. Lärchenschwamm m.; modrzewowa żywica, Ng. Lärchenharz n.

Modrzyć, -drzył, -drzę, va. imp. blau färben, blau machen.

Modrzyca, -y, sf. Ng. Lasurfisch m. (lat. coesio).

Modrzyk, -a, sm. Ng. Meerhuhn, Sultanshuhn n. (lat. porphyrio).

Modus, Rw. s. Rozkaz.

Modystka, -i, sf. Modistin, Putz-, Modearbeiterin, -Händlerin f.

Módz, Móc, mógł, mogli, mogę, może, va. imp. können, vermögen; mogę ich kann, ich vermag; ich bin im Stande; ich bin stark, ich habe die Kraft; móc können, wirken, ausrichten; nie mogę pojąć ich kann oder vermag nicht zu begreifen; o ile mogę so viel ich vermag; módz, móc dürfen; póki mogąc, jako mogąc so lange als möglich; so gut als möglich; nie mogę nie ich kann nicht umhin, ich muß nothwendig.

Modzel, -u, sm. harte Haut, Schwiele f.

Modzela, gewisses poln. Wappen.

Modzelowski, a. einen Roßhändler betreffend (?).

Modziasty, a. modisch.

Mogą, Mogę, s. Módz, Móc.

Mogiła, -y, sf. Geog. Stadt Mü-

geln *n.* (in Sachsen); mogila Erdhügel, Erdhaufen; *Grabhügel *m.*, Grab *n.*: *Haufen *m.*, große Menge *f.* auf einem Haufen; mogila kretowa Maulwurfshaufen *m.*; Mogila, gewisses poln. Wappen; Mogilniczy, -ego, *sm.* Todtengräber *m.*

Mogilnica, -y, *sf. Geog.* Stadt Mogilniza *n.* (in der Woiwodschaft Rawa).

Mogilno, -a, *sn. Geog.* reiche Benedictiner-Abtei Mogilno *n.* (im Kalischer Kreise).

Mogilny, *a.* Erdhügel-; Grabhügel-.

Mogli, Mogly, Vergangenheitsform (v. Módz:) sie konnten, sie haben gekonnt.

Mogły, *a.* möglich.

Moguncki, Moguntyński, Moguntynenski, *a. Geog.* von, aus Mainz; Moguncya, -yi, *sf.* Stadt Mainz *n.* (in Hessen-Darmstadt); Moguńczyk, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Mainz, Mainzer *m.*

Mohilów, -owa, *sn. Geog.* Stadt Mohiluw *n.* (in Litthauen); desgl. Stadt Mohiluw *n.* (in Podolien); Mohilowski, *a.* von, aus Mohiluw.

Mohylna, -y, *sf. Geog.* Stadt Mohylna *n.* (in Litthauen).

Mój, Moja, Ma, Moje, Me, *Genit.* mojego, mojéj, méj, mojego, mego, *pron.* (des Besitzes:) mein, meine, meiner, meine, meines; oto mój człek! das ist mein Mann! (d. h. der Rechte, Wahre); to moje, co zjem, co wypiję das ist mein, was ich (wirklich) esse, was ich (wirklich) trinke; mój ty, *mein Lieber, mein Theurer; moja ty, *meine Liebe, meine Theure; *mein Herz; moją będzie, gdy przeze mnie będzie wyzwoloną sie wird die Meinige sein, sobald ich sie befreit haben werde; mój, *mein Mann; *mein Geliebter; moja, *meine Frau; *meine Geliebte; moje, *mein Eigenthum, das Mein, das Meinige; jak *Moje* i *Twoje* nastało als das Mein und Dein aufkam; moje, §*das mir zugefügte Unrecht; *die mir angethane Beleidigung; masz za moje oder dobrze ci tak za moje, *das geschieht dir schon recht, das hast du recht wohl verdient durch die mir angethane Beleidigung.

Mojków, -owa, *sm. Geog.* Stadt Mojkuw *n.* (im Pjotrkowskier Kreise).

Mojski, *a.* § mir eigenthümlich; bei mir gewöhnlich; po mojsku, *nach meiner Gewohnheit.

Mojże, -a, *sn. Ldw.* Vorwerk *n.*, Weiler *m.*

Mojżesz, -a, *sm. npr.* Moses *m.*; Mojżeszowy, *a.* dem Moses gehörig, ihn betreffend; *Bibl.* Mosis; księgi Mojżeszowe die Bücher Mosis.

Moknąc, moknał oder mokł, moknę, *vn.* (1-malig) naß, durchnäßt werden, feucht werden; — w wodzie im Wasser eingeweicht werden; moknąc w trunku, *in Einem fort trinken, das Glas gar nicht aus der Hand thun; we łzach moknąc in Thränen schwimmend.

Mokra, -y, *sf. Geog.* Fluß Mokra *f.* (an der polnisch-preußischen Grenze, geht in die Weichsel).

Mokradla, Mokrzadla, -i, Mokradlina, -y, *sf.* Nässe, Feuchtigkeit *f.*; mokry grunt feuchter Grund, nasser Boden *m.*; Mokrzadło, -a, *sn.* nasser, feuchter Ort, dergl. Boden *m.*; Mokradła, -dł, *sn. pl.* nasses Wetter, Regenwetter *n.*

Mokro, *ad.* naß, feucht; mokro na dworze es ist draußen feuchtes, nasses Wetter; es ist draußen schmuzig; Mokrodeptes, -a, *sm.* **Kothtreter *m.* (griech. πηλοβάτης, Froschname im homerischen Frosch-Mäusekrieg); Mokrodziw, -u, *sm.* Meer-, Seeungeheuer *n.*; Mokrośc, -sci, Mokrota, -y, *sf.* nasses Wetter *n.*, nasse Witterung *f.*; Mokrosniezysty, *a.*, —to, *ad.* schneenaß; feucht u. schneeig, regnend u. schneiend; Mokrowlosy, *a.* naßhaarig, feuchthaarig; mit feuchtem Haar (z. B. Aurora); Mokry, *a.* naß, feucht; mokra smierc nasser Tod *m.* (d. h. Tod im Wasser durch Ertrinken); Mokrz, -u, *sm.* Urin, Harn *m.*; Mokrza, -y, *sf.* etwas Flüssiges *n.*; *Hlk.* gewisse Krankheit *f.* am Schwanze des Zugviehes; Mokrzawy, *a.* befeuchtet, feucht; Mokrzec (ziele), -rzca, *sm. Ng.* Gauchheil *n.*; Teufelsmilch *f.*

Mokrzko, -a, *sn. Geog.* Stadt Mokrzko *n.* (im Sieradzer Kreise); eine desgl. im Krakauer Kreise.

Mokrzyc, -rzyl, -rzę, *va. imp.* netzen, naßmachen; harnen, pissen; mokrzyc się sich bepissen.

Mokrzyca, Mokrza, -y, *sf. Hlk.* Krankheit *f.* am Schwanze des Zugviehes, sogenannte Rappe *f.*

Mokrzyzna, Mokrzyna, -y, *sf.*, Mokrzysko, -a, *sn.*, Mokrzyny, -rzyn, Mokrzyzny, -rzyzn, *sf. pl.* Mokrzyska, -rzysk, *sn. pl.* nasser Boden *m.*; Feuchtigkeit, Nässe *f.*; mokrzyny Pißwinkel *m.*

Mokrzyska, -sk, *sf. pl. Geog.* Stadt Mokrzyska *n.* (im Krakauer Kreise).

Mokwa, -y, *sf.* Nässe *f.*

Mól, mola, *sm. Ng.* Motte, Schabe *f.*; mól kozuchowiec, *Ng.* Pelzmotte *f.*; — suknowiec Kleiderschabe *f.*; — ulowy Bienenmotte, Honigschabe *f.*; — pisma Bücherwurm *m.*; mól, *nagender Kummer, heimlicher Wurm *m.* (auch*); mól sumienia, *Gewissensbisse *m.*, *nagendes Gewissen *n.*; mól sumienia go gryzie, *er fühlt Gewissensbisse; das Gewissen nagt ihn, peinigt ihn.

Molczanka, -i, *sf.* Schweigen *n.*, Schweigsamkeit *f.*

Molczarz, -a, *sm. Geog.* Fluß Moltscharz *m.* (im Nowgoroder Kreise).

Moldawa, -y, *sf. Geog.* Fluß Moldau *f.* (in Böhmen).

Moldawia, Mołdawia, -ii, *sf. Geog.* Fürstenthum Moldau *f.*; Moldawski, Moł—, *a.* moldauisch; aus, in der Moldau; Moldawczyk, Moldawianin, Moł—, -a, *sm.* Moldauer *m.*; Moldawianka, -i, *sf.* Moldauerin *f.*; Moł—, Moldo-Wołoch, -a, *sm. Geog.* Moldo-Walache, Einwohner *m.* der Moldau und Walachei; der moldo-walachisch spricht; Moldo-Woloski, *a.* moldowalachisch; die Donau-Fürstentbümer Moldau und Walachei betreffend.

Molebny, s. Modlitwa, Modła.

Molestya, -yi, *sf.* Belästigung *f.*; Molestować, -owal, -uje, *va. imp.* belästigen, incommodiren; — kogo o co Jemandem mit Bitten und Gesuchen um etwas lästig fallen.

Molik, -a, *sm. dim. Ng.* Milbe *f.*

Moliniak, -a, *sm. Ng.* Riesenlumber, Riesenpinguin *m.* (lat. molinaea).

Molisty, s. Molowaty.

Molodec, -dca, Molojec, -jca, Mołodziec, -dzca, *sm.* junger Mensch, junger Bursche *m.*; Molodyca, Molojca, Mołojca, -y, Mołojka, -i, *sf.* junges Mädchen, junges Frauenzimmer; junges Weib *n.*

Mołodzieczno, -a, *sn. Geog.* Stadt Molodsjetschno *n.* (in Litthauen).

Molotoczyna, -y, *sf.* Motten-, Schabenlöcher *n.*, Mottenfraß *n.*; Molowaty, Molisty, *a.*, —to, *ad.* voll Schaben, voll Motten, mottig.

Molownik, -a, *sm. Ng.* Traubenkraut *n.* (lat. botrys).

Molotynce, -niec, *sf. pl. Geog.* Stadt und Starostei Molotynjce *n.* (im Kijower Kreise).

Momencik, -a, *sm.* kleine Weile *f.*, flüchtiger Augenblick *m.*; Moment, -u, *sm.* Augenblick *m.*; moment, *Kw.* [illegible] min; Anhaltspunkt; [illegible] *m.*; Momentalny, Momentowy, *a.* augenblicklich; einen Augenblick dauernd.

Momic, s. Mamic.

Momocę, s. Momotać; Momot, -a, *sm.* Stammler, Stotterer *m.*; Momotać, -tał, momocę, *vn. imp.* stammeln, stottern; momotanie Stottern, Stammeln, Gestotter, Gestammel *n.*; Momotliwy, *a.* stotternd; Momotawy, *a.* wie ein Stammelnder oder Stotternder.

Monarcha, -y, *sm.* Monarch, Selbst-, Alleinherrscher *m.*; *Stw.* unbeschränkter Herrscher; *regierender Kaiser oder König; Monarchia, -ii, *sf.* Monarchie *f.*, von einem unbeschränkten Herrscher regierter Staat *m.*; Monarchini, -i, *sf.* Selbst-, Alleinherrscherin *f.*; Monarchiczny, Monarchiczny, *a.* monarchisch; einen Selbst- oder Alleinherrscher oder dessen Land 2c. betreffend; Monarchista, -y, *sm. Stw.* Anhänger, Vertheidiger des monarchischen Systems; Monarszy, *a.* Monarchen-, Selbst-, Alleinherrscher-; monarsza wielkosc, *Monarchengröße, Fürstengröße *f.* (in großherzigen Handlungen, großen wichtigen Thaten).

Monaster, -u, Monasterek, -rka, *sm. dim. Kg.* griechisches Kloster *n.*

Monaster, -u, *sm. Geog.* Stadt Münster *n.* (in Westphalen); Monasterski, *a.* von, aus Münster.

Monasterszczyzna, -y, *sf. Geog.* Stadt Monasterschtschyzna *n.* (im Mßcislauer Kreise).

Monasterycz, -a, *sm. Geog.* Stadt Monasterytsch *n.* (in Podolien).

Monasterzyska, -i, *sf. Geog.* Stadt Monasterschyska *n.* (in [illegible]nien); eine desgleichen im [illegible] Kreise.

Monderunk, etc. s. Munderunk, etc. | Mondrzyk, s. Mądrzyk.

Monecisko, -a, *sn.* schlechtes, elendes Geld *n.*; Moneta, -y, *sf.* Münze *f.*, Geld *n.*; *kleines Geld *n.*, Scheidemünze *f.*, Kleingeld *n.*; *Münze *f.*; moneta płacić, *mit gleicher Münze bezahlen, etwas in gleicher Weise vergelten; taką mi placisz monetą? so vergiltst du mir? to teraz kursująca moneta, *das ist jetzt gangbare Münze, Gewohnheit oder Sitte des Tages; Monetarz, -a, *sm. H.* Geldwechsler, Wechsler *m.*; Monetarski, *a. H.* Wechsler-; monetarski stół — Wechslertisch *m.*, Wechselbank *f.*; Monetnik, -a, *sm.* Geldwechsler *m.*; Monetny, Monetowy, *a.* Geld-, [illegible]

Moniment, -u, *sm. Rw.* [illegible]kunde *f.*; Rechtsdocument *n.*

Monitor, -a, *sm.* Ermahner, Erinnerer; *Litt.* Staatsanzeiger *m.* (amtliche Zeitung französischer u. diesen nachgebildeter Zeitschriften); *Kw.* schwerbewaffnetes Eisenpanzerschiff *n.* (zuerst im nordamerikanischen Kriege 1862 angewendet).

Monografia, -ii, *sf. Litt.*

schrift f., die einen Gegenstand allein und ausführlich behandelt; Monografijny, a. eine Einzelschrift betreffend, ihr eigenthümlich.
Monolit, -u, sm. Denkmal n., das aus einem einzigen Steinstücke hergestellt ist. [Selbstgespräch n.
Monolog, -u, sm. Alleingespräch,
Monomach, -a, sm. Alleinkämpfer m.; auch Beiname des Kaisers Konstantin IX.; Monomachia, -ii, sf. Einzelkampf, Kampf m. Mann gegen Mann.
Monopolium, sn. indec. H. Alleinhandel, Recht n. des Alleinhandels, 2c.; Monopolista, -y, sm. H. Inhaber, Besitzer m. des Rechtes des Alleinhandels, des Alleinverkaufs oder Vertriebes von Waaren, 2c.
Monotonia, -ii, sf. Einförmigkeit f.; Monotonny, a. eintönig.
Monstra, -y, sf. Kw. Musterung, Revue f.; Rw. Erweis m.
Monstrancya, -yi, sf. Kg. Monstranz f., Zeigegefäß n., worin die geweihte Hostie aufbewahrt wird; Monstrancyjny, a. die Monstranz betreffend.
Monstrum, sn. indec. Ungeheuer n.; Mißgeburt f. [wy, s. Muntowy.
Monsztuk, s. Munsztuk. | Monto-
Montwa, -y, sf. Ng. Spindel-, Spillbaum, Pfaffenhut m., Pfaffenhütchen n. (lat. evonymus).
Mopka, -i, sf. weiblicher Mops m., Mopshündin f.; Mops, -a, sm. Ng. Mops, Mopshund m.; Mopsi, a. Mops-; mopsig; Mopsik, -a, sm. dim. Möpschen, Mopshündchen n.; Mopsowaty, a. mopsig, Mops-, mopsartig; nos mopsowaty Mopsnase f.
Mor, Mór, -u, sm. Sterben, Hinsterben, Aussterben n. der Menschen und der Thiere; Hlk. Pest, Seuche f., mor, mory, pl. Schauer, Schauder m.; mor mnie przechodzi, oder mory mnie przechodzą, es schaudert od. schauert mich, es überläuft mich ein Schauder, es schauert mir die Haut.
Mora, -y, sf. Rw. Verfehlen n. (des Termins, 2c.); Verzögerung f., Verzug m.
Mora, Zmora, -y, sf. Myth. Alp m., Drud f., Nachtmännchen; Hlk. Alpdrücken n.; mory, pl. s. Mory, u. Mor; mora, W. H. Mohr m. (Art Seidenzeug).
Mora, gewisses poln. Wappen.
Morąg, -a, sm. buntgeflecktes oder scheckiges Thier n.; morąg, *buntscheckiger, gescheckter Hund m.; morąg, bunter Streif m.
Morąg, -u, sm. Geog. Stadt Mohrungen n. (in Ostpreußen).
Morągi, s. Moręgi, -a, -ie. Morągowaty, a. bunt gestreift, buntscheckig; — marmur bunter Marmor.
Morał, -u, Morałka, -i, sf. dim. Moral, Sittlichkeit; Sittenlehre; moralische oder sittliche Betrachtung f.; *Sittenspruch m.; *Lehre f., die aus etwas hergeleitet wird; prawić, morał komu powiedzieć, *Jemandem eine Lehre geben, ihm die Gesetze der Sittlichkeit, des Anstandes vorhalten; Moralista, -y, sm. Sittenlehrer, *Sitteneiferer m.; Moralizować, -ował, -uje, va. imp. die Sittenlehre vortragen; *die Moral oder die Leviten lesen, Jemandem seine Sünden oder Vergehen vorhalten; Moralność, -ści, sf. Sittlichkeit f.; sittliches Gefühl n.; sittliches Verhalten n.;
Moralny, a. moralisch, sittlich; die Sitten, die Sittenlehre betreffend; zdania moralne Sittensprüche m.; filozofia moralna Moralphilosophie, Darlegung und Begründung f. der Gesetze und des Wesens der Sittlichkeit oder des sittlichen Gefühls.
Moratoryum, sn. indec. Rw. Aufschubs-, Schutzbrief m. gegen das Andringen der Gläubiger.
Morawa, -y, sf. Geog. Fluß March f. (in Mähren); Morawczyk, -a, sm. Geog. Mährer, Einwohner m. von Mähren; Morawka, -i, sf. Einwohnerin f. von Mähren; Morawski, a. Geog. mährisch; von, aus Mähren; Margrabstwo Morawskie, Geog. Markgrafschaft Mähren n.; Morawia, -ii, Morawy, -aw, sf. pl. Geog. Mähren n.; Morawczyzna, -y, sf. Mährisches n., Volkseigenthümlichkeit f. der Mähren; mährische Sprache, Litteratur, Volkssitten, Kleidung f. 2c.
Morawica, -y, sf. Geog. Stadt Morawiza n. (im Krakauer Kreise); eine desgl. in Wolhynien.
Moraz, s. Swiszcz.
Morcza, -y, sf. Geog. Stadt Mortscha n. (in Galizien).
Mord, s. Zabójstwo; Morda.
Morda, -y, Mordka, -i, sf. dim. Schnauze f., Gebiß n., Biß m. eines Hundes, (§ auch des Menschen); Maul n.: psa w mordę uderzyć einen Hund auf die Schnauze schlagen; dać komu w mordę, §Jemandem Eins auf's Maul geben; nauczę ja ciebie, osła mordo! na warte, dir will ich Eins auf dein Eselsmaul geben!
Morda, -y, sf., Mord, -u, sm. Mord m., Ermordung f.; mordy, pl. Strapazen, große Anstrengungen f.
Mordasty, a. mit einer großen Schnauze, einem großen Maule versehen; schnauzen-, maulartig; großschnauzig (Thiere).
Morderca, -y, Morderz, -a, sm. Mörder m.; morderca zakątny tajny Meuchelmörder m.; morderca, *Peiniger, Marterer, Quäler m.: Morderczyna, -y, Morderczyni, Morderka, -i, sf. Mörderin f.
Morderowy, a. flohfarben, flohfarbig.
Morderski, Morderczy, a. mörderisch; Moderstwo, -a, sn. Mord; Meuchelmord, Todtschlag m.; *Marter, Pein, Quälerei; *Mordsucht; mörderische Grausamkeit f.: Morderz, s. Morderca; Morderz, Morderznik, s. Mordownik.
Mordka, -i, sf. dim. Schnäuzchen, Mäulchen n.; **Mündchen, Mäulchen n.
Mordować, -ował, -uje, va. imp. morden; todtschlagen, tödten; *quälen, martern, plagen; müde machen, strapaziren, ermüden; — się sich müde machen, sich abarbeiten oder strapaziren, sich quälen; mordowanie Morden n.; Ermüdung f.; Mordownik, -a, sm. Mörder; Kw. Mordschlag m. (kurzes eisernes mit Pulver und Kugeln geladenes Rohr); mordownik, morderznik, Ng. blauer Sturmhut m. (Giftpflanze, lat. aconitum napellus).
Mordy, s. Morda, Mord.
Mordy, mord, sf. pl. Geog. Stadt Mordy n. (in Podlachien).
Moręgi, s. Morąg.
Morela, Morelka, -i, sf. dim. Ng. Gtn. Morelle, Aprikose f.; Morelowy, a. Morellen-, Aprikosen-.
Mores, sm. indec. pl. Sitten, Manieren f.; nauczę ja go mores, *ich werde ihn Mores lehren, ich werde ihm zeigen, was gute Sitte ist; znać mores, *gute Sitte verstehen; wissen, wie man sich zu betragen hat.
Morg, -u, sm. Ldw. Morgen m. Landes, Wiesen-, Ackerfeldes.
Morka, -i, sf. Ntl. Meereswind m., welcher Regen zu bringen pflegt; feiner Regen m., der mehrere Tage lang zu fallen pflegt.
Mormotać, s. Marmotać.
Moromsk, -u, sm. Geog. Stadt Moromsk n. (im Kijower Kreise).
Morówka, -i, sf. Hlk. Pestbeule, Pestdrüse; Karbunkel f.; morówki powietrzne pesthauchende Winde od. Lüfte m.; Morowy, a. Hlk. Pest-; pestilenzialisch; morowy korzeń, Ng. Pestwurzel f.
Morowy, a. W. H. von, aus Mohrstoff, Mohr-. [trichechus).
Mors, -u, sm. Ng. Wallroß n. (lat.
Morsele, Morszele, -ów, sm. pl. Würztäfelchen n.; Hlk. Arzenei f. in Form von Täfelchen.
Morski, a. Meer-, See-; Meeres-; morskie burzenie, Ntl. Ebbe und Fluth f.; morskie koty, Ng. Meerkatzen f. (Affen); sól morska Seesalz n.; morski pies, Ng. Seehund m., Robbe f.; morskie cielę Seekalb n.; morska świnia Meerschwein n., Delphin m.; gwiazda morska, Ng. Seestern m.; mech morski Seemoos n.; morski wiatr Seewind m.; morski rozbójnik Seeräuber m.; morski handel Seehandel m.; morska bitwa, Kg. Seeschlacht f.; morska podróż Seereise f.; morska choroba, Hlk. Seekrankheit f.; morska siła, Stw. Sw. Seemacht f.; morska mapa, Geog. Seekarte f.; morska mila, Sw. Seemeile f.; ciaśnina morska, Geog. Meerenge f.; głębość morska Meerestiefe f.; morskie wojsko, Stw. Kw. Seetruppen f., Marinesoldaten m.; morskie kąpiele Seebäder n.; morski rak Seekrebs m.; morski jeż Meer-, Seeigel m.; morski szczupak Meer-, Seehecht m.; morska roślina Seepflanze f., Meeresgewächs n.: warsztat morski, Sw. Schiffswerfte f., Schiffsbauplatz, Schiffszimmerplatz m.; morski ptak, Ng. Eisvogel m.; Morskoród, -oda, sm. Meerthier, Seethier n.; Morskozielony, a. meergrün, seegrün; Morszczyzna, Morzczyzna, -y, sf. Meereserzeugnisse n.; Geog. Seeufer-, Meeresküstenland n.; * Meeresweite, Meeresferne f., * weite, lange Meer- oder Seereise f.; — księżyca, Ntl. Ebbe und Fluth f.
Morsz, -u, f. Morschheit f.; Morszaty, Morszysty, Morszywy, a. morsch, mürbe. [sprünge, Salti mortali m.
Morszpręgi, sf. pl. Gymn. Todten-
Mortyfikacya, -yi, sf. Kg. fleischliche Züchtigung f. aus religiöser Andacht, Selbstpeinigung, Selbstmarter f. zur Ertödtung der sinnlichen Lüste; Mortyfikować, -ował, -uje, va. imp. Kg. die fleischlichen Lüste ertödten 2c. durch Selbstpeinigung, Geißelhiebe 2c.
Morus, -a, sm. schmutziger, unfläthiger Mensch, Schmutzbartel, Schmutzfink m.; Morusać, -sal, -sam, va. imp. beschmutzen; Morusowaty, a., —to, ad. beschmutzt, schmutzig.
Morwa, -y, sf. Ng. Maulbeerbaum m.; Maulbeere f.; Morwiolisty, a. maulbeerblätterartig; Morwiorody, — -rodny, a. durch Maulbeerblätter erzeugt oder hervorgebracht, auf Maul-

beerbäumen oder »Sträuchern erzeugt (Seidenraupen); Morwowy, *a. Ng.* Maulbeer»; morwowe drzewo Maulbeerbaum *m.*; morwowy sok Maulbeersaft *m.*; morwowy lisc Maulbeerblatt *n.*

Moryczyć, -czył, -czę, *va. imp.* martern, quälen, zusetzen; ängstigen; mit Bitten zusetzen und bestimmen.

Morza, -y, *sf. W. H.* grobe mit Baumwolle gemischte Seide *f.*

Morze, -a, *sn.* Meer *n.*; See *f.*; morze lodowate, *Geog.* Eismeer *n.*; morze północne, *Geog.* Nordsee *f.*; Nordmeer *n.*; Morzczyzna, s. Morszczyzna.

Morzenie, s. u. Morzyć.

Morzolis, -a, *sm. Ng.* gewisser Raubfisch *m.* (lat. vulpecula); Morzolotny, *a.* über das Meer fliegend (*vom Schiff); Morzonosny, *a.* vom Meere getragen; Morzorodny, *a.* vom Meere erzeugt, meergeboren; Morzopławnik, -a, *sm.* Schiffer, Seefahrer *m.*: Morzowładny, *a.* meergebietend, das Meer, die Meere beherrschend.

Morzyć, -rzył, -rzę, *va. imp.* Marzac, -rzał, -rzam, *va. frequ.* sterben lassen, umkommen lassen, um's Leben bringen, tödten; morzyć kogo głodem Jemanden verhungern lassen; morzyć, *sehr quälen, sehr zusetzen oder martern; morzyć tęsknotę, *die lange Weile tödten, vertreiben; żywe srebro marzyć, *Schdk.* das Quecksilber tödten; morzyć się sich quälen, sich abmartern; sich abhärmen; *hungern, Hunger leiden; morzy mnie, *ich habe Magengrimmen, *mir knurrt der Magen; *mir wird vor Hunger übel; sen mnie morzy, *der Schlaf übermannt mich, ich kann mich des Schlafs kaum erwehren; Morzenie, -ia, *sn.* Sterbenlassen, Tödten *n.*; — głodem Verhungernlassen *n.*; Morzyciel, -a, *sm.* Quäler, Marterer *m.*; Morzycielka, -i, *sf.* Quälerin *f.*

Morzymord, -u, *sm. Ng.* Heilwurz *f.* (lat. aconitum anthora).

Morzysarna, -y, *sm. Jäg.* Benennung eines Jägerhundes, „Rehfänger".

Morzysko, -a, *sn. Hlk.* Bauchgrimmen *n.*; Morzyskowy, *a. Zk.* Grimm»; morzyskowa kiszka, *Zk.* Grimmdarm *m.*

Mos, s. Mas.

Mość, -ści, *sf.* (Zusammenziehung aus Miłość oder Możność): gnädiger Herr *m.*; gnädige Frau *f.*; (als Titel:) Gnaden, Liebden; Jego Cesarska Mość Seine Kaiserliche Majestät, Se. Maj. der Kaiser; Jéj Królewska Mość Ihre Königliche Majestät, Ihre Majestät die Königin; Jego Księca Mość Se. Fürstl. Durchlaucht; Wasza Księca Mość Eure (Ihre) Fürstl. Durchlaucht; (*Vocativ:*) Mości! gnädiger Herr! Mościa! gnädige Frau! Mości Panie! mein Herr! Moś Panie! mein Herr! mein Freund! Mości oder Moście Państwo! hochgeehrte Herrschaft! Mościpan Hochedler, Hochwohlgeborner; Mospanek, -nka, *sm. dim.* **Herrchen, Herrlein *n.*; ci mospankowie! ihr Herrlein! ihr Junkerlein! jeżeli Moście Panowie pozwolą wenn Sie (gnädigen Herren) erlauben; man s. a. Jegomość, Jéjmość, Ichmość.

Mościać, s. Mościwać, etc.

Mościć, -cił, moszczę, mości, *va. imp.* bebrücken, überbrücken; — bagno einen Morast überbrücken.

Mościenka, -i, *sf. dim. iron.* Euer Gnaden, Ihro Gnaden; **mein gnädiges Frau'chen!

Mościna, -y, *sf.* Brückenbrett *n.*, Brückenbohle; Bedeckung *f.* einer Brücke; mościna alte, ungeheuer große, oder elende, jämmerliche Brücke *f.*; Mościsko, -a, *sn.* abscheuliche Brücke *f.*

Mościska, -cisk, *sf. pl. Geog.* Stadt Mosziska *n.* (im Przemysler Kreise).

Mościwać, -wał, -wam, Mościać, -ciał, -ciam, *va. imp.*: — komu Jemanden „Euer Gnaden" tituliren, damit anreden; Mościwy, *a.* gnädig, gnädigster; hochgeehrter, hochgeehrtester; gnädig, geneigt, wohlgeneigt (in Titeln, Anreden); mościwy, *durch seine Kraft od. Macht berühmt; illustre; vortrefflich.

Mosiądz, -ędzu, *sm. Bw. Httk.* Messing *n.*; Mosiądzowy, Mosiędzowy, Mosiężny, *a.* messingen, von, aus Messing; mosiężne towary Messingwaaren *f.*; Mosiężnik, -a, *sm.* Messingarbeiter; Gelbgießer *m.*; Mosiężników, -owa, -owe, Mosięczniczy, *a.* Messingarbeiters», Gelbgießers»; Mosiężnictwo, -a, *sn.* Messinggießerei, Messingarbeit, Gelbgießerei *f.*; Mosięczniczek, -czka, *sm.* Gelbgießergesell oder »Lehrbursche *m.*; Mosięczniczka, -i, *sf.* Frau *f.* des Gelbgießers; Mosiężnodęty, *a.* von, aus Messing gegossen, gearbeitet; Mosiężny, s. Mosiądzowy; Mosiężysty, *a.* Messing enthaltend, mit Messing vermischt.

Moskal, -a, *sm. Geog.* Russe *m.*; moskal, *Hlk.* Art Pille *f.*; Moskalka, -i, *sf.* Russin *f.*; Moskiewczyzna, -y, *sf.* Russisches *n.*; russische Sprache, Sitte *f.*, Gebrauch *m.*, Wesen *n.*; russische Waaren *f.*; Moskiewka, -i, *sf.* Russin *f.*: Moskiewski, *a.* moskauisch; *russisch; szkło moskiewskie, *Ng.* Frauen», Marienglas *n.*; Moskiewski, -iego, *sm.* *russischer Großfürst, Zar *m.*

Moskud, -u, *sm.* (?).

Moskwa, -y, *sf. Geog.* Stadt Moskau *n.* (an der Moskwa in Rußland); *Rußland, russisches Reich *n.*; Moskwicin, -a, *sm.* Moskowiter, *Russe *m.*

Mospan, Mospanek, s. Mość; Mospanie, statt: Mości Panie (s. Mość, Mości), steht in der Umgangssprache oft als Ausdruck der Verwunderung, und entspricht etwa dem deutschen: Potz Stern! potz Tausend! potz alle Wetter! ei der Kuckuk! ei der Teufel! co to za winko Mospanie! potz Tausend ist das ein Weinchen (ein schöner Wein)! tak się wystroił, Mospanie, żem go nie poznał er hatte sich so herausgeputzt (herausstaffirt), daß ich ihn, meiner Treu'! gar nicht erkannte.

Most, -u, *sm.* Brücke *f.*; most na łyżwach Schiffbrücke *f.*; most zwiecisty Hängebrücke *f.*; most palowy Pfahlbrücke *f.*; most słać, stawiać, wystawić, postawić eine Brücke schlagen; most postawić na rzece eine Brücke über einen Fluß schlagen; most komu zakładać, *Jemandem den Weg bahnen; most zrzucić, zburzyć eine Brücke abbrechen, abtragen; rzéka most zerwała der Fluß hat die Brücke weggerissen; mostem kłaść oder słać, *niederschmettern, niederstrecken, nieder, zu Boden werfen; *Kw.* niedermetzeln; mostem padać, kłaść się oder słać się, *hausenweise stürzen, niederstürzen (feindliche Truppen); mostem padać, kłaść się, leżeć komu oder przed kim, *sich vor Jemandem in den Staub werfen, zur Erde, auf sein Antlitz, ihm zu Füßen fallen, *sich vor Jemandem erniedrigen oder demüthigen; mostem się ściele, *er thut einen Fußfall, er fällt zu Füßen; *er demüthigt sich; Mostarda, -y, *sf.* *Kk.* Senf *m.*

Mostek, -stka, Mosteczek, -czka, *sm. dim.* Brückchen *n.*, kleine Brücke *f.*; *Zk. Kk.* Brustbein, Bruststück *n.* (vom Schlachtvieh, ꝛc.); mosteczek mydła, Riegel od. Steg Seife *f.*; Mostkowaty, *a. Zk.* [illegible] *a.* stark von Brust; Mostkowy, *a.* Brust», Brustbein», Bruststück»; mostkowa pieczenia, *Kk.* Braten *m.* vom Bruststück.

Mostobronny, *a. Kw.* brückenvertheidigend; Mostołodź, -dzi, *sf.* Schiffbrücke *f.*; *Kw.* Ponton *m.*; Mostowniczy, -ego, *sm.* Brückenaufseher; Brückenmeister, Brückenherr *m.*; Mostowniczow, Mostowniczowy, *a.* den Brückenaufseher betreffend; Mostowy, *a.* Brücken», die Brücke betreffend; mostowy pał Brückenpfahl *m.*; Mostowy, -ego, *sm.* Brückenzolleinnehmer *m.*; Mostowe, -ego, *sn.* Brückengeld *n.*, Brückenzoll *m.*

Mosty, -ów, *sm. pl. Geog.* Stadt Mosty *n.* (im Belzker Kreise), desgl. im Nowogroder Kreise.

Moszcz, Muszcz, Moszt, -u, *sm.* *Wb.* Most, Weinmost *m.*

Moszcza, -y, *sf.* [illegible] Macht;

Moszczę, s. Mościć.

Moszczy, moszcz, *sf. pl. Kg.* Reliquien *f.*, Reste *m.*, Ueberbleibsel *n.* der Heiligen.

Moszczowy, *a. Wb.* Most»; von, aus Weinmost; [illegible] | Moszelka, s. Muszelka.

Moszczyk, s. Mosdzik.

Moszenka, -i, *sf.*, Moszenki, -nek, *pl. Ng.* Linsenbaum, Sennesblasenbaum *m.* (lat. collutea).

Moszk, -u, *sm. Ng.* Bisam *m.*; Moszkowy, *a.* Bisam»; von Bisam.

Moszna, -y, *sf. Geog.* Stadt Moszna *n.* (im Kijower Kreise).

Moszna, -y, Moszenka, -i, *sf. dim.* Beutel *m.*; moszna sercowe, *Zk.* Herzbeutel *m.*; moszna, moszenka, moszenki, *Zk.* Hodensack *m.*; moszenki *Ng.* Linsenbaum *m.* (lat. collutea); Moszenkowy, Mosznowy, *a.* Beutel», Säckel».

Moszyn, -a, *sm. Geog.* Stadt Moszyn *n.* (in [illegible])

Moszt, s. Moszcz.

Mot, -u, *sm. W.* Strähn *m.*; Motek, -tka, *sm. W.* Haspel, Zaspel *f.* (Zwirn, Garn, Seide); w motkach in Knäueln; Motać, -tał, -tam, *va. imp. W.* haspeln; Motywać, -tał, -tam, *va. frequ.* durcheinander weifen; *drehen, werfen, durcheinander werfen; Motacz, -a, *sm.* Haspler, Weifer *m.*; Motaczka, -i, *sf.* Hasplerin, Weiferin; Handhaspel *f.*; Motanie, -ia, *sn.* Haspeln *n.*

Motlawa, -y, *sf. Geog.* Mottlau *f.* (Nebenfluß der Weichsel).

Motłoch, -u, *sm.* Motłoka, -i, *sf.* großer gewaltiger Haufen *m.* *der große Haufe nichtsnutzigen Zeuges; *der niedrige Mensch, der Pöbel, Janhagel *m.*, Haufen *m.*, liederliches Volk *n.*; [illegible] *f.* (überhaupt); Motłochowaty, *a.*, *ad.* vollgepfropft, angepfropft, übel gehäuft.

Motol, -a, *sm. Geog.* Stadt [illegible] (in Litthauen).

Motowąz, -ęza, *sm. W.* Gebinde [illegible] zur Befestigung der [illegible] Haspel; aus mehreren Schnüren bestehende Angel; Angelschnur *f.*; Motowąz[illegible]

...dło, -a, sm. W. Haspel, Weife f.; Gebinde n.; Motowidlny, Motowidłowy, a. W. Haspel-, Weifen-.

Motowidłówka, Motowiluwka, -i, sf. Geog. Stadt Motowidluwka n. (im Kijower Kreise).

Motuz, -a, sm. Schlingel; Windbeutel m.

Motya, -yi, sf. (französisch moitié:) Spiel n. zur Hälfte, Halbpart f. (wo je zwei zusammen Ein Ganzes spielen); grać w kim do motyi mit Jemanden zur Hälfte (zum halben Antheil) spielen; Motyant, -a, sm. Mitspieler, Halbpartner m.

Motyka, Motyczka, -i, sf. dim. Hacke, Haue f., Karsten m.; motyka wielka Reuthaue, Rodehaue f.; nie motyka to, *Schuster bleib' bei deinem Leisten! targnąć się, porwać się, miotać się z motyką na słońce, *mit völlig unzureichenden Mitteln etwas überhaupt Unmögliches unternehmen wollen; miota się z motyką na słońce, *die Fliege will mit dem Adler kämpfen.

Motyl, -a, Motylek, -lka, -i, sf. dim. Ng. Schmetterling; *flatterhafter, ungetreuer Liebhaber, Löffler m.

Motylli, a. Ng. Schmetterlings-; Motylica, -y, sf. Ng. Blattlaus; Egelschnecke, Hlk. Drehkrankheit f. der Schafe, Schöpsdrehe f.

Motyliczka, -i, sm. leichtsinniger, flüchtiger Mensch, Windbeutel, *Schmetterling m.; Motylkować, -owal, -uje, vn. imp. wie ein Schmetterling leichtsinnig umherflattern; Motylny, a. Schmetterlings-.

Mowa, -y, sf. Sprache; Rede f.; was geredet, gesprochen wird; Gerede n., mowa, *Art und Weise, Fähigkeit f., sich mündlich auszudrücken; poznać z mowy, jakiej to głowy, *aus der Sprache erkennt man den Geist eines Menschen (seinen Bildungszustand); mowa z kim Gespräch n., Unterredung f. mit Jemandem; mowa, Spl. Aussprache f.; mowę stracić die Sprache verlieren; mowę odzyskać die Sprache wiederfinden; mowę mu odjęło er hat (durch Schlagfluß) die Sprache verloren; zna mowę polską er kennt die polnische Sprache (ihr Wesen); mowa migowa Geberdensprache f.; mowa ustna Tonsprache f.; mowa pisana Schriftsprache f.; mowa Rede f.; — pochwalna Lobrede f.; — żałobna Trauerrede f.; uczyć się mowy eine Rede einstudiren, memoriren, auswendig lernen; mowę mieć do kogo eine Rede an Jemanden (oder vor Jemandem) halten; Mowca, -y, sm. Redner m.; Mówić, -wił, -wię, va. u. vn. imp., Mawiać, -wiał, -wiam, va. u. vn. frequ. reden, sprechen, sagen; wiele gada, a mało mówi er spricht (schwatzt) viel, und sagt wenig; nie ma co mówić man hat nichts einzuwenden; mówić pacierz ein Gebet hersagen, laut beten; mówić z kim pacierz Jemandem ein Gebet vorsprechen, ihm vorbeten; mówić po kim, za kim Jemandem nachsprechen (was er vorspricht); mówić za oder po kim, *für Jemanden sprechen, für ihn reden, ihn vertheidigen; mówiwszy za wilkiem, mówmy i za baranem nachdem wir den Wolf vertheidigt haben, wollen wir auch dem Lamme zu Gunsten reden; mówić od kogo in Jemandes Namen sprechen; mówi wielu językami er spricht mehrere Sprachen; mówić o czém über etwas sprechen, reden; już z nim o tém mówiłem ich habe mit ihm schon darüber gesprochen; mówią man sagt, es geht die Rede, man spricht; es heißt; to mi mówi, że, itd. das macht mich glauben, daß 2c.; Mówienie, -ia, sn. Reden, Sprechen; Gerede n.; mówienia sposób Sprachweise, Redeweise; Redensart f.; sztuka mówienia Redekunst, Rhetorik f.; Mowina, -y, sf. elende, erbärmliche, klägliche Rede f.; mowiny, pl. Gerede, Geschwätz n.; Mowisko, -a, sn. häßliches, widerliches, dummes Gerede n.; Mownica, -y, sf. Rednerstuhl m., Rednerbühne; *Sprachlehre, Grammatik f.; Mownik, -a, Mowniczek, -czka, sm. dim. Wörterbuch n.; Mownie, ad. beredt; Mowność, -ści, sf. Fertigkeit, Gewandtheit f. im Sprechen; *Redseligkeit, Schwatzhaftigkeit f.; Mowny, a. beredt, leicht und mit Fertigkeit sprechend; rednerisch; *schwatzhaft, redselig; *wovon oder worüber sich viel reden oder sagen läßt.

Moza -y, sf. Geog. Fluß Maas f. (in Frankreich und den Niederlanden).

Mozaik, -u, sm., Mozaika, Mozajka, -i, sf. Musivarbeit, Mosaik, Malerei f. aus bunten Stiften oder Stücken Glas oder Steinen zusammengesetzt; Mozaikować, Mozajkować, -ował, uje, va. imp. mit Mosaik auslegen; Mozaikowy, Mozajkowy, a. musivisch, Mosaik-; *bunt zusammengesetzt; mozaikowa robota Mosaikarbeit f.

Możdżek, -a, sm. Zk. kleines Gehirn n. (lat. cerebellum); Kk. Hirn, Gehirn n. (als Speise zubereitet); Możdżgowy, Muzdzgowy, a. Zk. das kleine Hirn betreffend.

Moździerz, Moździerz, -a, sm. Mörser m. (überhaupt); Moździerzyk, -a, sm. dim. kleiner Mörser m., Mörserchen n.; Moździerzowy, a. Mörser-; Moździerzowany, a. im Mörser gestampft.

Moździk, Muzdzeg, Muszczek, s. Możdżek.

Może, 3. Person der Gegenwart v. Módz (können:) es kann sein; es ist möglich; als ad.: vielleicht; może? iron. ei, warum nicht gar! du spaßest wohl; freilich! versteht sich!

Mozela, -i, sf. Geog. Fluß Mosel f. (im Südwesten Deutschlands); Mozelański, Mozelski, a. Mosel-; mozelańskie wina, Wb. Moselweine f.

Możeniec, -nca, sm. (?).

Mozerszczanin, -a, sm. Geog. Einwohner m. der Stadt Mosyr (in Litthauen).

Mózg, Muzg, -u, sm. Zk. Hirn, Gehirn n.; *Verstand, Kopf, Geist m., Denkkraft f.; mózg w kościach, Zk. Knochenmark n.

Mozgawa, -y, sf. Geog. Flüßchen Mosgawa f. (im Krakauer Kreise).

Mózgorodny, a. Verstand gebend; Mózgować, -ował, -uje, va. u. vn. imp. sein Gehirn anstrengen; *brüten, ausbrüten; Mózgowaty, a., —to, ad. Hirn habend; markig; Mózgowiec, -wca, sm. Tollkopf, hirntoller Mensch m.; Mózgowcowy, Mózgowczy, Mozg—, a. tollköpfig, hirntoll, hirnverbrannt; Mózgownia, -i, Mózgownica, -y, sf. Zk. Hirnkasten, Hirnschädel m. (lat. capitolium); **Kopf, Hirnschädel m.; roić sobie co w mózgownicy, **sich in seinem Kopfe, seinem Hirnschädel etwas einbilden; Mózgowy, Muzgowy, a. Gehirns-, Hirns-.

Można, ad. man darf, es steht frei; es ist erlaubt, man kann; można i tędy iść man kann auch hier durchgehen; nie można go było rozumieć man konnte ihn nicht verstehen; można Pana zapytać o godność? darf ich Sie um Ihren werthen Namen fragen? jeżeli tylko będzie można wenn es nur irgendwie möglich sein wird; nie można nie, *man kann nicht anders; man kann nicht umhin; man muß durchaus.

Możnie, ad. mit Macht; stark, gewaltig, sehr; Możnić, -nił, -nę, va. imp. stark, mächtig, gewaltig machen; Można, -niał, -nieję, vn. imp. stark, mächtig werden.

Możnorządy, -ów, sm. pl., Możnorządztwo, Możnowładztwo, -a, sn. Stw. Adelsherrschaft, Oligarchie, aristokratische Regierungsform f.; Możnorządca, Możnowładca, -y, sm. Aristokrat; Stw. Oligarch, adliger Machthaber m.; możnowładcy, pl. die Großen im Staate, die Mächtigsten m. vom Adel; Machthaber m.

Możność, -ści, sf. Möglichkeit, Ausführbarkeit f.; Vermögen n., Kraft; *Macht, Gewalt f.; ile możności, według oder podług możności oder w miarę możności nach Kräften, nach Vermögen, nach Möglichkeit; każdy w możność, *ein Jeder so viel er kann, będę się starał ilo możności, *ich werde mein Möglichstes thun; to jest nad moję możność, *das übersteigt meine Kräfte; możność Vielvermögenheit, große Gewalt f.; Możny, a. möglich; ausführbar; mächtig, vielvermögend; możni (panowie), pl. die Mächtigen m. im Staate, die Machthaber m.

Mozół, Mozoł, -u, sm., Mozoła, -y, sf. Mühe und Anstrengung; Kümmerniß, Plage, Sorge f.; Mozolić, -lił, -lę, va. imp.: — kogo Jemandem Mühe, Noth, Kummer, Sorgen machen; — się sich (selbst) Noth und Sorgen, Mühe und Noth bereiten; sich abmühen, über etwas (nad czém) schwitzen, sich plagen; darüber grübeln, sich den Kopf zerbrechen; Mozolny, a. schwierig, mühselig, mühevoll; sorgenvoll.

Mozołowaty, a. schwielig, verhärtet, voll Schwielen; Mozołowatość, -ści, sf. schwielige Verhärtung f.

Mozyr, -a, sm. Geog. Stadt Mosyr n. (in Litthauen); Mozyrszczanin, Mozerszczanin, -a, sm. Einwohner m. der Stadt Mosyr.

Możysty, s. Możny.

Mrągowaty, s. Morągowaty. | Mraw, s. Narów, Obyczaj. | Mrę, s. Mrzeć.

Mrocza, -y, sf. Geog. Stadt Mrotscha n. (im Kalischer Kreise).

Mroczek, -czka, sm. dim. nicht starkes Dunkel, Schattendunkel n.; *Blinzelnder m.; Mroczny, a. düster, dunkel; Mrocznica, -y, Mroczność, -ści, sf. Düsterheit, Dunkelheit f.; Mroczyć, -czył, -czę, va. imp. verdüstern, verdunkeln, verfinstern; sich umziehen, umwölken (Himmel, Sonne, Mond); — na kogo, *Jemandem ein finsteres Gesicht machen oder zeigen; mroczy się es wird dunkel; es umzieht, bewölkt sich.

Mroga, -i, sf. Geog. Fluß Mroga f. (im Rawischen Kreise.

Mrogętny, s. Mrukliwy, Tetryczny.

Mrok, -u, sm. Dämmerung f., Dämmerlicht, Zwielicht n., Dunkel m.; mrok pada das Dämmerlicht fällt ein, es dämmert; mrokiem, z mrokiem in der Dämmerung; mit einbrechender Däm-

merung; mrok śmiertelny, *Todesnacht f.

Mroszczyć się, s. Zgromadzać się.

Mroszka, -i, sf. Ng. Moltebeere, gelbe Himbeere f.

Mrówczany, Mrówczy, a. von Ameisen, Ameisen-; — spirytus Ameisenspiritus m.; mrówcze jaje Ameisenei n.; Mrówczyn, -a, sm. Ng. Ameisenspinne f. (lat. formicinus); Mrowie, -ia, sn. Ameisen f. auf einem Haufen, Volk Ameisen f.; mrowie, *Schauern, Schaudern n. der Haut; Mrowik, -a, Mrowinek, -nka, sm. Ng. Ameisenstein m. (lat. myrmecites); Mrowiniec, s. Lebiotka, Macierza duszka; Mrowisko, -a, sn. Ameisenhaufen, Ameisenberg; großer Haufen m. Ameisen; *große Menge Gesindel n.; Mrowity, a. voll Ameisen; Mrówka, Mróweczka, -i, sf. dim. Ng. Ameise f.; mrówki, pl. Art kleiner Warzen f.; ma tego jak mrówek, *er hat davon eine ganze Menge; było ich jak mrówek, *es waren ihrer eine ganze Menge, *es kribbelte alles von ihnen; Mrówkojad, -a, sm. Ng. Ameisenfresser, Ameisenbär m.; Mrówkolew, -lwa, Ng. Ameisenlöwe m. (Insect); Mrówkołów, -owa, sm. Ng. Ameisenjäger m. (Vogel, lat. myjothera); Mrówkowiec, -wca, sm. Myth. Myrmidone m. (Krieger des Achilles im Trojanischen Kriege; die Myrmidonen sollten der Sage nach aus Ameisen entstanden sein); Mrównica, -y, sf. (?); Mrownik, -a, sm. Ng. Ameisenscharrer m. (lat. orycteropus); s. a. Bartnik.

Mróz, mrozu, sm. Ntl. Frost m., strenge Kälte f.; mróz zwarzył rosliny die Gewächse haben vom Froste gelitten; tęgi mróz bierze es friert stark; mróz, *kalter Schauer m.; mróz mnie przechodzi es überläuft mit ein kalter Schauer; mróz, Hlk. Frostbeule f., Frostschaden m.; Mrozic, -ził, -zę, -zi, va. imp. kalt machen, gefrieren machen; Mroźno, ad. frostig, eiskalt; kalt zum Gefrieren; unter einem kalten Himmelsstriche wohnend; bombele mrozne, Hlk. Frostbeulen f.; Mrozobicie, -ia, sn. Frostschaden m. im Felde, im Freien (an Gewächsen); Mrozonosny, a. Frost bringend; Mrozowaty, a. schimmelfarbig, reiffarben (Pferde).

Mru, mru, mru! int. (Brummen des Bären, Schnurren der Katze, 2c. zu bezeichnen); ani mru mru! (drohend) muckse nur! wage nur, noch zu mucksen! Mruczec, -czał, -eli, mruczę, mruczy, Mrukac, -kał, -kam, va. imp., Mruknąc, -knął, -knę, va. (1-malig) brummen (Bären, 2c.), schnurren, spinnen (Katzen); *in den Bart, vor sich hinbrummen, vor sich hinmurmeln (na co über oder wegen etwas; na kogo wegen Jemandes); ani nie mruknął, *er wagte nicht einmal zu mucksen; ani mi mrukuj! muckse mir nur! untersteh' dich nicht, nur zu mucksen! Mruczek, -czka, sm. *mürrischer, brummender Mensch m.; der Murrende oder Brummende (gewisses Kinderspiel, wo Einer mit verbundenen Augen die Umstehenden berührt und versucht, sie am Brummen oder Murren zu erkennen); Ng. Knurrfisch, Murrhahn, Knurrhahn m. (gewisser Seefisch, lat. mormyrus); Mruczenie, -ia, sn. Brummen, Knurren, Murren, Murmeln n.; Mruczliwy, Mruczny, a. brummend, murmelnd; Mruczydło, -a, sm. Brummbart m., **altes Brummeisen n.

Mrug, -u, sm., Mruganie, -ia, sn. Augenblinzeln, Blinzeln, Zwinkern n. mit den Augen; Ng. Murmelfisch, Knurrhahn m.; s. a. Mruczek; Mrugac, -gał, -gam, vn. imp., Mrugnąc, -gnął, -gnę, vn. (1-malig) mit den Augen blinzeln; — na kogo Jemandem zublinzeln, ihm mit den Augen ein Zeichen geben.

Mrugacz, -a, sm. Ng. Winkkrabbe f. (lat. gelasimus).

Mruganie, Mrugnienie Blinzeln n.; w oka mrugnieniu im Augenblicke, in einem einzigen Augenblicke; Mrugała, -y, sm. Blinzler, Blinzelnder m.; Mrugawka, -i, sf. Zk. Augenwimper f.; Mrugi, -ów, sm. pl. Winken, Blinken n. mit den Augen.

Mruk, -u, sm. Brummen n.; *Brummer, Brummbart, Murrkopf, brummiger Mensch m.; Mrukliwosc, -sci, sf. Brummigkeit f., brummiges Wesen n.; Mrukliwy, Mrukowaty, a. brummend, brummig, mürrisch; verdrossen murmelnd; Mrukliwo, ad. mürrisch auffahrend; Mruknąc, s. Mruczec.

Mrużek, s. Mrugała; Mrużny, a. blinzelnd, Blinzel-; Mrużyc, -żył, -żę, vn. imp. blinzeln, mit den Augen nicken, ein Zeichen geben; die Augen zumachen.

Mrzana, -y, sf. Ng. Gründling m. (Fisch, lat. muraenula).

Mrzec, marł, mrę, mrze, vn. imp. sterben, dahinsterben, wegsterben; mrzec glodem, * fast Hungers sterben, beinahe verhungern, Hunger leiden; mrze kędy, *es grassirt wo die Pest, die Seuche; mrzec na co, *vor Begierde oder Sehnsucht nach etwas sterben, schmachten; ludzie teraz bardzo mrą, *es herrscht jetzt große Sterblichkeit unter den Menschen.

Mrzek, -a, sm. Blindekuh f., Blindekuhspiel n.

Mrzewka, Mrzeweczka, -i, sf. Ng. Stint m. (Fisch).

Mrzeżka, -i, Mrzeżna, -y, sf. Art Fischernetz n. zum Muränenfang im Leba-Strom; mrzeżna, Jäg. Netz n. zum Fangen des Birkhahns.

Mrzyc, mrzył, mrzę, mrzy, vn. imp. tödten; mrzy, impers. es staubregnet; es stöbert; Mrzygłód, -odu, sm. Hungerleider, Knicker m.

Mrzyk, s. Mrzek, Mżyk.

Msci, Abkürzung für: Mosci; Waszéj Księcéj Msci Eure Fürstliche Durchlaucht.

Mscibow, -a, sm. Geog. Stadt Mscibow n. (im Nowogoroder Kreise).

Mscic się, mscił sic, mszczę się, vr. imp. sich rächen, Rache nehmen (na kim an Jemandem); — się za kogo, za co Rache nehmen für Jemanden oder für etwas, ihn, es rächen; Msciciel, -a, sm. Rächer m.; Mscicielka, -i, sf. Rächerin f.; Mscicielny, a. rächend, Rache-; Mscicielski, a. Rächer-.

Mscisław, -a, sm. Geog. Stadt Mscislaw n. (in Litthauen); Mscisławski, a. von, aus Mscislaw.

Msciwoprędki, a. rachejschnell; Msciwosc, -sci, sf. Rachgier, Rachsucht f.; Msciwy, a. rachsüchtig, rachgierig.

Msciwy, Abkürzung für: Mosciwy, s. d. | Mskły, s. Mkły.

Msta, msty, sf. Rache f.; Geog. Fluß Msta f. (im russ. Kreise Twer aus dem kleinen See Mstino entspringend).

Mstow, -a, sm. Geog. Stadt Mstow n. (an der Warthe im Krakauer Gebiet).

Mstyczow, -a, sm. Geog. Ortschaft Mstytschow n. bei Mrzyglud, Stammsitz der Familie Płasy.

Msza, mszy, sf. Kg. Messe f.; wielka msza Hochmesse f., Hochamt n.; msza czytana oder cicha, Kg. stille Messe f.; msza spiewana, Kg. gesungene Messe f.; msza za umarłe, msza zaduszna, Kg. Seelenmesse f.; mszą odprawiac die Messe lesen, das Meßamt halten; mszy słuchac die Messe hören; na mszą isc in die Messe gehen; na mszą dzwonic zur Messe läuten; juz po mszy i po kazaniu, *die Sache ist schon zu Ende; *es ist abgemacht.

Mszał, -u, sm. Kg. Meßbuch n.

Mszalnica, -y, sf. Städtchen Mschalniza n. (im Sandezer Kreise).

Mszalny, a. Kg. Meßbuch-; Mszalny, Mszowy, a. Kg. Meß-; mszalna ofiara, Kg. Meßopfer n.; — ksiądz Meßpriester, messelesender Priester m.; Mszalne, -ego, sn. Kg. Abgabe f. des Körnerzehnten an den (Meß-)Priester.

Mszanka, -i, sf. Geog. Stadt Mschanka n. (im Bjezker Kreise).

Mszanna, -y, sf. Geog. Stadt Mschanna n. (im Krakauer Kreise).

Mszarski, a. Kg. Meßpriester-; Mszarstwo, -a, sn. Kg. Meßpriesterthum n.; Mszarz, -a, sm. Meßpriester m.

Mszczę się, s. Mscic się; Mszczenie się, -ia, sn. Rächen n., Rächung, Rache f.; Mszczony, pp. u. a. gerächt; *gestraft.

Mszczonow, -a, sm. Geog. Stadt Mschtschonow n. (im Rawaer Kreise); Mszczonowski, a. von, aus Mschtschonow.

Mszczug, -a, sm. npr. Mestvinus m.

Mszczec, mszczał, mszczeję, vn. imp. moosig werden, bemoosen, sich mit Moos bedecken; Mszyc, mszył, mszę, mszy, va. imp. bemoosen, mit Moos bedecken; dem Moose ähnlich, moosähnlich oder faserig machen; mszenie Bedeckung oder Ueberdeckung f. mit Moos.

Mszyca, -y, sf. Ng. Krautraupe; Blattlaus f.; mszyca trawna, Ng. grasmückenähnlicher Vogel m. (lat. curruca); mszyca, Ng. Schaben-, Mottenkraut n.

Mszyczka, -i, sf. dim. Kg. kleine Messe f.

Mszyny, mszyn, sf. pl. Ng. Zasern f. (lat. titivillitium); Mszysty, Meszysty, a., —to, ad. moosig, voll Moos, mit Moos bewachsen; dymu mszysty, zuzel w kominach hutnych Bw. Httk. Weiß-Nicht m. (lat. pompholix vellerea).

Mu, pron. (Dativ v. On, er) ihm.

Muc, Mucyk, -a, Mucek, -cka, sm. dim. Mutz, Stutz, Hund m. mit beschnittenen oder gestutzten Ohren und gestutztem Schwanze.

Mucel, -cela, oder -ola, sm. Httk. kurzes dickes Eisenerzstück n.

Mucet, -u, sm. Mütze f., Barett n. der Geistlichen, der akademisch promovirten Doctoren; Pelzkragen m. der Domherren und akademischen Doctoren.

Mucha, -y, Muszka, -i, sf. dim. Ng. Fliege f.; mucha koląca Stechfliege f.; — jezierna Seefliege f.; muchy w nosie, w głowie, *verdrießliche Laune; Aergerlichkeit; wunderliche *wunderliche Grillen; miec muchy w nosie, *Grillen, Launen, Mucken haben; mucha, mucha, mu- Laurer, *Tellerlecker m.;

...rka, *Schminkpflästerchen, Schönheitspflästerchen n.; mucha Hispanska, *Ng.* spanische Fliege f.; mucha, *Hlk.* Frosch m. (Art Pferdekrankheit); padali jak muchy, *sie fielen haufenweise nieder (wie vergiftete Fliegen); dobra psa i mucha, *ein hungriger Hund verachtet auch eine Fliege nicht; *besser Etwas als Nichts; *wer Nichts hat, dem ist jede Gabe willkommen; wygnac komu muchy z nosa, *Jemandem die Mucken, die ärgerliche Laune vertreiben; Mucharka, Muchajerka, -i, *sf.* Fliegenglas n. (an dem sich Fliegen fangen).

Muchair, -u, *sm. W. H.* gewisser Zeuch m.

Muchawiec, -wca, *sm. Geog.* Fluß Muchawiez m. (in Litthauen).

Muchojadka, Muaholówka, -i, *sf. Ng.* Fliegenschnäpper m.; Fliegenkraut n.; Muchomor, -u, *sm.*, Muchorówka, Muchowadź, -dzi, *sf. Ng.* Fliegenschwamm m.; Muchor, -u, *sm. Ng.* [illegible] f.; Muchotrzew, -iu, *sm.* Gauchheil m., [illegible]kraut, Katzenpfötlein n.

Muchra, -y, *sf.* (?).

Mucyk, Muczyk, s. Muc.

Mudo, -a, *sm. Zk.* Hode f.

Mudrahel, Mudrohel, -a, *sm.* Klügling, Afterweiser m.

Mudzic, -dzil, -dze, -dzi, *vn. imp.* die Zeit hinbringen, zögern, trödeln; langweilig hinbringen (Leben, Zeit); mudzi mi się, *es dauert mir zu lange, *ich habe nicht länger Zeit.

Mufty, -tego, *sm.* türkischer Mufti, Oberpriester m.

Mukarow, -a, *sm. Geog.* Gerichtsherrschaft Mukarow n. (in Podolien).

Mul, -a, *sm. Ng.* Maulthier n., Maulesel m.; muł dicker Bodensatz m.; Hefe f.; Schlamm m.

Mulac, s. Mulic.

Mularka, -i, *sf.* Frau f. des Maurers; Maurerhandwerk n., Maurerei f.; mularka Maulthiertreiberin f.; Mularski, *a.* Maurer-; mularska czeladź Maurergesellen m.; Mularstwo, -a, *sn.* Maurerhandwerk n.; Mularz, Murarz, -a, *sm.* Maurer; Maurermeister m.; wolny mularz Freimaurer m.

Mularz, Mulnik, -a, *sm.* Maulthiertreiber m.; Mulę, -ęcia, *sn. dim.* Mauleselchen, Mauleselfüllen n.

Mulec, -lca, *sm. Ng.* Art Krustenwurm m. (lat. autonomuea).

Muleczek, -czka, *sm. dim.* kleiner Maulesel m., kleines Maulthier n.; Muli, *a.* Maulthier-, Maulesel-.

Muleta, -y, Mulotka, *sf. dim.* Pantoffel; Frauenpantoffel m.

Mulic, -lił, -lę, *va. imp.* mit Schlamm bedecken, anfüllen, verschlämmen; — się sich verschlämmen, mit Schlamm verstopfen.

Mulica, -y, *sf.* Mauleselin f.; *Ldw.* Griffholz n. am Hakenpfluge.

Mulidas, -a, *sm.* **Schlammbewohner m. (griech. [illegible], Froschname im homerischen Froschmäusekrieg); Mulisko, -a, *sn.* häßlicher Schlamm, Koth m.; Mulistość, -ści, *sf.* Schlammigkeit f.; Mulisty, Mulkowaty, Mulowaty, Muliny, *a.* schlammig.

Mulnik, s. Mularz; Muloosioł, -sła, *sm. Ng.* Maulesel m., Maulthier n.; Mulowaty, *a.* mauleselartig, einem Maulesel ähnlich; schlammig; Mułowy, *a.* Maulesel-, Maulthier-.

Multan, -u, *sm. W. H.* Molton, Molleton m. (weißer Wollenzeuch).

Multan, Multanin, -a, *sm. Geog.* Moldauer, Bewohner m. der Moldau; Art Säbel m.; Multanka, -i, *sf.* Moldauerin f.

Multanka, -i, Multanki, Mutyanki, -nek, *sf. pl.* Rohrpfeife, Rohrflöte, Pan-Flöte, Hirtenflöte f. (aus mehreren Rohren bestehend); Sackpfeife f.

Multanski, *a. Geog.* moldauisch; von, aus der Moldau; Multany, -tan, *sf. pl. Geog.* Moldau f. (Donaufürstenthum).

Multyplikacya, -yi, *sf.*, —plikowanie, -ia, *sn. Rk.* Vermehren, Vervielfachen n.; Multyplikowac, etc. s. Mnozyc, etc.

Muly, -ów, *sm. pl.* hohe Pantoffeln m.

Mumia, -ii, *sf. Alt.* Mumie, einbalsamirte und so erhaltene Leiche f.

Mumszanc, -u, *sm.* Mummenschanz m., Vermummung, Maskerade f.; Maskenball m.

Munderunek, -nku, Mundur, -u, *sm. Kw.* Montur, Uniform, Montirung, Bekleidung f. der Soldaten; mundur, *Soldatendienst, Heerdienst m.; w mundurze in Montur, in Uniform; *im Dienste.

Mundowac, -owal, -uje, *va. imp.* mundiren, rein abschreiben.

Mundurowac, -owal, -uje, *va. imp. Kw.* montiren, uniformiren, mit Soldatenkleidern versehen; Munderowy, Munderunkowy, *a. Kw.* Montirungs-; Mundurzyna, -y, *sf.*, Mundurzysko, -a, *sn.* elende, abgetragene ꝛc. Montur f.

Munia, Munka, -i, *sf.* dummer, unbeholfener Mensch, Tölpel, Klotz m.

Municya, -i, *sf. Kw.* Befestigung f.; Municypalny, *a.* städtisch, eine Stadtgemeinde betreffend; Municipalnosc, -sci, *sf.* Stadtgarde, Communalgarde, Bürgermiliz; *Stw.* bürgerliche Verfassung f. [München n. (in Bayern).

Munnich, -u, *sm. Geog.* Stadt

Munster, s. Muster.

Munsztuk, Monsztuk, Musztuk, -a, oder -u, Munsztuczek, Musztuczek, -czka, *sm. dim.* Mundstück n. am Pferdezaume; *Zaum m., Hemmkette f., Damm, Zügel m.; munsztuk, *Mundstück n. an Blasetonwerkzeugen, an Tabaksspfeifen, ꝛc.; Munsztukowy, *a.* Mundstücks-. [Geschenk n.

Munsztuluk, Musztuluk, -a, *sm.*

Muntowy, *a.* Mund-; muntowa mąka Mundmehl n.; muntowa bulka Mundsemmel f.

Mur, -u, *sm. Bk.* Mauer f.; — pruski, *Bk.* Fachwerk n.; w murze, *innerhalb der Mauern, *in der Stadt; pod murem, *auf der Gasse, auf der Straße; mur, *Mauer, Schutzwand, Schutzwehr f., Schutz m.; mury ojczyzny, *Helden m.; murem stawic, murem stanąc, *sich wie eine feste Mauer entgegenstellen; mury miasta Stadtmauern f.; mur wystawic, *Bk.* eine Mauer aufführen; jak mur (fest) wie eine Mauer; trudno mur głową przebic, *man soll nicht mit dem Kopfe wider die Wand rennen; *man soll nichts Unmögliches oder Unsinniges thun wollen; muru głową nieprzebijesz, *thu' was du willst, du wirst es aber (diesmal, hier) nicht durchsetzen; gadac jak do muru, *tauben Ohren predigen.

Murachwa, -y, *sf. Geog.* Stadt Murachwa n. (in Podolien).

Murarski, Murarz, etc. s. Mularski, Mularz, etc.

Murawa, -y, *sf.* Rasenplatz m.; Murawny, *a.* voll Rasen, rasig.

Murek, -rka, *sm. dim.* kleine Mauer f.; Mauerloch n., Blende, Nische f.

Murena, -y, *sf. Ng.* Muräne, Maräne f., Meeraal m.; s. Marena.

Murgrabia, -biego, *sm.* Aufseher m. eines Palastes, Castellan m.

Murlat, -u, *sm. Bk.* Mauerlatte f., worauf die Ziegel gemauert werden; Murolom, -u, *sm. Kw.* Mauerbrecher m. (schweres Belagerungsgeschütz); *Kw.* Mauerbruch m., Bresche f.; Murolomny, *a.* mauerbrechend.

Murom, -a, *sm. Geog.* russische Stadt Muran n. (im Wladomirer Kreise).

Muropis, -a, *sm.* Wandmaler, Fresco-Maler, Decorationsmaler m.; Murowac, -owal, -uje, *va. imp. Bk.* mauern; murowanie Mauern; Gemäuer n.; Murowany, *pp.* u. *a.* gemauert; *stark, fest, unbezwingbar; Murówka, -i, *sf. Bk.* Mauerziegel m.; Murowny, *a. Bk.* wohlgemauert; mit Mauern versehen; voll Gemäuer; Murowy, *a. Bk.* Mauer-, gemauert.

Murwa, s. Kurwa.

Murya, -yi, *sf. Bw.* Salzsoole, Soole f.

Murza, -y, *sm.* tartarischer Fürst m.

Murzyc, -rzył, -rzę, *va. imp.* schwärzen, schwarz machen; Murzyn, -a, Murzynek, -nka, *sm. dim.* Schwarzer, Neger, Mohr m.; murzyn Mohrenkopf m. (Pferd); *Jäg.* Benennung der Windspiele; *Ng.* Mohrenkraut n.: Art Bachstelze f., Mohrenköpfchen n.; Murzynka, -i, *sf.* Schwarze, Negerin, Mohrin f.; Murzyński, Murzynowy, Murzynów, -owa, -owe, *a.* Neger-, Mohren-; murzyńska ziemia, *Geog.* Mohrenland n.; po murzyńsku wie ein Mohr, wie ein Neger; głowa murzynowa, *Schdk.* Mohrenkopf m., metallener Deckel m. (auf dem Helme einer Abzieh-[Destillir-] Blase zur Beschleunigung der Verdichtung der aufgestiegenen Dämpfe).

Murzysko, -a, *sn.* alte, elende, häßliche, morsche, zerfallene ꝛc. Mauer f.

Mus, -u, *sm.* Muß, Zwang m., Nothwendigkeit f.; *unvermeidliches Geschick, Verhängniß n.; z musu cnotę robic oder mus w cnotę przemienic, *aus der Noth eine Tugend machen; z musu oder musem, *aus Zwang, gezwungen, ungern; Mus, s. Mas.

Mus, Muss, -u, *sm.* Schaum m., Mousse n.; s. Mussowac, etc.

Musat, -u, Musatek, -tka, *sm. dim.* Wetzstahl m.; *Schwert n., Stahl m.

Musch, s. Mas.

Musiec, -siał, -sieli, muszę, musi, *vn.* u. *va. imp.* müssen, wozu gezwungen sein; muszę, *ich kann nicht anders, ich muß; ich kann nicht umhin; musi, musi się man muß; man ist gezwungen; musi byc, nie wie er muß es nicht wissen (es ist wahrscheinlich, daß er es nicht weiß); musi to byc niegodziwy człowiek das muß ein Taugenichts sein; music kogo Jemanden zwingen; wiele ten czyni, co musi, *Noth kennt kein Gebot; *Muß ist eine harte Nuß; Muszenie, -ia, *sn.* Zwang m., Nothwendigkeit f., Müssen n.; Muszony, *pp.* u. *a.* erzwungen, gezwungen; Music, s. Przemuszac.

Muskac, -skał, -skam, Muszczec, muszczał, muszczę, *va. imp.*, Musnąc, -nął, -nę, -nie, *va.* (1-malig) streicheln; streifen; — się po głowie sich das Haar streichen, strählen; *sich

putzen, sich schmücken, sich schniegeln und bügeln; musnąc kogo po grzbiecie, *Jemanden tüchtig durchbläuen, *ihm das Fell schmieren; musnąc, pomusnąc ein wenig bestreichen, beschmieren; Musk, -u, sm., Muskanie, Muszczenie, -ia, sn. Streicheln, Liebkosen n.; Muskany, Wymuskany, Muskowy, pp. u. a. leicht berührend, sanft streichelnd.

Muslin, -u, sm. W. H. Muslin, Musselin m. (feiner Baumwollenzeuch); Muslinowy, a. von, aus Muslin, musselinen, muslinen.

Musowac, Mussowac, va. imp. Wb. moussiren, schäumen, aufschäumen (z. B. Champagnerwein).

Muster, Muszter, Mustra, Mustrowac, etc. s. Musztra, Musztrowac, etc.

Musuł, -a, sm. Kw. Panzer m.

Musulbas, Melihbasz, Maszelbas, -a, sm. W. H. rother Baumwollenzeuch m. (aus Mossul oder Mussul am Tigris, asiatische Türkei).

Muszak, s. Kurzyslep.

Muszany, a. Ng. Fliegen-.

Muszcz, s. Moszcz. | Muszczę, s. Muskac. | Muszczek, s. Móżdzik. | Muszę, s. Musiec.

Muszę, -ęcia, sn. Ng. kleine, junge Fliege f.

Muszec, s. Kurzyslep.

Muszelka, -i, sf. dim. Muschelchen n., kleine Muschel; Mal. Farbenmuschel; Kg. Taufschale f.; Muszelkowy, a. was in der Muschel enthalten ist; muszelkowe złoto, oder srebro, Mal. Muschelgold, Muschelsilber n.

Muszenie, -ia, sn. Muß m., Müssen n., Nothwendigkeit f.; s. Music, etc.

Muszestrze, s. Kurzyslep.

Muszka, -i, sf. dim. Ng. kleine Fliege f.; *schwarzes Schminkpflästerchen n. (im vorigen Jahrhundert, in Gestalt einer Fliege, französ. mouche).

Muszka, -i, sm. gemeiner Bauerkerl; gemeiner Kerl m.; nigdy człek nie będzie z tego muszki aus diesem Kerl wird nie 'was Gescheites werden.

Muszny, a. voll Schminkpflästerchen 2c.; muszna białogłowa mit Schminkpflästerchen (vermeintlich) verschönertes Frauenzimmer n.

Muszkat, -u, sm. Ng. H. Muscate; Muscatnuß f.; Muskatela, -i, sf. Ng. Wb. Muscatellerbeere f., Muscatellerwein m.; Muszkatela, Muszkatelka, Muszkatka, Muszkatułka, -i, sf. dim. Ng. Gtn. Muscatellerbirne f.; Muszkatelowy, a. Ng. Wb. Gtn. Muscateller-; Muszkatowy, Muszkatołowy, a. Muscat-, Muscaten-; kwiat muszkatowy, Ng. H. Muscatblüthe, -Blume f.; olej — Muscatöl n.; muszkatołowa gałka Muscatnuß f.

Muszkater, s. Muszkieter, -tyr; Muszkiet, -u, sm. Kg. Muskete, Soldatenflinte f., -Gewehr n.; Muszkieter, —tyr, Muszkietnik, -a, sm. Kg. Musketier, Soldat m. zu Fuß, Flintenträger, Flintenschütz m.

Muszkuł, etc. s. Myszka, etc.

Muszla, -i, sf. Ng. Muschel; Muschelschale f.; Muszlopletw, -a, sm. Ng. Schaalbauch m. (Fisch, lat. lepadogaster); Muszlowiec, -wca, sm. Ng. Schneckenkrebs, Kahlschwanz m. (lat. pagurus); Muszlowy, a. Muschel-.

Musztap, Musztabel, s. Mastab. | Muszotrzew, s. Kurzyslep.

Musztarda, -y, sf. Mostrich, eingemachter Senf m.; musztarda po obiedzie, *das kommt zu spät; *das nützt nichts mehr; Musztardnica, -y, Musztardniczka, -i, sf. dim. Senfbüchse f.: Musztardnik, -a, sm. Senfbereiter, -Einmacher; Senfhändler m.; Musztardowy, a. Senf-; — sos, Kk. Senfbrühe, -Sauce f.; musztardowy senfbraun, senffarbig.

Musztasie, sm. pl. Knebel-, Schnurbart; Bart m., Barthaar n. (französ. moustaches).

Musztra, Mustra, -y, sf. Kg. Musterung f. der Soldaten; *Exercir- oder Waffenübung f.; isc na musztrę exerciren gehen, zur Waffenübung ausmarschiren; wracac z musztry vom Exerciren, von der Waffenübung kommen; plac musztry Exercirplatz m.; Musztrowac, Mustrowac, -owal, -uje, vn. u. va. imp. Kw. die Truppen mustern, einer Prüfung in der Ausrüstung und in ihrer Geschicklichkeit im Waffendienste unterziehen; *exerciren, in den Waffen üben, einexerciren; — się einexercirt, in den Waffen geübt werden; sich einexerciren, einüben; Musztrowny, a. wohlgemustert; wohlexercirt; Musztrowy, a. Musterungs-; — plac Musterungsplatz m.

Musztuk, s. Munsztuk. | Musztułuk, s. Munsztułuk.

Muszy, a. Ng. Fliegen-.

Muszyna, -y, sf. elende Fliege f.; W. gewisser Zeuch m.; Muszyna, Geog. Stadt Muschyna n. (in Galizien); Muszynski, a. von, aus Muschyna.

Muszysko, -a, sn. häßliche, oder sehr große Fliege f.

Mutant, -a, sm. Knabe m., dessen Kinderstimme anfängt männlicher zu werden. [mutter f.

Muterka, -i, sf. Mech. Schrauben-

Muteta, -y, sf. Tk. Kg. Motette f., Spruchgesang, mehrstimmiger Kirchengesang m. [Kinderstimme verlieren.

Mutowac, -ował, -uje, va. imp. die

Mutyanki, s. Multanki.

Mutyna, gewisses poln. Wappen.

Muza, -y, sf. Myth. Muse f.; *Dichtertalent n., Dichtergabe; *Dichtkunst; *jede (zumal schöne) Wissenschaft f.; muzy, pl. *die schönen Künste und Wissenschaften; muza, Ng. Musa, Paradies- [feige f.

Muzdzek, s. Mozdzek.

Muzeum, sn. indec. *Gebäude n., das umfangreiche, nach wissenschaftlichen oder künstlerischen Gesetzen 2c. geordnete Sammlungen merkwürdiger Gegenstände enthält; *der Gelehrsamkeit, den Wissenschaften, den Künsten gewidmeter Ort.

Muzopłynny, a. *poetisch, dichterisch; Muzowodz, -a, sm. Myth. Musenführer, Vorsteher u. Anführer m. der 9 Musen (Beiname des Dichtergottes Apoll); *Musenfreund, Beschützer, Gönner und Förderer der Künste und Wissenschaften.

Muzułman, Muzułmanin, -a, sm. Geog. Muselmann, Moslim, Muhamedaner m.: Muzułmanka, -i, sf. Muselmännin, Muhamedanerin f.; Muzułmanski, a. muselmännisch, muhamedanisch.

Muzyczki, Muzyczny, a. Tk. musikalisch, tonkünstlerisch, Tonkunst-, Musik-; instrumenta muzyczne Tonwerkzeuge, musikalische Instrumente n.; nóty muzyczne Musiknoten f., Tonzeichen n.; papiery muzyczne Musikalien f., geschriebene oder gedruckte Tonstücke n.; towarzystwo muzyczne Musikverein m.; Muzyk, -a, sm. Musiker, Musikus, Musikant, Tonkünstler m. [Kerl m.

Muzyk, -a, sm. Bauerkerl, gemeiner

Muzyka, -i, sf. Musik, Tonkunst; *Musik f., Spielen, Singen n.; muzyka, Kapelle f.; *Musiker m. insgesammt, Kapelle f.; uczyc muzyki Unterricht in der Musik ertheilen; nauczyciel muzyki Musiklehrer m.; znac się na muzyce Musik verstehen; muzykę dorobic do czego, Tk. etwas in Musik setzen, etwas componiren; Muzykalnosc, -sci, sf. Musikalisches, Singbares n., Eigenschaft f., die Tonkunst zu verstehen oder auszuüben; Musikkunde f.; Muzykalny, a. musikalisch; muzykalna szkoła Musikschule f.; muzykalny słuch musikalisches Gehör n.; Muzykant, Muzykancik, -a, sm. dim. Musiker, Musikant, Musikus; Tonkünstler, Spielmann m.; Muzykantka, -i, sf. Musikantin, Tonkünstlerin, Spielerin f.

Mużykaszmat, -a, sm. Bauerkerl, gemeiner Kerl m.

My, pron. pl. (v. Ja ich:) wir; s. Ja.

Myc, mył, myje, va. imp., Myjac, -jał, -jam, va. frequ. waschen, scheuern, mit Wasser und Seife reinigen (von der Wäsche der Kleidung wird prac gebraucht); — się sich waschen; ręka rękę myje, *eine Hand wäscht die andere; rzéka myje brzegi der Fluß unterwäscht die Ufer; myc, vn. imp. ausreißen, entfliehen; Mycie, -ia, sn. Waschen, Auswaschen; Scheuern n.

Mycic, -cił, -cę, va. imp. Stw. H. mauthen, vermauthen, verzollen.

Myciel, -i, sf. Bad; Badewasser n.; —, -a, sm. Wäscher, Auswäscher m.; Myciny, -cin, sf. pl. Spülwasser n., Ausspülicht m.

Mycka, Myczka, -i, sf. dim. Mütze f.

Mydełko, -a, sn. dim. kleines Stück Seife; schöne, feine Seife f.; Mydelnik, -a, sm., Mydelnica, -y, sf. Ng. Seifenkraut n. (lat. saponaria); Mydlak, -a, sm. Ng. Seifenstein m.; Mydlany, a. von Seife, Seifen-; — spirytus Seifenspiritus m.; — plaster, Hk. Seifenpflaster n.: Mydlarczyk, -a, sm. Seifensiedergesell, -Bursche m.; Mydlarka, -i, sf. Seifensiederin; Frau f. des Seifensieders; Mydlarnia, -i, sf. Seifensiederei; Werkstatt f. des Seifensieders; Mydlarski, a. Seifensieder-; Mydlarstwo, -a, sn. Seifensiedergewerbe n.; Mydlarz, -a, sm. Seifensieder m.; Mydlastosc, -sci, sf. Seifenartigkeit f.; Mydlasty, a. seifig, seifenartig; glina oder ziemia mydlasta, Ng. Seifenerde f., Waschthon m.

Mydłek, -dłka, sm. loser Vogel, Taugenichts, Schelm m.

Mydlaty, a. seifig, Seifen-; Mydleniec, -nca, oder Mydlaty kamień, Ng. Seifenstein, Speckstein m.; Mydlenie, -ia, sn. Seifen, Einseifen n.; Mydlic, -lił, -lę, -li, va. imp. seifen, einseifen, mit Seife schmieren; mydlic komu oczy, *Jemandem Sand in die Augen streuen; mydlic komu rozum, *Jemanden confus, verwirrt machen oder außer Fassung bringen oder zu bringen suchen; mydli im rozum, er macht ihnen den Verstand irre; mydlic, Ausflüchte suchen; — kogo Jemanden irre zu führen, ihn zu täuschen suchen; Mydliny, -in, sf. pl. Seifenwasser n. (in die Wäsche war); Mydlisty, a. seifig, seifenartig; Mydlnica, -y, sf. pl. Ng. Seifen-, Waschkraut n.; Mydlany, a. von, aus Seife; Mydło, -a, sn. Seife f.; mydło komu w oczy puszczac, *Jemandem Sand oder Staub in die

Augen streuen, *ihm blauen Dunst vormachen; golić kogo bez mydła, *Jemanden über den Löffel barbieren; *ihn um Geld prellen, *Jemanden tüchtig oder derb ausschelten oder heruntermachen; nie pomoże krukowi mydło, *einen Mohren wäscht man nicht weiß; jak po mydle, jak z mydła, *glatt, glatt fort, wie geschmiert; upewniam na mydle wskoracie, jeżeli moich rad nie usłuchacie, *ihr werdet sicherlich (ich versichere euch) auf den Hefen sitzen bleiben (nicht vorwärts kommen), wenn ihr auf meine Rathschläge nicht hören wollt; zarobić jak Zabłocki na mydle, *Mancher geht nach Wolle aus und kommt selbst geschoren nach Haus; mydło, *Pudel m. im Spiel, *Fehlwurf, Fehlstoß m., Fehlkarte f.; mydło, Ng. s. Mydelnik, Mydelnica, Mydlnica.

Myję, s. Myc.

Myedzy, † s. Między. | Myesce, † [s. Miejsce.

Myk! int. schub! schubs! fort! weiter! husch! hui! myk! za piec husch! ist er (schon) hinterm Ofen; myk! za drzwi husch! fort (hinaus) war er; mit einem Schube war er hinaus! Mykać, -kał, -kam, va. imp. u. frequ. schieben, hin-, fort-, wegschieben; —, vn. imp. sich fortmachen; machen, daß man weiter kommt; mykaj! mach', daß du fortkommst! Mykać się, vr. imp. sich fortschieben, weiter rücken; fortgeschoben werden.

Mykita, -y, sm. npr. Nicetas, Nikita m.; Kw. *Kojat m.

Mylić, -lił, -lę, -li, va. imp., Mylać, -lał, -lam, va. imp. u. frequ.: — kogo Jemanden irre machen, irren, stören, aus dem Concepte bringen; mylić komu w książce Jemandem die Stelle im Buche verblättern oder verschlagen, die er las; mylić verfehlen; — się sich irren, sich täuschen; irre werden, getäuscht, irregeführt werden; mylenie, mylenie się Irren, Fehlen; Irreführen, Täuschen; Getäuschtwerden n.; Mylka, Myłka, -i, sf. Fehler, Irrthum m.; Mylkować, -ował, -uje, va. imp. irren, fehlen; sich trügen, sich täuschen, sich irren; Mylność, -ści, sf. Fehlbarkeit, Trüglichkeit, Irrigkeit f. (einer Ansicht, Meinung, Behauptung); Mylny, a. betrüglich, irrend, täuschend; sich irrend, sich täuschend, sich betrügend; unrecht, falsch; mylna droga falscher, unrechter Weg m., mylnie co rozumieć etwas unrecht oder falsch verstehen; mylnie o kim sądzić Jemanden falsch oder ungerecht beurtheilen.

Mynca, Mynica, s. Minca. | Myrcha, s. Mercha. | Mysi, s. Myszy; mysi król, Ng. Zaunskönig m. (lat. regulus).

Mysl, -li, sf. Gedanke m., Gedachtes n.; Denkkraft f.; Sinn, Geist m.; Gemüth n.; przyszła mi mysl es kam mir ein Gedanke, es fiel mir ein; mysl Denkart f.; przychodzi mi na mysl es kommt mir in den Sinn; myśl cła nie płaci, myśli do wojta nie idą; myśli nie pozywają; myśli urząd nie sądzi, *Gedanken sind zollfrei; myśl, *Absicht f., Augenmerk n., Endzweck m.; powziąć myśl einen Plan, einen Entschluß fassen; myśl, *Sinn, Wille, Gefallen, Geschmack m., Neigung f.; gmysli, k-myśli, ku myśli, do myśli, po myśli, *nach Gefallen; nach Wunsch; wygodź nam ku myśli willfahre uns; wybić sobie oder komu co z myśli sich selbst oder Jemandem etwas aus den Gedanken bringen, aus dem Sinne schlagen; czyje mysli zgadywac Jemandes Gedanken errathen; *Alles thun, was man Jemandem an den Augen absehen kann; *Jemandes Gedanken richtig erfassen, auffassen; ani mi to przez mysl nie przeszlo das ist mir gar nicht eingefallen; daran habe ich nicht im Geringsten gedacht; wolna mysl sorgenloses Gemüth n.; Heiterkeit; Aufheiterung f.; dobra mysl Frohsinn, guter Muth m.; *Lust, Lustbarkeit f., Ergötzen, lustiges Leben n.; byc dobréj mysli frohes oder gutes Muthes sein; zła mysl Unlust f., Unmuth m.; bez mysli ohne (an etwas) zu denken; gedankenlos, gedankenleer; obfitosc mysli Gedankenfülle f., Gedankenreichthum m.; mysl Wunsch m., Belieben n.; wszystko wam idzie podług mysli euch geht Alles nach Wunsch.

—Mysl, Endung verschiedener polnischer Eigennamen, z. B. *Ziemomysl*, *Radomysl*, etc.

Myslący, ppr. u. a. denkend, nachdenkend; Myslec, -lał, -leli, -lę, Myslić, -lil, -lę, va. imp.: — kogo oder o kim, co, oder o czym an Jemanden, oder an etwas denken oder in Gedanken haben; etwas denken; nachdenken, in Gedanken fassen; myślec co czynic gesonnen sein, gedenken, Willens sein etwas zu thun; myslec komu dobrze abo źle gut oder übel gegen Jemanden gesinnt sein, ihm wohl oder übel wollen; ludzie dobrze abo źle myslacy die Wohlgesinnten oder die Schlecht-, Uebelgesinnten; myslec, *glauben, meinen, denken, vermuthen; *hoffen; sinnen, auf etwas sinnen oder denken; myslec o srodkach do ucieczki auf die Mittel zur Flucht sinnen; ani myslec o tem! kein Gedanke daran! daran ist nicht zu denken! Myslenie, -ia, sn. Denken; mam wiele do myslenia ich habe viel zu denken; sposób myslenia Denkungsart, Denkweise, Gesinnung f.; zdolny do myslenia denkfähig; wolnosc myslenia Denkfreiheit f.; władza myslenia Denkkraft f., Denkvermögen n.; pelen myslenia voll Gedanken.

Mysliczek, -czka, sm. Jäg. Jägerkleid n., Jagdrock m.; Myslistwo, Mysliwstwo, -a, sn. Jägerei f., Waidwerk n., Waidmannskunst f.; Jagdwesen n.; Jagd, Jagdgeräthschaften f.; die Jäger insgesammt.

Mysliwac, va. frequ. v. Myslec, s. d.

Mysliwcowy, Mysliweczy, Mysliwski, a. Jagd-; Jäger-, Jägers-, Waidmanns-; jägermäßig; po mysliwsku auf oder nach Jägerart, auf Waidmann's Art; nach Jäger- od. Waidmannsbrauch; jägermäßig; mysliwska strzelba Jagdflinte f.; mysliwska trąba, Tk. Jäg. Jägerhorn, Waldhorn n.; mysliwski sprzęt Jagdzeug, Jagdgeräth n.; — nóz Jagdmesser n., Nicker m.; — pies Jagdhund m.; — kon Jagdpferd n.; — język Jägersprache f.; — ubiór Jagdanzug m., Jägerkleidung f.; Mysliwczyk, -a, sm. iron. Jägerlein n., Sonntagsjäger; kleiner Jagdfreund; Jäg. Jägerbursche m.; Mysliwiec, -wca, s. Mysliwy, sm.; Mysliwy, a. jagdkundig; jagdliebend; —, -ego, sm. Jäger; Unterjäger; Jagdliebhaber; Jagdkundiger, Jagdkenner; **schlechter Jäger m., der nichts von der Jagd versteht, oder nichts oder selten trifft.

Myslny, a. in Gedanken; denkend; gedacht; Myslotwory, a. Gedanken erzeugend.

Mysnia, -i, sf., Mysno, -a, sn. Geog. Stadt Meißen n. (in Sachsen); Mysniak, -a, sm. Meißner m.

Mysterynm, etc. s. Tajemnice. | Mystyczny, etc. s. Tajemny, etc.

Mysz, -y, Myszka, -i, sf. dim. Ng. Maus f.; — domowa Hausmaus f.; — polna Feldmaus f.; — lesna Waldmaus f.; — ziemna Erdmaus f.; — wodna Wassermaus f.; — laskowa Haselmaus f.; — ostropysk Spitzmaus f.; — błotna Sumpfmaus f.; myszą wie ein Mäuschen, so heimlich, so verstohlen; myszą się wkradl do dworu, *ganz heimlich und unbemerkt stahl er sich hinaus; niech nie gra mysz z kotem, *der Katzen Scherz ist der Mäuse Tod; gdzie nie ma kota, tam biegają myszy; gdy kota myszy nie czują, bezpiecznie sobie harcują, *wenn die Katze nicht zu Hause ist, haben die Mäuse frei tanzen; zapach myszami oddający Mäusegeruch, Geruch m. wie nach Mäusepisse; myszy, myszki, pl. Hlk. Feisel m. (Halsdrüsenkrankheit der Pferde); Myszasty, Myszaty, Myszowy, a. mausefarben, mausefarbig, mäusegrau.

Myszczasty, a. musculös, mit starken Muskeln versehen; Muskel-.

Myszę, -ęcia, Myszątko, -a, sn. dim. junges Mäuschen n.; Myszetrze, s. Kurzyslep; Myszeis, -eidos, Myszeida, -y, sf. Litt. **Mäusekrieg m., Mauseade f. (komisches Heldengedicht des Fürsten Erzbischofs *Ignac Krasicki*); Myszeniec, -nca, sm. Ng. Jäg. gewisse Pflanze f., deren rothe Beeren zur Witterung auf Füchse gebraucht werden; s. a. Myszyniec; Myszka, -i, sf. dim. Mäuschen, Mäuslein n.; myszka, Zk. Muskel m., Maus f.; myszka przegrodowa, Zk. Brustfell, Zwergfell n. (lat. diaphragma): myszki konskie, pl. Hlk. Pferde-Feifel m. (Halsdrüsenkrankheit der Pferde); Myszkoprzegrodowy, a.: — nerw, Zk. Zwergfellsnerv m.; Myszkowaty, a. musculös, muskelreich, muskelstark; Myszkowac, -owal, -uje, va. imp. mausen, haschen, Jagd auf etwas machen; *herumspringen, herumlaufen, um Beute zu machen (wie die Katze nach Mäusen).

Myszna, -y, sf. Geog. Stadt Meißen n. (in Sachsen); Mysznarz, -a, sm. Einwohner m. von Meißen, Meißner m.; s. a. Mysnia.

Myszolów, -owa, sm. Ng. Mäusegeier, Bußhard m. (lat. vultur percnopterus); Myszolówka, -i, sf. Mausefalle f.; Ng. Mäusehabicht m.; Myszolówny, a. mäusefangend; Myszotrzew, s. Kurzyslep; Myszowy, s. Myszaty; Myszur, -a, sm. Ng. Männchen n. der Maus, männliche Maus f.; Myszy, a. Mause-, Mäuse-; mysze łajno Mäusekoth, Mäusedreck m.; mysza jama Mäuseloch n.; myszy ber oder ser, Ng. Kanarienkraut, Mäusegedärm n.; myszy jęczmien, Ng. Mäusekorn n., Mäusegerste f.; myszy ogon, Ng. Mäuseschwanz m. (lat. myosurus); mysze uszko, Ng. Mäuseöhrchen n. (lat. hieracium auricula); mysza wiecha, Ng. Mäusedorn m. (lat. ruscus); mysze zboze, s. Owiesek; mysze jajka, Ng. Feigwarzenkraut n.

Myszenski, s. Myszynski.

Myszyna, -y, sf. armes, elendes

Mäuslein *n.*; Myszyniec, -nca, *sm.* Mäusekoth, Mäusedreck *m.*

Myszyński, *a. Myth.* Apollo Myszyński oder Smintejski Apollo der Mäusevertilger (griech. σμινθεύς); *Alt.* Apollo der Sminthische (von der trojanischen Stadt Sminthe, griech. Σμίνθη, wo er verehrt wurde).

Myszyński, Myszeński, *a. Geog.* meißnisch, Meißner-; von, aus der Stadt Meißen; Myszyńska ziemia, *Gsch. Geog.* das Meißnerland.

Myszysko, -a, *sn.* überaus große oder häßliche Maus *f.*

Mytarstwo, -a, *sn. Stw.* Zoll zahlen, Verzollen, Versteuern *n.*; *Kg.* Fegefeuer *n.* (nach griechisch-katholischem Glauben); mytarstwo, *Schwindelei, Betrügerei *f.*; Mytlarz, -a, *sm.* *Betrüger, Schwindler *m.*; Mytnica, -y, *sf.*, Mytnictwo, -a, *sn. Stw.* Mauthnerei *f.*, Zollwesen *n.*; Mytnik, -a, *sn.* Mauthner, Zolleinnehmer *m.*; Mytny, *a. Stw.* Mauth-, Zoll-; den Zoll, die Zollabgaben betreffend; Myto, -a, *sn.* Mauth *f.*, Zoll *m.*, Zollabgabe *f.*; Lohn, Gesindelohn; Jahrgehalt *n.*, Pension *f.*; myta płacić Lohn zahlen, lohnen; *belohnen; za twoje myto jeszcze się obito, *Undank ist der Welt Lohn; wielkim mytem mit großen Kosten, theuer; myto Miethe, Hauszins *m.*

Mytel, -tlu, *sm. Bchdr.* Mittel, Mittelschrift *f.* (Schriftgattung zwischen Cicero- und Tertiaschrift).

Mytologia, -ii, *sf.* Mythologie, Götterlehre, Fabellehre *f.*; Mytolog, -u, *sm.* Kenner, Lehrer *m.* der fabelhaften Götterlehre des Alterthums; Sagenerzähler; Sagenforscher *m.*; Mytologiczny, *a.* mythologisch, die Götter- oder Fabellehre und -Kunde betreffend.

Mżeć, mżał, oder mżył, *praes.* mżę, mży, *fut.* pomżę, pomży, *imp.* die Augen zumachen; nicken, schlummern, halb wachend schlafen; *imp.*: sen mżeć träumen, einen Traum träumen; sen mię mży der Schlaf überfällt mich; mży, *es regnet ganz klein, es rieselt; -ia, *sn.* ganz leichter oder leiser Regen *m.*; *ganz leichter, leiser Regen, sanftes Rieseln *n.*

Mżyk, -u, Mżytek, -tka, *sm.* Blindekuh-Spiel *n.* der Kinder; mżyka Blindekuh spielen.

N.

N, n, zwölfter Buchstabe des allgemeinen Alphabets, lautet = n im Deutschen.

N, ń, = nj im französischen oder italienischen gn (champa*gn*e, campa*gn*a), und enthält ein angeschmolzenes i (j), indem bei der Abwandlung das ń sich in -ni auflöst z. B. tutu*ń*, tytu*ń*, *Genit.*: tutu*ni*u; kamie*ń*, *Genit.* kamie*ni*a; ko*ń*, *Genit.* ko*ni*a; czerwie*ń*, *Genit.* czerwie*ni*; kiesze*ń*, *Genit.* kiesze*ni*; — umgekehrt verschmilzt -ni- ebenfalls in der Abwandlung in *ń*, und zwar ist dies stets der Fall bei den auf *-niec* endigenden Wörtern; z. B.: mysz*yniec*, *Genit.* myszy*ńc*a; czerwio*niec*, *Genit.* czerwie*ńc*a; ebenso: naczynie (Gefäß), naczynia, *pl.*, *Genit. pl.* naczy*ń* (der Gefäße); und so alle auf -nie endigende sächl. Hauptwörter im *Genit. pl.*

-N, -n, ist auch eine Abkürzung des Fürwortes *jego* (niego), *onego* nach einem Verhältnißwort; z. B.: na*ń* =na niego; nade*ń*=nad niego; do*ń* =do niego; po*ń*=po niego; za*ń*=za niego; we*ń*=w niego; ze*ń*=z niego.

N. P., Abkürzung für: Najjaśniejszy Pan durchlauchtigster Herr (Seine Kaiserliche, Seine Königliche Majestät); Najjaśniejsza Pani durchlauchtigste Herrin (Ihre Kaiserliche, Ihre Königliche Majestät); Najjaśniejsze Stany durchlauchtigste Stände (der Landesvertretung); N. p., n. p. = na przykład zum Beispiel (z. B.).

Na! *int.* na! he! nac! nasci! nę-c! nę-z! da! nimm! da hast du! Piotrze, na ci na piwo! Peter, da hast du ein Trinkgeld! nasci bracie! włóż te pieniądze do kieszeni! da, Brüderchen! nimm das Geld und steck' es ein! nę-c rękę! da hast du meine Hand! da, schlag' ein!

Na-, † Naj-, *Spl.* Vorsetzsylbe beim Comparativ der Eigenschafts- u. Umstandswörter, um den Superlativ zu bilden; z. B.: bogaty (reich), *Compar.* bogatszy (reicher), *Superlat. naj*bogatszy der reichste; dobre (gut); lepiéj (besser); *naj*lepiéj (am besten).

Na, *praep.* auf; nach; zu; steht mit dem *Localis* auf die Frage: wo? und mit dem *Accus.* auf die Frage: wohin? wonach? wozu? zu wem? zu was? 1) *Localis*: na koniu auf dem Pferde; na nim auf ihm; na dworze auf dem Hofe (*draußen, im Freien, s. Dwór); na filarach, na słupach dom stojący auf Pfeilern, auf Säulen stehendes Haus *n.*; miasto na górze Stadt *f.* auf einem Berge; na górze mieszkam, *ich wohne oben; na dole im Thale, *unten; na boku, na stronie auf der Seite; na obu stronach auf beiden Seiten; na prawéj ręce, *auf der rechten Seite, zur rechten Hand, rechter Hand; na osobności in der Einsamkeit; na myśli in Gedanken; na języku auf der Zunge; na oko kogo mieć Jemanden im Auge haben, *auf ihn Acht geben; na duszy am (im) Geiste; na kazaniu in der Predigt; na wsi auf dem Dorfe; *auf dem Lande; poszedł na miasto, na mieście gdzieś pije er ging in die Stadt, er trinkt irgendwo in der Stadt; na początku im Anfange; na łyczku co wisi, na nitce es hängt etwas an einem Härchen; jednych na czciach, drugich na gardle karano Einige hat man an der Ehre, Andere am Leben gestraft; na tym zależy daran liegt es, darauf kommt es an; na tym wszystko Alles kommt darauf an, hängt davon ab; być na czym sich womit beschäftigen, bei etwas sein, etwas vorhaben; na tym darüber (d. i. über diesen Gegenstand); na robocie jest lud das Volk ist bei der Arbeit; na czym über etwas, bei etwas; na rozstaniu bei der Trennung, Scheidung; rzadka cnota, aby kto wiernym był na cudzym es ist eine seltene Tugend, daß Jemand in (bei) der Verwaltung fremden Gutes treu gewesen ist; ja małych rzeczach, jako i na wielu in kleinen und großen Sachen (Dingen); na tym stanęło dabei blieb es stehen; na tym mówić przestał bei diesem (Gegenstande) hörte er auf zu sprechen; dość na tym genug daran; 2) *Accusativ*: na dwór wyjść auf den Hof (*hinaus, in's Freie) gehen; idzio na drugą, na trzecią, *es geht auf zwei, auf drei Uhr; na weksle, *H.* gegen Wechsel; nigdy nie wychodzi na słońce er geht nie an die Sonne; na stronę auf die Seite (nach der Seite hin); biega z góry na dół er läuft von oben nach unten; na górę hinauf, hinan (den Berg auf, den Berg hinan); bieżysz na twą zgubę du eilst (rennst) in dein Verderben; pojechał na Wołyń, na Ruś, na Podlasie, na Podole, na Ukrainę er reiste nach Wolhynien, nach Rußland, nach Kleinpolen, nach Podolien, nach (in die) Ukraine; na karetę auf den Wagen (hinauf); na dłuż... miąsz in die Länge; na ... abo ow auf diese oder jene ...; krzyż über's Kreuz; na ukoś ... zwerch; ślepo na miecze bieży ... blind in's Schwert; na szable ... wa auf Säbel und Lanze; ... an etwas krank; na to oko nie ... no to ucho nie słyszę auf ... sehe ich nicht; auf diesem ... nicht; na co? wozu? otoż ... wino! da habt ihr (Geld) zu ... habt ihr ein Trinkgeld; ojciec ... do Aten na nauki der Vater ... nach Athen zu den Wissenschaften ... um dort zu studiren); czasem ... ludzie rozumu na złe używają ... len verwenden gelehrte Leute ... stand zum Schlechten, zum ... brauchen ihn); koronacya ... na Królestwo Węgierskie ... der Kaiserin zur ungarischen ... würde; *Szczepanowski* kupił ... *Piotrowni* na biskupstwo ... wskie S. kaufte das Dorf ... Bisthum Krakau; poszedł ... swo er ging seinen Geschäften ... na śmierć wiedziono ... zum Tode; niemasz ziół ... na śmierć für (gegen) das ... (gegen) den Tod kein Kraut ... gewachsen ist; na przekorę ... na mój mieszek, dość ... *für meine geringen Mittel ... hältniß zu meinem ... ist es theuer genug; nie wiele ... ist denn das nicht viel für ... hältniß zu seinen Kräften ... pieśń singe nach dieser ... ta na niego, *es geschieht ... na nic dobrego im ... thnen zu nichts Gutem (S... Schmeer) gedeihen; na oko ... etwas für's Auge (*nur zum ... na deszcz kot się myje ... den Regen (wenn es regnet ... sich die Katze; Teokryt ... przed narodzeniem P... frit lebte ungefähr ... Christi Geburt; stoją ... giéj, jakoby na łokieć ... einander ungefähr ... Elle ab; stój tu, na ... rusz! hier stehe, und ... auch nicht um einen

Stelle! raz na dzien jesc mi przynosił er brachte mir täglich Ein Mal zu essen; na dzień einen Tag lang, auf einen Tag; na tydzien eine Woche lang, auf eine Woche; na czas zur rechten Zeit, zur gehörigen Zeit; bieda na biedę przyjdzie ein Wehe (Unglück) kommt über das andere; nieszczęscie na nieszczęscie, rozpacz na rozpacz Unglück auf (über) Unglück, Verzweiflung über Verzweiflung; po zlotych 15 na koń dawano für ein Pferd (sammt Reiter) wurden 15 Gulden gegeben; na przemiany zu Terminen, terminweise.

Na-, unzertrennliches Verhältnißwort in Zusammensetzungen der Zeit-, Haupt- und Eigenschaftswörter bezeichnet a) die vollendete Handlung, b) ein Viel, recht viel oder genug von etwas; z. B.: jużem list *na*pisał ich habe den Brief schon geschrieben, *na*pisałem się ich habe (ordentlich, gehörig) geschrieben; *na*kładać na wóz aufladen; *na*borgować viel aufborgen; *na*kupować recht viel aufkaufen; *na*gadał mi o tém er hat mir viel davon erzählt; *na*jadłem się ich habe mich (völlig) sattgegessen; nie mogę się *na*jeść ich kann mich nicht völlig sattessen; nie mogę się *na*patrzyć ich kann mich nicht sattsehen; jużem się *na*żył ich habe schon zu viel gelebt (ich habe das Leben satt); nie mógł się nacałować er konnte sich nicht sattküssen.

Na- bedeutet auch: ein wenig, etwas, z. B.: *na*trącić durch Stoßen etwas verletzen, ein wenig beschädigen; nabiegać oder nadbiegać konia ein Pferd (durch Laufen) etwas abmatten, es müde machen.

Naba, -y, *sf. Geog.* Fluß Naba *f.* (in Samogitien).

Nabab, -a, *sm. Stw.* ostindischer Statthalter; sehr reicher Mann *m.* (besonders der sich sein Vermögen in Ostindien erworben hat).

Nababać, -bał, -bam, *va. imp.*: — komu Jemanden ein altes Weib schelten; ihn wie ein altes Weib behandeln.

Nababrać, -brał, -bram, *va. imp.* anschmieren, § hinschmaddern.

Nabajać, -jał, -jam, *va. perf.* recht viel schwatzen, eine Menge Zeug herschwatzen, in's Gelag hinein oder darauf los schwatzen; — komu Jemandem viel dummes oder läppisches Zeug erzählen, ihm viele Lügen auftischen, ihn tüchtig anlügen oder belügen; — się sich sattschwatzen, vom vielen Schwatzen endlich müde werden; Nabajany, *pp.* u. *a.* nach einander ausgedacht, erdacht.

Nabardziej, *ad. superlat.* am meisten (s. Bardzo).

Nabarłożyć, -żył, -żę, *va. imp.* durch Wirrstroh 2c. unsauber machen, verunreinigen.

Nabawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Nabawić, -wił, -wię, *va. perf.*: — kogo czego złego, dobrego Jemandem etwas Schlechtes, Böses oder Gutes zuziehen, über ihn bringen, ihm verschaffen; — się czego sich etwas zuziehen; nabawiać się sich nach Herzenslust unterhalten; Nabawiciel, -a, *sm.* Zustifter, Urheber, Verursacher *m.*

Nabazgrać, s. Nababrać.

Nabażyć się, -żył się, -żę się, *vr. perf.* sich aufblähen (vor Stolz), aufgeblasen sein.

Nabębnić, -nił, -ni, *vn.*, — się, *vr. perf.* sich satttrommeln, genug trommeln.

Nabechtac, -tał, -tam, *fut.* nabechcę, -ce, *va. perf.* anhetzen, anreizen, aufhetzen; daje się nabechtac er läßt sich beeinflussen; Nabechtacz, -a, *sm.* Anhetzer, Anreizer, Aufhetzer; —taczka, -i, *sf.* Auf-, Anhetzerin *f.*; Nabechtywac, -wał, -wam, *va. imp.*: — kogo Jemanden fortwährend beeinflussen; — kogo przeciw drugiemu den Einen gegen den Andern aufhetzen; —chtywacz, etc. s. Nabechtacz, etc.

Nabęczec, -czał, -czeję, *vn. perf.* genug summen od. summsen, brummen.

Nabel, -bla, *sm. Zk.* Nabel *m.*

Nabełkotac, -tał, -kocę, *va. perf.* genug oder sattsam kollern, belfern, stammeln, stottern, zu Ende schmälen, schelten, stammeln, stottern.

Nabiadac się, -dał się, -dam się, *vr. perf.* sich sattjammern, mit Jammern und Klagen endlich fertig werden.

Nabiał, -u, *sm.* Milchsachen, Milch *f.*, Rahm *m.*, Buttermilch; Butter *f.*, Käse *m.*

Nabic, -bił, -biję, *va. perf.*, Nabijac, -jał, -jam, *va. imp.* viel und oft schlagen, derb prügeln; nabijac gwoździ mit Nägeln beschlagen, benageln, viel Nägel neben und nacheinander einschlagen; nabijac vollpfropfen, vollstopfen; nabity, *pp.* u. *a.* dicht, gedrängt; kościół był jak nabity die Kirche war gepfropft voll; nabity, *W. H.* dicht, fest (Stoffe, Zeuche); nabic bron, strzelbę, działo, *Kw.* das Gewehr, die Flinte, die Kanone laden; nabijac co do czego etwas in etwas ein-, hineinschlagen, einlassen; nabijac wybity członek, *Hlk.* ein verrenktes Glied einrenken, wieder einrichten; nabic jajec na jajecznicę, *Kk.* Eier zu Rühreı (zu Rühreiern) [in die Pfanne] schlagen; nabijac nach einander tödten, todtmachen, schlachten; nabijac komu uszy, *Jemandem zum Ueberdruß, zum Ekel immer wieder von etwas vorreden; *etwas beständig wiederholen, fort und fort anzuhören geben, damit in den Ohren liegen; nabijac komu głowę, *Jemandem den Kopf warm machen; jam nabity kiedyś był temi basniami ich hatte den Kopf ganz angefüllt mit diesen Fabeln; nabijac, **anfüllen, voll füllen (Pokale, Gläser); Nabijac się, *vr.*: — kogo Jemanden nach Herzenslust durchprügeln, § ihm das Fell tüchtig durchhauen; nabijac się gdzie sich wozu oder hinzu drängen; Nabicie, -ia, *sn.* vieles, oftmaliges, oder derbes Durchprügeln *n.*, 2c.

Nabiec, Nabiedz, s. Nabiegac.

Nabiedowac, -ował, -uje, *vn. perf.*, Nabiedzic się, -dził się, -dzę się, *vr. perf.* genug leiden oder ausstehen, erdulden.

Nabieg, -u, *sm.*, Nabieganie, -ia, *sn.* Anlauf, Anfall, Ein-, Ueberfall *m.*; *Kw.* Streiferei *f.*; schnelles Herbeikommen *n.*; Nabiegac, -gał, -gam, *vn. imp.*, Nabiec, Nabiedz, nabiegł, nabiegę, nabiezy, *vn. perf.*, Nabiegnąc, -gnął, -gnę, *vn.* (1-malig): — na kogo auf Jemanden los laufen, über ihn herfallen; nabiedz einholen, erhaschen im Laufen; nabiegac, *va.*: —gał konia er hat das Pferd müde geritten, gejagt; nabiegac, *vn.* anlaufen, anschwellen, schwellen; nabiegac się, *vr.* sich müde laufen; sich recht auslaufen, satt, zur Genüge herumlaufen; sam się nabiegł na szpadę er ist selbst in den Degen gelaufen (in die Spitze hineingerannt); Nabiegły, *pp.* u. *a.* angelaufen, geschwollen, angeschwollen.

Nabielic, -lił, -lę, *va. perf.*, Nabielac, -lał, -lam, *va. imp.* von oben weiß machen, weiß genug machen; viel bleichen (Leinwand).

Nabielne, -ego, *sn.* Einkünfte *f.* von Milch, Butter 2c.

Nabieluchny, *a.* sehr weiß.

Nabierac, s. Nabrac. | Nabijac, etc. s. Nabic. | Nabijacz, -a, *sm.* Einschlager, Beschlager *m.*; *Kw.* der eine Kanone, ein Gewehr 2c. ladet; Nabijany, *pp.* u. *a.* beschlagen.

Nabikowac się, -ował się, -uje się, *vr. perf.* zur Genüge faullenzen, endlich des Faullenzens genug haben; *sich vollpfropfen. [blatt *n.*

Nabilnice, -nic, *sf. pl. W.* Weber-

Nabiodrki, -iodrek, *sf. pl.*, oder -iodrków, *sm. pl.* Hüftstücke *n.* an der Pferderüstung, am Pferdegeschirr; Seitenzierrathen *f.* am Pferdegeschirr.

Nabior, -u, *sm.* Anschwellen, Anlaufen *n.* des Wassers.

Nabity, *pp.* u. *a.* (v. Nabic:) vollgeschlagen.

Nabladnąc, s. Nadbladnąc.

Nabłąkac się, -kał się, -kam się, *vr. perf.* genug, zur Genüge herumirren.

Nabluzgonic, -nił, -nę, *va. perf.* sattsam, genug hinplappern.

Nabłaznowac, -ował, -uje, *vn.*, — się, *vr. perf.* eine Zeit lang oder zur Genüge Narrenspossen treiben.

Nabłocic, -cił, -cę, *va. imp.* mit Straßenkoth besudeln, beschmieren; viel (Straßen-) Koth (an den Schuhen oder Stiefeln) in's Zimmer bringen; Nabłotnik, -a, *sm. Ng. Jäg.* Pfuhlschnepfe, Sumpfschnepfe *f.* (lat. limosa); Nabłotny, *a.* an Sümpfen liegend.

Naboczyc się, -czył się, -czę się, *vr. perf.* sich in die Seite stemmen, dick thun, sich aufblasen.

Nabój, -oju, *sm. Kw.* Ladung *f.*, Schuß *m.* für ein Gewehr; nabój został w strzelbie der Schuß ist im Gewehr stecken geblieben; nabój wyciągnąc, wykręcic einen Schuß (aus der Flinte oder der Kanone) herausziehen; dał mi prochu na dwa naboje er gab mir Pulver für zwei Schüsse, zu zwei Schüssen.

Nabolec się, -lał się, -leję się, *vr. perf.* genug Schmerzen leiden.

Nabor, -u, *sm. Kw.* Einziehen *n.* der Recruten, Aufgebot *n.*, Conscription, Aushebung *f.*

Nabosc, -bódł, nabodzie, Nabadac, -dał, -dam, *va. imp.* aufspießen; wół go nabódł na rogi der Stier spießte ihn auf die Hörner.

Nabożeństwo, -a, *sn.* Andacht, Gottesfurcht *f.*; — ranne Morgenandacht *f.*, —wieczorne Abendandacht *f.*; Gottesdienst *m.*, Kirchenandacht *f.*; †Glaube *m.*, Religion *f.*, wozu man sich bekennt; miec — do kogo, * große Anhänglichkeit, großes Zutrauen zu Jemandem haben; — odprawiac seine Andacht verrichten; z nabożeństwem modlic mit Andacht beten; niebezpieczeństwa uczą nabożeństwa, * Noth lehrt beten; byc na nabożeństwie, *Kg.* dem Gottesdienste beiwohnen; Nabożnica, -y, Nabożniczka, -i, *sf.* fromme, andächtige Frau *f.*; Nabożnik, -a, *sm.* Andächtiger, Frommer, Gottesfürchtiger *m.*; Nabożniś, -sia, Nabożniczek, -czka,

sm. dim. Andächtler, Frömmler, **Mucker *m.*; Nabożnictwo, -a, *sn.* Andächtelei, Frömmelei, Muckerei *f.*; Nabożniec, -niał, -nieję, *vn. imp.* andächtig und fromm werden; Nabożnosc, -sci, *sf.* Andächtigkeit, Andacht *f.*; Nabożny, *a.*, —nie, —no, *ad.* andächtig; Nabożniuchny, *a.*, —no, *ad.* sehr andächtig; gar sehr fromm.

Nabrac, -brał, nabiorę, nabierze, *va. perf.*, Nabierac, *vn. imp.* annehmen, auf sich nehmen; nabrac wody Wasser schöpfen; nabierac w się czego etwas einsaugen, einschlucken, in sich ziehen; nabierac genügend nehmen, sammeln, zusammenbringen; nabrac się, *Hlk.* zunehmen, wachsen (eiternde Geschwüre); nabrac sił Kräfte sammeln; nabierają mléka krowy, *Ldw.* die Kühe bekommen mehr Milch (bei gewissem Futter, ꝛc.); dojmy nabrane te wymiona melken wir die (von Milch) strotzenden Euter (der Kühe); sadła nabrał er hat Speck auf die Rippen bekommen; nabierac ciała mehr Körperfülle erhalten, stärker, voller werden am Körper; rzéka nabiera der Fluß schwillt an, wächst; nabierac odwagi Muth schöpfen, neuen Muth fassen; nabierac cery gesunde Gesichtsfarbe bekommen; Nabrac się, *vr.* sich genugsam oder nach eigenem Belieben oder zur Genüge beladen, sich voll packen; nabierz się cierpliwosci fasse Geduld; nabrało się czego es hat sich etwas gehäuft, etwas ist in Menge zum Vorschein gekommen; Nabranie, Nabieranie, -ia, *sn.* Annehmen, Auffassen, Aufschöpfen *n.*

Nabram, gewisses poln. Wappen.

Nabredzic, -dził, -dzę, *vn. perf.* sattsam hin- oder zusammenschwatzen.

Nabrnąc, -brnął, -brnę, -brnie, *vn.* (1-malig) auf etwas zu oder los waten.

Nabrodzic, -dził, -dzę, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* sich satt waten, zur Genüge oder lange genug herumwaten.

Nabroic, -broił, *fut.* -broję, -broi, *va. perf.* viel Unheil stiften; * viel tolle Streiche machen; *viel sündigen und verbrechen.

Nabronic się, -nił się, -nię się, Nabronowac się, -ował się, -uje się, *vr. perf. Ldw.* genug eggen, sich müde eggen.

Nabrozdzic, -dził, -dzę, *va. perf. Ldw.* auffurchen, mit Furchen beziehen.

Nabrudzic, -dził, -dzę, *va. perf.* beschmutzen.

Nabrukowac, -ował, -uje, *va. perf.* mit Steinpflaster belegen, bebrücken.

Nabryzgac, -gał, -gam, *va. perf.* mit Koth anspritzen.

Nabrzechać, -chał, *fut.* -cha, *vn. perf.* viel bellen; gebellt haben, mit Bellen zu Ende sein.

Nabrzechtać, -tał, -tam, *va. perf.* viel patschen oder pantschen, viel manschen; § s. Naklamac.

Nabrzękłosc, Nabrzmiałosc, -sci, *sf.*, Nabrzęknienie, -ia, *sn.* kleine Geschwulst, angelaufene, geschwollene Stelle, Geschwulst; *Ng. Zk.* Schwiele *f.* bei den Affen; Nabrzękły, Nabrzmiały, *a.* an-, aufgeschwollen, angelaufen; Nabrzęknąc, -knął, und nabrzął, -knę, -knie, s. Nabrzmiec.

Nabrzeż, -a, *sm. Ng.* Flohkrebs, Wasserfloh *m.* (lat. talitrus).

Nabrzmiec, -miał, mieję, *vn. perf.*, Nabrzmiewac, -wał, -wam, *vn. imp.* anlaufen, an-, aufschwellen, aufgedunsen werden; anschwellen, steigen (Wasser der Flüsse); Nabrzmiały, *pp.* u. *a.* angeschwollen, angelaufen.

Nabrzuszek, -szka, *sm.* Bauch-, Leibgurt *m.*

Nabrzydzic się, -dził się, *fut.* nabrzydzę, -dzi się, *vr. perf.* Ekel und Abscheu genug vor etwas haben.

Nabuchac się, -chał się, -cham się, *vr. perf.*: — czego, § sich mit etwas anfüllen, vollstopfen, § eine starke Portion Essen zu sich nehmen, sich dick und voll, ganz satt essen.

Nabuczniec, -niał, nieję, *vn. perf.* anfaulen; morsch werden.

Nabudowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* genug bauen, eine Menge hinbauen; — się, *vr. perf.* sich satt, sich völlig zur Genüge bauen; seiner Baulust Genüge thun.

Nabuntowac, -ował, -uje, *va. perf.* hinlänglich, völlig aufwiegeln, viele Leute zum Aufstande bewegen.

Naburta, -y, *sf. Sw.* Bordbalken in der Kajüte eines Flußschiffes.

Nabutwiały, *pp.* u. *a.* angefault; morsch geworden.

Nabuzowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.*: — komu Jemanden drohend ausschelten.

Nabyc, Nabydź, -był, *fut.* -będzie, *va. perf.* (mit *Genit.*), Nabywac, -wał, -wam, *va. imp.* (mit *Accus.*) sich zu erwerben oder an sich zu bringen suchen; bekommen, erlangen; nabywac an sich kaufen, käuflich erwerben; nabywam domu ich kaufe mir ein Haus; nabyłem tę wies po ojcu ich habe dieses Dorf (Rittergut, Herrschaftsgut) vom Vater geerbt (bei der Erbtheilung bekommen, erstanden); nabyc sławy sich Ruhm erwerben; — znaczenia sich Ansehen erwerben, Ansehen erlangen; przez to powiesc nabyła podobieństwa do prawdy dadurch gewann die Erzählung an Wahrscheinlichkeit; Nabyc się, *vr. perf.* lange genug an einem Orte sein, lange dort verweilen; nabyłem się u niego ich blieb recht lange (lange genug) bei ihm (als Gast, in Diensten); jeszcze się z nami nabędziesz du wirst noch lange genug unter uns weilen; nabywać się erworben, erlangt werden; Nabywanie, Nabycie, -ia, *sn.* Erwerben, Ansichbringen *n.*; nabycie, Nabytek, -tka, *sm.* Erwerb *m.*, Erworbenes, Ansichgebrachtes *n.*; *Stw.* Eroberung, Acquisition *f.*; ani do utraty, ani do nabytku nichts zu verlieren, nichts zu gewinnen; łacne nabycie, łacne odbycie, *wie gewonnen, so zerronnen; zły nabytek nie idzie w pożytek, *unrecht Gut gedeiht nicht; Nabyty, *pp.* u. *a.* erworben, erhalten, erlangt, an sich gebracht; was man bekommen, sich erwerben oder (für Geld) verschaffen kann; wygrac sprawę, rzecz nabyta einen Proceß kann man für Geld gewinnen, *die Gerichte sind bestechlich; źle nabyte nie bywa dobrze pożyte, *unrecht Gut gedeiht nicht; *wie gewonnen, so zerronnen; Nabywca, -y, Nabywacz, Nabywalnik, -a, *sm.* der etwas an sich bringt, Erwerber; Käufer *m.*; nabywacz pieniędzy dla kogo Geldmäkler *m.*; — prawa der ein Recht erwirbt, auf den ein Recht übertragen wird; Nabywczy, Nabywalny, *a.* erworben; was erworben, erlangt werden kann; Erwerbers-, Erkäufers-, Käufers-.

Nabzdurzyc się, -rzył się, *fut.* nabzdurzę, -rzy się, *vr. perf.* sich satt schwatzen, sich müde plappern.

Nabzdyżyw, -a, *sm.* Speichellecker, Schmeichler; Fuchsschwänzer *m.*

Nabzdzic, s. Bzdzic.

Nac, Nasci, Na-ć, s. Na.

Nac, -ci, *sf. Ng.* Kräuterich, Blätter *n.* der (Küchen-) Pflanzen; rybna nac, s. u. Rybny; nac kartoflana Kartoffelkräuterich, Kartoffelkraut *n.*

Nacackac się, -kał się, -kam się, *vr. perf.* sich satt liebkosen (mit Jemandem, z kim).

Nacałowac się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* sich satt küssen.

Nacechowac, -ował, *fut.* -uje, *va. imp.* bezeichnen, mit einem Zeichen versehen; —kogo Jemanden brandmarken.

Nacedzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Nacedzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* genug oder zur Genüge einzapfen.

Nacewic, -wił, *fut.* -wię, *va. perf. W.* aufspulen.

Nachapac, Nahapac, -pał, *fut.* nahapnę, -nie, *va. perf.* aufraffen.

Nacharkac, -kał, *fut.* nacharzę, *va. perf.* anspeien, bespeien.

Nachełpic się, -pił się, *fut.* -chełpi się, *vr. perf.* nach Belieben prahlen, § gehörig dick thun.

Nacheły, s. Nachylic, Nachyły.

Nachlastac się, -stał się, *fut.* nachlaszczę się, *vr. perf.* sich satt saufen, sich satt fressen.

Nachlipac się, Nachlipiać się, -pał oder -tał się, *fut.* -pam oder -tam się, *vr. perf.* sich satt weinen oder schluchzen; — się czego sich satt schlampen (Suppen, genug ...de, ꝛc.); von flüssigen Sachen genug schlampen; genug essen und trinken.

Nachłodzic, -dził, *fut.* -dzę, *va. perf.* sattsam od. genug abkühlen; lange genug frieren.

Nachłopac, -pał, *fut.* -pam, *va. perf.*: — komu Jemanden einen Flegel oder groben Bauerkerl über den andern schelten oder schimpfen, *ihm tüchtige Grobheiten sagen.

Nachłostac, -stał, *fut.* -chłoszczę, *va. perf.* tüchtig oder hinlänglich genügend durchprügeln, züchtigen.

Nachłystac się, -stał się, *fut.* -stam się, *vr. perf.* sich nach Belieben oder zur völligen Genüge vollschlucken, trinken.

Nachmurzyc, -rzył, *fut.* -rzę, *va. perf.*, Nachmurzac, -rzał, -rzam, *va. imp.* bewölken, umwölken; — się sich umwölken.

Nachód, -odu, *sm.*, Naście, Najście, -ia, *sn.* Ueberfall *m.*, Anrücken *n.*; Nachodny, s. Napastny; Nachodzić, -dził, -dzę, -dzi, *va. imp.*, Najść, Nasc, -naszedł, *fut.* najdę, najdzie, *va. perf.*: nachodzić kogo oder najść kogo Jemanden anfallen, auf ihn losgehen, ihn überfallen; unerwartet über Jemanden herfallen; *überraschen, überrumpeln; naszli mnie goście ich bekam ganz unerwartet einen (zur ungelegenen Zeit kommenden) Besuch; nachodzić czyj dom gewaltsam in Jemandes Haus eindringen; w nocy naszli mnie rozbójnicy Nachts überfielen mich (in meinem Hause) Räuber; najść kogo Jemanden überraschen, bei etwas antreffen oder ertappen; najść finden; Nachodzić się, *vr. perf.* sich satt und müde gehen, od. viel wohin gehen; nachodziłem się dzisiaj ich bin heute viel gegangen, gelaufen; nachodziłem się do niego ich

bin oft genug (viel) bei ihm gewesen (zu ihm gegangen); nachodziło się, na-zło się es kamen zusammen, es versammelten sich; Nachodzić, *vn. perf.*: pospolicie koniom w drodze nogi nachodzą gewöhnlich laufen den Pferden unterwegs (auf dem Marsche) die Füße an (schwellen an); najsc czym durchdrungen sein von etwas; dachy mchem były nieforemnie naszły die Dächer waren unregelmäßig mit Moos bewachsen, übermooset.

Nachować, -owal, *fut.* -owa, *va. imp.*, Nachowywać, -wal, nachowuje, *va. frequ.* lange nach einander aufbewahren, aufheben, erhalten (Geld, Getreide, 2c.).

Nachramować, -owal, -uje, *vn. imp.*, Nachramywać, -wał, -wam, *vn. frequ.* etw. lahm sein, ein wenig hinken.

Nachuchać, -chał, -cham, *va. imp.* hauchen, ein-, behauchen; nachuchanie Ein-, Behauchung *f.*, Anhauchen *n.*; Nachuchać się, *vr. perf.* genug hauchen.

Nachudnać, s. Nadchudnąc.

Nachwalić, -lił, -lę, -li, *va. perf.* genug loben; — się sich satt und müde loben; nie może się nachwalic, jak dobre było jadło er kann gar nicht Worte genug finden, um das (von ihm mit verzehrte) Essen nach Gebühr zu loben.

Nachwytac, -tał, -tam, *va. imp.*, Nachwycic, -cił, *fut.* nachwyci, *va. perf.* viel fangen, ergreifen, erhaschen; so viel als möglich haschen, fangen.

Nachychotać się, -tał się, nachychoce się, *vr. perf.* sich satt kichern und lachen.

Nachylać, -lał, -lam, *va. imp.*, Nachylić, -lił, *fut.* -lę, -li, *va. perf.* hinneigen, hinbeugen; hinlenken (nach unten zu); już się starość ku ziemi nachyla, *das Alter beugt deinen Rücken schon; za nadło nachylać, **zu tief in's Glas gucken; dom się nachyla, *Uk.* das Haus neigt, senkt sich; —, *vn.*: koń nachyla das Pferd fällt auf ein Hinterbein auf, hinkt; Nachylać się, Nachylić się, *vr.*, Nachynąc się, *vr.* (1-malig) sich neigen, sich beugen; Nachylanie, Nachylenie, -ia, *sn.* Neigen, Beugen, Hinneigen, Hinlenken *n.*; — linii ku sobie, *Gl.* Richtung *f.* der sich gegen einander neigenden Linien; Nachył, -u, Nachyłek, -łku, *sm.* Hinneigung *f.*, Neigen *n.*; *Bw.* Fallen, Nachfallen, Nachrutschen *n.* eines Ganges; nachyłkiem hingebeugt, hingestreckt; Nachylność, -ści, *sf.* Neigbarkeit, Lenkbarkeit; Geneigtheit *f.*; Nachylny, *a.* lenkbar; biegsam; was sich beugen, biegen, lenken, leiten läßt; Nachylo, *ad.* wankend, nachgebend, schadhaft; Nachylony, *a.* hingeneigt, hingebeugt, gebeugt; nienachylony unbeugsam, unerschütterlich.

Nachyły, *a.* hingeneigt; hängend, sich neigend.

Naci, s. Nasci, Nać, Na. | Naciąć, s. Nacinać.

Naciągać, -gał, -gam, *va. imp.*, Naciągiwać, -wał, -wam, *va. frequ.*, Naciągnąć, Nadciągnąć, -gnął, *fut.* naciągnę, -gnie, *va.* (1-malig) genug ziehen oder schöpfen; ** sich satt zechen; naciągać w siebie genug einsaugen, genug in sich ziehen; naciągać bęblów Blasen auf der Haut ziehen; naciągać aufziehen, aufspannen, ziehen, spannen; — zegar oder — zegar z wagami die Gewichte einer Uhr aufziehen; — staw wywichniony, *Hlk.* einrenken, ein ausgerenktes oder verrenktes Glied einrichten, geradeziehen; naciągnąc rozmowę albo konwersacyą do czego das Gespräch auf etwas lenken; *im Gespräch, in der Unterhaltung etwas bei den Haaren herbeiziehen; — słowa, *den Worten mit Gewalt einen Sinn, eine Bedeutung beilegen, *die Worte auf die Schraube stellen; naciągnąc, nadciągnąc mit Gewalt ziehen, zerren; naciągac się sich satt oder zur Genüge ziehen, spannen, recken; sich müde ziehen; Naciąganie, Naciągnienie, -ia, *sn.* genugsames Ziehen, Hinziehen, Hinlenken, Aufspannen, Aufziehen (z. B. von Saiten, Bogen), Recken; *Hlk.* Einrenken *n.*; Naciągniony, Naciągnięty, *pp.* u. *a.* hingezogen, aufgezogen; gespannt, aufgespannt; gerenkt, gereckt; *Hlk.* eingerenkt; Naciągadło, -a, *sn.* Reckholz, Sperrholz; Reckeisen *n.*

Naciasta, -y, *sf.*, Naciast, -u, *sm.* Sauerteig *m.*

Naciec, -ciał, *fut.* naciecze, *vn. perf.*, Nacieknąc, -knął, *fut.* nacieknę, *vn.* (1-malig), Naciekac, -kal, -kam, *va. imp.* worauf hinfließen, hinrinnen, hinlecken; genug anfließen, anrinnen; zusammenfließen; einregnen (do pokoju in's Zimmer); tropfenweise hineinfließen, hineintropfen.

Nacięcie, -ia, *sn.* Einschnitt *m.*, Einschneiden *n.*

Nacieckac się, -kał się, -kam się, *vr. perf.* sich satt liebkosen.

Naciek, -u, *sm.* Anrinnen, Anlaufen, Zurinnen *n.*; *Ng.* Tropfstein, Stalaktit *m.*

Nacierac, Nadcierac, -rał, -ram, *va. imp.*, Natrzec, natarl, *fut.* natrze, *va. perf.*: — co czym etwas mit einer andern Sache einschmieren, einreiben; nacierac, nadcierac kahl oder wundreiben (z. B. Ledergeschirr, Kummet die Pferde); natrzec komu uszu, *Jemandem die Ohren reiben, *ihm den Kopf waschen; nacierac na kogo auf Jemanden losgehen, ihn angreifen, auf ihn eindringen; Nacieracz, -a, *sm.* Angreifer, Eindringender *m.*; Nacierający, *ppr.* u. *a.* angreifend, eindringend; —, -ego, *sm.* s. Nacieracz; Nacieranie, Natarcie, -ia, *sn.* Ein-, Aufreiben, Ein-, Aufschmieren; Darauflosgehen, Eindringen, Angreifen *n.*; natarcie komu uszu, *Kopfwäsche, scharfe Sittenpredigt *f.*; Narcierany, Natarty, *pp.* u. *a.* eingerieben, eingeschmiert; eingedrungen, angegriffen.

Nacierpiec się, -piał się, *fut.* nacierpi się, *vr. perf.* genug zu leiden haben, genug ausstehen und erdulden.

Naciesac, Naciosac, -sał, *fut.* naciesze, *va. perf.* viel oder genug behauen, bezimmern, fällen; naciesac czego von etwas genug zugehauen, zugerichtet, hergerichtet haben.

Nacieszyc się, -szył się, *fut.* nacieszy się, *vr. perf.* sich satt oder genug freuen oder ergötzen; die Freude zur Genüge genießen; nacieszyli się z sobą sie haben sich genugsam mit einander gefreut oder ergötzt; jeszczes się nim nie nacieszył? hast du dich noch nicht genug an ihm ergötzt? nie mogę się nacieszyc tą książką, *ich kann mich an dem Buche gar nicht sattlesen (so viel Freude macht es mir).

Nacież-wy! Nacież-wam! *int. pl.* (vom *Singular* nasci, na-c): da habt ihr! das ist für euch! s. a. Na, *int.*

Naciężec, -żał, -żeję, *vn. perf.* schwer aufwiegen.

Nacinac, Nadcinac, -nał, -nam, *va. imp.*, Naciac, naciął, nacięli, *fut.* natnę, natnie, *va. perf.* anschneiden, anhauen, einen Riß machen, einen Streich führen; Nacinany, Nacięty, *pp.* u. *a.* voll An- oder Einschnitte, voll Kerben, gekerbt, eingeschnitten; Nacios, -u, *sm.*, Nacięcie, -ia, *sn.* Einschnitt *m.*, Einkerbung *f.*; Naciosac, s. Naciesac.

Naciot, -a, *sm.* (?).

Nacisk, -u, *sm.* ausdrückende Last *f.*, Druck *m.* (von oben nach unten); Zusammendrängen, Gedränge *n.*; ma wielki nacisk man drängt sich zu ihm, § er hat's Gereiße (um seine Waaren, 2c.); Naciskac, -kał, -kam, *va. imp.*, Nacisnąc, -nął, *fut.* nacisnę, nacisnie, *va.* (1-malig) aufdrücken, sehr drücken, drängen; naciskac viel nach einander werfen; — się, *vr.* sich satt und müde werfen; *sich vor Unwillen werfen; *sich wohin drängen.

Naciunie, -ia, *sn.* Holzstall *m.*

Nacya, -yi, *sf.* Nation *f.*, Volk *n.*; Nacyonalista, -y, *sm.* Eingeborner, Landsmann; einem Volke Angehörender *m.*; Nacyonalny, *a.* national, volksthümlich.

Nacz, † statt: na co auf etwas; statt: nad czém über etwas; nie nacz się godzic nichts werth sein; zu nichts taugen; s. a. Ninacz.

Nacza, -y, *sf. Geog.* Stadt Natscha *n.* (in Litthauen).

Nacząć, -czął, *fut.* naczne, naczcznie, *va.* (1-malig), Naczynac, -nał, -nam, *va. imp.* anfangen, anheben.

Naczało, s. Naczelnictwo. | Naczalnik, Naczalny, s. Naczelnik, Naczelny.

Naczarowac, -ował, -uje, *va. imp.* genug zaubern; *Zauber genug ausüben (Reize, 2c.).

Naczątek, -tku, *sm.* erster Anfang *m.*; — urodzajów Erstlinge *m.*

Naczczy, *a.* nüchtern, mit nüchternem Magen.

Naczekac, -kał, -kam, *vn. perf.*, Naczekiwac, -iwał, -iwam, *va. frequ.* lange warten, lange harren oder entgegensehen; — się lange genug warten; naczekałem się go dosyc ich habe lange genug auf ihn gewartet.

Naczelnictwo, Naczelstwo, Naczało, -a, *sn.* Oberbefehl *m.*, Oberaufsicht *f.* über etwas; Obermacht, höchste Gewalt *f.*; Naczelnik, Naczalnik, -a, *sm.* der an der Spitze steht, Häuptling, Befehlshaber *m.*, Oberhaupt *n.*; Naczelnikowski, *a.* Häuptlings-, Oberbefehlshabers-, Oberhaupts-.

Naczelnik, -a, Naczołek, -łka, *sm.* Kopfbinde, Stirnbinde *f.*; Kopf-, Stirnriemen *m.*; *Hlk.* Stirnpflaster, Stirnkissen *n.*; Naczelny, *a.* Stirn-, *Haupt-, an der Spitze befindlich, den Vorrang habend, vorzüglich; naczelne dzieło, *Meisterstück *n.*; naczelne dowództwo Oberbefehl *m.*; naczelny wódz Oberbefehlshaber *m.*

Naczepic, -pił, -pi, *va. perf.* aufheften, -heftelm, anhaken.

Naczernic, -nił, -ni, *va. perf.* schwarz anstreichen.

Naczerpac, -pał, *fut.* naczerpnę, -nie, *va. perf.* genugsam herausschöpfen.

Naczerstwic, -wił, -wi, *va. perf.* auffrischen.

Naczesac, Naczosac, -sał, *fut.* na-

szesze, *va. perf.* genug kämmen; hinauf kämmen; naczosac się sich satt oder müde kämmen; szczotką naczesac genug bürsten; naczesac, naczosac genugsam prügeln, durchpeitschen; Naczesanie, Naczosanie, -ia, *sn.*: mówiąc bez naczosania uszu ohne Beleidigung der Ohren sprechend.

Naczesny, *a.* gelegen passend, convenirend; zu gelegener, passender Zeit geschehend.

Naczochrac, -chrał, -chram, *va. perf.* auflockern; — sukno, *W.* Tuch rauhen; — komu włosów, ** Jemandem viel Haare ausraufen; — się kogo, ** Jemanden derb zausen, ihn tüchtig rupfen. [nac, s. Nacząc.

Naczołek, s. Naczelnik. | Naczy-

Naczynic, -nił, -ni, *va. perf.*, Naczyniac, -niał, -niam, *va. imp.* Mehreres nach einander machen; auf etwas darauf thun; — się czego in Menge über sich bringen, sich zuziehen; Naczyciel, -a, *sm.* der genug oder viel von einer Sache macht oder verfertigt; Naczynie, -ia, Naczynko, Naczyniczko, -a, *sn. dim.* Gefäß, Geschirr, Geräth *n.*; —nia kuchenne, *Kk.* Küchengeschirr *n.*; naczynia w ciele zwierzącym, *Zk.* Gefäße *n.* im thierischen Körper; naczynia krwiste oder krwawe, *Zk.* Blutgefäße *n.*; —nia mleczne Milchgefäße *n.*; naczynie wodne, *Sw.* Schiff, Wasserfahrzeug *n.*; naczynie Werkzeug, Instrument *n.*; Naczynisty, *a.* aus vielen Gefäßen zusammengesetzt.

Naczyscic się, -scił się, naczyszczę się, *vr. perf.* sich satt oder genug oder sich müde reinigen.

Naczytac się, -tał się, *fut.* -tam się, *vr. perf.*, Naczytywac się, -tywał się, *praes.* naczytuję się, *vr. frequ.* sich satt, sich müde lesen; genug gelesen haben; naczytac, *im Lesen worauf stoßen.

Nad, *praep.* über; an; mit *Accusat.*, wenn die Richtung n a ch oder ü b e r einen Gegenstand ausgedrückt werden soll; mit *Instrumental.*, wenn das H ö h e r b e f i n d e n, die höhere Lage, das D a r ü b e r s t e h e n über einen Gegenstand bezeichnet werden soll; häufen sich z u v i e l e M i t l a u t e r beim nächsten Worte, so wird aus Wohllautsrücksichten *nade* statt nad gesprochen und geschrieben; *nade* drzwiami über der Thüre; *nade* mną über mir; Beispiele 1) mit *Accusativ* (auf die Frage: w o h i n?): wlazł aż nad mur er ist bis über die Mauer hinaufgestiegen; niemasz, ach niemasz nad priwatne życie! es geht doch nichts über das häusliche Leben! woda mu już zachodziła nad pępek das Wasser ging ihm schon über den Nabel; wzniósł się nad obłoki er erhob sich über die Wolken; to u mnie jest nad wszystko das geht bei mir über Alles; nad ludzie coś etwas Uebermenschliches; kochac Boga nad wszystko stworzenie Gott über alle Dinge lieben; 2) mit *Instrumental* (auf die Frage: w o?): obloki wiszą nad ziemią die Wolken hängen über der Erde; siedziec nad książkami, nad robotą über den Büchern, über der Arbeit sitzen; *Kraków* nad *Wisłą* K r a k a u an der W e i ch s e l; nad wsią zu Anfang, zu Eingang des Dorfes; nade drogą am Wege; — bei C o m p a r a t i v e n entspricht *nad* (an Stelle von *od*) dem deutschen a l s: nad niego nie było gorszego szelmy i zdrajcy es gab keinen größeren Schurken und Verräther als ihn; większy nad niego größer als er; lepszy nad niego besser als er; cnota lepsza nad złoto die Tugend ist vorzüglicher als das Gold; ciebie kocham nad wszystkich dich liebe ich mehr als Alle; — *nad* mit Wiederholung des männlichen Zeitwortes verstärkt den Sinn der V e r g e b l i ch k e i t einer Handlung: gadaj ty jemu *nad gadaj*, to wszystko na próżno, *sage du es ihm hundert und tausendmal, er wird es hundert und tausendmal in den Wind schlagen; zebys ty krzyczał nad krzyczał, on nie usłucha du magst schreien und wieder schreien (dich heiser schreien), er achtet nicht darauf; ja wam tak powiadam, i nad powiadam ich sage es euch hiermit und sag' es noch einmal (obwohl es nichts helfen wird); — *nad* wider, gegen, ohne Rücksicht auf; nad jego wolą gegen seinen Willen; nad wolą i prosbę gegen Wunsch u. Willen; nad prawo gegen das Recht, ohne Rücksicht auf das Recht; nad to, nad tém überdies; überdem; darüber; a nad to jeszcze und überdies (außerdem) noch; nade dniem, nad switaniem kurz vor Tagesanbruch; nad wieczorem gegen Abend, vor der Abenddämmerung; — *nad* als untrennbares Verhältnißwort legt den Sinn von ü b e r, d a r ü b e r, h i n a u s, d a r ü b e r h i n w e g, 2c. bei, wie die derartigen nachfolgenden Zusammensetzungen zeigen.

Nadac, -dał, *fut.* nadam, *va. perf.*, Nadawac, dawał, -dawam, *va. frequ.*, *praes.* nadaje, *va. imp.*: — komu co oder kogo czym Jemandem etwas gewähren, ihn womit beschenken; kat go nadał! der Henker hat ihn hieher gebracht! nadawac komu prawo Jemandem ein Recht zugestehen, verleihen; nadac wesele rozkosz Freude verursachen, Vergnügen gewähren; nadac komu mysl Jemandem einen Gedanken eingeben, ihn auf einen Gedanken bringen; nadawac, *Bchdr.* Buchdruckerschwärze auf die Druckformen auftragen, Farbe auftragen; nadac, nadawac, *Sw.* das Seil lüften, nachlassen; nadac na co helfen, nützen, frommen zu etwas; cóż to nada, że pójdę do niego? was wird es helfen, daß ich (wenn ich) zu ihm gehe? nadac się sich entgegenstellen; — się komu Jemandem gelingen, ihm von Statten gehen, ihm glücken; passen, passend sein (zu etwas, do czego); Nadanie, -ia, *sn.* glücklicher Erfolg *m.*, Gelingen; Verleihen; Beschenken *n.*: Stiftung *f.*; Privilegium, besonderes Recht, Vorrecht *n.*; Nadany, *pp.* u. *a.* schön; stattlich; schmuck, hold; nienadany roh, ungeschliffen; przywilejem nadany privilegirt, das Vorrecht gewährt.

Nadąc, s. Nadymac.

Nadajac, -jał, -jam, *va. imp.*, Nadoic, -ił, *fut.* nadoję, nadoi, *va. perf.* *Ldw.* genug melken, Milch genug abmelken; einmelken.

Nadanie, Nadany, s. Nadac.

Nadaremny, *a.*, —mnie, Nadaremno, *ad.* vergeblich, unnütz; Nadarzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Nadarzyc, -rzył, *fut.* nadarzę, -rzy, *va. perf.* verleihen, gewähren, schenken; nionadarzony mißglückt, nicht erwünscht; nadarz Bóg mit Gottes Hülfe; so es Gott gefällig ist; nadarzac się sich selbst antragen, anbieten; Nadarzenie, s. Zdarzenie; Nadarzyciel, -a, *sm.* Verleiher, Schenker, Geber *m.*

Nadarzyn, -a, *sm. Geog.* Stadt Nadarschyn *n.* (in Masowien).

Nadąsac się, s. Dąsac; Nadąsany, *a.* vor Zorn schnaubend.

Nadatek, -tka, *sm.* Ausstattung, Stiftung *f.*; nadatek Gelegenheit *f.*; Ereigniß *n.*; s. Naddatek.

Nadawac, Nadawanie, s. Nadac.

Nadawca, -y, *sm.* Hinreicher, Geber, Darreicher; Stifter, Schenker *m.*; *Bchdr.* der die Farbe auf die Druckform aufträgt; Nadawczyni, -i, *sf.* Stifterin *f.*; Nadawczy, *a.* Stiftungs-, Ausstattungs-, Verleihungs-.

Nadawka, -i, *sf.* Aufschieber *m.* (Vorrichtung in den Schneidemühlen, wodurch der betreffende Baumstamm gegen die Säge angedrängt wird).

Nadawic, *va. perf.*, s. Dawic.

Nadążac, -żał, -żam, *vn. imp.*, Nadążyc, -żył, -żę, -ży, *vn. perf.* gleichen Schritt mit Jemandem halten, nicht hinter ihm zurückbleiben, es ihm gleichthun; nie nadążę ci ich kann nicht so schnell gehen, wie du, ich komme mit dir nicht fort; — czemu einer Sache gewachsen sein, sie bestreiten 2c. können.

Nadraba, -y, Nadrabka, -i, *sf.* Urgroßmutter *f.*

Nadbiegac, -gał, -gam, *va. frequ.*, Nadbieżec, -żał, *fut.*, nadbieży, *va.* *imp.*, Nadbiec, Nadbiedz, -biegł, *fut.* -bieżę, *va. perf.*, Nadbiegnąc, -gnął, -gnę, -gnie, *va.* (1-malig) überlaufen, im Laufe einholen; überfallen, anlaufen, anrennen; nadbieżał mnie wilk ein Wolf überfiel mich; nadbiegł konia, er hat das Pferd etwas abgemattet, müde gemacht.

Nadbladnąc, Nabladnąc, *vn.* (1-malig) etwas blaß werden; nabladł er erblaßte, er ist blaß geworden; nabladło komu oder czemu, *es ist Jemand etwas zu Schaden gekommen, hat Schaden 2c.

Nadblakowac, -ował, *fut.* -blakuje, *vn. perf.* etwas verschießen, die Farbe etwas verlieren.

Nadbłotny, *a.* über einem Sumpfe gelegen, befindlich; an einem Sumpfe gelegen.

Nadbor, -u, *sm.* das Zuvielgenommene (z. B. beim Porto 2c.); das Plus, das Zuviel; niedobor Deficit *n.*, die Fehlsumme *f.*

Nadbótwiec, -twiał, -twieje, *vn. perf.* etwas morsch oder modrig werden; Nadbótwiały, Nadbutwiały, Nadbutwiały, *a.* angefault, morsch, anbrüchig.

Nadbrzezanin, -a, *sm.* Küstenbewohner *m.*; Nadbrzeże, -a, *sn.* Küste *f.*, Strand *m.*; Nadbrzeżny, *a.* an der Küste, am Strande gelegen, Küsten-, Strand-; — Gränz-, an der Gränze liegend; Küstenland; Strandgebiet *n.*

Nadbrzuchowy, Nadbrzuszny, *a.* *Zk.* über dem Bauche befindlich.

Nadbudowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* höher anbauen, über etwas hinaufbauen; Nadbudowanie, -a, *sn.* Anbau *m.*, Angebautes *n.*

Nadbutwiały, *a.* faulend, verwesend, verderbend; —butwiec, -wiał, -wieje, *vn. imp.* anfangen zu faulen, zu verderben.

Nadchadzac, -dzał, -dzam, *vn.* *frequ.*; — do kogo oft zu Jemandem kommen, ihn oft besuchen; Nadchodzic, -dził, -dzę, *vn. imp.*, Nadchadzac, *vn.* *frequ.*, Nadejsc, nadszedł, nadeszła, *fut.*, nadejdę, nadejdzie, *vn. perf.* sich nähern, gegangen kommen, herbeikommen, vorrücken, dazu kommen,

men, eintreffen; nadchodzi noc die Nacht bricht an; nadchodzi godzina die Stunde kommt; słońce we lwa nadchodzi (nadejdzie) w Auguście die Sonne tritt (gelangt) im August in das Sternbild des Löwen; towary z Wiednia jeszcze nie nadeszły die Waaren von Wien sind noch nicht angekommen, eingegangen, hiehergelangt; niedługo nadejdzie er wird bald kommen (wird nicht lange mehr ausbleiben, erwarte ihn also), nadchodzić nahen, herannahen, nicht mehr weit entfernt sein (gewisser Zeitpunkt, Tod); bevorstehen, drohen (Gewitter, Sturm ꝛc.); nadejsc schon gekommen sein; nadeszła wiadomośc die Nachricht ist eingelaufen, angelangt; Nadeszły, pp. u. a. erfolgt, entstanden; Nadchodzenie, -ia, sn. Ankommen, Anlangen n.; — i odchodzenie wód, Ntl. Ebbe und Fluth f.; nadchodzic po czym oder za czym auf etwas erfolgen, die Folge von etwas sein; nadchodzic jako dzieża es gährt etwas, gebt auf, wie Teig; nadchodzić kogo Jemanden unvermuthet überfallen, ihn bei etwas antreffen, ertappen; nadejść co worauf kommen, etwas treffen, finden; nadeszli konia sie fanden ein Pferd.

Nadchramować, s. Nachramowac.

Nadchudnąc, Nachudnąc, -nął, fut. -nę, vn. (1-malig mit Dativ) etwas mager werden; nadchudło mu er ist mager geworden.

Nadciągać, s. Naciągac; Nadciągać, -gał, -gam, vn. imp., Nadciągnąć, -gnął, fut. -gnę, -gnie, vn. perf. herbeigezogen, angezogen kommen, herannahen (Truppen ꝛc., die man erwartet, Thiere, Sachen, die in Menge kommen); Nadciągnienie, -ia, sn. Herannahen, Herbeikommen, Anlangen n.

Nadciec, s. Naciec. | Nacierac, s. Nadetrzec. | Nadcinać, s. Nacinac, Naciąć. | Nadcisnąć, s. Nacisnąc.

Naddać, -dał, fut. -dam, va. perf., Naddawac, -dawał, fut. -dawam, praes. naddaję, va. frequ. noch darüber geben, noch mehr hinzufügen; mehr geben als man schuldig war; naddawac na pieniądze, H. Agio oder Aufgeld zahlen; naddawać się czemu sich einer Sache ganz hingeben, ihr aufopfern; — się z czym, *mit etwas dick thun, groß thun; naddawać hinzusetzen, hinzufügen; ein Stück hinzusetzen (um etwas länger, breiter zu machen); nachlassen; — liny ein Tau nach und nach aus der Hand gleiten lassen.

Naddarty, pp. u. a. von Nadzierac, Naddrzec, s. d.

Naddatek, -tku, Naddawek, -wka, sm. Zugabe f., Ueberschuß m.; — do pieniędzy, H. Agio, Aufgeld n.; Naddatkowy, a. Zugabe-, Ueberschuß-.

Naddnieprski, Naddnieprzanski, a. Geog. am Flusse Dniepr gelegen; Naddnieprze, -a, sn. Geog. am Flusse Dniepr gelegenes Land, dgl. Länder, Dnieprufer n.

Naddrobnieć, -niał, -nieję, vn. perf. etwas kleiner, schwächer, hinfälliger werden.

Naddunaje, -a, sn. Geog. an der Donau gelegenes Land; Donauufer n.; Donaugegend f.; Naddunajski, a. Geog. an dem Flusse Donau gelegen, wohnend.

Naddziad, -a, sm. Aeltervater, Urvater m.; Naddziady, -ów, sm. pl. Uraltern, Urahnen mf.

Naddziałac, s. Działac.

Naddzienny, a. vor Tagesanbruch sich ereignend.

Naddzierac, -rał, -ram, va. imp., Nadedrzec, naddarł, fut. nadedrze, va. perf. etwas abreißen, zerreißen, etwas oder ein wenig an- oder zerreißen.

Nade, statt nad, s. Nad; nade wszystko über Alles; vorzüglich, ganz besonders.

Nadęcie, -ia, sn. Aufblasen n.; — się Aufblähung f.; Nadęcie, Nadęto, ad. aufgeblasen; *stolz, schwülstig.

Nadedrzwi, sf. pl., Nadedrzwie, -ia, sn. Bk. Oberschwelle f. über der Thüre, Fries, Kranz m. über der Thüre, Thürgesims n.; Verzierungen f. über dem Thürgesims.

Nadejść, s. Nadchodzic etc.

Nadejście, -ia, sn. Ankunft f., Anlangen n.

Nadelbianski, a. Geog. an dem Elbflusse, an der Elbe wohnend, liegend, befindlich; nadelbiancy Słowianie die an der Elbe seßhaften oder wohnenden) Slawen.

Nademdlec, -dlał, fut. nademdleję, vn. perf., Nademlewac, -wał, -wam, vn. imp. allmählich in Ohnmacht sinken; *allmählich vom Kräften kommen; Nademdlony, pp. u. a. etwas abgemattet, schwach, ohnmächtig.

Nademrzec, nadmarło, nadmiera (komu), vn. impers. etwas Hunger leiden, ein wenig hungrig sein; nadmarło mi ich spüre etwas Hunger, ich bin hungrig geworden.

Naden = nad niego, s. Nad, On.

Nadeptac, -tał, fut. nadepcę, va. perf.: — kogo auf Jemanden treten, ihn auf den Fuß treten; — psu na ogon einen Hund auf den Schwanz treten; — się, vr. perf. sich satt und müde laufen, genug gelaufen sein.

Nader, ad. überaus, gar sehr; überaus, ungemein, über die Maaßen; Naderbękart, -a, sm. Bastard m. im zweiten Grade.

Naderwac się, -wał się, fut. naderwie się, vr. perf. sich verrenken, verreißen; zerreißen, anreißen; *sich schwächen, sich entkräften; halb reißen (Strick, Seil); halb zerspringen (Saiten); strona się naderwała die Saite ist schon halb gesprungen.

Naderznąć, -nął, -nę, va.(1-malig), Nadrzynac, -nał, -nam, va.imp. etwas einschneiden, anschneiden; Naderznięcie, Naciecie, -ia, sn. Einschneidung f., Anschnitt m.

Nadeschnąc, -nął, -nę, vn. (1-malig), Nadsychac, -chał, -cham, vn. imp. von oben trocknen, trocken werden.

Nadescie, Nadojście, Nadeszli, s. Nadchodzic.

Nadesłac, -łał, fut. -łam, va. perf., Nadsyłac, -łał, -łam, vn. imp. zu etwas herbeischicken, herbeisenden; zuschicken, zusenden (worauf man wartet); unter der Hand, hin und wieder schicken oder senden.

Nadesłac, va. perf., Nadścielac, va. imp. über etwas hin Streue machen, Streue breiten.

Nadęto, ad. aufgeblasen; geschwollen; Nadętonogi, a. mit angelaufenen, geschwollenen Füßen; Nadętosc, -ści, sf. Ntl. Aufblähung; *Aufgeblasenheit; *Schwulst f.; Stolz m., Hoffart f.; Nadęty, pp. u. a. (v. Nadąc) aufgeblasen, aufgebläht; geschwollen, angeschwollen; *stolz, schwülstig, hochtrabend.

Nadetrzec, nadtarł, fut. nadetrze, va. perf., Nadcierac, -rał, -ram, va. imp. ein wenig abreiben.

Nadeuropejski, a. Geog. außer oder außerhalb Europa liegend.

Nadejsc, s. Nadchodzic; Nadejście =nadescie, s. Nadchodzic. | Nadężyc, s. Nadążyc.

Nadglaszac się, -szał się, -szam się, vr. imp., Nadglosić się, -sił się, fut. nadgłoszę się, -głosi się, vr. perf. sich hören lassen, sich melden, sich vernehmen lassen; Nadgłoszenie się, -ia, sn.: — o powrócenie Aufforderung f. um Wiedererstattung.

Nadglówek, s. Naglówek.

Nadgłównik, -a, sm. Geog. Stk. Zenith, Scheitelpunkt m.; Nadgłówny, a. über dem Scheitel oder Haupte befindlich; Zenith-, Scheitel-; — punkt, Stk. Scheitelpunkt m.

Nadgnic, Nagnic, -nił, fut. nadgniję, vn. perf. anfaulen; etwas morsch werden; Nadgniły, pp. u. a. angefault; anbrüchig (Obst).

Nadgnieśc, Nagniesc, naniótł, nadniótł, fut. nadgniotę, nadgniecie, va. perf. etwas abdrücken, abreiben; Nadgnieciony, pp. u. a. abgedrückt, abgerieben; —owoc, Gtn. gedrücktes Obst n.

Nadgniewac, -wał, -wam, va. perf. etwas böse machen; nadgniewanie Veranlassung f. zum Böseswerden.

Nadgniotek, s. Nagniotek.

Nadgoic, -goił, -goję, nadgoi, va. perf. Hlk. überheilen (eine Wunde, ranę); etwas heilen, heil werden.

Nadgonic, -nił, -nię, va. perf. einholen, erjagen, ereilen.

Nadgorzały, pp. u. a. etwas angebrannt.

Nadgradzac, Nagradzac, s. Nagrodzic.

Nadgranica, -y, sf. Gränzstrich m., Gränzlinie f.; Nadgraniczny, a. Gränz-, an der Gränze gelegen oder befindlich.

Nadgrząznąc, s. Nagrząznąc.

Nadgrobek, s. Nagrobek. | Nadgrobkowy, s. Nagrobny, etc. | Nadgroda, s. Nagroda. | Nadgrodzić, s. Nagrodzić.

Nadgrzyźć, -grzył, fut. nadgrzyzie, va. perf. ein wenig anbeißen.

Nadhołdować, -owal, -nje, vn. perf. sich unterwerfen; nadhołdowanie Unterwerfung f.

Nadimię, -ienia, sn. Beiname, Zuname m.

Nadinspektor, -a, sm. Oberinspector, -Aufseher m.; Nadintendant, -a, sm. Oberintendant m.

Nadintratny, a. die Einnahme übersteigend.

Nadistny, a. Kg. nicht substantiell, nicht aus irdischen oder körperlichen Stoffen bestehend.

Nadjazd, -u, sm. Ankunft, Dazwischenkunft f., Dazukommen n. (besonders zu Wagen oder zu Pferde); Nadjeżdżac, -dżał, -dżam, vn. imp., Nadjechac, Nadjachac, -chał, fut. nadjadę, nadjedzie, vn. perf. angefahren oder angeritten kommen; ankommen, dazukommen.

Nadkąsac, -sał, -sam, va. perf. ein wenig anbeißen.

Nadkazic, -ził, fut. nadkażę, va. perf. etwas verletzen, verderben.

Nadkidac, -dał, -dam, va. perf. darüber werfen.

Nadkładac, -dał, -dam, vn. perf., Nadłożyc, -żył, fut. nadłożę, -ży, va. perf. mehr hinzufügen, dazu legen, hinzusetzen; — czém mit oder durch etwas ergänzen, ausfüllen, ausflicken; *aus-

schmücken (Erzählungen, 2c.); nadłożyc ucha, *aufmerksam zuhören, aufhorchen; Nadkładek, -dku, sm., Nadkladka, -i, sf. Hinzufügung, Zugabe; Hinzusetzung f.

Nadkłóc, -kłół, -kolę, va. perf., Nadkalac, -lał, -lam, va. imp. ein wenig anstechen, ein wenig anspalten.

Nadknąc, s. Nadtknąć. | Nadkolanek, s. Nakolanek. | Nadkołatac, -tał, -tam, va. perf. durch Klopfen erschüttern; schwächen; Nadkołatany, pp. u. a. etwas erschüttert; geschwächt.

Nadkopycie, -ia, sn. Zk. Saum m., Krone f. am Pferdehufe.

Nadkosic, -sił, fut. nadkoszę, -kosi, va. perf. etwas oder ein wenig abmähen.

Nadkoszulka, -i, sf. Kg. Art Oberhemd n. der Bischöfe und Domherren.

Nadkowek, -wku, sm. Httk. (?).

Nadkracac, -cał, -cam, vn. imp., Nadkrócic, -cił, fut. nadkrócę, -ci, va. perf. etwas abkürzen, beschneiden; [*mäßigen.

Nadkropic, s. Nakropic.

Nadkrzywic, -wił, fut. nadkrzywę, -wi, va. perf. etwas krumm machen.

Nadkwasniec, -niał, fut. -nieję, vn. perf. sauer oder säuerlich werden.

Nadłamac, s. Nałamac.

Nadłatwiac, -twiał, -twiam, va. imp., Nadłatwić, -twił, fut. nadłatwę, -twi, va. perf. etwas erleichtern; nadłatwic się, vr. sich's leichter machen, sich mehr Muße machen; sich weniger zu schaffen machen.

Nadłazic się, -ził się, -łażę się, -łazi się, vr. perf. sich nach Belieben satt treten, satt drücken, satt stampfen.

Nadleciec, -ciał, fut. nadleci, vn. perf. herbeigeflogen kommen; angeflogen kommen (Vögel; *Menschen, deren Ankunft erwartet wird).

Nadlegac, s. Nałegac. | Nadlezec, s. Nałezec. [förster m.

Nadlesniczy, -ego, sm. Jäg. Ober-

Nadłewac, -wał, -wam, va. imp., Nadlac, -lał, fut. nadleję, va. perf. übervoll gießen, zu viel eingießen; Nadlewek, -wku, sm. Kw. Ueberguß, Anguß m. am Kopfe einer Kanone.

Nadliczyc, -czył, fut, nadliczy, va. perf. zu viel zählen (absichtlich oder durch Versehen); zu viel (Geld) aufzählen; Nadliczony, pp. u. a. überzählig. [lich.

Nadliniowy, a. über der Linie befind-

Nadlom, -u, sm. etwas Angeknicktes n.

Nadlotka, -i, sf. Ng. Flügeldecke f. (der Thiere); Jäg. Schwungfeder f. der Vögel; Nadlotny, a.: pióra nadlotne Schwungfedern f. im Vogelfittig.

Nadłozyc, s. Nadkładac.

Nadłubac, -bał, -bam, va. perf. genug aushöhlen, ausstochern; — się sich satt und müde stochern, genug stochern.

Nadlubac, -bal, fut. -bam, va. perf.: — czego, *lange u. mühsam über etwas Nutzlosem zubringen; nadłubał lalek er hat recht viel Puppen verfertigt; *hat sich mit einer mühsamen und werthlosen Arbeit befaßt; nadłubac się recht lange grübeln, nachdenken; — się w nosie in der Nase herumgraben; *recht lange über etwas nachdenken, nachgrübeln, *sich etwas lange und sorgfältig überlegen.

Nadludzki, a. übermenschlich.

Nadłuzyc się, -żył się, fut. nadłuży się, vr. perf. sich verschulden; viele Schulden machen.

Nadmalowac, s. Namalowac. | Nadmazac, | s. Namazac. | Nadmarło mi, s. Nademrzec.

Nadmarszczyc, -szczył, fut. nadmarszczę, -czy, va. perf. ein wenig falten, runzeln (die Stirn, czoła).

Nadmiar, -u, sm. Ueberschuß m., Uebermaaß, Gehäuftes n. über das eigentliche Maaß; Rk. Rest m., Differenz f.; nadmiar, Nadmiarz, -a, sm. *Uebermaaß, Zuviel n.; Nadmiarz, ad. überschüssig, überflüssig, übermäßig; Nadmiarek, -rku, sm. Zugabe f. (über das richtige Maaß). [nic.

Nadmieniac, Nadmienic, s. Namie-

Nadmiernosc, -ści, sf. Uebermaaß n., Uebergröße f.; Nadmierny, a. übermäßig; das gewöhnliche oder richtige Maaß überschreitend; nadmierny nicht sehr groß, mittelmäßig, mäßig, mittel; Nadmierzac, -rzał, -rzam, va. imp., Nadmierzyc, -rzył, fut. nadmierzy, va. perf. mit Zugabe messen, zugeben, gehäuft oder über den Strich messen.

Nadmierznąc, nadmierzł, fut. nadmierznę, -nie, vn. perf.: — (komu co) zum Ekel, etwas ekelhaft oder widerlich werden (Jemandem etwas).

Nadmiescie, -ia, sm. Kw. Citadelle, Stadtburg, Stadtfeste f.

Nadmipysk, -a, sm. Großmaul n.

Nadmniejszyc, -szył, fut. nadmniejszy, va. perf. etwas vermindern, schwächen.

Nadmordowac, -ował, fut. -uje, va. perf. ein wenig müde machen.

Nadmorski, Nadmorszny, a. Geog. an der See, am Meere liegend; an der Küste wohnend; See-, Küsten-; miasto nadmorskie Seestadt, Küstenstadt f.; nadmorzne kraje, Geog. Küstenländer n.; nadmorscy mieszkańcy, pl. Küstenbewohner m.; nadmorski handel Seehandel m.; Nadmorze, -a, sn. Küste f.

Nadmorzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf. hungrig machen.

Nadmowa, -y, sf. Nachrede f., Nachwort n.; Sb. Epilog m.

Nadmozony, a. über die Kräfte angestrengt, ziemlich erschöpft; überwältigt.

Nadmuchnąc, -nął, -nę, -nie, va. perf. auf etwas hinblasen, hinwehen.

Nadmuchac, -chał, fut. -cham, va. perf.: — czego viel von etwas hineinblasen, -wehen; wiatr nadmuchał mi piasku w oczy der Wind hat mir viel Sand in die Augen geweht; — komu w uszy, *Jemandem etwas in's Ohr blasen (über einen Andern); — się sich müde blasen, genug geblasen haben.

Nadmulic, s. Namulic.

Nadmurowac, -ował, -uje, va. perf. Bk. oben anmauern, ein Stück ansetzen an die Mauer.

Nadnaturalny, a. übernatürlich.

Nadnerki, -ek, sf. pl. Zk. Nierendrüsen f.; Nadnerkowy, a. Nieren-; gruczołki nadnerkowe, Zk. Nierendrüsen f.

Nadniebny, a. überhimmlisch.

Nadniesc, nadniósł, fut. nadniosę, -niesie, va. perf. gerade recht herbeibringen; — wozu einen Wagen ein wenig heben, um ihn wegzurücken oder den Pferden zu helfen.

Nadniewalac, -lał, -lam, va. imp. Nadniewolic, -lił, fut. -lę, -li, va. perf. etwas oder ein wenig fesseln.

Nadnijdzie, Nadejdzie, s. Nadchodzic.

Nadoba, -y, † sf. Geräth n., Geräthschaft; *Schönheit f.

Nadobfitowac, -ował, fut. -uje, vn. perf. reichlich mit etwas versehen sein, überfließen.

Nadobnosc, -ści, sf. anmuthige Gestalt, reizende Schönheit f.; Reiz m.; — twarzy Anmuth f. der Gesichtszüge; Nadobnis, -sia, Nadobniczek, -czka, sm. dim. schöner Mensch m., niedliches Figürchen n.: Nadobniuchny, Nadobniusieńki, a. recht sehr schön, gar niedlich u. allerliebst; Nadobny, a., — nie, ad. schön; niedlich, anmuthig, hold, reizend; nadobnie mit Anmuth.

Nadobrzec, -rzał, fut. -rzeję, vn. perf. Ldw. sich veredeln, sich verbessern (Ackerboden). [meister m.

Nadobyczajnik, -a, sm. Ceremonien-

Nadodrzanski, a. Geog. am Flusse Oder gelegen, befindlich, wohnend; Nadodrze, -a, sn. Geog. Oderufer n., Odergegend f.

Nadogonie, -ia, sn. Stelle f. über dem Schwanze der Vierfüßler, der Vögel, 2c., Anfang m. des Schwanzes.

Nadoic, -doił, nadoję, nadoi, va. perf.: — krów viel Kühe ausmelken; — się sich satt oder genug melken, sich müde melken.

Nadokuczac, -czał, fut. -czam, va. perf., — się, vr. perf. genug quälen, martern, peinigen; — komu Jemandem viel und lange zusetzen.

Nadół, ad. herunter; Nadole, ad. (u. Dół) unten; s. a. na Dół, na Dole.

Nadołek, -łka, sm. Untersaum m. eines Kleides; Zk. Herzgrube f.

Nadołny, a. unten befindlich, unter dem Monde, *irdisch, auf der Erde, unter dem (nicht im Himmel) lebend, seiend.

Nadomny, a. Haus-.

Nadorędziu, Nadoręczu, ad. in Bereitschaft.

Nadostroznosc, -ści, sf. Uebervorsichtigkeit, zu weit getriebene Vorsicht f.

Nadpadac się, Napadac się, -dam się, vr. imp., Nadpaść się, -padł się, fut. -padnę się, vr. perf. Brüche bekommen, rissig werden; Nadpadany, a. etwas brüchig oder rissig.

Nadpalony, a. schwärzlich gebrannt.

Nadpełnopełny, a. übervoll; — liczby, —ne, Rk. übervolle Zahlen f.; Nadpełnic, -nił, -ni, va. perf. übervoll machen, s. a. Dopełnic, Przepełnic.

Nadpic, -pił, fut. -piję, va. perf. etwas oder ein wenig abtrinken.

Nadpiecek, -cka, sm. Platz m. über dem Ofen.

Nadpierszek, -szka, sm. Zk. oberer, vorderer Theil m. des Halses; Vorderbrust f. des Hahns; s. a. Napiersnik.

Nadpiętny, a. über der Ferse befindlich; cięciwa nadpiętna, Zk. Achillessehne f. (lat. tendo Achillis).

Nadpiłowac, -ował, fut. -uje, va. perf. ansägen.

Nadpis, -u, sm. Ueberschrift, Rubrik f.; Nadpisac, -sał, fut. -piszę, -pisze, va. perf. überschreiben, rubriciren; eine Aufschrift machen, eine Adresse schreiben.

Nadpłat, -u, sm. Obertheil m. des Schuhes.

Nadplenic, -nił, fut. nadpleni, va. perf. etwas dünner machen, etwas verringern.

Nadplewic, -wił, -wię, -wi, va. perf. durch Gäten, Ausrupfen dünner machen.

Nadpłodek, -dka, sf. Ueberschwängerung f.

Nadpłynąc, -nął, fut. nadpłynę, vn. perf. herbeikommen, herangeschwommen

men oder geflossen kommen, herbeifließen (was erwartet wird).

Nadpodeszwie, -ia, *sn.* Brandsohle (im Schuh oder Stiefel).

Nadpostatny, *a. Kg.* transsubstantiell, (in Leib und Blut Christi verwandelt Brod und Wein im heil. Abendmahl).

Nadpospolity, *a.* ungewöhnlich, außerordentlich.

Nadpotrzebny, *a.* über den Bedarf, überflüssig, unnöthig.

Nadpowietrzny, *a. Ntl.* überatmosphärisch, über unserm Luftkreise; — świat, *Stk.* obere Welt *f.*, Weltraum *m.* mit den übrigen Gestirnen; nadpowietrzne zjawisko, *Ntl.* Lufterscheinung *f.*

Nadpracowany, *a.* etwas ermüdet, geschwächt.

Nadpradziad, -a, *sm.* Urgroßvater, Urältervater *m.*

Nadprawie, -ia, *sn.* Hinwegsetzung, Ueberhebung *f.* über ein Gesetz.

Nadprożek, -żka, Nadproznik, Nadprożnik, -a, *sm.*, Naproze, -a, *sn. Bk.* Oberschwelle *f.* über der Thüre.

Nadpruć, -pruł, *fut.* nadporze, *va. perf.* etwas auftrennen, aufschlitzen: ein Stück von oben auftrennen.

Nadprucie, -ia, *sn. Geog.* Ufer *n.* des Flusses Pruth; die am Pruth liegenden Länder.

Nadprzykrzyć się, s. Naprzykrzyć się.

Nadprzyrodzony, *a.* übernatürlich; nadprzyrodzonym sposobem auf übernatürliche Weise; nauka nadprzyrodzonych rzeczy, *Philos.* Metaphysik, Lehre *f.* vom Uebersinnlichen.

Nadpsować, -ował, *fut.* -uje, Nadpsuć, -suł, *fut.* -suje, *va. perf.* verderben, zerstören; — się etwas verderben (durch Anfaulen, z. B. Obst, Fleisch); Nadpsowanie, Nadpsucie, -ia, *sn.* Verschlimmern *n.*, Verschlimmerung *f.*; Nadpsuty, *a.* verdorben, versehrt; anbrüchig (Obst).

Nadra, s. Nadro.

Nadrabiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Nadrobić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* anstücken, anstückeln; *zu viel Wesens machen; sich viel zu thun machen; —miną, großthun, sich wichtig machen, eine wichtige oder zuversichtliche, dreiste Miene machen (um irgend einen vorhandenen Mangel zu verbergen); umie nadrobić miną, *er weiß sich geltend zu machen, er versteht es durch zuversichtliches ꝛc. Gebahren zu imponiren, zu täuschen; nadrabiać głosem, *sich mit einer starken Stimme zu helfen suchen (wenn es den Worten an Kraft und Ausdruck fehlt); nadrobić czego etwas Fehlendes anmachen, ansetzen; nadrobić z kim es mit Jemandem abmachen; *Jemanden für sich gewinnen.

Nadrąbać, -bał, *fut.* nadrąbę, -bie, *va. perf.* etwas oder ein wenig anhauen, nicht ganz durchhauen; nadrąbił lasowi, *er hat den Wald gelichtet, ihn dünner gemacht.

Nadragi, -drag, *sf. pl.* Pump-, Pluderhose *f.*

Nadrapać, -pał, *fut.* nadrapie, *va. perf.* genug kratzen.

Nadrant, -u, *sm. Bk.* Kämpfer *m.* (vorspringendes Simswerk, das den Bogen eines Gewölbes trägt).

Nadrastać, -stał, -stam, *vn. imp.*, Nadrastywać, -wał, -wam, *vn. frequ.*, Nadrosnąć, nadrósł. *fut.* nadrosne, -śnie, *vn.* (1-malig) auf-, emporwachsen, aufschießen.

Nadraza, -y, *sf.* Zunahetreten *n.*, Beleidigung *f.*; Nadrazić, -ził, *fut.* nadrazę, -drazi, *va. perf.* beschädigen oder etwas ein wenig aufreiben; *beleidigen, zu nahe treten.

Nadraźnić się, -nił się, *fut.* nadraźni się, *vr. perf.*: — kogo Jemanden nach Belieben oder recht lange herumzerren, necken, reizen, böse machen; Nadraźnić, *va. perf.* aufreizen.

Nadręczyć, -czył, *fut.* -czę, -czy, *va. perf.* genug quälen, peinigen, martern; — się zur Genüge oder sich satt martern.

Nadreptać, -tał, *fut.* nadrepce, *va. perf.* viel oder sehr zertreten, niedertreten; — się, s. Nabiegać się.

Nadro, -a, *sm.*, Nadra, -y, Nadry, *pl.*, *sf.*, Nadra, -dr, *sn. pl.* Busen; Schooß *m.*

Nadrobić, -bił, *fut.* nadrobi, *va. perf.*, Nadrobiać, -biał, -biam, *va. imp.* viel nach einander kleinmachen; auf etwas einbrocken, einbröckeln; *mehr machen, als verlangt wurde; Nadrobić, s. Nadrabiać, etc.

Nadrośl, -li, *sf.*, Nadrost, -u, Nadrostek, -stka, *sm. dim.* Ueberwuchs; *Gtn.* wilder Sproß, Räuber *m.*, Raubreiß *n.*; nadrostek kości, *Zk. Hlk.* Ueberbein *n.*; Nadrosnąć, s. Nadrastać.

Nadrożnik, -a, *sm.* der Reisegeld gibt, zur Reise ausrüstet; Nadrożny, *a.* Reise-, zur Reise gehörig; an der Straße, am Wege; Nadrożne, -ego, *sn.* Reisegeld *n.*, Reisekosten, Reisezehrung *f.*

Nadrożyć, -żył, *fut.* -żę, -ży, *va. perf.* genug aushölen.

Nadrukdanie, -ia, *sm. Bchh.* Verlag *m.* (Hergebung der Druckkosten für Bücher); Nadrukdatnik, -a, *sm.* Verleger *m.* (der die Druckkosten für Bücher bezahlt); Nadrukować, -ował, -uje, *va. perf. Bchdr.* worauf drucken, abdrucken; recht viele Bücher drucken; — się sich satt oder müde drucken; das Drucken satt haben; recht viel gedruckt haben.

Nadrwić, -drwił, *fut.* nadrwi, *va. perf.*, — się, *vr. perf.*: — z kogo Jemanden zum Besten haben, sich über ihn lustig machen.

Nadrzeć, -drzał, *fut.* nadrzę, *va. perf.*, Nadzierać, -rał, -ram, *va. imp.* anreißen; einen Riß machen; recht viel (Papier ꝛc.) zerreißen; (Kleider) abtragen, abnutzen; — się sich müde oder heißer schreien.

Nadrzeczanin, -a, *sm.* Uferbewohner *m.*; Nadrzecze, -a, *sn.* am Ufer gelegenes Stück Land *n.*; Nadrzeczny, *a.* am Flusse liegend, befindlich, wachsend; Ufer-.

Nadrzucić, -cił, *fut.* nadrzucę, -ci, *va. perf.* noch dazu hinwerfen.

Nadsadzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Nadsadzić, -dził, *fut.* -dzę, -dzi, *va. perf.* ansetzen, anstücken; übertreiben.

Nadścielać, -lał, -lam, *va. imp.*, Nadesłać, -słał, *fut.* -słam, *va. perf.* eine Streu worüber hinmachen.

Nadscignąć, -nął, *fut.* nadscignę, -gnie, *va.* (1-malig) inzwischen einholen, erjagen.

Nadsélać, s. Nadesłać.

Nadsiec, nadsiekł, *fut.* nadsiecze, *va. perf.* ein wenig einhauen.

Nadsiewek, -wku, *sm. Ldw.* Zugabe *f.* bei der Aussaat, Ueberschuß *m.* von der Aussaat.

Nadsiodływać, -ywał, -ywam, *va. frequ.*, Nadsiodłać, -dłał, *fut.* nadsiodłam, *va. perf.* etwas oder ein wenig zu hoch satteln.

Nadskakiwać, -wał, -wam, *va. frequ.*, Nadskoczyć, -czył, -czę, -czy, *va. perf.* herbeigesprungen kommen; — komu, *um Jemdn. herum scherwenzeln, ihm den Hof machen, sich bei ihm einzuschmeicheln suchen; *sich bei Jemandem anpreisen, sich ihm sehr dienstfertig zeigen, um dadurch seine Gunst zu erlangen; Nadskok, -u, *sm.* Aufspringen, Aufpassen, Auflauern, Haschen *n.* nach Jemandes Gunst, Buhlen *n.* um seine Gunst; —skakiwanie, -ia, *sn.*: — komu Scherwenzelei *f.*, Buhlen *n.* um Jemandes Gunst.

Nadślepić, -pił, *fut.* nadślepię, -pi, *va. perf.* etwas oder ein wenig blenden, verblenden; Nadślepieć, -piał, *fut.* -pieję, *vr. perf.*, Nadślepnąć, -nął, -nę, -nie, *vn.* (1-malig) etwas erblinden.

Nadsługiwać, Nadsługować, -ował, -uje, *vn. imp.* s. Nadskakiwać; dienen, Diener sein, bedienen; — komu Jemandem dienen (für Geld).

Nadsłupie, -ia, *sn. Bk.* Architrav, Balken *m.* auf dem Säulencapitäl.

Nadśmiertelny, *a.* übermenschlich, die Sterblichen übertreffend.

Nadspiać, -spiał, -spieję, *vn. perf.* herbeieilen, herzukommen.

Nadspieszać, -szał, *fut.* nadśpieszy, *vn. perf.* heran eilen.

Nadspodziany, Nadspodziewany, *a.* unverhofft, wider Erwartung, wider Verhoffen.

Nadsporzyć, -rzył, *fut.* -rzę, *va. perf.* reichlich vermehren.

Nadstać, s. Nastać.

Nadstalić, Nastalić, -lił, -lę, *va. perf. Mech.* vorstählen; Nadstalony, *pp.* u. *a.* vorgestählt.

Nadstanąć, s. Nadchodzić, Nadejść.

| Nadstarczać, s. Nastarczać.

Nadszarszały, *a.* ältlich, etwas alt; veraltet.

Nadstawa, -y, *sf.* Lückenbüßer *m.*

Nadstawek, -wka, *sm. Kw.* Richtkegel, *m.* Richtlineal *f.* der Kanoniere zur Stellung der Kanone.

Nadstawca, -y, *sm.* Aufseher *m.* über Arbeiter.

Nadstawiać, -wiał, -wiam, *vn. imp.*, Nadstawić, -wił, -wię, -wi, *va. perf.* anstücken, anflicken, ansetzen, ausfüllen; *aushelfen, den Lückenbüßer machen; nadstawiać się, *sich schmücken, sich aufputzen, herausstaffiren; — się czém sich mit etwas heraus- oder durchzuhelfen suchen; *sich mit etwas brüsten, stolz thun.

Nadstawnik, -a, *sm. Bw.* Bergsteiger, Steiger, Grubenaufseher *m.*

Nadstosować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ansetzen, anflicken, anstückeln.

Nadstygnąć, -nął, -nę, -nie, *vn.* (1-malig) abkühlen, etwas kühl werden, ein wenig von der Wärme verlieren.

Nadstyrowy, Nadstérowy, *a. Sw.* über dem Steuer oder Steuerruder befindlich; pierzo nadstyrowe Federn *f.* über den Schwingen (eines Vogels).

Nadświetny, *a.* über der Erdenwelt befindlich, überirdisch.

Nadsyłać, s. Nasyłać, Nadosłać.

Nadszańcowy, *a. Kw.* was über die Schanze hinweg geht; nadszańcowa działobitnia, *Kw.* Oberfläche *f.* einer Brustwehr ohne Schießscharten.

Nadszargać, -gał, *fut.* nadszargam, *va. perf.* etwas oder ein wenig beschmutzen.

Nadszarpać, -pał, *fut.* nadszarpie, *va. perf.* ein wenig zerfetzen, zerreißen.

Nadszarzać, -rzał, *fut.* -rzam. *va-*

perf. ein wenig abnutzen, abreißen; schwächen.

Nadszastac się, -stal się, *fut.*-stam się, *vr. perf.* sich satt oder müde springen, tanzen, laufen; —szastanie Herumtummeln *n*.

Nadszczekac, s. Naszczekac. | Nadszedł, s. Nadchodzic, Nadejsc.

Nadszczepac, -pał, *fut.* -pam, *va. perf.* ein wenig anspalten.

Nadsztukowac,-owal, *fut.* -uje, *va. perf.* anstücken, ein oder mehrere Stücke an etwas setzen; nadsztukowanie Anstücken *n*.

Nadstarty, s. Nadetrzec. | Nadterac. s. Nadtyrac. | Nadknąc, s. Nadtknąc,

Nadto, *ad.* zu sehr, zu viel, übermäßig; gar zu sehr; aż nadto mehr als genug; dosyc i aż nadto dosyc genug und übergenug; co nadto, to niezdrowo, *allzuviel ist ungesund; nadto czarny gar zu schwarz; za nadto — aby zu sehr, — als daß; za nadto dlugo z nim żył, abym go mógł zapomniec ich habe zu lange mit ihm gelebt, als daß ich ihn hätte vergessen können; to juz nadto! das ist (denn doch) zu viel! das ist aber unerträglich! nadto Pan jesteś łaskaw Sie sind gar zu gütig.

Nadtracic, Nadutracic, -cił, *fut.* nadtraci, *va. perf.* zum Theil verlieren, durchbringen, schmälern.

Nadtruchlewac, -wał, -wam, *vn. imp.*, Nadtruchłec, -lal, *fut.* -leje, *vn. perf.* kränklich werden.

Nadtrząsc, s. Natrząsc.

Nadtyrac, Nadtérac, Natyrac, -rał, -ram, *va. imp.* etwas abnutzen (durch) durch Reiben, Reißen, Abstoßen); *schwächen, abmatten.

Nadumac się, -mał się, *fut.* nadumam się, *vr. perf.*, Nadumywac się, -wał się, -wam się, *vr. frequ.* u. *imp.* lange genug nachdenken, von vielem Nachdenken müde werden.

Nadużywac,-wał,-wam, *va. frequ.*, Nadużyc, -żył, *fut.* -żyję, *va. perf.* das rechte Maaß überschreiten; —czego etwas mißbrauchen; — z czém Mißbrauch mit etwas treiben; Naduszywanie, Nadużycie, -ia, *sn.* Mißbrauch *m*. (durch Uebertreibung); Nadużyty, *a.* mißbräuchlich; Nadużytny, *a.* gemißbraucht.

Nadwalek, -łka, *sm. Kw.* Brustwehr *f*. (bei Verschanzungen); Nadwalny, *a. Kw.*: nadwalna dzialobitnia Batterie, Geschützstellung *f*. mit sehr niedriger Brustwehr ohne Schießscharten.

Nadwątlec, -lal, *fut.* -leję, *vn. perf.* etwas schwach werden; zdrowie nadwątlalo die Gesundheit hat ziemlich gelitten; Nadwątlały, *a.* schwächlich, geschwächt; Nadwątlic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Nadwątlac, -lał, -lam, *va. imp.* etwas schwächen, wankend machen; ziemlich schwächen, entkräften; Nadwątlony, *pp.* u. *a.* geschwächt, entkräftet.

Nadważyc, -żył, *fut.* -żę, -ży, *va. perf.* ein wenig überwiegen, zuviel zuwiegen (co komu Jemandem etwas); Nadważenie, -ia, *sn.* Uebergewicht, Mehrgewicht *n*.: Zugabe *f*.

Nadwerędzac, Nadweredzac, -dzał, -dzam, Nadwerężac, -żał, -żam, *va. imp.*, Nadwerężyc, Narężyc, -żył, *fut.* -reży, *va. perf.* schwächer machen, schwächen, wankend machen; beschädigen (sobie rękę sich die Hand, oder an der Hand); nadwerężenie Verletzung, Beschädigung *f*.; Abbruch *m*.

Nadwiązac,-zał, *fut.* nadwiąże, *va. perf.*, Nadwięzywac, -wał, nadwiązuje, *va. imp.* anknüpfen, anstücken; Nadwiązka, -i, *sf.* Ueberbinden *n*.

Nadwichnąc, Nadwinąc, -nął, *fut.* nadwichnę, -nie, *va. perf.* etwas verrenken, verbeugen, verbiegen.

Nadwiędnąc, Nawiędnąc, -nął, *fut.* -nę, -nie, *vn.* (1-malig) ein wenig welk werden.

Nadwierciec, -ciał, *fut.* -cę, -ci, *va. perf.*, Nadwiertywac, -wał, -wam, *va. frequ.* ein wenig anbohren.

Nadwiesc, s. Nawiesc.

Nadwiesz, -a, *sm.* (?).

Nadwietrzały, *a.*: — trop, *Jäg.* für die nachsetzenden Hunde nicht leicht auffindbare Spur oder Fährte *f*.

Nadwietrzny, *a.* überlüftig, allzuluftig.

Nadwietrzyc, -trzył, *fut.* nadwietrzy, *va. perf.*, Nadwietrzac, -trzał, -trzam, *va. imp.* ausspüren, auswittern.

Nadwieźc, nadwiózł, nadwieźli, *fut.* nadwiozę, nadwiezie, *va. perf.*, Nadwozic, -ził, -wożę, *va. imp.* unterdessen oder inzwischen herbeiführen, -fahren, -bringen.

Nadwinąc, s. Nawinąc.

Nadwislanin, -a, *sm. Geog.* der an der Weichsel, am Weichselufer wohnt; Nadwislany, Nadwislański, *a.* an der Weichsel wohnend, befindlich; Nadwisle, -a, *sn. Geog.* Weichselufer; Uferland *n*. der Weichsel.

Nadwnuczka, -i, *sf.* Urenkelin *f*.; Nadwnuk, -a, *sm.* Urenkel *m*.

Nadwodny, *a.* am Wasser befindlich.

Nadworna, -y, *sf. Geog.* Stadt oder Marktflecken Nadworna *n*. (in Galizien).

Nadworny, *a.* Hof-, den Hof eines Herrschers betreffend; — lekarz Hofarzt *m*.; — sąd, *Rw.* Oberhofgericht *n*.; nadworny rok, *Rw.* Ladung, Citation *f*. vor das Hofgericht; gwardya nadworna Hof-, Leibgarde *f*.; nadworny, *unter freiem Himmel befindlich, im Freien, draußen; nadworne obrony, *Kw.* Außenwerke *n*., gegen das freie Feld hin gelegene Befestigungen *f*.

Nadworowac, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* (mit Jemandem) seinen Scherz nach Belieben treiben; — kogo przed ludźmi Jemanden vor andern Leuten zum Besten haben.

Nadworze, -a, *sn.* Ort *m*., Stelle *f*. im Freien, unter freiem Himmel; das Freie; spał na nadworzu er schlief unter freiem Himmel; z nadworza von außen.

Nadwysz, Nadwzwysz, Nadwzwyż, Nadzwyz, *ad.* über die Maaßen; überflüssig.

Nadybac, -bał, *fut.* nadybę, -dybie, *va. perf.* zufällig finden, antreffen; erwischen, ertappen.

Nadychac, s. Nadchnąc.

Nadymac, -mał, -mam, *va. imp.*, Nadąc, -dął, -dęli, *fut.* nadmę, nadmie, *va. perf.* blähen, aufblähen (gewisse Speisen); aufblasen; — się sich aufblähen, die Backen aufblasen; in's Feuer, in die Gluth blasen; *stolz thun; Nadęty, *pp.* u. *a.* aufgebläht; aufgeblasen; *stolz; Nadęcie, Nadymanie, -ia, *sn.* Aufblasen *n*.; — się Aufgeblasenheit *f*.: Nadymacz, -a, *sm. Zk.* Trompetermuskel, Blasemuskel *m*. (im Gesicht, lat. buccinator); Anblaser, Anblasender *m*.

Nadymic, -mił, *fut.* -mię, -mi, *va. perf.* mit Rauch anfüllen, voll rauchen.

Nadyszkurowac się, -owal się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* sich satt und müde besprechen, endlich genug geschwatzt haben.

Nądz, *Genitiv pl.* von Nędza (Elend, Noth, Mühseligkeit).

Nadzamiar, -u, *sm.* Uebermaaß *n*.

Nadżydź, -dżył, -dżę, -dży, *vn. perf.* worauf regnen.

Nadżegac s. Podżegac.

Nadziac, s. Nadziewac.

Nadziak, -u, *sm.* ungarischer Streitkolben *m*. mit spitzem Ende.

Nadziałac, -lał, *fut.* -łam, *va. perf.* viel machen, genug fertigen, fertig machen.

Nadziały, Nadziany, s. Nadziewany, Nadziewac, Nadziac.

Nadziczyc się, -czył się, *fut.* -czę się, *vr. perf.* genug wüthen und toben.

Nadzieja, -ei, *sf.* Hoffnung; Erwartung *f*.; przykładek dobréj nadziei, *Geog.* Vorgebirge *n*. der guten Hoffnung; nadzieja kobieca, *Schwangerschaft, gute Hoffnung *f*., andere Umstände *m*.; powziąc nadzieję Hoffnung schöpfen, fassen; robic komu nadzieję czego, Jemandem Hoffnung auf oder zu etwas machen; pozbawic nadziei Jemanden, die Hoffnung rauben; zyc nadzieja, der Hoffnung leben; bez nadziei hoffnungslos; pełen nadziei hoffnungsvoll, voll Hoffnung; Nadziejny, *a.* hoffnungsvoll, hoffentlich, zu verhoffend.

Nadzielic, -lił, *fut.* -lę, -li, *va. perf.* genügend mittheilen.

Nadziemny, *a.* über der Erde befindlich.

Nadzienie, s. Nadziewac. | Nadzierac, s. Nadrzec. | Nadzierac, Nadzieranie, s. Dozorowac, Dozorowanie.

Nadziewac, -wał, -wam, *va. imp.*, Nadziac, -dział, *fut.* nadzieje, *va. perf.* anfüllen, vollstopfen; nadzieja nie nadziewa, *von der Hoffnung (allein) wird man nicht fett (oder satt); — nadziewac się, †hoffen; — się na co, sich auf etwas verlassen, sein Zutrauen in oder auf etwas setzen; Nadziewacz, -a, *sm.* der stopft (Gänse, ...); Nadziewanie, Nadzianie, -ia, *sn.* Füllen, Anfüllen, Stopfen, Vollstopfen *n*.; nadziewanie gęsi kloskumi, Stopfen, Nudeln *n*. der Gänse mit Stopfnudeln; Nadzienie, -ia, *sn.* *Kk.* etc. Füllsel *n*., Fülle, Füllung *f*.; Nadziewanka, -i, *sf. Kk.* gefüllte Speise *f*. (Wurst, Pastete, u. dgl. ...) ; Nadziewany, Nadziany, ... voll gestopft, voll gefüllt; ... gestopft, gemästet, feist; ... mit ... oder Füllsel zubereitet; nadziany, nadziały, Nadzieszny, *a.* gehofft.

Nadzil, -a, *sm. Geog.* Stadt Nadzil *n*. (im Kulmer Kreise).

Nadziomek, -mka, *sm.* Gartenterrasse, Gartenterrasse *f*.

Nadziwic się, -wił się, *fut.* nadziwi się, Nadziwowac się, *vr. perf.* sich genug wundern, etwas sehr bewundern; Nadziwy, *ad.* wunderbar, außerordentlich.

Nądzka, -i, *sm.* Elender *m*.

Nadżołądkowy, *a. Zk.* über dem Magen liegend oder gelegen.

Nadzór, -oru, *sm.* Oberaufsicht *f*.; — miec na czém die Oberaufsicht über etwas führen.

Nadźwignąć, -gnął, -gnę, *va.* (1-malig), Nadźwigać, -gał, -gam, *va. imp.* auf etwas hinheben, — się sich satt oder müde heben.
Nadzwonić się, -nił się, *fut.* -ni się, *vr. perf.* sich satt, zur Genüge oder sich müde läuten; lange genug geläutet, geklingelt haben.
Nadzwyczajność, -ści, *sf.* Ungewöhnlichkeit, Außerordentlichkeit *f.*; Nadzwyczajny, Nadzwykły, *a.*, —nie, *ad.* ungewöhnlich, außerordentlich.
Nadżywsz, s. Nadwysz, etc.
Nadżyć, -żył, *fut.* -żyję, *vn. perf.*: — po kim Jemanden überleben.
Naelektryzować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Ntl.* elektrisch machen; mit elektrischem Stoffe anfüllen; elektrisiren.
Nafabrykować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* in Menge oder eine Menge fabriciren.
Nafarbować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* genug färben.
Nafasować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — czém mit etwas vollstopfen, vollpfropfen, anfüllen.
Nafrasować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* genug kränken; viel Sorgen und Kummer gehabt haben.
Nafta, -y, *sf. Ng.* Bergöl, Steinöl *n.*
Nag, s. Nagi.
Nagaba, -y, *sf.* Anfechtung *f.*, Anfechten, Reizen *n.*; Nagabac, -bał, -bam, *va. imp.*, Nagabnąć, -nął, -nę, *va.* (1-malig), Nagabywać, -wał, -wam, *va. frequ.*: — kogo Jemanden anfechten, ihn reizen, zerren, beunruhigen; — do czego zu etwas verleiten; Nagabanie, -ia, *sn.* Anfechtung, Beunruhigung *f.*; Nagabany, *pp.* u. *a.* angefochten; gereizt; Nagabacz, -a, *sm.* Anfechter; Störer, Beunruhiger *m.*
Nagacić, -cił, *fut.* nagacę, -ci, *va. perf. Kw.* mit Reißbündeln oder Faschinen belegen.
Nagadac, -dał, *fut.* nagadam, *va. perf.* viel daherreden, viel hersagen, herschwatzen; — się sich satt oder müde reden oder plaudern.
Nagadzać się, s. Nagadzić się.
Nagalić, -lił, *fut.* nagalę, -li, *va. perf.*, Nagalac, -lał, -lam, *va. imp.*: — co komu Jemandem etwas zuweisen, ihn auf etwas lenken, es ihm in die Hände oder zuspielen.
Nagana, -y, *f.* Tadel, Verweis *m.*, Rüge *f.*; naganę komu dać Jemandem einen Verweis geben; na naganę zasłużyć Tadel verdienen; dostac naganę den Tadel erfahren; godzien nagany tadelnswerth; bez nagany tadellos, ohne Tadel; Naganiac, -niał, -niam, *va. imp.*, Naganić, -nił, *fut.* -ganę, -gani, *va. perf.* tadeln, verweisen; naganić wyrok, *Rw.* den Richterspruch nicht anerkennen und höher appelliren; naganiać komu na szlachectwo Einwürfe gegen die Echtheit von Jemandes Adel machen.
Naganiać, -niał, -niam, *va. imp.*, Nagonić, -nił, *fut.* -nię, -ni, Nagnac, -gnał, *fut.* -gnam, *va. perf.* auf etwas hintreiben, hinjagen, hinzujagen, vorwärtstreiben; naganiać komu kłopot, Jemandem Kummer, Sorgen auf den Hals bringen, oder laden; nagonić erjagen, fangen; naganiać się do kogo auf Jemanden losgehen.
Naganiacz, -a, *sm.* Zusammentreiber *m.*
Naganiacz, -a, *sm.* Tadler *m.*
Naganianie, Naganienie, -ia, *sn.* Tadeln, Verweisen *n.*; nie ma tu nic do naganienia hier ist nichts zu tadeln, *es ist nichts daran auszusetzen; Nagannosc, -sci, *sf.* Tadelhaftes *n.*, Tadelnswürdigkeit, Tadelhaftigkeit *f.*, Auszusetzendes, Auszustellendes *n.*; Naganny, *a.* tadelhaft, tadelnswerth.
Nagarbic, -bił, *fut.* nagarbi, *va. perf.* etwas oder ein wenig krümmen, krumm biegen; Nagarbiony, *pp.* u. *a.* etwas gekrümmt, ein wenig buckelig, höckerig.
Nagarnąc, -nął, *fut.* nagarnę, -nie, *va. perf.* aufraffen; ergreifen; — się sich zusammenhäufen, sich zusammendrängen; Nagarniony, *pp.* u. *a.* aufgerafft, ergriffen; — się zusammengerafft.
Nagdakac się, -kał się, -kam się, *va. perf.* sich satt oder müde gackern (Hühner).
Nagębek, -bka, *sm.* Maulkorb *m.*; Nagębny, *a.* auf oder vor dem Maule befindlich.
Nagęscic, -scił, *fut.* nagęszczę, -gęsci, *va. perf.* ziemlich anfüllen, voll und dick machen; Nagęszczony, *pp.* u. *a.* vollgepfropft, dicht, zahlreich, häufig.
Nagi, *a.*, Nago, *ad.* nackt, nackend, bloß, unbekleidet, unbedeckt; *kahl, blätterlos; nagiego przyodziac einen Nackten bekleiden; nagie granice, *Kw.* unbeschützte, unvertheidiate (Landes-)Gränzen *f.*; naga cnota, *Tugend ohne Reichthum; nagi, tak jak się urodził, *mutternackt, fasernackend; nagi, *entblößt von Hülfsmitteln, nichts habend; nagi zolnierz, *wehrloser, unbewaffneter Soldat *m.*; nagi, *bloßgestellt, ausgesetzt.
Nagiąc, -gnił, *fut.* nagnę, nagnie, *va. perf.*, Naginac, -nal, -nam, *va. imp.* wohin beugen, umbiegen; *lenken, leiten, führen (do czego zu etwas); nagiąc się, naginac się sich beugen, sich krümmen; Nagięcie, Naginanie, -ia, *sn.* Beugen, Biegen *n.*, Biegung *f.*; nagięcie Krümmung *f.*, Bug *m.*; Nagięty, Naginany, *pp.* u. *a.* gebeugt, gekrümmt, etwas gebogen.
Nagietek, s. Nogietek.
Naglądac, -dał, -dam, Nazierac, -rał, -ram, *va. imp.*, Najrzeć, Nażrzec, -rzał, *fut.* najrzy, nażrzy, *va. perf.* herab-, hin-, hineinschauen; naglądac gdzie, do kogo, nazierac zu Jemandem hineinsehen (in seine Wohnung), *ihn besuchen, *sehen, wie es ihm geht; Naglądac, najrzec kogo Jemanden anschauen; nażrzec się sich satt sehen; Naglądacz, Nazieracz, -a, *sm.* Zuseher, Zuschauer *m.*
Naglaskac się, -skał się, *fut.* naglaszczę się, naglaszcze się, *va. perf.* sich satt oder müde streicheln, mit Streicheln endlich genug haben; *glatt streicheln, glätten.
Nagle, *ad.* plötzlich, auf einmal, jählings, schnell; hastig, über Hals und Kopf; z nagla urplötzlich; in der größten Geschwindigkeit; z nienagla gemach, langsam; mit Vorbedacht; langsam und ruhig; nie tak nagle! nicht so eilig! nur gemach! co nagle, to po dyable, *schnell Spiel übersieht viel; eile mit Weile; Naglic, -glił, -glę, -gli, *va. imp.* beschleunigen, antreiben, geschwind vorwärtstreiben; Naglosc, -sci, *sf.* Eilfertigkeit, dringende Eile *f.*, dringende, pressante Umstände *m.*
Naglozowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* kurz anmerken, aufnotiren.
Nagłówek, Nadgłówek, -wka, *sm.* jede Kopfbedeckung *f.*; Kopfgestell, Hauptgestell *n.* am Pferdezaume; *Bk.* Säulenknauf *m.*; Nagłowie, -ia, *sn.* Kopfstück *n.*
Nagłowice, -ic, *sf. pl. Geog.* Stadt N a g l o w i z e *n.* (im Krakauer Bezirk)
Nagły, *a.* (Naglejszy, *a. compar.*:) plötzlich, jäh, schnell; dringend, keinen Aufschub gestattend, pressant; drohend.
Nagmatwac, -twał, -twam, *va. imp.*, Nagmatywac, -wał, -wam, *va. imp.* ohne Unterschied zusammenstopfen, aufeinanderpfropfen; viel zusammenschmieren, hinschmaddern, hinklecksen; Nagmatwany, *pp.* u. *a.* unterschiedlos zusammengestopft, -gepfropft, bunt unter einander geworfen.
Nagnac, s. Naganiac, Nagonic. | Nagnajac, s. Nagnoic. | Nagnic, s. Nadgnic. | Nagnie, s. Nagiąc. | Nagnieciony, Nagniesc, s. Nadgniesc.
Nagniewnąc się, -nął się, -nę się, *vr.* (1-malig) sehr unwillig sein, über etwas sich sehr ärgern oder darüber sehr ärgerlich werden; — się sich satt oder genug ärgern; — na kogo über Jemanden sehr zürnen.
Nagniły, s. Nadgnic, Nadgniły.
Nagniotek, -tka, *sm. Hlk.* Hühnerauge *n.*, Leichdorn *m.*
Nagnoic, -gnoił, *fut.* nagnoję, nagnoi, *va. perf.*, Nagnajac, -jał, -jam, *va. imp.*, Nagnoiwac, -iwał, -iwam, *va. frequ. Ldw.* düngen, mit Dünger bedecken (Felder); nagnoiwanie Düngen *n.*, Düngung *f.*; Nagnojony, *pp.* u. *a. Ldw.* gedüngt.
Nago, *ad.* nackt, nackend, entblößt; do naga bis auf den bloßen Leib, ganz nackt; do naga się rozebrac sich nackend ausziehen, sich ganz entkleiden.
Nagoda, gewisses poln. Wappen.
Nagoda, -y, *sf.* Gelegenheit *f.*, Ereigniß *n.*, Veranlassung *f.*; Zufall *m.*; Nagodny, *a.* erwünscht, nach Wunsch sich ereignend; Nagodnie w Nagodź, *ad.* auf erwünschte Art, in erwünschter Weise; Nagodzic się, -dził się, *fut.* -dzi się, *vr. perf.*, Nagadzac się, *vr. imp.*: — się komu Jemandem begegnen, erscheinen, aufstoßen, vorkommen; sich ereignen; stattfinden; zufällig Jemandem zu Theil werden.
Nagogłowy, *a.* baarhäuptig, im bloßen oder mit unbedecktem Kopfe.
Nagolenica, -y, *sf.* Bedeckung *f.* des Schienbeins, Art Strumpf *m.*, Gamasche *f.*; nagolenice żolnierskie, *Kw.* Beinharnisch *m.*, Beinschienen *f.* der Krieger (im Alterthum, in den Ritterzeiten).
Nagomędrzec, -rca, *sm. Alt.* nacktgehender Philosoph *m.* (im alten Indien). [Naganiacz.
Nagonić, Nagoniciel, s. Naganiac,
Nagórny, *a.* oben, hoch, auf dem Berge, auf der Höhe; Nagórze, -a, *sn.* Berggegend *f.*
Nagorzec, -rzał, *fut.* nagorę, nagorze, *va. perf.* aufbrennen, zu einem Haufen brennen.
Nagosc, -sci, Nagota, -y, *sf.* Nacktheit, Blöße *f.*; *nackter Mensch *m.*: miec ledwo czém pokryc nagosc swoję seine Blöße kaum bedecken können; nagosc, *Entblößtheit, Unbedecktheit, ungedeckte Lage *f.*; nagosc kraju, *ungedeckte, unbeschützte, wehrlose Lage *f.* eines Landes.
Nagoscic, -scił, *fut.* nagoszczę, -gosci, *vn. perf.* lange Zeit zum Be-

suche bei Jemandem bleiben; — się lange zum Besuche dableiben oder verweilen, lange als Gast da bleiben.

Nagoskór, -ora, *sm. Ng.* Wurmschlange *f.* (lat. coecilia).

Nagota, s. Nagosc.

Nagotowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* im Voraus machen, zubereiten, vorbereiten, vorrichten; *Kk.* gar kochen, genug kochen; Nagotowiu, *ad.* fertig, bereit. [fisch *m.* (lat. scarus).

Nagoząb, -zęba, *sm. Ng.* Papagei-

Nagradzac, etc. s. Nagrodzic, etc.

Nagrabic, -bił, *fut.* nagrabię, -bi, *va. perf.* in einem Haufen hinwegraffen.

Nagrawac, -wał, -wam, Naigrawac, Najgrawac, *va. imp.*, Nagrac, -grał, *fut.* nagram, *va. perf.*: — kogo Jemanden zum Gelächter machen, seinen Spott mit Jemandem treiben; naigrawac oder najgrawac się z kogo mit Jemandem seinen Spott treiben, ihn verhöhnen. [müde spielen.

Nagrac się, *va. perf.* sich satt oder

Nagrawanie, -ia, *sn.* Gespötte *n.*, Spott *m.*, Verhöhnung; Anfechtung *f.*; Nagrawca, -y, Nagrawacz, -a, *sm.* Verhöhner, Spötter *m.*

Nagrażac, s. Nagrozic.

Nagrązac, -żał, -żam, *va. imp.* schlüpfrig und morastig machen; nagrazac, Nagrezic, -ził, *fut.* -zę, -zi, *va. perf.* in's Wasser versenken; Nagrąznąc, Nadgrąznąc, -znął, *fut.* -znę, -znie, *vn.* (1-malig) naß oder durchnäßt werden; einfallen (Backen oder Wangen).

Nagręzły, *a.* finster, trübe.

Nagrobek, Nadgrobek, -bka, *sm.* Grabmal *n.*; — komu wystawic Jemandem ein Grabmal setzen; nadgrobek, *Grabschrift *f.*; nadgrobek, Nagrobiec, Nadgrobiec, -bca, *sm.* Grabstein *m.*; Grabschrift *f.*; Nagrobny, Nadgrobny, Nagrobkowy, Nadgrobkowy, *a.* Grab-, Grabstein-, Grabmal-; kamien nagrobny Grabstein *m.*

Nagroda, Nadgroda, -y, *sf.* Belohnung *f.*; Schadenersatz *m.*, Vergütung *f.*; Interessen, Procent *n.*, Zins *m.*; w nagrodę zur Belohnung; nagroda, *Lohn *m.*, Vergeltung *f.*; Nagrodny, Nadgrodny, *a.* belohnend, lohnend, Lohns-, Belohnungs-; ersetzbar, vergeltbar, belohnbar.

Nagrodzic, Nadgrodzic, -dził, *fut.* nagrodzę, -dzi, *va. perf.*, Nagradzac, Nadgradzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* Zäune, Flechtwerk machen; *vergüten, ersetzen; belohnen; Nagrodziciel, -a, Nagrodzca, -y, *sm.* Schadenersetzer, Vergelter, Belohner *m.*; Nagrodzicielka, -i, *sf.* Vergelterin, Belohnerin *f.*

Nagromadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Nagromadzic, -dził, *fut.* -dzę, -dzi, *va. perf.* viel zusammen- oder aufeinanderhäufen.

Nagrozic, -ził, *fut.* nagrożę, *va. perf.*, Nagrażac, -żał, -żam, *va. imp.* genug drauen; nagrozic się sich satt und müde dräuen; genug gedräuet haben.

Nagryzac, -zał, -zam, *va. imp.*, Nagryzowac, -ował, -uje, *va. frequ.*, Nagryżć, -gryzł, *fut.* nagryzę, *va. perf.* annagen, anbeißen; nagryzc się sich satt oder müde beißen, nagen; * sich härmen, sich grämen; sich lange genug gehärmt rc. haben.

Nagryzmolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* hinschmieren, hinpinseln.

Nagrzac, nagrzał, *fut.* nagrzeję, *va. perf.*, Nagrzewac, -wał, *fut.* -wam. *va. perf.* warm machen; Nagrzewalnik, -a, *sm.* Bettwärmer *m.*

Nagrzeszyc, -szył, *fut.* nagrzeszę, -szy, *va. perf.* viel oder genug sündigen, Sünden auf Sünden häufen.

Nagrzonąc, -nął, *fut.* -nę, -nie, *va. perf.* (1-malig) auf etwas oder wohin werfen.

Naguchny, Naguczki, Nagusienki, Nagutenki, *a.*, —o, *ad.* gänzlich oder ganz und gar nackt, splitternackt, fadennackt, fasernackt.

Nagwatłac, -łał, *fut.* -łam, *va. perf.* schaffen, erschaffen (?).

Nagwazdac, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.* hinschmieren, hinklecken, hinklecksen, hinpinseln (besonders von schlechter Malerei).

Nahaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* an einem Häkchen oder Haken aufhängen.

Nahaj, -ja, Nahajca, -y, Nahajec, -jca, *sm. Geog.* Nogai'scher Tartar, Tartar *m.* von der Nogai'schen Horde; Nahaj, -ja, *sm.*, Nahajka, -i, *sf.* tartarische kurze, aus Riemen geflochtene Peitsche *f.*, tartarischer Kantschu *m.*; nahaje, *pl.* *Hiebe, Schläge *m.*; Nahajski, *a. Geog.* tartarisch.

Nahałasowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* viel oder genug lärmen; sich satt oder müde lärmen; nahałasowac oder — się na kogo, *Jemanden derb anfahren, ihn tüchtig ausschelten; — na co über oder wegen etwas viel schelten und toben.

Nahapac, s. Nachapac.

Naheblowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* genug hobeln, sich satt oder müde hobeln.

Nahodowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden bewirthen, ihn gastlich aufnehmen.

Nahorowac się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* sich satt und müde placken.

Nahuła, -y, *sm.* ungeschickter Klotz *m.*

Nahulac się, -lał się, *fut.* -lam się, *vr. perf.* sich satt und müde schwärmen.

Najduję, Naidzie, s. Nalezc.

Naigrac się, -gral się, *fut.* -gram się, *vr. perf.*: — z kim lange genug mit Jemandem spielen oder tändeln.

Naigrawac, s. Nagrawac.

Naigrzysko, Najgrzysko, -a, *sn.* Verspottung, Verhöhnung *f.*

Naiżc, s. Nalezc.

Naiskac się, -skał się, *fut.* naiskam się oder naiszczę się, *vr. perf.* sich satt und müde suchen.

Naiwny, *a.* naiv, natürlich, offenherzig, mit ungezwungener Anmuth; ohne Verstellung; Naiwnosc, -sci, *sf.* Naivetät, Offenherzigkeit *f.*

Naj—, Na—, *Spl.* Vorsetzsylbe zur Bildung des *Superlativ*, s. Na.

Nająć, -jął, *fut.* najmię, najmie, *va. perf.*, Najmowac, -owal, -uje, *va. imp.* miethen, dingen; — dom dla kogo ein Haus für Jemanden miethen; — sobie u kogo mieszkanie sich bei Jemandem einmiethen, sich bei ihm eine Wohnung miethen; Najęty, *pp.* u. *a.* gemiethet, ermiethet; gedungen; nająć vermiethen; — komu mieszkanie Jemandem oder an Jemanden eine Wohnung vermiethen; nająć się komu sich an Jemanden vermiethen (zu Dienstleistungen); nająć czego etwas pachten, erpachten, in Pacht nehmen; verpachten, in Verpacht oder Arende geben.

Najachac, s. Najechac.

Najada, -y, *sf. Myth.* Wass[illegible] Naj[illegible]

Najadac się, s. Najesc się; Naj[illegible] dły, *a.* zu ersättigen, der satt gemacht werden kann; nienajadły unersättlich.

Najarzmic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* *Ldw.* das Joch auflegen.

Najasniejszy, *a. Superlativ* (von Jasny:) Allerdurchlauchtigster (als Titel).

Najątrzyc, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.*: — kogo na drugiego den Einen gegen den Andern erbittern, aufbringen.

Najazd, -u, *sm.*, Najazdzka, -i, *sf.* — na kogo Darauflosreiten, Eindringen *n.* auf Jemanden; Anfall, Ueberfall *m.* mit bewaffneter Hand; Einfall, Einritt, Streifzug *m.* in fremde Besitzungen; starosta największy najazd [illegible] uczynił der Starost drang (mit Heeresmacht) auf's Stärkste in ihn.

Najda, -y, *sf.* Finden *n.*, Fund *m.*

Najdę, s. Nachodzic. | Najdę. Naj[illegible] duję, s. Nalezc.

Najduch, Najduk, -a, *sm.* Findel[illegible]

Najechany, Najżdżany, *pp.* u. *a.* angegriffen, angefallen, mit gewaffneter Hand überzogen; Najechać, Najedzie[illegible] Nadjechac, -chał, *fut.* najedzie[illegible], *va.* *perf.*, Najeżdżac, -dżał, -dżam, *va.* *imp.*: — na kogo auf Jemanden [illegible] gehen, auf ihn eindringen, ihn mit bewaffneter Hand überfallen; najeżdżam [illegible] kogo ich überziehe Jemanden (in seinem Besitzthum) mit bewaffneter Hand; [illegible] im feindlichen Sinne ein in sein Land [illegible]; najechac kogo, *Jemanden derb [illegible] heftig anfahren; Najeździć się, *vr.* *perf.* sich satt od. müde reiten od. fahren.

Najęcie, -ia, *sn.* Miethen, Dingen, Vermiethen *n.*; Ermiethung; Pachtung, Verpachtung *f.*

Najęczec się, -czał się, *fut.* najęczę się, *vr. perf.* sich satt oder müde seufzen; genug geseufzt haben; — w wię[illegible] zieniu im Kerker schmachten.

Najednac, -dnał, *fut.* -dnam, *va.* *perf.* sich Mehreres nach einander verschaffen, erwerben.

Najędrzniec, s. Jędrniec. | Najindyczyc się, s. Indyczyc się.

Najem, -jmu, *sm.* Miethen, Dingen, Verdingen, Pachten, Verpachten *n.*; Miethe *f.*; Pacht *m.*, Pachtung *f.*; w najmie mieszkać zur Miethe wohnen; kontrakt najmu Miethcontract, Pachtcontract, Mieth- oder Pachtvertrag *m.*; w najem dac vermiethen, verpachten, in Pacht geben; jak w najem [illegible] za najem als wenn es gemiethet oder gepachtet, bezahlt wäre; najem [illegible] Miethgeld, Pachtgeld *n.*; najem Angeld, Handgeld, Auf-, [illegible] zahlung *f.*; Najemnica, -y, Najemniczka, -i, *sf. dim.* zur Arbeit gedungene od. gemiethete Frau; Lohnarbeiterin, Tagelöhnerin *f.*; Najemniczy, *a.* Miethmanns-; vermiethbar, zu vermiethen, zu verpachten; Najemnie, *ad.* *bestechlich, verkäuflich; um Geld zu haben; Najemnik, -a, *sm.* Tagelöhner, Lohnarbeiter, zur Arbeit gedungener oder gemietheter Mann; Miethling, Söldling; † Miethsmann; Pachter; Najemnikowy, *a.* den Miethmann, den Pachter betreffend; Najemnosc, -sci, *sf.* Miethbarkeit, Vermiethbarkeit *f.*; Najemny, *a.* Mieth-; najemne mieszkanie Miethswohnung; Najemstwo, -a, *sn.* Miethen; Vermiethen, Pachten; Verpachten *n.*

Najeść się, najadł się, najedli się, fut. naję się, naje się, vr. perf., Najadać się, -dał się, -dam się, vr. imp. sich satt essen; * genug von etwas einschlucken (Aerger, Verdruß etc.); — czego füllen; najedz się mojéj pracy, *das etwas zu viel essen, sich damit übersoll dir nicht gut bekommen (was du mir wegnimmst); *unrecht Gut gedeiht nicht; czego się nie najesz, tego się nie naliżesz, * woran (wovon) du dich nicht satt essen kannst, daran (davon) wirst du dich auch nicht satt lecken.

Najesty, a. schwarz; grau (?).

Najęty, Najmowany, pp. u. a. vermiethet; gemiethet. [(lat. scorpaena).

Najeż, -a, sm. Ng. Drachenkopf m.

Najeżać, s. Najeżyć.

Najeżdżać, s. Najechać. | Najeżdżanie, s. Najazd.

Najeżdżca, -y, sm., Najeźdnik, Najeźnik, -a, sm. der einen Andern mit bewaffneter Hand angreift, anfällt, überfällt, Fehder, angreifender Theil m.; Najezdny, Najezdniczy, a. Anfalls-, Fehde-, feindlich überziehend, einreitend; najezdnicze wojsko, Kw. feindlich einreitende, einfallende Truppen f., Invasionsheer n.

Najeżyć, -żył, fut. najeżę, -ży, va. perf., Najeżać, -żał, -żam, va. imp. emporsträuben, hinaufstreichen, emporstecken (z. B. die Haare, włosy); najeżyć się sich sträuben, die Haare, die Federn emporsträuben; Najeżony, a. sträubend, emporsträubend.

Najgorszy, Najjaśniejszy, Najlepszy, Superlative, s. Gorszy, Jaśniejszy, Lepszy.

Najmacz, -a, sm. Vermiether, Verpachter; Bk. Bauherr, Verdinger m., der eine Arbeit verdingt, in Accord gibt, etc.; Miether, Miethsmann; Pachter, Pachtnehmer m.; najmacz Uebernehmer m. einer Arbeit; der sich zu etwas verdingt; Najmit, -a, sm. Miethling; Tagelöhner m.; Najmitowy, a. Tagelöhners-.

Najmniéj, Najmniéjszy, ad. u. a. Superlat., s. Mniéj, Mniéjszy.

Najmuję, s. Nająć. | Najprzód, s. Naprzód. | Najrzeć, s. Naglądać. | Najść, s. Nachodzić.

Naju, a. num. u. pron. (Genit., Accusat., Localis: nas dwu, nas dwóch:) uns zwei, uns beide.

Najuczać, -czał, -czam, va. imp., Najuczyć, -czył, fut. -czę, va. perf. mit dem Saumsattel satteln, bepacken.

Największość, s. Większość. | Najwyższość, s. Wyższość.

Nakadzić, -dził, fut. -dzę, -dzi, va. perf. etwas räuchern, beräuchern; hinlänglich oder genug räuchern; nadkadzić gdzie an einem Orte räuchern; — się sich satt und müde räuchern; nakadzanie, nakadzenie Räuchern n., Räucherung f.

Nakalać, -lał, -lam, va. imp. worauf hinstechen; Nakłóć, -kłótł, fut. nakolę, va. perf. viel zerstechen; nakłóć się sich satt und müde stechen, das Stechen satt haben.

Nakalać, va. perf., Nakalić, -lił, fut. -lę, -li, va. perf. genug beschmutzen, beflecken.

Nakapać, -pał, fut. nakapie, vn. u. va. perf. worauf hinträufeln, tröpfeln, hinträufeln lassen; — na stół atramentu den Tisch mit Tinte bespritzen.

Nakarać, -rał, fut. nakarze, va. perf. durch Strafen bessern; viele (z. B. Schüler, uczniów) bestrafen; — się kogo Jemanden oft genug bestrafen; — się das Strafen satt haben, des Strafens müde sein; nakarać się, *zur Besinnung kommen und sich bessern.

Nakarbić, -bił, fut. -bi, Nakarbować, Nakarbaszować, -ował, fut. -uje, va. perf. auf dem Kerbholze einkerben.

Nakarcić, -cił, fut. nakarci, va. perf. ausschelten, auszanken.

Nakarmić, -mił, fut. -mi, va. perf. hinlänglich sättigen; erfüllen, anfüllen, sättigen, zur Genüge gewähren; nakarmić dziecko ein Kind stillen, es sättigen; nakarmić kogo strachem Jemandem großen Schreck einjagen oder verursachen; Nakarmienie, -ia, sn. Sättigen n. (durch Essen, durch Speise); Stillen n. (eines Säuglings); po nakarmieniu dziecka nachdem sie das Kind gestillt, oder ihm zu essen gegeben hatte; Nakarmiony, pp. u. a. hinlänglich gesättigt etc.

Nakąsać, -sał, -sam, Nakąsić, -sił, fut. nakąszę, -si, va. imp., Nakęsywać, -wał, nakęsuję, va. imp. u. frequ. anbeißen, auf etwas beißen.

Nakaslać się, -slał się, fut. nakasle się, vr. perf. sich müde oder satt husten; lange genug gehustet haben.

Nakaz, -u, sm. Anbefehlen, Verordnen n., Befehl m., Gebot n.; wydać nakaz einen Befehl, eine Verordnung erlassen; H. Anweisung f.

Nakaza, -y, sf. Beschädigung, Verletzung, Verderbniß f.

Nakazać, -zał, fut. -zę, va. perf., Nakazywać, -wał, -wam, va. frequ., nakazuje, vn. imp. anbefehlen, anordnen; gebieten; andeuten; — milczenie Stillschweigen gebieten; nakazano es ist befohlen worden, man hat verordnet; Nakazany, pp. u. a. befohlen, angeordnet; Nakazujący, ppr. u. a. befehlend; tryb —, Spl. Befehlsform f., Imperativ m.; Nakazny, Nakazny, a. Befehls-.

Nakazić, -ził, fut. -żę, -zi, va. perf. anstecken, verderben; Nakazenie, -ia, sn. Ansteckung, Verderbung; Verderbniß f.; Nakazony, pp. u. a. angesteckt, verderbt; angegriffen, etwas versehrt; nienakazony unversehrt.

Nakazdodzienny, a. auf jeden Tag gefällig; alltäglich.

Nakazny, s. Nakazać.

Nakęsuję, Nakąszę, s. Nakąsać.

Nakidać, -dał, fut. -dam, va. perf. § aufwerfen, hinaufwerfen; etwas Diaces, Verdicktes eingießen.

Nakierować, -ował, fut. -uje, va. perf. wohin richten, wohin kehren.

Nakipieć, -piał, fut. -pieję, vn. perf. im Kochen wohin überlaufen, genug überlaufen, übersieden; rosołu nakipiało na ognisko die überkochende Fleischbrühe hat sich auf den Heerd ergossen.

Nakisnąć, -nął, fut. -nę, -nię, vn. (1-malig) hinlänglich säuern, ziemlich sauer werden; säuerlich, etwas sauer werden; durch Säure zu gähren anfangen.

Nakiwać, -wał, -wam, fut. -kiwnę, -nie, va. imp. genug wackeln; — komu Jemandem derb mit dem Finger drohen; *Jemandem den Kopf tüchtig waschen, ihm eine derbe Strafpredigt lesen.

Nakląć, -klął, fut. naklnie, va. perf., Naklinać, -nał, -nam, va. perf. genug fluchen; sich satt oder müde fluchen; — komu Jemanden ausfluchen, derb ausschelten, mit Flüchen überhäufen; — się das Fluchen satt haben, sich satt oder müde geflucht haben.

Nakład, -u, sm. Aufwand m.; Auslagen, Kosten, Ausgaben f.; bez nakładu umsonst, ohne Kosten; nakładem, Bchh. auf Kosten, im Verlage; moim nakładem auf meine Kosten; nakładem Hermanna Haessela w Lipsku im Verlage von Hermann Haessel in Leipzig; nakład dać na dzieła, Bchh. ein Werk verlegen, in Verlag nehmen, d. h. auf seine Kosten drucken lassen; nakładem i drukiem Breitkopfa i Haertela w Lipsku Druck und Verlag von Breitkopf u. Härtel in Leipzig; nakład, Bchdr. Auflage, Druckauflage f. (eines Werkes); nakład Zugabe f., Zusatz m.; nakład pamięci das zum Auswendiglernen Bestimmte; nakład Last, abgewogene Schwere f.: nakład Vorrath; Zusatz m., Zugabe f.; Nakładać, -dał, -dam, va. imp., Nakłaść, nakładł, fut. nakładzie, Nałożyć, -żył, fut. nałożę, -ży, va. perf. auflegen, darauf, auf etwas hin- oder anlegen; aufladen; in etwas hineinlegen, -stopfen, -stecken; nakładać na co Kosten auf etwas verwenden, zu etwas hergeben; nakładać na dzieło, Bchh. ein Buch, ein Druckwerk verlegen, auf seine Kosten drucken lassen; nakładać czém etwas daransetzen, daranwagen, aufopfern; nałożyć czém mit etwas büßen, bezahlen; nałożyć fajkę die Pfeife stopfen; nakładać kapłuna, Kk. einen Kapaun füllen, mit Füllsel anrichten; łuk nakładać einen Bogen spannen; nałożony łuk gespannter, mit dem Pfeile belegter Bogen m.; nałożony kurek gespannter Hahn m. am Gewehr; nakładać vermehren, zulegen, zusetzen; nakładać komu na co Jemandem die Kosten zu etwas geben, ihn unterstützen bei etwas; nałożenie na co Kostenaufwand m.; nałożenie na druk, Bchh., Bchdr. Druckkosten f. (eines Buches); nakładać kogo do czego Jemanden zu etwas anhalten, ihn darin üben, ihn daran gewöhnen; nakładam się w co ich gewöhne mich an etwas, ich übe mich darin, ich lege mich auf etwas; nakładać w kim mit Jemandem umgehen, mit ihm zu schaffen oder zu thun haben, sich mit ihm abgeben; Nakładnik, -a, sm. Aufleger, Auflader; Ausleger, Verleger, Kostenverleger m.; Nakładny, a. kostspielig, Aufwand erfordernd, kostbar; nakładny, Nakładziony, Nałożony, a. beladen.

Nakłamać, -mał, fut. nakłamie, va. perf.: — na kogo viel gegen Jemanden lügenhaft sprechen, viele Lügen von ihm oder über ihn sagen; — przed kim Jemanden tüchtig belügen, anlügen; — się sich satt und müde lügen, endlich mit Lügen genug haben.

Nakłaniać, -niał, -niam, vn. imp., Nakłonić, -nił, fut. -nię, -ni, va. perf. hinneigen, hinbeugen; nakłaniać się recht viele Verbeugungen machen, sich vielfach verneigen; nakłaniać się ku czemu sich zu etwas hinneigen, hinbeugen; nakłanianie kogo do czego Zureden n., wodurch man Jemanden zu etwas zu bewegen sucht; nakłonienie Hinneigung f.

Nakłaść, s. Nakładać.

Naklecić, -cił, fut. -ci, va. perf. viel zusammenkleben, zusammenpappen,

Nakleić, -kleił, *fut.* nakleję, *va. perf.* aufkleben.
Naklękiwac się, *vr. frequ.*, Naklęczeć się, -czał się, *fut.* -czę się, *va. perf.* sich satt oder müde knieen.
Naklektac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* genug plappern oder schwatzen; — kogo Jemanden beschwindeln, bethören, beschwatzen.
Naklepac, -pał, *fut.* naklepie, *va. perf.* lange genug auf etwas klopfen; — się genug geklopft haben; sich müde [klopfen.
Naklinac, s. Naklnąc.
Nakło, -a, *sn. Geog.* Stadt Nackel *n.* (im Kalischer Kreise).
Nakłóc, s. Nakalac.
Nakłócić się, -kłół się, *fut.* nakolę się, *vr. perf.*: — z kim mit Jemandem lange genug gehadert und gezankt haben; sich herumzanken, sich herumbeißen; sich satt oder müde zanken.
Nakłonić, s. Nakłaniac.
Nakłonny, *a.* biegbar, beugbar, zu beugen.
Nakłopotac się, -tał się, *fut.* -pocę się, *vr. perf.* sich satt oder müde, sich genug kümmern; Sorgen und Kummer genug haben; — o kogo oder z kim sich viel Sorgen und Kummer wegen Jemandes machen.
Nakłuc, -kłuł, *fut.* nakluję, Nakłwac, nakłwał, *fut.* nakluję, *va. perf.* ein wenig anstechen, einen (nicht tiefen) Stich in etwas machen; anpicken; — się sich satt und müde picken.
Nakochac się, -chał się, *fut.* -cham się, *vr. perf.* sich satt lieben, genüglich der Liebe pflegen; die Liebe satt haben.
Nakolanek, Nadkolanek, -nka, *sm. Zk.* Kniescheibe *f.*; Nakolanki, -nek, *sf. pl.* Kniebinden *f.*, Kniebänder *n.* (Stücke des Harnisches, die das Bein von der Hüfte bis zum Knie bedecken); Nakolanny, Nakolenny, *a.* auf dem Knie befindlich; jabłko nakolanne, *Zk.* Kniescheibe *f.* (lat. patella).
Nakołatac, -tał, *fut.* nakołacze, *va. perf.* worauf klopfen; — się sich satt oder müde klopfen.
Nakolebac się, -bał się, -bam się, *vr. perf.* sich satt und müde wiegen oder schaukeln; lange genug gewiegt oder die Wiege geschaukelt haben; lange genug in der Wiege gelegen haben oder geschaukelt, gewiegt worden sein.
Nakoniec, na Koniec, *ad.* endlich, am Ende, schließlich, zuletzt.
Nakopac, -pał, *fut.* -pam, *va. perf.* genug aufgraben; — się sich satt oder müde graben.
Nakopcić, -cił, *fut.* nakopczę, -ci, *va. perf.* mit Rauch anlaufen lassen, beräuchern.
Nakosic, -sił, *fut.* nakoszę, -si, *va. perf.* genug hinmähen, abmähen; — się sich satt oder müde mähen, das Mähen satt haben.
Nakowac, -ował, *fut.* nakuje, *va. perf.*, Nakuc, -kuł, *fut.* nakuję, *va. perf.* worauf schmieden; genug oder in Menge schmieden; das Schmieden satt haben; Nakowadlnia, Nakowalnia, -i, *sf.*, Nakowadło, -a, *sn.* Amboß *m.*; Nakowadlny, Nakowadłowy, *a.* Amboß-.
Nakpic się, -pił się, *fut.* nakpi się, *vr. perf.*: — z kogo Jemanden nach Belieben zum Besten, ihn zum Narren haben.
Nakrajac, -jał, *fut.* -jam, *va. imp.* viel abschneiden; kleinschneiden; Nakroić -kroił, *fut.* nakroję, nakroi, *va. perf.* anschneiden, einschneiden (Brod in die Suppe, chleba do rosołu).
Nakrapiac, -piał, -piam, *vn. imp.*, Nakropic, -pił, *fut.* -pię, *va. perf.* besprengen mit Wasser 2c.; sprenkeln, sprenkelig machen, mit etwas besprengen; nakrapiac farbą (mit Farbe) bunt besprengen; Nakrapiany, *pp.* u. *a.* bunt, gesprenkelt; Nakrapiacz, -a, *sm.* Sprenkler, Besprenger, Bespritzer, Anspritzer *m.*; Nakropienie, -ia, *sm.*, Nakrop, -u, *sm.* Bespritzung, Besprengung, Sprenkelung *f.*
Nakrasc, -kradł, *fut.* nakradnę, -nie, *va. perf.* zusammenstehlen.
Nakrasic, -sił, *fut.* nakraszę, *va. perf.* bemalen, anfärben; *Kk.* fett anmachen, schmalzen, schmälzen.
Nakrązac, -żał, -żam, *va. imp.*, Nakrązyc, -żył, *fut.* -żę, *va. perf.* flach und rund machen; *Kk.* kleinhacken.
Nakręcac, Nakrącac, -cał, *fut.* -cam, *va. perf.*, Nakręcic, -cił, *fut.* -cę, -ci, *va. imp.* wohin drehen; wohin ziehen, leiten, lenken; nazad nakręcac zurückdrehen; nakręcac zegar bez wag eine Uhr mit dem Uhrschlüssel aufziehen; nakręcac teleskop na słonce das Fernrohr nach der (auf die) Sonne richten.
Nakredzic, -dził, *fut.* -dzę, *va. perf.* ankreiden, mit Kreide bestreichen.
Nakręslic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* bezeichnen; aufzeichnen, eine Zeichnung von etwas machen, entwerfen; nakręslenie Be-, Aufzeichnung *f.*
Nakrochmalic, -lił, *fut.* -lę, -li, *va. perf.* genug stärken (die Wäsche).
Nakrótce, *ad.* kurz, mit kurzen Worten; in Kurzem; in Kürze.
Nakruszyc, -szył, *fut.* -sze, -szy, *va. perf.* bebröckeln, mit Brocken oder Bröckelchen, die man fallen läßt, verunreinigen; genug einbrocken, hinbrocken.
Nakryc, -krył, *fut.* nakryje, *va. perf.*, Nakrywac, -wał, -wam, *va. imp.* decken, bedecken; proszę nakryc głowę ich bitte sich zu bedecken; bitte, bedecken Sie sich; nakryjmy głowy bedecken wir uns, *setzen wir die Hüte (Mützen, 2c.) auf; nakryj głowę; § bleib' sitzen, du Strohkopf! (zu Jemandem, der, aufgerufen, eine Frage schlecht oder gar nicht beantwortet); stół nakryc den Tisch decken; nakryc się sich zudecken, sich bedecken; Nakrycie, Nakrywanie, -ia, *sn.* Decken, Bedecken *n.*; — do stołu Tischdecken *n.*; nakrycie Tischzeug; Gedeck, Couvert *n.*; brakuje jeszcze jednego nakrycia es fehlt noch ein Couvert, ein Gedeck; po nakryciu do stołu nachdem der Tisch gedeckt worden; wann ich werde gedeckt haben; nakrycie Decke, Bedeckung *f.*; Verdeck; Dach *n.*; nakrycie okrętu, *Sw.* Schiffsverdeck *n.*; Nakryty, Nakrywany, *pp.* u. *a.* gedeckt, bedeckt; Nakrywa, -y, Nakrywka, -i, *sf.* Deckel *m.*; nakrywka, *Ng.* Deckfisch *m.* (lat. stromateus); Nakrywacz, -a, *sm.* Decker, Bedecker; Tafeldecker *m.*; Nakrywalny, *a.* zum Decken dienlich; bedeckbar; Nakrywanie, s. Nakrycie.
Nakrzepczyc, -czył, *fut.* -czę, -czy, *va. perf.* steif aufrichten, aufsteifen.
Nakrzesac, -sał, nakrzeszę, *va. imp.*, Nakrzesic, -sił, *fut.* nakrzeszę, nakrzesi, *va. perf.* erregen, erwecken; ognia — Feuer anschlagen; nakrzesac się sich satt oder müde schlagen am Feuersteine, 2c. [*f.* (lat. agelena).
Nakrzewnik, -a, *sm. Ng.* Art Spinne

Nakrzyczec, -czał, *fut.* nakrzyczę, -czy, *va. perf.* viel nach einander [illegible] schreien; — na kogo Jemanden [illegible] anschreien, *ausschelten; — na co viel Geschrei über etwas machen; nakrzyczy [illegible] się, jak się o tém dowie er wird viel lärmen und toben, wenn er das erfährt; — się sich satt oder müde schreien, lange genug geschrieen haben; Nakrzyczenie, -ia, *sn.*, Nakrzyk, -u, *sm.* Geschrei [illegible] Geschelte *n.*
Nakrzykiwac, -wał, -wam, *va. imp.*, Nakrzywic, -wił, *fut.* nakrzywi, *va. perf.* wohin krümmen, biegen, beugen; ein wenig krümmen, krumm machen, krumm beugen; — się ein wenig krumm werden; — się na kogo, Jemandem seine Unzufriedenheit sehr deutlich zu erkennen geben; Nakrzywienie, -ia, *sn.* Krümmen *n.*, Krümmung *f.*; Nakrzywiony, *pp.* u. *a.* etwas gekrümmt, krumm gebogen; Nakrzywiaczka, -i, *sf.* Biegeeisen *n.* (Werkzeug zum Krummbiegen).
Naksztalt, *ad.* gleichsam; wie; cos naksztalt pomieszany rozum, es scheint, so zu sagen, nicht richtig im [illegible].
Nakuc, s. Nakowac.
Nakupic, -pil, *fut.* -pię, -pi, *va. perf.*, Nakupiac, -piał, -piam, *va. imp.* anhäufen, aufhäufen; nakupić viel einkaufen, viel auf- oder zusammenkaufen.
Nakurzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Nakurzyc, -rzył, *fut.* nakurzę, *va. perf.* beräuchern, viel räuchern, viel Staub machen; *Gestank verursachen; nakurzac komu, *Jemanden [illegible] schelten; nakurzyc się sich satt oder müde räuchern, Staub machen.
Nakwasic, -sił, *fut.* -kwaszę, Nakwasnic, -nił, *fut.* -snię, *va. perf.*, Nakwasniac, -niał, -niam, *va. imp.* säuern, einsäuern, sauer machen; cytryną wodę nakwasnij säuere das Wasser mit einer Citrone; Nakwasniec, -niał, *fut.* -nieję, *vn. perf.* säuerlich werden, einen säuerlichen Geschmack annehmen; Nakwaśniały, *a.* säuerlich geworden.
Nalac, nalał, naleli, *fut.* naleję, *va. perf.*, Nalewac, -wał, -wam, *va. imp.* begießen, angießen, anschütten; verunreinigen durch Begießen; *sich die Nase begießen; nalac w czub, *sich einen Rausch angießen; nalac do naczynia in ein Gefäß eingießen; Nalanie, Nalewanie, -ia, *sn.* Eingießen, Einschenken; Auf-, Ausgießen *n.*; Nalany, Nalewany, *pp.* u. *a.* begossen, angegossen, eingegossen; *aufgedunsen; *plump, ungeschickt [illegible] ein Betrunkener).
Nalacznąc się, Nałaknąc się, -nął się, *fut.* nałacznę się, *vr. perf.* sich aushungern; genug hungern, sich [illegible] hungrig werden, lange schon gehungert haben.
Naładowac, -ował, *fut.* -uję, *va. perf.* aufladen, beladen; sehr viel [illegible] laden; naładowanie Aufladung *f.*; Naładowany, *pp.* u. *a.* beladen; sehr beladen.
Nałajac, -jał, *fut.* nałaję, *va. perf.*: — kogo oder komu Jemanden sehr [illegible] schelten.
Nałamac, Nadłamac, *fut.* nałamię, oder nałomi, *va. perf.*, Nałamywac, -ywał, nałamuję, *va. imp.* u. *freq.* etwas oder ein wenig brechen, anbrechen, knicken; viel brechen; wicher nałamał tej nocy drzew der Sturm hat in dieser [illegible]

Nacht viel Bäume geknickt oder umgebrochen; nałamać sobie głowy nad czém, *sich lange den Kopf über etwas zerbrechen.

Nalany, Nalanie, Nalewanie, s. Nalać.

Nałapać, -pał, fut. nałapię, va. perf. genug wovon zusammenfangen.

Nałatać, -tał, fut. -tam, va. perf. genug zusammenflicken, aufflicken; einen Flicken auf etwas aufsetzen; — się sich satt oder müde flicken.

Nalatać, -tał, -tam, vn. imp., Nalecieć, -ciał, fut. nalecię, naleci, vn. perf. worauf hingeflogen kommen; — nalecieć się auf einen Haufen zusammenfliegen, viel wohin fliegen; nalatać się sich satt und müde fliegen, laufen, rennen.

Nałażę, s. Nałazić; Naleść, Łazić;

Nalazek, -zku, sm. Finden n., Fund; Rw. Rechtsspruch m., Urtheil n., Sentenz f.

Nałazić się, -ził się, fut. -żę się, vr. perf. sich müde gehen; lange genug herumgelaufen, herumgekrochen sein; nałaziłem się po mieście, a znaleźć go nie mogłem ich bin in der ganzen Stadt herumgelaufen, aber ich konnte ihn nirgends finden.

Nałechtać się, -tał się, fut. nałechcę się, vr. perf. sich satt oder müde kitzeln; — się kogo Jemanden genug [kitzeln.

Nalecieć, s. Nalatać.

Nałęcz, -u, sm. zusammengeknüpftes Tuch n.; Binde f.; Kopftuch n.; Nałęcz, gewisses poln. Wappen; Nałęczowaty, a. bindenartig, wie eine Binde.

Nałeczyć, -czył, fut. -czę, va. perf. genug curiren, heilen; — chorych eine Menge Kranke herstellen; — się sich lange genug mit dem Curiren oder Heilen abgeben; — się kogo Jemanden lange genug behandeln (als Arzt); nałeczyć się sich satt oder müde curiren, mit dem Curiren endlich einmal genug haben.

Naledz, Naległ, s. u. Nalegać.

Nalegać, -gał, -gam, vn. imp., Nalegnąć, naległ, fut. nalegnie, nalęże, vn. (1-malig), Naledz, naległ, fut. nalęże, va. perf. sich an etwas anstemmen, auf etwas los- oder andringen; naległ na miecz swój er rannte (stürzte) sich in sein Schwert; nalegać dringend ansuchen, auf etwas dringen; nalegać na kogo sich an Jemand andrängen; Nalegający, ppr. u. a. dringend, inständig; Nalegać się, s. Nalezeć się; Naleganie, -ia, sn. Andringen, Daraufdringen; dringendes Ansuchen n.; Nalegacz, -a, sm. der sehr auf etwas dringt, sehr darauf besteht, dringend um etwas ansucht.

Naległość, -ści, sf. was Jemandem gehört, Eigenthum, Zugehöriges n.; Naległy, a. zuständig, zugehörig.

Nalękać się, -kał się, fut. nalękam się, vr. perf. oft und lange genug erschreckt, in Schrecken gesetzt werden.

Nalepa, -y, sf. kleine Nebenmauer f. am Ofen, am Heerde, um darauf zu sitzen; na nalepie, *am, auf dem Heerde.

Nalepić, -pił, fut. -ki, va. perf. aufleimen, aufkleben.

Nalepszy, Najlepszy, a. Superlat., [s. Lepszy.

Nałeptać się, -tał się, fut. -tam się, vr. perf. sich satt od. müde schlürfen.

Naleść, s. Naleźć.

Naleśnik, -a, sm. Kk. Plinse f., Plinsen m. (Art Pfannen- oder Tiegel-[gebäck).

Nalewać, s. Nalać.

Nalewacz, -a, Nalewajka, -i, Nalewajca, -y, Nalewajko, -a, sm. Einschenker, Eingießer m.; nalewajko, *Schimpfname einer Secte der griechischen Kirche; Nalewaczka, -i, sf. Einschenkerin, Eingießerin f.; Nalewalny, a. zum Einschenken, zum Eingießen gehörig, dazu dienend; was sich einschenken, eingießen läßt; Naleweczka, -i, sf. Kg. Fläschchen n. zum Meßweine; Nalówka, -i, sf. Gießgefäß, Gefäß, Geschirr n. zum Eingießen, Gtn. Gieß-, Spritzkanne; Trinkkanne f.; nalówka na ręce Handbecken n., Kanne f., aus der beim Waschen das Wasser auf die Hände gegossen wird; nalówka, *Zuguß, Trank, Trunk m., Zutrinken n.; Nalowki, -ek, sf. pl. Geog. Name einer (ehemals) nicht im besten Rufe stehenden Straße in Warschau.

Należący, ppr. u. a. s. Należeć; —, -ego, sm. Anverwandter, Angehöriger m.

Naleźć, nalazł, fut. nalazę, nalazie, vn. perf., Nalazić, -ził, -zę, vn. imp. getrochen kommen; nalazić się sich satt und müde kriechen; nalazić się do woli sich müde gehen; Naleźć, Znaleźć, nalazł, fut. najdę, najdzie, frequ. najduję, znajdzie, va. perf., Najdować, -ował, -uje, va. imp. finden; najdować dekret, Rw. ein Urtheil finden; najduje się es befindet sich; Nalezca, -y, Naleziciel, -a, sm. Finder; Erfinder m.

Należeć, -żał, -żeli, należę, -ży, vn. imp.: — komu oder do kogo Jemandem an-, zugehören, sein Eigenthum sein, ihm zukommen; należeć do kogo, *mit Jemandem verwandt sein, zu seiner Familie gehören; Należeć, va. imp. dringen, andringen; należeć komu Jemandem gewogen sein; należy, należy się, impers. es gehört sich, es kommt zu, es gebührt sich, geziemt sich; jak się należy wie sich's gehört (französ. comme il faut); należy na kogo es gebührt, geziemt ihm, ist seine Pflicht; ile należy was anbelangt, was anbetrifft; należy na czym es hängt davon ab, es kommt darauf an; to do mnie należy, * das ist mein Amt, das ist meine Sache; das geht mich an; co to do ciebie należy? was geht dich das an? was hast du damit zu schaffen? to tu nie należy das gehört nicht hieher; należyć do czego an etwas theilnehmen, Antheil haben; Theilnehmer sein; — do bitwy dem Treffen beiwohnen; Należeć się, vr. perf., Nalegać się, vr. imp. lange genug gelegen haben; sich satt liegen, sich satt faullenzen; anfaulen vom Liegen (Obst, 2c.); Należenie, -ia, sn. Gehören, Angehören n.

Nalezienie, -ia, sn. Finden n.; Naleziciel, -a, sm. Finder; Erfinder m.; Nalezicielka, -i, sf. Finderin, Erfinderin f.; Nalezionek, -nka, sm. Findling m., Findelkind n.; Naleziony, pp. u. a. gefunden; Nalezisty, a. leicht zu finden; Naleźne, Naleźne, -ego, sn. Findelohn m.; Naleźnik, -a, sm. Finder m.

Należność, -ści, sf. Gebühr f.; Zugehöriges, Zukommendes; Gehören, Angehören n. zu etwas; należność sądowa, Rw. Eigenthümlichkeit f. des Gerichtshofes; należność, Rw. Recht n., Anspruch m. auf etwas; należność pretensyi, Rw. Berechtigung f. zu einem Anspruche auf etwas; Należny, a. wie sich's gehört, wie es erforderlich ist.

Naleźny, a. leicht zu finden; entdeckt, gefunden.

Należycie, ad. wie sich's gehört; wacker, tüchtig; derb; Należytość, -ści, sf. was sich gebührt, geziemt, Gebühr f., Recht n.; Schuldigkeit, Pflicht; *außenstehende Schuld f.; Należyty, Nalezysty, a. gebührend, gehörig; zugehörig.

Nalgać, -łgał, fut. nałżę od. nałgę, va. perf. viel nach einander vorlügen.

Nalgnąć, -gnął, fut. -gnę, -gnie, vn. (1-malig) genug kleben oder haken, hängen bleiben.

Naliboki, -ów, pl. sm. Geog. Stadt Naliboki n. (in Litthauen).

Nalichwić, -chwił, fut. nalichwę, -chwi, va. perf. viel zusammenwuchern.

Naliczek, -czka, sm. Visir, Helmvisir n.

Naliczyć, -czył, fut. naliczę, -czy, va. perf. genug zählen; aufzählen; — się sich satt und müde zählen.

Naliczyć, va. perf. schminken, das Gesicht mit Farben schminken.

Nalinąć, -nął, fut. nalinie, va. (1-malig) reichlich ergießen, aus-, ergießen; aufgießen.

Nality, a. aufgegossen, übergossen.

Nalizać, -zał, fut. naliżę, nalize, va. perf. worauf lecken; belecken, zu lecken anfangen; — się sich satt oder müde lecken.

Naliższy, a. Superlat. † schlechtester, geringster, unbedeutendster.

Nalki, -ek, sf. Ng. H. Nelken, Gewürznelken f.

Nałknąć się, -knał się, -knę się, vr. (1-malig), Nałykać się, -kał się, -kam się, vr. imp. sich satt od. müde schlucken.

Nalodzny, a. Sw. auf einem Schiffe befindlich; żołnierz —, Sw. Schiffssoldat, Seesoldat m.

Nałóg, Nałog, -ogu, sm. Gewöhnen, Angewöhnen n., Gewohnheit f., Gebrauch m.; *böse Angewohnheit, Unart f.; złe nałogi schlechte Sitten, üble Angewohnheiten f.; w nałóg mu to weszło das ist ihm zur Gewohnheit, zur andern Natur geworden; pozbyć się jakiego nałogu sich von einer üblen Angewohnheit losmachen, losreißen, sich dieselbe abgewöhnen; nałóg do czego Hang m. zu etwas (aus Angewöhnung).

Nalog, -u, sm. Kw. Garnison f. in einer Stadt.

Nałogowy, a. Gewohnheits-, aus Gewohnheit etwas thuend (Personen); angewöhnt (Sachen); nałogowy pijak Gewohnheitssäufer m.; nałogowa wada angewöhnter oder Gewohnheitsfehler m.

Naloić, -loił, fut. naloję, va. perf. betalgen, mit Talg beschmieren; skórę komu naloić, **Jemandem das Fell weidlich gerben.

Nałokać się, -kał się, fut. -kam się, vn. perf. sich satt schlucken.

Nałokietnik, -a, sm. Hlk. Armschiene f. (bei Armbrüchen).

Nałom, -u, Nałomek, -mku, sm., Nałomienie, -ia, sn. Anbrechen n., Anbruch, Bruch m.; angebrochenes Stück n.; Nałomić, s. Nałamać; Nałomny, a. umzubrechen; *hinzuneigen, beugbar.

Nałoń, -ni, sf. Holzplatz m.; nałoń, Nałonie, -ia, sn. Binde f.

Nałotrować, -ował, fut. nałotruję, vn. perf. genug dumme Streiche, genug Bubenstreiche machen oder verübt haben.

Nałowić, -wił, fut. -łowię, va. perf., Nalawiać, -wiał, -wiam, va.

imp. genug fangen; genug Fische gefangen haben; nałowic się sich satt oder müde fangen oder müde fischen.

Nałożenie, Nakładanie, -ia, s. Nakładac, Nałożyc; Nałożnica, -y, *sf.* Kebsfrau, Beischläferin, Buhldirne *f.*; Nałożnictwo, Nałożeństwo, -a, *sn.* Kebsehe; Buhlerei, Buhlschaft *f.*; *Beischlaf *m.*; Nałożniczy, *a.* Kebs-; ehebrecherisch; unehelich; Nałożnik, -a, *sm.* Kebsmann, Beischläfer; Buhler *m.*; Nałożny, *a.* angewöhnt; Kebs-; Nałożony, *pp.* u. *a.* v. Nakładac, Nałożyc, s. d.; aufgelegt; gespannt; gewöhnt; Nałożyc, s. Nakładac.

Naludnic, -dnił, *fut.* -dnę, *va. perf.* hinlänglich bevölkern.

Nałupac, -pał, *fut.* nałupię oder nałupam, *va. perf.* viel spalten; — orzechów viel Nüsse knacken; — grochu viel Erbsen schälen, aushülsen; — drzew viel Bäume abschälen.

Nałupic, -pił, *fut.* nałupię, *va. perf.* genug erbeuten, ansehnliche Beute zusammenbringen; — się sich satt oder müde plündern; lange genug geplündert haben.

Nalutowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* genug fertig löthen (Klempner, etc.); — się sich satt oder müde löthen.

Nam, *pron. Dativ. pl.* (von Ja, My:) uns.

Nama (statt: nami), *pron. Local. pl.* † (von Ja, My:) mit od. durch uns; † *Dativ*: uns.

Namacac, -cał, *fut.* -cam, *va. perf.* erfühlen, fühlen; herumfühlen nach etwas, fühlend oder tappend auf oder an etwas kommen; namacac do kogo, *auf Jemanden stoßen, bis zu ihm durch- oder vordringen; kijem oder biczem namacac kogo, *Jemanden durchprügeln; to można namacac, * das ist ganz handgreiflich; das läßt sich ja mit Händen greifen; namacac, *durchdringen (Frost, Krankheit, Fieber die Glieder); * heimsuchen (Unglück, etc.).

Namachac, -chał, -cham, *va. imp.*, Namachnąc, -nął, *fut.* -chnę, -chnie, *va.* (1-malig) viel schwingen, schwenken; Luftstreiche thun; *schleunigst zu Stande bringen, sehr befördern; namachałem trzy wielkie cwiartki ich habe drei große Seiten (Brief) in einem Niedersitzen geschrieben (ohne mich zu unterbrechen).

Namachlowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* (Vermögen, etc.) zusammenlügen, durch Lug und Trug zusammenbringen.

Namącic, -cił, *fut.* -cę, -ci, *va. perf.* viel aufrühren, sehr trübe machen; * großen Wirrwarr verursachen; große Verwirrung erregen.

Namaczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Namoczyc, -czył, *fut.* -czę, -czy, *va. perf.* etwas oder ein wenig naßmachen; einweichen (einen Haufen, einen Theil von etwas); eintauchen; genug einweichen lassen; Namacz, -u, *sm.*, Namaczanie, -ia, *sn. Hlk.* nasser Umschlag *m.*; Eintauchen *n.*, Eintauchung *f.*

Namączyc, -czył, *fut.* -czę, -czy, *va. perf.* mit Mehl bestreuen, bedecken.

Namagac, -gał, -gam, *va. imp.*, Namódz, namógł, *fut.* namozę, *va. perf.* begehren, verlangen.

Namakac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Namoknąc, -knął, *fut.* -knę, -knie, *vn.* (1-malig) naß werden, etwas oder ein wenig durchnetzt werden.

Namalowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* aufmalen; viel hinmalen.

Namarł, Namarło, s. Nademrzec, Nadmarł.

Namarszczywac, -ywał, -ywam, *va. imp.* u. *frequ.*, Namarszczyc, -szczył, *fut.* -szczę, -szczy, *va. perf.* ein wenig runzelig machen; voll Runzeln machen, sehr runzeln, mit Runzeln bedecken.

Namartwic, -twił, *fut.* -twi, *va. perf.* etwas abtödten, absterben machen.

Namarznąc, -rznął, -rznę, *vn.* (1-malig) genug frieren, vom Frost leiden oder beschädigt werden; — się lange genug frieren, sich lange genug der Kälte aussetzen.

Namaslic, -slił, *fut.* -slę, -sli, *va. imp.*, Namascic, -scił, *fut.* namaszczę, namasci, Namaszczyc, *va. perf. Kk.* etwas mit Butter, Fett, Oel, anmachen, bestreichen; namascic etwas mit Salbe oder Fett bestreichen; *Kk.* eine Speise fett machen; namascic, namaszczyc salben; — kogo na króla Jemanden zum Könige salben; — kogo, *Kg.* Jemandem die letzte Oelung geben; Namaszczenie, -ia, *sn.* Salbung *f.*; ostatnie —, *Kg.* letzte Oelung *f.*; po namaszczenia go na króla als er zum Könige gesalbt worden war; Namaszczeniec, -ńca, *sm.* Gesalbter *m.*; gesalbtes Haupt *n.*; Namaszczony, *pp.* u. *a.* gesalbt.

Namawiac, etc. s. Namówic, etc.; Namawiacz, -a, *sm.* Bereder, Ueberreder *m.*, der zu etwas be- od. überredet; —wiaczka, -i, *sf.* Berederin, Ueberrederin *f.*

Namazac, -zał, *fut.* namaże, *va. perf.*, Namazywac, -wał, namazuje, *va. imp.* besalben, beschmieren, einsalben; ręce komu namazac, * Jemandem die Hände schmieren, ihn bestechen, ihn erkaufen; Namazanie, Namazywanie, -ia, *sn.* Einsalbung, Einschmierung *f.*; Namazalny, *a.* zum Einsalben bestimmt, dazu gehörig; Namazywacz, -a, *sm.* Einsalber, Einschmierer *m.*

Namdlec, -dlał, *fut.* namdleję, *vn. perf.*, Namdlewac, -wał, -wam, *vn. imp.* schwächer werden, ohnmächtiger werden, abnehmen; Namdlały, *pp.* u. *a.* geschwächt, schwach geworden; Namdlic, -dlił, *fut.* -dlę, -dli, *va. perf.* abmatten, schwächen.

Namęczyc, -czył, *fut.* -czę, -czy, *va. perf.* genug oder lange martern; — się sich satt oder müde martern; — się czém sich mit etwas recht lange martern oder quälen. [*vn. perf.* (?).

Namontaniec, -niał, *fut.* -nieję,

Namglejszy, s. Mgły, Mdły; Namglic, -glił, *fut.* -gli, *va. perf.* benebeln, umnebeln.

Namiąc, namnął, *fut.* namnę, namnie, *va. perf.* viel drücken, drehen, winden, auswinden, ausdrehen, ausreiben. [Miałki.

Namiałszy (statt: najmiałszy), s.

Namianowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* hernennen, herzählen; ernennen (Beamte).

Namiast, *ad.* statt, anstatt; s. Za miast; Namiastek, -stka, *sm.* Stellvertreter, Verweser, Amtsverweser; Statthalter; Nachfolger *m.*; Namiastka, -i, *sf.* Stellvertreterin *f.*

Namiatac, s. Namiotac. | Namiecik, s. Namiot.

Namiękac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Namięknąc, -knął, *fut.* -knę, -knie, *vn. perf.* durchweichen, durchgeweicht etwas weich und locker werden; Namięknienie, -ia, *sn.* Erweichen, Weich-werden *n.*

Namieniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Namienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* erwähnen, leicht berühren, gedenken (o czém etwas, einer Sache; o kim Jemanden, Jemandes); — pieniędzy viel Geld wechseln; namienic się sich vielfaltig genug verwandeln; Namieniony, *pp.* u. *a.* erwähnt, gedacht, (im Gespräch) leicht berührt.

Namierznąc, namierzł, *fut.* -rznę, -rznie, *vn.* (1-malig) zum Eis werden.

Namierzwic, -wił, *fut.* -wię, -wi, *va. perf. Ldw.* mit Krummstroh bestreuen; unsauber, unrein machen.

Namierzyc, -rzył, *fut.* -rzę, -rzy, *va. perf.*: — komu Jemandem etwas zumessen, ihm einen Theil von etwas abmessen; namierz dobrze! miß gut! namierzyc gdzie wohin zielen.

Namiesc, s. Namiotac.

Namiescic, -scił, *fut.* namieszczę, *va. perf.* genug placiren, viel oder genug unterbringen. [Monde befindlich.

Namiesięczny, *a. Ntl. Stk.* auf dem

Namiestnictwo, Namiestnictwo, Namiestnikostwo, -a, *sn.* Stellvertretung, Amtsvertretung; *Stw.* Statthalterschaft, Statthalterwürde *f.*; Statthalterei; Statthalter mit seiner Gemahlin; Nachfolge; Thronfolge *f.*; Namiestniczka, -i, *sf.* Stellvertreterin, Verweserin, Statthalterin *f.*; Namiestniczy, *a.* stellvertretend; Stellvertreter-; statthalterisch; Amt *n.* eines Statthalters-; urząd — Amt *n.* eines Stellvertreters, Statthalters; Namiestników, -owa, -owe, *a.* dem Statthalter gehörig, eigenthümlich; sein Besitzthum betreffend; Namiestnik, -a, *sm.* Stellvertreter; *Stw.* Statthalter *m.*; królewski Stellvertreter des Königs; Nachfolger *m.*; Namiestnikowa, -éj, *sf.* Gemahlin *f.* eines Statthalters.

Namiestnikoski, Namiestny, *a.* stellvertretend; Statthalter-, Statthalterei-.

Namiestnikowac, -owal, -uje, *vn. imp.* Statthalter oder Stellvertreter, Landesherrn sein; Namiestnikowski, *a.* s. Namiestnikoski.

Namieszac, -szał, *fut.* -szam, *va. perf.* viel hinein- oder dazumischen; sich lange genug gemischt haben; — się (unberufenerweise) in etwas mischen.

Namieszkac się, -szkał się, -szkam się, *vr. perf.* lange genug wohnen bleiben, harren; lange bleiben, wohnen; lange genug an einem Orte wohnen.

Namiętnosc, -ści, *sf.* Leidenschaft; Leidenschaftlichkeit *f.*; z namiętnością mit Leidenschaft, leidenschaftlich; w namiętności in Leidenschaft. Namiętny, Namiętnie, *a.*, -nie, *ad.* leidenschaftlich; Leidenschafts-.

Namigac się, -gał się, *fut.* namigam się, *vr. perf.* sich müde winken, recht lange zuwinken.

Namiłowac się, -owal się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* sich satt lieben, sich zur Genüge pflegen; lange genug der Liebe zur an Jemandem oder an etwas genug ergötzen.

Namiot, -u, *sm.* Zelt, Lagerzelt *m.*; Ueberwerfen *n.* auf etwas; namiot postawic ein Zelt aufschlagen; namioty rozbic Zelte aufschlagen; zwinąc namioty die Zelte abbrechen; Namiot, -u, Namiotek, Namiecik, -a, *sm.* Pavillon, Wetterdach.

...mel, Thronhimmel *m.*; Luftzelt *n.*; namiotek Zeltchen *n.*; Namiotniczy, *a.* Zeltmacher-; Namiotnik, -a, *sm.* Zeltmacher; Zeltbewohner; Zeltaufschlager; Aufseher *m.* über die Zelte; Namiotowy, *a.* Zelt-; — dach Zeltdach *m.*; Namiotowy, -ego, *sm. Kw.* Lager-, Feldsoldat *m.*; Namiotać, -tał, *fut.* namiotę, namiecie, *va. perf.*, Namiatać, -tał, -tam, *va. imp.* auf einen Haufen oder über einander werfen; aufhäufen; namiotać się czym sich nach Belieben auf etwas herumschaukeln, herumwerfen; namiatać wohin zusammenkehren.

Namknąć, s. Namykać.

Namleć, -lał, *fut.* namielę, -miele, *va. perf.* viel Mehl fertig mahlen, einen Vorrath von Mehl mahlen.

Namłócić, -cił, *fut.* -cę, *va. perf.* genug dreschen, viel oder in Menge ausdreschen; — się sich müde dreschen; *sich müde prügeln, schlagen; — kogo Jemanden recht derb durchdreschen.

Namłodszy = Najmłodszy, *a. Superlat.* (v. Młody:) der jüngste.

Namniejszy=Najmniejszy, *a. Superlat.* kleinster.

Namnożyć, -żył, *fut.* -żę, -ży, *va. perf.*, Namnażać, -żał, -żam, *va. imp.*: — czego viel von etwas an-, aufhäufen, etwas stark vermehren; namnożyć się sich häufen, mehren, reichlich sein.

Namoczenie, -ia, *sn.*, Namocz, -y, *sf.* Uebergießung, Eingießung *f.*; Namoczyć, s. Namaczać.

Namodlić się, -dlił się, *fut.* -dlę się, *vr. perf.* sich satt oder müde beten; viel oder genug beten.

Namoknąć, s. Namakać; Namokły, *pp.* u. *a.* (v. Namoknąć:) durchnäßt.

Namokrzyć, -krzył, *fut.* -krzę, -krzy, *va. perf.* hinharnen, hinpissen, mit Urin anfeuchten; naßmachen, anfeuchten.

Namordować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* genug morden oder tödten; *Jäg.* genug (Wild) erlegen; *stark oder sehr müde machen; — się czém oder kim sich lange genug mit etwas oder mit Jemandem quälen, ausstehen, plagen.

Namościć, s. Nabrukować.

Namotać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* genug aufwickeln oder aufwinden; gewickeln, drehen, verwickeln.

Namowa, -y, *sf.* Beredung, Ueberredung *f.*, Antrieb *m.*; na jego namowę ... ich habe das auf seinen Antrieb getan, *er hat mich dazu beredet; Verabredung; Berathschlagung; Unterhandlung, Verhandlung; Rathssitzung; Verhandlung; Abhandlung *f.*; namowa, Namówka, -i, *sf.* Sentenz *f.*; Ausspruch, Urtheilsspruch *m.*; Nawówca, -y, *sm.* Bereder, Aufreder, Zureder; Aufhetzer, Aufwiegler *m.*; Namówić, -wił, *fut.* -wię, -wi, *va. perf.*, Namawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.* zu bereden, zu überreden suchen; — kogo Jemanden bereden; Namówiony, *pp.* u. *a.* beredet, überredet; namawiać komu Jemandem Vorstellungen machen, ihm zureden; namówić komu ... Jemandem das Kapitel lesen, ihn ausschelten; namawiać co etwas verhandeln, negociren, unterhandeln; namówić się z kim sich mit Jemandem wozu bereden; namówić się sich satt und müde reden; Namawianie, -ia, *sn.* Zureden *n.*; Namówienie, -ia, *sn.* Ueberreden *n.*; Namówka, -i, *sf.* Ausspruch; Sinnspruch, Gedenkspruch *m.*; Namownie, *ad.* überzeugend, überredend; abgeredetermaaßen, laut Abrede, laut Verabredung; namownie sententiös, gedankenreich, sinnreich; bündig; salbungsvoll; Namównik, -a, *sm.* Bereder, Ueberreder *m.*; Namownosć, -sci, *sf.* Beredungskunst, Ueberredungskunst, -Gabe; hinreißende Beredtsamkeit; Neigung *f.*, sich be- oder überreden zu lassen; Namowny, *a.* voll Beredungskraft, hinreißend beredt; leicht zu bereden, zu überreden; miec co u siebie za namówną i pewną etwas bei sich für sicher und ausgemacht halten.

Namozolić, -zolił, *fut.* -zoli, *va. perf.*: — kogo Jemandem viel Noth und Mühe machen; — się sich genug plagen und placken, sich abquälen (z czém mit etwas).

Namrozić, -ził, *fut.* -żę, -zi, *va. perf.* mit Frost und Kälte zusetzen.

Namrzec się, Nademrzeć się (s. d.), -rzał się, *fut.* namrę się, *vr. perf.*: — się głodu den Hungertod leiden, großen Hunger leiden müssen, verschmachten; lange vom Hunger gequält werden.

Namszec, -szał, *fut.* namszeje, *vn. perf.* bemoosen, übermoosen, mit Moos überwachsen.

Namscic się, -scił się, *fut.* namszczę się, *vr. perf.* sich zur Genüge rächen, seiner Rache volle Genüge thun.

Namuł, -u, *sm.* Schlamm, Schmuz *m.*, der auf etwas liegt; Namulac, Nadmulac, -lał, -lam, *va. imp.*, Namulic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* mit Schlamm, Lehm oder Schmuz anfüllen, beschmuzen; namulic gdzie einen Ort, eine Stelle verschlämmen; namulic die Haut abstreifen, ab-, durchreiben; Namulony, *pp.* und *a.* beschmuzt; Namulny, *a.* Schlamm-; verschlammbar, verschlammt.

Namurowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* viel mauern.

Namusznik, -a, *sm. Ng.* mundloser Zweiflügler *m.* (Insect, Kerbthier, lat. astoma).

Namyc, -mył, *fut.* namyję, *va. perf.* genug aufwaschen; viel waschen, scheuern; namyc się sich satt oder müde waschen.

Namydlic, -dlił, *fut.* -dlę, *va. perf.* beseifen, mit Seife beschmieren, einseifen.

Namykac, -kał, -kam, *va. imp.*, Namknąc, -knął, *fut.* -knę, -knie, *va.* (1-malig) hinschieben, anrücken, hinrücken; *hingeben, angeben, eingeben; Erwähnung thun; namknął mu swój dowcip er lieh ihm sein kunstreiches Genie, unterstützte ihn mit Rath.

Namysł, -u, *sm.* Nachdenken, Erwägen *n.*, Ueberlegung, Erwägung *f.*; dac komu czas do namysłu Jemandem Zeit zur Ueberlegung lassen; z namysłem mit Ueberlegung, mit Vorbedacht; bez namysłu ohne Ueberlegung, ohne Vorbedacht; ohne sich lange zu besinnen; możesz to zrobić bez namysłu du kannst das ohne Weiteres (unbedenklich) thun; Namyslac się, -lał się, -lam się, *vr. imp.* über etwas nachdenken, etwas bei sich überlegen, nachsinnen, sich bedenken; — się na co sich zu etwas entschließen, sich zu etwas hinneigen; Namyslic się, -lił się, *fut.* -li się, *vr. perf.* sich etwas überlegen; etwas bei sich beschließen; namyslę się ich will mir die Sache überlegen; jeszcze się nad tym przymiotem muszę namyslic in Bezug auf diesen Gegenstand muß ich es mir erst noch überlegen; trzeba się dobrze nad tém namyslic das muß man reiflich oder ernstlich überlegen; das will reiflich erwogen sein; namyslic co nunmehr zu etwas entschlossen sein, nunmehr einen Entschluß gefaßt haben; Namyslic, *va. perf.* lange genug überlegen, durchdenken; Namyslanie się, -ia, *sn.* längeres Besinnen, Ueberlegen, Erwägen *n.*; Namyslenie się, -ia, *sn.* Entschließung *f.*, Entschluß *m.*; Ueberlegung *f.*; namyślenia się czas, *Rw.* Frist, Zeit *f.*, sich etwas zu überlegen; dla namienia się um die Sache reiflich bei sich zu überlegen; Namysław, -a, *sm. Geog.* Stadt N a m s l a u *n.* (in Schlesien); Namyslny, *a.*, —nie, *ad.* absichtlich, vorsätzlich, mit Fleiß, mit Vorsatz oder Absicht geschehen; bedachtsam, bedächtig.

Nan = na niego auf ihn.

Nana! *int.* Mamma! —, *sf.* Mutter *f.* (in der Kindersprache).

Nanka, Nianka, -i, *sf.* Kinderwärterin *f.*

Nanarzekac się, -kał się, *fut.* -kam się, *vr. perf.* sich satt und müde klagen.

Nanęcic, -cił, *fut.* -cę, *va. perf.* zusammenlocken, anlocken (junge Leute, 2c.).

Naniebie, s. Klima, Podniebie.

Naniesc, s. Nanosic.

Naniszczec, -szczał, -szczeję, *vn. impers.* vernichtet, zerstört werden; Naniszczyc, -szczył, *fut.* -szczę, *va. perf.* vernichten, zu Grunde richten.

Nanizac, Nanizywac, s. Nawlekac.

Nankin, -u, *sm. W. H.* Nankin, chinesischer Baumwollenzeuch *n.*; Nankinowy, *a.* Nankin-; von, aus Nankinzeuch.

Nanosić, -sił, nanoszę, *va. imp.*, Nanaszac, -szał, -szam, *va. frequ.*, Naniesc, naniosł, *fut.* naniosę, *va. perf.* viel zusammentragen, zusammenhäufen; kon naniosł, *das Pferd hat gemistet; nanosic czego etwas herbeibringen, -tragen, -rücken; naniesc na kogo über Jemanden bringen, ihm zuziehen; naniesc, *anführen, folgern; nanosic się kogo, czego Jemanden oder etwas lange genug getragen haben.

Nanotowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* kurz anmerken, aufzeichnen.

Nanudzic, -dził, *fut.* -dzę, -dzi, *va. perf.* bis zur Ermüdung langweilen; — się sich ganz müde fühlen vor Langerweile.

Nanukac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*: — na co zu etwas sehr antreiben, dazu nöthigen oder zwingen.

Naobcinac, -nał, *fut.* -nam, *va. perf.* viel behauen, beschneiden (Bäume, 2c.).

Naobiecywac, -ywał, *fut.* naobiecuje, *va. perf.* viel nach einander versprechen; recht Vielen Versprechungen machen.

Naobierac, -rał, *fut.* -ram, *va. perf.* viel auslesen, auswählen; eine Menge ab- od. beschälen (jabłek Aepfel).

Naobłapiac się, -piał się, *fut.* -piam się, *vr. perf.* genug umarmen; lange genug umarmt haben.

Naobłoczyc, -czył, *fut.* -czę, -czy, *va. perf.* genug oder recht dicht umwolken, mit Wolken überziehen (den Himmel).

Naobracac się, -cał się, *fut.* -cam się, *vr. perf.* sich müde drehen, sich lange genug umdrehen oder gedreht haben.

Naobrywac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* viel (Blumen, 2c.) abreißen, abpflücken, abgerissen od. abgepflückt haben.

Naobrzynać, -nał, *fut.* -nam, *va. perf.* viel ab- oder beschneiden.

Naoczny, *a.*, —nie, *ad.* in die Au-

gen springend; vor Augen habend, befindlich; für Jedermann ersichtlich; im Beisein, in Gegenwart; naoczny swiadek Augenzeuge *m.*; naocznie kogo oszukac Jemanden vor seinen sichtlichen (d. i. selbst sehenden) Augen betrügen.

Naodziac, -dział, *fut.* naodzieję, *va. perf.*, Naodziewac, -wał, -wam, *va. imp.* noch darüber kleiden oder bekleiden, noch darüber decken, bedecken; naodzianie Bedeckung, Bekleidung *f.*

Naolejkowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* vollsalben, mit Oel vollschmieren.

Naołtarzny, *a. Ng.* auf dem Altar befindlich.

Naopak, s. Opak.

Naopowiadac, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.* genug hererzählen; — komu historyi Jemandem viele Geschichten erzählen; nie mógł się naopowiadac, co on to tam widział er konnte gar nicht genug erzählen, was er dort gesehen hatte.

Naorac, -rał, *fut.* naorę, *va. perf. Ldw.* aufackern; — się genug geackert haben.

Naostatek, *ad.* zuletzt, übrigens.

Naostrzyc, -rzył, *fut.* naostrzę, -rzy, *va. perf.*, Naostrzac, -rzal, -rzam, *va. imp.* anspitzen, spitzig machen, schärfen, zuschärfen; Naostrzyciel, -a, *sm* Schärfer, Zuspitzer *m.*

Napąchac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.* begeistern, in Begeisterung versetzen.

Napad, -u, *sm.* Anfall, Einfall, Ueberfall *m.* (des Feindes); plötzliches gewaltsames Eindringen *m.*; przez częste napady Tatarów spustoszona Polska das durch häufige Einfälle der Tartaren verheerte Polen; Napadac, -dal, -dam, *vn. imp.*, Napadnąc, -dnął, *fut.* -dnę, -dnie, *vn.* (1-malig), Napasc, Napasdź, napadl, *fut.* napadnę, -dnie, *vn.* (1-malig) auf etwas stoßen, treffen; co na myśl napadnie was ihm einfällt, in den Sinn kommt; napadac na nogę auf einem Fuße hinken; —, *va. imp.*: — na kogo sich auf Jemanden stürzen, auf ihn werfen, ihn an- oder überfallen; napadla go melankolia die Schwermuth ergreift ihn; napadac kogo czym mit etwas auf Jemanden losgehen, auf ihn eindringen; napadac, napadlo, *impers.* viel und häufig oder in Masse, massenweise fallen; co téj nocy śniegu napadło! was für eine Menge Schnee ist diese Nacht gefallen! napadało deszczu do pokoju es fiel viel Regen in die Stube hinein (durch die schlechte Decke); napadac się, s. Nadpadac się; Napadly, *a.* angegriffen, überfallen; napadła droga (vom häufigen Regenfall) durchgeweichter, grundloser, kothiger Weg *m.*; napadła droga sniegiem beschneiter Weg *m.*; Napadnięcie, Napadnienie, -ia, *sn.* Ueberfallenwerden, Angegriffenwerden *n.*; — na co Zusammenstoß *m.* mit etwas; — na kogo dgl. mit Jemandem.

Napajac, Napawac, s. Napoic.

Napakowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* aufpacken, genug packen; vollpacken, vollstopfen, vollpfropfen; — się genug oder zur Ermüdung aufpacken, stopfen 2c.; — się, *sich vollstopfen (mit Speise); Napakowany, *pp.* u. *a.* vollgepfropft, vollgestopft, gedrängt voll; Napakowano, *ad.* gepfropft, gedrängt voll, eng zusammengedrängt.

Napalic, -lił, *fut.* -pali, *va. perf.*, Napalac, -lał, -lam, *va. imp.* viel verbrennen, stark einheizen; — się sich satt oder müde heizen, brennen.

Napamiętac się, -tał się, *fut.* -tam się, *vr. perf.*: — czego einer Sache viel gedenken.

Napaplac, -plał, *fut.* -plam, *va. perf.* viel nach einander plappern; — się sich satt oder müde plappern.

Naparczywy, Naparty, *pp.* u. *a.* (v. Napierac, s. d.): sehr dringend, zudringlich, ungestüm; Naparczywośc, Napartosc, -sci, *sf.* ungestümes Zudringen *n.*, Zudringlichkeit *f.*

Naparstek, -stka, Naparsteczek, -czka, *sm. dim.* Fingerhut *m.*; faules Ei; Windei *n.*; naparstek, Naparstnica, -y, *sf. Ng.* Fingerhut *m.*, Fingerhutkraut, Waldglöcklein *n.*, Fingerhutblume *f.* (lat. digitalis); Naparstkowy, Naparsteczkowy, *a.* Fingerhuts-.

Napartaczyc, -czył, *fut.* -czę, -czy, *va. perf.* genug zusammenpfuschen; — się sich satt oder müde pfuschen.

Napartosc, Naparty, s. Naparczywosc, Naparczywy, Napierac.

Naparzac, -rzal, -rzam, *va. imp.*, Naparzyc, -rzył, *fut.* -rzę, *va. perf.*: naparzac czlonek chory, *Hlk.* ein krankes Glied bähen, durch warme Dünste baden lassen; naparzac chusty Wäsche brühen; Naparznąc, Naparzchnąc, -nał, *fut.* -nę, -nie, *va.* (1-malig) durch Anhauchen anstecken.

Napasc, -pasł, *fut.* napasie, *va. perf.*, Napasac, -sał, -sam, *va. imp.* (das Vieh) satt weiden, lange und genug weiden lassen; *an etwas weiden; *völlig sättigen.

Napasc, *va. perf.*, s. Napadac; Napasc, -ści, *sf.* Verfolgung *f.*, Ueberfall, Anfall, Händel; (feindlicher) Einfall, Einbruch; Ausfall *m.*; napasc z Litwy, *Streit um des Kaisers Bart; *ungegründeter Vorwurf *m.*; *unbillige Forderung; *Streitsucht, Händelsucht *f.*, *vom Zaune gebrochener Zank *m.*; a to napasc! das ist denn doch eine Unverschämtheit! das nenne ich doch einen ganz grundlosen Ausfall! napasc, *Kreuz, Elend, Ungemach *n.*; *Hlk.* gewisse gefährliche Krankheit *f.* des Viehes (Klauenseuche, 2c.).

Napasciwy, Napast wy, Napasny, *a.* feindlich angreifend, anfallend, befehdend, Fehde oder Ursache zum Streite suchend.

Napasdz, s. Napasc, Napadac.

Napaskudzic, -dził, *fut.* -dzę, *va. perf.* Unflath zu etwas thun, etwas verunreinigen; — gdzie an einem Orte seine Nothdurft verrichten oder verrichtet haben, bereits ausgeleert haben.

Napasnik, -a, *sm. Hlk.* Windsucht *f.* des Viehes.

Napastniczy, *a.* Angriffs-; napastnicza wojna, *Kw.* Angriffskrieg *m.*, Offensive *f.*; Napastniczo, *ad.* angriffsweise; *räuberisch; Napastnik, -a, *sm.* Anfallender, Angreifer, Befehder; *Verfolger, Bedrücker, Plager, Beunruhiger *m.*; Napastowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden verfolgen, ihm keine Ruhe lassen, ihm zusetzen, ihn plagen; — kogo o co etwas mit Ungestüm von Jemandem fordern; Jemanden mit Bitten um oder wegen etwas bestürmen; nie napastuj mnie! geh' mir vom Leibe! laß mich in Ruhe! Napastowanie, -ia, *sn.* Beunruhigung, Aengstigung *f.*

Napastwic się, -twił się, *fut.* -twię się, *vr. perf.* sich (grausamerweise) an etwas sattsam weiden, große Schadenfreude über etwas empfinden; sein Mütchen kühlen, lange genug verfolgen, plagen, quälen.

Napatrzyc się, -trzył się, *fut.* -trzę się, -trzy się, *vr. perf.*, Napatrzac się, -rzal się, -rzam się, *vr. imp.*, Napatrywac się, -wał się, -wam się, *vr. frequ.*: — czego sich an etwas satt oder müde sehen; etwas oft genug gesehen haben; nie mógł się tego napatrzyc er konnte sich daran gar nicht satt sehen.

Napawać, s. Napoić; Napawalny, *a.* zum Tränken, Tränke-; napawalne miejsce, *Ldw.* Tränke *f.*, Tränkeplatz; Tränketrog *m.*; Napawany, Napawanie, s. Napoić.

Napchac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*, Napchnąc, -chnął, -chnie, *va.* (1-malig), Napychać, -chał, -cham, *va. imp.* vollstopfen; — się sich vollstopfen, *viel essen; napychac, *va. imp.* viel stoßen.

Napchlic, -chlił, *fut.* -chli, *va. perf.* voll Flöhe machen, mit Flöhen anfüllen.

Napęczniec, -czniał, *fut.* -cznieje, *vn. perf.* aufschwellen; aufbersten, aufplatzen; Napęczyc, -czył, *fut.* -czę, -czy, *va. perf.* aufblasen, anschwellen lassen.

Napęd, -u, *sm.* Lostreiben *n.* auf Jemanden, Anlauf *m.* (von Menschen, von Gewässern); Napędzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Napędzic, -dził, *fut.* -dzę, *va. perf.* wohin treiben, antreiben, (einem bestimmten Orte) zutreiben; on mi napędzał zwierzynę, a jam ją strzelał er jagte mir das Wild zu, und ich schoß es nieder; napędzac kogo do roboty, do nauki Jemanden zur Arbeit, zum Lernen antreiben; napędzic kogo do zimnéj wody, *Jemanden in die Enge treiben; napędzic komu Pietra, *Jemandem Schrecken einjagen; napędzic komu kłopot Jemandem Kummer machen; Napędzanie, Napędzenie, -ia, *sn.* Treiben, Eintreiben *n.* des Wildes; — do czego Antreibung, Anregung *f.* zu etwas; Napędziciel, -a, *sm.* Anreger, Antreiber; Treiber *m.*

Napęknąc, napękł, *fut.* -nę, -nie, *vn. perf.* aufplatzen, aufbersten, Risse bekommen; Napęknięty, Napękły, *pp.* u. *a.* etwas aufgeborsten, aufgesprungen, geplatzt, rissig.

Napełnia, -i, *sf. Bw.* Füller *m.*

Napełnic, -nił, *fut.* napełnię, *va. perf.*, Napełniac, -niał, -niam, *va. imp.* füllen, anfüllen; erfüllen; schwängern; napełnic cały świat chwałą imienia swego die ganze Welt mit dem Ruhme seines Namens erfüllen; napełnic się voll, erfüllt von etwas werden; *sich mit Speisen vollstopfen; Napełnienie, -ia, *sn.* Fülle; Völligkeit, Befüllung *f.*; Napełniony, *pp.* u. *a.* angefüllt, erfüllt, voll; Napełnisty, *a.*

Naperzac się, -rzał się, -rzam się, *vr. imp.*, Naperzyć się, -rzył się, *fut.* -rzę się, *vr. perf.* sich brüsten, sich breit oder groß machen, *§ geschwollen thun; naperza brwi sie ziehen die Augenbrauen hinauf.

Napiąć, -piął, *fut.* napnę, napnie, *va.* (1-malig), Napinac, -nał, -nam, *va. imp.* aufspannen, anspannen, ausspannen; napinac siły swoje seine Kräfte anspannen, anstrengen; napinac co

...fung mit etwas machen, damit anheben, es einleiten, einfädeln, vorbereiten; ... stecken, auf-, einstecken (Nadeln); Napięty, pp. u. a. eingeleitet, eingefädelt; urząd już mam napięty, *ich habe eine sichere Aussicht auf ein Amt, ich habe Hoffnung darauf; małżenstwo napięte eine Heirath ist eingefädelt, ist im Werke; miec co napiętego, *etwas in Petto haben, etwas noch im Rückstande, im Hinterhalt haben.

Napiątnować, Napiętnowac, -owal, fut. -uje, va. perf. brandmarken; *den Stempel der Schande 2c. aufdrücken; — kogo Jemanden brandmarken.

Napić, -pił, fut. -piję, -pije, va. perf., Napijać, -jał, -jam, va. imp. viel trinken; napić się, napijac się trinken, den Durst löschen; genug trinken; sich betrinken; napijac się sich oft betrinken, zu viel trinken; napił się wina, er hat Wein getrunken; napijam się ich trinke nach und nach, bis zur Genüge; napić się, *einsaugen, in sich ziehen, *einathmen; napila się gębka wody der Schwamm hat das Wasser aufgesaugt, in sich gezogen; napil się błędów, *er hat Irrthümer angenommen.

Napiec, -piekł, fut. napiekę, napiecze, va. perf., Napiekac, -kal, -kam, va. imp. viel backen, viel braten; napieklabyś raków, słysząc o tym, *du würdest errötheu, wenn du das hörtest; napiec się gebacken oder gebraten werden; *viel Hitze ausstehen; Napięcie, -ia, sn. einmalige Anspannung, Ausspannung f.

Napinanie, -ia, sn. öfteres An-, Aufspannen, Anstrengen, Aufstecken n.

Napieczetowac, -owal, fut. -uje, va. perf. viel siegeln.

Napienić, -nił, fut. -ni, va. perf. voll schäumen, mit Schaum anmachen.

Napieprzyć, -przył, fut. -przę, -przy, va. perf. Kh. bepfeffern, mit Pfeffer überstreuen.

Napierać, -rał, -ram, va. imp., Naprzec, naparł, fut. naprze, va. perf. wohin stoßen, drangen, zwängen, ziehen, zerren; — kogo od. na kogo Jemdn. drängen oder bedrängen, ihm zusetzen; napierać na kogo in Jemanden dringen; napierać, naprzeć się czego etwas verlangen, etwas durchaus haben oder thun wollen; aufsätzig, eigensinnig sein, auf seinen Kopf bestehen; napiera się jechać z nami er will durchaus mit uns gehen; Napieranie, s. Napor, Naparcie; Napieracz, -a, sm. der worauf dringt, besteht.

Napierśnik, -a, Napiersien, -śnia, Napierśniczek, -czka, sm. dim. Brustbinde f., Brustfleck m., Brusttuch n.; Brustriemen m.; Brustschild n. (z. B. des jüdischen Priesters); Napierśny, a. auf der Brust befindlich, Brust-; Napierszek, s. Napiersnik; Nadpierszek.

Napierwszy, Napierwszéj=Naj—, [s. Pierwszy, Pierwéj.

Napierzac, -rzał, -rzam, va. imp., Napierzyć, -rzył, fut. -rzę, -rzy, va. perf. voll Federn machen; befedern, befiedern; suknią mię napierzysz du machst mir das Kleid voll Federn; Napierzony, pp. u. a. gefedert, gefiedert.

Napieścić się, -ścił się, fut. napieszczę się, vr. perf. sich satt oder genug liebkosen.

Napiętek, -tka, sm. Hackenstück, Hackenleder n., Absatz m. am Schuh, am Stiefel; zajrzeć komu pod napiętki; wlać komu waru za napiętki, *Jemandem großen Schrecken einjagen; *Jemanden in die größte Gefahr stürzen; napiętki go palą, *er schwebt in der größten Gefahr; *er ist in großer Furcht.

Napiętny, s. Nadpiętny.

Napiętnowac, s. Napiątnować.

Napiętrzyć, -trzył, fut. -trzy, va. perf. Bk. Stockwerke aufbauen, aufthürmen.

Napięty, pp. u. a. v. Napiąć, s. d.

Napiewac, -wal, -wam, va. imp., Napiać, -piał, fut. napieje, va. perf. Tk. anstimmen, den Ton angeben, intoniren.

Napijac się, Napić się; Napily, pp. u. a. berauscht, betrunken, *benebelt.

Napilować, -owal, fut. -uje, va. perf. viel sägen oder feilen; — zębów die Zähne viel ausfeilen, Sägezähne 2c. verfertigen.

Napinac, s. Napiąc; Napinacz, -a, sm. Auf-, Ausspanner m.

Napis, -u, sm. Aufschrift f.; — listu Briefaufschrift, Adresse f.; napis, *Beiname, Titel m.; Napisać, -sal, fut. napiszę, -pisze, va. perf., Napisywać, -ywal, napisuje, va. frequ. aufschreiben; schreiben; juzem napisał so eben bin ich mit Schreiben fertig; — się seinen Namen schreiben; schriftlich abfassen, auf-, niederschreiben; napisac lange genug schreiben oder geschrieben haben; das Schreiben satt haben; vom Schreiben schon müde sein; napisać się czego im Stande sein gehörig aufzuschreiben; Napisacz, -a, sm. der Aufoder Inschriften verfertigt; Napisano, praeterit. impers. (v. Napisac:) es steht geschrieben; Napisany, pp. u. a. aufgeschrieben.

Napiskać się, -skal się, fut. napiszczę się, vr. perf. sich satt oder müde piepen.

Napisne, Napisne, -ego, sn. schriftliches Zeugniß n.

Napitek, -tku, sm. Trinken n., Trunk m.; Napity, pp. u. a. s. Napić; trunken, betrunken, berauscht.

Napiwon, gewisses poln. Wappen.

Napłacić, -cil, fut. napłacę, va. perf. viel oder genug zahlen; lange und oft zahlen; genug Zahlungen machen.

Napłakać się, -kal się, fut. napłaczę się, vr. perf. sich satt weinen, sich ausweinen; genug geweint haben; — nad kim viel Thränen über Jemanden geweint haben.

Napląsac się, -sał się, fut. -sam się, vr. perf. sich satt oder müde tanzen, müde gaukeln.

Naplatac, s. Naplesc.

Napłatać, -tal, fut. -tam, va. perf. viel zerhauen, niederhauen; — figlów, *viele tolle Streiche machen; — ryb eine Menge Fische zerhauen, zerlegen; — nieprzyjaciół eine Menge Feinde niederhauen.

Napłątac, -tal, -tam, va. perf. hinlänglich verwickeln, verwirren; — się nach Belieben verwirren.

Napławić, -wil, fut. -wi, va. perf. anschwemmen, Erdreich ansetzen.

Naplec, napiol, (oder -pellem, statt: piollem), fut. napielę, va. perf. Gtn. viel zusammen gäten.

Naplecznik, -a, sm. Rückengurt m.

Napleść, napłótł, napletli, fut. naplecię, naplecie, va. perf., Naplatac, -tal, -tam, va. imp. viel verwickeln, verflechten, viel flechten, zusammenflechten (Matten, Körbe, 2c.); *viel zusammenschwatzen, viel Klatschereien machen; naplesc się sich satt und müde schwatzen.

Naplesniec, -śniał, fut. -śnieję, vn. perf. anschimmeln, schimmelig werden, beschlagen.

Napleszczec, -szczał, fut. -szczeję, va. perf. auf-, beplantschern (mit Wasser, 2c.).

Napletek, tka, sm. Zk. Vorhaut f. des männlichen Zeugungsgliedes; Napletowaty, a. mit der Vorhaut, noch unbeschnitten.

Napłodzic, -dził, fut. -dzę, va. perf. genug zeugen; viel (Kinder) gebären.

Napłomienic, -nil, fut. -nię, va. perf. beflammen, umflammen.

Napłoszyc, -szył, fut. -szę, -szy, va. perf. aufscheuchen.

Napluc, s. Naplwac.

Napługawic, -wił, fut. -wię, va. perf. verunreinigen, Unrath wohin thun; — gdzie einen Ort, eine Stelle durch Unrath beschmutzen.

Naplwac, -wal, fut. -wam, Napluc, -pluł, fut. napluję, va. perf., Naplunąc, -nął, fut. -nę, -nie, va. (1-malig) etwas anspeien, anspucken; napluc gdzie wohin spucken; — na co auf etwas spucken; — komu w oczy, *Jemandem in's Gesicht spucken; naplwał mu w ręce, *er hat ihn geschmiert, bestochen; nie dac sobie w kaszę napluc, *sich nicht auf der Nase herumtrommeln lassen, *sein Ansehen zu behaupten wissen.

Napłyn, Napływ, -u, sm. Zufluß, Zuschießen, Herbeischießen, Herbei-, Herzuströmen n.; Napływac, -wal, -wam, va. imp., Napłynąc, -nął, fut. -nę, -nie, vn. (1-malig) heranfließen oder schwimmen; herangeflossen oder geschwommen kommen; napłynąc herbei-, hineinfließen.

Napo—, zwei unzertrennlich verbundene Verhältnißwörter, von denen das eine die Bedeutung des andern ergänzt; s. d. nachfolgenden derartigen Zusammensetzungen.

Napocząć, -czął, -czę, va. (1-malig), Napoczynac, -nal, -nam, va. imp. anfangen, anheben, einen Anfang machen; — faski masla ein Fäßchen Butter anstechen; — drugiéj beczki wina das andere Faß Wein anzapfen; — chleba, — sera das Brod, den Käse anschneiden, — placka den Kuchen anschneiden; Napoczecie, -ia, sn. Anstechen, Anschneiden, Anzapfen n.; Napoczęty, pp. u. a. angestochen; angeschnitten, angezapft, 2c.

Napod—, zwei unzertrennlich verbundene Verhältnißwörter, ähnlich wie Napo—, s. d., sowie die mit na— und pod— zusammengesetzten Wörter.

Napodpalac, -lal, fut. -lam, va. perf. lange und oft anzünden.

Napodworny, a. auf dem Hofe befindlich, draußen, im Freien befindlich, unter freiem Himmel.

Napodziw, ad. s. Podziw; zum Erstaunen; bewunderungswürdig.

Napogotowiu, ad. s. Pogotowiu; in Bereitschaft.

Napoic, -poil, fut. napoję, napoi, va. perf., Napajac, -jal, -jam, Napawac, -wal, -wam, va. imp. trinken lassen, tränken; napawac po czym mit etwas anfüllen, einsaugen lassen, mit etwas tränken, etwas einflößen; — kogo czém, *Jemandem etwas beibringen, mittheilen, einflößen; Hlk. Jemanden mit etwas anstecken; Napoiciel, -a, sm.

Tränker, Tränkender *m.*; Napój, -oju, *sm.* Trank *m.*; das, was man trinkt; Napojny, *a.* Trank-; napojne oflary, *Kg.* Trankopfer *n.* Napojek, -jka, *sm. dim.* Tränkchen *n.*; Napojenie, -ia, *sn.* Tränken *n.*, Tränkung *f.*; Napojony, *pp.* u. *a.* getränkt.

Napojmowac, -ował, *fut.* -uje, *va. frequ.perf.* viel nehmen, annehmen, aufnehmen; — zon viel Frauen heirathen.

Napojowy, *a.* Trunk-; Trank-; napojowe oflary, *Kg.* Trankopfer *n.*; s. a. Napojny.

Napół, Napoly, *ad.* auf die Hälfte, zur Hälfte, halb; napoly nagi halbnackt; napoly umarly halbtodt; napoly pijany halb betrunken, **angesäuselt.

Napoliczkowac się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* sich satt oder müde ohrfeigen; genug geohrfeigt haben.

Napolny, *a.* auf dem Felde befindlich.

Napominac, -nał, -nam, *va. imp.*, Napomniec, -mniał, -mnieję, *va. perf.*, Napomnąc, -nął, -nę, -nie, *va.* (1-malig) ermahnen, erinnern; napominanie, napomnienie Ermahnen *n.*, Ermahnung *f.*; Napominacz, -a, *sm.* Erinnerer, Ermahner *m.*; Napominalny, *a.* Ermahnungs-, Erinnerungs-; list napominalny, *H.* Erinnerungs-, Mahnbrief, *m.*, Mahnschreiben *n.*

Napomknąc, -knął, -knę, -knie, *va.* (1-malig), Napomykac, -kał, -kam, *va. imp.* hinschieben, hingeben, hinreichen; napomykac kogo do czego Jemanden zu oder auf etwas hinleiten, hinführen, bewegen; Veranlassung geben; nie napomykaj o tego gib keine Veranlassung dazu; napomykac, *an die Hand gehen, zu verstehen geben; Veranlassung oder einen Wink geben, veranlassen; *leicht erwähnen oder berühren; napomknienie Veranlassung *f.*, Wink *m.*, Ermahnung *f.* (im Vorbeigehen), leichte Berührung *f.*

Napomnienie, -ia, *sn.* s. Napomniec; einmalige Ermahnung *f.*; *leichter Verweis *m.*; — komu dac Jemandem einen leichten Verweis geben.

Napomocny, *a.* mitbehülflich, dazu beitragend.

Napopac, -pał, -pam, *va. imp.*: — komu Jemanden „einen Pfaffen" schimpfen, schelten, *ihm pfäffische Gesinnung rc. vorwerfen.

Napor, Napór, -oru, *sm.* Zudringlichkeit *f.*, Zudrängen, Aufdrängen *n.*; Eindringen, Einfallen *n.* auf den Gegner; Naporny, Naporczywy, *a.* zudringlich; eindringlich.

Naporuczac, -czał, *fut.* -czam, *va. perf.* viel auftragen, übertragen.

Naporząd, s. Porząd.

Naposledniejszy, Naposledz, s. Posledni.

Napośmiewac się, -wal się, -wam się, *vr. imp.*: — z kogo seinen Spott, sein Gelächter mit Jemandem treiben.

Naposyłac, -łał, *fut.* -lam, *va. perf.* viel nach einander schicken.

Napotkac, -kał, *fut.* -kam, *vn.* u. *va. perf.*, Napotykac, *va.* u. *vn. imp.*: — kogo oder co Jemandem oder einer Sache begegnen, auf ihn oder darauf stoßen, ihn oder etwas unterwegs antreffen; Napotykac się, *vr. perf.* oft oder genug (feindlich) auf einander stoßen od. treffen.

Napotym, Napotém, *ad.* in Zukunft; in's Künftige; in der oder für die Zukunft.

Napowiadac, -dał, *fut.* -dam, Napowiedziec, -dział, *fut.* napowiem, *va. perf.*: — komu czego Jemandem viel von etwas erzählen, ihm viel sagen, ihm viel nach einander hererzählen; napowiadać się sich satt reden, sich müde erzählen.

Napowietrzny, *a. Ntl.* in der Luft befindlich; Luft-; in der Luft erscheinend; napowietrzne zjawisko, *Ntl.* Lufterscheinung *f.*; Napowietrzyc, -trzył, *fut.* -trzę, -trzy, *va. perf.* die Luft verpesten; nach und nach die Pest beibringen, mit der Pest anstecken; *verpesten, anstecken.

Napowiedziec, s. Napowiadac; Napowiesc, napowiódł, *fut.* napowiodę, napowiedzę, -dzie, *va. perf.* berühren, erwähnen.

Napowtarzac, -rzał, *fut.* -rzam, *va. perf.* oft genug wiederholen; — się czego etwas vielmal wiederholt haben, das Wiederholen satt haben.

Napożyczac, -czał, -czam, *va.imp.*, Napożyczyc, -czył, *fut.* -życzę, -życzy, *va. perf.* viel nach einander borgen, aufborgen; viel ausleihen.

Naprac, -prał, *fut.* napiorę, napierze, *va. perf.* viel waschen; — się kogo, *Jemanden nach Herzenslust durchgerben, ihn recht lange durchgerben.

Napracowac się, -ował się, *fut.* -uję się, *vr. perf.* sich satt und müde arbeiten; lange genug gearbeitet haben.

Napragnąc się, -nął się, *fut.* -nę się, -nie się, *vr. perf.* vor Durst verschmachten, lange genug schmachten.

Naprasny, Naprożny, *a.*, —no, *ad.* eitel, vergebens, vergeblich, umsonst.

Naprasowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* genug pressen, genug glätten, plätten (mit dem Bügeleisen, Plätteisen); — się sich satt und müde glätten, plätten, pressen.

Napraszac, s. Naprosic, Naprószyc.

Napraszczac, s. Naproscic; Napraszczacz, -a, *sm.* Geraderichter, Verbesserer *m.*

Naprawa, -y, *sf.* Verbesserung, Ausbesserung *f.*; Ausbessern, Zurechtmachen *n.*; naprawa Schadenersatz *m.*; naprawa, Napraw, -u, *sm.* Anstiftung, Anleitung, Zubereitung *f.*; *angestellte Händel, gelegte Fallstricke *m.*; bez naprawy ohne Absicht; Naprawca, -cy, Naprawiacz, Naprawiciel, -a, *sm.* Verbesserer, Wiederhersteller, Zurechtbringer; *Anstifter, Aufhetzer *m.*; Naprawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Naprawic, -wił, *fut.* -wię, -wi, *va. perf.*, Naprawowac, -ował, -uje, *va. imp.* zurecht machen, verbessern, ausbessern; naprawic zurichten, an-, einrichten; naprawiac kogo gegen Jemanden anstiften, aufhetzen, aufreizen; naprawic się besser werden, sich bessern; ausgebessert oder verbessert werden; Naprawianie, -ia, *sn.* anhaltende Besserung *f.*; Naprawic, -wil, *fut.* -wię, -wi, *va. perf.* viel herreden.

Naprawienie, -ia, *sn.* Ausbessern, Verbessern; Bessern *n.*, Verbesserung; einmalige, vollendete Besserung *f.*; Anstiften, Aufhetzen, Aufreizen *n.*; Naprawiaczka, Naprawicielka, -i, *sf.* Verbesserin, Zurechtmacherin; Wiederherstellerin; Anstifterin; Aufhetzerin *f.*; — swiata, *iron.* Weltverbessererin *f.*; Naprawiony, *pp.* u. *a.* verbessert; angestiftet; Naprawiswiat, -a, *sm. iron.* Weltverbesserer *m.*; Naprawka, -i, *sf.* kleine Ausbesserung *f.*; Naprawnosc, -sci, *sf.* Verbesserlichkeit *f.*; Naprawny, *a.* verbesserlich; nienaprawny unverbesserlich; naprawny verbessert, berichtet, zurechtgemacht.

Naprazyc, -żył, *fut.* -żę, -ży, *va. perf. Kk.* genug prägeln.

Naprężyc, -żył, *fut.* -żę, -ży, *va. perf.*, Naprężac, -żał, -żam, *va. imp.* sehr ausspannen, ausrecken, ausdehnen.

Naproscic, -scił, *fut.* naproszczę, naprosci, *va. perf.*, Naprostowac, -ował, -uje, *va. imp.*, Napraszczac, -szczał, -szczam, *va. frequ.* gerade richten, gerademachen; naproszczenie Geraderichtung *f.*

Naprosic, -sił, *fut.* naproszę, -prosi, *va. perf.*, Napraszac, -szał, -szam, *va. imp.* viel zusammenbitten; — się sich müde bitten, sehr viel und lange bitten; — się kogo o co Jemanden lange und dringend um etwas bitten, anflehen.

Naprószyc, Napruszyc, -szył, *fut.* -szę, -szy, *va. perf.*, Naprószac, -szał, -szam, *va. imp.* bestreuen; — na co oder gdzie etwas oder einen Ort, eine Stelle mit etwas bestreuen und dadurch verunreinigen, bestauben; — w co Staub, Unreinigkeit in etwas fallen lassen.

Naprowadzic, -dził, *fut.* -dzę, -dzi, *va. perf.*, Naprowadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* auf den Weg, auf die Spur bringen; — kogo na co Jemanden wozu, zu etwas hin geleiten, wohin bringen, oder dohin führen; — rzecz na dawną drogą eine Sache in ihr altes oder in das richtige Geleis bringen; — co czem eine Sache mit etwas leicht überziehen; — komu gosci Jemandem viel Gäste in's Haus bringen; naprowadzili dziś koni na targ es sind heute viel Pferde auf den Markt gebracht worden; Naprowadziciel, -a, *sm.* Hinführer, Hinbringer *m.*; —dzicielka, -i, *sf.* Hinführerin, Hinbringerin *f.*

Naproze, Naproznik, s. Nadprożek.

Naprózny, -no, s. Naprasny, -no.

Napruc, -pruł, *fut.* naporę, naporze, *va. perf.* genug auftrennen; — się sich satt und müde trennen.

Naprysk, -u, *sm. Bchb.* Gesprenkeltes, Marmorirtes *n.* eines Buchbinderbandes; Napryskac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* viel bespritzen; — atramentu Tinte auf etwas spritzen, etwas mit Tinte bespritzen.

Naprząsc, -prządł, *fut.* naprzędę, *va. perf.* viel oder in Menge spinnen, viel fertig spinnen.

Naprzec, s. Napierac.

Naprzeciw, -ciwko, *ad.* u. *praep.* (mit *Genitiv*, in der Bedeutung:) gegenüber; ten dom leży naprzeciw ratusza dies Haus liegt dem Rathhause gegenüber; mieszka naprzeciwko ratusza er wohnt dem Rathhause gegenüber; (mit *Dativ* in der Bedeutung einer Richtung:) gegen; wielka była nienawiść ludu naprzeciw niemu der Haß des Volks gegen ihn war groß; *wiadomość naprzeciw komu gegen Jemanden gegen; wyjsc oder wyjechać naprzeciw komu Jemandem entgegen gehen oder entgegenfahren; *Jemanden einholen; naprzeciw siebie sich gegenüber, einander gegenüber; naprzeciw sobie gegen sich selbst; biedz naprzeciw sobie gegeneinander anlaufen; naprzeciwko, naprzeciwległy, *ad.* drüben, jenseits; Naprzeciwny, *a.* entgegen liegend; Naprzeciwległy, entgegengesetzt, entgegenliegend.

Naprzedziéj, s. Naprzód.

Naprzek, Naprzeki, *ad.* überzwerch, querüber, in die Quere; Naprzekasz

się, -rzał się, -rzam się, *vr. perf.*: — komu Jemandem viel Possen spielen, *viel in die Quere kommen.

Naprzemianległy, *a.* abwechselnd, in abwechselnder Ordnung liegend; —mianny, *a.* abwechselnd; —mianność, -ści, *sf.* Abwechselung *f.*; was abwechselnd stattfindet.

Naprzód, Najprzód, Naprzedziéj, *ad.* voraus, vorerst, zuerst; naprzód! *int.* vorwärts! naprzód wiara! vorwärts, Brüder! naprzód miéć, *den Vorrang haben; zum Voraus haben; miéć co naprzód przed kim etwas vor Jemandem voraushaben; dać komu naprzód, *Jemandem den Vorzug lassen, ihm weichen; naprzód, *in die Zukunft, voraus, vorher; iść, jechać naprzód vorausgehen, -fahren oder reiten; posłać naprzód vorausschicken, -senden; dostać pieniędze naprzód das Geld vorausbekommen; zapłacić naprzód vorausbezahlen, pränumeriren; naprzód zapis dla dziedzica, *Pw.* vorherige Verschreibung *f.* (eines Erbtheiles) an einen Erben.

Naprztykać, -kał, -kam, *va. imp.*: — komu w oczy Jemanden in's Gesicht ausschelten, ihm Scheltworte in's Gesicht sagen.

Naprzyczynać, Naprzyczniać, -nał, *fut.* -nam, *va. perf.* genug bereit machen.

Naprzydawać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* genug hinzuthun.

Naprzyjmować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* viele nach einander auf- oder annehmen.

Naprzykazować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* oft oder häufig nach einander anbefehlen.

Naprzykrzać się, Nadprzykrzać się, -krzał się, *fut.* -krzam się, *vr. perf.*: — komu Jemandem lästig werden, zur Last fallen, ihn belästigen, gegen ihn zudringlich sein; — kogo czém Jemanden mit etwas belästigen, ihm durch etwas Ungelegenheit machen; Naprzykrzyć się, -krzył się, *fut.* -krzę się, *vr. perf.*: — się komu, *Jemandem lästig, zuwider, verhaßt werden; sich unleidlich, unausstehlich für Andere machen; Naprzykrzanie się, -ia, *sn.* Zudringlichkeit *f.*; Naprzykrzenie, -ia, *sn.* Beschwerlichkeit, Belästigung *f.*; aż do naprzykrzenia bis zum Ueberdruß, bis zum Ekel; Naprzykrzony, *pp.* u. *a.* beschwerlich, lästig.

Naprzymawiać się, -wiał się, *fut.* -wiam się, *vr. perf.*: — komu Jemandem viel oder genug Sticheleien sagen, zu hören geben.

Naprzyrzekać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* viel versprechen.

Naprzywozić, -ził, *fut.* -zę, -zi, *va. perf.* viel zu Wagen mit bringen, zu Wagen viel mit sich führen.

Napsotać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*: — komu Jemandem viel zum Possen, zum Schabernack thun.

Napsować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Napsuć, -psuł, -psuje, *va. imp.* genug verderben, übel zurichten; napsować sobie głowy, *sich den Kopf zerbrechen.

Napuchać, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*, Napuchnąć, -nął, -nę, -nie, *va.* (einmalig) mit Dampf, mit Hauch anfüllen, volldampfen, napuchać na kogo Jemanden mit schädlichem Hauche anhauchen; Napuchnąć, *vn. imp.* schwellen, anschwellen, auflaufen; napuchnięcie Geschwulst *f.*; Napuchłość, -ści, *sf.* Schwülstigkeit, Geschwulst; *Hlk.* an-, aufgeschwollene Stelle *f.*; Napuchły, *a.* geschwollen, auf-, angeschwollen.

Napudrować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* genug pudern, mit Puder bestreuen (das Haar).

Napukać się, -kał się, *fut.* -kam się, *vr. perf.* sich müde klopfen; sich müde knallen.

Napustoszyć, -szył, *fut.* -szę, *va. perf.* viel verwüsten; — się gdzie an einem Orte viel Verwüstungen machen.

Napuszać, f. Napuszyć.

Napuszczać, -szczał, -szczam, *va. imp.*, Napuścić, -ścił, *fut.* napuszczę, napuści, *va. perf.* viel hereinlassen; — drzewo, *Sw.* viel Holz mit dem Strome wohin auslaufen lassen (bei den Weichselschiffern); napuszczać co czym eine Sache mit etwas durchtränken, damit anmachen, sie es einsaugen, aufsaugen lassen, napuścić co czém eine Sache mit etwas leicht anstreichen; Napuszczanie, -ia, *sn.*: — farbów, *Mal.* Beizen *n.* der Farben; napuszczać ludzi viel Menschen hineinlassen.

Napuszyć, -szył, *fut.* napuszę, -szy, *va. perf.*, Napuszać, -szał, -szam, *va. imp.* aufblähen, aufblasen, aufgedunsen machen; aufdünsten; napuszyć się od kogo durch Jemandes Hauch angesteckt werden; Napuszenie, -ia, *sn.* *verstellte Krämpfe rc. Jemandes, der vom Teufel besessen (angehaucht) zu sein vorgibt; Napuszenie, -ia, *sn.*, Napuszystość, -ści, *sf.* Aufgeblasenheit; Aufgeblähtheit *f.*; Napuszysty, *a.*, — to, *ad.* aufgeblasen; aufgebläht; aufgedunsen.

Napużać, -żał, *fut.* -żam, *va. perf.* erschrecken.

Napychać, f. Napchać, Napchnąć; Napakować.

Napylić, -lił, *fut.* -lę, -li, *va. perf.* bestäuben.

Napytać się, -tał się, *fut.* -tam się, *vr. perf.* sich satt und müde oder genug fragen.

Narąbać, -bał, *fut.* -bam, *va. perf.* genug kleinhacken; in Stücke zerhauen; — się sich satt und müde hacken; lange genug gehackt haben.

Narabiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Narobić, -bił, *fut.* narobi, *va. perf.* viel nacheinander machen oder thun; narabiać czém oder czym häufigen Gebrauch von etwas machen; *zum Gebrauche einer Sache seine Zuflucht nehmen; etwas zu einem Zwecke anwenden (zur Täuschung, aus Verstellung); narabiać fałszem, zdradą, *Falschheit, Verrath im Schilde führen; łaciną w mowie narabiać, *seine Sprache mit lateinischen Brocken ausflicken (um gelehrt zu erscheinen); narabiać z kim mit Jemandem Umgang pflegen; narabiać się, narobić się sich satt und müde arbeiten.

Narachować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* aufzählen; abzählen; genug rechnen; — się sich satt und müde rechnen.

Narada, -y, *sf.* Berathschlagung *f.*, Berathen *n.*; Naradzać się, *vr. imp.*, Naradzić się, -dził się, *fut.* naradzi się, *vr. perf.* sich mit Jemandem berathen oder berathschlagen; Naradzanie się, -ia, *sn.* Berathschlagung, Zuratheziehung *f.*

Narągać się, -gał się, *fut.* -gam się, *vr. perf.* viel spötteln (über Jemanden oder etwas).

Naraić, -raił, *fut.* naraję, narai, *va. perf.*, Narajać, -jał, -jam, *va. imp.* zuweisen, § zuschanzen; — komu lekarstwo na febrę Jemandem ein Mittel gegen das Fieber anrathen.

Narajów, -a, *sm. Geog.* Stadt N a r a j o w *n.* (im österreichischen Galizien).

Naramice, -ic, *sf. pl. Geog.* Stadt N a r a m i z e *n.* (im Sieradzer Kreise).

Naramiennik, Naramnik, -a, Naramionek -nka, *sm. dim.* Armspange *f.*, Armband; Achselband *n.*, Epaulette; Schulter-Bedeckung *f.*; naramiennik, naramiennica, Naramnica, -y, *sf.* Schulterstück, Achselstück *n.* der Kleidung; Armschiene *f.*, Schulterblech *n.* an der Rüstung; Naramienny, *a.* auf der Achsel, am Arme befindlich; Achsel-, Arm-.

Naranić, -nił, *fut.* -nię, -ni, *va. perf.* viele (Menschen, rc.) verwunden; Naraniony, *pp.* u. *a.* verwundet.

Narastać, Naraszczać, Narastywać, f. Narość, Narosnąć.

Naraszplować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* viel zusammenraspeln.

Naraz = na raz, f. Raz.

Narażać, -żał, -żam, *va. imp.*, Narazić, -ził, *fut.* narażę, -zi, *va. perf.* verletzen, beschädigen; schwächen; narażać kogo Jemanden beleidigen, ihm zunahe treten; narażać czego mit etwas zusammenschlagen, klappern; narażać na kogo auf Jemanden loslassen, loshetzen; narażać kogo na co Jemanden der Gefahr aussetzen, bloßstellen; — się sich preisgeben, sich der Gefahr bloßstellen, gerade darauf losgehen; narażać na co etwas verleihen, gewähren; — się komu Jemandem zu nahe treten, ihn beleidigen; pies niechce mu się narażać, *Jäg.* der Hund will den Fuchs nicht beißen; Narażanie, -ia, *sn.*: bez narażania go, oder się na niebezpieczeństwo życia ohne ihn, oder ohne sich der Lebensgefahr auszusetzen.

Narażny, *a.*, —nie, *ad.* sehr gelegen, zur Hand, bequem.

Narcys, -a, Narcyszek, -szka, *sm. dim. Ng.* Narcisse *f.*; narcyszek, *Ng.* gewisser Edelstein *m.* (lat. narcissites); Narcys, -a, *sm. npr.* Narciß, Narcissus; Narcysowy, Narcyszkowy, *a. Ng.* Narcissen-; narcysowa lilia, *Ng. Gtn.* Narcissenlilie *f.* (lat. amarillis).

Narda, -y, *sf.*, Nardus, -a, *sm. Ng.* Narde *f.* (lat. nardus); Narduszek, -szka, *sm. Ng.* Nardengras *n.*; Nardowy, *a. Ng.* Narden-; nardowy olejek Nardenöl *n.*

Nardzewieć, -wiał, *fut.* -wieję, *vn. perf.* verrosten, rostig werden; anfangen zu rosten.

Narębny, *a.*, —nie, *ad.* verkehrt.

Naręczak, -a, *sm.* Handschuh, Fehdehandschuh *m.* der alten Ritter (bei der Herausforderung).

Naręcze, -a, *sm.* ein Arm voll, Last, Tracht *f.*, so viel oder so groß sie ein Mensch auf oder in die Arme nehmen kann; — drzewa ein Arm voll Holz; Naręcznik, -a, *sm.*, Narękawie, -ia, *sn. Hlk.* Armbinde *f.*, den Arm darin zu tragen; Naręczny, *a.* zur Hand gelegen; naręczny koń, *Ldw.* Handpferd *n.*

Narew, narwi, Narwa, -y, *sf. Geog.* Fluß N a r w a *f.* und gleichnamige Stadt (in Podlachien).

Nareżyć, -żył, *fut.* -żę, -ży, *va. perf.*: — żyto Getreide schroten (in der Mühle); Nareżony, *pp.* u. *a.* geschroten.

Narężyć, f. Nadwerężyć. | Narobić, f. Narabiać.

Narocz, -a, sm. Geog. Stadt Narotsch n. (im Wilnaer Kreise).

Naroczyty, a., —to, ad. zulänglich; ansehnlich; reichlich, im Ueberfluß.

Naród, -odu, sm. Geburt f., Stand m., in dem man geboren ist, Herkommen n.; *Familie f., Haus, Geschlecht; Spl. Geschlecht n. der Hauptwörter; Gattung, Art; *Nation f., Volk n.; prawo narodów, Rw. Völkerrecht n.; Narodek, -dka, sm. dim. Völkchen n., kleine Nation f.; Narodobójstwo, -a, sn. Völkermord m.; Mitwirkung f. zum Untergange seiner eigenen Nation; Narodowiec, -wca, sm. Landsmann n.; narodowcy pl. Landsleute mf. (im Gegensatz zu den Fremden); Narodowy, Narodny, a. Volks-; national; szkóła narodowa Volks-, Nationalschule f.; komissya edukacyi narodowéj Commission f., Ausschuß m. für Volkserziehung; wyrazy narodowe, Spl. Völker-, Nationalitätsnamen m. oder Bezeichnungen f. der (verschiedenen) Völkerschaften; narodowy taniec Nationaltanz m.; narodowa literatura Nationallitteratur f.; Narodowy, -ego, sm. Nationaltanz m.; Narodzki, Narodzki, a. Völker-; Narodowosc, -sci, sf. Nationalität, Nationaleigenheit, Eigenthümlichkeit, Volksthümlichkeit f.; Narodzic się, -dzil się, fut. narodzi się, praes. rodzi się, va. perf. gebären, auf die Welt bringen, § in die Welt setzen; —, vn. zur Welt kommen, geboren werden; jakby się znowu narodził als wenn er neugeboren wäre, wie neugeboren; Narodzenie, -ia, sn. Geburt f., Geborenwerden n.; *Geburts-, Geschlechtsfolge f.; Boze narodzenie, Kg. Weihnachten f.; Narodziny, -dzin, sf. pl. Geburtstag n., Geburtstagsfest n.; Narodziencowa, -y, sf. vermeintliche Kunst f., das Schicksal eines Menschen aus der Stellung der Gestirne bei dessen Geburt vorherzubestimmen, Nativitätsastrologie f.; Narodzienczy, a. Geburtstags-; Narodztwo, s. Narodownosc.

Naróg, -roga, sm., Narogi, pl. Ldw. eiserne Spitzen f. am Gabelpfluge.

Narok, Narokiem, ad. absichtlich, mit Fleiß.

Narol, -a, sm. Geog. Stadt Narol n. (im Belzker Kreise).

Naroscic, -scil, fut. naroszczę, narości, va. perf., Naraszczac, -szczal, -szczam, va. imp. etwas bewachsen machen, dazu beitragen, daß es bewachsen werde (durch Anpflanzen, Samenausstreuen); naroscic się fruchtbar werden, sich befruchten lassen (weibliche Thiere); naroscic co, *etwas einleiten, anspinnen; Naroszczony, Naroszczowy, a. eingeleitet, angesponnen; naroszczonéj zdradzie zabiega er rennt in einen (ihm gelegten) Faustrick, fällt einem (insgeheim) angesponnenen Verrath zum Opfer.

Narosic, -sil, fut. narozę, narosi, va. perf. Ntl. bethauen.

Narosl, -li, Naroslina, -y, Narost, -u, Narostek, -stka, sm. dim. Zk. Auswuchs m. auf einem thierischen (oder überhaupt organischen) Körper; Hlk. wildes Fleisch n., warzenähnlicher Auswuchs m.; narosl w gardle, Zk. Hlk. Polyp m., Fleischgewächs n. im Halse; narost kości, Zk. harte Knochenschale f.; narostek na roslinach, Ng. vom Stiche gewisser Insecten aufgelaufene Beule f. auf den Pflanzen (z. B. Gallapfel); narostki, pl. Zk. zu einer Beule hart zusammengedrückte Haut f. (Schwielen, Leichdörner, Hühneraugen); narost Rk. H. Zinsen f., Procente f.; mieli narostu sta od sta sie erhielten 100 Procente.

Narosnąc, -nął, -nę, -nie, vn. (1malig), Narość, -rosł, fut. narosnę, -rosnie, vn. perf., Narastac, -stał, -stam, va. imp., Narastywac, -ywał, -ywam, vn. frequ. aufwachsen, aufschießen, hervor-, heranwachsen; Narost, s. Narosl; Narostowy, a. voll Auswüchse, voll wilden Fleisches; verwachsen.

Narost, Narostek, s. u. Narosl.

Naroszczony, Naroszczowy, s. Naroscic.

Narów, Norów, Mraw, -u, sm. Gewohnheit, Sitte; üble Angewohnheit, Unart f.; Narowic, -wił, -wi, va. imp. unartig machen, Unarten beibringen, verwöhnen; wild, scheu machen (Pferde); — kogo Jemanden scheu, abspenstig machen, abschrecken, zurückschrecken; *Jemandem die Lust oder den Muth zu etwas benehmen; Narowisty, Norowisty, Narowity, a. voll Unarten, voll übler oder böser Angewohnheiten.

Narównac, -nal, -nam, Narównic, -nił, -ni, va. perf., Narównywac, -wal, -wam, va. imp. u. frequ. gleich oder eben machen, ebnen; narównić, *vollzählig machen; Narównac co etwas ersetzen, erstatten; Narównanie, Narównienie, -ia, sn. Erstattung, Ersetzung; Gleichmachung, Vollzähligmachung f.; Vergleich m.; Narówni, a. in einer Ebene befindlich.

Narożec, -zca, sm. Eck-Gränzhügel m., Eckgränzmarke f.

Narozgradywac się, -wał się, fut. -wam się, vr. perf. sich satt und müde reden.

Narożnica, -y, sf. Ecke; Eckverzierung f.; alles, was sich in der Ecke befindet; Naroznik, -a, sm. Eckhaus n.; Eck-Gränzhügel m.; naroznik kafel Eck-Kachel f.; naroznik wojska, Kw. Flügel m. eines Heeres; naroznik lądowy Landecke, Erdecke, scharfgespitzte Erd- oder Landzunge f.; naroznik, Kw. Bastion, Eckschanze f.; Naroznikowy, a. Kw. eine Bastion, eine Eckschanze betreffend; Narozny, a. Eck-; narożna linia, Gl. Ecklinie f.; narożny dom Eckhaus n.

Narozswiecac, -cał, fut. -cam, va. perf. überall hinlänglich erleuchten, beleuchten.

Naroztwarzac, -rzal, fut. -rzam, va. perf. eine Menge (Getränke) mit Wasser vermischen, verwässern.

Nart, -a, Narty, sm. pl. Schlittschuhe; Schneeschuhe m. (eig. lange eichene unter die Füße gebundene Bretter, die das Einsinken in den Schnee verhüten); Nartnik, -a, sm. Schlittschuhmacher; Schlittschuhläufer m.

Naruczak, -a, sm. Armband n.

Narumienic, -nił, fut. -nię, -ni, va. perf. roth färben; — się genug erröthen.

Narunąc, -nął, -nę, -nie, vn. (1malig): — na co worauf hinprellen, hinschlagen; narunęlo czego dosyc es ist etwas genug (derb oder stark genug) hingefallen, aufgefallen.

Naruszac, s. Naruszyc; Naruszalnosc, Narusznosc, Naruszliwosc, -sci, sf. Verletzbarkeit f.; nieruszalnosc, nierusznosc Unverletzlichkeit; Unerschütterlichkeit f.; Naruszalny, Naruszny, Naruszliwy, a. verletzlich, verletzbar, zu erschüttern; nienaruszalny, nienaruszny unerschütterlich; Naruszyc, -szył, fut. -szę, -szy, va. perf., Naruszac, -szał, -szam, va. imp. verletzen, versehren; erschüttern; paraliż go naruszył, Hlk. der Schlag hat ihn gerührt, getroffen; jeżeli łgę, niechby mię palarusz (paraliz) naruszył! § soll mich doch gleich der Schlag rühren (treffen), wenn ich lüge! tam się wiatrem naruszył die Zugluft wehte ihn an; o to się naruszyli sie fanden sich dadurch beleidigt; naruszac czyję spokojnosc, oder pokój Jemandes Ruhe oder Frieden stören; naruszac czyję tajemnicę Jemandes Geheimniß verrathen; — wiarę die Treue brechen; Naruszenie, -ia, sn. Verletzung, Versehrung f.; Naruszyciel, -a, sm. Beleidiger, Verletzer m.

Narwa, -y, sf. Geog. Stadt Narwa n. (in Esthland); Narwa, Narowa, -y, sf. Geog. Narwafluß m. (zwischen Esthland und St. Petersburg, aus dem Peipus-See ausströmend).

Narwac, -wał, fut. narwie, -wie, va. perf., Narywać, -wal, -wam, va. imp. viel abpflücken; — komu włosów Jemandem viele Haare herausreißen; narwanie Ab-, Zerreißen, Abpflücken n.

Narybek, -bka, sm. Fischsatz m., junge Fischbrut; ** kleine Heerde f. Kinder, Kinderschaar, § Kinderbrut f.; na narybek zostawic, *zur Fortpflanzung übrig lassen, *Samen übrig lassen; Narybić, -bił, fut. narybię, -bi, va. perf., Narybiac, -biał, -biam, va. imp.; — staw einen Teich mit Fischbrut besetzen, einen Satz Fische hineinthun; Narybny, a. Fischsatz-, Fischbruts-; narybny fischreich.

Narybnik, -a, sm. Ng. Art Assel f. (Insect, lat. anilocra).

Naryc, ryl, fut. naryję, naryje, va. perf. aufwühlen, aufwerfen, durch Wühlen.

Narychtowac, -owal, fut. -uję, -uje, va. perf. wohin richten, die Richtung geben; — działo, Kw. ein Geschütz wohin richten.

Naryczec się, -czal się, fut. -czę się, vr. perf. lange Zeit hindurch brüllen; sich müde brüllen.

Narysowac, -ował, fut. -uję, -uje, va. perf. worauf hinzeichnen; — na czem auf etwas aufzeichnen.

Narzac, va. frequ. v. Narzyc, s. d.

Narząd, -ędu, sm. Pferdegeschirr n.

Narządzic, -dził, fut. -dzę, -dzi, va. perf., Narządzac, -dzał, -dzam, va. imp. zurecht richten, zurecht machen, in gehörigen Stand setzen; bereiten, vorbereiten, herrichten, Vorbereitungen, Anstalten treffen; narządzić podróż, biesiadę Vorbereitungen oder Anstalten zu einer Reise, zu einem Gastmahl treffen; narządzic sprawę, Rw. einen Proceß instruiren; narządzac kogo do czego Jemanden zu etwas bestellen, anstellen, Jemandem etwas anstiften; — komu co Jemandem etwas verschaffen; — się do czego sich auf etwas einrichten; narządzał się w drogę er machte sich auf den Weg; Narządzenie, -dzanie, -ia, sn. Zurechtmachen, Zu-, Her-, Vorrichten n., Zubereitung f.; Narządziciel, -a, sm. Zubereiter, Zu-, Her-, An-, Vorrichter, Zurechtmacher m.

Narzaniec, -nca, Narzanek, -nka, sm. Ng. ägyptische Wasserlilie f.

Narzasz, Naraz, -u, sm. (ehemals) Abzug f., Futter n., Fütterung f. der Jagdhunde der polnischen Könige, die diese als Herzöge von Pommern von dessen Bewohnern zu fordern ein herkömmliches Recht hatten.

Narzazać, s. Narzezać.

Narzec, narzekł, fut. narzeknę, -nie, va. perf. aussprechen, benennen, beisagen; tadeln, vorwerfen, einen Vorwurf machen; narzec komu co Jemandem etwas zusagen, versprechen; Narzeczony, pp. u. a. versprochen, zugesagt; —, -ego, sm. *Verlobter, Bräutigam m.; Narzeczona, -éj, sf. Verlobte, Braut f.

Narzędny, a. zurechtgemacht, zubereitet, vorgerichtet; Narzędzie, -ia, sn., Narzędy, -ów, sm. pl. Werkzeug, Instrument n.; narzędy Gefäße, Geräthe n.; użyć kogo za narzędy do czego, Jemanden als Werkzeug zu etwas brauchen; służyć komu za narzędy, *Jemandem als Werkzeug dienen; narzędy konia wierzchowego Reitzeug n.; Narzędziowy, a. Werkzeug-, instrumental; als Gefäß, Geräth dienend.

Narzekać, -kał, -kam, vn. imp. wehklagen; klagen, sich beklagen, sich beschweren, Beschwerde führen (über Jemanden, na kogo; über etwas, na co); *über schlechte Zeiten klagen, mit seiner Lage unzufrieden sein; s. a. Narzec; Narzekanie, -ia, sn. Klagen, Wehklagen n., Klage f.; Narzekalnica, -y, Narzekalniczka, Narzekaczka, -i, sf. Klageweib n.; Narzekalnik, Narzekacz, -a, sm. Klagender m., der immer klagt, ** Heulmeier m.

Narzektać się, -ktał się, fut. narzekcę, -ce, vr. perf. sich satt krächzen, genug krächzen.

Narzezać, Narzazać, -zał, -zam, va. imp. viel zerschneiden, zerhauen, abschneiden, kleinschneiden; Narzezacz, -a, sm. der viel schlachtet, zerschneidet, zerhaut; Narznąć, -rznął, fut. narznę, -nie, va. (1-malig), Narzynać, -nał, -nam, va. imp. einschneiden, einhauen, der Länge nach aufschneiden; — drzewo viel Holz sägen; — piszczałek viele Pfeifen schneiden; Narznienie, -ia, sn. Einschnitte, zackiger Rand m.; Narznany, Narznięty, pp. u. a. gezackt, gekerbt.

Narzucić, -cił, fut. narzucę, -ci, va. perf., Narzucać, -cał, -cam, va. imp. viel hinwerfen, wohinwerfen; — kamieni gdzie viel Steine an einen Ort werfen; — czém mit etwas bewerfen; — ścianę wapnem oder gliną, Bk. eine Wand mit Kalk oder Lehm bewerfen; — komu kogo oder co Jemandem eine Person oder Sache aufdringen, aufnöthigen; — komu dobrodziejstwo Jemandem eine Wohlthat aufdringen; — komu swoje zdanie Jemandem seine Meinung aufdrängen; narzucać czego na kogo Jemandem etwas aufbürden, aufdringen; — się sich aufdringen; — się komu sich Jemandem aufdrängen wollen; Narzut, -u, sm. aufgebürdete Last; Aufbürdung, Bürde f.; narzut, -a, sm. Aufgedrungener; Usurpator m.; Narzucony, a. aufgebürdet, aufgedrängt.

Narzynać, s. Narznąć.

Nas, pron. pl. Genitiv, Accusat. u. Localis (v. Ja ich. My wir:) unser, uns; w nas in uns.

Nasad, -u, sm., Nasada, -y, sf. worauf etwas gesetzt oder gegründet ist, Grund, Boden m., Fläche f.; nasad, Ng. Stiel, Stempel m. (der Pflanzen); Stiel, Schaft, Stock m. (an verschiedenen Geräthschaften); nasad plugowy, Ldw. Pflugbaum, Pflugbalken m.; nasad wozowy Gestell n. eines Wagens; Querholz n., das die Schlittenkufen verbindet, Polster n., Aufsatz m.; nasad abo łódź bardzo prędka leichter, schneller Kahn m.; nasad was auf etwas Anderes gesetzt wird, Aufsatz m.; nasada strzelby Gewehrschaft, Flintenschaft m.; nasad, nasada na kogo Anstiftung f. wider Jemanden, Falle, Schlinge f. für ihn; nasada Grund m., Grundlage f.; Nasadka, -i, sf. Falle; Fallschlinge f.; s. a. Nasiadka; Nasadzić, -dził, fut. -dzę, -dzi, va. perf., Nasadzać, -dzał, -dzam, va. imp. Gtn. viel pflanzen, setzen, viel stecken, nach einander bepflanzen; nasadzić narybkiem staw einen Teich mit Fischbrut besetzen; nasadzać kokosz, Ldw. einer Henne Eier zum Brüten unterlegen; — siekierę, nóż eine Axt, ein Messer mit einem Stiel oder Schaft versehen; nasadzać fuzyą ein Gewehr schäften; nasadzić armatę, Kw. eine Kanone auf die Lafette bringen; nasadzić czym mit etwas besetzen, spicken, bestreuen, schmücken; — pierścień drogiemi kamieniami einen Ring mit Edelsteinen besetzen; nasadzić, *wohin richten, die rechte Richtung geben; *gegen etwas anstiften, an-, aufhetzen; nasadzanie Anstiftung f.; nasadzić się na co, * sich worauf steifen, steif und fest worauf setzen, durchaus haben wollen; Nasadziciel, -a, sm. An-, Auf-, Besetzer; *Ansteller; Nachsteller m.; — dzicielka, -i, sf. An-, Auf-, Besetzerin; * Anstellerin; Nachstellerin f.

Nasalać, s. Nasolić; Nasalacz, -a, sm. Einsalzer, Einpökler m.

Naschnąć, -chnał, -chnę, -chnie, vn. (1-malig), Nasychać, -chał, -cham, vn. imp. trocknen, auftrocknen; ein wenig trocken werden; naschło drzewo es ist viel Holz trocken geworden; naschło drzew, * viele Bäume sind vertrocknet, verdorrt.

Nasci, Naż ci, ad. da, da hast du; nażci tobie! da haben wir's! (bei unerwarteten Vorfällen 2c.).

—Naście, Anhängsylbe der Zahlen über Zehn bis Neunzehn, z. B.: jedenaście elf; dwanaście zwölf; 2c.

Nasciebać, -bał, fut. -bam, va. perf. auffädeln.

Nascielać, s. Naslać.

Nascieliska, -a, sn. schlechte Streu f., schlechtes Lager, Unterlager n.; Nascielnik, -a, sm. Decke f., Teppich m.; Pferdedecke f.

Nascierzy, -ów, sm. pl. Ng. Mondenraute f. (Pflanze lat. lunaria).

Nascignąć, -gnął, -gnę, -gnie, vn. imp. herzu-, herbeieilen.

Nascinać, -nał, -nam, va. imp. viel abhauen, niederhauen, niedersäbeln, köpfen, enthaupten.

Nasciołka, s. Nastołka.

Naséłać, s. Naslać.

Nasep, -spu, sm. aufgeschüttete Erde f., Erdhaufen m.

Nasępiać, -piał, -piam, va. imp., Nasępić, -pił, fut. nasępi, va. perf. etwas oder ein wenig düster und finster machen; Nasępiony, pp. u. a. ein wenig verdüstert, verfinstert (Gesichtszüge 2c.).

Nasescie, = nas u. 2. Person pl. der Vergangenheitsform (—ście) eines Zeitwortes; z. B. naseście widzieli = widzieliście nas (ihr habt uns gesehen).

Nasiać, -siał, fut. nasieję, -sieje, va. perf., Nasiewać, -wał, -wam, va. imp. aussäen, ausstreuen.

Nasiadać, -dał, -dam, vn. imp., Nasiesć, Nasiąść, nasiadł, fut. nasiędę, nasiądę, nasiędzie, vn. perf. sich worauf setzen; nasiada kokosz die Henne brütet; Nasiadka, Nasadka, -i, sf. Bruthenne, Brütgans f.; jeder brütende weibliche Vogel m.; nasadki, Stk. Gluckhenne f., Siebengestirn n., Plejaden f.; Nasiadłość, -ści, sf. Bevölkerung; Menge f. von Niederlassungen, zahlreiche Einwohnerschaft f.; Nasiadły, a. bewohnt; zahlreich bewohnt, angebaut, bevölkert, volkreich; * wohnhaft, angesessen, seinen Sitz habend, *kurz, dick, untersetzt.

Nasiarczyć, -czył, fut. -czę, -czy, va. perf. beschwefeln, mit Schwefel bestreuen, mit Schwefel anmachen oder vermengen.

Nasiec, nasiekł, fut. nasiekę, nasiecze, va. perf., Nasiekać, -kał, -kam, va. imp., Nasiekiwać, -wał, -wam, va. frequ. einhauen, einkerben, einhacken; nasiec zboża, trawy, Ldw. viel Getreide, Gras mähen, abmähen; nasiec, *auspeitschen; — się sich müde mähen.

Nasiedlić, -dlił, fut. -dlę, -dli, va. perf. ansiedeln, bevölkern; —dliciel, -a, sm. Ansiedler, Bevölkerer m.

Nasiedzić, -dził, fut. -dzę, -dzi, vn. perf. brüten, auf den Eiern sitzen; Nasiedzieć się, -dział się, -dzieję się, vr. perf. sich satt und müde sitzen; lange an einem Orte sitzen bleiben; lange weggeblieben sein.

Nasiek, -u, Nasiekaniec, -ńca, sm. knorrig gekerbter, mit Eisenzwecken oder Nägeln beschlagener Stock oder Prügel; Knotenstock m.; Anhauen n., Hieb m.; Nasiekać, -kał, fut. -kam, va. perf.: — mięso viel Fleisch hacken; — się sich müde hacken, lange genug gehackt haben; s. a. Nasiec, etc.

Nasieniapleniec, -ńca, sm. Hlk. der den Saamenfluß (Tripper) hat; Nasienie, -ia, sn. Saame m. (der Pflanzen, der Thiere, des Menschen); *Kinder n., Nachkommen m.; Junge n.; Nasieniowy, a. Saamen-; naczynia nasieniowe, Ntl. Zk. Saamengefäße n. (im Pflanzen- und im Thierkörper); nasieniowa żyła, Zk. Saamenader f.; pochewka nasieniowa, Ng. Saamengehäuse n.; Nasienka, -i, sf., Nasionko, -a, sn. dim. Saamenkörnchen n.; Nasiennik, -a, sm. Gtn. Saamenplatz m., -Beet n.; Saamengurke; Saamenmelone f.; Nasienny, a. Saamen gebend, erzeugend; Saamen-; Gtn. Ldw. des Saamens halber aufbewahrt.

Nasierszały, Nasierszony, a. struppia; aufgesträubt (Federn, Haare).

Nasiew, s. Wysiew. | Nasiewać, s. Nasiać.

Nasięźrza, -y, sf. Liebestrank m. (vermeintlich um Liebe zu erwecken).

Nasięzrzał, Nasięźrzał, -u, sm. Ng. Natternzunge f. (lat. ophioglossum).

Nasilić, -lił, fut. -lę, -li, Nasilać, -lał, -lam, va. perf. auf einen Faden auffädeln (Perlen, 2c.).

Nasiłować, -ował, -uje, va. imp. mit Gewalt losdringen.

Nasilsk, -a, sm. Geog. Stadt Nasilsk n. (in Masowien).

Nasiłów, -a, sm. Geog. Stadt Nasilow n. (in Litthauen).

Nasinic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* blauen, blau färben.

Nasionko, -a, *sn.* feiner Saame *m.*, Saamenkörnchen *n.*; Keim *m.*; — niespokojnosci, *Saamenkorn *n.* der Zwietracht, der Unruhe.

Nasiwiec, -wiał, *fut.* nasiwieje, *vn. perf.* ergrauen, etwas grau werden.

Naskakiwac, -wal, naskakuje, *vn. frequ.*, Naskakac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Naskoczyc, -czyl, *fut.* -czę, -czy, *va perf.*, Naskoknąc, -knął, -knę, -knie, *vn.* (1-malig) aufspringen; naskoczyc kogo oder na kogo auf Jemanden losspringen, über ihn herfallen; naskoczyc aufschwellen, aufspringen, auflaufen; naskakac się sich satt und müde springen oder tanzen.

Naskalec, -lca, *sm. Ng.* Art Spinne *f.* (lat. linyphia).

Naskarbic, -bil, -bi, *va. perf.* zusammensammeln, Schätze von etwas anhäufen; skarb wielki naskarbila sobie sie sammelte sich einen großen Schatz.

Naskarżyc, -rzył, *fut.* -rzę, -rzy, *va. perf.* Klagen vorbringen; — na kogo przed kim Jemanden bei einem Andern (aus Rachsucht oder verleumderisch) verklagen, anklagen; — się sich satt und müde klagen.

Naski, *a.* einheimisch, inländisch, unser, aus unserm Lande; po nasku, *ad.* auf unsere Art; nach der bei uns üblichen Weise.

Naskładac, -dal, -dam, *va. perf.* viel nacheinander zusammensetzen, zusammenlegen oder fügen.

Naskoczyć, s. Naskakiwac; Naskok, -u, *sm.* Aufspringen, Herzu-, Anspringen *n.*; Zufluß, Zuschuß *m.*; Naskoczny, *a.* im Ansprunge, im Aufsprunge; an-, aufspringend; Naskoczyciel, -a, *sm.* der aufspringt, anfällt, über einen Andern herfällt.

Naskrobac, -bał, *fut.* -bię, -bie, *va. perf.*, Naskrobywac, -wał, naskrobuje, *va. imp.*: — czego viel schrapen, abschrapen, auffratzen, aufritzen; genug abschrapen oder abkratzen; — się das Kratzen, Abkratzen, Schrapen satt haben; — się czego an etwas bis zum Ueberdruß gekratzt oder abgeschrapt haben. [was eilig.

Naskrętnie, Naskrzętnie, *ad.* et-

Naskrzyć, naskwarł, *fut.* naskrę, *va. perf.*, Naskwierac, -rał, -ram, *va. imp.*: — kogo Jemandem heiß oder derb zusetzen; viel Funken werfen.

Naskrzypiec, -piał, *fut.* -pieję, *vn. perf.* viel knarren; — komu, **Jemandem die Ohren vollkratzen (schlechter Geiger).

Naskupowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* in Menge oder genug zusammenlaufen.

Naskwarzec, etc. s. Naskrzec; Naskwierac, -rał, -ram, *va. imp.*: — kogo auf Jemanden ein-, andringen, losdringen, ihm heftig zusetzen.

Nasłabic, -bil, *fut.* -bi, *va. perf.*, Naslabiac, -biał, -biam, *va. imp.* schwächer machen; Nasłabiec, nasłabł, *fut.* nasłabieję, *vn. perf.* etwas schwächer werden.

Naslac, -slał, *fut.* nasciele, *va. perf.*, Nascielac, -lał, -lam, *va. imp.* darüber breiten, auf etwas ausbreiten; — poduszek eine Menge (Bett-) Kissen aufbetten.

Nasłac, -slał, *fut.* naslę, nasle, *va. perf.*, Nasylac, Nasélac, -łał, -łam, *va. imp.* über den Hals schicken, zuschicken; nasyłac oder nadsyłac do kogo an Jemanden absenden, abschicken.

Nasład, -u, *sm.* Nachfolgen, Nachahmen *n.*; Nasladnik, -a, *Jäg.* Spürhund, Suchhund *m.*; Nasladowac, -owal, -uje, *va. imp.*: — kogo in die Fußtapfen treten, hinter Jemandem hergehen, ihm nachtreten, *ihm nachahmen; —, *vn. imp.* folgen; auf etwas folgen; Nasladujący, *ppr.* u. *a.* nachfolgend; Nasladowanie, Nasladowanstwo, s. Naśladowstwo; Nasladowca, -y, — -downik, Naślednik, Naszlednik, -a, *sm.* Nachfolger; Nachahmer *m.*; Nasladownica, —dowczyna, -y, —downiczka, Nasledniczka, -i, *sf. dim.* Nachfolgerin; Nachahmerin *f.*; Nasladowczy, —downiczy, —downy, *a.* nachahmend; nachahmungswürdig; möglich nachzuahmen; duch — Nachahmungstrieb, Instinct *m.*; Nasladowstwo, —dowanstwo, —downictwo, -a, *sn.* Nachahmung *f.*; Nachahmen, Nachfolgen *n.*; Nachahmungssucht; Nachfolge *f.*

Naslaniec, -nca, *sm.* Abgeordneter, Abgesandter, Abgeschickter *m.*

Naślapac, -pał, -pam, *va. imp.*, Naslapic, -pił, *fut.* -pi, *vn. perf.* treten auf etwas.

Naslednictwo, Nasladownictwo, —dowanstwo, —dowstwo, -a, *sn.* Nachahmen; Nachfolgen *n.*; Nachahmungssucht *f.*; Naslednik, Naszlednik, -a, *sm.* Nachfolger; Nachtreter; Nachahmer *m.*

Naslinic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Nasliniac, -nial, -niam, *va. imp.* mit Speichel beschmieren, benetzen, bespritzen.

Nasłodniec, -niał, *fut.* -nieję, *vn. perf.* süßlich werden; Nasłodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* süß anmachen, versüßen.

Nasłoneczny, *a.* an der Sonne gelegen, der Sonne, dem Sonnenschein ausgesetzt; sonnig.

Nasłonic, nił, *fut.* -ni, *va. perf.* von oben verdecken, verhüllen.

Nasłoniec, -niał, *fut.* nasłonieję, *vn. perf.* salzig genug werden; von Salz durchdrungen werden.

Nasłuchac się, -chał się, *fut.*-cham się, *vr. perf.*, Nasluchywac się, -wal się, -wam się, *vr. frequ.* sich satt oder müde hören; — czego etwas, — kogo Jemandem lange genug gehört haben; — od kogo von Jemandem, aus Jemandes Munde viel hören; *derbe, harte Reden von Jemandem zu hören bekommen; *wegen etwas viel Vorwürfe von Jemandem hören müssen; nie módz się kogo oder czego nasluchac Jemanden oder etwas nicht genug hören können, sich nicht satt daran hören können.

Nasługowac, -ował, -uje, *va. imp.*, Naslugiwac, -wał, -wam, *va. frequ.*: — komu Jemandem dienen, sich ihm dienstfertig, dienstbeflissen zeigen, zu seinen Diensten bereit stehen; *Jemandem schmeicheln, ihm den Hof machen.

Nasłużyc się, -żył się, *fut.* -żę się, -ży się, *va. perf.* lange genug dienen oder gedient haben (bei Jemandem, u kogo); das Dienen satt haben oder überdrüssig sein.

Nasłychnąc, -nął, *fut.* -nę, -nie, *vn.* (1-malig), Nasłyszec, -szal, -szeję, *vn. imp.* etwas zufällig hören, erhorchen, erschnappen, aufschnappen; durch's Gerücht vernehmen, vom Hörensagen wissen.

Nasmalac, s. Nasmolic.

Nasmarowac, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* beschmieren, auf-, einschmieren; — komu ręce, *Jemanden bestechen.

Nasmażyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf. Kk.* genug schmoren oder braten.

Nasmiac się, -smiał się, *fut.* nasmieję się, *vr. perf.*, Nasmiewać się, -wał się, -wam się, *vr. imp.* sich müde und satt lachen, sehr viel lachen; nasmiewac się komu Jemanden anlachen; — się z kogo über Jemanden lachen, spotten, ihn aus- oder verlachen; — się do rozpuku, *sich halbtodt oder fast zu Tode lachen; Nasmiany, *pp.* u. *a.* verlacht, verspottet, verhöhnt.

Nasmiertnik, -a, *sm.* Sterblicher *m.*

Nasmiewacz, -a, Nasmiewca, -y, *sm.* Lacher, Spötter, Verspotter, Spottvogel *m.*; Nasmiewanie się, -ia, *sn.* Verlachung, Verspottung, Verhöhnung, *f.*; Nasmiewisko, Nasmiewstwo, -a, *sn.* Gespött, Gelächter *n.*, Spott *m.*; Nasmiewny, *a.* höhnisch, höhnend, spottend, spöttisch, verlachend.

Nasmolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Nasmalac, -lał, -lam, *va. imp.* bepichen, vertheeren, verpichen; schwarz anstreichen.

Nasmrodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* voll Gestank machen, voll stänkern; Gestank machen (durch Winde, ꝛc.), Gestank erregen oder verbreiten.

Nasnic się, -nił się, *fut.* -ni się, *vr. perf.*: — się komu viel und oft im Traume vorkommen, häufig träumen; nasnilo mi się téj nocy wiele dziwnych rzeczy ich habe (oder mir hat) diese Nacht viel wunderliches Zeug geträumt, ich habe einen sonderbaren Traum gehabt.

Nasnowac, -ował, Nasnuć, -snuł, *fut.* nasnuje, *va. perf. W.* aufweben, anlegen; aufspannen, auffädeln (Garn); nasnulo się czego es hat sich viel von etwas angehäuft.

—Nasob, —Nasób, —Nasobnie, *ad. Spl.* Anhängewörtchen, das dem deutschen -fach, -fältig entspricht; z. B.: czwornasob vierfach, vierfältig; dwójnasob zweifach, zweifältig; Nasobny, *a.* -fältig, -fach; czwornasobny vierfach, vierfältig; dwójnasobny zweifach, zweifältig.

Nasolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Nasalac, -lał, -lam, *va. imp.* einsalzen, *Kk.* einpökeln; nasalane rzeczy, gesalzenes, Eingepökeltes *n.*

Nasosznik, -a, *sm. Ng.* Art Spinne *f.* (lat. pholcus).

Nasowka, -i, *sf. Geog.* Stadt Nasowka *n.* (im Kijower Kreise).

Naspa, -y, Nasypka, -i, *sf.* Aufschüttegefäß *n.* in der Mühle; Inlet *n.*, sackartiger Ueberzug *m.*, in welchen die Bettfedern zum Deckbett ꝛc. gesteckt werden, über den nachher der eigentliche Bettüberzug kommt.

Naspac się, -spał się, *fut.* naspię się, *vr. perf.*, Nasypiać, -piał, -piam, *vn. imp.* sich recht ausschlafen, genug und satt schlafen; nie módz się naspac sich das Schlafen gar nicht satt bekommen können.

Naspacerowac się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* sich satt spazieren, lange genug oder bis zur Müdigkeit spaziren; *lange genug gehen, sich müde gehen.

Naśpiac, -śpiał, *fut.* naśpieje, *vn. perf.*, Naśpiewać, -wał, -wam, *vn. imp.* herbeieilen, schnell hinzukommen.

Naśpiewać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* viel singen; naśpiewać komu, Jemanden den Text oder die Leviten lesen; — się sich satt oder müde singen.

Naspiżować, -ował, -uje, Naspiżyć, -żył, *fut.* naspiżuje, *va. perf.* versehen, versorgen mit Lebensmitteln; anfüllen (Speicher, 2c.); *Kw. Sw.* verproviantiren; aufladen, beladen, aufladen; befrachten; naspiżowac, *Kw.* mit Geschütz und Gewehr versehen.

Naspół, *ad.* gemeinschaftlich, zusammen; zur Hälfte.

Nasporzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* vergrößern, vermehren; Nasporzyciel, -a, *sm.* Vermehrer, Vergrößerer.

Nasprawować, -ował, *fut.* -uje, Nasprawiać, -wiał, -wiam, *va. perf.* viel nach einander machen, anschaffen; nasprawiac interesów, *H.* viel Geschäfte nach einander abmachen.

Nasprowadzać, -dzał, -dzam, *va. perf.* viel zusammenbringen, viel kommen lassen; — komu gości Jemandem eine Menge Gäste über den Hals bringen.

Nasprycować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* auf-, einspritzen.

Nasrać, -srał, *fut.* -sram, *va. perf.* hinhofiren, anhofiren, voll hofiren, §hin-, be-, vollscheißen; nasrać się endlich genug hofirt haben.

Nasromocić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, viel und sehr beschimpfen, vielen und großen Schimpf anthun.

Nasrożeń, -żnia, *sm. Ng.* Art Krebswurm *m.* (lat. lambrus).

Nasrożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Nasrożać, -żał, -żam, *va. imp.* schrecklich, furchtbar, fürchterlich machen; — kogo Jemanden in fürchterlichen Zorn, ihn sehr in (den) Harnisch bringen, ihn grimmig zornig machen; — się ergrimmen, zornig werden, fürchterlich wild und aufgebracht werden, in Harnisch gerathen; — grimmiges Gesicht machen, drohende, grimmige Blicke werfen.

Nassać się, -sał się, -sam się, *vr. perf.* sich satt, sich voll saugen.

Nastać, -stał, *fut.* nastanie, *vn. perf.*, Nastawać, -wał, -wam, *va. imp.* eintreten, erfolgen, anbrechen, entstehen; nastaje księżyc der Neumond geht auf; nastanie Beginn, Anfang *m.*; Aufkommen; Entstehen *n.*; Nastawać, *va.*: — na co oder o co auf etwas bringen oder bestehen, es nachdrücklich betreiben; nastać się, Nastoić się, -stoił się, *fut.* nastoi się, *vr. perf.* sich müde stehen, vom langen Stehen ermüdet sein.

Nastalić, s. Nadstalić.

Nastalować, -ował, -uje, *va. perf.* bereit machen, fertig halten, zubereiten, anstellen, ansehen; — kogo Jemanden zu etwas anstellen, ihn wozu veranlassen.

Nastały, *pp.* u. *a.* v. Nastać, s. d.; Nastanie, -ia, *sn.* v. Nastac, s. d.

Nastawanie, s. Nastać.

Nastąpić, -pił, *fut.* -pi, *va.* u. *vn. perf.*, Następować, -ował, -uje, *va.* u. *vn. imp.* auftreten, auf etwas treten; następować na co, *auf etwas losgehen, eindringen; nastapić komu nogę Jemanden auf den Fuß treten; nastąpić, *nachfolgen, nach Jemandem eintreten; po Romulu nastąpił Numa auf Romulus folgte Numa (in der Regierung); następować na kogo wojną Jemanden im Kriege angreifen; ustępowanie i następowanie morzu, *Ntl.* Ebbe und Fluth *f.*; zima nastaje der Winter naht heran, ist vor der Thür; zima nastała der Winter ist gekommen; jak lepsze czasy nastaną wenn bessere Zeiten kommen, eintreten.

Nastarczyc, Nadstarczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Nastarczac, -czal, -czam, *va. imp.* das Abgehende gehörig ergänzen, herbei-, wieder anschaffen; mechanika nadstarcze słabosci rąk ludzkich die Mechanik kommt der Schwachheit der menschlichen Hände zu Hülfe, ergänzt sie; nastarczyc ausreichen, hinreichen.

Nastarzac się, s. Nastorzyc się. | Nastawac, etc. s. Nastac.

Nastawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Nastawiac, -wial, -wiam, Nastawowac, -owal, -uje, *va. imp.* viel hinstellen, hinsetzen, hinlegen; viel aufrichten, errichten; nastawic festsetzen, beschließen, verordnen; nastawic na kogo für Jemanden aufstellen (Falle, Schlinge); nastawiony aufgestellt; nastawiac, nadstawiac hinhalten, hinreichen, hinstrecken, darreichen; hingeben, preisgeben; konia kują, nadstawia się zaba, **man legt einem Pferd ein Eisen auf, der Frosch hält sein Bein auch hin; nastawiac ucha, *aufmerksam auf etwas hören oder horchen; Nastawny, *a.* aufgestellt.

Następ, -u, *sm.* Andringen, Ein-, Daraufloßdringen *n.*, Anfall *m.*; Nachstellung *f.*; następ, Następek, -pku, *sm.* Folge *f.*, Erfolg *m.*; w postepie lat in der Folgezeit; Następca, -y, Następnik, -a, *sm.* Nachfolger, Verfolger, Angreifer *m.*; następca tronu Thronfolger *m.*; Następczyna, -y, -czyni, -i, Następnica, -y, Następniczka, -i, *sf. dim.* Verfolgerin; Nachfolgerin *f.*; Następowanie, -ia, *sn.* Nachfolge; Folgenreihe *f.*; Następnie, *ad.* auf einander folgend, in einer Folgereihe; folglich; in Folge dessen.

Nastepnosc, -sci, *sf.* Folge *f.* (Wirkung); Folgereihe *f.*; Następny, *a.* Folge-, folgend, erfolgend; nachfolgend; angreifend, anfallend; następne prawo, *Rw.* Folgerecht, Erbnachfolgerecht *n.*; Następowanie, Nastąpienie, s. Nastąpic, Nastepowac; Następstwo, -a, *sn.* Folge, Folgereihe; Nachfolge *f.*; Fortgang *m.*

Nastka, Nastusia, -i, *sf. npr. dim.* kleine oder hübsche Anastasia *f.*

Nastoic się, Nastojec się, *vr. perf.* sich müde stehen; s. a. Nastac.

Nastole, -a, *sn. Geog.* Stadt Nastole *n.* (in Litthauen).

Nastołka, Nasciołka, -i, *sf.* Decke, Pferdedecke *f.*

Nastoperczyc, Nastorczyc, Nasterczyc, Nastorzyc, Nastraszyc, Nastrożyc, Nastrnożyc, -żył, *fut.* -żę, -ży, *va. perf.*, Nastarzac, Nastorczac, Nastroszac, -szał, -szam, *va. imp.* auf die scharfe Ecke oder auf die hohe Kante stellen; emporrichten, in die Höhe oder aufrichten, aufsteifen; als Lockspeise hinlegen, hinstreuen; — uszy die Ohren spitzen; — włosy die Haare emporsträuben; Nastorzony, *pp.* u. *a.* aufgerichtet, aufgesteift; gespitzt; gesträubt.

Nastopny, *a. Ng.* auf den Sohlen gehend; zwierzęta nastopne auf den Sohlen gehende Thiere *n.* (Bären, 2c.).

Nastrącac, -cał, *fut.* -cam, *va. perf.* viel hinabstoßen, herunterwerfen; — głów viel Köpfe abschlagen.

Nastraszyc, -szył, *fut.* -szę, -szy, *va. perf.* genug Schrecken bereiten, einjagen; — się Angst und Schrecken genug haben.

Nastręczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Nastręczac, -czał, -czam, *va. imp.*: — komu co Jemandem etwas zuweisen, § zuschwenken, § zuschanzen; ihm etwas anrathen, anempfehlen, *an die Hand (oder: *unter den Fuß) geben; — komu kogo Jemandem einen Andern zuweisen, ihm Jemanden empfehlen, recommandiren; —czyciel, -a, *sm.* Zuweiser, § Zuschanzer; Empfehler *m.*; — -czycielka, -i, *sf.* Zuweiserin, Empfehlerin *f.* [Lockspeise *f.*, Köder *m.*

Nastraga, -i, *sf. Jäg.* aufgestellte

Nastroić, -stroił, *fut.* nastroję, nastroi, *va. perf.*, Nastragac, -jał, -jam, *va. imp.* zurechtmachen, zurichten, zubereiten, lenken, leiten; nastroić minę eine Miene annehmen; nastroic glos, *Tk.* die Stimme moduliren; — narzędzie muzyczne, *Tk.* ein Tonwerkzeug stimmen; — kogo do czego Jemanden zu etwas anstellen, bestellen, anstiften; ihn zu etwas vorbereiten, bestimmen, bereden, dafür gewinnen; — gardło die Kehle räuspern, reinigen, herrichten (zum Singen, 2c.); nastroić co, *etwas schlau einfädeln; Nastroiciel, -a, *sm.* Zurechtmacher, Vorbereiter, Herrichter; Ansteller, Anstifter *m.*; Nastroicielka, -i, *sf.* Vorbereiterin, Herrichterin; Anstellerin, Anstifterin *f.*; Nastrojenie, -ia, *sn.* Herrichtung, Vorrichtung, Zubereitung, Instandsetzung *f.*; *Tk.* Stimmen *n.*, Stimmung *f.*; — skrzypców, *Tk.* Stimmung *f.* der Geige; po nastrojeniu fortepianu nachdem das Fortepiano gestimmt worden war oder gestimmt sein wird; Nastrojny, Nastrojony, *a.* hergerichtet, vorbereitet, 2c. s. Nastroić.

Nastrugac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* genug schnitzen oder schnitzeln; — sie sich satt und müde schnitzeln.

Nastrzelać, -lał, *fut.* -lam, *va. perf.* genug zusammenschießen; — się sich satt und müde schießen; genug geschossen haben.

Nastrzęp', -pia, *sm. Ng.* Sumpfkrebs *m.* (lat. branchipus).

Nastrzępic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Nastrzępiac, -piał, -piam, *va. imp.* kraus machen, krausen; *ausstaffiren, herausputzen.

Nastrzydz, nastrzygł, *fut.* nastrzyże, *va. perf.* genug zusammenscheeren; — głów, włosów viel Köpfe geschoren, viel Haare abgeschoren haben.

Nastrzykac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Nastrzyknąc, -knął, -knę, *va.* (1-malig) anspritzen, genug spritzen.

Nastudzic, -dził, *fut.* -dzę, *va. perf.* genug abkühlen, kühl genug machen.

Nastułka, s. Nastolka.

Nasturcja, -yi, *sf. Ng.* Kapuzinerblume, indianische Kresse *f.*; gelber Ritterssporn *m.* (lat. tropaeolum).

Nastygnąc, -nął, *fut.* -nie, *vn.* (1-malig) genug abkühlen, kühl genug werden.

Nastusia, s. Nastka.

Nasuć, -sul, *fut.* nasuje, *va. perf.* aufschütten, vollschütten.

Nasunąc, -nął, *fut.* nasunę, nasunie, *va.* (1-malig), Nasuwac, -wał, -wam, *va. imp.* herbei-, heranschieben; czapka nasuniona na uszy eine bis auf die Ohren herabgezogene Mütze, nasuwac kapelusz na oczy, uszy der Hut tief in (über) die Augen, die Ohren herabziehen; — komu co, *Jemandem

heimlich etwas an die Hand (unter den Fuß) geben; *ihm etwas einflüstern, zuflüstern.

Nasuszyc, -szył, *fut.* -szę, -szy, *va. perf.* genug trocknen, trocken machen.

Nasuwień, -enia, *sm.* Oberrock *m.*

Nasuwny, *a.* schiebbar; was sich hineinschieben läßt.

Naswarzyc się, -rzył się, *fut.* -rzy się, *vr. perf.* sich müde zanken, sich lange genug herumgezankt haben.

Naswatac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* zuwerben, zufreien (einen Gatten einer Frau, eine Gattin einem Manne); — się das Zufreien, Zuwerben satt haben, dessen müde sein.

Naswidrzyc, -drzył, *fut.* -drzę, -drzy, *va. perf.* genug bohren; — się sich satt und müde bohren; lange genug gebohrt haben. [genug beleuchten.

Naswiecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*

Naświęcic, -cił, *fut.* -cę, -ci, *va. perf. Kg.* genug weihen oder heiligen.

Naswistac się, -stał się, *fut.* -stam się, *vr. imp.* sich satt und müde pfeifen.

Nasycic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Nasycac, -cał, -cam, *va. imp.* sättigen (auch *); befriedigen, zufriedenstellen; nasycic się sich sättigen, sich ersättigen; satt werden; nie modz się nasycic czém etwas gar nicht satt bekommen, an etwas gar nicht genug bekommen können; nie nasycic się widokiem czego sich an etwas gar nicht satt sehen können; nasycic, *eintränken, tränken; nasycenie Ersättigung; hinlängliche oder völlige Befriedigung *f.*; Nasycony, Nasytny, *a.* ersättlich, zu ersättigen; völlig zu befriedigen; nienasycony, nienasytny unersättlich.

Nasyłac, s. Nasłac.

Nasypac, -pał, *fut.* nasypie, *va. perf.*, Nasypowac, -owal, -uje, *va. imp.* bestreuen; — czego gdzie, na co, w co etwas wohin, über, auf oder in etwas streuen, darüber hinschütten, ausstreuen; nasypac kosz młyński in der Mühle aufschütten, in den Rumpf schütten; — co czém etwas mit einer Sache anfüllen, aus-, vollstopfen; Nasypany, *pp.* u. *a.* bestreut; aufgeschüttet; angefüllt; Nasypka, -i, *sf.* Einschüttung *f.*; Bettinlet *n.* (in das die Federn geschüttet od. gestopft werden); Aufschüttegefäß *n.*; Nasyt, -u, Nasytek, -tku, *sm. dim.* Sättigung *f.* (auch *); Befriedigung *f.*; Nasytny, *a.* ersättlich, satt zu machen; zu befriedigen; Nasytnosc, -sci, *sf.* Ersättlichkeit *f.*

Nasz, -a, -e, *pron. possess.* unser, unsere, unseres; nasz, czy nienasz? *gehört er zu unsern Freunden oder zu unsern Feinden? dobra nasza! *wir sind obendrauf! unsere Sache steht gut! po naszemu, *nach unserer Art und Weise; *in unserer Sprache; * nach unserer Gewohnheit.

Naszac, *va. frequ.* (öfter tragen), v. Nosic, s. Niesc.

Naszalec się, -lał się, *fut.* naszaleję się, *vr. perf.* eine Zeit lang oder lange genug gerast, geschwärmt, in Saus und Braus gelebt, gelärmt, getobt oder herumgepoltert haben; viel verrücktes Zeug angeben.

Naszargac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* genug besudeln, genug oder recht sehr beschmutzen, § beschlumpern.

Naszarpac, -pał, *fut.* -pię, *va. perf.* hinzerren; zausen; — się sich satt zerren, lange genug gezerrt oder gezaust haben.

Naszastac się, -stał się, -stam się, *vr. perf.* genug herumschleudern.

Naszatkowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf. Ldw.* Kraut klein schurfen oder § schorben, schrapen, hobeln.

Naszczac, -czał, *fut.* naszczy, Naszczec, -czał, -czeję, *va. perf.* viel pissen; — gdzie wohin oder wohinein pissen.

Naszczędzic, -dził, *fut.* -dzę, *va. perf.* genug zusammengeizen.

Naszczekac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Naszczekiwac, -wał, naszczekuje, *va. imp.* anbellen; — na kogo przed kim, § Jemanden bei einem Anderen verleumden; — się sich satt und müde bellen; lange genug gebellt haben.

Naszczepac, -pał, *fut.* -pam, *va. perf.* viel spalten; Naszczepiac, *va. imp.*, Naszczepic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* etwas am Ende aufspalten, anspalten; naszczepiac drzew owocowych, *Gtn.* viel Bäume pfropfen; dobréj powiesci czyjéj naszczepic Jemandes guten Namen schmälern.

Naszczerbic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Naszczerbiac, -biał, -biam, *va. imp.* schartig machen; *verletzen, versehren, schmälern.

Naszczuc, -czuł, *fut.* -czuje, Naszczwac, -wał, -wam, *va. perf.* genug jagen; naszczwac na kogo auf Jemanden hetzen; Naszczuwacz, -a, *sm.* Anhetzer, Aufhetzer *m.*

Naszczykac, Naszczypac, -ał, -am, *va. imp.*, Naszczknąc, Naszczypnąc, -nął, *fut.* -nę, -nie, *va.* (1-malig) viel [pflücken.

Naszedł, s. Nachodzic.

Naszejnik, Naszelnik, -a, *sm.* Deichselriemen *m.*, Deichselkette, Halskette *f.* (des Pferdes).

Naszeptac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* die Ohren voll zischeln; — komu do ucha Jemandem viel in's Ohr zischeln; — się lange genug gezischelt haben; sich satt und müde zischeln.

Naszla, Naszło, Naszli, Naszto, s. Nachodzic. | Naszladowac, s. Nasladowac.

Naszpikowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Kk.* spicken, bespicken; aufspießen; Naszpilkowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Stecknadeln voll stecken, bestecken.

Naszpizowac, s. Naspizowac.

Naszpocic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* häßlich machen.

Naszpuntowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* vollpfropfen.

Naszrubowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* genug schrauben.

Naszturchac, Naszturkac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* genug stoßen, bestoßen; — kogo Jemandem viel Stöße mit der geballten Hand od. mit dem Ellbogen beibringen; naszturchali mnie się w tłoku ich habe im Gedränge viel Stöße (Püffe) erhalten; Nasztychowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* bestecken; — map, obrazów Landkarten, Bilder in Kupfer stechen, in Kupferstich ausführen; viel Kupferstiche anfertigen.

Naszukac się, -kał się, *fut.* -kam się, *vr. perf.* sich satt und müde suchen; lange genug gesucht haben.

Naszumiec, -miał, *fut.* -mieję, *vn. perf.* genug oder viel Getöse machen.

Naszyc, -szył, *fut.* naszyję, *va. perf.*, Naszywac, -wał, -wam, *va. imp.* darauf nähen, annähen, anheften; — się sich satt oder müde nähen; lange genug genäht haben; Naszychtowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* aufschichten, aufstellen, aufstecken, zurichten.

Naszydzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* genug spötteln; — się sich satt spötteln; lange genug gespöttelt haben.

Naszyjek, -jka, *sm.* Halsband *m.*, Halsschmuck *m.*, Halskette *f.*; Naszyjny, *a.* am Halse getragen; Hals-.

Naszyniec, -nca, *sm.* einer von den Unserigen; unser Landsmann *m.*

Naszyniony, s. Przyszyniony.

Nataczac, s. Natoczyc.

Natancowac się, -owal się, -uje się, Natanczyc się, -czył się, -czy się, *vr. perf.* sich satt tanzen; lange genug tanzen oder getanzt haben.

Natarcie, Natarł, s. Nacierać; Natarcz, -u, *sm.*, Natarcie, -ia, *sn.* Angriff, Anfall *m.*, Andringen, Eindringen *n.*: Natarcz, gewisses poln. Wappen; Natarczka, -i, *sf.* frischer, lebhafter Angriff *m.*, muthiges Eindringen *n.*; Natarczywy, Natarczliwy, *a.* lebhaft angreifend, muthig eindringend; Natarczywosc, -sci, *sf.* Ungestüm *n.*, Heftigkeit *f.*; heftiger Andrang *m.*; z natarczywoscią ungestüm, mit Heftigkeit.

Natargac, -gał, -gam, *va. imp.*, Natargnąc, -nął, -nę, -nie, *va.* (1-malig) anreißen, nicht ganz durchreißen; *schwächen, verletzen; natargać się kogo sich an Jemandem satt und müde zausen, ihn lange genug gezaust haben.

Natargowac się, -owal się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* viel oder lange handeln, dingen, feilschen; natargowac, *va. perf.* genug Geld gelöst oder eingenommen haben (aus verkauften Waaren).

Natarty, *pp.* u. *a.* v. Nacierac, Natrzec, s. d.; eingeschmiert; eingerieben.

Natchnąc, -chnął, *fut.* -chnie, *va. perf.*, Nadychac, -chał, -cham, *va. imp.* einathmen, inspiriren, eingeben; *mit etwas erfüllen (mit Muth, Vertrauen 2c.), begeistern; Natchniony, *pp.* u. *a.* *begeistert, inspirirt; Natchnienie, -ia, *sn.* Eingebung, Begeisterung, Inspiration *f.*; Begeistert sein, Inspirirtsein *n.*; wpaść w natchnienie in Begeisterung gerathen, von Begeisterung ergriffen werden.

Natemperowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* genug Federn schneiden.

Natępic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* genug abstumpfen.

Naterminowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* kurz anmerken, kurz aufnotiren; naterminowanie kurze Anmerkung, Aufnotirung *f.*

Natężałosc, -sci, *sf.* Anstrengung, Energie *f.*; Naturkraft *f.*, Vermögen *n.*, Natężyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Natężac, -żał, -żam, *va. imp.* stark anziehen, stark spannen, straff anziehen (auch *); z natężoną uwagą kogo słuchac Jemanden oder etwas mit gespannter Aufmerksamkeit anhören; — się sich anstrengen; Natężanie, -ia, *sn. Spl.* Ton, Accent *m.*, der auf eine Sylbe gelegt wird; Natężenie, -ia, *sn.* Anspannung; Anstrengung *f.*; Natężnie, *ad.* angestrengt; mit Anstrengung, mit Spannung; Natężony, *pp.* u. *a.* angestrengt, gespannt.

Natkac, Natykac, -kał, -kam, *va. imp.*, Natknąc, -knął, -knę, -knie, *va.* (1-malig) vollstopfen, anstopfen, voll füllen; — sukna, płótno, *Tuch oder Leinwand fertig oder

weben; — co etwas stark besetzen (einen Weg mit Bäumen, drogę drzewami); — suknią złotem, W. ein Kleid mit Gold durchweben; — komu uszy złomi mowami Jemandem die Ohren mit schlechten Reden anfüllen, ihm lauter schlechte Reden anzuhören geben; natkać się sich in etwas hineindrängen, hineinstopfen; natkało się ludzie na okręt das Schiff war gedrängt voll Menschen; natkało się lodu pod most das Treibeis stopfte sich an der Brücke; natknąć na co an etwas stoßen, sich an etwas verletzen; Natkany, pp. u. a. genug fertig gewebt; gestopft voll, gedrängt voll, stark besetzt; Natkano, ad. voll gestopft, voll gestopft.

Natłoczyć, -czył, fut. -czy, va. perf., Natłaczać, -czał, -czam, va. imp. eindrängen, viel hineinstopfen, einstopfen, volldrücken, vollstopfen; natłoczyć się sich hineindrängen, sich vollstopfen; Natłoczny, a. stopfbar; Natłoczony, pp. u. a. gedrängt, vollgestopft; Natłoczyciel, -a, sm. Vollstopfer, Stopfer m.; —cielka, -i, sf. Vollstopferin, Vollstopferin f.; Natłok, -u, sm. Vollpfropfen, Gedränge, Zuströmen n., Drang, Andrang m.

Natłuc, -tłuł, fut. natłucze, va. perf., Natłukać, -kał, -kam, va. imp. anbrechen, nicht gänzlich zerbrechen; wiele natłuc viel zerschlagen; natłuc, *schwächen, verletzen.

Natłuścić, -ścił, fut. natłuszczę, natłuści, va. perf. fett machen; einfetten, *einölen.

Natoczyć, -czył, fut. -czy, va. perf., Nataczać, -czał, -czam, va. imp. genug hinwälzen; genug drechseln; genug schleifen; etwas abzapfen, anzapfen, genug zapfen; Natorczony, pp. u. a. eingeschenkt, eingegossen.

Natonąć, -nął, fut. -nę, -nie, vn. (allmälig) in ziemlicher Anzahl ertrinken, ersaufen; natonęło w tym roku wiele ludzi in diesem Jahre sind viele Leute ertrunken.

Natonie, -ia, sn. Jäg. Gehau n., Holzschlag m. im Walde; Holzstall, Holzplatz m.

Natopić, -pił, fut. -pi, va. perf. genug unter Wasser setzen, ertrinken lassen, in's Wasser werfen, im Wasser umkommen lassen; genug zusammenschmelzen; — się in großer Anzahl sich ertränken, ersaufen.

Natrącić, -cił, fut. -cę, -ci, va. perf., Natrącać, -cał, -cam, va. imp. durch Stoßen etwas beschädigen, verletzen, versehren; natrącać kogo na co Jemanden einer Gefahr aussetzen; — się na kogo sich Jemandem entgegenstellen, sich mit ihm messen, versuchen; — na co oder o czém etwas erwähnen, berühren.

Natrafić, -fił, fut. -fię, -fi, vn. perf., Natrafiać, -fiał, -fiam, vn. imp. auf etwas treffen, dazu kommen; — na kogo, na co oder — kogo, co Jemanden oder etwas antreffen, nicht verfehlen, was man sieht.

Natrapić się, -pił się, fut. -pi się, vr. perf. sich satt quälen.

Natrawić, -wił, fut. -wi, va. perf. viel nach einander verzehren, verthun; — mięsa viel Fleisch verdaut haben; — pieniędzy viel Geld verthan haben.

Natrec, s. Nacierac.

Natręt, -a, sm. Andrang m.; Herzutreiben n.; Ng. Art Stechfliege, Pferdebremse f. (lat. stomoxys); Natręt, -a, Natrętnik, Natręcik, -a, m. dim. zudringlicher, aufdringlicher Mensch m.; Natrętnica, -y, Natrętka, -i, sf. sehr zudringliches oder lästiges Frauenzimmer n.; Natrętny, a., —tnie, —tno, ad. zudringlich, aufdringlich; sehr lästig; Natręctwo, Natręstwo, -a, sn., Natrętnosc, -sci, sf. Zudringlichkeit, Aufdringlichkeit, Lästigkeit f.

Natroszczyc się, -szczył się, fut. -szczę się, vr. perf. sich genug sorgen und härmen; — się o kogo, o co sich wegen Jemandes oder um etwas viel oder genug Sorge machen.

Natrudzic, -dził, fut. -dzi, va. perf.: — kogo Jemandem viel Mühe verursachen; — się sich müde genug plagen; — się czém viel Mühe haben mit oder bei etwas; sich mit etwas viel Mühe geben.

Natrwożyc, -żył, fut. -żę, va. perf. genug oder sehr bestürzt machen, sehr ängstigen; — się sich sehr oder genug ängstigen.

Natryksac, -sał, fut. -sam, va. perf. genug stoßen (mit Hörnern).

Natrząsac, -sał, -sam, va. imp., Natrzuąsnąc, -nął, fut. -nę, Natrząsc, -trząsł, fut. natrząsnę, -nio, va. perf.: — kogo Jemanden ziehen (d. h. in der Mitte umfassen, heben und schütteln, nach Verhebungen, Verrenkungen im Kreuz gebräuchlich); — co mit etwas hinlänglich bestreuen; — co etwas genug oder sehr rütteln, schütteln (z. B. ein Maaß trockener Gegenstände, damit mehr hineingehe); odmierzyc komu miarą natrzesisioną Jemandem gerüttelt und geschüttelt voll messen; natrząsac się z czego, z kogo etwas oder Jemanden verhöhnen, verspotten, über etwas oder über Jemanden hohnlachen; Jemanden höhnisch behandeln; natrząsc gruszek viel Birnen herabschütteln; natrząsac się czym durch etwas sehr aufgebracht oder erschüttert werden.

Natrzec, s. Nacierac.

Natrzepac, -pał, fut. -pam, va. perf. genug klopfen; — się sich satt oder müde klopfen.

Natrzmic, -trzmił, fut. natrzmi, va. perf. aufsteifen, aufstrotzen, strotzen machen; *vergrößern, vermehren, hinzufügen; Natrzmiony, pp. u. a. aufgeblasen.

Natrznąc, -nął, fut. -nę, -nio, va. perf. in's Gesicht speien, hofiren.

Natrzymac się, -mał się, fut. -mam się, vr. perf.: — kogo, czego Jemanden oder etwas lange genug halten, bis zur Müdigkeit halten; ihn oder etwas lange genug gehalten haben.

Natuchac, s. Allewowac, Przyrzynac.

Natuczniec, -niał, fut. -nieję, vn. perf. genug dick und fett werden.

Natulic, -lił, fut. -li, va. perf., Natulac, -lał, -lam, va. imp. aufdrücken, auf oder an etwas andrücken, anschmiegen; — komu czapkę, kapelusz na oczy, na uszy Jemandem die Mütze, den Hut über die Augen oder Ohren herabdrücken, **ihm den Hut antreiben; natulac się sich sehr lange herumstoßen, herumtreiben in der Welt.

Natupac się, -pał się, fut. -pam się, vr. perf. viel mit den Füßen stampfen, sich müde stampfen.

Natura, -y, sf. Natur f.; Ntl. Philos. hervorbringende, schaffende, erzeugende Natur, Naturkraft f.; wszyscy się równy rodzimi z natury von Natur sind wir Alle gleich; natura, *die hervorgebrachte Natur, die ganze Natur, Gesammtheit f. alles Erschaffenen; swiadomy natury Naturverständiger, Naturkundiger m.; natura, *Wesen n., Eigenheit, natürliche Beschaffenheit, Natur f.; podatki w naturze Abgaben f. in Naturerzeugnissen; prawo natury, Rw. Naturrecht n.; odmalowac podług natury nach der Natur malen; podług natury życ nach der Natur oder naturgemäß leben; stósowny do naturze, zgodny z naturą natürlich, naturgemäß, der Natur entsprechend; przeciwko naturze działac gegen oder wider die Natur handeln, der Natur zuwider handeln; naturze przeciwny naturwidrig; unnatürlich; zamienic się w drugą naturą zur andern Natur (zur völligen Angewohnheit) werden; Naturalista, -y, sm. Naturforscher m.; Philos. Naturalist; Naturkenner; Litt. Naturdichter; Naturmensch m.; —ralizacya, -yi, sf. Stw. Ng. Naturalisation, Einbürgerung, Einheimischwerdung f.; Naturalizowac, -ował, -uje, va. imp. naturalisiren, einheimisch machen, einbürgern; —ralnośc, -ści, sf. Natürlichkeit f.; Naturalny, a. Natur-, natürlich; członki naturalne, Zk. Zeugungs-, Geschlechtsglieder n.; historya naturalna Naturgeschichte f.; Naturalnie, ad. natürlich; natürlicherweise; Naturka, -i, sf. dim. **u. iron. kleine natürliche Anlage f., geringes natürliches Talent n.

Naturbowac się, -ował się, fut. -uje się, vr. perf. sich müde quälen, viel ausstehen.

Natwardzic, -dził, fut. -dzę, -dzi, va. perf. genug verhärten; Natwardziec, Natwardniec, -niał, fut. -nieję. vn. perf. hart genug werden.

Natworzyc, -rzył, fut. -rzę, -rzy, va. perf., Natwarzac, -rzał, -rzam. va. imp. eine Menge nach einander hervorbringen, machen, schaffen; natworzyc się in Menge entstehen, zum Vorschein kommen; massenhaft geschaffen oder gemacht, erzeugt werden; w tym czasie natworzyło się słów nowych in dieser Zeit ist eine Menge (sind viele) neuer Wörter geschaffen worden.

Natychmiast, ad. auf der Stelle; sofort; sogleich; an der Stelle, anstatt; Natychmiastowy, a. schleunig, was auf der Stelle geschieht.

Natykac, s. Natkac.

Natyłki, -ek, sf. pl. Zk. Ng. Gesäßschwiele f. (lat. nates).

Natynkowac, -ował, -uje, va. imp. von oben betünchen, mit Tünchwerk überziehen.

Natyrac, s. Nadtyrac.

Nauczalny, a. lehrreich, belehrend; Nauczalnik, -a, sm. Dogmatiker, Lehrer m. der Glaubenslehre; Nauczka, -i, sf. dim. kleine Lehre f.; Naucziliwy, a. gelehrig, lernbegierig; Naucziliwosc, -sci, sf. Gelehrigkeit, Lernbegierde f.; Nauczyc, -czył, fut. -czę, -czy, va. perf., Nauczac, -czał, -czam, va. imp.: — kogo Jemanden (mit Erfolg) unterrichten, belehren; nauczę ja ciebie! ich will dich Mores lehren, dir will ich den Kopf zurecht setzen! nauczanie, nauczenie Lehren, Belehren n.; Nauczenie, ad. gelehrt; Nauczony, pp. u. a. gelehrt; geübt; Nauczyc się, vr. perf. lernen, erlernen; sich belehren, sich unterrichten (durch etwas, czém); sam się z książek nauczył er hat sich selbst

aus Büchern belehrt; nauczyc się na pamięc etwas auswendig lernen; Nauczyciel, -a, *sm.* Lehrer; Lehrmeister *m.*; — języków Sprachlehrer *m.*; — muzyki Musiklehrer *m.*; — rysunków Zeichnenlehrer *m.*; — domowy Hauslehrer *m.*; — wiary, *Kg.* Religionslehrer, Katechet *m.*; Nauczycielka, -i, *sf.* Lehrerin *f.*; Nauczycielowy, *a.* Lehrers-, des Lehrers; Nauczycielski, *a.* Lehr-, Lehrer-; — stan Lehrstand, Lehrerstand *m.*; — urząd Lehramt *n.*; — ton Lehrton *m.*; seminaryum nauczycielskie Lehrerseminar *n.*, Schullehrerbildungsanstalt *f.*; po nauczycielsku wie ein Lehrer; einem Lehrer gemäß oder entsprechend; Nauczycielstwo, -a, *sn.* Lehrstelle; Lehrerstelle *f.*; Lehramt *n.*; Nauka, -i, *sf.* Lehre *f.* (überhaupt); Lehren *n.*, Unterricht *m.*, Unterweisung; dawac komu nauki Jemandem Unterricht ertheilen; brac od kogo oder u kogo naukę bei oder von Jemandem Unterricht nehmen, haben, genießen; *Lehre, Warnung *f.*; *Gegenstand *m.* der Lehre, des Unterrichts; Wissenschaft, Kunst *f.*; oddac kogo do kogo na naukę Jemanden bei einem Andern in die Lehre geben; byc na nauce u kogo bei Jemandem in der Lehre stehen; dac komu naukę Jemandem eine Lehre, eine Unterweisung, Warnung geben; służyc za naukę zur Lehre oder Warnung dienen; brac sobie z czego naukę sich eine Lehre aus etwas nehmen, sich etwas zur Warnung dienen lassen; nauki wyzwolone die freien Künste; nauk pilnowac studiren; nauka prawa Rechtswissenschaft, Jurisprudenz *f.*; nauka, *Kg.* *Katechismuslehre *f.*, Katechismus *m.*; nauka duchowna, *Kg.* Predigt *f.*; nauka, *Gelehrsamkeit; *Bildung *f.*; nauki, *pl.* Studien *f.*, Studiren *n.*; naukam się oddac sich den Wissenschaften widmen, den gelehrten Studien hingeben; po odrodzeniu się nauk nach dem Wiederaufleben der Wissenschaften; nauka wymowy Redekunst, Rhetorik *f.*; człowiek bez nauki Mensch, Mann *m.* ohne gelehrte Bildung; miec wielką naukę, *eine ausgezeichnete (wissenschaftliche) Bildung besitzen.

Naukładac, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.* viel auf einander legen, in Ordnung legen.

Naukler, -a, *sm. Sw.* Steuermann, Schiffer *m.*

Naukolubny, *a.* die Wissenschaften liebend; Naukowy, *a.* wissenschaftlich; naukowe ksiazki Lehrbücher *n.*; metoda naukowa Lehrmethode, Lehrweise *f.*; naukowy litterarisch; towarzystwo naukowe litterarische Gesellschaft *f.*, wissenschaftliche Zwecke verfolgender oder erstrebender Verein *m.*

Naumizgac się, -gal się, *fut.* -gam się, *vr. perf.* nach Belieben caressiren, liebkosen, liebäugeln, kokettiren.

Naumyslnie, *ad.* mit Fleiß, mit Vorsatz und Bedacht.

Naurągac się, -gal się, *fut.* -gam się, *vr. perf.*, Naurągiwac się, -wal się, -wam się, *vr. imp.* u. *frequ.*: — komu und z kogo Jemanden nach Belieben verspotten, verhöhnen.

Nausznica, -y, Nauszka, -i, *sf.* Ohrring *m.*, Ohrgehänge *n.*: nauszka Zipfel *m.*, Quaste *f.* an der Mütze; Nauszny, *a.* Ohr-, auf oder an den Ohren befindlich; mit eigenen Ohren vernommen oder angehört.

Nautaczny, *a.*: —ne potykanie, *Kw.* Scharmützel *m.*

Nauzdac, -dal, *fut.* -dam, *va. perf.* bezäumen, mit Zaum und Gebiß belegen (Reit-, Zugthiere).

Naużywac, -wał, wam, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.*: — czego etwas lange genug oder viel von etwas gebraucht oder genossen haben.

Nawa, -y, *sf. Sw.* Wasserfahrzeug, Schiff *n.*; nawa mała Kahn *m.*, Boot *n.*; nawa spora Flußschiff *n.*; nawa morska Seeschiff *n.*; nawa wiosla majaca, *Sw.* Galeere *f.*, Ruderschiff *n.*; naw budowania miejsce, *Sw.* Schiffsbauplatz *m.*, Schiffswerfte *f.*; naw budowniczy, *Sw.* Schiffszimmermann *m.*; nawa kosciola, *Bk.* Schiff *n.* einer Kirche, Mitteltheil *m.* der Kirche.

Nawabic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* genug zusammen oder viele heranlocken, herbeilocken; — się lange genug locken oder gelockt haben.

Nawąchac się, -chał się, *fut.* -cham się, *vr. perf.*: — czego sich an etwas satt riechen; — się smrodu viel üblen Geruch einathmen.

Nawadzic się, -dził się, -dzi się, *vr. perf.* sich satt und müde zanken; endlich mit Zanken genug haben.

Nawal, -u, *sm.*, Nawala, Nawalnica, -y, Nawalnosc, -sci, *sf.* aufgethürmter Haufe *m.*, große Menge, daheroder herabstürzende Last *f.*; nawał interesów Drang *m.* der Geschäfte; nawalnosc, *gewaltiges, ungestümes Eindringen, Bestürmen *n.*; *Sturm *m.*; Ungewitter *n.*; Fluthen *f.*, Guß, Gußregen, Platzregen *m.*; *Bedrängniß; Zerstörung *f.*; nawalnia morska Seesturm *m.*; powstala — es erhob sich ein Sturm, ein Ungewitter; wielka nawalnica grozi nam es droht uns ein großes Ungewitter (auch *).

Nawalac, -lal, *fut.* -lam, *va. perf.* besudeln, beschmutzen, beflecken; — się czego sich genug mit etwas beschmutzt od. besudelt haben; Nawalac, *va. perf.* *W.* genug walken (Tuchstoffe, Zeuche); Nawalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Nawalac, -lał, -lam, *va. imp.* zusammenwälzen, zusammenwerfen; nieder-, über den Haufen werfen; — komu roboty, § Jemandem viel Arbeit aufbürden, aufbündeln; Nawaliciel, -a, *sm.* Zusammenwälzer, Aufbürder *m.*; Nawalnisty, *a.*, —to, *ad.* den Stürmen oft ausgesetzt, stürmisch; Nawalnosc, s. Nawal, etc.; Nawalny, *a.* in großer Last oder Menge herauf- oder herandringend, eindringend, herabstürzend; *stürmisch; nawalne morze stürmische See *f.*, stürmisches Meer *n.*; deszcz nawalny Platzregen *m.*; Nawalnie, *ad.* stürmisch, gewaltsam.

Nawara, -y, *sf. Kk.* etc. Sud *m.*; was eingesotten oder eingekocht wird.

Nawarya, -yi, *sf. Geog.* Stadt N a- w a r y a *n.* (in Galizien).

Nawarzyc, -rzył, *fut.* -rzę, *va. perf.*, Nawarzac, -rzał, -rzam, Nawierac, -rał, -rzę, *va. imp.* viel kochen, viel sieden, brauen; piwa nawarzyc Bier brauen; *Verwirrung, Unheil stiften, ein Geschäft verderben; *Unheil anrichten, sich selbst Noth zuziehen; pij piwo, jakiegos nawarzył, *iß die Suppe aus, die du dir selbst eingebrockt hast; nawarzyc komu piwa, *Jemanden in die Tinte, in die Patsche bringen; — sobie czego sich etwas einbrocken; jakes nawarzył piwa, tak je teraz wypij, *du hast das eingebrockt (verschuldet, angerichtet), nun mußt du es auch ausessen (den Schaden tragen, die Verantwortung auf dich nehmen); czego panowie nawarzą, tem się poddani poparzą, *wenn die Herren sich raufen, müssen die Unterthanen Haare lassen; *Herrenfunde, Bauernbuße.

Nawaszczac, s. Nawoszczyc. | Nawątlic, s. Nadwątlic.

Nawazyc, -zył, *fut.* -zy, *va. perf.*, Nawazac, -zał, -zam, *va. imp.* viel oder genug (gut genug) abwägen, § es gut machen (beim Abwägen); wazac co etwas in eine wiegende Bewegung, schwankende, wägende Schwingung versetzen; nawazyc, fig. überwägen, erwägen, beschließen, sich entschließen; — na co auf etwas verwenden, daran setzen.

Nawecowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* genug wetzen.

Nawędrowac się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* sich müde wandern, das Wandern satt haben; lange genug gewandert sein.

Nawędzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* genug zusammenräuchern, einräuchern.

Nawęgielny, *a.* Eck-, an der Ecke gelegen, befindlich; — dom Eckhaus *n.*; Nawegielnik, -a, *sm. Bk.* Winkeleisen *n.*; Eckbeschlag *m.*, Eckband *n.*

Naweselic się, -lił się, -li się, *vr. perf.* sich zur Genüge freuen, nach Belieben ergötzen.

Nawet, *ad.* zum Beschluß, zuletzt; nawet ja sogar; sogar auch; nicht einmal; auch nicht einmal.

Nawetowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — czego etwas hinlänglich ersetzen.

Nawia, -ii, *sf.* Wolke *f.* von Bleien, Kugeln, Pfeilregen, Kugelregen (im Kriege); Nawiac, -wiał, *fut.* nawieje, *va. perf.*, Nawiewac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.*: — kogo Jemanden anwehen; hineinwehen, hinwehen (Wind); nawiało mi śniegu za kołnierz der Wind hat mir Schnee unter den Kragen geweht.

Nawias, -u, *sm.* krumme Linie *f.*; *Spl.* Parenthese *f.*, Einschaltungszeichen *n.*: w nawiasie co położyc oder umieścic, *Spl.* etwas in Parenthesen einschließen; Nawiasem, Nawiasowo, *ad.* im Bogen, nicht gerade, in bogenförmiger Richtung; *im Vorbeigehen, unter der Hand, nebenbei; zufällig, bei Gelegenheit; i wiersze robi nawiasem, er macht auch nebenbei Verse, zufällig, gelegentlich; nawiasem, aufs Geradewohl, gut Glück, auf's Gerathewohl; *zufällig; Nawiasowy, *a.* krummlinig; zufällig.

Nawiązac, -zał, *fut.* -żę, *va. perf.*, Nawięzywac, -wał, -wam, *va. imp.* über etwas anbinden, anknüpfen, befestigen; — stronami, *Tk.* mit Saiten bespannen; — powroz ein Seil durch ein angebundenes Stück länger machen; nawiązac rany, szkodę, *Rw.* Schmerzensgeld zahlen, Schaden vergüten; — się des Bindens müde sein, lange genug gebunden haben; Nawiązanie, Nawięzywanie, -ia, *sn.* Anbinden, Aufziehen *n.* (der Saiten); Nawiązany, *a.*, Riemen *m.*; Nawiązany, *a.* ... men-; nawiązane łóżko ... Bind-; Nawiązka, -i, *sf.* Band *n.*, Bund, etwas Zusammengebundenes; *Rw.* Schmerzensgeld, Schadenersatz *m.*

Nawić, Nawicie, s. Nawinąć, Na[illegible]
Nawicella, -y, sf. Kg. Weihrauchfaß [n., -Büchse f.
Nawichnąć, s. Nadwichnąć.
Nawichrzyć, -rzył, fut. -rzę, va. perf. genug stürmen, toben; viel Saus und Braus machen; viel Unheil oder Verwirrungen angerichtet haben (durch seine Ränke, 2c.).
Nawidzać, s. Nawidzić; Nawidzanie, -ia, sn. öfteres Besuchen n.; Nawidzenie, -ia, sn. einmaliger Besuch m.; — Panny Maryi, Kg. Heimsuchung f. Mariä; święto nawidzenia Panny Maryi, Kg. Fest n. der Heimsuchung Mariä; Nawidzieć, Nawidzic, -dził, fut. -dzi, va. perf., Nawidzac, -dzał, -dzam, va. imp.: — kogo Jemanden besuchen (besonders Kranke); Jemanden gern sehen, lieben, gern haben, ihm hold sein; — kogo czém Jemanden mit etwas heimsuchen (ogniem mit Feuer; wojną mit Krieg; powietrzem mit Pest); — kogo nieszczęściem Jemanden mit Unglück heimsuchen: nawidziło kogo, *es ist Jemand vom Teufel besessen; Nawidziny, -in, sf. pl. Besuch m.; Nawidzony, pp. u. a. Besessener m.
Nawieczerzać się, -rzał się, fut. [illegible] vr. perf. das Abendbrod, das Abendmahl beendigen.
Nawiedł, s. Nawiędnąć.
Nawiedzić, -dził, fut. -dzi, va. perf., Nawiedzać, -dzał, -dzam, va. imp.: — kogo Jemanden besuchen; s. a. Nawidzić, Nawidzieć; * sorgfältig suchen, nachsehen; zdrowie od Carza nawidzili sie statteten die Grüße des Zaren ab; Bóg nawiedza czym Gott sucht mit etwas heim; skórę czyję nawiedzić, **Jemandes Buckel mit Schlägen heimsuchen; Nawiedzanie, Nawiedzenie, etc.; Nawiedziny, s. u. Nawidziec, Nawiedziciel, -a, sm. Besucher; Aufseher m.
Nawieje, s. Nawiać. | Nawierać, s. Nawarzyć, Nawrzeć. | Nawierć, -cia, sm. Ng. Art Krustenwurm m. (lat. limnoria). | Nawiercić, s. Wiercić.
Nawiercieć, -ciel, fut. nawierci, va. perf., Nawiertać, -tał, -tam, va. imp., Nawiertywać, -wał, nawiertuje, va. frequ. u. imp. etwas oder ein Loch anbohren.
Nawierzgać się, -gał się, fut. nawierzgnę się, -gnie się, vr. perf. sich müde toben, viel herumtoben.
Nawierzyć się, -rzył się, fut. -rzy się, vr. perf. sich vielerlei vertrauen.
Nawieść, nawiódł, nawiedli, fut. nawiodę, nawiedzie, va. perf., Nawodzić, -dził, -dzi, va. imp. worauf hinführen, leiten, lenken, *gewinnen, bekehren; nawieść na kogo über Jemanden bringen, über ihn verhängen, ihm zuziehen; nawodzić anführen, citiren; nawiedzenie, nawodzenie Anführung, Citation f.; Belege m.; Gewinnung; Verhängung f.
Nawiesić, -sił, fut. -si, va. perf., Nawieszać, -szał, -szam, va. imp. viel aufhängen (ludzi Menschen, sukien Kleider, Wäsche).
Nawietrzny, a. lüftig, luftig, der Luft ausgesetzt; Nawietrzyć, -trzył, fut. [illegible], va. perf. luftig machen, kalt werden; durch frische Luft kälten; nawietrzenie Winde, Erkältung f. von der Luft, vom Zuge.
Nawiewać, s. Nawiać.
Nawieźć, -wiózł, nawieźli, fut. nawiozę oder nawozę, nawiezie, va. perf., Nawozic, -ził, -zę, -zi, va. imp. viel mit oder auf Wagen herbeifahren, herbei-, herzuführen; aufschütten, zusammentragen; nawozic rolą, Ldw. einen Acker düngen; s. a. Nawoz; Nawieziony, pp. u. a. Kw. etc. wohl verproviantirt. [wiązac.
Nawięzuję, Nawięzywac, s. Na-
Nawijac, s. Nawinąc; Nawijacz, -a, sm. der etwas aufwickelt; W. Spuler, Spuljunge m.
Nawilec, -lał, fut. nawileję, vn. perf. vor Schrecken wie rasend werden (Thiere, 2c.). [Wappen.
Nawilki, -ów, pl. gewisses polnisches
Nawilzyc, -zył, fut. -zę, va. perf. anfeuchten.
Nawinąc, -nął, fut. -nę, -nie, va. perf., Nawijac, -jał, -jam, va. imp. aufwickeln, aufwinden (Flachs, Wolle, Garn); nawinąc nogą, rękę sich den Fuß, die Hand ein wenig verstauchen, verrenken; nawinąc się vorkommen, in die Hände kommen, von selbst sich einfinden; łzy mu się nawijały die Thränen kamen ihm in die Augen; — się komu sich Jemandem zufällig darbieten (Gelegenheit, Veranlassung); Jemanden (zufällig, aber erwünscht) unter die Augen kommen; właśnie mi się nawinął ich stieß gerade auf ihn, er kam mir wie gerufen; mordowali, kto się tylko nawinął sie mordeten (jeden), der in ihre Hände gerieth; Nawiniony, pp. u. a. aufgewickelt; aufgewunden; bewickelt; besponnen.
Nawios, s. Nawias.
Nawłaczany, a. rauh, zottig.
Nawlec, nawlokł, fut. nawlokę, oder nawlekę, nawlecze, nawloką, va. perf., Nawlekac, -kał, -kam, Nawłoczyc, -czył, -czę, va. imp., Nawłaczać, -czał, -czam, va. frequ. beziehen, überziehen; nawlec igłę eine Nadel einfädeln; nawlec perły na nitkę Perlen auf einen Faden aufreihen, auffädeln; einziehen (Bändchen, Schnürchen mit der Schnür- oder Reihnadel); nawlec czego wiele viel von etwas zusammenschleppen; nawłoczyc zottig machen, mit Zotten stricken oder wirken; nawłoczyc się sich genug herumschleppen, herumtreiben; Nawlekacz, -a, sm. Bezieher, Ueberzieher; Herbeizieher m.; Nawłok, -u, sm. Ueberzug; Bettüberzug m.: Nawłóczka, -i, sf. Schnürnadel, Reihnadel f.
Nawłoczyc, s. Nawlec.
Nawłoka, -i, sf. Netzleine f., worauf das Fischernetz gereiht ist; Einreiheband, Einziehebaud n. an einem Beutel, 2c.
Nawod, Nawód, -odu, sm. Anleitung, Verleitung, Anreizung f.; Anfangen n. von Neuem.
Nawodny, a. auf dem Wasser sich aufhaltend; nawodne ptastwo, Ng. Wassergeflügel n.; nawodna mucha, Ng. Wasserfliege f.; (lat. tipula solstitialis); żołnierze nawodne, Kw. Sw. Seesoldaten m.; nawodny mit Wasser umgeben; nawodne miasto Wasserstadt f.; Nawodnic, -dnił, -dnę, va. perf. überschwemmen.
Nawodzę, s. Nawieśc; Nawodziciel, -a, sm. der Jemanden worauf hinführt, Führer, Leiter m.
Nawoj, Nawój, -oju, sm. W. Weberbaum, Garnbaum m.; das, was um den obern Theil des Rockens gewickelt wird, um gesponnen zu werden, Rocken m.; jeszcze ma wiele nawoju er, sie hat noch viel am Rocken; *er, sie kann noch lange zubringen, noch lange leben, 2c.
Nawojowac się, -ował się, fut. -uje się, vr. perf. das Kriegführen satt haben, dessen müde sein; lange genug Krieg geführt haben; *dumme 2c. Streiche genug ausgeführt haben. [betreffend.
Nawojowy, a. W. den Weberbaum
Nawołac, -łal, fut. -łam, va. perf.: — czego wiele viel von etwas zusammenrufen; nawołać, Jäg. die Hunde auf die Spur eines Wildes lockend herbeirufen; — się sich satt und müde rufen, sich heiser schreien; sich müde schreien.
Nawołomny, a. Schiffe brechend, zertrümmernd.
Nawoniac się, -niał się, fut. -niam się, vr. perf.: — czego sich an etwas satt riechen; genug von etwas gerochen haben.
Nawoskowac, -ował, fut. -uje, Nawoszczyc, -czył, fut. nawoszczy, va. perf., Nawoszczac, Nawaszczac, -czał, -czam, va. imp. mit Wachs überziehen, bohnen; — czego etwas sehr oder lange wissen; nic dobrze naskowana gut gewichster Zwirn m.
Nawóz, -ozu, sm. starke Einfuhr f.; zusammengefahrener Schutt m. zum Ausfüllen; Ldw. Dünger, Mist m.; Nawożę, Nawozic, s. Nawiezc; Nawoźny, a. Ldw. mit Dünger befahren, gedüngt; ziemia nawozna gedüngtes Land n.; Nawozowiec, -wca, sm. Ng. Mistfliege, Schmeißfliege f. (lat. musca stercoraria); Nawoziciel, -a, sm. der den Schutt 2c. zusammenfährt; Düngerfuhrmann m.
Nawpuszczac, -czał, -czam, va. perf.: — ludu dokąd viel Leute wohin eintreten lassen, Viele einlassen.
Nawrąbac, -bał, fut. -bam, va. perf. einschneiden, einkerben.
Nawracanie, -ia, sn. allmähliche Bekehrung f.
Nawrażac, -żał, -żam, va. imp. viel hineindrängen, treiben, schlagen.
Nawrócenie, -ia, sn. sofortige, plötzliche Bekehrung f.
Nawrócic, -cił, fut. -ci, va. u. vn. perf., Nawracac, -cał, -cam, va. u. vn. imp. umwenden, umkehren, umlenken; den Rückweg einschlagen; niech nawróci staugret! der Kutscher soll umkehren, umlenken! nawrócic się sich umdrehen, umlenken; nawrócic gdzie wohin zurückkehren; nawracac grzesznika einen Sünder bekehren, *ihn wieder auf den rechten Weg bringen; nawrócic sie, *Kg. katholisch werden (wieder zur Mutterkirche zurückkehren); Nawróciciel, -a, sm. Bekehrer m.; —cicielka, -i, sf. Bekehrerin f.
Nawropic, -pił, -pi, vn.: — na kogo aufgebracht sein auf Jemanden.
Nawrót, -u, sm. Umwenden, Umkehren n.; Drehung, Windung, Krümmung f.; Zurückkehren, Wiederkehren Wiederkommen; *Wiedererstatten, Wiedergutmachen, Vergüten, Ausgleichen n.; nawrót słońca, Stk. Geog. Sonnenwende f., Solstitium n.; nawrót, Kg. Bekehrung f.; Hlk. Rückfall m. (in eine kaum überstandene Krankheit); Kw. Rückzug m.; Hin- und Zurückfahrt f.; Ng. kleiner Sonnenwirbel m., Warzenkraut n.; Nawrotny, a. zurückkehrend, Rückkehr-; letnie nawrotne koło, Stk. Geog. Wendecirkel m.
Nawróżyc, -żył, fut. -żę, va. perf

viel prophezeien; — się sich satt oder müde prophezeien; lange genug prophezeit haben.

Nawrzec, -rzał, *fut.* nawrze, *vn. perf.*, Nawrac, Nawierac, -rał, -ram, *vn. imp.*: — czém von etwas durch Sieden oder Kochen einen Geruch, Geschmack bekommen, annehmen, einziehen, einsaugen; czém skorupka za młodu nawrzała, ten zapach i na starosc będzie miała, *Gewohnheit wird zur andern Natur; *jung gewohnt, alt gethan.

Nawskrosłuska, -i, *sf. Ng.* gewisser Fisch *m.* (Art Schwertfisch oder Stör in den karpathischen Seen, lat. elops).

Nawstecz, *ad.* hinterrücks, rückwärts.

Nawstręcz, *ad.* hinterwärts, rückwärts.

Nawszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*: — kogo Jemanden mit Läusen verunreinigen, ihn voll Läuse machen; Nawszyc się, *vr. perf.*, Nawszec, -szał, *fut.* -szeje, *vn. perf.* voll Läuse werden, ganz und gar verlausen.

Nawtykac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* viel einstecken.

Nawy—, (zwei unzertrennlich verbundene Verhältnißwörter, deren Sinn aus den nachfolgenden Zusammensetzungen erhellt):

Nawybierac, -rał, -ram, *va. perf.* genug zusammen aussuchen, auswählen.

Nawyc się, -wył się, *fut.* -wyję się, *vr. perf.* sich satt und müde heulen.

Nawyciągac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* viel zusammen herausziehen.

Nawydzierac, -rał, *fut.* -ram, *va. perf.* nach und nach viel erpressen, entreißen, herausreißen.

Nawydziwiac się, -wiał się, *fut.* -wiam się, *vr. perf.*: — nad kim Jemandem nach Belieben zusetzen, ihm schaden, ihn schonungslos durchhecheln, an ihm zur Genüge sein Müthchen kühlen; — nad czém eine Menge sonderbarer Ausstellungen an etwas machen; mit etwas schonungslos verfahren.

Nawyganiac, -ganiał, *fut.* -ganiam, *va. perf.* viel zusammen hinausjagen.

Nawykły, *a.* gewöhnt; Nawykłosc, -sci, *sf.* Angewohnheit *f.*

Nawyknac, -knął, *fut.* -knę, *vn.* (1-malig), Nawykac, -kał, -kam, *vn. imp.* etwas gewohnt werden, sich daran gewöhnen (allmählich), unbewußt, ohne Absicht); nawykanie allmähliche Angewöhnung *f.*; nawyknienie Angewohnheit, Gewohnheit *f.*

Nawyliczac, -czał, *fut.* -czam, *va. perf.* alles haarklein hererzählen; viel aufzählen.

Nawyłudzac, -dzał, *fut.* -dzam, *va. perf.* nach und nach viel auslocken, viel ablocken.

Nawymyslac, -lał, -lam, *va. perf.* nach und nach viel erdenken, erdichten.

Nawynosic, -sił, -si, *va. perf.* nach und nach viel hinaustragen.

Nawypowiadac, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.* viel vorsagen, vorreden; wieleśmy mu rzeczy nawypowiadali, cale dla niego nowych wir haben ihm von vielen für ihn ganz neuen Dingen gesagt, mit ihm davon gesprochen.

Nawytrząsac, Nawytrzęsac, -sał, *fut.* -sam, *va. perf.* viel nach einander herausschütteln, herausrütteln.

Nawywozic, -ził, *fut.* -zi, *va. perf.* viel zusammen ausfahren, ausführen.

Nawzajem, *ad.* gegenseitig; dagegen.

Nay— = Naj—, *Spl.* Vorsetzsylbe zur Bildung des Superlativs der Eigenschafts- und Umstandswörter.

Nazabijac, -jał, *fut.* -jam, *va. perf.* viel zusammen umbringen (Menschen), schlachten (Thiere).

Nazabnik, -a, *sm. Ng.* Art Fischlaus, Froschlaus *f.* (lat. argulus).

Nażąc, -żał, *fut.* -żam, *va. perf.* Nażynac, -nał, -nam, *va. imp.* genug mähen, ernten, abhauen; mit der Sichel anschneiden.

Nazaciągac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* viele (Leute) in Dienst nehmen.

Nazad, *ad.* zurück; im Rücken; im Rückstand; nazad wracac zurückkehren; nazad wieder zurück; nazad dac wieder zurückgeben; nazad zaniesc wieder zurückbringen; dostanę dwa złote nazad ich bekomme zwei Gulden zurück, wieder heraus; nazad byc im Rückstand oder zurückgeblieben sein.

Naządac się, -dał się, *fut.* -dam się, *vr. perf.* sich müde sehnen, vor Sehnsucht ermüden.

Nazadawac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* viel verursachen.

Nazajutrz, *ad.* den Tag darauf; den folgenden Tag; am folgenden Morgen; Nazajutrze, -a, *sn.* der folgende Tag, der morgende Tag; Nazajutrzny, Zajutrzny, *a.* den morgenden Tag betreffend; was am Tage darauf stattfinden soll.

Nazakładac, -dał, *fut.* -dam, *vr. frequ. perf.* genug zusammen anlegen, stiften, errichten; — się, *viel Wetten eingegangen sein; *Władysław* kosciołów nazakładał Wladyslaw ließ viele Kirchen errichten, erbauen.

Nażalic się, -lił się, *fut.* -li się, *vr. perf.* genug klagen oder sich beklagen.

Nażałowac się, -wał się, *fut.* -wam się, *vr. perf.* sich satt oder genug bedauern.

Nażartowac się, -wał się, *fut.* -wam się, *vr. perf.* zur Genüge scherzen oder sich lustig machen (über etwas, z czego). [seher, Zollaufseher *m.*

Nazarytel, -ratel, -a, *sm.* Auf-

Nazawodzic się, -dził się, *fut.* -dzi się, *vr. perf.* sich viel u. sehr anstrengen.

Nazbierac, -rał, *fut.* -ram, *va. perf.* viel zusammen- oder einsammeln, zusammendrängen; Nazbieracz, -a, *sm.* Zusammen- oder Einsammler *m.*

Nazbijac się, -jał się, *fut.* -jam się, *vr. frequ. perf.* sich satt und müde herumschlagen; viel todtschlagen, genug morden; — pieniędzy viel Geld zusammenschlagen.

Nazbyt, *ad.* zu viel; zu; zu sehr; zu stark; nazbyt wielki zu groß; nazbyt i bardzo mało zu viel und zu wenig; az nazbyt bis zum Ueberflusse.

Nazdobywac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* viel erobern, viel einnehmen; — miast viele Städte erobern.

Nazdradzac, -dzał, *fut.* -dzam, *va. perf.* viele nach einander betrügen oder verrathen. [(Pflanze).

Nazdryk, -a, *sm. Ng.* Steinbrech *m.*

Nazdychac, -chał, *fut.* -cham, *vn. perf.* zahlreich oder massenhaft absterben, krepiren (Vieh durch Seuchen, 2c.).

Nazdziac, -dział, *fut.* nazdzieje, *va. perf.*, Nazdziewac, -wał, -wam, *va. perf.*: — komu Jemanden nennen, benennen, ihm einen Namen geben; będziec nadziane imię nowe es wird dir ein neuer Name gegeben werden, du sollst einen neuen Namen bekommen.

Nazdziwac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* viel Unfug treiben.

Nazdrzyk, -a, *sm. Ng.* Steinbrech *m.* (Pflanze, lat. saxifraga).

Nazębek, -bka, *sm.* Sägefeile *f.*

Nazebrac, -brał, *fut.* nazebrze, *va. perf.* viel nach einander zusammengebettelt haben, zusammenbetteln; — się lange genug gebettelt haben.

Nażegac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* genug anstecken, anbrennen.

Nażeglowac się, -wał się, *fut.* -wam się, *vr. perf.* sich müde und satt segeln oder schiffen.

Nażelec, -łał, *fut.* nażeleje, *va. perf.* sich anbrennen, sich verbrennen.

Nazewnątrz, *ad.* von außen, äußerlich; außen; von innen heraus;

Nazgrzytac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* viel mit den Zähnen knirschen.

Naziębic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* kühl machen, kalt machen; — się, Naziębnąc się, naziębł się, *vr.* (1-malig) sich erkälten; sich ein wenig erkälten; naziębły mi nogi, es hat mich an die Füße gefroren; naziębłem meine Glieder, Kälte durchdrang alle Glieder; naziębienie Erkältung, Verkältung *f.*

Nazielenic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* grün machen.

Naziemny, *a.* auf der Erde befindlich.

Nazierac, Najrzec, f. Nagladac.

Nazierek, -rka, *sm.*, Nazieranie, -ia, *sn.* Herabschauen; Seitwärtsschauen, Hinschielen *n.*

Nazjeżdżac się, -dżał się, *fut.* -dżam się, *vr. perf.* von allen Seiten zahlreich zusammengefahren oder geritten kommen.

Nazimiec, -mca, Nazimek, -mka, *sm. Ldw.* junges Stück Vieh *n.*, das schon einen Winter durchlebt hat; *Jäg.* Herbsthase *m.*

Nazłobic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* worauf aushöhlen, ausgraben.

Nazłopac się, -pał się, *fut.* -pam się, *vr. perf.* genug hineinschlucken, sich satt trinken; sich satt saufen.

Nazłorzeczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* viel fluchen; — komu Jemandem viel Böses anwünschen.

Nazłoscic się, -scił się, *fut.* nazłoszczę się, nazłosci się, *vr. perf.*: — na kogo, na co sich viel oder lange über Jemanden, über etwas ärgern; sich satt oder genug darüber ärgern.

Nazmindzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* zusammensparen, -kargen.

Nazmyslac, -słał, *fut.* -slam, *va. perf.* viel erdichten; — na kogo Jemandem viel Schuld geben, ihm vieles Unwahre andichten.

Naznaczyc, -czył, *fut.* -czę, *va. perf.*, Naznaczac, -czał, -czam, *va. imp.* bezeichnen; naznaczyc komu czas, miejsce Jemandem eine Zeit, einen Ort bestimmen, für ihn festsetzen; — kogo na co Jemanden zu etwas bestimmen, erwählen, ernennen, ihn dazu ausersehen; Naznaczony, *pp.* u. *a.* bestimmt, angewiesen, Naznaczyciel, -a, *sm.* Bezeichner, Aufzeichner, Aufmerker *m.*; Naznamionowac, -ował, *fut.* -nuje, *va. perf.* bestimmen; merklich machen; Naznamionowany, *pp.* u. *a.* bestimmt, bezeichnet; merklich gemacht.

Nażobac się, -bał się, *fut.* -bie się, *vr. perf.* sich satt fressen (besonders Vögel).

Nażołknąc, -nął, *fut.* -nę, *vn.* (1-malig) gelb oder gelblich werden; gelb überzogen werden.

Nażonąć, nażonął oder nazął, nażonęła oder nażęła; nążonęli oder nażęli, fut. nażonę, nażenie, va. (1-mal) wohin treiben, auf etwas zu treiben.

Nażrzeć się, nażarł się, fut. nażrę się, vr. perf. sich satt fressen.

Nażrzeć, Najrzeć, s. Naglądać.

Nażuć, -żuł, fut. nażuję, va. perf. viel zerkauen; — się, vr. perf. sich satt kauen, satt essen.

Nazwa, s. Nazwisko; Nazwać, -zwał, fut. nazwie, Nazowić, -wił, fut. -wię, -wi, va. perf., Nazywać, -wał, -wam, va. imp. benennen, einen Namen geben, nennen, heißen; nazywać się sich nennen, heißen; nazwać kogo po imieniu Jemanden bei seinem Namen nennen; — kogo tchórzem, galganem Jemanden eine Memme, einen Schlingel nennen oder schelten; nazwał się hrabią er hat sich den Titel „Graf“ beigelegt; Nazwisko, -a, sn., Nazwa, -y, sf., Nazwanie, -a, sn. Benennung f., Name m. einer Sache; nazwisko własne eigentlicher Name m., thatsächlich zukommende Benennung f.: Spl. Eigenname m., z nazwiska dem Namen nach. [blößen, nackt machen.

Nażyć, -żył, nażę, -ży, va. imp. ent-

Nażyć się, -żył się, fut. nażyje się, vr. perf. lange genug leben oder gelebt haben; *lebenssatt, lebensmüde sein.

Nażyczyć, -czył, fut. -czy, va. perf., Nażyczać, -czał, -czam, va. imp.: — komu czego Jemandem etwas leihen, borgen, verleihen, nażyczać geben, ertheilen, verschaffen, gewähren; nażyczyć viel wünschen.

Nażynać, s. Nażąć. [Nazwać.

Nazywać, s.

Nażywić, -wił, fut. -wi, va. perf. genug nähren, genug füttern.

Neapol, -u, sm. Geog. Stadt (und ehemaliges Königreich) Neapel n. (in Italien); Neapolczyk, Neapolitańczyk, -a, sm. Neapolitaner m.; Neapolitanka, -i, sf. Neapolitanerin f.; Neapolski, Neapolitański, a. neapolitanisch; von, aus der Stadt Neapel.

Nę-ć, s. Na, Na-ć, Naści.

Nęcić, nęcił, nęcę, -ci, va. imp. locken, anlocken; Nęcisko, -a, sn. Jäg. Vogelheerd m.

Necka, -i, sf. Mulde f.

Nędza, -y, sf. Elend n., Noth, Mühseligkeit; drückende, große Noth f.; W. H. gewisser seidener Zeuch m.; Rauschgold, Flittergold n.; Nędzarz, Nędznik, -a, Nędza, -y, sm., Nędzniczek, -czka, sm. dim., Nędzka, -i, sm. dim., Nędzniątko, -a, sm. dim. Mann, Mensch m., der, Frau f., die im — Nędzarka, -i, sf. in der bittersten, größten Elend lebt, sich der größten Armuth befindet; Elender m., Elende f.; *elender, armer Stümper m.; nędzniku! du Elender! Nędzić, Nędznić, -ił, -i, va. imp. elend machen; ausmergeln; schwere Arbeiten (Krankheit), durch Anstrengungen, Mangel an Nahrung etc. ganz entkräften; Nędzka, -i, sf. dim. kleine Noth f.; Nędzka, s. a. Nadzka; Nędznica, -y, Nędzniczka, -i, sf. dim. Elende, Arme, Dürftige f.; Nędznieć, -niał, -nieje, vn. imp. arm, dürftig, elend werden; Nędznik, s. Nędzarz, etc.; Nędzniwy, a. einen Armen, Dürftigen, Elenden betreffend; Nędzny, a., —nie, ad. elend, dürftig; nędzne pożywienie schlechte Nahrung f.; nędzny dom elendes Haus n.; nędzny pisarz elender Schriftsteller m.; nędzny człowiek elender (im Elend lebender) Mensch; *nichtswürdiger Mensch m.; nędznie wyglądać elend aussehen; Nędzować, -ował, -uje, vn. imp. im Elend leben.

Nega, -i, sm. Leugner; Widersprecher; *Zänker m.; Pan Nega, **großer Streitmichel, Streithans m.; s. a. Nyga.

Negliż, -u, sn. Négligée n., leichte Morgenkleidung f., leichtes Hauskleid n.; w neglizu im Négligée, im leichten Morgen- oder Hauskleid.

Negocyacya, -yi, sf. Unterhandlung, Geschäftsverhandlung f.; Negocyant, -a, sm. H. Handelsagent; Commis m.; Negocyator, -a, sm. Unterhändler, Geschäftsbesorger; H. Großhändler, Handelsherr; Stw. Zwischenhändler m. bei Staatsgeschäften 2c.; Negocyować, -ował, -uje, va. imp. unterhandeln; Geschäfte von Bedeutung vermitteln; — z kim o co mit Jemandem über etwas verhandeln oder unterhandeln; negocyowanie Unterhandlung f.

Negować, -ował, -uje, va. imp. verneinen; widersprechen.

Negr, -a, sm. Geog. Neger, Schwarzer m.; negrowie, pl. die Neger, die [Schwarzen.

Negus, s. Nygus.

Nękać, -kał, -kam, va. imp. quälen, martern; drücken, bedrücken.

Nekara, -y, sf., Nekra, -y, sf. Geog. Fluß Neckar m. (in Süddeutschland).

Nekroman, -a, sm. Todtenbeschwörer m.; Nekromancya, -yi, sf. Todtenbeschwörung f.

Nektar, -u, sm. Myth. Nektar, Götterwein, Göttertrank m.; *liebliches, köstliches Getränk n.

Nemejski, a. Alt. nemäisch; igrzyska nemejskie, Alt. die nemäischen Spiele.

Nemezys, -y, sf. npr. Myth. Nemesis f., *Rachegöttin, strafende Gerechtigkeit f. [hat oder gibt nicht.

Neni, † = Nie ma es ist nicht da, es

Nenufar, -u, sm. Ng. Teichrose, Seerose f.

Neochrzescianin, -a, sm. Kg. neuer Christ m.: —scianski, a. neuchristlich, neu zum Christen getauft.

Neofit, Neofyt, -a, sm. Kg. getaufter Jude; Neugetaufter m.; Neofytka, Neofitka, -i, sf. getaufte Jüdin; Neugetaufte f.

Neptun, -a, sm. npr. Myth. Neptun m. (Gott des Meeres); —nowy, a. Neptuns-; Neptunski, a. neptunisch.

Nerczany, s. u. Nérka; Nórka, Nyrka, Nereczka -i, sf., dim. Zk. Niere f.; pieczen z nerką, Kk. Nierenbraten m.; Nerczany, Nyreczny, a. Zk Nieren-; tlustosc nerczana, Zk. Nierenfett n.; nerczane bolesci, Hlk. Nierenschmerzen m., Nierenkrankheiten f.; Nerkowaty, a. nierenförmig; Nerkowy, a. Zk. Nieren-; nerkowy kamień, Zk. Nierenstein, Nierengries m.

Nerw, -u, sm. Zk. Nerv m., Spann- oder Kraftflechse f., Zk. Ng. weißer, markiger Gefühls- oder Sinnesfaden m. im thierischen Körper; slabosc nerwów, Hlk. Nervenschwäche f.; czlowiek slabych nerwów nervenschwacher Mensch m.; Nerwowy, a. Zk. Nervennetz-; blona nerwowa, Zk. Netzhaut, Nervenhaut, Mark- oder Sehehaut f. im Auge (lat. retina); nerwowy systemat, Zk. Nervensystem n.; nerwowa febra, Hlk. Nervenfieber n.; Nerwisty, a., —to, ad. nervig, voll Nerven; nervenreich.

Nerunga, -i, Nerzeja, -y, sf. Geog. die frische Nährung (Nehrung) f. (Landzunge zwischen der Ostsee und dem Frischen Haff, ebenso eine ähnliche Landzunge zwischen Ostsee und dem Kurischen Haff).

Nespul, Nesplik, s. Niesplik.

Nęt, -u, Nęta, -y, Nętka, -i, sf. dim. Lockspeise f., Köder m.; Nętny, a. anlockend, verlockend, anreizend.

Neutral, -a, Neutralista, -y, sm. Unparteiischer m., der keiner Partei hilft, der von keiner Seite sich betheiligt; Neutralizować, -ował, -uje, va. imp. neutralisiren, parteilos oder antheillos machen; vn. sich parteilos verhalten, antheillos bleiben; Schdk. in ein Mittelsalz oder Mischsalz (aus der Verbindung von Säuren mit Laugensalzen oder Alkalien) verwandeln; Neutralnosc, -sci, sf. Neutralität, Antheillosigkeit, Parteilosigkeit; *Unentschiedenheit f.; — zachować, Stw. etc. die Neutralität beobachten, an etwas von keiner Seite sich betheiligen; Neutralny, a., —nie, ad. neutral; parteilos, unparteiisch, antheillos, sich von keiner Seite betheiligend; neutralne mocarstwa, Stw. neutrale Mächte f.; neutralnie się zachować oder neutralnym być neutral bleiben, unbetheiligt bleiben, sich der Antheilnahme enthalten; Neutrować, -ował, -uje, vn. imp. neutral werden.

Newa, Niewa, -y, sf. Geog. Newastrom m. (Ausfluß des Ladogasees in den Finnischen Meerbusen).

Newel, newla, sm. Geog. Stadt Newel n. (im Witebsker Kreise).

Newlin, gewisses poln. Wappen.

Newski, a. Geog. die Newa, den Newastrom betreffend; Aleksander Newski Alexander Newski, A. von der [Newa.

Nęz, s. Na, Nać, Nasci.

Ni, conj. auch nicht, selbst nicht, selbst nicht einmal; ni — ni, s. Ani; niocz= ni o co, o nic um nichts; ni to, ni owo, *weder gehauen, noch gestochen; *Dingsda; *es hat weder Art noch Geschick; *weder Dies noch Jenes; niprzez um nichts, ohne Ursache; niokim von Niemandem; ni z tego, ni z owego, *ohne alle Ursache; ninacz auf nichts; nizacz für nichts; nioczym von nichts; nikuczemu zu nichts; ni — ni weder — noch; ni mnie — ni tobie weder mir — noch dir; *mir nichts dir nichts; Ni, ad. wie, gleich wie; gleichsam wie; als wie; mięso, codzien ni wilk żrą sie fressen alle Tage Fleisch, wie (gleichwie) der Wolf.

Niania, Nianka, -i, sf. Kinderwärterin, Bonne f.

Niby, ad. gleichsam, gleich als; gleichwie; zum Schein; zabic niby psa schlagen wie einen Hund; niby wyspa Halbinsel f.

Nic, Nico, pron., ad., sn. (Genit. niczego, Dativ niczemu, Instr. z niczym, Local. w niczym): nichts; Nichts n.; tyle co nic soviel als nichts; lepszy rydz w ostatku, nizli nic, *besser etwas, als nichts; jeszcze to nic, *das hat noch nichts zu bedeuten; *das will noch nicht viel sagen; na nic zu nichts, *unnütz; cała robota za nic die ganze Arbeit taugt nichts; gra za nic das Spiel gilt nicht; za niebym tego nie dal, nie zrobił ich würde das um Nichts in der Welt geben, ich würde das um keinen Preis thun; to się do nic nie zda das taugt zu nichts; za nic für nichts, *für eine Null; odejść z niczóm, *leer zurückkommen, leer ausgehen; pój-

dzie on ztąd z niczym, *er kommt unverrichteter Sache zurück; nic to rzeczy, *unpaßlich, untauglich; *albernes Zeug; *ungereimt, abgeschmackt; prawił nam nic do rzeczy, *er schwatzte uns albernes Zeug vor; nic mi do niego, *ich stehe mit ihm in keiner Verbindung, *er geht mich nichts an; nic po czym, *unnütz, fruchtlos; nic czego nichts von etwas, *auch nicht das Geringste von einer Sache; o! co za nic dobrego ten chłopiec! o! was für ein Taugenichts ist dieser Bursche! albo wszystko, albo nic entweder Alles, oder Nichts; gra we wszystkie, a żadnéj gry nie zna, nic a nic er spielt Alles, und versteht doch kein Spiel, auch nicht ein Bischen (auch nicht das Geringste) vom Spiel; o mnie nic, *auf mich kommt's nicht an, an mir liegt's nicht; nic, niczego (brak), *es passirt, geht mit, ganz leidlich, nicht schlecht; to nic, *das hat nichts zu bedeuten, zu sagen; *das schadet nichts; nic, *Ng. Schdk.* Nicht, Weißnicht *m.*; Nic, s. Nica.

Nić, -ci, Nitka, -i, *sf. dim.* Faden, Zwirnsfaden *m.*; nici, *pl.* Zwirn *m.*; nici tkacze, *W.* Scheerung *f.*, Aufzug *m.*; widział życie swe na cienkiéj nici, *er sah sein Leben (wie) an einem dünnen Faden (hängen); po nici, *in Einem fort; jako po nici, *wie am Fädchen, *erwünscht; nici, *pl.* *Saiten *f.*; nici wodne, *Ng.* Wasserfaden *m.* (lat. conferva).

Nica, -y, *sf.*, Nic, -a, *sm. W. H.* linke Seite *f.* des Tuches, der Stoffe oder Zeuche; na nice wyracać, *umkehren, verkehren; na nice, *verkehrt; na nice obracać oder przewrócić, *wenden (ein Kleid), *etwas verdrehen; *vernichten, zu nichte machen; s. a. Nicować; nice, *Kk.* Windbeutel, Art Pfannenkuchen *m.*, Nicennica, Niciennica, -y, *sf. Ng.* Fadenkraut *n.* (lat. filago); niciennica, Nicienica, -y, *sf. W.* Fadenschleife *f.* des Leinwebers.

Nicestwo, -a, *sn. Philos.* Nichts, Nichtssein *n.*, Nullität *f.*

Niciany, *a.* von Fäden, von Zwirn, zwirnen; złoto niciane Fadengold *n.*; niciane pończochy zwirnen (gezwirnte) Strümpfe *m.*; Niciasty, *a.*, —o, *ad.* fadig, fadenartig.

Nicik, -a, *sm. dim.* (v. Nit:) kleiner Nietnagel *m.*

Niciogrzbiet, -a, *sm. Ng.* Art Fisch *m.* (lat. sternarchus).

Nicioplaw, -a, *sm. Ng.* Fadenflosser *m.* (Fisch, lat. blepharis).

Nicość, s. Nicestwo.

Nicować, -ował, -uje, *va. perf.*: — suknią ein Kleid wenden; nicowana suknia gewendetes Kleid *n.*; nicować co, *etwas verdrehen, verkehren; durchziehen, durchhecheln; nicować czyje pisma, *Jemandes Schriften falsch oder verkehrt, vom unrechten Gesichtspunkte aus beurtheilen; nicowanie Wenden, Verdrehen; *Durchhecheln *n.*

Nicpoń, Nicwart, -a, *sm.* Taugenichts *m.*

Nicpotém, *a. indec.*, u. *ad.* schlecht, unbrauchbar, nichts taugend; człowiek nicpotém Taugenichts *m.*; robota nicpotém unbrauchbare Arbeit *f.*; nicpotém zrobił er hat es nicht gut gemacht; Nicpoty, -ta, -te, *a.* (bloß in Preußisch-Polen üblich) schlecht, unbrauchbar.

Nicwart, -a, -e, *a.* nichts werth, nichts taugend, untauglich.

Niczego, *ad.* (*Genit.* v. Nic, s. d.:) so ziemlich; so leidlich; es geht an; es macht sich. (Als Antwort auf eine Bitte um Verzeihung oder Entschuldigung:) *es hat nichts zu sagen; es hat ja nichts zu bedeuten; das schadet nichts; § * machen Sie doch keine Geschichten!

Niczemniec, Niczemny, s. Nikczemny, etc.

Niczość, s. Nicestwo.

Niczemniec, Niczemny, s. Nikczemny.

Niczyj, niczyja, niczyje, *a. pron.* Niemand gehörig, Niemandes; człowiek mądrzy niegardzi niczyją radą ein weiser Mann kümmert sich um Niemandes Rath.

Nida, -y, *sf. Geog.* Fluß Nida *f.* (im Sandomirer Kreise).

Niderland, Inderland, -u, *sm.*, Niderlandy, -land, Niderlandya, -yi, *sf. pl. Geog.* Niederlande *n.* (Holland und Belgien); Niderlandczyk, Niderlanczyk, -a, *sm.* Niederländer *m.*; Niderlandka, -i, *sf.* Niederländerin *f.*; Niderlandski, Niderlandzki, Inderlandski, *a.* niederländisch; po Niderlandzku, *ad.* auf niederländische Weise oder Art.

Nie, *ad.* nein; nicht; (NB. nach *nie* und jeder Verneinung folgt im Polnischen wie in den andern slawischen Sprachen das betreffende Hauptwort immer im *Genitiv*); co nie, to nie, *ganz und gar nicht; nie mogę nie, *ich kann nicht umhin; ich muß; ich kann nicht anders; nie do rzeczy nicht zur Sache gehörig, nicht passend, unschicklich; nie (bei Zahlen:) mehr als; nie raz tam bywałem ich bin mehr als ein Mal dort gewesen; nie sto (oder tysiąc) razy ci to mówiłem ich habe es dir mehr als hundert oder (mehr als tausend) Mal gesagt; nie kein; nie mam pieniędzy ich habe (gar) kein Geld; nie żąda nagrody er verlangt keine Belohnung; na morzu głębokiem śnieg nie pada auf dem hohen Meere fällt kein Schnee; nie — tylko bloß so viel; bloß; einzig und allein; nie mów sprich es nicht; nie czyń thue es nicht. (Nie entspricht auch als Vorsetzewort ganz dem deutschen untrennbaren un-, was die Masse der nachfolgenden derartigen Wörter zeigt. Wörter, welche mit *Nie*— anfangen und nicht hier stehen, suche man unter dem betreffenden Stichworte ohne *Nie* auf, da deren Zusammensetzung eine beliebige ist).

Niebaczenie, -ia, *sn.* Nichtbeachtung *f.*; Niebaczność, -ści, *sf.* Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit *f.*; Niebaczny, *a.*, —nie, *ad.* unaufmerksam, unbedacht; z Niebaczka, *ad.* unversehens; Niebacznik, -a, *sm.* Unbedachtsamer *m.*; Niebacznica, -y, *sf.* Unbedachtsame *f.*

Niebawem, Niebawiąc, Niebawnie, *ad.* unverzüglich, ohne Aufschub; ohne sich aufzuhalten.

Niebędzie, *va. impers.* es wird nichts sein, es wird nichts geben, ꝛc. (französisch: il n'y aura pas); s. a. Niebyło, Niema, Niemasz.

Niebezpieczeństwo, Niebesp—, -a, *sn.*, —pieczność, -ści, *sf.* Unsicherheit; Gefahr *n.*; wystawić kogo na — Jemanden in Gefahr bringen, einer Gefahr aussetzen; wystawić się na — sich in Gefahr bringen, sich einer Gefahr aussetzen; popaść w — in Gefahr kommen, gerathen; niema niebezpieczeństwa es hat keine Gefahr, *es steht nicht zu befürchten; Niebezpieczen..., —nie, -czno, Niebezpieczny, *a.*, ... bedenklich. -no, *ad.* gefährlich, unsicher;

Niebianin, -a, *sm. Kg.* Himmelsbürger, Himmelsbewohner *m.*; Niebianka, -i, *sf.* Himmelsbürgerin, Bewohnerin *f.*; Niebiański, *a. Kg.* Himmelsbewohnern zukommend, himmlisch, englisch; göttlich; Niebiańsko, *a.* himmlisch, himmlische, Niebiańskość, -ści, *sf.* göttliche Eigenschaft *f.* einer Sache; Niebieństwo, -a, *sn.* göttliche oder himmlische Eigenschaft; göttliche Natur oder Wesenheit; Gottheit *f.*

Niebiegły, *a.*, —gle, *ad.* ungeübt, unerfahren, unbewandert; —błość, ... *sf.* Unerfahrenheit *f.*

Niebiesiadny, *a.* nicht aufgelegt zur Unterhaltung, zum Scherz; unlustig.

Niebieskawy, *a.*, —wo, *ad.* bläulich.

Niebieski, *a.* himmlisch; Himmels-; niebieska rozkosz himmlisches Vergnügen *n.*, Himmelswonne; Lust; znaki niebieskie, *Stk.* Himmelszeichen *n.*; ciało niebieskie, *Stk.* Himmelskörper *m.*; niebieski himmelblau, blau; Niebiesko, *ad.* blau; na — co ufarbować oder umalować etwas blau färben, blau malen; Niebiosa, *pl.* s. Niebo.

Niebitny, *a.* nicht streitbar; nicht tapfer; *friedlich, nicht streitsüchtig.

Niebity, *a.* nicht geschlagen.

Niebłędny, *a.*, —nie, *ad.* nicht irrend, nicht fehlerhaft; unfehlbar; *Rw.* nicht unehrlich.

Nieblechowany, *a.* nicht gebleicht; ungebleicht; *ungeschminkt.

Niebłogosławieństwo, -a, *sn.* Unsegen, Verwünschung *f.*; göttlicher Unsegen.

Niebny, *a.* himmlisch; Niebo, -a, *sn.* Himmel; blauer Lufthimmel *m.*; die Himmel; niebo, niebiosa, *Kg. Stk.* Sternenhimmel *m.*; niebo, ... mel, hoch, himmelan; niebo, himmlisches Reich, glückseliges Leben, Paradies *n.*; niebo Luft-, Wolkenhimmel *m.*; niebo się zachmurza der Himmel umwölkt sich; niebo się wypogadza der Himmel klärt oder hellt sich auf; pod gołém oder gołym niebem unter freiem Himmel; draußen, im Freien; pod niebo, gen Himmel, himmelan; ... Jemanden oder co wynosić, ... etwas in den Himmel erheben, ... schwenglich loben und rühmen; ... do nieba, *Kg.* in den Himmel, ... Himmelreich kommen, eingehen; ... bie mu lepiéj nie będzie, *er ist ... Himmel, *er fühlt sich ganz glücklich ... sli że w niebie, *der Himmel hängt ihm voller Geigen; niebo ... der Himmel, *Gott wird es dir lohnen ... dzięki Niebu! dem Himmel sei Dank! Gott sei gelobt! o nieba! um's Himmels willen! allmächtiger Gott! ... daj mu tam niebo, niech mu Bóg ... niebo! Gott nehme ihn (Jemanden, den man beim Namen nennt, auch einen Verstorbenen) auf in das Himmelreich; jakby z nieba spadł, *wie vom Himmel gefallen, *wider alles Verhoffen, ... erwünscht, obwohl nicht erwartet; ... Klima ... *Geog.* Himmelsstrich *m.*; ... bochodziciel, -a, *sm.* ... den Himmel gehend, ...

Niebodajny, *a. Kg.* den Himmel ... den Himmel (die ewige Seligkeit) ... schaffend; Niebodążyciel, ... am Himmel dahinläuft, ... dahineilt; *Erhabener ...

Nieboga, -i, *sf.* arme Frau, Elende, Arme *f.*; armes Mädchen; armes, bedauernswerthes Frauenzimmer oder Weib; armes Ding *n.*

Niebogromca, -y, *sm.*, Niebogromny, -ego, *sm. Myth.* Himmelserschütterer *m.* (Jupiter); Niebogromny, *a.* himmelerschütternd, hochdonnernd, in den Himmelshöhen donnernd.

Nieboj, Niebój, -oja, *sm.* furchtloser, dreister, kecker Mensch *m.*

Niebojawny, *a.* bis zum Himmel leuchtend oder strahlend; Niebolotni, *a.* gen Himmel fliegend, fahrend (z. B. Elias); Niebomądry, *a.* himmelsweise; Niebonośny, *a.* himmeltragend.

Nieborak, -a, Nieboraś, -sia, Nieboraczek, -czka, *sm. dim.* Armer, Elender *m.*; Nieboraczka, -i, *sf.* Arme, Elende *f.*

Nieborodny, *a. Kg.* den Himmel gebend, den Himmel (die ewige Seligkeit) verschaffend; Niebosiężny, *a.* himmelansteigend; Nieboszczyk, -a, *sm. Kg.* der im Himmel ist, *Seliger, Verstorbener *m.*; nieboszczyk mój ojciec mein seliger Vater; nieboszczyk król der hochselige König; Nieboszczka, -i, Nieboszczyca, -y, *sf.* die im Himmel ist, *Selige, Verstorbene *f.*; Nieboszczykowski, *a. Kg.* des Seligen, des Verstorbenen; *einen selig Verstorbenen betreffend; — brat Bruder *m.* des Seligen, des Verstorbenen; Niebotoczny, *a.* vom Himmel rollend (Donner); Niebotworca, -y, *sm. Kg.* Schöpfer *m.* des Himmels, des Weltalls; Niebotyczny, *a.* himmelberührend; himmelhoch, himmelnah; grzech niebotyczny, *himmelschreiende Sünde *f.*; Niebowid, -a, *sm. Ng.* Himmelschauer *m.* (Seefisch), lat. uranoscopus).

Niebożątko, -a, Niebożę, -ęcia, Niebożąteczko, -a, *sn. dim.* armer, elender Mensch *m.*; armes, elendes, bedauernswerthes Geschöpf *n.*

Nieboznawca, -y, *sm.* Himmelskenner, Sternkundiger *m.*

Niebrodaty, *a.* unbärtig, bartlos.

Niebrzuchatny, *a.* nicht dickbäuchig, dünnleibig; nicht trächtig (Thiere).

Niebylica, -y, *sf.* Unding, unerhörtes, nie dagewesenes Ding *n.*

Niebyło, *vn. impers.* es gab nicht, es war nicht, es fand nicht statt, 2c. (französisch: *il n'y avait, il n'y eut pas*); s. a. Niema, Niemasz, Niebędzie.

Niebyt, *a.* nicht dasciend, nicht dagewesen, abwesend; Niebytność, -ści, *sf.* Abwesenheit *f.*; pod moję niebytność oder w mojéj niebytności in meiner Abwesenheit.

Niebywalec, -lca, *sm.* Unerfahrener, Ungewitzigter *m.*; Niebywalka, -i, *sf.* Unerfahrene *f.*, Unerfahrenes, noch nicht gewitzigtes Frauenzimmer *n.*; niebywalka, *etwas Unerhörtes, noch nie Dagewesenes *n.*; Niebywały, *a.* der nirgends gewesen ist, nichts gesehen oder erfahren hat, der immer daheim sitzen geblieben ist; — wałość, -ści, *sf.* Unerfahrenheit *f.*

Niebywąż, -ęża, *sm. Ng.* Art Schlangeneidechse *f.* (lat. seps).

Niecały, *a.* unganz; entzwei; verstümmelt; *unwahr; hohl, nicht massiv; s. a. Cały.

Nicę, s. Niecić.

Niech, Niechaj, *conj.* (dient zur Umschreibung der 3. Person in Einzahl u. Mehrzahl der Befehlsform des Zeitwortes, und entspricht dem deutschen: lassen, mögen; z. B.: niech pisze! laß' ihn schreiben! niechaj idą! mögen sie gehen! NB. Beide Formen unterscheiden sich im Gebrauche so, daß *niech* mehr das Befehlen, *niechaj* mehr das Gestatten, Erlauben, Zulassen ausdrückt; z. B. niech przyjdzie kto chce es komme, wer da wolle; es mag kommen, wer da will; niech będzie co chce es sei, was es wolle; niech będzie, jak chce dem sei, wie ihm wolle; möge es geschehen, wie es wolle; niech i tak będzie mag sein; meinetwegen; ich bin damit zufrieden; ich habe nichts dagegen; *niech* steht auch zur Verstärkung des Ausdrucks bei den Betheuerungen, Drohungen, Wünschen, 2c.; z. B.: *niech* zginę, jeżeli, itd. ich will des Todes sein, wenn 2c.; *niech* tylko przyjdzie, dam ja jemu! er soll nur (mag nur) kommen (unterstehe sich nur zu kommen), so will ich ihn schon Mores lehren! *niech* tylko ojciec przyjedzie itd. wenn nur der Vater käme oder kommen möchte, 2c. — Man sehe auch Weiteres im nachfolgenden Zeitwort): Niechać, -chał, -cham, *va. imp.* lassen, zulassen, erlauben, gestatten; niechajcie, że dziatki przychodzą do mnie, *Bibl.* lasset die Kindlein zu mir kommen; niech czyta laß ihn lesen, möge er lesen; niech czytają laß sie lesen, mögen sie lesen; niechaj tak będzie! möge oder mag es so sein! — *Niech* wird auch verstärkt durch die Anhängewörtchen *-że, -no, -by*; z. B.: a nie chcą jeść, niech*że* piją und wenn sie nicht essen wollen, so mögen sie wenigstens trinken; niech*no* do moich dojdziecie lat, dopiero poznacie! kommt nur erst in meine Jahre, dann werdet ihr es schon kennen lernen! około tego wszystkiego rodzice niechajby pilni byli! in Betreff alles dessen mögen die Eltern ja recht aufmerksam sein! niechać, *unterlassen, bleiben lassen, in Frieden lassen, § gehen lassen; czemuś mię nie niechał w pokoju, aleś mi kazał przyjść? warum hast du mich denn nicht in Frieden gelassen, sondern hast mich herkommen heißen (geheißen, herzukommen befohlen)? niechajcie tego niewinnego lasset diesen Unschuldigen gehen; niechać, *zurücklassen; proszę cię, niech tego, dla moich młodych dzieci ich bitte dich, laß das zurück für meine kleinen Kinder.

Niechcąc, Niechcący, Niechcieć, s. Chcieć; Niechęć, Niechuć, -ci, *sf.*, Niechcenie, -ia, *sn.* Unlust, Abgeneigtheit *f.*, Widerwille *m.*; — do kogo, do czego Abneigung *f.* gegen Jemanden, gegen etwas; są między nimi jakieś niechęci zajemne es herrschen oder bestehen Mißhelligkeiten zwischen ihnen; wszystko jak od niechcenia, *Alles rein von selbst, ungezwungen, natürlich; Niechęcić, -cił, -ci, *va. imp.* unlustig oder abgeneigt, unmuthig machen; — kogo komu oder sobie Jemanden einem Andern oder gegen sich abgeneigt machen, ihn von Jemandem oder von etwas abwendig machen; Niechęcień, Niechętny, *a.*, —nie, *ad.* unlustig, abgeneigt, ungern; niechętnie pracować oder co robić mit Unlust, mit Widerwillen oder ungern arbeiten, etwas thun; niechętny do czego mit Unlust gegen etwas erfüllt; niechętny komu Jemandem abgeneigt, abhold; mina niechętna widerwillige Miene *f.*; Niechętnik, -a, *sm.* Abgeneigter; Unlustiger; Ungünstiger *m.*

Niechluj, -ja, Niechluja, -i, *sm.* schmuziger, schweinischer, unfläthiger Mensch, Unflath *m.*; Niechluja, -i, Niechlujka, -i, *sf.* schmuziges, schweinisches, schlampiges, unfläthiges Frauenzimmer *n.*, § Drecksau, Dreckschlampe *f.*; Niechlujny, *a.* unfläthig, schmuzig, schweinisch, schlampig; Niechlujstwo, -a, *sn.* Unfläthigkeit, Unfläterei, Sauerei, Schweinerei, Unsauberkeit *f.* im höchsten Grade.

Niechno, Niechnoby, verstärkte Form von Niech (laß doch; niechże laß nur); s. a. Niech, Niechaj, Niechać.

Niechrzeniec, -ńca, *sm.* Ungetaufter *m.*

Niechuć, s. Niechęć. | Niechże, verstärkte Form v. Niech, s. d.

Niecić, -cił, niecę, -ci, *va. imp.* anblasen, anmachen (Feuer); * erwecken, erregen, anstiften; — się schimmern, blitzen.

Niecierpek, -pka, *sm. Ng.* wilde Balsamine, Sensitive *f.* (lat. noli me tangere).

Niecierpliwić, -wił, -wi, *va. imp.* ungeduldig machen; — się ungeduldig werden; Niecierpliwy, Niecierpietliwy, *a.* ungeduldig; — na co empfindlich gegen etwas; — na zimno die Kälte nicht ertragen könnend, empfindlich gegen die Kälte.

Niecka, Nieczułka, -i, *sf. dim.* lange Mulde, Backmulde, Fleischmulde *f.*; *Bw.* bestimmtes Maaß *n.* zum Erz oder Gestein.

Niecnota, -y, Niecnotka, -i, *sf. dim.* Lasterthat; böse Handlung; Schandthat *f.*; na niecnotę komu co uczynić Jemandem etwas zum Possen thun; niecnota, *Lasterhaftigkeit *f.*; Niecnota, -y, Niecnotka, -i, *sm.* u. *sf.* Lasterhafter *m.*, Lasterhafte *f.*; Taugenichts *m.*; Niecnotnica, -y, *sf.* untugendhaftes, lasterhaftes Frauenzimmer *n.*; Buhldirne *f.*, unkeusches Weib *n.*; Niecnotnik, -a, *sm.* lasterhafter Mensch *m.*; Niecnotliwy, Niecnotny, Niecny, *a.* untugendhaft, lasterhaft, bös, gottlos.

Nieco, *ad.* (mit *Genitiv* des nachfolgenden Hauptwortes) ein wenig; etwas; nieco chory ein wenig krank; nieco pieniędzy etwas Geld; (bei Comparativen:) um ein Weniges; nieco większy um ein Weniges größer.

Niecofniowy, Niecofny, *a.* unwiderruflich; unverrückt; unvermeidlich.

Niecudny, *a.* unartig, unlieblich; unangenehm; unanständig.

Nieculka, -i, *sf. dim.* kleine Mulde *f.*

Niećwiozony, *a.* ungeübt.

Nieczesany, *a.* ungekämmt.

Nieczcić, Nieuczcić, -cił, -ci, *va. imp.* verunehren; schänden; Nieczesć, nieszci, oder niecześci, *sf.* Verunehrung; Unehre; Schande; Beleidigung *f.*; Nieczesciwy, Nieczesny, *a.* unehrenhaft.

Nieczosaniec, -ńca, *sm.* ungeschliffener roher Tölpel *m.*; Nieczosany, *a* nicht geschliffen, ungeschliffen.

Nieczuja, Nieczuła, gewisse polnische Wappen.

Nieczujny, *a.* unaufmerksam, unachtsam; unempfindlich.

Nieczule, *ad.* unempfindlich, gefühllos; verhärtet.

Nieczułka, *dim.* v. Niecka, s. d.

Nieczuły, *a.*, Nieczule, *ad.* unem-

pfindlich, empfindungslos, gefühllos; *ohne Gefühl, hartherzig; — na co kein Gefühl für etwas habend; nieczyłym się stac gefühllos werden, das Gefühl verlieren; Nieczułosc, -sci, *sf.* Gefühllosigkeit, Unempfindlichkeit; *Hartherzigkeit *f.*; — dla kogo kaltes, theilnahmloses, hartes Verhalten *n.* gegen Jemanden.

Nieczyj, -ja, -je, s. Niczyj.

Nieczynny, *a.* unthätig; —nnosc, -sci, *sf.* Unthätigkeit *f.*

Nieczyscic, -scił, nieczyszczę,-sci, *va.* verunreinigen; Nieczystosc, -sci, Nieczystota, -y, *sf.* Unreinlichkeit, Unsauberkeit *f.*; Schmuz *m.*, Unreinigkeit *f.*; *Unlauterkeit *f.*; Nieczysty, *a.*, —to, *ad.* unrein, unsauber, schmuzig; *unrein, unlauter.

Nieczytany, *a.* nicht gelesen, ungelesen; Nieczytelnosc, -sci, *sf.* Unleserlichkeit *f.* (einer Schrift); Nieczytelny, *a.*, —nie, *ad.* unleserlich (Geschriebenes).

Niedarny, *a.* ungünstig, unglücklich, verunglückt.

Niedarowany, *a.* unverzeihlich.

Niedatny, *a.* der nicht gibt, schenkt; karg.

Niedawno, *ad.* unlängst, neulich, jüngst, vor nicht gar langer Zeit; — temu, * es ist nicht lange her, daß dies geschehen; Niedawnosc, -sci, *sf.* noch nicht lange Frist *f.*, seit etwas geschah.

Niedbale, Niedbało, *ad.* nachlässig; Niedbac, s. Dbac, Zaniedbac.

Niedbalec, -lca, Niedbalek, -lka, *sm.* nachlässiger, saumseliger Mensch *m.*; Niedbalosc, -sci, *sf.*, Niedbalstwo, -a, *sn.* Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, Saumseligkeit; Fahrlässigkeit *f.*; Niedbały, *a.*, Niedbale, *ad.* saumselig, nachlässig, unachtsam, fahrlässig; Niedbaluch, Niedbaluch, § s. Niedbalec; Niedbanie, -ia, *sn.* Nachlässigkeit; Sorglosigkeit *f.*

Niedoba, -y, *sf.* unrechte Zeit; *Unreife, Kindheit *f.*; *Ungemach *n.*

z Niedobaczka, *ad.* plötzlich, unversehens.

Niedobior, Niedobor, Niedobiór, -u, *sm.* fehlgeschlagene, nicht erlangte Einnahme *f.*; *Rk.* Deficit *n.*, Ausfall, Fehlbetrag *m.*; w przeszlym roku znaczny był niedobor, *H. Stw.* im vorigen Jahre war das Deficit bedeutend; niedobor od trunków zastąpiono nadborem z mlewa, *Stw.* der Ausfall bei der Tranksteuer wurde durch den Ueberschuß von der Mahlsteuer gedeckt.

Niedobitki, -tek, *sf. pl.* Trümmer, Ueberbleibsel *n.* einer geschlagenen Armee.

Niedobór, s. Niedobiór.

Niedobry, *a.* böse, gottlos; Niedobre, -ego, *sn.* Böses, Uebel *n.*; Schaden *m.*

Niedochodek, -dka, *sm. Hlk.* unzeitige Geburt *f.*

Niedocieczenie, *ad.*, Niedocieczony, *a.* undurchdringlich; *unerforschlich; Niedocieczonosc, -sci, *sf.* Undurchdringlichkeit; *Unerforschlichkeit *f.*

Niedocna, *ad.* nicht gänzlich, nicht völlig.

Niedogoda, -y, *sf.* Unbequemlichkeit *f.*; Mißbehagen *n.*; —, *sm.* eigensinniger, launischer, mürrischer Mensch *m.*, dem man nichts recht oder zu Danke machen kann; Niedogodnosc, -sci, *sf.* verdrießliches Wesen, Mißbehagen *n.*, üble Laune *f.*, übler Humor *m.*; Niedogodny, Niedogodliwy, *a.* wunderlich, eigensinnig, mürrisch, mißlaunig, übelgelaunt; schwer zufrieden zu stellen.

Niedogryzki, Niedojadki, Niedojady, -ów, *sm. pl.* Ueberbleibsel, Trümmer *n.*, nicht aufgezehrte Reste *m.*; von einem Schmause übriggebliebene Speisereste *n.*

Niedojrzały, *a.* unreif; Niedojrzałosc, -sci, *sf.* Unreife; Unreifheit *f.*

Niedojrzany, *a.* unwahrnehmbar.

Niedojźrzelec, -lca, *sm. Bw.* unreifes Erz *n.*

Niedokiszony, *a.* nicht genug gesäuert.

Niedokladnie, *a.* ungenau, nicht accurat; —kladnosc, -sci, *sf.* Ungenauigkeit *f.*

Niedokonany, *a.* unvollendet; czas —, *Spl.* Halbvergangenheit *f.*, Imperfect *n.* [vollkommen.

Niedokonczony, *a.* unbeendigt, un-

Niedokunka, -i, *sf.*, Niedokunki, -ów, *sm. Ng. H.* junge Marder *m.*, Felle *n.* von jungen Mardern.

Niedokwas, -u, *sm.* Halbsäure *f.*; Niedokwaszac, -szał, -szam, *va. imp.* oxydiren lassen, oxydiren machen; Niedokwaszenie, -ia, *sn. Ng. Schdk.* Oxydation *f.*, Metallrost *m.*; Niedokwaszony, *a.* nicht gehörig gesäuert, nicht durchgesäuert; halbgesäuert.

Niedola, -i, *sf.* Unglück, Unheil *n.*; Schwachheit *f.*, Unvermögen *n.*

Niedolęga, Niedolęka, -i, Niedołężnosc, -sci, *sf.*, Niedołęstwo, -a, *sn.* Verstümmelung, Schwäche, Gebrechlichkeit *f.*, krüppelhafter Zustand *m.*; Unzulänglichkeit, Mangelhaftigkeit; Unbeholfenheit, Blödsinnigkeit *f.*, Stumpfsinn *m.*; Untauglichkeit *f.* zu Geschäften; Niedołęga, -i, Niedołężnik, -a, *sm.* Verstümmelter, Hinfälliger, Schwacher, Gebrechlicher, Verkrüppelter; unbeholfener, stumpfsinniger, blödsinniger Mensch *m.*; Niedolężec, -żal, -żeję, *vn. imp.* schwach, gebrechlich werden; Niedolężny, Niedołężliwy, *a.* gebrechlich, verstümmelt; unbeholfen; schwach (an Körper und Geist); stumpfsinnig, blödsinnig; *charakterschwach; *energielos, ohne Energie; *weibisch, weichlich.

Niedolis, -a, Niedolisek, -ska, *sm. dim. Ng. H.* Frühfuchs, junger Fuchs *m.* zu Anfang des Herbstes.

Niedolożny, *a.* ungenügend, unzulänglich; —łożnosc, -sci, *sf.* Unzulänglichkeit *f.*

Niedomagac, -gał, -gam, *va. imp.* etwas krank oder unpäßlich sein, kränkeln.

Niedomawianie, -ia, *sn. Spl.* Fehler *m.* in der Aussprache durch Verschluckung der Endsylben der Wörter.

Niedomiar, -a, Niedomiarek, -rku, *sm.* das, was zum oder am vollen Maaße fehlt.

Niedomniemany, *a.* unbeargwöhnt; nicht argwöhnisch; unverdächtigt.

Niedomordki, -ów, *sm. pl.* die vom Morde, vom Tode des Erschlagens Geretteten *m.* (s. a. Niedobitki).

Niedomówienie, s. Niedomawianie; Niedomówiony, *a.* nicht ausgesprochen (Rede, Wort, Endsylbe oder Buchstaben in Wörtern). [hörig.

Niedomowy, *a.* nicht zum Hause ge-

Niedonosek, -ska, *sm. Hlk.* unzeitige Geburt *f.*; Niedonoszony, *a.* unzeitig, nicht ausgetragen (Leibesfrucht).

Niedopad, -u, *sm.* Entwischen, Entrinnen *n.*; verfehlter Fang *m.*; Niedopadkowy, *a.* nicht erwischt, nicht erhascht oder gefangen; unerreicht.

Niedopałek, -łka, *sm.* Brandscheit *n.*; ausgelöschter Feuerbrand *m.*

Niedopanek, -nka, *sm.* **Gernegroß *m.*; der gern den großen Herrn spielt oder spielen möchte, ohne es zu sein.

Niedopędny, *a.* unerreichbar.

Niedopieczony, *a.* halbgebraten; noch nicht gar gebraten.

Niedoperz, s. Nietoperz.

Niedopies, -psa, s. Niedolis, Niedolisek.

Niedopitki, -tek, *sf. pl.* Ueberbleibsel *n.* von Getränken, Neigen *f.*

Niedoplajca, -y, *sm.* Restant, noch nicht bezahlt habender Schuldner *m.*

Niedorobiony, *a.* nicht völlig ausgearbeitet, noch nicht ganz fertig.

Niedorostek, -stka, *sm.* Kind *n.*, Knabe; Mensch *m.* von kleinem Wuchs; ** im Wachsthum stecken od. [illegible] gebliebener Mensch. ** Knirps *m.*; Niedorosły, *a.* unerwachsen, noch nicht erwachsen, nicht groß oder hochgewachsen.

Niedorzecznosc, -sci, *sf.* Ungereimtheit, Albernheit *f.*; —rzeczny, *a.* untauglich, unpassend; unzweckmäßig; [illegible] abgeschmackt, albern, ungereimt.

Niedoscigły, *a.* unerreichbar; nicht einzuholen; *unerforschlich.

Niedosięgły, *a.* unerreichbar.

Niedoskonały, —nalny, *a.*; —le, *ad.* unvollkommen; —nosc, -sci, *sf.* Unvollkommenheit; Unvollendetheit *f.*

Niedosluch, -a, *sm.* Harthöriger *m.*; Niedosłyszec, -szał, niedosłyszę, *vn. perf.* nicht recht gut hören, schwerhörig sein; Niedosłyszenie, -ia, *sn.* Schwerhörigkeit *f.*

Niedosobol, -a, *sm. Ng. H.* junger, kurzhaariger Zobel *m.* (im ersten [illegible])

Niedospanie, -ia, *sn.* Schlaflosigkeit *f.*; Niedospany, *a.* schlaflos verbracht (Nacht).

Niedospiałek, -łka, *sm. Ng.* Mäuseöhrchen *n.* (Pflanze, lat. pilosella).

Niedospiech, -u, *sm.* Saumseligkeit *f.*; Mangel *m.* an Eile, an Schnelligkeit.

Niedostateczny, *a.* unzulänglich, nicht hinlänglich, unzureichend; nicht entsprechend; untauglich, den Anforderungen nicht entsprechend; Niedostatek, -tku, *sm.* Mangel, Abgang *m.*; Unzulänglichkeit; Armuth, Noth *f.*; miec — in Armuth sein, Noth leiden; byc w wielkim niedostatku in großer Noth sein, große Noth leiden; niedostatek, *Mangel, Gebrechen *m.*, Gebrechen *n.*; Niedostatni, *a.* unzulänglich, unzureichend; *dürftig, noth leidend; Niedostawac, -wało, -waje, *vn. impers.* zu wenig sein, fehlen, mangeln.

Niedostępny, *a.* unzugänglich; unersteiglich; —nosc, -sci, *sf.* Unersteiglichkeit; Unzugänglichkeit *f.*

Niedostojny, *a.* unwürdig.

Niedoswiadzony, *a.* unerfahren; nicht erprobt.

Niedosypianie, -ia, *sf.* Schlaflosigkeit *f.*

Niedoszły, *a.* schwer hinzukommen, schwer erreichbar; noch nicht hingelangt; *Rw.* unmündig, minorenn; płod niedoszły unzeitige Frucht *f.*

Niedotkliwy, Niedotykany, *a.* unberührbar, unantastbar; *zart, empfindlich.

Niedoucznosc, -sci, *sf.* Halbwisserei *n.*, Niedouczeniec, [illegible]; Niedouczony, *a.* halbstudirt, halbgelehrt; dem Lehrmeister zu früh entlaufen; Niedouk, -a, *sm.* Halbstudirter, Halbgelehrter *m.*

Niedowarzony, a. roh, nicht gar oder völlig gekocht; *dem Lehrmeister zu früh entlaufen, halbgelehrt, noch nicht völlig ausgelernt; niedowarzona głowa, Halbgelehrter, Halbstudirter; dem Lehrmeister zu früh Entlaufener m.

Niedowcipnie, ad. mit wenig Geist oder Verstand, mit wenig Feinheit und Schlauheit.

Niedowarek, -rka, sm. Schwach-, Schwer-, Hartgläubiger, Ungläubiger; Zweifler, Skeptiker m.; Niedowiarski, a. Ng. die Ungläubigen, Schwach- oder Schwergläubigen betreffend; niedowiarska złosc Bosheit f. der Ungläubigen; Niedowiarstwo, -a, sn. Mißtrauen n., Mangel m. an völligem Glauben, Unglaube m., Ungläubigkeit f.

Niedowid, Niedowidz, -a, sm. Kurzsichtiger m.; Niedowidzieć, -dział, -dzieję, Niedowidzać, -dzał, -dzam, vn. imp. kurzsichtig sein, ein kurzes Gesicht haben; Niedowidzieć, va. imp. nicht erleben, nicht erblicken, mit dem Gesichte nicht wahrnehmen.

Niedowierny, a. ungläubig; s. a. Niedowiarek, -wiarski.

Niedowierzać, -rzał, -rzam, va. imp. mißtrauen; niedowierzanie Mißtrauen n.

Niedowodny, a. unerwiesen, nicht erwiesen; unbeweisbar, nicht zu beweisen; unklar, ungewiß.

Niedozór, s. Niedozor, -oru, sm. Mangel m. an Aufsicht, an Beaufsichtigung; Unsorgfältigkeit; Unachtsamkeit f.

Niedojrzałek, -lka, sm. unreife Frucht f.

Niedozierka, -i, sf. s. Niedozór.

Niedrożnik, -a, sm. Mangel m. an Wegen und Straßen; Niedrożny, a. unwegsam, unzugänglich, ungangbar; *unangemessen, unpassend.

Niedrożony, a. nicht hohl, nicht ausgehöhlt.

Niedrzewny, a. ohne Bäume; holzarme (Gegend).

Niedufność, -sci, sf. Unzuverlässigkeit f.; Niedufny, a. unzuverlässig; der kein Vertrauen verdient, dem nicht zu trauen ist.

Nieduży, a. krank, schwach; Niedużość, -ści, sf. Schwäche f., Mangel m. an Kraft; Schwächlichkeit, Kränklichkeit f.

Niedworny, a. nicht wißbegierig; *unwitzig, witzlos; *stumpf.

Niedymny, a. nicht rauchig, nicht dunstig; keinen Rauch oder Dunst machend, rauchfrei; Ntl. dunstfrei, dunstlos.

Niedziela, -i, sf. Sonntag m.; §Woche f. (bloß in der Mehrzahl üblich:) za dwie niedziele in zwei Wochen; Niedzielny, a. Sonntags-, sonntägig; sonntäglich; litera niedzielna Sonntagszahl f.; Niedzielny, a. unthätig, nicht arbeitsam; unwirtsam, unkräftig.

Niedźwiadek, -dka, sm. dim. kleiner Bär m., Ng. Stk. Scorpion m.; Maulwurfsgrille f.; niedźwiadki drzowniane Kreuzspiele, Pflöcke m.; Niedźwiadkowiec, -wca, sm. Ng. Bücherscorpion m.; Krebsspinne f.; Niedźwiadkowy, a. den kleinen Bären betreffend; Scorpionen-; Niedźwiednia, -i, sf. Bärenpelz m.; Niedźwiedniczy, a. Bärenführer-; Niedźwiednik, -a, sm. Bärenführer m.; Niedźwiedź, Miedźwiedź, -dzia, sm. Ng. Bär m.; — morski, Ng. Seebär m.; niedźwiedź w lesie, a skórę jego przedajesz, *du willst das Fell des Bären verkaufen, ehe du ihn hast; Niedźwiedzi, a. Bären-; niedźwiedzia łapa Bärentatze f.; Ng. Bärenfuß m. (Pflanze); niedźwiedzia skóra Bärenfell n., Bärenpelz m.; niedźwiedzie grono, Ng. Bärentraube f. (lat. arbutus uva ursi); Niedźwiedziarz, -a, sm. Bärenführer m.; Niedźwiedzica, -y, sf. Ng. Bärin f.; Stk. großer Bär, Himmelswagen m., großes Siebengestirn n.; Niedźwiedzię, -ęcia, sn. Bärenjunges n.; Niedźwiedzina, -y, sf. Bärenfleisch n.; Niedźwiedziomysz, -a, sm. Ng. Art Murmelthier n.; Niedźwiedziostróż, -a, sm. Stk. Bärenhüter m.; Niedźwiedzki, a. bärenmäßig.

Niefarbowany, a. ungefärbt.

Niefloryzowany, a. unbelaubt; nicht mit Laubwerk geschmückt.

Nieforemny, a. unförmlich, unregelmäßig; *unartig, unanständig; —nosc, -sci, sf. Unanständigkeit f.

Niefrasobliwy, a. unbekümmert, sorglos; — bliwosc, -sci, sf. Unbekümmertheit; Sorglosigkeit f.

Niegaszony, a. ungelöscht; —ne wapno ungelöschter Kalk m.

Niegdy, ad. bisweilen; manchmal, zuweilen; mitunter; niegdys zu Zeiten; einst, dereinst, künftig einmal; irgend einmal; niegdys weiland, ehedem; Niegdzie, ad. irgendwo; gdzie niegdzie hier und dort.

Niegęsty, a. nicht dick, nicht dicht; selten, nicht häufig; was selten vorkommt, sich nicht häufig ereignet.

Niegibki, a. unbiegsam, nicht geschmeidig.

Niegładki, a. unschön, nicht hübsch; nicht glatt, roh; —dkosc, -sci, sf. Mangel m. an Glätte, Rauhheit, Rohheit f.

Niegłazny, Nieglazny, a. ungeschickt, plump; —znosc, -sci, sf. Schwerfälligkeit, Plumpheit; Ungeschicklichkeit f.

Niegłęboki, a. nicht tief, seicht (auch*).

Niegnojony, a. Ldw. ungedüngt.

Niegodnica, -y, sf. Unwürdige, Nichtswürdige f., schandvolles, schamloses Weibsbild, Weibsstück n.; *Schandbarkeit f., Verbrechen n.; Niegodnik, Niegodziasz, -a, Niegodziwiec, -wca, sm. Unwürdiger, Nichtswürdiger, schändlicher Kerl m.

Niegodny, Niegodzien, a. unwürdig, unwerth; niegodne nastepowanie unwürdiges Benehmen n.; Niegodnie, ad. auf eine unwürdige Weise; —dnosc, -sci, sf. Unwürdigkeit f.; Niegodzijasz, -a, —dziwiec, -wca, sm. § unwürdiger, gemeiner Kerl m.; Niegodziwy, a. nichtswürdig, infam, sittlich schlecht; *unerträglich, lästig, unausstehlich; beschwerlich; Niegodziwosc, -sci, sf. sittliche Schlechtigkeit und Verworfenheit f.; dopuscic się wiele niegodziwosci viele Nichtswürdigkeiten verüben oder begehen.

Niegojny, a. unheilbar.

Niegolony, a. nicht barbiert oder rasirt, unbarbiert.

Niegościnny, a. ungastlich, ungastfreundlich; —nośc, -sci, sf. Ungastlichkeit f.

Niegospodarny, a. schlecht wirthschaftend, nicht haushälterisch; Niegospodarnie, ad. ohne wirthschaftliche Ordnung, ohne alle Oekonomie oder Sparsamkeit; —darnosc, -sci, sf. schlechte Wirthschaft f.

Niegotowy, a. nicht fertig, unfertig; unvorbereitet; —towośc, -ści, sf. Unvorbereitetheit; Unfertigkeit f.

Niegruntownośc, -sci, sf. Grundlosigkeit, Unhaltbarkeit f. (dowodów der Beweise); *Ungründlichkeit f., Mangel m. an Tiefe; Niegruntowny, a. grundlos, ungegründet; unhaltbar.

Niegrzbietny, a. Ng. ohne Rückgrad, wirbellos; zwierzęta niegrzbietne, Ng. wirbellose Thiere n.

Niegrzebny, a. unbegraben, unbeerdigt.

Niegrzecznośc, -sci, sf. Unart, Unartigkeit; Unhöflichkeit f.; Niegrzeczny, a. unhöflich, unartig.

Niegrzeszny, a. ohne Sünde, sündlos.

Niegus, Negus, s. Nigus.

Nieharmonia, -ii, Nieharmojnośc, -sci, sf. Mangel m. an Harmonie, Disharmonie f.; Nieharmojny, a. Tk. unharmonisch.

Niehonorowy, a. ehrwidrig, unehrenhaft.

Niejaki, -ka, -kie, Niejakis, -kaś, -kies, a. irgend einer, eine, eines; ein gewisser, eine gewisse, ein gewisses; niejaki oder niejakis Paweł ein gewisser Mensch Namens Paul; Niejako, ad. auf eine gewisse Art; auf irgend eine Weise; gewissermaaßen.

Niejasny, a., —śnie, —no, ad. unklar, undeutlich; Niejasnosc, -sci, sf. Unklarheit, Undeutlichkeit f.

Niejawny, a. heimlich, nicht offenbar; nicht öffentlich; Rw. verschwiegen, darunter mitverstanden; niejawne zezwolenie stillschweigende Einwilligung f.; Niejawnosc, -sci, sf. Unöffentlichkeit, Heimlichkeit f., Mangel m. an Oeffentlichkeit.

Niejeden, -dna, -dno, a. num. mehr als einer, eine, eins; nicht blos einer, eine, eins; niejeden (oder nie jeden) filozof probował przeniknąc tę tajemnicę mehr als ein Weltweiser hat dieses Geheimniß zu ergründen versucht.

Niejednaki, a. verschieden; verschiedenartig; ungleichartig; —ko, ad. auf verschiedene Weise; Niejednakość, -sci, sf. Ungleichartigkeit, Verschiedenartigkeit, Ungleichheit f.

Niejedzenie, -ia, sn. Fasten n., Enthaltsamkeit f. vom Essen.

Niejezdny, a., —no, ad. unberitten; nicht reitend, nicht fahrend.

Nieinaczéj, ad. nicht anders, so und nicht anders, nicht auf andere Weise; in der nämlichen Art und Weise; nieinaczéj chciałom robic so und nicht anders habe ich es eben abmachen oder thun wollen; Nieinakszy, a. nicht verschieden, nicht anders, ganz ähnlich oder gleichmäßig, ganz derselbe, ganz der nämliche; Nieinszy, a. kein anderer, derselbe, der nämliche.

Nieistnienie, -ia, sn., Nieistota, -y, sf. Philos. Nicht-Dasein n., Nicht-Existenz f., Nicht-Vorhandensein n.; Nieistny, a. nicht da, nicht vorhanden, nicht daseiend, nicht existirend oder bestehend.

Niekąd, ad. s. Doniekąd, Poniekąd.

Niekarny, a., —nie, ad. ungestraft, straflos; *ohne Zucht, zuchtlos; Kw. ohne Disciplin; Niekarnosc, -sci, sf. Mangel m. an Zucht, an Disciplin; Zuchtlosigkeit f.

Niekara, -y, sm. Ng. (kaschubisch) Wolf m.

Niekędy, s. Niekiedy.

Niekatolicki, a. Ng. nicht katholisch, unkatholisch, nicht rechtgläubig, akatholisch; Niekatolik, -a, sm. Nichtkatholik, Akatholik m.

Niekiedy, *ad.* manchmal, zuweilen; von Zeit zu Zeit; dann und wann, manchmal; kiedy niekiedy, § mitunter; zu Zeiten, bisweilen; ehemals, vormals.

Niekiędy, *ad.* hier und da; irgendwo; hier und dort.

Niekilki, Niekilka, *a. num.* einige; niekilki czas einige Zeit; niekilka dni einige Tage; Niekilko, -a, *sn.* gewisse Zahl oder Anzahl *f.*; niekilko kęsów einige Mundvoll, einige Bissen.

Niekisialosc, s. Zakał, Zakalec.

Niekiszony, *a.* ungesäuert.

Niekleisty, *a.* nicht klebrig, nicht harzig; nicht zu leimen.

Niekontent, *a.* unzufrieden; mißvergnügt.

Niekorzystny, *a.* unvortheilhaft; unnütz, nutzlos; Niekorzystnosc, -sci, *sf.* Unvortheilhaftigkeit; Nutzlosigkeit *f.*

Niekrasny, *a.* ungefällig, mißfällig, unschön; unangenehm.

Niekruchy, *a.* unzerbrechlich; nicht mürbe, nicht spröde (Sachen).

Niekrwawy, *a.* unblutig.

Niekrzeczy, s. Niegrzeczy. | Niekrzczeniec, s. Niechrzczeniec.

Niekształt, -u, *sm.* Mißgestalt, Ungestalt *f.* Niekształtnosc, -sci, *sf.* Ungestaltheit; Mißbildung, Unförmlichkeit *f.*; Niekształtny, *a.* ungestalt, mißgestaltet, mißgebildet, unförmlich.

Niekto, *pron.* (*Genit.* niekogo, *Dativ* niekomu, *Instr.* u. *Local.* niekim): Jemand; ein gewisser; Einer; mancher; — z nas Einer oder mancher von uns; einige oder mehrere oder viele von oder unter uns; Niektóry, *a.* ein gewisser; irgend ein; niektórego czasu zu Zeiten, manchmal; niektórzy, niektóre, *pl.* einige; mehrere; manche.

Niekunsztowy, *a.* kunstlos, schlicht, ungekünstelt; —townosc, -sci, *sf.* Kunstlosigkeit; Schlichtheit, Ungekünsteltheit *f.*

Niekupny, *a.* unkäuflich, nicht käuflich; *H.* nicht gekauft, nicht verkauft, unverkauft (Waare).

Niekwaszony, *a.* ungesäuert.

Niełacny, *a.*, —no, *ad.* mißlaunig, übelgelaunt, schwer zu befriedigen.

Nieład, -u, *sm.* große Verwirrung; völlige oder wilde Unordnung *f.*; nieład mysli Verwirrung, Verworrenheit *f.* der Gedanken.

Niełada, *a. indec.* nicht schlecht, nicht vom gewöhnlichen Schlage; nicht gering, nicht unbedeutend, nicht klein, groß, bedeutend; to kłopot niełada das 'st eine große Verwirrung oder Verlegenheit; to człowiek niełada das ist kein gewöhnlicher Mensch; Niełada co, *ad.* nicht schlecht, nicht gemein oder nichtswürdig; Niełada jaki, *a.* nicht schlecht, nicht gewöhnlich; nicht unbedeutend; nicht gleichgültig; nicht wenig kostend, werthvoll.

Nieładnie, Nieładno, *ad.* nicht schön; nicht artig; nicht niedlich; nieładnie sobie postąpic sich nicht eben ehrenhaft betragen haben.

Niełagodny, *a.* unsanft; nicht mild, nicht leutselig; Niełagodnosc, -sci, *sf.* Mangel *m.* an Leutseligkeit; Unfreundlichkeit; Rauhheit *f.*

Niełakomy, *a.* nicht eßgierig, habsüchtig, gierig; nicht verlockend, nicht reizend; abstoßend.

Niełaska, -i, *sf.* Ungnade *f.*; ściągnąć na siebie czyję niełaskę sich Jemandes Ungnade zuziehen; popasć w niełaskę u kogo bei Jemandem in Ungnade fallen; Niełaskawy, *a.* ungnädig; unglimpflich.

Niełaz, -a, *sm. Ng.* Schweifbeutler *m.* (lat. dasyurus).

Niełękliwy, *a.* nicht furchtsam, nicht schreckhaft; nicht scheu zu machen; dreist, verwegen.

Nieleniwy, *a.* nicht träge, nicht langsam.

Nieliczny, *a.* gar nicht zahlreich.

Nielitośc, -sci, *sf.* Unbarmherzigkeit; Hartherzigkeit *f.*; Nielitosciwy, Nielitosny, *a.* unbarmherzig; hartherzig; —tosciwośc, -sci, *sf.* Unerbittlichkeit *f.* des Charakters.

Nielot, -a, *sm. Ng.* Springhans *m.* (Art Pinguin, Vogel, lat. catarractas).

Nielotny, *a.* ungeflügelt; ungeübt im Fliegen; noch nicht flügge (Vögel); Nielotnosc, -sci, *sf.* *Trägheit, Schwerfälligkeit *f.* des Geistes.

Nieluby, *a.* unlieb; unangenehm; nicht gefallend.

Nieludny, *a.* unbevölkert; nicht volkreich; dünn bevölkert; unbewohnt, menschenleer, öde; Nieludzki, *a.*, —ko, *ad.* unmenschlich, inhuman; thierisch roh; —ludzkość, -ści, *sf.* Unmenschlichkeit, Barbarei; *Ungastlichkeit *f.*

Niełuskowaty, *a. Ng.* nicht schuppig, unschuppig, ungeschuppt.

Nielusy, *a.* ungeschickt; § tappig, talkig.

Nielutosciwy, etc. s. Nielitosciwy, etc.

Nielza, *ad.* es ist nicht leicht; es ist oder hält schwer; es ist unmöglich; s. a. Lza, Lza.

Niem, Nim, *pron.* (*Instrum.* u. *Local* von On, Ono:) z nim mit ihm; nim durch ihn, dadurch; w nim in ihm.

Niema, Niemasz, *va. impers.* (Gegenwartsform v. Miec mit Verneinung, das französische *il n'y a pas*): man hat nicht; es ist nicht da; es ist nicht vorhanden; es gibt nicht mehr; niema niebezpieczenstwa es hat keine Gefahr; niemasz go, * er ist nicht zu Hause; er ist nicht da, nicht zugegen; niemasz przyczyny man hat keine Ursache (zu etwas); niema co mówic es läßt sich nichts (dazu) sagen; niema co jesc? gibt's nichts zu essen? habt ihr nichts (für mich, für uns) zu essen? niemasz nic do picia es gibt nichts zu trinken; Niemasz, -a, *sm.* *Mangel *m.*, Nichthaben *n.*; lepszy *Tomasz* (d. i. oto masz! da hast du etwas!) niż *Niemasz*. **besser Etwas (etwas haben) als Nichts (als nichts haben); wolę *Tomasza*, niz Niemasza, **Herr Hier ist mir lieber als Herr Nicht da; pan *Niemasz*, **Herr von Habenichts; dowod od *Niemasza*, *Philos.* verneinender Beweis, Beleg *m.*

Niemądry, *a.*, Niemądrze, *ad.* unweise, unklug.

Niemal, *ad.* ungefähr; fast; beinahe.

Niemało, *ad.* nicht wenig.

Niemalski, *ad.* viel; mancher.

Niemały, *a.* nicht klein, nicht gering; od niemałego czasu seit geraumer Zeit.

Niemarszczony, *a.* nicht gerunzelt, nicht faltig; glatt.

Niemarsznący, *a.* nicht frierend; nicht gefrierend.

Niemce, Niemcy, -miec, *sf. pl.* *Geog.* Deutschland *n.*; Niemcy, -ów, *sm. pl.* v. Niemiec, s. d.; Niemczec, -czał, -czeję, *vn. imp.* deutsch werden, zu einem Deutschen oder ein Deutscher werden (in Sprache, Sitten, Denkungsweise, Lebensart, Wohnort, 2c.); *ein deutsches Kleid anziehen; Niemczura, -y, *sm.* **oder *iron.* guter deutscher Degenknopf *m.*; poczciwy Niemczura, **gute ehrliche deutsche Haut *f.*; *ehrlicher Deutscher *m.*; Niemczyć, -czył, -czę, *va. imp.* verdeutschen, deutsch oder auf Deutsch erklären, verdolmetschen, deutsch übersetzen; Germanisiren, an deutsche Sprache, Sitte, Lebensart, an deutsches Staatsleben gewöhnen; Niemczyk, -a, *sm. dim.* [illegible] kleiner oder junger Deutscher; deutscher Knabe oder Junge *m.*; Niemczyk, gewisses poln. Wappen; Niemczysko, -a, *sm.* häßlicher, widerlicher Deutscher *m.*; Niemczyzna, -y, *sf.* deutsches Wesen *n.*, deutsche Litteratur, Sitte und Art, Tracht; deutsche Sprache *f.*; deutsches Volksthum *n.*, deutsche Nationalität; Besonderheiten und Eigenthümlichkeiten *f.* der Deutschen; *Spl.* Germanismus *m.*; Niemeczka, -i, *sf. dim.* junge hübsche, liebe Deutsche *f.*; niemeczka (v. Niemy:) ungesprächiges, wortkarges Frauenzimmer *n.*

Niemen, -mna, *sm. Geog.* Fluß Niemen *n.* oder Memel *f.* (in Ostpreußen); Niemeński, *a.* Niemen-, den Niemen betreffend.

Niemęski, Niemezki, *a.* unmännlich, weibisch, verweichlicht, feig; Niemęsko, *ad.* verweichlicht; feig, feiger Weise; Niemęskość, -ści, *sf.* Verweichlichung; Feigheit *f.*

Niemętny, *a.* ungetrübt; klar, hell, rein.

Niemężaty, Niemężny, *a.* keinen Muth besitzend, zaghaft, verzagt.

Niemiara, *sf.* (blos üblich in:) [illegible] niemiara, *eine schwere Menge; ungeheure Hülle und Fülle; im Uebermaaß; ungeheuer viel.

Niemiaszek, s. Niemczyk.

Niemiec, -mca, *sm. Geog.* Deutscher *m.*; Niemcy, *pl.* die Deutschen, * § das deutsche Volk; niemiec, der Deutsch versteht; der in der deutschen Sprache und Litteratur wohl bewandert ist: *Deutschgesinnter; *Lehrer *m.* der deutschen Sprache; * § Lutheraner; Calvinist *m.*

Niemieć, -miał, -mieję, *vn.* stumm werden, die Sprache verlieren; niemienie Verstummen, Stummwerden *n.*; s. a. Omienie, Zamienie, Niemienie, s. Niemiec, (nie mieć), s. Miec (mit nie).

Niemiecki, *a. Geog.* deutsch; Po Niemiecku, *ad.* deutsch; auf Deutsch, nach deutscher Art und Weise; tłumaczyć z Polskiego na Niemiecki aus dem Polnischen in's Deutsche übersetzen; jak to się wyraża po Niemiecku? wie wird das auf Deutsch ausgedrückt? wie heißt das auf Deutsch? Niemieckie, -ego, *sm.* das Deutsche *n.*; mówić, pisać po Niemiecku deutsch sprechen, deutsch schreiben.

Niemierny, *a.* unermeßlich; Niemiernosc, -sci, *sf.* Unermeßlichkeit *f.*; s. a. Niepomierny, Niezmierny, Niezmierzony.

Niemierza, -y, *sm. npr.* [illegible]

Niemieszany, *a.* rein, unvermischt.

Niemieszkale, Niemieszkanie, *ad.* unverzüglich, ungesäumt.

Niemieszkalny, *a.* unbewohnbar.

Niemiłe, *ad.* ungünstig, mißgünstig; — widziec co etwas mit ungünstigen

Augen ansehen; Niemiło, *ad.* unlieb, unangenehm, peinlich; Niemiłosierdzie, -ia, *sn.* Unbarmherzigkeit, Erbarmungslosigkeit *f.*; Niemiłosiernie, *ad.* mitleidslos, unerbittlich, erbarmungslos; wrzeszczeć — *zum Barmherzigkeit schreien, **den Herbeieilenden fürchterlich in die Ohren schreien; — głupi, *er ist aber auch zu dumm, er ist doch aber auch unverantwortlich oder **polizeiwidrig dumm; **er ist so dumm, daß es einen Stein erbarmen möchte; Niemiłosierny, *a.* unerbittlich, unbarmherzig; ból — grausamer, gar nicht zu lindernder Schmerz *m.*; — gaduła, **höchst langweiliger und widerwärtiger Schwätzer *m.*; Niemiły, *a.* unlieb, unangenehm.

Niemirow, -a, *sm. Geog.* Stadt Niemirow *n.* (im Białystoker Kreise; bzgl. in Galizien).

Niemka, -i, Niemkini, Niemkinia, -i, *sf. iron.* die Deutsche; deutsches Frauenzimmer *n.*

Niemoc, -y, *sf.* Krankheit, Unpäßlichkeit, Schwäche *f.*; Unvermögen *n.*; wpaść w niemoc in eine Krankheit fallen, erkranken; niemoc żółta, *Hlk.* Gelbsucht *f.*; niemoc padająca, *Hlk.* fallende Sucht, Epilepsie *f.*; Niemocarz, -a, *sm.* Schwacher, Verweichlichter, Feigling *m.*; Niemocen, -cna, -cne, Niemocny, *a.* krank, schwach; Niemocnica, -y, *sf.* Krankenstube *f.*; Niemocnieć, -cniał, -cnieje, *vn. imp.* krank werden, erkranken; Niemódz, Niemóc, niemógł, niemogę, niemoże, *vn. imp.* krank sein, krank liegen, kranken; Niemogły, *a.* der nicht gekonnt, etwas nicht vermocht hat, etwas zu thun nicht im Stande war.

Niemonojce, -jec, *sf. pl. Geog.* Domaine Njemonojze *n.* (in Litthauen).

Niemoralny, *a.*, —nie, *ad.* unsittlich, unmoralisch; —ralnosc, -sci, *sf.* Unsittlichkeit *f.*, Mangel *m.* an guten Sitten.

Niemość, -ści, Niemota, Niemowa, -y, *sf.* Stummheit, Sprachlosigkeit *f.*; etwas Unbedeutendes *n.*, Kleinigkeit *f.*; Niemowa, Niemota, -y, *sm.* u. *sf.* Sprachloser, Stummer *m.*; Sprachlose, Stumme *f.*; Niemowla, -i, *sf.*, Niemówienie, -ia, *sn.* Unsagbarkeit *f.*; Niemówiątko, Niemówlątko, Niemówiąteczko, -a, Niemowlę, -ęcia, *dim. sn.* Kind *n.*, das noch nicht reden oder sprechen kann; Säugling *m.*, ganz kleines Kind *n.*; Niemowlęcy, Niemowli, *a.* noch nicht reden oder sprechen könnend; kindlich; wiek — Alter *n.*, in welchem die Kinder noch nicht sprechen können; jeszcze w niemowlęcym wieku, *als noch ganz kleines Kind; Niemowlęctwo, -a, *sn.* Unvermögen *n.* zu reden, zu sprechen; sprachloses Kindheitsalter *n.*; *Säuglinge *m.*; Niemówny, *a.* nicht viel redend, nicht gut sprechend; nicht beredt; nicht schwatzhaft.

Niemożebny, *a.* unmöglich; —ność, -ści, *sf.* Unmöglichkeit *f.*; Niemożny, unmöglich; nicht stark, unmächtig, schwach; —ność, -ści, *sf.* Unmöglichkeit *f.*

Niemowy, Niemy, *a.*, Niemo, *ad.* sprachlos, stumm; *still (Ort, Gegend); niema mowa, *Gebehrdensprache, Mimik *f.*; niema twarz oder niema bestya, *unvernünftiges Thier *n.*; jako niema ryba siedział er saß stumm wie ein Fisch da; żaba niema, *Ng.* Kröte *f.*; niemy, *gefühllos, unempfindlich, leblos.

Nienabożny, *a.* nicht andächtig; andachtslos; —żność, -ści, *sf.* Andachtslosigkeit *f.*, Mangel *m.* an Andacht.

Nienacko, -a, *sn.* (blos üblich in): z nienacka unvermerkt, allmählich; plötzlich, unversehens; unvermuthet.

Nienachylony, *a.* ungebeugt; nicht herabhängend, nicht geneigt.

Nienaciągniony, *a.* nicht aufgespannt; nicht aufgezogen (Uhr).

Nienadziały, Nienadziany, *a.* nicht vollgestopft, ungefüllt, nicht angefüllt; nicht fett oder feist, mager; nienadziany unverhofft. [nicht eingetroffen.

Nienadeszły, *a.* nicht angekommen,

Nienadeszny, *a.* (?).

Nienagabniony, *a.* unangefochten; ungereizt; ungestört.

Nienaganny, *a.*, —nie, *ad.* untadelhaft, tadellos. [ohne Ueberstürzung.

z Nienagła, *ad.* gemach, ohne Hast;

Nienagnieciony, *a.* nicht abgedrückt, nicht gerieben (Obst, 2c.).

Nienagnojony, *a. Ldw.* ungedüngt.

Nienagrodny, Nienagrodzony, *a.* unersetzlich; unwiederbringlich; unbelohnt.

Nienajgorszy, *a.* nicht schlecht; ziemlich gut, passabel; Nienajgorzéj, *ad.* ziemlich gut, so leidlich, ganz passabel.

Nienajrzec, Nienazrzec, -rzał, -rzeli, -rzę, -rzy, *va. imp.* hassen; nienajrzenie Hassen *n.*, Haß; Widerwille *m.* [willig.

Nienakazany, *a.* unbefohlen, frei-

Nienakłonny, *a.* ungebeugt, unbeugsam; — do czego der nicht zu etwas zu bewegen oder zu bringen ist.

Nienakręcony, *a.* unaufgezogen, nicht aufgezogen (Uhr). [bedeckt.

Nienakryty, *a.* offen, unverdeckt, un-

Nienalezisty, Nienależny, *a.* nicht leicht zu finden; unfindbar.

Nienamulny, Nienamulony, *a.* nicht verschlammt (Flüsse, Teiche, Flußmündungen).

Nienapełnisty, *a.* nicht an- oder ausfüllbar, *unergründlich tief.

Nienapsowany, *a.* unverderbt, unverdorben. [sehrt.

Nienaruszony, *a.* unverletzt, unver-

Nienasiadły, *a.* unangebaut, nicht angebaut; unbewohnt, *unbevölkert, nicht volkreich.

Nienasladowny, *a.* unansehnlich.

Nienasyciec, -a, *sm.* Unersättlicher *m.*; Nienasycony, *a.* unersättlich; *nicht zu befriedigen; Nienasytek, -tku, *sm.* Unersättlichkeit; Nichtbefriedigung *f.*

Nienaturalny, *a.* unnatürlich.

Nienawidny, s. Nienawistny; Nienawidziec, Nienawidzic, -dził, -dzi, *va. imp.* hassen; nicht leiden oder ausstehen können; — komu co oder czego Jemanden um oder wegen etwas beneiden; Nienawisc, -sci, *sf.* Haß *m.*; Feindschaft *f.*; Neid *m.*; żyć w kim w nienawisci sich gegenseitig hassen, Haß gegen Jemanden hegen oder nähren; nienawiścią pałac ku komu, *den bittersten Haß gegen Jemanden hegen; Nienawisnik, Nienawistnik, -a, *sm.* Hasser; Gegner, Feind; Neider *m.*; Nienawistny, Nienawisny, Nienawidny, *a.*, —nie, —no, *ad.* gehässig; hassend, voll Haß; verhaßt.

Nieobaczek, -czka, *sm.* (blos üblich in:) z nieobaczka unvermuthet, unversehens, unvermerkt; Nieobaczny, *a.*, —nie, *ad.* unbeachtet; unvorsichtig; —nosc, -sci, *sf.*, Nieobaczenie się, -ia, *sn.* Nichtbeachtung; Unvorsichtigkeit *f.*; Versehen *n.*; Uebereilung *f.*; z nieobaczenia aus Versehen.

Nieobecny, *a.*, —nie, *ad.* nicht anwesend; nicht gegenwärtig; abwesend; unpersönlich; —nosc, -sci, *sf.* Abwesenheit *f.*; w mojéj oder pod moją obecnosci in od. während meiner Abwesenheit.

Nieobal, *ad.* † nicht gänzlich.

Nieobeszły, *a.* unumgehbar; unbegränzt; — w dniu jednym was man in einem Tage nicht umgehen kann (Stück Land, 2c.).

Nieobjętny, Nieobjęty, *a.* unbegreiflich, unfaßbar; stumpfsinnig, schwach von Fassungskraft.

Nieobjeżdżony, s. Nieujeżdżony.

Nieobłędny, *a.* nicht irrend, nicht irrig, nicht falsch, recht, richtig.

Nieobłudny, *a.* nicht heuchlerisch oder gleisnerisch, nicht falsch; unverstellt, ehrlich, aufrichtig.

Nieobliczony, *a.* unberechenbar.

Niobrazliwy, Nieobrazny, *a.* nicht anzüglich, nicht verletzend (Worte).

Nieobronny, *a.* unbefestigt; unvertheidigt; vertheidigungslos; unentschuldbar; —nosc, -sci, *sf.* Unmöglichkeit *f.* der Vertheidigung der Beschützung; Unentschuldbarkeit *f.* [haart.

Nieobrosly, *a.* unbewachsen; unbe-

Nieobrotny, *a.* nicht drehbar; *nicht schlau, nicht verschlagen, nicht gewandt; § simpel, tappig, talkig.

Nieobruszny, *a.* gleichmüthig; nicht leicht zu erregen oder in Harnisch zu bringen.

Nieobrządny, *a.* ohne Ceremonien, ohne besondere Umstände oder Feierlichkeiten; nicht *rite.*

Nieobrzeska, -i, *sf.*, Nieobrzezek, Nieodrzezek, -zka, *sm.* Unbeschnittenheit; *Zk.* männliche Vorhaut *f.*; Nieobrzezaniec, -nca, *sm.* Unbeschnittener *m.*; Nieobrzezany, *a.* unbeschnitten.

Nieobuczony, *a.* nicht dressirt, nicht abgerichtet; nicht geübt, ungeübt.

Nieobyczajny, *a.* grob, unhöflich; unsittlich; unverschämt, schamlos; — -jnosc, -sci, *sf.* Grobheit, Unhöflichkeit; unsittliche, schamlose Handlung *f.*, dergleichen Wort *n.* oder Ausdruck *m.*

Nieobżałowany, *a.* unbedauert.

Nieochędostwo, -a, *sn.* Unreinlichkeit *f.*; —dożny, *a.* unreinlich, unsauber.

Nieochotny, *a.* lau, uneifrig, schlaff; widerwillig; —tnosc, -sci, *sf.* Lauheit *f.*, Mangel *m.* an Eifer; Schlaffheit *f.*, Widerwille *m.*

Nieochybny, *a.* unfehlbar.

Nieociosaniec, -nca, *sm.* Grobian, Grobsack; grober Lümmel *m.*

Nieoczekiwany, *a.* unerwartet, unverhofft.

Nieodarty, *a.* nicht entblößt.

Nieodbicie, *ad.*, Nieodbity, *a.* unbedingt; unentbehrlich; unvermeidlich; nieodbita konieczność unbedingte, zwingende Nothwendigkeit *f.*; s. a. Niezbity; nieodbyty, *unerledigt, noch ungethan, noch nicht geordnet oder beendigt.

Nieodbyt, -u, *sm. H.* Mangel *m.* an Absatz, schlechter Abgang *m.* der Waaren, 2c. [ohne Athemholen.

Nieoddychając, *ad.* ohne zu athmen,

Nieoderwany, *a.* was nicht ab-, entrissen oder abgemacht werden kann.

Nieodetchniony, *a.* nicht zu Athem gekommen.

Nieodgadniony, *a.* unerrathbar; undurchdringlich; unerforschlich.

Nieodiskany, Nieodyskany, *a.* unfindbar, nicht aufzufinden.

Nieodkupiony, *a.* unabgelöst, nicht abgelöst (Abgaben, Frohndienste, etc.); Nieodkupny, *a.* nicht rückkaufbar, nicht wieder zurückzukaufen.

Nieodłączny, *a.* unzertrennlich; —czność, -ści, *sf.* Unzertrennlichkeit *f.*; s. a. Nierozłączny, Nierozdzielny, etc.

Nieodmienny, *a.*, —mienie, *ad.* unveränderlich; —nność, -ści, *sf.* Unveränderlichkeit *f.*

Nieodmyty, *a.* schwer rein zu machen, mit Wasser hinwegzubringen; unverwischbar.

Nieodparty, *a.* unverwerflich; nothwendig; verhängnißvoll.

Nieodpłacony, Nieodpłatny, *a.* unbezahlbar, gar nicht zu bezahlen.

Nieodporny, *a.* unverwerflich; unwidersprechlich; unwiderleglich.

Nieodpowiedni, —dny, *a.*, —dnio, *ad.* nicht entsprechend; unangemessen, unverhältnißmäßig; —dniość, -ści, *sf.* Unangemessenheit; Unverhältnißmäßigkeit *f.*

Nieodpowiednie, *ad.* ohne ein Wort zu sagen; ohne Jemanden zu benachrichtigen; —wiedny, *a.* unangekündigt, ungesagt, nicht vorher besprochen oder angezeigt, nicht mitgetheilt.

Nieodpowiedzialny, *a.* nicht verantwortlich, unverantwortlich; —dzialność, -ści, *sf.* Unverantwortlichkeit *f.*

Nieodprawiony, *a.* unabschaffbar.

Nieodproszony, *a.* was nicht durch (bloßes) Beten abgewendet werden kann.

Nieodrodny, *a.*, —dnie, *ad.* nicht entartet, nicht ausgeartet, nicht aus der Art der Vorfahren geschlagen; auf eine der Vorfahren würdige Weise sich benehmend.

Nieodrzesek, s. Nieobrzezek.

Nieodstępny, *ad.* unzertrennlich; dwaj nieodstępni towarzysze zwei unzertrennliche Kameraden.

Nieodszukany, *a.* unfindbar.

Nieodwetowany, *a.* unersetzlich.

Nieodwłoczny, *a.*, —nie, *ad.* unaufschieblich, sofortig, sofort oder sogleich, auf der Stelle zu geschehen.

Nieodwolany, *a.* nicht widerrufen; Nieodwołalny, *a.* was nicht wieder zurückgerufen werden kann; unwiderruflich; unabschaffbar; unabsetzbar; unentsetzbar, lebenslänglich angestellt; unveränderlich; —lność, -ści, *sf.* Unwiderruflichkeit; Unabsetzbarkeit *f.*

Nieodwrotny, *a.* unabwendbar.

Nieodżałowany, *a.* was man sich gar nicht genug gereuen lassen kann.

Nieodzowny, *a.* unwiderruflich; —wność, -ści, *sf.* Unwiderruflichkeit *f.*

Nieogarniony, *a.* unbegreiflich, unfaßbar; nicht zu umfassen; *unendlich; *unordentlich oder nachlässig, schlecht angezogen, im Négligée.

Nieogłaskany, *a.* ungezähmt, ungebändigt, wild; unzähmbar.

Nieogolony, *a.* unbarbiert, unrasirt.

Nieograniczenie, *ad.*, —niczony, *a.* unbegränzbar; unbeschränkt; unbeschränkbar; —niczoność, -ści, *sf.* Unbegränztheit; Unbeschränktheit *f.*

Nieogrodzony, *a.* nicht eingezäunt, ohne Zaun, ohne Einfriedigung (durch Zaun, Stacket, Mauern).

Nieojcowski, *a.* unväterlich.

Nieokreślny, *a.* nicht zu beschränken, schwer zu bestimmen, schwer genau anzugeben; zaimek nieokreślny, *Spl.* unbestimmtes Fürwort *n.*; Nieokreślony, *a.* unbestimmt, unentschieden, nicht abgeschlossen.

Nieokrocony, *a.* ungezähmt, ungebändigt.

Nieokrzesanie, -ia, *sn.* Mangel *m.* an Höflichkeit, Grobheit, Rohheit *f.*; —, *ad.* grob, roh, unhöflich; Nieokrzesaniec, -ńca, *sm.* Unhöflicher, Grobian, grober Flegel *m.*; —sany, *a.* bäurisch grob, unhöflich, roh.

Nieomylny, *a.*, —nie, *ad.* unfehlbar; gewiß; untrüglich; —lność, -ści, *sf.* Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit *f.*

Nieopasny, *a.* ungegürtet; keinen Gürtel tragend.

Nieopatrzny, *a.*, —nie, *ad.* unvorsichtig; unbehutsam; unklug, unverständiger Weise; —trzność, -ści, *sf.* Unvorsichtigkeit; Unklugheit, Unverständigkeit *f.*

Nieopatrzony, *a.* schlecht versorgt, schlecht beachtet, vernachlässigt; schlecht verbunden (Wunden, Verletzungen).

Nieopisany, *a.* unbeschreiblich; schwer zu beschreiben, zu schildern.

Nieopłacony, *a.* unbezahlbar.

Nieopłakany, *a.* nicht genug beweint; was man nicht genug beweinen kann.

Nieopłókany, *a.* nicht abgespült; unbespült.

Nieorany, *a. Ldw.* ungepflügt, ungeackert.

Nieorator, -a, *sm.* §** trauriger, langweiliger, schlechter Redner, armseliger Redenhalter *m.*

Nieosadzony, *a.* unbewohnt; *Kw.* ohne Garnison, ohne Besatzmannschaften.

Nieosiadły, *a.* schlecht oder wenig bevölkert; wüst, unbewohnt.

Nieosobiście, *ad.*, —bisty, *a.* unpersönlich; abwesend, nicht in Person da; nieosobisty, * von Person unansehnlich.

Nieostateczność, -ści, *sf.* Umstand *m.*, wo bei oder in etwas noch nicht das Letzte oder Aeußerste, noch nicht das Ende oder der Schluß bevorsteht; * Unabgeschlossenheit, noch nicht völlige oder gänzliche Abgeschlossenheit *f.*

Nieostrożny, *a.* unklug, unvorsichtig, unachtsam; —żność, -ści, *sf.* Unklugheit, Unvorsichtigkeit; Unachtsamkeit *f.*

Nieoświecenie, -ia, *sn.* Mangel *m.* an Bildung, an Aufklärung; Unaufgeklärtheit *f.*; —świecony, *a.* unaufgeklärt, uncultivirt.

Nieoszacowany, *a.* unschätzbar, gar nicht hoch genug zu schätzen; nieoszacowana kobieta, * sie ist die Perle der Frauen.

Nieoszczędnie, *ad.* im Ueberfluß, in großer Menge.

Nieozdobny, *a.* schmucklos, unverziert.

Nieożeniony, *a.* noch unverheirathet (Mann).

Niepalny, *a.* unverbrennlich; —lność, -ści, *sf.* Unverbrennlichkeit *f.*

Niepamięć, -ci, *sf.* Vergessenheit *f.*; pójść w niepamięć in Vergessenheit gerathen; puścić w — vergessen, nicht mehr daran denken; puszczać w niepamięć krzywdy Beleidigungen, Kränkungen vergessen; Niepamiętliwy, *a.* vergeßlich, leicht vergessend, ein schlechtes Gedächtniß habend.

Nieparcyalny, *a.* unparteiisch, unparteilich; —lność, -ści, *sf.* Unparteilichkeit *f.*

Nieparzysty, *a.* ungleich; ungerade; ungleichartig; liczba nieparzysta, *Rk.* ungerade, ungleiche Zahl *f.*; —rzystość, -ści, *sf.* Ungleichheit, Ungleichartigkeit *f.*

Niepasterski, *a.* nicht wie ein (guter) Hirt.

Niepatryota, -y, *sm.* der kein Freund seines Vaterlandes ist; unpatriotisch Gesinnter *m.*; Niepatryotyczny, *a.* unpatriotisch; nicht freundlich, sondern feindlich gegen sein Vaterland; eines Vaterlandsfreundes unwürdig; —tyczność, -ści, *sf.* Mangel *f.* an Vaterlandsliebe.

Niepełny, *a.* was nicht voll, nicht angefüllt ist; Niepełno, *ad.* nicht voll; *das ist nicht voll; *schenket (das Glas etc.) nicht voll.

Niepewnik, -u, *sm.* Ungewißheit, Unsicherheit *f.*; niepewnik, Niepewny, *m.*; Niepewniak, -y, *sm.* unzuverlässiger Mensch *m.*; Niepewny, Niepewien, *a.*, —nie, *ad.* unsicher, ungewiß; ohne Gewißheit; — na niepewną auf's Ungewisse, dem Zufall anheimgegeben; auf gut Glück; —wność, -ści, *sf.* Unsicherheit; Ungewißheit *f.*

Niepieniężny, *a.* der nicht viel Geld hat, der kein Geld, kein baares Vermögen besitzt.

Niepienisty, *a.* nicht schäumend; nicht moussirend (Weine).

Niepierzchliwy, *a.* nicht leicht erregbar oder in Harnisch, in die Hitze zu bringen; der nicht leicht einen Fuß rückwärts, der nicht die Flucht ergreift; der Stand hält.

Niepijny, *a.* untrinkbar.

Niepilny, *a.* unfleißig, träge, faul; —lność, -ści, *sf.* Unfleiß *m.*, Trägheit, Faulheit *f.*

Niepiśmiennik, -a, *sm.* ungelehrter, unstudirter Mensch; den Wissenschaften fremder Mensch *m.*; —mienny, *a.* ungelehrt, unstudirt; —nność, -ści, *sf.* Ungelehrtheit; Unbekanntschaft *f.* mit den Wissenschaften.

Niepitny, *a.* untrinkbar.

Niepłatność, -ści, *sf. H. Kw.* Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz *f.*; Niepłatny, *a.* zahlungsunfähig; *Kw. H.* insolvent; unbezahlt.

Niepławny, *a.* nicht beschiffbar; —ność, -ści, *sf.* Unbeschiffbarkeit *f.*

Nieplenny, *a.* mager; wenig Körner habend (Getreide).

Niepłodny, *a.* unfruchtbar; —dność, -ści, *sf.* Unfruchtbarkeit *f.*

Niepłonny, *a.* fruchtbar, fruchttragend; *gegründet; zuverlässig; ich habe eine wohl... nieplonną nadzieję ... begründete Hoffnung.

Niepobożnik, -a, *sm.* Gottloser; Bösewicht *m.*; Niepobożny, *a.* gottlos; —żność, -ści, *sf.* Gottlosigkeit *f.*

Niepochlebny, *a.* unschmeichelhaft.

Niepochopny, *a.*: — do czego ungeschickt zu etwas, völlig ungeschickt, ungelehrig.

Niepochybny, *a.* unfehlbar, sicher und gewiß; —bność, -ści, *sf.* Unfehlbarkeit, völlige Gewißheit *f.*

Niepocieszenie, *ad.*, —cieszony, *a.* untröstlich.

Niepoczesnik, -a, *sm.* Schandbube *m.*

Niepoczciwiec, -wca, *sm.* Bösewicht; böser Mensch *m.*; Niepoczciwy, *a.* böse, gottlos; unehrenhaft, schlecht, schändlich; —wość, -ści, *sf.* Gottlosigkeit, Boshaftigkeit; unehrenhafte, schlechte Handlung *f.*

Niepoczesny, *a.* niedergeschlagen, armselig (Miene, Ausdruck); — wyglądać niedergeschlagen, armselig aussehen.

Niepoczęty, *a.* unangefangen; was keinen Anfang gehabt hat.

Niepodejrzany, *a.* unverdächtig.

Niepodlegle, *ad.*; —gły, *a.* unabhängig; —głośc, -ści, *sf.* Unabhängigkeit *f.*; miłośc niepodległości Liebe zur Unabhängigkeit.

Niepodobieństwo, -a, *sn.* Unmöglichkeit *f.*; — ku wierzeniu Unglaublichkeit *f.*; — do prawdy Unwahrscheinlichkeit *f.*; Niepodobny, *a.* ungleich, unähnlich; unmöglich; to (rzecz) niepodobna das ist unmöglich; niepodobny ku wierzeniu, do wiary unglaublich; — do prawdy unwahrscheinlich; —bność, -ści, *sf.* Unähnlichkeit *f.*

Niepodzielność, -ści, *sf.* Untheilbarkeit *f.*; —lny, *a.* untheilbar.

Niepoetyczny, Niepoetycki, *a.* unpoetisch, prosaisch; —tycznośc, -ści, *sf.* prosaischer, unpoetischer Charakter *m.* (einer Schrift, eines Ausdruckes).

Niepogoda, -y, *sf.* schlechtes Wetter; rauhes, unfreundliches Wetter; *Sw.* stürmisches Wetter *n.*; ciągła niepogoda anhaltend schlechtes Wetter *n.*; Niepogodny, *a.* schlecht, unfreundlich; garstig, arg, rauh (Wetter); *Sw.* stürmisch; — dzień trüber, unfreundlicher Tag *m.*; —dność, -ści, *sf.* Rauhheit, Garstigkeit *f.* des Wetters.

Niepogrzebiony, Niepogrzebny, *a.* unbeerdigt, unbegraben.

Niepohamowany, *a.* ungemäßigt, heftig, stürmisch (*Benehmen); ungezähmt.

Niepojednalność, -ści, *sf.* Unversöhnlichkeit *f.*

Niepojętny, *a.* ungebildet, ununterrichtet, unwissend; ungelehrig, schlecht begreifend; dumm, stumpf; —tnosc, -ści, *sf.* Mangel *m.* an Bildung, Dummheit *f.*; Stumpfsinn *m.*

Niepojęty, *a.* unbegreiflich, unfaßlich; unmerkbar, unfühlbar, nicht wahrnehmbar; to rzecz niepojęta, § das ist etwas Unbegreifliches.

Niepokalany, *a.* fleckenlos, rein; unbefleckt.

Niepokaźny, *a.* unansehnlich.

Niepokój, -oju, *sm.*, Niepokojenie, -ia, *sn.* Beunruhigung; Unruhe; Verwirrung, Bestürzung *f.*; Niepokoić, -koję, -koi, *va. imp.* beunruhigen, verwirren, bestürzt machen.

Niepokupny, *a. H.* schlecht abgehend, wenig oder keinen Absatz findend (Waaren); nicht verkäuflich; —pność, -ści, *sf. H.* schlechter Absatz oder Abgang *m.* einer Waare.

Niepolerowny, *a.* unpolirt, nicht oder schlecht polirt; *ungebildet, unhöflich; —rowność, -ści, *sf.* Mangel *m.* an Politur, an Glanz; *Unhöflichkeit *f.*, Mangel *m.* an Höflichkeit.

Niepoliczony, *a.* ungezählt; unzählbar.

Niepolityczny, *a.* unpolitisch; *unhöflich; —tycznosc, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.* des Nicht- oder Unpolitischen; Niepolityka, -i, *sf.* schlechte, falsche Politik oder Staatskunst; *Unhöflichkeit *f.*

Niepołomice, -ic, *sf. pl. Geog.* Stadt Niepołomitze *n.* (im Krakauer Gebiet); Niepołomski, *a.* von, aus Niepołomitze; Niepołomyczyzna, -y, *sf.* Gebiet, Revier *n.* der Stadt Niepołomitze.

Niepomału, *ad.* großartig; nicht eben wenig oder gering; nicht langsam; nicht nach und nach; hurtig, schnell; niepomału zdziwiony zostałem ich wurde (war) gewaltig überrascht.

Niepomiarkowanie, -ia, *sn.* Unmäßigkeit; Ungemäßigtheit *f.*; auffahrendes Wesen *n.*, Jähzorn *m.*; —kowany, *a.* unmäßig, maaßlos; ausschweifend, übertrieben.

Niepomiernosc, -ści, *sf.* Ungleichmäßigkeit *f.*; —rny, *a.* ungleichmäßig.

Niepomny, *a.* vergeßlich, nicht merkend; — na co einer Sache uneingedenk, sie vergessen habend.

Niepomyślny, *a.* ungünstig, unglücklich, widrig; los — widriges Schicksal *n.*: wiatr — widriger Wind *m.*

Niepopłatny, *a. H.* schlecht verkäuflich, keinen Absatz oder Abgang habend (Waaren); *werthlos, ungiltig; niepopłatna to racya dieser Grund ist nicht stichhaltig; niepopłatna to wymówka diese Ausrede, Ausflucht ist nicht zuläßig, gilt nichts.

Niepoprawa, s. Niepoprawość; Niepoprawny, *a.* unrichtig, ungenau; unverbesserlich; —wnosc, -ści, *sf.* Unrichtigkeit, Ungenauigkeit; Unverbesserlichkeit *f.*

Nieporadny, *a.* rathlos, keinen Rath, keine Auskunft wissend.

Nieporównany, *a.* unvergleichlich.

Nieportowy, *a. Geog.*: miasto nieportowe Stadt *f.*, die keinen Hafen besitzt.

Nieporouszny, *a.* fest, unbeweglich; nicht schwankend; —ruszoność, -ści, *sf.* Festigkeit, Unbeweglichkeit *f.*

Nieporywczo, *ad.*, —wczy, *a.* ohne Uebersturzung, ohne Hast; ruhig, gemächlich, gelassen; langmüthig; —wczośc, -ści, *sf.* Gelassenheit; Langmüthigkeit *f.*

Nieporządek, -dku, *sm.* Mangel *m.* an Ordnung; Unordnung, Unregelmäßigkeit, Verwirrung *f.*; w nieporządku in Unordnung, unordentlich; —dny, *a.* unregelmäßig, unordentlich, verwirrt.

Nieposilny, *a.* unnahrhaft, nicht nährend. [unzähmbar.

Nieoposkromiony, *a.* ungezähmt;

Nieposlakowany, *a.* untadelhaft, tadellos.

Nieposledni, *a.* der nicht der letzte ist; *groß, hervorragend, ausgezeichnet; —dnio, *ad.* auf ausgezeichnete, hervorragende Weise.

Nieposłuszeństwo, -a, *sn.* Ungehorsam *m.*; Verweigerung oder Aufkündigung *f.* des Gehorsams; Nieposłuszny, *a.* ungehorsam, den Gehorsam verweigernd; nieposłusznym byc ungehorsam sein, den Gehorsam aufkündigen.

Nieposobny, *a.* ohne Verbindung, ohne Zusammenhang, unzusammenhängend, zusammenhanglos, ohne richtige Aufeinanderfolge, inconsequent; —-bność, -ści, *sf.* Mangel *m.* an Zusammenhang, Zusammenhangslosigkeit; Unordnung *f.* in der Aufeinanderfolge; Inconsequenz *f.*

Niepospolicie, *ad.*, —polity, *a.* nicht gemein, ungewöhnlich; bemerkenswerth, hervorragend; vortrefflich; bewundernswerth; —litość, -ści, *sf.* Ungewöhnlichkeit; Ausgezeichnetheit, Außergewöhnlichkeit *f.*

Niepostac, -stał, *fut.* niepostanę, *vn. perf.* keinen Fuß (wohin) setzen; nie (wo) gewesen sein.

Niepostrzegly, *a.* unbemerkbar, unwahrnehmbar.

Niepostrzezenie, -ia, *sn.* Versehen *n.*, Uebereilung *f.*; Niepostrzezenie, *ad.*, —strzezony, *a.* unmerklich, unfühlbar, nicht wahrzunehmen, nicht bemerkbar; unbemerkt; wyszedł niepostrzezony er ging hinaus, ohne von Jemandem bemerkt worden zu sein.

Niepostrzyżony, *a.* nicht geschoren, ungeschoren; mit unverschnittenem Haar.

Nieposwięcony, *a.* ungeheiligt; profan; *weltlich; *weltlich gesinnt.

Nieposzanowanie, -ia, *sn.* Mangel *m.* an Verehrung, an Ehrerbietung; Unehrerbietigkeit *f.* [stig, unvortheilhaft.

Niepotemny, *a.* ungeeignet, ungün-

Niepotemu, *ad.* was nicht ist, wie es sein soll; ungehörig, unzweckmäßig; Niepotemny, *a.* ungelegen, unbequem, was nicht zur Hand ist; unzweckmäßig.

Niepotkliwy, *a.* nie stolpernd, nie strauchelnd (auch *).

Niepotoczny, *a.* schwer zum Umdrehen; nicht gäng und gebe, nicht oft vorkommend; ungewöhnlich, außerordentlich. [flüssig.

Niepotrzebny, *a.* unnöthig, über-

Niepowetowany, *a.* unersetzlich, unersetzbar; szkoda niepowetowana unersetzlicher Verlust *m.*

Niepowolny, *a.* ungelehrig.

Niepowrócony, Niepowrotny, *a.* was nimmermehr zurückkehrt, nie wiederkehrend, auf immer entflohen; unersetzlich.

Niepowściągliwy, *a.* unenthaltsam; —gliwosc, -ści, *sf.* Unenthaltsamkeit; Zuchtlosigkeit, Unzucht *f.*

Niepowściągniony, *a.* unmäßig; zügellos, ungezügelt.

Niepozbyty, *a.* dessen man sich nicht entschlagen, entledigen kann; unabschaffbar, nicht zu beseitigen; den man nicht loswerden kann, der Einem immer auf dem Nacken sitzt.

Niepoznaka, -i, *sf.* (nur üblich in): dla niepoznaki um nicht erkannt zu werden; um keine Spur zu hinterlassen.

Niepoznanie, -ia, *sn.* Verkennung, Mißkennung *f.*; Nichterkennen *n.*: —nanie, *ad.*, —nany, *a.* verkannt, mißkannt; nicht erkannt; incognito.

Niepozorny, *a.* unansehnlich; elend, schlecht aussehend.

Niepozwalam, *ad.* ich willige nicht ein (das *liberum veto* der Landtagsboten, demzufolge durch eine einzige verneinende Stimme den Beschluß des gesammten Reichstages in der ehemaligen polnischen Republik aufgehoben werden mußte); Niepozwolanie, -ia, *sn.* Nichteinwilligung *f.*, Widerspruch *m.*

Niepozwolenie, -ia, *sn.* wiederholte Weigerung *f.* [weigert, nicht gestattet.

Niepozwolony, *a.* unerlaubt; ver-

Niepożyteczny, *a.* unnütz, nutzlos; unvortheilhaft; —cznosc, -ści, *sf.* Niepożytek, -tku, *sm.* Nutzlosigkeit *f.*; Schaden *m.*

Niepożyty, *a.* unverwüstlich; unzerstörbar; *ewig; —pożytośc, -ści, *sf.* Unverwüstlichkeit; Unzerstörbarkeit *f.*

Niepr, *Geog.* s. Dniepr.

Niepracowicie, *ad.* eilig, schnell, ohne viel Arbeit; —cowitość, -ści, *sf.* Unfleiß *m.*; Nachlässigkeit, Unachtsamkeit *f.*; —cowity, *a.* unfleißig; träge; nachläßig.

Niepraktikowany, *a.* nicht anwendbar, unbrauchbar; unerhört; unthunlich, unmöglich; *unerfahren.

Nieprany, *a.* ungebleicht; nicht gewaschen, ungewaschen.

Niepraw, s. Nieprawy; Nieprawiec, -wiał, -wieje, *vn. imp.* ungerecht, unredlich werden; Nieprawda, -y, *sf.* Lüge, Unwahrheit, Falschheit *f.*; nie-

prawdę mówi, *er lügt; Nieprawda, *ad.* das ist nicht wahr; das ist falsch; nieprawda aby itd. es ist falsch, es ist nicht wahr, daß etc.; Nieprawdziwy, *a.* unwahr, falsch, erlogen; —dziwosc, -sci, *sf.* Unwahrheit, Falschheit, Unrichtigkeit *f.*

Nieprawny, *a.* ungesetzlich; unrechtmäßig, gesetzwidrig; widerrechtlich; unerlaubt; *unehelich; —wnosc, -sci, *sf.* Ungesetzlichkeit, Gesetzwidrigkeit, Widerrechtlichkeit; *uneheliche Geburt *f.*

Nieprawosc, -sci, *sf.* Unrecht *n.*

Nieprawowitosc, -sci, *sf.* Ungesetzlichkeit; Unrechtmäßigkeit *f.*; —wity, *a.* ungesetzlich; unrechtmäßig.

Nieprawy, *a.* nicht passend; nicht gerecht; unecht, verfälscht; ungesetzlich; *unehelich.

Nieprędki, *a.* nicht schnell, langsam, zögernd, trödelnd; Nieprędko, *ad.* nicht gleich, nicht sofort. [sucht.

Niepróbowany, *a.* unerprobt, unver-

Niepróchniejący, *a.* unverweslich; nicht faulend. [gebeten.

Nieproszony, *a.* uneingeladen, un-

Nieprzebierający, Nieprzebierny, *a.* nicht schwer; *nicht schwierig, leicht zu befriedigen; der kein Kostverächter ist.

Nieprzebity, *a.* undurchdringlich, nicht zu durchbohren, undurchstechbar.

Nieprzebłagany, *a.* unerbittlich, unversöhnlich.

Nieprzebrany, *a.* unerschöpflich.

Nieprzebrniony, *a.* unwatbar, nicht zu durchwaten; *schwer zu ergründen.

Nieprzebudzony, *a.* unerweckbar; sen — sehr tiefer, fester Schlaf *m.*

Nieprzebyty, *a.* unzugänglich, unersteiglich; undurchdringlich; unübersteiglich.

Nieprzedajny, Nieprzedarowany, *a.* nicht erkäuflich, nicht zu bestechen, unbestechlich, nicht durch Geschenke zu verführen. [sonderlich; mittelmäßig.

Nieprzedni, *a.* nicht besonders, nicht

Nieprzegrodzony, *a.* nicht durch Scheidewände, Grenzlinien etc. getrennt oder abgesondert.

Nieprzejednany, *a.* unvereinbar, nicht wieder zu vereinigen; unversöhnlich.

Nieprzejrzany, *a.* undurchdringlich für das Auge; *sehr ausgedehnt, sehr entfernt; *unerforschlich, unergründlich.

Nieprzejrzysty, *a.* undurchsichtig, dunkel; —rzystosc, -sci, *sf.* Undurchsichtigkeit, Dunkelheit *f.*

Nieprzekazony, *a.* ungehindert, frei.

Nieprzełamany, *a.* unbesiegbar.

Nieprzeliczony, *a.* unzählbar.

Nieprzemyślny, *a.* nicht gewerbfleißig; ohne Industrie.

Nieprzepisany, *a.* nicht umschrieben; noch nicht abgeschrieben oder copirt.

Nieprzepłacony, *a.* was gar keinen Preis hat, gar nicht für Geld zu haben ist; *unschätzbar. [beweinen.

Nieprzepłakany, *a.* nicht genug zu

Nieprzeprawny, *a.* unumgänglich; ohne Weg, pfadlos, unwegsam.

Nieprzerachowany, *a.* zahllos, gar nicht zu zählen oder zu berechnen.

Nieprzerwany, *a.* ununterbrochen, fortwährend, fortdauernd; —wanosc, -sci, *sf.* ununterbrochene Fortdauer *f.*

Nieprzespany, *a.* nicht zu durchschlafen; nieprzespana noc, *ewige Nacht Grabesnacht *f.*, *Tod *m.*

Nieprzestanny, *a.* unaufhörlich; fortdauernd, fortwährend, von bleibender Dauer; bieg — ununterbrochen fortdauernde Bewegung *f.*, Perpetuum mobile; —stannosc, -sci, *sf.* Fortdauer, bleibende Dauer *f.*

Nieprzestępny, *a.* unüberschreitbar.

Nieprzestrzeganie, -ia, *sn.* Nichtbeachtung *f.* [zeugt, unbesiegt.

Nieprzeswiaczony, *a.* nicht über-

Nieprzeto, *conj.* daraus folgt nicht, daß; es soll nicht heißen, daß etc.; es ist nur deshalb, daß.

Nieprzewrotny, *a.* nicht umzustoßen, nicht zu überstürzen; *frei, offen, aufrichtig.

Nieprzeźroczystosc, etc. s. Nieprzejrzystosc, etc.

Nieprzezwyciężony, *a.* unbesiegbar, unüberwindlich; unübersteiglich.

Nieprzeżyty, *a.* den man nicht überleben kann; ewig.

Nieprzybytny, *a.* abwesend; *Rw.* nicht angehört, nicht verhört, nicht zur Vernehmung dagewesen (Zeugen, etc.); nicht erschienen.

Nieprzychylny, *a.* ungünstig; ungeneigt; —chylnosc, -sci, *sf.* Ungunst, Ungeneigtheit *f.*, Mangel *m.* an Sympathie. [geeignet zu etwas.

Nieprzydatny, *a.*: — do czego un-

Nieprzygodny, *a.* untauglich, unpassend; nicht zufällig.

Nieprzygotowanie, -ia, *sn.* Mangel *m.* an Vorkehrungen.

Nieprzyjaciel, -a, *sm.* Feind; Gegner, Widersacher *m.*; nieprzyjacielem być czego, *etwas nicht leiden können; —cielski, *a.* feindlich; Feindes-; —-cielsko, po Nieprzyjacielsku, *ad.* feindlich, auf feindliche Weise; —ciołka, -i, *sf.* Feindin; Gegnerin *f.*; Nieprzyjaźń, -ni, *sf.* Feindschaft; Feindseligkeit; feindselige Stimmung; Fehde *f.*; zaniechać nieprzyjaźni die Feindseligkeiten einstellen; —jaźnie, —jaźno, *ad.*, —jazny, *a.* übelwollend, abgeneigt; feindselig; —jaźność, -sci, *sf.* Feindseligkeit *f.*

Nieprzyjemny, *a.* unannehmlich, unangenehm, mißfällig; —jemnosc, -sci, *sf.* Mißfallen *n.*; Unannehmlichkeit *f.*

Nieprzyjęty, *a.* nicht auf- oder angenommen; unzulässig.

Nieprzykryty, *a.* aufgedeckt, offen, unverdeckt, unbedeckt.

Nieprzymuszony, *a.* freiwillig, ungezwungen; frei, los, ledig; *ungezwungen, natürlich. [ohne Würze.

Nieprzyprawny, *a.* *Kk.* ungewürzt;

Nieprzypuszczony, *a.* nicht angenommen; ausgeschlossen.

Nieprzyrodzony, *a.* widernatürlich, unnatürlich.

Nieprzystęp, -u, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. u. griech. aproxis).

Nieprzystępny, *a.* unersteiglich; *unzugänglich; *unfreundlich, zurückstoßend; —pnosc, -sci, *sf.* Unersteiglichkeit; *Unzugänglichkeit *f.* (Jemandes); *zurückstoßendes, unfreundliches Wesen *n.*

Nieprzystepujący, *ad.* nicht beitretend; ohne sich auf etwas einzulassen.

Nieprzystojny, *a.* unanständig; unpassend; —jnosc, -sci, *sf.* Unpassendheit; Unanständigkeit *f.*

Nieprzytomnie, *ad.*, —mny, *a.* abwesend; weit von einem Orte, fern; *geistesabwesend; —tomnosc, -sci, *sf.* Abwesenheit; Geistesabwesenheit *f.*

Nieprzywoicie, *ad.*, —woity, *a.* ungeeignet, nicht passend, nicht ansprechend; —woitosc, -sci, *sf.* Ungeeignetheit, Unpassendheit, Inconvenienz *f.*

Nieprzywrotny, *a.* nicht wieder herzustellen, nicht wieder aufzuhelfen.

Nieprzywykły, *a.* nicht gewöhnt, angepaßt, gemacht für oder zu etwas.

Nieprzyznawanie, -ia, *sn.* Nichtanerkennung, Desavouirung *f.* [kły.

Nieprzyzwyczajony, s. Nieprzywy-

Niepyszny, *a.*: odszedł jak —, *er kam ganz verblüfft, verdutzt zurück; ost-nął się jak —, *er zog sich beschämt zurück.

Niepytany, *a.* ungefragt; niepytany nieproszony, *ohne daß ihm Jemand etwas gesagt oder mit ihm davon gesprochen hätte.

Niepytlowany, *a.*: mąka niepytlowana ungebeuteltes Mehl *n.*

Nierąbany, *a.*: — las Wald *m.*, in dem noch keine Axt erklungen ist, unbehauener, noch nicht geschlagener Wald *m.*

Nierączy, *a.* langsam, gemächlich; träge; schläfrig, nicht recht von Statten gehend; —czosc, sci, *sf.* Langsamkeit, Gemächlichkeit; Trägheit *f.*

Nierad, -da, -de, *a.* ungern, wider Willen, widerwillig; nierad to widzę, czynię ich sehe, ich thue das ungern; nierad to słyszę ich höre das ungern, nicht gern.

Nierazny, *a.*, —no, *ad.* ungeschickt, unbequem zum Gebrauch; langsam, träge, faul; nicht wohl gelegen; —źność, -sci, *sf.* Langsamkeit; Trägheit, Faulheit *f.*

Nieregularny, *a.* unregelmäßig; unordentlich.

Nierobiga, -i, *sm.* Faullenzer, Müßiggänger; Bummler *m.*

Nieroboczny, *a.* arbeitsfrei; — dzień arbeitsfreier Tag *m.*; Nierobotny, *a.* arbeitsscheu; —tnosc, -sci, *sf.* Arbeitsscheu, Unlust *f.* zur Arbeit.

Nierogacizna, -y, *sf.* *Ldw.* s Borstenvieh, Schweinevieh *n.*

Nierogaty, *a.* ungehörnt.

Nieros—, s. Nieroz—.

Nierównia, -i, Nierowninа, -y, *sf.* ungleicher, unebener Boden *m.*; ungleiche Oberfläche *f.*; Nierówny, *a.*, —wnie, —wno, *ad.* ungleich, uneben; ungleichmäßig; nierównym iść krokiem, eben im ungleichen Schritt marschiren gehen, nicht Schritt halten; podzielić nierówno ungleich vertheilen; (vielmehr) nierównie (mit dem *Comparativ*) viel mehr, ungleich mehr; jest nierównie piękniejsza od siostry sie ist viel schöner (ungleich schöner) als ihre Schwester; —wność, -ści, *sf.* Ungleichheit *f.*

Nierównoszczęk, -a, *sm.* *Ng.* Schnepffisch *m.*, Elephantennase *f.* (lat. hemiramphus).

Nierozdzielny, *a.* unzertrennlich, untrennbar, untheilbar; —lność, -ści, *sf.* Unzertrennlichkeit; Untrennbarkeit, Untheilbarkeit *f.*; Nierozdzielony, *a.* unzertrennt; ungetrennt, ungetheilt.

Nierozerwany, *a.* unauflöslich; unlöslich; —wanosc, -ści, *sf.* Unauflöslichkeit; Unlöslichkeit *f.*

Nierozeznanie, -ia, *sn.* Unkenntniß *f.* (eines einzelnen Falles); Nierozeznany, *a.*, —nie, *ad.* nicht unterschieden; unentschieden.

Nierozgarnienie, -ia, *sn.* Schläfrigkeit, Schwerfälligkeit *f.* der geistigen Anlagen; Mangel *m.* an Lebhaftigkeit des Geistes; Indiscretion *f.*; —zgarniony, *a.* schwerfällig im Begreifen oder Fassen; geistig träge; indiscret.

Nierozjętny, s. Nierozdzielny.

Nierozkosz, -y, sf. Mißbehagen, Mißfallen, Mißvergnügen n.; Schmerz m.

Nierozłączny, Niezłozny, Nierozłączony, Nierozerwany, etc. s. Nierozdzielony, etc.

Nierozmierzony, a. ungemessen, nicht abgemessen.

Nierozmowny, a. nicht schwatzhaft, nicht redselig; ungesprächig; —mowność, -ści, sf. Ungesprächigkeit f.; Mangel m. an Leutseligkeit.

Nierozmyślny, a. unvorbedacht; unbesonnen; unüberlegt; übereilt; ohne langes Bedenken; zabójstwo nierozmyślne, Rw. unvorbedachter Todtschlag m.

Nierozspojny, a. unauflöslich, unzertrennlich.

Nierozstajny, a. unzertrennlich.

Nierozstrzygniony, a. unentschieden; unbestimmt; *schwankend; ausweichend; zadanie nierozstrzygnione unbestimmte Frage f.

Nierozsądek, -dku, sm. Mangel m. an Urtheil; Unverstand m.; —sądny, a. unverständig; unsinnig.

Nieroztropny, a. unverständig; unbesonnen; —pność, -ści, sf. Unverständigkeit; Unbesonnenheit f.

Nieroztworzony, a. rein, nicht mit Wasser vermischt (Wein, geistige Getränke).

Nierozum, -u, sm. Unverstand m., Unvernunft; Narrheit, Thorheit f.; —zumny, a. unverständig; unvernünftig.

Nierozwaga, -i, Nierozważność, -ści, sf. Unüberlegtheit; Thorheit f., dummer Streich m.; —zważny, a. unüberlegt, thöricht.

Nierozwiązany, a. unauflösbar.

Nierozwikłany, a. unentwirrbar.

Nierozwiniony, Nierozwinięty, Nierozwity, a. unentfaltet (Fahne, Blume).

Nieruchawy, a., —wo, ad. langsam in der Bewegung; ungewandt; —wość, -ści, sf. langsame Bewegung; Unbeweglichkeit f.; Nieruchomy, a. unbeweglich; dobra nieruchome, Rw. unbewegliche Güter n.; —mość, -ści, sf. Unbeweglichkeit f.; nieruchomości, pl. Rw. unbewegliche Güter n.; liegende Gründe m.

Nieruszany, a. unberührt, unversehrt; unangetastet.

Nierycerski, a., —sko, ad. unritterlich; eines Ritters unwürdig; *unedel.

Nierychły, a., —ło, ad. spät; zu spät; verspätet; Gtn. spät reifend; nierychły w namyślaniu langsam in der Entscheidung; przekazać swe imię nierychłej potomności seinen Namen auf die späteste Nachwelt bringen; —chłość, -ści, sf. Verspätung, Verzögerung f.; Gtn. spätes Reifwerden n.

Nierymony, Nieszykowny, etc. s. Nieskładny, etc.

Nierymowy, -wny, a. Dlk. nicht gereimt, nicht in Reimen, ohne Reime, reimlos.

Nierząd, -u, Nierządek, -dku, sm. Unordnung; Liederlichkeit; *Zuchtlosigkeit f. (eines Frauenzimmers); *unerlaubte Verbindung; nierządem się bawić, nierządu patrzyć in Völlerei und Unzucht leben; na nierząd się udać, nierządowi się oddać sich (Frauenzimmer) preisgeben; nierząd, *Anarchie f., Mangel m. einer ordentlichen Regierung; Nierządnica, -y, sf. Frauenzimmer n. von schlechtem Lebenswandel, Buhlerin f.; — jawna öffentliche Buhlerin f.; Nierządniczy, a. buhlerisch; eine Buhlerin betreffend, Huren-; Nierządnie, a. unordentlich; unzüchtig; wollüstig, geil; wie eine Buhlerin, wie eine Hure; Nierządnik, -a, sm. unordentlicher, ausschweifender Mensch, Hurer, Hurenbock m.; —dność, -ści, sf. Unordnung; Verschwendung; Völlerei; Wollust, Hurerei f.; —dny, a. unordentlich; verschwenderisch, ausschweifend, in Völlerei lebend; hurerisch; kobieta nierządna Frauenzimmer n. von schlechtem Lebenswandel, Hure f.; dom nierządny schlechtes Haus n., Haus der Ausschweifung, des Lasters, Hurenhaus n.

Nierzeski, a. langsam, träge; nicht recht lebendig.

Nierzetelny, a. unrechtschaffen, unredlich; treulos, rechtlos; kein Vertrauen verdienend, unzuverlässig; —lność, -ści, sf. Mangel m. an Rechtschaffenheit; Treulosigkeit; Unzuverlässigkeit f.

Nierzkąc, Nierzekąc, ad. mit um so mehr Grund; geschweige denn; nierzekąc — ale i nicht nur — sondern auch.

Niesądowny, a. Rw. gerichtsfrei; außergerichtlich; niesądowny dzień, Rw. gerichtsfreier Tag, Ferientag m.

Niesamorodny, a. unnatürlich; gemacht; künstlich.

Nieść, niosł, nieśli, niosę, niesie, va. u. vn. imp. tragen; bringen; herbeibringen; — dokąd wohin tragen; — tu hieher bringen; jakąż mi niesiesz wiadomość? was für Nachrichten (Neuigkeiten) bringst du mir denn? dokąd niesiesz twe kroki? wohin lenkst du deine Schritte? strzelba niesie daleko das Gewehr trägt (schießt) weit; wieść niesie das Gerücht geht; man sagt; nieść leiten, führen; — się sich lenken, richten; — się ku złemu sich zum Bösen oder Schlimmen lenken, wenden; — się ku dobremu sich zum Guten anlassen, lenken oder wenden; nieść się sich begeben, sich wohin machen; nieś sie ztąd! mache dich hinweg! packe dich (scheer' dich) fort von hier! nieść co komu Jemandem etwas bringen, darbieten, ihm anbieten; nieść, *mit sich bringen, erfordern; nieść gewähren lassen, gestatten; — się za co, *sich für etwas ausgeben; niesie się ku czemu es läßt sich dazu an, es hat das Ansehen dazu; nieść, Ldw.: kokosz niesie die Henne legt Eier.

Niechludny, a. unreinlich, unsauber; —dność, -ści, sf. Unreinlichkeit; Unsauberkeit f. [Niecierpliwy, etc.

Niescierpliwy, —pliwie, etc. s.

Niescigły, Niescigniony, a. unerreicht; unerreichbar.

Niesen, -snu, sm. Schlaflosigkeit f.

Niesfatygowany, a. unermüdet, unermüdlich.

Niesfora, s. Niesforność; Niesforny, a. ungehorsam, Kw. sich auflehnend gegen die Subordination; meuterisch; —rność, -ści, sf. Auflehnung; Kw. Insubordination, Meuterei f.

Niesięgniony, a. unerreichbar.

Niesiekomy, a. unzerhaubar; untheilbar.

Niesienie, -ia, sn. Tragen n.

Niesionka, -i, sf. Geraubte, Entführte f.

Nieskazitelny, a. unverderblich, unbestechlich; *unbescholten; fleckenlos, makellos, tadellos, ohne Makel; —telność, -ści, sf. Unverderblichkeit; *Unbestechlichkeit, Unbescholtenheit, Makellosigkeit f.

Nieskażenie, ad., —żony, a., —żoność, s. Nieskazitelny, etc.

Nieskładany, a. nicht zusammengesetzt; aus Einem Stück bestehend.

Nieskładny, a. ungeschickt, unpassend; unzweckmäßig; zusammenhangslos; albern; schlecht gebaut; von schlechter Haltung; *—dność, -ści, sf. Zusammenhangslosigkeit f. (im Sprechen, im Styl); *Albernheit; schlechte Haltung f., schlechter Anstand m.

Nieskończony, a. unendlich; —czoność, -ści, sf. Unendlichkeit f.; das Unendliche; do nieskończoności in's Unendliche.

Nieskoro, ad., —ry, a. langsam, gemächlich, unübereilt; —rość, -ści, sf. Gemächlichkeit, Langsamkeit f.

Nieskromny, a. unmäßig; unbescheiden; —mność, -ści, sf. Unmäßigkeit; Unbescheidenheit f.

Nieskrowity, a. unbändig.

Nieskupność, —pny, etc. s. Nieokupność, etc.

Nieskuteczny, a. unwirksam; —czność, -ści, sf. Unwirksamkeit f.

Nieskwapliwy, a. ruhig, nicht übereilt, bedächtig, kaltblütig; — pliwość, -ści, sf. Ruhe, Gelassenheit; Langmuth; Bedächtigkeit, Kaltblütigkeit f.

Niesława, -y, sf. Unehre f., Schimpf m. und Schande; Schandbarkeit, Ehrlosigkeit f.; Niesławny, Niesławetny, a. unehrenhaft, schändlich, Schande bringend, infam, ehrlos; śmierć niesławna Tod m. mit Schande, ehrloser Tod m.

Niesłono, ad., —ny, a. ungesalzen, ohne Salz; —ność, -ści, sf. Mangel m. an Salz; Unschmackhaftigkeit f. wegen Mangel an Salz.

Niesłowny, a. nicht Wort haltend, sein Versprechen, seine Treue nicht haltend; wortbrüchig, treubrüchig; —wność, -ści, sf. Wortbrüchigkeit; Treubrüchigkeit f.

Niesłubny, a. ohne Trauung; unverehelicht, nicht verlobt; *unehelich, außerehelich; małżeństwo niesłubne, Rw. ungesetzliche, unrechtmäßige Ehe, wilde Ehe f.

Niesłuchany, a. ungehört; unverstanden; stracono go niesłuchanego man ließ ihm den Kopf abschneiden, ohne daß etwas vernommen wurde, *man ließ ihn in aller Stille hinrichten.

Niesłuszny, a. ungerecht; unvernünftig; —szność, -ści, sf. Ungerechtigkeit f., Unrecht n.; mieć niesłuszność Unrecht haben.

Niesłychany, a. unerhört.

Niesmaczny, a., —nie, —no, ad. geschmacklos, unschmackhaft, flau, nicht finnreich; fad; niesmaczno mu das ist nicht nach seinem Geschmack, behagt ihm nicht; —czność, -ści, sf. Geschmacklosigkeit, Fadheit, Unschmackhaftigkeit f.; Niesmak, -u, sm. bitterer, herber, unangenehmer Nachgeschmack m.; *Nachwehen f., Unangenehmes n. hinterher.

Niesmakowity, etc. s. Niesmakowy, etc.

Nieśmiały, a., Nieśmiele, Nieśmiało, ad. schüchtern, furchtsam; —łość, -ści, sf. Blödigkeit, Schüchternheit, Furchtsamkeit f.

Nieśmiertelnić, -nił, -nię, -ni, va. imp. unsterblich machen; verewigen; Nieśmiertelnik, -a, sm. Myth. Ambrosia, Götterspeise f. (deren Genuß Unsterblichkeit verlieh); —telny, a. unsterblich; —telność, -ści, sf. Unsterblichkeit f. [nicht zum Lachen.

Nieśmieszny, a. nicht lächerlich;

Niesmolony, *a.* nicht gepicht, ungepicht (Fässer).
Niesna, *a. f.*: — kokosz, oder kura Henne *f.*, die viel Eier legt, gut legende Henne, Leghenne *f.*
Niesnadny, *a.*, —dnie, —dno, *ad.* übelgelaunt; schwierig, schwer zu befriedigen.
Niesnaska, Nieznaska, -i, *sf.*, Niesnaski, -sek, *pl.* Streitigkeiten, Zwistigkeiten, Differenzen; Feindschaft, Unverträglichkeit *f.*; *Fehler *m.*; Gebrechen *n.* [eßbar.
Niesniedny, *a.* nicht zu essen, nicht
Niesobia, gewisses poln. Wappen.
Niesoczysty, *a.* unsaftig, saftlos.
Niesokor, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. lagetta).
Niesolony, *a.* ungesalzen.
Niespalny, *a.* unverbrennbar.
Niespanie, -ia, *sn.* Nachtwachen *n.*; Schlaflosigkeit *f.*
Niespełna, *ad.* beinahe; ziemlich; noch nicht ganz; nicht vollständig, nicht vollzählig; — rozumu byc, *nicht recht bei Verstande sein.
Niespławny, *a.* unbeschiffbar.
Niesplik, Mesplik, Nieszpuł, Mespuł, -u, *sm.*, Niespulka, -i, *sf. Ng.* Mispel *f.*; Mispelbaum *m.*
Niesplugawiony, *a.* unbefleckt, unbesudelt.
Niespodziany, Niespodziewany, *a.* unerwartet, unvorhergesehen; unverhofft; —nie, —wanie, *ad.* wider alles Erwarten.
Niespoisty, *a.* unvereinbar.
Niespokoić, -koił, -koję, *va. imp.* beunruhigen; Niespokojnica, -y, *sf.* ruheloses, zerfahrenes, unruhiges Frauenzimmer *n.*; —kojniczek, -czka, *sm. dim.* unruhiger ꝛc. Mensch *m.*; —kojnik, -a, *sm.* unruhiger Kopf, unruhiger Mensch; *schlechter Kopf, Wirbelkopf, zerfahrener Mensch *m.*; —kojnosc, -sci, *sf.* Beunruhigung; *Zerfahrenheit, Unruhe *f.*; —kojny, *a.* unruhig; ruhelos; *zerfahren, wirbelköpfig.
Niespornie, *ad.* ohne Widerrede, unbestreitbar; —rny, *a.* nicht streitsüchtig; unbestreitbar, unwiderleglich.
Niesporo, *ad.* unvortheilhaft, zeitraubend, nicht genug fördernd; nur langsam gehend, langweilig; niesporo takiem piórem pisac man kommt beim Schreiben mit einer solchen Feder nicht vorwärts; niesporo mi, *ich komme mit meiner Arbeit nicht vorwärts; Niespory, *a.* nicht nahrhaft (Brod, ꝛc.); unvortheilhaft, nicht fördernd; ermüdend, beschwerlich, unbequem; *Kk.* beim Kochen nicht quellend.
Niesposób, *ad.* es ist nicht möglich; unmöglich; es ist keine Möglichkeit vorhanden; —sobnosc, -sci, *sf.* Mangel *m.* an Gelegenheit; Unpäßlichkeit, Ungeeignetheit *f.*; —sobny, *a.* unpassend, ungeeignet.
Niespracowany, *a.* unermüdlich; nicht ermüdend, nicht müde machend.
Niesprawiedliwy, *a.* ungerecht; —-dliwosc, -sci, *sf.* Ungerechtigkeit *f.*
Niesprawny, *a.* ungeschickt, unerfahren in etwas, nicht viel fertig bringend; —wnosc, -ści, *sf.* Ungeschicklichkeit *f.*, Mangel *m.* an Geschick.
Niesprzyjaźnie, —jazny, s. Nieżyczliwy, etc.
Niespul, s. Niesplik. [schamlos.
Niesromięzliwy, *a.* unverschämt,
Niestale, *ad.*, —stały, *a.* unbeständig; leichtsinnig, flatterhaft; —łosc, -sci, *sf.* Unbeständigkeit; Leichtsinn, Flatterhaftigkeit *f.*
Niestanie, -ia, *sn. Rw.* Nicht-Erscheinen *n.* vor Gericht, Contumaz *f.* (lat. contumacia); Niestany, Niestanny, *a. Rw.* Contumaz-; Niestane, -ego, *sn. Rw.* Geldstrafe *f.* wegen Nichterscheinens vor Gericht.
Niestaranny, *a.* unsorgfältig.
Niestatecznik, -a, *sm.* unbeständiger, wankelmüthiger Mensch *m.*; Niestateczny, *a.* nicht fest, unbefestigt; veränderlich, wandelbar; unbeständig; leichtsinnig; —cznosc, -sci, *sf.*, Niestatek, -tku, *sm.* Unbestand; Mangel *m.* an Festigkeit; Veränderlichkeit, Wandelbarkeit; Unbeständigkeit *f.*; Leichtsinn *m.*; niestatek, *leichtsinniger, flatterhafter, liederlicher, ausschweifender Mensch *m.*; *Gesindel, Geschmeiß *n.*
Niestawający, *a.*: — u prawa, *Rw.* der vor Gericht nicht erscheint.
Niestawiennictwo, -a, *sn. Rw.* Nichterscheinen *n.* vor Gericht, Ausbleiben *n.* auf geschehene Vorladung.
Niestępiony, *a.* nicht stumpf, nicht abgestumpft oder schartig; scharf, schneidend.
Niestety, Niestetyż, Niestetez, Niestecie, Niesteciez, Niestoty, Niestotysz, Niestotes, Niestota, Niestocie, Niestetysz, *int.* ach! wehe! o Unglück! — mnie! wehe mir! — tobie! wehe dir! Niestota, -y, *sm. sf.* Unglücklicher *m.*, Unglückliche; unglückliche Person *f.*
Niestosownik, -a, *sm. Kg.* englischer Non-Conformist *m.* (nicht zur anglicanischen Hochkirche Gehörender).
Niestosowny, *a.* unpassend, ungeeignet, nicht convenirend; —sownosc, -sci, *sf.* Unpassendheit, Ungeeignetheit; Inconvenienz *f.* [klagen, jammern.
Niestotac, -tal, -tam, *vn. imp.* weh-
Niestr, *Geog.* s. Dniestr.
Niestracony, *a.* unverloren, nicht verloren.
Niestraszny, *a.* nicht schrecklich.
Niestrawiony, *a.* unverdaut; Niestrawnosc, -sci, *sf.* Ueberladung *f.* des Magens; Unverdaulichkeit *f.*; *Hlk.* Mangel *m.* an Verdauung; Niestrawny, *a.* unverdaulich, schwer oder gar nicht zu verdauen; — żołądek schlechtverdauender Magen *m.*
Niestrętek, -tku, *sm. Ng.* Strohblume, Waldanemone *f.* (lat. anemone nemorosa).
Niestrojny, Niestrojony, *a.* schmucklos, ungeputzt, nicht geziert.
Niestrzezony, *a.* unbewacht.
Niestwora, -y, Niestwornosc, -sci, *sf.* Unmäßigkeit; Zu-, Aufdringlichkeit *f.*; —stworny, *a.* unmäßig; unersättlich; zudringlich, aufdringlich, lästig.
Niestworzony, *a.* unerschaffen, nie erschaffen; was niemals gewesen ist oder existirt hat, plesc rzeczy niestworzone, *unglaubliche Dinge erzählen; Niestworzysty, *a.* unerschaffbar.
Niesubtelny, *a.* nicht fein; nicht schlau; nicht sinnreich.
Niesumienny, *a.* ungewissenhaft, gewissenlos; —nnosc, -sci, *sf.* Ungewissenhaftigkeit, Gewissenlosigkeit *f.*
Nieswiadem, -a, -e, Nieswiadomy, *a.* unerfahren, unwissend oder neu in etwas; —domosc, -sci, *sf.* Unerfahrenheit, Unwissenheit *f.*
Nieswięcony, *a.* ungeheiligt.
Nieswieta, -y, *sf. Geog.* Fluß Njeschwienta *n.* (in Litthauen).
Nieswięty, *a.* unheilig, profan.
Nieswiez, -a, *sm. Geog.* Stadt Njeschwjesch *n.* (im Nowogrodeker Kreise); Nieswiezki, *a.* von, aus der Stadt Njeschwjesch.
Nieswieży, *a.* nicht frisch; abgestanden; ...
Nieswobodny, *a.* unfrei; gehemmt, beschränkt, incommodirt.
Nieswój, nieswoja, nieswoje, *a.* nicht in seiner ..., mißbehaglich, unbehaglich, oder ... gewöhnlichen Stimmung ...; jakis dzis jestem nieswój, ich fühle mich heute gar nicht wohl, ... mir heute gar nicht recht.
Nieswora, Nieswornу, etc. s. Niesfora, Niesforny, etc.
Niesytny, *a.* unnahrhaft.
Nieszacowany, *a.* nicht geschätzt, ungeehrt; Nieszacowny, *a.* nicht achtbar; nicht zu schätzen; werthlos.
Nieszawa, -y, *sf. Geog.* Stadt Njeschawa *n.* (im Inowrazlawer Kreise).
Nieszczorda, -y, *sf. Geog.* Stadt Njeschtscherda *n.* (im Poleszker Kreise).
Nieszczeromówność, -sci, *sf.* Verstellung *f.* im Reden, falsche, betrügliche Rede, Trugrede *f.*; Nieszczery, *a.*, Nieszczerze, *ad.* unaufrichtig, falsch, verstellt; verkappt; —rość, -ści, *sf.* Mangel *m.* an Aufrichtigkeit; Unaufrichtigkeit, Falschheit, Verstellung *f.*
Nieszczęscie, -ia, *sn.* Unglück, Mißgeschick *n.*; — mi spotkało mir ist ein Unglück zugestoßen, begegnet; na — moje, zu meinem Unglück; Nieszczęsciem, *ad.* unglücklicherweise; Nieszczęsliwy, Nieszczęsny, *a.*, —liwie, —śnie, *ad.* unglücklich; unheilbringend; verhängnißvoll; nieszczęsliwym uczynić, unglücklich machen; —śnica, -y, *sf.* Unglückliche; Unglücksbotin; Unglücksbringerin; verhängnißvolle Person *f.*; Nieszczęśnik, -a, *sm.* Unglücklicher *m.*; Nieszczęśnis, -sia, *sm.* armer Unglücklicher; Unglücksvogel, fataler Mensch, Pechfinke, Pechvogel; Plagegeist *m.*; —śnosc, ... -sci, *sf.* Unglück *n.*; Nieszczęscić, -ścil, -szczę, *va. imp.* komu Jemandem Unglück bringen; nieszczęsci mi się Unglück haben; ich habe Unglück.
Nieszczodry, *a.* unfreigebig, ... filzig.
Nieszczwany, *a.* nicht gehetzt ...
Nieszewa, -y, *sf. Geog.* Stadt Njeschewa *n.* (im Poleszker Kreise).
Nieszkodliwy, Nieszkodzien, Nieszkodny, *a.* unschädlich.
Nieszlachcianka, -i, *sf.* Frau *f.* aus dem Bürgerstande, Bürgersfrau *f.*; Nieszlachcic, -ca, *sm.* Bürgerlicher *m.* aus dem Bürgerstande; Nieszlachecki, *a.* nicht von Adel; bürgerlich; nicht vornehm; —chectwo, -a, *sn.* Bürgerstand *m.*
Nieszlachetnica, -y, *sf.* gemeines, verworfenes Frauenzimmer; —tnik, -a, *sm.* gemeiner, verworfener Mensch; —tnosc, -sci, *sf.* Mangel *m.* der ...; —tny, *a.* den Adel, der Adelswürde nicht besitzend; unadelig oder die Adelswürde nicht ...; *unedel.
Nieszpetny, *a.* nicht übel; nicht schlecht gebaut, beschaffen (Statur eines Menschen); —tność, -ści, *sf.* nicht üble, nicht schlechte Beschaffenheit *f.*; ziemlich guter Zustand ..., hinreichend gute Beschaffenheit *f.*

Nieszpór, -oru, sm., Nieszpory, -ów, pl. Kg. Vesper f., Vesper- oder Abend-Gottesdienst m.; iść na nieszpór in die Vesper, zum Vesper-Gottesdienst gehen; jest na nieszporach es ist (um die) Vesperzeit; na nieszpór dzwonić, Kg. zur Vesper, zum Abendläuten; nieszpory odprawiać, die Vesper lesen, den Abendgottesdienst abhalten; nieszpór, *Abend m., Nacht f.; nieszpory Sycylijskie, die Sicilianische Vesper f.; Nieszporny, a. Kg. Vesper-, —ne kazanie, Vesperpredigt f.
Nieszpułka, s. Niesplik.
Niesztuczny, a. kunstlos; —czność, sf. Kunstlosigkeit f.
Niesztukowany, a. nicht zusammengesetzt, aus Einem Stück bestehend.
Nieszto[illegible]wice, -ic, sf. pl. Hlk. Eiterblattern, Pocke f.
Nieszyty, a. ungenäht; ohne Naht, ohne Nähte (Leibchen oder Corsetten, 2c.).
Niet, Nie, ad. es fehlt, es mangelt, es gibt nicht.
Nietajny, a., —no, ad. unverborgen, wie bekannt; nietajno wam, panowie, że itd. Sie wissen wohl, meine Herren, daß 2c.
Nietarty, a. ungebrochen; — len ungebrochener, ungebrechter Flachs m.
Nietęgi, a., —go, ad. nicht fest, nicht stark; schlaff, weich, erweicht; *mittelmäßig; *traurig, armselig; Nietęgość, -ści, sf. Mangel m. an Festigkeit; Schlaffheit f., Unkräftigkeit; *Mittelmäßigkeit f.
Nietknięty, a. unberührt, unversehrt; jungfräulich.
Nietonący, a. schwer unterzutauchen.
Nietoperz, Niedoperz, Mętopyrz, -a, sm. Ng. Fledermaus f.; *Nachtschwärmer, *schlauer Gast m.; Nietoperzec, sm. Ng. Fledermaus-(lat. caris); —perzowy, Mętoperzowy, a. Fledermaus-.
Nietopnisty, Nietopny, a. unschmelzbar, nicht leicht schmelzend; —nistość, -ści, sf. Unschmelzbarkeit f.
Nietorowany, a. ungebahnt, ungeebnet.
Nietota, -y, sf. Ng. Ginster m., Sandpfriemkraut, hochgewachsenes Moos n. (lat. muscus scoparius).
Nietowarzyski, a. ungesellig, —rzyskość, -ści, sf. Ungeselligkeit f.
Nietrafny, Nietrefny, a. unpassend, ungeeignet; nicht recht richtig, nicht ganz genau; —fność, -ści, sf. Mangel m. an Genauigkeit, an Richtigkeit.
Nietrwały, a. nicht fest, nicht dauerhaft, zerbrechlich; leicht vergänglich; —łość, -ści, sf. Mangel m. an Festigkeit, Undauerhaftigkeit; Zerbrechlichkeit; Vergänglichkeit; Eigenschaft f. was nicht dauerhaft oder fest genug ist.
Nietrwożliwy, a. nicht furchtsam; unerschrocken.
Nie[illegible]bowy, a. außerordentlich; außergewöhnlich.
Nietrzeźwy, a. nicht nüchtern; betrunken.
Niety[illegible]ek, -lka, sm. Ng. Art Mimose; Rühr-mich-nicht-an- oder Noli-me-tangere Pflanze, wilde Balsamine f.
Nietykalny, a. unberührbar; unverletzlich; Nietykany, a. nicht angerührt, unberührt.
Nietylko, conj. nicht nur, nicht allein.
Nieubity, a. ungeschlagen; nicht tüchtig geschlagen.
Nieubłagany, Nieubłagalny, Nieubłagany, a. unversöhnlich; —ganość, sf. Unversöhnlichkeit f.

Nieuchronny, a. unvermeidlich; —nność, -ści, sf. Unvermeidlichkeit f.
Nieucieszny, a. mißfallend, mißfällig; Nieucieszony, a. dem nichts gefällt oder Vergnügen macht.
Nieuctwo, -a, sn. Unkenntniß; Unwissenheit; *Faulheit, Unlust f. zum Lernen.
Nieuczciwy, a. unanständig; unehrenhaft, schlecht, nicht rechtschaffen; gemein; niederträchtig; —wość, -ści, sf. Mangel m. an Rechtschaffenheit; Unehrenhaftigkeit, Schlechtigkeit, Gemeinheit; Niederträchtigkeit f.; Nieuczcenie, -ia, sn. Unehrerbietigkeit f., Mangel m. an Verehrung; Entweihung f.; Neuczcić, -cił, nieuczczę, -ci, va. imp. entweihen, entheiligen; Nieuczczony, a. dem man keine Verehrung zollt; unverehrt.
Nieuczek, s. Nieuk.
Nieuczenny, a. ungelehrig; —nność, —czliwość, -ści, sf. Ungelehrigkeit f.
Nieuczestnik, -a, sm. Nichttheilhaber; Unbetheiligter m.
Nieuczony, a. ungelehrt.
Nieuczynny, a. wenig verbindlich; unverbindlich, ungefällig; undienstfertig; —nność, -ści, sf. Undienstfertigkeit, Ungefälligkeit f.
Nieudany, a. unverstellt; wahr, aufrichtig, ungeheuchelt.
Nieudatny, a. mißgestalt, schlecht geformt, mißgeformt, unförmig, ungestalt; —tność, -ści, sf. Mißgestaltheit, Mißform; Unförmigkeit f.
Nieudolny, a. ungenügend; beschränkt (geistig); unmächtig, schwach; *ohne Talent, ohne Anlagen; —lność, -ści, sf. Ungenügendheit, Unmacht, Schwäche f.; *Mangel m. an Talent, an Kenntnissen; geistige Beschränktheit f.
Nieudzielny, a. nicht mittheilbar; abhängig, von Andern abhängend; —dzielność, -ści, sf. Unmöglichkeit f. etwas mitzutheilen.
Nieufny, a. mißtrauisch, mißtrauend; —fność, -ści, sf. Mißtrauen n.
Nieugaszony, a. unaustilgbar, unauslöschlich.
Nieugięty, a. unbeugsam; nicht biegsam, nicht geschmeidig; —tość, -ści, sf. Unbeugsamkeit; Unbiegsamkeit f.
Nieugłaskany, a. ungezähmt; unzähmbar.
Nieuhamowany, Nieuhamowny, a. ungehindert, ungehemmt. [gen.
Nieujętny, a. unergriffen, ungefangen.
Nieujęty, a. unfaßbar, unergreifbar, nicht zu fangen; *unmäßig, ungemäßigt; *feurig, wild, unbändig.
Nieujeżdżony, a. ungezähmt, ungebändigt; noch nicht zugeritten, eingefahren (Pferde); noch nicht gangbar gemacht, holperig (Wege).
Nieuk, -a, Nieuczek, -czka, sm. dim. Unwissender, Schwachkopf; Unerfahrener; *Feind m. der Aufklärung; nieuczek, Ldw. junger Stier m., der noch nicht zum Pflügen gebraucht werden kann; Nieuka, -i, sf. Unwissenheit, Unkenntniß f.; Nieuki, a. unwissend.
Nieukładny, a. unförmlich, ohne Formen; nicht anmuthig; *unhöflich; —dność, -ści, sf. Unhöflichkeit f.
Nieukojony, a. was nicht zu lindern, zu mäßigen ist. [Unkenntniß f.
Nieukostwo, -a, sn. Unwissenheit,
Nieukrócony, a. ungemäßigt, wild; unzugänglich. [schmeckt.
Nieukuszony, a. ungekostet, unge-

Nieulaczony, Nieuleczysty, a. unheilbar.
Nieulękłość, -ści, sf. Unerschrockenheit f.; —ły, a. unerschrocken.
Neulomek, -mka, sm. u. a. starker und großer Mann; groß und stark.
Nieułomny, a. ungelähmt; der im Besitz und Gebrauch aller seiner Glieder ist. [fegt.
Nieumięciony, a. ungekehrt, unge-
Nieumiejętny, a. unwissend; ungeschickt; unerfahren; —tność, -ści, sf. Unwissenheit, Ungeschicklichkeit; Unerfahrenheit f.
Nieumierający, a. unsterblich.
Nieumniejszony, a. unverkleinert; ungeschmälert.
Nieumyty, a. ungewaschen, ungespült; der sich nicht gewaschen hat; unbarbiert, unrasirt.
Nieumyślny, a. aus Versehen, ohne Vorbedacht, ohne Ueberlegung gethan.
Nieunita, -y, sm. Kg. Nicht-Unirter, Alt-Gläubiger m. der griechischen Kirche; Nieunicki, a. Ka. nicht-unirt; Neunicka, -i, sf. Kg. Nicht-Unirte f. der griechischen Kirche.
Nieunoszony, a. ungezähmt, ungebändigt; feurig, wild, unzugänglich (Thiere); ptak —, Jäg. noch nicht völlig zur Jagd abgerichteter Stoßvogel m.
Nieupamiętale, ad., —taly, a. unachtsam, achtlos, unvorsichtig; —łość, -ści, sf. Unachtsamkeit; Unvorsichtigkeit f.
Nieuproszony, a. unerbittlich; durch bloßes Beten nicht zu erlangen.
Nieurodzaj, -ju, sm. Ldw. schlechte Ernte f., schlechtes Jahr n., Mißernte f., Mißwachs m.; *Hungersnoth f.; —dzajność, -ści, sf. Unfruchtbarkeit f.; —dzajny, a. unfruchtbar; Mißwachs-; rok —, Ldw. Mißjahr, *Hungerjahr n.
Nieusidlony, a. unerwischt, unertappt; schwer zu erwischen, zu ertappen.
Nieuskromiony, Nieusmierzony, a. ungebändigt; feurig, wild.
Nieuspiony, a. nicht einzuschläfern, nicht zum Schlaf zu bringen; *nicht zu beruhigen oder zu besänftigen, zu stillen; *wachend, wachsam.
Nieustający, Nieustajny, Nieustanny, a. beständig; fortwährend; unaufhörlich; — stanność, -ści, f. beständige, ununterbrochene Fortdauer f.
Nieustawny, a. in Zwischenräumen kommend; aussetzend, in periodischen Zwischenräumen wiederkommend.
Nieustraszenie, a., —straszony, a. unerschrocken; — szność, -ści, sf. Unerschrockenheit f.
Nieustrzeżony, a. schwer zu bewachen, zu bewahren; unvermeidlich.
Nieuszanowanie, -ia, sn. Unehrerbietigkeit f.; Mangel m. an Ehrerbietung, an Achtung.
Nieuszczerbiony, Nieuszkodzony, a. ganz, nicht entzwei, nicht beschädigt, unbeschädigt, schadlos.
Nieuszykowany, a. Kw. nicht in Schlachtordnung stehend.
Nieutorowany, a. ungeebnet, ungebahnt. [risch; sparsam.
Nieutratny, a. nicht verschwende-
Nieutulenie, Nieutulono, ad., —lony, Nieutulny, a. untröstlich, trostlos; płakać nieutulenie, *in Thränen zerfließen, sich in Thränen baden oder ganz auflösen; nieutolone łzy, *Thränenströme m.
Nieuwaga, -i, sf. Versehen n.; Un-

vorsichtigkeit *f.*; z nieuwagi, przez nieuwagę aus Unvorsichtigkeit, aus Versehen; bez uwagi, *unaufmerksam.

Nieuważanie, -ia, *sn.* Mangel *m.* an Aufmerksamkeit, an Rücksicht für Jemanden; — na co geringe oder wenig Umstände *m.*, die man mit etwas macht; —żny, *a.* unaufmerksam; rücksichtslos, keine Umstände machend; unvorsichtig, unüberlegt.

Nieuzbrojony, *a.* unbewaffnet.

Nieużyteczny, *a.* unnütz, nutzlos; —cznosc, -sci, *sf.* Nutzlosigkeit *f.*

Nieużytny, *a.* ungebräuchlich, ungewöhnlich.

Nieużytosc, -sci, *sf.* Härte, Fühllosigkeit *f.*; Mangel *m.* an Aufmerksamkeit, an Verbindlichkeit; Nieużyty, *a.* hart, fühllos; lieblos; unzugänglich; undienstfertig; nicht verbindlich.

Nieużywanie, -ia, *sn.* Nichtgebrauch *m.*

Niewałaszony, *a.*: — koń unverschnittenes, nicht gewallachtes Pferd *n.*

Niewaleczny, *a.* nicht tapfer; feig, kleinmüthig.

Niewarowny, *a.* nicht recht gesichert; unvertheidigt, unbefestigt.

Niewąs, -a, *sm. Ng.* Weichflosser *m.* (lat. ageneiosus).

Niewątpliwy, *a.* unbezweifelt; unzweifelhaft; nicht zweifelnd; —liwosc, -sci, *sf.* Unzweifelhaftigkeit *f.*

Nieważny, *a.* unkräftig, invalid; *H.* das gehörige Gewicht nicht habend; *unwichtig, nicht von Bedeutung; *nicht geschätzt; ungültig, nichts geltend; — -żnosc, -sci, *sf.* Unkräftigkeit, Invalidität *f.*; Mangel, Fehler *m.* am richtigen Gewicht; *geringer Werth *m.*, geringe Bedeutung; Ungültigkeit *f.*

Nieważyc, s. Znieważyc, Ważyc.

Niewczas, -u, *sm.* Ermüdung *f.* (durch Nachtwachen, ꝛc.); verfehlte rechte Zeit; Verspätigung; Unbequemlichkeit *f.*; —, *ad.* unpassend, ungelegen, zu ungelegener Zeit; po Niewczasie, *ad.* zu spät; Niewczasowac, -owal, -uje, *va. imp.* incommodiren, zur Unzeit kommen, zu ungelegener Zeit behelligen oder stören; Unbequemlichkeit verursachen.

Niewczesnie, *ad.*, —sny, *ad.* zur Unzeit, zu ungelegener Zeit kommend, behelligend oder störend; unzeitig; zu früh oder zu spät; niewczesne żarty unzeitige Späße *m.*; niewczesne pomoc späte, langsame, nicht zu rechter Zeit kommende Hülfe *f.*; niewczesne żale späte Reue *f.*; niewczesna smierc vorzeitiger Tod *m.*; —snosc, -sci, *sf.* Unzeitigkeit, Ungelegenheit *f.*

Niewdzięczen, -na, -ne, Niewdzięczny, *a.* undankbar, unerkenntlich; *undankbar, unangenehm (Aufgabe, Arbeit, Rolle, Amt); —cznica, -y, *sf.* Undankbare *f.*; —cznik, -a, *sm.* Undankbarer *m.*; —cznosc, -sci, Niewdzięka, -i, *sf.* Undankbarkeit *f.*; niewdzięki, *pl.* Ungunst *f.*; Niewdzięk, -a, *sm.* Undank *m.*

Niewesolo, *ad.*, —ły, *a.* traurig.

Niewiadom, Niewiadomie, *ad.* unbekannt; unbewußt; ohne daran zu denken; —domo, *ad.*: — (jest) man weiß es nicht; jak się to stało? — Niewiadomo wie ist denn das geschehen? — Man weiß es nicht; —domosc, -sci, *sf.* Unwissenheit; Unkunde, Unkenntniß *f.*; —domy, *a.* unwissend; unbekannt; ungeübt, unerfahren; niewiadoma, *Gl.* unbekannte Größe *f.*

Niewiaduk, -a, *sm.* § Dummkopf, dummer Teufel *m.*

Niewiara, -y, *sf.* Unglaube *m.*; Ungläubigkeit *f.*

Niewiasta, -y, *sf.* Frau; Neuverheirathete; junge Frau *f.*; Weib *n.*: Matrone *f.*; Niewiastka, Niewistka, -i, *sf.* Weibchen *n.*; Schwiegertochter; des Mannes Schwester, Schwägerin *f.*

Niewid, -u, *sm.* nie gesehenes, nie geschautes Ding oder Wesen; Unvorhergesehenes; Unerhörtes *n.*; Niewida, -y, *sm.* lichtscheuer Mensch; Unsichtbarer *m.*; Niewidany, *a.* ungesehen, nie gesehen, nie geschaut oder erblickt.

Niewidny, *a.*, —dno, *ad.* nicht sichtbar, nicht hell; dunkel; niewidno es ist dunkel; man kann nichts sehen; Niewidok, -a, *sm.* Finsterniß *f.*; Niewidomy, Niewidzialny, *a.* unsichtbar; —dzialnosc, -sci, *sf.* Unsichtbarkeit *f.*

Niewidziany, *a.* nie gesehen, nie erblickt.

Niewiędnący, s. Niezwiędły.

Niewiedza, -y, *sf.* Unkenntniß *f.*, Nichtwissen *n.*

Niewiedząc, Niewiedzący, *ad.* unbewußt; nicht mit Wissen (u. Willen); unwissentlich; Niewiedziec, *ad.* man weiß nicht; Niewiedzenie, -ia, *sn.* Mangel *m.* an Wissen, an Kenntnissen; Unwissenheit *f.*

Niewiele, *ad.* nicht viel, wenig; —, *sn.* das Wenige; ein Weniges; niewiele mu trzeba, *er ist mit Wenigem zufrieden; **er kann nicht viel vertragen, er kriegt leicht einen Rausch; **er ist gleich aus dem Häuschen; z niewielą ludźmi mit wenigen Leuten, mit einer Hand voll Leute.

Niewierca, -y, *sm.* Ungetreuer, Treuloser *m.*; Niewierczy, *a.* ungetreu, treulos; Niewiernica, -y, *sf.* Ungetreue, Treulose *f.*; Niewiernik, s. Niewierca; —rnosc, -sci, *sf.* Treulosigkeit, Untreue; Ungläubigkeit *f.*, Unglaube *m.*; —rny, *a.* untreu, treulos; ungläubig; —, -ego, *sm. Kg.* Ungläubiger *m.*; niewierni, *pl.* die Ungläubigen.

Niewierz, s. Niewierca.

Niewiesci, Niewiejski, *a.* Frauen-; Weiber-, die Frau, das Weib betreffend; weiblich; strój — weiblicher Putz *m.*; Niewiescie, *ad.* weiblich; *iron.* weibisch, nicht männlich; Niewiescic, -scil, -wiszczę, -sci, *va. imp.* verweichlichen, weibisch machen; verzärteln; Niewiesciec, -scial, -scieje, Niewiesciuszec, -szal, -szeje, *va. imp.* weibisch, verweichlicht werden, sich verweichlichen; Niewiesciniec, -nca, *sm.* Weiberheld; weibischer, schlaffer, feiger, verweichlichter Mensch *m.*; Niewiesciniec, -nca, *sm. Zk.* Gebärmutter *f.*: Niewiescinny, *a.* Frauen-, Weiber-; *iron.* weibersüchtig, weibertoll; Niewiescisko, -a, *sn.* altes häßliches Weib *n.*; Niewiesciuch, -a, *sm.* verweichlichter, weibisch gewordener Mensch, Weichling; *iron.* Weiberknecht, Weibernarr *m.*; —sciuchostwo, -a, *sn.* weibisches, verweichlichtes Wesen *n.*, weibische Sitten *f.*; —sciuchowski, *a.* einen Weiberhelden, einen weibischen, feigen ꝛc. Menschen betreffend; Niewieskosc, -sci, *sf.* weibische Schwäche; übertriebene Zärtlichkeit *f.*

Niewiniątko, -a, *sn.* unschuldiges kleines, junges Wesen *n.*; *iron.* die liebe Unschuld selbst; ein wahres Lamm; Święto —, oder Niewiątka, *pl. Kg.* Fest *n.* der unschuldigen Kindlein.

Niewinniątka, s. Niewiniątko; Niewinnic, s. Uniewinniac; Niewinniuchny, Niewiniutki, Niewiniuteńki, *a.* sehr unschuldig, ganz und gar oder gänzlich unschuldig, völlig schuldlos, ohne Allen Makel; Niewinnic, -nil, -ni, *va. imp.*: — kogo Jemanden unschuldig, schuldlos machen, als unschuldig darstellen; Niewinien, s. Niewinny; Niewinnie, *ad.*, —nny, *a.* unschuldig, schuldlos; Niewinnosc, -sci, *sf.* Unschuld; Schuldlosigkeit *f.*

Niewistka, s. Niewiastka, Niewiasta.

Niewładny, *a.* unmächtig, machtlos.

Niewłasciwie, *ad.*, —sciwy, *a.* uneigentlich; nicht eigenthümlich oder angehörig; nicht recht passend oder geeignet; *Kw.* unberechtigt, unbefugt zur Entscheidung, incompetent; —sciwosc, -sci, *sf.* Uneigentlichkeit; Unpassendheit; *Kw.* Unberechtigung, Unbefugtheit *f.* zur Entscheidung, Incompetenz *f.*

Niewłasny, *a.* uneigenthümlich, fremd, Fremden zugehörig; erborgt, entlehnt; Niewłasnie, *ad.* uneigentlich; verblümter Weise.

Niewód, -odu, Niewodek, -dka, *sm. dim.* Fischwathe *f.*, Ziehgarn, Zuggarn *n.* beim Fischfang: przed niewodem ryby łowi, *er triumphirt schon vor der Schlacht; *er brüstet sich schon mit einem noch ganz unsichern Erfolge.

Niewola, -i, *sf.* Sklaverei; Gefangenschaft; Knechtschaft; dostać się do niewoli in die Sklaverei oder in die Gefangenschaft geschleppt sein oder werden, zum Gefangenen gemacht werden; niewola, *Zwang *m.*, Noth, Nothwendigkeit *f.*; co mi tego za niewola? warum sollte oder müßte ich dies thun? wozu brauche ich das zu thun? was zwingt mich denn, das zu thun? z niewoli, z niewolą gezwungen, gezwungenermaßen, nothwendigerweise; wider Willen; aus Noth; Niewolenie, -ia, *sn.* Zwang *m.*; Nöthigung; dringende Nothwendigkeit *f.*, Muß *m.*; Niewolic, -lil, -li, *va. imp.* zwingen; *unterjochen, knechten, unterwerfen; Niewolnica, -y, *sf.* Sklavin *f.*; Niewolnictwo, -a, *sn.* Sklaverei; Knechtschaft *f.*; Niewolniczo, *ad.*, —niczy, *a.* sklavenmäßig; leibeigen; wie ein Sklave, sklavisch; *iron.* servil, knechtisch; duch od. umysł niewolniczy, *sklavische, knechtische Gesinnung, Servilität *f.*, Servilismus *m.*; —niczosc, -sci, *sf. iron.* knechtische Gesinnung, Servilität *f.*; Niewolniczek, -czka, *sm. dim.* junger Sklave, Leibeigener *m.*; Niewolnik, -a, *sm.* Sklave; Leibeigener; Knecht; *Kw.* Gefangener *m.*

Niewolno, *ad.* nicht frei; nicht gestattet; (jest) das ist nicht erlaubt, nicht gestattet; niewolno mi es ist mir nicht gestattet, es steht mir nicht frei; Niewolny, *a.* unfrei, nicht frei; unfreiwillig; gezwungen; Niewolstwo, s. Niewolnictwo.

Niewonny, *a.* ohne Wohlgeruch, geruchlos.

Niesprawnie, *ad.* mit ungeübter Hand; —wnosc, -sci, *sf.* Ungeübtheit *f.*, Mangel *m.* an Uebung, an Erfahrung, an Praxis; —wny, *a.* ungeübt, unerfahren.

Niewrotliwy, *a.* unwiederbringlich.

Niewrzący, *a. Kk.* nicht weich werdend, was durch Kochen nicht weich wird (zähes Fleisch, ꝛc.); Niewrzącosc, -sci, *sf.* Eigenschaft *f.* des Nichtweichwerdens, Härte, Zähigkeit *f.* (des Fleisches, ꝛc.).

Niewrzęda, -y, *sf.* unordentliches, unzüchtiges Leben und Treiben *n.*

Niewściągliwy, Niewścięzny, Niewstrzymany, *a.* unaufhaltsam; wild, feurig, ungestüm.

Niewskopany, *a.* *Ldw. Gtn.* nicht aufgegraben oder umgegraben (ziemia, ogród, pole).

Niewsparty, *a.* nicht unterstützt; ohne Stütze, ohne Hülfe.

Niewstyd, -u, *sm.* Unzucht *f.*; Niewstydliwy, *a.* unzüchtig, zuchtlos; —liwość, -ści, *sf.* Unzüchtigkeit *f.*; Niewstydnik, -a, *sm.* Schamloser, Unverschämter *m.*; Niewstydny, etc. s. Niewstydliwy, etc.

Niewybadany, *a.* unerforschlich.

Niewyćwiczony, *a.* unbelehrt, unerfahren, unerzogen; *Jäg.* undressirt, nicht abgerichtet.

Niewyczerpany, *a.* unerschöpflich.

Niewyczesany, —czosany, *a.* schlecht gekämmt, nicht gehörig ausgekämmt; Niewczesaniec, Niewczosaniec, -ńca, *sm.* ungekämmter Mensch; *unhöflicher Mensch *m.*

Niewydatny, *a.* wenig oder nicht hervorspringend oder hervorragend; *nicht sonderlich merkwürdig od. ausgezeichnet; nicht deutlich genug (Schrift, Druck); —tność, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.* des wenig oder nicht Hervorragenden, nicht Auffälligen, nicht besonders Ausgezeichneten.

Niewydobrzały, *a.* noch nicht völlig wiederhergestellt, oder geheilt.

Niewygasły, *a.* unauslöschlich; unverlöschbar; ewig.

Niewygoda, -y, *sf.* Unbequemlichkeit *f.*; Ungemach *n.*, Last, Belästigung *f.*; niewygody podróży Beschwerden *f.* der Reise; —godny, *a.* unbequem; lästig, beschwerlich.

Niewygojony, *a.* unheilbar (Wunden, 2c.).

Niewykorzeniony, *a.* nicht zu entwurzeln; *nicht auszurotten, unausrottbar.

Niewykształcony, *a.* unerzogen, ohne gute Erziehung; *unhöflich.

Niewykurowany, Niewyleczony, *a.* unheilbar.

Niewylegały, s. Niewystały.

Niewymówny, *a.* unaussprechlich; unsäglich, unsagbar; —wność, -ści, *sf.* Unaussprechlichkeit *f.*

Niewymuszenie, *ad.*, —muszony, *a.* ungezwungen; einfach, natürlich, naiv, ungekünstelt; —muszoność, -ści, *sf.* Ungezwungenheit; Einfachheit, Natürlichkeit, Ungekünsteltheit, Naivetät *f.*

Niewymyślny, *a.* nicht schwierig, nicht wählerisch (in Nahrungsmitteln, 2c.); leicht zu befriedigen.

Niewyparzony, *a.* nicht sonderlich erhitzt, aus-, abgebrüht; niewyparzona gęba, *unverschämtes, unfläthiges Maul *n.*

Niewypierzony, *a.* *Kk.* nicht ausgebacken, nicht gar gekocht; klitschig (Brod, 2c.).

Niewypłacony, *a.* nicht bezahlt; nicht ausbezahlt (Löhne).

Niewypłatny, *a.* zahlungsunfähig; —tność, -ści, *sf.* Zahlungsunfähigkeit; *H. Rw.* Insolvenz *f.*

Niewypowiedziany, *a.* unaussprechlich, unsagbar, unsäglich; gar nicht zu erzählen.

Niewyprawny, *a.* ungegerbt.

Niewyrazisty, *a.* wenig hervorragend; nicht ausdrucksvoll; schwer auszudrücken.

Niewyraźny, Niewyraźny, *a.* wenig bemerkbar oder ausgezeichnet; unbestimmt; *dunkel, undeutlich, unklar; —raźność, -ści, *sf.* Unbestimmtheit; *Dunkelheit, Unklarheit *f.*; Niewyrażony, *a.* unausgedrückt; nicht angezeigt.

Niewyrozumiały, *a.* unverständlich, unvernehmlich; unnachsichtig, etwas nicht als schwer 2c. einsehen wollend; schonungslos, streng; —miałość, -ści, *sf.* Unverständlichkeit, Unvernehmlichkeit; *Schonungslosigkeit, Unnachsichtigkeit, Strenge *f.*

Niewysławiony, *a.* auf ewig glorreich; gar nicht genug zu loben und zu rühmen; über alles Lob erhaben.

Niewysłowiony, *a.* unaussprechlich.

Niewysłuchany, *a.* unerhört, nicht erhört (Bitten, Gebete).

Niewysoki, *a.* nicht hoch; niedrig.

Niewyspany, *a.* nicht ausgeschlafen; schlecht geschlafen habend.

Niewystały, *a.* nicht ausgeruht, nicht gesetzt; gestört.

Niewystawny, *a.* einfach; ungekünstelt; prunklos; —wność, -ści, *sf.* Einfachheit, Prunklosigkeit *f.*

Niewytrawny, *a.* nicht gehörig ausgegohren (Wein); *unreif, noch nicht gehörig erfahren, geübt; —trawność, -ści, *sf.* Unerfahrenheit, *Unreife *f.*

Niewytrwale, *ad.*, Niewytrwały, *a.* nicht beharrlich, nicht ausdauernd; —trwałość, -ści, *sf.*, Nietrwanie, -ia, *sn.* Mangel *m.* an Beharrlichkeit, an Ausdauer.

Nietrwany, *a.* unerträglich.

Niewytrzymały, *a.* empfindlich (gegen Kälte, Hitze, 2c.); —łość, -ści, *sf.* Empfindlichkeit *f.* (gegen Kälte, Witterungseinflüsse); Unfähigkeit *f.*, Kälte 2c. zu ertragen.

Niewytworny, *a.* einfach, schmucklos; ohne Zierrerei und Affectirtheit; natürlich.

Niewywczas, -u, *sm.* Schlaflosigkeit; Unbequemlichkeit, Unruhe *f.*

Niewywikłany, *a.* unentwirrbar, unauflösbar.

Niewywrotny, *a.* nicht umzustürzen, unumwerflich, unumstößlich.

Niewzruszenie, *ad.*, —wzruszony, *a.* unerschütterlich; unbeugsam.

Niewzwod, -u, *sm.* *Hlk.* Schlaffheit, Schlappheit *f.* des männlichen Gliedes.

Niezabawem, *ad.* unverweilt, sogleich, sofort; Niezabawnie, *ad.* s. Niezabawem; unerfreulich, unangenehm; —bawny, *a.* unbeschäftigt; müßig; der nichts zu thun hat; nicht viel Zeit erfordernd; unerfreulich, unergötzlich, unangenehm.

Niezabud, -u, Niezabudesz, -a, *sm.* Geschenk *n.* zur Erinnerung, zum Andenken.

Niezabudka, -i, *sf.* *Ng.* Feld-Ehrenpreis *m.* (lat. veronica campestris); Vergißmeinnicht *n.*

Niezachwiany, *a.* nicht schwankend, unerschütterlich, unbeugsam.

Niezadługo, *ad.* bald; in kurzer Zeit, in Kurzem; es wird nicht lange mehr dauern.

Niezadłużony, *a.* ohne Schulden, schuldenfrei.

Nieżadny, *a.* nicht häßlich, nicht unzierlich; hübsch.

Niezadowolniony, *a.* unzufrieden.

Niezagubiony, *a.* unvergänglich; was nicht verderben, nicht vergehen soll.

Niezakryty, *a.* unverdeckt, unbedeckt.

Niezależny, *a.* unabhängig; —żność, -ści, *sf.* Unabhängigkeit *f.*

Niezamężna, *a.* *f.* unverheirathet (Frauenzimmer).

Niezamierzony, *a.* nicht vorgenommen, nicht beabsichtigt.

Niezamieszkały, *a.* unbewohnt.

Niezamknięty, *a.* unverschlossen; offen, geöffnet.

Niezamożny, *a.* nicht reich; unbemittelt.

Niezapamiętany, *a.* unvergeßlich.

Niezapieczętowany, *a.* ungesiegelt, unversiegelt.

Niezapisany, *a.* unbeschrieben, weiß (Papier); nicht eingeschrieben, nicht eingetragen (in ein Verzeichniß).

Niezapłacony, *a.* unbezahlt.

Niezapolny, *a.* nicht auf den Feldern befindlich, lebend, wachsend.

Niezapominajka, -i, —jki, *pl. sf.*, Niezapominajmnie, -ia, *sn.* *Ng.* Vergißmeinnicht *n.*

Niezapomny, *a.* unvergeßlich.

Niezaprawniony, Niezaprawny, *a.* ungewürzt

Niezaprzeczenie, *ad.*, —przeczony, *a.* unbestreitbar.

Niezaprzątniony, *a.* ungefüllt; unbesetzt; leer.

Niezaproszony, *a.* nicht eingeladen, uneingeladen.

Niezapytany, *a.* ungefragt.

Niezardzewiały, *a.* unverrostet, vom Rost nicht angegriffen.

Niezarosły, *a.* unbefiedert; unbehaart; nicht bewachsen; * nackt.

Niezarzutny, *a.* untadelhaft; unverwerflich.

Niezasiany, *a.* unbesäet, nicht besäet; unbesaamt.

Niezasłużony, *a.* unverdient.

Niezaszczytny, *a.* wenig ehrenvoll; unehrenhaft; keine Ehre machend oder bringend.

Niezaszły, *a.* unvergänglich; ewig.

Niezatrwożony, *a.* furchtlos, unerschrocken.

Niezawisłość, —wisły, s. Niezależność, —żny.

Niezawistny, *a.* nicht eifersüchtig; [neidlos.

Niezawodny, *a.* untrüglich, unfehlbar; —dność, -ści, *sf.* Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit *f.*

Niezazdrościwy, Niezazdrosny, s. Niezawistny.

Niezbadny, Niezbadany, *a.* unergründlich, unerforschlich.

Niezbednica, -y, *sf.* abscheuliches, häßliches Weib *n.*; Niezbednik, -a, *sm.* abscheulicher, häßlicher Mensch *m.*; Niezbedny, *a.* abscheulich, häßlich.

Niezbędny, *a.* unveräußerlich; nöthig, nothwendig, unentbehrlich; unvermeidlich; —dność, -ści, *sf.* unbedingte Nothwendigkeit *f.*

Niezbity, *a.* unwiderlegt; unwiderleglich, unbestritten; —zbitość, -ści, *sf.* Unwiderleglichkeit, Unbestreitbarkeit *f.*

Niezbłagany, *a.* unerbittlich; nicht zu besänftigen.

Niezboczny, *a.* nicht außer dem Wege, nicht seitwärts liegend; in gerader Richtung; niezboczna droga der gerade Weg (auch*).

Niezbożeństwo, -a, *sn.* Gottlosigkeit, Verruchtheit *f.*; Niezbożnica, -y, *sf.* Gottlose, Verruchte *f.*; Niezbożniec, -niał, -nieje, *vn. imp.* gottlos werden; Niezbożnik, -a, *sm.* Gottloser, Verruchter *m.*; —żność, s. Niezbożeństwo; —żny, *a.* gottlos, verrucht, boshaft, ungläubig.

Niezbrodzony, *a.* undurchwadbar * unergründlich.

Niezbrojny, *a.* unbewaffnet.

Niezbytni, *a.* nicht überflüssig, nicht übertrieben; nicht übermäßig.

Niezbyty, *a.* unausweichlich, unabweislich, unvermeidlich; *lästig, zudringlich, nicht loszuwerden; —tosc, -sci, *sf.* Unausweichlichkeit, Unmöglichkeit *f.*, einen zudringlichen Menschen loszuwerden.

Niezdany, *a.* unbrauchbar, untauglich.

Niezdra, -y, *sm.* Mensch *m.*, der Jemandem ungelegen kommt; *Tölpel, plumper, ungeschlachter Mensch *m.*

Niezdarzony, *a.* nicht geglückt, nicht gelungen; unglücklich; verhängnißvoll.

Niezdatny, *a.* unfähig; unbrauchbar; der zu Nichts zu gebrauchen ist; —tność, -sci, *sf.* Unfähigkeit, Unbrauchbarkeit *f.*

Niezdobny, *a.* ungeschmückt; nicht gut eingerichtet; —bność, -ści, *sf.* Mangel *m.* an Schmuck, Zier; Schmucklosigkeit *f.*

Niezdobyty, *a.* unbesiegbar, unbezwinglich, unüberwindlich.

Niezdolny, *a.* ungenügend, unzulänglich; kraftlos, schwach; unfähig, unvermögend; —lnosc, -sci, *sf.* Unzulänglichkeit *f.*; Unvermögen *n.*

Niezdrów, -owa, -owe, —wy, *a.*, —wo, *ad.* ungesund, krank; der Gesundheit nicht dienlich, ihr schädlich; niezdrowo mi ich fühle mich unwohl, § mir ist's schlecht; to niezdrowo das ist ungesund, *das schadet der Gesundheit; Niezdrowie, -ia, *sn.* Ungesundheit; Krankheit *f.* [haft.

Niezdrożny, *a.* unsträflich; untadel-

Niezebrany, *a.* nicht gesammelt; zerstreut. [gerächt.

Niezemszczony, *a.* ungerächt, nicht

Niezepsowany Niezepsuty, *a.* unbeschädigt, unverdorben.

Niezespolony, *a.* nicht geeinigt, nicht vereinigt; zerstreut; *auseinandergehend, nicht harmonirend.

Niezeszly, *a.* unvergänglich.

Niezganny, Nienaganiony, *a.* untadelhaft.

Niezgasisty, Niezgasly, *a.* unauslöschlich; unvertilgbar; *unvergänglich, ewig.

Niezgięty, etc., s. Nieugięty.

Niezgladzisty, *a.* unauslöschlich, unverwischbar.

Niezgłębiony, Niezgłębny, *a.* unergründlich; grundlos, keinen Grund habend.

Niezgoda, gewisses poln. Wappen.

Niezgoda, -y, *sf.* Zwietracht, Uneinigkeit, Mißhelligkeit *f.*; jabłko niezgody, *Zankapfel *m.*; Niezgodliwy, *a.* schwer umgänglich, schwierig im Umgange; streitsüchtig, zänkisch; Niezgodnik, -a, *sm.* Händelmacher, Streitsüchtiger *m.*; Niezgodny, *a.* unharmonisch; nicht zusammenstimmend; uneinig, zwieträchtig, mißhellig; — z czém sich einer Sache nicht fügend; —dnosc, -sci, *sf.* Unverträglichkeit, Zanksüchtigkeit; Händelsucherei *f.*

Niezgojony, *a.* unheilbar (Wunde).

Niezgoniony, Niezgonny, *a.* unerreichbar.

Niezgorzéj, *ad.*, Niezgorszy, *a.* nicht übel; leidlich; ganz passabel, recht erträglich. [brennlich.

Niezgorzysty, *a.*, —sto, *ad.* unver-

Niezgrabiasz, Niezgrabnik, -a, *sm.* Ungeschickter, Tölpel, linkischer Mensch *m.*; Niezgrabny, *a.* links; link; *ungeschickt, tölpelhaft, linkisch; mißgestalt, plump; —bnosc, -sci, *sf.* linkisches Wesen *n.*, Ungeschicklichkeit, Tölpelei *f.*; Mangel *m.* ein Geschick, an Anstand und Gewandtheit. [*ungesellig.

Niezgromadny, *a.* nicht zahlreich;

Niezgwalcisty, *a.* unverletzlich, unverbrüchlich; unantastbar; Niezgwalcony, *a.* unverletzt, unentweiht; unangetastet. [ꝛc.).

Nieziarniony, *a.* ungekörnt (Sago,

Niezlamany, *a.* unzerbrochen.

Niezliczenie, *ad.*, —czony, Niezliczny, *a.* unzählbar, unendlich viel; —-czonosc, -sci, *sf.* unendliche Zahl, *Gl.* Unendlichkeitsziffer, -Zahl *f.*

Niezłomny, *a.* unzerbrechlich, unbeugsam; —mnosc, -sci, *sf.* Unzerbrechlichkeit; Unbeugsamkeit *f.*; wiernosc niezłomna unverletzliche Treue *f.*

Niezmącony, *a.* ungetrübt; klar, hell.

Niezmarszczony, *a.* ohne Falten, Runzeln; ungekräuselt, glatt, ganz eben (Wasser).

Niezmartwy, *a.* unsterblich.

Niezmiękczony, Niezmiękczysty, *a.* unbiegsam; unbeugsam; unerweichlich, nicht zu erweichen.

Niezmienny, *a.* unveränderlich; —-nnosc, -sci, *sf.* Unveränderlichkeit *f.*

Niezmierny, *a.* maaßlos, alles Maaßübersteigend, unendlich; unermeßlich; Niezmiernosc, -sci, *sf.* Unermeßlichkeit; Unendlichkeit *f.*

Niezmierzony, *a.* unermessen; unermeßlich (Gottes Eigenschaften).

Niezmieszalny, *a.* unmischbar; —-lnosc, -sci, *sf.* Unmischbarkeit *f.*; Niezmieszany, *a.* ungemischt; *ungestört, ungetrübt.

Niezmordowany, *a.* unermüdlich.

Niezmozony, *a.* unbesiegt; unbesiegbar.

Niezmrugly, Niezmrużony, *a.* der nicht mit dem Auge (okiem) geblinzelt oder geguckt oder gezwickert hat; niezmrużoném okiem ohne mit den Augen zu blinken, zu zwickern, zu zucken; patrz na blask sloneczny niezmrużonym okiem er blickt in der Sonne Glanz, ohne mit den Augen zu zwinkern, ohne zu zucken; niezmrużoném okiem, *ohne die Miene zu verändern, zu verziehen; *furchtlos, stoisch.

Niezmyslenie, *ad.*, —slony, *a.* wirklich, thatsächlich, nicht blos in der Einbildung oder Vorstellung; *unverstellt, ungeheuchelt; wahr, aufrichtig.

Nieznaczny, *a.*, —nie, *ad.* unfühlbar, unmerklich, unwahrnehmbar; unbemerkt; unbedeutend, gering; *nach und nach, allmählich, sehr langsam; *ohne es merken zu lassen; wie von ungefähr.

Nieznaczony, *a.* nicht bemerkt; nicht bezeichnet.

Nieznajomo, *ad.*, —my, *ad.* unbekannt; unerkannt, incognito; —, -ego, *sm.* Unbekannter; incognito Reisender *m.*; —ma, -éj, *sf.* Unbekannte; incognito Reisende *f.*; —jomosc, -sci, *sf.* Mangel *m.* an Kenntniß, Unbekanntschaft, Unkenntniß *f.*

Nieznakomicie, *ad.*, —mity, *a.* wenig oder nicht bemerkbar, unwahrnehmbar.

Nieznalezny, *a.* unfindbar.

Nieznanie, -ia, *sn.* Unkenntniß *f.*; Nieznany, *a.* unbekannt.

Nieznaczka, s. Niesnaska.

Nieznikomy, *a.* unvergänglich; —-komosc, -sci, *sf.* Unvergänglichkeit *f.*

Nieznosnie, *ad.*, —sny, *a.* unerträglich; unausstehlich; Nieznoszenie, -ia, *sn.*, — czego Ungeduld *f.*, womit man etwas erwartet oder erträgt.

Nieznużenie, *ad.*, —żony, *a.* unermüdlich; unermüdet; —żonosc, -sci, *sf.* Unermüdlichkeit *f.*

Nieżołnierski, *a.* unsoldatisch; nicht militärisch; Nieżołnierz, -a, *sm.* nicht geeignet zum Soldaten; Nichtsoldat; schlechter Soldat *m.*; der kein Kenner des Militärsaches ist.

Niezrachnowany, *a.* unzählbar.

Niezraniony, Niezranny, *a.* unverwundbar; unverwundet.

Niezręczny, *a.* ungeschickt, linkisch, täppisch; —cznosc, -sci, *sf.* Ungeschicktheit; Linkischheit, Tappigkeit *f.*

Niezrobny, *a.* unthunlich; nicht zu machen.

Niezrozumialy, *a.* unverständlich; —losc, -sci, *sf.* Unverständlichkeit *f.*

Niezrzaly, —losc, s. Niedojrzały, -łosc.

Niezsiadly, *a.* nicht geronnen, nicht zum Gerinnen gebracht.

Niezupełny, *a.* unvollständig, unganz; fehlerhaft; niezupełnego rozumu nicht recht bei Verstande, *nicht richtig im Kopfe; —łnosc, -sci, *sf.* Unvollständigkeit; Unganzheit; Fehlerhaftigkeit *f.*

Niezumysłowy, s. Nieumyślny.

Niezużyty, *a.* ungebraucht, unbenutzt.

Niezwadliwy, *a.* nicht zänkisch; verträglich, friedlich, friedsam.

Niezwalczony, *a.* unbesiegbar, unübersteiglich.

Niezwątpiony, *a.* unverzweifelt, ohne zu verzweifeln; nicht gefährlich, nicht tödtlich.

Niezwiązany, *a.* ungebunden, los.

Niezwiędly, *a.* unverwelklich; unverwelkt.

Niezwietrzaly, *a.* nicht verwittert (Gestein, ꝛc.); nicht schaal geworden (Speisen und Getränke od. deren Ueberbleibsel).

Niezwod, s. Niewzwod.

Niezworny, etc., s. Nieskory, etc.

Niezwrócony, *a.* was nicht zurückkehren kann; unersetzlich; s. a. Nienawrótny, Niepowrótny.

Niezwrotny, *a.* schwerfällig.

Niezwyciężny, Niezwyciężony, *a.* unbesiegbar; unübersteiglich; unwiderstehlich.

Niezwyczajny, *a.* ungewohnt; nicht gebraucht; nicht üblich; — czego an etwas nicht gewöhnt; einer Sache ungewohnt; —czajnosc, -ści, *sf.* Ungewohntheit; Ungebräuchlichkeit *f.*

Niezwykle, *ad.*, Niezwykły, *a.* ungebraucht; ungewohnt; nicht üblich; nicht gewöhnlich; außergewöhnlich, außerordentlich; —kłosc, -ści, *sf.* Ungewöhnlichkeit; Ungewohntheit; Neuheit;

Nieżyczliwy, *a.* böswillig; —

Jemandem nicht wohlgesinnt; nicht wohlwollend; abgeneigt; —liwość, -ści, *sf.* Böswilligkeit *f.*; Mangel *m.* an Wohlwollen, Ungeneigtheit, Ungunst *f.*

Nieżyjący, *a.* unbelebt.

Niezyd, Niezyt, Niezytowy, s. Katar, Katarowy.

Nieżywiątko, -a, *sn.* Keimling *m.*, unzeitige Leibesfrucht *f.*

Nieżywotny, Nieżywny, *a.* unbelebt; leblos; erstickend; *gaz* — Stickstoff *m.*

Nieżywy, *a.* leblos, todt; *wüst, leer; woda nieżywa stilles Ge-

wässer n.; chodzi jak nieżywy er geht umher wie todt; *er geht gar zu langsam; *er kommt aber auch gar nicht vom Fleck.

Nieżyzny, a. unfruchtbar (Erdboden); —kność, -ści, sf. Unfruchtbarkeit f. (des Erdbodens).

Niga, s. Nyga. | Nigd, s. Nikt.

Nigdy, ad. niemals; nie; nimmermehr, keineswegs, mit Nichten; na święty nigdy, **auf den Nimmermehrstag.

Nigdzie, ad. nirgends; nirgends wohin.

Nigrycya, -yi, sf. Geog. Nigritien, Negerland n.; Nigryt, -a, sm. Neger, Schwarzer m.

Nijak, Nijako, Nikakie, Nikaki, ad. weder so — noch so; keineswegs; auf keine Weise; auf keinerlei Art; nijako smakuje es schmeckt ganz eigen, ganz sonderbar; jak ci odpowiedział? — Nijak wie hat er dir geantwortet? — So gut wie gar nicht; jakoś tu nijako wygląda bez stołu es sieht hier ohne den Tisch ganz sonderbar aus; Nijak, -a, sm. Niemand m.; Nijaki, -a, -ie, a. u. pron. keiner von beiden (das englische neither); keiner; keinerlei; von keiner Art oder Eigenschaft; rodzaj nijaki, Spl. sächlichen Geschlechts (lat. neutrius generis); Nijakość, -ści, sf. Unbestimmtheit, Unentschiedenheit f. einer Sache; Mangel m. an Charakter.

Nik, -a, sm. Schlinge, Falle f.

Nikąd, ad. nirgend wo hindurch.

Nikam, ad. (ani o krok z miejsca) auch nicht einen Schritt vorwärts.

Nikąska, s. Kąsek.

Nikczemnieć, -niał, -nieje, vn. imp. nichtsnutzig werden, seinen Werth verlieren; schlecht, elend werden; nichtswürdig, niederträchtig werden, Nikczemnić, -nił, -ni, va. imp. zu nichts machen, als nichts darstellen, entehren, ent-, herabwürdigen; im Werthe herabsetzen, *verkleinern; Nikczemnik, -a, sm. Nichtsbedeutender, Nichtswürdiger, schlechter, elender Mensch; Taugenichts; Nikczemnica, -y, sf. nichtsbedeutende, nichtswürdige, schlechte, gemeine Person f.; Nikczemnomowca, -y, sm. leerer Schwätzer m.; Nikczemność, -ści, sf., Nikczemnistwo, -a, sn. Nichtsnutzigkeit, Nichtswürdigkeit, Werthlosigkeit, Schlechtigkeit f.; Nikczemny, Niczemny, a., -nie, ad. elend, erbärmlich; zu Nichts taugend; untauglich, werthlos, schlecht; schwach; von keinem hohen Werthe; *ohne Geltung, ohne Bedeutung; *nichtig, ungültig; Nikczemu, ad. zu nichts taugend, nichtsnutzig; zu keinem Nutzen.

Nikędy, ad. nirgends; s. a. Nigdzie.

Nikąs, s. u. Kąs.

Nikiel, -u, sm. Ng. Bw. Nickel m. (gewisses Metall).

Nikły, a. leicht oder schnell vorübergehend; s. a. Znikomy; sehr klein, ausnehmend klein; s. a. u. Niknąć.

Niknąć, niknął, od. nikł, niknę, niknie, vn. imp. schwinden, verschwinden, vergehen, zu Nichts werden; *unsichtbar werden; niknienie Verschwinden n.; Vergehen n.; Nikły, Nikomy, pp. u. a. vergänglich, schwindend; *sehr klein, winzig klein, verschwindend klein; Ldw. kleinförmig (Getreide); nikło ziarna taube, leere Körner n.

Nikołaj, s. Mikołaj.

Nikt, Nikto, (Nigd†), pron. (Genit. Nikogo, Dativ nikomu, Instrum. und Localis nikim) = Niemand; nikto dobry, tylko jeden Bóg, Bibl. Niemand ist gut, denn der alleinige Gott; nie może nigd (statt nikt) dwiema panom służyć, Bibl. Niemand kann zweien Herren dienen; niodkogo (statt od nikogo) przeszkody nie miał er wurde von Niemandem gehindert.

Nikorędy, Nikturędy, ad. nirgends wo durch.

Nikuczemu, ad. unnütz, zu Nichts taugend, nutzlos.

Nilokun, -nia, sm. Ng. Nilbärsch m. (Fisch). lat. centropomus).

Nim. conj. ehe, bevor; eher als, ehedem; chciałbym go jeszcze widzieć, nim umrę ich möchte ihn gern noch sehen, ehe ich sterbe; nim pójdziesz, pomówię jeszcze z tobą bevor (ehe) du fortgehst, will ich noch mit dir sprechen; Nim, pron. Instrum. u. Localis v. On, s. d.

Nimam = nie mam, s. Niema, Miec.

Nimbus, -a, sm. Kg. Heiligenschein, Strahlenkranz; *falscher Glanz und Schimmer m.

Nimfa, -y, sf. Myth. Unter-, Halbgöttin, Nymphe, Wald-, Baum-, Berg-, Flußgöttin; iron. Freudenmädchen, Buhldirne f.; nimfy, pl. Zk. kleine Schamlefzen, Wasserlefzen f.

Ninacz = na nic (na nicz), ad. auf Nichts; zu Nichts; to ninacz nie potrzebne das taugt (nützt) zu Nichts.

Ninie, † ad. jetzt, gegenwärtig; Niniejszy, a. jetzig, gegenwärtig; dieser; der vorliegende.

Ninog, s. Minog. | Niocz, = ni o co, s. Ni. | Niodkogo, s. u. Nikt. | Niokim = o Nikim, Localis v. Nikt, s. d. | Niprzecz, s. u. Ni. | Niosę s. Nieść. | Nis, -a, sm. Ng. Art Krustenwurm m. (lat. nyssus). | Nis, Nisia, Geog. s. Niz. | Nisiowczyk, s. Nizak. | Niskąd, s. Nizkąd. | Nizki, Nisko, Niskość, s. Niski, etc. | Nizkim = z nikim, Instrum. v. Nikt, s. d. | Nisli, s. Nizli, Niżeli. | z Niszczego = z niczego, Genit. v. Nic, s. d.

Nissa, Nyssa, -y, sf. Geog. Stadt u. Festung Neisse n. (in Schlesien).

Niszczeć, -czał, -czeje, vn. imp. zu Nichts oder vernichtet werden, untergehen, vergehen; schwinden, herunterkommen; darauf gehen, zu Grunde gehen; *auszehren (Kranke); sterben, abstehen, fallen, verrecken (Thiere); eingehen, verkümmern (Pflanzen); *verschwinden, zu Wasser werden (gute Aussichten, Hoffnungen); Niszczyć, -czył, -czę, -czy, va. imp. vernichten; — się sich (selbst) ruiniren, zu Grund richten; niszczenie Vernichtung f.; Niszczyciel, -a, sm. Vernichter m.; —cielka, -i, sf. Vernichterin f.

Niszszy = Niższy, a. compar. v. Nizki.

Nit, -u, sm. Niete f., Nietnagel m.; na nit wziąć mit einer Niete, mit einem Nietnagel befestigen; nit puścić, *nachlassen, nicht ausharren, anhalten, nicht bestehen; Nitabla, -i, sf. großer Nietnagel m.

Nitawa, Mitawa, -y, sf. Geog. Stadt Mitau n. (in Kurland); Nitawczyk, -a, sm. Mitauer, Einwohner m. von Mitau; Nitawka, -i, sf. Mitauerin f.; Nitawski, a. von, aus Mitau.

Niteczka, -i, sf. dim. Fädchen; Fäserchen n.; Nitka, -i, sf. Faden m.; Faser; Schnur f.; zmoknąć do nitki bis auf's Hemde (naß), fadennaß werden; nie mieć na siebie suchéj nitki keinen trockenen Faden an sich haben; na nitce wisieć an einem Faden, *an einem (einziges) Haare hängen; nitka, Zk. Faser, Muskelfaser f.; Nitkarz, -a, sm. Zwirnhändler m.; Nitkarka, -i, sf. Zwirnhändlerin f.

Nitkopletw, -a, sm. Ng. Großauge n.

Nitkowy, a. Faden-, Zwirn-.

Nitować, -ował, -uje, va. imp. vernieten, durch Nieten befestigen; Nitowanie, -ia, sn. Nieten, Vernieten n., Vernietung f.; Nitowany, pp. u. a. genietet; vernietet; Nitownik, -a, sm. Nietnagel; Nieten, Vernieter m.

Nituje, s. Nitować.

Niuch, -u, sm. § Zug m. in die Nase; — tabaki Prise f. Schnupftabak; § Nase f.; Niuchnąć, -chnął, -chnę, -chnie, va. (1-malig), Niuchać, -chał, -cham, va. imp. etwas in die Nase ziehen; — tabakę schnupfen; niuchnąć tabakę eine starke Prise nehmen.

Niun, -nia, Niunia, -i, Niunka, -i, sm. junger Lecker; junger Lümmel, unbeholfener Junge; *der sich stellt, als könne er nicht bis drei zählen; *junger Lecker, § junger Schnüffel m.

Niwa, -y, sf. Ldw. Neubruch m., Neuland n.: *üppige Flur f.; fruchtbares Gefilde oder Feld n.

Niwco = w nic, ad. in Nichts, zu Nichts; Niwczym = w niczym, ad. in nichts; w Niwecz, na Niwecz, ad. in Nichts, zu Nichts; w niwecz obrócić etwas zu nichte oder zu Schanden machen; w niwecz pójść zu nichte werden, zu Schanden werden, verderben; okrutny pan sługę zbić na niwę kazał der grausame Herr ließ den Knecht zu Schanden schlagen; Niweczyć, -czył, -czę, -czy, va. imp. vernichten, zu Schanden machen; vereiteln; niweczenie Verwirrung; Vernichtung f.

Niż, -y, sf.: na niż, w niż in die Niederung, nieder, herab; in die Tiefe; unten; in der Tiefe; Niż, Niz, -u, sm. Geog. Fluß Nis m. (der in den Dniepr fällt); Geog. Gegend f., Land n. am untern Dniepr; Niż, *Nizacz, -a, sm., Nizacy, -ów, pl. die am untern Dniepr wohnenden Kosaken, Nisower Kosaken m.; niz, *Nisower Kosakenleben, Räuberleben n.

Niż, Niżli, Nizli, Nisli, Niżeli, Anizeli, ad. (bei Comparativen:) als, denn; jest większy, niz ja er ist größer als ich; cnota droższa jest niż wszystko na swiecie die Tugend ist köstlicher denn Alles in der Welt; on woli spać, anizeli pracować er will lieber schlafen als arbeiten; lepiéj pisze, anizeli czyta er schreibt besser, als er liest.

Niza, -y, sf. Geog. Niederung, niedrig gelegene Gegend; niedrige Lage; Bk. Nische, Bilderblende, Wandvertiefung f.

Nizać, -zał, -zam, va. imp. auf Fäden ziehen, aufreiben.

Nizacz = za nic (za nicz), ad. für nichts.

Nizacz, Niżak, Niżal, -a, Nizowiec, -wca, Nizowy, -ego, sm. Geog. Nisischer Kosak m. (aus der Gegend am untern Dniepr).

Nizby, conj. es sei denn.

Niżéj, ad. compar. (v. Nizko:) niedriger.

Niżeli, s. u. Niż.

Nizina, -y, sf. Geog. Niederung, Ebene f.; Nizinny, s. Nizny; Niziołak, -łka, sm. *kleiner Knirps m.; Niziuchny, Niziuteńki, Niziutki, Niziuczki, a., —o, ad. gar sehr niedrig;

außerordentlich niedrig; außerordentlich klein von Statur, ** knirpsig.

Nizkąd, Niskąd, (= z nikąd), *ad.* nirgend her, von nirgendwoher.

Nizki, Niski, (Niżny, †), *a.*, Nizko, *ad.* niedrig, nicht hoch; tief; Niższy, *a. compar.* niedriger, tiefer; *untergeordnet; nizki, *demüthig; najniższy sługa unterthänigster Diener *m.*; nizki, *niedrig (von Gesinnung), niederträchtig.

Nizkim = z nikim *ad.* mit Keinem, mit Niemandem; s. a. Nikt.

Nizkolotny, *a.* niedrig fliegend; Nizkość, -ści, *sf.* Niedrigkeit *f.* (auch*).

Nizli, s. Niż. [im Kartenspiel.

Niżnik, Niźnik, -a, *sm.* Unter *m.*

Nizowiec, s. Nizacz, Nizak.

Niższość, -ści, *sf.* größere Niedrigkeit, niedrigere Lage *f.*; Niższy, *a. compar.* (v. Nizki:) niedriger; Niżyć, -żył, -żę, -ży, *va. imp.* erniedrigen, niedriger machen; — się, *sich erniedrigen, sich demüthigen.

No! *int.* na! nu! nun! wohlan! no! cóż tam? nun! was gibt's denn dort? no, daléj! no, daléj! nur zu! nur weiter! obróć — no się! so kehr' dich nur einmal um! no, cóż ci odpowiedział? nun, was hat er dir denn geantwortet? no, nie mówiłem? nun, hab' ich es nicht gesagt? no, no! na na! nimm dich in Acht! no, no! es ist schon gut! gut, gut! ja doch! meinetwegen! no no, uspokaj się! na, beruhige dich nur! no, no! potz Tausend! das gesteh' ich aber! no, no, ostrożnie! na, na, behutsam! na, sachte, sachte! sachte doch! pójdź no! komm nur her! dajno to! gib es geschwind her!

No, s. Jeno.

Nobilitacya, -y, *sf.* Adelung, Adelsertheilung, Verleihung, Erhebung *f.* in den Adelstand; Nobilitować, -ował, -uje, *va. imp.* adeln, in den Adelstand erheben; Noblesa, -y, *sf.* Adelstand *m.*, Adelschaft *f.*

Noc, -y, *sf.* Nacht; *Finsterniß; *Dunkelheit *f.*; dzień i noc Tag und Nacht; nocą, w nocy, po nocy Nachts, bei Nacht, in der Nacht; podczas nocy Nachts, zur Nachtzeit, zu nächtlicher Zeit; nächtlicherweile; dobra noc! gute Nacht! przez całą noc die ganze Nacht hindurch; późno w noc tief oder spät in der Nacht; we dnie i w nocy, dniem i nocą bei Tag und bei Nacht; na noc auf die Nacht; poleciał na całą noc er lief bei Nacht und Nebel davon; na całą noc für die ganze Nacht; po całych nocach siedzieć Nächte lang wachen; aż do nocy bis in die Nacht; noc się robi es wird Nacht; jak dzień do nocy wie Tag und Nacht, *völlig verschieden; wielka noc, *Kg.* Ostern *n.*; dzień i noc, *Ng.* Glaskraut, Peterskraut *n.*

Nócić, Nucić, -cił, -cę, -ci, *va. imp.* singen; — piosnkę ein Liedchen singen; nócenie Singen, Trällern *n.*

Nocleg, -u, *sm.* Nachtlager; Nachtquartier *n.*, Nachtherberge *f.*; Noclegarz, -a, *sm.* der bei Jemandem übernachtet; Noclegować, -ował, -uje, *vn. imp.* übernachten, Nachtlager halten.

Nocnica, -y, *sf.* Nachtgesicht, Nachtgespenst *n.*; Nachtwandlerin *f.*; nocnice *pl. Hlk.* Alpdrücken *n.*; nocnica, *Ng.* Nachtfalter, Nachtschmetterling; Nachtvogel *m.*; Nocnie, *ad.* nächtlich; bei Nacht; Nocnik, -a, *sm.* Nachtschwärmer; *Myth.* Beiname des Bacchus; Nachttopf *m.*; nocnik Pruski, *Ng.* preußischer Tagschläfer *n.* (lat. sciurus glis); Nocny, *a.* nächtlich; stróż nocny Nachtwächter *m.*; nocna chwila nächtliche Weile, Nachtzeit *f.*; nocny mróz Nachtfrost *m.*; nocne picie, nocny trunek Nachttrunk, Schlaftrunk *m.*; nocna straż Nachtwache *f.*; czapka nocna Nachtmütze, Schlafmütze *f.*; nocna szata Schlafrock, Nachtrock *m.*; nocna świeca Nachtlicht *n.*; *Ng.* Nachtkerze *f.* (Pflanze, lat. oenothera); Nocobłąd, -ędu, *sm. Hlk.* Nachtwandeln *n.*, Mondsucht *f.*; Nocobledny, *a.* nachtblaß; Nocodzienny, *a.* Tag- und Nacht-; was am Tage und in der Nacht stattfindet, was Tag u. Nacht fortdauert; Nocolśny, *a.* nachtstrahlend, aus dunkler Nacht hervorstrahlend; Nocorodny, *a.* nachtbringend; nächtlich; Nocorównia, -i, *sf. Geog. Stk.* Tag- und Nachtgleiche *f.*, Aequinoctium *n.*; Nocorówny, *a.* die Tag- und Nachtgleiche betreffend; Nocoświec, -a, *sm. Ng.* surinamischer Laternenträger *m.* (lat. fulgora); Nocoświetny, *a.* die Nacht erhellend, erleuchtend; Nocować, -ował, -uje, *vn. imp.* übernachten, nächtigen, Nachtlager halten (bei Jemandem, u kogo); —, *va. imp.*: — kogo Jemandem ein Nachtlager geben, ihn zur Nacht beherbergen; nocowanie Uebernachten; Beherbergen *n.*: Nachtwache *f.*; Nocownik, -a, *sm.* Nachtschwärmer, nächtlicher Herumtreiber *m.*

Nocwid, -a, *sm. Ng.* Fledermaus *f.*

Nocya, -yi, *sf.* Bemerkung *f.*

Nodze, s. Noga.

Nog, -a, *sm. Myth.* Vogel Greif *m.*

Noga, -i, (*Dativ* u. *Localis* nodze) *sf.* Fuß *m.*, Bein *n.*; noga za nogą, *Schritt vor Schritt, *hübsch langsam; na nogi postawić aufhelfen, auf die Beine helfen; upadanie do nóg Fußfall *m.*; do nóg komu upaść Jemandem zu Füßen fallen; upadam do nóg! *gehorsamer Diener! ergebenster Diener! do nogi broń! Gewehr bei'm Fuß! mieć wiele wojska na nogach, *Kw.* viel Soldaten auf den Beinen haben; stanąć nogą na czém den Fuß auf etwas setzen; mieć dobre nogi, *gut gehen od. laufen können, gut zu Fuße sein; na jednéj nodze stanąc auf Einem Fuße stehend; leć na jednéj nodze! lauf' schnell hin! mach' schnell! nie może stać na nogach er (der Betrunkene) kann auf keinem Beine stehen; noga u stołu Tischbein *n.*; w głowach i w nogach zu Häupten und zu Füßen; nogą komu podstawić Jemandem ein Bein stellen od. unterschlagen; to wino idzie w nogi, nie do głowy dieser Wein steigt in die Beine, nicht in den Kopf; w nogi puścić się, *Reißaus nehmen; noga mu się powinęła der Fuß ist ihm (er ist mit dem Fuße) ausgeglitten, *hat fehlgetreten; ani noga nie uszła, *sie sind alle aufgerieben worden, *es ist kein Bein (kein Fetzen) von ihnen übrig geblieben; dbać jak pies o piątą nogę, *sich keinen Pfifferling um etwas kümmern; gęsia noga, *Ng.* Gänsefuß *m.* (Pflanze).

Nogacz, -a, *sm. Ng.* Spinnenkrabbe *f.* (lat. macropodia).

Nogaj, -a, *sm. Geog.* große nogaische Steppe *f.* der türkischen Nogaier (unter russ. Herrschaft am Don u. Kuban); Nogajski, *a.* nogaiisch.

Nogaj, Nogal, -a, *sm.* langbeiniger Mensch *m.*, **Langbein *n.*; Nogawica, -y, Nogawka, -i, *sf.* Hosenbein *n.*; Streifhose, Strumpfhose *f.*; Stiefel, Trichter *m.* (Art Gefängniß).

Nogawek, -wka, *sm.* (?) -kcia, *sm.*

Nogiec, -gcia, Nokiec, Taugenichts *m.*; *Hlk.* gewisse Augenkrankheit *f.* des Viehes; nogieć, augenkrankes Pferd *n.*: **alte schlechte Mähre *f.*

Nogiet, -a, Nogietek, -tka, *sm.* Ringelblume *f.*

Nokturn, -u, *sm. Kg.* Theil *m.* der Frühmesse; Nachtgebet *n.*; Nokturny, *a.* nächtlich, die ganze Nacht dauernd.

Nominacya, -yi, *sf.* Ernennung, Anstellung, Bestallung *f.* zu einem Amte; Nominał, Bestallungsurkunde *f.*; Nominat, *sm.* der zu einem Amte Ernannte; Nominatka, -i, *sf.* die zu einem Amte Ernannte; nominat Titular-; nominat arcybiskupstwa Titular-Erzbischof *m.*

Nominować, -ował, -uje, *va. imp.* zu einem Amte, einer Stellung, ernennen; nominowanie Ernennung *f.* zu einem Amte.

Nomparel, Nonparel, -u, *sm. Bchdr.* Nonpareilleschrift, gewisse kleine Schriftgattung *f.* (wie z. B. diejenige in diesem polnisch-deutschen Wörterbuche).

Nona, -y, *sf. Kg.* Gebet *n.* der Nona, Vesper.

Noncyusz, s. Nuncyusz.

Nora, Norek, s. Nur, Nura.

Norbertan, Norbertanin, -a, *sm. Kg.* Prämonstratenser-Mönch *m.*; Norbertanka, -i, *sf.* Prämonstratenser-Nonne *f.*; Norbertański, *a.* Prämonstratenser-, Norbertiner-.

Norder, -u, *sm. W. H.* gewisses grobes Tuch *n.*; Norderski, *a.* grob..., von, aus grobem Tuch.

Norogi, -óg, *sf. pl. Jäg.* Einge... *n.* des Hirsches, des Rehes.

Nort, s. Nurt.

Norwegia, -ii, *sf. Geog.* Norwegen *n.*; Norwegczyk, Norweg, Norwegianin, -a, *sm.* Norweger *m.*; Norwegianka, -i, *sf.* Norwegin *f.*; Norwegiski, *a.* norwegisch.

Norymberga, Nurymberga, -i, *sf. Geog.* Stadt Nürnberg *n.* (in ...ern); Norymberczyk, Norymberżanin, -a, *sm.* Nürnberger; Nürnberger Kaufmann; Verkäufer *m.* von Nürnberger Waaren; Norymberka, -i, *sf.* Nürnbergerin *f.*; Norymberszczyzna, -y, *sf.* Nürnberger Waare *f.*, „Nürnbergisch"...; *m.*; Norymberski, *a.* nürnbergisch, aus Nürnberg; norymberskie towary noszący Tabuletkrämer, Hausirer *m.* mit Nürnberger Waaren.

Noryn, -a, *sm. Geog.* Fluß *m.* (in der Ukraine).

Norzyca, -y, *sf. Hlk.* geschwulstartige gefährliche Pferdekrankheit *f.*

Nos, -a, Nosek, -ska, *sm.* ... *f.* (überhaupt, bei Thieren, ... an Sachen nasenähnliche ... z. B.:) Nase *f.* am Dachziegel; nos ... w nosie, *Zk.* Nasenloch *n.*; ... rać, utrzeć od. wytrzeć die Nase schnauben, schneuzen oder putzen; krew mu idzie z nosa die Nase blutet ihm, ... Nasenbluten; krwi z nosa ... Nasenbluten *n.*; okulary kładzie na nos er setzt die Brille auf die Nase; krzywić, zakrzywić nosa die Nase ... ziehen; *die Nase rümpfen, *ein verdrießliches Gesicht über etwas (na co) machen; zadzierać nosa, oder wyżéj nosa nosić, *die Nase hoch tragen, ... und aufgeblasen thun; zadrzeć nosa (do góry), *die Nase aufwerfen, eine stolze Miene annehmen; za nos wodzić kogo, *Jemanden an der Nase herumführen; żona go za nos wodzi, ...

unter dem Pantoffel; grac komu po nosie, *Jemandem auf der Nase herumspielen, herumtrommeln; poszło to w nos ... po nosie, *das ist ihm in die Nase gefahren; *das war ihm gar nicht recht; to mu niebyło w nos, *das paßte nicht in seinen Kram; wszędzie od. do czego nos wścibić, *die Nase in Alles stecken, die Nase überall haben; nie wscibiaj nosa! *laß deine Nase davon! stecke deine Nase nicht da hinein! patrz swego nosa! *pass dich bei Deiner Nase! miec delikatny nos eine gute, eine feine Nase haben, *etwas sehr leicht oder schnell wittern; wziąć komu co przed nosa Jemandem etwas vor der Nase wegnehmen; jak pięść do nosa, *wie die Faust auf's Auge; mruczeć pod nosem, *in den Bart murmeln; przez nos gadac durch die Nase sprechen, näseln; nos, Ng. Zk. Schnabel; Rüssel m.; nos słoni Elephantenrüssel m.; nosek komorzy, muszy Fliegenrüssel m.; nos okrętu, Sw. Schiffsschnabel m.; Schnauze, Schneppe f. an Gefäßen, Kannen, Lampen etc.; Spitze f. eines Stiefels oder Schuhes; nos swiecy palącéj się Lichtschnuppe f.; nos, Nosacizna, -y, Nosatość, -sci, sf. Hlk. Rotz m. (bösartige Pferdekrankheit); nosacizna, *Hlk. krankhafter Saamenfluß m. (lat. gonorrhoea).

Nosacz, -a, sm. npr. Nosatsch m.; Nasenträger m. (russisch носакъ — ?). Nosal, -a, sm. der eine große Nase hat; Großnase f.; Nosalista, (?). Nosarz, Noszarz, -a, sm. Träger m. Nosaty, a. mit einer Nase, Spitze, Schnabel versehen; großnasig; —, Sw. mit einem Schnabel (Rostrum) zum Zertrennen feindlicher Fahrzeuge versehenes Schiff n.; kon, —, Hlk. mit dem Rotz behaftetes Pferd n.

Nosek, -ska, Noseczek, -czka, sm. dim. Näschen; Schnäbelchen; gekrümmtes Spitzchen n.; noski, Ng. Art Taube f.; nosek, noski, Ng. Storchschnabel m., Gichtkraut m. (lat. geranium).

Nosic, -sil, noszę, nosi, Niesc, niósł, niosę, niesie, va. imp., -szam, Nosiwac, -iwał, va. frequ. tragen, öfters oder anhaltend tragen, zu tragen pflegen; nie noszę z sobą pieniądzy ich trage kein Geld bei mir; nosić płód, *schwanger gehen; nosic kogo, *ein Kind unter dem Herzen tragen; nosic płód trächtig gehen (Thiere); noszenie płodu Trächtiggehen n.; nosic modne suknie modische Kleider tragen; nosic imię einen Namen führen; nosic kogo, *Jemandem zu schaffen machen; nosic kogo po ludziach, *Jemanden bei den Leuten in's Gerede bringen; nosić kogo za co Jemanden wofür halten; nosic się sich (in der Kleidung) tragen; — się po ..., die Kleidung eines gewöhnlichen Bürgers tragen; — kogo oder się za co Jemanden oder sich für etwas ausgeben; — się przeciw komu sich gegen Jemanden betragen, verhalten; Nosiciel, -a, sm. Träger m.; —cielka, -i, sf. Trägerin f.; Nosidło, -a, sn., Nosidła, -dł, pl. Trage; Tragbahre; Wassertrage f.; Nosiwac, -iwał, -iwam, va. frequ. s. Nosić; Nosio, -a, sn. dim. **liebes, feines Näschen n.; Nosisko, -a, sn. alte, große, häßliche Nase f. Nosiwy?, a. tragbar; Trag-; Nosidło (litthauisch), s. Nosidło; Nosny, a. Trag-; tragbar; sich gut oder lange tragen lassend (Kleider, Stoffe); nosna kura, Ldw. Leghenne f.

Nosny, a. Nasen-; Nosoróg, -ogu, Nosorozec, -zca, sm. Ng. Nashorn m.; nosorog, Ng. Art Käfer m. (lat. nasicornus); Nosorozcowy, a. Nashorns-.

Nosowka, -i, sf. Schnupftuch, Taschen-, Nasentuch n.; Nosowy, Nosny, a. Nase-, Nasen-; kosc oder przegroda nosowa, Zk. Nasenbein n.; wrzód nosowy, Hlk. Nasengeschwür n.

Nostrzek, Nostrzyk, -a, sm. Ng. Steinklee m.; Nostrzykowy, a. Steinklee-.

Noszarz, Noszarka, s. Nosiciel, Nosicielka; Noszę, s. Nosic; Nosza, -y, sf., Noszenie, -ia, sn. Tragen n.; szczęśliwa nosza glückliche Niederkunft f.; Nosze, -ów, sm. pl. Tragsessel m.; Noszka, s. Nożka.

Nota, -y, Nóta, Notka, -i, sf. dim. Anmerkung, Note; Bemerkung f.; *Fehler, Makel m., Gebrechen n., Tadel m.; noty muzyczne, Tk. Noten, Musiknoten f.; nota, *Tk. Melodie, Sang- oder Spielweise f.; noty, pl. Noten, Musikalien f.; z not grac, spiewac von oder nach Noten spielen, singen; dorobic notę do czego, Tk. etwas in Noten setzen, componiren; na tę notę in diesem Sinne, auf diese Weise; Notaryalny, a. Rw. Notariats-; Notaryat, -u, sm. Rw. Notariat n.; Stand m. eines Notars; Notaryusz, -a, sm. Rw. Notar m.; podac notę do sądu, Rw. eine Eingabe beim Gericht machen; nota, Stw. Note, diplomatische Mittheilung f.; Notaryuszowa, -y, od. -éj, sf. Frau f. eines Notars; —ryuszówna, -y, sf. Tochter f. eines Notars; —ryuszowski, a. einen Notar betreffend; urząd — Notariatsamt n., -Stellung f.; —ryuszostwo, -a, sn. Rw. Notariat; Amt n., Stellung f. eines Notars; Notatka, -i, sf. Aufmerkung, Anmerkung f.

Notecz, -y, sf. Geog. Fluß Netze f. (in Posen und Brandenburg); Notecki, a. den Fluß Netze betreffend; powiat Notecki, Geog. District m. der Netze, Netze-Gebiet n. (in Posen und Brandenburg).

Notnia, -i, sf. Spl. Lehre f. von der Länge und Kürze der Sylben, Prosodie f.

Notowac, -owal, -uje, va. imp. notiren, aufschreiben, aufzeichnen, anmerken, aufnotiren; — przywary Fehler rügen; człowiek notowany, * Mensch m. von schlechtem, unruhigem Lebenswandel; człowiek nie notowany, *Mensch m. von unbescholtenem Rufe.

Notowy, a. Noten-; notowy papier, Tk. Notenpapier n.

Nów, nowiu, sm. Stk. Neumond m.; na nowiu, podczas nowiu zur Zeit des Neumondes; kolo nowiu gegen die Zeit des Neumondes; nów nastaje Neumond tritt ein, fängt ein; wir haben Neumond.

Nowacya, -yi, sf. Erneuerung; Neuerung f.; Nowak, -a, Nowaczek, -czka, sm. dim. Neuling; neuer Anhänger; *Neuerer; der Neuerungen macht, etwas Neues aufbringt; Nowalia, -ii, Nowalijka, -i, sf. etwas Neues oder Frisches n. vom Jahre; *etwas Neues und Besonderes n.; nowalie, pl. Erstlinge m. der Jahreszeit; jedlismy same nowalie wir aßen lauter frühe (früh im Jahre gewachsene) Früchte, Gemüße 2c.

Nowenna, -y, sf. Kg. neuntägiges Kirchengebet n.

Nowic, s. Nowicyusz; Nowic, s. Odnowic; Nowicyat, -u, sm. Kg. Noviciat n., Probezeit f. angehender Mönche oder Nonnen; Wohnung f. der Klosternovizen; * Unerfahrenheit, Ungeübtheit f.; Nowicyacki, a. Noviz-; das Noviziat betreffend; Nowicyusz, -a, sm. Kg. Novize m. (junger Mensch, der seine Probezeit vor Eintritt in's Klosterleben besteht); *Neuling, Unerfahrener m.; Nowicyuszka, -i, sf. Kg. Novize, Novizin f.; Nowiec, s. Odnowiec; Nowina, -y Nowinka, -i, sf. etwas Neues, Seltsames n.; Neuigkeit, erst angelangte Nachricht, frische Kunde f.; wiedziec wszystkie nowiny alle Neuigkeiten wissen; to nie nowina das ist nichts Neues; Ldw. Neubruch, Neuacker m.; Nowina, gewisses poln. Wappen; Nowiniarka, -i, sf. Neuigkeitskrämerin f.; Nowinarstwo, -a, sn. Sucht, Jagd f., Haschen n. nach Neuigkeiten; Nowiniarz, Nowinkarz, -a, sm. Neuigkeitskrämer, Neuigkeitenträger m.; —niarka, -i, sf. Neuigkeitskrämerin f.; Nowinka, -i, sf. dim. kleine Neuigkeit f.; neues Geschichtchen, neues Histörchen n.; Nowinkonos, -sia, sm. Neuigkeitenbringer, -Träger m.; Nowinny, a. Neuigkeits-; Ldw. Neubruchs-; Nowinne, -ego, sn. Lohn m., Geschenk n. für Ueberbringung einer Neuigkeit; Nowiuchny, Nowiuczki, Nowiusieńki, Nowiutki, a. ganz und gar neu; **funkelnagelneu.

Nowizna, Ldw. s. Nowina.

Nowo, ad. neu; auf neue Art; von Neuem; z nowu wieder von Neuem; nowo, *vor Kurzem, unlängst, neulich; Nowocerkwiany, a. Kg. einem neuen Glauben anhängend; Nowochrzczeniec, —krzczeniec, -nca, sm. Kg. Wiedertäufer; Neugetaufter m.; Nowochrzczenka, -i, sf. Wiedertäuferin; Neugetaufte f.; —chrzczenski, a. wiedertäuferisch; zur Sekte der Wiedertäufer gehörend; —chrzczenstwo, -a, sn. Kg. Sectirerei, Secte, Lehre f., Wesen n. der Wiedertäufer; —chrzczony, —krzczony, a. neugetauft, neubekehrt; Nowoczesnosc, —czesny, s. Nowożytnosc, Nowożytny.

Nowocina, -y, sf. Neuheit, Neuerung f.

Nowodniowiec, -wca, sm. Mensch m., der aus dem Tage Nacht und aus der Nacht Tag macht, *Nachtschwärmer, Tagschläfer m.

Nowodwor, -u, sm. Geog. Starostei Nowodwor n. (im Flußgebiet der Netze in Posen).

Nowogladka, -i, sf. Geog. Kosakenstadt Nowogladka n. (im Astrachaner Bezirk).

Nowogród, -oda, sm. Geog. Stadt Nowogrud n. (im Tschernjechowskier Kreise); dergl. im Kreise v. Augustowo; dergl. im Brazlawer Kreise; Nowogród wielki, Geog. Stadt Nowgorod n. (in Rußland); Nowogród nizszy, Geog. Stadt Nishne-Nowgorod n. (in Rußland, am Zusammenfluß der Okka und Wolga).

Nowogrodek, -dka, sm. Geog. Stadt Nowogrodek n. (in Litthauen).

Nowogrodzianin, -a, sm. Geog. Einwohner m. der Stadt Nowogrod; Nowogrodzki, a. von, aus Nowogrod.

Nowoksięzyny, -yn, sf. pl. Kg. erste Messe f. eines Geistlichen; * Antrittsschmauß m. eines Geistlichen nach der ersten Messe.

Nowokwitly, *a.* frischblühend, frisch aufgeschlossen (Blüthen, Blumen).

Nowoletni, *a.* neujährig; im Sommer neu; von diesem Sommer frisch; Nowomiesięzny, *a.* Neumonds-, Neulichts-; Nowomiejski, *a. Geog.* neustädtisch; Nowomiestczyk, -a, *sm.* Neustädter, Einwohner *m.* von Neustadt; *Neapolitaner *m.*; Nowomodny, *a.* neumodisch; Nowomyslny, *a.* neu erdacht; Nowonarodzony, Noworodny, Nowopowity, *a.* neugeboren; Nowonawrócony, *a. Kg.* neubekehrt; Nowonawróceniec, -ńca, *sm. Kg.* Neubekehrter *m.*

Nowopole, -a, *sn. Geog.* Stadt Nowopolen. (im Krakauer Bezirk).

Nowopowity, s. Nowonarodzony.

Nowoprzybyly, —przychodny, *a.* neuangekommen; —przychodnia, -i, *sf.* Ankunft, eben erfolgte Ankunft; Neuangekommene *f.*; —przychodzień, -dnia, *sm.* neuer Ankömmling *m.*; Noworocznik, -a, *sm.* Almanach, Taschenkalender *m.*; Noworoczny, *a.* Neujahr-, Neujahrs-; Norodek, -dka, *sm.* Neugeborner *m.*; *neues Erzeugniß *n.*; —rodny, *a.* neugeboren; —rosly, *a.* neugewachsen, frischgewachsen.

Nowo-Rzymski, *a. Gsch.* neu-römisch.

Nowosadzca, s. Nowosiedlec.

Nowosc, -sci, *sf.* Neuigkeit; Neuheit; Neuerung *f.*; nowość bawi, *neue Liedlein singt man gern; nowosci wprowadzac Neuerungen oder etwas Neues einführen, aufbringen.

Nowosiedlec, -dlca, *sm.* neuer Colonist; *Mensch *m.*, der noch nicht lang wo seßhaft oder ansässig ist; Nowosiedliny, -lin, *sf. pl.* neue Colonie oder Pflanzstätte, neue Ansiedlung *f.*; *neuer Wohnsitz; *Einzug, Umzug *m.* in einen neuen Wohnort; *Einzugsschmauß *m.* bei Beziehung eines neuen Wohnortes; Nowosiedlinny, *a.* neubesessen, neubewohnt; neuangesiedelt.

Nowosiolki, -łek, *sf. pl. Geog.* Stadt Nowosjolki *n.* (im Kulmer Kreise); desgl. im Latytschewskier Kreise; Starostei N. (im Nowogroder Kreise).

Nowoświecki, *a.* neumodisch; Nowota, -y, *sf.* Neuheit; Neuerung *f.*

Nowotaniec, -ńca, *sm. Geog.* Stadt Nowotanjecz *n.* (in Galizien).

z Nowotku, na Nowotku, za Nowotku, *ad.* im Anfange; wieder; von Neuem; Nowotnik, -a, *sm.* Neuling; Neuerer *m.*; Nowotnica, Nowotniczka, s. Nowicyusz; Nowotnina, -y, *sf.* Neuerung *f.*; etwas Neues; Nowotny, Nowocień, -tna, -tne, *a.* neu; nicht alt; von neuer Art; frisch; nowotny sluzący neuer Dienstbote *m.*; Nowotny, -ego, *sm.* Neuling, *Anhänger; Neuerer, Neuerungssüchtiger *m.*; nowotniejsi pisarze neuere Schriftsteller *n.*; Nowouk, -a, *sm.* neuer Schüler; neuer Anfänger; Neuling *m.*; Nowowiarek, s. Nowowiernik; Nowowiernictwo, -a, *sn.* neuer Glaube *m.*; neue Lehre *f.*; Nowowiernik, -a, —wierca, -y, —wiarek, -rka, *sm. Kg.* Neugläubiger; der einer neuen Lehre anhängt; *Ketzer *m.*; Nowowierny, *a.* neubekehrt; neugläubig; Nowozaciągly, Nowozaciężny, *a.* neugeworben, frischangeworben; —zaciąznik, -a, *sm.* Neuangeworbener; *Kw.* Rekrut *m.*; —zakonny, *a. Kg.* dem neuen Bunde (Testament, d. i. christl. Glauben) angehörig, ihn betreffend; —-zamężna, -y, *sf.* Neuvermählte; junge Frau *f.*; Nowożeń, Nowożenia, -i, *sm.*, —żeniec, -ńca, —żeni, -iego, *sm.* Neuvermählter; junger Ehemann *m.*; nowożenie, nowożeńcy, *pl.* *junge Eheleute, junge Ehegatten *mf.*, junges oder neues Ehepaar *n.*; —żenski, *a.* neuvermählt, jüngst verheirathet; die neue Vermählung, die Neuvermählten betreffend; Nowozydowin, -a, *sm. Kg.* zum Judenthum Neubekehrter *m.*

Nowozytnosc, Nowszosc, -sci, *sf.* alles Neuere, alles Moderne *n.* (im Gegensatz zum Alterthum); Nowozytny, —szystny, *a.* neu, modern, *der neueren Zeit angehörig, sie betreffend; historya nowozytna neue Geschichte, od. Geschichtsforschung *f.* der neueren Zeit.

Nowszy, *a. compar.* (v. Nowy:) neuer; Nowy, Now, -a, -o, *a.* neu; nicht alt; cóż tam nowego? was gibt's dort Neues? a co masz nowego? hast du etwas Neues? cóż tam nowego słychac? was hört man dort Neues? to dla mnie nic nowego das ist für mich nichts Neues; nowy neu beginnend, neu anhebend; nowy rok neues Jahr, Neujahr *n.*; nowy swiat, *Geog.* neue Welt *f.* (Amerika, Australien, im Gegensatz zur alten, d. i. Asien, Afrika, Europa); Nowy Swiat, *Geog.* Neue Welt *f.* (Name einer Straße in Warschau); Nowa Ziemia, *Geog.* Insel Nowaja-Semlia *n.* (im nördlichen Eismeer); Nowa Wies, *Geog.* Stadt Neustadt, oder Iglo, Nowa-Weß *n.* (in Ungarn; größte der 16 Zipserstädte in den Karpathen); Nowe Miasto, *Geog.* (Name mehrerer Städte) Neustadt od. Neuenburg *n.* (in verschiedenen Theilen des ehemaligen Gesammtpolens); Nowy Targ, *Geog.* Stadt Neumarkt *n.* (im Krakauer Bezirk); nowy, *nie gewesen, neu; nic nowego na swiecie, *es gibt nichts Neues unter der Sonne; Nowe, -ego, *sn. Ldw.*, *neues Getreide, neues Brot *n.*; nowy człowiek, Mensch *m.* von niedriger Geburt, der sich emporgeschwungen hat, Emporkömmling, Parvenu *m.*

Nóz, noza, *sm.* Messer *n.*

Noża, -y, *sf.* (?).

Nozdrze, -a, Nozdrza, *Genit.* nozdrzy, *sn. pl. Zk.* Nasenlöcher *n.*, Nase *f.* (der Thiere); Nozdrzyk, s. Komonica.

Nózeczka, -i, *sf.*, Nóżątko, -a, *sn.*, Nożęta, -żet, Nóżątka, -tek, *sn. pl. dim.* Füßchen, Beinchen *n.*; całuję nózeczki, od. nózki, *ich küsse die Füßchen (Compliment, entsprechend dem spanischen *beso los pies de Usted*).

Nozenki, -pek, *sf. pl.* Messerscheide, Scheerenscheide *f.*

Nóżka, -i, *sf.* s. Nożątko, etc.; nóżki u owocu Stiele *m.* am Obst; nóżki, *Ng.* Art Tauben *f.* mit hohen Füßen; Nózkowy, *a.* Füßchen-; Fuß-; die Füße betreffend; Nózny, *a.* Fuß-; palce nózne Zehen *f.*; nózna chorobna, *Hlk.* Fußkrankheit *f.*; Fußübel *n.*

Nozny, -żen, *sf. pl.* Scheide, Messer-, Säbelscheide *f.*; Nozowaty, *a.*, —to, *ad.* wie ein Messer; messerartig, -ähnlich; Nożownictwo, -a, *sn.* Messerschmiedehandwerk *n.*; Nożownik, -a, *sm.* Messerschmied *m.*; Nożowniczy, *a.* Messerschmieds-; Nozowy, *a.* Messer-; Nozyce, -yc, Nozyczki, -czek, *sf. pl. dim.* (große) Scheere *f.*; nozycki do świec Lichtscheere, Lichtputze *f.*; nozyce raka, *Ng.* Krebsscheere *f.*; uderz w stół, nożyce się odezwą, *ein böses Gewissen verräth sich selbst; nożyczki kleine Scheere *f.*

Nożyconos, -a, *sm. Ng.* Scheerenschnabel *m.* (lat. rhynchops).

Nożyk, -a, *sm. dim.* kleines Messer, Messerchen *n.*; nożyk pisarski do piórek Federmesser *n.*; Nożyna, -y, *sf.* elendes Messer *n.*; Nożysko, -a, *sn.* großes, plumpes, häßliches Messer *n.*

Nożysko, -a, *sn.* großer, plumper, häßlicher Fuß *m.*

Nu, Nuz, Nuze, Nużeż, a Nuże, *int.* rühre dich! mache fort! frisch drauf! frisch! weiter! nun weiter! na, nur weiter! frisch! a nuże an! nuz, bracia! auf, Brüder! a nuż w płacz, go! hau' zu! schmeiß' zu! nuż w smiech plötzlich fing er an zu weinen, zu lachen; a nuż wenn aber, wie aber, wenn; setzen wir den Fall, daß; a nuż się inaczéj pokaże? wenn es sich nun aber zeigt, daß sich die Sache anders verhält? a nuż *nie* da? wenn er aber nicht gibt? a nuz nie przyjdzie? wenn er nun aber nicht kommt, wie dann? Nuż, *ad.* † ferner (bei Aufzählungen, das französische *plus*).

Nucic, -cił, -cę, -ci, *va. imp.* lockend antreiben, nöthigen.

Nucic, s. Nócic.

Nuda, -y, *sf.*, Nudy, -ów, *sm. pl.* langweilige, lästige, beengende, beklemmende, beängstigende Sache, die man [illegible]; Langweiligkeit; Langeweile *f.*; vor [illegible] z nudów aus Langeweile, vor langer Weile, aus oder vor lieber, [illegible] Nudnie, *ad.* langweilig; ängstlich, beklommen; Nudniec, -niał, -nieje, *imp.* kraftlos werden; Nudnik, -a, *sm.* langweiliger Mensch *m.*; Nudno, *ad.* übel (d. h. mit Neigung zum Erbrechen); nudno mi się robi, nudno mi mir wird übel, mir wird schlimm, ich empfinde Uebelkeit; nudno tu jest, *der [illegible] unheimlich; nudno mi tu jest, *ich mag mich hier vor Langeweile nicht zu lassen; Nudnosc, -sci, *sf.* Herzensbeklemmung, Bangigkeit, Uebelkeit; Langeweile *f.*; nudności, *pl.* Ekel *m.*, Uebelkeit *f.*; nudności dostać Uebelkeit, Ekel bekommen; Nudny, *a.* verdrießlich, langweilig; unschmackhaft, widerlich, ekelhaft, Uebelkeit des Magens hervorbringend; Nudota, -y, *sf.*, Nudziarstwo, -a, *sn.* unangenehme Empfindung; Langeweile, Langweiligkeit *f.*; Nudziarski, *a.* einen langweiligen Menschen betreffend; Nudziarz, -a, *sm.* langweiliger Mensch *m.*; Nudzic, -dził, -dzę, -dzi, *va. imp.*, — się, *vr. imp.* Langeweile haben; Beklommenheit, Beängstigung empfinden; anfangen langweilig oder verdrießlich zu werden; —, *va. imp.* Langeweile machen oder verursachen, beklommen machen; nudzi mi się mir wird übel; ich habe Neigung zum Erbrechen; Nudzisz, s. Nudziarz.

Nukac, -kał, -kam, *va. imp.* antreiben, anfahren, anschnauben; Drängen, zwingen; *anfahren, [illegible] Nukacz, -a, *sm.* Antreiber, Dränger *m.*; Nukanie, -ia, *sn.* Anfahren, Anschreien; Antreiben, Nöthigen *n.*

Numer, -u, *sm.* Nummer, Ziffer *f.*; mieszka pod numerem dziesiątym er wohnt Nummer Zehn; numer domu Hausnummer *f.*; Numerować, -ował, -uje, *va. imp.* numeriren, beziffern, mit Nummern oder Ziffern bezeichnen oder versehen; numerowanie Bezifferung *f.*; [illegible]

Nuncyatura, -y, *sf.* [illegible]

tur, päpstliche Gesandtschaft *f.*; Nuncjaturski, *a.* die Nuntiatur oder päpstliche Gesandtschaft betreffend; Nuncyusz, -a, *sm.* Nuntius, päpstlicher Gesandter *m.*

Nur, -a, oder -u, *sm. Geog.* Stadt und Landschaft Nur *n.* (in Masuren).

Nur, -a, *sm. Ng.* Seetaucher *m.* (lat. eudytes); s. a. Nurek.

Nura, Nora, -y, *sf. Jäg.* Höhlung *f.* unter der Erde, Fuchsröhre, Dachsröhre *f.*, Bau *m.*, Fährte *f.*; Fuchsloch; Mauseloch *n.* etc.; Nury, Nory, s. Nurty, Nurt;

Nurcik, -a, *sm. dim.* v. Nurt, s. d.

Nurek, -rka, Nor, nora, Norownik, -a, *sm.* Taucher, Untertaucher; *Ng.* Taucher *m.* (lat. colymbus); *Ng.* Grundfisch *m.* (lat. hippurus); nurek, *Kg.* *Wiedertäufer, Anabaptist *m.*; nurek, *Trübsinniger *m.*; nurka Untertauchung *f.*; nurka dać untertauchen, unter die Oberfläche des Wassers gehen; nurkiem untergetaucht, unter dem Wasser; nurkiem płynąć tauchen, unter dem Wasser hinschwimmen; nurek, *finsterer, furchtsamer, tückischer, verstohlener Blick *m.*; nurkiem patrzeć, *den Blick auf die Erde senken; — na kogo, *furchtsam auf Jemanden blicken; *Jemandem verstohlene Blicke zuwerfen; Nurkować, -owal, -uje, *vn. imp.* untertauchen, unter das Wasser gehen, unter dem Wasser (hin-) schwimmen; Nurkowaty, Nurowaty, *a.*, —to, *ad.* *trübsinnig, trübselig; Nurkowy, *a.* Taucher-; dzwon nurkowy Taucherglocke *f.*; Nurogęś, -si, *sf. Ng.* Tauchergans *f.*; Nurokaczka, -i, *sf. Ng.* Tauchente, Taucherente *f.*; Nurowaty, s. Nurkowaty.

Nurt, -u, *sm.* Strom *m.*, Strömung *f.* eines Wassers, eines Flusses; Strudel *m.* (im fließenden Wasser); *Welle, Woge *f.*; nurt główny rzéki Hauptstrom *m.* eines Flusses; nurt w pośladku, *Hlk.* Röhrengeschwür *n.* (lat. fistula ani).

Nurta, -y, *sf.* Tiefe, Vertiefung *f.*; s. a. Jama, Jaskinia.

Nurtawy, *a.* überschwemmend; Nurtobystry, *a.* scharf oder rasch dahinströmend.

Nurtować, -owal, -uje, *va. imp.*: — co etwas ausbreiten, verbreiten; — po ciele im Körper aus-, verbreiten; *Hlk.* eitern, eitern machen (eine Wunde); Nurtowaty, *a. Hlk.* fistulös, eiterbeulig.

Nury, *a.* tiefäugig, finster, düster.

Nurzyć, -rzył, -rzę, -rzy, Nurzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Narzać, -rzał, -rzam, *va. frequ.* untertauchen; — się sich untertauchen; w krwi się narza er schwimmt in seinem Blute; narzać się we krwi, *sich im Blute baden, viel Blut vergießen; w tysiącznych nurzałam się uwagach ich ergoß mich (erging mich, vertiefte mich) in tausenderlei Betrachtungen, *vielerlei Betrachtungen kreuzten sich in meinem Kopfe; narzać, nurzyć, chrzyć nurząc, *Kg.* taufen mit Untertauchung des Leibes; nurzanie Untertauchung *f.*

Nuż, Nuże, s. Nu. | Nuż, Nurza, s. Znużenie. | Nuza, Nużda, -y, *sf.* Kraftlosigkeit, Mattigkeit, Ermüdung; abmattende Arbeit; Noth, Qual *f.*; Nuzenie, -ia, *sn.* Ermattung, Müdemachung *f.*; Nużniec, -niał, -nieję, *vn. imp.* matt oder kraftlos werden; Nużny, *a.* entkräftend, ermüdend; abmattend; kraftlos, abgemattet etc.; Nużyć, -żył, -żę, -ży, *va. imp.* entkräften, abmatten, ermatten. [(lat. nuria).

Nużyk, -a, *sm. Ng.* Taucherhuhn *n.*

Nya, nyi, nij, *sm. npr. Myth.* Pluto, Gott *m.* der Unterwelt, des Todtenreiches.

Nyć, nył, nyję, nyje, *vn. imp.* schwinden, vergehen, abfallen.

Nyderland, etc. s. Niderland, etc.

Nyga, Nega, -i, *sf.* Neige *f.*, Rest *m.*

Nygus, -a, *sm.* Nachlässiger; Faullenzer, Bärenhäuter *m.*; Nygusować się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* faullenzen, müßiggehen; der Faulheit fröhnen, auf der Bärenhaut liegen. [del *m.*

Nykiel, -kla, *sm. npr.* Nikolaus, Ni-

Nynać, -nał, -nam, *vn. imp.* (in der Kindersprache) schlafen, schlummern; —, *va. imp.* ein Kind in den Schlaf wiegen oder bringen.

Nyrka, s. Nérka. | Nyssa, s. Nissa.

O.

O, o, vierzehnter Buchstabe des allgemeinen Alphabets, lautet = o im Deutschen; ó = u.

O! *int.* o! oh!

O, *Praep.* (mit *Accusat.* u. *Localis*): 1) o (mit *Accus.*): um; bei; nahe; (zur Angabe des Maaßes und des Gegenstandes einer Handlung); o połowę większy um die Hälfte mehr; o głowę większy um einen Kopf größer; o włos um ein Haar, beinahe; tygle tak twarde, że o stal bite, ognia dawały die Ziegel sind so hart, daß sie, an einen Stahl geschlagen, Feuer (Funken) geben; grać o pieniądze um (für) Geld spielen; iść w (oder o) zakład o co um etwas wetten; o co idzie? was gilt die Wette? o granicę an der Gränze; o bok zur Seite, an der Seite; przyjść o co sich etwas zuziehen, *etwas auf den Hals kriegen; o über, wegen; gniewać się o co über oder wegen etwas unwillig sein, zürnen; o von (entfernt); o milę od miasta eine Meile von der Stadt; o ungefähr; było ich o sto es waren ihrer ungefähr (oder gegen) hundert; o um, von — weg; przyprawić kogo o śmierć, *Jemanden um's Leben bringen, ihm den Tod verursachen; przyprawić kogo o szkodę Jemandem einen Schaden verursachen, ihn durch Zufügung von Schaden um das Seinige bringen; przyjść o rozum den Verstand verlieren, um den Verstand gebracht werden; 2) o mit dem *Localis*: (auf die Frage nach der Zeit): o północy um Mitternacht; o trzeciéj godzinie um drei Uhr, um die dritte Stunde; o von, über: mówić o czem von oder über etwas sprechen; pisać o kim über Jemanden schreiben, etwas von ihm schreiben; nie powiadaj mu o tém sage ihm nichts davon; o bei: o chlebie i wodzie bei Wasser und Brod; o hat verschiedene Bedeutung mit dem *Localis* in folgenden Redensarten: o swéj mocy, *aus eigener Kraft, durch eigene Kraft; o kiju, o lasce, *am Stocke, an der Krücke; o kiju chodzić am Stocke gehen, sich auf einen Stock stützen; o głodzie, *ohne Nahrung; ohne etwas zu genießen; o trzech złotych puściłem się w podróż, *mit drei Gulden (in der Tasche) trat ich die Reise an; dom o jednym, o trzech piętrach, *ein Haus von einem, von drei Stockwerken; mieszkanie o trzech pokojach, *eine Wohnung mit (von) drei Stuben; o zebranym chlebie, *durch erbetteltes Brod (sich ernährend).

O—, Ob—, als unzertrennliches Verhältnißwort bei Zeitwörtern und deren Formen entspricht dem deutschen: rings-um, herum, be-; z. B.: *o*pleść umflechten, beflechten; *ob*wić umwickeln, bewickeln; *o*krążyć umzingeln, umgeben; *ob*łapić umfassen; — ferner: ab, herab weg; z. B.: *o*drzeć herabreißen, ringsherum abreißen. — NB. Der Unterschied zwischen den Verhältnißwörtern o und od, die beide von heißen, ist, daß *od* von od. durch, *o* aber von od. über entspricht; od=lateinisch *de*; o=lat. *a*.

O., Abkürzung für ojciec (Pater, *Kg.*); OO. Franciszkani, *Kg.* die Väter Franciscaner; J. O. = Jaśnie Oświecony (Erlaucht, als Titel); O. P. D. = obojga prawa doktor (beider Rechte Doctor, *juris utriusque doctor*); O. N. = obojga narodów (beider Nationen, d. h. der polnischen und der litthauischen).

Ob—, Vorsetzsylbe zur Verstärkung der Comparativformen der Eigenschaftswörter im Sinne von: etwas, ein wenig; z. B.: *ob*grubszy etwas dick, etwas grob.

Ob—, untrennbares Verhältnißwort vor verschiedenen Wörtern (statt O); z. B.: *ob*mowa, *ob*mierzać, etc.

Ob., Abkürzung für die Befehlsform obacz (siehe), abgekürzt: s.

Oba, Obydwa, Obadwa, im *f.*: Obie, Obydwie, Obiedwie, *Genit.* (für alle Geschlechter) obu, obydwóch, obudwu, *pron.* u. *num. pl.* (NB. ein Ueberrest der altslawischen Dual-Formen, an welche sich in einzelnen Wörtern und Redensarten noch alte Dualformen anderer Wörter knüpfen) beide; alle beide; beiderlei; na oba okna auf beide Fenster; no obie strony auf beide Seiten; obu (oder obydwu, oboma, obydwoma) kijami mit beiden Stöcken; obiema ręk*oma* pisze er schreibt mit beiden Händen; obiema nogami mit beiden Füßen; słyszałem od obojga ich habe es von beiden (z. B. von ihm u. von ihr) gehört; oboje widziałem ich habe beide (ihn u. sie) gesehen; obu rodzajów rzeczowniki, *Spl.* Hauptwörter beiderlei Geschlechts (sowohl männliche als weibliche); obu sposobami auf beiderlei Art (auf die eine wie auf die andere).

Obaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Obaczywać, Obaczawać, -wał, -wam, Obaczować, -ował, -uje, *va. frequ.* aufmerksam zusehen, beschauen, besehen, betrachten; Obaczyć, -czył, -czę, -czy, *va. imp.*, Obaczać, Obaczywać, -wał, -wam, *va. frequ.* sehen, wahrnehmen; obacz! siehe! (Abkürzung *ob.*) bei Verweisungen und Citaten; obaczyć się z kim sich mit Jemandem sehen, d. h. mit ihm zusammenkommen und sprechen; do obaczenia auf Wiedersehen; obaczyć się, *sich eines Bessern besinnen,

in sich gehen, seinen Fehler einsehen; — się, *auf seiner Hut sein, sich vorsehen, sich in Acht nehmen; Obaczony, *pp.* u. *a.* zu sich gekommen, wieder zur Besinnung gelangt; Obaczenie, -ia, *sn.* Aufmerksamkeit, Achtsamkeit *f.*; nieobaczenie Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit *f.*; Obacznosc, -ści, *sf.* aufmerksames Umsichsehen *n.*, Vorsicht, Bedachtsamkeit *f.*; Obaczny, *a.*, —nie, *ad.* aufmerksam, vorsichtig; nieobaczny unvorhersehbar, unmöglich vorauszusehen; Obaczysko, -a, *sn.*: do obaczyska, do zobaczyska, §auf Wiedersehen! leb' wohl, bis wir uns wiedersehen!

Obadac, -dał, -dam, *va. imp.* auf allen Seiten erforschen, rundum befühlen, betasten; *sich ersehen, ausersehen, erwählen; *erblicken, wahrnehmen.

Obadac, -dał, -dam, *va. imp.*, Obość, obodł, obodę, *va. perf.* umpicken, bepicken (z. B. Vögel mit spitzem Schnabel).

Obadwa, s. Oba, etc.

Obal, -a, *sm.* Benennung englischer Doggen; „Umreißer, Niederreißer"; Obalacz, -a, *sm.* Umwerfer, Umstürzer, Zertrümmerer *m.*; Obalic, -lił, -li, *va. perf.*, Obalac, -lał, -lam, *va. imp.* um-, hinstürzen, nieder-, umwerfen; zu Boden werfen oder stürzen; — dom ein Haus niederreißen; obalac co na się sich etwas zuziehen (Unglück, 2c.); obalic się umstürzen, umfallen; na cię się to obali, *das wird auf dich (zurück-) fallen, das wirst du büßen müssen; obalanie allmähliches Zusammenfallen, Zusammenstürzen *n.*; obalenie einmaliges Niederreißen, Umstürzen, Um-, Niederwerfen *n.*; Umsturz *m.*, Zusammenstürzen *n.*

Obalasowac, -owal, -uje, *va. perf.* mit einem Geländer umgeben.

Obalic, s. Obalac.

Obaliny, -in, *sf. pl.* zusammengestürzte Bruchstücke, Trümmer *n.*, Ruinen *f.*; Obalisko, -a, *sn.* Umsturz; Umfall *m.*; Obalisty, *a* umstürzbar, *zerstörbar.

Obalony, *pp.* u. *a.* umgeworfen; eingestürzt, zusammengestürzt.

Obar, Obwar, -u, *sm.* Verpichung *f.* (der Fässer) (?).

Obarczenie, -ia, *sn.* Belästigung *f.*; Obarczyc, -czył, -czę, -czy, *va. perf.*, Obarczac, Obarszczac, -czał, -czam, *va. imp.* Lasten auflegen, belästigen, niederdrücken; schwer bedrücken; — kogo pracą Jemandem eine schwere Arbeit auferlegen; obarczony pracą mit Arbeiten überhäuft; obarczony wiekiem vom Alter gedrückt, gebeugt; nieobarczony unermüdlich, nicht zu ermüden; obarczyc kogo z czego Jemandem etwas abnehmen, ihm entziehen; Obarczyciel, -a, *sm.* Bedrücker, Belästiger *m.*

Obarłozyc się, -żył się, -zę się, *vr. imp.* sich auf die (faule) Bärenhaut legen, faullenzen.

Obartel, -tla, Obartlik, -a, *sm.* Schieber, Riegel, Schubriegel *m.*; Schraubenmutter *f.* [runder Käsekuchen *m.*

Obartuch, Obortuch, -a, *sm. Kk.*

Obarwic, -wił, -wi, *va. perf.* *schönfärben, beschönigen, bemänteln.

Obarzac się, s. Oburzac.

Obarzanek, Obwarzanek, -nka, *sm. Kk.* Brezel *m.*; *Sw.* Strickkranz *m.*

Obatożyc, s. Batogowac.

Obawa, -y, *sf.* Besorgniß *f.*; miec obawę, oder byc w obawie o kogo um Jemanden besorgt sein; obawa Furcht *f.*; bez obawy furchtlos, ohne Furcht; z obawy, aby, *itd.* aus Furcht, daß 2c.;

Obawiac się, -wiał się, -wiam się, *vr. imp.* besorgt sein (czego um etwas), befürchten; obawiac się smierci sich vor dem Tode fürchten; — się nalezy es steht zu befürchten; obawianie się Befürchtung, Furcht *f.*; Obawiany, *pp.* u. *a.* gefürchtet.

Obawiciel, -a, *sm.* Einwohner *m.*

Obawny, *a.* zu befürchten, was zu fürchten ist; besorglich.

Obazarnik, -a, *sm.* Marketender *m.*; s. a. Markietan.

Obbic, s. Obic.

Obbiedz, obbiegł, *fut.* obbieże, *va. perf.*, Obbiegac, -gał, -gam, *va. imp.* bespringen, belegen (Thiere bei der Begattung); umlaufen, um etwas herumlaufen; Obbieg, Obieg, -u, *sm.* Umlauf *m.*, Umlaufen *n.*; Umkreis *m.*, *Gl.* Peripherie *f.*; Obbież, -y, *sf.* (?); Obbieżny, Obieżny, *a.* umlaufen, umringt; umlaufbar, umringbar; *Gl.* in die Runde laufend, cirkelnd.

Obcas, s. Abcas, Napiętek.

Obcęgi, Obcągi, -ów, *sm. pl.*, Obcążki, obcęgi, *sf. pl.*, Obcążka, -i, *sf. dim.* Zange, Kneipzange; Schmiedezange *f.* [*f.* (lat. crangon).

Obcęgnik, -a, *sm. Ng.* Seegarnele

Obceje, -jów, *sm. pl. Sw.* Mastaue *n.*

Obces, Obcesowy, Obcessowy, s. Obses, etc. | Obchędożyc, s. Ochędożyc. | Obchełznac, s. Ochełznac.

Obchód, -odu, *sm.*, Obchodzenie, Obejście, Obescie, -ia, *sn.* Umgehen, Umwandern, Herumgehen *n.*, Umgang *m.*; *Kw.* Patrouille, Streif-, Schaar-, Rundwache *f.*; obchodzenie oder obchód krwi, *Zk.* Rundlauf *m.* des Blutes; obchód, *Kg.* Procession *f.*, feierlicher Betgang, Betaufzug *m.*; obchód roczny Jahresfest *n.*, Jahresfeier *f.*; obchód zaduszny Leichenbegängniß *n.*; obchód, obescie Umfang, Umkreis *m.*; obchód, obchodzenie się z czym Umgang *m.*, Umgehen *n.* mit etwas, Verfahren *n.* mit etwas, Behandlung *f.* einer Sache; obchód, obejscie Gewerbe *n.*, Handthierung *f.*, Geschäft *n.*, Lebensart *f.*; obchód Unterhalt, Lebensunterhalt *m.*, Habe *f.* und Gut *n.*; całe jéj obescie się było z pensyi ihr ganzer Behelf oder Unterhalt bestand in einer Pension, in einem Jahrgehalt; obchód, *Ldw.* Behausung *f.* sammt Wirthschaftsgebäuden; Obchódka, -i, *sf.* Verfahren; Benehmen *n.*; * Kunstgriff, Handgriff *m.*; Obchodzenie, Obejście, -ia, *sn.* Umgehen, Herumgehen *n.*; — się z czém z kim Behandlung *f.* einer Sache oder Person; — się bez czego Entbehrung *f.* einer Sache; Obchodzic, -dził, -dzi, *va.* u. *vn. imp.*, Obchodzywac, Obchadzac, -ał, -am, *va.* u. *vn. frequ.*, Obejsc, obszedł, obeszli, *fut.* obejdzie, *va.* u. *vn. perf.* umgehen, um etwas herumgehen; durchwandern, durchlaufen (einen Ort, eine Gegend); obchodzic dzien jaki irgend ein Fest feiern; obchodzic kogo Jemanden (z. B. den Feind) umgehen, * ihm in den Rücken kommen; obchodzi mi co es interessirt mich etwas, es geht mich an, läßt mich nicht gleichgültig; es kränkt oder verdrießt mich etwas; ich nehme etwas übel; obchodzic umgehen (z. B. ein Gesetz); obchodzic się sich bei etwas rund herum ablösen, etwas der Reihe nach verrichten oder verwalten (Amt, Vorsitz, Direction, Aufsicht); sich mit etwas befassen; sich mit etwas begnügen, behelfen; — się z czém, z kim mit etwas, mit Jemandem umgehen, es oder ihn zu behandeln wissen oder verstehen; nie umiesz się z nim obchodzic du verstehst ihn nicht zu behandeln; — się bez czego sich ohne etwas behelfen, *etwas entbehren können; obejdzie się tu bez niego man braucht ihn hier nicht, er ist hier überflüssig; nie obejdzie się bez kłótni oder kijów es wird nicht ohne Streit, ohne Prügel abgehen; — się ... wird Prügel setzen oder geben; ... sich abnutzen, abarbeiten, abreiben, ablaufen; Obchodzony, *a.* abgenutzt, abgelaufen, abgerieben; Obchodziciel, -a, *sm.* Umwanderer, Umgeher *m.*

Obciąć, obciągł oder obetnął, obetnę, -nie, *va. perf.*, Obcinac, -nał, -nam, *va. imp.*: — drzewa einen Baum behauen, *Gtn.* beschneiden, bescheeren (d. i. mit der Baumscheere die dürren oder schlechten Zweige abschneiden); obcinac pazury die Nägel beschneiden, abschneiden; obcinac włosy die Haare abschneiden; — pióry Federn schneiden; — komu skrzydła, * Jemandem die Flügel beschneiden, * ihn kurz halten, *seinem Gebahren Einhalt thun; obciąć człowieka einen Menschen verstümmeln, *ihn zum Krüppel machen; Obciągnąć, Ociągnąć, -nął, *fut.* -nę, -nie, *va. perf.*, Obciągac, -gał, -gam, *va. imp.* herumziehen um etwas, umgeben, einfassen; hinab-, hinüberziehen; — czém einen Gegenstand mit etwas überziehen; — mięso, *Kk.* das Fleisch anbraten lassen; — stronę, *Th.* eine Seite anziehen; — się sich ausziehen, ausdehnen; Obciągły, Ociągły, *pp.* u. *a.*, Obciągle, *ad.* herum-, über-, herabgezogen; glatt, ohne Falten.

Obciązac, s. u. Obciążyc.

Obciązec, -zał, -zeje, *vn. imp.* schwer werden, an Schwere oder Wucht zunehmen. [s. Obcęgi.

Obciązka, Obciązki, s. Obcęgi.

Obciązliwosc, Obciężliwość, -ści, *sf.* Beschwerlichkeit *f.*; Obciązliwy, Obciężliwy, *a.*, —wie, —wo, *ad.* beschwerlich; Obciązyc, -żył, -żę, -ży, *va. perf.*, Obciązać, -żał, -żam, *va. imp.* belasten, beschweren; *ein Gewicht wiegen; obciązyc kobietę, *ein Frauenzimmer schwängern; obciążony wiekiem vom Alter gedrückt, *hochbejahrt; obciązyc sobie na kogo sich über Jemanden beschweren, Beschwerde über ihn führen; Obciącyć się, *vr. perf.* schwer werden; Obciązec, -zał, -zeję, *vn.* schwer werden, anfangen zu lasten; Obciązyciel, -a, *sm.* Bedrücker, Unterdrücker *m.*; Obciązycielka, -i, *sf.* Bedrückerin, Unterdrückerin *f.*

Obciec, Obciek, s. Ociec, Ociekac.

Obcięcie, Obcinac, etc. s. Obciąć.

Obcięznosc, -ści, *sf.* Beschwerlichkeit *f.*; Obcięzny, Obcięzyc, s. Obciązliwy, Obciążyc.

Obcinacz, -a, *sm.* Beschneider, Abhauer *m.*; Obcinanie, Obcięcie, *sn.* Abhauen, Ab-, Wegschneiden; Behauen, Beschneiden *n.*; Obcinek, s. Ocinek.

Obciesnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* [beengen.

Obcięty, *a.* verstümmelt, abgestumpft, abgestutzt.

Obcięzny, etc. s. Uciąźliwy, etc.

Obcios, -u, *sm.* Abschneidsel *n.*; Abschnitt; Abbruch *m.*; nie znosi żadnego obciosu es enthält keine Ausnahme;

Obciosac, s. Ociesac.

Obcisk, Obciskać, Obcisnąć, s. Ocisk, Ociskać, Ocisnąć.
Obcisło, ad., -ły, a. in der Hüfte, in der Taille gut sitzend (Kleider).
Obcować, -owal, -uje, vn. imp. mit Jemandem Gemeinschaft pflegen, Umgang mit ihm haben, mit ihm umgehen; obcować z którą cieleśnie mit einem Frauenzimmer den Beischlaf vollziehen; obcować, *sich betragen, sich aufführen; obcowanie Umgang, Verkehr m. mit Andern; obcowanie świętych, Kg. Gemeinschaft f. der Heiligen; obcowanie z którą, *Beischlaf m., Umarmung f.; Obcownik, -a, sm. Gefährte, Genoß, College m.; Obcowny, a. Umgangs-, den Umgang oder Verkehr betreffend; Obcy, Opcy, Obszczy, a. nicht heimisch, nicht einheimisch, fremd.
Obczassować, s. Ociosac. | Obczerstwić, s. Oczerstwić.
Obczytać, s. Oczytać; Obczytany, pp. u. a. belesen.
Obczyzna, -y, sf. Fremdes, Fremdartiges n.
Obdach, Abdach, -u, Obdaszek, -szka, sm. dim. Bk. Wetterdach, Regendach, Schirmdach n., Regentraufe f.; Obdachowy, Obdaszkowy, a. Wetterdach-, Regendach-; obdachowe wiązanie, Bk. Verbindung f. durch ein Wetterdach.
Obdać, -dał, -dam, va. perf., Obdawać, -wał, -wam, va. frequ. zutheilen, seinen Theil zukommen lassen; — bydło, Ldw. das Vieh füttern.
Obdal, ad. ein wenig weit; nicht gar nahe; Obdalny, a. ein wenig weit entfernt.
Obdarcie, Obdzieranie, -ia, sn. Abreißen, Herunterreißen; Abhäuten n.
Obdarnić, -nil, fut. -ni, va. perf. berasen, mit Rasen belegen.
Obdarować, -ował, fut. -uje, va. perf. beschenken.
Obdartus, -a, sm. Abgelumpter, Lump m.; obdartusy, pl. Lumpengesindel n.; Obdarty, pp. u. a. (v. Obedrzeć:) abgerissen, zerlumpt.
Obdarzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf., Obdarzać, -rzał, -rzam, va. imp. mit Geschenken beglücken, reichlich beschenken oder versehen mit etwas; begaben, überschütten; reichlich ausstatten; begütern; hojnie obdarzony od natury von der Natur reichlich ausgestattet, wohlbegabt; obdarzony rozumem mit Verstande begabt; Obdarzyciel, -a, sm. Beschenker, Begaber, Ausstatter m.; —cielka, -i, sf. Beschenkerin, Ausstatterin f.
Obdaszek, s. Obdach.
Obdłubać, -bał, fut. -bam, va. perf., Obdłubywać, -wał, -wam, va. imp. beklauben, abklauben (mięso z kości das Fleisch von einem Knochen).
Obdłużać, -żał, -żam, va. imp., Obdłużyć, -żył, fut. -ży, va. perf. verschulden, mit Schulden überladen (seine Güter); — się in Schulden gerathen.
Obdłużny, a., —nie, Obdłuż, ad. länglich, etwas lang; Obdłużony, pp. u. a. in Schulden gerathen; Rw. überschuldet; in Schulden steckend.
Obdłużność, -ści, sf. Länglichkeit f.
Obdukcya, -yi, sf. Rw. gerichtliche Besichtigung f.; Obdukować, -ował, -uje, va. imp. Rw. gerichtlich besichtigen (z. B. einen Erschlagenen, ꝛc.).
Obdział, -u, sm. Jemandem zugefallener Antheil m.; Obdzielic, -lił, fut. -li, va. perf., Obdzielac, -lał, -lam, va. imp.: — kogo czym Jemandem einen Theil von etwas geben; Obdzielanie, Obdzielenie, -ia, sn. Vertheilung f. (an Andere).
Obdzierac, s. Obedrzec.
Obec, -u, sm. Gesammtheit f.; w Obec, w Obiecz, Obszcze, ad. insgesammt, gemeinschaftlich; wszem w obec i każdemu z osobna (im Kanzleistyl:) Allen insgesammt und Jedem insonderheit; sammt und sonders; w obec kogo in Jemandes Beisein oder Gegenwart; w obec in Person; Obecny, a., —nie, ad. † allgemein; insgesammt; persönlich, in Person; gegenwärtig; anwesend; wrazie obecnym in gegenwärtigem Falle; byc obecnym pocy czém bei etwas gegenwärtig oder anwesend sein; w szyscy obecni alle Anwesende; nieobecny abwesend; Obecnosc, -sci, sf. Gegenwart; Anwesenheit f.; w mojéj obecnosci in meiner Gegenwart, in meinem Beisein; nieobecnosc Abwesenheit f.
Obędę, s. Obyć.
Obedrzec, obdarl, fut. obedrze, va. perf., Obdzierac, -ral, -ram, va. imp. rundum abreißen; Obdarty, pp. u. a. rundum abgerissen; *abgelumpt, zerlumpt; s. a. Obdartus; Obdarcie, -ia, sn. Abreißen n. ringsum.
Obedyencya, -yi, sf. Kg. Gehorsam m. (in der Klostersprache); pod obedyencyą komu co nakazac, *Jemandem etwas streng anbefehlen.
Obegnac, -nał, -nam, va. perf. umringen, einschließen; — miasto, Kw. eine Stadt berennen, belagern, einschließen; — się sich erwehren; ledwo się mogę obegnac od much ich kann mich der Fliegen kaum erwehren; Obegnaniec, -nca, sm. Kw. Belagerer m.; Obegnanczy, a. Kw. Belagerungs-; — wieniec, Kw. Lagerkrone f.
Obejdę, Obejdzie, s. Obchodzic. | Obejm, s. Objątek, Objąt. | Obejmowac, s. Objąc; Obejmujący, a. enthaltend.
Obejrzec, -rzał, -rzeli, fut. obejrzy, va. perf., Obzierac, Ozierac, Oglądac, Oględac, -dal, -dam, va. imp. Oględnąc, -nął, -nę, va. (1-malig), Oględywac, Oglądywac, -wał, -wam, va. frequ. besehen; wziąć co na oglądanię zum Besehen oder Betrachten nehmen; oglądac kogo Jemanden sehen, ihn sprechen; obejrzec się, oglądac się sich umsehen; oglądac się na co, na kogo auf etwas, auf Jemanden Rücksicht nehmen, sich danach umsehen; oglądac się z kim Jemanden sehen, ihn wo sprechen, zur Besprechung mit ihm wo zusammenkommen; Obejrzałosc, -sci, sf. Vorsichtigkeit f.; Obejrzały, a. vorsichtig; Obejzrzliwy, a. umsehbar, wo man sich umsehen kann.
Obeisc, Obejsc, — się, s. Obejscie, Obchód, Obchodzic, etc.
Obel, ad. † gänzlich.
Obelga, -i, sf. Schimpf m., Schmach, Schande; Schimpfrede f.
Obełgac, -gal, fut. obełże, pr. obelgam, va. perf. belügen.
Obelgac, s. Obelzyc.
Obelisek, Obelisk, -u, Obeliszek, -szka, sm. dim. Alt. Bk. Obelisk, Spitz-, Prachtkegel m.; Obeliskowy, a. Obelisken-.
Obelgnąc, Obolnąc, -nął, fut. -nę, -nie, vn. (1-malig) rundum kleben bleiben, ankleben.
Obelza, -y, sf. Schimpf, Schande f.; Ocelzony, pp. u. a. beschimpft, geschmäht, gelästert; Obelżyc, -żył, -zy, va. perf., Obelżywac, -wał, -wam, va. frequ., Obelgac, -gal, -gam, va. imp. schmähen, lästern, beschimpfen; obelzenie Beschimpfung; Entehrung f.; Obelzyciel, -a, sm. Beschimpfer m.; —cielka, -i, sf. Beschimpferin, Verleumderin f.; Obelżywosc, -sci, sf. Schimpflichkeit f.; Obelzywy, a. schimpflich, schmählich, schmachvoll; schändlich, schändend; obelżywe slowa Schimpfworte n.; obelżywe pismo Schmähschrift f.
Obemglec, -glał, fut. obemgleje, vn. perf. umnebelt werden, sich in Nebel verhüllen; obemglenie Umnebelung f.
Obemrzenie, -ia, sn. Absterben, Hinsterben n.; s. Obumrzec.
Obercuch, -a, sm. Ueberzug m.; Oberkleid n.
Oberman, -a, sm. Oberer, Vorgesetzter; Bw. Obermann, Obersalzaufseher; *Leiter oder Ansteller m. öffentlicher Spiele; *Schiedsrichter m.; Obermanski, a. Bw. Obermanns-; schiedsrichterlich.
Obermus, -u, sm. Kk. geriebene Mandeln ꝛc. mit Wein in der Pfanne gebacken.
Oberster, s. Połkownik; Oberstleutnant, s. Podpółkownik.
Obersztynki, Obersztyny, -yn, sf. pl. Oberleisten m. im Stiefel.
Obertas, -a, sm. s. Obrót; Art Masurischer Volkstanz m.; Obertasy, -ów, sm. pl. Verlegenheiten f.; verdrießliche Händel m.
Obertyn, -a, sm. Geog. Stadt Obertyn n. (in Galizien).
Oberwac, -wal, fut. oberwie, va. perf., Obrywac, -wał, -wam, va. imp. rundherum abpflücken, abreißen, ablesen; oberwac co, *ein Profitchen machen, einen kleinen Vortheil erhaschen; **sich ein paar Schwänzelpfennige machen, **etwas Schmuh machen; oberwac kije Schläge wegkriegen, **etwas auf den Pelz kriegen; oberwał kijem er kriegte Eins mit dem Stocke weg; oberwac się sich verheben, sich verrenken, sich durch Heben Schaden zufügen; oberwanie, Hlk. Verheben, Verrenken n.; Oberwaniec, -nca, sm. abgelumpter Mensch; Lump m.; Oberwany, pp. u. a. abgerissen, abgelumpt, lumpig.
Oberwipolec, -łcia, sm. Beutelschneider m.
Oberża, -y, sf. Gasthaus n., Herberge f.; Oberżysta, -y, sm. Gastwirth m.; —zystka, -i, sf. Gastwirthin f.
Oberznąc, -nął, -nę, va. (1-malig), Obrzynac, -nał, -nam, va. imp. beschneiden; oberznięcie Beschneidung f.; Schnitt m. an etwas; oberzniony abgeschnitten; Obrzynanie, -ia, sn. Ldw. Schneiden, Verschneiden n. des Viehes.
Oberżysta, Oberżystka, s. Oberza, etc.
Obeschnąc, Obeschły, s. Oschnac, Osychac. | Obescie, s. Obchód, Obchodzic.
Obeslac, -lał, fut. obesle, va. perf., Obsylac, -lał, -lam, va. imp. zu Mehreren der Reihe nach herumschicken; obeslac kogo czym Jemandem etwas (zum Geschenk ꝛc.) schicken; wojną kogo obeslac Jemanden mit Krieg überziehen.
Obeslac, Oslac, oslał, fut. obsciele, osciele, va. perf., Obscielac, Oscielac,

lał, -łam, *va. imp.* um etwas herum Streu oder Lager machen, oder Betten aufschlagen; bebetten, bestopfen; rundum auspolstern.

Obeszczac, f. Oszczac.

Obeszłosc, -sci, *sf.* Umgeben, Umringen *n.*; Genügsamkeit *f.*; Bedürfniß *n.*; Obeszły, *a.* umgeben, umringt, eingeschlossen; nieobeszły unumgehbar, unbegränzt; obeszły genügsam.

Obetkac, Otkac, -kał, *fut.* obetkam, *va. perf.*, Obtykac, -kał, -kam, *va. imp.* vollstopfen, vollpfropfen; obetkac beweben, überweben.

Obetnę, Obetnie, f. Obciąć. | Obetrzec, Obtarł, etc. f. Otrzec, Obcierac.

Obewrzały, *a.* mit etwas Geronnenem beklebt. [-ci, *va. perf.* verunehren.

Obezecnic, Obezeczcic, -cił, *fut.*

Obeznac, -znał, *fut.* -znam, *va. perf.*, Obeznawac, -wał, -wam, *va. imp.* womit bekannt machen; obeznałem się już nieco z tą nauką ich habe mich mit dieser Wissenschaft schon etwas vertraut gemacht; obeznany z czém vertraut oder bekannt mit etwas, einer Sache kundig, erfahren darin.

Obezrec się, Ozrec się, obezrał się, ożrał się, *fut.* obeżrę się, *vr. perf.*, Obżerac się, Obżyrać się, Ożerac (się), -rał się, -ram się, *vr. imp.* sich überessen, sich überladen, sich vollstopfen (von Menschen); sich überfressen (von Thieren); sich im Essen und Trinken übernehmen; Obżarlszy, *pp.* u. *a.* überladen, vollgestopft; überfressen; im Essen und Trinken übernommen.

Obezwac się, -wał się, *fut.* obezwie się, *vr. perf.*, Obyzwac się, -wał się, -wam się, *vr. imp.* sich bei Mehreren der Reihe nach anmelden, sich womit hören lassen; Mehreren etwas melden.

Obficie, Obfito, Okwicie, Okwito, *ad.* überflüssig, reichlich, voll auf; im Ueberfluß, in großer Menge; Obfital, -u, *sm.* Springbrunnenbecken *n.*; Obfitarz, -a, *sm.* Reicher *m.*; Obfit, -u, *sm.* f. Obfitosc; Obfitorodny, *a.* Reichthum und Fülle, Ueberfluß hervorbringend, erzeugend; — Nil der reiche Frucht spendende (erzeugende) Nil; Obfitosc, Okwitosc, -sci, *sf.* Ueberfluß, Reichthum *m.*, Reichlichkeit, Fülle *f.*; miec czego w obfitosci mit etwas reichlich versehen sein, etwas in Ueberfluß haben; obfitosc wszystkiego Ueberfluß *m.* an Allem; obfitosc wyrazów, *Spl.* Wortfülle *f.*; — stylu, *Spl.* Fülle *f.* des (mündlichen oder schriftlichen) Ausdrucks; — mysli Gedankenreichthum *m.*; Obfitowac, Okwitowac, -owal, -uje, *vn. imp.* im Ueberflusse leben, Ueberfluß haben; mit etwas reichlich versehen sein; obfitowac we wszystko, *in Allem die Hülle und Fülle haben, mit Allem reichlich versehen sein; obfitowac w cnoty, *sich durch viele Tugenden auszeichnen; obfitowanie, f. Obfitosc; Obfity, Okwity, *a.* reichlich; überflüssig, reich; fruchtbar; — w co reich an etwas; — w ryby fischreich; — w złoto goldreich; — w słowa wortreich; — w mysli gedankenreich; obfity, *überflüssig, unnöthig.

Obgadac, -dał, -dam, *va. perf.*, Obgadywac, wał, -wam, *va. imp.*: — kogo Jemanden bereden, verleumden, verdächtigen; f. a. Ogadac.

Obganic, f. Oganic. | Obgarnąc, f. Ogarnąc. | Obgiąć, f. Ogiąc. | Obgroda, f. Ogroda.

Obgląb, *ad.* etwas tief.

Obgotowac, -ował, -uje, *va. perf.*, Obgotowywac, -wał, -wam, *va. frequ.* *Kk.* ein wenig aufkochen lassen, ankochen, abkochen, halb weich kochen; groch obgotowac, *Kk.* die Erbsen quellen (etwas aufkochen) lassen.

Obgrubszy, *a.* etwas dick, etwas grob.

Obgryśc, Obgryżc, f. Ogryżc.

Obheblowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* *Zm.* behobeln (Bretter).

Obhełznąc, f. Ochełznąc.

Obiąc, f. Objąc.

Obiad, -a, *sm.* (*Dativ* u. *Localis* obiedzie) Mittagessen, Mittagsmahl *n.*; Mittagszeit *f.*; jesc obiad zu Mittag speisen, Mittagbrod essen; obiad wydawac, *Kk.* den Mittagstisch herrichten, anrichten; obiad gotowac das Mittagsmahl bereiten, zu Mittag kochen; dawac dla kogo obiad Jemandem zu Ehren ein Mittagsmahl, ein Diner ausrichten; prosic kogo na obiad Jemanden zum Mittagbrod bitten, zu Tische einladen; prosic do obiadu zu Tische bitten; zostań u mnie na obiad od. na obiedzie, *sei heute mein Mittagsgast, speise heute bei mir; byc u kogo na obiedzie bei Jemandem zu Mittag speisen; przed obiadem vor dem Mittagessen; po obiedzie nach Tische, nach dem Mittagsessen; *Nachmittags; czekam cię jutro na obiad ich erwarte Sie morgen zum Mittagessen; na obiad jada trzy potrawy er pflegt zu Mittag drei Gerichte zu essen; goscie na obiad zaproszeni Mittagsgäste *m.*; Obiadac, *va.* f. Obiesc; Obiadać, -dał, -dam, Obiadowac, Obiedowac, -ał, -uje, Obiedwac, Obiadwac, -dwał, -dwam, *vn. imp.* zu Mittag speisen, Mittagsmahlzeit halten; Obiadek, -dku, *sm. dim.* kleines Mittagsmahl *n.*; einfache Mahlzeit *f.*; *hübsches, gutes Mittagbrod *n.*; Obiadalnia, -i, *sf.* Zimmer *n.*, worin zu Mittag gespeist wird; Obiadownik, -a, *sm.* Mittagsgast *m.*; Obiadowy, Obiedny, *a.* Mittags-, die Mittagsmahlzeit betreffend; zum Mittagessen gehörig; godzina obiadowa Mittagsstunde, Speisestunde *f.*

Obiata, -y, *sf.* Versprechen *n.*, Verheißung *f.*, Gelübde *n.*; *Kg.* Opfer; Speisopfer *n.* (der Alten); Obiatowac, Obietowac, -ował, -uje, *va. imp.* *Kg.* opfern; ein Speisopfer bringen.

Obibok, -a, *sm.* Schläger, Raufbold; Schlingel; Schurke *m.*

Obic, obił, *fut.* obije, *va. perf.*, Obijac, -jał, -jam, *va. imp.* rundum ab-, herabschlagen (z. B. Obst von den Bäumen); wychodząc z miasta takiego, proch z nóg waszych obijcie, *Bibl.* wenn ihr aus einer solchen Stadt gehet, so schüttelt den Staub von euren Füßen; obic kogo, *Jemanden durchprügeln, ausprügeln; obijac co czém eine Sache mit etwas beschlagen, ausschlagen; obijac co etw. stampfen; rundum abschlagen, beklopfen, schroten; *Kw.* bestürmen, beschießen; obijac co kolmi, obręczami etwas mit Pfählen, mit Reifen beschlagen; obijac blachą etwas mit Blech beschlagen, beblechen; obijac się o co an etwas anschlagen, anprallen; obija się głos o moje uszy eine Stimme dringt an meine Ohren; obiło się o moje uszy es gelangte, es kam mir zu Ohren; obił się o moje uszy dźwięk muzyki der Klang der Musik schlug an meine Ohren, berührte mein Ohr; Obijanie się, -ia, *sn.* Schallen *n.*, Schall *m.*; Obicie, -ia, *sn.* Schlagen *n.* rundum, Beschlagen *n.*; *Alles, womit Wände ausgeschlagen werden, *Tapeten *f.*, Wandteppiche *m.*; obicia dac na sciany die Wände mit Tapeten bekleiden; obicie tkane gewirkte Tapeten; Obiciany, *a.* Tapeten-; fabryka obiciana Tapetenfabrik *f.*; Obiciarz, -a, *sm.* Tapezierer *m.*

Obida, -y, *sf.* Ekel *m.*, Grauen *n.*

Obidzac, dzał, -dzam, *va. imp.* etwas rundum abmessen.

Obidzi, -iego, *sm. npr.* (?).

Obie, Obiedwie, f. Oba.

Obiecac, -cał, -cam, *va. perf.*, Obiecowac, -ował, -uje, *va. imp.*, Obiecywac, -wał, -wam, *va. frequ.* versprechen, zusagen (komu co Jemandem etwas); obiecac się sich versprechen, sich (Jemandem) zusagen; obiecac się do czego sich zu etwas anheischig machen; — się gdzie, *Kg.* geloben wohin zu gehen; obiecac się zusagen, bedingungsweise zugeben, nicht gerade fest versprechen; ziemia obiecana, *Bibl.* das gelobte (verheißene) Land; idź gdzie ś obiecał, *geh', wie du gekommen bist, geh' deiner Wege.

Obiecadło, Obiecadłowy, † f. Abecadło, -łowy.

Obiecanie, Obiecywanie, -ia, *sn.* Versprechen *n.*, Zusage; *nicht ganz bestimmte Zusage od. Zusicherung *f.*; Obiecowac, f. Obiecac; Obiecownik, Obiecnik, -a, *sm.* Versprecher, Verheißender, der eine Zusage macht, ein Versprechen gibt; Obiecuje, f. Obiecować.

Obiecy, -iego, *sm.* Fresser, Vielfraß *m.*

Obiecz, Obieczny, f. Obec, Obeczny.

Obiedni, *a.* Mittags-; das Mittagessen, das Mittagsmahl betreffend; obiedni traktament Mittagsschmaus *m.*, *Kg.* Mittagsmahl *n.*; Obiednia, -i, *sf.* Mittagsmesse, russische Messe *f.*; Obiednik, -a, *sm.* Mittagsgast *m.*; Obiedwac, f. Obiadac, Obiadować. | Obiedz, f. Obiedz. | Obieg, Obiegać, f. Obbieg, Obbiegac.

Obielic, -lił, -li, *va. perf.*, Obielac, -łał, -łam, *va. imp.* anweißen, beweißen, anstreichen, rundum weiß machen, oder weiß färben; obielić zająca einem Hasen das Fell abziehen; obielenie Beweißung, Weißfärbung *f.*; Obieliciel, -a, *sm.* Weißfärber, Weißanstreicher, Weißtüncher *m.*

Obierac, f. Obrać; Obierca, *sm.* Erwähler, Wähler, Wahlherr; (im Krakauer Sprachgebrauch) Handkorb *m.*; Obieralnosc, Wahlfähigkeit *f.*; Obierczy, *a.* die Wahl betreffend; Obierek, *sm.*, Obierki, -ów, *pl.* ausgesuchte, ausgesonderte Sächelchen *n.*; obierki Ueberbleibsel, Auswurf, Ausschuß, Reste *m.*

Obierz, -y, *sf.* Beute *f.*, Raub *m.*; obierze, *pl.* Geräthe, Werkzeug *n.*; myśliwcze obierze, *Jäg.* Netze, Garne *n.*; obierz kuchenna Küchengeräth *n.*; obierz Kleidung *f.*, Gewand *n.*; Obierzwia, -i, *sf.* Netzstrick *m.*

Obierzyciel, -a, *sm.* Wähler, Wahlherr, Erwähler *m.*; —cielka, -i, *sf.* Wählerin, Erwählerin *f.*

Obieś, Obwieś, -sia, *sm.* Galgenstrick, Galgenvogel *m.*

Obiesic, -sił, *fut.* obieszę, *va. perf.*: — kogo Jemanden henken, aufhenken; obieszenie Henken, Aufhenken *n.*; *Tod *m.* am Galgen; Obiesiciel, -a, *sm.* Henker, Aufhenker, *Nachrichter *m.*

Obietnica, -y, *sf.* Versprechen *n.*, Verheißung *f.*; — świątobliwa, nabożna —, *Kg.* Gelübde *n.*; obietnica gemeinsames Versprechen oder Angeloben; Versprochenes, Angelobtes, Verheißenes *n.*; Obietować, s. Obiatować.

Obież, s. Obbież.

Obieżenie, s. Obbiedz; Obieżny, s. Obbieżny; Obieżykraj, -ja, *sm.* Landläufer, Strolch, Vagabund *m.*

Obieżyświat, -a, *sm. Ng.* Johanniskraut *n.* (lat. hypericum).

Obijać, s. Obić; Obijak, -a, *sm.* Schlägel *m.*, Klopfholz *n.*, Klöppel *m.*

Obiór, -u, *sm.* Wahl *f.*, Wählen *n.*, Erwählung *f.*

Obisk, Obysk, -u, *sm.*, Obiskanie, -ia, *sn.* Nachsuchen, Nachforschen *n.*, Nachforschung *f.*; Obiskać, -kał, -kam, *va. perf.*, Obiskiwać, -wał, -wam, *va. imp.* aus-, durchsuchen, nachsuchen, nachforschen.

Obity, *pp.* u. *a.* v. Obić, s. d.

Objąć, objął, objęli, *fut.* obejmie, *va. perf.*, Obejmować, -ował, -uje, Obejmać, -mał, -mam, *va.imp.*, Obejmywać, -wał, -wam, *va. frequ.* umfassen, umschlingen (obiema rękoma mit beiden Armen), obejmujący umfassend; objąć, *geistig umfassen, erfassen, begreifen; in sich enthalten, umfassen; objąć urzad ein Amt übernehmen, antreten; objąć spadek po ojcu, *Rw.* die väterliche Erbschaft antreten; strach mnie obejmuje ein Schrecken überfällt mich; objęty umfaßt; begriffen; erfaßt; nieobjęty, *unbegränzt, gränzenlos, unendlich.

Objadacz, -a, *sm.* der etwas rundum benascht, abisset, befrißt; Näscher, Lecker *m.*; Objadalnia, s. Jadalnia.

Objadki, -ow, *sm. pl.* Ueberbleibsel *n.*, Reste *m.* von Speisen, Speisereste *m.*

Objaśniacz, s. Objasniciel; Objaśnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Objaśniać, -niał, -niam, *va. imp.* beleuchten, hell, klar machen, erleuchten; * erklären, erläutern; *Kg.* verklären, mit Glanz umgeben, objaśnienie ulic miasta Beleuchtung *f.* der Straßen einer Stadt; objaśnienie Erklärung, Erläuterung, nähere Beleuchtung, Auskunft *f.* über etwas; objaśnienia rzeczy i wyrazów Sach- und Worterklärung *f.*; objaśniony bekannt gemacht, erklärt, erläutert; erhellt; *Kg.* verklärt; Objaśniciel, Objaśniacz, -a, *sm.* Erklärer; Beleuchter, Erleuchter *m.*; Objasnicielka, -i, *sf.* Beleuchterin, Erleuchterin *f.*; Objaśnienko, -a, *sn. Litt.* kleiner oder schlechter, erbärmlicher Commentar *m.*, ungenügende, schlechte, falsche Erklärung *f.*

Objaśniejszy, *a. compar.* aufgeklärter, erleuchteter; nasz wiek — unser aufgeklärteres Jahrhundert.

Objat, -u, *sm.* Umfang *m.*

Objątrzyć, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf. Hlk.* eitern machen, (eine Wunde, Entzündung) zur Eiterung bringen; rana się objątrzyła, *Hlk.* die Wunde hat begonnen ringsum zu eitern; objątrzyć, *Hlk.* Zorn reizen, erbittern; objątrzyć, *erbittern; objątrzony, erbittert, * zum Zorne gereizt, erbittert.

Objawić, -wił, *fut.* objawi, *va. perf.*, Objawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.* offenbaren, entdecken, bekannt machen, an den Tag legen; objawiać komu co Jemandem etwas mittheilen; objawiony bekannt gemacht; *Kg.* geoffenbart; religia objawiona, *Kg.* geoffenbarte Religion *f.*; objawienie Offenbarung *f.*; objawienie Jana swiętego, *Bibl.* Offenbarung *f.* St. Johannis, Apokalypse *f.*; Objaw, -u, *sm.*, Objawa, -y, *sf.*, Objawy, objaw, Objawiny, -in, *pl.* Offenbarung *f.*; Objawiciel, -a, Objawca, -y, *sm.* Offenbarer; Verkündiger *m.*; Objawicielka, -i, *sf.* Offenbarerin; Verkündigerin *f.*

Objazd, -u, *sm.*, Objazdzka, -i, *sf.* Umfahren, Umreiten; Herumfahren *n.*; w objazd im Umkreise; objazd, objazdzka Umweg; *Kw.* Reiter-Patrouille, Schaarwache *f.*; Objechac, -chal, *fut.* objadę, objedzie, *va.perf.*, Objeżdzic, -dził, -dzę, *va.imp.*, Objeżdzac, -dzał, -dzam, *va. frequ.* umreiten; umfahren; — wodą umschiffen; bereisen; einen Umweg um etwas machen; um etwas fahren, *rc.*, damit man es vermeide; objeżdzic, objeżdżac, *bändigen, zähmen; — konia ein Pferd zureiten, zum Reiten abrichten; objeżdżony zugeritten; *gebändigt, gezähmt; objechac kogo, *Jemanden hintergehen, ihn täuschen.

Objęcie, -ia, *sn.* Umfang, Umkreis *m.*; Umarmung *f.*; spieszę w twoje objęcia ich eile in deine Arme; przyjąc kogo w swoje objęcia Jemanden mit offenen Armen aufnehmen; objęcie, *Fassungsvermögen *n.*

Objedziony, *pp.* u. *a.* (v. Objesc): dick und voll angefressen.

Objekt, -u, *sm.* Gegenstand *m.*; Ziel *n.*, Endzweck *m.*; s. a. Obrzut, Przedmiot. [ternehmer *m.*

Objemca, -y, *sm.* Uebernehmer, Un-

Objesc, objadl, objedli, *fut.* objo, *va. perf.*, Objadac, -dal, -dam, *va. imp.* rundherum benagen, befressen; alles, was sich auf einem Gegenstande befindet, aufessen, auffressen; ptaki objadly wisnie z drzewa die Vögel haben alle Kirschen vom Baume ab- oder weggefressen; objadł mięso z kosci er hat das ganze Fleisch vom Knochen abgenagt, abgefressen; objesc się sich vollessen, vollstopfen, überladen mit Essen; Objedziony, *pp.* u. *a.* vollgegessen, überladen mit Essen; dick an- oder vollgefressen; Objesny, *a.* gefräßig.

Objętki, -ów, *sm. pl. Jäg.* große Netze *n.* zur Einschließung einer Waldstrecke.

Objętnosc, -sci, *sf.* Umfassungs-, Begriffsfähigkeit; Fassungskraft; Begreiflichkeit *f.*; *Gl.* Umfang, Inhalt *m.*; Fläche *f.*, Flächeninhalt *m.*; Objętny, *a.* in sich fassend, umfassend, fähig zu umfassen; umfaßbar.

Objęty, s. Objąc.

Objezdny, *a.* umreitbar, umfahrbar, umschiffbar; reitbar, zähmbar (Pferd); Objeżdzac, Objeździc, s. Objechac; Objezdzacz, -a, *sm.* Bereiter, Zureiter; Landreiter, Bereiter *m.* eines Gerichtsbezirks; Objezdzanie, Objezdzony, etc. s. u. Objechac; Objeźnik, -a, *sm.* Pferdebereiter *m.* [Obłozyc.

Obkąsac, s. Okąsac. | Obkładac, s. Obkleic, s. Okleic.

Obkos, -u, *sm. Ldw.* Fall *m.*, wo ein Mäher oder Schnitter einem Andern zuvorkommt, und dann auf dessen noch ungemähetes Getreide oder Gras das seinige mähet (in Litthauen übliches Wort). [s. Okrężac.

Obkrazac, s. Okrąząc. | Obkręzac, Obkroic, obkroil, *fut.* obkroję, obkroi, *va. perf.*, Obkrajac, Obkrawac, -al, -am, *va. imp.* rundum abschneiden, ringsum beschneiden.

Oblac, oblal, *fut.* obleje, *va. perf.*, Oblewac, -wal, -wam, *va. imp.* begießen, übergießen; umgießen, ringsum begießen; oblewac co woskiem etwas mit Wachs übergießen; oblac, oblewac beströmen, befeuchten, benetzen, durchströmen; oblany überströmt, übergossen, überschüttet; hanbą oder wstydem oblany stoi er steht mit Schande übergossen (überschüttet, überhäuft, schamroth) da; oblany potem von Schweiß übergossen, triefend von Schweiß; oblac, oblewac umfließen, umströmen; morzem oblany vom Meere umflossen; oblany, *Jäg.* fett; Oblanie, -ia, *sn. Hlk.* Aufgedunsenheit *f.*

Oblacya, -yi, *sf. Kg.* freiwilliges Geschenk *n.* an die Kirche.

Oblączek, -czka, *sm. dim.* kleiner Bogen *m.*; Oblączystosc, -sci, *sf.* Bogenwölbung; Convexität; Concavität, Hohlrundung *f.*; Oblączysty, *a.*, —to, *ad.* bogenrund; bauchrund, rundbäuchig, convex; hohlrund, concav.

Obląd, -ędu, *sm.* Irrweg *m.*; Herumirren *n.*, Irre *f.*; Irrthum *m.*, Verirrung *f.*; Oblądliwy, *a.* irrend, irrig, irrthümlich, falsch.

Obładowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* beladen, bepacken; — sobie żołądek sich den Magen (durch zu vieles Essen) überladen.

Obladra, -y, *sf.* Oberleder; Degen-, Säbelgefäß *n.* (?).

Obłądzac, -dzal, -dzam, *va. imp.* irreführen, irremachen; Oblądzic się, Oblędzic się, -dził się, *fut.* -dzi się, *vr. perf.*, Oblądzac się, *vr. imp.*, Obłądzic, Oblądzac, *vn. imp.* irren, irrewerden, irregehen, sich irren; oblądzenie Irren *n.*, Irrthum *m.*, Verirrung *f.*; Oblądzony, Oblądzily, *pp.* u. *a.* geirrt, gefehlt; verirrt; irrend, in der Irre.

Obłagac, -gal, *fut.* -gam, *va. perf.* besänftigen, wieder gut machen; obłaganie Besänftigung *f.*

Oblajac, -jał, *fut.* oblaję, obłaje, *va. perf.*, Oblaiwac, -wal, -wam, *va. imp.* ein wenig ausschelten, auszanken.

Obłąk, -u, Obłączek, -czka, *sm. dim.* bogenförmige Krümmung *f.*; Bogen; *W.* geflochtener Bogen *m.* von gehecheltem Flachs, der ein ganzes Schock ausmacht; *Gtn.* gegen die Erde gebogener Absenker, Ableger *m.*; obląk garbarski, *Grb.* Bogen *m.* zum Aufspannen der Felle; w oblak bogenförmig, in Gestalt eines Bogens, rund.

Obłąkac się, -kał się, *fut.* -kam się, *vr. perf.*, Obłąkiwac, -wał, -wam, *vn. imp.* irregehen, sich verirren; in der Irre herumwandern; Obłąkany irregehend, sich verirrend; in der Irre herumwandernd; żyd obłąkany, *Myth.* der in der Irre herumwandernde Jude, * der ewige Jude; obłąkany, *verwirrt, verrückt, wahnsinnig; obłąkac, *va.* irreführen, irreleiten; — kogo Jemanden irreführen; obłąkanie Irren, Irregehen *n.*; Verirrung; *Verrücktheit *f.*, Wahnsinn *m.*; s. a. Waryacya; Obłąkaniec, -nca, *sm.* Verirrter, Irrender *m.*

Obłąkowaty, *a.*, —to, *ad.* bogenförmig.

Obłam, -u, Obłamek, -mku, *sm.* abgebrochenes Stück, Bruchstück *n.*; Obłamac, -mal, *fut.* -mie, Obłomic, -mil,

fut. obłomie, *va. perf.*, Obłamowac, -owal, -uje, Obłamywac, -wal, -wam, *va. frequ.* u. *imp.* ringsherum abbrechen; obłamowanie Zerbrechung *f.*; — murów, *Kw.* Zerstörung *f.* der Mauern (einer feindlichen Festung); Obłamany, *pp.* u. *a.* zerbrochen, abgebrochen.

Oblamowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — futrem ringsherum mit Pelzwerk besetzen oder ausschlagen; — wstążką ringsherum mit Band besetzen.

Oblanie, -ia, *sn.* Begießen *n.*; Oblany, *a.* begossen; *Jäg.* fett, feist; s. Oblac.

Oblap, -u, Oblapianek, -nku, *sm. dim.* Umarmung *f.*; oblap, Oblapka, -i, *sf. dim.* fleischliche Umarmung *f.*, Beischlaf *m.*, Beiwohnung *f.*

Obłapa, -y, *sf. Ng.*: — wonna Haselwurz *f.* (lat. baccharis).

Obłapiacz, -a, *sm.* der umarmt; der fleischlich beiwohnt; Obłapic, Uobłapic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Obłapiac, Uobłapiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Obłapiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* umarmen, umfassen, umschlingen; in die Arme schließen; obłapiac kogo za nogi, * vor Jemandem niederfallen und seine Füße umfassen; obłapic, * umfassen, in sich fassen, in sich schließen; *fleischlich umarmen; buhlen, huren; obłapianie fleischliche Umarmung *f.*

Oblask, -u, *sm.* Umglänzung, Umstrahlung *f.*, Glanz *m.* ringsumher; Oblaskliwy, *a.* rundum erglänzend, ringsum blitzend, strahlend; Oblasknąc, -nął, *fut.* -nę, -nie, *va.* (1-malig), Oblaskowac, -owal, -uje, *va. imp.* rundum mit Glanz erhellen, umglänzen; Oblasknienie, -ia, *sn.* Umglänzung, Umstrahlung *f.*; Oblaskniony, Oblasknięty, *a.* ringsum von Glanz erhellt, umglänzt, umstrahlt.

Oblaszczka, -i, *sf. Jäg.* von oben gefrorener glänzender Schnee *m.*

Oblata, -y, *sf. Rw.* Ingrossation, Eintragung *f.* in die Acten oder in das Pfandbuch; Einreichung *f.* zu den Acten.

Oblatac, s. Obleciec.

Obłatac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Obłatywac, -wał, -wam, *va. imp.* mit Flicken besetzen, ausflicken.

Oblatowac, -owal, uje, *va. imp. Rw.* zu den Acten einreichen, registriren lassen; ingrossiren, in das Pfandbuch eintragen lassen.

Oblatywac, *va. frequ.* s. Obleciec.

Obława, -y, *sf. Jäg.* großes Garn oder Netz *n.* zur Einschließung eines Theils eines Waldes; Einschließen *n.*, Einschließung *f.*; Treibjagen; Aufbieten *n.* der Dorfgemeinde zur Durchsuchung eines Ortes; obławę nakazac, * die Dorfgemeinde aufbieten; obława, *Rw.* Ordnung *f.* im Marschiren; Obławą, Obławem, *ad.* in zerstreuten Haufen, haufenweise (wie beim Treibjagen); Obławiac, s. Obławic; Obławnik, -a, *sm. Jäg.* Treiber *m.*; jeder, der zum Treibjagen oder Kesseltreiben gehört; Obławny, *a.* dicht geschlossen, eingeschlossen, umschlossen; szyk obławny, *Kw.* dicht geschlossene Schlachtordnung *f.*

Obłaz, -u, *sm.* Umschweif, Abweg *m.*; bez obłazu ohne Umschweife; ohne Umständlichkeiten; gerade heraus; Obłazem, *ad.* s. Obławem; Obłazic, s. Oblesc; Obłazgiem, *ad.* zusammenhängend; Obłazgowy, Obłazny, *a.* zusammenhängend, im Zusammenhange; fortlaufend.

Obłazlosc, -sci, *sf.* Kahlheit *f.* des Kopfes (in Folge einer Krankheit); Ausfallen *n.* der Haare; Obłazły, *a.* kahlgerieben, abgerieben, abgetragen; kahl, enthaart; futro obłazłe abgetragener, kahlgewordener Pelz *m.*

Obłazic, s. Obleźć, etc.

Obłaźnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* bethören.

Obłazowac, s. Oblesc.

Oblec, Owlec, oblokł, *fut.* oblokę, oblocze, *va. perf.*, Obloczyc, Oblóczyc, -czył, oblóczę, -czy, *va. imp.* ankleiden, anziehen; — kogo w suknią, w koszulę Jemandem ein Kleid, ein Hemd anziehen; oblec się sich anziehen, sich ankleiden; w inszą się suknią oblec, * einen anderen (oder neuen) Menschen anziehen, * sein Leben völlig ändern; obłoczenie Anziehen, Ankleiden, Bekleiden *n.*; obloczyc się w zakonny ubior, * die Kutte oder den Schleier wählen, * in's Kloster gehen; oblec się w co, * etwas auf sich nehmen; oblec się w kogo, *sich Jemandes Denk- oder Sinnesart aneignen; Obleczony, *pp.* u. *a.* angezogen, angekleidet; überzogen; migdaly cukrem obleczone mit Zucker überzogene Mandeln *f.*; niebo obleczone chmurami mit Wolken überzogener (*von ihnen verhüllter) Himmel *m.*

Oblechtac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* rundum kitzeln; s. a. Oblektac.

Obleciec, obleciał, -cieli, *fut.* obleci, *va. perf.*, Oblatac, Oblatywac, -wał, oblatuje, *va. imp.* u. *frequ.* um etwas herumfliegen, etwas umfliegen; *umreisen, umfahren, umlaufen; rundum bereisen; obleciało kogo bojazn Furcht befiel oder überkam ihn; Obleciéć, *vn. perf.* rundum abfallen, in Stücke zerfallen; oblecenie Ab-, Ausfallen *n.*; Obleciały, *pp.* u. *a.* ausgefallen; włosy obleciałe ausgefallene Haare *n.*

Obleczenie, Obłoczenie, -ia, *sn.* Anziehen, Anlegen *n.* eines Kleides, Hemdes 2c.; — poduszki Ueberziehen *n.* eines Kopfkissens; *Kg.* Anlegung *f.* der Kutte, des Nonnenschleiers, *Eintritt *m.* in's Klosterleben.

Obłędliwosc, Obłędnosc, -ści, *sf.* Irrthum *m.*, Irrigkeit, Fehlerhaftigkeit; Verirrung *f.*; obłędliwosci, *pl.* Irrthümer *m.*; Obłędliwy, Obłędny, Obłądliwy, *a.* irrig, irrthümlich, falsch; *verrückt, wahnsinnig; *täuschend; obłędna zdroju woda das in Irrgängen oder irrgartenähnlichen Windungen dahinfließende Wasser der Quelle; nieobłędny, nieobłędliwy unfehlbar, dem Irrthum nicht unterworfen; Obłędniec, -dniał, *fut.* -dnieję, *vn. perf.* irrewerden, sich verwirren; obłędniały der an sich irre geworden ist; obłędnienie Irrewerden *n.*, Verirrung *f.*

Obledniec, -dniał, *fut.* -dnieję, *vn. perf.* blaß werden, erbleichen.

Obłędnik, -a, *sm.* Irrender; Irregehender *m.*

Obledz, obległ, *fut.* oblegnę, oder oblęzę, *va. perf.*, Oblegnąc, obległ, *fut.* oblegnę od. oblęzę, *va.* (1-malig), Oblegac, -gał, -gam, *va. imp.* sich um etwas herumlegen, herumlagern; sich hinstrecken; obledz fortecą, *Kw.* eine Festung belagern; Oblegac, *vn.* sich wo aufzuhalten pflegen; Oblęgierz, Oblężyciel, -a, *sm.* Belagerer *m.*

Obłęk, s. Obłąk; Okrąg.

Oblem, s. Obły.

Obleniec, -niał, -nieję, *vn. perf.* träge oder faul werden; obleniały faul, träge (geworden).

Oblepa, -y, Oblepka, -i, *sf. Bk.* Kleberlehm, Lehm *m.*; oblepa gliniana Töpferlehm, Töpferthon *m.*; Oblepa, *Bk.* Klebewerk, Lehmestrich *n.*; Oblepic, -pił, *fut.* oblepi, *va. perf.*, Oblepiac, -piał, -piam, *va. imp.* rund- oder ringsumkleben, umschmieren; oblepic piec gliną den Ofen mit Lehm verschmieren.

Oblesnosc, Obliczność, -ści, *sf.* Schmeichelei *f.*; Obleśny, Obleszczywy, *a.* schmeichelhaft.

Oblew, -u, *sm.* Umströmen, Umfließen; Umgießen *n.*; miasto z trzech stron oblewem rzeki było bronione die Stadt war von drei Seiten vertheidigt (* gesichert) durch den sie umströmenden Fluß; Oblewać, s. Oblac.

Oblewiny, -in, *sf.* Uebergießung, Ueberschwemmung *f.*

Oblezc, oblazł, *fut.* obleżę, -zie, *va. perf.*, Obłazic, -ził, -żę, -zi, *va. imp.*, Obłazowac, -owal, -uje, *va. frequ.* umkriechen, rundum bekriechen, belaufen; mrówki mię obłaziły von allen Seiten Ameisen haben mich von allen Seiten bekrochen, belaufen; obleźć, obłazić die Haare sich kahl reiben; włosy obłażą die Haare fallen aus, gehen aus; obłażenie, obłazowanie włosów Ausfallen, Ausgehen *n.* der Haare.

Obleżec, -żał, *fut.* obleżę, *vn. perf.* sich etwas faulliegen, durch Liegen etwas faul werden; obleżały was sich faul gelegen hat, durch Liegen faul geworden ist.

Oblężec, s. Obledz.

Oblężenie, Obleżenie, -ia, *sn.* Belagerung *f.*; Oblężeniec, -nca, *sm.* Belagerter; Oblężca, -y, Oblężyciel, -a, *sm.* Belagerer *m.*; Oblężenski, Oblężnik, *a.* Belagerer-; *Kw.* Belagerungs-; Oblężniczy, *a.* die Belagerung betreffend; Oblężnosc, -sci, *sf.* *Zudringlichkeit *f.*; Oblężony, *pp.* u. *a.* belagert.

Obli, s. Obły.

Oblicz, -a, *sm.*, Oblicze, -a, *sn.* Angesicht, Antlitz, Gesicht *n.*; oglądać oblicze w oblicze von Angesicht zu Angesicht schauen; przypuscić kogo przed swoje oblicze Jemanden vor sein Angesicht (d. h. vor sich) kommen lassen, Jemanden vorlassen; oblicze, *Oberfläche, Fläche *f.*; w oczy, w obliczu in Jemandes Angesicht, *Gegenwart, *vor seinen Augen.

Obliczac, etc. s. Obliczyć, etc.

Oblicznie, *ad.* von Angesicht, gegenwärtig, in Person, vor Augen; Obliczność, -ści, *sf.* Angesicht, Antlitz *n.*, Dabeisein *n.*, persönliche Gegenwart *f.*; [z] obliczności in eigener Person; chleby obliczne, *Bibl.* Schaubrode *n.*; Obliczny, *a.* Gesicht-, Antlitz-, Angesichts-, das Gesicht oder die Vorderseite betreffend; obliczna rana Gesichtswunde, Verwundung *f.* im Gesicht, vorn auf der Brust; obliczny gegenwärtig, anwesend, einander sehen könnend; stół obliczny, *Bibl.* Schaubrodtisch, Tisch *m.* der Schaubrode; Obliczalny, Obliczny, *a.* berechenbar, zu berechnen.

Obliczyć, -czył, *fut.* -czę, *va. perf.*, Obliczać, -czał, -czam, *va. imp.* berechnen; über-, abzählen; Obliczanie, Obliczenie, -ia, *sn.* Berechnung; Ueber-, Abzählung *f.*; dla obliczania um zu berechnen; strata nie jest do obliczenia der Verlust ist nicht zu berechnen, ist ganz unberechenbar.

Obliczyciel, -a, sm. Berechner; Zähler, Ab-, Ueberzählender m.

Oblig, Oblik, -u, sm., Obliga, -i, Obligacya, -yi, sf. Verbindlichkeit, Verpflichtung f.; H. Rw. Schuldbrief m., Schuldverschreibung, Obligation f.; dać oder wystawić komu oblig na co Jemandem eine Schuldverschreibung über oder auf etwas ausstellen; obligi Państwa, Stw. H. Staatsschuldscheine m.; mieć komu obligacyą za co Jemandem für etwas zu Dank verbunden sein, eine Verpflichtung (zu Dank) gegen ihn haben; Obligować, -ował, -uje, va. imp.: — sobie kogo sich Jemanden (zu Dank) verpflichten; Obligujący, ppr. u. a. verpflichtend; Obligowany, pp. u. a. verpflichtet; być komu obligowanym za co Jemandem für etwas (zu Dank) verpflichtet oder verbunden sein.

Oblikwidacya, etc. ſ. Obrachunek, etc.

Obliniéć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. die Haare lassen, ganz kahl werden; obliniały rundum kahl geworden.

Oblity, pp. u. a. begossen, umgossen.

Obliżać, -zał, fut. obliżę, va. perf., Obliznąć, -znał, fut. -znę, va. (1-malig), Oblizywać, -ował, -uje, va. frequ. u. imp. etwas umlecken, rundum belecken; — się sich den Mund lecken; jeszcze się oblizuje, *er leckt noch die Finger danach; aż się oblizał, jakem mu o tém wspomniał, *ich habe ihm durch meine Erzählung (Erwähnung) den Mund wässerig gemacht; Oblizacz, -a, sm. Belecker m.; Oblizesz, -a, sm. Leckmann m., Leckmännchen n. (griech. Psicharpax), Name einer Maus im homerischen Frosch-Mäusekrieg nach Krasicki's polnischer Uebertragung).

Oblocić, -cił, fut. -cę, va. perf. mit Koth rundum beflecken, beschmutzen.

Obłoczek, -czka, sm. dim. (v. Obłok:) kleine, dünne, durchsichtige Wolke f., leichtes Wölkchen n.; Obłoczenie, ſ. Obłoc; Obłoczny, a., —no, ad. Wolken-; wolkig, voll Wolken; słup obłoczny Wolkensäule f.; gory obłoczne wolkenberührende Gebirge n.; obłoczny, himmelblau; mgła obłoczna Wolkennebel m.

Obłoczyć, ſ. Obłoc.

Obłoczyciel, -a, sm. Bekleider, Ankleider m., der einem Mönche ein Kleid gibt, ihn zur Einkleidung ausstattet; Obłoczycielka, -i, sf. Bekleiderin, Ankleiderin f., die einer Nonne ein Kleid gibt, sie zur Einkleidung ausstattet; Obłoczyny, -yn, sf. pl. Einkleidung f.; Kg. Einkleidungsfest n., Tag m. der Einkleidung einer Nonne; *Klosterstand, Eintritt m. in das Klosterleben.

Obłoczystość, -ści, sf. Ntl. Gewölk n., Umwölkung; wolkige Beschaffenheit f. des Lufthimmels; —czysty, a. Wolken-, wolkig.

Obłog, Oblog, -ogu, sm. Obłoga, -i, sf. Umlegen, Umstellen n., Herumstellung, Umlegung; Lagerstätte f.; Umzingelung, Einschließung; przez obłogę durch Umzingelung, durch Einschließung; obłogi, pl. *umkreisende Schaaren f.; obłogi, Kw. Gepäck n., Bagage f.; obłoga u sukni Besatz m., Verbrämung f. eines Kleides.

Obłojca, -y, sm. Fresser m.; Obłojny, a. gefräßig.

Obłok, -u, sm. Ntl. Wolke; *Hülle, Verhüllung, Umhüllung f.; pod obłoki bis in die Wolken; *himmelhoch; *bis an den Himmel; obłok, *dichter Haufen, Schwarm m.; *Wolke f.; *Nebel m.; obłok dymu Rauchwolke f.; obłok kurzu Staubwolke f.; spaść z obłoków, *aus den Wolken fallen; zdjąć komu obłok z oczu, *Jemandem den Schleier von den Augen wegnehmen, *ihn völlig aufklären, *ihm die Augen öffnen.

Obłokać się, -kał się, -kam się, vr. sich überfressen, zu viel essen oder fressen. [Obłokowy, a. Wolken-.

Obłokorodny, a. wolkenerzeugend;

Obłomek, -mku, sm. Bruchstück, abgebrochenes Stück n.; *armer Schlucker m.

Obłon, -ni, sf., Obłon, -u, sm. Splint m. des Holzes.

Obłów, -owu, sm. Jäg. Beute f., Fang m. (auf der Jagd); *Ausbeute f.; *Raub, Gewinn m.; nie będziesz miał przy tém obłowu, *du wirst dabei keine Seide spinnen, *es wird dir nicht zum Schmeere (*zum Vortheil) gedeihen; Obłowić, -wił, fut. obłowi, va. perf., Obławiać, -wiał, -wiam, va. imp. fangen, erhaschen; erbeuten; obłowić się sich mit Beute beladen; *viel gewinnen, großen Profit machen; Obłowiny, -in, sf. pl. Beute; Bw. Ausbeute f.; Obłowny, a. Jäg. fett, gemästet; kwiczoły obłowne fette, gemästete Krammetsvögel m.

Obłożny, a. bettlägerig; obłożna choroba Krankheit f., die das Bett zu hüten nöthigt; Obłożność, -ści, sf. Bettlägerigkeit f.

Obłózować, ſ. Luzować.

Obłożyć, -żył, fut. -ży, va. perf., Obkładać, Okładać, -dał, -dam, va. imp. belegen, auf etwas herumlegen, herumstellen, herumsetzen; — kogo, *Jemandem zur Last liegen, ihn belästigen; **Jemanden durchprügeln; karami okładać, Rw. mit Strafen belegen, Strafen verhängen; grzywnami obłożyć, Rw. mit Geldstrafen belegen, an Geld strafen; ciałem obłożony am Körper fett, fleischreich, feist geworden; obłożenie, okładanie Belegen n.; Aufsatz; Anschuß m.

Obłożysko, -a, sn. eingeschlossener, umschlossener Ort m.; Obłożysty, a. rundum eingeschlossen; zugerundet.

Obłubić, -bił, fut. -bi, va. perf. geloben, versprechen; Obłubieniec, -ńca, sm. Bräutigam, Verlobter m.; —bienica, -y, sf. Braut, Verlobte f.; Obłubieńców, Obłubieńcowy, a. Bräutigams-; przyjaciel obłubieńców ein Freund des Bräutigams; Obłubieńczy, a. Verlobungs-, Freiungs-; die Verlobten betreffend; Obłubieniczy, a. Braut-; eine Verlobte betreffend.

Obłuć, obłuł, fut. obłuję, va. perf. bespeien, ringsum bespucken.

Obłuchny, a. völlig kugelrund.

Obłuczyć, -czył, fut. -czę, va. perf. in einem Bogen umkreisen, umziehen.

Obłuda, -y, sf. Täuschung, Hinterlist, verführerische Lockspeise f., falscher Reiz m.; Heuchelei, Falschheit, Gleisnerei f.; Gespenst n., trügerische Erscheinung f.; obłuda oczna, Zk. Hlk. Augenfell n.; człowiek bez obłudu, *Mensch m. ohne Falsch; Obłudnie, a. heuchlerisch, gleißnerisch; Obłudnica, -y, Obłudniczka, -i, sf. dim. Heuchlerin, Gleißnerin f.; Obłudnik, -a, sm. Heuchler, Gleißner m.; Obłudność, -ści, sf. Heuchelei, Falschheit, Gleißnerei f.; Obłudny, a. heuchlerisch, gleißnerisch, falsch; ciało obłudne Scheinkörper m.; obłudne widzenie Traumgesicht, Trugbild n. eines Traumes; obłudny attak, Kw. verstellter od. Scheinangriff m.; obłudna przyjaźń erheuchelte Freundschaft f.

Obłupić, -pił, fut. -pi, va. perf., Obłupować, -ował, -uje, Obłupać, -pał, -pam, va. imp., Obłupywać, -wał, -wam, va. frequ. abschälen, abziehen, beschälen; stückweise ablösen; schälen (jaje ein Ei); — korę z drzewa die Rinde vom Baum abschälen; obłupić barana ze skóry einem Lamme das Fell abziehen, es abhäuten; obłupić kogo ze skóry, *Jemandem das Fell über die Ohren ziehen; obłupywać się sich ablösen, sich abschälen, stückweise abfallen.

Obłuszczyć, ſ. Wyłuskać, Łuskać.

Obłuz, -u, sm. Ablösung f.; Obłuzować, -ował, fut. -uje, va. perf. ablösen.

Obłużyć, -żył, fut. -ży, va. perf. mit Lauge begießen, übergießen.

Obły, Obli, a. länglich rund; hoch, erhaben; dziób obły, Ng. Zk. stumpfer Schnabel m.

Obłysić, -sił, fut. -si, va. perf., Obłysiać, -siał, -siam, va. imp. kahl machen, ganz kahl scheeren, die Haare ganz abschneiden; Obłysiéć, -siał, -sieję, vn. kahl werden; obłysienie kahl gewordene Stelle f.; na obłysieniu auf der Glatze.

Obłysnąć, -nął, -nę, va. (1-malig), Obłyszczeć, -czał, fut. -czeję, va. perf. beblitzen, bestrahlen; obłyśniony sanft bestrahlt oder umstrahlt, sanft beleuchtet.

Obmacać, Omacać, -cał, fut. -cam, va. perf., Obmacywać, -wał, -wam, va. imp. rundum befühlen, betasten.

Obmaczniać, ſ. Obmocnić.

Obmaczać, -czał, -czam, Obmaczować, -ował, -uje, va. imp. ringsherum befeuchten, benetzen; ſ. a. Obmoczyć, Omoczyć.

Obmalować, -ował, fut. -uje, va. perf. rundum bemalen, ummalen.

Obmamić, ſ. Omamić.

Obmartwiéć, -wiał, fut. -wieje, vn. perf. ersterben, absterben; obmartwiony abgestorben, erstorben; obmartwione z zimna członki vom Frost erstarrte, durch den Frost (gleichsam) abgestorbene Glieder n.

Obmarznąć, -nął, oder obmarzł, fut. obmarznę, -rznie, vn. perf. rundum gefrieren; nos mu obmarzł die Nase ist ihm rundum gefroren; obmarzły ringsum gefroren.

Obmatać, ſ. Omatać. | Obmawiać, etc. ſ. Obmówić, etc.

Obmazać, Omazać, -zał, fut. obmaże, va. perf., Obmazować, -ował, -uje, Obmazywać, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. rundum besalben, beschmieren, einsalben, einschmieren, bestreichen, bekleben; obmazany rundum beschmiert, besalbt, beklebt, bestrichen.

Obmiąć, obmiął, fut. obmnę, obmnie, va. perf. umdrücken, ringsherum drücken.

Obmiatać, ſ. Omiatać.

Obmierzić, Obmierzliwy, Obmierzłość, ſ. Omierzić, etc.

Obmierzły, a. ekelhaft; zum Ueberdruß geworden; verabscheut, gehässig; Obmierznąć, -nął, fut. -nę, vn. perf. zum Ekel werden; — komu Jemandem zum Ekel, zum Ueberdruß werden.

Obmierzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Obmierzac, -rzał, -rzam, *va. imp.* rundum abmessen.
Obmiesc, s. Omiesc, Omiatac. | Obminąc, s. Ominąc.
Obmiąsz, *ad.* etwas dick.
Obmieszkac się, -kał się, *fut.* -kam się, *vr. perf.*, Obmieszkiwac się, -kiwał się, obmieszkuje się, *vr. imp.* sich häuslich niederlassen.
Obmiot, -u, *sm.* Gegenstand *m.*
Obmocnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Obmacniac, -niał, -niam, Obmocowac, -ował, -uje, *va. imp.* rundum befestigen.
Obmoczyc, s. Omoczyc. | Obmoknąc, s. Omoknąc. | Obmotac, s. Omatac.
Obmowa, -y, Obmówka, Omówka, -i, *sf. dim.* Besprechung *n.* mit einander, Berathschlagung, Unterredung; Entschuldigung; Afterrede, Verleumdung, üble Nachrede *f.*; *scharfes Urtheil *n.* (über etwas); Obmowca, Omowca, -y, *sm.* Afterredner, Verleumder *m.*; Obmówic, Omówic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Obmawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* umständlich von etwas reden, es umschreiben; obmówienie, *Spl.* Periphrase, Umschreibung *f.* (eines Ausdrucks mit andern mehr erklärenden Worten); obmówic entschuldigen; obmówic kogo Jemanden beschuldigen, ihm Uebles nachreden, ihn verleumden; Obmowisko, Omowisko, -a, *sn.* böse Nachrede *f.*, böser Leumund *m.*, Afterrede *f.*; Obmownica, -y, *sf.* Verleumderin, Afterrednerin *f.*; Obmowny, Omowny, Obmowniczy, *a.* verleumderisch, afterredend; Obmowstwo, -a, *sn.* Afterredigkeit, Nachredigkeit *f.*, verleumderisches Gerede *n.*
Obmurowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ummauern, mit Mauern umgeben oder einfassen; obmurowanie Ummauerung, Einhägung *f.* durch Mauern.
Obmusnąc, Omusnąc, -nął, *fut.* -nę, -nie, *va.* (1-malig), Obmuskac, Omuskac, -kał, -kam, Obmuskawac, -wał, -wam, *va. imp.*, Obmuskiwac, -wał, omuskuję, *va. frequ.* glatt streichen, beglätten, bestreichen.
Obmyc, s. Omyc, etc.
Obmysl, -u, *sm.* Vorsorge, getroffene Anstalt, Vorkehrung *f.*; Obmyslenie, -ia, *sn.* Ersinnen *n.*, Ermittelung *f.*; Obmyslic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Obmyslac, -lał, -lam, *va. imp.*, Obmysliwac, -wał, obmysluje, *va. frequ.* für etwas Sorge tragen, Vorsorge oder Vorkehrungen treffen; obmyslanie Vorsorgen, Vorkehren *n.*; Fürsorge; Besorgung *f.*; Obmysliciel, -a, *sm.* der vorsorgt, Vorkehrung trifft; Besorger; Fürsorger *m.*; Obmyslny, *a.* bedachtsam, bedächtig, vorsorglich; Obmyslnośc, -ści, *sf.* Vorsorge, Bedachtsamkeit, Vorsorglichkeit *f.*
Obmywac, Obmycie, Obmywanie, s. Odnawiac. [s. Omyc, etc.
Obnaszac, s. Obnosic. | Obnawiac,
Obnażyc, -żył, *fut.*, -ży, *va. perf.*, Obnażac, żał, -żam, *va. imp.*, Obnażywac, -wał, -wam, *va. frequ.* ausziehen, entblößen; — się sich nackt ausziehen, sich entblößen; — piersi die Brust entblößen; obnażyc się, *an den Tag, an's Licht kommen; entdeckt werden; Obnażny, Obnażony, *a.* ausgezogen, entblößt, nackend; bloß, entblößt; obnażony z czego, *Mangel an etwas habend; — z rozumu, *des Verstandes beraubt; Obnażanie, Obnażenie, -ia, *sn.* Entblößung, Blöße *f.*; Obnażyciel, -a, *sm.* Entblößer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Entblößerin *f.*
Obniesc, -niosł, *fut.* obnoszę, obniesie, *va. imp.*, Obnosic, -sił, -szę, -si, *va. imp.*, Obnaszac, -szał, -szam, *va. frequ.* umhertragen, herumtragen; *bekannt machen, in's Gerücht, in's Gerede bringen; Obnosiciel, -a, *sm.* Herumträger *m.*; —cielka, -i, *sf.* Herumträgerin *f.*
Obnocowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* übernachten, über Nacht wo bleiben.
Obnoszenie, -ia, *sn.* Herumtragen *n.*; — towarów Hausiren, Colportiren *n.* von Waaren; s. a. Obnosic.
Obnowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Obnawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* ganz erneuern; Obnowiciel, -a, *sm.* Erneuerer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Erneuerin *f.*; s. a. Odnowic.
Obnoża, -y, *sf.* † Gepäck *n.*; s. a. Obłogi. [schuh *m.*
Obnożnik, -a, *sm.* Bauernschuh, Bast-
Obnuża, -y, *sf.* Noth *f.*, Elend *n.*
Oboczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* von der Seite umgehen; Oboczny, *a.*, —nie, *ad.* rundum anstoßend; an der Seite angränzend; benachbart; Oboczysty, *a.*: górzysko oboczyste von allen Seiten einschließendes Gebirge *n.*
Obod, -u, *sm.* Radfelgen *f.*; Radbogen, Radcirkel *m.*; Obodziasty, *a.*, —to, *ad.* gut gefelgt. [Dowka *n.* (in Podolien).
Obodowka, -i, *sf. Geog.* Stadt Obo-
Obodwoje, s. Oba, Obadwa.
Oboista, -y, *sm. Tk.* Hautboist, Hochhornbläser *m.*; Oboj, oboi, *sm.*, Oboja, -i, *sf. Tk.* Hautbois, Hochhorn *n.*
Oboj, oboja, oboje, *a.* beiderlei, bei-
Oboja, s. Oboj. [derseitig.
Obojaki, *a.*, —ko, *ad.* auf beiderlei Art,
Obojan, -a, *sm. Geog.* Stadt Obojan *n.* (im Bjalograder Kreise). [Art.
Obojczyk, -a, *sm.* Halsbinde, Brustbinde *f.*, Mieder; *Zk.* Schlüsselbein *n.*; *Bk.* schmaler erhabener Gürtel *m.* auf einer Fläche; Obojczykowy, *a. Zk.* das Schlüsselbein betreffend.
Oboje, *Genit.* obojga, *Dat.* obojgu, *a. pron.* beide, zwei Personen, zwei Stück, etc.; marszałkowie obojga narodów die Marschälle beider Nationen (der poln. und litthauischen).
Obojętka, -i, Obojątek, -tka, *sm.* gleichgültiger, kaltsinniger Mensch *m.* (im Verhalten gegen Andere); *Ka.* lauer, gleichgültiger Bekenner *m.* einer Religion; Obojetka, -i, *sf.* Betrug; *Ng. Ldw.* Art Weizen *m.*, der im Frühjahr und Herbst gesäet werden kann; Obojętniec, -niał, -nieje, *vn. imp.*, Zobojętniec, *vn. perf.* gleichgültig werden, abgestumpft werden; Obojętny, *a.* von zwei Seiten faßbar; — garniec Topf *m.* mit zwei Henkeln; miecz — zweischneidiges Schwert; mit beiden Händen zu führendes Schwert *n.*; obojętne słowa, *zweideutige Worte *n.*; obojętny, *ungewiß, unbestimmt; człowiek —, *Hofmann; Mensch *m.*, der sich zu drehen und zu wenden weiß, um es mit Niemandem zu verderben; *Achselträger *m.*; obojętny gleichgültig, nicht interessirt; untheilnehmend, theilnahmlos; Obojętnośc, -ści, *sf.* Zweiseitigkeit; Zweideutigkeit; Gleichgültigkeit *f.*; — na kogo Kaltsein *m.* gegen Jemanden; Theilnahmlosigkeit; Zweideutigkeit *f.*

Obok, *ad.* an der Seite; daneben, dicht daneben; —, *praep.* (mit *Genit.*) neben, an der Seite; usiadł obok mnie er setzte sich neben mich, an meine Seite.
Obola, -i, *sf. Geog.* Fluß Obola *f.* (im Połozkier Kreise).
Obolały, *a.* wund, schmerzend (Körper).
Oboleńsk, -a, *sm. Geog.* Stadt Obolensk *m.* (im Moskauer Kreise).
Obolec, -lał, -leje, *vn. imp.* rundum, von allen Seiten Schmerzen fühlen, Schmerzen empfinden.
Obolewiec, -wca, *sm.* der die linke Hand wie die rechte gebraucht; beiderseits links, ganz linkisch.
Obopłciowy, *a. Spl.* von beiden Geschlechtern, beiderlei Geschlechts; Obopolny, Obopólny, *a.* beiderseitig, gemeinschaftlich, gegenseitig; wechselseitig; gemeinschaftlich; —polnośc, -ści, *sf.* Wechselseitigkeit *f.*; Gegenseitigkeit; Gemeinschaftlichkeit *f.*
Oboprawiec, -wca, *sm.* der links und rechts ist, der die rechte Hand wie die linke gebraucht.
Obor, Obór, -u, *sm.* Wahl; Auswahl *f.*
Obora, -y, Oborka, -i, *sf. dim. Ldw.* Viehstall; obora owcza, *Ldw.* Schafstall *n.*; wpuścic wilka do obory, * den Bock zum Gärtner machen; obora *Ldw.* Vieh, Rindvieh *n.*
Oborac, -rał, *fut.* oborze, *va. perf.*, Oborywac, -wał, -wam, *va. imp. Ldw.* umackern, umpflügen.
Oboręczny, *a.* der rechts und links [illegible]
Oborne, s. u. Oborny; Obornik, -a, *sm. Ldw.* Viehstandplatz, Viehhof *m.*
Oborniki, -ów, *sm. Geog.* Stadt Oborniki *n.* (in Posen).
Oborny, *a.* Viehstalls-; Oborne, -ego, *sn. Rw.* Lösegeld *n.* für gepfändetes Vieh *n.*
Obortuch, s. Obartuch. | Oborywac, s. Oborac. | Obórzyc się, s. Oburzyc. | Obośc, s. Obudac.
Obosieczny, *a.* zweischneidig; Obospolny, *a.* beiderseitig, gegenseitig; Obospolnośc, -ści, *sf.* Wechselseitigkeit *f.*
Obostronny, *a.* beiderseitig; zweiseitig; zweideutig; gleichgültig; rzeczy obostronne gleichgültige Dinge *n.*; człowiek obostronny, *zweideutiger Mensch, Achselträger *m.*; obostronnośc, -ści, *sf.* Zweiseitigkeit; Zweideutigkeit; Gleichgültigkeit *f.*
Obostrzyc, -rzył, *fut.* obostrzy, *va. perf.*, Obostrzac, -rzał, -rzam, *va. imp.* rundum scharf machen, schärfen (auch*); obostrzyc kogo na siebie, Jemanden wider oder gegen sich aufbringen, ihn entrüsten; obostrzony aufgebracht, entrüstet, zum Zorn gereizt; obostrzenie Schärfung, Aufschärfung *f.*
Obostrzyk, Oboostrzyk, -a, *sm.* [illegible] Lanzette *f.*, wundärztliches Einschneide[illegible]
Obów, s. Obuw.
Obowiązac, -zał, *fut.* obowiąże, *va. perf.*, Obowiązać, -zał, -zam, Obowiązowac, -ował, -uje, *va. imp.*, Obowiązywac, -wał, obowiązuje, verbinden, verbindlich machen, verpflichten, verbinden; obowiązac przysięgą, eidlich verpflichten; — kogo do czego, Jemanden zu etwas verpflichten; obowiązac kogo na Boga Jemanden bei Gott beschwören; — sobie kogo, Jemanden auf seine Seite zu ziehen, für sich zu gewinnen; — się do czego sich zu etwas verbindlich machen; to mnie nie obowiązuje das ist für mich nicht verbindlich; obowiązanie Verpflichtung, Verbindlichmachung *f.*

Obowiązany, *ppr.* u. *a.* verpflichtet, verbunden, schuldig etwas zu thun; Obowiązek, Obwiązek, -zka, *sm.* Band *n.*, Binde; Verpflichtung, Schuldigkeit; Verbindlichkeit; Bedingung *f.*; obowiązki urzędu Amtspflichten *f.*; obowiązek, obowiązki, *pl.* Dienst *m.*, Dienststellung *f.*; być w obowiązkach u kogo bei Jemdm. in Diensten stehen; przyjąć obowiązki u kogo bei Jemdm. Dienste nehmen, in Dienste treten; oddalić kogo od obowiązków Jemdn. aus seinen Diensten entlassen; zaklinać kogo na wszystkie obowiązki, *Jemanden beschwören bei Allem, was ihm heilig ist; prosić na wszystkie obowiązki um Alles in der Welt bitten; Obowiązkowy, *a.* Verpflichtungs-, Pflicht-, część obowiązkowa, *Rw.* Pflichttheil *m.*; obowiązkowe przedmioty obligate od. vorschriftmäßige Lehrgegenstände *m.* (d.h. die man zu lehren oder zu hören verpflichtet ist). Obowiązujący, *a.* verpflichtend, verbindend.

Obóz, -ozu, *sm. Kw.* Lager, Feldlager *n.*; obóz zakładać, *Rw.* das Lager abstecken; obóz założyć das Lager aufschlagen; obozem gdzie stanąć sich an einem Orte lagern; wyruszyć z obozu aus dem Lager aufbrechen, ausrücken; obóz zwinąć das Lager abbrechen; obóz, *Kw.* *Lagerruhe *f.*, Rasttag *m.*; Obozieństwo, Oboźnictwo, -a, *sn.* Quartiermeisterstelle *f.*; Obozisko, -a, *sn.* elendes Lager *n.*; Oboźnic, -a, *sm.* Sohn *m.* des Quartiermeisters; Oboźny, Obozowy, *a.* Lager-; obozowy żołnierz Lagersoldat, Feldsoldat *m.*; flasza obozowa Feldflasche *f.*; Oboźny, Obozowy, -ego, *sm. Kw.* Lagermeister, Regimentsquartiermeister *m.*; Oboźna, -y, od. -éj, *sf.* Gemahlin *f.* des Quartiermeisters; Obozować, -ował, -uje, *va. imp.* lagern, ein Lager aufschlagen; im Lager stehen; obozowanie Lagern *n.*; sztuka obozowania, *Kw.* Lagerkunst *f.*; Obozowisko, -a, *sn.* Lagerplatz *m.*, Feldlager *n.*, Platz *m.*, wo ein Lager aufgeschlagen war oder werden soll.

Obożyć, -żył, *fut.* -ży. Obóstwić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* vergöttlichen, göttlich machen. [göttlich gemacht.

Obożony, Obożny, *a.* vergöttlicht,

Obra, -y, *sf. Geog.* Stadt Obra *n.* (in Posen).

Obrąb, -ębu, Obrąbek, -bku, Obręb, *sm.* Einsäumung *f.*, Verbrämung *f.* der Kleidungsstücke; *Kw.* Verhau *n.* in die Runde; Umgränzung *f.*

Obrąbać, Obrąbiać, -ał, obrębuję, *va. imp.*, Obrąbić, -bił, *fut.* obrąbi, *va. perf.*, Obrębywać, -wał, -wam, *va. frequ.* ringsherum (mit der Axt) behauen; *Kw.* mit einem Verhau einschließen; obrąbiać berändern, mit einem Rand oder Saum umgeben, besäumen, besetzen, verbrämen, rundum einfassen; obrąbanie Einfassung *f.*; obrąbany behauen; eingefaßt, gerändert, besäumt, verbrämt, Obrąbienie, -ia, *sn.*, Obrąbek, -bku, *sm.* Einfassung *f.*, Besatz, [Saum *m.*

Obrabiać, s. Obrobić.

Obrać, -obrał, *fut.* obiorzę, obierze, *va. perf.*, Obierać, -rał, -ram, *va. imp.* auswählen, auslesen, erwählen; obierać kogo z czego Jemanden einer Sache berauben, ihn ausplündern; w rozum obrany des Verstandes baar, beraubt; obierać owoc, *Gtn.* Früchte, Obst abnehmen; drzewa obierać ze skóry die Rinde von den Bäumen abschälen; kijem obierać, *durchprügeln; obierać się sich voll packen, sich bepacken; palec się obiera der Finger schält, häutet sich; obierać się czym sich womit beschäftigen, abgeben, etwas betreiben; obieranie się czym Gewerbe, Geschäft *n.*, Beschäftigung *f.* mit etwas.

Obracać, etc. s. Obrócić etc. | Obracacz, *Zk.* s. Obraczacz. | Obrachmanić, s. Obrochmanić.

Obrachować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Obrachowywać, *va. frequ.* berechnen; Obrachunek, -nku, *sm.* Berechnung *f.*; —nkowy, *a.* Berechnungs-, Rechnungs-; —termin Abrechnungs-, Berechnungstermin *m.*; najwyższa izba obrachunkowa, *Stw.* oberste Rechnungskammer *f.*

Obrącz, s. Obręcz. [kammer *f.*

Obraczacz, -a, *sm.* Wender, Umwender, Umkehrer *m.*; — udowy, *Zk.* Umdreher, Rollhügel *m.* am Schenkelknochen, Oberschenkelkopf *m.* (lat. trochanter); Obraczaczowy, *a.* Wende-, Umdrehungs-.

Obrączka, -i, *sf. dim.* (v. Obręcz:) kleiner Reifen, Faßreifen; Ring, Fingerring, Fingerreif *m.*; obrączka ślubna Trauring *m.*; ozrączka, *Mzw.* Rand *m.* um ein Geldstück; *Ng.* Pilzhülle *f.*; Obrączkowy, *a.* Rand-, gerändert, Ränder-; ringförmig; *vollwichtig wie ein geränderter Goldstück; Obrączkować, -ował, -uje, *va. imp.* rändern, mit einem Rande versehen.

Obrada, -y, *sf.* Vergnügung *n.*, Lust, Freude; Berathschlagung, Berathung *f.*; przewodniczyć publicznym obradom, *Stw.* die öffentlichen Berathungen leiten; obrada, *Gewinn, Vortheil, Genuß *m.*; Obradować, -ował, -uje, *vn. imp.* berathen, berathschlagen; — się, sich erfreuen; froh werden; —, *vr. imp.*: — kogo Jemanden erfreuen.

Obradzać, s. Obrodzić.

Obradzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Obradzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* berathen, Rath schaffen; obradź się Bóg! Gott helfe dir! geh' in Gottes Namen!

Obrąg, s. Okrąg, Obrąb.

Obramować, s. Bramować, Obrąbić. | Obranić, Obrany, s. Obrać; Obraniec, -ńca, *sm.* Gewählter, Erwählter *m.*

Obraski, s. Obrazki. | Obrastać, s. Obrosnąć. | Obraszać, s. Obrosić.

Obraz, -u, *sm.* Bild, Bildniß *n.*, Abbildung *f.*; galerya obrazów Bildergallerie *f.*; handlujący obrazami Bilderhändler *m.*; cudowny obraz, *Kg.* wunderthätiges Bild, Gnadenbild *n.*; obraz, *Vorstellung *f.*, Begriff, Anblick *m.*; obraz, *Stw.* (früher) gewisse Steuer, Staatsabgabe *f.*

Obrąż, s. Obróż.

Obraza, -y, *sf.* Beleidigung, Verletzung *f.*; — prawa, *Rw.* Rechtsverletzung *f.*; — majestatu, *Rw.* Majestätsbeleidigung *f.*, Majestätsverbrechen *n.*; mówiąc bez obrazy, od. niech będzie bez obrazy, *ohne damit beleidigen zu wollen; *ich bitte, es nicht übel zu nehmen; * § Sie nehmen mir das nicht übel; obraz. *Anstoß, Aerger, Ekel *m.*; mam obrazę do niego ich habe einen Groll gegen ihn; Obrażać, etc. s. Obrazić, etc.; Obraźca, -y, Obraziciel, -a, *sm.* Beleidiger *m.*; — majestatu, *Rw.* Majestätsverbrecher *m.*; —cielka, -i, *sf.* Beleidigerin *f.*

Obrazek, -zka, *sm. dim.* Bildchen, kleines Bild *n.*; Kupfer *n.*, Kupferstich *m.*; obrazki, *pl. Ng.* deutscher Ingwer, Aaron *m.* (lat. arum majus).

Obrazić, -ził, *fut.* -zi, *va. perf.*, Obrażać, -żał, zam, *va. imp.* beleidigen, verletzen, verwunden; obrażać kogo Jemanden beleidigen, *bei ihm verstoßen, *ihn aufbringen; obrażony majestat, *Rw.* beleidigte Majestät *f.*; obrażać czyje uczy Jemandes Ohren beleidigen; obrażać się na kogo od. do kogo gegen Jemanden aufgebracht werden; obrażać się czém, *sich durch etwas beleidigt fühlen, etwas als eine Beleidigung ansehen; *einen Anstoß woran nehmen; obrażanie, obrażenie Beleidigen, Verletzen *n.*; Obrażający, *ppr.* u. *a.* beleidigend; *ehrenrührig; Obraziciel, s. Obraźca.

Obrazisko, -a, *sn.* schlechtes, häßliches Bild *n.*

Obraźliwość, -ści, *sf.* Anzüglichkeit *f.* der Worte; *Empfindlichkeit; Verletzung, Beleidigung *f.*; Greuel *m.*; Obraźliwy, Obraźny, *a.* leicht verletzend, beleidigend, anzüglich; przymierze obraźliwe i odporne, *Stw.* Trutz- u. Schutzbündniß *n.*, Offensiv- u. Defensiv-Allianz *f.*; obraźliwy leicht zu verletzen, leicht zu beleidigen; empfindlich; geneigt Alles übel zu nehmen.

Obraźnik, -a, *sm.* Bildhauer *m.*; Obrazoburca, Obrazoborzca, Obrazobójca, Obrazokaźca, -y, *sm. Gsch. Kg.* Bilderstürmer *m.*; Obrazoborski, *a.* bilderstürmend; —borstwo, -a, *sn.* Bilderstürmung *f.*; —zochwalca, -y, *sm. Kg.* Bilderdiener, Bildverehrer *m.*; —zochwalstwo, -a, *sn. Kg.* Bilderdienst *m.*, Bildverehrung *f.*

Obrażony, *pp.* u. *a.* v. Obrazić s. d.

Obrazotwórca, -y, *sm.* Maler, Bilderverfertiger *m.*; Obrazowy, *a.* Bild-, Bilder-; język — Bildersprache *f.*; cześć obrazowa, *Kg.* Bilderdienst *m.*; Bildverehrung *f.*; warsztat obrazowy Maler-Atelier *n.*, Malerwerkstatt *f.*

Obrazować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* den Kohlenmeiler berasen, mit Laub und Erde zudecken; mielerz niedobrze obrazowany schlecht berasenter Kohlenmeiler *m.*

Obrazowy, *a.* Bilder-, Bild-; bilderreich; in Bildern dargestellt oder darstellend; *malerisch; —wość, -ści, *sf.* Bilderreichthum *m.*; *malerische Beschaffenheit *f.*

Obrębny, Obrębuję, Obrębować, etc., s. Obrąb, Obrąbać, etc.

Obręcz, -y, *sf.* Reifen; Faßreifen; obręcze żelazne dać na beczkę eiserne Reifen um ein Faß legen; obręcze pobijać Reifen treiben (Kinderspiel); przez obręcz skakać durch einen Reifen springend; obręcz, † Armspange; Kreis, Rundkreis, Umkreis *m.*; z porządku obręczy aus dem Geleise der Ordnung; *aus Rand u. Band; Obręczny, Obręczowy, *a.* Reif-, Reifen-, Rand-, Ränder-.

Obręczyć się, -czył się, *fut.* -czy się, *vr. perf.* sich verpfänden, sich verbürgen; Obręczyć, *va. perf.*: — beczkę ein Faß mit Reifen belegen.

Obrobić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Obrabiać, -biał, -biam, *vr. imp.* bearbeiten (auch*); — kogo, *Jemanden für seinen Zweck zu gewinnen suchen; behauen, bezimmern; obrabiać umstricken, rundum stricken; na godzinę obrabia pięć razy sie strickt in einer Stunde fünfmal herum; obrobienie Bearbeitung *f.*; Behauen, Bezimmern *n.*; Obrąbiony,

pp. u. *a.* bearbeitet; behauen, bezimmert, gezimmert.

Obrochmanić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* zahm machen, bändigen, bezähmen; obrochmaniony gezähmt, gebändigt.

Obrócić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Obracać, -cał, -cam, *va. imp.* drehen, herumdrehen, wenden, umwenden, herumwenden, in die Runde drehen; obracać pieczenią, *Kk.* den Braten wenden; obracać rożen od. pieczeń na rożnie, *Kk.* den Bratspieß oder den Braten am Spieße drehen, wenden; w koło obracać im Kreise drehen; ziemia obraca się koło swojéj osi die Erde dreht sich um ihre Achse; obracać korbę od. korbą, *Mech.* die Kurbel drehen; — co na drugą stronę etwas auf die andere Seite wenden oder herumdrehen; obracać się sich umdrehen; obróci się koło fortuny, *das Blättchen kann sich wenden; *es kann auch einmal anders kommen; obracać się do kogo tyłem Jemandem den Rücken kehren; — się ku miastu sich nach der Stadt wenden; nach der Stadt umkehren; wiatr się obrócił ku południowi der Wind hat sich nach Süden gedreht; obracać się na wszystkie strony sich nach allen Seiten hin drehen; *sich drehen und wenden; *sich nicht zu rathen wissen; *in großer Verlegenheit sein; wszystkich oczy obrócone są na was Aller Augen sind auf euch gerichtet; dokąd się mam obrócić? wohin soll ich mich wenden? obracać kogo od. kim, *Jemandem zu schaffen machen; obracać kogo słowy (słowami), *Jemanden vexiren, ihn durchhecheln; obracać się gdzie, *sich wo befinden oder aufhalten; *seine Geschäfte wo betreiben; obracać od. obrócić co gdzie, do czego, na co etwas wohin wenden, leiten, anwenden, verwenden; obrócić dochody na wystawienie kościoła seine Einkünfte auf die Erbauung einer Kirche verwenden; na swój młyn wodę obraca er führt (lenkt, leitet) Wasser auf seine Mühle (auch *); na coś obrócił tyle pieniędzy? wozu (worauf) hast du denn so viel Geld verwendet? obracać oder obrócić co w co eine Sache in etwas verwandeln, verkehren; Bóg sługom swym wszystko w dobre obraca Gott kehrt (lenkt) seinen Dienern Alles zum Guten; w niedźwiedzicę się obróciła sie verwandelte sich (wurde verwandelt) in eine Bärin; woda marznąc obraca się w lód das gefrierende Wasser wird zu Eis; w cóż się bez ciebie ci nieszczęśliwi obrócą? was soll ohne dich aus diesen Unglücklichen werden? obrócić co w niwecz etwas vernichten, zu Grunde richten; *über den Haufen werfen; obrócić co na co, oder do czego eine Sache zu etwas bestimmen; Obrócić, *vn. perf.* hin- und zurückfahren; temi końmi możesz na dzień pięć razy obrócić mit diesen Pferden kannst du an Einem Tage fünfmal hin- und zurückfahren; obracać się gdzie sich wo aufhalten, sich wo befinden; obracanie, obrócenie Drehen, Wenden, Herumdrehen *n.* 2c. [einer Hündin.

Obrocica, -y, *sf. Jäg.* Benennung

Obróciciel, -a, *sm.* Dreher, Wender, Umwender, Umkehrer *m.* 2c.

Obrocistość, Obrocisty, s. Obrotność, Obrotny.

Obrocony, *pp.* u. *a.* (v. Obrócić): umgekehrt, umgewendet; obrocona liczba trzech, *Rk.* umgekehrte Regel de tri *f.*

Obrocznik, -a, *sm.* der von Jemandes Tische lebt, Tischgast, Kostgänger, Pensionär; *Kw.* Söldner *m.*; Obroczny, Obrokowy, *a.* Speise-; Futter-; obroczny ochwat, *Hlk.* Freßrehe *f.* (gewisse Pferdekrankheit); Obroczny, -ego, *sm.* Speisemeister; *Kw.* Söldner *m.*; Obroczno, -a, *sn.* Futter *n.* (für das Vieh).

Obrodzenie, -ia, *sn.* große Vermehrung *f.* der Früchte, reiche Ernte *f.*, Obrodzić, -dził, *fut.* -dzi, *vn. imp.* Obradzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* viel Früchte hervorbringen, reichlich Früchte tragen; obrodzić, — się im Ueberfluß zur Frucht kommen, gut gerathen, reichlich wachsen; Obrodziły, *pp.* u. *a.* reich an Früchten, fruchtbar, fruchtreich.

Obrok, -u, *sm.* bestimmte tägliche Kost od. Nahrung *f.*; Futter, *Ldw.* Pferdefutter *n.* (Hafer mit Spreu vermischt); dać koniom obrok, *Ldw.* die Pferde füttern; ująć komu obroku, *Jemandem den Brodkorb höher hängen; obrok duchowny, *geistige Nahrung, Geistesnahrung *f.*; użyczyć komu obroku duchownego, *Jemandem die Moral lesen, ihm etwas zu Gemüthe führen; Obrokowy, s. Obrocznik, Obroczny.

Obrona, -y, *sf. Rw.* Vertheidigung; Vertheidigungsrede, -Schrift *f.*; *Schutz, Schirm *m.*; *Kw.* Vertheidigungswerk *n.*, Wehr, Befestigung *f.*; *Vertheidigungsmittel *n.*; broń do obrony służąca Vertheidigungswaffe *f.*; przygotowania do obrony Vertheidigungsanstalten *f.*; bez obrony vertheidigungslos, wehrlos; stanąć do obrony sich zur Wehre setzen oder stellen; brać się do obrony przeciw komu sich gegen Jemanden zur Wehre setzen; Obrońca, -y, Obroniciel, -a, *sm.* Vertheidiger, Beschützer; *Rw.* Anwalt, gerichtlicher Beistand *m.*; Obronczy, *a.* Wehr-, -Schutz-; Obronić, -nił, *fut.* obroni, *va. perf.* wirksam vertheidigen, mit Erfolg beschützen; — się sich wirksam vertheidigen, sich gehörig schützen; Obronicielka, -i, *sf.* Vertheidigerin, Beschützerin *f.*: Obronnie, Obronno, *ad.* fest, befestigt, geschützt; obronno czynić festmachen, befestigen; Obronność, -ści, *sf.* Vertheidigungsmöglichkeit, Beschützbarkeit *f.*; Vertheidigungsstand *m.*; Obronny, *a.* Vertheidigungs-, Schutz-; obronna linia, *Rw.* Vertheidigungslinie *f.*; list obronny, *Stw. Rw.* Schutzbrief *m.* (vom König, von der Oberbehörde); obronny was zu vertheidigen od. zu entschuldigen möglich ist; obronna rzecz zu entschuldigende Sache *f.*; nieobronny nicht zu vertheidigen, nicht zu entschuldigen.

Obrość, Obrosnąć, obrósł, *fut.* obrosnę, obrośnie, *va. perf.*, Obrastać, Obrostać, -tał, -tam, *vn. imp.* bewachsen, rundum bewachsen (mit Haaren, mit Gras); *Klodyusz* jeszcze na ten czas bynajmniéj nie obrastał Clodius hatte zu dieser Zeit noch gar keinen Bart; już obrósł jako Satyr er wurde rauch und zottig wie ein Satyr (bocksfüßiger Mensch); Obrósły, Obrośnięty, *pp.* u. *a.* bewachsen; — mchem mit Moos bewachsen, moosig; — włosami mit Haaren bewachsen; Obrastanie, Obrośnienie, -ia, *sn.* Bewachsen, Umwachsen *n.*; — mchem Bemoosung, Uebermoosung *f.*

Obrostnica, -y, *sf. Ng.* Nesselbaum, Ziegelbaum *m.*

Obrosić, -sił, *fut.* oborszę obrosi, *va. perf.*, Obraszać, -szał, -szam, *va. imp.* bethauen, umthauen.

Obroszczony, *a.*: — lodem mit Eis umgeben, bedeckt; bethaut, umthaut.

Obrót, -otu, *sm.* Herumdrehen, Umdrehen, Umwenden *n.*; oś obrotu Umdrehungs-Achse *f.*; obroty wojenne, *Kw.* Wendungen, Schwenkungen *f.*, Manöver *n.*; obrót Bewegung *f.* in die Runde, Schwingung, Drehung *f.*; — koła Umgang, Umschwung *m.* eines Rades; obrót koła osi Umdrehung *f.* um die Achse; obrót, *Verlegenheit, Marter *f.*, Herumreißen, Drängen *n.*; niepomyślny obrót, *unglückliche Wendung *f.*, die eine Sache nimmt oder bekommt; dać rzeczy inny obrót einer Sache eine andere Wendung geben; ludzkie obroty, *Wendungen *f.* des menschlichen Geschicks; obrót, *Mech.* Angelpunkt; obroty w ciele, *Stk.* Himmelspol *m.*; obrót, *Zk.* Gelenke, Wirbelbeine *n.*; Schlau-*Verschlagenheit, Gewandtheit, *Auswege heit *f.*; *verschlagener Kopf *m.*; Obrotowy Mittel *n.*; schlauer Streich *m.*; Kreis-wy, *a.*: — czas, *die im (ewigen) lauf dahineilende Zeit; Obrotność, -ści, *sf.* Gewandtheit, Klugheit, Betriebsamkeit; Schlauheit, Verschlagenheit *f.*; Obrotny, *a.* sich umkehrend, sich drehend, schwingend; drehbar, beweglich, umkehrbar; *fleißig, thätig, betriebsam; *schlau, klug, gewandt, der sich in jeder schlimmen Lage gut herauszuhelfen weiß; obrotna głowa schlauer Kopf *m.*

Obrównać, -nał, *fut.* -nam, *va. perf.*, Obrównywać, -wał, -wam, *va. imp.* rundum gleich od. glatt machen, glätten, ausglätten.

Obróż, Obrąz, Obróża, -y, *sf.*, Obróżka, -i, *sf. dim.* Halsband *n.* (besonders für Hunde); obróż kolczasta, *Jäg.* Halsband *n.* mit Stacheln; Halseisen; *iron.* Halsband *n.*, Halsschmuck *m.*; *Fesseln, Sklaverei *f.*

Obruchać, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*, Obruchywać, -wał, -wam, *va. frequ.*, Obruszać, -szał, -szam, *va. imp.* wackeln oder wackelig machen, schüttern.

Obrudzić, -dził, *fut.* -dzi, Obrukać, -kał, *fut.* obruczę, -cze, *va. perf.* rundum beschmutzen.

Obrus, -a, Obrusek, -ska, *sm. dim.* Tischtuch *n.*; obrus krajać oder rzezać przed kobietą das Tischtuch vor einem Frauenzimmer zerschneiden (an der Stelle, wo ein solches saß, *NB.* im Mittelalter üblich, zum Zeichen, daß das betreffende Frauenzimmer für unzüchtig gehalten wurde); zbierać obrus das Tischtuch abdecken oder fortnehmen, *den Tisch ...; obrus przed nim zjęto, *es ging ihm am Munde vorbei; obrus, *Kś.* Altartuch *n.*; Obruśnik, -a, *sm. W.* Tischtuchweber, Tischzeugweber *m.*; Obrusowy, Tischtuchs-; obrusowy pokój Büffet *n.* oder Schenktischzimmer.

Obruszny, s. u. Obruszyć.

Obruszyć, -szył, *fut.* obruszę, -szy, *va. perf.*, Obruszać, -szał, -szam, *va. imp.* durch hin- und herbewegen lockern, in Bewegung bringen; obruszyć kogo, *Jemanden aufbringen, in Harnisch bringen, ihn entrüsten; — się sich entrüsten; obruszył się na to er war darüber aufgebracht, entrüstet; obruszy się wird er geräth in Wuth, wird aufgebracht; obruszyć się sich bewegen lassen, sich entschließen; Obruszny, *a.* erschütterlich, *leicht aufzuregen, leicht in den Harnisch

zu bringen; nieobruszany unerschütterlich, nicht erregbar, gleichmüthig.
Obryć, obrył, fut., obryje, va. perf. umgraben, umwühlen.
Obryczeć, -czał, fut. -cze, -czy, va. perf., Obryknąć, -knął, -knę, va. (1-malig) umbrüllen, brüllend umgeben; obryknąć się na kogo, *Jemandem barsch antworten, ihn anfahren, § ihm über's Maul fahren, ihn anschnauzen, anschnauben, anschnarchen; obryknąć się na co, *über etwas unwillig od. ungehalten werden.
Obryn, -a, sn. Geog. Stadt Obryn n. (in Litthauen); Obryński, a. Geog. von, aus der Stadt Obryn.
Obrysować, -ował, fut. -uje, va. perf. abreißen, ab-, umzeichnen, den Umriß, die Umzeichnung machen; etwas umreißen, mit Kreislinien umziehen.
Obrywać, s. Oberwać; Obrywacz, -a, sm. Abreißer, Abpflücker m.; — owocu, Gtn. Obstpflücker m.; Obrywaczka, -i, sf. Abreißerin, Abpflückerin f.; Obrywanie, -ia, sn. Abpflücken; Abreißen n.; Obrywka, -i, sf. etwas Abgerissenes, Abgepflücktes, Abgerupftes n.; *Profit m., Profitchen n., Sportel f., Accidenz, n., unverhoffter Gewinn m.; co urząd, to obrywka, *es ist kein Aemtchen ohne kleine Sportelchen.
Obryzgać, -gał, -gam, va. perf. rundum bespritzen (besonders mit Schmuz, Koth).
Obrząd, -ędu, Obrządek, -dku, Obrzęd, -u, sm. Reihe f. um etwas herum; pereł obrzędy rundum angebrachte Perlenreihen f.; obrząd Ceremonie, Förmlichkeit f., Ceremoniel n., Brauch, Gebrauch m.; (kaschubisch) h. Abendmahl n.; obrzędy weselne Hochzeitsgebräuche m.; obrządki kościoła katolickiego religiöse Gebräuche m. der katholischen Kirche; podług obrządku dem (bestehenden) Gebrauche gemäß; Mistrz obrzędów Ceremonienmeister m.; Obrządkowy, a., —wo, ad. ceremoniell, förmlich; die feierlichen Gebräuche betreffend; zur Ceremonie, obrządkowo blos Ceremonie, aus bloßer Formalität; Obrządny, Obrzędny, Obrzędowny, a. den Ceremonien, feierlichen Gebräuchen gemäß, feierlichen oder festlich; nach herkömmlichem Gebrauch; mit Beobachtung des Ceremoniells; Obrządzić, -dził, fut. -dzi, va. perf., Obrządzać, -dzał, -dzam, va. imp. in Ordnung bringen, anordnen.
Obrzasg, s. Obrzazg.
Obrzasknąć, obrzaskł, fut. obrzaśnie, -nie, va. (1-malig) erhellen, erleuchten; *wie mit Morgenröthe anstrahlen.
Obrzazać, s. Obrzezać.
Obrzazg, Obrzask, -u, sm. unangenehme, fast widerliche Süßigkeit f. der Getränke, des ungegohrenen Bieres, des Mostes, etc.; unangenehmer Nachgeschmack m.; z obrzazgiem, *mit Bitterkeit, mit Rauhheit; Obrzazgowaty, Obrzaskowaty, Obrzazny, a. widrig süß, unangenehm süß.
Obrzazać, Obrzazować, Obrzazywać, s. Obrzezać. | Obrzazka, s. Obrzezek.
Obrzęda, -y, sf. Ceremonie f., feierlicher, festlicher Gebrauch m.
Obrzędni, a., —nio, ad. etwas dünn, nicht zu dick, nicht zu dicht; etwas selten.
Obrzędność, -ści, sf. formelles Wesen n., Formalität f.; Obrzędny, Obrzędowny, s. Obrządny, etc.

Obrzękłosc, -sci, sf. Hlk. Geschwulst f.; Obrzękły, s. Opuchły. [ski.
Obrzemski, Obrzymski, s. Olbrzym-
Obrzezac, Obrzazac, -zal, fut. obrzeze, va. perf., Obrzezowac, Obrzazowac, va. imp., Obrzezywac, Obrzazywac, -wał, -wam, va. frequ. beschneiden, umschneiden, beschnitzeln; abschnitzen; — kogo Jemandem die Vorhaut abschneiden (bei den Juden, Muhamedanern); Obrzezanie, Obrzazanie, Obrzezywanie, -ia, sn. Kg. Beschneidung f. (der Juden und Muhamedaner); Obrzezacz, -a, sm. Beschneider m.; Obrzezaniec, Obrzazaniec, -nca, sm. Kg. Beschnittener m.; Obrzezek, -zku, sm. Abschneidsel n.; obrzezki sukienne Tuchabschneidsel, Abschnitzel, Lümpchen, Fleckchen Tuch n. (beim Schneider); prawdę bez obrzezków powiedziec oder mówic, *die Wahrheit ohne Umstände sagen; obrzezek, *Zk., Vorhaut f., abgeschnittenes Stückchen Vorhaut f.; Obrzezkowy, a. Abschnitzel-; aus Abschnitzeln oder Stückchen bestehend; sobola szuba obrzezkowa aus Zobelfellchen zusammengesetzter Pelz n.
Obrzmiec, -miał, fut. -mieję, vn. perf. rundum anschwellen, grob werden, dick werden; Obrzmiały, Obrzmiany, pp. u. a. rundum angeschwollen; grob oder dick geworden.
Obrzucic, -cił, fut. obrzucę, obrzuci, va. perf., Obrzucac, -cał, -cam, va. imp. womit bewerfen; — scianę wapnem od. gliną, Bk. die Wand mit Kalk oder Lehm bewerfen; obrzucac umstechen (beim Nähen); obrzucic się na kogo, *Jemanden anschnauzen, anfahren, hart anlassen; Obrzut, -u, sm. Bk. Bewurf, Anwurf; *Gegenstand m.; *Anfahren, Anschnauzen, Anpoltern n.
Obrzyd, -a, sm. Ng. gewisser Krustenwurm m. (lat. mithrax).
Obrzyd, -u, sm., Obrzyda, -y, sf. Ekel m.; Ekelhaftigkeit f.; Obrzydliwiec, -wca, sm. häßlicher, ekelhafter Kerl m., Scheusal n. von Menschen; Obrzydliwosc, Obrzydłosc, Obrzydnosc, -sci, sf. Ekel m. (do czego vor etwas); miec — do lekarstw Ekel vor Arzeneien haben; obrzydliwosc Neigung f. Jemandes, leicht Ekel zu empfinden; *Ekelhaftigkeit f., Ekelhaftes n. (an Sachen oder Personen); Abscheulichkeit, Häßlichkeit f., Greuel m.; obrzydnosc spustoszenia Greuel m. der Verwüstung, Obrzydliwy, Obrzydny, a. ekelhaft; sich leicht ekelnd; Ekel erregend; *greulich, abscheulich, häßlich; Obrzydły, a. ekelhaft, Ekel erregend; zum Ekel geworden; Obrzydnąc, -dnął, fut. -dnę, vn. (1-malig) häßlich werden, eklig werden; anekeln, zuwider sein; Obrzydzic, etc. s. Brzydnąc, Brzy-
Obrzym, s. Olbrzym. [dzic, etc.
Obrzynac, s. Oberznac; Obrzynacz, -a, sm. Beschneider m.; Obrzynaczka, -i, sf. Beschneiderin f.; Obrzynanie, -ia, sn. Beschneidung f.; — złota Beschneidung f. des Goldes (der Goldmünzen); Obrzynek, Obzynek, -nka, sm. Abschnitzel n.; Obrzynki, -ów, sm. pl. Ldw. Erntelustbarkeit, Erntefestlichkeit f. für die Schnitter am Schlusse der Erntearbeiten; na obżynkach wieniec oddają ze spiewaniem pana poddani beim Erntefest bringen die Unterthanen dem Gutsherrn unter Gesang den Erntekranz. [etc. | Obsadzic, s. Osadzic.
Obsaczyc, etc. s. Osaczyc, Osoczyc,

Obsadzka, Obseczka, -i, sf. Kk. Beiessen, Nebenessen n.
Obsciągnąc, -gnął, fut. -gnę, -gnie, va. (1-malig) etwas zusammenziehen; obsciągniony, obsciągniony zusammengezogen.
Obscielac, s. Obeslac. [mengezogen.
Obserwa, -y, sf. Beobachtung, Beachtung f.; Obserwacya, -yi, sf. Aufsicht; Beobachtung f.; obserwacyą komu przydac Jemanden unter Aufsicht stellen; byc pod obserwacyą, miec obserwacyą unter Aufsicht stellen, bewacht werden; Obserwacyjny, a. Beobachtungs-, Beaufsichtigungs-; — korpus, Kw. Observations-Corps n.: obserwacyjne wojsko, Kw. zur Beobachtung des Feindes aufgestelltes Heer n.; Obserwant, -a, sm. Kg. Minorit, Bernhardinermönch m.; Obserwantka, -i, sf. strenge Beobachterin f. der vorgeschriebenen Gesetze etc.; Obserwator, -a, sm. Beobachter; Sternseher, Sternguder m.; Obserwatorka, -i, sf. Beobachterin f. (der Sitten, Gebräuche, des Treibens der Menschen etc.); —serwatorski, a. einen Beobachter, eine Beobachterin betreffend, von ihm od. ihr herrührend; Beobachters-; Obserwatoryum, sn. indec. Sternwarte f.; —rwowac, -ował, -uje, va. imp. beobachten; beachten; przez skła obserwują gwiazdy die Sterne werden durch Fernröhre beobachtet; obserwowac, Kg. streng beobachten, streng halten (posty die kirchlichen Fasten).
Obses, Obces, -a, sm. Hlk. Besessener, Rasender m.; *der wüthend auf etwas losgeht, eindringt; Obses, w Obses, Obsesem, Obsesowo, ad., Obcesowy, a. blind darauf los stürmend od. eindringend, wild hinzustürzend; unaufhaltbar; *wie verrückt, wie toll; wie ein Besessener; rücksichtslos eindringend, gerade darauf losgehend; spornstreichs.
Obsiac, s. Osiac; Obsiany, pp. u. a. besäet; niebo gwiazdami obsiane, *der gestirnte (gleichsam mit Sternen besäete) Himmel. [Osiesc, etc.
Obsiadły, Obsiąsc, Obsiadac, s.
Obsiec, obsiekł, fut. obsiecze, va. perf., Obsiekac, -kał, -kam, va. imp. behauen, behacken, beschneiden.
Obsiesc, s. Osiesc. | Obsiew, Obsiewek, Obsiewka, s. Obsiewiny, etc.; Obsiewac, s. Osiac; Obsiewacz, -a, sm. Säemann; Samenausstreuer m.; s. a. Siewca.
Obsiewiny, -in, Obsiewki, -ek, sf. pl. Ldw. Gtn. Auswurf-, Ausstreukörner; Ausgesiebtes n.; Obsiewny, a. Samen-; Säe-.
Obsigillacya, Obsy—, -yi, sf. Rw. Entsiegelung f.
Obskakiwac, Obskoczyc, s. Oskoczyc. | Obskrowac, s. Oskrowac. | Obskubac, s. Oskubac. | Obsmarowac, s. Osmarywac. | Obsmolic, s. Osmolic. | Obsłonic, s. Oslonic. | Obsmażyc, s. Osmażyc. | Obsoczny, s. Osoczny. | Obsac, s. Osac.
Obstac, s. Obstawac; Obstac, obstał, fut. obstoję, obstoi, vn. perf., Obstawac, -wał, -wam, va. imp. herumstehen, um etwas herum stehen oder sich befinden; obstac, *bestehen, ausreichen (mit etwas); tak wielki mam wydatki, a tak mały dochód, ze obstac nie mogę meine Ausgaben sind so groß und meine Einnahmen so gering, daß ich damit nicht bestehen kann; sprzedałbym, gdybym mógł obstac ich würde gern verkaufen, wenn ich (dabei ohne

Nachtheil, Verlust) bestehen konnte; obstac za co, stanąc za co so viel gelten als etwas Anderes, es (in Hinsicht des Werthes, Nutzens etc.) aufwiegen; oliwa obstoi za maslo Oel thut (in gewisser Beziehung) dieselben Dienste wie Butter; taki dom obstoi za mierną wies ein solches Haus ist eben so gut (bringt eben so viel ein) als ein mäßiges (mittleres) Landgut; Obstac, obstal, *fut.* obstanę, *vn. perf.* lang genug sein, reichen (um etwas); ten pes, ten sznurek nie obstanie dieser Gürtel, diese Schnur reicht (langt) nicht zu, ist nicht lang genug.

Obstach, -u, *sm. Bw.* leere Erde *f.* ohne Erz; s. a. Obsztak.

Obstachowanie, -ia, *sn. Sw.* Fortziehen *n.* eines Flußfahrzeugs an einem langen Tau (der sogenannten Schiffs- od. Pferdeleine), besonders wenn ein Schiff auf Untiefen festsitzt.

Obstalic, -lil, *fut.* obstali, *va.perf.*, Obstalowac, -owal, -uje, *va. imp.*, Obstalowywac, -wal, -wam, *va.frequ.* befestigen, versichern, sicher und gewiß machen, vergewissern; fest, dauerhaft machen.

Obstalowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf. Techn.* verstählen (eiserne Geräthschaften, Werkzeuge); obstalowanie Verstählung *f.*

Obstalowac, -owal, -uje, *va. imp.* bestellen; Obstalowanie, -ia, *sn.*, Obstalunek, -nku, *sm.* Bestellen *n.*, Bestellung *f.*

Obstąpic, Ostąpic, -pil, *fut.* -pę, -pi, *va. perf.*, Obstępowac, Ostępowac, -owal, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemdn. umtreten, umgeben, umzingeln, um ihn herumtreten, ihn umstellen; Obstąpiciel, -a, *sm.* Umzingler, Umzingelnder, Umringer *m.*: Obstąpienie, -ia, *sn.* Herumtreten, Umzingeln, Umgeben *n.*; Obstąpiony, *pp.* u. *a.* umgeben, umzingelt, von allen Seiten besetzt.

Obstary, *a.* etwas alt, ältlich.

Obstawac, -wal, obstaję, *vn. imp.* auf etwas bestehen, fußen, dabei bleiben, beharren, steif und fest bei etwas (przy czém) bleiben, sich worauf steifen, etwas unerschütterlich od. hartnäckig behaupten, verfechten; — przeciwko komu, oder czemu wider Jemanden, od. wider, gegen etwas auftreten; — przy prawdzie i sprawiedliwosci für Wahrheit u. Recht fest und entschieden eintreten, fest dafür einstehen; obstawac za czém auf etwas dringen, etwas durchsetzen wollen; — za kim, *sich nachhaltig für Jemanden verwenden, entschieden zu seinem Nutzen reden oder handeln.

Obstawić, -wil, *fut.* -wi, *va. perf.*, Obstawiac, -wial, -wiam, *va. imp.* rund umherstellen, -setzen, besetzen, umstellen; — dom strażami ein Haus mit Wachen umstellen. [Obstąpić.

Obstęp, s. Ostęp. | Obstępowac, s.

Obstrukcya, -yi, *sf. Hlk.* Verstopfung *f.*; s. a. Zatkanie, Zatwarzenie.

Obstrychy, -ów, *sm. pl. Bw.* Abstriche, Unrath, Abfall *m.* von Bleierzen.

Obstrzydz, Obstrzygł, s. Ostrzydz, etc. | Obstrzydz, Obstrzygac, s. Ostrzydz. | Obsuc, s. Osuc. | Obsychac, s. Osychac.

Obsygillacya, -yi, *sf. Rw.* gerichtliche Versiegelung *f.* (des Besitzstandes eines Schuldners, etc.).

Obsylac, s. Obeslac. | Obsypac, Obsypywac, s. Osypac.

Obszar, Obszer, -u, Obszary, -ów, *sm. pl.* breite Fläche *f.*, offener Platz *m.*; das Freie; Gefilde *n.*, Flur *f.*

Obszarpac, -pal, *fut.* -pię, od. -pę, *vn. perf.* abreißen, ablumpen.

Obszczarpany, *pp.* u. *a.* abgerissen, zerlumpt; Obszczarpaniec, -nca, *sm.* abgerissener Mensch, Lump *m.* | Obszczac, s. Oszczac. | Obszcze, † s. Obec. | Obszczekac, s. Oszczekac.

Obszczepic, -pil, *fut.* -pi, *va. perf.*, Obszczepiac, -pial, -piam, *va. imp.*, *Gtn.* umpfropfen, mit Pfropfreisern umgeben; obszczepienie, *Gtn.* Umpfropfung *f.* [Obec.

Obszczeżytelny, Obszczy, s. Obcy,

Obszczypac, -pal, *fut.* -pam, *va. perf.* ringsherum kneipen; s. a. Oszczypac.

Obszer, s. Obszar; Obszerny, *a.*, —nie, *ad.* weitläuftig, geräumig; von großem Umfange; * ausführlich, umständlich; obszernie opowiadac umständlich erzählen; —nosc, -sci, *sf.* Weite; Weitläuftigkeit; Geräumigkeit *f.*; Obszerz, w Obszerz, *ad.* in die ganze Breite, nach der ganzen Ausdehnung. [(auf den Kleidern).

Obszlegi, -ów, *sm. pl.* Aufschläge *m.*

Obsznurowac, Osznurowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* beschnüren, umschnüren, mit Schnuren besetzen; obsznurowanie Besetzung *f.* mit Schnüren (Kleider, etc.) *n.*

Obszorcowac, -owal, -uje, *va. imp.* umschürzen; eine Schürze, einen Schurz umnehmen, vorbinden.

Obsztafirowac, -owal, -uje, *va. perf.* ausstaffiren, berändern, umrändern; obsztafirowanie die Ränder der Kleider besetzen (mit Band, Borde, Einfassung).

Obsztak, -u, *sm. Sw.* ungefähr 150 Klafter langes Seil *n.* zum Schiffsziehen (bei der Flußschifffahrt), Schiffsleine, Pferdeleine *f.*

Obszturchnąc, -chnąl, *fut.* -chnę, -chnie, *va.* (1-malig), Obszturchac, -chal, -cham, *va. perf.* bestoßen; ringsum mit Stößen verletzen.

Obszyc, Oszyc, obszyl, *fut.* oszyje, *va. perf.*, Obszywac, -wal, -wam, *va. frequ.* u. *imp.* benähen, umnähen, besäumen, einfassen; Obszywanie, Obszycie, -ia, *sn.*, Obszywka, -i, *sf.* Benähen *n.*, Einfassung *f.*, Saum *m.*; Obszyty, *pp.* u. *a.* benäht, umnäht, eingefaßt, besäumt.

Obtaborowac, Obtaborzę, etc. s. Otaborzyc, etc. | Obtaczać, s. Otoczyc. | Obtargac, Obtargany, Obtarganiec, s. Otargac, etc. | Obtaczac, Obtoczyć, s. Otoczyc. | Obtarty, s. Otrzec. | Obtulic, s. Otulic.

Obtestowac się, -owal się, *fut.* -uje się, *vr. perf.*: — czym oder kim etwas oder Jemanden zum Zeugen anrufen.

Obtulic, s. Otulic. [rufen.

Obtykac, Otykac, -kal, -kam, *va. imp.* rundum bestecken, bestopfen.

Obtykac, s. Obetkac, Obetknąc, etc.

Obuc, obul, *fut.* obuje, *va. perf.*, Obuwac, -wal, -wam, *va. imp.* die Füße bekleiden, Strümpfe, Schuhe oder Stiefel anziehen.

Obuch, -a, Obuszek, -szka, *sm. dim.* Rücken oder Nacken *m.* einer Axt, eines Beils; obuch, *Zm.* Bindeaxt; *Kw. Alt.* Streitaxt *f.*; pod obuchem, *unter der Fuchtel, unter scharfer Zucht; trzymac kogo pod obuchem Jemanden unter der Fuchtel halten.

Obuchowicz, gewisses poln. Wappen.

Obuchowy, *a.* Axtrücken-, Beilrücken-; obuchowa dziura Auge *n.* (Stielloch) an der Axt.

Obuczyć, -czył, *fut.* obuczy, *va. perf.*, Obuczac, -czał, -czam, *va. imp.* durch Unterricht oder Belehrung an etwas gewöhnen; Nieobuczony, *pp.* u. *a.* — kon noch nicht an den Sattel oder an's Joch gewöhntes, noch nicht zugerittenes oder eingefahrenes Pferd *n.*

Obudowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* umbauen, rundum bebauen.

Obudzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Obudzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* obudzić ... cken, erwecken, auferwecken; obudzac się aufwachen, erwachen; ... ptem się obudzic aus dem Schlafe auf... fahren, aus dem Schlafe gerissen werden; obudzony erwacht; Obudziciel, ... *sm.* Wecker, Aufwecker; Wächter *m.*

Obumarcie, -ia, *sn.* Absterben, Hinsterben *n.*; Obumrzec, obumarł, ... obumrę, obumrze, *va. perf.*, ... mierac, -ral, -ram, *va. imp.* ersterben, absterben; hinsterben; Obumarly, *pp.* u. *a.* abgestorben; * halb todt, kraftlos, ganz entkräftet.

Oburącz, z Oburącz, *ad.* mit beiden Händen oder Armen.

Oburdac się, -dał się, *fut.* ... się, *vr. perf.* § sich vermummen, einhüllen.

Oburęczny, s. Oboręczny.

Oburstwo, s. Oburzliwość. Oburzliwy, *a.* leicht in Bewegung oder Wallung gerathend, stürmisch; Oburz... -a, *sn.*, Oburzliwosc, -sci, *sf.* stürmisches Wesen *n.*, stürmische Beschaffenheit, *leichte Erregbarkeit *f.*; Oburzyc, Oburzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Oburzac, Obórzac, Obarzac, -rzał, -rzam, *va. imp.* aufbringen, böse machen, unruhig machen; oburzac się na kogo wegen Jemandes in Harnisch gerathen, ergrimmen, seinen Zorn an ihm auslassen, ... się na ... auf ihn losgehen; oburzyc ... sich über etwas entrüsten; Oburzenie, -ia, *sn.* Aufgebrachtheit, Entrüstung *f.*; Oburzony, *pp.* u. *a.* entrüstet, aufgebracht (na co über etwas); Oburzyciel, -a, *sm.* Sturmerreger, Bestürmer *m.*

Obustronny, s. Obostronny.

Obuszek, -szka, *sm. dim.* s. Obuch; *Kw.* kleiner Streitkolben *m.*, Streitaxt *f.*; Obuszkowac, -owal, -uje, *va. imp.* mit der umgekehrten Axt oder mit dem Axtrücken hauen, schlagen, mit dem Streitkolben schlagen.

Obuty, *pp.* u. *a.* (v. Obuć): beschuht, bestiefelt, gestiefelt.

Obuw, -wia, Obów, -owia, *sm.*, Obów, -owi, *sf.*, Obuwie, Obówie, -ia, *sn.* Fußbedeckung, Fußbekleidung *f.*, Schuhe, Stiefel, Strümpfe *m.*; in bloßen ... obuwia barfuß, barfüßig; Obuwacz, ... Füßen; Obuwac, s. Obuć; ... -a, *sm.* der beschuht, Strümpfe, Schuhe oder Stiefel anziehen hilft oder selbst anzieht; Obuwik, -a, *sm.* *Ng.* Frauenschuh *m.* (Pflanze, lat. cypripedium); Obuwiny, -in, *sf. pl.* Schuhwerk, Pantoffelwerk *n.*

Obuzdac, s. Uzdać, Ouzdac.

Obwach, -u, *sm. Kw.* Hauptwache *f.*

Obwąchac, -chał, -cham, *va. perf.* beriechen.

Obwadzić, -dzil, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Obwadzac, -dzal, -dzam, *va. imp.* bösen Leumund machen, beredet machen, verleumden; Obwadzenie, ...

Beredung, Verleumdung f.; Obwadzca, -y, sm. Bereder, Verleumder, Leutebereder m.

Obwalić, -lił, fut. -li, va. perf., Obwalać, -lał, -lam, va. imp. in etwas herumwälzen.

Obwapnić, -pnił, fut. -pnę, -pni, va. perf. Bk. bekalken, mit Kalk übertünchen.

Obwarować, Owarować, -ował, fut. -uje, va. perf. versehen, verwahren wider oder gegen etwas; — się co sich etwas ausbedingen, sich etwas zusichern lassen; obwarowanie Verwahrung, Sicherstellung, Befestigung, Gewähr f.; — miasta, Kw. Befestigung f. einer Stadt; Obwarownik, -a, sm. Verwahrer; Vertheidiger, Beschützer m.; Obwarowny, Owarowany, pp. u. a., verwahrt; nieobwarowny, a. wohlverwahrt; nieobwarowny ungeschützt, unbewahrt.

Obwarzanek, -nka, sm. Brezel f.

Obwarzyć, -rzył, fut. obwarzy, va. perf., Obwarzać, -rzał, -rzam, va. imp. etwas aufkochen, aufsieden lassen; obwarzany, obwarzony aufgekocht; obwarzenie Aufkochung f.

Obwędrować, -ował, fut. -uje, va. perf. umwandern, durchwandern, durchreisen, bereisen.

Obwencya, -yi, sf. Nebensportel, [Nebeneinkünfte f.

Obweselić, -lił, fut. -li, va. perf., Obweselać, -lał, -lam, va. imp. erfreuen; froh machen.

Obwiać, s. Owiać.

Obwiąsło, s. Obwiązło; Obwiązać, -zał, fut. obwiąże, va. perf., Obwiązywać, Obwięzywać, -ował, -uje, va. imp. umbinden, rundum binden; — rękę chustką ein Tuch um die Hand oder den Arm binden; Obwiązanie, -ia, sn., Obwiązka, -i, sf., Obwiązło, Obwiąsło, -a, sn. Umbinden n., Umbindung f.; Umgebundenes n.; Hlk. Bandage f., Verband m.; obwiąsło, Ldw. Strohband, Garbenband n.

Obwicie, -ia, sn. Umwickeln n., Umschlag m., Bandage f.

Obwiędnąć, -dnął, fut. -dnę, -dnie, va. (1-malig) rundum welken; etwas welk werden.

Obwiedzenie, -ia, sn. Umbinden, Binden n.; s. a. Obwiązać, etc.

Obwieńczyć, -czył, fut. -czę, -czy, va. perf. rundum bekränzen, mit Kränzen umgeben.

Obwieś, -sia, sm. Galgenvogel, Galgenstrick m.; s. a. Obieś.

Obwieść, Obwiosdź, obwiódł, obwiodę, obwiedzie, va. perf., Obwodzić, -dził, -dzę, va. imp. rundum etwas herumführen; eine Sache mit etwas umgeben, einschließen; — miasto murem eine Stadt mit einer Mauer umgeben; portret obwodziony brylantami ein mit Brillanten umgefaßtes Brustbild n.; niebo chmurą się obwiodzie der Himmel überzieht sich mit Wolken; obwodzić woźnym, Rw. gerichtlich besichtigen lassen.

Obwieścić, -ścił, fut. obwieszczę, obwieści, va. perf., Obwieszczać, va. imp. hinterbringen, verkündigen, bekanntmachen, anzeigen, kund oder zu wissen thun; *offenbaren; — kogo o czém Jemandem etwas anzeigen, mittheilen.

Obwiesić, -sił, fut. -si, va. perf., Obwieszywać, -szywał, obwieszuje, va. frequ., Obwieszać, -szał, -szam, va. imp. aufhängen; aufhenken; *hängen lassen, sinken oder fallen lassen; obwieszenie Aufhängung f.; Umhang, Vorhang m., Tapete f.

Obwieszczenie, -ia, sn. Mittheilung; Bekanntmachung f.; — pismem schriftliche Mittheilung oder Ankündigung f.; Obwiesciciel, -a, sm. Verkündiger, Ankündiger, Anzeiger m.

Obwieszczac, s. Obwiescic; Obwieszczalny, a. Verkündigungs-, Ankündigungs-; Obwieszczenie, s. u. Obwiescic; Obwieszczyciel, -a, sm. Verkündiger, Ankündiger m.; —cielka, -i, sf. Verkündigerin, Ankündigerin f.; Obwieszczenie, -ia, sn. Bekanntmachung f.

Obwiewac, s. Owiac.

Obwieźć, obwiózł, fut. obwiezie, va. perf., Obwozic, -ził, -żę, -zi, va. imp. herumfahren; — kogo po swoich znajomych Jemanden bei seinen Verwandten herumfahren; — towary po mieście Waaren in der Stadt herumfahren (und zum Verkauf ausbieten); herumführen.

Obwięzywać, Obwięzuje, etc. s. Obwiązac, Obowiązac.

Obwijac, etc. s. Obwinąc, Owinąc; Obwijacz, -a, sm. Hlk. Bandage f.

Obwijka, -i, sf. Bindeband, Wickelband n.; Hlk. Bandage f.; Ng. Blumenkelch m., der sich dicht an die Blumenkrone anschließt.

Obwilżyc, -żył, fut. -ży, va. perf., Obwilżac, -żał, -żam, va. imp. umfeuchten, rundum befeuchten; Obwilgnąć, Owilgnąc, -gnął, -gnę, vn. (1-malig) feucht werden.

Obwinąc, Owinąc, -nął, obwił, fut. obwinię, obwinie, va. (1-malig), Obwijac, Owijac, -jał, -jam, va. imp. herumwickeln, umwickeln, umwinden; einhüllen, verhüllen; — się płaszczem oder w płaszcz sich in den Mantel hüllen; — się chustką sich mit einem Tuche umhüllen; — się szyję chustką sich den Hals mit einem Tuche umwickeln, ein Tuch um den Hals binden; możnaby go koło palca owinąc man kann (könnte) ihn um den Finger wickeln; obwinąc koło drzewa latorośłki einen Baum mit (grünen) Reisern umflechten; obwił się wąż około jednéj gałęzi die Schlange wand sich um einen Ast; słowa w jedwab' (oder: w bawełnę) obwijać, *seine Worte in Seide einwickeln, *auf die Goldwage legen, *mit der Sprache nicht herauswollen; Obwicie, Obwijanie, Obwinienie, -ia, sn. Umwickeln, Umhüllen n., Einwickelung, Umwickelung f.; obwicie, Obwinięcie, -ia, sn. Umschlag m., in welchen etwas eingewickelt wird; Obwijacz, -a, sm. Bindeband n., Umschlag m., Hlk. Bandage f.; Obwinięty, Obwiniony, Obwity, Obwiły, pp. u. a. umwickelt, eingewickelt, eingehüllt.

Obwinic, -nił, fut. -ni, va. perf., Obwiniać, -niał, -niam, va. imp.: — kogo Jemanden beschuldigen; — kogo o kradzież Jemanden des Diebstahls anschuldigen, beschuldigen; obwiniac kogo o co Jemanden an oder wegen etwas für schuldig erklären; obwinianie, obwinienie Anschuldigung f.; Obwiniacz, —niciel, -a, sm. Beschuldiger, Ankläger m.: —nicielka, -i, sf. Beschuldigerin, Anklägerin f.; Obwiniony, pp. u. a. angeklagt, angeschuldigt; s. a. u. Obwinąc.

Obwinięcie, Obwinięty, s. u. Obwinąc. | Obwiodę, Obwiedzie, s. Obwieść. | Obwionąc, s. Owiac. | Obwiozę, s. Obwieśc.

Obwisł, Obwisły, s. u. Obwisnąc.

Obwisnąc, Owisnąc, -snął, fut. obwisnę, obwiśnie, vn. (1-malig) schlaff, schlapp, welk werden, herabhängen; erschlaffen; obwisłych uszu mit herabhängenden Ohren; Obwisł, Obwisły, pp. u. a. schlaff oder schlapp herabhängend.

Obwity, pp. u. a. v. Obwinąc, s. d.

Obwod, Obwód, -odu, sm. Herumführung; Umgebung, Einschließung f.; Radkranz m. (Cirkelrundung des Rades); obwód figury, Gl. Umfang, Umkreis m. einer Gestalt, Perimeter m.; obwód Hülle, Umgebung f.; obwód prawny, Rw. gerichtliche Zeugenstellung; gerichtliche Untersuchung, Verhörung f.; Obwódka, -i, sf. Einfassung f., Saum, Besatz, Umkreis m.

Obwodnia, -i, Obwodnica, -y, sf. Umfang m., Umgebungen f.; Obwodny, a. ringsherum geführt, herumgehend; Obwodzic, s. Obwieść; Obwodziciel, -a, sm. Herumführer m.

Obwoina, -y, sf. Ng. Hundskraut n. (lat. apocynum repens).

Obwolac, -lał, fut. -lam, va. perf., Obwoływac, -wał, -wam, va. frequ., obwołuje, va. imp. ausrufen, öffentlich bekannt machen; obwołanie öffentliches Ausrufen oder Bekanntmachen n.; Obwołany, pp. u. a. berühmt, laut gepriesen; Obwoływacz, -a, sm. öffentlicher Ausrufer m. [Einwickeln.

Obwolut, -u, sm. Umschlag m. zum

Obwstążkowac, -owal, fut. -uje, va. perf. mit Band einfassen.

Obwysz, Obwyż, w Obwyż, ad. hoch erhaben; etwas höher.

Oby, int. o wenn doch! daß doch! wollte Gott, daß ɪc.! oby ci nieba długiego użyczyły życia! o möcht' dir doch der Himmel ein langes Leben verleihen! obyś jeszcze długo żył z nami! wollte Gott, daß du noch lange unter uns weiltest!

Obyc się, obył się, fut. obędę się, obędzie się, vr. perf., Obywac się, -wał się, -wam się, vr. imp. sich ohne etwas behelfen; sich mit etwas begnügen, damit behelfen; obyc się gdzie eingewohnt sein, lange an einem Orte wohnhaft sein; s. a. Obejsc, Obchodzic.

Obyczaic, -czaił, -czaję, -czai, va. imp. gesittet machen; Obyczaj, -u, Obyczajek, -jku, sm. dim. Sitte, Gewohnheit f., Gebrauch, Brauch; H. Usus m., Usance f.; co kraj, to obyczaj, *ländlich, sittlich; Obyczaje, pl. Sitten f.; człowiek dobrych, złych obyczajów ein Mensch von guten, schlechten Sitten; przejąc czyje obyczaje Jemandes Sitten (Gewohnheiten, Art) annehmen; obyczaj, *eigenthümliche Art und Weise, Sitte f.; w obyczaj wejść in Brauch kommen, zur Sitte werden; obyczaj, *Art und Weise f., Mittel n.: tym obyczajem auf diese Weise, auf diese Art; *unter der oder dieser Bedingung; Obyczajnosc, -sci, sf. Sitte, Sittlichkeit; gute Sitten, Höflichkeit; *Sittsamkeit f.; Obyczajny, Obyczajowy, a. Sitten-, Moral-; gesittet, wohlgesittet, sittsam; *vorsichtig.

Obydle, -a, sn. Wohnung f.

Obydwa, Obydwie, pron. alle beide, alle zwei; s. a. Oba.

Obydź, etc. s. Obyc, etc.

Obyecadło, s. Abecadło. | Obye-

dnac, s. Objednac. | Obyegly, s. Obiegly, Obiedz. | Obysk, s. Obisk.

Obydź się, etc. s. Obyc się, etc.

Obywac, -wał, -wam, *vn. imp.* wohnen; —, *va. imp.* bewohnen; — z kim bei Jemandem wohnen; * sich fleischlich vermischen, beiwohnen; Obywac się, s. Obejść się, Obyc się; Obywatel, -a, *sm.* Einwohner, Insasse; Bürger *m.*; — miasta Stadtbürger *m.*; — kraju Staats-, Landesbürger *m.*; — swiata Weltbürger *m.*; obywatele, *pl. Stw.* Bürger *m.*, Bürgerschaft *f.*; Obywatelka, -i, *sf.* Einwohnerin; Bürgerin; (oder: — państwa oder kraju) Staatsbürgerin *f.*; Obywatelski, einheimisch, inländisch, Landes-; *Stw.* staatsbürgerlich; po obywatelsku nach Landesart; *mit Bürgersinn, mit Vaterlandsliebe, patriotisch; Obywatelstwo, -a, *sn. Stw. Rw.* Heimathsgehörigkeit, Eigenschaft *f.* als Einheimischer, als Eingeborener; Indigenat, Staatsbürgerrecht, Bürgerrecht *n.*; Bürgerstand; * Staatsbürgersinn *m.*, Vaterlandsliebe *f.*, Bürgersinn, Gemeinsinn, Patriotismus *m.*; obywatelstwo, * Gesammtheit *f.* der Bürger einer Stadt, oder der Staatsbürger (überhaupt).

Obząc, obzął, *fut.* obeżnę, -żnie, *va. perf.*, Obzynac, -nał, -nam, *va. imp. Ldw.* abmähen, hinwegmähen, abschneiden (Getreide, Gras).

Obżalec, -lca, *sm. Zm.* Art Bauholz *n.*

Obżałowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* gerichtlich anklagen, beschuldigen; s. a. Ożalowac, Oskarzyć; Obżałowany, *a. Rw.* beklagt, verklagt.

Obżarca, Obżerca, Ozerca, Ożyrca, -y, Obżartuch, -a, *sm.* Fresser, Schlemmer, Vielfraß, Nimmersatt *m.*; Obżarcie, Obżarliwie, Obżernie, *ad.* gefräßig, freßig, freßgierig; Obżarcie, -ia, *sn.* Befressen *n.*; Obżarliwy, Obżyrliwy, Obżerliwy, Obżarty, Obżarły, Ożarły, Ożrzały, Obżerny, *a.* gefräßig, freßig, freßgierig, freßsüchtig; Obżarstwo, Obżerstwo, -a, *sn.*, Obżartosc, -sci, *sf.* Gefräßigkeit, Freßigkeit, Freßgierigkeit, Freßsucht; Ueberladung *f.* mit Speise und Trank; Obżartuch, s. Obżarca; Obżerac się, s. Obeżrzec się.

Obżeglowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf. Sw.* umsegeln, um etwas herum-

Obżegnąc, s. Ożegnąc. [segeln.

Obzierac się, s. Obejrzec się. | Obznaczyc, s. Oznaczyć. | Obzor, -u, *sm.* Ansicht *f.*, Gesichtspunkt *m.*

Obzowac, s. Ozowac. | Obżynac, s. Obząć. | Obżynki, s. Obrzynek. | Obżyrac się, Obżerac się, s. Obeżrec się. | Obżywic, s. Ożywic.

Ocalic, -lił, *fut.* ocali, *va. perf.*, Ocalac, -lał, -lam, *va. imp.* ganz und unverletzt erhalten; die Unversehrtheit behaupten; — kogo Jemanden vom Untergange retten, erretten, ihn der Gefahr entreißen; — kogo od czego Jemanden vor etwas bewahren; ocalenie Errettung, Befreiung *f.* vom Untergange; Erhaltung; *Wohlfahrt *f.*, Heil *n.*; dla ocalenia siebie um sich zu retten, um sich vor dem Untergange zu bewahren; Ocalec, -lał, *fut.* -leję, *vn. perf.* ganz und unversehrt bleiben; Ocalony, *pp.* u. *a.* erhalten, geborgen, errettet; glücklich durchgebracht.

Ocap, -u, *sm. Kw.* Zapfenbalken *m.*; Zapfenstück *n.*

Ocapiec, -piał, *fut.* -pieje, *vn. perf.* dumm werden wie ein Schaf, wie ein Schöps.

Occian, -u, *sm. Ng. Schdk.*: — amoniaku, *Schdk.* Ammoniaksäure *f.*, essigsaures Ammoniak *n.*; occian potaziu, *Schdk.* essigsaures Kali *n.*: Occiany, *a.* Essig-; Occiarz, -a, *sm.* Essigfabrikant *m.*; s. a. Octarz; Occic, -cił, oczę, occi, *va. imp.* zu Essig machen, in Essig verwandeln.

Ocean, -u, *sm. Geog.* Ocean *m.*, Weltmeer *n.*; Oceania, -ii, *sf. Geog.* Oceanien, Australien *n.*; Oceanka, -i, *sf. Myth.* Oceanide *f.*; Oceański, *a.* Oceans-; Weltmeers-; oceańskie wody Gewässer *n.* des Weltmeers.

Ocechowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* bezeichnen, umschreiben; ocechowanie Bezeichnung, Umschreibung *f.*

Ocedzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* vollends oder völlig durchseihen, durch-

Ocękały, *a.* hartnäckig. [filtriren.

Ocel, -u, *sm.* Stollen *m.* auf dem Hufeisen. [*perf.* umgränzen.

Ocelowac, -owal, *fut.* -uje, *va.*

Ocembrowac, *va. perf.*, —wanie, s. Cembrowac.

Ocemgnienie, -ia, *sn.* Augenblick *m.*

Ocenic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Oceniac, -niał, -niam, *va. imp.* taxiren, schätzen, einen Preis ansetzen, den Werth bestimmen; szkodę oceniono na trzysta talarów der Schaden ist auf 300 Thaler geschätzt, taxirt; ocenienie Schätzung, Taxirung, Abschätzung; *H.* Preisnotirung *f.*; szkoda nie jest do ocenienia der Schaden ist nicht zu berechnen; Oceniony, *pp.* u. *a.* abgeschätzt, nach dem Werthe oder Preise bestimmt; nieoceniony unschätzbar, ohne Vergleich kostbar.

Ocerklowac, Ocyrklowac, *va. perf.* s. Cyrklowac.

Ocet, octu, *sm.* Essig *m.*; kwaśny jak ocet essigsauer; ocet z miodem zmieszany Sauerhonig, Essigmeth *m.*; Ocetnica, -y, Ocetniczka, -i, *sf. dim.* Essigflasche *f.*, Essigfläschchen *n.*; Ocetnik, Octownik, -a, *sm.* Essigmann, Essigbrauer, Essighändler *m.*

Och, *int.* § ach!

Ochapiac się, *vr.*: ochapia mi się es kommt mir bekannt vor, es schwebt mir dunkel vor.

Ochędoga, -i, *sf.* Putz, Staat *m.*; Ochędogosc, -sci, *sf.* Zierrath, Putz, Staat *m.*; Ochędóstwo, s. —dóztwo; Ochędozka, -i, *sf.* Feiertags-, Staatskleid *n.*; Ochędożnosc, -sci, *sf.* Reinlichkeit *f.*; Putz, Schmuck *m.*; Ochędożny, *a.* reinlich, sauber, schmuck; schön geputzt; Ochędożniuchny, *a.* sehr reinlich, sehr sauber und schmuck; ochędożna polszczyzna ein zierliches, elegant geschriebenes Polnisch; Ochędóztwo, —dóstwo, -a, *sn.* Reinlichkeit, Sauberkeit *f.*; Putz, Schmuck *m.*; Ochędożyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Ochędożac, -żał, -żam, *va. imp.* säubern, sauber machen; vom Staube, Schmutze, Kothe reinigen; — bóty die Stiefel reinigen; — szczotką abbürsten; ochędożyc, *ausputzen, ausschmücken, zieren; — kogo, **Jemanden durchprügeln.

Ochelnickie starostwo, *sn. Geog.* Ogolnizkier Starostei *f.* (in Litthauen).

Ochełznąc, Obchełznac, Obhełznąc, -znął, *fut.* ochełznę, -nie, *va.* (1-malig), Ochełznac, Ochełstac, -tał, -tam, *va. imp.* zäumen, zähmen, bändigen, bezähmen.

Ochłaniac, s. Ochłonic.

Ochlański, *a. Geog.* von, aus Anjou (in Frankreich); ochlańskie wino, *Wb.* Wein *m.* von Anjou.

Ochlastac, *va. perf.*, s. Chlastac.

Ochlica, -y, *sf.* Flachsbechel *f.*; Ochlicz, -a, Ochliczy, -ego, *sm.* Flachshechler *m.* [(1-malig) trüb werden.

Ochlnąc, -nął, *fut.* -nę, -nie, *vn.*

Ochłoda, -y, *sf.* Kühlung, Abkühlung *f.*; etwas Kühlendes, Labsal *n.*; *Labung, Erquickung, Linderung; Freude *f.*, Vergnügen *n.*; Trost *m.*; Ochłodniec, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn. perf.*, Ochłodnąc, ochłódł, -nę, -nie, *vn.* (1-malig) sich abkühlen, kühl werden; gniew ochłódł der Zorn hat sich abgekühlt, ist besänftigt worden; ochłodniec sich trösten, sich zufrieden geben; Ochłodny, *a.* kühlend; Ochłodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Ochładzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* kühlen, abkühlen; erfrischen, [illegible]sten, beruhigen, besänftigen; erquicken, erfreuen; Ochłodziciel, -a, *sm.* Kühler, Abkühler; *Tröster *m.*

Ochłonąc, Ochlanąc, -nął, -nę, -nie, *vn.* (1-malig), Ochłonić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Ochłaniac, -niał, -niam, *va. imp.* umschlingen, ergreifen; ogień ochłonął całe miasto das Feuer hat die ganze Stadt ergriffen; woda ochłonęła całą wieś das ganze Dorf ist mit Wasser umgeben, steht ganz unter Wasser; ochłonąc, *verschlingen, an sich reißen; ochłonąc z gniewu, ze strachu, *den Zorn verrauchen lassen, seine Furcht fahren, schwinden lassen, sich vom Schreck erholen; *sich abkühlen; sich erholen.

Ochłostac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* (u. 1-malig): — kogo Jemanden durchpeitschen; ochłostany durchgepeitscht.

Ochludny, *a.* unreinlich, unsauber.

Ochmatow, -a, *sm. Geog.* Stadt Ochmatow *n.* (im Kijewer Bezirk).

Ochmielic, *va. perf.* s. Chmielic.

Ochmistrz, Hochmistrz, -a, *sm.* Hofmeister; Haushofmeister; Hausliebter *m.*: Ochmistrzowac, -owal, -uje, *vn. imp.* hofmeistern; Ochmistrzostwo, -a, *sn.* Hofmeisterstelle *f.*; Hofmeisteramt *n.*; Ochmistrzowski, *a.* hofmeisterlich; Ochmistrzyni, -i, *sf.* Hofmeisterin; Hauslehrerin, Gouvernante, Erzieherin; Vorsteherin *f.* einer weiblichen Erziehungsanstalt. [*perf.* umwölken.

Ochmurzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va.*

Ochnikowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* durchprügeln.

Ochocic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* ermuntern, anfrischen; — kogo Jemanden gut bewirthen; — się sich ermuntern, aufheitern, sich fröhlichen Muth antrinken. [schmausen.

Ochoczowac, -ował, -uje, *vn. imp.*

Ochoczy, *a.*, —czo, *ad.* willig, frisch, munter, unverdrossen; *lustig, fröhlich; ochocza mysl Frohsinn *m.*; Fröhlichkeit, Launigkeit *f.*; ochoczy do nauki lernbegierig, große Lust zum Lernen habend; ochoczo się czego podjąć etwas mit großer Bereitwilligkeit oder bereitwilligst übernehmen; zajmować się czém etwas mit Lust und Liebe verrichten oder betreiben; ochoczy pułk, Freicorps *n.*, Corps *n.* Freiwilliger. | Ochorzec,

Ochopny, s. Pochopny. | Ochorzec, -rzał, *fut.* -rzeję, *vn. perf.* gänzlich erkranken; ochorzały gänzlich erkrankt.

Ochostać, f. Ochwostać, Chwostac.
Ochota, -y, Ochotka, -i, sf. Lust, Aufgelegtheit f. (zu etwas, do czego); nie mam ochoty ich habe keine Lust dazu; ochota mnie bierze es wandelt mich die Lust an; wzbudzić w kim ochotę do czego Jemandem Lust zu etwas machen, Lust zu etwas bei ihm erwecken; odjąć komu ochotę Jemandem die Lust benehmen; stracić ochotę die Lust, die Neigung verlieren; z ochotą, *gern, mit Vergnügen; unverdrossen; mit Lust und Liebe; z ochoty, *aus eigenem Antriebe; von freien Stücken; freiwillig, gutwillig; co w ochotę, to też i miło oder każda łatwa robota, kiedy szczera ochota, *Lust und Liebe zu einem Ding macht jede Mühe und Arbeit gering; z ochotą, *hurtig, eilig; ochota czego Lust f., Verlangen, Begehren n. nach oder zu etwas; ochota Lust, Fröhlichkeit f., Frohsinn; *guter Wille m.; Neigung, Zuneigung; *Gastfreundschaft; Lustbarkeit f., Schmauß m.; ochotka Lüstchen n.; kleine Lustbarkeit f., Schmäußchen n.; s. a. Chętka;
Ochotny, a., —nie, —no, ad. mit Lust an etwas gehend, munter, voll Lust; gern, gutwillig; freiwillig; ochotna myśl Frohsinn m.; ochotne ognie, pl. Lustfeuerwerk, Freudenfeuerwerk n.; Ochotniuchny, a. recht sehr munter, gar lustig; mit vollkommenster Bereitwilligkeit; Ochotność, -ści, sf. Lust f. zu etwas, freiwillige Bereitschaft f.; Ochotnik, -a, Ochotniczek, -czka, sm. dim. der mit Lust an etwas geht, etwas gern oder bereitwillig thut; Kw. Freiwilliger, Volontair m.; na ochotnika, *wer Lust hat, wer Belieben trägt (beim Auffordern zu freiwilligem Vortreten); poszli na ochotnika sie gingen von freien Stücken; Ochotowac, -owal, -uje, vn. imp. schmaußen, gastiren; Ochotny, —nie, —no, s. oben; dsgl. Ochoczy, —czo.
Ochotskoj, -a, sm. Geog. Stadt Ochotskoj n. (am Flusse Ochota in der Tatarei).
Ochowywać, -wał, ochowuje, va. frequ. bewahren, aufbewahren.
Ochramić, Ochromieć, Ochramieć, s. Ochromić. | Ochraniać, s. Ochronić.
Ochrapieć, Ochrzypieć, -piał, fut. -pieje, vn. perf., Ochrapnąć, Ochrzypnąć, ochrzypł, fut. -ne, -nie, vn. (1-malig) heiser werden; — z krzyku sich heiser schreien; Ochrapielina, -y, sf. Heiserkeit f.; Ochrapały, Ochraply, a., —lo, ad. heiser; ochrapale gardlo heisere Kehle f., heiserer Hals m.
Ochromić, Ochramić, -mił, fut. -mię, -mi, va. perf., Ochramiac, -miał, -miam, va. imp. lahm machen, lähmen; Ochromiec, Ochramieć, -miał, fut. -mieje, vn. perf., Ochromować, -owal, -uje, vn. imp. lahm werden, erlahmen; on ochrowal na nogę er erlahmte an dem einen Fuße.
Ochrona, -y, sf. Schützen, Behüten, Bewahren; Sparen n., Sparsamkeit f.; Verwahrungsmittel, Schutzmittel n.; *Bedingung f., Vorbehalt m.; Ochronić, -nil, fut. -ni, va. perf., Ochraniać, -niał, -niam, va. imp. behüten, bewahren, schonen, sparen, erhalten; ochraniać sukien, zdrowia, oczu seine Kleider, seine Gesundheit, seine Augen schonen; ochraniać, ochronić czego sparsam mit etwas umgehen, es schonen; — pieniędzy, *sein Geld eintheilen, es nur sparsam verwenden; ochraniac kogo Jemanden oder Jemandes schonen, schonend oder mit Schonung gegen ihn verfahren; ochronic kogo od czego etwas von Jemandem abwenden, ihn vor etwas bewahren; ochronic się sich bewahren, sich verwahren; ochraniac się seiner selbst schonen; Ochronienie, s. Ochronosc; Ochroniciel, -a, sm. Erhalter, Beschützer, Schoner, Bewahrer m.; —cielka, -i, sf. Erhalterin, Schützerin f.; Ochronka, -i, sf. Hlk. Schächtelchen n. mit Chlor als Bewahrungsmittel gegen die Cholera; Ochronny, a. sparsam, behutsam, schonend; Ochronność, -ści, sf., Ochranianie, -ia, sn. Sparsamkeit, Achtsamkeit, Vorsicht, Schonung, Behutsamkeit f.
Ochropawiec, s. Chropawiec.

Ochrosnąć się, -snął się, fut. -nę się, vr. (1-malig) die Furcht verlieren, dreister werden.

Ochrostac, va. perf. beklopfen, rundum beschlagen; abprügeln, durchwichsen, herumhudeln; (się) sich abstoßen; fig. sich verfeinern; mehr Bildung annehmen; ochrostac się z czém, *§ sich an etwas gewöhnen, mit etwas gewöhnen, mit etwas vertraut werden.

Ochrzcic, va. perf. (u. 1-malig), s. Chrzcic; Ochrzczenie, -ia, sn. Kg. Taufe f. | Ochrzypiec, Ochrzypnąc, s. Ochrapiec; Ochrzyply, a., —plo, ad. heiser, mit heiserer Stimme; Ochrzyplosc, -sci, sf. Heiserkeit f.
Ochuchnąc, -nął, fut. -ne, -nie, va. (1-malig), Ochuchac, -chal, -cham, va. imp. behauchen, anhauchen.
Ochudly, a. abgemagert.
Ochudnąc, Ochudly, Ochudzic, s. Chudnąc, Chudzic.
Ochwacic, -cil, fut. -ci, va. perf., Ochwacac, -cal, -cam, vn. imp. ein Pferd rehe (in den Gelenken steif) machen, rehe reiten (indem es sich verfängt oder verschlägt); — się sich verfangen, verschlagen (Pferde); ochwacil się kon das Pferd hat sich verfangen, hat verschlagen, ist rehe geworden; kon (z) ochwacony oder ochwatny verschlagenes, verfangenes, rehe gewordenes Pferd n.; ochwacic, * in's Stocken gerathen; Ochwat, -u, sm. Hlk. Rehe f. (gewisse Krankheit der Pferde); — obroczny, zytny oder suchy, Hlk. Freßrehe f. (Krankheit in Folge zu großer Anstrengung des Pferdes gleich nach der Fütterung, oder wenn es, bevor es ausgedünstet hat, zu reichliches Futter bekommt); ochwat wietrzny, Hlk. Windrehe f. (Krankheit des Pferdes, wenn es schwitzend gegen den Wind getrieben wird); ochwat wodny, Hlk. Wasserrehe f. (Krankheit eines Pferdes, das vor der Ausdünstung getränkt worden ist); ochwat miec die Rehe haben, mit der Rehe behaftet sein; ochwatu dostac, s. Ochwacic się; Ochwatny, a. Hlk. Rehe-, mit der Rehe behaftet; ochwatny kon mit der Rehe behaftetes Pferd n.
Ochwalic, -lił, fut. -li, va. perf., Ochwalac, -lal, -lam, va. frequ. anpreisen, loben; für gut befinden; ochwalony angepriesen, gelobt; für gut befunden.
Ochwat, Ochwatny, s. u. Ochwacic.
Ochwiac, ochwial, fut. ochwiam, va. perf., Ochwiewac, -wal, -wam, va. imp. losmachen, wankend machen, rundum ablösen; — ząb einen Zahn wackelig machen; — się wankend oder wackelig werden.
Ochybic, -bil, fut. -bi, va. perf., Ochybiac, -bial, -biam, va. imp. verfehlen, fehlschlagen; ochybila mię nadzieja die Hoffnung hat mich getäuscht, meine Hoffnung ist fehlgeschlagen; Ochybny, a. unzuverlässig, fehlschlagend.
Ochyda, Ochydzic, Ochydzac, s. Ohyda, etc.
Ochylic, -lil, fut. -li, va. perf., Ochylac, -lal, -lam, va. imp. meiden, vermeiden; verbergen, verheimlichen; bemänteln, nicht gerade heraussagen; ochylanie Verheimlichung, Bemäntelung f.
Ochynac się, -nął się, fut. ochynę się, vr. (1-malig), Ochynąc się, vr. imp. sich in's Wasser, in die Fluthen stürzen, sich untertauchen, hineinstürzen, hineinspringen; *sich in Gefahr stürzen; ochynąc się sich untertauchen; *zuerst die Bahn brechen, den ersten Versuch wagen; ochynąc się zkąd von wo empor, heraufkommen, auftauchen; — się z morza aus den Meeresfluthen auftauchen, heraufkommen; dzien z morza ochyniony, Dtk. *der aus dem Meere aufgetauchte (emporgestiegene) Tag; — się z niebezpieczenstwa einer Gefahr entgehen; — się z dlugów sich von Schulden befreien.
Ochytrzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf., Ochytrzac, -rzal, -rzam, va. imp. überlisten.
Ociąc, ociął, ocięli, fut. otnę, otnie, va. perf., Ocinac, -nal, -nam, va. imp. durchprügeln, auspeitschen; ociąc kogo, *Jemanden anführen, berücken, prellen, betrügen; Ocinac, s. a. Obciac, Obciąc.
Ociągac, -gal, -gam, va. imp., Ociągnąc, -gnął, -gnę, va. (1-malig): mięso ociągac, Kk. das Fleisch mürbe machen; ociągac się zaudern, zögern, säumen, anstehen; — się z czém mit etwas säumen, zaudern, etwas hinziehen, in die Länge ziehen, nicht an etwas (nicht daran) wollen, schwer an etwas gehen; — się od dnia do dnia etwas von einem Tage zum andern verzögern; dlugo się ociągal, nim podpisal er zögerte lange (trug lange Bedenken), ehe er unterschrieb; ociągając się unlustig, zaudernd, keine rechte Lust habend oder zeigend; Ociągający się, -ego, sm. Zauderer, Zögerer m.; Ociąganie, -ia, sn. Zaudern, Zögern, Trödeln n., Zögerung f.; po dlugiém ociąganiu się nach langem Zögern; bez ociągania się ohne Zögern, *ohne sich lange zu bedenken.
Ociągnąc, Ociągac, s. Obciągnąć. | Ociątnosc, Ociątny, s. Ociętny, etc. | Ociązac, s. Ocięzac. | Ociec, Genit. ojca, s. Ojciec.
Ociec, Ociekną́c, ociekl, fut. ocieczę, ocieknę, vn. perf. (u. 1-malig), Ociekac, -kal, -kam, vn. imp. ablaufen, abfließen, abtröpfeln, abtraufen, abträufeln; Ocięknąc, vn. sich begießen, benetzen; ociekac czém mit etwas benetzt oder beträufelt werden; ocieknąc, Hlk. anschwellen, anlaufen; Ociekly, pp. u. a. angelaufen, angeschwellt; zyla ociekla (nadęta) oder ociekająca, Zk. Hlk. Krampfader f.; Ocieklina, -y, Ociekłosc, -sci, sf. Hlk. Geschwulst, krankhafte Anschwellung f.
Ocielic się, ocielila się, fut. ocieli się, vr. perf., Ocielac się, -lala się,

-la się, *vr. imp. Ldw.* kalben, ein Kalb werfen; Ocielony, *pp.* u. *a.*: ocielona krowa, *Ldw.* Kuh *f.*, die gekalbt hat.

Ociemnialy, *a.* blind, des Gesichts beraubt; Ociemniec, -mnial, *fut.* -mnieje, *vn. perf.* blind werden, erblinden, die Sehkraft verlieren; Ociemnic, s. Ciemnic, etc.

Ocienic, -nil, *fut.* -ni, *va. perf.*, Ocienac, -nial, -niam, *va. imp.* beschatten, umschatten; ocienie Um-, Beschattung *f.*

Ocienczyc, -czyl, *fut.* -czy, *va. perf.*, Ocienczac, -czal, -czam, *va. imp.* rundum dünner, schwächer machen; ocieniony schwächer oder dünner gemacht; verdünnt.

Ocieplic, -plil, *fut.* -pli, *va. perf.*, Ocieplac, -plal, -plam, *va. imp.* erwärmen; —, *vn. impers.* wärmer (d. i. gelinder) werden; ocieplilo się es wird wärmer; *die Kälte läßt nach; Ocieplaly, *pp.* u. *a.* erwärmt; wärmer geworden.

Ocierac, etc. s. Otrzec, etc.

Ocierki, -ów, *sm. pl.* Abreibsel, Abgeriebenes *n.*; z żelaza ocierki, *Mech.* (Eisen-) Feilspähne *m.*

Ociernic, -nil, *fut.* -ni, *va. perf.*, Ocierniac, -nial, -niam, *va. imp.* mit Dornen umgeben, einzäunen, einfenzen, umfenzen.

Ociesac, Ociosac, Obciosac, Oczesac, -sal, *fut.* ociesze, *va. perf.*, Ociosywac, Obciosywac, -wal, ociosuje, *va. frequ.* behauen, bezimmern, behobeln; *feiner, gebildeter machen, abschleifen; ociosany behauen, behobelt; *fein gebildet, abgeschliffen; nieociosany ungehobelt, ungeschliffen.

Ociętnosc, Ociątnosc, -sci, *sf.* Halsstarrigkeit; Widerspenstigkeit *f.*; Ociętny, Ociątny, Oczętaly, *a.* hartnäckig, widerspenstig.

Ocięty, *pp.* u. *a.* v. Ociąc, s. d.

Ociężac, -żal, -żam, *va. imp.*, Ociężyc, -żyl, *fut.* -ży, *va. perf.* belästigen, beschweren, drücken; —, *vn.* klagen, sich beschweren; Ociężec, Ociążec, -żal, *fut.* -żeje, *vn. perf.* schwer werden, schwerfällig, *träge werden; Ociężalosc, Ociężnosc, -sci, *sf.* Schwere, Schwerfälligkeit; *Trägheit *f.*; Ociężaly, *a.*, —le, *ad.* schwerfällig, schwer (zu bewegen); *träge.

Ocinac, s. Ociąc.

Ocinek, -nku, *sm.* Stammende *n.* eines gefällten Baumes, Baumknorren, Baumstock *m.*

Ocio, -a, *sn. dim.* (in der Kindersprache:) Aeuglein, Guckäuglein *n.*; s. a. Oczko.

Ociokac, s. Ocokac. | Ociosac, Ociosywac, Ociosuję, s. Ociesac, etc.

Ocisk, -u, *sm. Hlk.* aufgeriebene (d. i. durch Reiben entstandene) Wunde *f.*; Ociskac, -kal, -kam, *va. imp.*, Ocisnąc, -nął, -nę, *vn.* (1-malig) wund reiben; ociśniony wundgerieben; ociskac rundum fest anschließen, andrücken; umhüllen.

Ociszyc, -szyl, *fut.* -szy, *va. perf.*, Ociszac, -szal, -szam, *va. imp.* rundumher stille machen, ringsum Ruhe verbreiten, ruhig machen; *Ldw. Gtn.* einfriedigen, mit Gesträuch bepflanzen.

Ocknąc, Odsknąc się, -knął się, *fut.* -knę się, Ocucic się, -cil się, *fut.* -ci się, *vr. perf.*, Ocucywac się, Ockniewac się, Ocucac się, Ocykac się, Odcykac się, -al się, -am się, *vr. imp.* erwachen, aufwachen; Ocknąc, *vn.* (1-malig) erwachen; *gleichsam aus dem Schlafe erwachen; Ocucic, -cil, *fut.* -ci, *va. perf.*, Ocucac, -cal, -cam, *va. imp.* aufwecken; — się wieder zu sich kommen (Ohnmächtige, Betäubte).

Ocma, -y, *sf.* Finsterniß *f.*; Ocmic, Ocmię, s. Cmic.

Ocokac, Oczokac, Ociokac, -kal, *fut.* -kam, *va. perf.* zahm machen, bändigen, zähmen; ocokanie Zähmung, Bändigung *f.*

Ocokaly, Oczokaly, *a.* nicht rasch, unlustig, träge, langsam.

Octowany, *a. Kk.* mit Essig angemacht, durch Essig gesäuert; miod — Sauerhonig, Oxymel *m.*; Octówki, -ów, *sm. pl. Ng.* Essigwürmer *m.*, Essigmaden *f.*; Octównik, Ocetnik, Octarz, Occiarz, -a, *sm.* Essigbrauer; Essigmann, Essighändler *m.*; Octarnia, -i, *sf.* Essigbrauerei *f.*; Octowy, *a.* Essig-; — kwas Essigsäure *f.*: — spirytus Essigspiritus *m.*; octowa flaszka Essigflasche *f.*

Ocucac, Ocucic, s. Ocknąc, etc.

Ocukrowac, -owal, *fut.* -uje, Ocukrzyc, -rzyl, *fut.* -rzy, *va. perf.* überzuckern, zuckern, mit Zucker süß machen; ocukrowany überzuckert, gezuckert.

Ocwiczyc, -czyl, *fut.* ocwiczy, *va. perf.* durchpeitschen, auspeitschen, derb durchprügeln.

Ocyganic, *va. perf.* v. Cyganic, s. d. | Ocykac, Odcykac, s. Ocknąc.

Ocyrklowowac, Ocórkłowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* umcirkeln, mit dem Cirkel umziehen; *begränzen, umgränzen.

Ocz, *ad.* † um was, warum; ni ocz, niocz um nichts.

Ócz, Nebenform des *Genit. pl.* Oczu (v. Oko): der Augen.

Oczadzony, *a.* *von Schwulst, von Dunst umgeben; *umnebelt.

Oczakow, -a, *sm. Geog.* feste Stadt Otschakow *n.* (in Bessarabien).

Oczapic, -pil, *fut.* -pi, *va. perf.* umfassen, umschließen; oczapiony umfaßt, umschlossen.

Oczarowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* bezaubern, behexen; oczarowanie Bezauberung, Behexung *f.*; oczarowany bezaubert, behext.

Oczas, -u, *sm.* Schweif, Schwanz *m.* der Thiere.

Oczasowac, s. Ociosowac, Ociesac.

Oczast, -u, *sm.* † Schweif, Schwanz *m.* des Pferdes.

Oczasty, *a.*, —to, *ad.* voll Augen; *glänzend, funkelnd.

Oczczony, *a.* essigartig; nach Essig riechend.

Oczechrac, Oczochrac, *va. perf.* v. Czechrac, s. d.

Oczekawac, † Oczekiwac, Ożydac, -kawal, -kiwal, -kuje, *va. imp.* warten, erwarten; bestimmt erhoffen; oczekiwanie, oczekawanie Erwartung *f.*; Wartung *n.* auf etwas; Erhoffen *n.*; Oczekiwany, *pp.* u. *a.* erwartet.

Oczembrowanie, Ocem—, s. Cembrowanie. | Oczenki, s. Oczęta.

Oczepic, -pil, *fut.* -pi, *va. perf.* behauben, eine Haube aufsetzen; Oczepiny, -pin, *sf. pl.* feierliche Aufsetzung *f.* der Haube einer Braut am Hochzeitstage (gleich nach der Heimführung).

Oczernic, -nil, *fut.* -ni, *va. perf.*, Oczerniac, -nial, -niam, *va. imp.* rundum schwärzen, beschwärzen; anschwärzen (auch *); Oczerniec, -nial, *fut.* -nieję, *vn. perf.* rundum schwarz werden; oczernialy ringsum geschwärzt.

Oczerstwic, Obczerstwic, -wil, *fut.* -wi, *va. perf.*, Oczerstwiac, -wial, -wiam, *va. imp.* mit neuer Kraft beleben, stärken, erfrischen, frisch und munter machen; — się, *vr. perf.*, Oczerstwiec, -wial, *fut.* -wieje, *vn. perf.* frischer werden, neue Kraft bekommen, sich neu kräftigen.

Oczerwiec, -wial, *fut.* -wieje, *vn. perf.* v. Czerwiec, s. d. | Oczerwienic, *va. perf.* v. Czerwienic, s. d.

Oczesac, -sal, *fut.* -sam, *va. perf.* abkämmen (z. B. Federn, Staub etc. vom Kopfe, aus dem Haar); — kogo Jemanden rundum kämmen; *Zm.* behauen, bezimmern.

Oczęta, oczą t, Oczenki, Oczynki, -ek, *sn. pl. dim.* Aeuglein, Aeugelchen *n.*

Oczętaly, s. Ociętny. | Oczkac się, s. Opchac się.

Oczkas, -u, *sm.* Augenzapfen *m.* im Bienenstocke.

Oczko, -a, *sn. pl.* oczka u. oczki, *dim.* (v. Oko:) Aeuglein, Aeugelchen *n.*; oczkami strzelac, *die Augen herumschießen lassen; oczkami strzelac na kogo, *Jemandem verstohlene Blicke zuwerfen; moje oczko! mein Augapfel! mein Liebchen! mein Schätzchen! oczka, *pl.* Maschen *f.* im Strumpfe, im Netz, im Gestrickten; oczka, *pl. Ng.* Augen, Aeuglein *n.* an den Zweigen, Baumknospen, Pflanzenknospen *f.*; oczko w ulu Auge *n.*, Oeffnung *f.* im Bienenstocke, Flugloch *n.*; oczko Fettauge auf der Suppe, von der Fleischbrühe, Auge *n.* im Schweizerkäse; oczka Schnürlöcher *n.* am Beutel; Einfassung *f.* am obern Rande eines Sackes, durch die die Schnur zum Zubinden gezogen wird; oczko, *Mzk. H.* Aß *n.* (St.: Theil des Goldgewichtes für richtige Ducaten); oczko, oczkowaty kamień, *Ng.* gewisser Edelstein *m.* (lat. leucophthalmos); oczko ptasie, *Ng.* — Mäuseohr (Pflanze, lat. myosotis); ptasie oczko polne, *Ng.* Ackermäuseohr, rauhes Vergißmeinnicht *n.* (lat. myosotis arvensis); oczko, *Kleinauge *n.*, kleinäugiger Mensch *m.*; Oczkowac, -owal, -uje, *va. imp. Gtn.* oculiren, äugeln; Oczkowanie, -ia, *sn. Gtn.* Oculirung, Aeugelung *f.* der Bäume, etc.; Oczkowaty, *a.* voll Augen; augenähnlich; sól oczkowata, *Bw.* weißes Crystallsalz, Perlsalz *n.*; Oczkowe, -ego, *sn. Stw.* Abgabe *f.* von Bienenstöcken.

Oczłowieczyc, -czyl, *fut.* -czy, *va. perf. Kg.* zum Menschen machen, mit Menschennatur begaben; — się, *Kg.* Mensch werden, die Menschennatur annehmen; oczlowieczenie, *Kg.* Menschwerdung *f.*; Bóg oczlowieczony, der Mensch gewordene Gott.

Oczny, *a.* Augen-; das Auge betreffend; — ząb, *Zk.* Augenzahn *m.*; — dolek, *Zk.* Augenhöhle *f.*; — świadek, *Rw.* Augenzeuge *m.*; lekarz oczny Augenarzt *m.*; oczny vor Augen, augenscheinlich; armaty oczna sztuka, *Kr.* Mündungsstück *n.* der Kanone.

Oczochrac, s. Czechrac.

Oczodolkowy, *a.*: —wa dziura, *Zk.* Augengrubenloch *n.*

Oczokac, s. Ocokac.

Oczow, -a, *sm.* (?).

Oczosac, -sal, -sam, *va. imp.*, Oczosnąc, -nął, *fut.* -nę, *va.* (1-malig) abschälen, abschuppen; — drzewo einen Baum abrinden; oczosac ryby Fische abschuppen, die Schuppen abmachen.

Oczucic, s. Ocucic, Ocknąc.

Oczy, *pl.* (v. Oko), *Genit.* oczu, ócz.

ocz., s. Oko; Oczyć, -czył, -czy, *va. imp.* erblicken, wahrnehmen.

Oczyce, -yc, *sf. pl. Geog.* Stadt Otschütz *n.* (im Minsler Kreise).

Oczynek, -nka, *sm. Ng.* Art Krabbe *f.* (lat. zoea); Spinnenkrebs *m.*

Oczyścialnia, -i, *sf.* Reinigungsort *m.*; *Kg.* Reinigungs-, Sühnopfer; *Kg.* Reinigungsfest *n.*; Oczyścialny, *a.* Reinigungs-; *Kg.* *reinigend, versöhnend, rechtfertigend; Oczyścić, -ścił, *fut.* oczyszczę oder oczyście, oczyści, *va. perf.*, Oczyściać, Oczyszczać, -ał, -am, *va. imp.* reinigen, säubern, reinmachen; **weißbrennen, als unschuldig darstellen; oczyścić z prochu vom Staube reinigen; oczyściać co względem religii, *Kg.* etwas geistlich (mit Rücksicht auf Religion) reinigen; oczyszczenie Reinigung *f.*; — Bogarodzicy, *Kg.* Maria Reinigung, Lichtmesse *f.*; oczyścić język od obcych wyrazów eine Sprache von fremden Wörtern oder Ausdrücken reinigen; — się, *Kg.* sich versöhnen; — się przysięgą, *Rw.* sich durch einen Eid reinigen; — swoje czyny seine Handlungen rechtfertigen; Oczyścialny, *a.* Reinigungs-; reinmachend; Oczyściciel, -a, *sm.* Reiniger, Säuberer, Reinmacher *m.*; —cielka, -i, *sf.* Reinigerin, Reinmacherin *f.*

Oczysko, -a, *sn.* häßliches, oder sehr großes oder entstelltes Auge *n.*; Oczysty, *a.* voll Augen.

Oczyszczanie, Oczyszczenie, Oczyścienie, -ia, *sn.* Reinigen *n.*, Reinigung, *Rechtfertigung *f.*; dla oczyszczenia się od zarzutu um sich wegen einer Anschuldigung zu rechtfertigen.

Oczytać się, -tał się, *fut.* -tam się, *vr. perf.*: — z czém sich durch vieles Lesen mit etwas vertraut machen; Oczytany, *pp.* u. *a.* belesen; — w pismach starożytnych belesen, wohl bewandert in den Schriften der Alten (der Griechen und Römer); Oczytanie, -ia, *sn.* Belesenheit *f.*

Oczywisko, -a, *sn.* Schauspiel *n.*, Augenweide *f.*; Oczywiście, *ad.*, — -wisty, *a.* augenscheinlich, evident; einleuchtend; unumstößlich richtig; oczywisty świadek Augenzeuge *m.*; oczywiście! allerdings! natürlich! das ist klar! dekret oczywisty, *Rw.* Recognitions-Erkenntniß *n.*; Oczywistość, -ści, *sf.* Augenscheinlichkeit *f.*, Augenschein *m.*, Evidenz, völlige Klarheit *f.*; do oczywistości, *handgreiflich, ganz und gar deutlich, zur Evidenz; völlig einleuchtend.

Od, (vor gehäuften Mitlauten: Odo), *praep.* (mit *Genit.*) 1) von, von wo (zur Angabe der Entfernung, Richtung, des Ausganges, der Ursache); idę od brata ich komme von meinem Bruder; słyszałem to od ojca ich habe das vom Vater gehört; odejść od kogo von Jemandem ab-, weggehen; von ihm abfallen, ihn verlassen, sich von ihm losmachen; list od matki ein Brief von der Mutter; od *Krakowa* jadę ich komme von Krakau (in der Richtung dieser Stadt); mieszka milę od miasta er wohnt eine Meile (weit) von der Stadt; świat jest od Boga stworzony die Welt ist von Gott erschaffen worden; głowa mnie boli od tego hałasu der Kopf thut mir weh von diesem Geschrei; od niego się nauczyłem tego das habe ich von ihm gelernt; to wie odemnie (oder ode mnie) das weiß er von mir; ochodzic od zmysłów von Sinnen kommen; kłaniaj mu się odemnie grüß' ihn von mir; od von (bei Orts- und Zeitbestimmungen): od rana vom frühen Morgen an; od tego miejsca von dieser Stelle an; od von Seiten, im Namen: od Senatu winszował mu N. von Seiten oder im Namen des Senates beglückwünschte ihn N.; 2) od seit; od dziecinstwa seit der Kindheit; od niepamiętnych czasów seit undenklichen Zeiten; od godziny tu czekam ich warte hier seit einer Stunde; 3) od gegen: lekarstwo od febry Mittel *n.* gegen das Fieber (dem Fieber vorzubeugen, es von Jemandem abzuhalten); od wiatru gegen den Wind; 4) od = do oder na: miotła od zamiatania Besen *m.* zum Auskehren, Kehrbesen *m.*; chłopak od przepisywania Bursche *m.* zum Abschreiben; suknia od swięta Kleid *n.* für die Festtage, Festkleid *n.*; od kształtu, *bloß zum Schein; 5) od=do bei Vergleichungen (Comparativen): większy od brata größer als der Bruder; jego koń ładniejszy od mego sein Pferd ist hübscher als das meinige; 6) od=za für: od mieszkania płacic für die Wohnung bezahlen; od golenia płacic für das Rasiren zahlen, 7) od in Ansehung, rücksichtlich, bezüglich: przepychowi od pereł pewny kres zamierzono dem Aufwande in Ansehung (bezüglich, rücksichtlich) des Gebrauchs der Perlen ist eine bestimmte Gränze gesetzt worden; 8) od=z, ze: od radosci płakac vor Freude weinen; 9) od unter: nie dam tego od trzech tysięcy unter dreitausend (Gulden, Thalern, 2c.) verkaufe es nicht; 10) od kraft, im Auftrage, im Namen Jemandes: od kogo mówic in Jemandes Auftrage oder Namen sprechen; od kogo czynic in Jemandes Namen oder Auftrage handeln, kraft seines Auftrages handeln; — besondere Redensarten mit od: od słowa do słowa von einem Wort zum andern, von Wort zu Wort; od słowa do słowa przełożyc wörtlich, buchstäblich übersetzen; chodził od domu do domu prosząc bettelnd (bittend) ging er von Haus zu Haus; od młodości von Jugend auf, von Jugend an, seit der Jugendzeit; urzędy te tylko do roku; *od roku* drudzy następują diese Aemter sind nur auf ein Jahr; so wie das Jahr um ist, treten andere (Beamte) ein; rok od roku ein Jahr in's andere; od godziny do godziny bis wieder zu derselben Stunde; od ręki robic arbeiten, daß es nur aus den Händen kommt, daß man es (die Arbeit) nur los wird; byc od czego abgeneigt gegen etwas sein, keine Neigung wozu haben; od rzeczy gadac nichts zur Sache oder zwecklos sprechen, zwecklos reden; mieliśmy dostatkiem bydła, i grosza od biedy wir besaßen hinlänglich Vieh, und einen Nothgroschen (einen Nothpfennig); od żelaza, od drzewa rzemieslnik Arbeiter *m.* in Eisen, in Holz; (Eisen-, Holzarbeiter *m.*; od szczęscia poddanych panował er regierte zum Glück (zur Wohlfahrt, zum Besten) seiner Unterthanen; Od—, Ode—, *praep.* (untrennbar in verschiedenen Zusammensetzungen, mit der Bedeutung:) von, ab-, weg, auf-, ganz, gänzlich, wider; *od*śpiewac ganz absingen, bis zum Ende singen; *od*mówic ganz hersagen; *od*pokutować abbüßen; *od*robic abarbeiten; odesłac abschicken, wegschicken, zurücksenden; *od*mrukiwac widerbelfern; nie jestem od tego ich bin nicht dagegen, bin nicht abgeneigt.

Od, -u, *sm. Ntl.* Od *n.* (nach Fr. v. Reichenbach). [Hochgesang *m.*

Oda, -y, *sf. Dtk.* Ode *f.*, feierlicher

Oda, -y, *sf.* Pagenzimmer *n.* im Serail der türkischen Sultane.

Odąc, odął, *fut.* odmę, odmie, *va. perf.*, Odymac, -mał, -mam, *va. imp.* aufblasen, ringsum aufblähen; Odęcie, Odymanie, -ia, *sn.* Aufblasen, Aufblähen *n.*; odęcie, Odętosc, -sci, *sf.* Aufgeblasenheit *f.* [entfernt, entlegen.

Odal, *ad.* weit weg; Odalny, *a.* weit

Odarcie, -ia, *sn.* Abreißen *n.*

Odarnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Odarniowac, -ował, -uję, *va. imp.* berasen, mit Rasen belegen, umkleiden oder umgeben; odarniowany beraset, mit Rasen belegt.

Odartki, -ów, *sm. pl.* Geraubtes *n.*; Raub *m.*, Beute *f.*; Odartus, -a, *sm.* Abgerissener, Zerlumpter *m.*; Odarty, *pp.* u. *a.* v. Odrzec, s. d.

Odbac się, odbał się, *fut.* odboję się, *vr. perf.* die Furcht fahren lassen, sich nicht länger fürchten.

Odbadac, s. Odbosc.

Odbawic, -wił, *fut.* odbawi, *va. perf.*, Odbawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* befreien, losmachen.

Odbeczec, -czał, *fut.* odbeczy, *va. perf.* abbüßen, hinlänglich für etwas leiden, etwas ausbaden; odbeczec ausblöken, mit Blöken aufhören (Vieh).

Odbic, -bił, *fut.* -biję, *va. perf.*, Odbijac, -jał, -jam, *va. imp.* zurückschlagen, weg-, abschlagen; — beczkę ein Faß, eine Tonne aufschlagen, sie öffnen; — drzwi eine Thür öffnen; — kawałek cegły ein Stück von einem Ziegel abschlagen (Maurer); odbijac, *zurückschlagen, abpariren, auspariren, abwenden; nieodbity unabwendbar; odbijac zurückschleudern, zurückwerfen; blask — einen Schein zurückwerfen, zurückstrahlen; odbijający zurückwerfend; zurückstrahlend; odbijac łódkę od brzegu den Kahn vom Ufer abstoßen; Odbijanie, Odbicie, -ia, *sn.* Zurückschlagung, Zurückwerfung; Zurückstrahlung *f.*; Zurückprallen *n.*; odbijac się zurückprallen, abprallen; odbija się głos od czego die Stimme prallt oder schallt zurück; odbija się słońce die Sonne prallt zurück, reflectirt (von glänzenden Gegenständen); piłkę odbijac den Ball zurückschlagen; odbijac komu, co piérwéj uderzył Jemandem die empfangenen Schläge zurückgeben; *sich wegen seines Schadens durch Prügel an Jemandem rächen; *Jemandem etwas wieder abnehmen, wieder abjagen; odbito mu skórę, **man hat ihm das Fell schon gehörig durchgegerbt (wundgeprügelt); odbijac kopersztychy Kupferstiche abdrucken; odbijac cięcie, *Ftk.* einen Hieb pariren; Odbijac, *vn.*: — od lądu, *Sw.* vom Lande, vom Ufer abstoßen, absegeln; odbijac abstechen, mehr oder besser in's Auge fallen (Farben); kolor odbija błękitnie die Farbe fällt mehr in's Blaue; odbija fuzya, *Kw.* das Gewehr schlägt oder stößt (gibt beim Abfeuern dem Schießenden einen Stoß); żołądek odbija der Magen stößt auf, es stößt aus dem Magen auf; Odbic się, Odbijac się, *vr.* ab- oder zurückgeschlagen werden; sich aus Jeman-

des Gewalt, aus einem Gefängniß ꝛc. befreien, herausbrechen; das Verspielte wieder zurückgewinnen; zurückprallen, zurückschlagen, abprallen; promienie swiatła odbiły się od zwierciadła die Strahlen des Lichtes prallten vom (aus dem) Spiegel zurück; głos odbijający się od gór die von den Bergen zurückprallende (schallende) Stimme (die das Echo erzeugt); Odbicie, *ad.* abwendbar, ablenkbar; nieodbicie unabwendbar; Odbicie, -ia, *sn.* Contrast, Gegensatz *m.*

Odbiec, Odbiedz, odbiegł, *fut.* odbiegę, -ży, Odbiegnąć, -gnął, *fut.* -gnę, -gnie, *vn. perf.*, Odbieżec, -żał, -żam, Odbiegać, -gał, -gam, *vn. imp.* weglaufen, davonlaufen, sich schnell entfernen; — kogo, czego Jemanden oder etwas verlassen, im Stiche lassen; etwas aufgeben, sich ihm entziehen; roboty odbiegł er ist von der Arbeit fortgelaufen, hat sie im Stich gelassen; nie odbiegam od tego ich entziehe mich dem nicht, *ich bin nicht dagegen; odbieżany, odbieżały, odbiegły, odbieżony im Stich gelassen, verlassen, sitzen gelassen; weg-, davongelaufen; odbieżony ein für alle Mal im Stich gelassen oder verlassen; Odbieg, -u, *sm.* Odbieżenie, -ia, *sn.* Weglaufen, Davonlaufen *n.*; odbieg wody Abfluß *m.* des Wassers; Wasserfall *m.*; odbieg, *Strom *m.* der Zeit, Hinfließen *n.* der Jahre; odbiegi, *pl.* Holzflößen *f.*; Odbiegacz, -a, Odbiegłec, -łca, *sm.* Wegläufer, Davonläufer; *Kw.* Ausreißer, Deserteur *m.*

Odbierać, etc. s. Odebrać, etc.; Odbieracz, Odbieralnik, -a, *sm.* Abnehmer, Empfänger *m.*; *Schdk.* Art Retorte *f.* mit geradem Halse.

Odbieżany, Odbieżały, Odbieżony, etc. s. Odbiedz.

Odbijać, s. Odbić; Odbijacz, -a, *sm.* Zurückschläger *m.*; Odbijaczny, *a.* zurückschlagend, zurückwerfend.

Odbijak, -a, *sm.*, Odbijka, -i, *sf.* Heerdeisen *n.* in einer Feldschmiede, gegossenes Stück Eisen *n.*, das den Feuerheerd vertritt.

Odbitka, -i, *sf.* Preller *m.*; Abprallen, Zurückprallen *n.*

Odbitny, *a.*: — instrument muzyczny, *Tk.* Tonwerkzeug, das geschlagen wird (Pauken, kotły); Odbity, *pp.* u. *a.* v. Odbić, s. d.

Odbłąkać się, -kał się, *fut.* -kam się, *vr. perf.*: — od kogo, od czego sich weit weg von Jemandem, von etwas verirren, weit abirren.

Odbliżyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Odbliżać, -żał, -żam, *va. imp.* entfernen, entziehen.

Odboleć, -lał, *fut.* odboleję, *vn. perf.* fühllos gegen den Schmerz werden: odbolałem, odbolało mi co ich bin fühllos gegen den Schmerz geworden; Odbolały, *pp.* u. *a.* fühllos gegen Schmerz.

Odborny, *a.* ausgelesen, auserlesen.

Odbość, odbodł, *fut.* odbodę, odbodzie, *va. perf.*, Odbadać, -dał, -dam, *va. imp.* mit den Hörnern zurückstoßen.

Odbronić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* mit Gewalt wieder abjagen, abschlagen, wieder wegnehmen, abnehmen.

Odbronować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Ldw.* abeggen.

Odbrzękać, -kał, *fut.* -kam, *vn. perf.* Odbrząknąć, -knął, *fut.* -knę, *vn.* (1-malig) wiedertönen.

Odbrzmiewać, -wał, -wam, *vn.imp.* ertönen, erschallen.

Odbudować, -ował, -uje, *va. perf.* wieder erbauen, von Neuem aufbauen; odbudowanie, *Bk.* Neubau, Wiederaufbau *m.*

Odbyć, odbył, *fut.* odbędzie, *va.* u. *vn. perf.*, Odbywać, -wał, -wam, sich von etwas losmachen, etwas loswerden, frei davon werden, von etwas loskommen; odbył konia er hat das Pferd (um ein Spottgeld) verschleudert; odbywać kogo Jemanden abfertigen; odbyć kogo, *Jemanden loswerden, ihn sich vom Halse schaffen; byle jedno tym odbyć wenn es nur dabei bliebe; odbyty człowiek Mensch *m.*, der leicht abzufertigen ist; odbyty pokarm leicht verdauliche Speise *f.*; towar nieodbyty, *H.* Ladenhüter *m.*, schwer oder gar nicht abzusetzende Waare *f.*; odbyć co etwas abmachen; odbywać co etwas verrichten; odbyć interes ein Geschäft abmachen; — robotę mit einer Arbeit fertig werden, sie beendigen; — wartę eine Wache abgehalten, Wache gestanden haben; odbyć się z kim, z czém Jemanden oder etwas abfertigen, etwas abmachen; mit Jemandem oder mit etwas fertig werden; krótko się odbyć z kim, *mit Jemandem kurzen Proceß machen; odbył dłużnika nadzieją, *er hat seinen Gläubiger mit Vertröstungen abgespeist; przyrodzenie małym się odbędzie, *die Natur ist mit Wenigem zufrieden; Odbycie, -ia, *sn.* Abmachen *n.*; Odbyt, -u, *sm.* Loswerden, Losmachen, Freiwerden *n.*; — towarów, *H.* Waarenabsatz, -Abgang *m.*; odbyt mieć, *H.* guten Abgang oder Absatz haben; *vielen Zuspruch haben; *von Vielen besucht werden; *vielen Beifall finden; odbyt naturalny natürlicher Abgang, Auswurf *m.* der im Körper verbrauchten Stoffe; Excremente *n.*; odbyt, *Zk.* Oeffnung *f.* im Hintern, Darmöffnung *f.*; odbyt Ausguß *m.*, Gosse *f.* bei einem Gebäude; Odbytny, Odbyty, *pp.* u. *a.* v. Odbyć, s. d.; Odbytość, Odbytność, -ści, *sf.* Möglichkeit *f.*, etwas loszuwerden; Odbytowy, *a.* Abgangs-; Stuhlgangs-, Stuhl-; kiszka odbytowa, *Zk.* Mastdarm *m.*

Odcadzić, s. Odcedzić.

Odcałować się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* wieder küssen; sich völlig satt küssen; mit Küssen endlich aufhören.

Odcedzić, Odcadzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Odcedzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* abseihen, durchseihen, durchfiltriren (Flüssigkeiten); Odcadzony, *pp.* u. *a.* ab-, durchgeseiht, durchgefiltert, durchfiltrirt.

Odcerklować, s. Odcyrklować. |

Odchadzać, Odchodzić, s. Odejść.

Odcharchnąć, Odcharknąć, -nął, *fut.* -chnę, -chnie, *va.* (1-malig), Odcharkiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* ausräuspern, losräuspern, räuspernd auswerfen; odcharchanie, odcharknienie Räusperung *f.*, Räuspern; Auswerfen *n.* mit Räuspern.

Odchciewać się, s. Odechcieć się; odchciewa się es vergeht die Lust; der Appetit, der Muth ꝛc. verliert sich.

Odchęcić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Odchęcać, -cał, -cam, *va. imp.* die Lust benehmen.

Odchełznąć, -nął, *fut.* -nę, *va.* (1-malig), Odchełzać, -zał, -zam, *va. imp.* abzäumen (Reit-, Zugthiere).

Odchłań, Otchłań, -ni, *sf.* grundloser Schlund, tiefer Abgrund *m.*; — piekielna, *Kg.* Höllenschlund *m.*, Hölle *f.*; otchłań, *Zk.* [illegible] Speiseröhre *f.*; Odchłiny, -in, *sf. pl.* Brunnen *m.* der Tiefe.

Odchlipnąć, -nął, *fut.* [illegible] (1-malig) abschlürfen.

Odchlisko, Otchlisko, [illegible] Schlund; *Quell *m.*, Quelle *f.*; [illegible] chlisty, Otchlisty, *a.* voll Abgründe, voll Schlünde.

Odchód, -odu, *sm.* Abgang *m.*, [illegible] gehen, Weggehen *n.*; dać [illegible] chód dobry dem Wasser einen guten Abfluß verschaffen; odchód bydła [illegible] sterben *n.* des Viehes; odchód przyrodzony Stuhlabgang *m.*; [illegible] Ausleerung *f.*: odchody stokowe [illegible] Urin *m.*; miejsce odchodu [illegible] rungsort, Abtritt *m.*; odchód [illegible] satz, Vertrieb *m.* der Waaren; [illegible] brauch, Verbrauch *m.*, Bedürfniß [illegible] Verwendung *f.*; Odchodczę [illegible] *Hlk.* unzeitige Geburt *f.*, [illegible] Odchodowy, *a.* Abgangs-; [illegible] rungs-; odchodowa kiszka, *Zk.* [illegible] darm *m.*; Odchodzić, s. Odejść; [illegible] chodziciel, -a, *sm.* *Einsiedler, Eremit *m.*

Odchorować, -ował, -uje, [illegible] eine Krankheit loswerden, [illegible] nesen.

Odchować, -ował, *fut.* -uje, [illegible] *perf.*, Odchowywać, -wał, [illegible] je, *va. frequ.* großziehen, [illegible] od piersi odchować (dziecię) [illegible] Kind) von der Brust absetzen, entwöhnen; odchować człowiek [illegible] biony, *neues Leben geben, [illegible] fen; ogiera odchować, [illegible] Hengst die Stute so lange [illegible] lassen, als zum Trächtigwerden [illegible] lich ist; odchować się aufwachsen, [illegible] nehmen; Odchowały, *pp.* u. *a.* [illegible] gezogen, erzogen, aufgezogen.

Odchrząchnąć, s. Odkrząknąć.

Odchrzcić, Odechrzcić, Od-krzcić, [illegible] -cił, *fut.* odechrzczę, *va. perf.* [illegible] umtaufen.

Odchwalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Odchwalać, -lał, -lam, *va. imp.* [illegible] Lob erwiedern; odchwalić [illegible] dienst genug loben; nie mógł go od-chwalić er konnte gar nicht loben [illegible]

Odchwycić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* wieder ergreifen, erhaschen.

Odchylić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Odchylać, -lał, -lam, *va. imp.* [illegible] wegwenden, anderswohin biegen, [illegible] lenken; abwendig machen; — płaszcz [illegible] den Mantel zurückschlagen; odchylić się od kogo sich von Jemandem abwenden, ihm abtrünnig werden; [illegible] lisko, -a, *sn.* Gruft, Kluft *f.*, [illegible] Abgrund *m.*; Odchylny, *a.* ablenkbar, abzubiegen, ablenkbar.

Odciąć, -ciął, *fut.* odetnę, [illegible] tnie, *va. perf.*, Odcinać, [illegible] *va. imp.* abhauen, weghauen, [illegible] abschneiden; odciąć liny, *Sw.* die [illegible] kappen; odciąć, *ausschließen, [illegible] den, entfernen; *ganz abkehren, [illegible] wenden, abbrechen, ab-, entziehen, [illegible] entziehen; odciąć komu tysiąc [illegible] od pensyi Jemandem tausend [illegible] von seinem (Jahres-, Ruhe-) Gehalt [illegible] ziehen; od rachunku odciąć połowę [illegible] von einer Rechnung die Hälfte abziehen; odciąć jeden kraj od drugiego [illegible] rzem ein Land vom andern [illegible]

Meer trennen; odciąć miastu wodę, *Kw.* einer Stadt das Wasser abschneiden; odcinać komu auf den andern (der zuerst angriff) loshauen; odciąć oder odcinać się komu Jemandes Hieb oder Hiebe pariren oder abschlagen; * seine Angriffe zurückweisen, zurückschlagen; * ihm auf seine Angriffe, Beschuldigungen, Vorwürfe rc. derb antworten, * sich tüchtig wehren; Odcinanie, Odcięcie, -ia, *sn.* Abhauen, Weghauen, Ab-, Abschneiden; Abbrechen, Abziehen *n.*

Odciągać, -gał, -gam, *va. imp.*, Odciągnąć, -gnął, *fut.* -gnę, -gnie, *va.* (1-malig), Odciągiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* etwas weg-, ab-, entziehen, ablenken, absondern; *Rk.* abziehen, subtrahiren; *Schdk.* abziehen, destilliren; *Philos.* herleiten, abstrahiren; Odciągać, *vn. Kw.* abmarschiren, abziehen; Odciąganie, Odciągnienie, -ia, *sn.* Abzug *m.*, Abziehen; *Rk.* Subtraction *f.*; *Kw.* Abmarsch *m.*; Odciążny, *a.* Abzugs-; *Rk.* summy odciążne, Abzugssummen *f.*

Odciążyć się, s. Zagrabić, Zajmować.

Odcięcie, s. Odciąć; Odcinek.

Odciec, odciekł, *fut.* odciecze, *vn. perf.*, Odciekać, -kał, -kam, *vn. imp.* abfließen, ablaufen; Odciek, -u, *sm.* Abfluß, Ablauf *m.*

Odcierać, s. Odetrzeć.

Odcierpieć, -piał, *fut.* -pi, *vn. perf.* abbüßen, das Leid überstehen, es ausstehen; odcierpieć winę seine Strafe leiden, abbüßen, ausleiden, zu Ende leiden.

Odcieszyć się, -szył się, *fut.* -szy się, *vr. perf.* sich ganz satt oder recht sehr, recht vollkommen freuen.

Odcięty, *pp.* u. *a.* v. Odciąć, s. d.; *Hlk.* amputirt, abgelöst (Glieder, rc.)

Odcimić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.*, Odcimiać, -miał, -miam, *va. imp.* hell machen; die Vorhänge aufziehen oder hinwegnehmen; aus dem Lichte treten.

Odcinać, s. Odciąć; Odcinek, -nka, *sm.* Abschneidsel, Abschnitzel *n.*; — koła, *Gl.* Segment *n.*, Abschnitt *m.* eines Cirkels; odcinek, *Spl.* Apostroph *m.*; odcinki, *pl. Jäg.* zweijährige wilde Schweine *n. pl.*, die nicht mehr beim Rudel bleiben.

Odciosnąć, s. Odczosnąć.

Odcisk, -u, *sm.* hartgedrückte Haut, Schwiele, schwielige Haut *f.*; *Hlk.* Leichdorn *m.*; Hühnerauge *n.*; odciski u nog Hühneraugen *n.* an den Füßen; odcisk Abdruck *m.* (einer Kupferplatte, eines Holzschnittes, einer lithographirten Steinplatte); Odcisnąć, -nął, *fut.* odcisnę, *va. perf.*, Odciskać, -kał, -kam, *va. imp.* zurückwerfen, zurückdrücken; hinwegdrängen; hart drücken; — sobie palec sich eine Zehe wunddrücken; — pięćset eksemplarzy, *Bchdr.* fünfhundert Exemplare (Druckbogen eines Werkes, eines Kunstblattes rc.) abziehen, abdrucken; Odciśniony, *pp.* u. *a.* abgedrückt rc.

Odcumować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Sw.* das Schiffstau vom Strandpfahle losbinden.

Odcykać się, s. Ocknąć.

Odcyrklować, Odcérklować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abcirkeln.

Odczarować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* entzaubern, von der Zauberei befreien.

Odczepić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* losstecken, abstecken, losmachen; odczepienie Los-, Abmachung *f.*; odczepić się od kogo sich von Jemandem losmachen.

Odczerpać, -pał, *fut.* -pam, *va. perf.*, Odczerpnąć, -nął, *fut.* -nę, *va.* (1-malig) abschöpfen.

Odczesać, -sał, *fut.* odczesze, *va. perf.*, Odczesywać, -wał, -wam, *va. imp.* abkampeln, abkämmen; odczesany abgekämmt; odczesać szczotką abbürsten.

Odczęstować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* einander gegenseitig tractiren.

Odczochnąć, -nął, *fut.* -nę, *va. perf.* abtreiben.

Odczochnąć, -nął, *fut.* -nę, *va. perf.* abreiben; s. a. Odczosnąć.

Odczopować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.*, Odczopowywać, -wał, -wam, *va. imp. Stw.* Tranksteuer zahlen; odczopowany der Tranksteuer gezahlt hat, tranksteuerpflichtig.

Odczosnąć, Odciosnąć, -snął, *fut.* -snie, *va. perf.* abhauen, abhacken, ab-, losspalten.

Odczyniać, -niał, -niam, *va. imp.* Odczynić, nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Odczyniwać, -wał, -wam, *va. frequ.* u. *imp.* wieder thun, erwiedern; *ungeschehen machen; *entzaubern; czary nieodczynione unauflösbare Zauber *m.*; Odczynnik, -a, *sm.* Facsimile; Gegenstück; *Schdk.* Reagens, Prüfungsmittel *n.*, Stoff *m.* von bekannter Wirksamkeit, den man auf einen zu untersuchenden andern Stoff einwirken läßt; Odczynnikowy, *a. Schdk.*: odczynnikowe kolory reagirende od. Widerstand leistende Farben *f.*

Odczynszować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odczynszowywać, -wał, -wam, *va. imp.* abzinsen, die Zinsen zahlen oder abtragen; odczynszowany abgezinst, verzinst; odczynszowanie Verzinsung *f.*

Odczyt, -u, *sm.* Vorlesung; öffentliche Vorlesung *f.* oder Vortrag *m.* über eine Wissenschaft; Odczytać, -tał, *fut.* -tam, Odeczcić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Odczytywać, -wał, odczytuje, *va. frequ.* u. *imp.* verlesen; vorlesen; wieder lesen, von Neuem lesen; öfters oder mehrmals lesen, odczytać się sich völlig satt lesen, endlich einmal genug gelesen haben; nie módz się odczytać (od. naczytać) czego sich an etwas gar nicht satt lesen können; odczytywany wieder oder von Neuem gelesen; odczytanie, odczytywanie, s. Odczyt.

Oddąć, oddął, *fut.* oddmę, oddmie, *vn.* (1-malig), Oddymać, -mał, -mam, *vn. imp.* entgegenblasen, entgegenwehen; oddyma wiatr zkąd der Wind bläst von einer Gegend her; oddymanie wiatru Entgegenwehen, Entgegenblasen *n.* des Windes.

Oddać, Oddadź, oddał, *fut.* oddam, *va. perf.*, Oddawać, -wał, -wam, *va. imp.*, *praes.* oddaję, oddaje, *va. frequ.* abgeben, wiedergeben, zurückgeben; übergeben, einreichen; — list na pocztę einen Brief auf die Post (zur Beförderung über-)geben; — dług die Schuld abtragen; abzahlen; — komu, *Jemandem bezahlen, was man ihm schuldig ist; — komu złe za dobre, *Jemandem etwas schlecht vergelten; — komu za swoje, oder wet za wet, *Jemdm. Gleiches mit Gleichem vergelten; * sich an ihm rächen; *Wiedervergeltung üben; oddam ja ci to oder za to; oddane to rzeczy, *du sollst mir dafür büßen; *das soll dir nicht geschenkt sein; wizytę oddawać einen Besuch abstatten; oddać abgeben, weggeben, geben, behändigen, einhändigen; oddano nas do szkół man gab (schickte) uns in die Schule; oddano mię za chłopca do dworu man gab (sandte) mich als Diener (Burschen, Pagen) an den Hof; oddanie tronu prawem następstwa, *Stw.* Thronvergebung, Verleihung *f.* nach dem Erbfolgerechte; za talar oddać nie mogę für einen Thaler kann ich es nicht abgeben (ablassen, verkaufen); oddać komu jaki interes Jemandem ein gewisses Geschäft anvertrauen; oddać komu cześć Jemandem seine Verehrung bezeigen; wiernie oddał myśli oryginału er hat die Gedanken des Urbildes treu wiedergegeben; oddawać stadło małżeńskie, *Kg.* trauen, die Ehe kirchlich einsegnen, copuliren; odda się z nią er läßt sich mit ihr trauen; oddawać, *völlig hingeben, weihen, widmen; oddany ze wszystkiem ganz ergeben, völlig zugethan; oddawać anempfehlen; empfehlen; überlassen; oddał się szczęściu i szabli er überließ es dem Glück und dem Säbel; *er ließ es darauf ankommen; oddany zugeeignet, dedicirt (Gedichte, Bücher, rc.); teraz mię oddaję łasce W. Pani Dobrodziejki ich empfehle mich Ihnen (gnädige Frau) zu Gnaden; dyabłom oddawa er wünscht ihn (sie, es) zum Henker; oddawać czym, oddawać się czym, * nach etwas riechen, einen Geruch oder Gestank von sich geben; oddawać się całkiem komu sich Jemandem ganz ergeben, ihm völlig zu Willen sein; *sich von ihm leiten lassen; oddawać się z kim sich mit Jemdm. ehelich verbinden, sich mit ihm trauen lassen; *sich mit Jemandem einlassen, unerlaubten Umgang haben oder treiben, Unzucht od. Buhlerei treiben; oddawać się Polakiem sich für einen Polen ausgeben.

Oddająć, s. Oddoić.

Oddal, -li, *sf.*: w oddal, (oder bloß oddal) in der Ferne, von Weitem; Oddalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Oddalać, -lał, -lam, *va. imp.* entfernen; — kogo od urzędu Jemanden seines Amtes entsetzen, ihm sein Amt nehmen; — myśl jaką od siebie, *sich einen Gedanken aus dem Kopfe schlagen, oder zu schlagen suchen; — się sich entfernen; — się nieco na stronę ein wenig auf die Seite gehen; — się na wieś sich auf's Land (in's Landleben) zurückziehen; — się za daleko od założenia zu weit von seinem Thema abschweifen; oddalenie Entfernen *n.*, Entfernung *f.*; po oddaleniu wszystkiego, co itd. nach Entfernung oder Beseitigung alles dessen, was rc.; żądano oddalenia go od urzędu man verlangte seine Entfernung vom Amte (seine Absetzung); po oddaleniu się mojém nachdem ich mich entfernt hatte, nach meiner Entfernung; w niejakiém oddaleniu widać było zamek in einer gewissen Entfernung war ein Schloß zu sehen; oddalać veräußern; oddalam co od siebie ich veräußere etwas, gebe etwas weg oder fort von mir; Oddalacz, Oddaliciel, -u, Oddalca, -y, *sm.* der etwas entfernt; der etwas abwendet; Abwender, Abtreiber *m.*; Oddalny, *a.* entfernt, in der Ferne, in der Weite; Oddalony, *pp.* u. *a.* entfernt, entlassen; — od służby aus dem Dienste

entlassen; Oddanie, Oddany, s. Oddać. | Oddarcie, s. Odedrzeć.

Oddarować, -owal, -uje, *va. perf.*, Oddarowywać, -wal, -wam, *va. imp.* wieder beschenken, dagegen schenken, ein Gegengeschenk machen; *etwas vergelten; oddarowanie Wiederbeschenkung, Gegenschenkung, Gegengabe *f.*; Oddarowny, *a.* was vergolten werden kann; nieoddarowny unvergeltbar; was nicht (durch Gegengaben,rc.)ausgeglichen werden kann; Oddarunek, -nka, *sm.* Gegengeschenk *n.*

Oddatny, *a.* ersetzbar; zurückzuerstatten, wiederzugeben; nieoddatny unersetzbar.

Oddawać, s. Oddać; Oddawca, -y, Oddawacz, -a, *sm.* Uebergeber, Ueberbringer Abgeber; Vergelter, Zurückerstatter; Bezahler *m.*; zły oddawacz schlechter Bezahler *m.*; Oddawczyni, -i, *sf.* Zurückerstatterin; Ueberbringerin; Bezahlerin *f.*; Oddawka, -i, *sf.*, Oddawek, -wka, *sm.*, Oddaż, -y, *sf.*, Oddawanie, -ia, *sn.* Uebergeben, Wiedergeben, Zustellen *n.*; Oddawiny, -in, *sf. pl. Kg.* Trauung *f.*

Oddech, oddechu, (odetchu, odtchu †), *sm.* Athemholen, Athmen *n.*; Athem *m.*; krótki, ciężki, wolny oddech kurzer, schwerer, leichter Athem *m.*; oddech ciężki mieć kurzenAthem holen, kurzathmig sein, schwer athmen; bez oddechu ohne Athem, athemlos; oddech, *Hauch *m.*; *Rast, Ruhe *f.*, Verschnaufen; *Bk.* Luftloch, Zugloch *n.*; nie dać komu odetchu († für oddechu), *Jemanden nicht zu Athem kommen lassen, *ihm keinen Augenblick Ruhe lassen; oddech komu zatamować Jemandem den Athem benehmen, ihm den Athem versetzen; oddech w sobie zatrzymać den Athem an sich halten; oddech, *Zk.* Luftröhre *f.*; s. a. Dech; Oddechowy, *a.* Luftholungs-, Athmungs-; zum Athmen dienend; Athem-; gardziel oddechowy, rurka oddechowa, *Zk.* Luftröhre *f.*; naczynia oddechowe, *Zk.* Gefäße, Organe *n.*, die zum Athmen bestimmt sind, dazu dienen.

Oddeptać, -tał, *fut.* oddepcę, *va. perf.*, Oddeptywać, -wal, -wam, *va. frequ.* wieder zurücktreten; odeptanie Zurücktritt; oddeptywanie abermaliger Zurücktritt*m.*; oddeptony zurückgetreten.

Oddęcie, -ia, *sn.*, Oddęty, *pp.* u. *a.* v. Oddąć, s. d.

Oddetchnąć, s. Odetchnąć.

Oddławić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Oddławiać, -wiał, -wiam, *va. imp.* hartdrücken; abdrücken; oddławiony hartgedrückt; abgedrückt; oddławianie, oddławienie Hartdrückung; Abdrückung *f.*

Oddłubać, -bał, *fut.* -bam, *va.perf.*, Oddłubywać, -wał, -wam, *va. imp.* abklauben; oddłubanie Abklaubung *f.*; oddłubany abgeklaubt; Oddłubek, -bka, *sm.* abgeklaubtes, abgeknippenes Stück *n.*

Oddłużyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Oddłużać, -żał, -żam, *va. imp.* sich einer Schuld entledigen.

Oddma, -y, *sm.* pausbackiger Mensch, Pausback *m.*, Pausbacke *f.*; Oddmuchać, -chał, -cham, *va.perf.*, Oddmuchnąć, -nął, *fut.* -nę, -nie, *va.* (1-malig), Oddmuchywać, -wał, -wam, oder oddmuchuję, *va.imp.* wegblasen, hinwegblasen; oddmuchanie, oddmuchywanie Ab- Hinwegblasung *f.*; oddmuchany, oddmuchnięty ab-, weg-, fortgeblasen.

Oddoić, -doił, *fut.* -doję, -doi, *va. perf.*, Oddajać, -jał, -jam, *va. imp. Ldw.* abmelken, wegmelken; — pierwsze mleko die erste Milch ab-, wegmelken.

Oddrapać, -pał, *fut.* -pam, *va.perf.*; Oddrapywać, -wał, oddrapuje, *va. imp.* abkratzen; durch Kratzen wieder losmachen, herunter-, hinwegkratzen; oddrapanie Abkratzung *f.*; oddrapany ab-, weggekratzt.

Oddrętwieć, -wiał, *fut.* -wieję, *vn. perf.* die Erstarrung verlieren; aus der Erstarrung wieder erwachen, rc.; oddrętwienie Erwachung *f.* aus der Erstarrung.

Oddrożać, -żał, -żam, *va. imp.*, Oddrożyć, -żył, *fut.* -żę, -ży, *va. perf.* vom Wege abbringen; od prawdziwéj wiary oddrożony vom rechten Glauben abgebracht, abgelenkt; oddrożanie, oddrożenie Abbringung, Verirrung *f.* vom rechten Wege; Oddroże, -a, *sn.* Abweg *m.*

Oddrukować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Oddrukowywać, -wal, -wam, *va. frequ.* abdrucken (Manuscript, Bücher, gravirte, geätzte, gestochene, lithographirte Platten); aufdrücken, abdrücken (ein Petschaft, ein Siegel) oddrukowanie Abdruck *m.*, Abdruckung *f.*

Oddrzwi, Oddrzwia, s. Uszak.

Odduch, -u, *sm.* Ausdünstung *f.*; Oddychać, -chał, -cham, *va. imp.* Athem holen, athmen; s. a. Odetchnąć; Oddychalny, *a.* Athem-, Athmungs-, Athem-; vom Athemholen; athembar; gaz oddychalny, *Ntl. Schdk.* Sauerstoff *m.* (Hauptbestandtheil der Lebensluft); gaz nieoddychalny, *Ntl.Schdk.* Stickstoff *m.*; Oddymać, etc. s. Oddąć; Oddyszeć, -szał, *fut.* oddysze, *vn. perf.* verschnaufen, sich erholen.

Oddział, -u, *sm.* Antheil *m.*; Abtheilung, Section *f.*; abgetheiltes Stück *n.*; oddział wojska, *Kw.* Heeresabtheilung, Division *f.*

Oddziałać, -łał, *fut.* -łam, *va.perf.*, Oddziaływać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* abarbeiten; erwiedern, vergelten (Wohlthaten); abthun, wegthun, wegschaffen; *Hlk.* durch ein Gegenmittel abwenden; entzaubern, den Zauber, die Verhexung lösen; oddziałanie, odziaływanie dobrodziejstwa Vergeltung, Erwiederung *f.* einer (empfangenen, genossenen) Wohlthat.

Oddziedziczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Oddziedziczyć, † -czył, *fut.* -czy, *va. perf. Rw.* von der Erbschaft aussondern, ausschließen, enterben; oddziedziczanie, —dziczenie Enterbung *f.*; —czony enterbt.

Oddzielacz, Oddzieliciel, -a, *sm.* Absonderer, Abtheiler *m.*; Oddzielić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Oddzielać, -lał, -lam, *vn. imp.* abtheilen, absondern; oddzielający abtheilend, absondernd, ausschließend; oddzielać syna, córkę einen Sohn, eine Tochter ausstatten, aussteuern; oddzielanie Aus-, Absonderung; Ausschließung *f.*; Oddzielność, -ści, *sf.* Abtheilbarkeit, Abgesondertheit *f.*; Oddzielny, Oddzielony, *pp.* u. *a.* abgesondert, abgetheilt; abtheilbar, trennbar, leicht abzusondern; nieoddzielny untheilbar, untrennbar; liczby oddzielne, *Rk.* unbenannte Zahlen *f.*; Oddzielnopłciowy, Osobnopłciowy, *a. Ng.*: rosliny oddzielnopłciowe Pflanzen *f.* mit gesonderten Geschlechtstheilen (Staubbeuteln).

Oddzierać, etc. s. Odedrzeć, etc.

Oddzieracz, -a, *sm.* Abreißer *m.*

Oddzierzgnąć, -gnął, *fut.* -gnę, -gnie, *va.* (1-malig), Oddzierzgać, Oddzierzgiwać, -wał, -wam, *va. imp.* aufknüpfen, abknüpfen, auflösen; — się wezeł einen Knoten aufknüpfen; oddzierzganie sich auflösen, aufgehen; oddzierzganie, oddzierzgiwanie Auflösen, Aufheben *n.*; Oddzierzgniony, Oddzierzgniony, *a.* auflösbar; nieoddzierzgniony unauflösbar.

Oddziwować się, -owal się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* sich auswundern, sich genug wundern; sattsam oder genug sich wundern.

Oddzwaniać, etc. s. Oddzwonić, etc.

Oddźwięczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Oddźwięczyć, -czył, *fut.* -czę, *va.* u. *vn. perf.* zurückschallen; oddźwięczenie Zurückschallen, Wiederhallen *n.*

Oddźwięk, -u, *sm.* zurückschallende, wiederhallende Stimme *f.*

Oddźwigać, -gał, -gam, Oddźwigiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* u. *imp.*, Oddźwignąć, -gnął, *fut.* -gnę, *va.* (1-malig) abheben; zurückschieben; oddźwiganie, oddźwigiwanie, oddźwigniecie Abheben *n.*, Abhebung *f.*; Oddźwigalny, *a.* zum Abheben, zum Zurückschieben eingerichtet; oddźwigniony, oddźwignięty zurückgeschoben; abgehoben.

Oddzwonić, -nił, *fut.* -ni, *va.perf.*, Oddzwaniać, -niał, -niam, *va. imp.* das abläuten; seinerseits wieder läuten, das Läuten erwiedern; oddzwanianie, oddzwonienie Abläuten; Wiederläuten *n.*

Ode = od, (aus Rücksicht auf den Wohllaut, wenn sich drei od. vier schwer auszusprechende Mitlaute häufen) z. B.: ode mnie = od mnie (von mir); ode drzwi = od drzwi (von der Thür); ode dnia = od dnia (vom Tage an).

Odebrać, odebrał, *fut.* odbiorę, -rze, bierze, *va.perf.*, Odbierać, -rał, -ram, *va. imp.* abnehmen, weg-, fortnehmen; życie sobie odbierać sich das Leben nehmen; dzieci odbierać die Hebamme machen, als Hebamme thätig sein; odbierać zurücknehmen, wieder weg- oder fortnehmen; odebrać od dającego von einem Gebenden etwas bekommen, erhalten. § friedem; odbierać kogo Jemanden um etwas bringen; — odbierać absondern, sortiren; — szumy odbierać, *Kk.* den dicken, unreinen Schaum der Brühe abnehmen; odbieranie, odebranie Ab-, Weg-, Fort-, Zurückbekommen; Erhalten, Bekommen; Entziehen *n.*; po odebraniu wiadomości, itd. nachdem ich (er, sie) diese Nachricht erhalten hatte rc.; Odebranie Empfang dieser Nachricht rc.; Odebrany, Odbierany, *pp.* u. *a.* v. Odebrać, Odbierać, s. d. Odechcieć się, odechciało się, *fut.* odechce się, *praes.* odechciewa się, *vr. perf.* *impers.* (mit dem Dativ der Person und dem Accusativ der Sache) die Lust zu etwas verlieren, kein Behagen oder kein Verlangen nach, kein Behagen, keine Lust mehr an etwas empfinden; dziś się zakocha, jutro się jej odechce blind verliebt sie sich heute (in etwas), faßt heute eine blinde Vorliebe für etwas, morgen hat sie kein Behagen mehr (daran), morgen vergeht ihr die Lust (dazu), rc.)

Odęcie, -ia, *sn.* (v. Odąć, s. d.), *Hlk.* Geschwulst *f.*

Odecknąć się, -knął się, fut. odecknę się, vr. perf. aufwachen.
Odeclać, -cłał, -cłam, va. imp., Odeclić, -clił, fut. -cli, va. perf., — się, vr. perf. verzollen, den Zoll richtig bezahlen, vermauthen; odeclanie, odeclenie, — się Verzollung, Vermauthung f.; kwity na odeclanie się Quittungen f. über Zollabgaben, Zollsteuern; odeclony verzollt, versteuert, vermauthet.

Odeczcząć, Odeczcić, f. Odczytać. | Odedniec, f. Odnieć.
Odedrwić, -wił, fut. -wi, va. perf., Odedrwiwać, -wał, -wam, va. imp. sich gegenseitig foppen, Gleiches mit Gleichem vergelten; oderwienie gegenseitige Fopperei f.
Odedniеć, -dniało, fut. -dnieje, vn. perf. wieder Tag werden.
Odedrzeć, oddarł, fut. odedrze, va. perf., Oddzierać, -rał, -ram, vn. imp. abreißen, herunterreißen (was angeleimt 2c. war); Oddarty, pp. u. a. abgerissen (was angeleimt, befestigt 2c. war); Oddarcie, -ia, sn. Abreißen, Herunterreißen n.
Odegnać, -gnał, fut. odgonę, -ni, va. perf., Odganiać, -niał, -niam, va. imp. wegjagen, fortjagen, abtreiben, absondern; odegnanie Wegjagung, Fortjagung f.; odegnany weg-, fortgejagt; abgetrieben, abgesondert.
Odegnąć, -gnął, fut. -gnę, -gnie, va. (1-malig), Odginać, -nał, -nam, va. imp. wegbiegen, abbiegen; Odgięty, pp. u. a. ab-, weggebogen.
Odegrać, -grał, fut. -gram, va. perf., Odegrywać, -wał, -wam, va. imp., Odgrywać, -wał, -wam, va. perf. wieder zurückgewinnen, wieder abgewinnen; odegrać das Spiel endigen, ausspielen, zu Ende spielen; — co na fortepianie, Th. etwas (ein Stück) auf dem Flügel abspielen; swoje rolę dobrze —, Sb. seine Rolle gut spielen; już odegrał swoję rolę, *er hat seine Rolle schon ausgespielt, ist nicht mehr in der frühern Stellung 2c.; odegrać się das Verspielte zurückgewinnen, oder zurückzugewinnen suchen; Odegranie, Odgrywanie, -ia, sn. Zurückgewinnung, Wiedergewinnung f.; Odegrany zurück-, wiedergewonnen.
Odegrzewać, Odegrzewanie, f. Odgrzewać, etc.
Odegrzmieć, -miał, fut. odegrzmi, vn. perf., Odegrzmiewać, -wał, -wa, vn. imp., zu donnern aufhören; odegrzmiało es hat aufgehört zu donnern.
Odejmać, Odejmować, etc. f. Odjąć, etc.
Odejść, odszedł, odeszdła, odeszli, fut. odejdę, odejdziesz, vn. perf., Odchodzić, -dził, -dzę, vn. imp., Odchadzać, -dzał, -dzam, vn. frequ. abgehen, weg-, davongehen; odejdź sobie! geh' deiner Wege! ona nie odchodzi z kościoła sie kam gar nicht weg vom Tempel; odchodzenie morskie, Ntl. (Ebbe f.) nadchodzenie i odchodzenie wód, Ntl. Fluth u. Ebbe f. der (Meeres-) Gewässer; odszedł na lepszy świat z tego świata er ging aus dieser Welt in ein besseres Leben hinüber; odeście Hingang, *Heimgang m. (Tod); odeszliśmy od założenia wir schweiften ab vom Thema; poczta już odeszła die Post ist schon abgegangen; jak przyszło, tak odeszło, *wie gewonnen, so zerronnen; na odeszłym sejmie auf dem vorigen Reichstage; odchodzi co od kogo es geht etwas von Jemandem durch den Stuhlgang ab; krew odchodzi es geht Blut ab; robaki z niego odchodzą es gehen Würmer von ihm ab; odchodzi, H. es geht ab, findet Käufer, Nehmer, nimmt ab; es verfliegt; przysięgą odchodzic, Rw. sich durch einen Eid losmachen; odchodzic od siebie, od zmysłów von Sinnen kommen, außer sich sein, den Verstand verlieren; odchodzi bydło das Vieh fällt, stürzt, crepirt, *es ist eine Viehseuche; odejść kogo von Jemandem weggehen, ihn verlassen; odchodzic co mit Gehen vergüten, durch Gehen und Laufen ersetzen; odchodzic swoje, *seine (Geschäfts-) Gänge abmachen; polewa odchodzi z talerza die Glasur springt ab vom Teller; odchodzic abgehen, verloren gehen (z. B. bei Bearbeitung von Rohstoffen).

Odeklnąc, f. Odkląc. | Odekretowac, va. perf. v. Dekretowac, f. d. | Odekrzcic, f. Odchrzcic.

Odelga, -i, sf. Linderung f.; Odelgac, Odlegac, -gal, -gam, va. imp., Odelgnąc, -gnął, fut. -gnie, vn. perf. leichter, gelinder werden; odelgło mi es ist mir leichter (der Schmerz ist gelinder) geworden.

Odelnąc, -nął, fut. odelnie, vn. perf. losgehen, abgehen (Angeklebtes, Angeleimtes).

Odelzac, -zal, -zam, va. imp. Odelżec, -zal, -zy, Odelzyc, -zyl, fut. -zy, va. perf. etwas oder wenig lindern, erleichtern, mildern, f. a. Odelgnąć; odelzenie Linderung, Erleichterung f.; Odelzyciel, -a, sm. Linderer m.; —cielka, -i, sf. die lindert, erleichtert.

Odelżyc, -żył, fut. -zy, va. perf.: — kogo Jemanden wiederschimpfen.

Odemknąc, -knął, fut. -knę, -knie, va. perf., Odmykac, -kal, -kam, va. imp. wegschieben, wegrücken; odmykac aufmachen, aufschließen; Odemkniony, Odemknięty, pp. u. a. aufgeschoben, aufgeschlossen. [von mir).

Odemnie=ode mnie (statt: od mnie,

Odemsta, -y, sf. vergeltende Rache f.

Odemszczac, -czal, -czam, va.imp., Odemscic, -scil, fut. odemszczę, odemści, va. perf. vollständig rächen, volle Rache wofür nehmen; — się sich vollständig rächen; odemszczanie, odemszczenie, — się vollständige Rache f. (za czego für etwas); odemszczony völlig gerächt.

Odepchnąc, -chnął, fut. -chnę, -chnie, va. (1-malig), Odpychac, -chal, -cham, va. imp. weg-, ab-, zurückstoßen; odpychac się od brzegu, Sw. vom Ufer abstoßen; odepchnienie, odepchnięcie Ab-, Weg-, Zurückstoßung f.; Odepchniony, Odepchnięty, pp. u. a. weg-, ab-, zurückgestoßen; Odpychanie, -ia, sn. Ab-, Weg-, Zurückstoßung f.

Odeprec, odparl, fut. odeprę, odepre, vn. perf., Odeprzac, -przal, -przam, vn. imp. abgehen, losgehen, loskochen; ab- oder losweichen (in feuchter heißer Luft).

Odeprza, -y, sf. † Gegenrede; Rw. Gegenklage f.

Odeprzec, odparl, fut. odeprzę, odeprze, va. perf., Odpierac, -ral, -ram, va. imp. zurückstoßen, -schieben, ab-, wegstoßen; odpierac kogo Jemanden zurückschlagen, abschlagen; odpierac, vn.: — komu Jemandem Widerstand leisten; odpierac komu słowami Jemanden mit Worten widerlegen; odeprzenie, odeprzowanie Zurückschlagung, Zurückschiebung f. 2c.; Odparty, Odpartny, a. zurückschlagbar, besiegbar.

Odeptac, -tal, fut. odepce, va. perf., Odeptywac, -wal, -wam, va. imp. Gtn. Ldw. etc. die Erde rundum eintreten, rundherum festtreten; odeptanie Festeintreten n. der Erde; odeptany festeingetreten.

Oderwa, -y, sf. abgerissenes Stück n.; Oderwac, -wal, fut. oderwie, va. perf., Odrywac, -wal, -wam, va. imp. ab-, los-, wegreißen, abtrennen; entfernen, losmachen; — kogo od roboty Jemanden von der Arbeit abrufen; — się sich losreißen, sich (gleichsam mit Gewalt) trennen; Oderwanie, Odrywanie, -ia, sn. Abreißen, Los-, Wegreißen n.; Abhalten, Abreißen n.; Strömung, Unterbrechung f.; Oderwany, pp. u. a. abreißbar, losreißbar; löslich, lösbar, trennbar; Philos. abstract, abgezogen; wyobrazenie oderwane abstracter, reiner Begriff m.; Oderwaniec, -nca, sm. Abtrünniger; Kg. Apostat m.; Oderwisko, -a, sn. abgerissenes, abgespültes Stück Land n.; rzéki wielkie czasem wyspy i oderwiska formują große Flüsse bilden zuweilen Inseln und abgerissene Stücken Landes; Oderwisty, a., —to, ad. gebrochen, abgerissen.

Oderznąc, -nął, fut. oderznę, -nie, va. (1-malig), Odrzynac, -nal, -nam, va. imp. abschneiden (auch *); Oderznienie, Oderznięcie -ia, sn. Abschnitt m., Abschneiden n.

Odeschnąc, -nął, fut. -nie, vn. (1-malig), Odsychac, -chal, -cham, vn. imp. wieder trocken werden, abtrocknen; odeschnienie, odeschnięcie Wiedertrocknung, Abtrocknung f.

Odescie = Odejscie, f. Odejśc.

Odeslac, -lal, fut. odesle, va. perf., Odsylac, -lal, -lam, va. imp. zurückschicken; abschicken, absenden; wegschicken; Rw. verweisen, wohin verweisen; Odeslanie, -ia, sn. Entlassung, Weg-, Fortschickung f.; Rw. Verweisung f. (an eine bestimmte Gerichtsstelle); Odeslaniec, -nca, sm. der fort-, weg-, zurückgeschickt, der entlassen ist; Odeslany, pp. u. a. fort-, weg-, zurückgeschickt, entlassen.

Odespac, Odspać, -spal, fut. odespię, va. perf. abschlafen, durch längeres Schlafen wieder einbringen; com dzis nie dospal, to jutro odespię was ich heute weniger (oder zu wenig, oder nicht) geschlafen habe, werde ich morgen (durch längeres Schlafen) wieder einbringen; odespanie, odspanie Wiedereinbringung f. des verlorenen Schlafes.

Odespód, Odespodź, f. Odspod.

Odessac, -sal, fut. odessie, va. perf. absaugen; odessanie Absaugung f.

Odeszczwac, -wal, fut. odszczuje, va. perf. wieder abjagen; oddeszczwany wieder abgejagt.

Odeszly, pp. u. a. v. Odejsc, f. d. | Oddetch, f. Oddech.

Odetchnąc, -nął, fut. odetchnie, vn. (1-malig), Oddychac, -chal, cham, vn. imp. athmen, Athem holen, Athem schöpfen; aufathmen; oddychający kanal. Zk. Luftröhre f.; odetchnięcie, odetchnienie Athmung f., Athemholen, Athemschöpfen n., Athemzug m.; oddychac czym etwas athmen; *voll sein von etwas; odetchnąc, *verschnaufen, aufathmen, ausruhen, zur Ruhe kommen; bez odetchnienia pracowac, *in Einem fortarbeiten, *ohne einen Augen-

blick zu ruhen fortarbeiten; Odetchy= Oddechy, s. Oddech.

Odetkac, -kał, *fut.* -kam, Odetknąc, -knął, *fut.* -knę, *va. perf.*, Odtykac, -kał, -kam, *va. imp.* abweben, das Gewebte wieder aufmachen.

Odetkac, Odtykac, -kał, -kam, *va. imp.*, Odetknąc, -knął, *fut.* -knę, -knie, *va.* (1-malig) aufmachen, entstöpseln, entpfropfen, den Stöpsel, Zapfen oder Spund herausnehmen; wieder öffnen, die Verstopfung (aus Ohren, Mund, 2c.) wieder hinwegnehmen; aufdecken.

Odetnę, Odetnie, *fut.* v. Odciąc, s. d. | Odętosc, Odęcie, s. Odąc.

Odetrzec, odtarł, *fut.* odetrze, *va. perf.* Odcierac, -rał, -ram, *va. imp.* wegreiben; odcierac zemdlałego, *Hlk.* einen Ohnmächtigen durch Reiben ermuntern, wieder zum Leben bringen.

Odetwierdz, -dzi, *sf. Spl.* Gegensatz *m.*, Gegenstellung, Antithese *f.*

Odęty, *pp.* u. *a.* v. Odąc, s. d. | Odewrzec, s. Otworzyc.

Odewrzec, odewrzał, *fut.* odewre, oder odewrze, *vn. perf.*, Odwierac, -rał, -ram, *vn. imp.* aufsieden.

Odewstac, Odwstac, -stał, *fut.* odewstanę, -stanie, *vn. perf.*, Odewstawac, -wał, -wam, *vn. imp.* klaffen, abstehen, nichtanliegen, nicht anschließen.

Odewstac, Odewstawac, etc. s. Odstawac, etc. [herabregnen lassen.

Odezdzyc, -dżył, *fut.* -dzę, *va. perf.*

Odezwa, -y, *sf.*, Odezwanie się, -ia, *sn.*: — do kogo schriftliche oder mündliche Adressirung *f.* an Jemanden; Adresse, Zuschrift; Meldung *f.*, Zuruf, Aufruf *m.*; *Rw.* Appellation, Berufung *f.* auf ein höheres Gericht; — do uczniów kurze Ansprache *f.* an die Schüler; — na zgromadzeniu kurze Rede *f.* in einer Versammlung; Odezwac się, Ozwac się, -ał się, -am się, Odzowic się, Ozowic się, -wił się, *fut.* odezwie się, od. ozwie się, *vr. perf.*, Odzywac się, Ozywac się, *vr. imp.* sich hören lassen, sich vernehmen od. verlauten lassen; ozywać się czym sich laut bei od. mit oder nach etwas nennen, benennen; zurückrufen; odezwac się do damy einer Dame eine Erklärung, einen (Heiraths-) Antrag machen; powiadają, że sie odezwał L. do panny C. man sagt, daß L. um Fräulein C. angehalten hat; odzywac się komu (auf einen Ruf) sich hören lassen, sich melden, darauf antworten; wiederhallen, wiederschallen; odzywac się abberufen oder zurückberufen werden; *Rw.* appelliren; odezwanie Verhältniß *n.*, Bezug *m.* zu Andern.

Odfarbowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odfarbowywac, -wał, -wam, *va. imp.* abfärben.

Odformowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odformowywac, -wał, -wam, *va. imp.* abformen; odformowanie, odformowywanie Abformung *f.*

Odfukac, -kał, -kam, *va. imp.*, Odfuknąc, -nął, *fut.* -nę. *va.* (1-malig), Odfukiwac, -wał, -wam, *va. frequ.*, wieder schelten und poltern; odfukanie Wiederschelten, Wiederpoltern *n*,

Odgadac, -dał, -dam, *va.* (1-malig), Odgadywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* widersprechen, gegenreden; odgadywanie Widersprechen *n.*, Widerrede, Gegenrede *f.*

Odgadnąc, -nął, *fut.* -nę, -nie, *va.* (1-malig), Odgadywac, -wał, odgaduje, *va. frequ.* rathen, errathen; enträthseln; — mysl czyję oder czego Jemandes Gedanken oder den Sinn von etwas errathen; nie mogę tego — ich kann mir dies nicht enträthseln; odgadanie, odgadnienie, odgadywanie Errathen *n.*, Enträthselung *f.*; zagadki do odgadnienia Räthselaufgaben *f.*; odgadniony enträthselt, errathen, 2c.

Odgadzac się, s. Odgodzic się.

Odgaic, -gaił, *fut.* odgaję, odgai. *va. perf.*, Odgajac, -jał, -jam, *va. imp.* von einem Orte ausschließen.

Odganiac, s. Odegnac się; Odganiacz, -a, *sm.* Wegtreiber, Vertreiber, Verjager *m.*

Odgarnąc, -nął, *fut.* -nę, *va.* (1-malig), Odgarniac, -niał, -niam, Odgartywac, -wał, -wam, *va. imp.* ab-, wegscharren; wegstreichen; odgarnij włozu z oczu, z czoła streiche dir die Haare aus dem Gesicht, zurück von der Stirn; odgarnianie, odgarnienie, odgarnięcie, odgartywanie Ab-, Wegscharrung; Wegstreichung *f.*; odgarniony, odgarnięty ab-, weggescharrt; weggestrichen.

Odgełtowac, (Odgieltowac,) -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abzahlen; entgelten; vergelten; odgełtowanie, Abzahlung; Vergeltung *f.* [gnąc.

Odgiąc, Odgięcie, Odgięty, s. Ode-

Odgimeza, -y, *sm.* Vertheidiger, Beschützer *m.*; Odgimone, -ego, *sn.* Vertheidigung *f.*, Schutz, Schirm *m.*; *Kw.* Befestigung *f.*

Odginac, Odginanie, s. Odegnąc.

Odgłabiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Odgłobic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* aufhefteln, aufmachen, auflösen.

Odgłaszac. -szał, -szam, *va. imp.*, Odgłosic, -sił, *fut.* -si, *va. perf.* widerhallen, zurückhallen, den Ton oder Schall zurückwerfen; lasy i góry odgłaszały mu echem Wälder und Berge hallten im Echo ihm wieder; odgłosic komu Jemandem auf den Ruf antworten; — się z kim einander anrufen, sich gegenseitig zurufen.

Odgładac, -dał, *fut.*-dam, *va.perf.*, Ogłodywac, -wał, -wam, oder odgłoduje, *va. imp.* abnagen.

Odgłos, -u, *sm.* Wiederhall *m.*, Echo *n.*; Odgłosic, s. Odgłaszac; Odgłosny, Odgłosowy, *a.* wiederhallend, zurückschallend; Echos-, Wiederhalls-; wiersze odgłosowe, *Dtk.* Verse *m.*, *Gedichte *n.* mit gleichartig reimenden (gleichsam das Echo nachahmenden) Endsylben.

Odgnajac, -jał, -jam, *va. imp.*, Odgnoic, -gnoił, *fut.* odgnoję,-gnoi, *va. perf.* abfaulen; *Hlk.* durch Abfaulen absterben lassen (unnütze Fleischauswüchse 2c. mittelst Unterbindung); odgnajanie Abfaulung *f.*

Odgniatac, -tał, -tam, *va. imp.*, Odgniesc, odgniótł, odgnietli, *fut.* odgniecę, odgniecie, *va. perf.* abdrücken, durch Abdrücken beschädigen; wunddrücken; odgniatanie, odgniecenie Abdrückung; Beschädigung *f.* durch Abdrücken, durch Drücken; Wunddrückung *f.*; Odgniatek, -tka, *sm. Hlk.* Leichdorn *m.*

Odgnic, -gnił, *fut.* -gni, *vn. perf.* abfaulen; durch Fäulniß abfallen; odgnicie Abfaulen *n.*, Abfaulung *f.*

Odgniewac się, -wał się, -wam się, *vr. perf.* aufhören sich zu ärgern; den Zorn fahren lassen; wieder gut werden; odgniewany besänftigt, wieder gut gemacht; odgniewanie się Besänftigen, Aufhören, Verrauchen *n.* des Zorns, des Aergers; odgniewany, *besänftigt, versöhnt.

Odgniesc, s. Odgniatac.

Odgniły, *pp.* u. *a.* (v. Odgnic) verfault, abgefault; durch natürliche Fäulniß abgefallen.

Odgniotek, -tka, *sm. Zk. Hlk.* Leichdorn *m.*; s. a. Nagniotek.

Odgnoic, s. Odgnajac; Odgnajony, *pp.* u. *a.* abgefault.

Odgodzic, -dził, *fut.* -dzi, *vr. perf.*, Odgadzac, *va. imp.* entfernen; — się sich entfernen.

Odgon, -u, *sm.* Schwärzlichwerden, Verderben *n.* der Kartoffeln in Folge schlechten Reibens zur Destillation [illegible].

Odgonic, Odgonienie, s. Odganiac, Odgoniony, Odegnany.

Odgórny, *a.* von oben (kommend, fallend); oben befindlich; Ober-.

Odgorzec, -rzał, *fut.* odgorze, *vn. perf.* abbrennen, losbrennen.

Odgoscic się, -ścił się, *fut.* odgoszczę się, odgosci się, *vr. perf.* sich von seinem [illegible] reisen, unterwegs sein, [illegible] Wohnsitz entfernen.

Odgotowac, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odgotowywac, -wał, -wam, *va. imp. Kk.* genug abkochen; odgotowanie hinlängliche, völlig genügende Abkochung *f.*; —towany, *pp.* u. *a.* genug abgekocht.

Odgrabiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Odgrabic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*; — siano, *Ldw.*: Heu hinwegrechen, hinwegharken oder abharken; odgrawianie, odgrabienie, *Ldw.* Wegrechen, Hinwegharken *n.* (des Heues, 2c.); Odgrabiony, *pp.* u. *a.* hinweggerecht, hinweggeharkt.

Odgradzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Odgrodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* trennen, absondern (durch Mauern, Umzäunung 2c.); odgradzanie, —dzenie Trennung, Absonderung *f.* (durch Mauern 2c.).

Odgramiac, -miał, -miam, *va. imp.*, Odgromic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* gewaltig zurückdonnern, zurückschlagen; *Kw.* einen Angriff mit Nachdruck abschlagen; odgromic co nieprzyjacielowi dem Feinde etwas wieder abjagen, abnehmen; odgramianie, odgromienie Zurückdonnern, Zurückschlagen, nachdrückliches Zurückweisen *n.* eines feindlichen Angriffes; odgromiony zurückgeschlagen, wiedergewinnen.

Odgrana, -y, *sf.* Wiedergewinnen *n.* des Verspielten.

Odgraniczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Odgraniczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* absondern, trennen (durch Gränzlinien, Gränzmarken); odgraniczanie, odgraniczenie Absonderung, Trennung, Gränzscheidung *f.*; Odgraniczony, *pp.* u. *a.* abgesondert, getrennt; abgegränzt.

Odgrazac, -żał, -żam, *va. imp.*, Odgrozic, -ził, *fut.* odgrożę, odgrozi, *va. perf.* wieder dräuen oder drohen, Drohworte gegen Jemanden ausbrechen; — się komu sich durch Drohungen Jemanden vom Halse schaffen, ihn dadurch loswerden; odgrozić kogo od czego Jemanden durch Drohungen von etwas abschrecken; odgrazanie, — się Abdrohung, Bedrohung *f.*

Odgrodzenie, -ia, *sn.* Abtrennung, Absonderung; Gränzscheidung *f.*; Gränzwall *m.*, Gränzmauer *f.* etc.; Odgrodzony, *pp.* dzic s. Odgradzac; abgegränzt, u. *a.* abgesondert;

Odgrom, -u, *sm.* gewaltsames Zurückschlagen, Abschlagen *n.* eines feind-

lichen Angriffes; Odgromić, ſ. Odgramiać; Odgromienie, ſ. Odgrom, Odgramianie; Odgromiony, pp. u. a. zurück, abgeſchlagen.

Odgrozić, — się, ſ. Odgrażać; Odgrożenie, ſ. Odgrażanie.

Odgryzać, -zał, -zam, va. imp., Odgryźć, odgryzł, fut. odgrydzę, -dzie, va. perf. abbeißen; odgryźć się komu ſich Jemandes durch Beißen erwehren; wieder beißen; durch Wiederbeißen abwehren; *böſen Leumund zu Schanden machen; odgryza się mit dem (mit ihm) iſt nicht zu ſpaßen; Odgryzanie, -ia, sn. Abbeißen, Wiederbeißen n.; Odgryzek, -zka, sm. etwas Abgebiſſenes n.

Odgrzać, Odegrzać, -rzał, fut. odgrzeje, va. perf., Odgrzewać, Odegrzewać, -wał, -wam, va. imp. aufwärmen, wieder od. von Neuem wärmen; *wieder aufleben machen (erſtorbene Gefühle, etc.); odgrzewanie, odegrzewanie Wiederaufwärmung; *Wiederbelebung f.

Odgrześć, odgrzał, fut. odgrzebi, va. perf., Odgrzebać, -bał, -bam, va. imp. aufgraben, aufſcharren; odgrzebać się ſich rütteln, ſchütteln, von ſich abſchütteln wollen.

Odgrzebnąć, -nął, fut. -nę, -nie, va. (1-malig) hinwegſcharren.

Odgurtować, -ował, fut. -uje, va. perf., Odgurtowywać, -wał, -wam, va. imp. aufgürten, ab-, losgürten; den Gurt abnehmen (einem Reitthiere); odgurtowanie Los-, Ab-, Aufgürtung f.; -towany, pp. u. a. auf-, ab-, losgegürtet.

Odgważdżać, -dżał, -dżam, va. imp., Odgwoździć, -dził, fut. -dzi, va. perf. Kw. den Nagel herausziehen; — armatę eine vernagelte Kanone wiederaufmachen, ſie wieder ſchußfähig machen; odgważdżanie, odgwożdżenie Herausziehung f. eines Nagels (aus dem Zündloch einer vernagelten Kanone); Odgwożdżony, pp. u. a. durch Herausziehung (Ausbohrung) des Nagels aus dem Zündloch wieder ſchußfähig gemacht.

Odhaczać, -czał, -czam, va. imp., Odhaczyć, -czył, -czy, va. perf. ab-, loshaken, ab-, loshäkeln; odhaczanie, odhaczenie Ab-, Loshäkelung f.; Odhaczony, pp. u. a. ab-, losgehäkelt, losgehakt, vom Haken losgemacht.

Odharapiać, -piał, -piam, va. imp., Odharapić, -pił, fut. -pi, va. perf. Jäg. den Jagdhunden den Fang, die Beute abnehmen; odharapianie, odharapienie, Jäg. Abnehmen n. der Beute, des Fanges von den Hunden.

Odheblować, -ował, fut. -uje, va. perf. abhobeln; vollends fertig hobeln.

Odherapić, etc. ſ. Odharapiać, etc.

Od[illegible]owić się, -wił się, fut. -wi się, vr. perf. Kg. nach langem Faſten wieder zum erſten Mal Fleiſch eſſen.

Od[illegible]ne, -ego, sn. Trenſengeld, Halftergeld n. (Geſchenk an das Stallgeſinde beim Verkauf eines Pferdes).

Odiskać, Odiskiwać, Odiskacz, ſ. Odszukać, etc.

Odistaczać, -czał, -czam, va. imp., Odistoczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. das Weſen eines Dinges verwandeln, ſeine Natur verändern; odistaczanie, odistoczenie Weſenverwandlung f.; — ſelbſt Verwandlung, Umgeſtaltung f. ſeiner.

Odjąć, odjął, odjęli, fut. odejmę, -mie, va. perf., Odejmować, -ował, -uje, va. imp. von etwas ab-, wegnehmen; jakby odjął ręką wie mit der Hand abgeſtrichen; *platterdings; odjąc co komu Jemandem etwas ab-, wegnehmen, ihn einer Sache berauben; *Jemandem etwas wieder abnehmen, abjagen, entreißen; odejmowac się komu ſich gegen Jemanden zur Wehre ſetzen, ſich wehren; odjąc się komu ſich Jemandes erwehren; odejmowac się, *ſich weigern; *ſich losmachen, ſich befreien; odjąc się czego ſich etwas vom Halſe ſchaffen. [etc.

Odjachac, Odjachanie, ſ. Odjechac,

Odjadac, -dał, -dam, va. imp., Odjesc, odjadł, fut. odje, va. perf. ſich ſatt eſſen und zu eſſen aufhören; odejsc pieniądze das Geld abeſſen; odejsc kogo, *Jemandem etwas vor dem Munde wegeſſen; — się ſich völlig ſatt eſſen; mit Eſſen endlich fertig werden; odejsc się nie módz czego, *ſich an etwas gar nicht ſatt genug eſſen können; odjadanie Beendigung f. des Eſſens; völlige Erſättigung f.; — się endliche Erſättigung f. bis nicht mehr eſſen können.

Odjarzmiac, -miał, -miam, va. imp., Odjarzmic, mił, fut. -mi, va. perf. Ldw. entjochen, das Joch abnehmen (Zugthieren); *vom Joche, von der Unterdrückung befreien; — się ſich (ſelbſt) vom Joche befreien (auch *); odjarzmianie, —mienie Entjochung, Befreiung f. vom Joche; — się Selbſtbefreiung f. vom Joche.

Odjątek, -tku, sm. Weggenommenes, Erobertes n., Eroberung, eroberte Sache f.

Odjazd, -u, sm. Abfahrt, Abreiſe f.; Odjazdowy, a. Abfahrts-, Abreiſe-; Odjazdowe, -ego, sn. Zeit f. zur Abfahrt, Abreiſe (eines Gaſtes, des Beſuches); napic się na odjezdne noch einmal zum Abſchiede trinken (franz. boire le vin de l'étrier); odjazdowe, *Geſchenk n. der Gäſte bei der Abreiſe an die Dienſtboten des gaſtlichen Hauſes.

Odjechac, Odjachac, -chał, fut. odjedzie, Odjeżdzic, -dził, fut. -dzi, va. perf., Odjezdzac, -dzał, -dzam, vn. imp. abreiſen, wegreiſen; ab-, fort-, wegfahren; ab-, fort-, wegſchiffen; już odjezdzał er war ſchon im Begriffe abzureiſen; odjechanie, odjezdzanie Abreiſe, Abfahrt f.

Odjęcie, ſ. Odjąc; Odjedzenie, — się, ſ. Odjadanie, — się; Odjedziony, pp. u. a. v. Odjadac, Odjesc, ſ. d.

Odjęk, -u, sm. ſeufzender Ton, Schall, wiederhallender Seufzer m.

Odjemek, -mka, sm. etwas Abgebrochenes, Bruchſtück n.; Odjemnik, -a, sm. Rk. abzuziehende Summe f., Subtrahend m.; Odjemny, a. abnehmbar, wegnehmbar; Rk. abzuziehen, zu verkleinern; liczba odjemna, Rk. Minuend m.; elektrycznosc odjemna, Ntl. negative Elektricität f.

Odjęli, Vergangenheitsform v. Odjąc, ſ. d. | Odjesc, ſ. Odjadac. | Odjęty, pp. u. a. v. Odjąc, ſ. d. | Odjezdne, ſ. Odjazdowe.

Odjezdny, a. Reiſe-, Abreiſe-, Abfahrts-; odjezdna godzina Abfahrtsſtunde, Stunde f. der Abreiſe; na odjezdnym bei der Abreiſe.

Odjuczac, Odjuczanie, etc. ſ. Rozjuczac, etc.

Odjudzac, -dzał, -dzam, va. imp., Odjudzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. abſchwindeln, abluchſen.

Odjurzający, a. einen krankhaften Reiz zum Beiſchlaf habend.

Odkąd, ad. woher, von woher; woher? von woher? odkąd von der Zeit an, als etc.

Odkadzac, -dzał, -dzam, va. imp., Odkadzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. beräuchern, ab-, durchräuchern; odkadzanie, odkadzenie Ab-, Be-, Durchräucherung f.

Odkajdaniac, -niał, -niam, va. imp., Odkajdanic, -nił, fut. -ni, va. perf. von den Feſſeln befreien, entfeſſeln; odkajdanianie, —danienie Entfeſſelung f.; odkajdaniowy entfeſſelt; von den Feſſeln befreit. [abbaden.

Odkąpac, -pał, fut. -pam, va. perf.,

Odkapac, -pał, fut. -pam, vn. perf., Odkapnąc, -nął, fut. -nę, vn. (1-malig), Odkapywac, -wał, -wam, vn. frequ. abtraufen, herabträufeln; odkapanie, odkapnięcie, odkapnienie, odkapywanie Herab-, Abträufelung f.

Odkapturzac, -rzał, -rzam, va. imp., Odkapturzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf. die Kappe, die Kopfbedeckung abnehmen; — sokoła, Jäg. einem (Jagd-) Falken die Kappe oder Blendhaube abnehmen; — się die Kappe oder Kapuze abziehen; mnich się odkapturzył der Mönch zog die Kapuze ab, herab; odkapturzanie, — turzenie, — się Abnehmen, Herab-, Herunternehmen der Kappe; odkapturzony dem die Kappe, Kapuze, Haube abgenommen worden iſt; der die Kappe oder Kopfbedeckung abgenommen hat. [kapnąc, etc.

Odkapywac, etc. ſ. Odkapac, Od-

Oskaraskac się, -ral się, -ram się, vr. perf. mit guter Manier los werden, ledwie się go odkaraskała ſie iſt ihn leicht u. mit guter Manier los geworden.

Odkarmiac, -miał, -miam, va. imp., Odkarmic, -mił, fut. -mi, va. perf.: — dziecię ein Kind entwöhnen, von der Mutterbruſt abnehmen; odkarmianie, —mienie Entwöhnung f.; odkarmiony entwöhnt, von der Mutterbruſt weggenommen.

Odkasac, -sał, fut. odkasze, va. perf., Odkasywac, -wał, -odkasuje, va. imp. das Empor- od. Aufgeſchürzte losſchürzen, losgürten; odkasanie, odkasywanie Losſchürzung f. des Empor- oder Aufgeſchürzten; odkasany losgeſchürzt.

Odkąsac, -sał, fut. odkąsze, va. perf., Odkąsywac, Odkęsywac, -wał, odkęsuje, va. imp., Odkąsic, -sił, -si, va. (1-malig) abbeißen; — się ſich mit den Zähnen vertheidigen; *ſich im Streit, im Wortzank herausbeißen; odkąsywanie, odkąsanie, okąszenie Abbeißen n.; — się Vertheidigung f. mit den Zähnen; *Herausbeißung f. im Wortſtreit; etc. odkąszony abgebiſſen; odkąszony palec abgebiſſener Finger m.

Odkaszlnąc, -nął, fut. odkaszlnie, vn. perf., Odkaszlac, -lał, -lam, vn. (1-malig) aufhuſten, ſich räuſpern (vor dem Sprechen); odkaszlnąwszy rzekł nachdem er ſich geräuſpert hatte, ſprach er; odkaszlanie Räuſpern, Aufhuſten n.; odkaszlnięcie einmaliges Räuſpern n.

Odkaz, -u, sm. Antwort f., Beſcheid m.; Erklärung; Drohung f.; odkaz, Rw. Vermächtniß, Legat n.; odkaz do kupca na odebrania summy, H. Anweiſung f. an einen Kaufmann zur Erhebung einer Summe; odkaz, Odkazka, -i, sf. Prahlerei; unverſtändiges Gerede n., Faſelei f.; Odkazac, -zał, fut. odkaze, va. perf., Odkazywac, -wał, odkazuje, va. imp. Beſcheid geben, ſich erklären;

dräuen, drohen; weggehen heißen; odkazywac co komu, *Rw.* Jemandem etwas (testamentarisch) vermachen; odkazowanie testamentne, *Rw.* testamentarisches Legat *n.*, letztwillige Vermachung *f.*; odkazanie, *H.* Anweisung *f.*; odkazac się, odkazywac się drohen, bedrohen; odkazanie sie, odkazywanie się Bedrohung, Androhung; Erklärung, Berufung; Hindeutung; s. a. Odgrazac się; Odkazany, *pp.* u. *a.* erklärt; abgesagt, abgeschlagen, verweigert; *Rw.* vermacht, legirt.

Odkaziciel, -a, *sm.* der etwas befiehlt, anordnet, vorschreibt; *Rw.* Erblasser, der ein Vermächtniß, ein Legat stiftet, Testator *m.*; —cielka, -i, *sf.* die etwas befiehlt, anordnet, rc.; *Rw.* Erblasserin *f.*, die ein Vermächtniß, ein Legat stiftet.

Odkazka, s. Odkaz. | Odkęsuje, Odkęsywac, † s. Odkąsywac, etc.

Odkichnąc, -nął, *fut.* -nę, *vn.* (1-malig) aufniesen, auf ein Mal zu niesen anfangen.

Odkinąc, -nął, *fut.* -nę, -nie, *vn.* (1-malig) auf die Seite gehen, zur Seite oder hinweggehen; — się od kogo Jemanden verlassen, von ihm fort- oder weggehen; Wolosi odkinęli się od Węgrów po smierci Ludwikowéj, a do Polaków przystali die Walachen verließen beim Tode Ludwig's die Ungarn und hielten sich zu den Polen; on się już dawno odkinął od niego er hat sich schon längst von ihm zurückgezogen.

Odkipiec, -piał, *fut.* odkipi, *vn. perf.* aufhören zu kochen, zu sieden; lange genug gekocht haben; mięso już odkipiało od kosci, *Kk.* das Fleisch ist bereits von den Knochen losgekocht.

Odkisac, -sał, -sam, *vn. imp.*, Odkisnąc, -nal, *fut.* -nę, -nie, *vn. perf.*, Odkisywac, -wał, odkisuje, *vn. frequ.* abgähren, genug gähren; —, *va.* abgähren lassen.

Odkiwac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.*, Odkiwywac, -wal, odkiwuje, *va. frequ.* u. *imp.*, Odkiwnąc, -nął, -nę, *va.* (1-malig) den Kopf schütteln; durch Kopfschütteln verneinen, abschlagen; odkiwanie, odkiwnienie, odkiwnięcie Kopfschütteln *n.*; Verneinung, Verweigerung, Abschlagung *f.* durch Kopfschütteln.

Odkląc, s. Odklinac.

Odkład, -u, *sm.* Aufschub *m.*, Verschieben *n.*, Verschub *m.*; Odkładac, Odkładanie, Odkładany, s. Odłożyc; Odkładacz, -a, *sm.* Verschieber, Aufschieber, Zauderer *m.*; Okładnia, -i, Okładnica, -y, *sf. Ldw.* Pflugbrett *n.*, Pflugsterze *f.*; Odkładny, *a.* aufschiebbar, aufzuschieben, aufschieblich; nieodkładny unaufschieblich.

Odkłaniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Odkłonic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* abneigen, abwenden, abkehren, ablenken; — się komu Jemandem eine Gegenverbeugung machen; odkłanianie, odkłonienie Abwendung, Ablenkung *f.*; odkłoniony abgeneigt, abgewendet, abgekehrt.

Odklarowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odklarowywac, -wał, -wam, *va. imp.* abklären; — się sich abklären; odklarowanie Abklärung *f.*; odklarowany abgeklärt.

Odklęcie, s. Odklinanie; Odklęty, *pp.* u. *a.* v. Odkląc, s. u. Odklinac.

Odkleic, -kleił, *fut.* odkleję, odklei, *va. perf.*, Odklejac, -jał, -jam, *va. imp.* den Leim losweichen, Angeleimtes losweichen; — się losweichen, losgehen (Abgeleimtes); odklejanie, odklejenie Losweichung *f.* des Abgeleimten; — się Losgehen *n.* (in Folge von Losweichung).

Odklepac, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Odklepywac, -wał, -wam, oder odklepuję, *va. imp.* los-, ab-, wegklopfen; wiederklopfen; odklepac mową, *ab dreschen, herbeten, herplaudern; odklepanie, odklepywanie Los-, Ab-, Wegklopfung *f.*

Odklinac, -nał, -nam, *va. imp.*, Odkląc, Odeklnąc, -ął, *fut.* odeklnę, odeklnie, *va. perf.* wieder fluchen; gegenseitig verfluchen; on mu klnie; a ten mu odklina er flucht ihm; aber dieser flucht ihm wieder; odklinac, *Kg.* den (päpstlichen oder Kirchen-) Bann aufheben; *die Beschwörung lösen; odklinanie, odklęcie gegenseitiges Verfluchen; *Kg.* Aufhebung des Kirchenbannes.

Odkłóc, odkłoł, *fut.* odkole, *va. perf.*, Odkłówac, -wal, -wam, *va. imp.*, Odkoływac, -wal, -wam, *va. frequ.* wiederstechen; *spitzig, scharf antworten; odkalywanie Wiederstechen *n.*; *spitzige, scharfe Antwort, beißende Gegenbemerkung *f.*

Odklon, -u, *sm.* Wiederverbeugung; gegenseitige Verbeugung *f.*; Odklonic, — się, Odklonienie, Odkloniony, s. Odklaniac, etc.

Odkochac, -chał, -cham, *va. perf.* wieder lieben; — się sich gegenseitig lieben. [*perf.* losklopfen, abklopfen.

Odkolatac, -tał, *fut.* -tam, *va.*

Odkolejowac, -wal, *fut.* -uje, *vn. perf.* mit der Eisenbahn abfahren, ab- oder wegreisen. [Odkłóc, etc.

Odkolywac, Odkolywanie, etc. s. u.

Odkop, s. Okop; Odkopac, -pal, *fut.* odkopie, *va. perf.*, Odkopywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* wieder aus-, heraus- oder hervorgraben; odkopywanie Wiederausgrabung *f.*

Odkosic, -sił, *fut.* odkoszę, -kosi, *va. perf.*, Odkoszac, -szał, szam, *vn. imp.* absicheln, absäbeln, niedermähen (auch *); *Ldw.* weg-, abmähen; fertig mähen; eine Schuld durch Mähen abtragen, abarbeiten.

Odkowac, -ował, *fut.* odkuje, Odkuc, -kuł, *fut*, odkuje, *va. perf.*, Odkuwac, -wal, -wam, *va. imp.*, Odkowywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* abschmieden, schmiedend abformen; odkuc co etwas loshämmern, losschmieden; odkuwanie Abschmieden; odkutny, odkowany, *pp.* u. *a.* abgeschmiedet, durch Schmieden geformt; cylinder ten nie odlewany ale odkuty, *Mech.* dieser Cylinder (Hohlcylinder, Dampfkessel) ist nicht gegossen, sondern geschmiedet, zusammengeschweißt.

Odkraczac, -czał, -czam, *vn. imp.*, Odkroczyc, -czył, *fut.* -czy, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* abweichen, abstehen; sich entfernen.

Odkradac, -dał, -dam, *va. imp.* u. *frequ.*, Odkrasc, odkradł, odkradnę, -dnie, *va. perf.* gestohlene Sachen wiederstehlen; — się sich heimlich oder in der Stille fortstehlen, sich wegstehlen, hinwegschleichen; odkradanie, odkradzenie Wiederstehlen *n.* gestohlener Sachen *n.*; odkradziony wiedergestohlen.

Odkrajac, s. Odkroic, Odkrawac.

Odkrajki, -jek, *sf. pl.* Schnipsel, Abschnitzel *n.*

Odkrapiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Odkropic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* wieder besprengen, durch Besprengen erfrischen; odkropic święconą wodą durch Weihwasser wegsprengen, durch Besprengung mit Weihwasser vertreiben (Beschwörungen, rc.).

Odkrasc, s. Odkradac.

Odkrasowac, -owal, *fut.* -uje, *vn. perf. Ldw.* vollends abblühen (Getreide); pszenica już odkrasowała der Weizen ist bereits abgeblüht, die Weizenblüthe ist bereits vorüber.

Odkrawac, -wał, -wam, Odkrajac, -jał, -jam, *va. imp.*, Odkroic, -kroił, *fut.* odkroję, -kroi, *va. perf.*; odkroic czego ein Stück von etwas abschneiden; odkrawanie Abschneiden *n.* eines Stückes von etwas; Odkrawek, -wka, *sm.* von etwas abgeschnittenes Stück *n.*

Odkręcac, -cał, -cam, *va. imp.*, Odkręcic, -cił, *fut.* -cę, *va. perf.* zurückdrehen, abdrehen, aufdrehen; durch Abdrehen abbrechen; — się sich abdrehen, sich zurückdrehen (Schrauben); odkręcanie, odkręcenie Ab-, Zurückdrehung *f.*; odkręcony ab-, zurückgedreht; Odkrętka, -i, *sf. Mech.* Schraubenschlüssel *m.*

Odkreslac, -lał, -lam, *va. imp.*, Odkreslic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* einen Abriß machen, abreißen, abzeichnen, beschreiben; odkreślanie, odkreslenie Abriß *m.*, Abzeichnung *f.*; odkreslony abgezeichnet, abgerissen, abgeschrieben.

Odkroic, s. Odkrawac; Odkrojony, *pp.* u. *a.* (v. Odkroic:) abgeschnitten, abgesondert.

Odkropic, s. Odkrapiac.

Odkryc, s. Odkrywac; Odkryto, *ad.*, —ty, *a.* aufgedeckt, offen und frei; unverdeckt; Odkrycie, -ia, *sn.* Aufdecken, Bloßlegen *n.*; Enthüllung; Entdeckung; Aufdeckung *f.*; odkrycie Ameryki, *Gsch.* Entdeckung Amerika's; Odkrytosc, -ści, *sf.* Ungedecktheit, Unverdecktheit; Odkrywa, -y, *sf.* Aufdecken; Aufdecken *n.*; Odkrywacz, -a, *sm.* Aufdecker, Bloßleger; Entdecker *m.*; — nowego kraju Entdecker *m.* eines neuen Landes; Odkrywac, -wał, -wam, *va. imp.*, Odkryc, -krył, *fut.* -kryje, *va. perf.* aufdecken, entblößen, bloßlegen; odkryc głową das Haupt entblößen; odkryc, *hinter etwas kommen, erfahren; entdecken (Länder); odkryc co drugiemu einem Andern etwas entdecken, es ihm eröffnen, mittheilen; odkryc się sich aufdecken, sich entblößen; — się przed kim sich vor Jemandem entblößen; — się p... *Jemandem ... oder — się komu, ... Geheimnisse, sein Herz entdecken, ... ihm aufdecken; Odkrywca, s. Odkrywacz.

Odkrząknąc, Odchrząknąc, -nął, *fut.* -nę, -nie, *vn.* (1-malig) aufhusten, sich räuspern.

Odkrzykac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Odkrzyknąc, -nął, *fut.* -nę, *va. perf.*, Odkrzykiwac, *vn. imp.* u. *frequ.* auf Schrei wiederhallen, wiedertönen; auf Jemandes Rufen, Schreien, rc. in ähnlicher Weise antworten; echo mu odkrzykiwało od. odkrzyknęło das Echo antwortete ihm (auf sein Rufen).

Odkrzywdzac, -dzał, -dzam,

imp., Odkrzywdzić, -dził, fut. -dzi, va. perf.: — na kim oder nad kim Jemandem ein erlittenes Unrecht vergelten, sich für ein von ihm begangenes Unrecht bezahlt machen, sich dafür an ihm rächen.

Odkrzywiać, -wiał, -wiam, va. imp., Odkrzywić, -wił, fut. -wi, va. perf. rückwärts beugen; geradebiegen; odkrzywiony zurückgebogen; geradegebogen.

Odksiężać, -żał, -żam, va. imp., Odksiężyć, -żył, fut. -ży, va. perf. den Priesterrock ausziehen, *der Priesterwürde entkleiden; — się, *aus dem Priesterstande austreten; *den Priesterrock ausziehen (und sich dadurch gleichsam der Priesterwürde entkleiden).

Odkuć, s. Odkuwać; Odkucie, Odkowanie, -ia, sn. Aus-, Ab-, Fertigschmieden n.

Odkulbaczać, -czał, -czam, va. imp., Odkulbaczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. absatteln.

Odkup, Okup, -u, sm. Loskaufen; Lösegeld; Kw. Recht n., Concession, Berechtigung f. in den Städten Getränke zu verkaufen; *Getränkeverkauf m.

Odkupczy, a. wiederverkäuflich, rückkäuflich; Odkupić, Okupić, s. Odkupować; Odkupiciel, Okupiciel, -a, sm. Loskäufer; Wiederkäufer m.; —cielka, -i, sf. Loskäuferin; Wiederkäuferin f.; Odkupienie, -ia, sn. Loskaufen; Wieder- oder Zurückkaufen n.; Odkupiny, Okupiny, -in, sf. pl. Gegengeschenk n. oder Schmauß m. am Geburtstage, wodurch der Beschenkte sich gleichsam loskaufen (für die erhaltenen Geschenke revanchiren) will; Odkupny, Okupny, a. wiederkäuflich; abkäuflich; Odkupować, -ował, -uje, Odkupywać, -wał, -wam, oder odkupuje, vn. imp., Odkupić, Okupić, -pił, fut. -pi, va. perf. wieder abkaufen, loskaufen, auskaufen, einlösen, auslösen; sich vom Halse kaufen, durch Geldgewährung vom Halse schaffen, dadurch loswerden; — się sich los-, sich freikaufen; *sich durch ein Geldgeschenk abfinden; odkupowanie, odkupywanie, s. Odkupienie.

Odkurzać, -rzał, -rzam, va. imp., Odkurzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. abstäuben, ausklopfen (Kleider, Pelzwerk); abdampfen; — się sich abstäuben; sich abdampfen; abgedampft werden.

Odkuty, Odkowany, s. Odkuć, Odkuwac, etc.

Odkwasorodniać, -niał, -niam, va. imp., Odkwasorodnić, -nił, fut. -ni, va. perf. Schdk. entsäuern, die Säure entziehen, vom Sauerstoff befreien, desoxydiren; —rodnianie, —rodnienie, -ia, sn. Schdk. Entsäuerung, Befreiung f. vom Sauerstoff, Desoxydation f.; —rodniony, pp. u. a. entsäuert, sauerstofffrei, desoxydirt.

Odkwaszać, -szał, -szam, va. imp., Odkwasić, -sił, fut. -si, va. perf. entsäuern, die Säure hinwegschaffen, sie entfernen, die Säure benehmen; Schdk. eine chemische Verbindung ihrer Säure berauben; Kg. *den alten Sauerteig der Sünde abthun, entfernen, die Sünde abwaschen; — się den sauern Geschmack verlieren; durch Gährung die sauern Bestandtheile abstoßen; odkwaszanie, odkwaszenie Entsäuerung, Beraubung f. der Säure; odkwaszony entsäuert, der Säure beraubt.

Odkwitać, -tał, -tam, Odkwitować, -ował, -uje, vn. imp., Odkwitnąć, -nął, fut. -nę, va. (1-malig) u. va. perf. wieder aufblühen; abgeblüht haben, zu Ende blühen; zboż odkwitło, Ldw. das Getreide hat abgeblüht; odkwitanie, odkwitnienie Wiederaufblühen; Abblühen n.

Odkwitowac, -ował, fut. -uje, va. perf.: — co komu Jemandem etwas vergelten, abzahlen, mit ihm für etwas quitt werden; Jemandem im Spiel Revanche geben.

Odlac, Odlanie, s. Odlewać, etc.

Odłączac, -czał, -czam, va. imp., Odłączyc, Odłęczyc, -czył, fut. odłączy, odłęczy, va. perf. absondern, trennen, sondern; — się sich absondern, sich trennen, ausscheiden; Odłączalny, a. absondernd, trennend; Odłączny, a. trennbar; Odłącznosc, -sci, sf. Trennbarkeit f.; Odłączanie, Odłączenie, -ia, sn. Trennen, Absondern, Abschneiden n. [perf. abladen.

Odładowac, -ował, fut. -uje, va.

Odlajac, -jał, fut. -jam, va. perf., Odlaiwac, -wał, -wam, va. imp.: — kogo Jemanden wiederschelten.

Odłam, -u, sm. abgebrochener Theil m., abgebrochenes Stück n.; Odłamacz, -a, sm. Abbrecher m.; Odłamac, -mał, fut. odłamię, Odłomic, -mił, fut. odłomię, -mi, va. perf., Odłamywac, -wał, -wam, oder odłamuje, va. imp. abbrechen; odłamanie Abbrechen n.; Odłamek, Odłomek, -mka, sm. dim. abgebrochenes Stückchen n.; Brocken m., Krume f., Krümchen n.; człowiek nie odłamek, *ganzer Kerl, tüchtiger, hochgewachsener, kräftiger Mensch m.

Odlatac, -tał, -tam, vn. imp., Odleciec, -ciał, fut. odleci, vn. perf., Odlatywac, -wał, odlatuje, vn. frequ. hinwegfliegen, fortfliegen; *entfliehen; ptaki niektóre na zimę odlatują — krajów ciepłych manche Vögel fliegen gegen den Winter hin (beim Herannahen des Winters) fort nach warmen Ländern; szczęscie moje odlata mein Glück entflieht; odlatanie Hinwegfliegen, Fortfliegen n.

Odłazic, s. Odleźć.

Odlecac, -cał, -cam, va. imp., Odlecic, -cił, fut. -ci, va. perf. von sich aus empfehlen; anempfehlen, übergeben, übertragen; w ręce twoje, ojcze, odlecam ducha mego in deine Hände, o Vater, befehle (empfehle) ich meinen Geist; odlecic duszą swą Bogu seine Seele Gott empfehlen.

Odlecic, -cił, fut. -ci, va. perf. lau machen, aufwärmen.

Odleciec, s. Odlatac. | Odłęczyc, s. Odłączyc, Odłączac.

Odledz, odległ, fut. odlegnę, -nie, vn. perf. abliegen, entfernt liegen; s. a. Odlegac; Odległy, pp. u. a. entlegen, abgelegen, entfernt; abgelagert; odległe piwo abgelagertes Bier n.; Odległosc, -sci, sf. Entlegenheit, Entfernung, Weite; *Abwesenheit, Nichtanwesenheit f.

Odlegac, -gał, -gam, vn. imp., Odledz, odległ, fut. odlegnę, va. u. vn. perf. (s. Odledz, vn. perf.); abfallen, hinweg-, herunterfallen; kamień odległ mi z piersi mir ist ein Stein vom Herzen gefallen, *ich bin eine schwere Angst, Verlegenheit, Pein 2c. losgeworden; odlegac, odledz nachlassen, ablassen (Witterung, Wärme, Kälte; Krankheit 2c.); mróz odległ die Kälte hat nachgelassen; odlega na dworze es wird draußen milder, die Strenge der Witterung läßt nach im Freien; ból w gardle odległ, ale w piersiach jeszcze nie odlega der Schmerz im Halse hat nachgelassen, aber auf der Brust ist er noch nicht geschwunden; s. a. Odlezec; Odległe, Odległo, ad., Odległosc, etc. s. Odległy, u. Odledz.

Odlepiac, -piał, -piam, va. imp., Odlepic, -pił, fut. -pi, va. perf. Aufgeleimtes, Aufgeklebtes auflösen, ablösen, auf-, abweichen; — się sich ablösen durch Aufweichen, durch Feuchtigkeit (geleimte Gegenstände).

Odlew, -u, sm. Abgießen n.; Abfluß m.; — morza, Ntl. Ebbe f. des Meeres; wylew i odlew Ebbe und Fluth f.; odlew, Httk. Gießen n., Guß, Abguß m. von Metallen.

Odlew, na Odlow, ad. von der linken Seite her, mit der linken Hand.

Odlewac, -wał, -wam, va. imp., Odlac, -lał, fut. -leje, va. perf. abgießen; wodę odlewac sein Wasser abschlagen, pissen; odlewac omdlałego einen Ohnmächtigen wieder zu sich bringen, ihn ermuntern; odlewac kruszec von Metall abgießen; — kogo Jemanden begießen, ihn mit Wasser 2c. überschütten; Odlewacz, -a, Odlewaniec, -nca, sm. Gießer, Abgießer, Gußarbeiter; gegossenes Bild, Götzenbild n.; Odlewalnik, -a, sm. Gießform, Form f., Modell n. zum Gießen (in Metall, Gyps, 2c.); Odlewanie, -ia, sn. Gießen, Ab-, Uebergießen n.; Odlewany, a., —no, ad. gegossen; *hart, derb (wie von Erz oder Metall gegossen); odlewany, Odlewny, a. Abguß-, Guß-; robata odlewna Gußarbeit, Gießerarbeit f.; Odlewarnia, s. Odlewnia; Odlewek, s. Odliwek; Odlewisko, -a, sn. Gießplatz, Ort m., wo Abgüsse gemacht werden; Abflußstelle f. der See-, Fluß- oder Teichwässer; Odlewnia, -i, sf. Gießerei f., Gießereigebäude n.; Kw. Stückgießerei, Kanonengießerei f.

Odleżały, etc. s. u. Odleżéc.

Odlezc, odlazl, fut. odleze, odlezie, vn. perf., Odłazic, -zil, -zi, vn. hinweg-, fortkriechen; *von etwas abstehen, ablassen.

Odleżéc, -żal, fut. -ży, va. u. vn. perf., Odledz, odległ, fut. odleży, va. u. vn. (1-malig) seine bestimmte Zeit liegen; liegend abbüßen; Hlk. abliegen, durchliegen, wundliegen; odleżec się lange genug liegen (Feld, Brachacker, zur Erholung der Bodenkräfte); durch Liegen reifen (Obst); gruszkom twardym trzeba dac się odleżéc harte Birnen muß man lange genug ablagern lassen; Odleżałka, -i, sf. Ng. wilde Birne f. (die lange liegen muß, damit sie weich und reif werde); Odleżałosc, -sci, sf. Eigenschaft f. des Langeliegens; Abgelagertsein n., Ablagerung f.; Hlk. s. Odleżenie; Odleżały, a. ausgelegen, lange genug gelegen oder gelagert gewesen; lange genug ausgerastet; Hlk. wundgelegen, aufgelegen; Odleżenie, -ia, sn., Odleżyna, -y, sf. langes Liegen, langes Lagern, Ablagern; Hlk. Wundliegen n.; Stelle f., wo sich ein Kranker wundgelegen hat; Wundwerden n. (zwischen den Schenkeln, zwischen den Fußzehen).

Odliczac, -czał, -czam, va. imp., Odliczyc, -czył, -czę, va. perf. abzählen, abrechnen, aufzählen; abziehen (von einer Summe); odliczanie, -czenie Auf- Abzählung, Ab-, Aufrechnung

f.; odliczony auf-, abgezählt, auf-, abgerechnet; abgezogen (von einer Summe).

Odliga, -i, *sf.* Aufthauen; *Thauwetter *n.*

Odlipac, -pal, -pam, *vn. imp.*, Odlipnąc, -nął, oder -odlipł, *fut.* odlipnę, -nie, *vn. perf.* abgehen, losgehen (Angeleimtes, Angeklebtes).

Odliwek, -wka, *sm.* Abguß, Stiefel *m.* an einer Tabakspfeife; s. a. Odlewek.

Odlizac, -zał, -zam, *va. imp.*, Odliznąc, -nął, *fut.* -nę, *va.* (1-malig) ablecken.

Odlog, odłóg, -ogu, *sm.* Abliegen, Entferntliegen *n.*, Entfernung, Entlegenheit *f.*; abgelegenes, entlegenes Land, Erdreich; *Ldw.* Brachfeld *n.*, Brachacker *m.*, Lehde *f.*; odlogiem leżec, *Ldw.* brach liegen; *unbenutzt liegen; bei Seite gelegt, aufgeschoben, vernachläßigt sein; *unbearbeitet liegen (Feld der Kunst, der Wissenschaft); odłogiem puscic auf die Seite legen; unbeachtet lassen; aufschieben, liegen lassen; rozumowi dają leżec odłogiem, *sie vernachläßigen die Felder; Odłogowac, -owal, -uje *va. imp. Ldw.* brach liegen lassen; *unbenutzt, unbebaut, unbeachtet sein; odłogowanie Brachliegenlassen *n.* (auch* von Künsten, Wissenschaften, Talenten 2c.); Odłogowy, *a.* Brach-; brachliegend.

Odłoic, -łoił, *fut.* odłoję, odłoi, *va. perf.* tüchtig durchwichsen, gehörig durchprügeln, durchhauen.

Odłom, -u, Odłomek, -mku, *sm.* abgebrochenes Stück, Bruchstück *n.*; Odłonic, s. Odlamac; Odłomny, *a.* abbrechbar, zerbrechlich, zerstückbar.

Odlosowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* abloosen, völlig zu Ende loosen, vollends verloosen; po odlosowaniu nach vollständiger Abloosung oder Verloosung. [Fort-, Davonfliegen *n.*

Odlot, -u, *sm.* Wegflug *m.*, Weg-,

Odłowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* wieder abjagen, absangen; das Jagen vollenden, mit der Jagd zu Ende kommen.

Odłóż, *imperat.* (v. Odłożyc:) halt an! steh'! halt fest! (bei den polnischen Weichselschiffern üblich).

Odłożyc, -żył, *fut.* odłoży, *va. perf.*, Odkładac, -dał, -dam, *va. imp.* weglegen; *Gtn.* absenken, ablegen, Absenker legen; odkładac od lądu, *Sw.* vom Lande, vom Ufer abstoßen; odłożyc sztych, cios, *Fk.* einen Stich, einen Hieb auspariren, abwenden, auffangen; odkładac na inszy czas auf eine andere (passendere 2c.) Zeit verlegen, verschieben, aufschieben, odkładac kogo czego Jemandem etwas abgewöhnen, ihn davon entwöhnen; odkładac, odłożyc abstatten, erstatten; — winę Strafgeld erlegen.

Odłozysko, -a, *sn. Ldw.* Brachfeld *n.*, Brachacker *m.*; Odłożyskowy, *a.* Brachacker-, Brachfeld-; ein Brachfeld betreffend.

Odlubac, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.* rundum beklauben; s. a. Oddłubywać.

Odlud, -u, *sm.*, Odludnia, -i, *sf.* einsamer, von Menschen entfernter Ort *m.*; Odludek, -dka, *sm.* der die Menschen scheut, Menschenscheuer *m.*; odludkiem byc menschenscheu sein; Odludka, -i, *sf.* menschenscheues Frauenzimmer *n.*; Odludkowstwo, -a, *sn.* menschenscheues Wesen; Entferntsein, Abgeschlossensein *n.* von Menschen; Odludnia, s. Odlud; Odludny, *a.* einsam; menschenfern; menschenscheu; Odludnosc, s. Odludkowstwo.

Odłudzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Odłudzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* weglocken, ablocken; § s. a. Odjudzac.

Odługowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odługowywac, -wal, -wam, *va. imp.* auslaugen, mit Lauge ausziehen; *tüchtig oder völlig auswaschen; odługowanie, odługowywanie Auslaugung *f.*; odługowany ausgelaugt; *völlig ausgewaschen, ausgezogen.

Odłupac, -pał, *fut.* -pam, Odłupic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Odłupowac, Odłupywac, -wał, -wam oder -uje, *va. imp.* abspalten; los-, abreißen; Odłupic jabłko einen Apfel schälen; Odłupanie, Odłupienie, Odłupywanie, -ia, *sn.* Ab-, Losreißung; Abspaltung *f.*; Odłupek, -pka, *sm.* etwas Ab-, Losgerissenes, Abgespaltenes; abgespaltenes Stück *n.*

Odłuszczyc, Odłużyc, -ył, *fut.* -y, *va. perf.*, Odłuszczac, Odłużac, Odłuskac, -ał, -am, *va. imp.* ab-, aushülsen; odłuskac ryby, *Kk.* Fische abschuppen; odłuszczanie, odłuszczenie Ab-, Aushülsung *f.*; — ryb, *Kk.* Abschuppen *n.* der Fische.

Odlutowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odlutowywać, -wal, -wam, *va. imp.* aufreißen, was mit Löthblei gelöthet war; — się wieder auf- od. auseinander gehen, was gelöthet war; odlutowanie, odlutowywanie Auflösung, Zerstörung *f.* der Löthung; — się Abgehen, Aufgeben *n.* der Löthung.

Odłużac, -żał, -żam, *va. imp.*, Odłużyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* auslaugen, mit Lauge ausziehen, abwaschen; Odłużyc, s. Odłuszczyc; odłużanie, odłużenie Abwaschung *f.* mit Lauge; Auslaugung *f.*; Odłużony, *pp.* u. *a.* ausgelaugt; mit Lauge gewaschen.

Odłużyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Odłużac, -żał, -żam, *va. imp.* mit Schulden belasten, überhäufen, ganz verschulden, überschulden; — majątek sein Vermögen überschulden; — się sich tief oder ganz in Schulden stecken, sich mit Schulden überhäufen; odłużanie, odłużenie Ueberschuldung *f.*; odłużony überschuldet, völlig verschuldet, mit Schulden überhäuft.

Odma, -y, *sf. Hlk.* Ziehen, Stechen *n.* in der Brusthöhle; odma piersi, *Hlk.* Brustschwindsucht *f.* (lat. pneumothorax).

Odmach, -y, *sm.* Ausholen *n.* zum Schlagen, Hauen, Stoßen, Ansatz; Hieb *m.*; iz tak mam mówic prostym odmachem, *daß ich es nur gerade heraussage; bez odmachu, * ohne Beanstandung, ohne Zögern; *ohne Skrupel, *ohne ängstliches Bedenken; Odmachac, -chał, -cham, *va. perf.*, Odmachnąc, -nął, *fut.* -nę, *vn.* (1-malig) ausholen zum Hauen, Schlagen, Stoßen, Werfen; Odmachac, *va. perf.* schnell mit etwas fertig werden, etwas bald völlig beendigen.

Odmaczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Odmoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* anfeuchten, einweichen, einnässen, durchfeuchten, durchnässen.

Odmaglowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*: — wszystką bieliznę die ganze Wäsche fertig mangeln oder rollen, auf der Glättmangel fertig glätten.

Odmakac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Odmoknąc, odmokł, *fut.* odmoknę, *vn. perf.* einweichen, durchweichen, sich mit Feuchtigkeit vollkommen durchziehen; niech bielizna w ługu odmoknie die Wäsche soll in der Lauge sich tüchtig durchziehen.

Odmalowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odmalowywac, -wal, -wam, *va. frequ.* abmalen; schildern, darstellen; odmalowanie Abmalung, Schilderung, Darstellung *f.*

Odmamiac, -miał, -miam, *va. imp.*, Odmamic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* ablocken; weglocken; odmamienie *sn.* Weglockung *f.*; Odmamiciel, -ia, *sm.* Ab-, Weglocker; Lockvogel; *Verführer *m.*

Odmarkotac, -tał, *fut.* -toce, -wam, *perf.*, Odmarkotywac, -wał, *vn. imp.* widerbelfern, widerbellen.

Odmarszczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Odmarszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* entrunzeln; odmarszczanie, odmarszczenie Entrunzelung *f.*; odmarszczony entrunzelt.

Odmarzac, -rzał, -rzam, *vn. imp.*, Odmarznąc, -nął, oder odmarzł, *fut.* -nę, -nię, *vn.* (1-malig) u. *perf.* abfrieren; erfrieren und abfallen; aufthauen (zugefrorene Dinge); odmarzanie, odmarźnienie, odmarźnięcie Erfrierung, Abfrierung *f.*; erfrorene Theile *m.* des Körpers; Odmarzły, Odmarźnięty, *pp.* u. *a.* erfroren, abgefroren.

Odmatac, s. Odmotac.

Odmawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Odmówic, -wił, *fut.* -wię, -wi, *va. perf.*: — co etwas hersagen; — modlitwę ein Gebet sprechen, sein Gebet verrichten; — ojczenasz das Vaterunser beten; odmówic abschlagen, versagen, nicht gewähren; absagen, abschlagen lassen; abweisen, ablehnen. odmówił mi, o com go prosił er hat mir abgeschlagen, um was ich ihn bat; prosiłem go na obiad, ale mi odmówił ich bat ihn zum Essen (lud ihn zu Tische ein), aber er hat mir abgesagt (absagen lassen); ofiarowano mu ten urząd, ale odmówił man bot ihm das Amt (diesen Posten) an, aber er hat ausgeschlagen; starał się o nią, ale odmówiła ręki er hielt um sie an, aber sie wies seine Bewerbung ab; odmawiam sobie wszelkiéj roskoszy ich versage mir jedes Vergnügen; odmawiac, odmówic abreden, absprechen, widersprechen, gegenreden; abspenstig, wiederspenstig machen; *wiederhallen, *entschuldigen; *widerrufen, zurücknehmen; Odmówienie, Odmawianie, Odmówienie, -ia, *sn.* Hersagen *n.* (der Gebete, modlitew); Abschlagen *n.*, Ausschlagung, Versagung; Abwendigmachung; Gegenrede, Widerrede; Abweisung *f.*

Odmazac, -zał, odmaże, *va. perf.*, Odmazywac, -wał, odmazuje, *va. imp.* wegstreichen, ausstreichen (was, eine Zeile); — sto talarów einen Posten von 100 Thalern (in einer Rechnung) weg-, ausstreichen; odmazanie, odmazywanie Aus-, Wegstreichung *f.*; odmazany aus-, weggestrichen.

Odmęt, -u, *sm.* trübes Wasser, getrübtes Wasser *n.*; w odmęcie rybę łowic im Trüben fischen; odmęt, Labyrinth *n.*, Wirrwarr *m.*, Verwirrung *f.*

Odmetalizowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odmetalizowywac, -wał, -wam, *va. imp. Schdk.* einem Metalle seine eigenthümlichen Beschaffenheiten entziehen, es chemisch verwandeln.

metalizowanie, —lizowywanie Entziehung oder Verwandlung *f.* der eigenthümlichen Beschaffenheiten der Metalle auf chemischem Wege; odmetalizowany, *Scheidk.* chemisch verwandelt (von Eigenschaften der Metalle).

Odmia, -i, *sf.* Aufgeblasenheit *f.*; etwas Aufgeblasenes *n.*

Odmial, -u, *sm.* Sandufer; mit Kiessand belegenes Ufer *n.*; Ufersand *m.*

Odmiana, -y, *sf.* Veränderung, Abwechselung *f.*; koń bez odmiany Pferd *n.* ohne Flecken, einfarbiges Pferd *n.*; odmiana Abwechselung *f.*, Wechsel *m.*, Ablösung; *Ng.* Varietät, Untergattung; *Vergeltung *f.*, Ersatz, Lohn *m.*; w Odmianki, *ad.* abwechselnd; Odmianiec, -ńca, *sm.* Veränderlicher; veränderlicher, die Veränderung und die Abwechselung liebender Mensch *m.*

Odmiar, -u, *sm.*, Odmiara, -y, *sf.* Abmessen *n.*, Abmessung *f.*; Lohn *m.*; Belohnung, Vergeltung *f.*

Odmiat, -u, *sm.*, Zurückwerfen *n.*, Ab-, Zurückweisung *f.*; Odmiatac, Odmiotac, -tal, -tam, Odmiotować, -owal, -uje, *va. imp.*, Odmieść, odmiótł, *fut.* odmiecie, *va. perf.* ab-, wegkehren, hinwegfegen; wegwehen, fortwehen; *verwerfen, verweisen, ab-, zurückweisen; odmiatanie Hinwegfegung, Wegkehrung; Fortwehung; *Verwerfung, Zurückweisung *f.*

Odmiaukac, -kal, -kam, *vn. imp.*, Odmiauczec, -czal, *fut.* -czy, *vn. perf.*, Odmiauknąć, -nął, -nę, *vn.* (1-malig) miauend auf Miauen antworten; wiedermiauen (Katzen).

Odmięgez, -y, *sf.* Thauwetter *n.*; Odmiękczac, -czal, -czam, *va. imp.*, Odmiękczyć, -czył, *fut.* -czę, *va. perf.* erweichen, weich machen, aufweichen; Odmięknąć, -nął, *fut.* -nie, *vn.* (1-malig), Odmiękac, -kal, -kam, *vn. imp.* aufweichen, weich werden; weicher werden.

Odmieniac, -nial, -niam, *va. imp.*, Odmienić, -nil, *fut.* -ni, *va. perf.* ändern, ab-, verändern, umändern; wechseln, ab-, umwechseln, umtauschen; *Spl.* abändern, abwandeln, decliniren und conjugiren; — się sich ändern, sich verändern; — się na korzyść sich zu seinem Vortheil ändern, besser (gesünder, wohler) aussehen; *sich (moralisch) gebessert haben; Odmieniacz, -a, *sm.* Veränderer, Umänderer *m.*; — pieniądzy, *H.* Geldwechsler *m.*; Odmienianie, Odmienienie, -ia, *sn.* Aenderung, Veränderung; Ab-, Umwechselung *f.*; Odmienialny, *a.* was umgewechselt, umgeändert, verändert werden kann oder soll; Abwechslungs-; wechselbar, vertauschbar; verwandelbar, verwechselbar; Odmieniec, -ńca, *sm.* Veränderlicher, unbeständiger Mensch; (als Schimpfwort) Taugenichts *m.*; *Ng.* gewisse Wasserpflanze *f.* (lat. proteus aquarum); *Ng.* f. Proteusz.

Odmiennik, Odmienikwiat, -a, *sm.* *Ng.* Tripelkraut, Seesternkraut *n.* (lat. tripolium); Odmiennorodność, -ści, *sf.* *Scheidk.* verschiedene Gestaltung *f.* einzelner Körper, je nachdem dieselben unter verschiedenen Formen und Eigenschaften auftreten können; Odmienność, -ści, *sf.* Veränderlichkeit *f.*; Odmienny, *a.* veränderlich; verändert, anders gemacht, anders geworden.

Odmierzac, -rzal, -rzam, *va. imp.*, Odmierzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* abmessen, völlig abmessen; odmierzac komu, *Jemandem vergelten; jaką miarą mierzysz, taką ci odmierzą, *mit welchem Maaße ihr messet, soll euch wiedergemessen werden; odmierzanie, odmierzenie Abmessung, Zumessung; Beendigung *f.* des Abmessens; *Vergeltung, Heimzahlung; Belohnung *f.*; odmierzony abgemessen; *vergolten, heimgezahlt; belohnt.

Odmiesc, Odmiotl, etc. s. Odmiatac, Odmiatowac.

Odmieszac, -szal, *fut.* -szam, *va. perf.* wieder mischen, nochmals mischen.

Odmieszkac, -kal, *fut.* -kam, *va. perf.* abwohnen (z. B. vorausbezahlten Zins); — swój czas seine (Mieth-) Zeit abwohnen (und dann ausziehen).

Odmigęba, -y, *sm.* der ein großes Maul und dickwulstige Lippen hat; s. a. Odmopysk.

Odmilowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odmyłowywac, -wal, -wam, *va. imp.* wieder lieben; abwendig machen, durch Liebe ableiten (einen Geliebten, einen Mann); odmilowanie Wiederlieben *n.*, Gegenliebe; Abwendigmachung *f.* (eines Geliebten, 2c.).

Odmiot, -u, *sm.* abschlägliche Antwort, Abweisung; Verwerfung *f.* eines Gesuches; Ausschuß, Auswurf; *Httk.* Abgang *m.*, Schlacke *f.* (von Metallen); *verworfener Mensch, Ausgeworfener, Verworfener *m.*

Odmiotac, etc. s. Odmiatac, etc.

Odmlacac, -cal, -cam, *va. imp.*, Odmlocic, -cil, *fut.* -ci, *va. perf.* *Ldw.* abdreschen, fertig dreschen (zboże Getreide); mit Dreschen fertig werden; durch Dreschen abarbeiten (vorgestreckte Summe 2c.).

Odmladnianie, -ia, *sn.* Verjüngung *f.*; —łąk, *Ldw.* Düngung *f.* der Wiesen mit Erde.

Odmladzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Odmlodzic, -dzil, *fut.* -dzi, *va. perf.* verjüngen, wieder jung machen; *erneuern, wieder neu machen; — się wieder jung werden, sich verjüngen; odmladzanie, — się Verjüngung *f.*; Odmlodek, -dka, *sm.*, Odmłodź, -dzi, *sf.* neuer Anwuchs, junger Sproß, Sprößling, junger Zweig *m.*; Odmlodnialy, *pp.* u. *a.* wieder jung geworden; wieder erneuert; Odmlodniec, -dnial, oder odmlodł, *fut.* -dnieje, *vn. perf.* wieder jung werden; sich verjüngen; odmlodnienie Verjüngung *f.*; Odmlodziciel, -a, *sm.* Verjünger *m.*; der wieder jung macht; Odmlodzenie, -ia, *sn.* völlige Wiederverjüngung; *vollständige Erneuerung *f.*; Odmlodzony, *pp.* u. *a.* wieder verjüngt, wieder jung gemacht.

Odmoczyc, -czył, *fut.* odmoczy, *va. perf.*, Odmaczac, -czal, -czam, *va. imp.* anfeuchten, einwässern; Odmoknąc, -nął, *fut.* -nę, *vn.* (1-malig), Odmakac, -kal, -kam, *vn. imp.* durch Einweichen weich werden, eingeweicht werden.

Odmodlić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* zu Ende beten, fertig beten; — się seine Gebete beendigen.

Odmopysk, -a, *sm.* s. Odmigęba; **Pausbäckler *m.* (griech. φυσίγναθος, im homerischen Froschmäusekrieg).

Odmorski, *a.* fern vom Meere gelegen; auf dem festen Lande liegend; Odmorze, -a, *sn.* Entfernung *f.* vom Meere; vom Meere entfernte Lage *f.*; *Geog.* Binnenland *n.*

Odmotac, -tal, *fut.* -tam, *va. perf.*, Odmatac, -tal, -tam, Odmatywac, -wal, -wam, *vn. imp.* herauswickeln, herauswirren, aufwirren, auflösen; *entwirren; *aus einem Labyrinth befreien; odmotanie, odmotywanie Herauswirrung, Herauswickelung, Auflösung *f.* (eines Knotens, 2c.).

Odmowa, -y, *sf.* Antwort, Erwiederung; Gegenrede; abschlägliche Antwort, Abweisung *f.*; Odmówic, etc. s. Odmawiac, etc.; Odmówiciel, -a, *sm.* der antwortet, erwiedert; der entgegnet; der abweist, abschlägt; Odmówny, *a.* antwortend; widersprechend, gegenredend; abweisend; abschlägig.

Odmrazac, -zal, -zam, *va. imp.* u. *frequ.*, Odmrozic, -zil, *fut.* -zi, *va. perf.* bewirken, machen, daß etwas erfriert, abfriert; erfrieren oder erfroren machen; odmrazac sobie rece, nogi, twarz sich die Hände, die Füße, das Gesicht erfrieren lassen; Odmrażanie, Odmrożenie, -ia, *sn.*, Odmróz, -ozu, *sm.* Erfrierung *f.*; Frost *m.*; *Hlk.* Frostbeulen *f.*; Odmrozki, -żek, *sf. pl. Hlk.* erfrorene Körpertheile *m.*; Odmrozony, *pp.* u. *a.* erfroren.

Odmruczec, -czal, *fut.* -czę, -czy, *va. perf.* herbrummen, hermurmeln; s. a. Odmrukac.

Odmrugac, -gal, -gam, *vn. imp.*, Odmrugnąc, -gnął, *fut.* -gnę, *va.* zurückblinzeln, -nicken mit den Augen (komu Jemandem); odmruganie, odmrugnięcie Zurückblinzeln, Zublinzeln, Zunicken *n.* mit den Augen.

Odmrukac, -kal, *fut.* -kam, *va. perf.*, Odmrukiwac, -wal, -wam, *vn. imp.* u. *frequ.*, Odmruknać, -knął, -knę, *va.* (1-malig) zurückbrummen, -knurren, brummend, knurrend oder mürrisch antworten; — komu Jemandes Brummen, Knurren beantworten; knurrend, murrend, mürrisch verrichten; odmrukanie, odmruknięcie, odmrukiwanie Zurückbrummen, -Knurren *n.*; *mürrische, brummige Antwort *f.*

Odmuchac, -chal, *fut.* -cham, *va. perf.*, Odmuchywac, -wal, -wam, *va. imp.*, Odmuchnąc, -chnął, *fut.* -chnę, *va.* (1-malig) den Staub ab-, wegblasen von etwas; odmuchanie, odmuchnięcie Wegblasen, Abblasen *n.* des Staubes.

Odmunsztukowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* das Mundstück abnehmen (von Tonwerkzeugen, Blasinstrumenten).

Odmurowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* eine Mauer auf-, abbrechen; auf's Neue aufmauern.

Odmuskac, -kal, -kam, *va. imp.*, Odmusnąc, -nął, *fut.* odmusnie, *va.* (1-malig) u. *perf.* abstreicheln, wegstreicheln; Odmuskiwanie, -ia, *sn.* oftmaliges Auf- und Abstreicheln *n.* des Körpers.

Odmyc, odmyl, *fut.* odmyje, *va. perf.*, Odmywac, -wal, -wam, *va. imp.* ab-, wegwaschen; hinwegwischen; verwaschen; odmyty abwaschbar; Odmycie Abwaschung *f.*; nieodmyty, *unverwischlich, unaustilglich.

Odmycac, -cal, -cam, *va. imp.*, Odmycic, -cil, *fut.* -cę, -ci, *va. perf.* Zoll bezahlen, verzollen, vermauthen; — się, *H.* Zoll, Mauth bezahlen für seine Waaren.

Odmykac, -kal, -kam, *va. imp.* Odemknąc, -nął, *fut.* -nę, *va. perf.* ein wenig ab-, weg-, fortrücken, verschie-

ben; — się sich ein wenig verrücken, verschieben; odmykanie Verrückung, Verschiebung *f.* um ein wenig.

Odmysléc, -slał, *fut.* -li, Odmyślic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* durch Nachdenken finden; entdecken; auf etwas kommen (beim Ueberlegen oder Nachdenken).

Odmyty, Odmywac, s. Odmyc.

Odnaszac, etc. s. Odnosic, Odniesc, etc.

Odnawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Odmowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* erneuern; Odnawiacz, -a, *sm.* Erneuerer *m.*; Odnawianie, -ia, *sn.* Erneuerung *f.*

Odnawiedzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Odnawiedzić, -dził, *fut.* -dzę, -dzi, *va. perf.* wieder besuchen, einen Gegenbesuch machen.

Odnęcac, -cał, -cam, *va. imp.*, Odnęcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* ablocken, § abluchsen; odnęcanie, odnęcenie Ablockung, Abluchsung *f.*

Odnia, -ni, *sf.* Abgrund *m.*, Tiefe, Kluft, Schlucht *f.*, Krater *m.* eines Vulcans.

Odnialy, *a.* tagesbell; vom Tageslicht beleuchtet oder erhellt; *hell geworden; *sichtbar.

Odniec, s. Odniewac, Odedniec. | Odniechciec, s. Odechciec.

Odniekąd, *ad.* irgendwo.

Odniesc, odniosł, oder odniósł, odnieśli, *fut.* odniosę, odniesie, *va. perf.*, Odnosic, -sił, -i, *va. imp.*, Odnaszac, -szał, -szam, *va. frequ.* u. *imp.* zurücktragen, zurück-, wiederbringen; odnieś mi książkę bringe mir das Buch wieder (oder zurück); odniesc górę eine Anhöhe, einen Berg abtragen; odniesc, *Philos.* auf etwas beziehen, auf etwas zurückführen; — się sich beziehen, Bezug haben; odnoszenia się do drugich Verhältnisse *n.*, Beziehungen *f.* zu Anderen; odnosic abtragen, völlig abtragen; odniesc davontragen, erlangen, gewinnen; überbringen, von einem Orte zum andern übertragen, hinbringen; entfernen; odnosic do kogo berichten, überbringen, hinterbringen; odniesc kogo do kogo Jemanden bei einem Andern anklagen, angeben, *Rw.* denunciren; odniesienie, odnaszanie Abtragung, Hin-, Zurück-, Wiederbringung; Ueberbringung *f.*; Bericht *m.*; odniesiony davon getragen.

Odniewac, -wało, -wa, *vn. impers. imp.*, Odniec, odniało, *fut.* odnieje, *vn. perf.* Tag werden, tagen; odnialy hell geworden, sichtbar.

Odniewinniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Odniewinnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* entschuldigen; die Schuld entfernen.

Odniosłosc, -ści, *sf.* Verhältniß *n.*, Bezug *m.*, Beziehung *f.*; Odniosly (weibliche und sächliche Vergangenheitsform v. Odnosic: sie brachten zurück); —, *pp.* u. *a.* s. Odnosny.

Odnitowywac, -wał, -wam, *va. imp.*, Odnitowac, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* aufnieten.

Odnoga, -i, *sf.* Nebenschößling, Nebensprosse *m.*; — morska, *Geog.* Meerbusen *m.*; odnoga rzéki, *Geog.* Nebenarm *m.* eines Flusses; odnogi zęba, *Zk.* Nebenwurzeln *f.* eines Zahns; odnoga góry, *Geog.* Arm *m.* eines Gebirges.

Odnosiciel, -a, *sm.* Berichter; *Rw.* Angeber, Denunciant *m.*; —cielka, -i, *sf.* Berichterin; *Rw.* Angeberin, Denunciantin *f.*

Odnosny, *a.* Bezugs-, Beziehungs-, Bezug habend; Odnosnie, *ad.* mit Bezugnahme auf; bezüglich.

Odnoszę, s. Odniesc.

Odnowa, -y, *sf.* Erneuern *n.*, Erneuerung; Wiederherstellung *f.*; etwas Neues; *Hlk.* neuer Ersatz *m.*, Reproduction *f.*; Odnoweczy, *a.* erneuernd; wieder hervorkommend; *Ng.* wieder nachwachsend; Odnowic, s. Odnawiac; Odnowiciel, -a, *sm.* Erneuerer; Wiederhersteller *m.*; —cielka, -i, *sf.* Erneuerin; Wiederherstellerin *f.*; Odnowienie, -ia, *sn.* Erneuerung; gänzliche Wiederherstellung *f.*

Odnozka, -i, *sf. dim.* (v. Odnoga:) *Ng. Gtn.* Nebenzweig, Seitenschoß, Schößling, Sproß *m.*; Odnozyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Färbepflanze *f.* (lat. ramalina); Odnozysty, Odnozkowaty, *a.* voll Nebenzweige; rzéka odnozysta vielarmiger Fluß *m.*

Ododajny, *a. Ntl.* Od mittheilend, Od ausströmend (s. Od); Odododatny, *a.* herrührend von dem Umschwung der odischen Axe; odisch; s. a. Odyczny.

Ododziac, -dział, *fut.* -dzieje, *va. perf.*, Ododziewac, -wał, -wam, *va. imp.* entkleiden, enthüllen, entblößen.

Odoje, -jów, *sm. pl. Ldw.* Melkplatz *m.* (des Milchviehes).

Odojednoimienny, *a. Ntl.* gleichnamig odisch (von zwei oder mehr Körpern, welche die Eigenschaften gleichnamiger odischer Pole haben); Odomagnetyczny, *a. Ntl.* odisch-magnetisch; Odomagnetyzm, -u, *sm. Ntl.* Odmagnetismus *m.*

Odometr, Hodometr, -u, *sm.* Wege-Messer *m.*, Wege-Maaß *n.*

Odonaczyc, s. Onaczyc. | Odonąd, s. Onąd.

Odonosz, -a, *sm. Ntl.* Od-Träger *m.* (Od enthaltender Körper).

Odontolit, -u, *sm. Ng.* versteinerter (fossiler) Zahn *m.*

Odontyna, -y, *sf. Hlk.* Zahntinctur *f.*, Zahnheilmittel *n.* [Smród.

Odor, s. Zapach, Wonia, Fetor,

Odorac, -rał, *fut.* odorze, *va. perf.*, Odorywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ. Ldw.* fertig ackern, abackern; ein Stück mit weg-, abackern, abpflügen (von einem Rain, vom Felde des Nachbars); seine Schuld durch Pflügen oder Ackern abarbeiten; aufackern, durch Ackern zum Vorschein bringen; odoranie, odorywanie Abackerung *f.* (in allen Bedeutungen).

Odoróznoimienny, *a. Ntl.* verschiedenartig odisch (s. Odojednoimienny).

Odos, -a, *sm.*, Odosa, Otosa, -y, *sf.* Achsenstück *n.* (am Wagen), Achsen- oder Nebenstange, Kette *f.*, Strick *m.* an der Doppeldeichsel, wovon ein Ende an die Deichsel, das andere an die Achse befestigt ist.

Odosobniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Odosobnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* ableiten, abziehen; absondern; *Philos.* abstrahiren, von dem Uebrigen trennen, einzeln betrachten; człowiek odosobniony der Mensch als Einzelwesen oder für sich betrachtet; pojęcie odosobnione, *Philos.* abstracter Begriff *m.*; — się sich ableiten, sich abziehen; odosobnianie, —bnienie Abziehung, Ableitung; *Abgränzung *f.*; odosobniony abgezogen, abgeleitet.

Odoujemny, *a. Ntl.* den abstoßenden Pol der odischen Are betreffend.

Odpad, -u, Odpadek, -dku, *sm. dim.* Abfallen *n.*, Abfall *m.*; Odpadać, -dał, -dam, *va.* u. *vn. imp.*, Odpaść, odpadł, *fut.* odpadnie, *va.* u. *vn. perf.* ab-, weg-, herabfallen; odpaść od kogo von Jemandem abfallen, ihn verlassen; odpasc *abtrünnig werden, abfallen; odpasc od czego etwas einer Sache verlieren, darum kommen, als verlustig gehen; dziedzictwo odpadłe verfallenes Gut *n.*; chléb odpada das Brod ist abrindig, bäckt ab; odpadać [illegible] wieder hineinfallen (in eine Krankheit etc.); odpadanie, odpadnienie, odpadnięcie Abfallen; Verfallen; Verlustiggehen; Abtrünnigwerden *n.*; odpadanie w chorobę, *Hlk* Rückfall *m.* in eine Krankheit, abermaliges Erkranken; odpadanie w grzechy, *Kg.* wiederholtes Zurückfallen *n.* in die Sünden; Odpadły, *pp.* u. *a.* abgefallen; verfallen. | Odpasc, [illegible]

Odpądzic, s. Odpędzić. [illegible] s. Odpoic.

Odpakowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odpakowywac, -wał, -wam, *va. imp.* abpacken, auspacken; odpakowywanie, odpakowanie Ab-, Auspackung *f.*

Odpalac, -lał, -lam, *va. imp.*, Odpalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* abbrennen; abziehen (Metalle im Probiertiegel); nie módz się czego odpalić etwas nicht genug brennen können; odpalić kogo od czego Jemanden von etwas zurückweisen, ihn davon ab-, zurücktreiben; odpaliła go, **sie hat ihn (den Freier) mit einem Korbe entlassen, hat ihn abgewiesen; — się sich mit Abbrennen genug thun; nie módz się fajki odpalić das Tabakrauchen nicht lassen können; odpałanie, odpalenie Abbrennung; Abziehung; Abweisung, Zurückweisung *f.*; Odpalony, *pp.* u. *a.* völlig abgebrannt; gänzlich abgezogen; vollständig abgewiesen, etc.

Odparac, s. Odpróć. | Odparcie, Odparć, s. Odpierac.

Odparowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odparowywac, -wał, -wam, *va. imp.* durch Wärme die wässerigen von den festen Theilen abdampfen, sie verdampfen lassen; — kogo, *Jemanden vertreiben, verjagen, **ihn ausräuchern, **machen, daß er verduftet; odparowanie, odporowywanie Verdunstung; Verduftung *f.*; Odparowany, *pp.* verdunstet; verduftet.

Odparty, *pp.* u. *a.* verjagt, vertrieben; s. a. Odparć, Odeprzec.

Odparzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Odparzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* *Kk.* abbrühen; odparzac groch Erbsen abbrühen; odparzyć sobie ciało albo skórę sich das Fleisch oder die Haut brühen; sich wund reiben; odparzanie, odparzenie, *Kk.* Abbrühung; Wundreibung *f.*; Odparzelizna, -y, *sf.* abgebrühte oder wundgeriebene Stelle *f.*, [illegible] Wolf *m.*; Odparzony, *pp.* u. *a.* abgebrüht; verbrüht; *Hlk.* wundgerieben.

Odpasac, -sał, -sam, *va. imp.*, Odpasc, odpasł, *fut.* odpasie, *va. perf.* gut füttern (Thiere), feist, fett machen; — się dick, fett werden; na dobrém trawnem [illegible] wie prędko bydło się odpasa bei gutem Grasfutter wird das Vieh schnell fett, feist; odpasanie, odpaszenie Fettmachung, Feistmachung *f.*

— się Fettwerden, Feistwerden *n.*; odpasany, odpasiony, odpaszony feist, fett gemacht; gut aufgefüttert; — się feist, fett geworden.

Odpasać, -sał, *fut.* odpasze, *va. perf.*, Odpasywać, -wał, odpasuje, *va. imp.* abgürten, entgürten (szablę den Säbel); — suknię ein Kleid ablegen; odpasanie, odpasywanie Ent-, Abgürtung *f.*; odpasany ent-, abgegürtet, entkleidet.

Odpaść, Odpaśdź, s. Odpasać.

Odpędzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Odpędzić, Odpędzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* hinwegjagen, weg-, forttreiben, verscheuchen; odpędzanie, odpędzenie Hinwegjagen *n.*, Weg-, Forttreibung, Verscheuchung *f.*; Odpędzony, *pp.* u. *a.* fort-, weggejagt, vertrieben, verscheucht.

Odpętać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Odpętywać, -wał, -wam, *va. imp.* entfesseln, losmachen.

Odpetlać, -lał, -lam, *va. imp.*, Odpetlić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* aufknüpfen, oder aufflechten, losknüpfen, losknoten; aufwickeln, aufwirren (węzeł einen Knoten; nici Zwirnknäuel).

Odpiać, -piał, *fut.* odpieje, *va. perf.* aufhören zu krähen; przez całą noc, aż kury odpieją die ganze Nacht hindurch, bis die Hähne (am Morgen) aufhören zu krähen.

Odpiąć, odpiął, *fut.* odepnie, *va. perf.*, Odpinać, -nał, -nam, *va. imp.* abknöpfen, abschnallen, aufknöpfen, aufschnallen; odpięcie, odpinanie Abschnallung, Aufknöpfung *f.*; Odpięty, *pp.* u. *a.* aufgeknöpft, abgeknöpft, abgeschnallt.

Odpić, odpił, *fut.* odpije, *va. perf.*, Odpijać, -jał, -jam, *va. imp.* abtrinken; von etwas hinwegtrinken; zurücktrinken, Jemandes Trunk erwiedern; — komu co etwas abtrinken, sich durch Trinken bezahlt machen; — się czego nie módz sich an oder in etwas gar nicht satt (gar nicht genug) trinken können; — się od czego, sich durch Trinken um etwas bringen; odpicie Abtrinken *n.*

Odpiec, odpiekł, *fut.* odpiecze, *va. perf.*, Odpiekać, -kał, -kam, *va. imp.* abbraten, abbrennen; * für eine Gefälligkeit etc. mit einer gleichen aufwarten, sich abfinden; odpieczenie Abbratung; Ausgleichung *f.* einer Gefälligkeit etc. durch eine andere.

Odpięcie, -ia, *sn.* Losmachung *f.* des Zusammengesteckten, etc.; s. a. Odpinanie.

Odpieczętować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odpieczętowywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* entsiegeln, die Siegel aufbrechen; odpieczętowanie Entsiegelung, Aufbrechung *f.* des Siegels.

Odpiekać, s. Odpiec.

Odpieniać, -niał, -niam, *va. perf.* abprocessiren, durch Processführung abnehmen, abgewinnen.

Odpienić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Odpieniać, -niał, -niam, *va. imp.* *Kk.* etc. abschäumen, abfäumen.

Odpierać, -rał, -ram, *va. imp.*, Odeprzeć, Odprzeć, odparł, *fut.* odeprze, *va. perf.* zurückschlagen, -weisen; abwehren, vertheidigen; s. a. Odeprzeć; Odpieracz, -a, *sm.* Vertheidiger; Ab-, Zurückdrängender *m.*; odpieranie Vertheidigung; scharfe oder derbe Rückantwort, Abweisung, Zurückweisung *f.*

Odpierać, -rał, -ram, *va. imp.*, Odeprać, -prał, *fut.* -pram, *va. perf.* abwaschen, fertig waschen (Wäsche).

Odpięty, *pp.* u. *a.* v. Odpiąć, s. d.

Odpijać, s. Odpić. | Odpiłki, s. Opiłki.

Odpiłować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odpiłowywać, -wał, -wam, *va. imp.* abfeilen, wegfeilen; odpiłowanie, odpiłowywanie Ab-, Wegfeilung *f.*; odpiłowany ab-, weggefeilt; Odpiłki, -ów, *sm. pl.* Feilstaub, Eisen-, Metallspähne *m.*

Odpinać, -nał, -nam, *va. imp.*, Odpiąć, odpiął, *fut.* odepnie, *va. perf.* abstecken, abnehmen; ablegen; abknöpfen; — kokardę die Cocarde (vom Hute, vom Tschako etc.) abnehmen, abstecken; — haftkę die Heftel aufmachen, aufhefteln; odpinanie, odpięcie Auf-, Losteckung, Losheftelung *f.*, Abknöpfen; Abschnallen *n.*

Odpis, -u, *sm.* Antwortschreiben *n.*, schriftliche Antwort; Abschrift, Copie *f.* von einem Schreiben; Odpisać, -sał, *fut.* odpisze, *va. perf.*, Odpisywać, -wał, odpisuje, *va. imp.* schriftlich antworten; — na list auf einen Brief antworten, eine schriftliche Antwort geben; odpisać abschreiben, copiren; odpisać co komu Jemandem etwas verschreiben, vermachen; — się czego entsagen; *Zygmunt August* sukcessyi się na W. X. Lit. odpisał Sigismund August entsagte der Thronfolge im Großfürstenthum Litthauen; odpisać się od czego etwas nicht unterschreiben, nicht bewilligen, nicht mit einstimmen, anderer Meinung sein; * einer Sache entgegen sein; odpisanie, odpisywanie Zurück-, Antwortschreiben; Copiren, Abschreiben *n.*

Odpłacać, -cał, -cam, *va. imp.*, Odpłacić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* abzahlen, zurückzahlen; *vergelten; — komu co Jemandem etwas vergelten; odpłacę ja ci to! ich werde dir schon Gleiches mit Gleichem vergelten! du sollst mir dafür büßen! Odpłaciciel, -a, Odpłacca, Odpłajca, -y, *sm.* Bezahler; *Vergelter *m.*; —cielka, -i, *sf.* Bezahlerin; Vergelterin *f.*

Odpłakać, -kał, *fut.* odpłacze, *va. perf.*, Odpłakiwać, -wał, -uje, *va. imp.* abweinen (durch Weinen tilgen), weinend abbüßen.

Odpłaszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Odpłoszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* hinwegscheuchen, fort-, verscheuchen.

Odpłata, -y, *sf.*, Odpłat, -u, *sm.* Abzahlung, Vergeltung, Belohnung *f.*, Lohn *m.*; Odpłatać, -tał, -tam, *va. imp.*, Odpleść, odplótł oder odpłótł, *fut.* odplótę, odplecie, *va. perf.* aufflechten, Geflochtenes aufmachen, aufknüpfen; odpłatanie Aufflechtung *f.*

Odpłatnąć, -nął, *fut.* -nę, -nie, *va.* (1-malig), Odpłatać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* abhauen, weghauen.

Odpłatny, *a.*, —tno, *ad.* bezahlbar; belohnbar; ersetzbar, gut zu machen; lohnend, belohnend.

Odpleść, Odplótę, Odplotę, s. Odpłatać.

Odpłoszyć, s. Odpłaszać.

Odpłynąć, -nął, *fut.* -nę, -nie, *vn. perf.*, Odpływać, -wał, -wam, *vn. imp.* abschwimmen (Wasser, Fahrzeuge); ablaufen; *Sw.* absegeln, abfahren, unter Segel gehen; — od brzegu vom Ufer abstoßen; odpłynienie, odpłynięcie, odpływanie Abfließen; Abschwimmen, Abfahren *n.* (der Fahrzeuge); Odpływ, -u, *sm.* Abfluß *m.*; odpływ i przypływ morza, *Ntl. Sw.* Ebbe und Fluth *f.*

Odpocić, -cił, *fut.* -ci, *vn. perf.* abschwitzen; völlig ausschwitzen, aufhören zu schwitzen.

Odpocząć, -czął, odpoczynął, *fut.* odpocznę, -nie, *vn.* (1-malig), Odpoczywać, -wał, -wam, *vn. imp.* ausruhen, ruhen; sich ruhend erholen (po pracy von der Arbeit); rasten, Rasttag halten, der Ruhe pflegen, ruhen (po trudach i kłopotach von Beschwerden und Mühseligkeiten); on w Bogu odpoczywa er ruhet in Gott (Verstorbener); balki na murze odpoczywają, *Bk.* die Balken ruhen (liegen) auf der Mauer; odpocząć komu Jemandem Zeit, Veranlassung zum Ausruhen geben, ihn ausruhen lassen; Odpoczynek, -nku, *sm.*, Odpoczynka, -i, *sf.*, Odpoczywanie, Odpocznienie, -ia, *sn.* Ausruhen *n.*, Rast *f.*; bez odpoczynku, * in Einem fort, ohne auszuruhen, ohne Rast, rastlos, ohne Unterbrechung; wieczne odpoczywanie, *Kg.* ewige Ruhe, *ewige Glückseligkeit *f.*

Odpoić, -poił, *fut.* odpoję, odpoi, *va. perf.*, Odpajać, -jał, -jam, *va. imp.*: — kogo od rozumu Jemanden zu Boden oder niedertrinken, ihn durch fortwährendes Zutrinken um den Verstand bringen.

Odpokutować, -ował, *fut.* -uje, *va.* u. *vn. perf.*, Odpokutowywać, -wał, -wam, *va.* u. *vn. imp.* abbüßen; Genugthuung geben; nieco jawnie odpokutować öffentlich Genugthuung für etwas geben; etwas öffentlich abbüßen; odpokutowanie Abbüßung *f.*

Odpolerować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abpoliren, völlig poliren.

Odpolny, *a.* auf dem Felde befindlich; Außen-, von Außen; szaniec odpolny, *Kw.* Außenwerk *n.*

Odpołudnie, -ia, *sn.* Zeit *f.* gleich vom Mittage an, Anfang *m.* des Nachmittags; Odpołudniowy, —nie, s. Popołudny, —nie.

Odpompować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odpompowywać, -wał, -wam, *va. imp.* aus-, weg-, abpumpen, durch Pumpen heraus- oder hinwegschaffen.

Odpor, Odpór, -oru, *sm.* Widerstand *m.*; — dać komu dzielny Jemandem tapfern Widerstand leisten, ihm tapfer widerstehen (auch *); odpór doznać Widerstand finden, zurückgeschlagen werden; odpór Widerlegung, Vertheidigung *f.*; odpór dać komu Jemanden (durch Beweise) widerlegen, sich damit gegen ihn vertheidigen; odpór Widerspruch *m.*; to zdanie znalazło wielki odpór diese Meinung hat heftigen Widerspruch gefunden; Odpórca, Odporca, -y, Odpornik, -a, *sm.* Vertheidiger; Widerleger; der Widerstand leistet (mit Waffen oder Worten); *Kw.* Widerpart *f.*; Odporny, *a.*, —nie, *ad.* defensiv, sich vertheidigend, Widerstand leistend; Defensiv-, Wehr-, Vertheidigungs-; odporny, *widerspenstig; widersprechend; trotzig; odporne pismo Gegenschrift, Vertheidigungsschrift *f.*; odporna mowa Vertheidigungsrede *f.*; Odporność, -ści, *sf.* Widerspenstigkeit; Vertheidigungsfähigkeit; Wehrhaftigkeit *f.*; Odporowy, *a.* Vertheidigungs-, vertheidigend, Defensiv-; odporowa linia, *Kw.* Vertheidigungslinie *f.*

Odposcic, -ścil, *fut.* odposzczę, -ści, *va.* u. *vn. perf.* abfasten; durch Fasten abbüßen; durch Fasten abmagern; mit Fasten zu Ende kommen; odposcic grzechy oder za grzechy, *Kg.* seiner Sünden wegen (um sie zu tilgen) fasten.

Odpotopowy, *a.* vor der Sündfluth dagewesen; von der allgemeinen Sündfluth herrührend, antediluvianisch; urweltlich.

Odpowiadac, Odpowiedac, -dal, -dam, *va.imp.*, Odpowiedziec,-dział, *fut.* odpowiem, *va. perf.*, antworten; — na co auf etwas antworten, etwas beantworten; — na pytanie eine Frage beantworten; odpowiedziec, *Tk.* klingen, tönen (Saiten, Blasinstrumente); dobrze odpowiadac guten Klang haben; wiederhallen, ein Echo geben; odpowiedziec za co etwas verantworten, Rede und Antwort dafür oder darüber geben, Rede stehen; * für etwas verantwortlich sein; *für etwas büßen; odpowiadac entsprechen; to nie odpawiada moim życzeniom das entspricht meinen Wünschen nicht; odpowiadac gut lohnen; völlig oder sehr entsprechen; nie — schlecht lohnen; nicht entsprechen; handel teraz nie odpowiada der Handel lohnt jetzt schlecht; odpowiedziala mu sie hat ihn abgewiesen, *sie hat seine Bewerbungen zurückgewiesen; odpowiedziec komu Jemandem drohen; *ihm die Freundschaft aufkündigen; odpowiedziec komu na gardło, na głowę, *Jemandem den Tod androhen, mit dem Tode drohen; na gardlo odpowiedziec naukom, *den Wissenschaften Fehde ankündigen, sich für einen abgesagten Feind der Wissenschaft erklären; Odpowiadanie Antworten, Antwortgeben *n.* 2c.; Odpowiedni, s. Odpowiedny; Odpowiednia, -i, Odpowiednica, -y, *sf. Alt.* Orakelspruch *m.*; Odpowiednik, -a, *sm.* abgesagter Feind *m.*; Odpowiednio, *ad.* entsprechend; życ odpowiednio do swego stanu seinem Stande gemäß, seinen Standesverhältnissen entsprechend leben; Odpowiedniosc, Odpowiednosc, -sci, *sf.* entsprechendes Verhältniß *n.*, Angemessenheit; Harmonie *f.*, harmonisches Verhältniß *n.*; Odpowiedny, *a.* Antwort-; antwortend; verantwortlich; strona odpowieda, *Rw.* Gegenpartei *f.*; entsprechend, angemessen; in harmonischem Verhältniß; odpowiedny Fehde-, Befehdungs-, befehdend; odpowiedny nieprzyjaciel geschworner Feind *m.*; Odpowiedź, -dzi, *sf.* Antwort; Beantwortung; Verantwortlichkeit *f.*; Auf-, Absagung *f.* der Freundschaft; Fehdebrief *m.*; *Ankündigung *f.* der Feindschaft, Drohung *f.* mit Gewalt; Odpowiedzenie, s. Odpowiedź, Odpowiadac, etc.; Odpowiedzialnosc, Odpowiadalnośc, -ści, *sf.* Verantwortlichkeit; Verantwortung *f.*; Odpowiedzialny, —wiadalny, *a.* verantwortlich; do odpowiedzialnosci kogo pociągnąć Jemanden zur Verantwortlichkeit ziehen; możesz to zrobic na moję odpowiedzialnosć du kannst das auf meine Verantwortlichkeit thun; Odpowiedzicielka, -i, *sf.* Beantworterin, Antwortgeberin; *Alt.* *Wahrsagerin, wahrsagende Priesterin *f.* (Pythia); Odpowiedziec, s. Odpowiadac.

Odpozew, -zwu, *sm.*, Odpozwanie, -ia, *sn. Rw.* gegenseitige Vorladung, Verklagung *f.*; Odpozwac, -zwał, *fut.* odpozwie, *va. perf.*, Odpozywac, -wał, -wam, *va. imp. Rw.* den Kläger gegenseitig vor Gericht fordern.

Odprac, -prał, *fut.* odpierze, *va. perf.*, s. Odpierac.

Odprasowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, abpressen, abbügeln; fertig pressen und bügeln; odprasowanie Abbügeln *n.*; odprasowany abgepreßt, ab-, fertig gebügelt.

Odpraszac, -szał, -szam, *va. imp.*, Odprosic, -sił, *fut.* odproszę, odprosi, *va. perf.* wieder erbitten, abbetteln; — co etwas durch Bitten abwenden, ablenken; — kogo Jemanden gegenseitig zu sich bitten, gegenseitig einladen; — kogo Jemandem Abbitte thun, ihm Abbitte leisten; — kogo Jemandes Besuch abbestellen; — się sich losbitten (von Strafen, 2c.).

Odprawa, -y, *sf.* Verrichtung, Abmachung *f.* einer Sache; *H.* Abfertigung, Erledigung *f.* eines Geschäfts; — sporu Schlichtung *f.* einer Streitigkeit; — sądów, *Rw.* Ausübung *f.* der Gerichtsbarkeit; odprawa Verabschiedung, Entlassung, Abdankung *f.*; odprawę komu dac Jemanden abdanken; ihn leer abziehen lassen, ihn abweisen; **ihm einen Korb geben; odprawa Mitgabe, Mitgift, Ausstattung *f.*; — psów Abfütterung *f.* der Hunde; — wyroku, *Rw.* Vollziehung *f.* des Richterspruches; Odprawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Odprawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Odprawowac, Odprawywac, -wal, -uje, *va. frequ.* abthun, verrichten, vollenden, erledigen; fertig mit etwas werden; odprawic wyrok sądowy, *Rw.* den Richterspruch vollziehen; odprawic kogo Jemanden abfertigen, abweisen; odprawic kogo od siebie Jemanden von sich entlassen, ihn abfertigen, ihn verabschieden; odprawiac się ze służby aus dem Dienste treten; odprawiac syna einen Sohn der väterlichen Gewalt entlassen, ihn selbstständig machen, ihn ausstatten; odprawiac mszą, *Kg.* Messe lesen; — wielką mszą, *Kg.* das Hochamt verrichten; — sądy, *Rw.* Gericht halten, Recht sprechen; — powinnosc seine Pflicht erfüllen; — sejm, *Stw.* einen Landtag oder eine Volksversammlung halten; odprawic się z czém etwas abmachen; mit etwas fertig werden; sich einer Sache entledigen; — kogo z niczém Jemanden unverrichteter Sache entlassen, fortschicken; odprawianie, odprawienie, s. Odprawa; Odprawiciel, Odprawiacz, -a, *sm.* Abfertiger, Verrichter; Vollzieher, Vollziehender *m.*; Odprawiny, -win, *sf. pl.* Abfertigung, Verrichtung, Vollziehung *f.*; * Beischlaf *m.*; Odprawiony, *pp.* u. *a.* abgefertigt, verrichtet, vollzogen, s. Odprawic; Odprawny, *a.* Abfertigungs-; Scheidungs-; audyencya odprawna Abschiedsaudienz *f.*

Odprawny, *a.* von der Rechten nach der Linken zu (gelegen, gehend).

Odpróc, Odprol, Odporzę, s. Odpruc. | Odprosic, Odproszenie, Odproszony, s. Odpraszac.

Odprowadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Odprowadzic -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* abführen, abbringen von etwas; — kogo do domu Jemanden nach Hause führen, begleiten, ihm das Geleit geben; —wadziciel, -a, *sm.* Ableiter *m.*; — piorunu Blitzableiter *m.*; odprowadziciel Wiedereinsetzer; Begleiter, Geleitgeber *m.*; —cielka, -i, *sf.* Ableiterin; Wiedereinsetzerin; Begleiterin, Geleitgeberin *f.*

Odpruc, Odpróc, odprul, odprol, fut. odporze, va. perf., Odparac, -ral, -ram, va. imp. auftrennen, abtrennen.

Odpryskac, -kal, -kam, va. imp., Odprysnąc, -nął, fut. -ne, va. perf. abspritzen; absprühen.

Odprządz, s. Odprzęgac.

Odprząsc, odprządl, fut. odprzędzie, va. perf. abspinnen, ausspinnen, mit Spinnen fertig werden; durch Spinnen abtragen (Schuld).

Odprzątnąc, Odprzętnąc, fut. odprzątnie, va. (1-malig) ... Odprzątac, -tał, fut. -tam, va. ... Odprzątywac, -wal. -wam, oder odprzątuje, va. imp. wieder hinwegräumen; abräumen; auf die Seite schaffen ...; odprzątywanie, odprzątnienie, odprzątnienie, Wiederhinwegräumung f.

Odprzedac, -dal, fut. -dam, va. perf., Odprzedawac, -wal, -wam, va. imp. aus der Hand verkaufen; das Gekaufte wieder verkaufen; odprzedanie, Odprzedawanie Wiederverkauf m.; odprzedany, pp. u. a. wiederverkauft.

Odprzęgac, -gal, -gam, va. imp., Odprządz, odprzągl, fut. odprzęże, va. perf., Odprzęgnąc, -gnął, -gnę, va. (1-malig) ab-, ausspannen (Zugthiere).

Odprzysiądz, odprzysiągł, fut. odprzysięże, va. perf., ... przysięgnie od. odprzysięże, Odprzysięgac, -gał, -gam, va. imp. ... geschworen haben, beschworen haben; sich ... Schwören fertig sein; — się ... schwören (etwas zu thun oder zu lassen); — się czego oder od czego etwas abschwören, verschwören; odprzysięganie, odprzysiężenie, Abschwörung; Abschwörung f.; Odprzysięzca, -a, sm. Verschwörer, Abschwörer m.

Odpuchac, s. Oddąc.

Odpuczac, -czal, -czam, va. imp., Odpuczyc, -czyl, fut. -czy, va. perf. die Geschwulst, die Spannung mäßigen, verringern.

Odpuczniec, -nial, fut. -nieje, va. perf. wiederhallen, wiedertönen.

Odpuscic, -scil, fut. odpuszczę, -sci, va. perf., Odpuszczac, -szczal, -szczam, va. imp. von sich lassen, entlassen; odpuszczac komu winę Jemandem eine Schuld (Vergehen) verzeihen, schenken, vergeben, erlassen; odpuść nam nasze winy! vergib uns unsere Schuld! odpuść Boże, Gott verzeih' mir's! odpuść ... pilno, * Eile verdient Entschuldigung; odpuscic verzeihen, nicht übelnehmen; odpuszczenie Entschuldigung, Verzeihung, Vergebung f.; z odpuszczeniem, *mit Erlaubniß zu melden; Odpuściciel, -a, sm. Vergebender, Verzeiher m.

Odpust, -u, sm. Entlassung; Kg. Ablaß m.; Erlassung, Verzeihung f.; Kg. Verzeihung, Ablaß; udzielić odpustu Verzeihung, Ablaß ertheilen; dostąpić odpustu Ablaß erhalten; Verzeihung, Kg. Ablaß; dni odpustu ... mu wybaczyc, sto dni odpustu ... dem Dummen, dem Thoren verzeihen, *mit ... dient hundert Tage Ablaß; ... Dummen oder Thoren muß man Nachsicht haben; odpust wody Ablaß des Wassers; Ort m., wo das Wasser abgelassen wird; odpust Schleuse f.; Odpustny, a. erläßlich, verzeihlich; Odpustowy, a. Kg. Ablaß-.

Odpychac, etc. s. Odepchnąc, etc.

Odpytywać, -wał, -wuje, *va. imp.*, Odpytać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* abfragen; odpytany abgefragt.

Odr, *a. sm. npr. Myth.* Hoedr *m.* (gewisser Gott der alten Germanen).

Odra, -y, *sf. Geog.* Fluß Oder *f.* (in Schlesien ꝛc.).

Odra, -y, *sf. Hlk.* Masernkrankheit; **Zerlumptheit, Nacktheit *f.*; lumpiges Wesen *n.*; odry dostać die Masern bekommen; na odrę chorować **abgerissen, abgelumpt einhergehen.

Odrąbać, -bał, *fut.* -bię, *va. perf.*, Odrąbywać, -wał, -wuje, *va. imp.* abhauen, abhacken, abspalten (mit der Axt); odrąbanie Abhauen *n.*, Abhackung, Abspaltung *f.*; Odrąbek, -bka, abgehauenes ꝛc. Stück *m.*

Odrabiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Odrobić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* abarbeiten; die Tagarbeit vollenden, das Tagewerk abarbeiten; odrobić, *ungeschehen machen; odrabianie, —bienie Abarbeitung *f.* des Tagewerkes.

Odrachować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odrachowywać, -wał, -uje, *va. imp.* aufzählen, aufrechnen; abrechnen; genug rechnen; odrachowanie, —chowywanie Aufzählung, Aufrechnung, Abrechnung *f.*

Odraczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Odroczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* vertagen, verschieben, aufschieben auf eine spätere Zeit; — na poniedziałek auf den Montag verschieben; — posiedzenie die Sitzung vertagen, aufschieben; odraczanie, odraczenie Vertagung, Verschiebung, Aufschiebung *f.*; odraczony aufgeschoben, vertagt.

Odradny, *a.* § unheimlich.

Odradować się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* sich erfreuen, sich froh machen; sich genug freuen; nie módz się odradować z czego sich an etwas gar nicht satt freuen können.

Odradzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Odradzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* abrathen, widerrathen; odradzanie, odradzenie Abrathung, Widerrathung *f.*

Odradzać się, -dzał się, *vr. imp.*, Odrodzić się, -dził się, *fut.* -dzi się, *vr. perf.* wiedergeboren werden, neues Leben bekommen, wieder aufleben; odradzanie, odrodzenie Wiederaufleben *n.*, Neubelebung *f.*; s. a. Odrodzić.

Odrany, *a.* abgerissen, zerlumpt.

Odrapać, -pał, *fut.* odrapie, *va. perf.*, Odrapywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* rundherum abreißen; rundherum abkratzen (mit den Nägeln); odrapanie, odrapywanie Ablumpen, Abreißen, Herunterziehen *n.*; Odrapanina, -ny, *sf. pl.* Lumpen, Fetzen *m.*; Odrapany, *a.*, —no, *ad.* zerlumpt, zerlebt abgerissen; Odrapaniec, -nca, *sm.* zerrissener, zerlumpter, abgelumpter Mensch *m.*

Odrastać, -stał, -stam, *va. imp.*, Odrosnąć, -snął, *fut.* -snę, Odrość, odrośnie, *va. perf.* aufwachsen, in die Höhe wachsen; wieder wachsen, von Neuem oder nachwachsen (was abgeschnitten war); odrastanie Nachwachsen, Wiederaufwachsen *n.*

Odraszczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Odrościć, -ścił, *fut.* odroszczę, odrości, *va. perf.* wachsen, aufschießen lassen (Bäume, Pflanzen), odraszczać jęczmień na słód (Gerste ziehen zum Malz davon zu bekommen); odraszczanie Erbauung, Aufziehung *f.* (von Gewächsen).

Odratować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* erretten; odratowanie Errettung *f.*

Odraz, -u, † *sm.*, Odraza, -y, *sf.* Gegenhieb *m.*; Zurückprallen *n.*; Abscheu *m.*, Zurückschaudern *n.*, Ekel, Widerwillen *m.*, Abneigung *f.*; z odrazą mit Ekel; mit Widerwillen; Odrażać, -żał, -żam, *va. imp.*, Odrazić, -ził, *fut.* odrazi, *va. perf.* zurückschlagen, abtreiben, abschlagen; abprallen; — kogo od czego Jemanden von etwas zurückschrecken, ihn davon abwendig, abgeneigt machen, ihm Abscheu davor beibringen; odrażać się od czego Abneigung, Ekel, Widerwillen, Abscheu gegen oder vor etwas bekommen, einer Sache abgeneigt werden; odrażanie, odrażenie Abneigung *f.*, Abscheu *m.*; Odrażający, *pp.* u. *a.* abstoßend, Abscheu, Ekel, Widerwillen erregend; widerlich; Odrażka, Odrażka, -i, *sf.* Abneigung *f.*, Widerwille *m.*

Odrażlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. vestia). [fend.

Odrazny, *a.* zurückstoßend, abschrek-

Odrazowy, (Od-razowy), *a.* was auf Ein Mal gethan werden soll.

Odrazy, -ów, *sm. pl. Hlk.* der Ansteckung vorbeugende Mittel *n.*

Odręb, -u, *sm.* dünneres, schwächeres Ende *n.* eines abzuhauenden Baumes; Odrębniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Odrębnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* abhacken, abhauen; * abtrennen, abtheilen; zertheilen (Holz, ꝛc.); Odrębny, *a.* abgesondert, abgetheilt; gänzlich verschieden; Odrębność, -ści, *sf.* Abgesondertheit, Abgetheiltheit; *Einsamkeit *f.*

Odręczny, *a.* nicht dauerhaft; undeutlich.

Odrestaurować, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* wiederherstellen, wieder neu herrichten, aufstellen, neu aufbauen; —rowanie Wiederherstellung *f.*; neuer Aufbau *m.*

Odrętwiać, -twiał, -wiam, *va. imp.*, Odrętwić, -twił, *fut.* -twi, *va. perf.* steif und hart machen; abhärten; schwielig machen; Odrętwiałość, -ści, *sf.* harte Haut *f.* an Händen und Füßen, Schwielen *f.*; Odrętwiały, *pp.* u. *a.* hart, steif geworden; hart, schwielig (Haut); Odrętwieć, Otrętwieć, -twiał, *fut.* -wieje, *va. perf.* hart und steif werden; hart, schwielig werden.

Odrobek, -bku, *sm.* Abarbeiten *n.*; Odrobić, Odrobienie, s. Odrabiać, etc.

Odrobina, -y, Odrobinka, Odrobineczka, -i, *sf. dim.* Bröckchen *n.*, kleiner Brocken *m.*, Bröcklein, Bröslein; ein Wenig, Brösdhen, Bischen *n.*; odrobiny, *pl.* Kleinigkeiten *f.*; odrobina, **kleiner unbedeutender Mensch *m.*; **Kratzbürste *f.*

Odroczyć, Odroczenie, Odroczony, s. Odraczać, etc. [(lat. oxyura).

Odroczyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze

Odroda, -y, *sf.* neues Wachsthum *n.*; Wiedergeburt; Reproductionskraft *f.*; Odrodek, -dka, *sm.* Ausgearteter, aus der Art Geschlagener *m.*; Afterbrut *f.*

Odrodliwość, -ści, *sf. Ntl.* Wiedererzeugungskraft, Reproductionskraft *f.*

Odrodny, *a.* entartet, ausgeartet, abgeartet, aus der Art geschlagen. [dzać.

Odrodzenie, Odrodzony, s. Odra-

Odrodzić się, -dził się, *fut.* -dzi się, *va. perf.* ausarten, entarten, abarten; aus der Art schlagen.

Odroić, -roił, *fut.* odroję, odroi, *vn. perf.* s. Roić; — się, s. Roić się; Odrojenie, s. Rojenie.

Odrokować, s. Rokować.

Odrość, Odrościć, Odrosnąć, s. Odrastać, Odraszczać; Odrosły, *pp.* u. *a.* (v. Odrość, Odrościć:) wieder aufgewachsen; schon etwas erwachsen; Odrośl, -li, Odroślka, -i, *sf. dim.*, Odrostek, -stka, *sm.* neuer Schößling, neuer Schoß *m.*; odrostek Abkömmling *m.*; Odrost, -u, *sm.* Zuwachs *m.*, Vermehrung *f.*, Anwachs *m.*; na odrost zum Anfluge; zum Wiederaufwuchse; jeleń jest w odroście, *Jäg.* dem Hirsch beginnt das Geweih wieder nachzuwachsen.

Odrowąż, -a, *sm. Philos.* Gegenschlschluß, Antiparalogismus *m.*; Odrowąż, gewisses poln. Wappen.

Odróżniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Odróżnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* unterscheidend absondern; — się od czego, od kogo sich von etwas, von Jemandem absondern; odróżnianie, —żnienie unterscheidende Absonderung, Trennung, Scheidung *f.*

Odrozumny, *a.* verstandberaubend; den Verstand, das klare Bewußtsein raubend.

Odruch, -u, *sm. Hlk.* Uebergang *m.* des empfangenen Eindruckes durch die Gefühlsnerven auf die Bewegungsnerven.

Odrwić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Odrwiwać, -wał, -wam, *va. imp.* berücken, übervortheilen, betrügen; hinter das Licht führen (zum Spott ꝛc.); odrwienie, odrwiwanie Berückung, Uebervortheilung *f.*; Odrwiciel, Odrwisz, Odrswiat, Odrwiwacz, -a, *sm.* Berücker, Uebervortheiler, Betrüger *m.*; Odawiony, *pp.* u. *a.* berückt, übervortheilt ꝛc.

Odryć, odrył, *fut.* odryje, *va. perf.*, Odrywać, -wał, -wam, *va. imp.* aufwühlen; — się sich aufdrehen (Zwirn, Strick).

Odryczeć, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.*, Odryknąć, -knął, *fut.* -knę, *va.* (1-malig) u. *perf.*, Odrykiwać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* zurückbrüllen, entgegen brüllen; das Brüllen erwiedern (Vieh); odryczenie, odrykanie, odrykiwanie, odryknięcie Erwiederung *f.* des Brüllens (von Seiten des Viehes); Entgegenbrüllen *n.*

Odrymować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abzahlen; vergelten; odrymowanie Abzahlung, Vergeltung *f.*

Odryna, -y, *sf.* Hütte *f.*; Schuppen *m.*

Odrysować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abzeichnen, abreißen; odrysowanie Abriß *m.*, Abzeichnung *f.*

Odrywać, -wał, -wam, *va. imp.*, Oderwać, -wał, *fut.* oderwie, *va. perf.* abreißen, losreißen; *Philos.* abstrahiren, als Getrenntes betrachten; stören, unterbrechen; — kogo Jemanden von etwas abhalten, abrufen, ihn in etwas stören; Odrywać, s. Odryć; Odrywacz, -a, *sm.* Los-, Abreißer, Zerstückler *m.*; Odrywanie, -ia, *sn.* Abreißen, Abtrennen *n.*; Odrywek, -wka, *sm.* abgerissenes, losgerissenes Stückchen; Bruchstück *n.*

Odrządzić, s. Odkomendorować, Odkazać, Odłączyć, Wyznaczyć.

Odrzec, odrzekł, *fut.* odrzecze, Odrzeknąć, -knął, *fut.* -knę, *va. perf.*, Odrzekać, -kał, -kam, *va. imp.* antworten, erwidern, entsprechen, gegenreden, entgegnen; odrzekać verbannen, bannen; odrzec się czego etwas verreden, einer Sache entsagen; odrzekanie szatana, *Kg.* Entsagung *f.* dem Teufel

odrzekać się kogo sich von Jemandem lossagen, ihn verschmähen, ihm gänzlich entsagen; człowiek niczego odrzekac się nie powinien, *der Mensch soll auf Alles gefaßt sein; odrzeczenie, odrzekanie Erwiderung, Entgegnung f.; Abschwören n. einer Sache; Verredung, Entsagung f.

Odrzec, odarł, fut. odrę, odrze, va. perf., Odzierac, Obdzierac, -rał, -ram, va. imp. abschinden, abreißen, die Haut abziehen; nie odrzec się sucho, *das soll dir nicht für genossen hingehen; odzierac z czegokolwiek von irgend etwas entblößen; odarty abgeschunden; abgerissen; entblößt.

Odrzeczny, a. unpassend, unschicklich, ungehörig.

Odrzeczny, a. vom Flusse entfernt, [entlegen.

Odrzeknąć, s. Odrzec.

Odrzezac, Odrzazac, -zał, fut. odrzeże, va. perf., Odrzynac, -nał, -nam, va. imp. abschneiden; Odrzezek, -zka, sm. Abschneidsel, Abgeschnittenes n.: Odrzazy, -ów, sm. Ausschnitte m.

Odrzucac, -cał, -cam, va. imp., Odrzucic, -cił, fut. -ci, va. perf. wegwerfen, von sich werfen; verwerfen, nicht annehmen, zurückweisen; aufstoßen (Speisen, Getränke aus dem Magen); odrzucanie, odrzucenie Zurück-, Verwerfen; Abweisen; Aufstoßen n. aus dem Magen; Odrzuciciel, -a, sm. Verwerfer, Ab-, Zurückweiser; Odrzucony, pp. u. a. verworfen, zurückgewiesen, zurückgestoßen; Odrzut, -u, sm., Odrzuta, -y, sf. s. Odrzucanie, Odrzucenie; Odrzutek, -tka, sm. verworfener Mensch, Auswurf m. der Menschheit; odrzutek Brack, Ausschuß (Vieh); Odrzutny, a. verwerflich; verworfen, nichtswürdig.

Odrzwi, sm., Odrzwia, sn., Odrzwie, -i, od. -ów, sm. pl. Bk. Thürfütterung; Thürverzierung f.

Odrzychłopski, a. die Bauern schindend; pan — ein seine (leibeigenen) Bauern schindender Gutsherr.

Odrzygac, -gał, -gam, vn. perf., Odrzygnąć, -gnął, fut. -gnę, vn. (1-malig), Odrzygowac, -ował, -uje, va. imp. das Aufstoßen haben (aus dem Magen), § rülpsen, aufrülpsen; odrzyga co es stößt mir etwas (aus dem Magen) auf; odrzyganie, odrzygowanie się, odrzygnienie, odrzygnięcie, — się Aufstoßen n. aus dem Magen, Rülpsen, Aufrülpsen n. [(lat. brya).

Odrzyn, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze

Odrzynac, -nał, -nam, va. imp., Oderznąć, -nął, fut. -nę, va. perf. abschneiden; ab-, wegnehmen; Odrzynacz, -a, sm. Abschneider; Ab-, Wegnehmer m.; Odrzynanie, -ia, sn. Abschneidung; Ab-, Wegnahme f.; Odrzynek, -nka, sm., Odrzyka, -i, sf. abgeschnittener Theil m.; Abschnitzel n.; s. a. Oblader; Odrzyskóra, -y, sm. Habsüchtiger, Leuteschinder; *Mensch m., der den Leuten das Fell über die Ohren zieht.

Odsączadło, -a, sn. Hlk. Gefäß n. zum Abtröpfeln, Abziehen; Fontanell n. (?).

Odsączyc, -czył, fut. -czy, va. perf. abtröpfeln, durchsickern; s. a. Sączyc.

Odsadzac, -dzał, -dzam, va. imp., Odsadczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. absondern, trennen; ab-, hinwegrücken; — się od kogo sich von Jemandem trennen, losreißen; odsadczanie, odsadczenie Absonderung, Abtrennung f.; odsadczony abgesondert.

Odsada, -y, sm. Kw. Wallrand; Gang m. am Festungsgraben.

Odsadnic, Osednic, s. Osadnic, Odsedniac.

Odsadny, a. abstehend, abklaffend; odsadny ogon stały się ozdobą koni ein abstehender Schweif bildet eine Zierde des Pferdes.

Odsadzac, -dzał, -dzam, va. imp., Odsadzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. wegsetzen, wegstellen, entfernen, absondern; ab-, wegsprengen; odsadzic od piersi von der Brust absetzen, entwöhnen; cielęta odsadzac od krów, Ldw. die Kälber von den Kühen absetzen, vom Euter wegnehmen; — kogo od kogo Jemanden einem Andern abwendig machen; — się sich entziehen, sich entfernen, sich zurückziehen (aus der Gesellschaft, aus der Oeffentlichkeit); odsadzanie, odsadzenie, — się Ab-, Wegsetzen, Entfernen, Wegnehmen; Zurückziehen n.

Odsądzac, -dzał, -dzam, va. imp., Odsądzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. Rw. aburtheilen; — sprawę einen Proceß aburtheilen; — kogo od czego, Rw. durch gerichtlichen Spruch Jemandem etwas absprechen, es ihm entziehen; — kogo od rozumu, od. od honoru, *Jemdn. für wahnsinnig, od. für ehrlos erklären; odsądzanie, odsądzenie, Rw. Aburtheilung f.; odsadzony abgeurtheilt, 2c.

Odsadzka, -i, sf. Untersatz, Untersetzer m.; Unterlage f.

Odsajgerowanie, -ia, sn. Schdk. Abseigerung, Durchseihung f.

Odsadzony, pp. u. a., s. Odsadzac, Odsadzic.

Odscic, -scił, fut. odszczę, odsci, va. perf. fortlassen, entlassen.

Odsedniac, -dniał, -dniam, va. imp., Odsednic, -dnił, fut. -dni, va. perf. wundreiten, wunddrücken (der Sattel ein Reitthier); — się wundgeritten, wundgedrückt werden; odsednianie, odsednienie, — się Wundreiten, Wunddrücken, Wundgerittenwerden n.

Odsélac, s. Odsylac.

Odsep, -u, sm., Odsepisko, Odsypisko, -a, sn. angespültes, angeschwemmtes Erdreich n., Alluvialboden m.; odsep, Odsyp, -u, sm., Odsypka, -i, sf. Angeschüttetes, Aufgeschüttetes n. (besonders vom Getreide).

Odseparowac, -ował, fut. -uje, va. perf. abtrennen, absondern; —rowanie Abtrennung, Absonderung f.; —rowany abgetrennt, abgesondert.

Odsetek, Odsetka, s. Procent.

Odsforowac, Odsworowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Odsforowywac, -wał, -wam, va. imp.: — psy, Jäg. die Hunde loskoppeln; odsforowanie, odsforowywanie Ab-, Loskoppelung f.; —rowany ab-, losgekoppelt.

Odsiac, -siał, fut. odsieje, va. perf., Odsiewac, -wał, -wam, va. imp. Ldw. fertig säen, das Säen beendigen; auf's Neue säen; — pole ein Feld wieder besäen; mąkę odsiac Mehl durchsieben, vollends durchsieben.

Odsiadac, -dał, -dam, va. imp., Odsiesc, Odsiąsc, odsiadł, fut. odsiędzie, va. perf., — się, vr. perf., Odsiedziec, -dział, fut. odsiedzi, va. perf., Odsiadywac, -wał, -uje, va. u. vn. frequ. u. imp. wegsetzen; sich wegsetzen; sich ablösen; chléb się odsiadł die Rinde des Brodes hat sich abgelöst; odsiedziec karą, dług eine Strafe, eine Schuld absitzen; Odsiadły, pp. u. a. abrindig, mit abgedrückter, abgelöster Rinde (Brod, 2c.).

Odsiarczac, -czał, -czam, va. imp., Odsiarkowywac, -wał, -wam, va. imp., Odsiarkowac, -wał, fut. -uje, Odsiarczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. Schdk. entschwefeln, einem mineralischen Körper den Schwefelgehalt entziehen; odsiarczenie, odsiarkowanie, odsiarkowywanie, odsiarczanie, Schdk. Entschwefelung, Entziehung f. des Schwefelgehaltes.

Odsiąsc, s. Odsiadac.

Odsiebka, -i, sf. Ldw. Ackerung f. mit dem bloßen Pflugsech.

Odsiebny, Ociebny, a. zur rechten Hand gehend (z. B. Pferd, Stier, beim Ziehen, 2c.).

Odsiec, odsiekł, fut. odsiecze, va. perf., Odsiekac, -kał, -kam, va. imp., Odsiekiwac, -wał, -wam, va. frequ. abhauen, abhacken; — komu den Hieb zurück-, abschlagen, pariren; odsiec się komu sich Jemandes erwehren; Odsiecz, -y, sf., Odsiek, -u, sm. Kw. Entsatz m.; odsiecz dac entsetzen; przyjsc na odsiecz, Kw. zum Entsatz kommen; Odsieczenia, Odsiekanie, -ia, sn. Gegenwehr f.; Odsiecznik, -a, sm. Kw. Befreier m., Entsetzer, Entsatzbringender, von der Belagerung; Odsieczny, a. Kw. Entsatz-, Entsetzungs-, Befreiungs-.

Odsiedziec, s. Odsiadać.

Odsiekac, Odsiekiwać, s. Odsiec, etc. | Odsiesc, s. Odsiadac.

Odsiew, -a, sm. Ldw. Einsäen, Wiederbesäen n. (z. B. von Klee) in ein schon bestandenes, mit anderer Frucht (Getreide) bestelltes Feld; mit einer andern Frucht ein- nachgesäetes Feld n.; Odsiewac, s. Odsiac.

Odsiężac, -żał, żam, va. imp., Odsiężyc, żył, fut. -ży, va. perf. mäßigen, abändern, modificiren; odsiężył ostre wyrażenie er mäßigte, modificirte den scharfen Ausdruck; odsiężanie, odsiężenie Mäßigung, Abänderung, Modification f.; odsiężony gemäßigt, abgeändert, modificirt.

Odsiodłac, -łał, fut. -łam, va. perf., Odsiodływac, -wał, -wam, va. imp. absatteln, den Sattel abnehmen.

Odskakac, -kał, fut. odskacze, va. perf. abtanzen; seine Sprünge durchmachen; die bestimmte Zeit hindurch springen.

Odskakiwać, -wał, odskakuje, vn. imp. u. frequ., Odskoczyć, -czył, fut. -czy, vn. perf. hinwegspringen, auf die Seite springen; — się zurückspringen, zurückprallen; Odskakiwanie, Odskok, -u, sm., Odskoczenie, -ia, sn., Zurück-, Weg-, Beiseitespringen, Rückprall m., Abprallen n.; Rücksprung.

Odskrobac, -bał, fut. odskrobie, va. perf., Odskrobywac, -wał, -wam, od. -uje, va. imp. ab-, wegkratzen, abschaben; — wapno z muru den Kalk von der Mauer abkratzen; — błoto z botów den Schmutz, den Koth von den Stiefeln abkratzen; Odskrobiny, -bin, sf. pl. Abschabsel, Abgekratztes n.

Odskubac, -bał, fut. odskubie, va. perf., Odskusc, odskuł, fut. odskuje, va. perf., Odskubywac, -wał, -wam, va. imp., Odskubnąć, -bnął, -bnę, va. (1-malig) abzupfen; weg-, hinwegzupfen; odskubywanie, odskubanie, odskubnięcie, Ab-, Weg-, Hinwegzupfung f.; Odskubnięty, pp. u. a. ab-, weggezupft.

Odsładzac, -dzał, -dzam, va. imp., Odsłodzic, -dził, fut. -dzi, va. perf.

gegenseitig versüßen; *sich gegenseitig abfinden; odsładzanie gegenseitige Versüßung; *gegenseitige Abfindung *f.*

Odsłaniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Odsłonić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* aufdecken, auf-, enthüllen; *Sb.* den Vorhang aufziehen; — kortynę den Vorhang aufziehen; — maskę die Maske abnehmen; odsłanianie Aufdeckung, Enthüllung *f.*; Odsłoniony, *pp.* u. *a.* auf-, abgedeckt, enthüllt.

Odsławić się, -wił się, *fut.* -wi się, *vr. perf.* genug rühmen und preisen.

Odsłon, -u, *sm.*, Odsłona, -y, *sf. Sb.* Act, Aufzug *m.*; drama w pięciu odsłonach Schauspiel *n.* in fünf Acten oder Aufzügen.

Odsłonecznik, -a, *sm. Stk.* weitester Entfernungspunkt *m.* von der Sonne, Sonnenferne *f.*; Aphelium *n.*; Odsłoneczny, *a. Stk.*: — punkt Sonnenferne *f.*, Aphelium *n.*

Odsłonić, Odsłaniany, Odsłoniony, s. Odsłaniać, etc.

Odsłuchać, -chał, -cham, † *vn. perf.* s. Wysłuchać; — się sich satt hören; ganz aushören.

Odsługa, -i, *sf.* Gegendienst *m.*; Odsługiwać, -wał, -uje, *va. frequ.*, Odsługować, -ował, -uje, *va. imp.*, Odsłużyć, -żył, *fut.* -żę, -ży, *va. perf.* ausdienen (seine Dienstzeit); abdienen (seine Schuld etc.); — komu Jemandem Gegendienste thun, ihm wieder dienen; sich ihm für erwiesene Dienste dankbar bezeigen; — komu co Jemandem etwas vergelten; odsłużę ja ci to, *dafür sollst du mir schon noch büßen; *das soll dir nicht so hingehen; odsługiwanie, odsłużenie Gegendienst *m.*; *Vergeltung *f.*

Odsmarować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abschmieren; gut oder tüchtig, oder vollständig beschmieren; szmurek kredą odsmarowany mit Kreide gehörig bestrichene oder beschmierte Schnur *f.*

Odśmiać, odśmiał, *fut.* odśmieje, *vn. perf.*, Odśmiewać, -wał, -wam, *vn. imp.* das Lachen erwiedern, wieder lachen; — się sich satt lachen, zur Genüge lachen; Odśmianie, Odśmiewanie, -ia, *sn.*, Odśmiech, -u, *sm.* gegenseitiges Auslachen *n.*

Odsmradzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Odsmrodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ausstänkern, den Gestank weg-, fortschaffen; odsmradzanie, odsmrodzenie Beseitigung *f.* des Gestankes; odsmrodzony ausgestänkert.

Odsnować, -ował, *fut.* odsnuje, *va. perf.*, Odsnowywać, -wał, -wam, *va. imp.* wieder aufmachen, wieder auftrennen, aufdrieseln (Gewebtes, Genähtes); *ungeschehen machen; odsnowanie, odsnowywanie Wiederaufmachung, Wiederauftrennung *f.*

Odspać, s. Odsypiać.

Odspałować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* am Nadelholze einen abermaligen Einschnitt von oben nach unten machen, damit das Fichtenharz herausquelle.

Odsypianie, -ia, *sn.* Nachholen, Vervollständigen *n.* des Schlafes wegen einer bestimmten durchwachten Zeit.

Odśpiewać, -wał, -wam, *va. perf.*, Odśpiewywać, -wał, -uje, *va.* absingen (ein Lied), es zu Ende singen; zurücksingen; durch Singen erwiedern; *wieder rufen, den Gesang erwiedern; Odśpiewanie, Odśpiew, -u, *sm.*, Odśpiewywanie, -ia, *sn.* antwortender Gesang *m.*, Erwiederung *f.* des Gesanges.

Odspod, Odspodz, Odespodz, *ad.* von unten hinauf; Odspodek, -dka, *sm.* Untertheil *m.*; Odspodni, s. Spodni, Dolny.

Odspółkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abtrennen, scheiden, abscheiden.

Odspowiadać się, -dał się, *fut.* -dam się, *vr. perf.* zu Ende beichten, abbeichten.

Odsredni, Odsrodkowy, Odśrzedkowy, Odsrodopędny, *a. Ntl.* den Mittelpunkt fliehend, centrifugal; Centrifugal-; siła odsrzednia od. odsrodopędna, *Ntl.* Centrifugalkraft *f.*

Odsrubować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* aufschrauben, durch Aufschrauben öffnen.

Odssać, s. Odsysać, Odessać.

Odstać, odstał, *fut.* odstanę, odstanie, *vn. perf.*, Odstawać, -wał, -wam, *vn. imp.* abstehen, abklaffen, nicht fest anliegen, sich losschälen; nicht mehr festkleben, abgehen; aufbauschen (Kleider); odstać od kogo Jemanden verlassen, von ihm abfallen; odstać się ungeschehen gemacht werden; s. a. Wystawać się, Ustawać się; Odstać się, *fut.* odstoi się: eine bestimmte Zeit hindurch stehen (Flüssigkeiten zum Abklären); Odstanie, -ia, *sn.* Abstehen, Abklaffen *n.*; — od kogo Verlassen *n.* Jemandes; Odstań, -ni, *sf.* Entfernung, Wegstellung *f.*

Odstanawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Odstanowić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf. Ldw.* den Hengst zur Stute lassen, die Stute bespringen lassen; odstanawianie, odstanowienie Bespringenlassen *n.* der Stute.

Odstawa, s. Dostawa; Odstawać, s. Odstać.

Odstąpić, -pił, *fut.* odstąpi, *va. perf.*, Odstępować, -ował, -uje, *va. imp.* zurück-, ab-, wegtreten, sich entfernen, zurückweichen; od rozumu odstąpić, *vom Verstande kommen, den Verstand verlieren; odstąpić kogo oder od kogo Jemanden verlassen, von ihm abfallen; odstąpić czego komu Jemdm. etwas abtreten, es ihm ablassen; — od czego etwas aufgeben, davon abstehen, es im Stich lassen; Odstąpienie, Odstępowanie, -ia, Odstępstwo, -a, *sn.* Abstehen, Verlassen, Zurücktreten, Zurückweichen; Aufgeben *n.*

Odstawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Odstawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Odstawować, -ował, -uje, *va. frequ.* hinwegrücken, -stellen, abstellen, absetzen; odstawiać kość, *Hlk.* ein (verrenktes) Bein einrenken; — co komu Jemandem etwas zustellen, odstawić kogo Jemanden zurücksetzen, ihn (Andern) nachsetzen; odstawić świadków, *Rw.* gewisse Zeugen verwerfen; odstawić wieder an seinen Platz stellen; odstawić żołnierzy, *Rw.* das Heer vom Kriegsfuß auf den Friedensfuß setzen; odstawianie, odstawienie Ab-, Weg-, Zurückstellung; Absetzung *f.*; Odstawka, -i, *sf.* Absetzung; Verabschiedung; *Kw.* Abdankung *f.*; — popisu einstweilige Enthebung *f.* vom Dienste; Odstawny, *a.* Absetzungs-, Abdankungs-, Abschieds-; list — Abdankungsbrief *f.*, -Schreiben *n.*

Odstękać, -kał, *fut.* -kam, *vn. perf.* genug seufzen, ächzen und stöhnen.

Odstęp, -u, *sm.*, Odstępek, -pku, *sm.* Entweichen, Entfernen; Zurückweichen, Zurücktreten *n.*; Abstand; Absatz *m.*; Odstępy, *pl.* äußerste Entfernungspunkte *m.*; odstęp Im-Stiche-Lassen *n.*, Abfall *m.*, Abtrünnigkeit *f.*; odstępek czego komu Abtreten *n.*, Abtretung *f.* einer Sache an Jemanden; Odstępca, -y, Odstępnik, -a, Odstępień, -pnia, *sm.* Abtrünniger, Abgefallener *m.*

Odstępek, s. Odstęp. | Odstępień, s. Odstępca.

Odstępne, -ego, *sn. Rw. H.* Abstandsgeld, Reugeld *n.*

Odstępnik, s. Odstępca; Odstępny, *a.* der an Jemanden etwas abgetreten, ihm überlassen hat; Odstępować, etc. s. Odstąpić, etc.; Odstępstwo, -a, *sn.* Abtreten, Abfallen, Zurücktreten *n.* (od czego von etwas); Odstępuje, s. Odstąpić.

Odstérkać, -kał, -kam, *va. imp.*, Odstérknąć, -knął, *fut.* -knę, *va.* (1-malig) wegstoßen, entfernen; — się sich entfernen.

Odstradać, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.* wagen, auf's Spiel setzen.

Odstrajać, -jał, -jam, *va. imp.*, Odstroić, -stroił, *fut.* odstroję, odstroi, *va. perf.* in Unordnung, in Verwirrung bringen; — skrzypce eine Geige verstimmen; — się verstimmt werden (Tonwerkzeuge); odstrajanie Verstimmung *f.* (der Tonwerkzeuge).

Odstraszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Odstraszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* abschrecken, zurückschrecken; odstraszanie, odstraszenie Zurückschreckung, Abschreckung *f.*

Odstręczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Odstręczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* Abscheu erwecken, verscheuchen, abschrecken; odstręczanie, odstręczenie Erweckung *f.* von Abscheu, Abschreckung, Verscheuchung *f.*

Odstroić, etc. s. Odstrajać, etc.; Odstrojony, *pp.* u. *a.* in Unordnung, in Mißstimmung gebracht; verstimmt (Tonwerkzeuge).

Odstronić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* auf die Seite legen; beseitigen; Odstronie, -ia, *sn.* Abgelegenes *n.*; abgelegener Ort *m.*; Odstronny, *a.* getrennt, verschieden.

Odstrugać, -gał, -gam, *va. perf.*, Odstrugiwać, -wał, -wam, *va. imp.* abschnitzen, abschnitzeln; Odstrużki, -ków, *sm. pl.* Abschnitzel *n.*

Odstrychać, -chał, -cham, *va. imp.*, Odstrychnąć, -nął, *fut.* -nę, *va. perf.* ein Getreidemaaß mit dem Streichholz abstreichen; odstrychnąć kogo od czego, *Jemanden von etwas ausschließen; — się sich ausschließen, sich absondern; odstrychnienie Abstreichung; Ausschließung; Absonderung *f.*; odstrychnięty abgestrichen; abgesondert; ausgeschlossen.

Odstrzelać, -lał, -lam, *va.* u. *vn. imp.*, Odstrzelić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Odstrzeliwać, -wał, -wam, *va. frequ.* wiederschießen, zurückschießen, den Schuß erwiedern; odstrzelać kogo od kogo Jemanden durch Schüsse von etwas abhalten, *abschrecken; odstrzelać się, *sich entfernen, abweichen; — się od założenia von seinem Thema abschweifen; odstrzelanie, odstrzeliwanie, odstrzelenie Zurückschießen *n.*, Erwiederung *f.* der Schüsse; — się Entfernen, Abschweifen *n.*

Odstrzygać, -gał, -gam, *va. imp.*, Odstrzydz, odstrzygł, *fut.* odstrzyże, *va. perf.*, Odstrzygnąć, -nął, -nę, -nie, *va.* (1-malig) mit der Scheere abscheeren, ab-, wegschneiden, *absondern, entfer-

nen; Odstrzyzek, -zka, *sm.* Abschneidsel, Abschnitzel *n.* von der Scheere.

Odstudzac, Odstudzic, Odstudzanie, Odstudzony, s. Ostudzac, etc. | Odstyrowac, s. Odsterowac. | Odsuc, Odsunąc, Odsunienie, Odsunięcie, Odsunięty, Odsuniony, s. Odsuwac, Odsypywac, etc.

Odsurawiac, -wial, -wiam, *va. imp.*, Odsurowić, -wil, *fut.* -wi, *va. perf.* wieder roh machen; Odsurowiec, -wial, -wieje, *vn. perf.* wieder roh werden.

Odsuszyć, -szyl, *fut.* -szy, *va. perf.* abtrocknen.

Odsuwac, -wal, -wam, *va. imp.*, Odsunąc, -nął, *fut.* -nę, *va.* (1-malig), Odsuc, odsul, *fut.* odsunie, *va. perf.* abrücken; zurückschieben (Riegel, rc.); aufmachen (Thür); — zasłonę den Vorhang aufziehen; bei Seite schieben, verwerfen; entfernen; abweisen; Odsuwalny, *a.* was abgerückt, zurückgeschoben, bei Seite geschoben rc. werden kann; Odsuwanie, Odsunięcie, -ia, *sn.* Abrückung, Zurückschiebung *f.* rc.

Odswajac, -jal, -jam, *va. imp.*, Odswoic, -swoil, *fut.* odswoję, odswoi, *va. perf.* abgewöhnen; — się sich abgewöhnen.

Odswięcac, -cal, -cam, *va. imp.*, Odswięcic, -cil, *fut.* -ci, *va. perf.* einen Festtag völlig zu Ende feiern; odswięcanie, odswięcenie völlige Feier *f.* eines Festtages.

Odswiecic, s. Oswiecic.

Odswiegotac, Odswiekotac, -tal, -tam, oder odswiegocę, -kocę, *va. perf.* herschwatzen, der Reihe nach herplappern.

Odswiętny, *a.*, —tnie, *ad.* feiertägig, Feiertags-.

Odswiezac, -zal, -zam, *va. imp.*, Odswiezyc, -zyl, -zy, *va. perf.* auffrischen, wieder frisch machen, erneuern; odswiezanie, odswiezenie Auffrischung, Erneuerung *f.*; odswiezony aufgefrischt, erneuert.

Odswobodzic, s. Oswobodzic. | Odswoić, s. Odswojac. | Odsworowac, s. Odsforowac.

Odswornik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. trachelium).

Odsylac, Odsélac, -lal, -lam, *va. imp.*, Odeslac, -lal, *fut.* odeszle, *va. perf.* abschicken, absenden; verweisen (auf ein Buch), rc.); odesłal mnie do Pana er hat mich an Sie verwiesen; Odsyłacz, -a, *sm.* Abschicker, Absender *m.*; *Spl.* Anmerkungszeichen, Notenzeichen *n.*; Odsylanie, Odeslanie, Odselanie, -ia, *sn.* Abschickung, Absendung; *Spl.* Verweisung *f.* auf etwas Anderes.

Odsyp, -u, *sm. Kw.* aufgeschütteter Erdwall *m.*; s. a. Odsep; Odsypac, -pal, *fut.* odsypie, Odsuc, odsul, *fut.* odsuje, *va. perf.*, Odsypywac, -wal, -uje, *va. imp.* ab-, an-, aufschütten; rzéka odsypuje der Fluß schwemmt (Erdreich, Schlamm, Sand) an; odsypanie, odsypywanie, odsypianie An-, Aufschüttung; Anschwemmung *f.*

Odsypiac, -pial, -piam, *vn. imp.*, Odspac, Odespac, -spal, *fut.* odspi, *vn. perf.* vollends ausschlafen, die versäumte Schlafzeit nachholen.

Odsyrowic, s. Odsurowic.

Odsysac, -sal, -sam, *va. imp.*, Odssac, Odessac, -sal, *fut.* odessie, *va. perf.* absaugen.

Odszachrowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* abschachern; etwas Verschachertes wieder zurückschachern.

Odszalec, -lal, *fut.* -leje, *va. perf.* austoben, ausrasen; mit Rasen u. Toben aufhören.

Odszańcowac, -wal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odszancowywac, -wal, -wam, *va. imp. Kw.* die Schanzen abbrechen, wegräumen, sie selbst zerstören.

Odszarpac, -pal, *fut.* -pam, *va. perf.* wegreißen, wegzausen.

Odszczekac, -kal, *fut.* odszczeka, *va. perf.*, Odszczekiwac, -wal, -wam, *va. imp.* durch Bellen vertreiben; zurückbellen, auf ein Gebell bellend antworten; *eine Verleumdung widerrufen; odszczekanie, odszczekiwanie Wiederbellen, Zurückbellen *n.*; *Widerruf *m.* einer Verleumdung.

Odszczep, -u, Odszczepek, -pka, *sm. dim.* abgespaltenes Stück; etwas Abgespaltenes *n.*; *Abfall *m.*, Abtrünnigkeit *f.*; Odszczepac, -pal, *fut.* odszczepie, *va. perf.*, Odszczepywac, -wal, -wam, *va. imp.* abhauen, loshauen; Odszczepiac, -pial, -piam, *va. imp.*, Odszczepic, -pil, *fut.* -pi, *va. perf.* abspalten; — się abfallen, abtrünnig werden (von der Kirche); *sich entfernen; unähnlich werden; odszczepianie, odszczepienie Abspaltung; *Abtrünnigkeit *f.*, Abfall *m.* (von der Kirche); Odszczepieniec, -nca, *sm.* *Abgefallener, Abtrünniger *m.* (von der Kirche); Odszczepieńca, Odszczepiennica, -y, *sf.* Abgefallene, Abtrünnige *f.*; Odszczepieński, *a. Kg.* abtrünnig, abgefallen; ketzerisch; Odszczepieństwo, -a, *sn.* Abtrünnigkeit *f.*, Abfall *m.* (von der Kirche); * Ketzerei *f.*

Odszczepnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. lilaea).

Odszczepywac, etc. s. Odszczepac, [etc.

Odszczykiwac, -wal, -wam, *va. frequ.* u. *imp.*, Odszczykac, -kal, *fut.* -kam, *va. frequ.* u. *perf.*, Odszczyknąc, -knął, *fut.* -knę, *va.* (1-malig) u. *perf.* abbrechen, abpflücken, abrupfen.

Odszedlszy, *Gerundium* v. Odejsc, s. d. u. Odchodzic.

Odszemrac, -ral, *fut.* odszemrze, *va. perf.* ab-, hermurmeln, der Reihe nach hermurmeln (Gebete, rc.).

Odszkodowac, -wal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odszkodywywac, -wal, -wam, *va. imp.* entschädigen, den Schaden od. Verlust vergüten; odszkodowanie Entschädigung *f.*; odszkodowany entschädigt.

Odszlachcac, -cal, -cam, *va. imp.*, Odszlachcic, -cil, *fut.* -ci, *va. imp.* entadeln, den Adel nehmen, des Adels für verlustig erklären.

Odszlamowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odszlamowywac, -wal, -uje, *va. imp.* abschlämmen, ausschlämmen; —mowanie, —mowywanie Ab-, Ausschlämmung *f.*

Odszlifowac, Odszlufowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odszlifowywac, -wal, -wam, *va. imp.* abschleifen; odszlifowanie, odszlufowanie, odszlifowywanie Abschleifung *f.*

Odsznurowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odsznurowywac, -wal, -wam, *va. imp.* abschnüren; auf-, losschnüren.

Odszorowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odszorowywac, -wal, -wam, *va. imp.* abscheuern; mit Scheuern fertig werden; abschirren (Pferde).

Odszpuntowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odszpuntowywac, -wal, -wam, *va. imp.* aufspunden, -spünden (Faß, Tonne); entkorken, auf-, entstöpseln (Flaschen); odszpuntowanie, odszpuntowywanie Aufspunden; Entstöpseln, Entkorken *n.*; odszpuntowany aufgespundet; entkorkt, entstöpselt.

Odszrubowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odszrubowywac, -wal, -wam, *va. imp.* ab-, aufschreiben; s. a. Odszrubowac, etc.

Odszturchac, -chal, -cham, *va. perf.* u. *frequ.*, Odszturchnąc, Odszturknąc, -nął, *fut.* -nę, *va.* (1-malig) zurück-, abstoßen (mit dem Ellbogen oder mit der geballten Hand); odszturchanie, odszturchnienie, odszturchnięcie Zurück-, Abstoßung *f.* (mit Ellbogen oder Faust).

Odsztychnąc, -nął, *fut.* -nę, -nie, od. odsztychuje, *va. perf.* einen Gegenstich versetzen, wiederstechen.

Odszukac, -kal, -kam, *va. perf.*, Odszukiwac, -wal, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* etwas Verlornes suchen, wiederzufinden sich bemühen; odszukanie, odszukiwanie Suchen *n.* nach Verlornem.

Odszumowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odszumowywac, -wal, -wam, *va. imp. Kk.* etc. abschäumen, den Schaum völlig abnehmen; odszumowanie, odszumowywanie Abschäumung *f.*; odszumowany abgeschäumt.

Odszurowac, etc. s. Odszorowac, [etc.

Odszybowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* ab-, wegschieben; —, *vn. perf.* fort-, davonfliegen (Vögel).

Odszyc, odszyl, *fut.* odszyje, *va. perf.*, Odszywac, -wal, -wam, *va. imp.* abnähen, fertig nähen; durch Nähen eine Schuld abarbeiten; odszycie, odszywanie Ab-, Fertignähung *f.*

Odszydzac, -dzal, -dzam, *va. imp.*, Odszydzic, -dzil, *fut.* -dzi, *va. perf.* wieder spotten, gegenspotten, Spott mit Spott vergelten; odszydzanie, odszydzenie Wiederverspottung *f.*, Gegenspott *m.*

Odszywac, etc. s. Odszyc.

Odtaczac, -czal, -czam, *va. imp.*, Odtoczyc, -czyl, *fut.* -czy, *va. perf.* abschleifen, abziehen, abwehen; wegdrechseln; abwälzen; entfernen, abbringen; ableiten; abzapfen; odtaczanie Abschleifung; Entfernung; Ableitung *f.*

Odtąd, *ad.* von jetzt an; von hier an; von nun an.

Odtajac, Odtajeć, -jal, *fut.* -jaje, *vn. perf.* aufthauen, abthauen.

Odtańcowac, -wal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odtancowywac, -wal, -wam, *va. imp.* ab-, austanzen, zu Ende tanzen.

Odtapiac, -pial, -piam, *va. imp.*, Odtopic, -pil, *fut.* -pi, *va. perf.* abschmelzen; odtapianie, odtopienie Abschmelzung *f.*

Odtargac, -gal, *fut.* -gam, *va. perf.*, Odtargnąc, -gnął, *fut.* -gnę, *va.* (1-malig), Odtargiwac, -wal, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* ab-, losreißen, abzausen; Odtargacz, -a, *sm.* Ab-, Losreißer *m.*; Odtarganie, Odtargnienie, Odtargnięcie, Odtargiwanie, -ia, *sn.* Ab-, Losreißung *f.*; Odtargany, Odtargniony, *pp.* u. *a.* ab-, losgerissen.

Odtargowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf. H.* abdingen, abhandeln.

Odtaśmowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odtasmowywac, -wal, -wam, *va. imp.* Bänder ab-, auf-, losbinden.

Odtążyć, -żył, *fut.* -ży, *vn. perf.* die Bangigkeit verlieren, herzhafter werden.

Odtkać, s. Odetkać.

Odtłaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Odtłoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* abdrängen, abpressen.

Odtłuc, odtłukł, *fut.* odtłucze, *va. perf.*, Odtłukać, -kał, -kam, *va. imp.* Odtłukiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* abschlagen, abstoßen mit der Mörserkeule, mit dem Hammer; odtłuczenie, odtłukanie Abschlagung, Abstoßung *f.*

Odtoczyć, etc. s. Odtaczać. | Odtopić, s. Odtapiać.

Odtopnąć, -nął, *fut.* odtopnieje, *vn.* (1-malig) u. *perf.* etwas flüssig werden.

Odtorbienie, -ia, *sn. Hlk.* Absonderung, Ausscheidung *f.* eines Blut- oder Flüssigkeitsergusses.

Odtorebkować się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf. Hlk.* sich durch Ausschwitzung in Bläschen absondern.

Odtrącać, -cał, -cam, *va. imp.*, Odtrącić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* zurück-, abstoßen; abschlagen (ein Stück); abprallen; abwendig, abgeneigt machen, *Rk.* abziehen, abrechnen, subtrahiren; — się od kogo die Zuneigung zu Jemandem verlieren, von ihm abfallen; odtrącanie, odtrącenie Zurück-, Abstoßung; *Rk.* Subtraction, Abrechnung *f.*; odtrącony ab-, zurückgestoßen; *Rk.* abgezogen, subtrahirt.

Odtręt, -u, *sm.* dicke, harte Haut *f.* vom Arbeiten, Schwielen *f.* (an Händen od. Füßen); odtręt [illegible] *m.*; s. a. Wątręt; odtręt, *Hlk.* Geschwür *n.* unter den Fußsohlen.

Odtrutka, -i, *sf. Hlk.* Gegengabe *f.*, Gegengift *n.*

Odtrząść, odtrząsł, *fut.* odtrzęsie, Odtrząsnąć, -nął, *fut.* -nę, *va. perf.*, Odtrząsać, -sał, -sam, *va. imp.* abschütteln.

Odtrzask, -u, *sm. Ntl.* Felsstück *n.*, das durch unterirdische Kräfte plötzlich an die Oberfläche der Erde gehoben wird.

Odtrzeć, s. Odetrzeć.

Odtrzepać, -pał, *fut.* -pam, *va. perf.* ab-, wegklopfen.

Odtwarzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Odtworzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* öffnen, aufmachen; s. a. Otworzyć, Otwierać.

Odtychmiast, *ad.* von jetzt an, von nun ab.

Odtykać, s. Odetkać; Odtykać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Odtyknąć, -knął, -knę, *va.* (1-malig): — komu Jemanden wieder duzen od. mit „du" anreden; odtykanie, odtyknięcie Wiederduzen, gegenseitiges Duzen *n.*

Oduchowniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Oduchownić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* zum Geistlichen machen, zum Priester weihen.

Oducieć, oduciekł, *fut.* oduciecze, *va. perf.*, Oduciekać, -kał, -kam, *va. imp.* beim Weglaufen oder Entrinnen zurücklassen.

Oduczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Oduczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* abgewöhnen, entwöhnen; (etwas Erlerntes) wieder vergessen machen; — się sich ab-, sich entwöhnen; oduczanie, oduczenie Abgewöhnung, Entwöhnung *f.*; oduczony abgewöhnt, entwöhnt; — od pijaństwa dem das Laster des Trunkes (das Saufen) abgewöhnt ist.

Odukały, a. Mast.; gemästet; *groß-brüstig, vollbrüstig.

Odumarcie, -ia, *sn.* Ab-, Aussterben *n.*; Odumarć, s. Odumrzeć, Odumierać; Odumarek, -rka, *sm.* Verstorbener; Erblasser *m.*; Odumarły, *pp.* u. *a.* hinterlassen, hinterblieben (nach Jemandes Tode); odumarłe dobra, *Rw.* Hinterlassenschaft, Nachlassenschaft *f.*, Erbgüter *n.*; Odumarszczyzna, -y, *sf. Rw.* Heimgut, Fallgut *n.*; Odumierać, -rał, -ram, *va. imp.*, Odumrzeć, odumarł, *fut.* odumrze, *va. perf.* sterbend hinterlassen; — kogo od. czego durch Absterben Jemanden oder etwas hinterlassen; ojciec odumarł go w młodym wieku der Vater ließ ihn beim Sterben im jungen Alter zurück, *der Vater starb, als der Sohn noch jung war, *er verlor als Kind schon seinen Vater; odumrzeć znacznych długów, * beim Tode (nach dem Tode) bedeutende Schulden hinterlassen; odumrzeć, *sich durch den Tod von etwas trennen müssen.

Odumorek, -rka, *sm.* Waise *f.*, Hinterbliebener *m.*; von einem Verstorbenen hinterlassene Sachen; alte Sachen *f.*

Odurzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Odurzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* betäuben, betäubt oder verwirrt, verblüfft, bestürzt machen, der Besonnenheit berauben; — się verwirrt, bestürzt, confus, consternirt werden, die Besonnenheit verlieren; Odurzeć, -rzał, *fut.* odurzeje, *vn. perf.* an Sinnen stumpf werden, stumpfsinnig werden, abstumpfen; die Geistesgegenwart verlieren; odurzający betäubend, verwirrend, verblüffend; odurzały, odurzony verblüfft, bestürzt, wie betäubt, ohne Besonnenheit; odurzanie, odurzenie Betäubung, Bestürzung, Verwirrung, Verblüffung *f.*

Oduszewiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Oduszewić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* beseelen; oduszewianie Beseelung *f.*

Oduzdać, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.*, Oduzdywać, -wał, -wam, *va. imp.* abzäumen (Reitthiere); oduzdanie Abzäumung *f.*; oduzdany abgezäumt; Odużne, Oduzdne, Odbużne, -ego, *sn.* Halfter-, Saum-, Sattelgeld; *Trinkgeld; *Gegengeschenk *n.*

Odużeć, -żał, *fut.* odużeje, *vn. perf.* heranwachsen.

Odwabiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Odwabić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* weg-, ablocken; weg-, abziehen; odwabianie, odwabienie Weg-, Ablockung *f.*; Odwabiciel, -a, *sm.* Weg-, Ablocker *m.*; —-cielka, -i, *sf.* Weg-, Ablockerin *f.*; Odwabiony, *pp.* u. *a.* weg-, abgelockt; weggezogen.

Odwach, -u, *sm. Kw.* Hauptwache *f.*

Odwada, -y, *sf.* Rettungsmittel, Hülfsmittel *n.*

Odwadaradniać, s. Odworodniać.

Odwadzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Odwadzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* wegräumen, aus dem Wege schaffen; s. a. Odwodzić.

Odwaga, -i, *sf.* Verwegenheit, Kühnheit *f.*, Muth *m.*; nabierać odwagi sich ermannen, Muth fassen, sich ein Herz fassen; dodawać komu odwagi Jemandem Muth einsprechen, ihm Muth machen, seinen Muth beleben; tracić odwagę den Muth verlieren, ihn sinken lassen; na odwadze mu zbywa der Muth fehlt ihm, § er hat keine Courage; odwaga, * herzhafte, muthige That; Heldenthat *f.*; odwaga czego Daransetzen, Preisgeben *n.*; Odwagować, s. Odważać.

Odwał, -u, *sm.* was von einer größeren Höhe herabfällt; Lauine, Lawine *f.*

Odwalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Odwalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* ab-, wegwälzen; * ab-, wegschlagen, weg-, abhauen (głowę den Kopf); odwalanie, odwalenie Weg-, Abwälzung; Weg-, Abschlagung *f.* [abgefallenes Stück *n.*

Odwalina, -y, *sf.* losgegangenes,

Odwalony, *pp.* u. *a.* (v. Odwalać:) ab-, weggewälzt; ab-, weggehauen.

Odwałkować, -ował, -uje, *va. perf.* durch-, abwalken; ** derb durchprügeln; odwałkowany durch-, abgewalkt; **derb durchgeprügelt.

Odwar, -u, *sm. Schdk. Hlk.* Aus-, Abkochung *f.*, Decoct *n.*

Odwarczeć, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.*, Odwarkać, -kał, -kam, *vn. imp.*, Odwarkiwać, -wał, -wam, *vn. frequ.*, Odwarknąć, -knął, -knę, -knie, *vn.* (1-malig) widerbelfern, dawidermurren; das Knurren durch Knurren erwiedern; odwarknięcie, odwarknienie Wiederbelferung; Erwiederung *f.* des Knurrens, Murrens.

Odwarzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Odwarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* abkochen, absieden; odwarzona woda abgekochtes Wasser *n.*; odwarzyć, *wieder jung machen (durch Kochen gleichsam verjüngen).

Odważać, -żał, -żam, *va. imp.*, Odważyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* abwägen, abwiegen; odważyć co czym etwas gegen eine andere Sache aufwägen, abwägen; odważyć krwią, *mit seinem Blute abbüßen; odważyć weg-, abwälzen; odważyć co etwas wagen, daransetzen, preisgeben, bloßstellen, der Gefahr aussetzen, auf's Spiel setzen; odważyć sobie sich einer Gefahr bloßstellen, es darauf ankommen lassen; odważony na co entschlossen zu etwas; odważyć się sich erkühnen, sich kühn entschließen; odważyć się komu czém, * sich aus Jemandes Gewalt mit etwas loskaufen (wollen); odważanie, odważenie Abwägung; Preisgebung, Bloßstellung *f.*; Odważny, *a.*, —nie, *ad.* waghalsig, kühn, entschlossen, verwegen; Odważniś, -sia, *sm.* Waghals, Kühner, Verwegener *m.*; Odważnisia, -i, *sf.* waghalsiges, kühnes, entschlossenes, verwegenes Weib *n.*

Odwciełać się, -lał się, -lam się, *vn. imp.*, Odwcielić się, -lił się, *fut.* -li się, *vr. perf.* sich entkörpern, seine Körperlichkeit ablegen.

Odwdzięczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Odwdzięczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* dankbar vergelten, erwiedern, vergüten; — się sich gegenseitig dankbar erweisen; § * Jemandem wieder Eins auswischen, * sich an Jemandem für eine Beleidigung rc. rächen; odwdzięczanie, —czenie dankbare Vergeltung, Vergütung, Gegengefälligkeit *f.*; Odwdzięk, -u, *sm.*, Odwdzięka, -i, *sf.* Vergütung, Erkenntlichkeit *f.*

Odwecować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abwetzen, abziehen (Messer, Rasirmesser).

Odwet, -u, *sm.* Ersatz, Schadenersatz *m.*; Vergeltung *f.*; na odwet gegenseitig (um sich dankbar zu beweisen, od. um sich zu rächen); prawo odwetu, *Rw.* Vergeltungsrecht *n.* (lat. jus talionis); Odwetować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* Gleiches mit Gleichem vergelten; nachholen, einbringen (Versäumtes); — szko-

dę sich von einem Schaden erholen; — przegraną das Verspielte wiedergewinnen; — komu co Jemandem etwas ersetzen; sich an Jemandem für oder wegen etwas rächen; odwetowanie Wiedervergeltung, Nachholung, Einbringung *f.*; Wiedergewinnen *n.*; Ersatz *m.*; Rache *f.* für etwas; odwetowany wieder vergolten; nachgeholt, eingebracht; ersetzt; gerächt.

Odwiać, -wiał, *fut.* odwieje, *va. perf.*, Odwiewać, -wał, -wam, *va. perf.* entgegenwehen; ab-, wegwehen; odwiewać pszenicę, *Ldw.* den Weizen sichten; odwiewanie Wegwehen *n.*

Odwiadki, Odwiedki, Odwidki, -ek, *sf. pl.* Besuch *m.*, Besuchen *n.*; w odwiadki zum Besuch.

Odwianie, s. Odwiewać.

Odwiatr, -u, *sm.* Witterung *f.*, Wittern *n.* (der Thiere); gewisse Salbe *f.* zum Bestreichen der Fangeisen für Raubthiere.

Odwiązać, -zał, *fut.* odwiąże, *va. perf.*, Odwięzywać, -wał, -zuje, *va. imp.* ab-, losbinden; odwiązanie, odwiązywanie Ab-, Losbindung *f.*; Odwięzujący, *pp.* u. *a.* ab-, losbindend; Odwięzywacz, -a, *sm.* Ab-, Losbinder *m.*

Odwić, s. Odwijać. | Odwicie, s. Odwinienie. | Odwidki, s. Odwiedziny. | Odwidzacz, s. Odwiedzacz. | Odwidzać, s. Odwiedzać.

Odwieczerze, -a, *sn.*, Odwieczerz, *sm. indec.* Nachmittagszeit *f.* bis gegen Abend; Odwieczerzać, -rzał, -rzam, *va. perf.* zu Abend abspeisen.

Odwieczność, -ści, *sf.* ewige Dauer, Dauer *f.* von Ewigkeit; Odwieczny, *a.* ewig, von ewiger Dauer; von Ewigkeit her vorhanden; Odwiecznie, *ad.* von Ewigkeit, seit Menschengedenken.

Odwieczór, *ad.* Nachmittags; um die Zeit nach Tische; Odwieczorny, *a.* Nachmittags-; nachmittäglich.

Odwiedki, s. Odwiadki, Odwiedziny; Odwiedzacz, Odwidzacz, -a, *sm.* Besucher *m.*; Odwiedzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Odwiedzić, -dział, *fut.* odwiedzi, *va. perf.* besuchen; odwiedzanie, odwiedzenie Besuchen *n.*, Besuchabstattung *f.*

Odwiedziny, s. Odwiadki. | Odwiedziony, *pp.* u. *a.* v. Odwieść, s. d. | Odwiedzony, *pp.* u. *a.* v. Odwidzieć, s. d. | Odwierać, Odewrzeć, s. Otworzyć, Otwierać.

Odwiercenie, s. u. Otwiercić; Otwiercić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Otwiertywać, -wał, -wam, oder otwiertuje, *va. imp.* frisch aufbohren; das Bohren vollenden; odwiertywanie, odwiercenie neue od. frische Aufbohrung; Beendigung *f.* des Bohrens.

Odwierzch, -u, *sm.* Baumkrone *f.*, Wipfel *m.* und obere Zweige *m.* eines Baumes.

Odwierzganie, Odwierzgnięcie, Odwierzgiwanie, -ia, *sn.* Hintenausschlagen *n.* (der Reit- oder Zugthiere); *Widerspenstigkeit *f.*; Odwierzgać, -gał, -gam, *va. perf.*, Odwierzgiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* u. *imp.*, Odwierzgnąć, -nął, -nę, -nie, *va.* (1-malig) hinten ausschlagen; *widerspenstig sein.

Odwieść, Odwiedź, odwiódł, odwiedli, *fut.* odwiedzie, *va. perf.*, Odwodzić, -dził, -dzi, *va. imp.* abführen, ableiten, abziehen, abbringen, zurückschieben; odwieść kurek u strzelby den Hahn (am Gewehr) spannen; odwieść się dokąd sich wohin wenden, sich entfernen, sich weg-, fortbegeben; odwieść się, *Rw.* sich rechtfertigen.

Odwiesisty, *a.*, —to, *ad.* herabhängend.

Otwietrzać, -trzał, -trzam, *va. imp.*, Otwietrzyć, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.* *Jäg.* das Fuchseisen so aufstellen, daß es der Fuchs nicht wittert; otwietrzanie, otwietrzenie, *Jäg.* Aufstellung *f.* des Fuchseisens gegen den Wind; odwietrzony, *Jäg.* gegen den Wind (d. h. gegen die Witterung der Raubthiere) aufgestellt (Fallen, Schlingen mit Köder).

Odwiew, -u, *sm.* Gegenwehen, Entgegenwehen *n.* des Windes; Odwiewać, s. Odwiać.

Odwieźć, odwiózł, odwieźli, *fut.* odwiozę, odwiezie, *va. perf.*, Odwozić, -ził, -zi, *va. imp.* auf einem Wagen zurückführen, hinwegfahren; odwiezienie Hinwegführung *f.* auf einem Wagen; odwieziony auf Wagen hinweggeführt.

Odwięznę, s. Odwiązać. | Odwięzywać, s. Odwiązywać.

Odwijać, -jał, -jam, *va. imp.*, Odwinąć, -nął, -nę, *va. perf.*, Odwić, odwił, odwije, *va.* ab-, aufwinden, -wickeln; enthüllen; aufbinden; aufziehen (Vorhänge); odwijanie, odwinienie, odwinięcie, odwicie Aufwindung, Aufziehung, Aufwickelung; Enthüllung *f.*

Odwikłać, -kłał, *fut.* odwikłam, -kła oder -kle, *va. perf.*, Odwikływać, -wał, -wam, *va. imp.* auf-, abwickeln, entwickeln; odwikłanie, odwikływanie Auf-, Ab-, Entwickelung *f.*; odwikłany auf-, abgewickelt, entwickelt.

Odwilgło, *sn. indec.* (wörtlich: es ist gelindes Wetter [nach dem Froste] geworden), Thauwettter *n.*; Odwilgłość, -ści, *sf.* Thauwetter *n.*, Nässe *f.*; Odwilgły, *a.* Thauwetter-, thauwetterartig, wieder aufgethaut, wieder naßgeworden; Odwilgnąć, Odwilznąć, -nął, *fut.* -nie, *vn.* (1-malig), Odwilzeć, -zał, *fut.* -ze, Odwilgotnieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* wieder (ein wenig) feucht werden, aufthauen; odwilgnienie, odwilgotnienie Feuchtwerden, Aufthauen *n.*; Odwilż, -ży, Odwilża, -y, *sf.* Thauwetter *n.*; — jest, *es thaut auf; Odwilżać, -żał, -żam, *va. imp.*, Odwilżyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* befeuchten, anfeuchten; Odwilżacz, -a, *sm. Zk.* Kropf *m.* der Vögel, in welchem sich ihr Futter anfeuchtet und erweicht; Odwilżanie, Odwilżenie, -ia, *sn.* An-, Befeuchtung *f.*; Odwilżający, *ppr.* u. *a.* an-, befeuchtend; aufthauend; Odwilżeć, s. Odwilgnąć; Odwilżony, *pp.* u. *a.* angefeuchtet, erweicht; Odwilżyć, s. Odwilżać.

Odwinienie, Odwinięcie, s. Odwijać, etc.

Odwinszować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odwinszowywać, -wał, -wam, *va. imp.* einen Glückwunsch erwiedern; mit Glückwünschen zu Ende kommen, fertig werden.

Odwiodę, s. Odwieść, Odwodzić. | Odwiozę, s. Odwieźć. | Odwisnąć, odwisł, *fut.* odwiśnie, *vn.* (1-malig) herabhängen; Odwisły, *pp.* u. *a.*, —ło, *ad.* herabhängend; was herabhängt; Odwisłość, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.* alles Herabhängenden.

Odwisać, s. Obwisać.

Odwitać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Odwitywać, -wał, -wam, *va. imp.* gegenseitig bewillkommnen, die Bewillkommnung erwiedern.

Odwlec, odwlókł, *fut.* odwlecze, *va. perf.*, Odwłoczyć, -czył, -czy, Odwlekać, -kał, -kam, *va. imp.*, Odwłaczać, -czał, -czam, *va. frequ.* wegschleppen, schleppend hinwegziehen; odwłoczyć co etwas aufschieben, verschieben; co się odwlecze, to nie uciecze, *aufgeschoben ist nicht aufgehoben; odwlokło się co, *etwas ist auf die lange Bank geschoben worden; odwłoczyć rolą, *Ldw.* einen Acker, ein Feld ausegen, übereggen; odwłaczanie, odwlekanie, odwłóczenie Auf-, Verschiebung, Verschleppung, Verzögerung *f.*; Odwłóczność, -ści, *sf.* Aufschiebbarkeit *f.*; Odwłóczny, *a.* zögernd, zaudernd; zu verzögern, aufschiebbar; nieodwłóczny unaufschiebbar; Odwłóczyciel, -a, *sm.* Auf-, Verschieber, Verzögerer, Verschlepper, Zögerer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Aufschieberin, Verzögerin, Verschlepperin *f.*

Odwłok, -a, *sm. Ng. Zk.* umfänglichster Körpertheil *m.* der Insecten; Leib, Bauch *m.*

Odwłoka, -i, *sf.* Aufschub, Verzug *m.*; puścić co w odwłokę, *etwas auf die lange Bank schieben; pójść w odwłokę aufgeschoben, verzögert, verschleppt werden; Odwłóczyć, s. Odwlec, etc.

Odwłókniający, *ppr.* u. *a.* *Hlk.* antiplastisch, die Rückwirkung oder Rückbildung auf das Nervengewebe betreffend; Odwłóknienie, -ia, *sn.* *Hlk.* Rückwirkung *f.* auf das Nervengewebe.

Odwód, -odu, *sm.* Abführen, Abhalten, Abbringen *n.*; odwód kurka u strzelby Spannen *n.* des Hahns am Gewehr; odwód wojska, *Kw.* Rückhalt *m.* des Heeres; Nachzug, Nachtrab *m.*; Reserve *f.*, Reserve-Corps *n.*; być w odwodzie, *Kw.* in Reserve stehen; na odwód, *Kw.* zum Entsatz *m.*; odwód prawny, *Rw.* rechtliche, gesetzmäßige Rechtfertigung *f.*; ... guna, Vereinigung, ...

Odwódek, -dka, *sm.* *Schdk.* Kartoffel-Fusel *m.*; Fuselöl *n.*

bez Odwodki, *ad.* ohne Umstände.

Odwodnica, -y, *sf.* *Schdk.* Verbindungs-, Ueberleitungsröhre *f.*

Odwodnik, -a, *sm.* *Hlk.* ableitendes, gegenwirkendes Mittel *n.*

Odwodny, *a.* von der Wasserseite, vom Wasser her.

Odwodorodniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Odwodorodnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* *Schdk.* die chemische Verbindung des Wasserstoffes aufheben; Odwodorodniający, *a.* die Eigenschaft besitzend, andern Körpern den Wasserstoff zu entziehen; odwodorodnianie, *Schdk.* Entziehung *f.* des Wasserstoffes.

Odwodowy, *a.* *Kw.* vom Hintertreffen, vom Nachtrab, Reserve-; —korpus, *Kw.* Reserve-Corps *n.*

Odwodzenie, -ia, *sn.* Abführung, Ableitung, Abführung *f.*; Odwodziciel, -a, Odwódźca, -y, *sm.* Abführer, Ableiter, Ablenker, Abzieher; *Zk.* Streckmuskel *m.*; —cielka, -i, *sf.* Ableiterin, Ablenkerin *f.*; Odwodzić, etc. s. Odwieść, etc.

Odwojować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Odwojowywać, -wał, -wam, *va. imp.* wieder erobern; *wieder erkämpfen; odwojowanie, odwojowywanie Wiedereroberung *f.*

Odwołać, -łał, fut. -łam, va. perf., Odwoływać, -wał, -wam, va. frequ. widerrufen, das Gesagte zurücknehmen; — posła, Stw. einen Gesandten abberufen, zurückberufen; — ustawę ein Gesetz zurücknehmen; — się do kogo oder do czego sich auf Jemanden oder auf etwas berufen; odwołać, Rw. appelliren, Appellation, Berufung auf ein höheres Gericht einlegen; — się do ludu sich an das Volk wenden, an das Volk appelliren; odwołanie, odwoływanie Widerrufung, Zurück-, Abberufung; Rw. Appellation f.; Odwołujący, pp. u. a. widerrufend; zurück-, abberufend; Rw. appellirend; Odwoływany, pp. u. a. widerrufen; zurück-, abberufen.

Odwóz, -ozu, sm., Odwózka, -i, sf. Abfahren, Abführen n. in einem Fahrzeuge, Abfuhr, Zurückfuhr; Fuhre f., Hin- und Zurückfahren n.; Vorspann m.; Odwozić, s. Odwieźć; Odwoźny, Odwozowy, a. Fuhr-, Transport-; Odwożenie, s. Odwóz.

Odwracać, -cał, -cam, va. imp., Odwrócić, -cił, fut. -ci, va. perf. anderswohin wenden, ab-, wegwenden; ab-, wegkehren; umkehren; odwracać rolą, Ldw. den Acker stürzen, umreißen; odwracać się sich ab-, weg-, umwenden; odwracać kogo od czego Jemanden einer Sache abgeneigt machen; odwracanie, odwrócenie Ab-, Weg-, Umlenkung, Abwendung f.; odwrócenie woli Abneigung f.; Odwracanka, -i, sf. Ldw. Umstürzen, erstmaliges Umbrechen n. eines Ackers; Odwróciciel, Odwracacz, -a, sm. Ablenker, Abwegkehrer m.; —cielka, -i, sf. Ablenkerin, Ab-, Weg-, Umkehrerin f.; Odwrócki, -ów, sm. pl. Kehr-, Wendenadeln f. des Posamentirers; Odwrócony, pp. u. a. umgekehrt, umgewendet; Odwrót, -u, oder -otu, sm. Ldw. Kehre f., Kehrt, Umwenden n. beim Pflügen; Sturzacker, Brachacker; Kw. Rückzug, Rückmarsch m.; dać znak do odwrotu das Zeichen zum Rückmarsch geben; trąbić na odwrót zum Rückmarsch blasen; w odwrocie auf dem Rückzuge oder Rückmarsche; odwrót Umkehren, Umwenden, Zurückkehren n.; — uczynić, Kw. Kehrt oder Kehrwendung machen; na odwrót, *umgekehrt; dagegen, dafür, zur Belohnung; gegenseitig, entgegen; dagegen; na odwrót komu dać policzek Jemandem (die von ihm erhaltene) Ohrfeige wiedergeben; Odwrotny, a. abkehrend, abwendend, ableitend; abwendbar, widerrufbar, ersetzbar; stosunek odwrotny umgekehrtes Verhältniß; odwrotny, Geog. Wende-; koła niebieskie odwrotne, Geog. Stk. Wendekreise m.; odwrotny wojenny znak, Kw. Zeichen n. zum Rückzuge; Odwrotność, -ści, sf. Eigenthümlichkeit, Eigenschaft f. dessen, was umgekehrt, umgewendet oder umzukehren, umzuwenden 2c. ist; Odwrotowy, a. Rückzugs.

Odwrykać, -kał, -kam, va. imp., Odwryknąć, -knął, fut. -knę, va. (1-malig) widerbelfern.

Odwstawać, s. Odstawać.

Odwstecz, -y, sf.: z odwsteczy rückwärts, zurück.

Odwstydzić się, -dził się, fut. -dzi się, vr. perf.: — czego sich geschämt haben wegen etwas.

Odwykać, -kał, -kam, vn. imp., Odwyknąć, -knął, oder odwykł, fut. odwyknę, vn. (1-malig): — czego sich etwas abgewöhnen; sich (durch Nichtgebrauch) einer Sache entwöhnen; Odwykanie, Odwyknienie, -ia, sn. Entwöhnung, Abgewöhnung f.; Odwykły, pp. u. a. entwöhnt, abgewöhnt; Odwykłość, s. Odwikanie.

Odwzajemniać, -niał, -niam, va. imp., Odwzajemnić, -nił, fut. -ni, va. perf. erwiedern, durch Erwiedern lohnen; odwzajemnianie, -jemnienie Erwiederung f.; odwzajemniony erwiedert.

Odwzorować, -wał, fut. -uje, va. perf., Odwzorowywać, -wał, -wam, oder -uje, va. imp. nach einem Muster, Vorbild oder Urbild machen, gestalten oder bilden; künstlich copiren; odwzorowanie, odwzorowywanie Herstellung, Nachbildung f. nach einem Muster 2c.; Mal. Copie f.; odwzorowywany einem Muster oder Urbild nachgebildet, copirt.

Odwzorzenie, -ia, sn. Darstellung, Hinstellung f. in einem einzigen Bilde od. Muster, in einem einzigen Exemplar; Odwzorzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. als Muster, als Urbild, als Vorbild auf-, hinstellen.

Odyczny, a. Ntl. odisch, Od enthaltend; mit Od versetzt; listy odyczne oder odo-magneticzne barona Reichenbacha, Litt. Ntl. die odischen (über das Od handelnden) Briefe des Freiherrn von Reichenbach; odyczny chłód, Ntl. odische Kühle, odische Frische f.; odyczne światło, Ntl. odisches Licht n.; Odyl, s. Od, Ntl.

Odymać, -mał, -mam, va. imp., Odąć, odął, fut. odmę, odmie, va. perf. aufblasen, aufblähen; — się sich aufblasen, sich aufblähen; suknia się odyma das Kleid bauscht auf.

Odymiać, -miał, -miam, va. imp., Odymić, -mił, fut. -mi, va. perf. beräuchern; rundum räucherig machen; odymianie, odymienie Beräucherung, Umräucherung f.; odymiony beräuchert, umräuchert. [Trommelsucht f.

Odymka, -i, sf. Hlk. Wind-, Bläh-,

Odyn, -a, sm. Myth. altnordischer und altdeutscher Gott Odin oder Wodan m.

Odyniec, Hodyniec, -nca, sm. Ng. Jäg. alter Eber m., altes Hauptschwein n.

Odyskać, Odyskiwać, s. Odzyskać.

Odżąć, odżął, fut. odeżnie, va. perf., Odżynać, -nał, -nam, va. imp. Ldw. abmähen.

Odżalić, -lił, fut. -li, Odżałować, -ował, fut. -uje, va. perf. genug beklagen oder betrauern, austrauern; *sich etwas nicht gereuen lassen, gern daransetzen oder daranwenden; etwas preisgeben, aufopfern, nicht schonen; nie móc się czego odżałować etwas gar nicht genug bedauern können, *sich etwas sehr zu Herzen nehmen.

Odżartować, -ował, fut. -uje, va. perf.: — komu Jemandem einen Scherz [erwiedern.

Odze, s. Ot, Otze.

Odżegać, -gał, fut. -gam, va. perf. abbrennen.

Odżeglować, -ował, fut. -uje, vn. perf., Odżeglowywać, -wał, -wam, vn. imp. Sw. absegeln, unter Segel gehen.

Odżegnać, -nał, -nam, va. perf., Odżegnywać, -wał, -wam, va. imp., Odżegnać się, Odżegnywać się, vr.: — się czego oder kogo sich etwas oder Jemanden von sich weg verbannen, es oder ihn sich vom Halse schaffen; nieodżegnany gość ein nicht fortzubringender Gast.

Odżeniać, -niał, -niam, va. imp., Odżonąć, -nął, fut. -nę, Odżenić, -nił, fut. -ni, va. perf. zurück-, ab-, wegtreiben, fortjagen; odżenić się sich vom Gatten scheiden (Gattin), die Frau loswerden, sich die Frau vom Halse schaffen; Odżeńca, -y, sm. Ab-, Zurück-, Fort-, Wegtreiber m.

Odszew, Odzow, Genit. odezwu, sm. Rw. Appelliren n., Berufung f. auf ein höheres Gericht.

Odziać, odział, fut. odzieje, va. perf., Odziewać, -wał, wam, va. imp. bekleiden, umkleiden, umhüllen, verhüllen; odziać się sich zudecken; odziewać, *zu bemänteln, zu verdecken suchen; odziany bekleidet, umhüllt, verhüllt.

Odziczały, pp. u. a. verwildert; Odziczeć, -czał, fut. -czeje, vn. perf. verwildern.

Odziębiać, -biał, -biam, vn. imp., Odziębić, -bił, fut. -bi, vn. perf. durchfrieren; erfrieren (ein Glied, 2c.); odziębić wieder erwärmen; Odziębnąć, -nął, oder -nąbł, fut. -nę, -nie, vn. perf. erfrieren, erstarren, ab-, durchfrieren; Odziębliną, Odziębłizna, -y, sf. Hlk. erfrorene Stelle; Frostbeule f.

Odziecka, -i, Odziedza, -y, sf. Zk. Häutchen n., Haut f. im Körper.

Odziedziczać, -czał, -czam, va. imp., Odziedziczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. zum Erbtheil nehmen; — kogo Jemanden beerben; odziczanie, —czenie Erbtheilnahme f.; — kogo Beerbung f. Jemandes.

Odzieleniec, -niał, fut. -nieje, vn. perf. wieder neu ergrünen, *wieder aufblühen.

Odziemak, -a, sm. (?)

Odziemblina, s. Odziębliną.

Odziemek, Odziomek, -mka, sm. Ng. oberes Wurzelende, unteres Stammende, dickeres Ende n. eines Baumes über der Wurzel.

Odziemnica, -y, sf. unterer gröberer Theil m. des Hemdes der Bäuerinnen.

Odziemny, Odziemkowy, a. das obere Wurzel- oder untere Stammende eines Baumes betreffend; odziemna koszula Hemd n., dessen unterer Theil aus gröberer Leinwand besteht; odziemny, Geog. Stk.: odziemny punkt Erdferne f. der Gestirne, Apogäum n.

Odzienie, -ia, sn. Kleidung f., Anzug m., jakie odzienie, takie uczczenie, *Kleider machen Leute; Odziennik, -a, sm. Kleidermacher m.

Odzierać, s. Odrzeć; Odzieracz, -a, sm. Abreißer m.

Odzierak, -a, sm. Jäg. Rothtanne f., die ringsum angehauen stehen bleibt, bis die für die Gerberei bestimmte Rinde völlig ausgetrocknet ist.

Odzierz, s. Odzież.

Odzierżać, -żał, -żam, va. imp., Odzierżeć, Odzierżeć, Odzierżyć, -rzył, fut. -rży, va. perf., Odzierżywać, -wał, -wam, va. frequ. erhalten; behaupten; — się sich erhalten, sich behaupten; Odzierżyciel, -a, sm. der etwas erhält, behauptet.

Odziewa, s. Odziewek; Odziewać, s. Odziać; Odziewalny, a. zum An- oder Ueberziehen; Ober-; Odziewek, -wka, sm., Odziewa, -y, sf. Kleidung,

Bekleidung *f.*; Odziewisko, -a, *sn.* häßliches, garstiges Kleid *n.*

Odziewnąc, -nał, *fut.* -nę, *vn. perf.*: — komu Jemandem nachgähnen, gähnen, wenn Jemand gegähnt hat.

Odziewny, *a.* bekleidet, gekleidet, bedeckt.

Odzież, Odzierz †, Odzieża, -y, Odziezka, -i, *sf. dim.* Kleidung; Bekleidung, Ueberkleidung *f.*

Odzimny, *a.* Winter-, Winters-; Odzimie, -ia, *sn.* Ende *n.* des Winters; Nachwinter *m.*

Odziomek, s. Odziemek.

Odzlorzeczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Odzłorzeczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* wiederfluchen, den Fluch oder die Verfluchung erwiedern.

Odznaczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Odznaczyc, -czyl, *fut.* -czy, *va. perf.* besonders auszeichnen; abzeichnen, hervorheben; begränzen, bestimmen, genau bezeichnen; odznaczac ein (gegebenes) Zeichen erwiedern; — się sich auszeichnen, sich hervorthun; — się czém sich durch etwas hervorthun; Odznaczanie, —czenie, -ia, *sn.* Auszeichnung; Abgränzung *f.*; odznaczony ausgezeichnet, hervorgehoben.

Odznaka, -i, *sf.* s. Odznaczanie, etc.; Merkzeichen *n.*

Odzonąc, etc. s. Odzenic, etc.

Odzow, -u, *sm.* Widerhall, Gegenhall, Gegenschall *m.*; Odzowic, s. Odezwac; Odzowny, *a.* wider- oder gegenhallend, entgegenschallend; odzowny, *widerruflich; abrufbar; nieodzowny unwiderruflich; nieodzownosc Unwiderruflichkeit *f.*

Odzuc, odzul, *fut.* odżuje, *va. perf.*, Odżuwac, -wał, -wam, *va. imp.* wiederkäuen (Thiere).

Odzwięczyc, -czyl, *fut.* -czy, Odzwonic, -nil, *fut.* -ni, *va. perf.* umrauschen, umtönen; * ringsumher laut vernehmen lassen.

Odzwierciedlac, -lał, -lam, *va. imp.*, Odzwierciedlic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* bespiegeln; gleichsam im Spiegel betrachten; — się sich im Spiegel besehen, betrachten; odzwierciedlanie, —lenie Bespiegelung *f.*; odzwierciedlony bespiegelt; im Spiegel betrachtet.

Odzwierna, -éj, Odźwierniczka, -i, *sf.* Thürsteherin, Thürhüterin *f.*; Odźwierne, -ego, *sn.* Einlaßgeld, Trinkgeld *n.* für den Thürhüter; Odźwierni, -ny, -ego, *sm.* Thürsteher, Thürhüter, Portier *m.*; Odźwiernia, -i, *sf.* Thürhüterstube, Wohnung *f.* des Portiers; Odzwiernictwo, -a, *sn.* Thürsteher-, Thürhüteramt *n.*, -Posten *m.*; Odźwiernik, -a, *sm. Zk.* Pförtner, Magenmund *m.*; Odźwierny, *sm.* s. Odźwierni.

Odzwodznik, -a, *sm. Hlk.* Werkzeug *n.* zum Verhüten der Pollutionen; Pollutionssperrer *m.*

Odzwyczajac, -jał, -jam, *va. imp.*, Odzwyczaic, -czail, *fut.* -czaję, -czai, *va. perf.* abgewöhnen, entwöhnen; — się od czego sich etwas abgewöhnen, sich einer Sache entwöhnen; odzwyczajanie, —jenie Abgewöhnung; Entwöhnung *f.*; odzwyczajony abgewöhnt; entwöhnt.

Odzyc, Ozyc, -zył, *fut.* odżyję, *vn. perf.*, Odżywac, Ożywac, -wał, -wam, *va. imp.* von Neuem aufleben, neues Leben bekommen; *sich erneuern, wieder ausbrechen; odżywanie, ożywanie Neubelebung *f.*; Wiederaufleben *n.*

Odzyskac, Odyskac, Odiskac, -kał, *fut.* odzyskam, odiskam, *va. perf.*, Odzyskiwac, -wał, -uje, *vn. frequ.* wiedergewinnen, wiedererlangen od. -erhalten; odzyskanie, odzyskiwanie Wiedererlangung *f.*; Odzysk, -u, *sm.* Wiedergewinn *m.*; Odzyskacz, Odiskacz, -a, *sm.* Wiedergewinner *m.*; Odzyskalny, *a.* wiedergewinnend; wiedererlangend.

Odzywac, s. Odezwac.

Odzyweczy, *a.* neues Leben gebend; *Ng.* neu ersetzend, neuen Nachwuchs hervorbringend.

Odzywiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Odżywic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* mit Nahrung stärken, erquicken; — się neues Leben bekommen, zu neuen, zu frischen Kräften kommen; odżywianie, odżywienie się Wiedergenesung *f.*; Odzywiciel, -a, *sm.* Neubeleber, Wiederbeleber *m.*; Odżywnosc, Ożywnosć, -sci, *sf.* Belebungskraft *f.*; Odzywny, *a.* neu belebend.

Oedema, -y, *sf. Hlk.* örtliche Wassergeschwulst oder Wassersucht; Blutunterlaufung *f.*

Ofajdac, Ofejdac, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.* § beschißen; — się § sich bescheißen.

Ofaltorzya, s. Oferta, Ofertoryum.

Ofarbowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Ofarbowywac, -wał, -wam, *va. imp.* befärben, umfärben, anstreichen; ofarbowanie, ofarbowywanie Umfärbung, Anstreichung *f.*; ofarbowany umfärbt; angestrichen.

Ofensywa, -y, *sf. Kk.* Angriff *m.*

Ófert, -u, *sm.*, Oferta, -y, *sf. H.* Offerte *f.*; Angebot *n.* von Waaren, von Vermittlungsdiensten; höfliches Anerbieten *n.*, Dienstantrag *m.*; oferta, Ofertoryum, *sn. indec.*, Ofaltorzya, -yi, *sf. Kg.* gewisser Theil *m.* der heil. Messe, Offertorium *n.*; Ofertowac się, -owal się, *fut.* -uje się, *vr. imp.* seine Dienste anbieten; *H.* eine Offerte machen, offeriren; Ofertowniczek, -czka, *sm.* *Speichellecker, unterthänigst gehorsamster Diener *m.*

Ofiara, -y, Ofiarka, -i, *sf. dim.* Opfer; *Kg.* Opfern *n.*, Opferung *f.*; ofiarka, *Kg.* einem Heiligen dargebrachtes Opfer *n.*; ofiara człecza Menschenopfer *n.*; ofiara dargebrachtes, dargebotenes Opfer *n.*; na ofiarę dawać aufopfern, preisgeben; ofiara czego Anerbieten *n.* von etwas; ofiarą dawac anbieten, hingeben; Ofiarnicki, Ofiarniczy, *a. Kg.* Opfer-; Opferpriester-; Ofiarnik, Ofiarownik, -a, Ofiaroczynca, -y, *sm. Kg.* Opferpriester *m.*; ofiarownik, *Opfertisch *m.*; Ofiarnikowy, *a. Kg.* Opferpriester-; Ofiarny, Ofiarowny, *a.* Opfer-; Ofiarostanowiciel, -a, *sm. Kg.* Ober-Opferpriester *m.*; Ofiarowac, -owal, -uje, *va. imp.* u. *perf.* opfern, zum Opfer darbringen; ofiarowac Bogu, *Gott anheimstellen; ofiarowac się Bogu do czego, *sich durch ein (gegen Gott ausgesprochenes) Gelübde zu etwas verbinden; ofiarowac aufopfern, hinopfern; ofiarowac co komu Jemandem etwas anbieten, darbieten, antragen; ofiaruje się co es ereignet sich etwas, es bietet sich etwas dar, es findet sich etwas vor; ofiarowac się komu, * sich nach Jemandem bequemen, ihm zu Gefallen leben; Ofiarownica, -y, *sf.* Opferpriesterin *f.*; Ofiarownicki, *a.* Opfer-; Ofiarownictwo, -a, *sn.* *Kg.* Opferpriesterthum; *Priesterthum *n.*; Ofiarownik, s. Ofiarnik; Ofiaruje, s. Ofiarowac.

Oficer, Oficyer, -a, *sm.* *Kw.* Officier *m.*; Oficerek, Oficyerek, -rka, *sm.* *dim. iron.* Officierchen, Officierlein *m.*; junger oder kleiner Officier *m.*; Oficerka, -i, *sf.* Officiersfrau *f.*; Oficerski, *a.* *Kw.* Officiers-; Oficerstwo, -a, *sn.* Officiersrang *m.*

Oficyal, -a, *sm.* *Kg.* bischöflicher Stellvertreter *m.*; Oficyalista, -y, *sm.* Verwaltungs-, Regierungsbeamter, Officiant *m.*; Oficyalski, *a.* *Kg.* Official-; *Stw.* Amts-; Oficyalstwo, -a, *sn.* *Kg.* [illegible] bischöfliches Gericht *n.* (meist für das [illegible] liche Fälle); Oficyant, -a, *Kg.* das [illegible] amt verrichtender Priester *m.*; Oficyna, -y, Oficynka, -i, *sf. dim.* Seitengebäude, Nebengebäude *n.* für die [illegible] schaftlichen Beamten; *Werkstätte *f.* (besonders einer Buchdruckerei); Apotheke *f.*; Oficyum, *sn. indec.* *Kg.* vorgeschriebene Kirchenandacht *f.*; Oficyusz, -a, *sm.* *Kg.* Kirchenagende *f.*

Ofierniczy, *a.* freiwillige Gaben betreffend; Ofierny, s. Ofiarny.

Ofikalcyt, -u, *Ng.* *Bw.* Ophicalcit *m.*, Art crystallisirter Kalkfelsen, wo die kleinen Krystalle schuppenartig übereinander angeschossen sind.

Ofikleidy, -id, *sf. pl.* *Tk.* gekrümmtes Tonwerkzeug mit Klappen, Klappenposaunen *f.*

Ofiolity, -ów, *sm. pl.* *Ng.* *Bw.* versteinerte Schlangen *f.*, fossile Schlangensteine *m.*; Ofiologia, -ii, *sf.* *Ng.* Schlangenkenntniß, Belehrung *f.* über die Schlangen.

Ofit, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* Schlangenstein, Serpentin *m.*

Ofka, -i, *sf. npr. dim.* Agathchen *n.*, kleine, hübsche &c. Agathe *f.*

Oflina, -y, *sf.* *Sw.* Seitentau *n.* am Segel.

Oflis, -a, *sm.* Baumfloß, Baumstück *n.*; Balkenstück *n.*; Ofli-ren, Baumstock *m.*; [illegible] sak, -a, *sm.* nur aus dem Groben behauener Balken oder Baumstamm *m.*; Ofisowa-*Bw.* taubes, mageres Erz *n.*; Ofisowaty, *a.* oberflächlich oder nur aus dem Groben behauen (Baumstämme).

Ofnal, -u, *sm.* Hufnagel *m.*

Oftałmiczny, *a.* die Augen, Augenheilkunde betreffend; Oftalmia, -ii, *sf.* Augenentzündung *f.*, Augenschmerz *m.*; Oftalmiatrya, -i, *sf.* Lehre *f.* von den Krankheiten des Auges; Oftalmologia, -ii, *sf.* Augenlehre, Lehre *f.* vom Bau und der Beschaffenheit des Auges; Oftalmoskop, -u, *sm.* *Hlk.* Augenspiegel *m.*

Ofuk, -u, *sm.* Schelten, Zanken *n.*; Ofuknąc, -knął, *fut.* -knę, -knie, (1-malig), Ofukac, -kał, -kam, *va.* *imp.* schelten, ausschelten, schmälen; ofuknąc się na kogo Jemanden anfahren, anschnauzen, hart anlassen, § Anfahren; ofuknienie, ofuknięcie Anfahren, Anschnauzen *n.*

Ogacac, Ohacac, -cał, -cam, *va.* *imp.*, Ogacic, Ohacic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* mit Holzpfählen, Reisig, Reißbündeln, *Kw.* mit Erde in Faschinen- oder Schanzkörben ringsum einschließen; ogacanie, ogacenie Umschließung *f.* mit Holzpfählen, Reisig &c.; ogacony mit Holzpfählen &c. umschlossen oder eingeschlossen.

Ogadacz, Ogadywacz, -a, *sm.*; Ogadacz [illegible] reder, Verleumder *m.*;

-dam, va. perf., Ogadywac, -wal, -ije, va. imp. u. frequ. bereden, verleumden; ogadanie, ogadywanie Beredung, Verleumdung f.

Ogajony, a.: — pień Stumpf, Stummel m. einer abgehauenen Hand, eines abgehauenen Fingers oder Armes.

Ogalac, -lał, -lam, va. imp., Ogolić, -lił, fut. -li, va. perf. ringsum völlig entblößen oder kahl machen, — rybę, Kk. einen Fisch völlig abschuppen.

Ogałacać, s. Ogołocić. | Ogan wilczy, s. Wilcza ogan.

Oganecznik, Oganiacz, -a, sm. Wedelträger, Wedler, Fliegenwedler m.; Oganiaczka, -i, sf. Wedlerin, Fliegenwedlerin f.; Oganiać, -niał, -niam, va. imp., Ognac, -nał, fut. -nam, Ogonić, -nił, fut. -ni, va. perf. hüten, bewahren, wehren, das Schädliche hinwegtreiben; verscheuchen, oganiac co etwas schnell umlaufen, umrennen; oganiać się wedelnd oder fächelnd von sich wegtreiben; oganiać się komu sich Jemandes erwehren.

Oganisty, Ogańczysty, a. beschattend.

Oganka, -i, sf. Fliegenwedel; Windfächer; Kg. Sprengwedel, Weihwedel m.

Ogar, Ogarz, -a, sm. Jäg. Stöberhund, Suchhund m.; Ogarcisko, Ogarzysko, -a, sn. schlechter, garstiger, häßlicher Stöberhund m.; Ogarczę, Ogarzę, -ęcia, sn. Junges n. eines Stöber- oder Suchhundes; ogarzęta, pl. junge Stöber- oder Suchhunde m.

Ogarek, -rka, sm. Endchen n. Licht, kleines Ueberbleibsel n. von einem Lichte.

Ogarnąć, -nął, -nęli, fut. -nę, va. (1-malig), Ogarnywać, Ogartywać, -wał, -wam oder -uję, va. frequ., Ogarniać, -niał, -niam oder -niuję, va. imp. rund umfassen, rund umgeben; [illegible] belecken; bekleiden; — ubogiego einen Armen bekleiden; ogarnąć cudze wady, fremde Fehler übersehen, verzeihen; ogarnąć, umfassen, ein-, umschließen; [illegible] in sich fassen; ogarnąć myślą mit Gedanken begreifen, fassen, einsehen; ogarniony begreiflich; nieogarniony unbegreiflich; ogarnąć [illegible] von etwas reinigen; Ogarnianie, Ogartywanie, Ogarnienie, -ia, sn. Umschließung, Umgebung f.

Ogarz, s. Ogar; Ogarzę, s. Ogarczę; Ogarzyca, -y, sf. Jäg. Stöberhündin f., weiblicher Suchhund m.; Ogarzysko, s. u. Ogar.

Ogasić, -sił, fut. -si, va. perf., Ogaszać, -szał, -szam, va. imp. rundum [illegible]; ogaszanie, ogaszenie Aus[illegible] f. rundum.

Ogata, Ohata, -y, sf. Auspolsterung der Wände eines Gebäudes mit Fichtenreisig, mit Rohr ꝛc.

Ogdakać, -kał, fut. ogdacze, § va. perf. bereden, verleumden.

Ogęszczony, pp. u. a. dicht umgeben.

Ogiąć, ogiął, fut. ognę, ognie, va. perf., Oginać, -nał, -nam, va. imp. umbeugen, herumbeugen; Ogięcie, Obgięcie, -ia, sn. Umbeugung, Herumbeugung f.

Ogień, ognia, sm. Feuer n.; ognia dawać, Kr. Feuer geben, feuern; ogień grecki, Alt. griechisches Feuer n.; ogień sztuczny, Feuerwerk n., Kunstfeuerwerk, Lustfeuerwerk n.; ogień nocny, Ntl. Irrlicht n.; ogień miłości, *Liebesfeuer n., Liebesglut f.; piekielny ogień, Hlk. heißer oder heiliger Brand m., St. Antoniusfeuer n., Gliederbrand m., Gangräne f.; ogień, Hlk. Entzündung f.; Ogienek, -nka, Ogieniek, -nka, sm. dim. kleines Feuer, Feuerchen n.; Ogienny, a. Feuer-.

Ogier, ogiera, Ogierek, -rka, sm. dim. Hengst m.; Ogierowy, a. Hengst-.

Ogięty, Obgięty, pp. u. a. v. Ogiąc, s. d. | Oginac, Obginac, etc. s. Ogiąc, etc.

Ogiński, gewisses poln. Wappen.

Ogłabiac, -biał, -biam, va. imp., Ogłobic, -bił, fut. -bi, va. perf. ringsum vollstopfen.

Oglądac, -dał, -dam, Obzierac, -rał, -ram, § va. imp., Obejrzéc, -rzał, fut. -rzy, va. perf. besehen, besichtigen, in Augenschein nehmen; — się sich umsehen, sich umblicken; oglądać kogo, *Jemanden sehen, ihn besuchen, ihn zu besuchen kommen; s. a. o. Obejrzéc.

Oglądały, a. geformt, eine Gestalt habend. [(lat. pyrostria).

Ogładnia, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze

Ogładzac, -dzał, -dzam, va. imp., Ogładzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. Hungersnoth herbeiführen (z. B. durch Aufzehren ꝛc. aller Vorräthe).

Ogładzac, -dzał, -dzam, va. imp., Ogładzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. beglätten, überziehen mit Glätte; ogładzanie, ogładzenie Ueberglättung f.; ogładzony überglättet.

Ogłaskac, -kał, fut. -kam, va. perf., Ogłaskiwac, -wał, -wam, va. frequ. zähmen, zahm machen; Ogłaskacz, Ogłaskiwacz, -a, sm. Zähmer, Zahmmacher, Bändiger m.: Ogłaskanie, — -skiwanie, -ia, sn. Zähmung, Bändigung f.; Ogłaskany, pp. u. a. gezähmt, zahm gemacht, gebändigt.

Ogłaszac, -szał, -szam, va. imp., Ogłosic, -sił, fut. ogłoszę, ogłosi, va. perf. verkündigen, öffentlich bekannt machen, ausrufen; ogłaszanie, ogłoszenie Verkündigung, öffentliche Bekanntmachung f.

Ogławiac, s. Ogłowiac.

Ogled, -u, sm. Beschauung, Anschauung, Besichtigung f.; Oględacz, -a, sm. An-, Beschauer; Besichtiger m.; Oględnąc, Oględowac, s. Obejrzec; Oględny, a. Beschau-, Besichtigungs-; zu beschauen, besehbar; * Rücksicht nehmend, berücksichtigend; Oględnosc, -ści, sf. Umsicht, Vorsicht, Rücksicht f.; Oględne, -ego, sn. Besichtigungsgeld, Schaugeld n.; Oględownik, s. Oględacz; Oględizny, -dzin, Oględy, ogled, sf. pl. Besichtigung f., Besehen; Oględziny, a. Besichtigungs-; Besuchs-, Visiten-.

Ogłobic, s. Ogłabiac.

Ogłodac, -dał, fut. ogłoda, va. perf., Ogłodawac, Ogłodywac, -wał, -wam, va. frequ. u. imp. bebeißen, befressen, benagen; *schartig machen (scharfe Werkzeuge); Ogłodacz, -a, sm. Bebeißer, Befresser, Benager m.; Ogłodanie, -ia, sn. Befressen, Benagen n.; Ogłodany, pp. u. a. befressen, benagt.

Ogłódek, -dka, sm. Ng. gewisses beflügeltes Insect n. (lat. scolytus).

Ogłodniały, pp. u. a. v. Ogłodniec, -niał, fut. -nieję, vn. perf. Hunger leiden, hungern.

Ogłodzic, -dził, fut. -dzi, va. perf., Ogłodzac, -dzał, -dzam, va. imp. hungern machen, Hunger erregen oder veranlassen; aushungern; ogłodzenie Hungersnoth f.; ogłodzony hungrig gemacht.

Ogłos, -u, sm. Verkündigung, Bekanntmachung f.: ogłosu siła, rzeczy mało, *viel Geschrei und wenig Wolle, *viel Geschrei und nichts dahinter; Ogłosic, etc. s. Odgłaszac, etc.; Ogłoszenie, -ia, sn. Kundmachung, Veröffentlichung f.; Ogłosiciel, -a, sm. Verkündiger, Bekanntmacher m.; —cielka, -i, sf. Verkündigerin f.; Ogłoszony, pp. u. a. verkündigt, bekannt gemacht; Ogłosny, a. helltönend, lautschallend, sonor (Stimme).

Ogłów, -owia, sm., Ogłów, -owi, sf., Ogłówka, -i, sf. dim. Art Halfter f. (Pferdegeschirr).

Ogłowiac, oder Ogławiac, -wiał, -wiam, va. imp., Ogłowic, -wił, fut. -wi, va. perf. die jungen, bis zu einer gewissen Höhe aufgewachsenen Bäume am Wipfel oder an der Krone beschneiden oder dieselbe abhacken; ogłowianie, ogłowienie Beschneiden, Verschneiden n. der Krone der jungen Bäume.

Ogłowie, -ia, sn. Zk. weicher, noch nicht ganz hart gewordener Deckel m. in der Mitte des Schädels ganz kleiner Kinder. [etc. s. d.

Ogłowiony, pp. u. a. v. Ogłowiac,

Ogłuch, -u, sm. Betäubung f.; Ogłuchnąc, ogłuchł, fut. -nę, -nie, vn. (1-malig) taub werden, das Gehör ganz verlieren; ogłuchnienie, ogłuchnięcie Taubwerden n.

Ogłupiec, -piał, fut. -pieje, vn. perf. dumm werden, verdummen; ogłupienie Verdummung f.

Ogłuszac, -szał, -szam, va. imp., Ogłuszyc, -szył, fut. -szy, va. perf. taub machen, betäuben; Ogłuszec, -szał, fut. -szeje, vn. perf. betäubt werden; taub werden; ogłuszenie Betäubung f.; Taubwerden n.

Ognac, s. Oganiac.

Ognajac, -jał, -jam, va. imp., Ognoic, ognoił, fut. ognoję, ognoi, va. perf. Ldw. mit Dünger belegen, düngen; ringsherum anfaulen; ognajanie Belegung f. mit Dünger; Anfaulung f.

Ogniatac, -tał, -tam, va. imp., Ogniesc, ogniótł, fut. ognocę, ognocie, va. perf. umkneten, umdrücken, rundum drücken; ogniatanie Umknetung f.

Ognic, ognił, fut. ogni, vn. perf. befaulen, rundum faulen; Ogniły, pp. u. a. abgefault; durchgefault.

Ognica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. geranium molle).

Ognicie, -ia, sn. Abfaulung, Durchfaulung f.

Ogniczek, -czka, sm. Ng. Feuerwurm, Feuerkäfer m. (lat. lucanus); Ng. Feuerkröte f. (lat. rana rubeta).

Ogniecenie, s. Ognicie. | Ognieśc, s. Ogniotac. | Ognik, -a, sm. dim. kleines Feuer n.; Hlk. heißer Brand, Gliederbrand m., Gangräne f.; Rothlauf m., St. Antonsfeuer n.; Ng. s. Ogniczek.

Ogniły, pp. u. a. v. Ognic, s. d.

Ogniobojny, a. feuerscheu, das Feuer fürchtend; Ogniobronny, a. dem Feuer wehrend; Schdk. dem Feuer widerstehend; Ognio-chinian, a. Schdk. chinaoder chininsauer; Ognio-cytrynian, a. Schdk. citron-sauer; Ogniodajny, a. feuergebend; Ogniodrzewny, a. brandig-holzsauer; Ogniofarbny, a. feuerfarbig; Ognioglów, Ng. s. Ostrodziób; Ogniogory, a. feuerbrennend; Ogniogumny, a. brandig-schleimsauer; Ognio-jabłecznian, a. apfel-sauer; Ognio-

klejan, *a.* klebstoff-sauer; Ogniokrusz, -a, *sm. Bw.* rothbrüchiges Eisen *n.*; Ogniokształtny, Ogniokształty, *a.* feuergestaltet; Ognio-masławian, *a.* butter-sauer; Ogniomiérz, -a, *sm.* Feuermesser *m.*; Ogniomietny, *a.* feuerathmend, feuerspeiend; Ogniomiot, -u, *sm.* feuerspeiende Maschine *f.*, *Kw.* Feuerschlund *m.*; Ogniomistrz, -a, *sm. Kw.* Feuerwerker *m.*; Ogniomożny, *a.* feuergewaltig; durch das Feuer herrschend; Ognionogi, *a.* feuerfüßig; Ognionośny, Ognionoszy, *a.* feuertragend; Ogniopalenie, -ia, *sn.* Feuerung; Verbrennung *f.* durch Feuer; Ogniopary, *a.* feuersprühend, feuerdampfend; Ogniopiór, -oru, *sm.*, Ogniopióro, -a, *sn. Hlk.* Honiggeschwulst *f.* (Art Gesichtsgrind ganz kleiner Kinder); Ognioplynny, *a.* feuerfließend; Ogniorody, —rodny, *a.* feuererzeugend; Ognioród, -odu, *sm.*, —rody, -ów, *pl. Schdk.* zweite Gruppe *f.* einfacher nichtmetallischer Körper, die aus Schwefel, Selen und Phosphor bestehen und mit lebhaftem Feuer verbrennen; Ogniorojny, *a.* feuersprühend, feuerblitzend; Ognioskladny, *a.* feuersteinartig; Ogniosкrzysty, *a.* feuersprühend; Ogniostrzelny, *a.* feuerschießend; Ogniotrwały, *a.* feuerbeständig; Ognio-uran, *a.* harnsauer; Ognio-winian, *a.* weinsteinsauer; Ogniowinnikowy, *a. Schdk.* branntweinsteinsauer; Ogniowisty, *a.* feuerartig; Ogniowładca od. -dza, -y, *sm.* Feuerbeherrscher *m.*; Ogniowładny, *a.* das Feuer beherrschend; Ogniowrózenie, -ia, *sn.* Umwandlung, Veränderung *f.* durch das Feuer; Ogniowy, *a.* Feuer-; feurig; *hitzig; — kolor, *Mal.* Feuerfarbe *f.*, Feuerroth *n.*; Ognioziejny, *a.* (?); Ognioztot, *Ng.* s. Pirochlor; Ogniożywy, *a.* im Feuer lebend; ogniożywa salamandra der (eine kurze Zeit) im Feuer aushaltende Salamander; Ognipióro, s. Ogniopióro; Ogniplon, ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. achimenes).

Ogniście, *ad.* § teuflisch, höllisch, höllenmäßig; Ognisko, -a, *sn.* häßliches Feuer; sehr großes Feuer *n.*; Heerd, Feuerheerd; Brennpunkt, Focus *m.* eines Brennglases oder Brennspiegels; *Mittelpunkt, Vereinigungspunkt *m.*; *Wohnung *f.*, häuslicher Heerd *m.*; Ogniskowac się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* sich um einen Mittelpunkt, *um den häuslichen Heerd sammeln; Ognislepek, -pka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. calliopsis); Ogniskowy, *a.* Heerds-, Brennpunkts-; Ognisto, s. Ognisty, Ogniście; Ognistość, -ści, *sf.* Feurigkeit; feurige, hitzige, heiße Beschaffenheit *f.*; Ognisty, *a.*, —to, *ad.* Feuer-; feurig; ogniste kule Feuerkugeln *f.*; ogniste garnce Feuertöpfe *m.*; ognisty, *hitzig, heiß, feurig, brünstig; ognista modlitwa heißes, brünstiges Gebet *n.*

Ogniszcz, -a, *sm.* gewisses geflügeltes Insect (lat. pyrochroa).

Ogniwacz, -a, Ogniwaczek, -czka, *sm. Myth.* Vogel Phönix *m.*

Ogniwnik, -a, *sm. Philos.* gleichsam an den Fingern oder an den Gliedern einer Kette (ogniwa) herzuzählender Beweis oder Schluß, Kettenschluß *m.* (lat. dactyliosyllogismus oder consequentia annulata).

Ogniwny, s. Ogniowy; Ogniwo, Ogniwko, -a, *sn.* Feuerstahl *m.*; Feuerzeug *n.*; Wetzstahl *m.*; ogniwo, ogniwko Glied *n.* einer Kette; ogniwa małżeńskie, *Band *n.* der Ehe; ogniwo, *Kette; *Fessel *f.*; Ogniowy, Ogniwny, *a.* Kettenglied-; aus Kettengliedern gemacht. [Pflanze (lat. eustephia).

Ognisierka, -i, *sf. Ng.* gewisse

Ognoic, etc. s. Ognajac, etc.; Ognojony, *pp.* u. *a.*, s. Ognajac.

Ogół, -u, *sm.* kahler Ort *m.*, kahle, leere Gegend *f.*; ogół, ogul, *Allgemeinheit; Gesammtheit *f.*; Allgemeines *n.*; ogółem, w ogóle, *im Allgemeinen; *überhaupt; *im Ganzen; alles zusammen; *in Bausch und Bogen; w ogóle co zakupic, *H.* etwas in Bausch und Bogen kaufen, §** einen Ramsch zusammenkaufen.

Ogolacac, s. Ogolocic.

Ogolec, -lał, *fut.* ogoleje, *vn. perf.* kahl, leer werden; Ogolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Ogalac, -lał, -lam, *va. imp.* entblößen, kahl machen; ogolic brzytwę rasiren, barbieren, scheeren mit dem Scheermesser; ogolic kogo bez mydła, **Jemanden über den Löffel barbieren, *ihn betrügen, anführen; ogolenie Kahlmachen; Entblößen *n.*; Ogoliciel, -a, *sm.* der entblößt, kahlmacht.

Ogólnie, *ad.* im Allgemeinen; im Ganzen; Ogólniéc, s. Uogólniac się; Ogólność, -ści, *sf.* Allgemeinheit, Gesammtheit *f.*; Ogólny, *a.*, —nie, *ad.* allgemein.

Ogołocic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Ogołacac, -cał, -cam, *va. imp.* entblößen; berauben; byc ogołoconym ze wszystkiego von Allem entblößt sein; ogołocenie, ogołacanie Beraubung; Entblößung *f.*

Ogołony, *pp.* u. *a.* v. Ogolic, s. d. |

Ogółowo, —wość, —wy, s. Ogólny, etc.

Ogoltac się, Obholtac się, Obgoltac się, -tał się, *fut.* -tam się, *vr. perf.* § sich mit etwas vertraut oder bekannt machen.

Ogon, -a, *sm.* Schweif, Schwanz *m.*; z ogonem geschwänzt, geschweift; ogonem kiwac mit dem Schwanze wedeln; ogon zwiesic oder pod siebie schowac den Schwanz einziehen; każda liszka swój ogon chwali, *jeder Krämer lobt seine Waare; ogon Schweif *m.*, Schleppe *f.* an einem Kleide; gwiazda z ogonem, *Stk.* Schweif-, Schwanzstern, Comet *m.*; mila z ogonem, **sehr lange Meile *f.*; ogon, *längere oder kürzere Reihe *f.* von Begleitern oder Gefolge; Ogonak, -a, Ogonaczek, -czka, *sm. dim.* kurzer Zipfelpelz *m.*; Ogonatka, -i, *sf.* Schleppenkleidträgerin; *Tk.* geschwänzte Note *f.*; Ogonaty, *a.* schwanz-, schweifartig; Ogoncza, s. Ogonica, *Ng.*; Ogonczyk, gewisses poln. Wappen; Ogonek, -nka, *sm. dim.* Schwänzchen *n.*; *Ng.* Stiel *m.* am Obste; Stengel *m.*; *Spl.* Häkchen *n.* unter den polnischen Buchstaben ą, ę; Ogonek, *npr.* Glattschwänzchen *n.* (Hundename); Ogoni, *a.* Schwanz-, Schweif-; ogonie pióra Schwanzfedern *f.*; Ogoniasty, *a.* schwanz-, schweifartig; geschwänzt, lang-

Ogonic, s. Oganiac. [geschwänzt.

Ogonica, -y, *sf. Zk.* Hintertheil *n.*, wo sich der Schwanz befindet; Hinterer *m.*; ogonica, *Ng. Gtn.* Pastinake, Heilwurz *f.*; Ogoniczek, -czka, *sm. Ng.* Schwanzmeise *f.*; Ogoniec, -nca, *sm. Ng.* geschwänzte Afterspinne *f.* (lat. telyphonius); Ogonkowaty, *a.*, —to, *ad.* wie ein Schwänzchen, schwänzchenartig; Ogonny, *a. Ng.* am Ende des Schwanzes Kiemen habend; skorupiaki ogonne, *Ng.* Krustenthiere *n.* mit Kiemen an den Schwänzen; Ogonooki, *a.* — paw der Pfau, dessen Schweif [illegible] Augen besäet ist; Ogonowy, *a.* Schweif- oder Schwanz-; zum Schweif oder [illegible] [geh[illegible]

Ogorac †, s. Ogorzéc.

Ogórczak, -a, *sm.* [illegible] *dim.* [illegible] kleine Gurke *f.*, Gürkchen *n.*; Og[illegible] ny, *a. Ng. Gtn. Kk.* Gurken-; Og[illegible] Gurkensaft *m.*, Gurkenbrühe *f.*; Og[illegible] czasty, *a.* gurkenartig, [illegible] ähnlich; [illegible] rek, -rka, Ogóreczek, -czka, [illegible] *Ng. Gtn.* Gurke *f.*; — ptaszy oder [illegible] *Ng.* Eselsgurke *f.* (lat. cucumis [illegible] vestris); ogórek, *Knoten *m.* [illegible] Stricke, den mehrere Mönchsorden [illegible] eines Gürtels tragen; ogórki, [illegible] abhängender Theil *m.* [illegible] góręcznik, -a, *sm. Ng.* gewisse [illegible] kenähnliche Pflanze (lat. borago); [illegible] Ogórkownik; Ogóreczníkowaty [illegible] *Ng.*: —wate rośliny gurken- oder [illegible] retschartige Pflanzen *f.*; Ogórkn[illegible] *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. [illegible] ria); Ogórkownik, Ogórecznik, [illegible] *sm.*, Ogórkowiny, -win, *sf. pl.* Kr[illegible] oder Blätter *n.*, Ranken *f.* oder Stengel [illegible] *m.* der Gurken; Gurkenpflanze *f.* [illegible] Ausnahme der Frucht; Ogórkowa[illegible] ju, *sm. Ng.* gewisse gurkenähnliche [illegible] Pflanze (lat. sicyos); Ogórkowy, [illegible] Gurken-; ogórkowy ogródek [illegible] Gurkengarten *m.*, Gurkenbeet *n.*; Og[illegible] nik, -a, *sm. Gtn.* Gurkengärtner [illegible] Gurkenbeet *n.*

Ogorzałka, -i, *sf. Ng.* [illegible] Waldbrand am Stamme [illegible] Baum *m.*

Ogorzałość, -ści, Ogorzelina, [illegible] *sf.* verbrannte Gesichtsfarbe *f.*, Son[illegible] brand *m.*; Ogorzały, *pp.* u. *a.* (v. [illegible] gorzec:) verbrannt, versengt; von [illegible] Sonne verbrannt, schwarz gebrannt, [illegible] bräunt; strefa ogorzała, *Geog.* [illegible] Zone *f.*; Ogorzéc, -rzał, -rzeli, [illegible] -rzeje, *vn. perf.*, Ogorać, -rał, [illegible] *vn. imp.* versengen, verbrennen, [illegible] sengt, verbrannt, *von der Sonne [illegible] bräunt werden; ogorzały mu skrzydła oder skrzydełka, *er hat sich die Hörner ab[illegible] gel versengt, *er hat sich [illegible] laufen, *er ist (endlich) klug [illegible] worden; ziemie leżące pod [illegible] ogorzałą, *Geog.* die unter der [illegible] Zone liegenden Länder; Ogorzelina, [illegible] Ogorzałość; Ogorzenie, -ia, *sn.* [illegible] sengen, Verbrennen; [illegible] durch die Sonne [illegible] sengung, Bräunung *f.* [illegible]

Ogorzknąc, -knął, [illegible] oder [illegible] *fut.* -knę, *vn.* (1-malig) bitter [illegible]

Ograbiac, -biał, -biam, *va.* [illegible] Ograbic, -bił, *fut.* -bi, *va.* [illegible] Gewalt entreißen, nehmen, rauben [illegible] grabienie Entreißung *f.* durch [illegible] Gewalt; ograbiony mit Gewalt [illegible] rissen, genommen, geraubt.

Ograć, ograł, *fut.* ogra, *va. perf.*, Ograwać, Ogrywać, -wał, -wam, [illegible] *frequ.* u. *imp.*: — kogo Jemandem [illegible] im Spiele Alles wieder ab- oder [illegible] zurückgewinnen; ograć, ogrywać [illegible] ausspielen (z. B. skrzypce eine Geige) [illegible]

Ogradzac, -dzał, -dzam, *va.* [illegible] Ogrodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va.* [illegible] umzäunen, mit einem Zaun umgeben [illegible] einfriedigen; — sztachetami mit [illegible] cketen oder einem Lattenzaun um[illegible] ogradzanie Einzäunung *f.*; ogradz[illegible] eingezäunt, eingefriedigt. Ogranicz[illegible]

Ograniczać, etc. s.

Ogranicze, -ego, Ograniczenie, -ia, sn. Begränzung, Gränze; Beschränkung f.; Ograniczny, a. Gränz-; angränzend; Ograniczoność, -ści, sf. Begränztheit; Beschränktheit f.; Ograniczony, pp. u. a. begränzt, umgränzt, umschränkt; *bornirt, kurzsichtig; nieograniczony unbegränzt; unbeschränkt; Ograniczyć, -czył, fut. -czy, va. perf., Ograniczać, -czał, -czam, va. imp. begränzen; beschränken; einfriedigen; ograniczenie, ograniczanie, s. Ogranicze.

Ogranie, -ia, sn. Tk. Abspielung f. (eines Tonwerkzeugs, z. B. einer Geige, einer Bratsche 2c.); Ograny, pp. u. a. (v. Ograć:) Tk. abgespielt, *verfeinert, veredelt durch vieles Spielen.

Ograwać, s. Ograć.

Ograszka, Ograżka, Ogrążka, Ogrązka, -i, sf. Hlk. Fieberschauer, Fieberparoxysmus m.; Ograżać, Ogrążać, -żał, -żam, va. imp., Ogrozić, -ził, fut. -zi, va. perf. Hlk. mit Fieberschauer überfallen, im Fieber schütteln; ograża mię das Fieber überfällt mich, schüttelt mich; ograżanie, ogrążanie Fieberschauern, Fieberschütteln n.; ta woda nie dobra, gdyż ogrążanie (trapienie) czyni dieses Wasser taugt nichts, denn es verursacht Fieberanfälle; Ograżny, Ogrążny, a. Fieberschütteln, Schaudern erregend.

Ogrążka, s. Ogrążanie, etc.

Ogroblać, -blał, -blam, va. imp., Ogroblić, -blił, fut. -bli, va. perf. umdämmen, mit einem Damme einschließen, umschließen; ogroblanie, —blenie Eindämmung, Umdämmung f.; ogroblony eingedämmt; umdämmt.

Ogród, -odu oder -oda, sm. Garten m.; — na kwiaty Blumengarten m.; — drzewny Baumgarten m.; Baumschule f.; — owocowy Obstgarten m.; szlachcic na ogrodzie, równy wojewodzie, *ein Edelmann im Garten ist so viel werth als ein Wojewod (polnischer Herzog oder Statthalter, d. i. der polnische Edelmann ist auf seinem Eigenthum ebenso unumschränkter Herr als der polnische Wojewod im ganzen Lande); s. a. Zagroda; Ogroda, Obgroda, -y, sf. Verzäunung f.; Ogródek, -dka, Ogródeczek, -czka, sm. dim. Gärtchen n.; Ogródka, -i, sf. dim. kleine Umzäunung f.; kleiner, niedriger Zaun m.; — w mówieniu, *Umschweife m. im Reden 2c.; *verblümte Rede f.; bez ogródki, *ohne Umschweife; geradeheraus; mit kurzen Worten; Ogródkowy, a. zu einer kleinen Umzäunung gehörig; *verblümt, mit Umschweifen redend; na co tu ogródkowe gadanie, kiedy można prosto mówić? wozu hier erst verblümte oder umschweifende Redensarten, wo man geradeheraus sprechen könnte?

Ogrodni, a. Garten-; Ogrodnictwo, Ogrodownictwo, -a, sn. Gärtnerei; Gartenkunst, Kunstgärtnerei f.; Ogrodniczek, -czka, sm. Gärtnerjunge, Gärtnerlehrling m.; Ogrodniczenie, -ia, sn. Gärtnern n., Beschäftigung f. mit Gartenarbeit; Ogrodniczka, -i, sf. Gärtnerin f.; Ogrodniczy, a. Gärtner-, Gärtners-; po ogrodniczemu kunstgärtnermäßig; Ogrodniczyć, -czył, -czy, va. imp. gärtnern, den Garten bearbeiten, sich mit Gartenarbeiten beschäftigen; den Gärtner machen; ten starzec ogrodniczy u mnie już lat dwadzieścia dieser Greis macht nun schon an die zwanzig Jahre bei mir den Gärtner; Ogrodnik, -a, sm. Gärtner; Halbbauer m.; — uczony Kunstgärtner m.; Ogrodnikowa, -ej, sf. Gärtnerin, Frau f. des Gärtners; Ogrodnikowy, Ogrodniczy, a. Gärtner-, Gärtners-; Ogrodnina, Ogrodinowy, s. Ogrodowina, etc.; Ogrodny, a. Gtn. im Garten wachsend, Garten-; kwiat to nie ogrodny, ale polny diese Blume wächst nicht im Garten, sondern im Freien; Ogrodowina, Ogrodowizna, Ogrodnina, -y, sf. Gtn. Gartengewächs, -Gemüse, -Früchte; Suppenkräuter, Küchenkräuter n.; Ogrodowinowy, Ogrodowiznowy, Ogrodninowy, a. Gtn. die Gartengewächse, Gartengemüse, die Küchen- oder Suppenkräuter 2c. betreffend; Ogrodownictwo, s. Ogrodnictwo; Ogrodny, Ogrodowy, a. Garten-; zum Garten gehörig; ziemia ogrodowa, Gtn. Gartenerde f., Gartenland n., Gartenboden m.; lilia ogrodna Gartenlilie f.; umizga się, by ogrodny zając, *er thut schön, er löffelt, er caressirt wie ein Gartenhase; Ogrodowy, -ego, Ogrodostróż, -a, sm. Gartenaufseher, Gartenhüter, Gartenwächter; *Gärtner m.

Ogrodza, -y, sf., Ogrodzenie, -ia, sn. Umzäunung f.; Ogrodzić, -dził, fut. -dzi, va. umzäunen; s. a. Ogradzać.

Ogrodziec, -dzca, Ogrojec, -jca, sm. Garten; Bibl. Garten m. am Delberge; *Delberg m.; Ogrodzina, -y, Ogrodzinka, -i, sf. dim. liebes, hübsches, nettes Gärtchen; elendes, dürftiges Gärtchen n.; Ogrodzisko, -a, sn. häßlicher, wüster, ungeheuer großer 2c. Garten m.; Ogrodzony, pp. u. a. (v. Ogrodzić:) umzäunt, eingezäunt, eingefriedigt; umringt; *beschönigt, bemäntelt.

Ogrojec, s. Ogrodziec.

Ogrom, -u, sm. Getöse; Donnern, Krachen; Sausen n.; ogrom, Ogromność, -ści, sf. ungeheuere Größe, Riesenmäßigkeit; Ungeheuerlichkeit f.; ungeheurer Umfang m.; ogrom, Bw. Geschütte n.; Ogromny, a., —nie, —no, ad. betäubend; ungeheuer; furchtbar groß; furchterregend; ogromny, *außerordentlich; ogromna pamięć außerordentliches Gedächtniß n.; ogromnie wrzeszczeć gewaltig laut, furchtbar schreien.

Ogroza, -y, sf. Schrecken m.

Ogrubiały, pp. u. a. rundum grob geworden, vergröbert; Ogrubić, -bił. fut. -bi, va. perf. rundum grob machen, ringsum vergröbern; Grubieć, -biał, fut. -bieje, vn. perf. rundum oder ringsherum grob werden, sich vergröbern; Ogrubny, a. gröblich, etwas grob; ogruba ręka etwas grobe, harte Hand f.

Ogrudzać się, -dzał się, -dzam się, vr. imp., Ogrudzić się, -dził się, fut. -dzi się, vr. perf. sich die Füße vertreten, verstauchen oder verbällen auf scholligem, klumpigem, holperig gefrornem 2c. Erdboden.

Ogrywać, etc. s. Ograć.

Ogryzać, -zał, -zam, va. imp., Ogryźć, Obgryźć, ogryzł, fut. ogryzę, ogryzie, va. perf. um und um benagen, befressen; Ogryzacz, -a, sm. Benager, Befresser m.; Ogryzanie, Ogryzienie, -ia, sn. Benagen, Befressen n. rund um; Ogryziony, pp. u. a. rundum benagt, befressen; Ogryzek, -zka, sm. befressenes, benagtes Stückchen n.; Rest m. eines ringsum benagten oder halbverzehrten Apfels, einer dergleichen Birne, (Apfel-, Birn-) Griebs; Zk. Adamsapfel m. (lat. pomus Adami).

Ogrzać, ogrzał, fut. ogrzeje, va. perf., Ogrzewać, Odgrzewać, -wał, -wam, va. imp. wärmen, erwärmen; — się przy ogniu sich am Feuer wärmen; — się przy kim sich an Jemandem wärmen, *seinen Vortheil bei Jemandem genießen, Nutzen von ihm ziehen; ogrzanie, ogrzewanie Wärmung, Erwärmung f.; ogrzany gewärmt, erwärmt; Ogrzewny, a. wärmend, erwärmend.

Ogrzeszać, -szał, -szam, va. imp., Ogrzeszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. sündigen machen, zur Sünde verleiten, veranlassen; nie dawaj ustom twoim by nie ogrzeszały wehre deinen Lippen, daß sie nicht sündigen, *laß deinen Mund nichts Sündiges reden.

Ogrzewać, etc. s. Ogrzać, etc.; Ogrzewny, a. erwärmend, wärmend, warm; piec ogrzewny Sparofen m.

Ogrzmocić, -cił, fut. -ci, va. perf., abprügeln; s. a. Wygrzmocić.

Oguł, Ogulnie, etc. s. Ogół, Ogólnie, etc. | Ogurek, s. Ogórek.

Oguzie, -ia, sn. Kk. Schwanzstück, Fleisch n.

Oh! int. oh! o! ah!

Ohacać, s. Ogacać; Ohacić, s. Ogacić. | Ohar, s. Kaczka.

Oheblować, -ował, fut. -uje, va. perf., Oheblowywać, -wał, -wam, va. imp. abhobeln; oheblowanie, oheblowywanie Ab-, Behobelung f.; oheblowany abgehobelt, behobelt.

Oheretyczeć, -czał, -czeje, vn. imp. Kg. zum Ketzer werden, vom echten Glauben abfallen, den Irrlehren beitreten; oheretyczenie Verketzerung f., Uebertritt m. zu den Ketzern; Oheretyczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. verketzern; zum Ketzer machen; oheretyczenie Verketzerung f.; oheretyczony verketzert, zum Ketzer gemacht.

Ohłaszenny, a. Kg. katechumenisch; den Katechismus lernend; sich zur ersten Abendmahlsfeier vorbereitend.

Ohłobla, -i, sf. Ldw. lange dünne Stange f. zum Aufhängen des (zu trocknenden) Heues; ohłoble, pl. Stangen f. zu einem Heufeimen oder großen Heuschober.

Oho! int. oho! o, o! hoho! ei der Kuckuk! warum nicht gar! es kommt darauf an!

Ohukać, -kał, -kam, va. imp., Ohuknąć, -nął, fut. -knę, va. perf. (u. 1-malig) schreiend betäuben, durch Schreien aus der Fassung bringen; — się, vr. perf. sich beruhigen, sich zufrieden geben; *sich etwas aus dem Kopfe, aus dem Sinne schlagen.

Ohurstwo, -a, sn. Halsstarrigkeit f.

Ohyda, Ochyda, Ohida, -y, sf. Ekel, Abscheu m., Grauen n.; Unehre, Schmach, Schande f.; Ohydliwy, Ohydny, Ohisny, a. ekelhaft, Ekel, Abscheu, Grauen verursachend; unehrenhaft, schmachvoll, schändlich; Ohydliwość, Ohydność, -ści, sf. Ekelhaftigkeit, Grauenhaftigkeit; Schmach, Schändlichkeit f.; Ohydzać, -dzał, -dzam, va. imp., Ohydzić, Ohidzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. verekeln; häßlich machen; verschreien, als schlecht 2c. verschreien.

Ohynąć, s. Ochynąć.

Oj! int. o! oh! au! oj, oj! au, au!

Ojarzmiać, -miał, -miam, va. imp., Ojarzmić, -mił, fut. -mi, va. perf.

unterjochen; ojarzmianie, ojarzmienie Unterjochung *f.*; ojarzmiony unterjocht.

Ojciec, Ociec, ojca, *sm.* Vater *m.*; panie ojcze! Herr Vater! stary ociec Großvater *m.*; ociec czeladny Hausvater, Familienvater *m.*; ojciec żony Schwiegervater *m.*; ojciec, *Stammvater *m.*, Stammesoberhaupt *n.*; do ojców zebrany poszedł er wurde zu seinen Vätern versammelt, *er starb; Bog ojciec, *Kg.* Gott der Vater, Gott Vater; ojciec niebieski, *Kg.* der himmlische Vater; ojcze nasz, którys jest w niebie, swięć się imię twoje! Vater unser, der du bist im Himmel, geheiliget werde dein Name! ojciec ojczyzny Vater *m.* des Vaterlandes; ojciec, *Vater, Urheber, Stifter *m.*; ojciec duchowny, *Kg.* geistlicher Vater, Beichtvater *m.*; ojcowie swięci, *Kg.* die heiligen Väter, die Kirchenväter; Ojciec swięty, *Kg.* der heil. Vater, Papst *m.*; ojciec, *pl.* ojcowie, *Kg.* Pater, ehrwürdiger Vater, Ordenspater *m.*; ojciec duchowny, * *Kg.* Taufpathe, Taufvater *m.*; Ojcio, -a, *sm.* Väterchen; liebes, gutes Väterchen *n.*; Ojcobójca, -y, *sm.* Vatermörder, Mörder *m.* seines Vaters; Ojcobójski, Ojcobójczy, *a.* vatermörderisch, den Vater mordend, erschlagend; Ojcobójczyni, -i, *sf.* Vatermörderin *f.*; Ojcobójstwo, -a, *sn.* Vatermord *m.*; Ojcomorderca, Ojcomorderstwo, s. Ojcobójca, etc.; Ojcoimienny, *a.* den Vatersnamen tragend, patronymisch; Ojcolubnik, -a, *sm.* Vaters Liebling *m.*; Ojcopochodny, *a.* dem Vater ähnlich; Ojcosieroctwo, -a, *sn.* Vaterlosigkeit *f.*; Ojcosilny, *a.* ebenso stark und mächtig wie der Vater; Ojcowic, Ojczyc, Ojczycz, -a, *sm.* echter ehelicher Sohn *m.*; ojcowic, *Sohn *m.* des Vaterlandes, Eingeborner *m.*; ojczycze, *pl.* eingeborne Unterthanen, Erbunterthanen *m.*; nasi ojczyce, *unsere Landsleute; ojcowic, *Patricier, dem alten höheren Bürgerstande Angehöriger *m.*; Ojcowizna, -y, *sf.*, Ojcowskie, -iego, *sn.* väterliches Erbgut oder Erbtheil, Väterliches *n.*; Ojcowka, -i, *sf.* Benennung *f.* nach dem Vater, dem Vaternamen entsprechender Name *m.*, Patronymicum *n.*; Ojcowski, *a.* väterlich; Ojcowskie, *ad.* auf väterliche Art, nach väterlicher Weise; wie ein Vater; po ojcowsku nach der Väter Weise; dom ojcowski Vaterhaus *n.*; Ojcowsko, *ad.* väterlich; wie ein Vater; auf väterliche Weise; nach Vaterart; Ojcowstwo, Ojcostwo, -a, *sn.* Vaterstand *m.*, Vaterschaft, Väterlichkeit *f.*, Verhältniß *n.* des Vaters; Ojcowy, Ojców, -owa, -owe, *a.* Vater-, Vaters-; den Vater betreffend, dem Vater gehörig; ta wies ojcowa dieses Landgut gehört dem Vater; Ojcuszek, -szka, *sm.* Väterchen, Väterlein *n.* (liebkosend, scherzend); Ojczenko, -a, *sm.* Väterchen; liebstes Väterchen, Herzensväterchen; liebstes Papa'chen *n.*; Ojczyc, s. u. Ojcowic; Ojczym, -a, *sm.* Stiefvater *m.*; Ojczymowski, Ojczymowy, Ojczymski, *a.* stiefväterlich; Ojczymsko, *ad.* wie ein Stiefvater; nach Art der Stiefväter; Ojczymstwo, Ojczymowstwo, -a, *sn.* Stellung *f.*, Stand *m.*, Verhältniß *n.* des Stiefvaters; Ojczystka, -i, *sf.* *Ng.* Stiefmütterchen *n.* (Pflanze, lat. hippocratea); Ojczystkowaty, *a.* *Ng.*: —wate rosliny stiefmütterchenähnliche Pflanzen (lat. hippocrateaceae); Ojczystość, -sci, *sf.* väterliche Natur, Väterlichkeit *f.*; Ojczysty, *a.* väterlich; vaterländisch; język ojczysty, * Sprache *f.* des Vaterlandes, *Muttersprache *f.*; ziemia ojczysta, *heimathlicher Boden *m.*, Heimathland *n.*, vaterländische Erde *f.*; Ojczyzna, -y, *sf.* väterliches Erbtheil, Väterliches *n.*; * Vaterland *n.*; *Vaterstadt *f.*; Ojczyzniak, -a, *sm.* Freund, Anhänger *m.* seines Landes, seiner Heimath, Landesfreund *m.*; Ojczyzny, *a.* eingeboren, einheimisch.

Ojuczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Ojuczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* beladen, belasten; ojuczanie, ojuczenie Beladung *f.*; ojuczony beladen, belastet.

Oka, *Genit.* v. Oko, s. d.

Okadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Okadzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* rundum beräuchern; okadzanie, okadzenie Beräucherung *f.* rundum, ringsum; okadzony rundum oder ringsum beräuchert.

Okaganczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Okaganczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* mit dem Beißkorbe bändigen; okaganczanie Bändigung *f.* durch den Beißkorb; okaganczony durch den Beißkorb gebändigt, zahm gemacht (Bären, 2c.).

Okal, -a, *sm.* großäugiger Mensch *m.*, Großauge *n.*

Okalac, -lał, *fut.* -lam, *va. perf.* beschmutzen.

Okaleczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Okaleczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* verwunden; — sobie sich schneiden, sich stechen, sich verletzen; verstümmeln, zum Krüppel machen; Okaleczéć, -czał, *fut.* -czeje, *vn. imp.* zum Krüppel werden, verkrüppeln; okaleczenie Verkrüppelung *f.*; okaleczony verstümmelt, verkrüppelt.

Okamgnienie, Okiemgnienie, -ia, *sn.* Augenblick *m.*; w okiemgnieniu im Augenblick, im Nu; s. a. Ocemgnienie.

Okamialosc, Okamienialość, -sci, *sf.* Verhärtung, Versteinerung *f.*; Okamiały, Okamieniały, *pp.* u. *a.* verhärtet, zu Stein geworden, versteinert; *abgestumpft, fühllos geworden; Okamiéc, Okamieniéć, -miał, -mieniał, *fut.* -mieje, -mienieje, *va. perf.* versteinern, zu Stein oder versteinert werden, sich verhärten; hart werden; *gefühllos, unempfindlich werden; *abstumpfen, abgestumpft sein.

Okap, -u, *sm.* *Bk.* Dachtraufe *f.*; Abtraufen *n.* (des Regenwassers); Okapac, -pał, *fut.* -pam, *va. perf.*, Okapywac, -wał, -wam, *va. imp.* betraufen, beträufeln; okapanie Beträufelung *f.*; okapany beträufelt.

Okąpac, -pał, *fut.* okąpie, *va. perf.* bebaden, abbaden, durch Baden abwaschen, reinigen; überbaden (z. B. das Gesicht mit Thränen).

Okaplonic, Okapłónic, Okaplunic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* kapaunen, einen Hahn verschneiden, ihn zum Kapaun machen; okaplonienie Verschneidung *f.* der Hähne zu Kapaunen; okaplonionу verschnitten, zum Kapaun gemacht.

Okapturzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* behauben, behäubeln, eine Kappe oder Kapuze überziehen oder aufsetzen; okapturzenie Behaubung *f.*; okapturzony behaubt, behäubelt, mit einer Haube oder Kapuze versehen.

Okapywac, etc. s. Okapac, etc.

Okara, -y, *sm.* Karre *f.*, Karren *m.*; *Kw.* Artillerie-, Munitionskarren; *Dickwannst, dicker Mann *m.*; dickes Frauenzimmer *n.*

Okarczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Okarczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* bändigen, fesseln.

Okarczéć, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* erstarren (vor Kälte); *absterben; verstorben sein.

Okarczowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Okarczowywac, -wał, -wam, *va. imp.* ausreuten, ausroden rund oder rings um etwas; okarczowanie, —wywanie Ausrodung *f.* rund herum; okarczowany ringsherum ausgereutet, ausgerodet.

Okarléć, etc. s. Skarléć, etc.

Okarmic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* völlig sättigen, abfüttern; überfüttern, den Magen überladen; — dziecko ein Kind überfüttern, überladen mit Speise (und es dadurch krank machen); okarmienie völlige Sättigung; abfütterung *f.*; okarmiony völlig sattgefüttert; abgefüttert; überfüttert.

Okarniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* Strafe erleiden; s. a. Skarniéć.

Okarwiéc, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* §* träge, faul werden (wie ein alter Zugstier).

Okąsac, Okęsac, -sał, *fut.* -sam, *va. perf.*, Okąsywac, Okęsywac, -wał, -wam, *va. perf.* bebeißen, befressen, benagen; okąsanie, okęsanie, okęszenie, okąsywanie, okęsywanie Befressen, Benagen *n.*; okązany, okęsany, benagt, okąszony ringsum befressen.

Okaz, -u, *sm.*, Okaska, Okazka, -i, *sf.* Zeigen, Weisen, Vorzeigen; Auszeichnen, Hervorthun, Hervorstechen *n.*; *Prahlerei, Großthuerei *f.* mit etwas; na okaz scheinbar, dem Scheine nach; okazka wojska, *Kw.* Heerschau, Musterung, Revue *f.*; okazkę mieć, *Kw.* Musterung oder Revue halten; Okazac, -zał, *fut.* okaże, *va. perf.*, Okazywac, -wał, -uje, *va. imp.* zeigen, weisen; beweisen, bezeigen; — nad kim litość Mitleid gegen Jemanden zeigen; — komu co Jemandem etwas mittheilen; okazac, *prahlen mit etwas; okazanie, okazowanie Zeigen, Weisen; Schauspiel *n.*, Auftritt *m.*, Scene; *Prahlerei *f.* mit etwas; okazywac się, *Kw.* sich zur Musterung stellen; bei der Heerschau sein; Okazalisty, *a.* handgreiflich; Okazalosc, -sci, *sf.* Schein *m.* (im Gegensatz zur Wirklichkeit); Anschein *m.*, Aeußerliches *n.*; Pracht *f.*, Glanz *m.*; Okazały, *a.*, —le, *ad.* prächtig, glänzend; ansehnlich; *augenscheinlich, handgreiflich.

Okaziciel, -a, *sm.* [illegible] der etwas vorzeigt, präsentirt, etc.

Okazka, s. Okaz.

Okazowac, Okazowanie, etc. s. Okazac, Okazywac.

Okazya, -yi, Okazyjka, Okazyjeczka, -i, *sf. dim.* gelegene Zeit; *passende Gelegenheit *f.*; przy okazyi bei Gelegenheit; okazya, *Gelegenheit, Veranlassung *f.*; okazya [illegible] Reisegelegenheit *f.*; okazya, *Kw.* Treffen, Gefecht *n.*

Okazywac, s. Okazac.

Okcydent, -u, *sm.* *Geog.* Occident, Westen *m.*, Abendland *n.*

Okęsuje, Okęsywac, s. Okąsac.

Okfity, Okwity, etc. s. Obfity, Obwity, etc.

Okiean, -u, *sm.* *Geog.* Ocean *m.* [Weltmeer *n.*

Okieł, okla, *sm.* *Jäg.* Zahnen, Wachsen *n.* der Hauer bei jungen Wildschweinen.

Okiełzać, Okiełznac, -nał, *fut.* -nam, *va. perf.*, Okiełznąć, -nął, *fut.* -nie, *va.* (1. malia) zäumen, den Zaum oder das Gebiß anlegen; den Maulkorb oder Beißkorb vorhängen; okiełzanie, okiełznanie Zäumung, Anlegung *f.* des Gebisses oder Zaumes, des Beiß- oder Maulkorbes; okiełzany, okiełznany gezäumt; mit Gebiß, mit Zaum oder Maulkorb versehen.

Okiemgnienie, s. Okamgnienie.

Okieneczko, Okienko, -a, *sn. dim.* Fensterchen, Fensterlein *n.*; okienko w piśmie, *leere Stelle *f.* in einer Schrift; *Bchdr.* Mönch *m.*; Okienica, Okiennica, -y, Okienniczka, -i, *sf. dim.* Fensterladen *m.*; Okienny, *a.* Fenster-.

Okipiały, *pp.* u. *a.* (v. Okipieć:) übergelaufen beim Kochen; Okipieć, -piał, *fut.* okiepi, *vn. perf.* überlaufen beim Kochen, übersieden, heraus-, überkochen.

Ok[illegible] Italischer Säurenkost *m.*

Okis, -u, *sm. Schuk.* Oxyd *n.*, mine[illegible]

Okiść, -ści, *sf.* Eiszapfen *m.*

Okisnąć, -nął, oder okisł, *fut.* okiśnie, *vn. perf.* versäuern, sauer werden, in Säure übergehen; hinlänglich säuern.

Okkultacya, -yi, *sf. Stk.* Verbergung, Bedeckung *f.* der Gestirne durch den vorstehenden Mond.

Okłacać, s. Okłócić.

Okładać, etc. s. Obłożyć, etc.; Okładanie, -ia, *sn.* Umschlag *m.*; Okład, -u, *sm.*: z Okładem, z Okładką, *ad.* und noch etwas, und weiter noch; Okładka, -i, Okładki, -ek, Okładziny, -dzin, *sf. pl.* Einfassung, Belegung *f.*; okładki książek Einband *m.* der Bücher, Büchereinband, Bücherdeckel *m.*, Buchschalen *f.*; okładki drewniane Schaft, Flinten-, Gewehrschaft *m.*; okładki nożów okładziny Messerschalen *f.*; na okładkę jechać z kolei umfahren, umreiten, einen Umweg machen; Okładnik, -a, *sm.* Schäfter, Schaft-, Heftmacher *m.*; Okłady, -ów, *sm. pl. Hlk.* Umschläge *m.*; s. a. Okładanie; Okładzina, -ny, *Ng.* Odkładka; Okładzin, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. maytenus).

Okłamać, -mał, *fut.* -mie, *va. perf.*, Okłamywać, -wał, -wam, *va. imp.* belügen, betrügen; okłamanie, okłamywanie Belügen, Betrügen *n.*; okłamany belogen, betrogen.

Oklask, -u, *sm.* Beifallklatschen, Beklatschen *n.*; w pośród oklasków unter rauschendem Beifall; Oklaskiwacz, -a, *sm.* Beifallsklatscher *m.*; Oklaskiwać, Oklaskiwanie, etc. s. Klaskać, Poklaskiwać.

Okłaszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Okłosić, -sił, *fut.* okłoszę, okłosi, *va. perf.* mit Aehren beschenken, begaben (z. B. [illegible] die Felder).

Okleić, okleił, *fut.* okleję, oklei, *va. perf.*, Oklejać, -jał, -jam, *va. imp.* bekleben, überkleben; oklejanie, oklejenie Bekleben, Ueberklebung *f.*; oklejony beklebt, überklebt.

Oklej, -a, *sm.*, Oklejka, -i, *sf. Ng.* Art Weißfisch, Uckelei, Breitling, Strömling *m.*

Oklejenie, Oklejony, s. Okleić.

Oklek, -u, *sm. Ng.* Honigwaben *f.* im Bienenbau, in welchen die junge Brut der Bienen ꝛc. ausgebrütet wird; Nest *n.*

Oklękać, -kał, -kam, *va. imp.*, Oklęknąć, -knął, *fut.* -nie, *va. perf.* umknieen, um etwas rund herum knieen.

Oklektać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Oklektywac, -wał, -wam, *va. imp.*: — komu uszy Jemandem wegen etwas beständig in den Ohren liegen, zu ihm immer von einer Sache sprechen; oklektanie uszu komu beständiges Reden *n.* zu Jemandem über etwas; oklektany, *abgedroschen, allgemein bekannt; *abgehärtet, abgestumpft, fühllos.

Oklep, oder na Oklep, *ad.* ohne Sattel, ungesattelt; — jeździc ohne Sattel reiten.

Oklepac, -pał, *fut.* oklepie, Oklepic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Oklepywac, -wał, -wam, *va. imp.* beklopfen, ringsherum klopfen; oklepanie Beklopfung *f.*; oklepany beklopft.

Oklepiec, -pca, *sm. H.* Pack Flachs *m.* von 30 Pfund Schwere.

Oklepik, -a, *sm. Ng.* gewisser Käfer (lat. cossyphus).

Oklepywac, etc. s. Oklepac, etc. | Oklesnić, s. Kleśnic. | Oklnąc, s. Zaklinac. | Oklócic, Oklócony, etc. s. Oklacac. | Okłosic, s. Okłaszac.

Okłót, Okłot, -u, *sm. Ldw.* Getreideschober, Getreidefeim *m.*; Bretter *n.*, mit denen eine hölzerne Hütte ausgeschlagen wird; *Ng.* Flüggewerden *n.* der Vögel.

Oklusowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Okłusowywac, -wał, -wam, *va. imp.* um etwas herumtraben oder reiten; nachreiten, hinterher traben; oklusowanie, okłusowywanie Umreitung *f.*, Herumtraben *n.* in der Runde; *Kw.* Nachsetzen *n.* (den Feinden).

Okmiany, -ów, *sm. pl. Geog.* gewisse litthauische Starostei *f.*

Ominski, gewisses poln. Wappen.

Oknisty, *a.* mit vielen Fenstern, befenstert; dom — Haus *n.* mit vielen Fenstern versehen; Okno, -a, *sn.* Fenster *n.*; oko do serca okno das Auge ist das Fenster des Herzens; okno, *Bk.* Fensterloch *n.*, Oeffnung *f.*; okna, *pl.* Oeffnungen *f.*; okno otworzyć ein Fenster öffnen; — wyjąc ein Fenster ausheben; — zamknąć ein Fenster schließen od. zumachen; — wstawic ein Fenster einhängen; okna komu wybić oder wybijac Jemandem die Fenster einwerfen, einschlagen; oknem oder przez okno patrzec od. wyglądac zum Fenster hinaussehen, -blicken; Kellerloch *n.*; *Kw.* Schießscharte *f.*; okna, *Bw.* Stollen *m.*, Gruben *f.*, Schachte *m.*; okna solne, *Bw.* Salzgruben *f.*; okna owalne, *pl. Zk.* Augenhöhlen *f.* im Knochenschädel; okno Loch *n.*, Oeffnung *f.* (überhaupt).

Oknówka, s. Jaskólka, *Ng.*

Oko, -a, *sn.* (*Nom. pl.* oczy, *Genit.* oczu, in der Bedeutung als „Auge zum Sehen"; außerdem ist der *pl.* regelmäßig *Nominat.* oka, *Genit.* ók, *Dat.* okam, etc.), *Zk.* Auge *n.*; oko czarne schwarzes Auge *n.*; otworzyć oczy die Augen öffnen; zamknąc oczy die Augen schließen; wzniesc oczy ku niebu die Augen gen Himmel erheben; dwoje pięknych oczu (oder piękne oczy) ein Paar schöner Augen; slonce mi bije w oczy die Sonne scheint mir in (blendet mir) die Augen; oczy płynące näffende, triefende Augen *n.*; oczami mówic mit den Augen sprechen; rzuca okiem po wszystkich kątach er läßt seine Augen überall herumschweifen, sein Auge durchforscht alle Winkel; jakoby ojcu z oka wypadł er sieht seinem Vater (so ähnlich) wie aus den Augen geschnitten; z oka oder z pod oka patrzec, po oku patrzec, *von der Seite ansehen, anschielen; po oku patrzący schielend; po oku, *nach dem Augenmaaße; mi się oczy otwierają die Augen gehen mir auf; juz było wojsko oboje sobie przyszło na oko die beiderseitigen Heere standen einander schon Auge in Auge gegenüber, hatten einander schon im Auge; w oko, oko w oko ein Auge in's andere, *von Angesicht zu Angesicht: w oczy in die Augen, in's Gesicht; na swe oko, *mit leiblichen Augen; na oko, *vor den Augen, zum Schein, in die Augen nur; oczy, *die Art und Weise, wie man etwas ansieht, anschaut; mąż nie patrzał tylko oczyma zony der Mann sah nur mit den Augen seiner Frau; oczy przedac, *keine Scham mehr besitzen; oko to jego, *er (sie, es) ist seine rechte Hand; z pierwszych oczu, *auf den ersten Blick; co z oczu, to i z serca, *aus den Augen, aus dem Sinn; w oczach czyich, *in Jemandes Beisein, *Angesichts Jemandes; pańskie oko konia tuczy, *das Auge des Herrn macht das Pferd fett; więcéj widzą oczy, niż oko, *zwei Augen sehen mehr als eines; oko, *Augenmerk *n.*, Achtsamkeit, Rücksicht *f.*; Auge *n.*, Acht; Aufsicht, Beaufsichtigung *f.*; oko, *etwas Theures, Liebes, Kostbares, Werthvolles; *Vornehmstes, Edelstes *n.* in seiner Art, Zierde *f.*, Schmuck *m.*; oko, *pl.* oka Augen *n.* (Maschen) in einem Netze; oko ula, *Flugloch *n.* im Bienenstocke; oko, *Rk.* ein Mal, Einheit *f.*, Einer *m.*; dwadziescia i oko einundzwanzig; sto i oko hundert und eins; dwiescie ók zweihundert; Auge *n.* auf den Würfeln, auf der Suppe, ꝛc.; kurze oka, *Hlk.* Hühneraugen *n.*; oko swiata, *Ng.* Weltauge *n.* (gewisser Stein); kocie oko, *Ng.* Katzenauge *n.* (Art Opalstein); Oko, -a, *sn.*: — Tureckie, *H.* türkisches Pfund *n.* (gegen 3 deutsche Zollpfund).

Okocic się, -cił się, *fut.* -ci się, *vr. perf.* werfen, hecken, Junge gebären (Thiere). [(lat. scaevola).

Okoczyst, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze

Okogłów, -wia, *sm. Ng.* Art Krustenwurm (lat. plyphemus).

Okoł, -u, *sm.* Kreis, Umkreis; Umfang *m.*; na okół, w okół in die Runde; ringsherum, im Kreise herum; okoł, *Ringmauer *f.*; okół obory, *Ldw.* Schuppen *m.* im Viehhofe; okoły, *pl.* Pfähle *m.*; okół, *Kreis *m.* der Umstehenden; *Gefolge *n.*

Okołatac, -tał, *fut.* okołacze, *va. perf.* rundherum beklopfen, beschlagen; okołatany abgestoßen, abgeschlagen, stumpfgeschlagen.

Okołcowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Okołcowywac, -wał, -wam, *va. imp.* benadeln, mit spitzen Zacken oder Nadeln besetzen; okołcowanie Beklopfung ꝛc. *f.* ringsherum; okołcowany ringsherum beklopft, beschlagen.

Okołek, -łka, *sm.* Kranz oder Bogen *m.* eines Rades, Radkranz *m.*; okołki, *pl. Ng.* Samendolden, Dolde *f.*; okołkiem im Kreise, in die Runde; Okolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Okalac, -lał, -lam, *va. imp.* umkreisen, umcirkeln; Okolica, -y, *sf.* Umkreis *m.*, Umgegend, Umgebung, umliegende Gegend *f.*; w okolicy in der Umgegend; Okolicz, -a, *sm.*, Okolicze, -a, *sn.* Umfang *m.* eines Landes in die Runde; Okolicznośc, -ści, *sf.* Zubehör *n.*; umliegende Gegend *f.*; Umstand *m.*; okolisci czasu Zeitumstände *m.*; ta oko-

licznosć podala mi sposobnosć itd. dieser Umstand gab mir Gelegenheit 2c.; w takich okolicznoscach unter so bewandten Umständen; ze wszystkiemi okolicznoscami, *ganz umständlich, sehr ausführlich; okolicznosć, *Gelegenheit, Veranlassung f.; od okolicznosci gelegentlich, mit oder bei Gelegenheit; Okoliczny, a., —nie, ad. die Umgegend betreffend; okoliczne wsi die umliegenden Dörfer; okoliczny, —nie umständlich, ausführlich; bestimmend; tryb okoliczny, Spl. bestimmte Ausdrucksweise f. (bestimmte Form des polnischen Zeitwortes); czlowiek okoliczny, *Mensch m., der den Mantel nach dem Winde hängt; Okolicznosciowy, a. Gelegenheits-; Okolisty, a., —to, ad. bogenförmig, cirkelrund; —-stosć, -sci, sf. Bogenförmigkeit f.

Okolki, Okolkiem, s. Okolek; Okołkorodny, a. Ng. Dolden tragend.

Okolnia, -i, sf. Ng. gewisses Pflanzenthier n., Polyp m. (lat. aequorea).

Okolnica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. cyclanthus).

Okolniczy, -ego, Okolnik, -a, sm. Stadt-, Kreisrichter m. (in Rußland); H. Circular, Umlaufsschreiben m.: przez okolnik durch Circular, mittelst Umlaufsschreibens; Ng. Ldw. Art Rübe f.

Okolny, a. im Kreise herumgehend; list — Kreis-, Rundschreiben, Circular m.

Okolo, na Okolo, w Okolo, praep. u. ad. um — herum; okolo siebie um sich herum; okolo in Ansehung, in Betreff; wegen; nie rozumiec okolo czego sich auf etwas nicht verstehen; ożenił się coś w okolo pięcdziesiąt lat wieku swego er verheirathete sich ungefähr im 50. Jahre (so gegen das 50. Jahr) seines Alters; okolo, ad. im Kreise, in die Runde herum.

Okołokop, -u, sm. Kw. Umschanzung, Verschanzung f.; Okolomurny, Okolomurowy, a. um die Mauer herumliegend; Okołoslupie, -ia, sn. Bk. Säuleneinfassung f.; mit Säulen umgebener Ort, Säulengang m., Säulenhalle f., Peristyl n. [freist, umcirkelt.

Okolony, pp. u.a. (v. Okolić:) um-

Okomiar, -u, sm. Augenmaaß n.

Okon, s. Okun. | Okootwór, s. Okotwór.

Okop, -u, sm., Okopy, -ów, pl., Okopek, -pka, sm. dim. Kw. umlaufender Graben m. mit einem Walle, Schanzgraben, Wall m.; *Befestigungswerke n., Verschanzungen f.; okop robić, Kw. einen Wall aufwerfen; Okopac, -pal, fut. okopie, va. perf., Okopywac, -wal, -wam oder okopuje, va. imp. umgraben, rundum aufgraben; Kw. mit Graben und Wall einschließen, umwallen; — się gdzie sich wo verschanzen; okopanie, okopywanie Aufgrabung f. rundum; Kw. Einschließung f. durch Wall und Graben.

Okopcialy, pp. u. a. vom Rauche beschmuzt, räucherig, rauchgeschwärzt; —-losc, -sci, sf. Beschmuzung f. durch Rauch; Okopcic, -cil, fut. va. perf. mit oder durch Rauch beschmuzen, anräuchern, räucherig machen; okopcenie Beschmuzung f. durch Rauch, Durch-, An-, Beräucherung f.; okopcony räucherig, rauchbeschmuzt, rauchfarbig; Okopciéc, -cial, fut. -cieje, vn. perf. vom Rauche schmuzig werden; okopcienie Beschmuzung f. durch Rauch; okopcony, okopcialy schmuzig geworden durch Rauch, rauchgeschwärzt.

Okopisko, -a, sn. auf-, umgrabener Ort m., dgl. Stelle f.; jüdischer Gottesacker oder Friedhof m.; Okopnik, s. Okopywacz; Okopowy, a. was behackt, um- oder aufgegraben wird; Okopuje, Okopywać, s. Okopać; Okopywacz, -a, Okokujący, -ego, sm. Behacker; Umgraber; Kw. Schanzengraber, Schanzgräber m.

Okopywac, -wal, fut. -uje, va. frequ. schätzen, abschätzen, taxiren; — się abgeschätzt oder taxirt werden; okopywanie Abschätzung, Taxation f.; s.a.u. Okopac, Okopywac. [Schienbein n.

Okorek, Okórek, -rka, sm. Zk.

Okorowac, -wal, fut. -uje, va. perf. von einem gefallten Baume die Rinde mit der Art abschlagen.

Okorzeniac, -nial, -niam, va. imp., Okorzenic, -nil, fut. -ni, va. perf. Kk. würzen; okorzenianie, okorzenienie Würzen n., Würzung f.

Okosic, -sil, fut. okoszę, okosi, va. perf. Ldw. rundherum be- oder abmähen. [perf. rauh werden.

Okosmaciéc, -cial, fut. -cieje, vn.

Okostnica, -y, sf. Zk. Knochenhaut f. (lat. periostium).

Okotwór, -u, sm. Zk. Augenhöhle f.

Oków, -owu, sm. Beschlag m.; okowy, pl. Fesseln, Ketten, Banden f.

Okować, Okowanie, Okowany, s. Okuc.

Okowacz, -a, sm. der beschlägt; Okowaniec, -nca, sm. Eingeschmiedeter; *in Fesseln Geschlagener m.; Okowek, -wka, sm. kleiner Beschlag m.

Okowita, -y, Okowitka, -i, sf. dim. Aquavit, abgezogener Branntwein m.

Okowy, a. Augen-; okowe sklepienie, Zk. Augenhöhle f.

Okowywac, etc. s. Okuwac, etc.

Okożlic się, -lil się, fut. -li się, vr. perf. ein Junges werfen, zickeln (von Ziegen).

Okożuszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. bepelzen, mit Pelz umhängen, bekleiden.

Okpic, -pił, fut. -pi, va. perf., Okpiwac, -wal, -wam, va. imp. übertölpeln, überlisten, betrügen; dac się okpic sich übertölpeln lassen; okpienie Uebertölpelung f.; okpienie, okpiwanie Uebertölpelung, Beschwindelung f.; Okpiewacz, -a, sm. der Andere übertölpelt, überlistet, betrügt, beschwindelt; na Okpisz, ad. auf Betrug ausgehend; mit Schwindel; wszystko na okpisz alles mit Schwindel; Okpiszowstwo, -a, sn., Okpiwancya, -yi, sf. § Betrug m., Schwindelei f.; Okpiwacz, -a, sm. Betrüger, Schwindler m.

Okra, -y, sf. Ng. Mal. Ocher, Ocker m., Ockerfarbe f. [Okręcic.

Okracac, s. Okrócić. | Okrącac, s.

Okraczac, -czał, -czam, va. imp., Okroczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. umschreiten, umgehen (auch *); umgeben, umringen; umfließen; Sarmackim brzegiem okroczona Wisła die Weichsel umfließt das sarmatische Ufer; okraczanie, okraczenie Umgehung, Umringung f.

Okraczyc, -czyl, fut. -czy, va. perf. umfassen, umringen, begreifen; okraczenie Umfassung f.

Okraczki, -ów, sm. pl. Ldw. je zwei Furchen f., die man ackert, dann die zwei nächsten liegen läßt, und die drittnächsten zwei ackert, und so fort; na okraczki orac, Ldw. in obiger Weise ackern.

Okradac, -dal, -dam, va. imp., Okrasc, okradł, fut. odkradnie, va. perf. bestehlen; okradanie, okradzenie Bestehlen n.; okradziony bestohlen.

Okrąg, -ęgu, sm. Kreis m.; — ziemski oder ziemski, Geog. Erdkugel f., Globus, Erdkreis m.; — świata Weltkugel f., Weltkreis m.; na całym okręgu ziemskim auf dem ganzen Erdkreise; okrąg płaskoszeroki Scheibe, Scheibenrundung f.; okrąg Töpferscheibe f.; okrąg Okrąg *umliegende Gegend f.; okrąg księżyca, Stk. Mondesumlauf m.; Okrąglawy, a., —wo, ad. rundlich, länglich oval, eiförmig; walzenförmig; länglichrund; Okrąglawosć, -ści, sf. Ovalform, rundliche, eiförmige, walzenförmige, länglichrunde Form f.; Okrąglak, -a, sm. Durchmesser m. des Holzes od. Stammes junger Bäume; Handrolle f., Mangelbrett n.; Okrąglec, Okręgleć, rund werden, -leje, vn. perf. sich abrunden, Rundung, ven; Okrąglenie, -ia, sn. Rundung, Abrundung f.; Okrąglić, abrunden, rund -lil, fut. -li, va. perf. machen; Okrąglica, -y, sf. Ng. länglich Wurm (lat. strongylus); Okrąglo, ad. länglichrund, walzenförmig; Okrąglo *rund ab, kurz, ohne Umschweife; — Okrąglo długi, a. länglichrund; Okrąglo czaty, a. rund u. spitz zulaufend; Okrągłolicy, Okrągłotwarzy, a. von länglichrundem, ovalem Gesichte; Okrągłook, -a, sm. Myth. Cyclop, Schmiede des Hephästos od. Vulcan, die nur Ein großes rundes Auge auf der Stirne hatten); Okrąglopochodzisty, a. kegelförmig, conisch; Okrąglość, -ści, sf. Rundung, Runde; *Abrundung f.; Okrągłowzory, a. von runder Gestalt, rundförmig; Okrąglochny, Okrąglutenki, Okrąglutki, a. ganz und gar rund, völlig rund; Okrągły, a. rund; glatt, scheibenrund; *gerundet, abgerundet; okrągła linia, Gl. Cirkellinie f.; obiadokrągły, *mäßiges, beschränktes, festes Mahl n.

Okraina, -y, sf. Gränzstelle, Gränzvertheidigung f.; Okrainiec, -ńca, sm. Gränzbewohner m.

Okrajac, s. Okrawać, Okroić; Okrajki, -jek, s. Okrawek; Okrajny, Gränzprovinz pl. Geog. Gränzland n., f.; Okrajkowy, Kw. Gränzbesatzung f.; Kw. Gränzsoldat, Gränz-; żolnierz —, etc.

Okrajnik, s. Gzems.

Okrak, -a, sm.: Okrakiem, ad. spreizbeinig, mit auseinandergespreizten Beinen; — chodzic sperrbeinig, spreizbeinig einhergehen.

Okrapiac, -piał, -piam, va. imp., Okropic, -pił, fut. -pi, va. perf. rundherum besprengen, bespritzen; okrapianie Besprengung, Bespritzung f. rundherum.

Okrasa, -y, sf. Kk. Fett, Schmalz n. zum Anmachen der Gerichte; Würze, Zuthat f.; *Schmuck, Putz m., Zierde f.

Okrasc, Okradł, s. Okradac.

Okrasić, -sił, fut. okrasi, va. perf., Okraszać, -szał, -szam, va. imp. Kk. etc. mit Fett 2c. anmachen, anfetten, schmalzen, einfetten; okraszanie, *schmücken, putzen, zieren; okraszanie okraszenie Anfettung, Anmachung f. mit Fett; *Ausschmückung, Ausziereung f.; okraszony angemacht mit Fett, geschmalzt; eingefettet; *verziert, geschmückt.

Okrawać, -wał, -wam, Okrajać, -jał, -jam, va. imp., Okroić, -ił, fut. okroje, okrój, va. perf. rundum abschneiden; *abreißen, abkneipen, abzwacken, ersparen; okrawanie, okrajanie Abschneiden n. rundum; Abreißen, Abkneipen n.; Okrawacz, -a, Okrawca, -cy, sm. Abschneider; Beschneider sm.; Okrawek, -wka, Okrajek, -jka, sm. Beschneidsel, Abschnitzel, abgeschnittenes Stückchen n.; okrajek kątomiaru, Gl. Winkelausschnitt, Theilkreis m. (lat. limbus); okrawek, Kg. abgeschnittene Vorhaut (bei Juden und Muhamedanern); Okrawki, pl. Zk. Backenzähne m. der Vierfüße.

Okrążać, -żał, -żam, va. imp., Okrążyć, Okrężyć, -żył, fut. -ży, va. perf. umlaufen, umcirkeln, einschließen; etwas umkreisen, umfahren, umgehen, umtreten; — się sich rund herumdrehen; okrążać coś słowy, *etwas umschreiben, nicht gerade heraussagen; okrążanie, okrążenie Umgebung, Umcirkelung, Umkreisung; Einschließung f.; Okrążek, -żka, sm. Ng. gewisse Blume (lat. iris pseudo-auras); Okrążnica, s. Jąkalnica; Okrążność, -ści, sf. Rundung, Runde f. des Rades, Kreisrundung f.; Okrążyć, s. Okrążać; Okrążyciel, -a, sm. Umkreiser, Umcirkler m.

Okrcić, Ochrzcić, s. Chrzcić.

Okręcać, Obkręcać, Okrącać, -cał, -cam, va. imp., Okręcić, Obkręcić, Okrącić, -cił, fut. -ci, va. perf., Okręcywać, -wał, -wam, va. frequ. umwinden, umdrehen, umwickeln; — się sich umwinden; okręcanie, okręcenie Umdrehung, Umwindung f.

Okręciany, s. Okrętowy.

Okręcik, -a, sm. Sw. Schiffchen n.

Okręcony, pp. u. a. v. Okręcić, s. Okręcać, etc.

Okręg, s. Okrąg; Okręglić, etc. s. Okrąglić, etc.; Okręgowy, a. rund, ringsherum gehend; Stw. Kreis-, Bezirks-; — komisarz Kreis-Commissar m.; s. a. Okrężny.

Okres, -u, sm. Begränzung f.; begränzter, abgegränzter Raum m.; Gränze f. (überhaupt); okres, Spl. Periode f. (vollständiger Ausdruck eines Gedankens in einem gegliederten oder abgerundeten, durch einen Punkt geschlossenen Satze); układ okresu, Spl. Periodenbau m.; okres, *Zeitperiode f., Zeitabschnitt m.; Okresić, Okreslić, Okrysić, Okryślić, -ił, fut. -li, va. perf., Określać, Okryślać, Okrzesać, -ał, -am, va. imp. umkreisen, einen Kreis um etwas ziehen, umcirkeln, ein-, umschließen; beschränken; bestimmen; ein-, umschreiben; schildern, beschreiben; mit andern Worten ausdrücken; okreslanie, okreslenie Umcirkelung; Ein-, Beschränkung; Bestimmung f. (eines Begriffes); Beschreibung; Umschreibung f.; Okresiciel, -a, sm. Begränzer; Bestimmer; Umgränzer, Gränzensetzer m.; —cielka, -i, sf. Begränzerin; Bestimmerin f.; Okreslnik, -a, sm. Spl. umschreibender, näher bestimmender, erläuternder Ausdruck m. zur Erklärung eines andern Wortes; Okreslność, -ści, sf. Bestimmbarkeit; Begränzung; Bestimmung f.; Okreslny, Okryslny, a., —nie, ad. bestimmbar, begränzbar; begränzt, umgränzt; nieokreslny unbegränzt; *Okreslony, a. bestimmt; begränzt; entschieden; Określnik, -a, sm. Spl. das bestimmte Geschlechtswort n. (französisch l'article défini).

Okręt, -u, Okrętek, -tka, sm. dim. Sw. Schiff, Fahrzeug n.; okręt wojenny, Sw. Kw. Kriegsschiff n.; — liniowy Linienschiff n.; — kupiecki, H. Kauffahrteischiff n.; — rozbójniczy Kaperschiff, Piraten-, Seeräuberschiff n.; okręt o osmdziesięciu działach, oder od osmdziesięciu dział, Sw. Kw. (Kriegs-) Schiff n. von (mit) achtzig Kanonen; okret, Stk. Schiff n.; wsiąsc na okręt zu Schiffe gehen, sich einschiffen, an Bord gehen; okrętem od. na okręcie płynąc zu Schiffe gehen, zu Schiffe reisen oder fahren; wyjsc oder wysiąsc z okrętu aus dem Schiffe steigen, aussteigen; sich ausschiffen; wziąsc na okręt, Sw. (Jemanden od. etwas) an Bord nehmen; wyrzucic z okrętu, Sw. über Bord werfen; rozbicie okrętu Schiffbruch m.; okręt się z nim rozbił er hat Schiffbruch gelitten.

Okręta, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. sarcostemum). [(lat. clusia).

Okrętnica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze

Okrętnik, -a, sm. Sw. Schiffsknecht; Matrose m.; s. a. Majtek; Okrętobicie, Okrętorozbicie, -ia, sn. Schiffbruch m.; Okrętny, Okrętowy, a. Schiffs-; See-; okrętowa bitwa Seetreffen n., Seeschlacht f.; okrętowy warsztat Schiffswerfte f.; kapitan okrętowy Schiffscapitain m.; okrętowe stanowisko Hafen, Schiffs-, Seehafen m.; pan okrętowy Schiffsherr, Schiffspatron m.; okrętowy ladunek, Sw. Schiffsladung f.; lina okrętowa, Sw. Schiffsseil n.

Okręzac, s. Okrązac; Okręzacz, -a, sm. der etwas umkreist, umzieht, umcirkelt; Okrężalka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. cyclophorus); Okrężne, -ego, sn. Ldw. *Schnitterfest, Erntefest n.

Okrężnica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. hottonia); Okrężny, Okręgowy, a. rund od. ringsherum gehend od. laufend, kreisförmig.

Okrocic, -cił, fut. -ci, va. perf., Okracac, -cał, -cam, va. perf. zahm machen, zähmen, bändigen; *unterjochen; okrocenie, okrocanie Zähmung, Bändigung f.; okrocony gezähmt, gebändigt; Okrocidc, -ciał, fut. -cieje, vn. perf. zahm oder kirre werden; Okrociciel, -a, sm. Bändiger; *Unterjocher m.; — koni Pferde-, Rossebändiger m.; — -cielka, -i, sf. Zähmerin, Bändigerin f.

Okroczenie, Okroczony, Okroczyc, s. Okraczac, etc. | Okroic, s. Okrawac. | Okrój, s. Krój.

Okrom, (Okromia †), praep. außer, ausgenommen; ohne; okrom podul od czego außerhalb, entfernt von etwas.

Okrop, -u, sm. Besprengen, Bespritzen n.; *Gräuel m., Schrecknis f., Graus m.; Okropia, s. Okrapiac; Okropiec, s. Ukrop; Okropienstwo, -a, sn. § Grausenhaftigkeit, Schauderhaftigkeit f.; Okropnoruchny, a. sich schaudervoll, grausenhaft bewegend (z. B. das aus Schlangen bestehende Haar der Medusa, 2c.); Okropnosc, -ści, sf. Schrecklichkeit f.; schrecklicher, grauenerregender Anblick m.; *greuliche, schreckliche, schauderhafte That, Greuelthat f.; Okropnowspaniały, a. schrecklich schön, furchtbar schön; Okropny, a., —nie, ad. gräßlich, greulich, furchtbar, fürchterlich, schrecklich, schauderhaft, schaudervoll, grausenerregend; — widok grausenerregender, schauderhafter Anblick m.; okropny mróz fürchterliche Kälte f.; okropniemi zimno mich friert's fürchterlich, ich leide furchtbar von der Kälte; okropnie tu wygląda hier sieht's furchtbar aus, hier grauset es Einem.

Okrostawialosc, -ści, sf. Hlk. Blattern, Pocken f., blatternartiger Ausschlag m.; Okrostawialy, a. Hlk. mit Blattern oder Pocken bedeckt; blatternkrank; Okrostawiéc, -wiał, -wieje, vn. perf. Hlk. voll Ausschlag sein, mit Blattern bedeckt sein; okrostawienie Ueberdeckung, Ueberziehung f. des Körpers mit Blattern oder Ausschlag. [(lat. anandria).

Okrota, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze

Okrotły, Okrotny, a. gezähmt, gebändigt, zahm gemacht; zähmbar, zu zähmen, zu bändigen; Okrótnik, s. Okróciciel; Okrótnosc, -ści, sf. Zähmbarkeit f.; nieokrótnosc Unzähmbarkeit; *Unbändigkeit f.

Oruch, -u, sm., Okrucha, -y, sf. Bruchstück, abgebrochenes Stück n., Brocke f.; Okruchowcowy, a.: — marmur, Ng. Trümmergestein n., Nagelfluhe f.; Okruchowiec, -wca, sm. Ng. Bruchmarmor m.

Okrucienski, a. Marter-; okrucienskie narzędzie Marterwerkzeug n.; Okrucienstwo, -a, sn. Grausamkeit; grausame That f.

Okruszek, -szka, sm., Okruszyna, Okrzyszyna, -y, sf. dim. Bruchstückchen, Bröckchen n.

Okrutnica, -y, sf. grausames Weib n., Tyrannin f.; Okrutniéc, -niał, fut. -nieje, vn. perf. grausam werden; Okrutnik, -a, sm. Wütherich, grausamer Mensch m.; Okrutnogniewliwość, -ści, sf. blutdürstender Zorn, Blutdurst m.; Okrutnosc, s. Okrucienstwo; Okrutny, a. grausam; wüthig; furchtbar; fürchterlich; *ungeheuer; *ungeheuergroß.

Okrwawiac, -wiał, -wiam, va. imp., Okrwawic, -wił, fut. -wi, va. perf. blutig machen, mit Blut bespritzen, besudeln; okrwawianie, —wienie Bespritzung, Besudelung f. mit Blut; okrwawiony mit Blut bespritzt, besudelt.

Okryc, okrył, fut. okryje, va. perf., Okrywac, -wał, -wam, va. imp. bedecken, um-, verhüllen; okrycie, okrywanie Bedeckung, Um-, Verhüllung f.; okryty bedeckt; um-, verhüllt.

Okryslac, Okryslic, etc. s. Okreslić, Okresic, etc.

Okrytonasionowy, Okrytoziarnowy, a. Ng. den Saamen oder Blumenstaub in Beutelchen (Staubbeutelchen) tragend (von gewissen Pflanzengattungen, lat. angiospermia); Okrytorostkowy, a.: —we rosliny, Ng. inwendig, innerlich wachsende Pflanzen f. (lat. endogenae); Okrytoziarnikowy, a.: —we grzyby, Ng. gewisse Art Schwämme m. (lat. myelomycetes); Okrywacz, -a, sm. Bedecker, Umhüller, Verhüller m.; Okrywac, etc. s. Okryc; Okrywca, s. Okrywacz; Okrywka, -i, sf. Umhüllung, Bedeckung; Hülle, Decke f.; Kw. Sturmdach n.; Ng. blätterreicher, von der voll-entfalteten herabhängenden Blume abgewendeter, oben dachartig überstehender Blumenkelch m. (lat. involucrum). [(lat. timonius).

Okrzep, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze

Okrzepczyć, -czył, fut. -czy, Okrzepic, -pił, fut. -pi, va. perf. gerinnen, steif oder erstarren machen, zum Gerinnen, Erstarren bringen; Okrzeplosc, -ści, sf.

Geronnenheit, Steifheit, Erstarrung *f.*; Okrzeply, *a.* geronnen, steif, erstarrt; Okrzepnąć, -nął, od. okrzepl, *fut.*-pnie, *vn.perf.* gerinnen, steif werden, erstarren; okrzepnienie Gerinnen, Erstarren *n.*

Okrzesac, Okrzosac, -sal, *fut.* okrzesze, *va. perf.*, Okrzesowac, Okrzesywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* rundum behauen, abhauen; * hobeln, schleifen, geschliffen machen, civilisiren, die Rohheit ablegen machen; okrzezanie, okrzesywanie Behauung; * Behobelung, Abschleifung, Verfeinerung *f.*; okrzesany, okrzosany rundum behauen; *polirt, gehobelt, abgeschliffen; prostak nieokrzesany, *ungeschliffener Tölpel *m.*

Okrzętnosc, -sci, *sf.* Emsigkeit, Geschäftigkeit *f.*, Tummeln *n.*; Okrzętny, *a.*, —nie, *ad.* geschäftig, emsig; okrzętna gospodyni geschäftige Wirthin *f.*

Okrzewiac się, -wial się, -wiam się, *vr. imp.*, Okrzewic się, -wil się, *fut.* -wi się, *vr. perf.* sich mit Gesträuchen, mit Gebüsch bedecken.

Okrzeźwic, s. Orzeźwic.

Okrzos, -u, *sm.* abgehauene Stücke, Abschnitzel *n.*, Abfall, Spähne *m.*; **Milchbart *m.*; Okrzosac, etc. s. Okrzesac.

Okrzyczany, *a.* berühmt, von Allen anerkannt; okrzyczana piękność, *berühmte, gefeierte Schönheit *f.*; Okrzyczéc, -czal, -czy, *va. perf.* rühmen, sehr loben, feiern.

Okrzyk, -u, *sm.* Zetergeschrei, Gewaltgeschrei *n.*; — publiczny, * öffentliches Gerücht *n.*; öffentliche Stimme, öffentliche Meinung *f.*; — radosny Freuden-, Jubelgeschrei *n.*, okrzyk *Freudengeschrei *n.*, rauschender Beifall *m.*; z okrzykami sztuka przyjęta das (Theater-) Stück wurde mit rauschendem Beifall aufgenommen; Okrzykac, -kal, -kam, *va. imp.*, Okrzyknąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.*, Okrzykiwac, -wal, -wam, *va. frequ.* ausschreien, ausrufen, ausposaunen, ein großes Geschrei, viel Rühmens *rc.* von etwas machen; okrzyknąc kogo cesarzem, królem Jemanden zum Kaiser, zum König ausrufen; — kogo Jemanden anschreien, anrufen; *Jemanden verschreien, ihn in übles Geschrei od. Gerede bringen; — się schmälen, schelten, zetern, wettern (na co über etwas); okrzykanie Ausschreien, Anschreien, Anrufen, Ausposaunen *n.*; okrzyczany, s. o.; *berüchtigt, verschrieen.

Okrzyklin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. malvaviscus).

Okrzykliwy, *a.* schreiend, ausrufend; Geschrei ausstoßend; Okrzyknięcie, Okrzyknienie, -ia, *sn.* s. Okrzykac, etc.; Okrzyknik, -a, *sm.* Ausrufer, Ausschreier *m.*

Okrzypnąc, Ochrzypnąc, -nął, *fut.* -nie, *vn.perf.* (u. 1-malig) heiser werden.

Okrzyszyna, s. Okruszyna. | Okrzywdzic, s. Krzywdzic.

Oksalurya, -yi, *sf. Hlk.* Vorhandensein *n.* einer größeren oder gewöhnlichen Menge von Sauerkleesäure im Harn oder Urin.

Okseft, Oxeft, -u, *sm. H.* Orhoft *n.* (Flüssigkeitsmaaß); Okseftówka, Okseftka, -i, *sf.* eichene Faßdaube *f.* zum Bau von Orhoftfässern.

Oksydacya, -yi, *sf. Schdk.* Oxydation, Ausscheidung *f.* von Säure aus mineralischen Körpern; Oksydowac, -owal, -uje, *vn. imp. Schdk.* oxydiren, Metall- oder Mineralrost ansetzen.

Oksygenacya, -yi, *sf.* Sauerwerden *n.*, Versäuerung *f.* einer Flüssigkeit.

Oksymel, -u, *sm.* Essigmeth, Honigessig *m.*

Oksza, -y, *sf.* Art *f.*; *Ng.* Art Weidthier (lat. malleus); Oksza, gewisses poln. Wappen; Okszyc, -a, *sm. Wpk.* der das Wappen des Geschlechtes *Oksza* führt.

Oktans, -a, *sm. Stk.* Octant, Achtelkreis *m.* (astronomisches Werkzeug, das den 8. Theil eines Kreises enthält).

Oktawa, -y, *sf. Kg.* achttägige Andacht *f.*; *Kg.* achter Tag *m.* nach einem Feste; *Tk.* Octave *f.*; oktawami grac, *Tk.* in Octaven spielen; przez całą oktawę die ganzen acht Tage hindurch; Oktawka, -i, *sf. Tk.* kleine (Kinder-) Geige *f.*, deren 4 Saiten nur eine Octave umfassen; s. a. Pikkulina; Oktawo, *sn. Bchdr. Bchh.* Octav, Octavformat *n.* (wo der Bogen 8 Blätter hat); in Oktawo, *ad.* in Octav, in Octavformat; Oktern, -u, *sm.* Octavblatt *n.* (Papier); Oktet, -u, *sm. Tk.* für 8 Stimmen gesetztes Musikstück, Octett *n.*; Oktoich, -u, *sm. Kg.* gewisses Kirchengesangbuch *n.* mit Liedern für 8 Stimmen.

Okuc, okul, *fut.* okuje, *va. perf.*, Okowac, Okuwac, -wal, -uje, *va. imp.* beschmieden, beschlagen, einschmieden; mit Metall (besonders mit Eisen) beschlagen; okuc kogo w kajdany Jemanden in Eisen, in Ketten schmieden; okucie, okuwanie, okowywanie Einschmiedung; Beschlagung *f.* mit Metall.

Okudlany, *a.* mit zerzausten Haaren.

Okularnik, -a, *sm.* Brillenmacher *m.*; Okulary, -ów, *sm. pl.* Brille *f.*, Augenglas *n.*; okularów używac die Brille gebrauchen; Okularya, -yi, *sf.* Brillenfutteral *n.*; Okulat, -a, *sm.* Scharfsichtiger, Scharfsehender, *Luchsäugiger *m.*

Okulawiac, -wial, -wiam, *va. imp.*, Okulawic, -wil, *fut.* -wi, *va. perf.* lähmen, lahm machen, hinken machen; okulawianie Lähmung *f.*; Okulawiéc, Okuléc, -al, *fut.* -eje, *vn. perf.* erlahmen, lahm werden, anfangen zu hinken; okulawienie Lahmwerden *n.*, Erlahmen *n.*; okulawiony erlahmt, lahm geworden.

Okulbaczenie, -ia, *sn.*: — konia Satteln *n.* eines Pferdes; Okulbaczyc, -czyl, *fut.* -czy, *va. perf.*: — konia ein Pferd satteln; okulbaczony gesattelt.

Okulec, -lca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. oldenburgia).

Okuléc, Okulawiéc, -lal, -wial, *fut.* okuleje, okulawieje, *vn. perf.* lahm werden, erlahmen.

Okulista, -y, *sm. Hlk.* Augenarzt *m.*; Okulistyka, -i, *sf.* Lehre *f.* von den Krankheiten des Auges; Okulizacya, Okulizowac, s. Oczkowanie, Oczkowac.

Okun, Okon, Okón, -ia, *sm. Ng.* Barsch (Fisch, lat. perca); Okun, gewisses polnisches Wappen; Okuniowaty, *a. Ng.* dem Bars ähnlich; okuniowate ryby barsähnliche Fische *m.*; Okuniowy, *a. Ng.* Bars-.

Okup, -u, *sm.* Loskauf *m.*, Los-, Freikaufung *f.*; *Lösegeld *n.*; s. a. Podkup.

Okupacya, -yi, s. Zajęcie; *schriftliche Aufgabe *f.* (für Schüler zu häuslichen Arbeiten).

Okupant, -a, *sm.* Besitzergreifer, widerrechtlicher Wegnehmer; *Kw.* der etwas besetzt, sich mit Gewalt in den Besitz eines Landes, einer Stadt *rc.* setzt.

Okupic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Okupywać, Okupowac, -wał, -uje, *va. imp.* erkaufen, los-, freikaufen, durch Kauf, durch Lösegeld befreien, losmachen, s. a. Odkupic; Okupiciel, -a, *sm.* Los-, Frei-, Abkäufer; *Bestecher *m.*; Okupienie, -ia, *sn.* Ab-, Los-, Freikauf *m.*; Okupiony, *pp.* u. *a.* los-, ab-, freigekauft; Okupiny, s. Odkupiny; Okupnik, -a, *sm.* Zinsmann, Zinsbauer *m.*; Okupnosc, -ści, *sf.* Loskaufbarkeit, Erkäuflichkeit *f.*; Erbzins *m.*; Okupny, *a.* los-, ab-, erkäuflich, erbzinslich.

Okupowac, -owal, -uje, *va. imp.* occupiren, einnehmen, in Besitz nehmen; okupowanie, s. Okupacya; Okupiel-, s. Okupowac; Okupywac (u. Okupic.

Okurac się, -ral się, *fut.* -ram się, *vr. perf.* umlaufen, umkreisen; okuranie, — się Umlaufen, Umkreisen *n.*

Okurencya, -yi, *sf.* Anhalten, Ansuchen *n.* um ein Amt; Zufall *m.*, Ereigniß *n.*; Okurent, -a, *sm.* der um ein Amt, eine Stelle anhält, nachsucht; Briefbote; Courier *m.*

Okurki, -ów, *sm. pl.* Morgendämmerung *f.*, wann die Hähne krähen; s. a. Doswitka.

Okurować, -owal, -uje, *va.* u. *vn. imp. Tk.* beim Gesange begleiten, accompagniren, secundiren.

Okurzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Okurzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* beräuchern, umräuchern, rundum beräuchern; bestauben; abstauben, abstören; okurzanie, okurzenie Be-, Umräucherung; Be-, Abstäubung *f.*; okurzony be-, umräuchert; bestaubt; abgestäubt.

Okusic się, s. Pokusić się.

Okuty, Okowany, *pp.* u. *a.* v. Okuć, Okuwac, s. d.

Okuwka, -i, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. peristedion); s. a. Kurkoryb.

Okwas, -u, *sm. Schdk.* Säuerling *m.* (lat. deutoxydum); — żelaza Eisensäuerling *m.*; Okwasić, -sił, *fut.* -si, *va. perf.*, Okwaszac, -szał, -szam, *va. imp. Schdk.* ansäuern; okwaszanie, okwaszenie Ansäuerung *f.*; Okwaszony angesäuert, oxydirt; Okwaśny, *a. Schdk.* säuerbar; oxydirbar.

Okwefiac, -fiał, -fiam, *va. imp.*, Okweflc, -fił, *fut.* -fi, *va. perf.* verschleiern, umschleiern, mit einem Schleier vermummen.

Okwiat, -u, *sm. Ng.* Blüthenhülle *f.*, Eihäutchen *n.* der Pflanzen.

Okwicie, Okficie, s. Obficie.

Okwit, -u, *sm.*, Okwitnienie, -ia, *sn.* Abblühen *n.*; Okwytac, -tał, -tam, *vn. imp.*, Okwitnąc, -nął, od. okwitł, *fut.* -nie, *vn. perf.*, Okwitywac, -wał, okwituje, *vn. frequ.* abblühen; okwitanie, okwitnienie Abblühen *n.*

Okwitnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. adelia).

Okwito, s. Obficie.

Okwitoróg, -ogu, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cornucopiae); Okwitorożnica, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. tedio cornucopiae); Okwitość, s. Obfitosc, Płodność; Okwitować, Okfitowac, s. Obfitowac.

Okwity, Okfity, s. Obfity.

Okigrafia, -ii, *sf.* Schnellschreibkunst *f.*

Ołajac, s. Wylajać; Ołojać.

Olander, s. Holender.

Olanów, -owa, *sm. Geog.* Stadt Olanuw *n.* (in Wolhynien).

Ołatac, -tał, *fut.* -ta, *va. perf.*, Ołatywac, -wał, -uje, *va. imp.* rundum mit Flecken besetzen oder ringsherum beflicken.

[illegible]n; — komu loki, *Jemanden derb ansetzen, anstacheln, ihm derb zu Leibe geben; Olatacz, -a, sm. der ringsherum [illegible], besetzt.

Olawa, -y, sf. *Httk.* Eisen *n.* aus der Mitte der gegossenen Gans; Olawa, -y, sf. *Geog.* Stadt Ohlau *n.* (in Schlesien).

Olawa, Olawka, -i, *sf. Geog.* Ohle, Ohlau *f.* (Fluß in Schlesien).

Olawny, Olawowy, *a. Httk.*: olawne oder olawowe zelazo, *Httk.* Eisen *n.* aus der Mitte der Eisengans.

Olbiag, s. Elblag.

Olbora, -y, sf. *Brw. Stw.* Bergwerkseinkünfte *f.*; Bergrecht *n.*; Olbornik, -a, sm. *Brw.* Aufseher *m.* über die Bergwerkseinkünfte; Bergrath *m.*; Olbornikowa, -ej, sf. Frau *f.* eines Bergrathes, Bergräthin *f.*; Olborny, Olborowy, *a. Brw.* Bergrechts-, Bergamts-; pisarz olborowy, *Brw.* Bergschreiber *m.*

Olbracht, Olbrecht, Olbrycht, -a, sm. *npr.* Albrecht, Albert *m.*; Olbrychcik, -a, sm. *npr. dim.* Albertchen *n.*; za króla Olbrachta wyniszczona szlachta, *unter dem König Albrecht ging es dem (polnischen) Adel schlecht (er wurde gleichsam vernichtet).

Olbrom, Wolwram, -a, sm. *Geog.* Flecken Olbrom od. Wolwram *n.* (im Krakauer Bezirk).

Olbrot, -u, sm. *Ng. Zk.* Wallrath *m.* Fett der wallfischähnlichen Thiere, (lat. spermaceti); *Ng.* Wallrathfisch, Pottfisch *m.* (in dessen Kopfe sich vornehmlich der Wallrath genannte fette Flüssigkeit befindet); Olbrotowy, *a.* Wallrath-; olbrotowa maść Pflaster *n.* aus Wallrathsfett.

Olbrzan, -u, sm. *Ng.* gewisse Pflanze (lat. [illegible]rotovia).

Olbrzym, Obrzym, -a, sm. Riese *m.*; Olbrzymowie, *pl.* Riesen *m.*, *Riesengeschlecht *n.*; Olbrzymak, -a, sm. *Ng.* Art Riesenschwamm *m.* (in Carolina und auf der Insel Java, von der Größe eines Kinderkopfes, lat. pachyma); Olbrzymek, -mka, sm. *dim.* kleiner Riese *m.*; Olbrzymi, *a.* riesig, riesenhaft, riesenmäßig, colossal; Riesen-; obrzymie proso, *Ng.* Riesenhirse *m.* (lat. sorghum vulgare); Olbrzymisko, -a, sn. ungeheurer Riese *m.*; Olbrzymka, Obrzymka, -i, sf. Riesin *f.*, Riesenweib *n.*; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. cyathea); Olbrzymowaty, *a.* riesenartig, von riesenhafter Gestalt etc.; Olbrzymowy, Olbrzymski, Obrzymski, Obrzemski, *a.* Riesen-; ziemia obrzemska Riesenland *n.*, Heimath *f.* der Riesen; Olbrzymskie góry na Szląsku, *Geog.* das Riesengebirge in Schlesien; Olbrzymstwo, -a, sn. Riesen *m.* (insgesammt); Riesenvolk; *Riesengeschlecht *n.*

Olcha, s. Olsza. | Olchnąć, Olchnienie, s. Olknąć, Oklnąć, etc.

Olchówka, -i, sf. *Ng.* gewisse Pflanze (lat. clethra).

Olchowy, s. Olszowy. | Oldować, Oldownik, s. Holdować, Holdownik.

Oldzian, -u, sm. *Ng.* gewisse Pflanze (lat. ochna); Oldzianowaty, *a. Ng.* der Pflanze Ochna ähnlich.

[illegible], -a, sm. Schematismus *m.*, vorgeschriebene Form *f.*, streng vorgeschriebener Geschäftsgang *m.*

[illegible], s. Holender; Olędry, O-lendry, -ów, sm. *pl. Geog.* Weichsel-Olendren *n.* (bei Warschau).

Olędźwie, s. Lędźwie.

Oleander, -dra, *sm. Ng.* Rosenlorbeer *m.*, Lorbeerrose, Oleanderblume *f.*, Oleanderbaum *m.* (lat. nerium); Oleaster, s. Olejnik; Oleastrowy, *a. Ng.* ölhaltig; oleastrowe rosliny, *Ng.* ölhaltige Pflanzen *f.* (lat. elaeagneae); Oleina, -y, *sf. Schdk.* Olein, Elaïn, *n.* (Oelstoff, eigenthümlicher Fettstoff in allen ölhaltigen Stoffen); Oleisty, *a.* ölig; *Ng.* ölhaltig; Oléj, Olej, -eju, *sm.* Oel *n.*; — skalny, oder ziemny, *Ng.* Steinöl, Naphtha, Bergöl, Erdöl, Petroleum *n.*; olej swięty od. poswięcony, *Kg.* geweihtes Oel *n.*; olej w glowie, * klug, gescheit; miéc oléj w glowie, *Grütze im Kopfe haben, klug, gescheit sein; olej lniany Leinöl *n.*; — konopny Hanföl *n.*; — rzepakowy Rüböl *n.*; oléj bic Oel schlagen, Oel pressen; jesc z olejem, *streng fasten; oleju wlac Oel auf-, eingießen; oleju przylac do ognia, oleju przydac do plomienia, * Oel in's Feuer gießen, *etwas noch ärger oder schlimmer machen; *Jemanden (durch etwas) in Feuer und Flammen setzen; Olejan, -u, *sm. Schdk.* Gesammtname aller Stoffe, aus denen Oelsäure gewonnen wird (lat. oleas); Olejarka, -i, *sf.* Frau *f.* eines Oelfabrikanten, eines Oelmüllers oder Oelschlägers; Oelverkäuferin, Oelhändlerin *f.*; Olejarnia, -i, *sf.* Oelmühle, Oelschlägerei *f.* (Gebäude); Oelpresse *f.*; Olejarz, s. Olejnik; Olejek, -jku, *sf.* wohlriechendes, köstliches Oel; *Schdk.* destillirtes od. abgezogenes, flüchtiges, ätherisches Oel *n.*, Oelgeist *m.*, Oelessenz *f.*; olejek anizowy Anisöl *n.*, Anisessenz *f.*; — cytrynowy Citronöl *n.*; — kamforowy oder lewandowy Kampheröl *n.*: — różany Rosenöl *n.*; — terpentynowy Terpenthinöl *n.*: olejki, *pl. Hlk.* Arzneikräuter *n.*; Olejkarstwo, -a, *sn.* Gewerbe *n.* des Verkäufers oder Herumträgers ätherischer Oele; *Quacksalberei *f.*; Olejkarz, -a, *sm.* Verkäufer, Herumträger *m.* ätherischer Oele; herumziehender Arzneihändler; *Quacksalber *m.*; Olejkowac, -owal, -uje, *va. imp.* salben, ölen; mit wohlriechenden Salben oder Oelen bestreichen, * einweihen; olejkowanie Oelung, Einsalbung *f.*; Olejkownik, -a, *sm.* s. Olejkarz; der mit abgezogenen Oelen und Essenzen handelt; Olejkowy, *a.* Salben-, Oel-; die Salben od. abgezogenen Oele betreffend; Olejnia, s. Olejarnia; Olejnica, -y, *sf. Ng.* Hartriegel *m.*, Mundholz *n.* (lat. phillyraea); *Ng.* ölhaltige Pflanze *f.* (überhaupt); Olejnik, -a, *sm.* Oelschläger, Oelmüller, Oelpresser; Oelmann, Oelhändler, Oelverkäufer *m.*; *Ng.* ölhaltige Pflanze *f.* (überhaupt); Olejny, *a.* Oel-; przekupien — Oelhändler, Oelverkäufer *m.*; olejne naczynie Oelgefäß *n.*; Olejno, *ad.* in Oel; mit Oel; olejno malowac, *Mal.* in Oel (d. i. mit Oelfarben) malen; obraz olejno malowany Oelgemälde *n.*; Olejowac, -owal, -uje, *va. imp.* ölen, beölen, mit Oel bestreichen oder begießen; olejowanie Oelung *f.*; Olejowany, *a.* geölt; Olejowaty, *a.* ölig, ölartig; Olejowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse ölhaltige Pflanze (lat. elais); Olejowy, Olejowny, *a.* Oel-; — rynek, *H.* Oelmarkt *m.*; olejowe drożdżo Oelhefe *f.*; olejowy statok Oelgefäß, Oelfaß *n.*

Olek, -lka, Olelk, -a, *sm. npr.* Alexander *m.*

Olekac, -kal, -kam, *va. imp.* holla! holla! holla! singen od. rufen; olekanie Hollaschreien, Hollarufen *n.*

Olelk, s. Olek; Olelkowic, -a, *sm. npr.* Alexandrowitsch *m.* (d. i. Sohn Alexanders).

Olekszy, -ego, *sm. npr.* Alexis *m.*

Olender, s. Holender: Olenderka, -i, *sf. Ldw.* Holländerkuh *f.*

Olendrowac, -owal, -uje, *va. imp.* holländische Naht nähen (Schneider).

Oleopten, Elaopten, -u, *sm. Schd.* in der Kälte erstarrender Bestandtheil *m.* der ätherischen Oele, Stearopten *m.*

Olesko, -a, *sn. Geog.* Schloß Olesko *n.* (in Preußisch-Polen).

Olesnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. lebia); *Geog.* Stadt Oels *n.* (in Schlesien); Olesnicki, *a. Geog.* von, aus Oels.

Olesnik, -a, *sm. Ng.* Bärwurz *f.* (lat. libanotis, od. attamanta meum).

Olestnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. kiggelaria).

Oleszkow, -a, *sm. Geog.* Starostei Oleschkow *n.* (im Mscislawer Kreise).

Oleszna, -y, *sf. Geog.* Stadt Oleschna *n.* (im Kijower Bezirk).

Oleszyce, -yc, *sf. pl. Geog.* Stadt Oleschyze *n.* (in Galizien).

Olęt, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. laurophyllus).

Oletniec, s. Letniéc.

Olewsko, -a, *sn. Geog.* Stadt Olewsko *n.* (in Litthauen).

Olexiniec, -nca, *sm. Geog.*: stary — Alt-Olexinjez *n.*; nowy — Neu-Olexinjez *n.* (Städte in Wolhynien).

Olgnieniowaty, *a. Ng.* den Schleimfisch (blennius) betreffend; zur Familie der Schleimfische gehörig; Olgnien, -nia, *sm. Ng.* Schleimfisch *m.* (lat. blennius).

Olha, -y, *sf. Geog.* See Olha *f.* (in der Wojewodschaft Minsk).

Oliban, -u, *sm.*, Olibanum, *sn. indec. Ng. Schdk.* Weihrauch-Harz *n.*

Oligarcha, -y, *sm.* (*pl.* oligarchowie), *Gsch. Stw.* Oligarch; Anhänger *m.* der Oligarchia, -ii, *sf.* Herrschaft, Regierung *f.* nur weniger mächtiger oder einflußreicher Geschlechter eines Volkes; *Ausschlußregierung *f.*; Oligarchiczny, *a.* oligarchisch, nur von wenigen einflußreichen Geschlechtern beherrscht; diese Regierungsform betreffend, ihr eigenthümlich.

Oligist, -u, *sm. Ng. Brw.* Oligist, Art Eisenstein *m.*, der zuweilen mit schönen Krystallen gefunden wird.

Oligocytemia, -ii, *sf. Hlk.* Mangel *m.* an Schleim, an Säften und daraus entstehende Krankheit *f.*

Oligoklaz, -u, *sm. Ng. Brw.* Art Spodumen, grünes, perlmutterartig glänzendes Mineral *n.*, das gebrannt der Asche ähnlich wird; s. a. Popielen.

Olimp, -u, *sm. Geog.* Berg Olympos *m.* (in Griechenland); *Myth.* Olymp *m.*, Götterwohnung *f.*; Olimpicki, *a. Geog. Gesch.* olympisch; Olimpiec, -pca, *sm. Myth.* Olympier *m.* (besonders als Beiname des Zeus); Olimpiada, -y, *sf. Alt.* Olympiade *f.* (Zeit von 4 Jahren, als Zwischenraum von einer Abhaltung der olympischen Spiele zur andern); Olimpijski, *a. Myth.* olympisch; die Götterwohnung, den Olymp, betreffend.

Oliscic, s. Omaic.

Oliscienie, -ia, *sn.* Blätterwerk, Laubwerk *n.* eines Baumes.

Olita, -y, *sf. Geog.* Stadt Olita *n.* (im Trozkier Bezirke).

Oliwa, -y, *sf. Ng.* Oelbaum; *Oelzweig *m.*; *Baumöl *n.*; prawda wyjdzie zawsze na wierzch jak oliwa, *es ist nichts so fein gesponnen, endlich kommt es an die Sonnen; Oliwa, gewisses poln. Wappen; Oliwa, *Geog.* ehemaliges Cistercienser-Kloster u. jetzt Flecken Oliva *n.* (bei Danzig); Oliwarez, *Ng.* s. Drozd; Oliwczany, *a.* Oliven-; Oliweczka, s. Oliwka; Oliwenit, -u, *sm. Ng. Bw.* grünes Kupfererz, arseniksaures Kupfer *n.*; Oliwiany, s. Oliwny; Oliwiec, s. Oliwin; Oliwila, -i, Oliwina, -y, *sf. Schdk.* Olivil *n.*, Auszug, Extract *m.* aus dem Oelbaumharze; Oliwin, -u, *sm. Ng.* Art Chrysolith *m.* (Edelstein); Oliwisko, -a, *sn. Ng.* wilder Oelbaum; *alter häßlicher &c. Oelbaum *m.*; häßliches, garstiges, verdorbenes Baumöl *n.*; Oliwka, Oliweczka, -i, *sf. dim.* (v. Oliwa): Oelbeere, Olive *f.*; oliwki na sukniach Kleiderknöpfe *m.* in Gestalt von Oliven; Oliwkowaty, *a.*, —to, *ad.*, Oliwkowy, *a.* ölfarbig, olivenfarbig; Oliven-; olivenartig; kolor —, *Mal.* Olivenfarbe *f.*; drzewo oliwkowe Oelbaum, Olivenbaum *m.*; Oliwnica, -y, *sf.*, Oliwnik, -a, *sm.* Oelbaumgarten; *Bibl.* Oelgarten; *Ng.* Art geflügeltes Insect (lat. dacus); *Ng.* gewisser Fisch (lat. comephorus); oliwnik Baumölpresser, -Schläger *m.*; Oliwnikowaty, *a. Ng.* ölbaumartig; oliwnikowate rosliny, *Ng.* ölbaumartige Pflanzen *f.* (lat. oleineae); Oliwny, Oliwiany, *a.* Oliven-, Baumöl-; oliwne drzewo, *Ng.* Oelbaum *m.*; oliwny wieniec, *Alt.* Kranz *m.* von Oelbaumzweigen; gałąz oliwna Oelzweig *m.*, *Friedenszeichen *n.*: oliwny, Oliwiany, Oliwowy, *a.* Baumöl-, Olivenöl-; oliwiane beczki, *H.* Fässer *n.* mit Olivenöl, Baumölfässer *n.*; Oliwobranie, -ia, *sn.* Olivenernte *f.*; Oliworodny, *a.* Oliven-, Oelbäume tragend (Land, Boden); Oliwowy, s. Oliwy.

Oliwski, *a. Geog.* das ehemalige Kloster und den jetzigen Flecken Oliva bei Danzig betreffend; pokój oliwski, *Gsch.* Friedensschluß *m.* zu Oliva (zwischen Schweden und Polen 1660).

Olkal, Olkelik, Olkol, -a, *sm. Bk. Zm.* Hohlkehle *f.*

Olkienicki, *a. Geog.* von, aus der Stadt Olkieniki, -ów, *sm. pl. Geog.* Stadt Olkjeniki *n.* (in Litthauen).

Olknąc, Olchnąc, -nął, *fut.* -nę, *vn. perf.* taub werden; olknienie Taubwerden *n.*

Olkusz, -a, *sm. Geog.* Stadt Olkusch *n.* (im Krakauer Gebiet); Olkuski, *a.* von, aus der Stadt Olkusch.

Olmarya, s. Almarya.

Olnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. garuleum).

Ołobocki, *a. Geog.* von, aus der Stadt Ołobok, -a, *sm. Geog.* Stadt Olobok *n.* (im Kalischer Bezirk); Olobok, Holobok, gewisses poln. Wappen.

Ołoić, -ił, *fut.* ołoję, ołoi, *va. perf.*, Ołojac, -jał, -jam, *va. imp.* mit Talg beschmieren, einschmieren, eintalgen; ołojanie, ołojenie Einschmierung *f.* mit Talg; ołojony mit Talg eingeschmiert.

Olomucki, s. Olomuniecki; Olomunczanin, Olomunczyk, -a, *sm. Geog.* Einwohner *m.* der Stadt Olmütz; Olomunczanka, -i, *sf.* Einwohnerin *f.* von Olmütz; Olomuniec, -nca, *sm. Geog.* Stadt Olmütz *n.* (in Mähren); Olomuniecki, Olomucki, *a. Geog.* von, aus Olmütz.

Ołów, -owiu, *sm. Ng.* Blei; Bleierz; *Sw.* Senkblei; *Kw.* Bleigeschoß *n.*; junak ołowiem straszy, *der Haudegen droht mit Pulver u. Blei; Ołówek, -ka, *sm. Ng.* Graphit *m.*; Reißblei, Wasserblei *n.*; ołówki, *pl.* Bleistifte *m.*, Bleifedern *f.*; ołówek czerwony Rothstift *m.*; ołówki, *H.* Bleiblätter *n.* zum Einpacken von Waaren (z. B. Schnupftabak, &c.); Ołowiak, -a, *sm. Bw.* Bleierz *n.*; Ołowianka, -i, *sf.* Bleikugel *f.*; *Bk.* etc. Bleiloth *n.*, Bleiwage *f.*; *Sw.* Senkblei *n.*; Ołowiankowaty, *Ng.* s. Zawciągowy; Ołowiany, *a.* von, aus Blei; bleiern; Blei-; plastr — Bleipflaster *m.*; ołowiana kula Bleikugel *f.*; ołowiana kopalnia, *Bw.* Bleigrube *f.*; ołowiany ocet Bleiessig *m.*; — olej Bleiöl, *n.*; szpat —, *Ng.* Bleispath *m.*; Ołowiasty, Ołowisty, *a.* bleiartig; bleifarbig; Ołowica, -y, *sf. Hlk.* Bleikolik *f.*; Ołowiec, -wca, *sm. Ng. Bw.* Bleischweif *m.* (Metall); Ołówkowy, *a.* Bleistift-; Ołównia, -i, *sf. Httk.* Bleihütte, Bleigießerei *f.*; Ołownica, Ołownik, s. Ołowianka; Ołównica, -y, *sf. Ng.* Flohkraut *n.* (lat. molybdaena); Ołównik, -a, *sm.* Bleiarbeiter *m.*; Ołówny, *a.* Blei-; biel ołówna, *Schdk. Mal.* Bleiweiß *n.*

Ols, -u, *sm.* Erlenhain, Erlenbusch *m.*

Olsacki, s. Alsacki.

Olsiany, -ian, *sf. pl. Geog.* Stadt Olsjany *n.* (im Wilnaer Bezirk).

Olsnąc, Oślnąc, -nął, *fut.* olsnie, *vn. imp.* blind werden, erblinden.

Olsnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Olsniewac, -wał, -wam, *va. imp.* erglänzen, schimmern, erfunkeln; * blenden durch hellen Glanz; olsniewanie, olsnienie Erglänzen, Schimmern, Funkeln; *Blenden *n.*; olsniony erglänzt, geschimmert, gefunkelt; *geblendet.

Olsnik, -a, *sm. Philos.* Verkehrung oder Umkehrung *f.* im Ausdruck (lat. hysteron proteron); *ein Durcheinander *n.*

Olstro, -a, *sn.* Pistolenhalfter *f.*, -Futteral *n.*; — na flaszę Flaschenfutteral *n.*; Olstrowy, *a.* Holfter-.

Olsza, -y, Olcha, *sf. Ng.* Erle, Eller *f.* (lat. alnus).

Olszanka, -i, *sf. Ng.* Art kleiner Fisch (lat. cyprinus phoxinus); Olszanka, *Geog.* Starostei Olschanka *n.* (in Litthauen); desgl. im Kijower Bezirk.

Olszansk, -a, *sm. Geog.* Stadt Olschansk *n.* (in Russisch-Polen).

Olszeniec, -ńca, Olszenik, Olszewnik, Olszownik, -a, *sm. Ng.* Elsenach *f.* (Pflanze, lat. selinum).

Olszniak, -a, *sm.* Erlenwäldchen *n.*

Olszow, -a, *sm. Geog.* Starostei Olschow *n.* (in Galizien).

Olszowa, -y, *sf. Geog.* Rittergut *n.* Olschowa *n.* (im Sjerader Kreise), Stammgut der Olszewskie, -ów, *sm. pl.* Adels-Geschlecht der Olschewskier.

Olszowka, Olszówka, -i, *sf. Ng.* Art Schwamm *m.* (lat. schizophyllum).

Olszowy, Olchowy, *a. Ng.* Erlen-, Ellern-; Olszowy Marcin, * hölzerner Peter, ungeschickter Tölpel *m.*

Olsztyn, -a, *sm. Geog.* Stadt und Starostei Olschtyn *n.* (Krakauer Gebiet). [Allenstein *n.* (in Ermeland).

Olsztynek, -nka, *sm. Geog.* Stadt

Olszyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. calamagrostis lanceolata).

Olszyna, -y, *sf.* Erlenhain *m.*, Erlenwäldchen; Erlenholz *n.*; Olszynka, -i, *sf.* mit jungen Erlen bestandener Platz *m.*; junge, kleine Erle *f.*

Ołtarz, Ołtarzyk, -a, *sm. dim.* Altar *m.*; wielki Altar; *Stk.* Sternbild, —, *Kg.* Hochaltar *m.*; ołtarzyk domowy, *Kg.* Hausaltar *m.*; ołtarzyk, *Opferheerd *m.*; Ołtarzny, Ołtarzowy, *a.* Altar-.

Ołtawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. roxburgia).

Ołtewnik, s. Ołowianka.

Ołtywa, Ołtwa, -y, *sf. Geog.* Stadt Oltywa oder Oltwa *n.* (im Kijower Kreise).

Oluga, -i, *sf.* § Loch *n.* im Eise, Eisloch *n.*; chodził po lodzie i wpadł w olugę er ging auf's Eis und fiel in's Loch.

Olutowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Olutowywac, -wał, -wam, *va. imp.* umlöthen, um etwas herum anlöthen; olutowanie, —wywanie Umlöthung *f.*

Ołyka, -i, *sf. Geog.* Stadt Olyka *n.* (in Wolhynien); Ołycki, *a.* von, aus der Stadt Olyka.

Ołysic, -sił, *fut.* ołyszę, ołysi, *va. perf.* kahl machen; Ołysiec, -siał, *fut.* -sieje, *vn. perf.* kahl werden.

Ołysta, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. heritiera).

Omacac, s. Obmacać.

Omacek, -cka, *sm.*, Omacki, -ów, *pl.*: Omackiem, Omacmie, Omacnie, po Omacku, w Omacku, Omacka, *ad.* im Finstern tappend, mit den Händen herumfühlend, nicht sehend; omacki... Tappen, Herumtappen *n.*; Omacny, *a.* ... -y, *sf.* Nachtgespenst *n.*; ... tastbar, fühlbar, handgreiflich, Omacywać ... cnie, *ad.* s. Omackiem; Obmacac.

Omaczac, Obmaczać, s. Omoczyć; Omaczalny, *a.* zum Eintauchen, Einweichen; Omaczanie, etc. s. Omoczyc, etc.

Omączac, -czał, -czam, *va. imp.*, Omączyc, -czył, *fut.* -czy, *va.* mehlig machen, mit Mehl bestreuen; — sie sich mehlig machen; omączony mit Mehl bestreut; mehlig gemacht.

Omacznośc, -sci, *sf.* blindes Darauflostappen; * waghalsiges, verwegenes Beginnen *n.*

Omaic, omaił, *fut.* omaje, omai, *va. perf.*, Omajac, -jał, -jam, *va. imp.* belauben, umlauben; omajanie Umlaubung *f.*; omajony belaubt, umlaubt.

Omąkla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. lagunaea).

Omal, Omale, *ad.* nicht viel; wenig, [etwas Weniges.

Omało, s. Mało.

Omam, -u, *sm.* Verblendung, Hlk. Hallucination, Sinnestäuschung *f.*; Omamiac, -miał, -miam, *va. imp.*, Omamic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* blenden, bethören, berücken; omamienie Täuschung, Blendung, Berückung *f.*; omamiony geblendet, getäuscht, berückt; Omamiciel, Omomiciel, -a, Omamiczek, -lka, *sm.* Verblender, Täuscher, Berücker; *Taschenspieler *m.*

Oman, -u, *sm.* Echo *n.*, Widerhall *m.*; *Ng.* Alantwurz *f.* (lat. inula helenium); oman, s. Omam; oman, *Hlk.* gewisses Mehl *n.* aus der Alantwurz (lat. helenium od. alantinum); Omanek, -nka, *sm.* Alantwein *m.*; Omanny, *a.* das Echo betreffend, Echo-; Omanowy, *a. Ng.* Alant-.

Omar, -u, Omór, -oru, *sm.* Art Pflanzenkrankheit *f.*; besonders der ...

getreides; Art Krankheit *f.* der Bäume; *Ng.* Art Schwamm *m.* (lat. puccinia).
Omarlica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. sylpha).
Omarmurować, -ował, *fut.* -uje, Omarmurzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Omarmurowywać, -wał, -wam, *va. imp.* mit Marmor überziehen, belegen, überdecken, überkleiden; Omarmurzeć, -rzał, *fut.* -rzeje, *vn. perf.* mit Marmor überzogen werden; omarmurowanie, omarmurowywanie, omarmurzenie Ueberziehen *n.* mit Marmor; Ueberzug *m.*; Ueberkleidung *f.* mit Marmor.
Omartwiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Omartwić, -twił, *fut.* -twi, *va. perf.* kasteiend abstumpfen, betäuben, fühllos machen, ertödten (Leidenschaften, sinnliche Lüste); omartwianie, —twienie Abstumpfung, Abtödtung *f.* durch Kasteien; omartwiony abgestumpft, abgetödtet durch Kasteiung; Omartwieć, -twiał, -twieje, *vn. perf.* absterben, abgetödtet werden.
Omarzać, Omarznąć, ſ. Obmarznąć.
Omaścić, -ścił, *fut.* omaszczę, omaści, *va. perf.*, Omaszczać, -czał, -czam, *va. imp. Kk.* fett machen, anmachen; *düngen; Omasta, -y, *sf. Kk.* Fett *n.* zum Anmachen; Omastny, Omasny, *a.* fett machend, fett; Omaszczanie, Omaszczenie, -ia, *sn.* Anmachung *f.* mit Fett; *Düngung *f.*; Omaszczony, *pp.* u. *a.* angemacht, mit Fett angerichtet.
Omata, -y, *sf. Ng.* Art kleiner weißgeflügelter Nachtschmetterling *m.* (lat. yponomenton). [berücken, übervortheilen.
Omatać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*
Omawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Omówić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* umschreiben, mit andern Worten ausdrücken; ſ. a. Obmawiać, Omówić, etc.
Omazać, Omazywać, etc. ſ. Obmazać, etc. | Ombrelka, ſ. Umbrelka.
Omdlało, *ad.* schwach, ohnmächtig; Omdlałość, -ści, *sf.* Schwäche, Ohnmacht *f.*; Omdlały, *a.* schwach, ohnmächtig, matt, kraftlos; Omdleć, Omgleć, -dlał, *fut.* -dleje, *vn. perf.*, Omdlewać, Omglewać, -wał, -wam, *va. imp.* ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen; omdlały in Ohnmacht gefallen; omdlenie, omdlewanie, omglewanie, *Hinsinken, Einschmachten *n.*; Omdlić, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* ohnmächtig machen; omdlony ohnmächtig gemacht.
Omdlawiec, -wca, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. eumorphus).
Omega, -i, *sf. Spl.* langes griechisches O (Ω), Omega *n.*; alfa i omega, * der Anfang und das Ende; * das Erste und das Letzte; jestem Alfa i Omega, *Bibl.* ich bin der Anfang und das Ende (alles Bestehenden). [u. v. Omleć, ſ. d.
Omelić, ſ. Omylić. | Omełty, *pp.* u.
Omen, -u, *sm.* Omen; Anzeichen, Vorzeichen *n.*; ſ. a. Znak, Przepowiednia.
Omężać, -żał, -żam, *va. imp.*, Omężyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* verheirathen, an einen Mann geben (ein Mädchen). [bedeckt, übermooset.
Omszały, Omszały, *a.* mit Moos
Omfacyt, -u, *sm. Ng.* Art Mineral *n.*, zu den Kieselerden gehörig. [*f.*
Omfala, -i, *sf. npr. Myth.* Omphale
Omgleć, Omglewać, *pp.* ſ. Omdleć, Omdlewać. [benebeln, umnebeln.
Omglić, -glił, *fut.* omgli, *vn. perf.*
Omianek, -nka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. Oebtchia).
Omiastka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ursinia).

Omiatać, Obmiatać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* u. *imp.*, Omieść, Obmieść, omiótł, *fut.* omiecie, *va.perf.* abfegen, wegfegen, wegkehren; omiatanie, omiecienie Ab-, Weg-, Ausfegung, Auskehrung *f.* [Pflanze (lat. cysticapnos).
Omiechrzyn, -u, *sm. Ng.* gewisse
Omiecie, -ci, *sf. pl. Ldw.* Getreidegewirre, Wirrstroh *n.*; Omieciny, -in, *sf. pl.* Kehricht, Abkehricht, Kehrstaub, Auskehricht *m.*
Omiedek, -dka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. hylaeus).
Omiedzić, Omiodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* mit Honig anmachen od. herrichten.
Omieg, -u, *sm. Ng.*: — Arnica-Pflanze *f.*; — górny oder lekarski Fallwurz *f.*, Fallkraut *n.*, Wohlverlei *m.* (lat. arnica montana).
Omięg, -u, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. doronicum pardalianches).
Omiękczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Omiękczyć, -czył, *fut.* -czy, *va.perf.* umweichen, durchweichen, ringsum weich machen; omiękczanie, omiękczenie Umweichung, Durchweichung *f.*; omiękły, omiękczony durchweicht; Omięknąć, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* völlig durchweicht werden; omięknienie völlige Durchweichung *f.*; omiękny völlig durch-, umweicht.
Omiel, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. mellipona).
Omielać, -lał, -lam, *va.imp.*, Omleć, omlił, *fut.* omli, *va. perf. Ldw.* das (ausgedroschene) Getreide ausstäuben, ausreinigen; rundum abreiben, abmahlen; omielanie, omielenie, *Ldw.* Ausreinigung *f.* des (gedroschenen) Getreides; Omielony, Omełty, *pp.* u. *a.* ausgereinigt, reingefegt.
Omienialość, -ści, *sf.* § Heiserkeit *f.* der Stimme; Omieniały, *a.* heiser geworden; rauh, heiser von Stimme.
Omienić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* erwähnen; gedenken; omienienie Erwähnung *f.*; omieniony erwähnt, gedacht.
Omieniec, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* heiser werden, eine heisere, rauhe Stimme bekommen; omienienie Heiserwerden, Rauhwerden *n.* der Stimme, des
Omierzać, ſ. Obmierzać. [Halses.
Omierzchnąć, -chnął, *fut.* -chnie, *vn. perf.* (u. 1-malig) von der Dämmerung überfallen werden.
Omierzić, Obmierzić, Obmierzęczyć, -rził, -czył, *fut.* -rzi, -czy, *va. perf.* etwas verekeln, zum Ekel machen; omierzły verekelt, zum Ekel gemacht; ekelhaft; Omierziciel, -a, *sm.* der etwas verekelt, zum Ekel macht; Omierzliwy, Ob—, Omierzłość, Ob—, -ści, *sf.* Ekel *m.*, Ekelhaftigkeit *f.*; Omierznąć, Ob—, -nął, *fut.* -nę, *vn.* (1-malig) zum Ekel werden; omierznienie Verekelung *f.*
Omierzać, ſ. Obmierzać.
Omierzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* rundherum abmessen.
Omieść, ſ. Omiatać, etc.
Omięsna, -éj, *sf. Zk.* dünnes Fleischhäutchen *n.*
Omieszka, -i, *sf.*, Omieszkanie, -ia, *sn.*, Omieszkanina, -y, *sf.* Zaudern, Zögern, Säumen *n.*: Versäumniß *f.*; Omieszkać, -kał, *fut.* -kam, *va.perf.*, Omieszkiwać, Omieszkawać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* versäumen; —, *vn.* zaudern, zögern, säumen; omieszkać do czego sich bei etwas verspäten.

Omieszkałość, -ści, *sf.* Langsamkeit *f.*; Omieszkały, *a.* langsam.
Omięszkały, *a.* zahm, gezähmt.
Omijać, Obmijać, -jał, -jam, *va. imp.*, Ominąć, Obminąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* ausweichen, umgehen; —, *vn.* vorübergehen, verfließen.
Omijałka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ceguieria).
Omilknąć, -knął, oder omilkł, *fut.* -nę, *vn. perf.* verstummen; omilkły verstummt; *heiser geworden.
Ominąć, ſ. Omijać, etc.; Ominęły, *pp.* u. *a.* umgangen; ausgewichen; vorübergegangen; * vorübergehend, sich endend.
Ominować, -ował, -uje, *va. imp.* Böses prophezeien; Böses, Schlimmes
Omiodzić, ſ. Omiedzić. [ahnen.
Omiotać, Omieść, Omiótł, ſ. Obrzucać, etc. [(lat. amyris).
Omirnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze
Omisić, ſ. Misić, Wymisić, Wymniszyć. | Omknąć, Omsknąć, Omusnąć, ſ. Smorgać; Omknienie, Omsknienie, Omusnienie, -ia, *sn.* Abreißen, Abpflücken; Bezupfen, Abzupfen *n.*
Omłacać, -cał, -cam, *va. imp.*, Omłócić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf. Ldw.* ausdreschen, mit Dreschen fertig werden; omłacanie, omłócenie völliges Ausdreschen *n.*
Omładzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Omłodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* verjüngen, wieder jung machen; omładzanie, omłodzenie Verjüngung *f.*
Omléć, ſ. Omielać.
Omlet, -u, *sm. Kk.* Eierkuchen *m.*
Omłócić, ſ. Omłacać.
Omłoda, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. chimonanthus).
Omłodzić, etc. ſ. Omładzać.
Omłodnieć, Odmłodzieć, -dział, *fut.* -dzieje, *vn. perf.* sich verjüngen, wieder jung werden.
Omłot, -u, *sm. Ldw.* Aus-, Abdreschen *n.*; Omłótny, *a.* reich an Getreide, getreidereich. [Gesellschaftswagen *m.*
Omnibus, -u, *sm.* Omnibus, großer
Omniemać się, -mał się, -mam się, *vr. perf.* (?).
Omniszenie, -ia, *sn. Kg.* Einkleidung *f.* zum Mönch, in den Mönchsstand; Omniszony, *pp.* u. *a. Kg.* zum Mönch gemacht, als Mönch eingekleidet; Omniszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf. Kg.* zum Mönch machen, das Mönchsgewand anlegen, als Mönch einkleiden.
Omoczyć, Omoczony, ſ. Omaczać.
Omokły, *pp.* u. *a.* umnäßt, umfeuchtet; we łzach omokłe oczy von Thränen ganz feuchte Augen *n.*; Omoknąć, -nął, *fut.* -nie, *vn.* rundum naß werden.
Omokrzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* begießen, umnässen, umfeuchten.
Omomiciel, ſ. Omamiciel.
Omomiłak, -łka, *sm. Ng.* spanische Fliege *f.* (lat. cantharis).
Omor, ſ. Omar.
Omościć, -ścił, *fut.* omoszczę, omości, *va. perf. Bk.* bebrücken, überbrücken.
Omotać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Omotywać, -wał, -wam, *va. imp.* bewickeln, rundum bewickeln oder umwickeln; — się sich rundherum wickeln; * sich einspinnen (Raupen); Omotacz, -a, *sm.* Umwickler, Einwickler *m.*
Omowa, Omówca, Omówić, Omówka, Omowisko, Omowny, ſ. Obmowa, etc.; Omówca, -y, *sm. Spl.* Prä-

dicat n., Satzaussage f.; Omówka, s. Obmówka; Omównik, -a, sm. Spl. weitläufigere, näher bestimmende Umschreibung od. Erklärung f. eines Wortes.

Omraczać, -czał, -czam, va. imp., Omroczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. verdunkeln, verfinstern; omraczanie, omroczenie Verdunkelung, Verfinsterung f.; Omrocza, -y, sf. Dunkelheit, Finsterniß f.; Omroczony, pp. u. a. verdunkelt, verfinstert; Omroczyć, s. Omraczać.

Omrozić, -ził, fut. -zi, va. perf. anfrieren, durch-, ausfrieren machen.

Omrukczéć, -czał, -czy, va. perf. umknurren, knurrend etwas umgehen.

Omrzalić, -lił, fut. -li, va. perf. verabscheuen; mit Ekel betrachten.

Omrzel, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. opatrum).

Omrzywo, -a, sn. Ng. gewisse Pflanze (lat. lemanea). [knać, etc.

Omsknąć, Omsknienie, s. Om-

Omszały, pp. u. a. über-, beschimmelt, übermoosst; Omszéć, omszał, fut. omszeje, vn. perf. beschimmeln, übermoosen; omszenie Ueberschimmelung, Uebermoosung f.; omszony, s. Omszały; Omszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. mit Moos belegen, überdecken, bemoosen.

Omulać, -lał, -lam, va. imp., Omulić, -lił, fut. -li, va. perf. mit Schlamm besudeln oder beschmutzen.

Omulek, -łka, sm. Ng. Art Weichschalthier (lat. mytilus).

Omurować, etc. s. Obmurować, etc.

Omurzać, -rzał, -rzam, va. perf. das Gesicht ringsherum schwarz oder dunkel machen, schwärzen; — się sich das Gesicht schwärzen; Omurzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. Bchdr. (schwarze) Farbe auftragen (auf die Druckform), die Druckform schwärzen; s. a. Obmurować, etc. [Omyć, s. Obmywać.

Omusnąć, Omsknąć, s. Omknąć. |

Omyczka, -i, sf. Ldw. Kuh f., die nicht eher Milch gibt, als bis sie das Kalb am Euter zupft. [Obmywać, etc.

Omycie, Omywać, etc. s. Obmycie,

Omydlić, -dlił, fut. -dli, va. perf. ringsherum beseifen oder einseifen.

Omyk, Osmyk, -a, sm. Jäg. Hasenschwanz m. [rflücken.

Omykać, va. imp. abreißen, ab-

Omyła, -y, Omyłka, -i, sf. dim. Fehler, Irrthum m.; Versehen n.; Bchdr. Druckfehler m.; omyłka, *etwas Trügendes n., Trug m., Täuschung f.

Omylać, -lał, -lam, va. imp., Omylić, Omélić, -lił, fut. -li, va. perf., Omyliwać, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. irreführen, irremachen; täuschen, trügen; Omylacz, -a, sm. der irreführt, irremacht, täuscht; Betrüger m.; Omylanie, Omylenie, -ia, sn. Irreleitung f., Irremachen n.; Täuschung f.; Betrug m. [s. Omyła.

Omylek, Ng. s. Szaléj. | Omyłka,

Omylnik, s. Omylacz; Ng. Steinguntermann m. (Pflanze, lat. asarina); Omylność, -ści, sf. Fehlbarkeit f.; trügerisches Wesen n.; Fehlerhaftigkeit f.; Omylny, a., —nie, ad. irrig, fehlgehend; täuschend; fehlerhaft.

Omyty, pp. u. a., Omywać, s. Obmywać, Omyć. [(lat. buddleia).

Omzyn, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze

On, Ona, Ono, pron. pers. er, sie, es. (Der bessern Uebersicht wegen folgt nachstehend die tabellarische Abwandlung dieser Fürwörter; die mit einem Sternchen (*) versehenen Formen stehen immer nach oder mit Verhältnißwörtern oder Präpositionen:)

Einzahl.

Nominat.		
On, er.	Ona, sie.	Ono, es.
Genit.		
onego,	onéj,	onego,
niego,*	niéj,*	niego,*
jego,	jéj	jego,
go	jener,	go
jenes,	ihrer,	jenes,
seines,	derselben.	seines,
dessen,		dessen,
desselben.		desselben.
Dativ.		
onemu,	onéj,	onemu,
niemu,*	niéj,*	niemu,*
jemu,	jéj	jemu,
mu	jener,	mu
jenem,	ihr,	jenem,
ihm,	derselben.	ihm,
demselben.		demselben.
Accus.		
onego,	oną, onę,	ono,
niego,*	nią, nię,*	nie,*
jego,	ją	je
go	jene,	jenes,
jenen,	sie,	es,
ihn,	dieselbe.	dasselbe.
denselben.		
Instr.		
(z) onym,	oną,	onym,
nim,*	nią,*	nim,*
mit jenem,	mit jener,	mit jenem,
mit ihm.	mit ihr.	mit ihm.
Local.		
w onym,	w onéj,	w onym,
w nim,*	w néj,*	w nim,*
in jenem,	in jener,	in jenem,
in ihm.	in ihr.	in ihm.

Mehrzahl.

Nominat.		
one, (oni),	one	one
sie.	sie.	sie.
Genit.		
onych	onych	onych
nich,	nich,	nich,
ich,	ich,	ich,
jener,	jener,	jener,
ihrer,	ihrer,	ihrer,
derselben.	derselben.	derselben.
Dativ.		
onym,	onym,	onym,
nim,*	nim,*	nim,*
im	im	im
jenen,	jenen,	jenen,
ihnen,	ihnen,	ihnen,
denselben.	denselben.	denselben.
Accus.		
onych,	one,	one,
nich,*	nie,*	nie,*
ich	je	je
(bei Sachen:)		
one, nie,*		
je		
jene,	jene,	jene,
sie,	sie,	sie,
dieselben.	dieselben.	dieselben.
Instr.		
z onemi,	z onemi,	z onemi,
niemi,*	niemi,*	niemi,*
mit jenen,	mit jenen,	mit jenen,
mit ihnen.	mit ihnen.	mit ihnen.
Local.		
w onych,	w onych,	w onych,
nich,*	nich,*	nich,*
ich	ich	ich
in jenen,	in jenen,	in jenen,
in ihnen.	in ihnen.	in ihnen.

Beispiele: idę do niego ich gehe zu ihm; od niej słyszałem ich habe es von ihr gehört; już to nie on, jak się ożenił seit er geheirathet hat, ist er nicht mehr derselbe (d. h. nicht mehr der Alte, nicht mehr wie früher); zlitował sie nad oną niewiastą er hatte Mitleiden mit dem armen Weibe; w on czas oder onego czasu in jener Zeit, zu jener Zeit; pan idzie, on przy nim der Herr geht, er neben ihm; odpłata i na tym swiecie, i na onym die Vergeltung in dieser und jener Welt; mój on Józef, mi zginął jener, mein Joseph, ist mir verschwunden; one i one cuda tam się przytrafiają diese und jene Wunder ereignen sich dort; włożył koronę na jéj głowę er setzte die Krone auf ihr (der Frau) Haupt; jemu dałem, a nie tobie ihm habe ich es gegeben, und nicht dir.

NB. Die Formen des Accusat., welche dem Genit. gleich sind, werden nur bei lebenden Wesen angewendet. — Die Genitive: jego, jéj, jego, im pl. ich, werden anstatt der besitzanzeigenden Fürwörter sein, ihr, sein gebraucht, z. B.: to jego płaszcz das ist sein Mantel; to jéj dom das ist ihr (der Frau) Haus; to ich dom das ist ihr (der Mehreren gehörige) Haus; zna Bóg, które są jego Gott kennt die Seinigen. — jejéj, jeich (statt ich) sind veraltet; ebenso die Formen onego, onéj, onemu, onym, etc. statt jego, jéj, jemu, nim, im, etc., und kommen zunächst nur noch in der Volkssprache vor; in der Schriftsprache dagegen können sie noch passend verwendet werden, wenn es sich darum handelt, der Rede das Gepräge des biblischen Ausdrucks zu geben, indem die polnische Bibelübersetzung obige Wörter gebraucht. — Besondere Redensarten mit on, ona, one sind noch: ono, Mist, Koth m.; (überhaupt Alles, was man nicht schicklicherweise benennen will); on, das männliche Glied; ona, das weibliche Glied. — Niego wird mitunter in -ń (nach dem Vocal eines Verhältnißwortes), in -eń (nach dem Consonanten eines Verhältnißwortes) verwandelt und schließt sich in solcher Gestalt dem betreffenden Verhältnißworte an; z. B.: doń = do niego; zeń = z niego; weń = w nim; nadeń = nad niego; przezeń = przez niego; nań = na niego; oń = o niego; dlań = dla niego; zań = za niego; auch: kniemu = ku niemu.

Onaczenie, -ia, sn. von Onaczyć, -czył, onaczę, -czy, va. imp. machen, thun, handeln, wirthschaften, treiben, schalten und walten; dies und jenes und so machen oder treiben; schwindeln, Schwindeleien treiben.

Onąd, ad. dort, da; (gewöhnlich mit z, do, od gebraucht); jeszcze daleko ztąd (stąd) do onąd es ist noch weit von hier bis dorthin; *das hat noch gute Wege; *das ist noch sehr unsicher, ungewiß; od onąd von dort, von dorther; poszedł z onąd precz er ging fort von dort; trzy mile od onąd do miasteczka drei Meilen von dort aus bis zu dem Städtchen.

Onagier, -a, sm. Ng. Onager, Art wilder Esel m. (lat. equus onager).

Onak, Onako, ad., Onaki, a, re dieser Art; auf diese Weise; derartig; s. a. Owak, etc.

Onanista, -y, sm. Selbstschänder.

Onanist m.; Onania, -ii, sf., Onanizm, -u, sm. Onanie, Selbstschändung f.

Onatnia, -i, sf. *Ng.* gewisse Pflanze (lat. weinmannia).

Oncya, -yi, sf. *Mzk.* Unze f. (Gewicht von verschiedenem Gehalt; auch Gold- und Apothekergewicht).

Ondatra, *Ng.* f. Piżmoszczur.

Ondulacya, -yi, sf. wellenförmige, wogende Bewegung f.

Ondyna, -y, sf. *Myth.* Undine, Wassernixe f.

Ondzie, Ondzież, *ad.* † f. Tam.

Onędy, *ad.* Tamtędy.

Onega, -i, sf. *Geog.* Onega-See; Onega-Fluß m. (in Rußland).

Onegda, Onegdaj, Onegdy, Ongi, *ad.* neulich; ehegestern, vorgestern; Onegdajszy (Onegdany, im Posen'schen), *a.* vorgestrig, ehegestrig.

Onętek, -tka, sm. *Ng.* gewisse Pflanze (lat. cosmos).

Onich, Oniks, -u, sm. *Ng.* Onyx m. (achatähnlicher Edelstein); Onichowy, Oniksowy, *a.* von, aus Onyx.

Onieczyścić, -ścił, *fut.* onieczyszczę, -ści, *va. perf.* verunreinigen.

Oniemiać, -miał, -miam, *va. imp.*, Oniemić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* stumm machen; verstummen machen; oniemiały verstummt; stummgemacht; oniemianie Stummmachen; Verstummmachen n.; Oniemieć, -miał, *fut.* -mieje, *vn. perf.* verstummen, stumm werden; oniemienie Verstummenmachen, Stummwerden n.; Verstummung f.

Oniemocnić się, -nił się, *fut.* -ni się, *vr. perf.* krank werden, erkranken.

Onierządzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* verunreinigen (durch Unzucht); — się sich verunreinigen (durch Unzucht), sich prostituiren, sich preisgeben, 2c.

Oniezbożać, -żał, -żam, *va. imp.*, Oniezbożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* gottlos machen.

Oniks, etc. f. Onich, etc.

Oniksztyn, Oniszty, -ów, sm. *pl.* *Geog.* Stadt Onikschty n. (im Wilnaer Kreise).

Oniszki, -ów, sm. *pl. Geog.* Stadt Onischki n. (im Troker Kreise).

Ono, *pron.*, f. On; Ono, Onoż, Onośći, *int.* siehe! schau! sieh' da! ono baranek boży! siehe das Lamm Gottes!

Onocentaur, -a, sm. *Myth.* Onocentaur m. (fabelhaftes Geschöpf, halb Mensch, halb Esel); *Ng.* Art ungeschwänzter Affe.

Onomatopeia, -ji, sf. *Spl.* Onomatopöie f., Schall- oder Klangnachbildung, Lautlehre, Aussprachlehre f.; Schallwort n.

Onowodek, -dka, sm. *Ng.* gewisse Pflanze (lat. aponogeton).

Ontologista, -y, sm. *Philos.* Kenner, Lehrer m. der Wesenlehre; Schriftsteller m., der über die Wesenlehre schreibt;

Ontologia, -ii, sf. *Philos.* Wesenlehre, Lehre f. vom Sein, Grundwissenschaft f.

Onuca, Onucza, -y, Onuczka, -i, sf. *dim.* Leinwand f., die Füße zu umwickeln, Fußlappen m. (statt der Strümpfe).

Onurzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Onurzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* völlig untertauchen; onurzony völlig untergetaucht.

Onza, f. Oncya.

Onże, *pron. pers.* derselbe, der nämliche.

Onzedmi, sn. *indec.* gewisses französisches Kartenspiel n. (*Onze-et-demi*).

Oolita, -y, sf. *Ng.* Erbsenstein, Roggenstein m. (Art körniger Kalk).

Opąchac, -chal, -cham, *va. imp.* beriechen, ringsherum beschnuppern, rund umher wittern.

Opacicha, Opacina, -y, Opacini, -i, sf. *Kg.* Aebtissin f.; Opaciny, *a.* Aebtissin-, einer Aebtissin gehörig, sie betreffend; Opacki, Opastki, *a. Kg.* äbtlich, Abt-; einen Abt betreffend, ihm gehörig; Opactwo, Opatstwo, -a, sn. *Kg.* Abtei f., unter einem Abt stehendes Kloster m.; *Oliwa*, sławne opactwo cysterskie O l i v a, berühmtes (ehemaliges) Cistercienser-Kloster.

Opacznosc, -ści, sf. Verkehrtheit f.; Opaczny, *a.* verkehrt; verdreht; Opaczy, f. Wystawa, Spust; Opaczyc, -czył, -czy, *va. imp.* verdrehen, verkehren, umkehren, umdrehen, umwenden.

Opad, -u, sm. Fallen, Sinken, Herabfallen n.; Opadac, -dal, -dam, *va. imp.*, Opasc, Opasdź, opadł, *fut.* opadnę, opadnie, *vn. perf.*, Opadywac, -wał, -wam, *va. frequ.* fallen, herab-, herunterfallen; niederfallen, niedersinken (Quecksilber); *schwinden, verschwinden, vergehen; opadac z ciała, *vom Körper, vom Fleische abfallen, abmagern, an Dickleibigkeit, an Körperfülle verlieren; — z sił von Kräften kommen; barometr opada der Barometer fällt; puchlina opada, *Hlk.* die Geschwulst verliert sich, setzt sich; opadac na dno zu Boden sinken; sich zu Boden setzen; opadac na czém, * bei etwas sitzen oder haken bleiben, * nicht davon kommen; —, *va.*: — kogo Jemanden überfallen, ihn anfallen; wilki nas opadły w lesie wir wurden im Walde von Wölfen überfallen; psy go napadają die Hunde fallen ihn an, überfallen ihn; opadanie, opadnienie, opadnięcie, opadywanie Abfallen; Abnehmen; Niederfallen; Niedersinken; Ueberfallen, Anfallen n.; opadanie wód Abfallen, Sinken n. der Gewässer; — morza Sinken n. des Meeres, Ebbe f.; — puchliny, *Hlk.* Abnahme, Senkung f. der Geschwulst; — drzew z liscia Entblätterung, Entlaubung f. der Bäume, Fallen n. der Blätter von den Bäumen; opadanie (kogo) Anfall, Ueberfall m. Jemandes; f. a. Opad; Opadliny, -lin, sf. *pl.* Bruchstücke n.; Opadły, *pp.* u. *a.* abgefallen; niedergefallen, -gesunken; überfallen, angefallen.

Opądzac, f. Opędzać.

Opadzisty, *a.* leicht abfallend; Opadzistosc, -sci, sf. Eigenschaft f. leicht abzufallen; Abfallbarkeit f.; — ziemi Abschüssigkeit f. der Erde, des Erdbodens.

Opajac, -jal, -jam, *va. imp.*, Opoic, opoił, *fut.* opoję, opoi, *va. perf.*: — kogo Jemanden tüchtig berauschen, ihn völlig trunken machen; * ihn betäuben; rozkosz go opoiła, * die Wollust hat sein Gewissen betäubt; opojony radością, *vor Freude trunken, freudetrunken, *im Freudentaumel; opajanie Berauschung f., Berauschen, Trunkenmachen n.

Opak, *ad.*: na Opak, w Opak verkehrt, umgekehrt; *im Gegentheil; opak mu ręce związali man band ihm die Hände auf den Rücken; opak, na oder w opak verkehrt, verdreht; wszystko na opak robic Alles verkehrt machen; wszystko mi idzie na opak es geht mir Alles verkehrt (§ in die Quere), *was ich unternehme, fällt immer gegen meinen Willen aus; Opakowac, -owal, -uje, *va. imp.* u. *va. perf.*, Opakowywac, -wał, -wam, *va. frequ.*: — kogo oder się Jemanden oder sich vollstopfen, bepacken, beladen, überladen; gut verwahren, verhüllen, umhüllen, verpacken; opakowac (statt: na opak przewrócic) verdrehen, verdreht machen; — cały swiat, *die ganze Welt (d. h. alle Leute, mit denen man in Berührung kommt) verdreht machen; opakowanie, opakowywanie Verdrehung, Verkehrung; Bepackung, Beladung, Ueberladung; Verhüllung, Umhüllung f.; Opakowany, *pp.* u. *a.* v. Okapowac, f. d. [stein).

Opal, -u, sm. *Ng.* Opal m. (Edel-

Opał, -u, sm. Heizung, Beheizung f.; Brennen n., Brand m.; * Brennholz, Heiz- oder Brennmaterial n.; miec wolne mieszkanie z opałem Wohnung und Heizung frei haben; opał Löschbrand m.; Opalac, -lal, -lam, *va. imp.*, Opalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* umbrennen, ringsum verbrennen, versengen; — sobie włosy sich die Haare versengen; — suknią przy piecu sich das Kleid am Ofen versengen, anbrennen; — się na slońcu, *durch die Sonne verbrannt, gebräunt werden; prędziéj, niż pióro opalił, *schneller, als man dachte; *ehe man sich's versieht; — się sich heizen, oder heizen lassen; ten pokój najlepiéj się opala dieses Zimmer heizt sich am besten; opalac, opalic, *brandschatzen; Opalacz, -a, sm. Heizer, Einheizer m.; — pieców Ofenheizer m.; Opalanie, Opalenie, -ia, sn. Brennen, Umbrennen; Verbrennen, Versengen; Heizen, Einheizen n.

Opalac, -lal, -lam, *va. imp.* ausstauben, abstäuben, den Staub ausschütteln; *Ldw.* das Getreide schwingen; — kogo kijem, **Jemanden tüchtig durchprügeln, durchhauen, aushauen; opalac sztukę chleba auf ein Stück Brod tüchtig losessen, wacker hineinbeißen; opalanie Aus-, Abstäubung f.; *Ldw.* Getreideschwingen, -Reinigen n.

Opałek, -łka, sm. Löschbrand m.; Opaleniec, -nca, sm. Abgebrannter m.; *der sich die Haare versengt hat; Sonnenverbrannter m.; Opalenizna, -y, sf. Sonnenbrand m.; Verbrennen n. des Gesichts durch die Sonne.

Opalisadowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf. Kw.* verpallisadiren, mit Pallisaden od. Schanzpfählen umgeben; opalisadowanie Verpallisadirung f.; opalisadowany verpallisadirt.

Opalisko, -a, sn. Ueberrest m. von etwas Verbranntem.

Opalizowanie, -ia, sn. *Ng. Bw.* Opalescenz f., Leuchten, Schimmern n. mancher Steine im Dunkeln (z. B. Granat, Korund, 2c.).

Opałka, -i, sf. *Ldw.* Futterschwinge; Getreideschwinge f.; kaszalki opałki plesc, * weder gehauen, noch gestochen; opałka Tragreff, Reff n.

Opalny, *a.* brennbar; Brenn-, zum Brennen od. Verbrennen bestimmt; heizbar; drzewo opalne Brennholz n.; jest w domu dziesiec izb opalnych im Hause befinden sich zehn heizbare Stuben.

Opalonka, f. Wypalonka. | Opalony, *pp.* u. *a.* v. Opalic, Opalac, f. d. | Opalowac, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.*, Opalowywac, -wał, -wam, *va. imp.* umpfählen, mit Pfählen ringsum besetzen; opalowanie, —wywanie Umpfählung f.; opalowany umpfählt, mit Pfählen besetzt.

Opalowy, *a. Ng.* Opal-, von, aus Opal, pierscien opalowy Ring *m.* mit einem Opal, Opalring *m.*; — kolor Opalfarbe *f.*

Opalowy, *a.* Heiz-, Brenn-; drzewo opalowe Brennholz *n.*; s. a. Opalny.

Opamiętac się, -tal się, *fut.* -tam się, *vr. perf.*, Opamiętywac się, -wal się, -wam się, *vr. imp.* wieder zu sich oder zum Bewußtsein kommen; opamiętanie, —tywanie się Wiedererlangung *f.* des Bewußtseins (nach einer Ohnmacht, 2c.); s. a. Upamiętac się.

Opancerowany, *a.* gepanzert; gleichsam gepanzert, wie mit einem Panzer bedeckt; Opancerzac, -rzal, -rzam, *va. imp.*, Opancerzyc, -rzyl, *fut.* -rzy, *va. perf.* bepanzern, umpanzern.

Opanowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Opanowywac, -wal, -wam, *va. imp.* sich bemeistern, sich zum Herrn oder Besitzer von etwas machen; — twierdzę, *Kw.* sich zum Herrn einer Festung machen, *sie einnehmen; — kogo, *Jemanden umstricken, bestricken, ihn ganz in seine Gewalt bekommen, ihn sich unterwürfig od. abhängig machen; lakomstwo go opanowalo er ist vom Geiz besessen; zly duch go opanowal er ist vom Teufel besessen; niech go opanuje z jego dyskrecyą! der Teufel hole ihn mit seiner Geheimnißthuerei! opanowac, *befallen, anwandeln, ergreifen (Krankheit, Lust, Verlangen, Furcht, Bewunderung); opanowaly, opanowany bemeistert, unterworfen, unterjocht; bestrickt, umstrickt, umgarnt; ergriffen, befallen; opanowanie, —wywanie Bemeisterung, Unterjochung; Umstrickung, Bestrickung; Ergriffenheit; Besessenheit *f.*

Opapa, Hopapa! *int.* hopsasa! s. a. Hopsasa.

Opar, -u, *sm.* Brennen, Sengen *n.*; Brandschaden *m.* (am Leibe, an Händen oder Füßen).

Oparafowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* paraphiren, mit dem Namenszuge bezeichnen oder stempeln; *förmlich ausfertigen; *schwarz auf weiß geben; oparafowanie Bezeichnung oder Bestempelung *f.* mit dem Namenszuge, 2c.

Oparcie, -ia, *sn.* Stützen, Anlehnen, An- oder Aufstemmen *n.*; punkt oparcia Stütz- oder Anlehnungspunkt *m.*

Oparkaniac, -nial, -niam, *va. imp.*, Oparkanic, -nil, *fut.* -ni, *va. perf.* mit einem Bretterzaun einschließen, umzäunen, beplanken, umschließen; oparkanianie, —nienie Umschließung *f.* mit Brettern oder Planken, Umzäunung *f.*; oparkaniony eingeschlossen, umschlossen mit Brettern oder Planken.

Oparkocic się, -cila się, *fut.* -ci się, *vr. perf.* trächtig gehen; ein Junges oder ein Zicklein werfen (Ziege, 2c.).

Oparstnik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insekt (lat. triplax).

Oparszec, Oparszywiéc, -wial, *fut.* -wieje, *vn. perf.* um und um räudig werden, voller Räude u. Grind werden.

Opartolenie się, -ia, *sn.* schlechte Verheirathung; schlecht ausgefallene Partie *f.*; Opartolic się, -lil się, *fut.* -li się, *vr. perf.* sich schlecht verheirathen, eine schlechte Partie machen.

Oparty, *pp.* u. *a.* v. Oprzéc, Opierac, s. d.

Oparzac, -rzal, -rzam, *va. imp.*, Oparzyc, -rzyl, *fut.* -rzy, *va. perf.* abbrühen, abbrennen, absengen (geschlachtetes Vieh, Geflügel); verbrennen; — się palec sich den Finger verbrennen; — się sich verbrühen, mit heißem Wasser 2c. begießen; jak oparzony oder jakby go oparzyl, *wie ein begossener Hund; oparzanie, oparzenie Brühen, Abbrühen, Verbrühen *n.*; Oparzelina, Oparzelizna, -y, *sf.* Brandschaden *m.*, Brandwunde, Verbrennung *f.*; Oparzelisko, Oparzysko, -a, *sn.* nasser, nie gefrierender Boden *m.*, nie gefrierende, sogenannte warme Stelle *f.* (von unterirdischer Wärme herrührend); Oparzelisty, *a.* heiß, brennend; Oparzony, *pp.* u. *a.* v. Oparząc, etc. s. d.

Oparzyk, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. mylabris).

Oparzysty, *a.* brennend, verbrennend, verbrühend; ziemia oparzysta sumpfiges, nie gefrierendes Land *n.*; Oparzystośc, -sci, *sf. Hlk.*: — oczu Augenentzündung *f.*

Opas, -u, *sm.* Umgürten, Umcirkeln, Einschließen *n.*; *Kw.* Belagerung; *Sw.* Blocade *f.*; Kreis, Umkreis; Umfang *m.*; opas Futter *n.*; bydlo do pracy i do opasu Vieh *n.* zur Arbeit und zur Mast; Opasac, -sal, -sam, *va. imp.*, Opasc, opasl, *fut.* opasie, *va. perf.* umgürten; — się mieczem sich mit einem Schwerte umgürten; umzingeln, umkreisen, umgeben, umschließen, rundum einschließen; — twierdzę, *Kw.* eine Festung einschließen, blokiren; opasc, opasac wolu, *Ldw.* einen Ochsen füttern, mästen, fettmachen; opasc się fett werden; s. a. Wypasac się; Opasywac; Opasanie, -ia, *sn.* Umgürtung; Umzingelung; Einschließung *f.*; — się Fettwerdung, Mästung, Mast *f.*

Opasc, Opasdź, opadl, *fut.* opadnę, -nie, *vn. perf.*, Opadac, -dal, -dam, *vn. imp.*, Opadywac, -wal, -wam, *vn. frequ.* fallen; herab-, herniederfallen; wzbieranie i opadanie oceanu, *Ntl.* Ebbe und Fluth *f.*, Steigen und Fallen *n.* des Weltmeeres; mgla opada der Nebel fällt; juz noc opada die Nacht geht zu Ende; lasy z liscia opadają die Wälder verlieren ihr Laub; wlosy biale, na ramiona i czolo opadle weißes Haar *n.*, das auf Schultern und Stirn herabfiel (gefallen war, herabhing); opadnienie maciczne, *Hlk.* Vorfallen *n.* der Gebärmutter; opadnienie, opadanie, *Schdk.* Niederschlagung, Fällung *f.* der Säuren, 2c.; opadl koń das Pferd ist (vom Fleisch) abgefallen, ist mager geworden; opasc na czym, *auf dem Flecke, wohin man gekommen, hocken oder sitzen bleiben; opasc, *va.* s. Opasac, Opasc.

Opasieczyc, -czyl, *fut.* -czy, *va. perf.* einschließen, umschließen, umringen. [sty.

Opasidło, *Ng.* s. Widlak gwoździ-

Opasienie, Opaszenie, -ia, *sn.* Fütterung; Mästung, Fettmachung *f.*

Opaska, -i, *sf.* Gürtel, Reif *m.*, Binde *f.*, Band *n.* um etwas herum.

Opaskudzenie, -ia, *sn.* Beschmutzung *f.* rund um; **§ schlechte Verheirathung, schlechte Partie *f.*; Opaskudzic, -dzil, *fut.* -dzi, *va. perf.* rundum beschmuzen; — się sich völlig beschmuzen, § sich über und über voll (Schmuz) machen; **§ sich schlecht verheirathen, eine schlechte Partie machen; opaskudzony völlig beschmuzt; § um und um voll (Schmuz) gemacht; **§ schlecht verheirathet.

Opaslo, *ad.*, —sly, *a.* ausgefüttert; wohlgenährt; dickbauchig, § dickwanstig [illegible]

Opasłość, -sci, *sf.* Wohlgenährtheit *f.* [illegible] **Dickbauch, Dickwanst, Fettbauch *m.* [illegible]

Opasywac, etc. s. Opasac, Opasc. [illegible]

Opasnica, -y, *sf.* Gürtel *m.* [illegible] sny, Opaszny, *a.* gegürtet, umgürtet [illegible]

Opasuje, s. Opasywac, Opasac.

Opasz, *ad.* frei, zügellos. [illegible]

Opat, -a, *sm. Kg.* Abt *m.* [illegible] opat kostek przy sobie ni[illegible] dyby mnichy w nie niegrały [illegible] Abt, so die Mönche; *wenn der [illegible] Würfel (selbst) auflegt, haben die [illegible] che das Recht zu spielen; opat, *Ng.* [illegible] Wolfsmilch *f.* (lat. euphorbia [illegible] nites); Opatek, -tka, *sm.* [illegible] wolfsmilchartige Pflanze (lat. [illegible] lus); opatek mniejszy Meer-[illegible] milch *f.* (lat. esula marina).

Opatka, -i, Opacicha, -y, *sf.* [illegible] Aebtissin *f.*

Opatry, -ow, *sm. pl.* [illegible] tigung *f.*; jechac na opatry, [illegible] sichtigung der Aussteuer, [illegible] (eines Mädchens, einer Braut) [illegible] *Brautschau halten.

Opatrowac, -owal, -uje, [illegible] -trzal, -trzam, *va. imp.*, [illegible] -trzyl, *fut.* -trzy, *va. perf.* [illegible] trywac, -wal, -wam, *va. frequ.* [illegible] sehen, beschauen, zu besehen oder zu [illegible] schauen suchen; — kogo Jemanden [illegible] suchen, visitiren, untersuchen; [illegible] eine Wunde besichtigen, *Hlk.* [illegible] den; — czlowieka zdatnego [illegible] tüchtigen Mann ersehen, aufsuchen [illegible] patrzyc kogo czém oder w co [illegible] den mit etwas versehen oder ver[illegible] niech cię Pan Bóg opatrzy oder [illegible] Boze opatrz! *geh' in Gottes Namen [illegible] (als Abweisung eines Bettlers, dem [illegible] nichts geben will); — się w zboże [illegible] mit Getreide versehen, versorgen; [illegible] w drzewo na zimę sich für den Winter [illegible] mit Holz versehen; opatrzyć etwas [illegible] sorgen, für etwas Sorge oder [illegible] tragen; — miasto, *Kw.* eine Stadt [illegible] wahren, befestigen; opatrywanie [illegible] sta Befestigung *f.* einer Stadt; [illegible] trzenie Versorgung *f.*; [illegible] -y, *sf. Ng.* Art Palme *f.*; [illegible] szcznia: Opatrznik, s. [illegible] Opatrznosc, -sci, *sf.* Vorsehung [illegible] sorge, Vorsorge; Vorsicht, [illegible] Pflege *f.*; — Boska oder Boża [illegible] göttliche Vorsehung *f.*; Opatrzny [illegible] —nie, *ad.* versorgend, vorsorglich; [illegible] sichtig; *wohlverwahrt; Opatrzony [illegible] s. Opatrzyciel, -a, *sm.* Versorger [illegible] sorger, Besorger *m.*; — [illegible] nenwärter *m.*; Opatrzycielka, [illegible] Versorgerin; Besorgerin; [illegible]

Opatski, Opatstwo, s. [illegible] pactwo.

Opawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze [illegible] (lat. sarracenia); *Geog.* Stadt Troppau *n.* (in Oesterreichisch-Schlesien) [illegible] Opawczyk, -a, *sm.* Einwohner *m.* [illegible] Troppau; Opawski, *a.* [illegible] Troppau; piwo opawskie Troppauer Bier *n.*

Opchac, -chal, *fut.* -cham, [illegible] *perf.*, Opychac, -chal, -cham, [illegible] *perf.* rund vollstopfen, von allen [illegible] zustopfen; **recht satt machen, mit [illegible] reichlich sättigen; — się sich [illegible] essen, sich gehörig vollstopfen mit [illegible] se; opchanie, opychanie [illegible] Anfüllen *n.* (besonders mit Speise [illegible] Trank). [m. [illegible]

Opcya, -yi, *sf.* Wahl *f.*, [illegible]

Opęciny, -in, sf. pl. Fesseln f.
Opedać, s. Opowiadać, Opowiedzieć.
Opędzać, -dzał, -dzam, va. imp., Opędzić, Opądzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. umlaufen, umkreisen; umgeben, umringen; sich mit etwas behelfen, durchhelfen; — co czym etwas mit etwas Anderem bestreiten, sich damit behelfen; opędzić kogo od czego Jemanden gegen etwas vertheidigen; — się komu sich Jemandes erwehren, sich gegen ihn vertheidigen; opędzanie, opędzenie Umkreisung, Umgebung f.; Behelf m.; Vertheidigung f., Schutz m.; opędzony umkreist, umgeben, ɔc.
Opękacieć, -ciał, fut. -cieje, vn. perf. schwanger werden; trächtig werden.
Opełki, -łek, sf. pl. Ldw. ausgesichtete (Getreide-) Körner; Abfallsel n.
Opełznąć, -znął, fut. -nie, vn. (l. małig) unscheinbar werden, seine Farbe verlieren; opełznienie Ausgehen n. der Farbe, Unscheinbarwerden n.
Opera, -y, sf. Tk. *Sb. Oper f., Singschauspiel, Gesangsdrama; *Schauspielhaus, Opernhaus n.; pisarz oper Operndichter m.; arya z opery Opernarie f.; Operacya, -yi, sf. Operation; Unternehmung, Verrichtung; Verfahrungsart f., Verfahren n.; operacya wojenna, Kw. kriegerische Unternehmung, Heerbewegung f.; — cyrulicka, Hlk. chirurgische Operation, Abschneidung, Aufschneidung f., Heilschnitt m.; Operator, -a, sm. Hlk. [illegible] der einen Heilschnitt am Kranken oder Verletzten vornimmt, Operateur m.
Operetka, -i, sf. Tk. Sb. kleine Oper, Operette f., kleines (einactiges) Singspiel n.
Operlać, -lał, -lam, va. imp., Operlić, -lił, fut. -li, va. perf. mit Perlen besetzen, schmücken; operlony mit Perlen besetzt, geschmückt, geziert.
Operment, -u, sm. Schdk. Rauschgelb n., Schwefelarsenik m.
Operować, -rał, -ram, va. imp. Hlk.: — kogo Jemanden operiren, den Heilschnitt vornehmen; Operowanie, Hlk. Operiren n., Operation f.
Operzysta, -y, sm. Tk. Sb. Opernsänger m.; —rzystka, -i, sf. Opernsängerin f.
Opeskie, -ia, sn. Geog. Starostei Opeskie n. (im Wilnaer Kreise).
Opęt, -u, sm. Teufel, Satan m.; Opętać, -tał, fut. -tam, va. perf., Opętywać, -wał, -wam, va. frequ.: — kogo Jemanden besessen machen, ihn zum (vom Teufel) Besessenen machen, ihn dafür ausgeben; diabeł go opętał der Teufel hat (hält) ihn besessen; — się w co sich in etwas verwirren, verwickeln, verfitzen; opętanie Besessensein n. durch den Teufel, Besessenheit f.; Opętać bestricken, umstricken, fesseln, ganz für sich einnehmen, ganz von sich abhängig machen; Opętanie, ad. wie ein Verzweifelter; rasend; Opętaniec, -ńca, Opętany, -ego, sm. Besessener; Rasender m.; Opętany, pp. u. a. besessen; rasend, wie ein Verzweifelter, wie ein Rasender oder vom Teufel Besessener; jak opętany wie ein Toller, gleich einem Rasenden.
Opiać, s. Opiewać.
Opiąć, opiął, fut. opnie, va. perf., Opinać, -nał, -nam, va. imp. um etwas herum-, aufspannen; auf-, umstecken, umbinden; suknia opięta eng anliegendes Kleid n.; Wisła lodem opięta die vom Eise erstarrte (überdeckte) Weichsel.
Opian, -u, sm. Schdk. Hauptbestandtheil n. des Opiums.
Opiata, -y, sf. Hlk. Heilmittel n. mit Opium versetzt, Schlaf-, Einschläferungsmittel n.
Opić się, opił się, fut. opieje się, vr. perf., Opijać się, -jał się, -jam się, vr. imp. sich ganz volltrinken, sich satt trinken; *sich betrinken; § sich vollsaufen.
Opica, s. Małpa.
Opich, -u, sm. Ng. Eppich m. (lat. apium): — błotny oder wodny oder żabny Wassereppich m.; — górny oder skalny Berg-, Steineppich m. (lat. peucedanum oreosolinum).
Opiec, opiekł, fut. opiecze, va. perf., Opiekać, -kał, -kam, va. perf. Kk. rundum anbraten, von allen Seiten braten; opiekanie Anbraten, Braten n. von allen Seiten; opiekany von allen Seiten angebraten.
Opięcie, -ia, sn. Ausputzen, Ausstaffiren n.; Ausputz, Zierrathen m.
Opieczętować, s. Pieczętować.
Opieczysko, -a, sn. Wald m., in dem sich Pech- und Theersiedereien und Pottaschebrennereien befinden.
Opiek, -u, sm., Opieka, -i, sf. Schutz, Schirm m.: Fürsorge f.; oddać się komu w opiekę sich in Jemandes Schutz begeben; Rw. Vormundschaft f.; opiekę nad kim obiąć oder sprawować, Rw. die Vormundschaft über Jemanden übernehmen oder führen; dostać się oder być pod czyję opiekę unter Jemandes Vormundschaft kommen oder stehen; wyjść z pod opieki, Rw. von der Vormundschaft befreit oder entlassen werden, mündig werden, für mündig erklärt werden; mieć kogo w opiece Jemanden schützen, ihn in seinen Schutz nehmen, Sorge für ihn tragen; niech cie Pan Bóg ma w swojéj opiece! § daß dich der Kuckuk! § daß dich doch gleich der Geier!
Opiekać, etc. s. Opiec, etc.
Opiekać się, -kał się, fut. -kam się, Opiekować się, -ował się, -uje się, vr. imp.: — kogo Jemanden in oder unter seinem Schutze, in seiner Obhut haben, für ihn Sorge tragen; Rw. Jemandes Vormund sein; Opiekalnik, Opiekun, -a, sm. Beschützer, Gönner; Rw. Vormund m.; opiekalnik, *Beschützter, Versorgter m.: Opiekalnica, -y, Opiekunka, Opiekalniczka, -i, sf. dim. Beschützerin, Gönnerin; Vormünderin f.; Opiekalniczy, Opiekuński, Opiekunczy, Opiekalny, a. vormundschaftlich; Vormunds-, Vormundschafts- ~ sąd, Rw. Vormundschaftsgericht n.
Opiekanie, -ia, sn. Kk. Anbratung f. ringsherum, von allen Seiten; Opiekany, pp. u. a. rundherum angebraten.
Opiekować, etc. s. Opiekać, etc.
Opiekowy, s. Opiekalniczy; Opiekunka, s. Opiekalnica; Opiekunczy, Opiekunowy, Opiekuński, s. Opiekalniczy; Opiekunstwo, -a, sn. Schutz, Schirm m., Beschützung, Protection; Rw. Vormundschaft f.
Opielać, -lał, -lam, va. imp., Oplèć, opleł, fut. opiele, va. perf. Gtn. ausgäten, vom Unkraut reinigen (Gartenbeete); opielanie, opielenie Ausgätung f. des Unkrautes.
Opieniać, -niał, -niam, va. imp., Opienić, -nił, fut. -ni, va. perf. umschäumen, mit Schaum bedecken; — się sich mit Schaum bedecken, überziehen.
Opienik, -nka, sm. Zk. Stift m. von einem abgebrochenen Zahne.
Opienka, -i, sf. Ng. gewisse Art Baumschwamm m. (lat. agaricus lignarius).
Opieprzać, -rzał, -rzam, va. imp., Opieprzyć, -przył, fut. -przy, va. perf. pfeffern, mit Pfeffer bestreuen; *würzen; **sich etwas theuer bezahlen lassen, etwas sehr hoch ansetzen, anrechnen; opieprzony gepfeffert; *gewürzt; **theuer bezahlt, sehr theuer angerechnet.
Opierać, -rał, -ram, va. imp., Oprzeć, oparł, fut. oprze, va. perf. lehnen, anlehnen, stützen, aufstützen; — swoję nadzieję na czém seine Hoffnung auf etwas gründen oder stützen; — się nogami o ścianę sich mit den Füßen an oder gegen die Wand stemmen; lewe skrzydło oparło się o rzekę, Kw. der linke Flügel lehnte sich an einen Fluß; — się o Kraków bis Krakau vordringen; — się gdzie bis wohin kommen, gelangen; — się o kogo sich an Jemanden anlehnen, sich auf ihn stützen; *auf Jemanden ankommen, von Jemandem besorgt oder entschieden werden, d. h. bis an Jemanden gelangen und von ihm entschieden werden; o kanclerza wszystko się opiera, Stw. alle Angelegenheiten werden dem Kanzler zur Entscheidung vorgelegt; ta sprawa oprze się o Senatu oder o Króla diese Streitsache wird bis an den Senat oder vor den König kommen; opierać się komu Jemandem Widerstand leisten, sich gegen ihn wehren oder vertheidigen; *sich gegen Jemanden sträuben, stemmen, sich ihm widersetzen, widerstreben; Opieracz, -a, sm. der anlehnt, anstemmt, ɔc.; opieranie Anlehnen, Anstemmen n., ɔc.
Opierać, va. imp., Oprzéć, Oprać, oprał, fut. opierze, va. perf.: — komu Jemandem die Wäsche waschen; s. a. Prać; opieranie Waschen n. der Wäsche.
Opierścieniać, -niał, -niam, va. imp., Opierścienić, -nił, fut. -ni, va. perf. einschließen, umschließen wie mit einem Ringe; umringen.
Opierzać, -rzał, -rzam, va. imp., Opierzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. befiedern, mit Federn, mit Flaum bedecken; Opierzały, pp. u. a. befiedert; flügge geworden; opierzanie Befiederung f.; Flüggewerden n.
Opierzchliwość, -ści, sf. Zurückhaltung f.; Opierzchliwy, a. zurückhaltend; s. a. Urażliwy, etc.
Opierzeć, -rzał, fut. -rzeje, vn. perf. Federn bekommen, flügge werden; opierzenie Flüggewerden n. (der Vögel); opierzały, opierzony befiedert; flügge geworden.
Opierzgły, Opierchły, pp. u. a. von der Kälte, der Luft aufgerissen (Haut); Opierzchnąć, Opierzgnąć, opierzchł, fut. opierzchnie, va. perf. aufreißen, aufspringen (Haut von Kälte, von scharfer Luft); opierzchnienie, opierzgnienie Aufspringen, Aufreißen n. der Haut.
Opieszale, ad. träge, saumselig; Opieszałość, -ści, sf. Trägheit, Saumseligkeit f.; Opieszały, a. träge, saumselig.
Opięty, —to, s. Opiąć.
Opiew, -u, sm. Besingen n.; Inhalt m.; Opiewać, -wał, -wam, va. imp., Opiać, -piał, fut. opiam, va. perf. besingen; Tk. mitsingen, mit Gesang begleiten; tak statut opiewa, *so lau-

tet das Gesetz; opiewanie, opięcie Besingung; *Tk.* Begleitung *f.* durch Gesang. [s. Opiekac się, etc.
Opijac, s. Opic, etc. | Opikac się,
Opilca, -y, Opilec, -lca, *sm.* Säufer, Trinker, Trunkenbold *m.*; Opilczy, *a.* einen Trinker, Säufer oder Trunkenbold betreffend; Säufer-; Opilec, s. Opilca.
Opilac, -lal, -lam, *vn. imp.* (?).
Opiłki, -lek, *sf.* Feilspähne *m.*, Metallfeilicht *n.*; Opilowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Opilowywac, -wał, -wam, *va. imp.* befeilen; opiłowanie, opilowywanie Befeilung *f.*; opiłowany befeilt.
Opilstwo, -a, *sn.* Trunksucht *f.*, Hang *m.* zum Trinken, zum Saufen; Trunkenheit *f.*; Opiły, *a.* dem Trunke ergeben; betrunken, berauscht.
Opinac, -nal, -nam, *va.imp.*, Opiąc, opiął, opięli, *fut.* opnie, *va. perf.* be-, umstecken (czém mit etwas); umgeben; ausschmücken; — bluszczowym wiencem wlosy die Haare mit einem Epheukranze schmücken; — pokoje aksamitem Zimmer mit Sammet ausschlagen; s. a. o. Opiąc.
Opinia, -ii, *sf.* Meinung *f.*
Opiodoter, -u, *sm. Philos.* Trugschluß, Scheingrund *m.*: Sophisma *n.*
Opiolek, -lka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. amasinekia); Opiolki, -ów, *sm. pl. Gtn.* Ausgegätetes, Ausgeworfenes, ausgegätetes Unkraut *n.*
Opiór, -ora, *sm. Ng.* gewisser Polyp (lat. virgularia).
Opiozerca, -y, *sm.* Opiumesser *m.*; Opiożerstwo, -a, *sn.* Opiumessen; Opiumrauchen *n.*
Opis, -u, *sm.* Beschreibung, Schilderung *f.*; z opisu prawa nach Vorschrift des Gesetzes; laut Gesetzesvorschrift; Opisac, -sał, *fut.* opisze, *va. perf.*, Opisywac, -wal, -wam, *va. imp.* beschreiben, umschreiben, eine Beschreibung machen; opisac, *Rw.* gerichtlich verschreiben, schriftlich bestimmen, verbinden, verpflichten; — kogo, *Jemanden anschwärzen, angeben, nachtheilig schildern; opisanie Beschreibung *f.*; nie do opisania unbeschreiblich, gar nicht zu beschreiben; opisany beschrieben; Opisarz, -a, *sm.* Beschreiber; *Schilderer, Darsteller *m.*; Opisny, *a.* vorgeschrieben; vorbemeldet; Opisowy, *a.*, —wo, *ad.* beschreibend, schildernd; poezya opisowa, *Dtk.* beschreibende Dichtkunst *f.*; Opisowosc, -sci, *sf.* Art und Weise *f.* der Beschreibung, der Schilderung, der Darstellung; Schreibart, Schreibemanier *f.*; Opisujący, *ppr.* u. *a.* beschreibend, schildernd; Opisywanie, s. Opisanie.
Opium, *sn. indec. Ng. Schdk.* Opium, morgenländisches Mohnharz *n.*
Oplacac, -cał, -cam, *va. imp.*, Oplacic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* bezahlen, entrichten (Steuern, Abgaben); mit Geld erkaufen; — się za co sich los-, freikaufen von etwas; mit Geld aufwägen; — się sich los-, sich freikaufen; für etwas bezahlen müssen; oplacanie, oplacenie Los-, Freikaufung *f.*; oplacony los-, freigekauft; mit Geld aufgewogen.
Oplakać, -kal, *fut.* oplacze, *va. perf.*, Oplakiwac, -wal, -uje, *va. imp.* beweinen; opłakanie, opłakiwanie Beweinen *n.*; opłakania godny beweinenswerth; Opłakaniec, -nca, *sm.* Beweinenswürdiger *m.*
Oplamiac, -mial, -miam, *va. imp.*, Oplamic, -mil, *fut.* -mi, *va. perf.* rundum beflecken; oplamiony rundum befleckt, völlig beschmutzt.
Opląsac, -sał, *fut.* -sam, *va. perf.* rundum-, ringsherumtanzen; opląsanie Rundumtanzen *n.*
Oplastrowanie, -ia, *sn. Hlk.* Bepflasterung *f.*; Oplastrowany, *a.* bepflastert, mit Pflastern belegt.
Oplaszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* rundum platt machen, abplatten; oplaszczony rundum abgeplattet.
Oplat, -u, *sm.*, Oplata, -y, *sf.*, Oplatek, -tka, *sm.*, Oplatka, -i, *sf. dim.* Zahlung, Erlegung, Leistung *f.* der Zahlung; Abzahlung; Abgabe *f.*; oplata od mlewa, *Stw.* Mahlsteuer *f.*; — od rzezi Schlachtsteuer *f.*; — szkolna Schulgeld *n.*; — drogowa Straßengeld, Chausseegeld *n.*; *Lohn *m.*, Belohnung, Vergeltung *f.*; cnota bez oplatu siedzie die Tugend findet keinen Lohn, keinen Dank.
Oplatac, -tal, -tam, *va. imp.*, Oplesc, oplótl, *fut.* oplecie, *va. perf.* umflechten, be-, überflechten; oplatanie Ueber-, Be-, Umflechtung *f.*; Oplatanka, -i, *sf.* umflochtene, überstrickte Flasche, Korbflasche *f.*; Oplatany, Opleciony, *pp.* u. *a.* be-, um-, überflochten.
Oplątac, -tal, *fut.* -tam, *va. perf.*, Oplątywac, -wal, -wam, *va. imp.* umstricken, bestricken (auch *); — się sich in etwas verwirren, verwickeln; §** sich schlecht verheirathen, eine schlechte Partie machen; oplątanie, oplątywanie Verwirrung, Verwickelung; §**schlechte Verheirathung, schlechte Partie *f.*; oplątany verwickelt, in etwas verwirrt; §**schlecht verheirathet, übel angekommen mit der Heirath.
Oplatczany, Oplatkowy, *a.* Oblat-, Oblaten-; Oplatek, -tka, *sm.* Oblate *f.*, Mundlack *m.*, Oblatensiegel *n.*; *Kg.* Oblate, Hostie *f.* [zahlbar, zu zahlen.
Oplatny, *a.* bezahlend, vergeltend;
Oplatwa, -y, *sf. Ng.* gewisses Pflanzenthier *n.*, Zoophyt *m.* (lat. eudora).
Opław, -u, *sm. Zk. Ntl.* Saamenfluß, Saamenerguß *m.*; *Hlk.* Pollution *f.*, nächtlicher Saamenabgang *m.*
Opława, -y, *sf. Zk.* Floßfeder *f.* des Fisches; oplawy grzbietowe, piersiowe, brzuchowe Rücken-, Brust-, Bauchflossen *f.*
Oplawiac, -wial, -wiam, *va. imp.*, Oplawic, -wil, *fut.* -wi, *va. perf.* umschwimmen; umspühlen, vom Ufer ab-, wegreißen; oplawic konie Pferde in die Schwemme reiten; Oplawny, *a. Hlk.* den Fluß (krankhaften Saamenerguß, bei Frauenzimmern den sogenannten weißen Fluß) habend, damit behaftet.
Oplaźnie, *ad.* offenbar, öffentlich.
Opłazowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit der flachen Klinge schlagen,
Oplec, s. Opielac, Plec. [fuchteln.
Oplecek, -cka, *sm.* Brustlatz *m.*, Leibchen, Mieder *n.*
Oplecienie, Opleciowy, s. Oplatanie, etc. | Oplesc, s. Oplatac.
Opleśniałosc, -sci, *sf. Ng.* Schimmel *m.*, Schimmeligkeit; *Grauhaarigkeit *f.*; Oplesniały, *a.* mit Schimmel bedeckt, beschimmelt, überschimmelt; Oplesniec, -niał, -nieje, *vn. perf.* überschimmeln, verschimmeln, sich mit Schimmel überziehen; Oplesnielec, -lca, *sm.* *Graukopf, Alter *m.* im grauen oder Greisenhaar.
Oplodnia, -i, *sf. Ntl. Zk. Hlk.* Fruchtwasser *n.* (das vor der Geburt von der Mutter abgeht).
Opłodnic, Opłodzic, s. Upłodnić.
Oplókac, Opłukac, -kał, *fut.* oplócze, *va. imp.*, Opłukiwac, -wał, -wam, *va. imp.* abspülen, begießen, einweichen, ...
Oplombowanie, -ia, *sn.* ... *n.* mit Blei; Plombirung *f. Hlk.* ... ren (mit Bleisiegel); — zęb, ... birung *f.* der Zähne.
Opłonąc, Odpłonąc, -nął, *fut.* ..., *va. perf.* schnell verlodern; opłonął ogien das Feuer hat sich gelegt, ist ... sammengebrannt, ist erloschen; ... opłonął, *der Zorn hat sich gelegt, ist verraucht; opłonąc z czego *von etwas (wie Schreck, Furcht rc.) wieder zu sich kommen; opłonąc z bojaźni sich von der Furcht (Beängstigung) wieder erholen.
Opłot, -u, Opłotek, -tka, *sm.* Zaun *m.*, Umzäunung, Umflechtung *f.*, ... häge *n.*, Hag *m.*; opłotki, *pl.* ... zen *f.*; Opłotny, *a.* im Zaune befindlich, Zaun-; *angränzend, umherwohnend.
Opłowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* verschießen, die Farbe ausgehen machen, bleichen; opłowienie Verschießen, Ausgehen *n.* der Farben; Opłowieć, ..., *fut.* -wieje, *vn. perf.* verschießen, die Farbe ... gehen, bleichen (von Farben); ... verlieren; opłowiały verschossen, bleicht; vergilbt; abgeblaßt.
Opluc, Oplucie, Oplwanie, Oplwac, s. Opluwac.
Opłucna, -y, *sf. Zk.* Brust- od. Rippenfell *n.* (lat. pleura).
Opluda, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. desmanthus).
Oplugawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Oplugawic, -wil, *fut.* -wi, *va. perf.* rundum verunreinigen; oplugawianie Verunreinigung *f.* rundum.
Oplunąc, Oplunięcie, s. Opluwac.
Opluskac, -skał, *fut.* -skam, *va. perf.*, Oplusnąc, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* (u. 1-malig) bespritzen, besprengen; opluskanie, oplusnienie, oplusnięcie Bespritzung, Besprengung *f.*; oplusnięcie papieru atramentem Bespritzung *f.* des Papiers mit Tinte.
Opluwać, -wał, -wam, *va. imp.*, Opluc, opluł, *fut.* opluje od. oplwał, oplwam, *va. perf.*, Oplunąc (u. 1-malig), -nal, *fut.* -nie, *va. perf.* bespeien, bespucken, anspeien, anspucken; Opluwacz, -a, *sm.* Bespeier, Anspucker *m.*; Oplwanie, Oplucie, Bespeiung *f.*, plunięcie, -ia, *sn.* Bespeien, Anspucken, Anspeien *n.*
Opłynąc, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* (u. 1-malig), Opływac, -wał, -wam, *va. imp.* umfließen, umströmen; umsegeln, umschiffen, umschwimmen, ...; *vn.*: — w co oder w czém Ueberfluß an etwas haben; reichlich mit etwas versehen sein; — w szczęsciu oder w szczęście ... *dem Glücke im Schooße sitzen; im Glücke schwelgen; — wszystko, ... Hülle und Fülle haben; opłynąc, opływac czém von etwas triefen; opłynienie, opłynięcie, opływanie Umfließen, Umströmen *n.*; Umschiffung, Umsegelung *f.*; — czém reichlicher Ueberfluß an etwas; Opływ, -u, *sm.* Umsegeln *n.*, Umschiffen, Umsegeln; Opływałosc, -sci, *sf.* Ueberfluß *m.*; z opływałości serca aus der Fülle des Herzens.
Opniróża, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. blakea).

Opocz, *ad.* wiederholentlich, zum wiederholten Male.
Opoczać, s. Odpocząć, Odpoczywać.
Opoczka, -i, *sf.* *Ng.* gewisser Fisch (lat. thentis); *Ng. Bw.* Alabastrit, Gypsstein *m.* (lat. alabastrites, feinkörniger, reiner, harter, polirfähiger Gyps).
Opoczka, -i, *sf.* *Geog.* Stadt Opotschka *n.* (im russischen Polen).
Opoczna, -y, *sf.* *Geog.* Stadt Opotschna *n.* (im russischen Polen).
Opoczno, -a, *sn.* *Geog.* Stadt Opotschno *n.* (im Sandomirer Kreise).
Opoczny, *a.* Felsen-; felsig; *fest, felsenfest, steinhart.
Opoczyć, Opoczywać, s. Odpoczyć, [etc.
Opoczylec, *Ng.* s. Sadliczka.
Opoczyna, -y, *sf.* hölzerne, bretterne Verdeckung *f.* eines Bootes, eines Fahrzeuges, um das Einfließen des Wassers in den innern Raum zu verhüten.
Opoczysty, s. Opoczny.
Opodal, *ad.* in einiger Entfernung liegend; etwas entfernt, ein wenig weit; im Hintergrunde; Opodalny, *a.* ein wenig fern, etwas entfernt.
Opodeldok, -u, *sm.* *Hlk.* Opodeldoc *m.*, Gichtsalbe *f.* (aus Seife, Kampher, Rosmaringeist)
Opoić, Opojenie, Opojony, s. Opajać.
Opój, -oja, *sm.* Säufer *m.*; *Sauferei, Völlerei *f.*; opój u nogi końskiej, *Hlk.* Auswuchs *m.* am Pferdefuße.
Opoka, -i, *sf.* Steinfelsen, Felsengrund, Felsen *m.*; z opoki mit Widerstand; tyś jest opoka, a na téj opoce zbuduję kościół mój, *Bibl.* du bist ein Fels, und auf diesen Fels will ich meine Kirche bauen.
Opol, -a, *sm.*, Opole, -a, *sn.* *Geog.* Stadt Oppeln *n.* (in Schlesien).
Opole, -y, Opólka, -i, *sf. dim.* Rindenbrett *n.*; *Zm.* Schwarte *f.*, Schwartenbrett *n.*
Opole, -a, *sn.* *Geog.* Stadt Opole *n.* (im Lubliner Kreise); opole, *Gsch.* gewisse Steuer oder Abgabe *f.* an die ehemaligen polnischen Herzöge.
Opolek, -lka, *sm.* *Zm.* Schwarte *f.*, Schwarten-, Rindenbrett *n.*
Opolny, *a.* wechselseitig; opolna góra, *Bw.* seitwärts liegender Schacht *m.*
Opolski, *a.* *Geog.* von, aus der Stadt Oppeln.
Opona, -y, Oponka, -i, *sf. dim.* Decke *f.*, Vorhang *m.*, Tapete *f.*; *Schleier *m.*, Verhüllung *f.*; zdjąć komu z oczu oponę, *Jemandem den Schleier von den Augen ziehen, *ihn aufklären; nocna opona, *Schleier *m.* der Nacht; opona, *Deckmantel *m.*
Oponaks, s. Opoponaks.
Opończa, -y, *sf.* altpolnischer Regenmantel *m.*; Opończany, Opończowy, *a.* Regenmantel-.
Opończyk, -a, *sm.* *Ng.* Art Panzerthier, Gürtelthier *n.* (lat. chlamydotherium); *Ng.* Art Baummoos *n.* (lat. eucalypta).
Oponent, -a, *sm.* Gegner, Einreder, Widersacher, Opponent *m.*; Oponentka, -i, *sf.* Gegenrednerin, Einrederin; Widersprecherin *f.*
Oponny, Oponnowy, *a.* Vorhangs-, [Tapeten-.
Oponować, -owal, -uje, *va. imp.* opponiren, gegenreden, einreden, widersprechen; — się czemu sich einer Sache widersetzen, dagegen reden, dawider sprechen; oponowanie Gegenreden, Einreden, Opponiren *n.*; oponujący gegenredend, widersprechend, einredend, opponirend.
Opoponaks, Oponaks, -u, *sm.* *Schdk.* Panaxgummi *n.* (aus den Wurzeln der Pastinaca opoponax).
Opór, oporu, *sm.* Widerstand *m.*, Widerstehen, Widerstreben, Widerstemmen *n.*; Widersetzlichkeit *f.*; oporem schwierig, mit Schwierigkeit, schwer, hart; *mit Aufschub, zaudernd, zögernd; bez oporu ohne Widerstand, ohne sich zu weigern; opór, Opora, -y, Oporka, -i, *sf. dim.* Stütze *f.*, Widerhalt *m.*; Oporca, -y, *sm.* Gegner, Widersacher *m.*; Opórki, -ów, *sm. pl. Mech.* Hemmzeug *n.* in einer Maschine; Oporny, *a.* widerstrebend, widerstehend.
Oporow[illegible], *sm.* *Geog.* Ortschaft Oporow *n.* (im Lenschützer Kreise, Schlesien); Oporowski, *a.* von, aus Oporow stammend; gniazdo Oporowskich, *Wyk.* Sitz *m.* der Familie Oporowski. [gewisse Aepfelsorte.
Oporty, -ów, *sm. pl. Gtn.* Art Aepfel,
Oporządzać, -dzal, -dzam, *va. imp.*, Oporządzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* in gehörigen Stand setzen, mit etwas gehörigermaaßen versehen; *vollständig ausrüsten, equipiren; oporządzanie, —rządzenie vollständige Instandsetzung, Ausrüstung *f.*; oporządzony völlig in Stand gesetzt, ausgerüstet, equipirt.
Opowiadać, -dal, -dam, *va. imp.*, Opowiedzieć, -dział, *fut.* odpowiem, odpowie, *va. perf.* erzählen, hererzählen; melden, berichten; — słowo Boże Gottes Wort verkündigen, predigen; — kogo Jemanden melden, anmelden; — się melden, daß man etwas thun wolle; sich melden, sich anmelden; Opowiadanie, opowiedzenie, -ia, *sn.*, Opowiedź, -dzi, *sf.* Anmeldung *f.*; Opowiadacz, -a, *sm.* Verkündiger; Erzähler; Ansager, Anmelder *m.*; Opowiadaczka, -i, *sf.* Verkündigerin; Erzählerin; Ansagerin, Anmelderin *f.*; Opowiadacielka, Opowiedzicielka, s. Opowiadaczka; Opowiedni, Opowiedny, *a.*, —nie, *ad.* angesagt, angekündigt, angemeldet; nieopowiedny unangemeldet; *Kw.* ohne Kriegserklärung; nieopowiednie ohne Beurlaubung, ohne Abschied; Opowiedź, s. Opowiadanie, etc.; Opowiedzieć, s. Opowiadać; Opowieść, -ści, *sf.* Erzählung *f.*
Opóździć, Opóźnić, -ił, *fut.* -i, *va. perf.*, Opóźniać, -niał, -niam, *va. imp.* verspäten; — się sich verspätigen; Opóźniale, *ad.*, —ły, *a.* saumselig; —łość, -ści, *sf.* Saumseligkeit *f.*; Opóźnianie, Opóźnienie, -ia, *sn.* Verspätigung *f.* [rede *f.*
Opozycia, -yi, *sf.* Gegenrede, Wider-
Opponować, etc. s. Oponować, etc.
Oprać, -oprał, *fut.* opiorę, opierze, *va. perf.*, Opierać, -rał, -ram, *va. imp.*: — kogo für Jemanden waschen, ihm die Wäsche besorgen; opiera cały dom sie besorgt die Wäsche für das ganze Haus; oprać kogo, **Jemanden tüchtig durchwalken, ihn durchprügeln; opranie Waschen *n.* der Weißwäsche, des Weißzeuges.
Oprawa, -y, Oprawka, -i, *sf. dim.* Einfassung *f.*; Einband *m.*; — francuzka, *Bchb.* Franzband *m.*; — w półskórek Halbfranzband *m.*; dać książkę do oprawy ein Buch zum Einbinden geben; być w oprawie (ein Buch) beim Buchbinder sein, eingebunden werden; bez oprawy uneingebunden, noch roh (Bücher); oprawa Schaft *m.* eines Gewehres, *ic.*; Ueberzug; Beschlag; Rahmen *m.*; oprawa Ausbesserung, Verbesserung; Wartung, Pflege; *Rw.* Proceß-Caution *f.*; oprawa, *Rw.* Gegenvermächtniß *n.* zur Sicherung des Brautschatzes, der Aussteuer; oprawa, *Rw.* Bürgschaftsleistung *f.*
Oprawca, -y, *sm.* Häscher, Polizeidiener; Schinder; Schindersknecht; Helfershelfer *m.* (bei Grausamkeiten und Gewaltthätigkeiten); *Räuber; *Anstifter *m.*
Oprawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Oprawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* mit etwas umgeben, umfassen, einfassen; einsetzen; — książkę ein Buch einbinden; dać oprawiać ein Buch einbinden lassen; oprawiać obraz w ramy ein Gemälde einrahmen lassen; — fuzyę eine Flinte, ein Gewehr schäften; — rybę, *Kk.* einen Fisch ausgräten; ausweiden (Schlachtvieh, *ic.*); verschneiden (Mastthiere), kapaunen, kappen (einen Hahn); oprawiać umzäunen, einfriedigen; — murem mit einer Mauer umgeben; *verwahren, befestigen; oprawiać, oprawić ausbessern, verbessern, repariren, wiederherstellen; *Rw.* gerichtlich versichern, verbürgen oder verbürgen lassen; — żonie posag, *Rw.* die Frau für ihr Eingebrachtes durch ein Gegenvermächtniß sicher stellen; — córkę eine Tochter ausstatten; szkodę oprawić, *Rw.* einen Schaden *ic.* vor Gericht ersetzen, erstatten; oprawianie, oprawienie, s. Oprawa, Oprawka; Oprawiacz, Oprawiciel, -a, *sm.* der einfaßt, einbindet, *ic.*, s. Oprawiać, Oprawić; Oprawka, s. Oprawa; Oprawny, *a.* eingefaßt; gebunden, eingebunden (Bücher); geschäftet (Gewehre, *ic.*); umgeben, umzäunt; befestigt; Oprawna, -éj, *sf.* *Rw.* Frau *f.*, deren Eingebrachtes durch den Gatten gerichtlich sicher gestellt ist.
Oprażyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* rundum prägeln, anbrennen, versengen.
Opressya, -yi, *sf.* *Hlk.* Pressen, Drücken, preßhaftes Gefühl *n.*; *Unterdrückung, Bedrückung *f.*
Oprężać, -żał, -żam, *va. imp.*, Oprężyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* rundum bespannen, ausspannen.
Opriczny, s. Opryczny.
Opróć, opról, *fut.* oporze, *va. perf.*, Oparać, -ral, -ram, *va. imp.* rundum abtrennen.
Opróchnieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* rundum morsch werden, gänzlich vermorschen.
Oprócz, *praep.* außer; ausschließend, ausgenommen; oprócz tego außerdem, überdies; nikogo nie słucha oprócz ojca er hört auf Niemanden außer auf den Vater; oprócz dozwolenia ohne Bewilligung, ohne Einwilligung.
Oprosić się, -sił się, *fut.* -si się, *vr. perf.* Ferkel werfen, ferkeln (Sauen).
Oprószyć, s. Opruszyć.
Oprotki, -ów, *sm.* sechszig Klafter lange Seile *n.* am Zuggarn der Fischer.
Opróćie, Opróty, s. Opróć; Oprówać, s. Opróć, Oparać.
Oprowadzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Oprowadzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* herumführen, umherführen; — co czym mit etwas umgeben, umziehen.
Opruszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* bestäuben; s. a. Poprószyć; Okurzyć.

Opryczny, *a.* abgesondert; entlegen, entfernt. [Häscher *m.*
Opryczyńca, -y, *sm. Kw.* russischer
Oprymowac, s. Uciskac; Nękac.
Oprysk, -u, *sm.* Bespritzen *n.*, Bespritzung *f.*; Opryskac, s. Oprysnąc.
Opryskliwosc, -sci, *sf.* Aufbrausen *n.*, Hitzigkeit *f.*, Jähzorn *m.*; Opryskliwy, *a.* hitzig, aufbrausend, jähzornig.
Oprysnąc, -nął, *fut.* -nie, *vn.* (1-malig), Opryskac, -kal, -kam, *va. imp.* bespritzen, anspritzen.
Opryszczka, -i, *sf. Hlk.* Bläschen, Wasserbläschen *n.* auf der Haut (lat. hydroa). [Strauchdieb, Räuber *m.*
Opryszek, -szka, *sm.* Buschklepper,
Oprysnienie, Oprysnięcie, -ia, *sn.* Bespritzung, Anspritzung *f.*; Oprysniony, *pp.* u. *a.* bespritzt, angespritzt.
Oprządek, -dka, *sm. Ng.* gewisse Spinnenart (lat. theridion).
Oprząsc, s. Oprzędac.
Oprzéc się, s. Opierac, etc.
Oprzéc, oprzal, *fut.* oprzeje, *vn. perf.* entzündet werden durch Reibung; wundgerieben werden.
Oprzęd, -u, *sm.* s. Oprzędzenie; Oprzędac, -dal, -dam, *va. imp.*, Oprząsc, Oprząsdz, oprządl, *fut.* oprzędzie, *va. perf.* abspinnen, zu Ende spinnen; ein-, umspinnen; oprzędzenie, oprzędanie Ab-, Ein-, Umspinnen; oprzędzenie się jedwabnika Einspinnung *f.* des Seidenwurms, der Seidenraupe.
Oprzęt, -a, *sm.* (?).
Oprzętny, *a.* emsig, geschäftig, fleißig.
Oprzykrzac, -krzal, -krzam, *va. imp.*, Oprzykrzyc, -rzyl, *fut.* -rzy, *va. perf.*: — komu co Jemandem einen Widerwillen vor etwas erwecken; — się lästig sein, zuwider sein, sich lästig machen; oprzykrzenie Erweckung *f.* von Widerwillen, Ekel vor etwas.
Ops, -a, *sm. Myth.* Gott *m.* der Hölle, Höllengott *m.* (bei den alten Slaven); Ops, -u, *sm.* Unordnung *f.*, gemeiner Umgang *m.*, Hurerei *f.*; jechac, isc, pójsc na ops, *ein unordentliches Leben führen, der Unzucht, Hurerei fröhnen.
Opsnąc się, -nął się, -nie się, *vr.* (1-malig) ausgleiten, über etwas stolpern und hinfallen. [aus-, abreißen.
Optaszyc, -szyl, *fut.* -szy, *va. perf.*
Optyczny, *a.* optisch, nach den Regeln oder Gesetzen der Sehkunst; optyczne narzędzia optische oder Seh-Werkzeuge *n.*; Optyk, -a, *sm.* Optiker; Kenner, Lehrer *m.* der Sehkunst; Verfertiger *m.* von optischen od. Sehwerkzeugen, optischen Instrumenten; Optyka, -i, *sf.* Optik, Lehre, Wissenschaft *f.* der Sehkunst.
Optymiczny, *a. Philos.* optimistisch, in der Weltordnung, im Staatsleben Alles zum Besten auslegend; Optymista, -y, *sm. Philos.* Optimist, Mensch *m.*, der Alles nur zum Besten auslegt, etc.; Optymistka, -i, *sf.* Optimistin *f.*; Optymizm, -u, *sm. Philos.* Optimismus *m.*, Lehre, Anschauung *f.*, Glaube *m.*, daß Alles nur zum Besten diene, etc.
Optypate, *sf. pl. Kk.* kleine Pasteten *f.* (französisch: aux petits pâtés).
Opuch, s. Opuchnięcie.
Opucha, -y, *sf.* Saum *m.* am Kleide, Aufschlag *m.*; Verbrämung; *Pelzverbrämung *f.*; Aufschläge *m.*; *Hlk.* Geschwulst *f.*; Opuchlina, -y, Opuchlosc, -sci, *sf. Hlk.* Geschwulst *f.*; — wodna, *Hlk.* Wassergeschwulst, Wassersucht *f.* (lat. oedema); Opuchlinowy, Opuchly, *a.* geschwollen, an-, aufgeschwollen; *Hlk.* wassersüchtig; Opuchnąc, -nął, *fut.* -nie, *vn.* (1-malig) aufschwellen, anschwellen; *Hlk.* die Wassersucht haben; opuchnięcie, opuchnienie Anschwellen, Aufschwellen *n.*; Geschwulst *f.*; opuchnięty, opuchly aufgeschwollen.
Opugna, -y, *sf.* Opponiren, Gegenreden *n.* bei einer Disputation; *Disputation *f.*, gelehrter Wortstreit *m.*; Opugnant, -a, *sm.* Opponent, Gegenredner, Gegner *m.* (bei Disputationen); Opugnowac, -owal, -uje, *va. perf.* Opposition machen, bestreiten, gegenreden; opugnowanie, s. Opugna.
Opukalosc, -sci, *sf.* Bauchigkeit, Dicke, Dickleibigkeit, Dickbäuchigkeit *f.*; —ly, *a.* bauchig, dick, dickbäuchig.
Opuknąc się, -nął się, -nie się, *vr.* (1-malig) zerfauen, zerlechzen (Tonnen, Fässer in zu großer Trockenheit); opukła się beczka die Tonne ist ganz zerlechzt.
Opuncya, -yi, *sf. Ng.* Feigendistel, Blutfeige, indische Blutfeige *f.*; Opuncyowy, *a. Ng.*: —owe rosline cactusähnliche Pflanzen *f.*
Opupiac się, -pial się, -piam się, *vr. imp.*, Opupic się, -pil się, *fut.* -pi się, *vr. perf. Ng.* sich einspinnen, sich verpuppen (Raupen).
Opurpurzac, -rzal, -rzam, *va. imp.*, Opurpurzyc, -rzyl, *fut.* -rzy, *va. perf.* überpurpurn, mit Purpurfarbe oder Purpurröthe überziehen, bedecken.
Opus, *sn. indec. Tk.* Opus, Tonwerk *n.*, Tondichtung *f.*
Opuscialosc, Opuszczalosc, -sci, *sf.* Verlassenheit, Einsamkeit; Einöde *f.*; Opuscialy, Opuszczaly, *a.* verlassen, öde, einsam; Opuscic, -scil, *fut.* opuszczę, opusci, *va. perf.*, Opuszczac, -czal, -czam, *va. imp.* um etwas herumlassen, umgeben; herablassen, fallen lassen, hängen oder sinken lassen; ręce opuszczac die Hände sinken lassen, *aufhören thätig zu sein; träge, nachlässig werden; *den Muth sinken lassen; opuszczac skórę (u rzeznika) dem Viehe das Fell, die Haut abziehen, es abledern (beim Fleischer); opuscic rundum abschneiden; *auslassen, weglassen (absichtlich oder aus Versehen); *übersehen, übergehen; — kogo Jemanden verlassen, sich von ihm trennen, ihn im Stiche lassen; opuszczanie, opuszczenie Aus-, Ver-, Ab-, Nachlassen *n.*; — się Nachlässigkeit *f.*; opuszczony ab-, aus-, ver-, nachgelassen, etc., s. Opuscic; Opusciciel, -a, *sm.* Verlasser *m.* etc.
Opust, -u, *sm. Jäg.* Nicker, Nickfänger *m.*, Waidmesser *n.*
Opusta, -y, *sf. Ldw.* beim Pflügen unberührt gebliebenes, überhüpftes Stück Erdreich *n.*
Opustoszalosc, -sci, *sf.* Verwüstung, Wüstlegung *f.*; Opustoszaly, *a.* verwüstet, wüstgelegt, wüst; Opustoszyc, -szyl, *fut.* -szy, *va. perf.* ringsum verwüsten, wüst legen; Opustoszyciel, -a, *sm.* Verwüster *m.*
Opuszac, -szal, -szam, *va. imp.*, Opuszyc, -szyl, *fut.* -szy, *va. perf.* blähen, aufblähen; die Kleider etc. verbrämen, bepelzen, mit Pelz besetzen; opuszanie Aufblähung; Verbrämung, Bepelzung *f.*
Opuszczac, Opuszczenie, s. Opuscic; Opuszczalosc, Opuszczaly, s. Opuscialosc, etc. | Opuszczanie, Opuszczony, s. Opuscic.
Opuszenie, -ia, *sn.* Aufblähen, Aufblasen *n.*; Verbrämung *f.* mit Pelzwerk.
Opuszka, -i, *sf.* Verbrämung *f.*; *Ueberzug *m.*, Hülle; Vergoldung, Versilberung *f.*
Opuszony, *pp.* u. *a.* aufgebläht; *mit Pelz besetzt, verbrämt; Opuszyc, s. Opuszac. [(lat. Fougerouxia).
Opuszyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze
Opychac, etc. s. Opchac, etc.; Opychacz, -a, *sm.* Bestopfer, Ausstopfer *m.*
Opyrzenie, -ia, *sn.* erstmalige Ueberdeckung *f.* eines Kohlenmeilers.
Opyt, -u, *sm.*, Opytka, -i, *sf.* Umfrage, Ausfragung, Ausforschung *f.*: Opytac, s. Opyt; Opytywac, -wal, -uje, *va. imp.*, Opytac, -tal, *fut.* -tam, *va. perf.*, — się, ausfragen, umfragen, ausforschen; sich befragen, sich erkundigen, Nachfrage halten.
Or, s. Ur.
Orac, oral, orze, orzą, *va. imp.*, Orywac, -wal, -wam, *va. frequ. Ldw.* pflügen, ackern; — pierwszy raz, *Ldw.* wenden, brachen; — drugi raz, *Ldw.* rühren, zwiebrachen; — trzeci raz, *Ldw.* ... ren; ziemie nosem orac, so niederfallen, daß das Gesicht die Nase berührt (Erschlagene, Betrunkene, Niedergefallene); ... orac, *zerschneiden, durchschneiden; — morze, *schiffen, *das Meer durchpflügen; — co na czém oder w czém, etwas einschneiden; orac komu po głowie oder na nosie, *Jemandem auf der Nase herumspielen, *ihm auf der Nase trommeln; orac komu po grzbiecie, **Jemandem das Fell durchgerben, *das Fell durchprügeln; orząc ludom, ... tyrannisirend; Oracki, *a. Ldw.* Ackermanns-, Pflug-, *Landmanns-, ...; Oractwo, -a, *sn.* Ackerbau, Landbau *m.*
Oracya, -yi, *sf.* Rede, Anrede, feierliche Ansprache *f.*
Oracyna, -y, *sf. Ldw.* Ackergrund, Ackerboden *m.*; Oracz, -a, *sm.* Pflüger, Ackersmann *m.*; Oraczka, ... *sf. Ldw.* Ackern, Pflügen *n.*; oraczka, Frau *f.* des Ackersmanns; Oraczowy, *a.* ... ackert, pflügt; Oraczy, *a.* Ackermanns-, Pflügers-; ... betreffend, Ackern, das Pflügen ... zum Ackern oder Pflügen, ... hörig; oracza nauka Lehre *f.* vom Ackerbau, Agricultur *f.*; Oralny, *a.* pflügbar, was gepflügt oder geackert werden kann.
Oramowac, -wal, *fut.* -uje, *va. perf.* einrahmen, umrahmen.
Oran, -ia, *sm. Geog.* Stadt Oran *n.* (in Litthauen). [*m.* (lat. simia satyrus).
Orangutan, -a, *sm. Ng.* Orang-Utan
Oranie, -ia, *sn. Ldw.* Ackern, Pflügen *n.*; Oranina, s. Oraczka; Orany, *pp.* u. *a.* gepflügt, geackert.
Oranz, -u, *sm. Mal.* Orange, Orangegelb *n.*, Orangefarbe *f.*, Rothgelb, Goldgelb *n.*; Oranzerya, -yi, *sf.* Orangerie, Orangerie-Haus *n.*, Orangeriepflanzung *f.*; *Treibhaus, Warmhaus *n.* für Orangenpflanzen; Oranżowy, *a. Mal.* orangefarbig, rothgelb, goldgelb.
Orar, -u, *sm. Kg.* langes, mit Spitzen besetztes Band *n.*, das die griechisch-katholischen Priester beim Messelesen auf der linken Schulter tragen.
Oras, -a, *sm. Myth.* gewisse Gottheit *f.* der alten heidnischen Litthauer.
Orator, -a, *sm.* Redner, Sprecher *m.*; Oratorka, -i, *sf.* Rednerin, Sprecherin *f.*

f.; Oratorski, a. rednerisch, schönrednerisch; einen Redner oder Sprecher betreffend; Oratorya, -yi, sf. Beredtsamkeit, Redekunst f.; Oratoryum, sn. indec. Kg. Tk. Oratorium, religiöses Schauspiel; geistliches Tonwerk n. mit Gesang und Orchestermusik.

Oraz, ad. zugleich; zu gleicher Zeit.

Orbikula, -i, sf. Ng. Ring- oder Scheibenmuschel f. (lat. orbicula).

Orbita, -y, sf. Stk. Planetenbahn; Zt. Augenhöhle f.

Orcel, orcla, Orkiel, orkla, sm. Bk. Bruchstein; Baustein m.

Orchow, -a, sm. Geog. Stadt Orchow n. (im Chelmer oder Kulmer Kreise).

Orcik, dim. v. Ort, s. d.

Orcza, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. peumus).

Orczyca, -y, sf. Geog. Stadt Orschyza n., Fluß Orschyza f. (im Kielower Bezirk).

Orczyk, -a, sm. Ldw. Ortscheit n. am Wagen; Orczykowy, a. Ortscheits-; służba orczykowa, *Stallknechtsdienst [m.

Orda, s. Horda.

Ordaka, -i, sf. elendes Pferd n., alte Mähre, Schindmähre f.

Ordalia, -ii, sf. Gsch. Kw. Ordalien f., Gottesurtheile n., Unschuldsprobe, Feuer- und Wasserprobe f. der alten Deutschen, der alten Kelten 2c.

Order, -u, sm. Befehl; H. Auftrag, Geschäftsauftrag; Orden m., Ordenszeichen n.; — dać einen Orden verleihen; — dostać einen Orden erhalten, verliehen bekommen; kawaler jakiego orderu Ordensritter m.; order, *Ordensherr; die Ordensherren m.; Orderowy, a. Ordens-; mit einem Orden geziert; wstęga orderowa Ordensband n.; orderowy pan Ordensherr; mit einem Orden gezierter oder ausgezeichneter Herr m.; Orderzyna, -y, sf., Orderzysko, -a, sn. häßlicher, elender, schlechter, plumper, sehr großer 2c. Orden m., elendes, schlechtes, wenig oder nichts bedeutendes Ordenszeichen n.

Ordunk, s. Ordynek. | Ordowid, Ordowina, Ordownik, s. Hordowina; Ordowy, s. Hordowidowy. | Ordunek, Ordung †, s. Ordynek.

Ordynacki, a. Rw. Majorats-; ordynackie dobra Majoratsgüter, der Erbfolge gemäß stets an das älteste männliche Familienglied fallende Güter n.; Ordynackie, -iego, sn. Geog. Gegend f. bei Warschau, wo sich der Palast des Majoratsherrn Zamojski befindet; Ordynactwo, s. Ordynatstwo; Ordynacya, -yi, sf. Unordnung, Verordnung f.; Rw. Majorat n.; Kg. Ordination, Ordinirung, Einweihung, Einsegnung f. eines Geistlichen; Ordynalny, a. ordinär, gewöhnlich; Ordynand, -a, sm. Kg. Geistlicher, Mönch m., der zum Priester ordinirt oder geweiht werden soll; Ordynans, -u, sm. Befehl m., Ordre f.; —, -a, sm. Kw. Ordonnanz f., Soldat m., der auf Ordonnanz ist; Ordynant, -a, sm. Kg. ordinirender Priester m.; Ordynarya, -yi, sf. bestimmte Abgabe, Lieferung f. an Getreide, 2c., Naturallieferung f., bestimmtes Dienstlohn n. an Getreide 2c.; Jäg. regelmäßiges Futter n. (für die Jagdhunde, 2c.); Ordynarye, ad. regelmäßig; gewöhnlich; Ordynaryjny, a., —nie, ad. gewöhnlich; H. ordinär (Waarengattungen); Ordynaryusz, -a, sm. Kg. gewöhnlicher, regelmäßig angestellter Prediger m.; kaznodzieja ordynaryusz u Panny Maryi, Kg. gewöhnlicher oder regelmäßig angestellter Prediger m. der St. Marienkirche; ordynaryusz, Kg. Diöcesanbischof m.; Ordynat, -a, sm. Rw. Ordinatsherr, Majoratsherr m.; Ordynatka, -i, sf. Majoratsfrau f., Tochter f. eines Majoratsherren; Ordynator, -a, sm. Hlk. Hospitalarzt m.; Ordynatowa, -y, oder -éj, sf. Gemahlin f. eines Majoratsherren; Majorats-, Ordinatsfrau f.; Ordynatówna, -y, sf. Tochter f. eines Majoratsherren; Ordynatstwo, -a, sn. Rw. Ordinat, Majorat n.; der Majoratsherr und seine Gemahlin.

Ordynek, -nku †, sm. Ordnung f.; Kw. Glied n., Reihe f.; — żołnierski, Kw. Reihe f. und Glied n.; ordynek, Kw. Schlachtordnung f.; ordynek Gattung, Ordnung, Abtheilung f.; Ordyniec, Ordynka, Ordyński, s. Hordyniec, Hordynka, Hordyński.

Ordynować, -ował, -uje, va. imp. u. perf. Kw. H. Befehl, Auftrag geben, beordern; H. adressiren, an Ordre stellen (Wechsel, Anweisungen auf Zahlung); Kg. einen Geistlichen zum Priester weihen, ihn ordiniren; Hlk. eine Arznei verordnen; ordynowanie Befehl-, Auftraggeben, Beordern; Ordiniren n.; Hlk. Verordnung f.; ordynowany befohlen, angeordnet, verordnet.

Ordzawiałość, -ści, sf. Ueberziehung f. mit Rost, Verrostetheit f.; Ordzawić, -wił, fut. -wi, va. perf. mit Rost überdecken, überziehen; Ordzawieć, Ordzewieć, -wiał, fut. -wieje, vn. perf. sich mit Rost überdecken, überziehen; ordzawienie, ordzewienie Ueberdecken, Ueberziehen n. mit Rost.

Oreada, -y, sf. Myth. Bergnymphe f.

Orędować, Orendować, -ował, -uje, va. imp. für Jemanden etwas ausrichten, Aufträge ausrichten, ausführen; — za kim sich Jemandes annehmen, Fürbitte für ihn thun; orędowanie za kim Fürbitte f. für Jemanden; orędować anbieten, darbringen; Orędowca, s. Orędownik; Orędownica, -y, Orędowniczka, -i, sf. dim. Fürsprecherin f.; Orędownictwo, -a, sn. Fürsprecheramt n.; Orędownik, -a, sm. Vertreter, Fürsprecher m.; Orędowny, a. vertretend, fürsprechend; Orędzie, Orendzie, -ia, sn. Botschaft f., Auftrag m.

Orél, Oryl, s. Horyl.

Orellin, -u, sm. Schdk. gewisser orangegelber Farbstoff m. (aus der Pflanze bixa orellana), Orellin n.

Orendzie, s. Orędzie. | Orestyada, s. Oreada.

Oręż, -a, sm., Oręże, Horęże, -a, sn. Gewehr n., Waffe f.; *Schwert n.; wziąść się do oręża zu den Waffen greifen; oręż to rozstrzygnie das Schwert wird es entscheiden; złożyć oręż, *die Waffen niederlegen, *den Krieg endigen; Orężnie, ad. bewaffnet, mit den Waffen; Orężnik, -a, sm. Schwertfeger; Waffenträger m.; Orężny, a. Waffen-; stróż orężny, Kw. Waffenknecht m.; orężny kowal Waffenschmied m.; orężny gewaffnet, bewaffnet; —, -ego, sm. Bewaffneter m.

Orfalec, -lca, sm. Ng. gewisses Mineral n., aus der Gattung des Zeoliths, Brause- oder Sprudelsteins. [m.

Orfeusz, -a, sm. npr. Myth. Orpheus

Orgamistrz, etc. s. Orgarmistrz, etc.

Organ, -u, oder -a, sm. Organ n., Stimme f.; Organ n., Sprecher, Wortführer, Stimmführer m.; Tk. Orgel f.; Organiaryat, -u, sm. Haus n., Wohnung f. des Orgelspielers od. Organisten; Organecznik, -a, sm. Ng. (gewisses Pflanzenthier) Röhrenkoralle f. (lat. tubipora); Organek, -nka, sm. Tk. Panpfeife, Rohrpfeife, aus mehreren Röhren bestehende Pfeife f.; Organki, -ów, pl. Tk. Handorgel f., Positiv n.; grać na organkach die Handorgel oder das Positiv spielen; **weinen; mocno się jéj w głowie nadpsuły organki, **es rappelte stark in ihrem Kopfe; Kw. (ehemals) mehrröhriges oder aus mehreren Läufen bestehendes Geschütz n., Orgel f.; organek, Kw. Feldschlange f. (ehemals übliche lange dünne Kanone); organki, pl. wankende Netzstöcke m. (der Fischer); organki, Ng. rothe Ochsenzungenwurzel f. (lat. anchusa); Organicyzm, -u, sm. Philos. organische Theorie, Lehre f. zur Begründung eines Organismus; Organicznie, ad., —ny, a. organisch, mit Gliedern, Gefäßen, Werkzeugen zum Leben, zum Wachsen, zum Empfinden, 2c. versehen; istota organiczna organisches (*belebtes) Wesen n.; choroba organiczna, Hlk. organische od. Gefäßkrankheit f. (zunächst im thierischen Körper); organiczny, *die Einrichtung, die Gestaltung betreffend; statut — Reglement n., Bestimmungen f., die die Einrichtungen eines Instituts (z. B. einer Lehranstalt) betreffend; organiczny organisirt, nach gewissen Regeln eingerichtet; Organika, -i, sf. Tk. Lehre f. von den musikalischen od. Tonwerkzeugen; Organista, -y, sm. Tk. Organist, Orgelspieler m.; organisty pomocnik Balgentreter m.; organista, *Orgelbauer m.; Organistka, -i, sf. Organistin, Orgelspielerin f.; Organistowski, a. Organisten-, Orgelspieler-; Organistwo, -a, sn. Kunst f. des Orgelspiels; Amt n., Stelle f. des Organisten; Orgelbaukunst f.; Organiścianka, -i, sf. Tochter f. des Organisten; Organiścina, -y, sf. Frau f. des Organisten; Organizacya, -yi, sf. Organisation, Einrichtung, Gliederung f. nach gewissen Regeln 2c.; Organizacyjny, a. die Organisation oder Einrichtung betreffend; Organizator, -a, sm. der etwas organisirt, einrichtet; Organizm, -u, sm. organischer Bau m., innerlich belebte, lebendig gegliederte Bildung, Gestaltung, Anordnung f.; Organizować, -ował, -uje, va. imp. organisiren, lebendig im Innern gliedern, gestalten, einrichten; organizowanie, s. Organizacya; Organki, s. Organek; Organmistrz, s. Orgarmistrz; Organogeny, -ów, s. Organorody; Organografia, -ii, sf. Theil m. der Pflanzenkunde oder Phytognosie, der den Bau und die Einrichtung der inneren Gefäße der Pflanzen beschreibt; Pflanzen-Anatomie f.; Organon, s. Organ; Organorody, Organogeny, -ów, sm. pl. Schdk. erste Gruppe f. der einfachen nichtmetallischen Körper, die aus Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff bestehen, welche Stoffe im Bau aller Pflanzen vorkommen; Organowy, a. Ng. zu den Organen oder Werkzeugen gehörig, sie betreffend; Organ-; Tk. Orgel-; miechy organowe Blasbälge m. der Orgel; Organy, -ów, sm. pl. Tk. Orgel f.; grać na organach, Tk. Orgel spielen; organy, Bw. Stücke Holz n., die in den Schachten neben einander gestellt werden; Orga-

mistrz, -a, sm. Orgelbauer m.; Organmistrzowski, a. Orgelbauers-; den Orgelbauer betreffend; —mistrzowstwo, -a, sn. Orgelbaukunst f.

Orgazmus, -a, sm. Hlk. Wallung, Aufwallung, starke Bewegung, oder Circulation des Blutes und der Säfte im Körper; * strotzende Fülle f.; * heftiger Trieb m.

Orgie, -ii, sf. pl. Myth. Orgien f.; *wilde, tobende, schwelgerische Feste n.

Oriak, -a, sm. Myth. Name eines gewissen Riesen in der altslawischen Götterlehre.

Orient, Oryent, -u, sm. Geog. Stk. Orient m., Länder n. des Sonnenaufganges, Morgenland n.; Orientalista, Oryentalista, -y, sm. Kenner m. der Sprachen, der Völker, der Sitten und Gebräuche 2c. des Morgenlandes, des Orients; Orientalny, Oryentalny, a. orientalisch; das Morgenland, seine Völker, deren Sprachen u. Sitten betreffend; orientalna fizyonomia orientalischer, morgenländischer Gesichtsschnitt m.; Orientowac, Oryentowac się, -owal się, -uje się, vr. imp. sich orientiren, sich vergewissern, wo man ist, wie man mit etwas daran ist, § sich auskennen.

Orion, s. Oryon.

Ork, Orkus, -u, sm. Myth. Unterwelt f., Todtenreich n., Tartarus m.

Orka, -i, sf. Ldw. Ackern, Pflügen n.

Orkan, -u, sm. Ntl. gewaltiger, heftiger Sturm, Orkan m.

Orkiel, s. Orcel.

Orkiestra, -y, sf. Tk. Orchester n., Ort m., wo die Tonkünstler sitzen oder stehen; *Kapelle, volle Besetzung f. aller Tonwerkzeuge durch die Tonkünstler; *Gruppe f. der Tonkünstler.

Orkisz, -u, sm. Ng. Dinkel, Spelz m. (lat. spelta); Orkiszowy, a. Dinkel-, Spelz-. [Bruchstein m.

Orklowy kamien, -ego, -ia, sm.

Orla, gewisses polnisches Wappen.

Orlan, Ng. s. Wywłócznik.

Orlanka, -i, sf. Mzk. österreichisches Siebzehn-Kreuzerstück; gewisses Spiel n.

Orlątko, -a, Orlę, -ęcia, sn. Ng. Adlerjunges n.; junger Adler m.

Orlean, -u, sm. Ng. Orleans m. (gewisse Färberpflanze, lat. oixia); Orleans-Farbe f.; Orlean, Geog. Stadt Orleans n. (in Frankreich); Nowy Orlean, Geog. Stadt New-Orleans n. (in Nordamerika); Orleanowaty, a. Ng. orleansartige Pflanzen f. (lat. bixineae); Orleanin, -a, sm. Einwohner m. der Stadt Orleans; Orleanka, -i, sf. Einwohnerin f. der Stadt O.; *Jungfrau f. von Orleans, Jeanne d'Arc; Orleanski, a. von, aus Orleans. [m.

Orlec, -a, sm. junger männlicher Adler

Orleń, -enia, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. myliobatis).

Orli, Orlawy, a. Adler-, Adlers-; nos orli, Zk. Adlernase f.; orle pióro, Ng. Tausendblatt n.; orle drzewo, Ng. Paradiesholz n.; orli kamien, Ng. Adlerstein m.; szlachcic orłowy, *für Geld geadelter Bürgerlicher m.; Orlica, -y, sf. Ng. weiblicher Adler m., Adlerweibchen n.; Ng. Art Farrenkraut, Adlerkraut n. (lat. pteris); s. a. Mewa; Orlicz, -a, sm., Orliszczko, Orlisko, -a, sn. schlechter, häßlicher Adler m.; Ng. dem Adlergeschlecht zugehörige Gattung eines Vogels (lat. subaquila); Orlik, -a, Orliczek, -czka, sm. dim. junger Adler m., Adlerchen n.; orlik, Ng. Ackelei f. (Pflanze, lat. aquilegia); Orlikosciowy, a. Ng. Blätter habend wie die Ackelei; Orlikowaty, a. Adler-, Adlers-; wie beim Adler; nos orlikowaty, a. Adlernase f.; Orlikowiec, -wca, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. siler); — orlikolisciowy, Ng. ackeleiblättriges Seselkraut n., dgl. Roßkümmel m. (lat. siler aquilegifolium). [(lat. barreria).

Orliponka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze

Orlisko, -a, sm. häßlicher, garstiger Adler m.

Orlodrzewowaty, a. Ng.: —wate rosliny, Ng. gewisse Pflanzenarten (lat. aquilarineae).

Orlolew, -lwa, sm. Bk. Löwe m. mit Adlerkopf und Adlerflügeln (architektonische Verzierung).

Orlosęp, -a, sm. Ng. gewisser Vogel (lat. gypaetus).

Orlów, -owa, sm. Geog. Stadt Orlow n. (im Kulmer Kreise); Stammsitz der Familie *Orlowski*; Orlów, Geog. Name mehrerer anderer Städte.

Orlowicz, -a, sm. *Sohn m. des Adlers, Adlerssohn m.; Orłowy, s. Orli.

Ormętel, -tla, sm. Arm-Mantel, Mantel m. mit Aermeln.

Ormian, Ormianin, Ormiańczyk, -a, sm. Geog. Armenier m.; Ormianka, -i, sf. Armenierin f.; Ng. Gtn. Art Pflaume f.; Ormiański, a. Geog. armenisch; Ormiany, -ów, sm. pl. Geog. Landstrich oder Gegend Ormjany n. (in Podolien).

Ormus, -a, sm. Geog. Insel Ormus n. (in der gleichnamigen Meerenge an der persischen Südküste); Ormuski, a. von der Insel Ormus; ormuskie perly bei der Insel Ormus gefischte Perlen f.

Ormusz, -u, sm. Ng. Amomum-Staude f. (lat. amomum); — falszywy, Ng. unächte Amomum-Staude f. (lat. pseudomomum).

Ormuzd, -a, sm. Myth. Ormuzd m. (Gottheit f. des Guten bei den heidnischen Persern).

Ornacik, s. Ornat.

Ornamenta, -ów, sn. pl. Bk. Mal. Ornamente n., Verzierungen, Ausschmückungen f.; Ornamentowy, a. Ornamenten-, Verzierungs-, Ausschmückungs-.

Ornat, -u, Ornacik, -a, sm. dim. Kg. Ornat, Meßgewand n. des Messe lesenden Priesters; Ornatowy, a. Kg. Ornats-, Meßgewands-.

Ornitolity, -ów, sm. pl. Ng. Vogelsteine m., Versteinerungen f. von Vogelüberresten; Ornitologia, -ii, sf. Vögelkunde f.; Ornitologiczny, a. die Vögelkunde betreffend, auf sie bezüglich; ornithologisch; Ornitomancia, -ii, sf. Alt. Wahrsagung f. aus dem Fluge der Vögel.

Orny, Oromy, a. bepflügbar, was sich ackern oder pflügen läßt; ziemia orna ackerbares, pflügbares Land n.

Orob, -u, Orobek, -bka, sm. Ng. Kichererbse f.

Orografia, -ii, sf. Bergbeschreibung, Bergkunde f.; Orograficzny, a. die Bergbeschreibung betreffend, orographisch; Orologiczny, a. die Berg- od. Gebirgskunde betreffend; Orologia, -ii, sf. Berg-, Gebirgskunde f.

Oromy, s. Orny.

Oroniac, -niał, -niam, va. imp., Oronic, -nił, fut. -ni, va. perf. verwerfen, nicht werfen, nicht gebären (Thiere); oronianie, oronienie Verwerfung f., Nichtgebären n. (weiblicher Thiere).

Orosiały, pp. u. a. v. Orosiéć, s. d.; Orosic, -sil, fut. -szę, -si, va. perf. umthauen, bethauen, mit Thau befeuchten; Orosiéć, -siał, fut. -sieje, va. perf. umthaut oder bethaut werden, mit Thau befeuchtet werden; Orosienie, -ia, sn. Bethauung; *Befeuchtung f. durch [Thränen.

Orpiment, s. Złotołusk.

Orselka, -i, sf. Ng. Orseille f. (gewisse Färberpflanze).

Orsza, -y, sf. Geog. Stadt Orscha n. (im Witebsker Kreise).

Orszaczno, ad. mit zahlreichem Gefolge, mit ganzen Haufen von Leuten.

Orszada, Orżada, -y, sf. Hlk. Orgeade f., Gerstentrank, Kühltrank m., Mandelmilch f.

Orszak, -u, sm. Haufen m., Leute, zahlreiches Gefolge n.; z orszaku książęcego vom fürstlichen Gefolge.

Orszelina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. clethra).

Orszlam, -u, sm. Ortstamm m.

Orszoł, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. irycknis).

Orszula, -i, sf. npr. Ursula f.

Orszyca, -y, sf. Geog. Fluß Orschyza f. (in Litthauen).

Ort, -u, Orcik, -a, sm. dim. Mk. Ort m. gewisse (Münze).

Ortbant, -u, sm. Kw. Ortband n. an der Kanone.

Ortęc, -ci, sf. Schdk. Httk. Verschmelzung, Vermischung f. des Quecksilbers mit einem oder mehreren andern Metallen; Ortęciowanie, -ia, sn. Schdk. Httk. s. Ortęc; Verfahren n., Proceß m., durch das ein Metall mittelst Amalgamirung oder Vermengung mit Quecksilber von den Gesteinschlacken gelöst und gereinigt wird.

Ortel, -u, sm. Rw. Urtheil, Urtel n.

Ortit, s. Ortoz.

Ortobiotyka, -i, sf. Orthobiotik f., *Gesundheits-, Recht- od. Wohllebekunst, -lehre f.

Ortocerat, Ortoceratyt, -a, sm. Ng. versteinerte Geradehornmuschel f.

Ortodoksa, -y, sm. Kg. Rechtgläubiger, Orthodoxer, streng-, alt-, kirchengläubig; Ortodoksya, -yi, sf. Kg. Rechtgläubigkeit f., Streng-, Alt-, Kirchengläubigkeit; Ortodoksyjny, a. recht-, streng-, alt-, kirchengläubig; *streng und starr an hergebrachten Gebräuchen 2c. hangend.

Ortograf, -a, sm. Recht-, Richtigschreiber m.; Ortograficzny, a. rechtschreibend, richtig geschrieben; Ortografia, -ii, sf. Recht-, Richtigschreibung, Lehre f. von der Richtigschreibung der Wörter einer Sprache.

Ortoklas, s. Ortoz.

Ortolan, -a, sm. Ng. Ortolan m., Kornfink m., Garten-, Fettammer f.

Ortowac, s. Hurtowac.

Ortoz, -u, sm. Ng. gewisses verschiedenfarbiges Gestein n. aus der Gattung der Feldspathe.

Ortr, -a, sm. Myth. zweiköpfiger Hund m. (beim hundertarmigen Riesen Geryon in Elis).

Ortuga, -i, sf. Mzk. gewisse schwedische Silbermünze f. [in Samogitien.

Ortus, -u, sm. Myth. heilig...

Oruch, -u, sm. Hlk. Honigpflaster n.

Orwac, s. Oberwac, Obrywac.

Orwietam, -u, sm. Hlk. Gegengift n.; Ng. Therial n. (Pflanze lat. theriacum).

Orycerzac, -rzał, -rzam, va. imp., Orycerzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf. zum Ritter schlagen; orycerzanie, orycerzenie Ritterschlag m.; Feierlichkeit...

wo ein Knappe ꝛc. zum Ritter geschlagen wurde; orycerzony zum Ritter geschlagen.

Oryent, etc. s. Orient, etc. [gen.

Oryginał, Oryinał, -u, Oryginałek, -łka, sm. dim. Original, Urbild n., Urform f.; *Sonderling, wunderlicher Kauz m.; Oryginalność, -ści, sf. Originalität, Ursprünglichkeit f.; Oryginalny, a., —nie, ad. originell, ursprünglich, nicht nachgeahmt; *sonderbar, wunderlich; dzieło oryginalne Originalwerk n.; oryginalny list Originalbrief m.; oryginalnie co napisać etwas selbst, eigenhändig schreiben, verfassen.

Oryktognozya, -yi, sf. Fels-, Gesteinkunde; Unterscheidungslehre f. der Berggüter.

Oryl, s. Horyl; Orylka, Horylka, -i, sf. Holzarbeit f., Faßdaubenmachen, Ballenschlagen n., etc.; korylka, Sw. Bootsknechtsdienst m. auf den Holzflößen.

Orywać, Orzę, s. Orać.

Orzachna, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. arachis).

Orzec, s. Orzekać.

Orzech, -a, od. -u, sm. Ng. Nuß f.; — Włoski wälsche Nuß f.; laskowe orzechy Haselnüsse f.; orzech tłuczny Oelnuß f.; — kamienny Steinnuß f.; — wodny Wassernuß f.; — ziemny, Ng. Knollenkraut n., Christwurz f. (lat. ostragalus); świńskie orzechy, Ng. Schweinsbrod n., Erdeichel f.; orzech jedwabny Seidenei n.; — próżny taube Nuß f.; orzech zgnieść, zgryźć eine Nuß aufknacken; twardy orzech mieć do zgryzienia eine harte Nuß aufzuknacken haben (auch *von schweren Unternehmungen, ꝛc.); na orzech z kim nastąpić, *mit Jemandem eine Lanze brechen, *einen Wortstreit ꝛc. bestehen, ausfechten; kto chce orzech zjeść, musi zgryźć łupinę, *wer den Nußkern essen will, muß die Schale aufbeißen; *wer mähen will, muß säen; *wer Honig lecken will, darf den Stachel nicht scheuen; nie gryź z dyabłem orzechów, *mit großen Herren ist nicht gut Kirschen essen; orzech, *Nußbaum m.; Orzechołom, -u, Orzechołomiec, -mca, sm. Nußknacker m.; *gutes, festes Beißwerk n., *tüchtige, derbe Zähne m.

Orzechowce, -n, sn. Geog. Stadt (in Podolien).

Orzechowiec, -wca, sm. Ng. Nußmade f.; Orzechówka, -i, sf. Ng. Nußkrähe f., Nußhäher m.; Orzechowy, a. Nuß-; nußbaumen, von Nußbaumholz; nußfarbig, nußbraun; — kolor nußfarbig; — olej od. olejek Nußöl n.; orzechowe drzewo Nußholz n.; Nußbaum m.

Orzeł, orła, sm. Ng. Stk. Adler m.; Feldzeichen n. mit einem Adler: Kw. die Adler (z. B. die altrömischen oder Napoleonischen Adler); — podwójny od. dwugłowy, od. darty, Wpk. Doppeladler m.; order orła białego weißer Adlerorden m.; — orła czerwonego, czarnego rother, schwarzer Adlerorden m.; orzeł, *Papierdrache m. (der Kinder); orła puszczać den Drachen steigen oder fliegen lassen; orłem łowić, *etwas mit oder durch Bestechung versuchen; orzeł, *Sinnbild, Zeichen, Abzeichen n. der Herrschaft; Orzeszek, -szka, sm. dim. Nüßchen n., kleine Nuß f.; orzeszki, pl. Ng. rother Steinbrech m. (lat. filipendula); Orzesznica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. lygeum); Orzesznik, -a, sm. Haselnußbusch m., Haselnußwäldchen n.; Orzeszyna, -y, sf. Nußbaumholz: Nußbaumwäldchen n.; elende, schlechte Nuß f.; Orzeszyny, -yn, sf. pl. Ng. grüne Oberschale f. der Nuß.

Orzewniać, s. Rozrzewniać.

Orzeźwiać, -wiał, -wiam, va. imp., Orzeźwieć, -wił, fut. -wi, va. perf. stärken, erquicken; — kogo, *Jemanden durch Zuspruch ꝛc. aufrichten; — się sich stärken, sich erquicken oder erholen; orzeźwianie, orzeźwienie Stärkung, Erquickung f.; Orzeźwieć, Orkzeźwieć, -wiał, fut. -wieje, vn. perf. gestärkt werden. [(lat. nandia).

Orzeźwin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze

Orzeźwiony, pp. u. a. (von Orzeźwić:) getröstet, erquickt; gestärkt, aufgerichtet.

Orznąć, -nął, fut. -nie, va. perf. derb, gehörig durchprügeln; *Jemandem viel Geld abgewinnen; *Jemdn. prellen.

Os, osi, sf. Achse, Axe f.; — ziemi, oder oś ziemska, Geog. Stk. Erdachse f.; na osi auf der Achse; H. per Achse (d. h. zur Fuhre, zu Wagen, zu Lande); os optyczna, Zk. drittes Wirbelbein n. (im thierischen Körper).

Osa, -y, sf. Ng. Wespe f.; gniazdo os Wespennest n. [sac.

Osa, s. Osika, Osina. | Osac, s. Os-

Osaczać, Obsaczać, -czał, -czam, va. perf., Osaczyć, Obsaczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. umringen, umzingeln; Jäg. einkreisen; — się sich einschließen (z. B. die Spinne in ihr Netz); osaczanie, osaczenie Umringen, Umzingeln; Jäg. Einkreisen n.; osaczony, obsaczony umzingelt, umringt, eingeschlossen.

Osączać, -czał, -czam, va. imp., Osączyć, -czył, fut. -czy, va. perf. abtriefen, abtropfen lassen; osączanie Abtriefenlassen n.

Osad, -u, sm. Schdk. Bodensatz, Rückstand, Niederschlag m., gefällter Körper.

Osąd, -u, sm. Richterspruch, Ausspruch m.; Osądzać, -dzał, -dzam, va. imp., Osądzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. Rw. verurtheilen, einen Richterspruch thun; Osądzenie Verurtheilung f.

Osada, -y, Osadka, -i, sf. dim. Einfassung f., Besatz; Schaft m. (an Gewehren); osada armaty, Kw. Lafette f. der Kanone; osady flint Flintenschäfte m.; osada herbów, Wpk. Wappenmhalt m.; osada, *Grundlage, Basis; *Colonie, Pflanzstatt, Ansiedlung f.; osada chłopska Ansiedlung f. eines Bauers, bäuerlicher Siedelhof m.; osada, Kw. Besatzung f. eines Ortes; osada okrętu, Sw. Schiffsmannschaft, Bemannung f. eines Schiffes; osadka, s. a. Bródka.

Osadnić, Osednić, Odsadnić, Odsednić, -nił, fut. -ni, va. perf., Osedniać, -niał, -niam, va. imp. wundreiben, wunddrücken; wundreiten; — się sich einen Wolf reiten.

Osadniczka, -i, sf. Frau f. eines Colonisten, eines Ansiedlers; Osadniczy, a. Ansiedler-, Colonisten-; einen Ansiedler betreffend; Colonial-; handel —, H. Colonialhandel m.; Osadnik, -a, sm. Ansiedler, Colonist; *Mensch m., der Jemandem auf Tritt und Schritt folgt, immer um ihn ist, ihn gleichsam besetzt oder belagert hält; Osadny, a. bewohnbar; bevölkert, bewohnt; Osadowy, a. ablagernd, Bodensatz ansetzend; osadowe pokłady, Ntl. neptunische Gebilde n., Ablagerung f. von Erdschichten (Thon, Mergel, Lehm, Sand ꝛc.) durch das Meerwasser, durch große Ueberfluthungen des Weltmeeres; Osadowić, -wił, fut. -wi, va. perf.: — kogo gdzie Jemanden wo ansiedeln; — się sich wo ansiedeln; Osadownictwo, -a, sn. Colonisation, Ansiedelung f.; Colonisationswesen n.; Osadzca, -y, Osadziciel, -a, sm. Colonienstifter, Begründer, Anleger, Ansiedler, Stifter m. eines Ortes; Osadzać, Obsadać, -dzał, -dzam, va. imp., Osadzić, Ob—, -dził, fut. -dzi, va. perf.: — czym mit etwas besetzen, einfassen; osadzić kraj mieszkańcami ein Land mit Bewohnern besetzen, Bewohner daselbst ansiedeln; osadzić miasto, twierdzę, Kw. eine Stadt, eine Festung mit Besatzung versehen; osadzić miasto, *eine Stadt anlegen, sie begründen; osadzić co na czym auf etwas setzen, legen, stellen, stecken; kosy wprost osadzone aufrecht (gerade) gesteckte (gerade aufgepflanzte) Sensen f.; bagnet osadzony, Kw. aufgepflanztes (aufgestecktes) Bajonnet n.; osadzić kurę na jajach, Ldw. eine Henne auf (auszubrütende) Eier setzen; osadzić się gdzie sich wo niederlassen, sich wo setzen, ansiedeln; *wo Fuß fassen; wszystkie swe osadzić na czém alle seine Hoffnungen auf etwas setzen; osadzić więźnia, od. w więzieniu in's Gefängniß setzen, gefangen od. fest setzen; czas dzisiejszy ponury osadza nas w domu das heutige trübe Wetter hält uns zu Hause zurück; osadzić prawo na kogo, na kim, Rw. ein Gericht niedersetzen über Jemanden; — portret w ramy ein Gemälde, ein Brustbild in Rahmen fassen; — flintę eine Flinte schäften; osadzić kogo gdzie Jemandem wo einen Sitz anweisen; — kogo na tronie Jemanden auf einen Thron setzen; — kogo na urzędzie Jemandem ein Amt übertragen: osadzanie, osadzenie Besetzen, Einfassen, Schäften, Aufstecken n., ꝛc., s. Osadzać; Osadziciel, s. Osadźca; Osadzicielka, -i, sf. Besetzerin, Anlegerin, Bepflanzerin f.

Osądzać, -dzał, -dzam, va. imp., Osądzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. Rw. aburtheilen, verurtheilen; osądzenie, s. Osąd; Osądziciel, -a, sm. Verurtheiler, Verdammer m.

Osadzka, -i, sf. Vereinigung f. der Holzflößknechte od. Floßschiffer auf einem Holzfloß, wenn Gefahr vorhanden ist, daß die Flöße auf Sandbänken oder Steinen hängen bleiben. [Osadzić, s. d.

Osadzony, pp. u. a. v. Osadzać,

Osalać, -lał, -lam, va. imp., Osolić, -lił, fut. -li, va. perf. stark salzen; zu sehr salzen, übersalzen, versalzen; osolić co dobrze, *etwas übertheuer bezahlen; — kogo, *Jemanden etwas übermäßig theuer bezahlen lassen; osalanie Uebersalzung, Versalzung f.

Osamiać, -miał, -miam, va. imp., Osamić, -mił, fut. -mi, va. perf. einsam machen, verlassen; vereinsamen; osamianie, osamienie Vereinsamung f.; Osamieć, -miał, fut. -mieje, vn. perf. einsam sein, allein sein.

Osały, Ossały, s. Ossać.

Osamotnić, Osamotnienie, s. Osamić; Osamotniony, pp. u. a. einsam gemacht, isolirt; vereinsamt, verlassen.

Osar, -u, sm. Ausfurchung, Aushöhlung f. der Felsen, die Wässer mit Staub, Sand od. Humuserde ausgefüllt ist.

Ość, ości, sf. Zk. Gräte, Fischgräte;

Ng. Achel *f.* an der Aehre; osc róży Dorn *m.* an der Rose; osci, *pl.* Spreu *f.*; ostre osci dzika scharfe, stachliche Borsten *f.* des Wildschweins; osc do łowienia ryb Fischergabel *f.*, Fischerpfeil *m.*; s. a. Oscien; osc Art Drahthechel *f.* zum Auskämmen des Flachses.

Oschło, *ad.*, —ły, *a.* trocken, dürr; *verschmachtet; *langweilig, trocken; *ohne Kraft und Saft, ohne Energie; — pisac trocken, kraftlos, seicht, langweilig schreiben, *keinen Schwung in der Schreibart haben; oschłe assygnacye, *Stw.* lange rückständige Kassenanweisungen, Assignationen *f.*, die erst spät zur baaren Auszahlung kommen; Oschłosc,-sci, *sf.* Trockenheit, Dürrheit; *Langweiligkeit; *Saftlosigkeit, Kraftlosigkeit, Seichtigkeit *f.*; Oschnąc, s. Osychac.

Oscial, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. machaonia).

Oscianki, -ów, *sm. pl.* Umfang *m.* der Wohnung, Revier *n.* [aristida).

Oscica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat.

Osciec, oscca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. aegilus). [Obesłac.

Oscielac, Oscielanie, s. Obscielac,

Oscien, -nia, *sm.*, Oscienka, -i, *sf.* Stachel, Treibstachel; *Antrieb *m.*; oscien rybitwi Fischergabel *f.*, Fischerpfeil *m.*; Oscieniowy, *a.* Treibstachel-, Antrieb-, Stachel-; Fischerpfeil-.

Osciennik, -a, *sm.* Gränzanwohner; Nachbar, Gränznachbar *m.*; Oscienny, *a.* dicht neben an, angränzend, benachbart; Osciennosc, -sci, *sf.* Gränznachbarschaft *f.*

Oscienczy, *a.* der Gränze nahe (wohnend, gelegen, befindlich).

Osciez, na Osciez, *ad.* weit, breit; — otworzyc angelweit aufmachen (Thüren, Fenster). [(lat. myrsiphyllum).

Oscigła, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Osciplo, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze (lat. styphelia).

Oscisty, *a. Ng.* grätig, Gräten habend (Fische); stachelig, dornig (Gewächse); spreuartig, mit Spreu gemischt (Getreide, Mehl, Brod).

Oscyllacya, -yi, *sf. Ntl.* etc. Schwingel *n.*, Schwingung; Hin- und Herbewegung *f.*

Oszczędny, -nie, -nosc, Oszczędzac, s. Oszczędny, etc.

Osęczka, s. Osęka. | Osednic, etc. s. Odsedniac, etc.

Osędziéc, Oszędziéc, -dział, *fut.* -dzieje, Osędziwiéc, *vn. perf.* grau werden, ergrauen.

Osęk, -u, *sm.*, Osęka, Osęczka, -i, *sf. dim.* hakenartig krumm gewachsenes Holz *n.*; co ma byc osęką, zaraz rosnie krzywo, *was ein Häkchen werden will, krümmt sich bei Zeiten; osęka na ryby Fischgabel *f.*, Fischhaken *m.*; osęka Haken; Feuerhaken; *Sw.* Enterhaken *m.*; osękiem okręt zatrzymac, zachwycic, *Sw.* ein Schiff entern.

Osęki, gewisses poln. Wappen.

Osękiel, -kla, *sm.* äußerstes Ende *n.* der Wagenachse, Achsenspitze *f.*, worin die Lünse steckt.

Osękowaty, *a.*, —to, *ad.* hakig, zackig; osękowate kobylenie, *Kw.* spanische Reiter *m.* (Pallisaden-, Pfahlzaun).

Oselbar, -a, *sm. Bw.* Wasserbär *m.*, Vorrichtung zum Herausschaffen des Wassers aus den Gruben.

Oselka, s. Osła; Oselkowac, -owal, -uje, *va. imp.* wetzen, schleifen; oselkowanie Wetzen, Schleifen *n.*; Oselkowy, *a.* Wetzstein-, Schleifstein-; Oselnik, -a, *sm.* Scheerenschleifer *m.*; Oselny, *a.* Wetzstein-, Schleifstein-; oselna góra Steinbruch *m.*, wo Schleifsteine gebrochen

Oselo, *Ng.* s. Pantera. [werden.

Osemka, Ósemka, -i, *sf.* Ziffer oder Zahl Acht *f.*; (im Kartenspiel) Acht *f.* (mit 8 Augen); *Tk.* Achtelsnote *f.*

Osep, Osyp, -u, *sm. Stw.* etc. Getreideabgabe; Haferabgabe *f.*; osyp, *Kw.* Wall *m.*, Verschanzung *f.*; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. neurada); Osepny, Osepowy, *a.* Schüttgetreide-; osepni owczarze Schäfer *m.*, die ihr Lohn in Getreide erhalten.

Osępiałosc, -sci, *sf.*, Osępienie, -ia, *sn.* Finsterheit *f.*; finsteres, düsteres Aussehen *n.*; Trübsinn *m.*; Osępiały, *a.*, —ło, *ad.* finster; finster und düster aussehend; trübsinnig; Osępic się, -pił się, *fut.* -pi się, *vr. perf.* ein finsteres, düsteres Gesicht machen; Osępiéc, -piał, *fut.* -pieje, *vn. perf.* finster und düster

Oserce, s. Osierdzie. [werden.

Osesek, Osysek, Odsysek, -ska, *sm. dim.* Säugling *m.*; noch saugendes Kind; noch saugendes Kalb, Füllen *n.*, 2c.

Oset, ostu, *sm. Ng.* Distel *f.*; — pospolity Wegedistel *f.*; — szkapy oder czartowy Walddistel *f.*; — Arabski arabische od. ägyptische Distel *f.*; —biały weiße Wegedistel *f.*; — czarny Schwarz-Eberwurz *f.*: — miękki Matki Bożéj Spillendistel, Mariendistel *f.*; pawłoczny, oder bękartowy kleine weiße Wegedistel *f.*; — Włoski Kardendistel *f.*; Osetek, -tka, *sm. Ng.* Distelvogel, Distelschmetterling *m.*; Osetowy, *a. Ng.* Distel-.

Osiac, Obsiac, osiał, *fut.* osieje, *va. perf.*, Osiewac, -wał, -wam, *va. imp. Ldw. Gtn.* umsäen, besäen; osiewac krupy przetakami reinsieben; osianie, osiewanie Umsäen, Besäen *n.*

Osiadac, -dał, -dam, *va.* u. *vn. imp.* Osiesc, Osiąść, osiadł, *fut.* osiądzie, *va.* u. *vn. perf.* *sich an einem Orte niederlassen, festsetzen, ansiedeln, seinen Wohnsitz wo nehmen; sich lagern; das Lager aufschlagen; sich setzen; — na spodzie sich zu Boden setzen, zu Boden sinken (schwerere Stoffe als Bodensatz in Flüssigkeiten); auf den Grund gerathen, zu Grunde gehen (Schiffe, Fahrzeuge); — na mieliznie auf einer Untiefe oder Sandbank sitzen bleiben; — na tronie den Thron besteigen; — konia ein Pferd besteigen; *ein Pferd zureiten.

Osiadek, -dka, *sm. Ng.* gewisses Weichthier (Muschel, lat. botryllus); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. splanchnum).

Osiadłosc, -sci, *sf.* Besitz *m.*, Besitzthum *n.*; *Ansässigkeit; *Bevölkerung, große Anzahl *f.* Ansässiger; Osiadły, *a.* ansässig; *umgeben, umringt; kraj osiadły bewohntes, bevölkertes Land *n.*; osiadły in Besitz genommen; osiadły, *schwerfällig, nicht leicht zu bewegen.

Osiadni, *a.* (?). [etc.

Osiągac, Osięgac, etc. s. Osięgnąc,

Osiąkac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Osiąknąc, -knął oder osiąkł, osiękło, *fut.* osiąknie, *vn.* (1-malig) abtriefen, abträufen, die Nässe verlieren; wody osiąkły die Wasser hatten sich verlaufen; osiąkł korab' na górach Armeńskich, *Bibl.* das Schiff (Noah's Arche) ging (mit dem sich verlaufenden Wasser) auf die armenischen Berge hernieder; okręty osiąkły na skałach die Schiffe blieben auf den Felsen sitzen (nachdem die hohen Wogen sie darauf gehoben und wieder abgeflossen waren); osiąkać, osiąknąć, *stecken, sitzen bleiben in der Noth; nicht weiter kommen; bleiben, nicht vorwärts, nicht weiter können. [Schwamm *m.* (lat. podostoni.

Osiak, -a, *sm. Ng.* Art Purgir-

Osiarkowanie, Osiarczenie, -ia, *sn.* *Schdk.* Verbindung *f.* eines mineralischen Körpers mit Schwefel; Osiarkowany, Osiarczony, *a.* mit Schwefel gemischt, verbunden.

Osiąsc, s. Osiadac. | Osiążenie, s. Osięgnienie, Osiągnienie.

Osica, Osiczyna, -y, *sf. Ng.* Zitterpappel, Esche *f.* (lat. populus tremula); Osi-

Osidlac, lał, -lam, *va. imp.*, Osidlic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* umstricken, bestricken; *in Schlingen, in Fallstricken fangen; chciec osidlac, *Jemanden in die Falle locken, ihm Schlingen legen; s. a. Usidlac.

Osiec, -ci, *sf.* Hopfendarre *f.*, Ort *m.*, wo der Hopfen gedörrt wird.

Osiec, s. Obsiec, Obsiokac, etc.

Osiecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* mit einem Netz umgeben, in einem Netze fangen; — się sich selbst fangen, selbst in's Netz gehen.

Osiecki, *a. Geog.* von, aus der Stadt Osjek; prawo Osieckie, *sehr wunderliches Recht *n.*; s. a. Osiek.

Osiecz, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. tetratheca).

Osiedlac, -lał, -lam, *va. imp.*, Osiedlic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*; — kogo Jemanden ansiedeln; — się gdzie sich wo ansiedeln, niederlassen; osiedlanie, osiedlenie Ansiedelung, Niederlassung *f.*; Osiedle, s. Osada, Osiadłosc; Osiedliciel, -a, *sm.* Ansiedler, Colonist *m.*; Osiedliny, -in, *sf. pl.* Einrichtung *f.*, Eintritt *m.* in ein neues Besitzthum; neue Niederlassung *f.*; Wohnort, Heimathsort, Wohnsitz *m.*; Osiedlisko, -a, *sn.* Ansiedelung, Colonie *f.*; Osiedlony, *pp.* u. *a.* angesessen, angesiedelt, angebaut, ansässig auf Grund und Boden.

Osiędrzan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. orontium).

Osiedziéc się, -dział się, *fut.* -dzieje się, *vr. perf.* sitzen bleiben, sich im Besitze behaupten; sich bei etwas erhalten; — na koniu auf dem Pferde sitzen bleiben.

Osięgnąc, osięgnął, od. osiągł, *fut.* osięgnie, oder osięże, osiąże *va.* (1-malig), Osięgac, Osiągac, -gał, -gam, *va. imp.* umfassen, enthalten, erreichen, erhalten; przed osiążeniem vor der Einnahme.

Osiek, -u, *sm. Geog.* Städtchen Osjek oder Osjig *n.* (im Sandomirer Kreise); sprawa jak w Osieku, *wunderliche Proceßentscheidung; *den Schuldigen richt, wie in Krähwinkel; den Unschuldigen läßt man laufen, den ... hängt man auf. (In Osjek soll einst ein Schmied wegen eines Verbrechens zum Tode verurtheilt worden sein. Als er gehangen werden sollte, fand man, daß er der einzige Schmied im Orte, und mit ächter Krähwinklerweisheit schlug Jemand vor, da das Städtchen zwei Stellmacher habe, wo es an Einem genüge, solle der zweite an Stelle des Schmiedes gehangen werden müsse.)

Osiekły, s. Osiec. | Osiękły, s. Osiąkac.

Osieł, Osioł, osła, *sm. Ng.* Esel *m.*; — dziki, *Ng.* wilder Esel *m.*, *Onager; osioł, osieł, *Esel *m.* (als Schimpf-

name); osłowie z jednej łąki, *sie sind alle von gleichem Schlage; osieł Dardański, *gehöriger od. wirklicher Dummkopf, wahrhafter Tölpel m.; osieł drewniany, *Kw.* hölzerner Esel *m.* (als Strafe); Osiełek, Osiołek, -łka, *sm. dim.* Eselchen, Eselein *n.*; junger Esel *m.*; Osielski, *a.* Esel-; eselhaft, eselmäßig; Osielstwo, -a, *sn.* *Eselei *f.*, dummer, einfältiger Streich *m.*

Osiem, s. Ośm.

Osiepać, -pał, *fut.* -pam, *va. perf.* rundum abreißen; osiepanie Abreißen *n.* rundherum; osiepany abgerissen rundum; osiepana suknia rundum abgerissenes Kleid *n.*

Osieracać, -cał, -cam, *va. imp.*, Osierocić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* verwaisen, zum Waisen, zu Waisen machen, der Eltern, der Kinder, der Freunde berauben.

Osierdzie, -ia, Osierce, -a, *sn. Zk.* Herzsack, Herzbeutel *m.*; *Geschlinge *n.* (lat. pericardium); Osierdziowy, *a. Zk.* zum Herzsack oder Herzbeutel, zum Geschlinge gehörig (lat. pericardiacus).

Osierocenie, -ia, *sn.* Verwaisung *f.*; Waisenstand *m.*; Osierociały, *pp.* u. *a.* verwaist, zum Waisen gemacht; Osierocieć, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* zum Waisen, zu Waisen oder verwaist werden, die Eltern verlieren.

Osieść, s. Osiadać.

Osietny, *a.* auf der Hopfendarre oder Malzdarre gedörrt (Hopfen, Getreide).

Osiew, -u, Osiewek, -wku, *sm.*, Osiewka, -i, *sf. Ldw.* Saat, Aussaat *f.*; Osiewać, s. Osiać; Osiewacz, -a, *sm.* Besäer, Aussäer *m.*; Osiewny, *a. Ldw.* Saat-, Aussaat-; osiewna rola Saatfeld *n.*; osiewny zur Aussaat gehörig, sie betreffend; zboże osiewne Aussaatgetreide *n.*

Osika, -i, Osina, Osiczyna, Osa, -y, *sf. Ng.* Espe, Aspe, Zitterpappel *f.*; ręce mu drżą, jak osika die Hände zittern ihm wie Espenlaub; Osikowina, -y, *sf.* Espenhölzchen, Espenwäldchen *n.*, Espenbusch *m.*; Osikowy, *a.* Espen-, Zitterpappel-; — lasek Espenwäldchen *n.*

Osikać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Osiknąć, -knął, -nie, *va.* (1-malig) bespritzen.

Osim, Osimnaście, etc. s. Ośm, Ośmnaście, etc.

Osina, s. Osika.

Osinieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* bläulich, blau werden.

Osiodłać, -łał, *fut.* -łam, *va. perf.*, Osiodływać, -wał, -wam, *va. frequ.* satteln, den Sattel auflegen; *beherrschen, unterjochen, *Dniestr* osiodłają mostem den Dniestr beherrscht man durch eine Brücke (hat ihm gleichsam einen Sattel übergelegt); osiodłanie Satteln *n.*; osiodłany gesattelt; z nosem osiodłanem, **mit bebrillter Nase, mit der Brille auf der Nase.

Osioł, Osiołek, s. Osieł, Osiełek.

Osiory, -ów, *sm. pl.* Kleie *f.* von Grütze, Grützenkleie *f.*

Osiwiałość, -ści, *sf.* Grausein, Grauwerden *n.* der Haare; *graues Haar *n.*; Osiwiały, *pp.* u. *a.* grau geworden, ergraut von Haaren; Osiwieć, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* ergrauen, grau werden von Haaren.

Oskakać, -kał, -kam, *va. imp.*, Oskakiwać, Obsk—, -wał, -uje, *va. frequ.*, Oskoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* umspringen, umhüpfen; — kogo Jemanden umringen, ihn einschließen; oskakanie, oskakiwanie, obsk— Umspringung, Umhüpfung; Umringung, Einschließung *f.*

Oskąpieć, -piał, *fut.* -pieje, *vn. perf.* geizig werden. [Spitzaxt *f.*

Oskard, Oszkard, -u, *sm.* Bicke,

Oskarpnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. loreya).

Oskarpnica, -y, *sf. Ng.* gewisses Weichthier (Muschel, lat. perna).

Oskarżać, -żał, -żam, *va. imp.*, Oskarżyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*: — kogo Jemanden anklagen; — kogo przed sądem, *Rw.* Jemanden vor Gericht anklagen, ihn denunciren; Oskarżający, *ppr.* u. *a.* anklagend, *Rw.* denuncirend; oskarżanie, oskarżenie Anklagen, *Rw.* Denunciren *n.*; oskarżony angeklagt, *Rw.* denuncirt; Oskarżona, -ej, *sf.* Angeklagte *f.*; Oskarżony, -ego, *sm.* Angeklagter *m.*; Oskarżyciel, Oskarżacz, -a, Oskarca, -y, *sm.* Ankläger, *Rw.* Denunciant *m.*; Oskarżycielka, -i, *sf.* Anklägerin, *Rw.* Denunciantin *f.*; Oskarżycielski, *a.* als Ankläger od. Denunciant auftretend; zur Anklage dienend, sie veranlassend, vollziehend.

Osklepić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Osklepiać, -piał, -piam, *va. imp. Bk.* etc. umwölben.

Osklepki, -pek, *sf. pl. Ng.* gewisse Pflanze (lat. nectarilymatum).

Oskoczenie, Obsk—, Oskoczony, s. Oskoczyć, etc.

Oskoła, -y, *sf. Ng.* Eintritt *m.* des Saftes in die Pflanzen; oskoła, Oskolnica, -y, *sf. Ng.* Saftfluß *m.* der Bäume, der durch die Rinde herausdringt; oskoła, *Abzapfen *n.* des Baumsaftes durch gemachte Einschnitte od. Anbohrung des Stammes; *Birkensaft *m.*, Birkenwasser *n.*; Oskoły, -ół, *sf. pl.* Zeit *f.*, zu welcher der Saft in die Pflanzen tritt; *Frühlingszeit *f.*

Oskoma, Oskomina, -y, *sf.* Appetit *m.*, Verlangen *n.* nach etwas, Lust *f.* zu etwas; oskomę komu narobić, *Jemandem den Mund wässerig machen; on ma oskomę na co, *es wässert ihm der Mund nach etwas; oskoma, oskomina, Oskominy, -in, *sf. pl.* *Stumpfheit *f.* der Zähne nach sehr sauern Speisen oder Getränken; Oskomy, *a.* dem der Mund nach etwas wässert, der großes Verlangen, großen Appetit *rc.* nach oder zu etwas hat; * gierig, neidisch.

Oskomian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. averrhoa).

Oskomina, s. Oskoma.

Oskorowanie, Okorowanie, -ia, *sn.* Abschälung *f.* der Rinde von den Baumstämmen. [gestaltet; Wespen-.

Oskowaty, *a. Ng.* wespenartig ge-

Oskór, -ora, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. xylopia).

Oskrobać, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.*, Oskrobawać, Oskrobywać, -wał, -uje, *va. frequ.* beschaben, abschaben; rybę z łuszczki oskrobać, *Kk.* einen Fisch schuppen, abschuppen; nie oskrobiesz tu nic, ** § hier kannst du keinen Schmuh (keinen Unterschlag, Unterschleif, Schwänzelpfennige) machen, **hier fällt für dich nichts ab; — się sich schaben, sich die Haut aufschürfen; oskrobanie Abschaben, Beschaben *n.*; oskrobany abgeschabt, beschabt; Oskrobiny, -in, Oskrobinki, -nek, *sf. pl.* Abschabsel, Abgeschabtes *n.*

Oskrobła, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier (Muschel, lat. anomia).

Oskromia, -ii, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. astronium).

Oskrzele, -a, *sn.*, Oskrzela, -i, *sf. Zk.* Luftröhre *f.* (lat. bronchia); s. a. Skrzele; *Ng. Zk.* Kiemen *f.* der Fische.

Oskrzydła, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. dodona).

Oskrzydlać, -lał, -lam, *va. imp.*, Oskrzydlić, -dlił, *fut.* -dli, *Kw. va. perf.* überflügeln, den Feind über seine zur Seite stehenden Truppen hinaus überholen, umzingeln.

Oskubać, -bał, *fut.* -bie, Oskuść, Obskuść, oskuł, *fut.* oskuje, *va. perf.*, Oskubywać, -wał, -uje, *va. frequ.*, Oskubnąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig) bezupfen, berupfen, daran herumzupfen; *prellen, betrügen; oskubanie, oskubywanie Berupfung, Bezupfung *f.*

Oskublin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. osyris).

Osła, -y, Osełka, -i, *sf. dim.* Schleifstein, Wetzstein *m.*; osła złotnicza, *Probirstein *m.*; osła masła, *Kk.* Butterwecken *n.*; osła, *jedes Stück in Gestalt eines Wetzsteins.

Osłabiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Osłabić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* schwächen, schwach machen, abmatten; osłabiający schwächend, abschwächend, abmattend; Osłabiały, *pp.* u. *a.*, Osłabiale, *ad.* abgeschwächt, entkräftet, abgemattet; Osłabiałość, -ści, *sf.* Schwäche, Abschwächung, Entkräftung *f.*; Osłabiony, *pp.* u. *a.*, Osłabły, s. Osłabiały; Osłabianie, -ia, *sn.* Schwächen, Abmatten, Entkräften *n.*; Osłabieć, -biał, *fut.* -bieje, *va. perf.*, Osłabnąć, -nął, -bnie, *vn.* (1-malig) schwach, matt werden, die Kräfte verlieren; osłabienie, osłabnienie Schwach-, Mattwerden *n.*

Osłać, s. Obesłać, Obscielać. | Osłachcić, s. Oszlachcić.

Osład, -a, *sm. Myth.* gewisse Gottheit *f.* der alten Slawen, die den Menschen im Kummer Erquickung und Trost spenden sollte.

Osłada, Oszlada, -y, *sf.* Spur *f.*; Osładować, -ował, -uje, *va. imp.* nachspüren, der Spur nachgehen (auch *).

Osładzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Osłodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* versüßen, süß machen; *lindern, versüßen, erträglich machen; — herbatę den Thee süß machen; osładzanie Versüßung *f.* (auch *).

Osładziéć, -dźca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. foeniculum azoricum).

Osłak, -a, *sm.* ungeschlachter, großer, plumper Esel *m.*

Osłaniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Osłonić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* verhüllen, umhüllen, umdecken, bedecken; *mit einem Schleier, einer Verhüllung umziehen, den Augen entziehen, verbergen; — kogo, *Jemanden schützen, schonen, in Schutz nehmen, * ihn decken; osłanienie Verdeckung, Verhüllung *f.* (auch *).

Osłarka, -i, *sf.* Eselhüterin, Eseltreiberin *f.*; Osłarnia, -i, *sf.* Eselstall *m.*; Osłarski, *a.* den Eseltreiber oder Eselhüter betreffend, Eseltreiber-; Osłarz, -a, *sm.* Eseltreiber, Eselhüter *m.*; Osłątko, -a, *sn.* Eselsfüllen *n.*

Osława, -y, *sf.* Ruhm *m.*, Ehre *f.*; *übler Ruf *m.*, Berüchtigtheit *f.*; Osławca, -y, Osławiacz, -a, *sm.* Leutebereder, Afterreder, Verleumder *m.*; Osła-

wiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Osławic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* berühmt machen; verkündigen, bekannt machen; osławiac kogo, *Jemanden verschreien, ihn in üblen Ruf bringen, ihn verleumden; osławianie, osławienie Berühmtmachen; Verkündigen, Bekanntmachen; *Verschreien, Berüchtigtmachen, Verleumden *n.*; osławiony berüchtigt.

Osławka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. saracha).

Osławny, *a.* ehrenrührig; osławne pismo Schmähschrift *f.*

Oslę, -ęcia, *sn.* Eselsfüllen *n.*

Oslednik, -a, *sm.* der der Spur nachforscht, nachjagt; Nachspürer *m.*

Oslep, na Oslep, w Oslep, *ad.* blindlings; *ohne Ueberlegung, unbesonnen; Oslepiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Oslepić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* blind machen, blenden, des Augenlichtes berauben; Oslepiciel, -a, *sm.* der blendet, blind macht, verblendet; —cielka, -i, *sf.* die blendet, blind macht; die verblendet; Oslepienie, -ia, *sn.* Blenden, Blindmachen; Verblenden *n.*

Oslepień, -enia, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. excoecaria).

Oślepnąc, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* erblinden, blind werden, die Sehkraft verlieren; oslepnienie Erblindung *f.*

Osli, *a. Ng.* Esels-; osla skóra Eselshaut *f.*; osle mleko Eselsmilch *f.*; osli ogórek, *Ng.* Eselsgurke, Coloquinte *f.*; Osliarz, s. Oslarz; Oslica, -y, Osliczka, -i, *sf. dim.* Eselin *f.*; Osliczek, -czka, *sm. Ng.* gewisser Krustenwurm (lat. ascellus); Ośliczy, *a.* Eselinnen-; oślicze mleko Eselinnenmilch, Eselsmilch *f.*

Osliniac, Obs—, -niał, -niam, *va. imp.*, Oslinic, Obs—, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* mit Speichel benetzen, bespeicheln; ringsherum Speichel auswerfen.

Oslisko, -a, *sn.* häßlicher, garstiger Esel *m.*

Oslizac, Obs—, -zał, -zam, *va. imp.*, Osliźnic, Oslizic, -ził, *fut.* -zi, *va. perf.* glatt, schlüpferig machen; *Ntl.* Glatteis machen; Osliznąc, oslizł, *fut.* osliźnie, *va. perf.* glatt, schlüpferig werden; glatteisen; *beschlagen, mit einer schlüpfrigen Feuchtigkeit überzogen werden (Fleisch, wenn es anfängt zu faulen); oslizanie Glatt-, Schlüpfrigmachen; *Hlk.* Ueberziehen *n.* der Zunge mit Schleim; Oslizły, *a.* glatt, schlüpferig; glatteisig. [(lat. medinilla).

Osliza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Oślizŋąc, etc. s. Oslizac, etc.

Oslnąc, s. Olsnąc, Oslepnąc.

Osłoda, -y, *sf.* Versüßung *f.*, Versüßen *n.*; *Linderung, Erleichterung *f.*; Oslodniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.*, Osłodnąc, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) süß werden; Oslodzić, etc. s. Osladzac, etc. [(lat. asplenium).

Oslodzica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Oslona, -y, *sf.* Umhüllung, Bedeckung, Verhüllung *f.*

Oslończony, *a.* von der Sonne erhellt; sonnenhell.

Oslonic, etc. s. Oslaniac, etc.; Oslonka, -i, *sf.* kleine Decke; *leichte Verhüllung, Umhüllung *f.*

Oslopas, -a, *sm.* Eselhüter *m.*; Oslowstwo, -a, *sn.* Eselei, große Dummheit *f.*; *sehr dummer Streich *m.*; Oslowaty, Oslowy, *a. Ng.* Esels-; eselähnlich.

Osłuch, -u, *sm.* Hörensagen *n.*; — wojskowy, *Kw.* Piquet *n.*, auf Kundschaft ausgeschickte Abtheilung *f.* Soldaten; Osluchac się, -chał się, *fut.* -cham się, *vr. perf.* wohl aufhorchen, aufmerken, zur Genüge hören, sattsam erfahren, erforschen; *das Gehör an etwas gewöhnen, einen Gehörseindruck gewohnt werden; —, Osluchowac się dem Gehör gewohnt od. zur Gewohnheit werden.

Oslufowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* beschleifen, rundum abschleifen.

Oslupiałosc, -sci, *sf.* *Erstarrtsein, Dastehen *n.* wie eine Säule; Oslupiały, *a.* erstarrt; * gleichsam versteinert, zur Steinsäule geworden; Oslupiéc, -piał, *fut.* -pieje, *vn. perf.* zur Säule werden, versteinern, *wie eine Säule (vor Erstarren etc.) dastehen; oslupienie, *Erstarrung, Versteinerung; *Hlk.* krankhafte Starrsucht, Schlafsucht *f.* (lat. catalepsis).

Osluzly, *a.* welk, verwelkt.

Oslyszéc się, -szał się, *fut.* -szy się, *vr. perf.* erfahren, hören; *sich verhören; coż, ty się w nim kochasz, czym się oslyszala? wie, hab' ich recht gehört, du liebst ihn noch? oslyszenie, — się Erfahren, Anhören *n.*

Osm, -u, *sm. Ng. Schdk.* Osmium *n.* (seltenes, mit dem Platin gefundenes edles Metall, lat. osmium osmen).

Osm, Osim, Osiem, osmiu, *a. num.* acht; osm a osm szesnascie acht und acht macht sechszehn; osm tysięcy złotych achttausend Gulden; co osm dni ungefähr acht Tage; za osm dni auf (für) acht Tage; w osm dni in acht Tagen. [*dim. Mzk.* Achter *m.*

Osmaczek, Osmaczek, -czka, *sm.*

Osmagac, -gał, -gam, *va. perf.* mit Ruthen aus-, durchpeitschen, durchprügeln, -hauen, geißeln, züchtigen; Osmaganiec, -ńca, *sm.* Mensch *m.*, der immer geprügelt wird oder werden muß; *Schurke, Schlingel *m.* (Schimpfwort).

Ósmak, Ósmaczek, -czka, *sm. dim. Mzk.* Achter *m.*; Achtgroschenstück *n.*; *achter Theil *m.* eines Maaßes oder Gewichtes.

Osmak, -u, *sm.* Geschmack *m.* auf der Zunge; Osmakowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* schmackhaft machen, würzen, * überzuckern; osmakowanie Schmackhaftmachung, Würze; * Ueberzuckerung *f.*

Osmalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Osmolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* beschmieren, beschmutzen, besudeln; schwarz machen, schwärzen; überschmirgeln; —, Osmalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* rundum beschmieren, beschmutzen; osmalanie, osmalenie Beschmierung, Beschmutzung *f.*

Osmalczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf. Kk.* schmalzen.

Osmalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* sengen, ansengen, an der Oberfläche etwas verbrennen; — komu włosy Jemandem die Haare versengen; jak piórko osmalił, * ohne sich lange zu besinnen, ohne einen Augenblick zu zögern; * mit der größten Leichtigkeit; u niego sklamac, to jak piórko osmalił, *er lügt mit der größten Leichtigkeit, *die Lügen schüttelt er nur so aus den Aermeln.

Osmana, -y, *sf. Bw.* Anzahl *f.* von Grubenarbeitern, die auf Ein Mal zur Schicht hinabsteigen.

Osmarowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Osmarowywac, -wał, -wam, *va. imp.* beschmieren, umschmieren (mit Fett, Theer, Thran, etc.); — kogo, **Jemanden tüchtig durchprügeln; niech cię osmaruje! daß dich der Kukuk!

Osmazon, Osmazom, -u, *sm. Schdk.* des Fleisches würziger Grundstoff *m.*; *Kk.* Tafelfleischbrühe, Bouillon *f.*

Osmażac, Obsm—, -żał, -żam, *va. imp.*, Osmażyc, Obsm—, -żył, *fut.* -ży, *va. perf. Kk.* überbraten, ringsum braten, rösten lassen, beschmoren; ringsum braten, rösten lassen; osmażanie, osmażenie Ueberbratung, Beschmorung *f.* von allen Seiten; osmażony ringsum gebraten, überbraten, geschmort, geröstet.

Osmdziesiąt, *Genit.* ośmdziesięciu oder ośmiudziesiąt, *a. num.* achtzig; Osmdziesiątka, -i, *sf.* die Achtzig, Ziffer Achtzig *f.*; Osmdziesięcioletni, *a.* achtzigjährig; —, -iego, *sm.* Achtzigjähriger *m.*; Ośmdziesiąty, *a. num.* achtzigster; achtzig enthaltend; Osmdziesięcioro, -orga, *sn.* Summe, Anzahl *f.* von achtzig Stück; było nas — wir waren unserer achtzig; Osmdziesięciu, s. Osdziesiąt.

Osme, Osme, po ósme, *ad. num.* achtens; an achter Stelle.

Osmcalowy, s. Osmiocalowy. | Osmek, s. Osmak, Ósmak.

Osmen, s. Osm. [(lat. paullinia).

Osmęta, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Osmiac, -miał, *fut.* -mieje, *va. perf.*, Osmiewac, -wał, -wam, *va. imp.* etwas belachen, darüber lachen; osmianie, osmiewanie Lachen *n.* über etwas, Belachen *n.* [(lat. cerinthe).

Osmiał, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze

Osmieci, -ec, Osmieciny, -in, *sf. pl.* Kehricht, Auskehricht; Auswurf *m.*

Osmielac, -lał, -lam, *va. imp.*, Osmielic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* dreist oder kühn machen, erkühnen; — się sich erdreisten, sich erkühnen.

Ośmigla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. pluckenetia).

Ośmina, -y, *sf. H.* Achtel *n.*, achter Theil *m.* eines Maaßes oder Gewichtes.

Osmio—, *a.* acht-; Ośmioboczny, *a.* achtseitig; Ośmiobok, s. Ośmiokąt; Osmiocalowy, *a.* acht Zoll Maaß haltend, achtzöllig; Ośmiodniowy, Ośmiodzienny, *a.* achttägig; acht Tage erfordernd; alle acht Tage gefällig; Osmiofuntowy, *a.* achtpfündig; Osmiogranek, -nka, *sm. Zk.* gewisser Knochen *m.* im Kniegelenk (lat. os cuboideum); Osmiokąt, -u, *sm.* acht Ecken oder acht Seiten habende Figur *f.*, Achteck *n.*; Osmiokątny, *a.* achteckig, achtseitig; Osmioletni, *a.* acht Jahre alt; acht Jahre habend, zählend, achtjährig; Ośmiomiesięczny, *a.* achtmonatlich; Osmionogi, *a.* achtbeinig; Osmiopręcikowy, *a. Ng.* acht Staubfäden habend; rośliny ośmiopręcikowe mit acht Staubfäden, -ige Pflanzen *f.* (lat. octandria); Ośmioraki, *a.* achtfach; Ośmiorako, *ad.* achtfältig; Ośmiorka, -i, *sf. Bchdr.* Octav *n.*; Ośmiornasób, *ad. num.* achtmal; Ośmiornasobny, *a.* achtmalig, achtmal so viel; Ośmiornica, -y, *sf. Ng.* gewisses Wurmthier (lat. octopus); Osmioro, -orga, *sn. num.* Zahl *f.* von acht Stück; acht Personen beiderlei Geschlechts; było nas — wir waren unser acht; Ośmioróg, gewisses vielfüßiges Thier; Osmiorogi, *a.* achteckig, achthörnig.

Ośmioscian, -u, *sm. Gl.* Octoeder *n.*; Ośmiościenny, *a.* achteckig, octoedrisch; Ośmiosecinny, *a.* achthundert Stück

von etwas enthaltend; ośmiosecinna kolumna żołnierzy, Kw. achthundert Mann starke Colonne *f.*; Ośmiosłupny, Ośmiosłupowy, *a. Bk.* achtsäulig; Ośmioprzężny, *a.* achtspännig, mit acht Pferden fahrend; Ośmiowiadrowy, *a.* acht Eimer enthaltend, achteimerig; Ośmiu, *a. num.* acht (bei männlichen Namen); ośmiu panów acht Herren; Ośmdziesiąt, s. Ośmdziesięciu, etc.

Osmium, s. Osm. | Osmknąć, s. Osmykać.

Ośmiuset, *a. num.* achthundert (bei männlichen Namen); ośmiuset żołnierzy achthundert Soldaten; Osmka, -i, *sf.* Acht *f.* (in der Karte); *Rk.* Achtel *n.*, achter Theil *m.*; ośmka w muzyce, *Tk.* Achtelsnote *f.*; Ośmkroć, *ad. num.* achtmal; Ośmkrotnie, *ad.*, —ny, *a.* achtmalig; Ośmnaście, -stu, *a. num.* achtzehn; —kroć achtzehnmal; Ośmnaściorga, *sn.* Zahl *f.* von achtzehn; było ich ośmnaścioro es waren ihrer achtzehn; Ośmnasobnie, —bny, s. Ośmiornasobny; Osmnaste, po ośmnaste, *ad.* achtzehntens, in achtzehnter Stelle oder Reihe; Osmnastka, -i, *sf.* Zahl *f.* von Achtzehn; *Rk.* Achtzehner *m.*; *Sw.* Flußschiff *n.* mit achtzehn Bootsknechten; Ośmnastny, *a.* achtzehn enthaltend; Ośmnastagłowny, *a.* achtzehnköpfig; Ośmnastołokciowy, *a.* achtzehnellig; Ośmnastu, *a. num.* achtzehn (bei männlichen Namen); osmnastu żołnierzy achtzehn Mann Soldaten; Ośmnasty, *a. num.* achtzehnter.

Osmoka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. entada).

Osmol, -u, *sm.* Beräuchern *n.*; Rauchschmauch *m.*; Osmolić, Osmołowac, Osmołowywać, etc. s. Osmalać, etc.

Osmorgać, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.*, Osmorgnąć, -gnął, -nie, *va.* (Pflanzen) Blätter abstreifen; §* aufessen, verzehren, was da war; — kogo, *Jemandem im Spiele Alles abgewinnen; Osmorgnie Abstreifung *f.* der Blätter ec.

Ośmpalcowy, *a.* achtfingerig; acht Daumen breit; *Ng.* acht Zehen an den Füßen habend.

Ośmpieniężny, *a. Mzk.* acht Heller werth (Münze).

Osmradzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Osmrodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* verstänkern, stinkend, stinkig machen; *zu Stuhle gehen, seine Nothdurft verrichten.

Ośmset, Osminset, *a. num.* achthundert; Ośmsetny, *a. num.* achthundertster; Ośmstopy, Ośmstopny, *a.* achtschuhig, acht Fuß lang oder breit.

Osmucony, *a.* betrübt, traurig gemacht.

Osmuglina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ardisia).

Osmukać, Osmuknąć, s. Osmykać, etc.

Osmurganie, -ia, *sn.* Kämmen, Karbätschen *n.* der Wolle, um sie von den Kletten ec. zu reinigen; s. a. Czosanie.

Osmutnieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn.* traurig, betrübt, niedergeschlagen werden; osmutnienie Traurigwerden, Betrübtsein *n.*; osmutniony traurig, niedergeschlagen gemacht.

Osmużać, -żał, -żam, *va. imp.*, Osmużyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf. Jäg.* einem Hasen das Fell abziehen, ihn abbalgen; osmużanie, osmużenie Abbalgung *f.* eines Hasen; osmużony abgebalgt.

Osmy, Ósmy, *a. num.* achter; ósmy raz, po ósme, po ósméj achtens; ósma (godzina) biła, *es hat acht (Uhr) geschlagen.

Osmyczny, *a.* säugend; — ciołek, *Ldw.* Säugekälbchen, junges, noch saugendes Kalb *n.*

Osmyczyny, -yn, *sf. pl.* Gebinde *n.* vom gröbsten Flachs; Leinwand *f.* von sehr grobem Flachsgarn; Osmyczynowy, *a.* aus grober Leinwand gemacht; groblinnen; — wór Leinwandsack *m.*

Osmyk, Omyk, -a, *sm. Jäg.* Hasenschwanz, Hasenstutz *m.*

Osmykać, Osmyknąć, Osmuknąć, Osmykowac, s. Osmknąć, Omknąć, etc.

Osna, Osnem = Oscienia, Oscieniem, s. Oscien, etc.

Osniata, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. billardiera).

Osnieza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. halesia).

Osniezać, -zał, -zam, *va. imp.*, Osnieżyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* beschneien, mit Schnee decken, bedecken, überdecken.

Osnik, -a, *sn.* Schneidemesser *n.* mit doppeltem Griffe (bei Stellmachern).

Osnow, -u, *sm.*, Osnowa, -y, *sf. Wb.* Anzettel *m.*, Scheergarn *n.*, Anscheere *f.*; osnowa dzieła, *Plan *m.*, Gewebe *n.*, Inhalt *m.* eines Werkes; osnowa, *Folgereihe *f.*, Faden *m.*; osnow życia, *Lebensfaden *m.*; Osnowac, Osnuwac, -wał, -wam, *va. imp.*, Osnowac, -wał, -wam, Osnuc, osnuł, *fut.* osnuje, *va. perf.*, Osnowywac, -wał, -wam, *va. frequ. W.* umweben, umgarnen, umspinnen, mit Fäden umziehen; — krosna, *W.* anscheeren, anzetteln, aufziehen; osnowac szyję perłami den Hals mit Perlen (*Schnüren) behängen; osnowac dzieło, *den Plan eines Werkes entwerfen; *den Stoff eines Werkes zurecht legen; dzieło jest dobrze osnowane, *der Stoff (in einem litterarischen Werke) ist gut behandelt, ist nach einem gut angelegten Plane durchgeführt; osnowac wiersza, *Verse machen; *die Verse gleichsam aus den Aermeln schütteln; osnowywac sciany, *Bk.* bedielen, Dielen legen; osnowanie, osnuwanie, osnucie, osnuwywacie, *W.* Umwebung, Umgarnung *f.*, ec. s. Osnowac; osnowanie budowli, *Bk.* Grund *m.*, Fundament *n.* des Gebäudes; osnowany, osnuty, *W.* umwoben, umgarnt, umsponnen, ec., s. Osnowac.

Osny, *a.* Achs-, Achsen-, zur Achse gehörig.

Osob, s. Osobno.

Osoba, -y, *sf.* Person *f.*; einzelner Mensch *m.*; ja z mojéj osoby ich für meine Person; na dwie osoby pojazd zweisitziger (für zwei Personen eingerichteter) Wagen *m.*; znac kogo z osoby Jemanden persönlich kennen; osobą, w osobie, z osoby persönlich; in Person; persönlich anwesend; osoba, *Spl.* Personalendung *f.* (der Zeitwörter); osoba, *äußere Gestalt; *majestätische, erhabene Gestalt *f.*; *äußeres Aussehen *n.* eines Gegenstandes; pod osobę, *unter dem Scheine, unter dem Vorwande; pod osobą chleba, *Kg.* unter der Gestalt des Brodes; osoba, *Gattung *f.*; kazde drzewo rodzi według osoby swojéj jeder Baum trägt Früchte nach seiner Art; Amt *n.*, Function *f.*, Geschäft *n.*, das Jemand auf sich hat.

Osobca, -y, *sm.* Leutescheuer; Mensch *m.*, der gern die Einsamkeit aufsucht; *Menschenfeind *m.*; Osobie, -ia, *sn.* Gestalt, Persönlichkeit *f.*; Osobiscie, *ad.* persönlich; nieosobiscie, *Spl.* unpersönlich gebraucht (Zeitwörter, z. B.: pokazano mu to man hat es ihm gezeigt); Osobistosc, -sci, *sf.* Persönlichkeit; persönliche Gegenwart oder Erscheinung; *Philos.* Individualität, Wesenheit; *persönliche Zu- oder Abneigung; *beleidigende Anspielung *f.* auf eine Person; Osobisty, *a.* persönlich; osobista nienawisc persönlicher Haß *m.*; zaimek osobisty, *Spl.* persönliches Fürwort *n.*; — słowo, *Spl.* persönliches (mit Personen- od. Fürwörtern gebrauchtes) Zeitwort *n.*; osobista forma, *Spl.* persönliche Form *f.*; osobisty Personal-, die Person selbst betreffend; — areszt Personalarrest *m.*, persönliche Gefangenhaltung *f.*; interes osobisty persönliches (nicht allgemeines) Interesse *n.*; *Eigennutz *m.*, Selbstsucht *f.*; osobisty, *in sich gekehrt, sonderbar, leuteschеu; osobisty, *ansehnlich von Person, der äußeren Gestalt nach; Osobka, -i, *sf. dim.* Persönchen, Figürchen *n.*, kleine niedliche Person; kleine Gestalt *f.*; Osobki, -bok, *sf. pl.* ganz besondere Speisen *f.*, Leckerbissen *m.*; Osóbkowac, -ował, -uje, *vn.* u. *va. imp.* besonders (für sich allein) essen; besonders zu essen geben; Osobliwek, -wka, *sm. Hlk.* etc. Eigenmittel; eigenthümliches, sicheres, wirksames Heilmittel *n.*; Osobliwośc, -sci, *sf.* Eigenheit, Sonderbarkeit, sonderbare Beschaffenheit oder Eigenschaft *f.*; ma wiele osobisci w sobie er hat viele Sonderbarkeiten, Eigenheiten an sich; osobliwosc Sonderbarkeit, Seltenheit, sonderbare oder seltene Sache *f.*; pokazywał mi go za osobliwosc er hat mir ihn (es) als etwas Seltenes gezeigt; osobliwośc, *Philos.* das Einzelne; w osobliwości im Einzelnen, im Besonderen; ausschließlich; Osobliwy, Osobliwszy, *a.*, Osobliwie, *ad.* persönlich, eine Person angehend; Privat-; besonders, allein; einsam, die Einsamkeit liebend; besonderer, sonderbar; ausschließlich; vorzüglich; vortrefflich, auserlesen; vornehm; hervorstechend, einzig in seiner Art, bewunderungswürdig; *wunderlich; osobliwy człowiek wunderlicher Mensch, eigenthümlicher Kauz *m.*; a to osobliwsza (rzecz), *das ist denn doch sonderbar; osobliwszym sposobem auf eine ausgezeichnete Weise; osobliwy sonderlich; nic osobliwego od. osobliwszego es ist nichts Sonderliches daran (an einer Sache, an einem Menschen); Osobnie, Osobno, Osob, *ad.* abgesondert, für sich, apart (wohnen, ec.); kazdy osobno jeder für sich; jeder besonders; kazdy osobno mieszka jeder wohnt einzeln, für sich, abgesondert, nicht mit den Uebrigen zusammen; pytac każdego z osobna jeden einzeln fragen; każdemu z osobna odpowiadac jedem einzeln antworten; Osobnik, -a, *sm.* einsamer, die Einsamkeit liebender Mensch *m.*; osobnicy, *pl. Kg.* Christen *m.*, welche das Sacrament (des heil. Abendmahls) unter zwei besonderen Gestalten annehmen, behaupten; Osobnopłciowy, *a. Ng.*: roślina —wa Pflanze *f.*, deren Blüthen od. Blumen gesonderte od. alleinstehende Geschlechtsorgane hat; Osobnosc, -sci, *sf.* Eigenthümlichkeit *f.*; życ na osobności einsam, in der Einsamkeit leben; udac się na osobnosc sich in die Einsamkeit begeben, zurückziehen; na osobnosci, *im Stillen, unter vier Augen, allein, besonders, insgeheim; osobnośc

Absonderung, Trennung; *Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit, Ausgezeichnetheit f. (vor Andern); Osobny, a. besonderer, abgesondert, apart, ausgezeichnet, vorzüglich; s. a. Osobnie, ad.; Osobowac, -owal, -uje, va. imp. Spl.: — słowo ein Zeitwort in den persönlichen Formen gebrauchen; osobowanie Gebrauch m. eines Zeitwortes in den persönlichen Formen; Osobowy, a. persönlich; einer Person dienend; sie besonders angehend.

Osocze, -a, sn. Ng. Schdk. Serum, Blutwasser n., weißgelblicher Theil m. des Blutes.

Osoczenie, -ia, sn. Jäg. Einkreisen, Einschließen n. des Wildes; *Verleumdung f. Jemandes; — się Anklage f. seiner selbst, Selbstanklage f.; Osocznik, Obs—, Ossocznik, -a, sm. Jäg. der das Wild einzukreisen sucht, Wildtreiber; *Verleumder, Ankläger m.; Osoczny, Obsoczny, a. Jäg. wildtreibend, das Wild einkreisend; Osoczony, pp. u. a. v. Osoczyc, Obsoczyc, -czył, fut. -czy, va. perf., Osaczyc, -czył, -czy, va. imp. Jäg. das Wild einkreisen, zusammentreiben; — kogo, *Jemanden anklagen, verleumden.

Osoczyn, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. bursera).

Osoka, -i, sf. Anklage, Verleumdung f.; Ng. gewisse Wasserpflanze (lat. stratiotes). [f. (lat. populus niger).

Osokor, -u, sm. Ng. Schwarzpappel

Osolenie, -ia, sn. starke Einsalzung f.; Osoliciel, -a, sm. der sehr stark einsalzt; der etwas versalzt; Osolic, -lil, fut. -li, va. perf., Osalac, -lał, -lam, va. imp. sehr stark oder zu viel salzen, etwas versalzen (auch*); osolic kogo, *Jemanden hart anklagen; osolony sehr stark oder übermäßig gesalzen, versalzen.

Osonya, gewisses polnisches Wappen.

Ososic, -sił, fut. -si, va. perf. Kk. Brühe, Sauce (zum Fleisch, zum Braten) gießen.

Osowiałość, -ści, sf. traurige Figur, traurige Miene f., Unmuth m., Unlustigkeit; Angewohnheit f., die Flügel, den Schweif hängen zu lassen (der Thiere); Osowiały, a. traurig, unmuthig, unlustig; die Flügel, den Kopf hängen lassend (auch*); Osowiéc, -wiał, -wiam, vn. perf. traurig, unlustig, unmuthig sein, *die Flügel, den Kopf hängen lassen; eine traurige, trübselige Miene haben, melancholisch sein.

Osowy, a. Ng. Wespen-.

Ospa, -y, sf. Hundefutter; s. a. Osypka; Ldw. Schüttgetreide n.; Hlk. Blattern, Pocken f.; ospa fałszywa, Hlk. Windblattern, Wind-, Spitzpocken f.; ospa krowia oder ochraniająca, Hlk. Kuh-, Schutzblattern f.; ospa Francuzka, Hlk. Franzosenkrankheit, Lustseuche, Syphilis f.; dworska ospa, *die an den Höfen herrschenden galanten Krankheiten.

Ospalca, -y, sf., Ospalec, -lca, sm. schläfriger, träger Mensch m., **Schlafmütze f.; Ospałka, -i, sf. schläfriges, träges, verschlafenes Frauenzimmer n.; Langschläferin f.; Ospałość, -ści, sf., Ospalstwo, -a, sn. Schlafsucht; Schläfrigkeit, *Faulheit, Trägheit f.; Ospały, a., Ospale, ad. schlafsüchtig, verschlafen; *träge, faul, schläfrig; Ospanie, -ia, sn. Schläfrigkeit; *Nachlässigkeit f.

Ospany, pp. u. a. (v. Osypać:) gewürzt, reichlich geschmalzt (Speisen).

Ospianka, -i, sf. Hlk. Art leichter Blattern f. (lat. varicella); Ospiany, a. Hlk. Blattern-, Pocken-; Ospica, -y, Ospice, -ic, Ospiczki, -czek, sf. pl. Hlk. Masern f. (lat. morbilli); ospice czerwone Blattern, Pocken f.; ospice łuskawe oder owcze Windblattern, Windpocken f.; ospice, Blattern f., Eiterbläschen n. [(lat. aucuba).

Ospielica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze

Ospieszały, -łość, s. Opieszały, etc.

Ospilno, -a, sn. Ng. gewisse Pflanze (lat. zalacca).

Ospływac, s. Opływac.

Opokrosty, -krost, sf. pl. Hlk. Blattern, Pocken f.; Ospokrosty, a. Hlk. die Blattern, die Pocken habend, blatterkrank, pockenkrank; Ospowaciéc, -ciał, -cieje, vn. imp. blatternarbig, pockennarbig oder pockengrübig werden; Ospowatość, -ści, sf. Blatternarbigkeit, Pockengrübigkeit f.; Ospowaty, a., —to, ad. blatternarbig, pockengrübig; Ospowy, a. Hlk. Blattern-, Pocken-; ospowa zaraza, Hlk. Blatternkrankheit, Pockenseuche f.

Ospowiec, -wca, sm. Ng. Art Feldspath, Variolith m.; Ng. gewisse Pflanze (lath. variolaria).

Ospówka, -i, sf. Hlk. Windblatter, Spitzpocke, Spitzblatter f.

Ospownica, s. Otwornica pospolita.

Ospowy, s. u. Ospokrosty, etc.

Osprawiedliwiac, -wiał, -wiam, va. imp., Osprawiedliwic, -wił, fut. -wi, va. perf. rechtfertigen in Ansehung einer Beschuldigung.

Osprośnic, -snił, fut. -sni, va. perf. verunreinigen, schmuzig, häßlich machen.

Osrac, osrał, fut. osra, va. perf. vollhofiren, § bescheißen.

Osrebrzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf. über-, versilbern, mit Silber überziehen; osrebrzenie Ueber-, Versilberung f., osrebrzony über-, versilbert, mit Silber überzogen.

Osrodek, s. Osrzodek; Osrodka, s. Osrzodka.

Osroniéc, s. Oszroniéc. | Osród, s. Śród, Pośród.

Osromocic, -cił, fut. -ci, va. perf. beschimpfen, schändlich, schimpflich behandeln, schänden; osromocenie schimpfliche, schändliche Behandlung, Beschimpfung, Schändung f.; Osromociciel, -a, sm. Beschimpfer, Schänder; Verunreiniger m.

Osrożac, -żał, -żam, va. imp., Osrożyc, -żył, fut. osroży, va. perf. grausam machen, wild machen, aufbringen, in Harnisch jagen; — się wild werden, ergrimmen; osrożany grausam, wild gemacht, aufgebracht, ergrimmt.

Osrzeniały, pp. u. a. v. Osrzeniéc, Osrzoniéc, -niał, fut. -nieje, vn. perf. Nll. bereift werden, mit Reif und Thau bedeckt werden; Osrzenic, Osrzonic, -nił, fut. -ni, va. perf. mit Reif bedecken, überschütten.

Osrzod, s. Posrzod, Śród; Osrzodka, -i, sf., Osrzodek, -dka, sm. Inwendiges, Inneres n., innere Theile m. von etwas, Mitte f.; — chleba Brodkrume f., inwendiger weicher Theil m. des Brodes.

Osrzeniały, s. Oszroniały; Osrzonic, Osrzoniéc, s. Oszronic, etc.

Ossac, ossał, fut. ossie, va. perf., Osysac, -sał, -sam, va. imp. ansaugen; — się sich ansaugen.

Ossocznik, Ossoczyc, s. Osocznik, Osaczac, etc. | Ossorya, s. Osorya.

Ossowica, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. lucina).

Ostac, ostał, fut. ostanie, vn. perf., Ostawac, -wał, ostaje, vn. imp. bleiben, übrig bleiben; ostać czym etwas werden; Ostac się, ostał od. ostojał się, fut. ostoję się, ostoi się, perf., Ostawac się, -wał się, ostaje się, vr. imp. sich stehend erhalten, sich auf den Füßen aufrecht erhalten; dabei bleiben, sich bei oder in etwas behaupten, sich erhalten; ostać się gdzie lange bleiben, verbleiben, wohnen bleiben, sich niederlassen; ostac się tam dla smrodu nie może man kann dort vor Gestank nicht bleiben; nie ostoi się nikt przy nim dla smrodu Niemand kann es vor Gestank bei ihm aushalten; lubieżność z cnotą się nie ostoi Wollust und Tugend vertragen sich nicht mit einander; ostoję się przy tym, com mówił ich bleibe bei dem, was ich gesagt habe; nie ostał się w obietnicach hat sein Versprechen nicht gehalten.

Ostaś, -iego, sm. npr. Eustachius m.

Ostajnica, -y, sf. Ng. Art Schlange (lat. chalcides).

Ostaneczny, a. der letzte; Ostanek, -nka, sm., Ostanki, -ów, sm. pl. Ueberbleibsel n., Rest m.

Ostanawiac, Ostanowić, s. Ostawiać.

Ostąpić, s. Obstąpić.

Ostarzały, pp. u. a. veraltet, alt geworden; Ostarzéć, -rzał, fut. -rzeje, vn. perf., Ostarzyc się, -rzył się, fut. -rzy się, vr. perf., Ostarzać się, -rzał się, -rzam się, vr. imp. ältlich werden; — się, etwas alt werden; veralten; s. Zestarzéć.

Ostatecznie, ad. zum Letzten, zum Aeußersten; zum letzten Mal; endlich, schließlich; —ny, a. letzt, äußerst, end-; ostateczny, Kg. das jüngste Gericht; ostateczny schließlich, endlich; peremptorisch; — wyrok, Rw. Endurtheil n., Endbescheid m.; — rozkaz peremptorischer (keinen Einspruch duldender) Befehl m.; Ostateczność, -ści, sf. Extrem, Aeußerstes n.; Ostatek, -tka, sm. Ueberbleibsel n., Rest; *die Uebrigen m.; na ostatek, w ostatku übrigens, endlich, zuletzt; do ostatka gänzlich, völlig; wypić do ostatka bis auf den letzten Tropfen austrinken; zjeść do ostatka Alles rein aufessen; ostatki, Kg. letzte Tage m. des Faschings vom Donnerstag an; gdzie przepędzisz ostatki? wo beschließest du den Fasching

Ostatni, a., —nio, ad. letzter, letzte; das letzte Mal; ostatni raz, po raz ostatni zum letzten Mal; podług ostatniéj mody, *nach der neuesten Mode; ostatnia wola, Rw. letzter Wille m., Testament n.; ostatnie namaszczenie, Kg. letzte Oelung f.; ostatniebym mu dał ich möchte ihm mein Letztes (meinen letzten Heller) geben; ostatni äußerst; przyjść do ostatniéj biedy in die äußerste Noth gerathen; na ostatnią przyszło, *es ist zum Aeußersten gekommen; nie już ostatnia, *es ist noch nicht ganz aus, *es ist noch nicht Alles verloren; w ostatniéj potrzebie in der äußersten Noth oder Bedrängniß; ostatnich środków się chwytać die äußersten Mittel versuchen, zum Aeußersten greifen; ostatnim będę, jeżeli itd., *ich will kein ehrlicher Mann sein, wenn rc.; będę cię miał za ostatniego, jeżeli itd., ich werde dich für den schlechtesten Kerl halten, wenn du rc.; traktować kogo jak

ostatniego, *Jemanden als einen Nichtswürdigen, als einen Elenden behandeln; ostatnio zum letzten Mal; schließlich; völlig; ganz aus- vom letzten Jahre; Ostatnioroczny, a. vorjährig, letztjährig.

Ostawa, -y, sf. Kaminschirm; Httk. gewisser Theil m. des Schmiedefeuerherdes.

Ostawać, s. Zostawać; — się, s. Zostawać się, Ostawiać, Ostać się; Ostawić, s. Zostawiać, Obstawiać.

Osteid, -u, sm. Hlk. erweichender Auswuchs m. der Knochensubstanz; krankhafte Knochenerweichung f.

Ostentacya, -yi, sf. Schaustellung; *Aufschneiderei, Prahlerei, Prahlsucht f., äußeres Gepränge n.

Osteolit, s. Osteid; Osteolity, -ów, sm. pl. Ng. versteinerte (fossile) Thierknochen m.; Osteolog, -a, sm. Kenner, Lehrer m. der Kunde des thierischen und menschlichen Knochenbaues; Osteologiczny, a. die Knochenkunde oder Osteologie betreffend, sie beschreibend; Osteologia, -ii, sf. Kunde, Lehre, Beschreibung f. des thierischen und menschlichen Knochenbaues; Osteomalacya, -yi, sf. Hlk. Knochenerweichung; Knochenweichheit f.; —lacyjny, a. Hlk. die Knochenerweichung betreffend, sie veranlassend; an Knochenerweichung leidend; Osteotom, -u, sm. Hlk. Knochenschneidewerkzeug n., Knochensäge f.

Ostęp, Obstęp, -u, sm. Kreis, Umkreis m. (herumstehender Personen oder Sachen); Einschließung f.; Jäg. Jagdgarne, Jagdtücher; *mit Jagdgarnen od. Tüchern eingeschlossenes Revier n.; w ostępie im Mittelpunkte, rundum eingeschlossen; głuche ostępy, pl. *Einöden f.; Philos. s. Oderwanie; Ostępować, Ostąpić, s. Obstępować, etc.

Ostęplować, -ował, fut. -uje, va. perf. abstempeln (Papiere, Karten, Scheine, Waaren).

Ostępować, s. u. Ostęp.

Ostka, -i, sf. Ng. Ldw. Bartweizen, Rauchweizen m.; Ng. gewisse Pflanze (lat. acalypha). [(lat. erythrolaena).

Ostlik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze

Ostłoch, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. aplotaxis). [(lat. stipa).

Ostnica, -y, sf. Ng. Federgras n.

Ostodrzew, s. Ostokrzew.

Ostoi się, s. Ostać się.

Ostoja, gewisses polnisches Wappen; Ostoja, -oi, sf. Sw. kleiner Hafen; Landungsplatz m.; Untergestell n., Unterlage f., Unterpfeiler; Jäg. Waldplatz m., wo sich Auerhühner und Birkhühner aufzuhalten pflegen; Ng. gewisse Pflanze (lat. fothergilla).

Ostokrzew, -u, sm., Ostokrzewina, -y, sf., Ostodrzew, Ostolist, Kolcolist, -u †, sm. Ng. Stechpalme, Walddistel f.; ostokrzew drugi Art Süßholz n. (lat. acanos). [oder falsche Acazie f.

Ostostręczyna, -y, sf. Ng. weiße

Ostowaty, a., —to, ad. Ng. distelartig; stachelig; Ostowy, a. Ng. Distel-.

Ostrachać, Ostrachanie, Ostrachany, etc. s. Ostraszać, Ostraszony, etc.

Ostracyzm, Ostrakizm, -u, sm. All. Scherbengericht n., Ostracismus m. in Athen.

Ostradać, -dał, fut. -dam, vn. perf. verlieren, einbüßen, verlustig gehen; ostradanie Verlieren n., Verlust m., Einbuße f.; — majętności Verlust m. der Habe, des Besitzthums, Vermögens.

Ostraganić się, -nił się, fut. -ni się, vr. perf. hölen, feil halten, in der Hökerbude verkaufen.

Ostraszać, Ostrachać, -ał, -am, va. imp., Ostraszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. an schreckende Dinge gewöhnen, des Erschreckens entwöhnen, unerschrocken machen; Ostraszyć się, vr. perf. die Furcht verlieren, Herz fassen, sich entblöden; ostraszywszy się, rzekł nachdem er sich ein Herz gefaßt hatte, sprach er; ostraszanie, ostrachanie, ostraszenie Gewöhnung f. an schreckbare Dinge; Entblödung, Ermuthigung f.; ostraszony, ostrachany furchtlos, unerschrocken gemacht; muthig, ohne Furcht.

Ostrawy, a. ein wenig scharf.

Ostrazyć, -zył, fut. -zy, va. perf. Kw. mit Wache besetzen, bemannen.

Ostrefować, -ował, fut. -uje, va. perf. umstreifen, mit Streifen umziehen.

Ostrek, s. Ostrzek. | Ostrew, s. Ostrzew.

Ostręgi, -ęg, Ostrzeżnice, -ic, sf. pl., Ostrzężyna, -y, sf., Ostrężyny, -yn, sf. pl. Ng. Art Brombeere f. (lat. rubus); *Dornen, Stacheln m.

Ostro, Ostrze, ad. scharf; s. a. Ostry; Ostro, -a, sn. Geog. Südwind m. auf dem mittelländischen Meere.

Ostro, -a, sn. Geog. Stadt Ostro n. (im Kijower Bezirk).

Ostrobrzuch, -a, sm. Ng. Stachelbauch m. (Fisch, lat. gasteropelecus); Ostroczelny, a. Ng.: skorupiaki ostroczelne Krustenthiere n. mit vorstehender Schildplatte an der Stirn; Ostroczoła, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Kerbthier (lat. tetanops).

Ostroczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. verleiden, verekeln, abscheulich machen; tyran twarz szkaradnę ostroczy der Tyrann macht ein wildes, widerwärtiges Gesicht; ostroczyć się czym Grauen und Ekel vor etwas empfinden.

Ostrodziób, -oba, sm. Ng. Spitzschnäbler m. (lat. oxyrhynchus); Ostrodzioby, a. Ng.: —dziobe ptaki Vögel m. mit spitzen Schnabeln.

Ostrodzki, a. pragmatisch, geschäftskundig, werkthätig, anwendlich, gemeinnützig, belehrenden Aufschluß gebend; Ostrodzko, ad. auf werkthätige, lehrreiche 2c. Weise; Ostrodzkość, -ści, sf. Eigenschaft f. der Geschäftskunde, der Werkthätigkeit, der Gemeinnützigkeit.

Ostrog, -u, sm. Kw. etc. Verpallisadirung f., mit spitzen Pfählen oder Pallisaden umgebener Ort m.

Ostrog, -a, sm. Geog. Stadt Ostrog n. (in Wolhynien); Ostrogski, a. von, aus der Stadt Ostrog; ostrogisch.

Ostroga, -i, Ostróżka, -i, sf. dim. Sporn m. des Reiters; Ng. Sporn m. am Fuße hühnerartiger Vögel; ostroga, s. Ostryga; Ostrogarz, -a, sm. Sporer, Sporenmacher m.; Ostrogięta, -y, sf. scharfhakige Angel f.; Ostrogłosny, a. scharftönend; Ostroglów, -owa, sm. Ng. gewisser Fisch m. (lat. novacula); Ostroglupi, a. scheinbar albern, aber gleichwohl witzig; Ostrognica, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. dilophus).

Ostrogocki, a. Geog. Gsch. ostgothisch; die Ostgothen betreffend. [keit f.

Ostrogorsc, -sci, sf. scharfe Bitter-

Ostrogot, -a, sm. Geog. Gsch. Ostgothe m.; Ostrogotka, -i, sf. Ostgothin f., ostgothisches Weib n.

Ostrogowiec, -wca, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. centranthus).

Ostrogowy, a. Sporen-.

Ostrogski, a. s. u. Ostrog; —, sm. Wpk. gewisses polnisches Wappen.

Ostroja, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. gesneria).

Ostrokąt, -a, Ostrowęgiel, -gla, sm. Spitzwinkel m.; —kątny, a. scharfwinklig, spitzwinklig; Ostrokół, -oła, sm. Zaun m. aus nach oben zugespitzten Pfählen; Ostrokończy, a., —to, ad. scharf zugespitzt; Ostrokrąg, -ęgu, sm. Gl. mathematischer Kegel, Conus m.; Ostrokręgowy, —kręgowy, Ostrokrężny, a. Kegel-, kegelförmig; przecięcie, —we, —żne, Gl. Kegelschnitte m.; Ostrokrajczy, a. scharfschneidend.

Ostrokrzew, -u, sm. Ng. Bärenklau f. (Pflanze, lat. acanthus); Ng. Stechpalme f. (lat. ilex aquifolium): Ostrokwaśny, a. scharfsauer.

Ostrołęka, -i, sf. Geog. Stadt Ostrolenka n. (im Lomshner Kreise).

Ostroliń, -nia, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. caranx).

Ostrolist, s. Ostrokrzew.

Ostrolot, -a, sm. Ng. gewisser Vogel (lat. ocypterus).

Ostromendarz, -a, sm. scharfer, beißender Kritiker m. (?).

Ostromlécz, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. euphorbia cyparissias); Ostromléczny, a.: korzen —, Ng. Meerkardendistel f. (lat. spina purgatoria); s. a. Szczec pomorska.

Ostromleczowaty, a. Ng. euphorbienartig, scharfe, ätzende, giftige Milch enthaltend (Pflanzen).

Ostromówny, a. scharfredend; beißend, anzüglich redend; Ostromyslny, a. scharfsinnig; Ostronóg, -a, sm. Ng. gewisses Säugethier (lat. tarsipes); Ostronos, -a, sm. Ng. gewisses Säugethier (lat. nasua); Ostronosy, —nosi, a. spitznasig; Ng. spitzschnabelig; Ostrooki, a. scharfäugig, scharfsehende Augen habend; Ostropatrzący, a. scharfsichtig; Ostropest, -u, sm. Ng. Unsererlieben-Frauen-Distel f. (lat. carduus Mariae oder silybum); Ostropieprzny, a. scharf, beißend wie Pfeffer; Ostroplaw, -a, sm. Ng. Auster f.

Ostropol, -a, sm. Geog. Stadt Ostropol n. (in Wolhynien); Ostropolski, a. von, aus Ostropol.

Ostropysk, -a, sm. scharfes, schneidendes Gebiß n., scharfe schneidende Freßwerkzeuge n.; ostropysk (mysz), Ng. Spitzmaus f.; Ng. Schwertfisch m. (lat. xiphias).

Ostrorog, -a, sm. Geog. Stadt Ostrorog n. (in Posen).

Ostrorogi, a. Ng. kleine spitze Hörner auf dem Kopfe habend (Insecten); Ostrorozumnosc, -sci, sf. Scharfsinn m.; —rozumny, a. scharfsinnig; Ostrość, -ści, sf. Schärfe f. im Schneiden, Stechen 2c.; ostrość octu Schärfe f. des Essigs; ostrość oczu Schärfe f. der Augen; — umysłu Schärfe f. des Denkens; — charakteru, *Härte, Schärfe f. des Charakters; Ostrosieczny, Ostrosieczysty, a. scharfhauend; Ostrosłup, -u, sm. Gl. Bk. Pyramide f., Spitzkegel m.

Ostroszczeć, -cia, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. acrochaeta).

Ostrotręczyna, -y, sf. Ng. wohlriechender ägyptischer Dornstrauch m.

Ostrotwardy, a. rauh und hart, scharf anzufühlen.

Ostrouszek, -szka, sm. Jäg. Art

Jagdhund *m.*, der ein Mischling von Schäferhund und Hühnerhündin ist.

Ostrow, -u, Ostrów, -owu, *sm. Geog.* Holm *m.*, Flußinsel *f.*, in der Weichsel mit Eichen und Pappeln bedeckt; mit Spitzpfählen oder Pallisaden umschlossener Ort *m.*; Abtheilung *f.* im Walde, in welcher sich 60 Waldbienennester befinden; Fichtenwald *m.*

Ostrow, -a, *sm. Geog.* Name mehrerer Städte.

Ostrowa, -y, *sf.* Gipfel *m.* einer Rothtanne mit den Nebenästen, von den Waldbienenwärtern zum Auflegen von Brettern behufs Ansetzung der wilden Bienen benutzt.

Ostrowęgieł, —gielny, s. Ostrokąt, —kątny; Ostrowidność, -ści, *sf.* Scharfsichtigkeit *f.*; Ostrowidny, s. Ostrowidzowy, etc.; Ostrowidz, -a, *sm. Ng.* Luchs; *Scharfäugiger, Scharfsichtiger *m.*; Ostrowidzowy, Ostrowidzy, *a. Ng.* Luchs-; luchsähnlich, luchsartig; *scharfäugig, scharfsichtig wie ein Luchs.

Ostrowie, -ia, *sn. Geog.* Stadt Ostrowje *n.* (im russischen Polen); Ostrowiec, -wca, *sm. Geog.* Stadt Ostrowiez *n.* (im russ. Polen); außerdem Name mehrerer anderer Städte.

Ostrownik, -a, *sm.* Schleifer, Wetzer, Scharfmacher *m.* [*n.* (in Litthauen).

Ostrowo, -a, *sn.* Stadt Ostrowo

Ostroza, -y, *sf.* Scharfsichtigkeit *f.*; s. a. Ostrog; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. fourcroya); s. a. Ostroże.

Ostroząb, -ęba, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. tetrogonopterus); *Ng.* gewisses Säugethier (lat. hyotherium).

Ostroże, -a, *sn. Philos.* Pragmatismus *m.*; Hinleitung, Hinrichtung *f.* auf ein bestimmtes Ziel; Alles, was zur völligen Erreichung eines Zieles dient, dabei mithilft oder mitwirkt. [zahnig.

Ostrozęby, Ostrozębaty, *a.* scharf-

Ostrożek, -żka, *sm. Geog.* Städtchen Ostroschek *n.* (in Wolhynien).

Ostrożen, s. Ostrożny.

Ostrożeń, -nia, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cirsium).

Ostrożeńcki, gewisses poln. Wappen.

Ostrożenie, s. Ostrog, Ostrożyc.

Ostozimny, *a.*, —no, *ad.* scharf kalt, sehr kalt.

Ostrożka, -i, *sf. dim.* kleiner Sporn; *Ng. Gtn.* Rittersporn *m.* (lat. consolida regalis).

Ostrożnie, Ostróżnie, *ad.* vorsichtig, vorsichtiglich; Ostrożniéć, -niał, -nieje, *vn. imp.* vorsichtig werden; Ostrożniuchny, *a.*, —no, *ad.* gar sehr vorsichtig, höchst vorsichtig; äußerst behutsam; auf's Allervorsichtigste; Ostrożność, -ści, *sf.* Vorsicht; Vorsichtigkeit, Behutsamkeit *f.*; Ostrożny, Ostróżen, -żna, -żne, *a.* vorsichtig, behutsam.

Ostrozować, -ował, -uje, *va. imp.*, Ostrożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* mit spitzen Pfählen, Sturmpfählen od. Pallisaden umgeben, umschließen, sichern; ostrozowanie, ostrożenie, s. Ostrog.

Ostróżółcistość, -ści, *sf. Hlk.* Scharfgalligkeit, Schärfe *f.* der Galle.

Ostrożółtawy, *a.* hellgelb, blendendgelb; hellgeblich.

Ostrugać, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.*, Ostrugiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* u. *imp.*, Ostrugnąć, -gnął, -gnę, *va.* (1-malig) beschnitzeln; ostruganie, ostrugiwanie Beschnitzelung *f.*; ostrugany beschnitzelt.

Ostrusznia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. struthiola).

Ostrużyć, s. Ostrugać; Ostrużyny, -yn, *sf. pl.* Abschnitzel, Spähne *m.*

Ostrwie, s. Ostrzew.

Ostry, *a.*, Ostro, Ostrze, *ad.* scharf; spitzig; na ostre oder na ostrze gonić Lanzen brechen; gonić z kim na ostre, *mit Jemandem anbinden; ostry, *scharf, schneidend, beißend; kąt ostry, *Gl.* spitzer Winkel *m.*; ostre kanty scharfe Kanten *f.*; ostre ładunki scharfe Patronen *f.*; ostra ruda, *Bw. Httk.* spießige Eisenader *f.*; wino ostre scharfer, herber, saurer Wein *m.*; ostry ocet scharfer Essig *m.*; ostry pieprz scharfer Pfeffer *m.*; ostry rozum, *scharfer, lebendiger Verstand, Scharfsinn *m.*; ostry, *hart, scharf, strenge; choroby ostre, *Hlk.* acute oder hitzige Krankheiten *f.*; ostre ziele, *Ng.* Scharfkraut *n.*, Frauenkrieg *m.* (lat. asperago).

Ostrych, s. Ostrzyca.

Ostryda, -y, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. zizania).

Ostryga, Ostrzyga, Austryga, -i, *sf. Ng.* Auster, Austermuschel *f.*; Ostrygojad, -a, *sm. Ng.* Austernfresser *m.* (Vogel, lat. haematopus); Ostrygowiec, -wca, *sm. Ng.* Muschelversteinerung, fossile Muschel *f.*

Ostryn, -nia, *sm.*, Ostrynia, -i, *sf. Geog.* Starostei Ostrynj *n.* (im Wilnaer Kreise). [(Pflanze, lat. curcuma).

Ostryż, -u, *sm. Ng.* Curcume *f.*

Ostrz, -a, *sm.*, Ostrze, -a, *sn.* Schärfe, Schneide *f.*; miecz o dwu ostrzu zweischneidiges Schwert *n.*; ostrz Spitze *f.*; ostrza, *pl.* scharfe Werkzeuge *n.*; ostrze, ostrzwie, *Kw.* spanische Reiter, spitze Schanz- oder Sturmpfähle *m.*, Pallisaden *f.* [(lat. montinia).

Ostrzan, -u, *Ng.* gewisse Pflanze

Ostrzo, -a, *sn. Geog.* Stadt Ostrze *n.* (im Kijower Kreise).

Ostrze, *ad.* v. Ostry; s. a. Ostrz.

Ostrzę, s. Ostrzyc.

Ostrzéć, -rzał, -rzeje, *vn. imp.* scharf werden, sich schärfen.

Ostrzeczek, -czka, *sm. Ldw.* kleiner, von spitzen Pfählen eingeschlossener Zaun *m.* zum Aufbewahren von Dünger oder Stroh.

Ostrzedz, ostrzegł, *fut.* ostrzeże, *va. perf.*, Ostrzegać, -gał, -gam, *va. imp.*: — sobie co sich ausbedingen, sich vorbehalten; ostrzegać czego etwas genau in Acht nehmen, beobachten; ostrzedz się sich zur Warnung, zur Lehre dienen lassen, sich ein Beispiel daran nehmen; sich in Acht nehmen, sich hüten vor etwas; Ostrzegacz, -a, *sm.* Warner; *Spion; *Ng.* gewisse Eidechse *f.* (lat. monitor); Ostrzeganie, -ia, *sn.* scharfe Beobachtung *f.*; s. Ostrzegac.

Ostrzeja, s. Ostryga.

Ostrzek, -rzka, Ostrek, -rka, *sm.* Schärfe, Schneide *f.*; ostrzkiem trzéba przełożyć, *man muß Ernst brauchen.

Ostrzęka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. baechea).

Ostrzelać, -lał, *fut.* -lam, *va. perf.* beschießen, mit Geschütz bestreichen; — konia, *das Pferd an das Knallen beim Schießen gewöhnen; żołnierz ostrzelany, *Soldat *m.*, der Pulver gerochen hat; Ostrzeliwać, -wał, -wam, *va. imp. Kw.* mit Kanonen beschießen, bestreichen; Ostrzelić, -lił, *fut.* -li, *va. perf. Jäg.* fehlschießen, nach Vögeln schießen und sie fehlen, sie nicht treffen;

— się, *vr.* *sich verschossen haben (z. B. Liebesleute in einander).

Ostrzeń, -enia, *sm. Ng.* Hundszunge *f.* (Pflanze, lat. cynoglyssum).

Ostrzenie, -ia, *sn.* Wetzen, Schärfen, Schleifen *n.*

Ostrzępić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* faserig machen; kraus machen; [illegible] pienie Krausmachen, Faserigmachen *n.*

Ostrzeszów, -a, *sm. Geog.* Stadt Ostrzeschow *n.* (im Wilnaer Kreise).

Ostrzeszyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. galathea).

Ostrzew, -strzwia, Ostrew, -rwia, *sm.* Leiterbaum *m.*, Pfahlleiter, Sturm-, Krahnleiter *f.*; *Kw.* spanische Reiter, Sturmböcke *m. pl.*

Ostrzewka, -i, *sf. Ng.* gewisser Käfer (lat. amphinome).

Ostrzezenie -ia, *sn.* auf einmal bewerkstelligte vollkommene Schärfung, Wetzung, Schleifung *f.*

Ostrzężnica, s. Ostrężyna.

Ostrzyć, -rzył, -rzy, *va. imp.* schärfen, schleifen, abziehen (Schneidewerkzeuge); — [illegible] ostrzyć, *die Zähne auf etwas spitzen; *nach etwas lüstern sein; [illegible] was ärger machen als es ist; *ermuntern; [illegible] fen, genau einprägen; [illegible] strzyc serce, *erbittern; Bóg na [illegible] skę gniew swój ostrzy, *Gott läßt seinen Zorn an Polen aus; [illegible] się ostrzył, *er ließ seinen Zorn an den Katholiken aus; ostrzyć się spitz, spitzig werden, sich zuspitzen.

Ostrzyca, -y, *sf. Ng.* Klebkraut *n.* (lat. aparine); — druga [illegible] Schilfgras *n.* (lat. arundo calamagrostis); *Ng.* gewisser Fisch (lat. zingel).

Ostrzyciel, -a, *sm.* Schleifer, Wetzer, Schärfer, Abzieher *m.*; —cielka, -i, *sf.* Schleiferin, Schärferin, Wetzerin *f.*

Ostrzydz, ostrzygł, *fut.* ostrzyże, ostrzygnie, *va.* (1-malig) u. *perf.*, Ostrzygać, -gał, -gam, *va. imp.* mit der Schere beschneiden, bescheeren, um-, verschneiden; ostrzydz komu włosy [illegible] Jemandem die Haare verschneiden; ostrzyganie Be-, Ver-, Umschneiden, Bescheeren *n.*

Ostrzyga, s. Ostryga.

Ostrzyglica, -y, Ostrzynka, -i, *sf.* *Ng.* gewisser Fisch (lat. holocanthus).

Ostrzygojad, -a, *sm. Ng.* Austernfresser, Austernmann *m.* (Art [illegible] lat. haematopus ostralegus).

Ostrzyłec, -łca, *sm. Ng.* [illegible] stein- oder Schleifstein-Schiefer *m.*

Ostrzynka, s. Ostrzyglica.

Ostrzyż, Ostryż, -u, *sm. Ng.* [illegible] Galgan *m.*, Cyperwurzel *f.*; ostrzyż [illegible] ski, *Ng.* Gelbwurz *f.*; [illegible] Wannenweih *m.* (Art Seeadler, lat. falco conchris).

Ostrzyżek, -żka, Ostrzyżki, [illegible] *sm. pl.* Abschnitzel *n.*; Ostrzyżenie, -ia, *sn.* Ab-, Um-, Weg-, Verschneiden *n.* mit der Scheere; Ostrzyżony, [illegible] u. *a.* abgeschnitten, um-, weggeschnitten, verschnitten; Ostrzyżyny, -yn, *sf. pl.* Schur *f.*, Abscheeren *n.* der Haare, der Wolle; *Kg. Gsch.* Abscheeren *n.* der Haare, in der ersten christlichen Zeit gegenüber den Heiden gleichbedeutend mit der Taufe.

Ostuda, -y, *sf. Hlk.* Erkältung, *Schwinde *f.*, Leberfleck *m.*

Ostudka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. podolepis).

Ostudzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*

Ostudzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* abkühlen, kühler machen; ostudzanie, ostudzenie Abkühlen, Verkühlen *n.*; ostudzony erkältet, abgekühlt.

Osturczyna, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. orchidium).

Ostwa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ischaemum).

Ostygać, -gał, -gam, *vn. imp.*, Ostygnąć, ostygł, Ostydnąć, -dnął, *fut.* -nie, *vn. perf.* kühler werden, abkühlen, erkalten; ostyganie Abkühlung, Erkaltung *f.*; Ostydło, Ostygło, *ad.* erkältet, kalt, kühl (auch *); Ostygłość, -ści, *sf.* Kälte, Kühlheit, Erkaltetheit *f.* (auch *); Ostygły, Ostydły, *pp.* u. *a.* kalt, erkaltet, kühl; Ostygnąć, s. Ostygać, Ostygnienie, Ostygnięcie, Ostydnienie, -ia, *sn.* Erkalten, Erkühlen, Verkühlen *n.* (auch *).

Osuć, osuł, *fut.* osuje, *va. perf.* rundum auf-, beschütten, bestreuen; — się sich beschütten, sich bestreuen; — się popiołem sich (od. sein Haupt) mit Asche bestreuen.

Osuch, -u, Osuszek, -szka, *sm. dim.* harter, trockener Kuchen; *ausgetrockneter, alter Mann *m.*

Osucie się, -ia, *sn.* Beschüttung, Bestreuung *f.* seiner selbst; *Hlk.* Bedeckung *f.* des Körpers mit Ausschlag, 2c.; Osucizna, Osuczna, -y, *sf. Hlk.* Ausschlag *m.*; Blattern, Pocken *f.*

Osudar, -a, *sm.* Richter *m.* (bei den alten Slaven).

Osumować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* Summen, Beträge zusammenzählen.

Osunąć, -nął, *fut.* -nie, *va.* (1-malig), Osuwać, -wał, -wam, *va. imp.* hinrücken, hinschieben, hingleiten machen; — się *vr.*: — się za przymówką na kogo, *Stichelreden führen gegen Jemanden, *blos durch Anspielungen, nicht geradeheraus über ihn sprechen; osunięcie, osunienie Hinrückung, Hinschiebung *f.*; — się Verschiebung, Hinschiebung; Nachrutschung *f.* (einer Mauer, 2c.).

Osurowiałość, -ści, *sf.* Rohheit; Nüchternheit *f.*; — żołądka Nüchternheit *f.* des Magens; Osurowiały, *a.* roh, rohgeworden; Osurowieć, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* roh werden, verrohen; osurowienie Rohwerden *n.*, Verrohung *f.*

Osuszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Osuszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* trocken machen, abtrocknen; osuszanie Trockenmachung, Abtrocknung *f.*

Osuszek, Osuszki, s. Osuch.

Osuszenie, -ia, *sn.* vollständige Abtrocknung *f.*

Osutka, -i, *sf.*, Osutki, -tek, *sf. pl. Hlk.* Ausschlag oder Flecken *m.*, womit ein Kranker gleichsam beschüttet ist; Leberflecken *m.* (lat. maculae hepaticae); *Hlk.* Masern *f.*; Osutkowy, *a. Hlk.*: osutkowe choroby Krankheiten *f.* mit Ausschlag; osutkowa gorączka, *Hlk.* Fieber *n.* mit Ausschlag.

Osuwać, s. Osunąć.

Oswajacz, Oswoiciel, -a, *sm.* der vertraut mit etwas macht, an etwas gewöhnt; Zähmer, Zahmmacher *m.*; Oswajać, -jał, -jam, *va. imp.*, Oswoić, oswoił, *fut.* oswoję, oswoi, *va. perf.*: — kogo oder się czém Jemanden oder sich mit etwas vertraut machen, ihn oder sich an etwas gewöhnen; oswajać, oswoić zähmen, zahm machen; — się zahm werden, sich an die Menschen oder ihren Umgang gewöhnen (wilde Thiere); *die Sprödigkeit, die Zurückhaltung ablegen; oswoi się z tobą (jéj serce) du wirst in ihrem (der Geliebten, 2c.) Herzen heimisch werden; oswajanie Vertrautwerden; Gewöhnen; Zähmen, Zahmwerden *n.*

Oswędzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Oswędzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* versengen, ein wenig verbrennen, anbrennen.

Oświadczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Oświadczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* erklären, andeuten, anzeigen; zu erkennen geben, für gewiß andeuten; *oświadczać się z kim, *Jemanden zum Zeugen anrufen; — się wyraźnie sich bestimmt aussprechen; oświadzanie, oświadzenie Erklärung, Andeutung, Anzeige; Aeußerung; Gunsterklärung, Freundschaftsversicherung, Verheißung *f.*; Anerbieten *n.*; — z usługą Anerbieten *n.* seiner Dienste, Offerte *f.*; Oświadczyciel, -a, *sm.* Erklärer, Andeuter, Zeigender, Zeiger; Mann *m.*, der seine Höflichkeit, Freundschaft bezeigt; Oświadczony, *pp.* u. *a.* erklärt, angedeutet, gezeigt; für gewiß angezeigt.

Oświata, -y, *sf.* Erleuchtung *f.*; — prawdy, *Licht *n.* der Wahrheit; oświata, *Aufklärung *f.*; — fałszywa, *iron.* Aufklärerei *f.*, Aufkläricht *m.*; oświatę rozkrzewiać Aufklärung verbreiten.

Oświecać, -cał, -cam, *va. imp.*, Oświecić, -cił, *fut.* -ci, *va. imp.* erleuchten; beleuchten; aufklären (auch *); — kogo Jemanden belehren, ihm Bescheid oder Auskunft geben, ertheilen; ihm Belehrung gewähren (Bücher); — ślepego einen Blinden sehend machen; — się sich Aufklärung, Belehrung verschaffen, sich orientiren; oświecanie, oświecenie Er-, Beleuchtung *f.*; Oświeciciel, -a, *sm.* Erleuchter, Beleuchter; Aufklärer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Erleuchterin *f.*

Oświęcać, -cał, -cam, *va. imp.*, Oświęcić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf. Kg.* weihen, heiligen; *Kg.* ordiniren, zum Priester weihen, feierlich einsetzen; Oświęciciel, -a, *sm. Kg.* Weihender, Ordinirender, kirchlicher Würdenträger *m.*, der einen Geistlichen zum Priester weiht.

Oświecony, *pp.* u. *a.* aufgeklärt, erhellt, erleuchtet; —ność, -ści, *sf.* Aufklärung *f.*, Aufgeklärtsein *n.*; Jaśnie Oświeconość Durchlaucht *f.* (Fürstentitel); Oświetność, Oświtność, -ści, *sf.* Helle *f.*, Glanz, Schimmer *m.*; Oświetny, *a.* glänzend.

Oświeć, -ci, *sf.* Beleuchtung, Erörterung, Aufklärung *f.*

Oświetla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ceropegia).

Oświetlenie, -ia, *sn.* Anzündung *f.* eines Lichtes; *Aufklärung, Belehrung *f.* über etwas; Oświetność, Oświtność, -ści, *sf.* Licht *n.*, Helligkeit *f.*, Glanz, Schimmer *m.*; Oświetny, *a.* glänzend, schimmernd.

Oświeżać, Obś—, Odś—, -żał, -żam, *va. imp.*, Oświeżyć, Odś—, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* wieder auffrischen; Oświeżeć, Odś-, Obś—, -żał, *fut.* -żeje, *vn. perf.* wieder frisch werden.

Oświk, -u, *sm.* (?).

Oświt, -u, *sm.* Morgendämmerung *f.*, Tagen *n.*; Oświtać, -tał, -tam, *vn. imp.*, Oświtnąć, -nął, *fut.* nie, *vn.* (1-malig) u. *perf.* tagen, Tag werden.

Oświtność, s. Oświetność.

Oswobadzać, Ods—, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Oswobodzić, Ods—, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* befreien, erlösen, freimachen; retten, erretten; — sobie damę sich die Dame frei machen, frei spielen (im Kartenspiel); oswobodzanie, —bodzenie Befreiung, Erlösung; Errettung *f.*; Oswobodziciel, -a, *sm.* Befreier, Erretter, Erlöser *m.*; —cielka, -i, *sf.* Befreierin, Erretterin *f.*

Oswoić, s. Oswajać.

Oswojenie, -ia, *sn.* Gewöhnung *f.* an etwas; Oswoiciel, Oswajacz, -a, *sm.* Gewöhner *m.*; s. a. u. Oswajać, etc.; Oswojony, *pp.* u. *a.* gewöhnt an etwas.

Osychać, -chał, -cham, *va. imp.*, Osychnąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* abtrocknen; ein wenig trocken werden.

Osyp, s. Osep; Osypać, s. Osypywać; Osypanie, -ia, *sn.* Beschüttung, Bestreuung *f.* mit etwas.

Osypka, -i, *sf. Ldw* Körnerfutter *n.*, was den Hausthieren vorgeschüttet wird; Spreufutter *n.*, Spreu *f.* unter das Viehfutter; osypka, *Bezahlung *f.* in Körnern, in Getreide.

Osypywać, Osypować, -wał, -uje, *va. imp.*, Osypać, Obsypać, -pał, *fut.* osypie, *va. perf.* um etwas herumschütten, rundum beschütten, überschütten, bestreuen; bogactwy i godnościami go osypał er hat ihn mit Reichthümern und Ehren überschüttet; ospicami osypany, *Hlk.* mit Blattern oder Pocken bedeckt; osypały mu się wargi, *Hlk.* er bekam die Mundschwämmchen; osypać wałem, *Kw.* einen Wall um etwas aufschütten, aufwerfen; osypać się: ziemia się osypuje das Erdreich fällt oder rutscht nach; osypować bydłu, *Ldw.* dem Vieh sein Futter vorschütten; s. Osypka.

Osysać, -sał, -sam, *va. imp.*, Ossać, ossał, *fut.* ossie, *va. perf.* besaugen; — się sich ansaugen, sich durch Saugen nähren, sich sattsaugen; allzuviel saugen; osysanie Ansaugen *n.*; — się Vollsaugen; übermäßiges Vollsaugen *n.*

Osysek, s. Osesek.

Oszacować, -ował, -uje, *va. perf.* taxiren, abschätzen; oszacowanie Taxation, Abschätzung *f.*; oszacowany taxirt, abgeschätzt; Oszacownik, -a, *sm.* Taxator, Abschätzer; *Censor, Beurtheiler *m.*; Oszacunek, s. Oszacowanie.

Oszadziały, Oszedziały, *pp.* u. *a.* bereift, mit Reif bedeckt, überzogen; *grau geworden; Oszadzieć, Oszedzieć, -dział, *fut.* -dzieje, *vn. perf.* sich mit Reif überdecken, überziehen; *grau, alt werden.

Oszafranić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf. Kk.* mit Safran anmachen, anrichten.

Oszajca, -y, *sm.* Besitzer, Grundstücksbesitzer *m.*; Oszajczyna, -y, *sf.* Erbin *f.* eines Grundstückes; Grundstücksbesitzerin *f.*

Oszaki, -ów, *sm. pl. Ng.* gröbere, obere Schale *f.* der Hülsenfrüchte, des Getreides 2c., die beim Mahlen in der Mühle 2c. sich absondern.

Oszalały, *pp.* u. *a.* rasend, verrückt geworden, an der Tollwuth leidend; Oszaleć, -lał, *fut.* oszaleje, *vn. perf.* rasen, verrückt sein, an der Tollwuth leiden; rasend, närrisch oder verrückt werden; oszaleć na kogo, * wie wüthend oder rasend auf Jemanden losgehen; czyś oszalał? bist du toll? Oszalenie -ia, *sn.* Tobsucht, Raserei, Verrücktheit *f.*; Verrückt-, Rasendmachen *n.*; Oszalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* verrückt oder rasend machen.

Oszalowanie, -ia, *sn. Zm. Bk.* Verschalung *f.* mit Brettern; Bretteraussschlag, Bretterverschlag *m.*

Oszalamonic, -nił, *fut.* -ni, *va.* durch leeres Geschwätz ganz verdreht machen, mit Worten und Redensarten beschwindeln, hintergehen.

Oszamotać, -tał, -tam, *va. perf.* schütteln, rütteln und umreißen, umstürzen.

Oszańcować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Oszańcowywać, -wał, -wam, *va. imp. Kw.* umschanzen, verschanzen, mit Schanzen umgeben; — się, *Kw.* sich verschanzen; oszańcowanie Umschanzung, Umgebung *f.* mit Schanzen, Verschanzung *f.*

Oszargać, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* rundum beschmuzen, mit Straßenkoth bewerfen; Oszarganiec, -ńca, *sm.* rundum beschmuzter Mensch; **Schmuzbartel, Schmuzfink *m.*

Oszarpać, Obsz—, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Oszarpywać, -wał, -wam, *va. imp.* rundum abreißen, herunterreißen; Oszarpaniec, -ńca, *sm.* Abgerissener, Abgelumpter, Zerlumpter *m.*

Oszarzéć, -rzał, *fut* -rzeje, *vn. perf.* grau werden, ergrauen.

Oszast, Obszast, s. Opoła, Oblader.

Oszczać, -czał, *fut.* -czam, *va. perf.*, Oszczywać, -wał, -wam, *va. imp.* rundum bepissen.

Oszcządać, s. Oszczędać, Oszcządzać; Oszcządek, -dka, Oszczątek, -tka, *sm.*, Oszczątki, -ów, *pl.* Ueberreste, Ueberbleibsel *n.*, Rest *m.*

Oszczędliwość, Oszczędłość, Oszczędność, -ści, *sf.* Sparsamkeit *f.*; oszczędności, *pl.* Ersparnisse *n.*; Oszczędliwy, Oszczędny, Oszczymny, *a.*, —nie, *ad.* sparsam; Oszczędzać, Oszcządzać, Oszcządać, Oszczymiać, -dzać, -dzam, *va. imp.*, Oszczędzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* sparen; schonen; oszczędzać kogo Jemanden schonen, seiner schonen; ihn schonend behandeln, *ihm nicht zu nahe treten; oszczędzanie, oszczędzenie Schonung; Sparung, Ersparung *f.*; — się Schonung *f.* seiner selbst; Oszczędziciel, -a, *sm.* Sparer, Ersparer; Schoner, Schonender *m.*; —cielka, -i, *sf.* Sparerin; Schonerin *f.*; Oszczędzony, *pp.* u. *a.* erspart, gespart; geschont.

Oszczek, -u, *sm.* Bebellen, Anbellen *n.*; Oszczekać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Oszczeknąć, -knął, -nie, *va.* (1-malig), Oszczekiwać, -wał, -uje, *va. imp.* bebellen, anbellen; *verleumden; oszczekanie, oszczekiwanie Gebell, Anbellen *n.*; *Verleumdung *f.*; Oszczekiwacz, -a, *sm. Jäg.* Hund *m.*, der das Wild im Forste anbellt, durch Bellen anzeigt; *Verleumder *m.*

Oszczenić się, -nił się, *fut.* -ni się, *vr. perf.* werfen, hecken (Hunde, Wölfe).

Oszczep, -u, Oszczepek, -pku, *sm. dim.* Spieß, Speer *m.*, Lanze *f.*; *Jäg.* Jagdspieß *m.*, Saufeder *f.* (zum Erlegen der wilden Schweine); Fischergabel *f.*, Fischerpfeil *m.* (zum Stechen oder Harpuniren der Fische, z. B. der Lachse und Störe); trzéj od jednym oszczepie, *drei Soldaten und nur Ein Spieß; *zwei Hunde um Einen Knochen; oszczepek, *Ldw.* Art Schafkäse *m.*; Oszczepisko, -a, *sm.* Schaft, Stiel *m.* einer Lanze, eines Speeres oder Spießes; Oszczepisty, *a.* mit einer Lanzen- oder Speerspitze; spitzig, spitz; Oszczepnik, -a, *sm.* Lancier, Lanzenknecht, Lanzknecht, Lanzen-, Speer-, Spießträger *m.*; Oszczepowy, *a.* Lanzen-, Speer-, Spieß-.

Oszczer, -a, *sm. Ng.* Eidechsenfisch *m.* (lat. elops).

Oszczerca, Oszczérca, -y, *sm.* Spötter; der die Zähne weiset, der anblökt; *Verleumder; falscher, tückischer, hämischer Mensch; *Spaßnarr *m.*; Oszczerczo, *ad.*, Oszczerczy, Oszczerny, *a.* spöttisch, spottend, höhnend.

Oszczernik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. himathoglossum).

Oszczerny, s. Oszczerczy.

Oszczerstwo, -a, *sn.* Gespött *n.*, Spötterei, Verhöhnung *f.*

Oszczerzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Oszczerzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* die Zähne blöken, die Zähne weisen; — się, *höhnen, verhöhnen; oszczerzanie, oszczerzenie Anblöken, Weisen *n.* der Zähne; — się, *Verhöhnung *f.*

Oszczewski, gewisses poln. Wappen.

Oszczymić, Oszczymny, s. u. Oszczędzić, Oszczędny.

Oszczypać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Oszczypnąć, Oszczyknąć, -nał, -nę, *va.* (1-malig), rundum abkneipen, abpflücken, bepflücken.

Oszedziały, Oszedziéć, s. Oszadziały, Oszadziéć.

Oszemłać, -lał, *fut.* -la, oder -li, *va. perf.* benagen, bebeißen; oszemłany, *zerzaust, zerzupft, zerrupft, zerrissen, abgerissen.

Oszewka, Oszywka, Obsz—, -i, *sf.* Einfassung *f.*, Besatz *m.* an Hemdärmeln, Kleidern; oszewka na szkucie, *Sw.* Bretterwand *f.* auf Flußschiffen zur Verhütung des Hereinschlagens der Wellen.

Oszkalować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* beschimpfen, mit Schimpfreden lästern; oszkalowanie Beschimpfung, Lästerung *f.*; oszkalowany beschimpft, gelästert.

Oszkar, s. Oskard.

Oszkaradzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Oszkaradzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* häßlich machen, verunstalten; — się, *sich schänden, sich beflecken (durch Laster, 2c.).

Oszkard, s. Oskard.

Oszklać, Osklać, -lał, -lam, *va. imp.*, Oszklić, Osklić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* beglasen, überglasen; — się sich mit Glas überdecken, überziehen; kreda się w ogniu oszkliła die Kreide überglasete (überzog sich mit Glas) im Feuer; oszklanie, osklanie, oszklenie, osklenie Ueberglasung *f.*; oszklony, osklony überglast, mit Glas überzogen.

Oszlachcać, Oslachcać, -cał, -cam, *va. imp.*, Oszlachcić, Os—, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* adeln, zum Edelmann machen, den Adel verleihen; *adeln, würdigen, zieren, schmücken; oszlachcenie, oszlachcanie Adelung *f.*, Adeln *n.*; oszlachcony geadelt; Oszlachetniać, s. Uszlachetniać.

Oszlada, s. Oslada.

Oszloch, -u, *sm. Ng.* Aschlauch *m.* (lat. allium porrum).

Oszmulać, -lał, -lam, *va. perf.* beschmieren, beschmutzen, verunreinigen.

Osznurować, Osznurowywać, s. Obsznurować, etc.

Oszołomić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.*: — kogo Jemanden verblüffen, verlegen, bestürzt, confus machen; *bethören, betrügen, §* über's Ohr hauen.

Oszorcowywać, s. Obszorcowywać.

Oszow, -u, *sm.* Aschenofen, Aschofen, Kühlofen *m.* (in Glashütten).

Oszpecać, Oszpetniać, -ał, -am, *va. imp.*, Oszpecić, Oszpetnić, Oszpatcić, -ił, *fut.* -i, *va. perf.* häßlich machen, verunstalten; — się sich verunreinigen; oszpecanie, oszpecenie, oszpetnienie Verhäßlichung, Verunstaltung *f.*; Oszpetniéć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* häßlich oder verunstaltet werden; oszpetnienie Häßlichwerden *n.*

Oszpilać, -lał, -lam, *va. imp.*, Oszpilić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* mit Steck- oder Heftnadeln bestecken, anheften; oszpilanie, oszpilenie Besteckung, Anheftung *f.* mit Steck- od. Heftnadeln.

Oszrodka, Oszródka, s. Ośrzodka.

Oszroniać, Osrzoniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Oszronić, Osrzonić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* grau machen; *alt machen; wiek oszronił mu włosy, *das Alter hat ihm die Haare gebleicht; oszroniały, osrzoniały, oszroniony graugemacht, ergraut; *gealtert; oszronianie, osrzonianie, oszronienie, osrzonienie Graumachen; *Altmachen, Altern *n.*

Oszrotować, Oszrótować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* Getreide schroten, abschroten (in der Mühle).

Osztachetować, Osztakietować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Stacketen oder Lattenzaun umgeben, einfriedigen, einzäunen; osztachetowanie Um-, Einzäunung *f.* mit Stacketen; Stacketenzaun, Latten-, Plankenzaun *m.*

Osztokować się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* sich wie ein Stock betrinken, § sich stockbesoffen machen.

Osztorcować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abhobeln, glatthobeln; osztorcowanie Ab-, Glatthobelung *f.*

Oszturchać, Oszturkać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Oszturchiwać, Oszturkiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* u. *imp.*, Oszturchnąć, Oszturknąć, -knął, -knę, *va.* (1-malig) bestoßen, rundum bestoßen; oszturchanie, -rkanie, oszturchiwanie, —rkiwanie, oszturchnięcie, —rknięcie Bestoßung *f.* ringsherum.

Osztych, s. Storc.

Oszubia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. miconia).

Oszukać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Oszukować, Oszukawać, -wał, -uje, *va. imp.*, Oszukiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* betrügen, hintergehen, täuschen; Oszukacz, Oszukawacz, Oszukalnik, -ka, Oszukiwacz, -a, Oszukaniec, -ńca, Oszust, -a, *sm.* Betrüger, Täuscher *m.*; Oszukanie, -ia, Oszukaństwo, -a, *sn.* Oszukiwanie, —kowanie, Täuschung, Hintergehung *f.*, Betrug *m.*, etc.; Oszukacz, *f.*; Oszust, s. u. Oszukacz.

Oszustać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* betrügen, überlisten; Oszustka, -i, *sf.* Betrügerin *f.*; Oszustny, Oszustowski, *a.* betrügerisch, überlistend, hintergehend; po Oszustowsku, *ad.* auf betrügerische, hinterlistige Weise; Oszustowstwo, Oszustwo, s. Oszukaństwo.

Oszwabiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Oszwabić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*: — kogo Jemanden beluchsen, prellen, hintergehen, **beschummeln, betrügen, überlisten, hintergehen; oszwabianie, oszwabienie Beluchsung, Betrügerei, Hintergehung, Betrügerei *f.*; oszwabiony beluchset, betrogen, hintergangen, geprellt, **beschummelt.

Oszwarcować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* bc. um. anſchwärzen.
Oszyć, ſ. Obszyć; Oszycie, ſ. Obszycie.
Oszydzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Oszydzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* verhöhnen, verſpotten, ausſpotten; oszydzanie, oszydzenie Verhöhnung, Verſpottung, Ausſpottung *f.*
Oszyjek, -jka, *sm.* Waldesſaum, Waldesrand *m.*; *Zk.* Fleiſch *n.* vom Halſe eines Schlacht- oder Jagdthieres, *Kk.* Halsſtück *n.*
Oszyjnik, -a, *sm.* Halsband, Collier *n.*
Oszywać, ſ. Obszywać. | Oszywka, ſ. Oszewka.
Ot! *int.* ſiehe da! ſ. a. Oto.
Otaborować, Ottab—, -owal, *fut.* -uje, Otaborzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Otaborzać, -rzał, -rzam, Otaborowywać, -wał, -wam, *va. imp.* mit einer oder durch eine Wagenburg einſchließen, verſperren; otaborowanie, otaborzenie, otaborowywanie, otaborzanie Einſchließung, Verſperrung, Umſchließung *f.* durch eine Wagenburg.
Otaczać, Otaczacz, ſ. Otoczyć, Otoczyciel.
Otaflować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Otaflowywać, -wał, -wam, *va. imp. Zm.* betäfeln, übertäfeln; otaflowanie Be-, Uebertäfelung *f.*
Otajać, Otajeć, -jał, *fut.* otaje, *vn. perf.* aufthauen; sniegi otajały die Schneemaſſen ſind aufgethaut; otajenie Aufthauen *n.*
Otak, -u, *sm.* Markt, Wochenmarkt *m.*
Otaksować, Otaxować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* abtaxiren, abſchätzen; otaksowanie Abtaxirung, Abſchätzung *f.*
Otamować, -owal, -uje, *va. imp.* u. *perf.* umdämmen, mit einem Damme umſchließen, umgeben.
Otańcować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* umtanzen; otańcowany umtanzt.
Otapiać, ſ. Otopić.
Otara, -y, *sf. H.* Thara, Tara *f.*, Uebergewicht *n.* (durch Emballage oder Verpackung).
Otarasować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* einkerkern, ein-, umſchließen.
Otarć, ſ. Otrzéć, Ocierać.
Otarchnąć, ſ. Otargać.
Otarcie, Otarty, ſ. Otrzeć, Ocierać.
Otarczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf. Jäg.* ein Rebhühnervolk unter das aufgeſtellte Jagdnetz treiben.
Otargać, Obt—, Otarchać, -chał, -cham, *va. perf.*, Otargnąć, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig), Otargiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* u. *imp.* abzauſen, zerrend abreißen; otargać konia ein Pferd bändigen, zähmen, zum Zuge, zum Reiten abrichten, zureiten; otarganych lwów para ein Paar abgerichteter, gezähmter Löwen; otarganie, obt—, otarchanie Ab-, Herunterreißung *f.*; Zähmung, Bändigung, Abrichtung *f.*
Otarganiec, ſ. Obszarpaniec.
Otargować, Obt—, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* abhandeln, feilſchen, um den Preis handeln.
Otarty, Obtarty, *pp.* u. *a.* v. Otrzéć, Obetrzéć, Ocierać, ſ. d.
Otaśmować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* umbändeln, umwickeln, umnähen; mit Band einfaſſen; skórę komu —, * Jemandem das Fell gehörig durchgerben.
Otawa, -y, *sf. Ldw.* Grummet, zweites oder zum zweiten Male geſchnittenes Wieſengras, Herbſtheu *n.*
Otąg, -u, *sm. Ng.* Cactuspflanze *f.* (lat. cereus).
Otchlan, Otchliny, Otchlisko, Otchlisty, ſ. Odchlan, etc.; Otchłanny, *a.* grundlos, abgrundähnlich, tief wie ein Abgrund.
Otchnąć, -nał, *fut.* -nie, *vn.* (1-malig): — kogo Jemanden giftig anhauchen; (gleichſam) * mit dem Hauche vergiften; otchnienie giftige Anhauchung *f.*; Otchnąć, -chnął, *fut.* -chnie, *va.* (1-malig) u. *perf.* wecken, erwecken, auferwecken; —, *vn.* *erwachen, wach werden; otchnienie Erweckung *f.*; *Erwachen *n.*
Otęczać, -czał, -czam, *va. perf.*, Otęczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* umwickeln, umwinden; otęczanie, otęczenie Umwickelung *f.*
Otępiać, -piał, -piam, *va. imp.*, Otępić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* abſtumpfen, ſtumpf machen; Otępiéć, -piał, *fut.* -pieje, *vn. perf.* ſtumpf werden, ſich abſtumpfen; otępianie, otępienie Abſtumpfung *f.*
Otężać, -żał, -żam, *va. imp.*, Otężyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* ſteif, derb, feſt machen; Otężéć, -żał, *fut.* -żeje, *vn. perf.* ſteif, derb, feſt werden; Otężałość, -ści, *sf.* Steifheit, Derbheit, Feſtigkeit *f.*
Otiu! *int. Jäg.* hehe! hallo! otiu haha hahu! *Jäg.* hollia he!
Otkać, ſ. Obtykać, Obetkać.
Otłaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Otłoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* um etwas herum eindrücken, einſtampfen, bekneten, einkneten; umſtopfen.
Otłoczyny, Otłuczyny, -yn, *sf. pl.* Flachs- oder Hanfhülſen *f.*
Otłuc, ſ. Otłukać; Otłuczenie, -ia, *sn.* Abſtampfung, Herausſtampfung *f.*; Otłuk, -u, *sm. Ldw.* Brachacker *m.*, Brachfeld *n.*; człowiek otłuk, *Taugenichts *m.*; otłuk, *gemeine Hure, Allerweltshure *f.*
Otłukać, -kał, -kam, *va. imp.*, Otłuc, otłukł, *fut.* otłucze, *va. perf.* beſtampfen, abſtampfen, herausſchlagen, herausſtampfen; otłukanie ziarn Stampfung, Abhülſung *f.* der Körner; otłuc o co an etwas anſtoßen, anſchlagen; otłuczony zerſtampft, zerſtoßen, zerſchlagen; * abgenutzt.
Otłuścić, -ścił, *fut.* -ści, *va. perf.*, Otłuszczać, -czał, -czam, *va. imp.* fett, fettig machen, anfetten; mit Fett beſchmieren; Otłuściéć, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* fett werden; otłuszczanie, otłuszczenie Fettmachung; Beſchmierung, Einſchmierung *f.* mit Fett; otłuszczenie Fettwerden *n.*
Otmęt, ſ. Odmęt. | Otnę, Otnie, ſ. Ociąć.
Oto! Ot! Otoż! Otosz! ſchau'! ſieh' da! da! da ſeht! otom ja, Panie! da bin ich, Herr! ot, cię daruję żywotem! nun, ich ſchenke dir das Leben! pani, ot! dobrze się dzieje! da, ſehen Sie, gnädige Frau, es geht ganz gut! ot, otże, otoż, otoż masz, otoż tobie! nun da haben wir's! da haſt du's! ſiehſt du! hab' ich's aber nicht geſagt!
Otoczenie, Obt—, -ia, *sn.* Umzingeln, Einſchließen *n.*
Otoczka, -i, *sf. Ng.* gewiſſe Pflanze (lat. coronilla).
Otoczny, *a.* einſchließend, umſchließend, umzingelnd; Otoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Otoczać, -czał, -czam, *va. imp.* herumführen, umzingeln, einſchließen; umringen; Otoczyciel, Otaczacz, -a, *sm.* Umringer, Umzingler, Ein-, Umſchließender *m.*
Otoczyna, -y, *sf. Zk.* Zwerchfell *n.* (lat. diaphragma); Stroh *n.* um den Fuß im Stiefel.
Otoczysty, *a.* weit, viel umfaſſend, faltig.
Otoczyświat, -a, *sm.* * Weltmeer *n.*, [Ocean *m.*
Otok, -u, *sm. Gl.* Umkreis *m.*, Peripherie; *Hlk.* Geſchwulſt *f.*; Eiter *m.*; rana podeszło otokiem, *Hlk.* die Wunde hat ſchon Eiter angeſetzt; Otokowy, *a.* rundherum gehend; *Jäg.* ſ. Wyżeł.
Otoli, ſ. Atoli, Jednak.
Otoman, -a, *sm. Geog.* Ottoman, Türke *m.*; Otomanka, -i, *sf.* Türkin *f.*; Otomanski, *a.* türkiſch; brama Otomańska, *Stw.* die Ottomaniſche Pforte (in Konſtantinopel).
Otopić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Otapiać, -piał, -piam, *va. imp.* ganz eintauchen; — się ſich ein- od. untertauchen.
Otopłetwa, -y, *sf. Ng.* gewiſſer Fiſch (lat. pteraclis).
Otoróg, -oga, *sm. Ng.* gewiſſes geflügeltes Inſect (lat. megistocera).
Otosz, Otóż, ſ. Oto.
Otrąbić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Otrąbiać, -biał, -biam, Otrębować, -owal, -uje, *va. imp.* bei oder durch Trompetenſchall kundmachen, austrompeten; otrąbienie, —bianie Austrompetung *f.*; Otrąbie, ſ. Otręby.
Otrącać, -cał, -cam, *va. imp.*, Otrącić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* an etwas ſtoßen, anſchlagen, anrennen, anprallen; wszak się już o tę głowę więcéj otrąciło es iſt ſchon mehr auf meinem Kopfe geweſen, * ich habe ſchon ganz andere Dinge erfahren, erlebt; otrącić co etwas beſtoßen, abſtoßen; otrącać co gorzkiego einer Sache den herben ꝛc. Geſchmack benehmen, ihn lindern, mildern; otrącanie, otrącenie Anſtoßen, Beſtoßen, Abſtoßen *n.*
Otrawić, ſ. Otruć, Otruwać.
Otrębiany, *a.* von, aus Kleien.
Otrębiasty, Otrębowiały, *a.* kleiartig, kleienähnlich; *Hlk.* der Kopfſchuppen hat; grindköpfig, mit dem Kopfgrind behaftet; Otrębie, Otrębiny, Otrzębiny, Otręby, otrąb, *sf. pl.* Kleie *f.* (vom Getreide ꝛc.); *Hlk.* Kopfſchuppen *f.*; Kopfgrind; Grind *m.*; Otrębisty, Otrębny, *a.* voll Kleien, Kleien-; Otrębki, -ek, *sf. pl. dim.* kleine Kleien; *Mandelkleien *f.*
Otrębować, Otrębywać, etc. ſ. Otrąbić, Otrąbiać.
Otrębowaty, *a. Hlk.* ſchuppig, mit Schwinden behaftet; Otrębowatość, -ści, *sf. Hlk.* Schuppigkeit *f.* des Kopfes; Kopfgrindigkeit *f.*; Otrębowiałość, — -wiały, ſ. Otrębiasty, Otrębowatość; Otręby, ſ. Otrębie, etc.; Otrębywać, ſ. Otrącić.
Otrędowacrść, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* rundum, § über u. über ausſätzig werden.
Otręt, -u, *sm. Hlk.* Wundreiben, Aufreiben *n.*; Wolf *m.* (am Hintern, vom Reiten).
Otrętowy, *a.* verhärtet, ſchwielig.
Otrętwa, -y, *sf. Ng.* gewiſſe Pflanze (lat. cynometra).
Otrętwieć, Otrętwiałość, Otrętwienie, ſ. Odrętwieć, etc. | Otrociny, ſ. Opiłki. [lich.
Otrocki, *a.* Mannes-, Mann-, männ-

Otroczę, -ęcia, Otroczątko, -a, sn., Otroczek, -czka, sm. Knäblein, Knäbchen n.; Otrok, -a, sm. Mannsperson f.

Otruc, otruł, fut. otruje, Otrawic, -wił, fut. -wi, va. perf. vergiften; — się sich vergiften; Otruciel, Otruciciel, -a, sm. Vergifter, Giftmischer m.

Otruchléc, -chlał, fut. -chleje, vn. perf. vor Bangigkeit erstarren; otruchlałe serce ein vor Bangigkeit und Angst erstarrtes, ganz beklommenes Herz.

Otrupek, -pka, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. byrrhus).

Otrupiałosc, -sci, sf. Erstarren, Starren n.; Otrupiały, a. erstarrt, starr; Otrupiéc, -piał, fut. -pieje, vn. perf. erstarren, starren; * gleichsam erstorben, abgestorben.

Otrusiaki, -ków, sm. pl. Ng. Bw. Arsenikerz, arsenikhaltiges Gestein n.; Otrusik, -a, sm. Ng. Bw. Arsenik m.

Otruszyn, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. blosia).

Otruty, a. vergiftet oder an Vergiftung gestorben.

Otrzwożyc się, -żył się, fut. -ży sie, vr. perf. die Bestürzung verlieren, sich ermannen, sich ein Herz fassen.

Otryny, s. Omiecie.

Otrzaskac, -kał, -kam, va.imp. mit Knallen od. Geknall ringsherum abschlagen; *an's Knallen od. Schießen gewöhnen (scheue Pferde rc.); wszyscy to żołnierze otrzaskani, *alle diese Soldaten haben Pulver gerochen; otrzaskanie, * Gewöhnung f. an das Knallen, an's Schießen.

Otrząsac, -sał, -sam, va. perf., Otrząśc, otrząsł, fut. otrzęsie, va. perf., Otrząsnąc, Otrzęsnąc, -nął, -nie, va. (1-malig) abschütteln, herunterschütteln; Otrząsnąc się, vr. (1-malig) durch Schütteln los- oder heruntergehen, abfallen; — się sich rütteln und schütteln; otrząsnął się, er rüttelte sich, *wurde aufgebracht, ärgerlich; otrząsnąc się, *sich zusammennehmen, auf sich od. auf sein Aeußeres halten, sich sauber und anständig kleiden; — się z czego von sich abschütteln, von sich losschütteln, losmachen; — się komu, * sich Jemandes erwehren, sich ihn vom Leibe halten; otrząsac się, *sich widersetzen; otrząsanie, otrząsnienie, otrząśnięcie Abschüttelung f. rc., s. Otrząsac, etc.

Otrzebic, -bił, fut. -bi, va. perf. castriren, entmannen; otrzebienie Castration, Entmannung f.; Otrzebiny, -in, sf. pl. Auskehricht, Auswurf m.

Otrzéc, Obetrzéc, s. Ocierac, etc.

Otrzepywac, -wal, -wam, va. perf., Otrzepac, -pal, otrzepie, va.perf. beklopfen, rundum ausklopfen; — się sich den Staub abklopfen; otrzepanie Abklopfen, Ausklopfen n.; otrzepany, *abgedroschen, gemein.

Otrzęsnąc, s. Otrznąsc.

Otrzeźwic, -źwił, fut. -źwi, va. perf., Otrzeźwiac, -źwiał, -źwiam, va. imp., Otrzeźwiwac, -wał, -wam, va. frequ. nüchtern machen, ernüchtern; *ermuntern, stärken, aufrichten; Otrzeźwiec, -źwiał, fut. -źwieje, vn. perf. nüchtern werden, sich ernüchtern; otrzeźwienie Ernüchterung f.

Otrzęsac, Otrzęsienie, s. Otrząsac.

Otrzęsnia, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. vangueria).

Otrzoskac, -kał, fut. -kam, va. perf. mit der Geldkatze umgürten; otrzoskany, * bereichert.

Otrzymac, -mał, fut. -mam, va. perf., Otrzymywac, -wał, -wam, va. frequ., Otrzymawac, -wał, -muje, va. imp. erhalten, erlangen, erreichen, bekommen; — górę, *die Oberhand erhalten, *den Sieg davon tragen; — prosbą durch Bitten erlangen, erreichen; nie otrzymał, * er hielt sein Wort nicht; — się sich erhalten, sich aufrecht erhalten, *sich wo behaupten; — się od czego sich von etwas zurückhalten, sich einer Sache enthalten; *sich überwinden; otrzymanie Haltung, Erhaltung f. (überhaupt).

Otta, -y, sm. npr. Otto m.

Ottawa, -y, sf. Ldw. Grummet, Spätheu, Herbstheu n.

Ottoman, etc. s. Otoman, etc.

Otucha, -y, sf. Muth m., gute, frische Hoffnung f.; dobra — gute Hoffnung f., sicheres Anzeichen n.

Otuchlin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. curtisia).

Otuczac, -czał, -czam, va. imp., Otuczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. feist, fett machen, mästen; — się sich mästen; otuczanie, —czenie Feistmachung, Fettmästung f.; — się Fettwerden n.; otuczony gemästet; — czém, *durch etwas gedrückt.

Otulac, -lał, -lam, va. imp., Otulic, Obtulic, -lił, fut. -li, va. perf. um-, einhüllen (der Wärme wegen); verpacken, bedecken, einpacken (in Betten, rc.); otulanie, —lenie Um-, Einhüllung f.

Otulina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. puya).

Otulisko, -a, sn. was zur Um- oder Einhüllung, zum Verpacken, zum Einpacken, rc. dient.

Otulony, pp. u. a. eingehüllt, umhüllt (der Wärme wegen, zur Erwärmung).

Otulek, -lka, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. vochysia); Otulkowaty, a. Ng.: —wate rosliny der Vochysia ähnliche Pflanzen f. (lat. vochysieae).

Otumanic, -nił, fut. -ni, va. perf. um-, bestauben, bestäuben; Staub in die Augen streuen; *verblenden.

Otusznosc, -sci, sf. schwärmerische Auffassung f. der (erwarteten guten) Dinge, überschwängliche, überspannte Hoffnung f.; Otuszny, a. schwärmerisch hoffend, überspannte Erwartungen oder Hoffnungen erregend; Otuszyc, -szył, fut. -szy, va. perf. Hoffnung erregen, Hoffnung machen.

Otwarcie, s. Otworzyc, etc.

Otwardnąc, -dnął, fut.-nie, Otwardniéc, Otwardziéc, -iał, fut. -ieje, vn. perf. hart werden, verhärten; Otwardniałosc, Otwardziałosc, -sci, sf., Otwardnienie, Otwardzenie, -ia, sn. Verhärtung f.; Otwardniały, Otwardziały, pp. u. a. hart geworden, verhärtet; Otwardzac, -dzał, -dzam, va. imp., Otwardzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. rundum hart machen, verhärten; Otwardziéc, s. Otwardnąc; Otwardziałosc, Otwardziały, s. Otwardniałosc, etc.

Otwartoplciowy, a. Ng.: —we rosliny Pflanzen f. mit sichtbaren Geschlechtszeichen.

Otwartosc, Otworzystosc, -sci, sf. Offenheit f., Offensein n.; Oeffnung f., offener Raum m.; * Offenherzigkeit f., offenherziges Wesen n.; Otwarty, a. offen; offenherzig; offen daliegend; geöffnet, nicht verschlossen; Otwieracz, -a, sm. der öffnet, aufmacht; * Hauptschlüssel m.; Ng. Beilkraut n. (lat. coronilla securidaca); Otwierac, Otwarzac, -ał, -am, va. imp., Otworzyc, Odtworzyc, -rzył, fut. -rzy, Odewrzéc, otwarł, fut. odewrze, va. perf. öffnen, aufmachen, aufthun; — się sich öffnen, sich eröffnen, sich aufthun; otwórz! öffne! otwórz! mach' auf! — oczy komu oczy Jemandem die Augen öffnen, *ihn aufklären; Otwieralnia, -i, sf. Oeffnung; Stelle f., wo sich etwas öffnet; Otwieralny, Otworny, a. sich öffnen lassend, aufmachbar; Otwieranie, -ia, sn. Oeffnen, Aufmachen n.

Otwierdzac, Otwierdzic, s. Utwierdzac, etc.

Otwor, -u, sm. Oeffnung f.; — stolnichowy, Zk. Geböröffnung f.; Bw. Stollenmund m.; Otworem, ad. offen, nicht verschlossen, nicht zugemacht; otworem co stoi es steht etwas offen, man hat geöffnet; Otworny, a. aufmachbar, zu öffnen, aufschließbar; Otworzelisko, -a, sn. Otworzelina, -y, sf., Oeffnung f. eines Schlundes, eines Abgrundes; Otworzenie, -ia, sn. Oeffnung f., Aufmachen n.; Otworzyc, etc. s. Otwierac, etc.; Otworzystosc, -ści, sf. Oeffnung; *Deutlichkeit, Offenherzigkeit, Offenheit f.; Otworzysty, a., —to, Otworzyscie, ad. aufmachbar, aufthubar, aufschließbar, offen, unverschlossen; deutlich.

Otyc, otył, fut. otyje, vn. perf. dick und fett werden.

Otyczyc, -czył, fut. -czy, va. perf., Otyczac, -czał, -czam, va. imp. bepflöcken, mit Pflöcken bestecken.

Otykać, s. Obtykac.

Otył, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. aspistes).

Otylia, -ii, sf. Ng. Steinflachs m. (lat.

Otylosc, -sci, sf. Fettigkeit, Feistigkeit f.; Otyly, a. fett, feist; dick und fett, gut bei Leibe.

Otynkowac, -owal, fut. -uje, va. perf. betünchen, an-, übertünchen.

Otylowac, -owal, fut. -uje, va. perf. mit der Axt die hervorstehenden od. ... Unebenheiten an einem (gefällten) Baumstamme abhauen.

Otytulowac, -owal, fut. -uje, va. perf., Otytulowywac, -wal, -wam, va. imp. betiteln, einen Titel geben; eine bestimmte Ueberschrift geben.

Otto, s. Oto.

Ouf! int. uf!

Ouzdac, s. Uzdać, Zaufdac.

Ów, Ow, Owa, Owo, Genit. owego, owéj, owego, pron. jener, jene, jenes; jak ów sławny bohatér starożytności wie jener berühmte Held des Alterthums; ówże ten stary kapelusz? ist denn das jener alte Hut? ów, owa, owo ein Anderer, eine Andere, ein Anderes; ten tak, ów inaczéj der Eine so, der Andere anders; ten to, ten owo (will rc.) Dies, jener etwas Anderes; i to i owo: der Eine dies, der Andere Jenes; *Verschiedenes; dies und jenes, ni to ni owo weder dies noch jenes; *weder von Art noch Geschick; *läppisches Zeug n., weder gehauen noch gestochen;

Owa, int. iron. (der Ton liegt auf dem a): ei ja! gar 'was Großes! owa, co za bohatér! ein gar großer Held!

Owa, ad. es könnte wohl; vielleicht; es ist möglich; owa, *kurz; kurz zu sagen, mit Einem Worte.

Owad, -a, sm. Ng. jedes geflügelte Insect n.; *Würmer m., Gewürmich, *Ungeziefer n.

Owąd, *ad.* (mit z u. do:) dorthin, dort; do owąd dorthin, nach jenem Orte oder Platze; bis dorthin; z owąd dorther, von dorther; ni ztąd (stąd), ni z owąd, *nur nichts, dir nichts; *so ohne Weiteres, ohne alle Ursache, ohne allen Grund.

Owada, gewisses polnisches Wappen.

Owadołowiec, -wca, *sm. Ng.* Insectenfresser *m.* (gewisse Gattung Vögel).

Owadaściec, -a, *sm. Ng.* Waldmartin *m.* (Art Eisvogel).

Owadożerny, *a. Ng.* von Insecten lebend; Owadzi, *a. Ng.* insectenartig, -ähnlich; die Insecten betreffend, ihnen eigenthümlich.

Owak, Owako, *ad.* auf jene Art, auf jene Weise; auf die oder jene Weise; ni tak, ni owak, *keinerlei, *weder so, noch so; *auf [illegible] jener Art; Owaki, *a.* auf jene Art, [illegible]; taki owaki, *auf andere Art, anders; *Esel, Strohkopf *m.*; byli taci i owaci ludzie es waren da Leute von verschiedenem Gesichter, von allerhand Gattungen; nazywać kogo takim i owakim, *Jemanden mit allen möglichen Schimpfnamen belegen, *ihn lang und lang heißen.

Owal, -u, *sm.* Oval, Eirund *n.*; *Gl.* Ellipse *f.*

Owałaszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* verschneiden, castriren, wallachen (Pferde); owałaszenie Wallachen, Verschneiden, Castriren *n.* der Pferde.

Owalec, -lca, *sm. Ng.* gewisser Krustenthier (lat. corystes).

Owalnie, *ad.*, —ny, *ad.* eirund, oval, länglichrund; *Gl.* elliptisch; Owalność, -ści, *sf.* Eirunde, Eirundung, eirunde, ovale Gestalt *f.*

Owarować, Owarowny, f. Obwarować, etc.

Owarya, -yów, *sn. pl.*, Owaryum, *n. indecl. Zk.* Eierstock *m.*

Owata, -y, *sf.* Oval *n.*, eirunde Gestalt *f.*

Owatlić, -lał, *fut.* -lam, *va. imp.*, [illegible], -lił, *fut.* -li, *va. perf.* schwächen, erlahmen machen.

Owca, -y, *sf. Ng.* Schaf *n.*; — górna, *Ng.* Bergschaf *n.*; — domowa, *Ldw.* Hausschaf *n.*; — merynos spanisches Schaf; owce paść Schafe hüten, weiden; wilkowi owce poruczyć, *den Bock zum Gärtner machen; wilkowi owce poruczono, *da hat man auch den Bock zum Gärtner gemacht; parzywa owca räudiges Schaf *n.* (auch *); cierpliwy jak owca, geduldig wie ein Schaf; owca, *Kg. Bibl.* Anhänger *m.* Christi, [illegible] *n.*; baranki i rozumne owce, *Kg.* Lämmer *n.* der Heerde Christi.

Owczeng, -u, *sm.* Aufzug *m.*

Owczany, f. Owczy; Owczarek, -rka, Owczarczyk, Owczarzyk, -a, *sm.* Schäferknabe; Schäferknecht *m.*; Owczerka, -i, *sf.* Schäferin; Frau *f.* des Schäfers; Owczarnia, -i, *sf.* Schafstall *m.*; Schäferei, Schafzucht, Schafzüchterei *f.*; *Schafvieh *n.* (überhaupt); w Saksonii [illegible] owczarnie, *in Sachsen ist die Schafzucht ganz besonders; Owczarny, *a.* zum Schafstall, zu einer Schäferei gehörig; die Schafzucht betreffend; bydło owczarne, *Ldw.* Schafvieh *n.*; Owczarski, *a.* den Schäfer betreffend, Schäfer-; pies — Schäferhund *m.*; Owczarstwo, -a, *sn.* Schäferei; Schafzucht *f.*; *Schäferleben *n.*; Owczarz, -a, *sm.* Schäfer *m.*; owczarze osepni, Triftschäfer, Lohnschäfer *m.*; Schafzüchter *m.* (überhaupt); Owcarzyk, f. Owczarek; Owczątko, -a, *sn. dim.* Schäflein, Schäfchen *n.*

Ówczesnie, *ad.*, -sny, Owoczesny, *a.* der damalige; owoczesnie zu jener Zeit, damals.

Owczy, Owczany, *a. Ng. Ldw.* Schaf-, Schafs-; — gnój Schafdünger, Schafsmist *m.*; owcza skóra Schaffell, Vlies; *Grb.* Schafleder *n.*; owcze mléko Schafsmilch *f.*; owcze masło Schafsbutter *f.*; owczy sér Schafskäse *m.*; owcze naśladowanie, *blinde Nachahmung *f.*; błona owcza, *Zk.* Schafhäutchen *n.* (lat. membrana amnios); owcze bydło, *Ldw.* Schafvieh *n.*; owcza stajnia Schafstall *m.*; owcze mięso Schaffleisch, Schöpsenfleisch *n.*; Owczyna, -y, Owczynka, -i, *sf. dim.* armes elendes Schäfchen *n.*; Owczyniec, -nca, *sm.* Schafhürde *f.*, Schafpferch *m.*

Owdowiałość, -ści, *sf.* Wittwerstand, Wittwenstand *m.*; Wittwer-, Wittwenschaft *f.*; Owdowiały, *a.* verwittwet; Owdowić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Owdowiać, -wiał, -wiam, *va. imp.* zum Wittwer oder zur Wittwe machen; owdowianie, owdowienie Verwittwung *f.*; Owdowiéć, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* zum Wittwer oder zur Wittwe werden; verwittwen; *verwaisen; owdowienie Verwittwung *f.*; Wittwer-, Wittwenstand *m.*

Owdzie, Ówdzie, Owo tu, *ad.* da dort, an jenem Orte; tu i owdzie hier und dort; owdzie — owdzie hier — dort; owdzie dorthinwärts.

Owędy, f. Tędy.

Owędy, *ad.* dadurch, dort hindurch, durch jenen Ort. [weilen.

Owegdy, *ad.* einmal; bisweilen, zu-

Owernit, -u, *sm. Ng.* Owernit *m.* (gewisser, dem Augit ähnlicher dunkellauchgrüner, starkglänzender Kieselstein).

Owiać, etc. f. Owiewać. | Owicie, f. Obwicie.

—Owicz, —Owic, *Spl.* Endung an dem Namen des Vaters (lat. patronymicum): Jupiter Saturn*owicz* Jupiter, Sohn des Saturn; Paweł Piotr*owicz* Paul, Sohn Peters, Paul Petersohn.

Owieczka, -i, *sf. dim.* Schäfchen, Schäflein; armes kleines Schaf *n.*; owieczki, *pl. Ng.* Kellerwurm *m.*, Assel *f.* (lat. millipedes); owieczki, *Ng.* Kätzchen, Palmen, Schäfchen *n.* (rauhe Blüthenknollen verschiedener Sträucher und Bäume); ziele owieczki, *Ng.* Ackerklee, Hasenfuß *m.*, Hasenpfötchen *n.* (lat. trifolium arvense).

Owiędnąć, etc. f. Obwiędnąć, etc. | Owieńczyć, f. Obwieńczyć.

Owies, owsa, *sm. Ng.* Hafer, Haber *m.* (lat. avena); owies koniowi nieciężki, *die schwerste Last Hafer wird dem Pferde leicht zu tragen; Owiesek, -ska, *sm. dim.* **Haferchen *n.* (wenn man mit Wohlgefallen vom Hafer spricht); *Ng.* f. Owsik; *Ng.* Stint, Spiring *m.* (Fisch); owiesik (albo owies) się w nim rozbryka, *der Hafer sticht ihn, *er thut od. wird übermüthig; owiesek, Owsik, -a, *sm. Ng.* Flug-, Windhafer, tauber oder wilder Hafer *m.*; owsik, *Ng.* Hafergras *n.* (lat. avena elatior).

Owiesić, f. Obwiesić.

Owiesny, *a.* Hafer-; słoma owiesna Haferstroh *n.*; Owiesny, -ego, *sm.* Haferaufseher, Futtermeister *m.* (in fürstlichen Marställen).

Owietrznąć, -nął, *fut.* -nie, *va.* (1-malig) auslüften, durchlüften, vom Winde durchwehen lassen (Zimmer rc.).

Owiewać, Obwiewać, -wał, -wam, *va. imp.*, Owiać, Obwiać, owiał, *fut.* owieje, Owionąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* bewehen, rundum, von allen Seiten anwehen, *umdüftern; owiać z czego von etwas hinwegwehen, hinwegblasen, um es zu reinigen; owiać zboże, *Ldw.* das Getreide wannen, schwingen; owiewanie, obwiewanie Umwehung, Anwehung; *Umduftung *f.*; *Ldw.* Schwingen, Wannen *n.* (zboża des Getreides).

Owięzić, § f. Obciągzyć. [etc.

Owijać, Owijanie, etc. f. Obwijać,

Owilczony, *a. Gtn.*: drzewo owilczone Baum *m.* voll Räuber, voll wilder rc. Reißer.

Owilgnąć, Owilżyć, etc. f. Obwilżyć, Zwilżać, etc. | Owinąć, f. Obwinąć. | Owinić, f. Obwinić. | Owionąć, f. Owiewać; Owionięcie, f. Owiewanie.

Owis, -sia, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. ropalomera).

Owisać, Owisnąć, etc. f. Obwisać, Obwisnąć.

Owisłość, -ści, *sf. Hlk.* Gefühl *n.* der Schwere im ganzen Körper.

Owlasta, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. buchnera). [kać.

Owlekać, Owlec, Owlokę, f. Oble-

Owłoka, -i, *sf.* Umhüllung, Hülle *f.*

Owo, f. Ów; —, *ad.* hier; da, dort; owo jest da ist er, hier ist er; owom ja da bin ich, hier bin ich; owoż jest, owoż go mamy da ist er ja, da haben wir ihn ja; woła Bóg: Abrahamowie! A on: Owom ja, sługa Twój! Gott ruft: Abraham! Und er (antwortet): Hier bin ich, dein Knecht; owoście! siehe da! schau' dort! owo zgoła, *mit Einem Worte, *kurzum.

Owoc, -u, *sm.* Frucht *f.* (überhaupt); Früchte *m.* des Gewächsreichs; owoc drobnych drzewek Staudenfrüchte *f.*; owoc drzewny, *Gtn.* Baumfrüchte *f.*, Obst *n.*; owoc kokoszy, *Ei *n.*; owoce pokoju, *die Früchte des Friedens; wydać najpiękniéjsze owoce die schönsten Früchte bringen, *besten Erfolg haben; bez owocu, *ohne Früchte, *ohne Erfolg, *erfolglos; Owocarka, f. Owocnica; Owocarnia, -i, *sf.* Obsthütte *f.*; Owocnica, -y, Owocniczka, -i, *sf. dim.* Obsthändlerin, Obsthökerin, Oebstlerin *f.*; Owocnictwo, -a, *sn.* Obsthandel *m.*, Obsthökerei, Oebstlerei *f.*; Owocnik, -a, *sm.* Obsthändler, Obsthöker, Oebstler *m.*; Owocny, Owocowy, *a.* fruchtbringend, fruchttragend, fruchtbar; fruchterzeugend; Frucht-; Owoconośny, Owocorodny, *a.* fruchtbringend, fruchttragend; -erzeugend; Owocowanie, -ia, *sn.* Fruchterzeugung, Befruchtung *f.*; Owocbieracz, -a, *sm.* Früchtesammler *m.*; Owocożerny, *a.* von Früchten, von Obst lebend; ptaki owocożerne, *Ng.* von Obst lebende Vögel *m.*

Owoczesnie, Owoczesny, f. Ówczesnie, Ówczesny.

Owolnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Owolniać, -niał, -niam, *va. imp.* freimachen, befreien.

Owoszczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Owoszczać, -czał, -czam, *va. imp.* umwichsen, mit Wachs umgeben, umgießen; rundum mit Wachs bestreichen; owoszczyć nitkę den Zwirn wichsen.

Owrębować, f. Obrąbać.

Owrzedziałość, Owrzodziałość, Owrzodowiałość, -ści, *sf. Hlk.* Schwären *m.*, Geschwüre *n.*; Owrzedzieć, -dział, *fut.* -dzieje, *vn. perf.*, *Hlk.*

voll schwärender Ausschläge, voller Geschwüre werden; Lazarz owrzedzialy, *Bibl.* der mit Schwären bedeckte Lazarus; Owrzedzenie, -ia, *sn.* schwärender Ausschlag *m.*; Owrzodzenko, -a, *sn. Hlk.* kleiner Ausschlag, kleiner Schwären *m.*; Owrzodziały, Owrzodowiały, *pp.* u. *a.* voller Schwären, mit Schwären oder Geschwüren bedeckt; Owrzodziéc, Owrzodowaciéc, s. Owrzedziéc.

Owsianisko, Owsisko, -a, *sn. Ldw.* Haferfeld *n.*, Haferacker *m.*; Owsianka, -i, *sf.* Hafergrütze; *Gtn.* Haferbirne *f.*; Owsiany, *a. Ng.* Hafer-, Haber-; Owsik, s. Owiesek; Owsisko, s. Owsianisko; Owsiuch, -u, *sm.*, Owsiucha, -y, *sf. Ng.* Taubhafer, Flug-, Windhafer *m.*; Owsowy, *a. Ng. Ldw.* Hafer-, Haber-.

Owszeki, Owszelki, Owszejki, *ad.* gänzlich, ganz u. gar, völlig; im Gegentheil; wahrhaftig, gewiß; zumal; Owszem, *ad.* gänzlich, völlig, ganz und gar; im Gegentheil, vielmehr; owszem! ja freilich! ei wohl! sehr wohl!

Owtędy, s. Owędy. | Owten, s. Ow, Ów. | Owtu, s. Owdzie.

Oxeft, s. Okseft. | Ox—, s. Oks—.

Oxy—, *a.* u. *ad. Schdk.* Säure-, Sauer-.

Oy—, s. Oj—. | Oząc, s. Ożynac.

Ozada, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze.

Ozada, -y, *sf. Ng.* Meerhase *m.* (Seemuschel, lat. aplysia).

Ozadki, -ów, *sm. pl. Ldw.* Spreu *f.*, Spreustaub *m.* als Ueberbleibsel von gereinigtem Getreide.

Ozadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Ozadzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* verbittern, verekeln, versetzen mit etwas Bitterem, Ekelhaftem rc.; wino komu ozadzic, aby go nie pijał Jemandem etwas Bitteres od. Ekelerregendes in den Wein thun, damit er ihn nicht trinke; ozadzanie, ozadzenie Verekelung, Verbitterung *f.*, Zuwidermachen *n.*

Ozalac, -lał, -lam, Ozalowac, Obżałowac, -owal, -uje, *va. imp.*, Ozalic, -lil, *fut.* -li, *va. perf.* bedauern, beklagen, beweinen; ożalic, *die Trauer, das Leid, das Weinen und Klagen nach einem Verluste endlich stillen, damit aufhören; ausklagen, austrauern; nieobżałowany, nieożałowany nicht zu beklagen, gar nicht genug zu bedauern.

Ożanka, Ożaneczka, -i, *sf. dim. Ng.* Gamander *m.* (lat. teucrium); — mniejsza, *Ng.* Gamanderlein *n.*, Bathengel *m.* (lat. chamandrys).

Ożarka, *Ng.* s. Kukulka. | Ozarly, s. Obzarly, Obezrzéc się.

Ożd, Oździnica, s. Ozdownia.

Ozdabiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Ozdobic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* verzieren, schmücken, ausschmücken; — się sich zieren, sich schmücken; ozdabianie, ozdobienie Zieren, Schmücken *n.*; Ozdoba, -y, *sf.* Zierde *f.*, Schmuck *m.*; Ozdobiciel, -a, *sm.* Zierer, Schmücker *m.*; -cielka, -i, *sf.* Ziererin, Schmückerin *f.*; Ozdobic, s. Ozdabiac; Ozdobienie, s. Ozdabianie; Ozdobiony, *pp.* u. *a.* geziert, verziert, geschmückt, ausgeschmückt; Ozdobka, -i, *sf.* kleiner Zierrath, kleiner Schmuck *m.*

Ozdobnik, -a, *sn. Ng.* Strupphopfe *f.* (gewisser Vogel, lat. epimachus).

Ozdobnosc, -sci, *sf.* Zierlichkeit, Schmuckheit *f.*; Ozdobny, *a.* geziert, geschmückt, geputzt, zierlich, schön; *rühmlich, löblich; Ozdobogodny, *a.* würdig geziert, geschmückt zu werden; Ozdobowy, *a.* zur Zierde, zum Schmuck dienend.

Ozdownia, Hozdownia, -i, Ozdnica, Oździnica, -y, *sf.*, Ozd, Oźd, -u, *sm.* Malzdarre *f.*; Ozdownik, -a, *sm.* der das Dörren des Malzes zu besorgen hat, Malzdörrer *m.*

Ozdrowialy, *pp.* u. *a* gesund gemacht, wieder zur Gesundheit gebracht, von einer Krankheit wiederhergestellt; Ozdrowiciel, -a, *sm.* Wiederhersteller *m.* der Gesundheit; —cielka, -i, *sf.* Wiederherstellerin *f.* der Gesundheit; Ozdrowic, -wił, *fut.* wi, *va. perf.* gesund machen, die Gesundheit wieder herstellen; Ozdrowiéc, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* wieder gesund werden, genesen; ozdrowienie Wiedergenesung *f.*

Ozdrzemo, *ad.* sichtbar.

Oździenie, -ia, *sn.* Dörren *n.* des Malzes; Ożdżyc, -dzył, *fut.* -dży, *va. perf.* Malz dörren.

Ozęcie, Obzęcie, -ia, *sn. Ldw.* vollständige Einerntung *f.* [(lat. neslia).

Ozędka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Ozędki, -dek, *sf. pl. Ng.* Taschenkraut *n.* (lat. thlaspi bursa pastoris).

Ozeg, s. Ożog.

Ozegacz, -a, *sm.* der etwas bebrennt, umsengt, abbrennt, absengt; Ożegac, Ozygac, Ozgac, -gal, -gam, *va. imp.*, Ożegnąc, Obżegnąc, Ozgnąc, -ożegł, *fut.* -nie, *va. perf.* bebrennen, abbrennen, um-, absengen; *brandschatzen.

Ozeniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Ożenic, -nil, *fut.* -ni, *va. perf.*: — kogo Jemanden beweiben, ein Weib, ihm eine Frau geben; ożenic córkę z kim, *seine Tochter an Jemanden verheirathen; ożenic, *verbinden, vereinigen; — się sich verheirathen, sich verehelichen, sich eine Frau nehmen; Ożenienie, -ia, *sn.*, Ożeniny, -in, *sf. pl.* Beweiben, Verheirathen *n.*; Verheirathung *f.* mit einem Frauenzimmer.

Ozenny, -ów, *sm. pl. Hlk.* Geschwür *n.* in der Nase, Nasengeschwür *n.*

Ożerac, Obżerac, s. Obezrec; Ożerca, s. Obżerca.

Ozernin, -a, *sm. Myth.* Gott *m.* der Seen (bei den alten Slawen).

Ożga, -i, *sm.* Verbrannter, Versengter, rundum Angebrannter, Angesengter *m.*; Ożga, -i, *sf.* Mordbrennerei, Feueranstiftung, -Anlegung *f.*; Ożgac się, s. Ożegac; Ożgly, *pp.* u. *a.* abgebrannt, rundum versengt oder angebrannt.

Oziębiac, Oziąbiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Oziębic, Oziąbic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Oziąbiewac, -wał, -wam, *va. frequ.* abkühlen, kalt machen, erkalten lassen; oziębic sobie żołądek, etc. sich den Magen rc. erkälten; oziębic się kühl werden, sich abkühlen; oziębiło się, oziębło es (das Wetter) hat sich abgekühlt, ist kühler geworden; oziębianie, —bienie Ab-, Verkühlen; Kaltmachen *n.*; — się Erkälten *n.*; Oziębiacz, -a, *sm. Schdk.* Kühlgefäß *n.*, Kühlapparat *m.*

Oziębla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. francoa).

Ozięble, Oziębło, *ad.* kalt, kühl; Oziębleć, -blca, *sm.* kaltsinniger, gleichgültiger Mensch *m.*; Oziębłosc, -sci, *sf.* Kaltsinn *m.*, Kaltsinnigkeit, Kälte, Frostigkeit *f.* (im Benehmen, Verhalten gegen Andere); Oziębły, *a.* kalt, kaltsinnig, frostig, gleichgültig; *unlustig; oziębły ku rodzicom er ist kaltherzig gegen seine Eltern; Oziębnąc, oziąbł, *fut.* -nie, *vn.* (1-malig), Oziębiéć, -biał, *fut.* -bieje, *vn. perf.*, Oziębniewac, Oziębnowac, -niewał, -ował, -uje, *va. frequ.* kalt werden, erkalten; *sich frostig, *gleichgültig zeigen, *frostig thun; ... werden.

Odzieleniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Ozielenic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* begrünen, übergrünen, belauben, rundum mit Grün bedecken, überziehen; ozielenianie, —lenienie Uebergrünung, Begrünung, Bedeckung *f.* mit Grün; ozieleniony übergrünt, begrünt, belaubt, rundum mit grünem Grase rc.; Grün bedeckt.

Oziemek, -mka, *sm. Ldw.* ...

Oziemnik, -a, *sm. Ng.* gemeiner Erdvielfuß *m.* (lat. julus terrestris).

Ozierac, Obzierać, -rał, -ram, *va. imp.* besehen; beschauen, betrachten; Obejrzec, ... się sich umsehen; s. a. Obejrzec, ...dac; Ozieranie, -ia, *sn.* Besehen, Beschauen, Betrachten *n.*

Ozieroda, s. Ozieród; Ozierodny, *a.*: —na żerdź Stange *f.* an einem Gerüst, einer Art Leiter zum Aufhängen und Trocknen von Früchten; Ozierodzina, -y, s. Ozierodna żerdź; Ozieród, -odu, *sm.*, Ozieroda, -y, *sf.* Gerüst *n.*, Leiter *f.* zum Aufhängen und Trocknen von Früchten, rc.

Oziewac, -wał, -wam, *va. imp.*, Oziewic, -wil, *fut.* -wi, *va. perf.*, Oziewnąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig) öffnen, aufthun, aufmachen.

Ozimek, s. Oziemek.

Ozimi, Ozimy, *a.* Winter-, Winter-; ozimie zboże, *Ldw.* Wintergetreide *n.*; ozima od. ozimia pszenica Winterweizen *m.*; żyto ozime Winterkorn *n.*, Winterroggen *m.*; Ozimina, -y, *sf. Ldw.* Wintergetreide *n.*; Ozimka, -i, *sf.* ... Winterweizen *m.*; Ozimniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* kalt werden, erkalten, *Winter werden; Ozimy, s. Ozimi.

Ozinąc, Ozionąć, -nął, *fut.* ozionie od. ozieje, *va.* (1-malig) u. *perf.* giftig anhauchen, mit giftigem Hauche anstecken, mit dem Hauche vergiften; wilk go ozionął der Wolf hat ihn angehaucht, ihn durch seinen wilden Anblick außer Fassung gebracht; ozionąc co, *gierig Augen auf etwas werfen; *etwas heftig begehren; ozionąc kogo, *Jemanden gleichsam bezaubern, ihn für sich einnehmen.

Ozlacać, -cał, -cam, *va. imp.*, Ozłocic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* rundum vergolden, um-, übergolden; ozłociłbym go, *ich möchte ihn vergolden, *es ist ein Goldmann, *ein prächtiger Mensch; Ozłacanie, —cenie Vergoldung, Uebergoldung *f.*; Ozłociciel, -a, *sm.* Vergolder *m.*; Ozłocony, *pp.* u. *a.* vergoldet, übergoldet.

Ozłoka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. byrsomina).

Ozłopac się, -pał się, *fut.* -pa się, *vr. perf.* sich dick und voll fressen, sich den Bauch vollschlemmen.

Ozłot, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. chrysotus).

Ozm, s. Osm.

Osmazon, -u, *sm. Schdk.* würziger Grundstoff *m.* des Fleisches; *Kk.* Tafelfleischbrühe, Tafelbouillon *f.*

Oznac, s. Oznajamiac, etc. | Oznac, s. Ozynac.

Oznaczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Oznaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* be-, umzeichnen, Zeichen, Merkmale ...

etwas herum machen; zu erkennen geben, bezeichnen; anzeigen, ankündigen; oznaczanie, —czenie Be-. Umzeichnung; Anzeige, Ankündigung *f.*; Oznaczyciel, -a, *sm.* Bezeichner, Umzeichner; Bekanntmacher, Anzeiger, Ankündiger *m.*

Oznajamiać, -miał, -miam, *va. imp.*, Oznajomić, -mił, *fut.* -mi, Oznać, oznał, *fut.* ozna, *va. perf.*: — kogo z czém Jemanden mit etwas bekannt machen; — się sich bekannt machen; Bekanntschaft machen; *sich orientiren.

Oznajmiać, -miał, -miam, Oznajmować, -ował, -uje, *va. imp.*, Oznajmić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* etwas anzeigen, kund thun, wissen lassen, andeuten; — się sich bekannt machen, sich zu erkennen geben; oznajmianie, —mienie Bekanntmachung, Anzeige *f.*; Oznajmiciel, -a, *sm.* Anzeiger, Ankündiger; Anmelder *m.*; —cielka, -i, *sf.* Anzeigerin, Ankündigerin; Anmelderin *f.*; Oznajmiony, *pp.* u. *a.* angezeigt, angekündigt; angemeldet; Oznajmujący, *ppr.* u. *a.* anzeigend, ankündigend; anmeldend; tryb oznajmujący, *Spl.* bestimmt anzeigende Art *f.*, Indicativ *m.*;

Oznajomić, s. Oznajamiać.

Oznaka, -i, *sf.*, Oznak, -u, † *sm.* Zeichen, Anzeichen, Merkmal *n.*

Oźnica, s. Ozdownia.

Ozobać, Obzobać, -bał, *fut.* ozobi, *va. perf.* mit dem Schnabel umfressen, bepicken, behacken.

Ozobin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cherleria).

Ożóg, Ożeg, -a, *sm.* Schürstock *m.*, Schüreisen *n.*, Ofenkrücke, Ofengabel *f.*; gdy baby na ożogach lecą przez kominy wo die Hexen auf den Ofengabeln durch die Kamine fliegen (reiten); ożogi, *pl.* Feuerbrände *m.*

Ozoja, -ji, *sf. Wl. H.* Wein *m.* aus Ojuna (in Spanien).

Ozokeryt, -u, *sm. Ng.* Ozokerit *m.*, feste, wachsähnliche Ablagerung *f.* einer bituminösen Kohle aus Wasserstoff. Bergwachs *n.*

Ożółcić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* gelb machen; Ożółcieć, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* gelb werden, vergilben.

Ozon, -u, *sm. Schdk.* Ozon *n.* (stark elektrisch riechender, bleichender Stoff, eig. nur ein besonderer Zustand des gewöhnlichen Sauerstoffs der Luft), activer oder erregter Sauerstoff *m.*

Ozon, -a, -e, *a.* umbrannt, versengt, verbrannt.

Ozonąć się, -nął się, *fut.* ozonę się, ozenie się, *vr.* (1-malig) sich erwehren, den Feind abwehren und wegtreiben.

Ozor, s. Ozór; Ozorek, -rka, *sm. Ng.* gewisser Schwamm (lat. fistulina).

Ozór, -ora, Ozorek, -rka, *sm. dim. Zk.* Zunge *f.* (überhaupt, zum Sprechen u. von Schlachtthieren als Speise); więdłe ozorki, *pl. Kk.* geräucherte Zungen *f.*

Ozorzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* mit Morgenroth umziehen, durch die Morgenröthe beleuchten.

Ozota, -y, *sf. Ng.* wilder Wein *m.*

Ozowić się, s. Odezwać się. | Ozowca, s. Ozuwca.

Ożrzalca, -y, Ożralec, Ożrzalec, -lca, *sm.* Fresser, Vielfraß *m.*; Ożrzalstwo, -a, *sn.* Völlerei, Gefräßigkeit, Vielfräßigkeit *f.*; Ożrzały, Ożarły, Obżarty, *pp.* u. *a.* v. Obezreć się, s. d.

Ożrzały, s. Dożrzały.

Ożrzebić się, -bił się, *fut.* -bi się, *vr. perf.* Fohlen, ein Füllen (junges Pferd, jungen Esel 2c.) werfen.

Ożrzedle, -a, *sn.* Gurt, Gürtel *m.*

Ożrzenieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* reifen, reif werden.

Ozuchwalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Ozuchwalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* frech machen, kühn, dreist, verwegen machen; — się sich erfrechen; ozuchwalanie, —lenie Erkühnung, Erfrechung *f.*; ozuchwalony erkühnt, erfrecht.

Ożuwca, Ożówca, -y, *sm.* Verleumder, Spötter, Verhöhner *m.* [wać się.

Ozwać się, s. Odezwać się; Odzy-

Ozwać się, ożwał się, *fut.* ożwam się, *vr. perf.* umkauen, benagen; *verleumden; ożwanie Umkauung, Benagung; *Verleumdung *f.*

Ozwia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. loasa); Ożwinowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny der Pflanze *Loasa* ähnliche oder verwandte Gattungen *f.*

Ożyć, ożył, *fut.* ożyje, *vn. perf.* wieder aufleben, wieder zum Leben erstehen, zum Leben kommen; s. a. Ożywić; Ożycie, -ia, *sn.* Wiederaufleben *n.*

Ożyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. thymbra).

Ozychota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. schwalbia).

Ożycie, s. u. Ożyć. | Ożydać, s. Oczekiwać.

Ożydle, -a, *sn.* oberer Theil *m.* der männlichen Kleidung; Klappen *f.*, Kragen *m.* am Männerkleide.

Ożyły, *pp.* u. *a.* wieder aufgelebt.

Ozymianek, -nka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cephalophora).

Ożyna, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. rubus fruticosus).

Ożynać, -nał, -nam, *va. imp.*, Ożnąć, Ożąć, -ął, *fut.* -nie, Obżąć, obżął, obżnie, *va. perf. Ldw.* die Ernte, das Einernten beendigen, mit Ernten fertig werden; ożynanie, obżynanie Einernten, Fertigwerden *n.* mit der Ernte.

Ożypałka, -i, *sf. Ng.* Rohrkolbe *f.* (lat. typha); Ożypałkowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny Pflanzen, *f.* mit rohrkolbenartigen Blüthen- oder Samenstengeln.

Ożyrca, s. Ożerca. [geln.

Ozyrys, -a, *sm. Myth.* Osiris *m.* (altägyptische Gottheit).

Ożystroja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. columnea).

Ożywa, s. Ożywianie. | Ożywać, s. Odżywać. | Ożywczy, Obżywczy, s. Odżywczy.

Ożywiać, Obż—, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Ożywić, Obż—, -wił *fut.* -wi, *va. perf.* beleben, wieder aufleben machen wieder lebendig machen; von Neuem in's oder zum Leben bringen, neubeleben; *ernähren; ożywiający belebend; zum Leben weckend; duchy ożywiające Lebensgeister *m.*; Ożywianie, Obżywianie, -ia, *sn.*, Ożywa, -y, *sf.* Belebung; Neu-, Wiederbelebung *f.*; Ożywiciel, Ożywiacz, -a, *sm.* Beleber; Lebenspender; *Lebenswecker *m.*; Ożywicielka. Obż —, -i, *sf.* Beleberin; Lebensspenderin; *Lebensweckerin *f.*; Ożywicz, -a, *sm. Myth.* altslawischer Gott *m.*, der die Todten zu neuem Leben erweckte; Ożywny, Odż —, Obż —, *a.* belebend, lebenspendend; lebenweckend; ożywne słonce die zum Leben erweckende Sonne.

Ozywonia, -i, *sf. Ng.* Basilicum *n.* (lat. moschosma).

Ożyznić, s. Użyznić.

Ozzony, *pp.* u. *a.* abgebrannt, versengt, angebrannt.

P.

P, p, fünfzehnter Buchstabe des allgemeinen Alphabets, lautet im Polnischen stets scharf = pp in Klappe, schwappen; p' = pj, erweicht, mit gelindem j-Laut auszusprechen; s. a. Pi.

P. = Pan (Herr); P. P. = Panowie (die Herren; Herren); J. M. P. = Jego Mość Pan (Euer Gnaden; gnädiger Herr); J. P. = Jejmość Panna (gnädiges Fräulein); J. P. = Jéjmość Pani (gnädige Frau); J. P. = Ichmość Państwo (die gnädige Herrschaft, der gnädige Herr und die gnädige Frau); p. (*Tk.*) = piano (sanft); pp. (*H.*) = per procura (in Geschäftsvertretung); p. = polski; ś. p. = świętéj pamięci (seligen Andenkens); i t. p. = i temu podobne od. i tym podobne (und so fort, und dergleichen); z p. i. = z powinszowaniem imienin (zum Glückwunsch am Namensfeste); p. (*V.*) = per, przez (für).

P... — (Vorsetzwörtchen) = po, s. d.

Pablacz, -a, *sm.* hölzerne Stubendecke *f.* in einer Tischler- oder Zimmerwerkstätte mit Vorrichtung zum Hinaufstecken od. Aufbewahren von Brettern, 2c.

Pac, Pacuk, -a, *sm. Ng.* Art Gartenmaus *f.*

Pac! *int.* klatsch! platsch! on mi powiedział «hultaju,» a ja jego pac! er schimpfte mich „Faullenzer," patsch! gab ich ihm eins.

Paca, -y, Packa, Pacyka, -i, *sf. Bk.* langes, schmales, mit einem oder zwei Handgriffen versehenes Brettchen *n.*, das der Maurer zum Verreiben des Kalkanwurfes braucht, Reibebrett *n.*

Pacanow, -a, *sm. Geog.* Stadt Pazanow *n.* (im Sandomirer Kreise).

Pach, -u, *sm.* Wohlgeruch, Duft *m.*; *Jäg.* Witterung *f.* des Hundes; § Prise Tabak; ej kumie, daj pach tabaki! he, Gevatter, gib 'mal eine Prise Tabak her!

Pacha, -y, *sf. Zk.* Achselhöhle, Achselgrube *f.*; pod pachą co nosić etwas unter dem Arme tragen; pachy, *pl. Zk.* Schenkelhöhlen *f.*; pacha, *Geog.* Meerbusen *m.*; pachy, *pl.* Fügen *f.* im Radkranze, woran die Felgen oder Speichen befestigt werden; pachy w budowaniu, *Bk.* Seitengebäude *n.*, Seitenflügel *m.* eines Gebäudes; pacha, *Ldw.* Bansenseite, Bansenhälfte *f.* in der Scheune.

Pąch, pęchu, *sm.* Witterung, Beschnüffelung *f.*, Geruch *m.* der Hunde.

Pachać, -chał, -cham, *va. imp.* Böses stiften, Böses anstiften; *Ldw.* ackern, pflügen.

Pachać, Pąchać, -chał, -cham, Pąszyć, -szył, -szy, *va. imp.*, Pąchnąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig) riechen, wittern; beschnüffeln, beriechen.

Pacharzyna, s. Pęcherzyna.

Pachciarka, -i, *sf. Ldw.* Frau *f.*, die Butter bereitet, buttert; Milchgutspächterin *f.*; Pachciarnia, -i, *sf. Ldw.*

Ort m., wo gebuttert wird, Milchkammer, Butterkammer f.; Pachciarski, a. den Pachter einer Milchwirthschaft betreffend; Milchwirthschaftspachter-.

Pachłonka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. plinia). [Faun; Satyr m.

Pachma, -y, sm. Myth. Waldgott,

Pachmie, ad. mit der Spitze; stechend.

Pachna, -y, sf. npr. § Paschalia, Paschalina f.

Pachnąc, -nął, -nie, vn. perf. (u. 1-malig) einen Geruch od. Duft von sich geben; riechen, duften, Duft verbreiten; pachnący wohlriechend, wohlduftend; pachnąca oder gorzka wisnia, Ng. wohlriechende od. Mahalebkirsche f. (lat. prunus mahaleb); pachnąc czém nach etwas riechen, duften; pachnąc olejkiem migdałowym nach Mandelöl riechen, duften; nie pachnie, nie smierdzi, *das ist weder kalt noch warm; to smiercią pachnie, *das gilt dein Leben, *das kann dir das Leben kosten; to kulą, od. szubienicą pachnie, *so etwas wird mit der Kugel, mit dem Galgen (also mit dem Tode) bestraft; wiesz, czém to pachnie? *weißt du, was das für Folgen haben kann? Pachnienie, -ia, sn. Riechen n., Geruch, Duft m., den man empfindet; pachnienie, *Appetit m., Verlangen n. nach etwas; Pachnąc, va. s. Pachac; Pachnidło, -a, sn. Sammlung f. wohlriechender Sachen; *Toilettenkörbchen, Toilettenkästchen n. mit wohlriechenden Essenzen, Seifen, Pomaden ꝛc.

Pachnotka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. perilla).

Pachoł, -a, sm. Kerl m.; Pacholarz, -a, sm. liederlicher Kerl m.; Pachołątko, -a, sn. dim. Knäbchen, Knäblein n.

Pacholczno, ad. mit starkem Gefolge, mit vielen Bedienten; Pachołczy, a. Burschen-, Lakai-; Pacholczyc, -czył, -czy, vn. imp. als Knecht dienen; Pacholę, -ęcia, sn., Pacholik, -a, sm. Knabe, Aufwartebursche, Dienstknabe; Bedienter; Waffenträger; Page; Knappe m.; Pacholęcy, a. Burschen-, Knaben-; Pacholek, -łka, Pacholeczek, -czka, sm. kleiner Bursche; junger Kerl m.; chudy pachołek, *armer Schlucker m.; pachołek Knecht; Bedienter, Lakai; *Scherge, Gerichts-, Polizeidiener; Schergen- od. Stadtknecht; Sw. Pfahl m. auf einem Flußschiffe zum Anbinden der Seile, (sogenannter) Boller m.; pacholki, pl. Tk. Wirbel m. an Saiteninstrumenten; Httk. Bleigießer, Bleischmelzer m.; Pacholiczny, a. Burschen-, Bedienten-, Lakaien-; Pacholik, -a, sm. Aufwartebursche m.; Pachołkowac, -ował, -ujo, vn. imp. als Knecht, als Bursche dienen; Bedienter od. Lakai sein; — komu, *Jemandem aufspringen, sich zu seinem gehorsamsten Diener machen; pachołkowanie Dienen n. als Knecht, als Bedienter; Pacholowiecki, gewisses polnisches Wappen; Pacholstwo, -a, sn. Gefolge n. von Bedienten od. Lakaien; * Geradheit, Schlichtheit f.

Pacht, -u, sm. Pacht, Viehpacht f.; krowy na pacht (od. pakt) wziąc, dac die Kühe in Pacht nehmen, geben; owczarza osepni od. pachtowie Pachtschäfer m.; pacht, * Pachtwohnung; Pachterwohnung f.

Pachuba, -y, sf. Jäg. Benennung der Such- oder Stöberhunde.

Pachwina, -y, Pachwiny, -in, sf. pl. Zk. Leisten, Weichen f. (in der Gegend der Geschlechtstheile); *schlechtes, weiches Leder n.; Pachwinowy, a. Zk. Leisten-; pachwinowe gruczołki, Zk. Leistendrüsen f.

Paciep', -pi, sf., Paciepi, -pi, sf. pl. finstere Höhle f.; Paciepic, -pił, fut. -pi, va. perf. verfinstern.

Paciepny, a. verfinstert, finster.

Pacierpnica, -y, sf. Ng. Fichtenspinner m. (lat. phalaena noctua oder trachaea piniperda); s. a. Sosnówka.

Pacierpni, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. bellonia).

Pacierz, -a, sm. Kg. Bibl. Vaterunser, Gebet n. des Herrn; — odmawiac das Vaterunser beten, sprechen; powiedzióc komu pacierz, **Jemandem die Leviten lesen, *ihn tüchtig abkanzeln, ausschelten; pacierze kapłańskie, Kg. Stundengebet n. (in Klöstern); *Stundengebetbuch, Gebetbuch n. (überhaupt); pacierz, *Gebet n.; *Coralle f. im Rosenkranze; gałki abo pacierze wonne wohlriechende Kügelchen oder Büchschen n.; pacierz, Zk. Rückgrat n.; umiéc co jak pacierz, *etwas ganz gut können, oder sehr gut wissen, verstehen; pacierz mówic, pacierzy odmawiac, **in den Bart murmeln; pacierze, pl. Zk. Rückgratswirbel m.; Pacierzowy, a. Vaterunser-; *Gebet-; kosc pacierzowa, Zk. Rückenwirbelknochen m., Rückgratsbein n.; mlecz pacierzowa, Zk. Rückenmark n.; nitka —wa, dsb.

Pacierzyczka, -i, sf. Ng. Scorpionenschwanz m., Scorpionenkraut n. (lat. scorpioides).

Pacieszny, s. Paczeszny. | Pacióreeznik, s. Kwiatotrzcina.

Paciorek, -rka, Pacioreczek, -czka, sm. dim. kurzes Vaterunser; * kleines, kurzes Gebet n.; paciorek, *Coralle, Glasperle f. aus dem Rosenkranze; paciorki, pl. *Rosenkranz m.; paciorek, Kg. *Rosenkranzgebet; *kurzes Gebet n.; paciorki fruktowe, Ng. indisches Rohr n. (lat. canna Indica); Paciórka, Paciorka, -i, sf. durchlöcherte Glasperle; Glaskoralle f. zum Aufreihen an einem Faden; Paciorkowaty, a., —to, ad. perlenartig, glasperlen-, glascorallenähnlich wie im Rosenkranz; Ng. knotig (Pflanzen).

Paciornica, Paciórnica, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. glochina).

Paciórkowiec, -wca, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. cystosira).

Paciornik, -a, sm. Verfertiger m. von Rosenkranzkugeln, Glasperlen ꝛc., Glascorallenmacher, -Händler m.

Paciuk, -a, sm. Ng. Jäg. junges Wildschwein n.

Packa, -i, sf. Fliegenklatsche f.

Pacnąc, s. Palnąc.

Pacuk, s. Pac.

Pacwa, -y, sf. *Unglückszahl f.; etwas Böses; tam do licha! ei, zum Henker! ei, der Teufel!

Pacyencya, -yi, sf. Geduld f.; —! int. Geduld! pacyencya mniska, Kg. Scapulier n. (Schulterkleid, auch: Rosenkranz) der Mönche; Pacyent, -a, sm. Hlk. Kranker, Patient; Rw. Client, Schützling m.; Partei f. eines Rechtsanwaltes; Pacyentka, -i, sf. Hlk. Kranke, Patientin; Rw. Clientin, Partei f. eines Rechtsanwaltes.

Pacyfikacya, -yi, sf. Friedensstiftung f.; Pacyfikacyjny, a. auf die Friedenstiftung bezüglich, sie betreffend; sejm —, Stw. Reichstag m., auf welchem wegen eines Friedenschlusses verhandelt, oder ein solcher zu Stande gebracht wird.

Pacyfikał, -u, sm. Kg. Pacificale, Behältniß n. zur Verwahrung des Altargeräthes; Kg. Kreuz n., das der Geistliche den in der Kirche Anwesenden zu küssen reicht.

Pacyfikator, -a, sm. Friedenstifter, Friedenmacher m.; Pacyfikować, -ował, -uje, va. imp. Frieden stiften, Frieden machen; Stw. Kw. sich mit Friedensunterhandlungen befassen.

Pącz, pączu oder pęczu, sm., große Knospe f.

Pącza, -y, sf. Querholz n., das mit

Paczapka, -i, sf. Querholz n. und Haken, um Stricken oder Kettchen über die Schultern gelegt wird, Eimer daran zu tragen, Eimertrageholz n.

Pączczye, -yj, sf. pl. s. Pakowie.

Pączo, -a, sn. s. Pącze, -ęcia, sie, s. Paczyc się.

Pączek, -czka, sm., Pącze, -ęcia, sn. Knospe, Blumen-, Baumknospe f.; pączków do — róży Rosenknospe f.; pączki wypuszczac Knospen, stawac, pączki wypuszczać, treiben, knospen, Knospen bekommen, ansetzen, Kk. Pfannkuchen, Krapfen m.; miéc się oder pływać jak pączek w maśle, *die Hülle und Fülle haben; ma się jak pączek w maśle, *er hat dessen die Hülle und Fülle; Alles vollauf.

Paczenie, -ia, sn. Verdrehung, Verrenkung; Schiefstellung; *Verdrehung f. des Sinnes der Worte od. der Gedanken.

Paczepla, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. mentzelia).

Paczes, -si, sf., Paczesi, Paczosy, -si, Paczosy, -ós, sf., Paczoski, -ow, sm. pl. W. Mittelwerg, feineres Werg n., Heede f.; Paczeszny, Pacieszny, a. von feinerem oder Mittelwerg oder von Heede gemacht; Heede-; Paczoska, -ek, sn. pl. dim. (v. Paczesi:) Mittelwerg n.; Paczośnina, -y, sf. W. Werg-, Heedeleinwand f.

Paczka, -i, sf., Paczek, -czka, sm. dim. (v. Paka, Pak:) Päckchen, Packetchen n.; paczkami packweise; Paczkarz, -a, sm. der Päckchen, Packetchen macht, oder dergl. verkauft.

Pączkarz, -a, sm. Pfannkuchen-, Krapfenbäcker; Pączkowy, a. Knospen-; Kk. Pfannkuchen-.

Paczosy, Paczoski, s. Paczes. etc.

Paczyc, -czył, -czy, va. imp. sich werfen, krumm laufen (nasses Holz, feuchte Bretter); — się sich werfen, sich krümmen.

Paczyna, -y, sf. Sw. Ruder n.; Ng. gewisse Pflanze (lat. chloroxylon).

Paczyna, Peczyna, Pęczyna, Pęcyna, -y, sf. gebrannter Lehm m. aus dem Ofen, vom Heerde. [Orientalen.

Pad, -a, sm. Geog. Fluß Po m. bei den

Pad, -u, sm. Jäg. Fährte, Spur f., Lauf m., in den z. B. das Wild ausbricht.

Pąd, Pęd, pędu, sm. Schuß, Schwung, Trieb m. wohin; schneller Lauf m., schnelles Laufen, Hinschießen, Einströmen n.; z jak największym pędem im größten Andrang, Hindrängen, Einströmen; lotnym pędem im reißenden Zuge, Sw. pąd wody morskiéj, Geog. Meeresströmung f.; Meeresstrom m., Stoß; pęd trzeci, Ftk. dritter Hieb, Stoß; pęd dowcipu i wyobraźnia, *Ueberströmung f. des Witzes und der Phantasie; pęd gwiazd, Stk. Gang m.; Strömung f., Lauf m. der Gestirne.

Pąda! int. Jäg. (Zuruf den Hunden beim Verfolgen des Wildes).
Pada, § s. Powiada, s. d.
Padać, s. Paść.
Padaczka, -i, sf. Hlk. fallende Sucht, Epilepsie f. [Paść:) fallend.
Padający, ppr. u. a. (v. Padać,
Padalcowy, s. Padalczy; Padalec, -lca, sm. Ng. Blindschleiche f. (lat. caecilia tentaculata); *Viper; Kupferechse f.; Padalczy, Padalcowy, a. Ng. Vipern-, Ottern-; Padalcożmij, -a, sm. Ng. Otter f. (lat. coluber vipera).
Padalica, -y, sf. Ldw. von selbst ausfallendes, überreifes Getreide n.
Padaliczkowy, a. Ng. vipern-, otternartig.
Padalina, s. Ścierwo, Padlina.
Padam, s. Paść, Padać; Padanie, -a, sn. Fallen n.
Padew, -dwi, Padwa, -y, sf. Geog. Stadt Padua n. (in Oberitalien); Padewski, Padwański, a. von, aus Padua; paduanisch.
Padliga, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. thyreophora).
Padlina, -y, sf., Padło, -a, sn. Aas n.; Faulenzer, nichtsnutziger Mensch m., faules, träges Geschöpf n.
Padłość, -ści, sf. Gl. Incidentwinkel, Einfallwinkel m.
Padłożerca, -y, sf. Ng. Aasfresser m.; Padłożerny, a. aasfressend.
Padnięcie, s. Padanie; Upadnięcie.
Padolisty, a., —to, ad. voll tiefer Thäler oder Einsenkungen; Padoł, -u, sm. Thalgrube, Thalsenkung f.; Thal n.; Padolny, a. Thal-; padolna lilia, Ng. Maiblume, Lilienconvallie f.; Padołowy, a. Thal-; zum Thal gehörig; Padołowaty, a., —to, ad. thalartig, thalähnlich.
Padometr, Pedometr, -u, sm. Schrittmesser, Wegmesser m., Werkzeug zum Messen der Schritte, der Wege.
Padowy, a. Treib-, Jagd-; agar —, Jäg. guter Treib- oder Nachsetzhund m.
Padr, -a, sm. Ng. gewisses Weichthier (lat. doris).
Padry, s. Pandry.
Paduch, -a, sm. Hlk. fallende Sucht, Epilepsie f.; *Bösewicht m.
Padwa, s. Padew; Padwański, s. Padewski.
Padwan, -a, Padwanek, -nka, sm. dim. Dk. Liebesliedchen n., Romanze f., Gartenlied n.
Padwany, -an, sf. pl. *Besuch m. der Universität zu Padua; paduanische Studien f.
Padwiński, s. Padowski.
Padyszah, -a, sm. Geog. Stw. Padischah m. (Titel muhamedanischer Sultane, besonders des türkischen Kaisers).
Padź, -dzi, sf. Ntl. Honigthau m.
Padzić, s. Pędzić.
Paf! int. paff! puff!
Pag. = Pagina (Buchseite).
Paga, Pęga, -i, sf. Streif, Fleck m.; Z. Wabe, Fleischhaut f.
Pagać, -gał, -ga, va. imp. schreien, brunzen (Thiere).
Pagawica, s. Pągwica.
Pagina, Paina, -y, sf. Pagina, Buchseite, Blattseite f.; Paginować, -ował, -uje, va. perf. paginiren, die Seiten im Buche mit Ziffern bezeichnen.
Pagoda, -y, sf. Bk. Kg. Pagode f., indischer Götzentempel m.; Pagodyt, -a, sm. Kg. Anbeter, Verehrer m. von Götzenbildern.

Pagórczasty, s. Pagórkowaty; Pagórek, -rka, Pagóreczek, -czka, sm. dim. Hügel m.; Pagórkowaty, Pagórczasty, a., —to, ad. hügelig; voll Hügel; Pagórkowy, a. Hügel-.
Pagr, Pagur, -a, sm. Ng. gewisser Seefisch m. (lat. pagrus, phagrus).
Pągwica, -y, sf. lederner Knopf m. am Bauernpel; Ng. Zk. Halswarze f. der Ziege, **Nippelchen n.; Zk. Kropf m. beim Menschen.
Paiz, -a, sm., Paiża, -y, sf. Schild m.; — piersiana Brustschild m.
Paj, -u, sm. Antheil m.
Pajac, -a, sm. Bajazzo, Hanswurst, Spaßmacher m.; Pajacowy, a. Bajazzo-; den Hanswurst oder Bajazzo betreffend.
Pajączek, -czka, sm. dim. kleine Spinne f.
Pającznik, -a, sm. Ng. gewisser Krustenwurm (lat. leptopus); s. a. Astroity.
Pająk, -a, sm. Ng. Spinne f.; — morski, Ng. Meerspinne f. (Fisch); pająk krzyżak, Ng. Kreuzspinne f.; morwiorodny pająk, *Seidenwurm, Seidenspinner m.; pająk, Ng. Art Seekrebs m.; pająk morski, Ng. Seestern m. (Krustenthier); pająk, *Kronleuchter, Armkronleuchter m.; Pająkorak, -a, sm. Ng. langbeinige Spinne f., Weberknecht m. (lat. phalangium); Pająkowaty, a. Ng. spinnenartig, -ähnlich; Pajęcznica, s. Pająkorak; Pajęcznik, -a, sm. Ng. gewisser Vogel (lat. arachnothera); Ng. Gemsenwurzel, Dollwurz f.; — drugi, Ng. Spinnenkraut n.; — trzeci, Ng. Art Wolfswurz f. (lat. crocis).
Pajęcki, a. Geog. von, aus der Stadt Pajentschno (s. Pajęczno).
Pajęczno, -a, sn. Geog. Stadt Pajentschno n. (im Sjerader Kreise).
Pajęczny, Pajęczy, a. Spinnen-; Pajęczyna, -y, sf. Spinnengewebe n., pajęczyna, Ng. fliegender Sommer, Altweibersommer m.; Jäg. ganz feines Netz n. der Vogelsteller; Pajęczynny, Pajęczynowy, a. Spinnweben-; Pajęczysty, Pajęczyniasty, Pajęczynowaty, a., —to, ad. voll Spinnweben; spinnwebenartig, -ähnlich; wie Spinnengewebe (z. B. feine Webwaaren); pajęczysty voll Spinnen.
Pajmatka, -i, sf. § Frau Mutter, Frau Mama f.
Pajok, Pajuk, -a, sm. Kammerdiener m. des Sultans; Gerichtsdiener; Thürsteher m.; Pajucki, a. den türkischen Bedienten ähnlich, sie betreffend.
Pajować się, s. Dzielić się.
Pajucki, Pajuk, s. Pajok, etc.
Pak, Pik, -u, sm., Pakówka, -i, sf. Pech n., Theer m., aus dem man das flüssige Oel gezogen; pak, s. Paka; pak, ad. hingegen; s. a. Zas.
Pąk, -u, sm. Knospe f.
Paka, -i, sf., Pak, -u, sm. Pack m., Packet n.; paka Bücherkiste f.; Bücherverschlag m.; paka, Ng. s. Katotnik.
Pakciarka, Pakciarski, Pakciarz, s. Pachciarka, etc. | Pąciszek, s. Punkciszek, Punkcik.
Pakfong, -u, sm. Httk. Packfong m., Art Neusilber n.
Pakhof, -u, sm. Stw. Packhof m., Zollhaus n., Zollstätte f.
Paki, -ów, sm. pl. H. Verpackung, Emballage f.
Pakiecik, s. Pakiet; Pakiecikowy, a. Päckchen-, Packetchen-; ein kleines Packet betreffend; Pakiet, -u, sm. Packet, Packetchen n.; Pakietbot, -u, sm. Sw. Packetboot, Postschiff n.; Pakietbotowy, a. Sw. Packetboots-; durch das oder mit dem Packetboot oder Postschiff (befördert); Pakietowy, a. Pack-, Packet-. [(lat. cynomorium).
Pąkiew, -kwi, sf. Ng. gewisse Pflanze
Pakkamer, -u, sm., Pakkamera, -y, sf. Packkammer f.; Paklak, Pakłak, -u, sm. Packlaken n., Packleinwand f., grobes Packtuch n.; Pakłakowy, a. packtuchen, packleinwanden; von, aus Packtuch, aus Packleinwand.
Pąkla, -i, sf. Ng. gewisses Weichthier (lat. balanus).
Paklepie, -ia, sn., Paklepy, -lep, sf. pl. Ldw. W. Flachs- oder Hanfhülsen f., die beim Schwingen des Flachses oder Hanfes abfallen; Paklepny, a. von grobem Werg.
Pąkolina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. symphonia).
Pąkorodztwo, -a, sn. Ng. Zeugung, Fortpflanzung f. durch Knospentreiben.
Pakość, -ści, sf. verkehrtes Zeug n., Muthwillen m.; Pakosc, -ści, sf. Geog. Stadt Pakosch n. (im Bromberger Bezirk); Ng. gewisse Pflanze (lat. usnea); s. a. Brodaczka. [rückwärts.
Pakośnie, ad. verkehrt, umgekehrt,
Pakośnik, -a, sm. Hlk. Gliederreißen n., Gicht f.; *Mensch m., der zu gar nichts taugt; schlechter, boshafter, nichtsnutziger Kerl; *Teufel, Satan m.
Pakować, -ował, -uje, va. imp. packen; *verwahren, einpacken, einschließen; pakowanie Packung, Ein-, Verpackung f.; *gieriges Essen n.
Pąkowie, -ia, sn., Pąkówki, -ek, sf. pl. dim. Knospen f.; pąkowie puszcza drzewo der Baum treibt Knospen; pąkowia pełen voll Knospen.
Pąkówka, -i, sf. Art Pech n. zum Verpichen der Fässer 2c.
Pakowny, a. geräumig; worein viel gepackt werden kann.
Pakt, -u, sm. Vertrag, Vergleich m.; pakt bydła, Ldw. Pacht m. des Viehes, Viehpachtung f.; Paktarz, etc. s. Pacht, Pachtarz, Pachciarz, etc.
Pakta konwenta, sn. indec. pl. Gsch. Stw. gewisse Rechte n. und Verbehaltungen f., welche im alten Polen der neugewählte König vor oder bei seiner Thronbesteigung zu halten feierlich beschwören mußte. [ciarz, etc.
Paktarz, etc. s. Pachtarz, Pach-
Paktol, -u, sm. Geog. Fluß Paktolos m. (im alten Griechenland); Paktolski, a. den Fluß Paktolos betreffend.
Paktować, s. Pachtować.
Pakuje, s. Pakować.
Pakuł, -u, sm. Pfropf m. von Werg, Löschpapier 2c.; Kw. Kanonenpfropf m.; Pakułasty, a. wergartig, -ähnlich; Pakułowy, a. Werg-; Pakuły, -ów, sm. pl. Werg, Flachs- oder Hanfwerg n.; koń ten chodzi właśnie by na pakułach, *die Pferd schleppt die Beine (geht, als wenn es die Beine in grobes Werg verfitzt hätte).
Pakunek, -nku, sm. Packung, Aufpackung f. einer Last; Ladung f.
Pąkwiel, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. holosis).
Pal, -u, sm. Pfahl m.; Sw. Ladungsplatz m. an schiffbaren Flüssen; pal, Kw. Pfahl m. zum Spießen od. Pfählen eines Missethäters; kazał mężobójcę na pal wbić er befahl den Mörder zu spießen; pal, Pala, -i, sf. Pfahl, Holzpfahl m. zum Baugrund- oder Roststoßen; budo-

wac dom, most na palach ein Haus, eine Brücke auf Pfahlrost bauen; pale szturmowe, *Kw.* Sturmpfähle, spanische Reiter *m.*, Pallisaden *f.*; pal, *Galgenstrick, Mensch *m.*, der wegen seiner Schändlichkeiten gehangen oder gespießt zu werden verdient.

Pal, -u, *sm.* Brennen *n.*; *Ng. Ldw.* Brand *m.* am Getreide, an den Bäumen, ꝛc.; pal, *Brennholz *n.*; pal! *Kw.* (gebt) Feuer! feuert! (Befehlsform v. Palic, s. d.). [tuch *n.*

Pala, -i, *sf. Kg.* Kelchdeckel *m.*, Kelch-Pala, § s. Pałka.

Palac, s. Opalac, Opałka; Pałac, -lal, -lam, *vn. imp.* erhitzt sein, Hitze haben und von sich geben; pala piec der Ofen ist erhitzt; palac czym, *von etwas erhitzt, entbrannt sein, brennen; — zemstą vor Neugier brennen, glühen; oczy jego pałają gniewem seine Augen glühen vor Zorn; pałanie, *Entbranntsein *n.*, Brunst *f.*; Pałający, *pp.* u. *a.* brennend, hitzend; Pałanie, -ia, *sn.* Brennen, Hitzen, Erhitzen *n.*

Pałac, -u, Pałacyk, -a, *sm.* Palast *m.*; *Sw.* Schiffscastell *n.*; Pałacowy, *a.* Palast-; Pałacowy, -ego, *sm.* Palastaufseher, Burggraf *m.*

Palacz, Palicz, -a, *sm.* Brenner; Mensch *m.*, der etwas brennt oder verbrennt; ów palacz kościoła *Dyany* jener Verbrenner des Tempels der Diana; palacz wódki Branntweinbrenner *m.*; palicz Ofenheizer *m.*; Palaczka, -i, *sf.* Brennerin, Verbrennerin; Ofenheizerin *f.*

Paladyn, -a, *sm. Gsch.* Paladin; irrender oder fahrender Ritter *m.*

Paladynm, *sn. indec.* *Schutzbild; Schutzheiligthum *n.*; *Ng. Bw.* gewisses, dem Palatin ähnliches Metall, Palladium *n.*

Pałąg, Pałąk, -u, *sm.* krummer Bügel, krummer Haken; *Sw.* Querbalken *m.* auf den Flußschiffen.

Palament, -u, *sm.* (?).

Palanka, -i, *sf.* Planke *f.*, Plankenzaun *m.*; palanki, *pl. Kw.* Verschanzung *f.*

Palanka, -i, *sf.* Branntwein *m.*

Palanka, -i, *sf. Ng.* gewisses Säugethier (lat. phalangista).

Palankin, -a, *sm.* Palankin, Tragbett *n.*, Sänfte *f.* (in Ostindien).

Palant, -a, *sm.* Ballstock *m.*; *Ballspiel *n.*: grajmy w palanta spielen wir Ball; Palantować, -owal, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden mit einem Stocke durchfuchteln, durchprügeln.

Palarnia, -i, *sf.* Branntweinbrennerei *f.*

Palarusz, § s. Paraliż. | Palas, Pallada, s. Pallas.

Pałasz, -a, Pałasik, -a, *sm. dim.* Pallasch, Reitersäbel *m.*; *Jäg.* Benennung *f.* der Windhunde; *Sw.* Brett *n.* zum Entgegenstemmen gegen die Fluth (von Flußschiffen aus); Pałasznica, -y, *sf. Ng.* geflügeltes Insect (lat. sternopteryx); Pałasznik, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Säbeln, Pallaschen; *Ng.* gewisser Fisch (lat. copiratus); Pałaszować, -owal, -uje, *vn.* u. *va. imp.* mit dem Pallasch fuchteln, fechten; pałaszować piedzenią, **recht in einen Braten einhauen, *tüchtig davon abschneiden und verzehren; Pałaszonoszec, -szca, *sm.* Pallaschträger; mit einem Pallasch Bewaffneter *m.*; Pałaszowy, *a.* Pallasch-, Säbel-; mit einem Pallasch bewaffnet, ausgerüstet, einen Pallasch tragend oder führend.

Palyt, s. Podniebienie.

Palatka, -i, *sf.* Ofenbank, **Hölle *f.*

Palątka, Połątka, s. Łątka.

Palatyn, -a, *sm. Gsch. Stw.* Palatin, Pfalzgraf; oberster Statthalter, Stellvertreter *m.* des Königs in Ungarn.

Palatyna, -y, Palatynka, Palatyneczka, -i, *sf. dim.* Palatin, Pelzkragen *m.* von Hermelin.

Palatynat, -u, *sm. Gsch. Stw.* Pfalz *f.*, Pfalzgrafenthum *n.*; *Geog.* Pfalz, Rheinpfalz (in Rheinbayern); *Würde *f.* eines Palatins oder Pfalzgrafen; Palatynski, *a.* Pfalz-; Pfalzgrafen-; *Geog.* pfälzisch, aus der Pfalz.

Palcat, -a, *sm.*, Palica, -y, *sf.* Stecken *m.*; Stöckchen *n.*; *Wünschelruthe *f.*

Palcochodny, *a. Ng.* auf den Zehen gehend (Thiere); Palcogrzbiet, -u, *sm. Ng. Zk.* erhabener äußerlicher Umfang *m.* jeder Zehe für sich (an den Füßen der Vögel); Palcoskrzydły, *a. Ng.* an den Fußzehen geflügelt, mit Flughäuten an den Fußzehen versehen, ptero-dactylisch (Fledermäuse, fliegende Eichhörnchen ꝛc.); Palcowłos, -a, *sm. Ng.* gewisses Säugethier (lat. propithecus); Palcowy, *a.* Finger-, Zehen-.

Palczak, -a, *sm. Ng.* gewisses Säugethier (lat. chiromys).

Palczasty, Palczysty, Paleczny, *a.* Finger, Zehen habend; mit Fingern versehen; palczaste rękawice Fingerhandschuhe *m.* (zum Unterschied von Fausthandschuhen); palczasty, *Ng.* fingerähnlich; liście palczaste, *Ng.* fingerähnliche Blätter *n.*; korzeń palczasty, *Ng.* fingerähnliche Wurzel *f.* (mancher Gewächse); koło palczaste oder paleczne, *Mech.* Kammrad *n.*; wał palczysty, *Mech.* Kammwalze *f.*; skorupy palczaste, *Ng.* Fingersteine, Belemniten *m.*

Palczatka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze Bartgras *n.* (lat. andropogon).

Palczysko, -a, *sn.* häßlicher, verstümmelter ꝛc. Finger *m.*

Palę, s. Palic.

Palec, -lca, *sm. Zk.* Finger *m.*; Zehe *f.*; wielki palec Daumen *m.*; palec wskazujący Zeigefinger *m.*; palec średni Mittelfinger *m.*; palec pierścieniowy Goldfinger *m.*; mały oder piąty oder uszny palec kleiner, fünfter oder Ohrfinger *m.*; palcem się czego tknąć etwas mit dem Finger, d. h. nur ein wenig berühren; *ein wenig mithelfen, mitwirken; palcami grać das Fingerspiel „Gerade und Ungerade“ spielen; palcem pokazywać, wytykać mit Fingern zeigen, hindeuten, hinweisen; przez palce patrzyć durch die Finger sehen; palec na ustach położyć den Finger auf den Mund legen, an den Mund halten (*um Schweigen anzudeuten); długie palce ma, *er macht lange Finger, *er stiehlt; w palce dmuchać in die Finger (in die Hände) hauchen (vor Kälte); *arm sein; goły jak palec, *blutarm, ganz mittellos; sam jako palec, *einsam; nie tak wiele, jakoby palec obwinąć nicht so viel als man um den Finger wickeln könnte, *rein gar nichts; *aber auch ganz und gar nichts; palec na kogo zakrzywić, *Jemandem mit dem Finger drohen; *Jemandem die Feigen zeigen, *ihm durch eine höhnische Geberde mit der Hand seine Verachtung zeigen; na palcach rachować an den Fingern herzählen; rozumić co na palcach, *etwas an den Fingern herzählen können, *etwas ganz gut auswendig können, wissen; nie wyssałem tego z palca, *ich habe es nicht aus den Fingern gesogen, *nicht selbst erdacht oder blos gedacht; palec Boski, *Gottes Finger *m.*, *Gottes Allmacht *f.*; palec, *Mech.* Wirbel *m.* im Kammrade; palce w kołach, *Mech.* Zähne *m.* in den Rädern; palec, *einen Finger breit, lang, dick; palce u nogi, *Zk.* Zehen, Fußzehen *f.*; wielki palec (u nogi) große Fußzehe *f.*; na palcach auf den Zehen, *ganz leise, unhörbar.

Paleczka, -i, *sf. dim.* kleiner Klöppel, kleiner Schlägel *m.*; kleine Keule *f.*; len już wypuszczał paleczki swoje, *Ldw.* der Flachs hat schon Knoten angesetzt (ist schon hübsch hoch hervorgewachsen).

Palecznik, -a, *sm. Ng.* stachliger Mohn, Ackermohn *m.* (lat. argemone); palecznik, *Ng.* Art Seefisch (lat. polynemus); *Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. mydas).

Paleczny, *a.* Finger-; Zehen-; [Palczasty, s. d.

Palendra, -y, *sf.* Art Oberkleid *n.* mit Kragen.

Palenica, -y, *sf. Kk.* flacher Kuchen *m.*, Platz, Fladen, ...

Palenie, -ia, *sn.* Verbrennung; Vernichtung *f.* durch Feuer, mittelst Feuers; — fajki Tabakrauchen *n.*

Palenisko, -a, *sn.* Feuerrost, Ofenrost, eiserner Brennrost *m.* im Ofen.

Palenka, -i, *sf.* Branntwein *m.*

Palentować, -owal, -uje, *va. imp.* (?).

Paleofytologia, -ii, *sf.* Kunde, Lehre *f.* von den versteinerten Pflanzen, Belehrung *f.* über Pflanzenversteinerungen; Paleograficzny, *a.* die Beschreibung oder die Kenntniß alter Schriftzeichen betreffend; der Schriftkunst der Alten ...

Paleografia, -ii, *sf.* Kunde, Kenntniß *f.* alter Schriftzeichen oder der Schriftkunst der Alten.

Paleoniskus, -a, *sm. Ng.* gewisser fossiler, vorweltlicher Fisch *m.* (lat. paleoniscus).

Paleontologia, -ii, *sf.* Kunde *f.* der Vorwelt oder vorgeschichtlichen Dinge; Lehre *f.* von den urweltlichen Versteinerungen.

Paleoter, -a, *sm. Ng.* Urweltthier, vorsündfluthliches Thier *n.* (überhaupt).

Paleotypia, -ii, *sf.* alte, erste Druckwerke *n.* aus den Zeiten des Anfanges der Buchdruckerkunst, *Incunabeln *f.*

Pales, -a, *sm. Myth.* altrömischer Hirtengott, Schäfergott *m.*

Palestra, -y, *sf. Rw.* (speciell in Polen:) *Rw.* praktische Rechtsschule; juristische Praxis *f.*; iść do palestry, sich der Rechtswissenschaft widmen; Advocaten *m.* nebst ihren Gehülfen (sollicitores); on pilnował palestry, *er war ein praktischer Rechtsgelehrter; Palestrancik, -a, *sm.* junger Rechtsgelehrter, junger Advocat *m.*; *dim.* v. Palestrant, -a, *sm.* Rechtsbeflissener, praktischer Jurist, Rechtsmann, Rechtsgelehrter, Rechtsanwalt, Advocat; Palestrancki, Palestrantski, *a.* advocatorisch, rechtsanwaltlich, Advocaten-, Rechtsanwalt-.

Palet, -u, *sm.*, Paletra, -y, *sf. Mal.* Palette *f.*, Farbenbrett *n.*; *Kw.* Quartierbillet *n.* für Soldaten; palet, *Stw.* Bolette *f.*, Mauthschein *m.* über bezahlte Zollabgaben; Paletka, -i, *sf. dim.* v. Palet, paletka, *Mal.* kleine Palette *f.*

-y, sm. Stk. Sternbild Palette f. (am südlichen Himmel).

Paleto, Paltot, Paleton, -u, sm. Art Ueberrock, Ueberzieher, Palletot m.

Paletr, s. Paletka.

Paletra, s. Gołąb; Paleta.

Palezyna, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. corynocarpus).

Pali, sn. indec. Spl. Palidialekt m., heilige Sprache des alten Hinterindiens, in welcher die heiliggehaltenen Religionsbücher des Buddha geschrieben sind.

Palia, -ii, sf. langer weiter Mantel, Mantelüberwurf m., altrömische Toga f.

Palić, -lił, fut. -li, va. imp., Paliwać, -wał, -wam, va. frequ., Palnąć, -nął, -nę, va. (1-malig) brennen; — świece Lichter (ver-) brennen; — olej Oel (ver-)brennen; — cegły, wapno Ziegel, Kalk brennen; — węgle (Holz-), Kohlen brennen; — kawę Kaffee brennen, rösten; — wódkę Branntwein brennen; palić i niszczyć, *sengen und brennen, mit Feuer und Schwert verwüsten; palić ofiary, Kk. Brandopfer darbringen; — komu, *Jemanden anbeten, für ihn glühen vor Verehrung und Liebe; palić tytuń Tabak rauchen; palnąć kogo, *Jemanden schlagen, ihn prügeln, ihm einen Hieb oder Schlag versetzen; palić komplementa, koperczaki, *Höflichkeiten sagen; cholewki do panny palić, *für ein Frauenzimmer brennen, glühen; —, vn. imp. brennen, heizen (Sonne, starkes geistiges Getränk); Kw. feuern, losfeuern; pal! oder pali się! Kw. (gebt) Feuer! miasto się pali die Stadt steht in Flammen; robota mu pali się w ręku, *er arbeitet sehr rasch; na nim się wszystko pali, *was er nur anzieht, reißt bald in Stücke (fällt wie verbrannter Zunder von ihm ab); palić się, geheizt werden; w tym piecu oder pokoju pali się dwa razy na dzień dieser Ofen, diese Stube wird täglich zweimal geheizt; palić się, *leidenschaftlich bei oder für etwas sein; palić się coraz bardziej immer leidenschaftlicher werden, in immer größeres Feuer gerathen; *in der Brunst od. brünstig sein; palić się do kogo für Jemanden glühen, heftige sinnliche Triebe empfinden; *in Jemanden ganz vernarrt sein; pali mnie w gardle mich brennt's im Halse, ich habe Brennen im Halse.

Palica, -y, Paliczka, -i, sf. dim. Keule f., derber Stock, Knüttel m.; Palicowy, Paliczny, a. Knüttel-, Stock-, [Keulen-.

Palicz, s. Palacz.

Paliczczany, a. Ng. staudig (lat. torulaceus).

Paliczka, -i, sf. s. Palica; Stk. Jakobsstab, Orion m.; Ng. s. Gorzkolist.

Paligłowiec, s. Pałogłowiec.

Paligronek, -nka, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. rivina).

Palik, -a, sm. dim. (v. Pal:) kleiner Pfahl m.; paliki, pl. Kw. kleine Pfähle m. zur Befestigung der Faschinen oder Schanzkörbe.

Palikar, -a, sm. Kw. Gsch. griechischer Söldner, Soldat m. der unregelmäßigen Truppen im griechisch-türkischen Kriege (1821—29).

Paliklosek, -ska, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. chrisistrix).

Palikopa, -y, sf. Kg. § St. Petri Kettenfeier f. (Festtag).

Palimpsest, -u, sm. Litt. wieder beschriebene Handschrift f. (nach Vertilgung, Ueberstreichung ꝛc. der Urschrift).

Palingenezya, -yi, sf. Wiedergeburt; Wiedererzeugung; Um- oder Neugestaltung f.

Palinodia, -ii, sf. Gesangswiederholung f., Gegengesang m.; Rw. Widerruf m., Zurücknahme f. einer Beschimpfung ꝛc.

Palipiecek, -cka, sm. Einheizer, Ofenheizer m.

Palisada, -y, sf. Kw. Pallisade f., Schanz-, Sturmpfahl m.; Palisadować, -ował, -uje, va. imp. verpallisadiren, durch Einrammelung von Schanz- oder Sturmpfählen den Angriff feindlicher Truppen erschweren oder unmöglich machen; palisadowanie, Kw. Verpallisadirung, Sicherung f. durch Schanz- oder Sturmpfähle.

Palisander, -dru, sm. Ng. Palisanderbaum m., -Holz n.; Palisandrowy, a. von, aus Palisanderholz; —we drzewo Palisanderbaum m.

Palisko, -a, sn. Feuerheerd, Rostheerd; palisko sehr großer Pfahl m., der mit der Spitze in die Erde eingetrieben wird.

Paliur, -u, sm. Ng. Stechdorn, Christdorn, Jesudorn m. (lat. paliurus).

Paliusz, -u, sm. Kg. erzbischöflicher Mantel m., Pallium n.

Paliwać, va. frequ. v. Palić, s. d.

Paliwo, -a, sn. Brennstoffe m., Brennmaterial n. (Holz, Stein-, Braunkohlen).

Paliwoda, -y, sm. ** leichtsinniger Brausekopf, jugendlicher Hitzkopf m.; **Mensch m., der den Schuß hat.

Pałka, -i, sf. Keule f.; starker Knüttel m.; w pałki się bić sich mit Knütteln schlagen; pałka do bębna, do kotłów Trommel-, Paukenklöppel, -Schlägel m.; pałki, pl. Ng. Saamenkolben m. verschiedener schilf- oder rohrartiger Gewächse; pałki, pl. Ng. Narrenkolbe, Wasserkolbe f. (lat. sypha); ** Stockschläge, Stockhiebe m.; pałka, * Kopf, Schädel m.; mieć w pałce, **etwas in der Krone haben; pałkę zalać, wlać w pałkę, **sich einen Rausch antrinken, **sich einen Haarbeutel anhängen, anzechen; dyabli mu pieprz sypią w nos po same pałkę die Teufel blasen ihm den Pfeffer durch die Nase bis in's Hirn; pałka, iron. Pfaffe m.; pałka Strich m. (Zeichen eines verlornen Spiels).

Pałki, a. hitzig, erhitzend. [ger m.

Pałkiecz, -a, sm. Tk. Paukenschlä-

Pałkonoszec, -szca, sm. Keulenträger m.; Pałkorogi, -ów, sm. Ng. Insecten n. mit keulenförmigen Tastern oder Fühlhörnern.

Pałkosz, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. cordyla).

Pałkować, -ował, -uje, vn. imp. Sw. mit Stangen das Boot, das Flußschiff abstoßen, abschieben. [gelartig.

Pałkowaty, a. keulen-, knüttel-, prü-

Pallad, -u, sm. Ng. Schdk. Palladium n. (gewisses edles Metall, zwischen Gold und Platin stehend).

Pallada, -y, Pallas, -lady, sf. npr. Myth. Pallas Athene f. (Göttin des Krieges); Stk. Planet Pallas f.

Palladyum, sn. indec. Myth. fabelhaftes Bild n. der Pallas Athene, von dem angeblich das Schicksal Troja's abhängig war; *Schutzbild, Schutzheiligthum n.; Ng. Bw. s. Pallad.

Palladur, -u, sm. Schdk. Verbindung f. des Palladium-Metalles mit irgend einem andern Metall.

Pallantyda, -y, sm. Alt. Mitglied n. der unteren Volksklasse in Athen, Plebejer; *Volksführer, Volksleiter, Demagog m.

Pallas, s. Pallada.

Palma, -y, sf. Ng. Palme f.; Palmenbaum m.; palmy, pl. Datteln, Palmenfrucht f.; palma, *eine Hand breit, eine Hand hoch; Palmatka, -i, sf. Instrument n., womit die Kinder in den Schulen auf die Hände geschlagen werden; palma, *Siegeszeichen n.

Palmeczka, -i, sf. Palmenzweig m.; Palmiczka, -i, sf. Ng. Zwergpalme f. (lat. palma humilis).

Pamella, -i, sf. Ng. Art Wasserpflanze (lat. palmella).

Palmisty, Palmoplody, Palmopłodny, Palmorodny, a. Ng. Geog. Palmen erzeugend, tragend; mit Palmen bewachsen oder bestanden; kraj palmisty Gegend f., die mit Palmbäumen bestanden ist; Palmowy, a. Ng. Palmen-.

Palmula, -i, sf. Tk. Clavis- und Pedalwerk n. an Orgeln, Pianoforten, ꝛc.

Palnąć, -nął, -nie, va.imp.: — kogo Jemandem einen Hieb versetzen, ** ihm Eins ausbrennen; palnął go w ucho er gab ihm eine Ohrfeige, er schlug ihn hinter die Ohren; pal! hau' zu! schlag' zu! palnąć, *hastig und reißend schnell etwas machen; —, va. (1-malig), s. Palić; Palnięcie, Palnienie, -ia, sn. Schlagen, Hauen n.

Palnik, -a, sm. Schdk. Kohlenstoff m.; kwas palmiku, Schdk. Kohlensäure f.; Ng. Bohnenbaum m. (lat. anagyris); Palnikowy, a. kohlig.

Palność, -ści, sf. Brennbarkeit; Verbrennbarkeit f.; Palny, a. brennbar; verbrennbar; brennend; zündend; Brenn-; palna broń, Kw. Feuergewehr n., Schießwaffe f.; materye palne brennbare Stoffe m.; Brennmaterialien n.; Palony, pp. u. a. (v. Palić:) gebrannt; verbrannt.

Palodrzew, Palcodrzew, s. Jasława.

Pałóg, -oga, sm. Vorhang m., Verhüllung f. von Gaze (in heißen Ländern zur Abhaltung der Mücken, ꝛc.).

Palogłowiec, Paligłowiec, -wca, sm. ** Mensch m., der leicht oder gleich in die Hitze geräth, dem gleich der Kopf brennt; **der den Schuß hat.

Palostrogi, -ów, sm. pl. Kw. eng neben einander eingerammte spitze Pfähle m. am Rande der Befestigungswerke.

Palować, -ował, -uje, va. imp. Pfähle einschlagen, einrammeln; mit Pfählen befestigen; palowanie Einschlagen, Einrammeln n. von Pfählen; Schw. Anbinden n. der Fahrzeuge an Pfähle (am Ufer); palanie Pfahlwerk n., Pfahlzaun m.; Palowe, -ego, sn. Sw. Bezahlung f. für das Anbinden der Flußfahrzeuge ꝛc. am Ufer; Palowy, a. aus Pfählen gemacht; — most Pfahlbrücke f., Knüppeldamm m.

Palpitacya, -yi, sf. Pulsschlag, Herzschlag m., Pulsiren n.

Palto, s. Paleto.

Pałub, -u, sm., Pałuba, -y, sf. Deck n., Bedeckung, Wagendecke f.; palub Rumpf m. eines Baumes; Baumstamm m.; szalone pałuby, **verrückte Köpfe m.

Paluch, -a, sm. großer, starker, dicker Finger; * Däumling, Fingerüberzug; Däumling m. am Degengefäße; Ng. paluchy, pl. Zeitlose, Herbstblume f. (lat. colchicum).

Paludament, -u, sm. kaiserlicher

Mantel, Kaffermantel *m.*; s. a. Powalnik.

Paludyna, -y, *sf.*, Bagniak, -a, *sm. Ng.* gewisses einschaliges versteinertes Weichthier *n.*

Paluje, s. Palowac.

Paluszek, -szka, *sm. dim.* (v. Palec:) Fingerchen, Fingerlein *n.*; Paluszkowac, -owal, -uje, *va. imp.* das Fingerspiel spielen, mit den Fingern spielen; *im Spielen Unterschleife machen, falsch spielen; paluszkowanie Spielen *n.* mit den Fingern; *falsches Spiel *n.*; Paluszkownik, -a, *sm.* falscher Spieler *m.*; Paluszniczek, § s. Palusznik, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. digitaria); *Ng.* Bluthirse *m.* (lat. panicum sanguinale).

Pamfil, -a, *sm.* gewisses Kartenspiel *n.*; (besondere Karte:) Eichelober *m.*

Pamfila, -i, *sm. npr. Myth.* Pamphila *m.* (ein Sohn des Apollo).

Pamflet, -u, *sm. Litt.* Pamphlet *n.*, Schmähschrift *f.*

Pamiątka, -i, *sf.* Erinnerung *f.*, Andenken, Gedächtniß *n.* einer Sache; Denkzeichen, Denkmal *n.*; *Denkmal; etwas Denkwürdiges *n.*, Denkwürdigkeit *f.*; Pamiątkowy, *a.* zum Andenken, zur Erinnerung gegeben; Erinnerungs-; Pamięc, -ci, *sf.* Erinnerungskraft, Gedächtnißkraft *f.*, Gedächtniß *n.*; wyszla mi rzecz z pamięci die Sache ist mir wieder entfallen; nie jest mi w pamięci, *ich erinnere mich nicht, *es ist mir nicht mehr gegenwärtig; na pamięc, z pamięci, *auswendig, aus dem Gedächtniß; na pamięc się uczyc auswendig lernen; nauczony na pamięc auswendig gelernt; uczenie się na pamięc Auswendiglernen *n.*; ja te rzeczy na pamięc umiem das kann oder weiß ich auswendig; bez pamięci, na pamięc, *in den Tag hinein, unüberlegt; gada bez pamięci er schwatzt in den Tag (in's Gelag) hinein; pamięc, *Erinnerung *f.*, Andenken, Gedächtniß *n.*; niepamięc Vergessenheit *f.*: w potomnéj pamięci zum Gedächtnisse der Nachwelt, zum Zeichen der Erinnerung für die Nachwelt; będę miał pamięc o tobie ich werde an dich denken, für dich sorgen; o jéj życiu i potrzebach pamięc na siebie biorę für ihren Lebensunterhalt und sonstige Bedürfnisse werde ich bedacht sein, Sorge tragen; pamięc, *Sinn, Gedanke *m.*, Erwägung *f.*; wiem ja jego imię, ale teraz mi nie przychodzi na pamięc ich weiß seinen Namen, aber jetzt fällt er mir (gerade) nicht ein; przez pamięc na cnotliwego ojca wegen der Erinnerung an den tugendhaften Vater; świętéj pamięci seligen Andenkens; pamięc, *Denkmal, Andenken, etwas Denkwürdiges *n.*; za ludzkiéj pamięci seit Menschengedenken; Pamiętac, -tal, -tam, *va. imp.*, Pamiętywac, -wal, -wam, *va. frequ.* gedenken, im Gedächtniß behalten; niech ci tego Pan Bóg nie pamięta! Gott verzeih' dir's! dlugo się zle pamięta das Böse wird nicht so bald vergessen, bleibt lange im Gedächtnisse, im Andenken; pamiętaj! sei eingedenk! vergiß nicht! pamiętac, *durchleben; juz dwa wieki pamiętal ten stary kapelusz dieser alte Hut hat schon zwei Jahrhunderte durchlebt (besser: ist schon 200 Jahre alt); chociaz juz 80 lat pamiętala obgleich sie schon 80 Jahre gelebt hatte (keine Erinnerung an 80 verlebte Jahre besaß); pamiętac na co einer Sache gedenken, ihr eingedenk sein; pamiętac się bei Sinnen sein; Pamiętliwosc, -sci, *sf.* Eigenschaft *f.* eines guten Gedächtnisses; Gedächtnißkraft *f.*; Pamiętliwy, *a.* ein gutes Gedächtniß habend, nicht vergeßlich; niepamiętliwy sinnberaubend, die Besinnung raubend; pamiętliwy czego einer Sache eingedenk; Pamiętne, -ego, *sn.* Gedenkzettel, Erinnerungszettel *m.*; dac komu pamiętne, **Jemandem einen Denkzettel anhängen, **ihm tüchtig das Fell durchhauen, ausprügeln; Pamiętnica, -y, *sf.* Frauenzimmer *n.*, das gut merkt, etwas gut im Gedächtnisse behält; gute Merkerin, Aufmerkerin *f.*; Pamiętnie, —no, *ad.* dem Gedächtniß, oder zur Erinnerung dienend; Pamiętnik, -a, *sm.* Mensch *m.*, der einer Sache eingedenk ist, ihrer gedenkt; gleichzeitiger Zeuge *m.* einer vergangenen Sache, eines früher stattgefundenen Ereignisses; potomni pamiętnici, *Nachwelt *f.*; pamiętnika niemasz, aby tak głęboko nieprzyjaciel zaszedł jak teraz Niemand weiß sich zu erinnern, daß der Feind so tief (in's Land) eingedrungen wäre wie jetzt; pamiętnik, *Denkmal, Andenken; *Gedenkbuch, Tagebuch *n.*; Pamiętnosc, -sci, *sf.* gutes Gedächtniß *n.*, Gedächtnißfähigkeit; *Denkwürdigkeit *f.*; Pamiętny, *a.* Gedächtniß-; dem Gedächtniß dienend, es unterstützend; książki pamiętne Gedächtnißbücher, Tagebücher *n.*; *Denkschriften *f.*; pamiętny dessen man gedenkt, erinnerlich; *denkwürdig; niepamiętny des Gedächtnisses, der Erinnerung, der Besinnung beraubend; Pamiętywac, s. Pamiętac.

Pamlódka, -i, *sf.* (?).

Pampa, -y, *sf. Ng.* Luchs *m.*

Pampas, *sf. pl. indec. Geog.* Pampas, ausgedehnte Grassteppen *f.* in Südamerika.

Pampelnus, -a, *sm. Ng.* Pompelmuse *f.*, Art Citronen- oder Orangenbaum (lat. citrus aurantium).

Pampuch, Panpuch, -a, *sm.*, Pampucha, -y, Pampuszka, -i, *sf. dim. Kk.* Pfannkuchen, Krapfen; **kleiner dickwanstiger, fettwänstiger Kerl, **§ Blunzen *m.*

Pamputo, -a, *sn.* Pantoffel *m.*

Pamroczny, s. Pomroczny; Pamroczyc, -czyl, -czy, *va. imp.* dämmern, dunkeln, dunkel werden; Pamroka, s. Pomroka. [ling *m.*

Pamrów, -owia, *sm. Ng.* Engerling *m.*

Pamula, -i, *sf. Kk.* Brei *m.*, Mus *n.*

Pan, -a, *sm.*, Panowie, -ów, *pl.* Herr, Herren *m.*; lenny pan, *Stw.* Lehnsherr *m.*; Pan Nasz Milosciwy der König, unser allergnädigster Herr; Najjaśniejszy Pan Seine Majestät der König, der Kaiser; Pan, *Stw.* *Monarch, Herr, König *m.*; Bóg, pan nad pany Gott, der Herr aller Herren; Pan, *Kg. Bibl.* der Herr; *Gott; niech sobie jedzie z panem bogiem gehe er in Gottes Namen; Chrystus Pan, *Kg. Bibl.* Christus der Herr; der Herr Christus; da-li Pan! wahrhaftig! Gott soll mich strafen (wenn ich lüge)! pan wielki großer Herr, *Großer *m.*; pan z panów Herr von gar großer, vornehmer Abkunft, sehr vornehmer Herr von uraltem Geschlecht; pan, *Eigenthümer, Herr, Besitzer *m.*; byc panem nad kim, nad czém Herr über Jemanden, über etwas sein; sobie pan, pan nad sobą, *sein eigener Herr; pan, *Eheherr *m.*; pan młody, *junger Eheherr, Bräutigam *m.*; pan (Titel:) Herr. (NB. Mit der 2. Person eines Zeitwortes gebraucht entspricht pan dem deutschen: Sie); jak się masz Pan? wie befinden Sie sich? (wie gehaben Sie sich), wie geht es Ihnen? na pana chorować, *vornehm thun (wo nichts dahinter ist); jaki pan, taki kram, *wie der Herr, so das Geschirr; najgorszy pan z chłopa, *Niemand ist schlimmer, als ein zum Edelmann gewordener Bauer; Pan Krakowski, *Gsch. der Castellan von Krakau; Pan Lubelski, *Gsch. der Landbote od. Landtagsabgeordnete von Lublin; pan, *König *m.* im Schachspiel; za panie bracie z kim być, *mit Jemandem auf du und du stehen, *mit ihm in Brüderschaft leben, sehr vertraut mit ihm umgehen; Pan, -a, *sm. Myth.* Pan *m.* (gehornter und bocksfüßiger Wald- und Hirtengott der alten Griechen und Römer).

Panacea, -ei, *sf.* *angebliches Gesammt- oder Universalheilmittel *n.*, Panacee *f.*; Angielska panacea, *Ak.* weiße Magnesia *f.*; Panacea, -ei, *sf. npr.* Panacee *f.* (Tochter Aesculap's).

Panachida, -y, *sf. Kg.* Todtenamt *n.*, Aller-Seelen-Messe *f.* (in der griechischen Kirche).

Panacz, *va. imp.* + s. Panować.

Panak, -u, *sm. Ng.* Panaxwurzel, Heilwurzel *f.* (lat. pastinaca opoponax); *Universal-Heilmittel *n.*; s. a. Panacea; Panakowy, *a. Ng.* Panax-; — sok Panaxsaft *m.*, Panaxgummi, Heilwurzgummi *n.* (lat. opoponax).

Panasz, -u, *sm.* Helmbusch, Hutstutz, Federbusch *m.* auf Hüten.

Panata, -y, *sf. Kk.* Brei *m.*, Mus *n.*

Panateje, -ej, *sf. pl. Alt.* Panathenäen *n.*, von Theseus eingeführte Jahresfestlichkeiten *f.* in Athen zu Ehren der Götlin Athene.

Pancernik, Pancerznik, -a, *sm. Kw.* Gepanzerter, mit einem Panzer bekleideter Soldat oder Krieger *m.*; Pancerznik, Pancerzniarz, -a, *sm.* Panzermacher, Panzerschmied *m.*; *Ng.* Panzer- oder Gürtelthier, Armadill *n.* (lat. ostracion); Pancerny, *a.* bepanzert, gepanzert; —, -ego, *sm. Kw.* Panzersoldat, Cuirassier *m.*

Pancerola, -i, *sf.* grüne Sechs *f.* (im Kartenspiel).

Pancerz, Pancerzyk, -a, *sm. dim. Kw.* Cuirass, Panzer, Eisenharnisch; s. Pancernik, Pancerzniarz, Pancerznik; Pancerzowy, *a.* Panzer-, Harnisch-; pancerzowa koszula Panzerhemd *n.*

Panda, -y, *sf. Ng.* gewisses Säugethier (lat. ailurus).

Pandal, -a, *sm. Ng.* gewisser Krustenwurm (lat. pandalus).

Pandar, -a, *sm. Ng.* gewisser Krustenwurm (lat. pandarus).

Pandekty, -ów, *sm. pl. Rw. Litt.* Pandecten, altrömische Gesetzsammlung *f.* aus dem 6. Jahrhundert, Haupttheil des Corpus juris.

Pandemonium, *sn. indec.* allgemeiner Dämonen- oder Halbgöttertempel; *Gesammtheit *f.* der bösen Geister, Satansreich *n.*

Pandora, -y, *sf. Myth.* Pandora (Allbegabte) *f.*; puszka Pandory, *Myth.* Pandorabüchse *f.*, die angeblich alle die Menschheit betreffenden oder in der Welt vorhandenen Uebel enthielt.

Pandrów, -owia, sm., Pandra, Pandry, -y, sf. Ng. Engerling m.
Pandur, -a, sm. Kw. Pandur, (ehemals) österreichischer Fußsoldat m. (in Ungarn, Croatien).
Pandura, Pandora, Bandura, -y, sf. Tk. Pandore, Mandoline f. (lautenartiges Saiteninstrument).
Paneczek, -czka, sm. dim. junges Herrchen, Herrlein n.; *guter Herr; Junker m.
Panegiryczny, a. lobredend, lobsprechend, lobrednerisch; eine Lobrede auf Jemanden betreffend, enthaltend; Panegiryk, -a, oder -u, sm. Lobrede f. auf Jemanden; Panegirysta, -y, sm. Lobredner m.; der eine Lobrede auf Jemanden hält; lobrednerischer Vertheidiger; Lobhudler m.; Panegiryzm, -u, sm. Lobhudelei f.
Panek, -nka, sm. dim. iron. Herrlein n.; Panenko, -a, sm. junger Herr m. (schmeichelnd).
Panew, -nwi, sf. Wärmflasche, Wärmpfanne f., Bettwärmer m.; Wasserbecken n.; Zapfenpfanne f.; Panewka, Ponewka, -i, sf. dim. kleine Wärmflasche od. Wärmpfanne; Zünd-, Pulverpfanne f. (am Schießgewehr); panewka w prasie drukarskiej stalowa, Bchdr. Pfanne f. der Buchdruckerpresse; panewka gewisser Theil m. des Fischernetzes; w ... dali mu sto plag ponewkę, **man hat ihm hundert Hiebe auf den nackten Hintern ...; Panewny, Panewkowy, a. Pfännchen-; Pfannen-; — kowal Pfannenschmied, Kessel-, Kupferschmied m.
Panflet, -u, sm. Tk. Pan-Flöte f.
Panharmonikon, -u, sm. Tk. gewisses von Mälzel in Wien erfundenes Tonwerkzeug n.
Panhellenion, -u, sm. Stw. oberster Staatsrath m. der Neugriechen.
Pani, -i, sf. Frau; Gebieterin f.; Najświętsza Panna (Pani) nasza, Kg. unsere liebe Frau, die heil. Jungfrau Maria; pani, *pani, vornehme Dame f.; pani, *Frau, Ehefrau, Hausmutter f.; pani młoda junge Ehefrau, junge Frau f.; stara pani, *Hofmeisterin f. junger Mädchen; stara pani, **§ Hinterer m.; pani, *Eigenthümerin, Besitzerin f.; Jaśnie Pani Madame, gnädige Frau f.; Pani (kasztelanowa) Krakowska przyjechała die Frau Castellanin von Krakau ist angekommen; pani, Königin f. im Schachspiel.
Paniątko, Paniąteczko, -a, sn. ganz kleines Herrchen, ganz kleines Junkerlein n.
Panic, -a, Panicy, -ego, sm. reiner Junggesell m.; Panictwo, -a, sn. Junggesellenstand m., Junggesellenschaft; Unbekommtheit f. der Junggesellen; Panicz, -a, Paniczek, Paniczyk, sm. junger Herr, Junker; **Faulenzer, Müßiggänger m.; Paniczkować, -ował, -uje, vn. imp. wie ein junger Herr leben, den Junker spielen; Paniczyna, -y, sm. armes oder liebes Junkerchen n.; Panię, -ięcia, sn. junger Herr, eines großen Herrn Sohn, Junker m.; panięta, pl. junge Herrschaft f.; Paniecy, a. vornehme junge Herrn betreffend, ihnen gehörig, eigenthümlich; Panienka, Panieneczka, -i, sf. dim. Jüngferchen, Jüngferlein n.; Panieński, a. jungfräulich, Jungfern-; klasztor panieński, Kg. Frauenkloster n.; choroba biała lub panieńska, Hlk. Jungfernkrankheit, Jungfernsucht, Bleichsucht f.; Panieńskie, -iego, sn. Rw. Jungfernrecht, Jungfrauenrecht n.; Panieństwo, -a, sn. Jungfrauenschaft, Jungfrauschaft f.; panieństwo któréj odebrać ein Mädchen entjungfern, ihr die Jungfrauschaft nehmen.
Panin, a. der Frau gehörig, zuständig; Frauen-.
Panisko, Panosko, Panowsko, -a, sm. lieber junger Herr m.
Pankrut, s. Bankrut.
Pankreas, -a, sm. Zk. große Magendrüse, Bauchspeicheldrüse f. (lat. pancreas); Pankreatyczny, a. Zk. die Magen- oder Bauchspeicheldrüse betreffend; sok —, Zk. Magensaft, Chymus m.
Panleksykon, -u, sm. Litt. Universalwörterbuch n. (über viele Sprachen).
Panna, -y, sf. Jungfer f.; **sitzengebliebenes Mädchen n.; panna na wydaniu, *mannbare Jungfrau f.; **Hagestolze f.; panna służąca, oder pokojowa Kammerjungfer f.; panna młoda Jungfer Braut f.; panna Jungfer, unbefleckte Person f.; panna życia wesołego, *Freudenmädchen n., Hure f.; Najświętsza Panna, Panna Marya, Kg. die heil. Jungfrau Maria; panna (als Titel): Jungfer, Mademoiselle; Panna (kasztelanka), *Tochter f. des Castellans (von Krakau); panna (na niebie), Stk. Sternbild n. der Jungfrau; Panna, Geog. gewisser hoher Berg m. an der Ostsee; panny, pl. Hand-, Halsfesseln f.; panna, Ng. gewisses libellenartiges Insect, Seejungfer f. (lat. libellula); Panny Maryi dzwonki, Ng. gewisse Pflanze (lat. hipericum perforatum); panna, Gtn. gewisse Art Birne f.; Panna, Jäg. Benennung einer Jagdhündin; Panniny, a. Jungfrau-, Jungfrauen-; eine Jungfrau betreffend, ihr gehörig, ihr zukommend.
Panosko, s. Panisko.
Panorama, -y, sf. Mal. Rundgemälde n.; *Rundschau f.
Panosz, -a, Panosza, -y, sm. Edelmann m. niederen Ranges; panosza, *Stolzer, Reicher, Mächtiger; großer stolzer Herr m.; Panosza, -y, sf. herrischer Stolz m., gebieterisches Wesen n.; stolze Herrschaft f.; Panoszenie, -ia, sn. Erhebung f. zu Reichthum, Macht, zu Ansehen; — się Bereicherung, Selbsterhebung f. zu Reichthum, zu Macht und Ansehen; Panoszyć, -szył, -szy, va. imp. reich und vornehm machen; — się ein reicher, vornehmer Herr werden; Panować, -owal, -uje, vn. imp. herrschen, regieren, Herrscher, Fürst sein; Panujący, -ego, sm. Stw. der regierende Fürst; Panująca, -éj, sf. Stw. die regierende Fürstin; panować komu oder nad kim über Jemanden herrschen; Aleksander panował nad Azyą A. herrschte über Asien; Rzym panował światu Rom beherrschte die Welt; febry panowały przez całą jesień die Fieber herrschten den ganzen Herbst hindurch; cytadela panowała nad miastem die Citadelle beherrschte die Stadt; panować w kraju, w narodzie in einem Lande, über ein Volk herrschen, Herrscher sein; panowanie Regieren, Herrschen n., Regierung, Herrschaft; Regierungszeit, Regierung f.; za panowanie Zygmunta unter der Regierung Sigmund's.
Panowato, ad. nach Gestalt und Art des Herrn; herrenmäßig; żyje panowato er lebt herrenmäßig, wie ein großer Herr; herrschermäßig; Panowaty, a. einem Herrn ähnlich, entsprechend; die Rolle eines Herrn spielend; herrschend; Panowiec, -wca, Panowczyk, -a, sm. der es mit großen Herren hält, Aristokrat m.; Panownica, -y, sf. Stw. *regierende Königin, Machthaberin; Herrscherin f.; Panownik, -a, sm. Stw. regierender König, Machthaber, Herrscher m.; Panowny, a. herrschend; Panowsko, s. Panisko, Panosko; Panowy, Panów, -owa, -owe, a. Herren-, dem Herrn gehörig, ihm zukommend, ihn betreffend; herrschaftlich; s. a. Pański; żoną Wac Pana będzie sie wird Ihre Gattin werden.
Panslawista, -y, sm. Stw. Anhänger, Vertheidiger m. des Panslawizm, -u, sm. Idee f., Anstreben n. eines allgemeinen Bundes oder Gesammtreiches der slawischen Nationen.
Panpuch, s. Pampuch.
Panspermia, -ii, sf. Philos. Ng. Behauptung, Lehre f. von der Allverbreitung der Grundkeime lebender Wesen.
Pański, a. des Herrn; dem Herrn gehörig, ihn betreffend, ihm eigenthümlich; ihm zukommend; kucharz smakowi nie swojemu, ale dogadzac ma panskiemu ein Koch hat sich nicht nach seinem eigenen Geschmacke, sondern nach demjenigen seines Herrn zu richten; panskie oko konia tuczy das Auge des Herrn (d.i. die Beaufsichtigung des Herrn selbst) macht das Pferd fett; Panski Ihr, Ihnen gehörig; ktoż tam? — Ja, Panski sługa wer ist denn da? — Ich, Ihr Diener (Ihr ergebenster Diener, mein Herr); to Panski kapelusz das ist Ihr Hut; panski, *einen großen, mächtigen Herrn betreffend, ihm gehörig, zu eigen, eigenthümlich; wie bei großen Herren, herrlich, prächtig, königlich; dwór panski, *Hof, Hofstaat m. eines großen Herrn, eines Königs, Kaisers, Herrschers; panski obiad, *herrliche Mahlzeit f.; po pańsku, *herrlich, flott, wie ein großer Herr; vornehm, in vornehmer Weise; Panskie, -iego, sn. Rw. Frohndienst m., Frohne, Frohnarbeit f. für den Ortsherrn; robic jak za panskie, *etwas als Frohnarbeit betrachten, es nachlässig verrichten oder betreiben; Panski, *Gottes; Gott dem Herrn, dem Herrn Christus zuständig, betreffend, gehörig; modlitwa panska, Kg. Bibl. Gebet n. des Herrn, Vaterunser n.; wieczerza panska, Kg. Bibl. heil. Abendmahl n.; anioł panski, *Kg. Gebet n. der Verkündigung; w imię Panskie, Kg. im Namen des Herrn; tajemnice Panskie die Geheimnisse, *die Wunder Gottes; Pansko, Pańskie †, po Pansku, ad. wie ein großer, vornehmer, mächtiger Herr; herrlich; iron. großthuerisch; z Panska, ad. nach Art großer Herren; den Herrn, den Großen spielend; *aufgeblasen, dünkelhaft, in großthuerischer Weise; Panskosc, -sci, sf. Stellung, Würde f., Stand m., Art und Weise f. großer Herren; *Aristokratie, Adelschaft f., Adel m.; Panstowy, s. Panstwowy; Panstwo, -a, sn. Herrschaft f., Umfang m. von Gütern, die Einem Herrn gehören; der Herr und die Frau des Hauses; *Herren und Damen; a jest państwo doma? ist die Herrschaft zu Hause? (als Titel:) Sie; niech panstwo jutro przyjdą haben Sie die Güte, morgen zu kommen; państwo, Stw. Geog. Reich n., Staat m.; panstwo niemieckie, Gsch. das deutsche Reich; panstwo rossyjskie das russische Reich; panstwo francuzkie das französische Reich; pan

stwo, *vornehmer Stand, Reichthum *m.* mit Rang; *Regierung, Herrschaft *f.*; Herrschen, Regieren *n.*; *Gewalt, Herrschergewalt; wszystko sprawował, jakby się mógł na panstwo postawic immer strebte er, versuchte er, wie er die Herrschaft (die Gewalt, Macht der Herrschaft) an sich reißen könnte, *sich auf den Thron zu schwingen vermöchte; dlugie panstwo lange Regierungszeit *f.*; pod panowaniem od. za panowania Karola Wielkiego unter der Regierung Karl's des Großen; Pan, *Gsch.* *Castellan *m.* von Krakau; *Würde des ehemaligen Castellans von Krakau; panstwo młodzi Bräutigam u. Braut, Brautleute; Panstwochwyt, -a, *sm.* Länderräuber *m.*; Panstwowo, *ad.*, —wy, *ad.* Herrschafts-; herrschaftlich, ein Herrengut betreffend, ihm gehörig; owcarze panstwowi Pachtschäfer *m.* (die von einer Herrschaft Schafheerden gepachtet haben); Panszczyzna, -y, *sf. Rw. Ldw.* Frohndienst *m.*, Frohnarbeit, Tagearbeit, Robot *f.* für den Gutsherrn; Panszczyznowy, *a.* Frohndienst-, Frohn-; Panszczyzniany, *a.* Frohn-, Frohnarbeit-; dni panszczyzniane Frohntage *m.*

Pantalon, -u, *sm. Sb.* Hanswurst, Komiker *m.*; pantalon, Pantaleon, Pantalion, -u, *sm. Tk.* clavierartiges Saiteninstrument *n.* (erfunden von dem sächsischen Mechaniker Pantaleon Hebenstreit).

Pantalony, -ów, *sm. pl.* lange, bis an die Ferse herabgehende Beinkleider *n.*

Panteista, -y, Panteusz, -a, *sm. Philos.* Pantheist, Mensch *m.*, der glaubt, daß das Weltall selbst Gott sei, Weltgottgläubiger *m.*; Panteistka, Panteuszka, -i, *sf.* Pantheistin *f.*, Weltgottgläubige *f.*; Panteistowski, Panteuszowski, Panteistyczny, *a. Philos.* pantheistisch, der Vorstellung anhängend, daß die ganze Welt Gott sei; dem Allgottglauben, der Allgötterlehre ergeben, sie lehrend od. vertheidigend; Panteizm, -u, *sm. Philos.* Allgottglaube, Weltgottglaube *m.* [Allgötterlehre *f.*

Panteologia, -ii, *sf. Philos. Alt.*

Panteon, -u, *sm. Alt.* Allgöttertempel, allen Göttern od. Heiligen geweihter Tempel; * Ehrentempel *m.* berühmter Männer, *Unsterblichkeitstempel *m.*

Pantera, -y, *sf.*, Pard, -a, *sm. Ng.* Panther *m.*, Pantherthier *n.* (lat. felis pardus). [teista, etc.

Panteusz, Panteuszowski, s. Pan-

Pantofel, -fla, Pantofelek, -lka, *sm. dim.*, Pantofla, -i, Pantofelka, Pantofliczka, -i, *sf. dim.* Pantoffel *m.*, Pantöffelchen *n.*; pijak ten ledwo ruszy w pantoflach języka, oder język mu chodzi w pantoflach, *dieser Säufer vermag kaum noch zu lallen; siedziec w pantoflach i w szlafroku im Schlafrock und in Pantoffeln dasitzen, *ganz im Negligé dasitzen; pod pantoflem byc, **unter der Herrschaft seiner Frau stehen; Pantofelnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. calceolaria); Pantoflarz, -a, *sm.* Pantoffelmacher; **Mensch *m.*, der stets in Pantoffeln geht, nie die Pantoffeln mit anderer Fußbekleidung vertauscht; Pantoflowy, *a.* Pantoffel-.

Pantograf, -u, *sm. Mal.* ꝛc. Allschreiber, Allzeichner, (sogenannter) Storchschnabel *m.* zum Nachzeichnen im verkleinerten Maaßstabe; Pantografia, -ii, *sf.* Kunst *f.* des mechanischen Nachzeichnens aller Originalzeichnungen.

Pantomimika, -i, *sf. Sb.* Geberdenkunst, Kunst *f.*, alle Geberden u. Mienen genau nachzuahmen; Pantominy, -in, *sf. pl.* Nachahmung *f.* aller Mienen und Geberden. [fel *f.*

Pantówka, -i, *sf. Ng. Ldw.* Kartof-

Panuchniczek, -czka, Panus, -sia, *sm. dim.* Junkerchen, Junkerlein, Herrlein *n.* [s. d.

Panujący, *ppr.* u. *a.* v. Panowac,

Panwia, s. Zwarcie.

Panwie, -i, *sf. pl. Zm.* Bretter *n.* mit Leisten.

Paolista, -y, *sf. Geog.* Sohn *m.* eines Portugiesen und einer Indianerin oder Indierin.

Papa, -y, *sm.* Papa *m.*, Väterchen *n.*

Papa, -y, *sf.* § Maul *n.*, Gosche *f.*; Papac, Papkac, -pał, -kal, -pam, -kam, *va. imp.* pappen, Brei essen (in der Kindersprache). [rufen.

Papac, -pał, -pam, *va. imp.*, Papa!

Paparona, gewisses poln. Wappen.

Papawa, -y, *sf. Ng.* s. Pąpawa; Butter-, Dotterblume *f.* (lat. hyoseris); Papawowy, *a. Ng.* Butter-, Dotterblumen-; papawowe liscie Blätter *n.* der Butterblume.

Pąpawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. crespis).

Papeczka, -i, *sf. dim.* Papa'chen *n.*

Papec, -cia, *sm.* s. Papuc.

Pąpić, -pil, -pi, *vn. imp.* Knospen treiben, in Knospen schießen, anfangen Knospen anzusetzen.

Papie, -ia, *sn.* leichte fliegende Flocke *f.* (Wolle von Pflanzen, ꝛc.).

Pąpie, Pąpowie, -ia, *sn.* Knospen *f.* der Bäume, der Blumen.

Papien, s. Kataplazma.

Papier, Papiér, -u, *sm.* Papier *n.*; — klejowy od. pisarski Schreibepapier *n.*; — wodny, od. drukarski Druckpapier *n.*; — stęplowy Stempelpapier *n.*; ćwiartka papieru Blättchen *n.* Papier; papier gruby, kupiecki oder kramny do uwijania Packpapier, Einschlagpapier *n.*, *Maculatur *f.*; papier przebijający, oder zalewający Löschpapier *n.*; papier beschriebenes Blatt *n.* Papier, *Schrift *f.*; *H.* *Wechsel *m.*; stare papiery, * alte Schriften *f.*; papier górny, oder ziemny Bergpapier (aus Asbest), *Ng. Alt. n.*; handel papierem Papierhandel *m.*; handlujący papierem Papierhändler *m.*; papiery, *Rw.* *Acten, Proceßacten *f.*; *Stw. H.* *Staatspapiere *n.*; *Wechsel *m.*; *Tk.* Musikalien, Musiknoten *f.*; biały papier weißes, unbeschriebenes Papier, weißes Blatt; *H. Rw.* Blankett *n.*, Vollmacht *f.*; Papierek, -rka, Papiereczek, -czka, *sm. dim.* Papierchen, Stückchen *n.* Papier; *Stw. H.* Papiergeld *n.*, Assignaten *f.*; Papierkowy, *a.* Papierchen-; aus kleinen Papieren, aus Papierstückchen gemacht; Papierne, -ego, *sn.* Stempelpapier; Papiergeld *n.*; Papiernia, -i, *sf.* Papiermühle, Papierfabrik *f.*; Papiernica, -y, *sf. Ng.* Zuckeraaſt *m.*, Papier- oder Büchermotte *f.* (lat. polistes); Papiernictwo, -a, *sn.* Papiermühle *f.*; Papiermachergewerbe *n.*; Papierhandel *m.*, Papiergeschäft *n.*; Papiernik, -a, *sm.* Papiermüller, -Macher, -Fabrikant; Papierhändler *m.*; Papierotka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. broussonetia); Papierodny, *a. Ng.* Papier erzeugend (gewisse Pflanzen); Papierówka, -i, *sf. Ng. Gtn.* Papierbirne *f.*; Papierapfel *m.* (mit dicker weißer Schale); papierowa twarz,

** Milchgesicht *n.*; Papierowy, *a.* von, aus Papier, papieren, Papier-, papierowe pieniądze, *Stw. H.* Papiergeld *n.*, Banknoten, Assignaten *f.*; Papierzysko, Papierzany, s. Papierowy; Papierzysko, -a, *sn.* häßliches, schlechtes, grobes Papier *n.*

Papieski, Papiezki, *a. Kg.* päpstlich, Papst-; panstwo papiezkie, *Geog.* Kirchenstaat *m.*; stolica papieska, Papiestwo, päpstlicher Stuhl *m.*; Papiestwo, Papieztwo, -a, *sn.* Papstthum *n.*; päpstliche Regierung, würde; *Stw. Kg.* päpstliches Interesse; *iron.* Papisterei *f.*, scheinheiliges *Kirchenn.* für das Papstthum; *Geog.* Papst *m.*; staat *m.*; Papiez, -a, *sm. Kg.* Papst *m.*; Papieznica, -y, *sf. Gsch.* Päpstin *f.* (Johanna); papieznica, Papieżnitka, Papiezniczka, -i, *sf.* Katholikin *f.*, die eine eifrige Anhängerin des Papstthums u. der päpstlichen Interessen ist; Papieznictwo, -a, *sn.*, Papizm, -u, *sm. Kg. Gsch.* Papstthum *n.*; *iron.* Päpstelei, Papstlehre *f.*; Papieżnicość, völlige Hingabe *f.* an das Papstthum, für Wesen u. [illegible] dige Eingenommenheit *f.* für [illegible] Bestand des römischen Papstthums, Papieżniczy, Ultramontanismus *m.*; Papistowski, *a.* den Interessen des Papstthums hingegeben, sich dafür aufopfernd, dafür kämpfend, wirkend, *ultramontan, papistisch; Papieznik, -a, Papista, [illegible] *sm.* Anhänger, Vertheidiger *m.* des römischen Papstthums, *Ultramontaner *m.*

Papiga, -i, *sf. Ng.* gewisser papageiähnlicher Vogel (lat. palaeornis).

Papilot, -u, Papilotek, -tka, *sm. dim.* Haarwickel *m.*, Papillote *f.*

Papinek, -nka, *sm.* Kinderbrei, Brei *m.* für Kinder, § Papap *n.*; Leckermaul; Leckerbissen; Papinkarz, -a, *sm.* Leckermaul *n.*; *delicater, verzärtelter, verweichlichter Mensch *m.*; Papinki, -ów, *sm. pl.* Leckerbissen *m.*; Leckereien, Süßigkeiten, süße Naschwaaren *f.*; Papinkowac, s. Papac; Papinkowaty, *a.*, —to, *ad.* weichlich, verweichlicht, verzärtelt; Papinkowatosc, -sci, *sf.* Zärtlichkeit, Weichlichkeit, Verzärtelung *f.*; Papinkowy, *a.* zum Kinderbrei gehörig; s. a. Papinkowaty.

Papiros, -a, *sm. H.* Papiercigarre *f.*; Papirosowy, *a.* Papiercigarren-; zu Papiercigarren gehörig (Papier, Tabak, ꝛc.).

Papiros, -u, *sm. Ng.* Papyrusstaude *f.* (in Aegypten); Papirusowy, *a. Ng.* die Papyrusstaude betreffend, von ihr herstammend.

Papista, Papistka, Papistowski, Papizm, s. Papież, Papieznik, etc.

Papka, s. Papa; Papkac, s. Papac; Papkowaly, *a.* kinderbreiartig, ähnlich wie Kinderbrei.

Papla, -i *sf.*, Paplacz, -a, *sm.* Pappelmaul, Plappermaul, Plaudermaul *n.*, § Plaudergosche *f.*; Schwadronirer *m.*, § Plaudertasche, der, die Alles ausplaudert; Paplac, -plał, -plam, *vn. imp.* plaudern, pappeln wie ein kleines Kind; *gedankenlos in den Tag hinein schwatzen; — się, s. Rozpaplac się; paplanie, paplotanie, plaplanie Geplauder, Geplappel; *sinnloses, gedankenloses Geschwätz *n.*; Paplarka, s. Papla; Paplastwo, -a, *sn.* Geschwätz, Geplauder, Gepappel; * Ausplaudern *n.* aller Geheimnisse, ꝛc.

Paplotac, s. u. Paplac, etc.

Paplotka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. taessonia).

Pąpowie, -ia, *sn.* Knospen *n.*

Paprać, Paprzać, -ał, -am, vn.imp., — się, Paprzyć się, -przył się, -przy się, vr. imp. sich in die Erde eingraben, scharren.

Paproć, -ci, sf. Ng. Farrenkraut, Farrnkraut n. (lat. filix); paproc samiec, Ng. Farrenkraut-Männlein n. (lat. filix mas); paproc samica, Ng. Farrenkraut-Weiblein (lat. filix foemina); Paprociany, a. Ng. Farrenkraut-; paprociane liście Farrenkrautblätter n.; Paprocica, -y, sf. Ng. gewisse farrenkrautähnliche Pflanze (lat. cystopteris); Paproć samica, Ng. gewisse Pflanze (lat. dicksonia); Paprocik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. gymnogramma); Paprocina, -y, sf. mit Farrenkraut bewachsene Stelle f.; Ng. Farrenkrautstengel m.; Paprotczany, a. Ng. Baumfarren-; Paprotka, -i, sf. Ng. Baumfarren m., Engelsüß n. (lat. filicula, polypodium); Paprotnica, -y, sf. Ng. kleiner Spicant m. (lat. lonchitis minor); paprotnica, Ng. Pillenfarrenkraut n. (lat. pilularia); Paprotnik, -a, sm. Ng. Milzkraut n. (lat. lonchitis major); paprotnik, Ng. Vollfarren m. (lat. acrostichum).

Paprzyć, s. Paprzac.

Paprzyca, -y, sf. Mühleisen n., worauf der obere Mühlstein läuft; Paprzyca, gewisses poln. Wappen.

Paprzysko, -a, sn. aufgekratzte, aufgescharrte Erde f., worein Hühner, Rebhühner 2c. ihre Eier zu legen pflegen; paprzyska na głowie, Hlk. Grindkruste f. auf dem Kopfe.

Papu, s. Papa.

Papuć, -ci, sf., Papucie, pl. Oberschuh, Oberschuhe, Hausschuhe m., Papuschen f.

Papuga, -i, sf., Papużka, -i, sf. Ng. Papagei; Sittich m. (lat. psittacus); papuga morska, Ng. arctischer Papageitaucher m. (lat. alca arctica); papuga, **Nachbeter, Nachplapperer m.; Papugara, -y, sf. Ng. Art Papagei (lat. arara, arana); Papugonur, -a, sm. Ng. Larventaucher m. (lat. mormon); Papugowaty, a. Ng. papageienartig, wie ein Papagei; papużasta farba Papageifarbe f., Papageigrün n.

Papusza, Papuża, -y, Papuszka, Papużka, -i, sf. dim. Päckchen n. Rauchtabaksblätter.

Papuża, s. Papusza; Papużasty, a. papageifarben, -farbig, papageigrün; Papużeć, -żał, -żeje, vn. imp. zum Papagei werden; Papuzeczka, -i, sf. Ng. Art Papagei (lat. psittacula); Pa[illegible], sf. Ng. papageiähnlicher Vogel (lat. platycersus); Papuzik, -a, sm. Ng. Art Papagei m. (lat. psittaca); Papużka, -i, sf. Ng. papageiähnlicher Vogel (lat. conurus); Papużnik, -a, sm. Ng. gewisser Vogel (lat. psittacirostra).

Papyrus, s. Papirus.

Par, -a, pl. Parowie, sm., Para, -y, sf. Schwüle, Hitze; drückende Hitze f.; Dunst m., Ausdünstung f.; Ausdünsten n.; Hauch, Athem m.

Par, -a, sm. Pair, Peer m. (Reichsrath m., Mitglied n. des Oberhauses in England, Mitglied n. der Ersten Kammer in Frankreich); Parowski, a. Pair-, Peer-; godność parowska, Stw. Pairswürde f.; Izba Parów, Stw. Pairskammer f.

Para, -y, sf. s. Par (Dunst, Dampf);

Para, -y, Parka, Pareczka, -i, sf. dim. Paar; Pärchen n.; para pończoch ein Paar Strümpfe; trzy pary rękawiczek drei Paar(e) Handschuhe m.; za parę dni in ein Paar Tagen; na parę słów auf zwei Worte; parami, w parach, parę paarweise, zu Paaren, in Paaren; Paar und Paar; para nowożeńców das junge Ehepaar; w parze chodzic gleichen Schritt mit Jemandem gehen; * sich paaren, sich verbinden; rozum ze złotem teraz chodzi w parze, *jetzt ist der Verstand der Begleiter des Reichthums, jetzt gehen Verstand und Reichthum miteinander; do pary, *zu einander passend; rękawiczki nie są do pary die Handschuhe passen nicht zu einander.

Paraban, s. Parawan.

Parabola, -i, sf. Gl. Parabel, Kegelschnittlinie; *Gleichnißrede f.; Paraboliczny, a. Gl. eine Kegelschnittlinie bezeichnend; parabolisch, hohlrund (Spiegel); *in Gleichnissen redend; Paraboloida, -y, sf. Gl. Afterkegel m., Paraboloid n.

Paracenteza, -y, sf. Hlk. wundärztlicher Einstich m. in eine Höhle des Körpers zur Abzapfung krankhafter Flüssigkeiten; Bauchstich m. bei Wassersüchtigen.

Parac, -ral, -ram, va. imp. ausdampfen, ausdünsten; parający alembik, Mech. Dampfkolben m.; Parac, s. a. Próc.

Parac się, -ral się, -ram się, vr. imp.: — czém sich mit etwas abgeben, sich mit etwas befassen, damit umgehen.

Paracik, -a, sm. der paarweise geht, mit einem Andern oder in gleicher Reihe geht; der gleichen Schritt hält.

Paracyjan, -u, sm. Schdk. chemische Verbindung f. irgend eines Minerals mit Cyan.

Parada, -y, sf. Parade f., Kw. Aufzug m. der Soldaten in vollem Waffenschmuck; isc na paradę, Kw. zur Parade gehen; byc na paradzie, Kw. bei der Parade sein oder erscheinen; paradę odbywac, Kw. die Parade abhalten; w paradzie wystąpic, Kw. in Parade erscheinen; parada, *Putz, Staat, Schmuck m., Gepränge n.; miec co od parady, *etw. zum Staat, zum Gepränge haben; byc mężem od parady, **bloß zum Schein Ehemann sein, **§ den Schanddeckel abgeben; głowę od parady nosic, ** den Kopf blos zum Staate tragen, **dumm sein; Paradny, a. prächtig, paradirend, Staat machend, prunkend; paradny strój Paradekleid, Galakleid n.; paradny pokój Paradezimmer, Putz-, Staatszimmer n., § die gute Stube.

Paradoks, Paradokson, -u, sm. seltsame Meinung oder Ansicht, wunderliche, der allgemeinen Meinung geradezu entgegenstehende Behauptung oder Anschauung f.; Paradoksalny, a. lehrwidrig, der allgemeinen Meinung oder Ansicht entgegen; seltsam, sonderbar, befremdend; *auffallend, ungewöhnlich; Paradoksya, -yi, sf. Lehrwidrigkeit f., Scheinwidersinn, Sonderlingsmeinung, -Ansicht; Seltsamkeit; Liebe f. zum Sonderbaren.

Paradowac, -owal, -uje, va. imp. paradiren, Parade oder Staat, Gepränge mit etwas machen, prunken, einherstolziren mit etwas; — przez miasto durch die Stadt stolziren, prunkend einhergehen; paradowanie Paradiren, Stolziren, Prunken n.

Paradys, -u, sm. ** Sb. oberster, letzter Platz m. im Theater, Paradies n.

Parafernalia, -ii, sf. Rw. Sonder-, Nebenvermögen n. einer Frau, das sie neben der Mitgift besitzt und worüber sie frei verfügt; Parafernały, a. das Sonder- oder Nebenvermögen einer Frau betreffend.

Parafimoza, -y, sf. Hlk. Umstülpung u. Geschwulst f. der Vorhaut des männlichen Gliedes, spanischer Kragen m.

Parafia, -y, sf. Kg. Kirchspiel n., Pfarre f.; Parafialny, a. Kg. Pfarr-, Kirchsprengel-; Parafian, Parafianin, -a, sm. Kg. Eingepfarrter m., (auf dem Lande); Pfarrkind n., Pfarrgenoß, Kirchgenoß m.; parafianie, pl. Kg. Pfarr-, Kirchgemeinde f.; parafian, *Einer vom Lande, Unerfahrener; *Kleinstädter; *Einfältiger m.; Parafianka, -i, Parafianeczka, -i, sf. dim. Kg. Eingepfarrte f. (auf dem Lande), Pfarrkind n., Pfarrtochter f. eines Kirchsprengels; parafianka, *Unerfahrene, Kleinstädterin, §** Landpommeranze f.; Parafianski, a. *kleinstädtisch, schlicht, unerfahren, nicht nach der großen Welt; po parafiansku, *schlicht u. einfältig, kleinstädtisch; Parafianstwo, -a, sn. *Unerfahrenheit, Unbekanntschaft f. mit der großen Welt; *Unabgeschliffenheit f., kleinstädtisches Wesen n.; Parafianszczyzna, -y, sf. kleinstädtisches Wesen n.; Sitten f., Gebräuche m., beschränkte Anschauungen, Denkungsart f. der Kleinstädter; Kleinstädterei f.

Parafonia, -ii, sf. Tk. Nebenklang m., Mittönen, Mitsingen n. (besonders als fehlerhaft).

Parafowac, -owal, -uje, va. imp. paraphiren, eine Schrift 2c. in Absätze od. Abschnitte eintheilen; parafowanie Paraphirung, Eintheilung f. in Absätze oder Abschnitte.

Parafraza, -y, sf. Spl. erweiternde, verdeutlichende Umschreibung, Paraphrase f.; Parafrazowac, -owal, -uje, va. imp. erweiternd od. erläuternd umschreiben, erklären; parafrazowanie Umschreiben, Erläutern n.

Paragoge, -a, sn. Spl. Endverlängerung f. eines Wortes durch Hinzufügung eines Buchstabens; Beugung, Abwandlung f. der Wörter (durch Declination u. Conjugation); Hlk. Ablenkung, Knochenabweichung f.

Paragon, -u, sm. Wettstreit, Wetteifer m.; paragon, Bchdr. gewisse Schriftgattung f. zwischen Text- und Tertia-Schrift; paragon, * Muster n., Vergleichung f.; * Prüfstein; Diamant m. ohne Flecken; Paragonowac, -owal, -uje, va. imp. wetteifern, Andern gleichzukommen suchen; — co z czym eine Sache mit etwas Anderem vergleichen, gleichzumachen suchen; paragowanie Wetteifern; Vergleichen n.; paragowany gewetteifert; mit etwas Anderem verglichen.

Paragraf, -u, sm. Paragraph, Abschnitt m., Eintheilung f. in Schriften, Gesetzen, Statuten 2c.; paragraf, *Schmiß m., Schmarre f., Hieb m. über's Gesicht.

Paraka, -i, sf. Ng. Haubenmeise, Schopfmeise f. (lat. ortalida).

Paraklet, -a, sm. Kg. Bibl. der heilige Geist; *Tröster, Berather, Fürsprecher m. bei Gott. [Feigesang m.

Parakontakion, -u, sm. Tk. Wechselgesang m.

Paralela, -i, sf. Geog. neben einer

andern gleichlaufende Linie; *Vergleichung, vergleichende Neben- od. Gegeneinanderstellung; *Kw.* Verbindung *f.* zweier neben einander liegender Laufgräben; Paralelny, *a. Gl.* nebeneinander hinlaufend; linia paralelna Parallellinie *f.*; Paralelograf, -u, *sm.* Geräth *n.* zum Ziehen gleichlaufender Linien; Paralelogram, -u, *sm. Gl.* Rechteck, Quadrat *m.*

Paralipomena, -ów, *pl.*, Paralipomenon, -a, *sm. Bibl.* Benennung *f.* der biblischen Chronikenbücher; *Ergänzungsschriften *f.*, Zusätze, Nachträge *m.*

Paralityczny, *a. Hlk.* paralytisch, gelähmt; gichtbrüchig; Paralityk, -a, *sm. Hlk.* Gelähmter, Lendenlahmer; Gichtbrüchiger *m.*; Paraliż, Paraluż (Pałaruz, §), -y, *sf. Hlk.* Lähmung *f.*, Schlagfluß *m.*; Gicht *f.*; Paralizowac, -owal, -uje, *va. imp.* lähmen, mit dem Schlagflusse treffen; gichtbrüchig machen; paralizowanie Lähmung *f.*; Paralizowaty, *a. Hlk.* gelähmt, vom Schlagflusse betroffen; *gichtbrüchig; Paralizowy, *a. Hlk.* Gicht-, Lähmungs-; paralizowe ziele, *Ng.* Gichtkraut *n.*, Schlüsselblume *f.* (lat. primula veris).

Parallaks, -u, *sm.*, Parallaksa, -y, *sf. Gl.* Parallaxe *f.*, Winkel *m.*, den zwei verschiedene Gesichtslinien zu einem und demselben Gegenstande bilden, besonders zur Auffindung des wahren und scheinbaren Standes eines Sterns und seiner Bahnen. [Trugschluß *m.*

Paralogizm, -u, *sm. Philos.* Fehl-,

Paramenta, -ów, *sn. pl. Kg.* Kirchenschmuck, Altar-, Priesterschmuck *m.*

Parametr, -u, *sm.* gerade Linie *f.*, nach welcher krumme Linien gemessen werden.

Paramorfin, -u, *sm. Schdk.* Paramorphin *n.* (gewisser Grundstoff im Morphium und Opium).

Paramuz, -a, *sm. Myth.* altslawischer Gott *m.* der glücklichen Entbindung der Mutter von ihrer Leibesfrucht.

Parangon, -u, *sm.* kostbarer Diamant, Parangon-Diamant *m.*; *Bchdr.* Doppelciceroschrift, Parangon *m.*; s. a. Paragon. [hellfarbiger Amethyst *m.*

Paranit, -u, *sm. Ng. Bw.* Paranit,

Parantelat, -y, *sm.* Mann *m.* aus vornehmer Familie; Ahnenherr *m.*

Parapet, -u, *sm.* Geländer *n.*; *Kw.* Wallbrustwehr, Wallbrustlehne *f.*

Paraplegia, -ii, *sf. Hlk.* Lähmung *f.* der Füße; Lähmung *f.* des Unterleibes. [*sn.* Regenschirm *m.*

Paraplui, -a, *sm.*, Parapluye, -a,

Parascewa, -y, *sf. Kg.* Rüst- od. Vorbereitungstag, heiliger Abend *m.* vor großen Festen; Charfreitag *m.*

Parasol, Parasolik, -a, *sm. dim.*, Parasolka, -i, *sf. dim.* Sonnenschirm *m.*; Parasolnik, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Sonnenschirmen.

Paraszka, -i, *sf. npr.* Praxedis *f.*

Parat, -u, *sm.* Bereitschaft *f.*

Paratoner, -u, *sm.* Blitzableiter *m.*

Paratoskopia, -ii, *sf.* Luftzeichendeuterei, Wetterprophezeiung *f.*

Parawan, Paraban, Parawanik, -a, *sm. dim.* spanische Wand *f.*, Wandschirm *m.*

Parazyt, -a, *sm. Ng.* Parasit *m.*, Schmarotzergewächs *n.*; *Schmarotzer, Parc, s. Part. [Tellerlecker *m.*

Parch, -u, *sm.*, Parchy, -ów, *pl. Hlk.* Grind *m.*; Räude; Krätze *f.*; parch Bocksgeruch, Bocksgestank *m.*; Parch, -a, *sm.* gewisser Schimpfname *m.* der Juden; parch, **§ Knirps *m.*, *Kröte; **kleine Kratzbürste *f.* (von einem kleinen, unbedeutenden Menschen); parch, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. cuscuta epilinum).

Parchac, Parchanie, s. Parskac, etc.

Parchaty, Parchowaty, *a. Hlk.* grindig; räudig; krätzig; parchata od. parchowata żaba, *Ng.* Kröte *f.*; parchaty, *Bocksgestank verbreitend, nach Bock stinkend; Parchotrętny *a.* einen Bocksgestank habend, wie nach Bock riechend, stinkend; Parchowacina, -y, *sf. Hlk.* grindige, räudige, kratzige Stelle *f.* am Körper; Parchowaty, s. Parchaty; Parchawica, -y, *sf. Ng.* Kröte *f.*; Parchówka, Parszywka, -i, *sf.* gewisser den Jüdinnen gegebener Schimpfname.

Parcianka, -i, *sf.* Anzug *m.*, Kleidung *f.* von grober Leinwand; grober hansleinwandener Bauernkittel *m.*; Fußlappen *m.* (statt der Strümpfe).

Parciany, *a.* von grober Leinwand gemacht.

Parcie, s. Przec, Prę; —, -ia, *sn. Hlk.* Darmgicht *f.*, Bauchgrimmen, Bauchweh *n.*

Parciéc, -ciał, -cieje, *vn. imp.* von od. wegen feuchter Wärme auswachsen (Aehren, Kartoffeln, rc.); faserig, holzicht werden (Rettige, Rüben, Birnen, rc.).

Parcinka, -i, *sf.* grober hansleinwandener Kittel *m.*

Parcyalnie, *ad.*, —ny, *a.* parteilich, parteiisch, sich einer Seite od. Partei zuneigend, zuwendend; —nosc, -sci, *sf.* Parteilichkeit, Parteirichtung *f.*

Parczelina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ptelea). [(lat. scolymus).

Parczoch, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze

Pard, s. Pantera.

Pardon, -u, *sm.* Pardon *m.*, Verzeihung, Begnadigung *f.*; prosic o pardon um Pardon bitten; *Kw.* um Gnade bitten; bitten, daß Jemandem das Leben geschenkt werde; dac pardon verzeihen, begnadigen; *Kw.* das Leben schenken, pardonniren; Pardonowac, -owal, -uje, *va. imp.* verzeihen, begnadigen; pardonniren.

Pardubice, -ic, *sf. pl. Geog.* Stadt Pardubitz *n.* (in Böhmen).

Pardus, s. Lampart.

Pardwa, -y, *sf. Ng.* Schneehuhn, weißes Wildhuhn *n.* (lat. tetrao lagopus); pardwa, *Ng. Jäg.* Waldschnepfe *f.* (lat. scolopax); pardwa, *Ng.* Wasserschnepfe *f.*

Paręcz, s. Poręcz. [schnepfe *f.*

Pareczka, s. Para, Parka.

Parek, -rka, *sm. Ng.* Art Schlange *f.* (lat. aspis), die angeblich immer paarweise gefunden wird.

Parenchyma, -y, *sf. Zk.* Füllsel, Eingefülltes *n.*, Bestand *m.* der Eingeweide, Drüsenfleisch *m.*; *Zk. Ng.* pflanzliches Zellgewebe *n.*, Korksubstanz *f.*, Mark *n.*; Parenchymat, -u, *sm. Zk.* Körperbestandtheil *m.* von weicher, schwammiger Beschaffenheit.

Parenina, -y, *sf. Ldw.* Stürzen, Umbrechen, Zwiebrachen *n.* des Ackers.

Parentela, -i, *sf.* Familienstamm *m.*, Geschlecht *n.*; Verwandtschaft *f.*; Parentelat, s. Parantelat.

Parenteza, -y, *sf. Spl.* Einschaltung *f.*, Einschiebsel *n.*, Einschaltesatz *m.*; Schaltezeichen *n.*, Klammer *f.*, ( ), [ ].

Parentis, *sm. indec. Rw.* Verordnung *f.* eines Landgerichtes zur Ausführung eines von fremden Gerichten gefällten Urtheilspruches ohne Genehmigung zur nochmaligen Untersuchung der Streitsache.

Parepa, -y, Paropka, -i, *sf. dim.* schlechtes kleines Pferd *n.*, kleiner unansehnlicher Klepper *m.*

Parerga, *sn. pl. indec. Myth.* griechische Benennung der 12 Wunderthaten des Hercules od. Herakles.

Paretyzmy, -ów, *sm. pl.* Hiebe *m.* über's Gesicht, Gesichtsschmarre *f.*

Parfumowac, s. Perfumowac.

Pargamin, Pergamin, -u, Pergament *n.*; Pargaminek, -nka, *sm. dim.*; Pargaminnik, Perg—, -a, *sm.* Pergamentbereiter *m.*, Pergamentgerber; Pargaminowy, Perg—, *a.* pergamenten, von, aus Pergament, Pergament-; twarz pargaminowa, *vergilbtes, hartes Antlitz *f.*

Parhelie, -ij, *sf. pl. Stk.* Nebensonnen, Dunstsonnen *f.*

Pari, al Pari, *ad. H.* gleich, gleich geltend, von gleichem Werthe, gleich stehend (Geldsorten, Staatspapiere, Actien rc. nach dem Tagescurs).

Paria, -i, *sf.* Spalte *f.*, Riß, Abgrund *m.*; Paria, -ii, *sm. Geog.* Paria, Pariah *m.* (Mitglied einer der niedrigsten Gesellschaftsclassen der Ostindier); *Nichtsbesitzender, Proletarier *m.*

Pariambus, -u, *sm. Spl. Dtk.* Pariambus, Versfuß *m.* von zwei kurzen Sylben.

Park, -u, *sm. Kw.* Artillerie-Park, Geschützplatz *m.*; Park, Parkot, -u, *sm. Hlk.* Grind *m.*, Räude *f.*; *Bocksgestank *m.*; s. a. Parch; park, *Jäg.* Begattungszeit, Rammelzeit *f.* der Hasen rc.

Parka, Pareczka, -i, *sf. dim.* vor *Myth.* Parze, Schicksalsgöttin *f.*; Para (s. d.); parka, Lebens-, Verhängniß- od. Schicksals-

Parkac się, -kał się, -ka się, *vr. imp.* Parkocić się, -cił się, -ci się, hecken (Ziegen), zickeln, lammen, werfen, [ter Bock *m.*] Schafe, Hirschwild rc.). [stinkender Bock, al-

Parkacz, -a, *sm.* stinkender Bock, alter Bock *m.*

Parkan, -u, *sm.* Plankenzaun, Bretterzaun *m.*; Parkanic, -nil, -ni, *va. imp.* mit Brettern einzäunen, umgeben, einplanken.

Parkanie, —się, -ia, *sn.* Werfung *f.*, Hecken *n.* der Ziegen, Schafe, des Hirschwildes, rc.

Parkanienie, -ia, *sn.* Umplankung, Einschließung *f.* mit einem Bretterzaun; Parkanowy, *a.* Bretterzaun-, Planken-.

Parkany, -ów, *sm. pl.* Art langer Pfefferkuchen *n.*; Paczany, -ów, *sm. pl. Geog.* Stadt Parkany *n.* (in Ungarn).

Parkiet, -u, *sm. Bk.* Parket, Parquet *n.*, getäfelter od. eingelegter Fußboden; *in Sperrsitz ein- od. abgetheilter Vorplatz *m.* im Theater, rc.

Parkocic się, s. Parkac się.

Parkot, s. Park, Parch; Parkotny, *a.* stinkend wie ein Bock, den Bocksgeruch habend.

Parkowac, etc. s. Parkac, Parkocic.

Parlament, -u, *sm. Stw.* Reichsrath *m.*, Reichs-, Ständeversammlung *f.*; Parlamentarny, Parlamentarski, *a. Stw.* Reichs-, Parlaments-; parlamentarisch, parlamentarischer Gebrauch; parlamentarne Parlamentstags-; duch —, *parlamentarischer Geist *m.*; zwyczaje parlamentarskie, Parlamentsgebräuche *m.*; Parlamentarisch, *a. Kw.* parlamentar, einen Parlamentair od. Kriegs-Unterhändler betreffend; Parlamentarz, -a, *sm. Kw.* Parlamentair, Kriegs-Unterhändler, Kriegsbote *m.*; Parlamentowac, -owal, -uje,

…en. imp. Kw. Unterhandlungen durch Parlamentairs od. Kriegsboten führen; —owanie, Führen n. von Unterhandlungen durch Kriegsboten od. Parlamentairs; —mentowy, a. Stw. Parlaments-; ein Parlament, einen Reichstag und dessen Verhandlungen rc. betreffend; uchwała parlamentowe, Stw. Parlamentsbeschluß m., -Acte f.
Parlatoryum, sm. indec. Kg. Sprechzimmer n. in Klöstern.
Parlist, Ng. s. Podkolan; Parolist.
Parlować, -ował, -uje, va. imp. parliren, französisch schwatzen beim od. zu Leuten, wo es gar nicht nöthig ist.
Parma, -y, sf. Ng. gewisser Fisch; Parma, -y, sf. Geog. Stadt Parma (in Italien).
Parmazan, Parmezan, -u, sm. H. Parmesan-Käse m.; Parmezański, a. Geog. parmesanisch; von, aus der Stadt Parma; sery parmezańskie Parmesankäse m.
Parnas, Parnasus, -u, sm. Geog. Parnaß, Parnassos m. (Berg in Griechenland); Myth. Sitz m. Apoll's u. der Musen; *Dichterberg, Musenberg, Musensitz m.; Parnaski, a. den Parnaß betreffend; Parnasowy, a. vom Dichter- oder Musenberge stammend; auf dem Musenberge heimisch.
Parnaw, -a, sm., Parnawa, -y, sf. Geog. Stadt u. Fluß m. Pernau (in Liefland).
Parnia, -i, sf. Trocknung, Herrichtung f. des Eichenholzes zu Radfelgen, rc.
Parnik, -a, sm. Zuber, Bottich, Braubottich m. mit zwei verschiedenen Böden, worin Rüben od. Kartoffeln gebrannt werden.
Parno, s. Parny; Parność, -sci, sf., Par, -u, sm. Schwüle, schwüle Hitze f.; Parny, a., —no, ad. schwül, heiß; parno dziś es ist heute schwül.
Paroba, s. Parobek.
Parobczak, -a, sm. Haus-, Stall-, Bauernknecht; *Bauernbengel, -Flegel, -Lümmel m. (als Schimpfwort); Parobczy, a. Stall-, Hausknechts-, Bauernknechts-; Parobek, -bka, Paroboczek, -czka, sm. dim. kleiner Hausknecht rc.; lieber Knecht; *kleiner od. junger Bauernbengel, -Lümmel m.; parobek, Zk. Häutchen n., das die Lungen von einander trennt; Parobkować, -ował, -uje, va. imp. als Stall-, Haus-, Bauernknecht dienen; —kowanie Dienen n. als Knecht; Parobkowski, s. Paroboczny.
Parobok, etc. Paroboczny, s. Równo-
Paroch, -a, sm. Kg. Pfarrer m.; Parochia, -ii, sf. Kg. Parochie, Pfarre, Pfarrgemeinde f., Pfarrbezirk m.
Parochod, -u, sm. Sw. Dampfschiff n.
Parodia, -ii, sf. Dtk. Parodie, scherzhafte Verdrehung od. Wiedergabe f. einer an u. für sich ernsten Dichtung, rc.; Gegengedicht n.; *Spottnachahmung, Nachäffung f.; Parodiować, -ował, -uje, va. imp. parodiren, spöttisch nachdichten, nachäffen, in's Lächerliche ziehen; Parodiowanie, s. Parodia.
Parokonny, a., —no, ad. zweispännig, mit zwei Pferden fahrend; wóz parokonny zweispänniger, von zwei Pferden gezogener Wagen m.
Parokrąg, -ęgu, sm. Ntl. Dunstkreis m., Atmosphäre f.
Paroksyzm, -u, sm. Hlk. verstärkter Anfall m., besonders einer Krankheit; Schauer, Fieberschauer m., Fieberwuth f.; leży teraz w paroksyzmie er liegt jetzt im Fieberschauer.
Parol, -u, sm. Kw. Parole, Losung f.; *gegebenes Ehrenwort, Versprechen n. auf seine Ehre; parol Paroli n. (im Kartenspiel), Einbiegung f. eines Endes der Karte, die ausgespielt wurde.
Parolik, -a, sm. Wette f.
Parolist, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. zygophyllum).
Parolista, -y, sm. der sein gegebenes Wort hält, Worthalter m.; jakem poczciwy, jakem parolista so wahr ich ehrlich bin; *auf Ehrenwort.
Parolistnik, s. Parolist; Parolistnikowaty, a. Ng.: —wate rosliny gewisse Art Pflanzen (lat. zygophylleae).
Parolitis, sf. indec. Hlk. Entzündung f. einer Drüse.
Parom, -a, sm. Myth. Donnergott m. der altheidnischen Slowaken und Serben.
Paronomazya, -yi, sf. Spl. Gleichklang, Gleichlaut m. von Wörtern verschiedener Bedeutung; *darauf begründetes Wortspiel n.
Paronymika, -i, sf. Spl. Lehre f. von der Ableitung der Wörter, od. diejenige von gleichlautenden, in der Schreibung od. Bedeutung aber verschiedenen Wörtern.
Paroplyw, -u, sm. Sw. Dampfschiff n.; Paroplywowy, a. Dampfschiffs-; Parostatek, -tka, Parowiec, -wca, Parochód, -oda, sm. Sw. Dampfschiff m.; Parostatkowy, a. Dampfschiffs-.
Parostek, -stka, sm. Ng. niedrigste Geweihzacke f. bei gehörnten Thieren; Parostki, -ów, sm. pl. Jäg. Spießer m., Hörner n. des Rehbocks.
Parotyda, -y, sf. Hlk. Ohrdrüsenentzündung f.
Parów, -owa, sm., Parowa, -y, sf. Regengrube, vom Regen ausgewaschene Furche f.
Parować, -ował, -uje, vn. imp. dunsten, ausdunsten, in Dünsten aufsteigen; woda parnie das Wasser verdunstet, steigt als Dunst empor; aus-, verdunsten; transpiriren, schwitzen.
Parować, -ował, -uje, va. imp. Ftk. pariren, auspariren, die Hiebe od. Stöße des Gegners auffangen, abwehren; *verdrängen, vertreiben, verjagen; Parowáć, s. a. Parzyc; parowanie Parade f., Pariren; *Abwehren; Verdrängen, Vertreiben m.; Schdk. Verdunstung f.
Parowiec, s. Parostatek.
Parowisty, a. voller Regenlöcher od. Regenfurchen; voll hohler Gründe, voller Engpässe od. Hohlwege.
Parownica, Schdk. s. Kapsula.
Parowoz, Parowóz, -u, sm. Mech. Dampfwagen m., Locomotive f.; Parowy, a. Dampf-; Dunst-; wóz parowy, Mech. Dampfwagen m.: machina parowa, Mech. Dampfmaschine f.; młyn parowy Dampfmühle f.; wloscianin parowy, Ldw. Bauer m. (in Wolhynien, in Podolien u. der Ukraine), der mit einem von sechs Stieren gezogenen Hakenpfluge für den Grundherrn ackert, wobei er für sich zwei Tage arbeiten darf.
Paroząb, -ębu, sm. Ng. gewisse Gattung Baummoos (lat. didymodon).
Pars, -a, sm. Geog. Parse, Feueranbeter m.; Parsi, sm. Geog. Feueranbeter m. (in Persien, Hindostan).
Parsk, -u, Parszczek, -szczka, sm. dim. Ldw. Grube f. in der Erde zur Aufbewahrung von Früchten.
Parsk, -u, sm., Parsknienie, Parsknięcie, -ia, sn. Brausen; Schnauben; Losplatzen, Herausplatzen n. des lauten Lachens oder Gelächters; parsk, *Schwüle, Beengtheit, Engigkeit, Beklommenheit f.; Hlk. Schnupfen, Katarrh m.; parsk, Hlk. Drüsen, Kehlsucht f. der Pferde; kozi parsk, Ng. Harnkraut n.; parsk, Ldw. Fruchtgrube f., Kartoffelgewölbe n. etc.; Parskac, -kal, -kam, oder parszcze, vn. imp., Parsknąc, Parsnąc, Parzchnąc, -knał, -knie, vn. (1-malig) brausen, schnauben; prasseln, zischen (wie glühendes Eisen in kaltem Wasser); parskające nozdrze schnaubende Nasenlöcher, Nüstern f.; parsnie z smiechu er bricht in ein schallendes Gelächter aus; parskac, *laut, geräuschvoll niesen; parskanie, parsknienie, parsknięcie, s. Parsk; Parskot, -u, sm. Hlk. Katarrh, Schnupfen; Rheumatismus m.
Parszéć, -szal, -szeje, Parzywiéc, -wial, -wieje, vn. imp. grindig, krätzig, räudig werden; —, Parsnąc, s. Parskac, Parsknąc; Parszywiec, -wca, sm. Grindiger, Räudiger, Krätziger m.; Parszywosc, -sci, sf. Hlk. Grind m.; Räude; Krätze f.; Parszywy, a. Hlk. grindig; räudig; krätzig; zaba parszywa, Ng. Kröte f.; interes parszywy, *häklige, heiklige, schwierige Sache od. Angelegenheit f.
Part, -u, sm. W. grobe Hanf-, Packleinewand f.; grobes Tuch n., grober Zeuch m.; part, *grobes Trauerkleid; grobes, rauhes Bußgewand n.; w parcie, *in einem groben Buß- od. Casteihemde, in grobhärenem Bußgewande.
Partac, -tal, -tam, va. imp. die Spille im Spinnen drehen.
Partacki, a., —ko, ad. stümperhaft, pfuschermäßig; *schlecht, darüber hin gesudelt; Partactwo, -a, sn. Pfuscherei, Stümperei; Sudelei; schlechte Arbeit f.; Partacz, -a, sm. Schuhflicker, Flickschuster; *Unzünftiger, Pfuscher, Böhnhase, Störer; *Sudler, Hudler m.; Partaczyc, -czył, -czy, Partac, -tal, tam, va. imp. flicken, stümpern, pfuschen; sudeln, darüber hin sudeln; s. a. Partolic; Partalina, Partanina, -y, sf. Altflickerei; Schuhflickerei, Schusterei f.; *Flickwerk; Ausbessern n.; *Sudelei, Pfuscherei, Stümperei f.
Parteka, Parteczka, s. Partyka.
Parter, -u, sm. Bk. Parterre, Erdgeschoß; Sb. Parterre n.
Partes, -u, sm., Partesy, -ów, Parteski, -ów, pl. dim. Tk. Musiknoten f.; Notenbuch n.; Partitur f.: jak z partesu od. z partesów wie nach Noten, tactmäßig; gleichsam im Takte; stąpa z partesów na kształt karmnego prałata er schreitet wie nach dem Tacte (in abgemessenen Schritten) in Gestalt eines feisten Prälaten einher; Partesowy, Partesny, a. Musiknoten-, Noten-.
Partner, -a, sm. Partner, Gesellschafter m. (im Handel, im Spiel, rc.).
Partola, -i, sf. Myth. Göttin, Schutzgöttin f. der Schwangeren.
Partola, s. Partacz.
Partolenie, s. Partactwo; Partolic, -lił, -li, va. imp. den Altflicker, Ausflicker, Ausbesserer machen; flicken, repariren; flicken, pfuschen; sudeln.
Partwin, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. cramoria); Hlk. s. Ratania.

Partya, -yi, *sf.* Partie; Partei; unbestimmte Anzahl oder Menge *f.* von etw.; Billard-, Spielpartie; Heiraths-partie *f.*; szukać partyi dla kogo sich für Jemanden nach einer (Heiraths-) Partie umsehen; partya, *Stw.* Partei, Parteigesellschaft *f.*; do czyjéj partyi należysz? zu welcher Partei hast du dich geschlagen? zu welcher Partei hältst du?

Partycya, -yi, *sf.* Vertheilung; Austheilung *f.*; *Tk.* s. Partytura.

Partycypacya, -yi, *sf.* Antheilnahme, Theilnahme, Mitbetheiligung *f.* an etwas; Partycypium, *sn. indec. Spl.* Mittelwort *n.*; s. a. Imiesłów.

Partyka, Parteka, Partyczka, Parteczka, Partykulka, -i, *sf. dim.* § Partikel *m.*, Stück *m.* von etwas; Portion *f.* Essen, Speise *f.*; zjadłeś już dwie partyki chleba z masłem; czyż tobie nie dosyć? du hast nun schon zwei tüchtige Partikel (Stücke) Butterbrod gegessen; hast du denn damit noch nicht genug?

Partykularny, *a.* einzeln, für sich bestehend, privat; Privat-; *umständlich, in's Einzelne gehend; genau; Partykularyzm, -u, *sm.* Absonderungssucht, Selbstsucht; besondere Meinung *f.*; — Żydów Meinung *f.* der Juden, daß Gott blos für sie vorzugsweise sorge etc.; *Kg.* Lehre *f.* von der besonderen Gnade, od. daß Christus nur für einzelne Auserwählte gestorben sei; partykularyzm, *Stw.* Sonderbündelei, Sonderstaatsbündelei *f.*, Bestreben *n.*, einen Sonderstaat zu begründen od. herzustellen; Partykularz, -a, *sm.* Privatwohnung *f.*; Privatleben; kleines Dorfkloster; ** unbedeutendes etc. Städtchen, kleines Nest *n.*; partykularz Particulier, Privatmann *m.*, der ohne öffentliches Amt od. Geschäft von seinem Vermögen lebt.

Partykuła, -y, Partykułka, -i, *sf. dim.* Theilchen *n.*; *Spl.* Partikeln *f.*, gewisse unveränderliche Wörter *n.*

Partytura, -y, Partycya, -yi, *sf.* *Tk.* Partitur *f.*, Stimmenbuch *n.*, allstimmiger Satz, Gesammtsatz, Vollsatz *m.*; jak z partytury, *nach dem Tacte, *gravitätisch, mit abgemessenen Schritten od. Bewegungen.

Partyzana, -y, *sf.* Partisane, Beillanze *f.*, Knebelspieß *m.*

Partyzancki, *a.* *Stw. Kw.* Partei-; Parteigänger-; korpus —, *Kw.* Parteigängercorps *n.*; wojna partyzancka, *Kw.* Parteigängerkrieg *m.*; prowadzić wojnę partyzancką einen Parteigängerkrieg führen; Partyzant, -a, *sm.* Parteigänger *m.*; Partyzantka, -i, *sf.* Parteigängerin *f.*; pójść na partyzantkę, *Kw.* sich in einen Parteigängerkrieg einlassen; partyzantka, *Stw. Kw.* Titel *m.* einer Fürstin, die sich an den Unterhandlungen über einen Parteigängerkrieg betheiligt.

Paru, § = Parą, s. Para.

Paruch, -a, *sm.* grobleinwandenes, segeltuchenes Gewand *n.*

Paruje, s. Parować.

Parusina, -y, *sf.* *W.* grobe Leinwand *f.*

Parusok,-ska, *sm.*, Parusko, -a, *sn.* Laken, Lappen *m.* von grober Leinwand, von grobem Stoffe.

Parweniusz, -a, *sm.* Parvenü, Emporkömmling *m.*; Parweniuszkowy, *a.* einen Parvenü od. Emporkömmling betreffend, ihm gehörig, eigenthümlich.

Parya, -yi, *sf.* *Ng.* Sie *f.*, Weibchen, weibliches Thier *n.*

Paryjski, *a.* *Geog.* parisch, von der Insel Paros; — marmur parischer Marmor *m.*

Parys, -a, *sm. npr.* Paris *m.* (einer der 50 Söhne des Priamos.

Paryż, -a, *sm.* *Geog.* Stadt Paris *n.* (in Frankreich); Paryski, Paryzki, *a.* parisisch, Pariser; von, aus Paris; po parysku auf Pariser Art, nach Art der Pariser; paryskie mody Pariser Moden, Trachten *f.*; Paryżanin, -a, *sm.* Pariser, Einwohner *m.* von Paris, Paryżanka, -i, *sf.* Pariserin, Einwohnerin *f.* von Paris.

Parza, -y, *sf.* Hundefutter, Geschlampe *n.* für die Hunde.

Parzchać, Parzchnąć, s. Parskać. | Parzę, s. Parzyć.

Parzęchlin, -u, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. masia). [(lat. fragia).

Parzelina, -y, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze

Parzenie, s. Parzyć. [(lat. gumera).

Parzeplina,-y, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze

Parzęśla, *Ng.* s. Kropidło.

Parznąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Parzniać, -niał, -niam, *va. frequ.*, Parznić, -nił, -ni, *va. perf.* besudeln, beschmutzen.

Parznia, -i, *sf.* Geschirr *n.*, Napf, Trog *m.* zum Hundefutter.

Parzoch, -u, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. porella).

Parzonka, -i, *sf.* *Ldw.* mit Kleie, Mehl etc. u. warmem Wasser hergerichtetes Viehfutter *m.*, Futterschlampe *f.*

Parzyć, -rzył, -rzy, *va. imp.* brennen; brennende Empfindung verursachen; pokrzywa parzy die Nessel brennt; gorczyca parzy der Senf brennt; parzę się czym ich verbrenne mich an od. mit etwas; kto się na gorącym sparzy, i na zimne dmucha, *ein gebranntes Kind scheut das Feuer; parzę się na czym, *ich betrüge mich, schade mir mit, durch, od. bei etwas; parzyć rękę, nogę, *Hlk.* die Hand (den Arm), den Fuß bähen; parzyć, *Kk.* brühen; parzyć psom den Hunden ein warm aufgegossenes Geschlampe od. Futter bereiten, herrichten; parzyć. **Kw.* feuern, schießen; schlagen, hauen, parzyć, *sich paaren, sich begatten (Thiere).

Parzydło, -a, *sn.* *Ng.* Spierstaude *f.* (lat. spiraea); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. agrimonia); Parzydłowy, *a.* *Ng.* die Spierstaude betreffend, Spierstauden-.

Parzykasza, -y, *sf. iron.* Grützkoch, Sudelkoch, schlechter, dummer, unnützer Koch *m.*

Parzysty, *a.*, —to, *ad.* paarig, ein Paar ausmachend; liczba parzysta, *Rk.* gleiche Zahl *f.*; nieparzysty unpaarig, ungleich.

Pas, -u, *sm.* *Geog.* Paß, Durchgang; Engpaß; pas freier Durchzug, Platz, Raum *m.*; pas Reisepaß *m.*, s. a. Paszport; pas Gürtel, Gurt *m.*, Leibbinde *f.* der polnischen Nationaltracht; pas rycerski Rittergürtel, Ordensgürtel *m.*, Ordensband *n.*; pas Geldgurt *m.*; pas rupturny, *Hlk.* Bruchband *n.*; pas, *Stelle *f.* der Hüfte, wo man sich zu gürten pflegt; *Gürtel *m.*; po pas, do pasa bis an den Gürtel; w pas kogo porwać Jemanden um den Leib, um die Hüfte fassen; za pasem, *gleich da, bei der Hand, nahe, nicht weit; noc za pasem die Nacht steht vor der Thür, die Nacht ist nahe; prędko, wziąwszy nogi za pas, **geschwind, nimm die Füße unter den Arm! pas zapaśniczy, *Alt.* Handriemen, Klopfhandschuhe *m.* der Klopffechter, Wettfechter od. [illegible] fechter *m.*; za pasy z kim chodzić mit Jemandem einen Wettgang im [illegible] fechten od. Klopffechten machen, [illegible] Jemandem streiten, anbinden, [illegible] Riemen *m.*; Band, Wickelband *n.*; [illegible] armatny, *Kw.* Mittelreifen *m.* der [illegible] none; pasy, *Sw.* schmale [illegible] *m.*; pas Streifen *m.*; pasy, *pl.* [illegible] liche Stücken Fleisch, [illegible] Fleischschroten *f.*; pas, *Geog.* [illegible] Erdgürtel *m.*, Zone, Himmelsgegend [illegible] pas niebieski, *Stk.* Thierkreis, [illegible] pas niebieski biały, *Stk.* [illegible] cus *m.*; pas [illegible] S. Jana pas, *Ng.* [illegible] straße *f.*; S. Jana pas, *Ng.* (lat. lycopodium) [illegible] gürtel, Bärlapp *m.*

Pas! *int.* passe! (beim Spielen) [illegible]

Pąs, -u, *sm.* (?)

Paś, pasia, *sm. npr.* Paulchen *n.*, kleiner, lieber Paul *m.*

Pasać, *frequ.* v. Paść, s. d.; Pasać, -sał, pasze, *va. imp.* gürten, umbinden als Gürtel; — się, s. Paść się; [illegible]

Pasagier, -u, *sm.* s. Pasażer; [illegible] Jagdfalke *m.*

Pasam, s. Pasać, Paść (weiden).

Pasaman, Pasamon, -u, *sm.* [illegible] nik, -u, *sm. dim.* Posament *n.*; [illegible] mentirarbeit; Borte, Tresse *f.* (besonders auf der Livree); Pasamannik, Pasamonnik, -a, *sm.* Posamentirer, [illegible] ten-, Tressenwirker *m.*

Pasaż, -u, *sm.* Passage *f.*, Durchgang *m.*; Vorbeigehen, Vorbei-, [illegible] Durchpassiren *n.*; s. a. [illegible] Stelle *f.* in einem Tonstück.

Pasażer, -a, *sm.* Passagier, Reisender *m.* [illegible] der, Durch-, Vorbeireisende [illegible]

Pasć, -sci, *sf.* Mausefalle *f.* [illegible]

Paść, padł, padnie, *vn.* (1-malig), Padać, -dał, -dam, *vn. frequ.* fallen; herabfallen; umfallen; [illegible] todt hinfallen, erliegen, [illegible] dem Platze bleiben; człowiekowi [illegible] poczynają padać około siedmiu [illegible] dem Menschen pflegen die (Milch-)Zähne ungefähr im siebenten Lebensjahre aus zufallen; deszcz, śnieg, grad pada es regnet, schneit, hagelt; es fällt [illegible] Schnee, Hagel; słońce pada die Sonne geht unter; już noc padła die Nacht ist schon hereingebrochen; paść na kogo [illegible] auf, über Jemanden kommen, über ihn hereinbrechen; padło mi co na myśl, es ist mir etwas eingefallen; pada [illegible] jaki czas, na jaki dzień, auf einen [illegible] auf eine bestimmte Zeit, auf einen bestimmten Tag; jak kostka padnie, *wie es auch schlägt, wie der Würfel fällt, *wie es glückt; paść, padać, (absichtlich) niederfallen, hinwerfen, hinfallen; padam do nóg! ich falle zu Füßen; padam do nóg (Höflichkeitsrede), *schönsten Gruß, Höflichkeitsgruß [illegible] do nóg Fußfall *m.*; paść, padać na [illegible] langen, eintreffen; [illegible] den Muth verlieren, [illegible] lassen; ptaki padają gdzie, [illegible] Vögel fallen wo nieder, setzen sich [illegible] lassen sich wo nieder, ni padło, ni siadło, *mir nichts, dir nichts; pada na [illegible] mię strach mich befällt eine Furcht, eine Angst, ein Schrecken; gdy słońce nań padnie wenn od. wo die Sonne ihn bescheint, auf ihn fällt; padać się, zerfallen, aufbersten, zerbersten; [illegible] się padać od wielkiej żałości [illegible] möchte brechen von so vielem Leid [illegible]

Paść, pasł, pasie, *va. imp.* [illegible] *frequ.* [illegible] -sał, -sam, *va.* [illegible] weiden lassen, weiden, hüten, [illegible] trzodzę die Herde auf die [illegible]

[illegible] weiden, zur Weide gehen; Jäg. [illegible]; bydło się pasie das Vieh [illegible] zur Weide, weidet; paść, *weiden, [illegible] sättigen, mästen; oczy pasc, die Augen weiden, *großes Behagen an einem Anblick haben; nadzieją się paść, *sich an einer Hoffnung weiden, [illegible] Hoffnung gelabt, geletzt werden.

Pascha, -y, sf. Kg. Ostern f. (bei den Juden und in der griechisch-katholischen Kirche): *Osterlamm n.; Paschał, [illegible] Kg. [illegible] f. hinter dem Altar [illegible] des Auferstehungsfestes; Paschalia, -ii, sf. Ostertafel, Berechnung der Zeit des Tages, auf welchen [illegible] fällt; Paschalny, a. Kg. öster[illegible].

Pasek, -ska, sm. dim. (v. Pas:) [illegible] Gürtel m., kleine Leibbinde f.; paski zakonne, od. mnisze, Kg. Gürtel m. der Mönche; paski Gängelbänder n.; na paskach wodzić am Gängelbande führen, leiten; z pasków *seit der frühesten Kindheit; paski u szabli Riemen m., an denen der Säbel hängt; pasek do brzytwy Streichriemen m. zum Barbier- od. Rasirmesser; [illegible] Streifen, Streif m.; materya w paski, W. II. gestreifter Zeuch, Stoff m.; [illegible] w cienkie paski man [illegible] in schmale Streifen, in [illegible]; paski u szróby, Mech. Schraubengänge m., Schraubengewinde n. [kowac.

[illegible] Pasekować, s. Pasynkowac.

[illegible], -i, sf. Ldw. [illegible]; wół w trzeciéj [illegible] von drei Jahren, dreijäh[illegible].

Pasibrzuch, -a, sm. Schlemper, Schwelger, Fresser, Völ[illegible]; *Schmarotzer m.

[illegible], -a, sm. Viehweider, Vieh[illegible].

Pasieczka, -i, sf. dim. v. Pasieka, s. d. [illegible] s. Gumienko: Pasiecznik, -a, sm. Bienenwärter, [illegible] Zeidler m.; Pasieczni[illegible] Bienenwärter oder [illegible] betreffend, ihm gehörig; Pasieczny, a. Bienengarten-, Bienen-; [illegible] pszczoła Zuchtbiene, [illegible] f.; Pasieka, -i, sf. Bienengarten m., [illegible] Ldw. Frucht[illegible] m.; pasieka, [illegible].

[illegible], -nka, sm. npr. Passenek [illegible] bei den alten heidni[illegible].

[illegible] Paszenie, -ia, sn. Ldw. [illegible] n. des Viehes; Weide, [illegible] f.; [illegible] Weiden, Fressen, [illegible] auf den Viehweiden.

[illegible], sm. Stiefsohn m.; pa[illegible] f.; Pasierbica, -y, sf. [illegible]; pasierby, pl. Stiefkinder; Pasierbiczy, Pasierbowy, a. die Stiefkinder betreffend; [illegible] majątek, Rw. Vermögen der Stiefkinder; pasierbicze dzieci Stiefkinder n.

[illegible], -y, sm. u. sf. unnützer [illegible] m., unnütze Brodesserin f.

[illegible], -a, sm. [illegible] Brandstich m. (der [illegible]); Pasik, § s. Pasek.

[illegible], -a, sm. Ng. Heuschrecke [illegible].

[illegible] Paszysty, a. Geog. Ldw. [illegible] gute, fette, fruchtbare Weideplätze habend.

[illegible], -y, sf. Art Rechenmaschine f. nach der Erfindung Pascal's;

Paskalowski, a. auf die Pascal'sche Rechenmaschine bezüglich; paskalowskie koło Pascal'sches Rechenrad n., dessen Rechenmaschine f.

Pasko, -a, sm. npr. Paschasius m.

Paskowac, -ował, -uje, va. imp. streifig machen; paskowany gestreift, streifig gemacht; Paskowaty, —to, ad. gestreift; mit Streifen, streifig.

Paskowy, a. Gürtel-, vom Gürtel.

Paskuda, -y, sf., Paskudstwo, -a, sn. unsauberes Zeug n., Unflath m.; Unreinigkeit, Unfläthereí f.; paskuda, sm. s. Paskudnik; Paskudnica, -y, sf. Unfläthige, Unsaubere f.; Paskudnik, -a, Paskuda, -y, sm. unfläthiger, unsauberer Mensch, *Unflath m.; paskudnik, Hlk. ansteckende Krankheit f. des Viehes, der Pferde; Ng. gewisser giftiger Käfer; Paskudnosc, -sci, sf. Unfläthigkeit, Unsauberkeit f.; Paskudny, a. unfläthig, unsauber; Paskudstwo, s. Paskudztwo; Paskudzenie, -ia, sn. Be-, Verunreinigung, Beschmutzung f.; Paskudziacz, -a, sm. s. Paskuda, Paskudnik; *Pfuscher, Sudler, Flicker m.; Paskudzic, -dził, -dzi, va. beschmutzen, verunreinigen, unfläthig machen; *pfuschen, schlechte, unbrauchbare, nachlässig gemachte Arbeit liefern, darüber hin sudeln od. hudeln; — się, *seine Nothdurft verrichten, zu Stuhle gehen; — się, *sich beim Verrichten seiner Nothdurft vollmachen, besudeln; Paskudztwo, -a, sn. Unsauberkeit, Unfläthereí, Sauerei, Schweinerei; *Hurerei, Unzucht, Unkeuschheit; *Pfuscherei, Pfuscharbeit; Sudelei, Hudelei f.

Paskwil, Paskwilus, s. Paszkwil, etc.

Pasmo, Pasemko, -a, sn. dim. W. II. Gebinde n. (Garn, Zwirn, Seide 2c.); *ununterbrochene Folgeweise f. von Gegenständen, Begebenheiten 2c.; nieprzerwaném pasmém in ununterbrochener Folge, Reihe od. Aufeinanderfolge; pasmo, *lange Reihe f., langer Zug m.; pasmém, *in einer Reihe fortlaufend; szły pasmém nieszczęśliwosci na nasz kraj eine ununterbrochene Reihe von Unglücksfällen kam über unser Land.

Pasmuga, -i, sf. langer schmaler Wiesenstrich m. zwischen Wald u. Fluß; Pasmugowaty, a. gebleichtes od. rothes Laub habend (Laubholz, das an der Außenseite des Waldes, am Waldsaume steht).

Pasne, s. u. Pasny.

Pasnia, s. Pasznia, Pasza.

Pasnik, -a, sm. Gürtler, Bronzearbeiter; der Gürtel, Bänder 2c. verkauft.

Pasny, a. Ldw. Weide-, Hutung-; bydło pasne, Ldw. Weidevieh n.; Pasne, -ego, sn. Ldw. Rw. Weiderecht, Hutrecht, Hütungsrecht n., Hutgerechtigkeit f.; Wiesensattel m.

Pasobrzuch, s. Pasibrzuch; Pasorzyctwo, -a, sn. Tellerleckerei, Schmarotzerei f.; Pasorzyt, -a, sm. Tellerlecker, Schmarotzer m.; Pasorzytny, a. tellerleckend, schmarotzerisch; pasorzytne rosliny, Ng. Schmarotzerpflanzen, auf Bäumen wachsende Pflanzen f.

Pasowac, Pass—, -ował, -uje, va. imp. zum Ritter gürten, das Ritterschwert umgürten, zum Ritter schlagen; — się ringen, kämpfen; pasowac passen (im Kartenspiel); pasowac passen, das rechte Maaß haben, nicht zu groß, nicht zu klein sein; sich völlig eignen zu etw.: trzewiki pasują na nogę die Schuhe passen gut; przykrywka nie pasuje der Deckel paßt nicht; — co etwas anpassen; pasac kogo na cnotliwe zycie Jemanden in ein tugendhaftes Leben einweihen, dazu anleiten; pasowanie Anpassen, Anprobiren n.; — kogo na rycerza Ritterschlag m.; pasowanie się Ringen, Kämpfen n.; — z sobą Kampf m. mit sich selbst.

Pasówka, -i, sf. Gtn. Zapfenbirne f.

Pasownictwo, -a, sn. Klopffechter-, Ringekunst f.; Pasowniczy, a. zur Ringekunst gehörig; Pasownik, -a, sm. Klopffechter, Ringer, Ringkämpfer m.

Pasożyt, Pasorzyt, -a, sm. Schmarotzer m.; Pasożytny, a. Schmarotzer-; rosliny pasożytne, Ng. Schmarotzerpflanzen f.; s. a. Pasorzytny.

Pasowy, a. Gürtel-. [Paszportowy.

Pasport, Pasportowy, s. Paszport,

Passaż, Passażer, s. Pasaż, Pasażer.

Passive, ad. Spl. leidend, passiv, in der Leideform gebraucht (Zeitwörter).

Passya, Pasya, -yi, sf. Leidenschaft, Passion; *Sucht f., leidenschaftlicher Hang m. zu etwas; brat mój ma passyę do karteczek mein Bruder ist ein leidenschaftlicher Kartenspieler; passya, Kg. Passion, Leidensgeschichte f. unsers Heilandes; Kg. Passionswoche, Charwoche f.; Kg. Fastengeißelung f. der Mönche; *Kreuz n. mit dem Christusbilde.

Passyjka, Pasyjka, -i, sf. dim. kleine Leidenschaft; *kleine Figuren f., die das Leiden Christi vorstellen; kleines, mit dem Christusbilde versehenes Kreuz n.; Pasyonat, Passyonat, -a, sm. leidenschaftlicher, jähzorniger, heftiger Mensch m.; Pasyonatka, -i, sf. leidenschaftliches Frauenzimmer n.; Pasyjny, Passyjny, a. Kg. Passions-; pasyjne kazanie Passionspredigt f.; Pasyonisci, -ów, sm. pl. Kg. gewisse christliche Secte f., die glaubte, daß Gott der Vater selbst am Kreuze gelitten habe.

Past, -u, sm. Mäusefalle f.; s. a. Pastka; Kk. Pastete f.

Pasta, -y, sf. Glaspaste f., kunstreich geschnittenes Glas n.

Pastel, s. Pasztel.

Pastela, -i, sf. Mal. Pastellfarbe f.; pastelami malowac in Pastell malen, mit Pastellstiften zeichnen; portret robiony pastelami in Pastellfarben gemaltes Brustbild n.

Pastereczka, -i, sf. dim. junge, hübsche, kleine Schäferin; junge Hirtin f.; Pasterek, -rka, sm. junger Schäfer, junger Hirt m.; Pasterka, -i, sf. Schäferin, Hirtin f.; pasterka, Dtk. Hirtengedicht, -lied, Schäfergedicht n.; Kg. Frühgottesdienst m., Hirtenmesse f. um Mitternacht vor od. auch am Weihnachtsmorgen; pasterka, *Hirtenhut, Schäferhut m.

Pasternak, -u, sm. Ng. Gtn. Pastinake, Pastinakwurzel f.; — wiejski, od. dziki, Ng. wilde Möhre, Hirschmöhre, wälsche Petersilie f.; pasternak, Ng. gewisser Raubfisch (lat. pastinaca marina); Pasternik, -u, sm. Gtn. Pastinakbeet n.; s. a. Pastewnik.

Pasterski, Pasturski, a. Hirten-, Schäfer-; — kij Hirten-, Schäferstab m.; pasterska piesn Schäferlied n.; pasterska msza, Kg. s. Pasterka; pasterski, Kg. Pastoren-, dem Pastor od. Seelenhirten gehörig; list —, Kg. Pastoralschreiben n., Hirtenbrief m.; Pasterstwo, -a, sn. Hirtenstand m.; Hirtenleben; Kg. geistliches Hirtenamt n.; Pasterz, Pasturz, -a, sm. Hirt, Schä-

fer; *Kg.* Pastor, Seelenhirt; *Ng.* gewisser Vogel (lat. pastor); Pasterzobójca, -y, *sm.* Hirtenmörder *m.*; Pasterzonaczelnictwo, -a, *sn.* Oberhirtenamt *n.*; Pasterzyk, -a, *sm. dim.* kleiner Hirt, kleiner Schäfer, Hirten-, Schäferknabe, -Junge *m.*; Pastewnik, Pasternik, -a, *sm.* Weideplatz, eingehegter, umschlossener Weide- od. Grasplatz *m.*; Pastewny, *a.* Weide-, zum Weiden des Viehes gehörig; ziele pastewne dla bydla, *Ldw.* Futterkraut *n.* für das Vieh; pastewny dochód czyniące pole Feld *n.*, das einen bestimmten Ertrag an Weidegeld liefert; pastewna wieś Gut, Rittergut, Dorf *n.*, das Viehweiden besitzt, zu dem Viehweidegrundstücke gehören; wół pastewny auf der Weide gehender, dort grasender Stier *m.*

Pastka, -i, Pasc, -sci, *sf.* Klappe *f.*, Deckel *m.*

Pastor, -a, *sm.* s. Pasterz; *Kg.* Pastor, Seelenhirt, Seelsorger *m.* einer protestantisch-evangelischen Gemeinde.

Pastora, -y, *sf.* schlechte, grobe Hirtin, dgl. Schäferin; **Kg.* schlechte, garstige, strenge, rauhe, grobe Aebtissin *f.* (die die ihr untergebenen Nonnen schlecht behandelt); *liederliche, zuchtlose Aebtissin *f.*

Pastorał, -u, *sm. Kg.* Bischofsstab Krummstab, geistlicher Hirtenstab *m.*; Pastoralia, -ii, *sf. Dtk.* einfaches, ländliches Gedicht, Schäfer-, Hirtengedicht; *Tk.* Schäferlied, ländliches Tonstück; *Sb.* Schäferspiel, Hirtenspiel *n.*

Pastorowa, -éj, *sf.* Pastorin, Frau *f.* eines protestantisch-evangelischen Seelsorgers; Pastorski, *a. Kg.* Pastoren-, Pastor-; einen protestantisch-evangelischen Seelsorger betreffend; Pastorstwo, -a, *sn. Kg.* Pastorstelle *f.*, Pastoramt, Pfarramt *n.*; Pfarrsprengel, Kirchsprengel *m.* eines protestantischen Seelsorgers.

Pastrzyc, s. Pstrzyc.

Pastuch, -a, Pastucha, -y, *sm.*, Pastuszek, -szka, *sm. dim. Ldw.* gemeiner Hirt, Ziegen-, Schweinhirt; Viehhirt *m.*; Pastucha, -y, Pastuszka, -i, *sf.* Viehhirtin *f.*; Pastuka, -i, *sf.* Hirtenlied, Hirtengedicht; Hirtenliedchen *n.*; Pastuszy, *a.* Viehhirten-, Viehhüter-.

Pastwa, -y, *sf.* s. Pasza, Strawa; *Weide, Speise *f.*, Futter *n.*, Nahrung *f.*; stać się pastwą płomieni ein Raub der Flammen werden; oddać kogo na pastwę komu Jemanden der Willkür od. Grausamkeit eines Andern preisgeben; Pastwić się, -wił się, -wi się, *vr. imp.*: — nad czém seinen Zorn, Haß, Ingrimm an etwas auslassen; — się sich an Jemandes Unglück 2c. weiden; aus Grausamkeit Gefallen an Jemandes Schmerzen, Leiden finden, empfinden; nie chcę się pastwić nad tobą, **du bist zu klein für meinen Zorn; Pastwisko, -a, *sn.* Weideplatz, Hutplatz *m.*; *Sache *f.*, Gegenstand *m.*, an welchem sich Jemandes Grausamkeit weidet; Pastwiskowy, *a.* einen Weide- od. Hutplatz betreffend. [Zuckerplätzchen *n.*, 2c.

Pastylki, -ek, *sf. pl. Hlk.* Pastillen *f.*; Pastynak, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch, (lat. trygo).

Pasujący, *ppr.* u. a. v. Pasować, Pasya, etc. s. Passya, etc. [s. d.

Pasyans, -u, *sm.* Geduld *f.* in Leiden; Patience *f.* (Art Kartenspiel).

Pasynek, -nka, *sm. Philos.* Erläuterung *f.*, Zusatz; Folgesatz *m.*; *Ng.* Nebenästchen *n.*, kleiner Nebenzweig *m.* an Pflanzen, Bäumen; pasynek Ururenkel, Urgroßenkel *m.*: s. a. Pasierb; Pasynkować, Pasenkować, -ował, -uje, *va. imp. Gtn.* die Nebenäste od. Nebenzweige wegschneiden, weghauen, beseitigen, damit die Pflanze mehr in die Blätter schieße od. treibe; pasynkowanie Abschneidung, Beseitigung der Nebenzweige 2c. einer Pflanze; pasynkowany der Nebenzweige od. Nebenäste beraubt.

Pasz! *int.* ich passe! ich spiele (diesmal) nicht mit! (im Kartenspiel); pasz czego, *nichts da, nichts vorhanden; Pasz, -a, *sm.* Pasch *m.* (gewisses Kartenspiel).

Pasza, Pasztwa, -y, Pasznia, -i, *sf.* Futter *n.*, Weide *f.*, Fraß *m.* für die Thiere, wiele lat ma ten koń? — Oto już piąta pasza ist dieses Pferd alt? — Es hat bereits das fünfte Futter (d. i. das fünfte Jahr) erreicht; pasza, *Futter *n.*, Nahrung, Speise *f.*; pasza, *Ldw.* Hut, Hutung, Weide *f.*, Weideplatz *m.*; *Jäg.* Jagdrevier *n.*; pasza, *Ldw.* Hüten, Hut *f.* des Viehes auf der Weide (durch die Hirten).

Pasza, -y, *sm.*, Paszowie, *pl.* türkischer Pascha *m.*; Paszalik, -u, *sm. Stw.* türkische, von einem Pascha regierte Provinz *f.*

Paszcza, Paszcz, -y, Pasc, -sci, *sf.* Rachen *m.*, Maul *n.*, Schnauze *f.* der Thiere.

Paszczać, *va. frequ.* v. Poscić, s. d.

Paszczak, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. zeus).

Paszczecznik, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. antholyza).

Paszczęka, -i, *sf.* Rachen, Schlund *m.*; wybucha z paszczęki Wezuwiuszowéj dym straszny aus dem Schlunde des Vesuv steigt ein furchtbarer Rauch herauf; paszczęka, s. Szczęka; *Bibl.* Schärfe *f.*; pobił ich paszczęką miecza er erschlug sie mit der Schärfe des Schwertes; paszczęka, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. curculigo).

Paszczekiwać, s. Poszczekiwać.

Paszczękowaty, *a.*, —ta, *ad.* wie ein aufgesperrter Rachen, rachen-, schlundähnlich, -artig; *Ng.* korona paszczękowata Blumenkrone, Blume *f.* in Gestalt eines Thiermaules od. Thierrachens (z. B. Löwenmaul); Paszczowy, *a.* Rachen-, Maul-; Schlund-; Paszczysty, *a.* einen ungeheuren Rachen od. Schlund habend. [stwo, s. Paszostwo.

Paszę, s. Pasc, Pasać. | Paszen-

Paszkot, -a, *sm. Ng. Jäg.* Drossel *f.*

Paszkwil, Peskwil, Paskwil, Paskwilusz, -a, *sm.* Pasquill *n.*, Schmäh-, Spottschrift *f.* auf od. gegen Jemanden; Paszkwilancki, Paszkwilarski, *a.* persifflirend, verspottend, verhöhnend; Paszkwilant, Paszkwilarz, -a, *sm.* Verfasser, Verfertiger *m.* von Pasquillen, Schmäh-, Spottschriften; Paszkwilować, -ował, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden durch Pasquille od. Schmäh-, Spottschriften lächerlich machen, bei der Ehre angreifen, verdächtigen, schlechtmachen, herunterreißen; paszkwilowanie Verfertigen, Verfassen *n.* v. Schmäh- u. Spottschriften.

Pasznia, -i, *sf. Ldw.* Feldhürde, Vieh-, Schafhürde *f.* auf dem Felde.

Paszostwo, s. Paszowstwo.

Paszować, -ował, -uje, *vn. imp.* weichen, nachgeben, zurücktreten.

Paszowstwo, Paszostwo, Paszenstwo, -a, *sn. Stw.* Würde, Stellung *f.*, Amt *n.* eines türkischen Pascha's, [illegible] Bezirk *m.*, Provinz *f.* eines [illegible] Pascha's; s. a. Paschalik.

Paszport, Pasport, -u, *sm.* [illegible] Reiseschein *m.*, Paß, Reisepaß, [illegible] legitimation *f.*; pani N. wzięła [illegible] szport do Paryża Madame N. nahm einen Reisepaß nach Paris.

Paszt, Past, Paszt[illegible], -u, [illegible] Pastete *f.*; [illegible] cik, -a, *sm. dim. Kk.* Pastetchen *n.*; pasztet piękny z tego [illegible] dzie! **na, das wird eine schöne Pastete [illegible] scheerung (§ eine schöne [illegible]); **da hast du etwas Schönes angerichtet; paszt, past, *Mal.* Pastellfarben; [illegible] stela; Pastetniczek, -czka, *sm.* [illegible] des Pastetenbäckers [illegible] hülfe, Lehrling *m.* [illegible] Zuckerbäckers; Pasztetniczka, -i, [illegible] *Kk.* Pastetenbäckerin *f.*; Pasztetnik, -a, *sm. Kk.* Pastetenbäcker; [illegible] Kuchenbäcker, Conditor *m.*; Pasztetowy, Pasztetny, *a.* Pasteten-; [illegible] towa nakrywka, *Kk.* Pastetendeckel *m.*; spód pasztetowy, *Kk.* Pastetenboden [illegible] *m.*; Pasztos, -a, *sm.* große Pastete [illegible]

Pąszyn, *Ng.* s. Marchewnik.

Pat, -u, *sm.* diejenige Stellung der Schachfiguren, wo der König [illegible] nicht weiter bewegen darf, wenn er nicht mattgesetzt werden soll.

Patać, -tał, -tam, *va. imp.* mit den Flügeln od. Fittigen schlagen.

Patalena, Patelena, -y, *sf.* [illegible] Erntegöttin *f.*

Patarafka, Patarapka, -i, *sf.* [illegible] terlage *f.*, Untersetzer *m.* von [illegible] leinwand für Lichtputzen u. Lampen.

Patarda, s. Petarda.

Patat, -u, *sm.*, Patata, Batata, [illegible] *sf. Ng. Ldw.* Batate; Kartoffel *f.* [illegible]

Patela, Patelnia, -i, *sf. Kk.* [illegible] Küchenpfanne, Casserolle, [illegible] Kohlenpfanne *f.*, Kohlfeuer *n.*; [illegible] gewisses Gewebe *n.*; stać jak na rozpalonéj patelni, *wie auf Kohlen stehen [illegible]

Pateliszka, -i, *sf. Myth.* gewisses [illegible] Todesgespenst *n.* der altheidnischen [illegible] thauer.

Patella, -i, *sf. Ng.* [illegible] versteinerte Napfschnecke *f.* (lat. patella); Patelniowy [illegible]

Patelnia, s. Patela; [illegible] Patelniany, *a.* Pfannen-, [illegible] nen-, Kohlenpfannen-.

Patematologia, -ii, *sf. Philos.* Lehre *f.* von den Leidenschaften.

Patena, -y, *sf. Kg.* Brodtellerchen, Oblaten-, Hostienschüsselchen *n.*, [illegible] deckel *m.* beim h. Abendmahl.

Patent, -u, *sm. Stw.* Patent *n.*, Urkunde *f.*, [illegible] nennungsschreiben *n.*; *Stw.* [illegible] tent, patent swobody, [illegible] nißschein, Schutzbrief *m.* zur alleinigen durch den Staat geschützten Betreibung einer Kunst, od. Ausbeutung einer Erfindung, zur Herstellung von Kunstsachen 2c.; Patentować, -ował, -uje, [illegible] *imp.*; — kogo Jemanden patentiren, ihn mit einer Ernennungsurkunde zu einem Amte 2c. versehen, ihm einen Schutzbrief zur alleinigen Betreibung od. Ausübung einer Kunst 2c. verleihen; patentowanie Patentirung *f.*; patentowany patentirt; ein Patent besitzend; Patentowy, *a.* Patent-, Patents-; papier patentowy, Patentpapier *n.*; [illegible] für Erlangung, Bezahlung, Taxe *f.* für Erlangung des Patentes durch die Regierung.

Pater, -ra, *sm.*, Patrowie, *pl. Kg.* Kloster-Pater, geistlicher Vater; *Mönch, Klostergeistlicher *m.*; Pater noster, *sm. indec. Kg.* Paternoster, Vaterunser *n.*

powiedzieć komu pater noster, *Jemanden tüchtig ausschelten, *ihm derb die Wahrheit sagen.

Pateryk, s. Patryk.

Patetycznie, *ad.*, —ny, *a.* leidenschaftlich, rührend, ergreifend, erschütternd, eindringlich, kraftvoll, würdevoll, feierlich (in der Anrede, Ansprache, in den Ausdrücken); Patetyczność, -ści, *sf.* ergreifender, eindringlicher, würdevoller, feierlicher Eindruck *m.* der Stimme, der Rede, des Vortrags; pathetisches Wesen *n.*

Pathos, Patos, -u, *sm.* *Ausdruck *m.* großer, erhabener Leidenschaften u. Gefühle; *das ... Rührende, tief Ergreifende *n.* (im Vortrage, in der Rede); feierliche Würde *f.* (im Sprechen).

Patka, -i, *sf.* Patte *f.* an den Kleidern; Taschendeckel *m.*

Patlik, -a, *sm.* netzförmig gearbeitete Haube *f.*

Pątnica, -y, Pątniczka, -i, *sf. dim.* Pilgerin, Wandrerin; *Kg.* Wallfahrerin; Herumtreiberin *f.*; Pątnicki, *a.* Pilger-, Wanderer-; Pątnictwo, -a, *sn.* Wallfahrt, Wanderschaft *f.*; Pątnik, -a, *sm.* Pilger; Wallfahrer, Wanderer, Wandersmann; Pątnikować, -ował, -uje, *vn. imp.* wallfahrten, pilgern; wandern.

Patoczny, *a.* geläutert, geseimt (vom Honig).

Patog, Patok, -u, *sm.* Stock, Prügel *m.*; patok, s. Potok.

Patogenetyczny, *a. Hlk.* Krankheiten erzeugend, hervorbringend, verursachend; Patogenoza, -y, *sf. Hlk.* Ursache *f.* der Entwicklung, des Entstehens von Krankheiten; Patogenia, -ii, *sf.* Lehre *f.* von der Entstehung der Krankheiten; Patognomia, s. Patognomika; Patognomiczny, *a. Hlk.* Krankheiten erkennend u. unterscheidend; Patognomika, -ii, *sf. Hlk.* Krankheitszeichenlehre; Kunst *f.*, die Krankheiten zu unterscheiden u. zu bestimmen; Schilderung *f.* der leiblichen Erscheinung des Menschen; Patognomoniczny, *a. Hlk.* wesentlich für die Erkennung u. Bestimmung einer Krankheit.

Patok, s. u. Patog; Potok.

Patoka, -i, *sf.* Jungfernhonig, geläuterter, reiner Honig; *Satz, Bodensatz *m.*, Hefen *f.*

Patokowy, s. Potokowy.

Patolog, -a, *sm. Hlk.* Patholog, Krankheitsverständiger *m.*; —logia, -ii, *sf. Med.* Krankheitskunde; Lehre *f.* von den Krankheiten; —logiczny, *a. Hlk.* krankheitskundig, die Krankheiten erkennend; zur Krankheitslehre gehörig.

Patos, s. Pathos.

Pątować, -ował, -uje, *vn. imp.* wallfahrten, pilgern, wandern.

Patrach, Patrak, Patrzak, Patroch, -a, *sm.* gemeiner Mohn *m.*, gewöhnliche Mohnpflanze *f.*; *Zk.* Eingeweide *n.*

Patrol, Patrul, -u, *sm. Kw.* Patrouille, Schaarwache, Rundwache *f.*; Patrolować, -ował, -uje, *vn. imp. Kw.* patrouilliren, mit der Schaar- od. Rundwacht aufziehen, einen bestimmten Umkreis untersuchen; patrolowanie, *Kw.* Patrouilliren *n.*

Patron, -a, *sm.* Schutzheiliger; *Beschützer, Gönner; *Rw.* Rechtsanwalt, Rechtsvertheidiger, Advocat, Sachwalter, Rechtsfreund *m.*; Patronizacya, -yi, *sf.* Patronizowanie, -ia, *sn. Rw.* Advocatur *f.*, Advociren, Practiciren *n.* eines Rechtsanwaltes; Patronizować, -ował, -uje, *va. imp. Rw.* als Advocat, als Sachwalter wirken, practiciren; —komu, *Jemanden begünstigen; Patronka, -i, *sf.* Schutzheilige; Beschützerin *f.*; Patronowstwo, s. Patronizacya; Patronski, *a. Rw.* advocatisch, Advocats-, Rechtsanwalts-, Sachwalter-; Patronstwo, s. Patronizacya.

Patronymiczny, *a.* nach dem Vaters- od. Geschlechtsnamen benannt, *Spl.* sich darauf endigend.

Patroszenie, -ia, *sn.* Ausweiden, Herausnehmen *n.* der Eingeweide; Patroszyć, -szył, -szy, *va. imp.* ausweiden, die Eingeweide herausnehmen.

Patruch, s. Patrach, Patroch. | Patrul, etc. s. Patrol.

Patry, -ów, *sm. Jäg.* Augen *n.*, Gucker *m.* des Hasen.

Patrya, -yi, *sf.* Vaterland *n.*; Patryarcha, -y, *sm.* Erzvater, Patriarch *m.*; Patryarchalizm, -u, *sm.* patriarchalische, erzväterliche Sitte *f.*; —chalność, s. Patryarchowstwo; Patryarchalny, *a.* patriarchalisch, erzväterlich; *einfach, altväterlich von Sitten u. Gebräuchen; Patryarchia, -ii, *sf.* Gebiet *n.* eines Patriarchen od. Erzbischofs, Patriarchat *n.*; Patryarchowstwo, -chostwo, Patryarszestwo, -a, *sn.*, Patryarchat, -u, *sm.* Patriarchenwürde *f.*, Patriarchat *n.*; Patryarchia, -ii, *sf. Kg.* sämmtliche zum Sprengel od. zur Diöcese eines Erzbischofs gehörige Kirchengemeinden; Patryarszy, Patryarszeński, *a.* patriarchisch, erz-, urväterlich; *Kg.* erzbischöflich; stolica patryarsza Sitz *m.* eines Patriarchen, eines Erzbischofs.

Patryca, -y, *sf. Bchdr.* Patrize *f.*, Stahlstempel *m.* zur Anfertigung der Matrizen, mit denen die Schriftgießer die Buchstaben gießen; *Bchdr.* Holzschnittplatte *f.* zum Abdrucken; Buchseite *f.* in Lettern zum Abdrücken in Gyps behufs des Stereotypirens.

Patrycyat, -u, *sm.* Patriciat *n.*, Bürger- od. Stadtadel *m.*; Gesammtheit *f.* der Edelbürger, der Stadtadeligen, sogenannter Wappenbürger, Rathsfähiger, Großbürger; *Benennung der alten, reichen, vornehmen Bürgerfamilie einer Stadt; Patrycyusz, -a, *sm.* Patricier, Edelbürger, Stadtadliger *m.*, Mitglied *n.* einer alten, reichen, vornehmen Bürgerfamilie.

Patryjski, *a.* vaterländisch.

Patryk, Pateryk, -u, *sm. Kg.* Legendenbuch, Buch *n.*, das die Lebensbeschreibungen der Heiligen enthält.

Patrymonialny, *a. Rw.* väterlich, vom Vater geerbt; angestammt, erbherrlich, erbherrschaftlich.

Patryota, -y, *sm.* Vaterlandsfreund *m.*; Patryotka, -i, *sf.* Vaterlandsfreundin *f.*; Patryotyczność, -ści, *sf.* vaterländische, vaterlandsfreundliche Gesinnung *f.*; Patryotyczny *a.* patriotisch, vaterlandsfreundlich; mit Sinn u. Liebe für das Gedeihen des Vaterlandes begabt, beseelt; dar — patriotisches Geschenk *n.*; Patryotyzm, -u, *sm.* Vaterlandsliebe; Hingebung für das, Liebe *f.* zum Vaterland; vaterländische Gesinnung *f.*; das Gedeihen des Vaterlands bezweckende Handlungen *f.*

Patrypassianie, -ów, *sm. pl. Kg.* gewisse Religionssecte *f.*, welche glaubte, daß Gott der Vater selbst die Kreuzesqual erduldete.

Patrystyka, -i, *sf. Kg.* Patristik, Kenntniß *f.* der christlichen Kirchenväter u. ihrer Lehrmeinungen; Kirchenväterkunde *f.*

Patrzacz, Patrzyciel, -a, *sm.* Zuseher, Zuschauer *m.*; — na gwiazdy Sternseher, Sterngucker, Sternkundiger *m.*; patrzacz, *Rw.* Augenzeuge *m.*

Patrzać, s. Patrzyć. | Patrzak, s. Patrak.

Patrzanie, Patrzenie, -ia, *sn.* Zusehen, Zuschauen *n.*; Anblick *m.*, *Schauspiel *n.*; Patrzéć, s. Patrzyć; Patrzany, Patrzon, Patrzony, *pp.* u. *a.* angeschaut, angesehen, betrachtet, besehen; *von oben herab od. *über die Achsel angesehen (von Seiten stolzer, hochmüthiger Persönlichkeiten); *gnädig angeschaut; Patrzyciel, s. Patrzacz; Patrzycielka, -i, *sf.* An-, Be-, Zuschauerin, Zuseherin; *Rw.* Augenzeugin *f.*; Patrzyć, -trzył, -trzy, Patrzéć, -trzał, -trzy, Patrzać, -trzał, -trzam, *va.* u. *vn. imp.* sehen, seine Augen auf etwas gerichtet haben; sehen, mit den Augen bemerken od. wahrnehmen; patrzy, a nie widzi er schaut, blickt hin, sieht aber nicht; patrzyć schauen, zuschauen, zusehen; — na co auf etw. hinsehen, hinschauen, etwas ansehen, betrachten, in's Auge fassen; — po niebie den Himmel betrachten, beobachten; — na wszystkie strony die Augen nach allen Seiten richten, überall herumschweifen lassen; — na dół herabsehen, herabblicken; — do góry hinaufblicken, aufschauen, aufsehen; jest na co — es ist sehenswerth; nie ma na co — es verlohnt sich nicht der Mühe des Ansehens; — na przeszłość sein Augenmerk auf die Vergangenheit richten; — na przyszłość auf die Zukunft blicken, der Zukunft entgegensehen; *die Zukunft berücksichtigen; jak gdybym na to patrzał als läge es vor meinen Augen, als sähe ich es vor mir; patrzyć kogo, czego sich nach Jemandem, nach etwas umsehen, umschauen; *Jemanden oder etw. suchen; ja tego patrzę, co mnie obchodzi ich bekümmere mich um die Sachen, die mich angehen, betreffen; swojéj korzyści patrzyć auf seinen Vortheil sehen od. bedacht sein; wysoko patrzy, *er trägt die Nase hoch; patrzéć wesoło, ponuro heiter, lustig, düster ausschauen; patrzy mu to z oczu es schaut ihm aus den Augen, man sieht's ihm an den Augen an; hultajowi z oczu źle patrzy dem Taugenichts schaut nichts Gutes aus den Augen; patrz! schau'! sieh'! patrz sam siebie! *zupfe dich bei deiner Nase! patrzéć kogo, *sich an Jemanden halten (wegen Entschädigung, ꝛc.); jak mi koń zdechnie, ciebie będę patrzył wenn mir das Pferd fällt (stirbt), werde ich mich an dich halten; patrzyć czego zkąd, *etwas woher od. von einer Seite erwarten; jak się patrzy, § wie sich's gehört; dom jak się patrzy, § ein Haus, das sich gewaschen hat, *ein ganz vorzüglich gebautes u. eingerichtetes Haus, *ein Haus comme il faut; to się mnie patrzy, *das geht mich an, *das betrifft mich, gehört mir.

Patyczek, s. Patyk.

Patyczka, -i, *sf. Kg.* gewisse Pilzart (lat. lectia); s. a. Patyk, Potyk, -a, *sm.*, Patyka, -i, *sf.*, Patyczek, -czka, *sm.*, Patyczka, -i, *sf. dim.* Stecken *m.*, Stöckchen *n.*

Patyna, s. Patena.

Patynka, -i, *sf.*, Patynki, -nek, *sf. pl.*, Patyneczka, -i, *sf. dim.* Frauenpantoffel *m.*, Pantöffelchen *n.*; Patyn

karz, Patynnik, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Frauenpantoffeln.

Paulicki, Pauliński, *a. Kg.* Pauliner-; Paulicyanin, -a, *sm. Kg. Gsch.* Pauliner, Anhänger *m.* einer im 8. Jahrhundert bestehenden christl. Secte; Paulin, -a, Paulita, -y, *sm. Kg.* Pauliner-Mönch *m.*; *Paulinerkloster *n.*; *Paulinerkirche *f.*; paulini, pawlini, *pl. Kg.* Paulusschristen *m.* (gewisse christl. Secte in Bulgarien, nach deren Dogma Paulus höher stand als Christus); Paulina, -y, *sf. npr.* Pauline *f.*; *Ng.* s. Turako; Paulinista, -y, *sm.*, Paulinisci, *pl. Kg.* Anhänger *m.* des Bischofs Paulinus zu Antiochia im 4. Jahrhundert.

Paulinia, s. Osmęta.

Paulit, -u, *sm. Ng. Bw.* Paulit *m.*, Hornblende *f.* von Labrador.

Paulita, s. Paulin.

Paulianisci, -stów, *sm. pl. Kg.* Anhänger *m.* des Paulus Samosata, Bischofs zu Antiochia im 3. Jahrhundert.

Pauper, -pra, *sm.* Armer; Verarmter *m.*; Pauperyzm, -u, *sm. Stw.* Zustand *m.* allgemeiner Armuth; Massenarmuth *f.*; Armenwesen *n.*

Pauza, -y, *sf. Tk.* Pause *f.*, Anhalte-, Ruhepunkt *m.*; *Tk.* Pause-Zeichen *n.*; *Spl.* Gedankenstrich *m.*

Pauzina, -y, *sf.* langer blätterloser Ast *m.*, der mit einem andern eben solchen Aste im Gipfel zusammengewachsen ist.

Pauzować, -ował, -uje, *vn. imp.* pausiren, in der Thätigkeit aufhören, dieselbe einstweilen aussetzen; *Tk.* pausiren; *Hlk.* aussetzen (Puls, Fieber rc.).

Paw, -wia, *sm. Ng.* Pfau; *stolzer, aufgeblasener Mensch *m.*; *Stk.* Sternbild *n.* des Pfaues am südlichen Himmel.

Pawa, s. Pawica.

Pawąz, s. Powąz.

Paweł, -wła, Pawełek, -łka, *sm. dim. npr.* Paul *m.*; Paulchen *n.*; ja o Pawle, a on o Gawle, *ich rede von Aepfeln, u. er von Birnen; *ich meine dies, u. er versteht etw. ganz Anderes; czy Paweł, czy Gaweł, to jedno, *ob Hans oder Kunz, das ist Alles eins.

Pawęż, Pawęża, -y, *sf.*, Pawężka, Pawężeczka, -i, *sf. dim. Kw.* länglicher Schild *m.* der Fußsoldaten (im Alterthum); Pawęża, gewisses polnisches Wappen; Pawężnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. peltigera); Pawężnik, -a, *sm.* Schildmacher *m.*; *Kw.* Schildträger; Schildknappe *m.*; Pawężnik, -u, *sm. Ldw.* Heubaum *m.*, Heustange *f.*; Pawężny, *a.* Schild-.

Pawi, *a. Ng.* Pfau-, Pfauen-; den Pfauen betreffend.

Pawian, -a, *sm. Ng.* Pavian *m.* (gewisse Affenart, lat. cynocephalus).

Pawić się, -wił się, -wi się, *vr. perf.* *sich brüsten, einherstolziren wie ein Pfau; pawienie się pfauenartig Sichbrüsten u. Einherstolziren *n.*; Pawica, Pawa, -y, *sf. Ng.* Pfauenweibchen *n.*, Pfauhenne *f.*; Pawię, -ęcia, Pawiątko, -a, *sn.* junger Pfau *m.*, Pfaujunges, Pfauküchlein *n.*; Pawieniec, -nca, *sm. Ng.* Pfauenkraut *n.*, Pfauenschwanz *m.* (lat. pavonia); Pawik, -a, *sm. dim.* junger Pfau *m.*; *Ng.* Pfauenschwanz *m.* (Schmetterling, lat. papilio Io); *Ng.* Pfauenauge *n.* (Schmetterling, lat. pavonia); s. a. Pilik; Kusak.

Pawilon, -u, *sm.* s. Namiot; *Bk.* Pavillon *m.*, Zelthaus, Zeltdach; Sommer-, Lust-, Gartenhäuschen *n.* mit rundem rc. Dache; *Sw.* Schiffsflagge; Nationalfahne *f.* [s. a. Posadzka.

Pawiment, -u, *sm. Bk.* Fußboden *m.*;

Pawini, Pawinin, *a. Ng.* Pfau-, Pfauen-; Pfauhennen-.

Pawiniec, -nca, *sm. Ng.* Tausendguldenkraut *n.*

Pawiówka, -i, *sf. Ng.* Pfautaube *f.* (lat. columba pavonia).

Pawlina, Pawlinka, s. Zawstylina.

Pawłoczany, Pawłoczny, Pawłoczysty, *a. W. H.* scharlachfarben u. von feinem Stoffe od. Zeuche.

Pawłoka, -i, *sf.* sehr feines Gewebe *n.* od. Schleier *m.* von Scharlach- oder Purpurfarbe; *Purpurmantel; *Schleier *m.*, Decke, Verhüllung *f.*

Pawłowy, *a. npr.* Pauls-; des Paul, den Paul betreffend, ihm gehörig.

Paź, -zia, *sm.* Page, Edelknabe, Hofknabe *m.* zur Bedienung fürstlicher Personen; paź kralowéj, *Ng.* Art Schmetterling (lat. papilio machaon).

Paz, -u, *sm.*, Paza, -y, *sf.*, *Bk.* Art verlängerter Hohlkehle *f.* (am Gesims).

Październik, -a, *sm.* October, Weinmonat *m.*; Pazdziernikowy, *a.* October-.

Pazdzierz, -y, *sf.*, Pazdzior, -u, *sm.*, Paździorze, *pl.* Acheln *f.*, Flachs-, Hanfsplitter *m.*; Paździorko, -a, *sn. dim.* Flachs-, Hanfsplitterchen *n.*, kleine Achel *f.* von gebrechtem Flachs oder Hanf; Pazdzierny, Pazdziorny, *a.* Acheln-, Flachssplitter-, Hanfsplitter-; Pazdzierzyć, -rzył, -rzy, *va. imp.* aufflocken, zu Flocken bilden, in Flocken verwandeln; Paździerzyca, -y, *sf. W.* ausgebrechter, gereinigter (von den Acheln befreiter) Flachs *m.*; Pazdzierzysty, *a.*, —to, *ad.* splitterig, achelartig, wie die Abfälle der dürren Rinde der Hanf- od. Flachsstengel; flockig.

Pazerny, *a.* gefräßig; s. a. Pożerny.

Pazgrzebla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. forskoehlea).

Pazik, -a, *sm. dim.* kleiner Page *m.*; *Ng.* s. Pilik; *Bk.* kleine verlängerte Hohlkehle *f.* (am Gesims).

Pazlotka, -i, *sf.* Gold-, Silberlahn *m.*; vergoldetes, versilbertes Stückchen *n.* Blech od. Leder.

Paznogciowaty, *a.* den Nägeln an Fingern u. Zehen ähnlich; Paznogciowy, *a. Zk.* Nagel-, Fingernagel-, Fußzehennagel-; Paznogcisty, *a. Ng. Zk.* Nägel habend, mit Fingernägeln, mit Fußzehennägeln versehen; Paznogieć, -gcia, Paznokieć, -kcia, Paznogietek, -tka, Paznoktok, -ktka, *dim.*, Paznoktuszek, -szka, *sm. dim.*, Paznokcie (Paznokty), *pl. Zk.* Nagel *m.* am Finger, an der Fußzehe; białek paznokci, *Zk.* Blüthe *f.* der Nägel (weiße Flecken im Horn), Nagelblüthe *f.*; z miękkich paznogci, *von Kindheit an, von zarter Jugend auf; ani na paznogieć, *auch nicht einen Nagel breit (nachgegeben, abgelassen, zurückgewichen, rc.); paznokcie w zwierząt Krallen, Klauen *f.* der Thiere; paznokcie albo paznokty żelazne w katowni Torturhaken, eiserne Haken *m.* in der Marterkammer.

Pazować, -ował, -uje, *va. imp. Bk. Zk.* zu langen Hohlkehlen (für Gesimswerk) herrichten, dazu bearbeiten; pazowanie Herrichtung, Bearbeitung *f.* zu Hohlkehlen.

Pazucha, -y, *sf.* Busen *m.*, Brust *f.* (im Kleide); pazuchy, *pl.* Achselhöhle *f.*; pazuchy, *pl. Geog.* Meerbusen [illegible] Golf *m.*; Pazuchowy, Pazuszny, [illegible] Busen-; Achselhöhlen-.

Pazur, -a, *sm.*, Pazurek, -rka, [illegible] *dim. Zk.* Klaue, Kralle *f.*; na p[illegible] brać, *sich über etwas hermachen, [illegible] Oberhand über etw. gewinnen; [illegible] od. kotczy pazur, *Ng.* Strichkraut [illegible] (lat. filicula); Pazurowaty, Pazur[illegible] sty, *a.*, —to *ad.* klauen-, krallenar[illegible] -ähnlich; mit Klauen od. Krallen [illegible] sehen.

Pce, *pl.* Kellerlager *n.*; Lage[illegible] *m.* (zum Auflegen der Fässer). [illegible]

Pchać, pchał, -pcha[illegible], *va.* (1-[illegible] Pchnąć, pchnął, pchnie, *va.* [illegible] u. *perf.* mit etwas Spitzigem ster[illegible] stechen; einen Stoß od. Schlag versetzen; stoßen, wohin, wonach stoßen; pchnąć od siebie von sich stoßen, verstoßen; pchnąć okręt na morze das Schiff [illegible] (vom Lande ab) in's Meer stoßen; pchnąć das Schiff in See stechen lassen; pchnąć koniem do kogo zu Pferde zu Jemandem hinsprengen; pchnąć kogo [illegible] manden eiligst wohin schicken, [illegible] wohin senden; pchać się, *sich drängen, sich herumdrücken, sich im Gedränge [illegible] Stoßen Platz schaffen; pchnął się z tą nowiną do dworu mit dieser Nachricht eilte er über Hals und Kopf nach Hofe; pchnął się do sławy, *er strebte nach Ehre, nach Ruhm, *er drängte sich nach [illegible] od. um Ehrenstellen; pchać w kogo, *überhäufen; pchać w kogo [illegible] den mit Gaben u. Geschenken überschütten, überhäufen; pchanie Drängen [illegible] Stoßen, Drücken *n.*; pchnięcie w serce [illegible] Stoß *m.* in's Herz (mit Dolch, Messer, Schwert, rc.).

Pchełka, -i, *sf. dim.* v. Pchła, [illegible] *sf. Ng.* Floh *m.*; pchła ziemna, *Ng.* [illegible] Erdfloh *m.*: — wodna, *Ng.* Wasserfloh *m.*; pchły komu od. sobie wybierać Jemanden od. sich (selbst) flöhen, sich die Flöhe abhaschen, absuchen; pchły [illegible] trząsać die Flöhe abkratzen, [illegible] (Hunde, Katzen); Pchlarz, [illegible] **Flohbeutel *m.* (Mensch od. Thier mit vielen Flöhen); Pchlątko, -a, *sn. dim.* [illegible] kleiner Floh *m.*; Pchli, *a. Ng.* [illegible] Flöhe-; Pchlić, pchlił, pchli, *va.* [illegible] mit Flöhen anfüllen; mit Flöhen besetzen, durch Flöhe verunreinigen.

Pchlica, -y, *sf. Ng.* Art Raupe [illegible] podura nivalis); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. cimicifuga).

Pchlisty, *a.*, —to, *ad.*, voller Flöhe, mit Flöhen besetzt, angefüllt.

Pchnięcie, s. u. Pchać. Pchnąć, [illegible]

Pczony, *a.* klar, hell, deutlich, verständlich; masz tu pczonym słowem das słowo Pańskie hier hast du das Wort Gottes als deutlichen, sichern Führer. [illegible]

Pean, -a, *sm. Myth.* Päan *m.*, Beiname des Apollo); *Dtk.* Lobgesang *m.* auf den Apollo; *Siegesgesang [illegible] *Jubellied *n.*; *Dtk.* Päan, [illegible] (gewisser viersylbiger Versfuß).

Pec, (?)

Pęca, s. Pęczca.

Pęcak, Pęczak, -u, *sm.* Gersten-, Weizengraupe *f.*; Pęcakowy, Graupen-.

Pechblenda, -y, *sf. Ng.* [illegible] mineral. Pechblende *f.* (lat. uranium [illegible] tum nigrum); Pechsztejn, s. [illegible] lowiec.

Pęcherz, Pęchyrz, -a, *sm.* [illegible] człeka Urinblase *f.* des Menschen; pęcherz u ryb Fischblase *f.*; [illegible]

Pęcherzyna, Pacharzyna, -y, sf. Zk. ausgeschnittene Blase f. (der Thiere); pacharzyna, *Geldbeutel m.; pęcherz, **kleiner aufgeblasener Kerl, Knirps m., *kleine Klappbürste f.; Pęcherek, -rka, Pęcherzyk, -a, sm. dim., Pęcherzyczka, Pęcherzynka, -i, sf. dim. kleine Blase f., Bläschen n.

Pęcherzak, -a, sm. Hlk. Gewächs n. in der Urinblase.

Pęcherzyca, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. ozothallia); Boberelle, Judenkirsche f. (lat. vesicaria); ſ. a. Miechunek.

Pęcherzyk, ſ. u. Pęcherek, etc.

Pęcherzykowaty, a., —to, ad. wie Bläschen; blasenförmig, bläschenartig.

Pęcherzowy, a. Zk. Blasen-; die Blase, Urinblase betreffend.

Pecjem, Peczyem, Pecjem, -u, sm. Verhüllung f. der Augen, des Gesichtes bei einigen Klosterorden.

Pęcina, -y, sf. Zk. Fessel f. am Fuße (besonders am Pferdefuße zwischen Köthe u. Krone); pęciny, pl. ſ. Pęca.

Pęcisko, -a, sn. ungeheuer große, schwere ꝛc. Fessel f.; ſ. Pęto.

Pęcka, ſ. Pestka. [-ów, ſ. Pęcak.

Pęcnienie, ſ. Pęcznienie. | Pęcoki,

Pęcyna, -y, sf. Stück Lehm m. aus dem Ofen.

Pęcynka, ſ. Peczyna, etc.

Pęcz, -u, sm., Pęcza, -y, sf., Pęcze, -a, sn. Knospe f.

Pęczak, ſ. Pęcak. | Pęczca, Pęca, Pęcica, Pętca, -y, sf., Pęciny, -in, sf. pl. Jäg. Riemen m., Geschühe n. der Beizvögel, Falkengeschühe n.

Pęczek, -czka, sm. kleines Bündel n., kleiner Strauß m., kleines Büschel (Blumen); Pęczkowy, a. Bündel-, Büschel-.

Pęcznieć, -niał, -nieje, vn. imp. aufquellen, anschwellen, auflaufen, strotzen; pęcznienie, pęcnienie An-, Aufschwellen, Auflaufen n.

Pęczyna, ſ. Paczyna.

Pęczyna, -y, sf. Ng. Erdkastanie f. (lat. oenanthes primum).

Peda, -y, sf. Fuß m.; peda (Zusammenziehung von powiada): er sagt, er spricht.

Pedagog, -a, sm. Erzieher; *Lehrer m.; Pedagogiczny, a. pädagogisch, erzieherisch; die Erziehungskunst, Lehre u. Unterricht der Jugend betreffend; Pedagogia, -ii, Pedagogika, -i, sf. Pädagogik, Kinderzucht, Erziehungslehre, Erziehungskunst f.

Pedagra, ſ. Podagra.

Pedał, -u, sm. Tk. Pedal, Fußgetaste, Trittbrettchen n. an Orgeln, ꝛc.

Pedancki, Pedantski, Pedantyczny, a., —ie, —o, ad. pedantisch, schulmeisterisch, schulfüchsig, *kleinlich, auf Nebendinge das Hauptgewicht legend; Pedanctwo, -a, sn., Pedantyzm, -u, sm. Pedanterie f., Pedantismus m., Schulsteifheit, Schulfuchserei; *Sylbenstecherei f.; *Kleinigkeitsgeist m.; Hängen n. an beschränkten Formen u. Ansichten ohne freie Geistesbewegung; Pedant, -a, sm. Pedant, Schulfuchs, Steifling, Kleinigkeitskrämer; *Mensch m., der auf Unwichtiges u. Nebensächliches ein lächerlich großes Gewicht legt, ꝛc.; Pedanterya, ſ. Pedanctwo; Pedantka, -i, sf. Pedantin; *Kleinigkeitskrämerin f.; Pedantski, Pedantstwo, Pedantyczny, ſ. Pedancki, etc.

Pedatrofia, -ii, sf. Hlk. Kinderdarrsucht, Abzehrungskrankheit f. der Kinder.

Pedel, Bedel, ſ. Sapient.

Pederasta, -y, sm. Knabenschänder m.; Pederastya, -yi, sf. Knabenschändung f.

Pedestał, ſ. Podsłupie. | Pedogra, ſ. Podagra.

Pędliwy, a. gezwungen, erzwungen.

Pędrak, Pendrak, -a, sm. Ng. Erdwurm, Regenwurm; **kleiner Knirps m.

Pedro-Ksimenes, -u, sm. H. Wb. gewisser guter spanischer Wein m.

Pędz, -zia, sm. gewisses geflügeltes Insect (lat. dioctria).

Pędzac, etc. ſ. Pędzic, etc. | Pedziéc, § ſ. Powiedziéc.

Pędzca, -y, Pędziciel, -a, sm. Jagender, Nachjager, Nachsteller m.

Pędzel, ſ. Pęzel.

Pędzenie, -ia, sn. Treiben, Jagen, Vertreiben n.; Pędzic, -dził, -dzi, va. imp., Pądzac, -dzał, -dzam, va. frequ. treiben, jagen; pędzić kogo w co Jemanden zu etwas treiben, antreiben, ihn dazu anhalten; pędzic inspekty, Gtn. Treibbeete, Mistbeete, Warmbeete unterhalten; pędzic kogo na licytacyi Jemanden überbieten bei einer Versteigerung, ihn steigern; essencya wiatry pędząca, Hlk. die Winde od. die Blähungen abtreibende Essenz, Arzenei f.; wódkę pędzic Branntwein abziehen, destilliren; pędzenie suche, Schdk. Sublimation, Verflüchtigung, Hinaufläuterung f. der gasähnlichen ꝛc. Bestandtheile irgend eines Stoffes; Pędzic, vn. imp. jagen, rennen, schießen, nachschießen, nacheilen; pędzic się za kim Jemandem nacheilen, ihm nachjagen.

Pędziciel, ſ. Pędzca. [räuber m.

Pędziskot, -a, sm. Viehdieb, Vieh-

Pędziwiatr, -a, sm. **Windbeutel, Lügensack m. [sm. Ochsentreiber m.

Pędziwicher, -ra, Pędziwół, -oła,

Pędzlak, -a, sm. Ng. gewisser Schwamm od. Pilz (lat. penicilium).

Pędzlik, Pędzlikowac, Pędzlowac, ſ. Pęzlik, etc. | Pęga, ſ. Pąga.

Pegaz, -a, sm. Myth. Pegasus m., Flügelroß, geflügeltes Pferd n. der Musen; Ng. gewisser Fisch m.; Stk. Sternbild n. des Pegasus am nördlichen Himmel.

Pegomancya, -yi, sf. Alt. Wahrsagung f. aus dem Brunnenwasser.

Pejcz, Pejczyk, -a, sm. Peitsche; Spießruthe f.

Pejka, -i, sf. Myth. gewisse altslawische Muse; ſ. a. Piewalica.

Pejs, Pejsik, -a, sn. dim., Pejsy, sm. pl. Backenbart, Kinnbart; *Judenbart m.; pejsy żydowskie Judenbärte m.

Pejsaz, etc. ſ. Pejzaz, etc.

Pejsik, ſ. Pejs; Pejsisko, -a, sn. ungeheuer großer ꝛc. Bart m.

Pejsowac, -owal, -uje, va. imp. Ldw. die ausgedroschene Gerste (Bartgerste) von den sogenannten Acheln, Barthaaren od. Stacheln befreien, durch Schwingen davon reinigen; pejsowanie Reinigung f. der Gerste von den Stacheln od. Acheln; pejsowany gereinigt von Acheln od. Stacheln (Gerstengetreide).

Pejzaz, Pejsaż, -u, sm. Mal. Landschaftszeichnung f., Landschaftsgemälde n.; Pejzażysta, Pejsazysta, -y, sm. Mal. Landschafter, Landschaftsmaler, -zeichner m.

Pęk! Puk! int. plauz! pauz! parbauz! Pęk, -u, sm. Bündel, Bund n.

Pękaciéc, -ciał, -cieje, vn. imp. schwanger werden, geschwängert sein.

Pekao, sn. indec. H. chinesischer Pekao-Thee m.

Pękatka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. erodius).

Pękaty, a., —to, ad. bauchig; strotzend von Fülle; niewiasta pękata schwangeres Weib n.; pękaty trächtig (Thiere); Pękatosc, -sci, sf. Bauchigkeit; Schwangerschaft f.

Pekeflejsz, Pekielflejsz, -u, sm. Pökelfleisch n.

Pekelna Pani, Pekelna Zena, Pekelnica, -y, Myth. Nia f., altslawische Höllengöttin, Gemahlin des Höllengottes Peklenc, ſ. d.; Pekelnik, Pekelny Boh, Pekelny Muz, ſ. Peklenc.

Pekkator, -a, sm. Kg. Sünder m.; ** S männliches Zeugungsglied n.

Peklenc, -a, sm. Myth. Peklenz, Höllengott m. der alten Slawen.

Peklowac, -owal, -uje, va. imp.: — mięso Fleisch einpökeln, in Salzwasser, in Salzlauge legen; peklowanie Einpökelung f.

Peklin, -u, sm. Ng. Schdk. Pflanzengallerte f.

Pęknąc, pękł, pęknie, vn. (1-malig), Pękac, -kał, -kam, vn. imp., — się, vr. bersten, aufbersten, auf-, zerplatzen; strotzen, ganz voll sein, ganz angefüllt werden; pęknięcie, pęknienie Bersten, Platzen, Aufplatzen n.; pęknięty, pp. u. a. aufgesprungen, aufgeborsten; v. Pęknąc, ſ. d.

Pękorak, -a, sm. Hlk. Art Krebsgeschwür n. (lat. carcinoma fasciculatum).

Pękowłos, -u, sm. Haarbüschel m. an den Füßen der Pferde, Kameele ꝛc.

Pektorał, -u, sm. Kg. Bruststück, Brustkreuz, Brustschild n. des katholischen Priesters; Pektoralik, -a, sm. kleine, auf der Brust zu tragende Uhr, Damenuhr f.; Pektoralny, a. Brust-; Hlk. die Brustorgane betreffend; pektoralne ziółka, Hlk. Brustkräuter n., Brustthee m.

Pektynian, -u, sm. Ng. Schdk. Kalk m. in der Holzfaser der Bäume (lat. jaquelion).

Pektynity, -ów, sm. pl. Ng. Bw. versteinerte Kammmuscheln f.

Pekulat, -a, sm. der öffentliche Kassen bestiehlt, Unterschleife macht.

Pél, Pélek, ſ. Pył.

Pela, -i, sf. W. Seidenhaar n., Seidenfaser f.; W. H. faseriger Seidenstoff m.

Pelagianin, -a, sm. Kg. Anhänger der Secte des Pelagius (im 5. Jahrh. nach Chr.); Pelagianizm, -u, sm. Kg. Lehre f. des Sectirers Pelagius.

Pelagoskop, -u, sm. Sw. Meßwerkzeug n. zur Bestimmung der Meerestiefe.

Pelasgowie, -ów, sm. pl. Geog. Gsch. Pelasger, Ureinwohner m. Griechenlands.

Pelcie, Pelenie, Pelę, Pielę, Piół, ſ. Plec. | Pelen, ſ. Pełny.

Peleryna, -y, sf. kurzer Frauenkragen; dgl. Frauenmantel; Art Spitzenkragen m. an Frauenkleidern.

Peles, ſ. Pielesz.

Pelgac, -gał, -gam, Pelgnąc, -gnął, -gnie, vn. imp. aufflammen, auflodern, flammend brennen, sich entflammen.

Pelikan, -a, sm. Ng. Pelikan m., Kropfgans f. (lat. pelecanus); Pelikan, gewisses poln. Wappen; Pelikan, -u, sm. Hlk. Art Zange f. zum Zahn-

ausziehen; *Kw.* gewisses altes Geschütz *n.*, das sechspfündige Kugeln schoß.

Peliom, -u, *sm. Ng.* gewisses Mineral aus der Gattung der Berylle.

Pełk, -a, *sm. Mzk.* gewisse Scheidemünze *f.*

Pełko, -a, *sm. npr.* Pelko, Fulco *m.*

Pella, -i, *sf. Schdk.* Vermischung *f.* eines Theiles Silber mit zwei Theilen Quecksilbers.

Pellagra, -y, *sf. Ilk.* Pellagra *n.*, gewisse Flechtenkrankheit, mailändische [Rose *f.*

Pełna, *ad.* s. Pełno.

Pełnia, -i, *sf.* Fülle, Vollheit *f.*, Zustand *m.*, wo nichts fehlt, nichts abgeht; księżyca pełnia, *Stk.* Vollmond *m.*; księżyc po pełni, *Stk.* abnehmender Mond *m.*; Pełnić, -nił, -ni, *va. imp.* füllen, erfüllen, voll machen; *erfüllen, ausführen (Versprechen, Zusage ꝛc.); spełniło się! *Bibl.* es ist vollbracht! pełnić (szklenicę) ein volles Glas austrinken, ausleeren; pełnię do ciebie! ich trinke dir ein volles Glas zu! pełnienie komu, od. do kogo Zutrinken, Bescheidthun *n.* im Trinken mit Jemandem. [(lat. eranthis).

Pełnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Pełniciel, -a, *sm.* Füller, An-, Voll-, Erfüller *m.*: —cielka, -i, *sf.* Füllerin, An-, Voll-, Erfüllerin *f.*; Pełnieć, -niał, -nieje, *vn. imp.* voll gemacht, angefüllt werden, voll werden; pełnienie Vollwerden; Austrinken, Ausleeren *n.*

Pełnik, -a, *sm. Ng.* Trollblume *f.* (lat. trollius).

Pełniusienki, Pełniutenki, Pełniuteczki, Pełniutenieczki, Pełniuchny, Pełniutki, *a.*, —o, *ad.* recht sehr voll, ganz u. gar voll od. vollgemacht, ausgefüllt; Pełno, *ad.*: —czego voll von etwas, angefüllt, erfüllt, ausgefüllt mit od. durch etw.; pełno völlig, alles, ohne den geringsten Abgang; *unversehrt; Pełnogłosy, *a.* vollstimmig, mit voller Stimme; Pełnokłosy, *a. Ldw.* vollährig, mit vollen Aehren; Pełnoletni, *Rw.* volljährig, großjährig; Pełnoletność, -ści, *sf. Rw.* Volljährigkeit, Großjährigkeit *f.*; Pełnolisty, *a.* voll Laub, voll Blätter; Pełnomoc, s. Pełnomocność; Pełnomocdawca, -y, *sm.* Vollmachtertheiler *m.*; Pełnomocnictwo, -a, *sn.* Vollmachtertheilung; Vollmacht, Bevollmächtigung *f.*; — Boska Allmacht *f.* Gottes; Pełnomocniczy, *a.* stellvertretend, mit dem Recht der Stellvertretung betraut; rząd —, *Stw.* Repräsentativ-Regierung *f.*; Pełnomocnik, -a, Pełnomocny, -ego, *sm.* Bevollmächtigter, Stellvertreter, Repräsentant *m.*; Pełnomocny, Pełnowładny, *a.* allherrschend, selbstwaltend, unbeschränkt, mit voller Macht od. Gewalt ausgestattet; pełnomocny vollgültig; vollmächtig; Vollmachts-; Pełnomoczny, *a.* von Fülle strotzend; pełnomoczne wymiono krów milchstrotzendes Euter *n.* der Kühe; Pełnooki, *a.* vollaugig; Pełnopełny, *a.*: —ne liczby, *Rk.* gedoppelte Quadratzahlen *f.*; Pełnoptaszy, *a.* reich an, überfüllt mit Geflügel, mit Vögeln; Pełnoróży, *a.* rosig, voll Rosen; Pełność, -ści, *sf.* Fülle, Angefülltheit *f.*; pełność, *Gl.* cubischer Körper *m.* (lat. soliditas, corpus solidum); Pełnostrzały, *a.* mit Pfeilen angefüllt, voller Pfeile; Pełnoświatły, *a.* mit vollem Lichte, vollerleuchtet; księżyc —, *Stk.* Vollmond *m.*; Pełnosznury, *a.* voll Stricke, Leinen, voll Schnüre, Seile; Pełnoważny, *a.* vollwichtig; Pełnowdzięki, *a.* anmuthsvoll; Pełnowładny, *a.* unumschränkt; unumschränkt herrschend; —dność, -ści, *sf.* Unumschränktheit; unumschränkte Herrschaft *f.*; Pełnozęby, *a.* vollzähnig, alle Zähne besitzend; Pełny, Pełen, *a.* voll, angefüllt; *Ng. Gtn.* gefüllt, voll, doppelt (Blumen); pełna koza trächtige Ziege *f.*; pełna krowa trächtige Kuh *f.*; pełen czego voll, angefüllt von etw.; pełna liczba, *Gl. Rk.* Cubikzahl *f.*; Pełna, -éj, *sf.* volles Glas, volleingeschenktes Glas; *Trinken, Trinkgelag *n.*; Pełnszy, *a. compar.* v. Pełny.

Pelop, -u, *sm. Ng.* Pelopium *n.* (gewisses schweres Metall).

Peltasty, -ow, *sm. pl. Alt. Kw.* leichtbewaffnete Mannschaft *f.* mit runderhabenen Schilden. [(lat. agathaea).

Pelwa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Pelwiksa, -y, *sf. Myth.* Göttin *f.* des Glücks bei den altheidnischen Letten.

Pełzacz, -a, *sm.* Kriecher, Kriechender *m.*: der auf dem Bauche kriecht; *Schmeichler, Heuchler, gemeiner Kriecher, niedriger Schleicher *m.*; *Ng.* gewisser Vogel (lat. certhia); Pełzaczka, -i, *sf.* Kriecherin, Kriechende; *Frau *f.* die, Frauenzimmer *n.* das kriecht, schleicht, niedrig schmeichelt u. heuchelt; Pełzać, -zał, -zam, Pełznąć, -nął, od. pełzł, -nie, *vn. imp.*, Pełzać się, *vr. imp.* kriechen (auch *); — przed kim vor Jemandem kriechen; pełzać się einsinken, herab-, hinabsinken; Pełznąć, *vn.* (1-malig) verschießen, die Farbe verlieren; *vergehen, verschwinden; spełzło co, *es ist für genossen hingegangen; pełzanie, pełznienie, pełznięcie Kriechen *n.*; Einsinken, Hinabsinken; Verschießen, Verlieren *n.* der Farben, ꝛc.

Pemp, Pempek, s. Pęp, Pępek.

Pen, -a, *sm. Geog. Gsch.* Karthager, Karthaginenser, Phönicier, Punier *m.*; Peniczny, *a.* karthagisch, phönicisch, punisch. [buße *f.*

Pena, y, *sf. Rw.* Geldstrafe, Geld-

Penal, Pennal, -u, *sm.* Pennal *n.*, Federbüchse *f.* [gungsglied betreffend.

Penalny, *a. Zk.* das männliche Zeu-

Penat, -a, *sm. Myth.*: penaty, *pl.* Penaten, altrömische Hausgötter, Hausgötzen; *häuslicher Heerd *m.*, Wohnung *f.*

Pendant, Pendent, -a, *sm.* Degengehenk *n.*; pendant Seitenstück, Gegenstück *n.*, Anhang *m.* (zu einer Schrift ꝛc.).

Pendrak, s. Pędrak.

Pendył, -u, *sm.* Pendel *m.* an der Uhr, Perpendikel *m.* [zlować.

Pendzel, Pendzlować, s. Pęzel, Pę-

Penelopa, -y, *sf. npr.* Penelope *f.*; *Litt.* Name verschiedener Zeitschriften u. Taschenbücher. [durchdringen.

Penetrować, -ował, -uje, *va. imp.*

Peniczny, *a. Geog. Gsch.* phönizisch, punisch.

Penitencyarz, Penitencyaryusz, -a, *sm. Kg.* Bußpriester, Bußprediger; *Geistlicher *m.*, der zur Strafe eine Pfarre mit sehr geringem Einkommen verwalten muß; Penitent, -a, *sm.* Büßer, Büßender *m.*; der Buße thun muß; Penitentka, -i, *sf.* Büßerin, Büßende *f.*

Pennin, -u, *sm. Ng.* gewisses Mineral aus der Gattung der Chlorite oder lauchgrünen Talksteine.

Penny, s. Pens.

Penorkont, -u, *sm. Tk.* gewisses altes Tonwerkzeug (bei den Griechen).

Penować, -ował, -uje, *va. Rw.* strafen, bestrafen, mit Geldstrafen belegen.

Pens, *pl.*, Penny, *sm. indec. Mzk.* Penny *m.*, englischer Pfennig (= 8⅓ Pfennig sächsisch); pens Pensum *n.*, aufgegebene Lection, Schularbeit, Arbeit *f.*

Pensya, -yi, Pensyjka, -i, *sf. dim.* Pension *f.*, Jahresgehalt, Gnadengehalt *n.*; pensya, Pensyon, -u, *sm.* Pension, Pensions- od. Erziehungsanstalt, Kostschule *f.*; Pensyonarz, -a, *sm.* Pensionär, Beamter *m.*, der ein Ruhegehalt bezieht; Kostschüler *m.*; Pensyonat, -a, *sm.* s. Pensyonarz; Kostschüler, Pensionär *m.*; Pensyonarka, -i, *sf.* Kostschülerin, Pensionärin, Kostgängerin *f.*; Pensyonować, -ował, -uje, *va. imp.* pensioniren, in den Ruhestand setzen, mit einem Ruhegehalt ausstatten; pensyonowanie Versetzung *f.* in den Ruhestand; pensyonowany pensionirt, in den Ruhestand versetzt.

Pentameter, Pentametr, -u, *sm. Dtk.* fünffüßiger Vers *m.*

Pentarchia, -ii, *sf. Stw.* Fünfherrschaft *f.*; System *n.* der Entscheidung aller wichtigen staatlichen Fragen durch die fünf europäischen Großmächte (Frankreich, England, Oestreich, Rußland, Preußen).

Pentateuch, -u, *sm. Bibl.* die fünf [Bücher Mosis.

Pentaton, -u, *sm. Tk.* kleine Septime *f.* [fel u. Sauerstoff verbunden.

Pentatyonny, *a. Schdk.* mit Schwe-

Pentekontachord, -u, *sm. Tk.* fünfzigsaitige Harfe *f.*

Pentezylea, -i, *sf. npr.* Penthesilea *f.*; *Myth.* Name der Königin der Amazonen.

Penumbra, -y, *sf. Stk. Mal.* Halbschatten *m.*

Penzel, etc. s. Pęzel, etc.

Pęp, Pemp, -u, *sm. Zk.* Nabel; **Hinterer *m.* [*f.* (lat. tormentilla).

Pępawa, -y, *sf. Ng.* Rothheilwurzel

Pępek, Pępeczek, s. Pęp; pępek z gęsi, z kury Magen *m.* aus einer Gans, aus einem Huhne; pępek, *Gtn.* Obstblüthenrest *m.* am Obste; pępki, *pl. Ng.* gewisse Art Pilze *m.*

Pępel, s. Bębel, Bąbel; Pępelowaty, *a.*, —to, *ad.* voll harter Schwielen, schwielig.

Peperyt, -u, *sm. Ng.* Peperit *m.* (gewisser vulkanischer glasartiger Stoff).

Pępie, -ia, *sn. Ng.* Blüthen[illegible]

Pepinierka, -i, *sf.* *Frauenzimmer od. Mädchen *n.*, das sich zur Lehrerin, od. Gouvernante vorbereitet; *Frauenzimmer *n.*, das sich eine gelehrte Bildung angeeignet hat.

Pepity, -ów, *sm. pl. Ng.* die Körner *n.* gediegenen Goldes, die sich im Sande ꝛc. finden.

Pępkorzerka, -i, *sf.* Hebamme *f.*

Pępkowaty, *a.*, —to, *ad.* wie ein Nabel, nabelartig. [(lat. umbilicaria).

Pępkówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Pępkowy, *a. Zk.* Nabel-; Pępkowina, -y, *sf.* Nabelschnur *f.*

Pępowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. umbilicus).

Pępownica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cotyledon).

Pępownik, -a, *sm. Ng.* Durchwachs *m.* (Pflanze, lat. perfoliata); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. hydrocotyle).

Pępowski, (?).

Pępowy, Pempowy, *a.* den Hintern, den After betreffend.

Pepsin, -u, *sm. Zk.* Verdauungs-

im Magen, Magensäure *f.*; Pepsin *n.* (von Wasmann u. Schwann aus dem Schleime der Magenhäute bereiteter Stoff, der die Nahrungstheile vollkommen auflöset. [Nabel *m.*, Näbelchen *n.*

Pępuszek, -szka, *sm. dim.* kleiner

Per, *praep.* = za für; *H.*: per *procura* = przez pełnomocnictwo (in Vollmacht); in Beauftragung, zur Stellvertretung.

Peratoskop, -u, *sm.* Werkzeug *n.* zum Anzeigen od. Vorausbestimmen der Veränderung der Luft; Peratoskopia, -ii, *sf.* Vorherbestimmung *f.* der Luftveränderungen.

Peraun, -a, *sm. Myth.* altslawischer [Gott Perun *m.*

Percepcya, -yi, Percepta, -y, *sf.* Einnahme *f.*, Empfang *m.* von Geldern; s. a. Pojmowanie; Percepować, -ował, -uje, *va. imp.* empfangen, ein-, entgegennehmen; *Philos.* verstehen, begreifen, fassen, wahrnehmen.

Perdoite, Perdoitus, -a, *sm. Myth.* Gott *m.* der Winde (bei den altheidnischen Litthauern).

Perduty, Pertuty, *sm. pl. Kk.* in heißem Wasser zerlassene Eier, Setzeier *n.*

Peregrynacya, -yi, *sf.* Wanderung, Pilgerung, Wanderschaft, Pilgerschaft, Reise *f.*; Peregrynant, -a, *sm.* Wanderer, Pilger, Pilgrim, Reisender *m.*; Peregrynomania, -ii, *sf.* Wandersucht, Reisesucht *f.*; Peregrynować, -ował, -uje, *va. imp.* wandern, pilgern; reisen.

Perekidczyk, Perekińczyk, s. Prekińczyk.

Perekita, -y, *sf.* Untreue *f.*

Perekopy, s. Przekopy.

Perełka, Perełeczka, -i, *sf. dim.* Perlchen *n.*, kleine, niedliche Perle *f.*;

Perełnik, -a, *sm.* Perlenfischer, Perlenhändler *m.*

Peremitka, s. Namitka.

Perempcya, -yi, *sf. Rw.* Verfall *m.*, Verjährung, Ungültigwerdung *f.*; endlicher Bescheid *m.*

Peremptoryczny, *a.* unverzüglich, entscheidend, ohne Frist, ein für alle Mal.

Perenosić, Perenośny, s. Przenieść, Przenośny.

Perepeta, -y, *sf. Bk.* Fensterbrett *n.*

Peresąd, s. Przesąd.

Peretyatkowicz, gewisses poln. Wappen.

Perewiaska, -i, Perewiza, -y, Pe-[illegible], *Ng.* Tigeriltis *m.* (lat. mustela Sarmatica), s. a. Tchórz.

Perewłoka, -i, *sf. Geog.* Berg Perewłoka *f.* (zwischen Don u. Wolga).

Perewołocznia, -i, *sf. Geog.* Stadt Perewolotschnja *n.* (im Kijower Kreise).

Perfekcya, -yi, *sf.* Vervollkommnung *f.*

Perforacya, -yi, *sf. Hlk.* Durchbohrung *f.*

Perfuma, -y, *sf.* Wohlgeruch *m.*; Perfumerya, -yi, *sf.* Durchdringung *f.* mit Wohlgeruch; Verbreitung *f.* von Wohlgeruch *m.*; Fabrik *f.* zur Erzeugung wohlriechender Essenzen, etc.; Perfumować, -ował, -uje, *va. imp.* parfümiren, mit Wohlgeruch durchdringen; wohlriechend machen; perfumowanie Wohlriechendmachung *f.*; perfumowany wohlriechend gemacht; Perfumownik, -a, *sm.* Verfertiger, Verkäufer *m.* wohlriechender Essenzen etc.; Perfumy, -ów, *sm. pl.* wohlriechende Sachen, Essenzen *f.*, Wohlgerüche *m.*

Pergamowszka, -i, *sf.* gewisser italienischer Tanz *m.*

Pergamin, s. Pargamin, etc.

Pergamotka, Berg—, -i, *sf. Ng. Gtn.* Bergamottbirne *f.*; Bergamottbaum *m.*

Pergobuns, -a, *sm. Myth.* Gott *m.* der Erdfrüchte, der Ernteerzeugnisse (bei den altheidnischen Litthauern).

Pergrubia, -i, *sf. Myth.* Flora, Blumen-, Gartengöttin *f.* der altheidnischen Litthauer.

Pergrubios, Pergrubis, s. Pergobuns. | Perha, s. Zasklep.

Perigelium, Perihelium, *sn. indec. Stk.* nächster Standpunkt *m.*, größte Annäherung *f.* der Planeten zur Sonne.

Perigeum, *sn. indec. Stk.* Erdnähe *f.*, Standpunkt *m.* eines Planeten zunächst der Erde.

Perihelium, s. Perigelium.

Peritoniczny, *a. Hlk.* die Entzündung des Bauchfelles betreffend.

Perka, -i, *sf. Ng.* Bars *m.*; *Kk.* gewisser kleiner gedörrter Fisch *m.*

Perkal, -u, *sm. W. H.* Percal *m.* (gewisser dünner baumwollener Zeuch); Perkalina, -y, *sf. W. H.* Percaline *f.* (dem Percal ähnlicher Zeuch); Perkalowy, *a. W. H.* von, aus Percal.

Perkolyska, -i, *sf. Ng.* gewisser Vogel (lat. podra).

Perkonos, s. Piorun.

Perkoz, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. podiceps).

Perkun, -a, *sm. Myth.* Jupiter, Donnergott *m.* der altheidnischen Litthauer; Perkunalela, -i, *sf. Myth.* Frau und Schwester Perkun's. [stukiwac, etc.

Perkutować, Perkutujący, s. Po-

Perl, -u, *sm. Bchdr.* Perlschrift *f.*

Perła, -y, *sf. Ng.* Perle; *Zierde, Ehre *f.*; perły, *pl. Sw.* Art runde Scheibe *f.* (bei den Flissen od. Weichselschiffern); Perlan, s. Perlowian; Perlanka, -i, *sf.* Perlenborte *f.*, Perlenbesatz *m.*; Perlenie się, -ia, *sn.* Besetzung, Schmückung *f.* mit Perlen; s. Perlić się; Perlica, -y, *sf. Ng.* Perlhuhn *n.* (lat. numida); Perlić się, -lił się, -li się, *vr. imp.* sich mit Perlen besetzen, sich mit Perlen schmücken, sich beperlen; listki perlą się kroplami rosy porannéj die Blättchen werden mit den Perlen des Morgenthaues geschmückt.

Perlik, -a, *sm. Bw.* Hammer *m.* zum Zerklopfen des Erzes.

Perlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. margyricarpus).

Perlisto, Perliście, *ad.* überreichlich mit Perlen besäet, besetzt; perlenähnlich, -artig; swieci się rosa perliście der Thau fällt wie in zahllosen Perlen hernieder; Perlisty, *a.* mit Perlen besetzt, besäet; beperlt; perlenähnlich; Perlit, -u, *sm. Ng. Bw.* Perlenstein *m.* (Mineral, dessen Masse der Perlmutter, den Perlen ähnelt); Perlowy, *a. Bchdr.* zur Perlschrift gehörig, Perlschrift-, Perlonosny, Perlorodny, *a.* Perlen tragend, Perlen führend (Meeresstrecke, Meergestade); *Ng.* Perlen erzeugend, hervorbringend, Perlen führend.

Perloplacznia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. noya).

Perloplaw, -a, *sm. Ng.* gewisses Weichthier (lat. avicula).

Perlosadny, *a.* mit Perlen besetzt; Perlospat, -u, *sm. Ng. Bw.* Perlspat *m.* (Mineral aus der Gattung der Kalksteine); Perloszan, s. Perlowiec: Perlowian, Perlan, -u, *sm. Ng. Schdk.* Gesammtname *m.* der salzigen Verbindungen, aus welchen sich die fettige Perlsäure mit irgend einem Niederschlage (Bodensatze) gewinnen läßt.

Perlowiec, -wca, *sm. Ng.* Perlschmetterling *m.* (lat. nymphalis Latonia); *Ng. Bw.* Perlit, Perlenstein *m.*; s. a. Perlit; Perlowoszklisty, *a. Ng. Bw.* mit perlartig schimmerndem Glanze versehen, perlmutterartig schillernd (verschiedene Mineralien, z. B. Kalkspat, Selenit, etc.); Perłowy, *a.* Perlen-; perłowa macica Perlmutter *f.*; perłowy von, aus Perlen bestehend; perłowy sznur Perlenschnur *f.*; perłowa maść Perlfarbe *f.*; kury perłowe Perlhühner *n.*; perłowy den Perlen gleichend, perlenähnlich, perlenartig; perłowe grupki, *H. Kk.* Perlgräupchen *n.*; Perłówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. melica); kasza perłowa Perlgrütze *f.*

Perlysk, -u, *sm. Ng. Bw.* Zeolith, Brause- od. Sprudelstein *m.*

Permes, Permessus, -u, *sm. Myth.* Permessus *m.* (den Musen geheiligter Fluß).

Perna, *Ng. Bw.* s. Zamecznik.

Pernoktata, -y, *sf.* Uebernachtung *f.*, Nachtlager *n.*

Pernu, *sm. indec. Myth.* Perun *m.* (Donnergott der alten Slawen).

Pernus, gewisses poln. Wappen.

Peron, *Myth.* s. Perun.

Perora, -y, Peroracya, -yi, *sf.* Anrede, Rede, Ansprache *f.* an Jemanden; Perorować, -ował, -uje, *va. imp.* peroriren, Jemanden anreden, eine Rede, Anrede, Ansprache halten; perorowanie, s. Perora, etc.

Perowskit, *Ng. Bw.* s. Tryfilin.

Perpendykularność, -ści, *sf.* senkrechte, bleirechte Lage *f.*; Perpendykularny, *a.* perpendicular, senkrecht, bleirecht; Perpendykuł, -u, *sm.* Perpendikel, Pendel *m.* der Uhr; *Bk.* Bleiloth *n.*

Perpetuana, -y, *sf. W. H.* gewisser ausländischer Seidenzeuch *m.*

Perpetuum mobile, *sn. indec. Mech.* Immerbeweger *m.*, Selbstgetriebe *n.* (eingebildete Maschine, die sich aus eigener Kraft ununterbrochen selbst fortbewegt).

Pers, Persyn, Persyanin, -a, *sm.*, Persy, Persowie, *pl. Geog.* Perser *m.*

Persak, Prusak, -a, *sm. Ng.* Art Brod- od. Küchenschabe *f.* (nach litthauischer Benennung); Russen-, Schwabenkäfer *m.*

Perść, -ści, *sf.* Fußsteig *m.* im Gebirge, durch verwachsenes Gestrüpp führend.

Perseusz, -a, *sm. Myth.* Perseus *m.* (Sohn des Zeus u. der Danaë).

Persianka, Persyanka, -i, *sf. Geog.* Perserin *f.*; persisches Weib *n.*; *Gtn.* gewisse Art Birnbaum *m.*, dessen Frucht *f.* u. Holz *n.*; Perski, *a. Geog.* persisch, von, aus Persien; język perski persische Sprache *f.*; po persku auf Persisch.

Persona, Personalny, Personny, Personalski, etc. s. Osoba, Osobisty, etc.; Personat, -a, *sm.* ansehnliche Figur, ansehnliche Persönlichkeit *f.*; Personifikacya, -yi, *sf.* persönliche Darstellung, Verkörperung *f.* in eine erdichtete Person, Personendichtung, Gestaltung *f.* unpersönlicher Begriffe od. Dinge zur Person; *Kg.* Vorstellung *f.* Gottes als Persönlichkeit. [auf Neuholland.

Persoonja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Perspektywa, -y, *sf. Gl. Mal.* Fernscheinlehre; Fernsichtszeichnung, Fernsichtsmalerei *f.*: Perspektywka, -i, *sf.* Perspectiv, Seh- oder Fernrohr *n.*; Per-

spektywik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. achias).

Perstnik, -u, *sm.* gewisse Pflanze (lat. dactyloctenium).

Perswadowac, -owal, -uje, *va. imp.* zu etw. bereden, überreden, § beschwatzen; perswadowanie, Perswazya, -yi, *sf.* Zureden, Bereden, Ueberreden *n.* zu etw.

Persya, -yi, *sf. Geog.* Persien *n.*; Persyanka, -i, *sf.* Perserin *f.*; *Gtn.* Art Birne, Frauenbirne *f.*

Persyko, -a, *sn. Schdk.* Persico, gewisser feiner süßer Branntwein *m.*

Persymona, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. diospyros).

Persyn, Persyanin, s. Pers.

Pertrakcya, Pertraktacya, -yi, *sf.* Prüfung, Untersuchung *f.*; Pertraktowac, -owal, -uje, *va. imp.* prüfen, untersuchen; eine amtliche Besichtigung u. Untersuchung vornehmen; pertraktowanie, s. Pertrakcya.

Pertunda, -y, *sf. Myth.* Göttin *f.* der Ehen.

Perturbacya, -yi, *sf.* Beunruhigung, Störung; Bestürzung, Verwirrung; *Stk.* Veränderung *f.* des Laufes der Gestirne durch die Annäherung anderer Weltkörper.

Pertuty, s. Perduty.

Pertyka, -i, *sf. Gl.* Meßruthe *f.*, Meßstab *m.*

Peruanska Lilia, -iéj -ji, *sf. Ng.* peruanische Lilie *f.*; s. a. Krasnolica.

Peruczka, -i, *sf. dim.* v. Peruka, s. d.; Peruczysko, -a, *sn.* alte, grobe, häßliche Perrücke *f.*; Peruka, -i, *sf.* Perrücke *f.*; Perukarczyk, -a, *sm.* Gehülfe, Lehrling *m.* des Perrückenmachers; Perukarka, -i, *sf.* Perrückenmacherin *f.*; Perukarski, *a.* den Perrückenmacher od. die Perrückenmacherin betreffend; Perukarstwo, -a, *sn.* Perrückenmacherkunst *f.*; Perukarz, -a, *sm.* Perrückenmacher, Friseur, Haarkräusler *m.*; Perukarzowa, -éj, *sf.* Frau, Gattin *f.* des Perrückenmachers; Perukarzowy, s. Perukarski; Perukowaty, *a.* perrückenartig, -ähnlich; Perukowy, *a.* Perrücken-; zur Perrücke gehörig.

Perun, -a, *sm. Myth.* Jupiter, Zeus, Donnergott *m.* der altheidn. Slawen.

Perunata, -y, *sf. Myth.* Gattin und Schwester *f.* des Donnergottes Perun.

Perwu, *Myth.* s. Perun.

Pery, Peri, *sf. indec. Myth.* zartes, liebliches, feen- od. elfenähnliches Wesen *n.*, das in den persischen Mythen als Schutzgeister der Menschen auftritt; Peri i Raj, *Litt.* das Paradies und die Peri (Name einer morgenländischen Dichtung Thomas Moore's).

Perydot, *Ng. Bw.* s. Oliwin.

Peryferya, -yi, *sf. Gl.* Umkreis-, Umfangslinie *f.*; *Umkreis, Umfang *m.*

Peryfraza, Peryfrazys, s. Omówienie, Omawianie, Obmowa.

Perymetr, *Gl.* s. Obwód.

Perymowac, -owal, -uje, *vn. imp. Rw.* verfallen, verjähren (Proceßsachen, Ansprüche, 2c.).

Peryod, -u, *sm.* Zeitabschnitt *m.*; *Spl.* durch einen Punkt abgeschlossener, aus wenigstens zwei einzelnen Sätzen bestehender Redesatz *m.*, in dem ein Gedanke seinen vollen Ausdruck findet, Periode *f.*; Peryodyczny, *a.* periodisch, in bestimmten Zeiträumen wiederkehrend od. sich ereignend, stattfindend; pisma peryodyczne, *Litt.* Zeitschriften, Zeitungen *f.*, periodische Blätter *n.*; Peryodycznośc, -ści, *sf.* Periodicität, bestimmte Frist *f.*, zu welcher etwas geschieht, erscheint, sich ereignet, wiederkehrt.

Peryoptryka, -i, *sf.* Lehre *f.* von der Berechnung der Lichtstrahlen, wenn sie an festen Körpern vorbeigehen.

Perypat, Perypatetyzm, -u, *sm.*, Perypatetyka, -i, *sf. Philos. Alt.* System *n.*, Grundlehre *f.* der Philosophie des Aristoteles, der während des Umherwandelns seine Anhänger zu belehren pflegte; Perypatetyczny, *a. Philos.* zur Schule, zur Philosophie des Aristoteles gehörig, dieselbe betreffend; Perypatetyk, -a, *sm. Philos.* Peripatetiker, Wandellehrer, Anhänger *m.* der Philosophie des Aristoteles.

Peryplus, *sm. Sw.* Umschiffung; Küstenbeschreibung *f.*

Perystaltyczny, *a. Zk.* wurmförmig (von der Bewegung der Gedärme im thierischen Körper).

Perystyl, -u, *sm. Bk.* Säulengang *m.*, Säulenreihe; Säulenhalle *f.* (in den altgriech. Gebäuden).

Perytonealny, *a. Zk.* zum Darm- od. Bauchfell gehörig, dasselbe betreffend.

Pérz, -u, *sm. Ng.* Queckengras *n.* (Unkraut im Getreide, in Gärten, lat. triticum repens); pérz, Perzenie, -ia, *sn. Ng.* Flocken; Wolle *f.* auf verschiedenen Pflanzen; pérz, Perzyna, Pyrzyna, Pyra, -y, Perzynka, -i, *sf. dim.* glühende Asche, Loderasche *f.*; w pérz od. w perzynę, puscic lub obracac in Asche verwandeln, zu Asche verbrennen; pérz Flugasche *f.*; perzyna, *Bw.* Tutia, Zinkblumen *f.*, Hüttenrauch, grauer Ofenbruch *m.*

Perzaki, -ów, *sm. pl. Ng. Ldw.* Benennung einer gewissen Art Kartoffeln.

Perzasty, *a.* voll Queckengras, voll Unkraut; Perzowatka, -i, *sf.* Quecken, *Unkraut *n.*; Perzenie, s. Pérz; Pérzowaty, *a. Ng.* flockig, wollig; mit Asche, mit Loderasche bedeckt; Pérzyc się, -rzył się, -rzy się, *vr. imp.* glimmen, brennen; *entbrennen (im Zorn, im Eifer, 2c.); s. a. Zapérzac się; Perzyna, Perzynka, s. Pérz; Perzysty, *a.* voll Asche, voll Loderasche, mit Asche bedeckt.

Pęsetki, -ek, *sf. pl.* Pincette, kleine Zange *f.*

Pessymista, -u, *sm.* Anhänger, Vertheidiger *m.* des Pessymizm, -u, *sm.* Lehre, Meinung, Anschauung *f.*, daß die Welt durchaus schlecht sei; *Stw.* Ueberzeugung *f.*, daß es mit dem Staatsleben immer schlechter gehen müsse, um dereinst Besseres zu ermöglichen, 2c.; *Speculiren *n.* auf den schlimmsten Fall.

Pest, -u, *sm. Ng.* Blumenstengel *m.*

Pęsta, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. pimelea).

Pestczak, s. Pestkowiec.

Pestka, Pecka, -i, *sf. Ng.* harter Kern, sogenannter Stein *m.* verschiedener Obstsorten; Pflaumenkern, Kirschkern *m.*, 2c.; Pestkowaty, Pestkowy, *a.* Kern-, Stein-; owoc pestkowy, *Gtn.* Kern-, Steinobst *n.*; Steinfrucht *f.*; pestkowy aus Obstkernen od. Obststeinen (bestehend, gemacht, bereitet); Pestkowiec, s. Pestka; Pestkówka, -i, *sf. Schdk.* vom Aufguß auf Frucht- oder Obstkerne erhaltener od. daraus destillirter feiner Branntwein *m.* (z. B. Persico, 2c.).

Pętac, -tał, -tam, *va. imp.* fesseln, Fesseln u. Banden anlegen; pętac konia ein Pferd koppeln; pętac się czym sich mit etw. befassen, abgeben.

Petalit, -u, *sm. Ng. Bw.* Petalit *m.*, Art Feldspat *m.*

Petarda, -y, *sf. Kw.* Sprengstück *n.*, Thorbrecher *m.*, glockenförm. Geschütz, Pulverschlag, Schlagschwärmer, Petarde *f.* (in der Kunstfeuerwerkerei); Petardnik, -a, *sm. Kw.* Kanonier, Artillerist, Feuerwerker, Petardier *m.*; Petardowy, *a. Kw.* Petarden-, Sprengstück-; petardowa deska, *Kw.* Stückbettung *f.* der Petarden.

Petasz, -u, *sm. Sw.* gewisses englisches Fabrikzeug [illegible]

Pętca, s. Pęca, Pęciny.

Petecie, Peteciowy, s. Petocie, Petociowy.

Pętelka, -i, *sf.* kleine Schlinge, Schleife, Masche *f.*

Petercyment, Petersimon, -u, *sm. Wb.* gewisser alter spanischer über verschiedene Wurzeln abgezogener Wein, Peter-Simons-Wein *m.*

Petersburczanin, -a, *sm. Geog.* Petersburger; Einwohner *m.* von St. Petersburg; Petersburczanka, -i, *sf.* Petersburgerin; Einwohnerin *f.* von St. P.; Petersburski, Petersburgski, *a. Geog.* petersburgisch; von, aus St. Petersburg; Petersburg, -a, *sm. Geog.* Petersburg *n.* (in Rußland).

Petit, -u, *sm. Rchdr.* Petitschrift *f.*

Petitoryum, *sn. indec. Rw.* Ansuchschreiben *n.* an eine Gerichtsbehörde [illegible]

Petitowy, *a. Rchdr.* die Petitschrift betreffend; aus Petitschrift gesetzt, gedruckt; Petit-.

Pętko, -a, *sn. dim.* kleine Fessel *f.*; *Kg.* pętko Panny Maryi, Jungfrau [illegible] Symbol *n.* zur h. Jungfrau [illegible]

Pętlica, -y, Pętlina, -y, Pętliczka, -i, *sf. dim.* Schleife, Schlinge *f.*; Schleifenfutter [illegible] *pl.* Rockschleifen *f.*

Pętlisko, -a, *sn.* Fessel *f.*

Pętlowy, Pętlicowy, Pętliczkowy, *a.* Schleifen-, Schlingen-, [illegible]

Pęto, -a, *sn.* Fessel, Fuß-, Beinschelle, Fußfessel *f.*; ręce w pęcie gefesselte Hände, die Hände in Fesseln (geschlagen); pęto na ręce Handfessel, Handschelle; pęto w jednym wiary pęcie in einem Glaubensverbande, Glaubensbande, oder [illegible]

Petocie, Petecie, -ci, *sf.* Fleckfieber *n.*; Petociowy, Peteciowy, *a. Hlk.* Fleckfieber-, das Fleckfieber betreffend, es veranlassend.

Petrefaktologia, -ii, *sf.* Lehre *f.* von den Versteinerungen, die in der Erde 2c. gefunden werden.

Petrel, -a, *sm. Ng.* Sturmvogel *m.* (lat. procellaria).

Petrobruzyanin, -a, *sm. By.* Anhänger *m.* einer im 12. Jahrhundert von Peter de Bruys gestifteten Secte, die erst im reifen Alter die Taufe empfangen wollte.

Petrografia, -yi, *sf.* Stein-, Mineralienbeschreibung, Steinkunde *f.*; Petrograficzny, *a.* die Petrographie od. Kunde der Steine od. Mineralien betreffend, dazu gehörig.

Petro-Johannita, -y, *sm. By.* Anhänger *m.* einer im 12. Jahrh. von einem gewissen Petrus Johannes gestifteten Secte.

Petroleum, *sn. indec. Bw.* Bergöl, Petroleum, Steinöl, Erdöl *n.*

Petrologia, -ii, *sf. Bw.* Gesteinkunde, Mineralogie *f.*

Petronella, -i, *sf. npr.* Petronelle *f.* (*die Felsenfeste, die Beständige); [illegible] gewisse Pflanze (lat. symphoricarpos vulgaris).

Petrosyleks, -u, sm. Ng. Bw. Berg-[illegible]schiefer m.

Petryfikacya, -yi, sf. Ng. Ntl. Versteinerung; Verwandelung f. in Stein; Petryfikat, s. Skamieniałość.

Petrykała, s. Rozpoka.

in Petto, ad. besonders, für sich, insgeheim.

Petunże, sn. indec. Bw. kleingeschlagener Feldspat m.

Petycya, -yi, sf. Bitte f., Bittgesuch n.

Petyhorca, Pietyhorca, Piatyhorca, -y, sm. Geog. Tartar m. von der Fünfberger-Horde; Kw. leichter Reiter m. (in Litthauen); Petyhorya, Petyhorya, -yi, sf. Kw. leichte Reiterei f.

Petynet, -u, sm. W. Art Muslinzeug m.

Petyt, Petytowy, Bchdr. s. Petit, etc. | Peva, s. Czubatka.

Pewien, -wna, -wne, s. Pewny;

Pewnić, -nił, -ni, va. imp. gewiß machen, versichern; Pewnie, Pewno, ad. sicher, gewiß, zuverlässig; Pewniutenko, ad. ganz gewiß, völlig sicher, durchaus sicher und gewiß; pewnie vielleicht, wahrscheinlich, dem Anschein nach; jedenfalls; pewnie go obraził, że cię unika? jedenfalls bist du ihm zu nahe getreten, da er dich meidet? (nicht wahr, ist noch nicht ausgemacht); to jeszcze nie pewno das ist noch nicht gewiß, noch nicht ausgemacht; pewno jutro go oglądamy jedenfalls sehen wir ihn morgen; da pewnie że tak! ja freilich, so ist es! Pewnik, -u, sm. Gewißheit, Sicherheit f.; mit Zuversicht; gewißlich, sicher; pewnik, Philos. wahrer Satz, der keines Beweises mehr bedarf; pewnikiem idzie welcher den Weg sicher geht; Pewnik, -a, sm. Zuverlässiger Mensch m., gewissenhafter, sicherer Mensch m.; Pewniusieńki, -a, —ko, ad. ganz sicher; durchaus zuverlässig; Pewno, s. u. Pewnie; Pewność, -ści, sf. Gewißheit, Sicherheit, Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit f.; z taką pewnością mówi, że kto inny uwierzyłby, daß er spricht mit solcher Zuversicht, daß jeder Andere ihm glauben würde; Pewny, Pewien, -wna, -wne, gewiß, sicher, unfehlbar, untrüglich; pewny człowiek sicherer, gewissenhafter, zuverlässiger Mensch, Mann; pewien (französisch: un certain); lekarz ein gewisser Arzt (dessen Namen man nicht angeben will, gleich weiß oder nicht angeben will); z pewnych przyczyn aus gewissen (hier nicht näher anzugebenden) Gründen; w pewnych okolicznościach unter gewissen (dem Betreffenden bekannten) Umständen; pewnego dnia eines (bestimmten) Tages, an einem gewissen Tage; przez pewien czas eine gewisse (noch näher anzugebende) Zeit; pewien jegomość mówił ein gewisser vornehmer Herr (den ich persönlich oder dem Namen nach nicht kenne) sagte mir; pewnemu-ś wilka do obory wpuscił! da hast du es dem Rechten übertragen; da hast du wieder einmal den Bock zum Gärtner gemacht! koń pewny na nogi ein auf den Füßen sicheres, festes Pferd; już to pewna, genug, das ist nun einmal ausgemacht; jak na pewne, *so gut wie abgemacht; pewne święta, Kg. unbewegliche (stets auf den bestimmten Tag fallende) Festtage m.; pewny, *fest überzeugt, gewiß, sicher.

Peża, -y, sf., Pez, -u, sm.: na pezie co stoi es steht etwas vor Augen, liegt od. befindet sich bei der Hand.

Péz, s. Pérz.

Pez, s. Lor. | Peza, Pezaty, s. Pyza, Pyzaty.

Pęzel, Pędzel, -zla, Pęzelek, -lka, Pędzlik, -a, sm. dim. Pinsel; Maler-, Farbenpinsel m.; Pęzelkowac, Pęzlikowac, -ował, -uje, va. imp. pinseln, mit dem Pinsel be- od. überstreichen, bepinseln; pęzelkowanie, pęzlikowanie Be- od. Ueberstreichung f. mit dem Pinsel; pęzelkowany gepinselt, angepinselt, bepinselt, mit dem Pinsel gestrichen.

Pezgac, -gał, -gam, va. imp., Pezgnąc, -nął, -nie, va. (1-malig) graben; mit den Füßen treten, schlagen, ausschlagen; ostróznie, bo ten wół pezga! aufgepaßt, denn dieser Ochs schlägt aus!

Pęzlik, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. syntrichia).

Pęzlowac, -owal, -uje, va. imp. mit dem Pinsel malen, mit Pinseln Farben auftragen; pęzlowanie Malen n. mit dem Pinsel; pęzlowany mit dem Pinsel gemalt. [(lat. waltheria).

Pęzłota, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze

Pfa! Pfe! Pfy! int. pfui!

Pi = p = pj.

Piac, piał, pieje, va. imp. krähen wie der Hahn; † singen, besingen; piac piesni, wiersze, † Lieder, Verse singen.

Piąc, Piądz, s. Piędz.

Piąc, piął, pnie, va. imp. knüpfen, heften, zusammenfügen; piąc się, vr. imp., Pnac się, pnał się, pnam się, vr. frequ. sich anstrengen, um wohin zu gelangen; sich wohin hinauf-, durcharbeiten, sich wohin drängen, hinanklettern, emporstreben; kon piął się das Roß bäumte sich.

Piąciokat, -u, sm. Gl. Fünfeck n.

Piądź, s. Piędz. | Pian, s. Pion, Pionowy.

Pian, -u, sm. Hlk. gewisse Krankheit in Amerika, die nach dem Genuß gewisser Früchte auftritt.

Piana, -y, Pianka, -i, sf. dim. Schaum, Faum m.; pianę toczyc schäumen, geifern; pianę zbierac abschäumen, abfäumen; piana olowna, Httk. Bleischaum m.; — srebrna Silberschaum m.; Silberschlacke f., Silberstein m.; — morska Meerschaum m.

Pianica, s. Pijanica.

Pianie, sn. v. Piac, s. d.

Pianino, -a, sn. Tk. Pianino, kleines Clavier n.; Pianissimo, ad. Tk. sehr sanft; Pianista, -y, sm. Tk. Pianist, Pianofortspieler; Künstler, Virtuos m. auf dem Pianoforte.

Pianisty, s. Pienisty.

Pianka, dim. v. Piana, s. d.

Piąnka, -i, sf. Ng. Laubvögelchen n., Weidenzeisig m.

Piankowy, a. aus Meerschaum gefertigt; fajka piankowa Meerschaumpfeife f. [-a, sn. Tk. Pianoforte n.

Piano, ad. Tk. sanft; Pianoforte,

Pianorodny, a. aus dem Schaume des Meeres erzeugt; pianorodna Wenera, Myth. die schaumgeborne Venus.

Pianosz, -a, sm. Ng. geflügeltes Insect (lat. aetora).

Piar, Pijar, -a, sm. Kg. Piarist, Franciscaner-Mönch m.

Piardnąc, Piarnąc, Piardnienie, Piardnięcie, s. Pierdziéc, etc.

Piarski, Pijarski, a. Kg. piaristisch, Piaristen-, Franciscaner-.

Piaszczysko, -a, sn. Sandplatz m., sandige Stelle f.; Piaszczysto, ad. sandig, mit Sand bedeckt, voll Sand; Piaszczystosc, -sci, sf. sandige Beschaffenheit, Sandigkeit f. des Erdbodens, des Landes; Piaszczysty, a. sandig; voll Sand; mit Sand bedeckt, angefüllt; Piaszczyzna, -y, sf. s. Piaszczysko; Piaseczek, -czka, sm. dim. feiner Sand m.; Sandkörnchen n.; Piaseczniсa, -y, Piaseczniczka, -i, sf. dim., Piasecznik, -a, sm. Sandbüchse, Streusandbüchse f., Sandfaß, Sandfäßchen n.; Spucknapf, Sandnapf m.; piasecznik Sanduhr f.; Ng. Sandaal, Tobiasfisch m. (lat. muraena Tobianus); Ng. Sandkäfer m. (lat. cindela); Ng. gewisse Pflanze (lat. boletus variegatus); Piasecznikowy, a. Streubüchsen-; Sanduhren-; piasek piasecznikowy Perlsand m.; Piaseczny, a. Sand-; Piasek, -sku, sm. Sand m.; — gruby do ladowania naw, Sw. Schiffsballast m.; — ostry do wycierania czego Scheuersand m.; — złoty Goldsand m., Goldkörner n.; piasek pisarski Streusand m. (zum Absanden mit Tinte geschriebener Schriftstücke); piaski, pl. sandiger Boden m., sandiges Erdreich n., Sand m.; Piaskokarnia, -i, sf. Sandgrube f.; Piaskiełka, -i, sf. Ng. Art Sandkäfer (lat. sabella); Piasknica, -y, sf. Ng. Sandspinne f. (lat. sopulga); Piaskogrzeb', -bia, sm. Ng. gewisser Fisch m. (lat mastacembelus); Piaskokrusz, -u, sm. Ng. Bw. Sanderz n.; Piaskomętny, a. Geog. triebsandig, Triebsand führend; piaskomętna Wisła die Triebsand führende Weichsel; Piaskowac, -owal, -uje, va. imp. mit Sand be- oder überschütten; besanden, absanden (Geschriebenes); piaskowanie Ueberschüttung f. mit Sand; piaskowany mit Sand über- od. beschüttet; Piaskowaty, a. sandähnlich; etwas sandig; Piaskowce, -ów, sm. pl. Kk. Art Sandkuchen m. (Gebäck); Piaskowiec, -wca, sm. Ng. weiße Möwe, Meerschwalbe f. (lat. tringa hypoleucos); Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. cicindela); Ng. gewisse Pflanze, Sandkraut n. (lat. arenaria); Ng. Bw. Sandstein m.; Piaskowisko, -a, sn., Piaskownia, -i, Piaskowina, -y, sf. Sandgrube f., Sandloch n., Sandschacht m.; Piaskówka, -i, sf. Ng. gewisses Säugethier, Sandmaus f. (lat. psammomys); Ng. Art Sandkäfer m. (lat. miltogramma); Piaskownica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. arenaria); Piaskowy, a. Sand-, sandig; piaskowe ziarnko Sandkörnlein, Sandkörnchen n.; Piaskun, -nia, sm. Ng. gewisser Krustenwurm (lat. callianassa); Piasnica, s. Piasecznica.

Piast, -a, sm. npr. Piast m. (Name des Begründers einer polnischen Königsfamilie); piast, *eingeborner polnischer Thronсandidat, national-polnischer Bewerber m. um die Krone von Polen.

Piasta, -y, sf. Nabe f. am Rade.

Piąstka, -i, sf. dim. kleine Faust f., Fäustchen n.

Piastować, -ował, -uje, va. imp.: — dziecko ein Kind in den Armen tragen, pflegen, warten; w mym cię sercu ustawnie piastuję ich trage dich beständig in meinem Herzen; piastowac verwalten; piastowac kogo, *mit Jemandem zärtlich thun, ihn zärtlich behandeln, ihn begünstigen; piastowac, *chicaniren, placken, quälen.

Piastowy, Piastowski, a. Gsch. die Piasten betreffend; der Piastenfamilie

angehörig, sie betreffend; Piastowy, *a.* Naben-; die Nabe eines Rades betreffend.

Piastr, -u, *sm. Mzk.* Piaster *m.* (gewisse spanische, italienische, türkische rc. Gold- u. Silber-Münze).

Piastrota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. badula).

Piastun, -a, *sm.* Kinderwärter; *harter Behandler, scharfer Wärter *m.*; Piastuna, -y, *sf.* Kinderwärterin *f.*; Piastuni, Piastunowy, *a.* Kinder wartend, pflegend; Piastunic, -nił, -ni, *va. imp.*: — komu Jemanden warten, ihm Kinderwärterin sein, die Kinderwärterin machen; Piastnnka, Piestunka, -i, *sf.* Kinderwärterin *f.*, Kindermädchen *n.*; *die über Jemanden wacht, ihn wartet, pflegt, seine Bedürfnisse besorgt rc.; Piastunowy, s. Piastuni.

Piaszczysko, Piaszczysty, etc. s. Piasczysko, etc.

Piąta, -y, *sf.* fünfte Stunde *f.*; o piątéj um fünf Uhr; już piąta, *es ist schon um fünf (Uhr).

Piąte, s. Piąty; Piątek, -tku, *sm.* Freitag *m.*; w piątki, *alle Freitage; *allemal Freitags; wielki piątek, *Kg.* Charfreitag *m.*; Piątka, -i *sf.* Zahl, Ziffer Fünf; Fünf *f.* in der Karte, im Spiel; piątka, *Kk.* ein Fünftel, $^1/_5$; Piątkowy, *a.* Freitags-; am Freitag stattfindend, rc.

Piątnice, -ic, *sf. pl. Kg.* Pfingsten *f.*

Piątno, Piętno, -a, *sn.* Maal-, Stempel-, Brandzeichen *n.*, Stempel *m.*, Brandmaal *n.*, Brandmarkung *f.*; piątno Wappen, Wappenzeichen *n.*; Zeichnung, Darstellung *f.* des Wappens; piątno, *Eisenform *f.* zum Ein- oder Aufdrücken eines Brandmaals, Stempels, einer Marke; Piątnowac, Piętnowac, -owal, -uje, Piętnic, -nił, -ni, *va. imp.* mit einem Maalzeichen bezeichnen, merkzeichnen, ein Zeichen od. Merkmal einbrennen, ein-, aufdrücken, stempeln, brandmarken; piętnowany papier Stempelpapier *n.*; piątnowanie, piętn— Brandmarkung, Aufdrückung *f.* eines Stempels, eines Merkzeichens, rc.; piątnowany, piętn— gekennzeichnet, gestempelt, bezeichnet, gebrandmarkt.

Piątnodniowy, *a.* jeden fünften Tag, allemal den fünften Tag stattfindend, rc.; fünftägig; Piątogran, s. Pięciogran; Piętoletni, *a.* fünfjährig; alle fünf Jahre stattfindend, rc.

Piątro, s. Piętro.

Piąty, *a. num.* fünfter; der fünfte; piąte w dziewiąte, *aus dem Hundertsten in's Tausendste; piąta (godzina), s. Piąta; po piąte fünftens, zum Fünften. [sisches Fünfkopekenstück *n.*

Piątykopeisznik, -a, *sm. Mzk.* russi-

Piątyrog, gewisses poln. Wappen.

Piawka, s. Pijawka.

Pic, pił, pije, *va. imp.*, Pijac, -jał, -jam, *va. frequ.* trinken; pic z kieliszkiem aus dem Kelche trinken; pic prze zdrowie, przez zdrowie, za zdrowie czyje, pic zdrowie auf die Gesundheit Jemandes trinken; pic do kogo Jemandem zutrinken; pic na co, na kogo, na czyj rachunek auf etwas, auf Jemandes Rechnung trinken; pic mi się chce, *mich dürstet; pic, pijac, *saufen, dem übermäßigen Trinken ergeben sein; pic, *aus etwas heraus- oder hervorlangen mit dem Munde, Maule od. Schnabel; ptaki zboża piją die Vögel fressen die Getreidekörner (picken dieselben aus den Getreideähren); pic, *in sich saugen, einsaugen, einziehen; tabaki nosem pic, *Tabak schnupfen.

Pica, Picza, -y, *sf.* Futter *n.* für das Vieh; pica wojenna, *Kw.* Fourage *f.*, Pferdefutter *n.*

Pica, Pichna, -y, Piczka, -i, *sf. Zk.* weibliche Scheide, Schaam *f.*

Picie, -ia, *sn.* Trinken; Saufen; Zutrinken *n.*: Trunk *m.*, Getränk, Gesöff *n.*

Picni, Picowny, Piczowny, *a. Kw.* zur Fourage, zum Pferdefutter für das Heer gehörig; Picowac, -owal, -uje, *va. imp. Kw.* fouragiren, Futter holen; picowanie Futterholen *n.* für die Kriegspferde; Picownik, -a, *sm. Kw.* Futterreiter, Fourageur *m.*; Picowny, s. Picny.

Picza, s. Pica.

Picowny, Piczowny, Piczowany, Picny, Piczny, Pyszny, *a. Kw.* Fourage-, Futter-, Pferdefutter-; picny, piczny fett, feist, gemästet; s. a. Pyszny.

Piczykato, *ad. Tk.* gekniffen, mit den Fingern geschnellt, gerupft, gepinkt, *pizzicato.*

Pidpadyakac, -kal, -dyacze, *va. imp.* schlagen, pfeifen (wie die Wachtel); pidpadyakanie Wachtelschlag *m.*, Wachtelpfeifen *n.*

Pidymużyk, -a, *sm. Mut.* gewisse Gottheit *f.* der altheidnischen Böhmen (bezeichnet dasselbe, was *Puschajtys* im Litthauischen, s. d. Wort).

Piéc, piékł, piekę, piecze *va. imp.* backen; Brod rc. backen, gar backen, ausbacken; piéc w pieku im Backofen backen; gruszki pieczone gebackene Birnen; piéc co u ognia, pieczenią piéc beim (am) Feuer braten, einen Braten gar braten; pieczona gęś, *Kk.* gebratene Gans *f.*, Gänsebraten *m.*; pieczony i warzony, *er läßt sich Alles gefallen, *er sagt zu Allem: ja; kasztany piec Kastanien rösten, Kastanien braten; raki piéc, *schamroth werden, *erröthen; piec, *brennen, warm, heiß machen; rana piecze die Wunde brennt, verursacht Brennen; pieczenie w gardle Brennen *n.* im Halse, in der Kehle; piecze mi w gardle es brennt mich im Halse; piéc kogo Jemanden brennen; *ihm warm od. heiß machen, *ihm scharf zu Leibe gehen; milosc go piecze, *er brennt vor Liebe; *die Liebe brennt, verzehrt ihn, macht ihm heiß; piecze go żądza sławy, *er brennt vor unbeschreiblicher Begierde nach Ruhm; piéc się, *vr. imp. Kk.* backen, braten; — się na słoncu in der Sonne braten; — się przy piecu am Ofen braten (der vollen Sonnen- od. Ofenhitze ausgesetzt sein).

Piec, -a, *sm.* Ofen Zimmerofen *m.*; w piecu palic, *einheizen; a zapalże w piecu! so heize doch ein! piec z kachlów oder kachlowy Kachelofen *m.*; za piec! hinter den Ofen (mit dir)! za piecem od. na piecu wychowany hinter'm Ofen erzogen, *ohne Erfahrung; wszystko umie, nie za piecem się też wychowal, *er versteht Alles, denn er ist kein Stubenhocker (Ofenhocker) gewesen; kiedy Pan Bóg zechce, i na piecu da, *der Herrgott schenkt Alles den Seinigen im Schlafe; piec hutarski, kowalski Hüttenofen, Schmiedofen *m.*; piec sklarski Glasofen *m.*; piec wapienny Kalkofen *m.*; piece w podkopach, *Kw.* Schanzenöfen *m.*; Etny piece, *die Feuerschlünde des Aetna; piec piekarski Backofen, Bäckerofen *m.*; piec do topienia kruszców, *Httk. Bw.* Erzschmelzofen *m.*; piec pokojowy Stuben-, Zimmerofen *m.*; piec [illegible] Ziegelbrennofen, Ziegelofen *m.*; [illegible] lic w piecu im Ofen Feuer machen, *einheizen; s. schon oben; kazac sobie piec postawić, przestawić sich einen Ofen setzen, umsetzen lassen; przy piecu siedziec beim Ofen sitzen, *den Ofen hüten; za piecem siedziec, *auf der Ofenbank liegen; isc za piéc, *hinter den Ofen kriechen (müssen), *sich verkriechen müssen; za piec z nim! *hinter den Ofen mit ihm! (s. schon oben); z pieca na [illegible] *aus dem Regen in die Traufe, *aus dem Rauche in das Feuer [illegible]

Pięc, *Genit.* pięciu, (pięci [illegible]), *Accus.* [illegible], *Dat.* pięciu (pięci †), pięcioma [illegible], *Instr.* pięciu (pięcia, pięci †), [illegible], *Loc.* o pięciu (pięci, piąci †), [illegible] fünf; gadasz nie w pięc, ni w dziewięc, *du sprichst in's Gelag hinein, *dein Geschwätz ist weder gehauen noch gestochen; NB. der *Genit.*: pięciu (pięciu †) bezeichnet: fünf männliche Personen; pięciuset fünfhundert; fünfhundert.

Piecak, -a, *sm.* eiserner Kochofen [illegible]

Pięcba, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. gastrolabium).

Pięcczęstny, *a.* fünftheilig; aus fünf Theilen bestehend.

Pięcdziesiąt, Pięćdziesiąt, *a. num.* fünfzig, *Gen.* pięciudziesiąt, [illegible]; Pięćdziesiątek, -tka, *sm. Rk.* der fünfzigster Theil *m.* von etwas; [illegible] Fünfzig *f.*; Pięcdziesiątletni, [illegible] dziesięcioletni, -ia, -ie, *a.* fünfzigjährig; Pięcdziesiątnica, -y, *sf. Kg.* das Fest *n.* des fünfzigsten Tages *n.*; —siątnik, -a, *sm.* Pfingsten *f.*, Pfingstfest *n.*; [illegible] *Kw. Alt.* Hauptmann *m.* über 50 Krieger; —siątny, *a. num.* fünfzig (Einheiten, Stück, rc.) enthaltend; —siąty, *a. num.* fünfzigster, der fünfzigste; Pięcdziesięcioro, -orga, *sn.* [illegible] von fünfzig; fünfzig Stück *n.*; Pięciudziesiąt, sięciu, -ciu, oder pięciudziesięciu, *a. num.* (nur bei männlichen menschlichen Namen gebräuchlich) fünfzig.

Piecek, s. Piecyk.

Pięcfuntowy, *a.* fünfpfündig; Pięcgranisty, Pięciogranisty, *a.* fünfseitig; Pięciograniasty, *a. Gl.* fünfseitig; Pięcgranistość, -ści, *sf.* Fünfseitigkeit; Pięcgraniastość, [illegible] Fünfseitigkeit; Pięćgran, -u, *sm. Gl.* Fünfeck, Pentagon *n.*

Piechnik, -a, Piechniczek, *sm. npr.* Peterchen, Peterlein *n.*

Piechota, -y, *sf.* Zufußgehen *n.*, Fußmarsch *m.*; sto czerwonych złotych nie piechotą chodzi, *ein hundert Dukaten kommt nicht so bald zusammen; piechota, *Kw.* Fußvolk *n.*, [illegible]; ten *m.*, Infanterie *f.*; piechota, [illegible] Art Heuschrecke *f.*; Piechotny, [illegible] tnik, -a, Piechotnika, Fußsoldat, Infanterist *m.*; Piechotowac, -owal, -uje, *va. imp.* zu Fuße gehen, marschiren [illegible]

Pięciernik, *Ng.* s. Pięciornik [illegible]

Pięciodlonny, Pięciodłonny, [illegible] viertel Schuh od. Fuß lang; [illegible] od. Fuß lang; Pięciodniowy, Pięciodzienny, *a.* fünftägig; Pięciogodzinny, *a.* fünfstündig; Pięciograniasty, s. Piątak; Pięciokąt, -a, *sm. Gl.* Fünfeck, Pentagon *n.*; Pięciokątny, *a.* fünfeckig, fünfseitig; Pięciokrotnie, Pięćkrotnie, *ad.* fünfmal, zu fünf Malen; —tny, Pięćkrotny, *a.* fünfmalig

Pięcioksiąg, -ęgu, *sm. Bibl.* Pentateuch *m.*, fünf Bücher Mosis; Pięcioletni, Pięćletni, Piętoletni, *a.* fünfjährig; Pięćlistnik, s. Pięciornik; Pięciołokietny, Pięćłokietny, —łokciowy, *a.* fünfellig, fünf Ellen haltend; Pięciomiarkowy, *a.*: —wiersz, *Dtk.* gewisses fünffüßiges Versmaaß *n.*, Pentameter *m.*; Pięciomiesięczny, *a.* fünfmonatlich; Pięcionaczelnik, -a, *sm. Stw. Alt.* Pentarch, Fünfherrscher *m.*, Mitglied *n.* einer aus fünf Personen bestehenden Oberbehörde; Pięcionaczelnictwo, -a, *sn. Stw.Alt.* Pentarchie, Fünfherrschaft *f.*; Pięciopalcowy, *a.* fünffingerig; Pięcioperst, s. Pięćperst; Pięciopiórowy, *a.* fünf Federn habend; mit fünf Federn; Pięciopręcikowy, *a. Ng.* fünfmännrig, fünf Staubfäden habend (Pflanzen); Pięcioraki, Pięciory, Pięciorny, *a.* fünferlei; pięciora (liczba) dziesięć czyni 50 fünfmal zehn macht fünfzig; Pięciorako, *ad.* auf fünferlei Art; Pięcioranny, *a.* mit fünf Wunden; Pięciornasobny, *a.* fünffach; Pięciornasób (w), *ad.* fünfmal so viel; oddać co komu w pięciornasób Jemandem fünfmal so viel (als einem Andern) zutheilen; Pięciornia, s. Cierlica; Pięciornik, -a, *sm.*, Pięciórka, -i, *sf. Kk.* Fünf *f.*; Pięciornik, Pięćlistnik, Pięćperst, -u, *sm. Ng.* Fünfblatt *n.*; pięćperst, *Ng.* Fünffingerkraut *n.* (lat. potentilla); Pięciorny, s. Pięcioraki; Pięcioro, -orga, *sn. num.* fünf Stück, fünferlei Stück; Pięciorogowy, *a.* fünf Hörner habend; *Jäg.* fünf Geweihzacken (Enden) habend; *Gl.* fünf Ecken habend; Pięciorög, -ogu, *sm.* Fünfeck *n.*; Pięcioroczny, *a.* fünfjährig; Pięciorosłowny, *a.* aus fünf Wörtern oder Worten bestehend; Pięciory, s. Pięcioraki; Pięciorzysty, *a.*, —to, *ad.* fünftheilig, fünferlei; in fünf Theilen, Stücken, Abtheilungen; Pięciosecinowy, Pięciosetny, *a. Rk.* fünf Hundert in sich enthaltend; Pięciosiek, -u, *sm. Zm.* fünfeckiger oder fünfschneidiger Bohrer *m.*; Pięciostronny, —stronny, Pięciostrunny, *a. Tk.* fünfsaitig; Pięciousty, *a. Ng.* fünfmündig; mit fünf Mund- oder Maulöffnungen versehen; Pięciotygodniowy, *a.* fünfwöchentlich; Pięciowierszowy, *a. Dtk.* fünfversig, aus fünf Verszeilen bestehend; Pięciowieży, *a.* fünfthürmig; Pięćkąt, s. Pięciokąt; Pięciokościelny, *a.* fünf Kirchen habend; Pięciowieżowy, *a.* mit fünf Thürmen versehen; Pięciozgłoskowy, *a. Spl.* fünf Sylben habend, fünfsylbig; Pięciozłotówka, -i, *sf. Mzk.* polnisches Fünfguldenstück *n.* (v. 1816) = 75 Kopeken; Pięciu, s. Pięć; Pięćkościelne miasto, *sn. Geog.* Stadt Fünfkirchen *n.* (in Ungarn); Pięćkroć, *Genit.* pięciukroć, *sm.* u. *ad.* fünf Male, fünfmal; Pięćkrotny, *a.*, —nie, *ad.* fünfmalig; fünffach; Pięćletni, etc. s. Pięcioletni, etc.; Pięćlistnik, s. Pięciornik; Pięćlistny, *a.* fünfblätterig; Pięćłokciowy, *a.* fünfellig; Pięćmiesięczny, *a.* fünfmonatlich.

Piecowy, *a.* Ofen-; piecowa dziura Ofenloch *n.*; Piecownik, -a, *sm.* Ofenmacher, Töpfer, Hafner *m.*; Piecowniczy, *a.* Ofenmachers-, Töpfers-, Hafners-.

Pięćpalcowy, *a.* fünffingerig; Pięćpaluszki, Pięćperst, s. Pięciornik (ziele); Pięćset, *Genit.* pięciuset, *a. num.* fünfhundert; Pięćsetny, *a. num.* fünfhundertster, der fünfhundertste; fünfhundert in sich enthaltend; Pięćstopny, *a.* fünffüßig; pięćstopna miara fünf Fuß od. Schuh haltendes Maaß *n.*

Piecuch, -a, *sm.* Ofenhocker, Ofenhüter *m.*; *Kk.* Art Mehlspeise *f.*; Piecyk, -a, Piecek, -cka, *sm. dim.* Oefchen *n.*, kleiner Ofen *m.*; — do palenia kawy, *Kk.* Kaffeetrommel *f.*

Piecza, -y, *sf.* Sorge, Sorgfalt *f.*

Pieczar, -u, Pieczary, -ów, *sm. pl.* unterirdische Höhle; Gruft *f.*; Pieczary, -ów, *sm. pl. Geog.* griechisches Kloster P j e t s c h a r y *n.* (bei K i j o w); Pieczarkowy, *a.* unterirdisch; Pieczarny, Pieczarski, *a.* Höhlen-, Gruft-; *Geog.* das Kloster Pjetschary betreffend, dort befindlich *xc.*

Pieczarka, -i, *sf. dim.* v. Pieczara, s. d.; *Ng.* Art eßbarer Erdschwamm, Champignon, Herrenpilz *m.* (lat. agaricus campestris); Pieczarkarnia, -i, *sf. Gtn.* Schwammbeet *n.*, Abtheilung *f.* im Garten, wo eßbare Erdschwämme, Champignons *xc.* stehen; Pieczątka, -i, *sf.* Siegel, Petschaft *n.*, Siegelring *m.*; Pieczątkarz, Pieczęciarz, Pieczętarz, -a, *sm.* Petschier-, Petschaftstecher *m.*; Pieczątkowy, *a.* Siegel-, Petschaft-; Pieczęć, *sf.* Petschaft, Petschier, Siegel *n.*; Abdruck *m.* des Siegels oder Petschaftes; — na liscie Briefsiegel *n.*; pieczeci Koronne i Litewskie, *Stw.* das Kronsiegel von Polen u. das Staatssiegel von Litthauen; mniejsza pieczęć, **Stw.* Vice- oder Unterkanzlerwürde *f.*; wielka pieczęć, **Stw.* Großkanzlerwürde *f.*; pieczęć spowiednicza, *Kg.* beichtväterliche Verschwiegenheit *f.*; Pieczęciowy, *a.* Siegel-.

Pieczenia, -i, Pieczeń, -ni, Pieczonka, -i, *sf. dim. Kk.* Braten *m.*: pieczenia, *Kk.* Bratenstück, fleischiges Stück *n.* an einem Thiere; przy jednym ogniu upiéc dwie pieczenie, *in Einem Topfe od. Hafen zwei Suppen kochen wollen, *etwas Unmögliches ausführen wollen; Pieczeniarka, -i, *sf. Kk.* Frau *f.*, die das Braten besorgt, Köchin; *Schlemmerin, Leckerin, Schmarotzerin *f.*; Pieczeniarz, -a, *sm. Kk.* Mann *m.*, der das Braten des Fleisches zu besorgen hat; Bratenkoch; Bratenwender; *Schlemmer, Lecker, Schmarotzer *m.*; Pieczeniasty, *a.* voll Fleisch, fleischig.

Pieczenie, *sn.* v. Piéc, s. d.

Pieczętarski, *a. Stw.* den Siegelbewahrer od. Staatskanzler betreffend, ihm gehörig; Pieczętarz, -*a*, *sm.* Siegler, Besiegler; *Stw.* Siegelbewahrer, Kanzler, Groß-, Unterkanzler *m.*; pieczętarz, *Rw.* erbetener Zeuge *m.* zum Unterschreiben u. Besiegeln eines Documentes, einer Urkunde; Pieczętarzowa, -éj, *sf.* Gattin, Gemahlin *f.* des Siegelbewahrers oder Staatskanzlers; Pieczętarzów, -owa, -owe, *a.* s. Pieczętarski.

Pieczętnik, -a, *sm. Ng.* Art Polyp oder Pflanzenthier (lat. caryophyllia).

Pieczętny, *a.* Siegel-; Pieczętować, -owal, -uje, *va. imp.* das Siegel aufdrücken, siegeln, ver-, besiegeln; pieczętowali prawdę krwią swoją sie besiegelten die Wahrheit mit ihrem Blute; pieczętować co czym, *mit etwas beschließen, endigen; pieczętować się, *'n Wappen führen, als Wappen, als Siegel führen; pieczętowanie Besiegelung *f.*; pieczętowany besiegelt.

Pieczliwość, Pieczołowitość, -ści, *sf.* Sorgfalt, Besorgtheit *f.*; Pieczliwy, Pieczołowity, *a.*, —wie, —łowicie, *ad.* ängstlich besorgt, sorgfältig; Pieczołować, -owal, -uje, *va. imp.* Sorge tragen, besorgt sein, sorgen, besorgen, versorgen; — o kogo (od. blos kogo) um Jemanden Sorge tragen; — się sich um etwas sorgfältig bemühen, Sorge um od. wegen etw. tragen; pieczołowanie Sorgen, Besorgen; Besorgtsein *n.*; — się sorgfältiges Streben *n.* um od. nach etw.; Pieczołowicie, —wity, —witość, s. Pieczliwy, etc.; Pieczołownik, -a, *sm.* sorgfältiger Hüter, Bewahrer; Versorger *m.*

Pieczonka, Pieczoneczka, -i, *sf. dim.* (v. Pieczeń:) Brätchen *n.*; kleiner, od. schmackhafter Braten *m.*; Pieczony, *pp.* u. *a.* (v. Piec:) gebraten, gebacken.

Pieczyna, s. Peczyna.

Pieczyngi, Pieczynigi, -ów, *sm. pl. Geog.* Petschenegen *m.* (gewisse türkische Völkerschaft).

Pieczyste, -ego, *sn. Kk.* Bratenstück *n.* am Schlachtvieh, *xc.*; Gebratenes; gebratenes Geflügel *n.*; gebratene Fische *m.*

Pieczywo, -a, *sn.* so viel Brod *n.*, als man auf Ein Mal im Ofen bäckt, Schub *m.* Brod; mąka na pieczywo Mehl *n.* zum Brodbacken; panicz ten musi być pieczywa starego, *das muß ein Prinz vom alten Schlage sein; tegoż pieczywa chlebem oddawać, *mit gleicher Münze zurückzahlen.

Piedestal, Piedestalik, s. Podsłupie, Podstawa.

Piędź, Piądź, Piąć, piędzi, *sf.* Spanne *f.*; najlepiéj się swą piędzią mierzyć, *sich nach der Decke strecken; ani piędzią, ani na piędź, *auch nicht so viel, *auch nicht einen Finger breit; *nicht ein Haar breit.

Piędziówka, -i, *sf.*: — sosnowiec, *Ng.* Art Nachtschmetterling (lat. geometra piniaria).

Piedzisty, *a.* eine Spanne groß, spannig, Spannen-; spannenlang, spannenweit, spannenbreit.

Pieg, -u, *sm.*, Piega, -i, *sf.* Sommersprosse *f.*, Sommermaal *n.*, Sommerfleck; *Fleck *m.*; Piegatość, Piegaty, s. Piegowatość, etc.

Pieglówka, -i, *sf. Ng. Gtn.* Art Birne; s. a. Pigwa.

Piegnia, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. larra).

Piegowaciéć, -ciał, -cieje, *vn. imp.* sommerfleckig, sommersprossig werden, die Haut mit Sommersprossen bedeckt od. überzogen bekommen; twarz mu piegowacieje sein Gesicht wird sommerfleckig, -sprossig; Piegowatość, Piegatość, Piegawość, -ści, *sf.* Sommerfleckigkeit, Sommersprossigkeit *f.* der Haut; wódka ta piegowatość z lica sciera diese Essenz vertreibt die Sommersprossen aus dem Gesichte; Piegowaty, Piegaty, Piegowy, *a.* sommersprossig, sommerfleckig.

Piegża, Pięgża, -y, *sf. Ng.* Grasmücke *f.*

Piej, -a, *sm. Philos.* Prädicat *n.*, Aussage *f.* (lat. terminus major); s. a. Szysz, Mirz, Krewnik, Termin.

Pieje, s. Piąć. | Pięka, s. Pienka.

Piekączka, -i, *sf. Hlk.* brennendes, hitziges Fieber *n.*

Piekarczyk, -a, *sm.* Bäckergesell; Bäckerlehrling *m.*; Piekarczyn, -a, -e, *a.* einer Bäckersfrau gehörig; Piekarka,

-i, *sf.* Bäckersfrau; Bäckerin; Brodbäckerin *f.*; piekarka, *Brodbacken, Backen *n.*; Piekarnia,-i, *sf.* Backstube *f.*, Backhaus *n.*; piekarnia gewisse Frauenzimmerkleidung *f.*; Piekarniany, Piekarny, *a.* zur Bäckerei, zur Backstube gehörig; Backerei-, Backstuben-.

Piekarski, *a.* Bäcker-, Bäckers-; Piekarstwo, -a, *sn.* Bäckerei *f.*, Bäckerhandwerk *n.*; Piekarz, -a, *sm.* Bäcker, Brodbäcker *m.*; Piekarzenie, -ia, *sn.* Bäckereiwesen, Bäckereigeschäft *n.*; Piekarzowa, -ej, *sf.* Frau *f.* des Bäckers, Bäckersfrau *f.*; Piekarzów, -owa,-owe, *a.* Bäcker-; den Bäcker betreffend; Piekarzyć,-rzył,-rzy, *va.imp.* das Bäckergeschäft, das Bäckergewerbe betreiben, den Bäcker machen oder abgeben.

Piekielnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. holigarnia).

Piekielnica, -y, *sf. Myth.* Höllengöttin *f.*; *teuflisches, höchst boshaftes, schändliches Frauenzimmer, Höllenweib *n.*; Teufelin, Furie *f.*; Piekielnik, -a, *sm.* Höllenfürst, Satanas; *Verdammter *m.* in der Hölle; *böser, boshafter, schändlicher, teuflisch schlechter Mensch, *Höllenbrand, Verruchter *m.*: Piekielny, *a.* Höllen-, höllisch; satanisch, teuflisch; *ganz verrucht, verworfen, höchst schändlich u. schlecht, teuflisch schlecht u. böse; piekielny ogień, *Hlk.* heiliges Feuer *n.*, kalter Brand *m.* (lat. gangraena); kamień piekielny, *Schdk.* Höllenstein *m.*, Aetzsublimat *n.*; *Ng.* piekielne ziele Höllenkraut *n.*, Wolfswurz *f.*; Piekiełko, -a, *sn.* Beimauer *f.* bei einem Ofen, Hinterofen *m.*, **Hölle *f.*; Pieklo, -a, *sn. Kg.* Hölle, Wohnung *f.* des Fürsten der Bösen, der Gottlosen, der Verdammten; pieklo, *Unterwelt *f.*; *Kg.* *Grab *n.*; pieklo, *Hölle, Gesammtheit *f.* der Teufel in der Hölle; wstąpić do piekłów, *Bibl.* zur Hölle herniederfahren (*in's Grab steigen); zstąpił do piekłów, *er hat einen Umweg sonder Gleichen gemacht; piekło, *Höllenmarter, Höllenpein; *Qual *f.*, Aerger, Verdruß *m.*, Kränkung *f.*, alles Unangenehme und Widerwärtige *n.*; pieklo, Piekielnik, Piekłoszczyk, Piekłowszczyk, -a, *sm.* Höllenbrand, Verruchter, Erzbösewicht *m.*: piekłowszczyci, *pl.* Kinder *n.* der Hölle, Satanskinder *n.*

Piękne, -ego, *sn.* das Schöne; Pięknić, -nił, -ni, *va. imp.* schön machen, verschönern; Piękniczek, -czka, *sm.* niedliches, hübsches Figürchen *n.*; Pięknie, *ad.* schön; pięknie tak! *iron.* so ist's schön! ei freilich, das muß schön sein! Pięknieć, -niał, -nieje, *va. imp.* schön werden; Piękniejszość, -ści, *sf.* höherer Grad *m.* von Schönheit; Pięknienie, -ia, *sn.* Schönwerden; Verschönern *n.*; Pięknisia, -i, *sf.* Schöne, Schönheit *f.*, schönes Frauenzimmer *n.*; Pięknis, -sia, *sm.* hübscher, schöner Mensch; hübscher, schmucker Bursche *m.*; Piękniuchny, Piękniuteńki, *a.* recht schön, sehr schön, allerliebst; Piękno—, *a.* (in Zusammensetzungen) schön; Pięknobarwy, —barwny, *a.* schönfarbig, schönfarben; Pięknobrwi, *a.* mit schönen Augenbrauen; Pięknobrzeżny, *a.* mit schönen Ufern; Pięknociekły, Pięknopłynny, *a.* schönfließend; —nodrzewy, *a.* schönbäumig; —nogałęzi, *a.* schönästig; —nogrzywy, *a.* schönmähnig; —nokłosy, *a.* schönährig; —nokreślny, schönrissig, mit schönen Rissen, Abrissen; —nokwitły, *a.* schönblühend; —nomownosć, -ści, *sf.* Wohlredenheit, Schönredekunst *f.*; —nopis, -a, *sm.* Schönschreiber *m.*; —nopismo, -a, *sn.* Schönschrift, Schönschreibekunst *f.*; Piękność, -ści, *sf.* Schönheit; * schöne Person, schöne Persönlichkeit *f.*; każdy swą piękność wybiera ein Jeder wählt (nimmt) seine Schöne (schöne Dame, Geliebte); Pięknousty, *a.* schönmundig; —nowłosy, *a.* schönhaarig; —nowonny, *a.* schönduftend, wohlriechend; Piękny, *a.* schön; Piękniuchny, Piękniuteńki, Piękniuteneczki, *a.* recht sehr schön, außerordentlich oder ausnehmend schön; piękna płeć, *das schöne Geschlecht, *die Damenwelt, die Frauen; piękny świat, *die schöne Welt, die feine od. galante Welt; piękne słowa schöne Worte *n.*; piękne nauki die schönen Wissenschaften *f.* (Tonkunst, Dichtkunst); Piękroszka, -i, *sf.* niedliches, allerliebstes Figürchen *n.*; Piękraszka, -i, *sm.* Schmücker, Putzer, Anputzer *m.*; Piękroszka, -i, *sf.* Schmückerin, Putzerin, Anputzerin; Putzmacherin *f.*; piękroszka, *Schmuck, Putz *m.*; Pięknszyć, -szył, -szy, *va. imp.* schön machen, verschönen; putzen, schmücken; Piększyciel, -a, *sm.* Schmücker, Putzer, Anputzer, Aufputzer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Putzerin, An-, Aufputzerin *f.*; —cielski, *a.* Schmückers-, Putzers-; Piększydło, -a, *sn.* Putz, Schmuck *m.*; Schminke *f.*

Piekut, -a, *sm. Ng. Jäg.* Sumpfschnepfe *f.*; s. a. Pietuch.

Piel, -i, *sf. Ng.* Hundsdille, (pflanze, lat. catulae foetidae).

Pielać, -lał, -lam, *vn. imp.* eilen.

Pielacz, Pielarz, -a, *sm. Gtn. Ldw.* Mensch *m.*, der jätet, das Unkraut ausjätet; Pielaczka, -i, *sf.* Frauenzimmer *n.*, das jätet, Unkraut auszieht.

Pielatyk, -a, *sm.* (?).

Piele, s. Ciele.

Pielenie, -ia, *sn. Gtn. Ldw.* Ausjätung, Ausreinigung *f.* eines Gartens, eines Feldes vom Unkraut.

Pielęgarka, -i, *sf.* Wärterin, Pflegerin *f.*; Pielęgnować, Pielęgować, -ował, -uje, *va. imp.* warten, pflegen; pielęgnowanie, —gowanie Warten, Pflegen *n.*; Pielęgnownik, -a, *sm.* Wärter, Pfleger *m.*

Pielesz, Peleś, -a, *sm.* Lagerstätte *f.* eines Thieres; Pielesz, gewisses poln. Wappen.

Pielgrzan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ravenala).

Pielgrzym, -a, *sm.* Pilger, Wanderer; *Kg.* Wallfahrer *m.*; gewisses poln. Wappen; *Ng.* gewisser Krustenwurm (lat. gecarcinus); Pielgrzymi, s. Pielgrzymski; Pielgrzymka, -i, *sf.* Pilgerin, Wandrerin; Wanderschaft, Wanderfahrt, Pilgerfahrt, Pilgerreise; *Kg.* Wallfahrt *f.*; pielgrzymka, *die Wallfahrenden, die Pilgerreisenden; *Wallfahrtsort *m.*; Pielgrzymować, -ował, -uje, *vn. imp.* pilgern, wandern; *Kg.* wallfahrten; —mowanie Pilgern, Wandern, Reisen *n.*; Pielgrzymski, Pielgrzymi, *a.* pilgernd, wandernd; reisend; —grzymstwo, -a, *sn.* Pilgerstand, Wanderstand *m.*; Pilger-, Wanderwesen *n.*

Pielidło, -a, *sn. Gtn. Ldw.* Jäten, Ausrotten *n.* des Unkrautes in Garten und Feld.

Pielucha, -y, Pieluszka, -i, *sf. dim.* Windel, Kinderwindel *f.*; Pieluszczany, *a.* Windel-.

Pień, pnia, *sm.* Stamm *m.* eines Baumes; zboże na pniu, *Ldw.* noch auf den Halmen stehendes, noch nicht gemähetes Getreide *n.*; na pień wyjechać, *Jäg.* in den Wald nach einer Stelle fahren, wo ein Waldschaden geschehen ist; w pień wyciąć, *Kw.* in die Pfanne hauen, *über die Klinge springen lassen; pień Klotz, Baumklotz *m.*, Stammende *n.* eines gefällten Baumes; pień Hackklotz, Hackestock *m.*; pień, *Stein *m.* des Anstoßes; pień, *Zk.* Rumpf *m.*; leży jak pień, *er liegt da wie ein Klotz, bewegt sich nicht im Geringsten; pień głupi, *hölzerner Peter, *bleierner Vogel, *Tölpel *m.*

Pienia, -i, *sf. Rw.* Proceßführen, Processiren *n.*; Pieniać, -niał, -niam, *va. imp. Rw.* einen Proceß führen, processiren; Pieniacki, *a.* Proceß-, proceßsüchtig; Pieniactwo, -a, *sn.* Proceßführen, Processiren *n.*; Proceßsucht, Streitsucht *f.*; Pieniacz, -a, *sm.* Processsüchtiger, Streitsüchtiger *m.*; Pieniaczka, -i, *sf.* Proceßsüchtige, Streitsüchtige *f.*

Pieniądz, -a, *sm.* Scherf, Pfennig *m.*; nie tylko pieniędzmi, ale groszami i złotemi jałmużnę dał er gab nicht blos pfennigweise, sondern auch groschen- u. guldenweise Almosen; pieniądz, *Msk.* Heller *m.*; pieniądz, dwa pieniązki, Geldstück *n.*; pieniądz, *Geld, świętojański pieniądz abo grosz s. Jana, oder Handgeld *n.*; grosz, *Miethgeld; pieniądze, *pl.* (*Genit.* pieniędzy): Geld *n.* (überhaupt); pieniądze bić, ausmünzen, Geld schlagen, Geld münzen; pieniądze leżące liegende (nicht auf Zins ausgethane) Gelder *n.*; pieniądze gotowe baares Geld *n.*; pieniądze za kupię, *H.* Kaufpreis *m.*; pieniądze iść, *im Preise steigen; *im Preise fallen; pieniędzy wychodzić, herabgehen; Pieniądztwo, s. Pieniężnictwo; Pieniązek, -żka, *sm.* Heller, Scherf *m.*; pieniążki, *pl.* Geld; pieniążek, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. lysimachia nummularia); Pieniążkowy, Pieniążykowy, *a.* Hellers-, Pfennig-.

Pienić, -nił, -ni, *va. imp.* schäumend machen, Schaum machen; *Kk.* zu Schaum schlagen; —się schäumen; Schaum von sich geben; morze pieni das Meer schäumt; wino szampańskie, piwo pieni się Champagner, Wein, Bier schäumet; koń jego pieni się sein Pferd schäumt; pienić się od złości vor Bosheit, vor Wuth oder ze złości vor Bosheit schäumen.

Pienie, -ia, *sn.* Krähen *n.*; pierwsze — erster Hahnenschrei *m.*; pienie, *Tk.* Geheul *n.*; pienie ranzyczne, s. Pienie, Gesang *m.*, Singen *n.*; Pienie, s. Pienianie.

Pieniek, -nka, *sm. dim.* (v. Pień), Klötzchen *n.*, kleiner Klotz *m.*; mamy coś z sobą na pieńku, wir haben noch ein Hühnchen mit einander zu pflücken; pieniek, **kleiner Klotz; Käse-bock *m.*; pieniek dünner Stamm *m.*, Stämmchen *n.*; pieńki zębów, Seitenwurzeln *f.* der Zähne; pióro skręda się z pieńka i chorągiewki die Feder wird in Kiel und Fahne eingetheilt; pieńki, *Ldw.* stehende Bienenstöcke, Bienenständer *m.*; pieńki, *Ng.* Art Pilze *m.*

Pienienie się, -ia, *sn.* Beschäumung *f.*, Beschäumung, Schaum.

Pieniędznik, s. Pieniężnik.

Pieniężstwo, Pionięztwo, Pieniądztwo, -a, sn. Geldvorrath, Geldreichthum m.; U. Geldwesen n.; Pieniężnik, Pieniędznik, -a, sm. Reicher, Mann, der viel Geld hat; H. Geldwechsler, Bankier m.; Pieniężnik, Ng. Pfennigskraut n. (lat. lysimachia nummularia); Pieniążnik; Pieniężno, ad. mit vielem Gelde; Pieniężny, a. geldreich, viel Geld besitzend; mit vielen Geldmitteln versehen; pieniężny, Mzk. Pfennigs-, Pfennigs-; für einen Pfennig zu kaufen; pieniężny chléb Pfennigbrod, Pfennigbrödchen n.; pieniężny, a. Geld-, Geldes-; das Geld betreffend, darauf bezüglich; człowiek pieniężny Mensch m., der mit Geld handelt; żołnierz pieniężny, Kw. Lohnsoldat, Miethsoldat, Söldner m.; Pieniężstwo, s. Pieniestwo, etc.; Pieniężyć, s. Spieniężyć.

Pieniki, -ów, sm. pl. Ldw. Krippen, Futterbänke f. für die Schafe.

Pienisława, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. aeroides).

Pienisty, Pienny, a. schaumig, schäumend, voll Schaum.

Pienka, Pieńka, -i, sf. Ng. W. Hanf m. (noch od. gebrecht u. gereinigt); Pieńkowy, a. Hanf-.

Pienny, a. Schaum-; schaumig, voll Schaum; s. a. Pienisty.

Pienny, a. Rw. Proceß-, rechtsstreitig; einem Proceß od. Rechtsstreit unterworfen.

Pieprz, -u, sm. Ng. Pfeffer m.; pieprz włoszy, Ng. indischer Pfeffer m.; — wodny, Ng. Wasserpfeffer m.; pieprz przedawać, *H. Gewürzhändler sein, mit Gewürzwaaren handeln; Pieprznica, s. Pieprzyca; pieprzenie Pfeffern n.; Pieprzniczka, -i, sf. dim. Pfefferbüchschen n. (bei Tafel); Pieprznik, -a, sm. Ng. Pfefferschwamm, Pfifferling m.; Pieprzno, ad. gepfeffert, gut gepfeffert; Pieprzność, -sci, sf. Pfeffrigkeit, Pfefferschärfe f.; Pieprzny, a. gepfeffert; mit Pfeffer gewürzt; Pieprzojad, -a, sm. Ng. Pfefferfresser, Tunkan m.; Pieprzorodny, a. Pfeffer tragend, erzeugend; Pieprzowa puszka Pfefferbüchse f.; Pieprzowaty, a. Ng.: —wate rosliny pfefferstrauchartige Pflanzen f. (lat. piperaceae); Pieprzowiec, -wca, sm. Pfefferpilz (lat. capisum); Pieprzówka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. peperomia); mit Pfeffer versetzter Branntwein m.; Pieprzowy, Pieprzny, a. Pfeffer-, gepfeffert, mit Pfeffer gewürzt; Pieprzowa salsza, Kk. Pfeffersauce, Pfefferbrühe f.; Pieprzyć, -rzył, -rzy, va. imp. pfeffern, mit Pfeffer würzen; Pieprzyca, Pieprznica, -y, sf. Ng. Pfefferkraut n. (lat. lepidium); pieprzyca, Pieprzyczka, -i, sf. Ng. wilde Kresse f.; Pieprzyk, -a, sm. Wb. gewürzhafter Geschmack m. eines alten Weines, *beißende Schärfe f.; Pieprzykowatość, -sci, sf. würziger Geschmack, würziger Beigeschmack m.; Pieprzykowaty, a. einen pfeffrigen, gewürzigen Geschmack habend; *gewürzhaft (alte Weine); Pieprzykowy, a. Pfeffer-; pfefferartig, -ähnlich: — kolor, Mal. Pfefferfarbe f.

Pierać, s. Prać.

Pieraga, -u, sm. Kg. gewisses Nationalgericht n. aus Weizenbrod gemischt mit Käsequark oder Estragon-Salat (mit Kaiserkraut-Salat).

Pierca, -y, sf. Bett, Polster, Kissen n.; Rw. Rechtsanwalt, Advocat; *Zungendrescher m.

Pierdel, -a, sm. Wind m., den man streichen od. fahren läßt, Furz m.; pierdel za pierdel oddawac, § *mit gleicher Münze bezahlen; Pierdnąc, Piernąc, Piardnąc, Piarnąc, pierdnął, piernął, piardł, fut. pierdnie, vn. (1-malig), Pierdzic, -dził, -dzi, vn. imp., Pierdziac, -dział, -dziam, vn. frequ. einen Wind streichen lassen, farzen, furzen; pierdzi, § **er hat Angst, er ist in Furcht; duszą pierdnął, * § er ist gestorben; Pierdoła, Pirdola, -y, Pierdziel, Pierdzioch, -a, sm. der einen Wind streichen läßt, Farzer, Furzer m.; pierdoły, pl. § *fades Geschwätz, leeres Geplapper n.; Pierdolic, -lił, -li, vn. imp. fades, leeres Zeug plappern; co ona pierdoli! was sie aber zusammenschwatzt! was für dummes Zeug sie plappert! Pierdzenie, -ia, sn. Windstreichenlassen, Farzen, Furzen n.; Pierdziéc, s. Pierdnąc, etc.; Pierdziel, Pierdzioch, s. Pierdola, etc.

Pierkos, -a, sm. der mit einem Federbusche geziert, geschmückt ist; Piernacik, -a, sm. dim. v. Piernat, s. d.; Piernacikowy, a. ein kleines Unterbett, Federbett, eine kleine Matratze betreffend; Piernat, Piernacik, -a, Piernatek, -tka, sm. dim. Federbett, Unterbett n., Matratze f.; piernat, *Weichling m.; Piernatny, Piernatowy, a. Feder-, Unterbett-, Matratzen-.

Piernia, -i, sf. Ng. australischer Baum m. mit ausgezeichnet erfrischenden Früchten (lat. eugenia).

Pierniczek, -czka, sm. dim. v. Piernik, -a, sm. Pfefferkuchen, Leb-, Honigkuchen m.; Piernikarczyk, -a, sm. Pfefferküchlergehülfe, -Lehrling m.: Piernikarka, -i, sf. Pfeffer-, Lebküchlerin; Frau f. des Pfeffer- oder Lebküchlers; Piernikarski, a. Pfeffer-, Lebküchler-; Piernikarstwo, -a, sn. Pfeffer-, Leb-, Honigkuchenbäckerei, Lebküchlerei f.; Pfeffer-, Lebküchlergeschäft n.; Piernikarz, -a, sm. Pfefferkuchen-, Honigkuchenbäcker, Lebküchler m.; Piernikarzowa, -éj, sf. Frau f. des Pfeffer- od. Lebküchlers, des Honigkuchenbäckers; Piernikowy, a. Pfefferkuchen-, Lebkuchen-.

Pierno, ad.; —ny, ad. wohl gepfeffert; *gewürzt, scharf, picant; Piernosc, -sci, sf. Pfefferigkeit; *Gewürztheit, würzige, picante Schärfe f.; pierne oreszki Pfeffernüßchen n.

Pierog, Pierόg, s. Pirog.

Piers, -si, Piersi, -i, sf. pl. Zk. Brust, Brüste f.; puchlina piersi, Hlk. Brustwassersucht f.; piers jamy, Zk. Brusthöhle f.; uderzył się w piersi er schlug sich an die Brust, er schlug an seine Brust, *er ging in sich; dziecko przy piersiach Säugling m., an der Brust liegendes Kind n.; piers, *Brust f., Busen m., Herz n.; piers biala jak snieg schneeweißer Busen m.

Piersc, -sciu, sm. Handvoll f.

Pierscien, -nia, Pierscionek, -nka, Pierscioneczek, -czka, sm. dim. Ring, Fingerring, Fingerreif m.; do pierscienia gonic nach dem Ringe rennen, Ringelstechen machen; włosy w pierscienie nosił ukędzierzawione er trug das Haar in Lockenringel gekräuselt; Pierscieniowy, Pierscienny, Pierscionkowy, a. Ring-, Fingerring-; palec — Goldfinger m.; pierscieniowa głowica Ringkasten, hohler Raum m. im Ringe zur Einfassung des Edelsteins; Pierscienica, -y, sf. Ringkästchen, Schmuckkästchen n.; Pierscienník, -a, sm. Verfertiger m. von Ringen; *Verkäufer m. von Ring- u. Goldschmuck; Pierściennisty, a. geringelt. [Birne f.

Piersianka, -i, sf. Ng. Gtn. Art

Piersicyckowy, a. Brustwarzen-; Piersiczki, -czek, Pierski, -siek, sf. pl. dim. Brüstchen n., kleine Brust, kleine Brüste f.; Piersiopławny, a. bis an die Brust im Wasser schwimmend; Piersiopłetwy, a. Ng. Brustflossen habend; Piersiówka, -i, sf. Brustharnisch, Cuiraß m.; Piersiowy, Piersny, Piersisty, a. Brust-; choroba piersiowa, Hlk. Brustkrankheit f.; wrzód piersiowy Brustkern m.; kosc piersista, Zk. Brustknochen m.; piersisty von stark gewölbter Brust, hochbrüstig; starke, volle Brüste habend; Piersiska, -isk, sn. pl unförmlich dicke, große Brüste f.

Pierz, s. Pieprz.

Pierzen, -nia, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. monaca); wilde Bertramwurzel f. (lat. ptarmica).

Pierzenstwo, s. Pierwszenstwo. | Pierszy, s. Piérwszy.

Pierszyc, -szył, -szy, vn. imp. stieben; stöbern (Regen, Schnee); pierszą skry z czego die Funken stieben von od. aus etwas.

Pierszyna, s. Pierwszyna.

Piérw, Piérwéj, Piérwiéj, ad. erst, zuerst, vorher; z pierwu, spierwu anfänglich; kto piérwéj zboże do młyna przyniesie, piérwéj ma mlec, *wer eher kommt, mahlt eher; listy nasze o tym po piérwej i potym wydane unsere hierüber vorher und nachher herausgegebenen Briefe; piérwéj eher, geschwinder; Pierwianek, s. Pierwiosnek; Pierwiastek, -stka, sm. der der Erste ist in irgend etw.; Philos. Urelement n., Wurzel f., Grund m.; Ntl. Urkörper m.; pierwiastek, Bk. Wurzel; Quadratwurzel f.; — szescienny, Gl. Cubikwurzel f.; pierwiastek, Pierwiasnek, -nka, sm. Neuling, Anfänger; Debütant m.; Pierwiastka, -i, sf. die die Erste in etwas ist; *Frauenzimmer, *weibliches Thier n., das zum ersten Mal geboren hat; pierwiastka krowa, Ldw. Kuh f., die zum ersten Mal gekalbt hat; pierwiastka, *Eingeborne f.; Ng. s. Pierwiosnka; pierwiastka, *erstmaliges Gebären (bei Frauenzimmern); *Werfen, Kalben, Hecken n. (bei Thieren); Pierwiastki, Pierwiasnki, -ek, Pierwocy, -oc, Pierwociny, -in, sf. pl. Erstlinge m.; Ntl. Urelemente n., Urstoffe m.; starości doległosci są pierwiasnki śmierci die Beschwerden des Alters sind die Vorboten des Todes; Pierwiastkowo, ad., —wy, a. ursprünglich, Ur-, Urstoff-; original, Original-; Stamm-; słowa pierwiastkowe, Spl. Stammwörter n.; —kowosc, -sci, sf. Urnatur, ursprüngliche Beschaffenheit; Originalität f.; Piérwéj, Piérwiéj, s. Piérw, Najpiérwéj, Najpierw, Napierw; Pierwiosnek, -nka, sm., Pierwiosnka, -i, sf. Ng. Schlüsselblume, Primel f. (lat. primula); Pierwiosnkowy, a. Ng.: —we rosliny schlüsselblumen-, primelartige Pflanzen f. (lat. primulaceae).

Pierwoblon, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. protoderma).

Pierwoc, -cia, sm., Pierwocie, -ia, sn. Anfang m.; Pierwoci, Pierwociny, s. Pierwiastki; Pierwoci, a. An-

fangs-; Ursprungs-; Pierwociany, s. Pierwiastkowy, *neu, jung; Pierwociny, -in, sf. erste Anfänger, Erstlinge m.; s. a. Pierwiastki; Pierwoczesny, a. von den ersten, alten Zeiten herrührend, abstammend, damals bestehend; pierwoczesna mnogosc jezior i bagien die in früheren Zeiten vorhandene Menge von Seen u. Sümpfen.

Pierwodawca, -y, sm. *Rw.* erster Geber, Schenker, Rechte- od. Besitzverleiher m.; — praw erster, ältester Gesetzgeber m.

Pierwognój, -oju, sm. *Hlk.* Kindspech n. (lat. meconium).

Pierwogrzyb, -a, sm. *Ng.* gewisser Schwamm oder Pilz (lat. protomyces).

Pierwokształt, -u, sm. Urgestalt f.; erster Umriß m.

Pierwokupno, -a, sn. *Rw.* Vorkauf m., erstes Kaufrecht, Vorkaufrecht n.

Pierwopis, -u, sm., Pierwopismo, -a, sn. Urschrift f., Original n.; Autograph m., eigenhändige Schrift f.; Pierwopłód, -odu, sm. erste Frucht f.; erstmaliges Ergebniß n.

Pierwoprzestolnik, Pierwostolnik, -a, sm. *Kg.* oberster Erzbischof m.

Pierworadnik, -a, sm. *Stw.* Mitglied n. des ersten Rathes, des Vorberathungs-Ausschusses.

Pierworaz, -u, sm. *Ldw.* Neubruch m., Neuland n.

Pierworód, -odu, sm. Erstgeburt f.; Pierworodnosc, -sci, sf. Erstgeburt f., Recht n. der Erstgeburt; pierworodnosci, pl. Erstlinge m., Erstgeburten f.; Pierworodny, a. erstgeboren; prawo pierworodne, *Bibl.* Recht n. der Erstgeburt; pierworodny kosciol, *Kg.* erste christliche Kirche, Urkirche f.; — grzech, *Bibl.* Erbsünde f.; pierworodny, *angestammt, angeboren; —, -ego, Pierworodnik, -a, Pierworodzeniec, -nca, sm. Erstgeborner m.; Pierworodząca, -ćj, sf. Frau f., die zum ersten Mal gebärt, zum ersten Male Mutter wird; —, a. zum ersten Mal gebärend; Pierworodzenstwo, s. Pierworodztwo; Pierworodziciel, -a, sm. Mann m., der zum ersten Mal Vater wird; *erster Urheber m. von etwas; Pierworodziny, -in, sf. pl. *Rw.* Recht n. der Erstgeburt; Pierworodzony, a. erstgeboren; Pierworodztwo, -a, sn. Recht n. der Erstgeburt, Erstgeburtsrecht, -Vorrecht n.; *Erstlinge, Erstgeborne m.; Pierwosc, -sci, sf. voriger, erstmaliger, früherer Zustand m.; *Rw.* Näherrecht, Vorrecht n.; pierwosci, pl. *Erstlinge m.; Pierwospy, -ów, sm. pl. erster Schlaf, Schlaf m. vor Mitternacht; Pierwostolnik, -a, sm. *Kg.* erster, oberster Erzbischof m.; Pierwotek, -tku, sm. Anfang; erstmaliger Angriff m.; na pierwotku anfänglich; gleich Anfangs; pierwotek, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. protococcus); Pierwotka, *Spl.* s. Rdzeń; Pierwotnik, -a, sm. *Spl.* Wurzel-, Stammwort n.; Wurzel f.; Pierwotny, a. ursprünglich.

Pierwotwór, -oru, sm. erster Anfang; Urwerk n., Urform f.; Original n.; Pierwotwórca, -y, sm. erster Hervorbringer, erster Urheber m.; *Schöpfer, Gott m.

Pierwozęby, a. die ersten Zähne habend; pierwozębe źrzebię zweijähriges Füllen n., das die ersten Zähne verliert.

Pierwozęc, -ci, sf. *Myth.* Vormähung f., Getreide, Gras n., das man vor dem eigentlichen Mähen für die Götter abschnitt und ihnen opferte; *Ldw.* Mähen n. des ersten Getreides auf einem neuen Acker.

Pierwozwany, a. erstberufener; S. Jędrzej oder Andrzej pierwozwany, *Bibl.* St. Andreas der Erstberufene (von Christus als sein Jünger).

Pierwszczyzna, -y, sf. Erstlinge m.; Pierwszenstwo, Pierszenstwo, -a, sn., Pierwszosc, -sci, sf. Vorzug, Vorrang m.

Pierwszorazowy, a. der zuerst gewesen, das erste Mal bei etw. gewesen ist.

Pierwszy, Pierwy, a. num. erster, der erste; der erstere (von zweien); liczby pierwsze, *Rk.* einfache Zahlen f.; pierwszy raz das erste Mal; po pierwszy raz zum ersten Mal; kto pierwszy, ten lepszy, *wer zuerst kommt, mahlt erst; *wer zuerst kommt, hat das Vorrecht; pierwsze, po pierwsze, ad. erstens (beim Auf-, Hin- od. Abzählen); pierwsi, pl. die Ersten, Obersten im Staate; pierwszy vorig, vormalig; przyprowadzic co do pierwszego stanu etwas wieder in den vorigen Stand setzen; pierwszy, *vorzüglicher, besser; nic nie ma nad to pierwszego es gibt nichts Vorzüglicheres als das; nic pierwszegosmy nie mieli na tym sejmie, jak pomyslic o najprędszej wojsku zapłacie wir hatten auf diesem Reichstage an nichts Dringenderes zu denken, als an die Besoldung des Heeres; z pierwszego co robic, *etwas aus dem Groben arbeiten.

Pierwszyna, Pierszyna, -y, sf. etw. Neues.

Pierwszyni, -ni, sf. Frauenzimmer n., das in irgend einer Hinsicht als die Erste betrachtet wird. [s. Pierzeja.

Pierz, s. Pieprz; Pierze. | Pierzaja,

Pierzany, a. aus Federn, Feder-; pierzany, Pierzasty, Pierzaty a. voll Federn, mit Federn bedeckt; gefiedert; kamien pierzasty, *Ng.* Federweiß n. (lat. asbestus plumosus).

Pierzcha, gewisses poln. Wappen.

Pierzch, -u, sm., Pierzcha, -y, sf. Ausreißen, Weglaufen, Fliehen n.; Pierzchac, -chał, -cham, vn. imp., Pierzchnąc, -chnął, -chnie, vn. (1-malig) ausreißen, fliehen, Reißaus nehmen; pierzchnąc na kogo auf Jemanden spritzen, ihn bespritzen; Pierzchała, gewisses poln. Wappen; Pierzchanie, s. Pierzchliwosc; Pierzchalec, -lca, sm. Reißausnehmer; *Unbeständiger m.; Pierzchliwosc, -sci, sf. Jähzorn m., Wuth f.; pierzchliwoscią wüthend; pierzchliwosc, *Scheu, Furchtsamkeit f., Unbestand m., Ausreißerei; *Flatterhaftigkeit f.; Pierzchliwy, a. schnell, fliegend; ausreißend, Reißaus nehmend, flüchtig, flüchtend; Pierzchnąc, s. Pierzchac.

Pierzchnia, -i, sf. eisernes Werkzeug n. der Zimmerleute zum völligen Durchstechen theilweise schon hohler Bäume.

Pierzchnice, -nic, sf. pl. *Hlk.* Kinderblattern, Kinderpocken f.; — podwłosne, *Hlk.* Art Hautkrankheit f., die die Haarwurzeln betrifft (lat. lichen pilaris). [sn. v. Pierzchnąc, s. d.

Pierzchnięcie, Pierzchnienie, -ia,

Pierzchot, -u, sm., Pierzchota, -y, sf. Ausreißen n., Flucht; *Flüchtigkeit, Leichtigkeit f.

Pierzchotek, -tka, sm. *Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. elaphrus).

Pierze, -a, sm., Pierz, -a, sm. Federn f., Gefieder n. (der Vögel); pierzem sadzony aus Federn zusammengesetzt; pierze, *äußere Bedeutung, Be[illegible]; pierze, *gutes Aus[illegible]kleidung, Gestalt f.; pierze, *gute Kleidung [illegible] kommen, Vermögen n.; [illegible] Genüge f.; *Pomp m., Fülle, [illegible] Federbett n.; [illegible] ches Bett, Flaumlager, [illegible] pierzu lezec in den Federn liegen [illegible] *schlafen; miéc pierze i mieso [illegible] u. reich sein; w pierze porastac [illegible] Vermögen kommen; pierze, Ng. [illegible] dern, Flocken, Wolle f. (vom reifen Samen) verschiedener Pflanzen; pierze [illegible] buli, Ng. Zwiebelblätter, Zwiebelhaut [illegible] | Pierze [illegible]

Pierzę, Piorę, s. Prac. | Pierze [illegible]

s. Pierzyc się.

Pierzeja, -ei, Pierzaja, [illegible] sf. Reihe [illegible] Häuser, Häuserreihe f., die die Hälfte [illegible] einer Straße bildet; pierzeje, pl. [illegible] geltthüren f.

Pierzenie, -ia, sn. Ausschmückung [illegible] f. mit Federn; — się Mauserung, Erneuerung f. des Gefieders der Vögel.

Pierzga, -i, sf. Ng. Blumenmehl n., Blumenstaub; Vorstoß m. der Bienen, Stopfwachs n., womit die Bienen den Stock bekleiben, um ihre Zellen daran zu befestigen.

Pierzga, -i, sf. Ng. Narcisse f. [illegible]

Pierzgnąc, Pierzgł, s. Op[illegible]

Pierzgnięta, -ęt, sn. pl. Ng. [illegible] Honigäpfel, Art süßer Frühäpfel m.

Pierznik, -a, sm. [illegible] Bett n., [illegible] Matratze f.

Pierno, Pierzysto, ad., —ny, [illegible] a. federbuschig; mit Federbüschen [illegible] schmückt, verziert; befiedert, gefiedert, mit Gefieder bedeckt; Pierzonogi, a. an den Füßen gefiedert (gewisse Arten Tauben, Hühner, etc.); federfüßig; Pierzowy, a. Feder-; łózko pierzowe Federbett n.

Pierzyc, -rzył, -rzy, va. imp. mit Federn bedecken, befiedern, mit [illegible] bestreuen, federig machen; pierzyc [illegible] sammenhäufen, aufhäufen; — się [illegible] mausern, die Federn verlieren (v. Vögeln).

Pierzyk, -a, sm. Ng. gewisser [illegible] (lat. hypothymis).

Pierzyna, -y, Pierzynka, [illegible] sf. Federbett n., Unterbett n.; Pier[illegible] der-, Deck-, Unterbett n.; [illegible] a. Federbett-.

Pierzysko, -a, sn. Ng. buschige [illegible] f. am Hirse, am Rohr, etc.

Pierzysty, a., —to, ad. federig, [illegible] fiedert, voll Federn; Feder-, federartig; [illegible] rzysta, Ng. Federgras, federartiges [illegible] mengras n.

Pierzywo, -a, sn. Weißzeug, Wäsche [illegible]

Pies, psa, sm. Ng. Hund m.; — myśliwy [illegible] mowy Haushund m.; — pasterski Schäferhund m.; — [illegible] za psa to stoi, *das taugt nicht [illegible] ist für die Katze; na psa wyjść, *herabkommen [illegible] den Hund kommen, [illegible] Vermögen, Gesundheit, etc.; [illegible] jak pies, *hungerig wie ein Wolf [illegible] chły pies nie kąsa, *todter Hund [illegible] nicht; nie ciąg psa za ogon, [illegible] *den schlafenden Hund soll man nicht wecken; zdechł pies, *da liegt der [illegible] begraben; *da stehen die Ochsen [illegible] Berge; żyją jak pies z kotem, [illegible] ben (so uneinig) wie Hund u. Katze [illegible] einander; zjadł pies sadło, [illegible] als hätte ihn ein Hund [illegible] miéc kogo za psa, *Jemanden wie [illegible] Lump behandeln, *ihn für gar nichts [illegible] sehen; psy mu za uchem wyją, [illegible] in großer Verlegenheit; *er weiß sich in seiner Verlegenheit gar nicht zu helfen; [illegible] psami lega, że pchłami wstaje, [illegible]

mit Hunden schläft, steht mit Flöhen auf; noszenie psów, *Hundeführen n. (früher entehrende Strafe); pies (als Schimpfwort); psy niewierne, *die ungläubigen Hunde; pies, *Stk.* Hund, Hundsstern *m.*; pies dziki, *Jäg.* Wolf *m.*; pies morski, *Ng.* Seewolf, Hundskopf *m.* (Art Haifisch, lat. squalus carcharias); pies, *Bauer *m.* im Schachspiel; *Stein *m.* im Damenbrett.

Pieś, -sia, *sm. npr. dim.* Peterchen, Peterlein *n.*; *Zärtling, Weichling *m.*

Piesak, *a. sm. Ng.* russischer Hund *m.* (canis lagopus); *H.* Art russisches Pelzwerk *n.*; piesaki, *pl.* Backenbart *m.*

Pięść, -ści, *sf.* Faust *f.*; uderzyć kogo pięścią w twarz Jemanden mit der Faust in's Gesicht schlagen; pięściami okładać mit Fäusten schlagen; jak pięść do nosa, *(das paßt) wie die Faust auf's Auge; Pięściany, Pięściowy, *a.* Faust-, Pięściarz, -a, *sm.* Faustkämpfer, Boxer, Faustfechter *m.*

Pieścić, -ścił, pieszczę, -ści, *va. imp.* zärtlich, delicat behandeln; *verzärteln, verweichlichen; pieścić się z kim zärtlich mit Jemandem thun; pieścić się w mowie im Reden recht zärtlich thun, *gar lieblich sprechen wollen; Pieścicka, -i, *sf.* gar sehr zärtliche, zarte Dame *f.*; **die Zärtlichkeit selbst; Pieścidło, Pieścidełko, Pieścidłko, Pieścidłeczko, -a, *sn. dim.* etwas gar Allerliebstes, etwas gar zu Sauberes, Niedliches, Liebliches; *herzallerliebstes Schätzchen, Engelchen, Herzchen, liebstes Püppchen *n.*; *Spielzeug *n.*, Tändelpuppe *f.*; pieścidełki, *pl.* Zärtlinge, Weichlinge *m.*; pieścidłki, *pl.* *Leckereien *f.*; Pieściek, Pieszczek, -szczka, *sm.* Zärtling, Weichling *m.*

Pięściennik, -a, *sm.* Fäustling; Faustklotz *m.*; Pięściowy, *a.* Faust-.

Pieścliwiec, Pieskliwiec, -wca, *sm.* Zärtling, Weichling *m.*; Pieścliwy, Pieskliwy, *a.* zärtlich, zart, delicat.

Piesek, -ska, Pieseczek, -czka, *sm. dim.* Hündchen, Hündlein *n.*, kleiner Hund *m.*; piesek ziemny, *Ng.* polnische Erdmaus *f.* (lat. mus sarmaticus); piesek u skrzypców, *Tk.* Saitenbrettchen *n.* an der Violine; pieski, *pl. Zk.* Schlaf-Pulsadern *f.*

Piesinek, -nka, Piesineczek, -czka, *sm. dim. npr.* Peterchen *n.*

Pieski, *a.* hündisch; Hunde-; po piesku hündisch, auf eine hündische Art, Pieski, s. Pieszki. [s. a. Piesek.

Pieskliwiec, Pieścliwiec, Pieśliwiec, -wca, *sm.* Zärtling, Weichling *m.*; Pieskliwy, s. Pieścliwy; Pieskliwość, Pieścliwość, Pieśliwość, -ści, *sf.* Zärtlichkeit *f.*, zärtliches Wesen *n.*; *Verzärtelung, Verweichlichung; Weichlichkeit *f.*

Pieśń, -ni, Piosnka, Piosneczka, -i, *sf. dim.* Lied *n.*, Gesang *m.*; *Dtk.* Ode *f.*; pieśni, *pl. Dtk.* Gesänge *m.*, Abtheilungen *f.* in größeren Gedichten; Pieśnia, s. Pieśń; Pieśnia; Pieśniarski, *a.* Liederdichtern eigenthümlich; —niarstwo, -a, *sn.* Liederdichtung *f.*; Pieśnik, -a, Pieśnioksiąg, -ęga, *sm.* Liederbuch *n.*; Pieśniogłosy, *a.* liedertönend; Pieśniopis, Pieśniopisiec, -sca, -a, Pieśniotworca, -y, *sm.* Liederdichter; Odendichter, Chansonnier *m.*; Pieśniowy, *a.* Gesangs-.

Piestnik, gewisses poln. Wappen.

Piestrak, -a, *sm. Ng.* Trüffel *f.*, Trüffelschwamm *m.* (lat. tuber).

Piestrec, -rca, *sm. Ng.* schwammiger Auswuchs *m.* an den Bäumen, Baumschwamm, Baumpilz *m.*

Piestrówka, -i, *sf. Ng.* Art feine Trüffel (lat. rhizopogon).

Piestrzenica, Piestrznica, -y, *sf. Ng.* Morchel *f.* (lat. helvella).

Pięstuk, -a, *sm.* Faustschlag, Puff *m.*

Pieszak, -a, *sm. Kw.* Fußsoldat, Infanterist; *Ldw.* Knecht, Tagelöhner *m.*, der ohne Pferd arbeitet; *Ng.* gewisser Vogel (lat. eupetes). [scić.

Pieszą, s. Pieszo. | Pieszczę, s. Pie-

Pieszczek, -szczka, *sm.* Herzallerliebster, Trauter; *Zärtling, Weichling *m.*; Pieszczka, -i, *sf.* Zuckerpüppchen, Engelchen *n.*

Pieszczenie, -ia, *sn.* Zärtlichthun, Kosen, Hätscheln *n.*; —, Pieszczono, *ad.* zart, fein, delicat; verhätschelt; Pieszczoch, -a, Pieszczoszek, -szka, *sm.* Zärtling, Weichling *m.*; *iron.* verzärteltes, verweichlichtes, verhätscheltes, süßes Herrchen *n.*; **Schatz *m.*, Schooßkind *n.*, Günstling, Liebling *m.*; Pieszczocha, -y, Pieszczoszka, -i, *sf.* zärtliches, verzärteltes, verweichlichtes Frauenzimmer *n.*; Pieszczochostwo, -a, *sn.* Verzärtelung, Verhätschelung, Verweichlichung *f.*; Pieszczono, *ad.* s. Pieszczenie; Pieszczoność, s. Pieskliwość; Pieszczony, *a.* zärtlich, verzärtelt, verhätschelt; *affectirt, geziert; punkt pieszczony, *delicater, zarter, heiklicher Punct *m.*; sumnienie pieszczone zartes, ängstliches Gewissen *n.*; pieszczona melodya zärtliche, empfindsame Sangweise, Tonweise *f.*; Pieszczeńszy, *a. compar.* delicater, zärtlicher, feiner; Pieszczoradny, *a.* zarte, zärtliche Gefühle hervorbringend, wachsen lassend; Pieszczota, -y, Pieszczotka, -i, *sf. dim.*, Pieszczoty, -szczot, Pieszczotki, -tek, *sf. pl. dim.* Zartheit, Weichlichkeit *f.*; pieszczotki, *Liebchen, Engelchen, Schätzchen *n.*; Pieszczotliwy, Pieszczotny, *a.* zärtlich; Pieszczotliwosc, -sci, *sf.* Zärtlichkeit *f.*; — głosu Zartheit *f.* der Stimme.

Pieszéć, s. Psiéć.

Pieszek, -szka, Piesek, -ska, *sm.* Bauer *m.* (im Schachspiel); Pieszki, Pieski, Pieszkami, † *ad.* zu Fuß.

Pieszuia, -i, *sf.* meißelartiges flaches Stemmeisen *n.*, Beuthacke *f.* (zum Aushöhlen u. Vergrößern der Baumlöcher, in denen wilde Bienen ihren Bau anlegen sollen).

Pieszo, Pieszą, *ad.* zu Fuß; ten pieszo, a ów na koniu Dieser ist zu Fuß, und Jener zu Pferde; Pieszy, *a.* Fuß-; zu Fuß gehend, marschirend; *Kw.* zu Fuß dienend, Infanterie-; piesza podróż Fußreise *f.*; pieszy posąg Standbild *n.*, stehende Statue *f.* (kein Reiterstandbild); regiment pieszy Infanterie-, Fußregiment *n.*; Pieszyć, -szył, -szy, *va. imp. Kw.* einen Reiter, einen Berittenen absitzen, absteigen lassen; — się absteigen (vom Pferde ꝛc.) u. zu Fuße gehen; pieszyć się jezdzie kazał er befahl ihm abzusteigen u. zu Fuße zu gehen.

Pięta, -y, Piętka, -i, *sf. dim. Zk.* Ferse, Hacke *f.*; zbierać pięty, **ausreißen; *Turcy* w pięty biją die Türken schlagen auf die Fußsohlen (geben die Bastonnade); poszło mu w pięty, *er hat es empfunden (d. h. Stöße, Schläge, Hiebe ꝛc.); list ten szedł mu w pięty dieser Brief ging ihm auf dem Fuße nach; piętą wiercić ze strachu, *sich vor Schrecken od. Furcht drehen u. winden; piętą wiercić, *den Pflastertreter machen; podniósł przeciw mnie piętą, *er hat sich gegen mich aufgelehnt; pięta u pończochy Ferse, Hacke *f.* im Strumpfe.

Piętak, s. Piątak.

Pięterko, s. Piętro.

Piętka, -i, *sf. dim.* kleine Hacke, kleine Ferse *f.*; drewno z piętką Stück Holz *n.* mit einem Absatz, einer Erhöhung.

Piętnadziesta, -y, *sf. Rw.* Geldstrafe *f.* von 15 Silbergroschen; Piętnaście, -nastu, *a. num.* fünfzehn; —czego fünfzehn Stück von etwas, Mandel *f.* u. *n.*; Piętnaścioro, -orga, *sn.* fünfzehn *f.*; było nas piętnaścioro wir waren unserer fünfzehn; piętnaścioro dzieci, § so ein fünfzehn Kinder, an die fünfzehn Kinder; piętnaścioro chleba an die fünfzehn Stücke Brod; Piętnasto, po Piętnasto, *ad.* fünfzehntens; Piętnastka, -i, *sf. Rk.* Zahl Fünfzehn *f.*; ** fünfzehnjähriges Frauenzimmerchen *n.*; Piętnastnik, -a, *sm. Kg.* Anhänger *m.* einer gewissen christlichen Secte, die das Osterfest am 15. des betreffenden Monats feiert; piętnastnik, *Mzk.* Fünfzehnerstück *n.*; Piętnastokąt, -a, *sm. Gl.* Fünfzehneck *n.*; Piętnastokątny, *a.* fünfzehneckig; Piętnastoletni, *a.* fünfzehn Jahre alt, fünfzehn Jahre zählend; Piętnastomiesięczny, *a.* fünfzehnmonatlich; Piętnastu, -stu, *a. num.* fünfzehn (nur bei männlichen Personen gebräuchlich); Piętnasty, *a.* fünfzehnter, der fünfzehnte.

Piętnic, s. Piątnować; Piętro, s. Piątro; Piętnować, Piętnowanie, Piętniony, etc. s. Piątnować, etc.

Piętny, *a.* Fersen-, Hacken-; piętna kość, *Zk.* Fersenknochen *m.*

Piętr, s. Piętro, etc.

Pietrasznik, -a, *sm. Ng.* Klettenkerbel, Feldklette *f.*

Piotrek, Piotrek, -rka, *sm. npr. dim.* Peterchen, Peterlein *n.*

Piętro, Piątro, Pięterko, Piąterko, -a, *sn. Bk.* Stockwerk, Stock *n.* in einem Gebäude; piętra u rusztowania Stockwerke *n.* eines Gerüstes; piętra u winnicach u macic, *Wo.* Stockwerke *n.* od. Reihen Weinstöcke *m.* (in Weinbergen); piętro, *Stufe, Staffel *f.*; z piętra mówić, *hochtrabend reden, eine hohe Sprache führen; piętro, *Bw.* s. Pulap, Sufit; Piętrować, etc. s. Piętrzyć.

Pietruszka, -i, *sf. Ng.* Petersilie *f.*; Pietruszkolisciowy, *a. Ng.*: —wa winorośl petersilienartige od. petersilienblätterige Weinranke (lat. vitis laciniosa); Pietruszkowy, *a. Ng.* Petersilien-.

Piętroznik, s. Pietrasznik.

Piętrze, Przętrze, -a, *sn. Bk.* hölzerne Stubendecke, Stubendecke *f.* aus Holzgetäfel.

Piętrzyć, -rzył, -rzy, Piętrować, -ował, -uje, *va. imp. Bk.* Stockwerke aufsetzen, über einander aufthürmen; — się, *sich aufthürmen; piętrzenie, piętrowanie Aufthürmen *n.* von Stockwerken, ꝛc.

Piętrzysty, *a.* aus Stockwerken bestehend, sich zu Stockwerken aufthürmend; sich aufthürmend (Mauern, Gebirge, Wolken ꝛc.).

Pietuch, -a, *sm. Ng. Ldw.* Hahn,

Kickerihahn, Haushahn m.; **§ männliches Zeugungsglied n.
Pięty, s. Piąc; Pięta.
Pietyhorca, Pietyhorski, s. Petyhorca, Petyhorski.
Pietyróg, Pięcioróg, Piątyróg, gewisses poln. Wappen.
Pietysta, -y, sm. Frömmler, Mucker m.; Pietystka, -i, sf. Frömmlerin, Muckerin f.; Pietystyczny, a. frömmelnd, muckerisch; Pietyzm, -u, sm. Frömmelei f., Muckerthum n., Muckerei f.
Piewalice, -lic, sf. pl. Myth. kluge Frauen f. im Dienste des Gottes der Wahrsager Belin (bei den altheidnischen Slawen).
Piewik, -a, sm. Ng. Schnellthier n. (Säugethier, lat. dipus); s. a. Skoczek, Piewikowaty, a. Ng. dem Schnellthier ähnlich.
Piezometr, -u, sm. Werkzeug n. zum Messen der Zusammendrückbarkeit der Körper.
Piglówka, -i, sf. Ng. Gtn. Art Birne.
Pigmej, -a, Pigmejczyk, -a, sm. dim. Myth. Zwerg m.; pigmejowie, pl. Pygmäen, Zwerge; *zwergenhafte Nachkommen, Nachtreter, Nachahmer m.; z pigmejczyka olbrzyma czynić, *aus einer Mücke einen Elephanten machen.
Pigment, -u, sm. Schdk. Ntl. Färbestoff, m., Pigment n.
Pigułecznik, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. cleome).
Pigulik, s. Pikulik.
Pigułka, -i, sf. Kügelchen n.; s. a. Gałeczka, Gałuszka; pigułka, Pilulka, -i, sf. Hlk. Pille f.; pigułkami z śniegu ciskać mit Schneeballen werfen.
Pigwa, -y, sf. Ng. Gtn. Quittenbaum, m. (lat. cydonea); pigwa owoc Quitte f., Quittenapfel m.; Pigwiany, a. Quitten-; von Quitten gemacht; Pigwowy, a. Ng. Quitten-; jabłka pigwowe, Gtn. Quittenäpfel m.: konfekt pigwowy Quittenconfect, Zuckergebackenes n. aus Quittenmus.
Pigwica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. achroa).
Pigwicowaty, a. Ng. —wate rośliny gewisse Art Pflanzen (lat. sapoteae).
Pigwówka, Ng. s. Pigwa.
Pijać, pijał, pija, va. frequ. oft trinken, viel trinken, § saufen; *den Säufer machen, dem Trunke ergeben sein; Pijacki, a. § versoffen, Sauf-, Säufer-; mina pijacka versoffenes Gesicht n.; pijackie gospody, § Saufgelag n.; Pijaczek, -czka, sm. dim. Saufbrüderchen n.; Pijaczka, -i, sf. Säuferin f.; Pijaczyna, -y, sm. u. sf. § Säufer m., Säuferin f. von Profession; Gewohnheitssäufer m., -Säuferin; ** § alte Sauf-Lotte f.; Pijaczysko, -a, sm. u. sn. iron. § Saufaus, Saufbruder m.; Pijak, -a, sm. Säufer; nienasycony krwi pijak, *unersättlicher Blutsäufer, Bluthund m. (Tyrann, Despot); Pijalny, a. Trink-, trinkbar; Pijanica, -y, sm. Säufer sm.; Ng. gewisse Pflanze (lat. vaccinium); s. a. Borówka łachynia (im Supplement); Pijaniczka, -i, sm. u. sf. dim. kleiner Säufer, kleiner Trunkenbold m.; kleine Säuferin, kleine Trunkenboldin f.; Pijanie, -ia, sn. öfteres Trinken, § Saufen, Gesaufe n.; Pijaniusienki, Pijaniutenki a. so betrunken, daß man nicht mehr lallen kann; ** § stockbesoffen, sternhagelvoll besoffen, **anständig betrunken; Pijano, po Pijanu, po Pianku, po Pijanemu, ad. bei trunkenem Muthe, in der Trunkenheit; Pijaństwo, -a, sn. § Saufsucht, Trunksucht f.; Sauflaster n.; Trunkenheit, Betrunkenheit, § Besoffenheit f.; Pijanutienki, Pijanutenki, s. Pijaniusienki, —niutenki; Pijany, pp. u. a. betrunken, § besoffen; pijany czym, *berauscht, trunken, hingerissen von etwas; miłością cnoty pijany, *begeistert von der Liebe zur Tugend; pijany wieczór Zech-Abend, Abend m., der mit Zechen (Trinken) hingebracht wird; pijany, *in trunkenem Muthe; pijana aryjka Zechlied, Trinklied n.; pijany berauschend, trunken machend.
Pijar, -a, sm., Pijarzy, od. Pijarowie, pl. Kg. Piaristen- od. Schulmönch m. (Franciscaner-Orden); Pijarski, a. Kg. Piaristen-, Franciscaner-; klasztor pijarski Piaristenkloster n.
Pijatyka, -i, sf. Zechen, Trinken, Zechgelage n.
Pijawczy, Pijawczany, a. Ng. Blutigel-; Pijawka, -i, sf. Ng. Blutigel m. (lat. hirudo); — morska, Ng. Lamprete f. (Fisch).
Pije, Pię, s. Pic. [glied n.
Pije, -a, sm. **männliches Zeugungs-
Pijus, -a, sm. § Säufer, Saufaus m.
Pijuska, -i, sf. Mützchen, Käppchen n. der Geistlichen.
Pik, -u, sm. s. Pak, Pakówka; Pik! int. pick! pick!
Pika, -i, sf. Pike f., Spieß m.; pika kozacka Kosakenpike, -Lanze f.; pika, Hlk. Gelüst, heftiges Verlangen n. (besonders der Schwangeren) nach verschiedenen Speisen, rc.; pika, W. H. Pikés (starker baumwollener Zeuch) m.
Pikać, pikał, pikam, va. imp., Piknąć, -nął, -nę, va. (1malig) piepen, einen leise piependen od. quiekenden, pfeifenden Ton von sich geben; *mucksen; nikt ani piknął auch nicht Einer muckste.
Pikador, -a, sm. mit einer Pike od. Lanze bewaffneter u. berittener Stierfechter m. (in Spanien u. Portugal).
Pikanie, -ia, sn. Piepen, Piepsen, Quieken; *Mucksen n.
Pikard, Pikart, Pikardczyk, -a, sm. Geog. Picard, Einwohner m. der französischen Provinz Picardie; Kg. Gsch. Anhänger m. der fanatischen christlichen Secte Wiklef's (im 13. Jahrh.); Pikardzki, a. Geog. picardisch, von, aus der Picardie; Kg. Gsch. die Secte Wiklef's betreffend, ihr angehörig.
Pikier, -a, sm. Piqueur, Spießjäger m. bei der Jagd auf Hochwild; Vorreiter, Unterbereiter m.
Pikieta, -y, sf., Pikiet, -u, sm. Kw. Piquet, Piket, n., kleine Abtheilung f. von Soldaten zum Feldwachdienst; Piquet, gewisses Kartenspiel n.; Kw. (früher) gewisse Strafe f. der Soldaten, wo der Verurtheilte mit Einem Beine auf einem hohen Pfahle stehen mußte.
Pikinier, Pikinjer, Pikownik, -a, sm. Kw. Pikenträger, mit Pike od. Lanze bewaffneter Soldat m.
Pikkulina, -y, sf. Tk. Art Flöte, Pickelflöte f.
Pikle, -ów, sm. pl. Kk. Pickles n., eingemachte Früchte f.
Piknąć, s. Pikać; Piknięcie, Piknienie, s. Pikanie etc.
Piknik, -u, sm. Picnic, Picknick n., gemeinschaftlicher Schmauß m., wozu Jeder seinen Antheil von Eß- od. Trinkwaaren mitbringt; Eßkränzchen n.; Zuschüssel f. [pas. m.
Piknit, -u, sm. Ng. Bw. weißer To-
Pikol, Pikole, -a, sm. Myth. Höllengott m. (der altheidnischen Litthauer).
Pikoł, Pikołłos, -a, sm. Myth. Pikol, Höllengott m. (der altheidnischen Preußen).
Pikować, -ował, -uje, va. imp. füttern, ausfüttern (Kleider mit Watte, Wolle); mit Tüpfeln buntmachen, betüpfeln; — kogo, *Jemanden auszureizen; *ihn pikiren, ihn sticheln, aufreizen; — się sich pikiren, etwas in einer Sache suchen, worauf stolz sein, sich etwas einbilden auf eine Fertigkeit, rc.; — się, *empfindlich, betroffen sein über etwas, etwas übelnehmen; pikowanie Füttern, Wattiren n. (der Kleider); Betüpfeln n.; — się, Pikiren, Stolzsein n. auf etwas; Empfindlichsein, Uebelnehmen n.; pikowany wattirt, gefuttert (Kleider); betüpfelt; *pikirt, empfindlich gemacht, betroffen von etwas.
Pikowy, a. W. H. Piqué-, von, aus Piquéstoff; kołdra pikowa Bettdecke f. von Piquéstoff.
Pikrolichenina, -y, sf. Schdk. Ntl. bitterer Pflanzenstoff m. im isländischen Moose.
Pikromel, -u, sm. Schdk. Gallensüß n. (eigenzucker m., Bitter-, Gallenthümlicher Stoff in der Ochsengalle).
Pikrotoksyn, -u, sm. Schdk. Bittergift, Kockelskernbitter n.
Pikrozmin, -u, sm. Bw. Serpentinstein m. (in Bezug auf seine innere Zusammensetzung).
Pikrulit, -u, sm. Bw. gewisses zum Serpentinstein gehöriges Mineral n.
Piktawia, -ii, sf. Geog. Poitou n. (französ. Provinz); Piktawski, a. Geog. von, aus Poitou.
Pikulik, -a, sm. Knirps, kleiner Knirps; Ng. Art kurzschwänziger Affe m.
Pikumnus, -a, sm. Myth. Sohn m. des Himmelsgottes. [ternus
Pikus, -a, sm. Myth. Sohn Sa-
Pila! int. hol' dich der Kuckuk!
Piła, -y, Piłka, -i, sf. dim. Ball m. zum Ballspielen; gra w pile Ballspiel n.; piła, *Ballspiel, Ballschlagen n.; piłka ognista, Ntl. Feuerkugel f., Feuerball m.
Piła, -y, Piłka, -i, sf. Säge f.; ogrodnicza piłka, Gtn. Propfsäge, Gartensäge, Baumsäge f., piła Feile f.; s. a. Pileczka; piła, Ng. Sägefisch m. (lat. serna); piła, *Sägemühle, Schneidemühle f.; Piła, -y, sf. Geog. Stadt Schneidemühl n. (in Schlesien).
Piłać, piłał, piłam, va. imp. seine Gedanken, seine Ueberlegung auf etwas lenken, richten.
Pilarnia, -i, sf. Ballhaus n., Ort m., wo das Ballspiel gespielt wird; Pilarnik, -a, sm. Ballmeister m.; Pilarz, -a, Piłarz, Piłkarz, -a, sm. Ballspieler, -Schläger; Liebhaber m. des Ballspiels.
Piłarz, -a, sm. Brettschneider; Arbeiter m. in der Brettschneidemühle.
Piłarz, Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. teuthredo); Pilarzowaty, a. Ng. dem Insect Pilarz ähnlich.
Pilas, -u, sm. Sw. Schlafstätte f. der Flußbootsknechte auf den Flußbooten od. Flußschiffen.
Pilastr, Pilaster, -ra, sm. Bk. viereckige Säule f.; Pfeiler m.
Piłat, -a, sm. npr. Bibl. Gesch. Pi-

latus m.; potrzebny's tu, jak Piłat w kredzie, *hier bist du das fünfte Rad am Wagen; piłat, *Abtritt m.; Piłatowski, a. den Pilatus betreffend; po Piłatowsku, Piłatowsko, ad. wie Pilatus, nach Art des Pilatus.

Piłatyk, -u, sm. Stock m. zum Ballschlagen; eiserner Schlägel m. mit kurzem Stiele.

Pilaw, -u, sm. Kk. Pillau m. (Gericht aus in Wasser gekochtem Reis mit fettem Fleisch bestehend).

Pilawa, Piława, -y, sf. Geog. Stadt Pillau n. (in Preußen); Pilawa, gewisses poln. Wappen.

Pilch, -a, sm. Ng. Bilchmaus f. (lat. glis); Pilchowy, a. Bilchmaus-; pilchowe futro Bilchmauspelz n.

Pileczkowaty, a., —to, ad. wie eine Feile, feilenartig.

Pilen, s. Pilny.

Pilić, pilił, pili, va. imp. aufmerken, aufmerksam sein, scharf beobachten; pilić Kügelchen, Pillen formen, Pillen machen; pilić antreiben.

Pilica, -y, sf. Geog. Stadt Piliza n., desgl. Fluß Piliza f. (im Krakauer Bezirk).

Piłka, s. Piła; Piłkarz, s. Piłarz.

Piłkorożny, a. Ng. kammartige Hörner, Fühlhörner habend (manche Insecten).

Piłkowy, Piłkowaty, a. Ball-.

Pilnie, s. Pilno.

Pilnik, -a, sm. Ballstock m., Pritsche f. zum Ballschlagen; pilnik, *Ballhaus n.

Pilnik, -a, sm. Feile f.; Pilnikarz, -a, sm. Feilenhauer, Feilenschmied m.

Pilno, Pilnie, ad., Pilniéj, ad. compar. emsig, fleißig, geschäftig, sich tummelnd; eilig, eilfertig; achtsam, aufmerksam, nachdrücklich, dringend; pilno mi, *ich habe Eile, ich muß eilen; es pressirt mir; gdzież Wac Pan tak pilno? wohin eilen Sie so geschäftig? pilno czego, *man braucht es dringend, es ist höchst nöthig; Pilniuchny, —niutki, —niuteńki, —niusienki, —niuczki, a., Pilniuchno, Pilniuczko, Pilniutko, Pilniuteńko, Pilniusienko, ad. recht sehr dringend; höchst eilig; überaus emsig, fleißig od. geschäftig; höchst aufmerksam; Pilność, -ści, sf. fleißige Aufmerksamkeit f., aufmerksamer Fleiß m., eifriges emsiges Bestreben n.; Pilnować, Piłować, -ował, -uje, va. imp. u. frequ. Fleiß u. Aufmerksamkeit worauf verwenden, etwas sorgfältig abwarten, besorgen, pflegen, sehr in Acht nehmen; pola z nieprzyjacielem pilnować, Kw. im Felde gegen den Feind liegen; pilnować na kogo, na co auf Jemanden, auf etwas Acht geben; Pilnowacz, -a, sm. der etwas bewacht, worauf achtet; Wächter, Hüter; *Schäfer m.; Pilnowanie, -ia, sn. s. Pilność; Pilny, Pilen, pilna, pilne, a. fleißig; achtsam; sorgfältig; dringend, eilend, unaufschiebbar, pressant.

Piłny, a. Ball-; ballrund; Feilen-; Sägen-, Säge-.

Piłobrzuch, -a, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. pristigaster).

Piłodziób, -oba, sm. Ng. gewisser Vogel (lat. prionites).

Piłogon, s. Pilik.

Pilori, sm. indec. Pranger, Schandpfahl m.

Piłonz, -a, sm. Ng. gewisser Krustenwurm (lat. lupa).

Piłowac, s. Pilnować.

Piłować, -ował, -uje, va. imp. feilen; sägen; Piłówka, -i, sf. Schärfung f. der Säge, Sägenschärfung f.; Piłowy, a. Säge-, Sägen-.

Piłowiec, -wca, sm. Baumstamm m., der zum Bearbeiten bestimmt ist; Ng. gewisse Pflanze (lat. bisserula).

Pilśc, -ci, Pilśń, -ni, sf. Filz m.; Pilśnianka, -i, sf. Filzrock m.; Filzmütze f.; Filzschuh m.; Pilśniany, a. Filz-, von, aus Filz gemacht; Pilśniarz, -a, sm. Filzmacher m.; Pilśnic, -nil, -ni, va. imp. wie Filz zusammenwirren, verfilzen; — się sich verfilzen.

Piłuje, s. Piłować. | Piluje, s. Pilować. | Pilułka, s. Pigulka.

Pilzna, -y, sf. Geog. Stadt Pilsen n. (in Böhmen); Pilzniński, a. von, aus der Stadt Pilsen.

Pilzno, -a, sn. Geog. Stadt Pilsno n. (im Sandomirer Kreise).

Pimelit, -u, sm. Ng. Bw. Fettstein, Grünspath m.

Piment, -u, sm. Ng. H. Kk. Piment m., Gewürz n., neue Würze f.; s. a. Pieprzowiec.

Pimpinella, -y, sf. Ng. Bibernell n., Pimpinelle; Ng. Art Becherblume f.

Pimpleidy, -id, sf. pl. Myth. Musen f. (nach dem Berge Pimpla).

Pinakoteka, -i, sf. Gemäldesaal m.

Pinawia, Pinowia, -ii, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. tanaceum balsamita).

Pindyrynda, -y, sf. § Schwätzerin, Plappermühle f.; Ng. gewisse Pflanze (lat. datura stramonium).

Pinele, -el, Pinelki, -ek, sf. pl. Zirbelnußkerne m.

Pinga, -i, sf. Bw. Kessel m., nachfallendes Erdreich n. in einem Schachte.

Pingwin, -a, sm. Ng. Pinguin m., Fettgans f.

Piniola, -y, sf. Ng. Tanne f.

Pinioły, -ów, sm. pl. Wb. H. am Meere wachsende Weine m. (z. B. spanische, französische). [artiges Mineral.

Pinit, -u, sm. Ng. Bw. gewisses thon-

Pinka, -i, Pinta, -y, sf. Sw. Pinte f. (Art Fahrzeug); Pinte f., (ehemaliges französ. Gewicht, an dessen Stelle der Liter getreten). [lange Muschel f.

Pinna, -y, sf. Ng. Pinne, versteinerte

Pinszbek, -u, sm. Schdk. goldgelber Anlauf m. von Kupfer beim Zink, auch beim Messing.

Pinta, s. Pinka.

Piołun, Piołyn, -u, sm. Ng. Wermuth m. (lat. absinthium); *Bitterkeit f.; Piołunek, Piołynek, -nku, sm. Wermuthwein m.; Piołunkować, Piołunować, -ował, -uje, va. imp. ein Getränk mit Wermuth versetzen, über Wermuth destilliren; piołunkowanie, -łunowanie Versetzung, Destillirung f. mit Wermuth; —łuńkowany, —łunowany mit Wermuth versetzt; —łunkowy, Piołunowy, Piołynowy, a. Wermuth-.

Pion, Pian, -u, sm. Bleischnur f., Senkblei n.; pion cyrnliczy, Hlk. Sondirnadel f.; Pionowac, -owal, -uje, va. imp. mit der Bleischnur, mit dem Senkblei messen; Hlk. eine Wunde sondiren; pionowanie Messen n. mit der Bleischnur; Hlk. Sondirung einer Wunde; pion (im Schachspiel), s. Pieszek, Drab. [gräber m.

Pionier, -a, sm. Kw. Pionier, Schanz-

Pionowo, ad., —wy, a. bleirecht, lothrecht, perpendiculär; Gl. einen rechten Winkel bildend; Pionowospadzisty, a. Bw. senkrecht hängend (Gebirge, Gesteinlagen); Pionowość, -ści, sf. senkrechte, lothrechte, perpendiculäre Lage f.

Piórak, -a, sm. gewisser Vogel.

Piorę, s. Prac.

Piórko, Pióreczko, -i, sn. dim. Federchen n., ganz kleine Feder f.; — do pisania Schreibfeder f.; piórko do zębów Zahnstocher m.

Piórkorog, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. tanypus).

Piórkos, -sia, sm. Milchbart, Flaumbart; iron. Gelbschnabel m.

Piórkowaty, a. federartig, -ähnlich.

Piórkowski, a.: Pan Piórkowski, **Teufel m.

Piórnica, -y, sf., Piórnik, -a, sm. Federbüchse f., Federpennal n.; piórnik, Mal. Federhülse f. der feinen Pinsel; piórnik, Ng. Federball m. (Pflanze, lat. myriophyllum); Ng. Art Nachtschmetterling (lat. alucita).

Piórno, ad. mit Federbüschen geziert.

Pióro, -a, sn. Feder f.; letki jak pióro federleicht; pióro upuszczać, pierze ronić die Federn verlieren; pióro, *Schrift, Schreibart, Schreibweise f., Styl m.; pióro, *Schreiberamt, Rw. Notariat n.; pióro abo pierce u cebuli itd., Ng. federartige Stiele, Stengel m., Blätter n. der Zwiebeln rc.; strusiowe pióro, Ng. Farrenkrautmännlein n.; pioro wodne, Ng. Wasserfeder f. (lat. stratiodes); pióra z wiosła, Sw. Ruderblatt n., Ruderplatte f.; pióro swidra Bohrspitze f., Bohreisen n.; pióra czyli palce wału palczastego, Mech. Wirbel m. im Kammrade; pióro, *Fleck m. von anderer Farbe bei Pferden, rc.; Piórokrusz, -u, sm. Federerz, n.; Piórolotny, a. beflügelt; mit od. auf Fittigen dahinschwebend, dahinfliegend.

Piorouny, Piórouny, s. Piorunny.

Pióronogi, a. Ng. federfüßig, mit befiederten Füßen; Pióronoszy, a. Federn tragend, befiedert; Pióropusz, -u, sm. Federbusch m.; Pióropusznik, -a, sm. Ng. gewisser taubenartiger, mit einem Federbusche gezierter Vogel (lat. lophyrus); Ng. gewisse Pflanze (lat. struthiopteris); Pióroruch, s. Piórak; Piórostrój, -oju, sm. Ng. Federbusch m. verschiedener Vögel; Piórowka, -i, sf. Ng. gewisse zu den Polypen gehörige Thierpflanze (lat. pannatula); Piórowkowaty, a. die polypenartige Thierpflanze Piórowka betreffend, ihr eigenthümlich; Piórowy, a. Feder-; federartig, -ähnlich; trawa piórowa, Ng. federartiges Pfriemengras, Federgras n.

Piorun, -a, sm. Myth. Perkun, Perkunas, Donnergott Jupiter m. der altheidnischen Slawen u. Litthauer; piorun, Ntl. Donnerstrahl, Blitzstrahl, Wetterstrahl, Donnerschlag m.; jakby piorunem przerazony wie vom Blitze getroffen; jak piorun, piorunem wie der Blitz, blitzschnell; żeby cię jasne pioruny spaliły! daß dich doch gleich das Wetter erschlüge! niech mię piorun trzasnie, jesli kłamę! soll mich gleich das Donnerwetter erschlagen, wenn ich lüge! do stu piorunów! Donnerwetter aber auch! zum Henker aber auch! tausend Donnerwetter! piorun, Piorunek, -nka, sm. Donnerkeil m.; piorunek, Mzk. gewisse alte Scheidemünze f. = halber Groschen polnisch; piorunek, Ng. Bw. gewisse Art versteinerter Schnecke; Piorunian, -u, sm. Schdk.

Benennung gewisser vieltheiliger Salzverbindungen (Quecksilber, Knallsilber) in verschiedenartigen anderen Zusammensetzungen; Piorunisty, *a.* blitzend, flammend, Blitze schleudernd; Piorunik, -a, *sm.* Donnerer *m.*; Piorunny (Pióronny, Pioronny,†) *a.* Donner-, Blitz-, Wetter-; błysk — Wetterstrahl, Blitzstrahl *m.*; piorunny donnernd, blitzend, wetternd; Jowisz piorunny der donnernde Zeus; Piorunochron, -u, *sm.* *Ntl.* Blitzableiter *m.*; Piorunogrozny, *a.* mit Donnern drohend, donnerdräuend; Piorunonoszy, *a.* die Blitze tragend, haltend (z. B. der Adler Jupiter's); Piorunowac, -ował, -uje, *va.* u. *vn. imp.* Blitze schleudern, Donnerkeile herabschmettern, donnern, wettern; —kogo, *gegen Jemanden losdonnern, loswettern; piorunowanie Blitzeschleudern, Donnern *n.*; *heftige Auslassung *f.* von Zorn gegen Jemanden ꝛc.; Piorunowiec, -wca, *sm.* *Ng.* Fulgurit, Blitzsinter, vom Blitz verglaseter Sand *m.*; Piorunowisko, -a, *sn.* etwas vom Blitzstrahle Getroffenes *n.*; Piorunowładny, *a.* mit Blitz u. Donner regierend; die Blitze in seiner Gewalt habend; Piorunowładzca, -y, *sm.* *Myth.* Donnerer, Donnergott *m.*; Piorunowy, *a.* Donner-; piorunowe słowa, *Donnerworte, mit donnernder Stimme gesprochene Worte *n.*; strzelba piorunowa Feuergewehr *n.*, Donnerbüchse *f.*; piorunowa broń Feuerwaffe *f.*, Schießgewehr *n.*; Piorunujący, *a.* donnernd, blitzend; *seinen Zorn od. Grimm in heftiger od. furchtbarer Weise äußernd; *Schdk.* explodirend; piorunująca wata, —bawełna, *Kw.* Schießbaumwolle *f.*; piorunujące srebro, *Schdk.* Knallsilber *n.*; piorunujące złoto, *Schdk.* Knallgold *n.*

Piosenka, Piosnka, Pioska, Pioseneczka, Piosneczka, -i, *sf. dim.* Liedchen, kleines Lied *n.*; on jego piosnkę spiewa, *er singt mit ihm aus Einem Tone; *sie stimmen beide völlig überein; gluchemu piosnkę spiewac, *tauben Ohren predigen; piosneczka, *das alte Lied, die alte Leier; na czyim wózku siedzisz, tego piosnkę spiewaj, *wessen Brod ich esse, dessen Lied ich singe; Piosenkarstwo, -a, *sn.* Liederdichtung *f.*; Piosenkarz, -a, *sm.* Liederdichter *m.*; Piosennik, Piesnik, -a, Pieśnioksiąg, -ęgu, *sm.* Liederbuch, Liederheft *n.*

Piotr, -a, (*Vocativ*: Piotrze! od. Pietrze! *pl.* Piotry, od. Piotrowie), *sm. npr.* Peter, Petrus *m.*; ty jesteś Piotr czyli opoka, na którym zbuduję kościół mój, *Bibl.* du bist der Fels, auf den ich meine Kirche baue; grosz S. Piotra, *Kg.* Petersgroschen, Peterspfennig *m.* (Steuer für den Papst in Rom); Piotra komu napędzic, *Jemandem Schrecken einjagen; ziele swiętego Piotra, *Ng.* Teufelsabbiß *m.* (lat. praemorsa); kosciół swiętego Piotra St. Peterskirche, Petrikirche *f.*; Piotrac, -trał, -tram, *va.* u. *vn. imp.*: — komu Jemandem in der Taufe den Namen „Peter" geben, ihn „Peter" rufen oder nennen; piotranie Rufen, Benennen *n.* mit dem Namen „Peter".

Piotrawin, -a, *sm.* *Geog.* Dorf Pjotrawin *n.* (im Krakauer Bezirk); wygląda jak Piotrawin, *er sieht aus, als wenn er aus dem Grabe auferstanden wäre.

Piotrków, -owa, *sm.* *Geog.* Stadt Petrikau *n.* (im Sjeradzer Kreise); Piotrkowce, -ec, *sf. pl.* *Geog.* Stadt Pjotrkowze *n.* (im Sandomirer Kreise).

Piotrkowski, *a.* *Geog.* von, aus der Stadt Petrikau.

Piotrowa, -éj, *sf.* Frau, Gattin *f.* des Petrus; §** Hinterer *m.*: daliz mu w piotrowę! gib ihm doch Eins hinten drauf! [schüler *m.*

Piotrowianin, -a, *sm.* *Kg.* Petrus-

Piotrowin, s. Piotrawin (*).

Piotroznik, s. Pietrasznik | Piotruszka, Piotruszkowy, s. Pietruszka, etc.

Pipa, -y, Pipka, -i, *sf. dim.* *Wb. H.* Pipe *f.*, langes Wein- od. Oelfaß *n.*; pipa, pipka Röhrchen *n.*, kleine Röhre *f.*; — u pióra ptaszego Federkiel *m.*; pipka, **Tabakspfeife *f.*; pipa, *Gimpel, Dummkopf, Einfaltspinsel *m.*

Piparek, s. Cybuch.

Pipec, Pypec, pipcia, pypcia, *sm.* *Hlk.* Krankheit *f.* der Zunge beim Geflügel, in Folge deren dasselbe piepend klagt; *Zk.* Sporn *m.* am Fuße des Hahns; *Finger *m.* des Menschen.

Piperyn, -u, *sm.*, Piperyna, -y, *sf.* *Schdk.* Piperin *n.*, Pfeffersäure *f.* in Gestalt von Salzen. [chen *n.*

Pipetka, -i, *sf.* *Hlk.* Einspritzröhr-

Pipic, pipił, pipi, *vn. imp.*, —się, *vr. imp.* hervorstechen, hervorkeimen (Haare ꝛc.) unter der Haut.

Pipka, s. Pipa.

Piple, -pli, Pipówki, -ek, Pipelki, -lek, *sf. pl. dim.* Pipenstäbe *m.* zu den Dauben der Pipenfässer.

Pirallolit, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* Pirallolith, Serpentinstein *m.* nach dem innern Bruche.

Piramida, -y, *sf.* *Gl.* Pyramide, Spitzsäule *f.*, Spitzkegel *m.*; *Bk.* *Alt.* Pyramide *f.*; *ungeheures Bauwerk; *etwas Ungeheures *n.*; Piramidalny, *a.* in Gestalt einer Pyramide; pyramidenähnlich, -artig, spitzsäulenartig, spitzzulaufend; **über das Colossale hinaus, ungeheuer; Piramidoida, -y, *sf.* *Gl.* Pyramidoide *f.*

Pirat, -a, Pirata, -y, *sm.* Seeräuber, Korsar *m.*; Piraterya, -yi, *sf.* Seeräuberei *f.*; Piratowac, -ował, -uje, *va. imp.* Seeraub treiben, Seeräuber sein, den Korsaren machen.

Pirdoła, s. Pierdoła.

Pirenejec, -jca, Pireneit, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* Pyrenäit *m.* (Abart des Granatsteins, die in den Pyrenäen gefunden wird).

Pirmont, -a, *sm.* *Geog.* Stadt und Bad Pyrmont *n.* (im Fürstenthum Waldeck); Pirmontski, *a.* von, aus Pyrmont; Pyrmonter; wody Pirmontskie, *Hlk.* Pyrmonter Gesundbrunnen *m.* (Mineralwässer).

Pirna, -y, *sf.* *Geog.* Stadt Pirna *n.* (in Sachsen).

Pirochlor, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* Pyrochlor, Feuersteinkalk *m.*

Pirofor, -u, *sm.* *Schdk.* Pyrophor, jeder sich von selbst entzündende Körper *m.*

Pirog, Piérog, -a, Pirożek, Pierożek, -żka, *sm. dim.* *Kk.* Art gefüllter Pastete *f.*, Kloß od. Knödel *m.*; Pirożnik, -a, *sm.* *Kk.* der gefüllte Klöße od. Knödel bereitet, od. verkauft; der dergleichen ißt; Pirożny, *a.* *Kk.* die Pasteten od. gefüllten Klöße od. Knödel betreffend.

Pirog, -u, *sm.*, Piroga, -i, *sf.* *Stw.* Pirogue *f.* (gewisses kleines Fahrzeug zum Rudern).

Piroksen, -u, *sm.* *Ng.* Augit *n.* (gewisses Mineral).

Piroksylin, -u, *sm.* *Schdk.* Schießbaumwolle *f.*

Piroluzit, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* weißer Braunstein *m.*

Piromancya, -yi, *sf.* Wahrsagerei *f.* aus dem Feuer.

Pirometr, -u, *sm.* Feuergradmesser *m.* zur Bestimmung hoher Hitzgrade.

Piromirfit, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* Bleiphosphor *m.*

Pirop, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* morgenländischer Granat, Karfunkel *m.*

Piroskop, s. Pirometr.

Pirotechnik, -a, *sm.* Kunstfeuerwerker *m.*; Pirotechnia, -ii, *sf.* Kunstfeuerwerkerei *f.*

Pirożek, s. Pirog, etc.; Pirożny, *a.* *Kk.* die Pasteten, gefüllten Klöße oder Knödel betreffend.

Pirozmalit, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* gewisses Mineral, das aus einer Verbindung mit Augit besteht.

Pirrichius, -a, *sm.* *Dtk.* Pyrrhichius *m.* (Tänzer, Versfuß von zwei kurzen Sylben).

Pirronista, -y, *sm.* *Philos.* Zweifler, Zweifelsüchtiger *m.*; Pirronizm, -a, *sm.* *Philos.* Zweifelsucht *f.* (System der Philosophie des altgriechischen Weisen Pyrrho, wonach man Alles bezweifeln solle).

Piruet, -u, *sm.* Drehsprung, Kreisschwung *m.*, Mühle *f.* beim Tanzen, Reiten ꝛc.

Pirwonarodzony, Pirworodny, etc. [Pierworodny, | Pirwotek, etc. s. Pierwotek, etc.; Pirwosnka, s. Pierwiosnka; Pirwy, s. Pierwy.

Piryneit, s. Pirenejec.

Piryt, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* Feuerstein, Schwefelkies *m.*, Katzengold *n.*; piryt żelazny Eisenfeuerstein *m.*; Pirytologia, -ii, *sf.* Kenntniß *f.* der Kiese.

Pirz, -a, od. -u, *sm.* Tornister *m.*, Reisetasche *f.*; Pirzchac, Pirzchalec, s. Pierzchac, etc.

Pirzwenota, -y, *sm.* *Kg.* Neugeborner, Wiedergeborner *m.*

Pirzwicznąta, -ąt, *sn. pl.* Erstlinge *m.*

Pis. = Pisarz.

Pisac, pisał, pisze, *va. imp.*, Pisywac, -wał, pisuje, *va. frequ.* schreiben; — piórem mit der Feder schreiben; — litery Buchstaben schreiben; — na tablicy auf die Tafel schreiben; — list, einen Brief schreiben; — dzieło, ein Werk schreiben; — do kogo o czém an Jemanden wegen oder über etwas schreiben; pisac się sich schreiben, sich einen Titel, Namen geben; pisze się Starostą Krakowskim er schreibt sich „Starost von Krakau"; pisze się (in seinem Schreiben an mich) moim przyjacielem er nennt sich meinen Freund; pisac się geschrieben werden; n tak się pisze das n wird so geschrieben; pisac się na co etwas unterschreiben, seinen Namen unter etw. schreiben, *etw. billigen, einer Meinung beipflichten, beitreten; pisać się na te warunki, *sich zu diesen Bedingungen verschreiben, *diese Bedingungen annehmen; — się za kim, *Jemandem beistimmen, ihm beipflichten; — się za kim, *sich für Jemanden erklären; *für Jemanden stimmen, für ihn sein (bei Bewerbung resp. Uebertragung von Aemtern, Stellen); — się za czém, *sich für etw. erklären.

*beurtheilen: jak cię widzą, tak cię piszą, *Kleider machen Leute; *man urtheilt immer nach der Außenseite; Pisacz, † | Pisarz; Pisalny, a. schreibbar, was geschrieben werden kann.

Pisang, -u, sm. Ng. Pisangbaum m., Banane f.

Pisanie, -ia, sn. Schreiben n., Thätigkeit, Handlung, Ausübung f. des Schreibens, machina do pisania Schreibmaschine f.; piękne pisanie Kalligraphie f., Schönschreibekunst, Schönschrift f.; Pisanina, -y, sf. Schreiberei f., Geschreibsel, sinnloses, gedankenloses Schreiben n.

Pisanka, -i, sf. gemaltes, gefärbtes Ei n. (zur Osterzeit); Ilk. Verzierung f. der Mauern; pisanka Briefchen, Billetchen n.

Pisany, pp. u. a. geschrieben; *bunt gemalt; Pisarczyk, -a, Pisarek, -rka, sm. dim. Schreiber, Copist, Abschreiber; *Schreiberlein, Schriftstellerlein, armseliger Schriftsteller m.; Pisarka, -i, sf. Schreiberin; *Schriftstellerin f.; Pisarnia, -i, Pisarya, -yi, sf. Schreibstube f., Schreibzimmer n.; Pisarski, a. Schreiber-; *Schriftsteller-; papier pisarski Schreibepapier-; pisarska szkatułka Schreibzeug n.; piaski pisarskie Streusand, Schreibersand m.; pisarski urząd, Stw. Schreiberamt n.; Pisarstwo, -a, sn. Amt n. eines Schreibers, Copisten, Abschreibers; Rw. Notariat n.; Pisarz, Pisacz, -a, sm. Schreiber; *Schriftsteller m.; pisarz u kupców, H. Handlungs-, Kaufmannsdiener m.; Pisarz, Kw. Notar m.; pisarz polny, Kw. Feldnotar m.; Pisarzowa, -éj, sf. Frau f. eines Schreibers, eines Notars; Pisarzowy, a. Schreibers-; *Schriftsteller-; Pisarzówna, -y, sf. Tochter f. eines Schreibers, eines Notars.

Pisasfalt, -u, sm. Ng. Asphalt m., Pech n.

Pisemko, s. Pismko, Pismienko.

Pisemnie, ad., —ny, a. schriftlich, geschrieben; unterzeichnet, *Schwarz auf Weiß.

[illegible]isia, -i, sf. W. H. Plüsch m. (sammetartiger Stoff aus Baumwolle).

Pisk, -u, sm. Piepen, piependes Pfeifen n.; Piskać, Piskotać, -ał, -am, [illegible], vn. imp., Pisknąć, Pisnąć, -nie, vn. (1-mahlig), Piszczéć, [illegible] od. piszczy, vn. frequ. einen piependen, pfeifenden Ton von sich geben; ani pisnąć, *auch nicht einmal mucksen, keinen einzigen Laut von sich geben; słowo pisnąć, *nur einen Laut von sich geben, hören lassen; piszczy mi w uszu, *es gellt mir in den Ohren, die Ohren gellen od. klingen mir; piszczą mi zęby na co, *der Mund wässert mir nach etwas, *ich habe großes Verlangen danach; pisknąć, pisnąć, Tk. auf einer Pfeife od. Pfeifen blasen.

Piskia, -i, sf. Myth. Göttin, Beschützerin f. der Gastfreundschaft (bei den heidnischen Litthauern).

Piskle, -ęcia, Pisklątko, -a, sn. junges, noch nicht flügges Vögelchen; *kleines, noch [illegible] Kind, *Piepemädchen n. (Schmeich- u. Kosewort); Piskliwy, a. piepend, pfeifend; *weinerlich, wimmernd; Piskliwość, -ści, sf. piepiges Wesen n., *Piepen n., Dünnheit f. der Stimme; *Weinerlichkeit, Verwimmertheit f.

Pisknąć, s. Piskać.

Piskornik, -a, sm. Ng. gewisser Fisch m. (lat. poecilia).

Piskorz, -a, sm. Ng. Beißker, Picgurre m. (gewisser Fisch); *armer Edelmann m.; a mnie piskorz, *ich komme zu kurz, *ich bekomme das Schlechteste, das Geringste; ubogiemu wszędzio piskorz, *der Arme zieht immer den Kürzern.

Piskotać, s. Piskać, Pisknąć, etc. | Pislnianka, s. Pilsnianka.

Pismactwo, -a, sn. iron. Schriftstellerei f., Schriftelei; Buchschreiberei; *Gesammtheit f. schlechter Schriftsteller; Pismaczy, a. die Schriftstellerei, die Buchmacherei betreffend; Pismak, -u, Pismarek, -rka, sm. schlechter Schreiber, Schmierer, *schlechter, elender Schriftsteller, Scribler, Scribifax m.; Pismoczko, Pismenko, s. Pisemko; Pismidło, -a, sn. elendes Geschmier n., elende Schreiberei; *jämmerliche Schriftstellerei f.; Pismienko, s. Pismko; Pismiennik, Pism—, -a, sm. Schriftgelehrter m.; Kg. der sich an den Buchstaben der heil. Schrift hält u. keine Auslegung zuläßt; Pismiennica, -y, sf. Schriftgelehrte f., gelehrtes Frauenzimmer n.; Pismiennosc, -sci, sf. Schriftverständigkeit, Schriftkenntniß; Litteratur f., Schrift-; Schreibe-; pismienna wojna Federkrieg m.; materyały pismienne Schreibematerialien n.; mowa pismienna Schriftsprache f.; pismienne pomniki schriftliche Denkmale, Schriftdenkmäler n.; pismienna pamięc, *Erhaltung f. des Andenkens durch schriftliche Ueberlieferung; niepismienny nicht schriftverständig; ohne Kenntniß der Schrift, ohne Kenntniß der Schreibekunst; Pismko, Pisemko, Pismenko, Pismeczko, -a, sn. Schriftchen n., kleine Schrift f., kleines, nicht viel bedeutendes Schriftwerk, unbedeutendes Buch n.; Pismo, -a, sn. Schrift f.; Schriftzeichen n.; Buchstabenschrift f.; pismo drukarskie Druckschrift f., Druckbuchstaben m.: pismo Schreiben, Geschriebenes n., Schrift f.; niemasz śladu w pismach, *man hat darüber nichts Schriftliches, findet darüber nichts bei den Schriftstellern; pisma, pl. Schriften f., Bücher n.; pismo, swięte pismo Bibel, heil. Schrift f.; na pismie, pismem schriftlich; Pismoléj, -ja, sm. Schriftgießer m.; Pismosądca, -y, sm. Kritiker, Schriftverständiger, Beurtheiler m. von Schriftwerken; Pismowy, a. Schrift-.

Pisnąc, s. Piskac, etc.

Pisorym, -a, sm. Dichter, Versemacher m.: Pisoryma, -y, Pisorymka, -i, sf. Dichterin f.; Pisorymski, Pisorymy, a. dichterisch.

Pisownia, -i, sf. Spl. Rechtschreibung, Orthographie f.; Pisowniczy, a. Spl. die Rechtschreibung od. Orthographie betreffend, orthographisch.

Pistacya, -yi, sf. Ng. Pistazie f. (mandelähnlicher Baum u. dgl. Frucht); Pistacyowy, a. Pistazien-; —we drzewo Pistazienbaum m., -Holz n.; pistacyowy orzech Pistazienuuß n.

Pistacyt, -u, sm. Ng. Epidot m., pistaziengrünes Mineral n.

Pistakowy, s. Pistacyowy.

Pistal, Pistol, Pisztal, -u, sm. Mörserkeule f. [denes Fünfthalerstück n.

Pistol, -u, sm. Msk. Pistole f., gol-

Pistolecik, -a, sm. dim. v. Pistolet, -u, sm. Pistole f., Sackpuffer m., Taschengewehr n. (Handschußwaffe); Msk. s. Pistal, Pistol; kupferne Wanne f. in den Papierfabriken; Pistoletowy, a. Pistol-; Pistolen-; —we olstro Pistolenhalfter f.; na strzał pistoletowy auf Pistolenschußweite.

Piston, -u, sm. Stempel, Stift m. am Schloß der Schießwaffen für Zündhütchen; pistony, pl. Tk. Kolbenventile n. am Hautbois od. Hochhorn; piston, Mech. Pumpenstock, Kolben m. an Dampfmaschinen; Pistonowy, a. Piston-, Zündhütchenstollen-; broń pistonowa, Pistonówka, -i, sf. Jäg. Kapsel f. zur Verwahrung des Zündhütchenstollens, Pistonkapsel f.

Pistryc, Pistryca, -y, sf. Myth. Name einer gewissen Göttin der alten Slawen; s. a. Bystrzyca. [(Art Sterlet).

Pistuga, -i, sf. Ng. Raspelfisch m.

Pisywac, -wał, -wa, od. pisuje, va. frequ. oft schreiben; zu schreiben pflegen.

Piszczal, s. Piszczel; Piszczałka, Piszczaleczka, -i, sf. dim. Röhre, Pfeife, Rohrpfeife, Hirtenpfeife f.: piszczałki w organach Orgelpfeifen f.; piszczalka wodna, Ng. Wasserschierling m. (lat. cicuta aquatica); piszczałka, Zk. Luftröhre f.; Ng. Rohrfisch, Pfeifenfisch m.; s. a. Piszczel; Piszczałkowac, -ował, -uje, va. imp. Gtn. die Bäume durch Einlassung oder Einschneidung von Stecklingen pfropfen, oculiren; piszczalkowanie, Gtn. Einschneidung f. von Stecklingen od. Pfropfreißern in die Rinde eines Baumes; Piszczałkowaty, a., —to, ad. röhrig, rohrartig, pfeifenartig; Piszczałkowy, a. Röhren-, Pfeifen-; trzcina piszczałkowa Pfeifenrohr, Pfeifenschilf n.: piszczalkowy, Zk. die Röhrbeine oder Röhrenknochen betreffend; nerw —, Zk. Röhrennerv m.; Piszczéc, Piszczę, s. Piskac, Pisnąc.

Piszczek, -szczka, sm. Pfeifer m.; — pogrzobny na stypie, Kg. Leichenbläser, Leichenmusicus m.; piszczek na stypie, *unangenehme Musik f.; piszczek, Kw. Karthaune f. (ehemals übliches großes Feldgeschütz); Piszczel, -li, sf., Piszczal, -a, sm. Pfeife f. zum Pfeifen od. Daraufblasen; Rohrpfeife; Ng. Pfeifenrohr n.; piszczele w miech schowal, *er hat die Pfeife in den Sack gesteckt, *er verstummte; piszczal Pfeife f. zum Glasblasen (in Glashütten); piszczel, *Höhlung, Röhre f.; Zk. Röhrbein n., großer Röhrenknochen m., § Pfeife f.; piszczel ręki, Zk. Armspille, Armspeiche f.; Piszczelny, Piszczelowy, a. Pfeifen-; Röhren-; Piszczałczysko, -a, sn. häßliche Pfeife f. [pe n.

Piszczenie, -ia, sn. Piepen, Gepie-

Piszczkowy, a. Pfeifer-.

Piszę, Pisze, s. Pisac.

Piształ, s. Pistal.

Pitoka, -i, sf. Ng. gemeiner ungeschwänzter Affe, Magot m.

Pitka, -i, sf., Pitmo, -a, sn. flüssiger, trinkbarer Honig m.

Pitl, -u, sm. s. Włosiennica.

Pitmo, s. Pitka.

Pitny, Pity, a. trinkbar; — miód Meth, Honigwein m., Honigbier n.

Pitometr, -u, sm. Pithometer, Faßmesser m.; Pitometria, -ii, sf. Kunst f., die Fässer od. deren Inhalt genau zu messen.

Pitoreskowy, a. pittoresk, malerisch.

Piturta, s. Sluz. | Pity, s. Pitny.

Pittycyt, -u, sm. Ng. Bw. Pitticit m., Eisenpecherz n., Eisensinter m.

Piure, *sn. indec. Kk.* Purée *f.*, Durchgeschlagenes, Durchgeriebenes *n.*, Brei *m.*

Piuska, Pijuska, Pjuska, -i, *sf. Kg.* veilchenblaues Priesterkäppchen, Priestermützchen *n.* [Violett, *n.*

Piusowy, *a.*: kolor — Veilchenblau;

Piwiał, f. Pluwiał.

Piwki, -ek, *sf. pl. Myth.* Musen *f.* (bei den alten Slawen).

Piwko, -a, *sn. dim.* Bierchen; *hübsches, gutes, schönes Bier; *Kk.* Warmbier *n.*

Piwnica, -y, Piwniczka, -i, *sf. dim.* Bierkeller; Keller *m.*; *finsteres, düsteres, feuchtes Zimmer, § Loch *n.*; Piwniczy, Piwniczny, *a.* Bierkeller-; Keller-; powietrzne tu jakby piwniczne hier weht eine wahre Kellerluft; Piwniczy, Piwniczny, -ego, *sm.* Kellermeister; Kellner *m.*

Piwnik, -u, *sm. Ng.* Weinschädling, Weinling *m.* (lat. berberis); *Bauch *m.*; Piwny, *a.* Bier-; ocet piwny Bieressig *m.*; piwny komers Biercommers *m.*; piwny, *Mal.* bierfarben, bierfarbig; Piwo, Piwko, -a, *sn. dim.* Bier *n.*; — marcowe Märzbier *n.*; — dubeltowe Doppelbier *n.*; na piwo kogo prosic Jemanden auf ein Glas Bier (mitzutrinken) einladen; *Jemanden um ein Biergeld (Trinkgeld) bitten; piwo robic, warzyc Bier brauen; nawarzyc piwa, *Verwirrung verursachen; piwo, czego kto sobie nawarzyl, *Suppe, die sich Jemand eingebrockt hat.

Piwonia, -i, *sf. Ng.* Pfingstrose, Päonie, Königs-, Gichtrose *f.*

Piwosz, -a, *sm.* Biertrinker; Bierbruder, Biersäufer; *Säufer *m.* (überhaupt); Piwowar, -a, *sm.* Bierbrauer *m.*; Piwowarczyk, -a, *sm.* Sohn *m.* des Bierbrauers; Brauknecht; Bierbrauerlehrling *m.*; Piwowarka, -i, *sf.* Frau *f.*, welche Bier zu brauen versteht, Bierbrauerin *f.*; Piwowarnia, -i, *sf.* Bierbrauerei *f.*; Piwowarowa, -éj, *sf.* Frau *f.* des Bierbrauers; Piwowarski, *a.* den Bierbrauer, die Bierbrauerei betreffend; Brauer-, Brauerei-; Piwowarstwo, -a, *sn.* Bierbrauergewerbe *n.*, Bierbrauerkunst *f.*; Piwowy, *a.* Bier-; Piwozerca, -y, *sm.* Biersäufer *m.*; Piwsko, -a, *sn.* elendes Bier *n.*

Piza, -y, *sf. Bk.* Pisé *n.*, Erdbaustoff *m.*, Stampferde *f.*; *Pisébau *n.*

Pizang, f. Pisang, Banan. | Pizda, Pizia, f. Pica.

Pizemko, -a, *sn. Ng.* Bisamkraut *n.*

Pizio, -a, *sn. Myth.* Amoret, kleiner Liebesgott *m.* der altheidnischen Litthauer.

Pizmarya (ziele), f. Kozlik. [thauer.

Pizmo, -a, *sm. Ng.* Bisam *m.*; Pizmowiec, -wca, *sm. Ng.* Bisamthier *n.*; *Ng.* Bisamkäfer *m.* (lat. sylpha vespillo); Pizmoszczur, -a, *sm. Ng.* Bisammaus *f.*; Pizmoswin, -nia, *sm. Ng.* Bisamschwein *n.*; Pizmowac, -ował, -uje, *va. imp.* mit Bisam wohlriechend machen; pizmowanie Wohlriechendmachung *f.* durch Bisam; piżmowany durch Bisam wohlriechend gemacht; Piżmownik, -a, *sm.* Bisamhändler *m.*; Pizmowy, *a.* Bisam-; — zapach Bisamgeruch *m.*; pizmowe ziele, *Ng.* Bisamkraut *n.* (lat. adoxa); kaczka piżmowa, *Ng.* Bisamente *f.* (lat. anas moschata).

Piznąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig) krachen, Getöse machen, donnern.

Pizolit, -u, *sm. Ng. Bw.* Erbsenstein *m.*

Pizowy, *a. Bk.* Pisé-, mit Stampferde gebaut.

Pizus, *sm. indec.* größte Noth, Bettelarmuth *f.*; pizus w kieszeni, § *ich habe keinen blutigen Heller in der Tasche; —, *a.* bettelarm, blutarm.

Plac, -u, *sm.* Platz; Ort *m.*, Stelle *f.*; — wojny Kriegsschauplatz *m.*; — bitwy Kampfplatz *m.*, Schlachtfeld *n.*; — targowy Marktplatz *m.*; wolny plac freier Platz *m.*; wystąpic na plac auf den (Kampf-)Platz treten; *hervortreten; na placu zostac auf dem Platze bleiben, *fallen, getödtet werden; miesc na plac zycie, *sein Leben opfern, zum Opfer bringen, der Gefahr preisgeben, aussetzen; plac nieprzyjacielowi dac, *Kw.* dem Feinde ein Treffen anbieten; nie dac komu placu, *dem Kampfe ausweichen; plac otrzymac das Schlachtfeld, den Kampfplatz behaupten; nie ustąpic z placu nicht vom Platze, nicht von der Stelle weichen, *Stand halten; na plac czém wyjechac, *etwas auf's Tapet bringen; *mit etwas angestochen (besser: angestiegen) kommen; *mit etw. prahlen, *viel Aufhebens von etwas machen; plac, *Feld *n.*, Raum, Spielraum *m.*; Gelegenheit *f.*; jest placu dosyc w téj rzeczy, *die Sache hat einen weiten Spielraum; to u niego zawsze na placu, *das führt er immer im Munde; komendant placu, *Kw.* Platzcommandant *m.*; adjutant placu, *Kw.* Platzadjutant *m.*; plac im uczyniono, *man hat ihnen Zutritt verstattet.

Placa, -y, *sf.* Zahlung, Bezahlung *f.*; jaka praca, taka placa, *wie die Arbeit, so der Lohn; placa, *Sold *m.*, Besoldung *f.*, Gehalt *n.*; roczna placa Jahrgehalt *n.*; Placca, f. Plajca. | Płacę, f. Płacic.

Placadjutant, f. Plac.

Placek, -cka, Placuszek, -szka, *sm. dim. Kk.* Platz, Fladen, runder Kuchen *m.*; makowy placek, *Kk.* Mohnkuchen *m.*; placek, *Zk.* Mutterkuchen *m.*; placek ze sliwkami Pflaumenkuchen *m.*; — z jablkami Aepfelkuchen *m.*; plackiem pasc, lezec przed kim, *vor Jemandem auf das Gesicht fallen, oder gefallen sein.

Placenie, -ia, *sn.* v. Placic, f. d.

Placenta, -y, *sm. Zk.* Mutterkuchen *m.* (lat. placenta sanguinis).

Plach, -u, *sm.* Blech *n.*; Blechplatte *f.*

Plachciany, *a.* von grober Leinwand; grobleinewanden, groblinnen. [cker *m.*

Plachciec, -chca, *sm.* armer Schlu-

Plachcina, -y, *sf.* elende Leinwand *f.*, elendes Laken oder Leintuch *n.*

Plachetka, -i, *sf. W. H.* feine Leinwand *f.*

Plachorody, f. Plachciany.

Plachownica, -y, *sf.* Brustschild *n.*, Brustharnisch *m.*

Plachta, -y, *sf.* grobe Leinwand *f.*; großes grobes Leintuch, Laken *n.*; Plane *f.*; plachty, *pl. Sw.* Segeltücher *n.*; plachta mysliwcza, *Jäg.* Decken *f.*, Tücher *n.*, um die Rebhühner od. andere Vögel damit zu bedecken und zu fangen.

Placic, -cił, -ci, *va. imp.*, Placywac, -wał, -wam, *va. frequ.* zahlen, bezahlen; *lohnen, belohnen; słowa placic, *antworten, erwiedern; placi ta moneta, *H.* dieses Geld hat Curs, *man nimmt es, *es geht; placi co, *es macht sich bezahlt, es gilt viel, es steht im Werthe, es steht hoch; płacic do czego, *zu etw. beitragen; placi komu, *es ist Jemandem ersprießlich; nie placic, *nichts gelten, keinen Werth, keinen Preis haben, im Preise niedrig stehen; placi ... gelt? nicht wahr? placi ty chcesz uciec? gelt, du willst entfliehen? ... f. Plac; Plac...

Plackomendant, etc. f. Plac. ... Platzmajor, ... major, -a, *sm. Kw.* ...

Placmi, *ad.* platzweise, stellenweise, ... Placowy, *a.* Platz-; einen Platz betreffend, dazu gehörig; Placówka, -i, *sf.* ... Vorposten *m.*, Platzwache *f.*; Feldposten.

Placuszek, -szka, *sm. dim. Kk.* kleiner runder Fladen *m.*, kleiner Kuchen, Plätzchen ...

Placyk, -a, *sm. dim.* kleiner Platz *m.*

Placywac, f. Placic.

Placz, -u, *sm.* Weinen *n.*; ... dolina placzu, *Jammerthal, Thränenthal *n.*; on na to w placz als er dies vernahm, brach er in Thränen aus; ... placz mi się zbiera ich kann mich der Thränen nicht enthalten; od placzu ... nie móc vor Weinen nicht sprechen können; do placzu wyrazsycz... bis zu Thränen rühren, ... nen bringen. | Placze ...

Płaczę, f. Plakac. ...

Plątac.

Placzek, -czka, Płaksa, -y, *sm.* Weinender, Greiner; **Heulmeier *m.*; Placzka, -i, *sf.* Placzennica, -y, *Klagefrau *f.*; Weinende, Greinende; ... weinerlich; ... Placzliwy, *a.* ... Placzliwosc, -sci, *sf.* ... *n.*; **Heulmeierei *f.*; ... nerlich; zu Thränen geneigt; weinerlich; ... zum Weinen bringend, Thränen erweckend; głos — weinerliche Stimme *f.*; placzliwa rzecz beweinenswerthe Sache *f.*; Placzliwosc, -sci, *sf.* Weinerlichkeit *f.*; weinerliches Wesen *n.*, ... Weinen ... czobójny, *a.* durch ... krokodyl — Krokodil, das ... weinend sein Opfer zerreißt; Placzo... f. Placzliwy; Placzorodny, ... rody, *a.* Thränen erweckend, die Thränen lockend; Placzotuly, *a.* die Placz... hemmend, versiegen machend; *Zk.* Thränen-... wy, *a.* Thränen-, nerw —, ... nennerv *m.*; Placzypieniądz, -a, *sm.* ... *Geizhals, Pfennigfuchser, **Pfennig... greiner *m.*, der um einen Pfennig greinen soll, falls er ihn verlieren oder geben ... sollte.

Płączyca, -y, *sf. Ng.* gewisse ... (lat. cynodon).

Plądrowac, f. Plondrowac.

Plaga, -i, *sf.* Schlag, Streich, Hieb *m.*; pięc plag dostac fünf Hiebe bekommen; plaga, *allgemeine Unglück ... allgemeines ... Landplage *f.*, ... (*Bibl.* *als Strafe des Himmels); ... zesłał Bóg pięć plag na ten naród ... hat dies Volk mit fünf Plagen heimgesucht. ... Himmelsstrafe *f.* ...

Plaga, -i, *sf. Geog.* Weltgegend *f.*

Plagiaryusz, -a, *sm. Litt.* Bücherausschreiber, Schriftenplünderer *m.*, ... der die Geisteswerke eines Anderer Geisteswerke für die seinigen ausgibt; Plagiat, -u, *sm. Litt.* Ausschreiberei *f.* der Schriftwerke ..., Schriftenplünderung *f.*, Gedankendiebstahl *m.*; Aus-, Abgeschriebenes *n.*, was man für eigene Geistesarbeit ausgibt.

Plagiostoma, -y, *sf. Ng.* ... versteinerte Muschel *f.* im Lias-Gestein des Juragebirges.

Plagoskop, -u, *sm.* Werkzeug *n.* zum Anzeigen der Himmelsgegend, Windweiser *m.*

Plagowac, -ował, -uje, *cn. imp.* ... — komu Jemandem wohl behagen, wohl bekommen; f. a. Plasyc.

Plaha, -y, *sf.* Steinplatte, Platte, Fliese ...

Płajca, Płaćca, -y, *sm.* Zahler, Bezahler *m.*

Płajtaze, -az, *sf. pl. H.* Platteise *f.* (Art geplätteter Fische).

Płakać, -kał, płacze, *vn. imp.* weinen, greinen, flennen; — za kim Jemandem nachweinen, seine Abwesenheit beweinen; —, *va. imp.*: — kogo Jemanden beweinen; płakać o co um od. wegen etwas weinen; malenkie dziecię swoje rączki podnosząc, płacze pokarmu der Säugling weint, seine Händchen emporhebend, nach Nahrung; płakanie Weinen *n.*, Beweinung *f.*

Plakat, -u, *sm.* Placat, Anzeigeblatt *n.*, Anschlagzettel *m.* zur Anzeige oder Ankündigung von etwas.

Plama, Plana, -y, Plamka, Plameczka, -i, *sf. dim.* Flecken, Schmutzflecken *m.*; Stelle *f.* von anderer Farbe (am Körper); plamy atramentowe Tintenflecke *m.*; plamę wywabić einen Flecken, Schmutzflecken weg-, herausbringen, herausmachen (z czego aus etw.); plamę zmazać einen Flecken, einen Schandflecken austilgen; plana Plane *f.* (großes Stück grober Leinwand als Decke über etw.); plana, *Zk.* Hirnhäutchen *n.* [od. Pilz (lat. spilocaea).

Plamek, -mka, *sm. Ng.* Art Schwamm

Plamić, -mił, -mi, *va. imp.* schmutzig machen, beflecken; fleckig machen, Flecke in etw. bringen; *beflecken, schänden; —, *vn. imp.* flecken, abfärben (Zeuge, Stoffe); plamić się sich beflecken, beschmutzen.

Plamica, -y, *sf. Hlk.* Blutfleckenkrankheit *f.* (lat. peliosis).

Plamienie, -ia, *sn.* Befleckung, Beschmutzung *f.*; Plamisty, Planisty, *a.* fleckig, voller Flecken; leicht fleckend, leicht sich beschmutzend; kolor biały jest bardzo plamisty die weiße Farbe fleckt leicht, beschmutzt sich leicht; Plamka, s. Plama; Plamowaty, Planowity, *a.* gefleckt, fleckig; twarz plamowata gefleckte (durch Sommersprossen &c. bedecktes) Gesicht, Antlitz *n.*

Plamowiec, -wca, *sm. Ng.* Art buntgefleckter Heuschrecke (lat. locusta morbillosa).

Plana, s. Planta. | Plana, s. Plama.

Planeta, -y, *sf. Stk.* Planet, Wandelstern *m.*; Planetaryum, *sn. indec.* Planetarium, Verzeichniß *n.* der Planeten od. Wandelsterne; *Mech.Geog.* Kunstgetriebe *n.* zur Versinnlichung des Laufes der Planeten um die Sonne; Planetnik, -a, *sm.* Sterndeuter, Planetenleser, Astrolog *m.*; Planetny, Planetowy, *a. Stk.* Planeten-, Wandelstern-; Planetolabium, *sn. indec. Stk.* Planetenmesser *m.*, Werkzeug *n.* zur Beobachtung der Planeten; Planetozwierz, -a, *sm.* Philos. die Erde, als organisches Wesen betrachtet; Planiglob, -u, Planiglobium, *sn. indec. Geog.* Darstellung *f.* der Erde in zwei platten Halbkugeln *n.*; Planimetr, -u, *sm. Gl.* Werkzeug *n.*, durch das man den Flächeninhalt einer Figur mittels Umfahrung ihres Umfanges findet; Planimetrya, -yi, *sf.* Flächenmeßkunst *f.*

Planirować, Planować, -owal, -uje, *va. imp.* ebenen, planen, gleichen, eben machen; *Bchb.* Druckpapier leimen, durch Leimwasser ziehen; Planirowanie, planowanie, -ia, *sn.* Planirung *f.*, Ebenen, Gleichen *n.*; Leimung *f.* des Druckpapiers.

Planista, -y, *sm.* Planmacher, Plänemacher *m.*

Planisty, s. Plamisty.

Planki, -nek, *sf. Zm. Sw.* Planken, Pfosten *f.* und Bretter *n.*

Plankt, -u, *sm.* trauernde Klage *f.*, Trauerlied, *n.*, Trauergesang *m.*

Planorbis, *sn. indec. Ng. Bw.* versteinerte Tellerschnecke *f.*

Planowac, etc. s. Planirowac, etc. | Planowity, s. Plamowaty.

Planta, -y, *sf.*, Plan, -u, *sm. Bk.* Plan, Entwurf, Abriß *m.*; planta, s. Roslina.

Plantacya, -yi, *sf.* Pflanzung, Anpflanzung; Plantage *f.*; plantacye cukrowe Zuckerplantagen *f.* (in Amerika, &c.), s. a. Sadz; Plantator, -a, *sm. Gtn.* Pflanzer, Anpflanzer; Plantagenbesitzer *m.*

Plantowac, -owal, -uje, *va. imp.* ebenen, planiren, gleichmachen; Plantowanie, -ia, *sn.*, Plantówka, -i, *sf.* Ebenen, Planiren, Gleichmachen *n.*; wysłano ludzi na plantówkę drogi man schickte Leute zum Ebenen des Weges, der Straße.

Plapa, Plaplac, s. Papa, Paplac.

Pląsac, Plęsac, -sał, pląsze, plęsze, od. pląsa, *va. imp.* mit den Armen gesticulirend singen, tanzen, springen, hüpfen; w takt pląsząc nogami, taniec prowadzili mit den Füßen den Tact stampfend, führten sie einen Tanz auf; pląsac rękami mit den Händen klatschen; pliąszą (pląsą) rękami sie klatschten mit den Händen (Beifall); pląsac, *triumphiren, jubiliren; Pląsacz, Plęsacz, -a, *sm.* Mensch *m.*, der mit Geberden u. Gesticulationen einen Tanz aufführt, Gaukler *m.*; Pląsy, s. Plęsy.

Plasdarm, -u, *sm. Kw.* Waffenplatz, Uebungsplatz *m.* für die Soldaten; s. a. Majdan.

Plask! *int.* plauts! platsch; pardauts! Plask, -u, *sm.* klatschender, platschender Schall eines breit auffallenden Körpers; Platschen, Klatschen, Auf-, Hinplatschen *n.*

Plask, -u, *sm.* Fläche, flache Breite *f.*

Plaskac, -kal, -kam, od. plaszcze, *va. imp.*, Plasnąc, -nął, plasnie, *vn.* (1-malig) plätschern, ein plätscherndes Geräusch machen; plaskanie Platschern; plätscherndes Geräusch *n.*

Plaskatosc, -sci, *sf.* Flachheit, Breite, Breitheit, Seichtheit *f.*; Płaski, Plaskaty, *a.* flach, breit, seicht; płaska rzéka seichter Fluß *m.*; płaska liczba, *Rk.* Quadratzahl *f.*; płaski, *fade, seicht, leer; Płasko, Plasko, *ad.* flach, in die Breite; *niedrig, platt, flach, seicht, nicht erhaben; Plaskodenny, *a.* mit flachem Boden, einen flachen, seichten Boden habend; Plaskokąt, -a, Ploskowęgieł, -gła, *sm. Gl.* flacher Winkel *m.*

Plaskoc, -ci, *sf.* s. Patarak.

Plaskomiernictwo, -a, *sn. Gl.* Flächenmeßkunst, Planimetrie *f.*; Plaskonogi, *a.* plattfüßig; Plaskonos, -a, *sm. Ng.* Breitschnäbler, Flachschnäbler *m.* (lat. platalea); *Ng.* Löffelgans *f.* (lat. platalea leucorodia); Plaskonosy, *a.* breitnäsig, plattnäsig; Plaskookrągły, *a.* flachrund; Plaskoprost, -u, *sm.* wagerechte Linie *f.*; Plaskoprostownica, -y, *sf.* Bleiwage, Schrotwage *f.*: Plaskoprostowny, Plaskoprosty, *a. Gl.* horizontal, wasserrecht.

Plaskor, s. Praszczur.

Plaskorzę, -ęcia, *sn.* (?).

Plaskorzeźbą, -y, *sf. Bk.* Basrelief *n.*, flacherhabene Bildhauer- od. Kunstarbeit *f.* an Statuen, Gebäuden, &c.

Plaskosc, -sci, *sf.* Fläche, flache Breite; *Leerheit, Fadheit *f.*

Plaskosz, -a, *sm. Ng.* gewisses scheibenrundes Wasserinsect (lat. tetrodon mola).

Plaskur, -u, *sm.* flaches, rundes Stück *n.* von etw.; plaskury, *pl. Kk.* runde, flache Kuchen, Plätze *m.*; plaskur Oblate *f.*: *Bw.* Erzflötze *n.*, Erzlagen, Erzschichten *f.*; plaskur, *Ng. Ldw.* zweizeilige großkörnige Gerste *f.*

Plasma, s. Żywien.

Plasnąc, Plasnięcie, s. Plaskac.

Plastr, Flastr, -u, *sm.*, Plastrzyk, -a, *sm. dim. Hlk.* Pflaster, Pflästerchen *n.*, das auf eine Wunde gelegt wird; *Ldw.* länglich abgemähte Stelle *f.* auf einer Wiese; plastr miodu Honigscheibe, Honigwabe *f.*; Plastrowac, Flastrowac, -owal, -uje, *va. imp. Hlk.* mit Pflaster belegen, bepflastern; plastrowac drzewo, *Gtn.* einen Baum pfropfen, oculiren.

Plastycznosc, -sci, *sf.* Plasticität, hervortretende Erhabenheit; *Bildsamkeit *f.*, Bildungsvermögen *n.*; Plastyczny, *a.* körperlich bildend, gestaltend, formend, schöpferisch; *geformt, körperlich hervortretend, bildsam; Plastyka, -i, *sf.* Bildnerkunst, Bildnerei, Formkunst *f.* in Gyps, Thon, Wachs, &c.; *H.* Kunst *f.* der Körperstellung; *wirkliches od. scheinbares Auf- od. Hervortreten *n.* einzelner Körper.

Płąsy, s. Plęsy. | Plasza, s. Plaza.

Plaszcz, Plaszczyk, -a, *sm. dim.* Mantel; *Deckmantel *m.*; płaszcz, *Ng.* Seefasan *m.* (lat. pleronactes).

Płaszcza, -y, *sf. Ng.* jeder platte od. breite Fisch *m.*; Płaszczek, -szczka, *sm. Ng.* Spiegelfisch (lat. rhombus); Płaszczka, -i, *sf. Ng.* Platteise *f.*, Plattfisch *m.* (lat. platessa).

Płaszczenica, -y, *sf.* leinenes Grabtuch, Leichentuch *n.*

Płaszczolec, -lca, *sm.* Plattform, Form *f.*, um Körper platt zu machen.

Płaszczowy, *a.* Mantel-.

Płaszczyc, -czyl, -czy, *va. imp.* platt, flach machen; nieprzyjaciel mieczem i ogniem płaszczy wszystko der Feind macht mit Feuer u. Schwert Alles der Erde gleich; płaszczyc, *erniedrigen, — się flach werden, sich abplatten; sich flach oder platt hinlegen; zając przed sokołem ku ziemi się płaszczy der Hase duckt sich vor dem Falken flach auf die Erde, schmiegt sich ganz flach an den Erdboden an; płaszczyc się, *sich erniedrigen.

Płaszczyk, -a, *sm. dim.* Mäntelchen *n.*, kleiner Mantel *m.*; Płaszczykowy, *a.* einen kleinen Mantel, ein Mäntelchen betreffend; Płaszczyna, -u, *sf.* elender, armseliger Mantel *m.*; Płaszczysko, -a, *sn.* ungeschlachter, häßlicher Mantel *m.*

Płaszczysty, *a.*, —to, *ad.* flach, platt.

Płaszczyzna, -y, *sf.* Fläche *f.*

Pląszę, s. Pląsac.

Płat, -u, *sm.*, Płata, -y, *sf.* Zahlung; Ab-, Bezahlung *f.*; Gehalt; Ruhegehalt *n.*, Pension *f.*, Jahrgeld, Jahrgehalt *n.*; w płat język dawac. *sich bestechen lassen; płaty, *pl.* Einkünfte *f.*; płat, *Stw.* Zins *m.*, Abgabe, Steuer *f.*; Zoll *m.*, Mauth *f.*; płat, *H.* etc. Procente *n.*, Zinsen *m.* von einem Kapital.

Płat, -u, Płatek, -tka, Płatuszek, -szka, *sm. dim.* Fleck, Flicken *m.* Tuch, Leinwand, &c.; Lappen, Lumpen, Hader

m.; złote płatki Goldplatten *f.*, Goldbleche, Goldblätter, Blattgold *n.*; suknią położywszy płatem, siedzie na łóżku nachdem er den Rock in die Breite zusammengelegt, setzt er sich auf das Bett.

Płata, *Bk.* s. Wieniec.

Płata, -y, *sf.* Bezahlung, Belohnung; Zahlung *f.*

Płatac, s. Plesc.

Płatac, -tał, -tam, *va. imp.*, Płatnąc, *va.* (1-malig) zerspalten, aufspalten, aufschlitzen; płatanie Cezarskie, *Hlk.* Kaiserschnitt *m.*: płatac rybę, *Kk.* einen Fisch reißen, die Eingeweide herausnehmen; płatac na cwierci in Stücke hauen, zerhauen; suknie płatac Kleider zuschneiden; figle płatac, tolle Streiche machen; — komu, *Jemandem einen Streich spielen; płatac komu co Jemandem etw. zuziehen, Unglück, Schaden zc. über ihn bringen.

Plątac, -tał, -tam, *va. frequ.*, Plątac, -tał, plączę, *va. imp.* verfitzen, verwickeln, verwirren; plątac się sich verfitzen, sich verwickeln; nici się plątają der Zwirn od. die Zwirnsfäden verwirren sich; język mu się plącze, *er stottert, er stockt, er kann mit der Sprache nicht recht heraus; pląta się, *er kann nicht fort, er bleibt hängen, er strauchelt; zawsze jéj się w ustach imię twoje plącze, *dein Name kommt ihr immer auf die Zunge; plącze mi się na języku, *es schwebt mir etw. auf der Zunge (Wort, Bemerkung, Name); plątanym krokiem poszla sie ging mit wankendem, strauchelndem Fuße hin; nogi mu się plączą die Füße versagen ihm den Dienst, wollen nicht recht fort (Kranke, Betrunkene, Taumelnde); plątanie Verfitzen, Verwirren, Verwickeln *n.*

Płatacz, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch; Holzhauer *m.* [(Fisch).

Płatajka, -i, *sf. Ng.* Flunder *m.*

Platan, -u, *sm.* knöchernes oder hölzernes Glättholz, Fummelholz *n.*; *Ng.* Platane *f.*, ausländischer Ahornbaum od. Masholder *m.*

Plątanina, -y, *sf.* Wirrwarr *m.*, verworrenes Zeug, Chaos *n.*; Plątany, *pp.* u. *a.* verfitzt, verwickelt, verwirrt.

Plątawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. lipageria).

Płatecznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. goupia).

Płatek, -tka, Płatuszek, -szka, -i, *sf. dim.* Läppchen, Flickchen, Fleckchen *n.*; płatek złota malarskiego Goldblättchen *n.* (zu der Goldfarbe der Maler); płatki sniegu Schneeflocken *f.*; snieg płatkami pada der Schnee fällt in Flocken, flockenweise; idzie jak z płatka, *es geht wie geschmiert, wie aus dem Aermel geschüttelt, mit der größten Leichtigkeit; wszystko mi szło szczęśliwie, wszystko jako z płatka, *es ging mir Alles nach Wunsche, glücklich von Statten.

Plater, gewisses poln. Wappen.

Platerować, -ował, -uje, *va. imp.* plattiren, mit Gold- od. Silberplättchen überziehen; platerowanie Plattiren *n.*, Plattirung *f.*; Platerowany, *pp.* u. *a.* plattirt, mit Gold- oder Silberplättchen überzogen.

Platew, -twi, Płatwa, -y, Platen, -tni, *sf. Bk.* Dachsparren *m.*

Platewka, -i, *sf.* Spalte *f.* Holz, Scheit *n.* Holz.

Platforma, -y, *sf.* Plattform *f.*, flaches Hausdach *n.*; Söller *m.*; Bergebene *f.*; erhöhter Punkt *m.* in Gärten.

Płatka, -i, *sf.* Zahlung, Bezahlung *f.*; Labet *n.* (im Kartenspiel); wpędzic kogo w płatkę Jemanden labet machen; płatka Gefahr *f.*; wpasc w płatkę in Gefahr gerathen; uciec z płatki, *sich aus dem Staube machen.

Płatkonogi, *a. Ng.* mit Schwimmhäuten zwischen den Zehen versehen (Vögel); Płatkonóg, -oga, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. phaloropus).

Płatkowiec, -wca, *sm. Ng.* Raupentödter *m.* (Vogel, lat. ceblepyris).

Płatkowy, *a.* in Blättchen, in Läppchen; blättchenweise; płatkowe złoto, — srebro Blattgold, Blattsilber *n.*

Płatnąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig): — komu Jemandem einen Hieb (mit dem Schwerte) beibringen; s. a. Płatac.

Płatnerz, -a, *sm.* Harnischmacher; Zeugschmied, Waffenschmied; Panzerschmied *m.* [tac.

Płatnięcie, -ia, *sn.* s. Płatnąc, Pła-

Płatnik, -a, *sm.* Zahlmeister, Auszahler *m.*

Płatno, *ad.*: — co jest es macht sich bezahlt; es wird vergolten; co jest temu płatno? welchen Nutzen hat er davon? płatno im to było ku zbawieniu das war ihnen ersprießlich zur Seligkeit, das gereichte ihnen zum Heile; Płatnosc, -sci, *sf.* Zahlbarkeit, Bezahlbarkeit *f.*; Płatny, *a.* zahlend; zahlbar; lohnend, belohnend; płatne pieniądze, *H.* gangbare Münze *f.*; płatny nützlich, lohnend; werth, schätzbar; płatny bezahlt, belohnt, der bezahlt, belohnt, besoldet wird; urzędnik — besoldeter Beamter *m.*; urząd — Amt *n.* mit Gehalt; płatny wirksam, von guter Wirkung; o płatne czynic, *etw. im Ernste thun; o płatne idzie, *es ist Ernst, die Sache wird ernsthaft betrieben; es ist kein Scherz mehr.

Płatować, -ował, -uje, *va. frequ.* Provision zahlen, zinsen, verzinsen, versteuern; płatowanie Verzinsung, Versteuerung *f.*

Płatowaty, *a.*, —to, *ad.* flach gedrückt.

Płatuszek, s. Płatek.

Płatwa, -y, *sf.* Flöße, Holzflöße *f.*; *Bk.* Dachschwelle, Dachstuhlschwelle *f.*, Dachbalken *m.*; s. a. Platew.

Plauz, -u, *sm.* Beifallklatschen *n.*, Beifall *m.*

Pław, -u, *sm. Ng.* Wassergeschöpf, Wasserthier; Schalenthier, Krustenthier *n.*; pław, *Schiffen *n.*, Schifffahrt *f.*; pławy, *pl.* Schwimmhölzer *n.* an den Fischernetzen; pław, Pławaczka, -i, *sf.* Schwimmgürtel *m.*; pław Fließen, Ergießen *n.*; Erguß, Fluß, Strom *m.*, Fluth *f.*; pław Saamenfluß; *Hlk.* Monatsfluß *m.*; w pław się puszczac schwimmend über ein Wasser setzen; w pław się puscic, *es darauf ankommen lassen; etwas preisgeben; sich in Gefahr begeben; Pławacz, -a, *sm.* Schwimmer *m.*; Pławaczka, Pławiaczka, -i, *sf.* Schwimmerin *f.*; *Schiff, Fahrzeug; Schwimmfloß *n.*; *Schwimmgürtel *m.*; Pławiac, s. Pławic; Pławiarnia, -i, *sf. Bw.* Schlammstube *f.*; Pławiarz, -a, *sm. Bw.* Schlämmer *m.*; Pławic, -wił, -wi, *va. imp.*, Pławiac, -wiał, -wiam, *va. frequ.* schwimmen lassen, schwimmend durchführen; pławic konia ein Pferd schwemmen, in die Schwemme reiten; pławic czarownicę, *Gsch.* eine (vermeintliche) Hexe die Wasserprobe machen lassen; pławic towar wodą, *Sw. H.* eine Waare zu Wasser fortschaffen, verschiffen; czemu w tak ustawicznéj pławisz kąpieli twe oko? warum badest du dein Auge so lange in Thränen? pławić fließen lassen; — drzewo Holz flößen; pławić kruszce, *Httk.* Metalle schmelzen; pławić się hinüberschiffen, hinübersetzen, über ein Wasser setzen; pławiać się, *Jäg.* schweben (Raubvögel in der Luft); Pławiciel, -a, *sm.* der etw. schwimmen läßt; Flö[illegible] in's Wasser läßt, *Httk.* Schmelzer *m.*; [illegible] ßer; Schwemmer; *Httk.* Schlämm-, Pławidło, -a, *sn. Bw.* [illegible] läuterungs-, Waschtische *f.*; Pławienie, -ia, *sn.* Schwimmenlassen; Schwemmen *n.* (der Pferde, des Viehes); Flößen, im Wasser; [illegible] schiffen *n.*; *Hexenprobe *f.* der Metalle. Pławka, *Httk.* Schmelzen *n.* der Metalle. [illegible] s. Pławaczka.

Pławnica, -y, *sf. Bw.* Sichertrog *m.*; *Ldw.* Stelle *f.*, wo die Pferde geschwemmt werden; Pławnisko, -a, *sn. Bw.* Schlämmheerd *m.*; — ruchome, *Bw.* Stoßheerd *m.*; — zamiatalne, *Bw.* Kehrheerd *m.*

Pławny, *a.* schiffbar; schiffend, auf dem Wasser dahinfahrend; Pławy, pl. [s. Pław; Płetwa.

Play—, s. Płaj—.

Płaz, (Płoz †), -u, *sm.*, [illegible] kriechender Wurm *m.*; kriechendes Thier *n.*; płazy, *pl.* kriechende Gewürm *n.*; *flache Seit *f.* einer Sache, Fläche; płazem kogo ściąć, Jemanden mit dem flachen Säbel hauen, fuchteln; puscic co płazem, *etw. nicht rügen, noch so hingehen lassen; puscic od. puszczac co komu płazem, *Jemandem etw. so hingehen lassen, ihm durch die Finger sehen; płazem mu to uszło, *es ist ihm so hingegangen, *er ist noch so mit einem blauen Auge davongekommen; nie pójdzie ci to płazem! *das soll dir nicht so hingehen! płaz, [illegible] Streich *m.*; Fuchtel *f.*, Fuchtelhieb, [illegible] płazem er warf sich vor die Füße nóg upadł mu płazem (ihm vor die Füße) vor ihm auf die Erde [illegible] nieder; płaz flacher Stein *m.*; płaza Fläche; Fläche *f.* der Bahn; Bahn *f.*; drogi brukować płazami die Wege mit platten oder flachen Steinen pflastern.

Płazać, -zał, -zam, *vn. imp.*, — się, Płozić się, Płazic się, *vr. imp.*, kriechen; do wę- się, -żę się, *vr. imp.* będziesz za Bóg mówi; płazić się na piersiach twoich Gott sprach zur Schlange: du sollst (wirst) auf deinem Bauche (deiner Brust) kriechen. s. Pła-

Płazem, s. Płaz. [tremotodal Pła-zac, etc.

Płaziny, -in, *sf. pl.* Art Käfer (lat.

Płazowac, -ował, -uje, *va. imp.* — kogo Jemand. fuchteln, durchprügeln.

Płazówka, -wek, *sf. pl.* Bienen *f.*, welche gleichlaufende Honigscheiben [illegible] Verschließm (der Zellen) anlegen.

Płazowierz, -a, *sm.* *Ng.* Gürtelthier, Armadill *n.* (lat. tatus).

Płciowy, *a.* geschlechtlich; dwupłciowy, *Ng.* beide Geschlechter (männlich u. weibl.) habend, zwitterartig (Pflanzen); skrytopłciowy, *Ng.* verborgene Geschlechter habend, kryptogamisch, blüthenlos (Pflanzen).

Pleban, -a, *sm. Kg.* Pfarrer *m.*; Plebania, -ii, *sf. Kg.* Pfarrei, Pfarre, Pfarrpfründe, Pfarrstelle, Pfarrwohnung *f.*; Plebanialny, *a.* Pfarr-, die Pfarrei betreffend; Plebanisko, -a, *m.* häßlicher, garstiger Pfarrer, Pfaff *m.*; czy żyje stare plebanisko? lebt noch der alte häßliche Pfarrer (Pfaff)? Plebanski, Plebanowy, *a.* Pfarrer-,

Pfarrers, den Pfarrer betreffend, ihm gehörig; die Pfarrei, das Pfarrhaus betreffend.

Plebej, Plebejusz, Plebeusz, -a, sm. Gsch. Stw. Plebejer, Unadeliger m. (im altrömischen Freistaat); Plebejanka, Plebejuszka, -i, sf. Plebejerin, Frau des altrömischen Unadeligen; Plebejczyk, -a, sm. Plebejer, Bauer, Unadeliger, *gemeiner Kerl m.; Plebejski, Plebejuszowski, a. Plebejer-, die Plebejer oder Unadeligen betreffend.

Plebiscyt, -u, sm., Plebiscytum, sn. indec. Gsch. Stw. Volksbeschluß m. durch allgemeine Abstimmung.

Plec, -u, sm., Plec, -y, sf., Plecy, pl. Zk. Schulter, Schultern f.; plecy, Rücken m.; wziąć co na plecy etwas auf den Rücken nehmen; nieść co na plecach etwas auf dem Rucken tragen; mieć mocne plecy, *einen breiten Rucken haben, *viel ertragen können; *einen mächtigen Fürsprecher, einen guten Rückenhalt haben; po plecy czyim być, jemandes Rückenhalt sein, ihn unterstützen, *ihm die Stange halten; plec, die Kraft, Kräfte f., Vermögen n.; to nie po moim plecu, oder nie po moich plecach, *das übersteigt meine Kräfte; diesem Geschäfte bin ich nicht gewachsen; wiatr był po plecu dobrym, der Wind war günstig; być po czyich plecach, Jemandem zugethan, ihm ergeben sein; po jego plecach dekret padł, der Beschluß fiel günstig für ihn aus.

Plele, Plel, od. Piol, Piele, od. pel (pioll†), va. imp. Gtn. jäten, das Unkraut ausreißen; pielony, ausgejätet; — się ausgejätet werden.

Plec, plci, sf. Fleisch n.; Körper m.; menschliche Haut f.; Geschlecht n.; plci męskiej männlichen Geschlechts; plci żeńskiej weiblichen Geschlechts; plec piękna, oder białogłowy das schöne Geschlecht (die Frauenwelt); obojga plci zwitterartig, Zwitter-; plci pięknej! schöne Damen! (als Anrede); plec delikatna Hautfarbe f., Teint m.; feiner Teint m.

Plecie, sf. Flechte f., Plecie, -ia, sn. Flechten n.; etwas Geflochtenes.

Plecek, -cka, sm., Plecki, -ów, pl. kleine Schulter, kleine Schultern f.; *kleiner Rücken m.

Pleń, -u, sm. Glatze f., Kahlkopf m.; — -a, sm. schlechter, Priester, Pfaff m.

Plech, Gemit. plur. v. Pchla (Floh).

Plecheta, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. axyris).

Plechowski, a. einen schlechten Priester oder Pfaffen betreffend, pfäffisch.

Pleciauka, Plecionka, Plecianeczka, Plecioneczka, -i, sf. dim. etw. Geflochtenes n., Flechte f.; plecianka geflochtener Rosenkranz m.; plecionka geflochtenes Seil n.; Pleciankowy, Plecionkowy, a. eine Flechte, Geflecht, einen gewundenen Kranz betreffend; Plecieniec, -nca, sm., Plecienica, -y, sf. Bk. Gürtelartige, geflochtene Verzierung f. zwischen schmalen Leisten rc.

Pleciony, pp. u. a. v. Pleść, s. d.; Plecienie, -ia, sn. v. Pleść, s. d.

Pleciuch, -a, sm., Pleciucha, -i, sf. u. Schwätzer, Schwätzerin, Plauderer m.; Plaudertasche f.; Pleciuchowski, a. geschwätzig, schwatzhaft,

Pleciuga, s. Pleciuch. | Plecki, Plecy, s. Plecek, Plec. | Plecny, Plecowy, s. Pleczny.

Pleczenie, — się, -ia, sn. v. Pleczyc u. Pleczyc się, s. d.

Pleczny, Plecny, Plecowy, Plecni, a. Zk. etc. Schulter-, Achsel-; zur Achsel oder Schulter gehörig.

Pleczowacz, a. sm. krumm- od. höckerig gewachsener Baum m. mit einem ausgehöhlten Loche für die Bienenschwärme.

Pleczyc, -czył, -czy, va. imp. mit dem Rücken oder mit den Schultern gegeneinanderstellen; — się, Plecic się, vr. imp. sich mit den Schultern, mit dem Rücken gegeneinanderstellen; Pleczysty, a. starkschulterig, breitschulterig.

Pled, -u, sm. Plaid m., wollenes Umschlagetuch n. der schottischen Bergbewohner.

Plegotac, -tał, plegocę, va. imp. schwatzen, plaudern; plegotały kaweczki die Kaffeschwestern schwatzten, plauderten; plegotanie Geschwätz, Geplauder, Gewäsch n. [laczka.

Pleja, -i, sf. Flechterin f.; s. a. Pie-

Plejada, -y, sf. Myth. Benennung f. einer jeden der sieben schönen Töchter des Atlas u. der Pleione; plejady, pl. Stk. Plejaden f., Siebengestirn n., Gluckhenne f. (Sternbild); plejady, Litt. *Reihe f. vorzüglicher polnischer Schriftsteller; plejady, *Auswahl f. polnischer Dichtungen (als Titel); Plejona, Plejone, -y, sf. npr. Myth. Plejone f. (Gattin des Atlas u. Mutter der Plejaden).

Plejzer, -u, sm. Wunde, Blessur f.; Plejzerowac, -owal, -uje, va. imp. verwunden, verletzen, blessiren; Plejzerowany, pp. u. a. verwundet, blessirt.

Plejzer, -u, sm. kleine Zerstreuung, Erholung f., Zeitvertreib m.

Plękota, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. berchemia). [zahn m.

Plektoryt, -u, sm. versteinerter Fisch-

Plektrum, sn. indec. Tk. Alt. Griffel, Kiel m., womit man die Saiteninstrumente spielte.

Plemię, -ienia, sn. Stamm m., Geschlecht n. (als Nachkommenschaft), Familie f.; plemię, Zk. männl. Saamen m.

Plemięcki, gewisses poln. Wappen.

Plemienisty, a. von zahlreicher Nachkommenschaft, eine zahlreiche Familie, ein großes Geschlecht habend; Plemienko, Plemionko, Plemięczko, -a, sn. dim. (v. Plemię): kleines, nicht zahlreiches Geschlecht n., nicht zahlreiche Nachkommenschaft f.: Plemiennica, -y, sf. weiblicher Nachkomme, Erbin, Stammeserbin f.; *fruchtbare, viel Kinder gebärende Mutter, ** § Heckmutter f.; Plemiennik, -a, sm. Gezeugter, Sohn, Stammerbe, Abkömmling m.; Plemienny, a. Zeugungs-; członek —, Zk. Zeugungsglied n.

Plenic, Plonic, -nił, -ni, va. imp. verwüsten, verheeren, plündern; gefangen nehmen, in die Gefangenschaft führen; plenic fruchtbar machen, befruchten, vermehren, vervielfältigen; — się sich vermehren, sich vervielfältigen, sich ausbreiten, üppig wachsen (Pflanzen rc.).

Plenica, -y, sf. Floß, Holzfloß n., Holzflöße f.

Plenienie, -ia, sn. v. Plenic, s. d.; Pleniony, pp. u. a. v. Plenic, s. d.

Plenipotencki, Plenipotentowski, a. den Bevollmächtigten betreffend; Plenipotencya, -yi, sf. Rw. Vollmacht f.; Plenipotencyaryusz, -a, sm. Stw. bevollmächtigter Minister m.; Plenipotent, Plenipotencyusz, -a, sm. Bevollmächtigter m.

Plenista, -y, sm. Philos. Vertheidiger od. Anhänger m. der Lehre, wonach es im Weltall keinen leeren Raum gibt.

Plenisto, Plenisty, s. Plenno, Plenny.

Plenizm, -u, sm. Philos. System n., Lehre f., wonach es im Weltall keinen leeren Raum gibt.

Plennosc, -sci, sf. Fruchtbarkeit f. (des Bodens, des Getreides, der Feldfrüchte); Plenny, Plenisty, a., Plenno, Plenisto, ad. fruchtbar; Ldw. reich an Körnern; — w co ergibig an etwas.

Pleonast, -u, sm. Ng. schwarzer Spinell, Eisenspinell, Ceilanit m. (Edelstein).

Pleonastyczny, a. Spl. überflüssig, mit gleichbedeutenden Wörtern überfüllt; Pleonazm, -u, sm. Spl. Wortüberfluß; überflüssiger Ausdruck m.

Pleorama, -y, sf. Schifffahrtbild, Ufergemälde n., an welchem der Beschauer vorüberzuschiffen scheint; Sb. dergleichen Decoration f. auf d. Schaubühne.

Plerotyczny, a. Hlk. anfüllend, ausstopfend, Fleisch ansetzend; narkotisch, einschläfernd, betäubend.

Pięs, s. Pląsy; Pięsacz, Pląsacz, -a, sm. der im Tanzen Figuren macht.

Plesc, plótł, pletli, plotę, plecie, va. imp., Platac, -tał, -tam, va. frequ. flechten; — koszyki Körbe flechten; — włosy Haare flechten; plesc się, *wunderlich zugehen, *bunt durch einander gehen; plecie mi się w oczach kształt obrazu es schwebt mir die Gestalt eines Bildes dunkel oder verworren vor den Augen; plesc, *plauschen, salbadern, faseln, schwatzen, närrisches, läppisches Zeug durch einander reden; co on tam plecie? was plauscht, was schwatzt er da?

Plesek, s. Pleszek.

Plesiosaurus, Pleziozaurus, — zaur, -a, sm. Ng. urweltliche, in Versteinerungen gefundene Rieseneidechse f. mit schlangenartigem Kopfe und Halse.

Ploskac, Pleskanie, s. Plaskac, Plaskanie. [Leichdorn m.

Pleskierz, -a, sm. Hühnerauge n.,

Plesn, -ni, sf. Ng. Schimmel, Kahm m. auf Wein, Bier, auf gährenden Flüssigkeiten, am Käse, rc.; plesn, Hlk. Schwämmchen n. im Munde der Säuglinge; plesn Rost m. (an Metallen).

Plesniak, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. tolophora).

Pleśniara, -y, sf. Ng. gewisse Wasserpflanze (lat. leptomitus od. achlya).

Plesniczka, -i, sf. Ng. gewisse Wasserpflanze (lat. hygrocrocis).

Plesnie, pl. s. Plesn.

Plesniéc, -niał, -nieje, vn. imp. schimmeln, schimmelig, kahmig, rostig werden, verrosten; plesnienie Verschimmeln; Rostigwerden n.; Pleśniówki, -ek, sf. pl. Ng. Art Schimmelpilze m. (lat. mucores); Plesniwo, -a, sn. Ng. gewisse Pflanze (lat. mycoderma); Plesniwy, a. schimmelig; *grau (von Haaren); — koń Braunschimmel m. mit weißen Tüpfeln; Plesniwosc, -sci, sf. Schimmeligkeit; Rostigkeit f.

Pięsny, a. beim Tanzen Figuren ausführend, Geberden machend; Pięsy, Pląsy, -ów, sm. pl. Figuren-, Geberdentanz, mimischer Tanz m.; pląsy, Litt. Art lustiger Gedichte n.

Plessymetr, -u, sm. Hlk. Plessimeter

m., Elfenbeinplatte *f.* zur Untersuchung innerer Körpertheile durch Anklopfen mit dem Finger; —metryczny, *a. Hlk.* den Plessimeter betreffend, damit bewerkstelligt. [notochlaena).

Plęsta, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat.

Plesz, -u, *sm. Kg.* Tonsur, geschorene Platte *f.* des Geistlichen auf der Mitte des Kopfes; plosz, *Ng.* s. Papawa.

Pleszczéć, -czał, -czy, od. -cze, *va. imp.* mit Geräusch ausgießen, begießen; — się im Wasser plätschern, platschen; pleszczenie geräuschvolles Ausgießen; Plätschern, Geplätscher *n.*

Pleszczotka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. biscutella).

Pleszczyk, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. stylops).

Pleszek, -szka, Plesek, -ska, *sm.* Brustblech *n.* an der Rüstung; pleszek w tył Rückenblech *n.*; pleszki, pleski na nogi Beinschienen *f.*; pleszek Unterrock *m.*, Camisol *n.*

Pleszka, Pchełka, -i, *sf.* kleiner Floh *m.*; Pleszne, Pleszno, -a, *sn.*, Plesznik, -a, *sm. Ng.* Flöhkraut *n.*, Flöhsaame *m.*; żółty plesznik, *Ng.* Dürrwurz *f.*

Pleszowacić, -cił, -ci, *va. imp.* kahl machen; Pleszowaciéć, -ciał, -cieje, *vn. imp.* kahl werden; Pleszowatość, -ści, *sf.* Kahlheit, Haarlosigkeit, *Glatze *f.*; Pleszowaty, *a.*, —to, *ad.* kahl, haarlos, ohne Haare.

Pleszy, *a.* einen schlechten Priester od. Pfaffen betreffend; pfäffisch.

Plet, -u, *sm. Sw.* Floß *n.*, Flöße *f.*; Floßstamm, Floßbaum *m.*

Pletliwie, *ad.*, —liwy, Plotliwy, Plotkliwy, *a.* schwatzhaft, plauderhaft, geschwätzig; *falsch, unwahr, fabelhaft; Pletliwość, -ści, *sf.* Schwatzhaftigkeit, Plauderhaftigkeit *f.*

Pletnia, -i, *sf.* geflochtene Peitsche *f.*

Pletniak, Pleciak, Witak, -a, *sm.* aus Strauchwerk geflochtener Zaun *m.*

Pletnica, -y, *sf.* geflochtenes Korbwerk *n.* [Plaudertasche *f.*

Pletomówca, -y, *sm.* Schwätzer *m.*,

Pletora, -y, *sf. Hlk.* Saftfülle, Vollblütigkeit *f.*, Blutandrang *m.*; Pletoryczny, *a.* zu vollsaftig, zu vollblütig.

Pletownik, -a, *sm. Sw.* Holzflößer *m.*

Płetwa, Pływa, -y, *sf. Zk.* Floßfeder *m.*; Płetwisty, *a.* mit Floßfedern versehen. [Pléć, s. d.

Plety, Pielony, Pelty, *pp.* u. a. v.

Pleura, -y, *sf. Zk.* äußerst zarte u. empfindliche Haut *f.* über Brusthöhle u. Rippen, Brust- oder Rippenfell *n.*; pleura, *Hlk.* Seitenstechen *n.*

Pleurotoma, -y, *sf. Ng.* gewisse Art (vorweltlicher) Stachelschnecke *f.* (lat. pleurotoma).

Pleutomarya, -yj, *sf. pl. Ng.* Art vorweltlicher, im Juratalk gefundener Muschel.

Plewa, -y, Plewka, -i, *sf. dim.*, Plewy, *pl.* Spreu *f.*; *Ng.* blätteriger u. trockener Kelch *m.* der grasartigen Pflanzen; s. a. Pliwa, Pliwka; plewy, *Mist, Kehricht *m.*, schofles, schlechtes Zeug *n.*

Plewaczki, -czek, *sf. pl. Ng.* Honigbehälter *m.*, Honiggefäß *n.* der Blumen. [aus Häutchen bestehend.

Plewczany, Pliwczany, *a. Ng. Zk.*

Plewiacz, Plewiarz, -a, *sm. Ldw. Gtn.* Gäter, Jäter, Reiniger *m.* von Unkraut; Plewiaczka, Plewiarka, -i, *sf.* Gäterin, Jäterin *f.* [wie Spreu.

Plewiasty, *a.* Spreu-; spreuartig,

Plewić, -wił, -wi, *va. imp. Ldw. Gtn.* jäten, gäten, das Unkraut ausziehen, vom Unkraut reinigen; Plewidło, -a, Plewienie, -ia, *sn.* Jäten, Gäten; plewidło ausgejätetes Unkraut *n*; Plewiennica, -y, *sf.* Jäterin, Gäterin *f.*

Plewikwiat, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. achyranthes).

Plewimaczek, -czka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sanguinaria).

Plewisty, Plewny, *a.* spreuig, spreuartig; mit Spreu vermischt; voll Spreu; glina plewista, *Bk.* mit Spreu vermischter Lehm *m.*

Plewka, s. Plewa.

Plewkowaty, Pliwkowaty, *a.* —to, *ad.* wie Spreu; spreuähnlich, spreuartig; Plewnia, -i, *sf.*, Plewnik, -a, *sm.* Spreukammer *f.*

Plezyozaurus, Plezjozaur, -a, *sm. Ng.* urweltliche Rieseneidechse *f.* mit schlangenartigem Kopf und Halse.

Plezyr, -u, *sm.* Vergnügen *n.* Er- [götzlichkeit *f.*

Pliąsac, s. Pląsac.

Plichta, -y, *sf. Sw.* Kajüte *f.* auf dem Hintertheile eines Flußschiffes.

Plik, -u, *sm.*, Plika, -i, *sf.* Päckchen, Bündelchen *n.* [(Haarkrankheit).

Plika, -i, *sf. Hlk.* Weichselzopf *m.*

Plikatula, -i, *sf. Ng.* Versteinerung *f.* gewisser zweischaliger Muschelthiere.

Plinie, -ia, *sn.* Häscherspiel *n.* der Kinder. [Fußgesims *n.*

Plinta, -y, *sf. Bk.* Säulenplatte *f.*,

Plisia, Plisnia, -i, *sf.*, Plisz, -a, *sm. W.* Plüsch *m.*

Pliszka, -i, *sf. Ng.* Bachstelze *f.*; pliszki, *pl.* gewisses Spiel *n.*

Plita, -y, *sf.* glatter, polirter etc. Metallstab *m.*; *Mal.* Farbenreibestein, Reiber *m.*

Pliwa, -y, Pliwka, -i, *sf. dim.* Häutchen *n.*; Pliwczany, Pliwkowaty, *a.* feinhäutig.

Pliwnik, -a, *sm. Myth.* altslawischer Gott *m.* der unterirdischen Reichthümer (des Goldes, Silbers, der Edelsteine).

Pljen, -nia, *sm. Geog. Alt.* altslawische Stadt Pljenj oder Plonsk (Plonsk), die der Verehrung der Göttin Pogoda geweiht war.

Pljoceniczny, s. Plioceniczny, etc.

Płoc, -ci, Płocica, -y, *sf.*, Płociec, plocca, *sm.*, Płociczka, Płotka, -i, *sf. dim. Ng.* Plötze *f.* (Art Weißfisch, lat. nasus cyprinus); Płoccowy, Płocicowy, *a. Ng.* Plötzen-, die Plötze betreffend. [Weberblatt *n.*

Płocha, -y, *sf. Wb.* Weberkamm *m.*,

Płochacz, -a, *sm. Ng.* gewisser insectenfressender Vogel (lat. aucutor).

Płochliwie, Płocho, *ad.* oberflächlich, leichtsinnig, flüchtig, so obenhin; Płochliwość, etc. s. Płochość, etc.; Płochogłupi, *a.* oberflächlich, seicht, einfältig; płochogłupie dyskursa prowadzić oberflächliche, seichte, einfältige Gespräche führen; Płochokwilny, *a.* leicht klagend; geneigt über Alles zu klagen; Płochopędny, *a.* leicht dahineilend; Płochopióry, *a.* leicht vorüberfliegend, leicht vorüberflatternd; Płochorzutki, *a.* flatterhaft, unbeständig; Płochość, Płochliwość, -ści, *sf.* Unbestand *m.*, Flüchtigkeit, Flatterigkeit *f.*, Leichtsinn *m.*; Verwegenheit *f.*

Płochowiec, -wca, *sm. Ng.* Oleander *m.*, Lorbeerrose *f.*

Płochowierny, Płochowiarski, *a.* leichtgläubig; —wierność, -ści, *sf.* Leichtgläubigkeit *f.*; Płochozmienny, *a.* leicht veränderlich; Płochy, Płochliwy, *a.* scheu, schüchtern; leicht aufreißend; flatterig, unbeständig, flüchtig, leichtsinnig.

Płocica, Płociczka, s. Płoć.

Płócienko, -a, *sn.* (*dim.* v. Płótno) *W. H.* feine Leinwand *f.*; Płóciennica [illegible] Płótnica, -y, *sf.* [illegible] Leinwandgewölbe *n.*; Leinwandlage *f.*; Leinweberin; [illegible] niczka, -i, *sf.* Leinwandbleiche, [illegible] händlerin; Leinwandhandel [illegible] Płóciennictwo, -a, *sn.* [illegible] stalt *f.*; Płóciennic[illegible] Leinwandhandel *m.*; Leinwandweberei *f.*; Leinweber; Płóciennik, -a, *sm.* Leinweber [illegible] Płócienny, händler *m.*; aus Leinwand; [illegible] Płótniany, *a.* von, [illegible] nen, leinwanden. [Geflochtenes *n.*

Płocina, -y, *sf.* Flechte *f.*; [illegible]

Płóczę, s. Płókać.

Płóczek, -czka, *sm. Bw.* Erzwäscher *m.*; der das Erz wäscht od. die erdigen Theile abspült; Płóczka, [illegible] *sf.* Spültrog *m.*; *Bw.* Waschwerk *n.*

Płoczeń, -nia, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. hydrodiction).

Płóczkarz, -a, *sm. Bw.* Erzwäscher, Goldwäscher *m.* (der den Gold [illegible] den Sand auswäscht); Płócznica, [illegible] *sf. Bw.* Waschkrätze *f.* zum Reinigen des Erzes. [chenjunge; *Taugenichts [illegible]

Płóczyflak, -a, *sm.* Sudelkoch; Kü[illegible]

Płóczyniec, -ńca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. brasonia).

Płóczywąs, -a, *sm.* Saufaus, Saufbruder *m.*

Płód, -płodu, *sm.* Frucht, Leibesfrucht; Geburt *f.*; płód wydać [illegible] Frucht zur Welt bringen; płód [illegible] dziony, *Frucht *f.* der verbotenen Liebe; płód Frucht *f.*, Erzeugniß *n.*; płody ziemi Früchte *f.* der Erde; [illegible] niusza Früchte *f.*, Erzeugnissen, Erzeugnisse [illegible] stes; płody sztuki Kunsterzeugnisse; jego płody literackie [illegible] płód, *Leistung *f.*; [illegible] Leistungen [illegible] okio feine litterarischen [illegible] płód, *Zeugungsvermögen *n.*; *Nachkommen [illegible] gungsstoff *m.*; płód, *Nachkommenschaft; Sprößling *m.*; umarł bez płodu [illegible] Geschlecht *n.*; ohne Nachkommen [illegible] starb ohne Kinder, -nił, -ni, *va. imp.* schaft; Płodnić, befruchten, płodnieć [illegible] fruchtbar machen, Płodnie, Płodno, *ad.* Befruchtung *f.*; Płodnoczynny, *a.* [illegible] fruchtbar; Płodnolist, [illegible] tend.

Płodnoliść, -cia, [illegible] *sm. Ng.* gewisse Pflanzen (lat. bryophyllum u. calanchoe pinnata).

Płodnorodny, *a.* sehr fruchtbar, reichlich fruchtbringend.

Płodność, -ści, *sf.* Fruchtbarkeit, Zeugungsfähigkeit *f.*; Płodny, Płodowity, *a.* fruchtbar; fruchtbringend; zeugungsfähig; Zeugungs-; członek płodny Zeugungsglied *n.*; Płodonośny, Płodorodny, fruchtbringend, fruchttragend, fruchtbar; [illegible] zeugend; Płodowy, *a.* Frucht- [illegible]

Płoducha, -y, *sf. Ldw.* Kuh *f.*, die gekalbt hat.

Płodzenie, -ia, *sn.* Erzeugung, Hervorbringung *f.* von Früchten; Płodzić, -dził, -dzi, *va. imp.* zeugen, erzeugen; Frucht hervorbringen, Frucht tragen; — się sich vermehren (durch Zeugung); płodzić niecnotą, *etwas Böses [illegible] üben, anstellen; Płodziciel, -a, *sm.* Zeuger, Erzeuger *m.*; —cielka, [illegible] Erzeugerin *f.* [schlechter Kerl [illegible]

Płodzidym, -a, *sm.* [illegible]

Płodzień, -nia, *sm. Ng.* Mannestreu *f.* (Pflanze, lat. eryngium).

Płodzieniec, -ńca, Płodzisamiec, -ńca, sm. Ng. Waldhirschkraut, Wälschingelkraut, Brennkraut n. (lat. crataeogonum).
Płodzist, -u, sm. Ng. Lauchzwiebel f. (lat. allium fistulosum).
Płodzisz, -a, sm. Ng. wälsches Bingelkraut n.
Płodziszek, -szka, sm. Ng. Wildlauch m. (lat. allium ampeloprasum); Ng. gewisser Edelstein m., der zur Fruchtbarkeit beitragen soll (lat. peneros pansebastos).
Płok, † s. Płókanie.
Płóka, Płóczka, -i, sf. Bw. Erzwäsche f.
Płókać, -kał, płócze, płóczą, oder płókam, płokają, va. imp. spülen, ausspülen; naßmachen, netzen; w krwi kąpano sich im Blute gebadet; płókać się im Wasser baden und plätschern; płókanie Baden; Ausspülen, Abspülen n.; usta płókać den Mund ausspülen; gardło płókać den Hals ausspülen, gurgeln mit etwas; płókanie Gurgelwasser n.; płókanie rany, Hlk. Einspritzen n. in die Wunden; rad gardło płócze, *er trinkt gern; Płókalny, a. Spül-; Płókanka, Plukanka, s. Płókanie; Płókarz, -a, sm. Spüler, Abspüler m.; płókarze przy papierniach Stampfer m. in der Papiermühle; Płóknica, -y, sf. Spülfaß, Spülgeräth n.
Plomba, -y, sf. H. Stw. Bleizeichen, Bleisiegel n. (von der Verzollung od. als Fabrikstempel).
Plombago, s. Galena. | Plombagina, s. Ołówek, Grafit.
Plombiarz, -a, sm. H. Stw. Plombirer m.; Plombować, -ował, -uje, va. imp. H. Stw. plombiren, ein Bleisiegel od. Bleizeichen aufdrücken (Waaren); plombowanie Plombirung f.; plombowany plombirt, mit einem Bleisiegel od. Zeichen gestempelt.
Płomień, -nia, sm. Flamme f.; płomieniem się palić flammen, mit Flamme brennen; ogień płomieniem wybuchnął das Feuer brach in Flammen aus; być w płomieniu in Flammen stehen; Płomieńczyk, -a, sm. Ng. rothes Himmelsröslein n. (lat. lychnis chalcedonica); Mensch m., der ein Feuermal hat; Płomieńczyk, gewisses poln. Wappen.
Płomienić, -nił, -ni, va. imp. flammig machen; — się, vr. imp., Płomienieć, -niał, -nieje, vn. imp. entflammt werden, in Flammen aufgehen, sich entflammen; płomienienie Entflammung f.; Aufgehen n. in Flammen; — się Entflammtwerden n.; *Verzehrung f. durch Flammen.
Płomieniek, s. Płomyk.
Płomieniopary, a. flammenathmend; Płomienionośny, a. flammentragend, flammenbringend; Płomieniowy, a. Flammenähnlich, -artig; Flammen-; Płomienisty, Płomienny, a. flammend, flammig, feurig; Płomieniek, -ńka, Płomyk, -a, sm. dim. Flämmchen n.; płomyk, Ng. gewisser flammiger Edelstein m. (lat. phlegonitis); Ng. gewisse Blume (lat. phlox); Płomiennie, Płomienno, ad. feurig; *hitzig; gewaltig, mächtig.
Płomiennik, -a, sm. Ng. Art Ranunkel f. oder Hahnenfuß m. (lat. ranunculus flammula).
Płomienny, s. Płomienisty, etc. | Płomyk, s. Płomieniek.
Płon, -u, sm. Blüthe f., Blühen n.
Plon, -u, sm. Beute, Ausbeute f.; *Ergebniß n., Frucht f.
Płoń, Płonia, Płonka, -i, sf. dim. Wuhne, Eiswuhne, Eisblende f. (betrügliches Loch auf einem zugefrorenen Flusse).
Płonąć, -nął, -nie, vn. imp., Płonić się, -nił się, -ni się, vr. imp. entbrannt sein, flammen, in Flammen stehen, vom Feuer verzehrt werden; sich erhitzen; *schamroth werden, vor Scham erröthen; płonąć ze złości von Zorn entbrennen, vor Zorn außer sich sein; s. a. Płonieć się.
Plondrować, Plądrować, -ował, -uje, va. imp. plündern, durchplündern; Plondrownik, -a, sm. Plünderer m.
Plonę, s. Płonąć. | Płonia, s. Płoń u. Płonina. [gefangene f.
Plonianka, -i, sf. Gefangene; Kriegs-
Plonić, s. Plenić.
Płonić, -nił, -ni, va. imp. das Erdreich unfruchtbar machen; *vereiteln, zu nichte machen; Płonieć, -niał, -nieje, vn. imp. unfruchtbar werden; durch große Hitze austrocknen; płonić się, s. Płonąć.
Płonić, -nił, -ni, va. imp.: —lód Wuhnen im Eise machen, veranlassen.
Płoniec, -nca, sm. Ng. Brandschiefer m.
Płonina, -y, Płonia, -i, sf. trockener, unfruchtbarer Boden od. Landstrich m.; płonina, płonia Eiswuhne f.; Gtn. schlechter Pfropfstamm m.
Płonka, s. Próchnica.
Płonka, -i, sf. Gtn. Wildling, wilder Obstbaum m., der erst noch gepfropft werden muß; Pfropfreis n.; Płonkowy, a. Wildlinge erzeugend.
Płonnie, s. Płonny.
Płonny, a. Spl. Gattungs-, Geschlechts-; die Gattung, das Geschlecht der Wörter betreffend.
Płonnik, -a, sm. Gtn. Pflanzgarten, m., Baumschule f.; — wodny, Ng. Tannen-, Katzenwedel m. (lat. polygonum femina); — rolny, Ng. Bluthirse m. (lat. polygonum sanguinalis); Płonność, -ści, sf. Unfruchtbarkeit; *Vergeblichkeit, Eitelkeit f.; Płonny, a. Płonnie, a. dürr, unfruchtbar (Erdboden); drzewa płonne unfruchtbare, obstleere Bäume m.; płonne drzewo, Gtn. wilder (nicht gepfropfter) Baum m.; owies płonny, Ng. Taubhafer, Schwindelhafer m.; zboże płonne, Ldw. ausgetrocknetes, mageres, von der Hitze ausgedörrtes Getreide od. Korn n.; płonny, *leer, eitel, vergeblich; *flatterhaft, leicht, leichtsinnig; *furchtsam, muthlos.
Płono, -a, sn. Spl. Gattung f., Geschlecht n. (der Wörter).
Plonować, -ował, -uje, vn. imp. blühen, zu blühen anfangen (Getreide); Ldw. schocken; tego roku pszenica dobrze plonuje dieses Jahr schockt der Weizen gut (gibt einen reichen Ertrag).
Płosa, -y, Płoska, -i, sf. dim. Ldw. Feld-, Landstrich m., Flur, gewisse Abtheilung f. eines Feldes.
Płoskoń, Płoskuń, -ni, Płoskuna, -y, Płoskuńka, Płoskońka, -i, sf. Ng. weiblicher Hanf, Bästling, Fimmel m.; Płoskonny, a. Ng. den weiblichen Hanf betreffend, Bästlings-, Fimmel-.
Płoskonny, Płoskunny, s. Pluskotny. [Regenwetter n.
Płoskony, Płoskuny, -ów, sm. pl.
Płoskur, -u, sm., Płoskurnica, -y, sf. Ng. Ldw. breitähriges Dinkelkorn n. (lat. triticum squarrosum).
Płoszać, Płoszenie, s. Płoszyć, Płoszenie. [des Pfeils.
Płoszczyk, -a, sm. eiserne Spitze f.
Płoszczyca, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. nepa).
Płoszenie, Płoszanie, -ia, sn. Płoszyć, -szył, -szy, va. imp., Płoszać, Płaszać, -szał, -szam, va. frequ. scheuchen, verscheuchen; scheu machen; Płoszydło, -a, sn. Vogelscheuche f.; *Scheuchungsmittel n., abstoßender Gegenstand m.
Płot, -u, sm. geflochtener Zaun m.; płot samorodny lebendiger Zaun m., grüne Hecke f.; płot dylowany, oder z żerdzi Bretterzaun, Plankenzaun m.; płot kamienny Steinzaun m., Einfriedigung f. von Feldsteinen; za płot wyrzucić über den Zaun werfen, *wegwerfen; za płotem hinter einem Zaune, hinter einer Mauer, *hinter einer Schutzwehr; za płotem od. pod płotem siedzieć, *keinen Zutritt haben, *verachtet sein; trzyma się, jak pijany płoty, *er hält sich fest daran, er weicht od. läßt nicht davon ab; dawnych zwyczajów trzymają się, ni pijani płotu, *sie halten unverbrüchlich fest an den alten Gewohnheiten; koło płotu chodzić, *um etw. herumgehen, wie die Katze um den heißen Brei, *nicht gerade herausrücken wollen, *hinter dem Berge halten; pierwsze koty za płoty, *was heute mißlang, kann morgen gelingen; *was nicht ist, kann werden; tegoż to płotu kół, *sie sind von Einem Schlage, sie sind von einem und demselben Gelichter; *gleiche Brüder; *sie sind von eben der Classe, Gesellschaft, Genossenschaft; płotem stoi regiment w dłuż domów das Regiment ist entlang den Häusern in einer langen Reihe aufgestellt; płot serca, Zk. Scheidewand f. der beiden Herzkammern.
Płotarstwo, Płotkarstwo, -a, sn. Geschwätzigkeit, Schwatzhaftigkeit f.; Płotarz, -a, sm. Klätscher, Schwätzer, Płotę, s. Pleść. [Plauderer m.
Płotek, -tka, sm. dim. kleiner Zaun m., kleine Hecke f.; Vorhang m. unten um die Bettstelle herum.
Płotka, -i, sf. Flechte f.; etwas Geflochtenes n., geflochtene Arbeit f.; płotka, Kk. geflochtener Kuchen m.; płotki, pl. *Wäscherei f., Gewäsch n., Plauderei, Klatscherei f., Mährchen n., Fabel f.; płotka, *Wäscher, Schwätzer, Klätscher; Plappermaul m., Plaudermaul n.
Płotka, -i, sf. Ng. Plötze f. (kleiner Weißfisch).
Płotkarka, -i, sf. Schwätzerin, Plaudertasche, Klätscherin f.; Płotkarstwo, s. Płotarstwo; Płotkarz, s. Płotarz.
Płotliwy, Płotkliwy, s. Pletliwy.
Płótniany, s. Płócienny; Płótnieć, -niał, -nieje, vn. imp. erbleichen, bleich und blaß werden (wie Leinwand); Płótno, -a, sn. W. Leinwand f., Linnen n.
Płotny, Pletny, a. denkbar; sprawa płotna Sache f., die einen Sinn, einen
Płoton, s. Pluton. [Gehalt hat.
Płotuch, -a, sm. Schwätzer, Wäscher m.
Płoty, -ów, sm. pl. Haarflechten f., Haarringe m., in Flechten od. Lockenringeln herabfallendes Haar n.
Płowa, -y, sf. Ldw. taubes Getreide n.; Płowaty, Płowawy, a., —to, ad. etw. bleichgelb, fahl; Płowić, -wił, -wi,

va. imp. falb, fahl, bleichgelb machen; Płowieć, -wiał, -wieje, *vn. imp.* falb, fahl, bleichgelb werden; verschießen, die Farbe verlieren; płowienie Fahlwerden, Erbleichen, Vergilben *n.*

Płowgłów, -owu, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sanguisorba officinalis).

Płowość, -ści, *sf.* fahle, falbe, bleichgelbe Farbe; *Verschossenheit *f.* der Farben; Płowy, *a.* falb, fahl, bleichgelb, blond; *ausgegangen, verschossen.

Płoz, -u, *sm.*, Płoza, -y, *sf.* Schlittenkufe *f.*

Płozem, Płazem, s. u. Płaz.

Płozić, Płazić, -ził, -zi, *va. imp.* ausbreiten, ausweiten, erweitern; rzeka płozi swoje nurty der Fluß breitet sein Bett aus; — się, s. Płazić się, Pełzać.

Płozy, *pl.* s. Płoz, Płoza.

Płta, -y, *sf. Sw.* Floß *n.*, Plette *f.*

Pluć, pluł, pluje, *va. imp.*, Plunąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Plwać, plwał, plwam, *va. frequ.* speien, spucken; krwią pluć, *Hlk.* Blut speien; — na co auf etw. spucken, speien; — komu w oczy Jemandem in's Gesicht speien.

Płuca, *sn. pl.* (v. Płuco, -a), *Zk.* Lunge; **§ Plauze *f.*; zapalenie płuc, *Hlk.* Lungenentzündung *f.*; mieć mocne płuca eine gute (starke) Lunge haben.

Plucha, -y, *sm.* u. *sf.* schmutziger, schlampiger, unsauberer Mensch *m.*, dergl. Person *f.* od. Frauenzimmer *n.*; Pluchostwo, -a, *sn.* Unsauberkeit *f.*; Pluchowaty, *a.*, —to, *ad.* unsauber; Pluchota, -y, *sf.* schmutziges Wetter, Regenwetter *n.*

Plucie, s. Pluć.

Płucka, -cek, *sn. pl.* (v. Płucko), *Zk. Kk.* Lunge *f.*, Geschlinge *n.* (das zum Essen bereitet wird). [Płucko.

Płucka, Płucki, *sf. pl.* s. Płucka, Płucnica, -y, *sf.* Płucnik, -a, *sm. Ng.* Lungenkraut *n.*, Lungenflechte *f.* (lat. lichen pulmonarius); — morska, *Ng.* Seelunge *f.* (Fisch, lat. halipleumon).

Płucny, Płucowy, *a. Zk.* Lungen-; der Lunge ähnlich; die Lunge betreffend; Płuco, -a, *sn. pl.* s. Płuca, *pl.*; Płucowaty, *a. Ng.* mit Lungen athmend; Płucowy, s. Płucny.

Płucowieszczyk, -a, *sm.* Wahrsager *m.* aus der Leber, Lunge, aus den Eingeweiden. [czka, s. Płóczka.

Płuczę, Płóczę, s. Płókać. | Płu-

Płucznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. asclepias asthmatica); s. a. Płucnik.

Pluderki, -rek, *sf. pl.* s. Pludry; Pludrak, -a, *sm.* der Pluder- od. Pumphosen trägt; Pludry, -der, *sf. pl.* Pluder-, Pumphose *f.*; Pludrzasty, *a.*, —to, *ad.* weit, pumphosenartig, schlotternd wie ein Sack.

Plug, s. Plugastwo.

Pług, -a, od. -u, *sm. Ldw.* Pflug, Ackerpflug *m.*; pługiem robić ackern, pflügen; pług, *Joch *n.*; pług, *Ldw.* Pflug-Acker, Joch-Acker *m.*

Plugastwo, -a, *sn.*, Plug, -u, *sm.* Unflath, Unrath *m.*; Plugawić, -wił, -wi, *va. imp.* unfläthig machen, besudeln, verunreinigen; Plugawica, -y, *sf.* Unfläthige, Sau *f.*, säuisches Frauenzimmer *n.*; Plugawie, Plugawo, *ad.* s. Plugawy; Plugawiec, -wca, *sm.* Unfläthiger, säuischer, unreinlicher Mensch *m.*; Plugawienie, -ia, *sn.* Besudelung, Besudelung, Verunreinigung *f.*; Plugawo, *ad.* s. Plugawy; Plugawomówca, -y, *sm.* Mensch *m.*, der unfläthige Reden führt, Zotenreißer *m.*; Plugamowność, -ści, *sf.* Unfläthigkeit *f.* im Reden, Zotenreißerei, Zote *f.*; —womówny, *a.* schmutzige, unfläthige Reden führend, zotenreißend; Plugawość, -ści, *sf.* Schmutzigkeit, Unfläthcrei *f.*; Plugawstwo, s. Plugastwo; Plugawy, *a.* unfläthig, unsauber, unrein; zotenhaft.

Pługowy, *a. Ldw.* Pflug-, Acker-Pfluha, s. Plucha. [pflug-.

Płuhater, -a, *sm.* Ackersmann, Pflüger *m.*

Pluję, s. Pluć. | Płukać, s. Płókać.

Plumaż, -u, *sm.* Federstutz *m.* auf den Hüten und Helmen der Männer.

Plumbagina, -y, *sf. Schdk.* Plumbagin *n.*, aus dem abgedampften Safte der Wurzel von der Pflanze Plumbago europaea darzustellender Stoff *m.*

Plum-pudink, Plumpuding, -u, *sm. Kk.* englischer Plumpuddingklos *m.*

Pluna, -y, *sf.* etw. Fließendes, Flüssiges *n.*; *Speichel; *stürmischer Regen *m.*; s. a. Ślina.

Plunąć, s. Pluć.

Plunięcie, -ia, *sn.* einmaliges Auswerfen *n.* des Mundspeichels.

Plus, *ad. Rk.* mehr, plus; —, -a, *sm.* Plus *n.*; Zahl *f.* mit der Bezeichnung plus (in gewissen Kartenspielen).

Plusk, *int.* platsch! patsch! Plusk, -u, *sm.* Platschen *n.* des weggegossenen Wassers; Plätschern, Geplätscher *n.*; *nasses, stürmisches Regenwetter *n.*; plusk rybi, *Zk.* Fischschwanz, Schwanz *m.* des Fisches; *Kk.* Schwanzstück *n.* eines Fisches; Pluskać, -kał, kam, *vn. imp.*, Plusnąć, -nął, od. plusł, plusnie, *vn.* (1-malig), Pluskotać, -tał, -tam, *vn. frequ.* plätschern, platschen (Flüssigkeiten beim Ausgießen); strudeln, sprudeln; woda spadająca z dachu pluska das Wasser, vom Dache herabfallend, plätschert, platscht auf; pluskać no kogo czém mit etwas nach Jemandem spritzen, ihn damit bespritzen; plusnąć, *unfläthige, schlüpfrige Reden führen; nieuczciwem słowem plusnąć ein schlüpfriges Wort ausstoßen, fahren lassen; dowcipkami pluskać Witze reißen; krew z rany pluska das Blut spritzt aus der Wunde; pluszczéć czym von etw. überträufeln, überfließen; Pluskać się, Pluskotać się, -tał się, -toce się, Pluszczéć się, -czał się, -cze się, *vr. imp.* herumplätschern, -patschen; pluska się w wodzie er plätschert mit den Händen im Wasser; ryby pluskają się od. pluszczą się w rzece die Fische plätschern (mit dem Schwanze) im Flusse, im Wasser; gęś w wodzie się pluszcze die Gans patscht im Wasser herum; pluskanie Plätschern, Herumpatschen *n.* im Wasser, in einer Flüssigkeit.

Pluskiewka, -i, *sf. dim. Ng.* kleine Wanze *f.*; Pluskiewnik, -a, *sm. Ng.* Wanzengesicht *n.* (Pflanze, lat. coreopsis); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. actea cimicifuga).

Pluskolec, -lca, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. notonecta).

Pluskota, -y, *sf.* stürmisches Regenwetter *n.*; Regengüsse *m.*; Pluskotać, Pluskotanie, s. Pluskać, etc.; Pluskotny, Pluskonny, Ploskonny, Ploskunny, *a.* regnerisch, regenschauernd.

Pluskowiec, -wca, *sm. Ng.* Wasserwanze, Wasserlaus *f.* (lat. nepa).

Pluskwa, -y, *sf. Ng.* Wanze *f.* (lat. cimex); *Ng.* Wanzensame *m.* (Pflanze, lat. corispermum).

Pluskwica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. pentatoma).

Pluskwowaty, *a. Ng.* wanzenartig, -ähnlich; Pluskwowy, *a. Ng.* Wanzen-, die Wanze betreffend, ihr eigenthümlich; pluskwowe ziele, *Ng.* Wanzenkraut, Flöhkraut *n.* (lat. cimicifuga); s. a. Pchlica.

Pluslicytant, -a, *sm. Rk.* Meistbieter *m.*

Plusnąć, s. Pluskać, etc.

Plusz, Plis, Plisz, -u, *sm.* Plüsch *m.* (gewisser sammetartiger Stoff), s. a. Plisia, Plisnia.

Pluszcz, -a, *sm. Ng.* Wasseramsel, Schwätzer *m.* (lat. cinclus).

Pluszcz, Pluszczaj, -u, *sm. Ng.* Kalmuspflanze *f.*, Kalmusschilf *n.*

Pluszczéć, Pluszczyć, s. Pluskać. Pluszczenie, -ia, *sn.* s. Plusnąć, etc.; Plätschern *n.*, Geplätscher, Plätschern *n.*

Pluszowy, *a. W. H.* von, aus Plüsch; plüschen.

Pluta, s. Plusk, Pluskota.

Plutka, -i, *sf. Ng.* Art nicht eßbarer Erdschwamm *m.*

Plutny, Plutliwy, *a.* regnerisch, naß und stürmisch; regenschauernd; —

Pluton, -a, *sm. npr. Myth.* Pluto *m.* (Gott der Unterwelt, des Todtenreiches, Höllengott); Pluton, *Jäg.* Benennung der Windspiele.

Pluton, Ploton, -u, *sm. Kw.* Peloton *n.*, kleine Abtheilung *f.* (60—70 Mann) Soldaten, die gleichzeitig feuert, etc.; plutonami, *Kw.* pelotonweise, in Pelotons.

Plutoniczny, *a. Ng.* plutonisch, von vulkanischer Thätigkeit herrührend; in feurig-flüssigem Zustande aus dem Erdinnern emporgestiegen (Gestein, Felsen).

Plutonista, -y, *sm.* Anhänger *m.* der Lehre, daß die Erde einst in heißflüssigem Zustande gewesen ist.

Plutonowy, *a. Kw.* Pelotons-; ogień —, *Kw.* Pelotonfeuer *n.*; *Myth.* den Gott Pluto betreffend.

Plutus, -a, *sm. npr. Myth.* Plutos, Plutus, Gott *m.* des Reichthums.

Pluwiał, -u, *sm. Kg.* Regenkappe *f.*, Regenmantel *m.* der Geistlichen.

Pluwiometr, -u, *sm.* Regenmesser *m.* (Werkzeug zum Messen der Menge des gefallenen Regens).

Pluwioz, -u, *sm. Gsch.* Pluviose *m.* (Regenmonat des ehemaligen 1. französischen Freistaates, vom 20. Januar bis 28. Februar dauernd).

Płuż, -u, *sm. Ldw.* horizontales, keilförmiges Brett *n.* am Ackerpflug.

Płużka, -i, *sf. Tk.* Saitenhalter, Saitensteg *m.* (an der Geige).

Płużny, *a. Ldw.* Pflug-, Ackerpflug-.

Płużyć, -żył, -ży, *vn. imp.* gelten, Werth haben, in Ansehen sein; — komu Jemandem günstig, heilsam, ersprießlich sein; bei Jemandem anschlagen (Heilmethode, Kur, Arznei); gefallen, angenehm sein; gedeihen, gut fortkommen, gerathen; płuży mi tu powietrze die Luft bekommt mir hier sehr gut, ist mir zuträglich.

Płużyca, -y, *sf. Ldw.* Pflug *m.* mit Griffen; Płużna, -y, *sf.* Handhaben, mi; Płużysko, -a, *sn.* elender Pflug *m.*, plumper, häßlicher, ungestalter Pflug *m.*; *Ldw.* Pfluggestell *n.*

Plwać, s. Pluć.

Plwacz, -a, Plwaczek, -czka, sm. dim. Speier, Spucker, Ausspuckender m.; Plwacz, Ng. Art Heuschrecke f. (lat. cicada spumaria); plwaczek, Ng. Art Viper f., die ihr Gift dem sich Nahenden in die Augen spritzt (lat. ptyas); Plwaczka, -i, sf. Speierin, Spuckerin f.; Spuckkasten, Spucknapf m.

Plwalnik, s. Plwaczka.

Plwanie, Plwcie, -ia, sn. Auswerfen des Mundspeichels, Ausspucken n.

Plwociny, -in, pl., Plwocina, -y, sf., ausgeworfener Mundspeichel m., Ausgespucktes n.

Płyn, -u, sm. etwas Flüssiges n., flüssiger, fließender Körper m., Flüssigkeit f.; płyn powietrza Luftstrom, Luftzug m.; Płynąć, -nął, -nie, vn. imp. fließen, rinnen; pod Warszawą Wisła płynie unterhalb Warschau fließt die Weichsel; woda płynie, *die Gelegenheit ist da, reichlichen Gewinn zu machen; *das Geld strömt zu; płynąć z wodą, vom Wasser getragen werden; *schwimmen, schiffen, auf dem Schiffe fahren; statek płynie do brzegu das Fahrzeug kommt (stößt) an's Ufer; płynąłem na drugą stronę rzeki ich schwamm an das andere Flußufer; gdym płynął do Ameryki als ich mich nach Amerika einschiffte, als ich nach Amerika segelte; deska ku nam płynie das Brett kommt auf uns zu geschwommen; płynąć czém mit sich führen (ein Fluß z. B. Gold); płynąć zufließen, zuströmen; pieniądze płyną mu zewsząd jak woda das Geld strömt ihm von allen Seiten zu wie Wasser; z tobą mi mile płyną momenta in deiner Gesellschaft verfließt mir die Zeit sehr angenehm; płyną godziny die Stunden eilen (fliegen); milo nam czas płynął die Zeit ist uns angenehm vergangen, verflossen; włosy jéj płyną po szyj das Haar wallt ihr um den Hals; płynie mi es geht mir etwas gut von Statten; Płynięcie, Płynienie Fließen n.; białe płynienie, Hlk. weißer Fluß m. der Frauenzimmer; płynienie miesięczne, Monatsfluß m. der Frauenzimmer; płynienie krwi Blutfluß m.; płynienie z nosa Nasenbluten n.; — oczu, od. z oczu, Hlk. krankhaftes Triefen od. Fließen der Augen; płynienie, Hlk. Tripper, krankhafter Samenfluß m. der Mannspersonen; płynienie wodą, na statku, w okręcie Fahren n. zu Wasser, im Fahrzeuge, im Schiffe, zu Schiffe; Płynność, -ści, sf. Flüssigkeit f.; Flüssiges, Fließendes n.; Płynny, a., Płynnie, ad. fließend, flüssig; styl płynny, fließender Styl m., fließende Schreibart f.; płynnie opowiadać, *fließend erzählen.

Płyń, -nia, sm. Ng. gewisser Krustenwurm (lat. albunea).

Płynomiar, -u, sm. Ntl. Flüssigkeitsmesser m.

Płyt, -u, sm., Płyty, pl. Sw. Floß, Holzfloß n., Flöße f.; dünne flache Schärfe; dünne scharfe Fläche oder Schneide f.

Płyta, -y, sf. innerer Raum m. des Gießofens, wo die Glockenspeise in Fluß gebracht wird; płyta, Bk. Fliese f., Glasurziegel m., Glasurkachel f.

Płytczyzna, -y, sf. Untiefe, Seichtheit f.

Płytek, -tku, sm. Flößbaum m.; Ng. gewisse Pflanze (lat. isnarda).

Płytkawy, a., etwas flach und dünn.

Płytki, a. (Płytszy, a. compar.,) Płytko, ad., (Płyciéj, ad. compar.) dünn oder fein und flach; ganz flach; płytki nicht tief, seicht; Płytkość, -ści, sf. feine, dünne Fläche f. ohne Dicke od. Tiefe; Seichtheit, Untiefe f.

Płytnice, -nic, sf. pl. Bw. Schwimmbänke f., auf denen man (bei vorhandenen Grubenwässern) in den Bergwerkstollen herumschwimmt.

Płytownik, -a, sm. Verfertiger m. von Fliesen, Glasurziegeln oder Glasurkacheln; Sw. Holzflößerknecht m.

Płytwa, s. Płetwa.

Pływ, -u, sm. Schwimmen n.: Pływać, -wał, -wam, vn. imp. schwimmen, nicht untergehen; drzewo pływa po wodzie das Holz schwimmt auf dem Wasser; młyny pływające Schiffsmühlen f.; umiéć pływać na brzuchu i na plecach auf der Brust u. auf dem Rücken schwimmen können; *in allen Sätteln gerecht sein; pływać w czym in etwas schwimmen, von etwas überfließen; pływać, *unverschämt lügen und aufschneiden; Pływacz, -a, sm. Schwimmer, Schwimmender; *schwimmender Docht m. in der Lampe; Ng. Schwimmkäfer m. (lat. dytisens); Ng. Lerchenfalke m. (lat. falco lanarius); Ng. Wasserschlauch m. Pflanze (lat. utricularia); pływacz, *unverschämter Lügner oder Aufschneider m.; Pływaczka, -i, sf. Schwimmerin, eine Schwimmende f.; Schwimmgürtel m.; Schwimmkunst f.; Badeplatz, Ort m., wo man baden und schwimmen kann; Schwemme f. (für Thiere).

Pływaczowaty, a. Ng.: —wate rośliny gewisse Art auf dem Wasser schwimmender Pflanzen (lat. lentibulariae).

Pływak, -a, sm. Schwimmer, guter Schwimmer m.; Ntl. Mech. Werkzeug n. zur Ermittelung der Schnelligkeit des Wasserlaufes; Pływanie, -ia, sn. Schwimmen n. (überhaupt); Schwimmkunst f.

Pływiec, -wca, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. cabomba).

Pływny, a. Schwimm-; nogi pływne Schwimmfüße m. (der Wasservögel).

Pnę, Pniesz, s. Piąc.

Pneometr, -u, sm. Hlk. Pneumometer, Lungenmesser m., Werkzeug n. zum Messen der Räumigkeit der Lungen für Luft im gesunden und im kranken Zustande; Pneometrya, -yi, sf. Hlk. Lungenmessung f. (hinsichtlich der Größe des aufzunehmenden Luftraumes).

Pneumatokord, -u, sm. Tk. Windharfe, Aeolsharfe f.

Pneumatologiczny, a. Ntl. die Luftbewegungslehre, oder die Lehre vom Druck, Gewicht und der Bewegung der Luft- od. Gasarten betreffend; die Geisterlehre oder Geisterkunde betreffend; —logia, -ii, sf. Luftbewegungslehre; Philos. Geisterlehre, Geisterkunde; Seelenlehre, Psychologie f.

Pneumatomachia, -ii, sf. Philos. Bestreitung, Verleugnung f. der Persönlichkeit Gottes und des heil. Geistes.

Pneumatyczny, a. luftig; geistig; das Athmen betreffend; Pneumatyk, -a, sm. der sich mit der Erforschung oder Darlegung der Luft, ihrer Bestandtheile u. Wirkungen befaßt; Alt. Pneumatiker m. (Anhänger einer gewissen Secte griechischer Aerzte); Pneumatysta, -y, sm. Philos. Anhänger m. der Geisterlehre (des Spiritualismus), wonach Alles Geist sei und das Körperliche aus dem Geiste hervorgehe; Pneumatyzm, -u, sm. Philos. Geisterlehre f., Spiritualismus m. (s. Pneumatysta).

Pneumografia, -ii, sf. Zk. Beschreibung f. der Lungen, der Athmungswerkzeuge; Pneumologia, -ii, sf. Zk. Belehrung f. über die Lungen.

Pneumometr, -u, sm. Werkzeug n. zum Messen der Luft; Hlk. Lungenmesser m.

Pneumonia, -ii, sf. Hlk. Lungenkrankheit, Lungenentzündung f.; Pneumorragia, Pneumonorragia, -ii, sf. Hlk. Lungenblutfluß, Blutsturz m.; Pneumonotoraks, -u, sm. Hlk. Brustwindsucht f.; Pneumotomia, -ii, sf. wissenschaftliche Zergliederung f. der Lunge.

Pneumonogastryczny, a. Zk. Hlk. die Lungen und den Magen betreffend.

Pneumotyfus, -u, sm. Hlk. Lungentyphus m.

Pniak, -a, Pniaczek, -czka, sm. dim. Stamm m., Stammende n., dicker Stock m. eines Strauches; pniak abgehauener Kloß; Zk. Rumpf; Kk. ein Quartmaaß haltender Topf m.; Pniakowaty, a., —to, ad. vielstämmig, staudig; aus vielen kleinen Stämmen bestehend; klotzig; rumpfartig; Pniakowy, a. Stamm-; Rumpf-; Pniasty, a. einen Stamm habend (Pflanzen); pniaste rosliny czyli drzewa einen Stamm habende Gewächse oder Bäume.

Pniojnia, gewisses poln. Wappen.

Pniewie, -ia, sn. Gesträuch n.; Pniowisty, a., —to, ad. strauchig.

Pniowe, -ego, sn., Pniowszczyzna, -y, sf. Anweisegeld, Stammgeld n. in den Forsten oder Wäldern (zum Holzfällen); Pniowy, a. Stamm-; Pnisty, a. stammartig, stämmig.

Po, praep. (regiert den Localis oder Accus. der Hauptwörter, den Dativ der Eigenschaftswörter): auf; in; über; nach; an; bei; von, ꝛc.; po bezeichnet 1) den Gegenstand, auf oder in dem sich etwas bewegt; chodzić po mieście in der Stadt herumgehen; chodzić po pokoju im Zimmer auf und abgehen; chodzić po linie auf dem Seile gehen od. tanzen; biegać po ulicy auf der Straße herumlaufen; płynąć po morzu zur See reisen; jeździć po cudzych krajach in fremden Ländern herumreisen; po różnych miejscach stawiać domy an verschiedenen Orten Häuser bauen; jeździć po kraju im Lande herumreisen, herumfahren; chodzić po kościołach die Kirchen besuchen; chodzić po domach von Haus zu Haus gehen; chodzić po balach Bälle besuchen, auf Bälle gehen; chodzić po wieczorach Abendgesellschaften besuchen; po steht als durch bei den Eigenschaftswörtern cały u. wszystkio: wieść rozeszła się po całem mieście das Gerücht verbreitete sich durch die ganze (oder in der ganzen) Stadt; jeździł po wszystkich prowincyach swego państwa er reiste durch alle Provinzen seines Reiches; po wird noch mit durch übersetzt in Sätzen wie: jeździć po kraju das Land durchreisen; żebrać po całéj okolicy die ganze Gegend durchbetteln; po = in: chodzić po słońcu in der Sonne herumgehen; po = auf: po drabinie leźć, złazić auf der Leiter hinauf-, herabsteigen; po = an: po linie się spuszczać sich an einem Seil

hinablassen; po = auf: bic kogo po plecach, po gębie Jemanden auf den Rücken, auf das Maul schlagen; dostaniesz po łbie du wirst Eins auf den Kopf bekommen; po bezeichnet auch eine Richtung: nach der Sonne fahren (d. i. sich nach der Sonne richten); po gwiazdach płynąc nach den Sternen schiffen (d. i. sich bei der Schifffahrt nach dem Stande der Gestirne richten); po dient zur Zeitangabe: po księżycu bei Mondenschein; po nocy bei Nacht; po chłodzie im Kühlen (nach erfolgter Abkühlung); po bezeichnet die Angabe der Folge dem Raume, der Zeit, dem Range nach: isc po kim nach Jemandem gehen (d. i. hinter ihm gehen, ihm nachfolgen); po Romulu nastąpił Numa auf Romulus folgte Numa; pierwszy po królu der Erste nach (nächst) dem Könige; po Wielkanocy nach Ostern; po tem nach dem, nach diesem; po tém tak mówił hierauf sprach er also; po kolei nach der Reihe, der Reihe nach; jeden po drugim Einer nach dem Andern; szła jedna klęska po drugiéj es folgte ein Schlag auf den andern, es folgte Schlag auf Schlag; besondere Redensarten mit po: po ojcu dostał wies, po matce dom vom Vater hat er das Gut, von der Mutter das Haus geerbt; po ojcu mi stryjem er ist mein Oheim von väterlicher Seite; juzem po sniadaniu, po obiedzie ich habe schon gefrühstückt (bin schon beim Frühstück gewesen), habe schon gespeist; juz po wojnie der Krieg ist schon zu Ende; po czasie, po niewczasie zur Unzeit, wann die rechte Zeit vorbei ist; już po mojém szczęsciu es ist vorbei mit meinem Glücke, mein Glück hat schon ein Ende; już po mnie es ist aus mit mir; ich bin verloren; po bezeichnet die Angabe des Nutzens, den etw. bezwecken soll: co slepemu po oczach? was nützen die Augen dem Blinden? co ci po tém? was kann dir das nützen? co mi po łyzce, kiedy nie mam co jesc? was kann mir der Löffel nützen, wenn ich nichts zu essen habe? nieby nam było po prawach, gdyby ich nie słuchano die Gesetze würden uns nichts nützen, wenn wir sie nicht beachteten; po bezeichnet die Angabe der Gemäßheit: chce, aby wszystko szło po jego woli er verlangt, daß Alles nach seinem Willen gehen soll; nie po mysli mu to poszło das ging ihm nicht nach Wunsch; po dient zur Bildung einer Menge umstandswörtlicher Ausdrücke: po Polsku polnisch, auf Polnisch; mówię ci to po Polsku; rozumiesz mię? ich sage dir das auf Polnisch; verstehst du mich? po Niemiecku deutsch, auf Deutsch; po Francuzku französisch, auf Französisch; NB. po Łacinie lateinisch, auf Lateinisch; dobrze mówi po Niemiecku er spricht gut deutsch; po przyjacielsku freundschaftlich, in freundschaftlicher Weise; po obywatelsku bürgerlich, nach bürgerlicher Art und Weise; zyje po pańsku er lebt wie ein großer Herr, er lebt auf großem Fuße; po staroswiecku się ubiera er kleidet sich altväterisch, altmodisch; zrobił po swojemu er hat es nach seiner Art gemacht; po naszemu nach unserer Art; po staremu nach alter Sitte, nach altem Brauche; po temu darnach, gemäß, dem gemäß; czas nie po temu die Zeit eignet sich nicht dazu, darnach; nie ma sił, głowy po temu seine Kräfte sind nicht darnach, sein (Verstand) Kopf reicht dazu nicht aus; wygląda téz po temu er sieht auch darnach aus; zrobił téz po temu er hat es auch darnach gemacht; byc po kim es mit Jemandem halten; mówic po kim zu Jemandes Gunsten sprechen; miéc kogo po sobie Jemanden für sich haben; wiatr po nas der Wind ist uns günstig; po drodze unterwegs, auf dem Wege; po jednemu einzeln; po dwóch je zwei u. zwei; dał im po trzu talary er gab jedem drei Thaler; po pierwszy, drugi, trzeci raz zum ersten, zum zweiten, zum dritten Mal; sprzedaje funt po talarze er verkauft das Pfund zu einem Thaler; po czemu? wie theuer? zu welchem Preise? po bezeichnet die Grenze, bis wie weit sich etw. erstreckt: siedzi w wodzi po szyję er sitzt bis an den Hals im Wasser; suknia długa po kolana das Kleid reicht bis an die Kniee; moja rola idzie az po rzekę mein Acker erstreckt sich bis an den Fluß; ma długów po uszy er steckt in Schulden bis an die Ohren; najadł się po dziurki er hat sich toll und voll gegessen (er hat sich vollgegessen bis an die Nasenlöcher); az po ten wiek, czas bis auf diese Zeit; po dzis dzien bis auf den heutigen Tag; po bezeichnet den Zweck einer Bewegung: isc po co, po kogo nach etwas, nach Jemandem gehen; etwas od. Jemanden holen; po cos był u niego? weshalb bist du bei ihm gewesen? was hast du von ihm gewollt? przyszedłem, sam nie wiem po co ich bin gekommen, ich weiß selbst nicht, warum; po co o tém tyle pisac? warum hierüber so viel schreiben? a ty tu po co? was hast du hier zu suchen oder zu schaffen? po rozum jedzie do Francyi um sich Verstand (Bildung) zu erwerben, reist er nach Frankreich; po gibt an, woraus man auf etwas schließt: po głosie go poznałem ich erkannte ihn an der Stimme; znac po minie, ze ma w głowie, **seine Miene zeigt, daß er etw. in der Krone hat; po oczach widac, ze chory an den Augen ist es zu erkennen, daß er krank ist; nie pokazał tego sobie er ließ es sich nicht merken; widac po tobie zes zmartwiony man sieht dir's an, daß du dich grämst; po nitce dojdziesz kłębka, *wenn man den Strom (rückwärts) verfolgt, gelangt man an die Quelle; po steht als Füllwörtchen mit za u. nad: po za drzewami hinter den Bäumen; w oczy chwali, po za oczy obmawia er lobt in's Gesicht, und verleumdet hinter dem Rücken; po nad rzeką am Flusse; po wird bei Angabe des Preises bald mit dem *Localis*, bald mit dem *Dativ*, u. bei einem Eigenschaftsworte mit dem *Accusat.* gebraucht: po talarze (*Localis*) zu einem (für einen) Thaler; po złotemu (*Dativ*) zu einem (für einen) Gulden; po trzy złote zu (für) drei Gulden.

Po—, als untrennbares Verhältnißwort, hat in den damit zusammengesetzten Zeitwörtern meist die Bedeutung: ganz od. Alles, od. alle nach einander, nach der Reihe; man braucht dergleichen Zeitwörter, wenn die Worte: alle, Alles, ganz, ausdrücklich stehen od. hinzugedacht werden; Beispiele: *po*orał pole er hat das ganze Feld durchgeackert; *po*brał klucze er hat alle Schlüssel genommen; wszyscy *po*marli alle sind gestorben; powychodzili do miasta sie sind alle (sämmtlich) in die Stadt gegangen; poczyniwszy do tego przygotowania nachdem er alle Anstalten (Vorbereitungen) dazu getroffen hatte.

Po wird oft mit den dabei gebrauchten Wörtern in Eins gesprochen und geschrieben: *po*jezuicki jesuitisch, auf Jesuitenart; *po*sejmowy auf dem Land- oder Reichstage geschehend, darauf bezüglich; *po*obiedni nach der Mahlzeit, nach Tische geschehend, nachmittäglich; *po*blizko ganz nahe bei; *po*wtóre der Reihe nach statt po wtóre zu zweit, als zweites.

Poalastrowac, -owal, -uje, *va. perf.* mit Alabaster bekleiden, belegen; —wanie Be-, Ueberkleidung *f.* mit Alabaster; —wany mit Alabaster bekleidet, belegt.

Poalterowac, -owal, -uje, *va. perf.* ein wenig erschrecken, beunruhigen; — się sich alteriren, ein wenig erschreckt, beunruhigt werden; poalterowanie Erschreckung, Beunruhigung *f.*; poalterowany beunruhigt, erschreckt.

Poarendowac, -owal, -uje, *va. perf.* Mehreres nach einander pachten, in Pacht nehmen; —wanie mehrfache Verpachtung *f.*

Pobabiéc, -biał, -bieje, *vn. perf.* nach u. nach zum alten Weibe werden.

Pobac się, -bał się, -boi się, *vr. perf.* Poboic się, -boił się, ein wenig Furcht eine Zeit lang empfinden, eine Weile befürchten.

Pobaczac, -czał, -czam, *va. imp.* Pobaczyc, -czył, -czy, *va. perf.* Pobaczywac, -wał, -wam, *va. frequ.* gewahr werden, ersehen, wahrnehmen; pobaczenie, pobaczanie, pobaczywanie Wahrnehmung *f.*

Pobajac, -jał, -jam, *va. perf.* nach einander hin fabeln, mehrfache ... ein wenig verplaudern, mehrfache Schwätzereien machen; pobajanie vielfache Fabelei, Klatscherei *f.*

Pobałamucić, -cił, -ci, *fut. perf.* ein wenig confus, verwirrt, kopfbestürzt machen; pobałamucił nam kobiety er hat unseren Frauen die Köpfe verdreht; — się ein wenig verwirrt werden, außer Fassung kommen; pobałamucenie Bestürztmachen, Verwirrtmachen *n.*

Pobankietowac, -owal, -uje, *va. imp.* Bankette abhalten.

Pobantowac, -owal, -uje, *fut. perf.* nach einander berauben, ausplündern.

Pobaraszkowac, -owal, -uje, *va. perf.* sich ein wenig scherzhaft unterhalten, ein wenig schäkern.

Pobawa, -y, *sf.* Zeit *f.* des Aufenthaltes, Aufenthalt *m.* wo, Verweilen *n.*; Pobawic, -wił, *fut.* -wi, *vn. perf.* — gdzie ein wenig verweilen an einem Orte; —, *va. perf.* aufhalten, — kogo Jemanden verweilen machen, ihn aufhalten; — się sich wo ein wenig verweilen; pobawienie, Verweilen, Verhalten *n.*

Pobazgrac, -grał, -gram, *va. perf.* ein wenig kritzeln, — co etwas beschmieren, besudeln (mit der Feder).

Pobekany (rogacz), *sm. Jäg.* Hirsch *m.*, dessen Brunstzeit zu Ende ist.

Pobekiwac, *va. imp.* u. *frequ.* von Zeit zu Zeit eine blökende oder meckernde Stimme hören lassen; pobekiwanie zeitweiliges Geblöke, Gemecker *n.*

Pobereze, -a, *sn. Geog.*

ländlich m. am Dnjestr, ehemaliger Bracławer Wojewodschaft; Pobereżki, a. auf dem Landstr. am Dnjestr dorthin gehörig; Pobereznik, -a, sm. Waldhüter.

Pobesczynić, -nił, -ni, va. perf. vernichten.

Pobestwić, -wił, -wi, va. perf. wild u. grausam machen, zu Unmenschen machen; — się, vr. perf., Pobestwiéć, wild und grausam, Unmenschen, Bestien werden; Pobestwienie Verwilderung, Verunmenschlichung, Bestialisirung f.

Pobiał, -u, sm., Pobiała, -y, sf. weißer Anstrich m., Ueberweißung, Uebertünchung f.; weißer Ueberzug m., weiße Ueberkleidung f. eines Gegenstandes.

Pobić, -bił, fut. pobije, va. perf. völlig, gänzlich schlagen; pobił nieprzyjaciela er hat den Feind auf's Haupt geschlagen; pobił dzieci er hat die Kinder durchgeprügelt, durchgepeitscht; pobił deszcz zboże der Regen hat das Getreide niedergeschlagen; pobić się z kim mit Jemandem handgemein werden, sich mit ihm herumprügeln; pobili się sie haben eine Schlägerei gehabt; pobił kury, gęsi er hat die Hühner, die Gänse nach einander abgeschlachtet; pobicie Schlagen, Prügeln, Durchprügeln n.; Uk. Bedeckung f. eines Daches (das, womit die Dachsparren bedeckt sind); Pobiciel, -a, sm. der völlig geschlagen, geprügelt, nach einander getödtet hat; Pobicielka, -i, sf. die geschlagen, die nach einander getödtet od. abgeschlachtet hat.

Pobiedka, -i, sf. Reiz m., Ermunterung, Anregung f.; Pobiedzać, s. Pobiedzić.

Pobiedz, s. Pobiegnąć, etc.

Pobiedzić się, -dził się, fut. -dzi się, vr. perf. eine Weile leiden, eine Zeit lang Noth leiden.

Pobieg -u, sm. Hineilen, Vorübereilen, Hinstreifen, Durchstreifen n., Streifzug m.; pobieg, Pobiega, -i, sf. Sw. Laufbrett, Trittbrett n., auf dem Rande der Flußschiffe.

Pobiegać, -gał, -gam, va. frequ. u. imperf. ein wenig herumlaufen, öfter laufen; — się, Ldw. läufisch sein (Kühe, etc.); Pobiegła, -éj, Pobiegły, -ych, sf. pl. (krowy), Ldw. trächtige Kühe f. pl.; Pobieganie, -ia, sn. Herumlaufen, öfteres Laufen n.; — się, Ldw. Läufischsein n. der Kühe, Zeit f. der Brunst der Kühe, des Rindes.

Pobiegnąć, -gnął, fut. -gnie, Pobiedz, Pobiegł, pobiegę, pobieży, Pobieżeć, -żał, pobieży, vn. perf. hinlaufen (do kogo zu Jemandem); — po kogo, po co nach Jemandem, nach etw. laufen (um ihn, oder es zu holen); pobiegł po pana er ist hingelaufen, den Herrn zu holen.

Pobielać, s. Pobielić; Pobielacz, -a, sm. der etw. weißet, weiß anstreicht, überweißet, verzinnt etc.; — naczynia der die Töpfe od. Geschirre weiß glasirt; — ścian Tüncher m., der die Mauern weißet; — srebrem der mit Silber überzieht, versilbert; — blachy, kotłów, cynowy Verzinner m. des Bleches, der Kessel.

Pobielawy, a. weißlich; Pobielały, a. weißlich; Pobielony, überweißet, angeweißet, mit weißer Farbe oder weißem Anstriche überzogen; Pobielenie, -ia, sn. das, was weißgemacht, mit weißer Farbe angestrichen; verzinnt; versilbert; *gebleicht ist; Pobielić, -lił, -li, va. perf., Pobielać, -lał, -lam, va. imp. weißen, überweißen, mit weißer Rinde od. Farbe überziehen; pobielać blachy cyną Bleche verzinnen, den Blechen einen Zinnüberzug geben; pobielać wapnem, kretą mit Kalk, mit Kreide weißen, schlemmen; pobielać garnki Töpfe glasiren; pobielać, Mzk. weißsieden; fałszywa moneta, pobielana tylko eine falsche Münze, die bloß weißgesotten (mit silberähnlichem Ueberzuge versehen) ist; pobielić, *bleichen; starość pobieliła mu głowę das Alter hat sein Haupt gebleicht.

Pobierać, -rał, -ram, va. frequ. beziehen; — 300 talarów rocznie jährlich dreihundert Thaler beziehen; — od kogo naukę oder nauki bei Jemandem Unterricht genießen; pobieranie Beziehen n., Bezug m.

Pobierki, -ów, sm. pl. Nachlese f.; Ausschuß, Auswurf m.

Pobiernia, -i, sf. Steuer, Abgabe f.

Pobiesiadować, -ował, -uje, va. perf. eine Zeit lang bankettiren, schmausen u. zechen; eine Zeit lang sich gesprächsweise unterhalten. [gnąć, etc.

Pobieżéć, Pobieżenie, s. Pobiegnąć, etc.

Pobieżnie, ad. flatternd, herumfliegend; vorbeifliegend; *leicht, schnell darüber hin.

Pobieżność, -ści, sf. Leichtigkeit, Ausdauer f. im Laufen; *Flatterhaftigkeit; Leichtsinnigkeit f.; Pobieżny, a. leicht, gewandt, ausdauernd im Laufen; *leichtsinnig, flatterhaft; *schnell darüber hin.

Pobijać, -jał, -jam, va. frequ. (v. Pobić): — gozdzia, klina, czopu einen Nagel, einen Keil etc. einschlagen, mit mehreren Schlägen nach einander hineintreiben; pobijać beczkę eine Tonne beschlagen, mit Reifen belegen; pobijać dach gontami ein Dach mit Schindeln belegen, decken; pobijanie, etc. s. Pobicie, etc.; Pobijacz, -a, sm. Beschläger m., der etwas beschlägt, etc. s. Pobijać.

Pobijak, -a, sm. rundes Stück Holz n. mit einem Handgriffe, womit die Köhler die Risse u. Oeffnungen in der Rasendecke der Meiler zustampfen.

Pobijalny, a. zum Beschlagen, was zu beschlagen ist.

Pobisurmanić, -nił, -ni, va. perf.: — kogo Jemanden zum muhamedanischen Glauben bekehren, zum Islamismus übertreten machen; — się, vr. perf., Pobisurmanićć, -niał, -nieje, vn. perf. Muhamedaner werden, zum Islamismus übertreten.

Pobitka, -i, sf. Sw. Regendach n. über einem Flußschiffe; Kw. Niedermachen n., Niederlage f. (des Feindes); in der Mitte auseinander gespaltener Holzfloß m.

Pobladły, pp. u. a. erbleicht, erblaßt; Pobladnąć, Pobiednąć, -nął, pobledli, fut. pobladnie, Pobladniéć, -niał, od. pobladł fut. -dnie, vn. perf. erbleichen, erblassen, bleich, blaß werden; pobladnienie, pobiednienie Erbleichen, Erblassen n.

Pobłądzić, -dził, fut. pobładzi, vn. perf. sich irren, fehlen, einen Irrthum begehen, einen Fehler machen; pobłądzenie Irrthum m., Versehen n.; pobłądzony geirrt, verirrt, gefehlt.

Poblaknąć, -nął, oder poblakł, poblakło, fut. poblaknie, vn. perf. verschießen, die Farbe verlieren; poblakły verschossen, verbleicht (Farben).

Pobłażać, -żał, -żam, va. imp.: — komu Jemandem etwas nachsehen, ihm durch die Finger sehen, nachsichtig gegen ihn sein; pobłażanie Nachsichtigkeit f.

Pobłaźnić, -nił, fut. -ni, va. perf. bethören; — się sich bethören lassen; pobłaźnienie Bethörung f.

Pobledniéć, Pobiednąć, s. Pobladnąć; Pobiednienie, s. Pobladnienie.

Pobłędny, a. fehlerhaft, irrig, voll Fehler.

Pobliżki, a. (Pobliższy, a. compar.), —żko, ad. ganz nahe gelegen; pobliżsi krewni die nächsten Anverwandten; Pobliżkość, -ści, sf. Nähe, nahe Lage f.: Pobliż, -a, sm. s. Pobliżkość; Pobliżu, w Pobliżu, ad. in der Nähe, nahe, gleich bei der Seite.

Pobłocić, -cił, fut. -ci, va. perf. mit Straßenkoth besudeln, beschmutzen; pobłocenie Besudelung, Beschmutzung f. mit Straßenkoth; pobłocony mit Straßenkoth besudelt, beschmutzt.

Pobłogosławić, -wił, fut. -wi, va. perf., Pobłogosławiać, -wiał, -wiam, va. imp. segnen, den Segen geben oder ertheilen; —gosławienie Ertheilung f. des Segens.

Pobluć, pobluł, fut. pobluje, va. perf. bespeien, bespucken, beim Uebergeben beschmutzen oder vollmachen.

Połysk, -u, sm. Schimmer, zurückgeworfener, zurückprallender Glanz m.; piorunny połysk, *Blitzeschleudern n. (Jupiter's); Połyskany, a. beglänzt, umglänzt; Połysnąć, s. Błysnąć.

Pobocz, Pobok, ad. zur Seite; Pobocz, -u, sm., Pobocz, -y, sf. Ort m., Stelle f. seitwärts, auf der Seite; pobocz Zaum, Zügel m.; Pobocze, -a, sn. Stallbaum m. zwischen zwei Pferden; Poboczenie, -ia, sn. Abweichung f. nach der Seite, auf die Seite; Pobocznica, -y, sf. Seitenstrecke; Flanke f.; Seitengang m.; Seitenzimmer n.; *Beischläferin f., **Seitengebäude n.; Pobocznie, ad. s. Poboczny; Pobocznik, -a, sm. zur Seite, an der Seite befindlicher Gegenstand; Kw. Nebenmann, Seitenmann m. (Soldat, der einem andern zur Seite steht); lichtarz sześć miał poboczników der Leuchter hatte sechs Seitenarme; poboczniki, pl. Philos. Nebenbegriff m.; Poboczność, -ści, sf. Parallelismus, Gleichlauf, Gleichlaut m., Uebereinstimmung f. (von Linien, Schriftstellen, etc.); Poboczny, a., —nie, ad. Seiten-, auf der Seite gelegen; Neben-; przyczyny poboczne Nebenursachen f.; angul poboczny, Gl. Nebenwinkel m.; linia poboczna pokrewieństwa, Rw. Seitenlinie f. der Verwandtschaft; poboczna żona Kebsweib n., an die linke Seite getraute Frau f.; syn poboczny, Rw. natürlicher, außerehelicher Sohn m.; Poboczyć, -czył, -czy, va. u. vn. perf. seitwärts lenken, zur Seite richten; Sw. seitwärts steuern. [Wappen.

Pobog, Pobóg, Poboż gewisses poln.

Pobogacić, -cił, -ci, va. perf. nach u. nach bereichern, reich machen; — się, Pobogaciéć, -ciał, -cieje, vn. imp. nach und nach reich werden.

Poboić się, poboł się, poboi się, vr. perf. sich ein wenig fürchten.

Pobój, -oju, sm. Kw. Niederlage f., Gemetzel n.; *Wahlstatt f., Schlachtfeld n.

Pobojczyk, -a, sm. Zündstift, Piston m. an der Flinte zum Aufsetzen der Zündhütchen.

Poboisko, Pobojsko, Pobojewisko,

Poboiszcze, -a, *sn. Kw.* Wahlstatt *f.*, Schlachtfeld *n.*
Pobok, *ad.* s. Pobocz; Pobok, -u, *sm.*, Poboka, -i, *sf.* Seitenfläche, Seitenlinie, Seite *f.*
Pobolewac, -wal, -wam, *va. frequ.* u. *imp.* u. *vn. imp.* wehe thun, schmerzen, Schmerzen verursachen (in Zwischenräumen); glowa go pobolewala der Kopf that ihm zuweilen weh, der Kopf schmerzte ihn zuweilen; pobolewanie gelegentliches, öfter sich wiederholendes Schmerzen, Wehethun *n.*
Pobór, -oru, *sm.* Steuer, Abgabe *f.*; Poborca, Pobórca, -y, *sm.* Steuereinnehmer *m.*; Poborcowy, Poborczy, *a.* Steuereinnehmer-; — urząd Steuereinnehmer-Amt *n.*, -Stelle *f.*; Poborczyna, -y, *sf.* Steuereinnehmerin *f.*
Poborgowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* Mehreres nach einander eine Zeit lang borgen, auf Borg nehmen od. geben; — komu, *mit Jemandem eine Zeit lang Geduld haben; poborgowanie Aufborgung; *Gestundung, Nachsicht *f.*
Poborny, *a.* steuerbar; Poborowac, -owal, -uje, *va. imp.* steuern, Steuer zahlen; Poborowy, *a.* Steuer-; — rejestr, *Stw.* Steuerregister *n.*
Pobosc, pobodl, *fut.* pobodzie, *va. perf.* stoßend weiter treiben.
Poboż, s. Pobog.
Pobożenie się, -ia, *sn.* Berufung *f.* auf Gott (bei Versicherungen, Eidschwüren); Pobożeństwo, s. Pobożnosc; Pobożnie, *ad.* s. Pobożny; Pobożnosc, -sci, *sf.* Gottesfurcht, Frömmigkeit *f.*; Pobożny, *a.* fromm, gottesfürchtig; gewissenhaft; —, -ego, *sm.* Frommer, Gottesfürchtiger; nie pobożny Gottloser *m.*; wojna pobożna heiliger Krieg, Religionskrieg, zur Ehre Gottes unternommener Krieg *m.*; Pobożyc, -żyl, *fut.* -zy, *va. perf.* bei Gott schwören, zu Gott betheuern (bei Versicherungen, Eidesleistungen).
Pobrac, -bral, *fut.* pobierze, *va. perf.*, Pobierac, -ral, -ram, *va. imp.* u. *frequ.* mit einander hinwegnehmen; — platę eine Zahlung nehmen, empfangen, erhalten, einziehen; Pobrac się, *vr. perf.* einander nehmen, sich mit einander verheirathen; pobranie Hinwegnahme, Empfangnahme *f.*; — się gegenseitige Heirath *f.*
Pobracic się, s. Pobratac się, etc.
Pobrat, -u, *sm.*, Pobrata, -y, *sf.*, Pobraterstwo, Pobratymstwo, -a, Pobratanie się, -ia, *sn.* Brüderschaft, Verbrüderung *f.*; Pobratac się, -tal się, *vr. frequ.*, -tam się, Pobracic się, -cil się, *fut.* -ci się, *vr. perf.* sich verbrüdern, Brüderschaft machen; Pobratni, *a.* s. Pobratynski; Pobratym, Pobracim, Pobratyn, -a, Pobratymiec, -mca, *sm.* Herzensfreund, Freund und Bruder *m.*, mit dem man Brüderschaft geschlossen hat; Pobratymczosc, -sci, *sf.* Brüderlichkeit, Dutzbrüderschaft; brüderliche Freundschaft *f.*; Pobratymski, Pobratynski, Pobratymczy, *a.* verbrüdert, verwandt.
Pobredzenie, -ia, *sn.* v. Pobredzic, -dzil, *fut.* -dzi, *va. perf.* einen kleinen Verstoß begehen, ein kleines Versehen sich zu Schulden kommen lassen.
Pobroczenie, -ia, *sn.* v. Pobroczyc, -czyl, *fut.* -czy, *va. perf.* mit Blut u. Eiter besudeln, verunreinigen; — się sich mit Blut und Eiter besudeln.
Pobrodzic, -dzil, *fut.* -dzi, *vn. perf.* hinwaten, eine Zeit lang im Wasser waten; s. a. Pobroczyc.
Pobroic, -broil, -broję, -broi, *va. perf.* nach u. nach viel Böses thun, viel Unheil stiften; s. a. Broic.
Pobronowac, -owal, -uje, *va. perf. Ldw.* den ganzen Grund, das ganze Feld durcheggen; s. a. Bronowac; eine Zeit lang oder hindurch eggen.
Pobrozdzic, Pobrózdzic, -dzil, *fut.* -dzi, *va. perf.* Furchen nach einander hinziehen; durchfurchen; *durchstreifen; *etwas anstiften, Unheil, Böses, Verwirrung anstiften, anrichten; *verheeren, verwüsten; Pobrózdzenie, -ia, *sn.* v. Pobróżdzic.
Pobrudzic, -dzil, *fut.* -dzi, *va. perf.* beschmutzen, verunreinigen; — dzenie Beschmutzung *f.*
Pobrukowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Steinen überpflastern, auspflastern (Straßen, etc.).
Pobrunatniéc, -nial, -nieje, *vn. perf.* allmählich od. nach u. nach braun, dunkel werden, verbräunen; pobrunatnienie allmähliches Braunwerden *n.*
Pobrykac, -kal, *fut.* -kam, *vn. perf.*, Pobryknąc, -nął, -nie, *vn.* (1-malig), Pobrykiwac, -wal, -uje, *vn. frequ.* muthwillig herumspringen und mit den Füßen ausschlagen; pobrykanie, pobryknięcie, pobrykiwanie muthwilliges Herumspringen *n.* etc.
Pobryzgac, -gal, -gam, *va. perf.* mit Koth bespritzen; pobryzganie Bespritzung *f.* mit Koth; pobryzgany mit Koth bespritzt.
Pobrząkac, -kal, *fut.* -kam, *vn. perf.*, Pobrząkiwac, Pobrzękiwac, -wal, -uje, *vn. frequ.*, Pobrzęknąc, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) ein Geklimper machen, eine Weile klimpern.
Pobrzegowo, s. Pobrzeznie; Pobrzegowosc, -sci, *sf.* Lage *f.* am Gestade, am Ufer, an der Küste, am Strande; Pobrzegowy, s. Pobrzezny, Nadbrzezny; Pobrzeze, -a, *sn.*, Pobrzeza, -y, *sf.* Ort *m.*, Stelle *f.* am Ufer, am Gestade; Ufer, Gestade *n.*, Küste *f.*, Strand *m.*; Pobrzezny, *a.* am Strande, am Ufer, am Gestade, an der Küste liegend od. gelegen; pobrzezny wiatr Strandluft *f.*, Küstenwind *m.*; pobrzezny, *am Rande angemerkt, marginal; pobrzezne notatki Randbemerkungen, Marginalien *f.*; Pobrzezne, -ego, *sn. Sw. II.* Strandrecht; Ufergeld, Strandgeld *n.*; Pobrzezny, -ego, *sm.* Küsten-, Strandbewohner *m.*
Pobrzmiewac, -wal, -wam, *vn. perf.* leicht hinsummen, vor sich hin brummen.
Pobuczniéc, -nial, *fut.* -nieje, *vn. perf.* verfaulen, vermodern.
Pobudka, -i, *sf.* Reiz, Antrieb, Sporn, Beweggrund *m.*, Veranlassung *f.*; Antreiben, Anspornen, Aufmuntern *n.*; pobudka, *Weckelied *n.*; — wojskowa, *Kw.* Reveille *f.*, Weckruf *m.*; — zegarowa, *Mech.* Wecker *m.* an der Uhr; pobudka, *Antreiber *m.*
Pobudliwosc, -sci, *sf. Hlk.* Kraft *f.* des Ueberganges eines Nerven aus dem Zustande der Ruhe in die Thätigkeit; s. a. Pobudzalnosc.
Pobudowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander aufbauen; — się gdzie sich wo anbauen (mit Häusern, etc.).
Pobudzac, -dzal, -dzam, *va. imp.*, Pobudzic, -dzil, -dzi, *va. perf.* Einen nach dem Andern aus dem Schlafe wecken, aufwecken; pobudzili się sie erwachten nach einander; pobudzic, *erwecken, erregen, verursachen; *antreiben, anspornen, ermuntern, anreizen zu etw.; pobudzanie, pobudzenie, s. Pobudka; Pobudzalnosc, -sci, *sf.* Reizbarkeit *f.*; *Hlk.* krankhafte Erregbarkeit *f.*; Pobudziciel, -a, *sm.* Anreger, Antreiber, Anreizer *m.*; — cielka, -i, *sf.* Anreizerin, Antreiberin, Anregerin *f.* zu etw.; Pobudznie, Pobudznie, *ad.* anfeuernd, munter.
Pobudzacz, s. Pobudziciel.
Pobujac, -jal, -jam, *va.* u. *vn. perf.* herumflattern lassen; herumflattern, herumschwärmen, eine Weile in der Luft umschwärmen, hinflattern; *frei herumlaufen, die Freiheit genießen; pobujanie Herumgeflatter, Herumschwärmen *n.*
Pobuntować, s. Buntowac.
Poburzac, -rzal, -rzam, *va. imp.*, Poburzyc, -rzyl, -rzy, *va. perf.* Eins nach dem Andern zerstören; poburzyc na kogo Jemanden aufbringen, in den Harnisch jagen; poburzyć, *aufhetzen, aufregen, aufbringen; Poburzyciel, -a, *sm.* Aufhetzer, Anhetzer, Aufrührer, Unruhestifter *m.*; — cielka, -i, *sf.* Unruhestifterin, Aufhetzerin *f.*
Poburzéc, -rzal, *fut.* -rzy, *va.* u. *vn. perf.* etwas, ein wenig schelten; eine Weile bellen (Hunde).
Pobutwiéc, -wial, *fut.* -wieje, *vn. perf.* nach u. nach verfaulen, vermodern.
Pobyc, Pobydź, pobyl, *fut.* pobędzie, *vn. perf.*, Pobywac, -wal, -wam, *vn. frequ.*: — gdzie oder u kogo an einem Orte oder bei Jemandem einige Zeit verweilen, sich eine Zeit lang bei ihm aufhalten; nie pobywaj mi tu! laß dich nicht wieder hier sehen!
Pobydlanie, -ia, *sn. Ldw.* Zulassen *n.* des Stieres von Seiten der Kuh.
Pobyt, -u, *sm.* Weilen, Verweilen *n.*, Aufenthalt *m.*
Pobywac, s. Pobyć; Pobywanie, -ia, *sn.* eine kurze Zeit dauernder Aufenthalt *m.*, Verweilen *n.*
Pobzdurzyc, -rzyl, *fut.* -rzy, *va. perf.*: — z kim mit Jemandem Mehreres oder eine Zeit lang albern belfchen, mit ihm faseln; *ein wenig mit ihm schwatzen oder plaudern.
Pobzdzic się, -dzil się, *fut.* -dzi się, *vr. perf.* § einen Furz oder Wind nach dem andern fahren lassen, in Einem fort stänkern.
Pocalowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden ein Mal küssen, ihm einen Kuß geben; pocalowanie Kuß *m.*, Küssen *n.*; — komu dac Jemandem einen Kuß geben; — braterskie Bruderkuß *m.*; z pocalowaniem ręki, *sehr gern, *mit Freuden, *§ mit geschmatzten Händen; Pocalunek, -nka, Pocalus, -a, *sm. dim.* Küßchen *n.*
Pocapic, -pil, *fut.* -pi, *va. perf.* erwischen, erhaschen.
Pocciwosc, s. Poczciwość.
Pocę się, s. Pocić się.
Pocechować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander bezeichnen, markiren; pocechowanie allmähliche Bezeichnung *f.*; pocechowany nach u. nach bezeichnet.
Pocénic, -nil, *fut.* -ni, *va. perf.* verzinnen; s. a. Cenić.
Pocenie się, s. Pocić się.
Pochabic, s. Pochobic.
Pochadzac, s. Pochodzić.
Pochalasowac, s. Pohalasować.
Pochańbic, s. Pohanbic.

Pocharchywać, Pochrachywać, Pocharkiwać, -wał, -uje, va. frequ. u. imp., Pocharchać, Pochrachać, Pocharkać, -ał, -am, va. frequ. u. perf., Pocharchnąć, -nął, -nie, va. (1-malig) sich räuspern zu wiederholten Malen; sich räuspern und ausspucken.

Pochędożyć, -żył, fut. -ży, va. perf. nach u. nach säubern, reinigen, ausleeren.

Pochełpić się, -pił się, fut. -pi się, vr. perf. ein wenig prahlen.

Pochełznać, -znał, fut. -znam, va. perf. vollständig zäumen (Reitthiere).

Pochew, s. Pochwa; Pochewka, -i, sf. dim. Ng. Zk. kleine Scheide f.; Pochewkowaty, Pochewkowy, a. kleinscheidig, wie eine kleine Scheide, scheidenförmig.

Pochłaniać, etc. s. Pochłonąć.

Pochlebca, Podchlebca, -y, Pochlebiacz, Pochlebnik, -a, Pochlebniś, -sia, sm. Schmeichler, *Speichellecker, *Tellerlecker m.; Pochlebcowy, Pochlebczy, a. Schmeichler-; wie ein Schmeichler, wie ein Speichellecker; Pochlebiać, Podchlebiać, -biał, -biam, va. imp., Pochlebować, Podchlebować, -ował, -uje, va. frequ., Pochlebić, Podchlebić, -bił, fut. -bi, va. perf. schmeicheln; *den Speichellecker od. Tellerlecker machen; to pochlebia jego próżności das schmeichelt seiner Eigenliebe; — się komu sich bei Jemandem einschmeicheln suchen, ihm schmeicheln; pochlebianie, podchlebianie Schmeichelei; *Speichellecken, Tellerlecken n.; Pochlebnica, -y, Pochlebniczka, -i, Pochlebnisia, -si, sf. dim. Schmeichlerin f.; Pochlebniczek, -czka, Pochlebniś, -sia, sm. dim. kleiner Schmeichler m.; Pochlebnik, etc. s. Pochlebca; Pochlebny, Podchlebny, a., —nie, ad. schmeichelhaft; schmeichlerisch; Pochlebstwo, Podchlebstwo, -a, sn. Schmeichelsucht; Schmeichelei; *Speichellecken, Tellerleckerei f.

Pochłodzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. völlig abkühlen, ganz kühl machen.

Pochłon, -a, sm. Verschlinger, fressiger Mensch, Vielfraß m.; Pochłonąć, -nął, fut. -nie, va. (1-malig) u. perf., Pochłoniać, Pochłaniać, -nial, -niam, va. imp. verschlingen; Pochłonca, -y, sm. Verschlinger m.; Pochłonicielka, -i, sf. Verschlingerin f., freßgieriges, vielfräßiges Frauenzimmer n.; Pochłonięcie, Pochłonienie, -ia, sn. Verschlingen; gieriges Essen, Fressen n.; Pochłonięty, Pochłoniony, pp. u. a. verschlungen; gierig hinter geschluckt, gierig aufgefressen.

Pochłubić się, -bił się, -bi się, vr. perf.: — czém sich (ein Mal) einer Sache rühmen; Pochłubienie się, -ia, sn., Pochłubka, -i, sf. Prahlerei, Ruhmredigkeit f.

Pochłustać, -tał, fut. pochluśnie, va. perf. Hiebe geben, durchpeitschen.

Pochmiel, -u, sm. Rausch m.; —, Pochmielec, -a, sm. Hlk. Eingenommenheit f. des Kopfes (besond. nach dem häufigen Genusse berauschender Getränke); Pochmielać się, -lał się, -lam się, vr. imp., Pochmielić się, -lił się, fut. -li się, vr. perf. sich berauschen, trunken werden, abermals oder von Neuem trinken; Pochmielenie się, pochmielenie się Berauschung f., Trunkenwerden n.; Pochmielony trunken, berauscht, angetrunken.

Pochmurnawy, a. ein wenig trübe.

Pochmurnica, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. salda).

Pochmurnieć, -niał, -nieje, vn. perf. trübe werden, sich umtrüben, mehr und mehr trübe werden, sich nach u. nach umwölken; Pochmurno, —rnie, Chmurno, ad., Pochmurny, Pochmury, a. trübe, getrübt, umtrübt, wolkig, mit Wolken verhüllt; Pochmurność, -ści, sf. Trübheit, Umwölktheit f.; *Trübsinn m.: *Dunkelheit, Finsterniß f.

Pochmurz, -a, sm. Kind n., Knabe; **Knirps, kleiner Mensch m.

Pochmurzać, -rzał, -rzam, va. imp., Pochmurzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. mit Wolken bedecken, trübe und finster machen; — się sich mit Wolken bedecken, sich umfinstern.

Pochoć, -ci, Pochodź, -dzi, sf. Begierde, Leidenschaft f., leidenschaftlicher Trieb m.

Pochod, Pochód, -odu, sm. Gang; Kw. Marsch m. eines Heeres; *großer Volksaufzug m.; *Kg. Procession f.; pochód Ursprung, Quell m., Abstammung, Quelle f.; Bóg jest przedni pochód wszelkiego na świecie stworzenia Gott ist der Ursprung, der Urquell alles in der Welt Erschaffenen; pochód Strich m., Strecke f., Landstrich m.; pochody, pl. Sw. Lauf-, Gangbretter n. am Rande oder Bord eines Flußschiffes.

Pochodeńka, Pochodniczka, -i, sf. dim. v. Pochodnia, -i, sf. Ntl. feurige Lufterscheinung, Luftfackel f.; *Himmelskörper m.; *Sonne f., Mond m.; pochodnie, pl. *Sterne m.; pochodnia, *Erleuchtung f., Verstand m.; pochodnia, *Fackel, Ursache f. der Entzündung; fanatyzm jest pochodnią wojny der Fanatismus ist die Fackel des Krieges (Ursache zum Ausbruch des Krieges); Pochodniarz, Pochodnik, -a, sm. Verfertiger m. von Fackeln; pochodnik Fackelträger m.; Pochodniowy, a. Fackel-; —niowe światło Fackellicht n.; pochodniowa sieć, Jäg. Fackelnetz, Fackelgarn n.

Pochodność, -ści, sf. Spl. Abstammung, Ableitung f. eines Wortes; Pochodny, a. Spl. abgeleitet, herstammend (Wörter); wyrazy pochodne poznają się przez pierwotne, Spl. die abgeleiteten Wörter erkennt man an den Stammsylben.

Pochodować, -ował, -uje, va. imp. offenen Leib haben, ausleeren, Oeffnung haben; misten (Thiere); pochodowanie Ausleerung f.; Misten n. (der Thiere).

Pochodź, s. Pochoć.

Pochodzić, -dził, fut. -dzi, vn. perf., Pochodzać, -dzał, -dzam, vn. frequ. eine Weile od. eine Strecke gehen; munter vorwärts gehen; einhergehen, einherschreiten; pochadzam sobie ich gehe spazieren, mache mir durch Gehen Bewegung; pochodzić zkąd entspringen, entstehen, seinen Ursprung haben, seinen Anfang nehmen; pochodzić stammen, ab-, herstammen; wyraz ten pochodzi z łacińskiego dieser Ausdruck stammt aus dem Lateinischen; pochodzić czém von etw. ergriffen, angeregt, bewegt werden; pochodzić ähnlich sein, einer Sache gleichen, ihr nahe kommen; pochodzić w czém etw. eine Zeit lang tragen (Kleidungsstücke); pochodzisz w tych bótach choć z rok diese Stiefel werden wenigstens ein Jahr aushalten; Pochodzić, va. perf.: — suknią ein Kleid abtragen, abnutzen.

Pochodzisto, ad., —sty, a. abschüssig, abhängig; steil, jäh (bergan); von starkem Gange od. Schritte (Pferde 2c.); Bibl. listig, schlau; —stość, -ści, sf. Abschüssigkeit f., Abhang; starker Gang, Schritt m. (eines Pferdes, 2c.).

Pochodzony, pp. u. a. v. Pochodzić, s. d.

Pochop, -u, sm. Heftigkeit f.; Ansatz m. zum Laufen, Anlauf m., Ansetzen n., Anfall, heftiger Ansatz, Eifer m.; pochop rzeki schneller Lauf m. eines Flusses; wziąć pochod einen Anlauf nehmen; brać pochop Lust zu etw. bekommen; z pochopem co czynić etw. mit Lust und Eifer thun; pochop, *Anlage f., Talent n., Fähigkeit f.; pochop wziąć w czém Fortschritte in etw. machen; pochop, *Antrieb m.; z własnego pochopu von freien Stücken; pochop, *Anlaß m., Veranlassung f.; pochop dać do czego Veranlassung zu etw. geben; pochop komu czynić Jemandem einen Anlaß geben, ihn veranlassen (do zu).

Pochopić, -pił, fut. -pi, va. perf. und imp. ergreifen, fassen; begreifen, — się schnell von Statten gehen.

Pochopnia, -i, sf.: z pochopni kogo zbić, *Jemanden aus dem Gleise bringen; jednóm słowem zbił go z pochopni, *mit einem einzigen Worte brachte er ihn aus dem Gleise (d. i. in Verlegenheit); Pochopnie, s. Pochopny; Pochopność, -ści, sf. Fähigkeit, Geschicklichkeit f.; Pochopny, a., —pnie, —no, Ochopno, ad. mit Einem Satze, Anlaufe; herabströmend; *rasch, munter, frisch; pochopny do czego zu etw. geneigt; niekażdemu pochopno do Łaciny nicht Jeder hat Gelegenheit zur Erlernung des Lateinischen.

Pochorować, -ował, fut. -uje, vn. perf. eine Zeit lang krank sein, krank liegen; — się, vr. perf. erkranken, krank werden (Mehrere); Pochorzeć, -rzał, fut. -rzeje, vn. perf. nach einander erkranken.

Pochotny, a. unzüchtig, unkeusch, fleischlich.

Pochow, -owu, Pochówek, -wku, sm. Versteck n., Ort, Platz m. des Versteckes; Begräbniß n., Beerdigung f.; Begräbnißplatz m.

Pochować, -ował, fut. -wam, va. perf., Pochowywać, -wał, -wam, va. frequ. verbergen, verstecken; aufbewahren; — się sich erhalten, sich ernähren; pochować umarłego einen Todten begraben, beerdigen; pochowanie, pochowywanie Verbergung, Versteckung f.; — umarłego, trupa Begräbniß n. eines Verstorbenen, eines Leichnams; pochowany verborgen, versteckt; begraben; Pochowne, -ego, sn. Begräbnißgeld n.

Pochoży, Zachoży, a. der neu angekommen, angelangt ist.

Pochrachnąć, Pocharchnąć, -nął, fut. -nie, vn. (1-malig), Pochrachywać, -wał, -uje, vn. frequ. sich ein wenig räuspern; s. a. Pocharchywać.

Pochramiać, -miał, -miam, va. imp., Pochromić, -mił, fut. -mi, va. perf. Einen nach dem Andern lähmen, lahm machen; —, vn. ein wenig hinken; Pochramieć, Pochromieć, -miał, fut. -mieje, vn. perf. nach einander lahm werden, erlahmen.

Pochrapać, -pał, fut. -pie, vn. perf., Pochrapywać, -wał, -uje, vn.

frequ. eine Zeit lang schnarchen, schnauben, brausen.

Pochrona, -y, Pochronka, -i, *sf. dim.* Zufluchts-, Schutzort *m.*; Hülle, Decke *f.*; Pochronić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Pochraniać, -niał, -niam, *va. imp.* in Verwahrung nehmen, nach einander bewahren, beschützen, Zuflucht gewähren.

Pochrzcić, -cił, *fut.* pochrzci, pokrzci, *va. perf. Kg.* Einen nach dem Andern taufen; — się sich taufen lassen, getauft werden.

Pochrzepcizna, -y, Pochrzypcizna, Chrzepcizna, -y, *sf.*, Pochrzept, Chrzept, Chrzypt, -u, *sm. Zk.* Stück (Fleisch) zwischen den beiden Schulterblättern; *Kk.* Rückenstück *n.* vom Schweine mit Speck und Knochen.

Pochrześnictwo, -a, *sn. Rg.* Aufnahme *f.* in die christliche Religion (durch die Taufe); Pochrześnik, -a, *sm. Kg.* getaufter Säugling; Getaufter, Täufling *m.*

Pochrzyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. dioscorea); Pochrzynowaty, *a. Ng.*: —wate rośliny gewisse einblätterige Pflanzen (lat. dioscoreae).

Pochrzypcizna, s. Pochrzepcizna.

Pochuchnąć, -nął, -nie, *vn.* (1-malig), Pochuchywać, -wał, -wam, *vn. frequ.* hauchen, Hauche von sich geben, aushauchen.

Pochudnąć, pochudł, pochudnie, Pochudnieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* mager werden, nach und nach abmagern.

Pochutnić się, -tnił się, *fut.* -tni się, *vr. perf.*: — do czego Lust und Eifer zu etwas bekommen, sich zu etwas ermuntern.

Pochutnik, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. pandanus); Pochutnikowaty, *a. Ng.*: —wate rośliny gewisse Pflanzen (lat. pandaneae).

Pochutniwać, Pochutnawać, Pochutnywać, -wał, -wam, *vn. frequ.* u. *vn.*: — sobą, z sobą oder sobie jauchzen, frohlocken; frohe, freudige Geberden machen; —, *va.*: — komu Jemandem zujauchzen; pochutnawać ramiony mit den Achseln zucken; pochutnawać komu Jemandem Muth machen, ihn aufmuntern; pochutniwanie, —nywanie Jauchzen, Frohlocken *n.*

Pochwa, Poszwa, Pochew, -wy, *sf.*, Pochwy, Poszwy, *pl.* Scheide; Degen-, Messerscheide *f.*; miecz dobyć z pochwy das Schwert aus der Scheide ziehen; miecz do pochwy schować das Schwert in die Scheide stecken; pochwa macicy, *Zk.* Mutterscheide *f.*; pochwa myszki, *Zk.* Muskelhaut *f.*; — źdźbła, *Ng.* Schoßbalg *m.* des Getreides; — u konia Schwanzriemen *m.* des Pferdes, am Pferdegeschirr. [Ochwacić.

Pochwacić, s. Pochwycić; s. a.

Pochwała, -y, *sf.*, Pochwał, -u, *sm.* Belobigung *f.*, Lob *n.*; otrzymać pismo z pochwałą ein Belobigungsschreiben erhalten; Pochwalacz, -a, Pochwalca, -y, *sm.* Belobiger, Lobsprecher *m.*; Pochwalać, (Pochwalowac,) -lał, -lam, *va. imp.* loben, beloben, belobigen; niech będzie pochwalony Jezus Chrystus! *Kg.* gelobt sei Jesus Christus! pochwalić co, *etwas genehmigen, gutheißen, bestätigen, bekräftigen; pochwalić kogo, *Jemandem seine Zufriedenheit bezeugen; pochwalić się na kogo Drohungen gegen Jemanden ausstoßen; pochwalenie Belobung, Belobigung; Genehmigung, Gutheißung *f.*; pochwalony gelobt, belobt; genehmigt, gutgeheißen; Pochwaliwać, *va. frequ.* v. Pochwalić, s. d.; Pochwałka, -i, *sf.* eitler, leerer Ruhm *m.*; *ausgestoßene Drohung *f.*; Pochwalny, *a.* lobenswerth, lobwürdig, Lob-; pieśń pochwalna Loblied, Preislied *n.*; pochwalny mówca Lobredner *m.*

Pochwatać, s. Pochwycić.

Pochwiać, -wiał, *fut.* pochwieje, *va. perf.*, Pochwiewać, -wał, -wam, *va. frequ.* u. *imp.* ein wenig bewegen, rütteln, wackeln.

Pochwiatka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. colens).

Pochwycenie, s. Pochwyt; Pochwycić, Pochwacić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Pochwytać, Pochwatać, -tał, -tam, *va. frequ.* erhaschen, ergreifen, § zu haschen, zu packen kriegen; auffangen, aufgreifen (Fliehende); nach einander aufgreifen, aufhaschen; Pochwycić się, *vr.* aufspringen; Pochwyt, -u, *sm.* Ergreifen, Wegreißen, Rauben *n.*, Raub *m.*; Pochwytacz, -a, *sm.* Ergreifer, Erhascher; Räuber *m.*, der etwas aufgreift und damit entflieht.

Pochwiec, pochwca, *sm. Ng.* gewisses fledermausartiges, insectenfressendes Säugethier *n.* (lat. emballonura).

Pochwik, -a, *sm. Ng.* gewisses Pflanzenthier *n.* (lat. tubicolaria).

Pochwila, -i, *sf.*, Pochwilek, -lku, *sm.* Weile, gewisse Weile Zeit *f.*

Pochwiściel, Pochwist, -u, *sm.*, Pochwiściela, -i, *sf.* sausender Wind, Sausewind *m.*; Pochwist, *npr. Myth.* altslawischer Windgott *m.*; Pochwiścielny, *a.* sausend, windig, stürmisch.

Pochwodziób, -oba, *sm. Ng.* gewisser hühnerartiger Vogel *m.* (lat. chionis).

Pochworosły, *a. Ng.*: —rosłe rośliny stengel-, strunkartig wachsende Pflanzen *f.*

Pochwowaty, *a.* scheidenartig, scheidenähnlich; Pochwowy, *a.* Scheiden-.

Pochy, -ów, *sm. pl.* Pochklöppel, Stampfer *m.*

Pochyba, -y, *sf.* Verfehlen, Fehlen, Fehlschlagen *n.*; bez pochyby unfehlbar, zweifelsohne.

Pochybek, -bka, *sm. Ng.* Konradskraut *n.* (lat. androsaemum).

Pochybić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Pochybiać, -biał, -biam, *va. imp.* fehlen, verfehlen, nicht treffen.

Pochybliwy, s. Pochybny; Pochybność, -ści, *sf.* Zweifelhaftigkeit, Betrüglichkeit, Fehlbarkeit *f.*; Pochybny, Pochybliwy, *a.* ungewiß, trüglich, trügerisch, fehlschlagend; irrig, fehlerhaft.

Pochychotać, *va. perf.*, — się, *vr. perf.* wiederholt oder ein wenig kichern, heimlich, versteckt lachen.

Pochył, -u, *sm.* Abhang *m.*, Neigung *f.* abwärts; Herabneigung *f.*; Pochylać, -lał, -lam, *va. imp.*, Pochylić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* hinneigen, hinbeugen; hinab-, herunterbeugen; ein wenig herabneigen; — się ku ziemi sich ein wenig zur Erde neigen; zboże się pochyla, *Ldw.* das Getreide lagert sich; ściana pochyliła się die Wand hat sich geneigt, gesenkt, ist von der senkrechten Richtung abgewichen; Pochyło, *ad.* s. Pochyły; Pochyłomierz, -a, *sm. Hlk.* Werkzeug *n.* (des Entbindungsarztes) zum Messen des weiblichen Beckens; pochylanie, pochylenie, s. Pochył, Pochyłość; Pochylisty, *a.*, Pochylony, *a.* u. *pp.* v. Pochylić: geneigt, gebeugt, &c.; Pochyłość, -ści, *sf.* Abhängigkeit, Abschüssigkeit *f.*; Abhang *m.*: Abweichen *n.* von der senkrechten Richtung; Schiefheit; schiefe Lage, schiefe Ebene; *Gl.* Neigung *f.*; kąt pochyłości, *Gl.* Neigungswinkel *m.*; kąt dwóch linii ku sobie, *Gl.* Neigung *f.* zweier Linien gegeneinander; pochyłość, *gebeugter Rücken *m.*; Pochyły, *a.* hingebeugt, hingeneigt, abhängig, abschüssig; abhangend; schief, geneigt; nach unten zu gekrümmt; niedrig; linia pochyła, *Gl.* schiefe Linie *f.*; na pochyłe drzewo i kozy (żaby) skaczą, *auf einem Esel glaubt Jeder reiten zu können; *machst du dich zum Schafe, so beißen dich die Hunde.

Pochynąć, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* (u. 1-malig), — się, *vr. perf.* [illegible] und fallen.

Pochytać, -tał, -tam, *vn. perf.* [illegible] zur Seite laufen, schwankend, wackelnd.

Pochytrzeć, -trzał, *fut.* -trzeje, *vn. perf.* noch listiger und schlauer werden; Pochytrzyć, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.* etwas List und Schlauheit anwenden.

Pociąć, pociął, potnę, potnie, *va.* (1-malig), Pocinać, -nał, -nam, *va. frequ.* u. *imp.* zerschneiden, in Stücke hauen; hauend hinstrecken; umhauen; *Ldw.* ganz abmähen; pocinać drzewo einen Baum fällen; Pociąć się, *vr. perf.* zu Stücken gefrieren (Flüsse, Gewässer, in Eisschollen).

Pociądzać, Pociążać, -żał, *fut.* -żam, *va. perf.* pfänden, einpfänden, Eins nach dem Andern zum Pfande nehmen.

Pociąg, -u, *sm.* Hin-, Vorwärts-, Weiterziehen *n.*; Zug, Hinzug *m.*; — pióra Federzug, Federstrich *m.*; — pęzla, Pinselstrich *m.*; — myśli Gedankenreihe *f.*; Gedankenzug *m.*, Fortsetzung *f.*; pociąg, *Verlängerung, *was an sich zieht, zu sich hinzieht (Magnet); *Reiz *m.*, Anreizung *f.*, Trieb, Zug *m.*; pociąg z kim Forderung, Anforderung, Zu-, Anmuthung *f.* an Jemanden, Dienstforderung *f.* von ihm.

Pociągać, s. Pociągnąć; Pociągający, *ppr.* u. *a.* v. Pociągać, s. d.; Pociąganie, -ia, *sn.* v. Pociągać: — się Ausdehnung, Ausstreckung *f.* der Glieder im Schlafe.

Pociągłość, Pociągławość, -ści, *sf.* Länglichkeit *f.*; Pociągły, Pociągławy, *a.* länglich.

Pociągnąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.*, Pociągać, -gał, -gam, *va. imp.* hin-, weg-, fortziehen, eine Weile od. ein wenig fortziehen; ein wenig ausrecken, ausdehnen, strecken, in die Länge ziehen, [illegible] ciągnąć co czym über einen Gegenstand mit etw. hin- oder wegziehen, ihn ein wenig bestreichen; pociągnąć ziehen, einen Zug thun (aus einer Pfeife Tabak, &c.); einen Zug thun im Trinken; lubi pociągnąć, *er trinkt gern u. viel, er guckt gern in's Glas; pociągać kogo do prawa Jemanden vor Gericht ziehen, pociągać do siebie an sich ziehen, anlocken, reizen; Pociągnąć, *vn.* vorrücken, vorwärts rücken, weiterziehen; z wojskiem dalej pociągnąć mit dem Heere weiter ziehen, vorrücken; pociągnąć am Leben bleiben, bestehen; może jeszcze pociągnąć trzy lata er kann sich noch drei Jahre halten, kann noch drei Jahre le-

...; ledwo do wieczora pociągnie er wird sein Leben kaum bis zum Abend hinbringen; Pociągnienie, Pociągnięcie, -ia, sn. v. Pociągnąć, s. d.

Pociągowy, a. weiter befördernd, vorwärts, weiter bewegend.

Pociaszek, -szka, Pociaszczek, -szczka, sm. dim. Schürschaufel f.

Pociasować, s. Pociesać, Pociosać.

Pociążny, Pociężny, a. hinziehend.

Pocić się, -cił się, -ci się, vr. imp. schwitzen, in Schweiß gerathen; okna pocą się die Fenster schwitzen (d. i. setzen Dunst an); pocić się, *über etw. schwitzen, es sich sauer ankommen lassen; Pocić, va. imp. Schweiß treiben, schwitzen machen, in Schweiß versetzen; Pociciel, -a, sm. Schwitzer, Schwitzender m.; —cielka, -i, sf. Schwitzerin, Schwitzende f.

Pocich, -a, sm. Ruhe, Stille f.

Pocichnąć, -nął, fut. -nie, vn. perf. Einer nach dem Andern ruhig oder still werden, sich nach einander beruhigen; Pocichu, ad. leise, still, ruhig.

Pociec, pociekł, fut. pociecze, vn. perf. hin-, herab-, herniederfließen; herquellen; — czém von etwas fließen, rinnen, triefen.

Pociecha, -y, sf. Trost m.; Freude f.; *Kinder m., Elternfreude f.

Pocięcie, -ia, sn. Zerschneiden, Zertheilen n. in Stücke.

Pociegnąć, s. Pociągnąć.

Pocięgiel, -gla, sm. Knieriemen m. der Schuhmacher.

Pociek, -u, sm. Abfluß m., Abfluß, Herniederfließen n.

Pocielnica, s. Pocilnica.

Pociem, -u, sm. dunkler Ort m.; Dunkelheit f.; w Pociemku, s. Ciemko;

Pociemnić, -nił, fut. -ni, va. perf. verfinstern, verdunkeln; Pociemniéć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. immer finsterer und dunkler werden; *in Unwissenheit verfallen; Pociemnik, -a, sm. nächtlicher Herumtreiber; *Wolf m.

Pocienie, -nia, sn. schattiger Ort m.

Pocieńczyć, -czył, fut. -czy, va. verfeinern, noch dünner und feiner machen; — się sich verdünnen, verfeinern.

Pocieniać, -niał, -niam, va. imp., Pocienić, -nił, fut. -ni, va. perf. Mal. schattiren, mehr Schatten geben.

Pociepnica, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. noctua); s. a. Sowka.

Pocierać, -rał, -ram, va. imp., Potrzeć, Potarć, potarł, fut. potrze, va. perf. hin und wieder reiben, wischen, bereiben, bestreichen; pociera mną kąty, er gebraucht mich zu Allem, wie einen Wischlappen; pocierać z kim Jemanden verächtlich behandeln, ihn zurückstoßen; cudze kąty abo ściany pocierać, *sich in fremden Häusern, in fremden Landen, unter fremden Leuten herumstoßen; pocierać się z kim, *sich an Jemandem reiben, *sich mit ihm in einen Kampf, Streit 2c. einlassen; pocierać się pachnącą wodą sich mit wohlriechendem Wasser einreiben, sich parfümiren; Pocieracz, -a, sm. Reiber, Einreiber m.; Pocieranie, Potarcie, -ia, sn. Bestreichen, Reiben, Ein-, Bereiben n.; Einreibung f.

Pocierpiéć, -piał, fut. -pieje, vn. perf. ein wenig leiden und dulden; — komu mit Jemandem ein wenig Geduld und Nachsicht haben; panie, pocierp mi mało, a wszystko-ć oddam, *Bibl.* Herr, habe Geduld mit mir, und ich werde dir Alles bezahlen.

Pocierpka, -i, *sf. Ng.* Bocksbeere, schwarze Johannisbeere, schwarze Kräusbeere *f.* (lat. ribes nigrum).

Pocierpnąć, -pnął, -pnęli, -pnie, -pną, *vn. perf.* nach und nach abstumpfen, stumpf werden; nach und nach od. nach einander erstarren; Pocierpły, *a.* nach und nach abgestumpft; nach einander erstarrt.

Pociesać, Pociosać, -sał, *fut.* pociesze, *va. perf.*, Pociesywać, Pociosywać, Pociesować, -wał, -uje, *va. frequ.* u. *imp. Zm.* einen Baum 2c. der Länge lang bezimmern, behauen, mit dem Beile bearbeiten; pociesać po kim, *Zm.* Jemandem nachhauen, das erste Behauen verbessern; pociesać, *bessern, aus-, verbessern, feilen; —, *vn.* eine Zeit lang zimmern; pociesanie, pociosanie, pociesywanie, pociosywanie Zimmern, Behauen; *Verbessern, Nachbessern, Feilen, Ausfeilen *n.*

Pociesć, -cia, *sm.* Mitschwiegervater *m.*

Pociesnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* nach und nach enger machen, verengern; s. a. Ciesnić.

Pocieszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Pocieszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*, Pocieszywać, -wał, -uje, *va. frequ.* trösten, erfreuen; — się sich trösten, sich erfreuen; Pocieszający, *ppr.* u. *a.* tröstend, erfreuend; Pocieszalny, *a.* Trost-; Pocieszanie, Pocieszenie, -ia, *sn.* Trösten; Erfreuen *n.*; dla pocieszania go um ihn zu trösten; Pocieszliwy, Pocieszny, *a.* tröstlich, tröstend, trostvoll; trostreich; freudenreich; lustig; unterhaltend, lustig machend, Lust gewährend; pocieszny tröstbar, tröstlich, sich trösten lassend; *anziehend, ansprechend, ergötzlich; *drollig, schnurrig, lächerlich; Pocieszyciel, -a, *sm.* Tröster *m.*; —cielka, -i, *sf.* Trösterin *f.*

Pocięty, *pp.* u. *a.* zertheilt, zerschnitten in Stücke.

Pocilnica, -y, Pocielnica, *f.* Schwitzbad *n.*, Schwitzstube *f.*

Pocinam, s. Pociąć.

Pocinek, -nku, *sm.* Hauen, Fechten *n.* mit einander.

Pociosać, Pociosuje, s. Pociesać.

Pociot, -a, *sm.* Oheim, Onkel *m.*; Pociotek, -tka, *sm. dim.* Onkelchen *n.*; Pociotka, -i, *sf.* Tante, Muhme *f.*

Pocisk, -u, *sm.* Werfen, Hinwerfen; Geschoß, Wurfgeschoß *n.*, Wurf, Hinwurf *m.*; pocisk Gegenstand *m.*, den man wirft od. womit man wirft; Wurfpfeil, Wurfspieß *m.*; Ladung *f.* mit Pulver u. Blei oder Eisen, piorunowy pocisk Blitzstrahl *m.*; Pociskać, -skał, -skam, *va. frequ.* u. *imp.*, Pocisnąć, -nął, *fut.* pocisnie, *va. perf.*, Pociskiwać, Pociskować, -wał, -wam, *va. frequ.* etwas werfen; etwas drücken, allmählich pressen; pociskać Alles wegwerfen; pociskować czém mit etwas (verächtlich) um sich werfen; pociskanie Werfen *n.* etc.; Pocisky, Pociskowy, *a.* Wurf-; Spieß-; Geschoß-; pociskowa broń, *Kw.* Wurfgeschoß *n.*; pociskowy żołnierz mit Schießgewehr bewaffneter Soldat *m.*; pociskowa rana, *Hlk.* Wurf-, Schußwunde *f.*

Pocisnięcie, Pocisnienie, -ia, *sn.* v. Pocisnąć, etc., s. d.

Pociszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Pociszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* Alles beruhigen, Alles still machen; pociszanie allgemeine Beruhigung *f.*; Pociszy, *ad.* still; im Stillen.

Pociupać się, -pał się, pociupie się, *vr.* einander durchprügeln, mit Mehreren handgemein werden, in eine Schlägerei gerathen.

Poco, Poko, *ad. Tk.* ein wenig, etwas.

Pocony, *pp.* u. *a.* v. Pocić, s. d.

Pocukrować, -ował, *fut.* -uje, Pocukrzyć, -rzył, -rzy, *va. perf.* alles überzuckern, ganz mit Zucker überziehen; pocukrowanie, pocukrzenie Ueberzuckerung *f.*, Ueberzug *m.* von Zucker; pocukrowany, pocukrzony überzuckert.

Pocwałować, Poczwałować, -ował, *fut.* -uje, Pocwałać, -łał, *fut.* -łam, *va. perf.* auf etwas zu galoppiren, auf etwas zuspringen.

Poćwiartować, oder Poćwiertować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* viertheilen, in Viertel zertheilen; *zerstückeln; poćwiartowanie, poćwiertowanie Viertheilung; *Zerstückelung *f.*

Poćwiczenie, -ia, *sn.* Ausübung *f.* von etw.

Poćwiczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Poćwiczać, -czał, -czam, *va. imp.* etwas üben.

Poćwiertzić, s. Potwierdzić. | Poćwiertować, etc. s. Poćwiartować.

Pocya, -yi, *sf. Hlk.* arzneilicher Trank *m.*

Pocyrklować, Pocérklować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* umzirkeln; ringsherum mit dem Zirkel ausmessen.

Pocz = Po co (zu was, wozu, warum, weshalb), *ad.*: ni pocz ohne Ursache um nichts; zwecklos; pocz tu siadasz? wozu sitzest du (noch) hier? gdzie idziesz, abo pocz? du gehst wohin (fort), allein weshalb, wozu?

Począć, począł, poczęli, *fut.* pocznę, pocznie, *va.* (1-malig), Poczynać, -nał, -nam, *va. imp.* anfangen, beginnen, den Anfang machen; — wino Wein anzapfen; co pocznę z nim, oder nie wiem co z nim począć ich weiß nicht, was ich mit ihm anfangen soll; poczynać sobie dobrze sich gut aufführen, sich gut betragen; poczyna niewiasta die Frau empfängt, wird schwanger; poczęła białogłowa das Weib hat empfangen, ist schwanger geworden; poczęcie Empfängniß *f.*, Schwangerwerden *n.*

Poczarować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander oder Alle behexen, bezaubern; poczarowanie allgemeine Behexung, Bezauberung *f.* (auch *).

Począstka, -i, *sf.* kleine Ehre, kleine Ehrenbezeigung *f.*

Począteczny, s. Początkowy; Początek, -tku, *sm.* Anfang *m.*, Anfangen *n.*; na początku gleich im Anfange; z początku, od początku anfänglich, von Anfang; początek, *Anfang, Beginn, Ursprung *m.*; od początku do końca vom Anfang bis zum Ende; z początkiem wiosny beim Anfange des Frühlings; istotne początki, *Ntl.* Urbestandtheile, Uranfänge *m.*; początek, *Philos.* Grundlehre *f.*, Princip *n.*; początki jakiéj nauki Elemente *n.*, Grundlehren *f.*, Anfangsgründe *m.* einer Wissenschaft; Początkodawca, -y, *sm.* Urheber, Anfänger *m.*; Początkować, -ował, -uje, *vn. imp.* anfangen, beginnen; seinen Ursprung haben; początkowanie Anfangen, Beginnen *n.*; Początkowo, —kowie, *ad.*, —kowy, Początny, Począteczny, *a.* Anfangs-, ursprünglich, ursächlich; anfänglich;

liczba początkowa, *Rk.* Grund-, Wurzelzahl *f.*; Początkowosc, -sci, *sf.* Anfänglichkeit *f.*; Początkujący, *ppr.* u. *a.* anfangend, beginnend, einen Anfang oder Ursprung habend; —, -ego, *sm.* Anfänger, Elementarschüler *m.*; der die Anfangsgründe von etwas erlernt.

Początnica, -y, *sf. Zk.* große Herzschlagader, Hauptpulsader *f.*

Początnik, -a, *sm. Bw.* Oeffnung, Mündung *f.* eines Bergwerksschachtes.

Początny, f. Początkowy.

Poczcic, Poccic, -cil, *fut.* poczci, *va. perf.* womit oder mit etw. beehren; za lekką rzecz poczcic etw. für leicht oder gering erachten.

Pocciw, f. Roczciw.

Poczciwe, -ego, *sn.* Ehre *f.*, guter, ehrlicher Name *m.*; Poczciciel, -a, Poczciwiec, -wca, *sm.* guter, ehrlicher Mann *m.*; Poczciwośc, -sci, *sf.* Verehrung, Beehrung, Ehre; Ehrlichkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit *f.*; napoczciwość! bei meiner Ehre! bei meiner Treue! so wahr ich ehrlich bin! poczciwosc Achtung, Ehrerbietung *f.*; w wielkiéj poczciwosci kogo miéc Jemanden in großen Ehren halten; z poczciwością ehrbar, anständig, mit Anstand, mit Ehren; Poczciwy, *a.*, —wie, *ad.* ehrebringend, ehrenvoll; rechtschaffen, ehrlich; *keusch, züchtig; jakem poczciwy! bei meiner Ehre! bei meiner Treue! poczciwy ehrbar; ehrenvoll; anständig, ordentlich, gehörig, wie es sich gehört; poczciwie ci tak! das ist dir schon recht! das hast du wohl verdient!

Poczczenie, f. Poczciwosc. [etc.

Poczęcie, Poczynanie, f. Począc,

Poczekac, -kał, *fut.* -kam, *vn. perf.* etwas warten, verziehen; proszę, poczekaj mię bitte, warte ein wenig auf mich; poczekaj z tą sprawą do jutra warte (doch) mit dieser Sache bis morgen; Poczekający, *ppr.* u. *a.* wartend, verziehend; poczokac z czém etwas anstehen lassen; poczekanie Warten, Verziehen *n.*; Poczekawszy, *ad.* in kurzer Zeit; in nicht langer Zeit; Poczerewie, Podczerewie, -ia, *sn.* Bauch, Leib *m.*

Poczerniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Poczernic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* nach einander schwarz machen, schwarz färben, anschwärzen; Poczerniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* über und über oder völlig schwarz werden; poczernienie Schwarzmachung, Schwarzfärbung, Schwärzung *f.*; völliges Schwarzwerden *n.*

Poczerpnąc, -pnął, *fut.* -pnie, *va. perf.*, Poczerpac, -pał, -pam, *va. imp.* etwas schöpfen, herausschöpfen; Poczerpało, -a, *sn.* Schöpfgeschirr *n.*, Schöpfeimer *m.*

Poczert, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. embelina).

Poczerwa, *Ng.* f. Dlugosz.

Poczerwieniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Poczerwienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* röthen, roth machen; Poczerwieniéc, niał, -nieje, *vn. perf.* erröthen, ganz roth werden.

Poczesac, -sał, *fut.* poczesze, *va. perf.* nach einander kämmen, auskämmen; poczesanie Auskämmung *f.*

Poczesno, Poczestne, Poczęste, -ego, *sn.* Ehrengeschenk; Trinkgeld *n.*; Poczesnośc, -ści, *sf.* Ehre, Ehrwürdigkeit, Verehrung, Ehrenbezeigung *f.*; niepoczesnośc Hinfälligkeit, Mangelhaftigkeit *f.*; poczesnosc, f. a. Doczesnosc; Poczesny, Poczestny, Poczęstny, *a.*, Poczesnie, *ad.* ehrenvoll, ehrbar, ehrwürdig; wóz poczesny Ehrenwagen *m.*; poczesny, *ansehnlich; niepoczesny schimpflich, unehrenhaft, verunehrend; poczesny tröstlich, erfreulich; figura niepoczesna unansehnliche Gestalt; Poczestowac, Poczęstowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* tractiren, bewirthen, durch eine Mahlzeit 2c. ehren.

Poczet, pocztu, *sm.* Zahl, Rechnung, Berechnung *f.*, Verzeichniß *n.*, Reihe, Folgereihe, Liste *f.*; poczet Rzymski Römerzahl, Zinszahl *f.*; Poczetnik, -a, *sm.* Zahlmeister *m.*

Poczęty, *pp.* u. *a.* v. Począc, f. d.

Poczliwosc, -ści, *sf.* f. Poczciwość; Poczliwy, *a.* ehrwürdig, ehrenvoll, angesehen; *mächtig, reich.

Poczmajster, Pocztmajster, Pocztmajstr, Postmajstr, Posztmajster, -stra, Poczmistrz, Pocztmistrz, -strza, *sm.* Postmeister *m.*; Poczmajstrowa, Poczmistrzowa, -éj, *sf.* Frau, Gemahlin *f.* des Postmeisters; Poczmajstrówna, Poczmistrzówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Postmeisters.

Poczołg, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. epigaea).

Poczołyta, -y, *sf. Ng.* § Birke *f.*

Poczta, -y, *sf.* Ehre; Verehrung *f.*; Ehrengeschenk *n.*

Poczta, Poszta, -y, *sf. Stw.* Post *f.*; pocztą jechac mit der Post fahren, reisen; poczta wozowa Fahrpost, fahrende Post *f.*; poczta listowa oder konna Reitpost, reitende Post *f.*; przez pocztę mit der Post; co z pocztą przyszło was die Post mitgebracht hat, was mit der Post gekommen ist; oddawac na pocztę, dac na pocztę auf die Post geben, aufgeben (Briefe, Packete); poczta Post *f.*, Posthaus *n.*, Poststation *f.*

Poczta, -y, *sf. Kw.* Posten *m.* eines (Wache haltenden) Soldaten.

Poczta, -y, *sf.* Art Feuerrad *m.* beim Kunstfeuerwerk.

Pocztamt, Postamt, -u, *sm. Stw.* Postamt *n.*; Pocztarczyk, f. Pocztarz; Pocztarek, -rka, *sm.* schlechter Postbeamter; schlechter Postbote *m.*; Pocztarz, Posztarz, -a, *sm.* der mit der Post zu thun hat, bei der Post beschäftigt ist; Postbote; Briefbote; Postknecht, Postillon *m.*; Pocztarka, -i, *sf.* die mit der Post zu thun hat; Brief-, Zeitungsträgerin, Postbotin; des Briefträgers Frau; des Postillons Frau *f.*; Pocztarski, *a.* Postboten-; Postillons-; Post-; pocztarskie koni Postpferde *n.*, Postgäule *f.*; pocztarskie okręty, *Sw.* Postschiffe, Postpacketboote *n.*; Poczteuntor, Pocztbalter, -a, *sm.* Posthalter *m.*; Pocztmistrz, Pocztmajstor, Postmagistor, Posztmagister, Postmajster, -a, *sm.* Postmeister *m.*; Pocztmajstrostwo, Pocztmagistrostwo, -a, *sn. Stw.* Postmeisteramt *n.*; der Postmeister mit seiner Gemahlin; Pocztmajstrowa, -y, oder -ej, *sf.* Postmeisterin *f.*; Pocztmajstrówna, -y, *sf.* Postmeisterstochter *f.*; Pocztmistrz, etc. f. Pocztmajster, etc.; Pocztowiec, -wca, *sm.* Posttaube, Brieftaube *f.*; Pocztowy, *a.* Post-; — dom Posthaus; — dzien Posttag *m.*; — wóz Postwagen *m.*; Pocztowy, *a.* zum Gefolge, zur Schwadron gehörig; Pocztowy, -ego, *sm. Kw.* Reitknecht *m.* eines polnischen adligen Officiers (f. Towarzysz); Pocztylion, -a, *sm.* Postillon, Postknecht, Postkutscher, *Briefträger *m.*

Poczubic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* ein wenig am Kopfe od. bei den Haaren fassen und zausen; — się einander beim Kopfe nehmen.

Poczuc, poczuł, *fut.* poczuje, *va. perf.*, Poczuwac, -wał, -wam, *va. imp.* etwas empfinden; empfinden, fühlen, riechen; merken, wahrnehmen; auf etw. schließen; poczuwac się w czym oder do czego sich zu etw. gedrungen fühlen, nicht gleichgültig dabei sein; Sorge auf etw. verwenden; poczuwac się wegen etwas in jem. od. do czego, *sich wegen etwas fühlen; ... nem Gewissen getroffen ... czuwanie Fühlen, Empfinden ... nehmen *n.*

Poczwara, -y, *sf.* gräßliche Gestalt, Mißgeburt, Schreckgestalt *f.*, Schreckbild, Gespenst *n.*; poczwara, *Ng.* gewisses fledermausartiges Säugethier *n.* in verschiedenen Arten (lat. dysopes); poczwara, Poczwarka, -i, *sf. Ng.* Larve, Puppe *f.* eines Schmetterlings, ... enthaltene Nymphe *f.*; Poczwarkowaty, *a. Ng.* larven-, puppenähnlich.

Poczwarnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. himathoglossum).

Poczwarowac się, f. Poczarzyc się.

Poczwarte, po Czwarte, ad. viertens.

Poczwarzyc się, -rzył się, *fut.* -rzy się, *vr. perf.*, Poczworowac się, Poczarzac się, *vr. imp.* viel Umstände machen, tändeln.

Poczwórka, -i, *sf.* Viergespann *n.*

Poczworny, *a.*, Poczwórno, *ad.* vierfach; poczwórny grosz Polski, *Mzk.* polnisches Viergroschenstück *m.*; poczwórny wóz vierspänniger Wagen *m.*; poczwórny cug koni Viergespann *n.* Pferde; Poczworzyc, -rzył, ... *va. imp.* vervierfachen; poczworzony vervierfacht.

Poczynac, f. Począć; Poczynacz, -a, *sm.* Anfänger, Beginner *m.*

Poczynić, f. Czynic.

Poczyść, Poczcić, Poczytać, -tał, *fut.* -tam, *praes.* poczytuje, *va. perf.*, Poczytywac, -wał, -uje, *va. imp.* rechnen zu etwas, unter etwas, in Rechnung bringen, anrechnen; an-, zurechnen, beimessen; für etwas ansehen oder halten; nie poczytaj mi tego za winę nimm es mir nicht übel; poczytać trochę ein wenig lesen, etwas lesen.

Poczyscic, -scił, *fut.* poczyści, *va. perf.* Eins nach dem Andern reinigen, saubern; poczyścić komu zęby, *Jemandem eine Ohrfeige geben.

Pod, Pode, *praep.* (pode vor Wörtern, die mit mehreren Mitlauten beginnen, z. B.: pode mną unter mir) mit dem *Instrumental*: unter; — mit dem bei etwas Höherem; ... *Accusativ*, wenn die Bewegung, die Richtung nach einem Gegenstande unter etwas gedrückt wird; pod czym unter ...; lezy pod stołem es liegt unter dem Tische; rzucić co pod stół etwas unter den Tisch werfen; być pod dozorem unter Jemandes Aufsicht sein od. stehen; oddac kogo pod ... Jemanden unter eines Andern Aufsicht stellen; pod naszemi oczami unter unsern Augen; pod twoim imieniem unter deinem Namen; ... pod wątpieniem etwas als zweifelhaft hinstellen; pod jego dowództwem, *Kw.* unter seinem Commando, unter ...

nem Befehle; pod gołém niebem unter freiem Himmel; żyć pod prawami unter den Gesetzen leben; pod pozorem unter dem Scheine; pod tym warunkiem unter der Bedingung; — pod = gegen: pod wieczór gegen Abend; pod jesień gegen den Herbst hin (wenn der Sommer zu Ende neigt); pod = zu: pod czas trzęsienia ziemi zur Zeit des Erdbebens; dom zajezdny pod czarnym orłem Gasthof zum schwarzen Adler; pod = bei: pod karą bei Strafe; pod karą smierci bei Todesstrafe; pod = für, zu: wóz pod chorych Wagen *m.* für Kranke; pole pod len Flachsfeld *n.* (gut) für Lein; pod = zur Zeit, während, unter: pod czas sejmu zur Zeit (während) des Reichstages; pod = nach: pod sznur nach der Schnur; — pod als untrennbares Verhältnißwort in Zusammensetzungen: ein wenig; etwas: podpić sobie sich ein wenig berauschen; *pod*weselic sich ein wenig belustigen.

Pod..., *sm.* s. Strych.

Podabek, -bka, *sm. Ng.* gewisser Schwamm oder Pilz.

Podać, podał, *fut.* podam, *praes.* podaję, *va. perf.*, Podawać, -wał, -waję, *va. frequ.* reichen, hingeben, zureichen; — komu rękę Jemandem die Hand reichen, sie ihm bieten; *ihm beistehen, *ihm aus der Noth helfen; — komu sposób Jemandem ein Mittel an die Hand geben; — podobnosc do czego eine Gelegenheit zu etwas geben; kiedy się podaje sposobnosc da sich die Gelegenheit dazu darbietet; podać komu myśl Jemanden auf einen Gedanken bringen, ihm einen Gedanken eingeben; podać kogo na urząd Jemanden zu einem Amte vorstellen, vorschlagen; — skargę na kogo, *Rw.* eine Klagschrift gegen Jemanden einreichen; podac na piśmie o co, przeciwko czemu wegen oder gegen etwas schriftlich einkommen; podać się einkommen; jużem się trzy razy do Senatu podawał o ten urząd, teraz podałem się czwarty raz ich bin bei dem Senat schon dreimal um dieses Amt eingekommen, jetzt bin ich zum vierten Male deshalb eingekommen; podac miasto na rabunek eine Stadt der Plünderung preisgeben; — kogo na pośmiewisko sich oder Jemanden dem Gelächter preisgeben; — kogo na obmowę Jemanden in's Gerede bringen; — kogo na ludzkie języki Jemanden dem Gerede der Leute aussetzen; — się na niebezpieczeństwo sich in Gefahr begeben, sich einer Gefahr aussetzen; — kogo na ubóstwo Jemanden in Armuth bringen; podac do wieków; podali starożytni pisarze die Alten haben (es) in ihren Schriften hinterlassen; podać pamięci zum Andenken hinterlassen; podają pamięci, man erzählt, *man liest es in Schriften; podać oczy na co seine Augen auf etwas richten; podać uszy między ludzi, *hören, was die Leute reden; podać bieten, — dwa talary więcéj zwei Thaler mehr bieten; najwięcéj podać das höchste Gebot thun, das Meiste bieten; podawać dziecko, *Kg.* ein Kind aus der Taufe heben; tył podac den Rücken zukehren, *fliehen; podac się do kogo, *sich nach Jemandem bilden, ihm nachschlagen, ihm gleichwerden.

Podacie, *ad.* reichlich, überflüssig.

Podaga, -i, *sf. Myth.* altslawische Göttin *f.* des Wetters (s. a. Pogoda).

Podagra, Podagra, Pedogra, -y, *sf. Hlk.* Podagra *n.*, Fußgicht *f.*, Zipperlein *n.*

Podagrycznik, -a, *sm. Ng.* Geißfuß, Ziegenfuß *m.* (Pflanze, lat. aegopodium).

Podagryczny, Pedagryczny, Pedogryczny, *a. Hlk.* podagrisch, Podagra-, fußgichtisch; am Podagra, an der Fußgicht leidend; Podagryk, Pedagryk, Pedogryk, -a, *sm.* am Podagra, an der Fußgicht Leidender *m.*; der das Podagra oder Zipperlein hat.

Podaję, s. Podać.

Podalstuszyk, -a, *sm.* Unterhalstuch, Halstuch *n.* zum Unterbinden.

Podaminek, s. Aminek.

Podanie, -ia, *sn.* Uebergabe; Abgabe, Abtretung *f.*; *Rw.* gerichtliches Abtreten, Uebergeben, Ueberliefern *n.*

Podantymonian, -u, *sm. Schdk.* unter-antimonsaueres Salz *n.*

Podany, *pp.* u. *a.* v. Podać, s. d. | Podarcie, -ia, *sn.* v. Podarć, s. Podrzéć.

Podareczek, -czka, Podarek, -rka, Podarunek, -nku, *sm.*, Podarze, -a, *sn.*, Podaruneczek, -czka, *sm. dim.* Geschenk *n.*, Gabe *f.*; podarunek ranny Morgengabe *f.* (Hochzeitsgeschenk); dać komu podarunek Jemandem ein Geschenk geben; dać komu co w podarunku Jemanden etwas zum Geschenk geben.

Podaremnie, *ad.* umsonst, geschenkt, zum Geschenk; vergeblich, nutzlos.

Podarkowy, *a.* Geschenks-, Gaben-; Geschenke gebend; Podarować, -ował, *fut.* -uje, Podarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Podarowywać, -wał, -wam, *va. frequ.* u. *imp.* schenken, als Geschenk hingeben; podarować winę eine Schuld erlassen, eine Strafe schenken; podarowanie, podarzenie Schenkung; Erlassung *f.*

Podarsenian, -u, *sm. Schdk.* unter-arsensaures Salz *n.* (lat. arseniis).

Podarty, *pp.* u. *a.* v. Podrzéć, s. d.

Podarunek, Podaruneczek, Podarze, etc. s. Podarek, etc. [rować.

Podarzyć, Podarzenie, s. Poda-

Podatek, -tku, Podawek, -wku, *sm.* Abgabe, Steuer; *Unterthänigkeit, Ergebenheit *f.*; podatek nałożyć na kogo, na co Jemanden, oder etwas besteuern, ihm eine Steuer auflegen; uległy podatkowy steuerpflichtig, steuerbar (Personen, Waaren); wolny od podatku steuerfrei; Podatkować, -ował, -uje, *vn. imp.* steuern, Steuern zahlen, Abgaben geben; Podatkowanie, -ia, *sn. Stw.* Steuersystem, Steuerwesen *n.*; nauka podatkowania znacznéj ważności sprawa dla dobra pospolitego die Kenntniß des Steuerwesens ist eine Sache von hoher Wichtigkeit für das allgemeine Beste (für das Staatswohl); Podatkowy, *a.* Abgaben-, Steuer-; Podatkujący, *ppr.* u. *a.* Steuern oder Abgaben zahlend; Podatnik, -a, *sm. Stw.* Abgaben-, Steuerzahler, Steuernzahlender *m.*

Podawać, Podawanie, s. Podać, etc.; Podawacz, -a, Podawca, -y, *sm.* Ueberreicher, Hinreichender, Uebergeber *m.*; — rzemieślniczy Handlanger *m.*; der eine (schriftliche) Eingabe macht, wegen etwas (schriftlich) einkommt; Verleiher *m.* einer Pfründe; *Stw.* Lehnsherr *m.*: Podawaczka, -i, *sf.* Uebergeberin, Ueberreicherin; Verleiherin *f.*; Podawczy, *a.* Bestallungs-, Einsetzungs-, Verleihungs-; — list Bestallungsbrief *m.*, Einsetzungsurkunde *f.*; podawczy Eingabe-; — dziennik, *Rw.* Eingaberegister, Eingabejournal *n.*

Podawić, -wił, *fut.* podawi, *va. perf.* Einen nach dem Andern erwürgen; Podawiciel, -a, *sm.* Erwürger *m.*

Podbaldaszek, -szka, *sm. Ng.* gewisse doldenblumige Pflanze (lat. cyma).

Podbarcze, -a, *sn. Zk.* Brustknochen *m.* des Pferdes.

Podbechtać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Podbechtywać, -wał, -uje, *va. frequ.*: — kogo do czego Jemanden wegen od. auf etw. aufhetzen, anhetzen; — kogo przeciw kogo Jemanden gegen einen Andern aufhetzen; Podbechtacz, -a, *sm.* Auf-, Anhetzer *m.*; Podbechtanie, -ia, *sn.* Auf-, Anhetzung *f.*; Podbechtany, *pp.* u. *a.* auf-, angehetzt; Podbechtywacz, -a, *sm.* der oft auf- od. anhetzt; Podbechtywanie, -ia, *sn.* öfteres Auf- oder Anhetzen *n.*

Podbereżnik, Pobereżnik, -a, *sm.* Förster *m.*

Podbestwiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Podbestwić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*: — na oder przeciw kogo gegen Jemanden aufgebracht, zornig, wild machen, ihn aufbringen gegen einen Andern; podbestwianie, podbestwienie Aufbringen, Zornigmachen *n.*; podbestwiony aufgebracht, zornig oder wild gemacht.

Podbiał, -u, *sm. Ng.* Huflattich (lat. tussilago); Podbiałowy, *a. Ng.* Huflattich-.

Podbić, -bił, *fut.* podbije, *va. perf.*, Podbijać, -jał, -jam, *va. imp.*: — co czém einen Gegenstand von unten mit etw. beschlagen; — płaszcz kitajką den Mantel mit Seide füttern; — komu oczy Jemandem die Augen blutrünstig schlagen, *ihm blaue Flecke im Gesichte schlagen; podbić sobie oder się nogi, *sich die Beine wund- oder ablaufen; podbić unter etw. hineinschlagen; von unten schlagen (so daß es in die Höhe geht); podbijać kogo, *Jemanden steigern in der Auction, in einer öffentl. Versteigerung, *ihn hinauftreiben; podbić kogo pod siebie Jemanden sich unterwürfig machen, ihn unter seine Gewalt bringen, ihn bezwingen; podbić komu nogę Jemandem ein Bein stellen oder unterschlagen; podbijać się, *sich schwingen, sich emporschwingen; Podbicie, -ia, *sn.* v. Podbić, s. d.; Unterjochung, Ueberwältigung *f.*; Oberfuß, Oberrist *m.*, Oberleder *n.* am Stiefel, bót mnie ciśnie na podbiciu das Oberleder drückt mich; bóty na podbicie ciasne die Stiefeln sind im Oberrist (in der Spanne) zu eng; Podbiciel, Podbijacz, -a, Podbójca, -y, *sm.* Ueberwältiger, Unterjocher, Bezwinger *m.*; Podbicielka, -i, *sf.* Ueberwältigerin, Bezwingerin *f.*

Podbiedz, podbiegł, *fut.* podbiegnie, Podbiegnąć, -gnął, *fut.* -gnie, Podbieżéć, -żał, -ży, *va. perf.*, Podbiegać, -gał, -gam, *va. imp.*: — kogo Jemanden erhaschen, erwischen, einholen; podbiegło jakie miejsce ciała krwią eine Stelle des Körpers ist mit Blut unterlaufen; Podbiegły, *pp.* u. *a. Hlk.* unterlaufen, angelaufen; Podbiegnięcie, Podbieżenie, -ia, *sn.* Erha-

schen, Erwischen, Einholen; *Hlk.* Unterlaufen *n.* (mit Blut).

Podbieléć, -lał, *fut.* -leje, *vn. perf.* weißlich werden, in's Weißliche übergehen; podbielały weißlich geworden.

Podbierać, -rał, -ram, *va. imp.*, Podebrać, -brał, *fut.* podbierze, *va. perf.* von unten weg-, herausnehmen; nach u. nach abnehmen; — gniazdo ein Nest ausnehmen; — śmietanę, *Ldw.* den Rahm, die Sahne von der Milch abnehmen, abschöpfen; podebrać komu szkatułę Jemandem die Casse, die Baarschaft ziemlich stark plündern; podbierać unterspülen, aushöhlen (Wasser); *schwächen; — zdrowie, siły die Gesundheit, die Kräfte schwächen; podbieranie, podebranie Weg-, Herausnahme; Abnahme *f.*

Podbieżéć, etc. s. Podbiedz. | Podbijać, s. Podbić. | Podbijacz, Podbijca, s. Podbiciel.

Podbitka, -i, *sf.* Unterfutter *n.* (unter Kleider); *Bk.* Decke *f.*, Plafond *m.* eines Zimmers.

Podboczyć się, -czył się, *fut.* -czy się, *vr. imp.* die Hände in die Seite od. Hüfte stemmen.

Podbój, -oju, *sm.* Ueberwältigen, Unterwerfen, Bezwingen, Erobern *n.*; Eroberung, Unterjochung *f.*; chciwy podbojów eroberungssüchtig, -lustig; Podbójczy, *a.* erobernd, bezwingend, unterjochend; siegreich.

Podbość, podbódł, *fut.* podbodzie, *va. perf.* von unten hinaufstechen oder -stoßen.

Podbożek, -żka, *sm.* Halbgott *m.*

Podbradzać, s. Podbrodzić.

Podbrażyć, -żył, *fut.* -ży, *vn. perf.*: — sobie sich berauschen, sich einen Rausch antrinken.

Podbrodek, -dku, *sm.* *Zk.* Kinn, Unterkinn *n.*, Unterkehle; Wampe *f.* des Mastviehes; podbrodek Kinnkette *f.* am Pferdezaume; Podbrodny, *a.* Kinn-.

Podbrodzać, Pobrodzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Podbrodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* untertauchen.

Podbronować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Ldw.* beeggen, mit der Egge bearbeiten.

Podbrzeże, Podbrzeżny, s. Pobrzeże, etc.

Podbrzeźniak, -a, *sm.* *Ng.* gewisser Erdschwamm (lat. bolestus scaber).

Podbrzuchowy, s. Podbruszny; Podbrzusze, Podbrzusie, -ia, *sn.* *Zk.* Unterbauch, Unterleib *m.*; Podbrzuszny, Podbrzuchowy, *a.* *Zk.* den Unterleib betreffend.

Podbudować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Podbudowywać, -wał, -wam, *va. imp.* *Bk.* unterbauen; podbudowanie, podbudowywanie, Podbudynek, -nku, *sm.* *Bk.* Unterbau *m.*, Unterbauung *f.*, Unterzug *m.* (einer Mauer, rc.).

Podbudzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Podbudzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* aufregen, aufwiegeln; podbudzanie, podbudzenie Aufregung, Aufwiegelung *f.*; Podbudziciel, -a, *sm.* Aufreger, Aufwiegler *m.*; Podbudzony, *pp.* u. *a.* aufgeregt, aufgewiegelt.

Podburzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Podburzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* aufrührerisch machen; aufgebracht machen; podburzanie, —burzenie Aufregung, Aufwiegelung *f.*; podburzony aufgerührt, aufgewiegelt; Podburzyciel, -a, *sm.* Aufrührer, Aufwiegler *m.*; —cielka, -i, *sf.* Aufrührerin, Aufwieglerin *f.*

Podcechować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* insgeheim bemerken, anmerken.

Podcepie, s. Posad.

Podcérulik, -a, *sm.* *Hlk.* Unterchirurg, Unterwundarzt *m.*

Podchadzać, s. Podchodzić.

Podchędożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Podchędażać, -żał, -żam, *va. imp.* etwas reinigen, von unten reinmachen.

Podchléba, Podchlebny, Podchlebować, s. Pochlebca.

Podchmiel, Pochmiel, -u, *sm.*, Podchmielenie, Pochmielenie, -ia, *sn.* Rausch *m.*, Räuschchen *n.*; Podchmielać, -lał, -lam, *vn. imp.*, Podchmielić, -lił, *fut.* -li, *vn. perf.*: — sobie sich ein Räuschchen trinken, *sich den Kopf benebeln; —, *va. perf.*: — piwo das Bier mit Hopfen machen, mit Hopfen versetzen; podchmielony mit Hopfen versetzt, angemacht; *betrunken, berauscht, benebelt.

Podchod, Podchód, -odu, *sm.*, Podchodzenie, -ia, *sn.* Anrücken, Naherücken *n.*, Untertretung *f.* unter etwas; Podchodzić, -dził, *fut.* -dzi, *vn. imp.*, Podchadzać, -dzał, -dzam, *vn. frequ.*, Podejść, podszedł, *fut.* podejdzie, *vn. perf.* unter etw. gehen, treten, fließen; woda podchodzi pod dom das Wasser dringt unter das Haus; podchodzić herankommen, -gehen, -rücken, -fließen; heranschleichen; rzeka podchodzi pod miasto der Fluß strömt bis an die Stadt heran; już nieprzyjaciel podchodził od. podszedł pod miasto der Feind ist der Stadt schon nahegerückt, hat sich bereits der Stadt genähert; podchodzić kogo Jemanden hintergehen, täuschen, berücken, überlisten, überrumpeln, überfallen.

Podchorąży, -ego, *sm.* *Kw.* Unterfähnrich *m.*

Podchować, -ował, *fut.* -owam, *va. perf.*, Podchowywać, -wał, -uje, *va. imp.* ein wenig großziehen, aufziehen; *Ldw.* mästen; podchowawszy konie, pojedziem do *Lwowa* sobald (od. nachdem) die Pferde ein wenig gerastet (und gefressen) haben werden, will ich nach Lemberg aufbrechen; Podchowanie, Podchowywanie, *sn.* v. Podchować, Podchowywać; Podchowany, Podchowały, *pp.* u. *a.* ein wenig auf-, großgezogen.

Podchwycenie, -ia, *sn.* unvermerktes oder unverhofftes Ertappen, Erwischen *n.*; Podchwycić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Podchwytać, Podchwytywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* unvermerkt od. unverhofft erhaschen, ertappen, erwischen, auffangen, aufgreifen; — kogo na kłamstwie Jemanden auf oder bei einer Lüge ertappen; podchwytywać kogo, *Jemandes Worte auffangen, aufhaschen (um ihm dann zu schaden); *Jemanden durch verfängliche Fragen zu fangen, in die Falle zu locken suchen; podchwycić kogo Jemanden in der Rede fangen; podchwycić listigerweise überfallen, überrumpeln; Podchwytacz, Podchwytywacz, -a, *sm.* der unverhofft erhascht, ertappt, ergreift, erwischt; Aufpasser, Auflauerer *m.*; Podchwytka, -i, *sf.* Falle, Schlinge *f.*, Fallstrick *m.*; *verfängliche Frage *f.*; Podchwytanie, Podchwytywanie, s. Podchwycenie; Podchwytliwość, -ści, *sf.* Verfänglichkeit *f.*; Podchwytliwy, *a.* verfänglich; hinterlistig.

Podchylać, -lał, -lam, *va. imp.*, Podchylić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* unter etw. hinbeugen; podchylanie, —chylenie Beugung, Hinbeugung *f.* unter etwas.

Podciąć, podciął, *fut.* podetnie, podetnie, *vn. perf.* (u. 1-malig), Podcinać, -nał, -nam, *va. imp.* von unten behauen, anhauen, ab-, einhauen; ab-, einschneiden; podcinanie języka przyrosłego, *Hlk.* Lösen *n.* der angewachsenen Zunge (durch einen Operationsschnitt); podciąć komu nogi, *Hlk.* Jemandem die Beine unten abschneiden, amputiren; błędu korzeń podciąć, *die Wurzel des Irrthums abschneiden, *den Irrthum benehmen.

Podciąg, -u, *sm.* *Bk.* Unter-, Tragbalken *m.*, auf dem die Querbalken ruhen. Podciągać, -gał, -gam, *va. imp.*, Podciągnąć, -gnął, *fut.* -gnie, *va.* (1-malig) u. *perf.* bis unter etwas hinziehen; podciąganie, podciągnięcie, podciągnienie Unterziehung *f.* unter etw.; podciągnąć co pod jakie wyobrażenie, *Philos.* etwas mit einem Begriffe verbinden; — pod jaką definicyą, *Philos.* unter einem Begriffe mitbegreifen, mit darunter verstehen; pod nazwiskiem zwierząt ludzi podciągać unter der Benennung der Thiere (der lebenden Wesen) auch die Menschen mitbegreifen; podciąga i mnie pod tę kategoryą er behauptet, ich sei auch in dieser Classe (unter dieser Bezeichnung) mitbegriffen, er setzt mich auch in diese Kategorie.

Podciązka, -i, *sf.* Hosenträger *m.*

Podciec, podciekł, *fut.* podcieknie, Podcieknąć, podciekł, *fut.* p..., Podciekać, -kał, -kam, *vn. perf.*, Podciekać, *vn. imp.* unter etw. hinfließen, hineinrinnen; sickernd darunter hinfließen; podcieknięcie, podcieczenie, podciekanie tröpfelndes, sickerndes Hinfließen *n.* unter etwas.

Podcięcie, s. Odcięcie; Podcięty, s. Podciąć, etc.

Podcięgacz, -a, *sm.* Sattelgurt *m.* der Reitthiere.

Podciekacz, -a, *sm.* (?); Podciekły, *pp.* u. *a.* tropfenweise unter etw. eingeflossen, darunter gesickert.

Podcieknąć, s. Podciekać. | Podcienbitka, s. Podsiębitka.

Podcienie, -ia, *sn.* beschatteter, schattiger Ort *m.*

Podcierać, -rał, -ram, *va. imp.*, Podetrzéć (Podtarć), podtarł, *fut.* podetrze, *va. perf.* abwischen von unten; — dziecko ein kleines Kind reinigen (nachdem es sich verunreinigt hatte); podcieranie Reinigung, Abwischung *f.* von unten.

Podcierpieć, -piał, *fut.* podcierpi, *vn. perf.* ein wenig leiden oder dulden.

Podcieś, Przycieś, s. Podwalina.

Podcin, -u, *sm.* Baum *m.* mit einem Neste wilder Bienen, dessen Gipfel wegen Morschheit u. Alter ein kurzes Stück über dem Bienenbaue abgehauen worden ist.

Podcinać, Podcinanie, s. Podciąć.

Podciołek, -łka, *sm.* *Ldw.* junges Rind *n.*, Färse *f.*; *Jäg.* junger Hirsch *m.*, dem das erste Geweih wächst, Spießer *m.*

Podcios, s. Podwalina.

Podciosać, Podciosać, -sał, -sam, *va. perf.*, Podczosywać, -wał, -uje, *va. frequ.*

unter etw. hin hauen od. zimmern; von unten behauen, bezimmern; podciosać języka, *du mußt deine Zunge im Zaume halten, deine Reden mäßigen; podciosanie, podczosanie, podciosywanie Behauung, Bezimmerung f. von unten; podciosany von unten behauen, bezimmert.

Podciskać, -skał, -skam, va. imp., Podcisnąć, -nął, fut. podciśnie, va. perf. unter etw. hinwerfen; unter etw. hinunterdrücken; podciskanie, podciśnięcie, podciśnienie Hinunterwerfung, Hinunterdrückung f. unter etwas.

Podcycowy, a. Zk. unter den Brüsten (eines Weibes), unter den Zitzen od. Saugwarzen eines weiblichen Thieres befindlich.

Podcyrulik, Podcerulik, -a, sm. Blk. Unterchirurg, Unterwundarzt m.

Podczas, ad. zuweilen, bisweilen; dann und wann.

Podczaństwo, -a, sn. Mundschenkenamt n.; Würde f., Rang m. des königl. Mundschenken; —, Podczaszowstwo, -a, sn. der Mundschenk u. seine Gemahlin; Podczaszanka, Podczaszaneczka, -i, sf. dim. Tochter f. des Mundschenken; Podczaszy, -ego, sm. (ehemals) königl. Mundschenk m.; Podczaszyc, -a, sm. Sohn m. des Mundschenken; Podczaszycówna, s. Podczaszanka; Podczaszyna, -y, sf. Gemahlin f. des Mundschenken.

Podczerewie, -ia, sn. Bauchfell, Bauchpelzwerk n. vom Biber, Luchs, Fuchs 2c.; *Pelzunterfutter n., Pelzfütterung f.

Podczerniać, -niał, -niam, va. imp., Podczernić, -nił, fut. -ni, va. perf. unter etwas hinschwärzen, von unten her schwarz machen; podczernianie Schwärzung f. von unten herauf; Podczerniéć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. schwärzlich werden, ins Schwärzliche übergehen; podczernienie allmähliches Schwarzwerden n.

Podczesać, -sał, fut. podczesze, va. perf., Podczesywać, -wał, -uje, va. imp. u. frequ. hinaufkämmen, von unten nach oben aufkämmen; podczesywanie Hinaufkämmung f.

Podczołek, -łka, sm. Bk. von Säulen getragener Front. od. Haupterker m.

Podczos, Podcios, -u, sm. Gln. Kohl. s. Krautsprosse f.; Podczosać, etc. s. Podciosać; Podczosowy, a. sprossig, Kohl. od. Krautsprossen; Podczosywać, etc. s. Podciosywać.

Podczyścić, -czyścił, fut. podczyści, va. perf., Podczyszczać, -szczał, -szczam, va. imp. etwas oder ein wenig reinigen, aus dem Gröbsten rein machen. [Poddymać.

Poddać, s. Poddawać. | Poddąć, s.

Poddachowy, Poddaszny, a. unter dem Dach u. Fach, unter einem Dache befindlich; Poddachowanie, -ia, sn. Bedachung f.; bedachter Ort m.

Poddajać, -jał, -jam, va. imp. u. frequ., Poddoić, -doił, fut. poddoję, poddoi, va. perf. von Zeit zu Zeit melken (Kühe, Ziegen); *Jemandem nach u. nach eine gewisse Summe Geldes abnehmen; poddajanie Melken n. von Zeit zu Zeit.

Poddańczuch, -a, sm. Unterthan, Untergebener; iron. Sklave m.; Poddańczy, a. unterthänig, unterwürfig, sklavisch, Sklaven-; Poddanie, -ia, sn. Uebergabe, Ergebung; Unterwerfung f.;

Poddaniec, -nca, Poddannik, -a, sm. Untergebener m.; der sich ergeben oder unterworfen hat; Poddanka, -i, sf. Unterthanin; Frohnbäuerin f.; Poddaność, s. Poddaństwo: Poddański, a. Unterthanen-; Poddaństwo, -a, sn., Poddaność, -ści, sf. Unterthänigkeit f., Gehorsam m.; poddaństwo, Stw. Gesammtheit f. der Unterthanen; Poddany, a. unterwürfig, untergeben, unterthänig; ergeben; willfährig; Poddany, -ego, sm. Unterthan m.; Poddana, -éj, sf. Frohnbäuerin f.

Poddasze, -a, sn., Poddaszek, -szka, sm. Ort m. unter dem Dache; Boden, Söller m.; Dachstube, Wohnung f. unter dem Dache, Dachwohnung f.; poddaszek Wetterdach n.; Poddaszny, s. Poddachowy.

Poddawać, -wał, poddaje, va. imp., Poddać, -dał, fut. -dam, va. perf. unter etwas legen, darunter legen; poddawać co komu Jemandem insgeheim etw. zuschieben, hin-, unterschieben; poddać pod moc czyję etw. unter fremde Macht geben, es ihr übergeben, hingeben, unterwerfen; poddać się swejwoli sich dem Uebermuthe hingeben, ergeben; poddać, *eingeben; *in die Feder dictiren; on mi tę myśl, ten odpowiedź poddał er hat mir diesen Gedanken, diese Antwort eingegeben; poddawanie, poddanie Ergebung, Uebergabe f.; Poddawacz, -a, Poddawca, -y, sm. der etw. übergibt, 2c., s. Poddawać, Poddać.

Poddęcie, -ia, sn. v. Poddąć, s. d.

Poddenek, -nku, sm. Bodensatz m. einer Flüssigkeit im Gefäße.

Poddennica, -y, sf. Ldw. verschiebbares Brett n. auf einem Düngerwagen; Poddenny, a. unter dem Boden eines Geschirres, Gefäßes befindlich (z. B. Blumentopfuntersetzer).

Poddeptać, -tał, fut. poddepce, od. poddepcze, va. perf., Poddeptywać, -wał, -uje, va. imp. u. frequ. untertreten, unter etw. treten od. stampfen; poddeptał go pod swe nogi er stampfte ihn unter seine Füße; — się, *es sich viel Mühe u. Lauferei um etwas kosten lassen, **sich die Beine ablaufen nach etw.; poddeptanie, poddeptywanie Treten, Stampfen n. mit den Füßen unter sich.

Poddęty, pp. u. a. v. Poddąć, s. d.

Poddiakon, -a, sm. Kg. Subdiakonus, Unterdiakonus m.

Poddłubać, -bał, fut. -bam, va. perf., Poddłubywać, -wał, -uje, va. imp. von unten aushöhlen; poddłubanie, poddłubywanie Aushöhlung f. von unten.

Poddmuchać, -chał, fut. -cham, va. imp., Poddmuchywać, -wał, -uje, va. frequ., Poddmuchnąć, -nął, -nie, va. (1-malig) von unten anblasen, anfachen. [etc.

Poddoić, Poddojenie, s. Poddajać,

Poddomny, a. unter dem Hause befindlich, unterirdisch.

Poddróżnica, s. Podkolejnica.

Poddupnik, -a, sm. Windel f. unter dem Hintern kleiner Kinder; Poddupny, a. unter dem Hintern befindlich; den Rücken, den Hintern bedeckend.

Poddyakon, -a, sm. Kg. Unterdiakonus, Subdiakonus m.

Poddymać, -mał, -mam, va. imp., Poddąć, -dął, fut. podedmie, va. perf. aufblasen, anblasen; von unten herauf auf etw. wehen oder blasen, anfachen; *aufgeblasen oder stolz machen; poddymać, *anhetzen, aufhetzen; Poddymacz, -a, sm. Aufblaser; Anblaser m.; *der aufhetzt, der anhetzt; *der stolz oder aufgeblasen macht.

Poddymiać, -miał, miam, va. imp., Poddymić, mił, fut. -mi, va. perf. räucherig, rauchig machen; verräuchern; —, vn. räucherig, rauchig werden; poddymianie, —mienie Verräucherung f.; poddymiony verräuchert, räucherig gemacht. [fächer m.

Poddymka, -i, sf. Feuerwedel, Feuer-

Poddział, -u, Poddziałek, -łku, sm. dim. Unterabtheilung f.; poddziały, pl. Unterabtheilungen, Subdivisionen f.; Poddzielać, -lał, -lam, va. imp., Poddzielić, -lił, fut. -li, va. perf. in Unterabtheilungen bringen, eine Unterabtheilung machen; poddzielanie, poddzielenie Eintheilung, Anordnung f. nach Unterabtheilungen.

Podźwierze, -a, sn. Ort m., Stelle f. unter der Thüre.

Poddźwigać, -gał, -gam, va. imp., Poddźwignąć, -nął, -nie, va. perf. etw. Schweres von unten hinauftragen, hinaufbringen, hinaufheben; poddźwiganie, poddźwignienie, poddźwignięcie Hinaufhebung, -Tragung, -Beförderung f. einer Last von unten nach oben.

Pode = Pod (steht aus Wohllautsrücksichten u. behufs leichterer Aussprache vor Wörtern, die mit zwei oder mehr Mitlauten anfangen).

Podebrać, s. Podbierać.

Podedmie, s. Poddymać, Poddąć.

Podefalkować, -owal, fut. -uje, va. perf. Rk. eine Zahl von der andern abziehen; etwas abrechnen von einem Betrage; s. a. Defalkować.

Podegnać, -nał, fut. podgoni, Podgonić, -nił, fut. -ni, va. perf., Podganiać, -niał, -niam, va. imp. bis wo hinuntertreiben; § forttreiben, fortjagen, verjagen.

Podegnie, s. Podgiąć, Podginać.

Podegrać, s. Podgrywać.

Podegrzać, -grzał, fut. podgrzeje, va. perf., Podegrzewać, Podgrzewać, -wał, -wam, va. imp. ein wenig warm machen; podegrzanie, podegrzewanie allmähliches Warmmachen n.; podegrzany ein wenig warm gemacht; nach und nach warm gemacht.

Podejma, s. Podelga, Podyma; Podejmacz, Podejmownik, Podejmiciel, -a, sm. Aufnehmender, Empfänger; Beherberger; *Beschützer m.; Podejmować, -ował, -uje, va. imp., Podjąć, podjął, fut. podejmie, va. perf. aufheben, aufrichten; — kogo Jemanden bewirthen, freihalten, auf seine Kosten unterhalten; — się sich unterhalten, sich ernähren; podjąć auf der Erde Liegendes aufheben, in die Höhe heben; podejmować leiden, ertragen, erdulden; — karę Strafe leiden; — szkodę den Schaden tragen; podejmować sich mit etwas befassen, etw. übernehmen; — staranie koło kogo, czego für Jemanden od. für etw. Sorge tragen; — wiele prac koło czego sich etwas sehr angelegen sein lassen, viel Mühe darauf verwenden; — się pod czego etwas auf sich nehmen, übernehmen, sich einem Geschäft unterziehen; sich bereit zu etw. erklären; podejmuję się ich bin bereit, ich stehe zu Diensten; podejmowanie, podjęcie Uebernahme; Aufnahme; Beherbergung; *Beschützung; Bewirthung f., 2c.

Podejrzał, s. Podejźrzon.
Podejrzanie, Podejrzenie, Podeźrzenie, Podeźrzanie, -ia, *sn.* Verdacht, Argwohn *m.*; Podejrzany, Podeźrzany (Podejrzańszy, *a. compar.*), *a.* verdächtig; unsicher, ungewiß.
Podejrzeć, Podeźrzéć, -rzał, *fut.* podeźrzy, *vn. imp.*, Podzierac, -rał, -ram, *vn. frequ.* von unten hinauf od. nach oben schauen, blicken; podejźrzeć kogo w czym Jemanden in Verdacht haben, Argwohn gegen ihn hegen, ihn beargwöhnen.
Podejrzliwość, Podeźrzliwość, -ści, *sf.* argwöhnisches Wesen *n.*, Hang *m.* zum Argwohn; Podejrzliwy, Podeźrzliwy, *a.* argwöhnisch, beargwöhnend.
Podejrzon, Podejrzał, Podejźrzon, Podeźrzon, *sm. Ng.* kleines Maidkraut *n.*; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. osmunda); —, *a.* s. Podejrzany.
Podejść, podszedł, podeszli, *fut.* podejdzie, *vn. perf.*, Podchodzić, *vn. imp.*, Podchadzać, *vn. frequ.* bis unter etwas hingehen, sich nähern; s. a. Podchodzić; Podejście, Podeście, -ia, *sn.* Hintergehung, Uebervortheilung *f.*
Podejźrzonowy, *a. Ng.*: —nowe ziele Mondkraut *n.* (lat. herba lunaria).
z Podełba, Podełbem, *ad.*: — na kogo patrzéć Jemand. von unten ansehen.
Podełga, s. Podyma, Podejma.
Podełgnąć, -nął, *fut.* -nie, *vn.* (1-malig) sich unterhalb ansetzen, ankleben, *picken bleiben. [(lat. lonchitis).
Podełwa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze
Podełżenie, -ia, *sn.* kleine Erleichterung *f.*; Podełżyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* etwas oder einigermaßen erleichtern.
Podemdlić, Podemglić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* etwas schwächen.
Podemkły, *a.* wenig von der Erde abstehend, untersetzt, niedrig (Gewächse).
Podemknąć, -knął, *fut.* -knie, *va.* (1-malig), Podmykać, -kał, -kam, *va. imp.* unter etwas hinschieben, -rücken, unter-, heranrücken.
Podemną = pod mną: unter mir.
Podemnie, s. u. Pod. | Podopnie, s. Podpiąć.
Podepchać, Podepchnąć, Podepchnięty, etc. s. Podpychać, etc.
Podeprzéć, podparł, *fut.* podeprze, *pp.* podparty, *va. perf.*, Podpierać, -rał, -ram, *va. imp.* unterstützen, stützen; podparcie, podpieranie Unterstützung, Stütze *f.*
Podeptać, -tał, *fut.* podepce, oder podepcze, *va. perf.*, Podeptawać, -wał, -wam, *va. frequ.* mit Füßen treten; in den Koth treten; Podeptacz, -a, *sm.* der etw. niedertritt, in den Koth tritt; Podeptanie, -ia, *sn.* Niedertreten *n.*; Podeptany, *pp.* u. *a.* niedergetreten; in den Koth getreten.
Poderwać, -wał, *fut.* poderwie, *va. perf.*, Podrywać, -wał, -uje, *va. imp.* von unten forttreiben, hinwegreißen; cicha woda brzegi podrywa stilles Wasser höhlt die Ufer aus; *stille Wasser haben tiefe Gründe; poderwanie Wegtreiben, Hinwegreißen *n.* von unten; poderwany von unten weg-, fortgetrieben, hinweggerissen.
Poderznąć, -nął, *fut.* poderznie, *va.* (1-malig), Podrzynać, -nął, -nam, *va. imp.* von unten beschneiden; nach oben zu schneiden; von unten nach oben abschneiden; poderznięcie Abschneiden, Beschneiden *n.* von unten nach oben.
Podeschnąć, -nął, *fut.* podeschnie, *vn.* (1-malig), Podsychać, -chał, -cham, *vn. imp.* von unten allmählich auftrocknen; podeschnięcie allmähliche Auftrocknung *f.* von unten.
Podeście, s. Podejść.
Podesłać, -słał, *fut.* podeśle, *va. perf.*, Podsyłać, -lał, -łam, *va. imp.* heimlich zustecken, zuschicken; podesłanie heimliches Zustecken oder Zuschicken *n.*; Podesłaniec, -ńca, *sm.* geheimer Bote, geheimer Sendbote *m.*
Podesłać, -słał, *fut.* podściele, *va. perf.*, Podścielać, -lał, -łam, *va. imp.* unterstreuen, unterbetten, unterlegen, unterpolstern; podesłanie Unterlage; *Ldw.* Unterstreu *f.*; podścielać, *unterwerfen.
Podessać, -ssał, *fut.* podessie, *va. perf.*, Podsysać, -sał, -sam, *va. imp.* etwas aussaugen, absaugen; podsysanie Aussaugung, Absaugung *f.*
Podeszczwać, podoszczwał, *fut.* -szczwam, *va. perf.*, Podszczuwać, -wał, -wam, *va. imp.* loshetzen, anhetzen; aufmuntern, reizen zu etw. Bösem; podoszczwanie Aufmunterung, An-, Loshetzung *f.* zu etwas Bösem; podeszczwany angehetzt; aufgemuntert, angereizt zu etw. Bösem.
Podeszłość, -ści, *sf.* Bejahrtheit, Betagtheit *f.*; — rany krwią, *Hlk.* Unterlaufensein *n.* einer Wunde mit Blut; Podeszły, *pp.* u. *a.* (v. Podejść): bejahrt, betagt, nicht mehr jung; podeszły czym, krwią, etc. mit oder von etwas angelaufen, *Hlk.* mit Blut unterlaufen; podeszły von etw. angelaufen, mit etw. angefüllt; — łzami mit Thränen bedeckt, von Thränen überlaufend (Augen).
Podeszwa, -y, *sf. Zk.* Fußsohle, Sohle; Sohle *f.* an Schuhen, Strümpfen; podeszwa w obuwiu wewnętrzna Brandsohle *f.* in Schuhen, in Stiefeln; podeszwa u kołacza, *Kk.* Unterrinde *f.*, Boden *m.* eines Kuchens; podeszwa w budowaniu, *Bk.* Unterschwelle *f.*; Podeszwiany, Podeszwowy, *a.* Sohlen-, Fußsohlen-; Schwellen-, Unterschwellen-.
Podeszwica, -y, *sf.* Leder *n.*, das zur Brandsohle in Schuhen u. Stiefeln genommen wird.
Podetkać, Podtkać, -kał, *fut.* podetcze, *va. perf.*, Podtykać, -kał, -kam, *va. imp.* unter etwas hinweben; *W.* unterweben; podetkanie Unterwebung *f.*
Podetknąć, -knął, *fut.* -knie, *va.* (1-malig), Podtykać, -kał, -kam, *va. imp.* unterstecken, unter etw. hinstecken, hinschieben; heimlich zustecken, zuschicken; podetknięcie Unterstecknung; Unterschiebung *f.*; heimliches Zustecken, Zuschicken, Zuschieben *n.*
Podetnę, Podetnie, s. Podciąć.
Podetrzéć, -trzał, *fut.* podetrze, *va. perf.*, Podcierać, -rał, -ram, *va. imp.* unten abreiben, unten absägen, von unten absägen.
Podewrzéć, -rzał, *fut.* podewre, od. podewrzo, *vn. perf.*, Podwierać, -rał, -ram, *vn. imp.* etwas aussieden, auskochen. [Podżegać.
Podeżgę, Podeżży, s. Podżegnąć,
Podeźrzany, s. Podejrzany. | Podeźrzon, s. Podejźrzon.
Podeźrzéć, s. Podejrzeć.
Podfarbować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Podfarbowywać, -wał, -wam, *va. imp.* etw. bis unten hin färben; ein wenig färben; podfarbowanie, podfarbowywanie leichtes Färben, Färben *n.* bis unten hin; podfarbowany leicht gefärbt; bis unten hin gefärbt.
Podfora, s. Potwora.
Podfosforan, -u, *sm. Schdk.* unterphosphorsaures Salz *n.* (lat. phosphis).
Podfutrować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* unterfüttern, ausfüttern mit Brettern, Steinen ꝛc.
Podgajać, -jał, -jam, *va. imp.*, Podgoić, -goił, *fut.* -goi, *va. perf. Hlk.* eine Wunde ein wenig heilen, sie verharschen machen; podgajanie Verharschung *f.* einer Wunde.
Podgajny, *a.*: podgajne sieci, Jägergarnnetze *n.*, Garnzäune *m.*
Podgalać, -lał, -lam, *va. imp.* u. *frequ.*, Podgolić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* etwas rasiren, scheeren (Bart, Gesicht, Kopf); **Jemanden um etwas Geld prellen; podgalanie Scheeren, Rasiren *n.*; **Rupfen, Ausziehen, Kahlmachen *n.* (durch Betrug od. durch Abschwatzung von Geld ꝛc.).
Podganiać, -niał, -niam, *va. imp.*, Podgonić, -nił, *fut.* -ni, Podegnać, -nał, *fut.* podgoni, *va. perf.* herbeitreiben.
Podgardle, Podgarle, Podgardło, Podgarło, -a, *sn.*, Podgardlek, -łka, *sm. dim. Zk.* Vorderhals *m.*, Vordergurgel; Wamme, Wampe *f.* beim Schlachtvieh; podgardlek, *Kk.* Kehlbraten *m.*; podgardlek u kura, *Zk.* Hahnenbart *m.*; podgardle Kehlriemen am Pferdezaum; Podgardłowy, Podgardłowy, Podgardlany, Podgarlany, *a. Zk. Kk.* Vorderhals-, Vordergurgel-, Wammen-; Podgarlica, -y, *sf. Zk.* Kropf *m.* der Vögel, der hühnerartigen Vögel.
Podgarle, -a, *sn. Sw.* etwas ausgehöhlte Stelle *f.* in der Mitte des Steuerruders, wo solches auf dem Joch aufliegt (auf Flußschiffen).
Podgarnąć, -nał, *fut.* -nie, *va. perf.* (u. 1-malig), Podgarnywać, Podgarniać, Podgarniwać, -wał, -uje, Podgarniać, -niał, -niam, *va. imp.* unter etw. hinscharren, hinschieben, hinraffen; — ogień das Feuer unter etw. schieben, die brennenden Kohlen zusammenscharren, oder zusammenschüren; podgarnywanie ꝛc. Zusammenschürung *f.* (auch Unterschürung, Zusammenschürung).
Podgęścić, -ścił, *fut.* podgęści, *va. perf.* ein wenig verdicken.
Pogiąć, -giął, *fut.* podegnie, *va. perf.*, Podginać, -nał, -nam, *va. imp.* von unten hinaufbiegen; auf-, hinaufschürzen; podgięcie, podginanie Aufbiegung; Aufschürzung *f.*
Podglądać, -dał, *fut.* -dam, *va. imp.* heimlich ein Auge worauf haben, heimlich beobachten; Podglądacz, -a, *sm.* geheimer Beobachter *m.*; podglądanie geheime Beobachtung *f.*
Podgłaskać, -skał, *fut.* podgłaszcze, *va. perf.*, Podgłaskiwać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* unter etw. hinstreicheln, ein wenig streicheln; podgłaskanie, podgłaskiwanie Streicheln *n.* unter etwas hin.
Podgłodać, -dał, -dam, *va. perf.* von unten ein wenig annagen.
Podgłodać, *vn.*, Podgłodzić się, -dził się, -dzi się, *vr.* etwas Hunger empfinden, ein wenig Hunger leiden.
Podgłówny, *a.* unter dem Kopfe lie-

...; mittelmäßig. Mittel-; untergeordnet.

Podgniatać, -tał, -tam, va. imp., Podgnieść, -gniótł, fut. podgniotę, podgniecie, va. perf. bis unter etwas hin treten, ein wenig eindrücken; podgniatanie leichte od. geringe Zusammendrückung oder Eindrückung f.

Podgnić, -gnił, fut. -gnie, vn. perf. bis unter etw. hin anfaulen, ein wenig verfaulen.

Podgniewać, -wał, -wam, vn. perf.: — się ein wenig böse werden.

Podgniezdnik, -a, sm. Jäg. junger, noch nicht ganz flügger Vogel m., der aus dem Neste geflattert ist und auf dem Erdboden erhascht wird; Nesthocker m.

Podgniły, pp. u. a. (v. Podgnić): ein wenig verfault, etwas angefault.

Podgolenie, -ia, sn. Zk. Stelle f. am Fuß gleich unter dem Knie; Podgoleniowy, a. Zk. unter dem Knie befindlich; podgoleniowa żyła gewisse unter dem Knie u. Schienbein befindliche Ader f. (lat. vena poplitea).

Podgolić, s. Podgalać.

Podgórczyk, -a, sm. der am Gebirge wohnt, Gebirgsanwohner m.; Podgórny, a. am Fuße des Berges wohnhaft od. gelegen; Podgórski, a. in der Provinz Podgórze wohnend, von dort stammend od. kommend; Podgórzanin, -a, sm. der unter dem Gebirge wohnt; Geog. Bewohner m.; Podgórzanka, -i, sf. Bewohnerin f. des Untergebirges (z. B. bei Krakau); Podgórze, -a, sn. Untergebirge n.; Fuß, Abhang m. eines Gebirges; Landschaft f. am Fuße eines Gebirges; Geog. Name der Landschaft am Fuße des Karpathengebirges entlang der ungarischen Gränze Galiziens; Geog. Stadt Podgorze n. am andern Ufer der Weichsel gegenüber Krakau; desgl. Stadt f. unweit Thorn (Preußen).

Podgorywać, -wał, -wam, vn. imp., Podgorzeć, -rzał, fut. podgore, vn. perf. von unten auf brennen; podgorywanie Brennen n. von unten herauf.

Podgorzał, -u, sm. Ng. wilder Crocus m. (lat. atractylis).

Podgorzałka, -i, sf. Ng. Jäg. wilde Katze f.

Podgorzały, pp. u. a. (v. Podgorzeć): von unten auf verbrannt, od. gebrannt; Podgorzenie, s. Podgorywanie.

Podgrabiać, -biał, -biam, va. imp., Podgrabić, -bił, fut. -bi, va. perf. Gtn. Ldw. unterrechen, unterharken, mit dem Rechen oder Harken unterscharren, unterschüren; podgrabianie, podgrabienie Unterrechung, Unterscharrung f. mit dem Rechen oder Harken.

Podgrodzenie, -ia, sn. von Podgrodzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. bis unter etwas hin einzäunen.

Podgrodzie, -ia, sn. Gegend f. bei einer Stadt; Vorstadt f.

Podgrudzić, -dził, fut. -dzi, va. perf., Podgrudzić się, vr. perf., Podgrudzać, -dzał, -dzam, va. imp.: — sobie co [illegible] Füße wund auf den Erdschollen (die Füße) wund gehen, wundlaufen.

Podgrywać, -wał, -wam, va. imp., Podgrać, -grał, -gram, va. perf.: — na czem auf einem Tonwerkzeuge ein wenig spielen, ein wenig klimpern; — kogo mit Jemanden durch geschicktes Spielen (mit Karten) berücken, überhaupt (Glücksspielen) zu fangen suchen.

Podgryzać, -zał, -zam, va. imp., Podgryźć, podgryzł, fut. podgryzie, va. perf., Podgryzywać, -wał, -uje, va. perf. von unten her benagen, bebeißen; podgryzanie, podgryzienie, podgryzywanie Benagen, Bebeißen n. von unten her; podgryziony von unten her benagt, angebissen.

Podgrzebać, Podgrześć, -bał, -bie, va. perf., Podgrzebywać, -wał, -uje, va. frequ. u. imp. unterscharren, untergraben; Podgrzonąć, -nął, fut. podgrzonie, va. (1-malig) unten hinscharren, hinschüren (z. B. Kohlen).

Podgrzybiały, a. vom Alter etwas oder ein wenig gebeugt, gebückt; Podgrzybieć, -biał, fut. -bieje, vn. perf. sehr alt werden, von hohem Alter gebeugt oder krumm werden.

Podhak, -a, sm. tiefes Wasser f. dicht neben einer Sandbank.

Podhalanin, -a, sm. Geog. Gorale, Bergbewohner m. im Tatragebirge; Podhale,-a, sn. Geog. Podhale n., Landschaft f. am Fuße des Tatragebirges; Podhalski, a. Geog. von, aus der Landschaft Podhale.

Podharaczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. zinsbar machen, tributpflichtig machen, unterjochen.

Podhetmani, -iego, sm. Kw. Unterfeldherr m.; Podhetmanowa, -éj, sf. Gemahlin f. des Unterfeldherrn.

Podhołdować, -ował, fut. -uje, va. perf. unterjochen, unterwerfen, unterwürfig machen; podhołdowanie Unterwerfung, Unterjochung f.

Podhoroszczyzna, -y, sf. Frohnreisen f., die die Unterthanen (als Fuhrleute, 2c.) für ihren Herrn thun müssen.

Podimiennik, -a, sm. der unter fremdem Namen irgend ein Recht genießt; der in eines Fremden Namen handelt.

Podjąć, podjął, podjęli, fut. podejmie, va. perf., Podejmać, -mał, -mam, va. imp., Podejmować, -ował, -uje, va. frequ. aufheben; podjąć kotwicę, Stw. die Anker lichten; podejmować boki, *die Hände in die Hüften, in die Seiten stemmen; podejmować się czego über sich nehmen, auf sich nehmen, sich einer Sache unterziehen; podejmowanie się czego, *Unternehmungsgeist m.; podejmowanie Bewirthen n., Bewirthung f.; Podejmujący, -ego, sm. Bewirther m.

Podjachać, s. Podjechać, Podjeżdżać. | Podjadać, s. Podjeść.

Podjadek, -dka, sm. Ng. Wurzelnager m. (gewisses Insect, lat. gryllotalpa).

Podjagielnik, -a, sm. zwei Quartmaaß haltender Kochtopf m.

Podjarzemny, Podjarzmi, Podjarzmowy, a. im Joche gehend; Joch-; *lastbar; woły podjarzmowe, Ldw. im Joch gehende (ziehende) Stiere m.; Podjarzmić, -zmił, fut. -zmi, † va. perf. unterjochen; s. a. Ojarzmić; Podjarzmiciel, -a, sm. Unterjocher m.

Podjaski, gewisses poln. Wappen.

Podjastrzębi, -iego, sm. Jäg. abgerichteter Beizvogel m.

Podjawor, s. Podklon.

Podjazd, -u, sm. Kw. Streifzug m., Streifpartie f.; Podjazdowy, a., —wo, ad. Streifzugs-, Streifpartie-; *oben hin, so oberflächlich.

Podjechać, -chał, fut. podjadę, podjedzie, vn. perf., Podjeżdżać, -dżał, -dżam, vn. imp. u. frequ. bis unter etw. hinfahren, hinreiten; an etw. heran fahren; podjechać budując, Bk. bis unter etw. hin bauen, mauern; mit der Mauer bis unter etw. hingehen; podjechanie, podjachanie Heranfahren, Heranreiten n.

Podjęcie, sn. von Podjąć, s. d.

Podjeść, podjadł, fut. podje, podjedzą, va. perf., Podjadać, -dał,-dam, va. imp. u. frequ. von unten abfressen, benagen; — sobie den größten Hunger stillen, sich ziemlich satt essen.

Podjęty, pp. u. a. v. Podjąć, s. d.

Podjezdek,-zdka, sm. kleines, schlechtes, unansehnliches Pferd n., Klepper m.: kleines Reitpferd n.

Podjeżdżać, s. Podjechać, Podjachać.

Podjeździć, -dził, fut. -dzi, va. perf.: — konia ein Pferd ein wenig zureiten, an das Gehen im Reitschritt gewöhnen.

Podjęzycze, -a, sn. Hlk. Geschwulst f. unter der Zunge, Frosch m.; Podjęzyczny, Podjęzykowy, a. Zk. unter der Zunge befindlich; gruczołki podjęzyczne, Zk. unter der Zunge liegende Drüsen f.

Podjudzać, -dzał, -dzam, va. imp., Podjudzić, dził, fut. -dzi, va. perf. Einen nach dem Andern aus dem Schlafe wecken, aufwecken.

Podjum, Podyum, sn. indec. Podium n., erhöhter Fußboden m.

Podka, Podkać, s. Potkać, Potyczka.

Podkacie, -ia, Podkacik, -a, sm. Unterhenker, Gehülfe, Knecht m. des Henkers.

Podkadzać, -dzał, -dzam, va. imp., Podkadzić, -dził, fut. -dzi, va. perf., Podkadzywać, -wał, -wam, va. frequ. von unten beräuchern; — komu, *Jemandem ein wenig Weihrauch streuen; **iron. Jemandem unter die Nase stänkern; podkadzanie, —dzenie Beräucherung f. von unten hin; Podkadziciel, -a, sm. der unter etw. hinräuchert, Beräucherer m.

Podkanclerski, a. Unterkanzler-, Vicekanzler-; den Unterkanzler, sein Amt betreffend; Podkanclerstwo, -a, sn. Unterkanzlerwürde f.; der Unterkanzler u. seine Gemahlin; Podkanclerz, -a, Podkanclerzy, -ego, sm. Stw. Unter-, Vicekanzler m.; Podkanclerzanka, -i, sf. Tochter f. des Unterkanzlers; Podkanclerzyc, -a, sm. Sohn m. des Unterkanzlers; Podkanclerzyna, -y, sf. Unter-, Vicekanzlerin f.

Podkanonier, -a, sm. Kw. Unterkanonier m.

Podkarm, -u, sm. Ldw. mäßiges Füttern; etwas Futter n., das man zum Vorbeißen gibt; podkarm Futter, Füttern n. unterwegs, auf der Reise; podkarm, *Futterplatz, Ort m., wo man auf der Reise zu füttern pflegt, den Thieren Futter gibt; Podkarmiać,-miał,-miam, va. imp., Podkarmić, -mił, fut. -mi, va. perf. ein wenig füttern; etwas zu essen geben, essen lassen; kokosze młode podkarmić, Ldw. junge Hühner anfüttern; podkarmiać się sich heranfüttern, sich auffüttern, fett werden (Thiere); podkarmianie, podkarmienie Auffütterung f.; vorläufiges Füttern n.; podkarmiony aufgefüttert, herangefüttert, gemästet.

Podkasać, -sał, fut. podkasze, va. perf., Podkasywać, -ywał, -uje, va. frequ. aufschürzen, untergürten; — się sich aufschürzen, sein Kleid aufheben, aufschürzen, podkasanie, podkasywanie Aufschürzung f.; Podkasaniec,

-nca, *sm.* **Aufgeschürzter *m.*; Podkasały, *pp.* u. *a.* aufgeschürzt; *hoch u. dünn, schlank; Podkasany, *pp.* u. *a.* aufgeschürzt; — les Wald *m.*, dessen Baumbestand keine unteren Zweige und blos Wipfel hat (z. B. Nadelhölzer); Podkaska, -i, *sf.* Gürtel *m.*, Leibbinde *f.* zum Aufschürzen, Aufbinden eines Kleides. [Podgryźć.

Podkąsać, Podkąsywać, etc. s.

Podkład, -u, Podkładek, -dka, *sm.*, Podkładka, -i, *sf.* Untergelegtes *n.*, Unterlage, Grundlage *f.*; podkład pod siodło Filzdeckel *m.*, den man unter den Sattel legt; podkładki, *pl. Ldw.* *Eier *n.*; Podkładać, -dał, -dam, *va. imp.*, Podłożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* unterlegen; als Grundlage geben, zu Grunde legen; podkładać kurom jaja *Ldw.* den Hühnern Eier (zum Ausbrüten) unterlegen; stół się kiwa, trzeba co położyć der Tisch steht nicht fest, wackelt, man muß etwas unterlegen; podkładać tekst, *Tk.* den Text (unter die Noten) setzen; podkładać, podłożyć, *heimlich unterlegen, unterschieben; podłożył mu wszystko pod nogi er hat ihm Alles unter den Fuß gegeben, *hat ihn überall unterstützt (mit Rathschlägen ꝛc.); Podkładacz, -a, *sm.* der etw. unterschiebt, unterlegt ꝛc.; Podkładalny, *a.* zum Unterlegen; was sich unterlegen läßt; Podkładanie, Podłożenie, -ia, *sn.* Unterlegung, Unterschiebung *f.*; Podkładek, -dka, *sm.* *Unterschlag, Unterschleif *m.*; Podkładzina, -y, *sf. Bk.* Unterschwelle, hölzerne Grundlage *f.* eines Gebäudes.

Podkłaki, Tratwaki, -ów, *sm. pl. Bw.* Bretter *n.* im Stollen, die auf die in dessen Mitte befindliche Wasserrinne gelegt werden.

Podklarować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ein wenig klar machen; — się sich ein wenig abklären.

Podkleić, -kleił, *fut.* -klei, *va. perf.*, Podklejać, -jał, -jam, *va. imp.* unterleimen, unterkleben; podklejanie, podklejenie Unterleimung, Unterklebung *f.*; Podklejka, -i, *sf.* Ausklebung, Ausfütterung *f.* des obern Theils des Schuhwerkes mit Saffianleder; Podklejony, *pp.* u. *a.* aufgeklebt, aufgeleimt; mapa płótnem podklejona auf Leinwand aufgezogene (Land-) Karte *f.*

Podkloc, -a, *sm. Ng.* gewisses ungeflügeltes Insect (lat. scutigera).

Podkłóć, -kłół, *fut.* podkole, *va. perf.* von unten stechen.

Podkłod, -a, *sm.* Baum *m.*, den ein Bienenzüchter als sein Eigenthum mit seinem Stempel bezeichnet od. markirt.

Podklon, -u, *sm. Ng.* gewisse kleine Art Ahorn *m.*; s. a. Podjawor.

Podklucznik, -a, *sm.* Unterkellner *m.*

Podkluczowy, —wuy, *a.*: —owa kość, *Zk.* Schlüsselbein *n.*; żyły podkluczowne, *Zk.* unter dem Schlüsselbein liegende Adern *f.* (lat. arteriae subclaviae). [(lat. ophris).

Podkolan, -u, *sm. Ng.* Zweiblatt *n.*

Podkolanek, -nku, *sm.*, Podkolanie, -ia, *sn. Zk.* Kniekehle *f.*; Theil *m.* des Beines unter dem Knie; Kniepolster, Kissen *n.* zum Unterlegen beim Niederknieen; Podkolankowy, *a.* Kniekehlen-; unter dem Knie befindlich.

Podkomenda, -y, *sf. Kw.* Untercommando *n.*, Unterbefehlshaberstelle *f.*; —mendant, -a, *sm. Kw.* Untercommandant, Unterbefehlshaber *m.*; —mendny, *a.* untergeordnet im Commando, im Befehl.

Podkomisarz, -a, *sm.* Untercommissar, Unterbevollmächtigter, *m.*

Podkomorne, -ego, *sn.* Aftermiethe *f.*; —mornik, -a, *sm.* Aftermiether, zweiter Abmiether *m.*

Podkomorski, *a.* Kammerherrn-, Kämmerer-; *Gsch.* einen der ehemaligen polnischen Gränzrichter ꝛc. betreffend; Gränzrichter-; —morstwo, -a, *sn.* Kammerherrnwürde *f.*; der Kammerherr und seine Gemahlin.

Podkomorza, -y, *sf.* Stubenmädchen *n.*, Kammerfrau, Kammerjungfer *f.*

Podkomorzanka, -i, *sf.* Tochter *f.* eines kgl. Kammerherrn; Podkomorzy, -ego, *sm.* Kammerherr, Kämmerer; *Gsch.* Gränzrichter *m.*; — koronny königlicher Ceremonienmeister *m.*; — morzyc, -a, *sm.* Sohn *m.* eines Kammerherrn; —morzyna, -y, *sf.* Kammerherrin, Gemahlin *f.* eines Kammerherrn.

Podkoniuszowy, -ego, *sm.* Unterstallmeister *m.*; Podkonnik, -a, *sm.* Reitknecht *m.*

Podkop, -u, *sm. Bw. Kw.* Untergrabung, Unterminirung, Mine *f.*, Laufgraben *m.*; — zrobić eine Mine, einen Laufgraben anlegen; podkop, *Grube, Falle, Schlinge *f.*; Podkopać, -pał, *fut.* podkopie, *va. perf.*, Podkopywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* von unten losgraben, untergraben; unterwühlen; *Bw. Kw.* untergraben, unterminiren; podkopać się sich untergraben, *Kw.* sich durch eine geheime Mine eines festen Platzes bemächtigen wollen; podkopać, *untergraben, schwächen; Podkopca, -y, Podkopnik, Podkopownik, -a, *sm. Bw. Kw.* Minirer; Untergraber; Unterwühler *m.*; Podkopniczy, *a.* Minirer-, Untergraber-; Podkopny, *a.* untergegraben, unter der Erde befindlich, unterirdisch; galerya podkopna unterirdischer, ausgegrabener Gang *m.*; Podkopownik, s. Podkopca.

Podkopytnik, -a, *sm. Zk.* untere Seite *f.* des Hufes der Thiere.

Podkopywać, s. Podkopać.

Podkorzenny, *a. Ng.* unter der Wurzel befindlich.

Podkościelny, *a.* bei der Kirche befindlich, unterhalb der Kirche gelegen (Gebäude, Häuser).

Podkosić, -sił, *fut.* -si, *va. perf.*, Podkaszać, -szał, -szam, *va. imp.* u. *frequ.* bis unter etwas hin mähen; ein wenig abmähen.

Podkostny, *a. Zk.* unter den Knochen befindlich.

Podkoszule, -a, *sn.* Unterhemd *n.*

Podkowa, -y, *sf.* Hufeisen *n.*; podkowę koniowi przybić einem Pferde ein Hufeisen aufschlagen; zbierać za kim podkowy, *nach Jemandem Nachlese halten; *in Jemandes Fußstapfen treten; podkowy koło oczy, *blaue Flecke *m.* um die Augen; Podkować, s. Podkuć.

Podkowiec, -wca, *sm. Ng.* Blattnase *f.* (Art Fledermaus, lat. rhinolophus).

Podkówka, Podkóweczka, -i, *sf.* Eisen *n.* an den Stiefeln, Stiefeleisen *n.*; podkówki dać die Stiefel mit Eisen beschlagen; podkówka, Podkownik, -u, *sm. Ng.* Beilkraut *n.* (lat. coronilla securidaca); Podkownica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. hippocrepis); Podkownik, s. Podkówka, *Ng.*; Hufschmied *m.*; Podkowowy, *a.* Hufeisen-.

Podkradać, -dał, -dam, *va. imp.* u. *frequ.*, Podkraść, podkradł, *fut.* podkradnie, *va. perf.* ein wenig bestehlen, heimlich bestehlen; — się heimlich wohin stehlen; podkradłem się pod okno i podsłuchałem ich ... mich heimlich unter das Fenster und lauschte; podkradanie heimliches Stehlen oder Wegnehmen; — się heimliche Entfernung *f.*, Fortstehlen *n.*

Podkraj, -u, *sm.* Gebiet *n.*; Landschaft *f.* [kraść, s. Podkradać.

Podkrajać, s. Podkrawać. | Podkrasić, -sił, *fut.* -krasi, *va. perf.* ein wenig färben, etw. anfärben.

Podkrawać, -ał, -am, *va. imp.* u. *frequ.*, Podkroić, -kroił, *fut.* podkroję, -kroi, *va. perf.* ein Stück von etw. ab od. unten wegschneiden; podkrawać pszczołom miód den Bienen den Honig wegschneiden, aus dem Stocke herausschneiden; podkrawanie, podkrajanie, podkrojenie Wegschneidung *f.* eines Stückes von etw.

Podkreślać, -lał, -lam, *va. imp.*, Podkreślić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* unterstreichen, durch untere Striche bezeichnen, hervorheben; podkreślanie, podkreślenie Unterstreichung *f.*; podkreślony unterstrichen. [krawać.

Podkroić, Podkrojenie, s. Pod-

Podkrokiew, -kwi, *sf. Bk.* Befestigung *f.* der Dachsparren.

Podkról, -a, Podkróli, -ego, *sm. Stw.* Unterkönig, Vice-König, Stellvertreter *m.* des Königs. [krzepiać, s. Pod-

Podkrzepiać, Podkrzepić, s. Podkrzepiać.

Podkrzesać, -sał, *fut.* -sze, *va.* Podkrzosnąć, -snął, *fut.* -śnie, *va. perf.* (u. 1-malig), Podkrzesywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* von unten beschneiden (Bäume); podkrzesywanie, podkrzosnięcie, podkrzesanie, *Gtn.* Beschneidung *f.* (der Bäume ꝛc.) von unten; podkrzesany von unten beschnitten.

Podkrzew, -u, *sm.*, Podkrzewina, -y, *sf. Ng. Gtn.* Staude *f.*; Podkrzewny, Podkrzewowy, *a. Ng.* staudenartig, Stauden-, staudig. Staudenkohl *m.*; podkrzewny, *Gtn.* Podkrzośnięcie.

Podkrzosnąć, Podkrzesać, etc.

Podksiężycowy, Podksiężycany, *a.* unter dem Monde befindlich, sublunarisch.

Podkuć, podkuł, *fut.* podkuje, *va. perf.*, Podkować, Podkuwać, -wał, -uje, *va. imp.* von unten beschlagen; podkuć konia — ein Pferd beschlagen; podkucie, podkowanie Beschlag *m.* (mit Eisen).

Podkucharz, Podkuchmistrz, Podkuchmistrzy, -ego, *sm.* Unterkoch, Unterküchenmeister *m.*

Podkup, -u, *sm. H.* Ueberbieten, Ueberkaufen *n.* der Waaren; *Bestechen *n.*; Podkupić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Podkupować, -ował, -uje, *va.*: — kogo, *H.* Jemanden überbieten beim Kaufe; *Jemanden heimlich erkaufen, ihn bestechen; podkupować się einander überbieten beim Kaufen; podkupowanie, — kupienie, — kupowanie Ueberbieten *n.* beim Kaufen; Podkupne, -ego, *sn. H.* Uebergebot, Mehrgebot *n.* (womit man einen Andern überbietet); Podkupnik, -a, *sm.* Ueberbieter *m.*; Podkupny, *a. H.* überbietend.

auslaufend; *bestechend, Bestechungs-; Podkupstwo, -a, sn. Bestechung; Bestechlichkeit f.; s. a. Przekupstwo; Podkupujący, ppr. u. a. mehrbietend, überbietend; —, -ego, sm. Mehrbieter m.

Podkur, -a, sm. Art Bretterwerk n., das die Bären verhindert, zu den (wilden) Bienenstöcken zu gelangen.

Podkurek, -rka, sm. Zeit f. des Hahnenschreies; *Hahnenwecker m. (Frühstück für diejenigen, die die Nacht hindurch geschwärmt oder gearbeitet haben); na podkurku, *lange vor Tage, lange vor Tagesanbruch).

Podkurować, -ował, fut. -uje, va. perf. Kk. heilen, curiren.

Podkurzać, -rzał, -rzam, va. imp. u. frequ. Podkurzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. von unten beräuchern; — komu ... Jemandem unter die Nase rauchen, den Tabaksdampf unter die Nase blasen; podkurzyć, *brandschatzen; podkurzanie, podkurzenie Beräucherung; *Brandschatzung f.; podkurzony von unten beräuchert.

Podkuty, pp. u. a. v. Podkuć: beschlagen, mit Hufeisen belegt; Podkuwać, Podkowac, s. Podkuć.

Podkwas, -u, sm. Nll. Schdk. Sauerstoff m.; Halbsäure f.; Podkwasić, -sił, fut. -kwasi, va. perf., podkwaszać, -szał, -szam, va. imp. ein wenig säuern, ansäuern; podkwaszanie, podkwaszenie Säuerung, Ansäuerung f.

Podla, s. Podle.

Podlać, -lał, fut. podleje, va. perf., Podlewać, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. untergießen, unter etwas gießen; — co wodą Wasser unter etw. gießen; — kwiaty die Blumen begießen; — kogo Jemanden bepissen (kleine Kinder ihre Wärterinnen, etc.); podlać sobie, *sich berauschen; podlać ein wenig begießen; Kk. begießen, übergießen (Brühe, Fleischbrühe, Essig, Wein, Butter etc.); Podlanie Begießen n.

Podłaknąć, -nął, fut. -nie, vn. perf. (1-malig) ein wenig hungern.

Podłamać, -mał, fut. -mie, va. perf., Podłamywać, -ywał, -uje, va. frequ. von unten abbrechen, anbrechen, abknicken; Podłamacz, Podłamywacz, -a, sm. der etwas von unten ab-, anbricht, an-, abknickt; Podłamanie, Podłamywanie, -ia, sn. Abbrechen, Anbrechen, Ab-, Anknicken n.

Podlaseczka, -i, sf. Ng. Waldveilchen n.

Podlasiak, Podlasianin, -a, sm. Geog. Podlachier, Bewohner m. der Woiwodschaft Podlachien; Podlasianka, -i, sf. Geog. Podlachierin, Bewohnerin f. der Woiwodschaft Podlachien; Podlasie, -ia, sn. Landschaft f. unterhalb der Wälder, in den weiten (baumlosen) Ebenen; —, Podlasze, Podlasie, -ia, sn. Geog. Woiwodschaft Podlachien n.; Podlaski, a. Geog. podlachisch, aus der Woiwodschaft Podlachien, dieselbe betreffend.

Podlasy, a. schmuzig dunkles Haar oder Fell habend (Thier).

Podlaszczka, -i, sf. Ng. Waldveilchen n.

Podlatać, -tał, -tam, vn. imp., Podlecieć, -ciał, fut. podleci, vn. perf., Podlatywać, -wał, -uje, va. frequ. unterfliegen; — pod co unter etwas fliegen oder laufen; podlatanie, podlatywanie, podlecenie Unterfliegen n.

Podłatać, -tał, -tam, va. perf. unter etw. hinflicken, untersetzen.

Podławić, -wił, fut. -wi, Podławić, -wił, fut. -wi, va. perf., Podławiać, -wiał, -wiam, va. imp. Einen nach dem Andern würgen, erwürgen; nach einander drücken, pressen; eindrücken, einpressen.

Podławie, -ia, sn. Platz, Ort m. unter der Bank, im Winkel; książka ta godna podławia dieses Buch verdient in den Winkel geworfen zu werden.

Podlaz, -a, sm. Ng. gewisse Spinne (lat. trogulus).

Podłazić, -ził, fut. -zi, va. imp., Podleźć, podlazł, fut. podlezie, va. perf. unterkriechen; unter etw. kriechen, unter etw. dringen; gdzie przeskoczyć nie można, trzeba podleźć, *wo man nicht überspringen kann, muß man durchkriechen; —, Podłażyć, -żył, fut. -ży, va. perf. drücken, pressen; würgen, erwürgen.

Podle(Podla†), praep. (mit Genit.) bei, neben; nach; dzień podle dnia einen Tag nach dem andern.

Podle, ad. daneben, nebenbei; nebenan; —, -a, sn. Nachbarschaft f. (das Haus daneben, nebenan); do podla in die Nachbarschaft; w podlu in der Nachbarschaft, daneben; z podla aus der Nachbarschaft.

Podle, ad. s. Podło, Podły.

Podlec, podlca, sm. niederträchtiger, schlechter Mensch m.; Podléć, -lał, -leje, vn. imp. schlechter werden; sich verschlechtern; *verkommen, verfallen; Podlecenie, -ia, sn. Verschlechterung f.

Podlecie, -ia, sn. Ende n. des Frühlings, Zeit f. des Sommeranfangs.

Podlecieć, -ciał, fut. -leci, vn. perf. emporfliegen, auffliegen; s. a. Podlatać, Podlatywać.

Podleczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. ziemlich heilen, curiren, Jemandes Gesundheit in etwas wiederherstellen.

Podledz, podległ, fut. podlegnie, Podlegnąć, -gnął, fut. -gnie, podlęże, vn. perf. u. vn. (1-malig), Podlegać, -gał, -gam, vn. imp. unterliegen; sich unterwerfen, nachgeben; — komu Jemandem nachgeben; *ihm unterworfen sein; podlegać pod czym unter etwas liegen; podlegać winie einer Strafe unterliegen, in sie verfallen; podledz z kim, *mit Jemandem den Beischlaf vollziehen, sich mit ihm fleischlich vermischen; Podległość, -ści, sf. Unterwürfigkeit; Unterthänigkeit; Ländereien f., die unter Jemandes Botmäßigkeit stehen; Podległy, a. unter etwas liegend; — górze am Fuße eines Berges liegend, befindlich; podległy, *unterworfen, untergeben; — komu unter Jemandes Gewalt stehend; Podległnąć, s. Podledz, etc.

Podlejszy, a. compar. v. Podły, s. d.

Podlekarz, -a, sm. Unterarzt, Assistenzarzt m.

Podlekczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. von unten erleichtern, ein wenig erleichtern.

Podlepczyca, -y, sf. Ng. Art Beifuß m. (Pflanze, lat. gallium spurium).

Podlepiać, -piał, -piam, va. imp., Podlepić, -pił, fut. -pi, va. perf. unterkleben, unterkleiben; — piec den Ofen auskleben, mit Lehm verkleiben; podlepianie, — lepienie Verklebung, Verkleibung f. [nachbart.

Podlesiadły, a. daneben sitzend, be-

Podlesie, -ia, sn. Ort m., Landschaft f. an, unterhalb, od. in der Nähe eines Waldes.

Podlesiednik, -a, sm. der bei oder neben Jemandem sitzt; Beisitzer m.

Podleśnictwo, -a, sn. Amt n. des Unterförsters; Wohnung f., Bezirk m. des Unterförsters; Podleśniczy, -ego, sm. Unterförster m.; Podleśniczyna, -y, sf. Gattin f. des Unterförsters.

Podleśny, Podlesny, a. am Walde liegend, in der Nähe od. unterhalb eines Waldes befindlich. [(Fisch).

Podleszczyk, -a, sm. Ng. Brassen m.

Podlewa, -y, sf., Podlewie, -ia, sn. Kk. etc. Brühe, Sauce f., Ueberguß m.; Podlewać, s. Podlać.

Podleźć, s. Podłazić.

Podlić, -lił, -li, va. imp. erniedrigen, herabwürdigen; — się sich erniedrigen, sich herabwürdigen, sich schänden; — się czém sich mit oder durch etwas wegwerfen.

Podlice, a. sn. Untertheil m., Bauch- u. Brustseite f. der Vögel von der Schnabelspitze unterwärts bis zum Schwanze.

Podlipnąć, -nął, fut. -nie, vn. perf. unter etwas ankleben, kleben (§ picken) bleiben. [stenwurm (lat. philoscia).

Podliść, -ścia, sm. Ng. gewisser Kru-

Podliszyna, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. lablab).

Podlizać, -zał, fut. podliże, va. perf., Podlizywać, -wał, -uje, va. imp. von unten belecken, auslecken; unterwaschen, unter-, ausspülen; rzéka podlizuje der Fluß spült die Ufer aus; — się, vr.: — komu, *sich bei Jemandem einschmeicheln, **einschmarotzen; podlizanie, podlizywanie Beleckung f. von unten, Ausleckung f.; — się, *Einschmeichelung f.

Podło, s. Podły.

Podlodowy, a. unter dem Eise befindlich.

Podłoga, Połoga, -i, sf. Fußboden m. aus Brettern; getäfelter od. Parquet-Fußboden m.; Podłogowy, a. aus getäfeltem oder Parquet-Fußboden bestehend, Parquet-.

Podłoktek, -tka, sm. Armpolster n.

Podłom, s. Podłamać, etc.

Podłomyślność, -ści, sf. niedrige Denkungsart, Niederträchtigkeit f.; —łomyślny, a. niedrig denkend, niederträchtig; von niedriger oder niederträchtiger Gesinnung.

Podłopatkowy, a. Zk. unter den Schulterblättern befindlich.

Podłość, -ści, Podłota, -y, sf. Niedrigkeit, Geringschätzigkeit; Niederträchtigkeit f.

Podłoże, -a, sn. Unterlage f.; Podłożenie, -ia, sn. Unterlegen n.; Podłożnica, -y, sf. Beischläferin f., Kebsweib n.; Podłożny, a. untergelegt, Unterlage-; zum Unterlegen; Podłożony, pp. u. a. v. Podłożyć, -żył, fut. -ży, va. perf., Podkładać, -dał, -dam, va. imp. unterlegen; eine Sache unter etw. legen; ogień — Feuer anlegen; podłożyć co pod kogo od. komu Jemandem etw. unterlegen, unterthun, unterwerfen; podłożonym być unter (Jemandem) stehen, ihm untergeben sein; podłożyć, *unterschieben, statt des Aechten hingeben, verfälschen; Podłożyciel, -a, sm. Unterleger, Unterwerfer, Unterordner m.

Podłubać, -bał, fut. podłubie, va. perf. etwas meißeln; ein wenig klauben; Alles aushöhlen, ausklauben.

Podłuchny, s. Podły.

Podług, praep. (mit Genit.): nach, gemäß; — oryginału dem Originale, dem Urbilde, der Urschrift gemäß; po-

dług miary i wagi nach Maaß und Gewicht; podług prawa nach dem Gesetze, dem Gesetze gemäß; podług możności nach Kräften, nach Vermögen; żyć podług natury der Natur entsprechend oder naturgemäß leben; wszystko mu idzie podług myśli Alles geht ihm nach Wunsch; podług okoliczności oder potrzeby den Umständen gemäß, je nachdem es die Umstände erfordern.

Podługmyślność, -ści, sf. erwünschter Erfolg; Fall m., wo es Jemandem nach seinem Sinne od. seiner Erwartung mit etwas glückt; Podługmyślny, a., —nie, ad. nach Wunsch gehend, erwünscht.

Podługowatość, -ści, sf. Länglichkeit f.; —gowaty, a., —to, ad. länglich, in die Länge gehend.

Podłuż, w Podłużki, ad. in die Länge, längs, der Länge nach; podłuż czego längs hin, einer Sache entlang; Podłużać, -żał, -żam, va. imp., Podłużyć, -żył, fut. -ży, va. perf. verlängern, in die Länge ziehen; podłużały verlängert, in die Länge gezogen; podłużanie Verlängerung f.; Podłużéć, -żał, fut. podłużeje, vn. perf. länger werden; podłużenie Verlängern; Längerwerden n.; Podłużka, -i, sf. jede lange Sache f., jedes lange Stück n.; Hlk. langes Stück Leinwand f. zum Verbinden von Wunden; podłużka w dachu, Bk. Dachfirste f.; w Podłużki, ad. in die Länge; Podłużny, a., Podłużony, pp. u. a. verlängert, in die Länge gezogen; czworokąt podłużny, Gl. längliches Viereck, Rechteck, Parallelogramm n.

Podłużnica, -y, sf. Bk. Platz m., den man für Oefen, Treppen 2c. freiläßt.

Podłużnokrąglawy, a. lang u. rund; podłużnokrąglawa kibić węża langer und runder Wuchs m., lange und runde Körperform f. der Schlange; Podłużnoowalny, a. länglich oval, länglich gerundet.

Podłużyć, etc. s. Podłużać.

Podły, a., Podlejszy, a. compar., Podło, Podle, ad. schlecht, gering, niedrig; *niederträchtig, unedel, gemein, schändlich; podłego stanu, podłego rodu von niederem Stande, niederen Herkommens. [Oberleibe gehörig.

Podłyżkowy, a. Zk. Oberleibs-, zum

Podmachnąć, -nął, fut. -chnie, vn. perf. u. vn. (1-malig) etwas ein wenig schwingen.

Podmaczać, -czał, -czam, va. imp. u. frequ., Podmoczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. von unten naß machen oder anfeuchten; podmaczanie, podmoczenie Anfeuchtung, Naßmachung f. von unten her. [magać.

Podmagać, s. Podpomódz, Podpo-

Podmajster, -tra, Podmajstrzy, -ego, sm. Untermeister, Obergesell; Św. Oberknecht m. auf Flußschiffen.

Podmakać, s. Podmaczać, Podmoknąć.

Podmalować, -ował, fut. -uje, va. perf., Podmalowywać, -wał, -uje, va. imp. und frequ. Mal. untermalen; von unten oder ein wenig bemalen; podmalowanie, podmalowywanie Untermalung f. [erster Anfang m.

Podmalówka, -i, sf. Mal. Grund,

Podmamić, -mił, fut. -mi, va. perf. berücken, bethören; Podmamiciel, -a, sm. Berücker, Bethörer m.; Podmamienie, -ia, sn. Berückung, Bethörung f.

Podmanić, -nił, fut. -ni, va. perf. sich unterthänig machen, sich Jemanden unterwerfen, ihn unterjochen.

Podmarszałek, -łka, sm. Kw. Vice-Marschall, Stellvertreter m. des Marschalls.

Podmarszałi, -ego, sm. Św. Unterbootsführer, Unterschiffsmeister (Untermarschall) m. auf Flußschiffen.

Podmarszczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. ein wenig fälteln, in Falten legen.

Podmarznąć, -nął, fut. -nie, vn. perf. u. vn. (1-malig), Podmarzać, -zał, -zam, vn. imp. ein wenig frieren, oder gefrieren; podmarzenie, podmarznięcie leichtes, geringes Frieren, Gefrieren; podmarzały ein wenig gefroren.

Podmaślać, -łał, -łam, va. imp., Podmaślić, -lił, fut. -li, va. perf. Kk. ein wenig mit Butter anmachen; podmaślanie, —maślenie, Kk. leichte Anmachung oder Anrichtung f. mit Butter.

Podmatusiała, Podmatuskała (panna), -éj, -y, sf. **ältliche Jungfrau, alte Jungfer f.

Podmawiać, etc. s. Podmówić; Podmawiacz, -a, sm. Zureder, Aufhetzer m.

Podmazać, -zał, fut. podmaże, va. perf., Podmazywać, -wał, -uje, va. imp. von unten herum beschmieren; podmazanie, podmazywanie Beschmierung f. von unten.

Podmelony, a. von unten her bewaschen, durch Wasser von unten ausgewaschen. [perf. ein wenig zerknittern.

Podmiąć, -miął, fut. podmnie, va.

Podmiana, -y, sf. heimliches Vertauschen, Unterschieben n.

Podmiata, -y, sf. Grundlage f.

Podmiatać, -tał, -tam, va. imp., Podmieść, podmiótł, fut. podmiecie, va. perf., Podmietywać, -wał, -uje, va. frequ. unterschieben, verfälschen, statt eines Andern oder an Stelle des Rechten hingeben; podmiatać co komu Jemandem etwas an die Hand geben, es ihm in die Hand geben, es ihm vorlegen; podmiatać, podmieść von unten nach oben kehren (mit dem Besen), hinaufkehren; ein wenig auskehren; podmieciony untergeschoben, verfälscht; von unten nach oben gekehrt.

Podmieniać, -niał, -niam, va. imp., Podmienić, -nił, fut. -ni, va. perf. vertauschen, verfälschen, unterschieben (etwas Unächtes, Falsches); Podmieniacz, -a, sm. Vertauscher, Unterschieber, Verfälscher m.; Podmienianie, Podmienie, -ia, sn. Vertauschung, Verfälschung, Unterschiebung f.; Podmieniony, pp. u. a. v. Podmienić, s. d.

Podmieście, -ia, sn. Ort m. unterhalb einer Stadt.

Podmiesięczny, a. sublunar, unter dem Monde gelegen.

Podmieszać, -szał, fut. -szam, va. perf. untermischen; podmieszanie Untermischung f.

Podmietywać, s. Podmiatać.

Podmignąć, -gnął, fut. -gnie, vn. perf.: — na kogo Jemandem heimlich zuwinken.

Podmiód, -odu, sm. Honigwasser n.; zum Trinken verdünnter Honig m.; s. a. Miodownik.

Podmiot, -u, Podmiotek, -tka, sm. dim. etwas Untergeschobenes, Verfälschtes, Vertauschtes; *untergeschobenes Kind n.; *Wechselbalg m.; podmiot, Spl. Philos. Subject n., Satzgegenstand m.; podmiot, *Knecht, Sklave, Unterworfener, Untergebener m.; podmiot, *Grundlage f., Untergrund m.; na jedwabnym podmiocie auf seidener Untergrunde.

Podmiotka, -i, sf. Bk. gefütterte, getäfelte, mit Stuccaturarbeit oder Gyps hergerichtete Zimmerdecke f.

Podmiotowy, Podmiotny, a. untergeschoben, verfälscht, ausgetauscht; Spl. Philos. subjectivisch, gegenständlich; persönlich, den Satzgegenstand bezüglich.

Podmiot-przedmiotowy, a. Philos. subjectiv-objectivisch, als Subject gleichzeitig auch das eigene Object darstellend; Podmiot-przedmiotowość, -ści, sf. Philos. Subjectiv-Objectivität, Selbstdarstellung f. eines Subjectes, welches sich zu seinem eigenen Object macht; s. a. Przedmiot-Podmiot.

Podmisny, a. unter den Schüsseln befindlich.

Podmistrzek, -strzka, sm. Untermeister, Obergesell m.

Pomłacać, -cał, -cam, va. imp. u. frequ., Podmłócić, -cił, fut. -ci, va. perf. Ldw. ein wenig abdreschen.

Podmléć, podmlél, fut. podmielę, va. perf. ein wenig in der Mühle mahlen.

Podmłoda, -y, sf. Oberhefen, Gäscht f.

Podmoczenie, -ia, sn. Anfeuchtung f. von unten; Podmoczyć, Podmokać, s. Podmaczać, Podmoknąć, vn. (1-malig) von unten ein wenig naß od. feucht werden; Podmokanie, Podmoknięcie, s. Podmaczanie, Podmoczenie.

Podmolibdan, Podmolibdenian, -u, sm. Schdk. Unterantimonsäure f.

Podmorski, a. an der See, am Meere gelegen.

Podmościć, -ścił, fut. podmoszczę, podmości, va. perf., Podmoszczać, -szczał, -szczam, va. imp. etw. unterbrücken, ein Gerüst darunter aufstellen; Podmoście, -ia, sn. Ort m., Stelle f. unter einer Brücke; Podmostny, Podmostowy, a. unter der Brücke befindlich.

Podmotać, -tał, fut. -tam, va. perf. unter etwas aufwickeln.

Podmowa, -y, sf. Ueberredung, Aufhetzung f., Zureden n.; Podmówić, -wił, fut. -wi, va. perf., Podmawiać, -wiał, -wiam, va. imp. etw. be-, überreden; podmówili się *sie hatten einen Wortwechsel mit einander, überwarfen sich; podmawiać się sich verreden, sich versprechen; Podmowca, Podmówca, -y, sm. Aufreder, Bereder, Ueberreder, Aufhetzer m.; Podmówienie, -ia, sn. Aufhetzen n.; — się gegenseitiges Bereden, Ueberreden; gegenseitiger Wortwechsel m., gegenseitiges Ueberwerfen n.; Podmówiony, pp. u. a. v. Podmówić, s. d.

Podmrozić, -ził, fut. -żę, -zi, va. perf. ein wenig gefrieren machen, etwas frieren lassen.

Podmrukiwać, Podmruknąć, s. Pomrukiwać.

Podmuch, -u, sm. Anwehen, Aufblasen n. von unten; *Anreizung, Aufwiegelung f.; mroźny podmuch frostiges Wehen n., frostiger Hauch m.

Podmułać, -łał, -łam, va. imp., Podmulić, -lił, fut. -li, va. perf. unten Schlamm ansetzen, anschlammen (Flüsse anderwärts losgerissenes Unterland); podmulanie, podmulenie Anschlammung, untere Ansetzung f. von Schlamm.

schlämmung *f.*; podmulony von unten angeschlämmt.

Podmurny, Podmurowy, *a.* unter oder hinter der Mauer gelegen; podmurny plac Zwinger, Platz *m.* unter oder hinter den Stadtmauern; Podmurować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Podmurowywać, -wał, -wam, oder -uje, *va. imp. Bk.* untermauern; podmurowanie, —murowywanie Untermauerung *f.*; podmurowany untermauert; Podmurze, -a, *sn.* s. Podmurny plac.

Podmusk, -u, *sm.* Glattstreichen *n.* von unten (Haare); w podmusk glattgestrichen; glatt. Podmuskać, -kał, -kam, *va. imp.*, Podmusnąć, -nął, *fut.* Podmuśnie, *va. perf.* u. *va.* (1-malig), Podmuskiwać, -wał, -uje, *va. frequ.* von unten hinaufstreichen mit der Hand; podmuskanie, podmuskiwanie, podmuśnięcie Hinaufstreichen *n.* von unten mit der Hand; podmuskiwać kogo, *Jemandem die Wangen streicheln, ihm durch Liebkosung etw. zu entlocken suchen.

Podmyć, Podmył, *fut.* podmyje, *va. perf.*, Podmywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* von unten her bewaschen, abwaschen, unterspülen; woda podmywa co das Wasser spült oder wäscht etwas von unten her aus.

Podmycać, -cał, -cam, *va. imp.*, Podmycić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* bestechen, erkaufen.

Podmycie, -ia, *sn.* Auswaschung, Ausspülung *f.* von unten her.

Podmykać, -kał, -kam, *va. imp.*, Podmknąć, -knął, *fut.* -knie, *va. perf.* etwas unterschieben, unter einen Gegenstand rücken, unter oder in etwas hineinrücken, -schieben; — się heimlich od. schnell in etw. od. unter etw. rücken; — schnell ein wenig von der Erde erheben; schnell emporwachsen.

Podmywać, s. Podmyć.

Podnaczelny, *a.* untergeordnet.

Podnamawiać, Podnamówić, † s. Namawiać.

Podnamiestnik, -a, *sm.* Unterbefehlshaber *m.*

Podnaprawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Podnaprawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* heimlich zu etwas abrichten.

Podnaszać, etc. s. Podnieść, Podnosić.

Podniat, Podniata, s. Podnieta.

Podniebie, Podniebiesie, -ia, *sn.* Ort *m.* unter freiem Himmel; —, Podniebia, -i, *sf.* Klima *n.*, Witterungsbeschaffenheit *f.*

Podniebienie, -ia, *sn.* blauer Himmel *m.*; *umschließende Wölbung *f.*; — w budowaniu, *Bk.* gewölbte Decke, Wölbung *f.* in einem Gebäude; podniebienie, *Zk.* Gaumen *m.*; Podniebienny, Podniebieniowy, *a. Zk.* Gaumen-, den Gaumen betreffend; gruczoły podniebieniowe, *Zk.* Gaumendrüsen *f.*

Podniebieski, Podniebny, *a.* unter dem Himmel befindlich; Podniebka, -ek, *sm. pl. Zk.* Gaumen *m.*; — wolowe, *Zk.* Ochsengaumen *m.*

Podniecać, -cał, -cam, *va. imp.*, Podniecić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* anblasen, anfachen; *entflammen, aufregen; podniecanie, — niecenie Anblasung, Anfachung; *An-, Aufhetzung; Antreibung, Anspornung *f.*; podniecony angefacht, angeblasen; *an-, aufgeregt; *angetrieben, angespornt.

Podniedokwas, -u, *sm. Schdk.* Sub-Oxyd *n.* (Metallkalk mit zu geringem Sauerstoffantheil, als daß er als Basis od. Säure einwirken könnte).

Podnieść, podniósł, podnieśli, *fut.* podniosę, podniesie, *va. perf.*, Podnosić, -sił, podnoszę, podnosi, *va. imp.*, Podnaszać, -szał, -szam, *va. frequ.* in die Höhe heben, aufheben; aufziehen, aufhängen; aufrichten; — co z ziemi etwas von der Erde aufheben; — rękę do góry die Hand empor-, aufheben; — ręce do nieba die Hände zum od. gen Himmel erheben, aufheben; — rękę na kogo seine Hand gegen Jemanden erheben (um ihn zu schlagen); *sich gegen Jemanden erheben, empören; podnosić ramiona mit den Achseln zucken; — kogo Jemanden aufheben, ihm aufhelfen, ihn aufrichten; podnieść żagle, zasłonę die Segel, den Vorhang aufziehen; — oczy die Augen aufschlagen, in die Höhe richten; — oczy na kogo die Augen auf Jemanden richten, ihn ansehen, den Blick zu ihm erheben; podnieść głowę den Kopf aufrichten, das Haupt emporheben; podnosić głowę, *sich hervorheben, das Haupt emporrichten, erheben, *die Oberhand gewinnen; głos podnieść seine Stimme erheben; podnosić ton, *Tk.* den Ton höher stimmen; podnieść prawa, *Rw.* Gesetze cassiren, aufheben; — się sich erheben, sich aufrichten, aufstehen; in die Höhe gehen oder steigen (Wasser, Quecksilber, Dampf); podnieść sumę z depozytu Gelder aus einer Sparkasse erheben; podnosić cenę żywności die Preise der Lebensmittel erhöhen; podnoszenie, podnosienie Erhebung *f.*, Heben *n.* in die Höhe, Aufrichtung *f.*; podnosienie, *Kg.* Erhebung *f.* in der katholischen h. Messe, wo Hostie u. Kelch in die Höhe gehoben u. gezeigt werden.

Podniesienie, -ia, *sn.* v. Podnieść, etc., s. d.; Podniesiony, *pp.* u. *a.* v. Podnieść, s. d.

Podniestrzanin, -a, *sm. Geog.* Bewohner *m.* der Gegenden am Dniestr-Strom.

Podnieta, Podniata, -y, *sf.*, Podniat, -u, *sm.* Zunder *m.*; Nahrung *f.* des Feuers, brennbare Sachen *f.*; podniatę uczynić Feuer anlegen; podnieta, *Reiz, Antrieb, Sporn *m.*; Podnietca, -y, *sm.* Anstifter, Anhetzer *m.*

Podniosłość, -ści, *sf.* Erhabenheit *f.*; Podniosły, *a.* etwas hoch, erhöhet, erhaben.

Podniżyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Podniżać, -żał, -żam, *va. imp.* ein wenig erniedrigen, herablassen.

Podno, s. Pono, Podobno.

Podnosek, -ska, *sm.* Stück Sohlenleder *n.*, zur Verlängerung der (ehemals üblichen) langspitzigen Stiefel (Schnabelstiefel) verwendet.

Podnoska, -i, *sf. Jäg.* Gegenstand *m.*, den der dressirte Hund auf Befehl holt oder herbeibringt (apportirt).

Podnosza, -y, *sf. Bk.* Stück Holz *n.*, das der Länge nach auf einem Gerüste liegt, durch welches die Dachsparren befestigt werden.

Podnoszący, *ppr.* u. *a.* v. Podnosić, s. d.; Podnoszenie, *sn.* v. Podnosić, s. d.; Podnoszony, *pp.* u. *a.* v. Podnosić, s. d.; Podnoszę, s. Podnosić, Podnieść.

Podnoże, -a, *sn.*, Podnożek, -żka, *sm.* Fußschemel, Fußtritt *m.*; Fußbank *f.*; *W.* Schemel, Fußtritt *m.* der Weber; podnoże, *Alles, was zu den Füßen liegt; podnożek, *unterthänigstgehorsamster Knecht *m.* (in Briefen); podnożek, Podnóżek, Podnóżnik, -a, *sm. Geog.* Antipode, Gegenfüßler *m.*; Podnóżkowy, Podnóżkowy, Podnóżny, *a.* Fußschemel-; nikczemne podnóżkowe rzeczy Auswurf *m.*, Gerülle *n.*, den oder das man unter die Füße tritt.

Podnukać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Podnukiwać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* antreiben, anreizen, anspornen; podnukanie, podnukiwanie Antreibung, Anspornung *f.*

Podnurzenie, -ia, *sn.* Untertauchung *f.*; Podnurzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* untertauchen.

Podoba, -y, *sf.* Aehnlichkeit *f.*; niepodoba Unmöglichkeit *f.*; podoba Belieben, Gefallen, Wohlgefallen, Behagen *n.*; Podobać, -bał, *fut.* -bam, *va. perf.* u. *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* belieben, gefallen, wohlgefallen; podobać sobie kogo od. co Jemanden od. etwas lieb gewinnen; podobać sobie w czém an etw. Wohlgefallen finden; podobać się: podoba mi się kto oder co es gefällt mir Jemand oder etwas, er oder es behagt mir; z twarzy ona mi się podoba ihr Gesicht gefällt mir; każdemu swoje się podoba Jedem gefällt das Seinige; to mi się podoba! *iron.* das ist sonderbar! das ist mir denn doch sonderbar! tak mi się podobało es hat mir so beliebt; podobający się lieb, angenehm; behaglich; beliebt; podobanie Gefallen, Belieben *n.*; Podobany, *a.*, Podobańszy, *a. comp.* gefällig; gefallend.

Podobenki, s. Podobny.

Podobidło, -a. *sn. Hlk.* Arzenei *f.*, Heilmittel *n.* in Verbindung mit einem andern Körper (z. B. Chinin mit Zucker).

Podobień, s. Podobny; Podobieństwo, -a, *sn.*, Podobność, -ści, *sf.* Aehnlichkeit *f.*; mieć podobieństwo do kogo, do czego Aehnlichkeit mit Jemandem, mit etwas haben; podobieństwo, podobność Bild, Ebenbild; Gleichniß *n.*; użyć podobieństwa sich eines Gleichnisses bedienen; podobieństwo Wahrscheinlichkeit, Möglichkeit *f.*; nie ma do tego podobieństwa, *es scheint unmöglich zu sein, *es sieht nicht danach aus.

Podobienek, -nka, *sm. Bk.* Fenstersohle, Fensterschwelle *f.*

Podobizna, -y, *sf.* Facsimile *n.*, Nachbildung *f.* der Handschrift Jemandes.

Podobłocze, -a, *sn.* Ort *m.*, Gegend *f.* unter den Wolken, unter dem Himmel; Podobłoczny, *a.* unter den Wolken befindlich, unter dem Himmel.

Podobnie, *ad.* ähnlich, auf ähnliche Art oder Weise; fast so; podobnie ku wierzeniu wahrscheinlich; podobnie schicklich, füglich; Podobniéj, *ad. compar.* schicklicher, füglicher, passender; Podobno, Pono, Podomno, Podno, *ad.* wahrscheinlich; wie es scheint; dem Anscheine nach; wenn ich nicht irre; podobno że itd. ich glaube, daß etc.; podobno z tego nic nie będzie dem Anscheine nach wird nichts daraus werden; podobno byłeś wczoraj u niego? nicht wahr, du bist gestern bei ihm gewesen? już cię podobno nigdy nie zobaczę wahrscheinlich werde ich dich nicht mehr sehen; Podobnokształty, *a.* ähnlich von Gestalt; ähnlich gestaltet; Podobnomyślny, *a.* ähnlichen Sinnes, ähnlichen Sinn habend; Podobność, s. Po-

dobieństwo; Podobny, Podobien, -bna, -bne, *a.* ähnlich, gleich; Podobenki, Podobienki, Podobniuchny, Podobniutki, Podobniutenki, Podobniusienki, *a.*, —o, *ad.* sehr ähnlich, sehr gleich; außerordentlich ähnlich, sprechend ähnlich; so ähnlich wie ein Ei dem andern; wszystkie dni nie są do siebie podobne nicht alle Tage sind einander gleich; es gleicht nicht ein Tag dem andern; podobny ku wierzeniu wahrscheinlich; podobny ku zrobieniu möglich; podobny ku pojęciu begreiflich; podobny do czego schicklich, tauglich zu etwas; geschickt, füglich; podobny, *gefallend, schön, lieblich, *löblich, lobenswerth. [Schlüsselbeine befindlich.

Podobojczykowy, *a. Zk.* unter dem

Podoccian, -u, *sm. Schdk.* essigsaures Salz *n.* (lat. acetis).

Podochmistrzy, -ego, *sm.* Unterhofmeister, Vertreter *m.* des Oberhofmeisters; s. a. Ochmistrz.

Podochocenie, -ia, *sn.* v. Podochocic, -cił, *fut.* -ci, *vn. perf.*: — sobie, — się, *vr. perf.* sich guten Muth trinken; durch Trinken lustig werden; podochocony muthig, lustig durch Trinken; **ein wenig angetrunken, angeheitert.

Podochodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*: — czego Eins nach dem Andern entdecken.

Podoczodołkowy, Podoczojamisty, *a. Zk.* unter der Augenhöhle befindlich; nerw —, *Zk.* unter der Augenhöhle liegender Nerv *m.* [Junker *m.*

Podoficer, -a, *sm. Kw.* Unterofficier;

Podogonie, -ia, *sn.* Schwanzriemen *m.* am Pferdegeschirr; Hinterer *m.* (des Viehes); Podogoniowy, *a.* Schwanzriemen-; Podogonowy, *a.* unter dem Schwanze befindlich.

Podoic, -doił, *fut.* podoję, podoi, *va. perf. Ldw.* nach einander oder der Reihe nach abmelken, ausmelken (Kühe, Ziegen); podojenie Abmelkung, Ausmelkung *f.* der Reihe nach.

Podokwas, -u, *sm. Schdk.* chemische Verbindung *f.* 1. Grades, in der die Menge des Sauerstoffes geringer ist als die Säure des betreffenden Verbindungskörpers.

Podołac, -łał, *fut.* -łam, *vn. perf.*, Podoływac, -wał, -uje, *vn. imp.* u. *frequ.*: — czemu einer Sache gewachsen sein, etwas leisten, thun können; niepodołany, niepodołalny unerträglich, unmöglich zu ertragen; *unausstehlich.

Podołalny, Podołany, *a.* erträglich; zu ertragen; s. u. Podołac.

Podolanin, -a, *sm. Geog.* Podolier *m.*; Podolanka, -i, *sf.* Podolierin *f.*; Podole, -a, *sn. Geog.* Podolien *n.*

Podolejkowac, Podolejowac, *va. perf.* s. Olejkowac, Olejowac.

Podołek, -łka, *sm.* Saum *m.* des Kleides; Schooß *m.*, Untertheil *n.* des Kleides; wziąc dziecko na podołek ein Kind auf den Schooß nehmen; na podołku warzyc, *in Aengsten sein; podołek, *Zk.* Schooß *m.* am Körper, Unterleib *m.*; podołek, *Zk.* Hode *f.*

Podolisty, *a.* voll Thäler, viele Thäler enthaltend (Land, Gebirgsgegend).

Podolny, *a.* tief liegend, niedrig.

Podolski, *a. Geog.* podolisch, aus Podolien; po podolsku auf Podolisch, nach podolischer Ausdrucksweise, etc.; podolska siec, *Jäg.* Art Netz *n.* zum Fange der Rebhühner.

Podoływac, s. Podołac. | Podomno, s. Podobno. | Podopozyczac, s. Dopozyczyc.

Podor, -u, *sm. Ldw.* Beginn *m.* der periodischen Umackerung der Felder mit nachfolgendem Bepflanzen und Besäen; Podoranie, -ia, *sn.* v. Podorac, -rał, *fut.* podorze, *va. perf.*, Podorywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ. Ldw.* Feld, Grund von unten durchackern, wegackern; podorac gnój, *Ldw.* den Dünger unterackern, unterpflügen; podorany untergeackert, untergepflügt.

Poderędzie, -ia, *sn.*: na podorędziu bei der Hand, zur Hand, neben sich.

Podoręze, -a, *sn. Kw.* Untergewehr, Seitengewehr *n.*

Podorganista, -y, *sm.* Unterorganist, Gehülfe, Stellvertreter *m.* des Organisten.

Podorka, s. Podorac, Podoranie. | Podorozne, s. Podrozne.

Podorywacz, -a, *sm.* Unterackerer *m.*; der etw. unterackert, unterpflügt; Podorywac, s. Podorac, etc.; Podorywka, -i, *sf. Ldw.* zum ersten Male umgeackertes od. umgepflügtes Feld *n.*

Podośek, -ska, *sm.* Achsenschiene *f.*, Achsenblech, Achseisen *n.* (am Wagen).

Podosinnik, Podosowik, -a, *sm. Ng.* Art eßbarer Schwamm.

Podoskowy, *a.* Achsenschienen-, Achsenblech-.

Podosowik, s. Podosinnik. [chend.

Podostatkiem, *ad.* vollauf, hinrei-

Podostrzac, -trzał, -trzam, *va. imp.*, Podostrzyc, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.* ein wenig schärfen; podostrzanie, —strzenie geringe, leichte Schärfung *f.*; podostrzony ein wenig geschärft. [Zeit.

Podówczas, *ad.* damals, da; zu jener

Podowiadywac się, -wał się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* u. *frequ.* nach einander erfahren; Alles erfahren.

Podozorze, -a, *sn. Zk. Kk.* drüsiges Fleisch *n.* unter der Ochsen-, Schweins-, Kalbszunge; podozorze, *Kk.* Kehlbraten *m.*

Podpachac, s. Podorac. | Podpadac, Podpadły, Podpadnięcie, Podpadnienie, etc. s. Podpasc.

Podpajac, etc. s. Podpoic.

Podpał, -u, *sm.* Alles, was zum Anod. Unterzünden, zur Nahrung des Feuers dient; Zunder; Zünder *m.*; Anzündung; Feueranlegung *f.*; Brand *m.*; podpały wojenne, *Kw.* Wurfbrander, Schießbrander, Brandschüsse *m.*; podpał, *Kw.* Brandschatzung *f.*; Podpała, s. Podpalca; Podpalac, -lał, -lam, *va. imp.*, Podpalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Podpaliwac, -wał, -wam, *va. frequ.* von unten anzünden, Feuer anlegen; *anfeuern, anreizen; — kogo do czego Jemanden zu etw. anfeuern, anreizen, anhetzen; Podpalca, Podpała, -y, Podpalacz, -a, *sm.* Feueranleger, Brandstifter, Mordbrenner; *Anfeuerer, Anreizer, Aufhetzer *m.*

Podpałacze, -a, *sn.* Platz, Ort *m.* unterhalb eines Palastes.

Podpalanie, —palenie, -ia, *sn.* v. Podpalac, s. d.; Brandstiftung *f.*: Podpałałosc, Podpołałośc, -sci, *sf.* Rauchfarbe *f.*; Podpałały, Podpołały, *a.* fahl; Podpałka, -i, *sf.* Unterbrennen, Anzünden *n.*; Podpalony, *pp.* u. *a.* (v. Podpalac, Podpalic): rothbraun, brandbraun.

Podpalowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Podpalowywac, -wał, -uje, *va. imp.* unterpfählen; podpalowanie Unterpfählung *f.*; podpalowany unterpfählt. [Brandstiften *n.*

Podpalstwo, -a, *sn.* Feueranlegen,

Podparafia, -ii, *sf. Kg.* Unterpfarre, Tochterpfarre *f.*; Filial *n.*; Filialkirche *f.*; Podparafialny, *a.* Unterpfarr-, Tochterkirchen-, Filialkirchen-.

Podparc, s. Podpierac; Podparcie, -ia, *sn.* Unterstützung *f.*; Alles, was stützt, unterstützt; Podparty, *pp.* u. *a.* v. Podparc, Podpierac, Podeprzec, gestützt.

Podpas, -u, *sm.* gesammter Theil des Körpers unter dem Gürtel; *Hüftengegend *f.*; rybi podpas, *Myth.* fischartiger Unterkörper *m.* der Sirenen, jungfern oder Seefrauen.

Podpas, s. Popas.

Podpasac, -sal, -sam, *va. imp.*, Podpasc, podpasł, *fut.* podpasie, *va. perf.*, Podpasywac, -wał, -uje, *va. frequ.* mit Futter, Weide, Nahrung stärken, laben; ziemlich fett machen (Thiere); unterwegs ein wenig füttern, zu fressen geben (den Thieren); — się fett werden; podpasanie Fettmästung *f.* des Viehes; podpasany fett gemästet.

Podpasac, -sał, *fut.* podpasze, *va. perf.*, Podpasywac, -wał, -wam, *va. imp.* aufschürzen, aufgürten, beim... binden.

Podpasc, Podpasdź, podpadł, *fut.* podpadnie, *va. imp.*, Podpadac, -dał, -dam, *va. imp.*: — pod kogo Jemanden von unten anfallen; podpadac pod kogo seine Zuflucht zu Jemandem nehmen, ihn um Unterstützung angehen; *ihn zu gewinnen suchen; —, *vn.* podpadac pod co unterliegen, unterworfen sein.

Podpasek, -ska, *sm.* Unter[illegible] *m.*

Podpasuje, s. Podpasywac, Pod-

Podpasywac, etc. s. Podpasc, Podpasac.

Podpasze, -a, *sn. Zk.* Achselhöhle *f.*; Podpaszny, *a.* Achselhöhlen-.

Podpatrywac, -wał, *fut.* -uje, *va. imp.* u. *frequ.*, Podpatrzec, -trzał, *fut.* -trzy, Podpatrzyc, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.* einer Sache heimlich nachspüren, etwas heimlich beobachten; podpatrywanie, podpatrzenie heimliche Nachspürung; heimliche Beobachtung *f.*; podpatrzony heimlich nachgespürt, heimlich beobachtet.

Podpełzac, -zał, -zam, *va. imp.*, Podpełznąc, -znął, *fut.* -znie, *va. perf.*: — pod co unter etwas kriechen, auf dem Bauche kriechend unter etw. kommen od. gelangen; podpełzanie, podpełznięcie Unterkriechen *n.*

Podpępcze, -a, *sn. Zk.* Unterleib *m.* unter dem Nabel; Podpępny, *a.* unter dem Nabel befindlich.

Podpiąc, podpiął, *fut.* podepnie, *va. perf.*, Podpinac, -nał, -nam, *va. imp.* unten anschnallen, gürten, anknöpfen, fest anspannen, fest anziehen; podpięty recht glatt angespannt oder angezogen.

Podpic, -pił, *fut.* podpije, *va. perf.*, Podpijac, -jał, -jam, *va. imp.*: — sobie sich ein Räuschchen antrinken; podpicie Räuschchen *n.*, angetrunkener Rausch *m.*; juzem podpił sobie ich habe mich satt getrunken.

Podpiec, podpiekł, *fut.* podpiecze, *va. perf.*, Podpiekac, -kał, -kam, *va. imp.* von unten backen; Podpieczek, -cka, *sm.*, Podpiecze, -a, *sn.* Raum *m.* unter dem Ofen; Podpieczenie, *sn.* leichtes Gebacken *n.* von unten.

Podpieczętować, -ował, -uje, va. perf. untersiegeln; podpieczętowanie n. Untersiegelung f.

Podpieczony, pp. u. a. von Pod[piec, s. d.

Podpiecka, -i, sf. braune Brodseite f.

Podpiekać, etc. s. Podpiec.

Podpieluszek, -szka, sm. Kindermantel f.

Podpierać, s. Podeprzéć; Podeprać; Podpieracz, -a, sm. Unterstützer m.; Podpieralny, a. unterstützend, zur Unterstützung dienend; Podpieranie, -ia, sn. Unterstützung f.; Stützen, Unterstemmen n.

Podpiersień, Popiersień, -śnia, Podpiersnik, -a, sm. Brustriemen m.

Podpięty, pp. u. a. v. Podpiąć, s. d.

Podpijać, s. Podpić.

Podpiłować, -ował, fut. -uje, va. perf., Podpiłowywać, -wał, -wam, -uje, va. imp. von unten durchsägen, unterfeilen; podpiłowanie, podpiłowywanie Durchsägung f. von unten, Unterfeilung f.

Podpiły, Podpity, pp. u. a. v. Podpić; betrunken, angestochen.

Podpinać, etc. s. Podpiąć. | Pod[illegible]owa, s. Podwęgielnia.

Podpis, -u, sm. Unterschrift f.; — na liście Aufschrift f. auf einem Briefe; Podpis, Litt. Name m. des Verfassers; dzieło bez podpisu anonymes Werk, Werk n. ohne den Namen des Verfassers; Podpisać, -sał, fut. podpisze, va. perf., Podpisywać, -wał, -uje, va. frequ. unterschreiben, unterzeichnen; podpisujący unterschreibend, unterzeichnend; —, -ego, sm. Unterschreiber, Unterzeichner m.; — się sich unterschreiben, -zeichnen, seinen Namen unter etwas schreiben; niżej podpisany Endesunterzeichneter m.; podpisać eine Aufschrift auf etwas machen; podpisać list die Aufschrift auf einen Brief machen; podpisać się na tytule księgi, Litt. sich auf dem Titel als Verfasser nennen; podpisanie, podpisywanie Unterschreibung, Unterzeichnung f.; Podpisarz, -a, sm. Kw. Unterschreiber, Gerichtsgeheimschreiber m.; Podpisek, -ska, sm. Unterschreibergehülfe; Kw. Unter-Gerichtschreiber m.; Podpiskowy, a. Unterschreibers..; einen Unterschreiber ꝛc. betreffend.

Podpisywać, s. Podpisać.

Podpitek, -tku, sm. Rausch m., Betrunkenheit f.; Podpity, s. Podpiły.

Podpiwek, -wku, sm. Halbbier n.

Podpiwniczy, -ego, sm. Unterkellner m.

Podpląsać, -sał, fut. -sam, vn. perf. ein wenig gaukelnd hüpfen und tanzen.

Podpłaszcze, -a, sn. Kleidung f., die unter dem Mantel getragen wird.

Podplatać, -tał, -tam, va. imp., Podpleść, podplótł, podpletli, fut. podplecie, va. perf. unterflechten, unten hinflechten; podplatanie, podplecienie Unterflechtung f.

Podplątać, -tał, fut. podplącze, va. perf., Podplątywać, -wał, -wam, va. frequ. unter etwas hin verwirren, verwickeln, heimlich verfitzen, oder verflechten; podplątanie, podplątywanie heimliche Verwickelung, Verfitzung oder Verwirrung f.

Podpłatnik, -a, sm. Unterzahlmeister; Gehülfe m. des Cassirers.

Podpleć, podpleł, od. podpłoł, fut. podpiele, va. perf. Gtn. Ldw. das Unkraut unter od. zwischen den Nutzpflanzen ausrupfen, ausjäten; podplecienie Ausjäten, Ausrupfen n. von Unkraut, das unter oder zwischen den Nutzpflanzen wächst.

Podplecienie, s. u. Podplatać.

Podpleść, s. Podplatać.

Podpłókać, -kał, fut. podpłócze, va. perf., Podpłókiwać, -wał, -uje, va. imp. u. frequ. von unten bespülen, weg-, ausspülen, unterwaschen; podpłókiwanie Ausspülung, Weg-, Unterspülung, Aus-, Unterwaschung f.

Podpłomienny, a. an der Flamme, am Feuer geröstet; s. a. Podpopielny; —, Podpłomny, a.: — chléb an der Flamme, am Feuer geröstetes, in heißer Asche gebackenes Brod n.; Podpłomyk, -a, Podpłomyczek, -czka, sm. dim. Kk. Aschenbrod n. (an der Flamme, beim hellen Feuer, oder auch unter der heißen Asche, auf den heißen Kohlen gebackener runder Kuchen).

Podpłynąć, -nął, fut. podpłynie, va. perf. (u. 1-malig), Podpływać, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. bis unter etw. hinschwimmen, hinfahren, hinfließen; podpłynięcie, podpłynienie, podpływanie Hinschwimmen, Hinfließen n. bis unter etwas.

Podpniaczę, -ęcia, sn. im Sandomirer Kreise (in der Stadt Iłża) gebräuchlicher viereckiger Kochtopf m.

Podpoić, -poił, fut. podpoję, podpoi, va. perf., Podpajać, -jał, -jam, va. imp.: — kogo Jemandem ein Räuschchen beibringen, ihn ein wenig berauscht machen; podpojenie Berauschung, Betrunkenmachung f.; podpojony ein wenig berauscht, betrunken gemacht.

Podpokorzenie, -ia, sn. v. Podpokorzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf., Podpokarzać, -rzał, -rzam, va. imp. ein wenig demüthigen.

Podpolały, s. Podpalały. | Podpółkownik, s. Podpułkownik.

Podpołudniowy, a. mittäglich, gegen Mittag wohnend.

Podpołudzień, -dnia, sm. Halbabendbrod, Vesperbrod n.

Podpomagać, -gał, -gam, va. imp., Podpomódź, podpomógł, fut. podpomoże, va. perf. aufhelfen, unterstützen, in die Höhe helfen; podpomaganie, podpomożenie Beihülfe, Aufhelfung, Unterstützung f. zum Aufkommen; podpomożony aufgeholfen, unterstützt, in die Höhe geholfen; Podpomożyciel, -a, sm. Beihelfer; Aufhelfer, Unterstützer m.; Podpomożycielka, -i, sf. Beihelferin; Aufhelferin, Unterstützerin f.

Podpopielny, a. Kk. an der Flamme, od. unter der heißen Asche, auf heißen Kohlen geröstet od. gebacken; — chléb, Kk. Aschenbrod n.

Podpora, -y, Podpórka, -i, sf. dim. Stütze f. (auch *); być czyją podporą Jemandes Stütze sein; podpora Grundlage, Unterlage f.; Podporca, -y, sm. Unterstützer m.; Podporny, a. Unterstützungs-, Stütz-. [einem Wasserfalle.

Podporoże, -a, sn. Platz m. unter

Podporucznik, -a, sm. Kw. Unterlieutenant, Secondelieutenant m.; Podporucznikowski, a. Kw. Unterlieutenants-, Secondelieutenants-; —rucznikostwo, -a, sn. Kw. Unter-, Secondelieutenantsstelle f.

Podpościerać, -rał, -ram, va. imp., Podpostrzéć, -postarł, fut. podpostrze, va. perf. unter etw. ausspreizen, ausbreiten, ausspannen; podpościeranie, Podpostarcie, -ia, sn. Ausspreizung, Ausbreitung, Ausspannung f. unter etwas; Podpostarty, pp. u. a. v. Podpostrzéć: unter etw. ausgebreitet, ausgespannt.

Podpowiadać, -dał, -dam, va. imp., Podpowiedzieć, -dział, fut. -dzieje, va. perf.: — komu co Jemandem etw. einhelfen, einflüstern, einblasen; podpowiadanie Einhelfen, Ein-, Zuflüstern n.

Podpracować, -ował, fut. -uje, va. perf. sich durch Arbeiten etwas müde machen.

Podpraszać, -szał, -szam, va. imp. u. frequ., Podprosić, -sił, fut. podproszę, podprosi, va. perf. heimlich um etwas ansuchen oder bitten, das ein Anderer schon hat; *durch Bitten u. Ansuchen einem Andern heimlich ein Bein unterschlagen.

Podprawiać, -wiał, -wiam, va. imp., Podprawować, -ował, -uje, va. frequ., Podprawić, -wił, fut. -wi, va. perf. unter etwas legen, setzen, stellen; podprawić kogo do czego Jemanden zu etw. anstellen, abrichten, ihn wozu brauchen; podprawianie, -wienie Stellung f. unter etw.; — do czego Abrichtung, Anstellung f. zu etwas; podprawiony untergesetzt, -gestellt, -gelegt; untergefüttert (Stückzeuch bei Kleidern); — do czego angestellt, abgerichtet zu etw.

Podprefekt, -a, sm. Stw. Unterpräfect, Unterstatthalter; Gehülfe m. eines Schulaufsehers, eines Schuldirectors, Podprefektura, -y, sf. Stw. Unterstatthalterschaft f.; Amt n., Stellung f. eines Gehülfen eines Schulaufsehers od. -Directors.

Podproboszcz, -a, Podproboszczy, -ego, sm. Kg. Unterpropst, Untervorsteher m. eines Klosters, einer Pfarre, eines geistlichen Stiftes.

Podpróć, -prół, fut. podporze, va. perf. bis unter etw. hin auftrennen.

Podpróchnieć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. von unten aus morsch werden, anfaulen.

Podprofos, -a, sm. Kw. Kw. Unterprofos, Unter-, Regimentsstockmeister m.

Podproporczyk, -a, sm. Unterfähndrich m.

Podprosić, s. Podpraszać; Podproszenie, -ia, sn. v. Podprosić, s. Podpraszać; Podproszony, pp. u. a. v. Podprosić, s. Podpraszać.

Podprowadzać, -dzał, -dzam, va. imp., Podprowadzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. bis wohinunter führen; heimlich herbeiführen; podprowadzanie, -wadzenie heimliche Herbeiführung f.

Podproże, -a, sn. Bk. Unterschwelle f.

Podpruszka, -i, sf. Ng. Art Mohrpflanze (lat. acrostichum).

Podprządać, Podprzęgać, -gał, -gam, va. imp., Podprządnąć, Podprzęgnąć, -gnął, Podprządź, -prządł, fut. -przęgnie, va. perf. unter etw. hin anspannen; podprzęganie, -przęgenie, podprzężenie Anspannung f. unter etw. hin; podprzężony unter etw. hin angespannt.

Podprzeor, -a, sm. Kg. Unterprior, Untervorsteher m. eines Mönchsklosters; Podprzeorysza, -y, sf. Kg. Unterpriorin f. [prządać, etc.

Podprzężenie, Podprzężony, s. Pod-

Podprzysiądź, -siągł, od. -siął, fut. podprzysięże, oder podprzysięgnie, va. perf., Podprzysięgać, -gał, -gam,

va. imp. heimlich, arglistig schwören zu eines Andern Schaden; podprzysięganie, —sięzenie heimliches, arglistiges Schwören *m.* zum Schaden Jemandes.

Podpuchły, *pp.* u. *a.* von unten angeschwollen; Podpuchnąc, podpuchł, *fut.* podpuchnie, *vn. perf.* (u. 1-malig) von unten anschwellen, verschwellen.

Podpułkownik, -a, *sm. Kw.* Oberstlieutenant *m.*

Podpuscic, s. Podpuszczac.

Podpustka, s. Podpuszczadlo.

Podpuszczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Podpuscic, -scił, *fut.* -sci, *va. perf. Ldw.* die Milch durch Lab gerinnen lassen; podpuszczac, * bis wohin kommen oder gelangen lassen; mléko podpuszczane, *Ldw.* Sahnkäse, Rahmkäse *m.*; Podpuszczadło, -a, *sn.*, Podpuszczka, Podpustka, -i, *sf. Ldw.* Lab *n.* zum Gerinnenlassen der Milch; Podpuszczanie, -ia, *sn. Ldw.* Versetzung *f.* der Milch mit Lab zum Gerinnenlassen; Podpuszczany, *pp.* u. *a.* mit Lab versetzt u. geronnen (Milch, Sahne, Rahm); s. a. u. Podpuszczac; Podpuszczenie, s. Podpuszczanie; Podpuszczony, s. Podpuszczany, Podpuszczac.

Podpuszenie, -ia, *sn.* Aufblähung *f.*; Podpuszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* aufblähen.

Podpychać, -chał, -cham, *va. imp.* u. *frequ.*, Podepchnąc, -chnął, -chnie, *va. perf.*, Podepchac, -chał, -cham, *va. frequ.* von unten anstoßen, einen Stoß geben; podpychanie Anstoßung *f.* von unten her.

Podrąbac, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.*, Podrąbywac, Podrębowac, -ował, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* von unten anhauen, weghauen.

Podrąbic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* rings herum od. von unten mit der Axt behauen; von unten abschneiden (zu lange Kleider, &c.); niederhauen; podrąbienie Behauung *f.* rings herum; Abschneidung *f.* von unten; podrąbiony rings herum behauen; von unten hin abgeschnitten; niedergehauen.

Podrąbywac, Podrębowac, s. Podrąbac.

Podraczenie, -ia, *sn.* von Podraczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* ein Räuschchen beibringen, ein wenig trunken machen; — się sich ein Räuschchen antrinken.

Podramię, -ienia, *sn. Zk.* Theil *m.* des Armes vom Ellbogen zur flachen Hand.

Podramiennik, -a, *sm. Zk.* Höhle *f.*, die sich mit zunehmendem Wachsthum der Brustkammer unter den Schultern ausbildet.

Podrapac, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Podrapowac, Podrapywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* bekratzen, von oben zerkratzen; podrapanie Bekratzung *f.*; podrapany bekratzt, von oben zerkratzt.

Podrastac, -stał, -stam, *vn. imp.*, Podrosnąc, -nął, *fut.* -nie, Podrosc, podrosł, *fut.* podrosnie, *va. perf.* von unten heran-, heraufwachsen; podrastanie Heran-, Heraufwachsen *n.*

Podratowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Podratowywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* Jemandem aus der Noth helfen, ihm heraushelfen; aushelfen; podratowanie, podratowywanie Heraushelfung *f.* Jemandes aus der Noth; podratowany aus der Noth geholfen; ausgeholfen.

Podrazac, -żał, -żam, *va. imp.*: — komu w czém Jemandem in etwas nachahmen.

Podrazic, -ził, *fut.* -zi, *va. perf.* von unten verletzen, von unten her Eins versetzen.

Podraźnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*: — kogo Jemanden ein wenig necken, sich mit ihm ein wenig herumzerren.

Podrębowac, s. Podrąbac.

Podręcze, -a, *sn.* Arm *m.* an einem Lehnstuhle; so viel, als man unter einen Arm fassen kann; na podręczu bei der Hand, unter od. zur Hand; Podręczny, *a.* unter der Hand befindlich; unter od. bei der Hand habend, zur Hand liegend; Hand-; słownik podręczny, *Litt.* Handwörterbuch *n.*; podręczny, *Bchdr.* cursiv, Cursiv-; druk podręczny większy, *Bchdr.* Cursivdruck *m.*, Cursivschrift *f.*; podręczny, *stellvertretend, Vice-; podręczny, *Spl.* Hülfs-; podręczna głoska, *Spl.* Hülfsbuchstabe *m.* (wie z. B. e u. j im Polnischen behufs besserer Aussprache mancher Lauthäufungen).

Podreparowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ein wenig ausbessern, wiederherstellen.

Podrepcic, -cił, *fut.* -ci, Podreptac, -tał, *fut.* podrepcze, *va. perf.* mit vielen u. kleinen Schritten niedertreten, zertreten.

Podrętwiéc, Potrętwiéc, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* nach einander erstarren; allmählich erkalten; podrętwieli wszyscy ze strachu sie erstarrten alle mit einander vor Schrecken.

Podrgub, -a, *sm.*, Podrygawka, -i, *sf. Jäg.* Art Netz, Garn *n.* zum Fangen der Rebhühner.

Podrob, Podrób, -obu, *sm.*, Podroba, -y, *sf.*, Podroby, *pl.*, Podrobki, *sf. pl. Zk.* Geschlinge *n.* (Eingeweide geschlachteter Thiere); Podrobic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* in kleine Stücke zerlegen, zerschlagen, zerstoßen.

Podrobic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Podrobiac, -biał, -biam, *va. imp.* ein wenig bearbeiten; podrobic pończochę, einen Strumpf anstricken; podrabiac czym etwas übertreiben, überspannen; podrobic, * verfälschen, nachmachen; podrobic sobie sich ein wenig müde arbeiten; podrobienie Zerstoßung, Zerschlagung, Zerlegung *f.* in kleinere Stücke; podrobienie, podrabianie leichte Bearbeitung *f.*; Verfälschung, Nachmachung; leichte, geringe Uebertreibung, Ueberspannung; Abarbeitung *f.*, Müdearbeiten *n.*; podrobiony zerschlagen, zerstoßen, zerlegt in kleine Stücke; ein wenig bearbeitet; *verfälscht, nachgemacht; abgearbeitet, ein wenig müde gearbeitet.

Podroby, s. Podrob, Podrób. | Podrosc, s. Podrastac.

Podrośl, -li, *sf.* Gemisch *n.* verschiedener junger Baumgattungen unter hochstämmigen Waldbäumen; junger Nachwuchs *m.*

Podrosłek, s. Podrostek; Podrosły, *pp.* u. *a.* (v. Podrosnąc): herangewachsen, herauf-, in die Höhe gewachsen; Podrost, -u, *sm.* Auf-, Heranwachsen *n.*; podrost, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. hypocistis); Podrostek, -stka, *sm.* aufgeschossener junger Mensch, ziemlich schon erwachsener Jüngling *m.*; Podrosnąc, s. Podrastac; Podrosnięcie, Podrosnienie, s. Podrastac.

Podrównac, -wnał, *fut.* -wnam, *va. perf.*, Podrównywac, -wał, -wam, *va. imp.* von unten ebenen; podrównanie, podrównywanie Ebenung, Ebenmachung *f.* von unten.

Podrownikowy, *a. Geog.* unter dem Aequator oder Erdhalbgleicher liegend.

Podróż, -y, *sf.* Reise, Wegfahrt *f.*; gotowac się do podróży sich zu einer Reise anschicken, Anstalten zur Reise treffen; puścic się w podróż eine Reise machen; zu- antreten, sich auf die Reise ...; bierac się do podróży eine Reise vor haben; szczęśliwej podróży! glückliche Reise! Glück auf die Reise! koszta podróży Reisekosten *f.*; towarzysz podróży Reisegesellschafter *m.*; dac komu na podróż, *Jemandem das Reisegeld geben; miéc na podróż, *mit Reisegeld versehen sein; podróż, *Reisebeschreibung *f.*

Podrożéc, -żał, *fut.* -żeje, *va. perf.* theurer werden.

Podrózec, -zca, *sm. Ng.* Cichorie *f.*, Wegwart *m.*

Podróżny, -ego, *sm.* Reisender *m.*; *Ng.* s. Podróżnik; Podróżnikowaty, *a. Ng.* dem Wegwart od. der Cichorie ähnlich (Pflanzen); Podróżny, *a.* Reise-; zur Reise gehörig; po podróżnemu reisemäßig, im Reiseanzuge; *auf der Straße, auf der Landstraße; podróżny während der Reise, auf der Reise; Podróżny, -ego, *sm.* reisender Reisender *m.*; Podróżna, -ej (Podróżnica, -y †), *sf.* Reisende *f.*, reisendes Frauenzimmer *n.*; Podróżowac, -ował, -uje, *vn. imp.* reisen, Reisen machen, auf der Reise sein; — po różnych miejscach (an verschiedenen Orten) herumreisen; podróżowanie Reisen, Reiseleben *n.*

Podrózowac, -ował, -uje, *va. perf.* ein wenig rothfärben, rosenroth anfärben; podrózowanie leichtes Rothfärben; leichtes Erröthen *n.* (im Gesicht).

Podrozumiéc, -miał, *fut.* -mieje, *va. perf.* dabei verstehen, unter etwas mitbegreifen, mitverstehen.

Podrukowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* Eins nach dem Andern abdrucken.

Podrum, -u, *sm.*, Podruna, -y, *sf. Ldw.* unterirdischer Keller *m.*; Erdloch *n.*, Erdgrube *f.* zum Aufbewahren von Feldfrüchten, Fruchtkeller *m.*

Podrusztowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Bk.* ein Gerüst aufstellen; podrusztowanie Aufstellung *f.* eines Gerüstes.

Podruzgotac, -tał, *fut.* podruzgocę, Podruzgac, -gał, *fut.* podruzdżę, *va. perf.* in kleine Stücke zerschlagen, zerschmettern; zerstückeln, zerbrechen; podruzgotanie Zerschlagung, Zerstückelung, Zerschmetterung *f.*; Zerbrechung; podruzgotany zerschlagen, zerstückelt, zerbrochen, zerschmettert.

Podrwic, podrwił, *fut.* podrwi, *vn. perf.* ein Versehen machen, **einen Bock schießen; — się, *vr. perf.*, — głową *einen dummen Streich machen; podrwic sprawą, od. sprawę, etwas verschlimmern, verhunzen.

Podrybek, -bka, *sm. Ng.* Lachsforelle *f.*; —, Podrybka, -i, *sf.* kleines, junges Fischlein *n.*; junger Lachs *m.*

Podryc, -drył, *fut.* podryję, *va. perf.*, Podrywac, -wał, -wam, *va. imp.* ein wenig untergraben, unterwühlen; podryty untergraben, unterwühlt.

Podryg, -u, *sm.* Zappeln, Gezappel

Springen, Hüpfen, Tanzen *n.*; Podrygał, -gał, -gam, *vn. frequ.* u. *perf.*, Podrygiwać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.*, Podrygnać, -gnął, *fut.* -gnie, *va.* (1-malig) u. *perf.* zappeln, Sprünge machen, springen, tanzen, hüpfen; podryganie, Podrygiwanie, podrygnięcie, Podrygnienie, f. Podryg.

Podrygawka, f. Podrgub.

Podryjek, -jka, *sm. Ng.* gewisser Käfer (lat. attelabus).

Podrynsztunkowy, *a.* ausgerüstet, besetzt, besäumt: suknie podrynsztunkowe bogato perłami reich mit Perlen besetzte Gewänder *n.*

Podrywać, f. Podryć, Poderwać.

Podrywka, -i, *sf.* kleines Netz *n.* zum Fischfange; *Berückung, Ueberlistung, Falle *f.*, Fallstrick *m.*

Podryzować, -ował, -uje, *va. perf.* Ldw. das Getreide auf einen Haufen werfen.

Podrządca, Podrzędca, -y, Podrzędczy, -ego, *sm. Stw.* Unterverwalter *m.*

Podrzeć, Podarć, podarł, *fut.* podrze, *va. perf.*, Podzierać, -rał, -ram, *va. imp.* Eins nach dem Andern (nach u. nach) in Stücke reißen; — się sich zerreißen; podrzeć łąkę, *Ldw.* eine Wiese mit dem Pfluge umreißen (um Getreidefeld daraus zu machen).

Podrżeć, podrżał, *fut.* podrzy, *vn. perf.* ein wenig zittern, leicht erzittern.

Podrzemać, f. Podrzymac.

Podrzeń, -nia, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. blechnum).

Podrzepielić, -lił, *fut.* -li, *vn. perf.*: — sobie winkiem sich im lieben Wein [illegible] trinken, **sich einen Haarbeutel anhängen.

Podrzezać, -zał, *fut.* podrzeże, *va. perf.*, Podrzezywać, -wał, -uje, *va. imp.* von unten beschneiden, ausschneiden; Podrzezanie, podrzezywanie Beschneidung *f.* von unten; podrzezany von unten beschnitten.

Podrzeźlina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. browallia).

Podrzeźniać, Podrzyźniać, -niał, -niam, *vn. imp.*: — kogo Jemandem nachspotten, ihm nachhöhnen, ihn verhöhnen, ihm nachspötteln; Podrzeźniacz, Podrzyźniacz, -a, *sm.* Nachspötter *m.*; Podrzeźniaczka, -i, *sf.* Nachspötterin *f.*; Podrzeźnianie, Podrzyźnianie, -ia, *sn.* Nachspottung, Nachspöttelung, Verhöhnung *f.*; höhnendes Nachmachen *n.*

Podrzucać, -cał, -cam, *va. imp.* u. *frequ.*, Podrzucić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* aufwerfen, in die Höhe werfen; unter etw. hin werfen; heimlich hinwerfen; [illegible] podrzucić ein Kind [illegible] aussetzen; podrzucać co komu Jemandem etwas heimlich hinlegen, [illegible] in die Hände spielen; podrzucać wapno [illegible] *Bk.* die Dachziegel von [illegible] mit Kalk bewerfen, verschmieren; podrzucać co etwas unterschieben, verfälschen; Podrzucalny, *a.* was aufgeworfen, in die Höhe geworfen etc. werden kann; Podrzucanie, Podrzucenie, Aufwerfen; Hinwerfen *n.* unter etw.; Unterlegen, Unterschieben *n.*, Verfälschen *n.*; Podrzuciciel, [illegible] *m.* der etw. unter eine andere Sache legt, unterschiebt, verfälscht; Podrzut, -u, oder -a, *sm. Spl.* Gegenstand *m.*, Subject *n.*; f. Podrzucanie, —cenie; podrzut,

Podrzutek, -tka, *sm.* *etwas Untergeschobenes *n.*, untergeschobene Sache *f.*; *untergeschobenes (vertauschtes) Kind *n.*, § Wechselbalg *m.*; podrzutek Findelkind *n.*; dom podrzutków Findelhaus *n.*; Podrzutka, -i, *sf.* Findelkind *n.* weiblichen Geschlechts.

Podrzutność, -ści, *sf.* Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit; *Falschheit, Unächtheit *f.*; Podrzutny, *a.* untergeschoben, falsch, unächt.

Podrzymać, Podrzómać, -mał, *fut.* -mie, *vn. perf.* ein wenig schlummern.

Podrzynać, -nał, -nam, *va. imp.*, Poderznąć, -nął, *fut.* poderznie, *va. perf.* von unten an-, ab-, zerschneiden; — komu oder sobie gardło Jemandem od. sich die Kehle, den Hals abschneiden.

Podrzyźniać, etc. f. Podrzeźniać, etc.

Podsada, -y, *sf.*, Podsadka, -i, *sf. dim.* Unterlegen, Unterstellen; Untergelegtes, Untergestelltes *n.*: — min, *Bw. Kw.* Unterminirung *f.*; — prochu, *Bw. Kw.* untergelegtes Pulver *n.*; podsada, *Unterlage, Grundlage *f.*; — na kogo Falle, Hinterlist, Schlinge, Berückung *f.*; podsada wojskowa, *Kw.* Hinterhalt *m.*; podsadka, *Ng.* unter den Bäumen wachsender Pilz *m.*

Podsadlać, -lał, -lam, *va. imp.*, Podsadlić, -lił, *fut.* -li, *va. perf. Kk.* ein wenig mit Schmeer anmachen; podsadlanie, —dlenie, *Kk.* leichte Anmachung *f.* mit Schmeer; podsadlony, *Kk.* ein wenig mit Schmeer angemacht.

Podsadnik, -a, *sm. Ng.* Art Moos (lat. splachnum).

Podsądny, *a. Rw.* dem Gericht unterliegend, unterstehend.

Podsadzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Podsadzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* unter etwas hinstellen, setzen, legen; unterstellen; podsadzać pod kokosz, *Ldw.* der Henne Eier unterlegen; podsadzać jagnięta, cielęta do ssania, *Ldw.* Lämmer, Kälber dem Mutterthiere zum Saugen ansetzen, saugen lassen; podsadzić miny, prochy, *Bw. Kw.* eine Mine unterlegen, untergraben; podsadzić się pod kogo von unten an Jemanden anrücken, sich unterhalb seiner setzen, sich ihm annähern; podsadzić kogo na konia Jemanden auf's Pferd heben, ihm auf's Pferd helfen; podsadzanie, —sadzenie Untersetzung, Unterlegung, Unterstellung *f.*, 2c.; podsadzony untergesetzt, untergelegt, 2c.

Podsaletran, —letrzan, -u, *sm. Schdk.* Salpetersauersalz, Salpetersalz *n.*

Podściągnąć, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig) unter etwas zusammenziehen.

Podścianka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. myopa).

Podścielać, Podścielać, etc. f. Podesłać.

Podścielisk, -a, *sm.* Untergebreitetes *n.*; vorliegender Fall od. Gegenstand, gegebener Stoff *m.*; Schicht, Lage *f.*

Podścielisko, -a, *sn.* Grundlage *f.*, Fundament *n.*

Podsędek, -dka, *sm. Rw.* Unter-Richter, Instructionsrichter; **kurzer Dickbauch *m.*; Podsędkawa, -y, od. -éj, *sf.* Gemahlin *f.* eines Unter-Richters; Podsędkowicz, -a, *sm.* Sohn *m.* eines U.; Podsędkówna, -y, *sf.* Tochter *f.* eines U.; Podsędkostwo, Podsędkowstwo, -a, *sn. Rw.* Amt *n.* eines Unter-R. od. Instructionsrichters; der Unter-Richter mit seiner Gemahlin; Podsędkowski, Podsędkowy, *a. Rw.* U.-Richters-, Instructionsrichters-; Podsędkowe, -ego, *sn. Rw.* Gebühren *f.* des Unter- od. Instructionsrichters.

Podsekretarz, -a, *sm.* Untergeheimschreiber; Gehülfe oder Stellvertreter *m.* eines Geheimschreibers.

Podselować, Podzelować, Podzylować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* besohlen, untersohlen; podselowanie Besohlung, Untersohlung *f.*

Podsiać, -siał, *fut.* podsieje, *va. perf.*, Podsiewać, -wał, -wam, *vn. imp.* unter etwas säen, einstreuen; podsiewać sitem sieben, durchsieben; podsiać pszenicę, *Ldw.* den Weizen sichten.

Podsiadać, -dał, -dam, *va. imp.*, Podsieść, Podsięść, Podsiąść, -siadł, *fut.* podsiędzie, *va. perf.*: — kogo, od. co bei Jemandem od. bei etwas anhaltend sitzen; — kogo sich höher setzen, als Jemand, *ihm den Vorrang streitig machen, *den Vorrang vor Jemandem haben, *ihn übertreffen; podsieść się sich unter etw. hinsetzen, hinstellen, hinrücken, sich darunter festsetzen; mléko takie nigdy się nie podsiędzie derartige Milch setzt sich nicht, wird nicht klar (setzt keinen Rahm, keine Sahne ab); Podsiadacz, -a, *sm.* Besitznehmer *m.* fremden Eigenthums.

Podsiarczan, -a, *sm. Schdk.* Sauerschwefelsalz *n.* (lat. sulphis).

Podsiąść, f. Podsiadać.

Podsiębicie, Podsiebicie, -ia, *sn.*, Podsiębitka, Podsiebitka, Podcienbitka, -i, *sf. Bk.* gefütterte, getäfelte Zimmerdecke, Gypsdecke *f.*; f. a. Podmiotka.

Podsiec, podsiekł, *fut.* podsiecze, *va. perf.*, Podsiekać, -kał, -kam, *va. imp.* von unten weg-, abhauen; — kogo Jemanden hauen, schlagen; — się sich gegenseitig herumhauen, bekämpfen; podsiekanie Weg-, Abhauen *n.* von unten; — się gegenseitiges Herumhauen, Bekämpfen *n.*

Podsienie, Podcienie, -ia, *sn.*, Podcionek, -nka, *sm. Bk.* Laube, Halle *f.* vor dem Hause, Vorhalle *f.*, bedecktes Vorhaus *n.*, Porticus *m.*

Podsięść, Podsieść, Podsiadł, Podsiędzie, f. Podsiadać.

Podsiewać, f. Podsiać; Podsiewacz, -a, *sm. Ldw.* der etwas hinsäet, unter Anderes säet, hinstreut; Podsiewiny, -in, *sf. pl.* Weggesiebtes, durch Sieben Abgegangenes, Ausgesondertes *n.*

Podsiniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Podsinić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* blau machen; blau anlaufen lassen; bläuen (Wäsche); podsinianie, —nienie Blaumachen; Blauanlaufenlassen; Bläuen *n.* der Wäsche; Podsinieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* von unten blau werden; blau anlaufen (von Schlägen, Stößen, 2c.); podsinienie Blauwerden, Blauanlaufen *n.*; podsiniały blau angelaufen.

Podsiodłowy, *a.* unter dem Sattel befindlich; Sattel-.

Podsitek, -tka, *sm.* Art Sieb; *Bk.* Sandsieb *n.*

Podskakać, Podskakiwać, f. Podskoczyć, Podskoknąć.

Podskarbi, -iego, *sm.* Schatzmeister *m.*; — koronny, *Stw.* Kronschatzmeister *m.*; nadworni podskarbi Hof-Schatzmeister *m.*; Podskarbianka, -i, *sf.* Tochter *f.* des Schatzmeisters; Podskarbic, -ca, *sm.* Sohn *m.* des Schatzmeisters; Podskarbina, -y, *sf.* Schatzmeisterin; Gemahlin *f.* des Schatzmeisters; podskarbina od. podskarbini klasztoru, *Kg.* Seckelmeisterin *f.* eines Klosters;

Podskarbiowski, Podskarbiński, *a.* Schatzmeister-, Seckelmeister-; Podskarbstwo, Podskarbiostwo, -a, *sn.* Schatzmeisteramt; Seckelmeisteramt *n.*; —, Podskarbnikowstwo, -a, *sn.* der Schatzmeister und seine Gemahlin.

Podsklepiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Podsklepic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* *Bk.* etc. unterwölben; podsklepiony unterwölbt.

Podskoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Podskoknąc, -nął, oder podskokł, *fut.* -knie, *va. perf.* (u. 1-mal), Podskakac, -kał, -kuje, Podskakiwac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* aufhüpfen, aufspringen, in die Höhe springen; — z radosci Freudensprünge machen; podskoczyc schnell in die Höhe steigen (z. B. Quecksilber im Barometer); barometr podskoczył o trzy stopnie der Barometer ist plötzlich um drei Grade gestiegen; zboże podskoczyło na tym targu das Getreide ist auf dem letzten Markte (mit Einem Male) sehr gestiegen, in die Höhe gegangen; podskoczenie, podskoknięcie Aufhüpfen, Aufspringen *n.* etc.; Podskok, -u, *sm.* Aufhüpfen, Aufspringen *n.*, Sprung *m.*, Hüpfen; Abprallen, Abspringen *n.*; na pierwszym podskoku beim ersten Anlauf, auf den ersten Anlauf od. Ansatz; na pierwszym podskoku nie powiodło mi się der erste Sprung (Versuch) schlug fehl.

Podskórnik, -a, *sm. Ng.* gewisser Schwamm od. Pilz (lat. rhizomorpha).

Podskórny, *a. Zk.* unter der Haut befindlich; rany podskórne, *Hlk.* Wunden *f.*, die durch die Haut gehen, nicht bloße Hautwunden *f.*

Podskórze, -a, *sn.* Unterleder *n.*

Podskrobac, -bał, *fut.* -skrobie, *va. perf.*, Podskrobywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* von unten bekratzen, abkratzen, abschaben, beschaben; podskrobac drzewa, *Gtn.* Bäume beschneiden, ausputzen; podskrobanie, podskrobywanie Bekratzung, Abkratzung *f.* von unten; podskrobany von unten bekratzt, abgekratzt; Podskrobek, -bka, *sm.* Kuchen *m.* von zusammengekratzten Teigresten.

Podskroniowy, *a. Zk.* an den unteren Schläfen befindlich; Podskronnik, -a, *sm. Zk.* unterer Theil *m.* der Schläfen, Unterschläfen *m.*

Podskrzel, -li, *sf. Zk.* Unterkieme *f.*

Podskrzydlny, Podskrzydłowy, *a.* unter den Flügeln oder Fittigen befindlich; podskrzydlne pióra unter den Flügeln befindliche Federn *f.*; Podskrzydle, -a, *sn.* unter den Flügeln befindliches Gefieder *n.*

Podskubac, Podskusc, podskubał, *fut.* podskubie, *va. perf.*, Podskubowac, Podskubywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* ausrupfen, berupfen, bezupfen, bepflücken (Vögel); podskusc kogo, *Jemanden rupfen, ihn prellen; podskubac kogo Jemandem die Flügel beschneiden, *ihn außer Stand setzen zu entweichen, ꝛc.; podskubanie, podskubywanie Berupfen, Ausrupfen *n.* ꝛc.; podskubany berupft, ausgerupft, ꝛc.

Podsładzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Podsłodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* versüßen; podsładzanie, — dzenie Versüßung *f.*; podsłodzony versüßt.

Podsłoncy, Podsłoneczny, *a.* unter der Sonne befindlich; *Geog.* in der heißen Zone, nahe am Aequator liegend.

Podsłuch, -u, *sm.* Lauschen, Belauschen, Behorchen, Horchen *n.*; — odprawiac, oder byc na podsłuchu auf der Lauer oder Lausche stehen, behorchen; podsłuchy wojenne, *Kw.* Kundschaftsposten, Soldaten *m.*, die den Feind beobachten; stac na podsłuchu, *Kw.* auf Lauerposten, Kundschafts- od. Beobachtungsposten stehen; Podsłuchac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*, Podsłuchywac, Podsłuchiwac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* horchen, behorchen, belauschen; podsłuchiwał nas pode drzwiami er behorchte uns an der Thüre.

Podsłuchacz, Podsłuchywacz, -a, *sm.* Horcher, Behorcher, Belauscher *m.*; Podsłuchaczka, Podsłuchywaczka, -i, *sf.* Horcherin, Behorcherin, Belauscherin *f.*; Podsłuchanie, Podsłuchywanie, -ia, *sn.* s. Podsłuch; Podsłuchowy, *a.* Horch-, Horcher-, Lausche-; podsłuchowa galerya w podkopach, *Kw.* Horchgallerie *f.* in den Minen.

Podsłupie, -ia, *sn.*, Podsłupiec, -pca, *sm. Bk.* Fußgestell *n.* einer Säule; podsłupie, *Bk.* Säulengang, Ort *m.* zwischen u. unter den Säulen; *Bk.* auf Säulen stehendes Dach *n.*

Podsmażac, -żał, -zam, *va. imp.*, Podsmażyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* *Kk.* ein wenig in Fett oder Schmalz backen oder schmoren; podsmażanie, podsmażenie, *Kk.* Backen, Schmoren *n.* in ein wenig Fett od. Schmalz; podsmażony, *Kk.* ein wenig in Fett oder Schmalz gebacken oder geschmort.

Podsmukiwac, -wał, -uje, *va. imp.* *Jäg.* die Hasen zur Zeit der Begattung (während der Rammelzeit) anlocken; podsmukiwanie, *Jäg.* Anlockung *f.* der Hasen während der Begattungs- oder Rammelzeit.

Podsnieżny, *a.* unter dem Schnee befindlich.

Podsób, -obu, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. nemestrina).

Podsobny, *a.* unter Jemandem stehend oder befindlich; — koń Pferd *n.* unter dem Reiter; Sattelpferd *n.* [tauglich).

Podsokoly, *a. Jäg.* zum Falkenbeizen

Podsolan, -u, *sm. Schdk.* Sauersalz *n.*

Podsolenie, -ia, *sn.* v. Podsolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* ein wenig salzen; ein wenig Salz unter etwas thun; podsolony ein wenig gesalzen.

Podspód, *ad.* unten, darunter; Podspodni, *a.* Unter-; unten, am Boden liegend, unten befindlich.

Podstac się, -stał się, *fut.* podstoi się, *vr. perf.* sich setzen, (durch ruhiges Dastehen) ein wenig klarer werden (Flüssigkeiten); podstały gesetzt, abgestanden, geklärt, durch Stehen klar geworden; podstanie się Setzen, Klarwerden *n.* der Flüssigkeiten.

Podstąpic, Podstępic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Podstępowac, -owal, -uje, *va. imp.* unter etwas treten, untertreten; bis zu etwas anrücken, sich bis wohin nähern; podstąpic kogo Jemanden mit List fangen, in die Schlinge locken; podstąpic co etwas erleiden, über sich ergehen lassen, über sich nehmen; podstąpienie pod co Untertreten *n.* unter etwas.

Podstarosta, -y, Podstarosci, -ego, *sm.* Unter-Starost, Unter-Kriegshauptmann; Unter-Burgrichter; Untervogt *m.*; podstarosta, *Bw.* Berghauptmann, Oberberghauptmann *m.*; Podstarosci, -ego, *sm.* Verwalter *m.* eines Landgutes, Wirthschaftsverwalter *m.*; Podstaroscina, -y, *sf.* Gemahlin *f.* eines Unter-Burgrichters, Unter-Starosten, ꝛc.; Podstarostwo, -a, *sn.* Unter-Burgrichteramt *n.*; Verwalterstelle *f.*

Podstarszy, -ego, *sm.* der auf der zweiten Stufe der Oberherrschaft, der Lehnherrschaft über etwas steht.

Podstarzały, *a.* ältlich; — rzałość, -sci, *sf.* Aeltlichkeit *f.*; Podstarzec, -rzał, *fut.* -rzeje, *va. perf.* altern, alt werden; — się in die Jahre kommen, sich dem Greisenalter nahen.

Podstata, -y, *sf.* Substanz, Wesenheit *f.*, Wesen *n.*

Podstawa, -y, *sf.*, Podstawek, -wka, Podstawnik, -a, *sm.* Basis, Grundlinie *f.* (eines Dreiecks, ꝛc.); Fußgestell *n.*, Grundlage, Unterlage *f.*; Fundament *n.*, *Grund *m.*, Grundlage *f.*, Grundpfeiler *m.*; to służy jego rozumowaniu za podstawę das liegt seiner Beweisführung zu Grunde; podstawek, *Philos.* Wesen, Grundwesen *n.*, das einer Erscheinung zu Grunde liegt; podstawek Geschirr *n.* zum Untersetzen, Untertasse; Schüssel *f.*, die untergesetzt wird; podstawek, worunter ein Glas gesetzt wird; podstawek, *Tk.* Steg *m.* einer Geige; podstawek, *Stellvertreter *m.*; Podstawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Podstawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* darunter oder unter etwas stellen, unter etwas setzen; — beczkę pod rynnę eine Tonne, ein Faß unter die Dachrinne stellen (um Regenwasser aufzufangen); — komu nogę Jemandem ein Bein stellen, ihm ein Bein unterschlagen; podstawic unterschieben, statt etwas Anderen hinstellen, vertauschen, Falsches an die Stelle des Rechten oder Aechten setzen; — kogo na miejsce innego Jemanden anstatt eines Andern unterschieben; podstawic, stutzen, anstiften, anstellen (Zeugen, Kläger); Podstawialny, Podstawny, zum Unterstellen, zum Untersetzen oder Unterlegen; naczynie podstawne Untersetzgefäß *n.*; Podstawka, s. Podstawek.

Podstemplowac, Podstemplowywac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Bk.* von unten ein Stockwerk bauen, ansetzen, anlegen, um zu stützen (Mauern); unterstützen.

Podstęp, -u, *sm.* Zugang, Weg *m.*, auf dem man an einen Gegenstand gelangen, sich ihm nähern kann; Hinterlist *f.*; Hintergehen, Ueberlisten, Bevortheilen *n.*, Ränke *m.*; użyć podstępu na kogo eine List gebrauchen gegen Jemanden; podstępem durch List, mit Hinterlist; Podstępca, -y, Podstępnik, -a, *sm.* Berücker, Hintergehender, listiger, ränkevoller Betrüger *m.*; Podstępność, -sci, *sf.* List, Hinterlist, Listigkeit, Arglist *f.*; Podstępny, *a.* hinterlistig, arglistig, berückend, hintergehend; Podstępowac, Podstępywac, s. Podstąpic.

Podstolanka, -i, *sf.* Tochter *f.* des (königl.) Untertruchsessen.

Podstole, -a, *sn.* Ort, Platz, Raum *m.* unter dem Tische.

Podstoli, -ego, *sm.* königl. Untertruchseß, Untertafeldecker *m.*; Podstolowie, -stolich, *sm. pl.* der Untertruchseß u. seine Gemahlin; Podstolic, -a, *sm.* Sohn *m.* des königl. Untertruchsessen; Podstolina, -y, *sf.* Gemahlin *f.* eines Untertruchseß; Podstolstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Rang *m.* eines königl. Untertruchseß.

tischessen oder Untertafeldeckers; s. a. Podstołowie, -stolich.

Podstopek, -pka, *sm.* was unter die Fußsohlen gelegt od. getreten wird; *Bk.* kurzer von zwei Seiten verklammerter Balken *m.*

Podstopnik, -a, *sm. Stk. Geog.* Nadir, Fußpunkt *m.* (dem Zenith od. Scheitelpunkt gerade entgegengesetzter Punkt am Himmel).

Podstrajać, -jał, -jam, *va. imp.*, Podstroić, -ił, *fut.* podstroję, -stroi, *va. perf. Tk.* ein wenig stimmen (Tonwerkzeuge); podstroić kogo na kogo, Jemanden gegen einen Andern abrichten, anstellen, aufhetzen; podstrajanie, podstrojenie, *Tk.* leichte Stimmung *f.* der Tonwerkzeugen; podstrojony, *Tk.* ein wenig gestimmt.

Podstróży, -ego, *sm.* (*pl.* -stróżowie oder -stróże): Unterwächter; Gehülfe, Stellvertreter *m.* des Wächters.

Podstrychnąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* (u. 1-malig) aufstreichen, in die Höhe hinaufstreichen; podstrychnięcie, podstrychnienie Aufstreichung *f.*; podstrychnięty aufgestrichen, in die Höhe gestrichen.

Podstrzedz, Podstrzegł, *fut.* podstrzeże, *va. perf.*, Podstrzegać, -gał, -gam, *va. imp.*: — kogo Jemanden heimlich beobachten, ihn von Weitem beobachten, ihn belauern, ihn ausspähen; Podstrzegacz, -a, *sm.* heimlicher, argloser Beobachter, Späher, Lauscher, Spion *m.*; —gaczka, -i, *sf.* heimliche Beobachterin, Späherin, Spionin *f.*; Podstrzeganie, -ia, *sn.* heimliches Beobachten, Ausspähen, Ausspioniren, Auflauern, Aufpassen *n.*

Podstrzelać, -lał, -lam, *va. imp.* u. *frequ.*, Podstrzelić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* eine Schußwunde beibringen; ein wenig zusammenschießen; postrzelanie Beibringen *n.* einer Schußwunde; Zusammenschießen *n.*; Podstrzelczy, *a.* für einen Schützen oder Jäger tauglich; Podstrzelenie, Postrzelenie, s. Postrzelanie; Podstrzelony, Postrzelony, *pr.* u. *a.* durch einen Schuß verwundet; ein wenig zusammengeschossen.

Podstrzesze, -a, *sn.* Hausboden, Dachboden *m.*

Podstrzygać, -gał, -gam, *va. imp.* u. *frequ.*, Podstrzydz, podstrzygł, *fut.* podstrzyże, oder podstrzygnie, *va. perf.* ein wenig beschneiden, verschneiden, verstutzen.

Podstrzyżyny, s. Postrzyżyny.

Podstyczna, -ej, *sf. Gl.* Subtangente *f.*; Untertaste, Unterberührungslinie *f.*

Podstyczny, *a.* von unten berührend.

Podsufitka, -i, *sf. Sb.* Brett *n.*, Balken *m.*, der zum Bau der Soffiten oder beweglichen Deckstücke gehört.

Podsumować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Rk.* untersummiren, zusammenrechnen, den Gesammtbetrag unten hinschreiben; *H.* die Bilanz ziehen; podsumowanie, *Rk. H.* Zusammenrechnung, Untersummirung, Ziehung *f.* der Bilanz.

Podsunąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* (u. 1-malig), Podsuwać, -wał, -wam, *va. imp.* unter etwas hinschieben, hinrücken; — komu poduszkę pod głowę Jemandem das Kissen unter den Kopf schieben; podsunąć heimlich unterschieben, unterlegen, insgeheim hinlegen; — komu co Jemandem etwas in die Hände spielen, *ihm an die Hand, unter den Fuß geben; *ihm etwas eingeben, einflüstern; — się sich heimlich nähern, sich herbei-, hinzustehlen; podsunięcie, podsuwanie heimliches Hin-, Unterschieben, Zuschicken; *heimliches Zuflüstern *n.*; — się heimliche Annäherung, Herbeistehlung *f.*; podsunięty untergeschoben, heimlich zugeschoben, zugerückt, hingerückt; *heimlich zugeflüstert, eingegeben.

Podsuszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Podsuszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* von unten etw. abtrocknen, auftrocknen; podsuszanie, podsuszenie Auf-, Abtrocknung *f.* von unten; podsuszony von unten auf-, abgetrocknet.

Podsuw, -u, *sm.* zugestecktes, heimlich übergebenes Geschenk *n.*; Podsuwać, s. Podsunąć; Podsuwacz, -a, *sm.* Unterschieber, Verfälscher *m.*; Podsuwaczka, -i, *sf.* Unterschieberin, Verfälscherin *f.*

Podsuwka, s. Przewodnik.

Podswarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *vn. perf.*: — sobie od. z kim sich mit Jemandem ein wenig überwerfen, mit ihm ein wenig in Streit gerathen.

Podswawolić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Podswawoliwać, -wał, -wam, *va. frequ.* ein wenig Muthwillen treiben.

Podświnek, -nka, *sm.* etwas großes, ziemlich erwachsenes Ferkel *n.*

Podsycać, -cał, -cam, *va. imp.*, Podsycić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* etwas oder ziemlich sättigen; *einer Sache Nahrung geben (Feuer); nähren (Leidenschaften, Vorurtheile); ein Getränk mit etwas vermischen (um zu verstärken, zu verbessern); — się sich ziemlich sättigen; podsycanie, podsycenie ziemliche Sättigung *f.* etc.; podsycony ziemlich gesättigt, 2c.

Podsychać, -chał, -cham, *vn. imp.*, Podeschnąć, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* ein wenig oder ziemlich trocken werden; ab-, austrocknen; droga podsycha der Weg wird nach und nach trocken; już znacznie podeschło es ist schon ziemlich trocken geworden; podsychanie leichtes oder geringes Trockenwerden, Trocknen *n.*

Podsyłać, etc. s. Podsełać; Podsyłacz, -a, *sm.* der etwas heimlich zusteckt, zuschickt; heimlicher Absender *m.*; Podsyłek, -łka, *sm.*, Podsyłka, -i, *sf.* Ab-, Zuschicken, Zusenden *n.* (von Hülfe, Unterstützung, Waffen, 2c.).

Podsyłować, s. Podsełować.

Podsypać, -pał, -pie, *va. perf.*, Podsypywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* unter etw. od. darunter hinschütten; podsypać prochu na panewkę Pulver auf die Pfanne schütten; podsypanie Hinschüttung *f.* unter etw., Aufschüttung *f.*; Podsypka, -i, *sf.* Pulver *n.* auf der Pfanne; Pulverpfanne *f.*

Podsypywać, etc. s. Podsypać, etc.

Podsyssać, etc. s. Podessać.

Podsyta, -y, *sf.* *Nahrung, Stärkung *f.*; *Kw.* *frische Hülfstruppen *f.*; podsyta das, womit ein Getränk vermischt wird.

Podszafarz, -a, Podszafarzy, -ego, *sm.* Unterschaffner, Unterhofmeister *m.* in einer großen Wirthschaft.

Podszańcować się, -ował się, -uje się, *vr. perf. Kw.* sich bis wohin verschanzen, Schanzen bis unter etwas hin graben; von unten verschanzen.

Podszczać, -czał, *fut.* -czam, *va.* unter etw. hinpissen, hinseigen; — kogo Jemanden von unten bepissen oder anpissen, anseigen.

Podszczekać, -kał, *fut.* -kam, *praes.* podszczekuje, *va. perf.* belfern, anbelfern, auf Jemanden losbelfern.

Podszczepiać, -piał, -piam, *va. imp.*, Podszczepić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* von unten aufspalten; — kogo, *Jemandem ein Bein stellen oder unterschlagen; *ihm eine Falle stellen, eine Schlinge legen; *Jemanden demüthigen; *ihn unter die Füße treten; podszczepić co pod kim Jemandem etw. entwenden, es ihm nehmen, sich zum Besitzer des Eigenthums Jemandes machen; podszczepianie, podszczepienie Aufspaltung *f.* von unten; Beinstellen, Beinunterschlagen *n.* 2c.

Podszczuć, *va. perf.*, Podszczuwać, *va. imp.*, s. Podeszczwać, etc.; Podszczuwacz, -a, *sm.*, —waczka, -i, *sf.* Aufreizer, Aufhetzer, Aufwiegler *m.*, Aufreizerin, Aufhetzerin, Aufwieglerin *f.*; Podszczuwanie, -ia, *sn.* Aufreizung, Aufhetzung, Aufwiegelung *f.*

Podszef, -a, *sm.* Unter-Chef, Unter-Vorsteher *m.*

Podszepnąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* (u. 1-malig), Podszeptywać, -wał, -uje, *va. frequ.*, Podszeptać, -tał, -tam, *va. perf.* etwas einflüstern, zuflüstern, heimlich in's Ohr sagen; podszepnięcie, podszeptanie, podszeptywanie Ein-, Zuflüsterung *f.*; Podszepnik, -a, *sm.*, —pnica, -y, *sf.* der, die zu-, einflüstert, Zuflüsterer, Einbläser *m.*, Zuflüstererin, Einbläserin *f.*

Podszewka, -i, *sf.* Unterfutter *n.* eines Kleides.

Podszewnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. epidendrum).

Podszopie, -a, *sn. Ldw.* Dach *n.* auf Säulen ohne Wände (zur Aufbewahrung von Heu 2c. dienend); s. a. Szopa.

Podszpocić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* ein wenig verdrehen, verrenken; podszpocił się nogę er hat sich den Fuß ein wenig verdreht.

Podsztabniczy, -ego, *sm. Sw.* Untersteuermann *m.*

Podszukiwać, -wał, -wam, *va. imp.* nachforschen, erörtern, untersuchen; podszukiwanie Nachforschung, Erörterung, Untersuchung *f.*

Podszybie, -ia, *sn. Bw.* Unterscheibe *f.* unter dem Förder-Schacht, auf die die an den Tag zu schaffenden Erze gebracht werden; Podszybować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* unter etw. hinschieben; podszybowanie Hinschiebung *f.* unter etwas.

Podszyć, -szył, *fut.* podszyje, *va. perf.*, Podszywać, -wał, -wam, *va. imp.* von unten annähen, unternähen (co czém etw. mit einem Gegenstande); podszyć podszewką unterfüttern (Kleider), mit Unterfutter versehen; podszyć obuw versohlen, eine Sohle annähen; podszyć bóty vorschuhen; podszycie botów Vorschuhen *m.* der Stiefel; podszyty unterfüttert, als Futter gebraucht; lisami podszyty mit Fuchsbalg gefüttert, *alter schlauer Fuchs, durchtriebener Schalk *m.*; podszyć się pod co, *etwas zum Vorwand nehmen; — pod kogo, *sich Jemanden zum Gewährsmann nehmen od. wählen, *sich auf Jemanden berufen; podszywa się pod *Tacyta* er beruft, bezieht sich auf Tacitus; nie podszuwaj się podemnie! laß mich aus dem Spiele! podszywać się pod co od. pod czym, *sich unter etwas ein-

schleichen, einmengen; podszywać kogo, *Jemanden sehr scharf durchhecheln.

Podtaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Podtoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* unter etwas hinrücken, hinschieben, hinrollen, hinwälzen; — się unter oder bis an etwas hintaumeln, hinrollen; s. a. Podsuwać.

Podtajać, -jał, -ja, *vn. perf.* ein wenig aufthauen (besonders von unten); podtajanie leichtes, allmähliches Aufthauen *n.* [findlich.

Podtalerzny, *a.* unter dem Teller be-

Podtańcować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ein wenig tanzen.

Podtapiać, -piał, -piam, *va. imp.*, Podtopić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* unter Wasser setzen, überschwemmen; podtapianie Ueberschwemmung *f.* [etc.

Podtarć, Podtarcie, s. Podcierać,

Podtargiwać, -wał, -wam, *va. frequ.*, Podtargnąć, -nął, *fut.* -nie, *va.* (1-malig) ein wenig von unten zerren, zausen, reißen; podtargiwanie, podtargnięcie leichtes, geringes Zerren, Zausen *n.* von unten.

Podtarniowy, *a.*: —niowa myszka, *Zk.* gewisser Muskel *m.* unter dem Rückgrate (lat. musculus infraspinatus).

Podtarty, *pp.* u. *a.* v. Podetrzéć, Podzierać, s. d.

Podtatrzański, *a. Geog.* am Fuße des Tatra-Gebirges liegend, befindlich.

Podtkać, Podtkanie, s. Podetkać.

Podtłaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Podtłoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — pod co etw. unter etw. Anderes hinstopfen; podtłaczanie, podtłoczenie Hinstopfung, Unterstopfung *f.*; podtłoczony hingestopft unter etwas; Podtłoczyciel, -a, *sm.* der etw. unterstopft, hinstopft.

Podtlenek, -nka, *Schdk.* s. Podniedokwas.

Podtoczenie, -ia, *sn.* v. Podtoczyć, s. u. Podtaczać.

Podtoczka, -i, *sf.* unterer Theil *m.* eines Frauenhemdes, der aus gröberer Leinwand besteht, als der obere aus feinerer Leinwand gefertigte.

Podtoczyć, etc. s. Podtaczać.

Podtoczydło, -a, *sn.* unteres Gestell *n.* eines drehbaren Schleifsteins.

Podtopić, etc. s. Podtapiać.

Podtrącać, -cał, -cam, *va. imp.*, Podtrącić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* ein wenig anstoßen, berühren; mit untermengen, untermischen; podtrącanie, podtrącenie leichtes Anstoßen, Berühren *n.* [*perf.* unter die Füße treten.

Podtratować, -ował, *fut.* -uje, *va.*

Podtrop, -u, *sm. Jäg.* Rückwärtslauf *m.* des Hundes, wodurch das Wild ausgelassen wird und entwischt.

Podtrząsać, -sał, -sam, *va. imp.*, Podtrząść, -trząsł, *fut.* podtrzęsie, *va. perf.* unterbeuteln, unterschütten; podtrząsanie, podtrzęsywanie, podtrząśnięcie Unterbeutelung, Unterschüttung *f.*

Podtrzéć, s. Podetrzéć, Podcierać. | Podtrzęsywać, etc. s. Podtrząsać.

Podtuczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Podtuczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* ein wenig nähren, füttern, Futter geben (dem Vieh); *nähren, unterhalten, ermuntern; — czém durch etwas für sich gewinnen, an sich locken; podtuczanie, podtuczenie leichte oder geringe Fütterung *f.*; — czém, *Anlockung *f.* durch etwas; podtuczony ein wenig genährt, gefüttert; — czém, *durch etwas (für Jemanden) gewonnen, angelockt.

Podtulać, -lał, -lam, *va. imp.*, Podtulić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* unter etwas schmiegen, beugen, andrücken; podtulanie, podtulenie Schmiegung, Beugung, Andrückung *f.* unter etwas; podtulony unter etwas geschmiegt, gebeugt, angedrückt.

Podtwierdzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Podtwierdzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* unterstützen, Kraft geben, kräftigen; podtwierdzanie, —twierdzenie Unterstützung, Kräftigung *f.*

Podtyć, -tył, *fut.* podtyje, *vn. perf.* ein wenig dick od. fett werden (Personen).

Podtyczenie, -ia, *sn.* Unterpfählung *f.*; Podtyczony, *pp.* u. *a.* unterpfählt; Podtyczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* unterpfählen, Pfähle untersetzen; *Gtn.* an Pfähle binden (Gesträuche, Bäumchen).

Podtykać, s. Podetknąć; Podtykacz, -a, *sm.* der etwas untersteckt, unterschiebt.

Podubiegać, -gał, *fut.*-gam, *vn.imp.* in Abnahme kommen, herunterkommen.

Podubożały, *pp.* u. *a.* in Armuth verfallen, arm geworden, verarmt; Podubożéć, -żał, *fut.* -żeje, *vn. perf.* in Armuth verfallen, verarmen; podubożenie Verarmung *f.*; Podubożony, *pp.* u. *a.* arm gemacht, in die Armuth gebracht; Podubożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* verarmen, arm machen, in Armuth bringen, in die Armuth stürzen.

Poduczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Poduczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* etwas weniges durch Unterricht beibringen; einen Anfang im Unterricht machen; nicht ganz zu Ende unterrichten; — kogo czego Jemandem die Anfangsgründe einer Wissenschaft beibringen; — się czego den Grund in einer Wissenschaft oder Kunst legen; etwas (vorläufig) nur halb oder oberflächlich erlernen; poduczanie, poduczenie czego Beibringung *f.* der Anfangsgründe in etwas; — się czego Aneignung *f.* der Anfangsgründe einer Wissenschaft; poduczony oberflächlich belehrt, in den Anfangsgründen (einer Wissenschaft oder Kunst) unterrichtet; Poduczyciel, -a, *sm.* der die Anfangsgründe von etwas lehrt oder beibringt.

Podudać, -dał, *fut.* -dam, Podudnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* ein wenig dudeln oder blasen (na czém auf etw.).

Podudzie, -ia, *sn. Zk.* Schienbein *n.*

Podufałość, Podufały, s. Poufałość, etc. | Podugoda, s. Ugoda.

Podumać, -mał, *fut.* -mam, *vn. perf.*: — nad czym über etwas nachsinnen, nachdenken; — się nad czym sich über etwas verwundern, erstaunen; podumanie Nachsinnen, Nachdenken; — się Verwunderung *f.*, Staunen *n.*

Podupadać, -dał, -dam, *vn. imp.*, Podupaść, -padł, *fut.* podupadnie, *va. perf.* etwas herabkommen, in Abnahme des Vermögens gerathen, sinken, fallen, in Verfall kommen; sich in seiner Lage verschlimmern; *H.* fallit, bankerott werden; podupadanie Verfall *m.* an Vermögen 2c.; *H.* Fallissement *n.*, Bankerott *m.*; Podupadłość, s. Przyubożałość; Poupadły, *pp.* u. *a.* verarmt, herabgekommen 2c.; *H.* bankerott, fallit; zdrowie podupadłe ruinirte Gesundheit *f.*

Podusić, -sił, *fut.* poduszę, podusi, *va. perf.* Alle nach einander erwürgen oder ersticken; — się ersticken (Alle nach einander); Podusiciel, -a, *sm.* Erwürger *m.* [ciscus Buggenhagii).

Podusta, *Ng.* Art Weißfisch (lat. leu-

Podustny, *a.* herabhängende, große Lippen habend.

Poduszczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Poduszczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* aufhetzen, anregen; erwecken, ermuntern, verleiten zu etwas Bösem; einblasen, in die Ohren blasen; Poduszczacz, Poduszczyciel, -a, *sm.* Anhetzer, Aufhetzer, Anreizer, Erwecker, Ermunterer; Verleiter *m.* zu etwas; *Ohrenbläser *m.*; Poduszczycielka, -i, *sf.* An-, Aufhetzerin; Anreizerin, Erweckerin; Verleiterin *f.* zu etwas; *Ohrenbläserin *f.*; Poduszczanie, —szczenie, -ia, *sn.* Erweckung; Aufhetzung; Anreizung; Verleitung *f.* zu etwas; Poduszczony, *pp.* u. *a.* v. Poduszczyć, s. d.; Poduszczyciel, etc. s. u. Poduszczać.

Poduszeczka, -i, *sf. dim.* Kißchen, Polsterchen *n.*; — do szpilek Nadelkißchen, Nadelkissen *n.*; — do szycia Nähkissen *n.*

Poduszenie, *sn.* v. Poduszyć, s. d.

Poduszka, -i, *sf.* Kissen, Polster *n.*; — pod głowy Kopfkissen *n.*; — pod nogi Fußkissen *n.*; — na okna Fensterkissen *n.*; — do powozu Wagenkissen, Wagenpolster *n.*; — do szycia Nähkissen *n.*; poduszka włosiana Haarwulst *f.* u. *m.*

Poduszne, -ego, *sn.* persönliche Abgabe oder Steuer, Kopfsteuer, *f.*

Poduszník, -a, *sm.* § Verfertiger *m.* von Kopfpolstern; der mit Kopfpolstern handelt; § **Faullenzer, Tagedieb *m.*

Poduszny, Poduszowy, *a.* unter den Ohren befindlich; poduszne oder poduszowe gruczołki, *Zk.* Ohrendrüsen *f.*; poduszny, *nach Seelen, nach Köpfen zählend u. (dem Staate) Steuern u. Abgaben zahlend; s. Poduszne.

Podużéć, -żał, *fut.* -żeje, *va. perf.*: — czemu zu etwas im Stande sein, die Kraft haben, es vermögen; nie podużejeś mu, boś słaby das wirst du nicht im Stande sein, denn du bist schwach; podużéć, § größer werden, heranwachsen; to dziecię znacznie podużało dieses Kind ist schon bedeutend herangewachsen, groß geworden.

Podwadzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Podwadzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*: — kogo Jemanden (mit einem Andern) zusammenhetzen, beide mit einander ein wenig zanken lassen.

Podwajać, -jał, -jam, *va. imp.*, Podwoić, -ił, *fut.* podwoję, podwoi, *va. perf.* verdoppeln; podwajanie Verdoppelung *f.*

Podwał, -u, *sm.*, Podwale, -a, *sn.* *Kw.* Unterwall *m.* (beim Festungsbau); Ort, Platz *m.* an od. unter dem Walle; podwale, *Kw.* Casematten, bombenfeste Kammern *f.* unter den Festungsmauern; Podwale, *Geog.* Wallstraße *f.* (in Warschau).

Podwala, -i, *sf.* Stütze, Grundlage *f.*, Grund *m.*; s. a. Podwał, Podwale.

Podwalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Podwalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* unterwälzen, unter etwas hinwälzen; untergraben, erschüttern; podwalanie Unterwälzung; *Untergrabung, Erschütterung *f.*

Podwale, s. Podwał.

Podwałek, -łka, *sm. Kw.* untere Brustwehr *f.* eines Walles.

Podwalenie, *sn.* v. Podwalić, s. d.

Podwalina, -y, Podwalinka, -i, sf. Bk. Unterschwelle, hölzerne Grundlage f., zur Unterlage dienender Balken m. eines Gebäudes; Kw. untere Schwelle f. in den Schanzen; Bk. Unterbau m. von Holz.

Podwałka, -i, sf. Ldw. beim Pflügen oder Ackern unberührt gebliebene Stelle f. des Feldes.

Podwalny, a. unten am Walle liegend.

Podwałochody, -ów, sm. pl. Kw. Ausfallthüre f., Ausfallthor n. unter dem Walle einer Festung; s. a. [illegible] [s. d.

Podwalony, pp. u. a. v. Podwalić, s. d.

Podwanaste, Podwónaste, ad. zwölffach, in zwölffacher Weise; zu zwölf; Podwanastny, Podwanasty, a. num. Rk. zwölf enthaltend; zwölffach; je zwölf enthaltend.

Podwarcabny, -ego, sm. Unter-Aufseher m. in den Salzbergwerken.

Podwarzać, -rzał, -rzam, va. imp., Podwarzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. ein wenig aufsieden, aufkochen; podwarzanie, podwarzenie leichtes oder kurzes Aufkochen n.; podwarzony ein wenig aufgesotten, aufgekocht.

Podważać, -żał, -żam, va. imp., Podważyć, -żył, fut. -ży, va. perf. von unten aufheben, mit dem Hebebaume von unten aufrichten; podważanie, —żenie Aufrichtung, Aufhebung f. von unten; Podważka, -i, sf. kleiner Hebebaum m.; Podważony, pp. u. a. mit dem Hebebaume 2c. von unten aufgehoben.

Podwęgiel, -gla, sm. Ng. Bw. Erdkohle (Stein-, Braun-, Holzkohle).

Podwęgielnia, -i, Podpionowa, -ej, Eckwinkel m., Eckwinkellinie f.; Podwęgielny, Podwęgiełny, a. Gl. unter dem Eckwinkel befindlich; — kamień, bibl. Eckstein m. (*Christus).

Podweselać, -lał, -lam, va. imp., Podweselić, -lił, fut. -li, va. perf. ein wenig erlustigen, munter, heiter, aufgeräumt machen; podweselić się lustig trinken; podweselanie Erlustigung, Aufmunterung, Aufheiterung f.; podweselony erlustigt, aufgemuntert.

Podwiać, -wiał, fut. podwieje, va. perf. (1-mal), Podwionąć, -nął, fut. -nie, va. perf., Podwiewać, -wał, -wam, va. imp. unter etwas wehen, von unten anwehen; podwiewa der Wind ... von unten hinein; podwiewanie Unterwehung, Hineinwehung f.; podwiany von unten hineingeweht.

Podwiązać, -zał, fut. podwiąże, va. perf., Podwiązywać, Podwięzywać, -wał, -uje, va. frequ. unterbinden, von unten anbinden; — twarz das Gesicht verbinden; — oko das Auge verbinden; — się sich das Gesicht verbinden; podwiązać pod czym, Bk. ein [illegible] unter etw. machen, Balken unterziehen; podwiązanie Unterbindung f., podwiązany von unten verbunden; *mit verbundenem Gesicht.

Podwiązka, Podwiązeczka, -i, sf. Aufbindeband, Unterbindeband; Strickband, Knieband, Strumpfband n.; Bk. Zm. Dachstuhlbalken m.; Podwiązkowy, a. Strumpfbands-, Knieband-.

Podwić, -wił, fut. -wie, Podwinąć, -nął, fut. -nie, va. perf., Podwijać, -jał, -jam, va. imp. aufwickeln, aufbinden, aufschürzen; podwinęła się noga das Bein hat sich etwas verdreht.

Podwiczka, s. Podwika; Podwiczny, a. den Frauenschleier betreffend.

Podwieczerze, -a, sn., Podwieczór, -oru, sm. Anbruch m. des Abends; —, ad. gegen Abend; Podwieczorek, -rka, sm. Halbabendbrod, Vesperbrod n.; Podwieczorkować, -ował, -uje, va. perf. Halbabend- oder Vesperbrod essen, zu sich nehmen, vespern; Podwieczorkowy, a. Vesper-, Halbabendbrod-; pora podwieczorkowa Zeit f. des Halbabendbrodes, Vesperzeit f.; Podwieczorny, a. gegen Abend stattfindend, in der Zeit der Vesper.

Podwiędnąć, -nął, -nie, vn. (1-malig), Podwiędnieć, -niał, -nieje, vn. perf., Ldw. von unten anwelken, von unten anfangen zu welken; podwiędnięcie, podwiędnienie Welkwerden, Welken n. von unten. [s. d.

Podwiedzenie, -ia, sn. v. Podwieść, Podwiedzieć, s. Powiedzieć.

Podwiedzoblam, -u, sm. Philos. Unterabtheilung f. in der Classification des Wissens; trzy są podwiedzoblamy ilości, będącéj wiedzoblamem: rospiętość, napiętość i spiętość es gibt drei Unterabtheilungen der Quantität (od. Menge), welche eine Classification in sich begreift: Ausdehnung, Umfang, Zusammenziehung.

Podwierać, s. Podewrzeć.

Podwierzgnąć, -gnął, fut. -gnie, va. perf., Podwierzgiwać, -wał, -guje, va. imp. u. frequ. von hinten ausschlagen (Thiere).

Podwieść, Podwieść, podwiódł, podwiedli, fut. podwiedzie, va. perf., Podwodzić, -dził, -dzi, va. imp. aufrichten, aufheben, aufhelfen, unterstützen; podwodzić kogo pod co bis unter etw. hinführen, hinzu-, herbeiführen; — kogo do czego, *Jemanden zu etwas reizen, anspornen, anleiten, anführen; — kogo na kogo Jemanden gegen einen Andern aufhetzen, aufbringen; podwieść kogo Jemanden heimlich wozu abrichten.

Podwiesić, -sił, fut. podwieszę, podwiesi, va. perf., Podwieszać, -szał, -szam, va. imp. u. frequ.: — pod czym unter etwas aufhängen; podwieszanie, —szenie Aufhängung f. unter etwas; podwieszony unter etwas aufgehangen.

Podwietrzać, -trzał, -trzam, va. imp., Podwietrzyć, -trzył, fut. -trzy, va. perf. Ldw. das Getreide (die ausgedroschenen Körner) worfeln, fegen, vom gröbsten Unrath säubern; podwietrzanie, —trzenie, Ldw. Säuberung f. des ausgedroschenen Getreides durch Worfeln, 2c.

Podwiew, -u, sm. Unterwehen, Unterblasen, Anwehen n. des Windes von unten; Podwiewać, s. Podwiać, Podwionąć, etc.

Podwieznąć, s. Podwiązać. | Podwijać, s. Podwić.

Podwika, Podwiczka, -i, sf. dim. Frauenschleier, Damenschleier m.; podwika, *Frauenzimmer, Frauenvolk n.; § Weibervolk n.; *Frauenwelt f.

Podwinąć, s. Podwić, Podwijać.

Podwindować, -ował, fut. -uje, va. perf. von unten aufwinden, aufheben.

Podwinian, -u, sm. Schdk. weinsteinsaures Salz n.

Podwinięcie, Podwinienie, -ia, sn. Aufwickelung, Aufschürzung; Verdrehung f.; Podwiniony, Podwinięty, pp. u. a. v. Podwić, s. d.

Podwionąć, s. Podwić; Podwity, pp. u. a. v. Podwić, s. d.

Podwionięcie, Podwionienie, s. Podwianie (u. Podwiać).

Podwładny, a. untergeordnet, subaltern; —, -ego, sm. Subalternbeamter m.

Podwlec, podwlókł, fut. podwlecze, va. perf., Podwlekać, -kał, -kam, va. imp. wohinunter schleppen oder ziehen; podwleczenie, podwlekanie Unterschleppung, Unterziehung f. wohin; podwleczony wohinunter geschleppt, gezogen.

Podwłóczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. Ldw. untereggen; podwłóczenie Untereggung f.

Podwłoka, -i, sf. Unterzug, innerer Ueberzug m. (der Betten, Polster, Kissen).

Podwłosnik, -a, sm. Pudermantel, Frisirmantel m.

Podwoda, -y, sf. Frohngespann n., Frohnfuhre, Dienstfuhre f., Dienstgeschirr n.; Spanndienst m.; Fuhre f. (überhaupt); dostać podwodę eine Dienst- oder Frohnfuhre bekommen; podwoda, Sw. Sandbank f. im Meere.

Podwódca, -y, Podwodziciel, -a, sm. Anführer, An-, Aufhetzer m. zu etwas; Podwodzicielka, -i, sf. Anhetzerin, Anführerin f. zu etwas.

Podwódka, s. Przewodnik.

Podwodnik, -a, sm. Frohnfuhrmann m.: Jeder, der Frohn- oder Dienstfuhren leistet; Podwodny, a. Frohnvorspanns-, Frohnfuhrmanns-, Dienstfuhr-.

Podwodny, a. unter dem Wasser befindlich; podwodna farba, Mal. Wasserfarbe f. (d. h. Farbe des Wassers).

Podwodzenie, sn. v. Podwodzić, s. Podwieść, Podwieść; Podwodziciel, -cielka, s. u. Podwódca.

Podwoić, s. Podwajać.

Podwój, -oja, od. oju, sm. Pfoste, Thürpfoste f.; Bk. Thürgerüst, Thürgewände n.; podwoje, pl. Bk. Thürpfosten; *Doppelthüre f.; zamknąć podwoje die Thüre zumachen; podwoje, *mit einer Doppelthüre versehenes Zimmer n.

Podwojci, Podwójci, -ego, sm. Unter-Vogt; Stellvertreter m. des Vogtes; Rw. Unter-Stadrichter m.

Podwoje, pl. s. Podwój.

Podwojenie, -ia, sn. Verdoppelung, Verzweifachung f.

Podwojewoda, -y, Podwojewodzy, -ego, sm. Stw. Gsch. Vice-, Unter-Wojewod (in Polen); Vice-Gespan m. (in Ungarn).

Podwójnica, -y, sf. Ng. gewisser Fisch (lat. sphagebranchus).

Podwójnik, s. Przedwal.

Podwójnolistny, a. Ng. Doppelblätter habend, doppelblätterig.

Podwójnooczek, -czka, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. anableps).

Podwójnorogi, a. Ng. doppelhörnig, zwei Hörner habend.

Podwójnozębny, a. Ng. mit Doppelzähnen versehen; —bne zwierzęta, Ng. hasenartige Thiere n. (lat. duplicidentata).

Podwójny, a. doppelt, zweifach, zwiefach, zwiefältig; Podwójnie, ad. doppelt, zweifach, auf zweifache Art; — grosz, Mzk. Doppelgroschen n.; — orzeł, Wpk. Doppeladler m.; podwójne

drzwi Doppelthüre *f.*; Podwójność, -ści, *sf.* Zwiefältigkeit, Zweifachheit *f.*
Podwojony, *pp.* u. *a.* verdoppelt, verzweifacht.
Podwojski, -iego, *sm. Rw.* Gerichtsfrohn *m.*
Podwójtostwo, -a, *sn. Rw.* Unter-Richteramt *n.*
Podwonik, -a, *sm.* Balsambüchschen *n.*
Podworcowy, s. Podwórzowy.
Podwórek, Podworek, -rka, *sm.*, Podwórko, Podworko, -a, *sn.* kleiner Hof *m.*, Höfchen *n.*; Podwórnik, -a, *sm.* Besitzer *m.* eines Adels- od. Ritterhofes; Podworny, Podworowy, Podworzowy, Podworcowy, Podworcowy, Podwórkowy, *a.* Hof-, Hofplatz-, Hofraum-; podworny ptak, *Ldw.* Vogel *m.*, der auf dem Hofraume gehalten wird (nicht im Käfig steckt, sondern frei herumgeht); Podwórko, Podworko, s. Podwórek, etc.; Podworowe, -ego, *sn.* Hofgeld *n.*, Bauplatzabgabe *f.*; Podworze, Podwórze, -a, *sn.*, Podwórzec, -rca, *sm.*, Podwórek, Podwork, -rka, *sm. dim.* Hof *m.* bei oder an einem Hause; Hinterhof *m.*; na podworzu, *draußen, im Freien; z podworza von außen; Podwórzowy, s. Podworny, etc.
Podwóz, -ozu, *sm.* Zuführung; heimliche Zufuhr *f.*; Podwozić, -ził, -zi, *va. imp.* u. *frequ.*, Podwieźć, Podwieźdź, Podwieść, podwiózł, *fut.* podwiezie, *va. perf.*, Podwozać, -zał, -zam, *va. frequ.* führen, hinführen; zuführen; heimlich zuführen, zuschaffen; podwożenie Führung; Zuführung; heimliche Zuführung, Zuschaffung *f.*; Podwóznik, -a, *sm.* Zuführer *m.*
Podwracać, -cał, -cam, *va. imp.*, Podwrócić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* von unten umwerfen, umkehren; podwracać kogo Jemanden aufwiegeln, aufhetzen; podwracanie, podwrócenie Umwerfung, Umkehrung *f.*; Podwrót, -otu, *sm.* Umfall, Umsturz *m.*, Umstürzen *n.*
Podwrotek, -tka, *sm.* Unterbeamter *m.* in Salzbergwerken.
Podworotnia, -i, Podworotnica, -y, *sf. Ldw.* Brett *n.*, das unter eine Thüre oder ein Thor gesteckt wird, damit das Geflügel oder kleinere Thiere nicht durchkriechen können.
Podwsiadacz, s. Podsiadacz.
Podwydziałowy, *a.* unterabgetheilt; *Stw.* Unterbezirks-; —działowa szkoła Unter-Kreisschule *f.*
Podwyż, *ad.* etwas hoch, etw. in die Höhe.
Podwyżka, -i, *sf.* Erhöhung *f.*; Podwyższać, -szał, -szam, *va. imp.*, Podwyższyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* erhöhen, höher rücken, erheben; podwyższać prawo czyje Jemandes Recht bestätigen, bekräftigen; — się sich (selbst) erhöhen; podwyższanie, podwyższenie Erhöhung; Erhebung *f.*; dostać — pensyi eine Gehaltszulage bekommen; — się Selbsterhebung, Selbsterhöhung *f.*; podwyższenie Ś. Krzyża, *Kg.* Kreuzeserhöhung *f.* (Feiertag in der kathol. Kirche); Podwyższenie höher gelegener Ort *m.*, dgl. Stelle *f.*
Podybać, -bał, *fut.* -bie, *vn. perf.* lauernd um etwas herumgehen; podybanie lauerndes Herumgehen *n.* um etw.
Podyktować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — komu co Jemandem etwas dictiren, ihm etwas in die Feder sagen.
Podym, -u, *sm.*, Podyma, -y, Podymka, -i, *sf. dim. Zk.* Fußsohle, Fußwurzel *f.*
Podyma, Podejma, -y, *sf.* Querholz *n.* beider Deichselarme (am Wagen).
Podymie, -ia, *sn.* Haus *n.* mit einem Rauchfange od. Schornsteine, Feuerstelle *f.*; Podymne, -ego, *sn. Stw.* Rauchfangssteuer, -Abgabe *f.*, Rauchpfennig *m.*
Podżąc, s. Podżynać.
Podzakonny, *a.* einem kirchlichen Gesetze unterworfen.
Podzamczanin, -a, *sm.* Bewohner *m.* des Schlosses; Podzamcze, -a, *sn.* Ort, Platz *m.*, Gegend *f.* unterhalb eines Schlosses; Schloßstraße *f.*; Podzamkowy, *a.* unterhalb eines Schlosses befindlich, in dessen Nähe gelegen, wohnhaft, oder befindlich.
Podzary, *a.* ein wenig braun gebrannt von der Sonne.
Podżarzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Podżarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* von unten anzünden; anfachen, anschüren (Feuer, *Krieg); — kogo, *Jemanden entflammen; — kogo oder czyj gniew, *Jemanden in Feuer u. Flammen setzen; podżarzanie, —rzenie Anzündung *f.* von unten, Anfachung, Anschürung *f.*; podżarzony angezündet, angefacht, ꝛc.
Podzciwość, s. Poczciwość.
Podżeberny, Podżebrowy, *a. Zk.* unter den Rippen befindlich (lat. infracostalis); Podżebrze, -a, *sn. Zk.* Weiche, Hüfte *f.*
Podzęcie, s. Podżynanie.
Podżeg, Podżega, s. Podżoga; Podżegać, -gał, -gam, *va. imp.*, Podżegnąć, -gnął, *fut.* -gnie, *va. perf.* (u. 1-malig), Podeżżyć, -żył, *fut.* podeżże, od. podeżży, *va. perf.* von unten anbrennen, anfachen, entbrennen machen; *aufhetzen, entflammen; sława go podżegła es ergriff (entflammte) ihn die Begierde nach Ruhm; czy cię piekło podżegła? plagt dich der Teufel? bist du besessen, daß du auf solche Gedanken geräthst? Podżegacz, -a, *sm.* Anbläser; *Anhetzer, Aufhetzer *m.*; —gaczka, -i, *sf.* Anbläserin; *An-, Aufhetzerin *f.*; podżeganie Anblasen; *An-, Aufhetzen *n.*
Podzelować, Podzyłować, s. Podsełować.
Podzęty, *pp.* u. *a.* v. Podżąć, s. Podżynać.
Podziać, s. Podzieć.
Podział, -u, *sm.* Theilung, Abtheilung *f.*: Theil, Antheil *m.*: Podziałać, -łał, -łam, *va. perf.*, Podziaływać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* nach einander machen oder arbeiten.
Podziałka, -i, *sf.* Maaßstab *m.* auf einer Landkarte ꝛc.; Podziałowy, *a.* Theilungs-; liczba podziałowa, *Bk.* Theilungszahl *f.*
Podziany, *pp.* u. *a.* v. Podziać u. Podzieć, s. d.
Podziawkać, -kał, *fut.* -kam, *vn. perf.*, Podziawkować, -ował, -uje, *vn. imp.* u. *frequ.* von Zeit zu Zeit unwillig klaffen, bellen (Hunde).
Podziczeć, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* wild werden, ausarten; aus der Art schlagen; verwildern.
Podzieć, Podziać, -dział, *fut.* podzieje, *va. perf.*, Podziewać, -wał, -wam, *va. imp.* etwas wo lassen; etw. wo hinthun; gdzieś podział pieniądze? wo hast du das Geld gelassen? wohin hast du das Geld gethan? nie mam, gdzie podzieć koni ich weiß nicht, wo ich die Pferde hinthun (unterbringen) soll; podzieć się, podziać się wohin gerathen, wo bleiben, wo stecken; verschwinden, abhanden kommen; nie wiem, gdzie mi się Pan podział ich weiß nicht, wohin mein Herr gekommen ist, wo er sich befindet oder aufhält; gdzieżeś się Pan u dyabła podział? nie wiem: zum Henker haben Sie gesteckt? nie mam się gdzie podzieć ich kann nirgends Unterkommen oder Obdach finden; ich finde keinen Platz zum Niedersitzen, Ausruhen ꝛc.
Podzieckować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander pfänden, abpfänden.
Podzięka, -i, *sf.* Danksagung *f.*, Dank *m.*; Podziękować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — komu za co Jemandem für etw. Dank sagen, Dank abstatten; Podziękowalny, *a.* Dank-, Danksagungs-; Podziękowanie, s. Podzięka.
Podzielać, -lał, -lam, *va. imp.*, Podzielić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* eintheilen; Podzielacz, -a, Podzieliciel, -a, *sm.* Eintheiler *m.*; Podzielanie, Podzielenie, -ia, *sn.* Eintheilung *f.*; Podzielisty, *a.* Eintheilungs-; Podzielna, -y, *sf. Rk.* Eintheilungszahl *f.*; Podzielność, -ści, *sf.* Theilbarkeit *f.*; Podzielny, *a.* theilbar; liczba podzielna, *Rk.* zu theilende Zahl *f.*, Dividendus *m.*
Podzielonka, -i, *sf. Ng.* gewisser Schwamm od. Pilz (lat. agaricus virgatus, oder artocinereus).
Podziemek, -mka, *sm. Ng.* Wurzelblatt *n.* (gewisses blätterloses Gewächs, lat. aracidae).
Podziemianin, -a, *sm.* Unterirdische(r) *m.*; Podziemie, -ia, *sn.* unterirdischer Ort *m.*, Podziemnica, -y, *sf.* unterirdische ...
Podziemka, † s. Poziomka, Podziemność ... ka. | Podziemnica, ... Podziemie.
Podziemny, *a.* unterirdisch; unterweltlich; głos —, *gleichsam aus der Unterwelt kommende Stimme *f.*
Podziennik, -a, *sm.* Tagelöhner, Tagarbeiter, Diätist *m.*; Podzienny, *a.* täglich, nach Tagen gerechnet; płaca podzienna Tagelohn *m.*, Bezahlung *f.* der Arbeit nach Tagen.
Podzierać, -rał, -ram, *va. imp.*, Podrzeć, Podarć, podarł, *fut.* podrze, *va. perf.* zerreißen, aufreißen, aufkratzen; podzieranie Zerreißen, Aufreißen, Aufkratzen *n.*
Podzierać, -rał, -ram, *va. imp.*, Podejrzeć, Podeżrzeć, -rzał, *fut.* -rzy, *va. perf.* beobachten, belauschen, ausspioniren; etw. von unten nach oben besehen, betrachten; Podzieracz, -a, *sm.* Belauscher, Beobachter, Spion *m.*; Podzieranie, -ia, *sn.* Belauschung, Beobachtung, Ausspionirung *f.*
Podzierżeć, -żał, *fut.* podzierży, *va. perf.* ein wenig halten.
Podzierzgnąć, -gnął, *fut.* -gnie, *va. perf.* (u. 1-malig) verwandeln, umwandeln, umschaffen.
Podziesiątny, *a. num.* zehnfältig; Podziewać, s. Podzieć; Podziać.
Podziewiętny, *a. num.* neunfältig; Podziewiąty, *a. num.* den neunten —, Platz, die neunte Stelle einnehmend.
Podzimie, -ia, *sn.*, Podzimek, -mku, *sm.* Zeit *f.* gegen den Winter, in die Zeit gegen den Winter hin; Podzimny, *a.* in die Zeit gegen den Winter hin fallend.
Podziomy, *a.* unterirdisch, ...
Podziś, Podziśdzień, *ad.* bis auf den heutigen Tag.
Podziubać, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.* bepicken, behacken, einpicken, einhacken (Vögel mit dem Schnabel).

Podziubanie Picken, Löcherpicken, Einhacken n. von Löchern; podziubany bepickt, behackt mit dem Schnabel.

Podziurawić, -wił, fut. -wi, va. perf. voll Löcher machen, durchlöchern; podziurawienie Durchlöcherung f.; podziurawiony durchlöchert.

Podziw, Spodziw, -u, sm.. Podziwienie, -ia, sn. Verwunderung f.: w podziw komu być Jemanden in Verwunderung setzen, ihm wunderlich vorkommen, ihn Wunder nehmen; na podziw zum Verwundern, außerordentlich; nad podziw über alle Maaßen; außerordentlich; unglaublich; Podziwiać, -wiał, -wiam, va. imp. etw. verwundert, erstaunt ansehen; etw. bewundern, anstaunen; —, vn., Podziwić się, -wił się, fut. -wi się, vr. perf., Podziwować się, -ował się, -uje się, vr. frequ. bewundern, sich verwundern; podziwianie, —wienie Bewunderung, Verwunderung f.; Podziwiciel, -a, sm., Podziwicielka, -i, sf. der, die etwas bewundert, sich über etw. verwundert; Podziwny, Spodziwny, a. wunderbar, zum Verwundern; Podziwowanie się, s. Podziwianie, etc.

Podznaczać, -czał, -czam, va.imp., Podznaczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. unterzeichnen; heimlich anmerken; Podznaczanie, -czenie Unterzeichnung; heimliche Anmerkung f.; Podznaczny, unter einem Zeichen befindlich; ein Zeichen unter od. auf sich habend; Podznaczony, pp. u. a. unterzeichnet; heimlich angemerkt.

Podżoga, Podżega, -i, sf., Podżog, Podżeg, -u, sm. *Zunder m., Nahrung f. des Feuers.

Podżołądkowy, a. Zk. unter dem Magen liegend.

Podzór, -oru, sm. Argwohn, Verdacht m.

Pódźta, s. Pójść.

Podżupek, -pka, Podżupnik, -a, sm. Ldw. Unteraufseher m.

Pódźwa, s. Pójść.

Podźwig, -u, sm. Aufrichten, Aufheben, Stellen n. in die Höhe; Podźwigać, -gał, -gam, va. imp., Podźwignąć, -gnął, fut. -gnie, va. perf. aufheben, aufrichten, in die Höhe richten od. heben; wiederaufrichten, wiederherstellen; — kogo, *Jemandem wieder aufhelfen; — się sich heraushelfen, sich wieder emporraffen; Podźwigacz, -a, sm. Aufrichter, Aufheber m.; Podźwignienie, -ia, sn. Wiederaufrichten n.

Podzwonić, -nił, fut. -ni, vn. perf. ein wenig läuten od. klingeln; podzwonienie Läuten, Klingeln n. eine Zeit lang; Podzwonne, -ego, sn. Bezahlung f. für das Begräbnißläuten.

Podzwrotnikowy, a. Geog. unter den Wendekreisen befindlich, tropisch; kraje podzwrotnikowe, Geog. Tropenländer n., Tropengegenden f., zwischen den Wendekreisen gelegene Länder n.

Podżyły, a. ältlich, etwas alt.

Poecki, s. Poetycki.

Poemat, -u, Poema, -atu, Poemacik, -u, sm. dim. Gedicht n.; Poeta, -y, sm. Dichter m.; Poetka, -i, sf. Dichterin f.; Poetycki, Poetyczny, a. poetisch, dichterisch; Poetyczność, -ści, sf. Wesen n. der Dichtung; dichterischer Geist m.; dichterisches Gefühl; das Poetische n.; Poetyka, -i, sf. Dichtkunst; Lehre od. Anweisung f. zur Dichtkunst; *Schulclasse f., in der die Lehre von der Dichtkunst vorgetragen wird; Poetysa, s. Poetka; Poetyzować, -ował, -uje, va. imp. Dichtungen schreiben, dichten, Gedichte od. Verse machen; sich poetisch ausdrücken; dichterisch, in erhabener Rede aussprechen; *träumen, idealisiren; poetyzowanie Dichten n.; poetyzujący dichtend, Gedichte, Verse machend; Poezya, Poezja, -ji, sf. Dichtkunst, Poesie f.; Gedicht n.; Poezyjny, a. poetisch, dichterisch; der Dichtung eigenthümlich; Poezyomania, -ii, sf. Sucht f., Gedichte zu machen, als Dichter zu erscheinen, etc. [fajdac.

Pofajdac, etc. s. Pofejdac, Za-

Pofałdować, -ował, fut. -uje, va. perf. falten, in Falten legen, fälteln; pofałdowanie Faltung, Fältelung f.; pofałdowany gefaltet, gefältelt.

Pofałszować, -ował, fut. -uje, va. perf. verfälschen; pofałszowanie Verfälschung f.; pofałszowany verfälscht.

Pofantować, -ował, fut. -uje, va. perf. nach einander versetzen, verpfänden; — się sich mit seiner Habe etc. verpfänden.

Pofarbować, -ował, fut. -uje, va. perf. befärben, anfärben, anstreichen; pofarbowanie Anfärbung, Anstreichung f.; pofarbowany angefärbt, angestrichen.

Pofatygować się, -ował się, fut. -uje się, vr. perf. sich ein wenig bemühen, sich einer kleinen Mühe unterziehen; — do kogo, dokąd sich zu Jemandem, wohin bemühen; pofatygowanie kleine Bemühung f.; pofatygowany ein wenig bemüht.

Pofolga, s. Pofolgowanie; Pofolgować, -ował, fut. -uje, va. perf.: — komu Jemandem etwas nachsehen, Nachsicht mit ihm haben, es ihm ein wenig leichter machen; pofolgowanie Linderung, Erleichterung, Milderung.

Poforsować, -ował, fut. -uje, va. perf. forciren, erzwingen, mit Nachdruck betreiben; — się im Laufe od. durch das Laufen ermüden, müde werden; poforsowanie Erzwingung, nachdrückliche Betreibung f.; — się Ermüdung f. durch Laufen.

Pofortuniać, -niał, -niam, va.imp., Pofortunić, -nił, fut. -ni, va. perf. beglücken; — się glücklich werden, glücken, gelingen, glücklich ausgehen, ganz nach Wunsche gehen; pofortunienie Beglückung f.

Poforytować, -ował, fut. -uje, va. perf. begünstigen; poforytowanie Begünstigung f.; poforytowany begünstigt.

Pofruwać, † s. Polatać. [stigt.

Pofryzować, -ował, fut. -uje, va. perf. Einen nach dem Andern frisiren, die Haare auskämmen und ordnen.

Pofukać, -kał, -kam, va. imp., Pofuknąć, -nął, fut. -nie, va. (1-malig) Einen nach dem Andern ausschelten; pofukanie Ausschelten n.

Pogadać, -dał, fut. -dam, vn. perf.: — z kim mit Jemandem ein wenig reden, sprechen; o czém sich (mit Jemandem) über etw. besprechen, mit ihm Rücksprache über etwas nehmen; — na kogo Jemanden ein wenig ausschelten, ihm einen kleinen Verweis geben; pogadanie z kim Besprechung, Unterredung f. mit Jemandem; Pogadanka, Pogadawka, Pogadka, -i, sf. Gerede n.; Unterhaltung f. zum Zeitvertreib; vertrauliches Plaudern n.; na pogadkę um mit einander zu plaudern.

Pogadzać, s. Pogodzić.

Pogalonować, -ował, fut. -uje, va. perf. eine gewisse Anzahl von Gegenständen mit Borden besetzen, bordiren; galonniren; pogalonowany mit Borden besetzt, galonnirt.

Pogalować, -ował, fut. -uje, vn. perf. in Gala leben, herrlich geputzt, etc. u. in Pracht u. in Freuden leben; bankettiren; pogalowanie Bankettiren n.

Pogana, -y, sf. kleiner Tadel, leichter Vorwurf m.

Pogańczyć, Pohańczyć, s. Poganieć; Poganiać, s. Pogonić; Poganiacz, -a, sm. Ldw. Treiber; Pflugtreiber, Viehtreiber; Kutscher; Stk. Bärenhüter; *Treibstachel; Sw. Seitenbalken m. eines Holzflosses; Poganiaczka, -i, sf. Ldw. Viehtreiberin, Pflugtreiberin f.; Poganianie, -ia, sn. Treiben, Viehtreiben, Pflugtreiben n.

Poganić, -nił, fut. -ni, va. perf., Poganiać, -niał, -niam, va. imp. ein wenig tadeln, leicht rügen; s. a. Pohańczyć; Poganiciel, -a, sm. Tadler, Rüger m.

Poganieć, -niał, -nieje, vn. imp zum Heiden werden, heidnisch od. Heide werden; Pogańczyć, Pohańczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. zum Heiden machen, zum Heidenthum zurückführen; Poganienie, -ia, sn. Uebergang, Rücktritt m. zum Heidenthum; Zurückführung f. zum Heidenthum; Poganin, Pohanin, -a, Pohaniec, -ńca, sm. Heide; *Gottloser m.; Poganizm, -u, sm. Heidenthum n.; Poganizować, -ował, -uje, va. imp. zum Heiden machen; s. a. Pogańczyć; Poganka, -i, sf. Heidin f., heidnisches Frauenzimmer n.; poganka, Ng. Heidekorn n., Buchweizen m.; Pogański, a., po Pogańsku, Pogańsko, ad. heidnisch, nach Art der Heiden; *gottlos, verrucht; Pogańskie, -ego, sn. heidnisches Wesen n., Alles, was das Heidenthum betrifft; Pogaństwo, Pohaństwo, -a, sn. Heidenthum n.; die Heiden insgesammt; *gottloses, ruchloses Gesindel n. [(lat. koenigia).

Pogarbek, -bka, Ng. gewisse Pflanze

Pogarbić, -bił, fut. -bi, va. perf. bucklig machen, krummbeugen, biegen, krümmen; pogarbienie Beugung, Krummbiegung, Krümmung f.; pogarbiony krumm gebogen od. gebeugt; gekrümmt.

Pogarda, -y, sf. Verachtung f.; z pogardą na kogo spojrzéć, *Jemanden über die Achsel ansehen, auf ihn verächtlich herabsehen; być w pogardzie verachtet sein; miéć co w pogardzie etw. verachten; pogardy godny verachtungswürdig; verächtlich; pogarda, *Verachtung, Verschmähung f. guten Rathes; Pogardliwość, -ści, sf. Verächtlichkeit f.; Pogardliwy, a. verächtlich, Verachtung zeigend od. verrathend; verachtend, voll Verachtung; Pogardzać, -dzał, -dzam, va. imp., Pogardzić, -dził, fut. -dzi, va. perf.: — kim, czém Jemanden, etwas verachten; auf Jemanden, auf etw. nicht achten; sich aus Jemandem, aus etw. nichts machen; — czyją radą Jemandes Rath verschmähen; — urzędami Ehrenstellen verschmähen; pogardzać, —dzić mit Verachtung zurückweisen; pogardzanie, -dzenie Verachten; Verschmähen n.; verächtliche Zurückweisung f.; Pogardzca, -y, Pogardziciel, -a, sm. Verächter m.; Pogardzicielka, -i, sf. Verächterin f. [szyć.

Pogarszać, s. Pogorszać, Pogor-

Pogasić, -sił, fut. pogaszę, pogasi, va. perf.: —wszystkie świece alle Lich-

ter nach einander auslöschen; Pogasiciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die nach u. nach od. nach einander auslöscht, Auslöscher m., Auslöscherin f.; Pogasnąć, pogasł, fut. pogaśnie, vn. perf. nach einander erlöschen; Pogaszenie, -ia, sn.: — świateł Auslöschen n. der Lichter eines nach dem andern; Pogaśnięcie, -ia, sn. Erlöschen n. (der Lichter) nach einander.

Pogatunkować, -ował, fut. -uje, va. perf. in oder nach Classen od. Gattungen eintheilen, classificiren.

Pogębek, -bka, sm. Backenstreich m., Ohrfeige, Maulschelle f.; pogębek, *Mäulchen, Küßchen n.; Pogębkować, -ował, -uje, va. imp. Ohrfeigen geben, ohrfeigen, maulschelliren; pogębkowanie Ohrfeigung, Maulschellirung f.

Pogęsta, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. modecca).

Pogiąć, -giął, fut. pognie, va. (1-malig) u. va. perf., Poginać, -nał, -nam, va. imp. verbiegen, an mehreren Stellen ganz krumm biegen; — się sich an mehreren Orten biegen oder beugen, sich krümmen; pogięcie Zerbiegung, Verbiegung, Verkrümmung f.; Ng. Gebogenheit, Gekrümmtheit; Biegsamkeit f. der Pflanzenstengel zwischen den Knötchen; pogięty gebeugt, gebogen, gekrümmt.

Pogimać, Pogimany, s. Pojmać, Pojmany. | Poginać, s. Pogiąć.

Poginąć, -nął, -nęli, fut. -nie, -ną, vn. perf. nach einander umkommen; verloren gehen; poginęły nach einander umgekommen; poginięcie, poginienie Umkommen n. des Einen nach dem Andern; Verlorengehen n.

Pogląd, Poględ, -u, sm. s. Poglądanie; Poglądać, -dał, -dam, va. imp., Poglądnąć, -nął, -nie, vn. (1-malig), Poglądywać, -wał, -wam, va. frequ.: — na kogo, na co auf Jemanden, auf etw. schauen, blicken, hinsehen, ansehen; — po kim Jemanden betrachten, mit den Augen mustern; — na siebie sich selbst od. einander ansehen; einander Blicke zuwerfen; Poglądacz, -a, sm. Zuschauer m.; Poglądanie, -ia, sn., Pogląd, Poględ, -u, sm. Anschauen, Anblicken, Besichtigen; Durchmustern n. mit den Augen. [Schmuck m.

Poglada, -y, sf. Zierde f., Putz, Pogładnica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. curatella).

Pogładzać, -dzał, -dzam, va. imp., Pogładzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. Alles glätten, glattmachen, glattstreichen; *Alles in Ordnung bringen; *besänftigen; pogładzać czego etwas ausbessern, ausfeilen; pogładzić, *Alle aufzehren, verzehren, aufreiben, umbringen; pogładzenie Glätten, Ausglätten, Glattstreichen n. ꝛc.

Pogłaskać, -kał, fut. -ka, oder pogłaszcze, va. perf., Pogłaskiwać, Pogłaskować, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. herunterstreicheln, streicheln mit der Hand.

Pogłaszać, -szał, -szam, va. perf. die Stunde anzeigen (Nachtwächter).

Pogłębiacz, -a, sm. Ldw. Tiefpflug, Grundpflug m.; Podgłębiać, -biał, -biam, va. imp., Pogłębić, -bił, fut. -bi, va. perf.: — ziemię, rolę, Ldw. ein Stück Land, einen Acker vertiefen mit dem Tief- od. Grundpfluge; pogłębianie, —bienie, Ldw. Vertiefung f. des Erdbodens mittels des Tief- od. Grundpfluges; pogłębiony vertieft, tiefer gemacht; bis auf den Grund vertieft.

Pogłęd, s. Poglądanie.

Pogłęda, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. asteriscus).

Pogłobić, -bił, fut. -bi, va. perf. Einen nach dem Andern zusammendrücken, vernichten; pogłobienie Zusammendrückung, Vernichtung f. des Einen nach dem Andern.

Pogłodać, -dał, fut. -dam, va. perf. nach einander zerbeißen, auffressen; pogłodanie Zerbeißung f. nach einander, Auffressen n. [Gerücht n.

Pogłos, -u, sm., Pogłoska, -i, sf. Pogłosić, -sił, fut. pogłoszę, pogłosi, va. perf. nach u. nach verkünden, zu wissen thun, bekannt machen.

Pogłoska, s. Pogłos.

Poglówczyzna, Pogłówszczyzna, -y, sf. Rw. Geldbuße f. für einen Todtschlag; Stw. Kopfsteuer f.

Pogłówek, -wka, sm. Schlag m. auf den Kopf; **Kopfnuß, Ohrfeige f.

Pogłowiczka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. brunia); Pogłowiczkowaty, a. Ng.: —wate rośliny der Pogłowiczka ähnliche Pflanzen f. (lat. bruniaceae).

Pogłowie, -ia, sn. Mensch; Köpfe m., Stücke n., Personen, gewisse Zahl f. von Individuen oder Wesen; przez pogłowia nach Köpfen; pogłowie, † Geschlecht n., Art f.

Pogłówne, -ego, sn. Stw. Kopfsteuer f.; Pogłówny, a. nach Köpfen.

Pogłuchnąć, -nął, -nęli, -nie, -ną, vn. perf. nach einander taub werden.

Pogłupieć, -piał, -pieli, -pieje, -pieją, vn. perf. nach einander, oder nach u. nach dumm werden, vernarren, zum Narren werden, der Narrheit oder Thorheit verfallen.

Pogłuszenie, -ia, sn. nach u. nach eintretende gegenseitige Betäubung f.; Pogłuszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. einander betäuben.

Pogmatwać, -twał, fut. -twam, va. perf. zusammenknüllen, -drücken; durcheinandermengen; pogmatwanie Zusammenknüllung, -Drückung; Durcheinandermengung f.

Pogmérać, -rał, -ram, va. perf., — się, vr. perf. herumwühlen, -klauben, -scharren; — w czém, *über etwas nachgrübeln, *in etw. herumsuchen, herumwühlen; pogméranie Herumwühlen (in etw.); — w czém, *Nachsinnen, Nachgrübeln n. über etwas.

Pognać, -gnał, fut. pogoni, va. perf. wohin treiben; s. a. Pogonić.

Pognębić, -bił, fut. -bi, va. perf. nach einander unterdrücken; pognębienie nach einander erfolgende Unterdrückung f.

Pognić, -nił, -nili, fut. -nije, -niją, vn. perf. nach u. nach verfaulen, faulig werden; wszystkie mi jabłka pogniły alle Aepfel sind mir faulig geworden.

Pognie, s. Pogiąć.

Pognieciénie, -ia, sn. Zerdrücken, Zerknüllen, Verknüllen, Zusammenknüllen n.; Pognieść, pogniótł, fut. pognioćie, va. perf. nach einander zerdrücken, zerknüllen, zerknittern.

Pogniewać, -wał, fut. -wam, va. perf. entzweien, in Zwietracht bringen, auseinanderbringen; — się na kogo sich über Jemanden ärgern; — się z kim o co sich mit Jemandem wegen etw. entzweien, uneins darüber mit ihm werden; Pogniewacz, -a, sm. der erbittert, ärgert, Zank verursacht ꝛc.

Pognoić, -gnoił, fut. -gnoję, -gnoi, va. perf. Ldw. den Acker düngen, mit Dünger befahren; Pognój, -oju, sm. Ldw. Düngen n. des Ackers; gedüngtes Ackerfeld n.

Pogoda, -y, sf. Witterung f. (überhaupt); schönes Wetter n.; ma się na pogodę es läßt sich zu schönem Wetter an; podczas pogody bei heiterem Wetter; pogoda niepewna unbeständiges Wetter n.; pogoda, *günstige Gelegenheit f.; pogoda na co, *gute, passende, günstige Gelegenheit f. zu etw.; pogody na co czekać, *die günstige od. passende Gelegenheit zu etw. abwarten.

Pogodnica, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. ascia).

Pogodnie, Pogodno, ad. (jest, było, będzie) es ist, war, wird schönes Wetter sein; Pogodność, -ści, sf. Witterungsstand oder -Bestand m.; reiner, heller Himmel m., dgl. Luft; *heitere Stimmung, Heiterkeit, Ruhe f. des Gemüthes; pogodny, a. heiter, schön, ruhig (vom Wetter); *fröhlich, heiter, freudig; pogodne czoło heitere, freie Stirn f.; wiatr pogodny gutes, schönes Wetter bringender Wind m.; pogodny, *geschickt, bequem; Pogodniuchny, Pogodniusieńki, Pogodniuteńki, Pogodniuteńko, a. u. ad. recht sehr schön, ausgezeichnet heiter, freundlich u. schön (Wetter, Witterung).

Pogodzenie, -ia, sn. v. Pogodzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. versöhnen, vergleichen, aussöhnen; — się z kim sich mit Jemandem aussöhnen, vertragen; pogodzić spór wiodących streitende Parteien aussöhnen, aus-, vergleichen; pogodzić, *in Einklang, in Uebereinstimmung, *in Verbindung, in Zusammenhang mit einander bringen, zusammenreimen; raz chwali, drugi raz gani: jak to pogodzić? ein Mal lobt er, das andere Mal tadelt er; wie reimt sich das zusammen? Pogodziciel, -a, sm. Vertragsstifter, Versöhner, Ausgleicher m.; —cielka, -i, sf. Versöhnerin, Vertragsstifterin f.

Pogolić, -lił, fut. -li, va. perf. Einen nach dem Andern rasiren; wohin barbiren od. rasiren.

Pogoń, Pogonia, -i, sf. Nachsetzen, Nacheilen, Nachjagen n., Nachjagd f.; — za kim Jemandem nachjagen; jechać w pogonią z kim — kogo nachsetzen, nachjagen lassen; pogonią Jemanden vor sich hertreiben; pogonia, *Personen f., die Jemandem nachsetzen; pogonia rycerska Wettrennen n.; pogoń niebieska, Stk. Wagen, Nadelstern m.; Pogoń, Wpk. Wappen des Großherzogthums Litthauen (ein nachsetzender Reiter mit zum Hiebe erhobenem Schwerte); Pogończy, a. nachsetzend, nachjagend; Pogończyk, -a, sm. alte litthauische Münze f. (mit dem großherzogl. litthauischen Wappen, s. Pogoń); Pogończyk, gewisses poln. Wappen.

Pogonić, -nił, fut. -ni, va. perf., Pognać, -gnał, fut. pogoni, va. perf. u. frequ. Poganiać, -niał, -niam, va. imp. weiter treiben; vor sich hertreiben; einen Flüchtling laufen lassen, treiben; pogonić zbiega einen Flüchtling einholen; poganiać się, beschälen lassen, sich bespringen, belegen, (Kühe, Stuten); pogonić się za kim Jemandem nachsetzen; Pogonny, a. nachjagend, nachsetzend.

Pogórczyk, -a, sm. Bergbewohner, Gebirgsbewohner m.; Pogórszać, Po-

[illegible] -ał, -am, *va. imp.*, Pogorszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* verschlimmern, schlechter, schlimmer machen, ärger machen; *ein Aergerniß geben; choremu się pogorszyło die Krankheit nimmt bei dem Kranken zu, dem Kranken wird es schlimmer, es geht schlechter mit ihm; pogorszanie, Pogorszenie Verschlechterung, Verschlimmerung *f.*; Pogorszyciel, -a, *sm.* Verschlechterer, Verschlimmerer; der etw. ärger macht; *der ein Aergerniß gibt; Pogorszycielka, -i, *sf.* die etwas schlechter, schlimmer, ärger macht; *die ein Aergerniß gibt.

Pogortowac, s. Pogurtowac.

Pogorywac, s. Pogorzéc: Pogorzały, *pp.* u. *a.* v. Pogorzéć, s. d.

Pogórze, -a, *sn.* Gebirgslage *f.*; Gebirge *n.*; Ort *m.* auf einem Berge.

Pogorzéć, -rzał, *fut.* -rzeje, od. [illegible] *vn. perf.*, Pogorywac, -wał, -wam, *vn. imp.* nach einander abbrennen, in Feuer [illegible]; Hitze erleiden, Hitze ausstehen müssen; Pogorzel, Pogorzela, -i, *sf.*, Pogorzelina, -y, *sf.* Feuersbrunst; Brandstätte *f.*; Pogorzelec, -lca, *sm.* Abgebrannter *m.*; Pogorzelisko, -a, *sn.* Brandstelle, Brandstätte *f.*; Pogorzenie, -ia, *sn.* Abbrennen *n.* nach einander; allmähliches Abbrennen *n.*

Pogościć, -ścił, *fut.* pogoszczę, pogości, *va. perf.*; — gdzie einige Zeit [illegible] sich wo aufhalten; gastiren.

Pogotowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander fertig u. bereit machen; pogotowac, *Kk.* fertig kochen, gar machen; pogotowanie Fertigmachen *n.*

Pogotowie, -ia, *sn.*: [illegible] na pogotowie etwas bei der Hand haben; być na pogotowie in Bereitschaft sein; Pogotowiu, na Pogotowiu, *ad.* bereit, fertig; in Bereitschaft, bei der Hand; leicht, schnell; folglich; vornehmlich; insonderheit; mehr als Alles, zumal.

Pograbiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Pograbić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* hinraffen, hinrechen, mit dem Harken oder Rechen hinziehen; *ergreifen, hinwegraffen, plündern; pograbić kogo, *Jemanden plündern, ihm Alles abnehmen; Pograbienie Wegziehung, Hinziehung mit dem Harken od. Rechen, etc.

Pograć, -grał, *fut.* -gram, *va. perf.*, Pogrywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* [illegible]; — na czém ein wenig auf etw. [illegible]; serce mi pogrywa do czego [illegible] mich zu etw.; — z kogo, mit Jemandem scherzen; *sich auf seine Kosten lustig machen.

Pogramiać, s. Pogromić.

Pogranicze, -a, *sm.* Landesgränze *f.*, [illegible] *m.*, Gränzland *n.*; Gränzstrecke *f.*; na pograniczu an der Gränze; Pogranicznik, -a, *sm.* Gränzbewohner; Gränznachbar *m.*; Pograniczny, *a.* Gränz-, an der Gränze wohnhaft, befindlich.

Pogranie, -ia, *sn.* v. Pograć, s. d.; Pogrywać, etc. s. Pograć.

Pograżać, s. Pogrozić.

Pogrążać, -żał, -żam, *va. imp.*, Pogrążyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* untersinken machen, unter-, versenken; in den Grund bohren; — w wodzie [illegible] untertauchen; — w morzu in's Meer stürzen, werfen; — kogo w nieszczęściu, w rozpaczy Jemanden in's Elend, in's Unglück stürzen, ihn zur Verzweiflung bringen; — co w wiecznéj niepamięci etwas in Vergessenheit bringen; — się, *sich versenken, *sich vertiefen (in Nachsinnen, in ein Studium 2c.); pogrązanie Untersinken, Versenken *n.* 2c.; — się, *Versenkung, Vertiefung *f.* in etw. (w czém); Pogrążenie, -ia, *sn.* v. Pogrążnąc, -nął, *fut.* -nie, *vn.* (1-malig) untersinken, versinken (auch *); Pogrązny, *a.* untersinkbar, untertauchbar; was untersinkt, untertaucht.

Pogrązony, Pogręzony, *pp.* u. *a.* Pogrązyc, s. d.; *bestürzt, betroffen, verblüfft, verdutzt, stutzig.

Pogrążyć, s. Pogrążać; Pogrązyciel, -a, *sm.* der versinken od. untersinken macht; Versenkender, Untertauchender, Untertaucher *m.*

Pogrézmolic, s. Pogryzmolić.

Pogrobek, -bka, Pogrobowiec, -wca, *sm.* Posthumus *m.*, nach des Vaters (in seltner möglichen Fällen auch nach der eigenen Mutter) Tode geborenes Kind *n.*; Pogrobny, s. Pogrobowy; Pogrobowcowy, *a.* einen Posthumus, ein nach des Vaters oder der Mutter Tode geborenes Kind betreffend; Pogrobowy, Pogrobny, *a.* nach des Vaters od. der Mutter Tode geboren; dzieła pogrobowe, *Litt.* nachgelassene Schriften *f.* eines verstorbenen Verfassers.

Pogródka, -i, *sf.* Umflechtung, geflochtene Einfriedigung *f.* um etw. herum; Gehäge *n.*; pogródka, *Gtn.* Terrasse *f.*, Gartenbeet *n.*; pogródki, *pl.* Gatter *n.*, Rechen *m.* am Schutzgatter eines Teiches, 2c.

Pogrom, -u, Pogromek, -mka, *sm. dim.* *Niedermachung, Niederlage; Bezwingung, Besiegung, Unterjochung *f.*; pogrom, Pogromca, -y, Pogromiciel, -a, *sm.* Ueberwältiger, Sieger *m.*, der dem andern Theile eine völlige Niederlage beibringt; Pogromic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.*, Pogramiac, -miał, -miam, *va. imp.*, besiegen, bezwingen, überwältigen; völlig schlagen, eine gänzliche Niederlage beibringen; pogromić słowami donnernd ausschelten, furchtbar heruntermachen; pogromienie Besiegen, Ueberwältigen *n.*; Pogromny, *a.* niederdonnernd, niederschlagend.

Pogroża, -y, Pogróżka, -i, *sf. dim.* Drohung *f.*; Pogrozic, -ził, *fut.* -zi, *va. perf.*, Pogrożac, -żal, -żam, *va. frequ.* ein wenig drohen, dräuen; — się mit dem Finger drohen; Pogroźny, *a.* drohend, dräuend; — glos drohende, dräuende Stimme *f.*; Pogrózenie, -ia, *sn.* Drohung *f.*, Dräuen *n.*; — się Drohung *f.* mit dem Finger.

Pogrubić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Pogrubiać, -biał, -biam, *va. imp.* grob, dick machen; durch grobe Arbeit entstellen; pogrubianie grobe, dicke, unförmliche Arbeit, dgl. Darstellung; Vergröberung *f.*; Pogrubiéc, -biał, *fut.* -bieje, *vn. perf.* grob, dick, ungestalt werden; schwanger werden.

Pogruchotać, -tał, *fut.* pogruchocze, od. -choce, *va. perf.* zerschmettern; — komu kosci Jemandem die Knochen zerschmettern, *ihn krumm u. lahm schlagen; pogruchotanie Zerschmetterung *f.*; pogruchotany zerschmettert.

Pogryźć, -gryzł, *fut.* pogryzie, *va. perf.* nach einander beißen; zerbeißen; pogryzienie Zerbeißung *f.*; pogryziony zerbissen.

Pogryzmolenie, Pogrézmolenie, -ia, *sn.* v. Pogryzmolić, Pogrézmolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* vollschmieren, beim Schreiben schmieren od. schmaddern; pogryzmolony vollgeschmiert, schmierig, schmadderig geschrieben.

Pogrzać, -rzał, *fut.* pogrzeje, *va. perf.*, Pogrzewac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* nach einander wärmen, warm machen; — się sich nach und nach erwärmen; pogrzanie allmähliche Erwärmung *f.*; pogrzany nach und nach oder allmählich erwärmt.

Pogrzążnąć, -znął, *fut.* -źnie, Pogrzązć, pogrzązł, *fut.* pogrzęźnie, *vn. perf.* (u. 1-malig) hängen bleiben, stecken bleiben; pogrzążnięcie, pogrząźnienie Hängen-, Steckenbleiben *n.*; pogrząźnięty, pogrząźniony, pogrzęzły hängen oder stecken geblieben

Pogrzeb, -u, Pogrzebek, -bku, *sm. dim.* Begräbniß, Leichenbegängniß *n.*; — komu wyprawić Jemandem ein Begräbniß (auf eigene Kosten) veranstalten; isc na czyj pogrzeb zu Jemandes Leichenbegängniß od. Begräbniß mitgehen, demselben beiwohnen; na pogrzeb dzwonić zum Begräbniß läuten; bez pogrzebu unbeerdigt, unbegraben; koszta pogrzebu Begräbnißkosten, -Gebühren *f.*; dzień pogrzebu Begräbnißtag *m.*; miejsce pogrzebu Begräbnißplatz *m.*; Pogrzebac, -bał, *fut.* -bie, Pogrześć, pogrzebł, *fut.* pogrzebie, *va. perf.*, Pogrzebowac, -ował, *fut.* -uje, Pogrzebywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* die Erde aufkratzen, aufscharren (wie die Hühner); beerdigen, zur Erde bestatten; pogrzebac w niepamięci, *in Vergessenheit begraben, aus dem Gedächtniß schwinden lassen.

Pogrzebacz, -a, *sm.*, Pogrzebaczka, -i, *sf. Bw.* etc. Schürstock, Schürstab *m.*

Pogrzebanie, -ia, *sf.* Beerdigung, Bestattung *f.* zur Erde.

Pogrzębić, (?).

Pogrzebieniec, -ńca, *sm.* der begraben, beerdigt werden soll; Pogrzebisko, -a, *sn.* schlechtes Begräbniß, elendes Grab *n.*; Pogrzebnica, -y, *sf.* Kirchhof, Begräbnißort *m.*; Pogrzebnik, -a, *sm.* Begraber, Leichenbestatter *m.*: Pogrzebny, Pogrzebowy, *a.* Begräbniß-, Leichen-.

Pogrzebowe, -ego, *sn. Jäg.* kleines Festmahl *n.* aus Anlaß der Erlegung eines großen od. bedeutenden Jagdthieres; Pogrzebywać, Pogrześć, etc. s. Pogrzebać, etc.

Pogrzeszny, *a.* fehlerhaft, irrig, sündig; Pogrzeszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* nach einander sündigen, fehlen, irren.

Pogrzezły, s. Pogrząźnięty.

Pogrzmieć, pogrzmiał, *fut.* pogrzmi, *va. perf.*, Pogrzmiewac, -wał, -wam, *va. imp.* etwas oder ein wenig donnern; pogrzmiewanie leichtes oder geringes Donnern *n.*

Pogrzybia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ophthalmocarpum).

Pogrzybiéc, -biał, -bieli, *fut.* -bieje, -bieją, *vn. perf.* nach einander alt und krumm oder gebeugt werden.

Pogrzybnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. oxyporus).

Poguba, -y, *sf.* Verlieren *n.*, Verlust *m.*; Pogubic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* nach einander verlieren; Pogubiciel, -a, *sm.* Verlierer *m.*; Pogubienie, s. Poguba; Pogubny, s. Zagubny; Pogubiony, *pp.* u. *a.* verloren.

Pogurtowac, -ował, *fut.* -uje, *va.*

perf. begürten, umgürten, festschnallen mit Gürten; pogurtowanie Umgürtung *f.*

Poguźlic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* **nach einander verwickeln, verfitzen, verwirren.

Pogwałcenie, -ia, *sn.* Vergewaltigung *f.*; Pogwalcic, -cil, *fut.* -ci, *va. perf.* Gewalt ausüben, Gewalt anthun; vergewaltigen.

Pogwizd, s. Pochwist; Pogwizdac, -dał, *fut.* pogwizdze, oder pogwizda, *va. perf.*, Pogwizdywac, -wał, -wam, od. -uje, *vn. imp.* u. *frequ.* eine Weile pfeifen; pogwizdywac dann und wann pfeifen; pogwizdanie Pfeifen *n.* eine Zeit lang, während einer gewissen Zeit; pogwizdywanie dann und wann erfolgendes Pfeifen *n.*

Pohaftowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* der Reihe nach, nach einander zusammenheften; pohaftowanie reihenweises Zusammenheften *n.*

Pohajdukowac, -ował, -uje, *vn. perf.* ein wenig nach einander tanzen.

Pohałasowac, -ował, -uje, *va. perf.* Lärmen und Geschrei machen; — kogo Jemanden lärmend oder polternd ausschelten od. auszanken; — na kogo über Jemanden lärmend, polternd und scheltend herfahren; pohałasowanie lärmendes, polterndes Ausschelten, Auszanken *n.*

Pohamowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ein wenig hemmen; etwas bändigen; pohamowanie geringe, wenige, leichte Hemmung, Bändigung *f.*; pohamowany ein wenig gehemmt, gebändigt; nie pohamowany unbändig, nicht zu hemmen, nicht zu bändigen; Pohamowny, *a.* hemmbar; zu hemmen; zu bändigen.

Pohanbic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* Pohanbiac, -biał, -biam, *va. imp.*: — kogo Jemandem einen Schimpf anthun, ihn schimpflich behandeln, Schimpf und Schande über ihn bringen, ihn schänden, entehren; pohanbienie Schande, Beschimpfung *f.*, Schimpf; schimpflicher Ueberfall *m.*, Insultation *f.*

Pohaniec, Pohanin, Pohanstwo, Pohanczyc, Pohanczenie, s. Poganin, etc.

Pohartowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander härten; s. Hartowac.

Pohasac, -sal, *fut.* -sam. oder pohasze, *vn. perf.* muthwillig umherspringen; pohasanie muthwilliges Umherspringen *n.*

Pohazardowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* an etwas wagen, an etwas setzen (Kräfte, Vermögen, Geld); pohazardowanie Daranwagen, Daransetzen *n.* (des Vermögens, der Kraft 2c. an die Ausführung von etwas).

Pohebanowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* *Zm.* etc. mit Ebenholz belegen, bedecken, verzieren.

Poheblowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* *Zm.* glatt hobeln; poheblowanie Glatthobelung *f.*; poheblowany glatt gehobelt.

Pohibel, s. Pohybel.

Pohodowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* eine Zeit lang tractiren, bewirthen, beköstigen, ernähren; pohodowanie Bewirthung, Beköstigung *f.* eine Zeit lang.

Poholdowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* sich huldigen machen, zur Huldigung nöthigen, seiner Macht unterwerfen; poholdowanie Nöthigung *f.* zur Huldigung, Unterwerfung *f.* unter Jemandes Macht 2c.

Pohonczą (w), *ad.* im Nachsetzen, im Nachjagen, auf der Verfolgung; Pohonczy, s. Pogonczy.

Pohrom, Pohromek, s. Pogrom, etc.

Pohulac, -lał, *fut.* -lam, *vn. perf.* ein wenig locker und lustig leben; pohulanie, Pohulanka, -i, *sf.* Lebensweise *f.*, die ein wenig locker u. lustig ist.

Pohybel, Pohibeł, Pohibiel, -bla, *sm.* Untergang *m.*, Verderben *n.*

Poic, poił, *fut.* poję, poi, *va. imp.* tränken; zu trinken, zu saufen geben; *berauschen; konie poic die Pferde tränken; poic piersiami säugen, an den Brüsten trinken lassen; poic się, *sich nähren; Poidło, Pojło, Poiło, -a, *sn.* *Ldw.* Tränkung, Tränke *f.* aus Mehl 2c. (junges Vieh).

Poigrac, -grał, -gram, *va. perf.*, Poigrawac, Poigrywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.*: — z kim, z czém mit Jemandem, mit etwas nach einander spielen, tändeln, spaßen, scherzen; poigranie Spielen, Tändeln, Spaßen, Scherzen *n.* nach einander.

Poiło, s. Poidło.

Poimac, Pojmac, Poimanie, s. Pojąc; Poimacz, -a, *sm.* der fängt, gefangen nimmt; Poimaniec, Pojmaniec, -nca, *sm.* Gefangener *m.*; Poimanstwo, Pojmanstwo, -a, *sn.* Gefangenschaft *f.*

Poinaczenie, -ia, *sn.* v. Poinaczyc, -czył. *fut.* -czy, *va. perf.* nach einander verändern.

Poinformowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* belehren, unterrichten; — się sich über etwas belehren, unterrichten; Erkundigungen über etwas einziehen; poinformowanie Belehrung, Unterrichtung *f.*

Poirzéc, s. Pojrzéc, Poglądac. | Poiskac, s. Iskac. | Poiśc, s. Isc. | Poj, s. Piac.

Pojąc, -jął, *fut.* pojmie, *va. perf.*, Pojmowac, -ował, *fut.* -uje, *va. imp.* umfassen, umgreifen; *erfassen, begreifen; pojąc z sobą mit sich nehmen; pojmowac kogo Jemanden gefangen nehmen, wegnehmen, ergreifen; pojmowac męza einen Mann nehmen, heirathen; — kogo za męza Jemanden zum Manne nehmen, ihn heirathen; — za małżonkę zur Frau nehmen, ein Frauenzimmer heirathen; pojmuje kon, † das Pferd setzt gut ein, zieht gut an; pojąc, pojmowac myslą mit dem Verstande begreifen, erfassen, verstehen; pojęcie, pojmowanie Ergreifen; *Begreifen, Erfassen, Verstehen *n.*; pojęty erfaßt, begriffen; *verstanden; niepojęty unfaßbar, unbegreiflich.

Pojachac, s. Pojechac.

Pojadac, s. Pojesc; Pojadacz, -a, *sm.* Aufesser, Verzehrer *m.*; pojadanie Aufessen, Verzehren *n.*

Pojąkac, Pojękac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Pojąkiwac, Pojękiwać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* stammelnd, stotternd sprechen; stammeln, stottern; pojąkanie, pojękanie, pojąkiwanie, pojękiwanie Gestotter, Gestammel *n.*; stammelndes, stotterndes Sprechen *n.*

Pojałowiéc, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* *Ldw.* nach einander alle unfruchtbar werden, gelte werden (Kühe); nach und nach die Ertragfähigkeit verlieren (alle Aecker).

Pojasniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Pojasnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* ein wenig erhellen, hell machen, ein wenig beleuchten; pojaśnianie geringe Erhellung, wenige Beleuchtung *f.*; Pojaśniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* ein wenig hell od. erleuchtet werden; sich ein wenig aufhellen (Wetter); pojaśnienie allmähliche Aufhellung *f.*

Pojata, -y, *sf.* *npr. Myth.* Pojata *f.* (Tochter des litthauischen Fürsten Kjernus, und Mutter des Kulu-wojtys, eines der religiös verehrten Helden der altheidnischen Litthauer).

Pojątrzenie, -ia, *sn.* v. Pojątrzyć, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.* *Hk.*: — rany die Wunden ein wenig eitern machen, sie eitern lassen, zur Eiterung bringen; pojątrzony zur Eiterung gebracht.

Pojaw, -u, *sm.*, Pojawa, -y, *sf.* Erscheinung; Vorzeigung *f.*; Pojawiać się, -wiał się, -wiam się, *vr. imp.*, Pojawic się, -wił się, *fut.* -wi się, *vr. perf.* sich offenbaren, sich zeigen, sehen lassen; pojawianie, pojawienie Offenbarung *f.*; — się Sichzeigen, Sichsehen-lassen *n.*

Pojawka, -i, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. barringtonia).

Pojawny, *a.* sichtbar, erleuchtbar, [illegible]

Pojazd, -u, *sm.*, Pojazda, -y, *sf.* Reise *f.*; [illegible] Hinfahren; Fahren *n.*; pojazd, Wagen *m.*, Bahn, Straße *f.*; pojazd, Fuhrwerk, Fahrzeug *n.*, pojazdy, *pl.* [illegible] Kutsche, Kalesche *f.*; [illegible] Ruder *n.*; Pojazdowy, *a.* Fahr-, Wagen-, Kutschen-; Pojazdka, -i, *dim.* kleine Fahrt *f.*

Pojechac, Pojachać, -chał, *fut.* pojedzie, *vn. perf.*: — dokąd [illegible] fahren; hinfahren, hinreiten; [illegible] abfahren, abreisen, wegfahren, wegreiten, wegschiffen; [illegible] Warszawy nach Warschau reisen; [illegible] fahren, abreisen; pojechać, [illegible]

Pojeżdzic, *vn. perf.* [illegible] wärts fahren oder reiten; [illegible] jezdzac z konia [illegible] pojeżdzic wiele swiata, krajów [illegible] viele Länder, Städte nach einander [illegible] reisen; pojezdzac hin u. her fahren, reiten; pojezdzac, *bespringen, belegen, beschälen (die Hengste die Stuten); [illegible] jezdzanie swini Ranzen *n.* [illegible] der Schweine; pojezdzać co [illegible] Fahren oder Reiten abnutzen; [illegible] nie, pojezdzanie, pojeżdżenie Hinreiten, Hinfahren, Hinreisen [illegible] 2c.; pojeżdżony abgereiset, hingereiset, hingefahren, hingeritten, 2c.

Pojęcie, -ia, *sn.* v. Pojąc, [illegible]

Pojeciowy, *a.* erfaßbar, faßbar, begreiflich.

Pojednac, -nal, *fut.* -nam, *va. perf.*, Pojednywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* versöhnen, ausgleichen (Uneinige, Entzweite, Streitende); schiedsrichterlich beilegen; — się z kim sich mit Jemandem wieder ausgleichen, aus-, versöhnen; Pojednacz, [illegible] Pojednawca, -y, *sm.* Versöhner, Schiedsrichter *m.*, Ausgleicher, Aussöhner, [illegible]

Pojednalny, *a.* was versöhnt, ausgeglichen werden kann, ausgleichbar, versöhnlich, versöhnbar; Pojednanie, *sn.* Ausgleichung, Versöhnung *f.*; Pojednany, [illegible] niger, Streitender); [illegible] *a.* ausgesöhnt, versöhnt, schiedsrichterlich geordnet, ausgeglichen.

Pojednatka, -i, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. bonplandia).

Pojednawca, s. Pojednacz; Pojednawczy, *a.*, Pojednawczo, *ad.*, schiedsrichterlich; durch Versöhner, durch Ausgleich [illegible]

durch die Vermittlung von Ausgleichern oder Schiedsrichtern bewerkstelligt; Pojednawczyni, -i, sf. Aussöhnerin, Ausgleicherin f.; Pojednoczenie, -ia, sn. v. Pojednoczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. in Eins vereinigen.

Pojednokrotnie, ad., —tny, a. einmalig.

Pojednywać, s. Pojednać; Pojednywacz, s. Pojednacz.

Pojedynczy, a., Pojedynczo, ad. einzeln, einfach; Pojedynczość, -ści, sf. Einfachheit; Einzelheit f.; Pojedynek, -nku, sm. Rk. Einer m., einfache Zahl, Eins f.; pojedynkiem einfach, in einzelnen Zahl; pojedynek, Philos. Einzelnes, Einzelwesen n.; pojedynek, Duell n. Zweikampf m.; Jäg. Bacher, Keiler m., zweijähriges wildes Schwein; Pojedyniec, -ńca, sm. Duellant, Zweikämpfer m.

Pojedynka, -i, sf. Flinte f., einläufiges Schießgewehr n.; Ng. gewisser Fisch (Monoloptopodus).

Pojedynkarstwo, -a, sn. Duellsucht, Lust f. am Zweikampf; *Händelsucht f.; Pojedynkarz, -a, sm. Duellant, Zweikämpfer, Liebhaber m. von Zweikämpfen; *Raufbold, Händelsüchtiger m.; Pojedynkować, -ował, -uje, va. imp., — się, vr. imp. sich duelliren, einen Zweikampf, ein Duell bestehen; pojedynkowanie Duelliren n., Zweikampf m.

Pojedynkownie, ad. einzeln; Pojedynkowy, a. einzeln, einfach; Zweikampfs-, Duells-; den Zweikampf oder das Duell betreffend; plac — Zweikampfsplatz, Duellplatz m., Rendezvous n.; pojedynkowy żywot prowadzić ein einsiedlerisches Leben führen.

Pojedynokrotny, s. Pojednokrotny; Pojedyństwo, -a, sn. Einheit; Einfachheit f.

Pojękać, -kał, fut. -kam, vn. perf., Pojękiwać, -wał, -wam, vn. imp. u. freq. eine Zeit lang seufzen; etwas wimmern; pojękiwanie eine Zeit dauerndes Seufzen n.

Pojemka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (Comptonia).

Pojemny, s. Pojętny.

Pojemszczyzna, -y, sf. Gsch. Heirathssteuer, Abgabe f. für die Erlaubniß zur Heirath (bei den alten Polen).

Pojedzenie, -ia, sn. v. Pojeść, s. d.

Pojeść, pojadł, pojedli, fut. poje, pojedzą, va. perf., Pojadać, -dał, -dam, va. imp. (Alles nach einander) aufessen, auffressen; gada jakby całego świata rozumy pojadł er schwatzt, als ob er die Weisheit der Welt gefressen hätte (*als ob er die Weisheit mit Löffeln gefressen hätte); pojadać po czym nach (auf) etwas naschen, beißen (Dessert od. Nachtisch); pojeść sobie langsam, mit Gemächlichkeit essen; pojeść się z kim, *sich mit Jemandem entzweien.

Pojętnik, s. Mózg; Pojętność, Pojętliwość, -ści, sf. Leichtigkeit zu begreifen; Fassungskraft, Fähigkeit f.; Pojętliwy, Pojętny, leicht zu erfassen, zu begreifen; gelehrig; umfassend, in sich fassend; faßlich, leicht zu fassen, verständlich; pojętny człowiek ein Mensch m. von offenem Kopfe; Mensch m., der schnell begreift oder auffaßt; Pojęty, pp. u. a. v. Pojąć, s. d.

Pojezdne, -ego, sn. Zeichen n. zum Aufbruch, zur Abreise, zur Abfahrt; Pojezdny, a. s. Pojazdowy; die Abreise, die Abfahrt betreffend.

Pojezdzac, Pojezdzic, Pojezdzenie, Pojezdzony, s. Pojechac.

Pojezna, -y, sf. Sw. leichter Kahn m., leichtes Boot n.

Pojezny, a. eßbar.

Pojezuicki, a. ehemals den Jesuiten gehörig, nach Aufhebung des Jesuitenordens (dem Staate) heimgefallen; ehemals jesuitisch, exjesuitisch; dobra pojezuickie na fundusz edukacyi obrócono die ehemals den Jesuiten gehörigen Güter schlug man zu dem Fonds für (öffentliche) Erziehung.

Pojło, s. Poidło.

Pojma, -y, sf. Ldw. Stecken m., mit dem man die Zacken od. Zähne der Egge reinigt.

Pojmac, s. Pojąc; Pojmacz, -a, sm. Fänger, Packer, Festhalter m; s. a. Poimacz; Pojmaniec, s. Poimaniec; Pojmanstwo, s. Poimanstwo; Pojmowac, Pojmuje, s. Pojąc.

Pojmy, -ów, sm. pl. zwei Stricke m., die zur Leitung (der Zugthiere) an der Wagendeichsel dienen; pojmy Wasser n., das (z. B. beim Thauwetter) sich auf Eis oder Schnee sammelt.

Pojny, a. trinkbar, durstlöschend.

Pojolan, -a, sm. npr. Myth. Pojolan, Pahlan m. (finnischer Gott); Pojolan-Emaenda, -y, sf. npr. Myth. Göttin Pojolan-Emaenda f. (Gemahlin Pojolan's); Pojolana-Imbi, -i, sf. Myth. Pojolana-Imbi f. (Tochter des finnischen Riesengottes Pojolan oder Pahlan).

Pojrzéc, (Pojźrzéc, Poirzéc, Poźdrzyc,) -rzał, -rzeje, vn. imp., Pozierac, -rał, -ram, vn. frequ. hinschauen, hinblicken; pojrzenie Hinschauen, Hinblicken n.; Anblick m., Gestalt; Aussicht f.; pojrzenie komu odjąc Jemandem die Aussicht, das Licht benehmen, entziehen.

Pójsc, Poisc, poszedł, poszła, fut. pójdę, pójdzie, pojdą, vn. perf. wohin gehen, wohin kommen; Podzwa, Pojdziewa, Podźma, Pomy, Podzta, (veraltete Dual-Form): gehen wir! laßt uns hingehen! geht hin! pójdz sam! pójdź tu! komm her! pójdz do mnie! komm zu mir! pójdz precz (§ poszedł precz)! geh' weg! ztąd poszło, ze itd. daher kam es, daß 2c.; pójsc dobrze, zle, gut, schlecht von Statten gehen; pójsc za mąż, *heirathen (einen Mann); pójsc z kim w karty sich mit Jemandem in's Kartenspiel einlassen; pójdzmy w wista! machen oder spielen wir eine Partie Whist! pójdziesz ze mną w pikietę? wollen Sie eine Partie Piquet mit mir spielen? pójdźmy w bilar! spielen wir Billard; pójsc z kim o zakład mit Jemandem eine Wette eingehen; pójsc z kim w tuzy sich mit Jemandem boxen; wszystko poszło (do czarta) Alles ist daraufgegangen; der Teufel hat Alles geholt; pójsc na co verbraucht werden; pójsc na co zu etw. dienen; to ci nie pójzdzie na zdrowie das wird dir nicht wohl bekommen (gesund sein); pójsc z kim mit Jemandem verfahren, zu Werke gehen; pójsc vorübergehen, vergehen; pójsc w co aus etwas werden, um etwas stehen; w co pójdzie mój honor, co ludzie powiedzą? was wird aus meinem guten Namen werden, was werden die Leute (dazu) sagen? juz wszystko poszło w niepamięc Alles ist schon in Vergessenheit gerathen; choroba w dłużą poszła die Krankheit zog sich in die Länge; pójsc w co für etwas gelten, passiren; teraz to w modę poszło es gilt jetzt als Mode, es ist jetzt Mode geworden; pójsc na co auf etwas hinausgehen, einer Sache gleichkommen, ähneln, ähnlich werden, an Aehnlichkeit gleichkommen; pójśc zkąd herkommen, abstammen, seine Abkunft von etwas haben; poszło mu oko das Auge hat den Staar bekommen (es ist ein Häutchen über das Auge gekommen); oczy jego już były poszły, tak że juz nie mógl widziéc seine Augen waren dunkel geworden (§ hingeworden, abgeschwächt, ruinirt), so daß er nicht mehr sehen konnte; nie pójsc bezkarnie nicht so ungestraft, ungeahndet hingehen; pójsc o co sich um etwas handeln, um etwas zu thun sein; pójście Hingehen n. 2c.

Pojsrzodek, s. Posrzodek. | w Poju, s. Pogotowiu.

Pojuczenie, -ia, sn. v. Pojuczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. mit dem Saumsattel satteln, den Saumsattel auflegen.

Pojuszenie, -ia, sn. v. Pojuszyc, -szył, fut. -szy, va. perf. mit Jauche besudeln, mit Blut beschmuzen (auch*).

Pojutrze, ad. übermorgen; —, Pojutro, -a, sn. übermorgender Tag, Tag m. nach dem morgenden Tage; po pojutrze, po pojutro auf übermorgen; do pojutrza, do pojutra bis übermorgen, bis auf den übermorgen fallenden Tag; aż do pojutrza, do pojutra bis zum übermorgenden Tage; Pojutrzejszy, a. übermorgend; auf übermorgen fallend, stattfinden sollend.

Pokąd, ad. wie weit, wie lange; potąd — pokąd so lange — bis.

Pokadzenie, -ia, sn. v. Pokadzic, -dził, fut. -dzi, va. perf.: — czém etwas beräuchern, es ein wenig räuchern.

Pokaic się, -kaił się, fut. pokaję się, pokai się, vr. perf., Pokajac się, -jał się, -jam się, vr. imp. sich ein Beispiel zur Besserung nehmen, das Gethane bereuen und sich bessern, Buße thun; pokajcie się, bo zbliża się królestwo niebieskie, Bibl. thut Buße, denn das Himmelreich ist nahe; Pokajanie, -ia, — się, sn. Bereuen, Bußethun n.

Pokał, s. Puhar.

Pokalac, -lał, fut. -lam, Pokalic, -lił, fut. -li, va. perf. besudeln, beschmieren, beflecken; — się sich beschmuzen, sich besudeln; pokalanie, pokalenie Besudelung, Beschmuzung, Beschmierung f.; pokalany besudelt; beschmiert, befleckt; niepokalany unbefleckt.

Pokaleczenie, -ia, sn. v. Pokaleczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. an mehreren Stellen verwunden; — się sich mehrfach verwunden, verletzen.

Pokalic, s. Pokalac.

Pokalkulowac, -ował, fut. -uje, va. perf. ausrechnen, auscalculiren; — się z sobą od. z kim etwas bei sich, für sich oder mit Jemandem berechnen; pokalkułowanie Berechnung, Auscalculirung f.

Pokamienic, s. Pobrukowac.

Pokapac, -pał, fut. -pie, va. perf. ein wenig auf etw. od. wohin träufeln; —, vn. perf. tropfenweise wohin fallen.

Pokąpac, -pał, fut. -pie, va. perf. Einen nach dem Andern baden; — się sich ein wenig baden; pokąpanie się

leichtes Baden *n.*; pokąpany ein wenig gebadet.

Pokaplonic, Pokaplunic, -nił, *fut.* ni, *va. perf. Ldw.* einen Hahn nach dem andern verschneiden oder kapaunen; pokapłonienie Verschneiden, Entmannen, Kapaunen *n.* der Hähne einen nach dem andern.

Pokarac, -rał, *fut.* pokarze, *va. perf.* nach einander bestrafen, abstrafen; — kogo z czego, *Jemanden eines Verbrechens zeihen; pokaranie Bestrafung, Abstrafung *f.* nach einander; pokarany nach einander bestraft, abgestraft.

Pokarbowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* Kerben machen, bekerben, einkerben; pokarbowanie Einkerbung, Bekerbung *f.*; pokarbowany eingekerbt, bekerbt.

Pokarczały, *pp.* u. *a.* v. Pokarczéc, -czał, -czeli, *fut.* -czeje, -czeją, *vn. perf.* erstarren, fest, hart, steif werden; ręce pokarzały od mrozu die Hände erstarrten vor Frost.

Pokarczowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander ausreuten, ausroden; s. a. Karczowac.

Pokaresowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, — się, *vr. perf.*: — się z kim mit Jemandem lange oder eine Zeit lang caressiren, ihn oder sich gegenseitig liebkosen.

Pokarm, -u, Pokarmeczek, -czku, *sm. dim.* Nahrung, Speise *f.*; pokarm, podkarm, *Fütterungsstation *f.*, Futter *n.*; Pokarmić, -mil, *fut.* -mi, *va. perf.*, Pokarmiac, -miał, -miam, *va. imp.*, Pokarmowac, -ował, -uje, *va. frequ.* ein wenig zu essen, zu fressen geben; ein wenig füttern; pokarmic, *eine Zeit lang säugen, nähren; *Alle mit Speise versehen u. sättigen; pokarmiac w drodze Fütterung halten, Futter machen; einkehren, um die Pferde zu füttern; pokarmianie, pokarmienie, pokarmowanie Fütterung; Einkehr *f.* zum Futtergeben; pokarmiony ein wenig gefüttert; Pokarmny, Pokarmowy, *a.* Speise-, Nahrungs-, Fütterungs-.

Pokarny, *a.* exemplarisch (zum abschreckenden Beispiel für Andere) strafend, bestrafend; *fürchterlich, schrecklich.

Pokarp, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. willughbeia).

Pokartowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* heimlich böse Ränke schmieden.

Pokąsac, Pokęsac, -sał, -sam, Pokąsic, sił, *fut.* -si, *va. perf.* an mehreren Stellen bebeißen; viele nach einander beißen, anbeißen; — się sich gegenseitig an mehreren Stellen beißen, anbeißen; pokąsanie Beißen, Anbeißen *n.*; pokąsany nach einander gebissen, angebissen.

Pokasléc, Pokaszléc, -lał, *fut.* pokasle, pokaszle, Pokaszlac, -lał, *fut.* -lam, *vn. perf.* ein wenig husten; hüsteln; pokaszlanie leichtes Husten, Gehüstel *n.*; Pokaszliwac, -wał, -uje, *vn. frequ.* öfters nach einander husten.

Pokaszczac, s. Pokoscic.

Pokatechizowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* der Reihe nach od. nach einander in der Religion unterrichten, katechisiren.

Pokątnica, -y, *sf.* Winkelhöckerin *f.*; einsam, versteckt lebendes Frauenzimmer *n.*; Pokątnik, *a. sm.* Winkelhöcker; einsamer, versteckt lebender Mensch *m.*; pokątnik, *Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. blaps); Pokątnosc, -sci, *sf.* Verstecktheit *f.*; heimliches Treiben *n.*; Pokątny, *a.* versteckt, heimlich, verstohlen; insgeheim; Winkel-; in od. an der Ecke befindlich; kamien pokątny Eckstein *m.*

Pokatowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach Henkerart verstümmeln, zerfetzen, zermartern; pokatowanie henkermäßige Verstümmelung, Zerfetzung *f.*; pokatowany henkermäßig verstümmelt, zerfetzt.

Pokawałkowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zerstücken, zerstückeln, in Stücke zerlegen.

Pokawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* ein Versehen, einen Verstoß machen, einen Bock schießen; einen dummen Streich begehen.

Pokaz, -u, *sm.* Zeigen, Erzeigen, Erweisen; Vorzeigen *n.*; na pokaz als Zeichen; um etw. zu zeigen, um etw. sehen zu lassen; Pokazac, -zał, *fut.* pokaże, *va. perf.*, Pokazywac, -wał, -uje, *va. frequ.* zeigen, weisen; sehen lassen; pokaże się to das wird sich zeigen, das wird sich herausstellen; pokazywac po sobie, od. z siebie an sich spüren lassen, merken lassen; nie pokaż tego po sobie laß dir nichts davon merken; pokazac się sich zeigen, erscheinen, zum Vorschein kommen; sichtbar werden; — się we śnie im Traume erscheinen; pokazac się komu na oczy Jemandem vor die Augen kommen; na swiat pokazac an's Licht stellen, herausgeben (Schriften, Werke); pokazac się między ludźmi sich unter den Leuten zeigen; *mit etwas prahlen, großthun; seine Fertigkeit oder Kunst in etwas beweisen; pokaz się i ty du mußt dich auch zeigen, du mußt auch deine Kunst darthun; pokazywac się z czym mit etwas Staat machen, damit paradiren; pokazac się dobrym, złym sich als gut, sich als schlecht erweisen; — się komu wdzięcznym sich gegen Jemanden dankbar erweisen; pokaz się mężem! zeige dich als Mann! pokazac się sich zeigen, sich darbieten (Gelegenheit 2c.). [*ad.* s. Pokazały.

Pokażac, s. Pokazic. | Pokazale, Pokazalny, *a.* zu zeigen, zeigbar; erweisbar.

Pokazałośc, -ści, *sf.* Bild *n.* von einer gezeigten oder vorgezeigten Sache; *äußeres Ansehen; *vortheilhaftes Aeußeres *n.*; Pokazały, *a.*, Pokazale, *ad.* ansehnlich, prächtig; scheinbar, anscheinend; poziom pokazały scheinbarer Horizont *m.*

Pokazanie, Pokazywanie, -ia, *sn.* Zeigen, Vorzeigen; Sehenlassen *n.*; dla pokazania się um sich zu zeigen.

Pokazic, -zil, *fut.* pokażę, pokazi, *va. perf.*, Pokażac, -zał, -zam, *va. imp.* nach einander verderben, vernichten; pokazic swiadki, *Rw.* Zeugen verwerfen, zurückweisen; pokażenie Viele nach einander betreffende Verderbung, Vernichtung *f.*; pokażony nach einander verdorben, vernichtet; Pokaziciel, -a, *sm.* Verderber, Vernichter *m.*

Pokaziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die etwas zeigt, weiset, vorzeigt, vorweiset.

Pokaźnosc, Pokazny, s. Okazałosc, Okazały. | Pokazuje, Pokazywac, s. Pokazac. | Pokęsic, s. Pokąsac.

Póki, Póko, *ad.* so lange als; so lange; póki życia, *so lange ich lebe; so lange wir leben, 2c.; mein ganzes Leben hindurch; póki swiata, *so lange die Welt bestehen wird; *bis an's Ende der Welt; póki — póty so lange — als; póki póty, *wer weiß wie lange, *bald oder lang; póki nie so lange bis, bis.

Pokiełzac, Pochełznąc, s. Kiełznąc-się, -znąc; Pokiełznąc się, s. Kiełznąc się.

Pokiereszowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* § durch Hauen 2c. Wunden, Schrammen 2c. beibringen; tęgoż mu twarz pokiereszował na pojedynku [illegible] na, der hat ihm das Gesicht schön zerfetzt im Duell! — się sich gegenseitig Wunden, Schrammen beibringen.

Pokinąc, -nął, *fut.* -nie, *va.* [illegible] (u. 1-malig) hin-, weg-, verwerfen; [illegible] fahren lassen; pokinięcie Hin-, Weg- [illegible] Verwerfen *n.*

Pokinąc, Pokiwnąc, -nął, *fut.* -nie, Pokiwac, -wał, -wam, *vn. perf.*, [illegible] *frequ.*: — czym mit etwas wackeln, wedeln, wehen, winken, 2c.; pokinięcie [illegible] Wehen *n.* [illegible] czym Wackeln, Winken, [illegible] etwas.

Pokląc, -klął, *fut.* poklnie, *va. perf.* (u. 1-malig) mit Fluch belegen; eine Zeit lang verfluchen.

Pokład, -u, *sm.* Hinlegen, Hinstrecken; Niederlegen, Niederstrecken *n.*; Lage *f.*: pokład, *Bk.* Unterlage, Bretterlagen; pokłady z drzew Holzlagen, [illegible] *f.*; Boden *m.* oder Bedeckung [illegible] Holz; pokład okrętowy, Schiffs-, Verdeck *n.*; pokład Lage, Schicht *f.*; [illegible] kład, *irgend etwas Untergelegtes, Bodensatz, *Hinter- [illegible] säß, Sitz) *n.*; pokład [illegible] *m.*, Bodenlage *f.*; pokład Deponirung, Niederlegung, Hinterlegung, [illegible] Depositum, nieder- oder hinterlegte [illegible] ter *n.*, dgl. Schätze *m.*; pokłady [illegible] łych niedergelegte Gebeine *n.* [illegible] bener); pokład miejsca Lage *f.* einer [illegible] gend; pokład roli, *Ldw.* [illegible] brechen *n.* des Ackerlandes; Pokładać, Pokładzić [illegible] -dał, -dam, *va. frequ.*, Pokłaśc, od. pokładzic [illegible] kładł, *fut.* pokładnie, [illegible] *va. perf.* hinlegen, hinstellen, hinsetzen; pokładac się na czym sich auf Jemanden [illegible] den stützen, lehnen; pokładac równo z ziemią sich glatt auf die Erde, auf den Boden hinlegen; pokładac co czém eine Sache mit etw. auslegen, ausschlagen (z. B. Zimmer 2c. mit Brettern); pokładac rolą, *Ldw.* einen Acker [illegible] zum ersten Male umbrechen; [illegible] kładac, *Ldw.* etc. (männliche Thiere) verschneiden, wallachen; pokładac co für etwas halten oder erachten; pokładac co u kogo etwas bei Jemandem niederlegen, deponiren, hinterlegen; pokładac w kim oder w czém nadzieję auf Jemanden, auf etw. seine Hoffnung setzen; pokładac kogo, *Jemanden hinlegen (lassen, um ihn zu prügeln); Pokładalny, *a.* sich hinlegen lassend, was hingesetzt, gelegt, gestellt werden kann; Pokładanie, Pokładzenie, -ia, *sn.* Hinlegen, Hinstrecken, Niederlegen *n.*; Pokładany, *pp.* u. *a.* hingelegt, hingestreckt, niedergelegt, 2c.

Pokładki, -ek, Tratwaki, -ów, *sf. pl. Bw.* Ausschlagung, Verschalung, Verschlagung *f.* mit Brettern.

Pokładne, -ego, *sn. Kg.* dem Geistlichen zu zahlende Gebühr *f.* für die Bewilligung einer Grabstätte auf dem Kirchhofe. [Schatz-

Pokładnica, -y, *sf.* Schatzkammer *f.*, Depositorium *n.*

Pokładnik, -a, *sm.* Depositar, der Sachen von Werth 2c. zur Verwahrung aufnimmt, der mit der Verwahrung von Werthsachen betraut wird;

Hinterleger, Niederleger *m.* einer Werth- ... hingelegt wird.

Pokładny, *a.* Schau-; der zur Schau hingelegt wird; chleb —, *Bibl.* Schaubrod *n.*; pokładny hingestreckt, hingelegt.

Pokładowy, *a. Ldw.* Stürzungs-, die Umbrechung oder Stürzung des Landes betreffend.

Pokładzenie, s. Pokładanie.

Pokładzinny, Pokładziny, *a.* die Hochzeit, das Beilager betreffend; Hochzeits-; piosnka pokładzinna oder pokładzina Hochzeitslied *n.*; Pokładziny, *sf.* Hochzeit, Haltung *f.* des Beilagers (als feierliche Vollziehung der Vermählung); — odprawiać das Beilager halten.

Poklajstrować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Kleister beschmieren, bekleistern; poklajstrowanie Bekleisterung *f.*

Pokłaść, s. Pokładać.

Poklask, -u, *sm.* Klatschen *n.*, klatschender Schall oder Ton *m.*; *Beifallsklatschen *n.*; Poklaskać, -kał, *fut.* ..., *va. perf.*, Poklaskiwać, -wał, *va. frequ.*, Poklasnąć, -nął, *fut.* ..., *va.* (1-malig) beklatschen, mit den Händen klatschen, *Beifall zuklatschen; poklaskanie, poklaskiwanie, pokla... Beklatschen, Zuklatschen *n.*

Poklaskwa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. saxicola).

Poklasta, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cameraria).

Poklat, -u, *sm.*, Pokletnica, -y, *sf.* Dach, Gewölbe *n.*, Bedachung, Decke *f.*

Poklecić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* nach einander zusammensetzen, -bauen.

Pokleić, -kleił, *fut.* pokleję, poklei, *va. perf.* eine Anzahl einzelner Theile vereinigen, zusammenbringen; *einer Sache eine gewisse Einheit geben, verschiedenes Einzelne in Ein Ganzes vereinigen; Pokleienie Vereinigung *f.*, Zusammenbringen *n.* in Ein Ganzes.

Poklęk, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sonneratia).

Poklękać, -kał, *fut.* -knie, Poklęknąć, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.*, Poklękiwać, -wał, -uje, *vn. frequ.* knieen, niederknieen; Poklękły, *pp.* niedergekniet, hinknieend; hingekniet.

Poklekotać, -tał, *fut.* -tam, oder -kocę, *vn. perf.* eine Weile klappern (wie der Storch), schnattern (wie Gänse, Enten); **viel plappern, plaudern, verschwatzen.

Poklepać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Poklepywać, -pywał, -puje, *va. frequ.* hie und dort mit der Hand beklopfen; poklepała konia po szyi sie klopfte das Pferd eine Zeit lang auf den Hals; poklepanie, poklepywanie Beklopfen *n.*

Pokletnica, -y, *sf. Ng.* gewisses gestreiftes Insect (lat. sepidium); s. a. Pokłat.

Pokłóć, (Pokłuć), -kłół, *fut.* pokolę, oder pokłuje, *va. perf.* nach einander stechen; an mehreren Stellen stechen, durchstechen, durchlöchern; mit Stichen verwunden; nach und nach alles niederstechen; alle (Schweine) nach einander schlachten.

Pokłócić, -cił, *fut.* pokłóci, *va. perf.* zusammenhetzen, uneins machen, entzweien (z sobą mit einander); Uneinigkeit stiften (ich unter ihnen); — się sich entzweien, uneins werden; — się z kim mit einander in Streit oder Zank gerathen; pokłócili się, *sie geriethen mit einander in einen Zank; pokłócenie Zusammenhetzung, Veruneinigung *f.*; — się Aneinandergerathen *n.* in Streit und Zank; Pokłóciciel, -a, *sm.* Zankstifter *m.*; —cielka, -i, *sf.* Zankstifterin *f.*

Pokłócio, -ia, *sn.* v. Pokłóć, s. d.

Pokłon, -u, *sm.*, Pokłona, -y, *sf.* Verbeugung, Verneigung *f.*; jeder Ausdruck *m.* der Verehrung; *Hochachtung, *Höflichkeit *f.*, Compliment *n.*; pokłon boski Anbetung *f.* Gottes; pokłon czynić komu Jemandem ein unterthänigstes Compliment machen, einen Kniefall thun; pokłon oddać komu vor Jemandem einen Fußfall thun, sich vor ihm bis auf die Erde neigen, ihm seine größte Verehrung bezeigen; pokłony oddawać komu, *Jemanden verehren, durch viele Kniebeugungen anbeten, ihn ehrfurchtsvoll behandeln; *ihn knechtisch verehren, *vor ihm kriechen; pokłon, *Ehrengeschenk *n.*; Pokłonić, -nił, *fut.* -ni, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.*: — komu Jemandem ein Compliment, eine Verbeugung machen; eine Empfehlung an ihn ausrichten; zaraz mu pokłonię ich werde ihm sogleich meine Aufwartung machen; pokłon się Królowi thu' einen Fußfall vor dem König, pokłonić się komu, *Jemanden durch Neigung des Hauptes grüßen; Pokłoniciel, -a, *sm.* Complimentenschneider, übertrieben höflich Grüßender *m.*

Pokłopocić, -cił, *fut.* -ci, Pokłopotać, -tał, -tam, oder pokłopoczę, pokłopocę, *va. perf.*, — się, *vr. perf.* mit einander in Streit, Zank, Verdruß kommen, sich zertragen; pokłopotać się na kogo Jemanden unwillig auf sich machen. [*n.*, Nachlese *f.* (auch *).

Pokłosie, -ia, *sn. Ldw.* Aehrenlesen

Pokluć, s. Pokłóć.

Pokłusić, -sił, *fut.* pokłuszę, pokłusi, *va. perf.* seine Zuflucht wozu od. wohin nehmen.

Pokłwać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* mit dem Schnabel bepicken, behacken.

Pokniazić, -ził, *fut.* -żę, -zi, Pokniażyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* zum Fürsten machen, in den Fürstenrang erheben; —, *vn. perf. Jäg.* nach einander mit dem eigenthüml. fast wie »kniaź« klingenden Geschrei zurückschreien oder antworten (Hasen).

Poknować, -owal, *fut.* -owa, oder -uje, *va. perf.* Ränke schmieden.

Poko, s. Póki.

Pokochać, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*: — kogo Jemanden liebgewinnen; — się w kim sich in Jemanden ein wenig verlieben; — się w czém, **sich in etw. vernarren, einen Narren woran gefressen haben; pokochanie Liebgewinnen *n.*; — się gegenseitiges Liebgewinnen; leichtes Verliebtsein *n.*

Pokocić się, -sił się, *fut.* pokoszę się, pokosi się, *vr. perf.* werfen, hecken, Junge gebären (Schafe, Häsinnen, Katzen); s. a. Potoczyć się.

Pokoczenie się, -ia, *sn.* Werfen, Hecken, Gebären *n.* von Jungen (der Schafe, Häsinnen, Katzen); s. a. Potoczenie się.

Pokoczować, -owal, *fut.* -uje, *vn. perf.* eine Zeit lang nomadisirend, als Nomaden od. Wandervölker herumziehen.

Pokoić, -koił, *fut.* pokoję, pokoi, *va. imp.* beruhigen, besänftigen; — się sich beruhen, sich besänftigen; niepokoić beunruhigen; —, *va. perf.* beruhigen, besänftigen, sänftigen; czas pokoił bole die Zeit besänftigte (heilte) die Schmerzen.

Pokoik, -u, Pokoiczek, -czku, *sm. dim.* (v. Pokój): kleines Zimmer, Zimmerchen, Stübchen *n.*; *pokoik kleiner Frieden, kurzer Frieden *m.*; Pokój, -oju, *sm.* Zimmer *n.*; — jadalny Eßzimmer, Speisezimmer *n.*; — sypialny Schlafzimmer *n.*; — bawialny Besuchs-, Visitenzimmer *n.*; *pokój duszy Seelenfrieden *m.*, Seelenruhe *f.*; niepokój czynić, *beunruhigen; niepokój, *Unruhe, Angst *f.*; wieczny pokój, *Kg.* *ewige Ruhe *f.*; po wielkich pracach na pokój poszedł, *nach großen Thaten ist er zur (ewigen) Ruhe (heim-)gegangen; dajmi pokój! *laß mich mit (in) Frieden! dać pokój czemu, *etwas in Frieden (in Ruhe) lassen, aufgeben, zufrieden lassen, unterlassen; za pokojem, w pokoju, *ruhig, in Frieden, in Ruhe, ungestört; pokój, *Ruheort *m.*; pokóje pańskie, królewskie, *Hofgemächer, königliche Gemächer *n.*, *Cour *f.*

Pokojenie, -ia, *sn.* Beruhigung *f.*; Ruhigwerden *n.* [Friedensbrecher *m.*

Pokojołomca, -y, *sm.* Friedensstörer,

Pokojowa, -ój, Pokojówka, -i, *sf. dim.* Kammerjungfer, Kammerfrau *f.*, Stubenmädchen *n.*; Pokojowiec, -wca, *sm.* Kammerdiener *m.*

Pokojowy, *a.* Zimmer-, Stuben-; zum Zimmer, zur Stube gehörig; *Friedens-, den Frieden betreffend; pokojowy malarz, *Mal.* Stubenmaler *m.*; pokojowe sprzęty Zimmergeräthschaften *f.*, Pokojowy, -ego, *sm.* Kammerdiener *m.*

Pokolanek, -nka, *sm. Kw.* Kniestück *n.* in der Batterie.

Pokołatać, -tal, *fut.* -lace, *vn. perf.* nach einander klopfen, anpochen; —, *va. perf.* nach einander zerklopfen, zerschlagen, zerprügeln.

Pokole, -a, *sm. Myth.* Höllengott *m.* der altheidnischen Litthauer.

Pokolebać, -bał, *fut.* -bam, *va. perf.* nach einander wiegen, schaukeln.

Pokoléć, -lał, -leli, *fut.* -leje, -leją, *vn. perf.* nach einander erstarren; palce mi pokolały od chłodu die Finger erstarrten mir vor (von der, durch die) Kälte.

Pokolejnica, Poddrożnica, -y, *sf.* Gebäude, Bauwerk *n.*, zu dem der Eingang von oben herabgeht (Keller, 2c.).

Pokolem, *ad.* rundherum, in die Runde.

Pokolenie, -ia, *sn.* Geschlecht *n.*, Stamm *m.*, Abstammung *f.*; Pokolenny, *a.* Stamm-, Geschlechts-.

Pokoliczka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. calycera); Pokoliczkowaty, *a. Ng.*: pokoliczkowate rośliny der Pflanze Pokoliczka ähnliche Pflanzengattungen (lat. calycereae).

Pokolus, *Myth.* s. Pokole.

Pokołysać, -sał, *fut.* -sam, oder -łyszę, *va. perf.* nach einander wiegen oder schaukeln.

Pokomosić, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.* entrüstet machen, aufbringen, in Harnisch jagen; entzweien; pokomoszenie Entrüstung, Aufbringung, Entzweiung *f.*

Pokon, -u, *sm.* Untergang *m.*, Ende *n.*; Pokonać, s. Pokonywać; Pokonacz, -a, *sm.* Ueberwältiger; Aufreiber *m.*; der den Garaus macht; Pokonywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.*,

Pokonać, -nał, -nam, *va. perf.*: — kogo Jemanden überführen, ihn völlig niederschlagen; pokonać kogo słowy, *Jemanden mit Worten überführen; pokonanie, pokanywanie Ueberführung; gänzliche Niederschlagung *f.*; s. a. Pokon; pokonany überführt, überwältigt; gänzlich niedergeschlagen.

Pokonczenie, -ia, *sn.* v. Pokonczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* nach einander beendigen.

Pokonewskie, -iego, *sn.*, Pokonewszczyzna, -y, *sf. Kw. Stw.* Geldabgabe, Geldleistung *f.*, Ersatzgeld *n.*, Einstandssumme *f.* statt persönlichen Kriegsdienstes zu Pferde.

Pokonic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf. Kw.* mit Reitern besetzen, umstellen.

Pokonopic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf. Sw.* (ein Schiff) kalfatern (die Ritzen u. Fugen mit Werg 2c. verstopfen und verpichen).

Pokonywac, s. Pokon, etc.

Pokopac, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Pokopywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* nach einander hin ausgraben, fertig graben, zu Ende graben; pokopanie Ausgrabung *f.* nach einander; pokopany nach einander ausgegraben.

Pokopcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* Eins nach dem And. mit Rauch schwärzen.

Pokopciéć, -ciał, *fut.* -ceje, *vn. perf.* sich mit Rauch bedecken, sich durch Rauch schwärzen, vom Rauch schwarz werden.

Pokora, -y, *sf.* Demuth *f.*; Pokora, gewisses polnisches Wappen; Pokorniczek, -czka, Pokornis, -sia, *sm.* sehr demüthiger, unterwürfiger, unterthäniger Mensch *m.*; Pokorniuchno, *ad.* auf sehr demüthige Weise; in demüthigendster Weise; Pokorniuchny, Pokorniusienki, *a.* sehr demüthig, höchst demüthig und bescheiden; Pokorność, -sci, *sf.* Demüthigkeit, Demuth, Unterwürfigkeit *f.*; Pokorny, *a.*, —nie, *ad.* demüthig; unterwürfig, unterthänig.

Pokorzel, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. catasbaea).

Pokorzenie, -ia, *sn.* v. Pokorzyć, s. d.; Pokorzyciel, -a, *sm.* der demüthig macht, Demüthiger *m.*; Pokorzyć, -rzył, -rzy, *va. imp.* demüthig, unterwürfig machen; s. a. Upokarzac; pokorzyc się sich demüthigen; demüthig, unterwürfig werden; Pokorzyc, *va. perf.* nach einander demüthigen.

Pokos, -u, *sm.* Mähen, Ab-, Hinmähen; Hinstrecken, Hinlegen *n.*; pokos, *Ldw.* Schwaden *m.* (so viel Gras oder Getreide, als mit Einem Sensenhiebe abgehauen u. hingestreckt wird); pokosem hingestreckt; leżéć pokosem oder pokotem hingestreckt daliegen; pokos, *Ldw.* *abgemähtes Feld *n.*, dgl. Wiese *f.*

Pokościć, -ścił, *fut.* pokoszczę, -kości, *va. perf.*, Pokaszczac, Pokoszczac, -ał, -a, Pokostowac, -ował, -uje, *va. imp.* überfirnissen, befirnissen; pokostowanie, pokoszczanie, pokoszczenie Ueberfirnissung *f.*

Pokosić, -sił, *fut.* pokoszę, -kosi, *va. perf.*, Pokoszac, -szał, -szam, *va. imp.*, Pokoszywac, -wał, -wam, *va. frequ.* hin-, abmähen, mähend hinstrecken.

Pokoslin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. eriogonum).

Pokosmacic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* rauch u. zottig machen; pokosmacenie Rauchmachung, Zottigmachung *f.*; Pokosmaciały, *pp.* u. *a.* (v. Pokosmaciéć): rauch und zottig geworden; Pokosmaciéć, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* rauch u. zottig werden; pokosmacenie Rauchwerden, Zottigwerden *n.*; Pokosmacony, *pp.* u. *a.* (v. Pokosmacic): rauch und zottig gemacht.

Pokosny, *a.* hinmähend, niedermähend; hinstreckend.

Pokost, -u, *sm. Mal.* Firniß; *äußerer Anstrich, Außenschein *m.*; Pokostnik, -a, *sm.* Firnißmacher, Firnißsieder *m.*; Pokostowac, etc. s. Pokoscic; Pokostowany, Pokoszczony, *pp.* u. *a.* gefirnißt; Pokostowy, *a.*, —wo, *ad.* Firniß-; pokostowo malowac mit Firnißfarben malen.

Pokosza, -y, *sf. Ldw.* Wiese *f.*, Feld *n.*, worauf das Gras oder das Getreide frisch gemäht worden ist.

Pokoszczać, Pokoszczanie, Pokoszczony, s. Pokościć, Pokostowany.

Pokoszenie, -ia, *sn.* (v. Pokosic): Abmähung *f.* (aller Wiesen) nach einander; Pokoszony, *pp.* u. *a.* nach u. nach abgemäht, niedergemäht.

Pokosztowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ein wenig kosten, ein wenig versuchen; pokosztowanie leichtes, weniges Kosten oder Versuchen *n.*

Pokotem, *ad.* nach der Reihe hingemäht, hingestreckt; s. a. Pokosem, Pokos. [von 4 Quart Honig.

Pokowa, -y, *sf.* Maaß, Gewicht *n.*

Pokowac, s. Pokuc.

Pokozlic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*: — czoło die Stirne runzeln, die Stirn in Falten ziehen; **ein Bocksgesicht machen. [dzic.

Pokpic, s. Pozartowac; Zaszkodzic.

Pokraczki, *ad.*: — orac, *Ldw.* zwei Furchen ackern, dann zwei liegen lassen, u. s. f.

Pokradzenie, -ia, *sn.* (v. Pokrasc): Stehlen *n.* mehrerer Gegenstände nach einander; Pokradziony, *pp.* u. *a.*: rzeczy pokradzione mehrere Gegenstände *m.*, die nach einander gestohlen worden sind.

Pokrąglić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* rundmachen, abrunden; Eins nach dem Andern abrunden; pokrąglenie Abrundung *f.*; pokrąglony abgerundet.

Pokrajac, -jał, *fut.* -ja, od. pokraje, *va. perf.* zerschneiden; *Kk.* tranchiren, zerlegen (Geflügel, Braten); pokrajanie Zerschneidung *f.*; pokrajany zerschnitten; *Kk.* tranchirt, zerlegt.

Pokrajki, -ków, *sf. pl.* Endseiten *f.*, Enden *n.*

Pokraka, -i, *sf.* unwilliges Geschrei *n.* gegen Jemanden, lautes Murren, lautes Schelten *n.*; pokraka, *Zank, Streit; *trauriger Ausgang *m.*, trauriges Ereigniß, desgl. Ende *n.*; **Schreihals *m.* (als Schimpfwort).

Pokrakac, -kał, *fut.* -kam, *va.* u. *vn. perf.*, Pokrokiwac, -wał, -wam, od. -uje, *va.* u. *vn. frequ.* nach einander krächzen; pokrakiwac, *schreiten, Schritte machen, thun; — na kogo, auf Jemanden laut schelten; pokrakanie, pokrakiwanie Gekrächz *n.*

Pokrakowac, s. Pokroczyc. | Pokrapiac, s. Pokropic.

Pokrasc, pokradł, *fut.* pokradnie, *va.* (1-malig) Eins nach dem Andern stehlen, mehrere Gegenstände nach einander stehlen.

Pokrasic, -sił, *fut.* pokraszę, -krasi, *va. perf.* schön machen, beschönigen, verschönern; pokraszenie Verschönigung *f.*; pokraszony beschönigt.

Pokrątki, s. Nerki.

Pokratlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. elaeococcus).

Pokręcać, -cał, -cam, *va. imp.*, Pokręcić, -cił, *fut.* pokręcę, -kręci, *va. perf.*: — czém etwas hin- und herdrehen, herumdrehen; — głową den Kopf schütteln; pokręcić Alles um- oder verdrehen, zusammendrehen; — się gdzie an einem Orte sich ein wenig herumtreiben; pokręcanie, —cenie Umdrehung *f.*; gänzliche Umdrehung, gänzliche Verdrehung; pokręcony verdreht, gänzlich herumgedreht.

Pokręcz, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. rudolphia).

Pokresic, Pokreślić, Pokreslic, -ił, *fut.* -i, *va. perf.* mit Strichen bezeichnen, beschreiben; pokresic pola die Felder bewandern, umwandern, umgehen; pokreslenie Umschreibung oder Bezeichnung *f.* mit Strichen; pokreslony mit Strichen bezeichnet oder umschrieben.

Pokresowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* Linien, Striche machen, ziehen; pokresowanie Linien-, Strichziehung *f.*; pokresowany linirt, mit Strichen oder Linien bezogen.

Pokręt, -u, *sm.* Herumdrehen, Umdrehen, Umwenden; Umwinden *n.*, Umwindung; Kräuselung *f.*; Pokrętny, *a.* herumgewunden, gedreht, sich herumwindend, gekräuselt.

Pokretnik, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. tanaisia).

Pokrewienstwo, -a, *sn.* Blutsverwandtschaft, Blutsfreundschaft; Gesammtzahl *f.* der Blutsfreunde od. Blutsverwandten.

Pokrewna, s. Pokrewny; — Pokrewnic, -nił, *fut.* -ni, *vn. imp.*, — się, *vr. imp.*: — z kim sich befreunden, sich befreunden mit Jemandem; Pokrewnosc, -sci, *sf.* Blutsfreundschaft, Blutsverwandtschaft *f.*; Pokrewny, *a.* verwandt, blutsverwandt, zur Blutsverwandtschaft gehörend; Pokrewny, -ego, *sm.* Blutsfreund, Blutsverwandter *m.*; Pokrewna, -éj, *sf.* Blutsfreundin, Blutsverwandte *f.*

Pokrócenie, -ia, *sn.* v. Pokrócić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* nach einander abkürzen; pokrócony nach einander abgekürzt.

Pokrocz, Pokrok, -u, *sm.* Vorwärtsschreiten, Hinschreiten *n.*; Pokroczenie, -ia, *sn.* v. Pokroczyć, -czył, *fut.* -czy, *vn. perf.*, Pokrokowac, -ował, -uje, *vn. imp.* u. *frequ.* vorwärtsschreiten, hinschreiten.

Pokrólowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* eine Zeit lang König od. Herrscher sein; pokrólowanie Herrschaft, Regierung *f.* als König eine Zeit lang.

Pokrop, -u, *sm.* Bespritzung, Besprengung, Aufspritzung *f.*; Pokropiac, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Pokrapiac, -piał, -piam, *va. imp.* besprengen, bespritzen, aufspritzen; Pokropiciel, -a, *sm.* Besprenger, Bespritzer *m.*; Pokropienie, s. Prokop.

Pokropnik, -u, *sm.* gewisser Käfer (lat. aspergillum).

Pokropywac, *va. frequ.* v. Pokropic, s. d.; ein wenig, dann und wann tröpfeln (Regen).

Pokrostawiec, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* mit Blattern oder Bläschen bedeckt werden.

Pokrótce, ad. kürzlich, in der Kürze, kurz.

Pokrotki, -tek, s. Nérki.

Pokrotochwilenie, -ia, sn. v. Pokrotochwilić, -lił, fut. -li, va. perf. nach einander Kurzweil treiben.

Pokrów, -owu, sm. großes Futteral n., große Decke f., großer Ueberzug m.

Pokrowa, s. Dach.

Pokrowcowy, a. Decken-, Ueberzugs-, Futterals-; Pokrowiec, -wca, Pokrowczyk, -a, sm. dim. Decke f., Ueberzug m. über etwas, Futteral n.; pokrowiec maciczny, Zk. Mutterscheide f.; Pokrowczyki, pl. Ng. gewisse versteinerte messerscheidenähnliche Muscheln, Scheidemuscheln f., Soleniten m.

Pokrowne, -ego, sn. Stw. Ldw. Rübenzins, Abgabe f. von Rüben.

Pokruszenie, -ia, sn. Zerknirschung, Zermalmung, Zerknirschung f.; Pokruszony, pp. u. a. zerknirscht, zermalmt; Pokruszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. zerknirschen, zermalmen.

Pokrwawić, -wił, fut. -wi, va. perf. nach einander blutig machen, mit Blut beschmutzen; pokrwawienie Beschmutzung, Befleckung f. mit Blut; pokrwawiony nach u. nach mit Blut besudelt, mit Blut beschmutzt.

Pokryć, Pokrył, fut. pokryje, va. perf., Pokrywać, -wał, -wam, va. imp. von oben bedecken; Bk. bedachen; pokrywać co, *etwas geheimhalten, verhehlen; *bemänteln, beschönigen; — się sich verstecken, sich verdecken; Pokrycie von oben; Pokrywanie Verdeckung f. Verheimlichung f., *Versteckung, Verbergung, Bedeckung f., Dach n.; pokrycie Bedeckung, Pokrycie, ad. versteckt, verdeckt, heimlich; Pokrywiec, -cca, sm. *versteckter Mensch, heimtückischer Heuchler m.; Pokryctwo, Pokrytstwo, -a, sn. *Heuchelei f.; Pokryjomu, Pokryjomko, ad. heimlich, versteckterweise; im Geheimen; Pokrytość, -ści, sf. *Verstecktheit, Heimtücke f.; Pokryty, pp. u. a. (v. Pokryć): versteckt, heimlich, heimtückisch; Pokrywa, Pokrywka, -i, sf. dim. Decke, Bedeckung f., Deckel m.; pokrywka garnca, Topfdeckel m.; pokrywka, *Schein, Deckmantel m.; pod pokrywką pobożności unter dem Scheine oder Deckmantel der Frömmigkeit; bez pokrywki, *öffentlich, unverhohlen; ohne ein Geheimniß daraus zu machen; pokrywka, *Räthsel n.; Pokrywać, etc. s. Pokryć; Pokrywacz, -a, sm. Bedecker, Decker m.; — dachów, Bk. Dachdecker m.; pokrywacz, *heimtückischer Mensch m.; Pokrywczany, a. Pokrywkowy, Topfdeckel-. [trzna.

Pokryweczki, Ng. s. Rzęsa wie-

Pokrywka, -i, sf. dim. v. Pokrywa, s. d.; — uszna, Zk. Ohrdeckel m.

Pokrząkać, Pochrząkać, -kał, fut. -kam, vn. perf., Pokrząkować, Pokrząkiwać, Pochrząkiwać, -wał, -wam, vn. imp. u. frequ. nach einander grunzen; pokrząkanie, poch—, pokrząkiwanie, pochrząkiwanie nach einander erfolgendes Grunzen n.

Pokrzątać się, -tał się, fut. -tam się, vr. perf.: — koło czego sich eine Zeit lang um etwas herumdrehen, herumtummeln; pokrzątanie się Herumdrehung, Herumtummelung f. eine Zeit lang.

Pokrzelica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. plectranthus); s. a. Kogucik.

Pokrzep, -u, sm. Stärkung, Erfrischung f.; Pokrzepczyzna, -y, sf. Gerinnen, Festwerden, Gefrieren n. der Erde, des Wassers, etc. durch Frost oder Kälte; Pokrzepiać, -piał, -piam, Pokrzepczać, -czał, -czam, va. imp., Pokrzepić, -pił, fut. -pi, Pokrzepczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. stärken, stärker, fester, härter oder kräftiger machen; — się sich stärken, sich kräftigen; sich befestigen; pokrzepiający, pokrzepczający stärkend, kräftigend; sich befestigend; pokrzepianie, pokrzepcanie, pokrzepienie, pokrzepczenie Stärkung, Kräftigung, Festigung; Abhärtung f.; Pokrzepiciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die festigt, stärkt, kräftigt; Pokrzepiony, pp. u. a. gestärkt, gekräftigt; erquickt; gefestigt.

Pokrzepnąć, -nął, -nęli, fut. -pnie, -pną, vn. perf. steif, fest werden (Erde, Wasser etc. von der Kälte); pokrzepnięcie, pokrzepnie Steifwerden, Festwerden n. (von der Kälte).

Pokrzesać, Pokrzosać, -sał, fut. pokrzesze, va. perf., Pokrzesywać, -wał, -uje, va. frequ. Zm. etc. behauen, bezimmern, beschneiden; pokrzesanie, pokrzesywanie Behauung, Bezimmerung, Beschneidung f.

Pokrześlić, s. Pokréślić. | Pokrzewka, Ng. s. Tanagra. | Pokrzosać, etc. s. Pokrzesać, etc.

Pokrzyczéć, -czał, fut. -czy, va. perf. eine Zeit lang schreien.

Pokrzyczyn, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. charianthus).

Pokrzyk, -u, sm. Geschrei, Schreien, Lärmen n.; Ng. Alraun m. (lat. mandragora); pokrzyk, Ng. Tollbeere, Tollkirsche f. (lat. atropa belladonna).

Pokrzyknąć, -knął, fut. -knie, va. perf. (1-malig), Pokrzykać, -kał, -kam, va. imp., Pokrzykiwać, -wał, -uje, va. frequ. nach einander schreien, ein Geschrei erheben; pokrzykanie, Geschrei, Schreien n.

Pokrzywa, -y, Pokrzywka, -i, sf. dim. Ng. Nessel, Brennessel f. (lat. urtica); płótno z pokrzywy, W. H. Nesseltuch n.; pokrzywa drobna od. dzika, Ng. kleine Brennessel f.; pokrzywa, *Nessel, Brennessel f., *Unkraut, *etwas Schädliches n.

Pokrzyweczy, a. Ng. Zaunkönigs-, den (Vogel) Zaunkönig (auch: Nesselkönig) betreffend; gniazdo pokrzywcze Nest n. des Zaunkönigs.

Pokrzywdzenie, -ia, sn. v. Pokrzywdzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. nach einander Unrecht thun, bevortheilen, übervortheilen; Pokrzywdziciel, -a, sm. Uebervortheiler, Benachtheiliger m.; Pokrzywdzony, pp. u. a. bevortheilt, übervortheilt.

Pokrzywiać, -wiał, -wiam, va. imp., Pokrzywić, -wił, fut. -wi, va. perf. etwas krümmen, ein wenig krumm machen; pokrzywiany, pokrzywiony ein wenig gekrümmt; pokrzywienie leichte, geringe Krümmung f.

Pokrzywka, -i, sf. dim. v. Pokrzywa, s. d.; pokrzywka, Pokrzywnik, -a, Pokrzywniczek, -czka, sm. dim. Ng. Nesselkönig, Zaunkönig, Meisenkönig m.; pokrzywnik, Ng. Nesselschmetterling m. (Tagfalter, lat. papilio urticae); pokrzywnik, *untergeschobenes Kind n., Bastard m.; *Ehemann m., der ein uneheliches Kind seiner Frau im Hause hält; pokrzywka, Hlk. Nesselfriesel, Nesselfieber n.; Pokrzywnica, -y, sf. Ng. Nesselfink m. (lat. aucutor); s. a. Płochacz; Pokrzywiany, a. Ng. etc. Nessel-; pokrzywiane płótno, W. H. Nesseltuch n.; Pokrzywny, a. Ng. Nessel-, voll Nesseln; Pokrzywowy, Pokrzywowaty, a. Ng. nesselartig, -ähnlich; pokrzywowe od. pokrzywowate rosliny, Ng. nesselartige Pflanzen f.

Pokrzyżacki, a. Gsch. zurückgeblieben, übriggeblieben, nachgelassen, hinterlassen von den Kreuzrittern (deutschen Ordensrittern in Ost- u. Westpreußen, Litthauen, etc.); Pokrzyżować, -ował, fut. -uje, va. perf. durchkreuzen, über's Kreuz zusammenheften; durchkreuzen, *vernichten, vereiteln, fehlgehen machen; pokrzyżować komu plany, *Jemandes Pläne oder Absichten durchkreuzen, vereiteln, verhindern; — się z kim sich mit Jemandem kreuzen, einander fehlgehen; *§ einander in die Queere kommen; pokrzyżowanie Durchkreuzung f. (auch *); — się Fehlgehung, Verfehlung; *Vereitelung f.

Poksyk, Pokszyk, -u, sm. Zischen, Gezisch n.; Poksykać, -kał, fut. -kam, va. perf., Poksyknąć, -nął, fut. -nie, va. (1-malig), anzischen, bezischen, zischen, bespotten oder verspotten.

Pokuć, Pokóć, Pokować, -kuł, -ował, fut. pokuje, va. perf. nach einander hin schmieden; beschlagen; s. a. Okuć; pokucie nach einander erfolgtes Schmieden, Beschlagen n.

Pokuć, -cia, sm. Myth. König m. der Hausgötter bei den altheidnischen Russen.

Pokucie, -ia, sn. Geog. am weitesten nach Süden vorgeschobener Landestheil m. des alten Polens; pokucie, Myth. der Thür gegenüberliegender Winkel m., dgl. Ecke f. des Zimmers, wo die Hausgötter der altheidnischen Slawen sich befanden.

Pokuczenie, -ia, sn. v. Pokuczyć, -czył, fut. -czy, va. perf.: — komu Jemandem eine Zeit lang zusetzen, ihn antreiben (damit er etwas beendige, fertig mache).

Pokudlać, -lał, fut. -lam, va. perf. zerzausen; pokudlanie Zerzausung f.; pokudlany zerzaust.

Pokuglać, -glał, fut. -glam, Pokuglować, -ował, fut. -uje, va. perf. eine Zeit lang Gaukeleien u. Possen treiben; pokuglanie, pokuglowanie eine Zeit lang dauernde Aufführung f. von Gaukeleien und Possen.

Pokuglarzenie, Pokuglarzyć, etc. s. Pokuglać, Pokuglować.

Pokulać, Pokuléć, -lał, fut. -lam, vn. perf. eine Zeit lang hinken, lahm sein; hinken; Pokulawić, -wił, fut. -wi, va. perf. lahm machen, lähmen; Pokulawiéć, -wiał, -wieli, fut. -wieje, -wieją, vn. perf. nach einander lahm werden, erlahmen; pokulawienie Erlahmung f. nach einander.

Pokułakować się, -ował się, fut. -uje się, vr. perf.: — z kim sich mit Jemandem boxen, einen Faustkampf mit ihm bestehen; pokułowanie się gegenseitige Boxerei f., Faustkampf m.

Pokum, -a, sm. Genosse, Gefährte, Spießgesell m.; w pokumy, *zur Gesellschaft; Pokumać się, -mał się, fut. -mam się, vr. perf.: — z kim mit Jemandem Brüderschaft machen, sich mit ihm verbrüdern; pokumanie się Verbrüderung f.

Pokundziowie, *Ldw.* s. Włodarz.

Pokunsztować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* künsteln, Kunststückchen machen.

Pokup, -u, *sm.* Auf-, Zusammenkaufen *n.*; *H.* *Absatz, Abgang *m.*; — sprawić, *H.* Absatz verschaffen; Pokupić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Pokupować, -ował, -uje, *va. frequ.* nach einander einkaufen, aufkaufen, kaufen; winę pokupować, *Rw.* eine Geldstrafe zahlen; Pokupnik, -a, *sm.* Zusammenkäufer, *H.* Aufkäufer *m.*; Pokupność, -ści, *sf.* guter Abgang *m.* der Waare, *H.* flotter Verkauf *m.*: Pokupny, *a.* gut abgehend, *H.* gesucht (Waaren).

Pokurcz, -a, *sm.* Bastardhund *m.* von Dogge und Windspiel.

Pokurczenie, -ia, *sn.* v. Pokurczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* verkürzen, kürzer machen, zusammenziehen; pokurczony verkürzt, kürzer gemacht, zusammengezogen; — się sich verkürzen, sich zusammenziehen.

Pokurstać, -stał, *fut.* -stam, *va. perf.* aufwecken, erwecken, *antreiben nach einander (etwas zu thun); pokurstanie hintereinander erfolgendes Antreiben, Ermuntern *n.* zu etwas.

Pokurzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* etwas od. ein wenig beräuchern, bestäuben, bestauben; — się sich in Rauch, in Staub verwandeln, auflösen; w proch się pokurzy er wird in Staub zerfallen, zerstieben; pokurzyć się, *sich aus dem Staube machen, entfliehen.

Pokusa, -y, Pokuska, -i, *sf. dim.* Versuchung, verführerische Lockung *f.*; *Anreizungs-, Verführungsmittel *n.*; pokusa mnie bierze od. napada ich gerathe in Versuchung; Pokusa, -y, *sm.* u. *sf.* Versucher *m.*, Versucherin *f.*, *Plaggeist *m.*, *Gespenst *n.*; są w tym domu pokusy in diesem Hause sind Gespenster; pokuska, *Myth.* Bergmännlein, Berggespenst *n.*; Pokusić, -sił, *fut.* pokuszę, -kusi, *va. perf.*, Pokuszać, -szał, -szam, *va. imp.* kosten, schmecken, genießen, versuchen; *anbeißen; pokusić, pokuszać probiren, versuchen, auf die Probe stellen, in Versuchung führen; pokusić się o co einen Versuch mit etw. wagen, sich an etwas wagen; pokusić czego etw. versuchen; pokuszanie, pokuszenie, — się, Versuch *m.*, Probe *f.*; Pokusiciel, Pokusnik, s. Pokusa, *sm.* u. *sf.*; —cielka, -i, *sf.* Versucherin; Verführerin *f.*; Pokuska, *dim.* s. Pokusa; Pokusny, *a.* versuchend, in Versuchung führend.

Pokuta, -y, *sf.* Buße, Reue *f.*, Leid *n.*; Buße *f.*, Bußethun *n.*; pokutę czynić Buße thun; udać się na pokutę Buße thun, sich eine Buße auferlegen; za pokutę zur Buße, zur Strafe; pokuta kościelna, *Kg.* Kirchenbuße *f.*; pokuta sakrament, *Kg.* Sacrament *n.* der Buße; Pokutnica, -y, *sf.* Büßerin, Büßende *f.*; Pokutnik, -a, *sm.* Büßer, Büßender *m.*; Pokutność, -ści, *sf.* Bußfertigkeit *f.*; Pokutny, *a.* Buß-, Buße-; bußfertig; Pokutować, -ował, -uje, *va. imp.* büßen, Buße thun; für etwas (za co) büßen, Strafe erleiden; — za grzechy für seine Sünden Buße thun; pokutowanie Büßen *n.*, Büßung *f.*

Pokwap, -u, *sm.*, Pokwapa, -y, *sf.* Eilen *n.*, Eile *f.*; Pokwapić się, -pił się, *fut.* -pi się, *vr. perf.* sich beeilen; Pokwapliwość, -ści, *sf.* Eilfertigkeit, Hast *f.*; Pokwapliwy, *a.* eilfertig, hastig, sich beeilend.

Pokwasić, -sił, *fut.* pokwaszę, -si, *va. perf.* nach einander sauer machen, säuern; *verunreinigen; pokwaszenie allmähliches Sauermachen *n.*, nach und nach vorgenommene Säuerung *f.*

Pokwefić, -fił, *fut.* -fi, *va. perf.* verschleiern, verdecken mit einem Schleier; — się sich verschleiern; pokwefienie, — się Verschleierung *f.*

Pokwękać, -kał, *fut.* -kam, *vn. perf.* eine Zeit lang stöhnen, ächzen (Kranke); eine Zeit lang kränkeln; pokwękanie Stöhnen, Aechzen *n.* eine Zeit lang.

Pokwilać, -lał, *fut.* -lam, *vn. imp.*, Pokwilić, -lił, *fut.* -li, *vn. perf.*: — sobie weinend wehklagen, rührend klagen, wimmern (Nachtigallen).

Pokwit, -a, *sm. Ng.* gewisses Schalenthier (lat. encrinus).

Pokwitać, -tał, -tam, *vn. imp.*, Pokwitnąć, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* nach einander blühen; eine Zeit lang blühen, in der Blüthe stehen.

Pokwitanie, -ia, *sn. Schdk.* Verflüchtigung *f.*, deren Erkenntnißzeichen in der Zertheilung oder Auflösung der Salze in Pulver besteht; pokwitanie, *Zk. Hlk.* Pubertät, Geschlechtsreife, Mannbarkeit *f.*

Pokwitły, *pp.* u. *a.* v. Pokwitnąć, s. u. Pokwitać.

Pokwitować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander quittiren, den Empfang bescheinigen; *H.* pokwitowanie Quittung *f.*

Pokwity, *a. Ng.* verborgen, versteckt durch die umstehenden oder umgebenden Blüthen und Blumen.

Pół, Pul, *sn. indec.* (mit *Genit.*) u. *ad.* Halb *n.*, Hälfte *f.*; halb, ein halber, eine halbe, ein halbes; poły, *pl.* zwei Hälften; Hälften *f.*; pół steht außer dem *Nominat.* nur im *Accusat.* mit den Verhältnißwörtern *na*, *w*, *o*, *przez*; die übrigen Beugefälle werden mit dem gleichbedeutenden Połowa gebildet; außerdem hat (wie schon oben) pół jedesmal den *Genit.* nach sich: pół psa, pół kozy halb Hund, halb Ziege; pół funta ein halbes Pfund; pół mili eine halbe Meile; na poły in zwei Hälften; halb; in der Mitte getheilt, mitten entzwei; halb, zur Hälfte; trafiłem na człowieka jeszcze na poły katolika ich stieß (traf) auf einen Menschen, der noch ein halber Katholik war; na pół umarły halbtodt; wojsko na poły umierało das halbe Heer war todt, aufgerieben; trzy i pół drei u. ein halb, vierthalb; pół do trzeciéj halb drei (Uhr); przyszedł o pół (od. o wpół) do piątéj er kam um halb fünf Uhr; przełamać na pół od. przez pół etwas in zwei Hälften, in der Mitte brechen; wziąć kogo w pół Jemanden in der Mitte umfassen, um den Leib fassen; na poły przeciąć mitten durchhauen; na pół rozedrzéć mitten durchreißen; na poły spać halb schlafen; na poły uczony halbgelehrt; na poły zrobiony halbgemacht, halbfertig; na poły przemokły halbnaß; w pół serca mitten in's Herz.

Poła, -y, *sf.*, *pl.* poły, *Jäg.* zweiflügeliges oder zweiwändiges großes Vogelnetz *n.*; poły, *Jäg.* Jagdtücher, Jagdzeug *n.*; poły namiotu Zeltwände *f.*; poła sukni Schooß *m.* am Kleide, Rockschooß *m.*; pod nocy połą unter dem Mantel der Nacht; poła, [illegible] Półdrzewo.

Polabianin, -a, *sm. Geog.* Elbbewohner, Bewohner, Anwohner *m.* der [illegible] Elbufer; Polabie, -ia, *sn. Geog.* Land *n.*, Gegend *f.* an der Elbe, [illegible] *n.*; Polabski, *a. Geog.* Elb-; an der Elbe gelegen.

Połać, -ci, *sf.* Reihe *f.* Häuser, wie durch die eine Straßenseite gebildet wird; połać, *Landstrich *m.*

Polać, -lał, *fut.* poleje, *va. perf.*, Polewać, -wał, -wam, *va. imp.*: — naczynia czym die Geschirre mit etwas übergießen; polewać pieczeń masłem den Braten mit Butter begießen; polewać beczkę smołą ein Faß, eine Tonne mit Pech ausgießen, auspichen; polewać garnce Töpfe glasiren; polewany garnuszek glasirtes Töpfchen *n.*; polewać blachy, żelazo, cyną Bleche, Eisen mit Zinn überziehen, verzinnen, mit Zinn [illegible]; polewać ognisko (den Feuerherd begießen), *einen Einzugsschmaus halten; polanie, polewanie Begießung, Uebergießung *f.* mit etwas, Ausgießung *f.*

Polacić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* belatten, mit Latten belegen, beschlagen.

Połączać, -czał, -cza, *va. imp.*, Połączyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* verbinden, vereinen, vereinigen; — się sich verbinden, sich vereinigen, sich verheirathen; połączenie Verbindung, Vereinigung *f.*; po połączeniu się z nią nachdem er sich mit ihr verehelicht hatte.

Polaczek, -czka, *sm. dim.* (v. Polak): kleiner, junger Pole *m.*

Połączyciel, -a, *sm.* Verbinder, Vereiniger *m.*; —cielka, -i, *sf.* Vereinigerin, Verbinderin *f.*

Polaczyna, -y, *sf.* u. *sm.* armer, unglücklicher Pole *m.*; Polaczysko, -a, *sf.* u. *sm.* ungeschlachter, häßlicher Pole; *braver, biederer, alter Pole *m.*; *ehrliche polnische Haut *f.*

Polada, -y, *sf. Myth.* Polada *f.* (erste Genossin, Gefährtin der altslawischen Kriegsgöttin *Tora*).

Poładnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. callicarpa).

Połajać, -jał, *fut.* połaje, *va. perf.* ein wenig ausschelten oder auszanken; Połajacz, -a, *sm.* der ein wenig schilt oder auszankt.

Polak, (Polanin, nur dichterisch und in Zusammensetzungen), -a, *sm. Geog.* Pole, Mann *m.* von polnischer Abkunft, in Polen wohnend oder heimisch; [illegible] mądry Polak po szkodzie, [illegible] Schaden wird man klug; [illegible] Mensch *m.*, [illegible] polnisch Gesinnter; [illegible] Polen *rc.* eingenommen ist; Polskość, [illegible] Polenthum, Polnischthum [illegible] rya, -yi, *sf.* Polenthum, polnisches Wesen *n.*, eigenthümliches polnisches [illegible] Sprache *f.*, Polen *n.*, Sitten, Trachten, [illegible] *iron.* *polnischer Schwindel *m.*, polnische Ruhmredigkeit oder Großsprecherei, *polnische Wirthschaft *f.*

Połakomić się, -mił się, *fut.* -mi się, *vr. perf.* ein wenig näschen, lüstern, gierig (na co nach, auf etwas) sein.

Półaksamit, -u, *sm.* *W. H.* Halbsammet *m.*; —mitny, *a.* halbsammeten, von, aus Halbsammet; Manchester [illegible]

Połam, -u, *sm.* Nachbruch *m.*; Połamać, -mał, *fut.* -mam, *va.* [illegible] Połomać, -wał, -wam, *va. perf.*, Połamywać [illegible] *frequ.* nach einander zerstücken, zerbrechen; połamany zerbrechlich; szyki komu połamać, *Jemanden aus dem Concepte bringen, leise, *aus dem Concepte bringen.

Polana, Polanina, -y, sf. freies Stück Feld n. zwischen Bergen oder Wäldern, das zur Viehweide oder zum Ackergrund benutzt wird.
Połańczuszne, -ego, sn. Kettengeld n.
Polanek, s. Półłanek.
Polanie, s. Polać, Polewać.
Połaniec, -ńca, sm. Geog. Stadt Połaniec n. (im Sandomirer Kreise); Połaniecki, a. von, aus Połaniec.
Polanin, -a, sm. Geog. s. Polak; ehemals zu Hinterpolen gehöriger Theil m. polnischen Landes.
Polanka, s. Palanka.
Polano, -a, sn. jedes Stück Holz; Scheit n. Holz; Stück Holz n. von einer Elle Länge; Polanowy, a. ein ellenlanges Stück Holz betreffend; Scheit-.
Połany, pp. u. a. v. Polać, s. d.
Połap, Pułap, -u, sm. hölzerne Stubendecke, Zimmerdecke, Decke f. einer Wohnung.
Połapa, Pułapa, -y, Połapka, Pułapka, -i, sf. dim. Falle f., Fangeisen n.; Połapać, -pał, -pam, va. imp., Połapić, -pił, fut. -pi, va. perf. erhaschen, ergreifen, auffangen; połapać ryby Fische fangen, fischen.
Połapowy, Pułapowy, a. Bk. Stubendecken-, Zimmerdecken-, Plafond-; Połapowa, sf. Bk. Zimmerbalken m.
Półarkusz, -a, Półarkusze, -a, sn., Półarkusza (ohne Nominat., unveränderliche Genitivform), Półarkuszek, -szka, sm. dim. halber Bogen m. (Papier); Półarkuszowy, a. in Folio (in halben Bogen); półarkuszowa księga Foliant m., Buch n. in Folio.
Polarność, -ści, sf. Ntl. Polarität, Neigung f. (magnetischer Körper) nach Norden, od. nach dem Nordpol; Polarny, a. Polar-, Pol-; gwiazda polarna, Stk. Polarstern, Cynosurus m.
Półarszynowy, a. eine halbe Arschine od. halbe russische Elle groß oder lang.
Półaryanin, -a, sm. Kg. Gsch. Halbarianer, halb der Secte des Arianus zugethaner; Półaryański, a. halb-arianisch.
Polarymetr, Polaryskop, -u, sm. Ntl. Polarimeter m. (Werkzeug, wodurch die Menge des polarisirten Lichtes aus einer Lichtquelle im Verhältniß zu dem polarisirten Lichte bestimmt wird);
Polaryzacya, -yi, sf. Ntl.: — światła eigenthümliches Verhalten n. des Lichtes, nachdem es durch eine glänzende Fläche abgelenkt od. in durchsichtige Körper eingefallen ist.
Polata, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. logania).
Polatać, -tał, fut. -tam, va. perf. eine Zeit lang hin und her fliegen; *hin und her laufen.
Połatać, -tał, fut. -tam, va. perf. zusammenflicken, — suknię ein Kleid an verschiedenen Stellen ausbessern; — auflicken; — wojsko, *die Lücken im Heere wieder ausfüllen; połatawszy, ziemlich, leidlich, erträglich; idzie mu połatawszy es geht ihm ganz leidlich, passabel, erträglich.
Połatka, -i, sf. Gold-, Silberflitter m. am Kopf- od. Kleiderputz der Frauenzimmer.
Połatka, Łatka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. agrion).
Połatka, s. Podkur.
Półatłas, -u, sm. W. H. Halb-Atlas m.; Półatłasowy, a. halbatlassen, von Halb-Atlasstoff.

Polatuch, -a, sm., Polatucha, -y, sf. Ng. fliegendes Einhorn n. (lat. pteromys).
Polatuje, Polatywać, s. Polecić, Połeciéć.
Polawecznik, (?).
Poławiać, s. Połowić.
Poławie, -ia, sn., Poławnik, -a, sm. Bankpolster, Polster n. einer Bank.
Połazenie, -ia, sn. v. Połazić, -ził, fut. -żę, -zi, vn. perf. eine Zeit lang hin und her kriechen; — z o czém, *in irgend einer Absicht um etw. herumgehen.
Półbabek, -bka, sm. halbaltes, schon ziemlich gealtertes Weib n.
Półbarancze, -a, sn. Sw. Halbverdeck n.
Półbarbarzyński, a. halbbarbarisch; halbwild.
Półbaryłe, -a, sn., Półbaryły, Półbaryłki, sf. indec. halbes Faß n.
Półbastyon, -u, sm. Kw. Halb-Bastion f.
Półbeczek, -czka, sm. halbe Tonne f.
Półbeczka, -i, sf. s. Półbeczek.
Półbeli, sf. indec. halber Ballen m. (z. B. Papier).
Półbiały, a. weißlich; etwas weiß.
Półbłonisty, a. halbhäutig, zur Hälfte aus Häuten bestehend.
Półbóg, Półboga, Genit. s. Półboże.
Półbogini, -i, sf. Myth. Halbgöttin f.
Półboku, Półboków, sm. pl. Genit. Mitte f. einer Seite, Hälfte f. einer Seite.
Półbór, -oru, sm. Anzahl f. von dreißig Nestern wilder Bienen.
Półbótek, -tka, sm. Halbstiefel m.
Półboze, -a, Półbozec, -zca, Półbożek, -żka, sm. Myth. Halbgott m.; Półbożyć, -żył, -ży, va. imp. zum Halbgott machen, halb vergöttern.
Półbrat, -a, sm. Halbbruder, Stiefbruder m.
Półbratnal, Półbretnel, -a, sm. Nagel m. von der Hälfte der Größe eines gewöhnlichen Brettnagels.
Półbrodaty, a. mit halbwüchsigem Barte, noch nicht vollbärtig.
Półbryczek, -czka, sn., Półbryka, -i, sf. halbverdecktes Fuhrwerk n., dgl. Wagen m.
Półbrygada, -y, sf. Kw. Halbbrigade f.
Półbutek, s. Półbótek.
Półcegły, sf. indec. Bk. Halbziegel m.
Półcérkla, sm. indec. halber Zirkel m., halbes Kreisrund n.; Półcérkielny, Półcérklowy, a. halb zirkelrund, halb kreisrund.
Półchłop, -a, sm. Verschnittener, Castrat m.
Półcięciwie, -a, sn. Gl. halbe Sehne f., Sinus m.
Półcienie, -ia, sn. Halbschatten m.
Połcioszarp, -a, sm. Litt. **Schinkennager m. (griech. πτερνοτρώκτης, Name einer Maus in Homer's „Froschmäusekrieg").
Półcnota, -y, sf. halbe Tugend, nicht reine, volle Tugend f.
Półcudzoziemiec, -mca, sm., Półcudzoziemca, sm. indec. halber Ausländer m.
Półćwiartki, sf. indec., Półćwiartka, -i, sf., Półćwiartek, -tka, sm.: — papiera Octavblatt n. Papier; Półćwiartkowy, a. Octav-; — kowa książka Buch n. in Octavformat; Półćwierci, sf. indec. halbes Viertel n.; Półćwierciènny, a. halbviertelig; Półćwiertnie, -ia, sn. halbes Viertelmaaß n.
Półcyrkielny, Półcyrklowy, s. Półcérkielny, etc.
Półczas, -u, sm. Zwischenzeit f.; w półczasu in der Zwischenzeit, mittlerweile.

Półczek, Pułczek, -czka, sm., Kw. halbes Regiment; kleines (zusammengeschmolzenes) Regiment n.
Półczłecze, -a, Półczłek, Półczłowiek, -a, sm. (Półludzie, pl.): Halbmensch m.; **Kind n.
Półczwarta (bei Wörtern männlichen u. sächlichen Geschlechts), Półczwartéj (bei Wörtern weiblichen Geschlechts): viertehalb; półczwarta łokcia viertehalb Ellen f.; półczwartéj kwarty viertehalb Maaß n.; półczwartéj mili viertehalb Meile f.; Półczwartny, a. vierthalbig, viertehalb enthaltend.
Półdarmo, na Półdarmo, ad. halb umsonst, halb unentgeltlich.
Południe, -ia, sn. Mittag m., Mittagszeit f.; Süden, Mittag m., Mittagsseite f.; Półdniowy, a. halbtägig; mittägig; Süd-, südlich.
Półdowód, -odu, sm. Philos. Rw. Halbbeweis, halber, nicht vollkommener, nicht genügender Beweis m.
Półdragmy, sf. indec. halbe Drachme f. (Gewicht u. Münze).
Półdrogi, sf. indec. Hälfte f. des Weges, halber Weg m.
Półdrzewny, a. Ng. halbholzig (Stengel mancher Pflanzen).
Półdrzewo, -a, sn. halber Baum m., der zur Wand eines hölzernen Hauses verwendet wird.
Półdukat, -u, sm. Mzk. Halbducaten m.
Półdupek, -pka, sm. Zk. Arschbacke f., Hinterbacken m.; półdupki, pl. Arschbacken, Hinterbacken m.; Półdupkowy, Półdupni, a. Zk. Arschbacken-, Hinterbacken-.
Półdwojny, s. Półtoraczny.
Półdyabła, sm. indec., Półdyablę, -ęcia, sn. halber Teufel m.; półdyablę Weneckie, Ntl. cartesianisches Teufelchen n.
Półdziało, Półdziałko, -a, sn. dim. Kw. kleine Kanone, Halbkanone f.
Półdzioniec, -nca, sm. Südwind m.
Półdziesiąta (für männl. u. sächl. Wörter), Półdziesiątéj (für weibl. Wörter), a. zehntehalb.
Półdziewiąta (bei männl. und sächl. Wörtern), Półdziewiątéj (bei weibl. Wörtern), a. neuntehalb.
Pole, -a, sn. Feld n. (überhaupt); Ldw. Feld, Ackerfeld, Ackerland n.; pole na ugor Brachfeld n.; pole na jarzynę Sommerfeld n.; pole na oziminę Winterfeld n.; pole, *gewisses Maaß n. Ackerfeldes oder Ackerbodens; Kw. Ort m., wo Krieg geführt wird; pole bitwy Schlachtfeld n.; Wpk. Grund m. im Wappen; pole, *einzelner viereckiger Raum m. im Damenbrett; pola szachowe Schachfelder n.; pola kwiatowe, Gtn. Blumenfelder, -Beete n.; pole, Feld n., Wirkungskreis; *Spielraum m.; *Gelegenheit f.; wywabić nieprzyjaciela na otwarte pole, Kw. den Feind in's offene Feld locken; ma obszerne pola er hat große Aecker, Ackerfelder; lasy zamienia na pola er verwandelt Wälder in Saatfelder; w pole wyruszyć z wojskiem, Kw. mit dem Heere in's Feld rücken; w polu stać, polem się bawić, pola pilnować przeciw komu im Felde stehen gegen Jemanden; polem, w polu się bić, od. spotykać, Kw. sich im Felde schlagen; otrzymać pole, Kw. das (Schlacht-)Feld behaupten; stracić pole, Kw. das (Schlacht-)Feld

räumen, *die Schlacht verlieren; nie dali sobie odebrac pola sie ließen sich nicht aus dem Felde schlagen; pole trzymac, dotrzymac oder dostac Stand halten, *das Feld behaupten; pole dac, *Kw.* eine Schlacht anbieten, eine Schlacht liefern; pole sławy jest wszystkim otwarte das Feld der Ehre ist Allen geöffnet; poległ na polu sławy er starb auf dem Felde der Ehre; pole, *Jäg.* Jagdflur *f.*, Jagdbezirk *m.*; *Jagd *f.*; *Wild *n.*; czarne pole, *Jäg.* Wildjagd *f.*; na czarne pole jechac, *Jäg.* Schwarzwild jagen; pola bez roli Wildniß *f.*, unangebautes Feld *n.*; Dzikie Pole, *Geog.* gewisses Steppenland *n.* am Dniepr-Strome; pole, *Feld, Gefilde *n.*, Ebene *f.*; w pole kogo wywodzic, *Jemanden an der Nase herumführen, *ihn hintergehen, *hinter's Licht führen; ja z nim w pole, on do lasa, *ich spreche von Aepfeln, er antwortet von Birnen; swojém polem się gonic, *nach seinem eigenen Gutdünken handeln; *sich nach der Decke strecken; pole, *Jäg.* *Lebensjahr *n.*; pies w piérwszém, drugiém, trzeciém polu, *Jäg.* einjähriger, zwei-, dreijähriger Hund *m.*; pole, *Kw.* Zwischenraum *m.* zwischen den Reifen einer Kanone. [ten-, seitlich.

Poleboczny, *a.* von der Seite, Sei-

Połec, -łcia, *sm.* Speckseite, Speckschrote *f.*; połcie mięsa große Schrotstücke *n.* Fleisch, länglichgeschnittene Fleischseiten *f.*; tłusty połec smarowac, *Wasser in den Brunnen tragen; połciem, oder na połec leżec, *der Länge nach ausgestreckt liegen.

Polecac, -cał, -cam, *va. imp.*, Polecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* empfehlen, anempfehlen; — komu co Jemandem einen Auftrag geben, ihm etw. zur Besorgung auftragen od. anempfehlen; — komu kogo Jemanden einem Andern empfehlen, ihn einem Andern anempfehlen; — się sich empfehlen; polecam się łaskawéj pamięci Panskiéj ich empfehle mich Ihrem gütigen Andenken; list polecający Empfehlungsbrief *m.*, Empfehlungsschreiben *n.*; polecac co Bogu Gott etwas anheimstellen; polecanie, polecenie Empfehlen *n.*, Empfehlung, Anempfehlung, Recommandation *f.*; polecenie, *Auftrag, Befehl *m.*; mam —, *ich bin beauftragt; miéc tajemne polecenia od kogo geheime Befehle od. Aufträge von Jemandem haben; dac polecenie komu Jemandem einen Auftrag geben; z jego polecenia in seinem Auftrage. [*perf.* ein wenig kitzeln.

Połechcac, -cał, *fut.* połechce, *va.*

Poleciciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die empfiehlt, anempfiehlt.

Polecie, -ia, *sn.* Nachsommer *m.*, Zeit *f.* nach Verfluß des eigentlichen Sommers, Spätsommer *m.*

Poleciéc, -ciał, *fut.* polecę, -ci, *vn. perf.*, Polatywac, -wał, -uje, *vn. frequ.* wegfliegen; *davon eilen; — dokąd hinfliegen; *hinlaufen, hineilen; — w górę in die Höhe fliegen; *schnell in die Höhe steigen.

Polęcz, gewisses poln. Wappen.

Poleczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* nach einander heilen, alle zusammen curiren.

Polednia, -i, Polen, -ni, *sf.* Schwebestange, Hängestange *f.*, um etw. darauf oder daran zu hängen; na poledni zawiesic, *an den Nagel hängen, *liegen lassen, *davon absehen.

Poledniczek, -czka, *sm. Myth.* Höllengott *m.* der alten Slawen.

Polędwica, Polędźwica, -y, *sf. Kk.* Lendenbraten *m.*

Poledz, Polegnąc, poległ, *fut.* polegnie, *vn.* (1-malig), Polegac, -gał, -gam, *vn. imp.* hinfallen u. liegen; sich legen; liegen bleiben; erliegen; *fallen (im Kampfe, in der Schlacht); poległ od nieprzyjacielskiéj ręki er blieb (fiel) von Feindes Hand; polegac na czym oder czém sich auf etwas lehnen, stützen; polega co na czym es hängt etwas davon ab, es beruht darauf; polegac na kim, *sich auf Jemanden stützen, *sich auf ihn verlassen.

Polędźwica, s. Polędwica. | Polegac, etc. s. Poledz.

Poległosc, -sci, *sf.*: — gór Abschüssigkeit, Abhängigkeit *f.* der Berge; *Bergabhang *m.*; Poległy, *pp.* u. *a.* v. Poledz, s. d.; —, -ego, *sm.* Gefallener *m.* (im Kampfe rc.); pogrzebac poległych die Gefallenen (Todten) begraben.

Polegnatka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sanvitalia).

Polęgwa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. claytonia).

Poléj, -u, *sm. Ng.* Polei *m.* (Pflanze, lat. teucrium polium); mięta poléj, § Polei-Münze *f.* (lat. mentha pulegium); Polejek, -jka, *sm. Wb.* mit Polei versetzter oder gewürzter Wein *m.*

Polek, -lku, Półk, Pułk, -u, *sm. Kw.* Regiment *n.* Soldaten; Polękac się, -kał się, *fut.* -kam się, *vr. perf.*, Polękiwac się, -wał się, -wam się, *vr. frequ.*, Polęknąc się, -knął się, -knie się, *vr.* (1-malig) nach einander in Schrecken gerathen, insgesammt erschrecken.

Polekczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Polekczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — czego etwas leichter machen, lindern; polekczanie, —kczenie Erleichterung, Milderung *f.*; polekczony erleichtert, leichter gemacht, gemildert.

Polekku, *ad.* gemach, allmählich, sacht, langsam. [Polelum, Lel Polel.

Polel, Polelum, *Myth.* s. Lelum

Polemianin, -a, *sm. Kg. Gsch.* Anhänger *m.* der im 4. Jahrhundert nach Christus auftretenden christlichen Secte des Polemius.

Polemiczny, *a.* streitend, streitlustig, polemisch; Polemik, -a, *sm.* gelehrter Streiter, Streitkundiger, gelehrter Klopffechter; *Glaubensstreiter, Glaubensverfechter *m.*; Polemika, -i, *sf.* Streitlehre, gelehrte Streit- od. Vertheidigungskunst *f.*; *iron.* Federkrieg *m.*

Polemoskop, -u, *sm.* Kriegsfernrohr, Kriegs-, Wallgucker *m.*; Opernglas *n.*, Operngucker *m.*

Polen, s. Polednia.

Polengabia, -ii, *sf. npr. Myth.* Polengabja, Schutzgöttin *f.* des Feuers bei den altheidnischen Litthauern.

Polenic się, -nił się, *fut.* -ni się, *vr. perf.* saumselig sein.

Poleniec, -nca, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. monimia).

Poleniéc, s. Poliniéc.

Polepa, -y, *sf.* Beklebung, Bekleidung *f.* (mit Lehm, Kalk, Gyps, rc.); *Httk.* Verklebung *f.* des Hüttenofens; Polepiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Polepic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* bekleben, verkleben, bekleiben, mit Lehm, Kalk, Gyps verstopfen rc.; polepianie, polepienie, s. Polepa.

Polepszac, -szał, -szam, *va. imp.*, Polepszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. imp.* verbessern, besser machen; in bessern Zustand setzen; polepszac w targu, *H.* im Preise zulegen; — się sich verbessern; polepszanie, —szenie Verbesserung, Besserung *f.*; polepszony verbessert, gebessert; Polepszyciel, -a, *sm.*, [illegible] Verbesserer *m.*, [illegible] ka, -i, *sf.* Verbesserer [illegible]

Poler, s. Polor.

Polerowac, -ował, -uje, *va. imp.* [illegible] poliren, blank machen, glätten, [illegible] nern, civilisiren; polerowanie Polirung *f.*; polerowany polirt, blank gemacht, *verfeinert, civilisirt; Polerownik, -a, *sm.* Polirer, Blankmacher *m.*; Polerowany; Polerowny, Polorowny, s. Polorowny; [illegible] lerunek, Polerownosc, s. Polor [illegible]

Polesianin, -a, *sm. Geog.* Bewohner *m.* von Podlachien; Polesianka, -i, *sf.* Bewohnerin *f.* von Podlachien; Polesie, -ia, *sn.* Waldland *n.*, Waldlager *n.*, Waldgegend *f.*; *Geog.* Podlachien *n.* (russisch-polnische Provinz, ungefähr die nördliche Hälfte des jetzigen Gouvernements Lublin umfassend); Poleski, *a. Geog.* podlachisch, von, aus Podlachien; Poleszuk, -a, *sm. Geog.* § Podlachier *m.*; Poleszczka, -i, *sf. Geog.* Podlachierin *f.*

Polesnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. Alyxia). [(lat. gillesia).

Polesnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Poletek, -tka, *sm.* kleine Speckseite; Hälfte *f.* eines geschlachteten Thieres.

Polewa, Poléwa, -y, *sf.* Poliwa, s. Polewac, [illegible] Glasur, Topfglasur *f.*; Begießer, [illegible] lac: Polewacz, -a, *sm.* Glasirer, Begießer; Uebertüncher; [illegible] ner *m.*; Polewaczka, -i, *sf.* Gefäß *n.* rc., rin; Uebertüncherin *f.*; [illegible] das die zu übergießende Masse enthält; polewaczka Gießfaß *n.*, Gießkanne *f.*

Polewczasty, Polewczany, *a.* [illegible] pen-, von Suppe; Polówka, [illegible] Poleweczka, -i, *sf. Kk.* Suppe; [illegible] Sauce *f.*; pod polewką mięso, [illegible] Fleisch *n.* in der Suppe; Polewnik, [illegible] *sm.* § *Kk.* Fleischbrühe, Bouillon *f.*

Poleźc, polazł, *fut.* poleźie, *vn.* [illegible] *perf.*, Połazić, -ził, *fut.* -zi, *vn. frequ.* ein wenig hinkriechen; eine Zeit lang [illegible] kriechen.

Poleżéc, -żał, *fut.* poleży, *vn. perf.* eine Weile liegen, liegen bleiben; — [illegible] bie, *ein wenig ruhen, *faullenzen.

Półfasek, -ska, *sm.* Halbfaß *n.* [illegible]

Półfunta, *sm. indec.*: — czego ein halbes Pfund von etwas; Półfuncie, [illegible] -ia, *sn.* Halbpfund *n.*; Półfuntowy, *a.* halbpfündig.

Półfursztat, -u, *sm.* früher in Polen gefertigter u. getragener eigenthümlicher Webestoff; dgl. ehemals üblicher Kopfputz *m.* der Frauen.

Półgałki, *sf. indec. Geog.* Halbkugel, Hemisphäre *f.*

Półgarca, *sm. indec.*, Półgarncze, Półgarce, -a, *sn.*, Półgarncówka, Półgarcówka, -i, *sf.* halber Topf *m.*; gewisses Halbmaaß *n.*; Półgarncowy, Półgarcowy, *a.* von einem halben Topf, betragend, einen halben Topf (als Maaß) [illegible]

Półgardłek, -dłka, *sm.* Mitte *f.* des Vorderhalses.

Półgębek, -bka, *sm.* halbes Maul; *halbgeöffneter Mund *m.*, *dgl.* Maul *n.*; półgębkiem mówic, *halblaut, nicht recht vernehmlich sprechen; Półgębkowy, *a.* halblaut, nicht recht vernehmlich.

Półgęsek, -ska, sm. halbe Gans; Kk. Spickgans; geräucherte Gans; Gänsebrust f.; *iron. einfältiges Ding n., dumme Gans f. (von einem Frauenzimmer). [*ausgezeichneter Geist m.
Półgeniusz, -a, sm. halber Genius;
Półgłos, -u, sm. Halbstimme f., halber Ton m.; półgłosem halblaut, mit vernehmlicher Stimme.
Półgłoska, -i, sf. Spl. Halblaut, Mitlaut, Consonant m.
Półgłosny, a. halblaut, kaum hörbar.
Półgłowa, -y, sf. Półgłówek, -wka, sm. halber Kopf m.; pół głowy cukru, halber Hut Zucker m.; *iron. dummer Kerl, Schafskopf, Schöpschristel, Einfaltspinsel m.; Półgłowie, -ia, sn. Halbkopf n., das bei der Geburt nur einen halben Kopf hat; *Mißgeburt f.; Półgłowny, Półgłówny, a. halbköpfig, den halben Kopf betreffend; — ból, Hlk. einseitiges (d. h. den halben Kopf einnehmendes) Kopfweh n., Migräne f.; Półgłówkowstwo, Półgłowstwo, -a, sn. *Dummheit, Einfalt, Schafsköpfigkeit f.; Półgłowy, s. Półgłowny.
Półgnąć, -gnął, -gnęli, -gnie, -gną, vn. perf. (u. 1-malig) nach einander nieder bleiben, einsinken, versinken (im Schlamm, 2c.).
Półgodzinny, a. halbstündlich, eine halbe Stunde dauernd; Półgodziny, sf. indec. eine halbe Stunde; halbstündige Dauer f.
Półgoleni, sf. indec. halbes Schienbein n., Mitte f. des Schienbeins.
Półgotycki, a. Bk. etc. halbgothisch (Schnitt).
Półgranacie, -ia, sn., Półgranat, -u, sm., Półgranatu, sm. indec. W. H. Art geringeres dunkelblaues Tuch n.
Półgrecki, a. halb-griechisch; Półgreczyn, -a, sm. halber (d. i. beinahe) Grieche m.
Półgrosza, sm. indec., Półgroszek, -szka, sm., Półgroszówka, -i, sf. Mzk. halber Groschen m.
Półgrubryna, sm. indec. W. H. Halb-Grubryn n. (gewisser türkischer Seidenzeug).
Półgruntowny, a. halb echt.
Półgrzędek, -dka, sm. Bk. Zm. Halbriegel, Querriegel m. (im hölzernen Gerüste). [halbe Mark f.
Półgrzywny, sf. indec. Mzk. Rk.
Półgwinea, -ei, sf. Mzk. halbe Guinea od. Guinee f. (= 3 Thaler 15 Groschen).
Półhak, Pułhak, Pułak, -a, sm. Doppelhaken m. (früher übliches schweres Schießgewehr).
Półhetkowa głowa, -ój, -y, sf. iron. Schafskopf m. [zur Hälfte historisch.
Półhistoryczny, a. halbgeschichtlich,
Półholenderski, a. halb holländisch.
Polia, s. Polja.
Poliarchya, -yi, sf. Stw. Vielherrschaft, Herrschaft f. der Massen.
Polica, -y, sf. Schrank m. mit Fächern, Bücherschrank m.; police, pl. Fächer; Polica, Kg. Reihen f. von hölzernen Fächern; Kg. Schulterstück n. des Ornats der katholischen Geistlichkeit.
Policholia, -ii, sf. Hlk. Anhäufung f. von Galle.
Polichord, Polikord, -u, sm. Tk. Polychordion n. (vielsaitiges Tonwerkzeug).
Policya, -yi, sf. Stw. Regierung f.; Freistaat m., Republik f.; policya Polizei f.; Policyant, -a, sm. Polizeibeamter m.; Policyjny, a. politisch, Staatswesens-, das Staatswesen, die Politik betreffend.
Policzać, -czał, -czam, va. imp., Policzyć, -czył, fut. -czy, va. perf. überzählen, zusammenzählen, berechnen; policzyć kogo między od. za Jemanden unter od. zu etwas zählen, für etwas halten; policzać zuzählen, *übergeben, anvertrauen; policzanie, policzenie Ueberzählung, Zusammenzählung, Berechnung f.
Policzek, -czka, sm. Zk. Wange f., Backen m.; policzki szyszaka Backen m. am Helme; zadnie policzki, Zk. Hinterbacken, Arschbacken m.; piersi policzki Wölbungen f. der Brüste; policzki w strzelnicy, Kw. Seitenwände f. der Schießscharte; policzek koła Radfläche, Fläche f. eines Rades; policzek, *Maulschelle, Ohrfeige f.; Policzkować, -ował, -uje, va. imp. maulschellen, maulschelliren, Ohrfeigen geben, ohrfeigen; policzkowanie Maulschellirung, Ohrfeigung f.; policzkowany maulschellirt, geohrfeigt; Policzkowy, a. Backen-, Wangen-; — raz Backenstreich m.; Policzkujący, ppr. u. a. ohrfeigend, maulschellirend.
Policzony, pp. u. a. (v. Policzyć): überzählt, eingerechnet, überrechnet; *anvertraut, übergeben; niepoliczony nicht mitgezählt, nicht mit eingerechnet.
Policzyć, s. Policzać.
Polidypsia, -ii, sf. Hlk. Heißhunger, Wolfshunger m.
Polifem, -a, sm. npr. Polyphem m. (einäugiger Riese, den Odysseus blendete).
Polifonia, -ii, sf. Tk. Satz m., in dem mehrere od. alle Stimmen als Hauptstimmen auftreten.
Polifonium, sn. indec. Tk. gewisses Tonwerkzeug n. mit allen Hauptstimmen.
Poligalin, -u, sm. Schdk. Polygalasäure f., Senegin n. (eigenthümlicher, aus der Wurzel von Polygala senega u. P. virginiana erhaltener Stoff).
Poligamia, -ii, sf. Vielweiberei; Vielmännerei f.; Poligamiczny, a. vielgattig; die Vielweiberei oder die Vielmännerei betreffend, darauf bezüglich.
Poliglotta, -y, sf. Litt. in vielen Sprachen abgefaßte Schrift f.; —, sm. *Mensch m., der viele Sprachen versteht.
Poligon, -u, sm. Gl. Vieleck n., vielseitige Figur f.
Poligraf, -a, sm. Vielschreiber; *Geheimschreiber; *Verfasser m. von Werken über die Geheimschreibkunst; Art Copirmaschine f.; Poligrafia, -ii, sf. Vielschreiberei; geheime Schreibekunst f. mit mehrerlei Schriftzeichen; Poligraficzny, a. vielschreibend; geheimschreibend; geheimschriftlich; die Geheimschreibekunst betreffend.
Polihalit, -u, sm. Ng. Bw. Polyhalit m. (gewisses crystallisirtes Mineral im Steinsalz und Steinthon).
Polihistor, -a, sm. Vielwisser; *hochgelahrter Mann m.; Polihistorya, -yi, sf. Vielwisserei f.; *Hochgelahrtheit, Alles umfassende Kenntniß f.
Polihymnia, Polimnia, -ii, -sf. Myth. Polyhymnia f. („die Liederreiche", eine der neun Musen).
Poliklinika, -i, sf. Hlk. Polyklinik, Anstalt f. für ausübende Heilkunst in allen Beziehungen.
Polikord, s. Polichord. | Polilemma, s. Wieloganiec. [vieltheilbar.
Polimeryczny, a. Schdk. vieltheilig,
Polimignit, -u, sm. Ng. Polymignit m. (gewisses in Zirkonsyenitgestein von Frederiksvärn in Norwegen gefundenes Mineral).
Polimnia, s. Polihymnia.
Poliniować, -ował, fut. -uje, va. perf. das Linienziehen od. Liniiren beendigen, mit Linienziehen fertig werden.
Poliorama, -y, sf. Art Guckkasten m. mit vielerlei Ansichten.
Polip, -a, sm. Ng. Polyp m.; Gewächs n., das halb Thier halb Pflanze ist; Hlk. weiches Fleischgewächs n. in der Nase, 2c.; s. a. Wielonog.
Polipien, -pnia, sm. Ng. Polypenstamm, Corallenfelsen m., aus den vom Meeresgrunde aufgebauten riesiggroßen Corallenpflanzen bestehend, die an der Oberfläche des Meeres schließlich Inseln im Weltmeere bilden; Polipnik, -a, sm. Ng. polypenartiges kleines Thier n. (überhaupt); Polipowy, a. Ng. Polypen-; die Polypen od. Pflanzenthiere betreffend. [gungsglas n.
Poliskop, -u, sm. Ntl. Vervielfältigungsglas
Polison, -a, sm. iron. Gassenbube, Schlingel, Straßenbengel; Zotenreißer m.; Polisonerya, -yi, sf. Ungezogenheit, Flegelei; Zotenreißerei f.
Polisty, a. voll Felder, voll Aecker.
Poliszynel, -a, sm. Sb. Polichinell, Harlekin, Buffo, Spaßmacher m.
Polita, -y, sf. Bildung, Gesittung f.
Politechniczny, a. polytechnisch, die gesammten Gewerkswissenschaften betreffend; —czna szkoła polytechnische Schule, höhere Gewerbschule f.
Politeista, -y, Politeusz, -a, sm. Vielvergötterer, Anbeter m. vieler Götter; Politeistyczny, a. vielgöttisch, an viele Götter glaubend, viele Götter verehrend; Politeizm, -u, sm. Vielgötterei, Verehrung f. vieler Götter; Politeusz, s. Politeista.
Politować się, (Polutować się †), -ował się, fut. -uje się, vr. perf. bemitleiden, Erbarmen haben (mit Jemandem, nad kim, od. dla kogo); politowanie, polutowanie Erbarmen, Mitleiden n.; — mający mitleidig, erbarmungsvoll.
Politura, -y, sf. Politur, Glättung; *Verfeinerung f.; *Glanz; *Anstrich m.
Politycyzm, -u, sm. Politisiren, Kannegießern n.; Polityczniéć, -niał, -nieje, vn. imp. politisch werden; *sich abschleifen, sich verfeinern, weltklug werden; Polityczny, Polityckí, a. politisch, Staats-; den Staat, die Staatsverwaltung betreffend; ekonomia polityczna Staatswirthschaft f.; prawo polityczne, Rw. Staatsrecht n.; jeografia polityczna politische (die Staatsverhältnisse der Länder 2c. betrachtende) Geographie f.; polityczny, *geschliffen, politisch, weltklug; Polityk, -a, sm. Politiker, Staatsmann; *Mensch m., der sich um die Staatsverhältnisse bekümmert, darüber spricht od. schreibt; *Hofmann; *feiner, kluger Mann, Weltmann; *höflicher, artiger Mann m.; Polityka, -i, sf. Politik, Staatskunst; Staatsverwaltung; *Staatskunde; *Staatsangelegenheiten f.; o polityce rozmawiać, *kannegießern, politisiren; błąd w polityce popełnić einen Staatsfehler (Fehler in der Staatsverwaltung) begehen; uważać co ze względu na politykę etwas vom politischen Standpunkte aus betrachten; polityka, *Klugheit, Weltklugheit; *Höflichkeit, Feinheit f. im

Benehmen; *politisches Kunststück *n.*; *listiger, schlauer Streich oder Kniff *m.*; Politykomania, -ii, *sf.* Sucht *f.*, über politische Gegenstände zu sprechen, sich damit zu befassen, 2c.; Politykowac, -owal, -uje, *vn. imp.* kannegießern, über Politik schwatzen; *hofmännisch thun, aus Klugheit höflich, freundlich sein; — z kim, *mit Jemandem nach Hofmanier verfahren, nicht aufrichtig gegen ihn sein; politykują z sobą, *sie gehen mit einander freundschaftlich um, meinen es aber nicht aufrichtig; politykowanie Politisiren *n.*

Poliwka, s. Polewka.

Polizac, -zał, *fut.* polize, *va. perf.*, Poliznąc, -znął, poliznie, *va.* (1-malig), Polizowac, Polizywac, -wał, -uje, *va. frequ.*: — czego etwas belecken; etwas ein wenig lecken oder belecken; Polizacz, -a, *sm.* Belecker; *Tellerlecker *m.* [*m.*

Polizeteza, -y, *sf. Jäg.* Wildtreiber

Polizonit, -u, *sm. Ng. Bw.* Eisenstein *m.*, der mehrere verschiedenfarbige Ringe oder Gürtel zeigt.

Polja, Polia, -ji, -ii, *sf. Ng.* gewisses Baummoos *n.* (lat. pohlia).

Półjednego, *sm. indec.* Einer, und der nur ein halber, kein ganzer, kein wahrer oder echter.

Półjedwab', -bi, *sf. W. H.* Halbseide *f.*; Półjedwabie, -ia, *sn.* Halbseidenstoff *m.*; Półjedwabny, *a.* halbseiden.

Półk, s. Połek; Pułkownik.

Półka, -i, *sf.* s. Polica; *Sw.* Querbalken *m.* auf Flußschiffen.

Pólka, Pulka, -i, *sf. Sw.* Zugseil *n.* am Flußschiffe.

Polka, -i, *sf. Geog.* Polin; *Tk.* Polka *f.* (gewisser böhmischer Tanz); polkamazurka, *Tk.* Polka-Masurka *f.*, gewisse Musik *f.* u. Tanz *m.* im Dreivierteltact.

Półkaczka, -i, *sf. Ng.* Art Wasservogel, Wassertaucher *m.* (lat. mergus); Półkaczki, *sf. indec.* halbe Ente; —, *pl. Ng.* Tauchenten *f.* [bottich *m.*

Półkadek, -dka, *sm.* halber Brau-

Półkaftan, -u, *sm.* Halbkaftan *m.* (kurzes Obergewand).

Półkamasz, -u, *sm.* Halbgamasche oder -Kamasche *f.*

Polkan, Polkon, -a, *sm. npr. Myth.* Polkan, altslawischer Waldgott *m.*

Półkąpiel, -i, Półkąpiolka, -i, *sf. Hlk.* Halbbad *n.* [ber Bogen Papier.

Półkarcie, -ia, *sn.*: — papieru hal-

Półkaretka, -i, *sf.* Halbkutsche *f.*

Półkartauna, Półkartawna, -y, *sf. Kw.* Halb-Karthaune *f.* (ehemals übliches Feldgeschütz).

Półkirys, -u, *sm.* halber Cuiraß, halber Brustharnisch *m.*; *Ng.* gewisser Fisch (lat. hypostomus); Półkirysnik, -a, *sm. Kw.* leichtgeharnischter Reiter, Halbcuirassier *m.*

Półkmiec, -cia, *sm. Ldw.* Halbhüfner, Besitzer *m.* einer halben Hufe Ackerfeldes; Półkmiectwo, -a, *sn. Ldw.* Halbhüfnerei *f.*

Połknąc, -nął, *fut.* połknie, *va.* (1-malig), Połykac, -kal, -kam, *va. imp.* herab-, hinabschlucken, verschlingen; hinabschlürfen; połknienie Schluck *m.*

Polko, -a, *sn. dim.* (v. Pole): kleines Feld *n.*, kleiner Acker *m.*; gewisses Feldmaaß *n.* (in Polen).

Półkola, *sn. indec.*, Półkole, -a, *sn.* Halbkreis, Halbzirkel *m.*; stanąc w półkole sich in einen Halbkreis stellen, einen Halbkreis bilden; Półkolny, *a.* Halbkreis-, Halbzirkel-, halbkreisförmig.

Półkonia, gewisses poln. Wappen.

Półkopek, -pka, *sm. Ldw.* Halbschock *n.* Getreidegarben oder Getreidebündel. [ßig Stück *n.*

Półkopy, *sf. indec.* Halbschock, drei-

Półkorca, *sm.* (*Genitiv* u. *Accusativ*; *Instrum.*: półkorcem; *Localis*: w półkorcu, na półkorcu), Półkorcze, -a, *sn.*, Półkorczyk, -a, *sm. Ldw.* halber Scheffel *m.*

Półkornecie, -ia, *sn.*, Półkornet, -u, *sm.* Halbcornette *f.*, Art kleiner Schlaf- oder Nachthaube *f.* der Frauen.

Półkorona, -y, *sf.* gewisses Maaß *n.*

Półkoszek, -szka, *sm.* Wagenflechte *f.*, Wagenkorb; Korbwagen *m.*; Półkoszkowy, *a.*: — wóz Korbwagen, Flechtenwagen *m.* [Schanzkorb *m.*

Półkoszokop, -u, *sm. Kw.* halber

Półkoszulek, -lka, *sm.* Halbhemdchen, Vorhemdchen *n.*

Półkowac, Pulkowac, -owal, -uje, *vn. imp. Kw.* in Regimentern aufziehen; Półkowniczy, *a. Kw.* Regimentscommandanten-, Obersten-; Półkownik, Pulkownik, -a, *sm. Kw.* Regimentscommandant, Oberst, Obrist *m.*; Półkownikowa, -y, od. -éj, *sf.* Oberstin, Obristin *f.*; Półkownikowac, -owal, -uje, *vn. imp. Kw.* Oberst sein, den Rang als Oberst bekleiden; Półkownikowicz, Pulk—, -a, *sm.* Sohn *m.* eines Obersten; Półkownikowna, -y, *sf.* Tochter *m.* eines Obersten; Półkownikowski, Półkownikowy, Pulk—, s. Półkowniczy; Półkownikowstwo, -a, *sn. Kw.* Oberstenrang *m.*, Regimentsbefehlshaberstelle *f.*; der Oberst u. seine Gemahlin; Półkownis, Pulk—, -sia, *sm. dim.* kleiner Oberst; hübscher, guter, lieber Oberst *m.*; Półkowy, Pulk—, *a. Kw.* Regiments-.

Półkozic, gewisses poln. Wappen.

Półkozielec, -lca, *sm. npr. Myth.* Gott Pan; Satyr, Feld- od. Waldgott *m.* mit Hörnern u. Ziegenfüßen; *grobsinnlicher, geiler Mann *m.*; Pólkozy, *sf. indec.* halbe Ziege *f.*; pólpsa, półkozy, *nicht warm, nicht kalt; *nicht an Gott glaubend; Półkozy, *a. Myth.* halb Ziege; *ziegenfüßig (als Benennung des Feld- u. Waldgottes Pan und der

Półkręg, s. Półokrąg. [Satyrn).

Półkres, -u, *sm.*, Półkresu, *sm. indec.* Mitte *f.* der Laufbahn, Hälfte *f.* des Weges.

Półkręże, -a, *sn.*, Półkręgu, *sm. indec.* Halbkreis, Halbzirkel; *Bw.* Gradbogen *m.*; Półkrężny, *a.* halbzirkelig; halbrundbogenförmig.

Półkrokiew, -kwi, *sf. Bk.* Holzstück *n.* von der halben Stärke eines Dachsparrens. [Halbmetall *n.*

Półkruszec, -szca, *sm. Ng. Bw.*

Półkrytek, -tka, *sm.* Halbverdeck *n.*; halbverdeckter Wagen *m.*; Półkryty, *a.* halbgedeckt, halbverdeckt.

Półksiężyc, -a, *sm.*, Półksiężyca, -y, *sf.* Halbmond *m.* (in allen Bedeutungen); Mondsviertel *n.*; półksiężyc, *Ng.* gewisser Fisch (lat. platax); Półksiężyczny, Półksiężycowy, *a.* Halbmond-, halbmondförmig.

Półkufek, -fka, *sm.* Halbkufe *f.*, Halbbottich *m.*

Półkula, -i, *sf.*, Półkuli, *sf. indec.* s. Półkręze; Półkulny, *a.* s. Półkrężny.

Półkurcze, -a, *sn.* Theil *m.* am Hahne des (alten) Flintenschlosses, der mittelst einer Schraube den Flintenstein festhält.

Półkwadransa, -usu, *sm.* (*Genit.* u. *Accus.*; *Instrum.*: półkwadransem; *Local.*: w półkwadransie): halbe Viertelstunde, Achtelstunde *f.*; co pół kwadransa jede halbe Viertelstunde; halbviertelstündig; Półkwadransowy, *a.* halbviertelstündig.

Półkwarcie, -ia, *sn.* halbes Viertel oder Quart *n.* flüssiger Sachen; Półkwartowy, *a.* Halbquart-; flaszka półkwartowa Halbquartflasche *f.*

Półkwaterek, -rka, *sm.*, Półkwaterka, -i, *sf.* Halbquartmaaß *n.*, achter Theil *m.* eines Quartmaaßes; Półkwaterkowy, *a.* ein halbes Quart enthaltend, fassend, betreffend.

Półkwiat, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. hemimeris).

Półlanek, -nku, *sm. W. H.* Halblinnenzeuch *m.*; Półlankowy, *a.* aus Halblinnenzeuch gefertigt, halblinnen.

Półłanek, -nka, *sm. Ldw.* halbe Hufe *f.* Ackerfeld; *Zk.* Hinterer, Arsch *m.*; *Gymn.* Hocke *f.*, Hocksitz *m.*; siedzieć na półłanku, *kauern, hocken, hockend dasitzen; *Gymn.* in der Hocke sitzen.

Półlata, *sn. indec.*, Półlecie, -ia, *sn.* halber Sommer, Halbsommer *m.*, Mitte *f.* des Sommers.

Pollen, -u, *sm. Ng.* Staubmehl *n.*, Blüthenstaub *m.* der Pflanzen.

Pollencya, -yi, *sf. Myth.* Göttin *f.* der Macht, der Kraft und Stärke.

Pollenin, -u, *sm. Ng. Schak.* Blüthenstaubstoff *m.*

Półleszcze, -ów, *sm. pl. Ng.* Halbbrassen *m.* (den Brassen ähnliche weiße Fische).

Półlibry, *sm. indec.* halbes Buch *n.* Papier; półlibry aptekarskiej drei Unzen Apothekergewicht.

Półłócie, -ia, *sn.* Halbloth, halbes Loth *n.*

Półłokcia, *sm.* (*Genitiv* u. *Accusat.*; *Instrum.*: półłokciem; *Localis*: w półłokciu): halbe Elle *f.*; Półłokciowy, Półłokietny, *a.* halbellig, eine halbe Elle lang, hoch, breit, 2c.

Pollux, *Myth.* s. Polel, Lolum.

Półłysy, *a.* halb kahl.

Półmacek, -cka, *sm.* halbe Metze *f.*

Półmałżeństwo, -a, *sn.* Halbehe, Zeitehe, Ehe *f.* auf eine vorher bestimmte Zeit (bei den Türken).

Półmancie, -ia, *sn.* kleiner Frauenmantel *m.*, Mantille *f.*

Półmartwy, *a.* halb erstorben, halbtodt.

Półmędrek, -rka, *sm.* Halbklüger, Halbgelehrter, Halbwisser *m.*

Półmetal, -u, *sm. Ng. Bw.* Halbmetall *n.*; Półmetaliczny, *a.* halbmetallisch.

Półmeza, *sn. indec.*, Półmężczyzna, -y, *sf.* halber Mensch, halber Mann; *Verschnittener, Entmannter, Eunuch *m.*

Półmiarek, -rka, *sm.* halbes Maaß *n.* (von Flüssigkeiten).

Półmiesiąc, -a, *sm.*, Półmiesiąca, *sm. indec.* halber Monat *m.*, Mitte *f.* des Monats; s. a. Półksiężyc; Półmiesiączek, -czka, *sm. dim.* kleiner Halbmond *m.*

Półmięsie, -a, *sn.*, Półmięso, -sa, *sm.* Halbfleisch *n.* (*Kk.* ganz junges, noch nicht hinreichend festes od. kräftiges Kalbfleisch).

Półmiesięcznik, s. Półmiesiączek.

Półmiesięczny, *a.* halbmonatlich;

wie ein halber Mond; Półmile -a, sn. halbe Meile f.

Półmisek, -ska, sm. Mittelschüssel, gewöhnliche Schüssel f. zum Auftragen der Gerichte; *Gericht n.; rozkładac co [illegible] na półmisku, *sich mit etw. breit machen; Półmiskowy, a. Mittelschüssel-, Schüssel-.

Półmurołom, -u, sm. Kw. Mauerbrecher m. (schwere Geschosse werfende Kanone, vgl. Mörser).

Półnagi, a. halbnackend.

Półnamiętność, -ści, sf. halbe Leidenschaft; *kleine Leidenschaft f.

Półniebie, -ia, sn., Półnieba, sn. [illegible], halber Himmel m.; Himmelsmitte f., Mittelpunkt m. des Himmels; Półnieba, Stk. Geog. Scheitelpunkt, Zenith m.; Półniebny, a. in der Mitte des (sichtbaren) Himmels befindlich; Stk. Scheitelpunkts-.

Półniedbały, a.: — strój Négligé n., Haus-, Nacht-, Schlaf-, Morgenkleidung f.

Półnik, -a, sm. Kg. Montanist m. (Anhänger einer gewissen christl. Secte).

Północ, -y, sf., Północek, -cka, sm., Północe, -a, sn., Północy, sf. Mitternacht f.; Geog. Norden m., Mitternachtsseite f.; Północnica, -y, sf. Kg. Mitternachtsgebet n. (in der griechisch-katholischen Kirche); Północnik, -a, sm. Geog. Nordländer m.; Północnowschód, -odu, sm. Nordost, Nordosten m.; Północnowschodni, a. Geog. nordöstlich; Północnozachód, -odu, sm. Nordwest, Nordwesten m.; Północnozachodny, a. nordwestlich; (Nordwest-); Północny, a. mitternächtig [illegible]; Geog. nördlich, nach Mitternacht, nach Norden gelegen; wiatr —, Sw. etc. Nordwind m.; zorza północna, Ntl. Nordlicht n.

Półnogi, Półnożny, a. halbfüßig.

Polny, a. Feld-; im freien Felde befindlich, stehend, wachsend, wohnend; hetman polny, Kw. Unterfeldherr m.; artylerya polna, Kw. Feldartillerie f.; polny, Feld-, wild, wildwachsend, im Freien wachsend; rozmaryn polny oder dziki Bot. wilder Rosmarin m.

Półobły, a. halbwalzenförmig, halbcilindrisch.

Półobozu, sm. indec. halbes Lager n.; Hälfte f. des Lagers; Mitte f. des Lagers.

Półobrączki, [illegible] sf. pl. [illegible] sf. indec., Półobręcz, -y, sf. Halbzirkel m.; Półobręczny, a. halbzirkel-; halbzirkelrund.

Półobrót, -otu, sm. Kw. halbe Schwenkung f.; Półobrotowy, Półobrotny, a. eine halbe Wendung oder Schwenkung betreffend, sie veranlassend.

Półobwód, -odu, sm. Halbkreis; halber Besatz m., halbe Einfassung f. (an Kleidern 2c.).

Połock, -a, sm. Geog. Stadt Polozk n. (in Rußland); Połocki, a. von, aus der Stadt Polozk; Połoczanin, -a, sm. Geog. Einwohner m. von Polozk; Połoczanka, -i, sf. Einwohnerin f. von Polozk.

Połodnić, -nił, fut. -ni, va. perf. mit Eis überziehen; Połodnienie Ueberziehung f. mit Eis.

Połodwieczerz, ad. zwischen der dritten und vierten Stunde Nachmittags; Połodwieczerze, -a, sn. Zeit f. gegen Abend, Halbabendzeit f.

Półodzianie, -ia, sn., Półokład, -u, sm. Kw. halbe Schanzverkleidung f.; Półodziany, a. halbangekleidet, halbangezogen.

Połóg, -ogu, sm. Wochenbett n., Niederkunft f., Kindbett n.; już bliska połogu, *sie ist der Entbindung nahe; połóg odprawiać, leżeć połogiem, od. w połogu im Wochenbett liegen; szczęśliwie odbyła połóg sie ist glücklich entbunden worden.

Połoga, s. Podłoga.

Połogi, a., —go, ad. abhängig, abschüssig; Połogość, -ści, sf. abhängige, abschüssige Lage f.

Połogowanie, -ia, sn. Hebammenkunst f.; Połogowy, a. Wochen-, Wochenbett-; choroba połogowa Wochenkrankheit f. einer Wöchnerin.

Polografia, -ii, sf. Beschreibung f. des astronomischen Himmels.

Połoić, -ił, fut. połoję, połoi, va. perf. mit Talg beschmieren.

Połok, -a, sm. Fresser, Vielfraß, Schwelger m.; Połokać, -kał, fut. połokocze, va. perf. leckend saufen, hinunterschlappern.

Półokład, s. Półodzianie.

Półokrąg, -ęgu, sm. Halbkreis m.; —krągły, a. halbkreisrund; Halbkreis-.

Połołomny, a.: — wół ackerpflügender Stier m.; Połomierca, -y, sm. Feldmesser, Geometer m.; Połomiernictwo, -a, sn. Feldmeßkunst, Geometrie f.

Połomek, -mka, sm. Ng. Art Polyp (lat. isis).

Połomić, s. Połamać; Połomny, a. brechbar, zerbrechlich, zu zerbrechen; niepołomny, *widerspenstig, unbeugsam.

Połon, Połon, -u, sm. Beute f.; s. a. Plon.

Polones, -u, sm. Polonaise f. (gewisser Tanz); **Pole m. (in vollständig polnischer Tracht). [kleid n.

Poloneska, -i, sf. polnisches Damen-

Polonez, s. Polones; Polonia, -ii, sf. Gesammtheit f. der Polen mit allen ihren Eigenthümlichkeiten; Polen n. (lat. Name); Polonizm, -u, sm. Polenthum n.; Spl. eigenthümlicher polnischer Ausdruck m., der polnischen Sprache besondere Redeweise f.

Połonicznik, -a, sm. Ng. Bruchkraut n. (lat. herniaria).

Połonik, -a, sm. großer hölzerner Löffel m. zum Mischen und Umrühren des Gemüses in großen Kochtöpfen; Rührlöffel m., Rührkelle f.

Połonina, -y, sf. Wiese f., Weideplatz m. im Karpathengebirge; Połoniński, a. Wiesen-, Weideplatz-.

Polonka, -i, sf. dim. v. Płonia, s. d.; —, Polosia, -i, sf. npr. dim. (v. Apolonia): kleine, hübsche, liebe Apollonia f. [fangen.

Połonny, Połonny, a. erbeutet, ge-

Polonus, -a, sm. **Pole m. von altem Schrot und Korn. [Opal m.

Półopal, -u, sm. Ng. Bw. Halb-

Polor, Poler, -u, sm. Politur, Glätte, Abgeschliffenheit f. (auch*).

Półorła, gewisses poln. Wappen.

Polornik, -u, sm. Ng. Bw. Polirschiefer m. [u. Polonka.

Połos, Połoś, s. Poloz. | Polosia, s.

Polot, -u, sm. Hinfliegen, Hinschießen, Hineilen n.; *Hinflug m., *Flüchtigkeit f. (myśli der Gedanken). [pen.

Polota, Połota, gewisses poln. Wap-

Polotka, -y, sf. Jäg. junges, kaum flügges Rebhuhn n.; polotki, pl. Schneesterne m. (sternartige Schneeflocken).

Polotny, a. dahinfliegend, *schnell, flüchtig.

Połotrować, -ował, fut. -uje, va. perf. nach und nach liederlich u. räuberisch machen, zu Lottergesindel machen; — sobie mehrere liederliche Streiche machen; — się nach u. nach zu Lottergesindel werden; Spitzbuben- u. Raubgesindel werden; połotrowali się mieszkając między łotry unter Raubgesindel wohnend wurden sie nach u. nach (selbst) Räuber; Połotrzyć, -trzył, fut. -trzy, va. perf. zu Bösewichten, Spitzbuben u. Räubern machen, nach u. nach in Spitzbuben- und Raubgesindel verwandeln.

Połów, -owu, sm. Fang m., Beute, Ausbeute f.

Połowa, -y, sf. Hälfte f.; o połowę większy, mniejszy um die Hälfte größer, kleiner; na połowę co przełamać, przeznąć etwas in zwei gleiche Hälften zerbrechen, zerschneiden; połowa, *Mitte f.; w połowie stycznia, lutego Mitte Januar, Mitte Februar.

Polować, -ował, -uje, vn. imp. jagen, auf die Jagd gehen, auf der Jagd sein; — na jelenie (auf) Hirsche jagen; — na zające (auf) Hasen jagen; — na bogate wdówki, **auf reiche Wittwen Jagd machen; polować, Ldw. rindern, stieren, sich belaufen, sich begatten (Kühe); polowanie Jagd f., Jagen n. (na auf); iść na polowanie auf die Jagd gehen.

Połowczyk, s. Połowiec.

Połowić, -wił, fut. -wi, va. perf., Poławiać, -wiał, -wiam, va. imp. Mehrere nach einander fangen, fischen.

Połowica, Połowina, -y, Połowinka, -i, sf. dim. Hälfte; *Ehehälfte f.; połowicą um die Hälfte; Połowiczny, a. halb, zur Hälfte; połowiczny handel, H. Maskopei-Handel m.; połowiczny Mittel-, in der Mitte befindlich.

Połowiec, -wca, Połowczyk, -a, sm. Geog. Gesch. Polowze, Polowtschyk, Mann m. aus dem (ehemaligen) Volksstamme der Polowzer; wyprawa Igora na Połowców Kriegszug Igor's gegen die Polowzer; Połowiecki, a. Gesch. polowzisch, die Polowzer betreffend.

Połowina, -y, sf. Jäg. elender Fang m., elende Beute f.

Połownik, -a, sm. Ldw. Halbhüfner, Halbbauer m.; —, Połowniak, -u, sm. Ldw. Aussaat f. von halb Hafer u. halb Gerste.

Połowny, a. guten Fang, gute Beute od. Ausbeute gebend, gewährend; *beutesüchtig, gewinnsüchtig.

Polowy, a. Feld-, Land-; praca polowa, Ldw. Feldarbeit f.; suknie polowe Feld-, Landkleider, Jagdkleider, Jagdgewand n.; artylerya polowa, Kw. Feldgeschützwesen n., Feldartillerie f.; Polowy, -ego, sm. Ldw. Feldvogt, Stoppelvogt, Feldhüter m.

Połoz, Połos, -a, Połoś, -sia, sm. jede sehr große Schlange; Połozowąż, -ęża, sm. Ng. Riesenschlange f. (lat. boa).

Położenie, -ia, sn. (v. Położyć, s. d.); Lage f.; — miejsca Lage f. eines Ortes, Ortsbeschaffenheit, Oertlichkeit f.

Położnica, -y, sf. Sechswöchnerin; † Beischläferin f., Kebsweib n.; odwiedzenie położnicy Wochenbesuch m.; *Brautkammer; Schlafstube f. der Eheleute; † Ehebett, Brautbett n.; Położniczy, Położny, a. Wochenbetts-; das

Wochenbett, die Niederkunft betreffend; położna nauka Hebammenkunst, Entbindungskunst *f.*; klinika położnicze, instytut położniczy Hebammeninstitut *n.*, Hebammenschule *f.*; lekarz położniczy Geburtshelfer *m.*; kobieta położnicza Geburtshelferin *f.*; Położnik, -a, *sm.* Hebarzt, Entbindungsarzt, Accoucheur *m.*

Położnoprosty, *a.* niedrig, klein; Położny, s. Położniczy.

Położyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*: — co etwas wohin legen; nie mam co przeden położyć ich habe nichts, um es ihm vorzusetzen; położyć się sich hinlegen, sich hinstrecken; — się na łóżko sich zu Bett legen; położyć rolą, *Ldw.* den Acker stürzen, zum ersten Male (wieder) umbrechen; położyć pieniądze Geld erlegen; położyć w rejestrze in Rechnung setzen, stellen; nogę, stopę gdzie położyć seinen Fuß wohin setzen; położyć się, *Kw.* sich lagern, ein Lager aufschlagen; Sultan r. 1529 położył położenie przed *Wiedniem* der Sultan legte sich (lagerte sich) im Jahre 1529 vor Wien, um es zu belagern; położyć granice Gränzen setzen, Gränzen stecken; położyć co na woli czyjej etw. auf Jemandes Willen ankommen lassen, es in seinen Willen stellen; położyć kogo Jemanden hinstrecken; położyć głowę swoję, *sterben; położyć, *hin-, ab-, weglegen, wegwerfen; położyć co czym eine Sache, einen Gegenstand mit etwas belegen, besetzen, bekleiden; położyć kogo równo z kim, *Jemanden mit einem Andern gleichstellen, ihn dem Andern gleichmachen; położyć kogo między Jemanden unter oder zu etwas zählen, rechnen; położyć co sobie w zysku etwas als einen Gewinn für sich ansehen, erachten; położonym być w kogo dobrze, źle bei Jemandem gut, schlecht angeschrieben stehen; położenie, *Fußboden *m.*; położenie, *Ansehen *n.*, Credit *m.*, worin Jemand bei einem Andern steht; położenie Lage *f.*, in der sich etwas befindet; położenie, *Gelegenheit *f.* zu etwas; położyć co, *den Fall setzen, annehmen; den Fall gelten lassen; den Fall voraussetzen; połóżmy setzen wir den Fall; gesetzt den Fall.

Położystość, -ści, *sf.* Abhängigkeit, Abschüssigkeit *f.* in gleicher Fläche; Położysty, *a.*, —to, *ad.* in gleicher Fläche abhängig, abschüssig.

Półpalca, *sm. indec.* halber Finger *m.*; na półpalca wysoki, wielki einen halben Finger hoch, groß; Półpalcowy, *a.* einen halben Finger (breit, hoch, groß, lang, dick); Półpalczasty, *a. Ng.* halbe Finger habend (verschiedene Säugethiere).

Półpanek, -nka, *sm. iron.* halber Herr *m.* (der gern etwas sein möchte, aber nichts ist). [*m.* (Art Hufeisen).

Półpantofel, -fla, *sm.* Halbpantoffel

Półpasiec, -sca, *sm. Hlk.* Flechtenausschlag *m.* unter den Rippen, Rothlaufgürtel *m.*

Półpaz, s. Paz.

Półpełny, *a.* halbvoll.

Półpieczony, *a.* halbgebraten.

Półpieniązka, *sm. indec. Mzk.* halber Scherf, halber Heller *m.*; Półpieniężny, *a.* für einen halben Heller.

Półpięta, Półpiąta, *a. num.* fünftehalb; Półpiętny, *a.* fünftehalb enthaltend. [*n.* (eines Gebäudes).

Półpiętrze, -a, *sn.* halbes Stockwerk

Półpijany, *a.* halbbetrunken, halbtrunken, **angesäuselt.

Półpiwek, -wku, *sm.* Halbbier *n.* (Art leichtes Bier). [równie.

Półpłaci broni, *Kw.* s. Półzbiorownie.

Półplisz, -u, *sm. W. H.* Halb-Plüsch, Halb-Sammet *m.*

Półpłynny, *a.* halb fließend.

Półpokładny, Półpokładany, *a.* halb geschäftet (Waffen, d. i. Lanzen, Speere).

Półpoprzeczna, -éj, *sf.*, Półpoprzecznik, Półprzedział, -a, *sm. Gl.* Halbdurchmesser *m.*

Półportugał, -a, *sm. Mzk.* im 17. Jahrhundert geschlagene Münze *f.* im Werthe von fünf Ducaten.

Półposąże, -a, *sn. Mal. Bildh.* Büste *f.*, Brustbild *n.*

Półpoście, -ia, *sn. Kg.* Mitfasten *f.*, halbes Fasten *n.*

Półprzedział, s. Półpoprzeczna.

Półprzeźroczysty, *a.* halb durchsichtig.

Półpsa, *sm. indec.* halber Hund; *der nicht kalt, nicht warm ist; *Achselträger *m.*

Półrękawek, -wka, *sm.* Halbärmelchen *n.*; Vorsteckärmel *m.* (der Frauen); Półręki, *sf. indec.* halbe Hand; Mitte *f.* der Hand.

Półrocze, -a, *sn.* halbes Jahr, Halbjahr *n.*; Półroczny, *a.* halbjährig.

Półrodzic, -a, *sm.* Stiefvater *m.*; Półrodzice, *sm. pl.* Stiefältern *mf.*; Półrodzony, *a.*: braci, siostry półrodzone Halbgeschwister, Stiefgeschwister *n.*

Półrolnictwo, -a, *sn. Ldw.* Halbhufengut *n.*, Halbhüfnerei *f.*; Półrolnik, -a, *sm. Ldw.* Halbhüfner, Halbbauer *m.*

Półryba, -y, *sf.*, Półryby, *sf. indec.* halber Fisch *m.*; *Ng.* s. Płaszcz, Płaszczka. [Bagatelle *f.*

Półrzeczy, *sf. indec.* Kleinigkeit,

Półrzyć, -ci, *sf.*, Półrzytek, -tka, *sm. Zk.* halber Arsch, halber Hinterer *m.*, Arschbacke, Hinterbacke *f.*

Półsajka, -i, *sf. W.* gewisse Art Webestoff *m.*

Półsamogłoska, -i, *sf. Spl.* Halb-Selbstlauter *m.* (z. B. das englische *w*, *y*).

Półserca, *sn. indec.* halbes Herz *n.*; Mitte *f.* des Herzens; w półserca mitten in's Herz.

Półsetek, -tka, *sm.* halbes Hundert, Halbhundert *n.*; — płótna halbes Schock *n.* Leinwand.

Półsferyczny, *a.* halbsphärisch, halbkugelförmig; Półsferze, -a, *sn.* Halbkugel, halbe Sphäre *f.*

Półsiódma, *a. num.* siebentehalb; Półsiódméj, *sf. indec.* sechs und ein halbes Stück ꝛc.

Półsiostra, -y, *sf.* Halbschwester *f.*

Polska, -i, *sf. Geog.* Polen *n.*; Wielka Polska, Wielkopolska, *Geog.* Großpolen *n.*; Mała Polska, Małopolska, *Geog.* Kleinpolen *n.*; w Polsce, w Polszcze in Polen; polska gewisser norwegischer Volkstanz *m.*; Polski, *a. Geog.* polnisch; po Polsku polnisch, auf Polnisch; król polski König von Polen; po Polsku ubrany in polnischer Tracht, umiesz oder rozumiesz po Polsku? sprichst oder verstehst du polnisch? Polskość, *sf.* Polenthum *n.*, polnische Nationalität *f.*

Półskórek, -rka, *sm. Bchb.* Halbfranzband *m.*

Półskrzydły, *a.* halbgeflügelt.

Półsłowo, Półsłówko, -a, *sn. dim.* halbes Wort, halbes Wörtchen *n.*; ani półsłówka auch nicht ein Wörtchen, **auch nicht einen Mucks.

Półślusarnal, -a, *sm.* Nagel *m.* von einem Viertelzoll Länge, einer Linie Breite, einer Viertellinie Stärke.

Półsokoła, *sm. indec.* halber Falke *m.*; *Kw.* Halb-Falconet *n.* (früher übliches 2—3-pfündiges Geschütz).

Półsopran, -u, *sm. Tk.* Halbsopran, Mezzosopran *m.*

Półpalony, *a.* halbverbrannt.

Półśpiący, *a.* halbschlafend.

Półśrodek, -dka, *sm.* halbe Mitte *f.*; Półśrodkowy, *a.* in der halben Mitte befindlich, ꝛc.

Półstaje, -a, *sn. Ldw.* Hälfte *f.* eines gewissen Feldmaaßes (gleich dem Stadium der Alten); halber Morgen *m.* Ackerfeld.

Półstopa, -y, *sf.*, Półstopy, *sf. indec.* halber Fuß *m.*; Półstopny, *a.* halbfüßig, einen halben Fuß (lang, breit, ꝛc.).

Półsukno, Półsukienko, -a, *sn.* [*H.* Halbtuch *n.*

Półsyty, *a.* halbsatt.

Polszczanin, -a, *sm.* Ureinwohner *m.* Polens; Polszczyć, -ył, -y, *v. imp.* in's Polnische übertragen, übersetzen; polonisiren; Polszczyzna, -y, *sf.* Polnisches *n.*; Alles, was Sprache, Kleidung, Sitten, Gewohnheiten, Eigenthümlichkeiten ꝛc. Polens und seiner Bewohner betrifft; polnisches Wesen, polnische Art *f.*, polnische Denkungsart, *Spl.* Polonismus, dem Polnischen eigenthümlicher, der polnischen Sprache eigenthümlicher Ausdruck *m.*

Półszeląg, -a, *sm.*, Półszelążka, *sm. indec.*, Półszelążek, -żka, *sm. Mzk.* halber Heller *m.*

Półszkarlacie, -ia, *sn. W. H.* Halbscharlachstoff *m.*, -Tuch *n.*

Półszkrupulu, *sm. indec.* halber Scrupel *m.* Apothekergewicht.

Półszkutek, -tka, Półszkuteczek, -czka, *sm. dim. Sw.*: kleines Flußfahrzeug *n.*

Półszlachcic, -a, *sm.*, Półszlachcica, *sm. indec.* halber Edelmann, Halbedelmann *m.*

Półszlednik, -a, *sm. Ldw.* Halbhüfner, Halbbauer *m.*

Półszorek, -rka, Półszorki, *sm. pl.* Halbgeschirre *n.* auf dem Pferde.

Półszósta, *a.* u. *ad. num.* sechstehalb; Półszostak, -a, *sm.*, Półszóstaka, *sm. indec. Mzk.* halber Sechser *m.*, halber Kaisergroschen *m.*, Dreigroschenstück *n.*

Półsztuczek, -czka, *sm.*, Półsztuki, *sf. indec.* halbes Stück *n.*; — płótna halbes Stück Leinwand.

Półszyi, *sm. indec.* halber Hals *m.*, Mitte *f.* des Halses; Półszyja, -ji, *sf.*, Półszyjek, -jka, *sm. Kw.* bedeckter Eingang *m.* einer Bastion.

Półtabin, Półtabnit, -u, *sm. W.* gewisses ehemals in Polen gebrauchtes Gewebe *n.*

Półtalar, -a, Półtalarek, -rka, *sm. Mzk.* halber Thaler *m.*

Półtercyana, -y, *sf. Hlk.* halbes Dreitags- od. Wechselfieber *n.*

Półton, -u, *sm.*, Półtonu, *sm. indec. Tk.* halber Ton *m.*

Półtora, *a. num.* anderthalb, Półtorój, *sf.* Ein u. ein halb, anderthalb; Półtoracznie, *ad.* zu je anderthalb; Półtoracznik, -a, *sm.* Art Wagen *m.* auf sehr hohen Rädern (anderthalb mal größer als die gewöhnlichen) breitgleisiger (anderthalb Gleise spannender

nender) Wagen m.; Półtoraczny, Półtorny, a. anderthalbig; Półtorak, -a, sm. Mzk. Anderthalbgroschenstück n.; s. a. Dwojniak; Półtorasta, a. num. anderthalbhundert; z półtorasta ungefähr hundert u. fünfzig; Półtorocwierćny, a. anderthalbviertelig; Półtorodniowy, a. anderthalbtägig; anderthalb Tage dauernd, während; Półtorodrutowy, Półtorodrótowy, a. anderthalbdrähtig; Półtorofuntowy, a. anderthalbpfündig; Półtorogodzinny, a. anderthalbstündig; Półtorokufny, a. anderthalb Bottiche enthaltend; Półtorokwartowy, a. anderthalb Quart haltend; Półtoroletni, a. anderthalbjährig; anderthalb Jahre dauernd; Półtoromiesięczny, a. anderthalbmonatlich; anderthalb Monate dauernd; Półtoromilowy, a. anderthalb Meile weit entfernt, entlegen; Półtoronitny, a. W. anderthalbfädig (Garne zu Zeugen); aksamit —, W. H. anderthalbfädiger Sammet m.; Półtorostopny, a. anderthalbschuhig, anderthalb Schuh od. lang, breit, dick ꝛc.; Półtorowieczny, a. anderthalbhundertjährig; anderthalbhundert Jahre dauernd, während; anderthalbhundert Jahre her.

Półtownik, -a, sm. Vorsteher, Aufseher ꝛc. über ein Stadtrevier.

Półtowy, a. Ng. Kk. Schweine-, Schweinefleisch-; półtowe mięso Schweinefleisch n.; Kk. *Schweinskeule f., Schinken m.

Półtrzecia, a. num. dritthalb; Półtrzeciaczka, -i, sf. Hlk. alle dritthalb Tage wiederkehrendes Fieber, Wechselfieber n.; Półtrzeciej, sf. indec. zwei u. ein halb (Stück ꝛc.); Półtrzecio—, dritthalb.; Półtrzeciodzienny, a. [dritthalbtägig.

Półtuman, s. Tum.

Półtuzin, -a, sm., Połtuzina, sm. indec. Halbdutzend, halbes Dutzend n.

Połtyna, -y, sf., Połtynnik, -a, sm. Mzk. russische Münze f. von 50 Kopeken = 16 1/4 Sgr.

Polub, s. Polubnik; Polubić, -bił, fut. -bi, va. perf. ein wenig lieb gewinnen; sich ergötzen; co się Bogu polubiło wie es Gott gefällt, beliebt; Polubnik, Polub, -a, † sm. Geliebter m.

Polubba, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. imbricaria).

Polubowny, Polubny, a. nach Belieben; schiedsrichterlich.

Półubrany, a. halbangekleidet.

Półuczenie, ad., Półuczony, a. halbgelehrt; —, -ego, sm. Halbgelehrter, Halbstudirter m.; Półuczoność, sf. Halbgelehrtheit, Halbgelehrsamkeit f.

Południ, s. Południowy.

Południć, -nił, fut. -ni, va. perf. [illegible] vollem.

Południca, -y, sf. Myth. Mittagsgespenst n., Drude f.; Name der altslawischen Waldgöttin Majla.

Południe, -ia, sn. Mittag m.; Mittagszeit f.; *Mittagsessen, Mittagsmahl n., Mittag m.; już człowieku minęło południe, *die Jugend ist vorüber, der Mittag des Lebens ist da; po południu Nachmittags; w południe Mittags; na południe co jeść zu Mittag essen; południe, Geog. Süden, Mittag m.; ku południowi gegen Süden, gegen Mittag; na południe leżeć nach Mittag, nach Süden zu liegen; Południejszy, a. compar. weiter nach Mittag, nach Süden zu gelegen od. befindlich; Południk, -a, sm. Geog. Stk. Mittagskreis, Meridian m.; Południkowy, a. Geog. Stk. Mittagskreis-, Mittagslinien-, Meridians-; południkowa gwiazda, Stk. (scheinbar) im Meridian liegender Stern m.; Południować, -ował, -uje, va. u. vn. imp. Mittag machen; Mittag halten; *ein Mittagsschläfchen machen; południowanie Mittagmachen n.; Mittagsschlaf m.; Południowschód, -odu, sm. Südosten m.; Południowiec, -wca, sm. Geog. Südländer m.; Południowowschodni, a. Geog. südöstlich; Południowozachodni, a. Geog. südwestlich; Południowy, Południ, a. mittäglich, Mittags-; um die Mittagszeit stattfindend; Geog. südlich, mittäglich; Południozachód, -odu, sm. Südwesten m.; Południeń, -dnia, sm. Mittag m.; Mittagszeit f.

Póługor, -u, sm. Ldw. Halb-Brachacker, halb brachliegender Acker m.

Poługować, -ował, fut. -uje, va. perf. nach und nach auslaugen; poługowanie nach und nach erfolgende Auslaugung f.

Połuja, -ji, sf. Abgabe f. an Honig.

Połuje, s. Polować.

Półumarły, a. halbtodt.

Półuncyi, sf. indec. halbe Unze f.

Połunocnica, s. Północnica.

Połup, -u, sm. Raub m., Plünderung f.; Połupać, -pał, fut. -pam, va. perf., Połupywać, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. nach einander spalten, zerspalten; ausplündern; połupanie Zerspaltung; Ausplünderung f.; połupany nach und nach zerspalten; ausgeplündert.

Połupić, -pił, fut. -pi, va. perf. vernichten, verderben.

Połupołtynnik, -a, sm. Mzk. russische Silbermünze f. = 25 Kopeken.

Połurcie, -ia, sn. Mzk. halbes Ort n.

Połuskać, -kał, fut. połuszcze, va. perf. ausschalen, aushülsen.

Połuszka, -i, sf. Mzk. russische Kupfermünze = 0,25 Kopeken.

Połutować, s. Politować.

Półwalcowaty, Półwalcowy, a. halbwalzenförmig; Półwalec, -lca, sm., Półwalczyk, -a, sm. Bk. Halbwalze f. (als Verzierung in der Architektur).

Półwalik, -a, sm. Bk. schmaler erhabener Gürtel m. auf einer Fläche.

Półwiadra, sn. indec. halber Eimer m.

Półwiecze, -a, sn. halbes Jahrhundert n.; Półwieczny, a. halbhundertjährig. [Abend (stattfindend).

Półwieczorny, a. halb Abend, gegen

Półwiek, Półwiekowy, s. Półwiecze, etc.

Półwiersz, -a, sm., Półwiersze, -a, sn., Półwiersza, sm. indec. Dtk. halber Vers, Halbvers m.

Półwładza, -y, sf. halbe Herrschaft, halbe Gewalt f.

Półwłocze, -a, sn., Półwłóczek, -czka, sm. Ldw. halbe Hufe f. Ackerlandes.

Półwłosa, sm. indec. halbes Haar n.; —, ad. um eines Haares Breite.

Półwozie, -ia, sn. Hälfte f. des Wagens; — przednie Vorderwagen m.; — tylne Hinterwagen m.

Półwyrostek, s. Niedorostek.

Półwysep, -spu, sm., Półwyspa, -y, sf. Halbinsel f.

Poły, Jäg. s. Poł, Poła.

Połyk, -u, sm. Schlucken, Hinabschlucken n.; Połykać, etc. s. Połknąć; Połykał, Połykacz, -a, sm. Verschlucker, Verschlinger m.; Połykalny, a. schluckbar, zu schlucken.

Połysk, -u, sm. Glänzen, Blitzen, Schimmern n.; *Politur f.; Połyskać, -kał, fut. -kam, vn. perf., Połyskiwać, -wał, -wam, u. połyskuje, va. frequ. glänzen, blitzen, schimmern; połyskuje się es blitzt, es wetterleuchtet; Połyskający, Połyskujący, Połyskliwy, Połysny, a. schimmernd, blitzend; — się wetterleuchtend.

Połysnica, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. psila).

Połysta, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. erithalis).

Półzbiorownie, s. Półplace broni.

Półzegarze, -a, sn. Zwölfstundenuhr f.

Połżejszyć, Połżyć, -ył, fut. -y, va. perf. nach und nach leichter machen, erleichtern; połżejszenie Erleichterung f.

Półziemny, Półziemski, a. Geog. mittelländisch; —mne Morze, Geog. mittelländisches Meer n.

Półzłotek, -tka, sm., Półzłotówka, -i, sf. Mzk. halber polnischer Gulden m. (= 2½ Sgr.).

Półżołdu, sm. (Genit., Dativ, Accusat.; Instrum.: półżołdem; Localis: na półżołdzie): Halbsold m.

Półzwierza, sm. indec., Półzwierzę, -ęcia, sn., Półzwierzyc, -a, Półzwierzebiec, -bra, sm. Myth. Pferdemensch, Centaur m.

Półzwrót, -otu, sm. Ng. Ntl. Zwillingskrystall m.

Półzwycięzca, -y, sm. halber Sieger, nicht vollkommener Sieger m.

Półżywy, a. halb lebend, dem Tode [nahe.

Pom. = Pomocnik.

Pomacać, -cał, fut. -cam, va. perf. nach einander betasten, befühlen; — się sich betasten, befühlen; pomacanie Betastung, Befühlung f.

Pomachać, -chał, fut. -cham, va. perf., Pomachnąć, -nął, -nie, va. (1-malig): — czém mit etw. nach einander hin schwenken, hauen; s. a. Machać; pomachnąć dokąd wohin eilen, wohin traben; pomachanie, pomachnięcie Hin- u. Herschwenkung f.

Pomachlować, -ował, fut. -uje, va. perf. verfälschen.

Pomachnięcie, s. Pomachać.

Pomącić, -cił, fut. -ci, va. perf. nach einander hin trüben, trübmachen; *Alles verwirren.

Pomaczać, -czał, fut. -czam, Pomoczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. nach einander hin einweichen, annetzen.

Pomączyć, -czył, fut. -czy, va. perf. mit Mehl bestreuen.

Pomada, -y, sf. Pomade, Haarsalbe f.; Pomadować, -ował, -uje, va. imp. pomadisiren, die Haare einsalben; pomadowanie Einsalben n. der Haare; pomadowany eingesalbt (Haare).

Pomagać, s. Pomódz; Pomagacz, Pomagier, -a, sm. Helfer; Gehülfe; Handlanger m.; Pomagaczka, -i, sf. Helferin, Gehülfin f.

Pomagran, Pomogron, Pomogranat, -u, sm. Ng. Granatapfel m.; Pomagranowy, a. Granatapfel-.

Pomale, Pomalenku, s. Pomału.

Pomalować, -ował, fut. -uje, va. perf. bemalen, an-, übermalen; pomalowanie Bemalung f.

Pomału (Pomale †), ad. sachte, gemach, langsam; nach u. nach; nie po-

malu nicht wenig; pomału wenig, nicht sehr, nicht merklich; Pomalenku, Pomalusienku, Pomalutenku, Pomalusku, Pomalutku, *ad.* recht sehr langsam, ganz langsam; ganz u. gar sachte; ganz allmählich.

Pomarancza, -y, *sf. Ng.* Pomeranze *f.*; — wielka, *Ng. Gtn.* Adamsapfel *m.*; Pomaranczak, -a, *sm. Ng.* Orange, Pomeranzenfrucht *f.* (lat. haespridium od. aurantium); Pomaranczarnia, -i, *sf. Gtn.* *Gewächshaus *n.*, Orangerie *f.*; Pomeranczowiec, -wca, *sm. Ng.* Pomeranzenmade *f.* (lat. coccus hesperidon); Pomeranczówka, -i, *sf. Ng. Gtn.* Pomeranzenbirne *f.*; Pomeranzenbranntwein *m.*; Pomeranczowy, *a.* Pomeranzen-; von, aus Pomeranzen gemacht; — kolor, *Mal.* Pomeranzenfarbe *f.*; —czowe sukno, *W. H.* pomeranzenfarbiges Tuch *n.*

Pomarli, Pomarłe, -łych, *sf. pl.* die selig Verstorbenen.

Pomarlica, -y, *sf.* Sterben, Absterben *n.* des Viehes; Viehseuche *f.*; Pomarlice, -lic, *sf. pl.* in der Erde erstarrter Bienenstock *m.*

Pomarmurowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Bk.* mit Marmor bekleiden, überkleiden; —rowanie Ueberkleidung *f.* mit Marmor; —rowany mit Marmor überkleidet, überdeckt.

Pomarnotrawić, -wił, *fut.* -wi, Pomarnowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander durchbringen, verschwenden; pomarnotrawienie, pomarnowanie Durchbringung, Verschwendung *f.* nach und nach.

Pomarszczenie, -ia, *sn.* v. Pomarszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* in Falten legen, runzelig machen; pomarszczony in Falten gelegt, runzelig gemacht.

Pomart, -a, *sm. Ng.* Seidenspinner; *W.* Seidenspinner, Weber *m.*

Pomartwić, -wił, *fut.*-wi, *va. perf.*, Pomartwiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* bekümmern, mit Herzeleid betrüben.

Pomartwiéc, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* nach einander erstarren, ersterben (Glieder durch Frost), pomartwienie Erstarren, Ersterben *n.* nach u. nach; pomartwiony nach u. nach erstarrt, erstorben.

Pomarznąc, pomarzli, *fut.* pomarzną, *vn. perf.* nach u. nach oder nach einander (Mehrere) erfrieren; pomarzły nach einander erfroren; pomarznięcie Erfrieren *n.* nach einander.

Pomascic, s. Pomaszczać.

Pomaskować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* mit einer Maske bedecken, maskiren; pomaskowanie Maskirung *f.*

Pomaśla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. pentedesma).

Pomaszczać, -czał, -czam, *va.imp.*, Pomascić, -ścił, *fut.* -ści, *va. perf.*, Pomaszczywac, -wal, -wam, *va. frequ.* nach einander salben, mit Salbe einreiben oder einschmieren; pomaszczanie, pomaszczywanie, pomaszczenie Einreibung, Einschmierung *f.* mit Salbe nach einander; pomaszczony nach einander eingesalbt, mit Salbe geschmiert.

Pomawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*: — po kim Jemandem im Reden oder Sprechen nachäffen; ihn damit verhöhnen; —, Pomówic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*: — kogo o co Jemandem wegen etwas Böses nachreden, ihn einer Sache beschuldigen; pomawianie Nachreden; Nachäffen *n.*

Pomazac, -zał, *fut.* pomaże, *va. perf.*, Pomazywac, -wał, -uje, *va. frequ.* besalben, beschmieren; pomazowany gesalbt; pomazanie Salben, Besalben *n.*; pomazanie ostatnie, *Kg.* letzte Oelung *f.*; plugawo pomazac co czym eine Sache mit etw. besudeln, beschmieren, beflecken; pomazanie przez sen Pollution *f.*; pomazanie ciała dobrowolne Selbstbefleckung *f.*; pomazac sobie gębę nauką jaką, *von einer Wissenschaft nur ein wenig kosten, sich nicht völlig damit befassen; Pomazanica, Pomazanca, -y, *sf.* Gesalbte *f.*; Pomazaniec, -nca, *sm.* Gesalbter *m.*; Pomazanka, Pomazka, -i, *sf.* Butterschnitte, Butterbemme *f.*, mit Butter bestrichenes od. geschmiertes Brod *n.*; Pomazany, *pp.* u. *a.* gesalbt; geschmiert.

Pomazgac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* vollschmieren, vollkritzeln; pomazganie Gekritzel *n.*; pomazgany vollgeschmiert, vollgekritzelt.

Pomazownik, -a, *sm. Alt.* Kämpfer, Ringkampfer *m.*, der sich vorher mit Oel einschmieren ließ; pomazownik Salber, Beschmierer, Einsalbender *m.*

Pomazyc, s. Pomazac; Pomazywac, s. Pomazac. [(lat. byssus).

Pomcha, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Pomdenez, *sf. indec. Ng.* Schneeapfel *m.* (Pflanze, lat. viburnum opulus).

Pomdléc, -dlał, -dleli, *fut.* -dleje, -dleją, *vn. perf.*, Pomdlewac, -wał, -wam, *vn. imp.* kraftlos, schwach werden; pomdlenie Schwachwerden; Schwächen, Schwachmachen *n.*; Pomdlic, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* schwächen, ohnmächtig machen.

Pomdor, s. Pomidor.

Pomecznik, -a, *sm. Myth.* Pferdemensch, Centaur *m.*

Pomęczyc, -czył, *fut.*-czy, *va. perf.* nach einander hin martern; pomęczenie Hinmarterung *f.*

Pomędrkowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* ausklügeln; —wanie Ausklügelung *f.*

Pomek, -mka, Pomyk, -a, *sm. Jäg.* Sprenkel *m.* zum Vögelfangen; na pomku, *bei der Hand, bereit; pomek, *Berührung *f.*

Pomeks, *Ng.* s. Pumeks.

Pomerania, -ii, *sf. Geog.* Pommern, Pommerland *n.*

Pomerskac, *va. perf.*, s. Merskac.

Pometki, (?).

Pomętlowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verwickeln, verwirren, Eins in's Andere vermengen.

Pomezania, -ii, *sf. Geog. Alt.* Pomesanien *n.* (das heutige Pommern); Pomezanin, -a, *sm.* Pomesanier *m.*; Pomesanski, *a.* pomesanisch; aus, in Pomesanien (Pommern).

Pomgléc, -gleli, *fut.* -gleją, *vn. perf.* sich nach u. nach umnebeln, umwölken; s. a. Pomdléc; pomglenie allmähliche Umnebelung, Umwölkung *f.*; Pomglic, -glił, *fut.*-gli, *va. perf.* umnebeln, mit Nebel umziehen; s. a. Pomdlic.

Pomiąc, -miął, *fut.* pomnę, pomnie, *va. perf.* nach einander hin drücken, reiben, winden, knüllen, zerknüllen.

Pomian, -u, *sm. Kw.* Parole *f.*, Losungswort *n.*; Pomian, gewisses poln. Wappen.

Pomiar, -u, *sm.*, Pomiara, -y, *sf.* Ab-, Ausmessen *n.*, Ausmessung; *Zumessung, Zutheilung *f.*; *Zutheilwerden *n.*; pomiar, *richtiges Verhältniß *n.*, Symmetrie *f.*; pomiar, *Maaß, Mäßigung *f.*; bardzo pomiarem żył er hat mäßig gelebt; Pomiarka, -i, *sf. Bk.* untere Hälfte *f.* einer Säule, Säulensockel *m.*; Pomiarkowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* aus-, ab-, zumessen; vergleichen, zusammenhalten, *H.* collationiren; zusammenstellen; pomiarkowanie czasów Zeitrechnung *f.*; pomiarkowac niezgodnych z sobą Streitende mit einander vergleichen, *vereinen, vereinigen; pomiarkowac, *temperiren, mäßigen; żyj z pomiarkowaniem! lebe mäßig! pomiarkowac, *bemerken, wahrnehmen, gewahrwerden, *fassen, begreifen, ermessen, erwägen; pomiarkowanie, *flug werden aus etw.; pomiarkowanie *Gutbefinden, Ermessen *n.*; Pomiarkowany, *pp.* u. *a.*, —nie, *ad.* gemäßigt, mäßig, mit Mäßigkeit; Pomiarowy, *a.* Messungs-, zum Messen, zum Ab-, Ausmessen gehörig; Pomiaro, *sn.* Erbtheil *n.*; dłuża téj ziemi na 20,000 lasek pomiarowych die Länge dieses Landstückes ist 20,000 Meßruthen.

Pomiatac, -tał, -tam, *va. imp.*, Pomiesc, pomiotł, *fut.* pomiecie, *va. perf.* hinwerfen, wegwerfen (aus Verachtung, aus Nichtachtung); pomiatac czym mit etw. hin und her werfen, sein Spiel womit treiben; pomiatac kim, *Jemanden mit der größten Verachtung behandeln, ihn sehr geringschätzig behandeln; pomiesc, *fam. zu früh Junge werfen; zu früh gebären; pomiesc, *abkehren mit dem Besen, überkehren, hinkehren mit dem Besen; Pomiatacz, -a, *sm.* Hinwerfer; *Kehrer, Abkehrer *m.*

Pomidor, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. lycopersicon).

Pomiechrac, -chrał, *fut.* -chram, *va. perf.* nach einander knacken, knicken, zusammendrücken.

w Pomiecie, *Localis* v. Pomiot, s. d.

Pomiecienie, -ia, *sn.* v. Pomiesc, s. d.; Pomieciny, -cin, *sf. pl.* s. Śmiecie; Pomieciony, *pp.* u. *a.* v. Pomiesc, s. d.

Pomiedzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* überkupfern, mit Kupfer bedecken, beschlagen, überziehen.

Pomiędzy, s. Między.

Pomiękczenie, -ia, *sn.* allmähliche Erweichung *f.*; Pomiękczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* nach u. nach weich machen, erweichen.

Pomieniac, -niał, -niam, *va. imp.*; Pomienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* nennen, beim Namen rufen, namentlich aufführen; pomieniony genannt, beim Namen gerufen, namentlich aufgeführt; rzéka pomieniona gedachter oder obengenannter (vorgenannter, erwähnter) Fluß *m.*

Pomienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Pomieniac, -niał, -niam, *va. imp.* vertauschen; — się kim mit Jemandem einen Tausch treffen.

Pomieniony, *pp.* u. *a.* v. Pomienic, s. d.

Pomiera (gdzie), *vn. imp.* (v. Pomrzéc): es herrscht dort eine kleine Seuche.

Pomierne, -ego, *sn.* Meßgeld *n.*, Gebühr *f.* für das Messen od. Ausmessen der Waaren; Pomiernik, -a, *sm. Gl.* Messer, Vermesser, Feldmesser, Geometer *m.*; Pomiernosc, -ści, *sf.* Verhältniß *n.* des Maaßes, Größenverhältniß *n.*; Ermeßbarkeit; Begränztheit; *Mittelstraße *f.*; Mittelmäßigkeit; Pomierny, *a.* proportionirt, in gehörigem, über-

entsprechendem Maaße, symmetrisch; gemäßigt; meßbar, ermeßlich, möglich zu messen; pomierny Meß-; sznur pomierny, Gl. Meßschnur, Meßruthe f.; korzec pomierny Aich-Scheffel m. (Maaß), wonach die andern Maaße geaicht od. gerichtet werden; Pomierzac, -rzał, -rzam, (Pomirzac †), va. imp., Pomierzyć, -rzył, fut. -rzy, (Pomirzyć †), va. perf. abmessen, messend vergleichen; swiat pomierzyc, *die Welt bereisen; wiele trudnosci pomierzyć, *viele Beschwerden erdulden; pomierzyć kłótnią, *einen Streit beilegen, vergleichen, ausgleichen; pomierzyć do czego auf etwas hinzielen; pomierzać, Pomierzyć się sich messen; sich vergleichen, sich vereinigen, einen Streit gegenseitig beilegen.

Pomierzchliwy, a. dunkelmachend, Dunkelheit verbreitend, verfinsternd; Pomierzchłość, -ści, sf. Verfinstern n., Verfinsterung f.; Pomierzchnąć, -chnął, fut. -chnie, vn. perf. nach u. nach dunkel werden; pomierzchnięcie allmähliches Dunkelwerden n.

Pomierzenie, Pomierżenie, -ia, sn. Pomierzić, -ził, fut. -żę, -zi, va. perf. uneins machen, überwerfen (Andere unter sich); — się z kim sich mit Jemandem überwerfen, erzürnen, uneins mit ihm werden.

Pomierzwić, -wił, fut. -wi, va. perf. Ldw. mit Wirrstroh bedecken; Ldw. düngen; *verfitzen, zerzausen; *verwirren; — się sich verfitzen, sich verwirren; Pomierzwienie, Ldw. Ueberdeckung f. mit Wirrstroh; Düngung; *Verwirrung, Verfitzung f.; — się sich verwirren, sich verfitzen.

Pomieść, s. Pomiatać.

Pomieścić, -ścił, fut. pomieszczę, -ści, va. perf. placiren, Platz od. Raum, eine Stelle geben, beherbergen, unterbringen; ja sobie tego w głowie pomieścić nie potrafię, *ich kann dies nicht fassen, nicht begreifen, *dazu ist mein Kopf zu enge, *das geht über meinen Horizont; — się Platz, Unterkommen finden.

Pomiestny, a. particular; einzeln, für sich bestehend; örtlich, einen Ort, eine Oertlichkeit betreffend.

Pomieszać, -szał, fut. -szam, va. perf. Alles untereinander od. miteinander vermischen, durcheinander mengen; verwirren, in Unordnung bringen; vermengen, irrthümlich vertauschen; — kogo Jemanden verwirren, confus machen, bestürzt, betreten machen, ihn außer Fassung bringen; nie dał się pomieszać, er ließ sich nicht verblüffen; Pomieszanie, ad. unter einander gebracht, vermischt; in Verwirrung gebracht; Pomieszanie, -ia, sn. Vermischen n., Untereinandermengen, Verwirren n.; Verwickelung f.; dla pomieszania szyków mu um ihm seine Pläne zu vereiteln; pomieszanie Bestürzung, Bestürztheit f.; — zmysłów, — rozumu Verrücktheit, Verwirrung f. des Geistes, Geistesstörung, Geistesverwirrung f.; cierpiéc pomieszanie zmysłów im Kopfe verrückt sein; Pomieszany, pp. u. a. bestürzt, verwirrt, in Verwirrung gebracht, confus, betreten, verblüfft; znać po nim, że pomieszany, Bestürzung malt (zeigt) sich auf seinem Gesichte.

Pomieszaniec, s. Mieszaniec.

Pomieszanopłciowy, Pomieszanokwiatowy, a. Ng.: rośliny —owe polygamische oder vielgattige Pflanzen f., die außer den Zwitterblumen noch männliche od. weibliche Blumen od. beide zugleich tragen (23. Classe des Linné'schen Systems).

Pomieszany, s. u. Pomieszac.

Pomieszczac, s. Umieszczac, Lokowac, Pomiescic.

Pomieszczenie, -ia, sn., Pomieszczony, pp. u. a. v. Pomiescic, s. d.

Pomieszek,-szka,sm. Vermischung f.

Pomieszkac, -kał, fut. -kam, vn. perf. eine Zeit lang wo wohnen, sich wo eine Zeit lang aufhalten; Pomieszkalnosc, -sci, sf. Möglichkeit f., sich eine Zeit lang wo aufzuhalten; Oertlichkeit f.; das Locale; Local n.; Pomieszkalny, a. örtlich, local; Pomieszkanie, -ia, sn. von Pomieszkac; s. a. Pomieszkalnosc; Ort m., Oertlichkeit f., wo man sich eine Zeit lang aufhält; Wohnort m., Wohnhaus n., Wohnung f.; rozłączyc małżonków od pomieszkania i łóżka, Kg. Rw. Ehegatten von Tisch und Bett scheiden.

Pomiętlin,-a,sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. lomatia).

Pomietlisko, -a, sn. Kehrichtplatz, Ort m., wohin man den Kehricht schüttet; Ort m., Stelle f. auf dem Heerde, wohin man die Asche zusammenscharrt.

Pomiętny, pp. u. a. v. Pomiąc, s. d.; Pomiętosic, Pomiętoszenie, Pomiętoszony, s. Pomiąc, Pogniesc. | Pomięty, pp. u. a. v. Pomiąc, s. d.

Pomigac, -gał, -gam, fut. -gam, va. perf., Pomignąc, -gnął, -gnie, va. (1-malig) winkend wohin bedeuten, wohin winken; —, Pomigotac, -tał, fut. pomigoce, vn. perf. eine Zeit lang flimmern, flackern; pomigotanie Geflimmer, Gefackel n. eine Zeit lang.

Pomijac, -jał, -jam, va. imp., Pominąc, -nął, fut. -nie, va. perf.: — kogo Jemanden übergehen, *ihn nicht berücksichtigen; — co, *etwas nicht erwähnen, unerwähnt lassen, mit Stillschweigen übergehen.

Pomilczéc, -czał, fut. -czy, vn. perf. eine Zeit lang stillschweigen; pomilczenie eine Zeit lang dauerndes Stillschweigen n.; Pomilknąc, pomilkl, pomilkli, fut. -knie, -kną, vn. perf. nach einander verstummen; pomilkli wszyscy Alle verstummten (nach einander).

Pomilne, -ego, sn. Meilengeld n.

Pomiłowac, s. Ukochac, Umiłowac; — się, s. Zmiłowac się, Ulitowac się.

Pomimo, ad. s. Mimo; Pomimowolny, a., —nie, ad. unwillkürlich; Pomimowolnosc, -ści, sf. Unwillkürlichkeit f.

Pominąc, s. Pomijac.

Pominalny, a. zur Erinnerung, zum Gedächtniß; Erinnerungs-, Gedächtniß-, Todtenfeier-.

Pominek, s. Upominek; Pominki, -nek, sf. pl. Kg. Ablesen n. der Todtenliste unter Gebet (für die Verstorbenen).

Pominięcie, s. Pomijac, Pominąc.

Pomiot, -u, sm. (Localis: w pomiecie): Hinwerfen n.; Wurf; Auswurf m.; Ldw. Verwerfen n. der Jungen (durch die Mutterthiere); pomiot, Ldw. Wurf m., Werfen n. der Hunde, Ferkeln n. der Säue. psi pomiot Hundebrut f. (auch *); pomiot, *Auswurf, Auskehricht m.; w pomiecie u kogo byc, *bei Jemandem geringgeachtet u. verworfen sein; pomiot, † Koth m., Leibesausleerung f.; Pomiotek, -tka, sm. zu frühe Leibesfrucht; todte Leibesfrucht f.

Pomiotło,-a, sn. Backofenbesen, Backofenwisch m.; pomiotło ogniste komet, Stk. besenartiger Schweif m. der Kometen oder Irrsterne; w pomietle byc, *verachtet sein, verachtet werden; za pomiotło ja u niego, *er schätzt mich sehr gering, er rechnet mich unter den Auswurf der Menschheit; pomiotło, *Spielball, Fangeball m.; stac się pomiotłem głupiéj żądzy, *ein Spielball seiner Leidenschaften werden, sein, *sich von seinen Leidenschaften beherrschen lassen.

Pomiotnik, s. Wrzosówka.

Pomiotowy, a. Hlk. Blasen-, Tuberkeln-, Eiterblasen-; — siew, Ldw. Säen, Ausstreuen n. des Getreides mit der Hand.

Pomirzac, -rzał, -rzam, va. imp., Pomirzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf. ausgleichen, versöhnen, friedlich vereinigen; pomirzanie, pomirzenie Aussöhnung, Friedensstiftung f.; Pomirzyciel, -a, sm. Ausgleicher, Versöhner, Friedensstifter m.

Pomklica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. herreria).

Pomklisty, Pomkly, a. sich hinschieben lassend, schiebbar, beweglich.

Pomkliwo,-a, sn. Ng. gewisse Pflanze (lat. ectosperma).

Pomknąc, pomknął, pomkł, fut. pomknie, va. perf. (u. 1-malig), Pomykac, -kał, -kam, va. imp. hinschieben, fortschieben, fortrücken; sprawę daléj pomykac, Rw. einen Proceß, einen Rechtsstreit fortführen, weiterführen; pomykac, *erweitern, verlängern; — się weiter rücken, sich fortbewegen; pomknąc komu czego Jemandem etw. beigeben, hinzuthun, hinzufügen; pomykac się do czego sich über etw. hermachen, sich an etw. machen; pomknięcie, pomknienie Fort-, Weiterschieben, Weiterführen n.

na Pomku, ad. auf der Zungenspitze; mam to na pomku ich habe es auf der Zungenspitze, *es schwebt mir vor dem Munde, § *es läuft mir vor dem Maule herum.

Pomléc, -leł, fut. pomiele, va. perf., Pomielac, -lał, -lam, va. perf. nach u. nach genug mahlen, in der Mühle ganz fertig oder zu Ende mahlen.

Pomłócic, -cił, fut. -ci, va. perf., Pomłacac, -cał, -cam, va. imp. nachgerade genug dreschen; pomłócenie völliges Dreschen n.

Pomłodniéc, -dniał, fut. -dnieje, va. perf. sich wieder verjüngen, wieder jung werden; Pomłodzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. wieder verjüngen, wieder jung machen; Pomłodziciel, -a, sm. Verjünger, Wiederverjünger m.; der wieder verjüngt, wieder jung macht.

Pomłoski, -sek, sf. pl. Leckerbißchen n.

Pomłotny, a. Ldw. ausgibig im Dreschen, ergibig (Getreide).

Pomłożyc, s. Pomrużyc (?)

Pomnażac, -żał, -żam, va. imp., Pomnożyc, -żył, fut. -ży, va. perf. vergrößern, vermehren; Rk. vermehren, vervielfachen, vervielfältigen, multipliciren; pomnażac kogo w czym Jemanden mit etwas bereichern, ihn reicher an etwas machen; pomnażac się w czym an etwas zunehmen, wachsen; pomnażenie Zunehmen, Wachsen, Vermehren n.

Pomnę, Pomnie, s. Pomiąc.

Pomniéc, pomniał, pomni, va. imp. — co etwas im Gedächtniß behalten, daran denken.

Pomniejszac, -szał, -szam, *va. perf.*, Pomniejszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* nach einander kleiner machen, verkleinern; pomniejszanie, —szenie allmähliche, nach einander erfolgende Verkleinerung *f.*; Pomniejszy, *a.* etw. kleiner, geringer; Pomniejszyciel, -a, *sm.* Verkleinerer; Verminderer *m.*

Pomnik, -a, *sm.* Denkmal, Monument; Andenken *n.*; Pomnikowy, *a.* Denkmals-; zum Andenken.

Pomniszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf. Kg.* zum Mönche machen, einkleiden.

Pomnożny, *a.* vergrößernd, vermehrend; Pomnożyc, etc. s. Pomnażac, etc.

Pomny, *a.*, (Pomniejszy, *compar.*): — na co einer Sache eingedenk, daran denkend; niepomny vergessen machend, des Gedächtnisses beraubend; pomny, *denkwürdig; niepomny, *dessen nicht gedacht wird, ohne Andenken; unerwähnt, vergessen, verschollen.

Pomoc, -y, *sf.* Hülfe *f.*, Beistand *m.*; za boską pomocą mit Gottes Beistand; za pomocą czego mittelst, vermittelst etwas; wzywac czyjéj pomocy, oder kogo na pomoc Jemanden zu Hülfe rufen; dac pomoc Hülfe leisten; byc pomocą behülflich sein; ku pomocy zur Hülfe, zum Beistand; dawanie pomocy Hülfeleistung *f.*; potrzebujący pomocy hülfsbedürftig; nie mający pomocy hülflos; pomoc, *Kw.* Hülfstruppen *f.*; pomocy, *pl. Hlk.* Hülfsmittel, Heilmittel *n.*; pomoc, *Frohnhülfe *f.*, Frohndienst *m.*; Pomocenstwo, -a, *sn.* Beistand *m.*, Hülfe, Hülfeleistung, Unterstützung *f.*; Pomocne, -ego, *sn. Gsch.* Hülfssteuer *f.*, Hülfsgelder *n.*, Hülfsabgaben *f.* (für das königliche Haus der Piasten); Pomocnica, -y, Pomocniczka, -i, *sf.* Helferin, Gehülfin *f.*; Pomocniczo, *ad.*, —niczy, *a.* Hülfs-; beistehend, unterstützend; Pomocnie, -cno, *ad.* s. Pomocny; Pomocnik, -a, *sm.* Helfer, Gehülfe, Beistand, Unterstützer *m.*; — mularski, *Bk.* Handlanger *m.*; Pomocny, *a.* helfend, behülflich, Hülfe gewährend; nützlich; heilsam; wirksam; ale coż mu pomocno! was nützt's ihm aber! pomocna rzecz, *Rw.* triftige Entschuldigung *f.*; pomocne rzeczy, *Rw.* gesetzlich anerkannte Behinderungsmittel *n.*, Behinderungsfälle *m.*; Pomoczenie, Pomoczyc, s. Pomaczac.

Pomodlic się, -dlił się, *fut.* -dli się, *vr. perf.* eine Zeit lang beten, nach einander hin beten, anbeten.

Pomodrzéc, -drzał, *fut.* -drzeje, *vn. perf.* nach und nach blau werden.

Pomoga, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. delmia); s. a. Pomoc.

Pomogran, s. Pomagran.

Pomoknąc, pomokł, pomokli, *fut.* pomoknie, pomokną, *vn.* (1-malig) u. *vn. perf.* nach und nach naß werden.

Pomokrza, -y, *sf. Ng.* Art Mohnpflanze. [*perf.* bepissen, anpissen.

Pomokrzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va.*

Pomologia, -ii, *sf. Gtn.* Obstkunde, Obstbaumkunde, Obstzucht *f.*

Pomona, -y, *sf. npr. Myth.* Pomona *f.* (Göttin der Gartenfrüchte).

Pomor, Pomór, -oru, *sm.* Seuche; Viehseuche *f.* [(lat. łasiostoma).

Pomora, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Pomorczyk, -a, *sm.* Mensch *m.*, Geschöpf *n.* aus einem Küstenlande abstammend; Pomorczyk, *Geog.* Pommer *m.*; *Myth.* pomorczyk Seeroß *n.*; *Ng.* s. Sytka.

Pomordowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander hinmorden; nach einander zu Tode martern; *sehr ermüden; — się sich gegenseitig ermüden; nach u. nach müde werden (von Allen).

Pomorek, -rku, *sm. dim.* kleine Seuche, kleine Pest; Viehseuche *f.*

Pomorgowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Ldw.* in Morgen eintheilen (Feld, Ackerland).

Pomorka, -i, *sf.* Meereswind, Seewind *m.*; s. a. Pomorzanka.

Pomornik, -u, *sm. Ng.* Fallwurz *f.*, Fallkraut *n.*, Wohlverleih *m.* (lat. arnica). [*f.* (Vogel, lat. tichodroma).

Pomórnik, -a, *sm. Ng.* Mauerklette

Pomorski, *a.* am Meere gelegen, Ufer-, Küsten-, Gestade-, Strand-; piasek pomorski Sand *m.* am Meere, Meeressand *m.*; miasto pomorskie Seestadt *f.*; Pomorski, *a. Geog.* pommerisch, von, aus Pommern; Pomorstwo, s. Pomerania; Pomorszczyzna, -y, *sf.* Alles, was am Meere gelegen od. befindlich ist; Seewind, *Regenwind; Staubregen *m.*; pomorszczyzna pada es fällt ein feiner Regen; Pomorszczyzna, *Geog.* die pommerschen Küstenländer.

Pomort, -u, *sm.* (gewisses altes Tonwerkzeug) Baßpommer, Brummer *m.*

Pomorzanin, Pomorczyk, Pomeranin, -a, *sm. Geog.* Pommer, Einwohner *m.* von Pommern; Pomorzanka, Pomarka, -i, *sf.* Pommerin, Einwohnerin *f.* von Pommern; Pomorze, (Pomorstwo †), -a, *sn.* Küstenland, Land *n.* am See-, am Meeresufer; *Geog.* Pommern *n.*; Pomorze polskie, *Geog.* Pomerellen, Kleinpommern *n.* (ehemals polnische Landschaft zwischen der Weichsel, Netze, Pommern u. Ostsee).

Pomorzlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. frankenia); Pomorzlinowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny gewisse Pflanzen (lat. frankeniaceae).

Pomorzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* Alle um's Leben bringen; nach einander verhungern lassen.

Pomorzyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. anda).

Pomoscic, -scił, *fut.* pomoszczę, pomosci, *va. perf.* bebrücken; mit Brettern belegen; pomoszczenie Bebrückung, Belegung *f.* mit Brettern; Pomoscina, Pomosciana, -y, *sf.* flach aufliegende Bretterbrücke *f.*

Pomoskwic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* zum Russen, zum Moskowiten machen, russificiren.

Pomost, -u, *sm.*, Pomosta, -y, *sf.* Bretterbebrückung *f.*, Bretterboden *m.*, Belegung *f.* mit Brettern, Fußboden *m.*, Unterlage *f.*; pomostem leżéc, *hingestreckt daliegen; pomostem kłasc (kładź), walic, *niederstrecken, zu Boden strecken.

Pomoszczenie, s. u. Pomoscic.

Pomotac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* verwirren, verfitzen, verwickeln.

Pomówic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Pomawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* eine Weile reden; ein wenig mit Jemandem sprechen; pomawiac po kim, *Jemandes Sprache oder Redeweise nachäffen, ihm nachspotten; s. a. Pomawiac; Pomowa, y, Pomówka, -i, *sf. dim.*, Pomówisko, -a, *sn.* üble Nachrede; Beschuldigung *f.*; Pomówiciel, -a, *sm.* der üble Nachrede macht, Verder, Verleumder *m.*

Pompa, -y, *sf.* Pumpe *f.*; — do ciągnienia wody, *Mech.* Wasserpumpe *f.*; — powietrzna, oder pneumatyczna, *Ntl.* Luftpumpe *f.*; — do zgęszczania, *Mech.* Druckpumpe, Compressionsmaschine *f.*; — do rozrzedzania, pompa ssąca, *Mech.* Saugpumpe *f.*

Pompa, -y, *sf.* Pomp *m.*, Gepränge *n.*, Pracht *f.*, *Aufsehen *n.*

Pompadura, -y, *sf.* Art zierliches Arbeitskörbchen *n.*; pompadura gewisses Kartenspiel *n.*

Pompasty, Pompatyczny, *a.* mit Pomp, mit Prunk, pomphaft, prunkend, prunkvoll; —tycznosc, -ści, *sf.* Pomphaftigkeit, Prunkhaftigkeit *f.*, prunkendes Wesen *n.*

Pompelmuza, -y, *sf. Ng.* Pompelmuse *f.* kopfgroße indische Apfelsine *f.*

Pompiarz, -a, *sm. Mech.* Röhrenmeister, Pumpenmeister *m.*

Pomponki, -nek, *sf. pl. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ogiera).

Pompowac, -owal, -uje, *va. imp.* pumpen; pompowanie Pumpen *n.*

Pomroczny, Pamroczny, *a.* dunkel, umwölkt, verdunkelt, verfinstert, umnebelt, umdüstert; Pomroczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* finster überziehen, verdunkeln, verfinstern; Pomrok, Pamrok, -u, *sm.*, Pomroka, -i, *sf.* Dunkelheit, Düsterheit *f.*

Pomrów, -owia, *sm. Ng.* nackte Gartenschnecke *f.* (lat. limax).

Pomrowie, Pamrowie, -ia, *sn. Ng.* Brachwürmer, Engerlinge *m.* (aus denen im Frühling die Maikäfer entstehen).

Pomróz, -ozu, *sm.* kleiner Frost *m.*, *Schaudern *n.*, Schauder *m.*; Pomrozic, -ził, *fut.* -że, -zi, *va. perf.*, Pomrażac, -żał, -żam, *va. perf.* frieren machen, mit Frost durchdringen, frösteln (Einen nach dem Andern); pomrożenie Durchdrungenwerden *n.* vom Schauder, vom Frost.

Pomrugac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.*, Pomrugiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* u. *imp.*, Pomrugnąc, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig) zuwinken mit den Augen, hinwinken; pomruganie, pomrugiwanie, pomrugnięcie Hinwinken, Zuwinken *n.* mit den Augen; pomrugliwy, *a.* blinzelnd.

Pomruk, -u, *sm.* Brummen, Knurren *n.*; Pomruknąc, -knął, *fut.* -knie, *va. perf.* (u. 1-malig), Pomrukiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* nach einander in den Bart knurren, murmeln, murren; pomrukiwanie, pomruknięcie Gebrumm, Gemurmel, Gemurre *n.* nach einander; Pomrukliwy, *a.* ein wenig brummig, knurrend.

Pomrużony, *pp.* u. *a.* v. Pomrużyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* die Augen zumachen, die Augendeckel schließen (eine Anzahl Menschen); Pomrzéc, pomarł, pomarli, *fut.* pomrę, pomrze, *vn. perf.* nach einander hinsterben, absterben.

Pomscic się, -ścił się, *fut.* pomszczę się, pomści się, *vr. perf.*: — się nad od. na kim sich an Jemandem rächen; Pomsciciel, -a, *sm.* Rächer *m.*; — krwi Bluträcher *m.*; —cielka, -i, *sf.* Rächerin *f.*; Pomsta, -y, *sf.* Rache *f.*; — krwi, Blutrache *f.*; pomsty, *pl.* Strafen *f.*, Strafgerichte *n.*; pójdź sobie do pomsty! geh' zum Henker!

Pomszczenie, -ia, *sn.* (v. Pomscic) Rächen *n.*

Pomszenie, — się, -ia, sn. v. Pomszyć się, -szył się, fut. -szy się, v. perf. moosig werden, saserig werden.

Pomucha, -y, sf. Viehseuche, Seuche f.; *Unglück n.; pomuchem uciekac, in einem Athem entfliehen, *in größter Hast davoneilen.

Pomuchla, -y, sf. Ng. Dorsch m. [(Fisch).

Pomuchra, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. collinsonia).

Pomulać, -lał, -lam, va. imp., Pomulić, -lił, fut. -li, va. perf. mit Schlamm und Koth ꝛc. besudeln; mit Schlamm bedecken.

Pomurnik, -a, sm. Ng. Glaskraut, Mauerkraut n. (lat. parietaria); Pomurny, a. Mauer-, auf, an Mauern, auf dem Gemäuer befindlich.

Pomurzony, pp. u. a. v. Pomurzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. nach einander schwarz machen.

Pomusić, -sił, fut. pomusze, pomusi, va. perf., Pomuszac, -szał, -szam, va. imp.: — kogo do czego Jemanden zu etwas zwingen, nöthigen; Pomusiciel, -a, sm. der zu etw. zwingt, nöthigt.

Pomuskać, -kał, fut. -kam, oder pomuszczę, pomuszcze, va. perf., Pomuskiwać, (Pomuskować, Pomuskawać,) -wał, -uje, va. imp. u. va. frequ., Pomusnąć, -nął, fut. pomusnie, va. (1-malig) leicht überstreichen, bestreichen; pomuskawać, *schonend behandeln; pomuskanie, pomuskiwanie, —kawanie, —kowanie leichte Ueberstreichung, leichte Bestreichung f.; pomuskany leicht überstrichen oder bestrichen; *geschniegelt, zierlich herausgeputzt.

Pomuszać, s. Pomusić; Pomuszanie, Pomuszenie, -ia, sn. v. Pomuszać, Pomusić, s. Pomusić, etc.

Pomy = pójdźmy, Befehlsform v. pójść, s. d.

Pomyć, -mył, fut. -myje, va. perf., Pomywać, -wał, -wam, va. imp. nach einander auswaschen; pomycie, pomywanie Auswaschung f. nach einander.

Pomydlenie, -ia, sn. v. Pomydlić, -lił, fut. -li, va. perf. beseifen, einseifen nach einander.

Pomyja, -y, sf. npr. Myth. Pomyja f. (eine der altslawischen Höllengöttinnen).

Pomyjak, Pomyjnik, -a, sm. Spülstein n.; Gußstein m. (in der Küche); Pomyje, -ów, sm. pl. Spülicht n. (vom Aufwaschen des Küchen- oder Tafelgeschirrs, ꝛc.); *schlechte, geschmacklose, unschmackhafte, gehaltlose Speise, dgl. Suppe f.; *schlechter, gewässerter, verdorbener Wein m., dgl. Bier n.; pomyje! o du Mißfink! o du Schweinhund!

Pomyjnik, -a, sm. s. Pomyjak; Säufer, Saufaus, Saufbruder m., der sich (in der Trunkenheit) auf allen Kehrichthaufen ꝛc. herumwälzt.

Pomyjowy, a. Spülicht-; zum Spülicht gehörig; naczynie pomyjowe Spülgefäß n.

Pomyk, s. Pomok; Ng. s. Pomyklica.

Pomykać, s. Pomknąć; Pomykalny, a. schiebbar, was zu schieben ist, geschoben werden kann; Pomykanie, -ia, sn. v. Pomykać, s. Pomknąć.

Pomylić, -lił, fut. -li, va. perf. verwirren, in Unordnung bringen; pomylono mu szyki man hat seine Pläne durchkreuzt, vereitelt; pomylić się sich irren, sich täuschen, sich betrügen; Pomyłka, -i, sf. Irrthum, Fehler m., Versehen n.

Pomysł, -u, sm. zufälliger Gedanke, Einfall m.; Pomyslac, -lał, -lam, va. u. vn. imp., Pomyslawac, -wał, -wam, va. u. vn. frequ., Pomysléc, -lal, fut. -li, Pomyslic, -lił, fut. -li, va. u. vn. perf. nachdenken, nachsinnen; pomyslic o kim für Jemanden sorgen; pomyslic co etwas zu thun gedenken, an etwas denken; pomyslic do czego, ku czemu in Gedanken nach etw. trachten, mit seinen Gedanken einer Sache nachhängen; pomyslac do czego den Einfall haben, etwas zu thun; auf den Gedanken zu etwas kommen; pomyslic o czym sich in die Gedanken kommen lassen, etwas vermuthen, hoffen; pomyslenie Nachdenken, Nachsinnen n.; zufälliger Gedanke, Einfall m. [(lat. pchyllanthus).

Pomyslin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze

Pomyslnie, ad., Pomyslny, a. gedenkbar, denkbar, zu denken; erwünscht, nach Wunsch, günstig; *glücklich; — skutek glücklicher, erwünschter Erfolg m.; — wiatr günstiger Wind m.; dotąd wszystko mu szło pomyslnie bis jetzt ist ihm Alles nach Wunsch gegangen; Pomyslnosc, -sci, sf. Kraft f. zu denken, Denkkraft f.; *erwünschter Fortgang, guter, glücklicher Erfolg oder Ausgang m., Erwünschtheit f.

Pomyty, pp. u. a. v. Pomyc, s. d.; Pomywac, s. Pomyc; Pomywacz, -a, sm. der ausspült, aufwäscht (Gefäße); Pomywaczka, -i, sf. die ausspült, aufwäscht (in der Küche), Küchenmädchen n., Aufwaschmagd f.; Pomywadlo, -a, sn. Aufwaschfaß n.; Pomywalnik, -a, sm. Waschfaß; Scheuerfaß n.; Pomywanie, s. Pomyc, etc.

Pomżéc, -żał, -zy, s. Pomigac, Pomrugac; Podrémac.

Pomzyc, vn. perf. s. Mzéc. [On.

Pon = po niego (auf ihn); s. a. u.

Ponabiegac, -gał, -gali, fut. -gam, -gają, vn. perf. nach einander auflaufen, aufschwellen, anschwellen; zyly mu ponabiegały die Adern schwollen ihm an.

Ponabijac, -jał, fut. -jam, va. perf. nach einander einpacken, einladen, vollstopfen; — bron das Gewehr vollständig laden; ponabijanie nach und nach erfolgende Vollstopfung f., ꝛc.

Ponabrzmiewac, -waly, fut. -wają, vn. perf. nach u. nach anschwellen, anlaufen, auflaufen (mehrere Theile des Körpers, ꝛc.).

Ponabywac, -wał, fut. -wam, va. perf. nach einander an sich bringen; ponabywac cessyj (cessij) od dluzników nach und nach die rechtlichen Abtretungen der (Forderungen der) Schuldner an sich bringen; ponabywanie Ansichbringen n. nach und nach.

Ponachodzenie, -ia, sn. v. Ponachodzic, Poznachodzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. nach einander finden.

Ponacinac, -nał, fut. -nam, va. perf. nach einander zackig machen; ponacinanie nach und nach erfolgendes Zackigmachen n.

Ponad = po nad: entlang, längs; isc ponad rzéką entlang des Flusses gehen; s. a. Po. [entlang, hin.

Ponad— (in Zusammensetzungen):

Ponadbrzezny, a. am Ufer sich hinziehend, längs des Ufers, od. längs dem Ufer hingehend, befindlich.

Ponadobłaczny, a. unter den Wolken hin (fliegend, gehend, streichend, befindlich).

Ponagniatac, -tał, -tam, va. frequ. va. u. perf. nach einander eindrücken; ponagniatanie nach u. nach erfolgende Eindrückung f.

Ponakazowac, Ponakazywać, -wal, fut. -uje, va. perf. u. va. frequ. nach einander befehlen, Befehle geben, Befehle ertheilen; ponakazowanie, ponakazywanie nach einander erfolgende Ertheilung f. von Befehlen.

Ponalatac, -tal, -tali, fut. -tam, -tają, vn. perf. nach einander worauf hinfliegen (mehrere Vögel).

Ponalewac, -wał, fut. -wam, va. perf. u. va. frequ. nach einander auf-, hingießen; ponalewanie nach einander erfolgende Aufgießung f.

Ponapadac, -dał, fut. -dam, vn. perf. u. vn. frequ. nach einander auf etwas hinfallen, über etwas herfallen.

Ponapełniac, -niał, fut. -niam, va. perf. u. va. frequ. nach einander anfüllen; ponapelnianie nach einander erfolgende Anfüllung f.

Ponapożyczac, -czał, fut. -czam, va. perf. nach einander viel aufborgen; ponapożyczanie nach u. nach erfolgendes vielfaches Aufborgen n.

Ponaprawiac, -wiał, fut. -wiam, va. perf. nach einander zurechtmachen, aufbessern; ponaprawianie nach einander erfolgende Aufbesserung, Zurichtung f.

Ponarad, -u, sm. Ldw. gewisser in Litthauen üblicher Wagen m. zu Getreide-, Düngerfuhren, ꝛc.

Ponarastac, -stał, fut. -stam, vn. perf. allmählich auswachsen, einen Auswuchs bilden; ponarastanie allmählich erfolgender Auswuchs m.

Ponarowic, -wił, fut. -wi, va. perf.: — konie die Rosse, die Pferde nach und nach verwöhnen, verderben; ponarowienie nach und nach erfolgendes Verwöhnen n. ꝛc. der Pferde.

Ponarządzac, -dzał, fut. -dzam, va. perf. nach einander veranstalten, zubereiten; ponarządzanie nach u. nach erfolgende Zubereitung f.

Ponarzekac, -kał, fut. -kam, va. perf. nach einander klagen, wehklagen.

Ponascielac, Ponascielac, -lał, fut. -lam, va. perf. u. va. frequ. nach einander hin ausbreiten, aufbreiten, Streu od. Lager machen; ponascielanie, —łanie, nach u. nach erfolgende Ausbreitung f., ꝛc.

Ponasiewac, -wał, fut. -wam, va. perf. Ldw. an vielen Stellen od. Orten ausstreuen, aussäen; ponasiewanie Aussäen n., Ausstreuung f. des Saamens an vielen Orten; ponasiewany an vielen Orten ausgesäet, ausgestreut.

Po nasku, ad. (statt: po naszemu) nach unserer Art und Weise.

Ponaszpilac, -lał, fut. -lam, va. perf. Kk. nach einander hineinspicken, einsetzen; ponaszpilanie nach einander erfolgendes Hineinspicken n., ꝛc.

Ponatężac, -żał, fut. -żam, va. perf. u. va. frequ. nach einander anstrengen; ponatężanie nach einander erfolgende Anstrengung f.

Ponawiac, -wiał, -wiam, va. imp., Ponowic, -wił, fut. -wi, va. perf. erneuern; — się sich erneuern, wieder neu werden; ponowianie, —wienie Erneuerung f.

Ponawozic, -ził, fut. -zę, -zi, va. perf. nach einander hinfahren, hinfüh-

ren, hinbringen; ponawozenie nach einander erfolgte Hinführung, Hinbringung *f*.

Ponazenie, -ia, *sn.* v. Ponazyc, -żył, *fut.* -zy, *va. perf.* nachgerade entblößen.

Ponazywac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander benennen; — się komu, sobie sich Jemandem, sich einander nennen, namentlich angeben.

Poncyny, -yn, *sf. pl.* Punzen *m.* (der Buchbinder).

Poncz, Puncz, -u, Ponczyk, -a, *sm. dim.* Punsch *m.*; Ponczowy, Ponczowy, Pączowy, *a.* Punsch-; —wa esencya Punschessenz *f*.

Ponczocha, -y, Ponczoszka, -i, *sf. dim.* Strumpf *m.*; ponczochę robic einen Strumpf stricken; ponczocha spodnia Unterziehstrumpf *m.*; oko w ponczosze Masche *f.* im Strumpfe; zacząc ponczochę die Maschen anlegen, anfangen; w trzewikach i ponczochach in Schuhen und Strümpfen, bestrumpft u. beschuht; Ponczochowy, Ponczoszny, Ponczoszkowy, *a.* Strick-, gestrickt, Strumpf-; -kowa robota Strickarbeit *f.*; ponczoszkową robotą kaftanik gestricktes Leibchen *n.*; Ponczosznictwo, -a, *sn.* Strumpfstrickerei, -Wirkerei, -Weberei *f.*; Ponczoszniczka, -i, *sf.* Strumpfstrickerin; Strumpfwirkerin; Strumpfhändlerin *f.*; Ponczoszniczy, *a.* Strumpfstricker-, Strumpfwirker-, Strumpfhändler-; Ponczosznik, Ponczosnik, -a, *sm.* Strumpfstricker; Strumpfwirker; Strumpfhändler *m.*; Ponczyk, Ponczyk, Pączyk, -u, *sm. dim.* kleiner Strumpf *m.*, Strümpfchen *n*.

Pondzon, -u, *sm. Mzk.* alterthümliche kleinasiatische Münze *f.* (=1/10 Kopeke).

Ponęcenie, ia, *sn.* v. Ponęcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* nach einander hinlocken; — się sich hinlocken lassen.

Ponędzenie, -ia, *sn.* v. Ponędzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* nach u. nach elend machen; — się sich nach und nach elend machen; *Lust zu etwas bekommen.

Ponędzniały, *pp.* u. *a.* v. Ponędzniéc, -niał, *fut.* -neje, *vn. perf.* nach und nach elend werden, in's Elend gerathen; ponędznienie allmählich entstandenes Elend *n.*; ponędzony elend gemacht, in's Elend gebracht.

Ponękac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Ponękiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* antreiben, nöthigen zu etwas; ponękac kogo Jemandem den Garaus machen, ihn niedertreten, ihn völlig bezwingen; ponękanie Nöthigung *f.*, Zwang *m.* zu etwas.

Ponęta, -y, *sf.* Reizung, Anreizung; Lockung, Lockspeise *f*.

Ponętka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. goodenia). [(lat. crinum).

Ponętlin, -u, *sm. Ng.* Feuerlilie *f.*

Ponętnosc, -ści, *sf.* Anlockung *f.* durch Köder, durch Lockspeise; Anköderung *f.*; Ponętny, *a.* Köder-; als Lockspeise dienend.

Ponewka, f. Panewka.

Poniechac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*, Poniechywac, -wał, -uje, *va. frequ.* eine Zeit lang bleiben lassen, unterlassen.

Poniedziałek, -łka, *sm.* Montag *m.*; Poniedziałkowac, -owal, -uje, *vn. imp.* blauen Montag machen od. halten, den Montag als Feiertag verbringen; Poniedziałkowy, *a.* Montags-, montäglich, am Montag stattfindend.

Poniedzielny, *a.* in die Zeit nach einem Sonntag fallend, nach einem Sonntag stattfindend.

Poniekąd, *ad.* einigermaaßen.

Poniemiéc, -miał, -mieli, *fut.* -eje, -eją, *vn. perf.* nach einander verstummen.

Poniesienie, -ia, *sn.* v. Poniesc, poniósł, poniesli, *fut.* poniesie, *va. perf.*, Ponosic, -sił, ponoszę, ponosi, *va. imp.* eine Zeit lang hinführen, hintragen; ponosic erleiden, erdulden, ertragen; poniesc szkodę Schaden erleiden, Schaden nehmen; poniesc, *aufnehmen, ansehen, für etwas annehmen, ansehen.

Poniewalac, -lał, -lam, *va. imp.*, Poniewolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, nöthigen, zwingen; Gewalt anthun; poniewalanie, poniewolenie Nöthigung *f.*, Zwang *m*.

Poniewaz, *ad.* weil.

Poniewazac, -żał, -żam, *va. imp.*, Poniewazyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* verunehren, verächtlich behandeln, für nichts achten; zu Schanden machen, beschmuzen, zerreißen; poniewazanie, —zenie Verunehrung, verächtliche Behandlung *f*.

Poniewierac, -rał, -ram, *va. imp.* wenig Sorge um etwas tragen; etwas vernachlässigen; — kogo oder kim mit Jemandem schlecht umgehen, ihn nicht gut behandeln, ihn vernachlässigen; — się sich herumstoßen, herumziehen, herumstrolchen in der Welt; poniewieranie Vernachlässigung, Nichtbeachtung *f.*; Poniewierca, -y, Poniewierek, -rka, *sm.* der sich in der Welt herumtreibt, Herumzieher, Herumtreiber, Strolch *m.*; Poniewierka, -i, *sf.* Herumstoßen, Herumtreiben, Herumziehen, Herumstrolchen *n.* in der Welt; *gänzliche Zurücksetzung, Verachtung, Hintansetzung *f*.

Poniewolenie, -ia, *sn.* Nöthigung *f.*, Zwang *m.*; Poniewoli, Poniewolenie, *ad.*, Poniewoli, Poniewolny, *a.* wider Willen, gezwungen; unfreiwillig, gezwungen; Poniewolic, f. Poniewalac; Poniewolnosc, -ści, *sf.* Zwang *m.*; Gezwungenheit *f.*; Unwillkürlichkeit *f*.

Ponik, -a, *sm.* unterirdischer Schlund *m.*, durch den sich das Wasser verläuft; dünner, unter der Erde hervorbrechender Wasserstrahl *m.*; ponik, *Bk.* unterirdischer versteckter Gang *m.*; poniki, *pl.* Fallen, Schlingen *f.*; Ponikac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Poniknąc, -knął, *fut.* -knie, *vn.* (1-malig) sich einige Zeit verlieren, auf eine Zeit lang verschwinden; ponika woda, rzéka das Wasser, der Fluß verschwindet eine Zeit lang unter der Erde; ponikanie, poniknięcie, poniknienie zeitweiliges Verschwinden *n*.

Poniklo, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze (lat. eleocharis).

Poniknąc, Poniknięcie, Poniknienie, f. u. Ponikac.

Poniszczenie, -ia, *sn.* allmähliche Vernichtung *f.*; Poniszczony, *pp.* u. *a.* allmählich, nach und nach vernichtet; Poniszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* nach und nach vernichten.

Poniz, Ponizu, *ad.* unterhalb; weiter unten; Ponizac, -żał, -żam, *va. imp.*, Ponizyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* niedriger machen, erniedrigen; prawo czyje ponizac Jemandes Recht aufheben, ungültig machen, *Kw.* cassiren; — się sich erniedrigen (auch *); Ponizający, *ppr.* u. *a.* niedriger machend, erniedrigend; Ponizanie, Ponizenie, Erniedrigung *f*. [ten; unten.

Ponizéj (po nizéj), *ad.* weiter

Ponizenie, -ia, *sn.* v. Ponizyc, f. P.

Ponizony, *pp.* u. *a.* v. Ponizyc, f. P.

Ponizu, f. Poniz.

Pono, Podobno, *ad.* vielleicht.

Ponocku, *ad.* nächtlich, Nachts, im Dunkeln, im Finstern.

Ponocnictwo, -a, *sn.* Runde *f.*, um die Nachtwache in einem Dorfe, auf einem Edelhof herum; Ponocnik, -a, *sm.* Nachtschwärmer; *Hlk.* Mondsüchtiger, Nachtwandler *m.*; *Ng.* gewisses Thier (lat. nyctipithecus); Ponocny, *a.* nächtlich; —, -ego, *sm.* Nachtwächter *m.* auf einem Dorfe, auf einem Edelhofe; — czas Nachtzeit *f.*; Ponocowac, -owal, -uje, *va. perf.* die Nacht durch wachen; ponocowanie Nachtdurchwachung *f*.

Ponosic, f. Poniesc; Ponoska, -i, *sf.* was den Hunden zum Tragen gegeben oder zum Herbeiholen (Apportiren) hin- oder eine Strecke weit fortgeworfen wird.

Ponosny, *a.* schimpflich, verächtlich, schmähend, lästernd; anmaaßend, hochmüthig; wiatr — giftiger Wind *m*.

Ponoszę, Ponoszenie, f. Poniesc.

Ponotowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander aufschreiben, anmerken, notiren; ponotowanie nach einander erfolgendes Auf-, An-, Notiren *n*.

Ponow, -u, *sm.*, Ponowa, -y, *sf.*, Ponowek, -wka, *sm.* Erneuerung *f.*; *Jäg.* frische Wildspur *f.*; Ponowic, f. Ponawiac; Ponowiciel, -a, *sm.* Erneuerer; Wiederholer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Erneuererin *f.*; Ponowienie, f. u. Ponawiac; Ponowny, *a.* was zu erneuern oder zu wiederholen ist, erneuert oder wiederholt werden kann.

Ponoz, -a, *sm. Jäg.* Schlinge, Dohne *f.*, die über oder vor den Nestern der Vögel angebracht wird.

Pons, -u, *sm. Mal.* Ponceau, Hochroth *n.*; Ponsowy, *a.*, —wo, *ad.* ponceau, hochroth.

Pont, -u, *sm. Geog. Alt.* Pontus *m.*, Schwarzes Meer, Schwarzmeer *n.*

Ponta, -y, *sf.* Spitzbart, Knebelbart *m*.

Pontak, -u, *sm. Wb.* Pontak *m.* (gewisser französischer Wein).

Pontał, -u, Pontalik, -a, *sm.* Hals-, Ohrengeschmeide *n.*; Pontałowac, -ował, -uje, *va. imp.* mit Geschmeide behängseln, mit Geschmeide zieren.

Pontok, f. Potok.

Ponton, -u, *sm. Kw.* Schiffbrücke *f.*, Ponton *n.*; Pontonier, -a, *sm. Kw.* Pontonier, Kriegsbrückenbauer *m.*; Pontonowy, *a. Kw.* Pontons-, Schiffbrücken-.

Pontski, *a. Geog. Alt.* pontisch, den Pontus, das Schwarze Meer betreffend.

Pontus, -a, *sm. npr. Myth.* Pontus *m.* (ein Sohn Neptuns).

Pontyfikał, -u, *sm. Kw.* Pontificale *n.* für die Bischöfe; Pontyfikalnie, *ad.*; —lny, *a. Kg.* einem Bischofe angehörig, zukommend, zugehörig, bischöflich; Pontyfikat, -u, *sm. Kg.* Papstthum *n.*

Ponudzenie, -ia, *sn.* v. Ponudzic.

-dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* einige Langeweile verursachen, (durch etwas) lange Weile machen; —, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* einige Langeweile haben, empfinden, sich ein wenig langweilen.

Ponukać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Ponukiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* anspornen, anreizen; ponukanie, ponukiwanie Anspornung, Anreizung *f.*

Ponumerować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* benummern, nummeriren, mit Nummern versehen; ponumerowanie Benummerung *f.*

Ponur, -a, *sm.* schrägliegender Fußboden *m.* aus Bohlen oder Planken bei Schleußen; Ponura, s. Ponurość; Ponuro, *ad.*, Ponury, *a.* kopfhängerisch, finster, trübe, unfreundlich; ponury most (w upuście) Fallbrücke *f.* in einer Schleuße (über die das Wasser schräg herabschießt); Ponurość, -ści, *sf.* Düsterheit *f.*; *Trübsinn *m.*

Ponurzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Ponurzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* untertauchen; ponurzanie, —rzenie Untertauchen *n.*; Ponurzeniec, -nca, Ponurznik, -a, *sm. Kg.* Wiedertäufer *m.*; Ponurzyciel, -a, *sm. Kg.* Taufer *m.*; Jan Ponurzyciel, *Bibl.* Johannes der Täufer; Ponurzeński, *a.* Wiedertäuferisch; zur Secte der Wiedertäufer gehörend; dieselbe betreffend; Ponurzyć, s. Ponurzać.

Ponuta, s. Ponęta (?).

Poo—, Poob—, Pood— (in Zusammensetzungen) bezeichnet eine Wiederholung, das Nach-und-nach-geschehen, sowie einen Bezug auf mehrere oder auf alle Gegenstände.

Poobalać, -lał, *fut.* -lam, *va. perf.* nach einander hinstrecken, hinwerfen; alle umwerfen; poobalanie nach einander erfolgendes Hinstrecken, Hin- od. Umwerfen *n.*

Poobcierać, -rał, *fut.* -ram, *va. perf.* nach und nach abreiben, ab-, wegwischen, ab-, wegreiben; poobcieranie, poocieranie nach und nach erfolgendes Wegwischen, Ab-, Wegreiben *n.*

Poobciosywać, Pooćiosywać, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander behauen.

Poobejmować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander umfassen, begreifen.

Poobiedni, Poobiedny, *a.* nach Tische (stattfindend, ꝛc.), nach dem Mittagessen; nachmittäglich; przesypianie poobiednie Nachmittagsschlaf *m.*;

Poobiedzie, -ia, *sn.* Zeit *f.* nach Tische, Nachmittagszeit *f.*, Nachmittag *m.*

Poobjawiać, -wiał, *fut.* -wiam, *va. perf.* nach einander offenbaren; poobjawianie nach u. nach erfolgende Offenbarung *f.*

Poobłekać, -kał, -kam, Poobłoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* nach einander in Wolken hüllen; nach einander bekleiden, umkleiden, umhüllen; pooblekanie, poobłoczenie allmähliche Umwölkung, Umkleidung, Umhüllung *f.*

Poobłupywać, -ował, *fut.* -uje, Poobłupiać, -piał, *fut.* -piam, *va. perf.* nach einander beschälen, abschälen.

Poobmiatać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* nach einander abkehren.

Poobracać, -cał, *fut.* -cam, *va. perf.* nach einander umwenden; allmählich verwandeln; poobracanie allmähliche Umwendung, dgl. Verwandlung *f.*

Poobrywać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander abreißen, herab-, herunterreißen.

Poobstępować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo nach einander um Jemanden herumtreten, ihn nach u. nach umringen.

Poobudzać, -dzał, *fut.* -dzam, *va. perf.* nach einander aufwecken.

Poobwieszać, -szał, *fut.* -szam, *va. perf.* Einen nach dem Andern aufhenken, aufhängen.

Poobwiniać, -niał, *fut.* -niam, *va. perf.* nach einander beschuldigen.

Poobwodzenie, -ia, *sn.* v. Poobwodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* nach einander umgeben, umfassen, einfassen.

Poocieniać, -niał, *fut.* -niam, *va. perf.* nach einander umschatten, beschatten; poocienianie nach und nach erfolgende Umschattung, Beschattung *f.*; poocieniany nach und nach beschattet, umschattet. [cierać, Poobciosywać.

Poocierać, Poociesywać, s. Poob-

Poociszać, -szał, *fut.* -szam, *va. perf.*: — chrostem chlewy, *Ldw.* die Weideplätze, die Ställe nach einander umfriedigen, umzäunen.

Poodbywać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander abfertigen, beendigen; poodbywanie nach einander erfolgende Abfertigung *f.*

Poodchodzić, -dził, -dzili, *fut.* -dzi, -dzą, *vn. perf.* nach einander fort-, abgehen; Poodciągać, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* nach einander abziehen.

Pooddalać, -lał, *fut.* -lam, *va. perf.* nach einander entfernen; pooddalanie nach einander erfolgende Entfernung *f.*

Pooddawać, -wał, *fut.* pooddaje, *va. perf.* nach einander abgeben; pooddawanie nach einander erfolgende Abgabe *f.*

Pooddzierać, -rał, *fut.* -ram, *va. perf.* nach einander abreißen, herunterreißen.

Pooddźwigiwać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander abheben.

Poodejmować, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander abnehmen.

Poodgniatać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* nach einander abdrücken, abwetzen.

Poodkładać, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.* nach einander ablegen, vorlegen, auf-, verschieben; bei Seite legen.

Poodmarzać, -rzały, *fut.* -rzają, *vn. perf.* nach einander gefrieren oder abfrieren.

Poodmawiać, -wiał, *fut.* -wiam, *va. perf.* Allen nach einander abreden, Alle nach einander abspenstig machen.

Poodmieniać, -niał, *fut.* -niam, *va. perf.* nach einander ändern, verändern, verwechseln.

Poodmładzać, -dzał, *fut.* -dzam, *va. perf.* nach einander verjüngen, wieder jung machen; poodmładzanie nach einander erfolgende Verjüngung *f.*

Poodmrażać, -żał, *fut.* -żam, *va. perf.* nach und nach erstarren, vor Frost starren machen; —, *vn. perf.* nach und nach gefrieren, erstarren; poodmrażanie nach und nach erfolgende Erstarrung *f.* vor Frost.

Poodpadać, -dał, *fut.* -dam, *vn. perf.* nach einander abfallen; poodpadanie nach und nach erfolgender Abfall *m.*

Poodpędzać, -dzał, *fut.* -dzam, *va. perf.* nach einander weg-, fortjagen.

Poodpinać, -nał, *fut.* -nam, *va. imp.* nach einander abknöpfen.

Poodsądzać, -dzał, *fut.* -dzam, *va. perf. Rw.* nach einander gerichtlich absprechen.

Poodsadzać, -dzał, *fut.* -dzam, *va. perf.* nach einander absetzen.

Poodsedniać, -niał, *fut.* -niam, *va. perf.* nach einander wundreiben.

Poodstępować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* nach einander abtreten, abweichen, abfallen.

Poodsuwać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander abschieben, herunter-, herabschieben.

Poodzyskiwać, Poodyskiwać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander wiedergewinnen.

Poołowić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* bebleien, mit Blei belegen, mit Blei ausgießen, auslegen; poołowienie Auslegung, Ausgießung *f.* mit Blei.

Poomdlewać, -wał, *fut.* -wam, *vn. perf.* nach einander ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen.

Poopadać, -dał, -dali, *fut.* -dam, -ają, *va. perf.* nach einander herab-, herunterfallen.

Poopanować, Poopanowywać, -wał, *fut.* -uje, -wam, *va. perf.* nach einander sich unterwürfig machen, unterjochen.

Pooplewać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf. Ldw. Gtn.* nach einander jäten, durch Jäten oder Gäten reinigen.

Poorać, -rał, *fut.* poorze, *va. perf. Ldw.* nach einander hin ackern; —, Poorywać, -wał, -wam, *va. imp.*: — gnój, *Ldw.* den Dünger, den Mist einackern; poorywać, *Ldw.* überpflügen, überackern; pooranie Ackerung, Pflügung *f.* nach einander; poorywanie Einackerung *f.* (z. B. des Düngers); Ueberackerung, Ueberpflügung *f.*; poorany durchgeackert, durchfurcht.

Poosadzać, -dzał, *fut.* -dzam, *va. perf.* nach einander besetzen, ansetzen; — osadników mit Anbauern (Colonisten) an-, besiedeln.

Poosek, -ska, *sm. Bk.* schmale Fläche *f.* zwischen zwei sehr nahestehenden Säulen, Wänden, Fenstern, Thüren ꝛc. (als Raummaaß betrachtet).

Poósmo, *ad.* zum Achten; achtens; Poósmy, Poósmny, *a.* achtfältig, achtmalig.

Poosmykać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Poosmykiwać, Poosmykować, -wał, -wam, *va. frequ.* nach einander berupfen.

Poostrzenie, -ia, *sn.* v. Poostrzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*: — czego etw. nach einander schärfen, scharf machen.

Pootwarzać, Pootwierać, -ał, *fut.* -am, *va. perf.* nach einander öffnen, aufmachen; pootwarzanie, pootwieranie nach einander erfolgende Oeffnung *f.*, dgl. Aufmachen *n.*

Poożywiać, -wiał, *fut.* -wiam, *va. perf.* nach einander beleben; poożywianie nach einander erfolgende Belebung *f.*

Pop, -a, *sm. Kg.* Pope, griechisch-katholischer Priester *m.*; Pop Jan, *Kg. Gsch.* der Priester Johannes; pop, *iron.* Pfaffe *m.*; pop Läufer *m.* (im Schachspiel).

Popachać, s. Poorać; Pachać.

Popąchać się, -chał się, *fut.* -cham się, *vr. perf.* einander beriechen, beschnuppern (Hunde, ꝛc.); popąchać się, *ein böses Einverständniß haben, sich mit einander verstehen.

Popaczenie, -ia, *sn.*, Popaczony, *pp.* u. *a.* v. Popaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* werfen, schief machen, schief ziehen; — się sich werfen, schief machen, schief ziehen (Bretter, Holz).

Popad, -u, *sm.* Ueberfall, Anfall; *Hlk.* heftiger Krankheitsanfall, Paroxysmus *m.*; Popadac, etc. s. Popasc.

Popadia, -ii, Popadya, -yi, Popadzia, -i, *sf.* Frau, Gemahlin *f.* eines Popen.

Popadliny, -lin, *sf. pl.* aufgeborstene, aufgesprungene Steuen *f.*

Popądzac, s. Popędzac; Popądzca, -y, *sm. Jäg.* Stöberhund, Suchhund *m.*; Popądź, -zia, *sm. Jäg.* gewisser Hundename.

Popakowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander bepacken, aufpacken.

Popalenie, -ia, *sn.* v. Popalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* nach einander verbrennen; Popaliciel, -a, *sm.* Verbrenner *m.*

Popamiętac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* eine Weile, eine Zeit lang gedenken.

Popanz, -a, *sm.* **Popanz *m.*, Schreckbild, Gespenst *n.*

Popar, -u, *sm. Ntl.* Erwärmung *f.* des Erdreichs durch den Dünger.

Poparcie, Poparc, s. Popierac, etc.

Poparlowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* **nach einander her schwatzen, in's Gelag hinein schwatzen und plappern.

Poparowy, *a. Ldw.* *gut gedüngt.

Poparzeliny, -in, *sf. pl.* Brandflecken *m.*, Brandstellen *f.* auf der Haut; Poparzenie, -ia, *sn.* von Poparzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* nach einander bebrühen, absengen, abbrühen; — się sich verbrühen, sich versengen (mit heißer Flüssigkeit).

Poparzywiéc, -eli, *fut.* -eją, *vn. perf.* nach einander räudig werden (von vielen Stücken Vieh).

Popas, -u, *sm.* Füttern *n.* der Thiere unterwegs, Abfütterung *f.* der Pferde auf der Reise; *Ort *m.*, wo man füttert; *Futter *n.*; Popas, -a, *sm.* *Schlemmer, Fresser *m.*; Popasac, -sał, -sam, *va. imp.*, Popasc, popasl, *fut.* popasie, *va. perf.*, Popasywac, -wal, wam, *va. frequ.* etwas od. ein wenig weiden, fressen lassen, ein wenig füttern; popasac, popasywac gdzie, *sich wo aufhalten, wo verweilen, einen Ort besuchen; nie popasaj mi tu! laß dich hier nicht wieder betreten! *daß du mir nicht wieder hieher kommst!

Popasc, Popasdź, popadł, *fut.* popadnie, *va. perf.*, Popadac, -dał, -dam, *va. perf.*: — kogo Jemanden anfallen, über ihn herfallen; popadło mi się co mir ist etwas zugestoßen; Popadac, *vn. perf.* nach einander hinfallen; popadac w co in etwas verfallen; popadac szkodę, winę zu Schaden kommen, in Strafe verfallen; popadac się aufbersten, aufspringen, Risse bekommen; popadanie Aufbersten, Aufspringen, Rissigwerden *n.*

Popasek, -ska, *sm.* Waldweide *f.*, Futterplatz *m.* im Walde.

Popaskudzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* verunreinigen; popaskudzony verunreinigt.

Popasnica, -y, *sm.* u. *sf.* Gefräßiger, Fresser *m.*, Fresserin *f.*

Popasny, *a.* gutes Futter gebend, gut futternd. [tel (reichend, gehend).

Popasny, *a.* bis an oder zu dem Gürtel (reichend, gehend).

Popatrzyc, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.*, Popatrywac, -wal, -uje, *va. imp.* mit den Augen suchen, nach etwas umschauen, umherblicken; —, Popatrzac, Popatrzéc, -trzał, *fut.* -trzy, *vn. perf.*, Popatrzéc się, *vr. perf.*: — na kogo, na co auf Jemanden, nach Jemandem oder etwas sehen, blicken, schauen, sich danach umsehen.

Popawa, *Ng.* s. Pąpawa.

Popchnąc, -chnął, *fut.* -chnie, *va. perf.* (u. 1-malig), Popychac, -chał, -cham, *va. imp.* hin-, fort-, weiterstoßen; schnell verwandeln.

Popchnica, -y, *sf.* Schubkasten *m.*, Schublade *f.* [v. Popchnąc, s. d.

Popchnięcie, Popchnienie, -ia, *sn.* v. Popchnąc, s. d.

Popęd, -u, *sm.* Antreiben *n.*, Hintrieb, Antrieb *m.*; Popędliwosc, -ści, *sf.* Ungestüm *n.*, Hitze, Hastigkeit, Jähheit, Unbesonnenheit *f.*; Popędliwy, Popędny, *a.* ungestüm, dahinschießend, hastig, hitzig, jäh, jach, unbesonnen; Popędzic, Popądzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* hintreiben, vorwärtstreiben, jagen; — zająca, *Jäg.* einen Hasen auftreiben, aufstöbern; popędzic psa na kogo, *Jäg.* den Hund auf Jemanden anhetzen, ihn mit Hunden jagen; popędzic się na kim Jemandem nachjagen, ihm nachsetzen; Popędzanie, —dzenie, *sn.*, Popędzony, *pp.* u. *a.* v. Popędzac, —dzic, s. d.

Popek, -pka, *sm. Ng.* Dompfaffe, Gimpel *m.* (Vogel); popek, *dim.* von Pop, s. d.

Popękac, -kał, *fut.* -kam, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* nach einander zerplatzen, zerbersten; popękanie, — się Zerplatzen, Zerbersten *n.*

Popeliny, -in, *sf. pl. W. H.* Popeline *f.* (gewisser leichter Stoff zu Frauenkleidern).

Popelman, -a, *sm.* **Popelmann, Popanz *m.*, Schreckbild, Zerrbild *n.*

Popełniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Popełnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* begehen, verüben (eine That, ein Verbrechen); s. a. Dopełniac; popełnianie, —nienie Begehung, Verübung *f.*

Popełzac, -zał, *fut.* -zam, *vn. perf.* eine Zeit lang hinkriechen; Popełzły, *pp.* u. *a.* verschossen (Farbe in Webstoffen, in Zeuchen); Popełznąc, -znął, od. popełzł, *fut.* -znie, *vn. perf.* verschießen, die Farbe verlieren.

Popętac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* zusammenfesseln.

Popewki, -ek, *sf. pl. Myth.* Musen *f.* (in der altslawischen Götterlehre); s. a. Piewalice.

Popi, *a. Kg.* Popen-; den Popen od. griechisch-katholischen Priester betreffend, ihm gehörig, ihm zuständig; *iron.* pfäffisch; popie oczy, * § die Augen größer, als der Magen; *gierige Augen, die Alles verschlingen möchten; popie jajka, popia główka, *Ng.* Löwenzahn *m.*, Pfaffenblatt *n.* (lat. leotoudon taraxacum).

Popiąc, -piął, *fut.* popnie, *va. perf.* (u. 1-malig), Popinac, -nal, -nam, *va. imp.* anheften; mit Hefteln befestigen; *erreichen, durchsetzen.

Popiastowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — dziecko ein Kind eine Zeit lang auf den Armen tragen.

Popiątnowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit einem Brandmaale bezeichnen, brandmarken.

Popic, -pił, *fut.* -pije, *va. perf.*, Popijac, -jał, -jam, *va. imp.* nach einander trinken; — się sich mit einander betrinken, berauschen; popijac sobie ganz gemach trinken; popijac poczym nach etw. od. auf etw. trinken, nach einem das man zu sich genommen, trinken.

Popiec, popiekł, *fut.* popiecze, *va. perf.* nach einander backen; alles backen, völlig gar oder gut backen.

Popieczętowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander besiegeln, versiegeln.

Popieł, -a, *sm. Myth.* Hausgeist der altheidnischen Slawen; polowac jak popiel, **Jäg.* zum Fangen nichts taugen (Hunde, ɪc.); Popielac, s. [illegible] Pléc; Popielarz, Popielnik, [illegible] Aschenbrenner; Aschenmann, Popiels[illegible] händler *m.*; Popielasty, [illegible] Popielisty, *a.*, —to, *ad.* aschfarben; popielisty [illegible] aschfarbig, ascharau; Popielatosc [illegible] Asche gebend, aschig; Popielaty, halb [illegible] Popielasty; Popielastonowaty, *a.* halb aschgrau, [illegible] braun; Popielaty, s. Popielasty; Popielcowy, *a.* Aschermittwochs-, dzien Popielca [illegible] —, *Kg.* Aschermittwoche *f.*; Popielec, -lca, *sm. Kg.* geweihte Asche; Aschermittwoche *f.*; Einäscherung; *Kg.* Aschermittwoch; Popielec Aschkraut *n.* (lat. cineraria); Popieleć, -lał, -leje, *vn. imp.* zu Asche werden, *in Staub u. Asche zerfallen; Popielic, -lił, -li, *va. imp.* veraschen, [illegible] brennen; in Asche verwandeln; Popielanie, —lenie, -ia, *sn.* Veraschung, Verwandlung *f.* in Asche.

Popielen, -nia, Popielec, -lca, *sm. Ng. Bw.* Spodumen *n.*, gewisses grünlich [illegible] glänzendes Gestein *n.*, das verbrannt der Asche ähnlich wird.

Popielgrzymowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* eine Zeit lang Pilger oder Pilgrim sein, sich eine Zeit lang auf der Pilgerschaft befinden.

Popielica, -y, *sf. Ng.* Bilchmaus *f.*, *H.* [illegible] aschgraues Eichhorn *n.*; Feh *m.*; Popielicowy, *a.* Bilchmaus-, Feh-.

Popieliczka, s. Kurka; Sikora.

Popielik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. zodion).

Popielisty, s. Popielasty.

Popielnia, -i, Popielnica, -y, *sf.* *Alt.* Aschenkrug *m.*, Urne *f.*; Aschenbehältniß *n.*, Aschengrube *f.*, s. Popielarnia *n.*; Popielnik, -a, *sm.* [illegible] Ort *m.*, wo die Asche gesammelt wird.

Popien, popnia, *sm.* Baumstamm *m.* von der Wurzel bis zum Anfang der Zweige oder Aeste.

Popienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* mit Schaum bedecken; popienienie Bedeckung *f.* mit Schaum.

Popieniężny, *a.* einen Heller werth, einen Heller kostend.

Popierac, etc. s. Poparcie; Popieracz, -a, *sm.* Betreiber, Unterstützer, Beförderer *m.*

Popierdnąc, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* (u. 1-malig), nach einander farzen, Winde streichen lassen; Popierdywac, -wał, -uje, *vn. frequ.* von Zeit zu Zeit farzen, Winde streichen lassen.

Popiersie, -ia, *sn.*, Popiersnik, [illegible] *sm.* Brustbild *n.*, Büste *f.*; Popiersien s. Podpiersien; Popiersny, *a.* bis an die Brust gehend; Brust-.

Popierwotka, -i, *sf.* [illegible] *m.*, der sich der Stammsilbe anschließt.

Popierzchac, -ał, *fut.* -a, [illegible] *perf.* nach einander [illegible] Alle fortlaufen, entfliehen.

Popierzchnąc, -chnął, *fut.* -chnie,

Pierzchnąć; — się, vr. perf. sich verschlucken, sich räuspern, husten.
Popierzenie, -ia, sn. v. Popierzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf., Popierac, -rał, -ram, va. imp. voll Federn machen, mit Federn bestreuen; *beschneien, mit Schneeflocken bedecken.
Popieszczenie, -ia, sn. v. Popieścić, -ścił, fut. popieszczę, -ści, va. perf.: — kogo, Jemanden eine Zeit lang hätscheln, liebkosen, caressiren; — się z kim, eine Zeit lang mit Jemandem tändeln, scherzen, kosen.
Popiętka, -i, sf. Stw. aus fünf Balken bestehende Holzkraft f., dgl. Holzfloß n. [fünf Stück ꝛc. enthaltend.
Popiętny, a. num. Rk. fünffach,
Popiętrzenie, -ia, sn. von Popiętrzyć, -trzył, fut. -trzy, va. perf. Bk. Stockwerke machen, errichten; *aufthürmen, über einander aufhäufen; popiętrzony stockwerkartig über einander aufgerichtet.
Popijać, etc. s. Popić,
Popilnować, -ował, fut. -uje, va. perf.: — czego, ein wenig Acht auf etw. haben, es eine Weile beobachten.
Popilny, a. etw. dringend, drängend, pressant (Arbeiten).
Popiłować, -ował, fut. -uje, va. perf.: — czego, etwas ausfeilen, nachfeilen, endlich fertig feilen; popiłowanie Ausfeilung, Nachfeilung; *Nachhülfe, Nachbesserung f.; popiłowany nachgefeilt, ausgefeilt.
Popinać, s. Popiąć.
Popiół, -ołu, Popioł, -u, sm. (Locativ: w popielu) Asche f.; okręt w popiół idzie, *das Schiff geht in Feuer auf; popiół gorący glühende Asche; Glutasche f.; popiół święcony, Kw. geweihte Asche f.; *zu Asche verbrannte Gebeine f.; kto sam sypia w popiele, drugiego w piecu szuka, *man beurtheilt Andere nach sich; w popiele leżeć, verworfen sein, im Kehricht, im Winkel liegen; zasypać gruszki w popiele, *die Gelegenheit versäumen, verschlafen; Popiołek, -łku, sm. dim. v. Popiół; kleiner Aschenhaufen m.; — mosiężny, Ng. Rw. Graunicht n., das sich beim Kunstschmelzen an die Wände ansetzt; popiołek Ng. Aschenkraut n.;
Popiołowy, a. Aschen-.
Popis, -u, sm. Aufschreiben, Verzeichniß n. des Vermögensbestandes eines Jeden; Stw. Volksabschätzung f.; popis wojskowy, Kw. Musterung, Enrollirung f.; popis szkolny öffentliches Schulexamen, Examen n., Prüfung f.; [illegible] z czym na popis wyjeżdżać, [illegible] mit etwas angestiegen kommen, *mit etwas [illegible] mit etwas hervorthun
Popisać, -sał, fut. popisze, va. perf., Popisywać, -wał, -uje, va. frequ. nach einander aufschreiben; popisywać ludzi, Stw. eine Volkszählung, Volksabschätzung halten; popisywać żołnierza, Kw. die Soldaten mustern und enrolliren oder einreihen; popisać wiele papieru viel Papier verschreiben, verbrauchen; popisać ściany, die Wände beschreiben; popisywać się komu czym, *sich Jemandem [illegible] durch etw. zu empfehlen suchen; popisywać się czym, z czego, *sich mit etw. auszeichnen, hervorthun; popisanie, popisywanie Aufschreibung f.; popisany aufgeschrieben, ꝛc.
Popiskać, -kał, fut. -kuje, Popiskiwać, -wał, -uje, va. perf. und frequ., Popiszczéć, -czał, fut. -czy, va. perf. nach einander zischen, pfeifen, brausen, sausen.
Popisnik, -a, sm. Beschreiber; Aufschreiber m.; Popisny, a. aufschreibbar; Rw. in Confiscation verfallen.
Popisowy, a. Schätzungs-, Abschätzungs-; Kw. Conscriptions-; —, -ego, sm.: — wojenny, Kw. Kriegscommissar, Musterungsherr m.
Popisywac, s. Popisac. | Popiszczéć, s. Popiskac.
Popiwny, a. Trunk-; trunken; popiwna biesiada Geschwätz n. eines Trunkenen, trunkene Rede f.
Popłacac, -cał, -cam, va. imp., Popłacic, -cił, fut. -ci, va. perf. nach einander bezahlen, abzahlen; popłaca co, H. es wird bezahlt, es bezahlt sich, es steht im Werthe, im Preise; popłacanie, —cenie Bezahlung, Abzahlung f.; Popłaciciel, -a, sm. Bezahler, Abzahler m.
Poplądrowac, Poplondrowac, -ował, fut. -uje, va. perf. eine Zeit lang ausplündern.
Popłakac, -kał, fut. popłacze, vn. perf., Popłakiwac, -wał, -wam, vn. frequ. eine Weile, eine Zeit lang weinen.
Poplamiac, -miał, -miam, va. imp., Poplamic, -mił, fut. -mi, va. perf. ganz beflecken, völlig beschmuzen.
Popląsac, -sał, fut. -sam, vn. perf. nach einander gaukelnd tanzen.
Popłat, -u, sm. Zahlung, Bezahlung f.; miéc popłat, *sich bezahlt machen, im Preise, im Werthe stehen.
Poplątac, -tał, fut. -tam, va. perf. nach einander oder gänzlich, oder Alles verwickeln.
Popłatac, -tał, fut. -tam, va. perf. verüben, ausüben; zerhauen, zerspalten.
Popłatek, -tka, sm. Zahlung, Abgabe f.
Popłatnosc, -sci, sf. Zahlbarkeit; Gültigkeit f.; Popłatny, a. zahlbar, gültig; belohnend; viel geltend, viel Werth habend.
Popław, -u, sm. Hinfließen; Hinschwimmen; Hinschiffen n.; Popławiac, -wiał, -wiam, va. imp., Popławic, -wił, fut. -wi, va. perf. nach einander hinschwemmen; popławic się hinschiffen; Popławny, a. dem Schwimmen, dem Hinschiffen, dem Schifffahren günstig; wiatr — günstiger Wind m.; rzeka popławna schiffbarer Fluß m.
Popłazac, -zał, fut. -zam, va. perf. erniedrigen. [schützer, Unterstützer m.
Poplecznik, -a, sm. Rückenhalt, Be-
Poplenic, -nił, fut. -ni, va. perf. in die Gefangenschaft führen.
Poplesc, poplótł, fut. poplecie, va. perf. zusammenflechten, verwirren; *nach einander hinschwatzen, herplaudern.
Poplinek, -nka, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. cadmus).
Popłoc, -ci, sf. Weidenpfahl m., Stange f. zum Aufhängen der Wäsche.
Popłoch, -u, sm. Schüchternmachen, Aufschrecken, Schrecken n.; Furcht, Schüchternheit f.
Popłóczyny, -yn, sf. pl. Nachspülen, Nachgurgeln n.; s. a. Pomyje.
Popłod, -u, sm. Zk. Hlk. Nachgeburt f.
Popłodzac, -dzał, -dzam, va. imp., Popłodzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. erzeugen.
Popłókac, -kał, fut. popłócze, va. perf., Popłókiwac, -wał, -uje, va. frequ. nachspülen, allmählich abspülen.
Popłoszenie, -ia, sn. v. Popłoszyc, -szył, fut. -szy, va. perf. nach einander verscheuchen, wegscheuchen; schüchtern machen; Alle einschüchtern.
Poplota, -y, sf. Flechtwerk n.; Poplotły, pp. u. a. v. Poplesc, s. d.
Poplotka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. echites).
Popłótniały, pp. u. a. von Popłótniéc, -niał, fut. -nieje, vn. perf. nach einander bleichwerden, bleichen, wie Leinwand; blaß werden; allmählich erblassen.
Popłowiéc, -wiał, fut. -wieje, vn. perf. nach einander bleich und gelb werden, erblassen, verschießen, die Farbe verlieren.
Popluc, -plul, fut. popluje, va. perf. nach u. nach bespeien, bespucken; ganz und gar bespeien, bespucken; s. a. Poplunąc.
Popługawic, -wił, fut. -wi, va. perf. schmuzig machen, beschmuzen.
Popłunąc, -nął, fut. -nie, va. (1malig), Popluc, -pluł, fut. -pluje, va. perf., Poplwac, -wał, -wam, va. imp., Popluwac, -wał, -wam, va. frequ. bespeien, bespucken; popluwac oft nach einander ausspeien, ausspucken; popluwac sobie, **gravitätisch vor sich hinspucken.
Popluskac, -skał, fut. -skam, va. perf. bespritzen, beschmuzen.
Popłużne, -ego, sn. Stw. Abgabe f. von Getreide nach der Zahl der Frohntage.
Popłynąc, -nął, fut. popłynie, vn. perf. hinschwimmen, hinfahren auf dem Wasser, hinschiffen; popłynięcie, popłynienie Hinschwimmen, Hinfahren n. auf dem Wasser, Hinschiffen, Hinsegeln n.
Popływka, -i, sf. Ng. gewisses Weichthier (lat. cymbulia).
Popocic się, -cił się, fut. -ci się, vr. perf. nach einander schwitzen.
Popod—, untrennbares Verhältnißwort, das von den damit zusammengesetzten Wörtern aussagt, daß die betreffende Handlung nach einander oder in Wiederholungen von unten her od. nach unten hin erfolgt.
Popodbijac, -jał, fut. -jam, va. perf. nach einander von unten her aufschlagen, wundschlagen; popodbijac panstwa, *Reiche, Länder nach einander bezwingen, unterjochen.
Popodkładac, -dał, fut. -dam, va. perf. nach einander unterlegen.
Popodlewac, -wał, fut. -wam, va. perf. nach einander von unten her begießen.
Popodnosic, -sił, fut. -noszę, -nosi, va. perf. nach einander aufheben; popodnoszenie nach einander erfolgende Aufhebung f.
Popodsmalac, -lal, fut. -lam, va. perf. nach einander von unten her beschmuzen, besudeln, besengen, ansengen.
Popoic, -poił, fut. popoję, popoi, va. perf. nach einander tränken, betrunken machen; popojenie nach u. nach erfolgende Trunkenmachung, dgl. Trunkenheit f.
Popokostowac, -ował, fut. -uje, va. perf. mit Firniß überstreichen, überlackiren; s. a. Pokostowac; pokostowanie Uebermalung, Ueberstreichung f. mit Firniß; popokostowany mit Firniß überstrichen, übermalt, lackirt.

Popołudnie, -ia, sn. Nachmittag m.; Popołudniowy, a. nachmittägig; Nachmittags-.

Popona, -y, sf. Wagendecke f. von Leinwand, Leder etc.; Poponowy, a. Wagendecken-. [Stütze f.

Popór, -oru, sm. Unterstützen n.,

Popościć, -ścił, fut. poposzczę, -pości, vn. perf. nach einander fasten; poposzczenie nach einander erfolgendes Fasten n. [sündfluthlich.

Popotopowy, a. Ntl. Gsch. nach-

Popowa, -y, sf. Gemahlin f. des Popen oder griech.-katholischen Priesters.

Popowiadać, -dał, fut. -dam, va. perf.: — co komu Jemandem etw. nach einander hersagen.

Popowic, Popowicz, -a, sm. Sohn m. des Popen; Popowiec, -wca, sm. Kg. Anhänger m. einer Secte der griechisch-katholischen Kirche; Popówna, -y, sf. Tochter f. des Popen; Popowski, a. Kg. Popen-; den Popen betreffend, ihm gehörig; Popowstwo, -a, sn. Kg. Popenamt, Priesteramt n. der griech.-kathol. Kirche. [perf. nach einander erkennen.

Popoznawać, -wał, fut. -wam, va.

Popóźniéj, ad. etwas später, ein wenig später.

Poprać, -prał, fut. popiorę, popierze, va. perf. nach einander auswaschen; popranie nach u. nach erfolgende Auswaschung f.

Popracować, -ował, fut. -uje, va. perf. nach einander arbeiten; eine Zeit lang arbeiten.

Poprąg,-ęgu, Popręg,-u, sm. Bauchriemen, Sattelgurt m. am Pferdezeuge; poprąg, *Beschränkung, Einschränkung f., *Zaum, Zügel m.; sciągnąć (konia) popręgami den Sattelgurt fest zuziehen, festschnallen; popręgów komu dopiąć oder przypiąć, *Jemanden kurz halten, *ihn in die Enge treiben, *ihm hart zusetzen.

Poprasować, -ował, fut. -uje, va. perf. nach einander pressen, glätten, poliren.

Poprawa, -y, Poprawka, -i, sf. dim. Verbesserung f. (auch *); nie mieć poprawy, *unverbesserlich sein; *nicht wieder gutgemacht werden können; obiecuje poprawę er verspricht Besserung, er verspricht sich zu bessern; dom poprawy Besserungs-, Correctionshaus, Zuchthaus n.; bez poprawy unverbesserlich, der Besserung unfähig; niepoprawa Uncorrectheit; Kg. Unbußfertigkeit f., Mangel m. an Besserung; Poprawca, -y, Poprawiacz, -a, sm. Verbesserer m.; poprawca, Jäg. Leithund m., der dem aufgestöberten Wilde nachsetzt und die verlorne Spur wieder auffindet.

Poprawdzie, ad. im Ernst; ohne Scherz; Scherz bei Seite; in der That; fürwahr, wirklich; s. a. Wprawdzie.

Poprawiacz, Poprawiciel, s. Poprawca; Poprawiaczka, Poprawicielka, -i, sf. Verbessererin f.; Poprawiać, -wiał, -wiam, va. imp., Poprawić, -wił, fut. -wi, va. perf., Poprawować, -ował, -uje, va. frequ. bessern, ausbessern, besser machen, verbessern; pióra poprawić Federn corrigiren, verbessern; Bchdr. etc. corrigiren, die Correctur besorgen, Druckfehler ausmärzen; poprawiło mu się, co do zdrowia was seine Gesundheit anbelangt, so hat es sich mit ihm gebessert; poprawiać w piecu im (Back-, Brat-)Ofen zurechtschieben, -legen, -setzen; poprawiać świecy das Licht putzen (damit es besser brenne); poprawić myto den Lohn erhöhen, verbessern; poprawiać, *das Versäumte nachholen, einzubringen suchen; *noch einmal u. besser wiederholen; poprawię-ć! warte, ich will's dir noch besser zeigen, geben! du sollst's noch besser fühlen! poprawić czego czym eine Sache mit oder durch etwas bekräftigen, bestätigen; poprawić, Jäg. der Fährte, der verlornen Spur nachsuchen; poprawić, *nach einander sprechen, peroriren, disputiren; Poprawiciel, s. Poprawca; Poprawiny, -in, sf. pl. Nachschmauß m., Nachessen n., Nachhochzeit f. (um noch tüchtiger als beim Hauptmahle essen u. trinken zu können); Poprawnik, -a, sm. Bw. Bergarbeiter, Bergmann m.; Poprawny, a. verbesserlich; niepoprawny unverbesserlich; * unersetzlich; poprawny, poprawiony verbessert, Bchdr. corrigirt; poprawnie pisze er schreibt correct; Poprawność, -ści, sf. Verbesserlichkeit, Fähigkeit f., verbessert zu werden; Bchdr. Spl. Correctheit f.

Poprawidło, -a, sn. Hlk. Hinzufügung, Zuthat f. eines lindernden, bittere etc. Arzeneien besser schmecken machenden Mittels (lat. medicamentum corrigens).

Poprawienie, Poprawianie, sn., Poprawiony, pp. u. a. v. Poprawiać, Poprawić, s. d.

Poprawka, -i, sf. dim. v. Poprawa, kleine Verbesserung f.; Poprawny, Poprawność, etc. s. u. Poprawiać, etc.

Poprażać, -żał, fut. -żam, Poprażyć, -żył, fut. -ży, va. perf., Kk. nach einander ausbraten, ausprägeln (Fleisch, Braten, etc.). [Stange f.

Popręcina, -y, sf. lange dünne

Popręg, Popręga, s. Poprąg; Popręgowy, a. Sattelgurt-, Bauchgurt-; den Sattel- oder Bauchgurt betreffend.

Poprętnica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. falkia).

Popręźnica, -y, sf. Zk. Seitenader f. des Pferdes.

Poprężyć, -żył, fut. -ży, va. perf. nach einander ausrecken, ausdehnen, ausspannen.

Popróć, popról, fut. poporze, va. perf. nach einander auftrennen, ein Stück langhin aufschneiden; poprócie Auftrennung f. nach einander.

Popróchnieć, -niał, -nieli, fut. -nieje, -nieją, vn. perf. nach einander morsch werden (von Mehreren).

Poprosić, -sił, fut. poproszę, -prosi, va. perf. ein wenig bitten, ersuchen; — gości Gäste zusammenbitten, einen nach dem andern zusammenbitten, *einladen.

Poprostu, Po prostu, ad. geradezu, schlechtweg, schlechthin; ohne Umstände.

Poprószenie, -ia, sn., Poprószony, pp. u. a. v. Poprószyć, -szył, fut. -szy, va. perf. bestäuben.

Popróty, pp. u. a. v. Popróć, s. d.

Poprowadzenie, -ia, sn. v. Poprowadzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. hinführen, hinbegleiten; — mur na około miasta eine Mauer um die Stadt aufführen, ziehen.

Popróżnicy, Popróżny, ad. umsonst, vergeblich; müßig.

Popróżnować, -ował, fut. -uje, vn. perf. einige Zeit müßig sein, faullenzen; — parę dni ein Paar Tage müßig hinbringen; popróżnowanie Müßigsein, Müßiggehen n. eine Zeit lang;

Popróżny, a. eitel, vergeblich, verloren, s. a. Daremny.

Poprucha, -y, sf. Ng. feiner Staub, feiner duftiger Flaum m. (auf Früchten, z. B. Pflaumen, Aprikosen, Pfirsichen, etc.).

Popryskać, -kał, fut. -kam, va. perf., Poprysnąć, -nął, fut. poprysnie, va. (1-malig) bespritzen; popryskanie, poprysnięcie Bespritzung f.

Popryszczeć się, -czał się, fut. -czeje się, vr. perf. Brandblasen bekommen.

Poprząść, poprządł, fut. poprzędzie, va. perf. nach einander hinspinnen.

Poprzątać, -tał, fut. -tam, va. imp., Poprzątnąć, -nął, fut. -nie, va. (1-malig) nach einander weg-, ab-, aufräumen; Poprzątacz, -a, sm. Aufräumer m.; —taczka, -i, sf. Weg-, Aufräumerin f.; Poprzątanie, -ia, sn. Ab-, Auf-, Wegräumung f. nach einander.

Poprze —, zwei ungetrennlich mit anderen Wörtern verbundene Verhältnißwörter, deren Bedeutung aus den nachfolgenden Beispielen erhellt.

Poprzebierać, -rał, fut. -ram, va. perf. nach einander vollends auslesen, auswählen, so daß nichts mehr übrig bleibt; poprzebieranie vollständiges, erschöpfendes Auslesen od. Auswählen.

Poprzebijać, -jał, fut. -jam, va. perf. nach einander durchstechen, durchschlagen.

Poprzeć, -przał, poprzało, fut. poprzeje, vn. perf. sich nach einander erhitzen (durch Druck etc.).

Poprzeć, -parł, fut. poprze, va. perf., Popierać, -rał, -ram, va. imp. nachdrücklich forttreiben, weitertreiben, nachhelfen.

Poprzeciągać, -gał, fut. -gam, va. perf. Einen nach dem Andern durchziehen.

Poprzecierać, -rał, fut. -ram, va. perf. nach einander durchreiben; s. a. Przepiłować.

Poprzecinać, -nał, fut. -nam, va. perf. nach einander durchschneiden.

Poprzęcka, Poprzęczka, s. Przęcka, [illegible]

Poprzecz, Poprzek, Poprzeki, ad. queer durch; in die Queere, queer; Poprzeczka, -i, sf. [illegible] -a, sn. Queere f.; [illegible] Queerholz n.; Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. zeuxia); [illegible] sf. Gl. Queerlinie, Queerschnittlinie, [illegible] Poprzecznica, -y, sf. Queergasse f.; Queerstraße, [illegible] Poprzecznik, -a, sm. Queerschnitt m.; Poprzeczność, [illegible] Queere, Queerlage, [illegible] Poprzeczny, a. queer; [illegible] Poprzeczyzna, -y, sf. Ausdehnung f. in die Queere; *ungebührlich, unanständig, [illegible]

Poprzeć, s. Popsuć się.

Poprzedca, -y, sm. Vorläufer, Vorgänger, Vorfahr m.; [illegible] —czo, ad. [illegible] —nie, [illegible] Poprzedniczy, a., vorläufig; Poprzednica, -y, Poprzednicielka, -i, sf. Vorboteni; [illegible] czka, Poprzedniczka, Vorläuferin, Vorgängerin, Vorfahrin f.; Poprzednik, -a, sm. Vorläufer, Vorfahr m., Vorgänger; Gl. Vordersatz m.; Poprzednio, ad. vorläufig; Poprzedzanie, -ia, [illegible] Erstling m.; Poprzedzeństwo, -a, sn. Philos. [illegible] der Schöpfung; Poprzedzać, -dzał, -dzam, va. imp., Poprzedzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. vorgehen, vorlaufen, verbreiten; zuvorkommen; *vorausschicken;

Poprzedzający, ppr. u. a. vorher-, vorgehend; Poprzedziciel, -cielka, s. Poprzednik, etc.; Poprzedzony, pp. u. a. v. Poprzedzić, s. d.

Poprzegryzać, -zał, fut. -zam, va. perf. nach einander durchbeißen.

Poprzeinaczać, -czał, fut. -czam, va. perf. nach und nach eine andere Gestalt geben, allmählich umgestalten, umformen; poprzeinaczanie allmähliche Umgestaltung, Umformung f.

Poprzek, s. Poprzecz.

Poprzeka, -i, sf. Verkehrtheit f.

Poprzeki, s. Poprzecz.

Poprzekładać, -dał, fut. -dam, va. perf. nach einander übersetzen, übertragen (Schriften).

Poprzekrawać, -wał, fut. -wam, va. perf. nach einander zerschneiden.

Poprzenosić, -sił, fut. -si, va. perf. nach einander hinübertragen, hinübersetzen; poprzenoszenie nach einander erfolgende Hinübertragung, Versetzung f.

Poprzepasywać, -wał, fut. -uje, va. perf. nach einander umgürten.

Poprzestać, -stał, fut. poprzestanie, -staje, vn. perf., Poprzestawać, -wał, -staje, vn. imp.: — czego etwas einige Zeit unterlassen, damit aufhören, nachlassen; poprzestawanie Aufhören, Nachlassen n. eine Zeit lang.

Poprzestawiać, -wiał, fut. -wiam, va. perf. von einem Platze auf den andern stellen, versetzen.

Poprzestrajać, -jał, fut. -jam, va. perf. nach einander umkleiden, anputzen; — się sich nach u. nach umkleiden, andere Kleider anlegen oder anziehen.

Poprzetargiwać, -wał, fut. -wam, va. perf. nach einander aus-, herausreißen, herausziehen, durchziehen.

Poprzewiązować, -ował, fut. -uje, va. perf. nach einander durchbinden, querüber festbinden.

Poprzewracać, -cał, fut. -cam, va. perf. nach einander umwerfen, umkehren, verkehren, verdrehen.

Poprzy — bei zwei untrennbar mit verschiedenen Wörtern verbundene Verhältnißwörter, deren Bedeutung aus den nachstehenden Zeitwörtern hervorgeht.

Poprzyca, s. Motyka.

Poprzychodzić, -dził, -dzili, fut. -dzi, -dzą, vn. perf. nach einander gegangen kommen, (zu Fuße) ankommen.

Poprzygotowywać, -wał, fut. -uje, va. perf. nach einander zurichten, zubereiten.

Poprzyjacielić, -lił, fut. -li, Poprzyjaźnić, -nił, fut. -ni, va. perf. Freundschaft stiften; — się sich befreunden; Poprzyjać, -jał, -jam, vn. imp. gewogen sein. [lić.

Poprzyjaźnić, etc. s. Poprzyjacie-

Poprzyjeżdżać, -dżał, -dżali, fut. -dżam, -dżają, vn. perf. nach einander gefahren, geritten ankommen.

Poprzyjmować, -ował, fut. -uje, va. perf. nach einander empfangen, entgegennehmen.

Poprzykrywać, -wał, fut. -wam, va. perf. nach einander bedecken; allmählich be- oder verdecken.

Poprzyłamywać, -wał, fut. -wam, -uje, va. perf. nach einander abbrechen, abstoßen.

Poprzyprawiać, -wiał, fut. -wiam,

Poprzyprawować, -ował, fut. -uje, va. perf. nach einander anmachen, ansetzen.

Poprzysiądz, -siądł, fut. -sięze, od. -gnie, va. perf., Poprzysięgać, -gał, -gam, va. imp.: — kogo Jemanden beschwören (dringend ersuchen); poprzysiądz mit einem Eide geloben; Poprzysięgacz, -a, sm. Beschwörer m.; Poprzysięganie, Poprzysiężenie, -ia, sn. Beschwörung f.; Poprzysięgły, Poprzysiężony, pp. u. a. beschworen; eidlich gelobt, eidlich versprochen.

Poprzysuwać, -wał, fut. -wam, va. perf. nach einander hinschieben.

Poprzysychać, -chał, fut. -cham, vn. perf. nach u. nach antrocknen, auftrocknen.

Poprzywłaszczać,-czał, fut.-czam, va.perf. nach u. nach zueignen, anmaaßen.

Popsnąć się, -nął się, fut. -snie się, vr. perf. ausgleiten, ausrutschen, stolpern, anstoßen; *einen Verstoß machen.

Popsocenie, -ia, sn. v. Popsocić, -cił, fut. -ci, Popsuć, -suł, fut. -suje, va. u. vn. perf., Popsować, -ował, -uje, va. imp. nach einander verderben, ärger machen; popsocony, popsuty, popsowany nach und nach verdorben, ärger gemacht; Popsowacz, -a, sm. Verderber m.; Popsowanie, Popsocenie, Popsucie, -ia, sn. Verderben, Aergermachen n. [perf. buntmachen.

Popstrzyć, -strzył, fut. -strzy, va.

Popuda, -y, Popudka, -i, sf. dim. Jäg. Hintreiben n. des Wildes durch Schreien u. Rufen in die Nähe des Jägers; *Treiber, Treibjäger m.

Popudny, s. Pierzchliwy.

Popudrować, -ował, fut. -uje, va. perf. bepudern, einpudern.

Popukać, -kał, fut. -kam, vn. perf. nach einander aufplatzen; popukały nach und nach aufgeplatzt.

Popularnie, ad., —ny, a. populär; dem Volke gefällig; vom Volke begünstigt; beim Volke beliebt; das Volk begünstigend; dem Volke verständlich; Popularność, -ści, sf. Volksgunst, Beliebtheit f. beim Volke; Popularysta, -y, sm. Volksfreund; Litt. populärer, dem Volke verständlich schreibend. Schriftsteller m.; Popularyzować, -ował, -uje, va. imp. popularisiren, volksthümlich machen, beliebt beim Volke machen; Litt. in einem Werke dem Volke verständlich machen; — się sich beim Volke beliebt machen. [Alkaloid n.

Populina, -y, sf. Schdk. Pflanzensalz,

Populonia, -ii, sf. Myth. Göttin f. der Felder.

Popury, Potpourri, sn. indec. Tk. Potpourri, aus mehreren schon bekannten Stücken zusammengesetztes Tonstück n.; *Mischmasch, Gemengsel n.

Popuścić, -ścił, fut. popuszczę, popuści, va. perf., Popuszczać, -czał, -czam, va. imp. etwas oder ein wenig nachlassen, ablassen; popuszczać komu wodze, *Jemandem die Zügel schießen lassen, ihm in seinem Gebahren freien Lauf lassen; popuścić, **fahren lassen, nicht länger halten können, sich verunreinigen, in die Hosen ꝛc. machen; popuszczanie, popuszczenie geringes, weniges Nachlassen, Ablassen n.; popuszczony ein wenig nach-, abgelassen.

Popustoszeć, -szał, fut. -szeje, vn. perf. nach einander wüste werden, verfallen; popustoszenie allmähliches Wüstewerden, Verfallen n., nach und nach eintretender Verfall m.; —, sn. v. Popustoszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. nach einand. verwüsten, verfallen machen.

Popuszczać, etc. s. Popuścić, etc.

Popych, -u, sm. Hinstoßen, Fortstoßen n.; Popuchać, s. Popchnąć; Popychacz, -a, sm. Hinstoßer, Fortstoßer m.

Popychadło, -a, sn. *den, die, das man zu etwas braucht (zu Arbeiten, ꝛc.).

Popychanie, etc. s. Popchnąć, etc.

Popylenie, -ia, sn. v. Popylić, -lił, fut. -li, va. perf. bestäuben, mit Staub bedecken; Popylony, pp. u. a. bestäubt; —, -ego, sm. Ng. Art Ehrenpreis m. (Pflanze, lat. veronica incana).

Popyskać, -kał, fut. -kam, va. perf. mit dem Rüssel wühlen; popyskanie Wühlen n. mit dem Rüssel; popyskany mit dem Rüssel gewühlt.

Popyskląć, -klał, fut. popyskle, va. perf. verunreinigen; — się sich verunreinigen; popyskanie Verunreinigung f.; popyskany verunreinigt.

Popyskować, -ował, -uje, va. imp. Ohrfeigen versetzen, ohrfeigen, maulschelliren.

Popyszczkać się, -kał się, fut.-kam się, vr. perf. sich schnäbeln (Tauben).

Popyt, -u, sm. Nachfrage f.; Popytać się, -tał się, fut. -tam się, vr. perf.: — o co nach etwas fragen, nachfragen wegen etwas.

Por, -u, sm. Zk. Pore f., kleines Schweißloch n. in der Haut, Schweißcanal m.

Por, -u, sm. Ng. Gtn. Porrée-Zwiebel f. (lat. allium porrum).

Por. = Porucznik, s. d.

Pora, -y, sf. gelegene Zeit, rechte Zeit oder Gelegenheit zu etwas; pory nie było es war zur Unzeit; w samą porą gerade zur rechten Zeit; w samę porę mi się to wydarzyło das kam mir zur gelegenen Zeit, das kam ganz passend; pora, *Zeit f.; cztery pory roku die vier Jahreszeiten; w téj porze zu dieser Zeit; pora, *rechtes Maaß n. in Hinsicht auf Alter, Wuchs ꝛc.; być w porze wieku, lat, *in der Fülle der Kraft, *in der Blüthe der Jahre stehen, *in den besten Jahren sein; panna w swéj porze reife Jungfrau f.; przyjść do pory zur Reife kommen (Früchte, lebende Wesen); *das gehörige Alter, die erforderliche Größe ꝛc. erreichen; utrzymywać się w porze, *sich in dem erforderlichen (guten) Zustande erhalten, *nicht (sichtlich) altern, *nicht von Kräften kommen, *schön bleiben, *nicht verblühen.

Porąb, -ęba, sm. Hauen n., Hieb m.; —, Poręba, -y, sf. Gehau n., Hau, Holzschlag m.; porąb gefälltes Holz n.

Porabiać, s. Porobić.

Porąbić, -bił, fut. -bi, va. perf., Porąbać, -bał, -bam, va. imp. nach einander umhauen, fällen (Bäume, Holz); porąbać na sztuki in Stücke zerhauen; porąbać drzewa do kuchnia Holz hacken, Holz spalten für die Küche; porąbać, *nach einander zerhauen, zerfetzen; — się einander zerhauen, zerfetzen, wund hauen.

Porabować, -ował, fut. -uje, va. perf. nachgerade rauben, berauben.

Porachować, -ował, fut. -uje, va. perf. rechnen, berechnen; Abrechnung, Berechnung halten; — się sich gegenseitig berechnen; Porachunek, -nku, sm. Berechnung, Abrechnung f.

Porada, -y, sf. Zurathезiehen, Be-

rathen, Rathfragen, *n.*, Berathschlagung *f.*; uczyniłem to za jego poradą ich habe das auf sein Anrathen gethan, *nachdem ich ihn zu Rathe gezogen hatte; porada, *Weisheit, Klugheit *f.* im Rathen; *Rathgeber *m.*

Poradlić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* *Ldw.* nach einander hin zwiebrachen, umackern; *durchfurchen.

Poradlne, (Radelne †), -ego, *sn.* *Stw.* Grund-, Land-, Pflugsteuer *f.*

Poradnica, -y, Poradniczka, -i, *sf.* Rathgeberin, Ratherin *f.*; Poradniczy, *a.* rathend, rathgebend, Raths-; Poradnie, *ad.* überlegt; Poradnik, -a, *sm.* Rather, Rathgeber *m.*; Poradność, -ści, *sf.* Fähigkeit *f.* zum Rathen, Rathgeben oder Rathertheilen; Poradny, *a.* wohlrathend, guten Rath gebend oder ertheilend; geschickt im Rathgeben.

Poradować się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* sich ein wenig erfreuen (z czego über etwas); ergötzen; seine Freude zu erkennen geben; poradowanie Freude *f.*, Vergnügen *n.*

Poradzenie, -ia, *sn.* v. Poradzić, -dził, *fut.* -dzę, -dzi, *va. perf.* Rath geben, rathen; — się kogo Jemanden zu Rathe ziehen, um Rath fragen; poradzić czemu, komu einer Sache, Jemandem Rath schaffen, helfen, abhelfen; Poradźca, s. Poradnik.

Poraj, gewisses polnisches Wappen.

Poranek, -nku, Poraneczek, -czku, *sm. dim.* Morgen *m.*, Frühe *f.*; *Vormittag *m.*; porankiem des Morgens; in der Frühe.

Poraniać, s. Poronić.

Poranić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Poraniać, -niał, -niam, *va. perf.* verwunden, Wunden beibringen; — się sich gegenseitig verwunden.

Poranić się, -nił się, *fut.* -ni się, *vr. perf.*, Poraniać się, -niał się, -niam się, *vr. imp.* frühzeitig aufstehen, sich früh an etw. machen; früh wohin eilen.

Poraniony, *pp.* u. *a.* verwundet, mit Wunden bedeckt.

Porankowy, Poranny, *a.* Morgen-, Früh-; des Morgens, in der Frühe des Morgens stattfindend 2c.; porankowe zorze Morgenröthe *f.*; suknia porankowa Morgenrock *m.*, Morgenkleid *n.*, Schlafrock *m.*; porankowych ludzi człowiek Einer von denjenigen Leuten, mit denen nur in der Frühe etw. zu machen ist; Poranu, *ad.* in der Frühe, früh Morgens; Vormittags; z poranu von früh Morgens an.

Porastać, s. Porosnąć.

Poratować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* aufhelfen, aus der Noth helfen u. retten; *stärken; Poratownik, -a, *sm.* Helfer, Retter *m.*

Poraz, -u, *sm.*, Poraza, -y, Porazka, -i, *sf.* Niederschlagen, Zubodenschlagen *n.*, Niederlage *f.*; Porażać, -żał, -żam, *va. imp.*, Porazić, -ził, -żę, -zi, *va. perf.* hinschlagen, niederschlagen, niederstrecken, zu Boden strecken; porazić nieprzyjaciela den Feind auf's Haupt schlagen; porażanie, —żenie Niederschlagen, Hinstrecken *n.*; Poraziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die zu Boden schlägt, niederstreckt.

Porażnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. spartnia).

Porażony, *pp.* u. *a.* v. Porazić, s. d.

Porcelana, -y, *sf.* Porcellan, Porzellan, Porcelain *n.*; porcelany, *pl.* Porcellangeschirr, Porcellangefäße *n.*; Porcelaniec, -ńca, *sm.* Porcellanerde *f.*; Porcelanka, -i, *sf. Ng.* Porcellanschnecke *f.* (lat. cypraea); s. a. Porcelanówka; —, *sf. dim.* hübsches, schönes Porcellan *n.*; Porcelanówka, -i, *sf. Ng.* Porcellanerde *f.*, Kaolin *n.*; Porcelanowy, *a.* porcellanern, Porcellan-; von, aus Porcellan (bestehend, gemacht); — talerz Porcellanteller *m.*

Porchać, -chał, *fut.* -cham, *vn. perf.* schnaufen, schnarchen, grunzen wie ein Schwein.

Porcya, -yi, *sf.* Portion *f.*, Theil *m.* (Speise, Trank, 2c.); na porcye portionenweise; dać komu dobrą porcyą kijów, **Jemandem eine tüchtige Tracht (Portion) Prügel verabreichen.

Porcyunkula, -i, *sf.* (*dim.* v. Porcya): kleine Portion *f.*, kleiner Theil *m.*; *Kg.* kleine Kirche *f.* des heil. Franciscus d'Assisi; *Kg.* Festlichkeit *f.* zu Ehren dieses Heiligen.

Pordzenny, *a.* den Kern, das Mark, *das Beste von etwas betreffend.

Pordzewieć, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* berosten, verrosten, mit Rost überziehen.

Poręba, s. Porąb; Porębniczy, *a.* Holzschläger-, Holzhauer-, Holzhacker-; Porębnicze, -ego, *sn.* Holzschlägerlohn, Holzhauerlohn *n.*; Porębnik, -a, *sm.* Holzfäller, Holzschlager; Bauholzfäller; *Zimmermann *m.*; Porębuje, s. Porąbić, Porąbać.

Porębiówka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. trixa).

Poręcz, -y, *sf.*, Poręcze, -a, *sn.* Lehne *f.*, Geländer *n.*; krzesła z poręczami Armstuhl, Sessel *m.* mit Armlehnen; poręcze Treppen-, Stiegen-, Brückengeländer *n.*; Poręczenie, *sn.* v. Poręczyć.

Poręcznie, *ad.*, —ny, *a.* nach der Hand, zur Hand, bequem, erwünscht.

Poręcznik, Paręcznik, -a, *sm.* Bürge, Bürgschaftgeber *m.*

Poręczny, *a.* Lehn-, Geländer-; mit Lehnen, mit Geländer versehen; siedząc na krześle poręcznym im Lehnstuhl, im Armstuhl sitzend.

Poręczyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* Bürge *m.*, Bürgin *f.*; Poręczyć, -czył, -czy, *va. perf.* bürgen, Bürgschaft leisten (za kogo für Jemanden); s. a. Zażądać, Zapotrzebować; — się sich verbürgen, gutsagen, autstehen; poręczenie Gutsagen, Gutstehen, Verbürgen, Bürgschaft leisten *n.*

Poregestrować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander in die Register oder Verzeichnisse eintragen.

Poręka, Paręka, -i, *sf.* Bürgschaft *f.*, Bürgen, Gutstehen *n.* für etwas.

Porękawiczne, -ego, *sn.* (Handschuhgeld, Schlüsselgeld), *Nadelgeld *n.*

Porenucy, -ego, *sm. Myth.* gewisser altslawischer Gott, s. Poroniec, Paramuz.

Porewit, Porwit, -a, *sm. Myth.* dritter Helfer, Begleiter, Gefährte *m.* des altslawischen Kriegsgottes *Harewit.*

Porewita, -y, *sf. Myth.* dritte Helferin, Begleiterin, Gefährtin *f.* der altslawischen Kriegsgöttin *Tora.*

Porfir, -u, *sm. Ng.* Porphyr *m.*; Porfirjanin, Pofiryanin, -a, *sm. Kg. Gsch.* Anhänger *m.* der Secte des Porphyrius Arianus (im 4. Jahrh. nach Christo); Porfirjon, Porfiryon, -a, *sm. Ng.* Meerhuhn, Sultanshuhn *n.* (lat. porphyrio); Porfirogieneta, -y, *sm. Alt.* im Purpur Geborner *m.* (Beiname der während der Regierung des Vaters geborenen Prinzen des griechischen Kaiserhauses nach Konstantin); Porfiryt, -u, *sm. Ng.* Marmor *m.* mit rothen Adern od. Streifen, Porphyrmarmor *m.* [(lat. triauthema).

Porgława, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Pornąć, Porknąć, -nął, *fut.* [illegible] *vn. perf.* untertauchen; pornięcie Untertauchung *f.*

Porność, -ści, *sf.* starker Geruch, [illegible] Geschmack *m.*; Porny, *a.* starkriechend, stark von Geruch, streng, [illegible] schmeckend.

Poróbca, s. Poróbnik, Porubnik.

Porobić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Porabiać, -biał, -biam, *va. imp.* nach einander verfertigen, machen, arbeiten, Alles fertig machen; co porabiasz teraz? was machst du jetzt? porobić kogo, *Jemanden niedermachen, ihn niederstrecken, ihn überwältigen; porobienie Fertigmachung *f.* 2c.

Poróbka, -i, *sf.* [illegible] Einschlag, Eintrag *m.* (bei Zeuchen).

Poróbnik, Porubnik, -a, Porubca, [illegible] *sf.* Hurer, Hurenjäger, [illegible] Porubski, *a.* hurerisch, [illegible] stwo, Porubstwo, -a, *sn.* [illegible] poróbstwo nieczyste Blutschande *f.*

Poroczki, -ów, *sm. pl.* [illegible] fahrt *f.*; *Ldw.* vorjähriger [illegible]

Poród, -odu, *sm.*, [illegible] Porodzenie, -ia, *sn.* Gebären [illegible] burt *f.*; poród, *Ungeheuer [illegible] burt *f.*; Porodny, [illegible] rodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* [illegible] bären; Porodziciel, -a, *sm.* [illegible] *m.*: —cielka, -i, *sf.* Gebärerin, [illegible] gerin *f.*; Porodziny, -in, *sf. pl.* [illegible] burt, Geburtszeit *f.*

Porogacieć, -ciał, *fut.* -cieje, [illegible] *perf.* nach einander Hörner bekommen, *hochmüthig, stolz werden.

Poroh, s. Próg.

Porojka, -i, *sf.* [illegible] Biene *f.*, die [illegible] dem Mutterstock ausfliegt, um einen neuen Stock zu begründen od. sich einem solchen anzuschließen.

Poronczę, -ęcia, Poroniątko, [illegible] *sn. Zk. Hlk.* unzeitige Leibesfrucht [illegible] Poronczy, *a.* *unzuverlässig, [illegible] dig; abweichend.

Poronia, gewisses poln. Wappen.

Poronia, -i, *sf. Ng.* gewisses [illegible] thier (lat. janthina).

Poroniątko, s. Poronczę.

Poronić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* Poroniać, Poraniać, -niał, -niam, *va. imp.* mißgebären, das Kind od. die Leibesfrucht verlieren, *inf.* abortiren; poronić chcąc das Kind oder die Frucht abtreiben; poronić, *zu früh [illegible] *abwerfen, wegwerfen, fallen fahren lassen.

Poroniec, -ńca, *sm. Myth.* [illegible] wischer Schutzgott *m.* der gebärenden Frauen; Poronienie, -ia, *sn.* Geburt [illegible] *n.* einer todten Frucht, Entbindung von einem todten Kinde; Poroniętko, s. Poronczę; Poronny, *a.* die Leibesfrucht abtreibend; lekarstwo poronne Mittel *n.* zur Abtreibung der Leibesfrucht.

Poropić się, -pił się, *fut.* -pi się, *vr. perf. Hlk.* nach einander eitern [illegible]

Porosa, Porosza, -y, *sf. Jäg.* [illegible] Schnee zu Ende des Spätherbstes, [illegible] Neuschnee *m.*

Porość, s. Porosnąć.

Porościć, -ścił, *fut.* porości, *va. perf.* [illegible] bemachen machen.

Porosić, -sił, *fut.* poroszę, porosi, *va. perf.* bethauen.

Porośl, -i, Poroślina, -y, *sf.* be[illegible] Ort *m.*; poroślina, Porost, [illegible] Auswuchs, Anwuchs *m.*, Ge[illegible] *n.* auf einem andern Körper; po[illegible] Aufwachsen *n.*, Aufwuchs *m.*; po[illegible] *f.*, *Ng.* Aftermoos *n.* (algae); *Ng.* [illegible] *f.* (lat. lichen); porost płu[illegible] *Ng.* Lungenflechte *f.*; porost [illegible] *Ng.* Meermoos *n.*; Poroślak, [illegible] *sm.* Gewächs, Gesträuch *n.* von [illegible] Wuchse; Porosnąć, Po[illegible] *fut.* porośnie, oder po[illegible] *vn. perf.*, Porastać, -stał, [illegible] aufwachsen, in die [illegible], überwachsen, bewachsen; [illegible] od deszczu zboża, *Ldw.* vom [illegible] ausgewachsenes, ausgekeimtes Ge[illegible]; Porost, s. u. Porośl; Poro[illegible], -stka, *sm.* *Zk.* Venusberg, Ve[illegible] *m.*; *Jäg.* Rehgeweih *n.*, Reh[illegible]

[illegible] Porospoczynać, Porospożyczać, s. Porozpoczynać, Porozpożyczać.

Porostnica, -y, *sf.* *Ng.* Art Moos (lat. [illegible]). [illegible] (lat. phloxichilus).

[illegible], -a, *sm.* *Ng.* Art Spinne [illegible]. Porostowy, a. *Zk.* Gewächs-, Aus[illegible] (lat. callosus); auswüchsig; [illegible] aftermoosig, Aftermoos- [illegible]

Porosty, s. u. Porost. | Porosza, s. Porosa.

Poroszczenie, -ia, *sn.* v. Porośc[ić] [Be]thauen *n.*

[illegible], -ia, *sn.* Bereifen, Be[illegible]

Porównać, -wnał, *fut.* -wnam, *va. perf.*, Porównywać, -wał, -uje, *va. frequ.* gleich machen; gleich, eben, ac[illegible] machen; porównać się z kim sich [illegible] gleichstellen; porównanie, [illegible] Gleichmachen *n.*, Gleich[illegible]; porównanie dnia z nocą, *Ntl.* [illegible] Nachtgleiche *f.*; porównywać, [illegible] co do czego eine Sache mit [illegible] anderem vergleichen; porówna[illegible] Vergleichung *f.*; porównania go[illegible] [illegible] der Vergleichung mit Je[illegible] würdig; do porównania zu [illegible] vergleichbar, unvergleichlich; nieporównany [illegible] unvergleichlich; poró[illegible] vergleichend, einen Ver[illegible] anstellend; porównać niego[illegible] Streitende mit einander ver[illegible], sie wieder vereinigen, sie aus[illegible]; porównać z kim Jemandem [illegible] kommen, ihm gleich sein, gleichste[illegible]; Porównacz, -a, *sm.* Gleicher, Vergleicher *m.*; Porównawczy, *a.* eine Gleichheit, eine Vergleichung aus[illegible] sprechend, bezeichnend, andeutend; Po[illegible], *a.* Ausgleichungs-.

Poroz—, Poroz—, unzertrennliche [illegible] Verhältnißwörter, die eine nach od. hin[illegible] einander erfolgende Thätigkeit 2c. [illegible]

Porozbiegać się, -gali się, *fut.* [illegible] *vr. perf.* sich nach einander [illegible] auseinander laufen.

Porozbierowy, *a.* nach einander auf[illegible] zerlegend.

Porozchodzić się, -dzili się, -dzą [illegible] *vr. perf.* nach einander auseinander [gehen].

Porozdawać, -wał, *fut.* porozdaje [illegible] *va. perf.* nach einander vertheilen; Porozdawanie nach einander erfolgende Vertheilung *f.*

Porozdeptywać, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* allmählich auseinander treten, zertreten.

Porozdzielać, -lał, *fut.* -lam, *va. perf.* nach einander austheilen, vertheilen, zertheilen.

Porozdzierać, -rał, *fut.* -ram, *va. perf.* nach einander zerreißen.

Poroże, -a, *sn.* Hörner, Geweih, Gehörn *n.*; porożem potrząsać, *die Hörner zeigen, *die Spitze bieten, *trotzig u. übermüthig drohen; poroże, *Spitzen *f.*, Hörner *n.* des halben Mondes; poroże, Porożec, -żca, *sm.* spitze Waffen *f.*, dgl. Geschoß, Gewehr *n.*

Porozganiać, -niał, *fut.* -niam, *va. perf.* nach u. nach auseinander treiben.

Porozgniatać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* nach einander zerkneten.

Porozgradzać, -dzał, *fut.* -dzam, *va. perf.* die Zäune nach einander umwerfen.

Porozjeżdżać, -dżał, *fut.* -dżam, *va. perf.* nach einander zerfahren, mit oder durch Fahren zerstreuen, 2c.; — się nach einander zerfahren, auseinander fahren, auseinander reiten.

Porozkopywać, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander zergraben, durch Graben auseinander werfen.

Porozmawiać, -wiał, *fut.* -wiam, *va. perf.* nach einander sich unterreden, sich mit einander besprechen.

Porozmiatać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Porozmiatywać, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* u. *frequ.* nach einander hinauswerfen, zerstreuen.

Porózn, Poróżnie, *ad.* einzeln; allein; Jedes für sich; Poróżnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* entzweien, verunreinigen; Poróżniciel, -a, *sm.* der entzweit, der verunreinigt.

Porozniemagać się, -gał się, *fut.* -gam się, *vr. perf.* nach einander erkranken.

Porożować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander mit Roth bedecken, allmählich röthen, roth machen.

Porozparać, -rał, *fut.* -ram, *va. perf.* Eins nach dem Andern auftrennen, zertrennen.

Porozplatać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* nach einander aufflechten, die Flechten, das Flechtwerk auflösen.

Porozpłatywać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander in zwei Hälften entzwei-, auseinanderspalten.

Porozpoczynać, -nał, *fut.* -nam, *va.* u. *vn. perf.* nach einander anheben; nach einander beginnen.

Porozpożyczać, -czał, *fut.* -czam, *va. perf.* nach einander Alles ausleihen, Alles verborgen.

Porozprówać, s. Porozpruwać.

Porozprowadzać, -dzał, *fut.* -dzam, *va. perf.* verschiedentlich vertheilen, versetzen.

Porozpróżniać, -niał, *fut.* -niam, *va. perf.* nach einander unterscheiden.

Porozpruwać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander zertrennen, auftrennen.

Porozprzestrzeniać, -niał, *fut.* -niam, *va. perf.* nach einander erweitern, weiter ausdehnen.

Porozpychać, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.* nach einander zerstoßen, von einander stoßen.

Porozruszać, -szał, *fut.* -szam, *va. perf.* nach einander in Bewegung setzen.

Porozrzucać, -cał, *fut.* -cam, *va. perf.* nach und nach oder Eins nach dem Andern untereinander werfen.

Porozsadzać, -dzał, *fut.* -dzam, *va. perf.* nach und nach auseinandersetzen, zerlegen, zertheilen.

Porozstawiać, -wiał, *fut.* -wiam. *va. perf.* nach einander verschiedentlich hinstellen.

Porozsypować, —sypywać, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander verschütten.

Porozszarpywać, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander zerfleischen, zerreißen.

Porozszczepiać, -piał, *fut.* -piam, *va. perf.*, Porozszczepować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* u. *frequ.* nach einander aufspalten.

Porozumieć, -miał, *fut.* -mie, *va. perf.*, Porozumiewać, -wał, -wam, *va. imp.* mit dem Verstande fassen, einsehen; porozumienie, porozumiewanie Fassen, Erfassen, Einsehen *n.* mit dem Verstande; Meinung, Muthmaßung *f.*; porozumieć komu, *begreifen, wie Jemandem zu Muthe sei; porozumieć się z kim, *sich mit Jemandem verstehen, mit ihm im Einverständniß sein; Porozumnie, *ad.*, —mny, *a.* verständig, einsichtig, einsichtsvoll; Porozumność, -ści, *sf.* verständiges, einsichtsvolles Wesen *n.*, Verständigkeit, Vernünftigkeit *f.*; Porozumny, s. Porozumnie; Porozumy, -ów, *sm. pl.* *(heimliches od. gegenseitiges) Verständniß, Einverständniß *n.*

Porozwiązywać, Porozwięzywać, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander aufbinden, aufknüpfen.

Porozwijać się, -jał się, *fut.* -jam się, *vr. perf.* sich nach einander entfalten, entwickeln.

Porozwlekać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Porozwłóczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* nach u. nach auseinanderschleppen, -führen, -ziehen, -strecken; porozwlekanie, porozwłóczenie nach und nach erfolgende Verschleppung *f.*, 2c.

Porozwozić, -ził, *fut.* -wożę, -zi, *va. perf.* nach einander verschiedentlich hinführen, nach u. nach an verschiedene Orte hinbringen.

Porozysty, *a.* voller Wasserfälle; porozysty gehörnt, mit Gehörn, Geweih versehen; *voller Hörner, voller Zacken.

Porozzłacać, -cał, *fut.* -cam, *va. perf.* ein goldenes Licht nach allen Seiten hin ausgießen, ausbreiten.

Porsiak, Porsię, s. Prosiak, Prosię.

Port, -u, *sm.* Hafen, See-, Meereshafen *m.*; *Ruhe, Zurückgezogenheit *f.*, Zufluchtsort *m.*; port, *Hafenzoll *m.*

Porta, -y, *sf.*: — Otomańska, *Geog.* *Stw.* Hohe Pforte, Ottomanische Pforte, *Türkei *f.*

Portasy, -ów, *sm. pl.* § s. Portki.

Portatyl, -a, *sm.* *Kg.* kleiner tragbarer Altar; *Kg.* geweihter Altarstein *m.*

Porter, -u, *sm.* Porter *m.* (englisches Doppelbier); Porterowy, *a.* Porter-; butelka porterowa Porterflasche *f.*

Portfel, -u, *sm.* Portefeuille *n.*; Brief-, Schreibmappe *f.*; *Stw.* *Ministeramt *n.*, Ministerstelle *f.*

Portjer, Portyer, -a, *sm.* Portier, Thürsteher, Thürhüter, Pförtner *m.*; Portjera, Portyera, -y, *sf.* Thürhüterin, Pförtnerin; Wagenthür, Kutschenthür *f.*, Kutschenschlag *m.*

Portki, -ek, *sf. dim.*, Porteczki, -czek, *sf. pl.*, Portasy, -ów, *sm. pl* Beinkleider *n.*, Hose *f.*; bez portek chodzi, *er hat (besitzt) gar nichts, *er geht splitternackt einher.

Portmonne, *sn. indec.* Portemonnaie, Geldtäschchen *n.*

Porto, *sn. indec.* Porto, Briefgeld, Briefbestellgeld; *H.* Geld *n.*, Bezahlung *f.* für die Uebersendung kleiner Packete; *H. Wb.* Port-Wein *m.*

Porto-franko, *ad.* franco, freigemacht (Briefe, Postsendungen); —, *sn. indec.* Freihafen *m.*

Portorja, -ji, Portorya, -yi, *sf.* Porto, Briefporto *n.*; s. a. Porto.

Portowe, -ego, *sn. Sw.* Hafengeld *n.*; Portowny, *a.* einen Hafen habend, besitzend; Hafen-; portowne miasto, *Sw.* Hafenstadt *f.*; Portowy, *a.* Hafen-; den Hafen betreffend; portowe rzéki, *Sw.* schiffbare Flüsse *m.* (mit einem Hafen); Portowy, -ego, *sm. Sw.* Hafenmeister, Hafenaufseher *m.*

Portrecik, -u, *sm. dim.* v. Portret, -a, *sm. Mal.* Portrait, Brustbild, Brustgemälde *n.*; portrecik w miniaturze, *Mal.* Miniatur-Portrait *n.*; Portretowy, Portretny, *a. Mal.* Portrait-, Brustbilds-; malarz portretowy Portraitmaler *m.*

Portugał, -u, *sm. Mzk.* jedes größere Geldstück *n.*, große goldene Schaumünze *f.*

Portugalczyk, -a, *sm. Geog.* Portugiese *f.*; Portugalia, -i, *sf. Geog.* Portugal *n.*; Portugalka, -i, *sf. Geog.* Portugiesin *f.*; Portugalski, *a. Geog.* portugiesisch; von, aus Portugal.

Portugały, -ów, s. Portki.

Portugera, -y, *sf. Kk.* Gericht *n.* von in Wein gekochten Aepfeln mit Eiern.

Portułaka, -i, *sf. Ng. Gtn.* Portulak *m.*, Burgelkraut *n.* (lat. portulaca); Portulakowy, *a. Ng.* portulak-artig od. -ähnlich; —kowe rośliny, *Ng.* portulak-ähnliche Pflanzen *f.* (lat. portulaceae).

Portunał, -u, *sm. Tk.* gewisse Orgelstimme *f.*

Portwejn, s. Porto, *Wb.*

Portyer, Portyera, s. Portjer, Portjera.

Portyk, -u, *sm. Bk.* Porticus, Vorhausgang *m.*

Portyra, s. Sień, Przedpokój.

Poruata, -y, *sf. Myth.* dritte Gefährtin oder Gehülfin *f.* der altslawischen Kriegsgöttin *Tora* (der Gattin des *Porewit*, s. d.).

Poruba, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. bumnichia).

Porubca, s. Poróbca; Porubnik, Porubstwo, Porubski, s. Porόbnik, Porόbstwo, etc.

Porubie, -ia, *sn.* Gefängniß *m.*

Poruch, -u, *sm.* Rühren, Bewegen, In-Bewegung-setzen *n.*; Poruchać, Poruchować, Poruchiwać, s. Poruszyć.

Poruczać, -czał, *fut.* -czam, *va. imp.*, Poruczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* übertragen, auftragen, anheimstellen, anempfehlen; poruczam cię Bogu, zegnam cię, bądź zdrów ich empfehle dich der Obhut Gottes, ich segne dich, leb' wohl; — się sich empfehlen, sich recommandiren; Poruczający, *ppr.* u. *a.* Auftrags-, Empfehlungs-, Anempfehlungs-, Recommandations-; poruczanie, poruczenie Auftrag *m.*, Beauftragung, Empfehlung, Anempfehlung *f.*; poruczenie, Poruczeństwo, -a, *sn.* Aufsicht, Oberaufsicht *f.*, *Kw.* Commando *n.*; Porucznicy, Porucznikowski, *a. Kw.* Lieutenants-; Poruczniczek, -czka, *sm. dim.* **Lieutenantchen *n.*; Porucznniczyna, -y, *sm.* armer, elender, unglücklicher *rc.* Lieutenant *m.*; Porucznik, -a, *sm. Kw.* Lieutenant *m.*; dem etwas anvertraut worden ist; Stellvertreter *m.*; Porucznikowski, s. Porucznicy; Porucznikostwo, s. —kowstwo; Porucznikowa, -y, od. -ej, *sf.* Frau, Gemahlin *f.* des Lieutenants; Porucznikować, -ował, -uje, *vn. imp. Kw.* als Lieutenant dienen; — komu Jemandem als Stellvertreter dienen, sein Stellvertreter sein; Porucznikowski, s. Porucznicy; Porucznikowstwo, —kostwo, -a, *sn. Kw.* Lieutenantsstelle *f.*; Lieutenantsrang *m.*; der Lieutenant mit seiner Gemahlin; Stellvertreterstelle *f.*; Porucznikówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Lieutenants; Porucznis, -sia, *sm.* lieber, guter, hübscher *rc.* Lieutenant *m.*

Poruczony, *pp.* u. *a.* v. Poruczyć, s. d. u. Poruczać; Poruczyciel, -a, *sm.* Auftraggeber, Anempfehler *m.*

Poruinować, Porujnować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander ruiniren, zerstören, vernichten.

Porumienić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* nach u. nach röthen, allmählich roth machen; Porumienieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* nach u. nach roth werden, sich röthen.

Porunąc, s. Runąc.

Porus, -a, *sm. Myth.* Gott *m.* des Ueberflusses.

Poruszać, -szał, -szam, Poruchać, -chał, poruchuje, *va. imp.*, Poruszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*, Poruszywać, Poruchiwać, -wał, -uje, *va. frequ.* von der Stelle hinwegrücken, hinwegbewegen; poruszać się von einem Orte aufbrechen; poruszyć in Bewegung setzen; *in Verwirrung gerathen; poruszać się w chorobie, *Hlk.* zu früh nach einer überstandenen Krankheit aufstehen u. sich dadurch einen Rückfall zuziehen; poruszenie się, *Hlk.* zu frühes Herausgehen *n.* nach einer Krankheit; poruszyć co etwas berühren, anrühren; poruszać ziemię die Erde umrühren, aufrühren, aufgraben; poruszać, *rühren, das Herz, das Gemüth bewegen, an's Herz greifen; poruszam się ich gerathe in Gemüthsbewegung; poruszający bewegend, rührend, ergreifend; poruszająca mowa, *eine das Herz rührende, bewegende, ergreifende Rede; poruszanie, poruszenie czego Anrühren, Berühren, In-Bewegung-setzen *n.* einer Sache; poruszenie Bewegung *f.* (überhaupt); poruszenia umysłu Gemüthsbewegungen *f.*; poruszony bewegt, in Bewegung gesetzt, *rc.*; poruszony, do poruszenia zu bewegen, beweglich; nieporuszony unbeweglich, fest, unerschütterlich; nieporuszoność Unbeweglichkeit, Festigkeit, Unerschütterlichkeit; *Unverletztheit *f.*

Poruszlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. desmodium).

Poruszliwy, *a.* beweglich, zu rühren, was bewegt, gerührt *rc.* werden kann; Poruszony, *pp.* u. *a.* v. Poruszyć, s. Poruszać; Poruszyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die bewegt, rührt, in Bewegung *rc.* setzt.

Porwa, *int.* (Ruf zur Arbeit bei den Flußschiffern); porwa! an's Geschäft! an die Arbeit!

Porwać, -wał, *fut.* -wie, *va. perf.*, Porywać, -wał, -wam, *va. imp.* hinwegraffen, hinwegreißen; hinraffen, hinreißen; porwanie kogo Entführung *f.* Jemandes; porywać kogo, *Jemanden sehr rühren; sein Gemüth ergreifen, ihn hinreißen; porwać czego etwas ergreifen, ... packen ..., erwischen, § zu ... **Jemanden beim ... porywać za łeb kogo, ... fassen; ... Kopf, beim Kragen überfallen; ... kogo Jemanden ... się zkąd sich plötzlich von wo aufraffen ... porwał się z krzesła ... auffahren; porwał ... nahm die Füße zu Hülfe; porwać się ... na kogo sich über Jemanden ... auf ihn losgeben; porywać ... pałasza nach dem Pallasch (dem Säbel) ... greifen; porwać się schnell ... herausbrechen.

Porwan, Porwon, Zurwan, Arwan, *int.* geh' zum Henker! hol' dich der Teufel! porwon djabła (dyabła) tytuł, wolę ja swój pokój! ... den Titel, ich will meine Ruhe haben ... *laßt mich zum Henker mit dem Titel ungeschoren! porwonoć to Bogu! stelle dies dem lieben Gott anheim! ... nes lichu! geh' zum Henker! ... fer aber auch mit dir!

Porwanie, *sn.* v. Porwać, s. ... Ergreifen, Ent... Porwaniec, -ńca, *sm.* ... porwaniec ... führer; Häscher *m.*; Porwanka, -i, *sf.* Ergriffene, Entführte *f.*

Porwinek, -nka, *sm.* ... gewisse Pflanze (lat. falinum).

Porwisz, -a, *sm. Jäg.* Packan *m.* (Benennung der Windhunde).

Porwit, s. Porewit.

Pory, *pl.* s. Por; Pora.

Poryblin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. jovetes).

Porycie, -ia, *sn.* v. Poryć, ... nach und nach durchgraben, durchfurchen, ...

Poryczéć, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.* ... nach ... Porykać, -kał, -kam, *va. imp.* ... einander brüllen; poryczenie, porykanie, Poryk, -u, *sm.* nach einander erfolgendes Gebrüll, Brüllen *n.*

Porykać, s. Poryczéć.

Porylada, -y, *sf. Myth.* ... Gefährtin od. Gehülfin *f.* der altslawischen Kriegsgöttin *Tora*.

Porysować, -ował, *fut.* -uje, ... *perf.* etwas hinzeichnen; Risse, Spalten ... machen; — się Risse, Sprünge, Spalten bekommen (Mauerwerk, Holz *rc.*) ... porysowany hingezeichnet.

Poryty, *pp.* u. *a.* v. Poryć, s. d.

Porywać, s. Porwać; ... Porywacz, -a, *sm.* Hinreißer, Entführer *m.*; ... Entwender; ... Porywający, *ppr.* u. *a.* v. Porywać, s. Porywać; Porywca, ... Porywczość, -ści, *sf.* Hastigkeit, ... Hast *f.*; Porywczo, *ad.* ... hinreißend, hastig, eilig, schnell, ... jäh; porywczo in der Geschwindigkeit, in der Eile.

Porywka, -i, *sf.* Streit, Händel, ...

Poryzać, etc. s. Porzé..., etc.

Poryzma, Poryzmat, ...

Porząd, *ad.* der Ordnung, nach der Reihe, nach der Ordnung; in der Folge; Porząd, -ędu, ... Porządek, -dku, ... Ordnung ... Porządeczek, -czku, *sm. dim.* ... Folgereihe *f.*; nieporządek ... porządkiem co powiedzieć ... porzędem co ... erzählen ... der Reihe nach ... nach der Ordnung ... nach der Reihe, ... porządek sztuki budowania architektonische Ordnung ... baukünstlerische Ordnung ... nung *f.*; porządki Anstalten, ... nungen; Einrichtungen; ... porządki ogniowe Feuerlösch... *f.*; porządki domowe häusliche ... stalten *f.*; porządki ...

[illegible]ungen, vgl. Geräthschaften *f.*; [illegible] eine Reihe nach oder hinter [illegible]ander; porząd Reihe *f.*, die Jeman[illegible] den trifft, die an ihn kommt; porządek [illegible] Porządkowac, -owal, -uje, [illegible] ordnen, in Ordnung bringen; [illegible] Porządkowy, *a.* Ordnungs-; Reihen-; [illegible] Porządkowo, *Spl.* Ordnungs[illegible] ; Porządnicka, -iéj, *sf.* § ord[illegible]endes Frauenzimmer; ordent[illegible] Frauenzimmer *n.*; Porządnicki, [illegible] *sm.* § ordnungsliebende Manns[illegible] *f.*, ordentlicher Mann *m.*; Po[illegible]ządność, -ści, *sf.* Ordentlichkeit; Ord[illegible]nungsliebe *f.*; Porządny, Porzanny, *a.*, Porządnie, Porządno, *ad.* wohl [illegible], ordentlich; die Ordnung be[illegible]bend, ordnungliebend; *gesetzmä[illegible] ; *wahr, ächt, brav, tüchtig (in [illegible]); porządny, **tüchtig, derb, [illegible]cy bez skrupulu i Emira [illegible] porządnie die Türken prügeln [illegible] (ohne Gewissensbisse) auch [illegible] tüchtig durch.

[illegible]dzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, [illegible]dzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* [illegible]ungen treffen: *regieren; — się [illegible] nach und nach vergrößern. [Próc. [illegible], s. Porznąc. | Porzę, s. [illegible], -rzał, *fut.* porze, *vn. perf.*, [illegible], -rzał, -rzam, *vn. imp.*, Po[illegible], -owal, -uje, *vn. frequ.* nach [illegible]ander wiehern.

[illegible]rzeczanin, -a, *sm.* Flußuferbe[illegible]wohner; Küstenbewohner *m.*

[illegible]rzecze, -a, *sn.* Fluß; Ufer *n.*; Ge[illegible] *f.* am Ufer eines Flusses.

[illegible]rzeczka, Porzyczka, -i, *sf. Ng.* [illegible]beere *f.* (lat. ribes); Porze[illegible]aty, *a. Ng.* der Johannisbeere [illegible]ähnlich; —wate rośliny, *Ng.* johan[illegible]beerähnliche Pflanzen *f.* (lat. gros[illegible]); Porzeczkowy, *a.* Johan[illegible]

[illegible]rzeczne, s. Osep; Porzeczny, *a.* [illegible] am Fluß gelegen, Fluß-, Wasser-.

[illegible]rzekać, s. Wyrzekać, Narzekać.

[illegible]rzezać, s. Porznąc; Zarzezac.

[illegible], -nął, *fut.* porznie, *va.* [illegible] Porzynać, Porzezać, Porzazac, [illegible] -am, *va. imp.* u. *frequ.* nach einan[illegible]der zerschneiden; porzezany [illegible] ausgeschnitten, ausgezackt; [illegible] ojca we śpią zabił i synów dwóch [illegible] porzezał den Vater erschlug er im Schlafe und zweien seiner Söhne schnitt er die Kehle durch; porzynąc się sich wohin durchschneiden (Richtung, Weg), durchkreuzen.

[illegible]rzucać, -cał, -cam, *va. imp.*, [illegible]rzucić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* hin-, [illegible]werfen, fahren lassen; porzucić [illegible] ein Kind aussetzen; po[illegible] martwy płód mißgebären, eine [illegible] (Thiere) Leibesfrucht gebären; sich verwer[illegible]fen; porzucić kogo, *Jeman[illegible]den verlassen; porzucać co, *etwas un[illegible] fahren lassen, es aufgeben; [illegible] porzucenie Hinwerfen, [illegible] Aufgeben *n.*; porzucony [illegible] fahren gelassen, aufgege[illegible]ben; Porzut, -u, *sm.* s. Porzuca[illegible]nie; Porzucenie, Verwerfen *n.* (der Leibesfrucht); Porzutek, -tka, *sm.* aus[illegible]gesetztes Kind, Findelkind *n.*; todte Lei[illegible]besfrucht *f.*; Porzutka, -i, *sf.* *Ver[illegible]worfen; *Ldw.* Kuh, Stute *f.*, die ver[illegible]worfen hat.

[illegible]rzyczka, s. Porzeczka.

[illegible]rzygać się, -gał się, *fut.* -gam się, *vr.* *perf.*, Porzygnąć się, -gnął

się, -gnie się, *vr.* (1-malig) sich erbrechen, sich übergeben, speien.

Porzynac, s. Porznąc.

Posad, -u, *sm.*, Posada, -y, *sf.* Ansiedelungsort *m.*; Lage *f.* eines Ortes; Umfang *m.*; posad, posada, *Kw.* Wohnungen *f.* außerhalb der Festung; posad, *Städtchen *n.*, Flecken *m.*; posad, *Ldw.* Strohlage *f.* zum Ausdreschen; posad, *Grundlage *f.*; posad, *Lehrerstelle *f.*, Lehrerposten *m.*; nie miéc posady keine Stelle haben, keinen Posten beklei[den.

Posadka, s. Podsadka.

Posadnic, Posednic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* wundreiben, wundscheuern.

Posadnik, s. Osadnik.

Posadowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* nach einander setzen, stellen, ansiedeln; placiren; s. a. Posadzac.

Posadz, s. Siedziba, *Jäg.*

Posadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Posadzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* hinstellen, hinsetzen; hinwegsetzen; sitzen lassen, Platz nehmen lassen; posadzac na tronie (na stolicy) auf den Thron setzen oder erheben; posadzac kogo Jemanden einsperren, gefangen setzen; pawimenta marmurem posadzone mit Marmor ausgelegte Fußböden *m.*; przyjacielskie posadzenie ein freundschaftlicher Vergleich.

Posądzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Posądzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* bös beurtheilen, im Verdacht haben, üble Meinung hegen, beschuldigen; splitterrichten; nie posądzajcie, a nie będziecie posądzenie, *Bibl.* richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet; posądzenie Verdacht, Argwohn *m.*; posądzac, *Rw.* Gericht halten; posądzający beschuldigend; splitterrichtend; posądzany, posądzony beargwöhnt; beschuldigt; Posądziciel, -a, *sm.* Splitterrichter *m.*

Posadziéj, -a, *sm. Jäg.* Vogel *m.*, der nicht singt, u. der auf einem Pfahl ausgestellt wird, um andere Vögel anzulocken.

Posadzka, Posacka, -i, *sf.* Tafel *f.* zum Einlegen der Fußböden, Parquettafel, Marmorplatte *f.* rc.; posadzka, *eingelegter Fußboden, Parketboden, Estrich *m.*; posadzka ścian Tafelwerk, Getäfel *n.* an den Wänden; Posadzkowy, *a.* Fußboden-. [s. Posadzac.

Posadzony, *pp.* u. *a.* v. Posadzic,

Posag, -u, Posażek, -żku, *sm. dim.* Brautschatz, Mahlschatz *m.*, Mitgift *f.*, Heirathsgut *n.* der Braut; w posagu als Mitgift; panna z posagiem Mädchen *n.*, das eine Mitgift hat; panna bez posagu Mädchen *n.* ohne Mitgift; posag, *Alles, wodurch sich Jemand empfiehlt oder auszeichnet (Keuschheit, Schönheit); *Vorzug, Werth *m.*; z posagiem, *mit Zinsen, *doppelt, *reichlich.

Posąg, -u, Posążek, -żka, *sm.* Statue *f.*, Säulenbild *n.*; *Bk.* Säule *f.*; Posągowy, *a.* Statuen-; sztuka posągowa Bildhauerkunst *f.*

Posagowy, Posażny, *a.* zum Braut- oder Mahlschatz gehörig, zur Mitgift, zum Heirathsgut gehörig; posażna panna Mädchen *n.*, das dem Manne einen Brautschatz, eine Mitgift zubringt.

Posarkac, -kał, -kam, *va. perf.*, Posarknąc, -knął, -knie, *va.* (1-malig) ein wenig einschlürfen; posarkac na kogo über Jemanden wehklagen.

Posażek, *dim.* v. Posag, s. d.; Posażny, s. Posagowy. | Posążek, *dim.* v. Posąg, s. d.

Posążnik, -a, *sm.* Bildhauer *m.*

Posażyc, -żył, -ży, *va. imp.* mit einem Braut- oder Mahlschatz, mit einer Mitgift ausstatten.

Poschnąc, poschli, *fut.* poschną, *vn. perf.*, Posychac, -chali, -chają, *vn. imp.* nach und nach trocknen, trocken werden (Mehrere).

Poschodzic się, -dził się, *fut.* -dzi się, *vr. perf.* allmählich, nach und nach zusammenkommen; Poschodzic, *va. perf.* nach und nach abtragen, abnutzen (Kleider rc.).

Poschowac, -ował, *fut.* -owam, *va. perf.* nach einander verwahren.

Posciągac, -gał, *fut.* pościągnie, *va.* (1-malig), Posciągiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* nach einander herab[ziehen.

Poscialka, s. Posciel.

Poscianka, -i, *sf.* kleine Seiten[wand *f.*

Poscianny, s. Poscienny.

Poscic, -cił, *fut.* poszczę, -ci, *va. perf.*, Poszczywac, Posciwac, Paszczac, -ał, -am, *va. frequ.* fasten, nichts essen; poscic do jakiego święta am Tage vor einem Feiertage fasten; poscic w wodzie tylko a w chlebie bei Wasser u. Brod fasten; pościc, *Fastenspeisen essen; *sich enthalten von rc.; Posciciel, s. Postnik.

Poscie, s. Pójsc.

Posciebac, -bał, *fut.* -bam, *va. perf.* auffädeln, aufreihen.

Posciel, -i, Poscialka, -i, *sf. dim.* Lager, Bettlager; Betten, Gebett *n.*; śmiertelna posciel Todtenbett *n.*; posciel, *Lager *n.*, Grundlage *f.*; Poscielac, † s. Slac; Poscielo, s. Posłac; Poscielny, *a.* Bett-.

Poscienie, -ia, *sn.* Hauptplatz *m.*, Hauptwand *f.* in der Stube, der Thür gegenüber, wo sich das Sopha rc. befindet; Sophawand *f.*

Poscienny, Poscianny, *a.* an den Wänden befindlich, Wand-; pościenne oder pomurne ziele, *Ng.* Mauerkraut, Glaskraut *n.* (lat. parietaria); Poscierac, -rał, *fut.* -ram, *va. perf.* nach einander abreiben.

Posciez, -y, *sf.* Fußsteig, Fußweg *m.*

Poscig, -u, *sm.* Nachsetzen, Nachjagen, Einholen *n.*; Poscigac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.*: — kogo Jemandem nachsetzen, nacheilen, ihn einholen; Poscignąc, -nął, *fut.* -gnie, *va. perf.* (u. 1-malig) einholen, erjagen, erreichen; poscigniony eingeholt, erjagt, erreicht; Poscigły, *pp.* u. *a.* erreichbar; Poscignięcie, Poscignienie, -ia, *sn.* Einholen, Erreichen *n.*; s. a. Poscig.

Poscinac, -nał, *fut.* -nam, *va. perf.* nach einander zerhauen; nach einander köpfen, enthaupten; kat poscinał zbojców der Scharfrichter hat die Mörder nach einander enthauptet.

Posciebac, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.* leicht mit einer Gerte od. Ruthe schlagen, berühren.

Posejdon, -a, *sm. npr. Myth.* Poseidon, Neptun *m.* (Gott des Meeres).

Poseł, posła, *sm.* Bote; Gesandter *m.*; — publiczny, walny, *Stw.* Großbotschafter, Gesandter *m.* einer Staatsmacht, eines Reiches; *Bevollmächtigter *m.*; poseł do nieprzyjaciela o pokój abo o wojnę, *Kw.* Kriegsgesandter, Herold, Parlementair *m.*; poseł ziemski, *Stw. Gsch.* Landbote *m.* (Reichstagsabgeordneter des ehemaligen Polens); posłowie królewscy, *Stw. Gsch.* königliche Boten *m.* mit den Instructionen an

die Landtagsabgeordneten; poseł, *Bibl.* Vorläufer *m.* (Christi, d. i. Johannes der Täufer); Posełek, -łka, *sm.* kleiner Gesandter, kleiner Sendbote *m.*; Posełka, Poselkinia, -i, *sf.* Abgesandte, Botin; Gesandtin; *Bibl.* Verkündigerin *f.* [Laufmädchen *n.*

Poselkini, -i, *sf.* Dienerin, Magd *f.*, Poselski, *a.* Boten-, Gesandten-, Abgesandten-; poselska izba, *Stw. Gsch.* Landbotenstube *f.* (auf den ehemaligen polnischen Reichstagen); Poselstwo, -a, *sn.* Botschaft *f.*, die man überbringt, mit der man geschickt od. gesandt wird; *Nachricht *f.*; poselstwo, *Stw.* Gesandtschaft *f.*; *Gsch.* Amt *n.* eines Landboten; Gesandtenstelle *f.*; poselstwo, *Gesammtheit *f.* der Gesandten, der Sendboten, der Landtagsabgeordneten; Poselszczyzna, Posłowszczyzna, -y, *sf.* Gesandtschaftsgehalt; *Stw.* Landbotengehalt, Tagegelder *n.*, Diäten *f.* der Landtagsabgeordneten.

Posęp, -u, *sm.* Verfinstern, Finsterwerden *n.*; Finsterniß *f.*, Dunkel *n.*; Posępić, Posupić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Posępiac, -piał, -piam, *va. imp.* verfinstern, finster überziehen; Posępiéc, -piał, *fut.* -pieje, *vn. perf.* finster, düster werden, sich verfinstern, sich verdüstern, umdüstern; Posępnik, -a, *sm.* finsterer, mürrischer Mensch, Griesgram *m.*; Posępnosc, -ści, *sf.* Finsterheit, Düsterheit *f.*; Posępny, Posępisty, *a.* düster, finster; Posępno-romantyczny, *a. Litt. Mal.* dunkel-romantisch; düster-romantisch.

Posérnik, -u, *sm. Schdk.* Grundstoff *m.* der Milch, welche in geronnenem Zustande den Käse liefert, Käsestoff *m.*, Caseïn *n.*; Poserzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf. Ldw.* (Milch) zu Käse machen, gerinnen lassen.

Posesja, Posesya, -yi, *sf.* Besitz *m.*, Besitzen *n.*; *Ldw.* Pachtung *f.*, Pachten *n.*; Posesor, -a, *sm.* Besitzer *m.*; Posesorka, -i, *sf.* Besitzerin *f.*; Posesorski, *a.* Besitzers-; Posesorstwo, s. Posesoryum; Posesoryjny, *a.* Besitz-; Posesoryum, *sn.* Besitz *m.*, Besitzthum *n.*; Posesya, s. Posesja; posesya, *Grundeigenthum *n.*; Posesyjka, -i, *sf. dim.* kleiner Besitz *m.*, kleines Besitzthum *n.*; Posesyonat, -a, *sm.* der erbliche Güter besitzt; Posesyonatka, -i, *sf.* Besitzerin *f.* erblicher Güter.

Posetne, -ego, *sn.* s. Procent; Posetnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* verhundertfachen, hundertfach vermehren; posetnienie hundertfache Vermehrung *f.*; posetniony verhundertfacht, hundertfach vermehrt.

Posforowac, Posworowac.

Posiac, -siał, *fut.* posieje, *va. perf.*, Posiewac, -wał, -wam, *va. imp. Ldw. Gtn.* besäen; posianie, posiewanie Säen, Besäen *n.*; posianie, *grüne Saat *f.*; posiewac juž zasiane albo na zasianym, *Ldw.* noch einmal übersäen; posiewac co czym, *eine Sache mit etwas überschütten, überstreuen, beschütten.

Posiadac, -dał, -dam, *va. imp.*, Posiąsc, Posiesc, posiadł, *fut.* posiądę, posiędzie, *va. perf.*: — kogo vor oder über Jemandem sitzen, sich über ihn setzen, den Platz vor oder über ihm einnehmen, ihm im Range vorgehen; posiąsc się weiter hinausrücken, einen höheren Platz einnehmen; Posiadac, *vn.* sich setzen, sich niederlassen; Posiadac co, *va.* etw. in Besitz nehmen, es sich zueignen, sich dessen bemeistern; posiadły, posiedziony in Besitz genommen; posiadac co etwas besitzen, im Besitze von etwas sein; język Arabów posiadał er hatte die Sprache der Araber in seiner Gewalt; nie posiadam się z radosci ich kann mich vor Freude nicht lassen; Posiadacz, -a, *sm.* Besitzer *m.*; Posiadaczka, -i, *sf.* Besitzerin *f.*

Posiadlca, -y, *sm.* Usurpator, Besitznehmer *m.* fremden Eigenthums; Posiadło, -a, *sn.*, Posiadłosc, -ści, *sf.* Besitzthum, Eigenthum *n.*

Posiągnąc, Posiągac, s. Posięgnąc.

Posianie, Posiany, s. Posiac.

Posiarczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* beschwefeln, mit Schwefel beschütten, überschwefeln.

Posiąsc, s. Posiadac.

Posiec, posiekł, *fut.* posiecze, Posiekac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Posiekiwac, -wał, -uje, *va. frequ.* kleinhacken, zerhacken; zerfetzen, in Stücke hauen; posiec kosą mit der Sense abmähen, hinmähen; posiec biczem, rózgą mit der Peitsche hauen, mit der Ruthe schlagen; Posiecz, -y, *sf.*, Posieka, -i, *sf.*, Posieczenie, Posiekanie, -ia, *sn.* Zerhauen, Zerfetzen, Metzeln, Gemetzel *n.*; *Kw.* Verhau *n.*

Posiedlic, — się, s. Osiedlic.

Posiedmny, s. Posiódmny.

Posiedzenie, -ia, *sn.* Sitzenbleiben, Sitzen *n.* eine Zeit lang; Sitzung, Session; *Gesellschaft *f.*

Posiedziciel, -a, *sm.* Besitznehmer, Besitzergreifer; Usurpator *m.*, der sich widerrechtlich fremdes Gut anmaaßt.

Posiedziéc, -dział, *fut.* -dzi, *vn. perf.* eine Zeit lang sitzen, sitzen bleiben.

Posiedziony, Posiadły, *pp.* u. *a.*, s. Posiąsc, etc.

Posięgnąc, Posiągnąc, -gnął, *fut.* -nie, *va. perf.*, Posięgac, -gał, -gam, *va. imp.* nach etwas hinreichen, hinlangen.

Posieka, s. Posiecz; Posiekac, s. Posiec; Posiekacz, -a, *sm.* der etwas kleinhackt, in Stücke haut.

Posielenie, -ia, *sn.* russische Ansiedlungen *f.* in den östlichen Regierungsbezirken. [s. Siepac.

Posienny, s. Posiewny. | Posiepac, Posiepaka, -i, *sf. Philos.* Beweis *m.*, daß eine Behauptung ungereimt u. lächerlich ist (deductio ad absurdum).

Posierpowaty, *a.*, —to, *ad.* sichelPosiosc, s. Posiadac. [förmig.

Posiestrzenie, -ia, *sn.* Verschwisterung *f.*; Posiestrzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* zu Schwestern machen, verschwestern; — się sich verschwistern.

Posiew, -u, *sm.* Besäen *n.*, Saat *f.*; Posiewac, s. Posiac; Posiewacz, -a, *sm.* Besäer *m.*

Posiewka, -i, *sf. Ng.* Brachvogel *m.*

Posiewnica, -y, *sf. Ng.* Saatgans *f.*

Posiewny, Posienny, *a.* Saat-; säebar, zu säen.

Posikac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*: — co etwas bepissen, anpissen.

Posilac, -lał, -lam, *va. imp.*, Posilic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* stärken, die Kräfte vermehren, Kraft geben; posilający stärkend, kräftigend; posilanie, posilenie Stärkung, Kräftigung *f.*; Posileczny, *a* Hülfs-, zur Hülfe, zur Unterstützung geschickt, gesandt; Posiłek, -łku, *sm.* Stärkung; Kräftigung *f.*; posiłek wojenny, posiłki, *pl. Kw.* Hülfsvölker *n.*, Hülfstruppen *f.*; Posiłkowac, -ował, -uje, *va. imp.* [illegible] ken, kräftigen, Hülfe leisten; [illegible] Posiłkownik, -a, *sm.* der Hülfe leistet [illegible] Hülfstruppen 2c. schickt; Posiłkowiec, -wca, *sm. Spl.* Hülfszeitwort *m.*; Posiłkownica, -y, *sf.* die Hülfe leistet [illegible] *Fürstin *f.*, die Hülfstruppen sendet; Posiłkowy, *a.* Hülfs-; posiłkowe słowo, *Spl.* Hülfszeitwort *n.*; Posiłkujący, *ppr.* u. *a.* helfend, unterstützend, [illegible] stärkend; —, -ego, *sm.* s. Posiłkownik.

Posiłnosc, -ści, *sf.* Kraftgebung, [illegible] kende Eigenschaft, Nahrhaftigkeit *f.* [illegible] Lebensmittel), Posilny, *a.* kräftig, Kraft gebend.

Posiniałosc, -ści, *sf.* blaue Farbe *f.*, blaues Aussehen *n.* von [illegible] Posiniały, *pp.* u. *a.* von Posiniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* braun und blau werden (von Schlagen, durch Krankheiten, vom Frost); Posinić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* braun u. blau machen, schlagen.

Posiodłac, -łał, -łam, *va. perf.*, Posiodlic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* [illegible] einander satteln.

Posiódmny, Posiedmny, *a.* [illegible]

Posiwiéc, -wiał, *fut.* -wieje, [illegible] *perf.* nach u. nach grau werden, allmählich ergrauen.

Poskakuje, Poskakiwac, s. [illegible]

Poskarzenie, -ia, *sn.* [illegible] -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* nach einander anklagen; — się sich beschweren, sich beklagen.

Poskładac, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.* nach einander zusammensetzen, zusammenstellen, -legen; *Bchdr.* [illegible] eine Masse Buchstaben zusammensetzen; Poskładniéj, *ad.* in geordneter, ordentlich, der Reihe nach folgend [illegible] ständlicher; Poskładu, *ad.* in gebundener Rede, gereimt, in Versen.

Posklanic, Posklenic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* überglasen, mit einer Glasrinde oder Glaskruste überziehen.

Posklepic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* überwölben.

Poskocz, -a, *sm. Ng.* gewisser zweizehiger (straußenartiger) Vogel (lat. [illegible] lobates).

Poskoczenie, -ia, *sn.* Hüpfen, Springen *n.*; Poskoczny, *a.* hüpfend, springend; Poskoczyc, -czył, *fut.* [illegible] *vn. perf.* hüpfen, springen, aufhüpfen, aufspringen; poskoczyc [illegible] aufschwingen, sich emporschwingen (Geschäfte, Verkehr, Handel); Poskoczny, *a.* leicht hüpfend, dahinhüpfend [illegible] hüpfend; Poskok, -u, *sm.* [illegible] Hinspringen *n.*

Poskomlic, -lił, *fut.* -li, *vn. perf.* nach einander winseln (wie die Hunde).

Poskorupic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* überkrusten, mit einer Kruste [illegible] überziehen, überdecken; — się, [illegible] Poskorupiéc, -piał, *fut.* -pieje, *vn. perf.* mit einer Kruste oder Schale überzogen werden, eine Kruste oder Schale bekommen.

Poskramiac, -miał, -miam, *va. imp.*, Poskromic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.*: — kogo Jemanden hemmen, zügeln, ihn mäßigen; — się sich mäßigen, sich Gewalt anthun, sich bemeistern; poskromiony gemäßigt; poskromienia zu bändigen, zu [illegible] zu mäßigen; Poskromienie, [illegible] Poskromionie unaufhaltsam [illegible] zigen; nieposkromiony [illegible]

Poskrobac, -bał, *fut.* -bie, [illegible]

Poskrobnąc, -bnął, [illegible]

(1-malig) nach einander beschaben, bekratzen; poskrobał się w głowie er hat sich im Kopfe gekratzt; Poskrobek, s. Oskrobiny.

Poskromić, etc. s. Poskramiac.

Poskrudlić, -lił, fut. -li, va. perf. Ldw. hineggen, übereggen.

Poskrzegotać, Poskrzekotac, -tał, fut. -ce, va. perf. nach einand. krächzen.

Poskrzypieć, -piał, fut. -pi, vn. perf. nach einander knarren; Tk. auf der Geige kratzen.

Poskrzypka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. crioceris); Poskrzypkowaty, a. Ng. dem Insect Poskrzypka ähnlich.

Poskubać, -bał, fut. -bie, va. perf., Poskubnąć, -nął, -nie, va. (1-malig), Poskubywac, -wał, -uje, va. frequ. nach einander bezupfen, berupfen; Poskubanie, poskubnięcie nach einander erfolgende Berupfung f.

Poskwierczeć, Poskwirczéć, -czał, fut. -czy, vn. perf. nach einander piepen, zwitschern, singen.

Poskwiernić, -nił fut. -ni, va. perf. besudeln, verunreinigen.

Posłabić, -bił, fut. -bi, va. perf., Posłabiać, -biał, -biam, va. imp. nach einander schwächen; Posłabiéć, [illegible], fut. -bieje, vn. perf., Posłabnąć, -nął, -nie, vn. (1-malig) allmählich schwach werden.

Posłać, posłał, fut. poszle, va. perf., Posyłać, -łał, -łam, va. imp. schicken, hinschicken, hinsenden.

Posłać, posłał, fut. pościele, va. perf., Pościelać, -łał, -lam, va. imp. betten, das Bett, das Lager machen; über etwas ausspreizen, ausbreiten.

Posład, Posłady, Pośledź, ad. (Poślédzéj, ad. compar.): nach, hinter; im Rücken; später; nach; schlechter; Posład, -u, sm. Ldw. leichte schlechte Körner n., Auswurf m. vom Getreide; Pośladek, -dku, sm. Rücken; Hinterer m., Hintertheil [illegible] (beim Schlachtvieh); Hinterviertel n.; Hinterbacken f.; § Arsch m.; pośladki, pl. [illegible] Arsch; Pośladkowy, a. Hinter-; pośladkowy hinterer; [illegible]

[illegible]dować, Poslakowac, Poszlakować, -ował, fut. -uje, va. perf. aufspüren, entdecken.

Posłanek, s. Posłaniec.

Posłaniać, -niał, -niam, va. imp., Posłonić, -nił, fut. -ni, va. perf. hin[illegible] verneigen.

Poszlachcić, Poszlachcic, -cił, fut. [illegible], va. perf. veredeln.

Posłańczy, a. Boten-, Sendboten-; Posłanica, -y, Posłanka, -i, sf. Botin, Sendbotin, Abgesandte f.; Posłanie, sn. v. Posłać, Posyłać, s. d.

Posłanie, -ia, sn. Gebett, Lager n., Streu f.

Posłaniec, -ńca, Posłannik, -a, Posłanek, -nka, sm. Abgeschickter, entsendeter [illegible] Bote m.

Poszlapać, Poszlapac, -pał, fut. [illegible], va. perf. niedertreten, mit den Füßen zertreten (Pferde).

[illegible], — się, s. Potknąć się, Pomylić się.

Pośledni, a. nachstehend, Hinter-, hinten befindlich; poślednie koła Hinterräder n.; pośledni spät; *schlecht, von schlechter Beschaffenheit.

Pośledniey, ad.: — co klase etw. nachstellen, nachsetzen.

Poslednik, s. Półszłednik.

Posledź, Posledzéj, s. u. Posład.

Posledzic, -dził, fut. -dzi, vn. perf. hinterher, hinten nachkommen, **hinterher angestiegen (§ angestochen) kommen.

Poslepic, -pił, fut. -pi, va. perf. nach einander blenden, blind machen; Posłepnąć, -nął, -nie, vn. (1-malig) blind werden, erblinden.

Poslinic, -nił, fut. -ni, va. perf. mit Speichel befeuchten.

Poslisko, s. Pusłisko.

Posliznąc się, -nał się, fut. -nie się, vr. (1-malig), Poslizac się, -zał się, -zam się, vr. imp. ausgleiten, ausrutschen; *wanken, straucheln.

Poslnąc, -nął, fut. poslnie, vn. (1-malig) nach einander erblinden, blind werden.

Posłodny, a. süßlich; Poslodzic, -dził, fut. -dzi, va. perf., Poslodzac, -dzał, -dzam, va. imp. süß machen, versüßen. [hend.

Posłoneczny, a. mit der Sonne ge-

Posłonek, -nku, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. helianthemum). [etc.

Posłonic, — się, etc. s. Posłaniac,

Posłowa, -éj, sf. Gesandtin, Gemahlin f. eines Gesandten; Poslowac, -ował, -uje, vn. imp. Gesandter, Reichstagsabgeordneter, Landbote sein; Posłowszczyzna, s. Poselszczyzna; Posłowy, s. Poselski.

Poslubic, -bił, fut. -bi, va. perf., Poslubiac, -biał, -biam, va. imp., Poslubiwac, -wał, -uje, va. frequ. geloben, angeloben; poslubic komu córkę Jemandem seine Tochter zur Frau versprechen, verloben; Poslubiny, -in, sf. pl. Eheverlöbniß n., Verlobung f.

Posłuch, -u, sm. Anhören, Gehör; aufmerksames Ohr n.: w połuch isc Gehör finden; posłuch, *Gerücht n., Sage, Rede, Nachricht f.

Posłuch, s. Podsłuch.

Posluchac, -chał, fut. -cham, va. perf. anhören; — kogo Jemandem gehorchen; posluchaj méj radu! gehorche meinem Rathe! Posłuchacz, -a, sm. der etwas gehört; Posłuchalnia, -i, sf. Audienzzimmer n.

Posluga, -i, sf. Dienst m., Dienstverrichtung, Aufwartung, Bedienung f.; chłopiec od posługi Bursche m. zur Aufwartung; dzien posługi u króla Aufwartetag m. beim König; na posługach in Diensten, im Dienstverhältnisse; posluga dobra od. zla gute oder schlechte Bedienung f.; posługa, *Aufwärter, Bedienter m., Bedienung f., Dienstboten m., Gesinde n.; posluga komu swiadzona eine Jemandem erzeigte Gefälligkeit; ostateczne poslugi komu czynic Jemandem den letzten Dienst erweisen, *ihn zum Grabe geleiten; Posługacz, Posluznik, -a, sm. Aufwärter; Handlanger m.; Posługaczka, -i, Posluznica, -y, sf. Aufwärterin f.

Posługuje, Posługiwac, Posługowac, s. Posłużyc.

Posluszen, s. Posłuszny; Posluszenski, a. Dienst-; Posluszeństwo, -a, sn., Posluszenskosc, Posłusznosc, -sci, sf. Gehorsam m.; Kw. Bürgergefängniß n., Bürgerarrest m.; Posłusznik, -a, sm. Gehorsamer, Gehorchender m.; Kg. (in griechisch-kathol. Klöstern) Aufwärter m. (aus Demuth und der Buße wegen); Posłuszny, Posłuszen, a., Posłusznie, ad. gehorsam.

Posłużyc, -żył, fut. -ży, va. perf., Posługiwac, —gowac, -wał, -uje, va. frequ.: — komu Jemandem eine Zeit lang dienen, ihn bedienen; posłużyc komu Jemandem einen Dienst erweisen; posługowac się kim sich der Dienste Jemandes bedienen, Jemandes Dienste annehmen; posługuję się małym chlopczykiem ich habe einen kleinen Burschen zur Bedienung.

Posłyszéc, -szał, fut. -szy, va. perf. nach einander hören; posłyszenie Anhören n. nach einander.

Posmagac, -gał, fut. -gam, va. perf. schlagen.

Posmak, -u, sm. Schmecken, Kosten; *Behagen, Wohlgefallen n. an etwas.

Posmaka, -i, sf, Ng. gewisser Käfer (lat. tricuspidaria); Ng. gewisse Pflanze (lat. mangifera).

Posmakowac, -ował, fut. -uje, va. perf. kosten, schmecken.

Posmarowac, -ował, fut. -uje, va. perf. beschmieren, besudeln.

Posmażenie, -ia, sn. v. Posmażyc, -żył, fut. -ży, va. perf. nach einander umschmelzen; schwarz anlaufen lassen.

Posmianie, -ia, sn., Posmech, -u, sm., Posmiechowisko, -a, sn. Auslachen, Verspotten, Gelächter n.

Posmiat, -u, sm. Auswurf, Mist, Kehricht m.

Posmiecic się, vr. perf., Posmiedziéc, Posniedziéc, -dział, fut.-dzieje, vn. perf. mit Schmuz, mit Rost anlaufen; Posmiedziałosc, Posniedziałosc, -sci, sf. angelaufener Schmuz m., Rostfarbe f.

Posmienny, s. Posmiewny.

Posmiertny, a. nach dem Tode sich ereignend, sich zutragend; Posmiertnosc, -sci, sf. Zustand m. nach dem Tode.

Posmierzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf. nach u. nach besänftigen; Posmierzyciel, -a, sm. Besänftiger m.

Posmieszny, s. Posmiewny.

Posmiewac się, -wal się, -wam się, vr. perf. lächeln, zulächeln; auslachen, verspotten; Posmiewacz, -a, Posmiewca, -y, sm. Auslacher, Spötter, Verlacher m.; Posmiewisko, -a, sn. Gelächter, Gespött n.; Posmiewny, Posmieszny, a. verlachend, verspottend, verhöhnend.

Posmolenie, -ia, sn. v. Posmolic, -lil, fut. -li, va. perf. bepichen, betheeren; *beschmieren, unsauber machen.

Posmorgac, -gał, fut. -gam, va. perf. * § sich toll u. voll essen od. trinken.

Posmrodzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. bestänkern, unfläthig machen.

Posmukac, -kał, fut. -kam, va. perf., Posmukiwac, -wał, -uje, vn. imp. u. vn. frequ., Posmuknąc, -knął, -knie, va. (1-malig) abstreifen; posmuknąc ustami, *die Pferde durch Schnalzen mit der Zunge anfrischen, antreiben.

Posmycz, -y, sf., Posmyk, -u, sm. schnelles Hingleiten, Herabgleiten n.; posmykiem hingleitend; Posmyczny, a. hingleiten machend, fortrückend, forttreibend.

Posmysl, -u, sm. Gewerbsgeist m., Talent n.; *Angewohnheit f.; Posmyslny, a. talentvoll, begabt; *gewöhnt, an etwas oder zu etwas gewöhnt.

Posnąc, -snął, fut. posnie, vn. perf. nach einander einschlafen.

Posniadac, -dał, fut. -dam, va. perf. etwas essen.

Posnieczestwo, -a, sn. Fasten n.;

Posnik, -u, *sm.* geringes, leichtes Fastenessen *n.* des Abends; Posnikowac, -ował, -uje, *va. imp.* eine Fastenabendmahlzeit halten, zu sich nehmen.

Posniedziéc, s. Posmiedziéc.

Posnieżyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* beschneien.

Posnowac, -ował, *fut.* -uje, Posnuc, -nuł, *fut.* -nuje, *va. perf.* nach einander umwinden, umschlingen; posnowanie, posnucie Umwindung *f.* nach einander.

Posobnie, Posobicą, *ad.* nach einander; nachfolgend; Posobnosc, -sci, *sf.* Folge *f.*; Posobny, *a.* nach einander gehend; nachfolgend.

Posoch, Potoch, -u, *sm.* Stab, Stecken *m.*; biskupi —, *Kg.* Bischofsstab *m.*; posoch, *Scepter *n.* [s. d.

Posoczenie, -ia, *sn.* v. Posoczyc,

Posoczlin,-a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ceratopetatum).

Posocznik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. rhinomyza).

Posocznosc, -sci, *sf. Hlk.* Eiterigkeit; eiterige Beschaffenheit *f.*; Posoczny, *a.* eiterig, Eiter u. Blut enthaltend (Wunden); Posoczyc, -czył, -czy, *va. imp.* mit Eiter und Blut besudeln.

Posoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* erblicken, wahrnehmen.

Posoczysty, *a.* voll Eiter; eiterig, mit Eiter angefüllt; Posoka, -i, *sf. Hlk.* Bluteiter *n.*, Eitermaterie *f.*, Eiterstoff *m.*

Posolenie, -ia, *sn.* v. Posolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Posalac, -lał, -lam, *va. imp.* mit Salz bestreuen; besalzen.

Posowa, -y, *sf.* Bretterdecke *f.* in einer Bauernwohnung; bretterner Fußboden *m.* ebenda; posowa, *Balken *m.*

Posowiéc, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* finster, trübe werden.

Posowisty, Posuwisty, *a.* hinschiebend, hinschreitend.

Pospac, -spał, *fut.* pospi, *vn. perf.* nach einander hin schlafen.

Pospacerowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* nach einander hin spazieren, spazieren gehen, sich ergehen.

Pospaczac, -czał, *fut.* -czam, *va. perf.* sich nach und nach werfen, ziehen, krumm oder schief werden (Bretter 2c. in der Sonnenhitze).

Pospadac, -dał, *fut.* -dam, *vn. perf.* nach einander herab-, herunterfallen.

Pospajac, -jał, *fut.* -jam, *vn. perf.* nach einander zusammenfügen.

Pospic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* nach einander träumen.

Pospiéc, Pospiéc, -piał, *fut.*-pieje, *vn. perf.*, Pospiewac, -wał, -wam, *vn. frequ.* nachkommen, nacheilen; gleichkommen, nicht zurückbleiben; Pospiech, -u, *sm.*, Pospiecha, -y, *sf.* Schnelle, Eile, Eilfertigkeit *f.*; Pospieszny, *a.* schnell, eilig, flink, eilfertig; Pospieszyc, -szył, *fut.* -szy, *va.* und *vn. perf.*, Pospieszac, -szal, -szam, *va.* u. *vn. imp.* eilfertig sein, eilen; — co sich mit etw. tummeln, beeilen, etw. schnell betreiben; Pospieszyciel, -a, *sm.* Beförderer *m.*; der etwas eilig betreibt.

Pospiewac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander eine Weile singen.

Pospiewac, s. Pospiéc.

Pospikowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf. Kk.* nach einand. spicken, bespicken.

Pośpinac, -nał, *fut.* -nam, *va. perf.* nach einander zusammenheften.

Pospłacac, -cał, *fut.* -cam, *va. perf.* nach einander Alles bezahlen.

Posplatac, Pospłetac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* nach einander zusammenflechten, -binden.

Pospólczy, s. u. Pospólstwo.

Pospolicie, *ad.* gemeiniglich, insgemein; — mówią es geht allgemein die Rede, die Sage; Pospolicic, s. Pospolitowac; Pospoliciéc, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* gemein werden, allgemein werden; Pospolitak, -a, *sm.* Mann *m.* aus dem gemeinen Volke, Plebejer *m.*; Pospolito, *ad.* im Gebrauche, in der Gewohnheit; gebräuchlich, gewöhnlich; Pospolitosc, -sci, *sf.* Allgemeinheit; Gemeinschaft, Gemeinsamkeit; *Gesellschaft *f.*; Pospolitowac, -ował, -uje, Pospolicic, -cił, -ci, *va. imp.*, gemein machen, zum Gemeinen, zum Gewöhnlichen herabziehen; *entweihen, profaniren, entheiligen; — z kim mit Jemandem Umgang haben, Umgang pflegen; — się z kim sich zu Jemandem herablassen, sich mit ihm gemein machen; Pospolitowac się, *vr.* gemein oder allgemein werden, in Gang kommen, im Gange (en vogue) sein, im Schwunge sein; pospolitowanie Gemeinschaft, Gemeinschaftlichkeit, Theilnahme *f.*; Pospolity, *a.* gemein; allgemein, gewöhnlich; gemeinschaftlich, gemeinsam; pospolita rzecz gemeinschaftliche Sache *f.*; *Staat *m.*, Staatswesen *n.*; *Staatsverwaltung, Regierung *f.*; tajemnice pospolitéj rzeczy Staatsgeheimnisse *n.*; o pospolitą rzecz nie nie dbają um den Staat lassen sie sich unbekümmert; pozytek pospolitéj rzeczy Staatsnutzen *m.*, Staatswohl *n.*; pospolity, *Staats-; rzecz pospolita, *Staatsschatz, Fiscus; pospolita rzecz, *allgemeines Interesse *n.*, allgemeiner Vortheil *m.*; dobro pospolite, *Staatswohl, gemeines Bestes *n.*; pospolite pieniądze öffentliche oder Staatsgelder *n.*; pospolity, *öffentlich; allgemein, überhaupt; pospolity gemein, gewöhnlich, ordinär, schlecht; rok pospolity gewöhnliches oder gemeines Jahr (von 365 Tagen).

Pospólny, *a.* beisammen, bei einander befindlich, allgemein, gesammt; Pospólstwo, -a, *sn.* Gemeinheit, Gemeinschaft; Gesellschaft; *Versammlung, Zusammenkunft *f.*; *Publikum *n.*; pospólstwo, *Volk, gemeines Volk *n.*; Pospołu, *ad.* zusammen, mit od. bei einander, gemeinschaftlich; Pospólczy, *a.* Gemeinschafts-, Gesellschafts-. [etc.

Posponowac, etc. s. Postponowac,

Pospornica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. pittosporum); Pospornicowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny der *Pospornica* ähnliche Pflanzen *f.*

Posporzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* nach einander hin befördern, gedeihen lassen; einen guten Fortgang verschaffen.

Posprawiac, -wiał, *fut.* -wiam, *va. perf.*, Posprawowac, -owal, -uje, *va. frequ.* nach einander abthun, abfertigen, erledigen (Geschäfte); nach einander anschaffen.

Posprzątac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Posprzątywac, -wał, -uje, *va. frequ.*, Posprzątnąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig) nach einander hinwegräumen.

Posprzyjac, Poprzyjac, -jał, *fut.* -jam, *vn. perf.* nach u. nach in Gunst, in Wohlgewogenheit kommen.

Pospuszczac, -czał, *fut.* -czam, *vn. perf.* nach einander herablassen, sinken od. fallen lassen; — psy, *Jag.* nach einander die Hunde loslassen; — się sich losmachen. [bescheißen.

Posrac, -rał, *fut.* posra, *va. perf.*

Posrebrzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Posrebrzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* übersilbern, besilbern; posrebrzanie, posrebrzenie Uebersilberung *f.*; posrebrzany, posrebrzony übersilbert; Posrebrzyciel, -a, *sm.* Uebersilberer *m.*

Posromic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.*, Posromocic, -cił, *fut.* -ci, *va. imp.* nach einander beschämen; verunehren; Posromacac, -cał, -cam, *va. imp.* nach einander beschämen; verunehren; Posromienie, posromocenie Beschämung, Verunehrung *f.*; Posromiciel, -a, *sm.* Beschämer; Verunehrer *m.*; Posromny, *a.* zu beschämen; beschämend.

Posrzedni, *a.* Mittel-, die Mitte haltend; einstweilig; mittelbar, vermittelnd; Posrzednica, -y, —niczka, -i, *sf.* [illegible] *f.*; *Kw.* eisernes Lineal *n.*, das mitten durch die hohle messingene Kugelform geht; Posrzednictwo, -a, *sn.* Mittleramt *n.*; Vermittlung *f.*; Posrzednie, Posrzedniczo, *ad.* mittelbar; —dniczy, *a.* mittelbar; powinowactwo posrzednicze, *Schdk.* angeheirathete Verwandtschaft *f.* (lat. affinitas intermedia); Posrzedniczyc, -czył, -czy, *va. imp.* vermitteln, unterhandeln; Vermittler machen, [illegible]; Posrzednik, -a, *sm.* Mittler, Vermittler; *Gl.* Mittelpunkt *m.*; Posrzednikowy, *a.* Mittlers-, Mittler-, Vermittler betreffend; Mittel-, den Mittelpunkt [illegible], central; Posrzednosc, -sci, *sf.* Mitte *f.*; Befinden *n.* in der Mitte.

Posrzenie, s. Po[illegible].

Posrzod, Osrzod, *ad.* in der Mitte, mitten; Posrzodek, -dku, *sm.* Mittel, Hülfsmittel, [illegible] *f.*, Mittelpunkt *m.*; przez posrzodek vermittelst; [illegible] *sm.* Vermittler *m.*; Posrzodkowac, -ował, -uje, *va. imp.* die Mitte halten, in die Mitte [illegible]; Posrzodkowy, *a.* zur Mitte gehörig, in der Mitte befindlich.

Posrzonic, Posrzenic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* bereifen, mit Reif bedecken.

Possac, -sal, *fut.* possie, *va. perf.*, Posysac, -sał, -sam, *va. imp.* nach einander saugen.

Possessor, etc. s. Posesor, etc.

Post, -u, *sn.* Fasten *n.*; [illegible] postem ich esse heute blos Fastenspeisen; post złamac das Fasten brechen, nicht beobachten, nicht halten; post, [illegible]; poscie, w poscie zur Fastenzeit *f.*; post, *Fasttag *m.*

Posta, etc. s. Poczta, etc.

Postac, -ci, *sf.* Gestalt, Figur, Bildung, Species *f.*

Postac, -stal, *fut.* postoje, postoi, *vn.perf.*, Postawac, -ał, -aje, *vn. frequ.* eine Weile stehen, auf einem Flecke bleiben; postój! halt! bleib' ein wenig stehen!; postawac idąc im Gehen stehen bleiben, sein Gehen unterbrechen; Postac, -stał, *fut.* postanie, oder Postanąc, -nął, *fut.* [illegible] *perf.*, Postunąc, [illegible]; nie postac gdzie sich wo nicht blicken, nicht sehen lassen; nie postał na [illegible] cie, *er ist nirgends hingekommen; [illegible]

Postanawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Postanowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* hinstellen; beschließen, verordnen, festsetzen, anordnen, einrichten, eine feste oder bestimmte Ordnung

geben; — się z kim mit Jemandem übereinkommen, festsetzen; — się, *sich verehelichen, sich verheirathen; Postanowiciel, -a, sm. Einrichter, Begründer, Feststeller m.; [illegible] -cielka, -i, sf. Einrichterin, Begründerin; Ordnerin f.; Postanowienie, -ia, sn. Einrichtung, Feststellung f.; — ciała Leibesbeschaffenheit, Leibesconstitution f.; [illegible] -ny, pp. u. a. eingerichtet, [illegible] 2c.

Postąpić, -pił, fut. -pi, vn. perf., [illegible] -owal, -uje, vn. imp. [illegible] fortschreiten (auch *); [illegible] Fortschritte in etw. machen; nie [illegible] praca die Arbeit geht nicht [illegible]; Postąpić, *empfangen, schwan[illegible]; postępować prawem ge[illegible] verfahren; postępować się do[illegible] gut handeln; po[illegible] komu co od czego Jemandem [illegible], es ihm bewilligen; [illegible] H. zulegen, mehr geben; [illegible] skąd von wo zurückweichen, [illegible]; postąpić się nachgeben.

Postarać się, -rał się, fut. -ram się, vr. perf. sich um etwas Mühe geben, sich bemühen.

Postaremu, ad. s. Stary. | Postarz, s. Pocztarz. | Postata, Postatni, s. [illegible]

Postaw, -u, sm. H. ganzes Stück n. Tuch, Tuchballen, Tuchpack m.; postaw, Einrichtung f., Gebrauch m., Herkom[illegible]

Postawa, Postata, -y, Postawka, [illegible] -i, sf. dim. äußeres Ansehen, äußere Gestalt, Figur f.; po[illegible] pl. Geberden f.; uprząść po[illegible] ein Ansehen geben, figuriren; [illegible] postawę swoję, *sich auf[illegible] thun; próżna postawa [illegible] postawą, zum Scheine, [illegible] affectirter Mensch [illegible] ein rechtes Ansehen gibt; [illegible] Geberde, Miene f., Gesicht n. [illegible] man macht od. von Natur [illegible] *Gestalt f.; *Schein m.; [illegible] w równej umysłu po[illegible] Gleichgewichte (des Gemü[illegible]) gleichmüthig; postawa, W. [illegible] Scheergarn n., Kette, Werfte [illegible] wątku mało, *viel [illegible] wenig Wolle.

[illegible] s. Postać.

[illegible] -wka, sm. dim. kleiner [illegible] Ballen m. Tuch (Leinwand,

[illegible] -wił, fut. -wi, va. perf. [illegible] errichten; — kręgle [illegible] na nogi postawić auf [illegible] aufrichten; osnowę [illegible] den Aufzug aufspannen, [illegible] die Werfte machen; posta[illegible] in den Grundlinien [illegible] bitwę postawić, Kw. sich in [illegible] stellen, eine Schlacht [illegible] postawić się gdzie sich wo ein[illegible] finden; postawić na swoim [illegible] behaupten; postawić się [illegible] łaskawie sich Jemandem gnädig [illegible]; Postawiciel, -a, sm. Hin[illegible] Feststeller m. 2c.

Postawka, -i, sf. dim. Figürchen n., [illegible] Gestalt f., Miendchen, Geberd[illegible]

Postawnica, -y, sf. Ldw. Vorarbei[illegible] Schnitterin, Vorschnitterin f.; [illegible] -nik, -a, sm. Ldw. Vorschnitter [illegible] -nik, Kg. große Wachskerze, [illegible] Leichenkerze f.

Postawność, -ści, sf. affectirtes Wesen n.

Postawny, a. ansehnlich, von schöner Gestalt; nach der Figur, nach der Gestalt; die Person 2c. ansehend; *gravitätisch, erzwungen, erkünstelt, affectirt, gespreizt; postawne ziele, Ng. Mohrenkümmel m.

Postęknąć, -nął, fut. -nie, va. perf., Postękać, -ał, -am, Postękawać, -wał, -uje, va. imp. nach einander hin stöhnen, seufzen.

Postęp, -u, sm. Gang m.; —, Postępek, -pku, sm. Fortschritt m., Fortschreiten n.; Gl. Verhältniß; *Verfahren, Verhalten n.; postępek prawny, Rw. Rechtsweg m., Rechtsverfahren n.; postępek, *Art, Manier f., Gebrauch m.; postępki, pl. **Füße, Träger m., Gestelle, § Spazierhölzer n.; Postępkowy, a. Gang-; den Gang, das Gehen betreffend; Postępny, a. fortschreitend; *gravitätisch, gespreizt, affectirt einhergehend.

a Posteriori, ad. Philos. aus Erfahrung; von den Sinnen, von der Erfahrung abhängig.

Postępować, s. Postąpić.

Posthalter, s. Pocztenutor.

Postludjum, Postludyum, sn. indec. Tk. Nachspiel n. [mistrz.

Postmagister, Postmajster, s. Pocz-

Postnik, -a, sm. Faster, Beobachter m. der kirchlichen Fasten; Postnica, -y, sf. Fasterin f.; Postniczestwo, -a, sn. Fasten; fastendes Leben n.; Postny, a. Fast-, Fasten-; Postolomca, -y, sm. der die Fasten bricht, nicht hält, nicht beobachtet.

Postój, s. Postać, Postawać.

Postoł, -a, Postoły, -ów, sm. pl. Bastschuhe m.

Postolski, gewisses poln. Wappen.

Postpast, s. Wety.

Postponować, -owal, -uje, va. imp.: — kogo Jemanden hintenan od. hintansetzen, ihn zurücksetzen; Postponowanie, -ia, sn., Postpozycya, -yi, sf. Zurücksetzung, Hintansetzung f.

Postrącać, -cał, fut. -cam, va. perf. nach einander niederwerfen, hinstrecken, herunterwerfen.

Postrach, -u, sm. Schrecken m.; postrachy, pl. Drohungen f.

Postradać, -dał, fut. -dam, va. perf. verlieren, einbüßen.

Postraszenie, -ia, sn. Schreckung, Bedrohung f.; Postraszny, a. ein wenig schreckend, Schrecken einjagend; Postraszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. ein wenig schrecken, bedrohen; in Schrecken setzen.

Postrobeństwo, -a, sn. Stärkung, Verstärkung, Befestigung f.; Postrobić, -bił, fut. -bi, va. perf. stärken, befestigen, verstärken; Postrobon, -a, -o, a. gestärkt, verstärkt, befestigt.

Postrofować, -owal, fut. -uje, va. perf. nach einander hin strafpredigen, schelten, ermahnen.

Postroga, -i, sf. leichte Erinnerung, leise Ermahnung; *Obhut f.; Schutz m.

Postroić, -stroił, fut. postroję, -stroi, va. perf. nach einander anputzen, ankleiden.

Postrona, -y, sf., Postronie, -ia, sn. Seitengegend; Seitenlage f.; Alles, was auf der Seite liegt; z postrony, z postronia von der Seite her. [Seil n.

Postronek, -nka, sm. Strick m., Postronie, s. Postrona.

Postronkować, -owal, fut. -uje, va. perf. mit Stricken, Seilen fesseln, binden, schlagen; postronkowanie Fesselung, Bindung f. mit Stricken, Strängen, Seilen; Postronkowy, a. Strick-, Strang-, Seil-.

Postronność, -ści, sf. Entfernung f. seitwärts, nach der Seite hin; Postronny, a. Seiten-, an die Seite, angränzend, benachbart; *fremd, ausländisch; pies postronny, Jäg. Hund m., der das weite Revier liebt, gern weit herumstreift. [ter, Beschützer m.

Postróżca, -y, sm. Bewacher, Behü-

Postrużyć, -żył, fut. -ży, va. perf., Postrugać, -gał, -gam, vn. imp. nach einander Alles beschnitzeln, beschneiden; postrużenie, postruganie nach einander erfolgendes allseitiges Beschneiden, Beschnitzeln n.

Postrwagać, -gał, -gam, va. imp., Postrwożyć, -żył, fut. -ży, va. perf. bestürzt machen.

Postrychnąć, -nął, fut. -nie, va. (1-malig), Postrychować, -ował, fut. -uje, va. perf. bestreichen, anstreichen.

Postrzał, -u, sm. Schuß m.; Schußwunde f.; postrzały nabożne, *Stoßgebete n.

Postrzałka, -i, sf. Ng.: — Kapski Springmaus f. vom Cap (lat. pedetes

Postrzałowy, a. Schuß-. [capensis).

Postrzan, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. liatris).

Postrzéć, Postrzedz, s. Rozpostrzéć, Rozpościerać; Postrzedz, postrzegł, fut. postrzegę, postrzeże, oder postrzegnie, va. perf., Postrzegać, -gał, -gam, va. imp. wahrnehmen, gewahr werden; postrzegać beobachten, wahrnehmen, in Acht nehmen; beobachten; postrzeżenie, postrzeganie Beobachtung, Wahrnehmung f.; niepostrzeżenie Unachtsamkeit f., Unbedacht m.; postrzegać kogo Jemanden warnen, aufmerksam machen; *ihn tadeln, ihm etwas verweisen; Postrzedz się, vr. perf. wahrgenommen werden; postrzedz się w czym etwas gewahr werden, es wahrnehmen; postrzedz się, *in sich gehen, sich besinnen; *sein Vergehen oder seinen Fehler 2c. einsehen; Postrzegacz, -a, sm. Beobachter m.; —gaczka, Postrzedniczka, -i, sf. Beobachterin f.; Postrzegalność, -ści, sf. Bemerkbarkeit, Wahrnehmbarkeit f.; Postrzegalny, Postrzegły, Postrzeżny, a. bemerkbar, möglich zu bemerken; postrzeżony, postrzegłszy durch Wahrnehmung oder Beobachtung gewarnt.

Postrzelenie, -ia, sn. v. Postrzelić, -lił, fut. -li, va. perf. hinschießen, wegschießen, schießen u. treffen; lecі jak postrzelony, *er fliegt (rennt) herum, als wenn er den Schuß hätte (nicht recht bei Verstande wäre).

Postrzemienny, a.: — pies, Jäg. Leithund m., der an den Steigbügel des Jägers gebunden wird.

Postrzępa, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. elaeocarpus); Postrzępowaty, a. N.: —wato rosliny der Postrzępa ähnliche Pflanzen (lat. elaeocarpae).

Postrzeżenie, -ia, sn. v. Postrzedz, s. d.; Postrzeznie, Postrzeżenie, ad., Postrzeżny, a. sichtlich, ersichtlich; Postrzeżony, pp. u. a. v. Postrzedz, s. d.

Postrzydz, postrzygł, fut. postrzyże, od. postrzygnie, va. perf., Postrzy-

gac, -gał, -gam, *va. imp.* mit der Schere beschneiden; Schafe, Tuch scheeren; postrzygac włosy die Haare verschneiden, abscheeren; postrzygac kogo na mnicha Jemanden zum Mönch scheeren, ihm die Tonsur scheeren; w błazna postrzyżony, *man hat ihn zum Narren gemacht; postrzydz co na drobne kawałki etwas mit der Scheere in kleine Stücke schneiden; myszy tę książkę postrzygły die Mäuse haben dieses Buch zernagt; Postrzygacki, *a.* Scheerer-, Tuchscheerer-; —gackie nożyce, *pl.* Tuchscheere *f.*; Postrzygacz, -a, *sm.* Scheerer, Bescheerer, Wollabscheerer; Tuchscheerer *m.*; —gaczka, -i, *sf.* Scheererin; Woll-, Tuchscheererin *f.*; Postrzygalnia, -i, *sf.* Tuchscheererwerkstatt *f.*; Postrzygalny, *a.* bescheerbar, beschneidbar; Scheer-; Postrzyganie, Postrzyżenie, -ia, *sn.* Scheeren; Woll-, Tuchscheeren *n.*

Postrzykac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Postrzykiwac -wał, -uje, *va. frequ.*, Postrzyknąc, -knął, -knie, *va.* (1-malig) bespritzen; *zucken mit den Gliedern vor Schreck, Aufregung, 2c.; postrzyknięcie Bespritzung; *Zuckung *f.* mit den Gliedern.

Postrzyżeniec, -ńca, *sm.* *Mönch; Novize *m.*, dem die Tonsur geschoren worden ist; Postrzyżnik, -a, *sm.* Scheerer; Schafscheerer *m.*; Postrzyżyny, -yn, *sf. pl.* Scheerwolle *f.*, Abfälle *m.* beim Woll- oder Tuchscheeren; postrzyżyny Scheeren, Be-, Abscheeren *n.*; *Ldw.* Schafschur *f.*; — włosów Haarabschneiden *n.*, Haarschur *f.*; postrzyżyny, *pl. Kg.* Scheeren, Tonsuriren *n.* zum Geistlichen, *Einkleidung *f.*; postrzyżyny mniskie, *Kg.* Festlichkeit *f.* bei der Einkleidung eines Mönches.

Postskryptum, *sn. indec.* Nachschrift, Beifügung *f.* zur Hauptschrift.

Postudzenie, -ia, *sn.* v. Postudzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* nach u. nach Alles abkühlen.

Postukac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* nach einander klopfen oder stoßen; eine Weile klopfen; Postukiwac, -wał, -uje, *vn. imp.* in Zwischenpausen oder Zwischenräumen klopfen, stoßen, klappen; dann und wann klappern (Storch).

Postulac, -lał, *fut.* -lam, *va. perf.* zusammendrücken; — się sich zusammendrücken, -pressen.

Postulant, -a, *sm.* Bewerber, Ansucher *m.*; Postulat, -a, *sm.* Ernannter, Berufener *m.* (besonders zu einem Erzbisthum); *Philos.* Postulat *n.*, Forderungs-, Heischesatz *m.*, Voraussetzung; *Bchdr.* (ehemals) Bewerbung *f.* um die Gehülfenwürde und Aufnahme *f.* dazu.

Postument, -u, Postumencik, -a, *sm. dim. Bk.* etc. Fußgestell, Piedestal *n.*, Säulensockel *m.*

Postura, Postóra, Pozytura, -y, *sf.* Positur, Gestalt, Figur *f.*

Postwarzac, -rzał, *fut.* -rzam, *va. perf.* nach einander erschaffen; schaffen.

Postykac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* zusammen-, aneinanderstoßen; — się sich aneinander stoßen, mit einander zusammenstoßen.

Postyła, -i, *sf. Kg. Litt.* Postille *f.*, Predigtbuch *m.* über die Sonn- u. Festtagsevangelien; Postylarz, -a, Postylista, -y, *sm.* Postillenschreiber, -Gelehrter, -Prediger *m.*

Postylion, Postyljon, -a, *sm.* Postillon, Postkutscher *m.*: Postylionka, Postyljonka, -i, *sf.* Frau, Gattin *f.* des Postillons; Postylionski, Postyljonski, Pocztyljonski, *a.* Postknechts-; po postylionsku wie ein Postknecht.

Posuc, posuł, *fut.* posuje, *va. perf.* ausstreuen, aufwerfen.

Posucha, s. Posusza.

Posuł, -a, Posuły, -ów, *sm. pl.* Geschenke *n.*, um einen Richter zu bestechen.

Posunąc, -nął, *fut.* posunie, *va.* (1-malig), Posuwac, -wał, -wam, *va. imp.* vorwärts schieben, weiter schieben od. rücken; etwas bis wohin treiben; za daleko posuwasz twój gniew du treibst deinen Zorn zu weit; posunąc skazówki w zegarku den Zeiger an der Uhr rücken; prożby swoje posunął aż do upodlenia in seinen Bitten ging er sogar bis zur Erniedrigung; Posunąc, *vn.* mit den Füßen über den Boden hinwegschleifen (beim Tanz); *über den Boden schleifend tanzen; posuń zraz! mach' ein Tänzchen mit! posunąc się rücken, weiter heraufrücken; posuń się daléj! rücke weiter herauf (zu mir, od. von mir)! posunąc się na czyje miejsce in Jemandes Stelle rücken, aufrücken; nieprzyjaciel posuwa się ku miastu der Feind rückt gegen die Stadt vor; wiek się posuwa das Alter rückt näher, nähert sich, kommt heran; posunięcie, posuwanie Rücken, Hin-, Weiterrücken *n.* 2c.; Posuwisty, Posuwny, *a.*: — krok weiter, starker Schritt *m.*; isc posuwistym krokiem weite Schritte machen (u. dabei mit den Füßen schleifen); einen starken Schritt gehen; posuwisty taniec langsamer, weitschrittiger Tanz *m.* (wobei man mit den Füßen über den Boden schleift); posuwisty strój Schleppkleid *n.*

Posusza, -y, *sf.* Dürre, anhaltende [trockene Witterung *f.*

Poswar, -u, Poswarek, -rku, *sm.*, Poswara, -y, Poswarka, -i, *sf. dim.* Wortstreit, Wortwechsel *m.*; *Gezänk *n.*, Zank *m.*; poswarki szukac, *mit Jemandem anbinden, Händel suchen; Poswarkowy, *a.* Zank-, Wortstreit-; Poswarzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* zusammenhetzen, (ein paar Leute) mit einander in Zank oder Streit bringen; — się z kim sich mit Jemandem überwerfen; einen Wortwechsel mit ihm haben.

Poswat, -a, *sm.* Brautwerber *m.*; Poswatac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* den Freiwerber machen; *ein Paar zusammenbringen; — się z kim sich mit Jemandem verschwägern; poswatanie Brautwerbung, Freiwerbung *f.*; — się Verschwägerung *f.*

Poswawolic, Poswywolic, -lił, *fut.* -li, *vn. perf.* ein wenig übermüthig sein.

Poswiącic, s. Poswięcic.

Poswiadczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Poswiadczac, -czał, -czam, *va. imp.* Jemandes Rede bezeugen, bestätigen, beglaubigen, ihm beipflichten; tego wam poswiadczam ich gebe euch darüber das Zeugniß; Poswiadczyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* Beistimmer, Beipflichter; der, die etwas mit bezeugen, beglaubigen hilft. [erfahren.

Poswiadomy, *a.* wissend, kennend;

Poswiata, -y, *sf.* Himmelslicht *n.*; *Mondenschein *m.*; — jasna helle Nacht, mondbeleuchtete Nacht *f.*; — szara, *schwacher Mondenschein *m.*, etw. dunkle Nacht *f.*

Poswiątny, s. Poswiętny.

Poswidrowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander herausbohren.

Poswiecarz, -a, *sm.* Leuchtenträger, Leuchter, Laternenträger *m.*; —carka, -i, *sf.* Leuchtenträgerin, [illegible] rin, *f.*; Poswiecac, -cał, [illegible] *imp.*, Poswiecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* leuchten, vorleuchten, wohin leuchten.

Poswięcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Poswięcac, Poświącac, -cał, [illegible] *va. perf.* etwas Gott weihen, ihm heiligen, ihm widmen; poswięcac kogo na kapłaństwo, *Kg.* Jemanden zum Priester weihen; poswięcanie na kapłaństwo Priesterweihe *f.*; poświęcic kościoł, *Kg.* eine Kirche einweihen; rocznicze poswięcenie kościoła Kirchweihfest *n.*; poświęcic co na co etwas zu einer Sache weihen, widmen, dazu hingeben, opfern; Poswięciciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* Heiliger, Einweiher *m.*; der, die [illegible] heiligt, einweiht; Poświęcziny, -in, *pl.* Heiligung, Weihung, Einweihung.

Poswiegotac, -tał, *fut.* [illegible] *perf.* nach einander [illegible]

Poswierka, -i, *sf. Ng.* [illegible] mer, graue Ammer *f.* (lat. emberiza miliaria). [sich erhellen.

Poswietlac, -lał, *fut.* -lam, *vn. perf.* hell werden,

Poświetlający, *ppr.* u. *a.* hervorleuchtend, sich aussprechend, erhellend, [illegible] etw. hervorgehend, [illegible] lich ergebend.

Poswiętny, Poswiątny, *a.* geheiligt, geweiht, gewidmet; Poswiętne, Poswiątne, -ego, *sn. Kg.* Kirchengut *n.*, Kirchengrund *m.*

Poswiez, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. agathosma).

Poświst, -u, *sm.* Pfeifen; Auspfeifen *n.*; — wiatru gewisses Pfeifen des Windes; Poświst, Pochwist, [illegible] Wappen; *Myth.* s. Pochwist; Poświstac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Poświstowac, -ował, -uje, *va. imp.* pfeifen; eine Zeit lang pfeifen; Poświstak, -a, *sm.* Windbeutel *m.*

Poswistywac, -wał, *fut.* -uje, [illegible] *perf.* von Zeit zu Zeit pfeifen; von Zeit zu Zeit den Kuckucksruf hören lassen.

Poświtac, -tało, *fut.* -ta, *vn.* [illegible] *perf.* hell werden, sich erhellen, sich aufhellen.

Posworowac, Posforowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Jäg.* die Hunde nach einander zusammenkoppeln.

Poswywolic, -lił, *fut.* -li, *vn. perf.* ein wenig übermüthig sein.

Posyłac, Posełac, etc. s. Posłac. Posylacz, -a, *sm.* der etwas hinschickt; Posyłka, -i, *sf.* Senden, Hinschicken *n.*

Posypac, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Posypywac, -wał, -uje, Posypowac, *va. imp.* bestreuen; piasek do posypywania Streusand *m.*; posypowac kurczętom den Hühnern (Körner) hinstreuen, vorstreuen; Posypek, -pku, *sm. Ng.* Traubenkorn, Taubenkorn *n.* (lat. ambrosia artemisiaefolia).

Posypka, -i, *sf. Jäg.* Lockspeise *f.* für die Vögel.

Posysac, s. Possac.

Poszafranic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* mit Safran anmachen, gelb machen.

Poszaléc, -lał, *fut.* -leje, *vn. perf.* verrückt, wahnsinnig, toll werden; sich überaus lebhaft und wenig tollen. Poszalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*; — kogo Jemanden [illegible] oder lustig machen; verrückt machen.

Poszana, s. Poszanowanie.

Poszańcować się, -ował się, fut. -uje się, vr. perf. glücken, gelingen, gerathen.

Poszanować, -ował, fut. -uje, va. perf., Poszanowywać, -wał, -wam, va. frequ.: — kogo Jemanden hochachten, ihn verehren; poszanowanie Hochachtung, Verehrung f.; nieposzanowanie Verunehrung f.; Poszanowny, a. hochachtungsvoll, verehrungsvoll.

Poszargać, -gał, fut. -gam, Poszarzać, -rzał, fut. -rzam, va. perf. [illegible] beschmutzen (mit Staub, Koth); — się sich beschmutzen, § sich beschlumpern.

Poszarpać, -pał, fut. -pie, va. perf. [illegible] zerfetzen; Poszarpnąć, -nął, fut. -nie, va. (1-malig) mit Einem Male tüchtig zerfleischen, gehörig zerfetzen; poszarpnięcie mit Einem Mal erfolgende tüchtige Zerfleischung, Zerfetzung f.

Poszarzać, s. Poszargać.

Poszastać, -tał, fut. -tam, va. perf. [illegible] zerbauen, zerhacken; — się hin und wieder herumtummeln.

Poście, Pójście, -ia, sn. Gang m., Herkommen, Abstammen n., Herkunft, Abstammung f.

Poszczać, -czał, fut. -czam, va. perf. bepissen; — się sich nach einander [bepissen.

Poszczę, s. Pościć.

Poszczebiotać, -tał, fut. -tam, od. -biocę, va. perf. nach einander hin girren, zwitschern; *plappern, schwatzen.

Poszczędzać, -dzał, -dzam, va. [illegible], Poszczędzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. ein wenig schonen.

Poszczególnie, ad., —gólny, a. einzeln; im Einzelnen.

Poszczek, -u, sm. Geklirr n. von [Waffen, 2c.

Poszczekać, -kał, fut. -kam, vn. perf., Poszczekiwać, -wał, -uje, va. frequ. nach einander bellen; (eine Weile); — na kogo Jemanden anbellen.

Poszczenie, -ia, sn. Fasten n.

Poszczepać, -pał, fut. -pam, va. perf. nach einander spalten, aufspalten.

Poszczepić, -pił, fut. -pi, va. perf. [illegible] nach einander eine gewisse Anzahl Kinder] impfen, ihnen die Schutzblattern einimpfen.

Poszczerbać, -bał, fut. -bam, Poszczerbić, -bił, fut. -bi, va. perf. ungleich und uneben machen.

Poszczęścić, -ścił, fut. poszczęści, Poszczęśliwić, -wił, fut. -wi, va. perf., Poszczęszczać, -czał, -czam, va. imp. beglücken; Poszczęścić się, vr. perf. glücken, gelingen; poszczęszczenie Beglückung f.; — się Gelingen, Glücken n.

Poszczuć, poszczuł, fut. poszczuje, Poszczuwać, -wał, -wam, va. perf., [illegible], va. imp. die Hunde anhetzen, mit Hunden hetzen.

Poszczucie, Poszczwanie, -ia, sn. v. Poszczuć, Poszczwać, s. d.

Poszczuplić, -plił, fut. -pli, va. perf., Poszczuplać, -plał, -plam, va. imp. schmächen, verkleinern, kleiner machen.

Poszczypać, -pał, fut. -pie, va. perf., Poszczypiać, -piał, -piam, va. imp. nach einander bepflücken, abpflücken.

Poszedł, s. Pójść, Pochodzić.

Poszedziéć, -dział, fut. -dzieje, vn. perf. grau werden.

Poszelężny, a. zu einem Schilling, für einen Schilling zu haben, zu kaufen, 2c.).

Poszepnąć, s. Poszeptać; Poszepny, Poszeptny, a. flüsternd, geflüstert; Poszept, -u, Poszepty, -ów, sm. pl. Flüstern, Geflüster; heimliches Anhetzen n.; Poszeptać, -tał, fut. -tam, oder poszepcę, va. perf., Poszeptywać, -wał, -uje, va. frequ., Poszepnąć, -pnął, fut. -pnie, va. (1-malig) in's Ohr flüstern; *heimlich einblasen, in's Ohr blasen; *heimlich an-, aufhetzen; Poszeptacz, -a, sm. Flüsterer, Einbläser, Zuflüsterer; Sb. Souffleur m.

Poszewka, -i, Poszew, poszwy, sf. Bettzieche, Kissen-, Polsterzieche f.; Poszewnik, Poszwarz, -a, sm. Verfertiger m. von Bett-, Kissen-, Polsterziechen.

Poszowo, ad., —wy, a. geneigt, gebeugt, gekrümmt.

Poszkapić się, -pił się, fut. -pi się, vr. perf. stolpern, straucheln, *einen Verstoß begehen, *einen Bock schießen, *sich vergaloppiren, *sich verschnappen (im Sprechen).

Poszkaradzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. häßlich machen, verunstalten, verunzieren.

Poszkodzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. mehrfach beschädigen; Mehreren schaden oder Schaden zufügen.

Poszla, Poszli, Poszły, s. Pójść.

Poszlak, Poślak, -u, sm., Poszlaka, -i, sf. Spur f.; Poszlakować, -ował, fut. -uje, va. perf. ausspüren, entdecken; s. a. Posladować.

Poszłapać, -pał, fut. -pie, vn. perf., Poszłapić się, -pił się, fut. -pi się, vr. perf. stolpern, straucheln im Gehen (von Pferden, 2c.); s. a. Potknąć się, Pomylić się.

Poszły, pp. u. a. (v. Pójść): herstammend, abstammend, herkommend; weggegangen, fortgegangen.

Poszmelcować, Posm—, -ował, fut. -uje, va. perf. anschmelzen, mit Schmelz- oder Smaltfarbe überziehen, emailliren (Metalle); s. a. Poprzetapiać; poszmelcować die Kleider mit Schmelz oder Smaltfarbe beschmutzen.

Poszmer, -a, sm. Gemurmel, Rauschen, Geräusch n.

Poszmulać, -lał, fut. -lam, va. perf. beschmutzen, anschmutzen; — się sich beschmutzen, sich schmutzig machen.

Poszosny, Poszóstny, a., —no, ad. num. sechsfach; sechsfältig; poszóstne konie, *sechsspännig, mit sechs Pferden fahrend; poszosny, poszóstny, *aufgeblasen, dünkelhaft, hochtrabend.

Poszpecenie, -ia, sn. v. Poszpecić, -cił, fut. -ci, va. perf. verunstalten, häßlich machen; Poszpeciciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die häßlich macht, verunstaltet, verunreinigt; Poszpecićć, Poszpetniéć, -ciał, fut. -cieje, vn. perf. häßlich, garstig, verunstaltet, verunreinigt werden.

Poszpikować, -ował, fut. -uje, va. perf. Kk. nach einander od. Alles spicken.

Poszprachać, -chał, fut. -cham, va. perf. ein wenig deutsch sprechen; *nach einander sprechen, schwatzen, plaudern.

Poszpuntować, -ował, fut. -uje, va. perf. ein Faß 2c. nach dem andern spünden, zuspünden. [Posrodek.

Poszredni, Poszrodek, s. Posredni.

Poszrenić, -nił, fut. -ni, va. perf. bereifen, mit Reif, mit leichtem Schnee bedecken.

Poszrotować, -ował, fut. -uje, va. perf. zerschroten, zerstückeln.

Poszta, Posztarz, s. Poczta. | Posztoly, s. Postoly.

Posztukować, -ował, fut. -uje, va. perf. zusammenstücken, an einander stücken.

Poszturchać, Posztursać, -ał, fut. -am, va. perf., Poszturchnąć, -nął, -nie, va. (1-malig) einige Male stoßen mit dem Fuße, mit dem Ellbogen.

Poszukać, -kał, fut. -kam, va. perf. nachsuchen, ein wenig suchen.

Poszukiwać, -wał, -uje, va. imp.: — kogo, czego nach Jemandem, nach etwas fragen, forschen, nachspüren; Poszukiwacz, -a, sm. Nachfragender, Nachforscher, Nachspürer m.

Poszumiéć, -miał, fut. -mieje, vn. perf. ein wenig rauschend und lustig leben, ein wenig schwärmen.

Poszwa, s. Pochwa; Poszew, Poszewka. | Poszwarz, s. Poszewnik.

Poszwank, -u, sm. Schwanken, Straucheln, Schadennehmen n., Verletzung f.

Poszwedzić się, -dził się, fut. -dzi się, vr. perf., Poszwedziéć, -dział, fut. -dzieje, vn. perf. zu einem Schweden werden, schwedische Sprache, Sitten und Gewohnheiten annehmen.

Poszwik, -a, sm. Ng. gewisser hühnerartiger Vogel (lat. thinocurus).

Poszybować, -ował, fut. -uje, va. perf. hinschieben.

Poszyć, -szył, fut. -szyje, va. perf., Poszywać, -wał, -wam, va. imp. Alles fertig nähen; nach einander nähen; poszywać chałupę, szopę das Dach, einen Schuppen mit Stroh decken; Poszycie, -ia, sn. Strohdach, Rohrdach n., Strohbedachung f.; Boże —, **Schopf m.; wziąć kogo za Boże poszycie, **Jemanden beim Schopf fassen, §**ihn am Wickel, **beim Zopf fassen, anpacken.

Poszyjek, -jka, sm. Schlag m. auf den Hals; Poszyjkować, -ował, fut. -uje, va. perf. auf den Nacken schlagen.

Poszykować, -ował, fut. -uje, va. perf. nach einander in Ordnung (§ in's Geschick) bringen.

Poszyplać, -plał, fut. poszyple, vn. perf. langsam klauben, zaudern, mit Zaudern die Zeit verlieren.

Poszyt, -u, sm. Bchdr. Buchh. Heft, Fascikel n., Lieferung f.; *kleiner Band m. eines Buches; *Theil m. eines in Lieferungen erscheinenden litterarischen Werkes; s. a. Zeszyt.

Poszywać, s. Poszyć.

Pot, -u, sm. Schweiß m.; śmiertelny pot Todesschweiß m.; poty, pl. *starker Schweiß m.; martwe poty Angstschweiß, Todesschweiß m.; dać komu na poty Jemandem zum Schwitzen (ein schweißtreibendes Mittel) eingeben; wziąć na poty zum Schwitzen einnehmen; pot, poty, *schwere Arbeit f., Schweiß m.; pot, *mit Schweiß, mit Anstrengung u. Mühe erworbenes Eigenthum n.

Potaczać, s. Potoczyć. | Potaczka, s. Potok, Złukto. [eher als bis.

Potąd, ad. so lange; bis jetzt; nicht

Potaflować, -ował, fut. -uje, va. perf. betäfeln, mit Tafelwerk bedecken, auslegen.

Potabły, a. länglichen Gesichts, ein längliches Gesicht habend.

Potaić, -taił, fut. potaję, potai, va. perf. nach einander verbergen, verheimlichen.

Potajać, -jał, fut. -jam, Potajeć, -jał, fut. potaje, vn. perf. nach und

nach thauen, aufthauen; potajenie nach und nach erfolgendes Aufthauen *n.*
Potajemnie, *ad.*, —mny, *ad.* heimlich, geheim; insgeheim; Potajemnosc, -sci, *sf.* Heimlichkeit; Verborgenheit *f.*
Potajenie, s. u. Potajac.
Potakiwac, -wał, -uje, *vn. frequ.* zu Allem „ja" sagen; ein Ja-Herr sein; Potakiwacz, -a, *sm.*, —waczka, -i, *sf.* der, die zu Allen „ja" sagt, in Alles einwilligt.
Potała, s. Zér.
Potamida, -y, *sf. Myth.* (griechische) Flußnymphe *f.*
Potancowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander ein wenig tanzen; ein Tänzchen mitmachen.
Potaniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* nach und nach wohlfeil werden.
Potąpic, s. Potępic.
Potarc, s. Potrzéc; Potarcie, -ia, *sn.* Reiben *n.*, Reibung *f.*
Potarczka, -i, *sf.* kleines Scharmützel *n.*
Potargac, -gał, -gam, *va. imp.*, Potargnąc, -gnął, -nie, *va.* (1-malig) ziehen; zupfen; potargac nach einander zerzausen, zerreißen; potargnij go za suknię! zupfe ihn am Kleide!
Potargowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* um etwas handeln, feilschen.
Potarty, *pp.* u. *a.* v. Portrzéc, s. d.
Potarz, -a, *sm. Jäg.* Schnur *f.* am Vogelheerd.
Potarzyna, -y, *sf.* letzter Tag *m.* des Jahrmarktes.
Potas, Potaz, Potasz, -u, *sm. Schdk.* Pottasche *f.*, kohlensaures Gewächs-Laugensalz *n.*
Potas, Potaż, -iu, *sm. Kk.* Potage, Suppe; Fleischbrühsuppe *f.*
Potasiec, -śca, *sm. Ng.* gewisses kreideartiges Mineral; s. a. Rybie Oko.
Potasowac, s. Tasowac.
Potasowy, *a.* Pottasche-, Pottaschen-.
Potaż, s. Potas, Potasz.
Potażarnia, Potażnia, -i, *sf.* Pottaschsiederei *f.*
Potciwie, etc. s. Poczciwie, etc.
Poteb, -a, *sm. Myth.* Todesbote *m.* bei den altheidnischen Litthauern.
Potęchac, -chał, -cham, *vn. imp.*, Potęchnąc, -chnął, *fut.* -chnie, *vn.* (1-malig) *Hlk.* die Geschwulst verlieren, zusammenfallen (angeschwollene kranke Körpertheile); potęchnąc dumpfig werden.
Potęga, -i, *sf.* Stärke, Macht, Kraft *f.*: na potęgę, *aus aller Macht; potęga, *Gl.* Potenz *f.*; Zahlenrang *m.*; potęga morska, *Sw. Stw.* Seemacht *f.*; — lądowa, *Sw. Stw.* Landmacht *f.*; z całą potęgą mit seiner ganzen Macht; Potęgowac, -owal, -uje, *va. imp.* kräftigen, stärken, unterstützen.
Potém, Potym, *ad.* nachher; hernach, nachmals; hinterher; na potém für die Zukunft; potém, potym darauf; nie długo potém nicht lange darauf; w kilka dni potém einige Tage darauf; potém dann; später; przyjdź potém komm später; cóż potém? was nützt das? wozu soll das, dient das? cóż mi potém? was kann mir das nützen? was hilft mir das?
Potemnosc, -sci, *sf.* gute Gelegenheit; Bequemlichkeit, Schicklichkeit *f.*; Potemny, *a.* gelegen, bequem; tauglich, passend.
Potemu, Po temu, *ad.* demgemäß; dem gewachsen, dem entsprechend; verhältnißmäßig dazu.
Potencya, -yi, *sf.* Macht; Potenz *f.*; *Staat *m.*; Potentat, Potestat, -a, *sm.* Machthaber, Mächtiger; *Herrscher *m.*

Potępa, -y, *sf.* Verurtheilung, Verdammung *f.*; Potępca, s. Potępiciel; Potępiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Potępic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* verdammen, verurtheilen; potępienie Verdammniß *f.*; potępiac kogo Jemanden bei sich innerlich, im Geiste verdammen, ihn im Herzen od. insgeheim für schuldig halten; Potępiciel, -a, *sm.* Verurtheiler; Verdammer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Verurtheilerin; Verdammerin *f.*; Potępieniec, -nca, *sm.* Verdammter, *Höllenbrand *m.*; Potępiony, *pp.* u. *a.* verurtheilt, verdammt; —, -ego, *sm.* s. Potępiciel.
Potérac, etc. s. Potyrac, etc.
Poterny, -ern, *sf. pl. Kw.* Ausfallthor *n.* einer Festung.
Potęsknic, -knil, *fut.* -kni, *va. perf.*, Potęskniwac, -wal, *fut.* -wam, *va. frequ.* mit Sehnsucht begehren, sich nach etwas hinsehnen.
Potestat, s. Potentat.
Potęzliwy, s. Potężny.
Potęznic, -nil, *fut.* -ni, Potęzyc, -zył, *fut.* -ży, *va. perf.* stärken, kräftigen, stark, kräftig machen; verstärken; Potężniéc, -niał, *fut.* -nieje, *va. perf.* stark, mächtig werden; Potężny, *a.*, —żnie, *ad.* kräftig, mächtig, stark, gewaltig; heftig, sehr, stark; Potężnosc, -sci, *sf.* Macht, Kraft, Stärke, Gewalt *f.*
Potfisz, -a, *sm. Ng.* Pottfisch *m.* (Art Walfisch).
Pothyczek, s. Potyczek.
Potka, -i, *sf.* Begegnung *f.*; —, Potyczka, -i, *sf.* Gefecht *n.*; Potkac, -kał, *fut.* spotka, *va. perf.*, Potykac, Spotykac, -kał, -kam, *va. imp.*: — kogo Jemandem auf dem Wege begegnen, ihn antreffen; potkac się z kim sich einander begegnen; — się z kim po nieprzyjacielsku sich in ein Treffen od. Gefecht gegen Jemanden einlassen, sich mit ihm schlagen; potkanie Treffen, Gefecht *n.*; potykac kogo czym, *Jemandem mit etwas entgegenkommen, ihn damit aufnehmen; josliby mię jeszcze kto tym potkał wenn mir Jemand noch damit entgegenkommt, mir den Einwurf macht; potykac kogo czym Jemandem etw. antragen; potyka mi co es begegnet mir etwas, widerfährt mir, stößt mir zu, trifft mich, betrifft mich.
Potkliwy, *a.* stolperig, stolpernd; straucheInd; — chód stolpernder Gang *m.*
Potknąc, -knął, *fut.* -knie, *va. perf.*, Potykac, -kał, -kam, *va. imp.*: — co komu Jemandem etwas zustecken, ihm unvermerkt in die Hand drücken.
Potknąc się, *vr. perf.*, Potykac sie, *vr. imp.* stolpern, straucheln, anstoßen im Gehen; *straucheln, einen Verstoß begehen, *einen Bock schießen; potknięcie, potknienie Stolpern, Straucheln *n.*; *Verstoß, *Bock *m.*; Potkliwy, *a.* leicht stolpernd, leicht strauchelnd, anstoßend.
Potłoczenie, -ia, *sn.* v. Potłoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* nach einander zerdrücken, zerpressen, zusammendrücken; — kogo, *Jemanden bezwingen; Potłoczyciel, -a, *sm.* *Unterdrücker, Bezwinger *m.*; —cielka, -i, *sf.* *Unterdrückerin, Bezwingerin *f.*
Potłuc, potłukł, *fut.* potłukę, potłucze, *va. perf.*, Potłukac, -kał, -kam, *va. imp.* nach einander zerschlagen, zerklopfen, zerstampfen; — kogo, *Jemanden krumm und lahm schlagen; potłuc w mozdzierzu im Mörser zerstampfen; potłuc się uderzając sich wund schlagen, sich zerschlagen; potłuczenie Zerschlagen, Zerklopfen, Zerstampfen *n.*; — się Wundschlagen, sich Verletzen *n.*; potłuczony zerschlagen, zerstampft, ꝛc.; jestem tak potłuczony, że się ruszać nie mogę ich bin so zerschlagen, daß ich kein Glied rühren kann; jestem jak potłuczony ich bin wie zerschlagen (so müde von der Anstrengung, ꝛc.).
Potłukać, s. Potłuc; — się sich in der Welt herumstoßen.
Potłumek, -mka, *sm. Ng.* gewisses Baummoos *n.* (lat. weissia).
Potłumiac, -miał, -miam, *va. imp.*, Potłumic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* ersticken, unterdrücken, zusammenzwängen; bändigen; Potłumiacz, -a, *sm.* Unterdrücker, Bändiger *m.*; Potłumny, *a.* unterdrückbar, zu unterdrücken, zu bändigen.
Potłuscic, -ścił, *fut.* potłuści, *va. perf.* nach einander mit Fett einsalben; Fett beschmieren, mit Fett ...; Potłuściéć, -ściał, *fut.* -ścieje, *vn. perf.* nach und nach fettig, schmierig werden.
Potnę, Potną, s. Pociąć.
Potnia, -i, Pocilnica, -y, *sf.*, Potnik, -a, *sm.* Schwitzbank *f.*; Schwitzbad *n.*; Filzdecke *f.* unter dem Sattel; Potnieć, -niał, -nieje, *vn. perf.* schwitzen; Potny, *a.* Schweiß-; voll Schweiß, schweißig, schwitzend; chustka potna Schweißtuch *n.*
Poto, *sm. indec. Ng.* Halbaffe, Pottolago *m.* (lat. potto Bosmanii).
Potoch, s. Posoch.
Potocieczny, *a.* schweißtriefend.
Potoczek, -czka, *sm. dim.* (v. Potok) kleiner Bach *m.*; Regenbächlein *n.*
Potoczenie, -ia, *sn.* v. Potoczyć, s. d.
Potocznik, -a, *sm. Ng.* Bachbunge (Pflanze, lat. baccabunga oder beccabunga); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. veronica beccabunga).
Potocznosc, Potoczystość, -ści, *sf.* Beweglichkeit, Umwälzbarkeit *f.*; Ereigniß *n.*, *Begebenheit *f.*; ... zu wälzen; Potoczny, Potoczysty, *a.* leicht fortzuwälzen, leicht zu schicken, leicht fortwälzend; potoczny sąd, außerordentlicher Gerichtstag *m.*; potoczny, *sich ereignend, gewöhnlich, gemein; Potoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Potaczać, -czał, ... *imp.* hinrollen, hinkollern, nach einander ...; potoczyc wino Wein nach einander zapfen; potaczać się taumeln, ...; potoczenie Kollern, Rollen; Torkeln *n.*; Potoczystość, Potoczny, s. Potoczność, ...
Potok, -u, *sm.* Strom *m.*; Feldflut *f.*; — ... bach, Regenbach; Thränenstrom *m.*; *Thränenbach, *Waschfaß *n.*, Waschtrog *m.*; ... wie ein Strom, stromartig; strömend; Potokowy, *a.* Gießbach-, Regenbach-, Strom-.
Potomek, -mka, *sm.* Nachkomme, Abkömmling *m.*; Potomność, -ści, *sf.* Nachwelt, Nachkommenschaft; ... nachkommend, Nachkommen-; Potomny, *a.* nachkommend, ...; potomne małżeństwo Nachkommenschaft habende Ehe *f.*; potomni, *pl.* Nachwelt, Nachkommen *m.*; potomne wieki die späten Jahrhunderte, die ... Nachwelt; w potomne czasy ... die späte Nachwelt; Potomstwo, -a, *sn.* Nachkommenschaft *f.* (Kinder).
Potonąc, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* im Wasser untergehen, ertrinken; ...

…ny ertrunken, im Wasser untergegangen.

Potop, -u, sm. große Wasserfluth; Sündfluth; *Wassersnoth f., Schiffbruch m.; Potopić, -pił, fut. -pi, va. perf. untertauchen, überschwemmen; Potopieniec, -nia, sm. der in Wassersgefahr oder Wassersnoth war; *Schiffbrüchiger m.; Potopienie, -ia, sn. Untertauchung, Ueberfluthung f.

Potopowiec, -wca, sm. Ng. gewisser Pflanzenwurm (lat. eryon).

Potopowy, Potopny, a. Wasserfluth-, Wassersnoth-; Sündfluth-.

Potówka, -i, sf. s. Prosówka; Hlk. Schweißbläschen, Hitzblätterchen n.; Potówki, -ek, sf. pl. Hlk. Hitzbläschen, Hitzblätterchen n.

Potowy, a. Schweiß-; potowe dziurki, Zk. Schweißlöcherchen n., Poren f.; potowe krosteczki, Hlk. Schweißblätterchen, Hitzblätterchen, Hitzbläschen n.

Potrąbić, -bił, fut. -bi, va. perf., Potrębować, -ował, -uje, va. imp. nach einander hin trompeten, in's Horn, in die Trompete stoßen; potrębować po godzinie die Stunden vom Thurme abblasen; psom potrębować, Jäg. den Hunden blasen.

Potrącenie, -ia, sn. v. Potrącić,

Potrącić, -cił, fut. -ci, va. perf., Potrącać, -cał, -cam, va. imp. einen Nagel, Pflock nach dem andern hineintreiben, hineinschlagen; stoßen; — kogo ręką Jemanden mit der Hand stoßen; potrącić w rachunku, Rk. abziehen in oder an der Rechnung, abrechnen, in Abzug bringen; Potrącanie, Potrącenie Hineinschlagen, Einstoßen, Treiben; Rk. Abziehen, Abrechnen n.; Potrącony hineingeschlagen, getrieben; gestoßen; Rk. abgezogen, abgerechnet.

Potrafiać, -fiał, -fiam, va. imp., Potrafić, -fił, fut. -fi, va. perf.: — kogo auf Jemanden treffen, ihm begegnen, auf ihn stoßen, mit ihm zusammentreffen; potrafić, *vermögen, im Stande sein; ausrichten, ausführen, machen; Mal. treffen: malarz go dobrze potrafił der Maler hat ihn gut getroffen; potrafić co Rath schaffen zu etwas, zu etwas helfen, einer Sache abzuhelfen wissen; potrafić, *nachahmen, nachmachen; potrafienie Nachahmung, Nachmachung, Copie f.; Potrafnie, ad. gerade recht; getroffen; ganz richtig getroffen (Zeit, Gelegenheit, 2c.).

Potrajać, -jał, -jam, va. imp., Potroić, -troił, fut. -troję, -troi, va. perf. verdreifachen, verdreifältigen.

Potrapić, -pił, fut. -pi, va. perf. nach einander quälen.

Potrząsywać, s. Potrząsnąć.

Potratować, -ował, fut. -uje, va. perf. nach einander niedertreten.

Potraw, -u, sm. Ldw. Grummet, Nachheu n.

Potrawa, -y, Potrawka, Potraweczka, -i, sf. dim. Gericht, Essen n., Speise f.; za potrawę als Speise; potrawka, Kk. Eingemachtes, Ragout n.; Potrawić, -wił, fut. -wi, va. perf. verzehren, aufzehren; verdauen; *durchbringen, vergeuden; Potrawny, a. Speisen-; Speisen betreffend.

Potrębuje, s. Potrąbać. Potręcać, s. Potrącić.

Potrefić, -fił, fut. -fi, va. perf. frisiren, die Haare ordnen, kämmen, flechten, 2c.

Potrest, s. Potrzos.

Potręt, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. jacinthaea).

Potrętwieć, s. Podrętwieć.

Potroić, s. Potrajać; Potrojenie, -ia, sn. Verdreifachung f. [schen m.

Potrojnik, -a, sm. Mzk. Silbergro-

Potrójny, a. dreifach; potrójny cug koni od. wóz dreispänniger Wagen m.; potrójny kwiat, Ng. Stiefmütterchen n. (lat. flos trinitatis); Potrójność, -ści, sf. Dreieinigkeit f.

Potrostek, -tka, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. chamaerepes).

Potrosze, (po trosze), ad. allmählich; nicht viel auf einmal; nach u. nach.

Potruć, potruł, fut. potruje, va. perf. nach einander vergiften; potrucie Vergiftung f. nach einander, Vergiftung f. Aller.

Potrucha, -y, sf. Ueberreste n. von Stroh, Heu, 2c. auf den Feldern, Wiesen, 2c.

Potruchleć, -lał, fut. -leje, vn. perf. sehr erschrecken, vor Angst erstarren.

Potrudnić się, -dnił się, fut. -dni się, vr. perf. sich eine Zeit lang emsig od. angestrengt mit etwas beschäftigen.

Potrudzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. durch Strapazen oder Anstrengungen ermüden.

Potruty, pp. u. a. v. Potruć, s. d.

Potrwać, -wał, fut. -wam, vn. perf. eine Zeit lang dauern, andauern, ausdauern, beharren.

Potrwogać, s. Potrwożyć; Potrwożenie, Potrwoganie, -ia, sn. v. Potrwożyć, Potrwogać, -gał, -gam, va. imp. bestürzt machen, Furcht einjagen.

Potryksać, s. Tryksać.

Potrympos, -a, sm. Myth. Gott m. des Meeres bei den altheidnischen Preußen.

Potryskać, -kał, fut. -kam, va. perf. ein wenig besprengen, bespritzen.

Potrząs, Potrzęs, -u, Potrząsek, -sku, sm. dim. umhergestreutes, umhergeworfenes Zeug n.; potrzęsem będzie, es wird in die Rumpelkammer geworfen werden, § es kommt auf den Düngerhaufen.

Potrząsać, Potrząść, s. Potrząsnąć.

Potrzask, -u, sm. Käfig m. zum Vogelfange.

Potrzaskać, -kał, fut. -kam, va.: — co etwas zerschmettern, zertrümmern.

Potrząsnąć, Potrząść, potrząsł, fut. potrząśnie, va. perf., Potrząsać, -sał, -sam, va. imp., Potrząsować, Potrząsywać, -wał, -uje, va. frequ. mit etwas bestreuen (mąką mit Mehl); mit etw. schütteln (głową mit dem Kopfe; potrząsać kim Jemanden schütteln; *ihn ganz verächtlich behandeln, ihn tüchtig ausschelten, ausschimpfen; potrząsać czym mit etw. groß thun; potrząsanie, potrząśnięcie, potrząsywanie Bestreuen; Schütteln; *Ausschelten, Ausschimpfen; *Großthun n.

Potrzeba, -y, Potrzebka, i, sf. dim. Bedürfniß n.: Nothwendigkeit; Noth f.; potrzeba zakon, prawa i racye łamie, *Noth kennt kein Gebot; *Noth bricht Eisen; potrzeba, *Bedürfniß f. aus Angewohnheit; Angewöhnung f.; potrzeba potoczna przyrodzona natürliches Bedürfniß n.; potrzeba, tajemna potrzeba geheime Nothdurft f.: na tajemnę potrzebę pójść seine Nothdurft verrichten (gehen); z potrzebą so viel nöthig ist; hinlänglich; genug; potrzeba Anliegen, Begehren, Geschäft n., Angelegenheit f.; potrzebka Geschäftchen, kleines Geschäft n., kleine Geschäftsangelegenheit f.; potrzeby, pl. *Nothwendigkeit f.; Nöthiges n.; potrzeby do czego erforderliche Geräthschaften n. zu etwas; potrzeby u sukni Zubehör n. zu Kleidungsstücken; potrzeba Mangel m., Bedürfniß, Dürftigkeit; Noth, Drangsal f.; Zwang, Muß m.; potrzeba, Kw. Action, Schlacht f., Treffen n.; Potrzeba, Potrzeb, ad.: — jest es ist von Nöthen, es ist nöthig, nothwendig; jak potrzeba wie es erforderlich ist, wie es sich gehört, comme il faut.

Potrzebić, s. Trzebić.

Potrzebizna, -y, sf. Mangel m., Bedürfniß n.; Potrzebizni, a. arm, Noth leidend; Potrzebizność, -ści, sf., Potrzebizności, pl. Nothwendigkeiten, Erfordernisse f.; Potrzebka, s. Potrzeba: Potrzebnica, -y, sf. **Beischläferin f.; Potrzebnicki, -ego, sm. **Herr Brauchgeld, Herr von Habenichts; Potrzebność, -ści, sf. Nothwendigsein, Bedürfen, Bedürfniß n., Nothwendigkeit f.; Potrzebny, a., —bnie, ad. nöthig, nothwendig, erforderlich; erheblich, erklecklich; wichtig; ersprießlich; potrzebnie mit Recht; nöthigerweise; potrzebny nützlich, abhelfend, hülfreich; potrzebny dürftig, bedürftig; — czego einer Sache bedürftig; potrzebne miejsce geheimes Gemach n., Abtritt; Leibstuhl, Nachtstuhl m.; Potrzebować, -ował, -uje, va. imp. bedürfen, nöthig haben; mospanie, czego potrzebujesz? was beliebt Ihnen? was wünschen Sie? § was schaffen's, Euer Gnaden? potrzebować kogo Jemanden zu sprechen verlangen, zu sprechen wünschen; potrzebować czego po kim, w kim etwas von Jemandem fordern, verlangen, erfordern; — kogo w czym Jemandes Hülfe, Dienste verlangen.

Potrzeć, Potarć, potarł, fut. potrę, potrze, va. perf., Pocierać, -rał, -ram, va. imp. bereiben, nach einander abreiben; potrzeć się z kim, *mit Jemandem anbinden, sich an ihm reiben; *mit ihm kämpfen, ringen.

Potrzecić, -cił, fut. -ci, va. perf. s. Potrajać, Potroić; zum dritten Male etw. wiederholen. [dritten Male.

Potrzecie, ad. zum Dritten; zum

Potrzepać, -pał, fut. -pie, va. perf. s. Trzepać.

Potrzepie, s. Osmyczyny.

Potrzęs, s. Potrząs.

Potrzódka, -i, sf. Ldw. nach u. nach stattfindendes Weiden, Grasen n. des Viehes (Rinder, Schafe). [sperling m.

Potrzos, Potrest, -a, sm. Ng. Rohr-

Potrzymać, -mał, -mam, va. perf., Potrzymywać, -wał, -muje, va. frequ. eine Weile halten; anhalten, dauern.

Potucha, -y, sf. Trost, Muth m., Herz n., Herzhaftigkeit f.; —, Potuchnienie, -ia, sn. Aufmunterung, Ermuthigung f.

Potuczyć, s. Tuczyć.

Potuł, sm. indec.: dać się, podać się w potuł sich demüthigen.

Potulia, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. vaillantia).

Potulny, a. geduldig, still, sanft; Potulność, -ści, sf. Geduldigkeit, Sanftmuth f., stilles Wesen n.

Poturać, -rał, -ram, va. imp. herumwerfen; *verwerfen, verachten.

Poturbować, -ował, fut. -uje, va. perf.: — kogo Jemanden beunruhigen, ihn in Verwirrung bringen.

Poturczać, -czał, -czam, va. imp., Poturczyć, -czył, fut. -czy, va. perf.

zum Türken machen, in einen Türken od. Muhamedaner verwandeln; poturzczyć się ein Muhamedaner werden; Poturczak, Poturnak, -a, *sm.* Renegat, zum Muhamedanismus od. Islam übergetretener Christ *m.* ꝛc.; Poturczanie, Poturczenie, -ia, *sn.* Verwandlung, Umwandlung *f.* in einen Türken oder Muhamedaner; Poturczéć, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* Türke werden, zum Muhamedanismus od. Islam übertreten; Poturczony, *pp.* u. *a.* zum Türken, zum Muhamedaner gemacht; zum Islam übergetreten.

Poturemne, -ego, *sn.* Thurmgeld, Gefängnißgeld *n.*; Poturemny, -ego, *sm.* Profoß, Stockmeister; Gefängnißwärter, -Schließer, -Aufseher *m.*

Poturnak, Poturniak, s. Poturczak.

Poturny, *a.* (?).

Potuszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Potuszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* Jemandem Muth zu etwas machen, seinen Muth, seine Hoffnungen anfrischen, beleben; potuszanie, potuszenie Belebung *f.* mit Muth, mit Hoffnung.

Potuwar, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. calyptanthes).

Potwarca, -y, Potwarznik, Potwarzyciel, -a, *sm.* Verleumder *m.*; Potwarczyna, Potwarzyca, -y, Potwarzycielka, -i, *sf.* Verleumderin *f.*; Potwarczość, -ści, *sf.* Verleumdung *f.*; verleumderisches Wesen *n.*; Potwarczy, Potwarliwy, Potwarzliwy, Potwarny, Potwarzny, Potwarzki, *a.* verleumderisch; Potwarz, -y, *sf.*, Potwarstwo, -a, *sn.* Verleumdung *f.*; potwarz, *Antliß, Gesicht; *Schattenbild *n.*, Schattengestalt *f.*; Potwarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Potwarzać, -rzał, -rzam, *va. imp.* verleumden.

Potwarek, -rka, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. richartia).

Potwarliwy, s. Potwarczy; Potwarnica, s. Potwarczyna; Potwarny, s. Potwarczy; Potwarz, etc. s. u. Potwarca, etc.; Potwarski, Potwarzny, s. Potwarczy; Potwarzyciel, etc. s. Potwarca, etc.

Potwierdzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Potwierdzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* bestätigen, bekräftigen; — co przysięgą, *Rw.* etwas eidlich bestätigen, bekräftigen; potwierdzić stärken, erquicken; potwierdzanie, —dzenie Bestärkung, Bekräftigung *f.*; Potwierdziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die etw. bestärkt, bekräftigt, bestätigt.

Potwora, -y, *sf.*, Potwór, -oru, *sm.* Mißgeburt *f.*, Ungeheuer *n.*; Potworny, Potworliwy, *a.* ungestalt, mißgestaltet, abscheulich; potworny doppelt, zweifach; Potworność, -ści, *sf.* Ungestalt, Mißgestalt, Ungeheuerlichkeit; **Abenteuerlichkeit *f.* (des äußeren Ansehens); Potworowaty, *a.* eine abenteuerliche Gestalt, ein mißgestaltetes Aussehen habend.

Potworzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* nach einander schaffen, hervorbringen.

Poty, *pl.* s. Pot.

Póty, *ad.* bis hieher, bis zu dieser Zeit, so lange; bis zu diesem Orte, bis hierher, so weit; póki, póty eine Zeit lang; lang od. kurz.

Potyć, s. Tyć.

Potychmiast, *ad.* bis hieher.

Potycz, -y, *sf.*, Potycze, -a, *sn. Jäg.* Schlinge, Dohne *f.*, Sprenkel; *Fallstrick *m.*

Potyczka, -i, *sf. Kw.* Treffen, Scharmützel *n.*; Potyczkowy, *a.* zu einem Treffen, einem Scharmützel gehörig, es betreffend; Schlacht-.

Potyj, -ego, *sm. npr.* Hippatius *m.*

Potyk, s. Patyk.

Potyka, Potykanie, Potykać, Potykam, etc. s. Potkać, Potknąć, etc.

Potykiwać, -wał, -uje, *vn. imp.*: — komu Jemanden duzen, Du zu ihm sprechen; Potykiwacz, -a, *sm.* Duzer, Duzbruder *m.*; Potykiwanie, -ia, *sn.* Duzen, Du-sagen *n.*

Potylica, -y, *sf. Zk.* Hinterkopf *m.*, Hinterhaupt *n.*

Potym, s. Potem.

Potynkować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* übertünchen, betünchen.

Potyrać, Potérać, -rał, -ram, *va. imp.* vernachlässigen, herumtreiben lassen; zu Grunde richten.

Potyrało, -y, *sm. npr. Myth.* Potyrało *m.* (einer der Höllengeister der alten heidnischen Slawen).

Potyranie, *sn.* v. Potyrać, s. d.

Pouchodzić, -dził, -dzili, *fut.* -dzi, -dzą, *vn. perf.* (Alle) nach einander weggehen.

Pouciekać, -kali, *fut.* -kają, *vn. perf.* (Alle) nach einander weglaufen, entlaufen, davonlaufen.

Poucierać, -rał, *fut.* -ram, *va. perf.* nach einander abwischen, abreiben.

Poucinać, -nał, *fut.* -nam, *va. perf.* nach einander abschneiden.

Pouczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Pouczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* lehren, belehren; in die Lehre geben (Viele, Alle); — się eine Weile lernen.

Poufać, -fał, *fut.* -fam, (Podufać †), *va. perf.*, Poufywać, -wał, -uje, *va. perf.* u. *imp.* seine Hoffnung setzen, vertrauen; poufać czego komu Jemandem etwas anvertrauen; poufać się komu sich Jemandem anvertrauen; Poufalec, (Podufalec †), -lca, *sm.* Vertrauter *m.*; Poufałenie, Podufalenie, -ia, *sn.* Vertrauen *n.*, Anvertrauung *f.*; Poufalić, (Podufalić †), -lił, *fut.* -li, *va. imp.*: — sobie kogo sich mit Jemandem vertraut machen; Poufałość, (Podufałość †), -ści, *sf.* Vertraulichkeit *f.*, Zutrauen *n.*; Poufały, (Podufały †), Poufalny, Poufny, *a.*, Poufale, Poufnie, *ad.* vertraut, vertraulich, in vertraulicher Weise; proszę nie tak poufale ze mną ich verbitte mir diese Vertraulichkeit; Poufanie, -ia, *sn.* v. Poufać, s. d.; Poufnik, -a, *sm.* Vertrauter *m.*

Poufnogrożący, *a.* eine Drohung mit ernster Offenheit od. Vertraulichkeit enthaltend; Poufnoproszący, *a.* eine vertrauliche Bitte enthaltend.

Pougłaskać, Pougłaskiwać, s. Ugłaskać, etc.

Pouka, -i, *sf.* Lehre, Belehrung *f.*

Poukładać, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.* Eins nach dem Andern setzen, stellen, legen, *ordnen, zusammensetzen; — się sich nach einander ordnen, sich zusammensetzen, *sich (neben einander) gruppiren.

Poukończać, -czał, *fut.* -czam, *va. perf.* nach einander hin beendigen, beschließen.

Poukręcać, -cał, *fut.* -cam, *va. perf.* nach einander abdrehen.

Poukruszać, -szał, *fut.* -szam, *va. perf.* nach einander zerbröckeln, zermalmen.

Poułatwiać, s. Pouspokajać.

Pouliczny, *a.* Straßen-; an, auf der Straße befindlich.

Poulżywać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander erleichtern, lindern.

Poumierać, -rał, *fut.* -ram, *vn. perf.* nach einander hinsterben.

Poumizgać się, -gał się, *fut.* -gam się, *vr. perf.* eine Weile liebkosen, caressiren.

Pouniowy, *a. Stw. Gsch.* nach der Union oder Vereinigung (des Großfürstenthums Litthauen mit dem Königreich Polen) geschehen, verfügt, s. a. Unia.

Poupierzać, -rzał, *fut.* -rzam, *va. perf.* nach und nach befiedern.

Poupodobać się, -bał się, *fut.* -bam się, *vr. perf.* nach und nach gefallen.

Pouprzątać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* Alles hinwegräumen, alles nach und nach ordnen, in Ordnung bringen.

Pouradzać, -dzał, -dzali, *fut.* -dzam, -dzają, *va. perf.* nach einander gemeinschaftlich beschließen.

Pourażać, -żał, *fut.* -żam, *va. perf.* nach einander verwunden.

Pourzynać, -nał, *fut.* -nam, *va. perf.* nach einander verwunden.

Pousiadać, -dał, *fut.* -dam, *vn. perf.* sich nach einander hinsetzen, mit dersitzen.

Pouspokajać, Pouspakajać, -jał, -koi, *va. perf.* nach *fut.* pouspokoję, *nach einander abund nach beruhigen; nach und nach zur Erthun, erledigen, ledigung bringen.

Poustawać, -wał, *fut.* -waja, *vn. perf.* nach u. nach (Alle) ermüden, insgesammt nicht weiter gehen können.

Poustawiać, -wiał, *fut.* -wiam, *va. perf.* nach einander festsetzen, bestimmen.

Poustępować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* nach einander hin ablassen, abtreten, zurücktreten, zurückweichen.

Pousuwać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander hinwegschieben, weg-, fortschieben.

Poutracać, -cał, *fut.* -cam, *va. perf.* nach einander verlieren.

Poutrącać, -cał, *fut.* -cam, *va. perf.* nach einander abstoßen, durch Stoßen abbrechen.

Pouwozić, -ził, *fut.* pouwożę, -wozi, *va. perf.* nach einander entführen; pouwożenie nach einander erfolgende Entführung *f.*

Pouzdać, s. Uzdać.

Pouzynać, -nał, *fut.* -nam, *va. perf. Ldw.* nach einander abernten, einheimsen.

Powa, s. Pódźwa, Pódźmy.

Powab, -u, *sm.*, Powaba, -y, Powabka, -i, *sf. dim.* Reiz *m.*, Anlockung, verlockende Anmuth *f.*; Powabiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Powabić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* reizen, aufmuntern, anregen; powabiać kogo na rękę (?) Jemanden zum Zweikampf (Faustkampf) herausfordern; powabić się sich hinreißen lassen; Powabiciel, Powabnik, -a, *sm.* Anlocker, Anreizer, Verlocker; Herausforderer *m.* (zum Zweikampf); Powabienie, *sn.* v. Powabnić, s. d.; Powabnica, -y, Powabniczka, -i, *sf. dim.* Anlockerin, Verlockerin *f.*; Powabność, -ści, *sf.* das Reizende, Verlockende; Anmuth, holde Anmuth *f.*; Powabny, *a.* reizend, anreizend, anziehend, anmuthig, verlockend.

Powąchać, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.* beriechen, anriechen; nie powąchasz tego, *davon wirst du nichts bekommen

...men (§ schnupfen). Powąchacz, -a, sm. Beriecher m.; Powąchanie, -ia, sn. Beriechen n.

Powadzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. zusammenhetzen, zusammenbringen, zanken machen, in Zank bringen; — się z kim sich mit Jemandem überwerfen, sich mit ihm zanken.

Powaga, -i, sf. Wichtigkeit f., Gewicht, Ansehen n.; — osoby Ansehen n. der Person; powagę czynić komu Jemandem Ansehen und Gewicht geben, verleihen; powaga osobista, *Gravität f., ernst feierliches, gemessenes Wesen n.; powagi przestrzega, *er hält sein Ansehen; powagę stroi, *er gibt sich ein rechtes Ansehen.

Pował, -u, sm., Powała, -y, sf. Niederhauen, Hinschlagen, Niederhauen n.; na pował kłaść zu Boden strecken, hinstrecken, zu Boden schlagen; na pował leżeć hingestreckt daliegen; na pował, *in Haufen hingestreckt, aufgethürmt, stoßweise; słać się komu powałem sich vor Jemandem sehr erniedrigen, *sehr unterthänig vor ihm thun; Powała, Bk. hölzerne Zimmerdecke; Zimmerwand, Lettenwand f.; Powała, gewisses poln. Wappen; Powalać, s. u. Powalić.

Powalać, -lał, fut. -lam, va. perf. beschmieren, beschmuzen, unflätbig, unsauber, schmuzig machen.

Powalenie, -ia, sn. v. Powalić, -lił, fut. -li, va. perf., Powalać, -lał, -lam, va. imp. hinwerfen, hinstrecken, niederstrecken; niederdrücken; powalić się hinstürzen, hinfallen, niederstürzen; Powaliciel, -a, sm., -cielka, -i, sf. der, die hinwirft, hinstreckt, niederstreckt.

Powałeczka, Powałuszka, -i, sf. länglicher grober Brodwecken m.; Powałeczki, -czek, sf. pl. Kk. Klößchen, Suppenklößchen n.; kleine runde Kugeln m.

Powaliska, -i, sf. Myth. Blutsaugerin f. (Höllengeist bei den altheidnischen Slawen).

Powałka, -i, sf. Kloß m.; zusammengerolltes, zusammengeballtes Stück n.; Powałka chlebna längliches grobes Brod n., vgl. Brodwecken m.

Powałkować, -ował, fut. -uje, va. perf. nach einander walken.

Powałuszka, s. Powałeczka. | Powapniać, s. Powapnić.

Powapnić, -nił, fut. -ni, va. perf. Bk. mit Kalk bewerfen; powapnienie Bewerfen n. mit Kalk; powapniony mit Kalk beworfen.

Powar, -a, sm. Ldw. Bursche m., der den auf der Weide hütenden Hirten das Essen zubereitet, Hirtenkoch m.

Powarcholenie, -ia, sn. v. Powarcholić, -lił, fut. -li, va. perf. gegen einander aufbringen, aufhetzen, zusammenhetzen; — się sich gegenseitig aufbringen, aneinander gerathen.

Powarcholenie, -ia, sn. v. Powarcholić, -lił, fut. -li, va. perf.: — kogo Jemanden aufhetzen (gegen einen Andern) aufbringen; — się sich entzweien, in Streit oder Zank gerathen.

Powarjować, s. Powaryować.

Powarkować, -ował, fut. -uje, va. perf. herumsuchen, durchstöbern.

Powaryować, -ował, fut. -uje, va. perf. umändern, abändern, umstoßen; Powaryować, vn. perf. ein wenig verrückt sein.

Powarzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf., Powarzać, -rzał, -rzam, va. imp. viel nach einander einsieden, einkochen; powarzył potraw na kilku dni er kochte Speise auf einige Tage; powarzyć czym mit etwas (Heißem, Siedendem) bebrühen, überbrühen, übergießen; powarzył mróz zioła der Frost hat die Pflanzen berührt, hat sie einschrumpfen gemacht.

Powaśnić, -nił, fut. -ni, va. perf. gegen einander aufbringen, entzweien; — się z kim sich mit Jemandem entzweien, in Streit, in Zank gerathen; powaśnienie Aufhetzung; Entzweiung f.

Powątlenie, -ia, sn. v. Powątlić, -lił, fut. -li, va. perf. schwächen, abschwächen.

Powątpić, -pił, fut. -pi, vn. perf., Powątpiać, -piał, -piam, vn. imp., Powątpiewać, -wał, -wam, vn. frequ. etwas zweifeln, ein wenig in Zweifel stehen, noch einiges Bedenken tragen; — o czém etwas in Zweifel ziehen; Powątpiewacz, -a, sm. Zweifler; Bedenklicher m.; Powątpiewaczka, -i, sf. Zweiflerin f.; Powątpiewanie, -ia, sn. Zweifeln, Bedenken, zweifelndes Ansehen n.

Powąz, -ęzu, Powęz, -u, sm., Powęznik, -a, sm. dim. Ldw. Heubaum, Wiesenbaum m.

Powążać, Poważanie, s. Poważyć.

Powążcze, -a, sn. Wagegeld n.

Powązka, -i, sf. Ldw. Seihetuch, Filtrirtuch n. für die frischgemolkene Milch.

Powązki, sf. pl. Geog. Landgütchen Powonski n. (der Fürstin Czartoryska gehörig), in der Nähe von Warschau gelegen und berühmt durch seine äußere Einfachheit.

Poważnić się, -nił się, fut. -ni się, vr. perf. sich ein Ansehen geben, **wichtig thun; Poważnieć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. gravitätisch werden, thun, sich geberden; Poważność, -ści, sf. Gewicht, Ansehen n., Gewichtigkeit; Würde, Gravität f., gravitätisches, feierlich-ernstes Ansehen n.; Poważny, a. wichtig, ernsthaft; gravitätisch, feierlich-ernst; auf sein Ansehen haltend; **wie auf Stelzen einhergehend, **sich ein ungeheuer wichtiges Ansehen gebend.

Poważyć, -żył, fut. -ży, va. perf., Poważać, -żał, -żam, va. imp. abwägen; poważyć kogo, *Jemanden hochachten, hochschätzen; poważyć co letko, *etwas geringschätzen; Poważający, ppr. u. a. abwägend; *hochachtend, hochschätzend; —, -ego, sm. Schätzer, Hochachtender m.; Poważanie, Poważenie, -ia, sn. Hochschätzung, Hochachtung f.; poważenie, *Ansehen, Gewicht n.; lekkie poważenie Geringschätzung f.

Poważyć się, vr. perf.: — czego etwas wagen, sich unterfangen, sich erkühnen, sich erdreisten zu thun.

Powchodzić, -dził, -dzili, fut. -dzi, -dzą, vn. perf. nach u. nach Alle hineingehen. [nach einand. hineinziehen.

Powciągać, -gał, fut. -gam, va. perf.

Powciskać, -kał, fut. -kam, va. perf. nach einander hineinwerfen, hineindrücken.

Powdowieć, -wiał, fut. -wieje, vn. perf. nach einander verwaisen, zur Waise werden; verwittwen, zur Wittwe werden.

Powdziewać, -wał, -wam, va. perf. nach einander hinaufziehen, auf-, hinaufstecken.

Powecować, -ował, fut. -uje, va. perf. ein wenig wetzen, schärfen; nach u. nach Alles wetzen, Alles schärfen.

Powędrować, -ował, fut. -uje, vn. perf. hinwandern.

Powedzgać, -gał, fut. -gam, va. perf. beschmieren, beschmuzen; *schlecht bemalen, häßlich anmalen, anstreichen.

Powędzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. nach einander räuchern, in den Rauch hängen (Würste, Pökelfleisch).

Powerek, -rka, sm. Trägerstange f.

Poweselić się, -lił się, fut. -li się, vr. perf. sich freuen; fröhlich sein (Alle).

Poweselny, a. auf die Hochzeit oder zum Hochzeitsfest gehend, sich dort befindend; bei der Hochzeit anwesend.

Powęstka, -i, sf. Ng. gewisser maikäferartiger Käfer.

Powet, -u, sm. Vergeltung f., Ersatz, Schadenersatz m.; Powetować, -ował, fut. -uje, va. perf. wett machen, wieder gut machen, wieder ersetzen, wieder einbringen; powetowany, do powetowania ersetzlich, wieder zu ersetzen, wieder einzubringen.

Powezmę, Poweźmio, s. Powziąć. | Powiać, Powiewać, s. Powionąć.

Powiacz, -a, sm. (?).

Powiadać, Powiedać, -dał, -dam, va. imp., Powiedzieć, -dział, fut. powie, va. perf. sagen; erzählen; cóż na to powiesz? was sagst du dazu? co ludzie powiedzą na to? was werden die Leute dazu sagen? powiedziano mi, że itd. man hat mir gesagt, erzählt, daß 2c.; ich habe mir sagen lassen, daß 2c.; powiadają, że itd. man sagt, man erzählt, daß 2c.; es heißt, daß 2c.; powiedzieć bajki, Fabeln, Mährchen erzählen; powiedzieć verkündigen; — słowo Boże, Kg. predigen; powiedzieć, *besingen; wojnę powiem den Krieg will ich besingen; ma co powiedzieć, *er ist ein unterhaltender Gesellschafter; nie ma co powiedzieć, *es läßt sich nichts dagegen sagen, einwenden, aussetzen; *es ist recht gut; już powiadam! *na, das gesteh' ich! nein, so 'was lebt nicht! już powiadać, co ty wyrabiasz! nein, was du alles angibst! powiadam! toć powiadam! höre du! das sag' ich dir! (Drohung); powiedzieć co komu Jemandem etw. sagen, powiadać komu do ucha Jemandem etwas in's Ohr flüstern; powiadać piszącemu, *dictiren; powiedzieć na kogo gegen oder über Jemanden etwas aussagen; Powiadacz, Powiedacz, -a, sm. Erzähler, Berichter m.; Powiadaczka, -i, sf. Erzählerin, Berichterstatterin f.; Powiadanie, -ia, sn. v. Powiadać, s. d.; Powiadannica, -y, sf. § Erzählung f.; Powiadomy, a. beredt; kundig, erfahren; s. a. Świadomy.

Powianie, -ia, sn. langes Wehen, Blasen n. (des Windes).

Powiara, -y, sf. Aberglaube m.

Powiąsło, Powiązło, -a, sn. Ldw. Strohseil, Strohband n. zum Binden der Garben.

Powiastka, -i, sf. dim. kleine Erzählung f.; Histörchen, Mährchen n.

Powiat, -u, sm. Stw. Geog. Kreis, Bezirk, District m., Provinz f. mit einem Adelsgericht; *Land n., Bezirk, Kreis m.; Powiatnik, Powietnik, -a, sm. Bewohner m. eines Kreises, Bezirks, eines Districts; Powiatny, Powiatowy, a. Stw. Kreis-, Districts-; Powiatowość, -ści, Powiatowszczyzna, -y, sf. Provinzialsprache f., Provinzialausdruck m.;

Art und Weise *f.* des mündlichen Ausdrucks bei den gewöhnlichen Provinzbewohnern.

Powiatowy, Powiatny, *a.* *Geog.* Kreis-, Districts-, Provinzial-; miasto powiatowe Kreisstadt *f.*; sejmik powiatowy, *Stw.* Kreislandtag, Provinziallandtag *m.* [Wind *m.*

Powiatr, -u, *sm.* *Sw.* günstiger

Powiąz, -ęzu, *sm.* Verbindung *f.*; Powiązac, -zał, *fut.* powiąże, *va. perf.*, Powięzywac, -wał, -uje, *va. imp.* zusammenbinden, mit einander verknüpfen; Powiązacz, -a, *sm.* Verbinder, Verknüpfer *m.*

Powiązło, s. Powiąsło.

Powic, -wi, *fut.* -wije, *vn. perf.*, Powijac, -jała, -ja, *vn. imp.* niederkommen mit einem Kinde.

Powicher, -chru, *sm.* Sturm *m.*, Ungewitter *n.*; *stürmische Verwirrung *f.*; Powichrowac, -ował, *fut.* -uje, Powichrzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* verwirren, zerzausen; *stürmisch erregen; — się in Verwirrung gerathen; powichrowanie, powichrzenie Verwirrung, Zerzausung; stürmische Erregung *f.*

Powicie, -ia, *sn.* Windeln *n.*; Bettung *f.* in Windeln; —dziecka Entbindung *f.* von einem Kinde; powicie Niederkunft *f.*

Powidlnik, -u, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. tamarindus).

Powidło, -a, *sn.*, Powidla, -deł, *sn. pl.*, Powidełko, -a, *sn. dim.* eingesottener Obstsaft *m.*, Obstmus *n.*; — ze śliwek Pflaumenmus *n.*; — wisien Kirschmus *n.*; — z jabłek Aepfelmus *n.*; powidla smażyc, *Kk.* Obstmus (Pflaumenmus 2c.) kochen, sieden, zubereiten; powidełek zażyc, *Hlk.* Apothekermus (Latwerge) einnehmen; Powidłowy, Powidlny, *a.* Obstmus-, Mus-.

Powieczerze, -a, *sn.* Zeit *f.* nach dem Abendessen, nach dem Abendmahl; *leichtes Frühstück *n.* für diejenigen, die die Nacht durchschwärmt 2c. haben.

Powieczy, s. Powiekowy.

Powiedac, Powiedacz, 2c. s. Powiadać, etc.

Powiędnąc, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* nach einander hin welken.

Powiedzenie, s. Powiedzióc: Powiedziany, *pp.* u. *a.* v. Powiedzióc, s. d. u. Powiadac. [Powiesc się.

Powiodzie się, s. Powodzi sio, u.

Powieka, -i, *sf.* *Zk.* Augenlid *n.*; Powiekowy, *a.* *Zk.* Augenlid-, Augenlider-.

Powiekozlep, -u, *sm.* *Hlk.* Entzündung *f.* der Augenliderränder (lat. lippitudo palpebrarum).

Powiększenie, -ia, *sn.* Vergrößerung; *Uebertreibung *f.*; Powiększyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*, Powiększac, -szał, -szam, *va. imp.* vergrößern; *übertreiben; Powiększyciel, -a, *sm.* Vergrößerer *m.*; szkło powiększające Vergrößerungsglas *n.*

Powielac, -lał, -lam, *vn. imp.*, Powielić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* vermehren, vervielfältigen, in der Zahl vermehren. [Powienny, s. Powiewny.

Powienie, Powionę, s. Powionąc;

Powieranie, -ia, *sn.* Aberglaube *m.*

Powierca, -y, *sm.* Bürge, Bürgschaftgeber *m.*

Powiercic, -cił, *fut.* -ci, Powiercióc, -ciał, *fut.* -ci, *va. perf.* nach einander hin bohren, durchbohren; — się sich nach einander drehen.

Powiernica, -y, Powierniczka, -i, *sf. dim.* Vertraute, ergebene, hingebende Freundin *f.*; Powiernictwo, -a, *sn.* Vertrautheit, vertrauende, hingebende Freundschaft *f.*; Powiernik, -a, Powierniczek, -czka, *sm. dim.* vertrauter, vertrauender, hingebender Freund *m.*; Powierny, *a.* vertrauend, hingebend in der Freundschaft; —, -ego, *sm.* s. Powiernik.

Powierz, Powierze, s. Powierzch, Powierzchnia.

Powierzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Powierzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* trauen, anvertrauen; powierzac komu czego Jemandem etwas anvertrauen; powierzac czego komu, *bei Jemandem etwas hinterlegen, niederlegen, deponiren; powierzona rzecz niedergelegtes, hinterlegtes, zur Aufbewahrung anvertrautes Gut, Depositum *n.*; ludzie powierzone vertraute Leute *mf.*; powierzanie, powierzenie Anvertrauung *f.*; Powierzyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die etwas anvertraut; dem, der etwas anvertraut wird; *Vertrauter *m.*; *Vertraute *f.*

Powierzch, Powiersz, -u, *sm.*, Powierzchnia, -i, Powierzchnosc, Powierzchownosc, -sci, *sf.* Oberfläche, Oberseite; Außenseite *f.*, Aeußeres *n.*; z powierzchu, *oberflächlich, nur von Außen; Powierzchowny, Pozwierzchowny, Powierzchny, Powierzchni, Pozwirzchni, *a.* äußerlich, oberflächlich; Außen-.

Powierzyc, etc. s. Powierzac, etc.

Powiesc, -sci, *sf.* Erzählung; Rede *f.*, Gerede *n.*, Sage *f.*; z powiesci vom Hörensagen; powiesc, * § Ruf *m.*, in dem man steht; powiesc Gesagtes, Erzähltes *n.*, Erzählung; Nachricht *f.*; Ausspruch *m.*; powiesc do obyczajów należąca Sittenspruch *m.*

Powiesc, powiódł, *fut.* powiedzie, *va. perf.*, Powodzic, -dził, -dzi, *va. imp.* nach gerade hin führen, leiten, lenken; Powiesc się, powiodło się, *fut.* powiedzie się, *vn. perf.*, Powodzic się, -dziło się, -dzi się, *vr. imp.* gehen, ergehen (vom Befinden); jakże ci się powodzi? wie geht es dir? jak się wam powodziło? wie ist es euch ergangen? Mos Pan kupiec, jak się mu nahandlu powodzi? Herr Kaufmann, wie geht's Geschäft, was machen die Geschäfte? powodzi się co es geht etwas gut von Statten; es gelingt etwas; powodzi mu się es geht ihm gut.

Powiesciarz, -a, *sn.* Sagen-, Mährchenerzähler; der Mährchen macht; *Litt.* Sagen-, Mährchendichter *m.*; Powiesciopisarski, *a.* *Litt.* den od. die Verfasser von Sagen, Mährchen, von Mährchendichtungen betreffend; Powiesciopisarstwo, -a, *sn.* Sagen-, Mährchenlitteratur; Mährchenschreibung, Mährchen-, Sagendichtung *f.*; Powiesciopisarz, -a, *sm.* *Litt.* Sagen-, Mährchenschreiber, -Dichter *m.*

Powiesic, -sił, *fut.* powieszę, powiesi, *va. perf.* aufhängen, aufhenken; hängen lassen; powieszenie Anhängsel; Aufhängen, Auf-, Anhenken *n.*; Powiesisty, *a.* herabhängend, -hangend.

Powiestka, -i, *sf.* *Rw.* schriftliche Vorladung *f.*; Powiestkowy, *a.* *Rw.* die schriftlichen Vorladungen betreffend.

Powiestny, *a.* aus Sagen, aus Erzählungen, aus Mährchen bekannt; traditionell.

Powietka, -i, *sf.* kühler, schattiger Ort *m.*, Laube, Gartenlaube *f.*

Powietnik, s. Powiatnik; Powietniczka, -i, *sf.* Bewohnerin *f.* eines Kreises, Districtes, einer Provinz; Provinzbewohnerin *f.*

Powietny, s. Powiatowy.

Powietrze, -a, *sn.* Luft *f.*; — piękne schöne Witterung *f.*; na powietrzu co pokazac Jemandem etwas in der Luft zeigen, *ihm ein Blendwerk od. *blauen Dunst vormachen; na powietrzu zamki budowac, *Luftschlösser bauen; powietrze niedobre ungesunde Luft *f.*; — złe, — morowe, *Hlk.* Pestluft, epidemische Seuche; Seuche, Pest *f.*; na powietrze co wystawiac etwas an die Luft stellen, setzen, der Luft aussetzen; wysadzić na powietrze co etwas in die Luft sprengen; na powietrzu schnąc etwas in oder an der Luft trocknen; po powietrzu latac in der Luft fliegen, herum- oder durch die Luft fliegen; na wolném powietrzu in der freien Luft, im Freien; Powietrznia, -i, *sf.* Luftkreis, Dunstkreis *m.*; Powietrznik, -a, *sm.* Wetterfahne *f.*; Powietrzny, *a.* Luft-; — balon Luftballon *m.*; powietrzna podróż Luftreise, Fahrt *f.* mit dem Luftballon; powietrzny żeglarz Luftschiffer, Aeronaut *m.*; powietrzny, *Hlk.* Pest-; — wrzód, *Ng.* Pestbeule *f.*; powietrzne ziele, Pestilenzwurz *f.* (lat. petasitis); Powietrznosc, -ści, *sf.* viel Luft, Luftigkeit *f.*; powietrzności, *pl.* *Hlk.* Winde *m.*, Blähungen *f.*; Powietrzociąg, -ęgu, *sm.* *Nt.* Luftpumpe *f.*; Powietrzokrąg, -ęgu, *sm.* Luftkreis, Dunstkreis *m.*; Powietrzomiar, Powietrzomierz, -a, *sm.* Luftmesser, Wettermesser, Barometer *m.*

Powietrzotok, s. Atmosfera.

Powiew, -u, *sm.* Hinwehen, Wehen *n.* (des Windes); powiew gminny *Volksgunst *f.* (lat. aura popularis).

Powiewac, s. Powionąc.

Powiewaczka, -i, *sf.* Windfächer *m.*; Powiewnoszaty, *a.* lange luftige Gewänder habend oder tragend, in dgl. Gewändern einhergehend; Powiewnosc, -ści, *sf.* *Flatterhaftigkeit, Flatterigkeit; —wnie, *ad.* wehend; Powiewny, *a.*, fortwehend, durch Wind hinwehend, hintreibend; — wiatr Luftweben; powiewny, *sich schnell und leicht dahinbewegend, sich gleich dem Winde schwingend; *flatternd, leicht beweglich, flatterhaft; powiewne skrzydła die sich schwingenden Fittige; powiewne włosy im Winde flatternde Haare.

Powieźć, s. Powozić.

Powiesnąć, -nął, *fut.* -nie, *vn.* (1-malig) nach einander stecken, hängen bleiben.

Powięzuje, s. Powiązac.

Powijac, etc., s. Powinąć, Powić.

Powijacz, Powijak, -a, *sm.* Umwickler, Umwinder *m.*; powijacz Wickelband *n.*; Powijaczka, -i, *sf.* Umwicklerin, Umwinderin *f.*

Powikłać, Powichłać, -kłał, *fut.* -kłam, *va. perf.* verwickeln, verwirren; powikłanie Verwickelung, Verwirrung *f.*; —, *ad.* verwickelt, verwirrt.

Powinąć, -nął, *fut.* -nie, *va.* (1-malig), Powić, -wił, *fut.* -wije, *va.* Powijac, -jał, -jam, *va. imp.*: einwindeln, in die Windeln *va. perf.* einwickeln od. einhüllen (dziecko ein Kind).

Powić dziecko, *von einem Kinde entbunden werden; powić co do końca, *etwas zu Stande od. zu Ende bringen; Powijać czém od. czym, *etwas hin u. her bewegen, damit wedeln, in der Luft herumstreichen; — ogonem mit dem Schwanze wedeln; powinąć nogę den Fuß ein wenig verrenken; nogę powinął der Fuß ist ihm ausgeglitten, ausgerutscht, er ist gestrauchelt; powijanie Umwickeln, Umwinden, Einwickeln n. eines Kindes in Windeln.

Powinien, powinna, powinno, a. wird nur mit dem Zeitwort byc (sein) gebraucht; dies bleibt jedoch in der Gegenwartsform gewöhnlich aus; man drückt in solcher Weise das deutsche Sollen, Müssen aus, und zwar so, daß die Personalendung vom Zeitworte getrennt u. an das Eigenschaftswort gehängt wird]; z.B.: powinienem był ich sollte, ich mußte; powinnaś była du (Frau) solltest, mußtest; powinnyście byli ihr solltet, mußtet; — statt des regelmäßigen powinne steht in der Mehrzahl -i, -y (von powinny); z. B.: ludzie powinni się wzajemnie wspierać die Menschen sollen einander unterstützen; powinniście byli mu to powiedzieć ihr hättet es ihm sagen sollen; te kartki powinny były wyżéj przylepione diese Zettel hätten höher hinaufgehangen werden; s. außerdem Powinny, -a, -e; Powinność, -ści, sf. Pflicht, Schuldigkeit f.; Gegendienst m.; powinności, pl. schuldige Abgaben f.; muszę iść na powinność ich muß in meinen Dienst, in mein Amt gehen, muß meine Amtsthätigkeit beginnen; powinność Verwandtschaft, Schwägerschaft f.; Powinny, a., Powinno, Powinnie, ad. schuldig, verpflichtet; powinny na co zu etwas verpflichtet; powinnym być komu Jemandem etwas schuldig sein, ihm etwas zu leisten verpflichtet sein; *Jemandem unterthänig, gehorsam, unterworfen sein; powinnym być komu za co Jemandem für etwas verbunden sein; powinnym być komu co Jemandem etwas verdanken, es ihm zu verdanken haben; powinny gehörig, schuldig, was man schuldig ist; to powinno tak być das soll (muß) so sein; das gehört sich so; powinny verwandt, verschwistert, angehörig; jesteśmy sobie krwią powinni wir sind Blutsverwandte; Powinowacić, -cił, fut. -ci, va. perf. verschwistern, verschwägern; Powinowactwo, -a, sn., Powinowatość, -ści, sf. Verschwisterung, Verschwägerung; Verwandtschaft; Schwägerschaft f.; powinowactwo chemiczne, Schdk. chemische Verwandtschaft f.; — myśli, Philos. Ideenverbindung, Gedankenverwandtschaft f.; powinowactwo die Verwandten, Gesammtheit f. der Verwandten; Powinowactwo Verbindlichkeit, Pflicht, Schuldigkeit f.; Powinowaty, Powinowat, a. verwandt, verschwistert, verschwägert (durch Heirath); powinowat schuldig, verpflichtet, gehalten; Powinowatość, s. Powinowactwo.

Powinszować, -ował, fut. -uje, va. perf. glückwünschen, seinen Glückwunsch abstatten, gratuliren; powinszowanie n. Glückwunsch m., Gratulation f., list z powinszowaniem Glückwunschschreiben n.; bilet z powinszowaniem Gratulationskarte f.; iść do kogo z powinszowaniem zu Jemandem gehen, um ihm seinen Glückwunsch zu bringen; powinszowanie złożyć seinen Glückwunsch abstatten, vorbringen; Powinszowny, a. glückwünschend, gratulirend.

Powionąć, -nął, fut. powionie, od. powienie, vn.(1-malig), Powiać,-wiał, fut. -wieje, va. perf., Powiewać, -wał, -wam, va. frequ. wehen, hinwehen, bewehen; powiewa co wiatr der Wind schüttelt oder bewegt etwas; powiewa mię wiatr der Wind schüttelt mich; powiewać co od. na co wachlarzem mit dem Fächer anwehen, fächeln; powiewać się wachlarzem sich fächeln, sich Wind oder Kühlung zufächeln; powiewać zboże zmłócone, Ldw. das ausgedroschene Getreide wannen, schwingen; powionięcie, powionienie Wehen, Hinwehen; Fächeln; Schwingen, Wannen n.

Powirzchnia, s. Powierzchnia.

Powisieć, -siał, fut. -si, vn. perf. eine Weile hängen (bleiben), dahängen (bleiben).

Powiślanin, -a, sm. Geog. Bewohner m. der Weichselufer; an der Uferseite der Weichsel od. am Weichselstrome selbst Wohnender m.; Powiślanka, -i, sf. Geog. Bewohnerin f. der Weichselufer; Powiślański, Powiślany, Powiślny, a. Geog. an der Weichsel hin gelegen, wohnend, befindlich; Powiśle, -a, sn. Geog. Weichselufer, Weichselgestade n.

Powiszować, -ował, fut. -uje, va. perf. vermischen, verwirren, unter einander bringen; Powiszowany, pp. u. a., —no, ad. verworren, verwickelt, vermischt.

Powit, -u, sm. Willkomm m., Bewillkommnung f.; Powitać, -tał, fut. -tam, va. perf. bewillkommnen, willkommen heißen; Powitacz, -a, sm. Bewillkommner m.; der bewillkommnet, willkommen heißt; Powitalny, a. Bewillkommnungs-, bewillkommend; mowa powitalna Bewillkommnungsrede, begrüßende u. willkommen heißende Ansprache f.; Powitanie, s. Powit.

Powity, pp. u. a. v. Powić, Powinąć, s. d.

Powlękać, -kał, -kali, fut. -ka, -kają, vn. perf., Powklęknąć, powklękli, fut. powklękną, vn. (1-malig) hineinfallen, sich eindrücken.

Powklepować, Powklepywać,-wał, fut. -uje, oder -wam, va. perf. nach einander einklopfen.

Powklęsać, -sał, fut. -sam, vn. perf. nach und nach einfallen, hohl einsinken.

Powłaczać, s. u. Powlec.

Powładać,-dał, fut. -dam, va. perf. herrschen, lenken, regieren.

Powłazić, -ził, fut. -żę, -zi, vn. perf. nach einander hinkriechen.

Powlec, powlekł, fut. powlecze, va. perf., Powłóczyć, -czył, -czy, va. imp., Powłaczać, Powlekać, -ał, -am, va. frequ. hinziehen, hinschleppen; powlec okiem, powlec oko das Auge allmählich auf etwas lenken, richten; powlec, Ldw. übereggen, nochmals durcheggen; powłóczyć mit dem Zuggarne ausfischen; powlekać, * in die Länge ziehen, aufschieben; powłóczyć się sich herumtreiben; powlekać co czym mit etwas überziehen; Powleczenie, Powlekanie, sn. v. Powlec, s. d.; Powlekający, ppr. u. a. hinziehend; herumziehend; Powłoczka, -i, sf. dim. (von Powłoka): feiner Ueberzug m., feines Häutchen n.; powłoczka farbowana gefärbte Seide f. zu Stickereien; Powłóczyny, -yn, sf. pl. Herumziehen, Herumtreiben n.; Powłóczek, -czka, sm. dim. Jäg. Zuggarn, Netz-, Streichgarn n. zum Fange der Rebhühner; Powłóczny, a. Jäg. Zug-, Netzgarn-; Powłoka, -i, Powłocz, -y, sf. Herumziehen, Herumtreiben n.; powłokiem herumziehend, herumschleppend; ziehend, schleppend; powłoka czasu Aufschub m., Verziehen n.; Ueberzug m.; — na pościel Bettüberzug m.; powłoka, *Hülle, Decke f.; Powłokowy, Powłoczny, a. Ueberzugs-.

Powlekać, etc. s. u. Powlec, etc.

Powłocz, Powłoka, etc. s. u. Powlec, etc.; Powłokowy, Powłoczny, a. Ueberzugs-, Decken-; Jäg. Garn-, Netz-; s. a. u. Powlec; Powłóczyny, s. u. Powlec.

Powłocznik, -a, sm. Ng. gewisser Schwamm oder Pilz (lat. exosporium).

Powłosta, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. chaetogastra).

Powmiatać, -tał, fut. -tam, va. perf. nach einander hineinwerfen.

Pownętrzny, a. innerlich, inwendig; Pownętrzność, -ści, sf. Inneres, Inwendiges n.; Innerlichkeit f.

Powód, -odu, sm. Führen n., Führung, Leitung f.; do powodu konia Handpferd, Leitpferd n.; powód, *Zugseil n., Leitriemen, Zugriemen m.; powód, *Leitung, Führung, Anleitung f.; — do czego Veranlassung f. zu etwas, Anlaß m., Gelegenheit, Ursache f., Bewegungsgrund m. zu etwas; powód, *Veranlasser; Rw. Kläger, Klaganstellter m.; powód, *Ergehen, Befinden, Wohlergehen; *Schicksal n.; Powodca, Powódzca, -y, Powodnik, -a, sm. Führer m. eines Handpferdes; Powodek, s. Wodza; Powodny, a. anläßlich, Anlaß gebend; führend, lenkend, leitend; — koń, Ldw. etc. Handpferd, Leitpferd n.; strona powodna, Rw. klagführende Partei f., Kläger m.; Powodować, -ował, fut. -uje, va. imp. führen, leiten, lenken; — się komu sich von Jemandem leiten, lenken lassen; Powodowy, a. Führungs-, Leitungs-; Powodujący, ppr. u. a. führend, leitend lenkend; Powody, -ów, sm. pl. Leitriemen m., Leitseil n.; Powodyr, -a, sm. Leiter, Lenker, Führer m.; Powodyrstwo, -a, sn. Leiterschaft, Führerschaft; Leitung, Lenkung f.; s. a. Kierowanie.

Powodź, -zi, sf. Wasserfluth, Ueberschwemmung; *Fluth f., Strom m.

Powódźca, s. Powodca.

Powodzenie, -ia, sn. Erfolg m., Glück, Glücken n.; Powodzić, s. u. Powieść; — się, Powieść się, s. u. Powieść.

Powodzisty, a. herabhangend, -hängend.

Powództwo, -a, sn. Rw. Ladung, Vorladung, Klage f.

Powoinczyk, -a, sm. Ng. Klettenkraut n. (lat. elatine); s. a. Powojnik.

Powój, -oju, sm. Ng. Winde f., Windkraut n.; Ng. Weinrebenraupe f.

Powojnica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. atragene).

Powojnik, -a, sm. Ng. Klettenkraut n. (lat. elatine); powojnik breite Windel f.; Powojnikowy, a. Windel-.

Powojować, -ował, fut. -uje, va. perf. erobern; powojowanie Eroberung f.

Powojowaty, Powojowy, a.: —wate

rosliny, *Ng.* dem Klettenkraut ähnliche Pflanzen *f.* (lat. convolvuli).

Powojowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cephaelis).

Powołac, -lał, *fut.* -łam, *va. perf.*, Powoływac, -wał, -uje, *va. frequ.* berufen, einladen; powołac kogo o głowę, *Rw.* den Urheber einer Mordthat ausrufen und vorfordern; powoływac kogo o kradzież spólną, *Rw.* einen Mitschuldigen an einem vollbrachten Diebstahle angeben; powołanie Berufung; Einladung; *Rw.* Richterspruch *m.*; *Zetergeschrei *n.*; powołanie, *Stw. Gsch.* gewisse früher unter den Piasten in Polen erhobene Steuern *f.*; Powolenstwo, -a, *sn.* Willfährigkeit *f.*, Gehorsam *m.*

Powoli, *ad.* gemächlich, langsam, gemach.

Powolniczek, -czka, *sm.* gehorsamer, unterthäniger, folgsamer, sanfter Mensch *m.*

Powolnieć, -niał, -nieje, *vn. imp.* gelinder werden.

Powolniuchny, Powolniutenki, Powolniusienki, Powolutenki, Powolutki, *a.*, —o, Powolutku, *ad.* recht sehr langsam, äußerst langsam, gemächlich; gar willfährig, sehr willfährig; recht sanftmüthig; Powolny, *a.* langsam; sanftmüthig; willfährig.

Powolnosc, -sci, *sf.* Langsamkeit; Willfährigkeit; Sanftmuth *f.*

Powołowe, -ego, *sn.*, Powolowszczyzna, -y, *sf. Stw.* Hornviehsteuer *f.*; powołowszczyzna, *junges Hornvieh *n.*

Powolywac, etc. s. Powolac.

Powoń, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. gethyllis).

Powonic, -nił, *fut.* -ni, *vn. perf.*, Powaniac, -niał, -niam, *va. imp.* mit dem Geruche empfinden, beriechen, durch den Geruch einziehen; powoniający beriechend, durch den Geruch wahrnehmend oder empfindend; powonienie Riechen *n.*; Sinn *m.* des Geruches, Geruchssinn *m.*; Powonny, *a.* scharfen Geruch habend, von scharfem Geruch.

Powoskowac, -ował, *fut.* -uje, Powoszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* bewichsen, überwichsen, mit Wachs überziehen; powoskowanie, powoszczenie Ueberwichsung, Ueberziehung *f.* mit Wachs.

Powóz, -ozu, *sm.* Fuhrwerk *n.*, Fuhre *f.*, Wagen *m.*; Fahren, Fuhrwerken *n.*; Powozanin, -a, *sm.* Fuhrmannsknecht *m.*; Powóżca, -y, *sm.* Kutscher *m.*; Powozić, -ził, *fut.* -zi, *va. imp.*, Powieźć, powiózł, *fut.* powiezie, *va. perf.* fahren, kutschiren; powozic pole gnojem, *Ldw.* das Feld mit Dünger befahren; *düngen; Powozenie, *sn.* v. Powozic, s. d.; Powoźnik, -a, *sm.* Fahrer, Kutscher *m.*; — na wodzie, *Sw.* Ruderer *m.*; Powoźny, *a.* zum Fahren, zum Kutschiren gehörig; wiatr —, *günstiger, treibender Wind *m.*; wiosła powożne forttreibende Ruder *n.*

Powpadac, -dał, -dali, -dam, -dają, *va. perf.* nach einander hineinfallen; w dół powpadali sie fielen nach einander in's Thal (hinab).

Powpisywac, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander einschreiben.

Powpłatac, -tał, -tam, *va. imp.*, Powpleść, -wplotł, *fut.* -wpiotę, *va. perf.* nach einander einflechten.

Powprowadzac, -dzał, *fut.* -dzam, *va. perf.* nach einander hineinführen.

Powprzągac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* nach einander einspannen.

Powpychac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.* nach einander hineinstoßen.

Powracać, -cał, -cam, *va. imp.*, Powrócić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* wiedergeben, zurückfallen; nie do powrócenia unersetzlich; powrócic zurückziehen; Powrócić, *vn. perf.* zurückkehren, zurückkommen; powracanie, powrócenie Wiedergabe, Rückgabe, Zurückstellung, Wiederzustellung *f.*

Powrazac, -zał, *fut.* -zam, *va. perf.* nach einander hineinstecken, hineinpressen.

Powróciciel, -a, *sm.* der wiedergibt, zurückgibt, wiederzustellt; *Wiederhersteller *m.*

Powrosła, -a, *sm. Ldw.* Garbenband, Strohseil *n.* zum Garbenbinden.

Powrót, -otu, *sm.* Rückgabe; Rückkehr, Rückkunft *f.*; tak prędko od. już z powrotem? so geschwind wieder zurück? prosimy z powrotem wir bitten, (bei uns) auf dem Rückwege (der Rückreise) einzusprechen; czy z powrotem? kommen Sie zurück? *Sie kommen doch wieder? powrót do domu Heimkehr *f.*; oddac na powrót etwas zurückgeben, zurückstellen; tam i na powrót hin und zurück; bez powrotu ohne Rückkehr; odjechał bez powrotu er ist für immer abgereist; jutro spodziewany jest z powrotem er wird morgen zurückerwartet, man erwartet für morgen seine Rückkehr; Powrótny, *a.* Rückkehr-, Rückkunft-.

Powrotny, *a.* Thor-, Thüren-; Powrotne, -ego, *sn.* Thorgeld, Thürgeld *n.*

Powróz, -ozu, *sm.* Strang, Strick *m.*, Seil *n.*; powrozy, *pl.* Hiebe, Schläge *m.*; powróz do obieszania kogo Galgenstrang, Strick *m.* zum Aufhängen od. Aufhenken Jemandes; powróz kuglarski Seiltänzerseil *n.*; powrozie! du Galgenstrick! Powrozek, -zka, *sm. dim.* Strickchen *n.*; — pękkowy, *Zk.* Nabelschnur *f.*; — nasieniowy, *Zk.* Saamenstrang *m.*; Powroziany, Powrozi, *a.* Strick-, Seil-. [s. d.

Powróżenie, -ia, *sn.* v. Powróżyc,

Powróżka, -i, *sf.* Wahrsagung *f.*

Powróżka, s. Przepowiednia, Wieszczka.

Powrózkowy, *a.* Schnur-, Schnürchen-, Strickchen-; Powroznictwo, -a, *sn.* Seilerhandwerk *n.*; Powrozniczy, *a.* Seiler-; Powroznik, -a, *sm.* Seiler *m.*; Powrozniczka, -i, *sf.* Seilerin, Frau *f.* des Seilers; Powrozobiegun, -a, *sm.* Seiltänzer *m.*; Powrozobiegunka, -i, *sf.* Seiltänzerin *f.*; Powrozowy, *a.* Strick-, Strang-; *zum Stricke, zum Strange bestimmt, verurtheilt; smiorc powrozowa Tod *m.* durch den Strang, Tod *m.* am Galgen; Powrozowaty, *a.* strick-, strangartig, -ähnlich.

Powróżyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* ein wenig, eine Zeit lang wahrsagen.

Powrzéc, powrzał, *fut.* powre, *vn. perf.* eine Zeit lang sieden, kochen, aufkochen.

Powrzęgac, s. Powrzągac.

Powrzeszczéć, -czał, *fut.* -czy, *vn. perf.* eine Zeit lang schreien, ein Geschrei machen oder erheben.

Powrzos, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. erica); s. a. Wrzos.

Powschodzic, -dził, -dziły, *fut.* -dzi, -dza, *vn. perf.* nach einander aufgehen.

Powściąg, -u, *sm.* Hemmen, Bändigen, Mäßigen, Einhaltthun *n.*; Hemmkette *f.*; Hemmungsmittel *n.*; Powściągacz, -a, *sm.* der hemmt, zurückhält; Hemmer, *Hemmschuh *m.*; Powściągliwosc, Powściegliwosc, -sci, *sf.* Hemmung, Mäßigung, Enthaltung; Enthaltsamkeit *f.*; Powściągliwy, Powściegliwy, *a.* enthaltsam, mäßig; Powściągnąc, -gnął, *fut.* -gnie, *va.* (1-malia), Powściągać, -gał, -gam, *va. imp.* zurückhalten, hemmen, mäßigen, anhalten; powściągnąc się od czego sich einer Sache enthalten.

Powsciekną́c się, -knął się, *fut.* powsciecze się, *vr. perf.*, Powsciekac się, -kał się, -kam się, *vr. imp.* nach einander toll, wüthend werden.

Powsiadac, -dał, -dali, *fut.* -dam, -dają, *vn. perf.* nach einander aufsitzen, sich nach einander aufsetzen.

Powsinaga, -i, *sm.* Herumstreicher, Herumtreiber *m.*; —, -i, *sf.* Herumstreicherei, Herumtreiberei *f.*

Powstac, -stał, *fut.* powstanę, powstanie, *vn. perf.*, Powstawac, -wał, powstaje, *vn. imp.* u. *frequ.* aufstehen, auftreten, sich erheben; włosy powstają die Haare stehen zu Berge; dym powstaje Rauch steigt auf; powstawać z czego aus etwas entstehen, emporsteigen, emporkommen, sich erheben, sich emporschwingen; powstawac za kim, *für Jemanden aufstehen, auftreten, seine Angelegenheiten vertreten; Bóg powstaje, *Gott hilft, powstawac na kogo, przeciw komu nieprzyjaźnie feindlich gegen Jemanden auftreten, gegen ihn losziehen; powstanie Aufstand *m.*, Aufstehen, Auflehnen, Auftreten *n.*; powstawanie na kogo Auflehnen, Auftreten gegen Jemanden; Powstaniec, -ńca, *sm.* Aufständischer, Rebell, Revolutionair *m.*; Powstanczy, *a.* aufständisch, revolutionair, rebellisch; Powstanski, *a.* Aufstands-, Rebellions-, Revolutions-; wojsko powstańskie, *Kw.* Heer *n.* der Aufständischen.

Powstawac, etc. s. Postac, etc.

Powstrzymac, -mał, *fut.* -mam, *va. perf.*, Powstrzymywac, -wał, -uje, *va. imp.* nach einander hin zurückhalten.

Powstydzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Powstydzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* ein wenig beschämen; — się sich etwas schämen, einige Scham fühlen, Beschämung empfinden.

Powszebytni, Powszebytny, *a.* immerwährend, ewig.

Powszechnia, -i, *sf.* Hochschule *f.*, Universität.

Powszechnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* allgemein machen, allen zugänglich machen; s. a. Upowszechnic; Powszechniéć, -niał, -nieje, *vn. imp.* allgemein werden; powszechnienie Allgemeinwerden *n.*, Allgemeinerung *f.*;

Powszechnik, -a, *sm. Kg.* Katholik, Rechtgläubiger *m.*

Powszechnosć, -ści, *sf.* Allgemeinheit *f.*; *Publikum *n.*, öffentliche Gesellschaft *f.* überhaupt; Powszechny, *a.* allgemein; *dem Publikum gehörig, allgemein, öffentlich.

Powszedni, *a.* u. *ad.* alltäglich, auf alle Tage (fallend, passend, 2c.); Powszedniotags-; Powszedzienny, *ad.* alltäglich, wy, *a.*, Powszednie, *ad.* alltäglich; täglich stattfindend; powszedni grzech, *Kg.* tägliche Sünde, Alltagssünde, keine Todsünde *f.*; powszedni dzien Werkeltag, Arbeitstag *m.*; powszednia szata Alltagsrock *m.*; Po-

Powszednieć, -dniał, -dnieć, vn. imp. alltäglich werden; allgemein werden; Powszednienie Alltäglichwerden n.; Verallgemeinerung f. [herum.

Powszędy, ad. überall umher, rings

Powszelatek, -tka, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. plebejus).

Powtarzać, s. Powtórzyć; Powtarzający, ppr. u. a. wiederholend; Powtarzalny, a. wiederholt, zu wiederholen; wiederholentlich; Powtarzanka, -i, sf. Wiederholung f.

Powtóre, ad. zum zweiten Mal; Powtórzal, -rek, sf. pl. zweiter Bienenstock m., den die Bienen in Einem Jahre bebauen.

Powtórnie, ad. noch ein Mal, wiederholt; Tk. da capo; Powtórny, a., —nie, ad. wiederholt, zum zweiten Male; Powtórnomówny, a. Spl. gleichsagend, gleichlautend, dasselbe besagend, unnütz wiederholt; Powtórzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf., Powtarzać, -rzał, -rzam, va. imp. wiederholen; Powtórzyciel, -a, sm. Wiederholer m.

Powtykać, -kał, fut. -kam, va.perf. nach einander hineinstecken.

Powybierać, -rał, fut. -ram, va. perf. nach einander herausnehmen, ausrauben.

Powybijać, -jał, fut. -jam, va.perf. nach einander ausschlagen, herausschlagen.

Powyć, -wył, fut. -wyje, vn. perf. eine Zeit lang heulen.

Powyciągać, -gał, fut. -gam, va. perf. nach einander herausziehen.

Powycinać, -nał, fut. -nam, va. perf. eine gewisse Anzahl hauen, aushauen; nach u. nach Alles ausrotten, vernichten.

Powydawać, -wał, fut. -daje, va. [perf. nach einander ausgeben.

Powydobywać, -wał, fut. -wam, va. perf. nach einander herausbringen.

Powydrążać, -żał, fut. -żam, va. perf. nach einander aushöhlen, ausgraben.

Powyganiać, -niał, fut. -niam, va. [perf. nach einander hinausjagen.

Powygrywać, -wał, fut. -wam, va. perf. nach einander gewinnen.

Powykopywać, -wał, fut. -wam, va. perf. nach einander herausgraben.

Powykradać, -dał, fut. -dam, va. perf. nach und nach hinwegstehlen.

Powykrawać, -wał, fut. -wam, va. perf. nach und nach herausschneiden.

Powykręcać, -cał, fut. -cam, va. perf. nach einander ausdrehen, verdrehen, verrenken.

Powylatać, -tał, fut. -tam, vn. perf., Powylatować, Powylatywać, -wał, -uje, vn. frequ. nach einander herausfliegen.

Powyłupiać, -piał, fut. -piam, Powyłupować, Powyłupywać, -wał, fut. -uje, va. perf. nach und nach herausschälen, -zerren, herausreißen.

Powymykać się, -kali się, fut. -kają się, vr. perf. nach einander hinaus-, herausschlüpfen.

Powymyślać, -lał, -lam, va. perf. nach und nach ausdenken, aussinnen, ersinnen, bei sich überlegen.

Powymywać, -wał, fut. -wam, va. perf. nach einander auswaschen.

Powynajdywać, -dowac, -wał, fut. -uje, va. perf. nach einander auffinden, ausfindig machen.

Powynaszać, -szał, -szam, va. imp., Powynosić, -sił, fut. -noszę, -nosi, va. perf. nach einander hinaustragen; Powynoszenie nach einander erfolgendes Hinaustragen n.

Powypadać, -dał, -dali, fut. -dam, -dają, vn. perf. nach einander herausfallen (Mehrere).

Powypłacać, -cał, fut. -cam, va. perf. nach einander auszahlen.

Powypłaszać, -szał, fut. -szam, va. perf. nach einander verscheuchen, verjagen, vertreiben.

Powypróchnieć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. nach u. nach ausfaulen, morsch und mürbe werden.

Powyprowadzać, -dzał, fut. -dzam, va. perf. nach einander hinausführen.

Powypychać, -chał, fut. -cham, va. perf. nach einander hinausstoßen.

Powyrastać, -stali, fut. -stają, vn. perf. nach einander auswachsen.

Powyrębować, Powyrąbować, -ował, fut. -uje, va. perf. nach einander aushauen. [nach einander ausgraben.

Powyryjać, -jał, fut. -jam, va. perf.

Powyrywać, -wał, fut. -wam, va. perf. nach einander aus-, herausreißen, — zęby nach und nach Zähne herausreißen, -nehmen.

Powyrzynać, -nał, fut. -nam, va. perf. nach einander ausschneiden.

Powysélać, s. Powysyłać.

Powyskakiwać, -wali, fut. -wają, vn. perf. nach einander (Alle) herausspringen, heraushüpfen.

Powyśledzać, -dzał, fut. -dzam, va. perf. nach einander ausspüren.

Powysrebrzać, -rzał, fut. -rzam, va. perf. nach und nach versilbern, ein wenig versilbern.

Powysyłać, -łał, fut. -łam, va. perf. nach einander aussenden, ausschicken, fortschicken.

Powyszczypać, -pał, fut. -pam, va. perf. nach und nach herauskneipen.

Powytargiwać, -wał, fut. -uje, va. perf. nach einander herauszerren, herausreißen.

Powytłaczać, -czał, fut. -czam, va. perf. nach einander auspressen.

Powytrzészczać, -czali, fut. -czają, va. perf.: — oczy die Augen nach einander aufsperren, aufreißen.

Powywracać, -cał, fut. -cam, va. perf. nach einander umwerfen.

Powyzabijać, -jał, fut. -jam, va. perf. nach einander tödten, Alle aufreiben.

Powyzdychać, Powyzdychywać, -ały, fut. -ają, vn. perf. nach einander wegsterben, Alles krepiren (Vieh).

Powyżéj, ad. compar. höher, weiter oben.

Powyższać, — się, Powyższanie, Powyższenie, s. Wywyższać, Podyzszać, etc.

Powyższenność, Powyższonność, -ści, sf. hoher Sinn; Hochmuth m., Hoffart f.

Powyższyciel, -a, sm. Erhöher m.

Powyżymać, -mał, fut. -mam, va. perf. nach einander ausdrücken.

Powzdać, -dał, fut. -dam, va. perf., Powzdawać, -wał, -wam, va. imp. abtreten, abgeben, übergeben; powzdanie Abgabe, Uebergabe, Abtretung f.

Powzdłużność, -ści, sf. Länglichkeit f. (Eigenschaft des in die Länge od. lang Gezognen); Powzdłużny, a. länglich, verlängert, in die Länge gezogen.

Powzdychać, -chał, fut. -cham, vn. perf. eine Weile od. ein wenig seufzen; einige Seufzer ausstoßen.

Powziąć, -ął, fut. poweźmie, va. perf. empfangen, erhalten, nehmen, fassen; powzięcie Empfangnahme, Erhaltung; Fassung, Erfassung f. [oben zu.

Powzwyż, ad. nach der Höhe, nach

Poxykać, s. Poksykać.

Poza, -y, Mal. sf. Lage, Körperlage f.

Pozabiegać, -gał, fut. -gam, vn. perf. nach einander vorbeugen, verhüten, vorbauen.

Pozabierać, -rał, fut. -ram, va. perf. nach einander nehmen, aufnehmen, auffassen.

Pozabijać, -jał, fut. -jam, va. perf. nach einander todtschlagen; — gwoździami drzwi die Thüren nach einander mit Nägeln verschlagen, sie zunageln, vernageln, dadurch ungangbar (gleichsam todt) machen.

Pożąć, pożął, fut. poznie, vn. perf., Pozynać, -nał, -nam, va. imp. Ldw. abmähen, abernten.

Pozachodzić, -dzili, fut. -dzą, vn. perf. nach einander untergehen, vergehen; nach einander vorgehen, vortreten.

Pozaciągać, -gał, fut. -gam, va. perf. nach einander od. nach u. nach wohin ziehen, herbeiziehen, -zerren, heranziehen; — długi an vielen Orten Schulden machen, sich nach u. nach überall verschulden.

Pozaciekać, -kał, fut. -kam, vn. perf. nach und nach einregnen, einlecken, nach und nach mit Blut unterlaufen.

Pozacieśniać, -niał, fut. -niam, va. perf. nach einander verengen, enge machen. [perf. nach einander anfangen.

Pozaczynać, -nał, fut. -nam, va.

Pozad, (Pozadź †), ad. hinten, von hinten, im Rücken; pozad idący nachfolgend, hinterhergehend.

Pożądać, -dał, -dam, va. imp., Pożądnąć, -dnął, fut. -dnie, va. (1-malig): — czego etwas begehren, nach etw. lüstern sein; begehren, verlangen, fordern; Pożądany, pp. u. a., —nie, ad. erwünscht; gewünscht, begehrt; Pożądanie, -ia, sn. Verlangen n. nach etwas; Begehren n., Begierde f.; Pożądacz, Pożądnik, -a, sm. der nach etw. lüstern od. begierig ist; Begehrer m.; Pożądliwość, Pożądność, -ści, sf. Verlangen, Begehren, Sehnen, Lüstern, § Lungern n. nach etwas; pożądliwość zła, *Fleischeslust, Sinnenlust f.; Pożądliwy, Pożądny, a. begehrlich; *habsüchtig; lüstern, wollüstig; gewünscht, begehrt, ersehnt; wünschenswerth, begehrenswerth; — czego, nach etwas begehrend, sich nach etwas sehnend; pożądne ziole, Ng. s. Lubszczyk.

Pozadłużać się, -żał się, fut. -żam się, vr. perf. an vielen Orten Schulden machen; sich bei Vielen verschulden.

Pozadni, a. von hinten, in den Rücken kommend; — pies, Jäg. das Wild im Rücken beschleichender oder fassender Hund m.; Pozadowy, a. Hinter-, im Rücken (befindlich, etc.); Rücken-; s. a. Pylny, Zadni.

Pozaduszać, Pozadusiwać, s. Zadusić.

Pozadzierać, -rał, fut. -ram, va. perf. nach einander in die Höhe reißen, in die Höhe strecken, pozadzierali nogi, *§ sie starben; pozadzierali nosy sie warfen (reckten) Alle zusammen die Nasen auf, in die Höhe.

Pozagradzać, -dzał, fut. -dzam, va. perf. nach einander versperren, durch Zaun etc. unzugänglich machen.

Pozajeżdżać, -dzał, fut. -dzam, va. perf. nach einander vorfahren, vor-

reiten; — konie die Pferde nach u. nach zu Schanden reiten.

Pozajmowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* sich nach und nach vollständig einer Sache bemächtigen.

Pozajutro, *ad.* übermorgen; Pozajutrze, -a, *sn.* übermorgender Tag *m.*

Pozakłasztorny, *a. Kg.* nicht im Kloster wohnend (Geistliche).

Pozakowac, -ował, -uje, *va. imp.* ausplündern.

Pozakrzywiac, -wiał, *fut.* -wiam, *va. perf.* nach einander, nach und nach krumm biegen, krumm beugen.

Pozalic się, -lił się, *fut.* -li się, *vr. perf.* sich beklagen; sich erbarmen; pożał się Boże! daß sich Gott erbarme! Gott, erbarme dich! pożał się Boze jemu co dac, *er ist wahrlich nicht werth, daß man ihm etwas gibt.

Pożałowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* bedauern, bemitleiden; pożałowania godny bedauernswürdig; pożałowanie Moskiewskie, **der russische Segen, Kantschu *m.*, Tracht *f.* Prügel mit der Knute.

Pozaludniac, -niał, *fut.* -niam, *va. perf.* nach einander bevölkern.

Pozamakac, -kał, *fut.* -kam, *vn. perf.* nach einander naß werden.

Pozamarzac, -rzał, *fut.* -rzam, *va. perf.* durch Hunger, durch Gift 2c. tödten, ermorden.

Pozamar-zac, -zał, *fut.* -zam, *vn. perf.* nach und nach zu Eis werden, gefrieren, einfrieren (Gewässer).

Pozamawiac, -wiał, *fut.* -wiam, *va. perf.*: — kogo Jemandem in die Rede fallen; pozamawiac eine gewisse Anzahl von Personen, od. Thieren, oder Sachen miethen, dingen, bestellen.

Pozamiejski, *a.* sich in einer Stadt befindend.

Pozamieszczański, *a.* dem Bürger, den Bürgern nicht angehörig, nicht eigenthümlich.

Pozamordowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander ermorden.

Pozamorski, s. Zamorski.

Pozamorze, -a, *sn.* Land *n.*, Gegend *f.* am Meere, an der Meeres- oder Seeküste gelegenes Land *n.*, dgl. Landstrich *m.*

Pozamurowywac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander vermauern.

Pozamykac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* nach einander zumachen.

Pozaniedbywac, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander vernachlässigen.

Pozanosic, -sił, *fut.* pozanoszę, -nosi, *va. perf.*: — dokąd nach einander wohin tragen; pozanoszenie nach einander erfolgende Forttragung *f.*

Pozaoczy, *ad.* hinter dem Rücken.

Pozapadac, -dali, *fut.* -dają, *vn. perf.* nach einander verfallen, einfallen.

Pozapieczętywac, Pozapieczętowywac, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander versiegeln.

Pozapiekac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* nach einander verkrusten, mit dürrer Rinde überziehen.

Pozapisywac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander verschreiben, vollschreiben.

Pozapominac, -nał, *fut.* -nam, *va. perf.* nach einander oder nach und nach vergessen.

Pozaprawować, -ował, *fut.* -uje, Pozaprawiac, -wiał, *fut.* -wiam, *va. perf.* nach einander ausbessern.

Pożar, -u, *sm.* Feuersbrunst; *Entzündung; *Hitze; *Dürre *f.*; pożarem isc in Feuer aufgehen; *wie Feuer und Flammen um sich greifen.

Pozarastac, -stał, *fut.* -stam, *va. perf.* nach einander bewachsen, sich nach u. nach mit Haaren, Gras, Bäumen 2c. bedecken.

Pożarażac, -żał, *fut.* -żam, *va. perf.* nach einander inficiren, anstecken.

Pozarcie, Pozarty, s. Pożrzéc.

Pozaręczyciel, -a, *sm. Rw.* Bürgschaftgeber *m.*; der Bürgschaft stellt.

Pożarnice, -ic, *sf. pl. Hlk.* Windpocken, Windblattern; *Hlk.* Masern, Masernkrankheit *f.*

Pozartki, -ków, *sm. pl.* Späßchen *n.*, Scherz *m.*; Pożartowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* ein wenig scherzen.

Pozarzysty, *a.*, —to, *ad.* brennend; *um sich greifend.

Pozasadzac, -dzał, *fut.* -dzam, *va. perf.* nach einander niedersetzen, ansetzen, besetzen; — rybami wody die Gewässer mit Fischen besetzen, Fische einsetzen.

Pozasiadac, -dali, *fut.* -dają, *vn. perf.* sich nach einander niedersetzen, niederlassen.

Pozaspokajac, -jał, *fut.* -jam, *va. perf.* nach einander befriedigen, abthun.

Pozasuwac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander zuschieben, den Riegel vorschieben, verriegeln.

Pozaswiat, -a, *sm. Philos.* Welt *f.* der Zukunft, zukünftige Welt *f.*; Pozaswiatowy, *a.* die zukünftige Welt betreffend.

Pozaswiecie, -ia, *sn.* über den Wolken befindliche Welt *f.* (des Luftkreises, der Gestirne).

Pozaszywac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander vernähen, einnähen, zunähen.

Pozawierac, -rał, *fut.* -ram, *va. perf.* nach einander zuschließen, einschließen.

Pozawiercac, -cał, *fut.* -cam, *va.* [*perf.* nach einander anbohren.

Pozawijac, -jał, *fut.* -jam, *va. perf.* nach einander einwickeln.

Pozawodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* nach einander anführen, hintergehen, täuschen.

Pozawracac, -cał, *fut.* -cam, *va. perf.* nach einander verkehren, verdrehen.

Pozawstydzac, -dzał, *fut.* -dzam, *va. perf.* nach einander beschämen.

Pozazdroszczenie, -ia, *sn.* v. Pozazdroscic, -scił, *fut.* pozazdroszczę, -drosci, *va. perf.*, Pozazdraszczac, -czał, -czam, *va. imp.* nach einander, oder Alle beneiden.

Pozażywac, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander genießen; — tabaki nach einander schnupfen.

Pozbadnac, -dnał, *fut.* -dnam, *va. perf.*, Pozbadnąc, -dnął, -dnie, *va.* (1-malig) an etwas gewöhnen.

Pozbawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Pozbawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*: — kogo od czego Jemanden einer Sache berauben; pozbawienie Beraubung *f.*

Pozbawka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. dentisca).

Pozbędę, s. Pozbyc.

Pozbędny, *a.* abzufertigen, loszuwerden; abschaffbar; abwendbar; niepozbędny unabwendbar.

Pozbiegac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* nach einander umlaufen, belaufen, durchstreichen; — się nach einander zusammenlaufen.

Pozbierac, -rał, *fut.* -ram, *va. perf.* nach einander zusammenlesen.

Pozbijac, -jał, *fut.* -jam, *va. perf.* nach einander zusammenschlagen, alle niederschlagen; s. a. Zbić.

Pozblizac, -żał, *fut.* -żam, *va. perf.* nach einander nähern, annähern, zusammenbringen, näherbringen, zusammenrücken; — się sich einander nach u. nach nähern; sich annähern.

Pozbyc, -był, *fut.* pozbędę, pozbędzie, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.*, Pozbywac, -wał, -wam, *vn. imp.*, — się, *vr. imp.* etwas loswerden; — czego potrzebnego etwas Nützliches verlieren, einbüßen; pozbycie, — się, pozbywanie, — się Verlieren, Einbüßen, Losgewerden *n.*; pozbyty verloren, eingebüßt, losgeworden; pozbyty unverliebar, nicht loszuwerden.

Pozbytkowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* eine Zeit lang im Luxus, im Wohlleben verbringen.

Pozbywac, etc. s. Pozbyc.

Pożdac, -dał, *fut.* -dam, *vn. perf.* eine Zeit lang warten.

Pozdarzac się, -rzał się, *fut.* -rzam się, *vr. perf.* nach einander glücken, gelingen.

Pozdejmowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander weg- od. abnehmen.

Późdno = Podzno = Pójdź no, s. u. Pójść.

Pożdny, s. Późny.

Pozdobic, Pozdobienie, s. Ozdobic, Ozdoba, etc.

Pozdrawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Pozdrowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* grüßen, begrüßen, einen Gruß aussprechen, guten Tag 2c. wünschen; pozdrawianie, pozdrowienie Begrüßung *f.*; pozdrowiony begrüßt.

Pozdrawiacz, Pozdrowiciel, -a, *sm.* Grüßer, Begrüßer; *Besucher *m.*

Pozdrzyc, s. Pojrzeć.

Pozdychac, -chały, *fut.* -chają, *vn. perf.* nach einander sterben, krepiren, abstehen, umstehen (Vieh).

Pozdziały, Pozdzić, Pozdzio, s. Późny, Późnic, Późno.

Pozdzierac, -rał, *fut.* -ram, *va. perf.* nach einander abreißen.

Pozęcię, s. Poząc.

Pozega, s. Pozoga; Pożegac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* nach einander verbrennen, versengen.

Pozeglowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* hinsegeln, hinschiffen.

Pożegnac, -nał, *fut.* -nam, *va. perf.* segnen, den Segen ertheilen; pożegnanie Segen *m.*, Segensprechung *f.*; Pan Bóg pożegnany, *Kg.* Gott sei gebenedeit; pożegnac kogo, *von Jemandem Abschied nehmen; pożegnanie Abschied *m.*; pożegnanie modne grzeczne etc., Abschiedscomplimente *n.*; pożegnać, *etwas verlassen, fahren, gehen lassen, Abschied nehmen von etwas; świat pożegnał, *er hat das Zeitliche gesegnet, *er ist gestorben; pożegnac się z kim, *Jemandem die Freundschaft aufsagen; Pożegnalny, *a.* Abschieds-, Verabschiedungs-.

Pozejmowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander wegnehmen, in Beschlag nehmen.

Pożena, s. Pożonąc.

Pożenic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* ein Paar verheirathen, eine Ehe stiften, ein Paar verehelichen; — się sich mit einander verheirathen.

Pożer, -u, *sm.* Fraß *m.*, Futter *n.*

Pożerać, s. Pożrzeć.
Pożeracz, Pożyracz, -a, Pożerca, Pożyrca, -y, Pożrzyciel, -a, *sm.* Fresser, Verschlinger *m.*; Pożeraczka, -i, *sf.* Fresserin, Verschlingerin *f.*
Pożerak, -a, *sm.* kleines Gestein *n.*, grober Kiessand *m.*, worin das Wasser versickert.
Pożerny, Pażerny, *a.* verschlingend, gefräßig.
Pożęty, *pp.* u. *a.* v. Pożąć.
Pozew, Pozwu, Pozewek, -wku, *sm. dim. Rw.* Ladung, gerichtliche Vorladung *f.*; Pozewny, Pozwowy, *a. Rw.* Ladungs-, Vorladungs-; Pozewny, -ego, *sm.* Gerichtsdiener *m.*; Pozewne, -ego, *sn. Rw.* Vorladungsgebühr *f.*
Pozgadywać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander errathen.
Pozganiać, -niał, *fut.* -niam, *va. perf.* nach einander vertreiben, hinweg-, zusammentreiben.
Pozgarbiać, -biał, *fut.* -biam, Pozgarbić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* nach einander krümmen, biegen, beugen.
Pozginać, -nał, *fut.* -nam, *va. perf.* nach einander herabbeugen, herabneigen.
Pozgrzytać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* nach einander mit den Zähnen zerknirschen.
Poziębnąć, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* nach und nach erkalten.
Pozielenić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* nach und nach grün machen, begrünen; — się, *vr. perf.*, Pozieleniéć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* nach einander grün werden.
Poziom, Poziom, -u, *sm.* Fläche; Flächenhöhe *f.*; różnica między poziomem prawdziwym i pokazałym der Unterschied zwischen dem wahren u. dem scheinbaren Horizont.
Poziemie, -ia, *sn. Bk.* Erdgestock *n.*
Poziemka, Pozimka, Poziomka, Poziomeczka, Pozmieczka, -i, *sf. dim. Ng.* Erdbeere, rothe Erdbeere *f.*; Poziemkowy, Poziomkowy, *a.* Erdbeer-, Erdbeeren-.
Poziemny, Poziomny, Poziomy, *a.* auf der Erde befindlich, nicht erhaben, niedrig; poziemny Land-; poziemne zwierzęta, *Ng.* Landthiere, auf dem Lande (nicht im Wasser) lebende Thiere *n.*; Poziemny, *Gl.* wagerecht, wasserrecht, horizontal; poziemny Land-, vom Lande, von Ländereien; poziemny podatek, *Stw.* Abgabe, Steuer *f.* von Landgrundstücken, von Ländereien, Grundzins, Bodenzins *m.*
Pozierać, s. Pojrzeć, Pojźrzeć.
Poziew, -u, *sm.* Aushauchung *f.*, Dust *m.*; Poziewać, -wał, -wam, *vn. imp.*, Poziewnąć, -nął, *fut.* -nie, *vn.* (einmalig) gähnen; poziewać na co, nach etwas schnappen; poziewać czym, nach etwas hauchen, duften; Poziewacz, -a, *sm.* Gähner, Gähnender *m.*; Poziewnięcie, Poziewanie, -ia, *sn.* Gähnen *n.*
Poziewnik, -a, *sm. Ng.* Hanfnessel *f.*, Katzengesicht *n.* (lat. galeopsis).
Poziewny, *a.* ununterbrochen oder lange nach einander gähnend.
Pozimek, -mku, *sm.* Nachwinter; [illegible] Zug *m.* des Frühlings.
Pozimka, Pozimeczka, Poziomka, Poziomy, s. Poziomka, Poziemny, etc.
Poziołek, -łka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. palemonium).
Poziolno, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze (lat. frassera).
Poziom, s. Poziem.

Poziomek, -mka, *sm. Ng.* Laufkäfer *m.* (lat. carabus).
Poziomie, Poziemie, Poziomo, *ad.* wagerecht, wasserrecht, horizontal.
Poziomkowy, etc. s. u. Poziemka, etc.; poziomkowe ziele, *Ng.* Erdbeerkraut *n.*
Poziomny, s. Poziomy.
Poziomołuk, -u, *sm. Stk.* Azimuth, Scheitelwinkel, Winkel *m.* am Zenith, den der Scheitelkreis eines Sterns mit dem Mittagskreise eines Ortes macht.
Poziomość, -ści, *sf.* Niedrigkeit *f.*; Poziomować, -ował, -uje, *va. imp.* nivelliren, niedriger machen, ausgleichen; poziomowanie Nivellirung, Niedrigermachung; Ausgleichung *f.* (von Bodenunebenheiten); auch*; Poziomowy, *a.* wagerecht, horizontal.
Poziomy, s. Poziemny, etc.
Pozjadać, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.* Eins nach dem Andern, od. Alles zusammen aufessen, verzehren.
Pozjeżdżać się, -dżali się, -dżają się, *vr. perf.* nach einander fahrend od. reitend zusammenkommen (Mehrere).
Pozłacać, -cał, *fut.* -cam, *va. imp.*, Pozłócić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* vergolden; pozłacanie, pozłocenie Vergoldung, Uebergoldung *f.*; pozłacany, pozłocony vergoldet, übergoldet; Pozłocisto, *ad.*, —sty, *a.* vergoldet, übergoldet; Pozłocisty, -ego, *sm.* *Reicher, reicher, geld-, goldreicher Mann *m.*; Pozłota, -y, Pozłotka, -i, *sf. dim.*, Pozłotek, -tku, *sm.* Vergoldung *f.*, Goldüberzug *m.*; *Verschönerung, *Schminke *f.*, *glänzender Anstrich *m.*; pozłota, *Kk.* *Fett *n.*, Schmalz *m.* zum Anmachen der Speisen; pozłota, *Mech.* Vergolden *n.*; głowa do pozłotu, **iron.* leerer, fader Kopf, Strohkopf *m.*; Pozłotnik, -a, *sm.* Vergolder *m.*; Pozłotny, *a.* Vergoldungs-; zum Vergolden dienend.
Pozłatać, -tali, *fut.* -tają, Pozlatywać, -wali, -wają, *vn. perf.* nach einander herabfallen (Mehrere); sich nach und nach an einem Orte, an einer Stelle versammeln (Vögel vor dem Wanderzuge); — się von verschiedenen Seiten kommend sich versammeln.
Pozłoto, -a, *sn. Ng.* der Flachsseide ähnliche Pflanze (lat. cuscuta epilinum).
Pozmarle, *ad.*: — urodzony nach des Vaters Tode geboren, als Posthumus geboren; s. a. Pogrobowiec, Posmiertny.
Pozmarzać, -zał, *fut.* -zam, *vn. perf.* nach einander erfrieren; Alles mit einander erfrieren.
Pozmazywać, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* nach einander auswischen, wegwischen; nach einander besudeln.
Pozmiatać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* nach einander hin werfen; Alle hinweg- oder fortwerfen.
Pozmrok, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. rhyphus).
Pozmykać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf. Jäg.* (die Hunde) nach einander loslassen (vom Leitseil).
Pozmysłać, -lał, *fut.* -lam, *va. perf.* nach einander erdenken, erdichten, ersinnen.
Pozmywać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander od. an verschiedenen Stellen abwaschen.
Poznać, poznał, *fut.* poznam, *va. perf.*, Poznawać, -wał, poznaje, *va. imp.* erkennen, einsehen, begreifen; poznanie Erkenntniß *n.*; poznać człowieka einen Menschen kennen, recht kennen lernen; poznasz mię kiedy! poznasz tego tchórza! poznasz wosk! du sollst mich schon kennen lernen! pozna on, z kim ma sprawę er weiß (recht gut), mit wem er es zu thun hat; daj jej do poznania laß es ihr (sie) merken; poznawać z czego, od. po czym an etwas erkennen, verspüren; poznawać kogo Jemanden erkennen, wieder erkennen; poznała go po głosie sie erkannte ihn an der Stimme; zaledwie jest do poznania er ist kaum zu erkennen; do poznania, *kenntlich, zu erkennen; łatwość bycia poznanym Kenntlichkeit, Kennbarkeit *f.*
Poznaczenie, -ia, *sn.* Anmerkung, Bezeichnung *f.*; Poznaczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Poznaczać, -czał, -czam, *va. imp.* nach einander bezeichnen, bestimmen.
Poznajamiać, -miał, -miam, *va. imp.*, Poznajomić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.*: — kogo z kim Jemanden mit einem Andern bekannt machen; — się sich bekannt machen; — się z kim mit Jemandem bekannt werden; Poznajnik, -a, *sm.* Erkenntniß *f.*, Erkennen, Einsehen *n.*, Vergewisserung, Aufklärung *f.* über etwas; Poznajomienie, -ia, *sn.* Bekanntwerden *n.*; — się z kim Bekanntmachung *f.*, Bekanntwerden *n.* mit Jemandem; Poznajomiony, *pp.* u. *a.*: — z kim bekannt geworden, bekannt gemacht mit Jemandem; Poznajomu, po Znajomu, *ad.* auf Rechnung näherer od. guter Bekanntschaft; als Bekannte; *ohne Umstände, *ohne Ceremonien und Complimente.
Poznak, -u, *sm.*, Poznaka, -i, *sf.* Zeichen, Kennzeichen, Merkmal *n.*; okoliczność niepoznaki Umstand *m.*, Veranlassung *f.* des Nichterkennens, des Nichtbemerkens; Poznakomić, — się, s. Poznajomić, — się.
Poznań, -nia, *sm. Geog.* Stadt Posen *n.*; Poznanianin, Poznańczyk, -a, *sm. Geog.* Posener, Einwohner *m.* der Stadt Posen; Poznanianka, Poznanka, -i, *sf. Geog.* Posenerin, Einwohnerin *f.* der Stadt Posen.
Poznanie, — się, -ia, *sn.* v. Poznać, s. d.
Poznanioblam, -u, *sm. Philos.* Erkenntniß, Kenntnißnahme *f.* überhaupt, allgemeine Kenntnißnahme *f.*, allgemeines Erkennen *n.*
Poznański, *a. Geog.* Posener, von, aus Posen (Stadt und Provinz); Poznańskie, -ego, *sn. Geog.* Großherzogthum oder Provinz Posen *n.*
Poznaszać, -szał, *fut.* -szam, Poznosić, -sił, *fut.* poznoszę, -nosi, *va. perf.* nach einander aufheben, zusammentragen, -bringen; *der Reihe nach od. allmählich vernichten; poznaszenie, poznoszenie nach einander erfolgendes Zusammentragen, Zusammenbringen *n.*; *allmähliche Vernichtung *f.* einer gewissen Anzahl Gegenstände.
Poznatka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. barkhausia).
Poznawać, etc. s. Poznać; Poznawacz, -a, Poznawca, -y, *sf.* Erkenner, Kenner *m.*; Poznawczyna, -y, Poznawczyni, -i, *sf.* Kennerin *f.*
Poźniak, Późniak, gewisses poln. Wappen; —, -a, *sm.* Verspäter, Spätling *m.*
Poźniał, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sternbergia).
Poźnić, Późnić, Pozdzić, -ił, *fut.* poźdzę, pozdzi, *va. perf.*, Pozdzać.

-dżał, -dżam, *va. imp.* verspäten, verweilen; poznienie Verspätung *f.*, Verweilen *n.*; Poźdzíéc, -dział, -dzieje, *vn. imp.* verspätet sein; sich verspäten; Późniéj, Późniejszy, *ad. compar.* v. Pózno, Późniejszy, s. Pózny; Późniejszosc, -ści, *sf.*, Późnienie, -ia, *sn.* Verspätung *f.*; Pózno, Pozno, Pozdno, Pózdno, *ad.*, Pózny, Pózdny, *a.* spät; Późniéj, *ad. compar.* später; późniéj, prędzéj früher oder später; do późna, do późnéj godziny, do późnéj nocy bis spät in die Nacht; Późniéjszosc, -ści, *sf.* noch späteres Erscheinen, Vorkommen, Vorfallen *n.* 2c.; Późniejszy, *a. compar.* späterer; Późnorodny, *a.* spätgeboren; Późnosc, -ści, *sf.* Spätsein *n.*; Verspätung *f.*

Poźnik, -u, *sm. Ng.* Narcisse *f.*; *Spätling *m.* [(lat. nartheticum).

Późnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze

Poznikac, -kali, *fut.* -kają, *vn. perf.* nach einander verschwinden, vergehen, sich allmählich unsichtbar machen.

Pozobac, -bał, *fut.* pozobie, *va. perf.* aufschnäbeln, auffressen (die Vögel die Beeren, Futter); Pozobacz, -a, *sm.* Aufschnäbler, Auffresser *m.*

Pozoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va.perf.* erblicken.

Pożog, -u, *sm.*, Pożoga, Pożega, -i, *sf.* Mordbrennerei, Feuerlegung, Brandstiftung; *Verwüstung *f.* durch Feuer u. Schwert; Pożognik, -a, Pożoża, Pożożca, Pożoszcza, -y, *sm.* Mordbrenner, Brandstifter, Feueranleger *m.*; Pożogowy, *a.* Feuer anlegend, brandstiftend; zündend, anzündend.

Pozólcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* gelb überziehen, gelb machen; Pożólciéc, Pozółkniéc, -ał, *fut.* -eje, Pozółknąc, Pozółkł, *fut.* -knie, *vn. perf.* gelb werden; vergilben; Pożółkły, Pożółkniały, Pozółciały, *pp.* u. *a.* gelb geworden, vergilbt; Pożółknięcie, Pozólknienie, -ia, *sn.* Gelbwerden *n.*, Vergilbung *f.*

Pozonąc, -nął, *fut.* pozonę, pozenie, *va. perf.* hintreiben, forttreiben.

Pozór, -oru, *sm.* Hinsehen, Sehen, Gesicht *n.*, Blick *m.*; Aussicht *f.* auf etw., wohin; *Aufmerksamkeit; *Gestalt, Figur; *Miene *f.* (eines Menschen); pozór, *äußeres, äußerliches An-, Aussehen *n.*, äußerer Schein *m.*; z pozoru nach dem Scheine, nach der Außenseite; na pozór dem Anscheine nach; von außen; pozór, *Wahrscheinlichkeit; *Achtsamkeit, Aufmerksamkeit *f.*; dawac pozór na kogo, na co auf Jemanden, auf etwas Acht geben, darauf aufmerksam sein; Pozorek, -rku, Pozorczyk, -a, *sm.* geringer Schein, leichter Anschein *m.*, Deckmäntelchen *n.*, kleiner, leichter Vorwand *m.*; Pozorność, -ści, *sf.* Außenseite *f.*, äußerer Schein *m.*; Aussicht *f.*; Pozorny, *a.* eine schöne Aussicht habend; *ansehnlich, gefällig; pozorna postawa ansehnliches, gefälliges Aeußeres *n.*; pozorny scheinbar, anscheinend; Pozorzysty, *a.* schön, ansehnlich, hervorleuchtend.

Pozostać, -stal, *fut.* -stanie, *va. perf.*, Pozostawac, -wał, pozostaje, *vn. frequ.* zurück-, übrig bleiben; übrig sein, noch dasein; Pozostalec, -lca, *sm.* Uebriggebliebener, Zurück-, Dableibender *m.*; Pozostałośc, -ści, *sf.* Ueberbleibsel *n.*, Rest *m.*; Pozostały, *pp.* u. *a.* dagelassen, zurück-, übriggeblieben; Pozostawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Pozostawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* nach einander zurücklassen; pozostawienie nach einander erfolgendes Zurücklassen, Dalassen *n.*

Pozowac się, -wał się, -uje się, *vr. imp.* Posituren oder Stellungen annehmen, seinen Körper verschiedene Stellungen annehmen lassen.

Pozowic, s. Pozwac, Pozywac.

Pozoża, Pozożca, s. Pozognik.

Poźrebic się, Poźrzebic się, -biły się, *fut.* poźrzebią się, *vr. perf.* nach einander fohlen, ein Junges oder Füllen werfen (Stuten).

Pozrywac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander abreißen. [rzenie.

Poźréc, Poźrenie, s. Pojrzéc, Poj-

Pożrzéc, Pożrzéc, Pożréc, -rał, *fut.* pożrze, pożrze, *va. perf.*, Pożerac, -rał, -ram, *va. imp.* auffressen, verschlingen, verschlucken; prędko smutkiem pożarty umarł schnell vom Gram verzehrt oder aufgerieben starb er; pożrzéc się gefräßig oder freßgierig werden; Pożrzyciel, -a, *sm.* Verschlinger, Fresser *m.*

Pozrzekac się, -kał się, *fut.* -kam się, *vr. perf.* sich nach einander fressen, einander nach und nach aufzehren.

Pozrzucac, -cał, *fut.* -cam, *va.perf.* nach einander herab-, zusammenwerfen.

Pozsiadac, -dali, *fut.* -dają, *vn. perf.* nach einander absteigen; sciany z wód pozsiadanych Wände *f.* aus gefrorenem Wasser, Eiswände *f.*

Pozssac, -ssal, *fut.* -ssam, *va.perf.* nach einander aussaugen.

Pozszywac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* nach einander zusammennähen.

Pożuc, -żul, *fut.* -żuje, *va. perf.*, Pożuwac, -wał, -wam, *va. imp.* eine Zeit lang kauen.

Pozwabiac, -biał, -biam, *va. perf.* nach einander zusammenlocken.

Pozwac, -wał, *fut.* pozwie, Pozowic, -wił, *fut.* pozwie, pozowie, *va. perf.*, Pozywac, -wał, -wam, *va. imp.* *Rw.* vorladen, gerichtlich belangen, vor Gericht fordern.

Pozwalac, -lał, -lam, *va. imp.*, Pozwolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* erlauben, gestatten; pozwól mi wyjsc erlauben Sie mir auszugehen; jezeli czas pozwoli, jezeli okoliczności pozwolą wenn es die Zeit erlaubt, wenn es die Umstände gestatten; pozwolił mu do domu er erlaubte ihm nach Hause zu gehen; pozwalac, pozwolic gestatten, zulassen; trzeba pozwolic, kiedy się oprzéc nie można man muß zulassen, was man nicht hindern kann; na to pozwolic nie mogę das kann ich nicht zulassen, gestatten; nie pozwałam! ich protestire! das gebe ich nicht zu! pozwalac zugeben, in etwas willigen, einräumen; kiedy pozwalasz na jedno, musisz i na drugie wenn du das Eine einräumst (zugibst), mußt du auch das Andere einräumen; pozwolac sobie za wiele sich zu viel herausnehmen, sich zu viel gestatten; nie pozwalaj sobie tak wiele, tak bardzo! sei nicht so übermüthig! pozwolic sobie sich die Freiheit nehmen; pozwolic sobie, *sich ein wenig erlauben, sich vergönnen; *sich mit etwas gütlich thun; pozwalanie, pozwolenie, pozwolenstwo Erlauben, Gestatten, Zugeben, Einräumen *n.*; Erlaubniß *f.*; pozwolenie miéc die Erlaubniß haben; — dostac die Erlaubniß erhalten; — komu dac Jemandem die Erlaubniß geben; z jego pozwoleniem mit seiner Erlaubniß; za pozwoleniem! mit Erlaubniß! erlauben Sie gütigst! za pozwoleniem, *mit Respect zu sagen; ten za pozwoleniem błazen, **dieser Narr, mit Respect zu sagen; Pozwoliciel, -a, *sm.* der [illegible] gestattet, 2c.; Pozwolony, *pp.* u. *a.* erlaubt, bewilligt, gestattet, erlaubt, gestattet, bewilligt, zugegeben, eingeräumt.

Pozwowy, *a.* *Rw.* Citations-, Vorladungs-.

Pozwyciężac, -żał, *fut.* -żam, *va. perf.* nach einander besiegen.

Pożyc, -żył, *fut.* pożyje, *vn. perf.* eine Zeit lang leben, am Leben bleiben; —, *va. imp.* verleben, durch das Leben genießen, verbrauchen (Geld, Vermögen 2c.); — kogo Jemanden bezwingen, überwältigen; *mit ihm fertig zu werden wissen; ** § ihn unter sich bekommen, kriegen; dać się pożyć unterliegen; pożyć, *überstehen, überdauern, aushalten; Pożycie, -ia, *sn.* Verleben, Leben *n.*, Lebensart, Lebensweise *f.*, Lebenswandel *m.*; pożycie z kim Umgang *m.* mit Jemandem, Zusammenleben *n.* mit ihm; pożycie Verbrauch [illegible]

Pozycya, -yi, *sf.* Lage *f.* (eines [illegible]tes 2c.); Stellung, Position; Positur (überhaupt); *Rk.* Posten, Rechnungsposten *m.*; *Rw.* Eröffnung *f.* der Landrechtsprotocolle für Jedermann; Eröffnungszeit *f.* derselben.

Pożyczalnik, Pożycznik, -a, *sm.* Gläubiger, Borger, Darleiher, Verleiher *m.*; pożyczalnik Borger, Erborger, Schuldner *m.*; Pożyczalny, *a.* leihbar, zu erborgen, zu leihen; Pożyczek, -czku, *sm.* Borgen, Erborgen, Leihen, Entlehnen *n.*; geborgte od. geliehene Sache *f.*; Pożyczkiem, *ad.* geborgt, entlehnt, in geborgter oder entlehnter Weise; Pożyczka, -i, *sf.* Leihen, Borgen, Entlehnen *n.*; Anleihe, Borgnahme *f.*; Pożyczny, *a.* geborgt, geliehen, entlehnt; Pożyczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Pożyczac, -czał, -czam, *va. imp.* in Borg geben, leihen, darleihen; kogo etwas bei [illegible]; pożyczac czego u kogo leihen, von Jemandem erborgen, entlehnen.

Pozydziéc, -dział, *fut.* -dzieje, *vn. imp.* Jude werden, zum Judenthum übertreten.

Pożyły, *pp.* u. *a.* v. Pożyc, s. d.

Pożynac, s. Pożąc.

Pozyngowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* überstreichen, bestreichen.

Pożynki, -ek, *sf. pl.* *Ldw.* Schnitterfest, Erntefest *n.*

Pożyrac, Pożyrca, s. Pożrzéc, Pożrzeć.

Pozyskac, -skał, *fut.* pozyszczę, *va. perf.*, Pozyskiwac, -kiwał, -kuje, *va. imp.* gewinnen, sich Nutzen, Gewinnst verschaffen; pozyskanie, pozyszczenie Gewinnen *n.*

Pożyteczek, -czku, *sm.* kleiner Vortheil, kleiner Nutzen *m.*

Pożyteczniéc, -niał, -nieje, *vn. imp.* nützlich werden, Nutzen bringen; Pożytecznosc, -ści, *sf.* Nützlichkeit *f.*; Pożyteczny, *a.*, —nie, —no, *ad.* nützlich, ersprießlich; pożytecznó jest es ist nützlich; Pożytek, -tku, *sm.* Gewinn, Nutzen *m.*; niepożytek Schaden, Verlust *m.*; pożytki *pl.* Gewinn aus der Land- und Feldwirthschaft; Früchte *f.*, Nutzen *m.*, Pożytkowac, -owal, -uje, *va. imp.* Nutzen ziehen; pożytkowanie Nießbrauch [illegible]

Pożytkowy, a. Nutzen bringend, Frucht bringend.
Pozytura, -y, sf. Positur, Stellung f.
Pożyty, pp. u. a. v. Pożyć, s. d.
Pozytyw, -u, sm., Pozytywek, -wka, sm. dim., Pozytywa, -y, Pozytywka, -i, sf. dim. Tk. Positiv, Positivchen n. (kleines klavierartiges Tonwerkzeug); Handorgel f.; pozytywa, **der Allerwertheste, der Hintere.
Pozytywe, ad. fest, bestimmt, angenommen, ausgemacht; zuverlässig, gewiß.
Pożyw, -u, sm. Lebenswandel m., Leben n.
Pożywa, -y, sf. Nahrungsmittel n.
Pozywać, s. Pozwać.
Pożywać, -wał, -wam, va. perf. genießen, essen, verzehren; pożywanie Verzehrung f., Genießen n., Genuß m.
Pozywacz, -a, sm., Pozywający, -ego, sm. Rw. Vorlader, Vorforderer m.
Pozywanie, Pozwanie, s. Pozwać.
Pożywić, -wił, fut. -wi, va. perf., Pożywiać, -wiał, -wiam, va. imp. nähren, ernähren; pożywić się sich nähren, ziemlich gut fortkommen, sein Auskommen finden; pożywienie Unterhalt m.; Lebensart f.; Pożywny, a. Nahrungs-; pożywny gefräßig.
Pożedz, pożedł, fut. pożze, va. perf. verbrennen: bałwany ich pożżesz ogniem verbrenne ihre Götzenbilder mit Feuer.
Pożymać, -mał, fut. -mam, va. perf. nach und nach zusammenschrumpfen machen, etwas nach u. nach zusammenziehen.
Ppółk., Ppułk. = Podpółkownik, Kw. Oberlieutenant.
Ppor. = Podporucznik [cier).
Pps. = Podpisarz (Unteroffi-
Pr. = Per (fur). (Unterzeichner, Un[terschreibender).
Pr. pa. = Por procura (H. in Vollmacht der Vertretung).
Pra, Pre, s. Przeć.
Pra, sf. indec. drückende Luft, Sonnenhitze, Sonnengluth f.; schwüles Wetter n.
Pra—, a. (unzertrennliche Vorsylbe in zusammengesetzten Wörtern, in der Bedeutung: vor, vorherig, vorangehend; s. z. B.: Prababa, Pradziad, s. d. Wörter).
Prababa, -y, Prababka, -i, sf. dim. Urgroßmutter; Uraltermutter f., Urgroßmütterchen n.; Prababczyn, -a, -e, Prababin, -a, -e, a. Urgroßmutter-; urgroßmütterlich.
Praboh, Paraboh, -a, sm. Myth. Gottvater, oberster Gott m. der altslavischen Slowaken.
Prabuty, -a, sm. Geog. Stadt Riesenburg n. (in Ostpreußen).
Prać, Prał, Piore, Piorze, va. imp., Pierać, -rał, -ram, va. frequ. schlagen; prać kogo kijem, **Jemandem den Buckel auswaschen; prać bieliznę, chusty die Wäsche waschen; upierz mi kożuch, a wełny nie maczaj, *wasch' mir den Pelz, aber mach' ihn nicht naß.
Praca, -y, sf. Arbeit; *Mühe f., Fleiß m.; — wielka Mühe, Schwierigkeit f.; praca, *Arbeitsamkeit f., Fleiß m.; praca, *Arbeit f., Erarbeitetes, Verdientes n., Verdienst m., durch Arbeit Erworbenes n.; to moja gorzka praca, **das ist mein saurer Schweiß m.
Pracel, s. Procel.
Pracinny, a. Reiser-, von Reisern; Pracie, Precie, -ia, sn. feine Gerten, Ruthen, Korbgerten, Korbruthen f.

Prącik, s. Pręcik.
Pracomożny, a. hart, ausdauernd in der Arbeit, in Strapazen.
Pracować, -ował, -uje, va. imp. arbeiten; pracować na co auf etwas hin- oder losarbeiten; pracować czym mit etwas arbeiten; pracować się sich durch Arbeiten oder Strapazen ermüden, müde machen; — się o co sich um etw. mühen, anstrengen; sich bei etw. ermüden, strapaziren, anstrengen; pracować się w pologu in Kindesnöthen liegen; pracować się o czym, *sich mit etwas sehr beschäftigen; Pracowalnia, Pracownia, -i, sf. Arbeitsstube f., Arbeitszimmer n.; Pracowicie, Pracowito, ad., Pracowity, Pracowny, a. arbeitsam; mit Mühe und Anstrengung verbunden; mühsam, beschwerlich, strapazirend; Pracowitość, -ści, sf. Arbeitsamkeit f.; Pracownia, s. Pracowalnia; Pracownica, -y, Pracowniczka, -i, sf. dim. Arbeiterin f.; Pracownik, -a, Pracowniczek, -czka, sm. dim. Arbeiter m.; Pracowny, s. Pracowity.
Pracz, -a, sm. Wäscher m.; —, Praczyk, -a, sm. Waschbläuel m.; Praczczyn, -a, -e, a. die Wäscherin betreffend, Wäscherinnen-; die Wäsche, das Waschen betreffend, Wasch-; Praczka, -i, sf. Wäscherin f.; Waschen n., Wäsche f.; Praczów, -owa, -owe, a. Wäscher-; den Wäscher oder Waschenden betreffend; Praczy, a. Wäscher-; Praczyk, s. Pracz.
Prąd, prądu, prędu, sm. Schuß, Strom, Gang, Lauf m. eines flüssigen Körpers; prąd, Prądowina, -y, sf. Sw. Baum, Baumstamm m. unter dem Wasser, der dadurch den Flußschiffen hinderlich wird.
Prądać się, -dał się, -dą się, vr. imp. zufließen, hinzufließen, mit dem Wasser hinzutreiben (?).
Pradawny, a. uralt.
Prądnik, -a, sm. Geog. kleiner Fluß Prondnik m. (bei Krakau).
Prądomierz, -a, sm. Ntl. Rheometer m., Magnetnadel f., die die Kraft des elektrischen Stromes anzeigt.
Prądowanie, -ia, sn. Ntl. Strömung f. der Elektricität in den Nerven des thierischen Körpers.
Prądowina, s. Prąd, Sw.
Pradziad, -a, sm. Urgroßvater m.; Pradziadowe, -ego, sn. Abkunft, Herkunft f. vom Urgroßvater, vom Urahn; Vermögen, Erbe n. 2c. vom Urgroßvater her; Pradziadowy, Pradziadów, -owa, -owe, Pradziadowski, Pradziadzi, a. urgroßväterlich; vom Urgroßvater, vom Urahn herrührend.
Prąg, -a, sm., Prąga, Pręga, -i, sf. Rw. Pranger m.; s. a. Pręgierz.
Praga, -i, sf. Geog. Stadt Prag n. (in Böhmen); Geog. Stadt Praga n. (bei Warschau).
Pragaras, -u, sm. Myth. Hölle f. der altheidnischen Litthauer, Wohnung f. der Höllengötter Poklus u. Njola; Pragartys, -u, sm. Myth. Höllengott m. der altheidnischen Litthauer.
Pragleć, -glca, sm. Ldw. Frühflachs m., dessen Saamenknospen auf dem Felde von selbst aufplatzen, falls die Pflanze nicht vorher bereits ausgezogen wird.
Pragmat, -u, sm. Geschäftsthätigkeit, Geschäftskunde; Wahl, Bestimmung, Hinrichtung f. auf od. zu einem gewissen Endzweck oder Ziel; s. a. Ostroże, Philos.; Pragmatycznie, ad., Pragmatyczny, a. pragmatisch, geschäftskundig, werkthätig; gemeinnützlich; *lehrreich, belehrenden Aufschluß gebend; Pragmatyczność, -ści, sf. Geschäftskundigkeit, Werkthätigkeit; Gemeinnützlichkeit; Art und Weise f., die Weltgeschichte vorzutragen, wonach man die Erzählung der Begebenheiten mit Betrachtungen über die Ursachen u. Folgen derselben begleitet; Pragmatyk, -a, sm. Schriftsteller m., der die Weltgeschichte mit Hinsicht auf Nutzanwendung 2c. schreibt; Alt. Gehülfe m. eines altrömischen Sachwalters, der diesem letzteren die Belege u. Thatsachen zu suchen, resp. zu unterbreiten hatte; Pragmatyka, s. Pragmat; Stw. Anweisung, Belehrung f. über die Thätigkeit der Regierung in einem Lande.
Pragnąć, -nął, -nie, va. imp. dürsten, Durst haben; z pragnienia umrzeć verdursten, vor Durst sterben, umkommen; pragnąć czego nach etw. dürsten, *heftig danach verlangen, begehren; czci pragnienie Ehrdurst m., Ehrsucht f.; czci pragnący ehrsüchtig, nach Ehren durstig; pragnąć do czego, *sich stark, sehr nach etwas sehnen; Pragnący, ppr. u. a. durstend; durstig; —, -ego, sm. Durstiger, Durstender m.
Pragnia, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. waldsteinia).
Pragniciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. Durstender m., Durstende f. [sten n.
Pragnienie, -ia, sn. Dürsten, Dur-
Prakomórka, sf. Zk. Urzelle f., Urzellgewebe n.
Prakryt, -u, sm. Spl. Prakrit n., Volkssprache f. Indien's zur Zeit der Sanskritsprache (als Priester- od. heilige Sprache). [der Mäßigkeit.
Praksydyka, -i, sf. Myth. Göttin f.
Praktycznie, ad., —czny, a. praktisch, werkthätig, werkkräftig; wirksam; Praktyczność, -ści, sf. Wesen n., Eigenschaft f. des Werkthätigen, Werkkräftigen, Wirksamen; Praktyk, -a, sm. Praktiker, Mensch m. von wirklicher erprobter Erfahrung; Rw. ausübender Rechtsgelehrter, Advokat m.; Praktyka, -i, sf. Praxis, Ausübung, Uebung; wirkliche Erfahrung, Geübtheit f.; praktyka Ausführung f.; praktyka, *Ränke, Anschläge, Streiche m.; *Wahrsagung, Zeichendeutung; *Wahrsager-, Sterndeuterkunst f.; Praktykant, -a, Praktykancik, -a, sm. dim. Practicus, Practicant, Ausübender m. einer Kunst od. Wissenschaft; praktykant, *Ränkemacher m.; Praktykantka, -i, sf. Ausübende; *Ränkemacherin f.; Praktykarka, -i, sf. Zeichendeuterin, Wahrsagerin f.; Praktykarski, a. zeichendeutend, wahrsagend; Zeichendeuter-, Wahrsager-; Praktykarstwo, -a, sn. Wahrsagerei, Zeichendeuterei f.; Praktykarz, Praktykant, -a, sm. *Zeichendeuter, Wahrsager; Sterndeuter m.; Praktykować, -wał, -uje, va. imp. practiciren, ausüben, vollziehen; *heimliche Ränke 2c. schmieden; praktykowanie Practiciren, Ausüben, Vollziehen; *Schmieden n. heimlicher Ränke, Streiche 2c.; *Wahrsagung, Zeichendeutung f.
Prakwiatok, -tka, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. gynoxys).
Prałat, Prelat, -a, sm. Kg. Prälat m. (vornehmer Geistlicher); iron. sauberer Vogel m.; Prałacki, Prałatski, a. Prälaten-; einen Prälaten od. vornehmen Geistlichen (Bischof, Erzbischof) be-

treffend; Pralatura, Prelatura, -y, *sf.* *Kg.* Prälatur, Prälatenwürde *f.*

Pralnia, -i, *sf.* Waschort, Waschplatz *m.*; Waschhaus *n.*; Pralnik, Pranik, -a, *sm.* Waschbläuel *m.*; Pralny, *a.* Wasch-. [Pram, s. Prom.

Pram, Pra, Prę, Pre, s. Przéć. |

Pramatka, -i, *sf.* Urmutter *f.*

Pramo, *ad.* gerade, aufrichtig, redlich; im Ernst.

Pramżu, *sm. indec. Myth.* in den Wolkenbergen erbauter Palast *m.*

Pramzymas, -a, *sm. Myth.* Pramszymas *m.* (eines der größten Gottheiten der altheidnischen Litthauer).

Prandota, -y, *sm. npr.* (altpolnischer Mannsname).

Prandypura, -y, *sf.* früher übliche Männerkleidung *f.* (französ. la brandebourg, langärmlicher Ueberrock).

Pranie, -ia, *sn.* Waschen *n.* (der Wäsche).

Pranik, s. Pralnik.

Praniza, -y, *sf. Ng.* gewisser Krustenwurm (lat. praniza). [(Wäsche).

Prany, *pp.* u. *a.* v. Prac: gewaschen

Pranzak, -a, *sm. Ldw.* Band *n.*, Riemen *m.* am Dreschflegel.

Praojciec, -jca, *sm.* Urgroßvater, Urältervater, Stammvater *m.*; Praojców, -owa, -owe, Praojcowy, Praojcowski, *a.* urgroßväterlich, urväterlich; vom Ur- oder Stammvater herrührend; Praojczy, *a.* zur Zeit der Urväter, der Stammältern; *in das graue Alterthum hineinreichend; Praojczyzna, -y, *sf.* Urland, Stammland, Land *n.* der Urväter, der Stammältern.

Prap. = Praporszczyk, s. d.

Prapapier, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cyperus papyrus).

Praprababa, -y, Praprababka, -i, *sf. dim.* Ururgroßmutter, Urältermutter, Stammmutter *f.*; Praprababi, Praprababin, Praprababczyn, *a.* die Ururgroß- od. Urältermutter, die Stammmutter betreffend, von ihr herrührend 2c.; Prapradziad, -a, Prapradziadek, -dka, *sm. dim.* Ururgroß-, Urältervater, Stammvater, Uraltester *m.*; Prapradziadów, -owa, -owe, Prapradziadowy, Prapradziadowski, *a.* dem Ururgroßvater, dem Stammvater gehörig, ihn betreffend, von ihm herrührend, 2c.; Praprapraprapradziadek, -dka, *sm. dim.* **Urururururgroßväterchen *n.*

Prapraszczur, s. Praszczur.

Praprawnęczka, Praprawnuczka, -i, *sf.* Ururenkelin *f.*; Praprawnuczy, *a.* Ururenkel-; Praprawnuk, -a, *sm.* Ururenkel *m.*

Prarodzic, s. Praojciec; Prarodzicielka, s. Pramatka; Prarodzicielski, Prarodzicowy, *a.* den Ururgroßvater, die Ururgroßmutter betreffend.

Prasa, -y, *sf.* Presse *f.*; — winna Weinpresse Weinkelter *f.*; — na tworzenie séra, *Ldw.* Käsepresse *f.*; — papierniczka Papierpresse *f.*; — drukarska Buchdruckerpresse *f.*; prasy, *pl.* *Buchdruckereien, Pressen *f.*; wolność prasy, *Litt.* Preßfreiheit, freie Presse *f.*; dzieło jest pod prasem das Werk ist unter der Presse, *es wird daran gedruckt; dzieło wyszło z pod prasu (z druku) das Werk hat die Presse verlassen, *ist fertig gedruckt worden; prasa, *Bedrängniß, Gedränge, Drangsal *n.*; ** Klemme *f.*; być w prasie, *im Gedränge sein, *in der Klemme sitzen; wydobyć się z prasy sich aus der Klemme befreien; w téj prasie, *in diesem Gedränge.

Prask, -u, *sm.*: na sam — przyjść, trafić gerade zur rechten Zeit kommen, den rechten Zeitpunkt treffen; **gerade in den Wurf, in den größten Rummel kommen.

Prask! *int.* platz! plautz! pardautz! Praskać, -kał, -kam, *vn. imp.*, Prasnąć, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) klatschen, platzen, klatschend, platschend an etw. schlagen; praskanie Klatsch, Platzer *m.*

Praskur, s. Proskura, Opłata.

Prasniak, -u, *sm. Zk.* Art Blase (lat. melicer).

Prasnica, s. Przaśnica.

Prasnik, Prasny, s. Przaśnik, etc.

Prasny, Prasowy, *a.* Preß-, Pressen-; prasny drąg, *Bchdr.* Preßbengel; Preßbaum *m.*

Prasoł, -a, *sm.* Salzfactor; Salzverkäufer *m.*; Prasołka, -i, *sf.* Salzverkäuferin *f.*; —, Prasołstwo, -a, *sn.* Salzhandel *m.*; Salzhökerei *f.*, Salzverkauf *m.* im Kleinen; prasołka, *Stw.* Steuer, Abgabe *f.* vom Salzhandel, vom Einzelverkauf des Salzes.

Prasować, -ował, -uje, *va. imp.* pressen, auspressen, ausdrücken; wino —, *Wb.* Wein pressen, keltern; — książki Bücher drucken; — żelazkiem bieliznę die Wäsche bügeln, plätten; żelasko da prasowania Bügel-, Plätteisen *n.*, Platte *f.*

Prasowidełko, -a, *sn. Ng.* Platteise *f.* (im Dnieprstrome lebender Fisch, lat. pleuronectes platessa).

Prasownia, -i, *sf.* Preßhaus *n.*, Preß-, Glättstube *f.*; Prasownik, -a, *sm.* Presser, Glätter *m.*; — w drukarni Drucker, Buchdrucker *m.*; Prasowy, s. Prasny.

Prastryj, -a, *sm.* Großoheim, Großonkel, Bruder *m.* des Großvaters oder [der Großmutter.

Praszać, s. Posić.

Praszczę, -ęcia, *sn.* Spießruthe, Spießgerte *f.*; puścić żołnierza przez od. na praszczęta, *Kw.* einen Soldaten Spießruthen laufen lassen; praszczęta, *pl.* *Noth *f.*, Elend *n.*, Pein *f.*; *Gram *m.*

Praszczur, -a, *sm.* Ururenkel *m.*; Praszczurów, -owa, -owe, Praszczurowy, *a.* Ururenkels-.

Prąszka, Prąszkowaty, s. Prążka. | Prąt, s. Prąd.

Prątek, -tka, *sm.*, Prątka, -i, *sf. dim.* (v. Pręt), Prąteczek, -czka, *sm. dim.* dünnes Gertchen, Rüthchen *n.*; dünner Stiel, Stengel, Zweig *m.*; prątek, *Zünglein *n.* in der Wage.

Pratorbiel, -a, *sm. Zk.* Blase *f.*, Gefäß *n.*, woraus sich andere Blasen od. Gefäße entwickeln.

Praurma, -y, *sf. Alt.* Vestalin *f.* der bei den altheidnischen Litthauern verehrten Göttin Prauryma, -y, *sf. Myth.* Göttin *f.* der Unbeflecktheit, Vesta *f.* der altheidnischen Litthauer.

Prauszka, -i, *sf. Bchdr.* Initialstöckchen *n.*, verzierter Initial- oder Anfangsbuchstabe *m.*

Praw, s. Prawy.

Prawda, -y, *sf.* Wahrheit *f.*; nieprawda Lüge, Unwahrheit, Falschheit *f.*, Trug *m.*; kto z nas ma prawdę? wer von uns hat Recht? to istna prawda das ist die reine Wahrheit; to nie prawda! das ist nicht wahr! *du lügst! oj prawda! ei ja freilich; do prawdy, *im Ernst; do prawdy? wirklich? im Ernst? *iron.* warum nicht gar! po prawdzie, w prawdzie, *die Wahrheit zu sagen; *zwar; *wenn man wahr sprechen will; podług prawdy der Wahrheit gemäß, getreu; prawda, że itd., *es ist wahr, daß 2c., pilnować prawdy der Wahrheit getreu bleiben; [illegible] się z prawdą von der Wahrheit abweichen, *der Wahrheit zu nahe treten; za prawdę, za prawdę powiadam wam wahrlich, wahrlich, ich sage euch; podobny do prawdy wahrscheinlich; prawda, *Mech.* senkrechte Einschnittlinie *f.* in der Schrotwage; prawda stołowa Schüsselkranz *m.*, Schüsselring; [illegible] na prawdzie talerz Feuerpfanne, Keslenpfanne *f.*; Prawda, gewisses poln. Wappen.

Prawdak, -a, *sm. Philos.* Bewieser zur Wahrheit; Prawdołowca, -y, *sm.* Wahrheitsforscher *m.*

Prawdnik, -a, *sm.* aus der Wahrheit als solcher geführter Beweis *m.* eine Behauptung (lat. verivorbia, categoriae ontologicae). [illegible]

Prawdobłam, -a, *sm. Philos.* [illegible]

Prawdobranie, [illegible] Wahrnehmung *f.*

Prawdołowca, -y, *sm.* Wahrheitsucher, -Forscher *m.*; Prawdolubca, Prawdolubnik, -a, *sm.* Wahrheitsfreund *m.*; Prawdolubny, *a.* wahrheitliebend; Prawdolubność, -ści, *sf.* Wahrheitsliebe *f.*; Prawdomówca, *sm.* Wahrheitssprecher, Wahrsprecher *m.*; —wdomówność, -ści, *sf.* Wahrhaftigkeit *f.*; —wdomowstwo, -a, *sn.* [illegible] Reden, im Sprechen; —wdomówny, *a.* wahrsprechend; Prawdosłowny, *a.* [illegible] Wahrheit redend od. sprechend; —wdopodobieństwo, -a, *sn.* Wahrscheinlichkeit *f.*; —wdopodobność, -ści, *sf.* [illegible] Prawdopodobnik, -a, *sm. Philos.* Analogie, Vernunftmäßigkeit; Regelmäßigkeit; Gleichartigkeit, Aehnlichkeit *f.*; Prawdopodobny, [illegible] —wdopodobny, wahrscheinlich; Prawdosłab, -a, *sm.* Kenner, Erkenner *m.* der Wahrheit, [illegible] dessen, was zur Wahrheit erforderlich ist; Prawdoświeć, -ci, *sf.* offene, [illegible] kennbare Wahrheit *f.*; die Wahrheit selbst; [illegible] solche, die Wahrheit [illegible] Prawdowierny, s. Prawowierny; Prawdowodnik, -a, *sm. Philos.* Verleitung *f.* [illegible] falsche Schlüsse durch anscheinend wahre Vordersätze (lat. epagoge vel inductio [illegible]). Prawdozbir, -a, *sm.* Sucher, Wahrheitsfreund *m.* nach Wahrheit; [illegible]

Prawdzenie, -ia, *sn.* v. Prawdzić.

Prawdzic, -a, *sm.* Wahrheitsfreund, Wahrsprecher *m.*; Prawdzic, gewisses poln. Wappen.

Prawdzić, -dził, -dzi, *va. imp.* wahrmachen, erfüllen; — się sich erfüllen, in Erfüllung gehen, wahr werden.

Prawdzicki, -iego, *sm.*, Prawdzicka, *sf.* **iron.* Wahrheitsfreund *m.*; [illegible]

Prawdzin, -u, *sm. Ng.* gewisse [illegible] (lat. tibouchina).

Prawdziwie, *ad.* wahr, ächt; wahrhaftig, in der That, wirklich; Prawdziwość, -ści, *sf.* Wahrhaftigkeit, Aechtheit *f.* zur Wahrheit; Prawdziwy, *a.* echt, ächt, wahr, wahrhaftig; aufrichtig; zuverlässig, sicher, gewiß.

Prawić, -wił, -wi, *va. imp.* [illegible] tend reden, erzählen, ein Langes und Breites vorreden.

Prawica, -y, *sf.* Rechte, rechte Hand *f.*

siedzieć na czyjéj prawicy Jemandem zur Rechten sitzen.

Prawica, s. Prawiczka. | Prawiciel, s. Rządca, Gubernator.

Prawictwo, Prawiczeństwo, -a, sn. Jungfrauschaft, unbefleckte Keuschheit f.; Prawiczok, -czka, sm. reiner Junggeselle m.; Prawiczka, -i, sf. § reine Jungfer, reine, keusche Jungfrau f.

Prawiczny, a. rechts, rechter Hand, zur rechten Hand befindlich.

Prawidełko, -a, sn. dim. v. Prawidło, -a, sn. Regel, Form, Richtschnur f., Lineal n.; prawidło budownicze, Zm. Schrotwage, Bleiwage f.; prawidło w ludwisarni, Kw. Musterbrett in der Stück- oder Geschützgießerei; prawidła szewskie do botów Stiefelhölzer n., Stiefelleisten m.; prawidło przepisane Vorschrift, Regel f.; moralne prawidło Sittenregel, Vorschrift f., Grundgesetz n., Grundsatz m.

Prawidlec, -dlca, sm. Muster, Schema n.; s. a. Łęcz.

Prawidlnie, ad. s. Prawidlny.

Prawidlnik, -a, sm. Sammlung f. der Muster, Regeln, Vorschriften; Kg. Kanon m.

Prawidlność, -ści, sf. Regelmäßigkeit; Vorschriftsmäßigkeit f.; Prawidlny, a. regelmäßig; vorschriftsmäßig.

Prawie, ad. gerade recht, eben recht; wie es sich gehört; recht, richtig; völlig, gänzlich.

Prawiec, -wca, sm. Spl. Nachsatz m.

Prawieć, -wiał, -wieje, vn. imp. rechtlich werden, gerecht werden.

Prawienie, -ia, sn. langes Gerede, das Hin- und Herreden n.

Prawka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. [illegible]pia).

Prawnęczka, Prawnęk, s. Prawnuczka, Prawnuk.

Prawnica, -y, Prawniczka, -i, sf. Armspange f., Armband n.

Prawniczki, s. Prawniczy.

Prawnictwo, -a, sn. Jurisprudenz, Rechtswissenschaft; Ausübung f. der Rechtswissenschaft, Advocatur; Gesammtheit f. der Juristen, der Advokaten.

Prawniczek, -czka, sm. dim. junger Rechtspracticant; junger Advokat m.

Prawniczka, -i, sf. dim. v. Prawica, [illegible]; Advokatin, rechtskundige Sachwalterin f.

Prawniczo, ad., —czy, a. Rechts-, Advokaten-, Juristen-.

Prawnie, ad. s. Prawny.

Prawnik, -a, sm. Jurist, Rechtsgelehrter; Rechtsanwalt, Advokat m.

Prawność, -ści, sf. Rechtmäßigkeit, Gesetzlichkeit f.; — lat, Rw. Mündigkeit, Volljährigkeit f.; prawność, iron. juristische Pedanterie f.

Prawnosia, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. nardosmia).

Prawnuczę, -ęcia, sn. Kind n. eines Enkels, Urenkel m.; Prawnuczęta, pl. Kind n. der Enkelkinder, [illegible]

Prawnuczka, -i, sf. Urenkelin f.; Prawnuczy, a. Urenkel-; Prawnuk, Prawnęk, -a, sm. Urenkel m.; Prawnuka, Prawnęczka, etc.; Prawnukowy, a. einen Urenkel betreffend, Urenkels-.

Prawny, a., Prawnie, Prawno, ad. rechtlich, gesetzlich, nach dem Rechte; gesetzmäßig; Rw. von Rechtswegen; prawny, Rw. gerichtlich; postępowanie prawne gerichtliches Verfahren n.

Prawo, ad. rechts; na prawo, oder w prawo rechts hin; przez prawo, prawo! Kw. halb rechts! prawo w tyl, zwrot! rechts umkehrt! prawo zachódz! rechts aufmarschirt!

Prawo, -a, sn. Recht; Recht n. zu oder auf etwas; gerechter Anspruch m., Berechtigung f.; prawo komu do czego dac Jemandem ein Recht wozu verleihen; jakim prawem? mit welchem Rechte? dochodzic swego prawa sein Recht verfolgen; nie mogę dojść mego prawa ich kann nicht zu meinem Rechte gelangen; utrzymac się przy swojém prawie sein Recht behaupten; podług prawa, stosównie do prawa rechtmäßig; przeciw prawu rechtswidrig; prawa się uczyc die Rechte, die Rechtswissenschaft studiren; zgwalcenie prawa Rechtsverletzung, Rechtsvergewaltigung f.; dobrodziejstwo prawa, Rw. Rechtswohlthat f.; prawa ludzkosci Menschenrechte n.; prawo natury Naturrecht n.; — narodów Völkerrecht n.; — polityczne Staatsrecht n.; — krajowe Landrecht n.; prawo, *Recht n., Anspruch m.; prawo Gesetz n.; przeciwny od. przeciw prawu gesetzwidrig, ungesetzmäßig; prawo Befugniß f.; dac komu prawo do czego Jemanden zu etwas berechtigen, ermächtigen; miéc prawo berechtigt oder ermächtigt sein; prawo, Rw. Proceß, Rechtsstreit, Rechtshandel m.; wdac się w prawo, Rw. sich in einen Proceß einlassen; prawo, *Gericht n., Gerichtsbarkeit f.; należę do jego prawa ich bin seiner Gerichtsbarkeit unterworfen; prawo dac komu, Rw. Jemandem vor Gericht Rede stehen; prawo wziąc, Rw. gerichtliche Genugthuung verlangen; prawo, Litt. Gesetzsammlung f.; Prawobierca, -y, sm. Rw. dem ein Recht, ein Anrecht auf ein Besitzthum 2c. verschrieben wird; Lehensmann m.; Prawobojny, a. den Gesetzen gehorchend, gehorsam; Prawobronca, -y, sm. Advokat, Rechtsanwalt, Sachwalter m.; Prawoczesny, a. zu rechter Zeit kommend, erscheinend, 2c.; gelegen kommend 2c.; Prawodawca, -y, sm. Gesetzgeber m.; Prawodawczy, a. gesetzgebend; gesetzgeberisch; władza prawodawcza, Stw. gesetzgebende Gewalt f.; Prawodawczyni, -i sf. Gesetzgeberin f.; Prawodawstwo, -a, sn. Gesetzgebung f.

Prawoduszny, a. redlich, von redlicher, redlicher Gesinnung.

Prawokąt, -a, sm. Gl. Rechtwinkel, rechter Winkel m.; Prawokątny, a. Gl. rechtwinklig.

Prawokażca, Prawołomca, -y, sm. Uebertreter, Verletzer m. der Gesetze.

Prawołomian, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. xylophylla).

Prawołomny, a. das Gesetz, die Gesetze übertretend, verletzend; gesetzwidrig; Prawołomnosc, -sci, sf., Prawołomstwo, -a, sn. Uebertretung, Verletzung f. der Gesetze; Gesetzwidrigkeit f.

Prawomoc, -ci, sf. Stw. Gesetzeskraft f.; Prawomocnosc, -sci, sf. Gesetzkräftigkeit f.; Prawomocny, a. gesetzkräftig, in Gesetzeskraft stehend.

Prawomyslny, a. wahr denkend, recht, richtig denkend; Prawomyślnosc, -sci, sf. Geradsinn m., richtige Denkungsart f.

Prawonaczelnictwo, -a, sn. Stw. Landvogtei; Statthalterschaft f.; Prawonaczalnik, -a, sm. Landvogt, Statthalter m.

Prawopis, -a, sm. der Gesetze schreibt, ausarbeitet, entwirft; —, -u, sm. Spl. Orthographie, Rechtschreiblehre f.; Prawopismo, Prawopistwo, -a, sn. Spl. Kunst f. der Recht- od. Richtigschreibung der Wörter.

Prawoprzestępca, s. Prawołomca; Prawoprzestepstwo, -a, sn. Gesetzübertretung, -Verletzung f.

Praworadnik, -a, Praworadzca, -y, sm. Rechtsgelehrter, Rechtskundiger m.

Praworny, a. behend, flink.

Prawosc, -sci, sf. Rechtmäßigkeit, Gerechtigkeit, Rechtschaffenheit f.

Prawosławca, -y, Prawosławnik, -a, sm. Kg. Rechtgläubiger m. der griechisch-katholischen Kirche; Prawosławność, -sci, sf. Kg. Rechtgläubigkeit f.; Prawosławny, a. Kg. rechtgläubig (im griechisch-katholischen Sinne); —, -ego, sm. s. Prawosławca etc.

Prawoslaz, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. althaea).

Prawostawca, -y, sm. Gesetzgeber m.

Prawostawnia, -i, sf. Bk. Zm. Schrot-, Bleiwage f.; Prawostawnosc, -sci, sf. senkrechte, lothrechte Stellung f.; Prawostawny, a. senkrecht, lothrecht, bleirecht; nach der Schrot- oder Bleilothwage. [wächter m.

Prawostrzeżca, -y, sm. Gesetzes-

Prawota, s. Sprawiedliwosc.

Prawotwórca, -y, sm. Gesetzgeber m.

Prawowac, -ował, -uje, va. imp.: — kogo Jemanden in einen Proceß od. Rechtsstreit verwickeln; — się z kim mit Jemdm. einen Proceß, einen Rechtsstreit anfangen, mit ihm processiren; prawowanie się Processirung f.

Prawowiedzca, -y, sm. Rechtsverständiger m.; Prawowiedztwo, -a, sn. Rechtsgelehrsamkeit f.

Prawowierca, s. Prawowiernik; Prawowierczy, a. die Rechtgläubigen, Strenggläubigen od. Orthodoxen betreffend, ihnen eigenthümlich.

Prawowiernia, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. orthodoxia).

Prawowiernik, -a, sm. Kg. Orthodoxer, Strenggläubiger m.; Prawowierny, a. Kg. rechtgläubig, strenggläubig, orthodox; —, -ego, sm. s. Prawowiernik; Prawowiernosc, -sci, sf., Prawowierstwo, -a, sn. Kg. Orthodoxie, Strenggläubigkeit f.

Prawowitośc, -sci, sf. Ehelichkeit, Eigenschaft f. derjenigen Kinder, die ehelich geboren, aus rechtskräftiger Ehe entsprossen sind; Stw. legale oder legitime Geburt f. mit dem Recht der Thronfolge (Seiten fürstlicher Kinder); Prawowity, a. ehelich geboren, aus gesetzmäßiger Ehe erzeugt; Stw. von legaler od. legitimer Geburt mit dem Recht zur Thronfolge.

Prawoznawca, -y, sm. Jurist, Rechtsgelehrter, Rechtskenner m.; Prawoznawczy, a. rechtskundig; Prawoznawstwo, -a, sn. Rechtskunde f.

Prawy, Praw, a. recht; gerade, gehörig, wie es sein soll; richtig; rechtlich; człowiek prawy redlicher Mann, Biedermann m.; prawy recht, richtig; jeszcze nie był prawy dzień es war noch nicht recht Tag; prawy gerade zu, ohne weitere Umstände; prawe pieniądze, prawa zapłata richtiges Geld n., richtige Zahlung f.; prawy do czego czas, na co czas rechte, passende Zeit zu etw.; nie praw nicht recht, nicht passend; prawy ächt, echt, lauter, wahr; nieprawy

nicht unschuldig, nicht rein; praw komu, *der seine Pflicht gegen Jemanden erfüllt hat, ihm nichts schuldig ist, Alles gegen ihn oder bei ihm abgethan oder erledigt hat; prawa (prawa ręka) Rechte, rechte Hand *f.*; prawa ręka rechte Hand, *rechte Seite *f.*; w prawą, na prawą, po prawój nach der rechten Hand, nach der rechten Seite hin; z prawa von der rechten Seite oder rechts her; prawem i lewem rechts u. links; *auf alle Art u. Weise; *von allen Seiten; prawa ręka czyja, *Jemandes Hauptbeistand *m.*, (gleichsam) seine rechte Hand *f.*

Prażać, s. Prażyć.

Prażanin, -a, *sm. Geog.* Prager, Einwohner *m.* von Prag; Prażanka, -i, *sf. Geog.* Pragerin *f.*; Prazki, Praski, *a. Geog.* Prager, von, aus der Stadt Prag.

Prążczasty, *a.*, —to, *ad.* voll kleiner Streifen; kleine Streifen habend.

Prażę, s. Prażyć. | Prazec, s. Praglec. [Laudstein, grüner Quarz *m.*

Prazem, -u, *sm. Ng.* Prasem, Praser,

Prażen, Prózen, s. Próżny.

Prażenie, -ia, *sn.* v. Prazyć, s. d.

Prążka, Prąszka, -i, *sf. dim.* (v. Pręga): Streifchen, Strichelchen *n.*; Prążkowaty, s. Prążczasty.

Prazmo, -a, *sn.* noch nicht völlig reife, am Feuer geröstete Getreideähren *f.*

Praźnik, -a, *sm. Kg.* Kirchweih *f.*, Kirchweihfest *n.*

Prażony, *pp.* u. *a.* v. Prażyć, s. d.

Prazuchy, -ów, *sn. pl. Kk.* Art gedörrter Mehlklöße *m.*

Prażyć, -żył, -ży, *va. imp.*, Prażać, -żał, -żam, *va. frequ.* prägeln, über dem Feuer rösten; słońce praży zboże na polu, *die Sonne dörrt das Getreide auf dem Felde (reift es); prażyć kogo, *Kw.* Jemanden scharf beschießen, kanonieren, ein entsetzliches Feuer auf Jemanden machen.

Prę, Prze, Przy, Parl, s. Przéć. | Pre, Prze, Pra, s. Przéć. | Prę, Pry, Prył, s. Pry.

Preambuły, -ów, *sm. pl.* Eingang *m.*, Vorspiel *n.*, Einleitung *f.*, Umschweife *m.*, Weitläufigkeiten *f.*

Prebenda, -y, *sf. Kg.* Pfründe, kirchliche Versorgung, Stiftsstelle; Leibrente *f.*; Prebendarski, *a.* einen Pfründner betreffend, Pfründner-; Prebendarz, -a, *sm.* Inhaber *m.* einer Pfründe, s. Prebenda. [tritt *m.*

Precedencya, -yi, *sf.* Vorrang, Vor-

Precel, Pracel, -cla, *sm.* Brezel *f.*

Precepta, -y, *sf.* Vorschrift, Vorlage *f.* zum Schreiben.

Preceptor, -a, *sm.* Lehrer *m.*; Preceptorski, *a.* Lehrer-, Lehrers-.

Precesor, -a, *sm.* Amtsvorgänger *m.*

Pręcik, Prącik, -u, *sm.* kleine Gerte, kleine Ruthe, Spießruthe *f.*; Stäbchen *n.*, kleiner, dünner Stab *m.*; pręciki, *pl. Ng.* Staubfäden *m.* der Pflanzen; Pręcikowy, Prącikowy, *a. Ng.* staubfädenförmig. [sehr rasch, sehr schnell.

Precipitato, *ad. Tk.* beschleunigt,

Pręciuchny, etc. s. Prędziuchny,

Pręciwie, s. Prącie. [Prędki.

Precya, s. Nagroda, Wynagrodzenie. [barkeiten *f.*

Precyoza, -ów, *sm.* Pretiosen, Kost-

Precypitacya, -yi, *sf. Schdk.* Niederschlagung *f.*; s. a. Osadzanie; Precypitat, -u, *sm. Schdk.* Niederschlag, Bodensatz, gefällter Körper *m.*; Precypitować, -ował, -uje, *va. imp. Schdk.* niederschlagen, fällen; — się zu Boden fallen; precypitowany, *Schdk.* niedergeschlagen, gefällt.

Precyzya, -yi, *sf.* Bestimmtheit, *Spl.* Bestimmtheit *f.* im Ausdruck.

Precz, *ad.* weg, hin, fort; iść precz weggehen, fortgehen; precz ztąd! pack' dich weg! pack' dich fort! fort von hier! precz odemnie! geh' mir vom Leibe! weg mit dir! wszystko precz poszło! Alles ist hin, weg, futsch! precz z tém! weg damit! fort damit! precz z tém odemnie! bleib' mir damit vom Leibe! komm' mir damit nicht zu nahe! precz komu kazać, *Jemanden fortschicken, ihn entlassen, ihn fortjagen; precz weit; tam precz weit dort; precz za morzem weit hinter dem Meere; puścić precz auf die Seite schieben.

Precz, Przecz, *ad.* weswegen, weshalb, warum.

Prędanie, -ia, *sn.* Brennen *n.*

Preddwerie, s. Przedzwierze.

Predestynacya, -yi, *sf.* Vorherbestimmung *f.*

Predisca, s. Przedisca.

Prędki, (Prętki), *a.*, Prędszy, *a. compar.*, Prędko, *ad.*, Prędzéj, *ad. compar.*: schnell; jäh, hastig; geschwind, flink; prędka decyzya schneller Entschluß *m.*; prędka śmierć schneller Tod *m.*; prędko! prędzéj! flink! mach schnell! rasch, rasch! prędki, *jäh, jach, hitzig, vorschnell, unbedachtsam; na prędce, z prędka, *in der Geschwindigkeit, in der Eile; schnell; prędzéj, *eher, früher; trzeba ci było prędzéj pryjść du hättest früher kommen sollen; im prędzéj, tém lepiéj je eher, je lieber; je eher, desto lieber; je eher, desto besser; prędzéj, *es ist wahrscheinlicher; prędzéjeś ty to wziął, niż on es ist eher wahrscheinlich, daß du dies genommen hast, als er; prędzéj czy późniéj, *über lang oder kurz; prędzéj czy późniéj, nic na tém nie zależy ob früher oder später, darauf kommt nichts an; Prędkobiegacz, -a, *sm.* Schnellläufer *m.*; Prędkociekły, *a.* schnell laufend, schnell fließend (Flüssigkeiten); Prędkolotność, -ści, *sf.* schneller Flug *m.*; Prędkolotny, *a.* schnell fliegend; Prędkołuczny, *a.* schnell mit dem Bogen schießend; Prędkomówność, -ści, *sf.* schnelles Reden *n.*; Schnellzüngigkeit *f.*; Prędkomówny, *a.* schnellredend; schnellsprechend; mit sehr geläufiger Zunge; Prędkomyślność, -ści, *sf.* schnelles Denken *n.*; Prędkomyślny, *a.* schnell denkend; Prędkoniki, *a.* kurzdauernd, nicht lange dauernd od. haltend; Prędkonogi, *a.* schnellfüßig; schnell, hurtig auf den Beinen; Prędkooki, *a.* schnelläugig, schnellsehend; Prędkopióry, *a.* schnell fliegend, mit raschen Schwingen versehen; Prędkopis, -a, *sm.* Geschwindschreiber, Schnellschreiber, Stenograph *m.*; Prędkopłynność, -ści, *sf.* Schnelligkeit *f.* des Fließens, Schnellflüssigkeit *f.*; Prędkopłynny, *a.* schnell, rasch fließend; Prędkopomkły, Prędkozawrzysty, *a.* schnell zuzumachen, schnell zuzuziehen, was schnell zugezogen werden kann; Prędkość, -ści, *sf.* Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Schnelligkeit; *Jähheit, Jachheit, Uebereilung, Ueberstürzung *f.*; Prędkoskoki, *a.* schnell springend; Prędkoufny, etc. s. Prędkowierny; Prędkowiędny, —dły, *a.* schnell welkend; Prędkowierność, Prędkoufność, -ści, *sf.* Leichtgläubigkeit *f.*; Prędkowierny, Prędkoufny, *a.* schnell glaubend; *leichtgläubig, gleich Alles glaubend, für Wahrheit nehmend; Prędkozawrzysty, s. Prędkopomkły.

Predominować, -ował, -uje, *va. imp.* vorherrschen; —minujący, *ppr.* u. *a.* vorherrschend.

Prędszość, -ści, *sf.* größere Schnelligkeit, Hurtigkeit, Flinkheit *f.*

Prędszy, Prędszéj, s. u. Prędki, Prędko.

Prędziuchny, Prędziuteńki, Prędziutki, *a.*, —o, *ad.* recht schnell, sehr schnell; äußerst schnell, hurtig, flink; ungemein schnell, hurtig; s. a. Prędki, Prędko. [scher Prediger *m.*

Predykant, -a, *sm. Kg.* protestanti-

Predykat, s. Omówca.

Predylekcya, -yi, *sf.* Vorliebe, Eingenommenheit *f.* für etwas.

Preefacya, Prefacya, s. Przedmowa.

Preegzystencya, -yi, *sf. Philos.* Präexistenz, Vorhersein *n.*; Preegzystować, -ował, -uje, *vn. imp.* vorher bestehen, existiren, da sein, vorher sein.

Preeminencya, Preminencya, -yi, *sf.* Vorzug, Vorrang *m.*, Obergewalt *f.*; *Hervorragen, Hervorstrahlen; Vorrecht *n.*

Prefekt, -a, *sm. Stw.* Präfect, Befehlshaber, Landvogt, Vorsteher, Vorgesetzter; Statthalter *m.*; Prefektowstwo, -a, *sn. Stw.* Amt *n.*, Rang *m.*, Stellung *f.* des Präfecten, Vorstehers, Statthalters *rc.*; —ktowa, -éj, *sf.* Gemahlin *f.* eines Präfecten; —ktowski, *a. Stw.* Präfecten-, Vorstehers-, Statthalters-; —ktowstwo, s. Prefektostwo; —ktura, -y, *sf.* Dienstzeit, Stellung *f.*, Amt *n.*, Würde eines Präfecten oder Vorstehers, Statthalters *rc.*; Bezirk *m.*, Amtsthätigkeit *rc.* eines solchen, *Haus *n.*, in welchem sich die Verwaltung u. das Personal des Präfecten befinden.

Preferans, -a, *sm.* Vorzug *m.*, Bevorzugung; Préférence *f.* (gewisses Kartenspiel); Preferansować, -ował, -uje, *va. imp.* Préférence spielen.

Preferencya, -yi, *sf.* Vorzug, Vorrang *m.*; Bevorzugung *f.*; Preferować, -ował, -uje, *va. imp.* bevorzugen, Vorzug geben.

Preśika, s. Żałobnica, Płaczka.

Pręga, Bręga, Praga, -i, *sf.* Streifen, Striemen *m.*; *Kk.* Vorderviertel *n.* vom Ochsen; Pręga, Praga, Pręgierz, s. Prąg; Pręgaty, Pręgowaty, *a.* gestreift, streifig.

Pręgierz, -a, *sm.* Pranger *m.*; Pręgierzowy, *a.* Pranger-.

Pręgoczka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. lautonia).

Pręgoster, -tra, *sm. Ng.* Art Land-

Pręgować, Bręgować, -ował, -uje, *va. imp.* streifen, streifig machen, mit Streifen bunt machen; Pręgowany, Pręgowaty, *pp.* u. *a.*, Pręgaty, *a.* streifig, gestreift.

Pręgowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier (lat. ...).

Pregrawacya, -yi, *sf. Rc.* Ueberbürdung, Ueberlastung *f.* (durch Steuern).

Prejs-kurant, -a, *sm. H.* Preiscourant *m.*, Preisliste *f.* von Waaren.

Prejten, gewisses poln. Wappen.

Prejudycyum, *sn. indecl. Rc.* Präjudiz *n.*, Vorbescheid *m.*; Vorurtheil *n.*, vorgefaßte Meinung; Beschädigung *f.*, Rechtsnachtheil, Schade, Eintrag *m.*

Prejudykat, —kata, s. Sekwels.

Prekaryjny, a. bittweise, erbettelt; vergünstigt; *unsicher, ungewiß.
Prekludowany, s. Prekluzyjny.
Prekluzya, -yi, sf. Rw. gerichtliche Ausschließung, Rechtsabweisung f.; Prekluzyjny, a. Rw. ausschließend, Ausschließungs-.
Prekop, s. Przekop.
Prekursor, -a, sm. Vorläufer; Vorgänger m.
Prelat, s. Pralat. | Prelatura, s. Pralatura.
Prelekcya, -yi, sf. Vorlesen n., Vorlesung f.
Preliminacya, -yi, sf. Einleitung, Vorbereitung f.; Preliminacyjny, Preliminarny, a. einleitend, vorbereitend.
Preludyum, sn. ind. Tk. Vorspiel n., Einleitung f.
Premedytacya, -yi, sf. Vorbedacht m., s. auch Rozmysł.
Premia, s. Premium.
Preminencya, s. Preeminencya. | Preminsa, s. Przesłanka.
Premium, sn. indec., Premia, -ii, sf. Prämie; Belohnung f.; Premientalar, -a, sm. Mzk. (ehemals) doppelter sächsischer Speciesthaler m.
Premonstrateński, a. Kg. Prämonstratensisch, den Prämonstratenser-Orden betreffend; — zakon, Kg. Prämonstratenser-Orden m.
Premudry, a. **allzu klug, superklug, übergescheit.
Premytka, -i, sf. lange Kopfbinde f. der Frauen des galizischen Landvolks.
Prenit, -u, sm. Ng. Prehnit m. (gewisses Mineral).
Prenotacya, -yi, sf. Rw.: — stepla [illegible]gebung f. der Einrichtung oder Vorschrift des Stempelpapieres (zu Eingaben 2c. an das Gericht) bei mittellosen Klägern; Rw. gerichtliche Vorerinnerung f. der Gläubiger bei muthmaßlichen Bankrotten; Bemerkung, Notiz; Rw. Auferlegung f. einer Geldstrafe; Prenotant, -a, sm. Rw. Kläger m. 2c., der wegen Mittellosigkeit seine Eingabe an das Gericht auf einfaches Papier (statt des vorgeschriebenen Stempelpapieres) schreiben darf; Prenotowac, -ował, -uje, va. imp. Notizen, Bemerkungen, kleine Aufzeichnungen machen, niederschreiben; Rw. Strafgelder eintreiben.
Prenumerant, -a, sm. Vorausbezahler m.; Prenumerata, -y, sf. Vorausbezahlung f.; Prenumerator, s. —rant; Prenumeratorka, -i, sf. Vorausbezahlerin f.; —ratorski, a. den Vorausbezahler betreffend, Pränumeranten-; Prenumerowac, -ował, -uje, va. imp. vorausbezahlen, pränumeriren.
Preokupacya, -yi, sf. Voreingenommenheit f.; Zuvorkommen, Vorgreifen n.; Rw. unaufgefordert eingereichte Vertheidigung f. eines bei einem höheren Gericht Belangten.
Preopinant, -a, sm. Vorstimmender m.; der zuerst seine Meinung sagt, der zuerst abstimmt.
Preparacya, -yi, sf. Vorbereitung f.; Preparat, -u, sm. zubereitetes, hergerichtetes arzneiliches, chemisches Mittel n.; Zk. hergerichteter Theil m. eines thierischen Körpers; Preparowac, -ował, -uje, va. imp. verrichten, vorrichten, vorbereiten; preparowanie Herrichtung; Vorbereitung f.; preparowany hergerichtet, vorbereitet, passend zugerichtet.
Prepouderancya, -yi, sf. Vorwiegen, Uebergewicht n.
Prepotencya, -yi, sf. Vormacht, Uebermacht f.
Prepozycya, s. Przyimek.
Prepozyt, -a, sm. Kg. Vorgesetzter, Vorsteher, Propst m.; Prepozytura, -y, sf. Kg. Propstei; Würde, Stellung f., Amt n. eines Propstes; prepozytura, **Bauch, Leib, Dickbauch m.
Prerogatywa, -y, sf. Rw. Vorrecht n. Vorzug m.
Preryal, Prerjal, -u, sm. Gsch. Prärial, Prairial m. (Wiesenmonat, Juni der ersten französischen Republik).
Preser, Presser, -a, sm. Presser, Drucker m.; s. Prasownik.
Preskrypcya, -yi, sf. Rw. Verjährung f.; preskrypcyi podpasc der Verjährung unterliegen, verjähren.
Preskrypt, -u, sm. Vorschrift f., Befehl m.
Preslica, s. Przęslica.
Pressya, -yi, sf. Pressung f.; s. a. Cisnięcie, Nacisk.
Presto, ad. Tk. schnell, rasch.
Prestol, -u, sm. Kg. Altar m.
Preszburczyk, -a, Presburski, -iego, sm. Geog. Preßburger, Einwohner m. der Stadt P r e ß b u r g (in Ungarn); Preszburg, -a, sm. Geog. Stadt P r e ß b u r g n.; Preszburski, a. preßburgisch, Preßburger-; von, aus der Stadt P.
Pręt, -a, sm. Gerte, Ruthe f.; Stöckchen; *Scepter n.; Ng. Stängel, Stiel, Schaft m. der Pflanzen; pręt drotowy eiserner Draht m., eiserne Ruthe oder dünne Stange f.; pręt czyli stępel u pompy eiserne Stange f. in der Pumpenröhre; pręt u wagi Zünglein n. der Wage; metale w prętach Metalle n. in Stangen, in Barren; staw się szczęściu prętem, *gib nicht nach, biete ihm die Spitze; mierniczy pręt, Gl. geometrische Ruthe f.
Pretekst, -u, sm. Vorwand m.; pretekstu szukac nach einem Vorwand suchen.
Pretendent, -a, sm. Prätendent m.; der ein Recht, einen Anspruch auf etwas zu haben glaubt od. hat; —dentka, -i, sf. Prätendentin f.; Pretendowac, -ował, -uje, va. imp. fordern, verlangen, beanspruchen; vorgeben, behaupten.
Pretensya, -yi, sf. Anspruch m., Anforderung; *Anmaßung f., Dünkel m.
Pretensyonalny, Pretensyjny, a. anspruchsvoll, anmaaßend; *dünkelhaft, eingebildet; —syonalnosc, Pretensyjnosc, -ści, sf. anspruchsvolles, anmaaßendes Wesen n.; *Dünkelhaftigkeit, Eingebildetheit f.; Pretensyjno-racyonalny, a. scheinbar vernünftig, angeblich verständig.
Preterytum, sn. indec. Spl. Vergangenheit, Vergangenheitsform f. der Zeitwörter.
Pretext, s. Pretekst.
Prętki, w Prętce, Prętko, Pręciuchny, etc. s. Prędki, etc.
Prętkowaty, a., —to, ad. ruthen-, gertenartig; Prętownik, -a, sm. der mit Ruthen oder Gerten schlägt, haut, prügelt; Prętowy, a. Stecken-, Gerten-, Ruthen-.
Pretor, -a, sm. Stw. Stadtrichter m. bei den alten Römern.
Pretoryanin, -a, sm., Pretorjanie, -ów, sm. Gsch. Prätorianer m., Leibwache f. der altrömischen Kaiser; Pretorowy, Pretoryalny, a. Gsch. prätorianisch, Prätorianer-.
Pretoryum, sn. indec. Rw. Gsch. Richtersaal m. bei den alten Römern.
Pretressa, -y, sf. Art Damenkleid n. (französ. pretresse).
Prewalencya, s. Przewaga.
Prewarykacya, -yi, sf. Pflichtvergessenheit, Amtsuntreue f.
Prowencya, s. Przesąd, Uprzedzenie.
Prewet, Prywet, -u, sm. Abtritt m.; Prewetne, Prywetne, -ego, sn. Privet-, Abtrittsgeld n. (Art Steuer bei den alten Römern); Prewetnik, Prywetnik, -a, sm. Schleußen-, Kloakenräumer, -Feger, Abtritträumer m.; Prewetny, Prywetny, Prewetowy, Prywetowy, a. Abtritts-, Kloaken-.
Prewotalny, a.: — sąd, Rw. Art Appellationsgericht n. (in Frankreich).
Prezburczanka, -i, sf. Geog. Preßburgerin, Einwohnerin f. von P r e ß b u r g; Prezburski, etc. s. Preszburski, etc.
Prezbyt, -a, sm. Fern-, Weitsichtiger m.
Prezbyter, -a, sm. Kg. Alter, Kirchenvorsteher, Pfarrgemeinderath m.; (ehemals auch Titel des abyssinischen Kaisers, „Priester J o h a n n e s"); Prezbyteryanin, -a, sm. Kg. Presbyterianer, Protestant m., in England, die die Kirchenangelegenheiten nicht durch Bischöfe, sondern durch Aelteste (Presbyter) geleitet wissen wollen; Prezbyteryanizm, -u, sm. Kg. englisches Protestantenthum n.; Prezbyteryański, a. Kg. presbyterianisch, von Aeltesten geleitet (Kirchenangelegenheiten); Prezbyteryum, sn. indec. Kg. Aeltesten- oder Kirchenvorsteher-Rath m.; *Geistlichkeit f. eines Ortes; Prediger-Gesellschaft f.; Kirchenrath m.
Prezdeswiaszczenny, a. Kg. vorher geweiht.
Pręzę, s. Pręzyc. | Pręzec, Prażec, s. Praglec. | Pręzenie, sn. v. Pręzyc, s. d. | Pręznoplynny, s. Rozpręzliwy. | Pręznosc, s. Sprężystośc.
Prezencik, -a, sm. dim. kleines Geschenk n.
Prezencya, -yi, sf. Anwesenheit; Gegenwart f., Dabeisein n.; *Geistesgegenwart f.
Prezent, -u, sm. Geschenk n.
Prezenta, -y, Prezencya, Prezentacya, -yi, sf. Vorstellung, Präsentation; H. Vorzeigung f. eines Wechsels; Kg. Vorschlagung f. eines Bewerbers um ein geistliches Amt Seiten des Stellenvergebers gegenüber dem Bischof oder dem Cultusministerium; Prezentant, -a, sm. der einen Bewerber um ein Amt vorschlägt, empfiehlt; H. Vorzeiger m. eines Wechsels zur Zahlung; Prezentata, -y, sf. was überreicht wird; Rw. Einreichungstag m.; Prezentowac, -ował, -uje, va. imp. darbieten, überreichen, vorzeigen, vorhalten, vorstellen; — kogo na urząd einen Bewerber um ein Amt (den Wählern) vorstellen; — się sich präsentiren, sich zeigen, sich dar-, vorstellen; prezentowanie Darbietung, Vorstellung, Vorzeigung f. 2c.
Prezentyment, -u, sm. Vorgefühl n., Vorahnung f.
Prezerwatywa, Prezerwa, -y, sf. Vorkehrung, Vorsorge f. zur Verhütung, zur Abwehr; Schutzmittel n.; Prezerwowac, -ował, -uje, va. imp. Vorkehrungen treffen zur Verhütung, zur Abwehr; s. a. Ochraniac.
Prezes, -a, sm. Präses, Präsident, Vorsitzender m. einer Versammlung; Prezeska, -i, sf. Vorsitzende, Präsidentin f.; Prezesostwo, —sowstwo, -a, sn. Würde f., Rang m., Stellung, Obliegenheit f. eines Vorsitzenden; Prezesowa, -ój, sf. Gattin f. eines Präsidenten od. Vorsitzenden; Prezesowicz, -a, sm. Sohn m. des Präsidenten; Prezesowski, a. Präsidenten-, Vorsitzenden-; krzesło prezesowskie Präsidentenstuhl m.; Pre-

zesowstwo, s. —sostwo; Prezesówna, -y. sf. Tochter m. des Präsidenten.

Prezmental, Prinzmetal, -u, sm. Ng. Schdk. Prinzmetall n. (lat. metallum principis Roberti).

Prezumowac, -owal, -uje, va. imp. vermuthen, voraussetzen aus Wahrscheinlichkeitsgründen; Prezumpcya, -yi, sf. Vermuthung, Voraussetzung f.

Pręzyc, Pruzyc, -zyl, -zy, va. imp. spannen, spreizen; spornen, anreizen; — się na bok sich krumm liegen, krumm laufen, werfen, krumm, schief werden (Bretter, Holz 2c.); — się wzgórę sich erheben, sich auflehnen.

Precydencya,-yi, sf. Präsidentschaft, Würde, Stelle f. eines Vorsitzenden; Prezydencki, Prezydentowski, a. Präsidenten-, Vorsitzenden-; Prezydent, -a, sm. Präsident, Vorsitzender m.; —dentka, -i, sf. Präsidentin, Vorsitzende f.; —dentowa, -éj, sf. Gattin, Gemahlin f. des Präsidenten; Prezydentowski, Prezydentski, s. Prezydencki; Prezydyum, sn. indec. Vorsitz m., Präsidium n.; Prezydowac, -owal, -uje, va. imp. präsidiren, den Vorsitz haben oder führen; prezydowanie Vorsitzen, Präsidiren n.; prezydujący vorsitzend, präsidirend; —, -ego, sm. Präses, Präsident, Vorsitzender m.

Prężyna, s. Sprężyna.

Prężynka, -i, sf. Jäg. Art Selbstfalle f. für Haselhühner.

Primadonna, -y, sf. Tk. Sb. erste Sängerin f. (in der Oper).

Primidi, sm. indec. Gsch. erster Tag m. einer Decade (Zeit von zehn Tagen, nach dem neufranzösischen Kalender der 1. französ. Revolution).

Primo, ad. zuerst, erstens, zum Ersten.

a Priori, ad. Philos. von vorn herein, von Anfang an.

Pro—, (unzertrennliches Verhältnißwort in verschiedenen aus dem Lateinischen stammenden Wörtern); s. d.

Pro, ad. für; zu; na zapas zum Vorrath; für den Nothfall; pro i kontra für und wider.

Próba, -y, Próbka, -i, sf. dim. Probe f., Pröbchen n.; Prüfung f., Prüfen, Probiren n., Probe f., Versuch n.; próbki, pl. Probirnadeln f.; próba, *Probirstein m.; próba liczby, Rk. Rechenprobe f.; próba prochowa Pulverprobe f.; próba drukarska, Bchdr. Correcturbogen m.; próba, Rw. Folter, Tortur f.; próba na srebrze, złocie, Schdk. Silberprobe, Goldprobe f.; próba, *Beweis m. [keitslehre f.

Probabilizm, -u, sm. Wahrscheinlich-

Probacya, -yi, sf. Kg. Klosterprobe f., Noviciat n. [ofen m.

Probalnia, -i, sf. Schdk. Probir-

Probant, -a, sm. Erfahrener, Erprobter m.; Kg. der im Kloster auf Probe ist, Novize m.; Probantka, -i, sf. Erfahrene, Erprobte f.; Kg. die im Kloster auf Probe ist, Novize f.

Probata, -y, sf. Rw. Beweis, Erweis m.: Probatyczny, a. Probe-, Prüfungs-; Probent, -a, sm. erprobter, geprüfter, erfahrener Mensch m.

Probierka, -i, sf. Schdk. Probirglas n.: Probierstwo, -a, sn. Schdk. Probirkunst f.

Problema, -y, sf., Problemat, -u, sm. Aufgabe; zweifelhafte, schwierige Frage f., Räthsel n.; Problematyczny, a. problematisch, eine zweifelhafte oder schwierige Frage enthaltend; —matyczność, -ści, sf. zweifelhafte, schwer zu lösende Beschaffenheit f. einer Frage.

Proboik, -u, sm., Proboisko, -a, sn., Probój, -oju, sm. Verschluß m. durch ein Vorhängeschloß, das am Ende einer schräg über die Thüren und Fenster gehenden eisernen Stange angebracht ist; Probojowy, a. auf diese Weise verschlossen (Kaufläden, Schaufenster).

Probostwo, -a, sn. Kg. Propstei, Würde, Stellung f., Amt n., Amtsbezirk m. eines Propstes; Wohnung f. des Propstes; Proboszcz, -a, sm. Kg. Probst, Kloster-, Stifts-, Pfarrvorsteher, Obergeistlicher m.; Proboszczowski, Proboszczy, a. Probst-.

Probrachys, -u, sm. Dtk. Probrachys m., Versglied n., aus einer kurzen und vier langen Sylben bestehend.

Prόc, Pruc, prόl, porze, od. prόje, pruje, Prodlic, -lil, -li, va. imp., Parac, -ral, -ram, va. imp. (diese Form nur in Zusammensetzungen): trennen, auftrennen (Genähetes); po szwie się porze, *es gelingt nach Wunsch; każdy swe porze, *ein Jeder hat (reitet) sein Steckenpferd; *ein Jeder sieht auf seinen Nutzen; prόc bydlę, trupa, Zk. ein (geschlachtetes) Thier, einen Leichnam aufschneiden, öffnen, seciren; prόc zerfleischen, zerstücken, zerreißen; okręt morze porze, *das Schiff durchfurcht das Meer; prόc się, *wimmeln, einander durchkreuzen, in einander (gleichsam) verflochten sein; trucizna jéj wnętrznosci truje das Gift zerreißt ihre Eingeweide; zgryzota serce mu porze, *der Gram durchwühlt (zerreißt) sein Herz; słyszymy, że się okręt porze na skale wir hören, daß das Schiff scheitert (sich an den Felsen zerstößt).

Proca, -y, sf. Schleuder m.; jak z procy, *vogelschnell, wie ein Stein aus der Schleuder, wie im Fluge; z procy, *spornstreichs; Procarski, a. den Schleuderer betreffend; Procarstwo, -a, sn. Schleudern n.; Schleuderkunst f.; Procarz, Procnik, Procownik, -a, sm. Schleuderer m.

Procedencya, -yi, sf. Herkommen n., Stammrolle, Geschlechtstafel f.

Proceder, -u, sm. Rw. Verfahren n., Hergang m. der Sache.

Procederent, -a, Procederzysta, -y, sm. der ein Gewerbe hat, Gewerbtreibender m.

Procedura, Rw. s. Proceder.

Procent, -u, sm. H. Procent n., Abgabe f. vom Hundert, Zins m. vom Hundert (bei Darlehen); Hunderttheil m., Hundertstel n.

Procentowac, -owal, -uje, va. H. Procente, Zins vom Hundert zahlen; — się sich verprocentiren, sich verinteressiren, sich verzinsen; ten kapital dobrze się procentuje dieses Kapital verzinst sich gut; procentowanie Verzinsung f.; Procentowicz, -a, sm. **Kapitalist, Mensch m., der von seinen Zinsen lebt; Procentowy, a. Procent-, Interessen-, Verzinsungs-.

Proces, -u, sm. Rw. Rechtsstreit, Rechtshandel, Proceß m.; Schd.: — chemiczny chemischer Proceß m.

Procesowac, -al, -uje, va. imp., — się, vr. imp. processiren, einen Rechtsstreit führen; Procesowy, a. Rw. Proceß-, Rechtsstreits-.

Procesya, -yi, sf. Kg. Procession f., feierlicher kirchlicher Aufzug m.; Procesyonalny, a. Kg. Processions-; processionsmäßig; in der Procession gehend, dabei befindlich.

Proch, -u, sm. Staub m.; [illegible]; proch do krzesania ognia Feuerzunder, Zunder m.; proch rusznicki, strzelnicki Schießpulver n.; prochy, pl. Schießbedarf m., Ammunition f.

Próchnica, Pruchnica, [illegible] -y, sf. morsches, faules Erdreich n., moriger Erdboden m.

Próchnicowaty, a. Ng.: —wate rośliny gewisse Art Schwämme oder Pilze (lat. hypoxyleae); s. a. Próchnielec, Ng.

Próchniéć, Pruchniéć, -niał, -nieje, vn. imp. mürbe, faul, morsch, modrich werden; próchnienie Mürbewerden, Morschwerden n.; Próchniolec, -lca, sm. mürbes, fauliges, faulendes, morsches Holz n.; próchnielcy, pl. Ng. die Benennung der Schwämme oder Pilze, welche auf morschem, fauligem Holze wachsen (lat. hypoxyleae).

Próchnisko, -a, sn. jeder Gegenstand m., der vor Alter morsch, faul, morsch geworden ist, besonders Gebäude; altes morsches Bauwerk n.; Próchno, Próchno, -a, sn. morscher, mürber, fauler Gegenstand m.; Morschheit, Mürbigkeit, Modrigkeit f.; próchno drzewowe faules, mürbes Holz n.; pamięć naszego wojewody próchno nie uczuje, *das Gedächtniß an unsern Heerführer wird nie vermodern (vergehen); próchno z szczypców Lichtschnuppe f.; próchno Feuerzunder m.; stare próchno, *altes Mütterchen, altes, runzeliges Weib n.; Prochowe, -ego, sm. [illegible] gewisse Geldstrafe f. für [illegible] eines im Jagd- od. Waiddienste [illegible] deten Suchhundes.

Prochówka, -i, sf. Ng. [illegible] (gewisser Schwamm od. Pilz, lat. lycoperdon bofista).

Prochownia, -i, sf. Pulvermagazin n., Pulverniederlage f., Pulverthurm m.; prochownia dawna w Warszawie służyła za więzienie, das alte Pulvermagazin in Warschau diente als Gefängniß (daher): Prochownia, *Gefängniß n.; Prochownica, -y, Prochowniczka, -i, sf. dim. Pulverflasche, Pulverbüchse f., Pulverhorn n.; prochownica Streusandbüchse f.; prochowniczka [illegible]; Prochownik, -a, sm. Pulvermüller, Pulvermeister m.; Prochowy, Prochowny, a. Pulver-.

Prochrystum, sn. indec. Kg. Bildchen n. mit etwas Blut von einem Märtyrer, das mit den Buchstaben P. Chr. (pro Christo) bezeichnet, auf der Brust getragen wird.

Prócie, -ia, sn. v. Próc, s. Prόc.

Procinka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. platynochaetus).

Procnik, s. Procarz; Proca; — procowy, a. Schleuder-; —rzut Schleuderwurf m.; Procownik, s. Procarz.

Prócz, praep. (mit Genitiv) außer; — twego ojca nie było nikogo außer deinem Vater war Niemand da; a prócz tego und überdieß, und außerdem noch, und noch obendrein.

Proczarz, s. Procarz.

Proczki, -czek, sf. pl. Ng. [illegible] Zufluchtsort m. von Landbauern, die ihre Heimath verlassen haben u. sich in fremden fernen Dörfern herumtreiben (in Litthauen u. Rußland). [(lat. co[illegible]

Procznik, -a, sm. Ng. gewisser [illegible]

Prodlić, s. Próć, Pruć.

Prodroma, -ów, *sm. pl. Hlk.* vorläufige Anzeigen *f.* einer beginnenden oder sich entwickelnden Krankheit.

Producent, -a, *sm.* Erzeuger, Producent *m.*

Produkcya, -yi, *sf.*, Produkt, -u, *sm.* Erzeugung, Production *f.*, Hervorgebrachtes *n.*; *Rk.* Product, Ergebniß, Resultat *n.*; Produkcyjny, *a.* Productions-, Erzeugungs-, Herstellungs-; Produkować, -owal, -uje, *va. imp.* erzeugen, hervorbringen, herstellen, produciren; *Rw.*: — sprawę einen Proceß anstrengen, eine Rechtssache vor das Gericht bringen; — się, §* sich einer Sache berühmen, mit etwas groß (§ dick) thun, 2c.; Produkt, s. Produkcya; Produkujący, *ppr.* u. *a.* hervorbringend, erzeugend, darstellend, producirend; —, -ego, *sm.* der etw. hervorbringt, erzeugt, darstellt; s. a. Producent.

Profan, -a, *sm. Kg.* Profaner *m.*; Alles, was nicht geheiligt ist; *Laie, Unerfahrener *m.* in einer Wissenschaft oder Kunst; Profanacya, -yi, *sf.* Entheiligung, Entweihung *f.*; Profanować, -owal, -uje, *va. imp.* entheiligen, entweihen; — kogo, § schlecht mit Jemandem umgehen, ihn od. seine Dienste mißbrauchen; § ihn schlecht machen, herunterziehen, ihn unglimpflich behandeln; Profanowanie, s. Profanacya.

Profes, -a, *sm. Kg.* Ordensbruder *m.*, der schon die Profession (das Bekenntniß) abgelegt hat und öffentlich in den Orden eingetreten ist; Profeska, -i, *sf. Kg.* Ordensschwester *f.*

Profesor, -a, *sm.* Professor, öffentlicher Lehrer *m.* an höheren Lehranstalten, an Hochschulen od. Universitäten; Professorka, -i, *sf.* Professorin, Lehrerin *f.* an höheren Unterrichtsanstalten; § Stelle *f.*, Amt *n.* eines Professors; Profesorski, *a.* Professors-, Professoren-; Profesorstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Stellung, Würde, Thätigkeit *f.* eines Professors.

Profesowany, *a. Kg.* der den Ordenseid abgelegt hat.

Profesya, -yi, *sf.* Bekenntniß *n.*; *Kg.* Glaubenseid *m.*, Glaubensgelübde *n.*; Profesya, *Stand, Beruf *m.*, Profession, Beschäftigung *f.*, Handwerk *n.*; Profesyonalista, Profesyonista, -y, *sm.* Professionist, Handwerker *m.*

Profil, -u, *sm. Mal.* Profil *n.*, Umriß *m.*, Außenansicht *f.*; Halbgesicht *n.*, Gesichtslinie *f.* von der Stirn bis unter das Kinn.

Profilaksya, Profylaksya, -yi, *sf. Hlk.* Vorbauungs-, Verhütungsmittel *n.* gegen den Ausbruch einer Krankheit.

Profit, -u, *sm.* Profit, Nutzen, Vortheil, Gewinn *m.*

Profitka, -i, *sf.* Lichtknecht *m.*, Lichtknechtchen *n.*

Profitować, -owal, -uje, *va. imp.* profitiren, Nutzen, Vortheil von etwas ziehen, haben; Profitowny, *a.* profitabel, nutzbar, nützlich, nutzbringend, vortheilhaft.

Profos, -a, *sm. Kw.* Regiments-Stockmeister; Gefängnißaufseher *m.*

Profylaksya, s. Profilaksya.

Próg, progu, *sm. Bk.* Schwelle, Thürschwelle *f.*; w pierwszym progu, *beim Eingange, beim Anfange; próg, *Schwelle *f.*, Haus *n.*, Wohnung *f.*; pociera cudze progi, *er treibt sich in fremden Häusern herum; progi, *pl.* Dielen; Bänke *f.*; rzeczne progi Felsen *m.*, über welche die Ströme des Wassers herabstürzen, Wasserfälle *m.*

Progimnazyum, *sn. indec.* Progymnasium *n.*, Vorschule *f.* zum Gymnasium, zur Gelehrtenschule.

Prognostyk, -u, *sm.* Wahrzeichen, Anzeichen *n.*; Prognostyka, -i, *sf.* Wahrsagung, Zeichendeutung *f.*; Prognostykowac, -owal, -uje, *va. perf.* voraussagen, wahrsagen, aus Zeichen od. Anzeichen die Zukunft im Voraus bestimmen.

Prognoza, -y, *sf. Hlk.* Prognose, Vorerkenntniß, Voranzeige *f.* einer Krankheit durch den Arzt.

Progowy, *a. Bk.* Schwellen-.

Program, Programat, -u, *sm.*, Programa, -y, *sf.* Programm *n.*, öffentlicher Anschlag *m.*, Einladungsschrift, gelehrte Schulschrift *f.*, Schulbericht *m.*; Programowy, *a.* Programms-, Schulberichts-.

Progres, etc. s. Postęp, etc.

Progresya, -yi, *sf.* Fortschreitung, Stufenfolge *f.*, Stufengang *m.*; *Rk.* fortlaufende Zahlenreihe *f.*; Progresowy, Progresyjny, *a.* s. Postępowy.

Prohibicyjny, *a.*: — system, *Stw. H.* Prohibitiv-System, Systemn. der Absperrung, der Ausschließung, der Verbietung gewisser ausländischer Waaren, Erzeugnisse 2c.; Prohibit, -u, Prohibita, -y, *sm.*, Prohibitacya, -yi, *sf. Stw. H.* Verbot *n.*, Ausschluß *m.*; Prohibować, -owal, -uje, *va. imp.* prohibiren, verbieten, durch Verbot ausschließen.

Projekcik, -u, *sm. dim.*, Projekt, -u, *sm.* Plan, Vorschlag *m.*, Project *n.*; Projekcista, -y, *sm.* Planmacher, Projectenmacher, Vorschlagmachender *m.*; Projekcya, -yi, *sf.* Wurf *m.*, Werfen *n.* eines Körpers; *Mal.* Riß *m.*, Darstellung *f.* in einer Fläche, Ansichtszeichnung *f.*; Projekt, s. Projekcik; Projektowac, -owal, -uje, *va. imp.* projectiren, entwerfen, planen; projektowanie Entwerfung *f.* eines Plans.

Proklamacya, -yi, Proklama, -y, *sf.* Ausrufung, Bekanntmachung, öffentliche Verkündigung *f.*

Prokonsul, -a, *sm. Stw.* Proconsul, Statthalter oder Viceconsul *m.* (bei den alten Römern); Prokonsularny, Prokonsulowski, *a.* Proconsuls-, Viceconsuls-; Prokonsulat, -u, *sm.*, Prokonsulowstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Würde, Stellung, Thätigkeit *f.* eines Pro- oder Viceconsuls, eines Statthalters; Prokonsulów, -owa, -owe, s. Prokonsularny.

Prokorymos, -a, *sm. Myth.* großer Götze *m.* der altheidnischen Litthauer, s. a. Pramzymas.

Prokop, -a, *sm. npr.* Procopius *m.*

Prokreacya, -yi, *sf.* Zeugung, Hervorbringung *f.*

Prokseneta, -y, *sm.* Unterhändler, Mäkler; *Heirathsstifter *m.*

Prokura, -y, *sf. H.* Procura, Vollmacht; Stellvertretung *f.* des Geschäftsinhabers; Prokuracya, s. Prokuratorstwo; Prokurat, Prokurator, -a, *sm.* Advokat, Sachwalter *m.*; Prokuratorya, -yi, *sf.* Amt *n.* eines Sachwalters; Geschäftslocal *n.*, Expedition *f.* eines Sachwalters od. Advokaten; Prokuratorowa, -éj, *sf.* Gemahlin *f.* eines Sachwalters; Prokuratorski, Prokuratorowy, *a.* Sachwalters-, Advokaten-; Prokuratorstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Beruf *m.*, Würde, Stellung, Thätigkeit *f.* eines Sachwalters; Sachwalterei *f.*

Prokuror, -a, *sm.* (in Rußland) Kronanwalt *m.*, der die Ausführung der landesherrlichen Befehle zu überwachen hat, s. a. Prokurator.

Prokurowac, -owal, -uje, *va. imp.* verschaffen, besorgen.

Prokwestor, -a, *sm. Alt.* Unterschatzmeister *m.* in den altrömischen Provinzen.

Prolacya, -yi, *sf. Tk.* Dehnen, Verweilen *n.* der Stimme bei einem Tone.

Prologomena, -ów, *sm. pl. Litt.* Vorerinnerungen, Vorbemerkungen, Einleitungssätze *m.*

Proletaryat, -u, *sm.* Proletariat *n.*, besitzlose, arme Klasse *f.*; Proletaryusz, -a, *sm.* Besitzloser, dem armen Stande, der Armenclasse Angehöriger *m.*

Próli, Prólo się, s. Próć.

Prolog, -u, *sm.* Prolog *m.*, Vorwort *n.*, Vorrede *f.*

Prolongacya, -yi, *sf. Rw. H.* Verlängerung, Hinausrückung *f.* eines Termins, 2c.; Prolongowac, -owal, -uje, *va. imp. Rw. H.* prolongiren, verlängern, hinausrücken (Termin 2c.).

Prom, Pram, Prum, -u, *sm. Sw.* Prahm *m.*, große Fähre *f.*

Promemorya, -yi, *sf.*, Promemoryal, -u, *sm.* Denkschrift; Eingabe *f.*; *Bittschreiben *n.*; *Vorstellung *f.*, Gesuch *n.*, Antrag, Bericht *m.*

Promenada, -y, *sf.* Spazierweg; Spaziergang *m.*; — publiczna öffentlicher Spaziergang *m.* [Prometheus *m.*

Prometeusz, -a, *sm. npr. Myth.*

Promien, -enia, *sm.* Sonnenstrahl, Strahl *m.*; — kolo obrazów świętych, *Kg. Mal.* Heiligenschein *m.*; promien Faser *f.* im Hanfe, Hanffaser *f.*; *Haarschopf *m.*; promienie, *pl. Zk.* Fischkiemenstrahlen *m.*, -Adern *f.*; promienie, *pl.* längliche Flecke *m.*; *Hlk.* Eiterstrahlen *m.*, Eiterenden *n.*; promień Arm *m.* eines Flusses; *Gl.* Radius *m.* des Zirkels, Halbdurchmesser *m.* der Kreisfläche; cały w promieniach, *er schwimmt ganz in Freude, *aus seinen Blicken strahlt lauter Freude.

Promieniak, s. Promiennik.

Promienica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. beris).

Promieniec, -ńca, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. cirrhites).

Promienieć, -niał, -nieje, *vn. imp.* mit Strahlen umgeben werden, erstrahlen, von Glanz, Schimmer, Licht erhellt werden; *sich aufheitern, lustig, fröhlich werden; Promienienie, -ia, *sn.* Erstrahlen *n.* in Licht, in Glanz, Erschimmern *n.*; *Erheiterung *f.*, Heiterwerden, Lustigwerden *n.*; Promieniokrusz, -a, *sm. Ng.* Strahlerz *n.* (Art Spießglanzmetall); Promieniowy, *a. Zk.* strahlend, Strahl- (von Knochen); Promienistośc, -sci, *sf.* strahlende Eigenschaft *f.*; Promienisty, Promienny, *a.* strahlend, Strahlen werfend.

Promieniejący, *ppr.* u. *a.* v. Promienic, -nil, -ni, *vn. imp.* Strahlen werfen, strahlen; *schimmern, glänzen; — się, s. Promieniéc.

Promiennik, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Schwamm oder Pilz (lat. geastrum).

Promiennooki, *a.* strahläugig, mit strahlenden Augen.

Promiona, -on, *sn. pl. Ng.* allgemeine Benennung der strahlenartig gebauten Thiere (Muscheln, Krustenthiere, lat. radiaria).

Promocya, -yi, Promota, -y, *sf.* Befördern *n.*, Beförderung *f.*; Promot, -a, *sm.* Beförderter, Graduirter *m.*; Promotor, -a, *sm.* Beförderer; *Begünstiger, Beschützer; *Verwalter, Vorsteher *m.*; Promotorka, -i, *sf.* Beförderin; *Beschützerin, Begünstigerin *f.*; Promowowanie, -ia, *sn.* v. Promowowac, -ował, -uje, *va. imp.* befördern; *begünstigen, beschützen.

Prómownik, Promownik, Prumownik, -a, *sm. Sw.* Fährmann *m.*; Prómowy, Promowy, Prumowy, *a.* Fähren-, Fähr-, Prahm-; die Fähre, den Prahm betreffend.

ex Promptu, *ad.* sofort, unverzüglich.

Promulgacya, -yi, *sf.* Verbreitung, Bekanntmachung *f.*

Promyczek, -czka, *dim.*, Promyk, -a, *sm.* Strahl; Faden *m.*, Faser *f.*; Promyczny, s. Promienisty, etc.

Pron, -a, *sm. Myth.* altslawischer Donnergott *m.*; s. a. Perun.

Pronomen, *Spl.* s. Zaimek.

Pronopiograf, -u, *sm.* Camera-obscura *f.* [schwind.

Pronto, *ad. Tk.* schnell, rasch, ge-

Pronuncyacya, -yi, *sf. Spl.* Aussprache *f.*; Pronuncyamento, *sn. indec. Stw.* öffentliche Erklärung *f.*, öffentlicher Ausspruch *m.* einer Stadt, einer Provinz, *Aufstandserklärung *f.*; Pronuncyowac, *Spl.* s. Wymawiac.

Propagacya, -yi, *sf.* Verbreitung, Ausbreitung *f.*

Propaganda, -y, *sf. Kg.* christlich-katholische Bekehrungsanstalt *f.* in Rom; *jede Gesellschaft oder Anstalt zur Ausbreitung religiöser, politischer 2c. Ideen, Ansichten oder Grundsätze; Propagandysta, Propagandzista, -y, *sm.* Mitglied *n.* oder Anhänger der Propaganda in Rom; *Mitglied *n.* einer Gesellschaft, die sich die Verbreitung gewisser Ideen oder Grundsätze zum Ziel gesetzt hat.

Propagator, -a, *sm.* Verbreiter, Ausbreiter *m.*; Propagowac, -owal, -uje, *va. imp.* verbreiten, ausbreiten.

Propedeutyka, -i, *sf.* Vorübung, Vorschule, Vorkunde; Vorbereitungswissenschaft *f.* [Pfropf *m.*

Propek, -pka, *sm.* Pfropfen, Stöpsel,

Propinacya, -yi, *sf.* Schank, Ausschank, Verschleiß *m.* verschiedener Getränke; Propinator, -a, *sm.* Ausschenker, Verkäufer *m.* verschiedener Getränke, Schankwirth *m.*

Proponent, -a, *sm.* Vorstellender, Vorschlagender, Vortragender, Antragsteller *m.*; Proponowac, -ował, -uje, *va. imp.* vorstellen, vorschlagen, vortragen, beantragen.

Proporcowy, *a.* Fahnen-; Proporcznik, s. Propornik; Proporczyk, s. Proporzec; Propornik, Proporcznik, -a, *sm. Kw.* Fähndrich, Fahnenträger; Fahnenjunker *m.*; Proporzec, -rzca, Proporczyk, -a, *sm. dim. Kw.* Fahne, Standarte, Kriegsfahne *f.*; proporce rozciągac, *seine Macht ausbreiten, seine Herrschaft erweitern; zwinąc proporce, *nachgeben, sich unterwerfen; proczyk miejski kleine Stadthaus-, Rathhausfahne *f.*; proporczyk płócienny na maszcie, *Sw.* Schiffsflagge *f.*

Proporcya, -yi, *sf.* Verhältniß *n.*; Maaßstab *m.*; Proporcyonalnosć, -sci, *sf.* richtiges Verhaltniß *n.*; Proporcyonalny, *a.* im richtigen Verhältniß stehend, proportionirt; Proporcyonowac, -ował, -uje, *va. imp.* in ein richtiges Verhältniß bringen, stellen; s. a. Stosowac.

Propozycya, -yi, Propozycyjka, -i, *sf. dim.* Thema *n.*, Aufgabe *f.*, Verhandlungsstoff; *Vorschlag *m.*; czynic komu propozycyę Jemandem einen Vorschlag machen.

Propozyta, -ów, *sn. pl. Rw.* Erinnerungen, Bemerkungen, Rügen *f.*

Propretor, -a, *sm. Alt.* oberster Richter *m.* einer Provinz (bei den alten Römern).

Pro primo, *ad.* erstens, zum Ersten.

Proprio motu, *ad.* aus eigenem Antriebe; freiwillig.

Propylamina, -y, *sf. Hlk.* gewisses neues Heilmittel *n.* gegen Gicht u. Gliederreißen.

Propyleje, -ów, *sm. pl. Bk.* Vorhalle *f.*, Vorhof, Prachteingang *m.* eines großen Gebäudes, Tempels 2c.; *Einleitung *f.*

Prorektor, -a, *sm.* Nebenrector; Vice-Rector, Vice-Vorsteher *m.* einer Hochschule *f.*; Prorektorat, -u, *sm.* Amt *n.*, Stelle, Würde, Thätigkeit *f.* eines Neben- oder Vicerectors, Vicevorstehers.

Prorocki, *a.* Propheten-, Seher-; prophetisch; duch — prophetischer Geist *m.*; — dar Gabe *f.* der Prophezeiung; prorockim duchem mit prophetischem Geiste; Proroctwo, -a, *sn.* Prophezeiung; Wahrsagung, Vorhersagung *f.*; proroctwo, *Gesammtheit *f.* der Propheten; Proroczenie, -ia, *sn.* v. Proroczyc, s. d.; Prorocznica, -y, *sf.* Wahrsagerkunst *f.*; Prorocko, *ad.* prophetisch, in prophetischer Weise; nach Art der Propheten oder Seher; Proroczosc, -sci, *sf.* Charakter, Wesen *n.* des Prophetenthums; Proroczy, *a.* Prophezeiungs-, Vorhersagungs-; Prophezeiungen, Vorhersagungen betreffend, auf sie bezüglich; Proroczyc, s. Prorokowac.

Prorogacya, -yi, *sf. Rw. Stw.* Verlängerung, Verschiebung, Vertagung, Aussetzung *f.*; Prorogowac, -owal, -uje, *va. imp.*, *Rw. Stw.* verlängern, verschieben, vertagen, aussetzen (Verhandlungen 2c.).

Prorok, -a, *sm.* Prophet, Seher; Wahrsager *m.*; Prorokini -i, *sf.* Prophetin, Seherin; Wahrsagerin *f.*; Prorokowac, -ował, -uje, Proroczyc, -czył, -czy, *va. imp.* prophezeien, in die Zukunft sehen, die Zukunft voraus sagen; wahrsagen; prorokowanie, proroczenie Prophezeien; Wahrsagen *n.*; prorokowany prophezeit, gewahrsagt.

Prosba, Prozba, -y, *sf.* Bitte *f.*; — z kim Fürbitte *f.* für Jemanden.

na Prosc, *ad.* gerade; gerade aus, direct.

Prosca, s. Prosiciel; Proscic, -scił, proszczę, prosci, *va. imp.* gerade machen, gerade richten; Prosciéc, -sciał, -scieje, *vn. imp.* gerade werden; *einfältig werden.

Proscenium, *sn. indec.*, Proscenia, *sn. pl. Sb.* Vorbühne *f.*, Vorplatz *m.* der Schaubühne.

Proscica, -y, *sf.* Schürze *f.*

Prosciec, s. u. Proscic. | Prosciéj, *ad.*, Prosciejszy, *a. compar.* v. Prosto, Prosty, s. d.

Proscina, -y, *sf.* gerader Weg *m.*; —, Proscinka, Proscineczka, -i, *sf.* *dummer, einfältiger Mensch, § Hans Taps *m.*

Prosciuchno, Prosciutko, Prosciutenko, Prosciusieńko, *ad.*, -y, -i, *a.* sehr gerade; völlig, durchaus gerade; sehr einfach; ganz und gar einfach; Proscizna, -y, *sf.* schlichte, einfältige Frau; *Schlichtheit, Einfalt *f.*

Prosęc, -a, *sm. Myth.* gewisser Gott *m.* der krainerischen Wenden, gleich dem polnischen Gott *Kolęda.*

Pro Secundo, Prosekundo, *ad.* zweitens, zum Zweiten.

Prosektor, -a, *sm. Zk.* Prosector *m.* (der die Section od. Zergliederung eines Leichnams leitet); Prosektoryum, *sn. indec.*, Prosektornia, -i, *sf. Zk.* Sections-, Zergliederungszimmer *n.*, Saal *m.*; Prosektorski, *a. Zk.* Prosectors-, Zergliederers-.

Prosenica, -y, *sf. Myth.* Fest *n.* das die altheidnischen krainerischen Wenden zu Ehren ihres Gottes *Prosęc* (s. d.) feierten.

Prosfora, Prosforny, s. Proskura, [Proskurny.

Prosiak, -a, *sm.* etwas großes, schon einigermaßen erwachsenes Ferkel *n.*

Prosiany, *a. Ng. Zk.* Hirse-, Hirsen-; prosiana włóc, *Ng.* Güldenwunderkraut *n.* (lat. solidago).

Prosiątko, -a, *sn. dim.* Ferkelchen, kleines Ferkel, Span-, Saugferkel *n.*

Prosić, -sił, proszę, prosi, *va. imp.*, Praszać, -szał, -szam, *va. frequ.* Jemanden um etw. bitten; — kogo o co Jemanden um etw. bitten; — o rękę córki um die Hand der Tochter bitten, anhalten; — za kim für Jemanden bitten, fürbitten, eine Fürbitte für ihn einlegen; — kogo do siebie Jemanden zu sich bitten (zum Besuche, als Gast, 2c.); — na obiad, — na wesele zur Tafel, zur Hochzeit bitten; proszę uniszenie! na da bitt' ich aber! na, das gesteh' ich! was Sie sagen! ist ja gar nicht möglich! — proszę się nie gniewać, że itd. ich bitte, mir nicht zu zürnen, daß 2c.; prosić kogo z sobą Jemanden bitten mitzugehen, mitzukommen, 2c.; prosić przez co, prze Bóg, *um Gottes willen bitten; gdzie kogo nie proszą, kijem go wynoszą, *ungebetene Gäste setzt man unter den Tisch (*an die Luft); chleba prosić, *betteln; prosić się gar sehr bitten, recht inständig bitten; — się do czego sich wozu einladen, Zutritt zu kommen suchen, Eintritt suchen.

Prosić się, *vr. imp. Ldw.* Ferkel werfen.

Prosiciel, -a, Prosca, -y, *sm.* Bittsteller, Bittender *m.*; Prosicielka, -i, *sf.* Bittende, Bittstellerin *f.*

Prosię, -ęcia, *sn.* Ferkel, junges Schwein *n.*; Prosięcina, -y, *sf.* Ferkelfleisch *n.*; *Kk.* Ferkelbraten *m.*; Prosięcy, *a.* Ferkel-.

Prosiennik, -a, Prosienniczek, -czka, *sm.*, Prosinka, -i, *sf. Ng.* Ferkelkraut *n.* (lat. hypochaeris porcellia).

Prosionek, -nka, *sm. Ng.* gewisser Krustenwurm (lat. porcellio).

Proskomidya, -yi, *sf. Kg.* Darbringung, Darreichung *f.* im h. Sacrament (in der griechisch-kathol. Kirche); Proskomicowac, -owal, -uje, *va. imp.* das h. Sacrament darreichen.

Proskrypcya, -yi, *sf. Rtc.* Achtungs-Erklärung *f.* in die Acht; Proskrypcyjny, *a.* ächtend, in die Acht erklärend, für vogelfrei erklärend.

Proskura, Praskura, Prosfora, -y, *sf. Kg.* geweihtes Meßbrod *n.*, geweihte Oblate *f.* (in der griech.-kathol. Kirche).

Proskurnica, Prosfornica, -y, sf. Frau f., die das zur heil. Abendmahlsbrod bestimmte Brod, dergl. Oblaten bäckt; Proskurny, Prosforny, a. Kg. Meßbrods-, die heiligen Oblaten, das heil. Meßbrod betreffend.

Prosna, gewisses polnisches Wappen.

Prosianka, -i, sf. Hirsenstroh n.

Prosny, a.: prosna swinia, Ldw. trächtige Sau f.; Prośny, Prosnosc, s. Oprosny, etc.; Prośniak, s. Prosiak.

Proso, -a, sn. Ng. Hirse m. u. f. (lat. panicum); wodne proso, Ng. Wasserhirse m.; cudze prosno odganiac, *sich für andere Leute abmühen; czego mam cudze prosno odganiac, *warum soll ich jäten, was ein Anderer ernten würde; szpetny, jak straszydło; mógłby go nad prosem postawić, *ein Scheusal, häßlich, daß man es als Vogelscheuche brauchen könnte; proso wiercic, *wanken, schwanken, unentschlossen sein.

Prosopografia, -ii, sf. Dtk. Personenbeschreibung, Zeichnung f. der Charaktere.

Prosownica, -y, sf. Ng. Gesammtgattung f. aller hirsenartigen Pflanzen (lat. milium); Prosowy, a. Ng. Kk. Hirsen-, Hirse-; wysypka prosowa, Prosówka, -i, sf. Hll. Art Friesel n. von der Größe der Hirsenkörner.

Prospekt, -u, sm. Anblick m., Ansicht f.; Bk. Prospect, Aufriß, Bauriß m., Zeichnung f.; Bchh. Litt. Prospect m., ausführliche Anzeige f. einer neuen Schrift, 2c.; Prospektowy, a. einen Prospect betreffend, Prospect-.

Prost, ad.: w prost, na prost in gerader Richtung, in directer Linie; w prost jechać den geraden Weg gehen, gerade aus gehen.

Prosta, -éj, a. die gerade Linie, die gerade Richtung betreffend; prostą obchodzić się in gerader Richtung hinziehen, hinlaufen; s. a. Prosty.

Prostacki, Prostaczy, a. schlicht, einfältig; Prostactwo, -a, sn. Geradheit, Schlichtheit, Einfältigkeit f.; ungebildetes, ungeschliffenes Wesen n.; prostactwo, schlichte, einfache, einfältige, beschränkte Leute mf.; Prostaczeć, -czał, -czeje, vn. imp. schlicht, einfältig sein; § geradezu sein; Prostaczek, -czka, sm. dim. v. Prostak, s. d.; Prostaczenie, -ia, sn. Schlichtsein, Einfältigsein; Einfältigmachen, Schlichtmachen n., Prostaczka, -i, sf. schlichte, einfache, einfältige Frau f.; § Frauenzimmer n., das etwas gerade ist; Prostaczość, s. Prostaczo-; Prostaczy, s. Prostacki; Prostaczyć, -czył, -czy, va. perf. schlicht, gerade, einfach, einfältig machen, dazu gewöhnen; Prostaczyna, -y, sm., Prostak, -a, sm. schlichter, einfacher, einfältiger Mensch; einfältiger Tropf; grober, ungeschliffener, roher Mensch m.; z prostakiem potrzeba po prostu, *auf einen groben Kloß gehört ein grober Keil.

Prostakowaty, a. grob, bäurisch, tölpelhaft, flegelhaft.

Prostata, -y, sf. Zk. Vorsteherdrüse f.

Prostka, -i, sf. einfacher, ordinärer Branntwein m.; s. a. Witka.

Prostnica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. eragrostis).

Prosto, ad., (Prościéj, ad. compar.): gerade, nicht krumm, in gerader Linie; zastałem go stojącego prosto zwierciadła ich fand ihn dem Spiegel (gerade gegenüber stehend; prosto gerade weg, schlechtweg, ohne Zusatz; z prosta, po prostu schlicht, schlecht weg; prosto co stoi es steht etwas senkrecht, bleioder lothrecht; prosto jak gerade wie, just wie; Prostodrozny, a. geraden Weg habend, gehend; Prostodusznosc, -sci, sf. Geradheit, Offenheit, Offenherzigkeit f.; Prostoduszny, a. gerade, offen, gerade herausredend, 2c.; Prostodzióbek, —dziobek, -bka, sm. Ng. Geradschnäbler m. (gewisse Gattung Vögel, lat. fringillae); Prostodzioby, a. Ng. einen geraden Schnabel habend; Prostokąt, -a, sm. Gl. Rechtwinkel m., Rechteck n.; rechtwinklige Figur f.; Prostokątny, a. Gl. rechtwinkelig; Prostokréslny, Prostoliniowy, Prostolinijny, a. geradlinig, in geraden Linien laufend.

Prostomówny, a. gerade heraus, recht, richtig redend oder sprechend; Prostomównosc, -sci, sf. Geradeherausreden n., Offenheit, Aufrichtigkeit f. im Reden, im Sprechen; Prostonarodowy, a. volksthümlich, vom einfachen, schlichten Volke stammend, herrührend, dort üblich.

Prostopadle, —lo, ad., —dły, a. senkrecht, bleirecht, lothrecht; Prostopadła, -éj, sf. Gl. senkrechte, lothrechte, perpendiculare Linie f.; Prostopadłosc, -sci, sf. senk-, blei-, lothrechte Lage, Stellung f.

Prostopole, -a, sn. freies Ackerfeld, unbebautes Stück n. Land.

Prostosc,-sci,sf. Geradheit;*Schlichtheit, Einfalt f.

Prostoscienny, a. gleiche Wände od. Seiten habend; aus gleichen Linien oder Seiten zusammengesetzt.

Prostostawnosc, —stawny, s. Prostopadlosc, —padly.

Prostoszczerosc, -sci, sf. Offenheit, Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit f.; Prostoszczery, a., Prostoszczerze, ad. offen, offenherzig, aufrichtig.

Prostosznur, -a, sm. Lothschnur, Bleischnur, Senkbleischnur, Richtschnur f.

Prostoszpon, -a, sm. Ng. gewisser Vogel (lat. centropus).

Prostoszyi, -ja, -je, ad. geradhalsig, mit geradem oder steifem Halse; Hlk. einen geraden, steifen oder starren Hals habend, die Halsstarre habend.

Prostota, -y, sf. gerades, offenes Wesen n.; Schlichtheit, Geradheit, Einfalt f.; prostota, *gemeiner Mann, Mann m. aus der niedern Volksclasse; *gemeines niederes Volk n.

Prostowac, -owal, -uje, va. imp. geraderichten, geradebiegen, -beugen; prostujący się elastisch, voll Federkraft, schnellkräftig; rozumem zywot prostuje, *seine Lebensart durch den Verstand lenken, leiten lassen; prostowanie Geraderichtung f.

Prostowiernie, ad., —ny, a. geradezu glaubend, den Köhlerglauben besitzend; Prostowiernosc, -sci, sf. Köhlerglaube m.

Prostowłosy, Przestowłosy, Beztowłosy, a. mit fliegenden oder frei wallenden Haaren, ohne Haube (zum Zeichen der Jungfrauschaft).

Prostpolożenie, Prostopołożenie, -ia, sn. gerade Lage, Richtung f.

Prostracya, -yi, sf. Hinfälligkeit, Erschlaffung f.

Prosty, a. (Prostszy, Prosciejszy, a. compar.): gerade, nicht krumm; schlicht, einfach; geradezu; kąt prosty, Gl. gerader oder rechter Winkel m.; w prostéj linii od kogo pochodzic in gerader Linie von Jemandem abstammen; w prostym kierunku in gerader Richtung; prostą drogą isc geraden Weges gehen, geradeaus gehen; *gerade handeln, den rechten Weg gehen; prosty einfach (nicht doppelt, nicht zusammengesetzt); proste piwo einfaches Bier n.; reguła trzech prosta, Rk. einfache Regula-de-tri f.; dusza jest istota prosta die Seele ist ein einfaches (einzelnes) Wesen; prosty styl, Litt. einfacher Styl, ungekünstelter Ausdruck m.; zywot prosty einfache Lebensart f.; prostemi słowami, *mit trockenen Worten, *ohne Umstände, geradezu; prosty weksel, H. trockener Wechsel, Solawechsel m.; prosty schlicht; schlecht u. recht; einfältig (im guten Sinne); geradezu; anspruchlos; za nadto prosty zu sehr geradezu, unhöflich, grob, ungeschliffen; *roh, gemein; prosty zolnierz, Kw. gemeiner Soldat, Gemeiner m.; człowiek prosty, człowiek prostego urodzenia gemeiner Mensch, Mensch m. von gemeiner oder niedriger Herkunft; prostami słowami kogo łajac Jemanden mit gemeinen oder groben Worten schelten.

Prostynia, -i, sf. gerade Fläche f.

Prostytucya, -yi, sf. Beschimpfung, Entehrung, Schändung; *Sittenlosigkeit, gewerbsmäßige Unzucht f., Hurenwesen n. [Pflanze (lat. achania).

Proswirniak, -a, sm. Ng. gewisse

Proswirnik, Ng. s. Poslubnik.

Prosyllogizm, -u, sm. Spl. Vorausschluß, Einleitungsschluß m.

Proszący, ppr. u. a. bittend; proszącym sposobem bittweise, gesuchsweise; list proszący Bittschreiben, Bittgesuch n.

Proszak, -a, sm. zudringlich Bittender, zudringlicher Bittsteller m.

Proszczek, -szczka, sm. Ng. gemeine Stabwurz f. (lat. abrotanella).

Proszczelnica,-y,sf.,Proszczelnik, -a, sm. Kg. Frau f. die, Mann m. der eine Wallfahrt zu den Heiligen in Kijow macht. [szyc, Pruszyc.

Proszę, s. Prosic. | Prószę, s. Pró-

Proszek,-szku, Proszeczek,-czku, sm. dim. Stäubchen, Sonnenstäubchen; *Pulver n. aus der Apotheke.

Proszenie, -ia, sn. Bitten, Ersuchen n.; Proszeniec, -ńca, sm. Bittender, Bittsteller m. [freis n., Atmosphäre f.

Proszkokrąg, -ęgu, sm. Ntl. Dunst-

Proszkowac, -ował, -uje, va. imp. in Staub verwandeln; zu Pulver stoßen, pulverisiren; proszkowanie Verwandlung f. in Staub; Pulverisirung f.; proszkowany in Staub verwandelt; Ng. staubartig, staubtragend (Stempel oder Pistille der Pflanzen, lat. pulverulentus).

Proszniak, Prosznik, -a, sm. Ng. Gesammtbenennung einer gewissen Art Schwämme od. Pilze, die mit Staub angefüllt sind; proszniaki, Ng. (lat. coniomycetes).

Prosznik, s. Proszniak; Ognik.

Prosznisty, s. Proszysty.

Proszony, pp. u. a. gebeten, ersucht; —, -ego, sm. Gebetener, *Eingeladener m.

Prószyc, Pruszyc, -szył, -szy, va. imp. bestäuben, bestauben, mit Staub bedecken. [bestaubt.

Proszysty, a. staubig, voll Staub,

Protaza, -y, sf. Spl. Vordersatz m. in der Rede.

Protegowac, -owal, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden beschützen, unter seinen Schutz nehmen; protegowanie Beschützen *n.*, Inschutznahme *f.*; protegowany beschützt, in Schutz genommen; —, -ego, *sm.* Schützling, Schutzbefohlener, Protégé *m.*; Protegujący, *ppr.* u. *a.* schützend, in Schutz nehmend, protegirend; —, -ego, *sm.* Schützender, Beschützer *m.*

Proteina, -y, *sf. Schdk.* Proteïn *n.* (Eiweiß, Faserstoff, Käsestoff); Proteinowy, *a. Schdk.*: —nowe ciala Protein enthaltende Körper *m.*

Protejski, *a. Myth.* den Proteus (vielgestaltigen Gott) betreffend; Proteus-.

Protekcya, -yi, *sf.* Schutz *m.*, Beschützung *f.*; Protekcyjny, *a.* Schutz-, Beschützungs-; Beschützer-; Protektor, -a, *sm.* Schutzherr, Beschützer, Vertheidiger *m.*; Protektorka, -i, *sf.* Beschützerin, Vertheidigerin *f.*; Protektorat, -u, *sm.*, Protektorstwo, -a, *sn.* Schutzherrschaft, Schutzherrenwürde *f.*; Protektorski, *a.* einen Beschützer, Schutzherrn, Vertheidiger, einen Gönner betreffend.

Protensya, -yi, *sf.* Ausdehnung, Ausstreckung; Ausdauer *f.*; Protensywny, *a.* der Dauer nach, dauerhaft.

Protest, -u, *sm.* Widerspruch *m.*, Weigerung, Verwahrung *f.*; —, Protestacya, -yi, *sf. Rw. H.* Protest, Rechtsvorbehalt *m.*

Protestancki, *a. Kg. Gsch.* protestantisch; Protestant, -a, *sm. Kg.* Protestant *m.*; —tantka, -i, *sf.* Protestantin *f.*; —tantyzm, -u, *sm. Kg.* Protestantismus *m.*; Protestantski, s. Protestancki.

Protestowac, -owal, -uje, *va. imp.* protestiren, Protest erheben, Widerspruch erheben, Verwahrung einlegen; *Rw. H.* protestiren; — się przeciw komu oder czemu sich gegen Jemanden oder gegen etwas erklären, seine Einwilligung verweigern; protestowanie, — się Protestiren, Widersprechen *n.*; Rechtsverwahrung *f.*

Proteusz, -a, *sm. Myth.* Proteus *m.* (viele Gestalten annehmender Gott der alten Griechen); *Mensch *m.* von verschiedenartigstem Charakter; Proteuszowski, s. Protejski.

Protjodur, -u, *sm. Schdk.* erster Grad *m.* der Vermischung eines einfachen Körpers mit Jod.

Protoarchimandrya, -yi, *sf.* Oberbehörde *f.* der griechisch-katholischen Klosterorden; Protoarchimandryta, -y, *sm.* Oberpriester *m.* der griech.-kathol. Klosterorden, des griech.-kathol. Ordenswesens.

Protochlorur, -u, *sm. Schdk.* erste Verbindung oder Vermischung *f.* eines einfachen Körpers mit Chlor.

Protofosfor, -u, *sm. Schdk.* erste Verbindung *f.* eines einfachen Körpers mit Phosphor.

Protogin, -u, *sm. Ng.* Art Granit *m.*, dessen Grundbestandtheil vorwiegend aus Magnesia besteht.

Protokanoniczny, *a. Kg.* in erster Reihe für canonisch oder maaßgebend erklärt (Bücher der Bibel).

Protokol, Protokól, Protokul, -u, *sm. Rw.* Protocoll *n.*, Verhandlungsschrift *f.*; Protokolarny, —kólarny, *a.* protocollarisch, nach Art der Verhandlungsschriften; Protokolista, —kólista, —kulista, -y, *sm.* Protocollant, Protocollführer *m.*

Protoktysci, -stów, *sm. pl. Kg.* Origenisten, Anhänger *m.* der Lehre, daß die Seele erst aus dem Körper oder mit dem Körper entstanden sei.

Protomęczennik, -a, *sm. Kg.* erster oder Hauptmärtyrer *m.*

Protomedyk, -a, *sm.* Oberarzt *m.*

Protonotaryusz, -a, *sm. Rw.* erster Notar; Oberschreiber, Stadtschreiber; Kanzleiaufseher *m.*

Protoplasta, -y, (*pl.* protoplasci), *sm.* Stammvater, Urahn *m.* einer Familie.

Protopop, -a, *sm. Kg.* Oberpriester *m.* der griechisch-katholischen Kirche.

Protoseleniur, -u, *sm. Schdk.* erste Verbindung *f.* eines einfachen Körpers mit Selenium.

Protosulfur, -u, *sm. Schdk.* erste Verbindung *f.* eines einfachen Körpers mit Schwefel.

Protosyncell, -a, *sm. Kg.* Stellvertreter *m.* des griech.-kathol. Patriarchen.

Protosyndyk, -a, *sm. Rw.* Oberanwalt, Oberrichter *m.*

Prototyp, -u, *sm.* erster Abdruck *m.* von etwas; Urbild; Musterbild *n.*

Protuberancya, -yi, *sf.* ringförmige Erhöhung, Hervorragung *f.*, Höcker, Auswuchs *m.*

Protunkowy, *a.*, —wo, *ad.* einstweilig, für dieses Mal (genommen, gethan, geschehen). [Pruc, s. d.

Próty, Pruty, *pp.* u. *a.* v. Próc,

Prowa, -y, *sf. Myth.* gewisse Gottheit der früher an der Ostsee wohnenden Slawen.

Prowad, -u, *sm.* Leitung, Führung *f.*; Geleit *n.*; Aufführung *f.*; Prowady, *pl.* Zeit *f.* zwischen dem heil. Dreikönigstag und dem darauffolgenden Sonntage.

Prowadzenie, -ia, *sn.* v. Prowadzic, -dził, -dzi, *va. imp.* führen, leiten, geleiten; — drogę den Weg zeigen; — kogo z swiecą Jemandem leuchten mit dem Lichte, mit der Lichtkerze; go prowadzi oczami er begleitet ihn, folgt ihm mit seinen Augen; niech cię Pan Bóg prowadzi Gott (oder der Himmel) geleite dich; prowadzic, *führen, fortsetzen, anhalten machen, treiben; mowę prowadzić ein Gespräch führen, unterhalten; prowadzic sprawę jaką, *Rw.* eine Streitsache führen, fortführen, weiterführen; prowadzic co do konca, *etwas durchführen, durchsetzen; — życie leben, ein Leben führen; seine Tage hinbringen; — handel einen Handel betreiben; wielki koszt — große Kosten anhaltend auf etwas verwenden; dom swój prowadzic, *sein Hauswesen führen; okropną figurę prowadzic eine scheußliche Figur spielen; od początku prowadzic co von einem Ursprunge, Anfange herleiten, ableiten; prowadzic kogo poczesnie, *Jemandem das letzte od. Ehrengeleite geben; prowadzic się umziehen, ausziehen, in eine neue Wohnung ziehen; prowadz się ztąd! hebe dich weg von hier! packe dich fort! prowadzic się, *einherstolpern; prowadzenie, Prowad, -u, *sm.* Leiten, Führen, Geleite; *Leichenbegängniß *n.*; Prowadziciel, -a, *sm.* Leiter, Führer, Geleitgeber *m.*; —cielka, -i, *sf.* Leiterin, Führerin; Geleitgeberin *f.*

Prowana, gewisses poln. Wappen.

Prowancki, *a. Geog.* provenzalisch, aus der Provence; Prowansal, -a, *sm. Geog.* Provenzale, Bewohner *m.* der Provence; Prowansalka, -i, *sf. Geog.* Provenzalin, Bewohnerin *f.* der Provence; Prowansalski, *a. Geog.* provenzalisch; prowansalscy [...] *Dtk. Litt.* die provenzalischen Dichter oder Troubadours im XII. und XIII. Jahrhundert.

Prowe, -ego, *sn.* s. Prowent. [...]

Prowent, -u, *sm.* Einnahme, Einnahme, Einkünfte *f.*; Prowentowy, *a.* Einkünfte-.

Prowiąslo, s. Powrosło.

Prowiant, -u, *sm.* Proviant *m.*, Lebensmittel *n.*; Prowiantmagister, -stra, *sm. Kw.* Proviantmeister *m.*; Prowiantowac, -owal, -uje, *va. imp.* verproviantiren, mit Lebensmitteln versehen; Prowiantowy, Prowiancki, *a.* Proviant-, Lebensmittel-.

Prowidowac, -owal, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden versorgen, ihm den nöthigen Lebensunterhalt verschaffen; prowidowanie Versorgung *f.* mit dem Nöthigen.

Prowincya, -yi, *sf. Geog. Stw.* Provinz *f.*, Landesbezirk, Gau, Landesbezirk *m.*, Landschaft *f.*; *Kg.* Provinz, Ordensbezirk *m.* eines geistl. Ordens; Prowincyał, -a, *sm.* **Provinzbewohner; *Kg.* Ordensprovinzial *m.*; Prowincyalny, *a.* provinziell, von, aus der Provinz, Provinz-; Prowincyalski, *a. Kg.* den Ordensprovinzial betreffend, ihm gebührig; Prowincyalstwo, -a, *sn.* Eigenthümlichkeit *f.* der Provinzbewohner, ihre Sonderbarkeiten, ꝛc.; *Kg.* Würde *f.* eines Provinzials; Prowincyaryusz, s. Prowincyał; Prowincyonalizm, -u, *sm.* Sprachneigenheit *f.* der Bewohner einer Provinz, Provinzialdialekt *m.*; Prowincyalny, Prowincyonalny, *a.* provinziell, einer Provinz besonders eigenthümlich; Prowincyusz, -a, *sm.* Provinziale, einfacher, schlichter, mit der großen Welt unbekannter Landschafts- od. Provinzbewohner; *Kleinstädter, *Dörfler *m.*; Prowincyuszowski, *a.* einen Provinzbewohner, Kleinstädter, *Dörfler betreffend, ihm eigenthümlich, ꝛc.

Prowizor, -a, *sm.* Provisor, Aufseher, Inspector *m.* eines Krankenhauses, einer Apotheke.

Prowizoryalny, Prowizoryjny, *a.* provisorisch, vorläufig, einstweilig, zeitweilig; Prowizoryum, *sn.* indecl. Provisorium *n.*, zeitweilige, vorläufige Einrichtung *f.*; einstweiliger od. vorläufiger Zustand *m.*

Prowizya, -yi, Prowizyjka, -i, *sf. dim.* Mundprovision *f.*, Mundvorrath *m.*, Lebensmittel *n.*

Prowokacya, s. Wyzwanie, Wyzyw: Prowokator, -a, *sm.* Herausforderer *m.* ꝛc.; Prowokowac, -owal, -uje, *va. imp.* herausfordern, wozu antreiben, etwas oder wozu veranlassen (do czego zu etwas).

Proza, -y, *sf. Litt.* Prosa, einfache, nicht gereimte Schreibart *f.*; Prozaiczność, -sci, *sf.* aus Prosa bestehender Theil *m.*; Prozaiczny, *a.* prosaisch, in Prosa geschrieben, abgefaßt; *einfach, trocken, alltäglich, gemein, ohne Schwung, ohne dichterisches Feuer, ꝛc.

Prozapas, *ad.* in Vorrath, für den Nothfall; *als Nothpfennig.

Prozator, -a, *sm. Litt.* Schriftsteller *m.*, der in Prosa (keine Verse) schreibt.

Prozba, s. Prosba.

Prozek, -żka, *sm. dim.* [...]

Prozekwowac, -owal, -uje, *va. imp.* [...]

— sprawę, *Rw.* einen Streit, Proceß fortführen.
Prozelita, -y, *sm.* Proselyt, Bekehrter *m.*; Prozelityzm, -u, *sm.* Proselytenmacherei *f.*, Bekehrungswesen *n.*
Prożen..., s. Prożno.
Prozerpina, -y, *sf. Myth.* Proserpina *f.* (Göttin der Hölle).
Próżnia, -i, *sf.* leerer Raum *m.*
Próżniacki, Próżniaczy, *a.* müßig, faul, faullenzerisch; Próżniactwo, -a, *sn.* Müßiggang *m.*, Faullenzen; müßiges Volk *n.*, Müßiggänger *m.*; Próżniaczéc, -niał, -nieje, *vn. imp.* ein Faullenzer, ein Müßiggänger werden; Próżniaczenie Gewöhnung *f.* an den Müßiggang, an das Faullenzen; Próżniaczka, -i, *sf.* Faulenzerin, Müßiggängerin *f.*; Próżniaczy, *a.*, —czy, *a.* müßiggehend, faul, faullenzend; Próżniaczyc, -czył, -czy, *vn. imp.* sich dem Müßiggange, dem Faullenzen ergeben; —, *va. imp.*: —kogo Jemanden zum Müßiggange, zum Faullenzen veranlassen; Próżniaczysko, -a, *sm.* großer Faullenzer, großer Müßiggänger, **ungeheurer Bummler *m.*; Próżniak, -a, *sm.* Müßiggänger, Faullenzer *m.*; próżnakiem, *müßig.
Próżnić, Prażnić, -nił, -ni, *va. imp.* leeren, leer machen; Próżnica, -y, *sf.* eitle Sache; Leere, Leerheit *f.*; Próżniusieńki, Próżniuteńki, Próżniuchny, —niutki, *a.*, —o, *ad.* vollständig leer, gänzlich leer; Próżno, *ad.*, Próżny, *a.* leer, ausgeleert; vergebens, umsonst, eitel, umsonst; na próżno umsonst, unnütz; próżno müßig, unnütz.
Próżnogłówka, -i, *sf.* leerer, hohler Kopf, **Windbeutel *m.*; Próżnojad, Próżnostrawa, -y, *sm.* unnützer Brodesser, Mensch *m.*, der das Brod nicht verdient, das er ißt; Próżnomówca, -y, *sm.* Schwätzer, Plauderer *m.*; Próżnomówność, -ści, *sf.* eitles leeres Schwatzen, Plaudern *n.*; Plauderhaftigkeit *f.*; Próżnomówny, *a.* eitel, leer schwatzend, plauderhaft.
Próżność, -ści, Próżnota, -y, *sf.* Leerheit; *Eitelkeit, Vergänglichkeit *f.*; próżność, Próżnostka, -i, *sf.* Eitelkeit, Ruhmsucht *f.*; próżnota Müßiggang *m.*
Próżnosiedzki, *a.* müßig sitzend.
Próżnostrawa, s. Próżnojad.
Próżnoumny, *a.* leer an Verstande.
Próżnować, -ował, -uje, *vn. imp.* leer sein, eröffnet sein, unbesetzt sein (Stellen, Aemter); próżnować, *Muße haben, müßiggehen, faullenzen; próżnowanie Müßiggehen, Faullenzen *n.*, Müßiggang *m.*; próżnowanie powód do złego, *Müßiggang ist aller Laster Anfang.
Próżnowiad, -a, *sm.* der leere, unnütze Kenntnisse besitzt.
Próżnowistr, -a, *sm.* **Windbeutel *m.*
Próżny, s. Próżno. [Próżno.
Prozod..., Prożen, Prażen, s. u.
Prozodya, -yi, *sf. Spl.* Prosodie, Silbenmessung *f.*; s. a. Iloczas; Prozodyczny, *a.* prosodisch, die Länge und Kürze der Silben messend; s. a. Iloczasowy.
Prozopopeja, -ji, *sf. Dtk.* Personendichtung, Personification *f.*
Prożysko, s. Prożek.
Pruc, Prucie, s. Próc. | Pruchnieć, Pruchno, s. Próchnieć, Próchno. | Pruchawka, s. Purchawka. | Pruciac, s. Pruje, s. Pruć. | Prum, Prom. etc.

Prunina, -y, *sf. Schdk.* Gummischleim *m.* aus dem Pflaumensafte.
Prus, gewisses poln. Wappen.
Prusacka, Pruska, -i, *sf. Geog.* Preußin, Bewohnerin *f.* Preußens; Prusak, Prusanin, -a, *sm. Geog.* Preuße *m.*; *Ng.* § s. Persak; Pruski, *a. Geog.* preußisch; von, aus dem Königreich Preußen; Król Pruski König *m.* von Preußen; po Prusku auf Preußisch, nach preußischer Manier; budynek stawiany z Pruska, *Bk.* Fachwerk *n.*, Mauer *f.* mit hölzernen Fächern, die mit Ziegelsteinen ausgesetzt sind; kwas Pruski, *Schdk.* Blausäure *f.*
Pruśnica, Pruchnica, s. Próchnica. | Pruszyc, s. Prószyc.
Prussyan, s. Wodocyanin.
Prusz, -u, *sm.* Bruchstückchen *n.* von Honig od. Wachs od. sonstige Unreinigkeiten *f.* am Boden des bewohnten Bienenstockes.
Prusznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. caanothus).
Pruszyc, s. Prószyc.
Pruszyk, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. coniocybe).
Prut, -a, *sm. Geog.* Fluß Pruth *m.* (in der Moldau).
Prutenos, -a, *sm. Myth.* fabelhafter Held *m.* nach der Götterlehre der altheidnischen Preußen. [s. d.
Pruty, Próty, *pp.* u. *a.* v. Pruc, Próc,
Pruzyc, s. Pręzyc.
Pruzyna, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. spermacoce).
Pry, Pri, *ad.* † sagt er; er sagt; dobrze, pry, czynicie gut, sagte er, thut es. [nie).
Prychac, s. Parskac, Chrapac (ko-
Prychna, -y, *sf.* § leichtsinniges, liederliches Frauenzimmer *n.*
Pryciac, Pruciac, -ciał, -ciam, *va. imp.* wittern, schnuppern, der Spur od. Witterung nachrennen (Jagdhunde); Pryciacz, -a, *sm.* der wittert, Schnupperer *m.*: Prycianie, Prucianie, -ia, *sn.* Wittern, Schnuppern *n.*
Prycz, -u, *sm.*, Prycza, -y, *sf.* Pritsche *f.* (in den Wachtstuben).
Pryczastnik, s. Przycęstnik.
Pryczyc, -czył, -czy, *va. imp.* backen, kochen, prägeln; — się, s. Pryszczyc.
Prygirdyt, -a, *sm. Myth.* welterschaffender Gott *m.* der altheidn. Litthauer.
Pryja, -i, *sf. Myth.* gewisse altslawische Göttin *f.* s. a. Przyja.
Pryk, -a, *sm.* alter abgelebter, abgenutzter Mensch *m.*; *Bw.* Stück Holz *n.*, das zum Aussteifen der Schachte gebraucht wird; s. a. Szpersztak.
Pryka, -i, *sf.* s. Podpora; pryki, *pl. Sw.* eiserne Reifen *m.* an den Enden der Bootsstangen.
Prykaz, -u, *sm. Rw. H.* Handelsgericht *n.*; Prykazowy, *a.* Handelsgerichts-. [mit Stangen unterstützen.
Prykowac, -ował, -uje, *va. imp.*
Prym, -u, *sm. Tk.* Prime, erste Note *f.*, erster Ton *m.* der Tonleiter; prym, *Vorrang, Vorzug *m.*
Pryma, -y, *sf. Kg.* erstes Tagesgebot *n.* der Geistlichen; *Tk.* Prime *f.*, s. a. Prym.
Prymacya, s. Prymasowstwo; Prymacyalny, *a. Kg.* Primas-, den Primas (obersten Landes-Erzbischof) betreffend. [messe *f.*
Prymarya, -yi, *sf. Kg.* erste Früh-
Prymas, -a, *sm. Kg.* Primas-Würde *f.*; Prymasowski, Prymatski, Prymacyalny, *a. Kg.* Primas-; den Primas od. Ober-Erzbischof betreffend, ihm gehörig, 2c. [wechsel *m.*
Pryma-weksel, -ksla, *sm. H.* Prima-
Prymicya, -yi, Prymicye, -cyj, *sf. pl. Kg.* erste Messe *f.* eines angehenden Geistlichen. [tenspiel *n.*
Prymira, -y, *sf.* gewisses altes Kar-
Prymitka, s. Pantuch.
Prymka, -i, *sf.* Tabakprime *f.*, Kautabak *m.* (besonders von Matrosen und Schiffern verwendet); Prymkowac, -ował, -uje, *va. imp.* Primentabak kauen.
Prynemetal, s. Prezmetal; Prynemetalowy, *a. Ng. Bw.* von, aus Prinzmetall bestehend.
Pryncyp, -u, *sm.*, Pryncypium, *sn. indec. Philos.* Grund, Anfang, Ursprung *m.*, *Quelle *f.*; Princip *n.*, Grundsatz; Erkenntnißgrund; Beweggrund *m.*
Pryncypał, -a, *sm.* Herr, Oberer, Vorgesetzter; *H.* Principal, Handlungsherr, Vorstand *m.* eines Geschäftshauses; pryncypał, *Tk.* Hauptton *m.*, Hauptpfeifenwerk *n.* in der Orgel; Pryncypalny, *a.* Haupt-, Ober-; vornehmster, oberster; s. a. Główny.
Pryncypium, s. Pryncyp.
Pryparszas, -a, *sm. Myth.* Pryparschas *m.* (Beschützer alles jungen Zuchtviehes nach dem Glauben der altheidnischen Litthauer).
Prypec, -cia, *sm. Geog.* gleichnamiger Fluß in Litthauen.
Prys, -a, *sm. Sw.* dünne lange Stange *f.*, die zum Fortstoßen der Flußfahrzeuge aus seichtem Wasser, vom Ufer 2c. gebraucht wird.
Pryscyan, -a, *sm. npr.* Priscian *m.*; Pryscyanowi dał po gębie, *er hat einen Verstoß gegen die latein. Sprachregeln gemacht, *er hat dem Priscian (altröm. Grammatiker) eine Ohrfeige gegeben.
Prysid, Prysiud, -a, *sm.* kleiner, leichter Sprung *m.*, Hüpfen *n.*; isc, pójsc w prysiudy anfangen zu hüpfen; pójsc w prysiudy, *den Kampf, den Streit beginnen.
Prysk, -u, *sm.* glühende Kohlen *f.* in der Asche; glühende Asche *f.*; *Brennen, Hitzen, Erhitzen *n.*
Pryskac, -kał, -kam, *va. imp.*, Prysnąc, -nał, -nie, *va.* (1-malig) spritzen; — na kogo błotem Jemanden mit Koth bespritzen; błoto pryska na suknią, na powóz der Koth spritzt (bis) an die Kleider, an den Wagen; pióro pryska die Feder spritzt; pryskac na kogo, *Jemanden anschnauben, anfahren, anschnauzen; jadem pryskac, *Gift und Galle speien; jadem pryskać na kogo, *seine Galle, seinen Aerger an Jemanden auslassen; pryskac sprudeln, hervorquellen; schnauben (Pferde); —, *vn. imp.* springen, platzen, Risse od. Sprünge bekommen (Gläser, Geschirr); szklanka prysnęła od gorącéj wody das Glas ist vom heißen Wasser gesprungen; prysnąc, *vergehen, *verschwinden; *zu Wasser werden, *in Nichts vergehen; **Reißaus nehmen, sich auf die Fersen machen, **sich aus dem Staube machen, **verduften; Pryskacz, Pryskał, -a, *sm.* Bespritzer *m.*; pryskacz, *Ng.* gewisser Fisch (lat. toxotes); Pryskający, *a.* spritzend; pryskające zwierzęta, *Ng.* Wasser spritzende Thiere *n.* (Wallfische, wallfischartige Thiere); s. a. Wie-

loryby; Pryskanie, -ia, *sn.* Spritzen, Bespritzen *n.*; Pryskawka, -i, *sf. Zk.* Spritzloch *n.*, Oeffnung *f.* auf der Oberseite des Kopfes der wallfischartigen Thiere. [szczeniec.

Pryskirnik, s. Pryszczyrnik, Pry-

Pryskowac, -owal, -uje, *va. imp.* brandmarken; — konia einem Pferde die Nase aufschlitzen.

Prysma, -y, *sf. Ntl.* Prisma *n.*, Licht- oder Strahlenspalter *m.* (dreiseitig geschliffenes Glas); s. a. Pryzm, etc.

Prysnąc, s. Pryskac; Prysnięcie, Prysnienie, -ia, *sn.* Bespritzen *n.*, Bespritzung *f.*

Prysud, s. Przysąd.

Pryszcz, Pryszczel, -a, Pryszczec, -czca, *sm. Hlk.* Blase, Brandblase *f.*; Schwär, Schwären *m.*; pryszczel na chlebie, *Blase *f.* auf der Brodrinde; Pryszczéc, -czal, -czy, *va. imp.* Blasen ziehen, mit Blasen bedecken; — się Blasen werfen.

Pryszczawki, -ek, *sf. pl. Hlk.* spanisches Fliegenpflaster, Zugpflaster *n.*; Pryszczawnik, -a, *sm. Hlk.* scharfer, blasenziehender Grundbestandtheil *m.* der spanischen Fliegen (lat. cantharidinum).

Pryszczel, s. Pryszcz.

Pryszczen, -enia, *sm. Hlk.* gewisser blasenartiger Ausschlag *m.* (lat. pemphigus); Pryszczowaty, *a.* blasenartig; schwärenartig; voll Blasen, voll Schwären; Pryszczowy, *a.* Blasen-, Schwären-, Geschwür-; Pryszczyc, s. Pryszczéc; Pryszczydło, -a, *sn. Hlk.* blasenziehendes Mittel *n.*; — gromlicze, *Hlk.* elektrischer Apparat *m.*, der Blasen auf der Haut hervorbringt.

Pryszczenica, -y, *sf. Ng.* Katzenträublein *n.*, Mauerpfeffer *m.*; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. sedum acre); *Ng.* Art Winde, Windkraut (lat. clematis); *Ng.* Hahnenfuß *m.* (Pflanze, lat. ranunculus). [ziehen; Blasenwerfen *n.*

Pryszczenie, — się, -ia, *sn.* Blasen-

Pryszczeniec, -nca, *sm. Ng.* (frühere Benennung der) Winde *f.*, Windkraut, Windglöcklein *n.* (lat. clematis); *Ng.* geradstehendes Windkraut *n.* (lat. clematis erecta); *Ng.* Brennkraut *n.* (lat. flammula Jovis).

Pryszczyk, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. cecidomyia).

Pryszczyrnik, s. Pryskirnik.

Pryszka, -i, Pryscylla, -y, *sf. npr.* Prisca, Priscilla *f.*

Pryszki, -szek, *sf. pl. Kk.* Hirsch- oder Ochsenmaul u. -Ohren *n.*, klein geschnitten in Weinessig mit Zwiebeln u. Baumöl; Rindsmaulsalat *m.*

Prytaneum, *sn. indec. Alt.* Prytaneum *n.* (großes Gerichtsgebäude im alten Athen, worin zugleich verdienstvolle Männer lebenslang unterhalten wurden); *Kw.* Prytanée *n.*, große Kriegsschule *f.* in Paris für Waisen verdienstvoller Männer. [aufspringen.

Prytnąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig)

Prytwor, s. Przytwor. | Prywacya, s. Ujemnia.

Prywat, -a, *sm.* Privatmann; Mensch *m.*, der kein öffentliches Amt bekleidet.

Prywata, -y, *sf.* Eigennutzen, Privatnutzen *n.*; Eingezogenheit, Einsamkeit *f.*, Privatleben *n.*; prywata zakonnicza, *Kg.* Privateigenthum *n.* eines Ordensbruders; Prywatnik, -a, *sm.* eigennütziger, selbstsüchtiger Mensch *m.*; stronnik, *Parteigänger, Anhänger *m.* einer Partei; Prywatny, *a.* Privat-; häuslich; zycie prywatne Privatleben *n.* [wetne.

Prywet, Prywetne, s. Prewet, Pre-

Prywetnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. scatopse).

Prywetnik, -a, *sm.* Abtrittfeger, Kloakenräumer *m.*; Prywetny, Prywetowy, s. Prewetny, etc.

Pryzkomysz, -a, *sm. Ng.* Springmaus *f.*; s. a. Skoczek.

Pryzm, -u, *sm.*, Pryzma, -mata, *sn. pl. indec.*, Pryzmat, -u, *sm. Gl. Ntl.* Prisma *n.*, Ecksäule *f.*; s. a. Prysm; Pryzmatoida, -y, *sf. Gl.* unechte Ecksäule *f.*, unechtes Prisma *n.*; Pryzmatyczny, Przymiczny, Pryzmowy, *a. Ntl. Gl.* prismatisch, prismisch, ecksäulig.

Prza, przy, *pl.* prze, *sf.* Streit, Hader *m.*; o przach i odeprzach über Klagen u. Gegenklagen; nie o toc jest prza darüber ist gar kein Streit.

Prząc, Prządz, prząg1, przęzę, przęze, oder przęgnie, *va.* (1-malig) verbinden, vereinigen. [Prząsc.

Prząцka, s. Przęcka. | Przadac, s.

Prządek, s. Prządca; Prządka, -i, *sf.* Spinnerin; *Ng.* Spinnraupe, Seidenraupe *f.* (lat. bombyx); Prządca, -y, Prządek, -dka, *sm.* Spinner *m.*; Prządnia, -i, *sf.* Spinnstube *f.*; Prządny, *a.* Spinn-.

Prządz, prząg1, przęze, s. Prząc; Prządzenie, -ia, *sn.* Verbindung, Vereinigung *f.*

Prządziono, s. Przędziono.

Prządziwo, s. Przędziwo.

Przalka, -i, *sf. Gt.* Art Birne *f.*

Przanka, *Ng.* s. Psianka.

Prząść, Przęść, prządł, przędzie, *va. imp.* spinnen; już cienko przędzie, *es geht mit ihm auf die Neige; przęsc co w głowie, *im Kopfe etwas ausspinnen, ausdenken, aushecken, *etwas im Schilde führen; słowa przędzione, *gekünstelte Worte *n.*; Prząsnica, Przęsnica, -y, *sf.* Spinnrocken *m.*, Spindel *f.*

Prząslic, -lił, -li, *va. imp.* hecheln; len, konopie Flachs, Hanf hecheln.

Prząsłka, *Ng.* s. Skrzyp.

Przasne, -ego, *sn.*, Przasnek, -snka, *sm.*, Przasnica, -y, *sf.*, Przasnik, Przasznysz, -a, *sm.* ungesäuertes Brod *n.*; Süßteig, Kuchenteig *m.*; Przasnosc, -sci, *sf.* Ungesäuertheit, Süßigkeit *f.* (des Teiges); Przasny, Przesny, *a.*, Przasno, *ad.* ungesäuert.

Prze, *praep.* (mit *Accus.*): durch, aus, von, wegen; für, zu Gunsten; vor; prze miłosc naszą bei unserer Liebe; prze Bóg! um Gottes willen! bei Gott! prze Bóg kogo prosic Jemanden um Gottes willen bitten; prze Bóg prosic, *betteln; puscic prze Bóg, *umsonst, unentgeltlich entlassen; prze zdrowie czyje pic auf Jemandes Gesundheit trinken.

Prze— (untrennbares Verhältnißwort, das den damit zusammengesetzten Wörtern den Begriff der Andauer des betreffenden Zustandes beilegt; außerdem drückt es auch einen hohen Grad der Fülle, des Ueberflusses rc. aus; ebenso hilft es die vollkommene Form verschiedener Zeitwörter bilden; andere Bedeutungen sehe man aus den nachfolgenden dergleichen Wörtern).

Przę, s. Przec.

Przeanielic się, -lił się, -li się, *vr. perf.* sich zum Engel machen, sich in einen Engel verwandeln; *sich höhere, bessere, edlere Eigenschaften u. Vorzüge beilegen; Przeanielski, *a.* höhere Eigenschaften u. Vorzüge besitzend als die Engel; über den Engeln stehend.

Przebaba, (?).

Przebaczac, -czał, -czam, *va. imp.*; Przebaczyc, -czył, -czy, *va. perf.*; Przebaczywac, -wał, -wam, *va. frequ.* — übersehen, vergessen, vernachlässigen; czasowi [illegible] komu Jemandem verzeihen; [illegible] przebaczac, *sich in die Zeitumstände fügen, schicken; przebaczyć, *aufmerksam durchsehen; Przebaczalny, *a.* [illegible] übersehen, vergessen, vernachlässigt werden kann; verzeihlich; Przebaczanie, Przebaczenie, -ia, *sn.* Nachsehen, Vergessen; Verzeihen *n.*, Verzeihung *f.*; prosic o przebaczenie um Verzeihung bitten; nie do przebaczenia unverzeihlich; Przebaczliwy, *a.* leicht übersehend, leicht vergessend; vergeßlich; nachlässig, sorglos, unbedacht; Przebaczliwość, -sci, *sf.* Nachlässigkeit, Vergeßlichkeit, Sorglosigkeit, Unbedachtsamkeit *f.*; Przebaczny, *a.* verzeihend; verzeihlich; Przebaczony, *ppr.* u. *a.* v. Przebaczyć, s. Przybaczac.

Przebączéc, —bęczéc, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* eine Zeit lang summen, brummen (Insecten); [illegible] przebęczenie, —bęczenie, eine Zeit lang dauerndes Gesumm, Gebrumm *n.* (der Insecten).

Przebączyc, s. Przebąknąć, etc.

Przebadac, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.*, Przebadywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* vorher ausforschen; s. a. Przebość; Przebadanie, Przebadywanie, -ia, *sn.* vorheriges Ausforschen *n.*; Przebadliwy, —liwosc, s. Przenikliwy, etc.

Przebajac, -jał, *fut.* -jam, *va. perf.* eine Zeit lang faseln, fabeln, [illegible].

Przebąkiwac, —bękiwac, -wał, -wam, *va. frequ.*, Przebąknąc, przebęknąc, -nął, *fut.* przebąknie, przebęknie, *va.* (1-malig) u. *perf.*, Przebąkac, -kał, *fut.* -kam, *va. frequ.* u. *perf.*, [illegible] -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* mucksen, einen leisen Laut hören lassen; [illegible] leise melden; leise reden, unmerklich sagen oder bemerken; przebąkują coś o tém man spricht hier u. da leise davon, *es munkelt hier u. da; nie może tego przebąknąc er kann es nicht herausbringen, [illegible] przebąknąć, [illegible] lassen; Przebąkiwanie, [illegible] -ie, -ia, *sn.* Mucksen, Gemucke *n.*; leises und kurzes Anmelden; [illegible] leise Bemerkung *f.*

Przebałamucenie, -ia, *sn.* v. Przebałamucic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* [illegible] faseln, verschwatzen, verbringen.

Przebalowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit oder auf Bällen, Tanzlustbarkeiten durchbringen, verbringen (Zeit, Nächte); — się sich eine Zeit lang auf einem Balle oder auf mehreren Bällen erlustigen.

Przebankietowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* in Banketten, in Schmausereien, Zechgelagen verbringen; verschmausen.

Przebaraszkowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verplaudern, verschwatzen, mit Plaudern, Schwatzen und Schäkern verbringen, hinbringen (seine Zeit).

Przebarszczac, -czał, -czam, *va. imp.*: —w czym, ekel sein, wählerisch sein, gar zu sehr aussuchen, auswählen; — nad kim an Jemandem seinen Muthwillen auslassen.

Przebarwic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*

umfärben, anders färben; — służbę, *den Dienst wechseln, *eine andere Livrée anziehen; przebarwienie Umfärbung, Andersfärbung *f.*

Przebawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*: — kogo Jemanden eine Zeit lang wo aufhalten, verweilen machen; przebawienie Aufhalten, Verweilen *n.*

Przebazgrać, -grał, *fut.* -gram, *va. perf.*: — co etwas schlecht abschreiben, abschmieren, eine schlechte (kritzelige, gekritzelte, verschmierte) Abschrift davon machen; przebazgranie schlechte ꝛc. Abschrift, Sudelei *f.*

Przebeczeć, -czał, *fut.* -czeje, *va. perf.* durchblöken, *durchweinen, durchheulen; całą noc maleńka przebeczała unsere arme Kleine hat die ganze Nacht hindurch geweint.

Przebęczeć, -czał, *fut.* -czeje, *va. perf.* durchsumsen, eine Zeit lang summen.

Przebędota, -y, *sf. Ng.* gewisses polypenartiges Thier (lat. umbellularia).

Przebęknąć, s. Przebąkać.

Przebendowski, gewisses poln. Wappen.

Przeberować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchbohren, mit dem Bohrer durchbohren, durchlöchern.

Przebicie, -ia, *sn.* v. Przebić, -bił, *fut.* przebije, *va. perf.*, Przebijać, -jał, -jam, *va. imp.* durchschlagen, durchstechen, durchnageln; mieczem ostrym dobrowolnie sam się przebił er hat sich mit scharfem Schwerte freiwillig (selbst) durchstochen, erstochen; przebić co przez sito etwas durchsieben; przebijać wełnę, bawełnę Wolle, Baumwolle schlagen, hecheln, durchhecheln, kartätschen; przebijać, *durchdringen; durch und durch verwunden; durchdringen, durchschallen; przebijać się aż do nas bis zu uns durchdringen, auf uns kommen; przebija kolor die Farbe dringt durch, schimmert hervor; papier przebija das Papier schlägt durch, dringt durch; przebijać się przez wojsko, sich durch ein (ganzes) Kriegsheer durchschlagen, es durchbrechen; przebić, umschmieden, umprägen.

Przebiedować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* eine Zeit lang sich im Elend ꝛc. behelfen.

Przebiedz, Przebiegnąć, przebiegł, *fut.* przebieży, przebiegnie, *va.* (1-malig), Przebieżeć, -żał, -że, *va. imp.*, Przebiegać, -gał, -gam, *va. frequ.* durchlaufen, schnell durchgehen, durcheilen (Ort, Strecke, Land); boją się, gdy im zając drogę przybieży sie fürchten sich, wenn ihnen ein Hase über den Weg läuft; przebiegać co krótko czytając etwas flüchtig durchlesen; przebiegać oczami flüchtig mit den Augen ansehen, die Augen flüchtig darüber hingehen lassen; przebiegać zkąd dokąd überlaufen, von einer Seite auf die andere hinüber laufen; przebiedz, *verstreichen (Zeit); przebiegać, — się herumlaufen, durchstreifen, herumstreichen, herumgehen, umlaufen (Schreiben); przebieganie, — się Herumstreifen, Durchstreifen *n.*; Przebieg, -u, *sm.* Durchlaufen, Ueberlaufen, Durchstreifen *n.*; *Schleichweg; Schlupfwinkel *m.*; przebiegi, *pl.* listige Streiche, listige Ränke, Kunstgriffe *m.*; Przebieg, -a, *sm.* Ueberläufer, Przebieglec, -glca, *sm.* Ueberläufer, Deserteur, Ausreißer *m.*; Przebiegacz, -a, *sm.* Herumstreicher, Herumstreifender *m.*; przebieglec, *verschlagener, erfahrener, schlauer Gast *m.*; Przebiegle, *ad.* s. Przebiegly; Przebieganka, -i, *sf.* Umherlaufen, Herumlaufen, Herumstreichen *n.*; Przebieglosc, -sci, *sf.* List, Listigkeit, Durchtriebenheit, Schlauheit, Verschlagenheit *f.*; Przebiegly, *a.* listig, schlau, verschlagen, durchtrieben; schnell verlaufen, verflogen; zurückgelegt, verstrichen, verflossen; koń — übertriebenes, zu sehr angetriebenes Pferd *n.*

Przebielac, -lal, -lam, *va. imp.*, Przebielic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* durchaus od. völlig weißmachen; przebielanie, —lenie völliges Weißen, Weißmachen *n.*; Przebielec, -lal, *fut.* -leje, *vn. perf.* durchaus oder völlig weiß werden; przebielenie völliges Weißwerden *n.*

Przebielic, s. Przebielac.

Przebierac, s. Przebrac; Przebieracz, -a, *sm.* wählerischer, tadelsüchtiger, sehr ekliger oder heikliger Mensch; Kostwähler, Kostverächter *m.* [des Erzes.

Przebierka, -i, *sf. Bw.* Aussuchung *f.*

Przebierny, *a.* kostverachtend, leckermäulig; Przebiernosc, s. Wybrydnosc.

Przebierzmowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* umfirmeln, umtaufen, einen andern Namen geben; — się sich umtaufen, sich einen andern Namen beilegen; przebierzmowanie Umtaufung, Beilegung *f.* eines andern Namens.

Przebiesiedowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* eine Zeit lang mit Schmaußerei u. Lustigkeit verbringen; *sein Vermögen verschmaußen, mit Schmaußereien und Lustigkeiten durchbringen.

Przebiezaly, Przebiezony, *pp.* u. *a.* der durchlaufen hat; Przebiezec, s. Przebiedz; Przebiezenie, -ia, *sn.* Durchlaufen, Durcheilen *n.*; Przebiezysty, *a.* vorüberlaufend.

Przebijacz, -a, *sm.* Durchschlager, ꝛc., s. Przebic, Przebijac. [*f.*, Leibgurt *m.*

Przebinda, -y, *sf.* Binde, Leibbinde

Przebisnieg, -u, *sm. Ng.* gewisse narcissenähnliche Pflanze (lat. galanthus).

Przebitka, -i, *sf. Bw.* Oeffnung *f.* zwischen zwei Gruben.

Przebitny, *a.* durchschlagbar.

Przeblagac, Przebłażyc, -gal, -żył, *fut.* -gam, -zę, -zy, *va. perf.*, Przebłażac, -żal, -żam, *va. imp.* wieder besänftigen; Przeblagany, *a.* versöhnlich.

Przeblagoslawiony, *a.* überaus oder ganz glücklich gemacht, zur höchsten Glückseligkeit erhoben.

Przebłaznowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Narrenspossen verbringen, hinbringen, verthun.

Przeblechowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* auf der Bleiche nochmals oder vollends ganz weiß bleichen; noch besser, noch mehr bleichen.

Przebłyskawac, -wal, *fut.* -wam, Przebłyskiwac, -wal, -uje, *vn. imp.*, — się, *vr. imp.* unter den Wolken hervorblitzen, wetterleuchten, durchblitzen, durchschimmern; s. a. Przeświecac.

Przebodac, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.*, Przebosc, -bódl, -bodzie, *va.* (1-malig), Przebadac, -dal, -dam, *va. frequ.* durchstoßen, durchstechen; przebodanie, przebodzenie Durchstoßung, Durchstechung *f.*; Przebodziciel, -a, *sm.* Durchstoßer, Durchstecher *m.*

Przebóg, s. u. Prze.

Przebogaty, *a.* sehr reich.

Przebój, -oju, *sm. Kw.* Durchhauen Durchschlagen *n.* durch ein Heer, durch das man eingeschlossen od. umringt wird; przebój, *Bw.* Durchschlag *m.* (des zerpochten Erzes).

Przebolec, -lał, *fut.* -leje, *va. perf. vn. perf.* den Schmerz überstehen, ausdauern, wieder genesen.

Przeborek, -rka, *sm.* Haarscheitel *m.*

Przebosc, s. Przebodac.

Przebóstwic, -wił, *fut.* -wi, *va. imp.* vergöttern, vergöttlichen, in einen Gott verwandeln; in ein göttliches Wesen umgestalten; przebóstwienie Vergötterung, Vergöttlichung *f.*; przebóstwiony vergöttlicht, vergöttert.

Przebrac, -brał, *fut.* przebierze, *va. perf.*, Przebierac, -ral, -ram, *va. imp.* auslesen, aussuchen, ausklauben; auswählen, auskiesen, erkiesen; belesen, ablesen (Fruchtbäume, Fruchtsträucher); przebierac sobie palcami fingeriren, mit den Fingern spielen; przebierac palcami na piszczałce mit den Fingern auf der Flöte greifen (die Töne); przebierac głosem, gardlem, *Tk.* Läufer, mit der Stimme machen, trillern; przebieranie głosem, gardłem, *Tk.* Läufer, Triller *m.*; przebierac kogo, *Jemanden umkleiden, verkleiden; przebrano po męzku man verkleidete sie als Mannsperson; przebierac miarę über das Maaß nehmen, das Maaß überschreiten, *über die Schnur hauen; *sich übernehmen, *sich überladen; przebrane wino zu sehr gewässerter Wein *m.*; strach przebiera kogo der Schrecken durchdringt, ergreift Jemanden; przebrac vollends weg-, hinwegnehmen, erschöpfen, nichts übrig lassen; przebiera się czego, *man hat schon zu viel von etw. genommen, es ist nicht mehr hinlänglich vorhanden; *es mangelt schon daran, *es ist erschöpft; przebrac się gdzie sich wohin durcharbeiten, wohin übersetzen, sich wohin begeben, wohin ziehen; przebrac kogo w czym Jemanden worin übertreffen; ich przebrac ni mogli sie konnten ihrer nicht Herr werden.

Przebradzac, s. Przebrodzic.

Przebrak, -u, *sm.* Aussuchen *n.*, Aussuchung, Auswahl, Aussonderung *f.*; Przebrakowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* auslesen, durchmustern, den Ausschuß absondern; przebrakowanie, s. Przebrak.

Przebranie, -ia, *sn.* v. Przebrac, s. d.

Przebraniec, -ńca, *sm.* Auserlesener, Ausgesuchter, *m.*

Przebrany, *pp.* u. *a.* (v. Przebrac): auserlesen, ausgesucht; Przebrańszy, *a. compar.* ganz besonders ausgesucht.

Przebrnąc, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* (u. 1-malig), Przebrodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Przebradzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* durchwaten; przebrnąc, *überstehen, überwinden; Przebród, -odu, *sm.* Durchwaten *n.*; Przebrodny, Przebrniony, *a.* durchwatbar, zum Durchwaten; Przebrodzenie, s. Przebród.

Przebrodzic, s. Przebrnąc.

Przebronowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durcheggen.

Przebrózdzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf. Ldw.* durchfurchen; przebróżdżenie Durchfurchung, Durchackerung *f.*

Przebrudzenie, -ia, *sn.* v. Przebrudzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* durchschmutzen.

Przebrukowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Steinen durch-, umpflastern.

Przebrykać, -kał, *fut.* -kam, *vn. perf.* sich's einfallen lassen auszuschlagen, Capriolen machen (Pferde, Reitthiere).

Przebrząkać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* durchklimpern, durchklirren, — nad kim, *Jemandem arg mitspielen, *§ ihn herumreißen, *ihn zum Besten haben.

Przebrzydle, *ad.*, —dly, Przebrzydliwy, *a.* sehr häßlich, ekelhaft, widrig.

Przebuc, Przebuwac, s. Przezuwac, Przeobuwac.

Przebudowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Przebudowywac, -owal, -uje, *va. imp. Bk.* umbauen, anders bauen; *verbauen, durch's Bauen verthun; przebudowanie, —budowywanie Umbauung *f.*, Umbau *m.*; Verbauung *f.*, Verlust *m.* durch's Bauen.

Przebudzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przebudzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* aus dem Schlafe wecken; — się aufwachen; przebudzenie Aufwachen *n.*; przebudzony aufweckbar, zu erwecken; Przebudziciel, -a, *sm.* Aufwecker, Erwecker, Ermunterer *m.*

Przebyc, -był, *fut.* przebędę, przebędzie, *vn. perf.*, Przebywac, -wał, -wam, *vn. imp.* eine Zeit hindurch sein, existiren, dauern, währen, bleiben, verbleiben in einem Zustande; *wohnen, leben, sich wo aufhalten; przebywac gdzie oft wo sein, sich öfter wo aufhalten, oft wohin gehen; przebyc rok ein Jahr hinbringen, ein Jahr durchleben; Przebyc, *vn. perf.* vorüber, vorbeigehen, vergehen, verschwinden; Przebyc, *va. perf.*: — miasto, kraj eine Stadt passiren, ein Land durchreisen, durchwandern; przebyc zawady, trudnosci Hindernisse, Widerstand überwinden; juz się to przybyło das ist bereits überstanden, überwunden; przebyta (droga), *überstandene Reise *f.*; Przebyty, *pp.* u. *a.*, Przebytny, *a.* übersteiglich, passirbar; nieprzebyty unübersteiglich, unwegsam; Przebyt, -u, *sm.* Aufenthalt *m.*, Verweilen *n.* an einem Orte; Durchfahrt *f.*, Uebersetzen, Durchsetzen *n.*

Przebytek, s. Przybytek. | Przebywac, s. Przebyc.

Przéc, parł, prę, prze, *va. imp.*, Pierac, -rał, -ram, *va. frequ.* spreizen, sperren; drängen, fortdrängen, fortstoßen, fort-, hinwegdrücken; parcie Drängen, Drücken *n.*; parcie w zoładku, *Hlk.* Kolik *f.*, Bauchgrimmen *n.*

Przéc, przał, przeli, przę, przy, *va. imp.* leugnen, verneinen, widersprechen; przéc się czego etwas ableugnen, verneinen; przéc się mit einander streiten, disputiren, hadern.

Przéc, przał, pre, *vn. imp.*, Prac, prał, prało, pram, pra, *vn. frequ.* große Hitze haben, sich erhitzen; erhitzt sein; sich entzünden.

Przecacka, Przecadzka, -i, *sf.* Seiher, Durchschlag *m.*; Przedzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przecedzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* durchseiben, durch einen Durchschlag gießen; przecedzanie, —cedzenie Durchseihen *n.*; Przecedziciel, -a, *sn.*, —cielka, -i, *sf.* der, die durchseiht, durch den Durchschlag gießt.

Przeccic, s. Czcic, Czytac, Przecytać. | Przecedzic, s. Przedcac.

Przecembrowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf. Zm.* auf's Neue verzimmern, mit Brettern auszimmern, ausschlagen.

Przeceniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Przecenic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* überbieten, zu viel bieten (im Preise); przecenianie, —nienie Ueberbietung *f.* (im Preise); Przeceniciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die zu viel bietet, im Preise überbietet. [tapfer.

Przechabry, *a.* sehr tapfer, höchst

Przechadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* durchzugehen pflegen, durchzugehen gewohnt sein; s. a. Przechodzic, Przejsc.

Przechadzawka, -i, *sf.* Allee *f.*, Baumgang, mit Bäumen rechts u. links bepflanzter Spaziergang *m.*

Przechadzka, Przechacka, -i, *sf.* Spazierengehen *n.*, Spaziergang *m.* (als Bewegung); Ort *m.* zum Spazierengehen.

Przecharsly, *a.*: kón— übertriebenes, abgetriebenes Pferd *n.*; Przecharsnienie, -ia, *sn.*: — konskie Krankheit *f.*, Zittern *n.* eines abgetriebenen, durch zu große Strapazen ermüdeten Pferdes.

Przechciéc się, -ciało się, przechce się, *vr. impers.* die Lust zu od. das Verlangen nach etw. verlieren; etwas nicht mehr mögen; przechciało mu się tego die Lust hierzu ist ihm vergangen, er hat die Lust hierzu (dazu) verloren.

Przechedozyc, -zył, *fut.* -zy, *va. perf.* durch u. durch reinigen, vollständig säubern.

Przechera, Przechyra, -y, *sm.* u. *sf.* Naseweis; naseweiser Mensch *m.*; naseweises (vorlautes, vorwitziges, altkluges) Frauenzimmer *n.*; *Krittler, Tadler *m.*; *Myth.* Teufel *m.* der Hölle der alten Slawen. [lembourg *m.*

Przecherka, -i, *sf.* Wortspiel *n.*, Ca-

Przechernosc, —chyrnosc, -ści, *sf.* Naseweisheit, Altklugheit, Vorlautigkeit *f.*; vorlautes Wesen *n.*; Przecherny, —chyrny, *a.* naseweis, altklug, vorwitzig, vorlaut, afterklug, recht klug sein wollend; Przecherstwo, —chyrstwo, -a, *sn.* s. Przechernosc; Arglist, Betrügerei *f.*; Trug *m.* u. List *f.*; s. a. Szalbierstwo.

Przechładzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przechłodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* kühlend erfrischen; przechłodzenie, —dzanie kühlende Erfrischung *f.*; Przechłodzic się, *vr. perf.*, Przechłodnąc, przechłódł, *fut.* przechłodnie, *vn. perf.* kühler werden, ein wenig abkühlen; Przechłodziciel, -a, *sm.* Abkühler *m.*

Przechłoscic, -scił, *fut.* —chłoszcze, —chłosci, Przechłostac, -stał, *fut.* przechłoszcze, *va. perf.* mit Ruthen oder Gerten durchpeitschen, durchhauen, durchprügeln; przechłoszczenie, przechłostanie Durchpeitschung, Durchprügelung *f.* mit Gerten oder Ruthen.

Przechluba, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. palicourea).

Przechłubiac się, -biał się, -biam się, *vr. imp.*: — czém, od. z czego sich mit etwas oder wegen etwas ungemein rühmen, damit großprahlen; przechłubianie się Großprahlerei, große Ruhmredigkeit *f.*

Przechód, -odu, *sm.* Durchgang, Durchzug; Durchweg *m.*; Durchziehen, Durchgehen *n.*, Vorübergang *m.*; — wojska, *Kw.* Durchzug *m.* eines Heeres; przechód, *Abtritt *m.*, Retirade *f.*; isc na przechód, *auf den Abtritt gehen, *seine Nothdurft verrichten.

Przechodka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. scatopse).

Przechodni, Przechodny, Przechodowy, Przechodzisty, *a.* Durchgangs-; einen Durchgang habend; handel przechodni czyli transytowy, Durchgangs- od. Transitohandel *m.*; [illegible] chodni durchgängig; durchgänglich, einen Durchgang habend; — dom [illegible] *m.*, das einen Durchgang hat; przechodny vorübergehend, vorbeipassirend; Przechodnia, -i, *sf.*, Przechodnik, -a, *sm.* Schattengang, schattiger, bedachteter Gang *m.*, *Allee *f.*; Przechodniosc, -sci, *sf.* Durchgangbarkeit *f.*

Przechodowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* seine Nothdurft verrichten.

Przechodowy, s. Przechodni.

Przechodzenie, -ia, *sn.* v. [illegible] chodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Przechadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* mit Gehen zubringen; przechodziłem dwie godziny ich habe mit Gehen zwei Stunden zugebracht; przechodzic [illegible] Gehen gebrauchen, verbrauchen; [illegible] sukni przechodzę lato ich werde dieses Kleid den ganzen Sommer hindurch tragen; przechodzic eine Zeit lang tragen (Schuhe, trzewiki; Kleid, suknię); suknia przechodzona schon getragenes, abgetragenes Kleid *n.*; s. a. [illegible]

Przechodzący, *ppr.* u. *a.* mit Gehen zubringend; durchgehend, durchreisend; —, -ego, *sm.*, Przechodziciel, [illegible]

Przechodzien, -dnia, *sm.* [illegible] der, Passagier *m.*; Przechodzca, [illegible] *sm.* Vorgänger, Vorläufer *m.*; Przechodzieniec, -nca, *sm. Bk.* Kreuzgang, Säulengang, Porticus *m.*; Przechodzisko, -a, *sn.* Durchgangsort; Durchzug *m.*; Przechodzisty, s. Przechodni, etc.

Przechorowac, -owal, *fut.* -uje, *vn. perf.* nach einander kranken, eine Zeit lang krank sein.

Przechów, -owu, *sm.*, Przechowek, -wka, *sm. dim.* Bewahren, Aufbewahren, Conserviren *n.*; przechowek, [illegible] *überwintertes Vieh *n.*; przechow [illegible] *Verhehlen, Verbergen, geheimes [illegible] bewahren *n.*; przechowek, *Schlupfwinkel *m.*; Przechowac, -owal, [illegible] -owam, *va. perf.*, Przechowywac, -wał, -uje, *va. frequ.*, Przechowawac, -wał, -wam, *va. imp.* aufbewahren, aufbehalten; conserviren; przechowac się sich verbergen, verhehlen; Przechowywacz, Przechowawacz, Przechowca, [illegible] *sm.* Hehler, Verhehler *m.*; Przechowaczka, -i, *sf.* Hehlerin *f.*; Przechowywanie, —chowanie, -ia, *sn.* Verhehlen, Verhehlung *f.*

Przechrabry, *a.* sehr tapfer.

Przechrapac, -pał, *fut.* —chrapie, *va. perf.* durchschnarchen, eine Zeit lang schnarchen, verschnarchen.

Przechrobry, *a.* sehr tapfer.

Przechróstac, Przechrustac, -stał, *fut.* -stam, *va. perf.* durchbeißen, klein machen, klein beißen, [illegible]

Przechrzcianka, -i, *sf.* getaufte Jüdin *f.*; Przechrzciuk, -a, [illegible] Przekrzta, -y, *sm.* getaufter [illegible]

Przechrzcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Przechrzciwac, -wał, -wam, *va. imp. Kg.* umtaufen; *einen andern Namen geben; przechrzciwanie, przechrzczenie Umtaufung *f.*; Przechrzczeniec, -nca, *sm. Kg. Gsch.* Wiedertäufer, Anhänger *m.* der christlichen Secte der Wiedertäufer. [durchaus christlich.

Przechrzescianski, *a.* echt christlich,

Przechrzta, s. Przechrzciuk.

Przechwał, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. gunnera).
Przechwała, -y, sf. Ruhmredigkeit f.; Przechwalać, -lał, -lam, va. imp., Przechwalić, -lił, fut. -li, va. perf. sehr loben, sehr erheben; przechwalać się z czym mit etwas prahlen, *§ mit etw. sehr dick thun; Przechwalca, -y, sm. Ruhmrediger; Großprahler m.; Przechwalebny, a. würdig hochgelobt od. hoch erhoben zu werden; Przechwalenie, —lanie, -ia, sn. großes, hohes Lob n., rühmendes Erheben n.: Przechwalić, s. Przechwalac.
Przechwałka, -i, sf. Drohung f.
Przechwycenie, -ia, sn. v. Przechwycić, -cił, fut. -ci, va. perf., Przechwytać, -tał, -tam, va. imp., Przechwytawać, Przechwytywać, -wał, -wam, va. frequ. aufgreifen, auffangen; Przechwytywanie, s. —chwycenie; Przechwytacz, Przechwytywacz, Przechwyciciel, -a, sm. Auffänger, Ergreifer m.; Przechwycony, pp. u. a. aufgefangen, ergriffen.
Przechybnąć, Przechynąć, Przeszynąć, -nął, -nie, va. (1-malig), Przechylić, -lił, fut. -li, va. perf., Przechybać, Przechylać, -ał, -am, va. imp. auf die andere Seite beugen, hinbiegen, hinbeugen; — się sich auf die andere Seite neigen, beugen, hinbeugen; przechybnięcie, przechybnienie, przechynienie, przechylanie, —lenie Hinbiegung, Hinbeugung f. auf die andere Seite.
Przechylać, —chylić, s. Przechy-[bnąć, etc.
Przechylisko, -a, sn. steiler Abhang m.
Przechynąć, s. Przechybnąć. | Przechyra, Przechyrny, Przechyrstwo, s. Przechera, etc.
Przechytry, a. sehr listig, äußerst schlau u. durchtrieben; Przechytrzać, -trzał, -am, va. imp., Przechytrzyć, -trzył, -trzy, va. perf.: — kogo Jemanden überlisten; przechytrzanie, —trzenie Ueberlistung f.; Przechytrzyciel, -a, sm. Ueberlister m.
Przeciąć, s. Przecinać.
Przeciąg, -u, sm. Durchzug m.; Durchziehen n.; Durchmarsch m.; — czasu Zeitabschnitt, Zeitraum m., Zeitdauer f.; w przeciągu trzech dni binnen drei Tagen; przeciąg Verlängerung f., Aufschub m.; — miejsca Strecke f. des Raumes, Weite f., Stück n.
Przeciągać, -gał, -gam, va. imp., Przeciągnąć, -nął, fut. -nie, va. perf. durch etwas hindurchziehen; przeciągać na drugą stronę auf die andere Seite ziehen, hinüberziehen, an sich ziehen; przeciągać verlängern, in die Länge ziehen, ausdehnen; aufschieben, hinausziehen; przeciągać się sich recken, sich ausstrecken; — się z kim sich mit Jemandem herumbalgen, herumzerren; wojsko przez miasto przeciągnęło das Heer ist durch die Stadt gezogen, ist durchmarschirt; przeciąganie, przeciągnienie Hindurchziehen, przeciągnięcie, —gnienie Hindurchziehen n., ꝛc.; Przeciągle, ad., —gły, a. ausgereckt, ausgedehnt, ausgezogen; in die Länge gezogen, gedehnt; mówi przeciągle er spricht gedehnt; Przeciągłość, -ści, sf. Verlängerung, Ausdehnung, Gedehntheit f., ꝛc.
Przeciągnąć, —gnięcie, —gnienie, s. Przeciągać, etc.
Przeciąż, ad. ausgedehnt, ausge-[reckt.
Przeciążać, -żał, -żam, va. imp., Przeciążyć, -żył, fut. -ży, va. perf., überlasten, überbürden; przeciążanie, —żenie Ueberlastung, Ueberbürdung f.
Przecichać, -chało, -cha, vn. imp. impers., Przecichnąć, -cichło, fut. -cichnie, vn. perf. still werden, ruhig werden.
Przecie, Przecię, Przedsię, Przecież, Przeciez, conj. dennoch, gleichwohl, dessenungeachtet; gleichwohl, doch, dennoch; przecięż to mąż głową w domu der Mann ist ja doch das Haupt (*die Hauptperson) im Hause; miéj przecię rozum! so sei doch nur gescheit! so nimm doch nur Vernunft an! przecie z swieżéj natocz beczki! so zapfe doch ein frisches Faß an! powiedzże mi przecie co nowego z drogi so erzähle mir doch etwas von deiner Reise; a tobie tez Ludwiku, jak się wiódło przecie? und wie ist es denn dir gegangen, Ludwig? przecie endlich einmal; przyszedłeś przecie? bist du endlich einmal gekommen? bist du endlich da? przecie przyszedł endlich ist er da; przeciec, a przeciec, § das versteht sich; das ist klar.
Przeciec, Przecieknąć, przeciekł, -knął, fut. przeciecze, przecieknie, vn. perf. u. vn. (1-malig), Przeciekać, -kał, -kam, vn. imp. durchfließen, durchdringen (Wasser, Flüssigkeiten); przecieczenie Durchdringen n. (des Wassers ꝛc.); przeciekły wodą vom Wasser durchdrungen; Przeciec, va. perf. durchlaufen, durchdringen.
Przecięcie, -ia, sn. v. Przeciąć, s. d.
Przeciekać, —knąć, s. Przeciec.
Przecieklać, etc. s. Destyllować, etc. [Przecieknąć, s. d.
Przeciekły, pp. u. a. v. Przeciec, Przecierać, s. Przetrzéć.
Przecierpiéć, -piał, fut. -pieje, vn. perf., Przecierpiewać, -wał, -wam, va. imp. ein Leiden überstehen, darin aushalten, ausdauern. [Przecię.
Przecieś, s. Przycieś. | Przecięż, s.
Przecieśnia, -i, sf. sehr enger Platz m., sehr enge Stelle f.
Przecięty, pp. u. a. v. Przeciąć, s. d. | Przecież, s. Przecie.
Przeciężki, a. sehr schwer.
Przecięźnik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. chamaelancium).
Przecięzyć, s. Przeciązać.
Przecikać, s. Przeciec, Przeciekać.
Przecinać, -nał, -nam, va. imp., Przeciąć, -ciął, fut. przetnie, va. perf. durchhauen, durchschneiden; — co na pół, w środku etwas in zwei Hälften, in der Mitte durchschneiden, durchhauen; trennen, zerreißen, zerstücken; abschneiden; smutek przecinał mu słowa, *der Schmerz hemmte seine Rede, seine Worte.
Przecinalnia, -i, sf. Bw. Walze f. zum Zermalmen des Eisenerzes.
Przecinanie, -ia, sn. Durchschneiden, Durchhauen n. [n., Beistrich m.
Przecinek, -nku, sm. Spl. Komma
Przecinka, -i, sf. Jäg. Linie, Rich-
Przecios, s. Przecieś. [tung f.
Przeciosać, -sał, fut. -sam, va. perf. durchhauen, durchschneiden; przeciosanie Durchhauung, Durchschneidung f.
Przeciotka, -i, sf. Schwester f. des Urgroßvaters oder der Urgroßmutter.
Przeciotka, -i, sf. Ng. Algenlerche f. (lat. alauda alpestris).
Przecisk, -u, sm. Durchwerfen, Durchdrängen n.; Przeciskać, -kał, -kam, va. imp., Przecisnąć, -nął, fut. przecisnie, va. perf., Przeciskawać, -wał, -wam, va. frequ. über etwas werfen, hinüberwerfen; durchwerfen, zerwerfen, zerschmeißen, durchschmeißen; przecisnąć durchdrücken, durchdrängen; — się przez co sich durch etwas hindurchdrängen; przeciskanie, s. Przecisk.
Przeciskok, -u, sm. gewisse Pflanze (lat. stylidium).
Przecisnąć, s. Przeciskać.
Przecisnięcie, Przecisnienie, s. Przecisk. [Pflanze (lat. acnida).
Przeciszek, -szka, sm. Ng. gewisse
Przeciurczéć, -czał, fut. -czeje, vn. perf. durchsprudeln; vorbeisprudeln.
Przeciw, Przeciwko, praep. (mit dem Dativ): wider, gegen; za i przeciw für und wider; przeciw im Gegentheil; przeciw komu wychodzić Jemandem entgegengehen, -reiten, -fahren; przeciw komu gegen Jemanden; przeciw gegen, im Vergleich; przeciw, przeciwko gegenüber; idźcie do miasta, które jest przeciwko gehet in die Stadt, die vor euch liegt; z przeciwka von gegenüber, von der Gegenseite; Przeciw, -u, sm., Przeciwie, -ia, sn. gegenüberliegende Seite f.; w przeciwy isć einander entgegen sein.
Przeciwbiegunowość, -ści, sf. Verhältniß n. zwischen zwei gegeneinander stehenden oder laufenden Gegenständen; Gegenläufigkeit f.; Entgegenstehen, Entgegensein n.; Przeciwbiegunowy, a. gegen einander stehend, laufend; gegenläufig; einander gegenüberstehend.
Przeciwdziałać, etc. s. Oddziaływać, etc. | Przeciwek, s. Przeciwko.
Przeciwić się, -wił się, -wi się, vr. imp., Przeciwiać się, -wiał się, -wiam się, vr. frequ. entgegensein, widerstreiten, sich widersetzen; — się komu, *Jemandem nacheifern, es ihm nachzuthun suchen; przeciwianie się komu złe, *Eifersucht f. gegen Jemanden; — się dobre, *Nacheiferung f.; przeciwiający mit einander wetteifernd; przeciwienie Entgegensein, Widerstreiten n.; Przeciwieństwo, -a, sn. Widerstreit, Gegentheil m., Entgegengesetztes n.
Przeciwko, -a, sn., Przeciwek, -wka, sm. entgegengesetzte Seite, gegenüberstehende oder liegende Seite, Gegenseite f.; na przeciwko auf der entgegengesetzten Seite; z przeciwka von der entgegengesetzten, von der gegenüberstehenden Seite.
Przeciwkolistkowy, a. Ng. einander entgegenstehende Blätter habend.
Przeciwkolokop, -u, sm. Kw. Gegenverschanzung; Gegenschanze f.
Przeciwkopy, -ów, sm. pl. Kw. Nebengraben, Laufgräben m., Approchen f.
Przeciwkostop, -a, sm. Geog. Antipode, Gegenfüßler m.; Przeciwkostopy, a. Antipoden-, Gegenfüßler-.
Przeciwległy, a., —legle, —legło, ad. gegenüberliegend; Przeciwległość, -ści, sf. Lage f. gegenüber; Gegenlage f.
Przeciwmówność, -ści, sf. widersprechende Rede f.
Przeciwnaturalny, a. widernatürlich.
Przeciwnica, -y, Przeciwniczka, -i, sf. Widersacherin f.; Przeciwnictwo, -a, sn. feindliches, widersacherisches Verhältniß n., Gegnerschaft f.; Gegensatz, Contrast m.
Przeciwnie, —wno, ad., —wny, a. entgegengesetzt, entgegen; widersprechend; przeciwnie im Gegentheil; przeciwny entgegengesetzt; gegenüber befindlich; Przeciwnik, -a, sm. Gegner, Widersacher, Opponent; Feind; Philos.

Gegensatz *m.*; Przeciwnikowy, *a.* Gegner-, Widersacher-, Feindes-.

Przeciwnóg, -oga, *sm. Geog.* Gegenfüßler, Antipode *m.*

Przeciwnosc, -sci, *sf.* Widrigkeit *f.*; Gegentheil *m.*, Widerspiel *n.*; *Widerwärtigkeit *f.*; *Stk.* Gegenüberstehen *n.*, Gegenschein *m.* (der Gestirne).

Przeciwnoznik, -a, *sm. Geog.* Antipode, Gegenfüßler *m.*; Przeciwnożny, *a.* gegenfüßlerisch, Gegenfüßler-, Antipoden-.

Przeciwny, *a.* s. u. Przeciwnie, etc.; —, -ego, *sm.* Gegner, Widersacher *m.*

Przeciwomolnosc, -sci, *sf.* Streitigkeit *f.*, Zwist, Zank *m.*

Przeciwpodkopy, -ów, *sm. pl.* Gegenmine, Contremine *f.*

Przeciwpołożenie, -ia, *sn.* entgegengesetzte Lage *f.*; Gegenüberliegen *n.*

Przeciwpostawic, s. Przeciwstawiać.

Przeciwprostokątna, -éj, *sf. Gl.* (linia): Hypotenuse, größte Seite *f.* eines regelmäßigen Dreiecks.

Przeciwprzepuszczalnosc, -sci, *sf. Hlk.* Anwendung *f.* eines der Krankheit entgegenwirkenden Mittels (lat. contraintermissio). [türlich, unnatürlich.

Przeciwprzyrodzony, *a.* widerna-

Przeciwpust, -u, *sm.* widerstreitender Satz, Gegensatz, Contrast *m.*

Przeciwróżnik, -a, *sm.* Person, Sache *f.*, die einer andern vollständig unähnlich, ungleich ist, sich im vollsten Gegensatze dazu befindet; Przeciwróznosc, -sci, *sf.* Gegensatz *m.*, Widerspiel *n.*, Contrast *m.*

Przeciwskarpa, -y, *sf. Kw.* Gegenböschung *f.*, Gegen-Vorwall *m.*, äußere Grabenwand, schiefe Fläche *f.* eines Festungswalles nach Außen zu; *Kw.* Außenwerk *n.*

Przeciwskaz, -u, *sm. Rw.* Gesetzwiderstreit, Widerspruch *m.* zweier Gesetze.

Przeciwstaw, -u, *sm.* Gegensatz *m.*, Gegenstellung; Entgegnung; Opposition *f.*; Przeciwstawiac, -wiał, -wiam, Przeciwstawic, -wił, -wi, *va. imp.*, Przeciwpostawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* entgegensetzen, entgegenstellen.

Przeciwstopny, Przeciwstopy, *a. Geog.* gegenfüßlerisch, antipodisch, Antipoden-, Gegenfüßler-.

Przeciwstraz, -y, *sf. Kw.* Geschütz *n.*, das vor einer Bastion oder vor einer halbmondförmigen Schanze aufgestellt ist und zur Unterstützung der Hauptbatterie dient. [Gegengift *n.*

Przeciwtrucizna, -y, *sf. Schdk. Hlk.*

Przeciwtwierdz, -dzi, *sf. Philos.* gegenseitige Aufhebung *f.* zweier Urtheile, Antithese *f.*

Przeciwuszek, -szka, *sm. Zk.* Rückenverlängerung, Verlängerung *f.* der Rückseite im Gegensatz zur Vorder- oder Bauchseite.

Przeciwwchodowy, *a.* dem Eingange gegenüber liegend, befindlich.

Przeciwwskazanie, -ia, *sn.*, Przeciwwskazanka, Przeciwwskazówka, -i, *sf. Hlk.* Gegenanzeige *f.* gegen die Anwendung eines Mittels; Erweis *m.*, daß ein gewisses Mittel nicht angewendet werden darf.

Przeciwzwrót, -otu, oder -u, *sm. Philos.* Gegenkehrung, Gegenwendung, Anwendung *f.* eines Gegensatzes zum verneinenden Beweise.

Przęcka, Przęczka, Prząączka, -i, *sf.* Schnalle *f.*; po przęckę, *in Schranken, gemäßigt, begränzt.

Przęcknąc się, -knął się, -knie się, *vr.* (1-malig), Przecknac, *vn.* (1-malig) erwachen; przecknięcie się, —knienie się Erwachen *n.*

Przecuchnąc, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* aufhören zu stinken; durchstänkern, stinkend werden. [s. d.

Przecucenie, -ia, *sn.* v. Przecucic,

Przecucic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* aufwecken, ermuntern; — się erwachen, aufwachen.

Przecudnie, Przecudownie, *ad.*, —dny, —downy, *a.* herrlich schön, zum Verwundern. [vollem Galopp.

na Przecwal, *ad.* im größten oder in

Przecwiczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Przecwiczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — kogo Jemanden hinlänglich üben, hinlänglich unterrichten; przecwiczyc się w czym sich in etwas üben; es ziemlich weit bringen in etw.; przecwiczyc kogo, **Jemanden durchprügeln.

Przecyganic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* verschachern wie ein Zigeuner; przecyganienie zigeunermäßige Verschacherung *f.*

Przecz, *ad.* weshalb? warum? weswegen? nie przecz ni zacz, *ohne alle Ursache; *mir nichts dir nichts; nie przecz inszego aus keiner andern Ursache; w przecz queer durch.

Przecza, -y, *sf.* Streit, Widerspruch *m.*

Przecząco, *ad.*, Przeczący, *a.* widerstreitend, widersprechend.

Przeczcic, przeczedł, *fut.* przeczci, *va. perf.* s. Przeczytac.

Przeczę, s. Przeczyc.

Przeczechrac, -chrał, *fut.* -chram, *va. perf.* ganz oder völlig zerzausen.

Przeczekac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* hübsch oder recht lange warten; — się länger warten müssen, als man gedacht; przeczekanie langes Warten *n.* [s. d.

Przeczenie, -ia, *sn.* v. Przeczyc,

Przeczera, s. Przechéra.

Przeczernic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* durchschwärzen, durch und durch schwarz machen; przeczernienie völlige Schwärzung *f.*

Przeczerp, -u, *sm.* ausgeschöpfte, erschöpfte Sache *f.*; Przeczerpac, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.* erschöpfen, völlig ausschöpfen; przeczerpanie, s. Przeczerp; Przeczerpany, *pp.* u. *a.* ganz oder völlig erschöpft, ausgeschöpft; nieprzeczerpany unerschöpflich.

Przeczesac, -sał, *fut.* przecesze, *va. perf.*, Przecesowac, -owal, -uje, *va. imp.* durchkämmen; przecesanie Durchkämmung *f.*

Przeczestowac, Przeczęstowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Tractiren und Schmausereien Alles durchbringen; przeczestowanie,—częstowanie Durchbringung *f.* seines Vermögens mit Tractiren, Bewirthungen, Schmausereien.

Przęczka, s. Przęcka.

Przeczka, -i, *sf.* Widerspruch *m.*, Widerrede *f.*

Przeczliwośc, -sci, *sf.* Streit, Widerspruch *m.*, Widerrede *f.*; Przeczliwy, s. Przeczny.

Przeczniak, -a, *sm. Bw.* über's Kreuz verbundene Stütze *f.*, dal. Sparren *m.* zur Festigung der Schachtwände.

Przecznica, -y, *sf.* Querstraße *f.*, Querweg *m.*

Przecznik, -a, *sm.* gegen etwas gestellter Gegenstand *m.*; s. a. Przeczyciel.

Przecznokątny, *a.* diagonal, quer durchschneidend; —tna linia Querlinie, Diagonale *f.*

Przecznomiar, -u, *sm.* Durchmesser *m.*

Przecznosc, -sci, *sf.* Streitigkeit; Widrigkeit; s. a. Sprzeczność.

Przecznosieczny, *a. Ng.*: —sieczne liscie quergezängeltes Laub *n.*

Przeczny, Przeczliwy, *a.* widerstreitend, entgegen, streitig; verneinend, negativ; quer, in die Quere gehend.

Przeczołgac się, -gał się, *fut.* -gam się, *vr. perf.*: — dokąd bis wohin kriechen. [vom Schneiden, Hauen.

Przeczos, -u, *sm. Hlk.* Wunde *f.*

Przeczuc, -czuł, *fut.* -czuje, *va. perf.*, Przeczuwac, -wał, -wam, *va. imp.* durchwachen; — co etwas vorhersehen, ahnen, vorempfinden, wittern; przeczucie, przeczuwanie Vorgefühl *n.*, Vorahnung *f.*; Przeczuciowy, *a.* das Vorgefühl, die Vorahnung betreffend.

Przeczulica, -y, *sf. Hlk.* übermäßige, krankhafte Empfindlichkeit *f.* der Nerven (lat. hyperaesthesia).

Przeczuty, *pp.* u. *a.* (v. Przeczuć) vorhergefühlt, geahnt, vorempfunden.

Przeczuwac, Przeczuwanie, s. Przeczuc.

Przeczyc, -czył, -czy, *va. imp.*, Przeczac, -czał, -czam, *va. frequ.* widerstreiten, entgegensein, widersprechen; przeczyc czemu einer Sache widersprechen, sie leugnen; liczby przeczące, *Gl.* widersprechende od. negative Zahlen *f.*; Przeczyciel, -a, *sm.* Verneiner *m.*, Widersprecher, Widerstreitender, —cielka, -i, *sf.* Widersprecherin *f.*

Przeczyniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Przeczynic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* umarbeiten; umgestalten; s. a. Przetwarzac, —rzyc.

Przeczypnąć, -pnął, *fut.* -pnie, *va. perf.* die Beine unterschlagen, die Füße beim Niedersitzen über einander schlagen (wie die Orientalen).

Przeczyśc, s. Przeczytac.

Przeczyscic, -ścił, *fut.* -czyści, *va. perf.*, Przeczyszczac, -szczał, -szczam, *va. imp.* reinigen, durchsäubern; läutern; — się sich reinigen; sich läutern; *Hlk.* abführen; przeczyszczenie, —czyszczanie Reinigung, Säuberung; *Hlk.* Abführung *f.*; Przeczysciel, -a, *sm.* Reiniger, Säuberer, Läuterer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Reinigerin, Säubernde, Läuternde *f.*

Przeczyszczony, *pp.* u. *a.* gereinigt, gesäubert; geläutert; smak — geläuterter Geschmack *m.*

Przeczysty, *a.* sehr rein, äußerst rein, *engelrein; przeczysta Panna, *Kg.* die unbefleckte Jungfrau Maria.

Przeczyszczac, Przeczyszczanie, Przeczyszczenie, etc. s. Przeczyscic, etc.

Przeczytac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Przeczytywac, -wał, -uje, *va. frequ.* u. *imp.* durchlesen, mit dem Lesen fertig werden; lesen können, im Stande sein zu lesen; przeczytanie, przeczytywanie Durchlesung; Beendigung *f.* des Lesens; Lesenkönnen etc., Fähigkeit *f.* zu lesen.

Przed, (vor mehreren Mitlauten przede), *praep.* (mit *Instrumental.*) vor; przed czasem vor der Zeit, frühzeitig, zu zeitig; przed wszystkimi celować Alle übertreffen, sich vor Allen auszeichnen; ...

...stwo przed kim Jemandem den Vorzug vor einem Andern geben; mieć przed kim etwas vor Jemanden voraus haben; mieć wiele w męztwie przed kim, Jemanden an Tapferkeit weit übertreffen; mieć wiele siłą i rozumem przed kim, Jemandem an Kraft u. Klugheit überlegen sein; przed kim uciec, skryć się vor Jemandem fliehen, sich vor ihm verbergen; przed vor, wegen; przed gęstemi drzewami nic widzieć nie było, vor den dichten Bäumen konnte man nichts sehen; przed płaczem mówić nie mógł vor Weinen konnte er nicht sprechen; przed nim nie mogło przyjść do zgody seinetwegen konnte ein Vergleich nicht zu Stande kommen; przede drzwiami vor der Thüre; przededniem vor Tagesanbruch; przede wszystkiem vor Allem; przede mną vor mir.

Przedać, -dał, fut. -dam, va. perf., Przedawać, -wał, przedaje, va. imp. verkaufen; umie kupować i przedawać, er weiß mit den Leuten umzugehen; przedać się do kogo, od. — się komu, sich Jemandem verkaufen, *sich von Jemandem erkaufen, bestechen lassen; przedawać się filozofami, *sie wollen Philosophen machen, *sie geben sich für Philosophen aus.

Przedąć, -dął, fut. przedmie, va. perf., Przedymać, -mał, -mam, va. imp. durchwehen, durchblasen; przedymać pijąc, im oder beim Trinken auf heiße Getränk blasen; klarynet przedęty, überblasene Clarinette f.

Przedadamowy, a. Gsch. vor-adamisch, vor Adam (stattgefunden, gelebt habend, gewesen).

Przedaj, s. Przedaż; Przedajno, feil. Przedajnia, -ni, sf. Bude f., ... verkaufende Waaren feilgeboten werden; Przedajność, Sprzedajność, Przedażność, -ści, sf. Verkäuflichkeit f.; Nieprzedażność Mangel m. an Absatz; Przedajny, Przedażny, a. verkäuflich, feil, zum Verkauf ausgeboten; towar nowy i strój niezwyczajny, przedajny, *neue Waare u. ungewöhnlicher Putzkram finden am ... Absatz; człowiek przedajny, verkäuflicher, bestechlicher Mensch.

Przedalpejski, a. Geog. diesseits der Alpen gelegen.

Przedańca, s. Przedawca.

Przedanie, -ia, sn. Verkaufen n., Verkauf m.

Przedard, s. Przedzierać.

Przedarcie, -ia, sn. v. Przedrzeć, [s. d.

Przedarować, -ował, fut. -uje, va. perf., Przedarowywać, -wał, -wam, va. imp. mit Geschenken gewinnen, bestechen; przedarowany beschenkt, durch Geschenke zu gewinnen, erkauft; Przedarowanie, -ia, sn. Bestechen, Erkaufen n. durch Geschenke; Przedarownik, ... bestticht, erkauft durch Geschenke; Przedarowny, a. käuflich, feil, zu bestechen, zu erkaufen; Przedarzny, a. bestechlich.

Przedarty, pp. u. a. v. Przedrzeć, [s. d.

Przedąsać się, -sał się, fut. -sam się, va. perf. aufhören vor Zorn zu schnauben, unwillig zu sein, aufgebracht zu sein.

Przedatować, -ował, fut. -uje, va. perf. vorausdatiren, den Tag der Ausstellung oder Ausfertigung einer Schrift früher als er eigentlich war, ansetzen; Przedatowanie Vorausdatirung f.

Przedawać, s. Przedać.

Przedawca, Przedańca, -y, Przedajnik, Przedawczyk, Przedawacz, -a, sm. Verkäufer m.; Przedawaczka, -i, sf. Verkäuferin f.

Przedawnienie, -ia, sn. Nichtgebrauch m., Nichtbenutzung; Rw. Verjährung f.; Przedawny, a. sehr alt.

Przedaż, Przedaża, -y, sf., Przedaj, -u, sm. Verkaufen n., Verkauf m.; na przedaj, na przedaż zum Verkauf, verkäuflich, durch Kauf zu haben.

Przedażnia, s. Przedajnia; Przedażność, s. Przedajność; Przedażny, s. Przedajny.

Przedbaba, s. Prababa.

Przedbarcze, -a, sn., Przedbark, -u, sm. Zk. die beiden Knochen n. des Vorder- oder Unterarms (Elle und Speiche); s. a. Przedramię.

Przedborze, -a, sn. Gegend f. vor einem Fichtenwalde; Geog. Stadt P r z e d b o r z e n. (im Sandomirer Kreise).

Przedbramny, a. vor dem Thore befindlich.

Przędca, s. Prządca.

Przedcał, -a, sm. Sw. Holzfloß n., das vor der Zollstätte liegt.

Przedchlina, —ny, s. Przetchlina.

Przedchorągiewny, a. Kw. vor der Fahne befindlich, fechtend (Soldaten); —, -ego, sm. s. Przedpropornik.

Przedchrystusowy, a. Kg. Gsch. vor Christus existirend, bestehend, vorhanden, geschehend; in den vorchristlichen Zeit stattfindend, oder stattgefunden habend.

Przedchrześciański, a. Kg. Gsch. vorchristlich; in den Zeiten stattfindend rc., ehe das Christenthum erstand.

Przedchwila, -i, sf. letzter Augenblick m., ehe etwas stattfindet.

Przedcień, -nia, sm. Stk. Vorschein, Gegenschein m. (des Mondes, des Regenbogens).

Przedczasny, Przedczesny, a. zu frühzeitig; Przedczasowy, a. vor aller Zeit, in undenklicher Vorzeit (gewesen, geschehen rc.).

Przedczesność, s. Wczesność, Przedwczesność; Przedczesny, s. Przedczasny.

Przeddachowanie, -ia, sn. Verdachung f.; Przeddasze, -a, sn., Przeddaszek, -szka, sm. kleines Vordach, Wetterdach n.

Przeddnieprski, Przeddnieprzański, a. Geog. auf dieser Seite des D n i e p r - Stromes gelegen, befindlich; diesseits des D n i e p r s.

Przeddomie, -ia, sn. Bk. Vorhaus n.

Przeddunajski, a. Geog. auf dieser Seite der D o n a u gelegen, befindlich; diesseits der D o n a u.

Przeddworze, -a, sn. Vorhof n.

Przeddzienny, a. den Tag vorher, am Abend des vorhergehenden Tages stattfindend; Przeddzień, przeddnia, sm. Tag m. vorher, dem heutigen Tage vorhergehend; Abend m. des gestrigen od. vorigen Tages.

Przede, s. Przed.

Przedech, -u, sm. Ausdünstung f.; — piecowy Luft-, Zugloch n. am Ofen; Bk. Gewölbfenster n.; Przedechowy, a. Ausdünstungs-; Luftlochs-, Zuglochs-.

Przedęcie, -ia, sn. v. Przedąć, s. d., Przedęty, pp. u. a. v. Przedąć, s. d.

Przededniem, ad. vor Anbruch des Tages, vor Tage; Przededniowy, Przeddzienny, a. vor Tages Anbruch stattfindend.

Przededzwierze, -a, sn. Platz m. vor der Thüre; Vorhaus n.

Przedemną, s. Przed; Preden = przed niego, przed nię, nie (vor ihm, vor ihr, vor ihnen. eher als er, sie).

Przedeptać, -tał, fut. przedepcę, va. perf., Przedeptywać, -wał, -wam, va. imp. durchtreten.

Przedestylować, -ował, fut. -uje, va. perf. Schdk. vollständig destilliren, durchläutern, völlig abziehen; *verwandeln, umwandeln; — się, *sich verwandeln.

Przedeszły, s. Przeszły.

Przedetwierdź, -dzi, sf. Philos. Vordersatz m.; Vorhergehendes; früher Vorgefallenes; Ursächliches n.

Przedfilatnik, -a, sm. Spl. Philos. gehäufter Redeschluß m., Schlußfolge f., in der jeder Vordersatz zugleich mit seinem Beweise versehen ist (lat. griech. epicheirema).

Przedganek, -nka, sm. Bk. Gallerie f. vor dem Hause.

Przedgłówek, Zagłówek, -wka, sm. Sw. zweites einen Durchgang passirendes Floß n.

Przedgłowie, -ia, sn. Hlk. Beule, Geschwulst f. am Kopfe des zur Welt kommenden Kindes.

Przedgórze, -a, sn. Geog. Vorgebirge n.

Przedgranicze, -a, sn. Geog. innerhalb der Gränze, an der Gränze gelegenes Land n., dergl. Landstrich m.; Przedgraniczny, a. Geog. noch innerhalb der Gränze befindlich.

Przedgrywka, -i, sf. Tk. Präludium, Vorspiel n., Eingang m.

Przedimek, -mka, sm., Przedimię, -ienia, sn. Spl. Geschlechtswort n., Artikel m.

Przedisca, -y, sm. Vorläufer, Vorgänger m.

Przedistnienie, -ia, sn. Philos. Idee f., Begriff m. eines Daseins des menschlichen Geistes vor seiner Verbindung mit dem Körper.

Przedjacie, -ia, sn. Sb. Proscenium n., Vorbühne f.

Przedjesień, -sienia, sn. Spätsommer m., Zeit f. von Herbstes Anfang, Vorherbst m.

Przedjutrze, -a, sn. Vortag, Tag m. vorher, vorhergehender Tag m.

Prządka, s. Prządka.

Przedkarcze, -a, sn. Zk. Theil m. des thierischen Körpers zwischen Genick u. Hals (lat. prothorax).

Przedkąt, -a, sm. Zk. Theil m. des inneren Ohres (lat. antitragus).

Przedkilkuletni, a. vor einigen Jahren (stattgefunden habend); Przedkilkunastoletni, a. vor einigen zehn bis zwanzig Jahren (stattgefunden habend); Przedkilkunastowiekowy, a. vor mehreren Jahrhunderten (stattgefunden habend).

Przedkładać, s. Przekładać.

Przedkońcowy, a. vor dem Ende, vor dem Schlusse befindlich rc.; vorletzt.

Przedkop, -u, sm. Kw. aufgeschütteter Erdhaufen m., der dem Feinde die zur Vertheidigung aufgestellten Geschütze verbirgt.

Przedkoronacyjny, a. vor der Krönung gewesen, stattgefunden.

Przedkościele, -a, sn. Vorhalle f. eines Tempels.

Przedkosztować, -ował, -uje, va. imp. vorkosten, vorher kosten, schmecken.

Przedkwitnienie, -ia, sn. Ng. Blumenknospenstand m.; Blüthendeckellage f.

Przedlas, -u, sm., Przedlesie, -ia, sn. Vorwald, Platz m. vor dem Walde;

Prządlec, s. Praglec.

Przedlecie, -ia, sn. Vorsommer m., Anflug m. Ende n. des Frühlings.

Przedlesie, s. Przedlas.
Przedlozyc, s. Przelozyc.
Przedlubac, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.* mit Bohren, Meißeln aushöhlen.
Przedludzki, *a.* vor der Erschaffung der Menschen daseiend, bestehend, existirend, vor dem Auftreten des Menschen dagewesen.
Przedłużac, -żał, -żam, *va. imp.*, Przedłużyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* in die Länge ziehen, verlängern; Przedłużacz, -a, *sm.* Verlängerer *m.*; der etwas verlängert, hinauszieht, in die Länge zieht, aufschiebt; *Müßiggänger, Faulpelz *m.*; Przedłużanie, —żenie, -ia, *sn.* Verlängerung, Hinausziehung *f.* in die Länge; Przedłużnie, *ad.* hinausziehend, in die Länge ziehend, aufschiebend.
Przedmiejski, *a.* vorstädtisch, Vorstadt-; Przedmiescianin, Przedmieszczanin, -a, *sm.* Vorstädter, Vorstadtbewohner *m.*; Przedmiescianka, Przedmieszczanka, -i, *sf.* Vorstädterin, Vorstadtbewohnerin *f.*; Przedmiescie, -a, *sn.* Vorstadt *f.*; Przedmiesciowy, *a.* vorstädtisch, in der Vorstadt gelegen, wohnend, befindlich.
Przedmieszczanin, etc. s. Przedmieścianin, etc.
Przedmiot, -u, *sm.* Gegenstand *m.*; Przedmiotowy, *a.* gegenständlich, einen Gegenstand betreffend; Przedmiotnik, -a, *sm.* Bezeichnung *f.*, Wort *n.*, Benennung *f.* eines Gegenstandes; Wort *n.*, wodurch ein Gegenstand bezeichnet wird; Przedmiotowo, —towie, *ad.*, —miotowy, *a. Philos.* gegenständlich, den Gegenstand selbst oder allein betrachtend, objectiv; Przedmiotowosc, -sci, *sf. Philos.* Gegenständlichkeit, lebigliche Beziehung *f.* auf die Gegenstände, Objectivität *f.*
Przedmostowy, *a.* vor einer Brücke befindlich; Przedmoscie, -ia, *sn.* Platz, Ort *m.*, Stelle *f.* vor einer Brücke; *Kw.* Brückenkopfschanze *f.*
Przedmowa, -y, *sf. Litt.* Vorrede *f.*, Vorwort *n.*; *Einleitung; *Anrede, Ansprache *f.*; Przedmowny, *a.* Vorreden-, Vorworts-; Einleitungs-; Przedmowca, —mówca, -y, *sm.* Vorredner; *Litt.* Verfasser *m.* einer Vorrede, eines Vorwortes; Przedmownik, —mównik, -a, *sm.* Vorsprecher; Lehrer *m.*, der etwas vorspricht zum Nachsprechen (der Lernenden).
Przedmuchac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.* eine Weile blasen; —, *va. imp.*, Przedmuchnąc, -nął, -nie, *vn.* (1-malig), Przedmuchywac, -wał, -wam, *va. frequ.* u. *imp.*: — co etwas durchblasen, durch etwas Anderes hindurchblasen.
Przedmur, -u, *sm.*, Przedmurze, -a, *sn. Bk.* Vormauer; *Schutzwehr *f.*; Przedmurny, Przedmurowy, *a.* Vormauer-; *Schutzwehr-.
Przednaroznik, -a, *sm. Kw.* halbmondförmige Schanze *f.*; Przednarożny, *a. Kw.* eine halbmondförmige Schanze betreffend; —szanc, *Kw.* s. Przednarożnik.
Przedni, *a.* Vorder-, vorn befindlich, an der Vorderseite liegend, *rc.*; przednia straża, *Kw.* Vordertreffen *n.*; przedni, *vornehm; *vortrefflich, herrlich, vorzüglich; ausnehmend (schön, gut, *rc.*); *ausschließlich, eigen; Przednica, -y, Przedniczka, -i, *sf. dim.* Vorderseite *f.*, Vordertheil *m.*; Verbrämung *f.*, Besatz *m.* (an Gewändern *rc.*); przednica, *Ldw.* erste Schnitterin, Vorschneiderin *f.*; Przednie, *ad.* s. Przedny, *a.*; vor allem Andern; zuerst, voraus; vorzüglich, vornehmlich; gar sehr; Przedniejszy, *a. compar.* hauptsächlicher, bedeutender, vornehmer, angesehener.
Przedniewac, -wał, *fut.* -wam, *vn. perf.* einen Tag zubringen.
Przednik, -a, *sm. Ldw.* Vorschnitter, erster Schnitter *m.*, der den andern Schnittern vorschneidet.
Przednio, *ad.* vorzüglich, vollendet; to przednio (jest) das ist ausgezeichnet; Przedniość, -ści, *sf.* Ausgezeichnetheit, Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit *f.*; Vorzug, Vorrang *m.*
Przednówek, Przednowek, -wka, *sm.*, Przednowie, -ia, *sn. Ldw.* Zeit *f.* kurz vor der Ernte.
Przedobiedni, *a.* vormittägig, vor dem Mittagsessen (stattfindend, üblich).
Przedobliczny, *a.* vor den Augen befindlich; zur Schau; Schau-; chleby przedobliczne, *Bibl.* Schaubrode *m.*
Przedobozie, -ia, *sn. Kw.* Vorlager *n.*, Platz *m.* vor einem Lager; Außenwerke *m.* eines befestigten Lagers.
Przedobry, *a.*, Przedobrze, *ad.* ausgezeichnet gut, ganz vorzüglich gut.
Przedoczny, Przedoczysty, *a.* augenscheinlich, vor den Augen.
Przedodrzanski, *a. Geog.* diesseits der Oder gelegen.
Przedojka, -i, *sf. Ldw.* Kuh *f.*, die dieses Jahr nicht gekalbt hat, und die deshalb nur einmal täglich oder einen Tag um den andern gemolken wird.
Przedojrzewac, -wał, -wam, *vn. imp.*, Przedojrzéc, -rzał, *fut.* -eje, *vn. perf.* ganz oder völlig reifen, reifwerden, völlig zeitigen; przedojrzewanie, przedojrzenie vollständiges, völliges Reifen, Reifwerden *n.*
Przedonegdaj, Przedongi, *ad.* ehevorgestern, vorvorgestern; Przedonegdajszy, *a.* was ehevorgestern geschah, stattfand, *rc.* [schen, übereilt.
Przedosądny, *a.* voreilig ausgespro-
Przedostatni, *a.* vorletzter.
Przedostojny, *a.* sehr ehrwürdig.
Przedpiekło, Przedpiekle, -a, *sn. Myth.* Vorhölle *f.* [brust *f.*
Przedpiersie, -ia, *sn. Zk.* Vorder-
Przedpiersienie, -ia, *sn.*, Przedpiersien, -enia, Przedpiersiek, -rska, *sm. Kw.* Brustwehre *f.*
Przedpiwnicze, -a, *sn.* Vorkeller *m.*
Przedpłód, -odu, Przedplon, -u, *sm. Ldw.* Aussaat *f.*, Aussäen *n.* des Sommergetreides.
Przedpogrzebowy, *a. Alt.* vor dem Begräbniß stattfindend; sądy przedpogrzebowe Egipcyan Todtengerichte *n.* der (alten) Aegyptier.
Przedpokój, -oju, *sm.*, Przedpokoje, -a, *sn.* Vorzimmer *n.*, Antichambre *f.*; Przedpokojowiec, -wca, Przedpokojnik, -a, *sm.* Vorzimmerhüter *m.*; Przedpokojowy, *a.* Vorzimmer-, Antichambre-; —, -ego, *sm.* s. Przedpokojnik.
Przedpole, -a, *sn.* Vorfeld *n.*, *Weg, Pfad *m.* entlang der Felder.
Przedpołudnie, -ia, *sn.* Vormittag *m.*; Przedpołudniowy, *a.* vormittägig; Vormittags-.
Przedpostny, *a.* vor einem Fasttage (stattfindend, geschehend, *rc.*).
Przedpotopowy, *a.* vor der Sündfluth (lebend, daseiend, existirend, bestehend, bestanden habend), vorsündflutblich, antediluvianisch.
Przedproferansowy, *a.* vor dem Präférence-Spiel stattfindend.
Przedpropornik, -a, *sm. Kw.* Scbdat *m.*, der vor der Fahne ficht, kämpft.
Przedrabić, -bił, *fut.* -bi, Przedrabowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchstreifen; durcheilen, durchlaufen.
Przedramię, -ienia, *sn. Zk.* Vorderarm *m.*; Przedramieniowy, *a. Zk.* Vorderarms-, den Vorderarm betreffend.
Przedrapac, -pał, -pam, *va. imp.*, Przedrapic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* durchkratzen, mit Kratzen durchdringen.
Przedrasnąc, -nął, *fut.* -śnie, *va.* (1-malig) durchritzen (Haut); przedraśnięcie Durchritzung *f.* (der Haut).
Przedratusze, -a, *sn.* Platz *m.* vor dem Rathhause.
Przedrażać, -żał, -żam, *va. imp.*, Przedrożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*: — kogo Jemanden überbieten, mehr bieten als er; przedrażanie Ueberbietung *f.*
Przedrazniać, -niał, *fut.* -niam, *va. perf.*: — kogo Jemanden sehr necken, ärgern, aufbringen, s. a. Przedrzeźniać.
Przedraznienie, -ia, *sn. Hlk.* Ueberempfindlichkeit, zu große Reizbarkeit *f.* in irgend einem Theile des Körpers (lat. hyperesthesia); *Hlk.* Nervenschwäche *f.*
Przedręcze, s. Przydłonek.
Przedrobic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* zerbröckeln, durchbröckeln.
Przedrogi, *a.* sehr theuer, allzutheuer.
Przedrów, -owa, *sm.*, Przedrowie, -ia, *sn. Kw.* Graben *m.* entlang der Außenlinien einer Festung.
Przedroze ukryte, *sf. pl. Kw.* gewöhnlicher bedeckter Weg *m.*
Przedrożenie, -ia, *sn.* Vertheuerung, Ueberbietung *f.* im Preise.
Przedróżny, *a.* vorweggehend.
Przedrozyc, s. Przedrażać, etc.
Przedrozyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* durchaus hohlmachen, vollständig aushöhlen.
Przedruk, -u, *sm. Bchdr.* Nachdruck, Abdruck *m.* von schon gedruckten Büchern; *Bchdr.* vollständiges Aus- od. Fertigdrucken *n.* eines Werkes; *Buchh.* Nachdruck, rechtswidriger Abdruck *m.* der Verlagswerke eines Andern; Przedrukiwacz, -a, *sm. Bchh.* Nachdrucker *m.*; Przedrukowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Przedrukowywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* umdrucken; fertig drucken; *Bchh.* nachdrucken, schon Gedrucktes unrechtmäßiger Weise zum Abdruck bringen; Przedrukowanie, s. Przedruk; *Bchh.* Przedrukowany, *a.* fertig gedruckt, nachgedruckt.
Przedrwiwac, -wał, -wam, *vn. imp.*: — sobie z kogo mit Jemandem seinen Spaß haben, ihn necken, foppen.
Przedrzéc, przedarł, *fut.* przedrze, *va. perf.*, Przedzierać, -rał, -ram, *va. imp.* zerreißen, durchreißen, von einander reißen; przedarcie, przedzieranie Zerreißen, Durchreißen *n.*; Riß *m.*; przedzierać oczy die Augen aufreißen; przedrzéć się sich durchdrängen.
Przedrzeźniać, *va. imp.*: — kogo Jemanden verspotten, ihm nachspotten; Przedrzeźniacz, Przedrzyźniacz, -a, *sm.*, —źniaczka, Przedrzyźniaczka, -i, *sf.* Nachspotter *m.*, Nachspötterin *f.*; Przedrzeźnianie, —drzyźnianie, -ia

—, Auslpotten, Verspotten, Nachspotten n.
Przedrzut, -u, sm. Gegenstand m.
Przedrżyc, Przedrżéc, -żał, fut. -ży, va. perf. durchzittern, zitternd verbringen; przedrżenie Zittern n. eine Zeit lang.
Przedrzymać, Przedrzémać, -mał, fut. -mie, va. perf. durchschlummern, schlummernd hinbringen; — się sich schlummernd ein wenig erholen.
Przedscena, -y, sf. Sb. Proscenium n., Platz m. vor der Schaubühne.
Przedściel, ad. vor sich. [legen.
Przedścienny, a. vor der Wand ge-
Przedsię, ad. vor sich; s. a. Przecię.
Przedsiębierać, s. Przedsiębrać;
Przedsiębierca, —biorca, -cy, sm. Unternehmer m. von etwas, Entrepreneur m.; Przedsiębierczość, —biorczość, -ści, sf. Unternehmungsgeist m.; Przedsiębierczy, —biorczy, a. Unternehmer-; einen Unternehmer betreffend, ihm eigenthümlich; Przedsiębierczyni, —biorczyni, -i, sf. Unternehmerin f.; Przedsiębierstwo, —biorstwo, -a, sn. Unternehmung f., Unternehmen n.; Przedsiębrać, -brał, fut. -bierze, va. imp., Przedsięwziąć, -wziął, fut. przedsięweźmie, va. perf.: — co etwas unternehmen, sich etw. vornehmen, sich etwas vorsetzen (zur Ausführung); przedsiębranie, przedsięwzięcie Unternehmen n., Unternehmung f.
Przedsienie, -ia, sn., Przedsienek, —sionek, -nka, sm. Vorplatz, Vorraum m. zu einem Gemache, zu einem Gebäude; Vorhalle f. einer Kirche; Zk. äußere Herzkammer f.
Przedskale, -a, sn. Platz, Ort m., Stelle f. vor einem Felsen. [wölbe n.
Przedsklepienie, -ia, sn. Vorge-
Przedskórek, -rka, sm. Zk. Vorhaut f. am männlichen Zeugungsgliede (lat. praeputium).
Przedskrzel, -i, sf. Ng. Zk. gewisser Knochen m. über dem Kiemen und zwischen den oberen Kopfknochen der Fische.
Przedsłowie, -ia, sn. Spl. Vorwort, Verhältnißwort n., Präposition; Litt. Vorrede f. [vorhergehend.
Przedślubny, a. Kg. der Trauung
Przedśmierciowy, Przedśmiertny, a. dem Tode vorhergehend.
Przedsobek, -bka, sm. Vordermann; vor Jemandem stehender Mensch; Vordertheil m. des Kleides; Przedsobnie, ad., —ny, a. von vorn, vorn; gegenüber liegend, befindlich; Przedsobność, -ści, sf. Philos. Vorherdasein, Eherdasein n., Vorexistenz f.
Przedsobocie, -ia, sn. Kg. Tag m. vor dem Sabbath.
Przedstanowczy, a. Rw. voranstehend, in erster Reihe stehend, anderen Ansprüchen vorgehend.
Przedstawiacz, -a, sm. Vorsteller, Vorstellender m.; Przedstawić, -wił, fut. -wi, va. perf., Przedstawiać, -wiał, -wiam, va. imp.: — komu co Jemandem etwas vorstellen, vortragen, darthun; przedstawić kogo komu Jemanden einem Andern vorstellen, ihm denselben präsentiren, vorführen; Przedstawialny, a. vorzustellen, vorstellbar, vorlegbar, vorführbar; Przedstawianie, —wienie, -ia, sn. Vorstellung, Vorlegung f.
Przedstopnik, -a, sm. Zk. eigentlicher, aus verschiedenen einzelnen Knochen bestehender Fuß m., an dessen Vordertheil die Zehen sitzen.
Przedsuwny, a. eingeschoben, zwischen inne stehend, in der Mitte enthalten oder befindlich.
Przedswiat, -a, sm. Vorwelt f.; Przedswiatowy, a. vorweltlich, Vorwelt-. [findend, ꝛc.).
Przedswiętny, a. vor dem Feste (statt-
Przedswit, -u, sm. Morgendämmern n., Zeit f. kurz vor Tagesanbruch; Przedswitny, a. vor Tagesanbruch (stattfindend, geschehend, ꝛc.).
Przedszopie, -a, sn. Vorhaus n.; Vorschuppen m. [Schürze f.
Przedszorce, -a, sn. Vortuch n.,
Przedtakt, -u, sm. Tk. Vortact m.
Przedtaneczniczka, -i, sf. Vortänzerin f.; —necznik, -a, sm. Vortänzer m. [vor dem, vor diesem.
Przedtém, Przedtym, ad. vorher,
Przedtrzon, -u, sm. Httk. Aufbewahrungsort m. im Innern eines Hüttenwesens, wo sich die Gußtiegel befinden.
Przedtyszański, a. Geog. diesseits der Theiß gelegen, befindlich.
Przeduch, -u, sm. Ausdünstung f.; Przeduchowy, a. Ausdünstungs-; Przeduchowe dziurki, Zk. Poren f., Schweißlöcher n. der Haut.
Przedudko, Przedudzie, -a, sn. Zk. Schienbein n.
Przedugoda, -y, sf. vorläufiger Vertrag m.; Stw. Präliminarien f.; Przedugodny, a. einen vorläufigen Vertrag betreffend, Präliminar-.
Przedumać, mał, -mam, va. imp. in tiefem Nachdenken hinbringen; przedumanie Verbringung f. der Zeit in tiefem Nachdenken.
Przedunniowy, a. Gsch. der Union (des Großfürstenthums Litthauen mit dem Königreich Polen) vorangehend.
Przedwał, -u, Przedwałek, -łka, sm. dim. Kk. Außenwerk n., Vorwall m.; Przedwalny, Przedwałowy, a. Kw. vor den Wällen gelegen, befindlich.
Przedwarzać, -rzał, -rzam, va. imp.: — kogo Jemanden durchziehen, durchhecheln, tadelnd über ihn herfahren.
Przedwczesność, -ści, sf. Eigenschaft f. dessen, was zu frühreif ist; Przedwczesny, a., —wcześnie, ad. zu frühzeitig.
Przedwczoraj, ad. vorgestern; Przedwczorajszy, a. vorgestrig. [hergehend.
Przedweselny, a. der Hochzeit vor-
Przedwiec, -cia, sm. Urgroßoheim, Bruder m. der Urgroßmutter. [czność.
Przedwieczeństwo, s. Przedwie-
Przedwieczerze, -a, sn. Zeit f. gegen Abend; Vorabend-, Halbabendessen n.
Przedwiecznie, ad., —ny, a. von Ewigkeit her bestehend, da, vorhanden; —, -ego, sm. *Gott m.; Przedwieczność, -ści, sf. Wesen n. von Ewigkeit her; Ewigkeit; Zeit f. ohne Anfang und ohne Ende.
Przedwieczór, -a, sm. Vorabend m., Zeit f. vor Beginn des folgenden Tages; Przedwieczorny, a. am Vorabend stattfindend. [tausendjährig.
Przedwiekowy, a. uralt, sehr alt,
Przedwiestnik, -a, sm. erster Verkündiger m.
Przedwislany, Przedwislański, a. Geog. diesseits der Weichsel gelegen, befindlich. [sne podania Vordersätze m.
Przedwnosny, a. Spl.: przedwno-
Przedwodnik, -a, sm. Vorläufer, Vorgänger; Vorfahr m.
Przedworze, Przeddworze, -a, sn. Vorhof; Platz m. vor einem Hause.
Przedychać, -chał, -cham, vn. imp. ausdünsten; przedychanie Ausdün-
Przedymać, s. Przedąć. [stung f.
Przedysputować, -ował, fut. -uje, va. perf. eine Weile schwatzen, disputiren, plaudern, plappern; s. a. Przeswarzyć.
Przedystylować, -ował, fut. -uje, va. perf. durchdestilliren, s. a. Przedestylować.
Przędza, -y, sf. Gespinnst, Garn n.; — dni ludzkich, Myth. *Lebensfaden m.; Ng. s. Kania.
Przedzéj, ad. eher, vorher.
Przedziać, -dział, fut. -dzieje, va. perf. durchbohren, durchschießen; — się sich durchbohren.
Przedział, -u, sm. Abtheilung, Durchtheilung; Abtheilungslinie; Scheidewand f.; na głowie między włosami Haarscheitel m.
Przedziałać, -łał, fut. -łam, va. perf. umarbeiten, umwandeln, verwandeln.
Przedziałka, -i, sf. kleine Abtheilung f.; Przedziałowy, a. Zertheilungs-, Abtheilungs-; błona przedziałowa, Zk. Brustfell, Zwergfell n.
Przędziarka, -i, sf. Spinnerin f.; Przędziarz, -a, sm. Spinner; Garnhändler m.; Przędziarnia, -i, sf. Spinnstube f.
Przedzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. zuvorkommen, übertreffen.
Przedzielać, -lał, -lam, vn. imp., Przedzielić, -lił, fut. -li, va. perf. zertheilen, abtheilen, absondern; Przedzielacz, -a, Przedzielca, -y, sm. Zertheiler, Abtheiler m.; Przedzielnica, -y, sf. Theilungslinie; jede Sache f., durch die etwas getheilt oder geschieden wird; — tkacza, W. Fitzfaden m., Fitzband m. der Weber; Przedzielny, a. zertheilbar; zertheilend, abtheilend.
Przedzielny, a. sehr kräftig, sehr wirksam.
Przędzienie, -ia, sn. v. Prząść. | Przedzierać, s. Przedrzéć.
Przedzierg, -u, sm. Durchknüpfung, Durchschlingung; Verwandlung, Umwandlung f.; Przedziergnąć, —dzierzgnąć, -gnął, fut. -gnie, va. perf., Przedziergać, —dzierzgać, -gał, -gam, va. imp. durchknüpfen, durchschlingen, durchziehen (z. B. einen Faden durch etwas); — się w co sich (plötzlich) in etwas verwandeln, in etwas umgestalten; przedzierganie, —dzierzganie, przedziergnienie, przedziergnięcie Durchziehung, -knüpfung, Durchschlingung f.; — się plötzliche Verwandlung f.
Przedzierżać, -żał, -żam, va. imp., Przedzierżyć, -żył, fut. -ży, va. perf. überdauern, länger aushalten; Przedzierżéć, s. Przetrzymać.
Przedzierzeń, -nia, sn. Ng. gewisse Pflanze (lat. trincia).
Przedziewczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. in ein Mädchen verwandeln.
Przedzikowy, a. zum Vorderbesatz des Kleides gehörig.
Przędziono, Prządziono, Przędzionko, -a, sn. dim. W. H. Strähn m. von vierzig Gebinden Garn; — pereł, *Perlenschnur, Perlenreihe f.; w przędziona in Reihen, in Haufen (zu-

ſammenbringen ꝛc.); przędziona, *pl.* *Krümmungen *f.*; Przędziony, *pp.* u. *a.* Prząść, ſ. d.

Przedziurawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Przedziurawic, -wil, *fut.* -wi, *va. perf.* durchlöchern; *verderben, verhunzen.

Przędziwkowaty, *a.* garnartig.

Przedziwny, *a.* ſehr wunderbar, höchſt wunderbar; Przedziwnosc, -sci, *sf.* höchſt wunderbare Beſchaffenheit *f.*

Przędziwo, -a, *sn.* Geſpinnſt *n.*; Spinnfaden, ſpinnbarer Theil *m.* des Flachſes, ꝛc.; naczynia do przędziwa Geräth, Werkzeug *n.* zum Spinnen; Przędzodajny, *a.* Zwirn gebend, Garn gebend.

Przedznamionowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* vorreden, vorſprechen; durch Zeichen ausdrücken, kenntlich machen, zu erkennen geben.

Przedzniwo, -a, *sn. Ldw.* Vorernte; Zeit *f.* kurz vor der eigentlichen Ernte.

Przedzorze, -a, *sn.* Morgendämmerung *f.*

Przedzwaniac, -nial, -niam, *va. imp.*, Przedzwonic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* eine Zeit lang läuten, die Glocken ziehen; przedzwonianie, —nienie Läuten, Glockenziehen *n.* eine Zeit lang.

Przefacyendowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* an den Mann bringen, verſchachern.

Przefalisty, *a.* ſehr wallend, wogend; gleich heftigen Wellen oder Wogen.

Przefałszowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verfälſchen; przefalszowanie Verfälſchung *f.*

Przefarbowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchfärben; umfärben; przefarbowanie Durchfärbung; Umfärbung *f.*

Przefigurowac, Przeformowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* umgeſtalten, umformen.

Przefryjowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* verbuhlen, durch Buhlerei vergeuden (Kräfte, Vermögen).

Przefrymarczenie, -ia, *sn.* v. Przefrymarczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* gegen etwas Anderes vertauſchen, umtauſchen, einhandeln, verhandeln.

Przefurmanic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*: — kupie, towary, *H.* Waaren vertauſchen, umtauſchen.

Przegabac, -bał, *fut.* -bam, *va. perf.*, Przegabywac, -wal, -wam, *va. imp.* anfechten, in Verſuchung führen; przegabanie, przegabywanie Verſuchung, Anfechtung *f.*

Przegacenie, -ia, *sn.* v. Przegacic, -cil, *fut.* -ci, *va. perf.* eine Brücke völlig mit Reißbündeln belegen; *Kw.* das Faſchinenwerk (aus Reißbündeln ꝛc. beſtehend) anders legen, ꝛc.

Przegadac, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.*, Przegadywac, -wal, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden im Wortſtreit beſiegen, ihn überdisputiren; przegadac czas die Zeit verſchwatzen, mit Schwatzen hinbringen; przegadanie, —gadywanie Disputirerei; Schwätzerei *f.*; nieprzegadany nicht zu beſiegen im Disputiren, im Wortſtreit; przegadac, *ausführlich von etwas ſprechen, es ausführlich darlegen, zergliedern; przegadywac się z kim mit Jemandem disputiren, einen Wortſtreit führen; przegadywanie się z kim Disputation *f.*, Wortſtreit *m.* mit Jemandem; Przegadywacz, -a, *sm.* Disputirer, Wortſtreiter *m.*

Przegalac, etc. ſ. Przegolic, etc.

Przegalizna, -y, *sf.* Strecke *f.* mitten im Walde, die ſich thalwärts zieht und nur mit niedrigerem Baumwuchſe hie und da beſtanden iſt.

Przegamratowac, ſ. Przefryjowac.

Przeganiac, ſ. Przegonić; Przegnac, Przeganic; Przeganiacz, Przegoniciel, -a, *sm.* Durchtreiber, Vorbeitreiber *m.*

Przeganic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Przeganiac, -niał, -niam, *va. imp.* tadeln und überzeugen, nicht ohne Grund tadeln; ſpotten.

Przegarac, ſ. Przepalac, Przegorzéc.

Przegarbowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* eine gewiſſe Anzahl Felle oder Häute fertig gerben; — kogo, **Jemanden tüchtig durchgerben, durchprügeln.

Przegarlac, ſ. Draznic, Przedrzeźniac.

Przegarniac, *va. imp.*, Przegarnywac, -ał, -am, *va. frequ.*, Przegarnąc, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* (u. 1-malig) mit der Hand zuſammen wegnehmen, auf die Seite nehmen; przegarnianie, przegarnywanie, —garnięcie, —garnienie Wegnehmung *f.* mit der Hand, Erfaſſung *f.*

Przegart, ſ. Rozdział.

Przegarzac, —rzéc, -rzał, -rzam, *va. imp.*: — kogo Jemanden bitter ſchelten, mit herben Worten tadeln; *ihn verhöhnen, verſpotten; — się komu Jemandem nachſpotten, ihm verſpottend nachahmen; przegarzanie, —rzenie bitteres Schelten *n.*, herber Tadel *m.*; Przegarzéc, ſ. Przegarzac.

Przegdakac, -kał, *fut.* -gdakacze, *va. perf.* überſchnattern; eine Zeit lang ſchnattern; przegdakanie Geſchnatter *n.* eine Zeit lang.

Przegdérac, -rał, *fut.* -ram, *va. perf.* eine Zeit lang knurren; — kogo Jemanden durch Knurren übertreffen.

Przegiąc, -giął, *fut.* przegnie, *va. perf.*, Przeginac, Przegibac, -al, -am, *va. imp.* umbeugen; eine Zeit lang beugen, krümmen; przegibac się ſich beugen, ſich krümmen.

Przegibina, ſ. Przegub.

Przegięcie, Przeginanie, -ia, *sn.*, Przegięcina, Przegibina, -y, *sf.* Umbeugung, Krümmung *f.*; Gelenk *n.*; Przegiętka, -i, *sf.* raſche Beugung, Biegung, Ueberbeugung *f.*

Przegniac, etc. ſ. Przegiąć.

Przegląd, -ędu, *sm.* Vorherſehen *n.*; Durchſicht, Ueberſicht, Beſichtigung; *Litt.* Revue *f.* (als Name verſchiedener Zeitſchriften); Przeglądac, ſ. Przejrzéc; Przeglądacz, Przeględacz, -a, *sm.* Beſichtiger, Beſchauer *m.*; Przeglądnosc, —ględność, -sci, *sf.* Vorausſicht, Vorſicht; Vorſichtigkeit *f.*; Przeglądny, —ględny, *a.*, —nie, *ad.* vorherſehend, *vorſorgend, vorſichtig; Przeglądowy, *a.* die Vorſicht, Vorausſicht, die Durchſicht, Durchſchau, Ueberſchau betreffend.

Przeględny, etc. ſ. Przeglądny.

Przegładzenie, -ia, *sn.* v. Przegładzić, -dzil, *fut.* -dzi, *va. perf.* durchaus vollſtändig glatt machen.

Przegłasic, ſ. Przeglaszac.

Przegłaskac, -skał, *fut.* -skam, *va. perf.* durchſtreichen, mit Strichen durchziehen.

Przeglaszac, -szał, *fut.* -szam, *va. imp.*, Przeglasic, Przeglosic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.* mit der Stimme übertreffen, überſchreien.

Przeglodac, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.* durchnagen, durchbeißen.

Przegłodniéc, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn. perf.* lange Hunger leiden; przegłodnienie langes Hungern *n.*

Przegłodzenie, -ia, *sn.* v. Przegłodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* eine Zeit lang hungern laſſen.

Przeglosic, ſ. Przeglaszac.

Przegłoskowac, Przegłosowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden überſtimmen, mit Stimmenmehrheit beſiegen; przegłoskowanie, —głosowanie Ueberſtimmung, Beſiegung *f.* mit Stimmenmehrheit.

Przegłównik, -a, *sm. Bk.* Werkſtück *n.*, das von beiden Seiten der Mauer zu ſehen iſt.

Przegłuchnąć, ſ. Ogłuchnąć.

Przegłuszac, -szał, -szam, *va. imp.*, Przegłuszyc, -szył, *fut.* -szy, Przegłusić, -sił, *fut.* -si, *va. perf.* betäubt machen, völlig betäuben.

Przegnac, Przegonąć, przegnał, [illegible] *fut.* przegoni, przegonienie, *va. imp.* Przeganiac, -niał, -niam, *va. imp.* die Pferde durchtreiben; przegnać konie [illegible] übertreiben, übermäßig anſtrengen, [illegible] jagen; przegnać kogo bieganiem Jemanden im Laufe einholen, erreichen, przegoniony eingeholt, *übertroffen.

Przęgnac, ſ. Sprzęgnąć, Zaprzęgnąc.

Przegniatać, -tał, -tam, *va. imp.*, Przegniesc, -gniótł, *fut.* przegniecie, *va. perf.*, Przegniatywać, -wał, -uje, *va. frequ.* durchkneten, durchdrücken; — przez co eine Sache durch etwas hindurchdrücken.

Przegnić, -gnił, *fut.* przegnije, *vn. perf.* durch und durch faulen, völlig verfaulen; przegnicie vollſtändiges Verfaulen *n.*, Durchfaulung, Durchfäulung.

Przegniecenie, -ia, *sn.* [illegible] ſ. Przegniatać.

Przegnieść, ſ. Przegniatać.

Przegniewac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.*; — kogo Jemanden erzürnen; — się ſich erzürnen, böſe werden, [illegible] werden.

Przegniły, *pp.* u. *a.* (v. Przegnić) vollſtändig verfault, ganz durchgefault.

Przegnoić, -ił, *fut.* przegnoi, *va. perf. Ldw.* durchdüngen, vollſtändig düngen; przegnojenie völlige oder vollſtändige Düngung *f.*

Przegodowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*: — czas eine Zeit hindurch bankettiren, Eß- und Trinkgelage halten.

Przegolenie, -ia, *sn.* v. Przegolić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Przegalać, -łał, -łam, *va. imp.* ſcheeren mit dem Scheermeſſer.

Przegon, -u, *sm.* Durchtrieb, freier Trieb *m.* (der Viehheerden) durch eines Andern Grundſtück; przegon w oraniu Zug *m.* im Pflügen, im Ackern, gerader Furchenſtrich *m.*; przegon, Wettrennen *n.*; — Przegonica, -y, *sf.* kleiner Graben *m.* entlang der Felder, zum Ablauf des überflüſſigen Regen- oder Schneewaſſers.

Przegonia, gewiſſes poln. [illegible]

Przegonic, ſ. Przeganiać, Przegnać.

Przegonica, ſ. u. Przegon.

Przegonny, *a.* Trieb-, Treib-; — piec Treibofen *m.*

Przegorczyn, -u, *sm. Ng.* gewiſſe Pflanze (lat. colyithrum).

Przegorsnialy, ſ. Przegorzknialy.

Przegorzaly, *pp.* u. *a.* durchbrannt, vom Feuer durchdrungen.

Przegorzan, -u, sm. *Ng.* gewisse Pflanze (lat. echinops).
Przegorzeć, -rzał, *fut.* -rzeje, *vn. perf.* völlig durchbrennen, vollständig vom Feuer durchdrungen werden; *warm werden bei etwas.
Przegorzki, *a.* sehr bitter; Przegorzknąć, -knął, *fut.* -knie, Przegorzknieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* bitter werden, von Bitterkeit durchdrungen werden, über sein; przegorzkniały, bitter geworden, von Bitterkeit durchdrungen; przegorzknięcie Bitterwerden *n.*; Verbitterung *f.*
Przegościć, -ścił, *fut.* -goszczę, -ści, *va. perf.*: — gdzie, eine Zeit lang wo als Gast sein; eine Zeit lang als Gast beherbergen; przegoszczenie Gastung, Beherbergen *n.* eine Zeit lang als Gast.
Przegospodarować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchwirthschaften; verwirthschaften (Geld, 2c.).
Przegotować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchkochen, eine Zeit lang kochen lassen.
Przegrabić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* durchrechen, eine Zeit lang mit dem Rechen od. Harken durcharbeiten; przegrabienie Durchrechen, Durchharken *n.*
Przegrać, -grał, *fut.* -gram, *va. perf.*, Przegrywać, -wał, -wam, *va. imp.* verspielen; przegrać grę das Spiel verlieren.
Przegradzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przegrodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* durch eine Scheidewand absondern, abtheilen; przegradzanie Absonderung, Abtheilung *f.* durch eine Scheidewand.
Przegrana, -éj, *sf.* Verlust *m.*, Verlieren *n.* eines Spiels, einer Schlacht, 2c.; Nichtgewinnen, Verlieren *n.*
Przegraniczenie, -ia, *sn.* v. Przegraniczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* durch eine Gränze absondern, abtheilen.
Przegranie, -ia, *sn.* v. Przegrać, Verlieren. Przegraniec, -ńca, *sm.* Verspieler, Verlierender *m.*
Przegrawać, Przedgrawać, -wał, -wam, *va. imp. Tk.* ein Vorspiel machen, präludiren; przegrawanie, *Tk.* Präludiren, Präludium *n.*
Przegrawek, -wka, *sm.*, Przegrawka, Przegrywka, -i, *sf. Tk.* Vorspiel, Präludium *n.*; *Jäg.* erstmaliges Blasen *n.* zum Versammeln der Jäger.
Przegrażać, s. Przegrozić. | Przegrażka, s. Przegróżka.
Przegremplować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchkrempeln (wollene Stoffe).
Przegroda, -y, Przegródka, -i, *sf.* Querwand, Zwischenwand *f.*; Verschlag *m.*, Abtheilung *f.*; przegródki, *pl.* Fächer *n.* in Regalen, Schränken; Przegrodny, *a.* abtheilbar; Przegrodowy, *a.* Abtheilungs-; Przegrodzenie, -ia, *sn.* v. Przegrodzić, s. d. u. Przegradzać.
Przegrozić, -ził, *fut.* -żę, -zi, *va. perf.*, Przegrażać, -żał, -żam, *va. imp.* Drohungen ausstoßen; Przegróżka, Przegrażka, -i, *sf.* Drohung *f.*
Przegrywać, s. Przegrać; Przegrywacz, -a, *sm.* Verspieler *m.*; Przegrywający, *ppr.* u. *a.* verspielend; —, -ego, *sm.* Verspielender, Verspieler, Verlierer *m.*; Przegrywka, s. Przegrawka.
Przegryzać, -zał, -zam, *va. imp.*, Przegryznąć, -nął, -nie, Przegryźć, -gryzł, *fut.* -gryzie, *va. perf.*, Przegryzować, -ował, -uje, *va. frequ.* durchbeißen, durchnagen, beißend, nagend durchdringen; przegryzać wargi die Lippen zusammenpressen, auf die Lippen beißen; przegryzając mówić verbissen reden, sprechen; przegryźć, *sticheln, durchhecheln, mit Stichelreden zusetzen; Przegryzek, -zka, *sm.*, Przegryzka, -i, *sf.* Stichelrede *f.*; Przegryzienie, -ia, *sn.* v. Przegryźć, etc. s. d.
Przegrzać, -grzał, -grzam, *va. imp.*, Przegrzewać, -wał, -wam, *va. imp.* durchwärmen, gehörig wieder aufwärmen; przegrzać übermäßig, zu sehr wärmen. [muschel *f.* (lat. pecten).
Przegrzebek, -bka, *sm. Ng.* Kamm-
Przegrzeszenie, -ia, *sn.* v. Przegrzeszyć, s. d. u. Zgrzeszyć.
Przegrzewać, s. Przegrzać.
Przegrzmiewać, -wał, -wam, *vn. imp.*, Przegrzmieć, -miał, *fut.* -mi, *va. perf.* eine Zeit hindurch donnern, Donner hören lassen.
Przegub, -u, *sm.*, Przeguba, -y, *sf.* Gelenk *n.*, Krümmung, Beugung; Stelle *f.*, wo sich etwas biegt, beugt, krümmt; przeguby wężowe Krümmungen, Windungen *f.* der Schlangen, 2c.; przeguby, *pl.* Falten *f.*, Enden *n.* im Kleide; Przegubny, *a.* gelenkig; —, Przegubowy, *a.* Gelenk-; die Gelenke betreffend.
Przeguba, s. Przegub; *Zk.* s. Podkolanek. [Schwamm (lat. torula).
Przegubiak, -a, *sm. Ng.* Art Pilz od.
Przegubie, s. Przegub; Przegubny, s. u. Przegub; Przegubowaty, *a.* gelenkartig; Przegubowy, s. u. Przegub.
Przegwałcenie, -ia, *sn.* v. Przegwałcić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* mit Gewalt durchbrechen.
Przegwizd, -u, *sm.* Auspfeifen, Ausspotten *n.*; Przegwizdać, -dał, *fut.* przegwizdze, *va. perf.*, Przegwizdywać, -wał, -wam, *va. frequ.* auspfeifen, ausspotten; Przegwizdanie, — dywanie, s. Przegwizd; Przegwizdywacz, -a, *sm.* Auspfeifer, Ausspotter *m.*
Przegzić, -gził, *fut.* -gzi, *va. perf.* austoben; anspornen.
Przehajtować, -ował, -uje, *va. perf.* (in der Glashütte) zu Asche brennen.
Przehandlować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchhandeln, verhandeln, mit Handeln verbringen. [stolz.
Przehardy, *a.* überstolz, unmäßig
Przeharować, Przehorować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durch schwere Strapazen oder Ermüdungen abmergeln.
Przeheblować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchhobeln, eine Zeit lang behobeln.
Przehodować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* eine Zeit lang Nahrung, Futter aufbewahren (Vieh).
Przehorować, s. Przeharować.
Przehuczéć, -czał, *fut.* czeje, *va. perf.* mit Juchherufen u. Jauchzen hinbringen, durchjauchzen, durchjubeln; — kogo, *Jemanden überschreien; przehuczenie eine Zeit lang dauerndes Gejauchze, Gejuble *n.*
Przehulać, -lał, *fut.* -lam, *va. perf.* verprassen, verbuhlen, verschwenden.
Przehultaić, -ił, *fut.* -hultaję, -tai, *va. perf.* seine Zeit 2c. in Nichtsthun, in Liederlichkeit 2c. verbringen; przehultajenie Verbringung *f.* der Zeit 2c. in Nichtsthun, in liederlicher Gesellschaft 2c.
Przeigrać, -grał, *fut.* -gram, *va. perf.* eine Zeit lang scherzen, spielen, schäkern.
Przeimienność, -ści, *sf. Spl.* Namentausch, Umnennung, Andersnennung, Metonymie *f.*
Przeinaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Przeinaczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* eine andere Gestalt geben, umformen; przeinaczanie, —czenie Umgestaltung, Umformung *f.*
Przeinatka, -i, *sf.* gewisse Pflanze (lat. charicis).
Przeistaczać, Przeistnaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Przeistoczyć, Przeistnoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* in ein anderes Wesen verwandeln, umschaffen; przeistnoczenie chleba i wina w Ciało i Krew *Jezusa Chrystusa*, *Kg.* Verwandlung *f.* des Brodes u. Weines in den Leib u. das Blut Jesu Christi; Przeistoczność, -ści, *sf.* Vermögen *n.*, Fähigkeit *f.* sich zu verwandeln; Przeistoczny, *a.* fähig, im Stande sich zu verwandeln; Przeistoczony, *pp.* u. *a.* verwandelt, umgewandelt; Przeistoczyciel, -a, *sm.*, Przeistoczycielka, -i, *sf.* der, die umwandelt, verwandelt.
Przejąć, -jął, *fut.* przejmie, *va. perf.*, Przejmować, -ował, -uje, *va. imp.* durchgreifen, durchfassen; — mięso solą das Fleisch vom Salze durchziehen lassen, es einpökeln; przejąć, *durchdringen; przejmować kogo, *Jemanden durchdringen, durchsehen, ihn ganz verstehen; *Jäg.* das Wild auswittern, aufspüren; przejąć wo anders hin nehmen, hinübernehmen; przejąć drogę den Weg abschneiden, verrennen; przejmować durchkreuzen, unterbrechen; przejąć listy itd. Briefe 2c. auffangen, wegnehmen; przejąć co od kogo sich von Jemandem etwas zu eigen machen, von ihm erlernen; przejąć zu viel nehmen, über die Maaßen nehmen.
Przejadać, s. Przejeść.
Przejąknąć, -knął, *fut.* -knie, *va.* (1-malig), Przejąkać, -kał, -kam, *va. imp.* hervor-, herausstottern; przejąknąć się anstoßen im Sprechen, stottern.
Przejaśniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Przejaśnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* an Helligkeit und Glanz übertreffen; — się sich immer mehr aufhellen, aufheitern; Przejaśnieć się, -śniał się, -śnieje się, *vr. perf.*, Przejaśniewać się, -wał się, -wam się, *vr. imp.* sich aufheitern, sich aufhellen; Przejaśnianie, Przejaśnienie, -ia, *sn.* Aufhellung, Aufheiterung; Ueberstrahlung *f.* an Helligkeit u. Glanz; Przejaśniony, *pp.* u. *a.* aufgehellt, aufgeheitert, heller geworden.
Przejasny, *a.* sehr hell, überhell.
Przejaw, -u, *sm.* Veröffentlichung, Sichtbarmachung *f.*, Sichtbarwerden *n.*; Przejawiać się, -wiał się, -wiam się, *vr. imp.*, Przejawić się, -wił się, *fut.* -wi się, *vr. perf.* sichtbar werden, deutlicher hervortreten.
Przejazd, -u, *sm.* Durchweg *m.*, Durchfahrt *f.* (Oertlichkeit); Durchfahren *n.*, Durchfahrt *f.* (Handlung); Przejazdowy, *a.* Durchfahrts-, Durchgangs-; Przejazdka, Przejażdżka, -i, *sf.* Spazierfahrt *f.*; Spazierritt *m.*
Przejechać, -chał, *fut.* przejadę, przejedzie, *vn. perf.*, Przejeżdżać, -dżał, -dżam, *vn. imp.* durchfahren, durchreiten, durchreisen; przejeżdżający durchfahrend, durchreisend; —, -ego, *sm.* Durchreisender *m.*; przejechać przez kogo Jemanden überfahren, über-

reiten; przejeżdżac vorbeireiten, vorbeifahren, vorbeischiffen; umfahren, umreiten; przejezdzac konia ein Pferd zureiten; — konia zbytnie ein Pferd im Fahren od. Reiten überanstrengen; przejeżdżac pieniądze das Geld verreisen, verfahren, verreiten, durch Reisen 2c. verthun; przejezdzac się herumfahren, herumreiten, spazieren fahren; przejechanie, przejeżdżanie Durchfahren, Durchreiten *n.*; s. a. Przejazd.

Przejęcie, -ia, *sn.* v. Przejąć, s. d.

Przejednac, -dnal, *fut.* -dnam, *va. perf.*, Przejednywac, -wal, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* wieder versöhnen, ausgleichen, vertragen; przejednac komu co u kogo Jemandem etwas ausmachen, auswirken bei einem Andern; przejednany ausgesöhnt; nieprzejednany unversöhnlich; przejednanie Aussöhnung *f.*; Przejednawczy, *a.* zur Versöhnung, zur Aussöhnung dienend.

Przejedzenie, -ia, *sn.* v. Przejesc, s. Przejadac.

Przejękac, -kal, *fut.*-kam, *va. perf.*, Przejęknąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig) durchwimmern, durchstöhnen.

Przejem, przejmu, *sm.* Auffangegeld *n.*, Belohnung *f.* für das Auffangen eines Flüchtigen; Przejemca, -y, *sm.* Aufgreifer, Auffänger, Häscher *m.*; Przejemny, *a.* auffaßbar, ergreifbar.

Przejesc, przejadl, *fut.* przeje, *va. perf.*, Przejadac, -dal, -dam, *va. imp.* durchfressen, durchnagen; przejesc etw. Weniges zu sich nehmen, genießen; przejesc co etwas aufessen, gänzlich verzehren; przejesc pieniędze, *sein Vermögen verfressen, verzehren; przejadło się man hat's verfressen; przejesc się sich überessen, zu viel essen, sich übernehmen; przejesc się komu Jemdm. zum Ekel, zuwider werden; i cukier się przeje auch den Zucker kann man sich zum Ekel essen.

Przejęty, *pp.* u. *a.* v. Przejąć, s. d.

Przejeżdzac, s. Przejechac; Przejezdny, Przejeżdży, *a.* vorbeireisend; Przejeżdżacz, -a, *sm.* Herumreiter, Herumfahrer *m.*; — koni Bereiter, Zureiter *m.* der Pferde; Przejeżdzka, s. Przejażdżka.

Przejma, -y, *sf.* Abschneiden *n.* des Weges, Verrennen *n.* des Passes, der Passage; na przejmy, w przejmy abwechselnd, wechselsweise. [haścher *m.*

Przejmacz, -a, *sm.* Auffänger, Auf-

Przejmo, -a, *sn.* Finderlohn, Bringerlohn *n.*, Belohnung *f.* für das Herbeibringen eines gefundenen, gehaschten, gefangenen Gegenstandes.

Przejmowac, Przejmujący, Przejmuje, s. Przejąć.

Przejrzale, *ad.* s. Przejrzały; Przejrzalny, *a.* wahrnehmbar; durchsichtig; Przejrzalosc, Przejżrzalosc, Przeżrzalosc, -ści, *sf.* Vorsichtigkeit *f.*; Przejrzaly, Przejżrzaly, *a.* Przejrzale, Przejrzale, *ad.* sich voraus wahrnehmen lassend, wahrnehmbar; durchsichtig; vorausjehend, vorsorgend, für die Zukunft bedacht.

Przejrzany, *pp.* u. *a.* Przejrzéc, Przejźrzéc, Przeźrzéc, -rzal, *fut.* przejrze, *va. perf.*, Przezierac, -ral, -ram, *va. imp.*, Przeglądnąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Przeglądac, -dal, -dam, Przeględywac, -wal, -uje, *va. frequ.* durchschauen, durchsehen, durch etwas sehen; przeglądac bacznie aufmerksam durchsehen; w zwierciedle się przeglądac sich im Spiegel besehen; przeglądа co es schaut etwas hervor, läßt sich sehen, schimmert durch; przejrzéc völlig übersehen, vom Anfang bis um Ende überschauen; nie do przejrzenia unübersehbar; przejrzéc übersehen, nicht sehen, nicht sehen wollen; przeglądac co komu Jemandem etwas nachsehen, es ihm verzeihen; przeglądac, przejrzéc sehend werden, zu sehen anfangen; przeglądac vorhersehen, voraussehen; Bóg przegląda, *Gott bestimmt vorher, im Voraus; przejrzenie Pańskie, *Kg.* Vorausbestimmung *f.* des Herrn; Przejrzeniec, Przezrzeniec, -nca, *sm.* Vorherbestimmter, Auserwählter, Auserkorener *m.* [rzéc, etc.

Przejrzewac, Przeżrzewac, s. Przej-

Przejrzysto, Przejroczysto, *ad.*, —sty, Przejżrzysty, Przeźroczysty, *a.* durchsichtig; durchdringend (Blick); Przejrzystosc, Przeźrzystosc, Przezroczystosc, -ści, *sf.* Durchsichtigkeit *f.*

Przejsc, przeszedł, przeszla, przeszli, *fut.* przejdę, przejdzie, *vn. perf.*, Przechodzic, -dzil, *fut.* -dzi, *va. imp.*, Przechadzac, -dzal, -dzam, *va. frequ.* durchgehen, durchziehen; durchpassiren; *durchdringen; Przejscie, -ia, *sn.* Durchgehen *n.*, Durchgang *m.*; przechodzic noc eine ganze Nacht durchgehen, mit Gehen zubringen; przechodzic suknią ein Kleid abtragen, durch's Tragen abnutzen; przechodzic zkąd dokąd von einem Orte zum andern übergehen, hinübergehen, hinüberwandern; przechodzenie dusz, *Philos.* Seelenwanderung *f.*; przechodzic się sich im Gehen Bewegung machen, spazieren gehen, sich ergehen; przechodzący się Spaziergänger *m.*; przechodzenie Spaziergang *m.*; przechodzic mimo vorbeigehen, vorübergehen; przejsc vergehen, verfließen (Zeit); przechodzic kogo czym, od. w czym Jemanden in od. mit etwas übertreffen, in oder bei etwas den Rang ablaufen; przechodzic (vor Jemandem) vorausgehen, vorweggehen.

Przejżrzaly, Przeźrzaly, *pp.* u. *a.* völlig gereift, vollständig reif geworden.

Przejżrzéc, Przejżrzysty, Przejzroczysty, s. Przejrzéc, etc.

Przek, w Przeki, na Przek, w Przek, Przeko, *ad.* quer durch, in die Quere.

Przekabacenie, -ia, *sn.* v. Przekabacic, -cil, *fut.* -ci, *va. perf.*: — kogo, *Jemdn. auf seine Seite bringen, ziehen, zu seiner Partei hinüberziehen; — kogo, *Jemanden übertreffen.

Przekadek, s. Przykadek.

Przekadzac, -dzal, -dzam, *va. imp.*, Przekadzic, -dzil, *fut.* -dzi, *va. perf.* durchräuchern; izbę przekadzic ein Zimmer durch-, ausräuchern.

Przekalac, s. Przeklóc.

Przekapac, -pal, *fut.* -pie, *va. perf.* vertröpfeln; — przez co durchträufeln.

Przekarczowac, -owal, -uje, *va. perf.* in der Mitte eines Waldes einen kleinen Theil des Holzbestandes ausroden.

Przekarm, -u, *sm.* Ueberfüttern, zu reichliches Füttern *n.*; Przekarmić, -mil, *fut.* -mi, *va. perf.*, Przekarmiac, -mial, -miam, *va. imp.* eine Zeit lang hindurch ernähren; Unterhalt geben; przekarmiac überfüttern.

Przekartowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* die Karten mischen; *abkarten; dobrze przekartowali tę sprawę sie haben diese Sache gut abgekartet.

Przekąs, -u, *sm.* Stichelrede, beißende Rede *f.*; Przekąsic, -sil, *fut.* -si, *va. perf.*, Przekąsac, -sal, -suje, *va. imp.*, Przekęsywac, -wal, -uje, *va. frequ.* durchbeißen, zerbeißen, von einander beißen; wundbeißen, etwas durch-, zerbeißen; przekąsałby i pies er beißt ärger als ein Hund; przekąsac, *mit beißenden Reden zusetzen, sticheln; przekęsywac słowa, *die Worte verbeißen, nur halblaut hören lassen, nicht deutlich vernehmen lassen; przekąsić chleba ein wenig Brod essen.

Przekąska, -i, *sf.* etwas zum Beißen; ein Weniges zu essen; Alles, was man zum Brod 2c. essen kann (z. B. Käse, Butter, Confect 2c.).

Przekasowac, s. Przekreślic.

Przekąsywac, s. Przekęsywac u. Przekąsac.

Przekąsywacz, -a, *sm.* beißender Spötter, Verhöhner; Spottvogel *m.*

Przekaszac, -szal, -szam, *va. imp.*, Przekosic, -sil, *fut.* -si, *va. perf.* — łąkę eine Wiese ein wenig abmähen; einen Weg durch eine Wiese mähen; ein wenig von einer fremden Wiese (an den Rändern) abmähen.

Przekaszlac, Przekaszlėć, -lal, *fut.* -lam, *va. perf.*, Przekaszlnąć, -nal, -nie, *va.* (1-malig) durchhusten (eine Zeit), mit Husten hinbringen.

Przekątny, *a.* querdurchgehend; —na linia, *Gl.* Diagonallinie *f.*

Przekawęczeć, —węczyć, -czal, *fut.* -czy, *va. perf.* durchwimmern, wimmernd verbringen, hinbringen (Zeit).

Przekaz, -u, *sm.*, Przekaza, -y, Przekazka, -i, *sf. dim.* Hinderniß *n.*; [illegible] Weisen, Zeigen [illegible]; przekaz *heuchlerische Vorspiegelung *f.*; przekaz [illegible]; przekazka, *Drohung *f.*; Verbot *n.*; [illegible] *m.*, Anbefehlen; [illegible] *H. Rw.* Uebertragung *f.* an od. auf Jemanden; Przekazac, -żal, *fut.* -każe, *va. perf.*, Przekazowac, Przekazywac, -wal, -uje, *va. frequ.*: — co komu Jemandem etwas übertragen, ihm einen Geschäft, [illegible] zuweisen (Amt, Verpflichtung, [illegible] 2c.); przekazowac się z czym, *mit etwas [illegible] womit sehen lassen, groß thun; przekazac kogo w czym Jemanden [illegible] oder in etwas überführen; przekazac verbieten; [illegible] *Rw.* verurtheilen; Przekazac, -zal, -zam, *va. imp.*

Przekazac, -żal, *fut.* -żę, -zi, *va. perf.* Przekazic, -zil, *fut.* [illegible] hindern, stören, hinderlich sein; Przekazitelny, *a.* was gehindert, gestört werden kann.

Przekazca, -y, *sm.* Hinderer; [illegible]

Przekaźca, -y, *sm.* der etwas (sein Recht 2c.) auf einen Andern überträgt, sein Recht 2c. auf einen Andern überträgt; s. a. Przeszkodnik.

Przekaźczy, *a.* einen seine Rechte [illegible] Uebertragenden oder Abtretenden betreffend; Przekaźność, -ści, *sf.* Möglichkeit *f.* der Uebertragung, der Abtretung.

Przekaźny, *a.* was abgetreten, übertragen werden kann.

Przekęsitytel, -tla, *sm.* [illegible] ter Halbgelehrter *m.*, der sein bischen Wissen geschickt an den Tag zu legen weiß.

Przekęsywac, s. Przekąsac.

w Przeki, s. Przek.

Przekierowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* umkehren, umlenken.

Przekinac, -nął, *fut.* -nie, *va.* (1-malig) umwerfen; przekinać kogo przez nogę Jemanden über's Bein stellen (durch Beinstellen), ihm ein Bein stellen und dadurch fallen machen; — się na drugą stronę zur andern Partei übergehen, überlaufen, abfallen; Przekin-

czyk, Perekińczyk, Perekidczyk, -a, sm. Ueberläufer m. zur andern Partei; Przekinięcie, Przekinienie, -ia, sn. Umwerfen n.; — się Uebergehen, Abfallen n. zu einer andern Partei.

Przekipieć, -piał, fut. -pie, vn. perf. überlaufen aus dem Topfe, überkochen; *durchschlummern.

Przekipień, -pnia, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. chionanthus).

Przekisły, a. sehr sauer, übersauer.

Przekisnąć, -nął, -kiśnie, vn. perf. durchsäuern; przekiśnięcie Durchsäuerung f.

Przekkoza, -y, sf. Ng. Jäg. Damhirsch m.

Przekląć, s. Przeklnąć, Przeklinać.

Przekład, -u, sm. Umlegen; Umstellen, Uebertragen n.; Uebersetzung; *Erklärung, Auseinandersetzung, Erörterung f.; Przekładać, s. Przełożyć; Przekładacz, -a, sm. Uebersetzer m. (aus einer Sprache in die andere); Przekładnia, -i, sf. Wortversetzung f.; Przekładny, a. übersetzbar, übertragbar; was vorgelegt, übergelegt, vorgestellt werden kann; chleby przekładne, Bibl. Schaubrode n.

Przeklarować, Przeklaryfikować, -wał, fut. -uje, va. perf. abklären.

Przekleć, -ci, sf. Philos. fehlerhafte, irrige Begriffsverbindung f.

Przeklecenie, -ia, sn. v. Przeklecić, -cił, fut. -ci, va. perf. abermals zusammenflicken, zusammenpfuschen.

Przeklęcie, ad. schlecht, abscheulich, verdammt, verflucht; —, -ia, sn. Verfluchen n., Verfluchung f.

Przeklęczeć, -czał, fut. -czeje, vn. perf. eine Zeit lang knieen.

Przekleić, -kleił, fut. -kleje, va. perf. durchleimen, überleimen, anders leimen; przeklejenie Durchleimung, Umleimung f.

Przeklekotać, -tał, fut. -toce, va. perf. durchplappern, durchschnattern, verplappern, verschnattern.

Przekleństwo, s. Przeklęstwo.

Przeklepać, -pał, fut. -pie, va. perf. durchklopfen; *schnell herplappern.

Przeklęstwo, Przeklęctwo, -a, Przeklęcie, -ia, sn. Verfluchen n., Verfluchung f., Fluch m.; Przeklętnica, -y, sf. § verfluchtes Weibsstück n.; Przeklętnik, -a, sm. § verfluchter Kerl m.; Przeklęty, pp. u. a. verflucht; —, -ego, sm. Verfluchter m.; Przeklinacz, -a, sm. Verflucher m.; Przeklnąć, Przekląć, -ął, fut. przeklnie, va. (1-malig), Przeklinać, -nał, -nam, va. imp. verfluchen, fluchen.

Przekłóć, Przekluć, -kłół, -kluł, fut. -kole, -uje, Przeklwać, -wał, fut. prze- [illegible], va. perf., Przekałać, Przekluwać, -ał, -am, va. imp. durchstechen, durchbohren.

Przekłócie, -ia, sn. Durchbohren, Durchlöchern n.

Przekłoń, -ni, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. callistachys).

Przekłopotać, -tał, fut. -tam, va. perf. kümmerlich durchbringen.

Przekłosować, -ował, fut. -uje, va. perf. Ldw. von oben wegdreschen.

Przekłusać, -sał, fut. -sam, va. perf., Przekłusować, -ował, -uje, va. imp. durchtraben; — się sich im Traben Bewegung machen.

Przeko, s. Przek.

Przekobiały, a. querdurch weißgestreift.

Przekobiecenie, -ia, sn. Verwandlung f. in ein Weib; Przekobiecić, -cił, fut. -ci, va. perf. in ein Weib verwandeln; — się sich (durch Verkleidung) in ein Weib verwandeln.

Przekochać, -chał, fut. -cham, va. perf. sehr lieben; — się w kim sich heftig in Jemanden verlieben; przekochany sehr geliebt.

Przekoczarny, a. querdurch schwarzgestreift.

Przekoczować, -ował, -uje, va. perf. eine Zeit lang unter freiem Himmel zubringen, campiren.

Przekognisty, a. querdurch geflammt; flammige Querstreifen habend.

Przekołatać, -tał, fut. -tace, va. perf. durchklopfen, klopfend durchschlagen; — się gdzie sich mit genauer Noth wohin durcharbeiten, wohin durchdringen.

Przekomarlać, s. Przekomarzać się.

Przekomarzać, -rzał, -rzam, va. imp. spotten, nachspotten; — się komu oder z kim Jemandem spottend nachrufen, nachahmen.

Przekonać, -nał, fut. -nam, va. perf., Przekonywać, -wał, -wam, va. imp. beendigen, bis zum Ziele wohin führen; przekonać kogo Jemanden aufreiben; ihm den Garaus machen; — kogo dowodami Jemanden mit Gründen überführen; überzeugen; przekonanie Ueberzeugung f.; przekonany überführt, überzeugt.

Przekonfederacić się, -cił się, fut. -ci się, vr. perf. ganz zu den Verbündeten übergehen, indem man die andere Partei verläßt.

Przekonopczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. Sw. vollständig kalfatern (Schiffe).

Przekonywacz, -a, sm. Ueberzeuger, Ueberführer m.; Przekonywająco, ad. in überzeugender Weise; Przekonywanie, -ia, sn. Ueberzeugung, Ueberführung f.

Przekop, Perekop, Prekop, -u, sm., Przekopa, -y, sf. Feldgraben; Graben m. um etwas herum, durch eine Fläche hindurch; Przekopać, -pał, fut. -pie, va. perf., Przekopywać, -wał, -uje, va. frequ. durchgraben; — się sich durch etwas hindurchgraben.

Przekopcić, -cił, fut. -ci, va. perf. durchräuchern; Przekopcieć, -ciał, fut. -cieje, vn. perf. durchräuchert werden.

Przekopiować, -ował, fut. -uje, va. perf. abcopiren, eine Abschrift von etw. machen.

Przekopisty, a. von Gräben durchschnitten; — wał, Kw. querdurch aufgeschütteter Wall m.

Przekopnica, -y, sf. Ng. gewisser Krustenwurm (lat. apus).

Przekopny, a. Graben-.

Przekopski, Prekopski, Perekopski, a. Geog. die Stadt Perekop (auf der Halbinsel Krimm) betreffend; Tatarowie Przekopscy, Geog. die perekopischen Tataren.

Przekopywać, s. Przekopać.

Przekor, -u, sm., Przekora, Przykora, -y, sf. großer Streit; Widerwillen, Widerstand m.; przekory, pl. Muthwille m.; na przekor, *schnurstracks entgegen, *zum Tort, *zum Possen; przekora, *Zänkerin f.

Przekorek, -rka, sm. Ng. gewisser Polyp (lat. melitaea).

Przekorniki, -ów, sm. pl. Ng. Schalen-, Rindenkäfer m.

Przekorny, Przykorny, a. unenthaltsam, unverschämt; widrig, widerspenstig; duch — widerspenstiger Geist m.

Przekorys, s. Piknit.

Przekorzenić, -nił, fut. -ni, va. perf. verwürzen, allzusehr würzen; przekorzenienie Verwürzung, Ueberwürzung f.

Przekos, s. Pokos. | Przekosić, s. Przekaszać.

Przekostek, -stka, sm. Ng. gewisser Polyp (lat. veretillum).

Przekostnica, Ng. s. Niesplik.

Przekoszenie, -ia, sn. v. Przekosić, s. Przekaszać.

Przekow, -u, Przeków, -owu, sm. Eisen n., worein Jemand eingeschmiedet ist, *Fesseln f.

Przekować, Przekowywać, s. Przekuć.

Przekracenie, -ia, sn. Verschlag, Gitter, Gatterverschlag m.; Przekracić, -cił, fut. -ci, va. perf. einen Gitter- od. Gatterverschlag machen.

Przekraczać, -czał, -czam, va. imp., Przekroczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. überschreiten; przekraczanie, —kroczenie Ueberschreitung f.

Przekraczkowaty, a.: — owad, Ng. gewisses Insect (lat. dolichopodes).

Przekrad, -u, sm. gestohlene, weggestohlene oder weggstibizte Sache f.; Przekradać, s. Przekraść; Przekradacz, -a, Przekradźca, -y, sm. Wegstehler, Wegstibizer m.; Przekradek, -dka, sm. Durchstehlen, Wegstehlen n.; przekradkiem verstohlenerweise; Przekradzenie, Przekradnięcie, -ia, sn. s. Przekradek; Przekradźca, s. Przekradacz; Przekraść, -kradł, fut. -kradnie, va. perf., Przekradać, -dał, -dam, va. imp., Przekradywać, -wał, -wam, va. frequ. durchstehlen, weg-, fortstehlen, hinwegstibizen; przekraść towary zakazane do miasta verbotene Waaren in eine Stadt einschwärzen; przekradzione towary eingeschwärzte Waaren f.; przekraść, *verhehlen, verbergen; przekraść się sich heimlich wegstehlen, sich durch- oder fortstehlen.

Przekrasek, -ska, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. clerus).

Przekrasny, a. sehr schön.

Przekrawać, s. Przekroić.

Przekręcić, -cił, fut. -ci, va. perf., Przekręcać, -cał, -cam, va. imp. verdrehen (auch *).

Przekresić, Przekreślić, Przekrzeslić, -ił, fut. -i, va. perf., Przekrzesać, Przekrzeslać, -ał, -am, va. imp. durchstreichen, ausstreichen; bemerken, bezeichnen.

Przekréskować, -ował, fut. -uje, va. perf. überstimmen, mehr Stimmen für sich haben oder erhalten.

Przekreślać, Przekrzeszać, Przekrzeslać, s. Przekresić, etc.; Przekreślanie, —kreślenie, -ia, sn. v. Przekreślać, Przekreślić, s. d.

Przekrętka, i, sf. Revolver m., Drehpistole f.

Przekrocz, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. careya).

Przekroczenie, -ia, sn. v. Przekroczyć, -czył, fut. -czy, va. perf., Przekraczać, -czał, -czam, va. imp. überschreiten; Przekroczyciel, -a, sm. Ueberschreiter m.

Przekroić, -kroił, fut. przekroję, przekroi, va. perf., Przekrawać, -wał, -wam, va. imp. durchschneiden, von einander schneiden; Przekroj, -u, sm., Przekrojenie, ia, sn. Durchschnitt m.

Przekrólewczać, -czał, -czam, va. imp., Przekrólewszczyć, -szczył, fut. -szczy, va. perf. einen König vorstellen, ihn nachahmen, eine Königsrolle spielen; — się sich zum König machen, sich zum König aufwerfen; przekró-

lewszczanie, —lewszczenie, — się Vorstellung, Nachahmung *f.* eines Königs; przekrólewszczony zum König gemacht, die Königsrolle gegeben od. gespielt habend.

Przekrólowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* eine Zeit lang als König regieren.

Przekropic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Przekropiac, -piał, -piam, *va. imp.* durchspritzen, spritzend benetzen; kilka razem go kijem przekropił w ciemnosci, **einige Male hat er ihn in der Dunkelheit mit dem Stocke durchgebläut; przekropienie Durchnetzen, Benetzung *f.* durch Anspritzen.

Przekroplanie, s. Destyllacya.

Przekropny, *a.* sehr naß, sehr feucht; — rok sehr nasses Jahr *n.*

Przekrwa,-y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. antirrhoea).

Przekrwienie, -ia, *sn. Hlk.* Ueberfülle *f.* von Blut, örtliche Entzündung *f.* (lat. hyperaemia).

Przekryc, -krył, *fut.* -kryje, *va. perf.*,Przekrywac,-wał,-wam,*va.imp.* verhehlen, verstecken; przekrycie, przekrywanie Verhehlung, Versteckung *f.*

Przekrzcic, s. Przechrzcic. | Przekrzeslic, s. Przekreslac. | Przekrzciwa się (ziemia), s. Przekwila się.

Przekrzyczéc,-czał,*fut.*-czy,Przekrzyknąc, -knął, *fut.* -knie, *va. perf.*, Przekrzykiwac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* überschreien, im Schreien übertreffen.

Przekrzywiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Przekrzywic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* umkrümmen, umbeugen, -biegen; — się sich umkrümmen, sich umbiegen; przekrzywianie, —wienie Umkrümmung, Umbeugung, Umbiegung *f.*

Przekrzyzowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* bekreuzigen, bekreuzen, kreuzend segnen; s. a. Przezegnac.

Przekształcac, -cał, -cam, *va.imp.*, Przekształcic, -cił, *fut.* -ci, Przekształtowac,-ował,*fut.*-uje,*va.perf.* umgestalten, umformen; moznosc byc przekształconym Verwandelbarkeit *f.*; przekształcanie, —cenie, przekształtowanie Umwandlung, Umgestaltung, Umformung *f.*; Przekształtny, *a.*, —nie, *ad.* sehr umgestaltend, sehr umformend; umgestaltbar, umformbar; Przekształtnośc, -ści, *sf.* Umformbarkeit, Umgestaltungsfähigkeit *f.*

Przekuc, -kuł, *fut.* -kuje, *va. perf.*, Przekowac, -owal, -uje, *va. imp.*, Przekowywac, -wał, -uje, *va. frequ.* umschmieden; *umarbeiten, umgießen, umformen; — kogo, *Jemanden auf andere Gedanken bringen; przekuc durchschmieden, durchschlagen, durchhämmern, durchhauen; nieprzekowany undurchschlagbar; przekucie, przekowanie, przekowywanie Umschmiedung *f.*

Przekukac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* mit Kukuk-Rufen überschreien.

Przekulbaczenie, -ia, *sn.* v. Przekulbaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* umsatteln, ein schon gesatteltes Reitthier anders satteln, umsatteln.

Przekup, -u, *sm.* Kleinhandel *m.*, Krämerei, Kramhandel, Höckerhandel *m.*; Przekupiac, Przekupic, s. Przekupowac; Przekupiectwo, Przekupstwo, -a, *sn.* Höckerei, Trödelei *f.*; Höckerkram, Trödelkram *m.*; *Schacherei *f.*, Schacherhandel *m.*; *Bestechung *f.*; Przekupic, -pił, *fut.* -pi, *va.perf.*, Przekupowac, -ował, -uje, *va. frequ.*, Przekupiac, -piał, -piam, *va. imp.* vorkaufen, aufkaufen; przekupic co, *etwas zu theuer kaufen, zu theuer bezahlen; przekupowac höckern, Höckerei, Höckerhandel treiben; przekupic sędziego, *den Richter erkaufen, bestechen; Przekupien, -nia, *sm.* Höker, Trödler *m.*; Przekupienie, -ia, *sn.* v. Przekupic, s. d.; Przekupiony, *pp.* u. *a.* v. Przekupic, s. d.; Przekupka, -i, *sf.* Höckerin, Trödlerin *f.*; Przekupniowy, *a.* Höcker-, Trödler-; Höckerin-, Trödlerin-; Przekupny, *a.* käuflich, erkäuflich; *bestechlich; Przekupstwo, s. Przekup; Przekupowac, Przekupowywac, s. Przekupic, etc.

Przekurzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Przekurzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* durchräuchern; bestäuben, bestreuen; — rzecz, *eine Sache durchlaufen, durchgehen; przekurzanie, —rzenie Durchräucherung *f.*

Przekuty, *pp.* u. *a.* v. Przekuc, s. d.; Przekuwac, s. Przekowywac unter Przekuc.

Przekwaga, s. Środwaga.

Przekwas, -u, *sm.* übersaurer Körper *m.*; *Schdk.*: — solny oder wodochlorowy Salzwasserchlor *m.* (lat. acidum muriaticum, od. chloricum super-oxygenatum); Przekwasic, -sił, *fut.* -si, *va. perf.* übersäuern, durchsäuern; przekwaszenie, *Schdk.* Uebersäuerung *f.* (lat. superoxygenatio); Przekwasny, *a.* übersauer; durchsäuert; Przekwasniały, Przekwaszony, *pp.* u. *a.* durchsäuert, übersäuert; Przekwasniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* vollständig od. übermäßig sauer werden; versauern; Przekwaśnienie, -ia, *sn.* Versäuerung, Uebersäuerung *f.*; Przekwasny, *a.* sehr sauer; übermäßig sauer, übersauer.

Przekwiał, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. raffleria).

Przekwilac się, —kwilała się, *fut.* przekwila się, *vr. imp. Bw.*: przekwiła się die Erzader ändert die Farbe, geht in eine andere Farbe über.

Przekwintarz, -a, *sm.* heikler, delicater, schwer zu befriedigender Mensch, Tadler, Mäkelnder; *Wortklauber, Sylbenstecher *m.*; Przekwintny, *pl.* s. Przekwinty; Przekwintowac, -ował, -uje, *va. imp.* mäkeln, tadeln, übermäßig schwierig, heiklig, delicat thun; — kogo, *Jemanden verspotten; Przekwintowanie, -ia, *sn.*, Przekwinty, -ów, *sm. pl.* falsche Delicatesse, übertriebene Feinheit *f.* des Geschmacks, Ziererei; *Stichelreden, Spottreden *f.*

Przekwitac, -tał, -tam, *va. imp.*, Przekwitnąc, -nął, od. przekwitł, *fut.* -nie, *va. perf.* durchblühen, eine Zeit hindurch blühen; aufblühen.

Przekwitnica, y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. medeola).

Przekwitnięcie, Przekwitnienie, -ia, *sn.* Blühen, Aufblühen *n.* eine Zeit hindurch.

Przelac,-lał,*fut.*przeleje,*va.perf.*, Przelewac, -wał, -wam, *va. imp.* umgießen, in ein anderes Gefäß schütten; *umschmelzen, umgießen (Metalle 2c.); — się sich verwandeln, übergehen in etwas; przelewac übergießen, überschütten; — krew Blut vergießen; — przez co durch etwas hindurchgießen; przelewac przez gardlo, *durch die Kehle jagen.

Przeląc się, s. Przelęknąc, — się.

Przeładowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* überladen, zu sehr bepacken; przeładowany długami mit Schulden beladen, überschuldet; — żołądek den Magen überladen; przeładowac, über die Schnur hauen, zu weit gehen, zu [illegible] thun; przeładowac z statku na statek, z wozu na wóz umladen (Waaren, Güter, Lasten); przeładowanie Umladen *n.*

Przełaj, Przyłaj, -u, *sm.* Abschneiden *n.* des Weges, der Verbindung 2c.; na przełaj über Hals u. Kopf; z przełaje, *aus der Ferne.

Przełakocic, -cił, -ci, *va. perf.*, Przełakotac, -tał, -tuje, *va. imp.* naschen; Przełakotnik, -a, *sm.* Nascher *m.*

Przelaksowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemandem zum Abführen eingeben, zum Ausreinigen des Magens 2c. eingeben.

Przełamac, -mał, *fut.* -mie, Przełomic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.*, Przełamywac, -wał, -uje, *va. frequ.* durchbrechen, entzweibrechen; przełamac laskę eine Ruthe entzwei brechen; przełamac das Eis durchbrechen; przełamany, przełomiony durchbrochen, entzweigebrochen; nieprzełamany, nieprzełomiony undurchbrechbar, unzerbrechlich; przełamanie, przełomienie Zerbrechen, Durchbrechen *n.*; Durchbruch *m.*; przełomic prawo, *ein Gesetz brechen, übertreten; przełomac übermannen, bändigen; nieprzełamany unerschütterlich, unbeweglich; Przełamacz, -a, *sm.* Zerbrecher, Durchbrecher *m.*

Przelanie, s. Przelac.

Przelaskawy, *a.* übergnädig.

Przelatac, -tał, -tam, Przelatywac, -wał, -uje, *va. imp.*, Przelecieć, -ciał, *fut.* -ci, *va. perf.* durchfliegen, durcheilen; przelecieć z miejsca na miejsce von einem Orte zum andern hinüberfliegen; przelatywac się, herumfliegen, herumflattern; przelatanie, przelatywanie Durchfliegen; *Durcheilen *n.*

Przełatac, s. Łatac.

Przelaxowac, s. Przelaksowac.

Przełaz, -u, Przełazek, -zka, *sm. dim.* Ueberkriechen, Durchkriechen *n.*; Ort *m.*, Stelle *f.*, wo man überkriecht, durchkriecht, übersteigt.

Przelazę, s. Przeleźc.

Przelecac, -cał, -cam, *va. imp.*, Przelecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* [illegible] empfehlen, sehr recommandiren; przelecic wexel komu innemu (ku odebraniu pieniędzy), *H.* einen Wechsel auf einen indossiren, durch Indossament auf einen Andern übertragen; przelecanie, przelecenie Empfehlung, Anempfehlung; Indossirung; — wexlu, *H.* Uebertragung, Indossirung *f.* eines Wechsels; Przelecenie, -ia, *sn.* v. Przelecic, s. d.

Przelecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* lau machen, überschlagen machen (heiße oder kalte Flüssigkeiten).

Przeleczenie, -ia, *sn.* v. Przeleczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf. Hlk.* durchcuriren, fertig curiren; eine Cur, ein Heilverfahren durchmachen lassen.

Przeledwie, *ad.* mit genauer Noth, mit größter Noth.

Przelegac, — się, s. Przeleżéc.

Przełegłosc, -ści, *sf.* Strecke, Weite *f.*, Zwischenraum *m.*; Przełegły, *a.* dazwischen befindlich.

Przelęk, -u, *sm.* Schreck *m.*, Erschrecken *n.*; Przelękły, *pp.* u. *a.* v. Przelęknąc, -nął, *fut.* -nie, Przeląc, przeląkł, *fut.* przelęknie, *va. perf.*

kogo Jemanden erschrecken, ihn in Schrecken setzen; — się erschrecken, in Schrecken gerathen; przelęknięcie, przelęknienie, — się Erschrecken n., Schreck m.; Przelękniony, Przelękły, ppr. u. a. erschreckt, in Schrecken gesetzt.

Przeletni, a. sehr alt, sehr bejahrt.

Przelew, -u, Przelewek, -wku, sm. dim. Uebergießen, Um-, Vergießen n.; Przelewanie; *übertrieben heikles od. delicates Wesen n., übertriebene Delicatesse od. Ziererei f.; Przelewać, s. Przelać; Przelewacz, -a, Przelewca, -y, sm. Vergießer; Umgießer m.

Przeleżały, pp. u. a. v. Przeleżeć, s. d.

Przeleźć, przelazł, fut. przelezie, va. perf., Przełazić, -ził, fut. -zi, va. imp. durch-, hinüberkriechen; hinüberklettern; przełazić, *langsam durch-, vorübergehen, vorbeikriechen.

Przeleżeć, -żał, fut. -żeje, vn. perf., Przelegać, -gał, -gam, vn. imp. durchliegen, eine Weile hindurch liegen; leżeć immer an einem Orte verweilen, sich aufhalten, verweilen; przeleżeć się sich satt liegen, ausruhen, liegend rasten, faullenzen; in der Mitte liegen, sich ausbreiten; — się, Hlk. sich wund liegen, aufliegen; durch das Liegen Schaden nehmen (Obst, ꝛc.); przeleżałe miejsce aufgelegene, durch Liegen beschädigte Stelle f.; przeleżenie się Aufliegen n.; Schadennehmen, Beschädigtwerden n. durch langes Liegen.

Przełgać się, -łgał się, fut. przełgę się, vr. perf. sich durch vieles Lügen um seine Glaubwürdigkeit bringen.

Przelichmanić, -nił, fut. -ni, va. perf. veräußern, zu Gelde machen, in Geld umsetzen; wszystko — Alles durchbringen; przelichmanienie Veräußerung, Umsetzung f. in Geld.

Przelichwić, -chwił, fut. -chwi, va. perf. durchwuchern, mit Wuchern durchbringen; przelichwienie Durchwucherung f.

Przeliczać, -czał, -czam, va. imp., Przeliczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. durchzählen, überzählen; zu viel anrechnen; — się sich verzählen; przeliczanie, —czenie Durchzählung, Ueberzählung f.; Przeliczny, a. sehr zahlreich; Przeliczony, pp. u. a. durchgezählt, überzählt; unüberzählbar.

Przelina, -y, sf., —ny, sf. pl. durchgeriebene Stellen; Stellen f., wo durch den schmelzenden Schnee (im Frühjahr) bereits die Erde hervorzugucken beginnt.

Przelinić się, -nił się, fut. -ni się, vr. perf., Przelinieć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. die Federn verlieren, die Haare verlieren, sich mausern, sich häuten (Vögel, Schlangen).

Przeliniec, -ńca, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. lomaria).

Przelisz, Przezlisz, Przylisz, ad. zu viel, zu sehr, zu stark.

Przelizać, -zał, fut. przeliże, va. perf., Przelizywać, -wał, -uje, va. imp., Przeliznąć, -znął, -źnie, va. (1-malig) durchlecken; przelizanie, przelizywanie Durchleckung f.

Przełknąć, -knął, fut. -knie, va. perf. (1-malig), Przełykać, -kał, -kam, va. imp. durchschlucken, verschlucken, hinabschlucken; przełknięcie Durchschluckung, Verschluckung; przełknięty verschluckt, hinabgewürgt; * mit Mühe hinabgewürgt.

Przełóg, -ogu, sm. abgelegenes, entferntes Erdreich; Ldw. Brachfeld n.

Przeloga, -i, sf. Mech. Schraube f. an einer Presse.

Przełokacz, s. Przełykacz.

Przełom, -u, Przełomek, -mka, sm. dim. durchbrochene Stelle, Oeffnung f., Durchbruch m.; Bruchstück n.; Przełomić, s. Przełamać; Przełomikamień, -nia, sm. Ng. Rothsteinbrech m. (Pflanze, lat. filipendula); Przełomipłot, -a, Przełomiwrota, -y, sm. Dieb m., der in die Häuser einbricht; Przełomiony, pp. u. a. v. Przełamać.

Przełomka, s. Przeręble.

Przełomny, a. zerbrechlich, durchbrechbar; Przełomność, -ści, sf. Durchbrechbarkeit, Zerbrechlichkeit f.

Przelot, -u, sm. Durchflug m.; Przelotny, a. flatternd, herumflatternd, fliegend; vorbeifliegend; przelotny durch und durch gehend; Przelotność, -ści, sf. flatteriges Wesen n.; *Schnelligkeit f. des Laufes, Ganges.

Przełotrować, -ował, fut. -uje, va. perf. liederlich verprassen, durchbringen, § verludern.

Przełowić, -wił, fut. -wi, va. perf., Przeławiać, -wiał, -wiam, va. imp. dem Wilde nachjagen; przełowienie Nachjagen, Jagen n. nach dem Wilde.

Przełożenie, -ia, sn. Umlegung, Verlegung; Vorlegung; Vorsetzung f. (als Befehlshaber ꝛc.); s. a. Przełożeństwo; Vorstellung f.; robić komu przełożenia Jemandem Vorstellungen machen; Przełożeński, a. Vorgesetzten-, Regierungs-; Oberbefehlshabers-; Przełożeństwo, -a, sn., Przełożność, Przełożoność, -ści, sf. Oberaufsicht, Herrschaft, Gewalt f.; przełożeństwo die Oberen, die Vorgesetzten; Przełożyć, -żył, fut. -ży, va. perf., Przekładać, -dał, -dam, va. imp. wo anders hinlegen, umlegen, umpacken, umsetzen, an einen andern Ort stellen oder legen; wo andershin verlegen; przekładać się w co sich in etwas verwandeln; przekładać co czym zwischen etwas legen, dazwischen legen; przekładać książkę białym papierem ein Buch mit weißem Papier durchschießen; przekładany papierem mit Papier durchschossen, przekłada ziemia, Bw. die Erde in der Erzgrube ist gemischt, ist von verschiedenen anderen Gesteins- oder Erdarten durchbrochen; przekładać überladen, überlasten, überfüllen; przekładać się zbytnym jedzeniem sich mit zu reichlicher Speise überladen; przekładać, *den Vorzug geben, vorziehen; przełożyć vorausfetzen, vorhergehen lassen; przekładać kogo nad czym Jemanden zum Vorgesetzten über etwas machen, ihn darüber setzen; przełożony nad bractwem, Kg. Aeltester, Vorgesetzter m. in der Brüderschaft; przełożony nad inne über Andere erhaben, vornehm, ausgezeichnet; przekładać co komu Jemandem etwas vorlegen; *ihm etwas vorschlagen, vorstellen; przekładanie, przełożenie Vorstellung; Ermahnung f.; Vornehmen n., Vorsatz m.; przekładać zającem, Jäg. von einem Revier in das andere hinüber einem Hasen nachsetzen (Jagdhunde); Przełożoność, Przełożność, s. Przełożeństwo; Przełożyciel, s. Przekładacz.

Przełupać, -pał, fut. -łupie, va. perf. durchhauen, durchspalten.

Przełutrować, -ował, fut. -uje, va. perf. durchläutern, durchseihen.

Przełykać, s. Przełknąć; Przełykacz, Przełokacz, -a, sm. Verschlinger, Verschlucker m.

Przełysiały, pp. u. a. v. Przełysieć, -siał, fut. -sieje, vn. perf. ganz kahl werden; przełysienie völliges Kahlwerden n.

Przemacać, -cał, fut. -cam, va. perf., Przemacywać, -wał, -uje, va. frequ. vorher betasten; im Geiste gleichsam schon betasten, berühren; durchfühlen, durchgreifen.

Przemachać, -chał, -cham, va. perf., Przemachnąć, -nął, -nie, va. (1-malig) durcheilen, durchlaufen.

Przemachlować, -ował, fut. -uje, va. perf. betrüglich oder betrügerisch vertauschen.

Przemacywać, s. Przemacać. | Przemaczać, s. Przemoczyć.

Przemądrze, ad. superklug, allzuklug, übergescheidt.

Przemądrzeć, s. Przemędrzeć.

Przemagać, -gał, -gam, va. imp., Przemódz, przemógł, fut. przemogę, przemoże, va. perf. vermögen, im Stande sein, leisten; przemódz na co einer Sache gewachsen sein; wiele przemaga gilt viel, vermag viel; przemożenie Kraft f., Vermögen n.; przemódz, przemagać überwiegen, die Oberhand nehmen; nieprzemożny unbesiegbar, unüberwindlich, nicht zu überwältigen; przemódz kogo Jemanden überwältigen, ihn überwinden; przemódz na sobie über sich vermögen, *sich selbst überwinden; * sich zu etwas zwingen; przemagać się seine Kräfte anspannen, anstrengen.

Przemaglować, -ował, fut. -uje, va. perf. die Wäsche eine Zeit lang rollen oder mangeln, sie gehörig durchplätten.

Przemakać, -kał, -kam, vn. imp., Przemoknąć, przemókł, fut. -knie, vn. perf. ganz naß werden, durchnetzt werden, von der Nässe durchweichen.

Przemalować, -ował, fut. -uje, va. perf., Przemałowywać, -wał, -uje, va. imp. nachmalen, abcopiren (Gemälde).

Przemamić, -mił, fut. -mi, va. perf. hinüberlocken, ablocken, durch Blendwerk, Vorspiegelungen ꝛc. anderswohin ziehen. [mierać.

Przemarć, Przemarcie, s. Przemierać.

Przemarły, pp. u. a. verhungert, vor Hunger gestorben; s. a. Przemrzeć.

Przemarnić, -nił, fut. -ni, Przemarnować, -ował, fut. -uje, va. perf. verschwelgen, verprassen, durchbringen; Przemarniciel, -a, sm. Verschwelger, Verprasser, Durchbringer m.; Przemarnienie, —marnowanie, -ia, sn. Verschwelgung, Verprassung, Durchbringung f. (des Vermögens).

Przemarzać, -rzał, -rzam, va. imp., Przemorzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. mit oder durch Hunger quälen, hungern lassen; aushungern; — się heißhungrig werden, Heißhunger verspüren.

Przemar-zać, -zał, -zam, vn. imp., Przemarznąć, przemarzł, fut. -znie, vn. (1-malig) vom Froste durchdrungen sein, durchfrieren, starren vor Frost; przemar-zenie Durchfrieren, Starren n. vor Frost; Durchfrierenlassen n.; Przemar-zyć, -zył, fut. -zy, va. perf. eine Zeit lang dem Froste aussetzen, durchfrieren lassen; Przemar-źlina, -y, sf.

Frostfleck, vom Frost berührter, beschädigter Ort *m.*, dgl. Stelle *f.*; Przemarźnięcie, s. Przemar-źnienie.

Przemascic, -scił, *fut.* -maszczę, -maści, *va. perf.* durchsalben; przemaszczenie Durchsalbung *f.*

Przemaszerowac, -owal, *fut.* -uje, *vn. perf. Kw.* durchmarschiren, vorbeimarschiren, vorbeiziehen.

Przemawiac, s. Przemówic.

Przemazac, -zał, *fut.* przemaże, *va. perf.*, Przemazywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* durchstreichen, auslöschen, tilgen.

Przemęczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* eine Weile hindurch warten.

Przemędrowac sie, -owal się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* es gar zu weise, gar zu klug machen wollen (u. sich dabei selbst anführen); Przemędrzéc, Przemądrzéc, -drzał, *fut.*-drzeje, *vn. perf.* gar klug sein, superklug sein, überaescheidt thun.

Przemędrzaly, *pp.* v. Przemędrzéc, s. d. [tapfer.

Przemężny, *a.* sehr mannhaft, sehr

Przemiąc, -miął, *fut.* przemnie, *va. perf.* durchknüllen, zerknüllen.

Przemian, s. Bezmian.

Przemiana, -y, *sf.*, Przemianek, -nku, *sm.* Wechsel, Tausch *m.*, Veränderung *f.*; na przemiany, na przemian wechselsweise, Eins um's Andere; przemianek Beiname, Zuname *m.*, Zubenennung *f.*; Przemianowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* einen andern Namen geben; Przemianowany, *a.* wechselsweise, wechselseitig, abwechselnd; Przemianowy, *a.*: spojenie przemianowe, *Zk.* wechselseitige Fügung, Einfügung, Einpassung *f.* der Knochen; Fugengelenk, Wechselgelenk *n.*

Przemiarkowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* vorhersehen, vorausempfinden, im Voraus merken oder bemerken.

Przemiatac, Przemiatywać, s. Przemiotac. [sung *f.* durch etwas.

Przemiecenie, -ia, *sn.* Durchwer-

Przemiecienie, *sn.* v. Przemiotać, s. d.

Przemiękac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Przemięknąc, -knął, *fut.* -knie, *vn. perf.* durchweicht werden, durchweichen; Przemiękczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* sehr erweichen, durch und durch erweichen; Przemiękki, *a.* sehr weich.

Przemielenie, Przemelcie, -ia, *sn.* v. Przemléć, s. d.

Przemieniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Przemienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* verändern, umändern, vertauschen, verwandeln; — się sich verwandeln, sich umändern, sich umgestalten; przemienienie Chrystusa, *Kg. Bibl.* Verklärung *f.* Christi; przemienic z ręki w rękę in die andere Hand nehmen; przemienic abwechseln lassen, vermischen; Przemienialny, *a.* veränderlich, vertauschbar; Przemiennosc, -sci, *sf.* Veränderlichkeit *f.*; Przemienny, *a.* veränderlich; Tausch-; zum Vertauschen.

Przemierac, -rał, -ram, *vn. imp.*, Przemrzéc, Przemarc, przemarł, *fut.* przemrze, *vn. perf.* großen Hunger leiden, Heißhunger empfinden, vor Hunger fast umkommen; — czego, *sehr begierig nach etwas sein, darnach hungern; przemieranie, przemarcie Ausstehen *n.* großen Hungers; langes peinliches Hungern; *heftiges, begieriges Verlangen *n.* nach etwas.

Przemierny, *a.* durchmeßbar, ermeßbar; Premierzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Przemierzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* durchmessen; — kogo okiem Jemanden mit den Augen messen; — drogę einen Weg durchmessen, *gehend, wandernd zurücklegen; przemierzyc się sich vermessen, sich beim Messen irren, versehen; przemierzanie, — rzenie Durchmessung *f.*; — się Versehen *n.*, Fehler *m.* bei einer Messung.

Przemierzla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. olax).

Przemierźle, *ad.* s. Przemierzły, *a.*

Przemierzłosc, -sci, *sf.* abscheuliche Häßlichkeit *f.*

Przemierzłowaty, *a. Ng.*: — wate rosliny gewisse Art zweiblätteriger Pflanzen (lat. olacineae).

Przemierzly, *pp.* u. *a.* (von Przemierznąc): sehr häßlich, sehr abscheulich, höchst widerlich und ekelhaft.

Przemierznąc, -znął, oder przemierzł, *fut.* -źnie, *vn. perf.* sehr zum Ekel werden; abscheulich häßlich werden.

Przemierzyc, s. Przemierzac.

Przemiesc, s. Przemiotac. | Przemiescic, s. Przemieszczac.

Przemiesic, -sił, *fut.* -mieszę, -miesi, *va. perf.*: — ciasto den Teig durchkneten, eine Weile durcharbeiten.

Przemieszac, -szał, *fut.* -szam, *va. perf.*, Przemieszywac, -wał, -wam, *va. frequ.* durchmischen.

Przemieszczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Przemiescic, -scił, *fut.* -mieszczę, -miesci, *va. perf.* an einen andern Ort, in eine andere Stelle, in ein anderes Amt versetzen; an einen andern Platz setzen, stellen, legen, versetzen; — się sich anderswohin versetzen, begeben; przemieszczanie, — mieszczenie Versetzung, Verlegung *f.* an einen andern Ort. [miesic, s. d.

Przemieszenie, -ia, *sn.* von Prze-

Przemieszkac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Przemieszkiwac, — kawac, -wał, -uje, *va. frequ.* durchdauern, ausdauern eine Zeit, verbleiben eine Zeit lang; — gdzie eine Zeit lang wo wohnen; Przemieszkawacz, — kiwacz, -a, *sm.* der sich eine Zeit lang wo aufhält, wo wohnt.

Przemignąc, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* vorbeiflimmern, flimmernd verschwinden.

Przemijac, -jał, -jam, *vn. imp.*, Przeminąc, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* vergehen, vorüberfließen, vorübergehen; —, *va. perf.* vorbeilassen, liegen lassen, übergehen; przemijający vergänglich; przeminęły vergangen, verflossen.

Przemilczac, -czał, -czam, *vn. imp.*, Przemilczéc, -czał, *fut.* -czy, *vn. perf.* verschweigen, mit Schweigen bedecken, stillschweigend übergehen; przemilczanie, — czenie Verschweigung *f.*

Przeminąc, s. Przemijac; Przeminęlosc, -sci, *sf.* Vergänglichkeit *f.*; Przeminęly, *pp.* (v. Przeminąc): vergänglich; vergangen; s. a. Przeminięty; Przeminięcie, Przeminienie, -ia, *sn.* Vorübergehen, Vorüberfließen; Vergehen *n.*; Przeminięty, Przeminiony, *pp.* u. *a.* vergangen, vorüber-, vorbeigegangen; vergänglich.

Przemiotac, -tał, *fut.* przemiece, *va. perf.*, Przemiatac, -tał, -tam, *va. imp.*, Przemiatywac, Przemiotywac, -wał, -uje, *va. frequ.*, Przemiesc, przemiótł, *fut.* przemiece, *va.* (1-malig) durchwerfen, durchstören; — książkę ein Buch durchblättern; przemiotać durchfegen; Przemiotny, *a.* herumwerfbar.

Przemitręzenie, -ia, *sn.* v. Przemitręzyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* — czas die Zeit vertändeln, eine Zeit hindurch tändeln, trödeln.

Przemknąc, -knął, *fut.* -knie, *va.* (1-malig), Przemykac, -kał, -kam, *va. imp.* schnell durchschieben, durchrücken; przemknąc się sich schnell durchschleichen, eilig durchdringen, rasch durchschlüpfen; przemykanie psa, *Jäg.* verstohlenes Schleichen *n.* des Jagdhundes, wenn er auf der Fährte nur selten anschlägt; przemknięcie schnelles Durchschieben, Durchdrücken *n.*, *etc.*

Przemléc, przemlel, przemełł, *fut.* przemiele, *va. perf.* durchmahlen in der Mühle (Getreide); eine Zeit lang mahlen.

Przemłócenie, -ia, *sn.* v. Przemłócić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf. Ldw.* durchdreschen.

Przemna, -y, *sf. Ng.* gewisser Baum (lat. premna).

Przemnogi, *a.* sehr viel.

Przemnożenie, -ia, *sn.* abermalige oder weitere Vermehrung *f.*; Przemnożyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* auf's Neue oder abermals vermehren.

Przemoc, -y, *sf.* Uebermacht *f.*; Przemocny, *a.* übermächtig; Przemocowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*: kogo Jemanden überwältigen; Przemoctwo, -a, *sn.* Gewaltthätigkeit; Uebermacht *f.*

Przemoczenie, -ia, *sn.* vollständige Durchweichung *f.*; Przemoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* völlig, vollständig durchweichen, naßmachen.

Przemodlic, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* eine Zeit hindurch beten.

Przemódz, Przemógł, Przemoże, Przemożenie, s. Przemagac; Przemoga, -i, *sf.* Macht *f.*, Vermögen *n.*; große Macht, Uebermacht *f.*

Przemokły, *pp.* u. *a.* v. Przemoknąc, s. Przemakac; Przemoknięcie, -ia, *sn.* vollständiges Naßwerden, Durchnetztwerden, Durchweichen *n.* von der Nässe.

Przemor, Przemór, -oru, Przemorek, -rka, *sm. dim.* Heißhunger, Wolfshunger, ungeheurer, fürchterlicher Hunger *m.*; Przemorzenie, -ia, *sn.* v. Przemorzyc, s. Przemarzac.

Przemoszczenie, -ia, *sn.* v. Przemoscic, -scił, *fut.* przemoszczę, -mości, *va. perf.* die Brücken ausbessern, auf's Neue überbrücken (Sümpfe, Gewässer).

Przemotać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* umweifen; *W.* durchweifen, verfitzen, verwirren (Garn, Fäden).

Przemowa, -y, *sf.* Anrede *f.*; Przemówic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Przemawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* anheben zu sprechen; das Stillschweigen brechen; mit der Sprache herausrücken; Worte hervorbringen; przemówic po milczeniu das Stillschweigen brechen; przemówic do kogo zu Jemandem sprechen, ihn anreden; przemawiac co komu jemandem etwas vorsprechen, vorsagen; przemawiac co voraussagen, der Rede vorausschicken; przemawiać kogo Jemanden abspenstig machen, abreden, ihn (von etwas) abwendig machen, ihn auf seine Seite zu ziehen suchen; przemowiony auf andere Gedanken gebracht, überredet, abspenstig gemacht; przemawiać się z kim sich mit

Jemandem überwerfen, in Wortwechsel mit ihm kommen; przemówić się sich (im Reden) versprechen, einen Fehler im Sprechen machen; przemówienie się Versprechen n.

Przemożca, -y, sm. Ueberwältiger, Ueberwinder m.; Przemożenie, -ia, sn. v. Przemódz, s. d.; Przemożnosc,-sci, sf. Uebermacht; Kraft f., Vermögen n.; Przemożny, Przemożysty, a., —nie, ad. hochmögend, viel vermögend; kräftig; nieprzemożny besiegbar; nieprzemożna die unabänderlichen Schicksale; Przemożony, pp. u. a. v. Przemódz, s. d.; nieprzemożony Achilles der unbesiegbare Achilles.

Przemożysty, s. Przemożny.

Przemrażać, -żał, -żam, va. imp., Przemrozić, -ził, fut. -mrozę, -mrozi, va. perf. mit Frost durchdringen, durchfrieren lassen; przemrażanie, przemrożenie Durchfrierung f., Gefrierenlassen n.

Przemruczeć, -czał, fut. -czy, va. perf. durchmurren, durchknurren.

Przemrzeć, s. Przemierac.

Przemulać, -lał, -lam, va. imp., Przemulić, -lił, fut. -li, va. perf. das Bett verschlämmen, mit Schlamm anfüllen; przemulony völlig verschlämmt; przemulone rowy völlig verschlämmte Gräben m.

Przemurować, -ował, fut. -uje, va. perf., Przemurowywać, -wal, -wam, -uje, va. imp. durchmauern; Przemurze, -a, sn. Zwischenmauer f.

Przemyć, -mył, fut. -myje, va. perf., Przemywać, -wał, -wam, va. imp. durchwaschen, abwaschen, abspülen.

Przemycać, -cał, -cam, va. imp., Przemycić, -cił, fut. -ci, vn. perf. die Zollstätte umfahren, *erschleichen, bestechen; — towary Waaren einschmuggeln, einschwärzen, durch Schleichhandel einführen; szczęscie mu przemyciło das Glück hat ihm den Rücken gekehrt; przemycanie, —cenie Schmuggelung, Einschwärzung, Schmuggel m., Schmuggelhandel, Schleichhandel; przemycaniem się trudnić Schleichhandel, Schmuggelhandel treiben; Przemycacz, -a, sm. Schmuggler, Schleichhändler m.; Przemycający, ppr. Schleichhandel, Schmuggel treibend; —, -ego, sm. s. Przemycacz; Przemycany, Przemycony, pp. u. a. v. Przemycać, —cić, s. d.; Przemycenie, -ia, sn. s. Przemycanie, —cenie.

Przemydlić, -dlił, fut. -dli, va. perf. mit Seife bestreichen, einseifen, eine Zeit lang mit Seife beschmieren.

Przemykać, etc. s. Przemknąć.

Przemyski, s. Przemyslski.

Przemysł, -u, sm. Gewerbefleiß m., gewerbliche Betriebsamkeit, Industrie f.; Nachdenken n. u. Thätigkeit f. in Verbesserung u. Hebung seines Gewerbes, seiner Thätigkeit, in Künsten und Wissenschaften; przemysł, *Kriegslist f.; Kunstgriff m., Durchtriebenheit, Klugheit f.; z przemysłem, *mit Bedacht; przemysł wrodzony Witz, Verstand m., Geistesgaben f.

Przemyśl, -a, sm. Geog. Stadt Przemysl n. (in Ostgalizien); Przemyslanin, Przemyślczyk, -a, sm. Einwohner m. der Stadt Przemysl.

Przemyślać, -lal, -lam, va. u. vn. imp., Przemysléć, -lal, fut. -li, Przemyślić, -lil, fut. -li, va. perf., Przemysliwać -wał, -wam, va. frequ.: — nad czém, o czém, oder co etwas oder über etwas vorher sich bedenken, es überdenken, überlegen, darüber nachdenken, nachsinnen; przemysléć vorher bedenken, vorher besorgen; przemysliwać nad czym über etwas nachdenken; przemyslenie, —myśliwanie Nachdenken, Ueberlegen, Bedenken n.; Przemyślnie, ad., Przemyślny, a. erfinderisch, nachdenkend, erfindungsreich; Przemyślnik, -a, Przemyślniczek, -czka, sm. dim. Denker, Nachdenker, Erfinder, **Düftler, Ausdüftler, Düftelkopf m.; Przemyślność, -sci, sf. Gabe f. des Nachdenkens, des Aussinnens, des Erfindens; Erfindungsgeist m.

Przemysłowiec, -ca, sm. Gewerbtreibender, Industrieller m.; Przemysłowo, ad., —słowy, a. Gewerbs-, Industrie-; die Gewerbe, die Industrie betreffend; gewerbtreibend; Przemysłowosc, -sci, sf. industrielles, gewerbsfleißiges Wesen n., Beschaffenheit, Eigenthümlichkeit f. des allgemeinen Gewerbswesens, der Industrie.

Przemyslski, Przemyski, a. Geog. von, aus der Stadt Przemysl; Biskup Przemyslski der Bischof von Przemysl.

Przemyta, s. Przemycanie, —cenie; Przemytnik, -a, sm. Schmuggler, Schleichhändler m.

Przemywać, s. Przemyć; Przemywalnia, -i, sf. Bw. Erzwaschanstalt, Erzwaschhütte f.; Przemywalny, a. durchwaschbar, auswaschbar.

Przeń = przeden, przed niego (vor ihm).

Przenabożny, a. sehr andächtig, überandächtig.

Przenadostojniejszy, Kg. allerehrwürdigst, allerhochwürdigst.

Przenagabać, -bal, fut. -bam, va. perf., Przenagabywać, -wal, -wam, va. frequ. u. va. imp. anfechten, beunruhigen, reizen; przenagabana cierpliwosc erschöpfte, überspannte Geduld f.

Przenagle, ad., —nagly, a. ganz plötzlich, urplötzlich; überaus schnell od. hastig, jach, jäh.

Przenająć, -jął, fut. -najmie, va. perf., Przenajmować, -ował, -uje, Przenajmać, -mal, -mam, va. imp. bestechen, erkaufen.

Przenajbarwistszy, a. sehr farbig, sehr gefärbt; *höchst bunt, überaus bunt.

Przenajchwalebniejszy, a. allerpreiswürdigst; höchst preiswürdig, höchst lobenswerth.

Przenajczystszy, a. höchst rein, allerreinst.

Przenajdostojniejszy, s. Przenadostojniejszy.

Przenajdować,-owal,-uje, va. imp., Przenaleźć, -lazł, fut. -najdzie, va. perf. sich im Voraus bemeistern, bemächtigen; sich im Voraus vergewissern.

Przenajemca, -y, sm. der besticht, erkauft, Bestecher, Erkäufer m.; Przenajęcie, -ia, sn., Przenajętek, -tku, sm. Bestechung, Erkaufung f.; Przenajęty, pp. u. a. bestochen, erkauft.

Przenajjasniejszy, a. erlauchtest, durchlauchtigst; Panie przenajjasniejszy! durchlauchtigster Herr!

Przenajlepszy, a. allerbest. [etc.

Przenajmować, etc. s. Przenająć,

Przenajświetniejszy, a. allerglänzendst, ungemein hervorleuchtend, hervorblitzend.

Przenajświętszy, a. allerheiligst, hochheilig.

Przenajwielebniejszy, a. allerpreiswürdigst.

Przenajwyższy, a. allerhöchst.

Przenajznaczniejszy, a. äußerst schätzbar, allervortrefflichst, höchst edel, alleredelst.

Przenaleźć, s. Przenajdować; Przenalezienie, -ia, sn. Bemächtigung, Vergewisserung f. im Voraus.

Przenasladować, -owal, fut. -uje, va. perf. verfolgen; Przenasladówca, -y, sm. Verfolger m.

Przenaszać, Przenosić, s. Przenieść. | Przenaznaczać, Przenaznaczyć, s. Przeznaczać, —czyć.

Przenęt, -u, sm., Przenęta, -y, sf. Ng. Haselstrauch m. (lat. prenanthes).

Przeniańczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. (eine Zeit) als Kinderwärterin hinbringen.

Przenica, s. Pszenica.

Przeniczować,-owal,-uje, va. perf. ein Kleid wenden, umwenden; — co, od. kogo, *etwas oder Jemanden durchhecheln.

Przenie, — się, -ia, sn.: — czego Verleugnung f. einer Sache, 2c.; s. a. Przeć.

Przeniechać,-chal, fut. -cham, va. imp. eine Zeit lang unterlassen, unterbrechen.

Przeniemczéć, -czal, fut. -czam, vn. perf. deutsch werden, zum Deutschen werden; — się sich zum Deutschen machen; przeniemczenie, — się Deutschwerden n.; Przeniemczyć, -czył, fut. -czy, va. perf.: — kogo Jemanden zum Deutschen machen, ihn in einen Deutschen verwandeln; — się, s. Przeniemczéć, — się.

Przenieść,-niósł,-nieśli, fut. przeniosę, -niesie, va. perf., Przenosić, -sil, -noszę, -nosi, va. imp., Przenaszać, -szał, -szam, va. frequ. durch einen Ort hindurchtragen; eine Zeit hindurch tragen; von einem Orte zum andern übertragen, versetzen, verlegen; przenaszać granice, *die Gränzsteine verrücken, verfälschen; przeniesienie swiat na niedziele, Kg. Verlegung f. der Feiertage auf die Sonntage; przenieść się übergetragen werden; przenosić się gdzie sich wo anders hin begeben, wo anders hin ziehen, umziehen, ausziehen u. einziehen; przenosić umwandern, umziehen, auswandern; z kwiatka na kwiatek przenosić von Blume zu Blume flattern; duch Boży przenaszał się nad wodami, Bibl. der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser; przenieść wiadomość eine Wissenschaft, eine Kenntniß mittheilen, bekanntmachen; przenosić über etwas hinwegtragen, darüber hinaus- od. zu weit tragen (Gewehre); przenieść oczyma übersehen, nicht wahrnehmen; przenosić kogo okiem, *Jemanden verächtlich behandeln, ihn über die Achsel ansehen; przenosić kogo czym Jemanden worin übertreffen, ihm darin zuvorkommen; przenosić co nad co eine Sache der andern vorziehen, ihr den Vorzug geben, sie höher schätzen; przenieść na sobie über sich vermögen, sich zu etwas zwingen; przenosić co etwas abtragen, durch Tragen abnützen, verbrauchen; Przeniesienie, -ia, sn. v. Przenieść, s. d.

Przeniewalać, -lal, -lam, va. imp., Przeniewolić, -lil, fut. -li, va. perf.: — kogo Jemanden zu etwas vermögen, ihn gegen seinen Willen zu etwas ziehen, wozu überreden.

Przeniewierca,-y, Przeniewiernik, -a, sm. Treuloser, Abtrünniger m.; Przeniewierniczo, —wiernie, ad., —wierny, —wierczy, a. treulos; Przeniewierczyna, —czyni, -i, sf. Treulose f.; Przeniewierka, -i, sf., Przeniewierstwo, -a, sn. Treulosigkeit f.; przeniewierka, Ng. gewisse Pflanze (lat. adenostyles); Przeniewierzac się, -rzał się, -rzam się, vr. imp., Przeniewierzyc się, -rzył się, fut. -rzy się, vr. perf. treulos handeln; przeniewierzanie się, —wierzenie się treuloses Handeln n.

Przeniewolenie, -ia, sn. v. Przeniewolic, s. d. u. Przeniewolac.

Przenigdy, ad. nimmermehr.

Przenigdzie, ad. § nirgendwo.

Przenikac, -kał, -kam, va. imp., Przeniknąc, -knął, fut. -nie, va. perf. durchdringen; — się sich unter etwas mischen, sich unter etwas eindrängen; Przenikający, ppr. u. a. durchdringend; Przenikalny, Przenikajnosc, Przenikawośc, etc. s. Przenikliwy, etc. [(lat. unxia).

Przenikla, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze

Przenikliwie, Przenikle, ad., —kliwy, Przenikalny, Przenikły, Przenikny, a. durchdringend; *scharfsehend, scharfsichtig; durchdringlich; nieprzenikły undurchdringlich; Przenikliwosc, Przeniklosc, Przenikawosc, Przenikajnosc, -sci, sf. Durchdringlichkeit f.; Durchdringen n.; przeniklosc umysłu Scharfsichtigkeit, Scharfsinnigkeit f.; przenikliwośc Durchdringbarkeit, Möglichkeit f. durchdrungen zu werden; Przeniknięcie, Przeniknienie, — się, -ia, sn. Durchdringen n.; Einmischung f. in etwas.

Przenizac, -zał, fut. przenize, va. perf. einfädeln (einen Faden durch das Nadelöhr); *etwas durch eine kleine Oeffnung stecken.

Przenocowac, -owal, fut. -uje, va. perf., Przenocowywac, -wał, -uje, va. frequ. übernachten, nächtigen; über Nacht beherbergen; przenocowany, *übernächtig; — kogo Jemanden über Nacht behalten, ihm nächtliche Unterkunft bieten.

Przenos, -u, sm. Uebertragen, Verlegen n. wohin; Przenosiciel, Przenosnik, -a, sm. Uebertrager m.; der etwas von einem Orte nach einem andern überträgt; przenośnik, Gl. Werkzeug n. zum Uebertragen, Transporteur m.; —sicielka, -i, sf. Uebertragerin, Uebertragende f.; Przenosic, s. Przeniesc, Przenaszac; Przenosiny, -in, sf. pl. Uebertragen, Ueberziehen, Uebersetzen, Verlegen n. anderswohin; — na nowe mieszkanie Umzug m. in eine neue Wohnung; przenosiny, *Nachhochzeit. Heimführung f. der Braut zum Bräutigam; Przenosny, a., —snie, ad. tragbar, von einem Orte nach dem andern überzutragen; Spl. figürlich; Przenosnia, Przenoska, -i, sf. dim. Spl. Trope m., figürliche Redewendung f., Redebild n., Redeblume f. (z. B.: wiosna życia der Frühling des Lebens, *die Jugend).

Przenośnik, s. Przenosiciel. | Przenoszenie, -ia, sn. von Przenosic, s. Przeniesc, Przenaskac.

Przenudzic, -dził, fut. -dzi, va. perf., — się, vr. perf. eine Zeit hindurch langweilen (Andere); sich (selbst) eine Zeit hindurch langweilen.

Przenurzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf. eintauchend (in eine Flüssigkeit durch diese) hindurchziehen.

Przenykanie, Jäg. s. Ukradanie.

Przeobaczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. vorhersehen.

Przeoblec, przeoblókl, przeoblecze, va. perf., s. Przeoblekac, -kał, -kam, va. imp. umkleiden; przeobleczenie, —kanie Umkleidung f.

Przeobraza, -y, sf. Umgestaltung, Umformung f.; Przeobrażac, -żał, -żam, va. imp., Przeobrazic, -ził, fut. -żę, -zi, va. perf. umgestalten, umformen, umbilden; — się, Bibl. *sich verklären; przeobraził się Jezus przed apostołami Jesus verklärte sich (verwandelte sich in einen geistigen Körper) vor den Aposteln; Przobrażacz, Przeobraziciel, -a, Przeobrazca, -y, sm. Verwandler, Umformer, Umbildner; *Verklärer m.; Przeobrazalny, s. Przeobraźny; Przeobrazanie, —zenie, -ia, sn. Verwandlung, Umwandlung, Umbildung f.; przeobrazenia Owidiusza, Alt. Litt. Metamorphosen (Verwandlungen, Umwandlungen) f. des Ovid; cerkiew przeobrazenia Panskiego, Kg. Tempel m. der Verklärung des Herrn (geweiht); Przeobraźnia, -i, sf. Philos. umwandelnder, umbildender Verstand m.; Przeobrazny, Przeobrażalny, a. verwandelbar, umformbar, umzubilden; umgestaltbar; formy przeobrazalne wandelbare Formen, Gestalten f.

Przeobuty, a. vorgeschuht, durch Vorschuhung ausgebessert (Schuhwerk).

Przeobuwac, -wał, -wam, va. imp., Przeobuc, -buł, fut. -buje, va. perf. andere Stiefel, Schuhe oder Strümpfe anziehen; — się sich auf's Neue beschuhen, auf's Neue Schuhwerk anlegen.

Przeoczac, -czał, -czam, va. imp. aus dem Netze oder Garne entschlüpfen, entwischen (gefangene Vögel).

Przeoczenie, -ia, sn. v. Przeoczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. übersehen, nicht wahrnehmen.

Przeodziac, -dział, fut. -dzieje, va. perf., Przeodziewac, -wał, -wam, va. imp. verkleiden, umkleiden; przeodzianie, przeodziewanie Verkleidung, Umkleidung f.

Przeogromny, a. überaus schrecklich.

Przeor, -a, sm. Kg. Prior, Vorsteher m. eines Mönchsklosters.

Przeorac, -ral, fut. przeorze, va. perf., Przeorywac, -wał, -wam, va. imp. Ldw. zwiebrachen, durchpflügen, mit dem Pfluge aufreißen; przeoranie, przeorywanie Zwiebrachen, Durchpflügen n.

Przeorski, a. Kg. Priors-; den Prior betreffend, ihm gehörig od. zukommend; Przeorstwo, -a, sn. Kg. Würde f., Rang, Stand m. eines Priors.

Przeoryna, -y, sf. Abtheilung f. für ein Pferd, einzelner durch Bretter- oder Lattenverschlag abgegränzter Pferdestand m. im Stalle.

Przeorysa, Przeorysza, Przeorzysza, -y, sf. Kg. Priorin, Vorsteherin f. eines Nonnenklosters.

Przeorywac, etc. s. Przeorac.

Przeostry, a. sehr scharf; allzuscharf; Przeostrzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf. durchschärfen, durchwetzen; sehr scharf machen.

Przepacanie, -ia, sn. Hlk. Durchschwitzung; Durchsickerung f.; s. a. Przesiąkliwosc.

Przepachlin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. anthospermum).

Przepachly, pp. u. a. von Wohlgeruch durchdrungen; Przepachnąc, -nął od. przepachł, fut. -nie, vn. perf. von Wohlgeruch durchdrungen werden; Przepachniały, s. Przepachly.

Przepad, -u, Przepadek, -dku, sm. dim. Durchfallen n.; przepad sumy, H. Rw. Verfallen n. einer Summe (Geldes); przepad Durchflug m. der Vögel; *rasches Durcheilen n.; Ng. Lolch m. (lat. lolium); s. a. Życica.

Przepadac, s. Przepaść, Przepadł.

| Przepadek, s. Przepad.

Przepadlina, -y, sf. Ort m., Stelle f., wo etwas zusammengefallen, zusammengesunken ist; eingesunkene Stelle.

Przepadlisty, Przepadzisty, a. abwechselnd, schnell unterbrochen; unbeständig; kón przepadzisty Pferd, das schnell zu- und schnell wieder abnimmt.

Pzrzepadly, Przepadniony, vp. u. a., Przepadnięcie, —nienie, -ia, sn. v. Przepasc, s. d.

Przepadzisty, a. s. Przepadlisty; Przepadzistosc, -sci, sf. Abwechselung, *Ungleichheit f.

Przepadziwy, a.: — rok, Ldw. Jahr n., in dem eine beträchtliche Menge Regen auf die Aussaat fällt.

Przepakowac, -owal, fut. -uje, va. perf. abermals einpacken, nochmals einpacken, doppelt packen oder verpacken (Sachen von Werth); przepakowanie abermalige, nochmalige, doppelte Verpackung f.

Przepal, -u, sm. doppelt hart gebrannter Ziegelstein m. (zu Wasserbauten); Ng. gewisse Pflanze (lat. commersonia).

Przepalac, -lał, -lam, va. imp., Przepalic, -lił, fut. -li, va. perf. durchbrennen; przepalić allzusehr rösten, verbrennen; przepalic wódkę Branntwein brennen; drugi raz wódkę przepalac Branntwein abziehen; przepalic kruszec, Bw. das Erz abbrennen, abschwefeln; przepalac żelazo, Hlk. das Eisen abglühen; przepalic w piecu den Ofen durchheizen; przepalic piec den Ofen, *das Zimmer überheizen; przepalenie się, Hlk. kalter Brand m.; Przepalacz, -a, sm. Branntweinabzieher m.; Przepalanka, -i, sf. abgezogener Branntwein m.; Przepalniczek, -czka, sm. Kw. Zündröhrchen n., Geschützröhre f. (zum Abfeuern der Geschütze).

Przepamiętac, -tał, fut. -tam, va. perf. vergessen.

Przepaplac, -plał, fut. -plam, va. perf. durchplappern (eine gewisse Zeit).

Przeparac, -rał, -ram, va. imp., Przepróc, -prół, fut. przeporze, przepróje, va. perf. auftrennen; durchtrennen.

Przeparadowac, -owal, fut. -uje, va. perf. die Zeit etc. verparadiren, mit Paradiren und eitlem Gepränge hinbringen. [Durchtrennung f.

Przeparanie, -ia, sn. Auftrennung,

Przeparzac, -rzał, -rzam, va. imp., Przeparzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf. durchbrühen; eine Zeit lang brühen; przeparzyc kogo Jemanden durchpeitschen, ihm Striemen schlagen.

Przepas, -u, sm. Gurt, Gürtel m.; —rycerski Ordensband n.; Geogr. Erdgürtel m., Zone f.; Przepasac, -sał, Przepasywac, fut. przepasze, va. perf.,

-wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* umgürten, umschlingen; przepasać rzekę mostem, *eine Brücke über den Fluß schlagen; przepasać, *zum Ritter schlagen; — się sich umgürten; przepasanie, Umgürten *n.*; Leibgurt *m.*

Przepaść, Przepaśdź, przepadł, -padnie, *va.* u. *vn. perf.*, Przepadać, -dał, -dam, *va.* u. *vn. imp.* durch etwas hindurchfallen; hindurchdringen, durchgehen; przepadł sztych na drugą stronę der Stich drang durch bis auf die andere Seite; przepadać ziemię in die Erde versinken, einsinken, von der Erde verschlungen werden; bodajem przepadł, jeżeli nie dotrzymam słowa! die Erde soll mich verschlingen, wenn ich nicht Wort halte! przepaść verloren gehen, untergehen, versinken, *verfallen; przepaść, przepadać się schwinden, elend werden; przepadać za kim z miłości, za tęsknoty vor Liebe od. Sehnsucht nach Jemandem schmachten, fast vergehen, beinahe verzweifeln oder umkommen; przepadła zastawa das Pfand ist verfallen; przepadam zakład ich verliere die Wette, ich verspiele; swoje dobra kościołowi przepadną seine Güter verfallen der Kirche, fallen an die Kirche; przepadać w [illegible] eine Strafe verfallen; przepaść co etwas schnell durchfliegen, durcheilen, durchrennen, durchdringen; zając przepadł der Hase ist entschlüpft, **durchgebrannt; przepada deszcz es regnet abwechselnd; przepadać się bersten, zerplatzen, auseinanderfallen, sich in zwei spalten.

Przepaść, -pasł, *fut.* -pasie, *va. perf.* — konie den Pferden ein wenig Futter geben, sie ein wenig füttern; przepaść, *Ldw.* überfüttern, allzu sehr füttern; przepasione krowy überfütterte, zu sehr gemästete Kühe *f.*

Przepaść, -ści, *sf.* Abgrund *m.*; steile Anhöhe *f.*; przepaście, *pl.* schroffe Berge, Felsen *m.*, Klippen *f.*; Przepaścisto, *ad.*, —sty, Przepastny, *a.* sehr steil, sehr abschüssig; Przepaścistość, -ści, *sf.* Abschüssigkeit; Steilheit, Abgründigkeit *f.* (der Felsen, Anhöhen).

Przepaska, -i, *sf.* Binde; Gürtelbinde *f.*

Przepastny, s. Przepaścisty.

Przepastwa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. prangos).

Przepasuje, Przepasywać, s. Przepasać. | Przepaszczać, s. Przepościć.

Przepatrowac, —trywać, -wał, -uje, *va. imp.*, Przepatrzawać, -wał, -wam, *va. frequ.*, Przepatrzyć, Przepatrzeć, -trzył, -trzał, *fut.* -trzy, *va. perf.* durchschauen, durchsehen, mit den Augen durchspähen; przepatrywać się czym sich worin umsehen; przepatrzyć übersehen, nicht achten, versäumen; — co przyszłego etwas Zukünftiges vorhersehen, voraussehen; przepatrywać sobie oczy sich die Augen stumpf sehen; Przepatrownik, -a, *sm.* Durchschauer, Durchspäher *m.*; Przepatry, *pl.* Vorhersehen *n.*; Przepatrzacz, Przepatrzawacz, -a, *sm.* Ausspäher, Späher *m.*; Przepatrzenie, Przepatrywanie, -ia, *sn.* Durchschauen, Durchspähen, Ausspähen *n.*

Przepatrzym, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. kubnia).

Przepchać, -chał, -cham, Przepychać, -chał, -cham, *va. imp.*, Przepchnąć, -chnął, *fut.* -chnie, *va.* (1-malig) durchstoßen, durchstechen, durchbohren; *geschwind absetzen; *geschwind loswerden; *rasch weiter befördern; przepchanie, przepychanie, przepchnięcie Durchstoßung, Durchstechung, Durchbohrung *f.*

Przepędzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przepędzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* durchtreiben; vorbeitreiben, wegjagen; przepędzić konia ein Pferd übertreiben; przepędzić, *besiegen; wódkę przepędzać den Branntwein abziehen; miecz przepędza co das Schwert haut etwas durch, fährt durch etw. hindurch; przepędzić czas die Zeit durchleben; hin-, verbringen; — życie sein Leben verbringen.

Przepękać się, -kał się, -kam się, *vr. imp.*, Przepęknąć się, -knął się, *fut.* -knie się, *vr.* (1-malig) aufplatzen, aufbersten; przepękły aufgeplatzt, aufgeborsten; przepęknięcie, —knienie Aufplatzen, Aufbersten *n.*

Przepękła, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. momordica).

Przepękły, *pp.* u. *a.* v. Przepęknąć, s. u. Przepękać.

Przepelcie, s. Przepłéć.

Przepełniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Przepełnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* überfüllen, zu voll machen; überhäufen, przepełnianie, —nienie Ueberfüllung, Ueberhäufung, Ueberladung *f.*; przepełnienie żółci, *Hlk.* Gallenergießung *f.*; przepełniony, przepełty überfüllt; überladen, überhäuft.

Przepełzać, -zał, -zam, *vn. imp.*, Przepełznąć, -nął, -źnie, *vn. perf.* durchkriechen; *ungenützt verstreichen; verfallen; rok przepełzły, *Rw.* versäumter Termin *m.*; Przepełznąć się, *vr. perf.* durchkriechen; ma się mu to przepełznąć na sucho? *soll ihm das so hingehen? soll ihm das so für genossen ausgehen? *soll er dafür gar keine Strafe erhalten?

Przepętlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. liparia).

Przepiać, -piał, *fut.* przepieje, *vn. perf.* mit Krähen fertig werden, das Krähen beendigen (Haushahn).

Przepiąć, -piał, *fut.* przepnie, *va. perf.*, Przepniać, -niał, -niam, *va. imp.* umstecken, anders stecken.

Przepić, -pił, *fut.* -pije, *va. perf.*, Przepijać, -jał, -jam, *va. imp.* vertrinken, § versaufen; przepijać do kogo Jemandem zutrinken; przepić trinken, austrinken; przepić, — się zu viel trinken, sich im Trinken übernehmen; przepić kogo, § Jemanden zu Boden trinken, zu Boden saufen; przepijać się, *sich an seinem Namenstage etc. mit einem Trinkschmauße oder Trinkgelage (für die dargebrachten Beglückwünschungen etc.) loskaufen; pamiątka narodzenia, to jest, przepijanie, *Geburtstagsschmauß *m.*; przepicie, przepijanie Vertrinken, Versaufen, etc.; Zutrinken *n.*

Przepiec, -piekł, *fut.* -piekę, -piecze, *va. perf.*, Przepiekać, -kał, -kam, *va. imp.* durchbacken, durchbraten; zu sehr backen, zu sehr braten; nie przepiecze się to, *das soll dir nicht so ungestraft hingehen; przepieczenie Durchbackung, Durchbratung *f.*; allzustarkes Backen oder Braten *n.*

Przepieczętować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchsiegeln, umsiegeln, anders siegeln.

Przepieczny, *a.* sicher, unbesorgt, sorglos.

Przepickielnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* in die Hölle verwandeln.

Przepielać, Przeplewać, -ał, -a, *va. imp.*, Przepléć, -pieł, od. przepiół, *fut.* -piele, *va. perf.* durchjäten, durchgäten (Garten, Feld); przepielanie, przeplewanie, przepielenie, *Gtn. Ldw.* Durchjätung, Durchgätung *f.*; przepielony, przepełty durchgejätet, ausgegätet. [wegprocessiren.

Przepieniać, -niał, -niam, *va. perf.*

Przepieprzać, -przał, -przam, *va. imp.*, Przepieprzyć, -przył, *fut.*-przy, *va. perf.* überpfeffern, verpfeffern (Speisen); przepieprzanie, —przenie Verpfefferung, Ueberpfefferung *f.*

Przepierać, s. Przeprzéć; Przeprać. | Przepierczy, s. Przepiórczy.

Przepierdować, Przepiardować, -ował, -uje, *va. imp.*, Przepierdziéć, -dział, *fut.* -dzi, *va. perf.* eine Zeit lang Winde streichen lassen, farzen.

Przepierować, s. Przepiórować.

Przepierzchnąć, -pierzchnął, *fut.* -chnie, *vn. perf.* (u. 1-malig) aufspringen, aufplatzen, aufbersten.

Przepierzenie, -ia, *sn.* v. Przepierzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* eine Scheidewand setzen, durch eine Scheidewand abtheilen.

Przepijać, s. Przepić.

Przepikać, -kał, -kam, *va. imp.*, Przepiknąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* durchstechen, stechen, schmerzen, **das rechte Fleckchen (wo es am meisten schmerzt) treffen; przepikanie, przepiknięcie Durchstechen, Treffen *n.* an empfindlicher Stelle.

Przepikować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchaus füttern, durch und durch mit Futter versehen (Kleider).

Przepiłować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchfeilen; durchsägen.

Przepinać, s. Przepiąć.

Przepiór, -ora, *sm.*, Przepiora, -y, Przepiórka, Przepióreczka, -i, *sf. dim.*, Przepiórzyca, -y, *sf. Ng.* Wachtel (lat. ortyx); *Jäg.* Wachtelpfeife *f.* (zum Anlocken); Przepiórczę, -ęcia, *sn.* Wachteljunges *n.*, junge Wachtel *f.*; Przepiórczy, Przepierczy, *a. Ng.* Wachtel-; Przepierczyczy, *a.* eine große Wachtel betreffend; Przepiórnik, -a, *sm. Ng.* gewisser wachtelartiger Vogel (lat. hemipodius); Przepiórować, Przepierować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* trillern, Läufer machen mit der Stimme (gleichsam den Wachtelschlag nachahmen); *verspotten, zum Gelächter machen; *übermäßig delicat, schwierig, wählerisch sein, lange an etwas mäkeln.

Przepiórzyk, -a, *sm. Ng.* gewisser wachtelartiger Vogel (lat. ortygis).

Przepis, -u, *sm.* Abschrift, Copie *f.*; przepis Vorschrift *f.*, nach der man schreiben lernt; Vorschrift, Verordnung *f.*; Przepisać, -sał, *fut.* przepisze, *va. perf.*, Przepisywać, -wał, -uje, *va. imp.* abschreiben, copiren; — komu Jemandem vorschreiben (zum Nachschreiben, zum Schreibenlernen); przepisać co sludze, poddanym einem Diener, Unterthanen etwas vorschreiben, zur Nachachtung verordnen; przepisać kogo czym Jemanden worin übertreffen, ihm den Rang bei etwas ablaufen; przepisanie, przepisywanie Abschreiben, Vorschreiben; Verordnen *n.*; Przepisek, -ska, Przepiśnik, -a, *sm.* Abschreiber Copist *m.*; Przepisny, *a.* abschriftlich; Przepisujący, *ppr.* u. *a.* abschreibend,

copirend; vorschreibend; —, -ego, Przepisywacz, -a, *sm.* Abschreiber, Copist *m.*

Przepiszczéć, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.* durchpiepen.

Przepłacanie, Przepłacenie, -ia, *sn.* v. Przepłacać, -cał, -cam, *va. imp.*, Przepłacić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* überzahlen; przepłacić kogo, *Jemanden erkaufen, bestechen; nieprzepłacony unschätzbar, unbezahlbar.

Przepłakać, -kał, *fut.* -płacze, *va. perf.*, Przepłakiwać, -wał, -uje, *va. frequ.* durchweinen, mit Weinen hinbringen; nieprzepłakany gar nicht genug zu beweinen, durch Weinen nicht genug zu beklagen.

Przepłaszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Przepłoszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* in große Unruhe versetzen; przepłaszanie große Beunruhigung *f.*

Przepłat, -u, *sm.* Durchflechten *n.*; Przeplatać, Przeplatywać, etc. s. Przepleść.

Przepłatać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* flach durchhauen, flach durchspalten.

Przepław, -u, *sm.* Vorbeischiffen *n.*; Przepławiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Przepławić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*: — przez rzekę über einen Fluß übersetzen, ihn überschiffen; — wodę ein Gewässer durchschwimmen, durchschiffen; przepławiać chusty die Wäsche ausspülen; przepławiać kruszce, *Bw.* Erze, Metalle läutern, umschmelzen; Przepławianie, —wienie, -ia, *sn.* Uebersetzen, Ueberschiffen, Ueberschwimmen, Passiren *n.* eines Gewässers.

Przepléć, Przeplecie, s. Przepielać, etc. | Przeplecenie, s. Przepleść.

Przeplenić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* durchplündern; *dünner machen, verringern, entkräften; — się abnehmen, weniger werden.

Przepleść, -plótł, *fut.* -plotę, -plecie, *va. perf.*, Przeplatać, -tał, -tam, *va. imp.*, Przeplatywać, -wał, -uje, *va. frequ.* durchflechten, in einander verflechten; *vermischen, vermengen, versetzen mit etwas, dazwischen setzen, legen, stellen, flechten.

Przeplewać, s. Przepielać.

Przeplewiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Przeplewić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* durchjäten, ausgäten, vom Unkraut reinigen (auch*).

Przepłoch, -u, *sm.* große Verwirrung; große Unruhe *f.*; przepłochy, *pl.* leichtsinnige Streiche *m.*

Przepłodny, *a.* überfruchtbar, überaus fruchtbar.

Przepłókać, -kał, *fut.* przepłócze, *va. perf.*, Przepłókiwać, -wał, -uje, *va. frequ.* abspülen, ausspülen; przepłókanie, przepłókiwanie Abspülung, Ausspülung *f.*

Przepłoszenie, -ia, *sn.* v. Przepłoszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. imp.*, Przepłaszać, -szał, -szam, *va. imp.* in große Unruhe versetzen, sehr beunruhigen.

Przepłot, -u, *sm. Ldw.* großes leiterartiges Gerüst *n.* im Bauerhofe zum Trocknen des darauf gelegten Getreides.

Przepłowić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* bleichmachen, kalt, todtmachen; — się sich gegenseitig abschlachten, hinschlachten, sich gegenseitig vernichten.

Przepluć, -pluł, *fut.* -pluje, *va. perf.* eine Zeit lang speien, durchspeien; przeplucie Speien *n.* eine Zeit lang, Durchspeien *n.*

Przepłynąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.*, Przepływać, -wał, -wam, *va. imp.* etw. durchschwimmen, durchsegeln, durchfließen; przepłynąć nawą morze das Meer durchschiffen; przepłynąć mimo czego an etw. vorbeischwimmen, -segeln, -fließen; przepływanie podle Vorbeischiffen *n.*; przepłynąć, *noch so durchkommen, *mit einem blauen Auge davonkommen; Przepłynny, *a.* durchschwimmbar, durchschiffbar; Przepływ, -u, *sm.*, Przepływanie, Przepłynięcie, Przepłynienie, -ia, *sn.* Durchschwimmen, Durchschiffen *n.*

Przepocenie się, -ia, *sn.* starkes Durchschwitzen *n.*; Przepocić się, -cił się, *fut.* -ci się, *vr. perf.* recht durchschwitzen, stark durchschwitzen.

Przepój, -oju, *sm.* Trinken *n.* über Macht, unmäßiges Trinken *n.*

Przepolaczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* zum Polen machen, in einen Polen verwandeln; — się sich in einen Polen verwandeln, polnische Tracht, Sprache, Sitten annehmen.

Przepolerować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abpoliren, abschleifen.

Przepolszczenie, -ia, *sn.* v. Przepolszczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* in Polnisches verwandeln, nach polnischer Art herrichten, umwandeln, umgestalten; in die polnische Sprache übersetzen.

Przepominać, -nał, -nam, *va. imp.*, Przepomniéć, -mniał, *fut.* -mnieje, *va. perf.* vergessen; przepominanie, przepomnienie Vergessen *n.*; przepomniony vergessen; Przepomny, *a.* vergeßlich; nieprzepomny unvergeßlich.

Przepomódz, -mógł, *fut.* -mogę, -może, *va. perf.* (etwas zu thun) im Stande sein, leisten können, vermögen.

Przepompować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* umpumpen, aus einem Gefäße in das andere pumpen (Flüssigkeiten).

Przepona, -y, *sf.* Hinderniß *n.*, Schwierigkeit *f.*; *Zk.* Zwerchfell *n.* (diaphragma).

Przepor, -u, Przeporek, -rku, *sm. dim.* Schlitz *m.* an einem Rocke; przepor überwiegende Festigkeit *f.*

Przepościć, -ścił, *fut.* przeposzczę, -pości, *va. perf.*, Przeposzczać, -czał, -czam, *va. imp.* durchfasten; — się eine Zeit lang fasten; przeposzczenie się Fasten *n.* eine Zeit lang.

Przepostaciać, -ciał, -ciam, *va. imp.*, Przepostacić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* umgestalten, umformen, umbilden; — się sich umformen, sich umgestalten; przepostacianie, —cienie Umgestaltung, Umbildung *f.*; przepostaciony umgestaltet, umgeformt, umgebildet.

Przeposzczę, Przeposzczenie się, s. Przepościć.

Przepotek, -tka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. stilago); Przepotkowaty, *a. Ng.*: — wate rośliny gewisse Art zweiblätteriger Pflanzen (lat. antidesmeae).

Przepotniéć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* durchschwitzen, von Schweiß durchdrungen sein; przepotnienie Durchschwitzung *f.*; Durchdrungensein *n.* von Schweiß. [sehen, *Gewicht *n.*

Przepoważność, -ści, *sf.* großes Ansehen, *Gewicht *n.*

Przepowiadać, s. Przepowiedziéć; Przepowiadacz, —wiedacz, Przepowiednik, -a, *sm.* Verkündiger; Sachwalter *m.*; — przyszłych rzeczy Wahrsager *m.*; Przepowiadaczak, -i, *sf.* Vorherverkündigerin; Wahrsagerin *f.*; Przepowiast, -u, *sm.*, Przepowiednia, -i, Przepowiedz, -zi, Przepowieść, -ści, *sf.* Verkündigen *n.*, Verkündigung *f.*; przepowieść, przypowieść Sentenz *f.*, Spruch *m.*, Gleichniß *n.*; przepowiednia, przepowiast, przepowiedzenie przyszłości Vorherverkündigung der Zukunft; Wahrsagung *f.*; Przepowiedni, *a.* vorherverkündigend; Przepowiednik, s. u. Przepowiast; Przepowiedzenie, Przepowiadacz; Przepowiedziéć, -wiedział, -ia, *sn.* v. Przepowiedziéć, *va. perf.*, *fut.* przepowie, Przepowiadać, -dał, -dam, *va. imp.* verkündigen; przepowiedziéć ausdrücken, ausdrücken können; nieprzepowiedziany, nieprzepowiedzialny unbeschreiblich, nicht auszudrücken; przepowiedzieć co przyszłego wahrsagen, die Zukunft vorher verkündigen; Przepowiedziny, -in, *sf. pl.* Anzeichen *n.*, Vorbedeutungen *f.* über Zukünftiges; Przepowiedź, s. Przepowiednia.

Przepowieść, s. Przypowieść.

Przepowijać, -jał, -jam, *va. imp.*: — dziecko ein Kind mit frischen Windeln umwickeln.

Przeprać, -prał, *fut.* przepiorę, -pierze, *va. perf.*, Przepierać, -rał, -ram, *va. imp.* durchwaschen, umwaschen.

Przepracować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* eine Zeit hindurch arbeiten, mit Arbeit hinbringen; przepracowanie ciała körperliche Bewegung *f.*; nieprzepracowany unermüdet in der Arbeit.

Przepragnąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* eine Zeit hindurch dürsten; — się verschmachten vor Durst; przepragniony koń verdurstetes Pferd *n.*; przepragnione żądze unbändige, ungezähmte Leidenschaften *f.*

Przepranie, -ia, *sn.* v. Przeprać, s. d.

Przeprasować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchpressen; durchbügeln.

Przepraszać, s. Przeprosić; Przepraszacz, -a, *sm.* Abbitter *m.*; — za kim Fürbitter *m.* für Jemanden; Przepraszający, *ppr.* u. *a.* abbittend; Przepraszający, -ego, *sm.* Abbitter *m.*; Przepraszanie, -ia, *sn.* Abbitten *n.*

Przeprawa, -y, *sf.* Ueberfahrt *f.*; Uebersetzen, Durchpassiren, Vorbeipassiren *n.*, Passage *f.*; przeprawa, *Gefecht *n.*; Aussöhnung *f.*; Przeprawca, -a, *sm.*, Przeprawiacz, Przeprawiciel, Ueberführer; Vorbeiführer, Durchführer, *m.*; Przeprawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Przeprawować, -ował, -uje, *va. perf.*, Przeprawić, -wił, *fut.* -wi, durch-, vorbei-, überführen, übersetzen; przeprawiać się über einen Ort passiren; przeprawiać przez rzekę überführen; über einen Fluß setzen; przeprawić co etwas umarbeiten; przeprawiać verbessern, ausbessern; przeprawiać gniew czyj Jemandes Zorn wieder gut machen, besänftigen, *Jemanden wieder gut machen, ihn versöhnen; przeprawiać kogo für Jemanden Fürbitte einlegen, für ihn um Verzeihung bitten.

Przeprawiny, -in, *sf.* Durchziehen, Durchpassiren *n.*; Przeprawny, *a.* wegsam, passirbar; über das man hinwegkommen, hinwegsehen kann.

Przeprawować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verprocessiren, durch Processe verlieren (sein Vermögen u. d.); Przeprawować, *va. imp.* s. Przeprawić.

Przeprażać, -żał, -żam, *va. imp.*, Przeprażyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* durchglühen, durchbrennen, durchbrühen.

Przepróć, Przepruć, przepról, fut. [illegible]pruje, przeporze, va. perf., Prze[illegible]rać, -ał, -ram, va. imp. auftrennen, [illegible]trennen.

Przeprócha, Przeprucha, -y, sf. [illegible] durchgestochenes (mit Nadeln der Vor[illegible]zeichnung nach punktirtes) Musterbild n. [illegible] Papier, 2c.).

Przepróchnieć, -niał, fut. -nieje, [illegible] perf. durch und durch od. ganz und [illegible] morsch werden.

Przeprócie, -ia, sn. Auftrennung, Durchtrennung f.

Przepros, -u, sm., Przeprosba, Prze[illegible]-y, sf. Abbitten n.; Przeprosić, [illegible] fut. -szę, -si, va. perf., Prze[illegible]szać, -szał, -szam, va. imp., Prze[illegible]szywać, -wał, -uje, va. frequ. um [illegible]zeihung bitten, abbitten; przeprosić [illegible] wieder gut werden, *sich erbitten, ver[illegible]söhnen lassen; przepraszam! z prze[illegible]szeniem! ich bitte um Verzeihung! [illegible] Sie! Przeprosiciel, -a, sm. [illegible]bitter m.; f. [illegible] Przepraszacz; Prze[illegible]ny, -in, sf. pl. Abbitten n.

[illegible] Przeprostek, -stka, sm. Ng. gewiss[illegible] [illegible]thier (lat. lituus).

Przeprószać, -szał, -szam, va. imp., [illegible]szyć, Przepruszyć, -szył, fut. [illegible] va. perf. durchstäuben; przepru[illegible] Mal. durchpausen (eine Zeich[illegible]nung); przeprószanie, przeproszenie [illegible]stäubung; Mal. Durchpausung f.; [illegible] przeproszony durchgestäubt; Mal. etc. [illegible]gepaust.

[illegible] Przeprowadzać, -dzał, -dzam, va. [illegible] Przeprowadzić, -dził, fut. -dzi, [illegible] perf. hindurchführen, hindurchgelei[illegible]ten; przeprowadzić się umziehen, in [illegible] andere Wohnung ziehen; konie [illegible] przeprowadzić Pferde führen, herum[illegible]führen, vorführen; Przeprowadziciel, [illegible] sm. Durchführer, Durchgeleiter, Ue[illegible]berführer m.; Przeprowadziny, -dzin, [illegible] Umziehen n., Umzug m.

Przeprucha, f. Przeprocha. | Prze[illegible] f. Przeprószyć.

[illegible] Przepryskać, -kał, fut. -kam, va. [illegible] perf., Przeprysnąć, -nął, -snie, va. [illegible] Przepryskiwać, -wał, -uje, [illegible] frequ. durch und durch bespritzen; [illegible] przepryskuje das Pferd schnaubt [illegible] einander.

Przeprządz, przeprzągł, fut. prze[illegible]przęże, Przeprzęgnąć, Przeprzągnąć, [illegible]nął, fut. przeprzęgnie va. (1-malig), [illegible] Przeprzęgać, -gał, -gam, va. imp.: [illegible] konie die Pferde umspannen, anders [illegible]spannen; Przeprząg, -ęgu, sm. Um[illegible]spann m., Umspannung f. der Pferde.

Przeprząść, przeprządł, przeprzę[illegible] fut. przeprzędzie, va. perf. durch[illegible] [illegible] umspinnen.

Przeprzążka, -i, sf. Umspannen n., [illegible] Umspann m. der Pferde.

Przeprzeć, Przeprzeć, Przeparć, przeparł, fut. [illegible]przeprze, va. perf., Przepierać, -rał, [illegible] -ram, va. imp. u. va. frequ. den Wi[illegible]derstand [illegible] brechen, besiegen; durch[illegible]dringen; przeprzeć w przekonaniu den [illegible] brechen; nieprzeparty w [illegible] zdaniu von seiner Meinung nicht [illegible] abzubringen; przepierać scharf auf Je[illegible]manden eindringen, losdringen; prze[illegible] sie mit einander kämpfen; prze[illegible] Ik. trillern, Läufer singen.

Przeprzeć, Przeprzał, fut. przeprze, [illegible] perf. sich durchaus erhitzen, erbrem[illegible] [illegible] Heu, vgl. Getreide).

Przeprzeczeć, -czał, fut. -czeje, [illegible] perf.: — kogo Jemanden überdis-
putiren, ihm etw. abstreiten; przeprzeczenie Abstreiten, Ueberdisputiren n.

Przeprzęgać, f. Przeprządz; Przeprzęgowy, a. umspannbar, umzuspannen (Pferde).

Przepsuć, -psuł, fut. -psuje, va. perf. Alles verschlechtern, Alles viel ärger machen; przepsucie Verschlechterung f., Aergermachen n.

Przepudrować, -ował, fut. -uje, va. perf. durchpudern, über u. über mit Puder bestreuen.

Przepuklina, -y, sf. Hlk. Darmbruch, Netzbruch m.; — jąder, Hlk. Hodenbruch m.; Przepukłość, -ści, sf. Aufberstung f., Riß m.; Przepukły, pp. u. a. aufgeborsten; —, -ego, sm. Bruchkranker; Mensch m., der einen Leibesschaden oder Bruch hat; Przepuknąć się, -nął się, od. -pukł się, fut. -knie się, vr. perf. aufplatzen, aufbersten; przepuknięcie, przepuknienie Aufplatzen, Aufbersten n.

Przepunktować, -ował, fut. -uje, va. perf. durch Punkte abtheilen; Spl. unterpunktiren.

Przepurgować, -ował, fut. -uje, va. perf. durch- oder auspurgiren, ausreinigen (den Körper); — się zum Purgiren oder Ausreinigen des Körpers einnehmen.

Przepuścić, -ścił, fut. -szczę, -ści, va. perf., Przepuszczać, -czał, -czam, va. imp. durch etwas hindurchlassen; przepuszczać przez cedzidło durchseihen, durch den Filter gießen; przepuszczać wosk Wachs schmelzen; przepuścić żołądek, Hlk. purgiren, den Magen ausreinigen; przepuszcza er laxirt, er führt ab, er hat das Laxiren; przepuścić co na kogo zulassen, daß Jemandem etwas begegne, daß es ihn betreffe; przepuszczać człowieku einem Menschen verzeihen, ihm vergeben; przepuszczać miastu, Kw. eine Stadt pardonniren, *sie mit Plünderung, Zerstörung 2c. verschonen; przepuścić entlassen.

Przepuśnica, -y, sf. Bk. Vorrichtung f. zur Verringerung des Gewichtes eines Daches.

Przepust, -u, sm. Zulaß, Zugang, Zutritt m.

Przepustnica, -y, sf. Kugelbrett n. mit runden Löchern nach dem verschiedenen Kaliber der Kanonenkugeln; Przepustnice, -ic, sf. pl. Zk. Wärzchen n. am Leibe der Spinne, in welchen sich der Stoff zu ihren Gespinnsten befindet.

Przepustny, Przepustowy, a. Zulaß-, Zutritts-.

Przepuszczać, f. Przepuścić; Przepuszczalność, -ści, sf. Durchlaßbarkeit; Durchdringlichkeit f.; Przepuszczalny, a. Hlk. intermittirend, in Zwischenräumen aussetzend (Krankheiten); Przepuszczanie, -szczenie, -ia, sn. v. Przepuszczać, Przepuścić, f. d.

Przepych, -u, sm. Eifersuchtsregung, ehrgeizige Nacheiferung f., Wettstreit; Wetteifer m.; na przepych um die Wette.

Przepychać, -chał, -cham, va. imp., Przepychnąć, -nął, fut. -nie, va. perf. durch etwas hindurchstechen, hindurchstoßen.

Przepyskować, -ował, -uje, vn. imp. kostwählerisch sein, nicht Alles essen oder trinken mögen.

Przepyszlin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. gardenia).

Przepyszniać się, -niał się, -niam się, vr. imp., Przepysznić się, -nił się, fut. -ni się, vr. perf., mit etwas einherstolziren, ein Gepränge damit machen; Przepyszność, -ści, sf. Prächtigkeit, prachtvolle Schönheit f.; Przepyszny, a. wunderschön, prunkvoll, mit Pracht.

Przepytać, -tał, fut. -tam, va. perf — się, vr. perf., Przepytywać, -wał, -uje, va. frequ., Przepytawać, -wał, -uje, va. imp. nachforschen, nachfragen, ausfragen.

Przepytlować, -ował, fut. -uje, va. perf.: — mąkę das Mehl eine Zeit lang durchbeuteln.

Przepytownik, -a, sm. Nachforscher, Ausfrager; Durchsucher m.

Przerąbać, -bał, fut. -bie, va. perf., Przerąbywać, Przerębywać, Przerębować, -wał, -uje, va. imp. durchhauen, durchhacken; przerębować las gęsty einen dichten Wald durchhauen, aushauen.

Przerabiać, f. Przerobić; Przerabiacz, -a, sm. Umarbeiter m.; Przerabialny, a. umarbeitbar; Przerabiany, etc. f. Przerobić.

Przerachować, -ował, fut. -uje, va. perf. durchrechnen; — komu Jemandem vorrechnen; — się sich verrechnen; przerachowanie Durchrechnung f.; — się Verrechnung f.; przerachowany durchgerechnet; verrechnet, verfehlt im Rechnen.

Przeradzać, -dzał, -dzam, va. imp., Przeradzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. mit seinem Rathe überwiegen, mit seiner Stimme durchdringen; — kogo Jemanden überzeugen, überführen; *ihn überlisten; sam się przeradził er hat sich in seiner eigenen Schlinge gefangen; przeradzanie, —dzenie Ueberzeugung, Ueberführung f.

Przeradzić, Przerodzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. umgestalten, umformen; przeradzać się, przerodzić się ausarten, aus der Art schlagen; przeradzenie, przerodzenie Ausartung, Abartung f.

Przerastać, -stał, -stam, vn. imp., Przerosnąć, Przerość, przerósł, fut. przerośnie, vn. perf. überwachsen, im Wuchse übertreffen; przerosnąć übergroß in die Höhe 2c. wachsen; przerosnąć przezco durch etwas hindurchwachsen; Przerastały, pp. u. a.: — mięso przerastałe, Kk. durchwachsenes Fleisch n.

Przeraz, f. Przerażenie; Przerażać, -żał, -żam, va. imp., Przerazić, -ził, fut. -żę, -zi, va. perf. durch u. durchschlagen, durchhauen, durchstoßen; przerażać serce das Herz mit Schrecken, Erstaunen erfüllen, erschüttern, durchdringen; Przerażenie, -ia, sn., Przeraz, -u, sm. Durchschlagen, Durchdringen n.; Przeraźliwość, -ści, sf. Durchdringbarkeit, Durchdringlichkeit f.; Przeraźliwy, Przeraźny, a. durchdringend; miłość przeraźliwa, *herzliche Liebe f.

Przerdzeć, Przerdzewieć, -dzał, fut. -dzeje, vn. perf. durchrosten.

Przerębla, Przerąbl, Przerębl, Przerąbka, Przełomka, -i, sf. Eiswuhne f., in's Eis gehauenes Loch n.; Przerębne, -ego, sn. Geld n., Bezahlung f. für die Erlaubniß, aus den Eiswuhnen Wasser zu schöpfen, daselbst Wäsche zu spülen 2c.; Przerębnik, -a, sm. Mensch m., der Löcher in's Eis haut, Eiswuhnen aufhaut; Przerębuje, Przerębywać, f. u. Przerąbać, Przerąbywać.

Przeroba, -y, *sf.*, Przerobek, -bku, *sm.* Umarbeiten, Umschaffen *n.*; Przerobić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Przerabiac, -biał, -biam, *va. imp.* umarbeiten, anders machen, umschaffen; *beflechen, auf seine Seite bringen; przerobic durchwühlen, umwühlen; zboże przerabiac, *Ldw.* das Getreide umschaufeln; przerabiac dazwischen einarbeiten; eine Zeit hindurch arbeiten; zu seiner Bewegung eine Arbeit vornehmen; przerabiac ausarbeiten, abarbeiten, abnutzen durch Arbeit; Przeróbka, -i, *sf. Ldw.*: — zboża Umschaufeln *n.* des Getreides.

Przerobaczenie, — się, -ia, *sn.* v. Przerobaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* in einen Wurm verwandeln; — się sich in einen Wurm verwandeln, zum Wurm werden. [rabiac.

Przerobic, Przerobienie, s. Prze-

Przeroczenie, -ia, *sn.* v. Przeroczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* einen Termin, eine Zeitfrist verlängern, hinausschieben.

Przeroda, s. Natura; Przerodni, *a. Schdk.* durch innere Umsetzung od. veränderte Gruppirung der kleinsten Theile entstanden; metamerisch, gleiche Bestandtheile bei verschiedener innerer Anordnung habend; Przerodny, *a.* sehr ausgeartet; unausrodbar, ohne Aufhören hervorwachsend; Przerodzenie, -ia, *sn.* Umgestaltung, Veränderung; *Schdk.* Hinzuerzeugung *f.* eines neuen Körpers (lat. epigenia); Przerodziciel, -a, *sm.* Umgestalter, Veränderer *m.*; Przerodzic, — się, s. Przeradzac; Przerodzony, *pp.* u. *a.*: —dzona matka Mutter *f.*, die nicht mehr fruchtbar ist, die nicht mehr gebärt.

Przerosc, Przerosnąc, s. Przerastac; Przerosnięcie, —snienie, -ia, *sn.* v. Przerosnąc, s. Przerastac, etc.

Przerosly, *pp.* u. *a.* v. Przerosnąc, Przerastac. [ze (lat. agathis).

Przerosna, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflan-

Przerost, -u, *sm. Hlk.* Auszehrung, Verzehrung *f.* eines organischen Körpertheiles (lat. hypertrophia).

Przerowa, gewisses poln. Wappen.

Przerowien, -wnia, *sm. Ng.* gewisses fledermausartiges Säugethier *n.* (lat. brachyphylla).

Przerównac, -nał, *fut.* -nam, *va. perf.*, Przerównywac, -wał, -uje, *va. imp.* durchordnen, durchschlichten; przerównac kogo Jemanden übertreffen.

Przerozkoszny, *a.* überaus reizend, höchlich ergötzend. [mannichfaltig.

Przerózny, *a.* sehr verschieden, höchst

Przerozumiéc, -miał, *fut.* -mie, *va. perf.* durchaus verstehen, völlig begreifen; vorher erwägen, überlegen; przerozumienie völliges Verständniß *n.*; Vorerwägung *f.*

Przeruch, -u, *sm.* fortschreitende, durchgehende Bewegung *f.*

Przerwa, -y, *sf.* Durchbruch *m.*, Kluft *f.*, Durchriß *m.* in der Erde; — w mowie Unterbrechung *f.* in der Rede, beim Sprechen; Przerwac, -wał, *fut.* przerwie, *va. perf.*, Przerywac, -wał, -wam, *va. imp.* zerreißen, durchreißen; przerywac most eine Brücke abbrechen, abreißen; przerwanie wodne, *Hlk.* Wasserbruch *m.*; przerywac unterbrechen; durchbrechen; przerywac mowę die Rede abbrechen; przerywac co czym eine Sache mit etwas unterbrechen, untermischen; przerywac konia ein Pferd übertreiben, es allzusehr angreifen; przerywac płonki, *Gtn.* Wildlinge herausreißen; Przerwanosc, Przerwistosc, -sci, *sf.* Durchrissenheit, Abgerissenheit; Abgebrochenheit *f.*; Abgerissenes *n.*

Przerwibok, -u, *sm. Ng.* Ehrenpreis *m.* (Pflanze, lat. veronica).

Przerwipęp, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. hydrocotyłe); Durchwachs *m.* (der Pflanzen).

Przerwisty, *a.* voll Klüfte, klüftig; kluftreich; Przerwistośc, -sci, *sf.* s. Przerwanośc.

Przeryc, -rył, *fut.* przeryje, *va. perf.*, Przerywac, -wał, -wam, *va. imp.* durchgraben, durchwühlen.

Przeryczéc, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.*, Przerykowac, -ował, -uje, *va. imp.* durchbrüllen, überbrüllen.

Przerygowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* weitläuftig durchheften.

Przerys, -u, *sm.* Abzeichnung, Copie, Umzeichnung *f.*; Przerysowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Przerysowywac, -wał, -wam, *va. imp.* abzeichnen, zeichnend abcopiren, umzeichnen; przerysowany abgezeichnet, umgezeichnet.

Przerywac, s. Przerwac, Przeryc; Przerywacz, -a, *sm.* Durchreißer, Durchbrecher, Unterbrecher *m.*; Przeryweczy, *a.* unterbrochen; Przerywek, -wka, *sm. Spr.* Zeichen *n.* der unterbrochenen Rede (. . . ., od. — — —).

Przerżac, -rżał, *fut.* -rżam, *va. perf.* durchwiehern. [rzedzac.

Przerzadzac, Przerzadzic, s. Prze-

Przerządzanie, —dzenie, -ia, *sn.* v. Przerządzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ordentlicher einrichten, umordnen, anders ordnen.

Przerzasły, Przerzaszły, *pp.* u. *a.* v. Przerzasnąc, -snął, *fut.* -snie, *va. perf.* sehr erschrecken, sehr in Schrecken setzen; — się sehr erschrecken, auffahren vor Schrecken; przerzasnięcie, przerzaśnienie Erschreckenmachen *n.*; — się Auffahren *n.* vor Schreck.

Przerzec, przerzekł, *fut.* przerzekę, przerzecze, od. przerzeknie, *va. perf.*, Przerzekac, -kał, -kam, *va. imp.* anfangen zu sprechen, zu sagen; przerzec voraussagen; przerzeczenie Anfang *m.* im Sprechen, im Reden; Voraussagung; Vorerwähnung *f.*; przerzeczony vorausgesagt, vorgenannt, vorgedacht.

Przerzędka, -i, *sf. Ng.* gewisser Polyp (lat. sevialaria).

Przerzedniały, *pp.* u. *a.* v. Przerzedniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* dünner stehen, nicht so dicht bei einander stehen; dünn, selten, rar werden, in Abnahme kommen.

Przerzedzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przerzedzic, -dził. *fut.* -dzi, *va. perf.* durch und durch selten, rar, sparsam machen, durchlichten; machen, veranlassen, daß etwas durch u. durch abnehme; etwas dünner machen, verdünnen; przerzedzic się in Abnahme kommen; wino przerzedzac wodą den Wein wässern; przerzedzony selten, sparsam gemacht, verringert, verdünnt.

Przerzekac, s. Przerzec.

Przerznąc, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.*, Przerzynac, -nał, -nam, *va. imp.* durchschneiden; — się durchdringen, sich durcharbeiten; przerznąc komu kommunikacyą Jemandem die Verbindung abschneiden; przenirzęcie Durchschnitt *m.*; Durchschneiden *n.*

Przerzucac, -cał, -cam, *va. imp.*, Przerzucić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* durchwerfen, durch etwas hindurchwerfen; przerzucac z miejsce na miejsce, von einem Orte einen andern Ort, auf eine andere Stelle, einen andern ... herumwerfen, hinwerfen, umwerfen, ... przerzucic kogo przez nogę Jemandem ein Bein stellen; przerzucic się von der einen Seite zur andern übergehen, überlaufen; przerzucic most eine Brücke abtragen; przerzucic książkę ein Buch durchblättern; przerzucac czym mit etwas herumwerfen, es gewaltsam hin u. her bewegen; przerzucac kamieniem dom einen Stein über ein Haus hinüberwerfen; przerzucac kogo okiem, *Jemanden über die Achsel ansehen; przerzucac szatę przez się ein Kleid über ein Kleid um sich werfen, ... przerzucanie, —cenie Durchwerfen; przerzucanie ... werfen *n.*; Przerzucinóżka, -i, *sf.* der ... Andern ein Bein stellt; *Beinbetrüger, Ueber... *m.*; Przerzut, -u, *sm.* Durch-, Ueberwerfen *n.*; Przerzutny, *a.* von einer Seite zur andern überlaufend.

Przerzynac, s. Przerznąc, etc.; Przerzynanie, Przerznięcie, -ia, *sn.* v. Przerzynac, Przerznąc, s. Przerzynac, s. Przerznąc. [perf. durchfiltern.

Przesączyć, -czył, *fut.* -czy, *va.*

Przesąd, -u, *sm.* Gerichtsbarkeit; *Gebühren *f.* für die richterliche Behandlung; *Proceßkosten *f.*; przesąd, *Vorurtheil *n.*; bez przesądku unparteiisch, ohne Vorurtheil.

Przesada, -y, *sf.* Zuweitgehen, Uebertreiben, Ueberspannen *n.*; na przesadę wetteifernd, um die Wette; przesada, *Gtn.* An-, Umpflanzungsplatz *m.*, Baumschule *f.*

Przesadnia, -i, *sf. Spr.* Hyperbel, übertriebene rednerische Uebertreibung, Vergrößerung *f.*

Przesadny, *a.* übertreibend; übertrieben.

Przesądny, *a.* voll Vorurtheil.

Przesadowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* wo anders hin versetzen.

Przesądowy, *a.* Vorurtheils-, vorurtheilig, vorurtheilsvoll.

Przesadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przesadzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* *Gtn. Ldw.* umsetzen, umpflanzen, übertragen; przesadzic kij Jemanden über einen Stock springen lassen; przesadzić kogo, Jemandem ein Bein stellen; przesadzac zu viel thun, übertreffen; przesadzac übertreiben; ein Geschütz überladen, überlasten, *Kw.* ein Geschütz überladen, działo, rusznicę, *Kw.* ein Gewehr überladen; przesadzac (scheinen) machen als es ist, treiben, ärger (scheinen) machen als es ist; przesadzać się na co mit Uebertreibung nach etwas ringen, trachten, streben; przesadzanie, —dzenie Umsetzung, Umpflanzung; Uebertreibung; Przesadziciel, -a, *sm.*, Przesadzicielka, -i, *sf.* der, die etwas übertreibt, der, die etwas versetzt, überträgt, ic.

Przesałac, s. Przesolić.

Przesarbać, -bał, *fut.* -bam, *va. perf.* verschlucken; aufsaugen.

Przęsc, Przęście, s. Prząść. | Przeście, s. Przejść. | Prześcielać, s. Przesłać.

Przeschły, *pp.* u. *a.* v. Przeschnąć, -chnął, *fut.* -chnie, *vn.* (1-mal.), Przesychac, -chał, -cham, *va. imp.* durch u. durch austrocknen, durchtrocknen; przeschnięcie völliges Austrocknen.

Prześcieradło, Prześcieradłko, -a, *sn. dim.* Bettuch *n.*, Bettlaken *m.*

Prześcieradlny, *a.* Betttuch-, Laken-

Przescignąć, -gnął, *fut.* -gnie, *va.* (1-malig), Prześcigać, -gał, -gam, *va. imp.* zuvorkommen, zuvorlaufen, *übertreffen, besiegen; —, *vn.* überreifen, überreif werden.

Przesecz, s. Popór. [vorfallend.

Przesedni, *a.* alle drei Tage fällig,

Przesejmikować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* auf den Landtagen hinbringen, zubringen (die Zeit); Przesejmować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* auf dem Reichstage durchbringen, verbringen, zubringen (Zeit).

Przesełać, etc. s. Przesyłać.

Przesiać, -siał, *fut.* -siaje, *va. perf.*, Przesiewać, -wał, -wam, *va. imp.* durchsieben; mączka przesiana durchgesiebtes feines Mehl *n.*

Przesiąc, s. Przesiękać. [siesć.

Przesiadać, s. Przesiedziéć, Prze-

Przesiadacz, -a, *sm.* der von einem Pferde auf das andere überspringt.

Przesiadywać, s. Przesieść. | Przesiądzie, s. Przesieść. | Przesiągać, Przesiągły, Przesiądz, s. Przesięgnąć.

Przesiąk, -u, *sm. Zk.* Blutwasser *n.* (wässerige Feuchtigkeit im Blute).

Przesiąkać, -kał, -kam, *vn. imp.*, Przesiąknąć, -knął, *fut.* -knie, Przesiąc, -siąkł, *fut.* -siąknie, *vn. perf.* durchsickern; przesiąkanie, przesiąknięcie, przesiąknienie Durchsickerung *f.*; przesiąkły durchgesickert.

Przesiąkra, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. hyd[illegible]lla). [siesć.

Przesiąść, s. Przesiedziéć; Prze-

Przesiąsły, *pp.* u. *a.*: — koń sehr [illegible] Pferd *n.*

Przesiec, -siekł, *fut.* -siekę, -siecze, *va. perf.*, Przesiekać, -kał, -kam, *va. imp.* durchhacken, hindurchhauen.

Przesiecz, -y, *sf.* durchgehauener Wald-Weg *m.*

Przesiedlać, -dlał, -dlam, *va. imp.*, Przesiedlić, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* in eine andere Wohnung überziehen, seine Wohnung anderswohin verlegen; — się auswandern, emigriren; przesiedlanie, -lenie Umzug *m.*, Wohnungsveränderung *f.*; — się Auswanderung, Emigration *f.*; Przesiedlca, -y, *sm.* Emigrant, Auswanderer *m.*

Prze[illegible]urza, -y, *sf. Ng.* gewisses [illegible] (lat. pneumoderma).

Przesiedziały, *pp.* u. *a.* v. Przesiedziéć; Przesiedziéć, -dział, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Przesiadać, -dał, -dam, *va. imp.*, Przesiadywać, -wał, -uje, *va. frequ.* durchsitzen, sitzend hin-, sitzend durchbringen; przesiedziéć lange sitzen, lange sitzen bleiben; — kędy wo verweilen, wo sitzen bleiben, sich wo aufhalten, einen Ort zu besuchen pflegen; — kogo durch langes Sitzen und Warten einen Vortheil über Jemanden erlangen; przesiedzisz się tam, *du wirst dort lange sitzen und warten müssen.

Przesieka, s. Przesiecz; Przesieczenie, -ia, *sn.* Durchhacken, Durchhauen *n.*

Przesiekać, s. Przesiec. | Przesięknąć, s. Przesiąkać.

Przesielać, Przesielić, etc. s. Przesiedlać etc.

Przesieść, -siadł, *fut.* -siądę, -siędzie, *va. perf.*, Przesiadać, -dał, -dam, *va. imp.* Jemandem hart zusetzen, beschwerlich fallen, überlästig werden; przesiada komu czego es bleibt Jemandem etwas im Halse stecken, würgt ihn, will nicht hinab; przesiądzie-c tego, nie pójdzie-c to płazem, *du wirst es noch büßen müssen, es soll dir nicht so (ungestraft) hingehen; Przesieść się, Przesiadać się, *vr.* umsitzen, einen andern Sitz nehmen, sich wo anders hin setzen; przesiadać z miejsca na miejsce seinen Sitz verändern; przesiadać się z konia na koń von einem Pferde auf das andere steigen, *die Pferde wechseln; przesiadł się z konia na krzesło, *er hat sich ein ruhigeres Leben gewählt.

Przesiewać, s. Przesiać; Przesiewacz, -a, *sm.* Durchsieber *m.*; Klapper *f.* in der Mühle, die an den Rumpf schlägt; Przesiewiny, -in, *sf. pl.* Durchgesiebtes *n.*; Przesiewisko, s. Przedpłon; Przesiewny, *a.* durchsiebbar, zum Durchsieben. [gać, s. d.

Przesięgzenie, -ia, *sn.* v. Przesię-

Przesił, -u, *sm.* Uebermacht *f.*; na przesiły, *um die Wette; *aus aller Macht; Przesilać, -lał, -lam, *va. imp.*, Przesilić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* überanstrengen, überspannen, übertreiben, mit zu viel Anwendung von Kraft betreiben; — się nach zu großer Anstrengung ermatten, nachlassen; przesilenie choroby, *Hlk.* Nachlassen *n.* der Krankheit; przesilenie dnia, *Stk.* längster Tag *m.*, Sonnenwende *f.* (im Sommer); przesilenie nocy, *Stk.* kürzester Tag *m.*, Sonnenwende *f.* (im Winter); przesilić się, *es auf's Höchste bringen, seine ganzen Kräfte aufbieten; przesilić überwältigen; Przesiliciel, -a, *sm.* Ueberwältiger *m.*; Przesilenie, -ia, *sn.* Ueberwältigung *f.*

Przesiodłać, -dłał, *fut.* -dłam, *va. perf.*: — konia ein Pferd umsatteln, es anders satteln.

Przeskakać, -kał, *fut.* -kacże, *va. perf.* eine Zeit hindurch hüpfen, springen.

Przeskakiwać, -wał, -wam, *va. imp.*, Przeskoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* durchspringen, überspringen; przeskoczyć co etw. überhüpfen, überspringen, übergehen, es nicht berühren, es nicht lesen, nicht davon sprechen; *etwas überschreiten; przeskakiwać co etwas verspringen, mit Springen und Tanzen verbringen, verthun; przeskakiwać się z kim mit Jemandem um die Wette springen; przeskakiwanie, przeskoczenie Ueberhüpfung, Ueberspringung *f.*

Przesklepienie, -ia, *sn. Bk.* Art Wölbung *f.* über Thüren u. Fenstern.

Przeskoczenie, s. Przeskakiwanie und Przeskakiwać; Przeskoczka, -i, *sf.* Springerin; *zu Fall Gekommene *f.*, *entehrtes Mädchen *n.*; Przeskoczny, *a.* überspringend; zu überspringen, überspringbar; Przeskoczyć, s. Przeskakiwać; Przeskok, -u, *sm.* Ueberspringen *n.*, Ueberssprung *m.*; przeskoki, *pl.* *Schleichwege, Schlupfwege; *Seitensprünge, Kunstgriffe, Ränke *m.*

Przeskost, Przekost, s. Bezkost.

Przeskostnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. memecylon); Przeskostnicowaty, *a. Ng.*: —wate rośliny der *Przekostnica* ähnliche Pflanzen (lat. memecyleae). [beerbaum *m.*

Przeskotnica, -y, *sf. Ng. Gtn.* Erd-

Przeskrobać, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.*, Przeskrobywać, -wał, -uje, *va. frequ.* u. *imp.* durchkratzen, durchschaben; durchradiren, ausradiren; przeskrobać zu viel schaben, zu viel abkratzen, durch u. durch radiren; *übertreiben, sich zu viel erlauben, über die Schnur hauen; przeskrobanie, przeskrobywanie Durchkratzung, Durchschabung *f.*; allzuvieles Kratzen, Schaben, Radiren; *Uebertreiben, Ueber-die-Schnur-Hauen *n.*

Przeskrzypać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.* überknarren, knarrend übertäuben.

Przeskubać, -bał, -bam, *va. imp.*, Przeskubnąć, -nął, *fut.* -nie, *va.* (1-malig) durchzupfen, von Neuem zupfen. [Przęsło.

Przęśl, s. Przęślica. | Przęsła, s.

Przesłać, -łał, *fut.* prześcielę, *va. perf.*, Prześcielać, -lał, -lam, *va. imp.* umbetten, die Betten anders machen; prześcielanie Umbettung *f.*; prześcielać mit etwas durchlegen, zwischen etw. hineinlegen; prześcielać sobie drogę sich einen Weg bahnen.

Przesłać, -łał, *fut.* prześle, *va. perf.*, Przesyłać, -łał, -łam, *va. imp.* überschicken, übersenden, übermachen; przesyłać vorausschicken.

Prześlad, -u, *sm.* Verfolgung, Anfechtung *f.*; prześlad, Przeszlad, -u, *sm.*, Przeszlada, -y, *sf.*, Prześladek, -dka, *sm. dim.* Spur, Fährte *f.*; Prześladować, -ował, -uje, *va. imp.* verfolgen; prześladowania Chrześcian die Verfolgungen der Christen; Prześladowca, -y, Prześladownik, -a, *sm.* Verfolger *m.*; Prześladowca, -y, *sf.*, Prześladowniczka, -i, *sf.* Verfolgerin *f.*; Prześladowniczy, Prześladowczy, *a.* Verfolgungs-; verfolgend.

Prześladzać, s. Przesłodzić.

Przesiągły, *a.* den Hals des Hirsches betreffend; hirschhalsähnlich.

Przesiągwa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. daphne eneorum).

Przesiągwa, -y, *sf. Ng.* Kellerhals *m.* (Pflanze, lat. cneoron Theophrasti).

Prześlakować, Przeszlakować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* aufspüren.

Przesłanie, -ia, *sn.* v. Przesłać, s. d.; Przesłany, *pr.* u. *a.* umgebettet; zwischen etwas hineingelegt; überschickt, übersandt, übermacht; Przesłańczy, s. Przesłański; Przesłaniec, -ńca, *sm.* Abgesandter, Abgeschickter, Vorläufer, Vorbote, Vorgänger; *Stw.* Abgeordneter *m.*; Przesłanka, -i, *sf.* Abgesandte; Vorläuferin, Vorbotin *f.*; Przesłanny, *a.* abzusenden, abzuschicken, was vorhergehen, vorherlaufen kann; Przesłański, Przesłańczy, *a.* vorhergehend, vorherlaufend, vorausgehend; Przesłaństwo, -a, *sn.* Abschickung, Absendung *f.*

Przesławiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Przesławić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* hoch rühmen, überaus hoch erheben; übermäßig loben und rühmen; — się sich selbst sehr loben, allzuviel Rühmens und Aufhebens von sich machen; Przesławny, *a.* sehr berühmt, hochberühmt.

Prześledzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Prześledzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* nachsuchen, nachspüren; *durchstöbern.

Przeslepiać, -piał, -piam, *va. imp.*, Przeslepić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* übersehen, nicht wahrnehmen.

Przęślica, -y, *sf.* Spindel *f.*, Spinnrocken *m.*; *Ng.* Spillendistel *f.* (lat. atractylis); Przęślicowy, *a.* Spindel-; Przęślik, -a, *sm.* Flachs *m.* am Spinnrocken.

Prześliczny, *a.* sehr niedlich, sehr schön.

Prześliznąć się, -nął się, *fut.* -nie

się, *vr.* (1-malig) abgleiten, vorüberglitschen.

Przęsłka, Przęstka, *sf. Ng.* Kannenkraut *n.* (lat. equisetum); Przęsklowy, *a. Ng.* Kannenkraut-; von, aus Kannenkraut.

Przęsło, -a, *sn.* Bretterfeld *n.* zwischen zwei Pfählen oder Säulen in einem Planken- od. Bretterzaune; przęsła gałęzi w drzewach Astreihen, Stockwerke *n.* von Aesten bei den schichtweise geästeten Bäumen (Nadelhölzer); przęsło, *Bk.* Stockwerk *n.*

Przesłodki, *a.* überaus süß; übersüß, allzusüß; Przesłodzenie, -ia, *sn.* v. Przesłodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Przesładzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* überzuckern, zu süß machen.

Przesłokła,-i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. mammea).

Przełona, -y, *sf.* in der Mitte oder zwischenhängender Vorhang *m.*, dergl. Decke *f.* zwischen zwei Gegenständen; Przesłonic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Przesłaniac, -niał, -niam, *va. imp.* querüber verdecken, verhüllen, verhängen.

Przesłony, *a.* sehr salzig.

Przesłowuty, Przesłowutny, *a.* sehr berühmt, hochberühmt.

Przesłuchac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*, Przesłuchawac,-wał,-wam, Przesłuchowac, -wał, -uje, *va. imp.* völlig anhören, bis zum Ende verhören, abhören.

Przesłużenie, -ia, *sn.* v. Przesłużyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* eine Zeit hindurch dienen, in Diensten sein.

Przesłyszéc się, -szał się, -szeje się, *vr. perf.*, Przesłuchac się, *vr. imp.* sich verhören, falsch, unrichtig anhören; Przesłyszéc, *va. perf.*: — kogo Jemanden nicht anhören, ihn überhören, auf seine Rede nicht achten; przesłyszenie Verhörung, Ueberhörung *f.*

Przesmiardnąc,-śmiardł, *fut.* przesmiardnie, *vn. perf.* durch und durch oder völlig stinkend werden.

Przesmiewac się, -wał się, -wam się, *vr. perf.*: — z kogo über Jemanden spotten, ihn durchhecheln, durchziehen.

Przesmrodzenie, -ia, *sn.* v. Przesmrodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* stinkend od. stinkig machen, durchstänkern.

Przesmyk, -u, *sm.* enger Durchgang oder Durchpaß *m.*, enge Passage *f.*; Schlupfweg *m.*; — morski, *Geog.* Meerenge *f.*; przesmykiem, *sich fortschiebend, sich fortschleppend.

Przesnuc, -snuł, *fut.* -snuje, *va. perf.* vollständig oder bis zum Ende abwickeln.

Przesny, s. Przasny.

Przesolan, -u, *sm. Schdk.* übersalzsaurer Körper *m.* (lat. superchloras, permurias); Przesolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Przesalac, -lał, -lam, *va. imp.* mit Salz bestreuen, durchsalzen; przesolic, *übertreiben, überspannen, über die Schnur hauen; przesolony mit Salz bestreut, durchgesalzen.

Przespac, -spał, *fut.* przespi, *va. perf.*, Przesypiac, -piał, -piam, *va. imp.* durchschlafen; przesypiac sprawę, *eine Sache versäumen, verschlafen, ungenützt vorüberlassen; przespac sie ausschlafen, genug schlafen, sich durch den Schlaf völlig erholen; przesypiac się w południe Mittagsschlaf halten; przesypianie się po obednie Mittagsschlaf *m.*; przesypiac się upity den Rausch ausschlafen; nieprzespany der gar nicht genug schlafen kann, der gar nicht ausschläft; przespac się z kobietą ein Frauenzimmer beschlafen; Przespałka, -i, *sf.* Beischläferin, Concubine *f.*; Przespanie, -ia, *sn.* v. Przespac, s. d.

Przespica, -y, *sf.* Dürsten, *großes Verlangen *n.* nach etwas.

Przespiecznosc, Przespieczny, s. Bezpiecznosc, etc.

Prześpieg, -u, *sm.* Durchspioniren *n.*; Przespiegowac, ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchspüren, durchspioniren; — listy Briefe auffangen und unterschlagen.

Przespiewac,-wał, -wam, *va. perf.*, Przespiewywac, -wał,-uje, *va. frequ.* durchsingen, vom Anfang bis zum Ende singen; przespiewac się z kim mit Jemandem im Singen wetteifern, um die Wette singen.

Przespilac, -lał, -lam, *va. perf.*, Przespilowac, -ował, -uje, *va. imp.* durchstechen, durchhauen, durchdringen.

Przespołeczniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Przespołecznic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* eine menschliche od. gesellschaftliche Ordnung einführen; eine Pflanzstatt mit Colonisten besiedeln; eine Gesellschaft an andere Wohnsitze führen; przespołecznianie, —nienie Ueberführung, Uebersiedelung *f.* in andere Wohnplätze; przespołeczniony in eine andere gesellschaftliche Ordnung gebracht; übergeführt, übersiedelt in andere Wohnplätze.

Przespołeczniacz, -a, *sm.* der eine Gesellschaft in Ordnung hält, 2c.; Ansiedler *m.*

Przespolny, *a.* ausländisch, fremd.

Przespowiadac, -dał, -dam, *va. perf. Kg.* die Beichte aushören.

Przesrebrzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* durchsilbern; *W.* mit Silber durchwirken; zu viel Silber verwenden.

Przesrędowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zerstampfen, zerstoßen.

Przessac, -ssał, *fut.* przessie, *va. perf.* durchsaugen; allzuviel, allzu sehr saugen; eine Zeit hindurch saugen.

Przestac, -stał, *fut.* -staje, *vn. perf.*, Przestanąc, -nął, -nie, *vn.* (1-malig), Przestawac, -wał, przestaje, *vn. imp.* aufhören, innehalten, ablassen, nicht weiter fortsetzen; przestaje co na chwilę es hört etwas auf für einige Zeit; bez przestania ohne Aufhören, unaufhörlich; ununterbrochen, ohne Ruhe und Rast; czas przestania Zwischenraum *m.*; Przestac, *va.*: — kogo, *aufhören Jemanden zu plagen, ihn mit Frieden lassen; § ihn auslassen; przestac od czego von etwas abstehen, ablassen; przestawac na czym bei etw. bewenden lassen, es auf sich beruhen lassen; dabei verbleiben lassen; na czym przestac, *zu etwas beitreten, es bewilligen, dareinwilligen; *mit etwas zufrieden sein, sich damit begnügen; przestawanie na czym Zufriedenheit *f.* mit etwas, Genügsamkeit *f.*; przestający na czym zufrieden, genüglich, sich mit etwas begnügend; przestawanie Befriedigung *f.*, Vergnügen *n.*; przestac na nadziei mit (leeren) Hoffnungen abspeisen; przestawac z kim mit Jemandem umgehen, Umgang pflegen; jaki kto sam jest, z takim rad przestawa, *Gleich u. Gleich gesellt sich gern; przestawanie z ludzmi Umgang *m.* mit Menschen; za jedno przestawali, *sie lebten brüderlich mit einander; nie przestaję z temi mit Solchen halte ich es nicht; przestawac verweilen, sich aufhalten, gewöhnlich sich befinden; przestaje co przez co es reicht etwas durch etwas Anderes, erstreckt sich bis an, lang bis wohin.

Przestać, -stał, od. przestoiał, *fut.* przestoję, przestoi, *vn. perf.*, Przestawać, -wał, -wam, *vn. imp.* durchstehen, eine Zeit lang stehen; przestawa się co es verdirbt etw. durch zu langes Stehen; zboże się przestoi das Getreide wird durch zu langes Stehen (auf dem Stengel) überreif; przestały owoc überreifes Obst *n.*

Przestajny, s. Przestanny; Przestanek, -nku, *sm.* Aufhören, Innehalten *n.*; bez przestanku ohne Aufhören, unaufhörlich; Przestankowy, Przestanny, Przestajny, *a.* aufhörend, innehaltend, unterbrochen; nieprzestanny unaufhörlich.

Przestąpić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Przestępowac, -owal, -uje, *va. imp.* überschreiten, über etw. hinwegschreiten; ... -treten; koń przestąpił das Pferd ist über den Stall- (über den Seilstrang, ...baum) übergetreten; przestąpić ustawy die Gesetze übertreten; przestąpię się ich thue einen Schritt anderwärts vorwärts, seitwärts; przestąpienie z miejsca na inne Hinüberschreiten von einer Stelle zur andern, von einem Orte zum andern; przestępować durchschreiten, durchgehen, durchziehen; przestępować komu Jemandem vortreten, vor ihm einhergehen.

Przestarzałość, -ści, *sf.* sehr großes Alter *n.*; Veraltung, Veraltetheit *f.*; Przestarzały, *pp.* u. *a.* veraltet, sehr alt geworden; außer Gebrauch gekommen; Przestarzec, -rzał, *fut.* -rzeje, *vn. perf.* sehr alt werden, sein; veralten; außer Gebrauch kommen.

Przestawac, s. Przestac; Przestawacz, -a, *sm.* der aufhört, innehält.

Przestawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Przestawic, -wil, *fut.* -wi, *va. perf.* umsetzen, umstellen, versetzen; przestawianie, —wienie Umsetzung, Umstellung, Versetzung *f.*

Przęstek, s. Przęslka.

Przestękac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* eine Zeit lang stöhnen, durchstöhnen.

Przestęp, -u, *sm. Ng.*: — biały weiße Zaunrübe (lat. bryonia); przestęp Pański ...; przestęp Uebergang *m.*; przestęp, *Kg.* Osterfest *n.* der Israeliten; Przestępca,-y, Przestępnik, -a, *sm.* Uebertreter *m.*; Przestępczy, *a.* Uebertretungs-; Przestępek, s. Przestępstwo; Przestępnica, -y, Przestępniczka, -i, *sf.* Uebertreterin, die Uebertretende. Przestępny, *a.* übertretend, Uebertretungs-; Uebertretung betreffend; überschreitbar; — dzien, *Stk.* Schalttag *m.*; rok —, *Stk.* Schaltjahr *n.*; przestępny über die Regel hinausgehend; Przestępowacz, -a, *sm.* Uebertreter *m.*; Przestępowac, -owal, -uje, *va. imp.*, Przestąpić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* übertreten, überschreiten; Przestępstwo, -a, *sn.* Uebertretung; Ueberschreitung *f.*

Przęstka, s. Przęsłka.

Przestojały, *a.* überstanden, eine Zeit lang gestanden.

Przestowłosy, etc. s. Prostowłosy.

Przestrach,-u, Przestraszek, -szku, *sm. dim.* Schrecken *m.*, Gespenst, Schreckbild *n.*

Przestrajac, s. Przestroic.

Przestraszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Przestraszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*, Przestraszywać, -wał, -uje, *va. frequ.* Schrecken einjagen, in Schrecken setzen; — się in Schrecken gerathen, erschrecken, erschrocken sein; przestraszanie, — straszenie Erschreckung *f.*

Przestrofować, -ował, -uje, *va. perf.* mit Streifen durchziehen.

Przestroga, -i, Przestrzeza, -y, *sf.* Warnung, Erinnerung *f.*; — w księdze *Litt.* Anmerkung *f.* in einem Buche; Vorerinnerung *f.*; przestroga czego Beobachtung, genaue Erfüllung *f.* von etwas; na przestrogę zur Erinnerung, zur Ermahnung.

Przestroić, -stroił, *fut.* -stroję, *va. perf.*, Przestrajać, -jał, -jam, *va. imp.* umkleiden, umputzen, anders putzen u. zieren; — się sich verkleiden; przestrajać, *die Zeit mit Putzen u. Anlegung von Kleidungsstücken hinbringen; przestroić instrument muzyczny, *Tk.* ein musikalisches Tonwerkzeug umstimmen, anders stimmen; Przestrój, -oju, *sm.* Umkleidung, Andersstimmung; *Tk.* Umstimmung *f.* eines Tonwerkzeugs; Przestrojenie, -ia, *sn.* s. Przestrój.

Przestrojnik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. danans).

Przestrojony, *pp.* u. *a. Tk.* umgestimmt, anders gestimmt (Tonwerkzeug); anders gekleidet, umgekleidet, anders angeputzt; *anders geworden, von anderer Gemüthsstimmung geworden, einen andern Charakter angenommen habend.

Przestron, -u, *sm. Bw.* unterer Theil *m.* eines Schachtes; s. a. Szacht.

Przestron, Przestronność, -ści, *sf.* weiter Raum *m.*, Weite *f.*; Przestronny, *a.*, —nie, —no, *ad.* weit, geräumig, weitläuftig; mieć gębę przestronną, *ein loses Maul haben; przestronny żywot, *ausgelassenes, zügelloses Leben *n.*

Przestrożny, *a.* sehr vorsichtig.

Przestrugać, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.*, Przestrugnąć, -nął, -nie, oder Przestrużć, *va.* (1-malig), Przestrugiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* zu viel abschnitzeln, beim Beschnitzeln allzuviel abschneiden; *übertreiben, des Guten zu viel thun, * über die Schnur hauen; przestruganie, przestrugnięcie übermäßiges Beschnitzen, Beschnitzeln *n.*; *Uebertreibung *f.*

Przestrychować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Mal.* durchstreichen, eine Farbe mit dem Pinsel vermischen.

Przestryjec, -jca, *sm.* Urgroßoheim *m.* von väterlicher Seite.

Przestrzał, -u, *sm.* Durchschuß *m.*, Schußwunde *f.* durch und durch; *Kw.* Schußweite *f.*; na przestrzał, *um die Wette schießend, * wer am weitesten schießt, *wer am besten trifft; *auf gut Glück schießend (ohne zu zielen); Przestrzał, gewisses polnisches Wappen.

Przestrzedz, -strzegł, *fut.* przestrzegę, przestrzeże, *va. perf.*, Przestrzegać, -gał, -gam, *va. imp.* warnen; erinnern, warnend strafen; przestrzeżenie Erinnerung, Warnung, Bemerkung *f.*; przestrzegać się czym sich woran spiegeln, sich ein warnendes Beispiel woran nehmen; przestrzegać się czego sich sorgfältig in Acht nehmen vor etwas, sich hüten vor etwas; przestrzegać czego beobachten, im Auge behalten, nicht aus der Acht lassen; przestrzegać sorgfältig beobachten, bewachen; *sein Ansehen behaupten; przestrzegać czyich postępków Jemandes Thun u. Lassen beobachten; Przestrzegacz, -a, *sm.* Warner *m.*

Przestrzelać, -lał, -lam, *va. imp.*, Przestrzelić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Przestrzeliwać, -wał, -wam, *va. frequ.* durchschießen; eine gewisse Schußweite erreichen; przestrzelić kogo Jemanden im Schießen übertreffen, weiter schießen als er; przestrzeliwać się z kim mit Jemandem um die Wette schießen, im Schießen mit ihm wetteifern; przestrzelić co do kogo, *Jemandem schnell eine geheime Nachricht übermitteln.

Przestrzelon, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. amberboa).

Przestrzeń, -ni, *sf.*, Przestrzeństwo, -a, *sn.* weitläuftiges Feld *n.*, großer Raum, bedeutender Spielraum *m.*, Ausdehnung, große Fläche *f.*; Przestrzeniacz, -a, *sm.* Erweiterer *m.*; Przestrzenić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* erweitern, ausdehnen.

Przestrzeniéj, *ad. compar.* von Przestronno, s. u. Przestronny; Przestronność, -ści, *sf.* Ausdehnung, Länge, Breite und Höhe *f.*; Przestrzenny, *a.* ausgedehnt, weit, breit und hoch.

Przestrzeza, s. Przestroga.

Przestrzeżenie, -ia, *sn.* s. Przestroga.

Przestrzeżony, *pp.* u. *a.* v. Przestrzedz.

Przestrzydz, -strzygł, *fut.* -strzyże, *va. perf.*, Przestrzygnąć, -gnął, *fut.* -gnie, *va.* (1-malig), Przestrzygać, -gał, -gam, *va. imp.*, Przestrzygawać, -wał, -wam, *va. frequ.* mit der Scheere durchschneiden; przestrzyganie, przestrzyżenie, przestrzygnięcie Durchschneidung *f.* mit der Scheere.

Przestudzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przestudzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. imp.* abkühlen, kühl werden lassen, kühl machen; przestudzanie, -dzenie Abkühlung, Kühlmachung *f.*

Przestwór, -oru, *sm.*, Przestworze, -a, *sn.* großer Raum *m.*; Geräumigkeit, Weitläuftigkeit *f.*; na przestwór bramę otworzyli sie öffneten das Thor angelweit, § sie rissen es sperrweit auf.

Przestworno, —tworny, etc. s. Przestronno, —ny, etc.

Przestydnąć, Przestygnąć, -nął, od. -stygł, *fut.* -nie, *vn. perf.* erkalten, kalt werden, abkühlen.

Przesuć, s. Przesypać. | Przesucha, s. Przysucha.

Przesunąć, -nął, *fut.* -nie, *va.* (1-malig), Przesuwać, -wał, -wam, *va. imp.* durch etwas hindurchschieben, hindurchrücken; przesunąć się sich allmählich durchdrängen; przesuń się na inne miejsce! rücke hinüber an einen andern Platz! przesunięcie Hindurchschieben, Hindurchrücken *n.*

Przesusza, -y, *sf.* trockene Zeit *f.*, trockenes, regenloses Wetter *n.*; *trockener Weg; trockene Pfade *m.* (z. B. im Winter); Przesuszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Przesuszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* durchtrocknen, übertrocknen; zu sehr austrocknen lassen; przesuszyć się sich abtrocknen; trocken werden; przesuszać, *oft trockene Fasten halten, bei trockener Speise fasten; przesuszać się gdzie wo verweilen, sich aufzuhalten pflegen, einen Ort oft besuchen; przesuszanie, przesuszenie Durchtrocknung, Austrocknung *f.*; — się gdzie Aufenthalt *m.* wo, öfterer Besuch *m.* eines Ortes.

Przesuwać, s. Przesunąć; Przesuwalny, *a.* durchschiebbar, durchdrängbar, durchzudrängen, durchzuschieben.

Przeswarek, -rku, Przeswarki, -ów, *sm. pl.* Wortwechsel, Zank *m.*; Przeswarzać się, -rzał się, -rzam się, *vr. imp.*: — z kim sich mit Jemandem streiten, zanken, in Wortwechsel mit ihm gerathen; Przeswarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*: — kogo Jemanden im Zanken, im Wortstreiten besiegen, mehr zanken als er; przeswarzenie Besiegung *f.* im Wortstreit, im Wortgezänk

Przeswawolenie, -ia, *sn.* v. Przeswawolić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* eine Zeit lang muthwillige, liederliche Streiche treiben. [wać, etc.

Przeswiątkować, s. Prześwięto-

Przeswidrować, -ował, -uje, *va. imp.*, Przeswidrzyć, -drzył, *fut.* -drzy, *va. perf.* durchbohren, durchlöchern; przeswidrowanie, —swidrzenie Durchbohrung *f.*

Przeswiecić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Przeswiecać, -cał, -cam, *va. imp.* durchleuchten; — komu Jemandem vorleuchten; przeswiecanie, przeswiecenie Durchleuchtung *f.*; przeświecający durchleuchtend; vorleuchtend.

Prześwięcić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* wieder umweihen, noch einmal einweihen.

Przeswietny, *a.* sehr glänzend, hell leuchtend; przeswietnie Senatorowie! erlauchte Herren Senatoren! Przeswietność, -ści, *sf.* Herrlichkeit, Erleuchtetheit *f.*, Glanz *m.*; *Durchlaucht *f.*

Przeswiętować, Przeświętkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ein Fest, einen Feiertag vollständig feiern, ordentlich und feierlich begehen.

Przeswięty, *a.* überheilig, sehr heilig, hochheilig.

Przeswisnąć, -nął, *fut.* -śnie, *vn.* (1-malig), Przeswistać, -tał, przeswiszcze, *va. imp.*, Przeswistywać, wał, -uje, *va. frequ.* durchpfeifen, eine Zeit hindurch pfeifen; — kogo Jemanden auspfeifen; przeswistać kogo Jemanden im Pfeifen übertreffen; przeswisnięcie, przeswistanie Durchpfeifen, Pfeifen *n.* eine Zeit lang; Auspfeifen *n.*

Przeswit, -u, *sm.*, Przeswitanie, -ia, *sn.* Durchleuchtung *f.*, Durchschimmern *n.*; Przeswitać, -tał, -tam, *vn.* u. *va. imp.*, Przeswitywać, -wał, -wam, *vn.* u. *va. frequ.* durchschimmern, durchleuchten.

Przesycać, -cał, -cam, *va. imp.*, Przesycić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* übersättigen, überladen; — się sich übersättigen, zu viel essen, sich überladen; przesycanie, —cenie Uebersättigung, Ueberladung *f.*

Przesychać, s. Przeschnąć.

Przesyłać, -łał, -łam, *va. imp.*, Przesłać, -łał, *fut.* prześle, *va. perf.*: — kogo Jemanden schicken, senden; — komu co Jemandem etwas überschicken, übersenden, ihm etwas zuschicken; Przesyłanie, -ia, *sn.*, Przesyłka, -i, *sf.* Ueberschicken, Uebersenden *n.*

Przesypać, -pał, *fut.* -pie, Przesuć, -suł, *fut.* -suje, *va. perf.*, Przesypywać, -wał, -uje, *va. frequ.* u. *imp.* aus einem Gefäße in das andere schütten, umschütten; przesypać zu viel schütten, überschütten und verschütten

przesypać, *zu theuer bezahlen, zu theuer kaufen; przesypać konia, *Hlk.* ein Pferd verfangen, rehe machen.

Przesypiać, s. Przespać. | Przesypywać, s. Przesypać.

Przesyt, -u, *sm.* Uebersättigung *f.*; aż do przesytu bis zum Ueberdruß, zum Ekel.

Przeszacanie, *Schdk.* s. Sublimacya.

Przeszachrować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* eine Zeit hindurch schachern.

Przeszacować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* hochschätzen, sehr schätzen; przeszacowanie Hochschätzung *f.*

Przeszalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Przeszalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* durchrasen, mit Raserei hinbringen; Przeszaléć, -lał, *fut.* -leje, *va. perf.* aufhören zu toben und zu rasen, das Rasen beendigen; — młodość die Jugend verrasen, die Jugend hindurchrasen.

Przeszargać, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* sich durch und durch beschmuzen, mit Straßenkoth ꝛc. beschmieren, § sich vollständig beklecken.

Przeszarować, s. Przeszorować.

Przeszarpać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Przeszarpnąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Przeszarpywać, -wał, -uje, *va. frequ.* durchzerren, durchreißen, durchzausen; przeszarpanie, przeszarpnięcie Durchzerrung, Durchreißung, Durchzausung *f.*

Przeszarzać, -rzał, *fut.* -rzam, *va. perf.* durch das Tragen ꝛc. abreiben, abtragen, abnutzen; ohne Schonung herumreißen, herumwerfen.

Przeszastać, -stał, *fut.* -stam, *va. perf.* § durchtummeln, mit Geräusch verbringen; *sausend und brausend durchbringen, in Saus und Braus durchbringen (Vermögen, Gesundheit).

Przeszatkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Ldw.* das Kraut ganz durchschürfen, durchhobeln (auf dem Schürfeisen, auf dem Krauthobel).

Przeszczekać, -kał, *fut.* -kam, *va.* u. *vn. perf.*, Przeszczekiwać, -wał, -uje, *va.* u. *vn. frequ.* durchbellen; eine Weile bellen.

Przeszczepać, -pał, *fut.* -pi, *va. perf.* etw. durchspalten; przeszczepanie Spaltung *f.*, Spalt *m.*; Przeszczepacz, -a, *sm.* Spalter, Zerspalter *m.*

Przeszczepić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf. Gtn.* überpfropfen, anders umpfropfen; przeszczepienie Ueberpfropfung, Anderspfropfung *f.*

Przeszczerzać się, -rzał się, -rzam się, *vr. imp.*: — z kogo Jemanden höhnend verspotten, ihn höhnisch und spöttisch nachahmen.

Przeszczuć, -czuł, *fut.* -czuje, *va. perf.*, Przeszczuwać, -wał, -wam, *va. imp.* nachhetzen (mit Hunden), nachjetzen.

Przeszczypać, -pał, -pam, *va. imp.*, Przeszczypnąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig) durchkneipen; przeszczypanie, przeszczypnięcie Durchkneipen *n.*

Przeszemrzać, Przeszemrzéć, -rzał, *fut.* -rze, *va. perf.*, Przeszemrywać, -wał, -uje, *va. frequ.* durchmurren, eine Zeit lang murren; anhaltend murren.

Przeszeptać, -tał, *fut.* -szepce, *va. perf.*, Przeszeptywać, -wał, -wam, *va. frequ.* durchflüstern, eine Zeit lang flüstern.

Przeszkadzać, s. Przeszkodzić; Przeszkadzacz, -a, Przeszkadzca, Przeszkadźca, Przeszkodźca, -y, Przeszkodziciel, Przeszkodnik, -a, *sm.* Störer *m.*; der Jemandem hinderlich ist; Przeszkoda, -y, *sf.* Hinderniß *n.*; Verhinderung *f.*; przeszkody nocne, *Gespenster, Spukgesichte *n.*; Przeszkodny, *a.* hindernd, hinderlich; störend; Przeszkodzenie, -ia, *sn.* v. Przeszkodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Przeszkadzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* hindern, hinderlich sein (komu Jemandem); verhindern; — komu Jemanden stören, ihn unterbrechen, ihm hinderlich sein; przeszkadza w tym domu es spukt, es geht um in diesem Hause; Przeszkodziciel, s. Przeszkadzca, etc.; Przeszkodzicielka, -i, *sf.* Störerin *f.*

Przeszła, s. Przejść, Przeszły.

Przeszlachcenie, -ia, *sn.* v. Przeszlachcić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* veredeln.

Przeszlad, s. Przeslad. | Przeszlakować, s. Przeslakować.

Przeszlamować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchschlämmen.

Przeszło, *ad.* mehr als; über; Przeszło, s. Przeszły, v. Przejść; Przeszłagodniowy, Przeszłodniowy, Przeszłodzienny, *a.* am Tage vorher vorgehend, stattfindend; Przeszłogodzinny, *a.* vor einer Stunde geschehen; über eine Stunde dauernd; Przeszło-jezuiticki, *a. Kg.* vormals jesuitisch, ex-jesuitisch; Przeszłomiesięczny, *a.* im vorigen Monate geschehen, stattgefunden habend; über einen Monat dauernd; Przeszłonocny, *a.* von voriger Nacht, in voriger Nacht geschehen ꝛc.; Przeszłoprzyszły, *a.*: czas —, *Spl.* Zeit *f.*, die vergangen ist, wogegen die Thätigkeit der Zukunft noch angehört (z. B.: miał mówić er hatte zu sprechen, er soll erst noch sprechen).

Przeszłorocze, -a, *sn.* voriges Jahr, vergangenes Jahr *n.*; Przeszłoroczny, *a.* vorjährig, vergangenes Jahr geschehen.

Przeszłość, -ści, *sf.* Vergangenheit *f.*; Vergangenes *n.*

Przeszłotygodniowy, *a.* in vergangener Woche geschehen.

Przeszły, (Przedeszły †), *pp.* u. *a.* v. Przejść: vergangen, verflossen, ehemalig, vormalig; przeszłego roku vergangenes Jahr, im vorigen Jahre; nieprzeszły unzugänglich.

Przeszmelcować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* umschmelzen, umsieden.

Przesznurować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchschnüren; anders schnüren.

Przeszorować, Przeszarować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchscheuern, durchsäubern.

Przeszperać, -rał, *fut.* -ram, *va. perf.*, Przeszperować, -ował, -uje, *va. imp.* durchsuchen.

Przeszpieg, Przeszpiegować, etc. s. Przespieg, etc.

Przeszpiłować, Przeszpilać, Przeszpilić, s. Przespiłować, Przespilić, etc.

Przeszrubować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchschrauben, anders schrauben; verschrauben.

Przeszturchnąć, Przeszturknąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* durchstoßen; — łokciem mit dem Ellbogen durchstoßen.

Przesztychować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Przesztychowywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* nachstechen; umstechen, anders stechen.

Przeszukać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Przeszukiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* u. *imp.* durchsuchen; przeszukanie, przeszukiwanie Durchsuchung *f.*

Przeszumiéć, -miał, *fut.* -mi, *va. perf.* verprassen.

Przeszustnąć, -tnął, *fut.* -tnie, *va.* (1-malig) plötzlich hinüberwerfen; przeszustnięcie plötzliches Hinüberwerfen *n.*

Przeszyć, -szył, *fut.* -szyje, *va. perf.*, Przeszywać, -wał, -wam, *va. imp.* durchnähen, durchsteppen; przeszycie gesteppte Naht *f.*; przeszyć, *durchspießen, durchstechen, durchstoßen, durchschießen, erschießen, erstechen; przeszywa co serce, *etwas verwundet das Herz, dringt durch die Seele.

Przeszydzać, -dzał, *fut.* -dzam, *va. perf.* verspotten, verhöhnen, aus-spotten; Przeszydzacz, -a, *sm.* Verspotter, Verhöhner, Ausspotter *m.*

Przeszynąć, s. Przechybnąć, Przechybnąć.

Przeszyty, *pp.* u. *a.* v. Przeszyć; Przeszywać, s. d.; Przeszywacz, -a, *sm.* Durchnäher, Durchstepper *m.*; —waczka, -i, *sf.* Durchnäherin, Durchstepperin *f.*

Przetaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Przetoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* umzapfen, anders zapfen (Flüssigkeiten); *umwälzen, von einem Fasse auf das andere); przetoczyć, anderswohin wälzen; przetoczyć ein Ende geben, *zu Ende nehmen; robaki drzewo przetoczyły die Würmer haben das Holz zerfressen, zernagt, durchgenagt; przetaczanie, przetoczenie Durchfressen, Durchnagen *n.*

Przetacznik, -a, *sm.* Verfertiger u. Verkäufer *m.* von Baststieben; przetacznik, Przetacznica, -y, *sf. Ng.* Ehrenpreis *m.* (lat. veronica).

Przetaić, -tail, *fut.* -taję, *va. perf.*, Przetajać, -jał, *fut.* przetaje, *vn. perf.*, Przetajać, -jał, -jam, *vn. imp.* durchthauen, hin u. wieder aufthauen; Przetaina, Przetalina, -y, *sf.* Ort *m.*, Stelle *f.*, Platz *m.*, wo Schnee oder Eis hinweggethaut sind; Przetajanie, Przetajenie, -ia, *sn.* Aufthauung, Durchthauung *f.*

Przetak, -a, od. -u, *sm.* Baststieb *n.* mit weiten Löchern; przez przetak przesiać, *kritisiren, scharf beurtheilen; na przetaki wnijść, *auf die Probe kommen, probirt, erprobt werden; Przetakowy, *a.* Baststieb-.

Przetalina, s. Przetaina.

Przetancować, -ował, *fut.* -uje, Przetańczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* durchtanzen, zu Ende tanzen; przetancowanie, przetańczenie Durchtanzen *n.*

Przetapiać, -piał, -piam, *va. imp.*, Przetopić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* umschmelzen, umgießen.

Przetarcie, Przetarć, s. Przetrzéć.

Przetargać, -gał, -gam, *va. perf.*, Przetargnąć, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig) durchzerren, hinüberzerren; przetarganie, przetargnięcie, przetargnienie Durchzerrung, Hinüberzerrung *f.*

Przetargować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verhandeln, verkaufen.

Przetarnica, Przetarnik, *Ng.* s. Przetacznik.

Przetarszyn, -u, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. lichtensteinia).

Przetarty, *pp.* u. *a.* v. Przetrzéć.

Przetarznik, s. Przetacznik.

Przetasiek, -ska, *sm.* § Ort *m.*, Stelle *f.* in einem Zaune, wo man leicht hindurchkriechen oder übersteigen kann.

Przetasować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchmischen (Karten).
Przetchlina, -y, *sf.*, Przetchliny, Przedchliny, -in, *sf. pl.* Klüfte *f.*, Abgründe *m.*
Przetchlinka, -i, *sf.*, Przetchlinki, -nek, *sf. pl. Zk.* Oeffnungen *f.*, die den Insecten und Würmern zum Athemholen dienen.
Przetęchla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. foetidia).
Przetęchnąć, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* durch u. durch muffig werden, einen dumpfen Geruch ꝛc. annehmen.
Przetęsknąć, -sknął, *fut.* -skni, *va. perf.*, Przetęskniwać, -wał, -wam, *va. frequ.* u. *imp.* durchschmachten, mit Sehnsucht hinbringen (eine gewisse Zeit).
Przetkać, -tkał, -tkam, *va. imp.*, Przetknąć, -tknął, *fut.* -tknie, *va.* (1-malig), Przetykać, -kał, -kam, *va. frequ.* u. *imp.* durchstecken, durchreihen; *W.* durchweben; przetkany, *W.* durchwebt, durchwoben; przetykać ausstopfen; przetkać co, *etwas verschleudern, *zu wohlfeil verkaufen; przetknięcie Durchsteckung, Durchstechung; *W.* Durchwebung *f.*
Przetleć, -tlał, *fut.* -tleje, *vn. perf.* ohne Rauch verglimmen, verbrennen, ver[illegible].
Przetlenić, s. Przekwasorodniać.
Przetlić, s. Przetleć.
Przetłoczenie, -ia, *sn.* v. Przetłoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Przetłaczać, -czał, -czam, *va. imp.* durchdrängen.
Przetłómaczenie, Przetłómaczyć, etc. s. Przetłumaczenie, —czyć, etc.
Przetlony, *pp.* u. *a.* v. Przetlenić, s. Przekwasorodniać, —dniony.
Przetłuc, -tłukł, *fut.* -tłukę, -tłucze, *va. perf.*, Przetłukać, -kał, -kam, *va. imp.*, Przetłukiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* durchklopfen.
Przetłumaczenie, -ia, *sn.* v. Przetłumaczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Przetłumaczać, -czał, -czam, *va. imp.* verdolmetschen, *in verständliche Sprache übersetzen; przetłumaczony verdolmetscht, *in verständliche Sprache übersetzt; Przetłumaczyciel, -a, *sm.* Verdolmetscher *m.*; der etwas in verständliche Sprache übersetzt, erklärt, verdeutlicht.
Przeto, *ad.* daher; deswegen; darum; [przetoż folglich.
Przetoczyć, s. Przetaczać.
Przetopienie, -ia, *sn.* v. Przetopić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Przetapiać, -piał, -piam, *va. imp.* umschmelzen, umgießen.
Przetorować, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.*, Przetorowywać, -wał, -wam, *va. imp.* den Weg vorbahnen, vorbereiten.
Przetowłosy, s. Prostowłosy.
Przetr[illegible], -u, *sm.* Speicher *m.*, Vorrathshaus *n.*
Przetrąbić, s. Przetrębywać.
Przetrącić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Przetrącać, -cał, -cam, *va. imp.* durch[illegible].
Przetrawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Przetrawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* vollends verdauen; *hinbringen, verleben (Zeit, Jahre); *durchbringen, verschwenden; Przetrawny, *a.* verdaulich; s. Strawny.
Przetrębywać, -wał, -wam, *va.* u. *vn. frequ.* u. *imp.* um die Wette blasen; — się z kim mit Jemandem um die Wette blasen; —, Przetrębować, -ował, -uje, *va. imp.*, Przetrąbić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* durchblasen, durchtrompeten; przetrębować ruckweise blasen; przetrębowanie, przetrębywanie Durchblasen, Durchtrompeten, ruckweises Trompetenblasen *n.*
Przętro, s. Piętro.
Przetropić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Przetropiać, -piał, -piam, *va. imp.* durchstöbern, durchspüren, ausstöbern; przetropianie, —pienie Ausstöberung, Durchspürung, Durchstöberung *f.*
Przetrwać, -trwał, *fut.* -trwam, *va.* u. *vn. perf.* ausdauern, aushalten; przetrwanie Ausdauer *f.*; przetrwający ausdauernd, aushaltend; nieprzetrwany, nieprzetrwały ohne Aufhören, unaufhörlich, stets dauernd.
Przetrwonić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Przetrwoniać, -niał, -niam, *va. imp.* verschwenden; przetrwonienie Verschwendung *f.*
Przetrybować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durch Umdrehung umtreiben, durchtreiben, läutern, abziehen; przetrybowanie Durchläuterung, Abziehung *f.* (edler Metalle, ꝛc.).
Przetrzącać, -cał, -cam, *va. imp.*, Przetrzącić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* in Stücke zerbrechen, zerkrachen; przetrzącanie, —cenie Zerbrechung *f.* in Stücke.
Przetrząsać, -sał, -sam, *va. imp.*, Przetrząsnąć, Przetrząść, -trząsnął, od. -trząsł, *fut.* -trząsnie, od. -trzęsie, *va. perf.* auf-, aus-, durchschütteln; przetrząsać czyją majętność Jemandes Habe durchstöbern, durchwühlen, durchplündern; przetrząsać kogo, *Jemanden aus-, durchforschen, untersuchen, prüfen; przetrząsać sprenkeln, mit Tüpfeln oder Spritzern buntmachen; Przetrząsający, -ego, Przetrząsacz, -a, *sm.* Erforscher *m.*
Przetrząsanie, —trząśnięcie, Przetrząsnienie, —trzęsnienie, -ia, *sn.* v. Przetrząsać, etc. s. d.
Przetrzaskać, -skał, *fut.* -skam, *va. perf.* zerknallen, durch Knall zersetzen, zersprengen.
Przetrzebiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Przetrzebić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* durchroden, vollständig ausroden; vollständig verschneiden, castriren; przetrzebianie, przetrzebienie Durchrodung; Castrirung, Verschneidung *f.*
Przetrzéć, -tarł, *fut.* przetrę, przetrze, *va. perf.*, Przecierać, -rał, -ram, *va. imp.* durchreiben, abreiben; przetarcie od botów von den Stiefeln wundgeriebene Stelle *f.* (an den Füßen); nocne się przecierają cienie, *die nächtlichen Schatten verschwinden, verlieren sich; przetrzéć oczy sich die Augen reiben, ausreiben; przecierać rozum, obyczaje itd., *den Verstand, die Sitten ꝛc. verfeinern, abschleifen, bilden; przetrzéć czoło, *die Stirn bieten, mit dreister Stirn auftreten; przetarte czoło eherne Stirn *f.*; przecierać co przez durszlak, *Kk.* etwas durch einen Durchschlag durchgießen, durchreiben, -drücken, durchlassen; przecierać co piłą etwas durchsägen; przecierać mowami, *mit Worten zusetzen, durch Redensarten quälen.
Przetrzepać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Przetrzepywać, -wał, -uje, *va. imp.* durchklopfen, durchprügeln, auspeitschen; deszcz przetrzepuje der Regen durchnässet, durchnetzt; przetrzepać książkę ein Buch durchblättern, flüchtig durchlesen; przetrzepanie, przetrzepywanie Aus-, Durchklopfung *f.*; Przetrzepacz, -a, *sm.* Aus-, Durchklopfer, Ausstäuber *m.*
Przetrzęsienie, s. Przetrząśnięcie.
Przetrzeźwić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Przetrzeźwiać, -wiał, -wiam, *va. imp.* nüchtern machen, ermuntern, zu sich selbst bringen; jakoby się jeszcze nie przetrzeźwiwszy als wenn er seinen Rausch noch nicht ausgeschlafen hätte; przetrzeźwienie Ernüchterung, Ermunterung *f.*
Przetrzymać, -mał, *fut.* -mam, *va. perf.*, Przetrzymywać, -wał, -uje, *va. frequ.* eine Zeit lang halten, aufhalten, zurückhalten; przetrzymać zu lange halten, verhalten; przetrzymał koń das Pferd hat das Wasser verhalten.
Przetulać się, -lał się, -lam się, *vr. perf.*, Przetulywać się, -wał się, -wam się, *vr. imp.* u. *frequ.* herumirren, sich von einem Orte zum andern schleppen.
Przetwarzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Przetworzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* umformen, umgestalten; przetwarzanie, przetworzenie Umformung, Umgestaltung *f.*
Przetwierać, -rał, -ram, *va. imp.*: — drzwi die Thür ein wenig öffnen; — się viel u. oft die Thür aufmachen und aus- und eingehen.
Przetwor, Przetwór, -oru, *sm.* Umfang *m.* eines Körpers.
Przetwórca, -y, *sm.* Umschaffer, Umformer, Umgestalter *m.*; Przetworczyni, -i, *sf.* Umschafferin, Umformerin *f.*; Przetworny, *a.* umgeschaffen; Przetworzenie, Przetworzyć, s. Przetwarzać; Przetworzyciel, s. Przetworca.
Przetyć, -tył, *fut.* -tyje, *vn. perf.* überaus fett, allzufett werden; przetycie übermäßiges Fettwerden *n.*; —, Przetyłość, -ści, *sf.* übermäßige, allzugroße Fettigkeit *f.*
Przetyczka, -i, *sf.* Durchstecher *m.*, Durchstechnadel *f.*, Durchstecheisen *n.*; — do zębów Zahnstocher *m.*
Przetykać, s. Przetknąć.
Przetyłość, s. Przetycie; Przetyły, *a.* überfett, allzufett. [äußerst lustig.
Przeucieszny, *a.* sehr unterhaltend,
Przeuczenie, -ia, *sn.* v. Przeuczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — przez czas eine Zeit hindurch lehren, unterrichten; przeuczyć się sich überstudiren; przeuczony eine Zeit hindurch gelehrt; — się überstudirt.
Przeuzdać, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.* umzäumen, anders zäumen (Reitthiere).
Przewabiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Przewabić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* hinüberlocken, an sich locken, hinüberziehen; *zusammenschreiben, compiliren; *durch Stehlen an sich bringen, sich zueignen; przewabianie, —bienie, Hinüberlockung, Ansichlockung *f.*, ꝛc.; Przewabiacz, -a, *sm.* der hinüberlockt, an sich lockt, *sich aneignet ꝛc.
Przewąchać, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.* *den Braten riechen, es merken, etwas herausfinden.
Przewaga, -i, *sf.* Uebergewicht *n.*; *Aufwand *m.* von Kosten, *Arbeit, *Lebensgefahr, *große kostspielige Unternehmung *f.*, Wagestück *n.*
Przewał, -u, *sm. Ntl.* großer Wolkenbruch, Sturmregen *m.*
Przewalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Przewalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* um-

wälzen, herumwälzen; — się sich herumwälzen.
Przewalczenie, -ia, sn. v. Przewalczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. im Kampfe besiegen; nieprzewalczony unbesiegbar.
Przewaleczny, a. sehr tapfer, höchst [tapfer.
Przewalenie, -ia, sn. v. Przewalić, s. u. Przewałać.
Przewałkować, -ował, fut. -uje, va. perf. durchwalken, umwalken.
Przewalny, a. Regensturm-, Gewitter-, Wolkenbruchs-; deszcz — wolkenbruchartiger Regen m.
Przewara, s. Przywara.
Przewartować, -ował, fut. -uje, va. perf.: — księgę ein Buch durchblättern.
Przewarzać, -rzał, -rzam, va. imp., Przewarzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. durchwärmen, wärmend durchkochen; aufsieden, aufkochen; przewarzyć zu sehr kochen, überkochen, übersieden, zerkochen; przewarzać vorher sieden oder kochen; wieder aufsieden, aufkochen, aufwärmen; przewarzona rzecz Wiederaufgekochtes, Aufgewärmtes n.
Przewąstka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. eumenes).
Przeważać, -żał, -żam, va. imp., Przeważyć, -żył, fut. -ży, va. perf. durchwägen, Alles nach einander abwägen; przeważać co, kogo etwas, Jemanden überwiegen, schwerer sein, es od. ihn an Gewicht übertreffen; przeważający, *die Oberhand gewinnend od. nehmend; przeważyć się überwiegen auf eine Seite, sich hinüber biegen; na palce przeważać się z palców, *auf den Zehen, auf den Fußspitzen wohin schleichen; izby się gniew przeważył bis sich der Zorn gelegt, besänftigt hatte; przeważać się z kim, *mit Jemandem um das Uebergewicht, um die Herrschaft streiten; przeważać się na co, *seine Kräfte, sein Vermögen an etwas setzen; przeważyć się sich beim Wägen, beim Abwiegen irren oder versehen; przeważanie, —żenie Abwägung f. &c.
Przeważność, -ści, sf. übergroßer Muth m., Waghalsigkeit f.; Przeważny, a. sehr verwegen, allzu unternehmend; przeważny viel aufwendend, großen Aufwand machend; *von sehr großem Ansehen; *überwiegend, sehr gewichtig.
Przeważyć, s. Przeważać.
Przewdziać, -dział, fut. -dzieje, va. perf., Przewdziewać, -wał, -wam, va. imp. umkleiden, anders ankleiden: przewdziewać koszulę das Hemd wechseln; przewdziać się sich durchstechen.
Przewdzięczny, a. sehr lieblich, anmuthig.
Przewdzięklа, -i, sf. Ng. gewisse nordamerikanische Pflanze (lat. commelina); Przewdzięklowaty, a. Ng.: —wate rośliny der Przewdzięklа ähnliche Pflanzen f. (lat. commelineae).
Przewecować, -ował, fut. -uje, va. perf. ein wenig wetzen, eine Zeit lang schärfen, scharf machen (auf dem Wetzsteine).
Przewędrować, -ował, fut. -uje, va. perf. durchwandern.
Przewędzenie, -ia, sn. v. Przewędzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. durchtrocknen, austrocknen; — się, s. Przewiędnąć.
Przewęglenie, -ia, sn. Hlk. Vermehrung f. der Menge des Kohlengases im Blute.
Przewekslować, —wexlować, -ował, fut. -uje, va. perf. H. auswechseln, verwechseln.
Przewiać, -wiał, fut. -wieje, va. perf., Przewionąć, -nął, fut. -nie, va. (1-malig), Przewiewać, -wał, -wam, va. imp. durchwehen; — zboże, Ldw. das Getreide worfeln.
Przewiadować, —wiadywać, -wał, -uje, va. imp. durchforschen, prüfen, examiniren; — się, vr. imp., Przewiedzieć się, -dział się, fut. -dzieje się, vr. perf.: — o czém etwas durchforschen, etwas untersuchen; przewiadowanie, —dywanie Durchforschung, Prüfung f.; Przewiadownik, -a, sm. Durchforscher, Prüfer, Examinator m.
Przewiar, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. hopea).
Przewiąsło, s. Powiąsło, Obwiąsło.
Przewiąz, Przewięz, -ęza, sm. Ng. Insect n., das um den Leib gürtelartig gefärbt ist (z.B. Biene, Wespe, Ameise, &c.).
Przewiązać, s. Przewiązywać.
Przewiązka, -i, sf. Gurt, Gürtel m., Binde f.
Przewiązywać, —więzywać, -wał, -uje, va. imp., Przewiązać, -zał, fut. przewiąże, va. perf. in der Mitte umbinden, durchbinden; — się sich um die Mitte des Leibes gürten, etwas umbinden.
Przewić, -wił, fut. -wi, Przewinąć, -nął, fut. -nie, va. perf., Przewijać, -jał, -jam, va. imp. anders umwickeln, anders aufwickeln; przewijać kogo przez nogę Jemandem ein Bein stellen, ihm ein Bein unterschlagen; przewijać przez nogę, *übervortheilen, berücken; przewijać, *mit etwas durchflechten, durchweben; przewijać się sich hin u. her tummeln, unter einander wimmeln, einander durchkreuzen; przewinąć się vorübergehen, vorbeigehen, verfließen, verschwinden; przewicie Anderswicklung, Umschürzung f., &c.
Przewidnik, -a, sm. Ng. gewisses Weichthier (lat. solarium).
Przewidywać, -wał, -uje, va. frequ., Przewidzieć, -dział, fut. -dzi, va. perf., Przewidzać, -dzał, -dzam, va. imp. vorhersehen; Kg. vorherbestimmen; przewidzieć durchsehen, durchschauen; przewidzanie, przewidywanie, przewidzenie Durchsehung, Durchschauung; Kg. Vorherbestimmung f.; przewidzenie, *Gabe f. der Vorhersehung zukünftiger Dinge; Przewidzialny, a. sich vorsehen könnend; Vorsichts-, Voraussichts-.
Przewieczerzać, -rzał, -rzam, va. imp., Przewieczerzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. mit Abendschmäußen durchbringen (sein Geld, die Zeit); das Abendessen beendigen, damit fertig sein oder werden.
Przewiędły, pp. u. a. halb welk; Przewiędnąć, -dnął, fut. -dnie, vn. perf. durchwelken, überwelken, halb welk werden; przewiędnięcie Ueberwelkung, Durchwelkung f., Welkwerden n.
Przewiedzący, pp. u. a. durch und durch kennend, völlig durchschauend; Przewiedzieć, -dział, fut. przewiem, przewie, va. perf. durch u. durch kennen, völlig kennen lernen, ganz durchschauen, ganz genau wissen; ausfindig machen, entdecken; przewiedzieć kraj ein Land durchreisen; przewiedzieć, *vorausehen, vorherwissen; — się, s. Przewiadować się.
Przewielebność, -ści, sf. Kg. Hochwürden f. (als Titel hoher geistlicher Würdenträger); Przewielebny, a. Kg. hochwürdig.
Przewielmożny, a. übermächtig, überaus mächtig.
Przewienie, s. Przewionąć, Przewiać.
Przewiercać, -cał, -cam, va. imp., Przewiertywać, -wał, -uje, va. imp., Przewiercić, Przewiercieć, -cił, fut. -ci, va. perf. durchbohren; przewiercanie, —cenie Durchbohrung f.
Przewiercień, -wiertnia, sm. Ng. Geißblatt n. (lat. bupleurum, od. lonicera caprifolium).
Przewiertka, -i, sf. Ng. gewisses Weichthier (lat. terebratula).
Przewiertnik, s. Przewiercień; Przewiertniowaty, a. Ng.: —wate rośliny dem Geisblatt (Przewiercień od. Przewiertnik) ähnliche Pflanzen f.
Przewiertywać, s. Przewiercać.
Przewierutny, a. sehr abgefeimt, äußerst schlau und durchtrieben.
Przewierzbnik, s. Olejnik; Przewierzbowaty, a. Ng.: —wate rośliny ölbaumartige Pflanzen f.
Przewierzenie, s. Przeniewierstwo.
Przewierzgać, -gał, -gam, va. imp., Przewierzgnąć, -gnął, fut. -gnie, va. perf. herüberwerfen, auf die andere Seite werfen, um-, herumwerfen; przewierzgać kogo Jemandem ein Bein stellen, ihn durch Beinunterschlagen umwerfen; przewierzgać kogo do siebie zu sich herüberziehen, auf seine Seite bringen; przewierzgnąć co w co ein Ding in ein anderes verwandeln; przewierzganie, przewierzgnięcie Umwerfung f., &c.; — przez nogę Beinstellen und Umwerfen n. dadurch.
Przewierzgnik, -a, sm. Ng. gewisser Polyp (lat. protacus).
Przewierzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. veruntreuen.
Przewies, -si, sf. H. Fehlende n. am Gewicht, Einwage f.; das, um was man sich beim Abwägen irrt.
Przewieść, -wiódł, fut. -wiedzie, va. perf., Przewodzić, -dził, -dzi, va. imp. durch etwas hindurch-, hinüberführen; durchbringen, hinbringen; vertreiben (Zeit); przewieść język Łaciński in die lateinische Sprache übersetzen; przewodzić konia ein Pferd herumführen, vorführen; przewodzić swoje, seinen Plan erreichen, bewerkstelligen, seine Absicht ausführen; przewodzić prawo, Kw. den Process gewinnen; przewodzić na sobie über sich gewinnen, über sich erhalten, sich überwinden, bei sich selbst vermögen, sich über sein Herz bringen; przewodzić nad kim ein Uebergewicht über Jemanden erhalten, die Oberhand über ihn behalten; Kw. ein Heer przewodzić wojskiem, befehligen, commandiren; przewodzić kogo dowodami Jemanden mit Beweisen überführen, überzeugen.
Przewiesić, -sił, fut. -si, va. perf., Przewieszać, -szał, -szam, va. imp. über etwas hinaushängen; przewiesić chustkę (na ramiona) die Wäsche (zum Trocknen) auf oder über Baumzweige (Baumäste) hängen.
Przewieszczać, -czał, -czam, va. imp., Przewieszczyć, -czył, fut. -czy, va. perf., Przewieszczywać, -wał, -wam, va. frequ. vorherverkündigen, prophezeien; przewieszczanie, —szczenie Vorherverkündigung, Prophezeiung f.; Przewieszczyciel, -a, sm. Vorherverkündiger, Voraussager m.

Przewietrzać, -trzał, -trzam, va. imp., Przewietrzyć, -trzył, fut. -trzy, va. perf. durchlüften, auslüften, an die Luft setzen; przewietrzyć co, **den Braten riechen, **merken, was vorgeht oder stattfinden soll; powietrzyć się sich in der freien Luft ergehen; powietrzanie, —trzenie Durchlüftung, Auslüftung f.; —się Ergehen, Spazierengehen in freier Luft.

Przewiew, -u, sm. freier Luftzug.

Przewiewać, s. Przewiać.

Przewiewacz, -a, sm. Ldw. der durch... Stelle, durchwehen läßt (Getreide bei der Reinigung). [weht, luftig.

Przewiewny, a. vom Winde durch-

Przewięź, Przewiąz, -ięza, sm. Ng. Insect n. (überhaupt); w przewięź ein... oder [illegible]artig gelegt, geschichtet (Steine, Hölzer, 2c.).

Przewieźć, -wiózł, fut. -wiezie, va. perf., Przewozić, -ził, -zę, -zi, va. imp. überfahren, überführen (zu Schiffe, zu Wagen); przewiezienie, przewożenie, Ueberführung f. (zu Schiff, zu Wagen).

Przewięzica, -y, sf. Ng. korallenartiges Wassergewächs (lat. lomentaria).

Przewieziony, pp. u. a. v. Przewieźć, s. d.

Przewięzisty, Przewięzły, a. eingekerbt (wie die Insecten oder Kerbthiere); przewięzły robak, Ng. Insect, Kerbthier n. (als Gattung); *sehr schlanker Mensch m.; Przewięzistość, -ści, sf. Ng. Zk. Einschnitt m. in dem Körper eines Insects, eines Kerbthieres (lat. incisura).

Przewięźniak, -a, sm. Ng. gewisse Hülsenfrucht (lat. lomentum).

Przewięzuje, s. Przewiązać. | Przewięzywać, s. Przewiązywać.

Przewijać, -jał, -jam, va. imp., Przewinąć, -nął, fut. -nie, Przewić, -wił, va. perf. anders umwickeln, anders aufwickeln; przewijać przez nogę Jemandem ein Bein stellen (um ihn fallen zu machen); przewinąć przez nogę, *berücken, übervortheilen; przewijać czym mit etwas durchflechten, durchweben; przewijać się hin und her tummeln, sich durchwinden; wiele się tego przewinęło davon ist viel vorüber-, vorbeigegangen, davon ist viel verflossen, verschwunden (Zeit 2c.).

Przewijak, -a, sm. Philos. Schlußfolge m., wo man aus drei zusammenhängenden Gliedersätzen einen Beweis herleitet (lat. syllogismus crypticus); z. B.: jesteś człowiekiem, a wszyscy ludzie umierają, więc umrzesz. Umrzesz i ty, boś człowiek, a wszyscy umierają. Wszyscy ludzie umierają, umrzesz i ty, boś człowiek; s. a. Zawijak.

Przewilżać, -żał, -żam, va. imp., Przewilżyć, -żył, fut. -ży, va. perf. durchfeuchten; przewilżanie Durchfeuchtung f.

Przewina, s. Przewinienie, u. Przewinić, etc. | Przewinąć, s. Przewijać.

Przewiniać, -niał, -niam, va. imp., Przewinić, -nił, fut. -ni, va. perf. verschulden, verwirken, verbrechen, in eine Strafe verfallen; przewinienie, przewinięcie Verschuldung, Straffälligkeit f.; przewinić się komu sich an Jemandem vergehen, sich an ihm versündigen; przewinięty, przewiniony verschuldet, verwirkt, vergangen (an od. gegen etwas oder Jemanden). [wiać.

Przewionąć, Przewienie, s. Prze-

Przewionąć, s. Przewiewać.

Przewirzgnąć, s. Przewierzgnąć.

Przewisnąć, -nął, fut. -nie, vn. (1-malig) durch etwas herabhängen.

Przewity, pp. u. a. anders eingewickelt, eingebunden, anders eingeflochten.

Przewlaczać, s. Przewlec. [ten.

Przewładny, a. übermächtig.

Przewlec, przewlókł, fut. przewlokę, przewlecze, va. perf., Przewlekać, -kał, -kam, va. imp., Przewłóczyć, -czył, -czy, Przewłaczać, -czał, -czam, va. frequ. herüberschleppen, schleppend herüberziehen; przewlec co na nitkę etwas anders auf einen Zwirnsfaden reihen, es umreihen; przewlekać się i tam i sam herumschlendern; przewłóczyć broną, Ldw. übereggen, durcheggen; przewłaczać co, *etwas in die Länge ziehen, damit zaudern, es verzögern; przewlec co etwas aufschieben; nie uciekło to jeszcze, co jest przewleczone, *aufgeschoben ist nicht aufgehoben; przewłóczyć szatę anders anziehen, umkleiden, umziehen; przewlekanie, przewleczenie, przewłaczanie, przewłóczenie Herüberschleppung, Herüberziehung; *Verschleppung, Hinausschiebung, Hinzögerung f.

Przewlekle, ad., —kły, a. in die Länge gezogen, aufgezogen, ausgedehnt, lange dauernd, zögernd, aufgeschoben; Przewlekłość, -ści, sf. lange Dauer, lange, weite Strecke f.

Przewłóczenie, s. u. Przewlec, etc.; Przewłoczny, Przewłóczny, a. zögernd, zaudernd, nicht hastig; Przewłóczyciel, -a, sm. Aufschieber, Zauderer, Zögernder m.

Przewłóczyny, s. Obłoczyny.

Przewłoda, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. canavalia).

Przewłok, Przewłók, -oku, sm., Przewłoka, -i, sf. Verziehen, Aufziehen; In-die-Länge-Ziehen; Verschieben, Aufschieben n.; Verschub, Aufschub m.; przewłoka Durchziehen n.; przewłoka, Ng. cretische Meisterwurz f. (lat. smyrnium creticum); Przewłoka, -i, sm. Herumstreicher, Strolch, Vagabund m.

Przewód, -odu, sm. Führung, Durchführung, Ueberführung f.; — swego, *Erreichung, Erlangung, Behauptung f. des Seinigen; przewód prawa, Rw. Gewinnung f. eines Processes; przewód, Stw. Gsch. Verpflichtung f. der Unterthanen der ehemal. poln. Könige, nach Bedarf Wegweiser, Postvorspann (przewody pocztowe) 2c. zu stellen; Przewodni, Przewodny, Przewodniczy, a. leitend, führend, den Weg weisend; Przewodnia, -i, sf., Przewodnictwo, -a, sn. Wegweisen, Anführen, Anleiten, Führen n.; przewodnia, *Wegweiser, Anführer, Anleiter m.; przewodnią z kim trzymać, *mit Jemandem ein Einverständniß unterhalten; Przewodnica, -y, Przewodniczka, -i, sf. Wegweiserin, Führerin; Gebieterin f.; Przewodny, s. Przewodni, Przewodniczy; przewodnicza gwiazda Leitstern n.; Przewodnicze, -ego, sn. Wegweiserlohn, Führerlohn n.; przewodna niedziela, Kg. Sonntag m. nach Ostern (lat. quasimodogeniti); Przewodniczenie, -ia, sn. v. Przewodniczyć, -czył, -czy, va. imp.: — komu Jemandem den Weg weisen, ihn führen, ihn leiten; Przewodnik, -a, Przewódzca, Przewojca, -y, sm. Wegweiser, Leiter, Führer; Vorgänger m.; przewodnik u machiny elektrycznéj, Ntl. Ableiter, Conductor m. an der Elektrisirmaschine.

Przewodca, Przewódzca, s. Przewodnik unter Przewód.

Przewodochloran, s. Przesolan.

Przewodzę, Przewodzenie, Przewodzić, s. Przewieść.

Przewoina, -y, sf. langer dünner Baumzweig m., Baumruthe f. zu Faß-Reifen 2c.

Przewojca, s. Przewodnik.

Przewoje, -ów, sm. pl. aus dünnen Baumruthen oder Weiden hergestellte doppelte Kette f., deren einer Theil an der Deichsel u. der andere am Joche des Zugthieres befestigt wird.

Przewoływać, -wał, -wam, va. imp., Przewołać, -łał, fut. -łam, va. perf. vorfordern, vorladen; przewoływanie Vorforderung, Vorladung f.

Przewora, Przywora, Przeworzyna, Przeoryna, -y, sf. Stallbaum m. zwischen den Pferden, Rindern, 2c.; *Scheidewand f.

Przewoski, gewisses poln. Wappen.

Przewóz, -ozu, sm. Ueberfahren, Uebersetzen n. über ein Wasser; *Postvorspann m.; przewóz Ueberfuhr, Fähre f.; *Fährgeld, Schifflohn n.

Przewozę, Przewożenie, s. Przewieźć.

Przewozisko, -a, sn. elender Prahm m., elende schwache Fähre f.; Przewoźne, -ego, sn. Fährgeld, Schifflohn n.; Przewoźniczy, a. Fährmanns-, dem Fährmann od. Prahmschiffer gehörig; Przewoźnik, -a, sm. Fährmann Ueberführer, Prahmschiffer m.; Przewoźny, Przewozowy, a. zum Transportiren u. Ueberführen, zum Uebersetzen od. Ueberschiffen gehörig; przewoźny, *aus der Fremde hergebracht, ausländisch, fremd.

Przewracać, -cał, -cam, va. imp., Przewrócić, -cił, fut. -ci, va. perf. umlegen, umwenden, auf die andere Seite legen, wenden, werfen; wino przewraca się, *der Wein arbeitet, gährt; przewrócić suknią ein Kleid wenden; przewrócić, Rk. umkehren (Brüche); przewracać oczy die Augen verdrehen, verkehren; koziołki przewracać Burzelbäume machen, Räder schlagen; przewrócić kogo Jemanden umwerfen, über den Haufen werfen; przewrócić się z wozem mit dem Wagen umgeworfen werden, umwerfen, umschmeißen; przewrócić się idąc beim Gehen straucheln und hinfallen, umfallen; przewróciło mu się w głowie, *es ist in seinem Kopfe nicht richtig; przewracanie, przewrócenie Umwendung, Umwerfung f., 2c.; Przewróciciel, -a, sm. Umwender; Umwerfer m.; Przewrót, -otu, sm. Umwerfen, Umschmeißen n.; przewrót, Przewrotność, -ści, sf. Verkehrtheit, Bosheit, Herzenshärtigkeit, Verworfenheit f.; Przewrótnica, Przewrotnica, -y, sf. verworfenes, verkehrtes, boshaftes Frauenzimmer n.; Przewrótnieć, Przewrotnieć, -niał, -nieje, va. imp. verkehrt, verdreht, boshaft werden; Przewrótnik, Przewrotnik, -a, sm. verkehrter, verdrehter, dem Guten abgewendeter, boshafter Mensch m.; Przewrótny, Przewrotny, a. leicht umzudrehen, leicht zu wenden, zu verkehren; leicht umzuwerfen; — wóz Wagen m., der leicht umschmeißt, umwirft; przewrotny,

*boshaft, verkehrt, verdreht, dem Guten abgewendet.

Przewróżenie, -ia, *sn.* v. Przewróżyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* wahrsagen, prophezeien.

Przewrzaskiwac, -wał, -wam, *vn. imp.*, Przewrzasnąć, -nął, *fut.* -nie, *vn.* (1-malig) losschreien, aufschreien, ein Geschrei erheben; eine Zeit hindurch schreien; przewrzaskiwanie, przewrzaśnięcie Losschreien, Aufschreien; Geschrei *n.* eine Zeit hindurch.

Przewrzéc, -wrzał, *fut.* przewre, oder przewrzeje, *vn. perf.* überkochen, zu viel kochen.

Przewrzeszczéć, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.*: — kogo Jemanden überschreien, mehr schreien als er; przewrzeszczenie Ueberschreien *n.*

Przewybornosc, -sci, *sf.* Auserlesenheit *f.*; Przewyborny, *a.* auserlesen, sehr gut, vortrefflich.

Przewyc, -wył, *fut.* -wyje, *vn. perf.* aufhören, ab-, nachlassen; *aufhören zu weinen.

Przewyciężyc, Przezwyciężyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Przewyciężac, Przezwyciężac, -żał, -żam, *va. imp.* besiegen; przewyciężony, przezwyciężony, przezwyciężny, do przezwyciężenia überwindlich, besiegbar.

Przewydrzéc, -drzał, *fut.* -drzeje, *vn. perf.* wild u. unmenschlich werden; przewydrzony wild und unmenschlich geworden.

Przewykac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Przewyknąc, -knął, *fut.* -knie, *vn. perf.*: — czego etwas absehen von Jemanden, es absehen und selbst lernen; przewykanie, przewyknięcie Absehen, Ablernen *n.*

Przewykroczenie, -ia, *sn.* Vergehung, Uebertretung, Ueberschreitung *f.* des Gesetzes. [Ferst redegewandt.

Przewymówny, *a.* sehr beredt, äu-

Przewyniosły, *a.* sehr hervorragend, hocherhaben. [dert, -geworfen.

Przewyparty, *a.* hindurchgeschleu-

Przewysoki, *a.* sehr hoch, übermäßig hoch. [wiac.

Przewywac, s. Przewiewac, Prze-

Przewyżka, -i, Przewyżność, -ści, *sf.* Ueberhängen, Uebergewicht, *n.*; *H.* Differenz *f.*, Ueberschuß, Unterschied *m.*

Przewyższac, -szał, -szam, *va. imp.*, Przewyższyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* übertreffen, übersteigen; nie do przewyższenia unübertrefflich.

Przewyższość, s. Przewyżka. | Przey—, s. Przej—.

Przewziąć, -wziął, *fut.* przeweźnie, *va. perf.* die Oberhand gewinnen, nehmen; in sich hinüber aufnehmen.

Przez, *praep.* (mit *Accusat.*): durch; iść przez miasto durch die Stadt gehen; głos jego przebił się przez obłoki seine Stimme drang durch die Wolken; pocisk przeszedł przez tarczę i piers mu zranił das Geschoß drang durch den Schild und verwundete ihm die Brust; przez trzy lata durch drei Jahre, drei Jahre hindurch, drei Jahre lang; przez pięc godzin fünf Stunden hindurch; przez in; binnen; innerhalb; przez godzinę więcéj napisał, niż ty przez dwie er hat in Einer Stunde mehr geschrieben als du in zweien; przez trzy dni wypracował to dzieło er hat das Werk in (binnen) drei Tagen ausgearbeitet; przez durch, vermittelst; przez pochlebstwo jego łaskę sobie pozyskał durch (vermittelst) Schmeicheleien erwarb er sein Wohlwollen; przez durch, von; przez niego została zabita sie ist von ihm (durch ihn) getödtet worden; przez nich było podżegane pospólstwo durch sie wurde das Volk aufgewiegelt; przez ciebie straciłem majątek durch dich habe ich mein Vermögen eingebüßt; przez bei; proszę cię przez te popioły święte! ich beschwöre dich bei dieser heiligen Asche! przez Boga żywego! beim lebendigen Gott! bei Gott dem Lebendigen! przez się an u. für sich; przez się co cynic etwas von selbst thun, für sich selbst machen; przez (statt: bez) pieniędzy ohne Geld.

Przezząc, -żął, *fut.* przeżmie, *va. perf.*, Przeżymac, -mał, -mam, *va. imp.* stark ausdrücken, auspressen, auswinden.

Przeżąc, s. Przeżynac.

Przezacny, *a.* hochansehnlich.

Przeżak, s. Przezzak.

Przeżartowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchscherzen, eine Zeit hindurch Scherz treiben.

Przezarzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* durchwärmen, durchbraten.

Przezastawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Przezastawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* wieder in Versatz geben, an einen Dritten versetzen.

Przezbożnie, *ad.* gottlos.

Przezbytkowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durch Luxus u. Uebermaaß verschwenden, durchbringen.

Przezbywac, -wał, -wam, *va. imp.*: — kogo Jemanden widerlegen; przezbywanie kogo Widerlegung *f.* Jemds.

Przezcny, Przezecny, Przezeczci, † s. Bezeczni, Bezczesc.

Przezdni, Przezdzienny, *a.* alle drei Tage fällig; dreitägig.

Przezdroże, -a, *sn.* Weg *m.*, Richtung *f.* der Reise; przezdroże, † weglose Gegend *f.*; Przezdrożny, *a.*: kamienie przezdrożne Schreitsteine *m.*, die quer über den Weg gelegt sind.

Przezduszny, † s. Bezduszny.

Przezdziatkini, -i, *sf.* † unfruchtbares Weib *n.*

Przezdzięk, s. Bez dzięki, u. Dzięka.

Przeżegac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* durchsengen, durchbrennen.

Przezeglowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* übersegeln, überschiffen; vorbeischiffen, vorbeisegeln.

Przeżegnac, -nał, *fut.* -nam, *va. perf. Kg.* segnen, das Kreuz über etwas machen, einsegnen; przeżegnac się sich bekreuzen und segnen. [s. u. On.

Przezeń = przez niego, przez nią,

Przezerac, s. Przeżrzec. | Przeżeracz, s. Przeracz.

Przezgłównik, -a, *sm. Bk.* Stein *m.* in der Grundmauer, der nach beiden Seiten hervorschaut oder durchgeht.

Przeziębic się, -bił się, *fut.* -bi się, *vr. perf.*, Przeziębnąc, przeziąbł, *fut.* -bnie, *vn.* (1-malig) sich sehr od. heftig erkälten; przeziębienie starkes, heftiges Erkälten *n.*

Przezierac, s. Przejrzéc; Przezieracz, -a, *sm.* Durchseher, Durchschauer *m.*; Przeziernik, -a, *sm.* Sehrohr, Sehglas, Fernrohr *n.*

Przeziew, -u, *sm.* Gähnen *n.*; Przeziewac, -wał, -wam, *va. imp.* von Zeit zu Zeit gähnen; —, *va. perf.* eine Zeit hindurch gähnen; Przeziewnąc, -wnął, *fut.* -wnie, *vn.* (1-malig) auf ein Mal gähnen.

Przeziewniki, -ów, *sm. pl. Zk.* Poren *f.*, Schweißlöcher *n.* der thierischen Haut.

Przezim, -u, *sm.*, Przezima, -y, *sf. Kw.* Ueberwintern *n.*; Wintrzeit *f.*; Winterquartiere *n.*; Przezimowac, -ował, *fut.* -uje, *va.* u. *vn. perf.* überwintern. [Querlinie, Diagonallinie *f.*

Przezkątny, *a. Gl.*: —tna linia

Przezkonny, *a.*: — pas Kreuzriemen *m.* des Pferdes.

Przezlisz, *ad.* sehr; sehr heftig; zu viel, übermäßig sehr; Przezliszny, *a.*

Przezłota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. chrysostemma).

Przezmian, -u, *sm.* Schnellwage *f.*; Przezmianowy, *a.* Schnellwagen-; die Schnellwage betreffend, auf ihr gewogen.

Przeznac, -znał, *fut.* -znam, *va. perf.* sehr gut kennen, vollkommen, gründlich kennen.

Przeznaczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Przeznaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* vorbedeuten; przeznaczanie, przeznaczenie Vorbedeutung *f.*; przeznaczyć co komu Jemandem etw. im Voraus bestimmen; przeznaczyć vorzeichnen, registriren, eintragen in ein Register; przeznaczony vorbedeutet, im Voraus bestimmt; vorgemerkt, eingetragen, registrirt; Przeznamię, -mienia, *sn.* Anzeichen, Vorbedeutungszeichen *n.*

Przeznamionowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* umgestalten, umformen.

Przeznanie, -ia, *sn.* Vorkenntniß, Vorerkenntniß *f.* [dauernd.

Przeznocny, *a.* die Nacht hindurch

Przezór, -oru, *sm.* Durchschauen, Durchsehen; Voraussehen *n.*, Vorsicht, *Uebersehen, Nichtsehenwollen *n.*; Przezorca, -y, *sm.* Vorsichtigkeit *f.*; Przezorca Durchschauer, die Zukunft Voraussehender, die Zukunft Vorhersehender *m.*; Przezorność, -ści, *sf.* Voraussicht, Bedachtsamkeit *f.*; auf die Zukunft; Przezorny, *a.* scharfsichtig, von durchdringendem Blicke; vorsichtig; dem Blicke erreichbar; durchsichtig.

Przezrocz, -a, *sm. Ng.* gewisses Schalenthier (lat. alima).

Przezrocze, -a, *sn.* Sehkreis, Horizont, Gesichtskreis *m.*; durchsichtige Luft *f.*, *Himmel *m.*

Przezroczna, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. spironema).

Przezroczny, *a.* zwei Jahre dauernd, bleibend; s. a. Przezroczysty.

Przezroczo, s. Przezroczysto; Przezroczosc, Przezroczy, s. Przezroczystość, Przezroczysty.

Przezroczystosc, -ści, *sf.* Durchsichtigkeit *f.*; Przezroczy, Przezroczysty, *a.*, Przezroczysto, —o, *ad.* s. Przejrzysty; przezroczysty immer um's andere abwechselnd; przezroczysty; ein Jahr um's andere Jahr, ein Jahr um's andere wechselnd.

Przeżrzéć, przeżrzał, *fut.* przeżrzeje, *vn. perf.*, Przeżrzewac, -wał, -wam, *vn. imp.* überreifen, überreif werden.

Przeżrzéć, -rzał, *fut.* -rzeje, *va. perf.*, Przeżerac, -rał, -ram, *va. imp.* verfressen.

Przeźrzenisty, *a.* von unten nach oben gut, nach unten schlecht sehend.

Przeźrzysty, s. Przejrzysty.

Przeztworny, s. Beztworny.

Przezuc, -zuł, *fut.* -zuje, *va. perf.*

Przezuwać, -wał, -wam, va. imp., -się, vr. andere Stiefel oder Schuhe anziehen; przezucie Anziehung f. anderer Stiefeln oder Schuhe.
Przeżuć, -żuł, fut. -żuje, va. perf., Przeżuwać, -wał, -wam, va. imp., Przeżuwywać -wał, -wam, va. frequ. wiederkauen; durchkauen; przeżuwać dziecięciu einem (kleinen) Kinde vorkauen; Przeżuwacz, -a, sm. Wiederkäuer; Ng. Meerbrachsen m. (lat. scarus ruminator).
Przeżuchowiec, -wca, sm. Ng. Art Schmetterling.
Przeżuwać, f. Przeżuć.
Przeżuwający, pp. und a. wiederkauend; —jące zwierzęta, Ng. Wiederkäuer m. (lat. ruminantia).
Przezwać, -zwał, fut. -zwie, va. perf., Przezywać, -wał, -wam, va. imp. einen Zunamen geben, anders benennen; przezywać kogo tym, owym, Jemandem einen Spottnamen geben; Przezwanie Benennung, Namengebung f.
Przezwińśtwo, Bezwińśtwo, -a, sn. † Schuldlosigkeit, Unschuld f.
Przezwisko, -a, sn. Benennung f., Name, Geschlechtsname m.; — dodatne Spitzname, Spottname m.
Przezwodzie, f. Bezwodzie.
Przezwyciężać, -żał, -żam, va. imp., Przezwyciężyć, -żył, fut. -ży, va. perf. durchbrechen, *überwältigen, besiegen; przezwyciężanie, —żenie Durchbrechung; *Ueberwältigung, Besiegung f.
Przeżyć, -żył, fut. -żyje, vn. perf. u. va. perf. leben bis, erleben; überleben; nie przeżyjesz tego du wirst das in deinem ganzen Leben nicht verbrauchen, nicht verzehren; nieprzeżyty nicht zu überleben, ohne Ende, ohne Aufhören; Przeżycie, -ia, sn. Leben n. eine Zeit hindurch; *Erlebniß n.
Przeżymać, f. Przeżąć.
Przeżynać, -nał, -nam, va. imp., Przeżąć, -żął, fut. przeżnie, va. perf. Ldw. das an den Rändern stehende, von der Sense nicht getroffene Getreide mit der Sichel vollends abmähen, nachsicheln.
Przezysk, -u, sm., Przezyski, -ów, sm. pl. Rw. Gewinn m. von einem Processe.
Przezyskać, -skał, fut. przezyska, va. perf., Przezyskiwać, -wał, -wam, va. frequ. durch gerichtlich abgewinnen, gerichtlich entschiedenen Proceß gewinnen.
Przezywać, f. Przezwać. | Przeżywać, va. imp., f. Przeżyć.
Przeżywić, -wił, fut. -wi, va. perf. eine Zeit hindurch ernähren.
Przeżak, -a, sm. Halbgelehrter m.
Przmiel, -la, sf., f. Trzmiel.
Przmielina, Ng. gewisse Pflanze (lat. trionymus).
Przód, -odu, Przodek, -dka, sm. Vordertheil m., Vorderes n.; przód, przodek Vorrede, Einleitung f.; kłótnia o przodek Vorrang, Vorzug m.; przodek Anfang, Ursprung m.; przód, przody, z przodu, sprzodku, z przodkiem, na przodku, z przodku von Anfang an, anfänglich, Anfangs, vorher; przodem płacić vorausbezahlen, vorlegen; przodek wódki erster Spiritus m. vom Branntweine; Przodek, -dka, sm. Vorgänger, Vorfahr m. (im Amte); przodkowie, pl. Vorfahren, Ahnen m.
Przodkar,-a,od.-u, sm., Przodkara, -y, sf. Kw. Vorderkarren m. am Geschütz.
Przodkować, Przodować, -ował, -uje, va. imp. vorausgehen; — w czym in etwas den Vorrang haben, Andere darin übertreffen.
Przodkowny, a. vorzüglich. [lich.
Przodkowy, a. Vorder-, vorn befindlich.
Przodkujący, Przodojezdny, Przodojezdzy, a. vorherlaufend, vorhergehend.
Przodogłowie, -ia, sn. Zk. Vorderkopf, Vorderschädel m. (lat. sinciput).
Przodokręcz, -a, sm. Hlk. Zk. Vorwärtskrümmung f. des Körpers beim Starrkrampf.
Przodonóg, -oga, sm. Ng. gewisses eidechsenartiges zweizehiges Thier (lat. chirotes). [etc.
Przodować, etc. f. Przodkować,
Przodowąs, -a, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. cirrhinus). [Vorarbeiterin f.
Przodownica, -y, sf. Vorgängerin;
Przodownik, -a, sm. Vorgänger, Vorläufer; *Ahn, Vorfahr m.
Przodowy, a. vorn befindlich, Vorder-.
Przodowygięcie, -ia, sn. Hlk. gekrümmte Vorbeugung f. des Körpers, vorgebückte Haltung f. in Folge eines Höckers od. Buckels.
Przosna, Prosna, gewisses polnisches Wappen. [f. Szczutka, Przytyk.
Przytyk, Pstryk, Przytyczek, etc.
Przytykać, Pstrykać, -kał, -kam, va. imp., Przytyknąć, Pstryknąć, -knął, fut. -knie, vn. (1-malig) mit den Fingern schnalzen, schnippen; von der Pfanne abbrennen, ohne loszuschießen; — na kogo Jemanden bespritzen; przykać na kogo, *Jemanden in's Gesicht schelten, ihm trotzen; *Jemandem einen Seitenhieb versetzen; przytykanie, pstrykanie, przytyknięcie, pstryknięcie Abbrennen n. von der Pfanne ohne Schußentladung; *trotziger Ausfall, Seitenhieb m. gegen Jemanden.
Przusła, -seł, sn. pl. Zk. unterer Theil m. des Magens.
Przy, praep. (mit Localis): bei; zu; an; neben; siąść przy kim sich neben Jemanden setzen, sich zu ihm setzen; siedzieć przy kim, przy piecu, przy ogniu neben Jemandem, neben dem Ofen, neben od. an dem (am) Feuer sitzen; przy bei; mieć kogo przy sobie Jemanden bei sich haben (um sich seiner zu Verrichtungen zu bedienen); adjutantem być przy jenerale, Kw. Adjutant (Hülfsofficier) sein bei einem General; służyć przy dworze bei Hofe dienen, eine Hofcharge bekleiden; poseł być przy dworze francuzkim Gesandter am französ. Hofe sein; przy stole otém była mowa bei Tische wurde davon gesprochen; nie mam nic przy sobie ich habe nichts (kein Geld) bei mir; zastałem go przy robocie ich habe ihn bei (od. über) der Arbeit getroffen; przy świecy pracować bei Lichte arbeiten; być przy pieniędziach bei Gelde (bei Casse) sein; być przy dobrych zmysłach bei Sinnen, bei Verstande sein; przy bei; über; während; przy jedzeniu, przy stole, przy jadle beim Essen, während des Essens, über Tische, über der Mahlzeit; przy czytaniu usnął über dem Lesen (während des Lesens) schlief er ein; być przy robocie über (bei) der Arbeit sein; przy mit, etc.: przy Boskiéj pomocy mit Gottes Hülfe; przy zdrowiu wszystko miłe bei (guter) Gesundheit ist Alles angenehm; przy podanéj sposobności bei Gelegenheit; falls sich die Gelegenheit dazu darbietet; przy tém dabei; a przy tém und überdies; und außerdem; przy tém i zatém dobranoc, *§ und nun schlaft Alle recht wohl; stać przy czém, *auf etwas bestehen; stać przy swojem, *auf seiner Meinung, seinem Entschlusse etc. beharren; stać przy prawdzie fest bei der Wahrheit beharren.
Przy—, praep. (in Zusammensetzungen): herzu-, herbei-, an-, zu-; (hierüber f. die nachfolgenden Zusammensetzungen).
Przy, Przy się, 3. Person des Zeitwortes Przeć, f. d.
Przyaresztować, -ował, fut. -uje, va. perf.: — kogo Jemanden mit gerichtlichem Arrest, mit dgl. Verhaftung belegen, ihn verhaften.
Przyarsenian, Schdk. f. Sól.
Przybaczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. sich in's Gedächtniß zurückrufen, sich zurückerinnern.
Przybadać, f. Przybość.
Przybarczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. etwas drücken, bedrücken.
Przybawiać,-wiał,-wiam, va. imp., Przybawić, -wił fut. -wi, va. perf. mehr hinzuthun, hinzufügen, vermehren; przybawić się czego sich noch mehr von etw. zuziehen; przybawianie,—wienie weiteres Hinzuthun n., weitere Hinzufügung f.; przybawić do siebie zu sich rufen, zu Hülfe rufen oder nehmen; przybawić się gdzie wohin kommen, sich wo offenbaren, sich sehen lassen.
Przybawiać się, vr. imp. sich ein wenig fürchten, besorgt sein; przybawianie się Besorgtsein n., Besorgniß f.
Przybarwić,-wił, fut. -wi, va. perf. Farben hinzumischen; przybarwienie Hinzumischung f. von Farben.
Przybeczeć, -czał, fut. -czy, va. perf.: — czego für etwas büßen, etwas abbüßen; przybeczenie czego Abbüßung f. für etwas.
Przybęda, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. tamonea).
Przy-benzoan, Schdk. f. Sól.
Przybić, -bił, fut. -bije, va. perf., Przybijać, -jał,-jam, va. imp. anschlagen, annageln; przybijać feststoßen, fest einschlagen, einstampfen; przybić komu co na licytacyi Jemdm. in der öffentlichen Versteigerung etwas zuschlagen; przybijają w ogromne bębny sie schlagen (rühren) dazu die Trommeln; przybijać do brzegu, Sw. nach dem Ufer zu steuern, schiffen, rudern; przybić się gdzie wo anlanden, landen; przybijanie do brzegu Anlanden, Landen n.; przybicie Anschlagen n., etc.
Przybiedz, -biegł, fut. -biegnie, oder -bieży, va. perf., Przybiegać, —biegać, -ał, -am, va. imp., Przybiegiwać, -wał, -wam, va. frequ. herzulaufen, herbeilaufen, gelaufen kommen. [weißlich.
Przybielszy, a. ein wenig weiß,
Przybierać, f. Przybrać.
Przybijać, f. Przybić; Przybijacz, -a, sm. der anschlägt, zuschlägt, feststampft etc.
Przybijaczka, -i, sf. W. Weberkamm m., Weberblatt n.
Przybierająca, -éj, sf. Spl. letzter Mitlaut, Endmitlaut m. eines Wortes.
Przybiór, -oru, Przybiorek, -rku,

sm. dim. Putz, Schmuck *m.*; s. a. Przybór.

Przybitka, -i, *sf.* Pfropfen *m.* auf die Kugel im Gewehre; — w licytacyi Zuschlagen *n.* in öffentlicher Versteigerung.

Przybity, *pp.* u. *a.* v. Przybić, s. d.

Przybłąkać się, -kał się, *fut.* -kam się, *vr. perf.* herumirrend wohin treffen, auf einen Ort stoßen, wo ankommen, sich wohin verirren; przybłąkały zufällig angekommen, wohin verirrt.

Przybłąkały, Przybłąkany, *pp.* u. *a.* v. Przybłąkać się, s. d.

Przyblaknąć, -knął, *fut.* -knie, *va. perf.* ein wenig erbleichen, erblassen.

Przyblanka, -i, *sf.*, Przyblanki, -ków, *sm. pl. Kw.* Seitenplanken, (ehemals) hölzerne Befestigungen *f.* der Städte, etc.

Przybłazniejszy, *a.* ein wenig närrisch.

Przybłęda, -y, *sm.* u. *sf.* der, die sich wohin verirrt, wohin geräth.

Przybłędny, *a.* sich wohin verirrend; s. a. Przybłąkały.

Przybłękitniejszy, Przybłękitny, *a.* in's Himmelblaue schimmernd, ein wenig blau, bläulich.

Przybliz, -u, *sm.* Annäherung *f.*; Przyblizać, -zał, -zam, *va. imp.*, Przyblizyć, -zył, -zy, *va. perf.* näher rücken, annähern; przyblizyć się näher rücken, sich annähern; przyblizanie, —zenie Annäherung *f.*

Przybłotny, *a.* bei, oder an einem Sumpfe liegend, gelegen, befindlich.

Przyboczny, *a.* an der Seite befindlich.

Przyboh, -a, *sm. Myth.* Hausgott, Lare *m.* bei den altheidnischen Sorbenwenden.

Przybojaźliwszy, *a.* ein wenig furchtsam, schüchtern.

Przybok, -u, *sm.* Seitentheil *m.*, Seite *f.*, Flügel *m.* eines Gebäudes.

Przybolеć, -lał, *fut.* przyboli, oder przyboleje, *vn. perf.*, Przyboliwać, -wał, -wam, *va. frequ.* u. *imp.*: — czego oder od czego etwas schmerzlich empfinden, büßen.

Przybór, -oru, Przybory, -ów, *sm. pl.* Vorkehrungen, Vorbereitungen *f.*

Przyboran, *Schdk.* s. Sol.

Przyboś, *ad.* barfuß, unbestrumpft.

Przybość, -bódł, *fut.* -bodzie, *va. perf.*, Przybadać, -dał, -dam, *va. imp.* herbeistoßen, mit Stoßen u. Stechen antreiben.

Przybożkować się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* sich heuchlerisch einschmeicheln, einschleichen.

Przybrać, -brał, *fut.* -biorę, -bierze, *va. perf.*, Przybierać, -rał, -ram, *va. imp.* noch mehr hinzunehmen; przybrać sobie przyjaciela, przyjaciółkę, zonę sich einen Freund, eine Freundin, eine Gattin wählen, nehmen (zu seiner Beihülfe); dzieci sobie za własne przybierać an Kindesstatt annehmen, fremde Kinder als seine eigenen adoptiren; przybierać, *Tk.* accompagniren, trillernd begleiten; przybierać schmücken, putzen; przybrać konia ein Pferd anschirren, anputzen; zupełnie zdanie jego przybrać seine (eines Andern) Denkungsart ganz annehmen, sich ganz zu eigen machen; przybrać się w co sich mit etwas versehen, versorgen; przybierać się do czego sich zu etwas anschicken; przybierać wędzidła den Zügel anziehen; przybierać wachsen, höher steigen, zunehmen; przybranie Schmücken, Putzen *n.*; —, *ad.*, Przybrany, *pp.* u. *a.* geschmückt, geputzt; dziecko przybrane angenommenes, adoptirtes Kind *n.*; koń przybrany angeschirrtes Pferd *n.*; przybrana głoska, *Spl.* Einschiebebuchstabe *m.* (bei Häufung von Mitlauten, z. B.: matka, *Genit. pl.* matk — matek; *e* ist hier przybrana głoska); przybrany klucz Hauptschlüssel *m.*

Przybrnąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* — dokąd durch Wasser, Sumpf wohin waten.

Przybrudny, *a.* etwas beschmutzt, ein wenig zu sehr beschmutzt.

Przybrudzenie, -ia, *sn.* v. Przybrudzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* etwas beschmutzen.

Przybrukać, -kał, -brucze, *va. perf.* etwas beschmutzen.

Przybrząkać, -kał, -kam, *va. imp.*, Przybrząkiwać, -wał, -wam, *va. frequ. Tk.* mit Saitenspiel begleiten.

Przybrzeże, -a, *sn.* Ufergegend, Küstengegend *f.*; Przybrzeżny, *a.* Ufer-, Küsten-.

Przybrzydnąć, -dnął, *fut.* -dnie, *vn.* (1-malig) ziemlich häßlich werden; zum Ekel werden.

Przybudować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Przybudowywać, -wał, -wam, od. -uje, *va. imp.* hinzubauen; Przybudowek, -wka, *sm.* Hinzugebautes, Angebautes *n.*

Przybursztynian, *Schdk.* s. Przysole.

Przybus, -u, *sm. Ng.* Flußkannenkraut *n.* (Art Schachtelhalm, lat. equisetum fluviatilis).

Przybużeństwo, a, *sn.* Verwandtschaft *f.*

Przybyć, -był, *fut.* przybędę, -będzie, *vn. perf.*, Przybywać, -wał, -wam, *vn. imp.* zunehmen, mehr werden, mehr dazukommen, wachsen, sich vermehren; przybyć zkąd wo ankommen; — dokąd wo eintreffen; Przybycie, -ia, *sn.* Ankommen, Anlangen, Eintreffen *n.*; Przybycień, -bytnia, *sm.* Ankömmling, Ankommender, Anlangender *m.*; s. a. Przybysz.

Przybyłec, -łca, Przybysz, -a, *sm.* Ankömmling *m.*; przybysz, przybycień Schaltmonat; Schalttag *m.*; przybysz, *Vermehren, Hinzukommen *n.*, Vermehrung *f.*

Przybyść, -ci, *sf.* Schaltmonat *m.*

Przybysław, -a, *sm. npr.* Pržybyslaw *m.* (der an Ruhm zunimmt).

Przybyszek, *Ng.* s. Ziemiomysz.

Przybyszowy, Przybyszny, *a.* hinzugefügt; przybyszowy człowiek Fremder, Ankömmling *m.*; przybyszowy rok Schaltjahr *n.* (in welchem der Monat Februar zwei Neumonde hat).

Przybyszywość, -ści, *sf. Philos.* Derivation, Ab-, Herleitung *f.*, das Abgeleitete *n.*

Przybyt, -u, Przybytek, -tku, *sm.* Hinzukommen, Wachsen, Steigen *n.*; przybyt Ankunft; Wohnung *f.*; przybytek, *Bibl.* Stiftshütte *f.*

Przybytniowy, *a.* Schaltjahrs-.

Przybyty, *pp.* u. *a.* angekommen, angelangt, von wo anders herzugegeben, hinzugenommen, hinzugekommen.

Przybywać, s. Przybyć.

Przybywaj! *int. Jäg.* (Appellruf, Zuhülferuf der Jäger mittels langgedehnten eintönigen Blasens auf dem Hifthorn).

Przybywanie, -ia, *sn.* v. Przybywać, s. u. Przybyć.

Przycapić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*: — kogo, co Jemanden, etwas plötzlich von oben ergreifen, erwischen, erhaschen; przycapienie plötzliches Ergreifen von oben, Erhaschen, Erwischen *n.* von oben.

Przychadzać, Przychodzić, etc. s. Przyjść.

Przychciwić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* gierig auf etwas machen, die Begierde zu etwas rege machen, anlocken, lüstern machen; przychciwienie Lüsternmachen *n.*, Anlockung *f.*, Begierigmachen *n.*; Przychciwy, Przychciwszy, *a.* gierig, lüstern nach etwas; ein wenig gierig, ein wenig habsüchtig.

Przychęcać, -cał, -cam, *va. imp.*, Przychęcić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* anlocken, aufmuntern zu etwas; przychęcanie, —cenie Anlockung, Aufmunterung *f.* zu etwas.

Przychędożenie, -ia, *sn.* v. Przychędożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* schmücken, ausschmücken.

Przychełznąć, s. Przyuzdać. [Przychera, Przycherny, s. Przechera, Przecherny.

Przychęta, -y, *sf.* Anlockung *f.*

Przychłodny, Przychłodniejszy, *a.* etwas kalt, kühl; etwas zu kühl.

Przychmurniejszy, *a.* etwas trübe, umwölkt.

Przychód, Przychód, -odu, *sm.* Einkommen *n.*, Einnahme *f.*

Przychodca, s. Przychodzień.

Przychodni, Przychodny, Przychodniowy, *a.* fremd angekommen, fremdländisch, nicht inländisch, nicht einheimisch; przychodny [illegible] bringend.

Przychodowy, *a.* Einnahme-, [illegible] Einnahme (von Geldern ic.) betreffend.

Przychodzący, *ppr.* u. *a.* v. Przychodzić, s. Przyjść; —, -ego, *sm.* Przychodzień; Przychodzenie, *sn.* v. Przychodzić, s. Przyjść.

Przychodziciel, -a, *sm.* der zu Jemandem kommt, Besucher *m.*

Przychodzień, -dnia, *sm.* Angekommener, Ankömmling, ankommender Fremder *m.*

Przychorować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — czego durch Kränkeln für etwas büßen; Przychory, Przychorszy, *a.* ein wenig krank, kränklich.

Przychować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Przychowywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* mit auffüttern, mit aufziehen; Przychowek, -wku, *sm.* Zuzucht *f.*, junges Zuchtvieh *n.*, neuer Zuwachs *m.*

Przychowywać, s. Przychować.

Przychrapy, -ów, *sm. pl. Ldw.* leichter, sandiger Ackergrund *m.*

Przychrząstnia, -i, *sf. Zk.* Knorpelhaut *f.* (lat. perichondrium).

Przychuchać, -chał, -cham, *va. imp.*, Przychuchnąć, -nął, *fut.* -nie, *vn.* (1-malig) dazu oder darauf hauchen.

Przychudy, Przychudszy, *a.* ein wenig mager.

Przychutniwać, -wał, *fut.* -wam, *vn. perf.*: — komu Jemandem beipflichten.

Przychwalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Przychwalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* Lob und Beifall zollen, spenden; przychwalanie, —lenie Beifallszollung, Beifallsspendung *f.*

Przychwycenie, -ia, *sn.* v. Przychwycić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Przychwytywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* ergreifen und an sich reißen, an sich ziehen.

Przychwytywać, s. Przychwycić.
Przychylać, -lał, -lam, va. imp., Przychylić, -lił, fut. -li, va. perf. hinneigen, hinbeugen, geneigt machen; — się sich geneigt, willfährig zeigen; Przychylność, -ści, sf. Neigung, Gewogenheit f.; Przychylny, a. geneigt.
Przychytry, Przychytrzejszy, a. etwas arglistig.
Przyciąć, -ciął, fut. przytnę, przytnie, va. (1-malig), Przycinać, -nał, -nam, va. perf. einhauen, hauend eindringen, losgehen (auf etwas); Przycinać komu auf Jemanden sticheln; przycinać zęby die Zähne zusammenbeißen; przycinać co etwas dicht abschneiden, behauen; przycinać komu skrzydła, *Jemandem die Flügel beschneiden.
Przyciągać, s. Przyciągnąć.
Przyciągacz, -a, sm. Zk. Fleischmuskel, Zlch. Streckmuskel m.
Przyciągnąć, -gnął, fut. -gnie, vn. (1-malig), Przyciągać, -gał, -gam, va. imp. an sich ziehen, zu sich hinziehen; przyciągać dokąd wohin ziehen; Przyciągający, ppr. u. a. heranziehend, an sich ziehend; Przyciągnienie, Przyciągnięcie -ia, sn. Ansichziehung, Hinziehung f.
Przyciasny, Przyciaśniejszy, a. etwas enge, ein wenig beschränkt.
Przycichnąć, -nął, fut. -nie, vn. (1-malig) ein wenig still werden.
Przyciec, -ciekł, fut. -ciecze, va. perf., Przyciekać, -kał, -kam, va. imp. herbeifließen, hinzufließen; einregnen, leck werden (Dächer); przy-[illegible] herbeieilen, herbeifliegen; to mu jeszcze nie przyciekło, *das ist ihm noch nicht ganz geschenkt, *das ist ihm noch nicht vergessen.
Przycięcie, -ia, sn. v. Przyciąć, s. d.
Przycieczka, -i, sf. Weg m. nahe [illegible], Nebenweg; Kw. Laufgraben; Zufluchtsort m.
Przyciekać, s. Przyciec.
Przyciemniać, -niał, -niam, va. imp., Przyciemnić, -nił, fut. -ni, va. perf. ein wenig dunkel machen, etwas verdunkeln; — się sich verdunkeln, sich umziehen; przyciemnianie, przyciemnienie leichte Verdunkelung f.; Przyciemny, Przyciemniejszy, a. ein wenig dunkel.
Przycień, -ni, sf. Halbdunkel n.; Stk. Halbschatten m., halbe Verdunkelung f.
Przycieńczenie, -ia, sn. v. Przycieńczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. ein wenig dünner machen, ein wenig verdünnen.
Przycienić, -nił, fut. -ni, va. perf., Przycieniać, -niał, -niam, va. imp. etw. verdunkeln, beschatten, umschatten.
Przycieńszy, a. ein wenig dünn.
Przycier, -u, Przycierek, -rka, sm. [illegible] n. in den Brauereien u. Brennereien, in dem die zu verwendenden Stoffe eingerührt werden.
Przycierać, s. Przytrzeć.
Przycierkowy, a. Brau-, Brennfaß-;
Przycierpieć, -piał, fut. -pi, vn. perf. — czego ein wenig von etw. leiden, ein wenig dulden.
Przycierpki, a. etwas herbe, ein wenig unangenehm, widrig; *etwas zu herbe.
Przycieś, Przecieś, -si, sf., Prze-[illegible], -u, sm. Bk. Unterzug m., Unterlage f. eines hölzernen Gebäudes; *Grundlage, Basis f.; Przyciesać, Przyciosać, -sał, fut. -sam, va. perf., Przyciesywać, Przyciosywać, -wał, -uje, va. imp. Zm. zuzimmern, durch Zimmerarbeit herrichten; przyciesanie, —ciosanie, przyciesywanie, —ciosywanie, Zm. Zuzimmerung, Herrichtung f. durch Zimmerarbeit.
Przyciesniać, -sniał, -sniam, va. imp., Przyciesnić, -nił, fut. -ni, va. perf. ein wenig verengen, ein wenig enge machen; Przyciesniejszy, a. etw. enge, ein wenig enge, beengt. [s. d.
Przycięty, pp. u. a. von Przyciąć,
Przyciężać, -żał, -żam, va. imp., Przyciężyć, -żył, fut. -ży, va. perf. ein wenig schwer drücken; Przycięższy, a. ein wenig schwer, etwas beschwerlich.
Przycinać, etc. s. Przyciąć, etc.
Przycinek, -nku, sm. Stichelei, Spötterei f., *Stichwort n.
Przyciosać, etc. s. Przyciesać, u. Przycieś.
Przycioska, Przyczoska, -i, sf. Bk. untergelegte Schwelle f.
Przyciosywać, etc. s. Przyciesywać, u. Przycieś.
Przycisk, -u, sm. Andrücken, Daraufdrücken n.; Przyciskacz, -a, sm. der an oder auf etwas drückt; Przyciskać, -skał, -skam, va. imp., Przycisnąć, -snął, fut. -śnie, va. perf.: — co do czego etwas an einen andern Gegenstand an-, aufdrücken; przyciskać do czego, *zu etwas nöthigen, zwingen; przyciskać komu Jemanden bedrängen, ihn drücken; przycisnąć się do kogo sich an Jemanden andrängen, sich an ihn andrücken; przyciskanie, przyciśnięcie Andrücken n., ꝛc.
Przycisze -a, sn. Ruheplätzchen n., stiller, ruhiger Ort m.; *Zurückgezogenheit f.
Przyćmić, -ćmił, fut. -ćmi, va. perf. etwas verdunkeln, ein wenig in Schatten stellen; przyćmienie leichte Verdunkelung, Umschattung f.
Przycuchać, -chał, -cham, vn. imp., Przycuchnąć, -nął, fut. -nie, vn. perf., — się, vr. perf. stinkend werden; przycuchanie, przycuchnięcie Stinkendwerden n.
Przycukrować, -ował, fut. -uje, va. perf. ein wenig mit Zucker anmachen, ein wenig verzuckern.
Przycumować, -ował, fut. -uje, va. perf. Sw. mit dem Schiffstau anbinden.
Przycupać, -pał, fut. -pie, vn. perf.: — dokąd sich wo niederducken; —, Przycupnąć, -nął, fut. -nie, va. (1-malig), Przycupić, -pił, fut. -pi, va. perf.: — kogo Jemanden durch Nachschleichen ertappen, erwischen; przycupanie, przycupnięcie, przycupnienie Niederducken; Erwischen, Ertappen n. durch Nachschleichen.
Przycwiczać, -czał, -czam, va. imp., Przycwiczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. zu etwas gewöhnen, in etwas üben.
Przyczaić, -czaił, fut. -czaję, -czai, va. perf., Przyczajać, -jał, -jam, va. imp. bedecken, verhüllen, verstecken; przyczaić się sich niederducken, sich niederbücken, sich ganz klein machen, um nicht gesehen zu werden; przyczajanie, —jenie Verhüllung, Versteckung f.; — się Niederduckung f. um nicht gesehen zu werden.
Przyczapiać, s. Przyczapić.
Przyczarować, -ował, fut. -uje, va. perf. herbeizaubern, herbeihexen.
Przyczaśnia, -i, sf. Zk. inneres Schädelhäutchen n. (lat. pericranium).
Przyczasten, -tnia, sm. Kg. Gesang m. bei der heil. Abendmahlsfeier in der griech. Kirche; Przyczastnica, -y, sf. Kg. Communicantin, Theilnehmerin f. am heil. Abendmahl; Przyczastnik, -a, sm. Kg. Communicant m.
Przycząszczać, s. Przyczęszczać.
Przyczéć, s. Przyczyc.
Przyczepić, Przyczapić, -pił, fut. -pi, va. perf., Przyczapiać, -piał, -piam, va. imp. erwischen, erhaschen, fassen, greifen, erschnappen; przyczepić anhakeln, anheften, Przyczepka, -i, sf. Anhäkeln; Angehäkeltes n.; przyczepka u trzewika Seitenfleck n. an alten Schuhen; Hlk. s. Wskazówka; Przyczepnąć, -nął, fut. -nie, vn. (1-malig) sich niederducken, sich niederkauern, -hocken; Przyczepność, -ści, sf. Fähigkeit f., sich niederzukauern, sich niederzuhocken; Przyczepny, a. fähig, im Stande, sich niederzukauern, sich niederzuhocken; przyczepne ptaki, Ng. gewisse Gattung Vögel m. mit kurzen, vierzehigen Beinen.
Przyczernić, -nił, fut. -ni, va. perf. schwärzlich machen, ein wenig schwärzen; Przyczerniejszy, a. schwärzlich, ein wenig schwarz; Przyczernienie, -ia, sn. leichte Anschwärzung f.
Przyczerwieńszy, a. röthlich.
Przyczesać, -sał, fut. -czesze, va. perf., Przyczesywać, -wał, -uje, va. imp. die Haare zurecht od. glatt kämmen.
Przyczęstszy, a., Przyczęstszym, ad. ein wenig oft; Przyczęszczać, Przycząszczać, -czał, -czam, va. imp. ein wenig oft wiederholen.
Przyczetł, s. Przyczytać.
Przyczłapić, -pił, fut. -pi, va. perf. erwischen, erhaschen, erschnappen.
Przyczołek, -łku, sm. Bk. Vorgiebel m. eines Hauses.
Przyczołgać się, -gał się, -gam się, vr. imp., Przyczołgnąć się, -gnął się, fut. -gnie się, vr. perf. herbeigekrochen kommen, herzukriechen.
Przyczyna, -y, sf. Ursache f.; — główna Hauptursache f.; — poboczna Nebenursache f.; skutkująca przyczyna wirkende Ursache f.; niemasz przyczyny du hast keine Ursache; za przyczyną bei Gelegenheit; gelegenheitlich; przyczyna Verwendung f. für Jemanden, Fürbitte f.; przyczyna, *Zugabe f., Hinzuthun n.; Przyczyńca, -y, sm. Veranlasser, Urheber, Anstifter m.; Przyczyneczka, Przyczynka, -i, sf. dim. kleine Ursache, Veranlassung f.; Przyczynek, -nku, sm. Zugabe, Vermehrung f., Zuwachs m.; Przyczyniać, -niał, -niam, va. imp., Przyczynić, -nił, fut. -ni, va. perf. hinzuthun, hinzufügen, vermehren; mitwirken, mit beitragen zu etwas (do czego); przyczyniać się za kim sich für Jemanden verwenden, Fürbitte für ihn einlegen; przyczynianie, —nienie Hinzufügung, Vermehrung f., ꝛc.; Przyczyniacz, Przyczyniciel, -a, sm. Vermehrer, Hinzufügender m.; przyczyniciel, *Fürbitter m.; Przyczynielka, -i, sf. Fürbitterin f.; Przyczynka, s. Przyczyneczka; Przyczynny, a. sich für Jemanden verwendend; list — Empfehlungsschreiben n.; Przyczynowy, a., —wo, ad. hinzufügend, vermehrend; ursächlich mit-

fend, causal; Przyczynowość, -ści, *sf. Philos.* Causalität, Ursächlichkeit, Veranlassung, Wirkungsart *f.* einer Ursache.

Przyczytać, -tał, *fut.* -tam, (Przyczyść, przyczetł, *fut.* przyczci, †), *va. perf.*, Przyczytywać, -wał, -uje, *va. frequ.* u. *imp.*: — komu Jemandem etwas anrechnen; — co komu Jemandem etwas zuschreiben, es ihm beimessen; — co komu za co etwas wofür annehmen, wofür halten.

Przydąć, -dął, *fut.* przydmie, *va. perf.*, Przydymać, -mał, -mam, *va. imp.* u. *frequ.*: — co dokąd etwas wohin blasen.

Przydać, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.*, Przydawać, -wał, -daje, *va. imp.* hinzugeben, hinzufügen; beigesellen; przydać drugie tyle, *verdoppeln; przydawanie. *H.* Zugeld, Aufgeld, Agio *n.*; przydawać się sich begeben, sich zutragen, sich ereignen; często człek przyda do człek oft gleicht ein Mensch dem andern, kommt ihm oft gleich; przydać się na co zu etwas nützen, dienen, passen, tauglich sein.

Przydacznia, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier (lat. iridaena). [nig entfernt.

Przydalszy, *a.* etwas weit; ein we-

Przydan, -a, *sm.* Zugesellter, Hinzugegebener *m.*; Przydanie, -ia, *sn.*, Przydany, *pp.* u. *a.* v. Przydać, s. d.; Przydany, -ych, *sm. pl.* Hochzeitsgefolge *n.*, das mit der jungen Frau nach dem Hause ihres Gatten zieht und die Hochzeitsgeschenke trägt.

Przydarcie, Przydarć, s. Przydrzéć.

Przydarzać się, -rzał się, -rza się, *vr. imp.*, Przydarzyć się, -rzył się, *fut.* -rzy się, *vn. perf.* sich ereignen, sich zutragen.

Przydatek, -tku, Przydawek, -wku. *sm.* Zugabe *f.*; w przydatku zur Zugabe, als Zugabe; przydatek Beisatz *m.*; *Spl.* s. Przymiotnik; Przydatkowy, Przydatny, Przydany, *a.* hinzugethan, hinzugefügt, hinzugesetzt; przydatny sich zutragend, sich ereignend; przydatny do czego brauchbar, tauglich zu etw.; Przydatność, -ści, *sf.* Brauchbarkeit, Tauglichkeit; *Aehnlichkeit *f.*

Przydawać, s. Przydać; Przydawacz, -a, *sm.* Hinzugebender, Hinzufügender; Vermehrer *m.*; Przydawek, -wku, *sm. Ldw.* Stück Ackerboden *m.*, der zu einem andern Grundstück hinzugetheilt wird; przydawek, *Spl.* s. Przyrotek; s. a. Przydatek.

Przydbać, -dbał, *fut.* -dbam, *va. perf.* mit Sorgsamkeit zusammenlesen, erhalten und vermehren; przydbanie sorgsames Zusammenlesen; Zusammenhalten *n.*; przydbany sorgsam zusammengelesen u. vermehrt, erhalten.

Przydech, -u, *sm. Spl.* Hauchlaut *m.* (z. B. *h*, *ch*); *Spl.* Spiritus asper *m.* der altgriechischen Sprache ('); Przydechowy, *a.* Hauch-; —chowe spółgłoski, *Spl.* Hauchlaute, Aspiranten *m.*

Przydęcie, -ia, *sn.* Wehen, Blasen *n.* des Windes nach einer gewissen Richtung; Przydęty, *pp.* u. *a.* wohingewebt, wohingeblasen vom Winde.

Przydenek, -nku, *sm. Kw.* Bodenknopf, Anguß *m.* am hintern Ende der Kanone.

Przydeptać, -tał, *fut.* -depce, *va. perf.* niedertreten, auftreten auf etwas; — trzewik z tyłu den Schuh hinten niedertreten. [hüllung *f.* der Hand.

Przydłoń, -ni, *sf. Zk.* fleischige Um-

Przydłoniak, -a, *sm. Zk.* Vorderhand, Handwurzel *f.* (lat. carpus).

Przydługi, Przydłuższy, *a.* etwas lang.

Przydobry, *a.* zu gut, allzu gut.

Przydoić, -doił, *fut.* -doję, -doi, *va. perf.*, Przydajać, -jał, -jam, *va. imp.*, Przydoiwać, -wał, -wam, *va. frequ.*: — mléka ein wenig abmelken; zu dem bereits Gemolkenen noch etwas hinzumelken.

Przydomek, -mku, *sm.* Nebenhaus *n.*, Nebenstamm *m.*, Stammhaus *n.*, von dem man sich entfernt hat.

Przydrapać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Przydrapować, -ował, -uje, *va. imp.* ein wenig reißen, anreißen, ritzen; § schnell wohin eilen.

Przydreptać, -ptał, *fut.* -pce, *vn. perf.*: — dokąd mit kleinen Schritten oder trippelnd, trabend wohin eilen.

Przydrobić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* klein brocken, zerbröckeln. [theuer.

Przydrogi, Przydroższy, *a.* etwas

Przydroże, -a, *sn.* Ort *m.*, Stelle *f.* am Wege; Seitenweg, Nebenweg *m.*

Przydrożéć, -żał, *fut.* -żeje, *vn. perf.* etwas od. ein wenig theuer werden.

Przydrożny, *a.* an der Straße, am oder neben dem Wege befindlich, gelegen.

Przydroższy, s. Przydrogi.

Przydrukować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mehr hinzudrücken.

Przydrużenie, -ia, *sn.* v. Przydrużyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* sich Jemandem als Begleiter oder Gefährte zugesellen.

Przydrzéć, Przydarć, -darł, *fut.* -drze, *va. perf.*: — czego etwas ein wenig abreißen.

Przydrzeźniać, -źniał, *fut.* -źniam, *va. perf.*: — komu Jemandem ein wenig nachspotten. [Trauergesang *m.*

Przydumek, -mku, *sm.* Klagegesang, z Przydumką, ***ohne Zucker, ungezuckert; pić herbatą z przydumką, ***den (bittern) Thee ohne Zucker trinken (müssen).

Przydusić, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*, Przyduszać, -szał, -szam, *va. imp.* dämpfen, hemmen, stillen, unterdrücken; przyduszanie, przyduszenie Dämpfung, Hemmung, Stillung, Unterdrückung *f.*

Przydwajać, -jał, -jam, *va. imp.*, Przydwoić, -dwoił, *fut.* -dwoję, -dwoi, *va. perf.* verdoppeln.

Przydworny, *a.* draußen seiend, außerhalb, draußen, im Freien befindlich.

Przydybać, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.*, Przydybywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.*: — kogo Jemanden beschleichen, belauern, erwischen, ertappen; Przydybny, *a.* zu ertappen, zu erwischen.

Przydychać, -chał, -cham, *va. imp. Spl.* behauchen, aspiriren, mit dem Hauchlaut (griech. Spiritus asper) aussprechen.

Przydymać, s. Przydąć.

Przydymić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* ein wenig räucherig machen. [tat *n.*

Przydźca, -y, *sm.* Ergebniß, Resul-

Przydziać, -dział, *fut.* -dzieje, Przydziałać, -łał, *fut.* -łam, *va. perf.* zufügen, hinzufügen.

Przydziełacz, s. Przydzieliciel; Przydzielenie, -ia, *sn.* v. Przydzielić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* zutheilen; Przydzieliciel, -a, *sm.* Zutheiler *m.*

Przydzierżawać, -wał, -wam, *va. imp.*, Przydzierżéć, -żał, *fut.* -ży, *va. perf.* an etwas anhalten, daran halten; przydzierżawać się czego sich an etwas halten; sich an etwas [illegible]

Przydziwniejszy, *a.* etwas wunderbar, etwas sonderbar; Przydziwować się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.*: — czemu etwas mit Bewunderung betrachten, bewundern.

Przydźwierek, s. Ganek.

Przydźwierze, -a, *sn.* Platz *m.* [illegible] bei der Thür.

Przydzwonić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*: — kogo Jemanden herbeiklingeln, ihn läutend oder durch Läuten, Klingeln herbeirufen.

Przyfarbować, -ował, *fut.* [illegible] *va. perf.* anstreichen, einen guten Anstrich geben (auch *).

Przyfasować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* die Zügel anziehen (bei den Pferden); — co, *kurz anbinden.

Przyfastrygować, Przyfastrygowywać, s. Fastrygować.

Przyformować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach etw. formen, § nach etw. zustutzen, herrichten, abpassen.

Przyfosforan, -u, *sm. Schdk.* [illegible] Phosphat *m.* (lat. sub-phosphas); s. Przysole. [*schlauer Patron *m.*

Przyfraut, -a, *sm.* [illegible]

Przygadzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przygodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* zu etwas taugen, nützlich, brauchbar sein, passen; — się sich ereignen, zutragen.

Przygalopować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* im Galopp durchfahren, [illegible] lopp passiren (eine Gegend).

Przygana, -y, *sf.* Tadel, [illegible]

Przyganek, -nku, *sm.* Nebengang *m.*

Przyganiać, -niał, -niam, *va. imp.*, Przyganić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* tadeln, vorhalten, vorrücken, [illegible] —, Przygonić, -nił, *fut.* -ni, [illegible] gnać, -gnał, *fut.* -gnam, [illegible] herbei-, herantreiben, hineinjagen; [illegible] ganiacz, -a, *sm.* Tadler *m.*; Przyganiaczka, -i, *sf.* Tadlerin *f.*; [illegible] delhaft, tadelnswerth; [illegible]

Przygarbić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* niederbeugen, niederkrümmen; [illegible] sich niederbeugen.

Przygarnąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.*, Przygarniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Przygartywać, -ał, -am, *va. frequ.* zu sich hinscharren, an sich [illegible] scharren, streichen; przygarnianie, —nięcie, —tywanie, [illegible] Scharren, Streichen *n.* zu sich hin. [illegible]

Przygarść, -ści, *sf.*, [illegible] -ia, *sn.* doppelte hohle Hand, [illegible] viel, als man in beiden Händen fassen kann.

Przygartywać, etc. s. Przygarnąć.

Przygasać, -sał, -sam, [illegible] Przygasnąć, -snął, *fut.* -śnie, [illegible] *fut.* -gaśnie, *va. perf.*, [illegible] -szał, -szam, *va. imp.* dämpfen, [illegible] Feuer ersticken; Przygasły, [illegible] gelöscht, gedämpft, auf einige Zeit [illegible]

Przygasnąć, s. Przygasać. [illegible] gaszać, Przygasić, s. [illegible]

Przygaśnięcie, —śnienie, [illegible] v. Przygasnąć, s. u. [illegible]

Przygęściejszy, *a.* etwas dicht; [illegible] gęstniéć, -niał, *fut.* -nieje, [illegible] etwas dick werden, sich etwas verdicken; Przygęstnienie, -ia, *sn.* [illegible] Przygęsty, s. Przygęściejszy.

Przygiąć, -giął, *fut.* [illegible] -nął, [illegible] *perf.*, Przyginać, [illegible] *perf.* anbiegen, anschmiegen, [illegible] an etwas; ein wenig niederdrücken. [illegible]

Przyglądać, -dał, -dam, *va. imp.*, Przyjrzeć, Przyźrzeć, -rzał, *fut.* -rzy, *va. perf.* beaufsichtigen, besehen, übersehen, zusehen; — się scharf auf etwas sehen, etwas fleißig betrachten; przyglądanie Beaufsichtigung *f.*; Zusehen n.; z Przyglądką, *ad.* s. Przydumką.

Przygładzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przygładzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ein wenig abglätten, glätter machen; Przygładzanie, —dzenie leichte, geringe Abglättung *f.*

Przygłaskać, -skał, *fut.* -głaszcze, *va. perf.*, Przygłaskiwać, -wał, -wam, *va. imp.* glattstreicheln; *willfahren; przygłaskać do sibie an sich locken, an sich ziehen.

Przygłądacz, s. Przyglądacz.

Przygłujować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* etwas glühend machen, ein wenig abglühen, glühen lassen.

Przyglinkowaty, *a.*, —to, *ad.* etw. lehmartig.

Przygłobić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* enger zusammendrücken, -pressen; przygłobienie engeres Zusammendrücken *n.*

Przygłodek, -dku, *sm.* kleine Hungersnoth *f.*; Przygłodny, *a.* ein wenig, etwas hungrig.

Przygłos, -u, *sm.*, Przygłoska, -i, *sf. Spl.* Accent, Ton *m.*, Tonzeichen *n.* für die Aussprache; przygłoska, *Beistimmung *f.*; Zurufen *n.*; Przygłosowy, *a. Spl.* Accent-, Tonfall-.

Przygłośny, *a.* ein wenig laut, etwas laut.

Przygłównik, -a, *sm. Kk.* gewisses Küchengeräth.

Przygłówny, *a.*; szkoła przygłówna Gymnasium *n.*, höhere Gelehrtenschule *f.*

Przygłuch, -a, *sm.* Mensch *m.*, der ein wenig harthörig ist; Przygłuchnąć, -głuchł, *fut.* -głuchnie, *vn. perf.* ein wenig harthörig sein; Przygłuchy, *a.* ein wenig harthörig.

Przygłupi, Przygłupszy, *a.* ein wenig dumm, etwas tölpelhaft.

Przygłuszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Przygłuszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* ein wenig betäuben, ersticken; przygłuszanie, —głuszenie leichte Betäubung *f.*

Przygnać, s. Przyganiać; Przygnanie, Przygnany, Przygonienie, etc. s. Przyganiać, etc.

Przygnębiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Przygnębić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* niederdrücken; przygnębianie, —bienie Niederdrückung *f.*; Przygnębiciel, -a, *sm.* Niederdrücker *m.*; Przygnębiony, *pp.* u. *a.* niedergedrückt.

Przygniatać, -tał, -tam, *va. imp.*, Przygnieść, -gniótł, *fut.* -gniecie, *va. perf.* niederdrücken, andrücken; przygniatanie, przygniecenie, przygnietenie Niederdrückung, Andrückung *f.*

Przygnieść, s. Przygniatać.

Przygniewny, Przygniewliwszy, *a.* etwas ärgerlich; Przygniewno, *ad.* ein wenig verdrießlich, unangenehm.

Przygniły, *pp.* u. *a.* ein wenig angefault.

Przygoda, -y, Przygodka, -i, *sf. dim.* Zufall *m.*, Ereigniß *n.*; z przygody zufällig; przygoda, *unglückliches Ereigniß, Unglück *n.*, Noth *f.*, Elend *n.*; Przygodny, *a.* passend, tauglich, geschickt zu etwas, dienlich, brauchbar, zulässig; przygodne kazania, *Kg.* Gelegenheitspredigten *f.*; Przygodnosc, -sci, *sf.* Tauglichkeit, Schicklichkeit, Dienlichkeit, Brauchbarkeit *f.* zu etwas; Zulässigkeit *f.*; Przygodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Przygadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* nach etwas einrichten, bequemen; przygodzic się sich ereignen, sich zutragen, sich begeben; przygodzic się na co taugen zu etwas, brauchbar, nützlich sein, passen, sich schicken zu etw.

Przygonić, etc. s. Przyganiac, Przygnac.

Przygórek, -rka, *sm.* Nebenberg, neben einem größeren gelegener kleinerer Berg *m.*

Przygorętszy, *a.* etwas warm; ein wenig heiß.

Przygórny, *a.* neben dem Gebirge liegend oder gelegen.

Przygorznąć, s. Przygorzknąć.

Przygorszy, *a.* nicht der schlechteste, nicht der schlimmste.

Przygorzalosc, s. Przyorzelina.

Przygorzały, *pp.* u. *a.* v. Przygorzec, -rzał, *fut.* -goreje, *vn. perf.*, Przygorewac, Przygorawac, *va. imp.* etwas verbrannt werden, verbrennen, versengen, ein wenig anbrennen, ansengen; przygorzala potrawa, *Kk.* angebranntes Gericht *n.*; Przygorzelina, -y, Przygorzałosc, -sci, *sf.* angebrannter Geschmack, Geschmack *m.* nach angebrannter Speise.

Przygorzki, *a.* ein wenig bitter; etwas ranzig; Przygorzknąc, Przygorznąc, -nął, *fut.* -nie, Przygorzkniec, -kniął, *fut.* -knieje, *vn. perf.* bitter werden, ranzig werden, einen ranzigen Geschmack annehmen; przygorzknialy, przygorzkły, *pp.* u. *a.* bitter, ranzig geworden.

Przygoscic, -scił, *fut.* -szczę, -sci, *vn. perf.*: — gdzie od. dokąd als Gast wo einkehren, zum Besuche wohin kommen.

Przygotowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Przygotowywac, -wał, -wam, *va. frequ.* vorbereiten, zubereiten, zurichten; — się sich versehen (mit etwas); dzien przygotowania Vorbereitungstag, Rüsttag *m.*; przygotowany versehen, ausgerüstet, vorbereitet; Przygotowawczy, *a.* Vorbereitungs-; zur Vorbereitung rc. dienend; Przygotowywacz, -a, *sm.* Vorbereiter, Vor-, Herrichter, Zubereiter *m.*

Przygrabiac, -biał, -biam, Przygrabywac, —bowac, -wał, -uje, *va. imp.*, Przygrabic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf. Gtn. Ldw.* überrechen, mit dem Rechen od. Harken überziehen, überharken.

Przygramolenie się, -ia, *sn.* v. Przygramolic się, -lił się, *fut.* -li się, *vr. perf.* herzukriechen, herbeigekrochen kommen.

Przygrawac, -wał, -wam, *va. imp.*, Przygrywac, -wał, -wam, *va. frequ.* auf einem Tonwerkzeuge begleiten, *Tk.* accompagniren; przygrawanie, przygrywanie, Przygrawka, Przygrywka, -i, *sf. Tk.* Begleitung, Instrumentalbegleitung *f.*

Przygrązenie, -ia, *sn.* Ueberschwemmung *f.*; Przygrązyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* überschwemmen.

Przygrobny, *a.* Begräbniß-, Grab-.

Przygrodek, -dka, *sm.* Landstadt *f.*, Städtchen *n.*; *Kw.* kleine Festung, Burg, Citadelle *f.*

Przygrodzenie, -ia, *sn.* v. Przygrodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. imp.* noch dazu einhegen, einfriedigen.

Przygrodzie, s. Przedmiescie.

Przygromadzenie, -ia, *sn.* v. Przygromadzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* hinzuhäufen, dazusammeln.

Przygrozic, -ził, *fut.* -żę, -zi, *va. perf.* ein wenig drohen, dräuen, Przygrozenie, -ia, *sn.*, Przygróżka, -i, *sf.* Bedrohung *f.*

Przygrubo, *ad.*, —bszy, *a.* ein wenig grob, ein wenig bäuerisch.

Przygrywac, etc. s. Przygrawac.

Przygryzac, -zał, -zam, *va. imp.*, Przygryzc, -gryzł, *fut.* -gryzie, *va. perf.*, Przygryzowac, -ował, -uje, *va. perf.* ein wenig bebeißen, befressen, annagen; — zęby die Zähne durch vieles Beißen abnutzen; przygryzowanie zębów Abnutzung *f.* der Zähne durch vieles Beißen; przygryzc komu, *beißende, stichelnde Reden gegen Jemanden führen; Przygryźliwy, *a.* beißend, *empfindlich.

Przygrzac, -grzał, *fut.* -grzeje, *va.* u. *vn. perf.*, Przygrzewac, -wał, -wam, *va.* u. *vn. imp.* wieder ein wenig aufwärmen; przygrzanie, przgrzewanie Wiederaufwärmung *f.*; przygrzewac, *warm machen, zusetzen.

Przygrzesc, przygrzebl, *fut.* -grzebie, *va. perf.*, Przygrzebac, -bał, -bam, *va. imp.* hinscharren, hinkratzen; zusammenscharren, -kratzen u. hinschieben.

Przygrzmiewac, -wał, -wa, *vn. imp.* nach einander donnern, krachen, rasseln (Gewitter, Geschützsalven).

Przygrzonąc, -nął, *fut.* -nie, *va.* (1-malig) beschütten; hinzuscharren.

Przygubic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* zum Untergange u. Verderben beitragen, es beschleunigen, rasch herbeiführen.

Przygnbie, -ia, *sn. Zk.* Schienbein *n.*

Przygurtowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zusammenschnüren, -gürten.

Przygwizdać, -dał, -dam, *va. perf.*, Przygwizdywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *perf.* wozu pfeifen.

Przywoździc, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* annageln; Przygwoździciel, -a, *sm.* Annagler *m.*

Przyhaczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Przyhaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* mit Haken an einander befestigen; przyhaczanie, —czenie Befestigung *f.* durch Haken an einander.

Przyhaftowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit hineinflicken, annähen, anheften.

Przyhardszy, Przyhardy, *a.* etwas zu keck und stolz.

Przyhartowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verstärken, Festigkeit geben.

Przyhasac, -sał, *fut.* -sam, *vn. perf.* munter u. lustig herumlaufen, tanzen u. springen.

Przyhuczéc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Przyhukiwac, Przyhuknywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* Beifall zujauchzen.

Przyimek, -mka, *sm. Spl.* Vorwort, Verhältnißwort *n.*, Präposition *f.*; przyimek Beiname *m.*

Przyimiciel, Przyjmiciel, Przyimacz, Przyjmacz, Przyimowacz, Przyjmowacz, -a, *sm.* Annehmer, Aufnehmer *m.*; Przyimowaczka, Przyjmowaczka, -i, *sf.* An-, Aufnehmerin *f.*

Przyirzéc, s. Przejrzéc.

Przyisc się, *vr. perf.* sich ausputzen, sich schmücken.

Przyisc, s. Przyjsc.

Przyja, -ji, *sf. Myth.* altslawische Göttin *f.* der Freundschaft.

Przyjabłecznian, Przyjabłkowian, -u, *sm. Schdk.* Unterapfelsäure *f.* (lat. sub-malas), s. a. Sól, Sole.

Przyjac, Przyjajac, przyjaję, *vn. imp.*: — komu Jemandem gewogen sein.

Przyjąc,-jął,*fut.*przyjmę. przyimę, przyimie, przyjmie, *va.* (1-malig), Przyimowac, Przyjmowac, -ował, przyimuje, przyjmuje, *va. imp.* annehmen, nicht abweisen; freundlich an-, aufnehmen; przyjmowac odwiedzającego einen Besuch annehmen; przyjmowac kogo do domu swego Jemanden in sein Haus aufnehmen; przyjmowac do schowania in Verwahrung nehmen; *bei sich verhehlen, verheimlichen; przyjmowac kupno wrócone einen Kauf wieder zurücknehmen, rückgängig machen; przyjmowac służbę u kogo bei Jemandem in Dienste treten; — żołnierza, *Kw.* als Soldaten einschreiben, enrolliren; przyjąc kogo do miasta, *Stw.* als Stadtbürger aufnehmen; przyjmowac swiętosci, *Kg.* die heil. Sacramente empfangen; na chrzcie przyjmowac, *Kg.* zur Taufe halten, Pathe sein; przyjmowac do herbu kogo, *Wpk.* Jemanden in sein Wappengeschlecht aufnehmen, ihm dasselbe Wappen zu führen gestatten; przyjąc komu co za dobre Jemandem etwas für gut aufnehmen, es gut auslegen; przyjmowac się sich bekleiben, fortkommen, Wurzel schlagen (Gewächse).

Przyjachac, s. Przyjechac.

Przyjaciel, -a, *sm.* Freund, guter Freund *m.*; — ludzi Menschenfreund *m.*; — goscinny Gastfreund *m.*; przyjaciel, *Blutsfreund *m.*; Przyjaciel, gewisses poln. Wappen.

Przyjacielic się, f. Przyjaźnic się.

Przyjacielobójca, -y, *sm.* Freundesmörder *m.*

Przyjacielobójstwo, -a, *sn.* Freundesmord *m.*

Przyjacielonienawistnik, -a, *sm.* Freundeshasser *m.*

Przyjacielski, *a.* Freund-, Freundes-; freundschaftlich; geneigt, günstig; przyjacielskie, przyjacielsko freundschaftlich, auf freundschaftliche Art; Przyjacielskość, -sci, *sf.* freundschaftliches Wesen, dgl. Verhalten, Benehmen *n.*; Przyjacielstwo, -a, *sn.* Freundschaft *f.*; — z kim przyjąc Freundschaft schließen mit Jemandem; Przyjaciółka, -i, *sf.* Freundin *f.*; § Spencerchen, Schnurenjäckchen *n.* der Frauen; Przyjaciołolubny, *a.* die Freunde liebend.

Przyjadac się, s. Przyjesc się.

Przyjądrze, -a, *sn. Zk.* Nebenhoden *m.* (lat. epididymis).

Przyjarzmic, -rzmił, *fut.* -rzmi, *va. perf.* mit dem Joche bedrücken. [licht.

Przyjasniejszy, *a.* ein wenig hell,

Przyjątek, -tku, *sm. Hlk.* ausziehendes, abziehendes Arzneimittel *n.*

Przyjazd, -u, *sm.* Ankunft *f.* (zu Wagen, zu Pferde).

Przyjaźliwy, s. Przyjazny; Przyjaźń, -ni. *sf.* Freundschaft *f.*; Przyjaźnic, Przyjacielic, -lił, -li, *va. imp.*, — się u kogo sich Jemanden zum Freunde machen; przyjaźnic się z kim mit Jemandem Freundschaft machen; Przyjaźnie, *ad.* freundschaftlich, in freundschaftlicher Weise; Przyjaznosc, -sci, *sf.* Freundschaftlichkeit, Geneigtheit *f.*; Przyjazny, Przyjazliwy, *a.* freundschaftlich, geneigt, gewogen.

Przyjechac, Przyjachac, -chał, *fut.* -jadę, -jedzie, *vn. perf.*, Przyjezdzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przyjezdzywac, -wał, -wam, *vr. frequ.* ankommen, geritten, gefahren kommen; zu Wasser ankommen, anlangen; przyjechanie Ankunft *f.* (zu Wagen, Roß, zu Schiff).

Przyjęcie, -ia, *sn.* v. Przyjąc, s. d.; Przyjęciel, -a, *sm.* Auf-, Annehmer *m.*

Przyjednoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* in etwas mit einverleiben.

Przyjemka, -i, *sf. Ng.* Wasserfilipendel *m.*, Moosblume *f.* (lat. oenanthe aquatica). [Zbieradlo.

Przyjemnik, *Schdk.* s. Odbieralnik;

Przyjemnosc, -sci, *sf.* Annehmlichkeit, Anmuth *f.*; Przyjemny, *a.* angenehm, anmuthig; Przyjemniuchny, *a.* —chno, *ad.* höchst anmuthig, höchst angenehm.

Przyjesc, przyjadł, *fut.* przyjem, przyje, *va. perf.*, Przyjadac, -dał, -dam, *va. imp.* durch Beißen od. Fressen abnutzen, ausbeißen (die Zähne); przyjadac się jakiéj potrawie sich nach u. nach an eine Speise gewöhnen; przyjadac się czemu, *etwas nach u. nach gewohnt werden; przyjada się co es wird etwas zum Ekel; wszystko się przeje na swiecie, *man bekommt Alles satt; przyjesc się komu, *Jemandem zusetzen, ihm lästig, beschwerlich werden.

Przyjęty, *pp.* u. *a.* v. Przyjąc, s. d.

Przyjezdzac, s. Przyjechac.

Przyjezdzy, *a.* fremd, (eben erst) angekommen; —, -ego, *sm.* Fremder, Reisender *m.* [macz, etc.

Przyjmacz, Przyjmiciel, s. Przyi-

Przyjmak, -a, *sm.* § Mensch *m.*, der aus einem andern Dorfe hergekommen ist und sich hier verheirathet hat.

Przyjmiciel, etc. s. Przyimiciel, etc. | Przyjmowac, etc. s. Przyjąc, etc. | Przyjrzéc, s. Przyglądac.

Przyjsc, Przyisc, przyszedł, przyszła, *fut.* przyjdę, przyidę, przyjdzie, przyidzie, *vn. perf.*, Przychodzic, -dził, -dzi, *vn. imp.*, Przychadzac, -dzał, -dzam, *va. frequ.* kommen, gegangen kommen, zu Fuße kommen, ankommen, wohin kommen; idzże sobie, zkądes przyszedł! geh', woher du gekommen bist! przychodzi morze das Meer steigt, die Fluth tritt ein; przyjsc kommen; przychodzi mi na pamięc es fällt mir ein, es kommt mir in das Gedächtniß, ich erinnere mich; przychodził post wielki die Fastenzeit rückt heran, nähert sich; przychodzi mi tyle z majętnosci ich habe so u. so viel Einkommen (vom Besitzthum); przyjsc komu Jemandem zu Theil werden, ihm zufallen; przyszło na me ręce es ist in meine Hände gekommen, gefallen, gerathen; przychodę ku swemu ich komme wieder zu dem Meinigen; przychodzic do siebie, ku siebie wieder zu sich selbst kommen, sich wieder gegenwärtig werden, przychodzic k sobie po chorobie nach einer Krankheit sich wieder erholen, wieder zu Kräften kommen; przychodzi k sobie wino der Wein wird klar, klärt sich, setzt sich; przychodzic do rozumu zu Verstande kommen; przyjsc do lat zu Jahren kommen, mündig werden; rachunek przychodzi die Rechnung trifft zu; przychodzic do ubóstwa, do nędzy in Armuth, in Noth und Elend kommen, in's Elend gerathen; przychodzic w posmiech zum Gelächter werden, sich lächerlich machen; przychodzic o co Gefahr laufen, um etwas zu kommen, es zu verlieren, sich etwas zuzuziehen; przychodzic na co auf etwas hinauskommen, auf etw. hinauslaufen; sich wohin wenden; przychodzi komu na co es kommt mit Jemandem so weit, daß er dies oder jenes thun ꝛc. muß; przychodzi mi żebrac es bleibt mir nichts übrig als zu betteln; mnie do płaczu przychodzi mich kommt das Weinen an, ich muß weinen; przychodzi mi tyle, przyidzie mi tyle es kommt mir so u. so viel zu, es gehört mir so u. so viel; przychodzi mi co łacno, darmo, trudno ich bin leicht, theuer, wohlfeil, schwer zu etwas gekommen; przyszło do mała auf wenig reducirt, auf ein Geringes herabgesetzt.

Przyjscie, -ia, *sn.* Ankunft *f.*

Przyjuczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* mit dem Saumsattel bepacken, satteln; *belästigen. [kleiner Bottich *m.*

Przykadek, Przekadek, -dka, *sm.*

Przykahał, -u, *sm.* kleine Judengemeinde *f.*

Przykarac, -rał, *fut.* -karze, *va. perf.* ein wenig bestrafen, züchtigen; Przykarek, -rku, *sm.* kleine, leichte Züchtigung *f.*

Przykąsek, s. Przekąsek.

Przykąsic, — kęsić, -sił, *fut.* -si, *va. perf.*, Przykęsywac, -wał, -wam, *va. imp.* zubeißen, ein wenig abbeißen; darauf losbeißen; przykęszony, verbissen; słowa przykęszone verbissene Worte *n.*

Przykaszlec, -lał, *fut.* -lam, *va. perf.*, Przykaszliwac, -wał, -wam, *va. frequ.* u. *imp.* bei etwas ein wenig husten; zuhusten.

Przykątek, -tku, *sm.* Seitenwinkel *m.*, Beiebl *m.*

Przykaz, -u, *sm.* Przykazac... Verordnung, Vorschrift *f.*; Przykazac, -zał, *fut.* -że, *va. perf.*, Przykazywac, -wał, -uje, *va. imp.* befehlen, zu thun gebieten, verordnen, vorschreiben, anordnen; przykazanie Gebot *n.*; przykaż dom twój bestelle dein Haus; przykazac, *anempfehlen, empfehlen, übergeben, übertragen, anvertrauen; przykazac komu sługę Jemandem einen Diener empfehlen, für denselben gutsagen; przykazac kogo do cnoty Jemanden zur Tugend anhalten; Przykaziciel, -a, -y, *sm.* Anempfehler und Bürge *m.* für Jemandes Redlichkeit ꝛc.; Przykazyciel, -a, *sm.* der zu befehlen hat, Herr, Gebieter *m.*; —cielka, -i, *sf.* Herrin, Gebieterin *f.*; Przykazany, *a.* etwas treu empfohlen und verbürgt.

Przykędzierzawszy, *a.* etwas kraus.

Przykęsac, s. Przykąsac.

Przykidac, -dał, -dam, *va. perf.* (1-malig)

Przykinąc, -nął, -nie, § s. Przykidac, hinzuwerfen; przykinąc się do kogo sich auf Jemandes Partei neigen, sich auf Jemandes Seite schlagen.

Przykipiéc, -piał, *fut.* -pi, *vn. perf.* ein wenig überlaufen aus einem Gefäß.

Przykisnąc, -nął, *fut.* -kisnie, *vn. perf.* ein wenig säuerlich werden; säuerlich werden und gähren.

Przykiwnąc, -wnął, *fut.* -wnie, *va. perf.* herbeiwinken; przykiwniecie Herbeiwinkung *f.*

Przykład, -u, Przykładek, -dku, *sm. dim.*, Przykładka, -i, *sf.* Zulage, Zugabe, Beilage *f.*; przykład u rozsi, przykład strzelby Gewehrkolben *m.*; na przykład Exempel *n.*; przykłady do objasnienia *Beispiel, zum Beispiel; przykłady zur Erläuterung; przykładnia Beispiele *n.*; Przykładności, przykładac, s. Przełożyc; Przykładnosc, -sci, *sf.* Musterhaftigkeit *f.*; przykładne życie musterhaftes Leben; Muster, Beispiel *m.*

...kładny, a. exemplarisch, zum Beispiel dienend, musterhaft; Przykładzik, dim. v. Przykład, s. d.
Przyklamrować, -owal, fut. -uje, va. perf. anklammern.
Przyklaniać, s. Przykłonić.
Przyklaść, -ścia, sm. s. Trzonek.
Przyklask, -u, sm. Beifallsklatschen n.; Przyklaskać, -skał, -skam, va. perf., Przyklasnąć, -snął, fut. -śnie, va. perf., Przyklaskać, Przyklaskiwać, -ał, -am, va. imp.: — komu Jemandem Beifall zuklatschen; gębą przyklasnął, znowu klaskał nachdem (er schon einmal) mit dem Munde geschnalzt hatte, schnalzte er noch einmal u. schnalzte wieder); Przyklaskiwacz, -a, sm. Beifallsklatscher m.; Przyklaskiwanie, Przyklaśnięcie, -ia, sn. Beifallsklatschen n.
Przykleić, -kleił, fut. -kleję, -klei, va. perf., Przyklejać, -jał, -jam, va. imp. ankleben, aufkleben, aufpappen; przyklejanie planów na płótno Aufkleben n. der Pläne auf Leinwand; przyklejanie, —jenie Hinzukleistern; Ankleben n.; angeklebte, aufgeklebte Sache f.
Przyklęk, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. hypoxys).
Przyklękać, -kał, -kam, vn. imp., Przyklęknąć, -knął, fut. -nie, vn. perf. hinknieen, die Kniee beugen; przyklękły hingekniet, hinkniend; przyklękanie, przyklęknienie Hinknieen n.
Przyklękowaty, a. Ng.: —wate rośliny dem Przyklęk ähnliche Pflanzen (hypoxideae).
Przyklektać, -tał, fut. -tam, va. perf. besudeln, beschmutzen, § beklecksen.
Przyklepać, -pał, fut. -pie, va. perf., Przyklepywać, -wał, -uje, va. imp. aufklopfen, zuhämmern.
Przyklęskać, s. Przyklaskać.
Przykłóć, -kłół, fut. -kłóje, od. va. perf., Przykałać, -łał, -łam, va. imp. anheften, anstecken.
Przykłonić, -nił, fut. -ni, va. perf., Przykłaniać, -niał, -niam, va. imp. hinneigen; — się sich hinneigen; przykłanianie Neigen n.; przykłonienie Neigen n. zu oder gegen etwas; Przykłonny, a.: — do czego zu etwas geneigt.
Przykłóta, -y, sf. Ldw. Stroh n. [für das Vieh.
Przykłóty, pp. u. a. v. Przykłóć, s. d.
Przykłusać, -sał, fut. -sam, Przykłusowywać, -ował, fut. -uje, va. imp. heran traben, trabend ankommen.
Przykoić, -koił, fut. -koję, -koi, va. perf. ein wenig besänftigen; przykojenie leichte Besänftigung f.
Przykołatać się, -tał się, fut. -tam się, vr. perf. sich mit Noth durcharbeiten, durchdrängen.
Przykolejować, -owal, fut. -uje, vn. perf. auf der Eisenbahn ankommen, angefahren kommen, herbeigefahren oder ...
Przykomorek, -rka, sm. Neben-Zollhaus n.
Przykop, -u, sm., Przykopa, -y, sf. Nebengraben, Beigraben m.; Przykopy, pl. Kw. Minengrabungen f., Minengänge m. zum Eindringen in eine Festung; Przykopać, -pał, fut. -pie, va. perf. beigraben, angraben, bis dicht an etwas heran graben; Przykopywać się, vr. imp.: — do fortecy od. pod fortecę, Kw. sich dicht an eine Festung herangraben (durch unterirdische Gänge).
Przykopcenie, -ia, sn. leichte Schwärzung f. durch Rauch ꝛc.; Przykopciały, Przykopcony, pp. u. a. v. Przykopcić, -cił, fut. -ci, va. perf., Przykopcywać, -wał, -wam, va. frequ. mit Rauch schwärzen, durch Rauch schwarz u. schmuzig machen; Przykopciéć, -ciał, fut. -cieje, vn. perf. durch oder vom Rauch schwarz und schmuzig werden.
Przykopowy, a. Kw. Laufgräben-.
Przykopycie, -ia, sn. Fersenstück, Hackenstück, Fersenleder n.; Theil m. eines Strumpfes oder langen Beinkleides, der über die Fersen herabgeht.
Przykora, Przykorny, s. Przekora.
Przykoronka, s. Miodochrona.
Przykorzenić, -nił, fut. -ni, va. perf. Kk. etc. mit Gewürz anmachen, würzen.
Przykoście, s. Przykostek.
Przykosić, -sił, fut. -si, va. perf. ein wenig abmähen. [ein wenig zottig.
Przykosmatszy, Przykosmaty, a.
Przykostek, -stka, Przykostnia, -i, sf., Przykoście, -ia, sn. Zk. knorpelartige Knochenhaut f. (lat. periosteum).
Przykoszenie, -ia, sn. v. Przykosić, s. d.
Przykować, Przykowany, s. Przykuć; Przykowywać, Przykuwać, s. Przykuć.
Przykradać, s. Przykraść.
Przykrągły, a. rundlich, etwas oder ziemlich rund.
Przykrajać, -jał, -jam, Przykrawać, -wał, -wam, va. imp., Przykroić, -kroił, fut. -kroję, -kroi, va. perf. nach dem Maaße zuschneiden (Kleiderstoffe ꝛc.).
Przykrasa, -y, sf. kleine Verzierung, Verschönerung f.; Przykrasić, -sił, fut. -szę, -si, va. perf., Przykraszać, -szał, -szam, va. imp. schön malen, *schön machen, verschönern, beschönigen, eine schöne Gestalt geben; przykraszanie, przykraszenie Beschönigung, Verschönerung f.
Przykraść, -kradł, fut. -kradnie, va. perf., Przykradać, -dał, -dam, va. imp. noch mehr dazu stehlen; przykraść się sich dazu hin-, herbeischleichen.
Przykrawać, s. Przykrajać.
Przykręcać, -cał, -cam, va. imp., Przykręcić, -cił, fut. -ci, va. perf. ein wenig zusammendrehen, drehend zusammenziehen; przykręcić się, § sich verziehen, sich verlieren, **verduften; przykręcanie, przykręcenie leichte Zusammendrehung, Zusammenziehung f.; — się Entfernung f.; Verlieren n., **Verduftung f.
Przykrępować, -ował, fut. -uje, va. perf. zusammenklemmen, zusammenziehen; ankrampen, anklammern.
Przykro, Przykrze, ad., Przykry, a. steil; z przykrza steil herab; przykry, *unangenehm, beschwerlich, verdrießlich; przykro mi co es ist mir etw. sehr unangenehm, sehr zuwider.
Przykrobrzegi, Przykrobrzeżny, a. steiluferig; steile Ufer habend.
Przykrócéj, ad. ein wenig kurz.
Przykrócenie, -ia, sn. v. Przykrócić, -cił, fut. -ci, va. perf., Przykracać, -cał, -cam, va. imp. kürzer, schmäler machen.
Przykroczyć, -czył, fut. -czy, va. perf., Przykraczać, -czał, -czam, va. imp. herbeischreiten, herannahen.
Przykroić, Przykrojenie, s. Przykrawać; Przykrojony, pp. u. a. nach dem Maaße zugeschnitten.
Przykromowność, -ści, sf. Rauhheit f. der Sprache; Przykrość, -ści, sf. Steilheit f. eines Berges; *Unannehmlichkeit, Beschwerlichkeit, Widrigkeit; *Herbigkeit f., widriger Geschmack m.; Przykromówny, a. von rauher Sprache; eine rauhe Sprache sprechend.
Przykrostka, -i, sf. dim. v. Przy-
Przykrótszy, a. etw. kurz. [krość, s. d.
Przykrowstępny, a. steil auffahrend.
Przykruszenie, -ia, sn. v. Przykruszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. hinzubrockeln, hineinbröckeln.
Przykrwawszy, a. etwas blutig.
Przykry, a., (Przykrzejszy, Przykrzy, a. compar.): steil, abschüssig; *unangenehm, widrig, beschwerlich.
Przykryć, -krył, fut. -kryje, va. perf., Przykrywać, -wał, -wam, va. imp. zudecken, bedecken; siecią kuropatwy przykrywać, Jäg. die Rebhühner mit Netzen bedecken u. fangen; klacz przykryć eine Stute beschälen; przykrycie Zudeckung, Bedeckung f.; przykryty zugedeckt, bedeckt; *gleisnerisch, heuchlerisch; Przykryctwo, -a, sn., Przykrytość, -ści, sf. Heuchelei, Verstecktheit, Gleisnerei f.; Przykrywacz, -a, sm., —waczka, -i, sf. der, die bedeckt, zudeckt; Przykrywadło, Przykrywadłko, Przykrywadełko, -a, sn. dim. Decke f., Deckel m.; Przykrywać, s. Przykryć; Przykrywka, -i, sf. kleiner Deckel m.; *Beschönigung, Bemäntelung f.
Przykrzemian, -u, sm. Schdk. Sub-Siliciat n. (lat. sub-silicias); s. a. Sól. [s. d.
Przykrzenie, -ia, sn. v. Przykrzyć,
Przykrzewić, -wił, fut. -wi, va. perf. vermehren, hinzuthun, dazuthun.
Przykrzyć się, -rzył się, -rzy się, vr.: — komu Jemandem beschwerlich fallen; — się sich Jemandem lästig machen, ihm beschwerlich fallen; przykrzyć sobie etwas beschwerlich finden, es überdrüßig werden; przykrzyć komu co Jemandem etwas widerlich machen, es ihm verleiden.
Przykrzykać, -kał, -kam, va. imp., Przykrzyknąć, -knął, fut. -knie, va. perf. Beifall zurufen, ein Beifallsgeschrei erheben; Przykrzyki, -ów, sm. pl. Beifallsgeschrei; Freudengeschrei n.; przykrzykanie, przykrzyknięcie Beifallsrufen, Beifallsschreien n.
Przykrzynąć, s. Przyskrzynąć.
Przykrzywić, -wił, fut. -wi, va. perf., Przykrzywiać, -wiał, -wiam, va. imp. ein wenig nach etw. hin krümmen; przykrzywianie, —wienie leichtes Krümmen n. nach etwas hin.
Przykształcenie, Przykształtowanie, -ia, sn. v. Przykształcić, -cił, fut. -ci, va. perf., Przykształtować, -ował, -uje, va. imp. nach etw. gestalten, nachbilden, nachformen; *verschönern, beschönigen.
Przykuć, -kuł, fut. -kuje, va. perf., Przykować, —kuwać, -ował, -uje, va. imp., Przykowywać, -ował, -uje, va. frequ. anschmieden; przykucie, przykowanie Anschmiedung f.
Przykuczać, -czał, -czam, va. imp. heftig antreiben, andrängen.
Przykudlatszy, Przykudlaty, a. etwas zottig.
Przykupić, -pił, fut. -pi, va. perf., Przykupować, -ował, -uje, va. imp. hinzukaufen, przykupienie Hinzukaufen n.; Przykupka, Przykupla, -i, sf.,

Przykupno, -a, *sn.* Hinzukaufen; Hinzugekauftes *n.*; Przykupny, *a.* hinzugekauft.

Przykupowac, *va. imp.*, Przykupywac, *va. frequ.* s. Przykupic.

Przykurczac,-czal,-czam, *va. imp.*, Przykurczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* umbiegen und verkürzen; *niederbeugen; *schwächen; przykurczanie, —czenie Umbiegung und Verkürzung; *Niederbeugung; *Schwächung *f.*

Przykurzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Przykurzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* bestäuben; przykurzanie, —rzenie Bestäubung *f.*

Przykusy, *a.* ein wenig kurz.

Przykuty, *pp.* u. *a.* v. Przykuc: angeschmiedet.

Przykuwac, s. Przykuc.

Przykwas, -u, Przykwasek, -sku, *sm. dim.* ein wenig Säure, leichte Säure; Säuerlichkeit *f.*; Przykwasic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.* säuerlich machen; Przykwasniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* säuerlich werden; Przykwasny, Przykwasniejszy, *a.* säuerlich, ein wenig sauer; Przykwasnienie, -ia, *sn.* leichtes Sauerwerden *n.*; Przykwaszenie, -ia, *sn.* Versäuerung *f.*, Säuerlichmachen *n.*

Przylac, -lał, *fut.* -leje, *va. perf.*, Przylewac, -wał, -wam, *va. imp.* hinzugießen, zugießen; przylanie Hinzugießung *f.*

Przyłączyc, Przylękczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Przyłączac, -czał, -czam, *va. imp.* noch hinzufügen, noch damit vereinigen, verbinden; przyłączenie Beischluß *m.*, Beilage *f.*; przyłączony zugethan, hingegeben; Przyłączyciel, -a, *sm.* Hinzufüger *m.*

Przylądek, -dku, *sm.* Vorgebirge *n.*

Przylądowac, -ował, *fut.* -uje, *va.* u. *vn. perf.* anlanden, landen.

Przyłaj, s. Przelaj.

Przyłajac, -jał, *fut.* -jam, *va. perf.*: — komu Jemanden mit Schelten antreiben.

Przyłamac, Przyłomic, -mił, *fut.* -łamie, -łomi, *va. perf.*, Przłamywac, -wał, przyłamuje, *va. frequ.* einknicken, ein wenig anbrechen.

Przyłanek, -nku, *sm. Ldw.* kleine Hufe *f.* Ackerlandes.

Przylasek, -sku, *sm.* Neben-, Seitenwäldchen *n.*

Przylaszczka, Przelaszczka, -i, *sf. Ng.* Sumpfphiole *f.* (lat. hepatica, od. viola palustris).

Przylat, s. Przylot. [s. Przyleciéc.

Przlatac, Przylatuje, Przylatywac,

Przyłatac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* beflicken, anflicken. [tisch *m.*

Przyławek, -wku, *sm. H.* Auslage-

Przylaz, -u, *sm.* Herbeikriechen, langsames Ankommen *n.*; Przyłaciel, -a, *sm.* Herbeikriechender; langsam Ankom-

Przyłazę, s. Przyleżc. [mender *m.*

Przyłbica, -y, Przyłbiczka, -i, *sf. dim.* Helm *m.*, Sturmhaube *f.*; Przyłbicznik, -a, *sm.* Helmverfertiger *m.*

Przylecenie, -ia, *sn.* v. Przyleciéc, -ciał, *fut.* -lecę, -leci, *vn. perf.*, Przylatywac, -wał, -uje, *vn. frequ.* herbeifliegen, herbeigeflogen kommen; *herbeieilen, herzueilen. [anlocken.

Przylechcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*

Przyledz, Przylegnąć, -legł, *fut.* -legnie, *va.* u. *vn. perf.*, Przylegac, -gał, -gam, *va.* u. *vn. imp.* sich neben od. auf etwas legen; Przylegnąc, *vn.* (1-malig), Przyleżéc, -żał, -żeje, *vn. imp.*, Przylegac, *vn. frequ.* anliegen an etwas, angränzen, anstoßen; przylegac hart anliegen, genau anpassen, sich hart anschließen; przyległy do czego einer Sache sehr ergeben; przyłezec czego,* in Folge von etwas ein wenig bettlägerig sein, mit Bettlägerigkeit od. leichtem Unwohlsein für etwas büßen; Przylęg, -u, *sm.* Daranliegen, Nebenanliegen *n.* an etwas; przylęg Hügel *m.* auf Lohboden; s. a. Łąg, Przyłog; Przyległosc, -sci, *sf.* Nebenanliegen *n.*, Gränznachbarschaft; *Bedingung *f.*, Vorbehalt *m.*; Przyległy, *pp.* u. *a.* anliegend, danebenliegend; Przylegnięcie, —nienie, -ia, *sn.* v. Przylegnąc, s. d. [łamac.

Przyłemuje, Przyłamuje, s. Przy-

Przyleń, -nia, *sm.* träger Mensch *m.*

Przyleniwszy, Przyleniwy, *a.* etwas od. ein wenig träge.

Przyle, Przylepek s. Przylepka.

Przylepiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Przylepic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* ankleben, anleimen, anpichen; — się, *sich anhängen; Przylepka, -i, *sf.*, Przylep, -u, Przylepek, -pku, *sm.* Angeklebtes, Angepichtes, § Angepicktes *n.*; przylepka Blase *f.* im Brode; przylepka, * Kokette, * Buhldirne *f.*; Przylepnac, Przylipnąc, -lepł, *fut.* -nie, *vn.* (1-malig), Przylepac, Przylipac, -pał, -pam, *vn. imp.* kleben bleiben, anziehen, § picken bleiben; Przylepiacz, Przylepiciel, -a, *sm.* Ankleber *m.*; Przylepny, *a.* kleberig; *buhlerisch, kokett.

Przylepnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. hydrolea); Przylepniowaty *a.*, —wate rosliny der Przylepnia ähnliche Pflanzen *f.* (lat. hydroleaceae).

Przylew, -u, Przylewek, -wku, *sm.* Przylewka, -i, *sf.* Zugießen, Hinzugießen *n.*; Przylewac, s. Przylac.

Przyleźc, -lazł, *fut.* -leżę, -lezię *va. perf.*, Przyłazic, -ził, -zę, -zi, *va. imp.* herbeigekrochen kommen; herbeikriechen.

Przyleżéc, s. Przyledz, Przylegnąc.

Przylezystosc, -sci, *sf.* etwas Anstoßendes, Danebenliegendes *n.*; an-, nebenanliegende Gegend *f.*

Przyłgac,-gał, *fut.* przyłgę, przyłże, *va. perf.*, Przyływac, gal, -gam, *va. imp.*, Przyłgiwac, -wal, -wam, *va. frequ.* hinzu-, dazulügen; przyłgac się sich durch Lügen einschmeicheln.

Przyłgnąc, Przylnąc, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.*, Przylgniwac, -wał, -wam, *vn. imp.* u. *perf.* kleben an etwas, ankleben, kleben bleiben; przylnie mu wnet cokolwiek do rąk, **es bleibt ihm leicht etwas an den Fingern kleben, *er macht lange Finger; przylgnienie do cudzoziemczyzny Anhänglichkeit *f.* an ausländischen Tand.

Przyliczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Przyliczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* hinzuzählen, hinzurechnen; przyliczanie, —czenie Hinzurechnung, Hinzuzählung *f.*; Przyliczny, *a.* hinzugerechnet, hinzugezählt; Zuzählungs-; — złodziej Dieb *m.*, bei dem gestohlenes Gut vorgefunden wird; Przyliczyciel, -a, *sm.* Zuzähler, Hinzurechner *m.*

Przyligac, s. Przyłgnąc.

Przylipac, s. Przylepac, Przylepnąc.

Przylipek, -pku, *sm. Ng.* Pimelith, Fettstein, Grünspath *m.*

Przylipnąc, Przylipnięcie, s. Przylepac.

Przylis, -a, *sm.* Mensch *m.*, der wenig Haare hat, etw. kahlköpfig ist; Przylisowatszy, *a.* röthlich.

Przylisz, s. Przelisz.

Przylizac, -zał, -zam, *va. imp.*, Przyliznąc, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.*, Przylizywac, -wał, -uje, *va. frequ.* ein wenig lecken, belecken, Przylizowac się, -wal sie, -uje się, *vr. imp.* sich durch Speichellecken einschmeicheln.

Przylma, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. gronovia).

Przylnąc, s. Przylgnąc.

Przyłog, -u, *sm. Ldw.* Brachacker *m.*, Brachfeld *n.*; rola przyłogiem leżąca brachliegender Acker *m.*

Przyłoga, -i, *sf.* obere Decke *f.*; Deckel *m.*, den man auf etwas legt.

Przyłokiec, -kcia, *sm.* s. Sprzychacz.

Przyłomek, -mku, *sm.* unten abgebrochenes Stück *n.*; Przyłomny, *a.* abgebrochen. [brochen.

Przyłomic, s. Przyłamac.

Przylot, Przylat, -u, *sm.* Herbeifliegen *n.*, Herbeiflug *m.*; Przylotny, *a.* herbeifliegend.

Przyłotr, -a, *sm.* Gaudieb, halber Schurke *m.*

Przyłozny, *a.* gewöhnt an etwas.

Przyłożyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Przykładac, -dał, -dam, *va. imp.* anlegen, auf etwas anlegen (überhaupt), ankleben; przyłożyc ostrog, *dem Pferde die Sporen geben; przyłożyc ręki, przyłożyc, *mit Hand anlegen, *seine Kraft aufbieten; przyłożyc się do czego zu etwas mit helfen, dazu beitragen, es mit unterstützen; przykładac się do czego sich an etwas hängen, sein Herz an etwas hängen, sich an etwas gewöhnen, etwas gewohnt sein; przyłożenie się do czego Gewöhnung *f.* an etwas; przykładac czego więcej noch hinzulegen, hinzufügen, hinzusetzen; Przykładka, -i, *sf.* der, die etwas hinzulegt, hinzuthut.

Przylubenie, s. Pozwolenie.

Przylubic się, -bił się, *fut.* -bi się, Przylubowac się, -owal się, *fut.* -uje się, *vr. perf.*: — komu Jemandem lieb zu werden suchen, ihm zu gefallen suchen.

Przyluda, -y, *sf.* Anlockung, Lockspeise *f.*, Reiz *m.*

Przyłudek, -dka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. calimeris).

Przyłudny, *a.* anlockend, reizend.

Przyłudzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przyłudzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* anreizen, anlocken, anlirren, herbeilocken; przyłudzać się komu Jemandem zu gefallen suchen, ihn für sich einzunehmen suchen.

Przyluk, -a, *sm.*, Przyluka, -i, *sf. Geog.* Stadt Przyluk *m.* (in der Ukraine).

Przylutowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* anlöthen, anschweißen; przylutowanie Anlöthung, Anschweißung *f.*

Przyłygac, s. Przyłgac.

Przymącic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* ein wenig trübe machen.

Przymacniac, s. Przymocnić.

Przymączyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* ein wenig mit Mehl bestäuben.

Przymaglowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* noch ein wenig hinzumangeln (auf der Wäschmangel od. Glattrolle).

Przymajętnic, -tnił, *fut.* -tni, *va. perf.* bereichern, vermögender machen; przymajętnienie Bereicherung *f.*

Przymalowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* hinzumalen, noch mehr malen.

Przymamic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.*

gaukelnd herbeilocken; przymarmienie Herbeilockung f. durch Gaukeleien.

Przymarcie, Przymarć, s. Przymierać.

Przymarmotać, -tał, fut. -oce, va. perf. ein wenig bei etwas murren.

Przymarszczać, -szczał, -szczam, va. imp., Przymarszczyć, -szczył, fut. -szczy, va. perf. ein wenig einschrumpfen; przymarszczanie, —szczenie leichte, geringe Einschrumpfung f.

Przymartwić, -twił, fut. -twi, va. perf. ein wenig dämpfen; przymartwienie leichte, geringe Dämpfung f.

Przymarzać, -zał, -zam, vn. imp., Przymarznąć, -znął, fut. -źnie, vn. perf. ein wenig gefrieren; — do czego anfrieren.

Przymarzek, -zka, sm. Gefrornes n. (als Speise beim Zuckerbäcker 2c.).

Przymarzenie, -ia, Przymarznięcie, Przymarznienie, -ia, sn. leichtes, weniges Gefrieren n.

Przymarzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf., — się, vr. perf. im Traume vorkommen, im Traume einfallen; przymarzenie Träumerei, Schwärmerei f.

Przymaścić, -ścił, fut. -szczę, -ści, va. perf. ein wenig mit Fett beschmieren; przymaszczenie leichte, geringe Beschmierung f. mit Fett.

Przymaszerować, -ował, fut. -uje, vn. perf. Kw. herbeimarschiren.

Przymawiać, -wiał, -wiam, va. imp., Przymówić, -wił, fut. -wi, va. perf. sticheln, beißende Reden führen; Przymawiacz, -a, sm. Stichler m.; der beißende Reden führt.

Przymazać, -zał, fut. -maże, va. perf. ein wenig beschmieren, noch mehr beschmieren; przymazanie leichte, geringe Beschmierung f.

Przymęczenie, -ia, sn. v. Przymęczyć, -czył, fut. -czy, va. perf.: — kogo do czego Jemanden durch Martern zu etwas zwingen.

Przymędrszy, a. halbklug, halbweise; *verschmitzt, durchtrieben.

Przymełcie, s. Przymleć.

Przymiąć, -miął, fut. przymnie, va. (1-malig), Przyminać, -nał, fut. -nam, va. imp. ein wenig knüllen, kneten, drücken.

Przymiarek, -rku, sm. Zugabe f. beim Messen, Uebermaaß n.

Przymiatać, s. Przymieść.

Przymiąższy, Przymięższy, a. ein wenig dick, grob.

Przymielenie, Przymełcie, -ia, sn. v. Przymléć, s. d.

Przymierać, -rał, -ram, va. imp., Przymrzéć, Przymarć, przymarł, fut. przymrze, va. perf. eine Zeit lang Hungersnoth leiden, eine Zeit lang mit dem Hunger kämpfen; przymierać, przymrzéć, *Jemandem zufallen nach eines Andern Tode; przymieranie Hungerleiderei f. (eine Zeit hindurch).

Przymierca, Przymierzca, -y, sm. Bundesgenosse m.; Przymierny, a. Bundesgenossen-, Bundes-.

Przymierzać, -rzał, -rzam, va. imp., Przymierzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. passen, anpassen; przymierzać suknię ein Kleid anprobiren, anpassen; przymierzać vergleichen, an-, abpassen; — czém mit etwas büßen, für etwas bezahlen müssen; przymierzyć, *worauf anspielen; przymierzyć dokąd wohin eilen.

Przymierzchnąć, -mierzchnął, fut. -chnie, vn. (1-malig) dunkel machen; kiedy się przymierzchnie wenn es ein wenig dunkel wird.

Przymierze, -a, sn. Friedenmachen, Friedenschließen, *Vergleichen n. nach Krieg u. Streit; Kw. Waffenstillstand m.; przymierze Bündniß n.; przymierze odporne i zaczepne, Stw. Defensiv- u. Offensiv-Allianz f., Trutz- u. Schutzbündniß n.; małżenskie przymierze Eheband, Ehebündniß n.; księgi starego i nowego przymierza, Bibl. die Bücher des alten u. neuen Bundes, Altes u. Neues Testament n.

Przymierzenie, -ia, sn. v. Przymierzic, -rzil, fut. -rzi, va. perf. verekeln, ein wenig zum Ekel machen; Przymierzły, Przymierzienszy, a. ein wenig verekelt.

Przymierznik, -a, sm. Bundesgenosse m.; Przymierzołomca, -y, sm. Bundbrüchiger m.; Przymierzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf. verbinden, verknüpfen; — się z kim sich mit Jemandem verbünden, ein Bündniß mit ihm eingehen.

Przymierzyc, s. Przymierzac.

Przymiesc, s. Przymiatac, Przymiotac.

Przymieszac, -szał, fut. -szam, va. perf., Przymieszywac, -wał, -uje, va. frequ., Przymieszawac, -wał, -wam, va. imp. hinzu-, daruntermischen, vermengen; — się sich unter etwas mengen, sich in etwas mischen; — się do czego zu etwas beitragen, dabei mitwirken, sich mit etwas befassen; Przymieszek, -szka, sm. Beigemischtes n., Zusatz, Beisatz m.; Przymieszkowy, a. zugemischt, zugesetzt.

Przymieszywac, s. Przymieszac.

Przymietnosc, s. Przymiotnosc, Przymiot. s. d.

Przymięty, pp. u. a. v. Przymiąc,

Przymięzszy, s. Przymiązszy.

Przymigac, -gał, -gam, va. imp., Przymignąc, -gnął, fut. -gnie, va. (1-malig) mit den Augen winken, zuwinken; przymiganie, —gnięcie Zuwinken n. mit den Augen.

Przymilac, -lał, -lam, va. imp., Przymilic, -lił, fut. -li, va. perf. lieblicher, reizender machen; przymilac się sich angenehm zu machen suchen, sich einschmeicheln.

Przymiłatka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. collinsia).

Przymiłczéc, -czał, fut. -czy, vn. perf., Przymilknąc, -knął, fut. -knie, va. (1-malig) etwas dabei noch verschweigen; przymilknąc bei etw. schweigen, stillschweigen.

Przymiłenie, -ia, sn. Einschmeichelung f.

Przymilknąc, s. Przymilczéc.

Przymilnia, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. brunsfelsia).

Przymiłowac, -ował, fut. -uje, va. perf. Sw. ein Fahrzeug neben dem andern aufstellen, anfahren.

Przymiot, -u, sm., Przymiota, -y, sf. Hinzuwerfen n., Hinwurf m.; Hinzugeworfenes n.; przymiot, Hlk. epidemische oder seuchenartige Krankheit; *Lustseuche f.; ognisty przymiot Entzündung f.; przymiot, s. a. Przypadek; przymiot, Przymiotek, -tku, sm. Eigenschaft; Zufälligkeit, zufällige Eigenschaft f.; przymiot przyrodzony angeborne, natürliche Gabe, Naturgabe f.; przymiot, Ng. Kreuzwurz f. (lat. senecio).

Przymiotac, Przymietac, -tał, -tam, Przymiotywac, -wał, -wam, va. imp., Przymiesc, -miótł, fut. -miecie, va. perf. hinzuwerfen; przymietająca się niemoc, Hlk. ansteckende Krankheit, Epidemie, Seuche f.; Przymiotnosc, Przymietnosc, -ści, sf. Ansteckung f.

Przymiotnik, -a, sm. Spl. Eigenschaftswort, Adjectivum n.; Ng. gewisse Pflanze, s. Przymiotno.

Przymiotno, -a, sn. Ng. gewisse Pflanze (lat. exigeron).

Przymiotny, Przymiotowy, a. hinzugeworfen, -gefallen, -geschlagen; przymiotna choroba, Hlk. ansteckende Krankheit f.; przymiotny, *mit Eigenschaften begabt; przymiotowe ziele, Ng. s. Przymiot.

Przymizg, -u, sm. einschmeichelnde Liebkosung f.

Przymknąc, -knął, fut. -knie, va. (1-malig), Przymykac, -kał, -kam, va. imp. an-, herbeirücken; przymknąc się anrücken, sich annähern; przymknięcie, przymknienie An-, Herbeirückung, Annäherung f.

Przymléc, -mleł, (§ przmełł), fut. -miele, va. perf. noch mehr dazu mahlen, noch etwas mahlen (Getreide in der Mühle).

Przymłócenie, -ia, sn. v. Przymłócic, -cił, fut. -ci, va. perf. Ldw. noch mehr dazu dreschen; ein wenig abdreschen.

Przymnazac, -żał, -żam, va. imp., Przymnożyc, -żył, fut. -ży, va. perf.: — czego etwas vermehren; przymnażanie, przymnożenie Vermehrung f.; Przymnożek, -żka, sm. Vermehrung f.; Zusatz m.; Przymnożyciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. Vermehrer m., Vermehrerin f.

Przymocnic, -nił, fut. -ni, va. perf., Przymacniac, -niał, -niam, va. imp. verstärken; przymacniac an etw. festmachen, fest anschlagen, befestigen; przymocnienie, przymacnianie Verstärkung, Befestigung f.

Przymocowac, -ował, fut. -uje, va perf. fest anschlagen, tüchtig einstoßen einstampfen.

Przymoczenie, -ia, sn. v. Przymoczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. ein wenig einweichen, anfeuchten.

Przymorek, -rku, sm. kleine Seuche f.

Przymorski, a. an der See, am Meere gelegen; Przymorze, -a, sn. Seeküste, Meeresküste f., Meeresstrand m.

Przymorzyc, s. Przymarzac.

Przymostek, -stku, sm. Neben-, Seitenbrücke f.

Przymotac, -tał, fut. -tam, va. perf. hinzuweisen.

Przymowa, -y, sf. Besprechung, Besprechung f. der Zauberer oder Hexenmeister.

Przymówca, -y, sm. Stichelredner m., der Anderer Ehre durch Sticheleien angreift.

Przymówcy, Przymówczy, a. stichelnd, Stichelreden führend, tadelnd.

Przymówic, -wił, fut. -wi, va. perf., Przymawiac, -wiał, -wiam, va. imp. dazu reden, dazu sprechen, mit reden, mit sprechen; przymawiac besprechen, (angeblich) durch Worte bezaubern; przymawiac na co im Reden auf etwas anspielen; przymawiac kogo, *Jemanden mit schönen Worten anlocken; przymawiac komu Jemanden tadeln, auf ihn sticheln, ihn mit Worten angreifen, Anzüglichkeiten gegen ihn hören lassen; przymówic się kurze mündliche Bemer-

kungen machen, Zusätze zu Jemandes Rede machen; przymówienie się kurze mündliche Bemerkung *f.*; przymówic się do kogo mit Jemandem ein Gespräch anfangen; przymawiac się komu o co im Gespräche mit Jemandem etwas berühren, ein Wort darüber fallen lassen; Przymówka, -i, *sf.* mündliche Erinnerung, wörtliche Anspielung *f.*; przymówka, Przymowisko, -a, *sn.* Tadel, Vorwurf *m.*, Stichelei, Stichelrede *f.*, Stichelwort *n.*; Przymówny, *a.* tadelnd, stichelnd.

Przymroczenie, -ia, *sn.* v. Przymroczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* ein wenig verfinstern.

Przymrok, -u, *sm.* Beginn, Anfang *m.* der Abenddämmerung *f.*

Przymrozek, -zku, *sm.* kleiner, leichter Frost, kleiner Nachtfrost *m.*

Przymrożenie, -ia, *sn.* v. Przymrozic, -ził, *fut.* -zę, -zi *va. perf.* ein wenig frieren machen.

Przymruczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Przymruczéc, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.*, Przymrukiwac, -wał, -wam, *va. frequ.*, Przymruknąc, -knął, -knie, *va.* (1-malig) ein wenig murren; przymrukiwanie leichtes Murren *n.*

Przymrużac, -żał, -żam, *va. imp.*, Przymrużyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*: — oczy die Augen ein wenig zudrücken, kleiner machen; przymrużenie Zudrückung, Verkleinerung *f.* der Augen (z. B. beim schärferen Sehen). [sen, bemooset.

Przymrzały, *a.* mit Moos überwach-

Przymrzéc, s. Przymierac.

Przymulenie, -ia, *sn.* v. Przymulic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* ein wenig überschlämmen, mit Schlamm überziehen; przymulony ein wenig mit Schlamm überzogen. [mauer *f.*

Przymurek, -rku, *sm.* kleine Neben-

Przymurowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* hinzu-, anmauern; Przymurze, -a, *sn.* Platz *m.* an einer Mauer, *Zwinger *m.*

Przymus, -u, *sm.* Zwang *m.*, Nothwendigkeit *f.*; Przymusic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*, Przymuszac, -szał, -szam, *va. imp.*, Przymuszawac, -wał, -wam, *va. frequ.* zwingen, nöthigen; przymusic się sich zwingen, sich Zwang anthun; Przymusiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die zwingt, nöthigt, antreibt.

Przymuskac, -skał, -skam, *va. imp.*, Przymuskiwac, -wał, -wam, *va. frequ.*, Przymusnąc, -snął, *fut.* -musnie, od. -muszcze, *va.* (1-malig) glatt ankleben, glatt anstreichen; jakoby przymusnął, *(es paßt) wie aufgeklebt, *wie angegossen, *es paßt auf ein Haar; przymuskac besänftigen, in Ruhe erhalten; przymusnięcie, —snienie Anklebung, Glättung *f.* [gen; zwingend, treibend.

Przymusny, *a.* aezwungen, erzwun-

Przymuszac. s. Przymusic.

Przymuszczek, -szczka, *sm.* Speichellecker, Tellerlecker, Einschmeichler *m.*; Przymuszczka, -i, *sf.* Schmeichelei; Verstellung *f.*

Przymuszenie, -ia, *sn.*, Przymuszony, *pp.* u. *a.* v. Przymusic, s. d.

Przymykac, s. Przymknąc.

Przymysliwac, -wał, -wam, *va. imp.*: — o co ein wenig über etw. nachdenken, sich an etwas erinnern.

Przynabyc, -był, *fut.* -będzie, *va. perf.*, Przynabywac, -wał, -wam, *va. imp.* noch mehr hinzu anschaffen; przynabycie, przynabywanie Mehranschaffung *f.*

Przynaglac, -głał, -glam, *va. imp.*, Przynaglic, -glił, *fut.* -gli, *va. perf.*: — komu, kogo Jemanden antreiben, ihm anliegen daß er eile, ihn zur Eile treiben; przynaglający antreibend zur Eile; przynaglanie, —glenie Antreibung *f.* zur Eile; Przynaglacz, -a, Przynaglający, -ego, *sm.* Antreiber *m.*; der zur Eile antreibt.

Przynając, -jał, *fut.* -najmie, *va.* (1-malig), Przynajmowac, -owal, -uje, *va. imp.* noch mehr hinzumiethen, noch mehr ermiethen; przynajęcie, przynajmowanie Mehrermiethung, Mehrhinzumiethung *f.*

Przynajmniéj, Przynamniéj, *ad.* wenigstens, zum Mindesten.

Przynajmowac, s. Przynając.

Przynalegac, -gał, -gam, *va. imp.*: — na kogo o co wegen etwas auf Jemanden eindringen, ihm zusetzen; Przynaleglosc, -sci, *sf.* Dringen, Zudringen *n.*; Zudringlichkeit *f.*

Przynależéc, -żał, *fut.* -ży, *vn. perf.* zugehören, zukommen, gebühren; przynależy mi co es entspricht mir etwas, ist mir zuträglich; wiele na téj przynależy sprawie bei dieser Angelegenheit kommt viel darauf an, beruht viel darauf, daß etc.; Przynależny, Przynależyty, *a.*, Przynależycie, Przynależnie, *ad.* zugehörig, zukommend, zuständig; Przynależnosc, Przynależytosc, -sci, *sf.* Zuständigkeit, Zugehörigkeit *f.*

Przynamsię, § s. Przynajmniéj.

Przynapominac, -nał, -nam, *va. imp.* ermahnen, ermuntern.

Przynarządzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przynarządzic, -dził, *fut.*-dzi, *va. perf.* Vorbereitungen machen; przynarządzanie, —dzenie Veranlassung *f.* von Vorbereitungen.

Przynaszac, s. Przynosic.

Przynawek, -wka, *sm. Ng.* gewisser Seefisch (lat. pompylus).

Przynawlec, -włókł, *fut.* -wlecze, *va. perf.*, Przynawlekac, -kał, -kam, *va. imp.* noch dazu aufreihen.

Przynęcac, -cał, -cam, *va. imp.*, Przynęcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* anködern, herbeilocken; przynęcanie, —nęcenie Anköderung, Herbeilockung *f.*; Przynęciciel, -a, *sn.* An-, Herbeilocken *n.*

Przynękac, s. Przynukac.

Przynérki, -ów, *sm. pl. Zk.* Nebennieren (lat. renes succenturiati).

Przynęta, -y, *sf.* Köder *m.*, Anlockung, Lockspeise, Anreizung *f.*, Reiz *m.*; *Jäg.* Lockheerd, Vogelheerd *m.*; Przynętny, *a.* anlockend, anreizend.

Przynielubszy, *a.* ein wenig verhaßt.

Przyniesc, -niósł, *fut.* -niesie, *va. perf.*, Przynosic, -sil, -noszę, -nosi, *va. imp.*, Przynaszac, Przynoszywac, -ał, -am, *va. frequ.* bringen, hinzu-, herbeibringen; z sobą przyniesc mit sich bringen; przyniesc kogo Jemanden herbeibringen, herbeiführen; coż tu Wc Pana tak rano przyniosło? was hat Sie so frühzeitig hergeführt? przyniesc co etw. (mündlich od. schriftlich) vorbringen; przynosic komu Jemandem etw. anbieten, antragen; przyniesienie Herbei-, Hinzubringung *f.*

Przyniewalac, -lał, -lam, *va. imp.*, Przyniewolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* zwingen, nöthigen; przyniewolenie Zwang *m.*; Przyniewolny, *a.* gezwungen, nicht gutwillig. [*perf.* annieten.

Przynitowac, -ował, *fut.* -uje, *va.*

Przynócac, -cał, -cam, *va. imp.*, Przynócic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*: *Tk.* mit Musik begleiten; mitsingen, mit Gesang begleiten.

Przynoga, s. Rękojeść.

Przynos, -u, *sm.* Dargebrachtes *n.*; Przynosiciel, -a, *sm.*, Przynosca, -y, ... Przynosić, etc. Darbringer *m.*; [niem-

Przynót, s. Przynut.

Przynoże, -a, *sn. Zk.* Fußwurzel *f.* (lat. tarsus).

Przynóżka, -i, *sf. Gtn.* kleine Gartenhippe *f.*; kleine Gartenmesser *n.*, Wintermesser *n.*, Rebmesser. [nóżek

Przynucic, s. Przynócić u. Przy-

Przynucic, -cał, *fut.* -ci, *va. perf.*, Przynukac, Przynużyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Przynucac, —nuczac, Przynużac, -ał, -am, *va. imp.*, Przynękac, Przynukowac, —kawac, -wał, -uje, *va. frequ.* antreiben, nöthigen, drängen; przynucanie, —nuczanie, —nukanie, —nużanie, —nucenie, —nuczenie, —nużenie Antreibung, Nöthigung *f.*; Przynuka, -i, *sf.* Antreiben *n.*, Nöthigen, Zwang *m.*

Przynut, Przynót, -otu, *sm. Tk.* Begleitung *f.* mit Musik, mit Gesang, Mitsingen *n.*, Miteinstimmen.

Przynyrki, -ów, s. Przynérki.

Przyobawiac się, -wiał się, -wiam się, *vr. imp.* ein wenig befürchten.

Przyobecnie, *ad.*, —cny, *a.* gegenwärtig.

Przyobiecac, -cał, *fut.* -cam, *va. perf.*, Przyobiecywac, -wał, -wam, *va. imp.*: — co komu Jemandem etw. versprechen, zusagen.

Przyobierac, s. Przyobrac.

Przyoblec, -blókł, od. blekł, *fut.* -blecze, *va. perf.*, Przyoblekac, -kał, -kam, Przyobłoczyc, -czył, -czy, *va. imp.* bekleiden (überhaupt); — się sich ankleiden, sich einhüllen; przyoblecenie, przyoblekanie, przyobleczenie Bekleidung *f.*

Przyobrac, -brał, *fut.* -bierze, *va. perf.*, Przyobierac, -rał, -ram, *va. imp.* noch hinzuwählen. [mig.

Przyobszerniéj, *ad.* etwas geräu-

Przyobuc, -buł, *fut.* -buje, *va. perf.*, Przyobuwac, -wał, -wam, *va. imp.* Schuhwerk (Schuhe, Stiefeln) anziehen, anlegen; — się sich beschuhen; przyobucie, przyobuwanie Anziehung, Anlegung *f.* von Schuhwerk.

Przyobyczajniejszy, *a.* ein wenig geschliffen, etwas verfeinert (in Sitten).

Przyoccian, -u, *sm.*, Przyoctan, -u, *sm. Schdk.* Unter-Essigsäure *f.* (lat. acetas); s. a. Przysole; Przyocic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Przyocac, -ciał, -ciam, *va. imp.* mit Essig würzen, sauer machen; mit Essig ...

Przyochędożka, -i, *sf.* ... Hausrath *m.*; Przyochędożyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* ausschmücken, etw. [und sauber schmücken, verzieren.

Przyociętniejszy, *a.* ...

Przyoctan, s. Przyoccian.

Przyodziac, -dział, *fut.* -dzieje, *va. perf.*, Przyodziewac, -wał, -wam, *va. imp.* bekleiden, mit Kleidern bedecken; przyodziewac kogo Jemandem die Kleidung geben, ihm die Kleider anziehen, ihn bekleiden; przyodziac się sich bekleiden; przyodzianie, —dzienie, -ia, *sn.*, Przyodziewa, -y, *sf.*, Przyodziewek, -wku, *sm.*, Przyodziez, -y, *sf.* Kleidung, Bekleidung, Bedeckung *f.*

Przyodziewać, etc. ſ. Przyodziać,

Przyorać, -rał, *fut.* przyorze, *va. perf.*, Przyorywać, -wał, -wam, *va. imp. Ldw.* beackern, bepflügen, ein we-nig einackern; przyoranie, przyorywanie Beackerung, Bepflügung, geringe Einackerung *f.*

Przyosek, -ska, *sm. Stk. Geog.* Ge-trieb *f.* um die Erdachse herum, Pol *m.*

Przyostro, Przyostrze, Przyostrzéj, *ad.*, Przyostry, Przyostrzejszy, *a.* was zu scharf.

Przyozdabiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Przyozdobić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* ausschmücken, auszieren, verzieren; przyozdabianie, przyozdobienie Aus-schmückung, Verzierung *f.*

Przypad, -u, Przypadek, -dku, *sm.* Einfallen, Eintreffen, Zutreffen; Zufallen, Anfallen *n.*; przypadek Zufall *m.*, Begebenheit *f.*, Ereig-niß *n.*; przypadek, *angenommener Fall, gesetzt den Fall; w przypadku, im Falle; od wszelkiego przypadku auf jeden Fall, für jeden Fall, Sicherheitshalber; przypadek, *Spl.* Casus *m.*, Casusendung *f.*, Beuge-fall *m.* [padnąć.

Przypadać, ſ. Przypaść, Przy-

Przypadkować, -ował, *fut.* -uje, *va. imp. Spl.* — imiona Nennwörter ab-wandeln, decliniren; Przypadkowny, *a. Spl.* Beugungs-, Abwandlungs-, Declinations-; Przypadkowość, -ści, *sf.* Zufälligkeit *f.*; Przypadkowy, *a.*, Przypadkowo, -kowie, *ad.* zufällig; auf den Zufall berechnet; den Zufall be-treffend; Przypadłość, -ści, *sf.* zufäl-lige Eigenschaft *f.*

Przypadły, *pp.* u. *a.* v. Przypaść,

Przypadnięcie, Przypadnienie, *sn.* v. Przypadnąć, ſ. u. Przy-

Przypadzać, ſ. Przypędzić. | Przy-

Przypaić się, ſ. Przypoić się.

Przypalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Przypalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* ein wenig anbrennen; przypalić, *ein we-nig verbrennen, gebräunt werden; słońce przypala die Sonne brennt, sticht; przy-palanie, —lenie leichtes, geringes An-brennen, Verbrennen *n.*

Przypałaszczyć się, *vr. perf.* den Pallasch (Reitersäbel) umgürten.

Przypaliczka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sphenogyne).

Przypaloność, -ści, *sf.* Verbrennung *f.*, Angebranntes *n.*

Przypamiętać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* sich in's Gedächtniß zurückrufen.

Przypanoszenie, -ia, *sn.* v. Przy-panoszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* bereichern, mächtiger machen (an Vermögen). [Przypierać.

Przyparcie, Przyparcie, ſ. Przyprzéć,

Przyparka, ſ. Kataplazm. [ſ. d.

Przyparty, *pp.* u. *a.* v. Przyprzéć,

Przyparzenie, *sn.* v. Przyparzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* ein wenig abbrühen, überbrühen.

Przypaś, -u, *sm.* trockene Holzflöße die dem Kaufmann zur Lagerung der Waaren und Theerfässer (auf den Fluß-flößen) unentgeltlich überlassen werden; Vorfloß *m.* u. Steuerruder *n.* auf den Flößen.

Przypasać, -sał, *fut.* -pasze, *va. perf.*, Przypasywać, -wał, -uje, *va. imp.* angürten, umgürten; przypasanie Umgürtung *f.*; ſ. a. Przypaska.

Przypasać, -sał, -sam, *va. imp.*, Przypaść, -pasł, *fut.* -pasie, *va. perf.* abweiden, abfressen lassen, ab-hüten.

Przypaść, -padł, *fut.* -padnie, Przy-padnąć, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.*, Przypadać, -dał, -dam, *vn. imp.*, Przypadywać, -wał, -wam, *vn. fre-qu.* neben etwas oder neben Jemanden hinfallen; przypaść gdzie bleiben, stehen bleiben, nicht weiter eilen; przy-padać na co, na kogo auf Jemanden fallen, stoßen, treffen; przypada na kogo majętność es fällt Jemandem eine Erbschaft zu; przypadłe rzeczy ererbte, durch Erbschaft zugefallene Sa-chen *f.*; przypada co es ereignet sich, trägt sich zu, es begibt sich; przypaść in Erfüllung gehen, eintreffen; przy-padły zufällig, *nicht wesentlich; przy-pada co na ten dzień es fällt etwas auf diesen Tag; przypadać, — do czego zu etwas passen, taugen, sich schicken zu etwas; przypadać komu do myśli, do gustu, smaku, do serca Jemandem nach seinem Sinne, Geschmacke sein, sei-ner Denkungsart, seiner Geschmacksrich-tung, seinem Herzen entsprechen; przy-padać do kogo, na kogo sich auf Je-manden werfen, stürzen; przypadać herbeistürzen, herbeigeeilt kommen, przy-padać na co sich auf etwas losstür-zen, darauf zustürzen; przypadać bez wieści na kogo, *Jemanden unver-muthet überfallen; przypadać na co, *einer Sache beifallen, beitreten, bei-pflichten, beistimmen; przypaść śnieg Schnee fallen, schneien; przypaść czym mit etwas bestreut, bedeckt, überschüttet werden; na ten czas wszystko było śniegiem przypadło zu dieser Zeit war Alles mit Schnee bedeckt.

Przypaska, -i, *sf.* Schnalle *f.* am Gurt, am Gürtel. [padać.

Przypasuje, Przypasywać, ſ. Przy-

Przypatrować się, Przypatrywać się, -wał się, -uje się, *vr. imp.*, Przypatrzać się, —trzéć się, — trzyć się, -trzał się, -trzył się, *fut.* -trza się, -trzy się, *vr. perf.*: — komu, czemu Jemandem, oder einer Sache auf-merksam zuschauen, ihn oder sie aufmerk-sam betrachten, beschauen; przypatrzo-ny übersehbar; nieprzypatrzony un-übersehbar; Przypatrownik, Przy-patrzacz, Przypatrzyciel, -a, *sm.* Zu-schauer, Beschauer, Betrachter *m.*

Przypchnąć, -chnął, *fut.* -chnie, *va.* (1-malig), Przypychać, -chał, -cham, *va. imp.* hinzustoßen; przypchnięcie, przypychanie Hinzustoßen *n.*

Przypędzić, Przypądzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Przypędzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* antreiben; her-beitreiben; wohintreiben; * nöthigen, zwingen; przypędzanie, —dzenie Her-beitreibung; Antreibung; * Nöthigung *f.*, Zwang *m.*; Przypędziciel, -a, *sm.*, —dzicielka, -i, *sf.* der, die an-, her-bei-, wohintreibt; * der, die nöthigt, zwingt.

Przypełnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* noch voller machen (als etwas schon ist); przypełnienie weiteres Vollmachen *n.*

Przypełzać, -zał, -zam, *vn. imp.*, Przypełznąć, -znął, *fut.* -źnie, *va. perf.* herbeikriechen; przypełzanie, przy-pełznięcie Herbeikriechen *n.*; przypeł-zły herbeigekrochen.

Przypiąć, -piął, -pięli, *fut.* przy-pnę, -pnie, *va.* (1-malig), Przypinać, -nał, -nam, *va. imp.* anheften, an-schnallen, anstecken; rogi komu przy-pinać, * Jemandem Hörner aufsetzen; przypięty angeschnallt, angesteckt, an-geheftet; przypinać popręgu den Gurt enger schnallen; przypinać komu po-pręgu, *Jemanden in die Enge treiben; przypinać się do czego sich fest an etwas anhängen; przypiąć się sich er-strecken, sich ausdehnen.

Przypić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Przypijać, -jał, -jam, *va. imp.*: — komu Jemandem zutrinken; przypijać się do czego sich einsaugen, fest anhän-gen an etwas; przypijać się piwu, winu sich an das Bier, an den Wein ge-wöhnen; przypicie, przypijanie Zu-trinken *n.*; — się Gewöhnung *f.* an ein Getränk.

Przypiec, -piekł, *fut.* -piekę, *va. perf.*, Przypiekać, -kał, -kam, *va. imp.* ein wenig rösten, braten, brennen; przypiekany ein wenig geröstet, ꝛc.; Przypiekane, -ego, *sn.* Aufgewärm-tes *n.*; włosy przypiekać die Haare brennen, mit dem Brenneisen behandeln; przypiekły, * verbrannt, geschwärzt (durch das Feuer, von der Sonne); przy-piekać komu ocz, *Jemandem zusetzen, ihm warmmachen; przypiekło to na niego, *das blieb auf ihm sitzen; przy-piekać się ziemlich ausbacken; przy-piec się do garnka, *Kk.* anbrennen (ein Gericht) am Topfboden oder am Topf-rande; przypieczenie, przypiekanie leichte, geringe Röstung, Bratung, Bren-nung *f.*, ꝛc.

Przypiecek, -cka, *sm.* Beimauer *f.* bei einem Ofen, Hinterofen *m.*

Przypięcie, -ia, *sn.* v. Przypiąć, ſ. d.

Przypieczętować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ansiegeln, mit dem Siegel auf-drücken.

Przypiekać, etc. ſ. Przypiec, etc.

Przypiekanka, -i, *sf. Kk.* kleine Torte *f.* [Höllenschlund *m.*

Przypiekło, Przypiekle, -a, *sn.*

Przypiekłość, -ści, *sf.* etwas starkes Ausbacken, Aus-, Fertigrösten *n.* (des Brodes, des Kuchens, des Bratens ꝛc.).

Przypięknić, -knił, *fut.* -kni, Przy-piększyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*, Przypiększać, -kszał, -kszam, *va. imp.* verzieren, verschönern, ausputzen, ausschmücken; przypięknienie, przy-piększanie, —szenie Ausputzen *n.*, Verzierung, Verschönerung *f.*

Przypielać, -lał, -lam, *va. imp.*, Przypléć, -pleł, od. -peł, *fut.* -piele, *va. perf. Gtn. Ldw.* ein wenig ausgä-ten, vom Unkraut reinigen; przypiela-nie, —lenie leichte, geringe Ausgä-tung *f.*

Przypieprzenie, -ia, *sn.* v. Przy-pieprzyć, -przył, *fut.* -przy, *va. perf.* ein wenig pfeffern, ein wenig mit Pfeffer würzen.

Przypierać, -rał, -ram, *va. imp.*, Przyprzéć, Przyparć, -parł, *fut.* -prze, *va. perf.* andrängen; hart an-dringen; bis wohin führen, gehen (Stre-cken Landes, Gebiet); przyparcie żyły, *Bw.* Anwachsen *n.* eines Ganges; górzy-stość przypierająca, *Bw.* einschießen-des Gebirge *n.*; przypierać kogo, *auf Jemanden hart eindringen, ihm sehr zu-setzen; — się do czego sich an etwas andrängen.

Przypiersek, -ska, *sm. Kw.* Brust-wehr *f.*

Przypierszenie, -ia, *sn.* Befiederung,

Ausschmückung *f.* mit Federn; Przypierzyć, s. Przypierzać.

Przypierzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Przypierzyć, -rzył, *fut.*-rzy, *va. perf.* befiedern, befedern, mit Federn schmücken.

Przypierzchnąć,-chnął, *fut.*-chnie, *vn.* (1-malig) bestreut, überstreut sein mit oder von etwas; przypierzchnięcie Ueberstreutsein *n.* mit oder von etw.

Przypięty, *pp.* v. Przypiąć, s. d.

Przypiewać, -wał, -wam, *va. imp.* mitsingen, mit Gesang begleiten; Przypiewak, -wku, *sm.* Mitsingen *n.*, begleitender Gesang *m.*

Przypijać, s. Przypić.

Przypilać, -lał, -lam, Przypilować, Przypilnować, -ował, -uje, *va. imp.*, Przypilić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*: — czemu oder o czém ein scharfes, wachsames Auge auf etwas haben; przypilanie, —lenie scharfes, wachsames Beobachten *n.*

Przypiłować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ein wenig feilen, sägen.

Przypilnować, Przypilować, s. Przypilać.

Przypinać, s. Przypiąć; Przypinka, -i, *sf.* etwas Angeheftetes, Angestecktes *n.*

Przypiorsek, -sku, *sm. Kw.* Brustwehr *f.*; s. a. Przedpiersień.

Przypis, -u, Przypisek, -sku, *sm.* Zuschreibung, Zuschrift, Dedication *f.*; przypis, *Beischrift, Anmerkung, Note, Glosse *f.*; przypis, *Rw.* Verschreibung, Zuschreibung *f.* eines Besitzthums zu Gunsten zweiter Personen; przypis, przypisek, *Beimessung, Zuschreibung, Zurechnung, Beschuldigung *f.*; Przypisać, -sał, *fut.*-pisze, *va. perf.*, Przypisywać, -wał, -uje, *va. imp.* hinzuschreiben, noch hinzusetzen in einer Schrift; przypisany hinzugeschrieben; einregistrirt, *Kw.* enrollirt; przypisywać komu dzieło, *Litt.* Jemandem ein Werk zueignen, es ihm dediciren; przypisywać sobie od. komu co dobrego, złego sich od. Jemandem etw. Gutes, Schlechtes beimessen, zuschreiben; Przypisek, -sku, *sm.* Note, Anmerkung *f.* (s. a. Przypis); Przypisne, -ego, *sn.* Einschreibegeld *n.*; Przypisnik, -a, *sm. Litt.* der Noten, Anmerkungen, Glossen zu etwas macht Commentator, Glossator *m.*; Przypisny, *a.* eingeschrieben, eingetragen; przypisny list, *Litt.* Zueignungs-, Dedicationsschreiben *n.*

Przypisywać, etc. s. Przypisać.

Przypiszczéć, -czał, *fut.* -czy, *va. imp.* dazu pfeifen; s. a. Przypiskać, Przypiskować.

Przypłacać, -cał, -cam, *vn. imp.*, Przypłacić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* für etwas büßen, viel Noth und Unangenehmes für etw. erleiden; przypłacanie, —cenie Büßung *f.* für etwas.

Przypładzać,-dzał,-dzam, *va.imp.*, Przypłodzić,-dził, *fut.*-dzi, *va.perf.*: — czego etwas durch Früchte vermehren; — się sich vermehren durch Nachkommenschaft.

Przypłakać, -kał, *fut.* -płacze, *vn. perf.*, Przypłakiwać, -wał, -wam, *vn. imp.* mitweinen, mit Anderen Thränen vergießen über etwas.

Przypłaski, *a.* ein wenig flach, platt.

Przypłaskonosy, *a.* ein wenig plattnäsig.

Przypłaszczenie, -ia, *sn.* v. Przypłaszczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — czego etwas verflachen, platter, flächer machen.

Przypłatać, s. Przypleść.

Przyplątać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* hinzumischen.

Przypławiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Przypławić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* heranflößen, herbeischiffen, auf dem Wasser herbeischaffen; przypławić się herbeigeschwommen kommen.

Przypłazać,-zał, *fut.*-zam, *vn.imp.* herbeikriechen.

Przypléć, s. Przypielać.

Przyplecienie, -ia, *sn.* (v. Przypleść): Einflechtung *f.*

Przypłeczać,-czał, -czam, *va.imp.*, Przypłeczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — do czego mit den Schultern etwas, einen Gegenstand stützen; przypłeczanie, —czenie Stützung *f.* eines Gegenstandes mit den Schultern.

Przypleniać,-niał, -niam, *va. imp.*, Przyplenić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* vermehren.

Przyplęsać, -sał, *fut.* -sam, *va. perf.*, Przyplęsować, -ował, -uje, *va. frequ.* Beifall klatschen.

Przypleść, -plótł, *fut.*-plotę, -plecie, *va. perf.*, Przypłatać, -tał,-tam, *va. imp.* anflechten, hinzuflechten.

Przypleśniéć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* beschimmeln, sich mit Schimmel überziehen.

Przypłodek, -dku, *sm.* Zuzucht *f.*, junger Zuwachs; * natürlicher Sohn *m.*; Przypłodkowy, *a.* Vermehrungs-, Mehr-, Mehrungs-; grosz — Heckegroschen *m.*; Przypłodzić, -dził, *fut.*-dzi, *va. perf.*, Przypładzać, -dzał, -dzam, *va.imp.*: — czego noch mehr von etw. erzeugen, hervorbringen, noch vermehren; przypłodzenie Nochmehrerzeugung, Mehrproduction *f.*

Przypłowiéć, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* die Farbe etwas verlieren, verschießen, erbleichen.

Przypłynąć, -nął, *fut.* -nie, *vn.* (1-malig), Przypływać, -wał, -wam, *vn. imp.* herbeigeschwommen kommen, herbei-, heranschwimmen; co to Wc Panu do głowy przypłynęło? was ist Ihnen eingefallen? was ist Ihnen denn in den Kopf gekommen?

Przypochlebić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Przypochlebiać, -biał, -biam, *va. imp.*, — się, *vr. perf.* und *imp.* Schmeicheleien vorsagen; przypochlebiać się komu sich bei Jemandem einschmeicheln.

Przypodarsian,-u, *sm. Schdk.* Subarseniat *n.* (lat. sub-arsenias); s. a. Przysole.

Przypodmówić się, -wił się, *fut.* -wi się, *vr. perf.* etwas mehr hinzusetzen, als wahr ist.

Przypodobić, Przypodobnić, -ił, *fut.* -i, *va. perf.*, Przypodobać, Przypodobniać, -ał, -am, *va. imp.*, Przypodobywać, Przypodobnować, -wał, -wam, *va. frequ.* einer Sache ähnlich oder gleich machen; vergleichen; — się komu Jemandem zu gefallen suchen; przypodobianie, —bienie, Przypodobieństwo, -a, *sn.* Aehnlichmachung, Vergleichung, Gleichmachung *f.*; Przypodobny, *a.* etwas ähnlich, gleichkommend.

Przypodrzeźniać, -żniał, -żniam, *va. imp.* ein wenig verspotten; przypodrzeźnianie leichte Verspottung *f.*

Przypodsaletran, -u, *sm. Schdk.* Sub-Nitrat *n.* (lat. sub-nitras); s. a. Przysole.

Przypodszywać, -wał, -wam, *va. imp.* überwendlich unternähen.

Przypoić, -poił, *fut.* -poję, -poi, *va. perf.*, Przypajać, -jał, -jam, *va. imp.* anfügen, anlöthen, fest anmachen.

Przypojmać, -mał, *fut.* -pojmie, *va. perf.* noch hinzunehmen.

Przypolnica, Przypołudnica, -y, *sf. Myth.* gewisser weiblicher Höllengeist bei den altheidnischen Slawen.

Przypołudni, Przypołudniowy, *a.* nachmittägig, Nachmittags-.

Przypołudnica, Przypolnica, -y, *sf. Myth.* Mittagsgespenst *n.* in weiblicher Gestalt.

Przypołudnie, -a, *sn.* Nachmittagszeit *f.*

Przypołudnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. mesebryanthemum).

Przypominać, s. Przypomnieć; Przypominacz, -a, *sm.* Erinnerer, Mahner *m.*; Przypominek, -nku, *sm.* Geschenk *n.* zum Andenken, zur Erinnerung; Przypominka, -i, *sf.* Erinnerungszeichen *n.*; dać na przypominki zum Andenken geben, ein Geschenk zur Erinnerung machen; Przypomnieć, -niał, -pomni, *va. perf.*, Przypominać, -nał, -nam, *va. imp.* in's Gedächtniß zurückrufen, erinnern; przypomnieć sobie sich erinnern; przypomnienie Erinnerung *f.*

Przypor, -u, *sm.* Hinstoßen, Hinanstoßen *n.*; Schlitz *m.* im Kleide.

Przypora, -y, *sf. Bk.* Art Säule *f.* in der Mauer.

Przyporęczny, Przyporęczony, *a.* *Rw.* unter Bürgschaft arretirt, verhaftet; Przyporęczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf. Rw.* unter Bürgschaft arretiren, verhaften.

Przyporządzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przyporządzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* zubereiten, zurichten; przyporządzanie, —dzenie Zubereitung, Zurichtung *f.*

Przyposażny, *a.* den Brautschatz, die Aussteuer oder das Heirathsgut der Braut begleitend, geleitend.

Przyposcielać, -lał, -lam, *va. imp.*, Przyposcielić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* neben etwas hin betten.

Przypotężnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* mächtiger machen, die Macht vergrößern; przypotężnienie Machtvergrößerung *f.*

Przypotok, -u, *sm. gk.* Schafhäutchen *n.* um die Frucht im Mutterleibe.

Przypowęzić, -ził, *fut.* -zi, *va. perf. Ldw.* den Heubaum der Länge nach über das geladene Fuder Heu oder Getreide legen, ihn anziehen und befestigen.

Przypowiadać,-dał, -dam, *va. imp.*, Przypowiedziéć, -dział, *fut.* -powie, *va. perf.* ansagen, ankündigen, sich zu etwas melden; przypowiedzieć się ku czemu sich zu etwas melden; Przypowiednik, -a, *sm.* Ansager, Verkündiger; Anordner *m.*

Przypowiast, -u, *sm. Rw.* Urtheilsprechung *f.*; przypowiast szczenie, -ia, *sn.* zum Anhören des Urtheilsspruches.

Przypowiastka, -i, Przypowieść, -ści, *sf.* Sprüchwort *n.*; Sittenspruch *m.*; Gleichniß *n.*, Gleichnißrede *f.*; Przypowiestny, Przypowieściowy, *a.* sprüchwörtlich.

Przypowiedny, *a.* ankündigend, ansagend; Ankündigungs-; listy przypowiedne, *Kw.* Werbepatent *n.*; przypowiedny list Kundschaft, Legitimation *f.* der Handwerksburschen.

Przypowieść, s. Przypowiastka; Przypowiestny, s. Przypowiesny.

Przypowieszczać, -czał, -czam, va. imp., Przypowieszczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. Rw. zur Anhörung und [illegible] des bereits gefällten Urtheils vorladen.

Przypozew, -zwu, sm. Rw. Neben-[illegible], fernere Vorladung f.; Przypozwać, -zwał, fut. -zwie, va. perf., Przypozywać, -wał, -wam, va. imp. [illegible] citiren, vorladen.

Przypóźnić się, -źnił się, fut. -źni się, vr. perf. ein wenig spät werden; Przypóźno, ad. ein wenig spät; Przypóźny, a. ein wenig spät.

Przypożyczyć, -czył, fut. -czy, va. perf., Przypożyczać, -czał, -czam, va. imp. noch mehr hinzuleihen, -borgen.

Przypracować, -ował, fut. -uje, va. perf. ein wenig hinarbeiten.

Przyprasować, -ował, fut. -uje, va. perf. ein wenig pressen, auspressen.

Przyprątny, a. Zk. sich bei oder an der männlichen Ruthe od. dem männlichen Zeugungsgliede vorfindend.

Przyprawa, -y, Przyprawka, -i, sf. Zubereitung, Zurichtung; Anstalt, Zurüstung f. zu etwas; *Zugabe f., Zusatz m.; przyprawa żelaza, miedzi [illegible] m. zum Metall (an Eisen, an Kupfer), Legirung f.; przyprawa dla ozdoby Zierath, Schmuck, Putz m.; przyprawa [illegible] Augenschminke f.; przyprawa potraw, Kk. Anmachen n. [illegible], Zuthat, Würze f.; przyprawa owoców, Kk. Einmachen, Einlegen n. des Obstes; przyprawa Werk-[illegible]

Przyprawiać, -wiał, -wiam, va. imp., Przyprawić, -wił, fut. -wi, va. perf., Przyprawować, -ował, -uje, [illegible] anrichten, beschicken, zubereiten; przyprawiać miedź, Kupfer, Eisen versetzen, legiren; przyprawiać potrawę, Kk. eine Speise anmachen, anrichten, würzen; przyprawiać kogo o co Jemanden in [illegible] verlieren bringen; przyprawiać co do czego an etwas anmachen, anheften, festmachen, ansetzen; Przyprawka, s. Przyprawa; Przyprawny, a. zubereitet, zugerichtet, angesetzt, *künstlich; Nieprzyprawny unvorbereitet, *unge-[illegible]

Przyprawować, etc. s. Przyprawiać.

Przyprażyć, -żył, fut. -ży, va. perf. ein wenig, leicht rösten; przyprażenie leichte, geringe Röstung f.

Przyprószyć, -szył, fut. -szy, va. perf., Przypruszyć, -szył, [illegible], va. perf. bestäuben, mit Staub beschütten, bestreuen; przyprószenie, przypruszenie Bestäubung f.

Przyprowadzać, -dzał, -dzam, va. imp., Przyprowadzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. herbeibringen, *bringen, herbeiführen, anführen; przyprowadzić [illegible], leiten zu etwas; Przyprowadzanie, —dzenie Herbeibringung, -führung, Anführung f.; Przyprowadziciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die herbeibringt, -führt, anführt.

Przyprząc, -przągł (1-malig), fut. -przęgę, va. perf., Przyprzęgać, -gał, -gam, va. imp. hinzuanspannen, beispannen; Przyprząg, -gu, sm., Przyprzążka, -i, sf. Beispannen, Hinzuanspannen n. von Pferden an einen Wagen.

Przyprząść, -prządł, fut.-przędzie, va. perf. noch mehr hinzuspinnen.

Przyprzążka, s. Przyprząg.

Przyprzéć, -parł, fut. -prę, -prze, va. perf., Przypierać, -rał, -ram, va. imp. andrängen, hart andringen; *anstoßen, dicht angränzen; bis wohin führen; s. a. u. Przypierać.

Przyprzéć, -przało, fut. -przeje, vn. perf. sich entzünden (feuchtes Heu, Stroh).

Przyprzęgacz, -a, sm. der hinzuspannt, beispannt (Pferde an den Wagen); Przyprzęzny, a. Przyprzężony, pp. u. a. hinzu-, beigespannt.

Przyprzykrzejszy, a. ein wenig lästig, etwas beschwerlich.

Przypsnąć, -snął, fut. -snie, vn. perf. die Unterredung abbrechen; przypsnęła skóra, Hlk. die Geschwulst ist gefallen, hat sich gesetzt.

Przypstrzenie, -ia, sn. v. Przypstrzyć, -strzył, fut. -strzy, va. perf. ein wenig bunt od. scheckig machen; *etwas ausschmücken, beschönigen.

Przypudrować, -ował, fut. -uje, va. perf. etwas oder ein wenig pudern (nach dem Frisiren).

Przypuścić, -ścił, fut. -szczę, -ści, va. perf., Przypuszczać, -czał, -czam, va. imp.: — kogo dokąd Jemanden wohin lassen, zulassen; nie przypuszczaj Wc Pan do głowy tak smutnych myśli lassen Sie sich solche traurige Gedanken nicht in den Kopf kommen; przypuszczać stadnika do bydła den Hengst zur Stute zum Beschälen zulassen; przypuszczać jagnięta, cielęta, Ldw. Lämmer, Kälber ansetzen, sie an der Mutter saugen lassen; przypuszczać atak, Kw. einen Angriff wagen; przypuścić komu, oder na kogo Jemandem anheimstellen, es ihm überlassen; przypuścić się na kogo sich auf Jemanden verlassen; przypuścić konia, oder koniem, oder na koniu zu Pferde heransprengen.

Przypuśnica,-y, sf. s. Przypustnica.

Przypust, -u, sm. Zulassen, Herzulassen n.; przypusty, pl. Angriffe m., Bestürmungen f.

Przypustne, -ego, sn. Einlaßgeld n.

Przypustnica, -y, Przypustnice, -ic, sf. pl. Bk. unter den Dachsparren hervorragende Träger m. zur Breitermachung der Traufe.

Przypustnik, -a, sm. Philos. Zulaßgrund, Wahrscheinlichkeitsgrund m.

Przypustność,-ści, sf. Philos. Wahrscheinlichkeit, Zulässigkeit f.: Przypustny, a. Philos. zulässig, deshalb wahrscheinlich.

Przypuszczać, s. Przypuścić.

Przypuszczalność, -ści, sf. Philos. Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit, Muthmaßlichkeit f.; Przypuszczalny, a. Philos. möglich, muthmaßlich, wahrscheinlich (wenn auch noch nicht als wahr erwiesen).

Przypuszczanie, Przypuszczenie, -ia, sn. v. Przypuszczać, —puścić, s. Przypuścić; przypuszczenie, Philos. Hypothese f., angenommener Fall m.

Przypychać, s. Przypchnąć.

Przypyszny, Przypyszniejszy, a. etwas stolz.

Przypytać się, -tał się, fut. -tam się, vr. perf., Przypytywać się, -wał się, -uje się, va. imp. gelegentlich nachforschen, hier und dort nachfragen; przypytać się do czego sich an etwas machen, einen Versuch zur Erlangung oder Habhaftwerdung machen; sich an etwas wagen; — się do czego sich zu etwas melden; *sein Glück bei etw. versuchen.

Przyrąbać, -bał, fut. -bie, va. perf. zurechtspalten, noch kleiner spalten.

Przyrabiać, s. Przyrobić.

Przyrachować, -ował, fut. -uje, va. perf. hinzurechnen.

Przyraczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. noch mehr beschenken.

Przyradzać, s. Przyrodzić.

Przyramek, -mku, sm. Achselstück, Schulterstück n. der Kleidung.

Przyrański, a. etwas früh.

Przyrastać, s. Przyrosnąć.

Przyrażenie, -ia, sn. leichtes, geringes Durchdringen n.; Przyrazisty, a. durchdringend.

Przyrazić, -ził, fut. -żę, -zi, va. perf. ein wenig durchdringen.

Przyrdzewieć, -wiał, fut. -wieje, vn. perf. ein wenig rostig werden, anrosten.

Przyręble, s. Przerębel.

Przyręczny, a. bei der Hand gelegen, zur Hand.

Przyrobek, -bku, sm. Verdienst m., Vermehrung f. der Einnahme.

Przyrobić, -bił, fut. -bi, va. perf., Przyrabiać, -biał, -biam, va. imp. noch mehr hinzuverdienen; przyrabiać, *ein wenig mitarbeiten od. Hand anlegen.

Przyroczenie, -ia, sn. v. Przyroczyć, -czył, fut. -czy, va. perf.: — kogo Jemanden behexen, mit Zauberformeln besprechen.

Przyród, -odu, sm. natürliche Gattung f.

Przyroda, -y, sf. angeborne Natur f., Angebornes n.; Przyrodność, -ści, sf. natürliche Verwandtschaft, Gleichartigkeit f.; Przyrodni, Przyrodny, a. verwandt, eines Geschlechts, gleichartig, von gleicher Abstammung f.; — komu Jemandem verwandt, mit ihm befreundet; brat przyrodny Halbbruder m.; przyrodny angeboren; rośliny przyrodne, Ng. Schmarotzerpflanzen f. (lat. parasiticae).

Przyrodoznawstwo, -a, sn. Kenntniß f. der Natur; Naturwissenschaft f.

Przyrodzenie, -ia, sn. Natur; *angeborne Eigenschaften f.; natürliches Wesen; *natürliche Bedürfnisse n.

Przyrodzenno, —ny, Przyrodzono, —ny, a. angeboren, von Natur, natürlich; przyrodzony grzech, Kg. Erbsünde f.; rozum przyrodzony natürlicher (angeborener) Verstand m.; język przyrodzony Muttersprache, Landessprache f.; przyrodzony natürlich, der Natur gemäß, ihr entsprechend; Natur-; prawo przyrodzone, Rw. Naturrecht n.; przyrodzenno natürlicherweise; przyrodzone części, Zk. Zeugungsglieder n.; Przyrodzony, -ego, sm. Anverwandter m.; dzieci przyrodzone unehelichе, natürliche Kinder n.; przyrodzony komu Jemandem ähnlich, ihm von Natur gleichartig.

Przyrodzeństwo, -a, sn. Blutsverwandtschaft f. der Nachkommen aus männlicher Linie.

Przyrodzić się, -dził się, fut. -dzi się, vr. perf., Przyradzać się, -dzał się, -dzam się, vr. imp., nachgeboren werden; przyrodzić się komu mit Jemandem nahe verwandt sein; przyradzać się do kogo Jemandem nacharten, ihm gleichen, ihm ähnlich werden (im natürlichen Wesen).

Przyrodzono, —dzony, s. Przyrodzenno, —dzenny; Przyrodzoność,

-ści, sf. Natürlichkeit f.; natürliches Wesen, Naturell n.

Przyrok, -u, sm. Besprechen n. mit Zauberformeln, Behexen n.

Przyrosła, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. chailletia); Przyrosłowaty, a. Ng.: —wate rosliny der Przyrosła ähnliche Pflanzen f. (lat. chailleatiaceae).

Przyrosłojęzyki, a. Zk. Ng. eine angewachsene Zunge habend.

Przyrosłopalcowy, a. Zk. Ng. zusammengewachsene Zehen habend (gewisse Vögelgattungen).

Przyrosły, pp. u. a. v. Przyrosc, -rosł, fut. -roscie, Przyrosnąć, -snął, fut. -snie, vn. perf., Przyrastac, -stał, -stam, vn. imp., Przyrastywać, -wał, -wam, va. frequ. heranwachsen, zuwachsen, zunehmen; przyrasta czego es nimmt etwas zu, wächst, vermehrt sich, steigt.

Przyrośnięcie, Przyrosnienie, -ia, sn. v. Przyrosc, Przyrosnąć, s. d.

Przyrost, -u, Przyrostek, -stku, sm. dim. Anwachsen, Heranwachsen n.; Anwuchs m., etwas an einen Gegenstand Angewachsenes n.; przyrostek roczny drzewa geschossener Zweig, Sproß m., Schoßreiß n.; przyrostek, *überzähliges Glied; Spl. Encliticon, Flickwörtchen n. [tengraben m.

Przyrówek, -wka, sm. kleiner Sei-

Przyrówka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. oxycera).

Przyrównac, -nał, -nam, va. perf., Przyrównywac, -wał, -wam, va. frequ. etwas ebnen, gleichmachen; przyrównywać co do czego eine Sache mit einer andern vergleichen; przyrównanie Vergleichung f.; Przyrównywacz, -a, sm. Vergleicher; Gleichmacher m.

Przyrumieniac, -niał, -niam, va. imp., Przyrumienic, -nił, fut. -ni, va. perf. braun machen, braun rösten; Przyrumienic się, vr. perf., Przyrumieniéć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. braunroth werden.

Przyrumieńszy, a. etw. braunroth.

Przyrutny, a. ansteckend; s. a. Przyrzutny. [Golf m.

Przyrwa, -y, sf. Geog. Meerbusen,

Przyrwac, -wał, -wie, va. perf., Przyrywać, -wał, -wam, va. imp. kurz abreißen; *prellen, ein wenig schinden, bevortheilen; grot w kościach przyrwał die Pfeilspitze (brach ab und) blieb in den Knochen stecken; przyrwac się, § sich auf etwas stürzen, hastig nach etw. greifen.

Przyrychlejszy, a. etw. früh, zeitig.

Przyryk, -a, sm. Jäg. Geschrei n. des Hirsches.

Przyrykac, -kał, -kam, vn. imp., Przyryknąć, -knął, fut. -knie, vn. (1-malig) brüllend antworten, entgegenbrüllen oder schreien.

Przyrymomac, -owal, fut. -uje, va. perf. nach etwas abpassen, einrichten.

Przyrynek, -nku, sm. Lage, Gegend, Localität f. in der Nähe eines Markt-

Przyrywac, s. Przyrwac. [platzes.

Przyryżac, -żał, -zam, vn. imp., Przyrżać, Przyrżéć, -rzał, fut. -ży, vn. perf. nachwiehern; entgegenwiehern.

Przyrządzac, -dzał, -dzam, va. imp., Przyrządzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. vorbereiten, das Nöthige verrichten; Przyrządzanny, a. Vorbereitungs-; — dzien Rüsttag, Vorbereitungstag m.; Przyrządzenie, -ia, sn. Vorbereitung, Zurüstung f.; Przyrządziciel, -a, sm. Vorbereiter, Zurüstender m.

Przyrzazowac, s. Przyrznąc.

Przyrzec, -rzekł, -rzecze, od. -rzeknie, va. perf., Przyrzekac, -kał, -kam, va. imp. zusagen, verheißen, versprechen; przyrzekac za co für etwas gut sein, gutstehen; Bürge sein; przyrzeczenie, —rzekanie Verheißung f., Versprechen n. [einem Flusse.

Przyrzecze, -a, sn. Gegend f. an

Przyrzecznik, -a, sm. Bürge m. für

Przyrzekac, s. Przyrzec. [etwas.

Przyrznąc, -rznął, fut. -rznie, va. (1-malig), Przyrzynac, Przyrzezac, -ał, -am, va. imp., Przyrzazować, -ował, -uje, va. frequ. dicht abschneiden, beschneiden; przyrzynac na co, *auf etwas anspielen, sticheln.

Przyrzniecie, Przyrzynanie, -ia, sn. dichtes Abschneiden, Beschneiden n.

Przyrzucac, -cał, -cam, va. imp., Przyrzucic, -cił, fut. -ci, va. perf. hinzuwerfen, hinzuthun; przyrzucac co przedawcy einem Verkäufer etwas wieder hinwerfen, zurückgeben, als unbrauchbar, als untauglich zurückschicken; przyrzucac co czym über etwas eine Decke werfen, etwas schnell womit bedecken, verdecken; przyrzuce się choroba, Hlk. die Krankheit ist ansteckend; Przyrzut, -u, sm. Zuwurf m.; Zugeworfenes; Zugegebenes n., Zugabe f.; przyrzut, Hlk. ansteckende Krankheit f.; Przyrzutny, a. Hlk. ansteckend, contagiös; *zufällig, hinzukommend.

Przyrzynac, -nał, -nam, va. imp., Przyrznąc, -rznął, fut. -rznie, va. perf. dicht abschneiden, beschneiden; Przyrzynacz, -a, sm. Zuschneider m.

Przyrzynka, -i, sf. Oehr n., Griff m. an etwas.

Przysąd, Przysęd, Peresnd, Przysud, -u, sm. Rw. Zusprechen, Zudecretiren n. durch den Richter; przysąd sędziego, Rw. Gerichts-, Urtheilsgebühren f.; przysąd, Rw. gehöriges Gericht n., competente Gerichtsstelle f.; Gericht n., vor das Jemd. od. eine Sache gehört.

Przysad, -u, sm., Przysada, -y, Przysadka, -i, sf. dim. Hinzusetzung, Hinzufügung f.; Zusatz m., Beimischung f. (überhaupt); bez przysady, *ohne Mängel; przysada Putz, Zierrath, Schmuck m.; *Hinterlist, Berückung; *zufällige Eigenschaft; Eigenschaft f. (überhaupt).

Przysadczyk, -a, sm. Materialist m. in der Glashütte (der über die Bestandtheile zur Glasverfertigung verfügt).

Przysadek, -dka, sm. Ng. Auswuchs m. am Pflanzenstengel (lat. diverticulum).

Przysadka, -i, sf. dim. (v. Przysada, s. d.); Ng. Stelle f. unter dem Schwanze des Krebses, an der die Eier sitzen; Ng. przysadki kwiatowe kleine zierliche um den Kelch der Blume gewachsene Blätter n.; Ng. s. Przydatek.

Przysadkowaty, a. Zusatz-, mit Zusätzen, mit Verzierungen versehen; § niedrig und grob; *dick, fett.

Przysadnik, Przysądnik, -a, sm. Rw. Gerichtsbeisitzer m.; Przysadniczka, -i, sf. Beisitzerin f.; Przysądne, -ego, sn. Rw. Gerichtssporteln, Urtheilsgebühren f.; Przysądny, Przysądowny, a. Rw. Urtheils-, Gerichts-.

Przysadny, a. ausgeartet, unnatürlich.

Przysadzac, -dzał, -dzam, va. imp., Przysadzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. zu etwas hinsetzen, nahe bei etwas hinsetzen; przysadzony [illegible]; przysadzac do piersi dziecię ein Kind an die Brust setzen (um es saugen zu lassen); przysadzic do czego zu etwas hinzusetzen, hinzufügen; przysadzić co czym mit etwas eine Sache [illegible] machen, anrichten, vermischen; przysadzic się den Anfang nehmen, ansetzen; [illegible] neben einander stellen, gleichstellen, vergleichen; przysadzanie Hinzusetzung, Beisetzung f.; przysadzenie Anhang m.; Przysadzeniczko, -a, sn. dim. kleiner Anhang m.

Przysądzac, -dzał, -dzam, va. imp., Przysądzic, -dził, fut. -dzi, va. perf., Przysądziwac, -wał, -wam, va. frequ. Rw. gerichtlich zuerkennen, zusprechen; *bestimmen, zuertheilen.

Przysadzic, Przysądzic, s. Przysadzac, Przysądzac.

Przysadzisty, a. § dick, niedrig, klein, untersetzt und grob, stark.

Przysałac, -łał, -łam, va. imp., Przysolic, -lił, fut. -li, va. perf. mit Salz würzen, salzen; przysalac komu do kogo, *Jemanden bei einem [illegible] anklagen.

Przysaletran, -u, sm. Schad. Sub-Nitrat n. (lat. sub-nitras).

Przyschły, pp. u. a. v. Przyschnąć, -chnął, fut. -chnie, vn. (1-malig), Przysychac, -chał, -cham, vn. imp. antrocknen (an etwas); na mnie [illegible] das bleibt auf mir sitzen, przychnie, *das muß ich entgelten, büßen.

Przyściągnąc, -gnął, fut. -gnie, va. (1-malig), Przyściągac, -gał, -gam, va. imp. herbei-, zusammenziehen. | Przyszyć, s. Przy[illegible]

Przyściegać, s. Przy[illegible] | Przyścielać, s. Przysłać.

Przyścienie, -ia, sn. Platz m. an der Wand; Przyścienny, a. an der Wand befindlich; Wand-.

Przyścignąc, -gnął, fut. -gnie, va. perf. einholen und ertappen, erwischen; przyścignięcie Einholung und Ertappung, Erwischung f.

Przysed, s. Przysąd. | Przysełać etc. s. Przysyłać.

Odsep; Przyzba.

Przysiac, -siał, fut. -sieje, va. perf., Przysiewać, -wał, -wam, va. imp. [illegible] noch mehr dazu säen; neben hin säen; [illegible]

Przysiadać, s. Przysiadać, s. Przysiesć. | Przysiadacz, [illegible]

Przysiadek, -dku, sm. Hinterhalt [illegible]

Przysiadły, a. sich neben oder an der Seite von etw. befindend, daneben wohnend.

Przysiądz, Przysięgnąc, -siągł, fut. -sięgnie, przysięgę, -sięgnę, va. perf., Przysięgać, -gał, -gam, va. imp. schwören; przysięgam na Boga! ich schwöre bei Gott! przysięgać na co od. auf etw. schwören; *etw. beschwören; sich mit einem Eide zu etw. verpflichten; przysięgać się [illegible]

Przysiarczan, -u, sm. Schad. Sub-Sulfat n. (lat. sub-sulfas).

Przysiec, -siekł, fut. -siekę, -sie-cze, va. perf., Przysiekać, -kał, -kam, va. imp. darauf zu-, loshacken; przysieczenie, przysiekanie Daraufloshacken n.

Przysiedziały, a. [illegible], widerspenstig, starrig, eigensinnig, beharrlich (bei der Arbeit) dauernd.

Przysiedziciel, s. Przysadnik.

Przysiedzieć, -dział, fut. -dzieje

[illegible] perf., Przysiadywać, -wał, -wam, [illegible] imp.: — nad czem eine Zeit lang [illegible] etwas sitzen.

Przysięga, -i, sf. Eid, Eidschwur; przysięgą kogo obowiązać, przy[illegible] brać, Rw. Jemandem den Eid abnehmen; czytał im przysięgę er sagte ihnen den Eid vor; przysięgę odpuszczać Jemanden des Eides entbinden; przysięgę komu spu[illegible], Rw. Jemandem den Eid antragen, ihn auf den Eid treiben; pod przysięgą eidlich, wahrlich! Przysięgać, s. Przysiądz; Przysięgacz, -a, sm. Eidschwörender m.; Przy[illegible] s. Przysiężny; Przysięgo[illegible], a. dem Schwure getreu; Przysięgołomca, -y, sm. Eidbrecher, Eidbrüchiger m.; Przysięgołomny, a. eidbrüchig; Przysięgołomstwo, -a, sn. Eidbrüchigkeit f.

Przysiek, -u, sm. [illegible] Hohlart, Przysieka, -i, sf. Hohlhaue f.; Przysieki, -ek, sf. pl. Banse f. in der Scheuer od. Scheune.

Przysiekać, s. Przysiec.

Przysienie, -ia, sn. Vorhaus n.

Przysieść, -siadł, fut. -siądę, [illegible], va. u. vn. perf., Przysiadać, -dał, -dam, va. u. vn. imp. sich niederbücken, sich hinhocken; [illegible] bleiben; przysieść fałdów na [illegible] unablässig über etwas sitzen u. arbeiten; fałdów drugiemu przysieść, einen Andern in die Enge treiben, ihn bedrängen, dringend gegen ihn werden; przysiadać co sich auf etwas niederlassen, im Sitzen etwas be[illegible]; przysiadać się do kogo sich neben Jemandem niederlassen, sich zu ihm setzen; przysiądź się do mnie setze dich zu mir, neben mich, laß dich an meiner Seite nieder.

Przysiew, -u, Przysiewek, -wku, sm. Ldw. Zusaat n. (was dazwischen od. daneben gesäet wird); Przysiewek, -wka, sm. natürlicher Sohn m. aus einer Kebsche; Przysiewacz, -a, sm. der hinzusäet, der daneben säet. Przysiewać, s. Przysiać. | Przysiew.

Przysiężniczy, a. Rw. die Geschwornen betreffend, Geschwornen-; Przysiężnie, ad. mit einem Eide, eidlich; Przysiężnik, -a, sm. Eidschwörer, Schwörer m.; Przysiężny, Przysięgły, Przysięgony, a. Eides-, beschworen, [illegible]; Przysięgły, -ego, sm. Geschworener m.

Przysilić, -lił, fut. -li, va. perf. vermehren, verstärken.

Przysiodłać, -dłał, -dłam, va. perf., Przysiodływać, -wał, -wam, va. frequ. [illegible] besiegen, unterjochen.

Przysiółek, -łku, sm. kleines, zu einem größern gehöriges Dorf, Vorwerk n., Weiler m.

Przysion[illegible], sm. Vorhalle f. einer Kirche.

Przysionek, -nku, sm. kleiner Vorsaal m.

Przyskakiwać, s. Przyskoczyć.

Przyskąpo, Przyskąpiej, ad., Przyskąpszy, a. etwas knauserig, ein wenig geizig.

Przyskarbić, -bił, fut. -bi, va. perf.: — sobie czyję łaskę Jemandes Güte sich gewinnen, sich erwerben.

Przyskarżać, -żał, -żam, va. imp., Przyskarżyć, -żył, fut. -ży, va. perf.: — kogo do kogo Jemanden bei einem Andern anklagen; przyskarzanie, —żenie Anklage f.

Przysklepić -pił, fut. -pi, va. perf. überwölben, überdecken, überziehen; — się sich ein wenig überwölben, sich etwas bedecken.

Przyskoczenie, -ia, sn. v. Przyskoczyć, -czył, fut. -czy, va. perf., Przyskakiwać, -wał, -wam, va. frequ. herbei-, herzuspringen; przyskakując im Sprunge; Przyskok, -u, sm. Herbei-, Herzuspringen n.; przyskokiem im Sprunge, während des Herbeispringens.

Przyskórka, -i, sf. Beschwerlichkeit, Widerwärtigkeit, Widrigkeit f.

Przyskórni, -ia, -ie, a. Zk. auf der Oberhaut des Körpers (auf der Epidermis) wachsend; Przyskórnia, -i, sf. Zk. Oberhaut, Epidermis f.

Przyskorupieć, -piał, fut. -pieje, vn. perf. ankleben, klebend hängen bleiben.

Przyskramiać, -miał, -miam, va. perf., Przyskromić, -mił, fut. -mi, va. perf. enthaltsamer machen, zurückhalten.

Przyskrobać, -bał, fut. -bam, va. perf. ein wenig beschaben.

Przyskrzelowy, a. Zk. Ng. an den Kiemen (der Fische) befindlich.

Przyskrzyć, -skrzył, fut. -skrzy, va. perf.: — komu Jemandem sehr zusetzen, ihn sehr antreiben.

Przyskrzynąć, Przyskrzypnąć, -nął, fut. -nie, Przyskrzyć, -krzył, fut. -krzy, va. perf., einklemmen; *unterjochen.

Przyskrzynek, -nku, sm. kleines Fach n. im Koffer, in der Lade; kleine Schublade f. im Tisch, Tischkasten m.; Przyskrzynić się, -nił się, fut. -ni się, va. perf. sich von der Welt abschließen, sich gleichsam in einen Kasten verschließen, *sich einkasteln.

Przyskrzypnąć, s. Przyskrzynąć.

Przyskwar, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. evodia).

Przyskwara, -y, Przyskwarka, -i, sf. dim. etwas od. ein wenig drückende Hitze f.; Przyskwarny, a. drückend heiß; Przyskwierać, -rał, -ram, va. imp.: — komu Jemandem zusetzen, ihm warm machen. [etwas zu schwach].

Przysłabszy, a. ein wenig schwach;

Przysłać, -słał, fut. przyśle, va. perf., Przysyłać, -łał, -łam, va. imp. hinschicken, zusenden.

Przysłać, -słał, fut. przyśle, va. perf., Przyścielać, -lał, -lam, va. imp. nebenhin betten, die Bettstreue neben etwas hin machen; noch mehr dazu betten.

Przysłachcić, s. Przyszlachcić. | Przysładzać, s. Przysłodzić. | Przysłaniać, etc. s. Przysłonić, etc.

Przysłanie, -ia, sn. v. Przysłać, s. d.

Przysłapać, -pał, -pam, va. imp., Przysłapić, -pił, fut. -pi, va. perf., Przysłapywać, -wał, -uje, va. frequ. niedertreten.

Przysłep, a. u. ad. ein wenig blind; Przysłepić, -pił, fut. -pi, va. perf. ein wenig blenden.

Przysłod, -u, sm. Süßigkeit f.; Przysłodki, Przysłodszy, Przysłodz, a. etwas süß, süßlich; Przysłodzić, -dził, fut. -dzi, va. perf., Przysładzać, -dzał, -dzam, va. imp. versüßen, süßer machen; przysłodzenie, —dzanie Versüßung f.

Przysłoneczny, a. Stk.: — punkt Sonnennähe f. der Planeten.

Przysłonić, -nił, fut. -ni, va. perf., Przysłaniać, -niał, -niam, va. imp. ein wenig verdecken, verschleiern.

Przysłonszy, Przysłony, a. ein wenig salzig.

Przysłówek, -wka, sm. Spl. Nebenwort, Umstandswort, Adverb n.

Przysłowie, -ia, sn. Sprüchwort n.; *Stichelei f., Tadel m.; Przysłowny, Przysłowowy, a. sprüchwörtlich, Sprüchwort-; przysłownie sprüchwörtlich, als Sprüchwort; Przysłowienie, -ia, sn. Spl. Gleichklang, Gleichlaut m. von Wörtern verschiedener Bedeutung; *darauf beruhendes Wortspiel n.; Anspielung f.: Przysłówkowo, ad., —kowy, a. als Sprüchwort, im sprüchwörtlichen Sinne gebraucht.

Przyślubek, -bku, sm. Angelobung, Zusage f.; Przyślubić, -bił, fut. -bi, va. perf.: — komu co Jemandem etwas zusagen.

Przysłuchać się, -chał się, fut. -cham się, vr. perf., Przysłuchywać się, -wał się, -uje się, va. imp. anhören, zuhören; Przysłuchać, vn., s. Przysłuszéć.

Przysługa, -i, sf. Gefälligkeit f.; aus Gefälligkeit erwiesener Dienst m.; przysługi, pl. erworbene Verdienste, Meriten n.

Przysługiwać się, -wał się, -uje się, Przysłużyć się, -żył się, fut. -ży się, va. perf.: — komu Jemandem einen Dienst, eine Gefälligkeit erweisen.

Przysłuszéć, -szał, fut. -szy, od. -szeje, vn. perf., Przysłuszać, -szał, -szam, vn. imp., Przysłuchać, -chał, -cham, vn. frequ. wohin oder wozu gehören; przysłuszać do czego, ku czemu zu etwas dienen, dienlich sein; przysłusza, *es gehört sich, es geziemt sich; Przysłuszny, a. gehörig, anständig, angemessen; Przysłuszna, Przysłusznie, ad. so gehört sich's, so gebührt sich's, so kommt es zu; es gehört sich.

Przysłuźnia, -i, sf. Zk. zartes Oberhäutchen n. der Schleimhäute (lat. epithelium); Przysłuźniak, -a, sm. Zk. krebsartiges Gewächs n. auf der zarten Oberhaut der Schleimhäute (lat. carcinoma epitheliale); Przysłuźniowy, a. Zk. das zarte Oberhäutchen der Hornhaut betreffend.

Przysłużny, a. dienstlich, Dienste erweisend; Przysłużność, -ści, sf. Dienstwilligkeit f.; Przysłużyć się, -żył się, fut. -ży się, vr. perf., Przysługiwać, -wał się, -guje się, va. imp.: — komu Jemandem Dienste erweisen, ihm Gefälligkeiten erzeigen, ihm mit etwas dienen; przysłużenie się, —giwanie się Erzeigung, Erweisung f. von Diensten, von Gefälligkeiten.

Przysmaczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. schmackhafter machen; Przysmak, -u, Przysmaczek, -czku, sm. Alles, was man des bessern Geschmackes wegen zum Brod od. zur Semmel ißt; przysmak, Zk. Brühe, Sauce f.; przysmak, *guter Bissen, Leckerbissen m.; przysmaczek, **allerliebstes Schätzchen n.; przysmak, *Vorspeise; *Lockspeise f.; to wino ma przysmak dieser Wein hat einen Nachgeschmack m.

Przysmalać, -lał, -lam, va. imp., Przysmolić, -lił, fut. -li, va. perf. ein wenig schmuzig machen; ein wenig bepichen, verpichen, anpichen.

Przysmargnąć, -gnął, *fut.* -gnie, *vn.* (1-malig), *Zk.* anbrennen, ankochen im Sieden, während des Kochens (Speisen).

Przysmażać, -żał, -żam, *va. perf.* Przysmażyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* *Kk.* in der Pfanne ein wenig prägeln, schmoren, backen; przysmażanie, —żenie leichtes Prägeln, Schmoren, Backen *m.* in der Pfanne.

Przysmiardły, *pp.* u. *a.* v. Przysmiardnąć, -dnął, *fut.* -dnie, *vn.* (1-malig), Przysmierdać, -dał, -dam, *va. imp.* ein wenig ranzig od. stinkend werden; przysmierdający ein wenig ranzig od. stinkend werdend.

Przysmiechnąć się, -nał się, *fut.* -nie się, *vr. perf.*: — komu Jemandem zulächeln.

Przysmiertny, *a.* beim Sterben sich ereignend; Todes-, Sterbens-.

Przysmierzenie, -ia, *sn.* v. Przysmierzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* ein wenig stillen, besänftigen, dämpfen.

Przysmiesznie, *ad.* ein wenig lächerlich.

Przysmolenie, Przysmolić, s. Przysmalać.

Przysmrodzenie, -ia, *sn.* v. Przysmrodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* etwas stinkend, stänkerig machen, ein wenig verstänkern.

Przysmutniejszy, *a.* etwas traurig, betrübt.

Przysnić się, -śnił się, *fut.* -śni się, *vr. perf.*: — komu Jemandem im Traume vorkommen, erscheinen, ihm träumen; przysniony geträumt, im Traume vorgekommen, erschienen.

Przysobić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* sich zu eigen machen, sich zueignen.

Przysobistość, -ści, *sf. Philos.* Ansichsein *n.* (nach H e g e l).

Przysoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* ertappen, erhaschen.

Przysole, -sol, *sf. pl. Schdk.* Salze *n.* (überhaupt); s. a. Sól, Sole.

Przysołenie, -ia, *sn.* v. Przysolić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Przysalać, -lał, -lam, *va. imp.* mit Salz würzen, salzen; przysalać kogo do kogo, *Jemanden bei einem Andern anklagen, verklagen.

Przyspa, -y, *sf.* Sandwehe, Anwehung *f.* des Sandes.

Przysparzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Przysporzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* vergrößern, vermehren; przysporzyć, *länger dauern machen; — się sich vermehren, sich vergrößern, größer, mehr werden.

Przyśpiać, -śpiał, *fut.* -śpieje, *va. perf.*, Przyspiewać, -wał, -wam, *va. imp.* herbei-, herzueilen, eilend herbeikommen.

Przyspieszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Przyspieszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* etwas beschleunigen, befördern, betreiben.

Przyspiewać, s. Przyśpiać.

Przyspiewywać, Przyspiewawać, -wał, -uje, od. -wam, *va. imp.* u. *frequ. Tk.* mit Gesang begleiten, mitsingen; przyspiewawać dazwischensingen; Przyspiewacz, -a, *sm.* der mit Gesang begleitet, der mitsingt; Przyspiewaczka, -i, *sf.* Mitsängerin, Vorsängerin *f.*

Przyspolenie, -ia, *sn.* v. Przyspolić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*: — kogo do czego Jemanden einer Sache theilhaftig machen; — się sich an etwas betheiligen, an etwas Theil nehmen.

Przyspora, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. diospyros).

Przysporzy, *a.* etwas groß.

Przysporzyć, s. Przysparzać.

Przysposabiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Przysposobić, -bil, *fut.* -bi, *va. perf.* zurichten, zustutzen, geschickt zu etwas machen; przysposabiać sobie kogo za własne dziecię Jemanden an Kindesstatt annehmen, ihn adoptiren; przysposobienie za dziecię Annahme *f.* an Kindesstatt, Adoption *f.*; duch przysposobienia, *Bibl. Kg.* *kindlicher Geist *m.*; Przysposobiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die an Kindesstatt annimmt, adoptirt; Przysposobieniec, -nca, *sm.* angenommener Sohn, Adoptivsohn *m.*; Przysposobiony, *pp.* u. *a.*, Przysposobny, *a.* an Kindesstatt angenommen, adoptirt; Adoptiv-; syn przysposobny oder przysposobiony Adoptivsohn, an Kindesstatt, an Sohnesstelle angenommener Sohn *m.*

Przysprawiec, -wca, *sm. Spl.* unbestimmtes persönliches Fürwort *n.*

Przysrogi, Przysroższy, *a.* etwas streng; ein wenig zu hart.

Przyssać się, -ssał się, *fut.* przyssie się, *va. perf.*: — do czego, § sich fest ansaugen, anhängen.

Przystać, -stał, *fut.* -stanę, -stanie, *vn. perf.*, Przystawać, -wał, -staje, *vn. imp.*, Przystanąć, -nął, *fut.* -nie, *vn.* (1-malig) anlanden, anlangen, ankommen; czas i godzina przystawała Zeit u. Stunde rückte heran; przystać do kogo zu Jemandes Partei übertreten, sich mit Jemandem verbinden; przystać do wojsko, *Kw.* unter die Soldaten gehen, sich engagiren, anwerben lassen; przystawać na co zu etwas beitreten, darein willigen; przystać do sciany genau in die Wand passen.

Przystać, -stał, -stało, *fut.* -stoi, *vn. perf.*, Przystawać, -wał, -staje, *vn. imp.* sich geziemen, sich passen, anständig sein; żarty tu wcale nie przystoją hieher passen überhaupt keine Scherze (Späße); przystoi co dla kogo es schickt sich für ihn, paßt, taugt für ihn.

Przystajnia, -i, *sf. Sw.* Hafen *m.*

Przystałość, -ści, *sf.* Wohlanständigkeit *f.*; Przystały, *a.* angemessen; wohlanständig.

Przystanąć, s. Przystawać.

Przystanie, -ia, *sn.*, Przystań, -ni, *sf. Sw.* Landungsort, Hafen *m.*, Rhede *f.*

Przystanięcie, -ia, *sn.* Verharren, Verweilen *n.* eine Zeit lang.

Przystąpić, -pił, *fut.* -pi, *vn. perf.*, Przystępować, -ował, -uje, *va. imp.* hinzutreten, hinzuschreiten, sich annähern; przystępowanie do stołu Boskiego, *Kg.* *heilige Abendmahlsfeier, Communion *f.*, Communiciren *n.*; przystąpić co auf etwas treten, etwas betreten; przystąpiłeś mu suknią du bist ihm auf das Kleid getreten; przystąpić, *hinzukommen, sich vermehren.

Przystarczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Przystarczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* Jemanden womit versorgen, ihm etwas liefern, ihn womit versehen.

Przystary, Przystarzały, *a.* ältlich, schon etwas alt.

Przystaw, -a, *sm.* Mensch *m.*, der zu etwas od. zu einem Andern hingestellt wird, Zugegebener, Zugesellter, Aufseher, Begleiter, Geleitender, Gefährte, Gesellschafter *m.*; przystaw, *Wb.* Weinpfahl, Weinstab *m.*; Przystawa, -y, *sf.* Begleitung, Escorte *f.*

Przystawać, s. Przystać; Przystało, Przystoi, s. Przystać. [illegible] Przystawka, s. Rzęsa

Przystaweczka, [illegible] *Ng.*

Przystaweczki (ziele), [illegible] wietrzna.

Przystawiać, -wiał, -wiam, [illegible] *imp.*, Przystawić, -wił, *fut.* -wi, [illegible] *perf.* hinstellen, hinsetzen zu etwas, [illegible] setzen, ansetzen; bez przystawania ohne Begleitung; przystawić ciało umarłego eine Leiche beisetzen; przystawiona linia, *Gl.* Tangente, Taste, Berührungslinie *f.*

Przystawiacz, Przystawiciel, -a, *sm.* der etwas herbeischafft, [illegible] ansetzt.

Przystawka, Przystaweczka, -i, *sf.* *dim.* Zusetzen, Hinzusetzen *n.*; przystawka, *Kk.* Schüsselchen *n.* zur [illegible] zur Sauce.

Przystawny, *a.* zusetzbar; hinzuzufügen [illegible]

Przystawo, Przystawstwo, -a, [illegible] *Kw.* Station *f.*, Standort *m.*, Standquartier *n.*; przystawstwo Aufseheramt *n.*, Stelle *f.* eines Zugesellten, eines Gesellschafters; *zugesellter, beigegebener Begleiter, Aufseher *m.*

Przystękać, -kał, *fut.* -kam, [illegible] *perf.* eine Zeit lang seufzen, [illegible] u. büßen.

Przystęp, -u, *sm.* Zutritt *m.*, Zutreten *n.*; Zutrittsort, Zutritt *m.*; — wolny do kogo Zutritt *m.* zu Jemandem; przystęp freier Zutritt *m.*; [illegible] odstęp morski, *Nl.* Fluth u. Ebbe *f.* des Meeres; Przystępca, -y, *sm.* Hinzutretender *m.*; [illegible] hinzutritt, Hinzutretender; Przystępczy, *a.* Zutritts-; Einleitungs-; wiadomości przystępcze einleitende, einführende Wissenschaften *f.* [illegible]

Przystępność, -ści, *sf.* [illegible] keit *f.* (überhaupt, [illegible]); Przystępny, *a.* zugänglich.

Przystępuje, Przystępować, s. Przystąpić. [illegible]

Przystoi, s. u. Przystać.

Przystojeństwo, -a, *sn.*, Przystojność, -ści, *sf.* Anständigkeit, Wohlanständigkeit *f.*; Przystojny, *a.* geziemend, anständig, entsprechend [illegible] por — gehöriger, [illegible] stand *m.*; przystojne rany [illegible] Wunden *f.*; przystojny komu Jemandem angemessen; zwierzęta, które są przystojne do pokarmu ludzkiego Thiere, die zur Nahrung des Menschen tauglich sind.

Przystół, -ołu, *sm.* *Kg.* Altartisch *m.*

Przystosować, -ował, *fut.* -uje, [illegible] *perf.*, Przystosowywać, -wał, [illegible] *va. imp.* u. *frequ.* nach etwas bequemen, einrichten, anpassen; vergleichen, collationiren, gegen einander halten.

Przystosowalny, *a.* was angepaßt, eingerichtet, anbequemt werden kann.

Przystosowywać, s. Przystosować.

Przystrajać, -jał, -jam, [illegible] Przystroić, -stroił, *fut.* -stroi, *va. perf.* anrichten, zurichten, [illegible] machen; putzen, ausputzen, [illegible] cken, zieren; — kogo, *Jemanden betrunken machen; — się sich nach [illegible] bequemen, einrichten; przystrajanie, przystrojenie Herrichtung, Einrichtung *f.*; — się Bequemung *f.* zu etwas, Einrichtung *f.* für od. zu etwas.

Przystraszyć, -szył, *fut.* -szy, [illegible] *perf.* ein wenig erschrecken, in Schrecken setzen.

Przystroić, Przystrojenie, s. Przy-

Przystronka, -i, *sf. Ldw.* gewisses Maaß *n.* Gerste oder anderes Getreide, das zum Graupenmahlen aufgeschüttet wird.

Przystrychnąć, -chnął, *fut.* -chnie, *va.* (1-malig) zurechtmachen, zurichten; przystrychnięcie, —nienie Zurechtmachung, Zurichtung *f.*

Przystrzedz, -strzegł, *fut.* -strzegę, -strzeże, *va. perf.*, Przystrzegać, -gał, -gam, *va. imp.* genau beobachten, genau halten; przystrzegać kogo Jemanden genau beobachten, ihn scharf im Auge behalten, ein wachsames Auge auf ihn haben; Przystrzegacz, -a, *sm.* Beobachter *m.*

Przystrzelać się, -lał się, -lam się, *vr. imp.*, Przystrzelić się, -lił się, *fut.* -li się, *vr. perf.*: — do czego mit etwas übereinstimmen.

Przystrzydz, -strzygł, *fut.* -strzygę, -strzyże, *va. perf.*, Przystrzygać, -gał, -gam, *va. imp.* ein wenig beschneiden, mit der Scheere verschneiden; przystrzyganie, przystrzyżenie Beschneidung, Verschneidung *f.*; Przystrzygacz, -a, *sm.* Beschneider, Verschneider *m.*

Przystudzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przystudzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ein wenig abkühlen; *etwas mäßigen.

Przystudzenice, -nic, *sf. pl. Hlk.* [Art Fleckfieber *n.*

Przystudzić, s. Przystudzać.

Przystworzony, Przyrodzony, *a.* anerschaffen.

Przystygać, -gał, -gam, *vn. imp.*, Przystygnąć, -stygł, *fut.* -gnie, *vn. perf.* ein wenig abkühlen, etwas kühler werden; przystyganie, przystygnięcie leichte Erkaltung, leichte, geringe Abkühlung *f.*

Przysuć, -suł, *fut.* -suje, *va. perf.* bestreuen, überschütten.

Przysuch, Przesuch, -u, *sm.*, Przysucha, -y, Przysuszka, -i, *sf. dim.* von einer Speckseite abgeschnittenes mageres Stückchen Fleisch *n.*, das man roh ißt; przysuchą co zostało, *es ist für genossen hingegangen, *es ist ohne Strafe belassen worden.

Przysuchy, Przysuższy, *a.* etwas trocken, ein wenig trocken.

Przysucie, -ia, *sn.* Bestreuung, Ueberschüttung *f.*

Przysud, Poresud, s. Przesąd.

Przysunąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.*, Przysuwać, -wał, -wam, *va. imp.* anrücken, näher rücken, anschieben; przysunięty an-, nähergerückt, angeschoben; przysunięcie, przysuwanie An-, Näherrückung, Anschiebung *f.*

Przysurowszy, Przysurowy, *a.* etw. roh, rauh, hart.

Przysuszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Przysuszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* ein wenig austrocknen, ein wenig trocken, trocken machen; przysuszyć co do czego etwas antrocknen, ankleben; przysuszanie, —szenie leichte, geringe Austrocknung *f.*

Przysuszka, s. u. Przysuch. | Przysuszyć, s. Przysuszać.

Przysuty, *pp.* u. *a.* v. Przysuć, s. d.

Przysuwać, s. Przysunąć.

Przysuwniczka, s. Przypuśnica. | Przyswajać, s. Przyswoić.

Przyswędek, -dku, *sm.*, Przyswędlina, -y, *sf.* Angebranntes; Räucheriges *n.*

Przyswędka, -i, *sf.* s. Przyswędek; *Hlk.* Arzenei *f.*, die einen starken, dem Verbrannten, Versengten ähnlichen Geruch hat (z. B. Kreosot).

Przyswędlina, -y, *sf. Ntl. Schdk.* rauchartiger, dampfförmiger Körper *m.*, der sich aus andern in verschlossenem Gefäße durch Feuer erhitzten Körpern entwickelt; s. a. Przyswędek, Przyswędka.

Przyswędzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przyswędzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*: anbrennen, räucherig machen (Speisen).

Przyswiadczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Przyswiadczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* mit bezeugen, durch sein Zeugniß bekräftigen, bestätigen.

Przyswiecać, -cał, -cam, *va. imp.*, Przyswiecić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* vorleuchten, voranleuchten (durch erhabenes Beispiel 2c.); przyswiecać komu, *Jemandem schmeicheln, ihm nach dem Munde reden; *Jemanden an-, aufhetzen, ihn anregen.

Przyswietlanie, -ia, *sn. Ntl.* Phosphoresciren, Leuchten *n.* des Meeres und anderer phosphorhaltiger Körper. [hell.

Przyswietniejszy, *a.* etwas licht u.

Przyświstać, -stał, *fut.* -stam, *va. perf.* zu etwas pfeifen, etwas mit Pfeifen begleiten.

Przyswoić, -swoił, *fut.* -swoję, -swoi, *va. perf.*, Przyswajać, -jał, -jam, *va. imp.* sich zu eigen machen, sich zu-, aneignen; przyswojenie, —janie Zu-, Aneignung *f.*

Przysychać, s. Przyschnąć. | Przysyłać, Przysélać, s. Przysłać.

Przysypać, -pał, *fut.*-pie, *va. perf.*, Przysypywać, -wał, -uje, *va. frequ.* ein wenig beschütten; przysypać noch mehr hinzustreuen, hinzuschütten; Przysypisko, -a, *sn.* angeschüttetes, aufgeschüttetes, angeschwemmtes Erdreich *n.*, Alluvialboden *m.* [Maaße.

Przysypka, -i, *sf.* Zugabe *f.* zum

Przysypywać, s. Przysypać.

Przyszaleńszy, *a.* ein wenig närrisch.

Przyszańce, -ów, *sm. pl. Kw.* Laufgräben *m.*, Approchen *f.*; Przyszańcować się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf. Kw.* in Laufgräben od. Approchen heranrücken, sich nähern.

Przyszarzać, -rzał, *fut.* -rzam, *va. perf.* mit Straßenkoth beschmuzen.

Przyszczep, -u, *sm.*, Przyszczepa, -y, *sf.*, Przyszczepek, -pku, *sm. dim. Gtn.* etw. Ein-, Aufgepfropftes, Pfropfreiß *n.*; przyszczepka Flickfleck *m.* auf einem Stiefel, Seitenfleck *m.*; Przyszczepiać, -piał, -piam, *va. imp.*, Przyszczepić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* anpfropfen, aufpfropfen; *an-, einfügen.

Przyszczepka, s. u. Przyszczep.

Przyszczknąć, -knął, *fut.* -knie, *va.* (1-malig), Przyszczykać, -kał, -kam, *va. imp.*: — czego etwas nahe am Ende abkneipen, abreißen; przyszczknięcie Abkneipung, Abreißung *f.* nahe am Ende.

Przyszczuwać, -wał, -wam, *va. imp.*, Przyszczwać, -wał, *fut.* -wam, Przyszczuć, -czuł, *fut.* -uje, *va. perf.* die Hunde anhetzen.

Przyszew, s. Przyszwa.

Przyszkółka, -i, *sf.*, Przyszkółek, -łka, *sm.* kleinere Nebenschule, (besonders) Judenschule *f.*

Przyszlachcenie, -ia, *sn.* v. Przyszlachcić, Przyślachcić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Przyszlachciać, -ciał, -ciam, *va. imp.* veredeln; *zieren, schmücken.

Przyszla, Przyszli, Przyszło, Przyszły, s. Przyiść, Przyjść; Przyszło, *ad.* in Zukunft, künftig, zukünftig; Przyszłonocny, *a.* künftige Nacht (stattfinden sollend); Przyszłoprzyszły, *a. Spl.* in der Zukunft (bereits) vergangen gedacht; Przyszłość, -ści, *sf.* Zukunft *f.*; Przyszłowidny, *a.* die Zukunft voraussehend; Przyszłowidz, -a, *sm.* Seher *m.* der Zukunft, Prophet *m.*; Przyszłowidzowy, *a.* prophetisch, Propheten-, Seher-; Przyszły, *pp.* u. *a.* (v. Przyjść): angekommen, gekommen; przyszły zukünftig, künftig, in Zukunft stattfinden sollend oder werdend; na przyszły tygodzień auf künftige Woche; Przyszły, -ego, *sm.* Zukünftiger *m.*; mój przyszły mein Zukünftiger; moja przyszła meine Zukünftige.

Przyszłapać, -pał, *fut.* -pie, *vn. perf.* herbeifahren, herbeikommen (im Wagen).

Przyszpecenie, -ia, *sn.* v. Przyszpecić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* ein wenig häßlich, garstig machen, ein wenig verunstalten; Przyszpetny, Przyszpetniejszy, *a.* ein wenig häßlich, etwas garstig, unschön.

Przyszpilać, -lał, -lam, *va. imp.*, Przyszpilić, -lił, *fut.*-li, Przyszpilkować, Przyspiłować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit einer Nadel befestigen od. anstecken, anheften, anspießen.

Przyszrubować, -ował, *fut.* -uje, *va. imp.* anschrauben.

Przysztukować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* anstücken, stückweise ansetzen.

Przyszwa, -y, *sf. Zk.* Vordertheil *m.* des Fußes, Fußwurzel; Fußhöhle *f.*; —, Przyszew, -szwu, *sm.* Oberleder *n.* (des Schuhwerkes).

Przyszyć, -szył, *fut.* -szyje, *va. perf.*, Przyszywać, -wał, -wam, *va. imp.* annähen; *anheften, anflicken, ankleben, mit anhängen; przyszyć komu ogon, **Jemandem etwas Schweifartiges anheften, anhängen; przyszyć, *anwenden, eine Anwendung machen.

Przyszychtować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit anreihen, aufschichten, anmachen.

Przyszychwost, -a, *sm.* Splitterrichter; Mensch *m.*, der Jedem etwas anhängt, der Jeden bekrittelt, 2c.

Przyszycie, -ia, *sn.* v. Przyszyć, s. d.; Przyszyty, *pp.* u. *a.* v. Przyszyć, s. d.; Przyszywać, s. Przyszyć.

Przytachnąć, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* (u. 1-malig), herangezogen kommen, herbeikommen; herbei-, herzueilen.

Przytaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Przytoczyć, -czył, *fut.*-czy, *va. perf.*, Przytaczować, -ował, -uje, *va. frequ.* herbeiwälzen; *anführen, anziehen, citiren; przytoczyć, *annähern, herbeibringen; — się heranrücken, sich nähern; Przytoczny, *a.* angehängt, angezogen, mit herbeigezogen.

Przytaić, -tail, *fut.* -taję, -tai, *va. perf.*, Przytajać, -jał, -jam, *va. imp.* ein wenig verheimlichen, verhehlen; przytajenie Verheimlichung, Verhehlung *f.*; przytaić kaszę, *Kk.* die Grütze fett u. dick einkochen; przytaić się sich heimlich herbeischleichen, sich versteckt annähern.

Przytarć, Przytarcie, Przytarty, s. Przytrzeć, Przycierać.

Przytargać, -gał, -gam, *va. imp.*, Przytargnąć, -gnął, *fut.* -gnie, *va. perf.* herbeizausen, herbeizerren.

Przytarty, s. Przytrzéć.

Przytaszczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — kogo, § Jemanden mit bewaffneter Begleitung herbeiführen, herbeischleppen.

Przytęchnąć, -chnął, *fut.* -chnie, *vn. perf.* etwas dumpfig werden; przytęchnienie leichte, geringe Verdumpfung, Dumpfigkeit *f.*

Przytelepać się, -pał się, *fut.* -pie się, *vr. perf.* § sich mit großer Mühe daherschleppen, mit Mühe einhergehen.

Przytemność, -ści, *sf.* Gelegenheit; Veranlassung *f.*

Przytępiać, -piał, -piam, *va. imp.*, Przytępić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* abstumpfen, stumpf machen; Przytępiéć, -piał, *fut.* -pieje, *vn. perf.* abstumpfen, stumpf werden; Przytępszy, Przytępy, *a.* ein wenig stumpf, etwas abgestumpft.

Przytęskniejszy, Przytęskny, *a.* etwas ängstlich; etwas langweilig.

Przytkać, -tkał, *fut.* przytcze, *va. perf.* anweben.

Przytkać, Przytknąć, s. Przytykać.

Przytkanie, Przytknięcie, -ia, *sn.* v. Przytkać, Przytknąć, s. d.

Przytłaczać, s. Przytłoczyć.

Przytléć, -tlał, *fut.* -tleje, *vn. perf.* ein wenig glimmen.

Przytłoczenie, -ia, *sn.* v. Przytłoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Przytłaczać, -czał, -czam, *va. imp.* nieder-, zusammenstoßen; niederquetschen, niederdrücken.

Przytłuc, -tłukł, *fut.* -tłukę, -tłucze, *va. perf.*, Przytłukać, -kał, -kam, *va. imp.* niederdrücken, zusammenschlagen; herabschlagen; herabquetschen; przytłuc się dokąd sich mit Mühe und Noth bis zu einem Orte hin durcharbeiten, durchplacken; przytłuczenie, przytłukanie Niederdrückung *f.*, 2c.

Przytłumiać, -miał, -miam, *va. imp.*, Przytłumić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* ein wenig ersticken; etwas niederdrücken, dämpfen; ogień przytłumiony był tylko, ale nie cale ugaszony das Feuer wurde nur ein wenig gedämpft, aber noch nicht völlig ausgelöscht; — się erlöschen, ersticken [wenig fett.

Przytłusty, Przytłustszy, *a.* ein

Przytoczenie, Przytoczyć, etc. s. Przytaczać; Przytocznik, -a, *sm. Spl.* Anführungszeichen, Gänsefüßchen *n.* (« — », „ — “); Przytoczny, *a.* angehängt, angezogen, mit herbeigezogen.

Przytomnie, *ad.*, —tomny, *a.* gegenwärtig, zugegen; przytomny sobie sich gegenwärtig, bei Bewußtsein; Przytomność, -ści, *sf.* Gegenwart, Anwesenheit *f.*; w przytomności in Gegenwart, im Beisein; nieprzytomność Abwesenheit *f.*; przytomność zmysłów Geistesgegenwart *f.*; miéj przytomność, co mówić gib Acht auf das, was du sprichst, *achte auf deine Rede; przytomność Boga, *Kg.* stets gegenwärtiges Andenken *n.* an Gott.

Przyton, -u, *sm. Tk.* Nebenton *m.*, Aliquote *f.*

Przytowarzyszenie się, -ia, *sn.* von Przytowarzyszyć się, -szył się, *fut.* -szy się, *vr. perf.* sich zugesellen, sich beigesellen.

Przytracenie, -ia, *sn.* v. Przytracić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf. Bk.* eine verlorene Kante machen (Maurer).

Przytrącić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Przytrącać, -cał, -cam, *va. imp.* ein wenig abstoßen; przytrącić się do czego sich ein wenig unter etwas mischen, mengen; nie przytrącaj się do téj sprawy menge dich nicht im Geringsten in diese Sache, in diese Angelegenheit.

Przytrafiać, -fiał, -fiam, *va. imp.*, Przytrafić, -fił, *fut.* -fi, *va. perf.* anpassen, machen, daß etwas zusammentrifft, zusammenpaßt; przytrafiać się zu etwas passen, taugen; przytrafić się, Przytrefić się, *vr. perf.*, Przytrafiać się, *vr. imp.* begegnen, zutreffen, sich ereignen; zustoßen.

Przytrafina, -y, *sf.*, Przytrafunek, -nku, *sm.* Ereigniß *n.*

Przytrafny, *a.* treffend, passend; geschickt, geeignet.

Przytrafunek, s. Przytrafnia.

Przytrawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Przytrawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf. Hlk.* exstirpiren, herausreißen, abschneiden (Auswüchse, 2c.).

Przytroskliwy, Przytroskliwszy, *a.* sich ein wenig kümmernd.

Przytrudny, Przytrudniejszy, *a.* etwas schwer; einigermaßen schwierig; Przytrudność, -ści, *sf.* geringe, einige Schwierigkeit *f.*

Przytrupiały, *pp.* u. *a.* v. Przytrupiéć, -piał, *fut.* -pieje, *vn. perf.* eine halbe Leiche sein; *einer Leiche ähnlich sehen oder sein.

Przytrząsnąć, -snął, *fut.* -śnie, Przytrząść, -trząsł, *fut.* -trzęsie, *va. perf.*, Przytrząsać, -sał, -sam, *va. imp.*, Przytrząsywać, -wał, -uje, *va. frequ.* mit etwas bestreuen, beschütten; ein wenig erschüttern; *schwächen, dämpfen; przytrząsanie, przytrząśnięcie, przytrzęsnienie Bestreuung, Ueberschüttung *f.* mit etwas; *Schwächung, Dämpfung *f.*

Przytrzéć, -tarł, *fut.* -trę, -trze, *va. perf.*, Przycierać, -rał, -ram, *va. imp.* ein wenig abreiben; abnutzen durch Abreiben; *schmälern, verletzen, bloßstellen; przytrzéć rogu, *die Hörner abreißen, *demüthigen; przytarty, *abgenutzt, verwittert; przycierać na kogo auf Jemanden los-, an-, eindringen.

Przytrzęsienie, s. Przytrząśnięcie, und Przytrząsnąć.

Przytrzymać, -mał, *fut.* -mam, *va. perf.*, Przytrzymywać, -wał, -uje, *va. frequ.* ein wenig halten, anhalten, eine Weile halten; przytrzymanie geringes, kurzes Anhalten *n.* [fett.

Przytuczony, *a.* ein wenig dick und

Przytuł, -u, Przytułek, -łku, *sm.*, Przytulenie, -ia, *sn.* Ansichdrücken *n.*; *Zuflucht, Aufnahme *f.*, *Zufluchtsort *m.*

Przytulać, s. Przytuléć.

Przytulia, -i, *sf. Ng.* Labkraut, Waldstroh (lat. galium); *Ng.* gemeiner Steinklee (lat. melilotus).

Przytulić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Przytulać, -lał, -lam, *va. imp.* sanft an sich drücken, an seinen Mund, an seine Brust drücken; przytulić się do czego, do kogo sich an etwas, an Jemand andrücken, anschmiegen; przytulić, *in Sicherheit bringen, verwahren; nie ma gdzie głowy przytulić, *Bibl.* er hat nicht, wo er sein Haupt hinlege; przytulić kogo do siebie Jemandem eine Zufluchtsstätte bei sich gewähren, ihn aufnehmen; Przytulisko, *a. sn.* Zufluchtsort *m.*, Zufluchtsstätte *f.*

Przytwardy, Przytwardszy, *a.*, Przytwardziéj, *ad.* etwas hart.

Przytwierdzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Przytwierdzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* an etwas befestigen, anschlagen; przytwierdzanie, —twierdzenie Befestigung, Anschlagung *f.* an etwas.

Przytwór, -oru, *sm.* Vorhalle *f.*

Przytyć, -tył, *fut.* -tyje, *va. perf.* ein wenig fetter werden.

Przytyczek, -czka, *sm.*, Przytyczka, -i, *sf. dim.* v. Przytyk, -u, *sm.* Stichelei *f.*; Przytykać, *va. imp.*, Przytknąć, *va. perf.* sticheln.

Przytylny, *a. Ng. Zk.* mit Riemen auf dem Rücken versehen, die Riemen auf der Rückseite habend (z. B. die Krebse); przytylny hinten befindlich.

Przytyskować, -ował, -uje, *va. imp.* — komu auf Jemanden losdringen, eindringen, ihm zusetzen.

Przyubogi, Przyuboższy, *a.* etwas arm; Przyubożały, *pp.* u. *a.* verarmt; Przyubożałość, -ści, *sf.* Verarmung *f.*; Przyubożéć, -żał, *fut.* -żeje, *vn. perf.* verarmen; Przyuboższy, s. Przyubogi.

Przyuczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Przyuczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — kogo do czego Jemanden an etwas gewöhnen, ihn zu etw. anhalten; przyuczać się czemu sich an etwas gewöhnen; przyuczanie, —czenie do czego Gewöhnung *f.* an etwas.

Przyumierać, -rał, -ram, *va. imp.*, Przyumrzeć, -rzał, *fut.* przyumrze, -umrze, *va. perf.* durch sein Sterben, seinen Tod etwas auf einen Andern vererben.

Przy-uran, -u, *sm. Schw.* Sub-Uran *m.* (lat. sub-uras); s. a. Sól, Sole.

Przyuzdać, -dał, *fut.* -da, *va. perf.* zäumen; *ein wenig bändigen, mäßigen, beschränken.

Przywabiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Przywabić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* herbeilocken, anlocken; Przywabiciel, -a, *sm.* Herbeilocker, Anlocker *m.*

Przywabie, s. Odciąg.

Przywabienie, -ia, *sn.* Herbeilockung *f.*; s. a. Powab, Ponęta.

Przywąchrolić się, Przywąkronić się, -ił się, *fut.* -i się, *vr. perf.* herbei-, herangeirrt kommen, irrend herbeikommen.

Przywalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Przywalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* hin-, hinzuwälzen; przywalić komu co auf etwas schwer wälzen; czemu od. do czego auf etwas hin-, aufwerfen; przywalać co auf etwas schwer drücken, schwer hinfallen, es schwer ...

Przywałek, -łku, *sm. Kw.* Brustwehr *f.*

Przywaliny, -in, *sf. pl.* über etwas hingeworfene oder gestürzte Lasten *f.*

Przywałkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ein wenig walken, etwas durchwalken.

Przywalny, *a. Kw.* beim Wall befindlich.

Przywara, (Przyskwara), -y, *sf.* Angebranntes *n.* im Topfe; Gebrechen *n.*, Tadel *m.*, Fehler, Mangel, ...

Przywarć, Przywarcie, s. Przywierać.

Przywarek, -rku, *sm. Kk.* sauer angerichtetes ..., sauer gemachte Speisen *f.*

Przywarły, s. Przywrzeć.

Przywarować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf. Jäg.* sich in eine Ackerfurche legen, ohne ein Lager oder einen Kessel auszugraben (Hasen); *Jäg.* auf dem Bauche herangekrochen kommen (Jagdhunde).

Przywarstwianie, -ia, sn. Ntl. Wachsen n. eines Körpers von innen heraus.

Przywarty, pp. u. a. v. Przywrzéc, s. d.

Przywarzać, -rzał, -rzam, va. imp., Przywarzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. ein wenig aufwärmen, ein Stück Eisen nochmals durchglühen (Schmied); przywarzanie, —rzenie Aufwärmung f.

Przywatpiewać, -wał, -wam, va. imp. etwas zweifelhaft sein, in Besorgniß stehen.

Przywdziać, -dział, fut. -dzieje, va. perf., Przywdziewać, -wał, -wam, va. imp. ankleiden, anlegen; ein Kleid noch über ein anderes ziehen, überziehen; anheften, ankleben.

Przywdzian, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. riedleia).

Przywdzięczać, -czał, -czam, va. imp., Przywdzięczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. angenehm machen, einladender, reizender hinstellen.

Przywdzięk, -u, sm. Liebkosung; Einschmeichelung f.

Przywędrować, -ował, fut. -uje, vn. perf. herbeigewandert kommen.

Przywęglan, -u, sm. Schdk. Sub-Carbonat m. (lat. sub-carbonas); s. a. Sól, Sole.

Przywiać, s. Przywionąć.

Przywianek, -nku, sm. Summe f., die der Gemahl seiner Gemahlin bei der Vermählung aussetzt; Morgengabe f.; Hausgeräth n., das der Braut außer dem Brautschatz noch mitgegeben wird.

Przywianie, -ia, sn.: — dokąd Hinwehen n., Hinblasen n. des Windes nach einer Gegend hin.

Przywiarek, s. Zabobon.

Przywiatr, -u, sm. Jäg. Witterung f., Wittern n. des Wildes.

Przywiązać, -zał, fut. -wiąże, va. perf., Przywiązywać, -ywał, -uje, va. imp. anbinden, anheften, sich umschlängeln; — się ... przywiązać sobie kogo sich Jemanden verpflichten, ihn binden, sich verpflichten; przywiązać się do kogo, do czego sich an Jemanden, an etwas hängen, sich ihm attachiren; przywiązanie Anhänglichkeit f., Attachement n.; przywiązany anhänglich, zugethan, attachirt.

Przywiązywać, Przywięzywać, s. Przywiązać.

Przywić, s. Przywinąć.

Przywidywać, -wał, -uje, vn. imp., Przywidzieć, -dział, fut. -dzieje, vn. perf.: — sobie co sich etwas vorstellen, bildlich denken, darstellen; przywidzać się, -dzało się, vr. impers. sich etwas träumen, dünken lassen; sich etwas in Gedanken vorkommen lassen; irrig etw. annehmen; przywidziało mu się, że będzie ambasadorem er hatte sich träumen lassen, daß er Gesandter sein werde; przywidziało mu się, że ktoś idzie es kam ihm vor, als käme Jemand; przywidzenie Träumenlassen, Dünkenlassen, Annehmen, Denken n.; Träumerei, Schwärmerei, Chimäre f., Hirngespinnst n.; Przywidziany, a. träumend, träumlich annehmend, chimärisch.

Przywiędnąć, -dnął, fut. -dnie, vn. perf. ein wenig welk werden, etwas welken; Przywiedlny, Przywiedny, a. herbeiführbar, zu ermöglichen.

Przywiedzenie, -ia, sn., Przywiedziony, pp. u. a. v. Przywieść, s. d.

Przywielbić, -bił, fut. -bi, va. perf. verklären, verherrlichen; przywielbiony verklärt, verherrlicht.

Przywieńczenie, -ia, sn. v. Przywieńczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. bekränzen; — się sich bekränzen; przywieńczony bekränzt.

Przywierać, s. Przywrzéc.

Przywiercenie, -ia, sn. v. Przywiercić, -cił, fut. -ci, va. perf. bohren und einstecken, einstechen; durchbohren.

Przywierka, -i, sf. Ng. gewisses Weichthier (lat. scyllaea).

Przywierzgać, -gał, fut. -gam, va. perf. herüberziehen.

Przywieść, -wiódł, -wiedli, fut. -wiodę, -wiedzie, va. perf., Przywodzić, -dził, fut. -dzi, va. imp. herzu-, herbeibringen, -führen; herbeigeführt bringen; przywiódł go na hak, *er hat ihn in Gefahr gebracht, an einen gefährlichen Ort hingeführt; przywieść na hak, *der Gefahr 2c. preisgeben; przywieść kogo o co Jemanden in Gefahr bringen, ihm eine Gefahr 2c. bereiten; przywieść kogo do szkody Jemanden in Schaden bringen; lud młody na swą stronę przywiódł er brachte das junge Volk auf seine Seite; przywieść kogo do czego Jemanden zu etwas bringen, ihn dazu bewegen; przywieść kogo do gniewu Jemanden in Zorn versetzen; przywodzić co na kogo etw. über Jemanden bringen, ihm etwas zuziehen; przywodzić co do końca etw. zu Ende bringen, zu Ende führen; przywodzić co sobie etwas an sich bringen, an sich ziehen; przywodzić do wiadomości zur Wissenschaft oder Kenntniß bringen, gelangen lassen; na plac przywieść auf's Tapet bringen, in Vorschlag bringen; przywodzić pisarze Schriftsteller anführen, anziehen, citiren; przywiedziony herzu-, herbeigebracht, 2c.

Przywiesić, -sił, fut. -szę, -si, va. perf., Przywieszać, -szał, -szam, va. imp.: — co do czego etwas an eine Sache hinhängen, daranhängen; przywieszenie, —wieszanie Anhang m., Anhängsel n.

Przywiesisty, a. an etwas hängend, an etwas angehängt.

Przywietrzyć, s. Witerunkować.

Przywiętszy, Przywiększy, a. etw. groß; ziemlich groß.

Przywiewać, s. Przywionąć.

Przywięź, -zi, sf. Strick m. zum Anbinden; Przywiązacz, -a, Przywiężca, -y, Przywięsiciel, -a, sm. Anbinder m.

Przywieźć, -wiózł, fut. -wiozę, -wiezie, va. perf., Przywozić, -ził, -zi, va. imp. zuführen im Wagen oder mit dem Schiffe; coż mi Wc Pan przywiózł? was haben Sie mir mitgebracht (von der Reise)? przywiezienie Zufuhr f., Zuführen n.

Przywięznąć, -znął, fut. -źnie, vn. perf. sich anhängen, anheften, anhalten an etwas.

Przywięzywać, s. Przywiązywać. | Przywijać, s. Przywinąć.

Przywilej, -eju, sm. Privilegium, Einzelrecht, Vorrecht n.; Freiheits-, Gnadenbrief m.; Przywilejować, -ował, -uje, va. imp. privilegiren, Jemandem ein Einzelrecht oder Vorrecht verleihen.

Przywilszy, a. etwas od. ein wenig närrisch.

Przywinąć, -nął, fut. -nie, va. perf., Przywijać, -jał, -jam, va. imp. aufbinden auf etwas, darüber binden, umbinden; okręt przywinął, Sw. das Schiff landete, langte am Ufer an; przywinięcie Auf-, Umbindung f.; — okrętu, Sw. Anlanden n. eines Schiffes.

Przywinniejszy, a. etwas Schuld tragend, nicht ganz ohne Schuld.

Przywionąć, -nął, fut. -wionę, -wionie, vn. perf., Przywiować, -wał, -wam, vn. imp. auf etwas wehen, blasen; dazu wehen, dazu blasen (Wind, Luft).

Przywitać, -tał, fut. -tam, va. perf., Przywitować, -ował, -uje, va. frequ.: — kogo Jemanden bewillkommnen; — kogo kijem, **§ Jemanden mit einer Tracht Schläge tractiren; przywitać kogo biskupem, starostą Jemandem zur Bischofswürde, zur Starostenwürde Glück wünschen, ihn als Bischof, als Starosten willkommen heißen; przywitający bewillkommnend, willkommen heißend; przywitać się z kim sich gegenseitig bewillkommnen; zostać na przywitanie gości zur Bewillkommnung der Gäste bereit stehen; kijowe przywitanie, **Willkomm m. mit dem Stocke; przywitany bewillkommnet; Bewillkommnungs-; przywitana uczta Bewillkommnungsschmauß m.; Przywitanny, a. Bewillkommnungs-; przywitanna mowa Bewillkommnungsrede f.

Przywłaszczać, -czał, -czam, va. imp., Przywłaszczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. sich zu-, sich aneignen; przywłaszczać co komu Jemandem etwas zueignen, es ihm zu eigen geben, Rw. ihm etwas zuschreiben lassen; przywłaszczenie Zueignung; Aneignung f.; przywłaszczać sobie kogo za syna Jemanden an Sohnes Statt annehmen, ihn als Sohn adoptiren; przywłaszczać ku czemu mit etwas vergleichen; Przywłaszczyciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die sich etwas an-, zueignet; Zueigner m., Zueignerin f.

Przywlec, przywlokł, -wlekli, fut. -wlokę, -wlecze, va. imp., Przywlekać, -kał, -kam, Przywłoczyć, -czył, -czy, va. imp. herbeischleppen, herbeigeschleppt bringen; herbeischleifen; przywlec mit etwas überziehen, bedecken; — się sich mühsam, oder sich ganz gemächlich nähern; sich mit Mühe einherschleppen; ganz langsam u. gemächlich herbeikommen; przywleczenie, przywlekanie Herbeischleppung f.; — czém Ueberziehung, Ueberdeckung f. mit etwas.

Przywnosić, -sił, -si, va. imp. noch etwas dazu einführen.

Przywód, -odu, sm. Hinführen n.; *Bewegungsgrund; Reiz, Antrieb m.; przywody, pl. Schlupfwege m. zu Streifzügen, zu Raubzügen; *Streif-, Raubzüge m.

Przywódca, s. Przywódzca, etc.

Przywódka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. ephydra).

Przywodosiarczan, -u, sm. Schdk, Sub-Hydrosulfat n. (lat. sub-hydrosulfas); s. a. Sól, Sole.

Przywodosolan, Przywodochloran, -u, sm. Schdk. Sub-Hydro-Chlorat n. (lat. sub-hydro-chloras); s. a. Sól, Sole.

Przywódzca, Przywódca, Przywójca, -y, Przywodziciel, -a, sm. Anführer m.; przywójca buntowników Rädelsführer m. der Aufrührerischen, der Empörer oder Rebellen; przywójca, *Wegweiser, Führer, Anleiter m.

Przywodzenie, Przywodzić, s. Przywieść; Przywodziciel, s. Przywódzca.

Przywództwo, Przywojstwo, -a, *sn.* Anführung, Herbeiführung *f.*

Przywój, -oju, *sm. Bk.* Thürpfosten *m.*

Przywojca, s. Przywódzca.

Przywołać, -łał, -łam, *va. perf.*, Przywoływać, -wał, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden herbeirufen; *herbeilocken; przywołać sądy, *Rw.* das Gericht, den Gerichtstag ausrufen, verkündigen; zum Gericht vorladen.

Przywora, s. Przewora.

Przywóz, -ozu, *sm.* Zufuhr *f.*

Przywozę, Przywożenie, Przywozić, s. Przywieźć.

Przywoziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die zu Wagen od. zu Schiffe etwas zuführt, Zuführer *m.*, Zuführerin *f.*; Przywozny, Przywozowy, *a.* zu Wagen oder zu Wasser eingeführt; ausländisch.

Przywracać, -cał, -cam, *va. imp.*, Przywrócić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* zu etwas hinlenken, hinleiten; przywracać co komu Jemandem etwas wieder zustellen, ersetzen; przywracać kogo do czego Jemanden wieder in etwas einsetzen; przywrócić kogo sobie Jemanden wieder zu sich bringen; przywracanie, przywrócenie Hinlenkung, Hinleitung *f.* zu etwas; przywracanie Wiederherstellung *f.*; przywrócenie do łaski Wiederaufnahme *f.* zu Gnaden; Przywróciciel, -a, *sm.* Wiederhersteller; Wiederbringer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Wiederherstellerin *f.*

Przywrócić, s. Przywracać.

Przywrót, -otu, Przywrótnik, -a, *sm. Ng.* Löwenfuß *m.* (lat. alchimilla).

Przywrótny, *a.* wiederherstellbar; przywrótna febra, *Hlk.* wiederkehrendes Fieber *n.*; nieprzywrótny nicht wiederkehrend; unwiderruflich.

Przywrzały, *pp.* u. *a.* v. Przywrzeć, -wrzało, *fut.* przywre, *vn. perf.*, Przywierać, -rał, -ram, *vn. imp.* anbrennen, sich anlegen (an den Kochtopf während des Kochens); *sich anhängen, ankleben.

Przywrzeć, przywarł, *fut.* przywrę, -wrze, *va. perf.*, Przywierać, -rał, -ram, *va. imp.*: — drzwi die Thüre zumachen ohne zuzuschließen, die Thüre anlehnen; ręce nasze zapadające przywierały mu powieki unsere Hände drückten ihm (dem Sterbenden) die erlöschenden Augen zu.

Przywykać, -kał, -kam, *va. imp.*, Przywyknąć, -knął, *fut.* -knie, *va. perf.*: — do kogo sich an etwas gewöhnen, etwas gewohnt werden; przywykanie, przywyknięcie, przywyknienie Gewöhnen *n.* an etwas; Przywykłość, -ści, *sf.* Gewohnheit *f.*, Gewohntsein *n.*; Przywykły, *pp.* u. *a.* v. Przywyknąć: — do czego an etwas gewöhnt. [s. Przywykać.

Przywyknąć, -knięcie, —knienie,

Przywyż, *ad.*, Przywyższy, *a.* etw. hoch.

Przywziąć, -wziął, *fut.* przyweźmie, *va.* (1-malig) noch dazu nehmen; — co na się od. na siebie an sich nehmen, auf sich nehmen, annehmen; przywzięcie weiteres Dazunehmen *n.*; przywzięty ferner oder weiter dazu genommen; przywzięty ojciec angeblicher, vorgeblicher Vater *m.*

Przyżąć, -żął, *fut.* przyżnę, przyżnie, *va.* (1-malig), Przyżynać, -nał, -nam, *va. imp. Ldw. Gtn.* nahe bei der Erde abschneiden, abmähen.

Przyżadniejszy, *a.* ein wenig häßlich. [*a.* ein wenig stotternd.

Przyzająklejszy, Przyzająkliwszy,

Przyżałować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit bedauern, mit beklagen.

Przyżarliwy, Przyżarliwszy, *a.* etwas eifrig.

Przyzawiesić, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*, Przyzawieszać, -szał, -szam, *va. imp.* noch dazu, noch daran hängen; przyzawieszanie, —wieszenie Anhang *m.*

Przyzazdrościwszy, *a.* etw. neidisch.

Przyzba, s. Przysba.

Przyzbierać, -rał, *fut.* -ram, *va. perf.* noch hinzusammeln.

Przyzbrajać, -jał, -jam, *va. imp.*, Przyzbroić, -broił, *fut.* -broję, -broi, *va. perf.* mit einer Rüstung bekleiden, rüsten, ausrüsten; — się sich rüsten, die Rüstung anlegen; przyzbrajanie, przyzbrojenie Rüstung, Ausrüstung *f.*; — się Anlegung *f.* der Rüstung, eigene Ausrüstung *f.*

Przyzęcie, -ia, *sn.* v. Przyżąć, s. d.

Przyżęgać, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* ansengen, anbrennen.

Przyżeglować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf. Sw.* herbeigesegelt kommen.

Przyzemdlić, Przyzemglić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* etwas, ein wenig schwächen; przyzemglony etwas geschwächt; ein wenig schwach.

Przyzielenić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* ein wenig grün machen; grün anmachen; Przyzieleńszy, *a.* grünlich; etw. grün.

Przyziemny, *a.* bei der Erde, an der Erde befindlich.

Przyzierać, -rał, -ram, *va. imp.*, Przyjrzeć, Przyzrzeć, -rzał, *fut.* -rzy, *va. perf.* zusehen, zuschauen, betrachten; nachsehen, nachblicken; s. a. Przejrzeć; Przyzieracz, -a, *sm.* Zuschauer, Zusehender, Betrachter; Nachsehender, Nachblickender *m.*

Przyziewać, -wał, -wam, *vn. imp.*: — komu, czemu Jemandem, einer Sache gähnend zuhören, gähnend anhören.

Przyzimny, Przyzimniejszy, *a.* etwas kalt, ein wenig frisch; Przyzimniejszym, *ad.* ein wenig kalt.

Przyziomek, s. Podwalina.

Przyzłocenie, -ia, *sn.* v. Przyzłocić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* ein wenig vergolden.

Przyznać, -znał, *fut.* -znam, -znaje, *va. perf.*, Przyznawać, -wał, -wam, *va. imp.* anerkennen; für wahr annehmen, als richtig anerkennen; sam przyznaje wszystkiemu prawdę er gesteht in Allem die Wahrheit zu; przyznawać co komu Jemandem etwas zuerkennen, zuschreiben, ihm beimessen; przyznawać komu lata, *Rw.* Jemanden für mündig erkennen, ihm die Volljährigkeit zusprechen; przyznać się bekennen, gestehen, *zugeben, einräumen; przyznawać się do czego sich zu etwas bekennen; przyznanie, przyznawanie Anerkennung; Bekennung *f.*, Zugeständniß *n.*

Przyżółknąć, -knął, *fut.* -knie, Przyżółknieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* etwas gelb werden; ein wenig vergilben; przyżółknięcie, przyżółknienie Vergilbung *f.*

Przyżonąć, -nął, *fut.* -żonę, -żenie, *va. perf.* herbei-, herzutreiben.

Przyzowić, s. Przyzwać.

Przyzrzeć, s. Przyzierać, Przejrzeć.

Przyzuć, -zuł, *fut.* -zuje, *va. perf.*, Przyzuwać, -wał, -wam, *va. imp.* anlegen, anziehen an die Füße (Schuhwerk); przyzucie Anlegung *f.* von Schuhwerk; Einsetzung *f.* neuer Felgen in ein Rad. [Felgen in ein Rad einsetzen; przyneue Felgen in ein Rad.

Przyzwać, Przyzowić, -zowie, *va. perf.*, -zwał, -zwiał, *fut.* przyzwie, -wam, *va. imp.* Przyzywać, -wał, sich rufen, vorfordern; duchów przyzywać Geister citiren, Geister beschwören (zu erscheinen).

Przyzwalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Przyzwolić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* bewilligen; beistimmen, beipflichten; przyzwolić czemu einer Sache Raum geben, Gehör geben; Przyzwalacz, -a, *sm.* Bewilliger, Beistimmender, Beipflichtender *m.*

Przyzwisko, -a, *sn.* Zuname, Beiname *m.*

Przyzwoicie, *ad.*, Przyzwoity, Przyzwoity, *a.* anständig, gehörig, gemäß; Przyzwoito, *impers.* es geziemt sich, es gebührt sich; es ist angemessen.

Przyzwolenie, -ia, *sn.* v. Przyzwolić, s. Przyzwalać.

Przyzwyciężenie, -ia, *sn.* v. Przyzwyciężyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* ein wenig besiegen, ein wenig übertreffen.

Przyzwyczaić, -czaił, *fut.* -czai, *va. perf.*, Przyzwyczajać, -jał, -jam, *va. imp.*: — kogo do czego Jemanden an etwas gewöhnen; przyzwyczaić się sich gewöhnen, gewohnt werden; przyzwyczajenie Angewöhnung *f.*; Gewohntwerden *n.*; przyzwyczajony gewöhnt, angewöhnt.

Przyzywać, s. Przyzwać; Przyzywacz, -a, *sm.* Herbeirufer, Vorrufer; Einlader *m.*

Psąk, -a, *sm.* Art Schlittenkufengestell *n.* od. Schleife *f.* zum Herbeischaffen großer Stücken Holz aus dem Walde.

Psalm, -u, *sm. Bibl. Dtk.* Psalm; *frommer Gesang *m.*, *frommes Saitenspiel *n.*; Psalmista, -y, Psalmograf, -a, Psalmodziéj, -eja, *sm.* Psalmendichter, Psalmist, Psalmensänger *m.*; Psalmodia, -ii, *sf. Kg.* Absingen *n.* von Psalmen (in der Synagoge); *singendes Ablesen *n.*, Psalmowy, *a.* Psalmen-; Psałterya, -yi, *sf. Kg.* Stiftung, Gründung, Fundirung *f.* behufs der regelmäßigen Absingung von Psalmen in der Kirche; Psałterzysta, Psałterzysta, -y, *sm. Kg.* Psalmist, Psalmensänger *m.*; Psałterz, -a, *sm.* Psalter *m.*, Psalmbuch, biblisches Gesangbuch *n.*

Psammonancya, -yi, *sf.* Sandwahrsagerei, Wahrsagung *f.* aus dem Sande.

Pselafetyka, -i, *sf.* Kunst *f.* des Erkennens od. Erforschens durch Betastung.

Psenes, -a, *sm. Ng.* Art Galläpfelwespe *f.*

Pseudo, *ad.* pseudo-, falsch, unecht.

Pseudomenes, -a, *sm. My.* pseudonym, Pferdemensch *m.* Centaur, Kentaur, *m.*

Pseudonim, -u, *sm.* falscher, erdichteter Name *m.* (besonders von einzelnen Schriftstellern oder Verfassern von Schriften).

Pseudoplazma, -y, *sf.* verfälschter, nicht reiner, nicht naturgemäßer Saft.

Pseudotoksyn, -u, *sm. Schdk.* Art Pflanzensaft *m.*, der besonders aus Belladonna gewonnen wird, sich im Wasser löst, und gerbstoffartige Eigenschaften besitzt.

Psi, psia, psie, *Prz.* psa, psu, hündisch; Hunde-, Hunds-; psia skóra Hundefell *n.*; psia sztuka, Schelmenstreich, Schabernack, Possen *m.*; psi obiad,

*Hundefraß m., Hundeessen, Hundefutter n., schlechte Kost f., ** § Hundeaas, Rabenaas n.; psia jucha, *§ Hundeseele f., hündischer, gemeiner Charakter m.; słuchać psiéj skóry, Kw. *dem Hundefell, dem Kalbsfell, der Trommel folgen; psiego skrzyczyć, psiego zleciéć, psiego [illegible] pływać, *an etwas müssen, etwas thun müssen, man mag wollen od. nicht; ukazał mi psi ząb, *er hat mich heimtückisch angegriffen, *er hat heimlich seine Tücke an mir ausgelassen; psie zęby, Zk. Hundszähne, Spitz-, Augenzähne m. (lat. dentes canini); psie dni m. Hundstage m.; psi język, Ng. Hundszungenkraut n. (lat. cynoglossum); psi języczek, Ng. Art Mauseöhrchen n. (Pflanze, lat. myosotis lappula); psi len, Ng. Flöhsaame m. (lat. plantago psyllium); psi rumień, Ng. Hundsdill, Krötendill m. (lat. camomilla foetida); psia cebula, Ng. Art Märzblume f. (lat. bulbus vomitorius); psia pasza, psi bluj, Ng. Hundsgras n. (lat. gramen caninum); psia trawa, Ng. gewisse Pflanze (lat. dactylis); psia róża, Ng. Hundsrose f. (lat. rosa canina); psia rzeżucha, Ng. wilde Kresse f. (lat. iberis); psie mléko, Ng. Hundsmilch, Eselsmilch m.; psie wiśnie, Ng. Judenkirsche f. (lat. physalis alkakengi); psia łoboda, Ng. Hundsmelde f. (lat. chenopodium vulvaria); mech psi, Ng. Hundsmoos n., Hundsflechte f. (lat. muscus caninus); opórek psi, Ng. Eselskürbis m. (lat. cucumis asininus); psi ząb, Ng. Hundszahn m. (lat. erithronium); psie śliwy, Ng. Hundspflaumen f.

Psiak, -a, sm. § Hündchen n.

Psianek, -nku, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. nycterium).

Psianka, -i, sf. Stk. Hundsstern; Ng. Nachtschatten m. (lat. solanum).

Psiankowaty, Psiankowy, a. Ng.: psiankowate, —kowe rośliny nachtschattenartige Pflanzen f. (lat. solaneae.)

Psiarnia, -i, sf. Hundestall m.

Psiarski, a. Hundewärter-; Jäg. Hundejungen-; powinność żywienia psiarskiego, Jäg. Verpflichtung f. zur Fütterung od. Unterhaltung der Jagdhunde des Landesherrn; Psiarskie, [illegible], sm. Gesch. Beisteuer n. der ehemal. poln. Freidörfer zum Unterhalte der Jagdhunde der Könige von Polen;

Psiarz, -a, sm. Hundewärter; Jäg. Hundejunge m.; Diogenes psiarz, Gsch. Hundsphilosoph oder Cyniker Diogenes.

Psiblin, -u, sm. Ng. Hundsgras n. (lat. dactylis glomerata).

Psić się, f. Psióć (im Supplement).

Psica, -y, Psiczka, -i, sf. dim. Hündin, Petze f.; Psiczka, Stk. Hundsstern (lat. canicula).

Psię, -ęcia, sn. junges Hündchen n.

Psiełonnik, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. melampyrum).

Psigłów, Psigłowy, f. Psiogłowy etc.

Psik! int. (Ausruf zum Fortscheuchen der Katzen); Psik! der Hund kommt! husch,

Psikus, -a, sm. Schelmenstreich, Schabernack m.

Psilomelan, -u, sm. Ng. gewisses Mineral, das hauptsächlich aus schwarzem Mangan, Potasche, Baryt u. nicht[illegible] Mangan besteht.

Psimlécz, -a, sm. Ng. Wolfsmilch f. (lat. euphorbia).

Psina, -y, Psinka, -i, sf., Psinki, sf. pl. Ng. Nachtschatten m. (lat. solanum).

Psiniec, -nca, sm. Eisenfresser; Raufbold; verwegener Kerl m.; § f. Pysk, Paszcza.

Psinki, f. Psianka, Psina.

Psiogłowiec, -wca, Psiogłów, -owa, sm. Myth. hundsköpfiger Mensch; Ng. Art Affe, Hundskopf, Magot m.; Psiogłowy, Psigłowy, Psigłów, a. hundsköpfig; einen Hundskopf habend.

Psisko, -a, sn. häßlicher Hund m.

Psiuk, -a, sm. kleiner, junger Hund m.

Psiwy, a. hündisch, *schlecht, boshaft.

Pskow, -a, sm. Geog. Stadt Pskow n. (in Rußland); Pskowianin, -a, sm. Geog. Einwohner m. der Stadt Pskow, Mann m. aus Pskow; Pskowski, a. Geog. von, aus der Stadt Pskow.

Psnąc, psnął, psnęło, fut. psnę, psnie, va. perf. schnell rücken, schnell schieben; — się sich schnell od. rasch wohin begeben.

Psocznie, -ia, sn. v. Psocic, -cił, -ci, vn. imp. Unzucht treiben (leben wie ein Hund).

Psołasz, Ng. f. Szczurnik. | Psoryczny, f. Świezbowy.

Psota, -y, sf. Fleischlichkeit, Fleischeslust, Geilheit; *Zote f.; psota Selbstbefleckung, Onanie f.; psota, *unzüchtige, unerlaubte Begierde, Unzucht f.; psota, *Bubenstück n., Schelmenstreich m.; psota, *Unrath, Auswurf m.; *fatales, widriges, ekelhaftes Wetter n.; Schaden m., Verderben n.

Psotliwosc, -sci, sf. Geilheit, fleischliche Begierde, Brunst, unreine Begierde f.; Psotliwy, Psotny, a. geil, voll unreiner Begierden; unordentlich, unfläthig, zotenhaft; psotliwe gadanie zotenhaftes Gespräch n.: psotliwy, *voller Schelmenstreiche, voller Schabernack.

Psotnica, -y, Psotniczka, -i, sf. dim. unzüchtiges, geiles Frauenzimmer n.; *Verderberin, Schadenstifterin f.; Psotnik, -a, Psotniczek, -czka, sm. dim. unzüchtiger, geiler Mensch; ausgelassener, unfläthiger, zotenhafter Mensch; *Schadenstifter m.

Psotny, f. Psotliwy.

Psotowac, -ował, -uje, vn. imp. Unzüchtigkeiten verüben, begehen.

Psowac, f. Psuc.

Pst! Psyt! int. pst! bst!

Pstrąg, Bzdrąg, -a, sm., Bzdręga, Pstrązka, -i, sf. dim. Ng. Forelle f.

Pstrągodorsz, -a, sm. Ng. Forellendorsch m. (lat. aulopus).

Pstrawy, a. ein wenig bunt.

Pstrążeń, -żnia, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. scopelus).

Pstro, ad. bunt; pstro w glowie, *es rappelt im Kopfe, es ist nicht recht richtig im Kopfe; Pstrobarwny, Pstrofarbny, a. buntgefleckt.

Pstrocentkowany, a. buntgetüpfelt, mit bunten Pünktchen versehen.

Pstrocina, -y, Pstrocinka, -i, sf. dim., Pstrociny, sf. pl. etwas Buntes n.; bunte Farben, bunte Flecken oder Zierrathen m.

Pstroczek, -czka, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. majanthemum).

Pstroczel, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. graptomyza).

Pstroczka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. ocyptera).

Pstroglowiec, -wca, sm. Mensch m., in dessen Kopfe keine Ordnung ist; Schwindelkopf m.; Pstrogłowy, a. schwindelköpfig.

Pstrokacizna, -y, Pstrokatość, -sci, sf. Buntscheckigkeit f.; Farbengemisch n.; Pstrokaty, a., —to, ad. buntscheckig.

Pstrokacz, -a, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. diagramma).

Pstrokato, Pstrokatosc, etc. f. u. Pstrokacizna.

Pstrokędziony, a. buntlockig.

Pstrokrusz, -u, sm. Ng. Bw. Wismuthblumen f. (Mineral).

Pstrokrzydeł, -dla, sm. Ng. Buntflügel m. (Schmetterling, lat. nymphalis atalanta); Pstroskrzydly, a. bunte Flügel habend, buntflügelig.

Pstrolotek, -tka, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. lourea).

Pstroogony, Pstroogonny, a. buntschwänzig.

Pstroróżny, a. buntgestreift.

Pstrost, -u, sm. Ng. Unserer-lieben-Frauen-Distel f. (nach litthauischer Benennung, lat. silybum marianum); f. Ostropest. [(Pferd).

Pstrosz, -a, sm. Scheck m., Schecke f.

Pstrózka, -i, sf. Ng. Art plattbäuchige Schlange (lat. acontias).

Pstrozlocisty, a. bunt vergoldet.

Pstrucha, -y, Pstruszka, -i, sf. dim. Ldw. scheckige Kuh, dgl. Ziege f.

Pstrużka, -i, sf. Ng. gewisser Vogel (lat. pardalotus).

Pstry, a. bunt; scheckig.

Pstrykąsc, Pstrykac, f. Przetyknąc, Przetykac.

Pstrzęga, f. Bialoryb.

Pstrzenie, -ia, sn. v. Pstrzyc, f. d.

Pstrzyc, pstrzył, pstrzy, va. imp. bunt machen, scheckig machen; bunt färben, mit mehreren Farben schmücken od. verzieren; pstrzyc się bunt schimmern, sich bunt präsentiren; — się biało weiß durchschimmern.

Pstrzyca, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. atherix).

Pstrzyknąc, Pstrzykac, f. Przetyknąc, Przetykac.

Psubrat, -a, sm. Hundsfott, Hundekerl, *niederträchtiger, hundsgemeiner Kerl m.

Psuc, psuł, psuje, Psowac, -ował, -uje, va. imp. verhunzen, ärger, schlechter machen, vollends verderben; psuc się ärger oder schlechter werden, verderben; psuc kogo, *Jemanden verderben, verführen; psuc się, *sich verderben, schlechte, lasterhafte Gewohnheiten, böse Sitten annehmen; psuc sobie głowę, *sich den Kopf zerbrechen; psuc pannę, *entjungfern, schwächen; psuc kogo u kogo, *Jemandem den Credit bei einem Andern verderben, *ihn anschwärzen; psuc komu serce, *Jemandem den Muth benehmen; psuc, *vernichten; psucie Verhunzen, Verderben; *Vernichten n., 2c.

Psyche, sf. indec. Myth. Psyche f. (bildliche Darstellung der Seele als Mädchen mit Schmetterlingsflügeln); *Seele f.; *Bild n. der Unsterblichkeit; Psychiczny, a. Philos. psychisch, Seelen-; seelenhaft; die Seele betreffend, ihr eigenthümlich; Psychicznik, -a, sm. Anhänger m. der Seelenlehre; Psychizm, -u, sm. Philos. Psychismus m., Seelenlehre f.; Psychiatrya, -yi, Psychopatogenia, -i, sf. Lehre f. von den Krankheiten der Seele; Psychognozya, -yi, sf. Lehre f. von den Kräften der Seele; Psychografia, -ii, sf. Darstel-

lung, Beschreibung f. der Seelenkräfte; Psycholog, -a, sm. Seelenkenner, Seelenforscher; Lehrer m. der Seelenkunde; Psychologia, -i, sf. Seelenlehre, Seelenkunde f.; Psychologiczny, a. die Seelenlehre od. -Kunde betreffend; Psychomancya, -yi, sf. Geisterbeschwörung, Geisterbannung f.; Psychometr, -u, sm. Psychometer, Seelenmesser m. (Werkzeug, durch das man ehemals die Seelenkräfte messen od. abwägen zu können meinte); Psychometrologia, -ii, sf. Lehre f. vom (vermeintlichen) Gewicht od. der Stärke der Seelenkräfte; Psychopatya, -yi, sf. Hlk. Seelenleiden, Gemüthsleiden n.; Psychopatogenia, s. Psychiatrya.

Psychrometr, -u, sm. Ntl. Werkzeug n. zum Messen der Feuchtigkeit und der Kälte der Luft.

Psykac, -kał, -kam, va. imp., Psyknąc, -knął, -knie, vn. (1-malig) prasseln, zischen (Feuer, Flammen); psykanie, psyknięcie Prasseln, Zischen n. des Feuers, der Flammen.

Psylomelan, -u, sm. Ng. gewisses Mineral.

Psyt, int. s. Pst.

Pszac, pszał, pszy, vn. imp. §wohlwollen, günstig, gewogen sein; vergönnen, gestatten, erlauben.

Pszczelarz, -a, sm. Zeidler, Bienenwärter, Bienenvater m.; Pszczeli, s. Pszczelny.

Pszczelnia, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. molucella).

Pszczelnik, Pszczolnik, -a, sm. Bienenstand m., Bienenhaus n.; Litt. Buch n., das über Bienenzucht handelt; pszczelnik Bienenwärter m.; Ng. Waldmelisse f. (lat. apiastrum).

Pszczelny, Pszczeli, Pszczoli, a. Ng. Bienen-; die Bienen betreffend, ihnen eigenthümlich.

Pszczoła, -y, Pszczółka, Pszczółeczka, -i, dim. Ng. Biene f.; Pszczoli, s. Pszczelny.

Pszczołojad, -a, sm. Ng. gewisser zum Falkengeschlecht gehöriger Raubvogel (lat. pernis); Ng. Bienenwolf m. (Insect, lat. clerus apiarius).

Pszczolinka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. andrena).

Pszczółkowaty, a. Ng. von Gestalt wie die Bienen, bienenartig.

Pszczołołupca, -y, sm. Bienenwolf m.

Pszczolowaty, Błonkoskrzydły, a. Ng. mit bienenartigen Flügeln versehen, geflügelt nach Art der Bienen.

Pszenica, Pszenca, Przenica, -y, Pszeniczka, -i, sf. dim. Ng. Ldw. Weizen m., Weizengetreide n. (lat. triticum); pszenica łuskna, Ng. Ldw. Spelt, Spelz m.; pszenica Turecka, Ng. türkischer Weizen, Kukuruz m.; Pszenicoprzedawca, -y, sm. Weizenhändler m.; Pszeniczny, Pszenny, a. Weizen-; von, aus Weizengetreide; Pszeniczno, ad. weizenreich; Pszeniczysko, -a, sn. Ldw. Weizenfeld n., Weizenacker m.

Pszeniec, -ńca, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. melampyrum).

Pszennik, -a, sm. Weizenkuchen m.

Pszenno-tatarczany, a.: pole —czane, Ldw. Feld n., worauf Weizen oder Buchweizen gesäet worden, Weizen- u. Buchweizenacker m.

Pszmiel, s. Przmiel.

Pszonak, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze.

Pszonka, Ng. s. Pszonak; s. a. Psianka.

Pszono, -a, sn. Hirsenkorn n.

Ptactwo, s. Ptastwo.

Ptak, -a, Ptaszek, -szka, Ptaszeczek, -czka, sm. dim. Vogel m., Vöglein n.; iść na ptaki, Jäg. auf den Vogelfang ausgehen; oporządzic ptaka, Kk. einen Vogel ausnehmen, ausweiden; ptakiem przelecieć schnell dahinfliegen wie ein Vogel; w ptaki komu wpadac, *Jemandem in's Gehege kommen; rzadki ptak, ** seltener Vogel, *weißer Sperling m.; pięknez to ptaki! iron. das sind mir schöne Vögel! das heiß' ich schöne Leute! a sliczny ptak z Jegomosci! na, Sie sind mir aber ein schlauer Vogel!

Ptakowstręt, -a, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. bogmarus).

Ptakoznanie, -ia, sn. Vögelkunde, Lehre, Kenntniß f. der Vogelwelt, Ornithologie f.

Ptakozwierz, -a, sm., Ptakozwierzęta, -ąt, sn. pl. Thier n., das halb Vogel, halb Säugethier ist.

Ptasi, s. Ptaszy.

Ptasinóg, -ogu, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. ornithopus).

Ptasnica, s. Ptasznica.

Ptastwo, Ptactwo, -a, sn. Geflügel n.; Vögel m. (überhaupt); Ldw. Federvieh n.

Ptaszarnia, -i, sf. Vogelhaus n., Vogelkäfig m.

Ptaszę, -ęcia, Ptaszątko, -a, sn. Vöglein, Vögelchen; Vogeljunges n.; Ptaszęcy, a. Vögleins-.

Ptaszéc, -szał, -szeje, vn. imp. zum Vogel werden, sich in einen Vogel verwandeln; einem Vogel ähneln, ähnlich sein.

Ptaszeczka, dim. v. Ptak, s. d.; s. a. Ptaszek, s. Ptak. | Ptaszka, s. Ptaszyna.

Ptaszla, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. albuca).

Ptasznica, -y, sf. Vogelsängerin, Vogelstellerin f.; *Weibchen, Frauchen n.; ptasznica, Ptaszniczka, -i, sf. Jäg. Vogelflinte f.

Ptasznictwo, -a, sn. Jäg. Vogelstellen n., Vogelfang m.; Ptaszniczka, s. Ptasznica; Ptaszniczy, a. zum Vogelfang gehörig; den Vogelsteller betreffend; Ptaszniczy, -ego, sm. Geflügelwärter m.; Ptasznik, -a, sm. Vogelsteller, -Fänger; Vogelhändler m.; Ptasznik, Litt. Buch n., worin Anleitung zum Vogelfangen gegeben wird; Ptasznikowy, s. Ptaszniczy; Ptaszomówca, -y, sm. Mensch m., der angeblich mit den Vögeln reden kann.

Ptaszoryba, -y, sm. Ng. Fliegefisch m.

Ptaszowieszczba, -y, sf. Wahrsagung f. aus dem Vogelfluge; Ptaszowieszczek, -szczka, Ptaszowieszczołek, -lka, sm. Alt. Augur, Wahrsager m., der die Zukunft aus dem Fluge der Vögel erkennen zu können vorgab.

Ptaszowieszczka, s. Ptaszowieszczba.

Ptaszy, Ptasi, Ptaszęcy, a. Vogel-; die Vögel betreffend; szrot ptaszy, Jäg. Vogelschrot n.; ptasze gniazdo, Ng. wilde Möhre f., Vogelnest n. (lat. daucos carota); agórek ptaszy, Ng. Eselskürbis m. (lat. cucumis asininus); ptasza nóżka, Ng. Vogelfuß m., Vogelklaue f. (lat. ornithopus); ptasze oczko, Ng. Gamanderlein n. (lat. trisago); ptaszy język, Ng. Vogelzunge f. (lat. polygonum); ptasza miętka, Ng. Roßmünze f. (lat. menthastrum); ptasza zob, Ng. Hartriegel m.; ptasze zob oder ligustr, Ng. Rainweide f., Hartriegel m.; ptasze mléko, Ng. Vogelmilch f. (Pflanze, lat. ornithogale).

Ptaszyna, -y, sf., Ptaszynka, -i, sf. dim. armer, elender Vogel m.

Ptaszyniec, -ńca, sm. Vogelhaus n., Vogelkäfig m. (für die Hausvögel).

Ptaszynka, dim. v. Ptaszyna, s. d.

Ptaszyny, a. einen armen, elenden Vogel betreffend.

Ptaszysko, -a, sn. häßlicher, ungestalteter Vogel m.

Pteniec, -ńca, sm. Vöglein, Zk. Ptaszek n.

Pterodaktyl, -a, sm. Ng. versteinertes urweltliches Thier n. mit Flughäuten, Vogeleidechse f. (lat. pterodactylus).

Ptyalina, -y, sf. Hlk. Speichelstoff m.

Ptyzana, -y, sf. Hlk. Gerstentrank, Kühltrank m.

Publicysta, -y, sm. Litt. Publicist, politischer Schriftsteller, *Zeitungsschreiber m.; Publicystyczny, a. publicistisch; einen Schriftsteller über Politik betreffend; *einen Zeitungsschreiber betreffend.

Publiczność, -ści, sf. Oeffentlichkeit f.; Publiczny, a. öffentlich; Staats-; allgemein bekannt, öffentlich bekannt.

Publika, -i, sf. Staatssache f.; Staatsinteresse, Staatsbestes n.; *öffentliche Versammlung f.; *großes Fest n., *große Welt f.; Publikacya, -yi, sf. öffentliche Bekanntmachung f.

Publikanin, -a, sm. Alt. Pächter m. der öffentlichen Einnahmen (bei den Römern); *Steuereinnehmer m.; Publikański, a. Alt. den Publikanin (s. d.) betreffend; *Steuereinnehmers-.

Publikować, -ował, -uje, va. imp. bekanntmachen, veröffentlichen; publikowanie Bekanntmachung, Veröffentlichung f.

Publikum, sn. indecl. Publikum n., die gesammte öffentliche Gesellschaft.

Puc, -a, Pucek, -cka, sm. dim. § Bausbacke f., Gesicht, Antlitz n.; zum Kuß gespitzter Mund m.; pucki z kur, Zk. Bartläppchen n. der hühnerartigen Vögel; Ng. Kerngehäuse n., Griebs m. des Obstes; Pucołowaty, a., —to, ad. bausbäckig.

Puch, -u, Puszek, -szka, sm. dim. *Aufgeblasenheit f.; *aufsteigender Dampf m.; puchy, pl. Sw. *Meereswogen f.; puch, Flaum m., Flaumfeder, Dune f.; puch na gęsi itd. Flaum m. der Gänse, 2c.; puch na twarzy Flaumhaare n., Bartflaum m.; puch, Ng. wollige Staubfäden m., wollige Fasern f. der Pflanzen (lat. pappus). | Puchacz, s. Puhacz.

Puchać, s. Puchnąć.

Puchała, gewisses poln. Wappen.

Puchlina, Spuchlina, -y, sf. Hlk. Geschwulst f.; puchlina choroba, Hlk. Wassersucht f.; puchlina żywota wnętrzna, Hlk. Trommelsucht f. (lat. tympanites).

Puchlnić, Pulchnić, -nił, -ni, va. imp. locker machen, auflockern; Puchlnieć, -niał, -nieje, vn. imp. locker werden; Puchlność, Pulchność, -ści, sf. Lockerheit f.; Puchlny, Pulchny, a. locker, aufgelaufen, schwammig, zart, weich; Puchlniutki, Puchlniuteńki, a. recht sehr locker, 2c.; —no, ad. locker, weich; elastisch; weich und zart anzugreifen, nicht knochig, nicht mager.

Puchnąć, -nął, -nie, vn. (1-malig), Puchać, -chał, -cham, va. ...

auf und stark athmen, einen starken Hauch u. Dampf mit Geräusch von sich geben, blasen, brausen, pusten, prusten (wie z. B. die Dampfmaschine); puchający ogień Feuer sprühend, Feuer ausspeiend; puchać na kogo Jemanden anschnauben, *derb anfahren; Puchnąć, vn. imp. aufschwellen, anschwellen; puchnie palec der Finger schwillt an; puchnąć, Hlk. die Wassersucht haben bekommen; Puchnięcie, puchnienie, Anschwellen, Aufschwellen n., etc.

Puchowicznik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. cephalantus).

Puchowiec, -wca, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. ochroma).

Puchowy, a. Dunen-, Daunen-, Flaumfeder-; puchowy kawaler, *Bärtling, Weichling m.

Puchurzec, -rca, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. nectandra).

Pucka, -i, sf. rundes, dickes, bausbäckiges Mädel n.

Pucka, § s. Sowa.

Pucki, s. u. Puc. | Pucołowaty, s. Pucełowaty.

Pucować, -ował, -uje, va. imp. übermäßig fett machen; § den Bauch schwellen machen, den Bauch mästen.

Pucys, -a, sm. Myth. Liebesgott m. der altheidnischen Litthauer.

Puczeć, s. Pęcznieć.

Puszkietys, -a, sm. Myth. Art Gott in Vogelgestalt (bei den altheidnischen Litthauen).

Pucznieć, s. Pęcznieć.

Puczno, ad., Puczny, Puczysty, a. geschwollen, aufgelaufen.

Pucznik, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. costus arabicus).

Puczyć, -czył, -czy, va. imp. anschwellen, auflaufen machen.

Puczysty, s. Puczny, etc.

Pud, -u, Pudek, -dku, sm. dim. H. Pud n. (russisches Gewicht von 40 Pfunden); pud erhöhter Lagerort m. der Getreide beim Aufschüttetrichter (in der Mühle).

Pudding, -u, sm. Kk. Pudding, Rosinenkloß m.; Bw. s. Rumolep.

Pudel, -dla, sm. Pudel, Pudelhund m.

Pudełko, Pudełeczko, dim. v. Pudło, s. d.

Puder, -dru, sm. Puder, Mehlstaub zum Einstreuen in das Haar, Haarpuder m.; Pudermantel, -tla, sm. Pudermantel, Frisirmantel m.

Pudesua, sn. indec. H. Pou-de-soie m., starker schlichter Seidenstoff m.

Pudlak, -a, sm. Maaß n. von vier Quart Honig; pudlaki, pl. Stw. Abgabe f. an Honig, Honigzehent m.

Pudlica, -y, sf. Weibchen n. des Pudels, Pudelhündin f.

Pudlingarnia, -i, sf. Httk. Puddelei, Puddelanlage, Einrichtung f. zum Puddeln der Erze; Pudlingowanie, -ia, sn. Httk. Puddeln, Frischen n. des Eisens nach englischer Weise; Pudlingowy, a.: — piec Puddelofen m.

Pudło, -a, Pudełko, Pudełeczko, sn. dim. Schachtel f.; Schächtelchen n.; pudła, pl. Bienenkörbe m., Beuten f. von Stroh; pudło do karety Kutschkasten m.

Pudło, -a, sn. Pudeln, Fehlen, Verfehlen n.; dał pudło do zająca, Jäg. er hat den Hasen gefehlt (nicht getroffen); Pudłować, -ował, -uje, va. imp. Jäg. pudeln, fehlen, verfehlen, beim Schießen fehlen, nicht treffen.

Pudowy, a. Pud-; *so schwer oder so groß wie ein russisches Pud; pudowa kapusta, *Ldw.* gewisse Art großköpfiges Kraut *n.*; pudowy gwicht, *H.* Pud-Gewicht *n.*

Pudretta, -y, *sf. Ldw.* Poudrette *f.*, aus Koth etc. bereitetes Düngepulver *n.* für die Felder.

Pudrować, -ował, -uje, *va. imp.* pudern, mit Puder, Staub etc. bestreuen; Pudrowy, *a.* Puder-.

Pudwels, gewisses poln. Wappen.

Puerperalny, *a. Hlk.* Kindbett-, Wöchnerinnen-; febra puerperalna, *Hlk.* Kindbettfieber *n.*

Puf, -u, *sm.* Fabel, Erfindung, auf Täuschung od. Fopperei berechnete Nachricht oder Erzählung *f.*; puf gaceciarski Zeitungspuff *m.*, Zeitungsente, in den Zeitungen mitgetheilte unwahre Begebenheit *f.*

Pugilares, Puilares, Pulares, Pugilaresik, Puilaresik, Pularesik, -u, *sm.*, Pugilaresy, -ów, *sm. pl.* Schreibtafel *f.*, Notizbuch *n.*

Puginał, s. Puinał.

Puha, -y, *sf.*: — Tatarska tatarische Peitsche *f.*

Puhać, -hał, -ham, *va. imp.* laut aufschreien; schreien, rufen (von der Bergeule); Puhacz, Puchacz, -a, *sm. Ng.* Bergeule *f.* (strix bubo).

Puhar, Puchar, -a, *sm.* großer Trinkbecher, Humpen *m.*

Puhuczeć, s. Puhać.

Puhuta, -y, *sm. Myth.* Art Riese *m.* bei den altheidnischen Finnen.

Puilares, s. Pugilares.

Puinał, Puginał, -u, Puinalik, -a, *sm. dim.* Dolch *m.*; Puinalisko, -a, *sn.* fataler, häßlicher Dolch *m.*

Pujna, -y, *sf.* Felsenriff *n.* im Flusse, im Meere.

Puk, *int.* puff! plauz! Puk, -u, *sm.* Puffen *n.*, Puff, Knall, Schall *m.*; puk Schlag, Stoß *m.*; puk we drzwi Stoßen, Schlagen Klopfen *n.* an die Thüre; puk Pulverknaller *m.*

Pukać, s. Puknąć.

Pukacz, -a, *sm.* Knaller *m.*

Pukadło, s. Stukawka.

Pukanie, -ia, *sn.* v. Pukać, s. Puknąć; —, Pukanina, -y, *sf.* Schießen, Puffen, Knallen *n.* in Pausen, mit Unterbrechungen; — się Aufplatzen, Aufbrechen *n.* der Knospen; *Hlk.* s. Postukiwanie; Pękanie.

Pukawka, -i, *sf.* Knallbüchse, Platzbüchse *f.*

Pukiel, -kla, *sm.* Buckel; Haarlocke; *Gl. Bk.* bauchrunde Wölbung *f.*; Pukielnik, -a, *sm.* Gelbgießer, Verfertiger *m.* von Buckeln.

Pukis, -a, *sm. Myth.* Name eines schrecklichen Drachen *m.* (ähnlich dem Gorgonenbilde der griech. Mythologie, dessen Anblick versteinerte).

Puklada, s. Puklat.

Pukłasto, *ad.*, —sty, *a.* mit Buckeln besetzt; bauchrund, gewölbt.

Puklat, -u, *sm.*, Pukłada, -y, *sf.* runder Wagendeckel *m.*, runde Wagenbedachung *f.*; Pukładka, -i, *sf.* bauchiges Gefäß *n.* mit hohlem Deckel.

Puklatka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. pimelia).

Puklerz, -a, *sm.* runderhabener Schild *m.*; Puklerzany, *a.* Schild-, Schilder-; pokrycie puklerzane Schildbedachung *f.*; Puklerznik, -a, *sm.* Schildmacher; Schildträger *m.*; —, Puklerzny, -ego, *sm. Kw.* Schildträger *m.*; Puklerz, -a, *sm. dim.* kleiner Schild *m.*; Puklerzki, *sm. pl. Zk. Ng.* kleine hornartige, fünf- oder sechsseitige Schildchen *n.*, mit denen die Füße und Zehen der Vögel bedeckt sind.

Puklić się, -klił się, -kli się, *vr. imp.* bauchig rund hervorstehen, hervorragen.

Puknąć, -knął, -knie, *va.* (1-malig), Pukać, -kał, -kam, *va. imp.* pochen, klopfen, platzen, knallen; pukać do drzwi an die Thüre pochen, klopfen, anschlagen; pukać schlagen, klopfen, daß es pufft, knallt; serce puka das Herz klopft, pocht; Puknąć, *vn. imp.* platzen, knallen, einen Knall, § einen Platzer thun, mit einem Knall zerspringen, zerbersten; puka się orzech, owoc die Nuß, die Frucht zerplatzt, zerknallt, platzt auf; puka się drzewo, róża der Baum, die Rose platzt in Knospen auf, die Knospen am Baum, an der Rose platzen auf; *der Baum schlägt aus; pukać się, bersten (vor Zorn, Wuth, vor Lachen); puknąć, pukać się zerplatzen, *vergehen, verschwinden.

Puko, s. Póki. | Puł, s. Poł.

Pula, -i, *sf. Msk.* gewisse alte tatarische Münze *f.*; s. a. Tamga.

Pułap, s. Połap.

Pularda, -y, Pulardka, -i, *sf. dim.* Poularde *f.*, verschnittenes, kapauntes Huhn *n.*

Puławy, -aw, *sf. pl. Geog.* Puławy *n.* (Lustschloß u. Residenz des Fürsten Czartoryski).

Pulchnić, etc. s. Puchlnić, etc.

Pułhak, s. Półkak. | Pułk, s. Półk. | Pułkonia, s. Półkonia. | Pułkownik, s. Półkownik. | Pułkozić, s. Półkozić. | Pułorla, s. Półorla.

Pulpet, Pulpety, *Kk.* s. Figatele.

Pulpit, -u, *sm.* Pult *n.*; — pisarski Schreibepult *n.*; — kościelny, *Kg.* Kirchenpult *n.*; Pulpitowy, *a.* Pult-.

Puls, -u, *sm. Zk. Hlk.* Puls *m.*; *Neigung; *Phantasie *f.*; *Humor, Sinn *m.* für oder zu etwas; *nie do pulsu mu es ist nicht nach seinem Sinne; *er ist nicht bei Humor; pulsu komu macać, *Jemandem den Puls fühlen, *ihm auf den Zahn fühlen; **Jemandem das Leder ausgerben; puls, *Zk.* Pulsader *f.*; Pulsacya, -yi, *sf. Zk. Hlk.* Pulsschlag *m.*, Pulsiren *n.*; Pulsny, Pulsowy, *a.* Puls-; pulsne żyły, *Zk.* Pulsadern *f.*

Pulsymetr, -u, *sm. Hlk.* Werkzeug *n.* zur Messung der Pulsschläge, des Pulsganges.

Pultynek, -nku, *sm. dim.* kleines Pult, Pultchen; Nähepult *n.*

Pulwer, -u, *sm.* § Zunder *m.*, Zunderleinwand *f.* (zum Feuermachen mit Stein und Stahl).

Pulweres, -u, *sm.* Tintenpulver *n.*

Pulwersak, -a, oder -u, *sm. Jäg.* Schrotbeutel *m.*, Schrotbüchse *f.*

Pulweryn, -u, *sm.* Art sehr feines Schießpulver *n.*

Pulweryzacya, -yi, *sf.* Zerstoßung *f.* zu Pulver, zu Staub; Pulweryzować, -ował, -uje, *va. imp.* zu Pulver, zu Staub zerstoßen, pulverisiren.

Puma, -y, *sf. Ng.* Puma, amerikanischer Löwe *m.*

Pumeks, Pomeks, -u, *sm. Ng.* Bimsstein *m.*; Pumeksować, -ował, -uje, *va. imp.* mit Bimsstein abreiben, mit Bimsstein glätten.

Pundel, -dla, *sm. H.* Gewicht *n.* von fünfundzwanzig Pfund.

Punicki, *a. Gsch.* punisch, kartha-

gisch; wiara punicka, *Alt.* punische Treue, *Treulosigkeit *f.*

Punkcie, -ia, *sn.* § Schafbauch *m.*

Punkcik, *dim.* v. Punkt, s. d.

Punkcya, -yi, *sf.* Punktirung, Einstechung *f.* von Punkten; s. a. Przekłócie.

Punkiel, -kla, *sm. Bchdr.* Stempel *m.* zur Matrize der Buchstaben.

Punkt, -u, Punkcik, -a, Punkciczek, -czka, *sm. dim.* Punkt *m.*; Pünktchen, *Stäubchen *n.*; punkt, *Gl.* Anfang *m.* und Ende *n.* einer Linie, Anfangspunkt, Endpunkt *m.*; punkt dyrekcyi Richtungspunkt *m.*; punkt, *Grad, Punkt *m.*, Aeußerstes *n.*; punkt zjednoczenia Vereinigungspunkt *m.*; punkt honoru Ehrenpunkt *m.*, Ehrenangelegenheit *f.*; punkt czasu das Nu *n.*, der Augenblick *m.*; punkt w pismie, *Spl.* Punkt *m.* beim Schreiben; punkciczek kleinster Punkt *m.*, Pünktchen, Strichelchen *n.*

Punktacya, Punktuacya, -yi, *sf. Spl.* Interpunction, Setzung *f.* od. Gebrauch *m.* der Lesezeichen; s. a. Minuta.

Punktowac, -ował, -uje, *va. imp.* punktiren, mit Punkten bezeichnen; *Spl.* Punkte setzen; unterpunktiren, Punkte unter Geschriebenes setzen.

Punktuacya, s. Punktacya.

Punktualnosc, -sci, *sf.* Pünktlichkeit *f.*; Punktualny, *a.* pünktlich.

Punktura, -y, *sf. Buchb. Bchdr.* Punctur *f.*, Einstich *m.* zur richtigen Lage der Druckbogen.

Pupeczka, -i, *sf. dim.* v. Pupka, -i, *sf.* Puppe *f.*, Püppchen *n.*

Pupek, -pka, *sm.*, Pupki, -ów, *sm. pl. H.* Bauch- und Nabelstücke *n.* vom kostbarsten Pelzwerke.

Pupil, -a, *sm. Rw.* Mündel *m.*; Pupilla, -i, *sf. Rw.* Mündel *f.*

Pupka, s. Pupeczka; Pupkowy, *a.* Puppen-.

Pupy, -ów, *sm. pl. Ldw.* Getreidemandeln *f.*, Haufen *m.* Garben in bestimmter Anzahl.

Puputa, s. Puhuta.

Pur, -a, *sm. Geog.* Fluß P u r *m.* (in der Zamoscer Herrschaft); pur, *Ldw. H.* gewisses Getreidemaaß *n.* (in Litthauen 24 Quart, in Liefland 32 Quart, in Weißrußland 74 Quart haltend).

Purchac, -chał, -cham, *vn. imp.* quieken wie die Schweine; purchanie Gequiek *n.* der Schweine.

Purchatka, -i, *sf. Ng.* gewisser papierartiger Schwamm oder Pilz, s. a. Purchawka; Purchatkowaty, *a. Ng.*: —wate grzyby der *Purchatka* ähnliche Schwämme oder Pilze *m.* (lat. gastromycetes).

Purchatnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Art Schwamm (lat. physarum).

Purchatosc, -sci, *sf.* Löcherigkeit, Porosität, Schwammigkeit *f.*; Purchaty, *a.* löcherig, porös, schwammartig; purchaty kamień, *Ng.* Bimsstein *m.*

Purchawka, Purchatka, Pruchawka, -i, *sf. Ng.* Art Schwamm oder Pilz, Bofist *m.* (lat. crepitus lupi); purchawka, *Hlk.* schwammartige Geschwulst *f.*; purchawka pod gardłem, *Hlk. Zk.* Kropf (lat. struma).

Purchawkac, -kał, -kam, *va. imp.* ein wenig drücken.

Puresz, s. Boraks.

Purgacya, -yi, *sf.*, Purgans, -u, Purgansik, -a, *sm. dim.*, Purgatyka, -i, *sf. Hlk.* Purgiren, Ausreinigen *n.* des Körpers durch abführende, reinigende Arzenei; Purgowac, -ował, -uje, *va. imp.* purgiren, abführen; — się zum Abführen einnehmen; purgający, *Hlk.* abführend, purgirend (Arzeneien).

Purperyan, -u, *sm. W. H.* gewisse früher übliche Art Webestoff *m.*

Purpura, -y, *sf. Ng.* Purpurschnecke, Purpurmuschel *f.* (lat. rubrica); *Purpurfarbe *f.*, Purpur *m.*

Purpuran, -u, *sm. Schdk.* Purpurstoff *m.* (lat. purpuras).

Purpurat, -a, *sm. Kg.* *Cardinal *m.*; Purpuratny, *a.* in Purpur gekleidet.

Purpurorodny, *a.* in Purpur geboren (d. h. als kaiserlich griechische Prinzen, s. Porfyro).

Purpurowac, -ował, -uje, Purpurzyc, -rzył, -rzy, *va. imp.* in oder mit Purpur färben; *sich in purpurne Gewänder kleiden.

Purpurowy, Purpurzany, Purpuryanowy, *a.* Purpur-; Purpurowo, *ad.* in Purpurroth; in Purpur (gekleidet 2c.).

Purpuryna, -y, *sf.* Purpurfarbe *f.*; *Schdk.* Purpurin *n.*, Grundstoff *m.* der rothen Farben.

Purpurzany, s. Purpurowy; Purpurzyc, s. Purpurowac.

Pursię, s. Prosię.

Purski, *a.* s. Pur.

Purt, s. Japurt.

Puryfikacya, -yi, *sf.* Reinigung *f.*; Puryfikator, -a, *sm.* Reiniger *m.*; Puryfikowac, -ował, -uje, *va. imp.* reinigen (überhaupt).

Purym, -u, *sm. Kg.* Purimfest, Fest *n.* der Loose bei den Israeliten.

Purys, s. Puresz, Boraks.

Purysta, -y, *sm.* Sprachreiniger *m.*

Purytanin, -a, *sm. Kg.* Puritaner *m.* (Mitglied einer englischen Religionssecte); Purytanka, -i, *sf. Kg.* Puritanerin *f.*; Purytanizm, -u, *sm.* System *n.* des puritanischen Sectenwesens in England und Amerika.

Puryzm, -u, *sm.* Sprachreinheit; Bemühung *f.*, Streben *n.*, eine Sprache von fremden Beimischungen zu reinigen und rein zu gebrauchen.

Puschajtys, -a, *sm. Myth.* Geisterkönig *m.* bei den altheidn. Litthauern.

Puscic, -scił, puszczę, pusci, *va. perf.*, Puszczac, *va. imp.* lassen, loslassen, nicht aufhalten, nicht zurückhalten; kolor puszcza die Farbe verschießt; plama pusci der Fleck (im Kleide 2c.) geht aus; puscic się kogo Jemanden verlassen, von ihm lassen, sich von ihm trennen; puscic towar za jaką cenę eine Waare für einen gewissen Preis lassen; puscic majętnosc komu Jemandem ein Gut abtreten, es ihm überlassen; puscic w arendę in Pacht geben, verpachten; puscic co na kogo Jemandem etwas überlassen, es ihm anheimstellen; puscił nawę nawalnosciom er überließ das Schiff den Fluthen; puścic co mimo an etwas vorübergehen, es liegen lassen, es übergehen, nicht beachten; puscic wodze komu, *Jemanden den Zügel schießen lassen; puscic co na swiat, *Litt.* an's Licht geben, herausgeben, veröffentlichen (Schriften); po ramionach puscic włosy die Haare frei wallen od. fliegen lassen; puścił srogi wyrok er erließ ein hartes Decret, einen strengen Beschluß; na Aryany klątwę puscił er warf den Bannstrahl auf die Arianer; puszczac kogo z kim na sztych Jemanden mit einem Andern zusammenhetzen, sie auf einander hetzen; słowy (słowami) się puszczał na co, *er zog darüber her, er zog darüber los; puścił ręce swoje do dzieł mężnych er verwandte die Kraft seiner Arme zu männlichen (tapfern) Thaten; puścił palce po strunach meisterlich ließ er die Finger durch die Saiten gleiten; puscić wieść, pogłoskę ein Gerücht ausstreuen, in Umlauf bringen; puścić usze między ludzie seine Ohren unter die Leute schicken, *aufhorchen, aufmerken, was die Leute sagen; puścić kogo dokąd, w dom Jemanden wohin lassen, ihn in's Haus einlassen; puścić kogo na miecz Jemanden über die Klinge springen lassen; puscic na szrot, *preisgeben, [illegible]; ostatnie trzy czerwone złote do banku puściłem ich habe die drei letzten Ducaten in die Bank (auf's Spiel) gesetzt, ich habe sie darangewagt; puścic los o co das Loos um etwas werfen, um etwas losen; puścić się [illegible] auf's Loos ankommen lassen; puscic się na szczęście es auf's Glück ankommen lassen, auf gut Glück wagen; puścić się na morze sich auf's Meer wagen, sich auf den [illegible]; puścić się, *abfahren, [illegible] machen; Barbarosa puścił się do Polski z wielkiem wojskiem Barbarossa fiel mit einem großen Heere in Polen ein, machte einen Einfall in Polen; puścić się do czego sich zu etwas entschließen; szturm puścić do zamku, *Kw.* Sturm laufen, Sturm auf das Schloß wagen; w nocy puszczano kule i race misternie Nachts warf man Kugeln und Raketen mit großem Geschick; puszczać strzelby Feuer geben lassen, losfeuern lassen; jednym puszczeniem strzelby mit einer Geschützladung; puszczać piec hutarski, *Httk.* den Hochofen gehen lassen, zu schmelzen anfangen; puścić się w co, *sich etwas angewöhnen, bei sich etwas zur Gewohnheit werden lassen; puścić co z siebie etwas von sich lassen, von sich geben (Unrath); [illegible] das Wasser lassen; [illegible] sich schneuzen, sich ausschnauben, *Ldw.* puszcza się zboże z ziarna, das Getreide geht auf, schießt in Keime; puszcza się kłos die Aehre schießt empor, schießt, sprosst auf; pierze puszczać, sich befiedern, Federn bekommen; puszcza się mu broda er bekommt einen Bart, der Bart sprosst ihm, die Barthaare brechen durch; zęby puszczać, Zähne bekommen; krew puszczać, *Hlk.* zur Ader lassen; krwi puszczenie, *Hlk.* Aderlassen *n.*, Aderlaß *m.*; bańki puszczać, *Hlk.* Schröpfköpfe setzen, schröpfen; puścić, *nachlassen, nachgeben, nicht widerstehen, dem äußern [illegible], der äußern Drange, zerfallen, zerbersten, [illegible] nachgeben; zima [illegible] der Winter läßt nach; [illegible] ziemia, *die Erde thaut auf.

Puścizna, -y, *sf.* Nachlaß *m.*, [illegible] lassenschaft; *Erbschaft *f.*; — na [illegible] *Kahlköpfigkeit *f.*

Pusin, -a, *sm. Myth.* Satyr, [illegible] füßiger Waldgott *m.* der altheidnischen Litthauer.

Puska, s. Puc.

Puślisko, Poślisko, -a, *sm.* Steig[illegible] bügelriemen *m.*; puśliskami bić mit Steigbügelriemen schlagen; puśliska, *Fessel *f.*

Pust, -a, *sm. Myth.* Bachus, Bacchus, Weingott *m.* der altheidn. Slawen; Pusta, *a.* s. a. Pusty.

Pustaczka, -i, sf. leichtsinniges, übermüthiges, lustiges Frauenzimmer n.: Pustak, -a, sm. leichtsinniger, übermüthiger, lustiger Mensch; *wüster Kopf, Windbeutel, *leerer Kopf m.
Pustelnia, -i, sf. Einöde, Einsiedelei f. Pustelnica, -y, Pustelniczka, -i, Einsiedlerin f.; Pustelniczy, a., einsiedlerisch, Einsiedler-, Eremiten-; Pustelnik, -a, sm. Einsiedler, Eremit m.; Ng. s. Drozd.
Pustka, -i, sf. wüstliegende Gegend, Wüste f.; pustki, pl. *Leerheit, Einsamkeit; Wüstenei f.; pustki przed domem, pustki na rynku Menschenleere, Einsamkeit f. vor dem Hause, auf dem Marktplatze; pustką od. pustkami stać wüst, leer stehen, wüst liegen, leer liegen.
Pustkowie, -ia, sn. leerer, wüster Platz m.
Pusto, ad. leer; Pustogłów, -owa, sm. ausgelassener, muthwilliger, leichtsinniger Mensch, *Windbeutel m.; Pustogłowy, a. ausgelassen, muthwillig, windbeutelmäßig.
Pustołka, Pustułka, -i, sf. Ng. Thurmfalke m. (lat. falco tinnunculus).
Pustomyślny, s. Pustogłowy.
Pustopas, ad. frei, ungebunden; auf eigene Hand, *ausschweifend; Pustopasz, -a, sm. Herumschweifender m.
Pustorośl, -li, sf. Gtn. wilder Schoß [illegible] Baume, Räuber m.
Pustość, -ści, sf. Leere, Leerheit f.
Pustośmiech, -a, sm. leichtfertiger Lacher m.
Pustosz, -a, sm. Ng. Bücherschabe f. (lat. ptilinus fur); Ng. Assel f.
Pustoszeć, -szał, -szeje, vn. imp. wüste werden, zur Wüste werden, in einen Zustand der Wüstheit u. Leere versinken, leer, entvölkert werden; pustoszenie [illegible] Wüstwerden n.; Entvölkerung f.;
Pustoszyć, -szył, -szy, va. imp. verwüsten, wüste, leer, menschenleer machen; Pustoszyciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. Verwüster m., Verwüsterin f.
Pustota, -y, sf. Uebermuth, Muthwille m.
Pustować, -ował, -uje, vn. imp. Possen machen, muthwillig sein, muthwillige Streiche treiben; nierządnicy pustowali [illegible]; pustować leer u. [öde sein.
Pustowski, a. wüst, unbebaut, leer. Pustowszczyzna, -y, sf. wüstes, [illegible] Grundstück n.
Pustułka, Pustułeczka, s. Pustolka.
Pusty, a. leer, wüst; pusta głowa leichtsinniger Schwindelkopf m.; muthwillig, übermüthig, leichtsinnig, lustig; pusty grunt, Rw. herrenloser Grund m., herrenloses Grundstück; na pustym lesie im leeren Walde.
Pustynia, -i, sf. Wüstenei f.; wüstes, unbebautes Feld n.; *Einsiedelei f.
Pustynia, -i, sf. Wüste, Einöde; [illegible]
Pustynnik, -a, sm. Ng. Steppenhuhn n. (lat. syrrhaptes).
Pustynny, a. Wüsten-, Einöden-; Einsiedler-.
Pusz, -u, sm. Busch, Federbusch m. [illegible]; Puszaty, a., —to, ad. mit Federbüschchen verziert, ge[illegible]
Puszczyk, -a, Puszczek, sm. dim. Ng. Nachteule f., [illegible]
Puszcza, -y, sf. Wüstenei, Wildniß f.; puszcze, pl. große Wälder m., Wald- [wildnisse f.
Puszczać, s. Puścić.
Puszczadło, -a, sn. Hlk. Laßeisen n., Schnepper m. (zum Aderlassen).
Puszczak, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. ascophora).
Puszczanie, s. Puścić.
Puszczanka, -i, sf. Angel f. zum Fang der Hechte.
Puszczony, pp. u. a. v. Puścić, s. d. | Puszczenie, s. Puścić.
Puszczny, a. Wüsteneien, Wildnisse betreffend, dort vorkommend.
Puszczyk, s. Puszcz.
Puszę, s. Puszyć.
Puszka, -i, sf. Büchse f. (um etwas darin aufzubewahren); puszka od herbaty Theebüchse f.; puszka od kawy Kaffeebüchse f.; żeglarska puszka, Sw. Compaß m.; puszka aptekarska Apothekerbüchse f.; puszka, *Büchse, Flinte f., Schießgewehr n.; Kw. *Kanone f.; Puszkarnia, -i, sf. Büchsenmacherwerkstatt; Stück-, Kanonengießerei f.; Puszkarski, a. Büchsenmacher-, Büchsenmeister-; Kw. Constabler-, Feuerwerker-; strzelba puszkarska Schießgewehr, Feuergewehr n.; puszkarski proch Schießpulver n.; Puszkarstwo, -a, sn. Büchsenmeisterei, Geschützkunst f.; Puszkarz, -a, sm. Büchsenmeister, Geschützgießer m.; puszkarz Büchsenmacher, Büchsenschäfter; Kw. Constabler, Kanonier m.; Puszkowy, a. Büchsen-; puszkowe ciasto, Kk. Gebackenes n. in Formen.
Puszyć, -szył, -szę, -szy, va. imp. befiedern, mit Federn besetzen; wie mit Flaumenfedern besetzen, bedecken; — się sich federig machen; puszyć kogo, *Jemanden aufblähen, aufgeblasen machen; puszyć czym, *mit etwas stolz blasen, sehr aufgeblasen thun. [m.
Puszyk, -a, sm. Büschel, kleiner Busch
Puszynka, -i, sf. Ng. gewisses Pflanzenthier oder Polyp (lat. trychoda).
Puszysty, a., —sto, ad. aufgeblasen, aufgequollen.
Putać, -tał, -tam, vn. imp., Putnąć, -nął, -nie, vn. (1-malig) ein leichtes, leichtsinniges, lustiges Leben führen; putnąć locker u. leicht leben, die Nächte hindurch schwärmen; putanie, putnięcie leichtsinniges, lustiges, wildes, wüstes Schwärmen n., 2c.
Putek, -tka, sm. § Gevatter m.
Putersznyt, -u, sm., Puterszнytka, -i, sf. Butterschnitte f., Butterbrod n., Butterbemmchen n.
Putka, -i, sf. (?). [tać.
Putnąć, Putnięcie, -ia, sn., s. Pu-
Putny, a. zum Reisen, zum Verschicken oder Versenden gehörig; putny sługa Reisediener m.
Putra, -y, sf. Ldw. Milchfaß n.
Puś, -zia, Puziaczek, -czka, sm. dim. Schatz m., Herz, trautes, liebes Kind n.
Puzan, Puzon, -u, od. -a, sm. Tk. Posaune f.; puzan Art Frauenhaube f.; Puzanista, -y, sm. Posaunenbläser, Po-
Puzaty, s. Pyzaty. [saunist m.
Puzdro, Puzderko, -a, sn. dim. Flaschenfutter, Futteral n.; Flaschenkeller m.; puzdro Büchse f.; puzdrzo klubne, Mech. Flaschenzug m.; puzdro, *Alles, was in einem Futteral steckt od. sich darin befindet, ein Besteck voll, ein Flaschenkeller voll; puzdro u stadnika, Zk. Hodensack m. eines Hengstes; Puzdrowy, a. Flaschenfutter-, Futteral-.
Puzon, s. Puzan. [(lat. monnina.)
Puzyn, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze
Puzyna, -y, sf. oberste Spitze f. der Kornähre. [(lat. ceanothus).
Puzyrnik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze
Puzzolana, -y, sf. Ng. Bw. Puzzolanerde f. (in der Umgebung der feuerspeienden Berge in Italien gefunden).
Pwo, † s. Ufność.
Pycha, -y, sf. Aufgeblasenheit, Hoffart f., Stolz, Hochmuth m.; Pychalec, Pyszalec, -lca, Pychałek, Pyszałek, -łka, Pychota, -y, sm. aufgeblasener, stolzer Kerl, **§aufgeblasener Dingrich m.
Pychawiec, -wca, sm. Ng. s. Żórawie noski.
Pyf! int. Jäg. (Ruf, um den Hühnerhund auf etw. aufmerksam zu machen).
Pygmalion, -a, sn. npr. Myth. Pygmalion m. [etc.
Pygmej, Pygmejczyk, s. Pigmej,
Pykać, -kał, -kam, va. imp. **rauchen, dampfen (eine Pfeife, eine Cigarre).
Pyknit, s. Piknit.
Pył, Pél, -u, Pyłek, Pélek, -łku, sm. dim feiner Staub m.; pyłek, Ng. Blumenstaub, Befruchtungsstaub m. der Pflanzen (lat. pollen).
Pyleniec, -nca, sm. Ng. Art Steinkraut n. (lat. farsetia od. berteroa).
Pylić, -lił, -li, va. imp. bestäuben, mit Staub bedecken; *blauen Dunst machen, Wind machen; *fehlen, irren, fehlgehen; — się mit Staub bedeckt werden; *sich verirren, sich irren, fehlgehen.
Pylkarnia, -i, sf., Pylkowiec, -wca, sm. Ng. Staubbeutel m., Staubkölbchen n. der Blumenkelche (lat. anthera).
Pyłkowy, a. Ng.: pyłkowe nitki Staubfäden m. (der Blumen).
Pylny, a. Staub-.
Pyogenia, -ii, sf. Hlk. Eiterbildung, Eitererzeugung f.
Pypeć, -pcia, sm., Pypcie, -ia, sn. Pipps m. (Art Hühnerkrankheit); zdarto mu pypeć, *man hat ihm die Flügel beschnitten; Pypieć, -piał, -pieje, vn. imp. den Pipps bekommen (Hühner, Vögel überhaupt); Pypciowaty, a. den Pipps habend, mit dem Pipps behaftet (Hühner 2c.).
Pypka, -y, sf. **Pfeifchen n. (zum Tabakrauchen); Pypka gewisses poln. Wappen.
Pyplać, -plał, -plam, vn. imp.: — gdzie, w czém unnöthigerweise wo od. in etw. herumrühren, umherstöbern.
Pyplić, -plił, -pli, va. imp. beschmutzen, verunreinigen.
Pyr, Myth. s. Pur.
Pyra, Pyrz, Pyrzyna, s. Pérz.
Pyrallolit, -u, sm. Ng. Pyrallolit m. (gewisses in Finnland gefundenes Mineral). (gewisses Mineral).
Pyrargilit, -u, sm. Ng. Pyrargilit m.
Pyrciać, -ciał, -ciam, va. imp. wittern, schnüffeln. [Fieberanfall m.
Pyreksya, -yi, sf. Hlk. Fieber n.,
Pyreneit, -u, sm. Ng. schwarzer, in den Pyrenäen gefundener Granat m.
Pyretologia, -ii, sf. Hlk. Lehre f. von den Fiebern. [m.
Pyritoeder, -ru, sm. Gl. Pyritoeder
Pyrka, -i, sf. Ldw. § Kartoffel f. (in Schlesisch-Polen). [stammig.
Pyrkaty, a. niedrig u. dick, untersetzt,
Pyrochemia, -ii, sf. chemische Lehre f. vom Feuer.
Pyrofor, -u, sm. Ntl. jeder sich selbst entzündende Körper; Selbstzünder m.
Pyrogeny, -ów, sm. pl. Schdk. durch

das Feuer erzeugte (geschmolzene, durch Schmelzung verwandelte) Körper *m.*

Pyroksylin, -u, *sm. Schdk. Kw.* Schießbaumwolle *f.*

Pyrologia, -ii, *sf.* Lehre *f.* vom Feuer.

Pyrometr, -u, *sm. Ntl. Mech.* Feuergradmesser *m.* zur Bestimmung hoher Hitzgrade.

Pyrortyt, -u, *sm. Ng.* Pyrortit *m.* (gewisses in Schweden gefundenes Mineral).

Pyroskop, s. Pyrometr.

Pyrotelegraf, -u, *sm.* Feuer-Telegraph *m.*

Pyrronista, -y, *sm.* Zweifelsüchtiger; *Philos.* Anhänger *m.* der Lehre des Griechen Pyrrho; Pyrronizm, -u, *sm.* Zweifelsucht *f.*; *Philos.* Lehre *f.* des Pyrrho, wonach Alles zu bezweifeln sei, um zur Erkenntniß zu kommen.

Pyrsk, -a, *sm.* Abreißen, Ablösen, Abspringen *n.* eines Stückchens Kohle, abspringender Funken *m.* von einem Stück brennenden Holzes; schnelles Verspritzen *n.* einiger Tropfen Wassers; s. a. Prysk.

Pyrskac, Pyrsnąć, s. Pryskac, Prysnąć.

Pyryt, s. Piryt.

Pyrzówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. agrostis stolonifera).

Pysk, -u, *sm.* Gebiß *n.*, Biß *m.* eines Hundes; Schnauze, Fresse *f.*, Maul *n.* verschiedener Thiere; pysk, § Maul *n.*, § Gosche, § Fresse *f.*; stul pysk! halt's Maul! galerne pyski, *Sw.* Schiffsschnäbel *m.*; Pyskac, -kał, -kam, od. pyszczę, *vn. imp.*: — w czém mit der Schnauze, mit dem Rüssel in etwas herumwühlen; pyskanie Herumwühlen *n.*; Pyskaty, *a.* schnauzenartig, wie eine Schnauze, wie ein Rüssel.

Pysklac, -klał, -klam, Pysklic, -klił, -kli, *va. imp.* verunreinigen; — się czym sich mit etwas verunreinigen; nie chcę się tobą pysklac, *iron.* ich mag mich mit dir nicht besudeln, *ich mag mich mit dir Schmuzfinken ꝛc. gar nicht einlassen; pysklanie, pysklenie Verunreinigung *f.*

Pysklic, Pyplic, s. Pysklac.

Pyszałek, -łka, *sm.*, Pyszałka, -i, *sm.* u. *sf.* aufgeblasener Kerl *m.*; aufgeblasenes hochnäsiges Weib *n.*; s. a. Pychalec, etc.

Pyszczak, s. Delfin.

Pyszczek, -szczka, Pyszczaszek, -szka, *sm. dim.* Schnäuzchen, Mäulchen, Schnäbelchen, Rüsselchen; § Küßchen, Mäulchen, Schmätzchen, Pusserl *n.*; *Tk.* Mundstück *n.* zur Klarinette, ꝛc.

Pyszek, s. Pyszalec, etc.

Pyszka, -i, *sf.*: — jęczmienna, s. Pęcak; pyszka thörichte Hoffart *f.*, einfältiger Hochmuth *m.* [(lat. banksia).

Pyszlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze

Pyszna, *Jäg.* s. Piczna.

Pysznic się, -nił się, -ni się, *vr. imp.* sich aufblasen, sehr stolz, hochmüthig und hoffärtig thun oder sein; Pyszniéc, -niał, -nieje, *vn. imp.* stolz, aufgeblasen ꝛc. werden; Pysznie, Pyszno, s. Pyszny; Pysznis, -sia, *sm.* aufgeblasenes, hochmüthiges Herrchen *n.*; Pysznodumny, *a.* hoffärtig und aufgeblasen. [Pflanze (lat. monarda).

Pysznogłówka, -i, *sf. Ng.* gewisse

Pysznokolorowy, *a.* in prahlenden, prangenden Farben. [Wdziękosława.

Pysznokwiat, Pyszny kwiat, s.

Pysznomównosc, -sci, *sf.* Großsprecherei, Dickthuerei *f.*

Pysznomówny, *a.* großsprecherisch, dickthuerisch, hochmüthig redend.

Pysznopióry, *a.* mit prangenden, prunkenden Federn; prächtig, prunkvoll gefiedert, befiedert.

Pysznopochlebny, *a.* *stolz, aufgeblasen u. dabei schmeichlerisch, speichelleckerisch gegen Höhergestellte; *eine selbstgefällige, sich selbst schmeichelnde Miene, Stellung ꝛc. annehmend.

Pysznośc, -ści, *sf.* s. Pycha; Pyszny, *a.* aufgeblasen, hochmüthig, hoffärtig; pyszny wyżej gębę, niżeli nos trzyma, *er trägt die Nase hoch; pyszny, *sauber, prächtig, stolz, kostbar; s. a. Piczny.

Pysznoskąpski, *a.* hochmüthig und knauserig oder geizig dabei; —, -iego, *sm.* hochmüthiger und dabei knauseriger oder geiziger Mensch *m.*

Pyta, s. Pytka.

Pytac, -tał, -tam, *va. imp.*, Pytawac, -wał, -wam, *va. frequ.*, Pytac się, *vr. imp.* fragen, sich erkundigen, nachfragen (o co, od. czego nach etw.); pytac kogo o co Jemanden nach etwas fragen, sich bei ihm danach erkundigen; pytac się o co sich nach etwas erkundigen, um oder wegen etw. fragen; pytanym sposobem fragweise; pytac się na co nach etw. fragen, nachforschen; pytam się do Krakowa ich frage nach dem Wege nach Krakau; nie pytaj tamtego, *dort ist gar nicht daran zu denken, *danach braucht man dort gar nicht zu fragen; pytam, proszę *ich bitte, sagen Sie mir doch; pytanie Fragen *n.*, Frage *f.*; znak pytania, *Spl.* Fragezeichen *n.*; Pytacz, -a, *sm.*, Pytajnik, -a, *sm.* Frager, Nachfrager *m.*; *Spl.* Fragzeichen *n.*

Pytel, -tla, Pytlik, -a, *sm. dim.* Beutelchen, Beutel; Sack *m.*, Säckchen *n.*; młynarski pytel Beutel *m.* in der Mühle, Beutelsieb *n.*; słowa u niej latają jak z pytla, *es das Maul geht bei ihr wie eine Dreckschleuder, *ihr Maul geht wie eine Klappermühle, etc. Pytelnik, -a, *sm.* Beutler *m.* in der Mühle, der das Mehl beutelt.

Pytka, -i, *sf. dim.*, Pyta, -y, *sf.* Plumpsack *m.* (Art Gesellschaftsspiel); pytka, *Sw.* zusammengedrehtes Stück Tau, Tauende *n.*, womit die Schiffer bei Vergehungen geschlagen werden; pytki, *pl.* *peinliche Frage, Tortur *f.*; pytki, *Untersuchung *f.*, Prüfung *f.*, Examen *n.*

Pytlik, s. Pytel.

Pytlowac, -ował, -uje, *va. imp.* das Mehl beuteln; pytlowanie Beuteln *n.* des Mehls; pytlowany gebeutelt; pytlowac językiem, *schwatzen, sich wenden und drehen, mit der Sprache nicht recht heraus wollen; Pytlowy, *a.* Beutel-, gebeutelt; das Beuteln des Mehls betreffend.

Pyton, -u, *sm. Myth.* fabelhafte ungeheure Schlange *f.*

Pyza, -y, *sf. Kh.* gewisses puddingähnliches Gericht *n.*; pyzy, *pl. Kh.* Klößchen *n.*; pyza, *dickes, fettes Gesicht *n.*, *aufgedunsene Figur, dgl. Gestalt *f.*; pyza, *Zk.* oberer Theil *m.* des Maules der zweihufigen Thiere; Pyzaty, Pyzasty, *a.* fett, dick, aufgedunsen, aufgeschwemmt (Körperbeschaffenheit).

Pyzda, -y, *sm.* § fauler Bärenhäuter *m.*

Pyzdr, -a, *sm. Geog.* Stadt Pyzdr *n.*; Pyzdrski, *a. Geog.* von, aus der Stadt Pyzdr.

Q.

Dieser Buchstabe, der sechszehnte des allgemeinen Alphabets, fehlt dem polnischen Alphabet; statt seiner wird Kw— gebraucht. Man suche also besonders aus fremden Sprachen in polnischen Texten angewandte oder anzuwendende Wörter und Namen immer unter Kw—.

R.

R, siebenzehnter Buchstabe des allgemeinen Alphabets, lautet wie das deutsche und französische *r.*

R. = rok (Jahr).

R. = rozdział (Abtheilung, Kapitel).

R. D. = radca dworu (Hofrath); R. H. = radca honorowy (Ehrenrath); R. K. = radca kollegialny (Collegienrath); R. S. = radca stanu (Staatsrath); R. R. S. = rzeczywisty radca stanu (wirklicher Staatsrath); R. T. S. = rzeczywisty tajny radca (wirklicher geheimer Staatsrath).

R. = rubel (ruff. Rubel); Rs. = rubel od. rubli srebrem (Silberrubel).

Rkp. = rękopism (Manuscript, Handschrift).

Rp. = recepta (ärztliche Vorschrift).

Rposp. = rzecz pospolita (Republik, Freistaat).

Rab, Raba, s. Rob, Roba.

Rab', s. Zerdź.

Rąb, s. Ręby, Rąbanie.

Raba, -y, *sf. Geog.* Fluß Raba *f.* (im Krakauer Gebiet); raba, s. Roba.

Rąbac, -bał, rąbię, rąbie, *va. imp.*, Rąbac, -bał, -bam, *va. frequ.* hauen, hacken; rąbanie drew Holzhacken, Holzhauen; *Stw.* Holzfäller-Amt *n.*; rąbac mieczem mit dem Schwerte um sich hauen, dreinhauen, loshauen mit dem Schwerte; rąbie wieloryb silnym ogonem ocean głęboki der Walfisch schlägt (peitscht) mit seinem mächtigen Schwanz das tiefe Weltmeer; Rąbac, s. Rąbić.

Rąbacz, s. Rębacz.

Rabandy, -ów, *sm. pl. Sw.* Raabänder *n.*, Schnüre *f.* zur Anbindung der Segel an das Raa.

Rąbanina, -y, *sf.* Blutbad *n.*

Rabarbar, -u, *sm.*, Rabarbara, -y, *sf.*, Rabarbarum, *sm. indecl. Ng.* Rhabarber *m.* (lat. rheum).

Rabarbaryna, -y, *sf. Schdk.* der Rhabarberpflanze eigenthümlicher Stoff *m.*

Rabat, -u, sm. H. Rabatt, Nachlaß m. vom Preise der Waare; Rabatować, -ował, -uje, va. imp. H. Rabatt geben, vom Preise etwas nachlassen.

Rabaty, -ów, sm. pl. Gtn. Rabatten (Einfaßbeete n.) entlang der Mauer od. Wege im Garten.

Rabbi, s. Rabin.

Rabczyce, -yc, sf. pl. Geog. Stadt Rimbtschyze n. (im Sandomirer Kreise).

Rabdomancya, -yi, sf. angebliche Kunst f., mit der Wünschelruthe Schätze zu zeichnen od. solche aufzufinden.

Rabek, -bka, Rabeczek, -czka, sm. dim. W. H. Schleierzeuch m., Schleierflor m.; Schleierleinwand f.; jak z rabka, *wie geschniegelt, *ganz schmuck.

Rabiać, s. Robić.

Rabie, s. Rąbać. | Rabiec, -bca, sm. s. Krogulec.

Rabież, -y, sf. Rauben n.

Rabin, -a, sm. Kg. Rabbiner, israelitischer Schriftgelehrter u. Geistlicher m.; Rabiniczny, a. rabbinisch; język — rabbinische Sprache f.; Rabinista, -y, sm. Anhänger m. der israelitischen Schrift- u. Religionslehre; Rabinizm, -u, sm. Kg. jüdische od. israelitische Schrift- od. Religionslehre f.; Rabinowe, -ego, sn. Abgabe, Bezahlung f. an den Rabbiner.

Rabinowy, a. Rabbiner-.

Rabkowy, a. Schleier-.

Rabować, -ował, -uje, va. imp. rauben, plündern; rabowanie Plünderung f.

Rabowniczy, s. Rabusiowski; Rabownik, s. Rabuś.

Rabulista, -y, sm. Rechtsverdreher; Zungendrescher, *ränkevoller Sachwalter m.

Rabunek, -nku, sm. Raub m.; Rabuś, -sia, Rabusnik, Rabownik, -a, sm. Räuber m.; Rabusiowski, Rabowniczy, a. Räuber-.

Racaty, a. Jäg. buntgefiedert, buntfiedrig.

Raca, -y, sf. Rakete f. (in der Kunstfeuerwerkerei).

Racha! int. pfui!

Rachanie, -a, sn. Geog. Stadt Rachanie n. (im Belzer Kreise).

Rachialgiczny, a. Hlk. die Rückenmarkentzündung betr.; Rachialgia, -i, sf. Hlk. Rückenschmerz m., Rückenmarkentzündung f.

Rachiotom, -u, sm. Hlk. wundärztliches Werkzeug n. zur Eröffnung der Rückgratshöhle, Rhachiotom n.

Rachitis, s. Rachityzm; Rachityczny, a. Hlk. rhachitisch, von der englischen Krankheit gekrümmt (Rücken); mit der englischen Krankheit behaftet. Rachityzm, -u, sm. Hlk. englische Krankheit, Doppelwüchsigkeit; Krümmung f. des Rückens.

Rachm. = rachmistrz (Rechenmeister).

Rachman, -a, sm. Myth. Gottloser m. in der Hölle (der altheidnischen Slawen); Rachmani, pl. Manen, Geister m. der Abgeschiedenen od. Verstorbenen.

Rachmanny, s. Rochmanny.

Rachmański, a.: rachmanska wielkanoc Fest n. der abgeschiedenen Seelen, (in Galizien wirft das Landvolk die Schalen von den buntfarbigen Ostereiern in den Fluß, und ruft dazu: »Płyncie do kraju Rachmanow, a i tam będzie święto!« Schwimmet bis in das Land der abgeschiedenen Geister (der Manen), dort wird dann ein Fest sein!« — dieses Fest nennt das Landvolk rachmanska wielkanoc).

Rachmierski, a. Rechnen-, arithmetisch, rachmierska nauka Rechenkunst f.; Rachmistrz, Rechmistrz, -a, sm. Rechenmeister, Rechenlehrer m., Rachmistrzski, Rechm—, a. den Rechenmeister od. -Lehrer betreffend; Rachmistrzowa, -éj, sf. Frau f. des Rechenmeisters; Rachmistrzować, -ował, -uje, va. imp. Rechenmeister od. -Lehrer sein; ein Berechnungsbuch führen; Rachmistrzowski, a. Rechenmeisters-; Rachmistrzowstwo, -a, sn. Rechenkunst f.; Amt n., Stelle f. des Rechenmeisters; der Rechenmeister u. seine Frau; Rachmystrzyni, -i, sf. Rechenmeisterin, -Lehrerin f.

Rachow, -a, sm. Geog. Stadt Rachow n. (im Sandomirer Kreise).

Rachować, -ował, -uje, va. imp. rechnen; zählen; rachować co pospołu, rachować co z czym etwas mit Anderem zusammenzählen, rachować sobie, *bei sich überlegen, untersuchen; rachować za co für etwas rechnen, anrechnen, wofür halten, rachować się z kim sich mit Jemandem berechnen, ihm Rechnung abnehmen; rachować się wzajemnie mit einander genaue Rechnung halten; rachować się z czym einen Ueberschlag von etwas machen, sich darüber berechnen; rachować się sam z sobą mit sich selbst Rechnung halten; rachować się z sumnieniem mit seinem Gewissen Abrechnung halten, rachować się komu Jemandem Rechnung ablegen; rachowanie Rechnen, Berechnen n.

Rachowniczy, a. Rechner-, Rechnen-; Rechnungführers-; —, -ego, sm., Rachownik, -a, sm. Rechner, Rechnungsführer m.

Rachuba, -y, sf. Berechnung f., Berechnen n.; Rachubny, s. Rachunkowy; Rachunek, -nku, Rachuneczek, -czka, sm. dim. Rechnung f.; rachunek spisany, H. geschriebene Rechnung f., Rechnungsauszug m.

Rachunkarz, -a, sm. Rechner; geübter Rechner m.

Rachunkowicz, s. Rachownik.

Rachunkowy, a. Rechnen-, Rechnungs-; Rachunkowość, -ści, sf. Rechnungswesen n. [(lat. coldenia).

Raciąg, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze

Raciąż, -a, sm. Geog. Stadt Racionsch n. (im Plozker Kreise); Stadt gleiches Namens in Kujawien.

Raciborowice, -ic, sf. Geog. Name des Stammhauses der Raciborowizer (im Fürstenthum Oświęzim).

Raciborski, a. Geog. von, aus der Stadt Ratibor od. Ratzenburg; Raciborz, -a, sm. Geog. Stadt Ratibor od. Ratzenburg n. (in Schlesien).

Racica, -y, Raciczka, -i, sf. dim. gespaltene Klaue f. des Rindes, des Schafes 2c.

Racicznik, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. heterotropa). [habend.

Raciczny, a. Ng. gespaltene Klauen

Racięźnica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. atrophaxis).

Rack, s. Arak.

Racki, a. s. Husarski; Racka ziemia, Geog. Raizenland, ungarisches Serbien n.

Racławice, -ic, sf. pl. Geog. Landgüter Razlawize n. (im Krakauer Bezirk).

Racowy, a. Raketen-, Brandraketen-.

Racya, -yi, Racyjka, -i, sf. dim. Grund, Bewegungsgrund m., Ursache f.; Beweis m.; masz racyą du hast Ursache; *du hast Recht, racya, Kw. Ration, Portion f. (Mundvorrath, Lebensmittel).

Racyocynium, s. Rozumnik.

Racyonacya, -yi, sf. Raisonniren, Vernünfteln n.

Racyonał, -u, sm. s. Napierśnik; Kg. Titel einiger liturgischer oder beim Gottesdienst gebräuchlicher Bücher.

Racyonalista, -y, sm. Raisonneur, Vernünftler m.

Racyonalizm, -u, sm. Philos. Rationalismus m., System n. der reinen Vernunft in allen Glaubenssachen; Racyonalny, a. vernunftgemäß, vernünftig, der Vernunft entsprechend; Racyonalność, -ści, sf Vernunftgemäßheit, Vernünftigkeit; vernunftgemäße Anschauung f.

Rącz, s. Oburącz.

Rączak, -a, sm. Ng. gewisser schnelllaufender Vogel (lat. cursorius).

Raczę, s. Raczyć.

Raczę, -ęcia, sn., Raczek, -czka, sm. dim. kleiner, junger Krebs m.; raczkiem leźć, *auf allen Vieren kriechen; s. a. Rak. [sn. pl. Händchen n.

Rączę, -ęcia, sn., Rączęta, -cząt, Raczéj, (Radziéj †), ad. compar. (v. Rad): lieber; vielmehr, noch eher; co raczéj jest was noch mehr ist; was gerathener ist.

Raczek, s. Raczę.

Raczenie, -ia, sn. v. Raczyć, s. d.

Rączenka, -i, sf. § Händchen n., kleine Hand f.

Rączka, -i, sf. dim. Händchen n.; — u zegara, *Weiser, Zeiger m. an der Uhr, Rączka, -i, sm. Mensch m., der am Arme einen Fehler hat; Rączki, -ek, sf. pl. Ng. Kreuzblume f. (lat. palma Christi); s. a. Rącznik; Rączkowy, a. Händchen-. [auf allen Vieren kriechen.

Raczkować, -ował, -uje, va. imp.

Racznica, -y, sf. Ng. gewisses Schalthier (lat. aegla).

Rącznik, -a, sm. Ng. Wunderbaum m. (lat. ricinus); Rącznikowy, a. Ng. Hlk. Wunderbaums-, Ricinus-.

Rączo, ad. flink, geschwind; Rączobiegły, a. schnellfüßig; Rączolotny, a. schnellfliegend; Rączonogi, a. schnellfüßig; Rączopióry, a. schnellbefiedert, *mit raschen Schwingen versehen; Rączość, -ści, sf. Flinkheit, Geschwindigkeit, Raschheit f.; Rączoskoki, a. schnellschwingend; Rączoskrzydły, a. schnellgeflügelt, *mit raschen Schwingen oder Fittigen versehen.

Rączszy, Rętszy, a. compar. v. Rączy, a. rasch, flink, schnell; Rączy, -ego, sm. Eilbote m.; rączego zacina, *er reißt aus, er läuft davon.

Raczy, a. Ng. Kk Krebs-.

Raczyć, -czył, -czy, va. imp. würdigen, für würdig erachten; racz oder raczcie siedzieć belieben (geruhen) Sie sich niederzulassen; raczyć, *wollen, belieben, geruhen, lieber wollen; raczyć kogo czym Jemanden mit etwas tractiren od. bewirthen, raczyć kogo Jemanden ehren, ihm eine Ehre anthun; raczenie, *Gnade, Huld, *Ehrenbezeugung f.; raczący kogo der Jemanden ehrt, 2c. [geltes Insect (lat. tochina).

Rączyca, -y, sf. Ng. gewisses geflü-

Rączyna, Rączynka, Ręczynka, -i, sf dim. (v. ręka): Händchen n., kleine Hand f.

Rad, rada, rade, a., Rado, ad. gern, bereitwillig, rad nierad gern od. ungern; rad co wiedzieć etwas gern sehen, mit Vergnügen sehen, *ein Vergnügen daran finden; nierad, *nicht leicht;

rad czemu, rad co mieć, widzieć etw. gern haben, gern sehen; rad złemu schadenfroh; rad być komu u siebie Jemanden gut bei sich aufnehmen, ihn gut bewirthen; Rad, -a, sm. Myth. Gott m. der Freude (bei den altheidnischen Slawen).

Rada, -y, sf. Rath m., den man Jemandem gibt od. von ihm erhält; dobrze mówisz, pójdę za twoją radą du sprichst recht, ich will deinem Rathe folgen; rady sobie dać nie mogę ich weiß mir nicht zu rathen noch zu helfen; rada Rathgeben, Rathen n.; rada, *Fähigkeit f., einen guten Rath zu ertheilen; *Weisheit, Klugheit f.; rada Rath, Ort m. der Rathsversammlung; rada, *Würde f. eines Rathsherren, Rathsherrnwürde f., Rathsherrenstand m.; rada, *Rathsherren, Rath m.; Rada, sm. Rathsherr, Rath m.

Radamantes, -a, sm. npr. Myth. Rhadamant m. (einer der drei Höllenrichter nach Ansicht der alten Hellenen).

Radamas, -a, sm. Myth. altslawischer Gott m. des guten Rathes, der guten Rathertheilung.

Radca, s. Radzca, Rajca.

Radczyna, -y, Radczyni, -i, sf. Räthin, Gattin f. eines Rathes od. Rathsherrn; radczyni Rathgeberin f.

Raddoppiato, ad. Tk. verdoppelt, zwei Mal (zu spielen od. zu singen).

Radegast, s. Radogast.

Rądel, s. Rondel.

Radełko, -a, sm. Hlk. Schabe- od. Feileisen n., Beinfeile f.; Radełkownik, -a, sm. Hlk. Zange f. zum Herausziehen von Knochensplittern ꝛc.

Radelne, s. Poradlne.

Radlanka, s. Radłonka; Radlenie, -ia, sn. v. Radlić, -lił, -li, va. imp. Ldw. zwiebrachen, mit dem Hakenpflug ackern. [schar f.

Radlica, -y, sf. Ldw. Hakenpflug-

Radlice, -ic, sf. pl. Geog. Landgut Radlize n. (in der Nähe v. Kalisch).

Radliny, Redliny, -in, sf. pl. Ldw. mit dem Hakenpfluge zertheilte Erdschollen f.

Radlno, -a, sn. Geog. Radlno n., Stammsitz der polnischen Familie Radlinski.

Radło, -a, sm. Ldw. Hakenpflug, Rührpflug m.; Zk. Pflugscharbein n. (lat. vomer).

Radłonka, Radlanka, -i, sf. Ldw. Zwiebrachen, Hakenpflügen, Rühren n. des Ackers; gezwiebrachter Acker m.

Radłów, -owa, sm. Geog. Radlow n. (Ort im Krakauer Kreise); in der Ortskirche befindet sich das Grabdenkmal des Erzbischofs Maciejkowski. [Rührpflugs-.

Radłowy, a. Ldw. Hakenpflugs-,

Radniéj, ad. compar. (v. Radno, Radnie): lieber, viel lieber; besser; klüger; vielmehr. [herr m.

Radnik, -a, sm. Rathmann, Raths-

Radno, -a, sn. W. sehr grobes Leinwandgewebe n., wie es die Landbewohner tragen.

Radny, a. Raths-; zum Rathgeben u. Berathschlagen gehörig; Rath ertheilend; na złe radny zum Bösen rathend, verleitend; Radny, -ego, sm. Rathgeber; Rathmann, Rathsherr m. [meiniglich.

Rado, ad. gern; lieb; gewöhnlich, ge-

Radogast, Radogost, Radegast, -a, sm. npr. Myth. Radogast, Radegast, Gott m. der Gastfreundschaft bei den altheidn. Slawen; Radegast, Geog. Stadt Radegast n. im Herzogthum Anhalt-Dessau; Geog. Fluß Radegast m. im Großherzogthum Mecklenburg.

Radojewice, -ic, sf. pl. Geog. Landgut Radojewize n. (im Inowrazlawer Kreise), Stammgut der poln. Familie Radojewski.

Radolin, -a, sm. Geog. Stadt Radolin n. (im Großherzogthum Posen), Stammsitz der poln. Familie Radolinski.

Radom, -a, sm. Geog. Stadt Radom n. (im Sandomirer Kreise); Radomski, a. Geog. von, aus der Stadt Radom.

Radomsko, -a, sm. Geog. Städtchen Radomsko n. (im Sjerader Kreise).

Radomysl, -a, sn. Geog. Städtchen Radomysl n. (in Wolhynien).

Radon, -a, sm. Myth. altslaw. Höllengott, Wegweiser, Führer m. der Verstorbenen, die in die Hölle bestimmt waren.

Rados, -a, sm. Myth. altslawischer Gott m. der Freude; s. a. Rad.

Radosc, -sci, Radostka, -i, sf. dim. Freude f.; radostka, Ng. Samengoldblume f. (lat. heliochrysos).

Radosław, -a, sm. npr. Beiname des altslawischen Gottes Radamas, s. d.

Radoslin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. leyssera).

Radosny, Radośny, a., Radośnie, ad. fröhlich, froh, voll Freude, erfreut.

Radosta, -y, Radzyn, -a, sm. npr. Gaudentius m.

Radostka, s. u. Radosc.

Radoszcz, -a, sm. Geog. königlich polnisches Domänengut Radoszcz n. (im Brzescer Kreise).

Radoszczewice, -ic, sf. pl. Geog. Landgut Radoszczewice n. (im Sjerader Kreise).

Radoszkowice, -ic, sf. pl. Geog. Stadt Radoschkowice n. (im Minsker Kreise).

Radoszyce, -ic, sf. pl. Geog. Stadt Radoschyce n. (im Sandomirer Kreise).

Radowac, -owal, -uje, va. imp.: — kogo Jemanden froh machen, ihn erfreuen; — się sich freuen; — się czemu sich über etwas freuen; raduje się pies komu der Hund freut sich über Jemandes Ankunft, *geht ihm vor Freunde schwanzwedelnd entgegen; radowanie Frohmachen, Erscheinen n.; — się Freude f., Sichfreuen n.

Radowist, -a, sm. Gerngesehener m.

Radówka, -i, sf. Pechtonne f. mit 35 litthauischen Eimern Inhalt; Ng. gewisser Pilz od. Schwamm m. (lat. agaricus incurvus).

Radun, -a, sm. Myth. s. Radon; Geog. Stadt Radun n. (in Litthauen).

Radunia, -i, sf. Geog. Fluß Radaune f. (bei Danzig).

Radwan, gewisses poln. Wappen.

Radwanków, -owa, sm. Geog. Rittersitz Radwankow n. (im Großherzogthum Posen).

Radwanowice, -ic, sf. pl. Geog. Landgut Radwanowice n. (im Krakauer Kreise), Stammsitz der poln. Familie Radwanowski.

Radykac, -kal, -kam, va. imp. § schnell gehen; — się wo durchschlüpfen.

Radykal, Radykał, -u, sm. Schdk. organischer Grundstoff, Grund-, Urkörper m. in einer Sauerstoffverbindung; Gl. Grundwurzel f.; 3 jest kwadratowym radykałem 9-ciu 3 ist die Grundquadratwurzel von 9; Radykalista, -y, sm. Stw. etc. Freund m. einer gründlichen Reform od. Wiederherstellung im Staatsleben, in der Wissenschaft ꝛc.

Radykalny, a. eingewurzelt; von der Wurzel aus, von Grund aus, gründlich; gänzlich; —, -ego, sm. s. Radykalista.

Radyki, Ng. s. Mnich ziele, Papawa.

Radymno, -a, sn. Geog. Stadt Radymno n. (in Galizien).

Ragysa, -y, Radyska, -i, sf. Ng. Radieschen n. (lat. raphanus sativa).

Radzać, s. Radzić.

Radzanow, -a, sm. Geog. Stadt Radzanow n. (im Plozker Kreise).

Radzca, Radca, Rajca, -y, sm. Rathgeber m.; Rathmann; Rathsherr, Rathmann m.; radzca stanu Staatsrath m.

Radzenie, -ia, sn. v. Radzić, -dził, fut. -dzi, va. perf., Radzac, -dzal, -dzam, va. imp. rathen, Rath geben od. ertheilen; radzić co komu Jemandem etw. anrathen, ihm wozu rathen; radzić o Rath halten, Rath schlagen, Rath schaffen; radzić kim Rath für Jemanden schaffen, für ihn sorgen; radzić komu, czemu Rath schaffen, gewachsen sein, sich mit Jemandem od. womit zu helfen wissen; radzić się kogo Jemanden um Rath fragen, ihn zu Rathe ziehen; Radziciel, -a, sm. Rathgeber m., —cielka, -i, sf. Rathgeberin f.

Radzice, -ic, sf. pl. Geog. Starostei Radzice n. (im Sandomirer Kreise).

Radziecki, a. Rathmanns-, Rathsherren-, Rath-; radziecki dom Rathsherrenhaus n.; Radziectwo, -a, sn. Rathsherrenwürde f., Rathsherrenrang m.

Radzieckow, -a, sm. Geog. Stadt Radziezkow n. (im Brodijer Kreise).

Radziej, s. Raczéj.

Radziejów, -owa, sm. Geog. Stadt Radziejow n. (in Kujawien); dgl. Stadt im Rawsker Kreise, Stammsitz der poln. Familie Radziejowski.

Radziejowice, -ic, sf. pl. Geog. Dorf u. Rittersitz Radziejowice im Sochaczewsker Kreise, Stammsitz der poln. Familie Radziejowski.

Radzierz, -a, sm. Rathhaus n.

Radziliszek, -szka, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. cunonia).

Radziłów, -owa, sm. Geog. Stadt Radzilow n. (in Masowien).

Radzisz, -a, sm. npr. Myth. großer Gott m. des guten Rathes bei den altheidnischen Slawen.

Radziszkowaty, a. Ng.; —wate rosliny dem Radziliszek (s. d.) ähnliche Pflanzen f. (lat. cunoniaceae).

Radziwiliszki, -szek, sf. pl. Geog. Stadt Radziwilischki n. (im Samogitischen Kreise), dgl. Stadt in [illegible] Kreise.

Radziwiłłow, -owa, sm. Geog. Stadt Radziwillow n. (im Minsker Kreise), begründet von den Fürsten Radziwill; dgl. Stadt in Wolhynien.

Radzymin, -a, sm. Geog. Stadt Radzymin n. (im Warschauer Kreise).

Radzyn, -a, sm. npr. Gaudentius m.; Geog. Stadt Radzyn od. Radzin n. (im Chelmer Kreise).

Rafa, Rafina, -y, sf. Felsen m. unter dem Wasser; rafa w stajni Ldw. Raufe f. (Futterraufe) im Stalle.

Rafazi, sm. indec. Ungläubiger m.

Rafle, -ów, sm. pl. Art Fischernetze n.

Rafinacya, -yi, sf. Verfeinerung, Raffinirung f.; Rafinada, -y, sf. Raffinade f.; Rafinaż, -u, sm. Raffinirung, Reinigung u. Verfeinerung f. des Zuckers, des Oels ꝛc.; Rafinerya, -yi, sf. Raffinieranstalt f.; Httw. s. Fryszerka; Rafinowa[illegible]

[illegible] -uje, *va. imp.* raffiniren, reinigen und verfeinern (Zucker, Oel, 2c.); [illegible] etwas sprechen, feine Bemerkungen [illegible] machen; rafinowanie Raffiniren, Reinigen und Verfeinern *n.*

[illegible], -i, *sf. Ldw.* Futterraufe *f.*

Ragady, -ów, *sm. pl. Hlk.* Hautschrunden *f.*, Hautrisse *m.*, besonders [illegible] Lustseuche.

[illegible]ana, -y, *sf. Myth.* Baumnymphe (bei den altheidnischen Litthauern).

[illegible], -a, *sm. Myth.* Schutzgeist *m.* [illegible]ställe und Hurden (bei den altheidnischen Finnen).

[illegible]ut, -a, *sm. Myth.* Schutzgott *m.* [illegible] Bierbrauer (bei den altheidnischen Litthauern).

Ragutenapata, -y, *sf. Myth.* Schutzgöttin *f.* der Bierbrauer (bei den altheidnischen Litthauern).

Ragutenia, -i, *sf. Myth.* Bacchantin *f.* (bei den altheidnischen Litthauern).

Raguza, -y, *sf. Geog.* Stadt (u. ehemaliger Freistaat) R a g u s a *n.*; Raguzanin, -a, *sm.* Ragusaner *m.*; Raguzanka, -i, *sf.* Ragusanerin *f.*; Raguzański, *a.* ragusanisch, von, aus Ragusa.

[illegible]oszcz, -a, *Geog.* Landgut R a [illegible]isch *n.* (im Vinjöker Kreise).

[illegible]alka, -i, *sf. Ng.* § gewisse Pflanze [illegible] (lat. delphinium consolida).

[illegible] raił, raję, rai, *va. imp.*: — [illegible] Jemandem etwas zuschieben, [illegible] es ihm zuschanzen; *einem [illegible] oder einem Mädchen eine Partie [illegible] verschaffen; Raiciel, -a, *sm.*, [illegible]-i, *sf.* der, die etwas zuschiebt, [illegible] zuschanzt.

[illegible], -u, *sm.* Paradies *n.*, Garten [illegible] Himmel *m.* nach dem Tode Frommer.

[illegible], -a, *sm.* s. Raiciel. [raja).

[illegible] rai, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat.

Rajah, -u, *sm. Geog. Stw.* Rajah, [illegible] eingeborner indischer Fürst *m.*; [illegible], -ów, *sm. pl. Kw.* Kriegs[illegible] eines Rajah.

[illegible], -a, *sm. Geog. Stw.* Raja, [illegible] Bevölkerung *f.* des türkischen [illegible].

[illegible], -y, *sm.* Rathsmitglied *n.*, [illegible] *m.*; s. a. Radzca; Rajczanka, [illegible] *sf.* Tochter *f.* eines Rathes oder [illegible]; Rajczy, *a.* Raths-, Raths[illegible]; Rajczyc, -a, *sm.* Sohn *m.* eines Rathsherrn; Raj[illegible], -y, *sf.* Rathgeberin, Räthin *f.*

[illegible], *sm.* *Paradies *n.*, letz[illegible] Platz *m.* für Zuschauer im [illegible].

Rajenie, -ia, *sn.* v. Raić, s. d.

Rajewiszki, -wiszek, *sf. pl. Geog.* [illegible] R a j e w i s c h k i s c h e n *n.* (im Bez[illegible]).

[illegible] Rajfur, -a, Rajfura, -y, *sm.*, Rajfurcielka, Rajfurczyna, -y, *sf.* s. Raiciel, Raicielka; Rajfurstwo, s. Raić, Rajfurowac, Rajfurzanka, -i, *sf.* Tochter *f.* eines [illegible] Zuschanzers.

[illegible], -u, *sm. Ng.* Raigras, Riethgras *n.* (lat. Futtergras).

[illegible] s. Reja.

[illegible]wca, *sm.* Bewohner *m.* [illegible] Paradieses; Rajowy, *a.* Paradies-; [illegible] rajowe, *Ng.* Paradiesholz *n.* [illegible], *a.* Paradies-, von, aus dem [illegible]; rajska trawa, *Ng.* Kameelheu *n.* (lat. juncus adoratus); rajskie [illegible], *Ng.* Paradiesholz *n.* (lat. agallochium); rajskie jabłka, *Gtn. Ng.* Paradiesäpfel *m.* (lat. citrus Decumana); rajskie ziarno, *Ng.* Paradieskorn *n.* (lat. amomum grana paradisi); rajska figa, *Ng.* Paradiesfeige *f.* (lat. musa paradisiaca); rajski ptak, *Ng.* Paradiesvogel *m.* (lat. pica paradisi).

Rajtar, -a, *sm. Kw.* Reiter, Cavallerist; *Räuber, Straßenräuber *m.*; Rajtarka, -i, *sf.* Reiterin *f.*; *Hlk.* Fieberschütteln *n.*, Fieberschauer *m.*; Rajtarski, *a.* Reiter-, Reiters-; Rajtarstwo, -a, *sn.*, Rajtarya, -yi, *sf. Kw.* Reiterei, Cavallerie *f.*; *Straßenraub *m.*, Straßenräuberei *f.*; Rajtszula, -i, *sf.* Reitschule *f.*; Rajtuzy, -ów, *sm. pl.* Reithosen *f.*, Reitbeinkleid *n.*

Rak, -a, Raczek, -czka, *sm. dim. Ng.* Krebs *m.*; raki piec, *schamroth werden; rakiem, raczkiem leźć, *auf allen Vieren kriechen; na raku się wleką, *es geht den Krebsgang; *es geht wie mit der Schneckenpost; rak morski, *Ng.* Seekrebs *m.*; rak morski okrągły, *Ng.* Krabbe *f.*, Taschenkrebs *m.*; rak, *Stk.* Sternbild *n.* des Krebses; raki na statkach, *Sw.* hölzerne Kugeln *f.* an der Raastange; rak, *Hlk.* Krebsgeschwür *n.*

Rakahu, *sn. indec.* Rakahout-Pulver *n.* (lat. pulvis alimentarius Racahout), bei den Arabern gebräuchlich und bestehend aus Reismehl, Zucker, Cacao, Vanille, 2c.

Rakajcze, -kajcz, *sf. pl. Geog.* Starostei R a k a j t s c h *n.* (im Troẓker Kreise).

Rakanciszki, -szek, *sf. pl. Geog.* königlich polnisches Domainengut R a k a n c i s c h k i *n.* (im Wilnaer Kreise.

Rakarka, -i, *sf.* Krebsfängerin *f.*: *nichtsnutziges, schlechtes, durchtriebenes Frauenzimmer *n.*; Rakarz, -a, *sm.* Krebsfänger; *nichtsnutziger, schlechter 2c. Mensch *m.*

Rakieta, -y, *sf.* Rakete, Pritsche *f.* zum Ballschlagen; Rakete *f.* (in der Kunstfeuerwerkerei); Rakietnik, -a, *sm. Kw.* Kunstfeuerwerker *m.* bei einer Raketenbatterie.

Rakiszki, -szek, *sf. pl. Geog.* Landgut R a k i s c h k i *n.* (im Wilkomirer Kreise). [(lat. cancroma).

Rakojad, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel

Rakosz, s. Rokosz.

Rakotwór, -ora, *sm. Hlk.* Krebsgewächs, Krebsgeschwür *n.*

Raków, -owa, *sn. Geog.* Stadt R a k a u *n.* (im Sandomirer Kreise), durch die Secte der Socinianer bekannt, woher sich der berüchtigte „Rakauer Katechismus“ schreibt; Stadt R a k o w *n.* (im Minsker Kreise); dergl. im Brazlawer Kreise.

Rakowaciéc, -ciał, -cieje, *vn. imp. Hlk.* krebsgeschwürartig werden, sich in ein Krebsgeschwür verwandeln; Rakowato, *ad.*, Rakowaty, *a.* Krebs-; krebsartig.

Rakowianin, -a, *sm. Geog.* Einwohner *m.* der Stadt R a k a u (im Sandomirer Kreise); *Kg.* *Arianer, Socinianer *m.*; Rakowski, *a.* von, aus der Stadt R a k a u.

Rakowy, *a.* Krebs-; rakowe masło, *Kk.* Krebsbutter *f.*; rakowe oczy, *Hlk.* Krebsaugen *n.*

Rakuski, *a. Geog.* österreichisch; dom —, *Stw.* das Haus Oesterreich; wino rakuskie österreichischer Wein *m.*; Rakusy, s. Rakuzy; Rakuszanin, -a, *sm. Geog.* Oesterreicher *m.*; Rakuszanka, -i, *sf. Geog.* Oesterreicherin *f.*; Rakuzy, -ów, *sm. pl. Geog.* Oesterreich *n.*

Rama, -y, Ramka, Rameczka, -i, *sf. dim.* Rahmen *m.* (für Fenster, Bilder, Spiegel, 2c.); sukna w ramy rozpinają man spannt das Tuch in Rahmen.

Ramadan, Ramazan, -u, *sm.* gewisses kirchliches Fest der Muhamedaner.

Rameczka, s. Rama.

Ramiączko, -a, *sn. Zk.* oberer Theil *m.* des Schulterknochens (lat. axilla).

Ramiarz, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Rahmen.

Ramię, -enia, *sn. Zk.* ganzer Arm *m.*; ramię górne Oberarm *m.*; dolne ramie Unterarm *m.*; ramię samo górne, *Zk.* Schulter *f.*; juz dusze nasze na ramionach byli, *die Lebensgefahr war groß für uns; z miną poważuą patrzy nan z góry przez ramię, *er sieht ihn mit hochmüthiger Miene über die Achsel an; ramię, *Sinnbild *n.* der Macht, *Kraft, Gewalt *f.*; z ramienia czyjego, *in Jemandes Namen, *auf Jemandes Geheiß; ramię, *Zk.* Achselbein *n.*, Achsel *f.*; *Gl.* Schenkel *m.* des Dreiecks; ramiona młyńskiego koła Kreuz *n.* im Mühlrade; ramię osi Schulter, Spindel *f.* der Achse am Wagen; ramię drąga, *Mech.* Arm *m.* des Hebers; ramię naroznika, *Kw.* Schulter *f.* einer Bastei oder eines Bollwerks.

Ramienica, Ramiennica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. chara).

Ramieniowy, Ramienny, *a. Zk.* Schulter-, Achsel-; kosc ramieniowa, *Zk.* Achselbein, Schulterbein *n.* (lat. ossa humeri); kąty ramienne, *Gl. Kw.* Achselwinkel, Schulterwinkel *m.*; Ramienisty, *a.* große Achseln od. Schultern besitzend; *stämmig; *Ng.* gałęzie ramieniste einander im Winkel gegenüberstehende Baumäste *m.*

Ramienny, s. Ramieniowy.

Ramifikacya, -y, *sf. Zk.* Zerästelung, Verzweigung *f.*, Zweig- od. Adergeflecht *n.*

Ramiona, -y, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. periophthalmus).

Ramionko, -a, *sn. dim.* kleine Schulter, kleine Achsel *f.*; Aermchen *n.*

Ramionopławy, -ów, Ramiononogie malże, *sm. pl. Ng.* Benennung einer gewissen Art Weichthiere (lat. bra-

Ramka, s. Rama. [chiopoda).

Ramkarz, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Rahmen.

Ramota, Rhamota, Hramota, Gramota, -y, *sf.* Schrift, Urkunde *f.*; ramota, *Schmiererei, Schmieralien *f.*; *schlechtes Buch; *schlechtes Gedicht *n.*; Ramotac, -tał, -tam, *va. imp.* ein Werk schreiben; Ramotnik, -a, *sm.* Schriftsteller *m.*

Ramowac, -owal, -uje, *va. imp.* einrahmen, umrahmen; in oder auf einen Rahmen spannen; *Zm.* dielen, mit Dielen belegen; Ramowy, Ramkowy, *a.* Rahmen-, Rähmchen-.

Rampo, -a, *sm. Myth.* Riese R a m p o *m.* (bei den altheidnischen Finnen).

Ramudel, -dla, *sm. Kw.* Maaßstab *m.* zum Messen der Metallstärke des Kanonenlaufs. [Wappen.

Ramult, Ramułt, gewisses polnisches

Rana, -y, *sf.* Wunde *f.*; z rany umierac an einer Wunde sterben.

Ran de wasz, *sm. indec.* Kuhreigen *m.* der Alpenbewohner (französ. ranz de vaches).

Raneczka, -i, *sf. dim.* kleine Wunde *f.*

Ranek, s. Poranek, Rano; ranek życia, *Jugendzeit *f.*
Ranga, -i, *sf.* Rang *m.*, Rangstufe *f.*
Rangifer, s. Ren, Renifer.
Ranić, -nił, -ni, *va. imp.*, Raniać, Raniwać, -ał, -am, *va. frequ.* verwunden, verletzen, eine Wunde beibringen; — się sich verwunden; raniający verwundend; Raniciel, -a, *sm.*, Ranicielka,-i, *sf.* Verwunder *m.*, Verwunderin *f.* [Rano.
Raniéj, *ad.* früher, frühzeitiger; s. a.
Ranienie, -ia, *sn.* Verwundung, Verletzung *f.*; Raniony, *pp.* u. *a.* verwundet.
Raniuchno, Raniusienko, Raniuteńko, Raniutko, *ad.*, —ny, —ki, *a.* sehr früh, ganz frühzeitig, ganz in der Frühe des Morgens stattfindend, 2c.
Ranka, -i, *sf. dim.* kleine Wunde *f.*
Rankloty, s. Rynklody. [Streit *m.*
Rankor, -u, *sm.* Groll, Aerger, Haß,
Ranliwość, -ści, *sf. Hlk.* leichte Verwundbarkeit oder Verletzbarkeit *f.* des Körpers. [(lat. eranthis).
Rannik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze
Ranny, *a.* Wund-; Wunden-; Wunden betreffend; ranny plastr, *Hlk.* Wundpflaster *n.*; ranna febra, *Hlk.* Wundfieber *n.*; ranny verwundet; —, -ego, *sm.* Verwundeter *m.*; nieranny unverwundbar.
Rano, *ad.* früh, frühzeitig; des Morgens früh; po ranu des Morgens, in der Frühe, am Morgen; za rano zu geschwind, zu früh, zu bald; Raniéj, *ad. compar.* frühzeitiger; Raniuchno, Raniuczko, Raniutko, Raniusienko, Raniuteńko, Raniusieneczko, *ad.* recht zeitig, recht früh, ganz in der Frühe des Morgens, am frühesten Morgen.
Ranoczujny, *a.* früh schon beginnend; ranoczujne nauki frühzeitig beginnende Studien *f.*
Ranosć, -ści, *sf.* Frühzeitigkeit *f.*
Ranotworny, *a.* verwundend, Wunden machend, Wunden schaffend.
Ranowy korzeń, -ego -nia, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. plegorhiza).
Rantuch, -a, Rantuszek, -szka, *sm. dim.* großes Achsel- oder Schultertuch *n.* der Frauen, Shawl *m.*
Rantowanie się, -ia, *sn. Ldw.* Begattung *f.* der Schafe mit den Widdern; Zeit *f.* der Begattung der Schafe.
Rantyer, -a, *sm.* Rentier, Rentenbesitzer, Privatmann *m.*, der von den Renten oder Zinsen seines nutzbar angelegten Vermögens lebt.
Ranunkul, -u, *sm. Ng.* Ranunkel *f.* (lat. ranunculus).
Rany, Ranny, *a.* früh, frühzeitig; s. a. Rano; rany Morgen-; czas rany Morgenzeit, Morgenstunden *f.*; podarunek rany, *Rw.* Morgengabe *f.*; deszcz rany i poźny, *Ldw.* Frühregen und Spätregen *m.* [Białoryb.
Ranza, s. Ran-de-wasz. | Rap, s.
Rapa, -y, *sf. Ng.* Rappe *m.* (Raubfisch, lat. cyprinus rapax); rapa, *Ng.* s. Okolnik (ziele).
Rapcie, -pci, oder -ców, *sm. pl.* Fesseln, Bande *f.*; Säbelbänder *n.*, Säbelschnüre *f.* [tabak *m.*
Rape, *sm. indec.* Rapé-Schnupf-
Rapido, *ad. Tk.* reißend schnell.
Rapidolit, -u, *sm. Ng.* Rapidolith *m.* (gewisses Mineral).
Rapier, Rapir, -u, *sm.* Raufdegen, Fechtdegen *m.*, Fechtrappier *n.*
Rapilli, s. Lapilli.

Rapontyk, -u, *sm.*, Rapontyka, -i, *sf. Ng.* Rhapontie *f.*, russischer Rhabarber *m.* (lat. dictum).
Raport, -u, *sm. Kw.* Rapport, Bericht *m.*; Meldung *f.*; Raportować, -ował, -uje, *va. imp. Kw.* rapportiren, melden, berichten, Dienstbericht abstatten.
Rapować, -ował, -uje, *va. imp.*: — tabakę Tabak rappiren, zu Schnupftabak reiben.
Rappel, -u, *sm. Kw.* Rappell, Zurückruf *m.* der Soldaten durch Trommelzeichen 2c.; *Tk.* Art Trommel *f.* in der Janitscharenmusik.
Rapsod,-a, Rapsodysta,-y, *sm. Alt. Dtk.* herumwandernder Volkssänger *m.*; *iron.* Zusammenstoppler *m.*; Rapsod, -u, *sm.*, Rapsodya, -yi, *sf. Alt. Dtk.* Rhapsodie *f.*, Bruchstück *n.*, Theil *m.* eines größern Gedichtes; *iron.* Sammel-, Stoppelwerk *n.*; *abgerissene Gedanken, Gedankenspäne *m.*; Rapsodyczny, *a.* einzeln, unzusammenhängend, bruchstückartig, zusammengestoppelt.
Rapt, -u, *sm.* Raub *m.*, Entführung *f.* [reißend schnell.
Raptem, Raptownie, *ad.* plötzlich,
Raptowność, -ści, *sf.* Plötzlichkeit, reißende Schnelligkeit *f.*; Raptowny, *a.* plötzlich, reißend schnell.
Raptularz, -a, *sm.*, Raptura, -y, *sf. H.* Conceptbuch *n.*, Kladde *f.*
Raptus, -u, *sm.* Raptus, plötzlicher Anfall *m.* von Verrücktheit; —, -a, *sm.* § Rappelkopf *m.*: Raptusowy, *a.* einen plötzlichen Anfall von Verrücktheit verursachend; von plötzlicher Verrücktheit befallen oder ergriffen; rappelköpfisch.
Rapunkul, -u, *sm. Ng.* s. Roszpunka; gewisse Pflanze (lat. valerianella oder fedia).
Rarasik, -a, Raraszek, -szka, *sm. dim.* (v. Raróg), *Myth.* kleiner Teufel *m.* der altheidnischen Slawen.
Raróg, -oga, Rarog, -a, *sm. Myth.* s. Rarasik; *Ng.* Blaufuß *m.* (lat. falco buteo); *Wunderding, Ungeheuer, Wunderthier *n.*; poglądać na kogo jak na raroga, *Jemanden ansehen, als ob er ein Ungeheuer oder Wunderthier wäre; Raroży, *a. Ng.* den Blaufußfalken betreffend; Blaufuß-.
Rarytas, *sf. indec.* § Seltenheit *f.*, etwas Seltenes *n.*; Raryteca, -y, *sf.* Seltenheit *f.*, seltenes Ding *n.*
Rasa, -y, *sf.* Race, Herkunft, Abkunft *f.*, Geschlecht *n.*
Rasa, Rasza, -y, *sf.*, Aras, Haras, Harasz, -a, *sm. W.* Rasch *m.* (Art wollener, auch seidener glatter Zeuch).
Rasgado, *ad. Tk.* Knappen, Schnippen *n.* mit den Fingern auf den Saiten der Guitarre.
Rasiniec, gewisses poln. Wappen.
Raskolnik, -a, *sm. Kg.* Raskolnik, altgläubiger Russe, Anhänger *m.* einer Secte, die sich von der herrschenden griechisch-russischen Kirche getrennt hat.
Rasowy, *a.* Race-, Racen-; Geschlechts-, Familien-; koń rasowy Racenpferd *n.* (aus guter od. veredelter Race gezüchtetes Pferd).
Rasowy, Arasowy, Harasowy, Araszowy, *a. W.* Rasch-; von, aus Rasch gemacht, aus Rasch bestehend.
Raspuci, -putów, *sm. pl. Kg.* Indier *m.*, die an die Seelenwanderung glauben. [Schacht.
Rast, -u, *sm. Bw.* Absatz *m.* im
Rastrum, *sn. indec.* Rostral, Werkzeug *n.* zum Notenlinienziehen.

Raszka, -i, *sf. Ng.* Rothkehlchen *n.*
Raszmudło, -a, *sm. Zm.* gewisses Werkzeug der Tischler und Zimmerleute.
Raszpla, -i, *sf.*, Raszpil, -a, Raspel *f.* (Werkzeug); *Ng.* Raspelfisch *m.* (Art Sterlet, lat. squalus squatina); Raszplować, Raszplo-wał, -uje, *va. imp.* raspeln, mit der Raspel glatt machen.
Rasztak, Rasztag, -a, *sm.* Rasttag, Ausruhetag *m.*
Rat, -u, *sm.*, Rata, -y, *sf.* Rettung, Hülfe *f.*: Rata! Rety! *int.* zur Hülfe! Hülfe!
Rata, -y, *sf.* Rate *f.*, Zahlungstermin *m.*; gewisse an bestimmten Zahlungsterminen zu erlegende Summe *f.*; ratami płacić ratenweise, terminweise zahlen; rata, *H.* Zahlungsposten *m.*
Ratafia, -ii, *sf.* Ratafia-Liqueur *m.*
Rataj, -a, *sm.* zum Kriegsdienst verpflichteter Landmann; *grober Kerl, grober Mensch *m.*; rataj, *Ldw.* Ganzbauer *m.*, Ganzhüfner, Gutsverwalter; *Ganzhüfner mit Schirrn bespannter Ratajka, -i, *sf.* mit ... zum Düngerfahren Bauernwagen *m.*
Ratajnicza, -y, *sf. Myth.* Schutzgöttin *f.* der Pferde u. des Stallviehes (bei den altheidnischen Litthauern).
Ratajski, *a. Ldw.* Gutsverwalter-, einen Ganzbauern oder Ganzhüfner betreffend; Ganzbauers-, Ganzhüfner-; *grob, geradezu.
Ratman, s. Radzca. [neral *n.*
Ratny, *a.* rettend, helfend.
Ratoskit, -u, *sm. Ng.* gewisses Mi-
Ratować, -ował, -uje, *va. imp.* retten, helfen; ratujcie! helft! Hülfe! ratować, *wieder einbringen; nic tym nie ratujesz du machst damit nichts besser; ratować się sich helfen, sich zu helfen suchen, sich retten; Ratownik, -a, *sm.* Retter, Helfer *m.*
Ratsymor, -u, *sm. W.* gewisser Kleiderzeuch *m.*; Ratsymorowy, *a.* von, aus *Ratsymor* (s. d.) gemacht, bestehend.
Rattenendo, *ad. Tk.* anhaltend, innehaltend.
Ratuld, gewisses poln. Wappen.
Ratunek, -nku, Ratunk, Retunek, -nku, *sm.* Rettung *f.*; Rettungsmittel, Hülfsmittel *n.*: *Kw.* Hülfe, Hülfstruppen *f.*; ratunek pieniężny Geldhülfe, Beihülfe *f.* mit Geld, Hülfs-, Unterstützungsgelder *n.*
Ratusz, -a, *sm.* Rathhaus *n.*
Ratusznik, -a, *sm.* Geschlechter ...
Ratuszny, Ratuszowy, ... [v.
Ratwa, *Ng.* s. Jeleń.
Ratyfikacya, Ratyhabicya, -yi, *sf.* Ratification, Bestätigung *f.*; Ratyfikować, -ował, -uje, *va. imp.* ratificiren, bestätigen; — traktat, einen Vertrag ratificiren, ihn bestätigen; ratyfikowany bestätigt.
Ratyhabicya, s. Ratyfikacya.
Ratysbona, -y, *sf. Geog.* Stadt Regensburg *n.* (in Bayern); Ratysbończyk, -a, *sm.* Einwohner *m.* von Regensburg; Ratysboński, *a.* aus Regensburg.
Raupuła, -y, *sf. Myth.* Art Abendgott *m.* der altheidnischen Litthauer.
Raut, -u, *sm.* Abendgesellschaft ...
Rawolin, -u, *sm. Kw.* Halbmondschanze *f.*
Rawgezom, -a, *sm. Myth.* litthauischer Gott *m.*, dem die ersten Proben aller Getränke geweiht wurden.
Rawicz, gewisses poln. Wappen.

Rawioła, -y, *sf. Kk.* Art italienischer Klöße *m.*

Raz, -u, *sm.* Hieb, Stoß, Schlag, Schmiß *m.*; na gorącym razie auf frischer That; w tak gorącym razie bei so dringender Gefahr; śmiertelny raz, tödtliche Wunde *f.*; zły raz, *Gefahr *f.*; raz, *Vorfall *m.*, Gelegenheit, Lage *f.*; Raz, -y, *sm.* u. *sf.*: tą razą dieses Mal; pierwszą razą zum ersten Mal; inszą razą ein ander Mal; raz, dwa, trzy, eins, zwei, drei, ein (Mal), zwei, drei Mal; z tysiąca razów, raz unter tausend Mal ein Mal; raz, jako nic; nie to, kiedy raz, *Ein Mal ist kein Mal; pierwszy i ostatni raz ci to mówię ich sage dir dies zum ersten und letzten Male; zabraniam ci tego raz na zawsze ich verbiete dir dies ein für alle Mal; dwa razy doppelt, zweifach; raz to, drugi raz owo ein Mal dieses, das andere Mal jenes; drugą raz (drugi raz, oder drugą razą) zum zweiten Mal, wiederum, noch ein Mal; inszą razą, *ein ander Mal, dies Mal nicht; raz po raz, od. po razu Mal auf Mal, ein Mal um's andere; raz w raz, *in Einem fort; co raz jedes Mal, immer; od razu, do razu, w razie, w raz, *sogleich, *gleich das erste Mal; z razu, na razie anfänglich, von Anfang, Anfangs; na razie, *bei der Hand; bequem gelegen; gleich auf den ersten Anlauf; z raz, by raz, choć jeden raz, *ein Mal, wenigstens Ein Mal; razem, oraz (o raz), jednym razem auf Ein Mal, zugleich, auf einen Hieb; razem, *mit einander, beisammen.

Raz, -u, *sm.* Rasen *m.*

Rażący, *ppr.* u. *a.* v. Razić, s. d.

Razem, *ad.* s. u. Raz.

Rażenie, -ia, *sn.* v. Razić, s. d.

Razi, *sm. Myth.* s. Radzisz, Radamas.

Razić, -ził, -zi, *va. imp.* verwunden; rażony piorunem vom Blitze getroffen; razić, *durchdringen, rühren, reizen; rażący verwundend; *rührend, ergreifend.

Razik, -u, *sm.* kleiner Hieb *m.*, kleine Wunde *f.*; razik nur Ein Mal, nicht mehr als Ein Mal.

Rażka, Rażeczka, -i, *sf. dim.* Fäßchen *n.* zum Messen von Mehl oder zum Schöpfen von Wasser 2c.

Raźliwy, *a.* durchdringend.

Razina, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. morina).

Raźnie, Raźno, *ad.*, Raźny, *a.* zur Hand, bei der Hand, bequem gelegen; rasch, frisch, munter; Raźność, -ści, *sf.* Raschheit, Munterkeit, Rüstigkeit *f.*

Rażony, *pp.* u. *a.* v. Razić, s. d.

Razować, -ował, -uje, *va. imp.* einen Kohlenmeiler berasen, mit Zweigen und Rasenstücken bedecken; razowanie Berasung *f.* eines Kohlenmeilers.

Razowy, *a.* nur Ein Mal seiend, statt-findend; razowy geschroten (Getreide); razowa mąka geschrotenes Mehl *n.*; razowy chleb Brod *n.* aus geschrotenem Mehl.

Razumowskina, -y, *sf. Ng.* gewisses [Mineral.

Razura, -y, *sf.* Rasir-, Barbierstube *f.*

Rdest, -u, *sm. Ng.* Flöhkraut *n.*, Rdestówka *f.*, Wasserpfeffer *m.* (lat. polygonum persicaria); rdest wodny, Samenkraut *n.*, Froschlattich *m.* (lat. potamogeton); rdest, *Unkraut *n.*; Rdestnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Wasserpflanze (lat. potamogeton natans); Rdestowaty, Rdestowy, *a. Ng.* Wasserpfeffer-; —wate rośliny dem Wasserpfeffer ähnliche Pflanzen *f.* (lat. polygoneae).

Rdza, rdzy, *sf.* Rost *m.*; rdza żelazna Eisenrost *m.*; rdza miedziana Grünspan, Kupferrost *m.*; złota rdza Borar *m.*, Berggrün *n.*; rdza w zbożu, *Ng.* Brand *m.* im Getreide, Mehlthau, Rost *m.* im Getreide; rdza miodowa Honigwaben *f.*

Rdzały, *a.* rostgelb, gelbreif.

Rdzawić, -wił, -wi, *va. imp.* mit Rost bedecken; Rdzawieć, -wiał, -wieje, *vn. imp.* verrosten, überrosten, sich mit Rost überziehen.

Rdzawka, -i, *sf.* brauner Moorgrund *m.*; *Ng.* s. Jaskółka.

Rdzawnik, -u, *sm. Ng.* gewisser Pilz od. Schwamm (lat. erineum). [ben.

Rdzawosniady, *a.* rostfarbig, rostfar-

Rdzawy, Rdzysty, *a.* rostig, voll Rost; rdzawa woda rostbraunes, eisenhaltiges Moorwasser *n.*

Rdzębina, -y, *sf. Kw.* Verpallisadirung *f.*; mit Schanzpfählen befestigter

Rdzeń, s. Drzeń. [Ort *m.*

Rdzeniak, -a, *sm. Hlk.* Art weiches schwammiges Fleischgewächs (lat. fungus medullaris). [(lat. cycas).

Rdzenica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Rdzeniowaty, *a. Ng.* schwammartig gewachsen (lat. medullosus).

Rdzeniowy, *a.* Rost-. [deckt.

Rdzenisty, *a.* voll Rost, mit Rost be-

Rdzenny, *a.* verrostet; Rost auf sich

Rdzewiec, s. Rdzawieć. [habend.

Rdzian, -u, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. schrebera). [das D.

Re, *Tk.* zweiter Ton der Tonleiter,

Rea, rei, *sf. Ng.* gewisser Vogel (lat. rhea); Rea, rei, *sf. Myth.* Göttin Rhea *f.*

Reagent, -u, *sm. Schdk.* Prüfungsmittel *n.*, Stoff *m.* von anerkannter Wirksamkeit, den man auf zu untersuchende andere Stoffe wirken läßt; Reagenty, -ów, *sm. pl. Schdk.* gegen- od. rückwirkende Stoffe *m.*, Reagentien *n.*; Reagować, -wał, -uje, *vn. imp.* gegenwirken, rückwirken, reagiren.

Reakcya, -yi, *sf.* Gegenwirkung, Rückwirkung *f.*; Reakcyjny, *a.* gegen-, rückwirkend.

Real, Rohal, -a, *sm. Mzk.* Real *m.* (= 2 Sgr. 2 Pfennige); Real, -u, *sm. Bchdr. Bchh.* Royal-Octav, 2c., Royal-Format *n.*

Real, -u, *sm. Philos.* Reales *n.*, sichtbare Verwirklichung *f.* eines Ideals; Chrystus jest realem tego co długo było idealem Christus ist die sichtbare Verwirklichung dessen, was lange nur ein Ideal (vom Gottmenschen) war.

Reala, -i, *sm. Sw.* türkischer Gegen-Admiral *m.*

Realgar, -u, *sm. Schdk. Bw.* rothes Rauschgelb *n.*, rubinschwefelrother Arsenik *m.*

Realista, -y, *sm. Philos.* Anhänger *m.* des *Realizm*, s. d.; Realistyczność, -ści, *sf.* der wirklichen, sachlichen Wahrheit, dem wirklichen Thatbestande entsprechende Ansicht *f.*, Glaube *m.* an nur sinnlich Wahrnehmbares; Realizacya, -yi, *sf.* Verwirklichung; *H.* Zugeldemachung *f.*, Umsatz *m.* von Waaren, Gütern 2c. in klingende Münze; Realizm, -u, *sm. Philos.* Realismus *m.*, Ansicht *f.*, daß die allgemeinen Begriffe nicht bloße Verstandesproducte seien, sondern im Wesen der Dinge selbst liegen; Sichbeschränkung *f.* auf das Sinnlichwahrnehmbare.

Realizować, -ował, -uje, *va. imp.* realisiren, verwirklichen; *H.*: — summę eine Summe baar einwechseln, etwas in baares Geld umsetzen.

Realnie, *ad.*, Realny, *a.* reell, wirklich, wirklich bestehend; *praktisch, zuverlässig; *real, den praktischen Bedürfnissen Rechnung tragend; szkoła realna Realschule *f.*

Reassumować, -ował, -uje, *va. imp.* wieder aufnehmen, erneuern; Reassumpcya, -yi, *sf.* Wiederaufnahme, Erneuerung; Wiedereröffnung *f.*

Rębacz, Rąbacz, -a, Rębca, -y, *sm.* Holzhacker, Holzspalter; *Raufer, Schläger *m.* [lion *f.*

Rebelia, -ii, *sf.* Aufstand *m.*, Rebel-

Rebelizant, Rebelizator, s. Buntownik; Rebelizować, -ował, -uje, *va. imp.*: — komu gegen Jemanden rebelliren, sich wider ihn auflehnen.

Rębny, *a.*: — las Wald *m.*, der ausgehauen werden soll, oder wird.

Rebuillia, -ii, *sf. Ng.* gewisse Moosart (lat. rebouillia).

Ręby, -ów, *sm. pl.* Saum, Rand *m.*; Besäumung *f.*; ręby, *W. H.* linke Seite des Tuches, der Zeuche; wywracać na ręby, *umkehren; verdrehen; na ręby verdreht, umgekehrt.

Ręce, *pl.* v. ręka (Hand).

Recenzent, -a, *sm. Litt.* Beurtheiler, Recensent *m.*; Recenzya, -yi, *sf. Litt.* Beurtheilung, Recension *f.*

Recepcya, -yi, *sf.* Aufnahme, Annahme *f.* [Empfangnahme.

Recepis, -u, *sm.* Quittung *f.* über

Recepta, -y, *sf. Hlk.* etc. Recept *n.*, Vorschrift *f.* zur Zubereitung.

Reces, -u, *sm. Rw.* Rücktritt *m.*; Recesować, -ował, -uje, *vn. imp. Rw.* zurücktreten von etwas, ein Recht an einen Andern abtreten; — się, *Rw.* sich durch schriftlichen Rücktrittsvertrag sicher stellen; Recesowy, *a. Rw.* Receß-, Rücktritts-, Vergleichs-, Abschluß-.

Rechmistrz, -a, *sm.* Rechenmeister *m.*

Rechot, -u, *sm. Kw.* Wall-Lampe *f.*

Rechwa, s. Refa.

Recitatiwo, *sn. indec. Tk.* Recitativ *n.*, Wiederholungsgesang *m.*

Recydywa, -y, *sf. Hlk.* Rückfall, neuer Krankheitsanfall *m.*

Recypient, -a, *sm.* Auf-, Annehmer, Empfänger *m.*; *Schdk.* Luftpumpenglocke *f.* [an-, aufnehmen; zulassen.

Recypować, -ował, -uje, *va. imp.*

Recytować, -ował, -uje, *va. imp.* hersagen, Gelerntes vortragen; recytowanie Hersagung *f.*, Vortrag *m.* von etwas Gelerntem.

Ręcz, w Ręcz, s. Wręcz. | Reczany, s. Hreczany, Gryczany. | Ręczę, s. Ręczyć. | Reczka, Reczkosiéj, s. Hreczka, Hreczkosiéj.

Ręcznik, -a, Ręczniczek, -a, *sm. dim.* Handtuch *n.*

Ręczność, s. Zręczność.

Ręczny, *a.* Hand-; von der Hand; für die Hand gehörig; ręczna broń, *Kw.* Handgewehr *n.*; karta ręczna Handschrift *f.*, von Jemandes Hand unterschriebener Schein *m.*; ręcznie być zapewnionym, *durch Caution, durch Bürgschaft gedeckt.

Reczuszki, s. Hreczuszki.

Ręczyć, -czył, -czy, *va.* u. *vn. imp.*

für Jemanden od. für etwas gut sagen, bürgen, Bürgschaft leisten; ręczyc kogo Jemanden verbürgen, gutstehen, gutsagen für ihn, für ihn Bürgschaft leisten.

Ręczyciel, s. Rękojmia.

Ręczyna, -y, Ręczynka, -i, *sf. dim.* Händchen *n.*, kleine Hand *f.*; Ręczysko, -a, *sn.* große, ungeschlachte Hand *f.*

Reda, -y, *sf. Myth.* Göttin Hertha od. Hreda *f.* der alten Germanen.

Redagowac, -ował, -uje, *va. imp. Litt.* redigiren, Zeitungsartikel schreiben, den Stoff, das Material für eine Zeitschrift ordnen.

Redakcya, -yi, *sf. Litt.* Redaction, Verwaltung, Besorgung, Anordnung *f.* des Stoffes zum Druck einer Zeitschrift; *Geschäftslocal *n.* des Redacteurs einer Zeitschrift; Redaktor, -a, *sm. Litt.* Redacteur, Leiter *m.* einer Zeitschrift; Redaktorka, -i, *sf.* Frauenzimmer *n.*, das eine Zeitschrift redigirt, leitet; Redaktorski, *a. Litt.* den Redacteur od. Leiter einer Zeitschrift betreffend; Redacteurs-; Redaktorstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Stellung, Eigenschaft *f.* eines Zeitungs-Redacteurs.

Redan, -u, *sm. Kw.* Redan *m.*, Sägewerk *n.* (Befestigung mit Schanzpfählen 2c.).

Redemptoryści, -rystów, *sm. pl. Kg.* Redemptoristen *m.* (geistlicher Klosterorden). [Wiederherstellung *f.*

Redintegracya, -yi, *sf.* Erneuerung,

Redlina, s. Grzęda.

Redowa, Regdowa, -y, Redowajka, -i, *sf.* gewisser böhmischer Tanz *m.*

Redreser, -a, *sm. Hlk.* Werkzeug *n.* zur Wiederinstandbringung der Gebärmutter.

Redukcya, -yi, *sf.* Reduction, Zurückführung, Zurückbringung, Wiederherstellung; *Ermäßigung *f.*; Redukcyjny, *a.*: —cyjna tabella, *H.* Tabelle *f.*, worauf verschiedene Gewichte und Maaße mit einander verglichen werden; Redukowac, -ował, -uje, *va. imp.* reduciren, zurückführen; *verringern, einschränken.

Reduplikacya, -yi, *sf.* abermalige Verdopplung; *Spl.* Buchstaben- od. Sylbenverdoppelung *f.* (z. B. beim Perfect im Griechischen).

Reduta, -y, *sf. Kw.* Verschanzung *f.*; *Maskenball, Mummenschanz *m.*; Redutny, Redutowy, *a. Kw.* Schanzen-; Maskenballs-.

Rędzina, -y, *sf.* fetter Erdboden *m.*, fettes, zähes, schwer zu ackerndes Erdreich *n.*; Rędzinny, *a.* fett, zäh, schwer zu ackern (Erdboden).

Reempcyonalny, s. Odkupczy.

Ref. = referent (Referent, Vortragender, Berichterstatter); Ref. S. = referendarz stanu (Staats-Referendar).

Refa, Ryfa, Rechwa, -y, Refka, -i, *sf. dim.* Reif, Ring *m.* um etw. herum; refę obic einen Reifen um etwas schlagen; s. a. Refowac.

Refektarski, *a. Kg.* Refectoriums-; den Speisesaal in Klöstern 2c. betreffend; Refektarz, -a, *sm. Kg.* Refectorium *n.*, Speisesaal *m.* in Klöstern 2c.

Referał, -u, *sm.* Rapport *m.*, Berichterstattung, Meldung *f.*

Referant, Referent, -a, *sm.* Berichterstatter, Vortraghaltender *m.*; Referat, -u, *sm. Rw. etc.* Berichtamt *n.*; Bericht, Vortrag *m.*, Berichterstattung *f.*

Referendaryusz, -a, *sm. Rw.* Referendar, Berichterstatter; *junger Rechtsgelehrter *m.*, der die zweite Prüfung bestanden hat; Referendarski, *a.* Referendars-, Berichterstatters-; Referendarstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Stellung, Würde *f.* des ehemaligen königlich polnischen Berichterstatters od. Kronreferendars; Referendarz, -a, *sm. Gesch.* Kronreferendar *m.* der ehemaligen Könige von Polen; *Rw.* referendarz stanu Staats-Referendar *m.*

Referowac, -ował, -nje, *va. imp.* referiren, vortragen, berichten, Bericht erstatten.

Refka, s. Refa.

Refleksya, -yi, *sf.*, Refleks, -u, *sm.* Betrachtung, Erwägung *f.*; *Ntl.* Widerschein, Gegenschein *m.* des Lichtes von hellen oder glänzenden Flächen; Refleksyjny, *a.* Betrachtungs-, Erwägungs-; *Ntl.* s. Reflektoryczny.

Reflektor, -a, *sm.* Zurückstrahler *m.* des Lichtes; Reflektoryczny, *a.* das Licht zurückstrahlend; den Reflector oder Zurückstrahler des Lichtes betreffend.

Reflektowac, -ował, -uje, *va. imp.* betrachten, erwägen; *Ntl.* reflectiren, den Schein oder Glanz des Lichtes zurückwerfen, zurückstrahlen; — się etwas bei sich überlegen; erwägen.

Reforma, -y, Reformacya, -yi, *sf.* Reform, Verbesserung *f.*; reforma, *Verminderung *f.* der Zahl von Officieren im Heere, von Beamten in der Verwaltung; Reformacki, *a. Kg.* Reformaten-; bei den Reformaten- oder Franciscanermönchen üblich, 2c.; Reformacyjny, *a.* Reform-, Verbesserungs-.

Reformat, -a, *sm. Kg.* Reformat, Franciscanermönch *m.* von der strengen Regel des heil. Franciscus; *Kg.* Reformirter, Anhänger *m.* des Calvin'schen Glaubensbekenntnisses; Reformator, -a, *sm.* Verbesserer; *Luther, Calvin (als Wiederhersteller od. Verbesserer des christlichen Glaubens nach den Worten der heil. Schrift); Reformatorka, -i, *sf.* Verbessererin, Reformatorin *f.*; Reformatorski, *a.* Reformators-, Verbesserers-; Reformatorstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Stellung, Eigenschaft, *f.* eines Reformators od. Verbesserers als solcher; Reformista, -y, *sm. Kg. Stw.* Anhänger, Vertheidiger *m.* der Reform od. Verbesserung im kirchlichen oder staatlichen Leben; *Stw.* Name der Anhänger einer englischen politischen Partei, Reformist *m.*; Reformowac, -ował, -uje, *va. imp.* reformiren, verbessern, verbessernd wiederherstellen oder umgestalten; Reformowany, *pp.* u. *a.* reformirt, verbessert, besser wiederhergestellt; —, -ego, *sm. Kg.* Reformirter, Protestant *m.*

Refowac, Rechfowac, -ował, -uje, *va. imp.* bereifen, mit Reifen belegen, Reifen um Fässer 2c. legen.

Refrakcya, -yi, *sf. Ntl.* Refraction, Brechung *f.* der Lichtstrahlen; Refrakcyjny, *a. Ntl.* Refractions-, Lichtstrahlenbrechungs-; Refraktor, -a, *sm. Stk.* Fernrohr, Teleskop, großes astronomisches Sehrohr *n.* ohne Spiegel, Strahlenbrecher *m.*

Refutacya, -yi, *sf.* Widerlegung *f.*; Refutowac, -ował, -uje, *va. imp.* widerlegen, zurückweisen.

Reg. K. = regiestrator kollegialny (Collegial-Registrator).

Regał, -a, *sm. Tk.* Regal *n.* in der Orgel; kleine Orgel *f.*, Positiv *n.*; regał, s. Regałowy papier.

Regalia, -iów, *sn. pl. Stw.* landesherrliche Vorrechte, Hoheitsrechte *n.* (z. B. Münzrecht, Stempelrecht).

Regałowy, *a.*: — arkusz, — papier, Regalbogen, Royalbogen *m.* (Papier), Regal- od. Royal-Papier *n.* (sehr großes Druckformat).

Regdowa, s. Redowa.

Regencki, Regentowski, Regentowski, *a.* Regenten-, Herrschers-; Regenctwo, Regentctwo, -a, *sn. Stw.* Regentschaft, Reichsverwesung, Reichsverwaltung *f.* (in Fällen, daß der eigentliche Herrscher krank, abwesend od. minderjährig sein sollte); Regencya, -yi, *sf.* s. Regenctwo; Regencyjny, *a. Stw.* Regentschafts-; radca regencyjny, *Stw.* Regentschaftsrath *m.* [*Erneuerung *f.*

Regeneracya, -yi, *sf.* Wiedergeburt,

Regens, -a, *sm.* Aufseher *m.* in den katholischen Seminarien (geistl. Schulen).

Regent, Regient, Rejent, -a, *sm. Stw.* Regent, Reichsverweser *m.* (während der Minderjährigkeit, Krankheit od. Abwesenheit des eigentlichen Fürsten); *Rw.* regent kancellaryi, Vorsteher *m.* einer Kanzlei, Actuar *m.*; muzyk rejent, *Tk.* Kapellmeister, Musikdirector *m.*; Regentka, -i, *sf. Stw.* Regentin *f.*, Reichsverweserin *f.*; Regentowa, -ej od. -éj, *sf.* Gemahlin *f.* des Regenten od. Reichsverwesers; Gemahlin *f.* eines Kanzleivorstehers od. Actuars; Gemahlin *f.* eines Kapellmeisters od. Musikdirectors; Regentowski, s. Regencki. Regentowy, *a.* Regenten-, Reichsverwesers-; Actuars-; Notars-, Kapellmeisters-.

Regestr, Regiestr, Rejestr, -u, Regiestrzyk, -a, *sm. dim.* Register *n.*; rejestr rachunkowy Rechnung *f.*; na rejestr, *H.* auf Rechnung, auf Credit; z rejestrów, *H.* aus den Rechnungs- od. Handelsbüchern; rejestr dóbr, *Rw.* Inventarium, Verzeichniß *n.* der vorgefundenen Besitzthümer; rejestr sądowy, *Rw.* gerichtliches Register, Proceßregister *n.*; regiestr osób, Liste *f.*, Verzeichniß *n.* von Personen; długi regiestr czego langes Verzeichniß von etwas; *lange Litanei *f.*; jak z regiestru, *wie am Schnürchen, ganz genau; tak wszystko jak z regiestru, *so genau, *so haarklein, *gar zu genau, auf's Haar; z rejestru, iron. *übertrieben accurat, *allzu genau; z rejestru stąpa, *er schreitet ganz gravitätisch einher; z rejestru nic nie robi, *er thut auch nicht das Geringste mehr als er nothwendig thun muß; jak z regiestru wziął mię już z prostego, *er hat mir die schimpflichsten Worte gesagt, *er hat mich auf's Schimpflichste heruntergerissen; rejestr, *Litt.* Register, Inhaltsverzeichniß *n.* eines Buches; rejestr jedwabny, *Bchb.* Zeichen, Lesebändchen *n.* in einem Buche; regiestr u organ, *Tk.* Register *n.* in einer Orgel; regiestr u konia, *Zk.* Zähne *m. pl.* *n.* eines Pferdes; końskie lata z regiestru poznać das Alter eines Pferdes aus seinem Gebiß zu erkennen; Regestrator, Regiestrator, Rejestrator, -a, *sm.* Registrator, Beamter *m.* in einer Kanzlei 2c.; — kollegialny, *Stw.* Collegial-Registrator *m.* (erster oder höchster Rang unter den Civilbeamten des russischen Reiches); Regestratura, Registratura, -y, *sf.* Registratur; *Rw.* Eintragung *f.* in ein Register; Auszug *m.* aus den Gerichtsacten über Streitsachen, die erledigt od. noch unerledigt

geblieben sind; Regestrowac, Rejestrowac, -owal, va. imp. registriren, in ein Verzeichniß, in eine Liste eintragen; *in Ordnung bringen; Registrowany, pp. u. registrirt, in ein Register od. Verzeichniß eingetragen; *in Ordnung gebracht; Regestrowy, a. Register-, Listen-; Kw. regelmäßig, regelrecht, ordentlich, zu den regelmäßigen oder ordentlichen Truppen gehörend; Regestrzyk, Rejestrzik, a. sm. dim. kleines Register, kleines Verzeichniß n., kleine Liste; *kleine Rechnung f.

Regiment, Rejment, -u, sm. † Regiment n., Regierung, Herrschaft, Beherrschung f.; Kw. Commando n., Oberbefehl m.; Kw. Regiment n., Abtheilung f. von je 3 od. 4 Bataillonen Soldaten; Regimentarka, -i, sf. **Commandantin, Oberbefehlshaberin f.; Regimentarski, a. Kw. den Commandanten od. Befehlshaber betreffend; Regimentarstwo, sn. Kw. Commando n., Befehlshaberwürde f.; Regimentarz, -a, sm. Kw. Gsch. Stellvertreter m. des commandirenden Feldherrn (im ehemaligen Königreich Polen); Kw. Regiments-Commandant m. (Oberst, Oberstlieutenant); Regimentowac, -owal, -uje, vn. imp.: — nad czém über etw. commandiren oder befehligen; Regiments... sm. Kw. Regimentswund... Regimentskwartermistrz, -a, sm. Kw. Regimentsquartiermeister m.

Reginka, -i, sf. npr. Regina f., Reginchen n.

Region, -u, sm. Geog. große Strecke Luft od. Himmel.

Reglament, -u, sm. Geschäftsordnung, Bestimmung, Festsetzung f.

... -u, sm. Nachtzaum m. des ...

Regres, -u, sm. Rw. Rückanspruch m.

Reguła, -y, Regułka, -i, sf. dim. Regel, Vorschrift, Richtschnur f.; reguła ... Rl. Regula-de-tri f.; reguła ... (Gesellschaftsregel f. (über ... als Mitglied einer gewissen ...); reguła, regułka Lineal ...

Regulacya, -yi, sf. Rw. Regulirung f. der Verhältnisse, des ... 2c.; Regulament, s. Regulamin, -u, sm. Sammlung f. aller Regeln od. Vorschriften für gewisse Körperschaft, besonders das ...

Regularnie, ad., — ny, a. regelmäßig; Regularność, -ści, sf. Regelmäßigkeit ...

Regularyzacya, -yi, sf. Regelung, ... f. nach Regeln.

Regulator, -a, sm. Mech. Richtungs... n. zum regelmäßigen Gange ...; gewisse Art besonders ... Uhr f.; Mensch m., ... in regelrechter Ordnung hält.

Regulatyw, -u, sm. Vorschrift, Verhaltungsmaßregeln f.

Regulowac, -ował, -uje, va. imp. ... richten; — zegar, zegarek die Taschenuhr richten, richtig stellen; *ordnen, in richtigen Gang bringen.

... -i, sf. Ldw. Tiefackerbearbeitung f. eines Ackers ... Umackerung des Düngers ... gewöhnlich, um den Boden tragbar zu machen.

... -a, sm. Stk. Name eines Sterns im Sternbilde des Löwen.

Regurgitacya, -yi, sf. Zk. Zurückströmung f. (des Blutes, der Säfte) in Röhren u. Adern; Hlk. Erbrechen, Uebergeben n.

Rehabilitacya, -yi, sf. Rw. Wiedereinsetzung f. in den vorigen Stand; Rehabilitowac, Rehabitowac, -ował, -uje, va. imp. Rw. wieder einsetzen in den vorigen Stand (des entzogen gewesenen Amtes, Vermögens, der Ehre).

Reimportacya, -yi, sf. H. Wiedereinführung f. (ausgeführter Waaren).

Reinstallacya, -yi, sf. Wiedereinsetzung f. in's Amt (nach vorher erfolgter Enthebung davon).

Reintegracya, -yi, sf. Erneuerung, Wiederherstellung f.; Reintegrowac, -owal, -uje, va. imp. wieder herstellen, ergänzen, wieder erneuern.

Rej, reju, sm. Reihen, Reihentanz m.; Führung f. des Reihens, Vortanzen n., Vortanz m.; rej, *Vorrang, Vorzug m.; na reju, an der Spitze; rej wodzic, *den Anführer od. Leiter machen, *den Reigen führen; Rej, reja, sm. Vortänzer; *Anführer, *Reigenführer, Leiter; *Rädelsführer m.

Reja, rei, Rajna, -y, sf. Sw. Segelstange f.; Haufen Brennholz n., das auf die Verbindung zweier Flöße geschichtet wird; reja, Ldw. länglicher Erdhaufen m., unter dem während des Winters Kartoffeln, Rüben 2c. aufbewahrt werden.

Rejce, -ców, sm. pl. § einmalige Reise f. zu Wasser nach der Mündung eines Flusses.

Rejdowac, -owal, -uje, va. imp. Sw. mit einem Holzpflocke, der zum Daranbefestigen der Flußschiffe dient, hin- u. herrücken od. hie u. da probiren, wo er am besten in die Erde einzuschlagen ist.

Rejekta, -y, sf. Rw. Hinausrückung f. eines Termins.

Rejencya, Rejent, Rejestr, etc. s. Regencya, Regestr, etc. | Rejgras, s. Rajgras. | Rejment, etc. s. Regiment, etc.

Rejowac, -owal, -uje, va. imp. Brennholz auf einen Haufen schichten; s. a. Reja.

Rejs, Reis, -a, sm. Kw. türkischer Oberst m.; Rejs-Efendi, Stw. Reichskanzler u. Minister m. der auswärtigen Angelegenheiten (im Oberstenrang, Türkei). [Bk. Reißzeug n.

Rejscaich, Reiscaich, -u, sm. Mal.

Rejterada, Retyrada, -y, sf. § Rückmarsch, Rückzug; §* Abtritt m.; Rejterowac, -owal, -uje, vn. imp., — się, vr. imp. retiriren, sich zurückziehen, ausreißen. [sf. Reitschule f.

Rejtszul, -u, sm., Rejtschula, -i,

Rejwach, -u, sm. § Unruhe, Verwirrung f., Trouble; Rumor, Lärmen, Tumult m.

Ręka, -i, sf. (pl. ręce, Genit. rąk; Instr. [zuweilen] rękoma), Rączka, -i, Ręczyna, -y, Ręczynka, -i, sf. dim. Zk. Hand f.; ręka po łokieć, Zk. Vorderarm m.; ręka cała po ramię, *Arm m.; pod rękę unter den Arm; za rękę bei der Hand; całowanie ręki Handkuß m.; koń wodzon na ręce Leitpferd n., das nebenher am Leitriemen geführt wird; na ręku kogo nosic Jemanden auf den Händen tragen (auch*); ręka, *Arbeit, Beschäftigung f.; z założonemi rękoma chodzic, *die Hände in den Schooß legen; na ręce komu patrzéc, *Jemandem auf die Finger sehen (daß er nicht stehle, 2c.); ręka *Hand f., Arm m., Macht, Kraft, Gewalt f.; świecka ręka, *weltliche Gerechtigkeit f., weltliches Gericht n.; Rzym do ręki przyszedł Wandalów, *Rom fiel in die Gewalt der Vandalen; czasem szczęście samo w ręce lezie zuweilen kommt Einem das Glück von selbst in die Hände; w ręku naszych, *in unserer Gewalt; z rąk upuscic, z rąk wypasc, *aus den Händen lassen, *sich die günstige Gelegenheit entgehen lassen; na rękę kogo wyzywac, *Jemanden zum Zweikampfe herausfordern; ręce od czego umywac, *seine Hände über etwas in Unschuld waschen; ręka dająca, *hülfreiche Hand f., Beistand m.; za ręce się brać sich bei den Händen fassen od. nehmen, *mit einander gemeinschaftliche Sache machen; danie ręki Hülfsleistung f., ręka rękę myje, *eine Hand wäscht die andere; obiema rękoma mit beiden Händen; *mit vollen Händen; na swoję rękę, *auf seine Faust, *auf eigene Faust, *auf eigene Rechnung; z próżną ręką, *mit leeren Händen, *leer, *unbeschenkt; z tłustą ręką, *mit vollen Händen, *mit viel Geld; ręka to jego, *er ist seine rechte Hand, *er ist seine Stütze, sein Hauptgehülfe; ręka ręczy, *Hand, Rechte f., Handschlag m., Zeichen n. des Vertrags, Sinnbild n. von Treue u. Glauben; bicie ręką Handschlag m.; ręce dac, *sich ergeben; do rąk oddac einhändigen, behändigen; do wiernych rąk co dac etwas in treue Hände niederlegen, etwas bei Jemandem deponiren; na rękę dac, *Handgeld geben; z ręki do ręki, po rękach, po ręku, *von Hand zu Hand, *von dem Einen zu dem Andern; z wolnéj ręki aus freier Hand; sprawa po umarléj ręce, Rw. Schuldenproceß m. auf todte Hand, nach des Erblassers Tode; ciepła ręka, *bei Lebzeiten; od ręki co robic, *etwas nur so obenhin od. nachlässig arbeiten; od ręki, *zufälligerweise; przez ręce dac, *durch die dritte Hand, przez ręce, *zaudernd; pod ręką unter der Hand, *beiläufig; pod rękę pisac, *cursiv schreiben; po ręce, na rękę, *zur Hand; bequem; gelegen; behülflich; idzie co ręką, dobrą ręką, *es geht etwas gut von der Hand, es geht gut von Statten; ręka, *Handschrift, Hand f., die Jemand schreibt; *Schriftzüge m.; własnéj ręki eigenhändig; ręka, *Hand, Seite f., auf der etw. ist; ręka, *Vorsitz m. im Spiele, Vorhand, Reiheordnung, Reihe f., die Jemanden im Spiele trifft.

Rękacz, -a, sm. Ng. gewisses Säugethier (lat. tarsius).

Rekapitulacya, -yi, sf. Wiederholung, Wiederaufzählung f. der wichtigsten Theile aus einem Vortrage, 2c.; Rekapitulowac, -owal, -uje, va. imp. wiederholen, im Wesentlichen nochmals vorbringen, aufzählen.

Rękaty, a. Ng. Hände habend, mit Händen (statt der Füße) versehen, z. B. Affen; zwierzęta rękate, Rękate, -ych, sm. pl. Ng. Ordnung f. der mit Händen versehenen Säugethiere.

Rękaw, -a, Rękawek, -wka, sm. dim. Aermel m. am Rocke; nie da sobie rękawa urwac, *er läßt sich nicht lange nöthigen; *er läßt sich nicht übervortheilen od. beeinträchtigen; jak z rękawa, *wie aus dem Aermel geschüttelt, *haufenweise, *schaarenweise; nie z rękawa co wytrząsnąc, *etwas nicht aus den Aermeln schütteln können, *es sich bei etwas Mühe kosten lassen; rękaw Muff m.

Rękawica, -y, Rękawiczka, -i, *sf. dim.* Handschuh *m.*; Rękawicznik, -a, *sm.* Handschuhmacher *m.*; Rękawicznica, -y, Rękawiczniczka, -i, *sf. dim.* Handschuhmacherin *f.*; Rękawiczniczek, -czka, *sm.* Handschuhmachergesell *m.*; Rękawiczniczy, *a.* Handschuhmacher-; Rękawicznictwo, -a, *sn.* Handschuhmachergeschäft *n.*; Rękawiczny, Rękawiczkowy, *a.* Handschuh-; Handschuhe betreffend, zu Handschuhen bestimmt; Rękawiczne, Porękawiczne, -ego, *sn.* Handschuhgeld, *Nadelgeld *n.*

Rękawka, -i, *sf.* Vorsteckärmel *m.* (der Frauen); Muff *m.*; gewisser feierlicher Aufzug *m.* am dritten Osterfeiertage (in Krakau); Rękawkowy, Rękawowy, *a.* Aermel-; Muff-; mit Aermeln (Kleid, Mantel).

Reklamacya,-yi, *sf.* Zurückforderung *f.*; Reklamowac, -owal, -uje, *va. imp.* zurückfordern, wiederfordern.

Reklinacya, -yi, *sf.* Zurückbeugung, Umlegung *f.*

Rękoczyn, -u, *sm. Hlk.* wundärztliche Operation *f.*; rękoczyny, *pl. Kw.* Truppenübungen *f.* im Felde, Manöver *n.*; Rękoczynnik, -a, *sm. Hlk.* Operateur *m.*; Rękoczynny, *a. Hlk.* Operations-; —, Rękoczynowy, *a. Kw.* Manöver-.

Rękodajny, *a.* mit dem Handschlage angelobt, auf Treue u. Glauben verpflichtet; Rękodajstwo, -a, *sn.* Handschlagsverbindlichkeit; Verpflichtung; Lehensverbindlichkeit *f.*

Rękodzielnia, -i, *sf.* Fabrik, Manufactur *f.*; Rękodzielnik, -a, *sm.* Fabrikant, Manufacturist *m.*; Rękodzielniany, Rękodzielny, *a.* Fabrik-, Manufactur-; Rękodzielnictwo, -a, *sn.* Fabrikgeschäft, Manufacturgeschäft *n.*; Rękodzielniczy, *a.* Fabrikwaaren-, Manufacturwaaren-; Rękodzieło, -a, *sn.* Manufacturwaare; Fabrikwaare *f.*

Rekognicya, -yi, *sf.* Wiedererkennung; *Rw.* Anerkennung *f.* einer Handschrift, *rc.*; *Rw.* vom Schuldner unterzeichnete, vom Gläubiger auf sich gestellte Schuldverschreibung *f.*; Rekognita, -y, *sf. Rw.* Recognition, schriftliche Anerkennung *f.*, daß man etwas eigenhändig geschrieben od. ausgestellt habe; Anerkennung *f.* einer Schuldverschreibung.

Rekognoskowac, -owal, -uje, *va. imp. Kw.* recognosciren, auf Kundschaft ausgehen, ausziehen.

Rękojemca, -y, *sm.* Bürge, Bürgschaftsgeber *m.*; Rękojemny, *a.* zur Bürgschaft dienend; Rękojemski, *a.* Bürgschafts-; die Bürgschaft betreffend; Rękojemstwo, -a, *sn.*, Rękojmia, Rękoimia, -i, *sf. Rw.* Bürgschaft *f.* für die Stellung vor Gericht; Rękojmia, -iego, *sm.* Bürge, Bürgschaftgeber *m.*

Rękojesc, -sci, *sf.* Griff, Handgriff *m.*; uchodzic z rękojesci, *sich herauswickeln, sich loswickeln.

Rękojmia, s. u. Rękojemca, etc.

Rekolekcya, -yi, *sf. Kg.* innerliche Einkehr *f.*, Insichgehen, geistiges Besinnen *n.*, geistige Sammlung *f.*; Rekoligowac się, -owal się, -uje się, *vr. imp. Kg.* bei sich innerlich einkehren, in sich gehen, sich geistig besinnen, sich geistig zu sammeln suchen.

Rękomaniec, -ńca, *sm.* Freigelassener *m.* (ehemaliger Sklave); Emancipirter *m.*

Rekomendacya, -yi, *sf.* Empfehlung *f.*; Rekomendacyjny, *a.* Empfehlungs-; empfehlend; list — Empfehlungsbrief *m.*, Empfehlungsschreiben *n.*; Rekomendowac, -owal, -uje, *va. imp.* empfehlen.

Rekompensacya, -yi, *sf.* Wiederausgleichung, Entschädigung *f.*; Rekompensator, -a, *sm.* Ausgleicher, Entschädiger *m.*; *Nll.* s. Pendul.

Rekoncyliowac, -owal, -uje, *va. imp.* wiederversöhnen, wiederausgleichen, wiedervereinigen.

Rekonesans, -u, *sm. Kw.* Recognoscirung, Auskundschaftung *f.*

Rekonwalescencya, -yi, *sf. Hlk.* Wiederherstellung *f.*, Zustand *m.* der Wiedergenesung nach od. von einer Krankheit.

Rekonwencya, -yi, *sf. Rw.* Gegenklage *f.*

Rękopism, Rekopism, -u, *sm.*, Rękopismo, -a, *sn.* Handschrift *f.*, Manuscript *n.*; Rękopisny, Rękopisany, Rękopismowy, Rękopisowy, Rękopiśmienny, *a.* Handschrift-, Manuscript-.

Rękopój, s. Szataniec.

Rękopołozeniec, -ńca, *sm. Kg.* *Geistlicher *m.*, der das Recht hat, andere Geistliche (durch das übliche Händeauflegen) zu Priestern zu weihen, *Bischof, Erzbischof *m.*

Rękopuszczony, *a.* freigelassen (Sklaven.)

Rekordacya, -yi, *sf. Kg.* Currentsingen *n.* der Kirchendiener; *Einkommen *n.* vom Currentsingen.

Rękoruch, -u, *sm.* Handbewegung, Geste. Gesticulation *f.*

Rękoszczur, -a, *sm. Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier (lat.-gr. pitcheir).

Rękotworny, Rękotwór, s. Rękodzielny, Rękodzieło.

Rękowidz, -a, *sm.* Wahrsager *m.* aus den Linien der Hand.

Rękowiny, s. Zrękowiny, Zaręczyny.

Rękowódzca, -y, *sm.* der an der Hand leitet, führt; Rękowództwo, -a, *sn.* Leitung, Führung *f.* an der Hand.

Rekreacya, -yi, *sf.* Erholung, Unterhaltung *f.*, Zeitvertreib *m.*, Belustigung *f.*; Rekreacyjny, *a.* Erholungs-, Unterhaltungs-; Rekreowac się, -owal się, -uje się, *vr. imp.* sich erholen, sich zerstreuen.

Rekrucki, *a. Kw.* Recruten-; Rekrut, -a, *sm. Kw.* Recrut, neu eintretender Soldat; *Neuling, Unerfahrener *m.*; Rekrutacya, -yi, *sf. Kw.* Recrutirung, Aussuchung, Anwerbung *f.* von Soldaten; Rekrutnik, -a, *sm. Kw.* Aussucher, Anwerber *m.* von neuen Soldaten; Rekrutowac, -owal, -uje, *va. imp. Kw.* recrutiren, aussuchen, anwerben zu Soldaten.

Rekryminacya, -yi, *sf.* Gegenbeschuldigung; Zurückgabe *f.* empfangener Beschuldigungen *rc.*

Rektanguł, † s. Prostokąt.

Rektor, -a, *sm.* Lenker, Leiter, Vorsteher *m.* einer Schulanstalt; Rektorat, s. Rektorstwo; Rektorski, *a.* Rectors-, Schulvorstands-; Rektorstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Stelle, Amtsführung *f.* eines Schulvorstehers.

Rektyfikowac, s. Prostowac.

Rekuperacya, Rekuperowac, s. Odzyskiwanie, Odzyskiwać.

Rekurs, -u, *sm.*, (*pl.* Rekursa), *Rw. H.* Rückanspruch *m.*, Schadenserholung *f.*

Rekuza, -y, *sf.* Weigerung, Verweigerung; *Rw.* Verwerfung *f.* gewisser Geschworner oder Zeugen *rc.*; Rekuzowac, -owal, -uje, *va. imp.* ablehnen, abschlagen, verweigern, verwerfen.

Rekwialny, *a. Kg.*: msza rekwialna Seelenmesse *f.*

Rekwirować, -owal, -uje, *va. imp.* nachforschen, untersuchen, auskundschaften; etw. fordern, in Anspruch nehmen.

Rekwizycya, -yi, *sf.* Forderung *f.*, Begehr, Anspruch *m.*; Rekwizyta, -ów, sn. pl. Erforderniß, Zubehör *n.*, erforderliche Eigenschaft *f.*; Rekwizytor, -a, *sm. Sb.* Herbeischaffer, Besorger, Verwalter *m.* der Geräthschaften zum Schauspiel.

Rekwjalny, s. Rekwialny; Rekwjem, Rekwiem, *sn. indecl. Kg.* Requiem *n.*; katholische Seelenmesse; *Tk.* Musik *f.* zur kathol. Seelenmesse.

Relacya, -yi, *sf.* Bericht *m.*, Berichterstattung *f.*; relacya do czego Beziehung *f.*, Verhältniß *n.* zu etwas; Relacyjny, *a.* Bericht-, Berichterstattungs-; sejmik relacyjny, *Stw. Gsch.* ehemaliger polnischer Relationslandtag *m.*, in welchem von den zurückgekehrten Landboten dem Landadel Bericht über die Verhandlungen erstattet wurde.

Relatywność, -ści, *sf.* Rückbezüglichkeit *f.* zu, auf etwas; Bezüglich, in Beziehung; Relatywny, *a.* rückbezüglich, bezugsweise.

Relegacya, -yi, *sf.* Verweisung, Verbannung; *Fortweisung *f.* von Schulen; Relegowac, -owal, -uje, *va. imp.* verweisen, verbannen, fortweisen.

Relicytacya, -yi, *sf. Rw.* nochmalige Versteigerung *f.*, die auf Kosten eines vorherigen Bieters, der den Waarenkauf nicht vollzog, vorgenommen wird.

Religia, Relia, -ii, *sf.* Religion, Gottesverehrung *f.*; Religiant, -a, *sm.* religiöser, gottesfürchtiger, frommer Mann *m.*; Religiantka, -i, *sf.* dgl. Frau *f.*; Religijny, *a.* Religions-; die Religion betreffend; religiös; Religijność, -ści, *sf.* Religiosität, religiöse, gottesfürchtige Gesinnung *f.*

Relikwia, -ii, *sf.* Ueberbleibsel *n.*; *Kg.* Reliquie *f.*; Relikwialny, *a.* Reliquien-, Ueberbleibsel-, Reliquien betreffend; Relikwiarz, -a, *sm.* Reliquienschrank *m.*, Reliquienkästchen *n.*

Rellianisci, -stów, *sm. pl. Gsch.* Anhänger *m.* des John Relly, welche in England (im 18. Jahrh.), Einnahme der heil. Sacramente für bloße Einbildung hielten.

Relokacya, -yi, *sf.* Wiederverpachtung, Wiedervermiethung, Verlängerung *f.* der Pacht od. Miethzeit.

Rels, -u, *sm. Mech.* Rail, Rails *m.*, Eisenbahnschienen *f.*

Reluicya, -yi, *sf.* Wiedereinlösung, Auslösung *f.*

Réma, s. Ryma.

Remanent, Remanenty, s. Restant, Ueberbleibsel.

Remanentowy, Ueberbleibsel-, Rückstands-.

Remarka, -i, *sf.* Bemerkung, Anmerkung *f.*; Remarkowac, -owal, -uje, *va. imp.* bemerken, anmerken.

Remedyum, *sn. indecl. Hlk.* Arzneimittel, Hülfsmittel *n.* gegen Krankheiten.

Remis, -u, *sm.*, Remisya, -yi, *sf. Rw. Stw.* Verlegung *f.* einer Rechtssache, Handlung *rc.* auf eine andere Landesstelle od. auf einen andern Reichstag; Remisowac, -owal, -uje, *va. imp.* wegen schlechter Karte nicht mit spielen, wenn man an die Reihe kommt (bei gewissen Kartenspielen).

Remissa, -y, *sf.* Erlaß, Nachlaß *m.*

an Abgaben, Steuern 2c.; *Milderung, Nachsicht f.; Remissya, -yi, sf. s. Zwolnienie; Remis; H. Rimesse, Anschaffung f. (von Baarzahlung), Geld- od. Wechselsendung f.; Remissowy, a. Rimessen-, Geldsendung od. Wechselsendung betreffend; Remisspas, -u, sm. H. Paß m. zur steuerfreien Aus- od. Einführung von Waaren innerhalb einer gewissen Zeit.

Remisz, etc. s. Remiz.

Remittenda, Remissa, sn. pl. H. Rücksendung f. von Waaren nach dem Orte ihrer Absendung; Remittent, Cedent, -a, sm. H. Remittent; H. Rw. erster Wechselnehmer m.: Remittowac, -owal, -uje, va. imp. H. remittiren, Gelder oder Wechsel zur Zahlung einsenden; s. a. Przekazywac, Odsyłac.

Remiz, -a, sm. Ng. Rohrmeise, Riedmeise f. (lat. remiz); Ng. Beutelmeise f. (lat. Parus pendelinus): Satz m. (im Kartenspiel); Remizowy, Remiszowy, a. Ng. Beutelmeisen-; plac remizowy Droschkenplatz, Fiakerplatz m.

Remiza, -y, sf. H. Rabatt m., Preisnachlaß m.; s. a. Wozownia; remiza Droschke, Fiakerkutsche f.; remiz,* § Platz m., wo Droschken oder Fiakerkutschen stehen; remiza, Jäg. kleiner dicht bewachsener Hain m., in dem Fasanen- u. Rebhühnergehege sich befinden.

Remizić się, -ził się, -zi się, vn. den Einsatz verspielen.

Remizowy, s. u. Remiz.

Remonstracya, -y, sf. Gegenvorstellung, Erwiderung f.; Remonstrowac, -owal, -uje, va. imp. Gegenvorstellungen machen, erwidern.

Remonta, -y, sf. Kw. Ankauf, Ersatz m., Ergänzung f. des Bestandes der Reiterei durch neue Pferde; Remonterz, -a, sm. Kw. Einkäufer m. von Pferden für die Reiterei.

Remuneracya, -yi, sf. Belohnung, Vergeltung f.

Ren, -u, sm. Sw. zweiter Mast m. auf dem Schiffe; Ren, Geog. Rhein, Rheinstrom m.; cyrkul Renu górnego, Geog. oberrheinischer Kreis m.; cyrkuł Renu dolnego, Geog. niederrheinischer Kreis m.; ren, *Rheinwein m.

Ren, Renn, Renifer, Rangifer, Ronifer, -a, sm. Ng. Ren, Renthier n.; Renowy, Reniferowy, a. Renthier-, Renthiers-; reniferowe skóry garbowane gegerbte Renthierfelle n.

Rendant, -a, sm. Rw. Rechnungs-, Cassenführer m.

Rendez-vous, Randewu, sn. imp. Rendez-vous, Stelldichein n.; s. a. Zrok.

Renegat, -a, sm. Glaubensverleugner, Glaubensabtrünniger, Abgefallener m. (besonders vom Christenthum zum Muhamedanismus); *derjenige, welcher aus eigennützigen Beweggründen von seiner politischen Meinung abgegangen ist.

Reneta, -y, Renetka, -i, sf. dim. Ng. Gtn. Reinette f. (gewisse gute Apfelsorte).

Renifer, Rongifer, Ronifer, s. Ren.

Reniferowy, s. u. Ren.

Renklody, s. Rynklody.

Renoma, -y, sf. Renommée f. u. n., Berühmtheit f., guter oder berühmter Name m.; Renomista, -y, sm. Renommist m., Raufbold, Haudegen, *Großprahler m.

Renons, -u, sm. Fehlfarbe f. (im Kartenspiel); Renonsowac, -ował, -uje, va. imp. Verzicht leisten, verzichten, entsagen (im Kartenspiel).

Renowacya, -yi, sf. Erneuerung f.

Renowy, a. Geog. Rhein-, Ng. Renthier-.

Renski, a. Geog. Rhein-, rheinisch; vom Rhein, złoty renski, Msk. H. rheinischer Gulden m.; Renski, Rynski, -iego, sm. Msk. Gulden, rheinischer Gulden m. (= 17 Sgr. 1 Pfennig, $4\frac{1}{4}$ Gulden polnisch).

Renta, -y, sf. Rente, Einkünfte f., Zinsen m., Gefalle n. von Staatsschulden; Rentowac, -ował, -uje, va. imp. H. rentiren, Zinsen tragen, Zinsen bringen.

Renuncyacya, -yi, sf. Verzichtleistung f.; Renuncyowac, -ował, -uje, va. imp. Verzicht leisten.

Reokupacya, -yi, sf. Kw. Wiederbesetzung, Wiedereinnahme f. eines Platzes, eines Ortes; Reokupacyjny, a. Wiederbesetzungs-; die Wiedereinnahme betreffend; Reokupowac, -owal, -uje, va. imp. wiederbesetzen, wiedereinnehmen.

Reometr, -u, sm. Mech. Werkzeug, Geräth n. zum Messen der Geschwindigkeit des fließenden Wassers.

Reorganizacya, -yi, sf. Wiederherstellung, Neugestaltung, Neueinrichtung f.; Reorganizator, -a, sm. Wiedereinrichter, Neugestaltender m.; Reorganizowac, -ował, -uje, va. imp. wieder einrichten, neugestalten, wieder neu herstellen.

Reparacya, Reperacya, -yi, sf. Verbesserung, Ausbesserung f. eines Schadens, Wiederherstellung f.; Reparowac, -ował, -uje, va. imp. wiederherstellen, ausbessern, verbessern.

Repartycya, -yi, sf. Vertheilung; Eintheilung f.

Reperacya, s. Reparacya.

Reperkussya, -yi, sf. Zurückprall m., Zurückwerfung f., Rück-, Wider-, Gegenstoß m. (besonders von Schießgewehren).

Repertoryum, sn. Sb. Repertoir n., Wochenzettel m. mit den aufzuführenden oder überhaupt gangbaren Theaterstücken; repertoryum, Rw. etc. Fundbuch, Nachschlagebuch; Sachverzeichniß m.; Repertuar, s. Repertoryum, Sb.

Repetowac, -ował, -uje, va. repetiren, wiederholen; repetowanie Repetition, Wiederholung f.; Repetyer, -a, sm.: zegarek — Repetir-Uhr f.; Repetycya, -yi, sf. s. Repetowanie; zegar z repetycyami Repetiruhr f.; repetycya, Tk. Wiederholungszeichen n.

Repik, -u, sm. Neunziger m. (im Piquet-Spiel).

Replika, -i, sf. treffende, witzige Antwort f.; Rw. Gegenbescheid m., Gegenantwort; Rw. zweite Klagschrift, Replik, Duplik f.; Replikowac, -ował, -uje, va. imp. erwidern, entgegnen, gegenantworten; einwenden; Tk. noch einmal wiederholen, noch einmal vortragen.

Reponowac, -ował, -uje, va. imp. Rw. reponiren, zurücklegen (Acten in das Archiv); wieder hinstellen, wieder an seinen Ort bringen.

Report, -u, sm. H. Uebertragung f. einer Summe auf die andere Seite, Latus m.

Repozycya, -yi, sf. Rw. Zurücklegung, Wiederhinlegung f. der Acten in das Archiv; Repozyta, -ów, sn. pl. Rw. in das Archiv gelegte Acten f.

Repozytoryum, sn. indec. Aufsatzbrett, Fachgestell, Bücherbrett; Rw. Actenregal n.

Repressalie, -ij, sf. pl. Gegengewaltmaaßregeln, Maaßregeln f. gegen rechtswidriges Verfahren.

Reprezentacya, -yi, sf. Vergegenwärtigung; Darstellung; Stellvertretung; Abbildung; Aufführung; Vorstellung f. (besonders auf der Schaubühne); *Erinnerung, Vorstellung f., Vorhalt m.; *Aeußeres n., äußere Figur, äußere Erscheinung f.; Reprezentacyjny, a. Darstellungs-; Stellvertretungs-; Vorstellungs-; Reprezentant, -a, sm. Darsteller; Stellvertreter; Vorstellender; Sw. Landtagsabgeordneter m.; Reprezentantka, -i, sf. Darstellerin, Vorstellerin; Stellvertreterin f.; Reprezentowac, -ował, -uje, va. imp. darstellen, vorstellen; — kogo Jemanden vertreten, statt seiner auftreten und handeln; — sztukę, Sb. ein Stück, ein Schauspiel darstellen, aufführen.

Reprobacya, -yi, sf. Verwerfung; Verurtheilung, Mißbilligung f.; Rw. Gegenbeweis m.; Reprobowac, -ował, -uje, va. imp. verwerfen; verurtheilen, mißbilligen; Rw. einen Gegenbeweis führen.

Reprodukcya, -yi, sf. Wiedererzeugung, Wiederherstellung; Ergänzung f.; Reprodukcyjny, a. Wiedererzeugungs-, Wiederherstellungs-, Ergänzungs-; Reprodukowac, -ował, -uje, va. imp. wiedererzeugen, wiederherstellen; ergänzen.

Reprymanda, -y, sf. Verweis, Tadel m., Zurechtweisung f.; Reprymandowac, -ował, -uje, va. imp. verweisen, tadeln, zurechtweisen.

Republika, Respublika, -i, sf. Stw. Freistaat m., Republik f.; Republikancki, Republikanski, Republikantski, a. Stw. republikanisch, freistaatlich; Freistaats-; Republikanin, -a, sm. Stw. Republikaner, Bürger m. eines Freistaates; Republikanizm, -u, sm. Freibürgersinn m., Freibürgerei f.; Republikanka, -i, sf. Republikanerin, Bürgerin f. eines Freistaats; Republikantski, s. Republikancki, etc.

Repugnancya, -yi, sf. Widerwillen, Abscheu m., Abneigung f.

Repulsya, -yi, sf. Abweisung, abschlägige Antwort; *Fehlbitte; Ntl. Zurückstoßungskraft, Abstoßungskraft f. (mancher Körper).

Reputacya, -yi, sf. persönliche Ehre f., guter Ruf, Ruhm m.; Reputowany, a. berühmt. [chen n., kleiner Rest m.

Rescik, Reszcik, -a, sm. dim. Rest-

Resekowac, -ował, -uje, va. imp. Hlk. abschneiden, abnehmen (schadhafte Knochen des Körpers).

Reskontowac, -ował, -uje, va. imp. H. gegen einander halten, vergleichen, abrechnen; eine Forderung durch Anweisung (auf Zahlung) ausgleichen.

Reskrypt, -u, sm. (pl. -ty, od. -ta): Rückschreiben n., Bescheid, Befehl m., Verfügung f. einer Behörde an Untergebene.

Resor, -u, sm. Feder, Triebfeder f., Getriebe; *Hülfsmittel, Vermögen; *Fach, Gebiet n., Geschäftskreis m.; *Behörde f., Gerichtsgebiet n.

Respekt, -u, sm. Rücksichtnehmen n., Rücksichtnahme, Berücksichtigung; *Hochachtung, Ehrerbietung, Ehrfurcht f.; respekt na co Rücksicht f. auf etwas; Respektowac, -ował, -uje, va. imp.

Rücksicht nehmen, berücksichtigen; *hochachten.

Respiracya, -yi, *sf.* Athmen, Athemholen, Luftschöpfen *n.*; *Erholung *f.*; Respirator, -a, *sm. Hlk.* Einhaucher, Athembeförderer *m.* (gewisses Werkzeug zur Wiederherstellung des gehemmten od. erschwerten Athmens).

Respons, -u, *sm.* Antwort *f.*; Responsoryum, *sn. indec. Kg.* Wechselgesang *m.* zwischen dem Geistlichen und der Gemeinde.

Ressentyment, -u, *sm.* Nachweh *n.*, üble Nachempfindung; *Empfindlichkeit, Rache *f.*, Groll *m.*

Ressory, s. Sprężyny. | Ressursa, s. Resursa. [Rest *m.*

Restancya, -yi, *sf.* Ueberbleibsel *n.*, Restant, -a, *sm. H.* Restant, mit einer Zahlung noch im Rückstand befindlicher Schuldner *m.*

Restauracya, -yi, *sf.* Wiederherstellung, Erneuerung; *Stw.* Wiedereinrichtung *f.* der früheren Staatsverhältnisse; Restaurator, -a, *sm.* Wiederhersteller, Erneuerer, Wiedereinrichter *m.*; Restaurowac, -owal, -uje, *va. imp.* wiederherstellen, erneuern, wieder herrichten.

Restrykcya, -yi, *sf.* Einschränkung, Beschränkung *f.*, Vorbehalt *m.*

Resty, -ów, *sm. pl. Stw. Gsch.* alte königlich polnische Mandate *n.* oder Regierungserlasse *m.*, die mit Schnüren (lat. restis) zusammengebunden waren.

Restytucya, -yi, *sf.* Wiederherstellung, Erstattung, Rückgabe *f.*, Ersatz *m.*; Restytuowac, -owal, -uje, *va. imp.* wiederherstellen, wiederzurückstellen, zurückerstatten, zurückgeben; Restytutor, -a, *sm.* Wiederhersteller; Zurückerstatter *m.*; Restytutorka, -i, *sf.* Wiederherstellerin; Zurückerstatterin *f.*

Resurs, -u, *sm.*, Resursa, -y, *sf.* Hülfs-, Erwerbsquelle; *Zuflucht *f.*, Ausweg *m.*, Erholungsmittel *n.*; resursa, *gesellschaftliche Zusammenkünfte *f.* der gebildeten Stände zu gegenseitiger Erholung und Unterhaltung; *Ort *m.*, Localität *f.*, wo dergleichen Zusammenkünfte abgehalten werden.

Resygnacya, Resygilacya, -yi, *sf.* Entsiegelung, Erbrechung *f.* eines Siegels; *Rw.* Verzichtleistung, Entsagung, Amtsniederlegung *f.*

Resygnowac, Resygilowac, -ował, -uje, *va. imp.* entsiegeln, das Siegel erbrechen, abnehmen; *Rw.* Verzicht leisten, entsagen.

Reszta, -y, Resztka, -i, *sf. dim.*, Reszt, -u, Reszcik, Reścik, -a, *sm. dim.* Rest, Rückstand *m.*, Ueberbleibsel; *Aeußerstes, Letztes *n.*, was man noch übrig hat; do reszty vollends, gänzlich; na resztę endlich; Resztki, -ów, *sm. pl.* Ueberbleibsel *n.*, Reste, Speisereste *m.*, 2c.; Resztowac, -owal, -uje, *va. imp.*: — co komu Jemandem etwas schuldig bleiben, restiren; resztujący restirend.

Reta, -y, *sf. Ng.* Färberröthe *f.* (lat. rubia tinctorum); Reta! *int.* Hülfe! zur Hülfe! [Verlangsamung *f.*

Retardacya, -yi, *sf.* Verzögerung, Retenta, -ów, *sn. pl.* Rückstände *m.*, rückständige Gelder *n.*; Retentowy, *a.* restirend, rückständig, noch nicht bezahlt.

Reteporyty, -ów, *sm. pl.* durchlöcherte Korallenstückchen *n.*

Retiradzic, -dził, -dzi, *vn. imp.* † retiriren, ausreißen, zurückweichen.

Retman, etc. s. Rotman, etc.

Retor, -a, *sm.* Rhetor, Redner, Redekünstler; *großer Redner *m.*

Retorta, -y, *sf. Schdk.* Retorte *f.*

Retorycki, Retoryczny, *a.* rhetorisch, rednerisch; *schön redend, redegewaltig; die Redekunst betreffend; Retoryka, -i, *sf.* Rhetorik, Redekunst, Redegewalt *f.*; retoryka, *Classe *f.* in gelehrten Schulen, in denen die Redekunst gelehrt wird.

Retra, -y, *sf. Geog. Alt.* Retra, Wineta *f.*, ehemals große berühmte slawische (obotriten-wendische) Stadt *f.* im heutigen Mecklenburg, wo die meisten heidnischen Götzenbilder der Slaven aufgestellt waren und verehrt wurden.

Retradycya, -yi, *sf.* Rückgabe, Zurückstellung *f.*

Retrakcya, s. Ściągnienie się.

Retrakt, -u, *sm.* Zurückziehen *n.*; *Rw.* Einstand, Eintritt *m.* in die Rechte eines Vorkäufers.

Retraktacya, -yi, *sf.* Zurückziehung, Aufhebung; Zurücknahme *f.* eines Wortes, Versprechens 2c.

Retret, -u, *sm. Kw.* Pension *f.*, Jahresgehalt *n.* beim Rücktritt aus dem Kriegsdienste.

Retro, *ad.* rückwärts, zurück.

Retrofleksya, -yi, *sf. Hlk.* Rückwärtsbeugung, -Krümmung *f.*

Retrowersya, -yi, *sf. Hlk.* Rückbeugung *f.* [*int.*

Rętszy, s. Rączy. | Rety, s. Rata,

Retusz, -u, *sm. Mal.* Ausbesserung, Ueberarbeitung, *verbesserte Stelle *f.* in einem Gemälde; Retuszowac, -owal, -uje, *va. imp. Mal.* ausbessern, überarbeiten, verbessern (Beschädigungen 2c. an Gemälden); — fotografię eine Photographie, ein Lichtbild retouchiren, ausbessern, nachhelfen, ein Colorit vervollständigen.

Retycyt, -u, *sm. Ng.* Reticit *m.* (gewisses Mineral).

Retyna, -y, *sf. Zk.* Netzhaut *f.* des Auges (lat. retina).

Retynit, -u, *sm. Ng.* Retinit *m.* (gewisses Mineral).

Retyrada, s. Rejterada. | Reubarbarum, s. Rum Turecki.

Reumametr, -u, *sm.* Werkzeug *n.* zum Messen der Schnelligkeit des Laufes der Flüsse oder des fließenden Wassers; Reumametrya, -yi, *sf.* Messung *f.* der Schnelligkeit des Laufes der Flüsse oder des fließenden Wassers.

Reumatoza, -y, *sf. Hlk.* Gichtleiden *n.* in irgend einem Theile des Körpers; Reumatyzm, -u, *sm. Hlk.* Rheumatismus *m.*, Gichtleiden, Gichtreißen *n.*; s. a. Gosciec.

Rewakcynacya, -yi, *sf. Hlk.* wiederholte oder nochmalige Schutzpockenimpfung *f.*

Rewaluacya, -yi, *sf.* nochmalige Taxation oder Abschätzung *f.*

Rewaluta, -y, *sf.* Art Stärkemehl *n.*, bestehend aus einer Mischung von gewöhnlichem Mehl u. Wicken- od. Erbsenmehl (die berüchtigte R e v a l e n t a ?).

Rewanz, -u, *sm.* Ausgleich *m.*, Wettmachen *n.*, Revanche *f.* (besonders im Kartenspiel); Rewanzowac, -owal, -uje, *va. imp.*: — co etwas ausgleichen, wett machen; — się sich abfinden, sich revanchiren, Jemandem Gelegenheit zu seiner Schadloshaltung bieten (besonders im Kartenspiel).

Rewelacya, -yi, *sf.* Enthüllung, Entschleierung, Offenbarung *f.*; Rewelantyzm, -u, *sm. Philos.* Offenbarungsglaube *m.* [Spiegellaterne *f.*

Rewerber, -u, *sm.* Scheinwerfer *m.*,

Rewerencya, -yi, *sf.* Verehrung, Ehrerbietung *f.*; *ehrerbietige Begrüßung *f.*

Rewerenda, -y, *sf.* langes Amtskleid *n.* der Doctoren, der Richter; Priesterkleid *n.*; *Ordensmantel *m.*, Priestergewand *n.*; Rewerendissimus, *sm. indec.* Verehrungswürdigster, Hochwürdigster *m.* (als Titel hoher geistlicher Würdenträger).

Rewers, -u, *sm.* Quittung, schriftliche Empfangsbekennung *f.*; rewers, *W.* Fries *m.* (gewisser rother, zu Unterfutter gebrauchter Zeuch); Rewersał, -u, *sm.* Quittungsbuch, Buch *n.*, in welchem Quittungen aufbewahrt werden.

Rewia wojska, *Kw.* s. Popis.

Rewidowac, -ował, -uje, *va. imp.* durchsehen, prüfen, revidiren.

Rewindykacya, -yi, *sf.* Zurückforderung, Wiederzueignung *f.* eines Eigenthums; Rewindykacyjny, *a.*: — akcya, *Rw.* Rechtsstreit, Proceß *m.* wegen Wiederzueignung od. Rückforderung eines Eigenthums; Rewindykowac, -ował, -uje, *va. imp. Rw.* zurückfordern, wiederzueignen.

Rewizya, -yi, *sf.* Durchsicht, prüfende Ansicht, Revision; *Bchdr.* Preß-, Druckrevision *f.*; Rewizor, -a, *sm.* Durchseher, Prüfer, Revisor *m.*; Rewizoryum, *sn. indec.* Durchsicht, Revision *f.*; Rewizyjny, *a.* Durchsichts-, Revisions-.

Rewka, s. Prawidełko.

Rewokacya, -yi, *sf.* Zurückforderung; Zurückberufung *f.*; Widerruf *m.*; Rewokatoryum, *sn. indec.* Zurückberufungsschreiben *n.*; Rewokowac, -ował, -uje, *va. imp.* zurückrufen, zurücknehmen, widerrufen. [*f.*, Aufstand *m.*

Rewolta, -y, *sf.* Revolte, Empörung

Rewolucya, -yi, *sf. Nt. Stk.* Umwälzung, Umdrehung *f.*; *Stw.* gewaltsamer Aufstand u. Umsturz *m.* der Regierung; Rewolucyonista, -y, *sm.* Revolutionair, Mithelfer *m.* bei einer gewaltsamen Umsturzerhebung und zum gewaltsamen Umsturz der Staatsregierung; Anhänger, Beförderer *m.* der auf Umsturz der bestehenden Staatsverhältnisse gerichteten Bestrebungen; Rewolucyonizowac, -ował, -uje, *va. imp.* aufhetzen, aufregen zur Empörung u. zur Revolution; Rewolucyjny, *a.* Revolutions-, Umsturz-.

Rewolwer, -a, *sm.* Revolver *m.*, Drehpistole *f.*

Rez, rzy, *sf. Ng. Ldw.* Roggen *m.*, Roggengetreide, Korn *n.*; — żyto s. Żyto; nie będzie z téj rzy mąka, aus dieser Sache wird nichts; krowia rez, s. Rez Krowi. [Buch);

Reza, -y, *sf.* † *Ng.* s. Ryza, Rieß *n.* Papier (= 20

Rezeda, -y, *sf. Ng.* Resedablume *f.* (lat. reseda).

Resekcya, -yi, *sf. Hlk.* Durchschneidung *f.* (der Knochen).

Rezerwa, -y, *sf.* Vorbehalt *m.*

Rezerwat, -u, *sm. H.* Vorbehalt *m.*, Verwahrung *f.* bei der Annahme eines Wechsels, einer Tratte.

Rezerwoar, s. Rezerwuar.

Rezerwowac, -ował, -uje, *va. imp.* reserviren, sichern, vorbehalten; bewahren, aufbewahren; Rezerwowy, *a.* Vorbehalts-, Sicherungs-.

Rezerwuar, -u, *sm.* Behälter, Wasserbehälter, Wasserkasten *m.*, 2c.

Rezgina, -y, Rezginy, -u, *sf.* ...

Ldw. zwei hölzerne, an Stricken hangende Stangen *f.*, auf die Heu od. Stroh zum Trocknen gelegt wird.

Rezolucya, -yi, *sf.* Entschluß; *Bescheid *m.*; rezolucya. Rezoluta, -y, *sf.* Muth *m.*; Rezolut, -a, *sm.* muthiger, entschlossener Mensch *m.*, der nicht viel mit sich spaßen läßt.

Rezoluta, s. u. Rezolucya.

Rezolutność, -ści, *sf.* Entschlossenheit, Muthigkeit *f.*; Rezolutny, *a.* entschlossen, muthig; rezolutny, *schwatzhaft (Vögel, d. h. Staar, Elster, Papagei).

Rezolwować, -owal, -uje, *va. imp.* entschließen, lösen, auflösen; — jaką kwestyą eine Frage lösen; — się na co sich zu etwas entschließen.

Rezon, s. Racya, Rozum; Rezoner, -a, *sm.* Raisonneur, Vernünftler *m.*; Rezonować, -owal, -uje, *va. imp.* raisonniren, vernünfteln, vernünftig über etwas nachdenken; Rezonowanie, -ia, *sn.* Raisonnement *n.*, Vernünftelei *f.*

Rezultat, -u, *sm.* Ergebniß *n.*; Ausfall, Erfolg *m.*; Ausbeute *f.*

Rezurekcya, -yi, *sf. Kg.* Auferstehung *f.*; Rezurekcyonista, -y, *sm.* Leichenräuber *m.* in England (behufs Verkauf der Leichname an die Aerzte zur Zergliederung).

Rezydencya, -yi, *sf.* Residenz *f.*, Hoflager *n.*, Aufenthaltsort *m.* einer fürstlichen od. hohen Persönlichkeit; *Kg.* Aufenthalt *m.* eines katholischen Geistlichen am Orte seiner Pfründe; Rezydencyonalny, *a.* Residenz-, Hoflager-; Rezydent, -a, *sm.* Stw. Resident, Abgeordneter, Geschäftsträger *m.* (in fremden Hauptstädten); Jeder, der als Gast in Freundes Hause wohnt; Rezydentka, -i, *sf.* Gattin *f.* des Residenten od. Geschäftsträgers; *als Gastin in befreundetem Hause wohnende Frau *f.*; Rezydentura, -y, *sf. Stw.* Gesandtschaft *f.*, Gesandtschaftsamt *n.* (in fremden Hauptstädten).

Rezydło, s. Skrobia.

Rezydować, -owal, -uje, *va. imp.*: gdzie eine Zeit lang an einem Orte wohnen, sich aufhalten.

Rezygnacya, -yi, *sf.* Entsagung, Verzichtleistung; Amtsniederlegung *f.*; Rezygnacyjny, *a.* Entsagungs-; Amtsniederlegungs-; Rezygnować, -owal, -uje, *va. imp.* ein Amt niederlegen, davon zurücktreten; — się entsagen; *sich in etwas ergeben, *sich mit etwas bescheiden.

Reżyser, -a, *sm. Sb.* Regisseur, Verwalter, Anordner *m.* der zu gebenden Schauspiele rc.

Rhod, s. Rod.

Rigore, Rigoroso, *ad. Tk.* streng nach dem Tacte.

Rinoplastyka, s. Rynoplastyka. | Risotto, s. Ryzoto. | Ritornello, s. Rytornel.

Rjakolit, Riakolit, Ryakolit, -u, *sm. Ng.* Glasfeldspath *m.*

Rob, -u, *sm. Hlk.* Saft, Syrup *m.* (zum Annachen der Arzeneien); rob, Rab, -a, *sm.* Sklave, Knecht *m.*; rab boży, *Bibl.* Knecht Gottes.

Roba, Raba, -y, *sf.* Sklavin; roba Robe *f.*, Damenkleid *n.*

Robactwo, -a, *sn. Ng.* Gewürm *n.*; Robaczek, Chrobaczek, -czka, *sm. dim.* v. Robak: Würmchen, Würmlein *n.*; Robaczkowaty, *a.* wurmartig, ähnlich; —wato, *ad.* in Gestalt eines Wurmes; Robaczkowy, *a.* eine wurmähnliche Bewegung machend; *Zk.* wurmförmig, peristaltisch (gewisse Gedärme).

Robaczla, -i, *sf. Ng.* gewisse die Würmer abtreibende Pflanze (lat. helminthia).

Robaczliwy, Chrobaczliwy, *a.* wurmstichig.

Robacznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. polyides).

Robaczny, *a.* voll Würmer; kwas —, *Schdk.* Raupensäure *f.* (französ. acide bombique); Robaczy, *a.* Würmer-, Wurm-; Robaczyna, -y, *sf.* armes, elendes Würmchen; Robaczysko, -a, *sn.* häßlicher, garstiger Wurm *m.*; Robaczywieć, -wiał, -wieje, *vn. imp.* wurmstichig werden; Robaczywość, -ści, *sf.* Wurmstichigkeit *f.*; Robaczywy, Robaczliwy, Chrobaczliwy, *a.* wurmstichig; Robak, (Chrobak †), -a, *sm. Ng.* Wurm *m.* (überhaupt); Robakowy, s. Robaczy.

Robdyszan, -a, *sm.* Schlafrock *m.*

Rober, -bru, *sm.* Robber, Rubber *m.*, doppelte Partie *f.*, Ausschlag *m.* im Whistspiel.

Robić, -bił, -bi, *va. imp.*, Rabiać, -biał, -biam, *va. frequ.* arbeiten; robić koło ziemi, *Ldw.* Feldarbeit thun; robić dla zdrowia sich der Gesundheit halber Bewegung durch Arbeit machen; robić co etwas machen; pończochy robić Strümpfe stricken; robić chléb Brod formen, den Teig wirken; robiony bearbeitet, umgearbeitet; robić komu oder na kogo für Jemanden arbeiten; robić rzemiesło ein Handwerk treiben; robić fortunę, *sich ein Vermögen erwerben, Reichthümer zusammenbringen; żart sobie z ludzi robić Spaß, Scherz mit den Leuten treiben; robić bilę einen Ball machen (im Billardspiel); robić czym mit etwas arbeiten; głową robić mit dem Kopfe arbeiten; gębą robiemy, **wir essen; szablą albo kopią robić, *Kw.* Säbel oder Lanze führen; robić wiosłami rudern; dobrze lub źle robić gut od. schlecht handeln, verfahren; coż tu robić? was ist hier zu machen? was soll man hier thun? Robić, *vn. imp.*: robi wino, piwo der Wein, das Bier arbeitet, gährt; robienie Arbeiten, Thun, Machen *n.*

Robin, -a, *sm. Myth.* Art Kobold *m.*

Robinia, -ii, *sf. Ng.* gewisser Baum (lat. robinia); s. a. Akacya.

Robocizna, -y, *sf.* schwere u. niedrige Arbeit; Frohnarbeit *f.* mit der Hand, Handfrohndienst *m.*

Roboczo, *ad.*, —czy, *a.* Arbeits-; ludzie roboczy Arbeitsleute, Arbeiter *m.*; Roboczość, -ści, *sf.* Arbeitsamkeit *f.*

Roboracya, -yi, *sf. Rw.* gerichtliche Bestätigung *f.*; Roborować, -owal, -uje, *va. imp. Rw.* gerichtlich bestätigen, bekräftigen.

Robota, -y, Robotka, Roboteczka, -i, *sf. dim.* Arbeiten *n.*, Arbeit; Beschäftigung *f.*, Geschäft *n.*; kij będzie w robocie, **der Stock wird etwas zu thun bekommen, *es wird Schläge setzen; robota, *Gestalt, Façon, Art u. Form *f.* der Arbeit; zapłata od roboty Macherlohn, Arbeitslohn *n.*; robota, *Frohndienst *m.*, Frohnarbeit, Robot *f.*; wino jest w robocie der Wein gährt, ist in der Gährung begriffen; robota, *Gährhefen, Oberhefen *f.*; robotki, *pl.* verschiedene Arten *f.* des Kohlenbrennens.

Robotnia, -i, *sf.* Arbeitsort *m.*, Arbeitsstube *f.*; Robotnica, -y, Robotniczka, -i, *sf. dim.* Arbeiterin *f.*; Robotniczy, *a.* Arbeiter-; den od. die Arbeiter betreffend; —, -ego, *sm.* Arbeitgeber, *m.*; Jeder, der Arbeiter hält od. miethet; Handwerksmeister *m.* (im Gegensatz zu den Gesellen); Robotnik, -a, *sm.* Jeder, der etw. thut, der etw. arbeitet; Arbeiter *m.*

Robotność, -ści, *sf.* Arbeitsamkeit *f.*; Robotny, *a.* arbeitsam; Arbeits-; — dzień Arbeitstag, Werkeltag *m.*; dzieła robotne, *Werke, die Arbeit kosten.

Robotować, -owal, -uje, *va. imp.* schwer arbeiten, roboten, Frohndienste leisten, zur Frohne arbeiten; robotowanie schweres Arbeiten *n.*; Frohnarbeit *f.*

Robran, Robron, Robront, -u, *sm.* Art Frauenkleid.

Roch, -a, *sm. Ng.* Rochen *m.* (Seefisch, lat. raja).

Roch, -u, *sm.* Roch od. Elephant *m.* im Schachspiel; Roch, gewisses poln. Wappen.

Roch, -a, *sm. npr.* Rochus *m.*

Rocha, -y, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. rhinobatos).

Rochmanić, -nił, -ni, *va. imp.* zähmen, zahm machen; — się zahm werden; rochmanienie Zähmung *f.*; — się Zahmwerden *n.*; Rochmanność, -ści, *sf.* Zahmheit *f.*; Rochmanny, *a.* zahm, gezähmt.

Roczek, -czku, *sm. dim.* Jährchen *n.*; umarł nie roczek er starb vor kaum einem halben Jährchen; roczki grodzkie, *Rw.* Termin *m.* eines Burggerichtes.

Roczeń, -cznia, Roczniak, -a, *sm.* Jährling *m.*, Thier *n.*, das ein Jahr alt ist.

Roczne, -ego, *sn.* Jahrgehalt *n.*; Rocznie, *ad.*, Roczny, *a.* jährlich; Jahres-.

Rocznica, Roczyzna, -y, *sf.* Jahresfest *n.*; rocznica kokosz Henne *f.*, die ein Jahr alt ist.

Rocznik, -a, *sm.* Jahrbuch, Annalen *n.*; *Kalender *m.* [Umlauf *m.*

Roczuokrąg, -ęgu, *sm.* jährlicher

Rocznorogi, *a. Ng.*: rocznorogie zwierzęta rehartige Thiere *n.* (die nach Jahresfrist Hörner bekommen, lat. capreoli).

Roczny, s. u. Rocznie.

Roczyć, -czył, -czy, *va. imp.* einen Ausspruch thun; Roczyny, -yn, *sf. pl.* Jahresfest *n.*; s. a. Rocznica.

Rod, -u, *sm. Ng. Schdk.* Rhodium *n.* (gewisses edles, schweres Metall).

Ród, rodu, *sm.* Stamm *m.*, Geschlecht *n.*, Abkunft, Abstammung, Herkunft *f.*; ród Familie *f.*, Geschlecht *n.*; być w rodzie verwandt sein; dobrego rodu von einer guten Race; ród Stamm *m.*, Geschlecht *n.*, nach einander lebende Menschen *m.*; po rodzie, rodem angestammt; rodem zkąd woher gebürtig, woher stammend; nie będziesz wiedział, zkądeś rodem, tak cię uczestuję! du sollst vergessen, woher du gekommen bist, so will ich dich tractiren [(durchprügeln)!

Roda, s. Natura.

Rodacki, *a.* eingeboren, einheimisch; Rodaczka, -i, *sf.* Eingeborne, Einheimische *f.*; Rodactwo, -a, *sn.* Gemeinschaft *f.* der Heimath; Landsleute *mf.*; Rodaczy, *a.* einheimisch, heimathlich; Rodak, -a, *sm.* Eingeborner, Einheimischer; Geschlechtsverwandter, Stam[mesbruder *m.*

Rodał, -u, *sm.* (?)

Rodan, -u, *sm. Schdk.* chemische Verbindung *f.*, die aus zwei Theilen Schwefel und einem Theil Cyan besteht (lat. siarsin); Rodan, *Geog.* Rhone *f.*, Rhonestrom *m.* [inländisch.

Rodatny, *a.* eingeboren, einheimisch,

Rodela, Rodella, Rondela, -i, *sf.* runder Schild *m.*; s. a. Rondel.
Roden, *Schdk.* s. Rod. | Rodgiser, s. Rutgiser.
Rodnia, -i, *sf. Schdk.* s. Radykał; *Ntl.* Grundstoff *m.*, Element *n.*
Rodnica, -y, *sf. Zk.* weibliche Scheide *f.* (lat. apertura vaginae).
Rodnik, *Schdk.* s. Radykał.
Rodny, *a.* erzeugend, hervorbringend; rodne dęby, *schöngewachsene Eichen *f.*; rodny leiblich; brat nierodny Halbbruder, Stiefbruder *m.*; części rodne, *Zk.* Zeugungsglieder *n.*; prosię w lesie rodne, *Jäg.* in der Wildniß erzeugtes Ferkel *n.*
Rodobójca, -y, *sm.* Vatermörder *m.*
Rododendrowy, *a. Ng.*: —owe rośliny dem Rhododendron oder Rosenbaum ähnliche Pflanzen *f.* (lat. rhododendra).
Rodografia, -ii, *sf.* Rosenbeschreibung, Naturgeschichte *f.* der Rosen.
Rodolit, -u, *sm.* Rhodolith *m.* (gewisses Mineral).
Rodologia, -ii, *sf.* Kenntniß *f.* der verschiedenen Rosenarten.
Rodonaczelnik, -a, *sm.* Stammvater *m.*
Rodonit, -u, *sm. Ng.* Rhodonit, Rosenstein, Rothstein, Manganspath *m.*
Rodopis, -a, *sm.* Genealogist, Verfasser *m.* der Lebensbeschreibungen der Mitglieder eines Geschlechts, einer Familie; —, -u, *sm.* s. Rodopisarstwo, Rodopismo; Rodopisarski, *a.* genealogisch, geschlechtskundig, geschlechtbeschreibend; Rodopisarstwo, -a, *sn.* Geschlechts-, Familienbeschreibung, Genealogie *f.*, Geschlechtsregister *n.*; Rodopisarz, -a, *sm.* Genealog, Geschlechts-, Familienbeschreiber *m.*; Rodopismo, -a, *sn.* Geschlechtsregister *n.*; Rodopisny, Rodopisowy, *a.* genealogisch, Geschlechtsregister-; die Genealogie betreffend.
Rodotrwogi, *a.*: —cyprys (?).
Rodowic, -a, *sm.* Sohn, Abkömmling *m.*
Rodowiec, -wca, *sm.* Landeseingeborner, Inländer, Heimathsangehöriger *m.*
Rodowieszcz, -a, Rodowieszczek, -szczka, *sm.* Nativitätsteller, Astrolog *m.*, der aus dem Stande der Gestirne bei Geburt eines Kindes dessen Schicksale lesen zu können vorgab.
Rodowitosc, -sci, *sf.* vornehme Abkunft, Vornehmheit *f.*; rodowitosc, *angestammte Eigenthümlichkeit, *Gesammtheit *f.* der Eingebornen eines Landes, eines Ortes; Rodowity, *a.* von vornehmer, hoher Abkunft, vornehm; *eingeboren, inländisch; rodowity język Muttersprache *f.*; rodowity Francuz ein geborner Franzose, von Geburt ein Franzose.
Rodowo, *ad.*, s. Rodowy.
Rodowód, -odu, *sm.* Genealogie *f.*, Stammbaum *m.*; *Philos.* Genesis, Beschreibung *f.* des Werdens oder Hervorgehens der Geschöpfe aus einander.
Rodowodny, *a.* Wasser erzeugend, hervorbringend.
Rodowy, *a.*, —wo, *ad.*, Geschlechts-, Familien-; ein Geschlecht, eine Familie betreffend; miejsce rodowe Geburtsort *m.*
Rodozaszczytnik, -a, *sm.* Ahnherr *m.*
Rody, *a.* (in Zusammensetzungen) = Rodny, s. d.
Rodzaj, -u, *sm.* Geschlecht *n.*, Stamm *m.*, Familie; *Gattung, Art *f.*; rodzaj życia Lebensart, Lebensweise *f.*; rodzaj, *Spl.* Geschlecht *n.* (der Nennwörter); rodzaj, *Geburt *f.*, Gebären, *Fruchtbarkeit *f.*; *Element *n.*; Rodzajnie, *ad.* dem Geschlechte, der Art nach; Rodzajnosc, -sci, *sf.* Fruchtbarkeit *f.*; Rodzajny, *a.* fruchtbar; Zeugungs-; Rodzajowac, -ował, -uje, *va. imp. Spl.* nach den grammatischen Geschlechtern abwandeln od. decliniren (Nennwörter); — się sich in andere Geschlechter umwandeln, abarten, ausarten; Rodzajowy, *a.* Geschlechts-; das Geschlecht, die Art betreffend; regestr — Geschlechtsregister *n.*, Stammbaum *m.*; Rodzący, *ppr.* u. *a.* gebärend, erzeugend, hervorbringend.
Rodzenek, s. Rozynek.
Rodzenie, -ia, *sn.* v. Rodzic, s. d.; — się Geborenwerden, Zur-Welt-Kommen *n.*; Rodzeniec, -ńca, *sm.* § Eingeborner, Inländer, Einheimischer *m.*
Rodzenięta, -niąt, *sn. pl.* junge Geschwister *n.*
Rodzeński, *a.* Geschwister-; geschwisterlich; Rodzeństwo, -a, *sn.* Blutsverwandtschaft *f.*, Blutsverwandte *mf.*; Geschwister *n.*
Rodzic, -dził, -dzi, *va. imp.*, Rodzywac, -wał, -wam, *va. frequ.* gebären, zeugen, zur Welt bringen; zeugen, erzeugen, hervorbringen; rodziły pola die Felder waren ergibig; haben reichliche Frucht getragen rodzic się geboren werden; — się od kogo, *von Jemandem abstammen (besonders mütterlicherseits); — się w kogo, *Jemandem nachschlagen, nach ihm gerathen, ihm nacharten; rodziło się, *es war ein fruchtbares Jahr.
Rodzic, Rodziciel, -a, *sm.* Vater *m.* (im höhern Styl); rodzic ząd Gebürtiger, Eingeborner, Inländer *m.*; Rodzica, -y, Rodziczka, Rodzicielka, -i, *sf.* Gebärerin; Mutter; Gebürtige, Eingeborne, Inländerin *f.*; Rodzice, -ów, *sm. pl.* Eltern, Vater u. Mutter: *Hozyuss* z Krakowa był miejskich rodziców Hosius aus Krakau stammte von bürgerlichen Eltern.
Rodziciel, s. Rodzic; Rodzicielka, s. Rodzica; Rodzicielski, *a.* elterlich, Eltern-; Rodzicielstwo, -a, *sn.* Abstammung *f.*, *Stammbaum *m.*
Rodzicobójca, -y, *sm.* Elternmörder *m.*; Rodzicobójczyni, -i, *sf.* Elternmörderin *f.*; Rodzicobójny, Rodobójny, *a.* die Eltern, die Geschwister mordend; Rodzicobójstwo, -a, *sn.* Elternmord *m.*
Rodzieniec, -nca, *sm. Ng.* Waldhirschkraut, wälsch Bingelkraut *n.* (lat. phyllum).
Rodzimy, *a.* ursprünglich, original; sich ursprünglich in der Natur vorfindend; Rodzimosc, -sci, *sf.* Ursprünglichkeit, Originalität; Urbeschaffenheit *f.*
Rodzina, -y, *sf.* Verwandtschaft *f.*; die Verwandten (überhaupt); rodzina Familie; *Geburt *f.*; *Erzeugter *m.*, Kind *n.*; rodzina, *Geburtsort *m.*; Rodzinny, *a.* Geburts-; Familien-, Geschlechts-; duch rodzinny Familiengeist *m.*
Rodzisty, *a.* oft, viel gebärend, erzeugend, hervorbringend.
Rodziwy, *a.* voll Anstand.
Rodzodzien, -dnia, *sm.* Geburtstag *m.*
Rodzoniusienki, Rodzoniutenki, Rodzoniutki, *a.* eigentlich leiblich, wirklich leiblich; *ganz ähnlich, ganz wie Brüder, wie leibliche Geschwister; *nahe verwandt, blutsverwandt; to mój rodzoniutenki brat das ist mein wirklich leiblicher Bruder; Rodzony, *ppr.* u. *a.* (v. Rodzić): geboren; *leiblich; rodzony, od. rodzony brat leiblicher Bruder *m.*; rodzona, od. rodzona siostra leibliche Schwester *f.*
Rodzynek, -nka, *sm. Ng.* s. Porzeczka (górna); s. Rozynek.
Rodzywac, s. Rodzic.
Róg, rogu, Rożek, -żka, *sm. dim.* Horn *n.*; rogi, *pl.* Geweih, Hörner *n.*; z bydła mi rogu nie zostało, *es ist mir auch nicht das Geringste übrig geblieben; róg, *Uebermuth, Stolz *m.*, *Verwegenheit *f.*; chleb ma rogi, *Gut macht Uebermuth; spuścic rogi, *von seinem Stolze Ton herabstimmen, nachlassen; aboc rogi na mię wiodą, *Alles macht sich über mich her, *Alles stürmt auf mich ein; rogi, **Hörner *n.*, die eine buhlerische Frau ihrem Manne aufsetzt; rogi komu przypinać, *Jemandem Hörner aufsetzen; róg, *Füllhorn, Fruchthorn *n.* (als Sinnbild des Ueberflusses); róg, *Tk.* Horn *n.* zum Blasen; róg, *Schuhanzieher *m.*; rogi łuku Bogen *m.* einer Armbrust, besonders die Endspitzen *f.* desselben; róg, *Ecke *f.*; róg stołu, ołtarza Tischecke, Altarecke *f.*; róg, *Zipfel *m.*; rogi księżycowe, *Stk.* Mondshörner *n.*; na lewym rogu, *Kw.* auf dem linken Flügel; róg rzeki Arm *m.* eines Flusses; róg wielorybi Fischbein *n.*; Rogaciec, -ciał, -cieje, *vn. imp.* Hörner bekommen.
Rogacin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ceratophyllum).
Rogacina, s. Rohatyna.
Rogacizna, -y, *sf. Ldw.* Hornvieh *n.* (überhaupt).
Rogacz, Rogal, -a, *sm.* Stier *m.* u. mit großen Hörnern, Großhorn *m.*; rogacz, *Jäg.* Hirsch *m.*, Hirschmännchen *n.*; rogacz, *Ng.* Hornschlange *f.*; rogacz, *Ng.* Hirschkäfer *m.*; rogacz, *Ng.* Hornadler *m.* (lat. buceros); rogal, *Ng.* Hornfisch *m.* (lat. balistes); rogacz, *Ldw.* Pflugsterze *f.*; rogal, Rogala, -i, *sf. Kw.* Hornwerk *n.*; rogal, Hörnchen, Kipfel *n.* (hornartiges Gebäck in Oesterreich); rogacz, rogal, Rogalo, -i, *sm.* **Hahnrei, Hörnerträger *m.* (Mann, dessen Frau mit Anderen buhlt); rogal, **Hahnreischaft *f.*
Rogaczek, -czka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. rhaphium).
Rogaczka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cornicularia).
Rogajsz, Rogojsz, -a, *sm. Kk.* gewisses hörnerartiges od. kipfelartiges Gebäck *n.*, das bei der Hochzeit der Litthauer u. Samojeden der unteren Classen verabreicht wird.
Rogal, -a, *sm.* s. u. Rogacz; *Jäg.* Hirsch *m.*; rogale, *pl. Stw.* dünne Enden *n.* der Baumstämme in den Flößen; Rogalo, s. u. Rogacz.
Rogala, -i, *sf.* gewisses poln. Wappen.
Rogalec, -lca, *sm. Myth.* gehörnter Teufel *m.* bei den altheidnischen Slaven.
Rogalica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cenchrus); *Ng.* eckiges Gras *n.* (lat. gramen aculeatum).
Rogatek, -tka, *sm. Ng.* Zeugtang, Hornblatt *n.* (lat. ceratophyllum).
Rogatka, -i, *sm.* Mensch *m.* von verkehrten Sitten; Rogatka, -i, *sf. Kw.* Schlagbaum; Rogatki, -tek, *sf. pl.* (Schanzpfähle), spanische Reiter *m.*
Rogatkowy, *a. Ng.*: —kowe rośliny dem Heu- oder Horngras ähnliche Pflanzen *f.* (lat. ceratophylloeae).

Rogatnica, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. cerocoma).
Rogato, ad., Rogaty, a. gehörnt, mit Hörnern versehen; in Gestalt eines Horns; Ecken habend; *§ keck, verwegen, übermüthig, vermessen; rogata w nim życia, er hat ein zähes Leben.
Rogawiec, -wca, sm. Myth. gehörnter Gott, Hörnerträger m.
Rogiela, -y, sf. Kk. gewisses Gericht mit altem Fleisch (in Samogitien).
Rogobodziec, -dźca, sm. der mit Hörnern stößt, *Stößer m.
Rogodziéj, -a, sm. Hornarbeiter m.
Rogokrusz, -a, sm. Ng. Bw. Horn-[illegible] n.
Rogonogi, a. Ng. hornhufig.
Rogonos, -a, sm. Ng. Nashorn n.
Rogonośny, a. Hörner habend, Hörnertragend, gehörnt.
Rogoteusz, -a, sm. Myth. Schutzgott des Getreides (bei den altheidnischen Slaven).
Rogować, -wał, -uje, va. imp. Jäg. mit den Hörnern, mit dem Geweih stoßen; — się sich gegenseitig mit den Hörnern stoßen.
Rogowacieć, -ciał, -cieje, vn. imp. hornig werden, zu Horn werden.
Rogowato, ad., —ty, a. hornartig, wie ein Horn; Rogowatość, -ści, sf. Hornartigkeit f.; Zk. hornartige Beschaffenheit f. [m. (lat. corneus).
Rogowiec, -wca, sm. Ng. Hornstein
Rogówka, -i, sf. Bügelrock, Reitrock m.
Rogownica, -y, sf. Ng. Schlangengras m. (Pflanze, lat. holosteum); Rogownice, pl. Ng. versteinerte Hornkorallen f. (versteinerte Seegewächse).
Rogownik, -a, sm. Hornarbeiter, Hornschnitzler m.; Ng. s. Skrzydlo-[illegible]; Schdk. Grundbestandtheil des Horns, der Hornsubstanz.
Rogowy, a. Horn-; von, aus Horn, błonka rogowa w oku, Zk. Hornhaut f. des Auges; rogowe ziele, Hornkraut n. (lat. cerastium); Rogowe, -ego, sn. Stw. Abgabe f. vom Hornvieh.
Rogoż, -y, Rogozina, -y, sf. Ng. Rohr-, Sumpfbinse f. (lat. juncus); rogozina mit Binsen bewachsene Stelle f.; rogoz, rogoża, rogozina, Rogóżka, -i, sf. dim. Binsendecke, Binsenmatte f.; Rogozi, Rogożowy, a. Binsen-; von, aus Binsen.
Rogozła, -y, sm. Ng. hornartiges Gewächs (wie Korallen ꝛc.).
Rogożnica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. ceratocarpus).
Rogożnik, -a, sm. Verfertiger m. von Binsenmatten, -Decken.
[illegible]ata Waka, -i, sm. Myth. Name des Königs der Schlangen.
Rohatnik, s. Rohatyniec.
Rohatyn, -a, sm. Geog. Stadt Rohatyn (in Galizien).
Rohatyna, Rogacina, -y, sf. Wurf-[illegible] m.
Rohatyniec, -ńca, sm. Geog. Einwohner m. der Stadt Rohatyn; rohatyniec, rohatnik, Kw. mit einem Wurfspieße bewaffneter Soldat m.
Roić się, roił się, roję się, roi się, vr. imp. schwärmen (Bienen); roją się pszczoły die Bienen schwärmen; roić się gähren (Flüssigkeiten, als Wein, Bier ꝛc.); roi mu się co w głowie, *es schwärmt ihm etwas im Kopfe herum; Roić, *schwärmen, mancherlei Gedanken im Kopfe erzeugen; Roiciel, -a, sm. Schwärmer m., der mancherlei Gedanken im Kopfe hat; Roik, -a, sm. kleiner Bienenschwarm m.; Roj, Rój, roju, sm. Bienenschwarm m.; *großes Gefolge n., großer Schwarm m.; roje, pl. *Grillen f., Hirngespinste n.
Roisko, s. Rojowisko.
Roisło, -a, sn., Rojst, -u, sm. sumpfiger Ort m., der mit Gras, Moos, Unkraut bewachsen ist.
Roisty, a. voll Bienenschwärme.
Rojalista, -y, sm. Stw. Anhänger m. des Königthums, Royalist m.; Rojalistowski, a. zu der Partei der Royalisten od. Anhänger des Königthums gehörend; Rojalizm, -u, sm. Stw. Parteinahme f. für, Anhänglichkeit f. an [das Königthum.
Rójba, s. Rójka.
Roje, -ów, sm. pl. unterer Theil m. am Leibe der Kuh, wonach Manche die Milchergibigkeit der betreffenden Kuh beurtheilen.
Rojenie, -ia, sn. Schwärmen n. der Bienen; Schdk. Gährung f.
Rójka, -i, sf. Zeit f. des Schwärmens der Bienen.
Rojnica, -y, sf. Hlk. Kriebelkrankheit f., Gefühl n., als ob Ameisen den Körper beliefen (lat. raphania, myrmeciasis).
Rojnik, -a, sm. Ng. Hauslaub, Immergrün n. (lat. sempervivum); Rojnikowaty, a. Ng.: —wate rosliny hauslaubartige Pflanzen f. (lat. semperviveae). [Menge f. von etwas.
Rojnosć, -ści, sf. Schwarm m., große
Rojny, a. schwärmend wie die Bienen; *haufenweise, heerdenweise.
Rojowata wełna, -éj -y, sf. Wolle f. vom untern Ende der Brust (von Schafen). [fen m.
Rojowisko, -a, sn. Schwarm, Hau-
Rojownik, -u, sm. Ng. Melisse f., Bienenkraut n.
Rojowy, a. Bienenschwarm-, den Bienenschwarm, das Schwärmen der Bienen betreffend.
Rojowy, a. Bienen-; — kosz Bienenkorb, Bienenstock m.
Rok, -u, sm., pl. lata, (zuweilen auch regelmäßig: roki): Jahr n.; nowy rok Neujahr n.; rok swięty, Kg. Jubeljahr, Jubiläum n.; o roku łasku vom Gnadenjahr, vom Jahr der Gnade; roku cztery części die vier Jahreszeiten; roku panskiego im Jahre des Herrn; tak rok; rok teraz; rok temu, *es ist jetzt ein Jahr; rok temu, jak umarl es ist jetzt ein Jahr, daß er starb; na bez rok, na przez rok, za rok, na przyszły rok über's Jahr, künftiges Jahr; na przez rok alle Jahre; co drugi rok aller zwei Jahre; co trzeci rok aller drei Jahre; od roku do roku von Jahr zu Jahr; rok od roku, co rok alljährlich, alle Jahre; lata, pl. die Jahre; rok, Rw. gerichtlicher Termin, Vorladungstermin, Erscheinungstermin m.; trzy razy w roku mają się roki ziemskie drei Mal jährlich werden Landgerichtstermine abgehalten; roki, Rw. Burggerichtstermine m.; roki skargowe, Rw. Quatembergericht n. für kleine Streitsachen (Bagatellklagen); rok nadworny, Rw. Vorladung f. vor das Hofgericht; rozpisować rok, Rw. den Termin weiter hinausschieben; rok dać, Rw. vor Gericht laden, citiren lassen; rok przepadly, Rw. versäumter Termin m.; rok, Rw. mündliche Vorladung f.
Rokambuł, -u, sm. § Ng. Schlangenknoblauch m. (lat. allium scorodoprasum).
Rokiciany, Rokicinowy, a. Ng. Zwergweiden-; Rokicina, -y, sf. Ng. Zwergweide f. (lat. salix pumilla).
Rokiet, -u, sm. Ng. gewisse Moospflanze (lat. hypnum).
Rokieta, -y, sf. Kg. Art Chorhemd n. der Bischöfe und Domherren.
Rokietnica, -y, sf. Ng. korallenartiges Wassermoos n. (lat. hypnea).
Rokietta, -y, sf. Ng. Gtn. gewisses Küchenkraut n. [(lat. siler).
Rokita, -y, sf. Ng. Sandweide f.
Rokitniczka, Ng. s. Gajówka.
Rokitnik, -u, sm. Ng. Gtn. gewisse Pflanze (lat. hippophae); s. a. Bodlak.
Rokitowy, a. Ng. Sandweiden-.
Rokoko, sn. indec. Rococo, **Großvater- oder Perückenstyl m. (in Trachten, Geräthen, Gebäuden, ꝛc.).
Rokosz, -u, sm. Gsch. Aufstand m. des polnischen Adels wider den König und den Senat; król miał rokosz z onemi der König hatte Unterhandlungen mit ihnen, unterhandelte; rokosz, *Zusammenkunft, Versammlung f.; Rokosz, gewisses poln. Wappen; Rokoszanin, -a, sm. Gesch. Mitverbündeter, in den Aufstand des Adels Mitverflochtener m.; Rokoszański, a. Gesch. die Adelsverbündeten betreffend; Rokoszować, -ował, -uje, Rokoszyć się, -szył się, -szy się, va. imp. wider Jemanden auftreten, sich wider ihn auflehnen, verbünden; rokoszować, *aufwiegeln.
Rokoszówka, -i, sf. Gtn. Art Birne f.
Rokoszowy, a. Gesch. den Aufstand des polnischen Adels betreffend.
Rokować, -ował, -uje, vn. imp. rathen, berathschlagen; *schließen, Schlüsse machen; —, va. imp.: — kogo, Rw. Jemanden mündlich vorladen; rokować, *sich von oder über etwas unterhalten, davon reden, darüber sprechen; rokować z kim o co mit Jemdm. über etw. unterhandeln.
Rokowy, a. jährlich; Rw. Termin-.
Rokroczny, a. alljährlich.
Roksolan, Roksolanin, -a, sm. Geog. Rusine, Rothrusse m. (in Galizien); Roksolanka, -i, sf. Geog. Rusinin, Rothrussin f.; Roksolanski, a. Geog. rusinisch, rothrussisch, rothreußisch.
Rokwa, s. Rosocha.
Rola, Rolka, -i, sf. dim. Ldw. Feld, Ackerfeld n., Ackerboden m.; rola, Sb. Rolle f.; s. a. Lista, Regestr; Rola, gewisses poln. Wappen.
Rólada, s. Rulada. [(lat. sheradia).
Rolnica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze
Rolnictwo, -a, sn. Ackerbau, Feldbau, Landbau m.; Rolniczek, -czka, sm. dim. (v. Rolnik): kleiner Bauer; armer, elender Landmann m.; Rolniczenie, -ia, sn. v. Rolniczyć, s. d.; Rolniczo, ad., —czy, a. Ackerbau-, Landbau-, Feldbau-.
Rolniczopasterski, a. Landbau u. Hirtenwirthschaft betreibend.
Rolniczy, s. Rolniczo.
Rolniczyć, -czył, -czy, va. imp. Ackerbau treiben, der Landwirthschaft obliegen.
Rolnik, -a, sm. Ackersmann, Feldbauer, Landmann m.; rolnik, Ng. Ldw. Steckrübe f.; Rolny, a. Feld-, Acker-; Roloporca, -y, sm. Ldw. Feldpflüger, Durchackerer m.

Rolos, -u, *sm.* Fensterrolle *f.*, Rouleau *n.* [bauend.

Rolosprawny, *a.* ackerbauend, feld-

Roma, -y, *sf. Geog.* Rom *n.* (dichterisch); s. Rzym.

Romaicki, *a. Geog.* neugriechisch; język— neugriechische Sprache *f.*; po romaicku auf Neugriechisch.

Roman, -u, *sm.* § *Ng.* Art Euphorbie *f.* (lat. euphorbia cyparissias); *Litt.* s. a. Romans.

Romana,-y,*sf.Bchdr.*gewisse Schriftgattung *f.*, die etw. kleiner als Canon ist.

Romanca, -y, *sf.* Romans, -u, *sm. Dtk.* Romanze *f.*

Romanek, -nku, *Ng.* Sonnenwende, Wolfsmilch *f.* (lat. euphorbia helioscopia).

Romaneska, -i, *sf.* gewisser rascher italienischer Tanz (im 16. Jahrhundert).

Romanista, -y, *sm.* Romanist, Kenner *m.* der altrömischen (lateinischen) Sprache, Litteratur, Alterthümer 2c.

Romanowe ziele, -a, *sn. Ng.* Steinklee *m.*

Romans, Roman, -u, *sm. Litt.* Roman *m.*; *erdichtete Geschichte; *erdichtete Lebens- od. Liebesgeschichte *f.*; *Mährchen *n.*; romans, *Tk.* Romanze *f.* (gewisse Art von Liedercomposition).

Romański, *a.* romanisch, provenzalisch (Sprache, Dichtkunst, im 12. u. 13. Jahrh.).

Romansik,-u,*sm.dim.* (v.Romans); *Litt.* kleiner Roman *m.*; *Tk.* kleine Romanze *f.*; romansik, *kleine Liebesintrigue *f.*; Romansista, -y, Romansopisarz, -a, *sm.* Romanschreiber, Romandichter; Romanzendichter *m.*; Romansować, -owal, -uje, *vn. imp.* eine Liebesintrigue spielen, einen Liebeshandel einfädeln; Romansowo, *ad.*, —wy, *a.* Roman-; romanenhaft, romanartig; *Liebeshandel-, Liebesintriguen-; Romansowość, -ści, *sf. Litt.* romanhafter Charakter *m.*, romanhaftes Wesen *n.*

Romantyczny, *a. Litt.* romantisch, im Geist u. Geschmack der Kunst u. Litteratur des Mittelalters u. der Neuzeit; *dichterisch schön, malerisch, reizend, anmuthig, bezaubernd; Romantyczność, -ści, *sf. Litt.* Romantik *f.*, mittelalteriger u. neuester Geschmack *m.* in Kunst u. Litteratur; *romantische Schule *f.* der Dichtkunst (im Gegensatz zur altclassischen Schule); *dichterisch schönes, malerisches, anmuthiges, bezauberndes Verhältniß *n.*; Romantyk, -a, *sm.* Anhänger *m.* der romantischen Dichterschule; Anhänger *m.* der Romantik in Kunst und Wissenschaft; Romantiker *m.*

Romboedr, Romboeder, -u, *sm. Gl.* Rhomboeder, Körper *m.* mit sechs rautenförmigen Seiten, geschobener Würfel *m.*

Romboid, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. acanthinion).

Romboida, -y, *sf. Gl.* Rhomboid *n.*, geschobene Raute *f.* mit zwei längeren u. zwei kürzeren Seiten; Romboidalny, *a. Gl.* geschoben rautenförmig.

Rombus, -a, *sm. Gl.* Rhombus *m.*, Rhombe *f.*, Rautenviereck *n.*

Romnowe, *sn. indec.* heiliger Wohnsitz *m.* des obersten Priesters des Lama-Cultus zu L a s s a in Tibet; dgl. Wohnsitze gab es auch bei den ehemaligen heidnischen Bewohnern Litthauens, Preußens, Lapplands, Ehstlands 2c.

Romulus, -a, *sm. npr. Myth.* Romulus *m.*

Ron, s. Ronienie.

Rond, -u, *sm. Kw.* Ronde, Runde, nächtliche Schaarwache *f.*

Ronda, -y, *sf.*, Rondo, *sn. indec. Bchdr.* Ronde-Schrift *f.* (französische Schreibschrift).

Rondel, -dla, Rondelek, -lka, Rondlik, -a, *sm. dim. Kk.* Bratpfanne *f.*

Rondela, s. Rodela.

Rondo, -a, Rondoletto, *sn. dim. Tk.* Rondo *n.*; Rundgesang *m.*; Ringelstück *n.* (Musikstück mit mehrmals wiederkehrendem gefälligem Thema); s. a. Ronda. [runden, rund machen.

Rondować,- owal, -uje, *va. imp.*

Ronić, -nił, -ni, *va. perf.*, — się, *vr. imp.* fallen lassen, verlieren, verschütten; roni ptak der Vogel läßt die Federn fallen, *mausert sich; roni koń das Pferd verliert die Zähne; jeleń roni der Hirsch wirft das Geweih ab; wąż się roni die Schlange häutet sich, streift die (alte) Haut ab; serce ronić, *sein Herz ergießen, ausschütten; Ronienie, -ia, *sn.*, Ron, -u, *sm.* Fallenlassen, Verschütten, Vergießen *n.*; s. a. Po-

Ront, s. Rond, *Kw.* [ronienie.

Ropa, -y, *sf. Hlk.* Eiter, Eiterstoff *m.* (in Wunden); ropa, *Ng.* Bergwachs, Judenpech *n.* (lat. bitumen); Ropawy, *a. Hlk.* Eiter absondernd.

Ropczyce, -yc, *sf. pl. Geog.* Stadt R o p t s c h y z e *n.* (im Sandomirer Kreise).

Ropiący, *ppr.* u. *a.* eiternd; Ropić, -pił, -pi, *va. imp. Hlk.* eitern machend, zur Eiterung bringend (Wunden, Geschwüre); — się eitern, in Eiter übergehen; Ropieć, -piał, -pieje, *vn. imp.* eitern, zu Eiter werden; Ropienie, -ia, *sn.* Eitern *n.*, Eiterung *f.*; Ropień, -pnia, *sm. Hlk.* Eitergeschwür *n.* (lat. abscessus): Ropistość, -ści, *sf. Hlk.* eiterige Beschaffenheit *f.*; Ropisty, *a.*, —sto, *ad.* eiterig, voll Eiter; eiterartig; Ropiwość, -ści, *sf. Hlk.* Neigung, Geneigtheit *f.* eines Körpers zur Eiterbildung; Ropnia, -i, *sf. Hlk.* Stelle *f.*, wo sich Eiter anhäuft, Eiter bildet; Ropnica, -y, *sf. Hlk.* Verderbung *f.* des Blutes durch Eiter; Krankheit *f.*, die daraus entsteht (lat. pymia); Ropnik, -a, *sm. Hlk.* Eiterstock *m.*; Ropociąg, -u, *sm. Hlk.* Werkzeug *n.* zum Herausheben od. -Ziehen des Eiters; Ropokrew, -krwi, *sf. Hlk.* s. Ropnica; Ropotok, -u, *sm. Hlk.* Ausfluß *m.*, Ergießung *f.* von Eiter; Ropsko, -a, *sn.* häßlicher, garstiger Eiter *m.*

Ropucha, -y, *sf. Ng.* Kröte *f.* (lat. bufo); *iron.* böse Kröte; *stolze, aufgeblasene Kröte *f.*; odyma się jak ropucha, *er bläst sich auf wie ein Frosch; ropucha, *Kw.* eiserne Bombenmörser-Lafette *f.*; Ropuszy, *a. Ng.* Kröten-.

Rorajzy, -ów, *sm. pl.* gewisses Werkzeug der Klempner.

Roratny, *a. Kg.* Advents-; Roraty, -ów, *sm. pl. Kg.* Adventsandacht *f.* in der kathol. Kirche bei sieben brennenden

Ros—, s. Roz—. [Kerzen.

Rosa, -y, *sf. Ntl.* Reif, Thau *m.*

Rosada, s. Rozsada. [Glastafel *f.*

Rosajda, -y, *sf.* gewöhnlich grüne

Rosaty, *a.* Thau-, Reif-; thauartig, wie Thau.

Rosc, s. Rosnąc. | Rosciąc, s. Rozciąc. | Rosciągłosc, Rosciągły, Rosciągnąc, s. Rozciągnąc.

Roscian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. durio). [(lat. plectronia).

Rosciba, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Roscic, -scił, roszczę, rosci, *va. imp.* wachsen machen; *rege machen, entstehen machen, *nähren (Hoffnungen 2c.); pretensye rościć Ansprüche, Anforderungen machen; Rościć, s. Roszcić.

Rosciec, Rosciek, s. Rozciek. | Roscięty, Roscinać, Roscinek, s. Rozciąć.

Rościęża, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. acriennia).

Roscisz, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. dasytes).

Roserdze, † s. Gniew, Zapalczy- [wośc.

Rosforny, s. Rozworny.

Rosja, s. Rossya etc.

Rosiata, -y, *sf. Kk.* die geronnene Milch *f.* mit Eiern.

Rosic, -sił, -szę, -si, *va. imp.* wie mit Thau benetzen, besprengen, bethauen, — się sich benetzen, besprengen, befeuchten mit Thau; rosić len, *Ldw.* den Flachs im Thau liegen u. in bleichen lassen; roszenie lnu Bleichenlassen *n.* des Flachses in der Thaunässe.

Rosiczka, -i, *sf.*, Rosnik, -a, *sm. Ng.* Sonnenthau *m.* (lat. ros solis).

Rosikon, § s. Koniczyna.

Rosiniec, gewisses poln. Wappen.

Rosisto, *ad.*, —sty, *a.* thauig, bethaut, voll Thau; thaufeucht, thaunaß.

Roskaraczyc, Roskazac, Roskidac, Rosklepać, s. Roz—.

Roskoczowac, Roskosz, Roskoszowac, Roskuglowac, s. Roz—.

Roskurczyc, Roskwilic, Roslapsc, Rosławiac, s. Roz—.

Roskrzelipka, -i, *sf. Ng.* gewisses polypartiges Thier (lat. sertularia).

Roskrzep, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. scarites).

Rośl, -i, *sf.* Erdgewächs *n.*, Pflanze *f.* (überhaupt).

Rosława, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. elate).

Rosłek, -słka, *sm.* junger aufgeschossener, in die Höhe gewachsener Mensch *m.*

Roślen, -nia, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. psylla od. chermes).

Roslenie, s. Tworstwo.

Roślęża, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. oscillatoria). [(lat. hiptage).

Rosliboga, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. celastrus).

Rośliczniа, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. berzelia).

Roślidława, -y, *sf. Ng.* gewisse

Roślimianek, -nku, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. parthenium).

Roslina, -y, *sf. Ng.* Pflanze *f.* (überhaupt); Rosliniarnia, -i, *sf.* Treibhaus, Gewächshaus *n.*; Roslinienie, -ia, *sn.* Vegetation *f.*, Pflanzenwachsthum *n.*; Roslinisty, *a.*, —sto, *ad.* pflanzenreich, krautreich; Roslinniotwo, -a, *sm.* Pflanzenkunde, Botanik *f.*; Roslinnosc, -sci, *sf.* Leben *n.* der Pflanze; *Gesammtheit *f.* der Pflanzen an einem Orte; Roslinny, *a.* Pflanzen-; Roslinonośny, *a.* pflanzentragend; Roslinopisarz, -a, *sm.* Pflanzenbeschreiber *m.*; Roslinopismo, Roslinopistwo, Roslinoznawstwo, -a, *sn.* Lehre *f.* von den Pflanzen, Botanik *f.*; Roślinowanie, -ia, *sn. Gtn.* Anpflanzung, Pflanzschule; Roslinoznawstwo, -a, *sm.* chemische Pflanzengliederungskunst *f.* betreffs der Pflanzen-

Roslinożerny, *a. Ng.* pflanzenfressend.

Roslitowac się, s. Rozlitowac się.

Rosłość, -ści, *sf.* große, hohe Wuchs *m.*; Rosły, *pp.* u. *a.* groß u. hochgewachsen; katechizm dla roslejszych, *Kg.* Katechismus *m.* für die Erwachsenern. [śmieszyć, s. Rozśmieszyć.

Rośmiać się, s. Rozśmiać się. | Ro-

Rosnąć, Rość, rosł, rosnę,

...rośnie, rośćie, vn. imp. wachsen; rosnący wachsend; rosnące płoty, * lebendige Hecken f. od. Zäune m.; rosnąć, wachsen, aufsteigen, aufquellen; *sich vermehren; serce rośnie z radości das Herz schwillt vor Freude; rosnąć z czego aus etwas erwachsen, entspringen, herkommen.

Rośniata, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. lecanium).

Rośnięcie, Rośnienie, -ia, sn. v. Rosnąć, Rość, s. d.

Rośnik, s. Rosiczka.

Rośny, a. thauig, voll Thau.

Rosocha, s. Rozsocha. [spendend.

Rosodajny, a. Thau gebend, Thau

Rosół, -u, Rosołek, -łku, sm. dim. Kk. Fleischbrühe, Tunke, Sauce f.; rosół do surowych rzeczy, ryb, mięsa Kk. Salzlake f.; w rosole być od. in Noth u. Bedrängnissen, im Gedränge, Noth u. Kummer sein.

Rosolis, -u, sm. Rosoli m. (gewisser süßer Likör).

Rosołowy, a. Brühen-, Fleischbrüh-; Salzlake betreffend; die Fleischbrühe, die Salzlake betreffend; rosołowe mięso, Kk. Suppenfleisch n.; rosołowy statek Gefäß zur Aufnahme eingesalzener Waaren.

Rosomaczy, Rosomaszy, a. Ng. Vielfraß-; Rosomak, -a, sm. Ng. Vielfraß m. (lat. mustela gulo).

Rosonośny, Rosorodny, a. Thau bringend. [(lat. aulax).

Rososna, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze

Rososzka, s. Rozsoszka, Miecz, Rosocha, s. ...

Rosowiczla, -i, sf. Ng. Art Mohrrübe f. (lat. mertensia).

Rosować, -ował, -uje, vn. imp. blühen (vom Getreide); rosowanie zboża Blühen n. des Getreides.

Rosp—, s. Rozp—. [Zerstieben n.

Rospa, Rozspa, -y, sf. Zerstreuen,

Rospar, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. gymnogramma).

Rospikamień, -nia, sm. Ng. Steinbrech f. (lat. saxifraga).

Rospisać, Rosp—, s. Rozp—,

Rospława, -y, sf. Ng. ... [(lat. pontederia).

Rospienica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. pennisetum).

Rospplina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. ...phyllum).

Rosłoch, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. ...enophyllum).

Rospoka, -i, sf. Ng. gewisses Weichthier (lat. petricola).

Rosrza, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. ...quilesia).

Rossana, -y, sf. Myth. Name eines heiligen Flusses bei den altheidn. Preußen.

Rossyanin, -a, sm. Geog. Russe m. (im ... Sinne); Rossia, Rossja, [s. Rossya.

Rossolis, s. Rosolis.

Rossyjski, s. Rosyjski.

Rossynista, -y, sm. Tk. Anhänger, Freund m. der Musik des Tondichters Rossini; Rossynizm, -u, sm. Tk. Geschmack m. der Musik Rossini's.

Rost, -u, † sm. Wuchs m.

Rost—, s. Rozt—.

Rostać się, ... [Rozst—.

Rostajnie, Rostajnia, etc. s.

Rostaka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. ...andra).

Rostbef, -u, sm. Kk. Roastbeef n., Rostbraten m.

Rostle, Rosnę, s. Rosnąć.

Rostek, -tku, sm. Zweig, Sproß m.

Rosterk, etc. s. Rozterk. | Rostfarki, s. Rosztfarki.

Rostlinek, -nku, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. houstonia).

Rostnica, s. Spólnica ryba.

Rostnik, -a, sm. Malz n., das erst keimen soll (zum Einmaischen in Bierbrauereien).

Rostoczyc, Rostok, s. Roztoczyc, etc.

Rostoklan, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. qualea).

Rostop—, s. Roztop—.

Rostopasc, -sci, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. glaucium).

Rostownia, Roszczarnia, -i, sf. Malzboden m., Malzkammer f. (in Bierbrauereien).

Rostr—, s. Roztr—. [brauereien).

Rostręt, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. phasma).

Rostroic, etc. s. Rozstroic, etc.

Rostrop—, s. Roztrop—.

Rostruchan, Rostruchanik, -a, sm. großer Weinkelch, Humpen m.

Rostruchaniec, -nca, sm. zwergartiger, verkrüppelter Baum m.

Rostrucharski, a. das Geschäft des Roßhändlers od. Roßtäuschers betreffend; Rostrucharstwo, -a, sn. Roßhandel, Roßtausch m.; Rostrucharz, -a, sm. Roßhändler, Roßtäuscher; * Zuschanzer, Zuweiser; * Seelenhändler, Seelenverkäufer; Sklavenhändler m.

Rostrum, sn. indec., Rostra, -ów, sn. pl. Alt. Rednerbühne f. im alten Rom. [ze (lat. amsonia).

Rostrwon, -ni, sf. Ng. gewisse Pflan-

Rostrycha, Rostrysk, s. Roztrycha, Roztrysk. [trünniger m.

Rostryha, Rozstryha, -y, sm. Ab-

Rostrzał, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. hura).

Rostrząsac, Rostrzelac, Rostrzeżwic, s. Roztrz—. [(lat. moronia).

Rostrzyca, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze

Rostrzygac, s. Rozstrzygac.

Rostu—, Rostwa—, s. Roztu—, Roztwa—. [s. Rozświecic.

Rosunąc, s. Rozsunąc. | Roswiecic,

Roswieza, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. gustavia).

Rosya, Rossya, -yi, Rosja, -ji, sf. Geog. Rußland m.; Imperator całéj Rosyi Kaiser m. aller Reußen; Rosyanin, Ros, -a, sm. Geog. Russe m.; Rosyanka, -i, sf. Russin f.; Rosyjski, a. russisch; Rosyjszczyzna, -y, sf. Russenthum n. (Sprache, Sitten, Gebräuche, Kleidung 2c. der Russen); russisches Wesen n.; Eigenthümlichkeit f. der Russen.

Rosynant, -a, sm. Litt. Rosinante m., das elende Roß des Ritters Don Quijote; ** jedes alte, abgetriebene, herabgekommene, abgemagerte Pferd n.

Rosypać, Rosypka, s. Rozsypac, Rozsypka.

Roszcić, Rozcic, -cił, -ci, va. imp. dörren, rösten; roszczenie slodu Dörren n. des Malzes.

Roszczarnia, -i, sf. Malzboden m., Malzdarre f.; s. a. Rostownia.

Roszczę, s. Roszcic; Roszczenie, -ia, sn. (v. Roszcic): Dörren n. des Malzes; — lnu Rösten n. des Flachses; roszczenie prawa do czego, Bw. * Erhärtung f. des Anrechtes an od. auf etw.

Roszczepić, s. Rozszczepić. | Roszczepierzac, —rzyc, s. Rozszczepierzac, —rzyc.

Roszczka, Rozdżka, Różeczka, -i, sf. dim. Rüthchen n., kleine Ruthe f., kleiner Zweig m.

Roszczotnia, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. veltheimia).

Roszczytywac, s. Rozczytywac. | Roszę, s. Rosic.

Roszkas, -a, sm. Myth. kleines Standbild n. des altslawischen Höllengottes Poklus.

Roszpona, Roszpony, s. Rozspona.

Roszpunka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. valerianella od. fedia).

Roszt, Ruszt, -u, Roszcik, -a, sm. dim. Kk. Bratrost m.; roszt konopny Hanfgeflecht n.; roszt, Httk. Flechtwerk n. von Ruthen unter dem Schmelzofen in den Eisenhütten; winniczne roszty, Gtn. Geländer, Lattengerüst n., an dem der Wein sich aufrankt; roszt, Bw. Erzmaaß n.

Rosztowac, Rusztowac, -owal, -uje, va. imp. Bk. ein Gerüst aufrichten, aufbauen; rosztowanie, Bk. Gerüst n. der Maurer.

Rosztowac, Ruszt—, -owal, -uje, va. imp. Bw.: — rudę das Erz rösten, abbrennen, abschmelzen; rosztowanie rudy, Bw. Röstung, Abbrennung f. des Erzes; Rosztowisko, Rusztowisko, -a, sn. Bw. Ort m., wo das Erz geröstet u. abgebrannt wird; Rosztowny, Rusztowny, a. Bw. erzröstend, erzschmelzend; Schmelz-, Rost-; zum Rösten u. Abschmelzen gehörig.

Rosztowy, Rósztowy, Rusztowy, a. Rost-; rosztowa pieczenia, Kk. Rostbraten m.; rósztowe drzewo Nadelholz n., das zum Abbrennen od. Rösten des Erzes gebraucht wird.

Rota, -y, sf. Kw. Rotte, Reihe f. Soldaten; rotami rottenweise, in Rotten; rota, * zusammengerottete Menge, Rotte, * Ketzerrotte f.; rota sług, * Gefolge n.; rota, Kw. Rota f., päpstlicher Gerichtshof m. in Rom; rota, Kw. Eidesformel f.; rota wiary Glaubensformel f.

Rotacya, -yi, sf. Rotation, Radschwingung, Achsendrehung f., Umschwung m.

Rotacznica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. rudbeckia).

Rotang, -u, sm. Ng. indisches Rohr, Stuhlrohr n. (lat. calamus).

Roterdamczyk, -a, sm. Geog. Einwohner m. der Stadt Rotterdam (in Holland); Roterdamski, a. Geog. von, aus der Stadt Rotterdam.

Rotgiser, s. Rutgiser.

Rotm. = rotmistrz (Rittmeister).

Rotman, Retman, Rytman, -a, sm. Sw. Lootse m.; Rotmanczuk, Retmanczuk, Rytmanczyk, -a, sm. Sw. Unter-Lootse, Lootsengehülfe m.; Rotmanski, Retmanski, Rytmanski, a. Sw. Lootsen-; Rotmanstwo, Retm—, Rytm—, -a, sn. Sw. Lootsenamt, Lootsengewerbe n.

Rotmistrz, -a, sm. Kw. Rittmeister m.; Rotmistrstwo, Rotmistrzowstwo, -a, sn. Kw. Rittmeisterstelle f.; Rotmistrski, Rotmistrzowski, a. Kw. Rittmeister-; Rotmistrzowa, -éj, sf. Gattin f. eines Rittmeisters; Rotmistrzowac, -owal, -uje, va. imp. das Amt, den Dienst eines Rittmeisters in der Schwadron besorgen, versehen; Rotmistrzówna, -y, sf. Tochter f. eines Rittmeisters.

Rotonda, Rotunda, -y, sf. Bk. Rotunde, Rundhalle f., Rundgebäude n.

Rotowy, a. Kw. Rotten-, Reihen-; ogień rotowy, Kw. Rottenfeuer n.

Rotuł,-u, *sm.* Aktenbündel; Verzeichniß *n.* des Inhaltes eines Aktenbündels; —, Rotuła, -y, *sf. Litt.* Art kleines elegisches Gedicht *n.*; rotuły *Mikołaja Kochanowskiego, Litt.* die kleinen Elegien von Nikolaus Kochanowski.

Rotulacya,-yi, *sf.* Zusammenstellung *f.* schriftlicher Verhandlungen.

Rotunda, f. Rotonda.

Rów, rowu, Rowek, -wka, *sm. dim.* Graben *m.*; rów Kerbe *f.*, Einschnitt *m.*

Rówien, f. Równy.

Rówien, -wnia, *sm.* Mensch *m.*, der einem Andern in etwas gleichkommt, ihn erreicht.

Rówiennica, Rówiesnica, -y, Rówienniczka, -i, *sf. dim.* Mädchen *n.* das, Frau *f.* die mit einem andern Mädchen oder mit einer andern Frau gleichen Alters, gleichen Standes ist; rówiesnice, *pl.* Gespielinnen *f.*; Rówiennictwo, -a, *sn.* Gleichheit *f.* im Alter u. Stand mit Andern; Rówiennik, Rówiesnik, -a, *sm.* Mensch *m.*, der mit Andern gleichen Alters und Standes ist; rówienniki, *pl.* Gefährten, Gespielen *m.*; rówiennik, *Zeitgenosse; *Geog.* Erdhalbgleicher, Aequator *m.*

Rowisko, -a, *sn.* häßlicher Graben *m.*; Rowisto, *ad.*, —sty, *a.* voll Gräben; mit Gräben durchzogen; Rowkowaty, *a.* voll Einschnitte, voll Kerben.

Rowobron, -u, *sm. Kw.* Art verdeckter Weg *m.*, der gewöhnlich in einem trockenen Graben angelegt wird, um von den Zangenwerken zu den inneren Schanzen gelangen zu können.

Równac, -nał, -nam, *va.imp.* ebnen, eben und gleich machen; równac po sznurze od. pod sznur nach der Schnur gleich u. gerade richten; równac róznych Ungleiches gleichmachen, ausgleichen; równac jedno z drugim Eins mit dem Andern vergleichen, gegen einander halten; równanie Vergleichung *f.*; równac się komu Jemandem gleichkommen, ihm gleich sein; * sich Jemandem gleichstellen; Równający, *pp.* u. *a.* gleichkommend; Równanie, -ia, *sn.* Gleichmachen; Vergleichen *n.*

Równia, -i, *sf.* gleiche Fläche, Ebene *f.*; *Gleichgewicht *n.*; w równi położyc auf die Wage legen, gegen einander abwägen; równia, *Gleichheit *f.*, gleicher Stand *m.*; *gleiche Stärke *f.*; nierównia, *Ungleichheit *f.*, wenn Eins dem Andern nicht gewachsen ist; *Nachtheil *m.*; swoja równia, *seines Gleichen; niemasz mu równia, *Keiner ist ihm gleich, *er hat nicht seines Gleichen; i temu równia und dergleichen.

Równianka, Równianeczka, -i, *sf. dim.* gerades Stroh *n.*; Blumenstrauß *m.*; Blumenguirlande *f.*; f. a. Rówienniczka. [strauß *m.*

Równiateczka, -i, *sf.* § Blumen-

Równie, Równiez, *ad.* gleich, auf gleiche Art; eben so sehr.

Równiéj, *ad. compar.* v. Równo, f. d.

Równik, -a, *sm. Geog.* Erdhalbgleicher, Erdhalbmesser, Aequator *m.*; Równikowy, *a.* den Erdhalbgleicher oder Aequator betreffend.

Równina, -y, *sf.* Ebene *f.*

Równisty, *a.* eben, nicht bergig.

Równiuchno, Równiusienko, Równiuteńko, Równiutko, *ad.*, —y, —i, *a.* ganz eben, völlig gleich.

Równo, *ad.*, —ny, *a.* gleich; gleichmäßig; in gleichem Maaße; równo za równo oddac Gleiches mit Gleichem vergelten; za równo gleichmäßig; równo, równy gleich, von gleicher Länge; równo ze dniem wstac mit Tagesanbruch, gleichzeitig mit dem Anbrechen des Tages aufstehen; równy mi er ist mir gleich an Macht, er ist mir gewachsen; rowno gleichwohl; równy z równego się weseli, *Gleich u. Gleich gesellt sich gern; stopien równy, *Spl.* Grundform *f.* des Eigenschafts- oder Umstandswortes, Positiv *m.*; nierówna (rzecz), *ungleiche Partie *f.*; *etwas, das über unsere Kräfte geht; równa rzecz, *etwas nicht Uebergroßes; równa miara Gleichgewicht *n.*; równy gerade das rechte Maaß haltend; gerade recht; człowiek familii równéj Mensch *m.* aus nicht gerade vornehmer Familie; równa rzecz geringfügige Sache *f.*; grac grę równą ungleiches Spiel spielen oder haben.

Równobarwny, Równobarwy, *a.* gleichfarbig.

Równobieznie, f. Równolegle.

Równobocznosc, -sci, *sf.* Gleichseitigkeit *f.*; —boczny, *a.* gleichseitig; Równobok, -u, *sm. Gl.* gleichseitige Figur *f.* [gleichlautend.

Równobrzmiący, *a.* gleichtönend;

Równociągły, *a.* gleichmäßig.

Równocieplowy, *a. Geog. Ntl.* gleiche Wärmegrade habend (gewisse Erdzonen).

Równoczczony, Równoczesny, *a.* gleichmäßig verehrt, gleich einem Andern geehrt; Równoczesnosc, -sci, *sf.* gleiche Verehrung *f.* (wie Andere).

Równoczłonkowaty, *a.*, —to, *ad.* gleichgliederig, gleichgegliedert.

Równoduszny, *a.* von gleichem Gemüthe (wie ein Anderer).

Równodzień, -dnia, *sm. Geog. Stk.* Tag- u. Nachtgleiche *f.*, Aequinoctium *n.*; Równodzienny, Równonocny, *a. Geog. Stk.* äquinoctial, Aequinoctial-; die Tages- u. Nachtgleiche betreffend.

Równoimiennosc, -sci, *sf.* Gleichnamigkeit *f.*; —mienny, *a.* gleichnamig.

Równokąt, -a, *sm. Gl.* rechtwinkelige Figur *f.*; —kątnosc, -sci, *sf. Gl.* rechtwinkelige Beschaffenheit *f.*; —kątny, *a. Gl.* rechtwinkelig. [flechten.

Równokrętny, *a.* gleichmäßig ge-

Równokształtnosc, -sci, *sf.* Gleichgestalt, Gleichförmigkeit *f.*; —kształtny, *a.* gleichgestaltet; gleichförmig.

Równolegle, *ad.* f. Równolegly; Równoległa, -ej, *sf. Gl.* Parallellinie *f.*; Równoległoboczny, *a.* parallele Seiten habend; Równoleglobok, -u, *sm. Gl.* gleichseitiges Viereck *n.*; Równoległoscian, -u, *sm. Gl.* länglicher Würfel *m.*; Równolegly, Równoodlegly, *a. Gl.* parallel, gleichlaufend; Równoleznik, -a, *sm. Gl.* Parallelcirkel *m.*

Równoletni, *a.* von gleichen Jahren.

Równoliczny, *a.* gleichzahlig.

Równoluski, *a. Ng.* gleiche Schuppen habend, gleichschuppig.

Równomierny, *a.* gleichmäßig, gleiches Maaß habend. [gleicher Macht.

Równomocny, *a.* gleichmächtig, von

Równomyslny, *a.* gleichgesinnt; gleichmüthig; —myślnosc, -sci, *sf.* Gleichgesinntheit, gleiche Gesinnung *f.*, gleiches Gemüth *n.*

Równonocny, *Geog. Stk.* f. Równodzienny.

Równonogi, *a.* flachfüßig.

Równoobwodny, *a.* von gleichem Umfange.

Równoodlegly, f. Równolegly.

Równopalczasty, *a. Ng.* gleichzehig, gleiche Zehen habend.

Równopływ, -u, *sm. Schdk.* Gasometer, Gasbehälter *m.*

Równopochyły, *a. Gl.* gleiche schiefe Neigung habend.

Równopostaciowość, -sci, *sf. Schdk.* Gleichgestaltigkeit *f.* mancher Stoffe; —staciowy, *a.* gleichgestaltig (gewisse Stoffe).

Równopręcikowy, *a. Ng.* gleichzahlige Staubfäden (aber von ungleicher Länge) habend (manche Blumen, lat. homodynamae).

Równoramienny, *a. Gl.* gleichschenkelig.

Równorodny, *a.* ebenbürtig, von gleicher Geburt.

Równorzutnia, -i, *sf. Gl.* Parabel, krumme Linie *f.*

Równość, -ści, *sf.* Gleichheit, Geradheit *f.*; — umysłu Gleichmüthigkeit *f.*

Równosciennokątny, *a.* gleiche Seiten oder Winkel habend; *Gl.*; —kwadrat gleichseitiges Viereck *n.*

Równosilny, *a.* gleich stark.

Równostronny, *a.* gleichseitig.

Równotrwały, *a.* gleichlange dauernd, von gleichlanger Dauer.

Równouprawnienie, -ia, *sn.* Verleihung *f.* gleicher Rechte (wie solche Andern bereits verliehen worden sind).

Równouszy, *a.* gleichöhrig, mit gleichstehenden Ohren versehen.

Równowac, § f. Równać.

Równowaga, -i, *sf.* Horizontalwage *f.*; Gleichgewicht *n.*, horizontale od. wagegerechte Lage, Balance *f.*

Równowartość, -sci, *sf.* gleicher Werth *m.*, nämlicher Werth.

Równoważenie, -ia, *sn.* Horizontal-Wiegen, Balanciren *n.*; Równoważnik, -a, *sm. Schdk.* gleiche Menge *f.*, Aequivalent *n.*; Równoważnosc, -sci, *sf.* Gleichgewicht *n.*; Równoważny, *a.* gleichwiegend, gleich an Gewicht; Równoważyc, -żył, -ży, *va. imp.* die wagegerechte od. horizontale Richtung abwägen, ermitteln.

Równowczesny, f. Równotrwały.

Równowieki, *a.* gleichen Alters; in gleichem Zeitalter lebend, zeitgenössisch; Zeitgenossen.

Równowladca, Równowłajca, Równowładzca, -y, *sm.* Gleichherrscher, Mitherrscher, gleichgewaltiger Herrscher *m.*; Równowładny, *a.* die gleiche Herrschaft mit Jemdm. theilend.

Równowysoki, *a.* gleich hoch.

Równowzględny, *a.* gleichen Verhältnisses.

Równoziarnisty, *a.*, —nisto, *ad.* gleiche Körner habend, gleichförnig, gleichförniges Pulver *n.* proch — gleichförnig.

Równozimowy, *a.* gleich kalte Temperatur habend.

Równoznacznik, *a. sm.* Aequivalent *n.*, gleicher Betrag *m.*, gleiche Menge *f.*, gleiche Zahl *f.*; von etwas; Równoznaczny, *a.* gleichbedeutend; Równoznacznosc, -sci, *sf.* gleiche Bedeutung *f.*

Równozwaniec, -ńca, *sm.* der den gleichen Namen führt wie ein Anderer.

Rowny, Rówien, -wna, -wne, f. u. Równiuchny, etc. [Równiuteńki, Równiuchny.

Rowowy, *a.* Graben-.

Roxolan, Roxolanin, Roxolanka, f. Roks—.

Roz—, Rozo—, unzertrennliches Verhältnißwort in der Bedeutung von zer, ver, entzwei; auseinander,

[illegible] dient auch zur Bildung der vol[illegible] Perfect-Form verschiedener [illegible]; s. die nachfolgenden Zusam[illegible]

[illegible], sm. Rouge, rothe Schminke f.

[illegible] Róża, -y, Różyczka, -i, sf. dim. Ng. [illegible] f.; róża nierozwita, s. Pą[illegible] — polna oder dzika Feldrose f.; [illegible] — szczelna, oder psia róża Hunds[illegible] f.; — czarna, czimia, ślazowa, [illegible] Pappelrose f. (lat. malva [illegible]); — bobkowa, s. Płochowiec; [illegible] róża, s. Omieg; róża, Gtn. ge[illegible] Rose; *Königin f. der Blu[illegible] Schönheit f.; róża, Bk. Zm. Mal. [illegible] Verzierung f. in Gestalt von Ro[illegible] róża, Hlk. Rose f., Rothlauf m., [illegible] Feuer n., Entzündung f. der [illegible] haut (lat. erysipelas); Róża, -y, [illegible] npr. Rose, Rosina f.

[illegible], -ii, sf. Tk. kleiner musicali[illegible] oder [illegible] Sequenz m., der mehr[illegible] hinter einander auf verschiedenen [illegible] wiedererscheint; —, -ii, sf. npr. [illegible]

[illegible] -u, sm. Schdk. rosigsaures [illegible] Rosat n. (lat. [illegible] rosas).

Różańcowy, a. Kg. den Rosenkranz [illegible] Rosenkranz-; Różaniec, -nca, [illegible] Kg. Rosenkranz m. (zum Beten); [illegible] Gtn. Rosengarten m.; róża[illegible] Rosenfarbe f.

[illegible] Różaneczník, -a, sm. Ng. gewisse [illegible] (lat. sophora).

[illegible] od. Rozaniec rdzawy al[illegible] sm. Ng. gewisse officinelle [illegible] (lat. rhododendron ferrugi[illegible])

[illegible] Różanielić, -lił, -li, va. perf. himm[illegible] englisch machen, nach Art der En[illegible] verwandeln; *vollkommen glückselig [illegible]; rozanielenie Verwandlung [illegible] f. in der Weise der Engel; [illegible] Glückseligmachung f.

[illegible] Różanka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze [illegible] (lat. rhodora).

[illegible] kowaty, a. Ng.: —kowate [illegible] dem Rhododendron ähnliche [illegible] f.

[illegible] [geröthetes Antlitz habend.

[illegible] a. ein rosenrothes, ein [illegible]

[illegible] a.: —ręka zorza, *die [illegible] Aurora, die rosig erstrah[illegible] Morgenröthe f.

[illegible] a. rosenmündig, rosen[illegible] habend.

[illegible] a. Rosen-; rosenroth; różane [illegible] s. Głóg; różany wianek Ro[illegible] m.

Rozbaczać, -czał, -czam, va. imp., [illegible] -czył, fut. -czy, va. perf., [illegible] -wał, -wam, va. frequ. [illegible] durchschauen, untersuchen, die [illegible] Theile nach einander prüfen; [illegible] zanie, rozbaczywanie, rozba[illegible] Prüfung, Untersuchung f. der [illegible] Theile nach einander; Rozba[illegible] a. überlegt, besonnen.

Rozbadać, -dał, -dam, va. imp., [illegible] -bódł, fut. -bodzie, va. perf. [illegible] mit den Hörnern; szablą po[illegible] rozbadać die Luft mit dem [illegible] durchbohren; rozbodlszy konia [illegible] er das Pferd gespornt hatte; [illegible] zerstoßen, zerreißen, zerdrän[illegible]; *aufblähen, aufblasen; [illegible] pracy prędko robodzie [illegible] einen Dienstboten, der nichts zu [illegible] braucht, sticht bald der Hafer; [illegible] rozbadać *seinen Muth auslassen, sich [illegible] seiner Bravour oder Tapferkeit her[illegible] thun, *große Dinge unternehmen; rozbadać, *zusetzen, empfindlich wer[illegible]den; *warm machen, *einheizen.

Rozbadac, -dał, fut. -dam, va. perf., Rozbadywać, -wał, -wam, va. imp. überlegen, erforschen; rozbadanie Ueberlegung, Erforschung f.

Rozbajać, -jał, -jam, va. perf. § erörtern, umständlich auseinandersetzen, sehr umständlich erzählen; rozbajanie umständliche Erzählung f.

Rozbajramować się, -ował się, -uje się, vr. perf. *sich angenehm erholen, die Zeit der Erholung sehr angenehm hinbringen.

Rozbałamucenie, -ia, sn. Bethörung, Beschwindelung f.; Rozbałamucić, -cił, -ci, va. perf.: — kogo Jemanden bethören, beschwindeln.

Rozbałwaniać, -niał, -niam, va. imp., Rozbałwanić, -nił, fut. -ni, va. perf. mit großen Wogenmassen bedecken; *das Meer aufwühlen; — się sich mit großen Meereswogen bedecken, verdecken; rozbałwanianie, —nienie Bedeckung f. mit großen Wogenmassen; rozbałwiony mit großen Wogenmassen bedeckt.

Rozbań, -nia, sm. Ng. gewisses Weichthier (lat. balimus).

Rozbarczać, -czał, -czam, va. imp., Rozbarczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. entlasten, eine Last abnehmen.

Rozbazgrać, -grał, -gram, va. perf. von od. aus einander schmieren, zerschmieren, verschmieren; zerkritzeln; — się, vr. perf. § in's Schreiben, § in's Schmieren gerathen.

Rozbechtać, -tał, fut. -bechce, va. perf. reizen, ungestüm od. heftig machen.

Rozbeczéć się, -czał się, fut. -czy się, vr. perf. § recht in's Weinen gerathen, in recht lautes Weinen ausbrechen.

Rozbełgotać, —kotać, -tał, fut. -goce, -koce, va. perf. in's Plaudern, in's Schwatzen gerathen.

Rozbełtać, -tał, fut.-tam, va. perf., Rozbełtywać, -wał, -wam, va. frequ. u. imp. untereinandermischen (Flüssigkeiten).

Rozbębnić, -nił, fut. -ni, va. perf.: — co, § etwas verplappern, durch Plappern u. Schwatzen verbringen, versäumen; rozbębnienie Verplappern n.; Versäumniß f. durch vieles Plappern u. Schwatzen.

Rozbestwiać, -wiał, -wiam, va. imp., Rozbestwić, -wił, fut. -wi, va. perf. ganz wild machen, bestialisch wild machen, sehr aufbringen; rozbestwić się ganz wild od. aufgebracht werden; rozbestwianie, —wienie Wildmachen, Aufbringen n.; — się Wildwerden, Aufgebrachtwerden n.; rozbestwiony ganz wildgemacht, sehr aufgebracht.

Rozbiał, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. mesua).

Rozbić, -bił, fut. -bije, va. perf., Rozbijać, -jał, -jam, va. imp. zerschlagen, zerschmettern; rozbijać okręt ein Schiff scheitern lassen; rozbił się okręt das Schiff ist gescheitert; rozbicie się okrętu Schiffbruch m., Scheitern n. des Schiffes; rozbijać co etwas vernichten, zerstören, zerschlagen, verhindern; rozbijać na drodze, na morzu Straßenraub, Seeraub treiben; dwa cesarze o państwo się rozbijają zwei Kaiser schlagen sich um die Herrschaft auf's Aeußerste herum (bekämpfen einander); rozbijać ausbreiten u. anschlagen; na krzyżu Jezusa rozbili sie breiteten (spannten) Jesum aus und schlugen ihn an das Kreuz; rozbijać namiot ein Zelt aufschlagen; namiotek łóżkowy rozbić einen Bettvorhang aufmachen, aufstecken; rozbijać szpalery Spaliere aufmachen, anschlagen; rozbił swój kram między Weneckiemi er schlug seinen Kramhandel zwischen den Venetianern auf; sieć rozbijać das Netz aufstellen; rozbić, *anschlagen, affichiren (Zettel mit Bekanntmachungen); rozbijać obrazy Bilder hie u. da aufhängen; rozbić bydło, Ldw. das Vieh feist, fett machen; Rozbicie, -ia, sn. v. Rozbić, s. d.

Rozbiedz się, (Rozbiec się †), -biegł się, fut. -biegnie się, vr. perf., Rozbiezéć się, -żał się, -bieży się, vr. imp., Rozbiegać się, Rozbiegiwać się, -ał się, -am się, vr. frequ. auseinanderlaufen, verschiedentlich sich verlaufen; *sich ausbreiten, sich verbreiten; gdy się to między ludźmi rozbieżało als dies unter den Leuten ruchbar wurde; na rozbieżenie dróg auf dem Scheidewege; rozbieżéć się einen Ansatz zum Laufen nehmen; *in's Laufen kommen, in den Schuß gerathen, unaufhaltsam hinrennen, hinstürzen; rozbiegały się koła, *es geht drunter und drüber; Rozbieg, -u, sm. Voneinanderlaufen, Auseinanderlaufen n., Zerstreuung f.; — żył kruszcowych, Bw. Zertrümmerung, Zersetzung f. der Erzgänge; rozbieg Ansatz m. zum Laufen, Anlauf m.

Rozbielać, -lał, -lam, va. imp., Rozbielić, -lił, fut. -li, va. perf. weißmachen; *aufhellen, aufheitern.

Rozbierać, s. Rozebrać; Rozbieracz, -a, sm. Zerleger, Zergliederer m.; Rozbieralny, a. auseinandernehmbar, zerlegbar.

Rozbierz, -y, sf., Gl. Zerlegungskunst, Zergliederungskunst, Analysis f.

Rozbieżéć się, s. Rozbiedz się; Rozbieżenie się, -ia, sn. v. Rozbieżéć się, s. Rozbiedz się.

Rozbijać, s. Rozbić

Rozbiór, -oru, sm., Rozbiorka, -i, sf. Zerlegen, Auseinandernehmen, Vertheilen; Bchdr. Ablegen n.; Rozbiorczy, a. das Zerlegen, Vertheilen, Zergliedern betreffend; Zerlegungs-, Zergliederungs-; Rozbiorowość, -ści, sf. Eigenschaft f. dessen, was zerlegt, zergliedert, analysirt werden kann; Rozbiorowy, a., —wo, ad. auflösend, zerlegend, zergliedernd, analytisch; sposób rozbiorowy, Philos. zergliedernde oder analytische Behandlungsweise f.

Rozbisurmanić, -nił, fut. -ni, va. perf.: — kogo Jemanden zum Ungehorsam, zur Auflehnung oder Meuterei bringen, ihn aufsässig, rebellisch machen; — się ungehorsam, aufsässig, widersetzlich werden; rozbisurmanienie Veranlassung f. zum Ungehorsam, zur Widersetzlichkeit 2c.; rozbisurmaniony ungehorsam gemacht, aufsässig, widersetzlich geworden.

Rozbit, -a, Rozbitek, -tka, sm. Schiffbrüchiger m.; rozbit, *Schiffbruch m.; rozbitki, pl. *Bruchstücke, Fragmente n.; Rozbitka, -i, sf. Schiffbrüchige f.; Rozbitny, a. zerschlagbar, zerbrechlich, zerstörbar; Rozbity, pp. u. a. v. Rozbić, s. d.

Rozbłąkać się, -kał się, fut. -kam się, vr. perf. sich gänzlich verirren, verwirren, verwickeln; rozbłąkali się sie haben sich von einander weg zerstreut, verirrt; rozbłąkany zerstreut, verwirrt,

verirrt; z włosami rozbłąkanemi mit zerzausten Haaren.

Rozblask, -u, sm. nach allen Seiten hin gehendes Blitzen, Schimmern, Glänzen n.

Rozbłyskać, -kał, -kam, Rozbłyskiwać, -wał, -uje, vn. imp., Rozbłysnąć, -nął, fut. -błyśnie, vn. perf., — się, vr. perf. verschiedentlich schimmern, hier und dort hervorblitzen; rozbłyskanie, — się Hervorschimmern, Hervorblitzen n. von verschiedenen Seiten.

Rozbłyskozłoty, a. von allen Seiten goldstrahlend, rings im Golde schimmernd.

Rozbłysnąć, s. Rozbłyskać.

Rozbocz, -a, sm. Ng. gewisses Krustenthier (lat. ixa). [Picken, Stechen n.

Rozbod, -u, sm. Hin- u. Herstoßen;

Rozbogacać się, -cał się, -cam się, vr. imp., Rozbogacić się, -cił się, fut. -ci się, vr. perf. sich unermeßlich bereichern, sehr reich werden.

Rozbój, -oju, sm., Rozbójstwo, -a, sn. Straßenraub m.; — na wodzie, na morzu, rozbój morski Seeräuberei f.; Rozbójca, -y, Rozbójnik, -a, sm. Straßenräuber, Räuber m.; rosbójnik morski Seeräuber m.; Rozbójczyna, Rozbojczyna, -y, sf. Räuberin f.

Rozbójka, -i, sf. Ng. Art Raubkäfer (lat. laphnia).

Rozbójnia, -i, sf. Räuberhöhle, *Mördergrube, Mörderhöhle f., Raubnest, Räubernest, Raubschloß n.; Rozbójnictwo, Rozboj—, -a, sn. Räuberwesen, Rauben n., Räuberei f.; Rozbójniczy, Rozbójski, a., —czo, ad., Raub-, Räuber-; statki rozbójnicze Raubschiffe, Seeräuberschiffe n.; Rozbójstwo, s. Rozbój, Rozbójnictwo.

Rozbolały, pp. u. a. v. Rozboleć się, -lał się, fut. -leje się, vr. perf. sehr große Schmerzen bekommen.

Rozbosc, s. Rozbadać.

Rozbracić się, s. Rozbratać się.

Rozbrajać, -jał, -jam, va. imp., Rozbroić, -broił, fut. -broję, -broi, va. perf.: — kogo Jemanden entwaffnen. [und Lärmen gerathen.

Rozbroić się, vr. perf. in's Toben

Rozbraniać, -niał, -niam, va. imp., Rozbronić, -nił, fut. -ni, va. perf. Streitende, Kämpfende auseinanderbringen, sie entwaffnen ꝛc.

Rozbrat, -u, sm. Aufkündigung f. der Freundschaft; — z kim Bruch m. der Freundschaft mit Jemandem; rozbrat ciała z duszą Trennung f. des Leibes von der Seele; Rozbratać się, -tał się, -tam się, vr. imp., Rozbracić się, -cił się, fut. -ci się, vr. perf. die Freundschaft aufkündigen; — z kim mit Jemandem brechen, sich von ihm trennen; rozbratanie się, rozbracenie się Aufkündigen, Brechen n. der Freundschaft.

Rozbrechać, -chał, -cham, vn. frequ., Rozbrechnąć, -nął, fut. -nie, vn. (1-malig) bellen; lautwerden.

Rozbroczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. verspritzen, vergießen.

Rozbrodzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. nasses Erdreich zerfahren, zerreißen.

Rozbroić, s. Rozbrajać.

Rozbroić, Rozzbroić, s. Rozbrajać; Rozbrojenie, -ia, sn. Entwaffnung f.; Rozbrojony, pp. u. a. entwaffnet.

Rozbronić, s. Rozbraniać; Rozbronienie, -ia, sn. Auseinanderbringung f. Streitender, Verhinderung f. an der Fortsetzung des Streites.

Rozbronować, -ował, fut. -uje, va. perf. mit der Waffe auseinander treiben.

Rozbrukować, -ował, fut. -uje. va. perf. das Pflaster aufreißen, zerstören.

Rozbrykać się, -kał się, fut. -kam się, vr. perf. in Uebermuth gerathen, übermüthig werden.

Rozbryznąć się, -znął się, fut. -źnie się, vr. perf. tropfenweise auseinandergehen, sich in kleinen Theilen nach verschiedenen Seiten verflüchtigen; Jäg. aus dem Lager nach allen Seiten hin laufen (junges Schwarzwild).

Rozbrząkać się, -kał się, fut. -kam się, vr. perf. eine Weile fort klimpern (z. B. auf der Guitarre).

Rozbrzechtać, -tał, fut. -tam, va. perf. untereinandermischen (gewisse Flüssigkeiten).

Rozbrzmieć, -miał, fut. -mi, vn. perf., Rozbrzmiewać, -wał, -wam, vn. imp. summen, brummen von allen Seiten; rozbrzmienie von allen Seiten ertönendes Summen oder Brummen n.

Rozbuda, -y, sf. Erweckung, Aufweckung f.

Rozbudować, -ował, fut. -uje, va. perf., Rozbudowywać, -wał, -wam, va. imp. weiterbauen, mehr anbauen, ein Gebäude nach allen Seiten hin vergrößern oder erweitern; rozbudowany weitergebaut, durch Bauen erweitert od. vergrößert.

Rozbudzać, -dzał, -dzam, va. imp., Rozbudzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. aufwecken, aus dem Schlafe wecken; — się plötzlich aufwecken, plötzlich erwachen; rozbudzanie, —dzenie Aufwecken, Erwecken n.; — się plötzliches Erwachen, dgl. Aufwachen, Munterwerden n.

Rozbujać, -jał, fut. -jam, va. perf.: — kogo Jemanden übermüthig machen; — się in Uebermuth gerathen, übermüthig werden; rozbujany, rozbujały übermüthig (gemacht), übermüthig.

Rozburza, -y, sf. Revolution, Umwälzung f., *Umsturz f.

Rozburzenie, -ia, sn., Rozburzony, pp. u. a. v. Rozburzyć, s. d.

Rozburzny, a. revolutionär, umwälzend, umstürzend; Revolutions-, Umsturz-.

Rozburzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. zertrümmern, zerstören, umstürzen; rozburzony, *erbittert, erhitzt, aufgebracht.

Rozburzyciel, -a, sm. der etwas zerstört, umstürzt; Zertrümmerer, Zerstörer m.

Rozbywać, -wał, -wam, va. imp.: — o czym an etwas zweifeln.

Rozchadzać, Rozchodzić, s. Rozejść.

Rozchciwiać, -wiał, -wiam, va. imp., Rozchciwić, -wił, fut. -wi, va. perf. sehr gierig nach od. auf etwas machen; — się sehr gierig nach oder auf etwas werden.

Rozchechotać się, -tał się, fut. -tam się, vr. perf. in's Lachen kommen oder gerathen.

Rozchęcić, -cił, fut. -ci, va. perf. sehr anspornen, heftig anreizen; rozchęcony sehr od. heftig angespornt, angereizt.

Rozchełtać, -tał, -tam, Rozchełznać, znał, -znam, va. imp., Rozchełznąć, Rozkiełznąć, -znął, fut. -źnie, va. (1-malig) entzäumen, den Zügel schießen lassen (auch*); Rozchełznać się, vr. imp. ausgelassen sein, ausgelassen werden; Rozchełznano, ad., —ny, a. ausgelassen, zügellos.

Rozchlastać się, -stał się, fut. -stam się, vr. perf. § das Kleid, den Gürtel ab-, herunterreißen, so daß der Körper theilweise unbedeckt bleibt; rozchlastany das Kleid ꝛc. von sich heruntergerissen habend; mit heruntergerissenem Kleide.

Rozchlipać się, -pał się, fut. -pam się, vr. perf. in's Weinen u. Schluchzen gerathen.

Rozchłodzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. ganz auskühlen; Rozchłodziciel, -a, sm. Erkälter; Abkühler m.

Rozchłostać, -stał, fut. -chłoszcze, va. perf. mit Ruthen zerhauen, zerpeitschen.

Rozchmurzać, -rzał, -rzam, va. imp., Rozchmurzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. von allen Seiten entwölken, aufhellen (den Himmel); — się sich von allen Seiten entwölken, aufhellen, erhellen (der Himmel); rozchmurzanie, —rzenie się Entwölkung, Aufhellung, Aufheiterung f. von allen Seiten.

Rozchód, -odu, sm. Voneinandergehen, Auseinandergehen n.; *Scheidung f.; rozchód, [illegible] weg m.; Abgang, [illegible]wegung f.; H. Absatz, Ausgabe f.; [illegible]brauch m.; rozchod [illegible].

Rozchodliwy, s. Rozchodzisty.

Rozchodnica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. sesuvium).

Rozchodnik, -a, sm. Ng. Hauswurz f. (lat. sedum); Rozchodnikowy, a. Ng.: —kowe rośliny der Hauswurz ähnliche Pflanzen (lat. sempervivae).

Rozchodować, -ował, -uje, va. imp. ausgeben; rozchodowanie Ausgeben n. (an Geld ꝛc.), Ausgabe f., Verbrauch m.

Rozchodowy, a. Gebrauchs-, Verbrauchs-, Consum-.

Rozchodzenie, -ia, sn. v. Rozchodzić, s. u. Rozejść.

Rozchodzisto, ad., —sty, a., Rozchodliwy, a., —wie, ad. auseinandergehend, sich ausbreitend, sich ausspreizend; sich verbreitend; Rozchodzistość, -ści, sf. ausbreitende Kraft f.

Rozchorować się, -ował się, [illegible] Rozchorzeć się, vr. imp., [illegible] się, fut. -rzeje się, vr. perf. sehr krank, schwer krank [illegible] erkranken, sehr schwer [illegible]gen; rozchorowanie się schwere Erkrankung f.

Rozchukać, s. Rozhukać.

Rozchwiać, -wiał, fut. -wieje, va. perf., Rozchwiewać, -wał, -wam, va. imp. wankend machen; rozchwiać się anfangen zu wanken, seine Festigkeit u. Stärke verlieren; rozchwianie Wankendmachen n.; — się Wankendwerden n.

Rozchwiałość, -ści, sf. Schwanken n., Unsicherheit; *Unanständigkeit f.; Mangel m. an sicherem Anstand.

Rozchwycenie, Rozchwytanie, -ia, sn. v. Rozchwycić, -cił, fut. -ci, Rozchwatać, -tał, Rozchwytać, -tam, va. perf., Rozchwytywać u. Rozchwatywać, -wał, -wam, va. imp. frequ. hinwegraffen, gierig wegraffen od. wegnehmen; zerstücken, stückweise an sich reißen; *ausplündern; Rozchwytacz, -a, sm. Räuber m.; Rozchwytny, a. zerstückbar, zerreißbar.

Rozchychotać się, -tał się, fut. -chocę się, vn. perf. aus vollem Halse lachen, hell auflachen.

Rozchylać, -lał, -lam, va. imp.

Rozchylić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* nach beiden Seiten auseinander- oder zurückschlagen (z. B. ein Kleid, einen Mantel); rozchylanie, —lenie Zurück-, Auseinanderschlagen *n.* (eines Kleides) nach beiden Seiten.

Rozchytrza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. arachne).

Rozciąć, -ciął, *fut.* rozetnę, rozetnie, *va.* (1-malig), Rozcinać, -nał, -nam, *va. imp.* entzweihauen, von einander hauen, zertheilen, abtheilen; rozcięcie Zertheilen, Zerhauen *n.*; Hiebwunde *f.*, Hieb *m.*; *Wunde *f.*; rozcięty zerhauen, zertheilt.

Rozciąg, Rosciąg, -u, *sm.* Ausdehnung *f.*, Raum *m.*; Rozciągać, -gał, -gam, *va. imp.*, Rozciągnąć, Rozściągnąć, -gnął, *fut.* -gnie, *va.* (1-malig) ausstrecken, ausdehnen, ausrecken; ausspreizen, ausspannen; chorągwie rozciągać, *Kw.* die Fahnen fliegen lassen (d. h. sie entfalten); rozciągać, *seine Gewalt weiter ausdehnen; rozciągniony leżeć ausgestreckt daliegen; rozciągać się w łóżku sich im Bette ausstrecken; rozciągnionemi rękami mit ausgestreckten oder offenen Armen; rozciągać prawo na kogo, na co ein Recht auf Jemanden, auf etwas ausdehnen; rozciąga się to daleko dies erstreckt sich weit; rozciągać się nad czym, *sich weitläuftig über etwas ausbreiten, verbreiten, weitläuftig wovon sprechen; rozciągły, rozciągniony weitläuftig, gedehnt; rozciąganie Ausdehnen, Ausstrecken *n.*

Rozciągadło, -a, *sn.* Geräth, Werkzeug *n.*, womit etwas gedehnt, ausgestreckt werden kann.

Rozciągle, Rozciągło, *ad.*, Rozciągły, *pp.* u. *a.* gedehnt, ausgedehnt, ausgestreckt; Rozciągłość, -ści, *sf.* Ausdehnung, Weite *f.*, Raum *m.*; — w mówieniu Weitläuftigkeit *f.* im Reden oder Sprechen.

Rozciągnąć, Rozciągnięcie, —gnienie, s. Rozciągać.

Rozcić słód, s. Roszcić.

Rozciec się, -ciekł się, *fut.* -ciecze się oder -cieknie się, *vr. perf.*, Rozciekać się, -kał się, -kam się, *vr. imp.* zerfließen.

Rozcięcie, s. Rozciąć.

Rozciecz, -y, *sf.*, Rozciek, -u, *sm.* Zerströmen; Aufthauen *n.*, Thauwasser *f.*, Thauwetter *n.*; do rocieku bis zum Ueberfluß; rozciek, *Ntl.* flüchtiger Körper *m.*

Rozcieczny, Rozciekły, *a.* flüssig.

Rozcieg, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. mungia).

Rozciegna, -y, *sf. Zk.* häutige Verbreitung *f.* einer Sehne, Flechsenhaut *f.*

Rozcielać, s. Rozciec.

Rozciekawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Rozciekawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* die Neugierde, die Wißbegier rege machen.

Rozciekły, s. Rozcieczny.

Rozciemia, -i, *sf. Ng.* Wunderblume *f.* (lat. mirabilis).

Rozciemniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Rozciemnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* mehr verdunkeln, verfinstern.

Rozcieńczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Rozcieńczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* verdünnen (durch Hinzugießen); rozcieńczanie, —czenie Verdünnung *f.*

Rozcieniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Rozcienić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* sehr dünn machen, sehr verdünnen; rozcienienie starke Verdünnung *f.*

Rozcierać, s. Rozetrzéć; Rozcieracz, -a, *sm.* Zerreiber *m.*; Rozcieralny, *a.* zerreiblich, zerreibbar.

Rozcięty, Rozcinać, s. Rozciąć.

na Rozciez, *ad.* weit, breit.

Rozcinek, -nku, *sm.* Abschnitt *m.*, Abschneidsel *n.*

Rozciosnąć, Rozciosać, s. Rozczosnąć.

Rozciskać, -kał, -kam, *va. imp.*, Rozciskawać, -wał, -wam, *va. frequ.*, Rozcisnąć, -snął, *fut.* -śnie, *va.* (1-malig) zerwerfen, auseinanderwerfen; zerstreuen; zerschmettern; rozciskanie, rozcisknięcie Zerwerfung; Zerstreuung; Zerschmetterung *f.*

Rozcwiekla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. desmonclus).

Rozćwiertować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* viertheilen, zerstücken, zertheilen.

Rozcyganić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* nach Zigeunerart (*auf die liederlichste Weise) vergeuden.

Rozcyrklować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abcirkeln, mit Hülfe des Cirkels messen.

Rozcząć, -czął, *fut.* rozecznie, *va. perf.*, Rozczynać, -nał, -nam, *va. imp.* anfangen, anheben.

Rozcząć, † s. Rozpocząć. | Rozczę słód, s. Roszcić.

Rozczar, s. Rozczarowanie; Rozczarować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verzaubern, verhexen, behexen; *verwandeln, verändern; rozczarowanie Verzauberung, Verhexung; *Verwandlung, Veränderung *f.*; rozczarowany verzaubert, verhext; *verwandelt, verändert.

Rozczepek, -pka, *sm. Ng.* Art Pilz od. Schwamm (lat. hysterium) auf der Rinde verschiedener Bäume.

Rozczepiać, -piał, -piam, *va. imp.*, Rozczepić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* die Flügel, die Hände, die Füße ausbreiten, ausspreizen; *etwas ausbreiten; rozczepienie Ausbreitung, Ausspreizung *f.*

Rozczepierzać, Rozszczepierzać, —rzyć, etc. § s. Rozczepiać, etc.

Rozczerwieniony, *a.* rothdurchschimmernd; roth aussehend.

Rozczesać, Rozczosać, -sał, *fut.* -czesze, od. -czosa, *va. perf.*, Rozczesywać, Rozczosywać, -ował, -uje, *va. imp.* mit einem Kamme auseinanderkämmen (Haare, Flachs ꝛc.); die Haare mit dem Kamme abtheilen.

Rozczłonek, -nka, *sm.*, Rozczłonie, -ia, *sn. Philos.* wesentlicher Bestandtheil, Umstand *m.* in einem gegebenen Verhältnisse; rozczłonki, rozczłonia, *pl. Philos.* die Momente.

Rozczłonkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zergliedern, anatomiren; *in seine Grundbestandtheile zerlegen, analysiren; nauka rozczłonkowania Zergliederungskunst, Anatomie *f.*; rozczłonkujący zergliedernd, secirend; —, -ego, *sm.* Zergliederer, Sector, Anatomist, Anatomiker *m.*

Rozczochnąć, Rozczochnięcie, s. Rozczosnąć.

Rozczochrać, -chrał, *fut.* -chram, *va. perf.* die Haare zerzausen, verwirren; — się sich selbst die Haare zerzausen; Rozczochraniec, -ńca, *sm.* Mensch *m.*, der mit zerzauseten Haaren einhergeht; Rozczochrany, *a.* zerzaust, verwirrt (Haare).

Rozczosać, Rozczesać, -sał, *fut.* rozczesze, Rozczosnąć, Rozciosnąć, Rozcochnąć, -nął, -nie, *va. perf.*, Rozczosywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* auskämmen, auseinanderkämmen, die Haare abtheilen; rozczosnąć, rozczochnąć, *aufspalten; — się sich spalten, sich auf- oder zerspalten; rozczosywanie, rozczosnięcie, rozczosnienie, rozczochnięcie Auskämmung, Auseinanderkämmung, Abtheilung *f.* der Haare; *Aufspaltung, Zerspaltung *f.*

Rozczulać, -lał, -lam, *va. imp.*, Rozczulić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*: — kogo Jemanden innigst rühren; — się gerührt, ergriffen werden; rozczulanie, —lenie inniges Rühren *n.*; — się innige Rührung, tiefe Ergriffenheit *f.*; rozczulony innigst, tiefst gerührt.

Rozczyn, -u, *sm.*, Rozczyna, -y, *sf. Kk.* eingerührter Teig; Sauerteig; *Ntl.* Sauerstoff *m.*; s. a. Roztwór.

Rozczynać, s. Rozpoczywać.

Rozczyniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Rozczynić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* durchrühren, durcharbeiten, durchkneten, einrühren, einkneten; w wodzie rozczynić im Wasser auflösen; rozczynianie, —nienie Durchrührung, Durcharbeitung, Durchknetung *f.*, ꝛc.; Rozczynionek, -nku, *sm. Hlk.* in der Flüssigkeit aufzulösende Säure *f.*, dgl. Salz *n.*; Rozczynnik, -a, *sn. Schdk.* Körper *m.*, der sich in einem andern auflöst; auflöslicher Körper *m.*; Rozczynny, *a.* Teig-, Sauerteigs-; zum Auflösen dienend; Rozczynowy, *a.* Teig-, Sauerteigs-; sauerteigartig.

Rozczytać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Rozczytawać, -wał, -wam, *va. imp.*, Rozczytywać, -wał, -uje, *va. frequ.* mehrmals erwägen, überlegen; — się sich etwas lange überlegen, das dem Schreibenden nicht gleich einfällt; *Lust zum Lesen bekommen; *Geschmack am Lesen finden.

Rozdać, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.*, Rozdawać, -wał, -daje, *va. imp.* verschiedentlich aus-, vertheilen, vergeben; urzędy rozdawać Aemter vergeben.

Rozdąć, -dął, *fut.* rozedmę, rozedmie, *va.* (1-malig), Rozdymać, -mał, -mam, *va. imp.* stark aufblasen, sehr anschwellen machen; rozdymać ogień das Feuer anblasen; rozdęty, *aufgebracht, ergrimmt; rozdęcie, rozdymanie Aufblasen, Anschwellenmachen *n.*

Rozdający, *ppr.* u. *a.* v. Rozdać; —, -ego, *sm.* der etwas austheilt, vertheilt, vergibt; Austheiler, Vertheiler *m.*

Rozdajbieda, -y, *sm.* **freigebiger Hungerleider *m.*

Rozdajny, *a.* freigebig, der gern gibt, aus-, vertheilt; was auszutheilen, zu vertheilen ist.

Rozdalać się, -lał się, -lam się, *vr. imp.*, Rozdalić się, -lił się, *fut.* -li się, *vr. perf.* sich nach verschiedenen Seiten hin vertheilen.

Rozdanie, -ia, *sn.* v. Rozdać, s. d.

Rozdarć, s. Rozdzierać; Rozdarcie, -ia, *sn.*, Rozdarty, *pp.* u. *a.* v. Rozedrzéć, s. d.

Rozdarciny, -in, *sf. pl.*, Rozdarki, -ek, Rozdartki, -tek, *sf. pl.* zerrissene, abgerissene Stücke *n.* [Trennung *f.*

Rozdarlina, -y, *sf.* Riß *m.*, Spalte,

Rozdarować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Rozdarowywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* hie und dahin austheilen, verschiedentlich verschenken.

Rozdartki, s. Rozdarciny. | Rozdarty, *pp.* u. *a.* v. Rozedrzéć, s. d.

Rozdąsać, -sał, *fut.* -sam, *va. perf.*:

— kogo Jemanden in Harnisch jagen, sehr aufbringen, sehr ärgerlich machen; — się sehr aufgebracht werden, sehr ärgerlich sein; rozdąsanie Aufbringen, Aergerlichmachen n. in hohem Grade.

Rozdatny, s. Rozdajny.

Rozdawacz, -a, Rozdawca, -y, sm. Austheiler, Vertheiler m.; Rozdawczyna, -y, Rozdawczyni, -i, sf. Austheilerin, Ausgeberin f.; Rozdawnictwo, -a, sn. Austheilen, Vertheilen n.; — wakansów Vergebung, Verleihung f. der erledigten oder vacanten Stellen; Rozdawniczy, a. Austheilungs-, Vertheilungs-. [thier (lat. nerita).

Rozdebka, -i, sf. Ng. gewisses Weich-

Rozdęcie, s. Rozdąc.

Rozdejmca, s. Rozjemca.

Rozdennosc, -sci, sf. Ntl. Eigenschaft f. des gefrornen Wassers oder des Eises, sich beim Aufthauen auszudehnen.

Rozdeptac, -tal, fut. -depce, oder -depcze, va. perf., Rozdeptywac, -wał, -wam, va. imp. zertreten; rozdeptac obuwie, bóty die Fußbekleidung, die Stiefel austreten, ausweiten.

Rozdestnica, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. galeruca).

Rozdęty, s. Rozdąc.

Rozdłubac, -bał, fut. -bie, va. perf. zerklauben, ausklauben, aushöhlen.

Rozdlużac, -żal, -żam, va. imp., Rozdłużyc, -żył, fut. -ży, va. perf. sehr verlängern, sehr lang ausdehnen.

Rozdmuchac, -chal, fut. -cham, va. perf., Rozdmuchnąc, -nął, fut. -nie, va. (1-malig), Rozdmuchywac, -wał, -wam, va. imp. zerblasen, zerwehen, verwehen; Rozdmuchacz, -a, sm. Zerblaser, Zerweher m.

Rozdnic, Rozednic, -nil, fut. -ni, va. perf. den Boden aus etwas herausschlagen (z. B. aus einem Fasse); rozednic, s. a. Rozedniewac.

Rozdniewac, Rozedniewac, -walo, -wa, vn. imp., Rozedniéc, -dnialo, fut. -dnieje, vn. perf., — się, vr. Tag werden, hell werden, tagen.

Rozdobruchac się, Rozdobrzyc się, vr. perf. vor Güte und Liebe zerfließen, vor Gnade überströmen, überaus gut u. gnädig sein; *wieder gut werden, sich wieder gut und gnädig zeigen.

Rozdól, -olu, sm. tiefe Höhlung f.

Rozdrabiac, s. Rozdrobic.

Rozdrapac, -pal, fut. -pie, va. perf., Rozdrapywac, -wal, -wam, va. imp. zerfetzen, zerreißen; Rozdrapiez, -y, sf. Zerfetzung, Zerreißung, Zerfleischung f.

Rozdrapiezenie, -ia, sn. Ausplünderung f.; Rozdrapieżyc, -żył, fut. -ży, va. perf. ausplündern.

Rozdrapywac, s. Rozdrapiac.

Rozdrażniac, -niał, -niam, va. imp., Rozdraźnic, -źnił, fut. -źni, va. perf. aufbringen, entrüsten, reizen; — się gereizt sein, aufgebracht sein; Rozdraźniciel, -a, sm. Reizer, Aufbringer m.; —cielka, -i, sf. Aufbringerin, Aufreizende f.; Rozdraźnienie, -ia, sn. Reizen, Aufreizen, Aufbringen n.; Rozdraźnosc, -sci, sf. große Reizbarkeit f.; Rozdraźny, a. leicht aufzubringen; sich schnell entrüstend.

Rozdręb, -u, sm. Ng. Eucalypte f. (gewisse gummisaftführende Pflanze, lat. eucalyptus).

Rozdrobic, Rozdrobnic, -bil, fut. bi, va. perf., Rozdrobniac, Rozdraiac, -iał, -iam, va. imp. in kleine Theile zerstückeln, zerbröckeln, auflösen; rozdrobienie, —bnienie Zerstückelung, Zerbröckelung, Auflösung f. [jurzyc.

Rozdroczyc, † s. Rozdrażnic; Roz-

Rozdroga, -i, sf., Rozdroze, -a, sm. Scheideweg; Irrweg; *Irrthum m., Unsicherheit f. des Denkens; Rozdrożny, a. Scheidewegs-; Irrwegs-.

Rozdrza, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. hirtella).

Rozdrzewka, -i, sf. Ng. gewisses polypenartiges Thier (lat. cellularia).

Rozdrzymac się, Rozdrzémac się, -mał się, fut. -mie się, vr. perf. in's Schlafen od. Schlummern gerathen; — się große Lust zum Schlafen verspüren.

Rozduma, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. euryale).

Rozdwajac, -jal, -jam, va. imp., Rozdwoic, -dwoił, fut. -dwoję, -dwoi, va. perf. zertheilen, zerspalten, in zwei Theile zerspalten; entzweien; absondern, trennen; — się sich zerspalten, sich zertheilen; sich entzweien; rozdwajanie, —jenie Zerspaltung, Zertheilung f. 2c.; rozdwojenie wody Streif m., Furche f. im Wasser hinter dem Schiffe; Rozdwoiciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die zerspaltet, zertheilt, entzweit.

Rozdwoiny, -in, sf. pl., Rozdwój, -oju, sm. Trennung, Absonderung f.

Rozdwojenie, s. u. Rozdwajac.

Rozdwojeniec, -ńca, sm. Abweichender, Andersdenkender; Kg. Nichtkatholik m. (in Polen).

Rozdwójny, a. trennbar, scheidbar.

Rozdwojony, pp. u. a. v. Rozdwoic, s. Rozdwajac.

Rozdymac, s. Rozdąc; Rozdymic się, -mił się, fut. -mi się, vr. perf. in Rauch zergehen.

Rozdymienie się, -ia, sn. Zergehen, Zerfließen n. in Rauch.

Rozdysponowac, -owal, fut. -uje, va. perf.: — co etwas in Ordnung bringen.

Rozdżany, a. Reiser-, Gerten-, Ruthen-; Róździe, -a, sn. Reiser n., Ruthen f., Reiserzeug, Ruthenzeug n.

Rozdziac, -dział, fut. -dzieje, va. perf., Rozdziewac, -wał, -wam, va. imp. entkleiden, entblößen.

Rozdział, -u, sm. Abtheilen, Theilen, Absondern n., Theilung, Absonderung f.; rozdział z kim, *Bruch m. mit Jemandem, *Freundschaftsbruch m.; rozdział Spaltung, Uneinigkeit; *Auseinandersetzung, Zergliederung f.; rozdział, *Unterschied m., Unterscheidung f.; rozdział Abtheilung f., Abgetheiltes n.; Litt. Kapitel n. in einem Buche.

Rozdziaływac, -wał, -uje, va. imp. auflösen, verdünnen.

Rozdzianie, -ia, sn. v. Rozdziac, s. d.; Rozdziany, pp. u. a. v. Rozdziac, s. d. [dziewac, etc.

Rozdziawiac, Rozdziawic, s. Roz-

Rozdziczéc, -czał, fut. -czeje, vn. perf. verwildern.

Rozdzielac, -lał, -lam, va. imp., Rozdzielic, -lił, fut. -li, va. perf. vertheilen, unter Verschiedene austheilen; *absondern, abtheilen; rozdzielony abgesondert, abgetrennt; rozdzielac, —lic się z kim sich von Jemandem absondern, sich von ihm trennen; Rozdzielca, -y, Rozdzieliciel, -a, sm., Abtheiler, Eintheiler, Zertheiler m.; —cielka, -i, sf. Abtheilerin; Zertheilerin f.; Rozdzielenie, -ia, sn. Eintheilung, Abtheilung; Trennung, Absonderung, Auflösung f.; Rozdzieliny, -in sf. pl. Abtheilung f.; Rozdzielnik, -a, sm. Abtheiler, Theiler m.; Rozdzielnosc, -sci, sf. Theilbarkeit f.; nierozdzielnosc Untheilbarkeit f.

Rozdzielnie, ad., —ny, a. abgetheilt, abgesondert; auseinandergesetzt, umständlich, zergliedert; theilbar.

Rozdzielnopłciowy, Rozdzielnokwiatowy, a. Ng. nur getheilte od. einseitige Geschlechter (Saamenstäubchen) habend (bei Blumen, lat. divisus), s. u. Rozdzielny.

Rozdzielnosc, Rozdzielac, etc.

Rozdzieniec, -ńca, sm. Ng. Bärenklau m. (lat. acanthus); Rozdzieńcowaty, a. Ng.: —wate rośliny bärenklauartige Pflanzen f. (lat. acanthaceae); Rozdzieńcowy, a.: — oset, Ng. gewisse Distelart f.

Rozdzierac, s. Rozedrzéc; Rozdzierca, -y, sm. Rozdzieracz, -a, Zerreißer, m.; Rozdzierający, ppr. u. a. zerreißend; *hinreißend; rozdzierająca boleść reißender, heftiger Schmerz m.

Rozdziergac, Rozdzierzgać, Rozdziergnąć, -gam, va. imp., Rozdzierzgnąc, -gnął, fut. -gnie, va. perf. aufknüpfen, aufbinden, auflösen; Rozdziergły, Rozdzierzgły, a. auflösbar, aufknüpfbar; Rozdziergnienie, Rozdzierzgnienie, —gnięcie, -ia, sn. Auflösung f., Aufknüpfung.

Rozdziew, Rozziew, -u, sm. Aufreißen n. des Rachens, Maulsperren, aufgesperrter Rachen m. des Mauls; ...

Rozdziewac, s. Rozdziac.

Rozdziewalnia, -i, sf. Auskleidezimmer n. für Badende.

Rozdziewiac, -wiał, -wiam, va. imp., Rozdziewić, Rozziewić, -wił, fut. -wi, va. perf. den Rachen od. das Maul aufreißen, aufsperren.

Rozdziewny, a. aufgesperrt.

Rozdziorek, -rka, sm. Ng. Art Baummoos n. (lat. anoectangium).

Rozdziwic się, -wił się, fut. -wi się, vr. perf. sich höchlichst verwundern.

Rozdziwowac się, -ował się, -uje się, vr. perf. sich sehr u. lange wundern.

Różdżka, Rószczka, Różeczka, -i, sf. dim. v. Rózga, s. d.

Rozdzwięk, Rozdźwięk, -u, sm. lange anhaltender, lauter Ton m.

Różdzyca, -y, sf. Ng. gewisse moosartige Pflanze (lat. ceratopteris).

Rozebrać, -brał, fut. rozbiorę, rozbierze, va. perf., Rozbierać, -rał, -ram, va. imp. auseinandernehmen, zerlegen; Bchdr. ablegen (Schrift in die Fächer des Schriftkastens); zerstücken; rozebrać rybę Kk. einen Fisch ausnehmen, ausweiden; Kk. zerlegen, tranchiren; abtheilen, eintheilen; rozebrać zerlegen, vertheilen; — między się unter sich vertheilen; rozbierać ubiór auskleiden; abnehmen; rozbierać ciężary Lasten abpacken; rozbierać co u siebie, *etwas bei sich in Erwägung ziehen, zergliedern, untersuchen, prüfen; Rozebranie, Rozbieranie -ia, sn. Zerlegung f., Zergliederung, ... Rozebrany, pp. u. a. zerlegt, [vert. 2c.

Rozeczną, s. Rozczyć.

Rozedma, -y, sf. Hlk. Windgeschwulst f. (lat. emphysema).

Rozednić, -dnił, fut. -dni, va. perf. Tag machen, tageshell machen, erhellen, aufhellen; s. a. Rozdnić; Rozedniéć się, Rozedniewać, s. Rozdniewac, etc.; rozednienie Tagen, *Erhellen, Aufhellen n.

Rozedrzéć, rozdarł, fut. rozedrę,

[illegible] perf., Rozdzierac, -rał, -ram, va. imp. zerreißen, von einander reißen; [illegible] kogo Jemanden jetzt herumreißen; [illegible] się me rozdziera das Herz bricht [illegible]; gardło, paszczękę rozdzierac das Maul, den Rachen, den Schlund aufreißen; rozdzierać oczy die Augen aufreißen, *sich vom Schlafe ermuntern; rozdzierać oczy na co, na kogo, *etwas od. Jemanden scharf ansehen, § die Augen über etw. od. über Jemdn. aufreißen.

Rozegnać, -gnał, fut. rozżenie, [illegible] -nął, fut. rozżenie, va. [illegible] (1-malig), Rozganić, -nił, fut. -ni, va. [illegible], Rozganiać, -niał, -niam, va. imp. auseinander treiben, auseinander [illegible]; rozegnać się in's Jagen, in's [illegible] gerathen, unaufhaltsam hinstürzen; rozegnanie Auseinandertreiben n.; rozegnany auseinander getrieben, ge[illegible]; — się in's Jagen, in's Rennen [illegible] gekommen.

Rozegnat, -a, sm. Ng. gewisses po[illegible] Gewächs (lat. oculina).

Rozegrać, Rozgrac, -grał, fut. [illegible], va. perf., — się, vr. perf., Rozegrywać, Rozgrywać, -wal, -wam, va. imp. in's Spielen gerathen; große Lust zum Spielen bekommen; Rozegra[illegible], -ej, sf. Einsatz m., der zum Theil (Karten) gewonnen u. wodurch das Spiel beendigt wurde, so daß frische Karte gegeben werden muß.

Rozegrywać, s. Rozegrac.

Rozegrzać, s. Rozgrzewac.

Rozegrzić się, -ził się, fut. -zi się, vr. perf. in's Feuer gerathen, übermü[illegible] lustig werden.

Rozejm, Rozjem, -u, sm. Schlichten n. des Streites; Vertrag; Kw. Waffenstillstand m.

Rozejmować, -ował, -uje, va. imp., Rozjąć, -jął, fut. rozejmie, va. perf. [illegible], auseinandernehmen, zertheilen; — spór einen Streit entscheiden; — się [illegible] beendigen, sich schließen; s. a. Rozejm; Rozejmowy, a. Waffenstillstands-.

Rozejść się, fut. [illegible] rozszedł się, rozeszła [illegible] rozejdzie się, vr. perf., Rozchodzić się, -dził, -dzi się, vr. imp., Rozchadzać się, -dzal się, -dzam [illegible], vr. frequ. von einander gehen, auseinandergehen; sich zertheilen; rozchodzić się z kim von Jemandem fortgehen; rozchodzi się co na strony es wird etwas zerstreut, nach verschiedenen Seiten hin zerstreut; rozchodzi się co es geht etwas auseinander, (*§ aus dem Leime), es zerschlägt sich, es kommt nicht zu Stande; rozchodzić się recht in's Gehen hineinkommen; Hlk. sich vertheilen und verschwinden (Geschwüre, Geschwulst); rozchodzic obuwie das Schuhwerk durch Gehen austreten, ausweiten, erweitern; rozchodzic nogę den Fuß, den eingeschlafenen (erstarrten) Fuß durch Gehen wieder lebendig machen; rozchodzi mię co es durchdringt mich etwas, wirkt in mir.

Rożek, Rożek, -żka, sm. dim. Hörnchen, kleines Horn n.; wsadzic kogo w rożek, *Jemanden in's Bockshorn [illegible], ihm Furcht od. Schrecken einjagen; przyprawić mężowi różki, dem Manne Hörner aufsetzen; rózek [illegible] n. in Form eines Hörnchens; [illegible] Hör-Trichter m., Hör-Rohr n.; [illegible] Tk. Blasehorn, Waldhorn n.; [illegible] Hörnchen n. (österreichisches Gebäck).

Rozekier, -u, sm. gewisses früher beliebtes Getränk n.

Rozekrzyc się, -krzył się, fut. -krzy się, vr. perf. zu einem Busche verwachsen, buschig werden; dick auseinander wachsen.

Rózelnia, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. chironia).

Rozemdlėc się, -dlal się, fut. -dleje się, vr. perf. sehr schlaff und schwach werden.

Rozemknąc, -knął, fut. -knie, vn. (1-malig), Rozmykac, -kal, -kam, va. imp. von einander schieben, von einander thun, aufthun; rozemknięcie Auseinanderschiebung f.; Aufthun n.; — się Oeffnung f. nach beiden Seiten.

Rózen, s. Rózny; Rózenek.

Rożen, -żna, sm., Rożenek, -nka, sm. dim. Kk. Bratspieß; Sb. ** Degen; Kw. Spitzpfahl m., Pallisade f.; rożen, Zk. Zeigefinger m.; rożen, Stk. Orion m.; rożen, Litt. Zeichen n. für eine verdächtige Schriftstelle; rożnem patrzący schieläugig, schielend.

Różoniec, -nca, sm. Ng. Rosenwurz f. (lat. radix rosea).

Rozenka, Rodzenka, s. Rozynek.

Rozeola, -i, sf. Hlk. Art Hautausschlag m.

Rozepchac, Rozpychac, -chał, -cham, va. imp., Rozepchnąc, -chnął, fut. -chnie, va. (1-malig) von od. auseinander stemmen, spreizen; rozpychac wieprze, Ldw. männliche verschnittene Schweine fett machen, mästen; rozpychac, *aufblähen, aufblasen; rozepchnięcie Auseinanderspreizung f.

Rozeprzéc, rozparł, fut. rozeprę, rozeprze, va. perf., Rozpierac, -rał, -ram, va. imp. auseinanderspreizen; rozpierac, *aufblähen (Speisen); rozpierac boki, rozpierac się, *sich aufaufblähen, sich aufblasen; rozpierac się z kim o co mit Jemanden über etwas rechten, streiten, kämpfen; prawem się z kim rospierac, Rw. einen Proceß mit Jemandem führen.

Rozeprzéc, -przał, fut. -przeje, vn. Dk. verfaulen, verderben (Getreide 2c.) durch Hitze od. Nässe; Kk. zerkochen, zerfahren im Kochen (Speisen); s. a. Przéc.

Rozerwac, -wał, fut.-wie, va. perf., Rozrywac, -wal, -uje, va. imp. zerreißen, von einander reißen, entzweireißen; rozerwac się zerbersten, zerplatzen; zerfahren, entzweispringen; sejm rozerwac, Stw. den Reichstag auflösen; rozerwac między się unter sich vertheilen; rozrywac zgodnych, *Andere verunreinigen, entzweien; rozerwanie, *Zwietracht, Uneinigkeit f.; rozerwac mysl, smutek, zal, * die Gedanken, den Kummer zerstreuen; rozrywac kogo, *Jemanden stören, ihn unterbrechen, ihn von etwas abhalten; rozrywac się, *sich unterhalten, sich zerstreuen; Rozerwaniec, -nca, sm. Urheber m. der Uneinigkeit, der Zwietracht; Rozerwanina, -y, sf. Zerreißen, Entzweireißen, Abreißen n.; Rozerwany, Rozerwanny, a., —nie, —nnie, ad. zerreißbar.

Rozerwisko, -a, sn. Oeffnung f., Durchbruch m. (besonders bei Dämmen).

Rozerznąc, -znął, fut. -źnie, va. perf., Rozrzynac, -nał, -nam, va. imp. entzweischneiden, von einander schneiden; rozerznięcie Entzweischneiden, Auseinanderschneiden n.

Rozeście, Rozejscie, s. Rzrejsc.

Rozeschły, pp. u. a. v. Rozeschnąc się, -schnął się, fut. -schnie się, vr. perf., Rozsychac się, -chał się, -cham się, vr. imp. vor Trockenheit verlechzen u. auseinanderfallen (Holzgefäße); rozeschły gesprungen, leck vor Trockenheit od. Dürre.

Rozesklic się, va. perf. verglasen.

Rozeslac, -slał, fut. rozsciele, va. perf., Roscielac, -lal, -lam, va. imp. ausbreiten, hinbetten, auf der Erde hin ausbreiten.

Rozesłac, -słał, fut. rozesle, va. perf., Rozsylac, -lał, -łam, va. imp. verschiedentlich ausschicken, aussenden; rozesłanie apostolów, Bibl. Aussendung f. der Apostel (nach verschiedenen Ländern); Rozesłaniec, -nca, sm. Apostel, Ausgesandter, Sendling, Sendbote m.

Rozesniac się, vr. imp., Rozesnic się, vr. perf. aus dem Schlafe erwachen, sich vom Schlafe ermuntern.

Rozespac się, -spal się, fut. rozespie się, vr. perf., Rozsypiac się, -pial się, -piam się, vr. imp. nicht aus dem Schlafe kommen können, recht tief in den Schlaf versunken sein, ganz verschlafen sein; noch ganz voll Schlafes sein.

Rozeszklic się, s. Rozesklic się.

Rozeszły, pp. u. a. v. Rozejsc, s. d.

Rozeta, -y, Rozetka, -i, sf. npr. dim. Rosette, Rosettchen, Röschen n.; rozetki, pl. Rosetten, geschliffene Ecken f. an Edelsteinen.

Rozetkac, -kał, -kam, va. imp., Rozetknąc, -knął, fut. -knie, va. perf., Rozetykac, -kał, -kam, va. frequ. von einander spreizen, auseinander pressen.

Rozetnie, s. Rozciąc.

Rozetrzéc, roztarl, fut. rozetrę, rozetrze, va. perf., Rozcierac, -rał, -ram, va. imp. zerreiben.

Rozewrzéc, rozewrzał, fut. rozewre, vn. perf., Rozwierac, -ral, -ra, vn. imp. sich zerkochen, kochend zerfallen.

Rozewrzéc, rozwarł, fut. rozewrze, Roztworzyc, roztwarl, fut. roztworzy, va. perf., Rozwierac, -ral, -ram, va. imp. aufmachen, aufsperren, öffnen; rozwierac gębę das Maul aufreißen, aufsperren; rozwiera się drzewo der Baum zerberstet, berstet auf, bekommt Risse; rozwiera się co budowanego ein Bauwerk bekommt Risse, Sprünge; rozwierac konia ein Pferd schießen lassen, es recht anspornen u. ihm die Zügel schießen lassen.

Rozeznac, -znal, fut. -znam, va. perf., Rozeznawac, -wał, -wam, va. imp. unterscheiden; rozeznanie Unterscheidungskraft, Urtheilskraft f., rozeznawac verschiedentlich anordnen; rozeznany unterschieden; möglich zu unterscheiden, unterscheidbar; nierozeznany nicht zu unterscheiden, nicht unterscheidbar; rozeznany człowiek ein vernünftiger, überlegender, bedächtiger Mensch; Rozeznawacz, Rozeznawca, -y, sm. Unterscheider, Beurtheiler, Richter m.

Rozeznawac, etc. s. Rozeznac.

Rozeznawczy, a. Unterscheidungs-, Beurtheilungs-; zur Unterscheidung od. Beurtheilung dienend.

Rozezrzéc się, rozzarł się, fut. rozezrze się, vr. perf. ergrimmen, grimmig werden (z. B. in der Schlacht, im Kampfe).

Rozeżwac, -żwał, fut. -żwę, -żwie, va. perf. zerkauen; rozeżwanie Zerkauen n.

Rozfaldować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* entfalten; entrunzeln, die Falten glätten.

Rozfalować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* von allen Seiten aufwogen, auftreiben (Wellen des Wassers, Wogen des Meeres); — się sich von allen Seiten aufthürmen (Meereswogen).

Rozflarzać, Rozflazać, -ał, -am, *va. imp.*, Rozflarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* durchbringen, verthun.

Rozforny, Rozforować, s. Rozworny.

Rózga, Rózeczka, Rószczka, Różdżka, -i, *sf. dim.* Ruthe *f.*, Zweig *m.*; Baumruthe *f.*, Baumzweig, kleiner dünner Ast *m.*, Reiß *n.*; Gerte *f.*; rózga, *Stamm, Zweig *m.* (der Geschlechter, der Familien); rózga do bicia Ruthe *f.* zum Schlagen; ugrósł z rózgi er ist der Ruthe entwachsen; przez rózgi biegać, *Kw.* Spießruthen od. Gassen laufen.

Rozgadać, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.*, Rozgadywać, -wał, -uje, *va. imp.*: — co etwas überall ausbreiten, ausplaudern, ausschwatzen; — się in's Plaudern, in's Schwatzen gerathen od. kommen; rozgadana busia, ** Plappermaul *n.*; rozgadany schwatzhaft, plauderhaft.

Rozgadyasz, † s. Rozgardyasz.

Rozgadywacz, -a, *sm.* Klatschmaul, Plaudermaul *n.*, ** Plaudertasche *f.*, **schwatzhafter, plauderhafter Mensch *m.*

Rozgałęzić, -ził, *fut.* -zi, *va. perf.*, Rozgałęzać, -zał, -zam, *va. imp.* in Zweige, in Aeste ausbreiten; — się sich in Zweige, in Aeste ausbreiten, Zweige u. Aeste bilden (Bäume).

Rozganiać, Rozgonić, s. Rozegnać; Rozganiacz, -a, *sm.* der auseinander treibt, auseinanderjagt.

Rozgardyas, -a, *sm.* Schwelgerei, Völlerei *f.*, wo es drunter u. drüber geht; rozgardyas stroić schwärmen u. schmausen, der Schwelgerei fröhnen; rozgardyas, * Unordnung *f.*; *auf Ein Mal von vielen Personen ausgestoßenes Geschrei *n.*; Rozgardyasny, *a.* Schwelgerei, Völlerei liebend; Rozgardyasowy, *a.* Schwelgerei-, Völlerei-.

Rozgarniać, -niał, -niam, Rozgarnywać, -wał, -wam, *va. imp.*, Rozgarnąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* auseinanderscharren, auseinanderbringen; unterscheiden, entscheiden; rozgarnąć się sich gegenwärtig sein, seiner bewußt sein; rozgarnienie, rozgarnięcie Ueberlegung, Unterscheidungskraft *f.*; rozgarniony człowiek bedachtsamer, überlegter Mann *m.*; Nierozgarnienie, *ad.* unüberlegterweise, unbedachterweise ꝛc.; Rozgarnięty, Rozgarniony, *pp.* u. *a.* v. Rozgarnąć, etc., s. d.

Rozgaszczać, s. Rozgaścić.

Rozgąszczać, s. Rozgęścić.

Rozgatunkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach Gattungen ordnen, abtheilen; Rozgatunkowany, *pp.* u. *a.* nach Gattungen geordnet, abgetheilt.

Rozgawarzać się, -wał się, -wam się, *vr. imp.*, Rozgaworzyć się, -rzył się, *fut.* -szy się, *vr. perf.* Lust zum längeren Plaudern od. Schwatzen bekommen, in's Plaudern od. Schwatzen hineingerathen.

Rozgdakać, -kał, *fut.* rozgdacze, *va. perf.* ausplappern, ausschreien; — się lange gackernd schreien (Hühner beim Eierlegen); *plappern, schwatzen, in's Geklatsche hineinkommen (Frauen).

Rozgęścić, -ścił, *fut.* -gęszczę, -gęści, *va. perf.*, Rozgąszczać, Rozgęszczać, -czał, -czam, *va. imp.* dick machen; durch starke Vermehrung zahlreich machen.

Rozgiąć, -giął, *fut.* rozegnę, rozegnie, *va. perf.*, Rozginać, -nał, -nam, *va. imp.* auseinanderbiegen; rozgięcie Auseinanderbiegung *f.*; Rozgiętny, *a.* auseinander zu biegen, auseinanderbiegbar.

Rozginać, s. Rozgiąć.

Rozgłabiać, s. Rozgłobić.

Rozgląd, -ędu, *sm.* Rundschau, Umschau *f.* nach allen Seiten.

Rozgłaszać, s. Rozgłosić.

Rozglić, † s. Rozpalić.

Rozgłobić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* Rozgłabiać, -biał, -biam, *va. imp.* auseinandernehmen, auflösen.

Rozgłos, -a, *sm.*, Rozgłosek, -ska, *sm.* Widerhall, Nachhall *m.*; Ausbreitung *f.* des Schalles.

Rozgłosić, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*, Rozgłaszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Rozgłoszywać, -wał, -wam, *va. frequ.* ein Gerücht ausbreiten, kund machen, ruchbar machen; § ausposaunen.

Rozgłosiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die ein Gerücht ausbreitet, bekannt macht; Rozgłośność, -ści, *sf.* Ruchbarkeit *f.*; Rozgłośny, *a.*, —śnie, *ad.* kundbar, auszubreiten, bekannt zu machen; bekannt, ruchbar; Rozgłoszenie, -ie, *sn.* v. Rozgłosić, s. d.

Rozgmatwać, -twał, *fut.* -twam, *va. perf.* einen Mischmasch, eine Verwirrung machen, Unordnung verursachen; *einen verworrenen Gedanken od. Sinn auffassen; *mißverstehen.

Rozgnajać, -jał, -jam, *va. imp.*, Rozgnoić, -gnoił, *fut.* -gnoję, -gnoi, *va. perf.*, Rozgnoiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* faulen, verfaulen machen; — się in Fäulniß übergehen.

Rozgniatać, Rozgnietać, -tał, -tam, *va. imp.*, Rozgnieść, -gniótł, *fut.* -gniecie, *va. perf.* zerkneten; zerstampfen (im Mörser).

Rozgnić się, -gnił się, *fut.* -gnije się, *vr. perf.*, Rozgniwać się, -wał się, -wam się, *vr. imp.* ganz zerfaulen, völlig durchfaulen; rozgnicie gänzliche, völlige Durchfaulung *f.*

Rozgniecenie, -ia, *sn.* v. Rozgniatać, s. d.; Rozgnieść, s. Rozgniatać.

Rozgniewać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.*: — kogo Jemanden erzürnen, erbittern; — się sich erzürnen, zornig werden.

Rozgniwać, s. Rozgnić.

Rozgnoić, Rozgnoiwać, s. Rozgnajać; Rozgnojenie, -ia, *sn.* v. Rozgnoić, s. d. u. Rozgnajać.

Rozgon, -u, *sm.* Auseinanderjagen *n.*; Rozgonić, Rozganiać, s. Rozegnać; Rozgoniciel, Rozganiacz, -a, *sm.* der auseinanderjagt, Verjager, Verscheucher *m.*; Rozgonicielka, -i, *sf.* die auseinanderjagt, ꝛc.; Rozgonienie, -ia, *sn.* Auseinanderjagung *f.*

Rozgonka, -i, *sf. Ldw.* gewisse Art *f.* des Pflügens od. Ackerns.

Rozgonos, -sia, *sm.* Profoß, Stockmeister; *Gefängnißschließer *m.*

Rozgorlić się, Rozgorgolić się, s. Gorlić się, etc.

Rozgorywać się, Rozgorewać się, -wał się, -wam się, *vr. frequ.*, Rozgarzać się, -ał się, -am się, *vr. imp.*, Rozgorzéć się, -rzał się, *fut.* rozgore się, *vr. perf.* sich entzünden, entbrennen, erhitzen (auch*); Rozgorzały, *pp.* u. *a.* entzündet, entbrannt, erhitzt.

Rozgorzéć, s. u. Rozgorywać; Rozgorzenie, -ia, *sn.* Entzündung, Entbrennung, Erhitzung *f.*

Rozgościć, -ścił, *fut.* -goszczę, -gości, *va. perf.*, Rozgaszczać, -czał, -czam, *va. imp.*: — kogo Jemanden bei sich die gut bei sich aufnehmen, ihm Bequemlichkeiten bieten, als wenn er zu Hause wäre; Rozgościć się, *vr. perf.* — gdzie sich's wo bequem machen, als ob man zu Hause wäre; sich nach seiner Ankunft an einem Orte einrichten, (als Sachen auspacken ꝛc.); *sich von der Reise erholen u. stärken; Rozgoszczenie, -ia, *sn.* v. Rozgościć, Rozgaszczać, s. d.

Rozgospodarawać, -ował, *fut.* -uje, *va.* ... Rozgospodarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*: — czém etwas nach seiner Bequemlichkeit anordnen, einrichten; — się gdzie sich wo nach seiner Bequemlichkeit einrichten, sich wo wie zu Hause einquartieren.

Rozgotować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Rozgotowywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* zerkochen; — się zerkochen, zergehen durch's Kochen, zerfallen.

Rozgowor, Rozhowor, -u, *sm.* Gespräch *n.*; Unterhandlung *f.*; ... Lärmen *m.*

Rózgowy, *a.* Ruthen-; die Ruthe betreffend.

Rozgoździć, Rozgwoździć, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* mit Nägeln auseinanderspreizen; ciało Chrystusowe na krzyżu rozgoździone i dziurawione, *Kg.* der mit Nägeln am Kreuze auseinandergespreizte und durchbohrte Leib Christi.

Rozgrabiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Rozgrabić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* *rauben, wegraffen, zusammenraffen; plündern; rozgrabianie, —bienie Zusammenraffung *f.*; *Raub *m.*, Plünderung *f.*

Rozgradzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Rozgradzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* den Zaun wegnehmen, hinwegtreiben; *ein Hinderniß beseitigen.

Rozgramiać, -miał, -miam, *va. imp.*, Rozgromić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* zerstreuen, *Kw.* den Feind schlagen u. ihn auf's Haupt schlagen.

Rozgraniczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Rozgraniczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* abgränzen, abtheilen; absondern; rozgraniczający abgränzend, abtheilend; absondernd; rozgraniczanie, —czenie Abgränzung, Abtheilung, Absonderung *f.*, rozgraniczenie, *Gränzlinie, Gränzscheide *f.*

Rozgrodzenie, -ia, *sn.* v. Rozgrodzić, s. d. u. Rozgradzać.

Rozgrom, -u, *sm. Kw.* Zerstreuung *f.* des Feindes; Rozgromić, Rozgramiać, s. Rozgramiać; Rozgromieniec, -ńca, *sm. Kw.* Zerstreuter, Versprengter, Flüchtling, Ausreißer *m.* vom Schlachtfeld.

Rozgrubieć, -biał, *fut.* -bieje, *vn. perf.* dick werden, sich verdicken.

Rozgryzać, -zał, -zam, *va. imp.*, Rozgryźć, Rozgryznąć, -gryzł, *fut.* -gryzie, *va. perf.* zerbeißen, aufbeißen; rozgryzanie, rozgryzienie Aufbeißung, Zerbeißung *f.*

Rozgryźnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. trogosita).

Rozgrzać, Rozegrzać, -grzał, *fut.* -grzeje, *va. perf.*, Rozgrzewać, -wał, -wam, *va. imp.* erwärmen; — się sich erwärmen; rozgrzewający erwärmend,

rozgrzewanie Erwärmung f.; rozgrzewany erwärmt; — wieder aufgewärmt; — aufgewärmtes Essen n.

Rozgrzanie, Rozegrzanie, -ia, sn. v. Rozgrzać, s. d.

Rozgrzebać, -bał, fut. -bie, Rozgrześć, -grzebł, fut. -grzebie, va. perf., Rozgrzebywać, -wał, -uje, va. imp. zerscharren, auseinanderscharren; rozgrzebanie, rozgrzebywanie Zerscharrung, Auseinanderscharrung f.

Rozgrzelica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. russelia).

Rozgrześć, s. Rozgrzebać.

Rozgrzeszać, -szał, -szam, va. imp., Rozgrzeszyć, -szył, fut. -szy, va. perf., Kg. entsündigen; die Sünden erlassen; Rozgrzeszalny, a. entsündigend; Rozgrzeszanie, -ia, sn. Entsündigung f.; Rozgrzeszny, a. zu entsündigen, erläßlich, verzeihlich; Rozgrzeszenie, s. Rozgrzeszanie; Rozgrzeszony, pp. u. a. entsündigt.

Rozgrzewać, Rozegrzewać, etc. s. Rozgrzać, etc.

Rozgrzewny, a. zu wärmen, zu erwärmen, erwärmbar.

Rozgrzmieć, -grzmiał, fut. -grzmi, vn. perf.: — się, vr. perf. auf verschiedenen Seiten hin in's Donnern kommen, an mehreren Seiten zu donnern anfangen.

Rozgrzmocić, -cił, fut. -ci, va. perf., Rozgrzmotnąć, -tnął, fut. -tnie, va. perf. (1-malig) zerdonnern, zerschellen, zertrümmern; rozgrzmocenie, —motnięcie Zerschellung, Zertrümmerung f.

Rozgubka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. pilularia).

Rozgurtować, -ował, fut. -uje, va. perf. aufgürten, entgürten.

Rozgwar, s. Rozgowor.

Rozgwiazda, -y, sf. Ng. Meerstern (gewisses Krustenthier, lat. asterias); — Polarstern m.

Rozgwor, s. Rozgowor.

Rozgwoździć, † s. Rozgoździć; Rozgwożdżenie, -ia, sn. Auseinanderspreizung f. durch eingeschlagene Nägel, Pflöcke.

Rozhardzieć, -dział, fut. -dzieje, vn. perf. sehr stolz werden.

Rozhojnić, -nił, fut. -ni, va. perf. zum Ueberfluß vermehren; Rozhojnieć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. im Ueberfluß vermehrt werden, sich zum Ueberfluß anhäufen.

Rozhowor, s. Rozgowor; Rozhoworca, -y, sm. Herold, Ausrufer m. (in Schauspielen etc.); Rozhoworny, Gesprächs-, Unterhaltungs-; Verhandlungs-.

Rozhuk, -u, sm. Getöse, Toben n.; Rozhukać, -kał, fut. -kam, va. perf. tobsüchtig machen; — się wild werden, zu toben anfangen; rozhukany tobend gemacht; rozhukanie się Wildwerden, Toben n.

Rozhulać, -lał, fut. -lam, va. perf.: — kogo Jemanden unbändig lustig machen; — się unbändig lustig und ausgelassen sein.

Rozhultaić, -tail, fut. -taję, -tai, va. perf.: — kogo Jemanden ganz zügellos u. liederlich machen; — się zügellos, liederlich werden; rozhultajenie Liederlichmachen n.; — się Liederlichwerden n.

Rozhuzdać, Rozhuzdany, etc. § s. Rozuzdać, Wyuzdać.

Roziczkowaty a. Kg.: —wate rośliny gewisse Art Pflanzen (lat. droseraceae).

Roziewic, s. Rozdziewic.

Rozigrać, -grał, fut. -gram, va. perf., Rozigrawać, -wał, -wam, va. imp.: — kogo Jemanden zum Spielen, Scherzen u. Schäkern veranlassen; — się in's Spielen, Scherzen u. Schäkern kommen; nicht aufhören können zu spielen, zu schäkern; rozigrawają się dwa zwei hören nicht auf zu spielen, setzen die letzten Kräfte auf's Spiel; Rozigranie, -ia, sn. v. Rozigrać; Rozigrany, pp. u. a. v. Rozigrać, s. d.

Rozindyczenie, Rozjędyczenie, -ia, sn. Erzürnen, Ergrimmen n. wie ein welscher od. kalekutischer Hahn; *zorniges Aufpoltern, Auffaudern n. wie ein Truthahn; Rozindyczony, Rozjędyczony, pp. u. a. erzürnt, faudernd und polternd wie ein Truthahn; Rozindyczyć, Rozjędyczyć, -czył, fut. -czy, va. perf.: — kogo Jemanden erzürnen und aufbringen wie einen Truthahn.

Roziskrzenie, -ia, sn., Roziskrzony, pp. u. a. v. Roziskrzyć, -krzył, fut. -krzy, va. perf. funkeln machen, entzünden, daß die Funken sprühen; anzünden, anbrennen.

Roziuchna, Roziula, -i, sf. npr. dim. Röschen, liebstes Röschen n.; § Jungfer Röschen.

Rozjąć, -jął, fut. rozejmę, rozejmie, va. perf., Rozejmować, -owal, -uje, va. imp. zerlegen, auseinandernehmen, zertheilen; rozejmować spór einen Streit schlichten, entscheiden; rozjąć wegnehmen.

Rozjachać, s. Rozjechać.

Rozjad, -u, sm. Ingrimm, großer Grimm und Zorn m.

Rozjadać, s. Rozjeść.

Rozjadłość, -ści, sf. Ergrimmtheit, Erbostheit f.

Rozjadły, a., Rozjadle, ad. ergrimmt, erbost.

Rozjadowić, -wił, fut. -wi, va. perf. erzürnen, ergrimmen, böse machen; — się sich erzürnen, ergrimmen, böse werden; rozjadowienie Erzürnen, Ergrimmen n.; rozjadowiony erzürnt, ergrimmt, erbost.

Rozjaśniać, -niał, -niam, va. imp., Rozjaśnić, -nił, fut. -ni, va. perf. ganz leuchtend oder licht machen; niech rozjaśni twarz swoje Pan Bóg nad nami! Kg. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns! Rozjaśnić się, vr. perf., Rozjaśnieć, -sniał, fut. -snieje, vn. perf. hell od. licht werden, leuchten, erglänzen; rozjaśnienie Hellmachen, Hellwerden, Lichtwerden, Erglänzen, Leuchten n.; rozjaśniony erleuchtet, erhellt, licht, glänzend gemacht.

Rozjątrzać, -trzał, -trzam, va. imp., Rozjątrzyć, -trzył, fut. -trzy, va. perf. Hlk. eitern machen, schwären machen (Wunden); *reizen, erbittern; — się, *gereizt, erbittert werden; rozjątrzanie, —trzenie, Hlk. Veranlassung f. zur Eiterung; *Reizung, Erbitterung f.; — się, *Gereiztsein, Erbittertsein n.; rozjątrzony, Hlk. zur Eiterung gebracht; *gereizt, erbittert.

Rozjawiać, -wiał, -wiam, va. imp., Rozjawić, -wił, fut. -wi, va. perf. hervorlangen, herausholen, zum Vorschein bringen; rozjawianie, —wienie Hervorlangung, Herausholung f.

Rozjawić, s. Rozjawiać; Wyjawić.

Rozjazd, -u, sm. Auseinanderfahren, Auseinanderreiten, Davonreiten n.; Kw. Streifpartie f.; rozjazd, Jäg. Netz n. zum Rebhühnerfange.

Rozjechać się, -chał się, fut. rozjadę się, vr. perf., Rozjeżdżać się, -dżał się, -dżam się, vr. imp. auseinanderfahren, von einander wegfahren, hinwegreiten; *Jeder einen andern Weg nehmen, sich scheiden, sich trennen; Rozjeżdżać, va. imp. zerfahren, auseinanderfahren, entzweifahren; rozjeżdżać sieć das Streichnetz hie u. da aufstecken (beim Fischfang); Rozjechały, pp. u. a. von einander geschieden, getrennt, abgesondert.

Rozjęcie, -ia, sn. v. Rozjąć, s. d.

Rozjędrniać, Rozjędrzniawać, -wał, -wam, va. imp., Rozjędrnić, Rozjędrznić, -nił, fut. -ni, va. perf. kernig, fest machen; feist machen; Rozjędrznieć, -drzniał, fut. -drznieje, vn. perf. wieder kernig, fest, feist werden.

Rozjędyczyć, etc. s. Rozindyczyć.

Rozjedzony, pp. u. a. v. Rozjeść się, s. d.

Rozjem, Rozejm, -u, sm. Schlichten, Beilegen n. des Streites; *Vertrag; Kw. Waffenstillstand m.; Rozjemca, Rozejmca, -y, sm. Beileger, Vermittler m. eines Streites, Schiedsrichter; *Vertreiber, Verjager m.; Rozjemców, -owa, -owe, Rozjemcowy, a. Schiedsrichter-; Rozjemczy, Rozjemny, a einen Vertrag, Kw. einen Waffenstillstand betreffend; Rozjemczość, -ści, sf. Philos. Absonderung, Trennung, Entgegensetzung f.; Rozjemność, Rozjemny, s. Rozjętność, etc.; Rozjemstwo, -a, sn. Schiedsrichteramt; *Unterscheiden, Absondern n.

Rozjeść, rozjadł, fut. rozjem, rozje, va. perf., Rozjadać, -dał, -dam, va. imp. zerfressen, ganz wegfressen; rozjeść kogo, *Jemanden heftig erbittern; rozjeść się in's Essen hineingerathen, recht in's Essen kommen, mit Essen gar nicht aufhören können; rozjeść się, *ergrimmen, sehr erbittert werden, wüthend sein auf oder über etwas, auf oder über Jemanden.

Rozjętny, Rozjęty, Rozjemny, a. zerlegbar, trennbar; auflöslich; nierozjętny unauflöslich, unzertrennlich; *unversöhnlich; Rozjętność, Rozjemność, -ści, sf. Zerlegbarkeit, Trennbarkeit; Auflöslichkeit f.

Rozjeżdżać, —dżanie, —dżenie, —dżony, s. Rozjechać.

Rozjuch, -u, sm. Erbitterung f., Grimm m.

Rozjuczać, -czał, -czam, va. imp., Rozjuczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. den Saumsattel abgürten, die Saumthiere absatteln, abpacken; rozjuczanie, —czenie Abgürtung f. des Saumsattels.

Rozjurzać, -rzał, -rzam, va. imp., Rozjurzyć, -rzył, fut. -rzy, va. ganz geil machen, zur Geilheit entflammen; rozjurzający geil machend, die Sinnlichkeit erregend; rozjurzanie, —rzenie Entflammung f. der Fleischeslust, der Sinnlichkeit.

Rozjuszać, -szał, -szam, va. imp., Rozjuszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. jauchig machen; *ergrimmt machen; rozjuszyć się ergrimmen; rozjuszony Orland, Litt. der rasende Roland; rozjuszanie, —szenie Jauchigmachen; *Ergrimmtmachen n.; — się Ergrimmen, Wüthendwerden n.

Rozkaić się, -kaił się, fut. -kaję się, -kai się, vr. perf., Rozkajać się,

-jal się, -jam się, *vr. imp.* sich etwas gereuen lassen; sein Versprechen bereuen.

Rozkal,-i, *sf.*: — wiosenna Thauen, Schmelzen *n.* des Eises und der Schneemassen im Frühling; Rozkalac, s. Rozkłóc.

Rozkapturac, -rał, *fut.* -ram, Rozkapturzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*: — niewiastę eine verheirathete Frau zum Ehebruche verleiten; Rozkapturzac, *va. imp.*, Rozkapturzyc, *va. perf.* Jemandem die Kappe, die Kapuze abnehmen; *einen Mönch aus dem Kloster bringen, schicken, ihn aus dem Orden bringen, ihn wieder in den weltlichen Stand zurückführen.

Rozkarbowac -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zerkerben, zerhauen; Falten, Runzeln ausplatten, ausstreichen.

Rozkąsac, -sał, *fut.* -sam, *va. perf.*, Rozkąsic, -sił, *fut.* -kąszę, -kąsi, *va.* (1-malig), Rozkąsywac, wał, -uje, *va. imp.* aufbeißen, zerbeißen; rozkąsanie, rozkąszenie, rozkąsywanie Aufbeißung, Zerbeißung *f.*

Rozkaz, -u, *sm.*, Rozkazanie, -ia, *sn.* Befehl *m.*, Anbefehlen, Gebieten, Gebot *n.*; Rozkazac, -zał, *fut.* -każe, *va. perf.*, Rozkazowac, -ował, -uje, *va. imp.*, Rozkazywac, -wal, -uje, *va. frequ.* befehlen, anbefehlen, gebieten; z takim rozkazaniem mit diesem Befehle; rozkazywac sobie, *herrschermäßig befehlen, herrisch Befehle austheilen; rozkazujący befehlend, Befehle austheilend; rozkazany befohlen; *befehlshaberisch, gebieterisch. [bot *n.*

Rozkaźnik, -a, *sm.* Befehl *m.*, Gebot *n.*

Rozkazodawca, Rozkazca, -y, *sm.* Befehlshaber, Gebieter *m.*; der Befehle gibt, Befehle austheilt; Rozkazodawcy, *a.* Befehlshaber-; befehlshaberisch, gebieterisch; Rozkazodawczyni, -i, *sf.* Befehlshaberin, Gebieterin *f.*

Rozkazowiec, -wca, *sm. Spl.* Befehlsform *f.*, Imperativ *m.*

Rozkazujący, *ppr.* u. *a.* v. Rozkazowac: befehlend, gebietend; tryb —, *Spl.* Befehlsform *f.*, Imperativ *m.*

Rozkazywac, s. Rozkazac.

Rozkidac, -dal, *fut.*-dam, *va. perf.* auseinander werfen.

Rozkielznac, Rozkielznąc, Rozkielznany, etc. s. Rozchelznac, Rozchelznąc, etc.

Rozkinąc, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.*, Rozkiwac, -wal, -wam, *va. imp.* wankend machen; rozkiwac się wankend werden.

Rozkisac, -sal, -sam, *va. imp.*, Rozkisic, -sił, *fut.* -kiszę, -kisi, *va. perf.* gähren machen, in Gährung bringen; Rozkisiéc, -siał, *fut.* -sieje, Rozkisnąc, rozkisl, *fut.* -kiśnie, *vn. perf.*, Rozkisac się, *vr. imp.*, Rozkisic się, *vr. perf.* von der Säure gähren; *träge, faul, schwerfällig werden; rozkisanie, rozkisienie, rozkisnięcie, rozkisnienie, rozkiszenie się Gähren *n.*, Gährung, Säuerung *f.*; *Trägwerden, Faulwerden, Schwerfälligsein *n.*; Rozkisły, *pp.* u. *a.* v. Rozkisnąc: gegährt, gegohren, gesäuert; *träge, faul, schwerfällig; —, -ego, *sm.* dicker, schwerfälliger Mensch *m.*

Rozkisnąc, Rozkiśnięcie, Rozkiszenie, etc. s. u. Rozkisac.

Rozkiwac, s. Rozkinąc.

Rozkład, -u, *sm.* Zerlegen, Auseinandernehmen, Zertheilen *n.*; — chemiczny chemische Analyse *f.*; Rozkładac, s. Rozłozyc; Rozkładacz, -a, *sm.* Zerleger, Zertheiler *m.*; Rozkładnia, -i, *sf.* Zerlegung, Zertheilung; *Schdk.* Analyse *f.*; Rozkładnica, s. Rozkładnik; Rozkładniczy, *a.* Zerlegungs-, Zergliederungs-; analytisch; Rozkładnik, -a, *sm. Philos.* Gegensatz *m.*; realnosc i idealnosc są *rozkładnice* Wirklichkeit (Realität) u. Idealität sind Gegensätze; Rozkładny, *a.* zerlegbar, zertheilbar; *Schdk.* analysirbar.

Rozklec, -ci, *sf. Spl.* Diäresis, Trennung, Zerreißung *f.* des Satzes durch Einschiebungen.

Rozklecac, -cał, -cam, *va. imp.*, Rozklecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* etwas zertheilen, in Theile zerlegen.

Rozkleic, -kleił, *fut.* -kleję, -klei, *va. perf.*, Rozklejac, -jał, -jam, *va. imp.* den Leim, die Verbindung auflösen, ablösen, abtrennen.

Rozklejac, s. Rozkleic; rozklejanie, —jenie Loslösung *f.* des Geleimten, Abtrennung *f.*

Rozklektac, -klekotac, -tal, *fut.* -koce, *va. perf.*: — komu glowę Jemandem durch Geschwätz den Kopf ganz warm machen; rozklekotac się recht in's Schwatzen hineinkommen.

Rozklepac,-pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Rozklepywac, -wał, -wam, *va. imp.* auseinanderklopfen; rozklepany auseinandergeklopft.

Rozkloc, -u, *sm. Sw.* Pfoste, Bohle *f.* an der Seite eines Ruderfahrzeuges, wo die Ruder eingesetzt werden.

Rozkłoc, Rozkłuc,-kłół, *fut.* -kole, *va. perf.*, Rozkolnąc, -nął, *fut.* -nie, *va.* (1-malig), Rozkalac, Rozklwac, -al,-am, *va. frequ.* zerstechen, zerhacken, zerpicken; rozkłócie Zerstechung, Zerhackung *f.*

Rozkłócic, -cil, *fut.* -ci, *va. perf.* auseinanderrühren, durchmischen, zerrühren.

Rozklopocenie, Rozklopotanie,-ia, *sn.* v. Rozklopotac, -tal, *fut.* -poce, Rozkłopocic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*: — kogo Jemanden durch Grillen, Sorgen rc. ganz verwirrt machen; Rozkłopocony, Rozklopotany, *pp.* u. *a.* v. Rozkłopotac, etc.

Rozkochac się, -chał się, *fut.*-cham się, *vr. perf.*, Rozkochawac się, Rozkochywac się, -wal się, -wam się, *vr. imp.* sich sehr verlieben, sehr verliebt sein; Rozkochana,-éj, *sf.* Verliebte *f.*; Rozkochany, *pp.* u. *a.* sehr in etwas verliebt; —, -ego, *sm.* Verliebter *m.*; rozkochac się, *gut fortkommen, sich gut bestocken (Bäumchen); *üppig wachsen (Getreide, Pflanzen); rozkochac się w czym sich sehr woran ergötzen; rozkochac się z czego sich höchlich über etwas freuen.

Rozkoczowac się, -owal się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* sich mit dem Lager niederlassen, sich lagern; rozkoczowany gelagert.

Rozkokoszenie się, -ia, *sn.* v. Rozkokoszyc się, -szył się, *fut.* -szy się, *vr. perf.* gar stolz und aufgeblasen werden.

Rozkolanienie, -ia, *sn.* Auseinanderspreizung *f.* der Kniee, der Gelenke.

Rozkołatac, -tal, *fut.* -lace, *va. perf.* von- oder auseinanderklopfen, zerreißen; — komu glowę, *Jemandem den Kopf warm machen; — się sich durch Aneinanderschlagen zerklopfen, zertrümmern; *sich ruiniren; rozkołatany zerklopft; zerrissen, *zerstört, vernichtet, ruinirt.

Rozkolec, -lca, *sm. Ng.* gewisses Weichthier (lat. murex). | Rozkolnik,

Rozkolnąc, s. Rokłóc.

s. Raskolnik.

Rozkołys, -u, *sm.* Schaukeln *n.*, schaukelnde Bewegung *f.*; Rozkołysac, -sał, *fut.* -kołyszę, *va. perf.* schaukeln, in schaukelnde Bewegung bringen; — się sich schaukeln, sich hin u. her schwenken, wiegen und biegen; rozkołysany geschaukelt, geschwenkt rc.

Rozkomosic, -sił, *fut.* -szę, *va. perf.* wild u. ausgelassen machen; — się wild u. ausgelassen werden; rozkomoszenie Wildmachen, Ausgelassenmachen *n.*; — się Wildsein, Ausgelassensein *n.*, Ausgelassenheit *f.*

Rozkopa, -y, *sf.* Gränzwall, Gränzgraben *m.*; Rozkopac, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Rozkopywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* durch Graben auseinanderwerfen, auseinandergraben; zergraben, schleifen (Wälle, Mauern); Rozkopacz, -a, *sm.* Aufgräber, Graben-Schleifer *m.* eines Wallgrabens rc.

Rozkorzeniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Rozkorzenic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* Wurzeln verbreiten; — się seine Wurzeln sehr verbreiten, sich ausbreiten (auch *); rozkorzenianie, —rzenienie Verbreitung, Ausbreitung *f.* der Wurzeln; — się Einwurzelung, Befestigung *f.* in den oder durch die Wurzeln; rozkorzeniony ausgebreitet in den Wurzeln; festgewurzelt; *eingewurzelt; rozkorzeniony przesąd eingewurzeltes Vorurtheil *n.*

Roskosic, -sił, *fut.* -koszę, *va. perf. Ldw.* etw. auseinandermähen, durch Mähen abtheilen, absondern; roskoszenie Auseinandermähen *n.*

Rozkosz, Roskosz, -y, *sf.* höchster Grad *m.* des Vergnügens; Wollust, Wollüstigkeit *f.*

Rozkoszka, -i, *sf.*, Rozkoszki, rozkoszki *sf. pl.* Ergötzlichkeiten *f.*; rozkoszki *Myth.* *Töchter *f.* der Venus.

Rozkoszliwy, *a.* den Vergnügungen ergeben; wollüstig; s. a. Rozkoszny.

Rozkosznica, -y, [illegible] Rozkoszniczka, -i, *sf. dim.* den Vergnügungen Ergebene; Wollüstige *f.*; Rozkosznicki, -ego, *sm.* Vergnügensordner, Spielordner, *maître de plaisirs*; Rozkoszniczy, *a.* Vergnügungs-; Wollust-; Rozkoszniczny, *irdisches Paradies; reizende Gegend *f.*, höchst anmuthige; —koszniczek, -czka, *sm.* dem Vergnügen [illegible] Rozkosznik, -a, [illegible] *dim.*, Rozkosznis, dem Vergnügen ergebener Mensch, Wollüstling *m.*; Rozkoszny, *a.*, —nie, *ad.* den Vergnügungen ergeben; wollüstig; *vergnügend, sehr ergötzlich, zärtlich, zart; [illegible] lich; Rozkosznosc, -sci, *sf.* Wollüstigkeit; Vergnügungssucht; Wollust, [illegible]

Rozkoszowac, -owal, -uje, *va.* [illegible] — kogo Jemanden im höchsten Grade ergötzen, vergnügen; — się sich sehr ergötzen, sich höchlich ergötzen; rozkoszowanie höchstes Vergnügen *n.*, Genuß *m.*, Wollust *f.*

Rozkosztowac się, *vr. imp.* [illegible] czym einer Sache Geschmack abgewinnen, Vergnügen an etwas empfinden.

Rozkowac, etc. s. Rozkuc, etc.

Rożkowaty, Rożkowy, *a.* wie ein Hörnchen, in Gestalt eines kleinen Hornes: moja jak rożkowa, *man hat mich in die Enge getrieben; *man hat mir Schrecken eingejagt.

Rozkozłać się, -łał się, -łam się, vr. imp., Rozkozlić się, -lił się, *fut.* -li się, *vr. perf.* die Schnur auflösen, wenn der Bienenwärter vom Baume herabsteigt.

Rozkrącić, s. Rozkręcić.

Rozkraczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Rozkraczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* die Beine auseinanderspreizen; — się breitbeinig (breitspurig) einhergehen; rozkraczenie Auseinanderspreizen *n.* der Beine.

Rozkradać, -dał, -dam, *va. imp.*, Rozkraść, -kradł, *fut.* -kradnę, *va. perf.* verschiedentlich hinwegstehlen; Alles nach einander entwenden; rozkradanie, rozkradzenie, *sn.*, Rozkradzież, -y, *sf.* nach und nach erfolgendes Entwenden, Wegstehlen *n.*; Rozkradziony, *pp.* u. *a.* nach u. nach entwendet, weggestohlen.

Rozkrajać, Rozkrajany, Rozkrajony, s. Rozkrawać.

Rozkraść, s. Rozkradać.

Rozkrawać, -wał, -wam, Rozkrajać, -jał, -jam, *va. imp.*, Rozkroić, -kroił, *fut.* -kroję, -kroi, *va. perf.* von- oder auseinanderschneiden; *schwer verletzen, schwer verwunden.

Rozkręcać, Rozkrącać, -cał, -cam, *va. imp.*, Rozkręcić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* zerdrehen, aufdrehen, von einander drehen; rozkręcanie, rozkręcenie Zerdrehung, Aufdrehung *f.*; rozkręcony zerdreht, aufgedreht, von einander gedreht.

Rozkręt, -u, *sm.* Herumdrehung; Wendung, Schwenkung *f.*; Schnörkel *m.*

Rozkroić, s. Rozkrawac; Rozkrojenie, -ia, *sn.*, Rozkrojony, *pp.* u. *a.* v. Rozkroić, s. u. Rozkrawac.

Rozkrój, s. Przecięcie.

Rozkruszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Rozkruszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* zertrümmern; — się zerbrechen, zerbröckeln, in kleine Stücken zergehen; rozkruszanie, rozkruszenie völliges Zertrümmern *n.*

Rozkrwaw, -u, *sm.* Blutigmachen; Blutigschlagen *n.*; Rozkrwawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Rozkrwawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* blutig schlagen; blutig machen; — się blutig werden; rozkrwawianie, —wienie, s. Rozkrwaw; rozkrwawiony blutig geschlagen, blutig gemacht.

Rozkrwian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. burchellia).

Rozkrycie, -ia, *sn.* v. Rozkryć, -ył, *fut.* -kryje, *va. imp.*, Rozkrywać, -wał, -wam, *va. imp.* aufdecken, enthüllen.

Rozkrzesa, -y, *sf. Ng.* gewisses polypenartiges Gewächs (lat. rhizostoma).

Rozkrzepla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. rochea).

Rozkrzesać, -sał, *fut.* -krzesze, *va. perf.* zerhauen, zerschlagen, aufschlagen; durch Schlagen aufreißen.

Rozkrzewiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Rozkrzewić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* fortpflanzen, vermehren, verbreiten; — się sich fortpflanzen, sich vermehren etc.; Rozkrzewiciel, -a, *sm.* Fortpflanzer, Vermehrer, Verbreiter *m.*; Rozkrzewienie, -ia, *sn.* Fortpflanzung, Verbreitung, Vermehrung *f.*; Rozkrzewiony, Rozkrzewity, *pp.* u. *a.* fortgepflanzt, verbreitet, vermehrt; *ausgebreitet.

Rozkrzyczeć, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.* ausschreien, verschiedentlich durch Schreien kund thun; — się in's Schreien gerathen.

Rozkrzyżowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* die Arme ausstrecken; — się auf der Erde liegen mit ausgestreckten Armen; rozkrzyżowany mit ausgestreckten Armen.

Rozksztalcac, -cał, -cam, *va. imp.*, Rozksztalcic, -cil, *fut.* -ci, *va. perf.* der Gestalt berauben, entstalten, entstellen; — się sich entstalten, sich entstellen; seine Gestalt verlieren, verändern.

Rozksztaltowanie, -ia, *sn.* Verschiedenheit *f.* der Gestalten.

Rozkuc, -kul, *fut.* -kuje, *va. perf.*, Rozkowac, -owal, -uje, *va. imp.* zerschmieden, zerhämmern, voneinanderschlagen; rozkucie, rozkowanie Zerschmiedung, Zerhämmerung *f.*

Rozkudlac,-lal, *fut.*-lam, *va. imp.*, Rozkudlic, -dlil, *fut.* -dli, *va. perf.*: — włosy die Haare ganz zerzausen; — się włosy sich selbst die Haare zerzausen, zerrausen.

Rozkuglowac się, -owal się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* in's Tändeln, Spielen u. Possenreißen hineinkommen, aus den Possenreißereien gar nicht herauskommen.

Rozkulbaczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Rozkulbaczyc, -czyl, *fut.* -czy, *va. perf.* absatteln, den Sattel abnehmen (den Reitthieren); rozkulbaczanie, —czenie Absattelung, Herunternahme *f.* des Sattels.

Rozkup, -u, *sm.*: — towaru, *H.* guter Absatz *m.* der Waare; Rozkupic, -pil, *fut.* -pi, *va. perf.*, Rozkupowac, Rozkupywac, -wał, -uje, *va. imp.* *H.* Alles wegkaufen, Alles aufkaufen (von Waaren).

Rozkurcz, -u, *sm. Hlk.* krankhafte Ausdehnung *f.* des Herzens od. des Herzbeutels (lat. diastole).

Rozkurczac, -czal,-czam, *va. imp.*, Rozkurczyc, -czyl, *fut.*-czy, *va. perf.* ausrecken, ausstrecken, ausdehnen; ausbreiten; — się sich ausstrecken, sich ausdehnen od. ausbreiten; rozkurczanie, —czenie Ausstreckung, Ausdehnung *f.*; — się Ausbreitung *f.*

Rozkurzac się, -rzal się, -rzam się, *vr. imp.*, Rozkurzyc się, -rzyl się, *fut.* -rzy się, *vr. perf.* zerstieben od. zerstäuben machen; — prochem in Staub, in Pulver verwandeln; rozkurzanie się, —rzenie się Zerstiebung, Zerstäubung *f.*; Rozkurzyny, -yn, *sf. pl.* feinstes oder Staubmehl *n.*

Rozkusic, -sil, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*, Rozkuszac, -szał, -szam, *va. imp.* verführen, verleiten.

Rozkuty, *pp.* u. *a.* v. Rozkuc, s. d.

Rozkwiecac, -cal, -cam, *va. imp.*, Rozkwiecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* aufblühen machen, zum Aufblühen bringen; — się aufblühen, zum Aufblühen kommen; rozkwiecanie, —cenie Aufblühenmachen *n.*; — się Aufblühen *n.*; rozkwiecony aufgeblüht, zur Blüthe gebracht, zum Aufblühen gelangt.

Rozkwilac, -lał, -lam, *va. imp.*, Rozkwilic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* zärtlich rühren; rozkwilic się zärtlich gerührt werden; rozkwilenie Entzücken *n.*; — się zärtliche Rührung *f.*

Rozkwilony, *pp.* u. *a.* v. Rozkwilic, s. u. Rozkwilac.

Rozkwitac, -tał, -tam, *vn. imp.*, — się, *vr. imp.*, Rozkwitnąc, -tnął, *fut.* -tnie, *vn.* (1-malig), — się, *vr.* (1-malig) aufblühen; *sich vermehren, zunehmen, sich ausbreiten; wiek rozkwitły, *reifes Alter *n.*; rozkwitanie, rozkwitnięcie, rozkwitnienie, — się Aufblühen *n.*; *Vermehrung, Zunahme, Ausbreitung *f.*

Rozkwokac się, -kal się, *fut.* -kam się, *vr. perf.* in's Gackern hineingerathen, **sich (beinahe) zergackern (Hühner).

Rozlac, -lal, *fut.* -leje, *va. perf.*, Rozlewac, -wał, -wam, *va. imp.* vergießen, verschütten; lój rozlój, *Sauferei, Völlerei, Schlemmerei *f.*; rozlewac schlemmen, prassen; rozlewa rzéka der Fluß überschwemmt, tritt aus dem Ufer; rozlewac, *verbreiten, ausbreiten, ergießen; — się sich verbreiten, sich ergießen.

Rozłączka, -i, *sf.* Trennung, Absonderung *f.*; Rozłączny, *a.* trennbar; Rozłącznosc, -sci, *sf.* Trennbarkeit *f.*; Rozłączyc, Rozlękczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Rozlączac, -czał, -czam, *va. imp.* trennen, absondern; malzenstwo rozłączać się, *Rw.* eine Ehe, ein Ehepaar von Tisch u. Bett scheiden; Rozłączyciel, Rozłącznik, -a, *sm.* Absonderer, Zertheiler *m.*; *Dtk.* Cäsur *f.*, Abschnitt *m.* am Ende eines Verses; Rozłączysty, *a.* abgesondert, abgetrennt; *Spl. Philos.* abstract.

Rozładowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* abladen, abpacken.

Rozląg, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. acanthia).

Rozłąka, -i, *sf. Rw.* Trennung *f.* von Personen; Ehescheidung *f.*

Rozlakomic, -mil, *fut.* -mi, Rozlaknic, -nil, *fut.* -ni, *va. perf.*: — kogo na co Jemanden wonach lüstern machen, seinen Appetit reizen; rozlakomic się na co sich nach etwas gelüsten lassen, lüstern nach etwas sein.

Rozlam, s. Odlam; Rozlamac,-mal, *fut.* -mie, Rozlomic, -mil, *fut.* -mi, *va. perf.*, Rozlamywac, -wal, -uje, *va. imp.* zerbrechen, entzwei-, voneinanderbrechen; rozlamanie, rozlamywanie, rozlomienie Zerbrechen, Entzweibrechen *n.*; Rozlamek, -mku, *sm.* Bruchstück *n.*; Rolamacz, -a, *sm.* Entzweibrecher, Zerbrecher *m.*

Rozlan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. elaphrium).

Rozlanie, -ia, *sn.* v. Rozlac, s. d.; Rozlany, *pp.* u. *a.* v. Rozlac, s. d.

Rozlatac się, -tal się, -tam się, *vr. imp.*, Rozlatywac się, -wał się, -uje się, *vr. frequ.*, Rozleciec się, -cial się, *fut.* -ci się, *vr. perf.* von einander fliegen; sich verfliegen; in's Fliegen hineingerathen; *zerfallen, sich zerschlagen.

Rozlatanie,-ia, *sn.* Verfliegen; Auseinanderfliegen *n.*; *Zerfall *m.*, Zerschlagung *f.*

Rozłatwiac, -twial, -twiam, *va. imp.*, Rozłatwic, -twil, *fut.* -twi, *va. perf.* ein Geschäft abthun, damit fertig werden, es abmachen.

Rozlazic, s. Rozlezc.

Rozlazisty, Rozlazistosc, s. Rozlazły, etc.

Rozlazle, Rozlazło, *ad.*, Rozlazły, *a.* leicht von einandergehend, nicht fest, nicht dauerhaft; schwerleibig, ungeschickt; nachlässig, schlampig; Rozlazlosc, -sci, *sf.* Unfestigkeit, Lockerheit; Schwerleibigkeit, Schwerfälligkeit; Nachlässigkeit, Schlampigkeit *f.*

Rozlecenie, -ia, *sn.* v. Rozlecic.

-cił, *fut.* -ci, *va. perf.* etwas warm, lau machen, überschlagen. [Rozlatac się.

Rozleciały, *pp.* u. *a.* v. Rozleciéć, s.

Rozłecony, *pp.* u. *a.* etwas warm gemacht; lau, überschlagen (Wasser, etc.).

Rozlęczac, s. Rozlączac.

Rozlegac się, -gał się, -gam się, *vr. imp.*, Rozłedz się, rozlegl się, *fut.* rozlegnie się, *vr. perf.* erschallen, sich schallend verbreiten; *sich verbreiten, sich usbreiten.

Rozlegle, *ad.*, Rozlegly, *a.* eine Ausdehnung habend, ausgedehnt; weitläufig; Rozleglosc, -sci, *sf.* Raum *m.*; Weitläufigkeit, Ausdehnung *f.*

Rozleisty, s. Rozlewny.

Rozlenic się, -nił się, *fut.* -ni, *vr. perf.*, Rozleniwiéć, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* ganz faul und träge werden; rozleniwienie, rozlenienie się Faulwerden, Trägewerden *n.*; rozleniwiały ganz faul und träge geworden.

Rozlew, -u, *sm.* Ausgießen, Vergießen; Uebertreten, Austreten *n.* eines Flusses; Rozlewac, s. Rozlac; Rozlewacz, -a, Rozlewca, -y, *sm.* Ausgießer, Vergießer *m.*; Rozlewaczka, -i, *sf.* Aus-, Vergießerin *f.*; Rozlewny, Rozleisty, *a.* ausgießbar, vergießbar.

Rozleżały, *a.* faul, träge, bärenhäuterisch; Rozlezałosc, -sci, *sf.* Faulheit, Trägheit, Bärenhäuterei *f.*; Rozleżéc się, -żal się, *fut.* -ży się, *vr. perf.* faul und träge werden, *auf der faulen Bärenhaut liegen; *in's Liegen u. Faullenzen hineinkommen; rozleżenie się Faullenzen *n.*, Bärenhäuterei *f.*

Rozleźć się, rozlazł się, *fut.* rozlezie się, *vr. perf.*, Rozlazic się, -lil się, -li się, *vr. imp.* auseinanderkriechen; sukno się rozlazi, *das Tuch reißt, hält nicht, ist nicht fest.

Rozlezienie się, -ia, *sn.* Zerfallen, Zerfahren *n.* nach allen Seiten.

Rozliczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Rozliczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* abzählen; — się z kim sich mit Jemandem berechnen, mit ihm abrechnen; rozliczanie, —czenie Abzählung *f.*; — się z kim Abrechnung, Berechnung *f.* mit Jemandem.

Rozlicznosc, -sci, *sf.* Mannichfaltigkeit *f.*; Rozliczny, *a.*, —cznie, *ad.* mannichfaltig, verschiedenartig; verschiedentlich.

Rozliczyc, s. Rozliczac.

Rozlisciac się, -scial się, -sciam się, *vr. imp.*, Rozliscic się, -scił się, *fut.* -szczę się, *vr. perf.* sprossen, erwachsen, grünen (Pflanzen, Bäume etc.).

Rozlist, -u, *sm.* gewisse Pflanze (lat. grias). [się, *vr. perf.* sich erbarmen.

Rozlitowac się, -owal się, *fut.* -uje

Rozłog, -u, Rozłóg, -ogu, *sm.*, Rozłoga, -i, *sf.* weiter Raum, großer Platz *m.*; Geräumigkeit; weite Flur *f.*; *Ng.* Nabelkraut *n.*, Venusnabel *m.* (lat. cotyledon); Rozłogowy, *a.* wurzelsprossend.

Rozlokowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* placiren, Platz geben, Raum geben; beherbergen; — się sich placiren, Platz nehmen.

Rozlom, -u, Rozlomek, -mku, *sm. dim.* abgebrochenes Stück, Bruchstück *n.*; Rozłomic, s. Rozlamac; Rozłomny, *a.* zerbrochen; zerbrechlich.

Rozłoscic, s. Rozzłoscic.

Rozlot, -u, *sm.* Auseinanderfliegen, Fort-, Davonfliegen *n.*; Rozlotły, *a.* zerstreut herumfliegend.

Rozlotniac się, -nial się, -niam się, *vr. imp.*, Rozlotnic się, -nił się, *fut.* -ni sie, *vr. perf.* auseinanderfliegen; *zerbersten.

Rozlożenie się, -ia, *sn.* v. Rozłożyc się, -żyl się, *fut.* -ży się, *vr. perf.*, Rozkładac się, -dal się, -dam się, *vr. imp.* zerlegen, theilweise auseinandernehmen, vertheilen; — się sich einrichten, seine Sachen in Ordnung stellen od. richten; rozkladac auseinanderschlagen, auseinanderwickeln; Rozłożony, *pp.* u. *a.* zerlegt, zertheilt etc.; Rozłożyc, *va. perf.* ausrecken, ausdehnen, ausbreiten; Rozłożyciel, s. Rozkładacz; Rozłożystosc, -sci, *sf.* Ausdehnung *f.*, Raum *m.*; Rozłożysty, *a.*, —sto, *ad.* weit, ausgedehnt, ausgestreckt, ausgebreitet.

Rozlubowac się, -owal się, -uje się, *vr. imp.*: — w czém sich in etw. verlieben, *sehr viel Geschmack an etw. finden.

Rozludniac, -dnial, -dniam, *va. imp.*, Rozludnic, -dnil, *fut.* -dni, *va. perf.* besser bevölkern, mit zahlreicherer Bevölkerung versehen.

Rozlup, -u, *sm.* Spalte *f.*; Plündern, Wegraffen *n.*; Rozlupac, -pał, *fut.* -pie, Rozlupic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Rozłupywac, -wał, -uje, *va. imp.* spalten, aufmachen (Nüsse, etc.); rozlupac aufspalten, zerspalten; rozlupanie, rozlupienie Aufspalten, Aufmachen, Zerspalten *n.*

Rozlupywac, s. u. Rozlupac.

Rozmachac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.* in's Schwingen, in Schwingung bringen, schwenken; — się sich in Schwingung versetzen.

Rozmącic, Rozmęcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* in Wasser auflösen, einrühren; — wodę das Wasser trübe machen; rozmącenie Auflösung *f.* im Wasser; Rozmąciciel, -a, *sm.* der etwas in Wasser einrührt, auflöst.

Rozmacniac, s. Rozmocnic.

Rozmaczac, s. Rozmoczyc.

w Rozmaczki, *ad.*: — jaje, *Kk.* weiche Eier *n.*

Rozmagac się, s. Rozmódz się.

Rozmaicenie, -ia, *sn.* Vermannichfaltigung *f.*; Rozmaicic, -cil, -ci, *va. imp.* vermannichfaltigen; — się sich mannichfaltig oder verschiedenartig darstellen; Rozmaicie, *ad.* auf verschiedene od. mannichfaltige Weise; Rozmaitosc, -sci, *sf.* Verschiedenheit, Mannichfaltigkeit *f.*; Unterschied *m.*; Rozmaity, *a.* verschieden, mannichfaltig, verschiedenartig; unterschiedlich.

Rozmakac, s. Rozmoknąc.

Rozmalac, -lal, -lam, *va. imp.*, Rozmalic, -lil, *fut.* -li, *va. perf.* sehr klein machen, bedeutend verkleinern, verringern; rozmalanie, —lenie bedeutende Verkleinerung, Verringerung *f.*

Rozmamac, -mal, *fut.* -mam, *va. perf.* die Brust (die Säugebrust) entblößen (wie eine Amme); — się die Brust entblößen u. dem Säuglinge zu trinken geben; rozmamany mit entblößter Brust.

Rozmarnowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verschwenden, durchbringen.

Rozmarszczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Rozmarszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* entrunzeln, die Falten glätten; rozmarszczanie, —czenie Entrunzelung, Glättung *f.* der Runzeln od. Falten.

Rozmaryn, -u, *sm. Ng.* Rosmarinpflanze *f.*; — polny, *Ng.* Mutterkraut *n.*

Rozmarynek, -nku, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. andromeda).

Rozmarynowy, *a. Ng.* Rosmarin-.

Rozmarzac, -zało, -za, *vn. imp.*, Rozmarznąc, -znęło, -źnie, *vn. perf.* aufthauen, aufgehen.

Rozmarzanie, Rozmarzenie, Rozmarznięcie, Rozmarźnienie, -ia, *sn.* Aufthauen, Aufgehen *n.* (des Frostes, Eises); Rozmarzony, *pp.* u. *a.* aufgethaut, aufgegangen.

Rozmarzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* den Kopf einnehmen, berauschen, träumerisch machen.

Rozmawiac, s. Rozmowic.

Rozmazac, -zał, *fut.* -maże, *va. perf.*, Rozmazywac, -wał, -uje, *va. imp.* auseinanderschmieren, breitschmieren; Rozmazisty, *a.* schmierig, zum Zerschmieren.

Rozmęcic, s. Rozmącic.

Rozmelancholizowac się, -owal się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* in's Melancholisiren gerathen, in Schwermuth u. Trübsinn verfallen.

Rozmelenie, Rozmelcie, Rozmelony, s. Rozmielenie, etc.

Rozmęt, -u, *sm.* weiches Eisen *n.* das spröder u. härter gemacht werden soll.

Rozmiąc, -miął, *fut.* rozmnie, *va.* (1-malig) zerknittern.

Rozmiałczenie, -ia, *sn.* v. Rozmiałczyc, -czyl, *fut.* -czy, *va. perf.* verkleinern, kleinmachen.

Rozmiany, *a.* verständlich.

Rozmiar, -u, *sm.* Abmessen, Ausmessen; Maaß, Trinkmaaß; *Verhältniß *n.*

Rozmiar, gewisses poln. Maß.

Rozmiarkowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* entscheiden, bestimmen.

Rozmiatać, s. Rozmiesć.

Rozmiatac, Rozmiotać, -tał, -miotę, *va. imp.*, Rozmiesć, -miótł, *fut.* rozmiecie, *va. perf.* von od. auseinanderwerfen; zerfegen; zertrümmern.

Rozmie, s. Rozumiéc.

Rozmiecienie, -ia, *sn.* Zertheilung, Zertrümmerung, Pulverisirung *f.*; Rozmieciony, *pp.* u. *a.* zertheilt, zertrümmert, pulverisirt.

Rozmiecony, *pp.* u. *a.* zertrümmert, zerstreut.

Rozmięk, -u, *sm. Hk.* Erweichung *f.*

Rozmiękczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Rozmiękczywac, -wał, -uje, *va. frequ.* zerweichen, er-, durchweichen.

Rozmięknąc, -knął, od. rozmiękł, *fut.* -knie, *vn.* (1-malig), Rozmiękac, -kał, -kam, *va. imp.* zerweichen, erweichen, ganz weich werden.

Rozmieniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Rozmienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* umwechseln, verwechseln, einwechseln; rozmienianie, —mienienie Umwechselung, Einwechselung *f.*; Rozmieniacz, -a, *sm.* Umwechsler, Einwechsler *m.*

Rozmierca, -y, Rozmierzacz, -a, *sm.* Ausmesser, Abmesser *m.*; Rozmierzac, -rzal, -rzam, *va. imp.*, Rozmierzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* ausmessen, abmessen; rozmierzanie, —rzenie Aus-, Abmessung *f.*; Ausdehnung.

Rozmierzwic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* zermalmen, durch Zermalmung zerstieben machen.

Rozmierzyc, s. Rozmierzac.

Rozmiesc, s. Rozmiatac.

Rozmiesic, -sił, *fut.* -si, *va. perf.* gut untereinandermischen, durchkneten, -treten (Teig, Lehm, Thon etc.).

Rozmieszac, -szał, *fut.* -szam, *va. perf.*: — w czém od. z czém mit etw. untermischen, verbinden; rozmieszac mąkę z mlekiem Mehl mit Milch un-

vermischen, Mehl u. Milch untereinander vermischen. [sic, s. d.
Rozmieszenie, -ia, *sn.* v. Rozmie-
Rozmijac, s. Rozminąć.
Rozmilac, -lał, -lam, *va. imp.*, Rozmilić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* sehr lieb- u. angenehm machen; rozmilanie, -lenie Angenehmmachen, Lieblichmachen *n.*
Rozmiłosta, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cacoutia).
Rozmiłować się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.*: — w kim od. — kogo sich sehr oder heftig in Jemanden verlieben; rozmiłowanie się heftiges Sichverlieben *n.*; rozmiłowany heftig, sehr verliebt.
Rozminąć się, -nął się, *fut.* -nie się, *vn. perf.*, Rozmijac się, -jał się, -jam się, *vr. imp.*: — z kim Jemanden verfehlen, nicht antreffen, nicht mit ihm zusammentreffen.
Rozmiot, -u, *sm.* Auseinanderwerfen, Zerstreuen *n.*; Rozmiotac, s. Rozmiatać.
Rozmłacać, s. Rozmłócić.
Rozmładzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Rozmłodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* verjüngen, wieder jung machen; rozmładzanie, -dzenie Verjüngung *f.*, Wiederjungmachen *n.*
Rozmleć, -mleł, oder -mełł, *fut.* -miele, *va. perf.*, Rozmielac, -lał, -lam, *va. imp.* zermahlen.
Rozmłócić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Rozmłacać, -cał, -cam, *va. imp.* zerdreschen; rozmłócenie, rozmłacanie Zerdreschung *f.*
Rozmnażać, -żał, -żam, *va. imp.*, Rozmnożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* vermehren, vervielfältigen; — się sich vermehren; rozmnażać liczbę jedną przez drugą, *Rk.* multipliciren; rozmnażanie, rozmnożenie, — się Vermehrung *f.*; tablica rozmnożenia, *Rk.* Multiplicationstafel *f.*; Rozmnoż, -y, *sf.* Vermehrung *f.* der Thiere durch Hecken oder Werfen Junger; Rozmnożca, -y, Rozmnożyciel, -a, *sm.* Vermehrer, Vervielfältiger; *Verbreiter, Ausbreiter *m.*; Rozmnożycielka, -i, *sf.* Vermehrerin, Ausbreiterin *f.*; Rozmnożny, Rozmnożysty, *a.* sich vervielfältigend, sich vermehrend, zunehmend, wachsend, sich ausbreitend; vermehrbar; Rozmnożysto, *ad.* sehr zahlreich.
Rozmoc, -y, *sf. Hlk.* Kraftlosigkeit, Schwäche, Asthenie *f.*
Rozmocić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*: — kogo Jemanden stark machen, stärken, befestigen; rozmocnienie Stärkung, Befestigung *f.*
Rozmocnić, -cnił, *fut.* -cni, *va. perf.*, Rozmacniać, -cniał, -cniam, *va. imp.* sehr stark machen.
Rozmoczenie, -ia, *sn.* v. Rozmoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Rozmaczać, -czał, -czam, *va. imp.* aufweichen, einweichen, zerweichen; Rozmoczki, Rozmaczki, -czek, *sf. pl.* Aufweichen, Durchweichen *n.* (z. B. des Getreides vom Regen); Rozmoczony, *a.* auf-, eingeweicht; zerweicht; [illegible]. Rozmoknąć, -rozmokł, *fut.* -knie, *vn. perf.*, Rozmakać, -kał, -kam, *vn. imp.* aufgeweicht sein, durchweichen; rozmokły aufgeweicht, durchgeweicht; rozmoknięcie, —knienie Auf-, Durchweichung *f.*
Rozmódz się, rozmógł się, *fut.* -może się, *vr. perf.*, Rozmagać się, -gał się, -gam się, *vr. imp.* sehr stark werden, an Macht und Stärke zunehmen.
Rozmotac, -tał, *fut.* -tam, *va. imp.* entwirren, auseinanderwirren; rozmotanie Entwirrung *f.*
Rozmowa, -y, *sf.* Gespräch *n.*, Unterredung *f.*; Rozmowca, Rozmówca, -y, *sm.* Mensch *m.*, der sich mit Anderen unterredet; Person *f.* des Gesprächs; Rozmówic, -wił, *fut.* -wi, *vn. perf.*, Rozmawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* reden, sprechen von etwas; rozmawiac się z kim sich mit Jemandem unterreden; sich mit ihm besprechen; rozmawiac komu co Jemandem etwas abspenstig machen, abwendig machen, abreden; rozmówienie, rozmawianie Unterredung *f.*; Rozmówiny, -in, *sf. pl.* Unterredungen *f.*, Gespräche *n.*; Rozmówki, -ek, *sf. pl.* Gespräche *n.* (z. B. zur Erlernung einer fremden Sprache); Rozmównia, -i, Rozmównica, -y, *sf.* Sprechzimmer *n.* (in Klöstern 2c.); Rozmównosc, -sci, *sf.* Gesprächigkeit; *Leutseligkeit *f.*; Rozmówny, *a.* gesprächig; *leutselig; Gesprächs-, Unterredungs-; Rozmównik, -a, *sm. Spl.* Zeichen *n.* zur Anführung dessen, was Jemand spricht (— od. « — »).
Rozmozenie, -ia, *sn.* starke Vermehrung; bedeutende Verstärkung *f.*
Rozmroczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Rozmroczywac, -wał, -uje, *va. imp.* die Dämmerung, die Finsterniß verscheuchen.
Rozmrozic, -ził, *fut.* -zę, -zi, *va. perf.*, Rozmrażac, -żał, -żam, *va. imp.* aufthauen, das Eis schmelzen machen; rozmrozenie Aufthauung *f.*
Rozmruzenie, -ia, *sn.* v. Rozmruzyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*: — oczy die Augen halb öffnen, halb aufmachen.
Rozmykac, -kał, -kam, *va. imp.*, Rozemknąc, -knął, *fut.* -knie, *va. perf.* von- od. auseinanderschieben, aufthun; — się sich aufthun, sich öffnen (Thüren).
Rozmysł, -u, *sm.* Bedenken, Ueberlegen, Erwägen, Besinnen *n.*; Bedacht *m.*; Bedenkzeit *f.*; Entschluß *m.*
Rozmyslac, -lał, -łam, *va. imp.*, Rozmyslic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* erwägen, in Betrachtung ziehen, durchdenken; rozmyslanie o czym Nachdenken, Erwägen *n.* einer Sache; rozmyslanie nabożne geistliche Beschauung, Betrachtung *f.*; rozmyślanie komu uczynione Jemandem gemachte Vorstellung, Bemerkung, Betrachtung *f.*; rozmyslac się, rozmyslic się sich besinnen, sich bedenken, mit sich zu Rathe gehen, bei sich überlegen; rozmyslıłem się juz na to dobrze ich habe mir dies wohl überlegt, *ich bin nach reiflicher Ueberlegung entschlossen; rozmyslił się zas, er hat sich anders besonnen; Rozmyslacz, -a, *sm.* der etwas erwägt, betrachtet, 2c.; Rozmyslnie, Rozmyslanie, *ad.*, Rozmyslny, *a.* überlegt, bedachtsam; Rozmyslnosc, -sci, *sf.* Ueberlegung; Bedachtsamkeit *f.*
Roznarowic, Roznorowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*: — kogo Jemanden ganz unartig machen, ihm allzu viel Unarten gestatten. [niesc.
Roznaszac, etc. s. Roznosic, Roz-
Róznia, -i, *sf.* Unterschied *m.*, Verschiedenheit; *Philos.* Differenz *f.*
Rózniata, -y, *sf.* Hader, Zank *m.*
Róznic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* unterscheiden, einen Unterschied machen; róznic się od kogo, *von Jemandem abweichen, nicht seiner Meinung sein; róznic się sich unterscheiden, verschieden sein; róznic się z kim *uneinig sein, zanken, streiten mit Jemandem.
Róznica, -y, *sf.* s. Róznia; *Zank, Streit, Hader *m.*, Uneinigkeit *f.*
Rózniczka, -i, *sf. dim.* kleine, geringe Verschiedenheit *f.*
Rózniczkowy, *a.*: rachunek—, *Rk. Gl.* Differentialrechnung *f.*
Róznie, Rózno, *ad.* s. Różny.
Rózniéc, -niał, -nieje, *vn. imp.* verschieden werden; sich verändern.
Rozniecac, -cal, -cam, *va. imp.*, Roznieció, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*: — ogien Feuer anmachen, anzünden, entflammen; rozniecanie, —cenie, Anmachung, Anzündung *f.* des Feuers.
Rozniemagac się, -gał się, -gam się, *vr. imp.*, Rozniemódz się, -mógł się, *fut.* -mogę się, -może się, *vr. perf.* sehr krank werden, schwer erkranken.
Róznienie, -ia, *sn.* v. Róznic, s. d.
Rozniesc, -niósł, -niesli, *fut.* -niosę, -niesie, *va. perf.*, Roznosic, -sił, -szę, -si, *va. imp.*, Roznaszac, -szał, -szam, *va. frequ.* auseinandertragen; zerstreuen; górę rozniesc kazał er ließ den Berg abtragen; rosniesc zerstücken, in Stücke zerhauen; roznosic kawę Kaffee herumreichen; roznosie pogloskę, *ruchbar machen, ausplaudern, austragen; kundmachen.
Roznik, s. Rosnik.
Róznina, -y, *sf.* anderer, verschiedener Ort; *Unterschied *m.*
Rózno, *ad.* s. Rózny; Róznobarwisty, *a.* verschiedenfarbig, buntfarbig, bunt; *von verschiedenerlei Gestalt; *unter verschiedenem Vorwande; Róznobarwnosc, -sci, *sf.* Verschiedenfarbigkeit, Buntfarbigkeit *f.*; Róznobarwny, Róznobarwy, Róznobarwienny, s. Róznobarwisty; Róznoblady, Róznobladły, *a.* verschiedenartig bleich; Róznoboczny, *a.* ungleichseitig, verschiedene Seiten habend; Róznobok, -u, *sm. Gl.* Trapez, ungleichseitiges Viereck *n.*; Róznobrzmienny, *a.* verschiedenen Inhalt habend, verschieden nach dem Inhalt lautend; Róznocenny, *a. H.* verschiedenen Preis habend; Różnociągliwy, s. Różnokierunkowy; Róznodrzewny, *a.* aus verschiedenem Holz zusammengesetzt; Róznodzwięczny, etc. s. Różnoglosny, etc.; Różnofarby, Róznofarbny, *a.* verschiedenfarbig; Różnoglos, -u, *sm. Tk.* Mißklang *m.*, Disharmonie *f.*; Różnogłosny, *a.* verschieden lautend od. tönend; *unharmonisch; Różnoimienny, *a.* von verschiedenem Namen; verschiedene Namen habend; Różnoistny, Różnoistotny, *a.* von verschiedener Natur od. Wesenheit; verschieden beschaffen; Różnojednia, -i, *sf. Philos.* Differenz *f.* in der Indifferenz u. umgekehrt; Różnojęzycznosc, -sci, *sf.* Verschiedenheit *f.* in den Sprachen; Sprachverschiedenheit *f.*; Różnojęzyczny, —zyczkowy, Różnojęzyki, *a.* in verschiedenen Sprachen; Różnokąt, s. Różnobok; Różnokątny, s. Róznoboczny; Różnokierunkowy, *a.* verschiedenartig anwendbar; verschiedener Wendungen u. Ausdehnung fähig; Różnoklejnotny, *a. Wpk.* verschiedene Kleinodien habend, dazu gehörig.
Różnokolory, Różnokolorowy, s. Różnobarwny. [rander od. begränzt.
Różnokrajny, *a.* verschiedenartig um-

Różnokrasny, Różnokrasy, *a.* schön bunt. [schiedenliniger Winkel *m.*

Różnokreślny, *a. Gl.*: — kąt ver-

Różnokręty, *a.* verschiedenartig gewunden, geschlängelt.

Różnokształtny, Różnokształty, *a.* von verschiedener Gestalt; Różnokształtność, -ści, *sf.* Verschiedenheit *f.* der Gestalt.

Różnolicowy, Różnolicy, *a.* von verschiedenen Formen od. Gestalten, von verschiedenen Gesichtern.

Różnolist,-u, *sm.Ng.* gewisse Pflanze (lat. buttneria).

Różnolistny, Różnolisty, *a. Ng.* verschiedenartige Blätter habend, in den Blättern verschieden; Różnolistowaty, *a. Ng.*: —wate rośliny gewisse Art Pflanzen *f.* (lat. buttneriaceae).

Różnolisty, s. Różnolistny.

Różnolity, *a.* aus verschiedenen Theilen zusammengesetzt.

Różnomelodyjny, *a. Tk.* verschiedene Melodien od. Sangweisen habend.

Różnomiarowy,*a.*verschiedenes Maaß habend.

Różnomyślność, -ści, *sf.* verschiedene, andere Denkungsart *f.*; Różnomyślny, *a.* verschieden denkend, anders denkend; * anders gesinnt.

Różnonacienowany, *a.* verschiedenartig schattirt.

Różnonarodowy, *a.* verschiedenen Völkern angehörig; aus verschiedenen Völkern zusammengesetzt, bestehend.

Różnonarzeczowość, -ści, *sf.* Verschiedenheit *f.* der Dialekte, der Mundarten, der Sprachen. [nungen habend.

Różnonazwy, *a.* verschiedene Benen-

Różnonogi, *a. Ng.* ungleichartige Füße habend. [fernung liegend, gelegen.

Różnoodległy, *a.* in ungleicher Ent-

Różnoosobny, *a.* verschieden von Personen; von verschiedener Persönlichkeit.

Różnopiory, *a.* verschieden gefiedert; bunt von Gefieder.

Różnoplemienny, *a.* verschiedenen Stammes; Różnoplemienność, -ści, *sf.* Stammesverschiedenheit *f.* [ßend.

Różnopłynny, *a.* schlängelnd, flie-

Różnoprzymiotny, *a.* von verschiedenen Eigenschaften; verschiedene Eigenschaften habend.

Różnoraki, *a.*, —ko, *ad.* verschiedenartig; verschiedentlich; gorzystość różnoraka, *Geog.* abgesetztes Gebirge *n.*

Różnorodność, -ści, *sf.* verschiedene Natur, Art; Ungleichheit; Naturverschiedenheit *f.*; Różnorodny, Różnorody, *a.* verschieden nach Natur, Art; naturverschieden; * ungleichartig; Różnorodowy, *a.* verschiedenen Arten od. Geschlechtern angehörig.

Różnorogi, Różnorohy, *a. Geog.* verschiedene Nebenarme habend (Fluß).

Różnorowić, s. Roznarowić.

Różnorymny, Różnorymowy, Różnorymy, *a. Dtk.* verschiedene Verse habend, in ungleichartigen Versen gedichtet.

Różnorzecze, -a, *sn. Spl.* dialektische Verschiedenheit *f.* der Sprachen unter einander.

Różnorzędny,*a.* in verschiedener Ordnung od. Aufeinanderfolge.

Roznos, *Bw.* s. Przekop.

Różność, -ści, Różnota, -y, *sf.* Verschiedenheit *f.*; Unterschied *m.*; * Abwechselung, Verschiedenheit, Mannichfaltigkeit *f.*; *Streit, Hader *m.*, Uneinigkeit *f.*; po różnościach świata nach verschiedenen Weltgegenden.

Roznosić,s.Roznieść; Roznosiciel, Roznoszczyk, -a, *sm.* der etwas auseinanderträgt, zerstreut &c.; —cielka, -i, *sf.* * Ausplauderin, Austrägerin *f.*; Roznosicielski, *a.* den Austräger, Zerstreuer, *den Ausplauderer &c. betreffend; Roznośny, *a.* herumtragbar.

Różnosierci, *a.* ungleichhaarig.

Roznośny, *a.* auseinandertragbar; zerstreubar, verbreitbar.

Różnośrodkowy, *a. Gl.* keine gleiche Mitte habend; excentrisch, außerhalb des Mittelpunktes befindlich.

Różnostopniowy, *a.* von verschiedenen Graden.

Różnostronny, *a.* verschiedenseitig.

Różnoświatły, *a. Mal.* verschiedenartig schattirt (Gemälde).

Roznoszenie, Roznaszanie, -ia, *sn.* v. Roznosić, s. d. u. Roznieść.

Różnotkany, *a. W.* verschiedenartig gewebt; buntgewebt.

Różnotwór, -oru, *sm.*, Różnotwórstwo, -a, *sn. Ng. Zk.* unregelmäßige, abnorme Bildung *f.* (lat. heteroplasia).

Różnoukształtowany, *a.* verschieden gestaltet.

Różnonsty,*a.*von verschiedenen Sprachen; verschiedene Zungen (Sprachen) redend.

Różnowagowy, *a.* von verschiedenem Gewicht.

Różnowierca, -y, *sm.* Mensch *m.* von anderem Glauben, Andersgläubiger *m.*; Różnowierstwo, -a, *sn.* Andersglaube *m.*; Glaubensverschiedenheit *f.*

Różnowzory, Różnowzorzysty, *a.*, —rzyście, *ad.* verschiedenartig gemalt, gezeichnet, gestaltet, gemodelt.

Różnoząb, -ęba, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. cestracion).

Różnoziarny, *a. Ng. Ldw.* verschieden gekörnt, verschiedene Körner habend (Getreide &c.).

Różnoznaczny, *a.* verschiedentlich bezeichnend, verschiedene Bedeutung habend; —czność, -ści, *sf.* Verschiedenheit *f.* der Bezeichnung, der Bedeutung.

Różny, Różen, s. u. Różnie, Różno.

Rozny, s. Rozowy.

Rozochocenie, -ia, *sn.* Rozochodzić,-dził,*fut.*-dzi, *va.perf.*: — kogo Jemanden lustig und muthig machen; — się Muth, Lust bekommen.

Rozócz, -ocza, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. phlagiocephalus).

Rozocznik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. paussus).

Różodłoni, *a. Dtk.* rosenhändig, mit rosigen Händen.

Rozognić, -gnił, *fut.* -gni, *va.perf.* erhitzen, entflammen; rozogniony erhitzt, entflammt.

Rozoki, Rozooki, *a.*, —ko, *ad.* schielend; Rozokość, Rozokowatość, -ści, *sf.* Schielen *n.* [Rosen.

Różokrasy, *a.* rosenschön, schön wie

Rozonaczyć, s. Onaczyć.

Różopalcy, *a. Dtk.* rosenfingerig.

Różopłodny,*a.*Rosen hervorbringend.

Rozora, -y, *sf.* Ackerfurche *f.*; Rozorać, -rał, *fut.* -rze, *va. perf.*, Rozorywać, -wał, -wam, *va. imp.* zerpflügen, mit dem Pfluge auf-, zerreißen; Rozorny, *a.* zerflügbar.

Rozosobniać, -bniał, -bniam *va. imp.*, Rozosobnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* für sich machen, für sich thun, absondern; — się sich absondern; rozosobniony abgesondert.

Różować, -ował, *fut.* -uje, *va.perf.* röthen, roth machen, roth malen [illegible] sicht &c.).

Różówka, s. Rużuwka.

Różowy, *a.*, -wo, *ad.* Rosen-; [illegible] farbig; — ogród Rosengarten *m.*

Rozowy, s. Razowy.

Rozpąchać, -chał, *fut.* -cha[illegible] *perf.* durchschnuppern, durchschnüff[illegible]

Rozpacz, Rospacz, -y, *sf.* Verzwei[illegible] lung *f.*; Rozpaczliwy, Rozpaczny, *a.* verzweifelnd; verzweifelt; Rozpacz[illegible] -czał, -czam, *vn. imp.*, Rozpacz[illegible] -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* verzweifeln; Rozpaczający, *ppr.* u. *a.* verzweifelnd; —, -ego, *sm.* Verzweifelter *m.*; Rozpaczać się, *vr. perf.* sich werfen, [illegible] laufen (Hölzer von Luft u. Sonne); Rozpaczanie się, —czenie się Krumm[illegible] laufen, Werfen *n.* des Holzes.

Rozpaczliwy, Rozpaczny, s. Rozpacz.

Rozpad, -u, *sm.*, Rozpadnienie, -ia, *sn.* Auseinanderfall *m.*; Auseinanderfallen *n.*; Rozpadać, [illegible] Rozpadek, -dku, *sm.* Zerfall *m.*; [illegible] padlina, -y, *sf.*, Rozpadlisko, [illegible] Riß *m.*, Spalte *f.*; rozpadlina, [illegible] Neidnagel *m.* (lat. pteryg[illegible]) Rozpadły, [illegible] padlisty, Rozpadzisty, [illegible] rissig, voll Risse u. Sprünge.

Rozpajać, s. Rozpoić.

Rozpąki, -ów, *sm. pl.* [illegible] *m.* in den Fischernetzen.

Rozpakować, -ował, *fut.* -uje, [illegible] *perf.*, Rozpakowywać, -wał, [illegible] *va. imp.* abpacken, auspacken.

Rozpalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Rozpalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* erhitzen, entflammen, glühend machen; *entflammen, anfachen; rozpalić się glühend werden, glühen; * in die Hitze gerathen, hitzig, zornig werden; Rozpalisty, [illegible] —sto, *ad.* entzündbar; möglich zu entzünden, zu glühen; Rozpalony, [illegible] *a.* v. Rozpalić.

Rozpamiętać, -tał, *fut.* -ta, [illegible] *perf.*, Rozpamiętywać, -wał, [illegible] *va. imp.* durchdenken, überdenken, [illegible] trachten, erwägen.

Rozpaplać, -plał, *fut.* -ple, [illegible] *perf.* verplappern; — się in Ein[illegible] plappern, schwatzen, gar nicht zu [illegible] kommen mit Plappern.

Rozpar, -u, *sm.* große Hitze *f.*; [illegible] — ziemny, *Ntl.* Erdausdünstung *f.*; roz[illegible] par, *Schdk.* Gas *n.*, gasförmige [illegible]

Rozparać, s. Rozpróć.

Rozparć, Rozparcie, s. Rozeprzeć; [illegible]

Rozparchowaty, *a. Bw.*: ruda ro[illegible] parchowata schuppige, höckerige [illegible] ader *f.* [mend, erhitzend, entflam-

Rozparny, *a.* entzündend, [illegible] *Schdk.* [illegible]

Rozparomiar, -u, *sm.* [illegible] [messer

Rozparowy, *a.* luftförmig, [illegible]

Rozparty, *pp.* u. *a.* v. Rozparć u. Rozeprzeć.

Rozparzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Rozparzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* durchbrühen, durchwärmen, erwärmen, [illegible] *Hlk.* durchbähen; — się sich durchwärmen; *Hlk.* sich bähen; rozparzanie, —rzenie Durchwärmung *f.*; [illegible] *Hlk.* Bähung *f.*

Rozpasać, -sał, *fut.* -pasze, [illegible] *perf.*, Rozpasować, -ował, -uje, [illegible] *imp.*, Rozpasywać, -wał, [illegible] *frequ.* aufgürten, den Gurt abmachen, nachlassen, aufmachen (Gegürtetes, Gebundenes); rozpasać się na co, [illegible] wozu anschicken, fertig machen, [illegible] unternehmen; rozpasać kogo, [illegible]

dem freien Lauf lassen, ihm die Zügel schießen lassen, ihn ausgelassen machen; — się ausgelassen werden; Rozpasać [s. d.; *ausgelassen.
Rozpasany, pp. u. a. v. Rozpasać,
Rozpaść się, -pasł się, fut. -pasie się, vr. perf., Rozpadać się, -dał się, -dam się, va. imp. Risse bekommen, bersten.
Rozpaść, -pasł, fut. -pasie, va. perf., Rozpasać, -sał, -sam, va. imp. auf der Weide mästen, fett machen.
Rozpaśdź się, s. Rozpadać się.
Rozpasienie, Rozpaszenie, -ia, sn. v. Rozpasać, s. d.
Rozpatrywać, -wał, -uje, va. imp., Rozpatrzyć, -trzył, fut. -trzy, Rozpatrzać, -trzał, fut. -trzy, va. perf. durchsehen, besichtigen, prüfen; rozpatrzyć się betrachten, genau erwägen, aufmerksam durchgehen, prüfen; *sich umsehen, umschauen; rozpatrzenie Durchsicht, Besichtigung, Prüfung f.
Rozpęczniały, pp. u. a. v. Rozpęcznieć, s. d.
Rozpęcznieć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. sehr aufquellen, dick anlaufen; Rozpęczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. aufquellen machen.
Rozpęd, -u, sm. heftiger Schwung, Hinschießen n.; Rozpędzić, -dził, fut. -dzi, va. perf., Rozpędzać, -dzał, -dzam, va. imp. auseinandertreiben, auseinanderjagen, vertreiben, verscheuchen; rozpędzić się in's Rennen kommen, in's Laufen gerathen; hinstürzen.
Rozpędzać, s. Rozpowiadać.
Rozpędzać, Rozpędzić, s. u. Rozpęd.
Rozpękać się, -kał się, -kam się, va. imp., Rozpęknąć się, -knął się, fut. -knie się, vr. perf. zerplatzen, zerbersten; rozpękły zerplatzt, zerborsten.
Rozpęknięty, pp. u. a. Rozpęknąć, s. d.
Rozpełzać się, -zał się, -zam się, va. imp., Rozpełznąć się, -znął się, fut. -znie się, va. perf. auseinanderkriechen; — się, § auseinandergehen (Gewebe, lockere Stoffe); rozpełzły zertheilt; § auseinander gegangen, *nicht haltbar; rozpełźnięcie się Auseinanderkriechen; *Auseinandergehen, Reißen n. (Stoffe mit allzulockerem Gewebe).
Rozpętać, -tał, fut. -tam, va. perf. entfesseln, losmachen, freimachen; — się sich freimachen.
Rozpętlać, -tlał, -tlam, va. imp., Rozpętlić, -tlił, fut. -tli, va. perf. entwirren; aufwickeln, loswickeln; rozpętlanie, —tlenie Entwirrung; Auf-, Loswickelung f.
Rozpestlin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. spondias).
Rozpiąć, -piął, fut. rozepnie, va. perf., Rozpinać, -nał, -nam, va. imp. ausspannen, ausdehnen; rozpięty ausgespannt; rozpięte łożko Spannbett n.; rozpinać aufknöpfen, aufhefteln.
Rozpiąka, -i, sf. W. Spreizholz n. (Weber.
Rospian, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. lafoensia).
Rozpić się, -pił się, fut. -pije się, vr. perf., Rozpijać się, -jał się, -jam się, vr. imp. in's Saufen kommen, sich dem Trunke ergeben; rozpić kogo, *Jemanden betrunken machen, ihn in's Saufen bringen.
Rozpiec, -piekł, fut. -piecze, va. perf., Rozpiekać, -kał, -kam, va. imp. ausbacken, zerbacken; rozpiec się tüchtig ausbacken (Brod); rozpieczenie gutes Ausbacken n.; — się tüchtiges, gehöriges Ausbacken n.
Rozpieczetować, -ował, fut. -uje, va. perf., Rozpieczętowywać, -wał, -wam, va. imp. das Siegel aufbrechen, erbrechen.
Rozpiekać, etc. s. Rozpiec.
Rozpierać, s. Rozeprzeć, Rozparć.
Rozpierzać, rzał, -rzam, va. imp. Rozpierzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. zerstreuen, zerstieben.
Rozpierzch, -u, sm. Auseinandersprengen, Auseinanderreißen n.; Rozpierzchły, a., —chle, ad. versprengt, auseinandergestoben; Rozpierzchnąć się, -chnął się, rozpierzchli się, fut. -chnie się, vr. perf. auseinanderstieben, nach allen Seiten auseinanderlaufen, -fliehen; rozpierzchnię się, rozpierzchnienie się Auseinanderstieben, Auseinanderlaufen n. nach allen Seiten.
Rozpieścić, -ścił, fut. -szczę, -ści, va. perf., Rozpieszczać, -czał, -czam, va. imp. verzärteln, verwöhnen; — dziecko ein Kind verzärteln; — się sich zärtlichst verlieben; rozpieszczanie, —szczenie Verzärtelung f.; — się zärtlichstes Verlieben n.; rozpieszczony verzärtelt, verwöhnt.
Rozpieszczać, s. Rozpieścić.
Rozpięty, pp. u. a., Rozpięcie, -ia, sn. v. Rozpiąć, s. d.; Rozpiętość, -ści, sf. Philos. Ausdehnung, Extension f.
Rozpijać się, s. Rozpić się. [sion f.
Rozpikamień, -nia, sm. Ng. Bibernelle, Pimpernelle f. (Pflanze).
Rozpiłować, -ował, fut. -uje, va. perf., Rozpiłowywać, -wał, -wam, va. imp. zersägen; rozpiłowanie Zersägung f.
Rozpinać, s. Rozpiąć.
Rozpis, -u, sm. Verschiedenheit f. der Meinung; Nichteinhelligkeit f., Widerspruch m.
Rozpisać, -sał, fut. -pisze, va. perf., Rozpisywać, -wał, -uje, va. frequ. an Viele verschiedentlich schreiben; verschiedentlich abschreiben; *schriftlich abtheilen, eintheilen, anordnen; — rok, Rw. den Termin weiter hinausschieben; rozpisać się in's Schreiben gerathen; in's Schreiben kommen; rozpisać się, *nicht beistimmen, anderer Meinung sein.
Rozpiska, -i, sf. Schriftstück n. mit Unterschrift; unterzeichnetes Schriftstück n.; *quittirte Rechnung f.
Rozpisowy, a. die Verschiedenheit der Meinungen betreffend.
Rozpisto, Rozpito, Rozpisty, Rozpity, † s. Sypko, Sypki.
Rozpłacać, -cał, -cam, va. imp., Rozpłacić, -cił, fut. -ci, va. perf. verschiedentlich abzahlen; in verschiedenen Raten zahlen; rozpłacanie, —cenie verschiedentliche od. ratenweise Abzahlung f.
Rozpładzać, s. Rozpłodzić. [lung f.
Rozpłakać się, -kał się, fut. -płacze się, vr. perf. in's Weinen kommen, in Thränen zerfließen; rozpłakanie się Zerfließung f. in Thränen; rozpłakany in Thränen zerflossen.
Rozpląsać się, -sał się, fut. -sam się, vr. perf. in's Tanzen gerathen.
Rozpłaskować, s. Rozpłaszczać.
Rozpłaszać, s. Rozpłoszyć.
Rozpłaszczać, -czał, -czam, va. imp., Rozpłaszczyć, -czył, fut. -czy, Rozpłaskować, -ował, fut. -uje, va. perf. flachmachen, flachschlagen, plattschlagen; rozpłaszczanie, —czenie Flach-, Plattschlagung f.; Rozpłaszczyciel, -a, sm. Plattschläger m.; — złoty Goldschläger m.
Rozpłat, s. Rozpłatanie.
Rozpłata, -y, sf. Abrechnung, Berechnung u. Bezahlung f.
Rozpłatać, -tał, fut. -tam, va. perf. entzweispalten, in zwei Hälften spalten; rozpłatanie Zerspaltung f. in zwei Hälften.
Rozpłatać, s. Rozpleść. [ten
Rozplątać, -tał, fut. -tam, va. perf., Rozplątywać, -wał, -wam, va. imp. entwirren, auseinanderbringen.
Rozpłatowaty, a. Ng.: —wate rosliny gewisse Gattung Pflanzen f. (lat. pontederae).
Rozpławiać, -wiał, -wiam, va. imp., Rozpławić, -wił, fut. -wi, va. perf. zerschmelzen; — się zerschmelzen, zergehen; rozpławianie, —wienie Zerschmelzung f.; Rozpławny, a. zerschmolzen.
Rozpłaznąć, -znął, fut. -źnie, vn. (1-malig) zerfließen, zergehen.
Rozplecenie, —cienie, -ia, sn., Rozpleciony, pp. u. a. v. Rozpleść, s. d.
Rozplem, -u, sm. Fortpflanzen n., Fortpflanzung f.; Rozplemić, Rozplenić, -nił, fut. -ni, va. perf., Rozplemiać, -miał, -miam, va. imp. fortpflanzen, vermehren.
Rozpleść, -plótł, fut. -plotę, -plecie, va. perf., Rozplatać, -tał, -tam, va. imp. aufflechten; rozpleść co, *etwas ausplaudern, ausschwatzen.
Rozpleskać, -kał, -kam, va. imp., Rozpleszczeć, -czał, fut. -czy, va. perf. plätschernd vergießen, fließen machen, zerrinnen lassen.
Rozpłód, -odu, Rozpłodek, -dku, sm. dim. Fortpflanzung, Vermehrung; *Brut f.; Rozpłodzenie, -ia, sn. v. Rozpłodzić, -dził, fut. -dzi, va. perf., Rozpładzać, -dzał, -dzam, va. imp. fortpflanzen, vermehren; * fruchtbar machen; Rozpłodziciel, -a, sm. Fortpflanzer, Vermehrer; * Fruchtbarmacher m.
Rozpłókać, -kał, fut. rozpłóczy, va. perf. ausspülen; zerspülen.
Rozklomieniać, -niał, -niam, va. imp., Rozpłomienić, -nił, fut. -ni, va. perf. entflammen, entzünden; — się sich entzünden; Rozpłonąć, -nął, fut. -nie, vn. (1-malig) sich entflammen, sich entzünden; rozpłomienienie Entflammung f.; — się Entzündung f.
Rozplonica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. celsia).
Rozpłoszenie, -ia, sn. v. Rozpłoszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. verscheuchen; rozpłoszony verscheucht.
Rozpłoznąć się, -znął się, fut. -znie się, vr. (1-malig) auseinanderfallen, zerfallen.
Rozpluć, -pluł, fut. -pluje, va. perf., Rozpluwać, -wał, -wam, va. imp. zerspucken, zerspeien.
Rozpluzek, -zka, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. brachycerus).
Rozpłyn, -u, sm. flüssiger Körper m.; etwas Flüssiges n.; Rozpłynąć się, -nął się, fut. -nie się, vr. perf., Rozpływać się, -wał się, -wam się, vr. imp. auseinanderschwimmen; *zerfließen, zergehen; rozpłynięcie Auseinanderschwimmen; Zerfließen, Zergehen n.
Rozpływ, -u, sm. Schdk. Zusammenschmelzung, Verschmelzung f.
Rozpływać się, s. Rozpłynąć się.
Rozpocząć, -czął, fut. rozpocznie, va. (1-malig), Rozpoczynać, -nał, -nam, va. imp. anfangen, anheben; —

się anfangen, beginnen; Rozpoczynający, *ppr.* u. *a.* anfangend; —, -ego, *sm.* Anfänger *m.*; Rozpoczęcie, Rozpoczynanie, -ia, *sn.* Anfangen, Anheben *n.*; — się Anfang, Beginn *m.*; Rozpoczęty, *pp.u.a.* angefangen, begonnen.

Rozpoczynac, s. Rozpocząc.

Rozpodziac, -dział, *fut.*-dzieje, *va. perf.* Rozpodziewac, -wał, -wam, *va. imp.* verschiedentlich hinthun, hinzuthun, verwenden.

Rozpodzielac, -lał, -lam, *va. imp.*, Rozpodzielic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* nach verschiedenen Seiten hin vertheilen.

Rozpodziewac, s. Rozpodziac.

Rozpogadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Rozpogodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ganz od. völlig aufheitern; — się sich aufheitern (Wetter, Himmel); rozpogadzanie, rozpogodzenie gänzliches, völliges Aufheitern *n.*

Rozpoic, -poił, *fut.* -poję, -poi, *va. perf.*, Rozpajac, -jał, -jam, *va. imp.*: — kogo Jemanden zum Säufer machen, ihm übermäßiges Trinken angewöhnen.

Rozpoic, *va. perf.*, Rozpajac, *va. imp.* ablöthen, loslöthen, Angelöthetes losmachen.

Rozpojedynczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Rozpojedynczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* in einzelne Theile sondern, absondern od. abtheilen; rozpojedynczanie, —czenie Absonderung *f.* in einzelne Theile.

Rozpojenie, -ia, *sn.* Ablöthung, Losmachung *f.* des Angelötheten; — kogo Verleitung, Verführung *f.* Jemandes zum Saufen; Rozpojony, *pp.* u. *a.* abgelöthet, losgelöthet, losgemacht; zum Saufen verführt, verleitet.

Rozpolowac się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* immerwährend auf der Jagd liegen, überall jagend herumstreifen.

Rozpołowić, -wił, *fut.* -wi, Rozpołowiczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Rozpołowiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* in zwei Hälften zertheilen, zerspalten; rozpołowienie, rozpołowiczenie Zerspaltung *f.* in zwei Hälften.

Rozpołożenie, -ia, *sn.* v. Rozpołożyc, -żył, *fut.* -ży, *va.* verschiedentlich gruppiren (Gestalten, Gegenstände); — się sich verschiedentlich gruppiren, darstellen.

Rozpominać, s. Rozpomniéć.

Rozpominacz, -a, *sm.* Erinnerer, Ermahner *m.*; Rozpomniéć, -mniał, *fut.* mnieje, *va. perf.*, Rozpominac, -nał, -nam, *va. imp.* durchdenken, überdenken, überlegen; — się sich mit Aufmerksamkeit erinnern, über etwas nachsinnen.

Rozpona, -y, Rozponka, -i, *sf.* Baldachin, Pavillon *m.*, Zeltdecke *f.*

Rozponka, Roszponka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. rapunculus).

Rozpor, -u, *sm.*, Rozporka, -i, *sf.* Zertrennen, Abtrennen, Abspalten *n.*; Rozporek, -rku, *sm.* Schlitz *m.* im Kleide; Rozporny, *a.* zertrennbar; Rozporowy, *a.* Trennungs-, Abtrennungs-, Schlitz-.

Rozporaic, -raił, *fut.* -raję, -rai, *va.perf.* anderswohin verheirathen, ausstatten, versorgen (Kinder).

Rozporę, s. Rozpróc.

Rozporka, s. Rozpor.

Rozporny, Rozporowy, s. u. Rozporek.

Rozporządzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Rozporządzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* bereiten, veranstalten, zurichten, ordnen; mit etwas versorgen; rozporządzanie, —dzenie Bereitung, Veranstaltung, Ordnung *f.*

Rozposazac, -zał, -zam, *va. imp.*, Rozposażyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* ausspenden, verthun, vergeuden; rozposazanie, —żenie Ausspendung, Vergeudung *f.*

Rozposcierac, Rozpostarć, s. Rozpostrzéc; Rozposcieracz,-a, *sm.* Ausbreiter *m.*; Rozpostarcie, -ia, *sn.* Ausbreitung *f.*; Rozpostarty, *pp.* u. *a.* ausgebreitet; Rozpostrzéc, Rozpostarc, -postarł, *fut.* -postrzę, -postrzy, od. -postrze, *va. perf.*, Rozpostrzac, Rozposcierac, -ał, -am, *va. imp.* ausbreiten, ausdehnen, ausstrecken; rozpościerac proporce, *sich breit machen, großthun; rozpostrzéc się gdzie sich wo einquartieren, sich wo so wie zu Hause einrichten, sich's wo bequem machen; *nach Willkür disponiren; rozposcierac się z rzeczą sich weitläuftig über eine Sache verbreiten; rozpostrzéc, *auseinandersetzen, darthun.

Roposcierający, *ppr.* u. *a.* ausbreitend, ꝛc.; *Ng.*: rozposcierające pająki Spinnen *f.*, die ihr Netz von einem Mittelpunkte aus nach allen Seiten hin ausspannen.

Rozpostrzenia, -i, *sf.* Verzweigung, Verästelung, Ausbreitung *f.* der Zweige eines Baumes.

Rozpostrzenie, -ia, *sn.* Ausbreiten, Ausspreizen, Ausdehnen; *Firmament *n.*, Feste *f.* des Himmels.

Rozpotęzniac,-niał,-niam,*va.imp.*, Rozpotęznic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* nach allen Seiten hin kräftigen, stärken; rozpotęznianie, —nienie Kräftigung, Stärkung *f.* nach allen Seiten hin.

Rozpotniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vr. perf.* in Schweiß zerfließen.

Ropotrzebowac, -ował, -uje, *va. perf.* verschiedentlich verbrauchen, aufbrauchen, verwenden.

Rozpotrzelic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* auseinanderfegen, zerstreuen.

Rozpowiadac, -dał, -dam, *va.imp.*, Rozpowiedziéc, -dział, *fut.* rozpowie, *va. perf.* erörtern, umständlich erzählen, auseinandersetzen; rozpowiadanie, rozpowiedzenie Erörterung, umständliche Auseinandersetzung *f.*

Rozpoznac, -znał, *fut.* -znam, *va. perf.*, Rozpoznawac, -wał, -wam, *va. imp.* deutlich erkennen, deutlich unterscheiden.

Rozpożyczać,-czał,-czam, *va.imp.*, Rozpozyczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* an verschiedene Personen ausleihen, verborgen; rozpożyczanie, —czenie Ausleihung, Verborgung *f.* an Verschiedene.

Rozprac, -prał, *fut.* -piorę,-pierze, *va. perf.*, Rozpierac, -rał, -ram, *va. imp.* zerwaschen; zerhauen.

Rozpragniony, *a.* sehr dürstend.

Rozprasowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit dem Plätteisen plätten.

Rozpraszac, s. Rozprószyc.

Rozprawa, -y, Rozprawka, -i, *sf. dim.* Unterredung, Verhandlung; *Rw.* Einleitung *f.* eines Processes; Abhandlung, Erörterung, Erläuterung *f.*; rozprawa wojenna, *Kw.* Treffen *n.* mit dem Feinde; rozprawa Ausbreiten, Flachmachen *n.* (des Glases in den Glashütten).

Rozprawca, -y, Rozprawiacz, -a, *sm.* weitschweifiger Redner; *Mensch *m.*, der viel Worte macht, der gern viel [illegible] det; *Traumdeuter, Traumausleger [illegible]

Rozprawiac, -wiał, -wiam, [illegible] *imp.*, Rozprawowac, -ował, -uje, [illegible] *frequ.*, Rozprawić, -wił, *fut.* [illegible] *va. perf.* anschicken, beschicken, einrichten, bestellen, in Ordnung bringen, ordentlich verlegen, eintheilen; *Kw.* [illegible] einquartieren; rozprawić służących Dienstboten verschiedentlich abfertigen, wegschicken, entlassen; rozprawic [illegible] Mehl in Wasser auflösen, einrühren; rozp[illegible] chen, zergehen lassen, zerlassen; [illegible] wiać (w hucie sklanej) in der Glashütte die Glasmasse flach strecken; [illegible] rozprawujący, *Httk.* Streckofen [illegible] rozprawic ausspreizen, ausbreiten; [illegible] prawiac co z kim etwas mit Jemandem verhandeln; rozprawiac o czym [illegible] od. über etwas handeln, schreiben, [illegible] rozprawowac się przed sądem sich vor Gericht rechtfertigen; Rozprawianie, —wienie, -ia, *sn.* v. Rozprawiac, Rozprawic, s. d.

Rozprawnis, -sia, *sm.* [illegible] Mensch *m.*; Rozprawnisia, -i, *sf.* [illegible] selige Frau *f.*; Rozprawność, -ści, *sf.* Gesprächigkeit, Redseligkeit *f.*; Rozprawny, *a.*, —wnie, *ad.* gesprächig, redselig; * kurz angebunden, schnell entschlossen; rozprawnie, *rasch; nierozprawny nicht ausgearbeitet (Glas in der Glashütte).

Rozprawowac, s. Rozprawiac.

Rozprazenie, -ia, *sn.* v. Rozprażyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* [illegible] prägeln, zerbraten lassen.

Rozprężac, -żał, -żam, *va. imp.*, Rozprężyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* auseinanderspreizen, -sperren.

Rozprężliwy, Rozprężalny, [illegible] *Schdk.* gasartig, luftartig.

Rozpróc, -prół, *fut.* -porę, -porz[illegible] *va. perf.*, Rozparac, -rał, -ram, [illegible] *imp.* auftrennen (eine Naht); rozpa[illegible] aufschneiden, auftrennen; *das Gewebe wieder auftrennen; rozpróć [illegible] scheiden, abreißen, zerreißen; rozpróc przyjaźn z kim die Freundschaft mit Jemandem aufheben, allmählich abbrechen; spory rozpróc Hader, Zwistigkeiten schlichten; rozproc auflösen, aufheben (eine Versammlung).

Rozpromieniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Rozpromienic, -nił, *fut.* [illegible] *va. perf.* zerstrahlen, nach allen [illegible] hin ausstrahlen (Licht, Glanz); — [illegible] sich nach allen Seiten hin verbreiten, [illegible] strahlen; rozpromieniony ausgestrahlt.

Rozproscic, -scił, *fut.* -szczy, [illegible] *va.perf.*, Rozprostowac, —towywac, -wał, -uje, *va. imp.* wieder gerade biegen; wieder glattstreichen; — się wieder geradestehen, sich wieder aufrichten.

Rozprostowywać, s. Rozproscic.

Rozproszca, Rozprószca, -y, Rozproszyciel, -a, *sm.* Zerstreuer *m.*; Rozproszeniec, -nca, *sm.* Verjagter, Zerstreuter *m.*; Rozproszenie, -ia, [illegible] Rozprószka, -i, *sf.* Zerstreuung *f.*; Rozprószny, *a.* zerstreut; *verschwenderisch; *abgerissen, [illegible]

Rozproszyc,-szył, *fut.* -szy, *va. perf.*, Rozpraszac, -szał, -szam, *va.* [illegible] zerstieben machen, zerstreuen; Rozproszony, *pp.* u. *a.* zerstreut; Rozproszyciel, s. Rozprószca; Rozproszny, *a.* zerstreubar; zerstiebend.

Rozpróty, *pp.* u. *a.* v. Rozpróc.

Rozprowadzic, -dził, *fut.* [illegible]

perf., Rozprowadzać, -dzał, -dzam, va. imp. voneinanderführen, auseinanderführen; rozprowadzenie, —dzanie Auseinanderführung f.
Rozprówać, s. Rozparać.
Rozpruć, s. Rozpróć.
Rozpryskać, -kał, -kam, va. imp., Rozprysnąć, -snął, fut. -śnie, va. perf., Rozpryskiwać, -wał, -uje, va. frequ. zerspritzen, verspritzen, nach verschiedenen Seiten hin spritzen; rozpryskać co etwas entzweischlagen, entzweispalten, -reißen; rozprysnąć się auseinanderlaufen, rozpryskanie, rozpryskiwanie, rozprysnięcie Zerspritzung f.
Rozprządać, s. Rozprzędac.
Rozprządz, -przągł, -przęgli, fut. -przęże, va. (1-malig), Rozprzęgać, Rozprzągać, -gał, -gam, va. imp. abspannen, auseinanderspannen, auflösen, aufbinden.
Rozprząść, s. Rozprzędac.
Rozprzątać, -tał, -tam, va. imp., Rozprzątnąć, -tnął, fut. -nie, va. perf. in Ordnung legen, stellen, bringen.
Rozprzeczać się, -czał się, -czam się, vr. imp. in ein großes Gezänk gerathen, sehr zanken, streiten, hadern.
Rozprzedać, -dał, fut. -dam, va. perf., Rozprzedawać, -wał, -wam, va. imp. Vieles nach verschiedenen Seiten hin verkaufen; rozprzedany nach verschiedenen Seiten hin verkauft; Rozprzedaż, -y, sf. theilweiser Verkauf m.
Rozprzędzenie, Rozprzędzony, s. Rozprząść.
Rozprzeg, -a, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. cheilodactylus).
Rozprzęgać, s. Rozprządz.
Rozprzestrzeniać, -niał, -niam, va. imp., Rozprzestrzenić, -nił, fut. -ni, va. perf. ausbreiten, erweitern; rozprzestrzenienie niebieskie Ausdehnung, Ausbreitung f. des Firmaments, des Lufthimmels; Rozprzestrzeniec, -ńca, Rozprzestrzeniciel, -a, sm. Erweiterer, Verbreiter m.
Rozprzężliwość, Rozprzężliwy, s. Rozprzężenie, etc.
Rozprzężenie, Rozprzężony, s. Rozprządz.
Rozpuchnąć, -chnął, oder -puchł, fut. -chnie, vn. perf. ganz verschwellen.
Rozpuk, -u, sm. Zerplatzen, Zerbersten n.; Spalte f., Riß m.; Rozpuklina, -y, sf. Spalte f., Riß m.; Rozpukły, pp. u. a. zerspalten, geborsten, gerissen; Rozpukłości, sf. Zerbersten, Zerplatzen n.; Rozpuknąć się, -knął, fut. -nie, vn. perf., Rozpukać się, -kał się, -kam się, vr. imp. zerplatzen, zerbersten, aufspringen; Rozpukły, pp. u. a., Rozpukniony, zerplatzt, aufgeborsten; człowiek rozpukły Mensch m., der einen Bruch od. Leibesschaden hat.
Rozpulchniać, -niał, -niam, va. imp., Rozpulchnić, -chnił, fut. -chni, va. perf. auflockern, locker machen; rozpulchnianie, —pulchnienie Auflockerung f.
Rozpunktować, -ował, fut. -uje, va. perf. Spl. interpunktiren.
Rozpuścić, -ścił, fut. -szczę, -ści, va. perf., Rozpuszczać, -czał, -czam, va. imp. auseinanderlassen, zerlassen, zerstreuen; ausbreiten, ausstrecken; rozpuszczać włosy die Haare auseinanderfliegen lassen; — żagle die Segel aufspannen, wehen lassen; — korzenie die Wurzeln ausbreiten; — granice die Gränzen erweitern; rozpuścić co wodą etwas im Wasser zergehen od. sich auflösen lassen; rozpuszczać zerschmelzen, zerthauen, zerfließen; rozpuszczać konia ein Pferd schießen lassen, es rennen lassen; rozpuścić wodze, — kogo, *Jemandem den Zügel schießen lassen, ihm Alles nachsehen, Alles gestatten; rozpuszczona kobieta ausgelassenes Frauenzimmer n.; syn twój się rozpuścił dein Sohn hat sich den Ausschweifungen ergeben; rozpuszczać się na co, *sich einer Sache ganz hingeben; rękę na jałmużny rozpuszczał er gab reichliche Almosen, hielt seine Hand nicht zurück; Rozpuściciel, -a, sm. Zerlasser, Zerschmelzer m.; Rozpuściny, -in, sf. pl. Ausgelassenheit, Zügellosigkeit f. [Zerschmelzung f.
Rozpust, -u, sm. Schdk. Auflösung.
Rozpusta, Rozpustnosc, -sci, sf. Ausgelassenheit, Zügellosigkeit f.; Rozpustnica, -y, sf. ausgelassenes Frauenzimmer n.; Rozpustnik, -a, sm. ausgelassener Mensch m.
Rozpustnosc, s. Rozpusta; Rozpustny, Rozputny, a., —tnie, —tno, ad. ausgelassen, zügellos; Rozpustowac, -ował, -uje, vn. imp. ausgelassen od. zügellos sein, liederlich sein.
Rozpuszczac, Rozpuszczanie, Rozpuszczenie, Rozpuszczony, s. Rozpuscic.
Rozpychac, s. Rozepchnąc.
Rozpyskac, -kał, fut.-ka, va. perf., Rozpyskowac, Rozpyskiwac, -wał, -uje, va. imp.: — ziemię die Erde mit der Schnauze, mit dem Rüssel auf- oder zerwühlen.
Rozpyszniéc, -niał, fut. -nieje, vn. perf. sehr stolz werden; rozpysznienie Stolzsein, Stolzwerden n.; rozpyszniony sehr stolz geworden.
Rozpytac się, -tał się, fut. -tam się, vr. perf., Rozpytywac się, -wał się, vr. imp.: — o co eifrig nachfragen, nachforschen.
Rozpytlowac, -ował, fut. -uje, va. perf. das ganze Mehl durchbeuteln (in der Mühle).
Rozpytywac się, s. Rozpytac się.
Rozrąbac, -bał, fut. -bie, va. perf., Rozrębowac, Rozrębywac, -wał, -uje, va. imp. zerhacken, zerhauen, zerspalten; rozrąbanie, rozrębywanie Zerhackung, Zerhauung, Zerspaltung f.
Rozrabiac, s. Rozrobic.
Rozrachowac, -ował, fut. -uje, va. perf. ausrechnen, berechnen; Rozrachunek, -nku, sm. Berechnung f.
Rozrada, -y, sf. Abrathen n. von etwas; Rozradnik, -a, sm. Abrather, Widerrather m.
Rozradowac, -ował, fut. -uje, va. perf.: — kogo Jemanden erfreuen, ihm Freude machen; — się sich sehr freuen, vor Freuden zerfließen.
Rozradzac, s. Rozrodzic.
Rozradzic, -dził, fut. -dzi, va. perf., Rozradzac, -dzał, -dzam, va. imp. abrathen, widerrathen; abreden, widerreden; rozradzanie, —dzenie Abrathung, Widerrathung, Ausredung f.
Rozramienic się, -nił się, fut. -ni się, vr. perf. in Zweige u. Aeste nach allen Seiten hin wachsen; rozramieniony nach allen Seiten in Zweige u. Aeste gewachsen.
Rozraniac, -niał, -niam, va. imp., Rozranic, -nił, fut. -ni, va. perf. schwer verwunden; rozranienie schwere Verwundung f.
Rozrapiac, s. Rozropic.
Rozrastac, s. Rozrosnąc. | Rozraszczac, s. Rozroscic.
Rozrazac, -zał, -zam, va. imp., Rozrazic, -ził, fut. -żę, -zi, va. perf. zerschlagen, verwunden; — się sich zertheilen, auseinandergehen; *aufgebracht, entrüstet werden; rozrażony, *aufgebracht, entrüstet.
Rozrobic, -bił, fut. -bi, va. perf. Rozrabiac, -biał, -biam, va. imp. etwas Gemachtes vernichten, auflösen, zertrennen; rozrabiac, *ausbreiten, erweitern; rozrobic co czym auflösen, einrühren, einweichen; rozrobic, *verschiedentlich umarbeiten, verarbeiten.
Rozrochmanic się, -nił się, fut. -ni się, vr. perf. wieder zahm und gut werden.
Rozrod, s. Rozrodnosc.
Rozrodczy, a. Ng. zur Zeugung dienend, Zeugungs- (von Blumenstaub u. Frucht der Pflanzen).
Rozrodnosc, -sci, sf., Rozrodzanie, -ia, sn. Fortpflanzung f.; Rozrodzic, -dził, fut. -dzi, va. perf., Rozradzac, -dzał, -dzam, va. imp. fortpflanzen, vermehren; Rozrodzociciel, -a, sm. Stammvermehrer, Fortpflanzer m. (eines Geschlechtes, einer Familie); Rozrodzony, pp. u. a. fortgepflanzt, vermehrt.
Rozróg. -ogu, sm., Rozgórze, -a, sn., Rozdziele, -a, sn. Ort m., wo zwei Gebirgsketten sich trennen.
Rozroic się, -roił się, fut. -roję się, -roi się, vr. perf. auseinanderschwärmen, in Schwärmen auseinanderfliegen; rozrojenie się schwarmweises Auseinanderfliegen n.
Rozropic, -pił, fut. -pi, va. perf., Rozrapiac, -piał, -piam, va. imp. Hlk. eitern, eitern machen, zur Eiterung bringen; rozrapiający eiternd, in Eiterung übergehend; rozropiony in Eiterung übergegangen, eiternd; rozropienie Eitern n., Eiterung f.
Rozrosc się, s. Rozrastac się.
Rozroscic, -scił, fut. -szczę, -sci, va. perf., Rozraszczac, -czał, -czam, va. imp. sehr groß machen, wachsen und zunehmen machen, stark machen; Rozroslo, ad. weit umwachsen; Rozrosłosc, -sci, sf. Fortpflanzung, Vermehrung f.; Rozrosły, pp. u. a. v. Rozrosnąc się, -rosł się, fut. -rosnie się, vr. perf., Rozrastac się, -stał się, -stam się, vr. imp. sehr hoch aufschießen, üppig erwachsen, auswachsen.
Rozrosl, -li, sf. Zweig, Ast m., der kräftig hervorgewachsen ist; *Abkömmling m.
Rozrost, -u, sm., Rozrastanie, Roszczenie, Rozrosnięcie się, Rozrosnienie się, -ia, sn. Aufschießen, Aufwachsen n. in üppiger Weise.
Rozrównac, -wnał, fut. -wnam, va. perf., Rozrównywac, -wał, -wam, va. imp. Verschiedenes gleichmachen, ausgleichen. [(lat. incarvillea).
Rozroza, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze
Rozrożek, -żka, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. claviger).
Rozrozkoszowac się, -ował się, -uje się, vr. imp. in Wollust zerfließen.
Rozrózniac, Rozrażniac, -zniał, -zniam, va. imp., Rozróznic, -żnił, fut. -żni, va. perf. entzweien, uneinig machen, veruneinigen; *unterscheiden; rozróżniac się nicht harmoniren, nicht übereinstimmen, sich veruneinigen; Roz-

rózniciel, -a, *sm.* Unterscheider, Absonderer *m.*; Rozróżnienie, -ia, *sn.* Entzweiung *f.*, 2c.

Rozrubaszyc się, -szył się, *fut.*-szy się, *vr. perf.* muthwillig werden.

Rozrucac, Rozrucic, s. Rozrzucic.

Rozruch, -u, *sm.* Getümmel *n.*, Tumult, Aufruhr *m.*; Unruhe *f.*; Rozruchac, Rozruchywac, s. Rozruszyc; Rozruszliwy, *a.* erschütterlich, zu erschüttern; Rozrusznosc, -ści, *sf.* Zerstreuung, Verschwendung *f.*; Rozruszny, *a.* verschwenderisch.

Rozruszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*, Rozruszac, Rozruchac, -ał, -am, *va. imp.*, Rozruchywac, -wał, -wam, *va. frequ.* in Bewegung bringen, rühren, schütteln; ruszaj się! so rühre dich! rozruchac reizen, aufbringen; anreizen, aufmuntern; rozruszyc erschüttern, wankend machen; umwerfen; Rozruszyciel, -a, *sm.* Zerstörer, Vernichter *m.*

Rozrutnie, —tny, Rozrutnik, † s. Rozrzutnie, —tny, Rozrzutnik.

Rozryc, -ył, *fut.* -ryje, *va. perf.* zerwühlen (mit dem Rüssel).

Rozrychtowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* verschiedentlich aufstellen, richten, zurechtstellen. [(mit dem Rüssel).

Rozrycie, -ia, *sn.* Zerwühlung *f.*

Rozryglowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* entriegeln, aufriegeln.

Rozrywac, s. Rozerwac; Rozrywacz, -a, *sm.* Zerreißer, Zerspalter *m.*

Rozrywka, -i, *sf.* schnelle Beurtheilung, Gewandtheit, Gescheitheit, Klugheit; *Geistesgegenwart *f.*; rozrywka, *Zerstreuung, Erholung, Ergötzung *f.*, Zeitvertreib *m.*; Rozrywkowy, *a.* Zerstreuungs-, Erholungs-, Vergnügungs-.

Rozrywny, *a.*: woda rozrywna, *Schdk.* Scheidewasser *n.*

Rozrząd, -u, *sm.* Anordnung; ordentliche Eintheilung *f.*; Rozrządny, *a.* wohlgeordnet, ordentlich auseinandergesetzt; Rozrządzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Rozrządzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ordnen, ordentlich einrichten; umierając dom swój ostatnią wolą rozrządził, *sterbend bestellte er noch gehörigermaßen sein Haus (machte ein ordentliches Testament); rozrządzic vertheilen; rozrządzac czym über etwas disponiren, Verfügungen treffen; Rozrządziciel, -a, *sm.* Verfüger, Verordner, Anordner; *H.* Disponent *m.*

Rozrzedzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Rozrzedzic, Rozrzadzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* verdünnen, dünner machen; rozrzedzic płyn verdünnen, wässern; rozrzedzony verdünnt; *einzeln, zerstreut; rozrzedzenie Verdünnung *f.*

Rozrzewniac, -wniał, -wniam, *va. imp.*, Rozrzewnic, -wnił, *fut.* -wni, *va. perf.* bis zu Thränen rühren, erweichen; Rozrzewniająco, *ad.* zu Thränen rührend, erweichend; Rozrzewniony, *pp.* u. *a.* zu Thränen gerührt, erweicht.

Rozrzeźwiéc, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* wieder nüchtern werden.

Rozrzucac, -cał, -cam, *va. imp.*, Rozrzucic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* auseinanderwerfen; eintheilen, vertheilen; rozrzucac majątek sein Vermögen verschwenden; Rozrzuciciel, -a, *sm.* der etwas auseinanderwirft.

Rozrzut, -u, *sm.* Zerwerfen; Auswerfen, Ausstreuen *n.*

Rozrzutnica, -y, *sf.* Verschwenderin *f.*; Rozrzutnik, -a, Rozrzutniczek, -czka, *sm. dim.* Verschwender *m.*; Rozrzutnosc, -ści, *sf.* Verschwendung *f.*; Rozrzutny, *a.*, —tnie, *ad.* verschwenderisch.

Rozrzynac, s. Rozerznąc; Rozrzynacz, -a, *sm.* Zerschneider *m.*

Rozsaczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Rozsaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* *Gtn. Ldw.* reihenweise pflanzen, -stecken (Pflanzen); *in gewisser Entfernung von einander aufstellen (Menschen); rozsaczanie, —czenie reihenweises Anpflanzen *n.*, 2c.

Rozsada, Rosada, -y, *sf. Gtn. Ldw.* Setzpflanze, Krautpflanze *f.* zum Versetzen; *Abtheilung, Classe *f.*

Rozsadca, s. Rozsadziciel.

Rozsądca, Rozsądzca, -y, *sm.* Schlichter, Schiedsrichter, Erkenner und Beurtheiler *m.* eines Streites; Rozsądek, -dku, *sm.* Urtheilskraft, Beurtheilung *f.*, Verstand *m.*; rozsądek, *Urtheil *n.*, Meinung, Beurtheilung *f.*, Ausspruch *m.* über etwas; — przyjacielski, *schiedsrichterliches Erkenntniß *n.*; Rozsądkowy, *a.*, —wo, *ad.* verständig, nach verständiger Ansicht; Rozsądkowosc, -ści, *sf. Philos.* praktische Meinung, praktische Beurtheilung *f.*: Rozsądliwy, etc. s. Rozsądny, etc.; Rozsądnik, s. Rozsądca; Rozsądnosc, -ści, *sf.* Urtheilskraft *f.*, Verstand *m.*, Klugheit, Gescheitheit *f.*; Rozsądny, *a.* verständig, gescheit, vernünftig, klug.

Rozsadowic się, s. Rozsiąsc się.

Rozsądzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Rozsądzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* beurtheilen, aburtheilen, ein Urtheil fällen; nic nie rozsadzając ohne Bedenken; rozsadzic prawnie z urzędu, *Rw.* einen Proceß entscheiden, aburtheilen, einen Rechtsspruch thun; Rozsądziciel, -a, *sm.* Beurtheiler *m.*; Rozsądzicielka, -i, *sf.* Beurtheilerin *f.*

Rozsapac się, -pał się, *fut.* -pie się, *vr. perf.* sich sehr entrüsten, vor Zorn schnauben; rozsapany entrüstet, vor Zorn schnaubend.

Rozściągnąc, s. Rozciągnąc. | Rozścielac, s. Rozesłac. | Rozsędzic, s. Rozsądzic.

Rozsélac, etc. s. Rozsyłac, etc.

Rozsentymentalizowac, -talizował, -uje, *va. imp.* allzu sentimental oder empfindsam thun, machen; — się allzuempfindsam sein.

Rozsępic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*: — czoło die Stirn entrunzeln, die Falten auf der Stirne glätten, die Stirn erheitern.

Rozsforowac, s. Rozsworowac.

Rozsiac, -siał, *fut.* -sieje, *va. perf.*, Rozsiewac, -wał, -wam, *va. imp.* verschiedentlich aussäen, ausstreuen; *verthun; rozsiany, *zerstreut, nach allen Seiten hin gehend.

Rozsiad, -u, *sm. Ng.* Zeitlose, Herbstzeitlose *f.* (lat. colchicum orientale).

Rozsiadac się, s. Rozsiesc się.

Rozsiadlina, -y, *sf.* Spalte, Ritze *f.*

Rozsiadły, *pp.* u. *a.* breit aufgewachsen (Pflanzen).

Rozsianie, Rozsiany, s. Rozsiac.

Rozsiec, -siekł, *fut.* rozsiekę, rozsiecze, *va. imp.*, Rozsiekac, -kał, -kam, *va. imp.*, Rozsiekowac, -ował, -uje, *va. frequ.* in Stücke zerhauen; do rozsiekania, Rozsieczny, *a.* zerhaubar, zerstückbar.

Rozsiecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* ausbreiten, vergrößern; rozsieczenie Ausbreitung, Vergrößerung *f.*; rozsieczony ausgebreitet, vergrößert.

Rozsiedlac, -dlał, -dlam, *va. imp.*, Rozsiedlic, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* ansäßig machen; hier u. dort ansiedeln. — się sich hie und da ansiedeln.

Rozsiedziéc się, -dział, *fut.* -dzieje, *vr. perf.* sehr lange sitzen.

Rozsiekac, s. Rozsiec; Rozsiekany, *pp.* u. *a.* s. Rozsiec; Rozsiekowac, s. Rozsiec.

Rozsiepac, -pał, *fut.* -pam, *va. perf.* durchhauen, mit Hieben voneinander trennen.

Rozsierdzenie, -ia, *sn.* v. Rozsierdzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* auf-, in Harnisch bringen, erzürnen, entrüsten, erzürnt jagen; — się aufgebracht, erzürnt werden; rozsierdzony, rozsierdzony aufgebracht, entrüstet.

Rozsiesc się, rozsiadł się, *fut.* rozsiądę się, rozsiedzie się, *vr. perf.*, Rozsiadac się, -dał się, -dam się, *va. imp.* sich besonders hinsetzen, an verschiedenen Orten niedersetzen; *zerplatzen, zerfallen, zerbersten.

Rozsiewac, s. Rozsiac; Rozsiewacz, -a, Rozsiewca, -y, *sm. Ldw.* Aussäer, Ausstreuer *m.*; Rozsiewaczka, -i, *sf.* Aussäerin, Ausstreuerin *f.*

Rozsiewca, s. Rozsiewacz.

Rozsilac się, -lał się, -lam się, *va. imp.*, Rozsilic się, -lił się, *fut.* -li się, *vr. perf.* sich verstärken, an Kraft zunehmen; rozsilanie się, —lenie się Verstärkung, Zunahme *f.* an Kraft.

Rozsiodłac, -dłał, *fut.* -dłam, *va. perf.*, Rozsiodływac, -wał, -wam, *va. imp.* absatteln; rozsiodłanie Absattelung *f.*

Rozskakiwac, s. Rozskoczyc.

Rozskład, s. Rozkład.

Rozskocz, -a, *sm. Ng.* gewisser Kestenwurm (lat. orchestia).

Rozskoczenie się, -ia, *sn.* v. Rozskoczyc się, -czył się, *fut.* -czy się, *vr. perf.*, Rozskakiwac się, -wał się, -uje się, *vr. imp.* auseinanderspringen, -trennen.

Rozskrobac, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.* zerschaben.

Rozskrzydlenie, -ia, *sn.* v. Rozskrzydlic, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* die Flügel ausbreiten, ausspreizen.

Rozslapac, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.* zertreten.

Rozsława, -y, *sf.* weitbekannter Ruhm, allgemeiner guter Ruf *m.*

Rozsławiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Rozsławic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* berühmt-, bekanntmachen; ausbreiten; ruchbar machen; *verleumden; rozsławic się ruchbar sein; *berühmt sein.

Rozsłodnąc, -dnął, *fut.* -dnie, *vn. perf.* süßwerden, von Süßigkeit durchdrungen sein.

Rozsłodzenie, -ia, *sn.* v. Rozsłodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* süß machen, versüßen.

Rozsluchawac, wał, -wam, *va. imp.* aufmerksam anhören, vernehmen.

Rozsłych, -u, *sm.* von allen Seiten plötzlich kommende Nachricht *f.*, Gerücht *n.*; Rozsłynąc, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* bekannt werden; durchschallen.

Rozsmakowac się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* Geschmack an etwas finden.

Rozsmiac się, -śmiał się, *fut.* -smieje się, *vr. perf.* in ein Gelächter ausbrechen; Rozśmieszyc,

-szy, *va. perf.*: — kogo Jemanden lachen machen.

Rozsnowa, -y, *sf.* Auseinanderweben; Auseinanderwickeln *n.*; Entwickelung *f.*; Rozsnować, -ował, *fut.* -uje, *va. imp.*, Rozsnuć, -snuł, *fut.* -snuje, *va. perf.*, Rozsnuwać, Rozsnuwywać, -wał, -wam, *va. frequ.* auseinanderwickeln, entwickeln; rozsnowany, rozsnuty auseinandergewickelt, entwickelt.

Rozsocha, Rosocha, -y, Rozsoszka, Rozsochacina, -y, *sf. dim.* Zacken *m.* an einem Geweih; gabelförmiger Ast am Baume; Gabelstock, Gabelast *m.* mit zwei Enden; winne rozsoszki Weinranken *m.*; rozsocha u sochy do orania, *Ldw.* Pflugsterze *f.*; od nóg do rozsoch von den Füßen bis an die Arme; rozsoszka, *Zk.* Schlüsselbein *n.* Rozsochacićć, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* zackig wachsen, zackige Aeste um sich verbreiten.

Rozsochacina, f. Rozsocha.

Rozsochacz, -a, *sm. Kw.* spanischer Reiter; *Jäg.* gabelartiger Wurfspieß; Jäger *m.* mit einem Gabelwurfspieß.

Rozsochatość, -ści, *sf.* Zackigkeit; Gabelförmigkeit *f.*; Rozsochaty, Rozsochowaty, *a.*, —to, *ad.* zackig, gabelförmig.

Rozsoszka, f. Rozsocha.

Rozspacyować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — litery, *Bchdr.* die Schrift sperrt setzen, spationiren.

Rozspiewać, Rozspiewać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.*: — kogo Jemanden zum Singen bringen, ihn singen lassen (singen machen); — się sich zersingen, mit Singen gar nicht fertig werden können.

Rozspona, -y, *sf.* Sperrholz, Querholz *n.*

Rozsprawić, f. Rozprawić.

Rozsrożeć, -żał, *fut.* -zeje, *vn. perf.*, Rozsrożyć się, -żył się, *fut.* -ży się, *vr. perf.* ergrimmen, erbost werden; Rozsrożyć, *va. perf.* ergrimmt machen, aufreizen, reizen.

Rozstać się, -stał się, *fut.* -stanie się, *vr. perf.*, Rozstawać się, -wał się, -staje się, *vr. imp.* von- od. auseinandergehen, sich auflösen, bersten; sich von jemandem trennen; rozstać się z kim sich von Jemandem trennen od. scheiden, von ihm weggehen, ihn verlassen; rozstać się sich gänzlich verändern; vergehen (gleichsam) als ob etwas nie gewesen wäre; co się już stało, rozstać się nie może, was geschehen ist, ist geschehen, läßt sich nicht ungeschehen machen; Rozstanie, -a, *sn.* Trennung; Kluft *f.*, Zwischenraum *m.*; — dróg Scheideweg *m.*, Wegscheide *f.*; f. a. Rozstaj, -u, *sm.* f. Rozstanie; f. a. Rozwódz; Rozstajnia, -i, *sf.* Scheideweg *m.*; f. a. Rozstanie; Rozstajny, Rozstanny, *a.* Trennungs-, Scheidungs-; rozstajna droga Scheideweg *m.*

Rozstanie, Rozstanny, f. u. Roz- [stac.

Rozstąpić się, -pił się, *fut.* -pi się, *vr. perf.*, Rozstępować się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* auseinandertreten; rozstępują się ludzi komu die Leute weichen Jemandem aus, machen ihm Platz; rozstąpić się von- od. auseinanderfallen, zerplatzen, zerbersten.

Rozstaw, -u, *sm.* Voneinanderstellung, Hinstellung *f.*; Rozstawa, -y, *sf.* Hinstellung, Aufstellung *f.* der Beweise für eine Behauptung (in der Redekunst).

Rozstawac się, f. Rozstac się.

Rozstawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Rozstawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* verschiedentlich hinstellen, voneinanderstellen; verlegen; Rozstawiacz, Rozstawiciel, -a, *sm.* Hinsteller *m.*; Rozstawianie, —wienie, -ia, *sn.* verschiedentliche Hinstellung *f.*; Rozstawny, *a.* was verschiedentlich hingestellt, aufgestellt werden kann.

Rozstękac się, -kał się, *fut.* -kam się, *vr. perf.* sehr leiden u. ächzen, sehr stöhnen.

Rozstęp, -u, *sm.* Zwischenraum *m.*, Oeffnung *f.*; Rozstępca, Rozstępnik, *Philos.* f. Rozczłonek; Rozstępny, *a.* sich öffnend, aufthuend.

Rozstępowac się, f. Rozstąpic się.

Rozstérk, f. Roztérk.

Rozstrajac, -jal, -jam, *va. imp.*, Rozstroic, -stroił, *fut.* -stroję, -stroi, *va. perf.* ein musikalisches Instrument verstimmen; — się, *verstimmt, verdreht werden; w głowie mu się rozstroiło, *es rappelt in seinem Kopfe; rozstrajanie, —jenie Verstimmung *f.*

Rozstraszenie, -ia, *sn.* v. Rozstraszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* verscheuchen, hinwegschrecken.

Rozstroic, etc. f. Rozstrajac; Rozstrojny, *a. Tk.* verstimmt, nicht richtig gestimmt; Rozstrojony, *a. Tk.* verstimmt; *nicht in richtiger oder guter Stimmung. [mung, Disharmonie *f.*

Rozstroj, -oju, *sm. Tk.* Mißstimmung, Disharmonie *f.*

Rozstrojny, etc. f. u. Rozstroic.

Rozstrugać, -gał, *fut.* -struże, *va. perf.* vernichten, zerstören.

Rozstrychnąc, -chnął, *fut.* -chnie, *va. perf.* zerstreuen; rozstrychnięcie, —chnienie Zerstreuung *f.*

Rozstryha, -y, *sm. Kg.* Entweihter, *aus der Priesterschaft Ausgeschlossener *m.*

Rozstrzał, -u, *sm.* Zerschießen; Verschießen *n.*; *Litt.* Episode *f.*; Rozstrzelic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Rozstrzelac, -lal, -lam, *va. imp.*, Rozstrzeliwac, -wal, -wam, *va. frequ.*: — kogo Jemanden todtschießen, erschießen; rozstrzelac, *herumwerfen; herumschleudern; — litery, *Bchdr.* gesperrt setzen, spationiren; rozstrzelic co etwas zerstreuen, auseinanderjagen; — się sich zerstreuen; sich verbreiten, sich ausdehnen; rozstrzelony erschossen; verbreitet; auseinandergejagt; *Bchdr.* gesperrt.

Rozstrzeń, -ni, *sf. Zk. Hlk.* Theil *m.* eines irgendwo aufgeblähten od. aufgeblasenen Kanals (im Körper); f. a. Przestrzeń. [strzydz, f. Rozstrzygac.

Rozstrzyc, f. Rozstrzyg; Roz-

Rozstrzyg, -u, *sm.* Zerschneiden *n.* mit der Scheere, Zertrennen, Aufspalten, Auftrennen *n.*, Spaltung, Trennung *f.*; Rozstrzygac, -gał, -gam, *va. imp.*, Rozstrzydz, Rozstrzyc, -strzygl, *fut.* -strzyże, Rozstrzygnąc, -gnął, *fut.* -gnie, *va. perf.* mit der Scheere zerschneiden; rozstrzygnąc sprawę, spór, *einen Streit, eine Streitsache entscheiden; Rozstrzygacz, -a, *sm.* Zerschneider; *Schlichter, Entscheider *m.*; Rozstrzyganie,—gnięcie,—gnienie, Rozstrzyzenie, -ia, *sn.* Zerschneidung; *Schlichtung, Entscheidung *f.*; Rozstrzygnięty, Rozstrzygniony, *pp.* u. *a.* auseinandergeschnitten, zerschnitten; *geschlichtet, entschieden.

Rozstrzykac, -kal, -kam, *va. imp.*, Rozstrzyknąc, -knął, *fut.* -knie, *va.* (1-malig) verspritzen, zerspritzen.

Rozstrzyżenie, f. Rozstrzyganie.

Rozstyrk, f. Roztérk.

Rozsuc, -suł, *fut.* -suje, *va. perf.* zerstreuen; — się sich zerstreuen (Massen).

Rozsunąc, -nął, *fut.* -nię, *va.* (1-malig), Rozsuwac, -wal, -wam, *va. imp.* voneinanderschieben, auseinanderrücken; — się auseinanderstieben, sich nach allen Seiten hin zerstreuen; rozsunięcie Auseinanderschiebung, -Rückung *f.*; — się Zerstreuung *f.* nach allen Seiten hin.

Rozsuszenie, -ia, *sn.* v. Rozsuszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* ganz austrocknen, durch Trocknen zersetzen; rozsuty ganz ausgetrocknet.

Rozsuwac, f. Rozsunąc; Rozsuwalny, *a.* auseinanderschiebbar, -rückbar.

Rozswatac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* einen Heirathsplan stören, eine Absicht zur Heirath vereiteln.

Rozswawolic się, -lił się, *fut.* -li się, *vr. perf.* in den Uebermuth hineingerathen, ganz übermüthig werden.

Rozswiecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Rozswiecac, -cał, -cam, *va. imp.* hellmachen, lichtmachen, erleuchten; rozswiecic komu, kogo, *Jemanden aufklären, ihn erleuchten; rozswieca się co oder czego es leuchtet, es schimmert etwas, es wird hell von etwas; — mu, *es flimmert ihm vor den Augen; rozswiecic się, *berühmt werden; rozswiecanie, —cenie Hellmachen, Erleuchten *n.*

Rozswietlac, -lal, -lam, *va. imp.*, Rozswietlic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* heller, lichter machen, mehr erhellen; — się sich mehr u. mehr erhellen, aufhellen; Rozswietléc, -lal, (rozświetl †), *fut.* -leje, *vn. perf.* hell werden, sich aufklären, lichter werden; Rozświetnąc, -tnął, *fut.* -tnie, *vn. perf.* zu leuchten anfangen, schimmernd werden, heller schimmern.

Rozswiezac, -żał, -żam, *va. imp.*, Rozswiezyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* erfrischen, ganz frisch machen; rozswiezanie, —zenie Erfrischung *f.*

Rozswit, -u, *sm.* Morgendämmerung *f.*; *Schimmer, Schein, Glanz *m.*

Rozświtać, Rozswitawac, -ał, -am, *vn. imp.*, Rozswitnąc, rozswitł, *fut.* -switnie, *vn. perf.*, — się, *vr.* Tag werden, tagen; anbrechen (der Tag); gdy się rozswitawa, *bei Tagesanbruch; sobota się rozswitała der Sabbath brach an; rozswitł na koniec pożądany dzien endlich brach der ersehnte (erwünschte) Tag an.

Rozsworny, *a.* nicht übereinstimmend; Rozswornosc, -ści, *sf.* Mangel *m.* an Uebereinstimmung; *Unregelmäßigkeit, Anomalie *f.*

Rozsworowac, Rozsforowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Jäg.* die Hunde loskoppeln, loslassen; rozsworowac język, *seiner Zunge freien Lauf lassen; seiner Rede den Zügel schießen lassen.

Rozsycac, -cal, -cam, *va. imp.*, Rozsycic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*: — miód Honig zu Meth machen, den Honig zerlassen; rozsycanie, —cenie miodu Methbereitung, Zerlassung *f.* von Honig zu Meth.

Rozsychac, f. Rozeschnąc.

Rozsycic, f. Rozsycac. | Rozsyłac, f. Rozesłac.

Rozsyłka, -i, *sf.* Hin- u. Herschicken *n.*

Rozsypać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Rozsypować, -ował, -uje, *va. imp.*, Rozsypywać, -wał, -uje, *va. frequ.* zerstreuen, verschütten, hierher u. dorthin streuen; — się sich verschütten; sich zerstreuen; * sich zerbröckeln, in Trümmer gehen; pieniędzy bezmierne rozsypowanie maaßloses Geldverthun, Geldverschleudern *n.*; rozsypować, * zerstören; rozsypać vertreiben, verjagen; Rozsypacz, -a, *sm.* Zerstreuer *m.*; Rozsypanie, -ia, *sn.* Zerstreuen *n.*, 2c.; — się, Rozsypka, -i, *sf.* Zerstreuung *f.*; Rozsypany, *pp.* u. *a.* zerstreut; — człowiek zerstreuter Mensch *m.*; Rozsypny, *a.* zerstreubar, zu zerstreuen, 2c.

Rozsypywać, s. Rozsypać.

Rozszafować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* reichlich verschenken, ausspenden, verthun, vergeuden, verschwenden.

Rozszalały, *pp.* u. *a.* v. Rozszaléć, -lał, *fut.* -leje, *vn. perf.* herumrasen, herumtollen, in's Rasen u. Tollen hineinkommen.

Rozszarpać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Rozszarpywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.*, Rozszarpnąć, -pnął, *fut.* -pnie, *va.* (1-malig) zerreißen, zerfleischen, in Stücke zerreißen.

Rozszasnąć, s. Podrzéć, Rozedrzéć.

Rozszastać, § s. Strwonić, Zmarnotrawić.

Rozszczebiotać się, -tał się, *fut.* -biocę się, *vr. perf.* in's Schwatzen gerathen.

Rozszczególniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Rozszczególnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* genau erklären, verdeutlichen, übersetzen, verdolmetschen.

Rozszczekać, -kał, *fut.* -kam, *vn. perf.* § in's Plappern u. Schwatzen hineingerathen; — się in's Bellen gerathen (Hunde).

Rozszczep, -u, Rozszczepek, -pku, *sm. dim.* Riß *m.*, Aufgespaltenes *n.*; rozszczep, *Jäg.* Sprenkel *m.* zum Vogelfang; Rozszczepać, Rozszczepiać, -piał, -piam, *va. imp.*, Rozszczepić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Rozszczepywać, -wał, -wam, *va. frequ.* spalten, entzweispalten, aufspalten; — się sich spalten, entzweispalten.

Rozszczepierzać, s. Rozczepierzać.

Rozszczepisty, Rozszczepny, *a.* zerspaltbar.

Rozszczepywać, s. Rozszczepić.

Rozszczypać, -pał, *fut.* -pam, *va. perf.*, Rozszczepnąć, -pnął, *fut.* -pnie, *va.* (1-malig) zerzupfen; rozszczypanie, rozszczypnięcie Zerzupfung *f.*

Rozszerca, s. Rozszerzacz.

Rozszerzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Rozszerzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* breiter machen, ausbreiten, erweitern; * groß u. mächtig machen; rękę rozszerzyć, * seine milde Hand öffnen; rozszerzyć kogo, * Jemanden leichter machen, ihn erleichtern (durch Trostzuspruch); rozszerzać co słowy mit Worten vergrößern, größer, bedeutender, wichtiger machen als es ist; * weitläuftig erörtern; z rozszerzonemi rękoma mit ausgebreiteten Armen.

Rozszerzadło, -a, *sn. Hlk.* Werkzeug *n.* zur Erweiterung eines Gefäßes od. Kanals.

Rozszerzalnik, s. Wahadło.

Rozszerzalność, -ści, *sf. Ntl.* etc. Erweiterungsfähigkeit, Dehnbarkeit *f.*; Rozszerzalny, *a.* erweiterungsfähig, verbreitungsfähig; Rozszerzanie, Rozszerzenie, -ia, *sn.* v. Rozszerzać, —rzyć; Rozszerzyć, s. Rozszerzać; Rozszersyciel, s. Rozszerzacz.

Rozszlachać się, -chał się, *fut.* -cham się, *vr. perf.* in Schluchzen u. Weinen ausbrechen, hineingerathen.

Rozszlapać, Rozślapać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.* mit den Füßen zertreten; rozślapał koniem dziecię er zertrat mit dem Pferde das Kind, er ließ das Kind vom Pferde zertreten.

Rozsznurować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* aufschnüren, die Schnürbrust auflösen.

Rozszorcować, s. Rozpętać.

Rozszramować, -ował, *fut.* -uje, *va. verf.* aufspannen.

Rozszrubować, Rozsrubować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* auseinanderschrauben.

Rozszukać się, -kał się, *fut.* -kam się, *vr. perf.* sehr lange suchen.

Rozszykować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ordnen, in Ordnung bringen, ordentlich abtheilen; zergliedern, zertheilen.

Rozszyndować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* henkermäßig, schindermäßig zerstücken, zerfleischen.

Roztaczać, s. Roztoczyć.

Roztajać, -jał, *fut.* -ja, *va. perf.* aufthauen.

Roztajemniczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Roztajemniczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* offen, deutlich, sichtbar machen, was verborgen war; * das Geheimniß offenbaren; — się offenbar werden (was vorher geheim war); roztajemniczanie, —czenie Offenbarung *f.* eines Geheimnisses, 2c.

Roztańcować się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* in's Tanzen hineingerathen, recht in's Tanzen kommen.

Roztapiać, s. Roztopić.

Roztarchać, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*: — włosy die Haare zerzausen, verwirren.

Roztarcie, Roztarć, s. Rozcierać.

Roztargać, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.*, Roztargnąć, -gnął, *fut.* -gnie, *va.* (1-malig), Roztargiwać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* zerreißen; roztargiwać kogo, * Jemanden zerstreuen, ihn stören, seine Aufmerksamkeit auf etwas Anderes ziehen; roztargniony, roztargnięty zerstreut, unaufmerksam; Roztargacz, -a, *sm.* Zerreißer *m.*

Roztarty, *pp.* u. *a.* v. Rozetrzéć, s. d.

Roztarzenie, s. Roztérk.

Roztasować, Roztaszować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. H.* an den Verkaufstischen auslegen, auspacken (Waaren); * verschiedentlich hinlegen, hie u. dahin legen, ausbreiten; — się sich hinplaciren; sich hinlagern; roztasować abnehmen, aufdecken, entblößen.

Roztażyć się, -żył się, *fut.* -żę się, *vr. perf.* vor Sehnsucht vergehen.

Roztérać, s. Roztyrać.

Roztérk, Rozterk, Rozsterk, Rozstyrk, -u, *sm.*, Rozterka, -i, *sf.* Zwietracht, Uneinigkeit *f.*; Rozterkliwy, *a.* uneinig; Rozterknik, -a, *sm.* der Zwiespalt verursacht, Händelmacher *m.*

Roztęsknić się, s. Roztążyć się.

Roztężenie, -ia, *sn.* v. Roztężyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* sehr stark anspannen, ziehen, zerren.

Roztłaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Roztłoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* zerdrücken, zerstampfen.

Roztléć, -tlał, *fut.* -tleje, *va. perf.*, Roztlewać, -wał, -wam, *vn. imp.* verglimmen, verglühen, verbrennen ohne Flamme.

Roztłuc, -tłukł, *fut.* -tłucze, *va. perf.*, Roztłukać, -kał, -ka, *va. imp.* zerstampfen, zerstoßen; roztłuczenie, *f.* tłukanie Zerstampfung, Zerstoßung *f.*; roztłuczony zerstampft, zerstoßen.

Roztocz, -y, *sf.*, Roztok, -a, *sm.* Abzapfung, Vergießung *f.*; Roztaczać, Roztoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Roztaczać, -czał, -czam, *va. imp.* umzapfen, eine Flüssigkeit in andere Fässer überführen; robaki go roztoczyli die Würmer haben ihn gefressen; roztacza paw ogon der Pfau breitet den Schweif auseinander, schlägt ein Rad mit dem Schweife; roztacza się wieść es verbreitet sich ein Gerücht; Roztoczenie, -ia, *sn.* v. Roztoczyć; Roztoczony, *pp.* u. *a.* v. Roztoczyć.

Roztok, -u, *sm.* s. Roztocz; ... Wegthauen *n.* am Ende des Winters; ... endliches Aufthauen *n.*; roztok ... es ist Thauwetter eingetreten; ... łzawy roztok, * Zerfließen *n.* in Thränen, Thränenfluth *f.*

Roztoka, -i, *sf.* Ort *m.*, ... wo sich Flüsse abzweigen, nach verschiedenen Seiten abfließen.

Roztonąć, -nął, *fut.* -nie, *vn.* ...

Roztop, -u, *sm. Httk.* Fluß ... (Schmelzungsmittel, um die Erze in Fluß zu bringen); roztop, * Zerschmelzen, völliges ... gießen *n.*; — zimowy ... thauen *n.* am Ende des Winters; Roztopić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Roztapiać, -piał, -piam, *va. imp.* ... schmelzen; Roztopniałość, -ści ... Zerschmelzbarkeit *f.*; Roztopniały ... u. *a.* zerschmelzbar; Roztopniéć, ... *fut.* -nieje, *vn. perf.* zerfließen, ... schmelzen; Roztopiciel, -a, *sm.* ... schmelzer *m.*; Roztopnienie, ... Zerfließen, Zerschmelzen *n.*; Roztopny ... zerschmelzbar; zerschmolzen, aufgethaut ...

Roztracać, -cał, -cam, *va. imp.*, Roztracić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* vergeuden, verthun, verplittern, verschwenden; roztracanie, —cenie Vergeudung, Versplitterung, Verschwendung *f.*

Roztrącać, -cał, -cam, *va. imp.*, Roztrącić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* zerstoßen, zerschmettern, zerschlagen; roztrącanie, —cenie Zerschmetterung, Zerstoßung *f.*

Roztratować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit dem Pferde zertreten, übertreten ...

Roztroczenie, -ia, *sn.* v. Roztroczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* ... binden, aufschnüren; roztroczony ... gekleidet.

Roztroić, -troił, *fut.* troi, ... *va. perf.* in drei Theile theilen; roztrojenie Theilung, Trennung *f.* in ... Theile.

Roztropniuchny, *a.* gar sehr ... recht sehr verständig; ...

Roztropność, -ści, *sf.* Klugheit, Verständigkeit; * Großjährigkeit, Mündigkeit *f.*; Roztropny, *a.* klug, verständig; * großjährig, mündig; * vorsichtig; ...

Roztruchan, -u, ... *sm. dim.* großer Pokal *m.*

Roztrucharz, s. Rostrucharz.

Roztrwaniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Roztrwanić, Roztrwonić, -nił, *fut.* -ni, *va. verf.* vergeuden, verplittern, verschwenden; verschleudern; Roztrwoniciel, -a, *sm.* Vergeuder, Verschwender *m.*; Roztrwonienie, -ia, *sn.* Vergeudung, Versplitterung, Verschwendung *f.*

Roztrysk, -u, sm. Zerspritzen, Spritzen n. nach verschiedenen Seiten hin.

Roztryskiwać się, -wał się, -uje się, vr. imp., Roztrysnąć się, -snął, fut. -śnie się, vr. perf. spritzen, spritzen nach allen Seiten.

Roztrząchwa, -y, sf. Ng. gewisses poliges Gewächs (lat. physsophora).

Roztrząsać, -sał, -sam, va. imp., Roztrząsnąć, Roztrzęsnąć, -snął, fut. -śnie, Roztrząść, -trząsł, fut. -trzęsie, va. perf., Roztrzęsywać, -wał, -wam, va. frequ. durchrütteln, durchschütteln, — krew Blut verspritzen; roztrząsać sprawę jaką, * eine Sache untersuchen, sie prüfen, ihr nachforschen; roztrząsać pogłoski, * ein Gerücht ausstreuen, ausposaunen, verbreiten; — się sich schütteln; Roztrząsacz, -a, sm. Untersucher, Prüfer m.; Roztrząsanie, Roztrzęsywanie, Roztrząśnięcie, -śnienie, -ia, sn. Durchrüttelung, Durchschüttelung; * Untersuchung, Prüfung f.; — się Zittern, Schütteln n.

Roztrzaskać, -kał, -kam, va. imp., Roztrzasnąć, -snął, od. roztrzasł, fut. -trzaśnie, va. (1-malig) zerschmettern; roztrzaskać się zerplatzen; roztrzaskanie, roztrzaśnięnie Zerschmetterung f.; — się Zerplatzen n.

Roztrzebiać, -biał, -biam, va. imp., Roztrzebić, -bił, fut. -bi, va. perf. Waldgrund von Bäumen befreien, ausroden, um Feld daraus zu machen.

Roztrzepać, -ał, fut. -am, va. perf., Roztrzepiotać, -ał, -wał, -uję, va. imp., Roztrzepywać, gen; włosy roztrzepać zerklopfen, zerschlagen; włosy roztrzepać die Haare zerzausen; Roztrzepany, Roztrzepiotany, pp. u. a. zerklopft, zerschlagen; * zerstreut, flüchtig, leichtsinnig, windig; Roztrzepanie, Roztrzepiotanie, -ia, sn. * Flüchtigkeit, Zerstreutheit, Windigkeit f.; Roztrzepaniec, -ńca, sm. * windiger, lustiger Patron m.

Roztrzepywać, s. u. Roztrzepać.

Roztrzęsnąć, Roztrzęsywać, s. Roztrząsać.

Roztrzeźwiać, -wiał, -wiam, va. imp., Roztrzeźwić, -źwił, fut. -źwi, va. perf.: — kogo Jemanden wieder nüchtern machen; * stärken, munter machen, neue Kräfte geben; — się, vr. Roztrzeźwieć, -źwiał, fut. -źwieje, vn. perf. wieder nüchtern werden, sich ernüchtern.

Roztuczniéć, -niał, fut. -nieje, vn. perf., Roztuczyć się, vr. perf. sehr fett u. feist werden, sich sehr mästen; Roztuczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. sehr mästen, sehr fett u. feist machen.

Roztwarty, s. Rozwarty. | Roztwarzać, s. Roztworzyć. | Roztwarzacz, s. Roztworzyciel.

Roztwarzalny, a. auflösbar.

Roztwierać, s. Roztworzyć, Roztwarzać.

Roztwor, -u, sm. Oeffnung; Unreinigkeit f.; roztwory, pl. Schdk. Auflösungen f.; Roztworny, a. Auflösungs-.

Roztworzanie, —rzenie, -ia, sn. v. Roztworzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf., Roztwarzać, -rzał, -rzam, va. imp. öffnen, aufmachen, eröffnen; roztworzyć co, Schdk. auflösen; wino roztworzyć den Wein mit Wasser wässern, mischen; wino dobrze wodą roztworzone stark gewässerter Wein m.; roztworzyć żal, * den Kummer erleichtern, mildern; roztworzyć, roztwarzać umschaffen; Roztworzyciel, Roztwarzacz, -a, sm. Schdk. Auflösungsmittel n.

Roztworzysty, a. geöffnet, eröffnet, nach allen Seiten offen; Roztworzystość, -ści, sf. Eröffnung, nach allen Seiten offene Lage f.

Roztyć, -tył, fut. -tyje, vn. perf., — się, vr. perf. sehr fett werden; *groß werden, anschwellen (das Herz bei freudigen od. erhabenen Gefühlen).

Roztykać, va. imp. verschiedentlich einstecken; s. Rozetknąć, Rozetkać.

Roztyły, a. fett, dick; Roztyłość, -ści, sf. Dicke f., Fett n.

Roztyrać, Roztérać, -rał, fut. -ram, va. perf. zerstreuen. [Rozzuć.

Roztyrk, s. Rozterk. | Rozuć, s.

Rozum, -u, sm. Verstand m; miejże rozum! sei gescheit! był ostrego rozumu er war scharfsinnig: trzeba się tu wziąć na rozum hier muß man den Verstand zu Rathe ziehen; brać co w rozum, *über etw. nachdenken, etw. in Erwägung ziehen; już trochę na rozum bierze er wird bereits verständiger, er nimmt bereits zu an Verstand; na rozum, drogą rozumu auf dem Wege der Vernunft; jak na mój rozum nach meinem Erachten, Ermessen; co głowa, to rozum, *so viele Köpfe, so viel Sinne; rozumy, pl. Kunstgriffe, Kniffe m.; mocne rozumy, pl. Starkgeister m.; Rozumek, -mka, Rozumeczek, -czka, sm. dim. vermeintlicher Verstand, Aberwitz m., Witzelei; *List, Durchtriebenheit f.; Rozumiały, a. verständlich; Rozumiałość, -ści, sf. Verständlichkeit f.

Rozumak, -a, sm. § Mann m. von großem Verstande; ** Raisonneur, Pseudophilosoph m.

Rozumiéć, -miał, -mie, va. imp. verstehen, einsehen, begreifen; — się na czym sich auf etwas verstehen, etwas kennen, wissen, Kenntniß u. Uebung in etwas haben; rozumiéć wähnen, meinen, glauben, dafürhalten; rozumiéć o czym gut, schlecht über etwas urtheilen; dobrze rozumiéć richtig urtheilen; rozumiéć gdzie o czym glauben, daß etwas wo sei; rozumiéć za co für etwas halten; rozumienie, * Meinung, Ansicht f.; Urtheil n., Beurtheilung f.; — jakiego słowa Sinn m., Bedeutung f. eines Wortes; Rozumnie, ad. vernünftig, auf eine gescheite Art.

Rozumkować, -owal, -uje, va. imp. fein, schlau, spitzfindig über etwas denken od. sprechen, vernünfteln, sophistisch über etwas urtheilen; Trugschlüsse machen; rozumkowanie spitzfindiges, trügliches Denken oder Sprechen n.; Sophisterei f.; Rozumkowy, a. spitzfindig, sophistisch.

Rozumnie, ad. vernünftig, auf eine gescheite Art; Rozumność, -ści, sf. Weisheit f., Verstand m.; Rozumny, a. vernünftig, Vernunft habend, verständig; i rozumni czasem błądzą, * auch gescheite Leute irren zuweilen; nie mogę być rozumny z tego człowieka ich kann aus diesem Menschen nicht klug werden; rozumny, *vernünftig, verständig, gescheit ausgeführt; głos rozumny vernehmliche, verständliche Stimme; Rozumniéć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. vernünftig, verständig, * weiser, klüger werden; Rozumnik, -a, sm. Philos. Verstandesschluß m. (lat. ratiocinium); Rozumować, -owal, -uje, va. imp. raisonniren, vernünfteln, schließen, Schlüsse machen; rozumowany vernünftelt, raisonnirt, geschlossen, als Schluß gefolgert; Rozumowiec, -wca, sm. Philos. Rationalist, Vernunftgläubiger, Mensch m., der blos Das anerkennt, was er mit seinem Verstande zu fassen vermag; Stw. Radicaler m.; Rozumnictwo, -a, sn. Philos. Rationalismus m., unbeschränkte Anwendung f. der Vernunft, besonders in Religionsfragen; Kg. Vernunftglaube m. (entgegen dem Offenbarungsglauben); Rozumowność, -ści, sf. Philos. Logik; *vernunftgemäße Beschaffenheit f.; Rozumowny, a. logisch, vernunftgemäß; Rozumowstwo, -a, sn. Logik, Vernunftlehre f.; Rozumowy, a. Verstand-, Verstandes-.

Rozuwać, s. Rozzuć.

Rozuzdać, -dał, fut. -dam, va. perf. entzäumen, entzügeln; gniew rozuzdany, *zügelloser Grimm, Zorn m.

Rozwadzać, -dzał, -dzam, va. imp., Rozwadzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. Zankende auseinanderbringen; — się, § aufhören sich zu zanken od. zu streiten; Rozwadzca, -y, sm. der Streitende, Zankende auseinanderbringt; Rodwadzenie, —dzanie, -ia, sn. Auseinanderbringen n. Streitender.

Rozwaga, -i, sf. Erwägen, Ueberlegen, Ueberdenken, Betrachten n.; nierozwaga Unüberlegtheit f.

Rozwał, -u, sm. Fall, Unfall; *Untergang, Ruin m.

Rozwalać, -lał, -lam, va. imp., Rozwalić, -lił, fut. -li, va. perf. zertrümmern, zerstören; rozwalić brzuch, rozwalić się sich wohin rekeln, sich unanständig ausstrecken, sich hinlümmeln; Rozwalczy, a. stürmend, zertrümmernd, zerstörend; Rozwalenie, -ia, sn. Zertrümmerung, Zerstörung f.; — się Hinrekelung, Hinlümmelung f.; Rozwalina, -y, Rozwaliny, -lin, sf. pl., Rozwalisko, Rozwalinisko, -a, Rozwaliska, sn. pl. Trümmer n., Ruinen f.; wojna, rozwalisko złe, *der Alles verheerende Krieg; rozwalina w murze armatami przestrzelona, Kw. mit Kanonen in die Mauer geschossene Bresche f.

Rozwałkować, -ował, fut. -uje, va. perf. breitwalken, zerwalken.

Rozwalniać, s. Rozwolnić.

Rozwalony, pp. u. a. v. Rozwalić, s. d.

Rozwarć, Rozwarcie, s. Rozwierać.

Rozwarta, Roztwarto, ad., Rozwarty, Roztwarty, a. sperrweit aufgemacht, § sperrangelweit aufgerissen; kąt rozwarty, Rozwartokąt, -u, sm. Gl. stumpfer Winkel m.; Rozwartokątny, a. Gl. stumpfwinkelig; trójkąt rozwartokątny, Gl. stumpfwinkeliges Dreieck n.; gałęzie rozwarte, Ng. breitauseinandergehende Aeste, dgl. Zweige m.

Rozwarzać, -rzał, -rzam, va. imp. Rozwarzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. sehr durchkochen, gänzlich zerkochen, zersieden; rozwarzanie, —rzenie Durchkochung f., völliges Zerkochen n.

Rozważać, -żał, -żam, va. imp., Rozważyć, -żył, fut. -ży, va. perf., Rozważywać, -wał, -wam, va. frequ. abwägen, auf der Wage erforschen, prüfen; * erproben, erwägen, überlegen; człowiekowi Bóg dał moc rozważania Gott gab dem Menschen die Gabe zu urtheilen, zu schließen; rozważać się sich bestimmen, sich entscheiden und entschließen nach der Erwägung; rozważać co komu, *Jemandem etwas zu er-

wägen geben, es ihm vorstellen, es ihm zu Gemüthe führen; rozważyc komu, *Jemandem zureden; Rozwazacz, -a, *sm.* Ueberleger, Erwäger, Betrachter *m.*; Rozwazanie, —zenie, -ia, Abwägen; *Ueberlegen, Erwägen *n.*: Rozwaznie, *ad.*, Rozwazny, *a.* erwägend, überlegend, voll Bedacht; Rozwazność, -sci, *sf.* Ueberlegtheit *f.*

Rozwazywac, s. Rozwazyc.

Rozwcielac się, -lal się, -lam się, *vr. imp.*, Rozwcielic się, -lił się, *fut.* -li się, *vr. perf.* sich des Körpers, der Form, der Gestalt berauben, derselben entäußern, sich entkörpern (im geistlichen Sinne).

Rozwdzięcznia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. jacquinia).

Rozweselac, -lał, -lam, *va. imp.*, Rozweselić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* erheitern, fröhlich machen; — się recht lustig werden, recht aufgeheitert werden; miejsce rozweselające, *Lustort, Vergnügungsort *m.*; rozweselanie, —lenie Aufheiterung *f.*; Rozweseliciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die aufheitert, fröhlich, lustig macht.

Rozwiac, s. Rozwionąć, -wiał, -wionął, *fut.* -wieję, -wieje, -wionę, -wienie, *va. perf.*, Rozwiewac, -wal, -wam, *va. imp.* zerwehen, verwehen (auch *); rozwiany verweht.

Rozwiąz, -ęzu, *sm.* Auflösung *f.*; Rozwiązac, -zał, *fut.* -wiąze, *va. perf.*, Rozwięzowac, -ował, -uje, *va. imp.*, Rozwięzywac, -wał, -wam, *va. frequ.* aufbinden, aufknüpfen, auflösen; do rozwiązania auflöslich, rozwiązac związek eine Verbindung auflösen, aufheben; rozwiązac się z ciałem sich vom Körper trennen (Seele); rozwiązac matkę z płodu der Mutter bei der Niederkunft beistehen, sie entbinden helfen (Hebamme, Heb-Arzt); matka z brzemienia rozwiązana von der Leibesfrucht entbundene Mutter *f.*; rozwiązanie matki, *Entbindung, Niederkunft *f.*; rozwiązac język, *der Zunge den Zügel schießen lassen, frei reden; rozwiązac jaką kwestyą eine Frage auflösen, lösen; rozwiązany aufgelöst; Rozwiązłość, Rozwięzłosc, Rozwiozlosc, -sci, *sf.* Liederlichkeit, Zügellosigkeit *f.*; Rozwiązly, Rozwięzły, Rozwiozly, *a.*, —zle, *ad.* liederlich, zügellos (in Sitten).

Rozwiązywac, s. Rozwiązac.

Rozwic, -wil, *fut.* -wije, *va. perf.*, Rozwinąc, -nął, *fut.* -nie, *va.* (1-malig), Rozwijac, -jał, -jam, *va. imp.* auseinanderwickeln, -schlagen; enthüllen, auseinanderlassen; rozwijać żagle, *Sw.* die Segel ausspannen; płaszcz rozwic na co einen Mantel über etwas ausbreiten; włos rozwity fliegendes, flatterndes Haar *n.*; rozwijac ogon den Schwanz entfächern, ein Rad schlagen (Pfau, Truthahn); rozwinąc proporce, *seine Fahnen wehen lassen, *seine Macht erweitern, weiter um sich greifen; rozwinąć wojsko, *Kw.* die Truppen auseinandergehen lassen; rozwinąc się von einander scheiden; auseinandergehen; rozwijac się sich auflösen, in etwas zergehen; rozwija się drzewo der Baum bricht auf, seine Knospen platzen auf; rozwicie Entwickelung *f.*, 2c.; — się Scheidung, Trennung von einander.

Rozwichrzyc, -chrzył, *fut.* -chrzy, *va. perf.* auseinanderstürmen, stürmend auseinanderwehen; rozwichrzyć, *sehr verwirren, sehr in Verwirrung od. durcheinanderbringen.

Rozwidniac, -dniał, -dniam, *va. imp.*, Rozwidnic, -dnił, *fut.* -dni, *va. perf.* hellmachen, erleuchten; — się hellwerden, lichtwerden, tagen.

Rozwidoczyc, s. Rozwidnic.

Rozwiedzenie, -ia, *sn.*, Rozwiedziony, *pp.* u. *a.* v. Rozwiesc, s. d.

Rozwieliczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* vermehren, zahlreich machen; rozwieliczyłeś się, Jehowo! hoch gepriesen seiest du, o Jehovah!

Rozwielitka, -i, *sf. Ng.* gewisses Krustenthier (lat. daphnia).

Rozwielmozyc, -żył, *fut.* -zy, *va. perf.* sehr mächtig machen; — się sehr mächtig werden.

Rozwierac, s. Rozewrzéc.

Rozwieradło, -a, *sn.* Werkzeug *n.* zum Oeffnen verschlossener Gegenstände (überhaupt).

Rozwiercic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* zerbohren, entzweibohren.

Rozwierucha, -y, *sf. Ng.* gewisses polypenartiges Gewächs (lat. comatula).

Rozwiesc, Rozwiesdź, rozwiódł, rozwiedli, *fut.* rozwiodę, rozwiedzie, *va. perf.*, Rozwodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. imp.* auseinanderführen, -sondern, von einander trennen; — się sich von einander trennen, scheiden; — się z małżonkiem, z żoną, *Kg. Rw.* sich vom Gemahl, von der Gemahlin scheiden; rozwiedziony geschieden, getrennt; rozwodzic co etw. ausbreiten, ausdehnen; rozwodzic mowe, glos, *sich weitläuftig auslassen, weitschweifig od. lange sprechen; rozwodzic komu co Jemandem etwas umständlich vorlegen, auseinandersetzen; *Jemandem etwas abrathen, ihm etwas aus dem Sinne reden, ihn von etwas abbringen.

Rozwiesic, -sil, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*, Rozwieszac, -szal, -szam, *va. imp.*, Rozwieszawac, -wał, -wam, *va. frequ.* hier und dort aufhängen; rozwieszanie, —szenie Aufhängung *f.* hier und dort.

Rozwiewac, s. Rozwiac; Rozwiewny, *a.* verwehbar; was vom Winde verweht wird.

Rozwieźć, -wiózł, *fut.* -wiozę, -wiezie, *va. perf.*, Rozwozic, -ził, *fut.* -zę, -zi, *va. imp.* zu Lande od. zu Wasser verführen; verschiedentlich zu Wagen oder zu Schiffe versenden; rozwieźć się ausgelassen werden.

Rozwięzły, *a.*, Rozwięźle, *ad.* ausgelassen, zügellos; Rozwięzłosc, -sci, *sf.* Ausgelassenheit, Zügellosigkeit *f.*

Rozwijac, s. Rozwic.

Rozwijka, -i, *sf. Gl.* Abwickelungslinie *f.*

Rozwikla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. pleocarphus).

Rozwikłac, -klał, -klam, *va. imp.*, Rozwiklic, -klił, *fut.* -kli, *va. perf.*, Rozwikływac, -wał, -wam, *va. frequ.* auseinanderwickeln, aufwickeln, aufflechten; entwickeln (auch*); — się, *sich entwickeln; rozwikłany, —nie aufgewickelt; *entwickelt; rozwikłanie Aufwickelung; *Entwickelung *f.*; — się Entwickelung *f.*

Rozwilzac, -zal, -zam, *va. imp.*, Rozwilzyc, -żył, *fut.* -zy, *va. perf.* durchfeuchten; rozwilzanie, —zenie Durchfeuchtung *f.*

Rozwinąc, s. Rozwijac; Rozwinięcie, -ia, *sn.*, Rozwinięty, Rozwiniony, *pp.* u. *a.* v. Rozwinąć, s. d.

Rozwija.

Rozwionąć, s. Rozwiac.

Rozwiozlosc, -sci, *sf.* Ausgelassenheit, Zügellosigkeit *f.*; Rozwiozły, —źle, *ad.* ausgelassen, zügellos.

Rozwlec, -wlókł, *fut.* -wlókę, -wlecze, *va. perf.*, Rozwlokać, -kał, -kam, *va. imp.*, Rozwłóczyc, -czył, -czy, *va. frequ.*, Rozwłaczać, -czał, -czam, *va.* auseinanderschleppen, -ziehen; — się sich ausdehnen, sich ausstrecken; rozwłoczenie, rozwlekanie Auseinanderziehung *f.*, 2c.

Rozwleczony, Rozwłóczony, Rozwłokły, Rozwlekły, *pp.* u. *a.*, Rozwlekle, *ad.* gedehnt, ausgedehnt; Rozwleklosc, Rozwlokłość, -sci, *sf.* Ausgedehntheit *f.*

Rozwłócznia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. mikania).

Rozwłóczyć, s. Rozwlec.

Rozwlodek, -dka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. serpicula).

Rozwloka, -i, *sf.* Verschieben *n.*, Verschieben, In-die-Länge-Ziehen *n.*

Rozwod, -odu, *sm.*, Rozwodzin, -in, *sf. pl.*, Auseinanderführen *n.*; Trennen, Scheiden, Absondern *n.*; Scheidung *f.*; rozwód żenski, *Kg. Rw.* Ehescheidung *f.*; rozwód, *Ausdehnung, Strecke *f.*; Rozwody, *pl.* Erläuterungen *f.*

Rozwódka, -i, *sf. Kg. Rw.* vom Ehemanne geschiedene Frau *f.*

Rozwodlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. eustrephus).

Rozwodniac, -dniał, -dniam, *va. imp.*, Rozwodnic, -dnił, *fut.* -dni, *va. perf.* wässern, wässerig machen; rozwodnianie, —dnienie Wässern *n.*

Rozwodnik, -a, *sm. Kg. Rw.* geschiedener Ehemann *m.*

Rozwodny, Rozwodowy, *a. Kg. Rw.* Scheidungs-; rozwodna (niewiasta) Geschiedene, geschiedene Ehefrau *f.*; nie rozwodny unzertrennlich.

Rozwodź, Rozwódź, -dzi, *sf.* Befeuchtung, Durchfeuchtung *f.*

Rozwodzic, Rozwodzenie, s. Rozwieść.

Rozwodziciel, -a, *sm.* Auseinanderführer, Trenner; Verbreiter *m.*

Rozwodzicz, -a, *sm. Myth.* slawischer Gott *m.* der Gastfreundschaft, einer der Genossen des Radogost.

Rozwodziny, s. Rozwód.

Rozwodzisty, *a.* auseinandergehend, *Stw.*

Rozwojec, -jca, *sm.* Freisinniger, Freund *m.* einer freien Verfassung.

Rozwojowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* im Kriege zerstören, zertrümmern.

Rozwolac, -lal, *fut.* -łam, *va. perf.*, Rozwoływac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* ausschreien, *ausposaunen; rozwolac komu głowę, *Jemandem die Ohren vollschreien; rozwołać głos, *die Stimme ausschreien; öfteres Schreien; die Stimme verstärken.

Rozwolniały, *pp.* u. *a.* zügellos, ausgelassen, ausschweifend.

Rozwolnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Rozwalniac, -niał, -niam, *va. imp.* nachlassen, den Zügel schießen lassen; *weichlich machen, erweichen; Rozwolnieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* zügellos werden, ausschweifen; *nachlassen, gelinder werden; mróz rozwolniał die Kälte hat nachgelassen; Rozwolnienie, -ia, *sn.* Nachlassen *n.* der Zügel; Zügellosigkeit, Ausgelassenheit;

lung f., Nachlassen n.; Rozwolniony, pp. u. a. s. Rozwolniały.
Rozwoływać, s. Rozwołać.
Rozwoń, -ni, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. magnolia); s. a. Bobrownik.
Rozwor, -u, sm., Rozwora, -y, sf. Eröffnen n.; rozwor Oeffnung, Spalte f.; rozwora u wozu Sperrbaum m. am Wagen; rozwor czasu Zwischenzeit f., Zeitraum m. [nie (u. Rozwieźć).
Rozwóz, Rozwózka, s. Rozwiezie-
Rozwożenie, -ia, sn. v. Rozwozić,
Rozwozić, s. Rozwieźć. [s. v.
Rozwozisty, a., —sto, ad. voneinander gesperrt, gedehnt, auseinandergesperrt; rozwozisto mówić weitschweifig sprechen.
Rozwoźnik, -a, sm. Umherfahrer, Ausführer, Verführer m.; H. der den Verkauf oder Verschleiß (von Waaren) besorgt; Rozwoźny, Rozwozowy, a. Verfahr-, Verschleiß-, Vertriebs-.
Rozwrzeszczeć, -czał, fut. -czy, va. perf.: — komu głową, *Jemandem die Ohren vollschreien (gleichsam die Ohren zerreißen durch Schreien); — się sehr heftig oder stark schreien.
Rozwściec się, -ściekł się, fut. -ściecze się, vr. perf., Rozwściekać się, -kał się, -kam się, vr. imp. unsinnig od. heftig in Zorn gerathen, sich tödtlich erzürnen.
Rozwścieklać, -klał, -klam, va. imp., Rozwściekłić, -klił, fut. -kli, va. perf. sehr erzürnen, sehr aufbringen.
Rozwydrzały, pp. u. a. von Rozwydrzeć, -rzał, fut. -rzeje, vn. imp. ausgelassen werden; Rozwydrzony, pp. u. a. wild, ausgelassen.
Różyca, -y, sf. Hlk. Feuermasern, Rötheln f.
Różycha, -y, sf. Ldw. Benennung einer Kuh, einer Ziege.
Różyczka, -i, sf. dim. kleine, niedliche Rose f., Röschen n.; Różyczkowy, a. Röschen-; aus kleinen Rosen bestehend; Bk. rosettenartige Verzierung f.; Ng. gewisse Pflanze (lat. lychnis coeli rosa); Hlk. s. Różyca; Różyczkowaty, a. Ng. rosettenförmig gewachsen (Blätter, lat. roseolatus).
Rozynek, Rodzynek, Rozenek, -nku, sm., Rodzynka, -i, sf. Ng. H. Rosine f.; Ng. gewisse Pflanze (lat. ... alpinum); Rozynkowy, a. Rosinen-; von, aus Rosinen bestehend, mit Rosinen gemacht.
Rozzadać się, -dał się, fut. -dam się, vr. perf. heftig begehren.
Rozżalać, -lał, -lam, va. imp., Rozżalić, -lił, fut. -li, va. perf.: — serce czyje Jemandes Herz rühren, erweichen; Rozżalić się, vr. perf., Rozżałować się, -ował się, -uje się, vr. sich erbarmen; Rozżalenie, —żalanie, -ia, sn. Erweichung, Rührung f.; —, Rozżałowanie się, -ia, sn. Erbarmung f.; Rozżalony, pp. u. a. erweicht, gerührt.
Rozżarcie, ad., Rozżarty, pp. u. a. erbittert, vor Zorn entbrannt.
Rozżarzać, -rzał, -rzam, va. imp., Rozżarzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. entflammen, erhitzen; *sehr erbittern; — sich heftig erzürnen.
Rozzbrajać, Rozzbroić, Rozzbrojony, s. u. Rozbroić.
Rozżedz, -żegł, fut. -żegę, -żeże, va. perf., Rozżegać, -gał, -gam, va. imp., Rozżegnąć, -gnął, fut. -gnie, (l. malia) entbrennen, erhitzen, entflammen; — się sich entflammen, in die Hitze gerathen (auch *); rozżeganie, rozżegnięcie Erhitzung, Entflammung f.
Rozzieleniać, -niał, -niam, va. imp., Rozzielenić, -nił, fut. -ni, va. perf. grün machen, mit Grün überdecken, überziehen; — się, vr., Rozzieleniéć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. grün werden, sich mit Grün, mit grünem Laube od. Grase überziehen; rozzieleniały grün gemacht, begrünt, übergrünt; rozzielenienie, — się Uebergrünung, Ueberziehung, Ueberdeckung f. mit grünem Laube, mit grünen Blättern.
Rozziew, Rozziewać, —wić, Rozziewnąć, s. Rozdziew, etc.
Rozzłocić, -cił, fut. -ci, va. perf. ganz mit Gold umschließen, einschließen, überziehen; — się sich ganz mit Gold umziehen; *in hellem Glanze erstrahlen.
Rozzłościć, -ścił, fut. -złoszczę, -złości, va. perf.: — kogo Jemanden erbosen, ärgerlich machen; — się sich erbosen, höchst ärgerlich werden; rozzłoszczenie Erbosung f., Aergern n.; rozzłoszczący erbosend, ärgernd, zum Aerger und Zorn anreizend.
Rozznajomić, -mił, fut. -mi, va. perf.: — kogo z kim Jemanden mit einem Andern bekanntmachen.
Rozzonąc, s. Rozegnac.
Rozzuć, -zuł, fut. -zuje, va. perf., Rozzuwać, -wał, -wam, va. imp. das Schuhwerk ausziehen, ablegen; rozzucie Ausziehen n. des Schuhwerkes.
Rozżuć, -żuł, fut. -żuje, va. perf., Rozżuwać, -wał, -wam, va. imp. zerkauen; rozżucie Zerkauung f.
Rsztony, -ów, sm. pl. Bk. Holzspähne m. (vom Behauen des Bauholzes).
Rtęć, -ci, sf. Ng. Schdk. Quecksilber n.
Rtęcica, -y, sf. Hlk. Heilung f. des Speichelflusses (in Folge vieles genossenen Quecksilbers).
Rtęcienie, -ia, sn. Httk. Amalgamirung f., Amalgam n., Auflösung f. in Quecksilber, Verschmelzung f. des Erzes mit Quecksilber.
Rtęcina, -y, sf. Hlk. mit Quecksilber (Calomel) versetztes Heilmittel n.
Ru! int. (zum Ausdruck des Geräusches beim Zusammenstürzen von etwas).
Rubach, gewisses polnisches Wappen.
Rubacha, -y, sm. lustiger Bruder m.
Rubakier! int. Sw. gerudert!
Ruban, -a, Rubanek, -nka, sm. Zm. Art Hobel m.
Rubaszeństwo, -a, sn., Rubaszność, -ści, sf. grobe, derbe, tölpische Lustigkeit f.; Rubaszny, a., —sznie, ad. tölpisch lustig, ungeschickt scherzhaft; Rubaszyć się, -szył się, fut. -szy się, vr. imp. sich lustig trinken, sich ein lustiges Räuschchen antrinken.
Rubel, -bla, sm. Mzk. Rubel m.; — srebrny Silberrubel m.; — assygnacyjny Papier-Rubel m.
Rubelit, s. Turmalin.
Rubieski, gewisses poln. Wappen.
Rubiesz, -a, sm. Ldw. Verwalter m.; Rubiesz, gewisses poln. Wappen.
Rubież, -y, sf. Gränze f.; s. Grabież, Rabunek; Włodarz.
Rubin, -u, sm. Ng. Bw. Rubin m. (Edelstein); Ng. Art Kolibri m. (lat. orthorhynchus).
Rubinek, -nka, sm. Ng. Kirschenschneller, Kirschbeißer m. (Vogel, lat. corytus).
Rubinowy, a. Ng. Bw. Rubin-; von, aus Rubinen bestehend; mit Rubinen besetzt; rubinroth, rubinfarbig.
Rublowy, a. Mzk. Rubel-; assygnata rublowa Papier-Rubel m.
Rubo, Rubość, † s. Grubo, Grubość.
Rubro, ad. Bchdr. rothgedruckt (zwischen schwarzem Druck, z. B. in Kalendern).
Rubrować, -ował, -uje, va. imp. rubriciren, Ueberschriften machen, überschreiben.
Rubrum, sn. indec. Rw. Abtheilung, Classe, Ordnung f., Inbegriff m.
Rubrycella, -y, sf. Kg. katholisches Meß-Gebetbüchlein n.
Rubryka, -i, sf. Röthel, Rothstein m.; *Rubrik, Ueberschrift; Bchdr. rothe Schrift f. im schwarzen Druck; *Kranz m., Krone f.; roth uniirtes Papier n. zu Registern &c.
Ruby, † s. Gruby.
Ruch, -u, sm. Bewegung f.; ruch pospolity, Kw. allgemeines Aufgebot n., Landsturm m.; ruch, *belebtes Geschöpf n., Creatur f., die sich bewegt; Rucha, -y, sf. gewisse ehemals in Masowien übliche Kopfsteuer f.
Ruchaba, gewisses poln. Wappen.
Ruchać, — się, † § s. Ruszać, — się; Ruchacz, -a, sm. der etwas in Bewegung setzt, Beweger, Rührer m.; Ng. gewisses Raubthier (lat. crossarchus). [per m.
Ruchadło, -a, sn. sich bewegender Kör-
Ruchak, -a, sm. Ldw. Art Ackerpflug m.
Ruchawić, -wił, -wi, va. imp. beweglich machen, beleben.
Ruchawka, -i, sf. Kw. Landsturm; Soldaten m. vom Landsturme.
Ruchawo, Ruchawie, ad. beweglich, bewegbar; Ruchawość, Ruchliwość, Ruchość, Ruchomość, -ści, sf. Beweglichkeit; Bewegbarkeit; Bewegung, Regung; *Gewandtheit, Behendigkeit f.; ruchomość Bewegung, Körperbewegung, Motion f.; ruchomość, Ruchomości, Ruchomostka, -i, Ruchomostki, -mostek, sf. pl. *bewegliche Güter, Mobilien n.; Ruchawy, Ruchliwy, Ruchomy, a., —io, ad. beweglich, bewegbar; ruchawy sich bewegend; in Bewegung setzend, schaukelnd; ruchomie auf bewegliche Art; Ruchliwość, s. u. Ruchawość; Ruchliwy, a., s. Ruchawy; —, -ego, sm. † **Dieb m.
Ruchmanny, s. Rochmanny.
Ruchnik, -a, sm. Automat m., Selbstgetriebe n.
Rucho, -a, sn. Schleppe f. an einem Frauenkleide; Art Frauenmantel m.; rucho, *Grundtriebfeder, Urbewegung f., Triebrad n.; rucho, s. Ruchadło; rucho, *Bewegung f.
Ruchomie, Ruchomość, Ruchomostka, Ruchomy, s. u. Ruchawość, etc. [ger m.
Ruchonosz, -a, sm. Schleppenträ-
Ruciany, a. Wpk. Rauten-; wianek ruciany, Wpk. Rautenkranz m. (Sächsisches Wappen). [m., Bächlein n.
Ruczaj, -u, od. -a, sm. kleiner Bach
Rucznica, s. Ruśnica.
Ruda, -y, sf. Bw. Erz n.; ruda błotna, Bw. Sumpf-Erz n.; ruda wodna, Bw. See-Erz n.; ołowna ruda od. żyła, Bw. Molybdän-Erz, Wasserblei n.; ruda ognista, Bw. Erdharz n. (lat. ampelitis); ruda miedziana, Bw. Kupfererz n.; ruda, Ng. Ldw. Mehlthau, Honigthau, Rost, Brand m. (im Getreide &c.) ruda, *Ungewitter n., Sturm, Regen m.

Ruda, -y, *sf. Geog.* Stadt Ruda *n.* (in Galizien).

Rudawa, -y, *sf. Bw.* reiche Erzlager enthaltendes Gebirge *n.*

Rudawa, -y, *sf. Geog.* Stadt und Fluß Rudawa *n.* (im Krakauer Kreise).

Rudawiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse kleine giftige Schlangenart (lat. coluber chersea).

Rudawizna, -y, *sf. Ng.* Art Sumpferz, Sumpfeisen *n.*

Rudawka, -i, *sf. Ng.* fliegender Hund, Kalong *m.* (lat. pteropus).

Rudawy, *a. Ng. Bw.* erzhaltig; wie Erz, erzfarbig; *unrein, schmuzig, rostig; *roth, rothbärtig.

Rudek, -dka, *sm. Myth.* einer der Höllengeister der altheidnischen Slawen.

Rudel, -dla, *sm.*, Rudło, -a, *sn. Sw.* Steuerruder *f.*; Rudelnik, -a, *sm. Sw.* Ruderknecht, Bootsknecht *m.*; klnął jak rudelnik, *er fluchte wie ein Bootsknecht.

Rudera, -y, *sf.* Rudera, Ueberbleibsel, Trümmer *n.* eines Gebäudes, ꝛc.

Rudka, -i, *sf.* Röthel, Rothstift *m.*

Rudnia, -i, *sf. Bw. Htlk.* Schmelzhaus *n.*

Rudnica, gewisses poln. Wappen.

Rudnik, -a, *sm. Bw.* Erzgraber, Bergknappe *m.*; *Bw.* Erzgrube *f.*

Rudny, *a.* Erz-; —, -ego, *sm.* Grubeninspector, Grubenaufseher *m.*; rudny, s. Rudawy.

Rudobrody, *a.* rothbärtig.

Rudokopa, -y, *sf. Bw.* Erzgrube *f.*, Schacht *m.*, wo das Erz nicht tief unter der Erdoberfläche liegt.

Rudomina, -y, *sf.* Ruine *f.* (?).

Rudopiór, -ora, *sm. Ng.* gewisses Thier (lat. scopus).

Rudopisarz, -a, *sm. Bw.* Mineralog, Verfasser *m.* von Werken über Naturgeschichte, Gewinnung u. Behandlung der Erdarten, Gesteine u. Erze; Rudopismo, -a, *sn.* Lehrbuch *n.* der Mineralogie.

Rudopstrąg, -a, *sm. Ng.* Lachs *m.*

Rudowac, -owal, -uje, *va. imp. Ldw.* ein Feld reinigen, regolen (von Steinen, Gestrüpp, ꝛc.); Rudowanie, -ia, *sn.* Aushauung, Ausrottung *f.* eines Waldes zur Herrichtung von Feldern und Wiesen.

Rudowina, -y, *sf. Hlk.* schmuziger, blutiger Eiter *m.* in der Wunde.

Rudowłosy, *a.* rosthaarig, braunhaarig.

Rudowróż, -a, *sm. Bw.* Ruthengänger, Inhaber *m.* einer Wünschelruthe zum Auffinden der Erzgänge.

Rudunek, s. Karczunek.

Rudy, *a.* schmuzigbraun, rostbraun.

Rudymenta, -ów, *sn. pl.* erste Anfangsgründe *f.* einer Wissenschaft.

Rudziasty, *a.* erzhaltig.

Rudzieniec, s. Rutyl.

Rudzik, -a, *sm. Ng.* gewisser insectenfressender Vogel (lat. sylva).

Rufa, -y, *sf. Sw.* Hintertheil *n.* des Schiffes.

Rufia, Rufja, Raffja, -i, *sf. W.* Art grobes Gewebe *n.*, das auf Madagaskar statt Geldes dient.

Rufian, Rufijan, -a, Rufijanek, -nka, *sm. dim.* Kuppler, Hurenwirth *m.*; Rufianka, Rufijanka, -i, *sf.* Kupplerin, Hurenwirthin *f.*; Rufianski, Rufijanski, *a.* Kuppler-, Hurenwirths-, Kupplerin-; rufianską trzymac Hurenwirthschaft treiben; Rufianstwo, Rufijanstwo, -a, *sn.* Hurenwirthschaft *f.*, Kupplerwesen *n.*

Rufy, ruf, *sf. pl.* s. Rafa.

Rug, -u, *sm.* Rüge *f.*, Rügen *n.*; *Rw.* gerichtliche Untersuchung *f.*; rug Runzel, Falte *f.*

Rugewit, -a, *sm. Myth.* gewisser Höllengeist *m.* bei den altheidnischen Slawen.

Rugia, -ia, *sf. Geog.* Insel Rügen *n.*

Rugowac, -owal, -uje, *va. imp. Rw.* gerichtlich untersuchen, inquiriren; rugowac entfernen, vertreiben.

Ruina, -y, *sf.* Ruin *m.*, Zerstörung *f.*; Ruinacya, -yi, *sf.* § Ruinirung, Zerstörung, Vernichtung; Verderbung *f.*; Ruinny, *a.* Ruin-; Ruinen-.

Ruinowac, -ował, -uje, *va. imp.* ruiniren, vernichten, zerstören; verderben.

Ruja, -ji, *sf. Jäg.* Zeit *f.* der Begattung des Wolfes, des Rehes, des Luchses); § Rudel oder Heerde *f.* Wölfe, die zur Begattungszeit um eine Wölfin versammelt sind.

Rujnowac, s. Ruinowac.

Ruka, s. Ręka. | Ruka, Rukiew, s. Gorzyca.

Rukiew, -wi, *sf. Ng.* Ranke *f.* (Pflanze, lat. nasturtium); rukiew Hiszpanska, *Ng.* spanische Ranke, Reseda *f.*

Rukiewnik, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. bunias).

Ruktacya, -yi, *sf.* Rülpsen, Aufstoßen *n.* aus dem Magen.

Rukwiel, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cahile).

Rulada, -y, *sf. Tk.* Roulade *f.*, Tonläufer *m.* (Verzierung des Gesanges).

Ruletta, -y, *sf.* Roulette-Spiel *n.*; Rollrädchen *n.*, Rollscheibe *f.* der Kupferstecher.

Rulowac, -ował, -uje, *vn. imp.* in Bogen, im Kreise laufen.

Rum, -u, *sm.* Lärm *m.*, Getöse *n.*; freier Platz, freier Weg *m.*; rum Moskiewski, s. Rapontyk; rum Turecki, *Ng.* Rhabarberpflanze *f.* (lat. rheum barbarum); rum, *Schdk.* Rum *m.* (aus dem Rückstande des Zuckerrohrsaftes gewonnener Branntwein); rum Schutt *m.*; rum, s. Bindnga.

Rum! *int.* (zum Ausdruck des Geräusches, wenn etwas zusammenstürzt).

Rumacya, -yi, *sf. Rw.* gerichtlich anbefohlene Räumung *f.* eines Ortes.

Rumak, -a, *sm.* schönes, treffliches türkisches Pferd, ächt türkischer Renner *m.*

Rumbarbara, Rumbarbarum, s. Rabarbar.

Rumel, -mla, *sm.* Rummelpiquet *n.* (gewisses Kartenspiel); trafił w rumel, *er hat's gut getroffen; *er hat's gerade recht getroffen, auf ein Haar, zur rechten Zeit; rumel w rumel podobny, *so ähnlich wie ein Ei dem andern.

Rumelec, -lca, *sm. Geog.* Rumeliot, Einwohner *m.* der Provinz Rumelien (Türkei); rumelec, *rumelisches Pferd *n.*

Rumfordska zupa, -iej -y, *sf. Kk.* Rumford-Suppe *f.* (Art Kraftsuppe nach der Angabe des englischen Grafen Rumford).

Rumia, s. Rumilia.

Rumian, -u, Rumien, -nia, Rumianiec, -nca, *sm. Ng.* Kamille *f.* (lat. anthemis).

Rumianecznik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. cyllenia).

Rumianek, -nku, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. matricaria); — zwyczajny oder pachnący, *Ng.* Kuhdille, stinkende Kamille *f.* (lat. matricaria chamomilla); rumianek Kamillenblume *f.*; *Kamillenthee *m.*

Rumianiawy, *a.* röthlich.

Rumianica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. onosma).

Rumianiec, s. Rumian.

Rumianin, -a, *sm. Geog.* Walache, Moldawalache, Daco-Rumäne *m.*

Rumianiuchny, Rumieniuchny, Rumieniuski, *a.* schön röthlich.

Rumianiuchny, etc. s. u. Rumiany;

Rumiano, *ad.* roth, röthlich (besonders von der Gesichtsfarbe); Rumianość, -ści, *sf.* Gesichtsröthe, Röthe *f.* der Wangen; — nieba, *Himmelsröthe, Morgenröthe; Röthe *f.* am Himmel; rumianość potrawy Braunröthe *f.*, Braunen *n.* an einer Speise; Rumiany, *a.* Rumianiuchny, Rumieniuchny, Rumieniuski, *a.*, —o, *ad.* recht sehr roth, ganz roth (besonders von der Gesichtsfarbe); *braunroth (Speisen, Braten).

Rumiankowy, Rumienkowy, *Hlk.* Kamillen-.

Rumiel, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cotula).

Rumien, s. Rumianek.

Rumienczyk, -a, *sm. dim.* § leichte, schwache Röthe *f.* (besonders des Gesichtes).

Rumieniak, -a, *sm. Ng.* allgemeine Benennung der Erdschwämme (lat. boletus porhodius).

Rumienic, -nił, *fut.* -ni, *va. imp.* röthen; — się erröthen; rumienic potrawę jaką, *Kk.* eine Speise (beim Kochen oder Braten) röthen, sie roth werden lassen.

Rumienica, -y, *sf. Ng.* Rothauge *n.* (Fisch, lat. cyprinus rutilus).

Rumienidło, -a, *sn.* rothe Schminke *f.*

Rumieniéc, -niał, -nieje, *vn. imp.* roth werden; erröthen.

Rumieniec, -nca, Rumieńczyk, *sm.*, Rumience, -ów, *sm. pl.* Röthe *f.* des Gesichts, Gesichtsröthe *f.*

Rumieniuchny, Rumieniuski, s. Rumiany, Rumianiuchny.

Rumiennik, -a, *sm. Hlk.* äußerlich Röthe u. Hitze auf der äußeren Haut verursachendes Heilmittel *n.* (lat. rubefaciens).

Rumilia, Rumja, Rumia, -i, Rumina, -y, *sf. npr. Myth.* Beiname der Juno als Schutzgöttin der Kinder.

Ruminacya, s. Przeżuwanie.

Ruminowac, -owal, -uje, *va. imp.* überlegen, überdenken, nachdenken, sich in Gedanken.

Rumja, s. Rumilia, Rumia.

Rumnica, -y, *sf. Ntl.* Fruchterde, Gewächserde, Dammerde *f.*, Humus *m.*

Rumolep, -u, *sm. Ng.* Pudding-Stein, Wurststein *m.* (gewisse gemeine Erdart).

Rumor, -u, *sm.* Getöse *n.*, Lärm *m.*

Rumowa, -y, *sf. Ng. Bw.* Steinsalz, Krystallsalz *n.*

Rumowac, -ował, -uje, *va. imp.* räumen, Raum od. Platz machen, schaffen; *ausplündern; — się sich wegziehen, sich wegmachen, Platz machen, § sich trollen.

Rumowica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. chilanthes).

Rumowisko, -a, *sn.* Schutt *m.*

Rumowny, *a.* beweglich.

Rumrycht, -u, *sm.* Getöse, Gerümmel *n.*

Rumsteaks, *sn. indec. Kk.* Rumsteak *n.* (geklopfter Lendenbraten mit Gewürz).

Rumunek, § s. Pustkowe.

Ruń, -ni, *sf. Ldw.* Wintersaat *f.*, Wintergetreide *n.*, wie es im Herbst gegen den Winter hin steht.

Runa, -y, *sf. Litt. Alt.* Rune *f.*, auf Denkmälern erhaltenes Schriftzeichen der altnordischen Völker Europa's; Runy

Runy, sf. pl. Litt. Alt. Runen, Runenschrift f.

Runąć, -nął, fut. -nie, va. perf. prasselnd od. rasselnd hinfallen, mit Geräusch hinstürzen; fließen, fluthen, rauschend dahinströmen; runąc krachen; — się na kogo, *plötzlich über Jemanden herfallen.

Rungis, -a, sm. Myth. Schutzgott m. der Müller (bei den altheidnischen Litthauern).

Runić się, s. Runiéc sie.

Runiczny, a. Litt. Alt. Runen-; die Runenschrift betreffend.

Runiéc, -niał, -nieje, vn. imp., Runić się, -nił się, -ni się, vr. imp. Ldw. aufgehen, hervorwachsen (Wintersaat, Wintersaat im Herbst gegen den Winter hin). [f. (lat. beta vulgaris).

Runkla, -i, sf. Ng. Ldw. Runkelrübe

Runo, -a, sn. Fließ, Vließ, Schaffell n. mit der Wolle darauf; *erstes Milchhaar, erste Barthaare n., Bartflaum m.

Runografia, -ii, sf. Litt. Beschreibung f. der auf alten Denkmälern vorgefundenen Runen-Inschriften.

Runoja, -i, sf. Litt. Lied n., Gesang eines finnischen Barden.

Runt, -u, sm. Kw. Rundwache, Runde, Schaarwache f.; s. a. Rond.

Runy, s. u. Runa.

Rup, -pia, sm., Rupie, -ia, sn. Ng. gewisser Wurm m. im Leibe, in den Eingeweiden (lat. oxyuris od. ascaris vermicularis); rupie, *Kummer, Harm m., nagende Sorge f.; Rupić, -pił, -pi, va. perf. nagen, beißen, *wurmen; rupie mię co, es macht mir etwas Kummer, Sorge; es wurmt mich etwas.

Rupieć, -pci, sf. Bw. Trümmergestein n.

Rupieć, -piał, -pi, vn. imp. nachsinnen, nachdenken, sich auf etwas zu besinnen suchen. [pel n.

Rupieci, sf. pl. Rummelei, Gerümpel n.

Rupień, -pnia, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. colax).

Ruprecht, -a, sm. Myth. Knecht Ruprecht n. (einer der Kobolde der altdeutschen Fabellehre).

Ruptura, -y, sf. Hlk. Bruch, Darmbruch m.; Rupturny, a. Hlk. Bruch-; —, Hlk. Bruchbandage f., Bruchband n.

Rura, -y, Rurka, Rureczka, -i, sf. Röhre f., Röhrchen n.; rura wodna, Ntl. Wasserröhre, Wasserhose f.; rura od fontanny Röhre f. am Springbrunnen; rura u strzelby Rohr n. am Schießgewehr, Gewehrlauf m.; rura, Zk. Ellbogenbein n.; rura łokciowa, Zk. Ellbogenröhre f.; rura (w pieczeni), Röhrknochen m. (im Braten); rura na dalekie pojrzenie Sehrohr, Fernrohr n.; rura, *Blaserohr n.; rura tabaki Rolle f. Tabak, Tabaksrolle f.;

Rura, -y, sm. u. sf. Tölpel, Einfaltspinsel m., einfältiges Geschöpf n.

Ruraczek, -czka, sm. Httk. Rührhaken m. zum Umrühren der geschmolzenen Metalle.

Rurajz, -u, sm., Rurajza, -y, sf. Rührstäbchen n. (zum Umrühren der geschmolzenen Glasmasse); langes Oelfläschchen n. [tölpel m.

Rural, -a, Rurała, -y, sm. Bauern-

Rurarnia, -i, sf. Fabrik f. für Herstellung von Gewehrläufen oder Schießrohren.

Rureczka, s. Rura. [rohren.

Rurecznia, -i, sf. Ng. gewisses polypenartiges Gewächs (lat. tubulipora).

Rureczny, a. Zk. Röhren-, röhrenartig (Knochen).

Rurflet, -u, sm. Tk. Rohrflöte f. (Orgelstimme).

Rurka, Rureczka, s. Rura.

Rurkonosy, a. Ng.: —nose ptaki gewisse Art langschnäbeliger Vögel m. (lat. tubinares).

Rurkopysk, -a, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. macrorhynchus).

Rurkowaty, a., —to, ad. röhrenartig, röhrig; — kamien Beinbruchstein m.; Ng. in Röhren lebend od. wohnend (gewisse Korallen, Polypen).

Rurkowiec, -wca, sm. Ng. gewisser Krustenwurm m. (lat. cerapus).

Rurkowy, a. mit einem Röhrchen versehen; rurkowa swieca in einer Form od. Röhre gegossene Lichtkerze f.

Rurmistrski, a. Röhrmeister-, Brunnenmeister-; Rurmistrz, -a, sm. Röhrmeister, Brunnenmeister m.; Rurmistrzowski, s. Rurmistrski; Rurmistrstwo, Rurmistrzowstwo, -a, sn. Röhrmeisterkunst, Wasserleitungskunst f.; Amt n. des Röhr- od. Brunnenmeisters.

Rurmus, -u, sm. Wasserleitung f., Aquäduct m.; Wasserpumpe f.; Rurmusowy, a. Wasserleitungs-; rurmusowa skrzynia großer Brunnen- oder Wasserkasten m., aus dem die Röhren mit Wasser gespeist werden; rurmusowe koło Wasserleitungsrad n.; rurmusowy rów Wasserleitungs-Canal, -Graben m.

Rurnica, -y, sf. Kühlfaß n. beim Destilliren.

Rurnik, -a, sm. Ort m. Stelle f., wo die Wasserleitungsröhren hindurchgehen.

Rurny, a. von, aus Röhren; rurna woda Röhrwasser n.

Rurówka, -i, (Rurka morska,) Ng. gewisser Wurm (lat. serpula).

Rurowy, a. röhrenartig, Röhren-; kosc rurowa, Zk. Röhrenknochen n.

Ruryna, Rusina, -y, sf. Myth. Göttin f. der Felder (bei den alten Römern).

Rus, -a, sm. gewisses Kartenspiel.

Rus, -a, sm. Geog. Russe, Bewohner m. Rußlands m.

Rus, -u, sm. Geog. ehemaliger Name des Dniepr-Stromes.

Rus, -si, sf. Geog. Reußen, Rußland n.; Biała Rus, Geog. Weiß-Rußland, Weiß-Reußen n.; Czarna Rus, Geog. Schwarz-Reußen n.; Czerwona Rus, Geog. Roth-Reußen, Roth-Rußland n.; rus, *schönes, gesegnetes Land n.; Rus, *Gesammtheit f. der Russen, der Reußen.

Rusa, -y, sf. Ng. Pferde-Hirsch, Brandhirsch m. (lat. hippelaphus).

Rusaczka, -i, sf. Geog. Reußin, Russin f.; Kg. § Frauenzimmer n., das dem griechisch-morgenländischen Glaubensbekenntnisse angehört (im Gegensatz zum katholischen); Rusak, -a, sm. Geog. Reuße, Russe; Kg. § Mann m., der dem griechisch-morgenländischen Glaubensbekenntnisse angehört; rusak Küchenmesser n.

Rusałka, -i, sf. Myth. Wassernymphe f. (der altheidn. Russen); Dtk. gewisse Art russischer Idylle f., dgl. Schäfergedicht n.; Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. vanessa).

Rusawiéc, Rusowawiéc, -wial, -wieje, vn. perf. braunroth werden (Haare, 2c.); rothköpfig werden, rothe Haare bekommen.

Rusawo, Rusowato, ad., Rusawy, Rusowaty, a. braunroth; ein wenig vom Braunen in's Rothe scheinend.

Rusin, Rusnak, Rusak, -a, sm. Geog. Reuße, Russe m.

Rusina, s. Ruryna.

Rusinka, Rusaczka, -i, sf. Geog. Reußin, Russin f.

Rusinski, a. Geog. reußisch, russinisch, ruthenisch, weißrussisch; język — russinische od. ruthenische Sprache (in Weißrußland).

Ruski, a. Geog. reußisch; aus Reußen oder Weißrußland; —, -ego, sm. Reuße, Weißrusse m.; Ruska, -iéj, sf. Reußin, Weißrussin f.; ruski, ruska, Kg. Bekenner m., Bekennerin f. des griechisch-orientalischen Glaubens.

Rusma, -y, sf. Schdk. orientalische Haarbeize, Enthaarungssalbe f.

Rusniatka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. dracopis).

Rusnica, s. Rusznica.

Rusniéc, -niał, -nieje, vn. imp. zum Reußen oder Weißrussen werden.

Rusnikarski, —karstwo, —karz, s. Rusznikarski, etc. [Rudobrody.

Ruso, ad., s. Rusy; Rusobrody, s.

Rusowaciéc, Rusowato, Rusowaty, s. Rusawiéc, etc.

Russyljon, -u, sm. Wb. Roussillon m. (gewisse feurige süße französische Weinsorte).

Rustejko, gewisses poln. Wappen.

Rustunek, s. Rynsztunek.

Rustykalny, a. bäuerlich, bäuerisch; Landbauer-; podatki rustykalne, Stw. bäuerliche Abgaben f. [re).

Rusy, a., Ruso, ad. braunroth (Haa-

Rusyjstwo, -a, sn. Kg. System, Wesen n. des griechisch-katholischen Glaubensbekenntnisses.

Rusz, -u, sm. rasches, schnelles Entwenden, Wegstehlen, Wegstibitzen n.

Ruszac, s. Ruszyc. [Rührigkeit f.

Ruszalnosc, -sci, sf. Beweglichkeit;

Ruszanie, -ia, sn. v. Ruszac, s. u. Ruszyc. [sedorn m. (lat. ruscus).

Ruszczek, -szczka, sm. Ng. Mäu-

Ruszczyzna, -y, sf. Wesen n., Besonderheit, Eigenschaft f. des Reußischen od. Weißrussischen; Sitten f., Gebräuche m., Kleidung, Sprache f. der Reußen, Weißrussen, Russinen oder Ruthenen.

Ruszenie, -ia, sn. v. Ruszyc, s. d.

Ruszka, † s. Zasłona.

Ruszliwy, a. beweglich, bewegbar; sich bewegend. [(der Eisenbahnen).

Rusznia, -i, sf. Mech. Locomotive f.

Rusznica, Rusnica, Rucznica, -y, Ruszniczka, -i, sf. dim. Feuerrohr, Feuergewehr n., Feuerwaffe, Büchse f.; Rusznicny, Rusniczny, Ruczniczny, a. Feuerrohrs-, Feuergewehrs-, Büchsen-; rusznicna strzelba Feuergewehr n., Schießwaffe f.; proch rusznicny Schießpulver n.

Rusznikarka, -i, sf. Frau f., welche Feuerwaffen verkauft; Frau f. des Büchsenmachers oder Büchsenschäfters; Rusznikarski, a. Büchsenmachers-, Büchsenschäfters-; Rusznikarstwo, -a, sn. Büchsenmacherkunst, Büchsenschäfterei f.; Rusznikarz, Rusnikarz, -a, sm. Büchsenmacher, Büchsenschäfter, Verfertiger m. von Schießwaffen.

Ruszochód, -odu, sm. Lauf m.; — slonca, Stk. (scheinbarer) Sonnenlauf m.

Ruszony, pp. u. a. v. Ruszyc, s. d.

Ruszt, s. Roszt, etc.; Rusztowac, s. Rosztowac.

Ruszyc, -szył, fut. -szy, va. perf., Ruszac, -szal, -szam, va. imp. etwas rühren, berühren, anrühren; w mowie

czego ruszyc in der Rede etwas berühren, erwähnen; ruszyc co z miejsca etwas von seiner Stelle hinwegrücken, hinwegbewegen; zająca z miejsca ruszyły, *Jäg.* die Hunde haben den Hasen aus dem Lager aufgejagt; ruszyc, *entfernen; ruszyc z urzędu des Amtes entsetzen, vom Amte, von der Stelle absetzen; rzeczy ruszające i nieruszające, *Rw.* bewegliche u. unbewegliche Güter *n.*; ruszac się sich wegbegeben, sich rühren, von einem Orte zum andern; ciasto się rusza wzgórę der Teig geht auf; ruszyc się zkąd, dokąd von wo aufbrechen, wohin aufbrechen, sich aufmachen; ruszylismy się do kosciola wir brachen auf nach der Kirche; ruszaj! rühre dich! tummle dich! vorwärts! ruszac koniem dem Pferde die Zügel schießen lassen; ruszanie, ruszenie Rühren, Bewegen *n.*; Bewegung *f.*; pospolite ruszenie, *Stw. Kw.* allgemeiner Landsturm *m.*, Landwehraufgebot *n.*; ruszyc wojnę przeciw komu einen Krieg wider Jemanden anfangen; ruszac do wyzszego sądu, *Rw.* appelliren, sich auf ein höheres Gericht berufen; ruszenie, *Rw.* Appellation *f.*; ruszac kogo, *Rw.* Jemanden noch weiter vorladen, ihn noch vor ein höheres Gericht ziehen; ruszac co etwas rühren, bewegen, in Bewegung setzen; glową ruszac den Kopf schütteln; *den Kopf anstrengen, angestrengt über etwas nachdenken; ruszyc sił, *alle Kräfte aufbieten: ruszac gitarą die Zither, die Guitarre spielen; rusza kogo co, *es rührt Jemanden etwas, läßt ihn nicht ungerührt; ruszyc się w statku swym nie dał er ließ sich in seiner festen Haltung nicht irremachen; rusza mię choroba eine Krankheit ficht mich an; rusza mię lekarstwo die Arzenei wirkt, fängt an bei mir zu wirken; powietrze, paraliż, słak go ruszył der Schlag hat ihn gerührt; gdy go już ruszyło wino als der Wein auf ihn wirkte, ihm in den Kopf stieg; Ruszyciel, -a, *sm.* der rührt, bewegt, in Bewegung setzt ꝛc.

Ruta, -y, Rutka, -i, *sf. dim. Ng.* Raute *f.* (lat. ruta); ruta skalna Mauerraute *f.* (lat. muraria); ruta górna Hemmelraute *f.*; ruta kozia, Rutewka, -i, *sf. Ng.* Geisraute *f.* (lat. galega); rutka zólta Wiesenraute *f.* (lat. thalictrum flavum); ruta od. rutka ptasza Berg-Erdrauch *m.* (lat. fumaria montana); podsiała sobie rutki, *sie ist eine alte Jungfer geworden.

Rutabaga, -i, *sf. Ng.* schwedische Abart *f.* der Kohlrübe (lat. brassica campestris napo-brassica).

Ruten, -u, *sm. Schdk.* Ruthenium *n.* (gewisses Metall, 1845 von Claus im Platin entdeckt).

Rutewka, *Ng.* s. u. Ruta. | Rutewkowiec, s. Przyjemka.

Rutewnik, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. peganum).

Rutgiser, Rodgiser, Rodgisar, Rodgisarz, -a, *sm.* Rothgießer, Gelbgießer *m.*

Rutka, s. u. Ruta.

Rutowy, Rutowaty, *a. Ng.* rautenartig; rutowe od. rutowate rosliny, *Ng.* rautenähnliche Pflanzen (lat. rutaceae).

Rutwica, *Ng.* s. Rutewka (u. Ruta).

Rutyl, -u, *sm. Ng. Bw.* braunrother Titanschörl *m.* (Mineral).

Rutyna, -y, *sf.* Routine, Gewandtheit, Geschäftserfahrenheit *f.*; Rutynista, -y, *sm.* Routinier, in seinem Fache sehr erfahrener, gewandter Mann *m.*

Ruż, -u, *sm.* Rouge, rothe Schminke *f.*; Rużowac się, -owal się, -uje się, *vr. imp.* sich schminken.

Ruzia, -i, *sf. npr.* Rosa *f.*, Röschen *n.*

Ruzuwka, Różówka, -i, *sf.*, Leszczak, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. sparus).

Rwac, rwal, rwie, *va. imp.* raufen, rupfen; — włosy an den Haaren zupfen, zausen, raufen, rupfen; zęby rwac Zähne ausreißen; cicha woda brzegi rwie stilles Wasser unterwäscht die Ufer; *stille Wasser sind tief; rwac owoc, kwiatki Obst, Blumen pflücken, abrupfen, abreißen; rwac co etwas zerreißen, entzweireißen; z smiechu boki rwac, *sich vor Lachen die Seiten halten müssen, vor Lachen beinahe bersten; serco rwac komu Jemandem an's Herz dringen, ihm das Herz brechen; rwac się in Stücke zerfallen, zerreißen, sich zerschlagen; rwac się do czego auf etwas zustürzen, sich eiligst über od. auf etwas werfen; rwący reißend, *heftig; ból reißender, heftiger Schmerz *m.*; rwanie Reißen, Raufen, Zausen *n.*, ꝛc.; rwany gerissen, gerauft, gezaust; gepflückt, abgepflückt, ꝛc.

Rwacz, -a, *sm.* Raufer, Zauser *m.*; der sich (mit Andern) herumrauft, ꝛc.

Rwanie, Rwany, etc. s. u. Rwac.

Rwantes, Rwetes, Rwentes, -u, *sm.* Rauferei, Herumreißerei *f.*; Gereiße *n.*; Rips, Raps *m.*

Rwisko, s. Urwisko.

Rwislin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. spilanthes).

Rwisty, *a.* reißend; potok rwisty i chyzy reißender u. raschfließender Bach *m.*

Ryba, -y, *sf. Ng.* Fisch *m.* (überhaupt); ryby łowic Fische fangen; siedział, jak niema ryba er saß da stumm wie ein Fisch; w nocy ryby lowic, ***in's Bett pissen, nächtlich das Bett nässen; ryby, *Stk.* Fische *m.*; Rybacki, *a.* Fischer-; rybackie rzemiesło, Rybactwo, -a, *sn.* Fischereigewerbe *n.*; Rybaczka, -i, *sf.* Fischerin *f.*; Rybak, Rybitw, -a, Rybolów, -owa, Rybaczek, -czka, Rybitwik, -a, *sm. dim.* Fischer *m.*; rybak Fischhändler *m.*; rybaki, *Ort *m.*, Gegend *f.* in einer Stadt ꝛc., wo die Fischer wohnen.

Rybaldya, -yi, *sf.* Kunst *f.* des Psalmensingens; *Psalmistenstelle; Stelle *f.*, Amt *n.* des Kirchenvorsängers; *Schulmeister-, Cantorstelle *f.*: Rybalt, -a, *sm.* Schüler *m.*, der die Psalmen singt; Psalmensänger, Kirchenvorsänger, Cantor, Schulmeister *m.*; Rybaltski, *a.* Psalmensänger-, Psalmisten-; *Schulmeister-, Cantor-.

Rybeczka, Rybenka, s. Rybka; Rybi, *a.* Fisch-; rybia łuska Fischschuppe *f.*; rybia ość Fischgräte *f.*

Rybiał, -a, *sm. Ng.* gewisses polypenartiges Thiergewächs (lat. renilla).

Rybic, -bił, *fut.* bi, *va. imp.* einen Teich, Weiher ꝛc. mit Fischbrut besetzen, einen Satz Fische hineinthun, mit Fischbrut besaamen. [Fischlein *n.*

Rybię, -ęcia, *sn.* junger Fisch *m.*,

Rybik, -a, *sm. Ng.* Zuckergast *m.*, Bücherfischchen *n.* (lat. lepisma).

Rybitw, -a, *sm.* Fischer *m.*; s. a. Rybak; —, Rybitwa, -y, *sf. Ng.* Fischadler, Fischaar *m.*; Rybitwi, *a.* Fischer-; rybitwio rzemiosło Fischereigewerbe *n.*; Rybitwini, Rybitwka, -i, *sf.* Fischerei *f.*; Rybka, Rybeczka, Rybenka, -i, *sf. dim.* Fischchen, Fischlein *n.*; rybko! rybenko! *Liebchen! Herzchen! Rybkotrut, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cocculus suberosus); Rybitrutka, [illegible] *sf. Ng.* Kokkelskörner *n.*, gewisse [illegible] (lat. cocculus); Rybkowaty, *a.* fischchenartig, -ähnlich (z. B. manche Insecten); Rybnica, s. Sadzawka; Rybnik, -a, *sm.* Fischbälter, Fisch[illegible]; Fischweiher *m.*; Rybny, *a.* Fisch-; rybny dzien [illegible] targ Fischhandel *m.*; rybna [illegible] *Fischtag, Fasttag *m.*; [illegible] Katzenmünze *f.* (Pflanze). [fischreich

Rybogony, *a.* fischgeschwänzt, [illegible]

Rybojad, Rybojedz, -a, *sm.* Fisch-esser; Mensch *m.*, der sich hauptsächlich von Fischen nährt, Ichthyophag *m.*

Rybojaszczurka, -i, *sf. Ng.* Ichthyosaurus *m.*, riesige (in Versteinerungen aufgefundene) Fischeidechse *f.*

Rybojeż, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. diodon). [ähnlicher [illegible]

Rybok, Rybook, -a, *sm.* dem Fische [illegible]

Rybokształty, *a.* fischähnlich gestaltet, fischartig, fischförmig.

Rybołów, -owu, *sm.* Fischfang; [illegible] -owa, *sm.* Fischer *m.*; rybołów nocny, ** nächtlicher Bettnässer, [illegible] rybołów, *Ng.* Fischadler *m.* (lat. pandion, falco hiliactus); [illegible] *Ng.* [illegible] *f.* (lat. larus cinereus).

Rybołowca, -y, *sm.* Fischer [illegible]

Rybołowek, -wka, *sm. Ng.* [illegible] Rohrschwalm *m.* (Art Möve, lat. sterna canus). [Fischaar *m.* (lat. [illegible]

Rybołowka, -i, *sf. Ng.* [illegible]

Rybołowny, *a.* den Fischfang betreffend, Fischfangs-; rybołowne [illegible] *Litt.* den Fischfang u. seine [illegible] betreffende Bücher *n.*

Rybołowstwo, -a, *sn.* [illegible] Fischfang *m.*, Fischerei *f.*

Rybosz, -a, *sm. Ng.* gewisser [illegible]stenwurm (lat. cymothoa).

Rybotruj, -a, Rybitruj, -u, *sm.* [illegible] Fischgift *n.* (indische Pflanze, lat. [illegible]spermum cocculus); Rybotrujowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny dem [illegible] (*Rybotruj*) ähnliche Pflanzen *f.* (lat. menispermae).

Rybowesz, -a, *sm.* Fischlaus *f.*, gewisses Krustenthier, lat. caligus.

Rybowieszczek, -szczka, *sm.* [illegible] *m.*, der (angeblich) aus den Eingeweiden der Fische wahrsagt, Ichthyomant *m.*

Rybożer, *Ng.* s. Skom[illegible]

Ryboznanie, -ia, *sn.* Belehrung *f.* über die Fische, Ichthyologie *f.*

Ryc, rył, ryje, *va. imp.* [illegible] mit dem Spaten graben, [illegible] wühlen; swinia ziemie ryje das Schwein umwühlt die Erde; [illegible] brodą ryc, *ins Gras beißen, [illegible] ryc, *nach etwas forschen; ryc [illegible] na drzewie, mosiądzu, stali, [illegible] Holz, Messing, Stahl ꝛc. Figuren [illegible]ben, graviren, stechen, schneiden, mit Grabstichel ausarbeiten; ryty [illegible] umwühlt, gegraben; wszystkie [illegible] jego w sercu ryte, *alle seine [illegible]thaten sind (mir ꝛc.) in's Herz eingegraben; ryc koły biegane, [illegible] Wurzeln ꝛc. [illegible]hende Baumstangen, [illegible] den Boden des Flusses hinab[illegible] der Flußschifffahrt).

Rycabel, -bla, *sm.* bewegliches Gestell *n.* auf der Vorderachse; [illegible]theil *n.*, Vorderseite *f.*

Rycerka, -i, *sf.* Ritterin, [illegible] *f.*; — orderu jakiego Ordensritterin, Ordensdame *f.*

Rycerski, *a.*, —o, *ad.* ritterlich; heldenmüthig; rycerski stan Ritterstand *m.*, Ritterwesen *n.*: *Adelstand, *Adel *m.*; rycerski Ritter-; Rycerskość, -ści, *sf.* Geist *m.*, Wesen *n.*, Eigenthümlichkeit *f.* des Ritterthums (im Mittelalter); *ritterliches, nobles Wesen *n.*, Ritterlichkeit *f.*; Rycerstwo, -a, *sn.* Adel, Ritterstand *m.*; rycerstwo, *Gesammtheit *f.* des Adels, die Ritter insgesammt; rycerstwo Ritterorden *m.*; *Kw.* Soldatenleben *n.*; Rycerz, -a, *sm.* Ritter; adliger Soldat, berittener Adliger *m.*; rycerz, *tapferer Mann, Held *m.*; rycerz, *Ordensritter *m.*; rycerz Springer *m.* im Schachspiel; Rycerzować, -owal, -uje, *va. imp.* Ritter-, Soldatendienste thun.

Rychfowac, s. Refowac.

Rychla, Rykla, Rytla, -i, *sf.*, Rychle, -ów, *sm. pl. Hlk.* rother Hautausschlag, laufender Hund *m.*

Rychlaki, -ów, *sm. pl.* § *Ldw.* gewisse Art frühzeitig reifender Kartoffeln *f.*

Rychle, s. Rychło.

Rychleć, -al, -eje, *vn. imp.* geschwind sein, herbeieilen.

Rychléj, *ad. compar.* v. Rychło, Rychle, *ad.* geschwind, bald, sehr zeitig; za nierychło zu spät; co rychléj, jak najrychléj auf's Geschwindeste, in aller Eile; rychléj eher, leichter, vielmehr; rychło bald; jak rychło wie bald.

Rychlejszy, *a. compar.* v. Rychły, [chla, etc.

Rychlice, -ic, *sf. pl. Hlk.* s. u. Ry-

Rychlik, -a, *sm. Ng.* weißer, schnellreifender Hafer *m.* (lat. avena alba); rychlik, *Ldw.* § verschiedene Arten *f.* frühzeitig reifenden Getreides.

Rychłość, -ści, *sf.* Geschwindigkeit *f.*

Rychluchny, Rychlutki, *a.* sehr schnell, sehr frühzeitig; sehr bald.

Rychły, *a.* zeitig, baldig, geschwind.

Rychtować, -owal, -uje, *va. imp.* richten, die Richtung angeben; in die gehörige Richtung bringen, stellen; rychtować, *anrichten, anzetteln; — się sich richten (nach etwas); § sich vorbereiten, fertig machen zu etwas.

Rychtownik, -a, *sm.* der richtet, die Richtung angibt, ꝛc. [fehlbar.

Rychtyk, *ad.* § richtig; gewiß; un-

Rycie, -ia, *sn.* v. Ryć, s. d.; eingegrabene, gravirte od. gestochene Arbeit *f.*, Stich *m.* (in Holz, Kupfer, Stahl ꝛc.).

Rycin, -u, *sm. Ng.* Ricinus-Pflanze *f.* (lat. ricinus).

Rycina, -y, *sf.* geschnitztes, eingegrabenes, gestochenes, ausgehauenes Bild *n.*; rycina, *Kupferstich *m.*; — na stali Stahlstich *m.* [Ricinus-Oel *n.*

Rycinowy, *a. Ng.* Ricinus-; — olejek

Rycwerki, -ów, *sm. pl. Tk.* Triller *m.* (beim Singen).

Ryczałt, Ryczart, -u, *sm.* Zins *m.*, der beständig steigt, wenn er nicht zur gehörigen Zeit abgetragen wird; *H.* Zinseszins *m.*; ryczałt, *Zins, Wucher *m.*, Interessen *n.*; ziemia z ryczałtem wraca ziarno die Erde gibt das Samenkorn mit Zinsen zurück; ryczałt, s. Ryczenie, Ryk; Ryczałtem, Ryczałtowo, *ad. H.* in Bausch u. Bogen; Ryczałtowy, *a.* zusammengenommen; *H.* in Bausch u. Bogen. [(lat. oncus).

Ryczan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze

Ryczartołag, -u, *sm. Philos.* scherzhafte Anwendung *f.* eines Vergleichs auf mehrere oder alle Gegenstände zum Beweise einer eigentlich nur den Einzelnen, scheinbar aber die Gesammtheit betreffenden Behauptung (lat. diopedia vel ficta universalitas); (z. B.: Wszyscy Zydzi są szachraje, każdy Cygan złodziéj, co Niemiec, to sobek, a co Włoch, to zdrajca alle Juden sind Schacherer, jeder Zigeuner ist ein Dieb, jeder Deutsche ein Selbstsüchtiger, u. jeder Italiener ein Verräther).

Ryczéć, -czał, -czy, *vn. imp.*, Ryknąć, -knął, knie, *vn.* (1-malig) brüllen; heulen; ** heulen (von schlechtem Gesang); ryczenie, ryczałt Brüllen, Gebrüll; ** Geheul *n.*

Ryczon, s. Rycabel. | Ryczyw, † s. Posąg.

Rydel, -dla, *sm.*, Rydelek, -lka, *sm. dim. Ldw. Gtn.* Grabscheit *n.*, Spaten *m.*; rydelek, Rydlik, -a, *sm.* kleiner Spaten, Handspaten *m.*; rydel, *Tod *m.*, Grab *n.*

Rydka, -i, *sf. W.* gewisses Geräth *n.* zum Verfertigen der Leinwand (gerader Stab, an dem eine Reihe einen halben Zoll großer Rädchen befestigt sind, Scheerstock). [stenwurm (lat. zbacus).

Rydlec, -lca, *sm. Ng.* gewisser Kru-

Rydlik, s. u. Rydelek.

Rydlować, -owal, -uje, *va. imp. Ldw. Gtn.* mit dem Spaten graben.

Rydlówka, -i, *sf.* hölzerner Spatel *m.*, hölzerne Schaufel *f.*

Rydwan, -u, Rydwanik, -a, *sm. dim.* gewölbter, bedeckter Wagen *m.*; Rydwanisko, -a, *sn. iron.* schlechter, elender Wagen *m.*, **elende Landschachtel *f.*

Rydykiul, -u, *sm.* Ridicül *n.*, Arbeitsbeutel *m.*, Arbeitskörbchen *n.*

Rydz, -a, *sm. Ng.* Brätling, Herbstling, Röthling *m.* (eßbarer Schwamm od. Pilz, lat. agaricus deliciosus).

Rydzawy, Rydzowaty, *a.* röthlich, rothbraun.

Rydzenica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. aleochara).

Rydzobrody, *a.* rothbärtig.

Rydzowato, *ad.*, —ty, *a.* s. Rydzawy, etc.; Rydzowatość, -ści, *sf.* Röthlichkeit, rothbraune Farbe *f.*

Rydzowy, *a. Ng.* den Brätling, Herbstling, Röthling (eßbaren Schwamm od. Pilz) betreffend. [roth, feuerroth.

Rydzy, Rydzawy, *a.* goldgelb; fuchs-

Rydzyki, -ów, *sm. pl. Mzk.* polnische Heller *m.* (ehemals), die wegen des vielen Kupfers sehr roth waren.

Rydzyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. nissolia). [Einfaltspinsel *m.*

Ryfa, -y, *sf.* s. Refa; * Dummkopf,

Ryfka, s. Rewka.

Ryga, -i, *sf.* Reihe, Linie, Richtung *f.*; na rygach pisać nach dem Linienblatte schreiben; ryga, *Tk.* Notenzeile *f.* (aus fünf Linien bestehend); ryga, *Bchdr.* Linie *f.*; w rydze swojéj, *innerhalb seiner Gränzen, *in seiner gehörigen Ordnung; rya, s. a. Ryza; Ryga, -i, *sf. Geog.* Stadt Riga *n.* (in den Ostseeprovinzen Rußlands).

Rygał, -u, *sm. Bchdr.* Kasten-Regal *n.*

Rygałowy, s. Regałowy.

Rygiel, Régiel, -gla, *sm.* Riegel *m.* (an der Thüre u. überhaupt); rygiel, *Kw.* Querhölzer *n.* an der Laffete od. dem Kanonenkarren; *Zm.* Keil *m.*; Ryglować, -owal, -uje, *va. imp.* riegeln, verriegeln.

Rygor, -u, *sm.* Strenge *f.*; *Rw.* Kraft od. Strenge *f.* des Gesetzes bezüglich der Strafe für Vergehen bei Gesetzesübertretungen; pod rygorem, *bei Strafe, * bei strenger Ahndung.

Rygorzysta, -u, *sm.*, Rygorzystka, -i, *sf.* der, die streng an der Beobachtung der vorgeschriebenen Gesetze, Gebräuche ꝛc. hält; Rygoryzm, -u, *sm.* Strenge *f.*, strenges Festhalten *n.* an der Beobachtung von Gesetzen, ꝛc.

Rygować, -owal, -uje, *va. imp.* mit dem Rostral liniiren, je fünf Linien zu Notenzeilen ziehen; rygować (u krawca) hin u. wieder anheften (mit Fäden), in Fäden schlagen.

Rygowalnica, -y, *sf.* Glättholz, Fummelholz *n.* des Schuhmachers.

Rygowanie, -ia, *sn.*: — papieru Liniiren *n.* des Papiers mit dem Rostral zu Notenzeilen; vorläufiges Zusammenheften *n.* der zu nähenden Stücke eines Kleides.

Rygski, Ryzki, *a. Geog.* von, aus der Stadt Riga; łaszt Rygski, *H.* rigaer od. rigische Last *f.* (Getreide).

Ryj, -a, *sm. Zk.* Rüssel *m.* (des Schweines, des Elephanten ꝛc.); rüsselartige Verlängerung *f.* des Gesichtes; *§ Gesicht *n.*, das dem eines Rüsselthieres gleicht.

Ryjaczek, -czka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sisyrinchium).

Ryjak, -a, Ryjek, -jka, *sm. dim.* (v. Ryj): kleiner Rüssel *m.*, Rüsselchen *n.*; *Ng.* Rüssel *m.* verschiedener Käfer u. sonstiger Insecten; ryjek, *Ng.* gewisser schädlicher Käfer *m.* (lat. curculio).

Ryję, s. Ryć. | Ryjek, s. Ryjak.

Ryjkoryb, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. solonostoma).

Ryjkowaty, *a.*, —to, *ad.* rüsselförmig, rüsselartig; Ryjny, *a.* Rüssel-; mit dem Rüssel grabend, wühlend; Ryjowaty, *a.* wie ein Rüssel gestaltet.

Ryjówka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. rhamphidia).

Ryk, -u, *sm.* Brüllen, Gebrüll *n.*; **iron.* schlechter, roher Gesang *m.*; * § Geheul, lautes Weinen u. Schreien *n.*

Rykcya, -yi, *sf. Ng.* gewisse Art Schwamm (lat. riccia).

Rykiel, -kla, *sm. Sw.* kleiner, acht Fuß langer Balken *m.* zur Verbindung [des Holzfloßes.

Rykla, s. Rychla.

Rykliwy, *a.* brüllend, laut schreiend.

Ryknąć, s. Ryczéć.

Ryknięcie, -ia, *sn.* einmaliges Brüllen, auf Ein Mal ausgestoßenes Gebrüll *n.*

Rykolity, -ów, *sm. pl. Ng. Bw.* versteinerte Baumäste *m.* od. Baumwurzeln *f.*

Rokowac się, -owal się, -uje się, *vr. imp.* wogend, fluthend dahinströmen (Wasser).

Rykowisko, -a, *sn. Jäg.* Hirschbrunst; *Zeit *f.*, wo die brünstigen Hirsche schreien.

Rykunia, -i, *sm.* Stellvertreter *m.* (?).

Ryksyny, -yn, *sf. pl. Kw.* königlicher Namenszug *m.* in den Schabracken der Pferde der königlichen Reiterei.

Ryla, -y, *sf.*, Ryło, -a, *sn.* Rachen *m.*, Maul *n.*, Schnauze *f.* der Thiere; Ryło, -a, *sm.* * roher, ungebildeter, einfältiger Mensch *m.*

Rylec, -lca, *sm.* Grabstichel; *Alt.* Griffel *m.* zum Schreiben (auf die Wachstafeln); * Feder *f.*; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. cestrum); *Ldw.* Art Geräth *n.* zur Bearbeitung des Ackerbodens; rylec, *Stk.* Sternbild *n.* des Grabstichels.

Rym, -u, *sm. Dtk.* Reim; Rhythmus *m.*; w rym, * passend, gehörig; trudno każdym w rym trafić, *es ist schwer, es Allen (od. einem Jeden) recht zu machen;

rym, *Dtk.* Vers, gereimter Vers *m.*; *Poesie, Dichtung *f.*; rym, *Hlk.* Katarrh, Schnupfen *m.*; s.a. Ryma, Réma.

Ryma. Réma, -y, *sf. Hlk.* Katarrh, Schnupfen *m.* (österreichisch: Strauchen).

Rymarczanka, -i, *sf.* Tochter *f.* des Riemers; Rymarczyk, -a, *sm.* Riemergesell *m.*; Rymarka, -i, *sf.* Frau *f.* des Riemers; Riemerhandwerk *n.*; Rymarski, *a.* Riemer-, Riemers-; Rymarstwo, -a, *sn.* Riemerei *f.*, Riemerhandwerk, Riemergeschäft *n.*; Rymarz, -a, *sm.* Riemer; *Dtk.* **schlechter Reimer, Reimschmied, Versschmied, elender Dichter *m.*

Rymnąć, s. Hrymnąć. | Rymny, s. Rymowny, Rymowy.

Rymobaj, -a, *sm.* Versemacher, Versschmied, Reimschmied; fabelnder, viel Lügen machender Dichter *m.*; Rymobajny, *a.* Versemachers-, Reimschmieds-; poetisch lügenhaft, fabelnd; Rymodziéj, Rymopis, -a, *sm.* Dichter *m.*; Rymopisarstwo, Rymopistwo, s. Rymotwórstwo; Rymopiski, s. Rymotwórczy; Rymoplochy, *a.* flüchtige, leichtsinnige Verse schreibend; Rymopłody, Rymoploty, *a.* † Verse schreibend;*dichtend;*poetisch; Rymotwórca, -y, *sm.* Dichter *m.*; Rymotwórczy, *a.* dichtend; dichterisch, poetisch; Rymotwórny, *a.* Reime, Verse, Gedichte machend; Rymotwórski, *a.* Dichter-, Dichters-; Rymotwórstwo, -a, *sn.* Dichtkunst, Poesie; Dichtung *f.*, Dichten *n.*; Rymować, -ował, -uje, *va. imp.* reimen; in reimende Verse bringen; —, *vn. imp.*, — się, *vr. imp.* sich reimen; rymowanie Reimen *n.*; rymuje się do czego es paßt, es taugt, es ist angemessen; rymowany gereimt; to nie wierze, ale prosa rymowane das sind keine Verse, sondern das ist gereimte Prosa; Rymownica, Rymownik, -a, *sm.* Dichter, Poet *m.*; Rymowność, -ści, *sf.* Gereimtheit; *Uebereinstimmung *f.*; nierymowność, *Ungereimtheit *f.*; Rymowny, Rymny, *a.*, Rymownie, *ad.* gereimt, in Versen; *übereinstimmend, entsprechend; Rymowy, *a.* Reim-, Vers-; gereimt, in Reimen; Rymozłoty, *a.* vortrefflich dichtend.

Ryn, s. Rén. [im Flusse.

Ryn, -ni, *sf.* Untiefe, Sandbank *f.*

Ryn, -nia, *sm. Ldw.* fiesiger Ackerboden *m.*, der selten viel trägt. [cha.

Ryna, -y, *sf.* s. Rynna; *Ng.* s. Ro-

Rynadel,-dla, *sm.* Reihnadel, Durch-

Ryneczek, s. Rynek. [stecknadel *f.*

Ryneczka, -i, *sf. Zk.* kleiner Tiegel *m.*

Rynek, -nku, Ryneczek, -czku, *sm. dim.* Marktplatz *m.* in einer Stadt, Ringplatz *m.*; † freies Feld *n.*; rynki żołnierskie, *Kw.* Waffenplatz, Exercierplatz *m.*

Ryngort, Rynkort, -u, *sm.* Ober-Sattelgurt, Obergurt *m.*

Ryngować, -ował, -uje, *va. imp. Sw.* ein Schiffsseil in Ringe legen, rund zusammenlegen.

Ryngraf, -u, *sm.* Ringkragen *m.* (z. B. der Frauen im Mittelalter, der Geistlichen); Ryngraf, -a, *sm. Gsch.* Rheingraf *m.* (Verwalter der Rheinprovinz unter der Herrschaft der alten deutschen Kaiser).

Rynienka, -i, *sf. dim.* (v. Rynna): kleine Rinne; Kerbe *f.*; *Kw.* s. Żłobek; Rynienkowaty, *a.*, —to, *ad. Ng.* mit kleinen Rinnen, Kerben, gekerbt (Pflanzen, Früchte 2c.).

Rynka, -i, *sf. Kk.* Tiegel *m.* (überhaupt); rynka vier Schock Faßdauben *f.*

Rynkiel, (?) [(im Holzhandel).

Rynklody, Rankloty, Renkloty, -ów, *sm. pl. Ng. Gtn.* Reine-Claude *f.* (vorzügliche Art grünlich-gelber Pflaume).

Rynkmacher, -a, *sm.* Ringmacher; *Goldschmied *m.*

Rynkowy, *a.* Markt-, Marktplatz-; rynkowi ludzie Marktleute *mf.*

Rynna, Rynwa, -y, Rynienka, -i, *sf. dim.* Rinne *f.*; Kanal *m.*; trafić z dżdżu pod rynnnę, *er kam aus dem Regen in die Traufe; *Bk.* Rinne *f.* am Dache, Dachrinne *f.*; Rynniasty, Rynwiasty, *a.* rinnenartig; kanalartig.

Rynoceros, -a, *sm. Ng.* Rhinoceros, Nashorn *n.*

Rynoplastyka, -i, *sf. Hlk.* Kunst *f.*, aus der Stirnhaut neue Nasen zu bilden.

Rynski, s. Renski.

Rynszpak, s. Skobliczka; Rynszpakować, -ował, -uje, *va. imp.* mit einem Buchstaben, einer Zahl 2c. bezeichnen durch eine Art Hohlmeisel (abgehauenes Holz im Walde, behauenes Zimmerholz).

Rynsztok, -u, *sm.* Rinnstein *m.*; Gassenrinne, Gosse *f.*; krew rynsztokami płynie, *das Blut fließt in Strömen; Rynsztokowy, *a.* Gassenrinnen-, Gossen-; woda rynsztokowa Gossenwasser, *schmutziggraues oder -braunes Wasser *n.*; rynsztokowy, *schmutziggrau, schmutzigbraun.

Rynsztunek, Rysztunek, Rusztunek, -nku, *sm.* Rüstung *f.*; Rynsztunkowy, Rysztunkowy, *a.* Rüstungs-, Rüstungs-; —, -ego, *sm. Kw.* Zeugmeister, Zeughausaufseher *m.*

Ryntować się, etc. s. Rantować się.

Rynwa, Rynwiasty, s. Rynna, Rynniasty.

Rypa, -y, *sf.* § großer Haufen *m.* zerbröckelten Felsgesteins (im Tatra-Gebirge).

Rypać, -pał, -pie, *vn. imp.* schnell laufen; knarren (Thüren); kratzen (z. B. auf der Geige); rypać schnarren, schreien, sich unwillig geberden; rypać kociołek nach Bernstein stechen, graben; *Ldw.* bespringen, belegen (der Ochs die Kuh); Rypanie, -ia, *sn.* v. Rypać, s. d.; Graben, Stechen *n.* nach Bernstein (an der Ostseeküste).

Rypienista, -y, *sm. Tk.* Ripienist, Ton- od. Stimmenausfüller, Nebenspieler, Nebensänger *m.* [(lat. isoetes).

Rypina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Ryps, -u, *sm. W.* Art geriefelter Baumwollenzeuch, Rips *m.*; Rypsowy, *a. W.* von, aus Rips.

Rys, -u, *sm.* Riß, Strich *m.* beim Schreiben, Zeichnen; *Gestalt *f.*, Umriß *m.*; rysy twarzy die Umrisse des Gesichtes.

Rys, -sia, *sm. Ng.* Luchs *m.* (lat. felis lynx); rys, *Pantherfell *n.*, Tigerhaut *f.*

Rysa, -y, *sf.* Riß *m.*, Spalte, aufgeborstene Stelle *f.*; rysa Schramme *f.*, Schlitz *m.*

Rysawy, Ryszawy, *a.* röthlich.

Rysć, -ści, Rześcia, -i, *sf.* Trab, Trott *m.*, Traben *n.* eines Pferdes.

Rysi, Rysiowy, *a. Ng.* Luchs-; Panther-; rysiowe futro, skóra rysia

Rysia, s. Rysć. [Luchspelz *m.*

Rysica, -y, *sf. Ng.* Weibchen *n.* des Luchses, weiblicher Luchs *m.*

Rysie, *pl.* v. Ryś, s. d.

Rysię, -ęcia, *sn.* junger Luchs *m.* Junges *n.* des Luchses.

Ryska, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. oedalia).

Rysnielipa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. rumphia).

Rysopis, -u, *sm.* Beschreibung *f.* des Gesichtes, *der Oberfläche.

Rysować, -ował, -uje, *va. imp.* Risse in etwas machen, etwas spalten; — się Risse, Spalten bekommen, Risse kriegen, spalten, bersten; rysowanie Riß *m.*, Spalte *f.*; rysować rybę, *Kg.* einen Fisch reißen, aufschneiden u. ausweiden; rysować co einen Abriß von etwas machen, etwas abreißen, abzeichnen, eingraben, eingraviren, auf Holz oder Stein zeichnen; rysowanie na kamieniu Zeichnung *f.* auf einen Stein, Lithographie *f.*; rysować co węglikiem, ołówkiem, *Mal.* mit Kohle, mit Bleistift etwas zeichnen; rysowania szkoła Zeichnenschule *f.*; rysowania nauka Zeichnenkunst *f.*; rysować się zerspalten, Risse, Sprünge bekommen; rysowanie się Zerspalten, Rissigwerden, Bersten *n.*

Rysowniczy, *a.* Zeichner-, Zeichnen-.

Rysownik, -a, *sm.* Zeichner *m.*

Rysunek, -nku, *sm.* Zeichnung *f.*, Riß *m.*; Rysunkowy, *a.* Zeichnungs-.

Ryszawy, s. Rysawy.

Rysztunek, etc. s. Rynsztunek, etc.

Ryt, -u, *sm.* Abschneidsel, Abschnitzel *n.* [Ueberkamm *m.*

Rytka, Retka, -i, Rytki, *sf. pl.*

Rytla, s. Rychla.

Rytm, -u, *sm. Dtk.* Rhythmus *m.*; rytmy, *pl.* *Vers *m.*, Gedicht *n.*; *Gedichte *n.*

Rytman, -a, *sm. Sw.* Flußschiffer *m.*, der im Fahrzeug voranschifft, der die Flöße ordert und den ganzen Zug der Flußschiffe führt; s. a. Rotmann, Podmajstrzy, Retman; Rytmanczyk, s. d.

Rytmiczność, -ści, *sf. Dtk.* rhythmisches Wesen *n.*, Eigenthümlichkeit *f.* des echt Rhythmischen od. Harmonischen; — języka, *rhythmischer Charakter *m.* einer Sprache; Eigenschaft *f.* einer Sprache, richtig und schön ausdrücken zu können; Rytmiczny, *a. Dtk.* rhythmisch, harmonisch, im richtigen und wohlklingenden Versmaaß. Rytmika, -i, *sf. Spl. Dtk.* Rhythmik, Lehre *f.* von der Richtigkeit u. dem Wohllaut der Verse, der Gedichte; Rytmometr, -u, *sm. Tk.* Taktmesser *m.*

Rytmopis, -a, *sm.* Dichter *m.*

Rytornel, -u, *sm.*, Rytornella, *sf. Dtk.* Wiederholungs- od. Ringelsatz, Refrain *m.*; *Tk.* Vor- und Nachspiel *n.* der Tonwerkzeuge bei Solostücken und Arien; *Dtk.* kleine italienische Volkslieder *n.* (ähnlich den süddeutschen und österreichischen Schnaderhüpfl'n).

Rytować, -ował, -uje, *va. imp.* radiren, auf Stein, Kupfer, Stahl radiren; rytowanie Radirung *f.*; rytowany radirt, gestochen (in Stein, Stahl, Kupfer); Rytownictwo, -a, *sn.* Radirkunst, Kupfer-, Stahlstecherkunst *f.*; Rytowniczy, *a.* die Kupfer- od. Stahlstecherkunst betreffend.

Rytrata, -y, *sf.* Bild, Gemälde, Porträt *n.*

Rytual, -u, *sm. Kg.* Ritual *n.*, Gebräucheordnung *f.* kirchlicher Gebräuche, Kirchengebräucheordnung *f.*; Rytualistyka, -i, *sf. Kg.* Lehre, Kenntniß *f.* von den Satzungen und Gebräuchen der Kirche.

Rytwina, -y, sf. abgestochenes Rasenstück n.
Ryty, pp. u. a. gestochen, eingegraben, radirt (Bilder).
Rywadlnik, -a, sm. Meisel m., Eisen n., womit man eingräbt, einschneidet; Grabmeisel, Grabstichel m.
Rywal, -a, sm. Nebenbuhler m.; Rywalizacya, -yi, sf. Nebenbuhlerschaft f.; Rywalizować, -ował, -uje, va. imp.: z kim rivalisiren, wetteifern mit Jemandem, eifersüchteln, um den Vorzug ringen; Rywalka, -i, sf. Rivalin, Nebenbuhlerin f.; Rywalski, Rywalowski, a. nebenbuhlerisch; Nebenbuhler-.
Rywuła, -y, sf. Wb. Veltliner Wein m. aus dem Rheinthale in Graubünden.
Ryz, -a, sm. Myth. Riese m. (nach Ansicht der altheidnischen Germanen).
Ryż, -u, sm. Ng. Reis m.
Ryza, Réza, -y, sf.: — papieru Ries n. Papier (= 20 Buch zu 24 Bogen).
Ryza, Réza, -y, sf. Einschnitt m. od. Kerbe f. in der Bleiwage; ryza, *gehörige Schranken, Ordnung f.; wziąc kogo w ryzę, *Jemanden kurz halten, *ihm die Zügel anziehen, *ihn streng zur Ordnung anhalten; córka ma w ryzie trzymana, meine Tochter ist scharf zur Ordnung angehalten worden; ryza Weg, Pfad m., auf dem man das in Scheite gesägte und gespaltene Brennholz von den Waldbergen herabgleiten läßt (in den Karpathen üblich).
Ryza, -y, sf. Kg. Meßgewand n. in der griechisch katholischen Kirche.
Ryza, -y, sf. Wasserreise, Wasserfahrt f.
Ryżanin, -a, sm. Geog. Einwohner od. Mann m. von, aus Riga; Ryżanka, -i, sf. Einwohnerin od. Frau f. von, aus Riga.
Ryżany, a. von, aus Reis, Reis-; mąka ryżana Reismehl n.
Ryzbort, -u, sm. zwei- od. dreizöllige Bohle f. (starkes Brett) zum Belegen einer Schiffsbrücke.
Ryzki, s. Rygski.
Ryżojad, -a, sm. Ng. Kirschenschneller, Kirschbeißer m. (lat. corytus).
Ryzolity, -ów, sm. pl. Ng. Bw. versteinerte Baumwurzeln f.
Ryżość, -ści, sf. Reisfarbe, gelbrothe Farbe f.
Ryżoto, sn. indecl. Kk. Reis m. mit Parmesankäse (italienisches Gericht).
Ryzować, -ował, -uje, va. imp. Sw. das Getreide umschauteln (aus dem Getreideschiff an's Land u. umgekehrt, vom Lande in's Getreideschiff); Sw. beim Zusammenflößen der Hölzer mitarbeiten.
Ryżowisko, -a, sn. Ldw. Reisfeld n., Reisacker m.
Ryżowy, a. Reis-; słoma ryżowa Reisstroh n.
Ryży, a. gelbröthlich, reisstrohfarben; włosy ryże gelbröthliche Haare n.; —, rothhaarig; Ryży, -ego, sm. der, Ryża, -éj, sf. die gelbrothes Haar hat.
Ryżyca, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. nanisburis).
Ryzyko, -a, sm. Risico, Wagniß n., Gefahr f.; Ryzykować, -ował, -uje, va. imp. riskiren, auf sein Risico nehmen, wagen, auf's Spiel setzen; Ryzykowny, a. riskant, waglich, gefährdend; gefahrvoll, gewagt.
Rża, -y, sf. Wiehern, Gewieher n.
Rząb, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. Jacaranda).
Rząd, Rzęd, -u, sm. Reihe, Linie f., Reihen m., Zeile f.; góry tam idą za sobą rzędem die Berge laufen dort in gleicher Richtung (in Einer Linie) neben einander hin; rzędem przecznym isc in einer Querlinie hinlaufen; rzędami reihenweise; zeilenweise; rząd pijących Reihe f. Zecher, Zechgesellschaft f.; rząd, rzęd Classe, Gattung, Ordnung f.; rząd Ordnung f., ordentliches Verfahren n.; nie dójdziesz z nim rządu du kommst mit ihm nicht zurecht, du wirst mit ihm nichts ausrichten; na rząd, *recht geflissentlich; rząd konski Pferdegeschirr; Reitzeug n.; rząd, Stw. Regierung, Herrschaft, Obrigkeit f.; *Regieren, Herrschen n.; rząd krajowy Landesregierung f.; rząd, *Uebermacht f., Uebergewicht n.
Rządac, s. Żądac.
Rządca, Rządzca, s. Rządziciel; Rządczyna, Rządzczyna, Rządczyni, Rządzczyni, s. Rządzicielka.
Rządek, Rzędek, -dka, oder -dku, sf. kleine Reihe, kleine Linie f., 2c.
Rzadkawy, a. etwas selten; nicht eben dicht, etwas dünn.
Rzadki, Rzatki, a., Rzadszy, Rzedszy, a. compar., Rzadko, ad., Rzadzéj, Rzedzéj, ad. compar. dünn, nicht dicht; selten, nicht häufig; W. nicht fest, nicht dicht, nicht derb; dünn, fließend, nicht verdickt (Flüssigkeiten); mina rzadka. *bleiches Angesicht n.
Rzadkobrody, a. dünnbärtig.
Rzadkolisci, Rzadkolisty, a. wenig Blätter habend.
Rzadkomierz, -a, sm. Ntl. Werkzeug n. zum Messen der Dichtigkeit der Luft.
Rzadkosc, -sci, sf. Mangel m. an Dichtigkeit; Dünnheit, Lockerheit; Flüssigkeit; Seltenheit f.
Rzadkosz, -a, sm. Ng. gewisser Krustenwurm (lat. xerolis).
Rzadkowłosy, a. dünnhaarig, mit spärlichem Haarwuchs.
Rządkowy, —Rzędny, a. (als Endsylbe): -zeilig, -reihig; dwurządkowa, czteryrządkowa pszenica, Ng. Ldw. zweireihiger, zweizeiliger, vierreihiger, vierzeiliger Weizen m.
Rzadkozęby, a. weit auseinanderstehende Zähne habend; Rzadkozębosc, -sci, sf. Eigenschaft f. des Besitzes weit auseinanderstehender Zähne.
Rządny, Rzajny, a., Rządnie, ad. ordentlich, ordnungsliebend; ordentlich, wie sich's gebührt; rządny, *ordentlich brav, wacker; rządny, *bestellt, bedungen; Rządnosc, -sci, sf. Ordentlichkeit, Ordnungsliebe; Art f. der Regierung; *Ordnung, Einrichtung f.; Rządowy, a. Regierungs-; rządowe władze, Stw. Staatsbehörden f.
Rzadszy, a. compar. v. Rzadki, s. d.
Rządza, s. Żądza. | Rządzca, s. Rządziciel. | Rządzenie, -ia, sn. v. Rządzic, s. d. | Rzadzic, s. Rzedzic.
Rządzic, -dził, fut. -dzi, va. imp. regieren, herrschen, die Regierung führen; ** viel commandiren, hofmeistern; — kogo Jemanden beherrschen, regieren, ihn leiten, lenken; rządzic zegar die Uhr aufziehen, stellen; rządzic się dobrze od. zle sich gut od. schlecht aufführen, betragen; swoim się rozumem rządzi er läßt sich von der Vernunft leiten, er beträgt sich vernünftig; rządzic się sobą über sich selbst herrschen, sich selbst beherrschen; rządzic się u siebie bei sich wirthschaften, Einrichtungen treffen; rządzic się u kogo bei Jemandem herrschen, commandiren, sich die Herrschaft über ihn anmaaßen; rządzic sługę einen Diener annehmen, ihn in gehöriger Weise dingen oder miethen; rządzic się u kogo, *bei Jemandem ordentlich od. thatsächlich in Dienste treten; Rządziciel, -a, sm. Regierer, Herrscher; Verwalter m.; —cielka, -i, sf. Regiererin, Regentin, Herrscherin f.
Rzadziéc, s. Rzedziéc.
Rządzik, Rzędzik, -a, sm. kleine Reihe; kleine Linie, kleine Leiste f.; kleines Pferdegeschirr n.
Rzadzioch, Rządziuch, -a, sm. § Mensch m., der gern hofmeistert, tadelt; Tadelsüchtiger m.; Rządziocha, Rzędziocha, -y, sf. Frau f., die gern hofmeistert, tadelt, kritisirt; Tadelsüchtige f.
Rzadziuka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. lophosia).
Rzadzizna, Rzedzizna, -y, sf. Mosten, Gähren n. des Weins. [dziciel.
Rzajny, Rzanca, s. Rządny, Rzą-
Rzany, a. Ng. Roggen-, von, aus Roggenkorn.
Rząp, -pia, sm. Zk. aus Knochen u. Fleisch bestehender Schwanz m. der Thiere; rząp Cisterne f., Behältniß n. zur Aufbewahrung des Regenwassers (wo Quellwasser fehlt).
Rząsa, Rząska, s. Rzęsa.
Rżawa, -y, sf. Gewieher, Wiehern n. der Pferde. [Schnitt m.
Rzaz, -u, sm. Hieb, Einschnitt,
Rzazac, s. Rzezac. | Rzazak, s. Rzezak. | Rzazawka, s. Rzezączka. | Rzdzen, s. Drzen. | Rzę, s. Rżéc.
Rzec, rzekł, rzecze, Rzeknąc, -knął, rzeknie, (Rzekac, -kał, -kam, †), va. imp. sagen, reden; iż tak rzekę, *so zu sagen, so zu reden; rzkę, rzkąc, *zu geschweigen, geschweige denn; rzec kogo czym, *Jemanden etwas nennen, ihm womit einen Namen geben.
Rzec, rżał, rzę, rze, vn. imp., Rżac, rżał, rżam, vn. frequ. wiehern (Pferde); rżanie Gewieher n.
Rzechlawa, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. antichorus).
Rzechlin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. petivera).
Rzechot, Rzechotac, s. Rzegot, Rzekot, Rzekt, etc. [s. Grzechotka.
Rzechotka, Rzegotka, Rzekotka,
Rzechotliwy, Rzegotliwy, Rzekotliwy, a. rauh tönend, schnarrend, knarrend, röchelnd, kratzend (Geige 2c.); *plauderhaft, plappermäulig.
Rzecz, -y, sf. Rede; Anrede; *Beschreibung, Auseinandersetzung f.; rzecz od kogo sprawowac, *im Namen Jemandes sprechen; widzę, iż to w rzecz długą idzie, *ich sehe, daß sich dies in die Länge zieht; rzecz Rede, Sprache f.; w rzeczy zum Scheine; rzecz, *Gegenstand m., Materie, Sache f., Thema n. (wovon gesprochen wird); do rzeczy passend, tauglich; nie do rzeczy untauglich, unpassend; nie rzecz to, *das ist ungereimt, unschicklich, taugt nicht; wielka rzecz etwas Großes, eine bedeutende Sache; rzecz, *Inhalt, wahrer Gehalt, Sinn m.; rzecz Sache, That, Wirksamkeit f.; kiedy w rzecz przyjdzie wenn es zur That kommt; rzeczą samą, *mit der That, thatsächlich; w samej rzeczy, *in der That; rzecz Sache, Handlung f.; rzecz Angelegenheit f., Geschäft n., Handel m., Sache f., Umstand m.; nie była rzecz mozna, *es war keine Möglichkeit; pospolita

rzecz, *Stw.* das allgemeine Beste; taką rzeczą, *auf solche Art, auf solche Manier; moja rzecz, twoja rzecz meine, deine Sache, meine, deine Pflicht u. Gebühr; na rzecz czyją, *für Jemanden, auf Jemandes Rechnung; niezmierna, sroga rzecz czego unermeßliche, große Menge oder Zahl *f.* von etwas; rzecz Ding *n.*, Sache *f.*; rzeczy, *pl.* Sachen *f.*, Geräthe *n.*

Rzęcządz, s. Wrzeciądz.

Rzeczany, *a.* Fluß⸗.

Rzeczenie, -ia, *sn.* Sagen, Reden; *Geschwätz *n.*, Plauderei *f.*; rzeczenie, *Philos.* Aufstellung, Annahme *f.* einer Voraussetzung (lat. hypothetisatio).

Rzéczka, -i, *sf. dim.* Flüßchen *n.*, kleiner Fluß *m.*

Rzeczka, -i, *sf. dim.* kleine Sache *f.*, kleines Ding, Sächelchen *n.*

Rzecznictwo, -a, *sn. Rw.* Sachwalterei, Advocatur *f.*; Rzeczniczka, -i, *sf.* Sachwalterin, Advocatin *f.*; Rzecznik, -a, Rzeczomówca, -y, *sm.* Sachwalter, Advocat *m.*; Rzecznikowy, Rzecznicki, *a.* Sachwalters⸗, Advocaten⸗. [wirklich.

Rzeczny, -*a.*, —nie, *ad.* in der That,

Rzéczny, *a.* Fluß⸗; brzeg rzeczny Flußufer *n.*

Rzeczomówca, s. Rzecznik.

Rzeczony, *pp.* u. *a.* v. Rzec, s. d.

Rzeczownie, *ad. Spl.* als Hauptwort gebraucht, substantivisch.

Rzeczownik, -a, *sm. Spl.* Hauptwort *n.* (lat. substantivum).

Rzeczownikowy, *a.*, —wo, *ad.* s. Rzeczownie.

Rzeczowny, *a.* Sachen⸗.

Rzeczowo, *ad.*, —wy, *a.* Sachen⸗; *Alt.* Hieroglyphen⸗; rzeczowe pismo, *Alt.* Hieroglyphenschrift *f.*

Rzeczpospolita, Rzplta, -éj, *sf.* Gemeinschaft, Gesellschaft *f.*; nasza rzeczpospolita jest w niebiesiech, *Bibl.* unser Wandel ist im Himmel; rzeczpospolita, *Stw.* Freistaat *m.*, Republik *f.*; rzeczypospolite, *pl. Stw.* Freistaaten *m.*, Republiken *f.*; Rzeczpospolitowy, *a. Stw.* republikanisch, freistaatlich.

Rzeczysko, Rzeczyszcze, -a, *sn.* Altwasser *n.*, Beistrom *m.*, der ehedem das Hauptbett des Flusses gewesen; rzeczysko häßlicher Fluß *m.*

Rzeczywiscie, *ad.*, Rzeczywisty, *a.* wirklich, in der That; Rzeczywistosc, -sci, *sf.* Wirklichkeit *f.*

Rzędem, s. u. Rząd.

Rzedniéc, Rzadziéc, Rzedziéc, -dział, -dzieje, *vn. imp.* dünner, flüssiger, verdünnter werden.

Rzędnosc, s. Zrzędnosc.

Rzędny, *a.* Reihe⸗, Ordnungs⸗; gemiethet, Mieth⸗, Lohn⸗.

Rzedzéj, *ad. compar.* v. Rzadko, s. d.

Rzedzic, Rzadzic, -dził, -dzi, *va. imp.* dünner machen, verdünnen.

Rzędzic, s. Rządzic, Zrzędzic. | Rzędziciel, s. Rządziciel.

Rzędzicha, -y, *sf.* Tadelsüchtige *f.*; Rzędziocha, -y, *sf.* Tadelsüchtige; Herrschsüchtige, Frau *f.*, die gern commandirt, die gern hofmeistert.

Rzedziuchno, Rzedziutenko, Rzedziusienko, Rzedziutko, *ad.*, —chny, —ki, *a.* recht sehr dünn, recht sehr spärlich; äußerst dünn; äußerst selten.

Rzegot, Rzégotac, etc. s. Rzechot, Rzek, -u, *sm. Spl.* Sylbe *f.* [etc.

Rzéka, -i, *sf.* Fluß, Strom *m.*; po rzece, z rzéką płynąc mit dem Strome schwimmend; rzeką, *stromweise, strömend.

Rzekac, Rzeknąc, s. Rzec.

Rzekobrzegni, *a.* am Flußufer liegend od. gelegen; rzekobrzegnie wierzby flußuferige Weiden, am Flußufer liegende Weiden *f.* [Wrzkomo.

Rzekomo, Rzekomy, s. Rzkomo,

Rzekot, Rzegot, Rzechot, Rzekt, -u, *sm.* rauhes Getön *n.*; — zab Gequak *n.* der Frösche; Rzekotac, —gotac, —chotac, -tał, -koce, -goce, -choce, Rzektac, -tał, -tam, *vn. imp.* rauh tönen, einen rauhen Ton von sich geben; zaby rzegocą die Frösche quaken; Rzekotac się, Rzegotac się, *vr. imp.* laut lachen; sich herumbalgen.

Rzekotka, Rzegotka, Rzegoteczka, -i, *sf. dim.* Klapper, Kinderklapper, Schnarre *f.*

Rzekotliwy, *a.* rauh tönend; quakend; knarrend, schnarrend; kratzend (Geigentöne).

Rzekotomir, -a, *sm.* Wrekekeker *m.* (**Name eines Frosches in der poln. Uebersetzung des homerischen Froschmäusekrieges).

Rzemień, -nia, *sm.* Riemen *m.*; ma w rzemieniu, *er hat etwas im Beutel, *er hat Geld; rzemien nierobiony Leder, Fell *n.*, Haut *f.*; ma gębę z dobrego rzemienia, *er (sie) hat ein gutes Mundwerk.

Rzemienica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. himanthallia); *Bw.* gewisses Eisenerz *n.*

Rzemieniec, -ńca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. veronica spirata); dgl. (lat. solanum dulcamara).

Rzemiennik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. loranthus).

Rzemienny, *a.* von, aus Riemen; ledern; Riemen⸗.

Rzemieslnictwo, -a, *sn.* Handwerkswesen *n.*; handwerksmäßiger Betrieb *n.* eines Geschäftes etc.; Rzemieslniczek, -czka, *sm.* Handwerksgesell, Handwerksbursche *m.*; Rzemieslniczka, -i, *sf.* Handwerkerin; Frau *f.* eines Handwerkers; Rzemieslniczy, Rzemiesniczy, Rzemięslny, Rzemieslny, *a.*, —o, *ad.* Handwerks⸗; handwerksmäßig; nach Art eines Handwerks; szkoła rzemieslnicza Handwerksschule, Handwerkerschule, Schule *f.* für Handwerker oder Professionisten; rzemieslniczo, po rzemieślniczemu, *wie ein Handwerker, handwerksmäßig, *mechanisch, ohne den Schwung oder Geist der Kunst; Rzemieslniczosc, -sci, *sf.* Geist *m.*, Wesen *n.*, Eigenthümlichkeit *f.* des Handwerks, des Handwerkerstandes; Rzemieslniczyc, -czył, -czy, *vn. imp.* ein Handwerk betreiben; Rzemieslnik, (Rzemięsnik, †), -a, *sm.* Handwerker, Professionist; *Urheber, Anstifter *m.*; Rzemieślnikowy, *a.* Handwerker⸗; die Handwerker betreffend; Rzemiesło, Rzemiosło, (Rzemięsło, Rzemiesło, †), Rzemiosłko, -a, *sn. dim.* Handwerk *n.*, Profession *f.*: rzemiosło robic ein Handwerk betreiben; rzemiesło, *Handwerksrecht, Zunftrecht, Handwerk *n.*; zolnierskie rzemiesło Kriegshandwerk *n.*; Rzemiosłowo, *ad.*, —wy, *a.* Handwerker⸗; wie ein Handwerker, nach Handwerker Art.

Rzemlik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. saperda).

Rzempolic, Rzępolic, -lił, -li, *va. imp.* fiedeln, elend geigen, schrapen auf der Geige; Rzempoła, Rzępoła, -i, *sm.* Fiedler, elender Geiger *m.*

Rzemyk, -a, Rzemyczek, -czka, *sm.* *dim.* (v. Rzemień): Riemchen *n.*, kleiner Riemen *m.*; rzemyk, *Geldbeutel *m.*; Rzemysko, -a, *sn.* häßlicher, garstiger Riemen *m.* [Rżac, s. d.

Rzenie, Rżanie, -ia, *sn.* v. Rżac,

Rzep, -u, Rzep', -piu, *sm. Ng.* kleine Klette *f.* (lat. xanthium).

Rzepa, -y, *sf. Kg. Ldw.* Rübe *f.*; — Toruńska oder Pruska, *Ng.* Steckrübe *f.*; — Brandeburska, *Ng.* märkische Rübe *f.*; po Francusku, po Niemiecku jak rzepę gryzie, *er spricht französisch, deutsch mit Leichtigkeit, *das ist ihm eine Kleinigkeit.

Rzepak, -u, *sm. Ng.* Rübsamen, Raps, Reps *m.* (lat. brassica napus).

Rzepakowy, *a.* Rüben⸗, Rüb⸗; von, aus Rüben; olej rzepakowy Rüböl *n.*

Rzepiasty, *a. Ng.* rübenartig, rübenähnlich. [ze (lat. xanthium).

Rzepień, -nia, *sm. Ng.* gewisse Pflanze

Rzepik, -a, *sm. Ng.* Odermennig *m.* (lat. agrimonia); Rzepikowaty, *a.*, —to, *ad. Ng.* wie Odermennig, ihm ähnelnd.

Rzepisko, Rzepnisko, -a, *sn. Ldw.* Rübenacker *m.*, Rübenfeld *n.*

Rzepka, -i, *sf.* kleine Rübe *f.*; zajęcza rzepka, *Ng.* weiße Eberwurzel *f.* (lat. cardopatium).

Rzepnica, -y, *sf. Ng.* Heidenrettig *m.* (lat. rapistrum); rzepnica, *Gtn.* gewisse Art Birne *f.*

Rzepniczek, -czka, *sm. Ng. Ldw.* gewisse Art Steckrübe *f.* (lat. pseudo-bunion).

Rzepnik, -a, *sm. Ng.* Erdkastanie, Erdnuß *f.* (lat. bunion bulbocastanum).

Rzepnisko, s. Rzepisko.

Rzepny, *a. Ng. Ldw.* Rüben⸗; rzepna kapusta, *Gtn. Ldw.* Rübenkohl *m.*

Rzępoła, Rzępolic, s. Rzempolic, etc.

Rzeposiek, -a, *sm. Ldw.* [der Rübenbau.

Rzepsko, -a, *sn.* häßliche Rübe *f.*

Rzerzucha, s. Rzeżucha.

Rzęsa, -y, *sf. Zk.* Augenwimper *f.*; rzęsa, rząsa, rząska, *Ng.* Wasserlinse *f.* (lat. lenticula palustris); rzęsa skalna, *Ng.* Widerthon *m.* (lat. adianthum rubrum); rząsa wietrzna, *Ng.* Frauennabel *m.* (lat. cotyledon umbilicus Veneris); rzęsa, *Ng.* lange männliche Zirbel *f.* der Haselnüsse; langer Blüthenstengel *m.* der Wallnüsse; rząsa, *reichliche Menge, Vielheit *f.*

Rzesc, -ści, *sf. Ng.* gewisse Pflanze [(lat. reseda).

Rzescia, s. Rysc.

Rzesciowaty, *a. Ng.*; —wate rośliny gewisse Art Pflanzen (lat. resedaceae).

Rzęsiéc, -siał, -sieje, *vn. imp.* allmählich einanderfallen, herunterfallen (angebrochene, angebrochene Zweige oder Aeste, die nach und nach völlig trocken od. dürr geworden sind).

Rzęsielnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. donacia).

Rzęsienica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. roccella). [(lat. onobrychis).

Rzęsina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Rzęsisty, Rzęsny, *a.*, Rzęsisto, *ad.* häufig, zahlreich, reichlich; überflüssig; Rzęsistosc, -sci, *sf.* Menge, Vielheit, Reichlichkeit *f.*

Rzeski, *a.*, —sko, *ad.* hurtig, flink, *frisch, *aufgeweckt; rzesko mówić, *frisch von der Leber wegsprechen; Rzesko

...sf. Flinkheit, Hurtigkeit, Munterkeit f.

Rzeski, a. *Geog. Gsch.* Reichs-, das deutsche Reich betreffend, sejm Rzeski, *Mek.* deutscher Reichstag *m.*; talar Rzeski, deutscher Reichsthaler *m.*

Rzeskość, Rzeźkość, -ści, *sf.* Lebhaftigkeit, Munterkeit *f.*

Rzęsal, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. callitriche). [onobrichis).

Rzęsnia, -i, *sf. Ng.* Esparsette (lat.

Rzęsny, *a. Zk.* Augenwimper-.

Rzęsny, s. Rzęsisty.

Rzęsoróg, -oga, *sm. Ng.* gewisses Insect (lat. ptilocera).

Rzęsówki, -ek, *sf. pl. Ng.* dünnes, zartes Haar *n.* am thierischen Körper.

Rzęsowy, *a. Ng.*: rzęsowe rośliny gewisse Wasserpflanzen (lat. naja- [(lat. epacris).

R..., -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze

Rzesza, -y, *sf.* Schaar, Heerschaar *f.*; Haufen *m.* Leute; Rzesza Niemiecka, *Slw.* das deutsche Reich, das Reich; Rzeszanin, -a, *sm.* Einer aus dem (deutschen) Reiche, Reichsländer *m.*

Rzeszot, -u, *sm.* Gitter, Gestell, Gerüst *n.*; — dachowy, *Bk.* Dachgestell *n.*, Stuhl *m.*

Rzeszotnik, -a, *sm.* Siebmacher; Verfertiger *m.* großer Bastsiebe, Rzeszotny, *a.* Bastsieb-; Rzeszoto, Rzeszotko, -a, *sn. dim.* großes Bastsieb, Sieb *n.* mit großen Löchern.

Rzetelnie, *ad.*, -lny, Zrzetelny, *a.* in die Augen fallend, sichtbar, einleuchtend; rzetelny, *wirklich, werkthätig; nicht trügend, aufrichtig, solid.

Rzetelnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. malachra).

Rzetelność, -ści, *sf.* Einleuchten *n.*, Augenschein *m.*; Werkthätigkeit, Wirklichkeit, Solidität *f.*; nierzetelnośc Unredlichkeit *f.*, Trug, Betrug *m.*

Rzetelny, s. u. Rzetelnie. | Rzęzentyca.

Rzew, s. Rzewność; Rzewliwie, Rzewliwość, Rzewliwy, s. Rzewnie, Rzewny, etc.

Rzewnia, -i, *sf. Ng.* Casuarine *f.* Pflanze (lat. casuarina).

Rzewnić, -wnił, -wni, *va. imp.*: — kogo Jemanden rühren, bewegt machen, zu Thränen bringen; *vn. imp.*, — się, gerührt, bewegt werden, zu Thränen, zum Weinen bewegt oder gerührt werden.

Rzewnie, Rzewliwie, *ad.* sehr gerührt, bewegt, mit Thränen, bitterlich weinend; rzewnie, *mit Fleiß, mit Lust, von Herzen; Rzewny, Rzewliwy, Rzewniwy, *a.* gerührt, bewegt, bis zu Thränen gerührt; *bitterlich, schmerzlich; pan rzewniwy, *leicht aufzubringender Herr *m.*; niewiaste rzewniwe Klagefrauen *f.*; głos rzewliwy klagende, weinerliche Stimme *f.*; rzewny, *munter, frisch; Rzewno mi, *impers.* das Herz thut mir weh, das Weinen kommt mir an; Rzewność, Rzewliwość, Rzewniwość, -ści, *sf.* Rührung, Bewegung *f.*; innerer Schmerz *m.*; rzewliwośc Eifer *m.*, Emsigkeit *f.* [*m.*; s. a. Rźniecie.

Rzez, -u, *sm.* Schneiden *n.*, Schnitt

Rzeź, -zi, *sf.* Schlachten, Metzgern *n.*, Schlächterei *f.*; rzeź bić Vieh schlachten; rzeź, *Blutbad *n.*, Niederlage, Metzelei *f.*; Gemetzel *n.*; Schlachtbank *f.*

Rzezać, Rzazać, -zał, rzeżę, *va. imp.* schneiden, abschneiden, durchschneiden; rzezać kabat, płótno einen Rock, Leinwand künstlich ausschneiden (u. ausnähen); rzezać obrazy, figury Bilder, Figuren ausschneiden, ausschnitzen; rzezanie Schnitzerei *f.*; rzeże cyrulik chorego, *Hlk.* der Wundarzt schneidet einen Kranken, vollzieht einen Schnitt am kranken Körpertheile; rzezać chłopca, mężczyzną eine Mannsperson entmannen, castriren; rzezać, *würgen, morden, tödten; rzazać, *verbannen, entfernen; rzezą się zęby die Zähne brechen durch.

Rzezaczka, -i, *sf. Hlk.* Schneiden u. Brennen *n.* beim Uriniren, Harnzwang *m.* (lat. stranguria); *Hlk.* Tripperkrankheit *f.* (lat. gonorrhoeum); *Ng.* s. Łacz.

Rzezak, Rzazak, -a, *sm.* Schneidemesser, Schlacht-, Fleischer-, Metzgermesser; großes Messer *n.*; rzezak krzywy, *Gtn.* Gartenmesser, Winzermesser *n.*; rzezak, *Hlk.* Harnzwang *m.*

Rzezanie, -ia, *sn.* v. Rzezać, s. d.

Rzezaniec, -ńca, *sm.* Verschnittener, Castrirter, Entmannter, Castrat *n.*; Rzezańczyny, *a.* Verschnittenen-, Castraten-; die Verschnittenen betreffend; Rzezaństwo, -a, *sn.* Gesammtheit *f.* der Verschnittenen, der Castraten od. Eunuchen (im Orient).

Rzezany, *pp.* u. *a.* v. Rzezać, s. d.; aksamit —, *W.* geschorener Sammet *m.*

Rzerzatek, Żerzatek, -tka, *sm.* (?).

Rzezawka, Rzazawka, *Ng.* s. Łącz.

Rzeźba, -y, *sf.* geschnitzte Arbeit *f.*, Schnitzwerk *n.*, Bildhauerei *f.*; rzeźba, *Schlachten, Metzeln, Morden, Gemetzel *n.*; Rzeźbiarka, -i, *sf.* Bildschnitzerin, Bildhauerin *f.*; Rzeźbiarstwo, -a, *sn.* Bildschnitzerei *f.*, Bildschnitzerkunst, Bildhauerkunst *f.*; Rzeźbiarski, *a.* Bildhauer-; Rzeźbiarz, -a, *sm.* Bildschnitzer, Bildhauer *m.*

Rzeźbić, -bił, -bi, *va. imp.* schnitzen, ausgraben, aushauen (Figuren, Bilder).

Rzeżę, s. Rzezać. [Asche *f.*

Rzeżewie, -ia, *sn.* Gluth, glühende

Rzęzić, -cił, -ci, *va. imp.* schnarchen.

Rzeziec, -źca, Rzezec, -zca, *sm.* großes, zwei Fuß langes Messer *m.* der Bienenzeidler, das sie zum Schneiden der Honigwaben gebrauchen; *Gtn.* kleine zwei Zoll lange Hippe *f.*, Gartenmesser *m.*

Rzezimieszek, oder Rzezymieszek, -szka, *sm.* Beutelschneider, Dieb *m.*; Rzezimieszuictwo, -a, *sn.* Beutelschneiderei *f.*, Diebstahl *m.*; Rzezimieszniczy, *a.* beutelschneiderisch, diebisch.

Rzeziwo, † s. Rzeź. | Rzezki, s. Rzeźki, s. Rzeski. [Rzeski.

Rzeźnica, Rzeznia, -i, *sf.* Schlachthof, Kuttelhof; *Ort *m.*, wo Fleisch verkauft wird, Fleischerladen *m.*, Fleischhalle *f.*, Fleischmarkt *m.*; Rzeźnictwo, -a, *sn.* Fleischerhandwerk, Fleischer-, Metzgergewerbe *n.*; —, *Fleischhandel, Fleischverkauf *m.*; Rzeźniczka, -i, *sf.* Fleischerin, Metzgerin *f.*; Rzeźniczy, *a.* Fleischer-, Fleischhauer-; Rzeźnik, *a. sm.* Fleischhauer, Fleischer, Metzger; *blutdürstiger, roher, grausamer Mensch; *Hlk.* *sehr kaltblütiger Wundarzt *m.*

Rzeźnośc, -ści, *sf.* Schärfe *f.*: Rzeźny, *a.*, Rzeźno, *ad.* schneidend, scharf; rzeźne bydło Schlachtvieh *n.*

Rzeżucha, -y, *sf. Ng.* Gartenkresse *f.*; — wodna, *Ng.* Brunnenkresse *f.*; — polna, *Ng.* wilde Kresse *f.* (lat. iberis); — zimowa, *Ng.* Winterkresse *f.* (lat. erysimum barbarea); — Turecka. *Ng.* türkische Kresse *f.* (lat. nasturtium orientale); Rzeżuchowiec, -wca, *sm. Ng* Kressenschmetterling *m.* (lat. danaus cardamines); Rzeżuszany, *a. Ng* Kressen-.

Rzeźwić, -źwił, -źwi, *va. imp.* munter machen, ermuntern, beleben; Rzeźwieć, -źwiał, -źwieje, *vn. imp.* munter werden, lebhaft werden; Rzeźwienie, -ia, *sn.* Ermunterung, Belebung *f.*; Rzeźwiuchny, *a.* sehr munter, äußerst lebhaft; Rzeźwo, *ad.*, Rzeźwy, *a.* rasch, munter, frisch; lebhaft; Rzeźwosc, -ści, *sf.* Munterkeit, Lebhaftigkeit *f.*

Rzeżyciel, -a, *sm.* der etw. schneidet.

Rzeżymieszek, -szka, *sm.* Beutelschneider, Dieb *m.*; Rzeżymieszka, -i, *sf.* Beutelschneiderin, Diebin *f.*; Rzeżymiesznictwo, -a, *sn.* Beutelschneiderei *f.*, Diebstahl *m.*; rzezymiesznictwem się bawić Beutelschneiderei treiben, stehlen; Rzeżymieszniczy, *a.* beutelschneiderisch, diebisch, spitzbübisch, Rzeżymieszniczyć, -czył, -czy, *va. imp.* Beutelschneiderei treiben, stehlen, durch Diebstahl und Betrug Andere um das Ihrige bringen. [Wehmutter *f.*

Rzeżypępkowa, -ój, *sf.* Hebamme,

Rzkę, Rzkąc, s. Rzec.

Rzkomo, Rzekomo, *ad.* scheinbar, zum Scheine.

Rznąć, (Rżnąć), rznął, rznęli, rznę, rźnie, *va.* (1-malig) den Hals abschneiden; tödten; rznąć co etw. durchschneiden; rznąć figury w drzewie, kamieniu itd. Figuren ausschneiden, graben, graviren, stechen; rznąć kogo czym Jemandem mit etwas einen Hieb, Stoß, Schlag versetzen; rznąć na skrzypcach, *Tk.* darauf losgeigen, wacker oder brav spielen, **darauf los schrapen (auf der Geige); rznący schneidend; rznięty ausgeschnitten, gestochen, eingegraben; rznięcie, rźnięcie, rźnięcie Schneiden, Stechen; Ausgraben *n.*, 2c.

Rznączka, -i, *sf. Hlk.* Tripper, krankhafter Samenfluß *m.* (lat. gonorrhoea).

Rzniączka, -i, *sf. Ng.* Art Riedgras *n.* (lat. carex acuta).

Rznięcie, Rznięcie, Rźnięcie, -ia, *sn.* v. Rznąć, s. d.

Rzodkiew, -kwi, Rzodkiewka, -i, *sf. dim. Ng.* Rettig *m.* (lat. raphanus); miesięczna rzodkiewka, *Ng. Gtn.* Radieschen *n.*; rzodkiew zamorska, *Ng.* chinesischer Oelrettig *m.*

Rzodkiewnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sisymbrium).

Rzodkwiany, *a. Ng.* Rettig-; Rzodkwiarz, -a, *sm.* der Rettige verkauft, mit Rettigen handelt.

Rzonca, s. Rządzca.

Rzuc, s. Ryczéć.

Rzucać, -cał, -cam, *va. imp.*, Rzucić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* werfen; kostki o co rzucić würfeln; rzucić kwestyą eine Frage aufwerfen; rzucić kogo przez nogę Jemandem ein Bein stellen; o ziemię rzucić auf die Erde werfen; pieniądze bez potrzeby rzucić, *sein Geld unnütz verthun, unnöthigerweise wegwerfen; lasy rzucą cienie die Wälder werfen Schatten; rzucić kotwicę, *Sw.* Anker werfen; rzucić okiem, *einen Blick hinwerfen; rzucać oczyma i tam i sam die Augen hin u. hergehen lassen; rzucić piórem, *mit der Feder entwerfen, einen Entwurf, einen Abriß machen; rzucić myśl einen Gedanken hinwerfen; rzucić wnet sługę einen Diener eilends abschicken; rzucać kim, *Jemanden herumreißen, herum-

werfen, hierhin od. dorthin stoßen; rzucić szance, *Kw.* Schanzen aufwerfen; rzucać rów ku miastu, *Kw.* einen Graben um die Stadt aufwerfen; rzucić most, *Kw.* eine Brücke schlagen; rzucać kogo, *Jemanden verlassen; rzucić, zrzucać z żołądka erbrechen, von sich geben, vomiren; krwią rzuca, *Hlk.* er bricht Blut; Rzucać się, *vr. imp.* sich hinwerfen, hinstürzen; rzucił się do nóg moich er stürzte zu meinen Füßen; rzucić się do czego, na co sich über etw. herwerfen, sich schleunig über etw. hermachen; rzucać się do kogo sich auf Jemanden werfen, stürzen, über ihn herfallen; rzuca się choroba między obywatele die Krankheit ergreift die Einwohner; rzuca mu się siwizna, *die grauen Haare brechen durch; rzuca się komu płacz die Augen gehen ihm über, die Thränen brechen durch; krew mu się rzuca er fängt an zu bluten; rzucanie, rzucenie Werfen *n.*, ꝛc.; rzucany geworfen, ꝛc.

Rzucalny, *a.* werfbar, Wurf-; broń rzucalna, *Kw.* Wurfwaffe *f.*, Wurfgeschoß *n.*

Rzucanie, Rzucany, s. u. Rzucać.

Rzucawka, -i, *sf. Hlk.* fallende Sucht, Epilepsie *f.*

Rzucony, *pp.* u. *a.* v. Rzucić, s. u. Rzucać.

Rzumpiarz, Rzumplarz, -a, *sm. Bw.* Knappe, Bergarbeiter *m.*, der die unnütze Erde und dgl. Gestein hinwegschafft; Rzumpie, -i, Rzumple, *sf. pl. Bw.* Erde und unnützes Gestein *n.*, das vom Erz abgeht.

Rzut, -u, *sm.* Werfen *n.*, Wurf *m.*

Rzutki, *a.* flink, hurtig; Rzutkość, -ści, *sf.* Flinkheit, Hurtigkeit *f.*; s. d. Rzutny.

Rzutnia, -i, *sf.* Wurflinie *f.*

Rzutnie, *ad.*, Rzutny, *a.* herumschleudernd; Rzutność, s. Rzutkość.

Rzutowy, *a.* Wurf-, Schleuder-; płaszczyzna rzutowa Wurffläche, Schleuderfläche *f.*

Rzyc, -ci, *sf. Zk.* Steiß, Hinterer *m.*

Rzygać, s. Rzygnąć.

Rzygacz, -a, Rzygulec, -lca, *sm.* Rülpser *m.*; Rzygaczka, -i, *sf.* Rülpserin *f.*

Rzygadło, s. Żygadło.

Rzyganie, -ia, *sn.* v. Rzygać, s. u. Rzygnąć.

Rzygliwy, *a.* rülpsend; sich erbrechend, sich übergebend.

Rzygnąć, -gnął, -gnie, *vn.* (1-malig) u. *vn. perf.*, Rzygać, -gał, -gam, *va. imp.* rülpsen, Aufstoßen haben aus dem Magen; rzygnąć sich erbrechen, sich übergeben, speien; rzygnięcie Rülpsen; Uebergeben, Erbrechen, Speien *n.*

Rzygulec, s. Rzygacz.

Rzym, -u, *sm. Geog.* Stadt Rom *n.* (in Italien); *Gsch. Alt.* römischer Freistaat; römischer Kaiserstaat *m.*, römisches Reich *n.*; *Stw. Kg.* *römischer Hof; Sitz *m.* des Papstes, *römischer Stuhl *m.*

Rzymczyk, Rzymianin, -a, *sm. Geog.* Römer; *Kg.* Katholik *m.*; Rzymianka, -i, *sf.* Römerin; *Kg.* Katholikin *f.*; Rzymski, *a. Geog. Gsch.* römisch; von, aus Rom; Rzymsko, *ad.* römisch (in Zusammensetzungen); *Stw.* cesarstwo rzymsko-niemieckie, *Gsch.* das (ehemalige) heilige römische Kaiserreich, römisch-deutsche Reich, römisch-deutsches Kaiserreich *n.*; Rzymszczyzna, -y, *sf.* römisches Wesen *n.*, römischer Charakter *m.*, römische Art u. Weise, Sitten *f.*, Gebräuche *m.*, im alten wie im neuen Rom.

Rzyp, -u, *sm. Myth.* gewisser den altheidnischen Böhmen heiliger Berg *m.*

Rzysko, -a, *sn. Ldw.* Roggenfeld *n.*, Stoppeln *f.*, Stoppelfeld *n.*

Rzyslina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. zornia).

Rzytny, *a.* Steiß-, After-, den Steiß od. Hintern betreffend.

S.

S, der neunzehnte Buchstabe des allgemeinen Alphabetes, lautet im Polnischen stets scharf wie das deutsche ß in gewiß, Riß. — Ś, ś ist das durch ein angeschmolzenes j erweichte, leicht zischend gesprochene.

S. = 7 (bei den alten Römern).

S. = Solo (in der Musik).

S., Ś. od. Św. = święty (heilig), SS. od. ŚŚ. = święci (Heilige).

S. = srebro (Silber; beim Rubel); sto rub. s. = sto rubli srebrem (hundert Rubel in Silber).

S. kap. = sztabs-kapitan (Stabs-Capitain).

S. rotm. = sztabs-rotmistrz (Stabs-Rittmeister).

S. = sekretarz (Secretair, Geheimschreiber).

S. g. = sekretarz gubernialny (Regierungs-Secretair).

S. k. = sekretarz kollegialny (Collegial-Secretair).

S. p. = sekretarz pronwincyalny (Provinzial-Secretair).

Ssta. = starosta (Starost, Landpfleger ꝛc.).

S steht in verschiedenen Zusammensetzungen statt z, und zwar vor den harten Mitlauten c, f, k, p. t.

Sa, sa, sa! *int.* komm her! hierher! (beim Anrufen der Hunde); sa! wiste he! (beim Ochsenfuhrwerk, links zu lenken); jedno sa sa, u drugie dola sa, *Eins will rechts, das Andere will links; *ohne Uebereinstimmung geht's nicht vorwärts.

Są (sind), 3. Person Mehrzahl v. Być, s. d.

Sabadyllina, *Schdk.* s. Weratryna.

Sabaizm, s. Sabeizm.

Sabaot, *sm. indec. Bibl.* Zebaoth, *Gott *m.*; *Kg.* Gottheit *f.*, die von der Secte der Gnostiker unter der Gestalt eines Esels verehrt wurde.

Sabas, s. Sabat.

Sadasios, Sabos, *sm. indec. Myth.* aus dem Hebräischen (Zabaota, Sabaota) stammender Name des Jakchos bei den dionysischen Spielen in Phrygien.

Sabat, Sabas, Sabbat, § Szabas, Sabasz, -u, *sm.* Ruhetag, Rasttag, *Sonnabend, Samstag, § Schabbes *m.* (der Juden).

Sabatnik, -a, *sm.* vielarmiger Kronleuchter *m.*

Sabaudczyk, -a, *sm. Geog.* Savoyard *m.*; Sabaudka, -i, *sf. Geog.* Savoyardin *f.*; Sabaudya, -yi, *sf. Geog.* Savoyen *n.*; Sabaudzki, *a.* savoyisch, von, aus Savoyen.

Sabeizm, Sabaizm, Zabaizm, -u, *sm. Kg.* Sabäismus, Sterndienst *m.*, Sternanbetung *f.*; Sabejczyk, -a, *sm. Kg.* Anhänger *m.* des Sabäismus; persischer Sternanbeter; *Kg.* Johannisjünger *m.* (auch einer besondern Secte angehörig) am Libanon.

Sabelek, -lka, *sm.* junges Hähnchen *n.*

Sabellianin, -a, *sm. Alt.* Sabellianer, Bewohner *m.* der mittelitalienischen Landschaft Sabellia; *Kg.* Sabellianer, Anhänger *m.* einer von Sabellius im 3. Jahrh. nach Chr. gestifteten Secte.

Sabin, Sabinczyk, -a, *sm. Alt.* Sabiner, Bewohner *m.* der altitalischen Landschaft Sabinia; Sabina, Sabinka, -i, *sf. dim. Alt.* Sabinerin *f.*; sabina, *Ng.* Sadebaum, Säbenbaum *m.* (lat. juniperus sabina); sabina, *Ng.* § gewisses immergrünes, nadelholzartiges Gewächs *n.* im Süden Europa's; Sabina, Sabinka, *sf. dim. npr.* Sabine *f.*, Sabinchen *n.*

Sabinski, *a. Alt.* sabinisch.

Sabos, s. Sabasios.

Saboty, -ów, *sm. pl.* Holzschuhe *m.*

Saburra, -y, *sf. Hlk.* Unreinigkeit *f.* im Darmcanal, auf der Zunge; Erbrochenes *n.*, Unrath *m.*

Sacharometr, -u, *sm. Schdk.* Zuckermesser *m.* (Werkzeug zur richtigen Ermittelung des Zuckergehaltes einer Flüssigkeit).

Sac, Sący, s. Ssący u. Ssać.

Sacz, -y, *sf. Kw.* Strategie, Tactik, Kriegskunst; *Philos.* Dialektik, gelehrte Streitkunst, Disputirkunst; *Wissenschaft *f.* der Denkformen, Denkkunst, gedankenmäßige Entwickelung *f.*

Sącza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cookia).

Saczac, § s. Popychać.

Sączek, Sęczek, -czka, *sm.* kleiner Knötlein, Knorren, Knoten *m.*, Knötchen, Knörrchen *n.*; sączek u wędy Stachel, Haken, Zahn *m.* an der Fischangel.

Sączek, Sęczek, *dim.* v. Sęk, s. d.

Sączenie, -ia, *sn.* v. Sączyć, s. d.

Sączyć, -czył, -czy, *va. imp.* sickern machen, von sich geben, tröpfeln machen, in Tropfen abfließen machen; — się, sickern, herabträufeln; *still vor sich hin brummen.

Sączykwaterka, -i, Sączypiwoś, -a, *sm.* ** Bruder Saufaus *m.*

Sad, -u, Sadek, -dka, Sadeczek, -czka, *sm. dim.* Baumgarten; Park; Obstbaumgarten *m.*

Sąd, -u, *sm.* Gericht, Richten, Gerichthalten *n.*; *Rec.* Proceß, Rechtsstreit *m.*; Rechtserkenntniß, Urtheil *n.*, Urtheilsspruch *m.*; sąd, *Gericht, die Gerichte *n.*; Gerichtsort *m.*, Gerichtsstelle, Gerichtsbarkeit *f.*; Gerichtspflege; Gerichtsbarkeit *f.*; sąd Boskie, *Gericht *n.* Gottes, Verhängniß *n.*, Schickung *f.*, Schicksal *n.*; sąd uczynić z sobą, mit sich selbst in's Gericht gehen; sąd, *Philos.* Urtheil *n.*

Sąd, sędu, Sądek, -dka, *sm.* Faß *n.*

Sądeczny, *a.* Gerichts-, Urtheils-.

Sadek, -dku, Sadeczek, -czka, *sm.* kleiner Baumgarten *m.*

Sądek, *dim.* v. Sąd. | Sadliczka, -i, *sf. Ng.* Schmeerwurz *f.* (lat. alyssum).

Sadlisty, *a. Jäg.* fett gemästet (Wild).

Sadło, -a, *sn. Zk.* Schmeer *m.*, thierisches Fett *n.*; głupi jak sadło, *dumm wie ein Esel; ziemne sadło, *Ng.* Erdpech *n.*, Asphalt *m.*

Sadłogryz, -a, *sm.* ** Talgfresser *m.*

… einer Maus im homerischen Froschkrieg, griech. πτερογφάγος).
Sadłowaty, a., —to, ad. schmeerig; … Fett-; błona sadłowata, Zk. …haut f. [res Salz n. (lat. stearas).
Sadłowian, -u, sm. Schdk. talgsau-
Sadłowy, a. Schmeer-.
Sadnić, Sednić, -nił, -ni, va. imp. wunddrücken, wundreiben; sadnienie … Wunddrücken, Wundreiben n.
Sadnienie, s. Sumnienie.
Sadnisty, Sednisty, a. wundgedrückt, wundgerieben; Sadno, Sedno, -a, sn. Wundgedrücktes, Wundgeriebenes n., …gedrückte od. wundgeriebene Stelle f. … m. vom Laufen oder Reiten; …wunde f. am Widerriß des Pferdes, sedno, *empfindliche Stelle …; trafił go w sedno, od. w sadno, er hat ihn empfindlich getroffen.
Sądny, a. Gerichts-; — dzień, *jüngstes Gericht n., jüngster Tag m.
Sadowić, -wił, -wi, va. imp.: — Jemanden sitzen machen, ihn zum … veranlassen, ihn placiren; … sich setzen; sadowić kogo na … ziemi Jemanden in irgend einem … ansiedeln, ihm einen Niederlassungs- od. Wohnplatz bestimmen; sadowić się sich niederlassen, *sich ansässig machen, sich etabliren; sadowić się sich auf den Boden sinken (bei unreinen Flüssigkeiten); sadowić się na … sich worauf gründen, begründen; sadowić się na co, *steif u. fest worauf bestehen; sadowić co na harc, *etwas daranwagen, auf's Spiel setzen.
Sadowiec, -wca, sm. Ng. gewisse mit Lungen athmende Spinne (lat. segestria).
Sadowienie, — się, -ia, sn. v. Sadowić, s. d.
Sadowina, -y, sf. ärmlicher, dürftiger Baum- od. Obstgarten m.
Sadowisko, -a, sn. Grundlage f., Grundpfeiler; *Wohnsitz m.
Sadownictwo, -a, sn. Baumzucht, Obstbaumzucht, Baumgärtnerei f.; Sadowniczka, -i, sf. Obstgärtnerin; Frau f. des Obst- od. Baumgartners; Sadowniczy, a. Baumgärtners-, Obstgärtners-, Sadowniczy, -ego, Sadownik, -a, sm. Obstgärtner, Baumgärtner m.
Sądownictwo, -a, sn. Rw. richterliches Verfahren n., richterliche Gewalt f.; Sądownie, ad. —ny, a. gerichtlich; Richter-; Sądowość, -ści, sf. gerichtliche Gewalt f.; Sądowy, Sądowny, a. Gerichts-; stolec sądowy Richterstuhl m.
Sadowy, a. Baumgarten-, Obstgarten-.
Saducensz, -a, sm. Gsch. Sadducäer m. (Anhänger einer der ehemaligen jüdischen Hauptsecten in Palästina).
Sadyba, s. Sadziba.
Sadz, -u, od. -a, sm. Behälter m., in den man lebendige Thiere setzt od. aufbewahrt; sadz rybny Fischbehälter, Fischkasten m.; sadz na ptastwo Vogelkäfig m.; sadz świni Schweinestall m.
Sadz, s. Szadź. | Sadza, s. Sadze. |
Sadzać, s. Sadzić.
Sadzak, -a, sm. Ng. gewisser Schwamm (lat. cladosporium).
Sadzanie, -ia, sn. v. Sadzać, s.
Sadzawica, -y, sf. Fischkasten, Fischbehälter m.
Sadzawka, -i, sf. Satzteich, Fischteich, Ständer, Behälter m.; *Gefängniß n.; Sadzawkowy, a. Setzteich-, Fischteich-, Fischbehälter-; Sadzawnik, -a, sm. Teichaufseher, Fischmeister m.

Sadzca, -y, sm. Gründer, Stifter, Anleger m.
Sadze, sf. pl. Ruß, Kienruß m.
Sadzę, s. Sadzic. | Sądzę, s. Sądzic.
Sadzel, -a, sm. Hlk. Wunde, Beule f., Schwären m., Geschwür n.; *Wunde f. im Herzen, *nagendes Gefühl n.
Sadzenie, -ia, sn. v. Sadzic, s. d.
Sadziba, Sadyba, -y, sf. Wohnsitz, Sitz m., Wohnung f.; Sadzic, -dził, -dzi, va. imp., Sadzac, -dzal, -dzam, va. frequ. Jemanden sitzen machen, ihn zum Niedersitzen veranlassen, ihn placiren; sadzic einsetzen; gefangen setzen; kurę sadzic na gnieździe, Ldw. eine Henne (zum Brüten) auf Eier setzen; sadzic gniazdo ein Nest hinbauen; sadzic, *anlegen, gründen; sadzone jajca, Ldw. gesetzte, zum Brüten untergelegte Eier n.; sadzic, Gtn. Ldw. anpflanzen, Pflanzen einsetzen, Pflanzen stecken; sadzic co czym mit etwas besetzen, einfassen, einlegen, auslegen; sadzic sciany marmurem, Bk. die Wände mit Marmorplatten auslegen, bekleiden; sadzenie eingelegte Arbeit f.; sadzic w co in etwas hinein setzen, stellen, legen; sadzic co na co etwas daransetzen, auf's Spiel setzen; sadzic się na czym sich auf etw. gründen, auf etw. fußen, steifen; sadzic się na co, *durchaus etw. erreichen wollen, *das Aeußerste daran setzen, *sich auf etw. capriciren.
Sądzic, Sędzic, -dził, -dzi, va. imp., Sądziwac, -wal, -wa, va. frequ.: — o czym über etwas urtheilen; sądzic kogo, *Jemanden für etw. halten; sądzic, Rw. richten, Gericht halten, Recht sprechen; sądzic kogo niewinnym czego Jemanden für unschuldig an etw. erklären; sądzic się rechten, processiren.
Sadziciel, -a, sm. der etw. setzt, hinsetzt, ansetzt; *affectirter, gezierter &c. Mensch m.
Sadziec, sadźca, sm. Ng. Wasserdost m. (lat. eupatorium). [Ruß.
Sadzisty, a., —sto, ad. rußig, voll
Sadznik, -a, sm. Gtn. Pflanzschule, Baumschule f.
Sadzonka, -i, sf. § junger Baum m., der mit der Wurzel versetzt wird; Gtn. Steckling, Baumzweig m., der abgeschnitten u. frisch gesteckt wird.
Sadzony, pp. u. a. v. Sadzic, s. d.
Sądzony, pp. u. a. v. Sądzic, s. d.
Sadzowy, a. Ruß-; von, aus Ruß.
Safanduła, -y, sm. Gimpel, Tölpel, Lümmel m.
Safeita, -y, sm. Kg. Anhänger m der muhamedanischen Secte der Safeiten.
Safi, sn. indec. Art Amulet n. bei den Mauren (bestehend in einer Anzahl aufgeschriebener Koranverse).
Safian, Safjan, -u, sm. Saffian m. (gegerbtes u. auf einer Seite buntgefärbtes Ziegenfell); Safianik, Safjanik, -a, sm. Saffiangerber m.; Safianowy, Safjanowy, a. saffianen, Saffian-; von, aus Saffian.
Saficzny, a. Dtk. sapphisch, die altgriechische Dichterin Sappho betreffend; den von ihr gebrauchten Versmaaßen nachgeahmt.
Safir, Safirek, s. Szafir, Szafirek.
Saflor, -u, sm. Mal. etc. Safflor m., Distelgelb n.; Schdk. geschmolzener Kobalt, Eisenkalk, Spießglanzkalk m.
Safo, sf. indec. npr. Sappho f. (berühmte Dichterin in Altgriechenland); *Dichterin f.
Sąg, Siąg, § s. Stos.

Saga, Zaga, -i, sf. Myth. altnordische Göttin f. der Sagen, der Mährchen, der Sagendichtung.
Sagaj, s. Sajan.
Sagan, -u, Saganek, -nka, sm. dim. Kk. Küchen-, Wasser-, Fleischkessel m.
Sagapen, -u, sm. Schdk. Sagapen-Gummi, Schleimharz n. von dem persischen Ruthen-, Garten- od. Steckenkraute; Sagapenski, a. Ng.: —kopr persisches Ruthenkraut, Garten-, Steckkraut n. (lat. ferula persica).
Sagaryda, -y, sf. Kw. Art zweischneidiger Streitaxt f. bei den alten Massageten, Persern u. Amazonen.
Sagatys, -u, sm. W. gewisser glänzender Zeuch m.
Sagawcowaty, a. Ng.: —wate rosliny gewisse Gattung Pflanzen (lat. cycadeae).
Sagieta, s. Sajeta.
Sago, sn. indec. Ng. H. Kk. Sago m., Palmenmark n. (auch aus Kraftmehl zubereitet).
Sagowina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. sagus).
Sagowy, a. Sago-; von, aus Sago bestehend; sagowa palma, Ng. Sagopalme f. (lat. cycas).
Sągwa, -y, sf. Ng. gewisses kiemenloses Gewürm (lat. nemertes).
Sahajdacznik, Sahajdaczny, Sahajdak, s. Sajdak, etc.
Said, -u, sm. gewisse Art ägyptisches Papier n. [derzeuch).
Saja, -i, sf. W. Art Rasch m. (Klei-
Sajan, Sagaj, -u, Sajanik, -u, sm. dim. Kw. Waffenrock m., Kriegskleid n.; Sajanowy, a. Waffenrocks-.
Sajdaczek, Sahajdaczek, -czka, sm. dim. kleiner Köcher m. mit Bogen und Pfeilen; Sajdacznik, Sahajdacznik, -a, sm. Bogenschütze m.; Sajdaczny, a. Köcher-; mit einem Köcher, mit Pfeilen u. Bogen versehen; Sajdak, Sahajdak, -a, sm. Köcher, Bogen u. Pfeile n.
Sajeta, Sagieta, -y, sf. Kleid n. von Raschzeuch; Sajetowy, a. Rasch-; von, aus Raschzeuch od. Raschstoff bestehend.
Sajgirowanie, -ia, sn. Schdk. Saigerung, Seigerung, Scheidung f. des Silbers vom Kupfer.
Sajowy, a. von, aus Rasch (gewisser Kleiderzeuch) gefertigt; Rasch-.
Sak, -u, sm. Beutel, Sack m.; Art weites Frauenkleid n.; sak, Jäg. Wurfnetz n. zum Vogelfange; sak, *Schlinge f., Netz n., Käfig m., Klauen f.; saki, pl. gewisses Spiel n.; głupi jak sak, *dumm wie ein Esel; sak *§ dummer Esel m., dummes Rindvieh n. [ders.
Sak, Siak, ad. so oder so; so oder an-
Saki, sm. indec. Ng. Saki-Affe m.
Sakiem, -a, sm. Ng. Art Purpurmuschel f. [zwei Hälften.
Sakiewka, -i, sf. Geldbeutel m. mit
Sakkad, sm. indec. Tk. Schneller m.
Saklak, s. Szakłak.
Sakoo, sn. indec. Ng. Sakoo-Baum m. auf Madagaskar.
Sakra, -y, sf. Kg. päpstliche Bestätigung f. eines Bischofs.
Sakrament, -a, sm. Kg. Sacrament, Gnadenmittel n.; *feierliche Religionshandlung f.; — najświętszy, Kg. heil. Abendmahl n.; sakrament, *heilige, theure, hochwerthe Sache f.; Sakramentalny, a. Kg. auf die heil. Sacramente bezüglich; Sakramentanski, a. Reformirten-, Protestanten-; Sakramentarz, -a, sm. (Spottname der Protestanten,

der Lutheraner u. Reformirten; ** § Sacrament *m.*

Sakryfikować, -owal, -uje, *va. imp.* opfern, aufopfern; — się sich aufopfern.

Sakrystya, Zakrystya, -yi, *sf. Kg.* Sacristei *f.*; Sakrystyan, -a, *sm. Kg.* Sacristan, Küster, Kirchner *m.*

Saksofon, -a, *sm. Tk.* Saxophon *n.* (vom Instrumentmacher Sax in Paris erfundenes metallenes Blasinstrument).

Sakson, Sas, Saksonczyk, -a, *sm. dim. Geog.* Sachse, Einwohner *m.* Sachsens; Sakson, -u, *sm. Rw.* Sachsenspiegel *m.*, sächsisches Landrecht *n.*; Saksonka, Saska, -i, *sf. Geog.* Sachsin, Einwohnerin *f.* Sachsens; Saksonia, Saxonia, -ii, *sf. Geog.* Königreich Sachsen *n.*; Saksonski, Saski, *a. Geog.* sächsisch; von, aus dem Königreich (früher Churfürstenthum) Sachsen. [Quersack *m.*

Sakwa, -y, Sakwy, -kiew, *sf. pl.*

Sakwiel, -li, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. vateria).

Sal alembrothi, *sf. indec. Schdk.* überwasserchlorige Verbindung *f.* des Quecksilbers mit Ammoniaksalz.

Sala, -y, Salka, -i, *sf. dim.* Saal *m.*, großes geräumiges Gemach *n.*; sala, *Speisesaal *m.*; sala tancowa Tanzsaal *m.*

Salacer, -a, *sm. npr. Myth.* Salacer *m.* (gewisser heldenmüthiger Halbgott der alten Römer).

Salacha, Sałacha, Salocha, -y, *sf.* ausgelassenes, ausschweifendes, wildes, bacchantisches Weib *n.*

Salaciany, *a. Kk.* Salat-; mlécz salaciany Endivien-Salat *m.*

Salacya, -yi, *sf. npr. Myth.* Salacia, Göttin *f.* der Mode (Beiname der Amphitrite).

Saladynski, *a. Gsch.* saladinisch, den türkischen Sultan Saladin (Beherrscher von Palästina zur Zeit der Kreuzzüge) betreffend; Saladyńska oplata, *Gsch.* Beisteuer *f.* zum Kreuzzuge gegen Saladin. [auf der Insel Bourbon.

Salaksa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Salam, s. Salamsztejn. [Essen *n.*

Salamacha, -y, *sf.* Gekochtes, Gericht,

Salamander, -dra, *sm. Myth.* Feuergeist *m.*; *Dlk.* Sinnbild *n.* der Liebe.

Salamandra, -y, *sf. Ng.* Salamander, Molch *m.* (Eidechsenart); *Wpk.* gewisses polnisches Wappen.

Salamania, -ii, *sf. Tk.* Art Flöte *f.*, die die türkischen Derwische blasen.

Salambo, *sf. indec. npr. Myth.* Liebesgöttin Venus *f.* bei den altheidnischen Syriern.

Salamina, -y, *sf. npr. Myth.* Name einer der altgriechischen Nymphen.

Salamoniak, -a, *sm. Schdk.* Ammoniak-Salz *n.* [*m.* (gewisser Edelstein).

Salamsztejn, -u, *sm. Ng.* Salam

Salangana, -y, *sf. Ng.* ostindische Schwalbe *f.*, von der die eßbaren Vogelnester kommen.

Salapa, -y, *sf. Ng. Hlk.* Jalappe *f.* (lat. convolvulus Jalappa).

Salarya, -ów, *sm. pl.* Salair, Gehalt *n.*; *Rw.* Bezahlung *f.* der Gebühren; Salaryjny, *a.* Salair-, Gehalt-; Gebühren-.

Salasia, -ii, *sf. npr. Myth.* Salasia (eine der Frauen Neptun's).

Sałasz, s. Szalasz.

Sałata, -y, Sałatka, -i, *sf. dim. Ng. Kk.* Salat *m.*; sałata ogrodowa, *Ng. Gtn. Kk.* Gartensalat *m.*; salata, *Jäg.* gewisser Hundename; salatka, *Ng.* Art Baldrian *m.* (lat. valeriana locusta); Salatny, Salatowy, *a. Ng.* Salat-. [Salatterrine *f.*

Salaterka, -i, *sf. Kk.* Salatschüssel,

Salausa, -y, *sf. Myth.* Göttin *f.* der Weltschöpfung (nach dem Glauben der altheidnischen Litthauer).

Saława, -y, *sf. Ng.* gewisses polypartiges Geschöpf *n.* (lat. halymeda).

Salcefia, Salsefia, -ii, *sf. Ng.* weiße, fleischige Wurzel *f.* (lat. salsifix, cercifix) des lauchblätterigen Bocksbartes (lat. tragopogon porrifolium).

Salcerski, s. Selcerski.

Salceson, Salseson, -u, *sm. Zk.* geräucherte Wurst *f.*; Saucischen *n.*

Saldo, *sn. indec. H.* Saldo, Betrag; Restbetrag *m.* von einer zum Theil bezahlten Rechnung, Guthaben *n.*, Ueberschuß *m.* [ferkraut *n.*

Saldorya, -yi, *sf. Ng.* spanisches Pfef-

Saldowac, -owal, -uje, *va. imp. H.* saldiren, Rechnungen abschließen, das Guthaben ermitteln u. ausgleichen, eine Buchschuld bezahlen; saldowanie, *H.* Saldirung *f.*

Salep, -u, *sm. Ng. Hlk.* Wurzelknollen *m.* einer Orchisart (lat. eulophia vera) und das Getränk davon.

Saler, s. Seler.

Saletra, Salitra, -y, *sf. Ng. Schdk.* Salpeter *m.*; Saletarnia, Salitarnia, -i, *sf.* Salpeterhütte *f.*; Saletralnia, -i, *Ng.* Salpetererde *f.*; Saletran, -u, *sm. Schdk.* Salpetersalz *n.*; Saletrarnia, s. Saletarnia; Saletrka, -i, *sf. Ng. Schdk.* salpetersaurer Kalk *m.*; Saletrnik, -a, *sm.* Salpeterfabrikant *m.*; Saletrnośc, -ści, *sf.* salpetrige Beschaffenheit *f.* eines Gegenstandes; Saletroród, -odu, Saletroczyn, -u, *sm. Ng. Schdk.* Salpeterstoff; Stickstoff *m.* (lat. nitrogenium); Saletrorodek, -dku, *sm. Schdk.* chemische Verbindung *f.* erster Reihe von Salpeterstoff (Stickstoff) mit irgend einem andern Körper (latein. azoturetum); Saletrosolny, *a.* salpetersauer; Saletrowaty, *a.* salpeterartig; Saletrownik, -a, *sm. Ng.* Salpeterpflanze (lat. nitraria); Saletrowy, Saletrzany, Saletrzny, *a.* Salpeter-; saletrzna szyba, *Bw.* Salpetergrube *f.*; ziemia saletrzana, *Ng.* Salpetererde *f.*; Saletrzaki, -ów, *sm. pl. Ng.* salpeter- od. stickstoffhaltige Körper *m.*; Saletrzysty, *a.* salpetrig; Salpeter-.

Salhan, -u, *sm.* Schlachten *n.* einer ganzen Heerde Schafe; *blutige Niederlage, Niedermetzelung *f.*, die dem Feinde beigebracht wird.

Salicki, *a. Gsch. Rw.* salisch; nach Art der alten Salier; prawo salickie salisches Recht, salisches Gesetz *n.* (älteste Sammlung deutscher Gesetze nach den alten Saliern, besonders diejenige Bestimmung, nach der die Töchter eines Fürstenhauses nicht zur Regierung gelangen können, wie z. B. in Frankreich, und in Ländern mit constitutionellen Staatseinrichtungen). [ter *n.* (lat. salicinum).

Salicyna, -y, *sf. Schdk.* Weidenbit-

Salina, -y, *sf.* Saline *f.*, Salzwerk *n.*, Salzsiederei *f.*

Salit, -u, *sm. Ng.* gewisses Mineral (lat. malacolithus).

Saliwacya, -yi, *sf. Hlk.* Speichelung *f.*, Speichelfluß *m.* [s. Psalm.

Salka, *dim.* v. Sala, s. d. | Salm,

Salma, -y, *sf. Myth.* Königin und Herrin *f.* des Himmels (nach dem Glauben der altheidnischen Syrien).

Salmiak, -u, *sm. Schdk.* Salmiak *m.*, salzsaures Ammoniak *n.*, Kochsalzsäure *f.* u. flüchtiges Laugensalz *n.*; Salmiakowy, *a. Schdk.* Salmiak-. [miake-

Salnitra, s. Saletra.

Salomea, -i, *sf. npr.* Salome *f.*

Salomon, -a, *sm. npr. Gsch. Bibl.* Salomon; *Weiser; *weiser Herrscher *m.*

Salomonek, -nka, *sm. Ng.* Teufelswurzel *f.*, Eisenhütlein *n.* (lat. aconitum stoerkeanum).

Salomonowy, *a. Gsch. Bibl.* salomonisch; den König Salomo betreffend, ihm gleichend etc.

Salon, -u, Salonik, -u, *sm. dim.* Salon, Gesellschaftssaal *m.* (in allen Bedeutungen); Salonowość, -ści, *sf.* Unterhaltungs-Ton *m.*, Benehmen *n.*, *in der feinen Welt etc., wie sie im Salon üblich sind; Salonowy, *a.* Salon-, salonfähig, *für feine, gebildete Versammlungen passend, unter solchen üblich, gebräuchlich.

Salopa, -y, Salopka, -i, *sf. dim.* Saloppe *f.*, Umschlagetuch *n.* der Frauenzimmer.

Salpinks, -u, *sm. Tk.* Muschelhorn *n.* (Art Blasinstrument der alten Griechen).

Salsa, Salsza, Szalsza, -y, *sf. Kk.* Salse, Tunke, Brühe, Sauce *f.*

Salsefia, s. Salcefia.

Salsefiny, -in, Salsuify, *sf. pl. Ng.* spanische Haberwurzel *f.* (lat. scorzonera hispanica).

Salserka, -i, *sf. Kk.* Sauciere *f.*, Sauce-Schüsselchen, Näpfchen *n.* für die Sauce od. Brühe zur Uebergießung [der Gerichte.

Salseson, s. Salceson.

Salt, -u, *sm.* Sprung *m.*

Saltarel, -u, *sm. Tk.* Tonhammer *m.* im Pianoforte.

Saltarela, -i, *sf.* Tanzen, Springen *n.*

Saludor, -u, *sm. Mek.* gewisse Münze *f.*, die unter Karl VI. cursirte.

Salutacya, -yi, *sf.* Begrüßung, Bewillkommnung *f.*; Salutowac, -owal, -uje, *va. imp.* grüßen, begrüßen, bewillkommnen; *Kw.* salutiren; mit Kanonenschüssen begrüßen.

Salwa, -y, *sf. Kw.* Salve *f.*, Schießen *n.* aus den Geschützen zur Begrüßung oder zur Vernichtung des Feindes.

Salwe Regina, *sn. indec. Kg.* Salve-Regina, gewisser Kirchengesang und Musik zu Ehren der heil. Jungfrau.

Salwinia, -ii, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. salvinia).

Salwowac, -owal, -uje, *va. imp.* retten, erretten; — się sich retten, erretten, sich in Sicherheit bringen.

Sam, § Siam, *ad.* hier, hieher; jeden tam, drugi sam Einer dorthin, der Andere hieher; Einer rechts, der Andere links; ani mię tam, ani mię sam ... kann (weiß) weder aus, noch ein.

Sam, sama, samo, *pron.* allein, selbst; sich selbst; pies chleba samego nie będzie jadł trockenes Brot (Brot allein, § eitel Brot) wird der Hund nicht fressen; samym odzieniem filozof ... da prorok bloß der Kleidung nach Philosoph; nur dem Barte nach Prophet; sam a sam; sam na sam, *Mann gegen Mann; zwei mit oder gegen einander; *Włodzimierz* wyzwał sam a sam na rękę hetmana Wlodsimierz forderte, duellirte sich mit dem Hetman, focht den Zweikampf aus gegen den Hetman; gdyśmy się sam na sam z sobą

[illegible], tak do mnie als wir uns unter vier Augen (in das Zimmer) eingeschlossen hatten, begann er folgendermaaßen zu mir zu reden: potajemne sam na sam, *ein heimliches *tête-à-tête*, eine heimliche Besprechung *f.* unter vier Augen; sam selbst, in Person, kein Anderer; sam von selbst; ten sam derselbe, der nämliche; taki sam ganz derselbe, ganz der nämliche; sam, *er (der Herr); sama, *sie (die Frau); sam, *gerade, just, ganz genau; właśnie w sam czas przychodzi er kommt gerade zur rechten Zeit; w same oczy gerade in die Augen; w saméj sprawie mitten in der Sache selbst; sama niecnota die Lasterhaftigkeit selbst.

Samail, -a, *sm. Kg.* Samail *m.* (Name eines Engels).

Samar, -u, *sm.*, Samara, -y, *sf.* Saumsattel, Packsattel *m.*; *Gsch.* Art Kleidung *f.*, die die von dem Inquisitionsgericht zum Scheiterhaufen Verurtheilten tragen mußten; samara, *Kg.* eine der vier Secten der Banianen (in Ostindien); samara, *Ng.* gewisser indischer Baum; Samara, -y, *sf. Geog.* Stadt Samara *n.* (in Rußland); Samara, *Geog.* Samara *f.* (Nebenfluß des Dniepr's).

Samarytanin, -a, *sm. Bibl. Geog.* Samariter, Samaritaner *m.*; Samarytanka, -i, *sf. Bibl. Geog.* Samariterin, Samaritanerin *f.*; Samarytański, *a. Bibl. Geog.* samaritanisch, von, aus Samaria; pismo samarytańskie samaritanisches Alphabet *n.* (Schrift, in welcher ehemals die fünf Bücher Mosis geschrieben waren).

Sambak, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. Jasminum sambac).

Sambia, -ii, *sf. Geog.* Provinz Samland *n.* (in Preußen).

Samborzyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. intsia).

Sambuk, -u, *sm. Ng.* gewisses wohlriechendes Holz *n.* aus Guinea (Afrika); gewisses 4-saitiges Tonwerkzeug.

Samcołożnik, -a, *sm.* Knabenschänder *m.*; Samcołoztwo, -a, *sn.* Knabenschänderei, Knabenschändung *f.*

Samcowy, Samczy, *a. Ng.* männlichen Geschlechts (Thiere).

Samczyk, s. Samiec.

Samica, -y, Samiczka, Samka, -i, *sf. dim. Ng.* Weibchen, weibliches Thier *n.*; weibliche Pflanze *f.*; samica, *Hauptstrom *m.* eines Flusses (im Gegensatz zu den Armen oder Nebenflüssen).

Samiczy, *a. Ng.* weiblich, das Weibchen der Thiere, die weiblichen Pflanzen angehend.

Samiec, -mca, Samczyk, -a, *sm. Ng.* Männchen *n.* bei den Thieren; männliche Pflanze *f.*; samiec, *seiner Sams *m.* zum Ziegelformen.

Samiel, -a, *sm. npr.* Samuel *m.*; *Ntl.* Samum *m.* (todbringender Wüstensturm in Afrika).

Samijczyk, -a, *sm. Geog.* Samier, Bewohner *m.* der Insel Samos; Samijka, -i, *sf. Geog.* Samierin, Bewohnerin *f.* der Insel Samos; Samijski, *a. Geog.* von der Insel Samos.

Samit, -u, *sm. Ng.* Sammetblume *f.*, Tausendschön *n.* (lat. amaranthus caudatus).

Samiuchny, Samiuczki, Samiuteńki, Samiutenieczki, Samiutki, *a.*, —o, *ad. dim.* (von sam) ganz und gar allein, ganz allein; persönlich er selbst; s. a. Sam; tu zostaniesz samuczki i opuszczony du wirst ganz allein und verlassen zurückbleiben.

Samka, s. Samica.

Samnicki, *a. Geog. Alt.* von, aus Samnium stammend, samnitisch; wojny samnickie, *Alt.* die samnitischen Kriege (der alten Römer); Samnita, -y, *sm. Geog. Alt.* Samniter, Einwohner *m.* der altrömisch-italischen Provinz Samnium; Samnitka, -i, *sf.* Samniterin *f.*, samnitisches Weib *n.*

Samnienie, s. Sumnienie.

Samobitnia, -i, *sf.* Selbstschläger *m.* (schwerer Holzklotz, der vor einem auf einem Baume befindlichen wilden Bienenstocke mittels eines starken Seiles angebracht ist, um den Bären vom Plündern der Honigvorräthe abzuhalten. Durch einen Schlag mit der Tatze glaubt der Bär den hinderlichen Klotz zu beseitigen; dieser kehrt indeß zurück, wird brummend abermals und mit größerer Kraft zurückgeschlagen, und fliegt zuletzt, bei fortgesetztem heftigem Schlagen Seiten des ergrimmten Petz, dem letzteren mit solcher Gewalt an den Kopf, daß er taumelnd herabstürzt in die zu diesem Zwecke unter dem Baume bereits vorher festeingeschlagenen spitzen Holzpfähle, wo das schwer verletzte Raubthier die leichte Beute der seiner schon harrenden Jäger wird).

Samobójca, -y, *sm.* Selbstmörder *m.*; Samobójczy, Samobójski, *a.* selbstmörderisch; Samobójczyni, -i, *sf.* Selbstmörderin *f.*; Samobójstwo, -a, *sn.* Selbstmord *m.*

Samobrotnik, -a, *sm. Mech.* sich selbst bewegende Maschine *f.*; *Kk.* Bratenwender *m.*

Samobrzmiący, *a. Spl.*: —mięca litera od. głoska Selbstlaut, Vocal *m.*; Samobrzmiączka, -i, *sf. Spl.* Selbstlaut, Vocal *m.*

Samobyt, -u, *sm.* Bestand *m.* eines Wesens durch sich selbst; Samobytność, -ści, *sf.* Selbstständigkeit *f.*; Samobytny, *a.* selbstständig, durch od. in sich selbst bestehend.

Samochcąc, Samochętnie, *ad.*, Samochcący, Samochętny, *a.* selbstwollend, freiwillig, aus eigenem Willen, selbstwillig.

Samochlubca, Samochlubiec, s. Samochwał; Samochlubny, Samochlubski, *a.* prahlend, sich selbst lobend und rühmend; Samochlubstwo, -a, *sn.* Prahlerei *f.*, Selbstlob, Eigenlob *n.*

Samochotnie, *ad.*, —chotny, *a.* selbstwollend, freiwillig, aus eigenem Willen.

Samochwał, -a, Samochwalec, -lca, Samochwalca, -y, Samochlubiec, -bca, Samochwalski, Samochlubski, -iego, *sm.* Prahler, Prahlhans *m.*; der sich selbst lobt, rühmt, erhöht.

Samochwalczy, *a.* prahlend, prahlerisch, sich selbst lobend od. rühmend; Samochwalny, *a.* Eigenlob-, Selbstlob-; s. a. Samochwalczy; Samochwalski, Samochlubski, s. u. Samochwał.

Samociązk, *ad.* in Einem fort ziehend; Samociązki, -zek, *sf. pl.* zweirädriger von Menschen gezogener Karren *m.* zum Herausschaffen des gesammelten Holzes aus dem Walde.

Samociernia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. colletia).

Samoczwart, *ad.* selbstviert, mit drei Andern (gemeinschaftlich); Samoczwarty, *a.* je der vierte, zu je Vieren; selbstvierter.

Samoczynność, -ści, *sf.* Selbstthätigkeit *f.*

Samodrugi, *a.* aus sich selbst sich schaffend; s. a. Samotwór.

Samodwunast, *ad.*, —sty, *a.* selbstzwölfter, Einer zu elf Anderen.

Samodział, -u, *sm.* Tuch *n.*, Leinwand *f.* eigener Arbeit; Haustuch *n.*, Hausleinwand *f.*; Samodziałowy, *a.* von, aus Haustuch, aus Hausleinwand.

Samodzielność, -ści, *sf.* Selbstwirksamkeit, Selbstkraft, Selbstständigkeit *f.*; Samodzielny, *a.* selbstwirksam, selbstthätig, selbstkräftig.

Samodzierca, -y, Samodzierż, -a, Samodzierzec, -żca, Samodzierżca, -y, *sm.* Selbstherrscher, Alleinherrscher; *Stw.* Monarch *m.*; Samodzierżawczy, Samodzierżawny, Samodzierczy, *a.*, —o, *ad.* selbstherrschend, alleinherrschend; *Stw.* monarchisch; wie oder als ein Selbstherrscher oder Alleinherscher; Samodzierzczość, -ści, *sf.* Charakter *m.*, Wesen *n.* des Selbstherrschens oder Alleinherrschens; *Stw.* Monarchismus *m.*; Samodzierżczyni, -i, Samodzierżyca, -y, Samodzierżycielka, -i, *sf.* Selbstherrscherin, Alleinherrscherin; *Stw.* Monarchin *f.*; Samodzierżny, Samodzierżawczy, Samodzierżawny, Samodzierczy, *a.* selbstherrschend, alleinherrschend; *Stw.* monarchisch; Samodzierstwo, -a, *sn.* Selbstherrschaft, Alleinherrschaft *f.*; *Stw.* Monarchismus *m.*

Samodziesiąt, *ad.*, —ty, -a, -e, *a.* selbstzehnt, mit neun Anderen.

Samogłoska, -i, *sf. Spl.* Selbstlaut, Vocal *m.*; Samogłoskowy, *Spl.* Selbstlaut-, Vocal-; vocalisch; Samogłosny, *a. Spl.* selbstlautend, vocalisch.

Samogłów, -owa, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. orthragoniscus).

Samogor, -u, *sm. Hlk.* von selbst entstehende Verbrennung *f.* der inneren Gefäße in Folge allzuhäufigen Genusses alkoholhaltiger Getränke.

Samogrzanie, -ia, *sn.* Selbsterwärmung *f.* eines seiner natürlichen Bewegung beraubten (todten) Körpers.

Samogwałt, -u, *sm.* Selbstbefleckung, Onanie *f.*

Samoisciec, -sca, *sm.* Selbstsüchtler, Egoist; *Philos.* der in od. durch sich selbst besteht, existirt (Gott); Samoistnie, *ad.*, Samoistny, *a. Philos.* in od. durch sich selbst seiend, existirend; *selbstsüchtig, selbstisch, egoistisch; Samoistność, -ści, *sf. Philos.* Insichsein, Durchsichsein *n.* in der Unabhängigkeit von etwas Anderem; Selbstständigkeit *f.* des Wesens, des Daseins; Samoistwo, -a, *sn.* Selbstsucht *f.*, Egoismus *m.*

Samojad, Samojed, Samojednik, -a, Samojedzca, -y, *sm.* Menschenfresser *m.*; Wesen, Thier *n.*, das seines Gleichen verzehrt, vernichtet.

Samojed, -a, *sm. Geog.* Samojede *m.*, einer vom Volksstamme der im Norden zwischen Europa u. Asien (in Sibirien) wohnenden Samojeden.

Samojednik, -a, *sm. Myth.* Verdammter *m.* der Hölle (nach dem Glauben der altheidnischen Slawen); s. a. Samojad.

Samojedny, *a.* einig, alleinig; samojedny menschenfressend; seines Gleichen verzehrend, vernichtend; Samojedy, *sm. pl.* s. Samojedź; *Geog.* Samojeden *m.* (zum altaischen Stamme gehöriges Volk im nördlichen Sibirien).

Samojedz, Samojedzca, s. Samojad.
Samojedź, -zi, sf. Fressen, Auffressen n., Verschlingen, Vernichten der Thiere seines eigenen Geschlechtes, od. Seinesgleichen; samojedź, *Menschenfresserei f.; samojedź, Samojedy, pl. Menschenfresser m., Land n. der Menschenfresser; Samojedzki, Samojedny, a. Geog. samojedisch; Samojeden; *menschenfresserisch, menschenfressend.
Samojętny, a. abgesondert.
Samokat, -a, Samokatca, -y, sm. Selbsthenker, *Selbstmörder m.; Samokactwo, -a, sn. Selbstmord m.
Samokost, -u, sm. Gerippe, Skelett n.
Samokształtowac się, -owal się, -uje się, vr. imp. sich selbst gestalten, sich selbst eine Gestalt oder Form geben.
Samokupiec, -pca, Samokupien, -pnia, sm. H. Alleinhändler, Monopolist m.; Samokupstwo, -a, sn. H. Alleinhandel m., Monopol n.
Samokwitly, a. Ng. Gtn. immerblühend.
Samolat, Samolot, -a, sm. Myth. Vogel Phönix m.
Samolówka, -i, sf. Falle, Fallgrube f., Fallstrick m.; Jäg. Wolfsgrube f.
Samolowny, a. *verfänglich.
Samoloztwo, s. Samogwalt; Samoloznik, -a, sm. Selbstbeflecker, Onanist m.
Samolub, -a, Siebielubiec, -bca, sm. der sich selbst liebt; der voll Eigenliebe ist; *Egoist m.; Samolub', -bi, Samolubnosc, -sci, sf., Samolubstwo, -a, sn. Eigenliebe, Selbstliebe f.; *Egoismus m., Selbstsucht f.; Samolubny, a. sich selbst liebend, voll Eigenliebe; in sich selbst verliebt; *egoistisch, selbstsüchtig.
Samolusk, -a, sm. Ng. gewisse ganz schuppige Schlange (lat. ophisaurus).
Samomądry, a. selbstklug, selbstweise, überklug, *pedantisch.
Samomocnosc, -sci, sf. Mech. Selbstkraft, aus sich selbst sich ergänzende Kraft f.
Samomyslnosc, -sci, sf. Philos. Denken n. an u. für sich, Selbstdenken n.
Samoósm, ad., Samoósmy, Samósmy, a. halbacht, mit sieben Andern.
Samopal, -u, sm. Art altes Feuergewehr n., alte Luntenflinte f.
Samopas, ad. alleinweidend, für sich weidend (Heerdenthiere, Wild); *allein, für sich, zerstreut, ohne Aufsicht; samopas kogo puscic Jemanden sich selbst überlassen; stolec, samopas odchodzący, Hlk. Durchfall, unwillkürlich erfolgender Stuhlabgang m.; Samopas, -a, sm. Ausgelassener; *Herumtreiber m.; Samopaska, -i, sf. Ausgelassene; *Herumtreiberin, Abenteurerin f.; Samopasnosc, -sci, sf. Freigelassensein n., Aufsichtslosigkeit, Ungebundenheit f., rc.; Samopasny, a. ausgelassen; sich selbst überlassen, ohne Aufsicht; *ungebunden, frei, sich herumtreibend.
Samopiąt, Samopięt, ad., Samopiąty, Sampiąty, a. selbfünft; mit vier Anderen.
Samopiek, -a, sm. Kk. Bratspieß, Bratenwender m.
Samopłynny, a. selbstfließend, von selbst sich ergießend.
Samopoznanie, -ia, sn. Selbsterkenntniß f.
Samopsza, -y, sf. Ng. Ldw. Amelkorn n., Spelz, Dinkel m. (lat. triticum amyleum).
Samorodny, Samorody, a. selbst erzeugt, von sich selbst gewachsen, natürlich, nicht künstlich, nicht gemacht; natürlich, original, originell; Samorodnośc, -sci, sf. Natürlichkeit f.; Original, Originales, originelles Wesen n.
Samorodztwo, -a, sn. Ng. Selbsterzeugung f. (lat. generatio spontanea).
Samorosły, a. selbstwachsend.
Samoruch, -u, sm., Samoruchnia, -i, sf. Mech. Selbstgetriebe, sich selbst bewegendes Werk n., Automat m.; Samoruchy, Samoruszny, a. Mech. sich selbst bewegend, automatisch; Samorusznosc, -sci, sf. Selbstbewegung f.
Samoruszny, s. u. Samoruch.
Samorządca, Samorządzca, -y, sm. Selbstherrscher, Alleinherrscher; *Mensch m., der persönlich frei u. unabhängig ist; Samorządczyni, -i, sf. Selbstherrscherin, Alleinherrscherin f.; *unabhängiges, persönlich freies Frauenzimmer n.; Samorządnosc, -sci, sf. Souverainetät, Selbstherrschaft, Alleinherrschaft; *persönliche Freiheit u. Unabhängigkeit f.; Samorządny, a. selbstherrschend, alleinherrschend; *persönlich frei und unabhängig.
Samorzeczny, a. selbstredend, thatsächlich; dowód — selbstredender, thatsächlicher Beweis m.
Samosadka, -i, sf. Ng. Ntl. Salz n., das sich von selbst am Seeufer des Meeres in Krystallen absetzt, anschießt.
Samosądny, a. selbstrichtend, selbsturtheilend.
Samosateńczyk, -a, sm. Geog. Einwohner m. der Stadt Samosata (in Syrien); Kg. Ketzer, Anhänger m. der Secte des Paul aus Samosata, eines antiochischen Bischofs (um 260 nach Chr.), der die Gottheit Christi leugnete u. ihn für einen bloßen Menschen hielt; seine Anhänger hießen auch Paulinianer); Samosatenka, -i, sf. Einwohnerin f. der Stadt Samosata; Kg. Anhängerin f. der Secte des Paul aus Samosata; Samosateński, Samosatyński, a. Geog. Gsck. von, aus der Stadt Samosata.
Samosiéj, -u, sm. Ng. gewöhnliche Leinpflanze f., gewöhnlicher Flachs m.
Samosiejka, -i, sf. Ldw. § ausgefallenes u. selbstaufgegangenes Getreide n.; samosiejka, *uneheliches Kind n.
Samosilny, a. selbstkräftig, selbststark; selbstmächtig; selbstherrschend.
Samosiódm, ad., Samosiódmy, Samsiódmy, a. selbsiebent, mit sechs Anderen.
Samoskrzel, -i, sf. Zk. gewisser Knochen m. über den Kiemen u. zwischen den oberen Kopfknochen der Fische; Samoskrzelny, a. Zk. Ng.: ryby samoskrzelne Fische m., deren Kiemen durch gewisse knochige Theile (statt des Fleisches) mit den oberen Kopfknochen verbunden sind.
Samosłaniec, -ńca, sm. Mensch m., der sich fälschlich für einen Sendboten oder Abgesandten ausgibt; angeblicher Gesandter m.; Samosłanstwo, -a, sn. Vorgeben n., als sei man von einem Andern abgeschickt od. abgesandt worden.
Samosob, ad. allein, ganz allein.
Samostrzał, -u, sm. Jäg. Selbstschuß m.; Feuergewehr n. zum Selbsterschießen; Armbrust f.; Philos. Beweis m. der Richtigkeit einer Sache an ihr od. durch sie selbst (lat. probatio certitudine solem evocans, vel per se lucens); Samostrzelnik, -a, sm. Verfertiger m. von Armbrüsten.
Samoszóst, ad., Samoszósty, Szamszósty, a. selbstsechster, mit fünf An[illegible]
Samota, s. Samotnosc.
Samotaki, a. dasselbe mit anderen Worten ausdrückend, dasselbe besagend; Spl. tautologisch, pleonastisch.
Samotka, -i, sf. Ng. gewisses mäuseartiges Säugethier (lat. sminthus).
Samotlin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. glaphyria).
Samotnica, -y, sf. Einsame f.; einsamlebendes Frauenzimmer n.; Samotnik, -a, sm. Einsamer; einsam lebender Mann; Einsiedler m.; Ng. gewisser [illegible] laufender Vogel m. (lat. arenaria).
Samotnosc, -sci, Samota, -y, sf. Einsamkeit f.; Samotny, Samotn[illegible], Samotnie, ad. einsam, allein; [illegible] lebend.
Samotok, -u, sm. Vorsprung m. [illegible]
Samotracya, -yi, sf. Geog. Samothrake n.; Samotracki, a. Geog. Samothracisch, samothrakisch, von, aus Samothrake (Insel im griechischen Archipel).
Samotresc, -sci, sf. W. Wein m., der aus trockenen Beeren gepreßt wird; Samotresciowy, Samotresciwy, a. aus trockenen Beeren gekeltert (Wein).
Samotrwały, a. selbsthaltend, [illegible] dauernd, selbst in fester Verbindung bleibend.
Samotrzask, -u, sm. Jäg. Falle f., [illegible] Käfig m. zum Fange der Vögel.
Samotrzec, ad., Samotrzeci, a. selbdritt; selbdritter; mit zwei Anderen.
Samotrzynasty, a. selbdreizehnter, mit zwölf Anderen.
Samotwór, -oru, sm. Wesen n., das aus oder durch sich selbst entstanden, ganz [illegible] und ohne Nachfolger besteht, ganz allein für sich existirt (* Gott).
Samotwórca, -y, sm. Ng. gewisser Wurm (lat. parthenope).
Samouczek, -czka, dim., Samouk, -a, sm. Selbstlehrer, Autodidakt m.; Samouczny, a. selbstlehrend, sich selbst unterrichtend, autodidaktisch; [illegible] sm. Selbstlehrer, Selbstlernender, Autodidakt m.
Samowar, -u, Samowarek, [illegible] sm. dim. Selbstkocher, russischer [illegible] sel m.
Samowiarek, -rka, Samowierca, [illegible] -a, sm. Kg. Mensch m., der auf den Glauben allein die Seligkeit zu [illegible] hofft.
Samowiedny, a. selbst sehend; selbst erkennend; Samowiedza, -y, sf. Selbstsehen n., Autopsie f.
Samowiernik, s. Samowiarek.
Samowladac, -dal, -dam, [illegible] alleinherrschen, selbstherrschen, Selbstherrscher sein; Samowładzca, Samowłajca, -y, [illegible] -a, sm. Selbstherrscher, Alleinherrscher m.; Samowladczy, a. selbstherrschend, alleinherrschend; Alleinherrscher-; Samowladczyni, [illegible] Selbstherrscherin, Alleinherrscherin, Gebieterin, [illegible] alleinige, unumschränkte [illegible]
Samowladny, a. allein-, selbstherrschend, unumschränkt gebietend; [illegible] willkürlich, eigenmächtig; Samowladztwo, [illegible] dnosc, -sci, sf., Sam[illegible] sn. unumschränkte Gewalt; *Eigenmächtigkeit f.
Samowlazly, -ego, sm. Mensch m., der sich selbst aufgedrungen hat [illegible]
Samowola, s. Samowolnosc; Samowolnie, ad., —lny, a. eigenmächtig; von [illegible] selbstbeliebig, eigenmächtig;

von freien Stücken; Samowolnosc, -sci, sf. Eigenwilligkeit; Freiheit f. des Willens.

Samowtór, ad., Samowtóry, a. selbander, mit einem Andern, je ihrer zwei, alle Beide.

Samożal, -u, sm. *Selbstklage f.; Selbstjammer m., Selbstelend n.

Samożerca, -y, sm. Thier n., das seines Gleichen frißt; s. Samojad, etc.

Samozłuda, -y, sf. Sinnestäuschung, traumhafte Gesichtserscheinung f.

Samozmaza, -y, sf., Samołożstwo, -a, sn. Selbstbefleckung, Onanie; Pollution f.

Samożonka, -i, sf. Myth. Amazone f. (bei den altheidn. Slawen).

Samozwaniec, -ńca, sm. Mensch m., der fälschlich vorgibt, daß er durch Andere zu etwas berufen worden sei; Dymitr Samozwaniec, Gsch. der falsche Demetrius (Kronprätendent von Rußland); Samozwańczy, Samozwański, a. sich selbst zu etwas berufend; fälschlich eine Berufung zu etwas vorgebend; *fälschl. erdichtet; Samozwaństwo, -a, sn. Selbstberufung f.

Samożyjec, -jca, sm. Hagestolzer, Unbeweibter m.

Sampan, -a, sm. hochgeehrter Herr m.

Sampierz, s. Sąpierz, Szampierz.

Sampscici, -pscitów, sm. Kg. Sampscäer m. (gewisse Secte im 1. Jahrh. nach Chr., deren Glaubenssätze ein Gemisch von Christenthum, Judenthum u. Heidenthum waren).

Samsiad, s. Sąsiad. | Samsiek, s. Sąsiek. | Samskrycki, s. Sanskrycki.

Samson, -a, sm. npr. Bibl. Samson, Simson; *ungewöhnlich starker, kräftiger Mensch m.; Samson, gewisses poln. Wappen; Samsonowy, a. Simson-; dem Simson an Stärke gleichend; siła Samsona Stärke f. gleich der Simson's; samsonowa kolumna, Stw. Hauptmast, erster Mastbaum m.

Samszad, -a, sm. Ng. gewisses beutelthierartiges Säugethier (lat. balantia).

Samten, samta, samto, a. pron. dieser hier, diese hier, dieses hier.

Samuchny, Samuteńki, s. Samiuchny, etc.

Samura, -y, sf. Jäg. Wildsau f.

Samy, -a, -e, a. s. Sam.

San, ad. † s. Zewsząd; San, -a, sm. Myth. Höllenhund, Cerberus m. der Völker der altheidn. Slawen; San, -u, sm. Geog. Fluß San m. (in Galizien).

San-benito, sn. indec. Kg. Gsch. Armsünderhemd, gelbes Gewand n. der von dem spanischen Inquisitionsgericht zum Scheiterhaufen Verurtheilten.

Sanctus = Swięty.

Sancyt, -u, sm. Gsch. Stw. Reichstagsausspruch, Reichstagsbeschluß, Constitutionsbeschluß m.; Sancytowy, a.: ~towa deputacya, Gsch. Stw. Ausschuß m., der die Beschlüsse der ehemaligen polnischen Reichstagsversammlungen zu formuliren hatte.

Sandacz, -a, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. schilus); s. a. Sędacz.

Sandał, -u, sm. Sandale f., Sohlenschuh, Pantoffel m.; Ng. Sandel m. gewisse Pflanze, (lat. ptesocarpus).

Sandalina, -y, sf. Ng. Sandelbaum m.

Sandality, -ów, sm. pl. Ng. versteinerte Pantoffelmuschel f.

Sandałodrzew, -u, sm. Ng. Sandelbaum m.

Sandałowcowaty, a. Ng.: —wate rosliny gewisse Art Pflanzen (lat. santalaceae).

Sandałowiec, -wca, sm. Ng. Sandelbaum m.

Sandałowy, a. Sandel-, von, aus Sandelholz; sandałowe drzewo, Ng. Sandelbaum m. (lat. santalum).

Sandaraka, -i, sf. Ng. Sandarach m., Wachholderharz; Ng. Schdk. rothes Rauschgelb n.; Sandarakowy, a. von, aus Sandarach od. Wachholderharz; Ng. Schdk. rothes Rauschgelb betreffend.

Sandecki, a. Geog. von, aus Sandec (Sandez); Sandeczanin, -a, sm. Geog. Bewohner m. des Sandez-Thales (in Galizien).

Sandemanianie, -anian, sm. pl. Kg. Sandemanianer m. (gewisse evangelische Secte in den Vereinigten Staaten von Nordamerika).

Sandomiérka, Sandomirka, -i, sf. Ng. Ldw. Sandomirer Weizen m. (vorzügliche Weizengattung); Sandomiérski, Sandomirski, a. Geog. die Wojwodschaft od. den Regierungskreis, sowie die an der Weichsel gelegene Kreisstadt Sandomir betreffend; Sandomiérskie, -ego, sn. Geog. Wojewodschaft Sandomir f.; Sandomiérzanin, -a, sm., Mann m., — rzanka, -i, sf. Frau f. aus der Wojwodschaft oder der Stadt Sandomir; Sandomierz, -a, sm. Geog. Stadt Sandomir n. (am Zusammenflusse der San in die Weichsel).

Sandomirka, Sandomirski, etc. s. Sandomiérka, etc.

Sandon, -a, sm. npr. Myth. Sandon m. (Beiname des Herkules od. Herakles).

Sandżak, -u, sm. Kw. Officier m. des türkischen Heeres; ihm zu Ehren wird ein Roßschweif vorangetragen; *türkische Fahne; *türkische Statthalterschaft f.; Geog. Sandschak n., türkische Statthalterschaft f. (Gebiet); Sandżak-Béj, -a, sm. türkischer Provinz-Oberbeamter, Vorstand m. einer Provinzial-Regierung.

Saneczki, s. Sanio.

Sanekadsnra, -y, sf. Ng. gewisse japanische Pflanze f., aus deren Blätterfasern ein ausgezeichnetes Papier verfertigt wird.

Sangaryda, -y, sf. npr. Myth. Sangaride f. (Name einer Nymphe).

Sangwifikacya, -yi, sf. Ntl. Zk. Blutbereitung, Bluterzeugung, Verwandlung f. (der Nahrungsmittel in Blut; Sangwinicznośc, -ści, sf. Eigenthümlichkeit f. des menschlichen Charakters, Alles warmblütig, ohne nüchterne Ueberlegung aufzufassen; Sangwiniczny, a. sanguinisch, feurig, leicht reizbar; *überschwänglich, ohne nüchterne Auffassung; Sangwinik, -a, sm. Sanguiniker, warm- od. heißblütiger, feuriger, leicht reizbarer Mensch m.; Sangwinistycznosc, -sci, sf. überschwängliche, nicht ruhig überlegende Auffassung f.

Sannedryn, -n, sm. Alt. Bibl. Sanhedrin m., Synhedrium n., Hoher Rath m., oberster Gerichtshof m. der Juden im ehemaligen Jerusalem.

Sanica, Sanna, -y, sf. Schlittenbahn f.; sannice, pl. Schlittenkufen f.; Sanie, -ni, od. san, Sanki, -nek, Saneczki, -czek, sf. pl. dim. Schlitten m.; sanki pospieszne Rennschlitten m.; sankami jezdzic im Schlitten fahren; sankami jeżdżący Schlittenfahrer m.; sanie do przeprowodzenia ciężarów Schleife f. zum Hinwegschaffen von Lasten; sanki, Zk. Schlüsselbein n.; Sankowy, a. Schlitten-; Schlittchen; Sanny, a. Schlitten-; Schlittenbahn-.

Sanitarny, a. die Gesundheitspflege betreffend; policya sanitarna, Stw. Gesundheitspolizei f.

Sank, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. pulsatilla vulgaris).

Sankada, -y, sf. Unterhaltung, Lustbarkeit f.

Sankarz, -a, sm. Schlittenmacher, Schlittenerbauer m.

Sankcya, s. Ustawa; Sankcyonowac, -ował, -uje, va. imp. sanctioniren, bekräftigen, bestätigen, für richtig oder gültig erklären (Verträge, etc.).

Sanki, s. Sanie.

Sankiulota, -y, sm. Gsch. Sansculot m. (Beiname einer der verworfensten Parteien während der ersten französischen Revolution).

Sankiwa, -y, sf. Ng. gewisse japanische Pflanze, Art Sarsaparilla f.

Sankowy, s. u. Sanie, Sanki.

Sanktyfikacya, -yi, sf. Kw. Heiligung, Heiligsprechung f.

Sanktyssymum, sn. indec. Kg. Allerheiligstes, *geweihte Hostie f. nach katholischem Kirchengebrauch; *Allerbestes, Vortrefflichstes, Verborgenstes n.; s. a. Bugaj.

Saukus, -a, sm. Myth. gewisse Gottheit der alten heidn. Sabiner (Italien).

Sanlej, -ja, sm. Ng. Schdk. Kalmuswurzel f. zum Heilgebrauche.

Sannica, -y, sf. Schlittenkufe f.

Sanny, s. u. Sanie, Sanki, etc.

Sanoka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. aristotelia).

Sanpo, sm. indec. Myth. gewisse Gottheit, die von den heidnischen Mongolen, Tibetanern u. Kalmücken verehrt wird.

Sanskrycki, a. Litt. sanskritisch, Sanskrit-; die heilige Priestersprache der alten Indier betreffend; Sanskryt, -u, sm. Litt. Sanskrit n.; *Sanskritsprache, Sanskritlitteratur f.

Santal, s. Sandał.

Santok, -a, sm. Stw. Stadt- oder Provinzial-Oberbeamter m. in China.

Santonin, -u, sm., Santonina, -y, sf. Schdk. wirksamer Stoff m. des levantinischen Wurmsamens.

Santor, -u, sm. Ng. gewisser Baum m. auf den Philippinen-Inseln, der eßbare Früchte trägt.

Santuz, s. Zamtuz.

Sap, -u, sm. Schnauben, Geschnaube, Zischen n.; sapy, pl. *Schnauben, Brausen, Toben n. vor Zorn etc.; Hlk. s. Sapka; Sapy, -ów, sm., Sapowiska, sn. pl. Morastboden, Sumpfboden m.

Sapać, -pał, -pa, od. -pie, vn. imp., Sapnąc, -nał, -nie, vn. (1-malig) vor Zorn schnauben, tosen, toben; Sapanie, Sapienie, -ia, sn. Schnauben, Zischen; Brausen, Toben n.

Sapazu, sm. indec. Ng. Wickelaffe m. (lat. calithrix).

Saper, -a, sm. Kw. Sappeur, Schanzgräber, Schanzsoldat m.

Saperda, -y, sm. Afterweiser, Sophist, Klügling m.

Saperski, a. Kw. Sappeur-, Schanzgräber-.

Sapiac, -piał, -pi, Sapic, -pil, -pi, Sapac, -pał, -pa, od. -pie, va. imp., Sapnąc, -nął, -nie, vn. (1-malig) zischen (brennende Körper); schnauben, schnaufen, brausen; sapic spiąc schlafend schnarchen; piers sapi die Brust

röchelt; kon sapa das Pferd schnauft; sapać z gniewu vor Zorn, Grimm schnauben, rasen, toben.

Sapiasty, *a.*, —sto, *ad. Hlk.* schnupfig, mit dem Schnupfen behaftet.

Sapieha, -y, *sm. npr.* Sapjeha *m.* (fürstliches Geschlecht in Polen); Sapiezanka, -i, *sf. Gtn.* gewisse treffliche Art Birne *f.* (Baum u. Frucht), die ehedem auf einem der Güter der Fürsten Sapjeha gezogen wurde; Sapiezyna, -y, *sm. npr.* Name eines Mitgliedes der fürstlichen Familie Sapieha (?).

Sapient, -a, *sm.* Pedell, Gerichtsvogt *m.* einer Universität.

Sąpierz, Sampiérz, Szampierz, -a, *sm.* Gegenpart *f.*, Gegner *m.*; szampierz w szachach Springer *m.* im Schachspiel; szampierz, *Nebenbuhler *m.*; Sampierka, Sampierzyca, -y, *sf.* Gegnerin; Nebenbuhlerin *f.* [reich *n.*

Sapisko, -a, *sn.* sumpfiges Erd-

Sapka, -i, *sf. Hlk.* Schnupfen, Katarrh *m.* [brausend.

Sapliwy, *a.* zischend, schnaubend,

Saponina, -y, *sf. Schdk.* Seifenstoff *m.* (im Seifenkraut, lat. saponaria officinalis).

Sapor, -u, Saporek, -rku, *sm.* Leckerbissen *m.*, Leckerei *f.*; sapory, *pl.* Frost *m.*, der im Frühjahr aus der Erde tritt.

Sapowato, *ad.*, —ty, *a.* sumpfig, morastig; twarz sapowata, *ärgerliches, verdrießliches Gesicht *n.*

Sapówka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. notiphila).

Sappal, -u, *sm. Ng.* gewisser indischer Baum *m.* mit wohlriechender Rinde.

Sapy, s. Sap.

Sarabajta, -y, *sf. Mzk.* gewisse italienische Münze *f.*; sarabaita Sarabait, herumstreifender Mönch *m.*

Sarabanda, -y, *sf.* Sarabande *f.* (gewisser ernster spanischer Tanz).

Saracen, -a, Saracena, -y, *sm. Geog.* Saracen, Araber *m.*; Saracenka, -i, *sf.* Saracenin, Araberin *f.*; Saracenski, *a.* saracenisch, arabisch.

Sarafan, -u, *sm.* Frauenschlafrock; langer Frauenrock *m.*

Saragoski, Saragozanski, *a. Geog.* von, aus der Stadt Zaragoza (Saragossa) in Spanien; Saragozanin, -a, *sm.* Mann *m.*, —zanka, -i, *sf.* Frau *f.* aus der Stadt Zaragoza.

Saragozański, s. Saragoski. | Saraj,

Sarbat, -u, *sm. Sw.* (?). [s. Seraj.

Sardanapal, -a, *sm. npr. Gsch.* Sardanapal *m.* (Name mehrerer Herrscher des ehemaligen assyrischen Reiches); Sardanapalski, *a.* den Sardanapal betreffend; * höchst üppig, schwelgerisch, * unglaublich luxuriös.

Sardar, -a, *sm.* Serdar, persischer Fürst; *Statthalter; *Kw.* General *m.* im jetzigen persischen Heere.

Sardela, Sardelka, -i, *sf. dim. Ng.* Sardelle *f.*; Sardelowy, *a.* Sardellen-.

Sardoniczny, *a.* krampfhaft, gezwungen; uśmiech — krampfhaftes, gezwungenes, gräßliches Lachen *n.*

Sardonyk, Sardyk, -a, *sm. Ng.* Sardonyx, Karneol *m.* (Edelstein).

Sardynczyk, -a, *sm. Geog.* Sardinier *m.* (Einwohner des Königreichs Sardinien od. der italischen Insel Sardinien).

Sardynia, -ii, *sf. Geog.* Königreich od. Insel Sardinien *n.*; Sardynski, *a.*

Sardynki, *pl.* s. Sardela. [sardinisch.

Sarenka, -i, *sf. dim. Jäg.* kleines, hübsches, junges, niedliches Reh *n.*

Sarfar, -u, *sm. Ntl.* kalter, tödtlicher Wind *m.* (im Orient). [(bei den Juden).

Sargan, -a, *sm.* gewisser Hundename

Sark, -u, *sm.* Schlürfen; Schnaufen *n.*; Sarkac, Szarkac, -kal, -kam, *va. imp.*, Sarknąc, Szarknąc, -knął, -knie, *va.* (1-malig) schlürfen, schnaufen; sarkac nosem mit der Nase einschlürfen, einschnaufen; sarkac na co, * über etwas wehklagen; sarknąc, * zucken vor Schmerz; sarkanie Schlürfen; Schnaufen *n.*

Sarkastycznosc, -sci, *sf.* sarkastisches, bitter höhnendes, *schneidendes Wesen *n.*; bitterer, schneidender Hohn *m.*; Sarkastyczny, *a.* sarkastisch, bitter höhnend; schneidend höhnisch; Sarkazm, -u, *sm.* bitterer, schneidender Hohn *m.*

Sarkny, *a.* wehklagend.

Sarkofag, -a, *sm. Alt.* Sarg *m.* aus einer Art ätzenden, den Leichnam bald zersetzenden Kalksteins; Grabmal *n.* in Gestalt eines Sarges.

Sarkograf, -a, *sm.* Beschreiber *m.* der Fleischtheile, der Körperglieder von lebenden Wesen; Sarkografia, -ii, *sf.* Beschreibung *f.* der fleischigen Theile eines Körpers.

Sarkokolla, -i, *sf. Schdk.* Fleischleim *m.*, Art Gummi *n.* (aus einem in Afrika vorkommenden Baume, lat. penaea sarcocolla). [Sarkografia.

Sarkolog, Sarkologia, s. Sarkograf,

Sarkozyna, -y, *sf. Ntl. Zk.* Fleischbildung *f.* [(lat. artedia).

Sarkwa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Sarmacya, -yi, *sf. Geog. Alt.* Sarmatien *n.* (Theile des heutigen Polens, Südrußlands); Sarmacya, * Polen *n.*; Sarmacki, *a. Geog.* sarmatisch; *polnisch; Sarmata, -y, *sm. Alt. Geog.* Sarmat, Bewohner *m.* Sarmatiens; *Pole; * altmodischer, gerader, grober, ungehobelter, ungeleckter Pole *m.*; Sarmatka, -i, *sf.* Sarmatin; * Polin *f.*; Sarmatyzm, -u, *sm.* * altmodisches, gerades, grobes, ungehobeltes, ungelecktes Wesen *n.* der Sarmaten, * der jetzigen Polen.

Sarn, -a, Sarń, -nia, *sm. Ng. Jäg.* Rehbock *m.*; Sarna, -y, *sf. Ng. Jäg.* Reh *n.*, Ricke *f.*, Rehweibchen *n.*, Rehziege *f.*; sarna, *Kk.* Rehfleisch *n.*, Rehbraten *m.*; Sarna, *Jäg.* Name mancher Windhündinnen; Sarneczka, s. Sarnka; Sarni, *a. Ng. Jäg.* Reh-, sarni gorzen, *Ng.* Bitterkraut *n.*; Sarniątko, -a, Sarnię, -nięcia, *sn.* Rehjunges, junges, kleines Reh, Rehkalb *n.*; Sarniec, -nca, *sm.* Bock; Rehbock *m.*; Sarnięcy, *a.* das Rehjunge, das Rehkalb betreffend; Rehzickel-; Sarnina, -y, *sf. Kk.* Rehfleisch *n.*, Rehbraten *m.*; Sarnka, Sarneczka, -i, *sf. dim.* kleines Reh; * schlankes, zartes Frauenzimmer *n.*; sarneczka, * Liebchen *n.*

Sarnusię, s. Sarnię.

Saronida, -y, *sm. Kg.* druidischer Priester, Druide *m.* (bei den altheidn. Galliern).

Sarpedon, -a, *sm. npr. Myth.* Sarpedon *m.* (Sohn des Zeus oder des Neptun).

Sarsaparylla, -i, *sf. Ng. Hlk.* Sarsaparille *f.* (Pflanzenwurzel, von der *Kolcowój* od. Stechwinde, lat. smilax).

Sartawski, gewisses poln. Wappen.

Sarykowia, s. Wydra.

Sas, -a, Sasi, Sasy, Sasowie, *sm. pl.*, Sasin, -a, Sasek, -ska, *sm. Geog.* Sachse, Einwohner *m.* des Königreichs Sachsen; * König *m.* von Polen aus der in Sachsen herrschenden Familie; Sas, gewisses poln. Wappen.

Sasa, s. Sa. | Sasafrzan, s. Sasafras.

Sasanka, -i, *sf. Ng.* Zeitlose, Herbstblume *f.* (lat. colchicum); Sasankowy, *a.* Zeitlosen-; — kwiat Blume *f.* der Zeitlose.

Sasankwa, -y, *sf. Ng.* gewisse camellienähnliche Pflanze (lat. camellia sasanqua).

Saseczka, s. Saska.

Sąsiad, Samsiad, -a, Sąsiadek, -dka, *sm. dim.* Nachbar *m.*; Sąsiada, -y, Sąsiadka, -i, *sf.* Nachbarin *f.*; Sąsiadowac, -owal, -uje, *vn. imp.* in der Nachbarschaft wohnen; Jemandes Nachbar sein; Sąsiecki, Sąsiedzki, Sąsiedni, *a.* nachbarlich, benachbart, Nachbars-.

Sąsiecznica, -y, *sf. Ldw.* Bretterwand *f.*, die die Bansen von der Dreschtenne scheidet.

Sąsiedztwo, -a, *sn.* Nachbarschaft *f.*; * die Nachbarn *m.*, Nachbarschaft *f.*

Sąsiek, Samsiek, -u, *sm. Ldw.* Banse *f.* zu beiden Theilen der Scheuntenne.

Sąsietnica, s. Sąsiecznica.

Sasin, s. Sas.

Sasina, -y, *sf. Ldw.* gehacktes Schilf *n.* zum Düngen der Aecker.

Saska, Saseczka, -i, *sf. dim.* Sachsenin; Sächsin; Bewohnerin *f.* Sachsens.

Saski, *a. Geog.* sächsisch.

Sąsmy, Sącie, † = Jesteśmy, Jesteście, s. u. Byc.

Sasnot, Sasnoz, s. Saksnot.

Sasolniczka, -i, *sf. Ng.* Lichtnelke *f.*, Himmels-, Marienröslein *n.* (nach schlesischer Provinzialbenennung).

Sassa, -y, *sf. Ng.* nubische Akazie *f.*, die ein gummiartiges Harz liefert.

Sassafras, -u, *sm. Ng.* Sassafras-, Fenchelholz *n.* aus Amerika (lat. sassafras).

Sassolin, -u, *sm. Schdk.* Borarsäure *f.*, die sich am Rande heißer Quellen in Blättchen absondert, wie z. B. bei Sasso in Italien).

Sasy, Sasya, *Geog.* s. Saksonia.

Saszek, s. Szaszek. | Saszor, s. Saszor, Orła. | Saszułka, *Ng.* s. Czaszułka.

Satajo, *sn. indec. Ng.* Art Futter- od. Weidegras (auf Madagaskar).

Satellita, -y, *sm.* Leibwächter, Begleiter; * Anhänger *m.*; *Stk.* Satellit, begleitender Planet, Mond *m.*

Sateniszka, -i, *sf. W.* Art Satin, [illegible] Seidenzeuch *m.*

Saton, -u, *sm.* gewisses [illegible]

Sator, -a, *sm. Myth.* Art Gottheit, der Ackerbauer.

Satrapa, -y, *sm. Alt. Gsch.* Satrap, Statthalter *m.* einer Provinz im alten Persien; * üppiger, [illegible] Mensch *m.*; Satrapi, *a. Alt. Gsch.* satrapisch, einen Statthalter im alten Persien betreffend, * ihm ähnlich, ihm gleichend; * gewaltthätig, [illegible] u. schwelgerisch (nach Art der persischen Satrapen); Satrapstwo, -a, *sn. Alt. Gsch.* Amt *n.*, Stellung *f.*, Macht *f.* eines altpersischen Satrapen od. Statthalters. [illegible]

Saturacyjny, *a. Schdk.* Sättigungs-.

Saturn, Saturnus, -a, *sm.* [illegible] Saturn *m.* (Gott der Zeit); *Stk.* Saturn *m.*; *Schdk.* Blei *n.*; Saturnalia, -iów, *sm. Alt.* Feste *n. pl.* des Zeitengottes Saturn u. zur Erinnerung an das goldene Zeitalter (im alten Griechenland); * üppige, schwelgerische

-folgende Festlichkeiten *f.*; Saturnia, -ii, *sf. npr. Myth.* Saturnia *f.* (Beiname der Juno); *Dtk.* *Italien *n.*; Saturnin, -a, *sm. npr. Myth.* Saturnin *m.* (Sohn Saturn's, Beiname des Jupiter).

Saturnita, -y, *sm. Kg.* Anhänger *m.* der vom Philosophen Saturnin im 2. Jahrh. nach Chr. gestifteten Secte der Saturniten, die sich unter Anderem der Ehe, des Fleischgenusses *rc.* enthielten; Saturnita, *Ng. Bw.* braunes Bleierz *n.*

Satyna, *W.* s. Atlas.

Satynować, -ował, -uje, *va. imp.* satiniren, auf der Glattpresse pressen, glätten (in Papierfabriken u. Druckereien); satynowanie Satinirung, Glättung, Pressung *f.* des Papiers.

Satyr, -a, *sm. Myth.* Satyr, bocksfüßiger Waldgott; *grobsinnlicher, geiler Mensch *m.*; *Jäg.* gewisses Jagdgeräth *n.*; Satyr, s. Satyryk.

Satyra, -y, *sf. Litt. Dtk.* Satyre, Satire *f.*, Geißelschrift, Spottschrift *f.*, beißendes Spott- od. Strafgedicht *n.*; Satyropis, s. Satyryk; Satyrowac, Saturować, Szatyrowac, -owal, -uje, *va. imp. Mal.* schattiren; satyrowac satyrisiren, spottend geißeln, mit scharfem od. boshaftem Spott beurtheilen.

Satyrowy, Satyrski, *a. Myth.* Satyr-.

Satyryczny, *a.* satyrisch, satirisch, boshaft spottend, mit beißendem Spott beißend; Satyryczność, -ści, *sf.* satyrisches Wesen *n.*, boshafte, scharfe Spötterei *f.*; Satyryk, Satyropis, -a, Satyrzysta, -y, *sm. Litt.* Satyriter, Satiriker *m.*; Verfasser *m.* von Satyren, boshaft spottenden od. geißelnden Schriften (besonders Gedichten).

Satyryjski, *a.*: —ska choroba, *Hlk.* Satyriasis, krankhafte, den Tod herbeiführende höchste Erregtheit *f.* des männlichen Zeugungsgliedes.

Satysfakcya, -yi, *sf.* Genugthuung; Befriedigung *f.*; Vergnügen *n.*

Saula, -y, *sf. Myth.* Sonnengöttin *f.* der altheidnischen Litthauer.

Saules-majtaszana, -y, *sf. Myth.* Verstörung *f.* der Sonne (nach dem Glauben der altheidn. Litthauer).

Sawa, -y, *sf. Geog.* Fluß Save od. Sau *f.* (in Kroatien, Dalmatien, Ungarn).

Sawakr, *sm. indec. Ng.* gewisser [amerikanischer Vogel.

Sawanna, -y, *sf. Geog.* Savanna, große Gras- u. Buschebene in Nordamerika. [wantka, -i, *sf.* Gelehrte *f.*

Sawant, -a, *sm.* Gelehrter *m.*; Sawina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. Juniperus sabina).

Sawka, -i, *sm. npr.* Sawka *m.* (bei den Kosaken üblicher Name); *Kosak *m.*

Sawojka, -i, *sf. Ot.* Savoyerkohl, Wirsing *m.*

Saxon, etc. s. Sakson.

Sążeń, Sężeń, -żni, *sf.*, od. -żnia, *sm.* Klafter *f.* (als Maaßeinheit).

Sążniarz, Rąbacz, -a, *sm.* Holzhauer *m.*, der das Holz in Klaftern schichtet.

Sążniocal, -a, *sm. Gl.* Quadratklafter-Zoll *m.*; Sążnio-sążniocal, -a, *sm.* Kubikklafter-Zoll *n.*; Sążniokréska, -i, *sf. Gl.* Quadratklafter-Punkt *m.*; Sążniolinia, -ii, *sf. Gl.* Quadratklafter-Linie *f.*; Sążnio-sążniolinia, -ii, *sf.* Kubikklafter-Linie *f.*; Sążniostopa, -y, *sf. Gl.* Quadratklafter-Fuß *m.*; Sążnio-sążniostopa, -y, *sf.* Kubikklafter-Fuß *m.*; Sążniować, -ował, -uje, *va. imp.* nach Klaftern messen; sążniowanie Ausmessung *f.* nach Klaftern; Sążniowe, -ego, *sn.* Klaftergeld *n.*, Bezahlung *f.* für das Ausmessen nach Klaftern; Sążniowy, *a.* Klafter-; eine Klafter messend, eine Klafter enthaltend; sążniowe pacierzo, *iron.* **klafterlange Gebete *n.*

Sążnisto, Sążniscie, *ad.* s. Sążnisty; Sążnistość, -ści, *sf.* Vierschrötigkeit, Breitschulterigkeit, Größe, Dicke, Stärke *f.* des Körpers *rc.*; Sążnisty, Sążenisty, *a.* vierschrötig, breitschulterig, groß, dick, stark von Körper.

Sążyca, -y, *sf. Ldw.* aus halb Roggen, halb Weizen zusammengemischte Aussaat *f.* [wac, s. Całowac.

Scałkować, s. Całkowac. | Scalo-

Scapiéć, -piał, -pieje, *vn. imp.* dumm, einfältig werden, verdummen.

Scartabell, s. Schartabell.

Scedzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Scedzić, Zcedzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* abseihen, wegseihen (Flüssigkeiten); scedzanie, — dzenie Ab-, Wegseihung *f.* [zusammenflicken, ausflicken.

Scelować, -ował, -uje, *va. perf.*

Scena, -y, *sf.* Scene *f.*, Auftritt *m.*; *Bühne, Schaubühne *f.*; scena, *Auftritt, Vorfall *m.*, Scene *f.* im menschlichen Leben, in der Gesellschaft, im Privatleben, im öffentlichen Leben; *Gaukelei; Komödie; *Vorstellung, Handlung *f.*; Scenaryusz, -a, *sm. Sb.* Bühnenbuch *n.*, das die Angabe der Auftritte, der Verwandlungen *rc.* enthält; Sceniczny, *a. Sb.* zur Bühne gehörig, bühnenmäßig, bühnengerecht.

Sceptrum, *sn. indec.* Scepter *n.*

Sceptycyzm, -u, *sm.*, Sceptyka, -i, *sf. Philos.* Zweifellehre; Zweifelsucht *f.*; Zweifelsinn *m.*: Sceptyczny, *a.* zur Secte der Skeptiker od. Zweifler gehörend; *an Allem zweifelnd, zweifelsüchtig; Skeptyk, -a, *sm. Philos. Alt.* Skeptiker, Zweifler, Anhänger *m.* der von dem Griechen Pyrrhon gegründeten Secte der Zweifler.

Sceptyka, s. Sceptycyzm.

Schab, -u, *sm. Kk.* Rippenbraten *m.* (besonders vom Schwein); Schabowy, *a. Kk.* Rippenbraten-.

Schadzać, Schodzić, s. Zejść.

Schadzka, Schacka, Zchadzka, -i, *sf.* Zusammenkunft, Versammlung *f.*, *Club *m.*; schadzka pierwszego piwa Maische *f.*, erstes Bier *n.* im Brauhause.

Schampach, gewisses poln. Wappen.

Schartaboll, Skartaboll, -a, *sm.* Buch-, Briefedelmann, **neugebackener, neuereirter Edelmann *m.*; Schartabellat, Skartabellat, -u, *sm.* Buchadel, Briefadel, Papieradel; **neugebackener Adel *m.*

Scheda, -y, *sf.* Zettel *m.*; Erbtheil *n.* aus einem Vermächtnisse.

Schelin, -a, *sm. Ng. Schdk.* Scheelin *m.*, Wolfram *n.* (Mineral, lat. scheelium).

Schema, -mata, *sn. pl.*, Schemat, -u, *sm.* Muster, Schema *n.* zu Briefen, Rechnungen, *rc.*; schema, *Gestalt, Figur, Form *f.*; Abriß, Entwurf; *Stk.* Stand *m.* eines jeden Planeten am gehörigen Orte u. zu gehöriger Zeit; schema, *Spl.* Redefigur *f.*, Redebild *n.*; Schematyczny, *a.* vorbildlich, entwurfsmäßig, mustermäßig, *bildlich, vorbildlich; Schematyzm, -a, *sm.*, Schematyzowanie, -ia, *sn.* Vorbilden *n.*, vorbildliche Erklärungsart, Vorbildnerei *f.*; Fachwerk *n.*; entwurfsmäßige Form *f.*; *Rw. Stw.* vorgeschriebener steifer, streng einzuhaltender Geschäftsgang *m.*; *Staatshandbuch *n.*, Staatskalender *m.* in Oesterreich.

Scherzando, Scherzoso, *ad. Tk.* scherzhaft, scherzend, tändelnd; Scherzo, *sn. indec. Tk.* Scherzo, scherzhaftes, launiges Tonstück *n.*

Schiettamente, Schietto, *ad. Tk.* einfach, ohne Verzierung.

Schiling, gewisses poln. Wappen.

Schilling, -u, *sm. Mzk.* Schilling *m.*; s. a. Szylling.

Schizma, -y, *sf. Kg.* Spaltung, Scheidung, Trennung *f.* (besonders in Religionssachen); *Tk.* Disharmonie *f.* der Töne; Schizmatycki, *a. Kg.* schismatisch, die Spaltung od. Trennung in den religiösen Ansichten betreffend; *abtrünnig, eintrachtstörend, trennsüchtig; Schizmatyk, -a, *sm. Kg.* Abtrünniger, Glaubensspalter; *Eintrachtstörer, Zwietrachtstifter *m.*

Schlastac, s. Schlustac.

Schlebiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Schlebic, -bil, *fut.* -bi, *vn. perf.*; — komu Jemandem schmeicheln; —, *va. perf.* in Brod verwandeln; — się sich in Brod verwandeln.

Schlebny, *a.* schmeichelhaft; Schlebstwo, -a, *sn.* Schmeichelei *f.*

Schlichting, gewisses poln. Wappen.

Schłonąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig) plötzlich verschlucken, verschlingen; schłonięcie, —nienie plötzliches Verschlucken, Verschlingen *n.*

Schłopiéć, -piał, -pieje, *vn. perf.* grobe, gemeine Sitten annehmen, **verbauern.

Schłostac, s. Chlostac. [bauern.

Schlud, s. Sklut.

Schludny, *a.* unreinlich, unsauber; Schludność, Schlujność, -ści, *sf.* Unreinlichkeit, Unsauberkeit *f.*

Schłypnąć, -nął, *fut.* -nie, *va.* (1-malig) abschlürfen; zusammenschlürfen.

Schmeling, gewisses poln. Wappen.

Schmurniéć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* sich mit finstern Regenwolken bedecken (der Himmel); *Trübheit, Umdüsterung *f.* [*perf.* *umdüstern, umwölken.

Schmurzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va.*

Schnąć, schnął, od. sechł, *fut.* -schnie, *vn. perf.* trocknen, trocken werden; *welken, trocknen, vertrocknen; schnąć na ciele, *am Körper abnehmen, abfallen, von Fleisch kommen; — z pragnienia verschmachten, vergehen vor Sehnsucht; schnięcie, schnienie Trocknung; Austrocknung; Vertrocknen *n.*

Schód, Zchód, -odu, *sm.* Abhang, Abgang, Herabgang *m.*, Neigung, Herabneigung *f.*, Ende *n.*; na schodzie roku gegen den Ausgang des Jahres, gegen Ende des Jahres.

Schodek, -dka, Schodeczek, -czka, *sm. dim.*, Schody, Schodki, Schodeczki, -ek, *sm. pl.* Stiege, Treppe *f.*; schody okrągle, *Zm. Bw.* Schneckentreppe, Wendeltreppe *f.*; schodek, *Kw.* Schießhütte *f.*; Auftritt *m.*, Stufe *f.* beim Scheiben-Schießen im freien Felde; Brustwehr *f.* [Weichthier (lat. scalaria).

Schodówka, -i, *sf. Ng.* gewisses

Schodzenie, — się, -ia, *sn.* v. Schodzić, — się, s. u. Zejść.

Schodzień, -dnia, *sm.* Ostwind *m.*

Schodzisto, *ad.*, —sty, *a.* abhängig, abschüssig; Schodzistość, -ści, *sf.* Abschüssigkeit *f.* [s. u. Zejść.

Schodzony, *pp.* u. *a.* v. Schodzic,

Scholasterya, -yi, *sf.* Amt *n.*, Stel-

lung, Würde *f.* eines Scholasters, Stiftslehrers oder Stiftsherrn; Wohnung *f.* eines Stiftsherrn.

Scholastycyzm, -u, *sm. Philos.* Lehrgebäude *n.* u. Ansichten *f.* der scholastischen Philosophen des Mittelalters; *Meinungen, Ansichten *f.*, Gebräuche *m.* der Scholastiker; Scholastycznie, *ad.*, —czny, *a.* schulmäßig, schulgerecht; *spitzfindig, geflügelt; Scholastyk, -a, *sm.* Domherr *m.* bei den Hochstiftern; *Schulgelehrter, Schulweiser *m.*; *Philos.* gewisse eigene Classe *f.* christlicher Philosophen im Mittelalter; *iron.* Wortkrämer, Perückengelehrter *m.*, dessen Gelehrsamkeit im praktischen Leben nicht anwendbar ist; Scholastyka, -i, *sf. Philos. Kg.* scholastische Theologie *f.* (des Mittelalters); *Bchdr.* gewisse Schriftgattung auf Cicero-Kegel; Scholastyka, -i, *sf. npr.* Scholastica *f.*

Scholia, -ii, *sf. Litt.* Scholie, erklärende Anmerkung, kurze Worterklärung *f.*; Scholiasta, -y, *sm.* Erklärer, Ausleger *m.* (besonders griech. und latein. Schriften); Scholion, s. Scholia; Zakula.

Schopic się, Zchopic się, -pił się, *fut.* -pi się, *vr. perf.* hastig aufstehen; — się z czego herunterspringen von etwas.

Schorowany, Schorzały, *a.*, —ło, *ad.* sehr krank; Schorzałosc, -sci, *sf.* Zustand *m.* bedeutender Erkrankung.

Schorzały, Zchorzały, s. Schorowany.

Schorzéc, -rzał, *fut.* -rzeje, *vn. perf.* sehr bedeutend krank sein, durch die Krankheit sehr geschwächt sein.

Schowac, Zchowac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* verwahren, aufheben; — się sich verbergen, sich verstecken; schowaj się z twojemi radami! verstecke dich mit deinen (unpraktischen) Rathschlägen! w grze trzeba wiedziéc co schowac, a co odrzucic beim Spielen muß man wissen, welche Karten zu behalten, und welche wegzulegen sind; schowac begraben, beerdigen; schowac się gdzie sich wo aufhalten, wo verweilen; schowany verwahrt; *erzogen; *geübt; Schowalnia, -i, *sf.* Ort *m.*, wo etwas verwahrt oder versteckt wird; Verwahrungsort *m.*, Versteck *n.*; Schowalny, *a.* verwahrbar; Verwahrungs-; Schowanie, -ia, *sn.*, Schowka, -i, *sf.* Behältniß *n.*, wo etwas verwahrt wird oder werden kann; Verwahrung *f.*

Schowanek, -nka, *sm.* Zögling, Schutz-, Pflegebefohlener *m.*; Schowanka, -i, *sf.* Schutz-, Pflegebefohlene *f.*

Schowanie, Schowany, s. u. Schowac.

Schowek, -wka, *sm.*, Schówka, -i, *sf.* Behältniß *n.*, Verwahrungsort *m.*

Schramiały, Schramiéc, s. Schromiały, Schromiéc.

Schraniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Schronic, -nil, *fut.* -ni, *va. perf.* in Sicherheit bringen, verbergen; aufbewahren; — się sich in Sicherheit bringen, entfliehen, entgehen, sich verbergen; *sich hüten, sich in Acht nehmen; schranianie, schronienie, Schrona, -y, Schronka, -i, *sf.*, Schronek, -nku, *sm.* Sicherheit, Verbergung, Zuflucht *f.*, Zufluchtsort; *Schrank, Schrein *m.*; Schroniciel, -a, *sm.* Verwahrer, Bewahrer *m.*; Schronny, *a.* Verwahrungs-, Aufbewahrungs-.

Schropawiéc, Schropiéc, Schropowaciéc, -iał, *fut.* -ieje, *vn. perf.* ganz holperig, uneben etc. werden; völlig zusammenschrumpfen; schropowaciały ganz holperig, uneben geworden, ganz zusammengeschrumpft.

Schrupac, -pał, *fut.* -pie, Schrustac, -ał, *fut.* -am, *va. perf.* etwas Festes, Knackendes, etc. essen, zerkauen (kleine Knochen, scharfgebackenen Kuchen etc.).

Schrzoscianic, -nil, *fut.* -ni, *va. perf.*: — kogo Jemanden zum vollkommenen Christen machen (durch gute Erziehung).

Schrzypiéc, -piał, *fut.* -pnę, -pnie, *vn. perf.* ganz heiser sein.

Schudły, *pp.* u. *a.* ganz abgemagert; Schudnąc, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* ganz mager werden, ganz abmagern; schudnięcie, schudnienie völlige Abmagerung *f.*

Schudzenie, -ia, *sn.* v. Schudzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ganz mager, ganz dürr machen, völlig austrocknen; arm, elend machen, herunterbringen.

Schwalac, -lał, -lam, *va. imp.*, Schwalic, Zchwalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* sehr loben, sehr anpreisen; schwalanie, —lenie Anpreisung, Anrühmung *f.*; Schwał, -u, Schwała, -y, *sf.* außerordentliches Lob *n.*, Preis *m.*, Auszeichnung *f.*; *Prangen, Gepränge *n.*, Ruhmredigkeit *f.*; na schwał tylko co miéc, kupic etwas nur der Ehre wegen haben, kaufen; na schwał, na wschwał, *ungemein, überaus, gar sehr; über alles Lob; ganz ausnehmend; Schwalny, *a.* sehr gerühmt, hochgepriesen, hochgefeiert.

Schwostac, Schwostanie, s. Schlostac, etc.

Schwycenie, -ia, *sn.* v. Schwycic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Schwytac, -tał, -tam, *va. imp.* ergreifen, § zu packen kriegen; — się plötzlich aufbrechen, Reißaus nehmen; schwycony, schwytany ergriffen, gepackt, erfaßt.

Schwyt, -u, *sm. Jäg.* Vogelsprenkel *m.*

Schwytac, etc. s. Schwycic.

Schybic, s. Chybic. | Schydzic, Zhydzic, s. Hydzic.

Schyl, Schył, -u, Schylek, -lku, *sm.* Neigung *f.* gegen das Ende hin, Ablauf *m.*, Abnehmen *n.*, Rest *m.*; na schyłku piwo das Bier geht zur Neige; Schylac, -lał, -łam, *va. imp.*, Schylic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* neigen, beugen; — się sich bücken; — do czego sich nach etwas bücken; *sich vor etwas neigen, verbeugen; schylic się, *sich herablassen, sich erniedrigen; schylac, *Spl.* ändern, abwandeln, decliniren; schylanie, —lenie Neigen, Beugen; *Spl.* Abwandeln, Decliniren *n.*; — się Herablassung, Erniedrigung *f.*; schylony geneigt, gebeugt, etc.

Schyłek, s. Schyl, Schył.

Schyły, *a.* geneigt, gesenkt, abschüssig.

Schynąc, s. Chynąc.

Schytrzac, -trzał, -trzam, *va. imp.*, Schytrzyc, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.* überlisten, listig betrügen.

Schytrzéc, s. Chytrzec.

Sci—, s. Ści—.

Sciąc, Zciąc, sciął, scięli, *fut.* zetnę, zetnie, *va. perf.*, Ścinac, -nał, -nam, *va. imp.* abhauen, abschneiden, hinweghauen; scinac się z kim sich mit Jemandem herumhauen; scinac kogo Jemanden köpfen, enthaupten; mężobójca ma byc scięty der Mörder soll enthauptet werden; scięta smierc, *Enthauptung, Hinrichtung *f.* mit dem Schwerte; o sciętą szyję, *bis auf den letzten Blutstropfen; jakoby go z nóg sciął als ob man ihm die Füße weggeschlagen (abgehauen) hätte; zębami scinac mit den Zähnen abnagen; abfressen, abhacken, abnagen; gładko sciąc einen Kelch (Humpen) Weins hinunterschlucken, hinunterschluzen, einschlucken, scinac zusammenschlagen, niederschlagen; z gniewu zęby scinac vor Zorn, vor Grimm die Zähne zusammenbeißen; zęby sciął, *er ist gestorben, **er hat in's Gras gebissen; ... nac steif machen, gerinnen, starren machen; mróz wodę scina der Frost macht das Wasser gefrieren; scina się woda *das Wasser gefriert.

Ściągac, -gał, -gam, *va. imp.*, Ściągnąc, Zciągnąc, -gnął, *fut.* -gnie, (1-malig) zusammenziehen, zusammen-, umgürten, binden, festbinden, zubinden; sciągac wojska, *Kw.* die Truppen zusammenziehen; sciągają się ... die Truppen ziehen sich zusammen, sammeln sich; miejsce ściągnienia się, *Kw.* Sammelplatz *m.*; sciągac ... zwängen, zusammendrängen; obłokami się zachurzac sich mit Wolken umziehen (Horizont, Berge, Himmel); sciągac herab-, herunter-, abziehen; sciągac wodę z rol, *Ldw.* das Wasser von den Feldern ableiten; sciąga się woda das Wasser fließt zusammen, vereinigt sich; sciągac rękę na co die Hand nach etwas ausstrecken, nach etwas langen; sciągac szyję, *den Kopf dem Schwerte ... ten; sciągac co do czego etwas auf beziehen, hindeuten; sciągac się do czego auf etwas Bezug haben, sich auf etwas beziehen, worauf zielen, sich zwecken; sciągnąc się sich ... ściągac się do czego zu etw. gehören; sciągac gdzie wohin ziehen.

Sciągacz, s. Ścięgacz.

Ściągający, *ppr.* u. *a.* hinziehend, zusammenziehend; Ściąganie, -ia, *sn.* v. Sciągac, s. d.

Ściągla, -i, *sf. Ng.* ... Pflanzenharz oder Gummi *n.*, ... zusammenziehende Kraft hat (lat. ...).

Sciągnięcie, Ściągnienie, ... Ściągnięty, Ściągniony, *pp.* u. *a.* v. Sciagnac, s. u. Sciągac; Ściąga, ... *sf. Ng.* § Wanze *f.*

Ściągwak, -a, *sm. Philos.* ... ter, zusammengezogener Schluß *m.*; (lat. syllogismus contractus); ... steś, jak każdy człowiek, ... smierci du bist, wie jeder Mensch, ... Tode unterworfen (man vergleiche ... gegen die Artikel *Przeciwjak, Dwójczak*, und *Dwójczak*, letzteren im ... ment).

Ściana, -y, *sf.* Wand, Mauer *f.*; ... cała, *Bk.* Hauptmauer, Grundmauer ...; sciana z frambugami, *Bk.* ... gen *m.*; sciana przeczna, ... sciana ... wand, Seitenmauer *f.*; ... z sąsiadem, *Bk.* Brandmauer *f.*; ... na, *Bk.* Zwischenwand, Scheidewand ... (auch *); kaznodzieja czasem przez godzinę tylko ścianom prawi der Prediger predigt zuweilen eine Stunde lang den (leeren) Wänden (vor leeren Bänken); mów ty ścianie! ... der Wand (nur mit mir nicht!); słowa, jak groch na ścianę, die Worte fruchten nichts, machen keinen Eindruck (so wenig, als wenn man Erbse an die Wand wirft);

*Gränze f.; o ścianę, *neben an, gleich daneben, in der Nachbarschaft, angränzend; ściana, *Schutzwand; *Bedeckung, Schutzwehre f.; za ścianą hinter der Schutzwand; Jan jeszcze za ścianą, Hänschen noch vor der Geburt, *Hänschen noch ungeboren, noch nicht auf der Welt; ściany, pl. Bchdr. Seitenwände f., Seitenbalken m. der Buchdruckerpresse; ściana, Gl. Seite f. einer Figur; ściana liczby, Gl. Quadratwurzel f.; ściana liczby pełnéj, Gl. Kubikwurzel f.; Ścianka, -i, sf., Ścianek, -nku, sm. dim. kleine Wand f.; ścianki, pl. Schlippe, Bk. Brandgasse f. zwischen zwei Häusern; ścianki, Geog. Landenge f., Isthmus m.; ścianki, *Anschlagen n. (Kinderspiel, wo mit Zahlpfennigen an die Wand geworfen wird, und dann der Spielende den Wurf auszumessen hat).

Ścianwa, -y, sf. Ng. Wanze f. (lat. cimex lectularius).

Ścibić, -bił, -bi, vn. imp. den Schnabel, die Schnauze, den Hals, die Nase in etwas hinein stecken.

Ścibor, -a, sm. npr. Stibor, Swantibor m.

Ścicha, ad. (z cicha): still.

Ścichnąć, Ścichnięcie, s. Cichnąć, Cichnąć.

Ście, Szcie, -ia, sn. Gang, Weg m.; wolne ście przez Państwo freier Durchzug m. durch das Reich; ście za mąż, Verheirathung, Heirath f. (Seiten eines Frauenzimmers); ście Gang, Zug m. im Schachspiel.

-Ście, Spl. Endung der 2. Person der Mehrzahl der Perfectform bei Zeitwörtern.

Ściebać, s. Naściebać.

Ściec, ściekł, fut. ściekę, ściecze, vn. perf. [illegible], Ścieknąć, -knął, -knie, vn. [illegible], Ściekać, -kał, -kam, va. imp. herabfließen, herabträufeln, sich hinabgießen, ablaufen; od łez ściec in Thränen zerfließen; ściekać dokąd od. gdzie wo zusammenfließen; ściekać na przyjaciela über den Feind herfallen; ściekanie, ścieczenie Herabfließen, Herabträufeln n., 2c.; ściekły herabgeflossen, herabgeträufelt, 2c.

Ściecie, -ia, sn. v. Ściąć, s. d.

Ścieczenie, -ia, sn. v. Ściec, s. d.

Ścieg, Ścig, -u, sm. Stich m. beim Nähen.

Ściegla, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. miris).

Ścięgacz, Ściągacz, -a, sm. Zk. Flechse f. eines Muskels.

Ścięgaczka, -i, sf. Binde f.

Ścięgaczowy, Ściągaczowy, a. Zk. Muskelflechsen-; die Flechsen der Muskeln betreffend.

Ścięgadło, Ściągadło, -a, sn. Hlk. Muskelbinde f., Muskelband n.

Ścięglica, -y, sf. Ng. gewisse Art Raupe f. (lat. leptura).

Ścięglik, -a, sm. Ng. gewisses polypartiges Thier (lat. colpoda).

Ścięgnąć, s. Ściągnąć.

Ściegnisty, Ścięgnowy, a. Zk. die Sehnen der Muskeln betreffend; sehnig.

Ściegno, Ścięgno, Ścięgneczko, -a, sn. dim. Zk. Sehne f. der einzelnen Körperglieder.

Ściegno, Stegno, Stegnisko, -a, sn. Spur, Fußstapfe f.

Ściegnowy, Zk. s. Ścięgnisty.

Ściegorz, -a, sm., Ścięgorza, -y, sf. Ng. gewisses Insect (lat. ligula).

Ściegowy, a. Zk. Muskel-, Sehnen-.

Ściek, Zaciek, -u, sm. Abfluß, Ablauf m.; ścieki, pl. *Regengüsse m.: sciek Zusammenrinnen, Zusammenfließen n.; sciek mleczny, Zk. Milchbehältniß n. am Rückgrat (lat. receptaculum chyli).

Ściekać, etc. s. Ściec; Ściekły, a. von etw. triefend, fließend, naß; sciekłe rzéki strömende Flüsse.

Ściekowisko, -a, sn. Zusammenlaufen, -Fließen n. des Wassers im Thale, in der tieferen Ebene; Ldw. Zusammenlaufen n. der Düngerjauche aus den Viehställen in ein zu diesem Behufe angebrachtes Loch.

Ściekwa, -y, sf. Grube f. zum Auffangen u. Aufbewahren des Regenwassers; Cisterne f.

Sciel, -i, Ścielka, Ściółka, -i, sf. dim. Ldw. Streu f. für das Stallvieh; Ueberdeckung f. der Pflanzen 2c. zum Schutz gegen die Winterkälte.

Ścielę, s. Słać.

Scielenica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. proserpinaea).

Ścielić, — się, s. Słać, — się.

Ścieliwo, -a, sn. Ueberdeckung, Zudeckung f.; Stoff m., der zum Ueberdecken oder Zudecken dient.

Ścielka, s. Sciel.

Ściemniać, -niał, -niam, va. imp., Sciemnić, -nił, fut. -ni, va. perf. dunkler machen, finsterer machen, verfinstern, verdunkeln; schwärzen, dunkeln (Farben). [s. d.

Ściemniały, pp. u. a. v. Sciemniéć,

Ściemnianie, -ia, sn. v. Sciemniać, s. d.

Sciemniéć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. dunkler werden, seine helle oder lichte Farbe verlieren; sciemniało, *es ist dunkel geworden, *die Nacht ist hereingebrochen.

Sciemnienie, -ia, sn. v. Ściemnić, s. u. Ściemniać.

Ścienczać, -czał, -czam, va. imp., Ścieńczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. dünner, schwächer machen (Balken durch Behauen, Bretter durch Behobeln, 2c.); s. a. Rozcienczać.

Ścieńczały, pp. u. a. v. Ścieńczéć, -czał, fut. -eje, vn. perf. dünner, feiner, schwächer werden; sich verdünnen.

Ściennik, -a, sm. Gränznachbar; W. Strähn m. oder Haspel f. Garn.

Ściennosć, s. Osciennosć.

Ścienny, a. Wand-; Mauer-; rachunek scienny, Gl. Bk. Quadratwurzel-Rechnung f.; scienny angränzend, Gränz-; scienne kopce Gränzhügel m.

Ścienszać, s. Scienczać.

Ściepłać, Ściepłić, s. Ociepłać, etc.

Ścier, -a, sm. Ng. gewisser geflügelter Käfer (lat. mycetophagus).

Ścierać, Zcierać, s. Zetrzéć; Ścieracz, -a, sm. Reiber, Abreiber m.

Ścieranka, -i, sf. § Kk. Mehlsuppe f.; Mehlmus n.

Ścierka, Ściereczka, -i, sf. dim. Wischlappen, Reibelappen m., Stück n. Leinwand od. Tuch zum Reiben; Scheuerlappen m.; Ścierkowy, a. Wischlappen-.

Ściern, -ni, sf., Ściernie, -ia, sn., Ściernisko, -a, sn. Ldw. Stoppeln, Getreidestoppeln f.; *Stoppelfeld n.; Sciernisty, a. stoppelig; Stoppel-.

Ścierpiany, s. u. Ścierpny.

Ścierpiéć, -piał, fut. -pi, va. perf. erdulden, aushalten, ausstehen, ertragen, leiden; scierpiéć komu, *mit Jemandem Nachsicht haben, mit ihm Geduld haben.

Scierpły, Ścierpnąć, s. Cierpły, Cierpnąc; Ścierpnięcie, Ścierpnienie, s. Cierpnąc, Cierpnienie.

Ścierpny, Ścierpiany, Ścierpliwy, a. erträglich, leidlich, auszuhalten.

Ścierw, -u, sm., Ścierwo, -a, sn. Aas; Luder n. auf den Knochen, Luderfleisch n.

Ścierwica, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. sarcopnaga).

Ścierwik, -a, sm. dim. v. Ścierw, s. d.

Ścierwisko, -a, sn. Ort m., wohin Aeser u. Luder geworfen werden, Schindanger m.; altes, stinkendes, häßliches Aas n.

Scierwisty, a., —sto, ad. fett, dick.

Ścierwniczek, s. Sęp.

Ścierwnik, Ścierwojad, -a, sm. Ng. Aasgeier m. (lat. cathartes).

Ścierwowiec, -wca, sm. Ng. Aasfliege f. (lat. musca cadaverina); Ścierwowy, a. Aas-; von, aus Aas bestehend.

Scierwozer, -a, sm. Ng. Butzkopf, Butz-Walfisch m. (lat. ancylodon).

Ściesać, Ściosać, -sał, fut. -sam, va. perf., Ściesywać, Ściosywać, -wał, -uje, va. imp. Zm. zusammenzimmern, behauen und zurechtzimmern.

Ściesnić, Zciesnić, s. Ciesnić.

Ściesnina, -y, sf. Hlk. Verengung, Zusammenziehung f. eines natürlichen Kanals oder Gefäßes im Körper (lat strictura).

Sciesniono-najgłębszy, Ściesniono-najniższy, a. Spl. was nicht tiefer ausgesprochen werden kann (z. B. der Selbstlaut u).

Ściesniony, Ścisniony, pp. u. a. Spl. zusammengezogen, contrahirt (Doppellaute, Sylben).

Ścieszka, s. Ścieżka.

Ściętobród, -oda, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. equula).

Ścięty, pp. u. a. v. Ściąć, s. d.

Ściez, Ścieza, Ściezaj, na Ścieżą, na Ściezaj, na Ściez, ad.: — otworzyć sperrweit, angelweit aufmachen, öffnen (Thore, Thüren).

Ściężały, Ściężéć, s. Ciężéć.

Ścieżeczka, s. Ścieżka. [s. d.

Ściezek, -żka, sm. dim. v. Ścieg,

Ścieżka, Stecka, Steczka, Stedzka, Stezka, Ścieżeczka, -i, sf. dim. Fußsteig, Fußsteg m.; Ścieżkowy, a. Fußsteig-; Ścieżnik, -a, sm. Mann m., der Fußsteige anlegt, ausbessert, im Stande erhält. [beschweren, belasten.

Ściężyć, -żył, fut. -ży, va. perf.

Ściężyska, -i, sf. kleiner, enger Fußsteig m.; Ściężysko, -a, sn. unbequemer, schlechtbeschaffener Fußsteig m.

Ścig, -a, sm., Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. callidium); —, Ścieg, -u, sm. Stich m. im Nähen.

Ściga, -i, sf. Ng. gewisser Laufvogel (lat. tachydromus).

Ścigać, -gał, -gam, va. imp., Ścignąć, -gnął, fut. -gnie, va. perf. nachjagen, nachsetzen, einzuholen suchen, verfolgen; scigać kogo przez listy, Rw. Jemanden durch einen Steckbrief verfolgen; scigać kogo przed sądem, Rw. Jemanden vor Gericht ziehen, beim Gericht gegen ihn Untersuchung einleiten; scigać czego na kim, *sich wegen etwas an Jemanden halten, ihn dafür in Anspruch nehmen; scignąć einholen, erjagen, erreichen; scigniony, scigły erholt, eingeholt, erreicht; niescigniony, niescigły unerreichbar.

Ściglin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. dicalyx). [(lat. visnaea).
Ścigłoń, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze
Ściglówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. gnidia). [reichbar, einzuholen.
Ścigły, *pp.* u. *a.* (v. Ścignąc): er-
Ścignąc, s. Ścigac; Ścignięcie, Ścignienie, -ia, *sn.* v. Ścignąc, s. u. Ścigac. [(lat. raphiolephis).
Ścigoda, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze
Ściłucznia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. soverbaca).
Ściłuda, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. castanospermum).
Ścinac, s. Ściac; Ścinacz, Ścinaj, -a, *sm. Jäg.* Name mancher Windspiele.
Ścinka, -i, *sf. Ng.* gewisses polypartiges Thier (lat. cyclidium).
Ścio! *int.* hieher! hierher!
Ściółka, s. Ściel. [*m.* Noth *f.*
Ścisk, -u, *sm.* Gedränge *n.*; Drang
Ściskac, s. Ścisnąc.
Ściskacz, -a, *sm.* der zusammmendrückt, zusammenpreßt; Presser *m.*
Ściskle, Ścisło, Ściśle, Ścisliwie, *ad.*, Ścisły, Ściskły, Ściskliwy, Ścisliwy, *a.* enge, genau, hart an einander; ścisły schmal, klein, gering; *karg, genau, sehr sparsam, filzig; rok bardzo ścisły sehr unfruchtbares, dürftiges, knappes Jahr *n.*; ścisły, *genau, accurat; *genau bestimmt, eigenthümlich; eigentlich; ściśle prawo hartes, scharfes, strenges Recht *n.*; ścisliwy, *zusammendrückbar, zusammenzupressen.
Ścisławin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. beaufortia).
Ścisło, *ad.* s. Ściskle.
Ścisłość, Ściskłość, Ścisliwość, -ści, *sf.* Enge; Genauigkeit; *Sorgfalt, Accuratesse *f.* (in der Arbeit ꝛc.); *Genauigkeit, Kargheit *f.*; ścisłość Armuth, Dürftigkeit *f.*; *Gedränge *n.*, Bedrängniß, Drangsal *f.*; ścisliwość Preßbarkeit; Zusammendrückbarkeit *f.*
Ścisły, s. Ściskle, etc.
Ścisnąc, -nął, *fut.* -nę, -nie, *va. perf.*, Ściskac, -kał, -kam, *va. imp.* zusammendrücken, -pressen; verengen; zusammenhäufen, zusammendrängen; ściskac grosz ku groszowi, *zusammensparen, *knausern; ściskac co związkiem etwas fest zusammenziehen; ścisnął konia ostrogami er gab dem Pferde die Sporen; ściskac drücken (Schuhwerk die Füße); ściskac wargi, zęby die Lippen, die Zähne zusammenbeißen; ściskac słowa, *die Worte undeutlich, dumpf aussprechen; samogłoski ściśnione, *Spl.* gedämpft (nicht hell) ausgesprochene Selbstlaute *m.*; zimno ściska die Kälte verdickt, drückt zusammen (die Luft); ściskac kogo Jemanden drängen, bedrücken, in die Enge treiben; ściska co serce es bedrückt, bedrängt etwas das Herz, thut dem Herzen weh; ściskac kogo, *Jemanden umarmen, an sein Herz drücken, ihm die Hand drücken; ściśnięciem ręki durch einen Händedruck; ścisnąc ramionami mit den Achseln zucken; ściśnięcie, ściśnienie Drücken, Pressen *n.*, ꝛc.; ściśnięty, ściśniony gedrückt, gepreßt, ꝛc.
Ścisnik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. synapha).
Ściśniony, *pp.* u. *a.* v. Ścisnąc, s. d.
Ściszyć, s. Ciszyc; Uciszac.
Ściupec, § s. Szczypta.
Śmiel, s. Trzmiel, Ćmiel. | Scofnąc, s. Cofnąc.

Scudzołożyc, s. Cudzołożyc. | Scudzoziemczyc, s. Cudzoziemczéc.
Scwiczyc, s. Ćwiczyc, Ocwiczyc.
Scyatyczny, *a. Hlk.*: ból — Hüftweh *n.*, Hüftschmerz *m.*; Scyatyk, -a, *sm. Hlk.* der am Hüftweh leidet, der Hüftschmerzen hat; Scyatyka, -i, *sf. Hlk.* Hüftweh *n.*
Scyentificznie, *ad.*, —czny, *a.* wissenschaftlich; —ficznosc, -sci, *sf.* Wissenschaftlichkeit *f.*
Scylla, -y, *sf. Geog.* Scylla *f.*, Meeresstrudel *m.* bei Messina; *Myth.* Tochter *f.* des Königs Nisus von Megara; *Myth.* Name einer Nymphe; scylla, *Ng.* Meerzwiebel *f.* (lat. scilla).
Scillityna, -y, *sf. Schdk.* Extract, ausgepreßter Saft *m.* der Meerzwiebel.
Scypion, -a, *sm. npr.* Scipio *m.*; Scypion, Scipio, gewisses poln. Wappen.
Scypuł, -u, *sm. Jäg.* moosartige Decke *f.*, womit das neue Geweih des Hirsches, Rehbocks ꝛc. anfangs überzogen ist.
Scyron, -a, *sm. Myth.* Name eines von Theseus später erschlagenen Räubers u. Mörders in der Nähe Athen's.
Scyrowac, *va. perf.*, s. Cyrowac, Zacyrowac.
Scyrye, -ów, *sm. pl. Alt.* zu Ehren der Göttin Minerva (Athene) im alten Athen gefeiertes Fest *n.*
Scysya, -yi, *sf.* Spaltung, Trennung *f.*; s. a. Niezgodnosc.
Scyta, (Scytha, Scythes), -y, *sm. Myth.* Sohn *m.* des Herkules oder Herakles; *wilder, rauher Mensch; *Gsch.* Scythe *m.*
Scytala, -i, *sf. Alt.* Geheimschreiben *n.*, Geheimbefehl *m.* (für die Feldherren und Gesandten der alten Lacedämonier).
Scytka, -i, *sf. Gsch.* Scythin *f.*, scythisches Weib *n.* [thien *n.*
Scytya, -yi, *sf. Geog. Gsch.* Scy-
Scytyjski, *a.* scythisch; von, aus Scythien; scytyjski baranek, paprotka scytyjska, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. aspidium Barometz).
Scyzoryk, -a, *sm.* Federmesser *n.*; Scyzorykowaty, *a.* federmesserartig, -ähnlich. [s. Oczarowac.
Scza, † s. Ściezka. | Sczarowac,
Sczcic, sczedł, † s. Czytac.
Sczebiot, -a, *sm. Ng.* Krähe *f.* (lat.
Sczek, s. Szczek. [graculа).
Sczekocki, Szczekocki, *a. Geog.* von, aus Szczegocin (Dorf im Sandomirer Kreise, wo 1794 Kosciusko eine Niederlage durch die Russen erlitt).
Sczerkiesic się, -sił się, -szę się, -si się, *vr. perf.* *vom Wege der Ehre abkommen (junge Mädchen).
Sczernialosc, -sci, *sf.* Anschwärzung, Schwärze *f.*, Geschwärztsein *n.* (durch Feuer, Rauch, Sonnenbrand); Sczerniały, *a.* geschwärzt; *gebräunt (vom Sonnenbrande); Sczernic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* schwärzen, anschwärzen, schwarz, dunkel, braun machen; Sczerniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* schwarz werden, dunkel, gebräunt werden; sczernienie Schwarzwerden; Schwärzen *n.*
Sczerstwiały, *pp.* u. *a.* hart, trocken geworden, vertrocknet (Brod ꝛc.); Sczerstwiéc, -stwiał, *fut.* -stwieje, *vn. perf.* hart, trocken werden (Brod ꝛc.).
Sczerwic się, -wił się, *fut.* -wi się, *vr. perf.*, Sczerwiéc, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* madig, wurmstichig werden, Maden od. Würmer bekommen.

Sczerwiec, *Ng.* s. Czerwiec (u. Czerwcowy, etc.).
Sczerwienialosc, -sci, *sf.* rothe Farbe, Röthe *f.* (von der Sonnenhitze, Luft); Sczerwieniały, *a.* geröthet, roth (von der Sonne, Luft); Sczerwienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* roth machen, roth färben, röthen; Sczerwieniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* roth werden, sich roth färben, sich röthen (durch Sonnenbrand, durch kalte Luft).
Sczery, s. Szczery.
Sczesac, -sał, *fut.* sczesze, *va. perf.*, Sczesywac, -wał, -wam, -uje, *va. frequ.* abkämmen, herabkämmen.
Sczeszczyc, Sczeszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*: — kogo Jemanden zum Böhmen od. Tschechen machen, ihn in einen Tschechen, Sprache, Sitten ꝛc. in einen Tschechen verwandeln.
Sczeznąc, -znął, *fut.* -znie, *vn. perf.* umkommen, verschwinden, verlorengehen.
Sczkac, Sczknąć, s. Szczknąc.
Sczłeczéc, Sczłowieczéc, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* Mensch werden, menschliche Gestalt annehmen; *menschliche Gefühle, menschliche Gesinnungen annehmen, menschlicher, gefühlvoller werden; sczłeczony, sczłowieczony Mensch geworden; in menschliche Gestalt verwandelt; *veredelt, verbessert, verfeinert; Sczłeczyc, Sczłowieczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* zum Menschen machen, die Menschengestalt verleihen, geben; *mit edleren, feineren, besseren Gefühlen beseelen, erfüllen; veredeln, verbessern; — się Mensch werden; *sich veredeln, sich menschlich bessern.
Sczmic, s. Szczmic.
Sczubic, s. Czubic, Poczubic.
Sczyniac, -niał, -niam, *va.* ...
Sczynic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* mit einem Federwisch od. Federbesen das ausgedroschene Getreide vom Stroh, von der Spreu ꝛc. reinigen; sczynianie, —nienie, *Ldw.* Reinigung *f.* des Getreides.
Sczynszowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* den Zins bezahlen; verzinsen.
Sczypawy, s. Szczypawy.
Sczyscic, -scił, *fut.* -szczę, *va. perf.* durch (übermäßiges) Reinigen, Fegen ꝛc. vernichten, ruiniren.
Se, § = sobie, siebie; Se = sie, (Se, s. u.
Sę, Ssę, s. Ssac.
Sebastokrator, -a, *sm.* Statthalter, Stellvertreter *m.* des Fürsten.
Sebastyan, -a, *sm. npr.* Sebastian *m.*
Sebestena, Sabastena, -y, *sf.*, Sebest, -u, *sm. Ng.* Sebesten, Brustbeeren *f.* (lat. cordia).
Sebr, -a, *sm. Gsch.* Slav. Bauer *m.* Serbiens, der das Recht als Landeseinwohner nicht besaß.
Sebranie, s. Zebranie, Zbior.
Sęcina, Secina, -y, *sf.* hundert Stück *n.* (von Personen oder Sachen).
Sęczek, -czka, *sm.* *dim.* v. Sęk, s. d.
Sęczkowatosc, -ści, *sf.* Knorrigkeit *f.* der Bäume ꝛc., Aestigkeit *f.*
Sęczówka, -i, *sf. Ng.* Art Wicke *f.* (lat. ervum lens).
Sędacz, Sendacz, Sandacz, Sądacz, Sądecz, -a, *sm. Ng.* Sander, Zander, Sandaal *m.*; Sądecz, Sandecz, -a, *sm. Geog.* Stadt Sandez *n.* (im Krakauer Kreise); Sędaczy, *a. Ng.* Sander-, Sandaal-.

Sedentarya, Sedenterya, -yi, *sf.* sitzende Lebensart *f.*, vieles Sitzen *n.*
Sedlice, -ic, *sf. pl. Geog.* Stadt Seidlitz *n.* (in Böhmen); *Seidlitzer Mineralwasser *n.*
Sednie, Sednisty, Sedno, s. Sadno, etc. | Sedwaser, s. Serwaser. | Sędy,
Sędyk, s. Syndyk. [s. Sąd, sędu.
Sedyment, -u, *sm.* Bodensatz, Schlamm, Niederschlag *m.*
Sędz. = sędzia (Richter).
Sędzia, -iego, od. sędzi, (*Dativ*: sędziemu, od. sędzi; *Accusat.*: sędziego, od. sędzię; *Vocal.*: sędzio! *Instrum.*: sędzią, od. sędzim; *Localis*: o sędzi, od. o sędzim; Mehrzahl, *Nominat.*: sędzie, od. sędzowie): Richter *m.*; — ziemski, *Rw.* Landrichter *m.*; — miejski, *Rw.* Stadtrichter *m.*; sędzia od stron obrany, *Schiedsrichter *m.*; sędzia wszelaki, *Rw.* Richter *m.* (überhaupt).
Sędziak, Sendziak, -a, *sm.* Richter *m.* (bei den alten Juden). [Richters.
Sędzianka, -i, *sf.* Tochter *f.* eines
Sędziaty, *a.* s. grob, dick, fett.
Sędziec, -a, *sm.* Sohn *m.* eines Richters.
Sędziecki, † s. Sędziowski. [ters.
Sędzielizna, -y, *sf.*, Sędzioł, -u, *sm.* † Thau, Nebel, Reif *m.*, der auf die Pflanzen fällt und sie welken macht; *s. Siwizna.
Sędzina, -y, *sf.* Gattin *f.* eines Richters; sędzina, (dim. v. Fasa): Fäßchen, kleines Faß *n.*; Sędziny, † s. Sędziow- [stwo, s. Sędziowstwo.
Sędzioł, s. Sędzielizna. | Sędziowski, Sędziecki, Sędziny, *a.* Richter-; den Richter betreffend.
Sędziowstwo, Sędziostwo, Sędztwo, Sędztwo, -a, *sn.* Richteramt *n.*; sędziowstwo Richten, Urtheilen, Urtheil *n.*; *der Richter mit seiner Gemahlin, das richterliche Ehepaar. [wy, s. Szedziwy.
Sędziwość, s. Szedziwość; Sędzi-
Segue, *sn. indec. Tk.* Zeichen *n.*, Andeutung *f.*, daß noch ein anderes Stück etc. folgt.
Seguidylla, -y, *sf.* Seguidilla *f.* (spanischer Tanz im Dreivierteltact).
Segiecik, -u, *sm.*, *Ntl. Schdk. Hlk.* Zuführmittel; Beförderungs-, Gelegenheits- oder Leitmittel *n.*; unwesentlicher Zusatz *m.* zu den Arzneimitteln, um denselben mehr Körper zu geben. [sel *m.*
Segieta, -y, *sf.* Sänfte *f.*, Tragses-
Segno, dal Segno, *ad. Tk.* vom Zeichen an (zu singen oder zu spielen).
Segregacya, -yi, *sf. Rw.* Absonderung, Trennung *f.*; — majątków Theilung, Trennung *f.* der Güter, des Vermögens.
Seskaltera, -y, *sf. Tk.*: — wielka Sechsvierteltact *m.*; — mała Sechsachteltact *m.*
Seja, -ji, *sf. Myth.* Seja *f.*, Halbgöttin im Dienste der großen Göttin *Żywiena*, s. d.
Sejm, (Sjem, Siyem, Siem, Syem †), -u, *sm.* Versammlung *f.*; *Stw.* Reichstag *m.*, Landtagsversammlung *f.*; — koronacyjny Krönungslandtag *m.*; — elekcyjny Wahllandtag *m.*; — extraordynaryjny od. nadzwyczajny außerordentlicher, außer der gewöhnlichen Zeit berufener Landtag *m.*; — walny Gesammtlandtag *m.*; sejm, *Gesammtheit *f.* der Reichstags- od. Landtagsabgeordneten; sejm, *Stw.* Congreß, Staats- od. Fürstenversammlung *f.*; sejm, *Gsch.* poln. Obergerichtshof *m.*; sejm, *Kg.* Synode, Kirchenversammlung *f.*; sejm niewiesci, *Litt.* „der Reichstag der Frauen" (satyrisches Gedicht von Joachim *Bielski*). [s. Zdiąc.
Sejmę, Sejmie = zdejmę, zdejmie,
Sejmik, -u, *sm.* Landtag, *Provinziallandtag *m.*; *babylonische Verwirrung *f.*
Sejmikowac, -owal, -ujc, *vn. imp. Stw.* Landtag halten; *sprechen u. lärmen, wo man blos hören sollte; Sejmikowicz, -a, *sm. Stw.* Landtagswähler; Hauptsprecher *m.* bei der Landtagsversammlung; *Schreier, Schwätzer, **Krakehler *m.* in öffentlichen Versammlungen; Sejmikowy, *a.* Landtags-.
Sejmowac, -owal, -uje, *vn. imp. Stw.* Reichstag halten; Sejmowy, *a. Stw.* Reichstags-; izba sejmowa, *Stw.* Reichstagskammer, Kammer *f.*
Sejwan, Sajban, -u, *sm.* vorn offenes (persisches) Zelt *m.*
Sejwina, -y, *sf. npr. Myth.* Sejwina *f.* (Halbgöttin im Dienste der großen Göttin *Żywiena*, s. d.).
Sek, -u, *sm. Wb.* Sect *m.* (süßer Wein von den Canarieninseln).
Sęk, -u, Sączek, -czku, *sm. dim.* Knorren, Auswuchs *m.* der Aeste, Astloch *m.*; sęk, *Hinderniß *n.*, Schwierigkeit *f.*, *Knoten *m.*; tu sęk, *da liegt der Hund begraben; *hier sitzt die Schwierigkeit; gdy przyjdzie do sęku, *wenn es zum Treffen, zum Ausschlagen, zur Sache kommt; w sieci, w sitowiu sęka szukac, *ohne Noth u. Ursache hofmeistern, tadeln, Schwierigkeiten machen; sęk, *Ng.* Art Anemone *f.* (lat. anemone pulsatilla); sęki, *pl. Jäg.* Zacken, Sprossen *m.* am Hirschgeweih; Sękaty, Sękowaty, *a.*, —to, *ad.* knorrig, astig, ästig; knotig; *ungleich, rauh, nicht glatt (Styl, Ausdruck); Sękowatosc, -sci, *sf.* Knorrigkeit, Aestigkeit; Knotigkeit *f.*
Sękacz, -a, *sm. Ng.* gewisser Krustenwurm (lat. eurynome).
Sękalec, -lca, *sm. Sw.* langer hölzerner Haken *m.*, der zum Anbinden der Flußfahrzeuge in die Erde geschlagen wird.
Sekatura, Sekator, s. Sekowac.
Sekcya, -yi, *sf.* Section, Abtheilung *f.* (überhaupt); *Kw.* halbes Peloton *n.*, Section *f.*; *Zk. Hlk.* Section, Zergliederung *f.* des todten Körpers; Sekcyonista, -y, *sm.* Anhänger *m.* irgend einer Secte; Sekcyonowac, -owal, -uje, *va. imp.* zertheilen, in einzelne Theile absondern; *Zk. Hlk.* seciren.
Sekiel, Sekielczyk, -a, *sm.* Pferd *n.* von der siebenbürgischen Grenze, Szeklerpferd *n.*
Sekin, s. Cekin. [pferd *n.*
Sekomatyka, -i, *sf. Ntl.* Lehre *f.* von dem Gleichgewichte der Kräfte bei der Gestaltung der Massen.
Sekowac, owal, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden belästigen, incommodiren, hudeln, quälen; Sekatura, -y, *sf.* *wahre Plage, große Beschwerlichkeit *f.*; Sekator, Sekatorka, s. Sekut, Sekutnica.
Sekr. = sekretarz (Geheimschreiber).
Sekrecik, *dim.* v. Sekret, s. d.
Sekrecya, -yi, *sf. Schdk.* Absonderung, Ausscheidung *f.* besonders körperlicher Feuchtigkeiten; Sekrecyjny, *a.* die Absonderung oder Ausscheidung körperlicher Feuchtigkeiten betreffend.
Sekret, -u, Sekrecik, -u, *sm. dim.* Geheimniß *n.*; Heimlichkeit; Geheimhaltung; Verschwiegenheit *f.*; w wielkim sekrecie, *ganz in Geheim, als großes Geheimniß; *unter vier Augen pod sekretem, *unter der Bedingung der Verschwiegenheit; sekret, *Abtritt *m.*
Sekretarczyk, -a, Sekretarek, -rka, *sm. iron.* kleiner, unbedeutender Geheimschreiber *m.*
Sekretarka, -i, *sf.* Secretairin, Geheimschreiberin; Gattin *f.* eines Geheimschreibers.
Sekretarski, *a.* Secretairs-, Geheimschreibers-; Sekretarstwo, s. Sekretarya.
Sekretarya, Sekretorya, -yi, *sf.*, Sekretaryat, Sekretoryat, -u, *sm.* Amt *n.*, Stelle *f.* eines Geheimschreibers; *Expedition *f.*, Amtslocal *n.* des Geheimschreibers.
Sekretarz, -a, *sm.* Secretair, Geheimschreiber *m.*; Sekretarzowa, -ej, *sf.* Gattin *f.* des Geheimschreibers; Sekretarzówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Geheimschreibers; Sekretarzyk, Sekreter, -a, *sm.* Schreibe-Secretair, Schreibe-Schrank *m.*, Schreibepult *n.* [voll.
Sekretnie, *ad.* insgeheim, geheimniß-
Sekretnik, -a, *sm.* Geheimnißvoller; **Geheimnißkrämer *m.* [verschwiegen.
Sekretny, *a.* geheim, geheimnißvoll,
Sekretoryat, etc. s. Sekretaryat, [etc.
Sekron, s. Śródszaniec.
Seksachord, -u, *sm. Tk. Alt.* Sexachord *n.* (gewisses sechsstimmiges System in der Tonkunst der alten Griechen).
Seksta, -y, *sf. Tk.* Sexte *f.* (sechster Ton der Tonleiter); *Kg.* Sexta *f.* (Stunde für welche gewisse Gebete in den Klöstern vorgeschrieben sind); *Kg.* katholisches Kirchengebet *n.* um die sechste Stunde.
Sekstans, Sekstant, -u, *sm. Gl. Stk.* Sextant *m.* (sechster Theil der Cirkelscheibe); Sextant, Sechstelkreis *m.* (als astronomisches Werkzeug).
Sekstaryusz, s. Szostak.
Sekstern, Sextern, -u, *sm. Bchdr.* in sechs Theile gebrochener Bogen *m.*; Heft *n.* Papier zum Schreiben.
Sekstidi, *sn. indec. Gsch.* sechster Tag *m.* einer Decade (Zeit von 10 Tagen) nach dem Kalender der Franzosen während der 1. französischen Staatsumwälzung.
Sekstola, -i, *sf. Tk.* Notengruppe *f.* von sechs kleinen Noten auf eine größere.
Sekstula, -i, *sf. Mzk. Alt.* gewisse altrömische Silbermünze.
Sekstumwir, -a, *sm. Alt.* Sextumvir *m.*, einer der sechs altrömischen Priester *m.*, die verpflichtet waren, zu Ehren des Kaisers Augustus Gottesdienst zu halten; Sekstumwirat, -u, *sm.* Amt *n.* eines Sextumvir.
Sekstylion, -a, *sm. Rk.* Sextillion *f.* (Betrag von Quintillionen mal Quintillion, 36-stellige Ziffer).
Seksualny, *a.* geschlechtlich; das Geschlecht, das Geschlechtsleben betreffend.
Sekta, -y, *sf.* Secte, Lehr- od. Meinungszunft, Glaubenspartei *f.*; Sektarka, -i, *sf.* Anhängerin *f.* einer Secte; *Ketzersecte *f.*; Sektarski, *a.* Secten-; eine Secte, eine Lehr- od. Glaubenspartei betreffend; *ketzerisch, Ketzer-; Sektarstwo, -a, *sn.* Sectenwesen *n.*; *Ketzerei *f.*, Ketzerthum *n.*; Sektarz, -a, *sm.* Sectirer, Anhänger *m.*, Mitglied *n.* einer Secte; *Ketzer *m.*
Sektor, -a, *sm.* Ausschnitt, Kreisausschnitt *m.*; gewisses astronomisches Hülfswerkzeug *n.*
Sekularyzacya, -yi, *sf. Kg. Stw.* Secularisation, Einziehung *f.* geistlicher

Besitzungen zum weltlichen Gebrauche (Klöster, geistliche Stifter, 2c.); Sekularyzowac, -owal, -uje, *va. imp. Kg. Stw.* säcularisiren, geistliche Güter zum weltlichen Gebrauch einziehen; sekularyzowany säcularisirt.

Sękulec, -lca, *sm.* Pfahl *m.* mit einem Aste oder Knorren, der in die Erde eingeschlagen wird, um etwas daran zu befestigen.

Sekund, -u, *sm. Tk.* Secundiren, Begleiten *n.* in tieferen Tönen.

Sekunda, -y, *sf.* Secunde *f.* (sechszigster Theil einer Minute); *Bchdr.* Secunde *f.* (3. Seite eines Druckbogens); *Tk.* Secunde *f.* (2. Saite); 2. Ton *m.* der Tonleiter; *Kg.* 2. Stunde *f.* zum Gebet; sekunda, *Hülfe, Unterstützung *f.*

Sekundanctwo, -a, *sn.* Eigenschaft, Rolle *f.*, Amt *n.* eines Secundanten (beim Zweikampf).

Sekundania, -ii, *sf. Tk.* Secundirung, Begleitung *f.* zum Spiel oder Gesang.

Sekundant, -a, *sm.* Secundant, Beihelfer *m.* beim Duell oder Zweikampf; Sekundowac, -owal, -uje, *vn. imp.*: — komu Jemandem als Secundant im Zweikampfe beistehen; *Tk.* Jemanden begleiten in tieferen Tönen; — kogo Jemanden unterstützen.

Sekut, Sekutnik, Sekator, -a, *sm.* lästiger, beschwerlicher, plagender, quälender Mensch, *Plagegeist *m.*; Sekutnica, -y, Sekutorka, -i, *sf.* lästiges, beschwerliches, plagendes, quälendes Weib *n.*; Sekutny, *a.* lästig, beschwerlich, plagend, plackend, quälend.

Sekwana, -y, *sf. Geog.* Seine *f.*, Seinestrom *m.* in Frankreich.

Sekwela, -i, *sf.* Folgerung; Folge *f.* von etwas.

Sekwens, -u, *sm.* das, was folgt, was nachfolgt, nachkommt; Nachfolge, Reihe *f.*; *gewisses Kartenspiel, Sequens *n.*

Sekwestr, -u, *sm.*, Sekwestracya, -yi, *sf. Rw.* einstweilige gerichtliche Beschlagnahme u. Verwaltung *f.* eines Gutes, Vermögens; sekwestr, *Hlk.* Stück *n.* abgestorbenen Knochens, das sich vom gesunden Theile ablöset; Sekwestrator, -a, *sm. Rw.* Beschlagsverweser, Haftgutsverwalter, von Gerichtswegen verordneter Wirthschafts- oder Vermögensverwalter *m.*; Sekwestrowac, -owal, -uje, *va. imp. Rw.* ein streitiges Gut gerichtlich in Beschlag nehmen und einstweilig verwalten lassen. [folge.

Sekwito, *ad.* mit Gefolge; im Ge-

Selam, Selan, -u, *sm.* Selam *n.*, Blumenstrauß *m.*, der nach den Vorschriften der morgenländischen Blumensprache geordnet ist.

Selamanes, -a, *sm. Myth.* gewisser Beiname des Zeus oder Jupiter.

Selan, -a, *sm. npr. Myth.* Selan *m.* (einer der Beinamen des altslawischen Gottes Dobrogost [Merkur]); s. a. Selam.

Selat, -u, *sm. Myth.* Brücke *f.*, die zum Paradiese Muhammed's führt.

Selazya, -yi, *sf. Myth.* Selasia *f.* (Beiname der Göttin Diana). [*m.*

Selca, -y, *sm.* Abgesandter, Sendbote

Selcerski, Salcerski, Selterski, *a.*: —ska woda, *Hlk.* Selterswasser *n.*

Selda, -y, *sf. Myth.* altgermanische Göttin *f.* des Glückes.

Seldzucyda, Seldżukida, Seldżugida, -y, *sm. Gsch.* Seldschuk *m.* (Mitglied des aus der Bucharei stammenden, nach seinem Stammvater Seldschuk so benannten türkischen Geschlechts, das im 11. u. 12. Jahrh. mehrere Reiche in Asien stiftete); Seldzukidzki, Seldżucki, *a.* seldschukisch, die Seldschuken betreffend.

Seledec, -dca, *sm.* Haarflechte *f.*

Seledyn, -u, *sm.* lichtgrüne Farbe *f.*; Seledynowo-zielony, *a.* grünspangrün; grünspanfarbig; Seledynowy, *a.* lichtgrün, hellgrün.

Selekta, -ów, *sn. pl. Litt.* auserlesene Stücke *n.* aus Prosa und Poesie.

Selen, -u, *sm. Schdk.* Selenium *n.* (von Berzelius 1818 entdeckter, nicht metallischer Grundstoff, lat. selenior); Selen, -a, *sm. Ng.* gewisse Spinne (lat. selenops); Selen, *Myth.* Selen, Gott der Morgenröthe (Sohn des Hyperion und der Theia).

Selena, -y, Selene, *sf. indec. npr. Myth.* Selene *f.* (Mond).

Selenek, -nka, *sm. Schdk.* seleniumsaures Salz *n.* (lat. selenietum, seleniuretum).

Seleniaki, -ów, *sm. pl. Ng. Schdk.* selenhaltige Erze u. Mineralien *n.* (überhaupt).

Selenian, -u, *sm. Schdk.* jede Verbindung *f.* mit Selen oder Selenium

Selenior, s. Selen. [(lat. selenias).

Selenit, -u, *sm. Ng. Schdk.* Mondstein, mondscheinfarbiger Stein *m.*, Marienglas, Frauenglas, Frauenéis *n.*, Gypsspath *m.*

Selenita, -y, *sm.* (angeblicher) Mondbewohner *m.*; Selenografia, -ii, *sf. Stk.* Beschreibung *f.* des Mondes; Selenostat, -u, *sm. Stk.* gewisses Werkzeug *n.* zur Beobachtung des Mondes.

Selenowy, *a. Ng. Schdk.* von, aus Selen od. Selenium; Selen-; kwas—, *Schdk.* Seleniumsäure, Selensäure *f.*

Seler, -u, *sm.*, Selera, -y, *sf.*, Selery, -ów, *sm. pl. Ng.* Sellerie *f.* (lat. apium); Selerowy, *a.* von, aus Sellerie; Sellerie-.

Seleukowie, -ów, *sm. Gsch.* Bewohner *m.* der Provinz oder mehrer Städte Seleukia (in Syrien); *Kg.* gewisse Ketzersecte *f.* im 4. Jahrh. nach Chr.

Seliktar, -u, *sm.* Säbel *m.* des türkischen Sultans, den derselbe bei feierlichen Gelegenheiten durch einen besondern Beamten tragen läßt; Seliktar-aga, -i, *sm.* Offizier *m.*, der den Säbel des Sultans bei feierlichen Gelegenheiten auf der Schulter tragen muß.

Selina, s. Szelina.

Sellen, -a, *sm. Myth.* ägyptischer Gott Sellen oder Hellen *m.*

Sellis, *sm. indec. Gsch.* Priester *m.*, der die Aussprüche des Orakels zu Dodona (in Epirus, Griechenland) verkün-

Selo, s. Siolo. [digte.

Selon, -a, *sm. Myth.* Götterbote Selon oder Merkur *m.*

Selterski, s. Selcerski.

Sem, -a, *sm. Myth.* Beiname des Aegypters Harpokrates (des griechischen Herakles); Sem, *Bibl.* Sem *m.* (einer von Noah's Söhnen).

Semachidowie, -ów, *sm. pl. Alt.* Söhne *m.* des Symmachus, dessen Nachkommen zu Priestern des Weingottes Bachus bestimmt waren.

Semafor, -u, *sm.* Art Telegraph, Küstentelegraph *m.*; *Litt.* Titel *m.* einer gewissen Zeitung.

Semantron, -u, *sm.* Geräth *n.*, Vorrichtung *f.* zum Zeichenmachen, womit die im Archipel wohnenden Griechen das Volk zu Gottesdienste zusammenrufen.

Sembella, -i, *sf. Msk. Alt.* gewisse altrömische Münze.

Semergla, -i, *sf. Myth.* gewisse Göttin *f.* im Dienste des altslawischen Gottes Czernobog.

Semestr, -u, *sm.* Halbjahr *n.*

Semfukrat, Sem-Herakles, *Myth.* [s. Sem.

Semi, *ad. Tk.* halb.

Semilor, s. Similor.

Seminaryum, *sn. indec.*, Seminar..., -a, *sm.* Pflanzschule, *Vorbereitungsanstalt für künftige Lehrer und Geistliche; Seminarski, Seminaryjski, *a.* Seminar-; Seminarzysta, -y, *sm.* Seminarist *m.*, Seminarschüler, *Zögling.

Seminiści, -nistów, *sm. pl. Kg.* gewisse Ketzersecte *f.*; Anhänger *m.* derselben.

Semiograf, Semiografia, s. Stenograf, etc.

Semiologia, -ii, Semiotyka, ... *Hlk.* Lehre *f.* von den Krankheitszeichen; Semiotyczny, *a.* semiotisch, semiologisch, die Lehre von den Krankheitsanzeichen betreffend.

Semipelagianie, -nów, *sm. pl. Kg.* ... Anhänger *m.* der kirchlichen Partei im 5. Jahrh. im Abendlande, die, seit dem 5. Jahrh. ... stehend, zwischen dem strengen Augustinismus u. dem milderen Pelagianismus zu vermitteln suchte; Semipelagianism, -u, *sm. Kg.* Lehre *f.*, die zu vermitteln suchte zwischen Augustinus und Pelagius; Semipelagiański, *a.* ... Lehre zugethan, ihr anhängend.

Semiramida, -y, *sf. Myth.* Semiramis *f.* (fabelhafte Königin v. Babylonien).

Semis, *sm. indec. Msk.* gewisse [römische Münze.

Semiton, -u, *sm. Tk.* Halbton *m.* ...

Semitycki, *a. Geog. Gsch.* semitisch, die Semiten oder Nachkommen Sem's betreffend.

Semnowie, -ów, *sm. pl. Alt.* Gymnosophisten *m.* (gewisse philosophische Secte in Griechenland).

Semplice, *ad. Tk.* einfach, ohne Verzierungen.

Sempre, *ad. Tk.* immer, andauernd.

Semuncya, -yi, *sf. Msk.* ... halbe Unze *f.* (altröm. Münze).

Sen. = Senator (Senator, ...).

Sen, snu, *sm.*, Senek, -nku, ... -czku, *sm. dim.* Schlaf *m.*; ... Schlaflosigkeit *f.*; ... niesen Schlaf *m.*; ... pomniały, *Todtenschlaf *m.*; ... nie snów Traumdeuterei *f.*; ... kladacz Traumdeuter *m.*; ... *im Traume, *im Schlafe, *träumen, ... sen, *Träumerei *f.*, *Hirngespinst *n.*

Sena, -y, *sf.*, Senes, -u, *sm.* ... *Hlk.* Sennesblätter *n.* (lat. senna).

Senacki, *a. Stw.* Senats-, Senatoren- ... Senats- u. Magistrats-; Senactwo, s. u. Senat.

Senanus, -a, *sm. Myth.* gewisser Gott der alten Gallier.

Senapa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (in Cayenne wachsend).

Senapon, Sinapon, -u, *sm. Ng.* gewisser Baum *m.* (in Guyana), dessen Rinde zum Betäuben der Fische gebraucht wird.

Senat, -u, *sm. Stw.* Rath *m.*, bürgerliche ... ten, Senat *m.*, oberste Magistratsbehörde *f.*; senat, *Versammlungssaal *m.* der Senatoren, *Rathsstube *f.*; *Rathhaus *n.*; Senator, ... *sm.* Senator *m.*, Mitglied *m.* des ... thes der Alten, *Stadtrath *m.* ... Reichsrath *m.* (im Königreich Polen

Senatorka, -i, Senatorowa, -éj, sf. Senatorin; Reichsräthin f.; Senatorować, -owal, -uje, vn. imp. Stw. Senator sein, die Senatorwürde haben od. bekleiden; Senatorowicz, -a, sm. Sohn m. eines Senators; Senatorówna, -y, sf. Tochter f. eines Senators; Senatorski, a. Senator-, Senators-; Senatorstwo, -a, sn. Senatorwürde f.; Sitz m., Stimme f. eines Senators.

Sendacz, s. Sędacz. | Sendyk, s. Syndyk. | Sendziak, s. Sędziak.

Senegal, -u, sm. Ng. gewisse afrikanische Pflanze f.; —, -a, sm. Geog. Senegal-Fluß m.; französische Colonie f. am Senegal in Afrika.

Senegali, sm. indec. Ng. gewisser kleiner afrikanischer Vogel m.

Senegalski, a. Geog. vom Senegal; am Senegal gelegen (in Afrika).

Senegin, -u, sm. Schdk. gewisser Grundstoff m. der Senega-Pflanzenwurzel, der gegen Schlangenbiß etc. gebraucht [wird.

Senek, Seneczek, s. Sen.

Seneka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze f. in Virginien (Amerika).

Senes, Ng. s. Sena; Senesowy, a. Ng. Hlk. Sennes-; liscie senesowe, Sennesblätter n.

Seneszal, -a, sm. Gsch. Oberhofmeister, königlicher Hauswart m.; Stw. Oberlandrichter, Landeshauptmann m.

Senetyczny, a. Lehre mit Beispiel verbindend; theoretisch u. praktisch.

Senior, -a, sm. Senior, Aelterer, Aeltester; *Director, Dirigent m.

Senius, -a, sm. Myth. Gott m. des Alters.

Senliwy, a. schläfrig, voll Schlaf; Senliwość, -ści, sf. Schläfrigkeit f.

Sennik, -a, sm. Traumdeuter m.; Litt. Traumbuch, Traumdeutebuch n.; Sennik, Myth. Gott m. der Träume; Sennik, *Träumer m.; der oft träumt; der oft von seinen Träumen spricht; Sennodajny, s. Sennorodny, a. schlafbringend, Schlaf verursachend; Senny, a. Schlaf-, Traum-; senna nauka Traumdeuterei f.; senny schläfrig; Senność, -ści, sf. Schläfrigkeit, Neigung f. zum Schlaf; Sennowłoctwo, -a, sn. Hlk. Schlafwandeln n., Mondsucht f.; Sennowłok, -a, sm. Hlk. Schlafwandler, Mondsüchtiger m.

Senny, s. u. Sennodajny, etc.

Sens, -u, sm. Sinn; Verstand m.; Bedeutung f., Inhalt m.; sens moralny sittliche Bedeutung f. einer Fabel; w tej powieści sensu niema, in dieser Erzählung ist kein Sinn, ist kein Menschenverstand; Sensacya, -yi, sf. sinnliche Empfindung f., Sinneseindruck m.; *Aufsehen n., *Bewegung, *Gährung f.

Sensat, -a, sm. Gelehrter m.; Sensatka, -i, sf. Gelehrte f.

Sensoryum, -..., indec. Zk. Hlk. allgemeines Gefühlsorgan n., Sitz m. der Empfindung im Gehirn u. Rückenmark.

Sensualista, -y, sm. Philos. Sensualist, Anhänger m. der Lehre, die aus den sinnlichen Wahrnehmungen die Wahrheit u. das Wesen der Dinge zu erklären sucht; Sensualizm, -u, sm. Philos. Sensualismus m., Lehre f. der sinnlichen Wahrnehmungen etc.

Sensybilizacya, -yi, sf. Philos. Empfindbarkeit, [illegible] Fühlbarkeit f.; *Zartgefühl n.

Sensybilność, -ści sf. Reizbarkeit, Empfindlichkeit, *Empfindelei f.

Sensyperda, -y, sm. Wäscher, Schwätzer m.

Sensytywa, -y, sf. Ng. Sensitive, Sinnpflanze f. (lat. sensitiva).

Sentencya, -yi, Sentencyjka, -i, sf. dim. Sentenz f., Sittenspruch m.; *Meinung f., Erachten n.; *Inhalt m.; Rw. Urtheil n., Urtheilsspruch m.; Sentencyonalny, a. viel Sittensprüche, etc. enthaltend, führend, anwendend; —cyonalność, -ści, sf. Eigenthümlichkeit f., immer od. viel Sittensprüche etc. anzuwenden od. anzubringen.

Sentencyonarz, -a, sm. Rw. Stimmenprotocoll n. der Gerichtsbeisitzer; Sentencyonować, -ował, -uje, va. imp. seine Stimme geben, stimmen, abstimmen.

Sentyment, -u, sm. Empfindung f., Gefühl n. des Gemüthes, des Herzens; Sentymentalizm, -u, sm. Empfindelei f.; Sentymentalność, -ści, sf. Neigung f., Hang m. zur Empfindelei; Sentymentalny, a. zur Empfindelei geneigt, empfindelnd, empfindungsselig; Sentymentować, -ował, -uje, vn. imp. empfindeln, eine große Empfindelei zur Schau tragen, etc.; Sentymentowy, a. Empfindungs-; die Empfindung oder das Gefühl des Herzens betreffend.

Sentynus, -a, sm. Myth. Gott m. der Gedanken, der Gefühle u. Empfindungen.

Senza, praep. u. ad. Tk. ohne.

Sep, spu, sm., Sep', spi, sf. Rw. Kg. Körnerabgabe f., Körnerzehent m.

Sęp, -a, sm. Ng. Geier m. (lat. vultur); sępa pokazać, *ein finsteres Gesicht machen; sęp, *Tyrann, Grausamer m. [fisch m. (lat. sepia).

Sepa, -y, Sepia, -i, sf. Ng. Tinten-

Separacya, -yi, sf. Rw. Trennung, Absonderung f. (der Ehegatten); Separacyjny, a. Rw. Ehescheidungs-; Separat, -a, sm. Rw. von seiner Ehefrau Geschiedener m.; Separatka, -i, sf. von ihrem Ehemann Geschiedene f.

Separatystyczny, Separatystowski, a. Stw. Kg. separatistisch, zu einer Trennung od. Absonderung geneigt od. hinneigend, darauf hinwirkend.

Separować się, -ował się, -uje się, vr. imp. sich trennen, sich absondern; H. eine Theilung des gemeinschaftlichen Geschäfts vornehmen u. Jeder ein solches für sich betreiben.

Sepet, -u, Sepecik, -a, sm. dim. Koffer m.; rzemieślnik od sepetów Koffermacher m.; sepet, **Hinterer, Allerwerthester m., Gesäß n.; Sepetowy, a. Koffer-; **Hinterer-; den Hintern betreffend.

Sępi, a. Ng. Geier-, Geiers-.

Sępić, -pił, -pi, va. imp. finster machen, sauer, verdrießlich machen, trüben; verfinstern; — się sich verfinstern; Sępny, Sępowaty, a., Sępnie, Sępno, ad. finster, trübe, umwölkt.

Sępiołno, -a, sn. Ng. gewisse Pflanze (lat. cryptostemma).

Sępota, -y, sf. Ng. gewisse in Mexico wachsende Pflanze (lat. cobaea).

Sępowaty, s. Sępny.

Sepowy, a. Rw. Kg. die Körnerabgabe, den Körnerzehnten betreffend.

Sępowy, Ng. s. Sępi.

Septanta, -y, sf. Bibl. griechische Uebersetzung f. des Alten Testaments durch 70 Dolmetscher (um 320 n. Chr.)

September, -bra, sm. Monat September m.

Septembrysta, -y, sm. Gsch. Septembermörder, Septemberhenker m. (einer derjenigen Revolutionsmänner in Paris, die 1792 die im September stattfindende Niedermetzelung ohne Urtheil zum Tode Verdammter veranlaßten); Septembryzada, -y, sf. Gsch. Niedermetzelung f. der Gefangenen in Paris im September 1792; *Niedermetzelung f. ohne Urtheil u. Recht.

Septemwir, -a, sm. Gsch. Alt. Septemvir m., einer der sieben Priester im alten Rom, die während der öffentlichen Spiele etc. die Aufsicht über die Religion zu führen hatten; Rw. Stw. *Siebenherrscher m., Mitglied n. einer aus sieben Männern bestehenden Regierungs- od. Gerichtsbehörde (z. B. des Ober-Appellationsgerichts in Ungarn); Septemwiralny, a. einen Septemvir betreffend; Septemwirat, -u, sm. Amt n., Stellung, Würde f. eines Septemvirs; Zeit f. seiner Amtsführung als Septemvir.

Septerya, -yi, sf. Alt. alle sieben Jahre zu Ehren Apollo's in Delphi gefeiertes Fest n.

Septet, Septuor, -u, sm. Tk. Septett, für sieben Stimmen od. Instrumente eingerichtetes Tonstück n.

Septidi, sm. indec. Gsch. siebenter Tag m. einer Decade (Zeit von 10 Tagen) nach dem während der ersten französ. Revolution eingeführten Kalender.

Septimola, -i, sf. Tk. Notengruppe f. von 7 gleichtheiligen kleinen Noten aus einer größeren Note.

Septon, -u, sm. Schdk. Faulstoff, Stickstoff m. [altrömische Münze.

Septunks, -a, sm. Mzk. Alt. gewisse

Septyczny, a. Hlk. faulend, Fäulniß bewirkend, durchfressend.

Septylion, -u, sm. Rk. Septillion f. (Sextillionen mal Sextillion genommen, 42-stellige Zahl).

Septyma, -y, sf. Tk. Septime f., siebenter Ton m. der Octave od. Tonleiter.

Septymańczyk, -a, sm. Gsch. Alt. Septimanier m. (alte Völkerschaft in Gallien).

Sepultura, -y, sf. Begräbniß n.

Sér, -a, Sérek, -rka, sm. Käse m.

Sera, -y, sf. Myth. Göttin f. der Aussaat, der Saaten (bei den Römern).

Seraf, Serafin, -a, sm. Kg. Seraph, Engel m.

Serafan, s. Sarafan. [Engel m.

Seraficki, Serafliczny, a. seraphisch, englisch, engelhaft, Engel-, Engels-.

Serafin, Serafinek, dim. s. u. Seraf.

Serafiński, a. Kg. den Seraphim od. Engeln gleichend, sie betreffend.

Serafis, -a, sm. Ng. gewisse im Nil lebende Schlange (lat. serafis).

Seraj, -a, sm. Serail n., Palast m. des türkischen Sultans; *Frauen f. u. Kebsweiber n. des Sultans; *Bordell, Hurenhaus n.; Serajowy, a. Serails-.

Serakowie, -ów, sm. pl. gewisse muhamedanische Secte f.

Serankolin, -u, sm. Art Marmor m. aus den Pyrenäen.

Serapejon, -u, sm. Alt. Serapeum n., dem altägyptischen Gott Serapis geweihter Tempel m.; Serapis, -a, sm. Myth. Serapis m.

Seraskier, -a, sm. Kw. türkischer Feldherr, General m.

Serb, -a, sm. Geog. Serbe, Bewohner m. Serbiens; serby, pl. Tk. gewisses bei den Serben übliches Tonwerkzeug m.; Serb, s. Syrb, Sorab. [wia.

Serbac, s. Sorbac. | Serbia, s. Ser-

Serbka, -i, *sf. Geog.* Serbin, Bewohnerin *f.* Serbiens; Serbski, *a. Geog.* serbisch, von, aus Serbien; s. a. Sorabski; Serwia, Serbia, -ii, *sf. Geog.* Fürstenthum Serbien *n.*

Serbszczyzna, † s. Niewola.

Serce, -a, *sn. Zk.* Herz *n.* (lat. cor); Herzklopfen *n.*, Puls *m.*; * Herz *n.*, Sitz *m.* der Gefühle u. Empfindungen; *Gemüth *n.*, Seele *f.*; serce do kogo brać, *Neigung, Zuneigung zu Jemandem fassen od. haben; pókis w oczach, pótys w sercu, *aus den Augen, aus dem Sinn; brać w serce, *zu Herzen nehmen, beherzigen; z serca, od serca, *von Herzen, aufrichtig; serce, *Herz *n.*, Muth *m.*, Tapferkeit *f.*; serce brać, *Herz fassen, Muth fassen; serce, moje serce! Herz, mein Herz! mein Schatz! serce u dzwona, *Klöppel *m.* in der Glocke; serce, *Mörserkeule *f.*; serce w flecie, *Kern *m.* in der Flöte; serce w roslinie Herzblatt, innerstes Blatt *n.* der Pflanze; serce skrycie, *Ng.* Balsamäpfel *m.* (lat. momordica).

Sercochwyty, *a.* herzergreifend.

Sercogłów, *Ng.* s. Zmija.

Sercokojny, *a.* herzberuhigend.

Sercokwiat, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. capparia).

Sercołomny, *a.* herzbrechend.

Sercolubny, *a.* herzlich geliebt.

Sercoprzejmy, *a.* herzdurchdringend; zum Herzen dringend. [wegend.

Sercoruchy, *a.* herzrührend, herzbe-

Sercotyczny, *a.* das Herz treffend, berührend; herzverwundend.

Sercowaty, *a. Ng.* herzähnlich; in Gestalt od. Form eines Herzens.

Sercowędny, *a.* das Herz welk machend. [ger *m.* (* Gott).

Sercowiedca, -y, *sm.* Herzenskündi-

Sercowładca, -y, *sm.* Beherrscher *m.* der Herzen; Sercowładny, *a.* herzenbeherrschend; Sercowładzca, s. Sercowładca; Sercowładztwo, -a, *sn.* Beherrschung *f.* der Herzen; Herrschaft, Gewalt *f.* über die Herzen.

Sercówka, -i, *sf. Ng.* Herzmuschel *f.* (lat. cardium).

Sercowy, *a.* Herz-, Herzens-; zum Herzen gehörig; *Ng.* herzförmig.

Serczyk, -a, *sm. Myth.* Cupido, Liebesgott *m.* der altheidn. Slaven.

Serdaszek, -czka, *sm. dim.*, Serdak, -a, *sm.* Brusttuch *n.*, Brustlatz *m.*

Serdakuli, *sm. indec. pl. Kw.* türkische Grenzwachtruppen *f.*

Serdam, *sm. indec. Kw.* Art türkisches Militair *n.*

Serdeczko, -a, *sn. dim.* Herzchen *n.*

Serdecznik, -a, *sm. Ng.* Herzgespann *n.* (Pflanze, lat. cardiaca); *Ng.* Herzstein *m.* (Art Edelstein, lat. encardia); serdecznik Vorsteckungel, Vorspann-Nagel *m.* [Seele (od. Geist) kommend.

Serdeczneduszny, *a.* aus Herz u.

Serdecznosc, -sci, *sf.* Herzlichkeit *f.*; *Muth *m.*, Herzhaftigkeit *f.*

Serdeczny, *a.* Herz-, Herzens-; duchy serdeczne, *Lebensgeister *m.*; serdeczne pukanie Herzklopfen *n.*; palec serdeczny Herzfinger *m.*; glista serdeczna, *Ng. Hlk.* Bandwurm *m.*; serdeczny, * herzlich, von Herzen; placz serdeczny, * bitterliches Weinen *n.*; serdeczny smiech herzliches Gelächter *n.*; serdeczny, *herzlichst geliebt; *herzhaft, muthig, frisch.

Serdelek, -lka, *sm. Kk.* Art Bratwurst *f.* aus kleingehacktem Fleische.

Serdeńko, Serdyńko, -a, *sn. dim.* (v. Serce): Herzchen, *Liebchen, *Schätzchen *n.*

Serduszko, -a, *sn.* Herzchen; liebes, gutes Herzchen *n.*; *Ng.* Staubfaden *m.* in der Lilie; serduszko, *Entrüstung *f.*, Aerger *m.*; serduszko, s. Serdeńko, Serdyńko.

Serduszkowaty, *a. Ng.* herzförmig, eine herzähnliche Gestalt habend (Blätter 2c.). [Art versteinerter Muscheln *f.*

Serduczkowce, -wców, *sm. pl. Ng.*

Serdusznik, s. Serduszek.

Serdynek, -nka, *sm. Tk.* Blatt *n.*, Stimmspahn *m.* in dem Mundstück von Blasinstrumenten; Feder *f.* in der Repetiruhr; s. a. Serdelek.

Serdyt, s. Sierdzisty, etc.

Sérecznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. bombax); Séreczníkowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny dem *Sérecznik* ähnliche Pflanzen *f.* (lat. bombaceae).

Sérek, -rka, *sm. dim.* (v. Sér): Käschen *n.*, kleiner Käse *m.*; *Ng.* Blumenknospe *f.*; *Schdk.* s. Podstawka.

Seremski, *a. Geog.* von, aus Syrmien (in Ungarn).

Serenada, Serenata, -y, *sf. Tk.* Serenade, Nachtmusik *f.*, Nachtständchen *n.*

Sereno, *ad. Tk.* heiter.

Serepczyzna, s. Sierpczyzna.

Serfinki, -nek, *sf. pl. Hlk.* kleine Scheere *f.* zum Abschneiden der abgestorbenen od. ausgeschiedenen Theile an Wunden. [gewisser Putz *m.* der Frauen.

Sergoty, -et, Surgoty, -ot, *sf. pl.*

Sergiel, -gla, *sm.* Hausknecht *m.*

Serja, Serjarz, etc. s. Serya, Seryarz, etc. [—, *sn.* Ernsthaftigkeit *f.*

Serio, Seryo, *ad.* ernsthaft, im Ernst;

Sérki, *sm. indec. Ng.* gewisse Pflanze *f.*, die von den Orientalinnen als Schönheitsmittel gebraucht wird.

Serkosz, s. Serokosz.

Sermanowie, -ów, *sm. pl.* fabelhaftes Volk *n.*, dessen in den Romanzen der Orientalen gedacht wird.

Sérnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. piophila).

Sérniczka, -i, *sf. Ldw.* Frau *f.*, die Käse zubereitet od. verkauft.

Sérnik, -a, *sm. Ldw.* Käsehorde, Käsehürde *f.*, Käsekorb *m.*; sérnik Käsemacher; Käsehändler *m.*

Sérny, Sérowy, *a.* Käse-; von, aus Käse bestehend; kwas —, *Schdk.* Käsesäure *f.* [rojeszka, Syrojeszkówka.

Sérojeszka, Sérojeszkówka, s. Sy-

Serokosz, -a, *sm. Ng.* großer grauer Würger *m.*, Berg-, Kriekelster *f.*, großer Neuntödter *m.* (lat. lanius excubitor); Serokoszek, -szka, *sm. Ng.* rothköpfiger Würger *m.* (lat. lanius collurio).

Sérolina, -y, *sf. Schdk.* Caseïn *n.*, Käsestoff *m.*

Séromiat, -a, *sm.* Käseverächter *m.*

Seroskrobek, -bka, *sm.* Käsebefresser, Käsebenager *m.*, ** Maus *f.* (in der *Myszeis* so genannt, nachgebildet dem griech. τυρογλυφος).

Sérowatosc, -sci, *sf.* käseartige Beschaffenheit *f.*; Sérowaty, *a.* käseartig; Käse-. [stoff *m.*

Sérowian, -u, *sm. Schdk.* Käse-

Sérowiec, -wca, *sm. Ng.* Käsemilbe *f.* (lat. acarus sero).

Serowit, -a, *sm. Myth.* Beiname des Kriegsgottes der altheidn. Slawen.

Serownik, -a, *sm. Schdk.* Pflanzen-Käsestoff *m.* (lat. caseinum vegetabile); *Ng.* s. Serecznik.

Sérowon, -ni, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. coenomyia).

Sérowy, s. Sérny; Surowy.

Serpanki, -ów, *sm. pl.* gewisser früher üblicher Putz *m.* der Frauen.

Serpent-tuba, *sf. indec. Tk.* großes schlangenförmiges Blech-Blasinstrument *n.* (engl. horn-bugle). [stein *m.*

Serpentyn, -u, *sm. Ng.* Serpentin-

Serpentyna, -y, *sf. Kw.* Art altes schweres Feldgeschütz *n.*, Feldschlange *f.*; Art krummer Säbel *m.*

Serpentynowy, *a. Ng.* Serpentinstein-; einen krummen Säbel betreffend; wie ein krummer Säbel gestaltet.

Serpula, s. Rurówka.

Sertularya, -yi, *sf. Ng.* gewisser [Meer-Polyp *m.* (lat. sertularia).

Serwal, -a, *sm. Ng.* Abart *f.* des Pan[illegible]

Serwantka, -i, *sf.* Glasschränkchen, Prunkgestell *n.* zur Aufbewahrung goldener u. silberner Tischgeräthe; Silberschrank *m.*

Serwaser, Sedwaser, Szedwaser, -u, *sm. Schdk.* Scheidewasser *n.*; Serwaserowy, *a.* Scheidewasser-.

Sérwatczanosc, -sci, *sf.* Molkigkeit *f.*, molkiges Wesen *n.*; Eigenschaft *f.* einer Flüssigkeit, die den Molken ähnelt, gleicht; Sérwatczany, *a.* Molken-; Sérwatczéc, -czał, -czeje, *vn. imp.* molkig werden, zu Molken gerinnen (Milch).

Sérwatka, Syrowatka, -i, *sf.* Molken *f.*, Käsewasser *n.*; *Zk.* Serum *n.*, [illegible] cker, gelber Theil *m.*, der sich vom Blute absondert; Serwatkowy, *a.* Molken-, von, aus Molken od. Käsewasser.

Serwet, -u, *sm. Geog.* Stadt Zerbst *n.* (Anhalt); Serwetski, *a. Geog.* von, aus Zerbst; serwetskie piwo Zerbster (Bitter-) Bier *n.*

Serweta, -y, Serwetka, -i, *sf.* dim. Serviette *f.*, Tafeltuch *n.*

Serwetka, s. Serweta; *Jäg.* s. Chustka, Zwierciadło.

Serwetnik, -a, *sm. W.* Weber *m.* der Servietten oder Tafeltücher; weber;

Serwetnik, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. mappa). [ten-, Tafeltuch-

Serwetny, Serwetkowy, *a.* Servie-

Serwetski, *Geog.* s. u. Serwet.

Serwici, -witów, *sm. pl. Kg.* Serviten, Mönche *m.* vom Orden des heil. Augustin.

Serwis, -u, *sm.* Service, Tafelgeschirr *n.*; *Kw.* Quartierverpflegung *f.*, Service *n.*; Serwisowy, *a.*: —wowa komisya, *Kw.* Quartier-Verpflegungs-Commission *f.*

Serwitki, s. Serwici.

Serwitorka, -i, *sf. Kg.* Tischzeug-, Bewahrerin *f.* in Frauenklöstern.

Serwitorat, Serwitoryat, -u, *sm.* *Stw. Gsch.* königliches Dienst-Privilegium *n.*, wodurch ein Unadeliger bloß vom Könige abhängig wurde.

Serya, -yi, *sf.* Serie, Reihe, Folge *f.*

Seryarz, -a, *sm. Rw.* Urtheilsprotocoll *n.* [s. in der Orgel.

Serynet, -u, *sm. Tk.* gewisse Stimme

Seryola, -i, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. caranx). [wotz.

Seryozny, s. Przenikliwy.

Seryozo, *ad. Tk.* ernsthaft.

Serywski, *a. Ng.*: — sok, *Hlk.* Sagapenum *n.*, Sagapeniumsaft *m.*

Serzant, -a, *sm. Kw.* Sergeant, Unterofficier *m.* [Käschen *n.*

Sérzec, sérca, *sm. dim.* (v. Sér), kleiner Käse *m.*,

Sérzéc, -rzał, -rzeje, *vn. imp.* zu Käse werden, sich in Käse verwandeln.

Milch, Sahne oder Rahm); sérzenie Verkäsung f.; Schdk. s. Sérnik.

Sérzyć, -rzył, -rzy, *va. imp.* in Käse verwandeln (Milch, Sahne, Rahm).

Sérzysko, -a, *sn.* alter, stinkender, käsiger od. schlechter Käse *m.*; *Schdk.* Käsepflanze f., Käselab, Lab *m.*; — zasécze, *Ng.* s. Ślaz.

Sesam, *Ng.* s. Łogawa cudzoziemska.

Sesamoida, -y, *sf. Ng.* gewisse, der Sesam ähnliche Pflanze *f.*

Sesban, *sn. indec. Ng.* gewisser amerikanischer Baum *m.*, dessen Wurzeln einen dem Wein nahekommenden Saft liefern.

Sesem, s. Zezem.

Seslerya, -yi, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sesleria).

Sestercya, -yi, *sf.*, Sestercyusz, -u, *sm. Msk. Alt.* Sestertie, gewisse kleine altrömische Silbermünze *f.*

Sęstwo, s. Sędztwo.

Sestyna, -y, *sf. Dlk.* Sestine, gewisse sechszeilige Strophe *f.*

Sesya, -yi, *sf.* Session, Sitzung *f.* einer Versammlung etc.; Stunde, Zeit *f.*, wo eine Sitzung abgehalten wird.

Sesymonista, -y, *sm. Stw.* Anhänger *m.* der Gesellschaftslehre des französ. Grafen Saint-Simon; Sesymonistowski, *a.* Saint-Simonisch; dem Saint-Simonismus anhängend; Sęsymonizm, -u, *sm. Stw.* Saint-Simonismus *m.*, Lehre *f.* des Grafen Saint-Simon von der Vereinigung der Menschen zu einer großen moralisch-politischen Gesellschaft.

Seszanaga, -i, *sm. Myth.* Schlangenkönig *m.* der Hindus.

Seszacz, † s. Spalić.

Set, *Genit.* v. Sto, s. d.

Set, -a, *sm. Myth.* Seth *m.* (Beiname des altägyptischen Gottes Babis oder Typhon).

Setek, -tka, *sm.*, Setka, -i, *sf.* Hundert *n.*, Anzahl *f.* von 100 Stück.

Setkować, -ował, -uje, *va. imp.* zu od. nach Hunderten eintheilen; *Kw.* den hundertsten Mann strafen; setkowany in Hunderte eingetheilt; *Kw.* nach dem hundertsten Mann bestraft.

Setnia, Sotnia, -i, *sf.* Hundert *n.*, Zahl *f.* von 100 Stück, *Kw.* Compagnie *f.* von 100 Soldaten; *Kw.* Reiterschwadron *f.*

Setnictwo, Setnikowstwo, -a, *sn.* *Kw.* Hauptmannschaft *f.* über 100 Mann Soldaten.

Setnie, *ad.* s. Setny.

Setnik, Sotnik, -a, *sm.* Hundertmann; *Kw.* Hauptmann, Chef *m.* einer Compagnie von 100 Mann Soldaten; Spottname jener polnischen Aerzte, die von den Kranken für eine Behandlung nicht weniger als 100 Ducaten nahmen; Setnik, sotnik, s. Setnia, Sotnia.

Setnikowstwo, s. Setnictwo.

Setnoręczny, Setnoręki, *a. Myth.* hunderthändig; — Tyfon, *Myth.* der hunderthändige Typhon.

Setny, *a.*, Setnie, *ad. num.* Hundert enthaltend; hundertfältig.

Setyanici, -nitów, *sm. Kg.* gewisse christliche Secte *f.*, die den Seth als Jesu Christo verkörpert etc. verehrte.

Setyma, Setyna, s. Septyma.

Severamente, *ad. Tk.* streng, sehr streng.

Severus, -a, *sm. npr.* Severus *m.* (der Strenge).

Seweryanie, -nów, *sm. pl. Kg.* gewisse Ketzer *m.* im 2. Jahrh. nach Chr., die das Gesetz Mosis für nicht hinreichend hielten.

Seweryt, -u, *sm. Ng.* gewisses Mineral.

Sex—, s. Segz—, Seks—; Sexaltera wielka, *Tk.* Sechsviertel-Tact; Sechsachtel-Tact *n.*

Sextern. *Bchdr.* s. Sekstern.

Sezam, -u, *sm. Ng.* Sesamkraut *n.* (lat. sessamum).

Sezon, -u, *sm.* Saison, Jahreszeit *f.* (besonders für Moden, Theater, Concerte etc.).

Sfabrykować, -ował, -uje, *va. perf.* etwas entzwei machen, zerstören, ruiniren; *iron.* *fabriciren; *verpfuschen, verderben, verfälschen; sfabrykowany entzweigemacht, etc.; *iron.* * fabricirt, nachgemacht, gefälscht; nowina sfabrykowana gefälschte, fabricirte Nachricht oder Neuigkeit *f.*

Sfacyendować, † s. Przeszachrować, Zamienić.

Sfajdać się, -dał się, *fut.* -dam się, *vr. perf.* häßlich werden.

Sfałdować, † s. Fałdować.

Sfalk, -u, *sm.* Abfallsel *n.*

Sfałszować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verfälschen.

Sfanatyzować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* fanatisiren, hitzig, aufgeregt, begeistert für etwas machen, *erhitzen, *entzünden (die Gemüther); — się fanatisch, hitzig, aufgeregt, begeistert für etwas werden.

Sfar, s. Swar.

Sfarbować, s. Ufarbować.

Sfastrygować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit großen Stichen zusammennähen, zusammenheften (Kleider).

Sfatygować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ermüden, müde machen; — się sich ermüden; müde, matt werden.

Sfen, -u, *sm. Ng.* gewisses Mineral *n.*, aus Kreide u. Titankalk bestehend u. in den Granit-Alpen sich vorfindend.

Sfera, -y, Sferka, -i, *sf. dim.* Kugel, Sphäre *f.*, Umfang *m.* einer Kugel; *Stk.* Himmels-, Weltkugel *f.*; *Kreis, Geschäfts-, Lebenskreis *m.*, Wandelbahn *f.*; *Gesichtskreis, Einsichtskreis, Verstandeskreis *m.*; sfera, *Geog.* Erdstrich, Erdgürtel *m.*

Sferoida, -y, *sf.*, Sferoid, -u, *sm. Gl.* Sphäroid *n.*, Afterkugel *f.*, rundlicher Körper *m.*; Sferoidalny, *a. Gl.* sphäroidisch, rundlich, einer Kugel ähnelnd.

Sferometr, -u, *sm. Gl.* Werkzeug *n.* zur Prüfung von Kugel- u. ebenen Flächen, sowie zum Messen dünner Blättchen; Sferometryczny, *a.* die Kreis- od. Kugelmessung betreffend.

Sferosyderyt, -u, *sm. Ng.* strahliger Eisenspath *m.*

Sferulit, -u, *sm. Ng.* versteinertes kugelförmiges Schalthier *n.*

Sferyczny, *a.* sphärisch, kugelförmig; Sferyczność, -ści, *sf.* kugelförmige Gestalt, Rundung *f.* der Körper; trygonometrya sferyczna, *Gl.* sphärische od. mit kugelförmigen und kreisrunden Körpern sich befassende Dreiecksmessung *f.*

Sferyt, -u, *sm. Ng.* Sphärit *m.*, Kugel *f.* aus der Jurakalkformation.

Sfiglować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* muthwillige Streiche und Possen treiben.

Sfilować, *va. perf.* s. Filować.

Sfinks, -a, *sm. Myth. Alt.* Sphinx *f.*, altägyptisches (Räthsel aufgebendes) Fabelgebilde *n.* mit Frauenkopf u. Frauenbrust, einem Löwenkörper und (zuweilen) mit Flügeln, * Sinnbild *n.* der Weisheit und der Naturgeheimnisse.

Sflaczałość, -ści, *sf.* Zustand *m.* der Erschlaffung, Erweichung; Zustand *m* der Verweichlichung; Sflaczały, *a.* erschlafft; erweicht; verweichlicht; Sflaczeć, -czał, *fut.* -eje, *vn. perf.* erschlaffen; sich erweichen, schlaff, hinfällig, verweichlicht werden.

Sflegmieć, -miał, *fut.* -mieje, *vn. perf.* phlegmatisch, langsam, unempfindlich, träge, reizlos werden; sflegmienie phlegmatischer Zustand *m.*

Sfol, -u, *sm.* Sommersprosse *f.*

Sfolgować, s. Folgować. | Sfolżeć, s. Folżeć.

Sfora, Swora, Zwora, -y, Sforka, -i, *sf. dim. Jäg.* Koppel *f.*, Gürtel, Strick *m.* zum Zusammenkoppeln der Windhunde; *Jäg.* Paar *n.* zusammengekoppelter Windhunde; * Verbindung, Vereinigung *f.*

Sforcować się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* müde, kraftlos werden.

Sforka, s. Sfora, etc.

Sformować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* umformen, umgestalten.

Sformułować, -ował, *fut.* -uje *va. perf.* in eine andere Formel bringen, in anderen Ausdrücken wiedergeben, umschreiben.

Sforny, Sworny, Zworny, *a.* unordentlich, ungeregelt; *zügellos, ungebunden; Sforność, Sworność, -ści, *sf.* Unordnung; *Zügellosigkeit *f.*

Sforować, Sworować, -ował, -uje, *va. imp. Jäg.*: — psy die Hunde koppeln, zusammenbinden an eine Leine od. einen Strick; sforować, † s. Spajać, Spinać; Łączyć; * § zusammenhetzen, gegen einander aufhetzen.

Sforsować, *va. perf.* s. Zmęczyć; — się, s. Zmęczyć się.

Sforstować, Sforsztować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Brettern oder Pfosten (oder Schwarten) auslegen, ausschlagen.

Sforzando, Sforzato, *ad. Tk.* kräftig, mit gesteigerter Kraft.

Sforzeń, s. Sworzeń.

Sfragistyczny, *a.* die Diplomkunst od. Siegelkunst betreffend; Sfragistyka, -i, *sf.* Sphragistik, Diplom- oder Siegelkunde *f.*

Sfrancowaciały, *pp.* u. *a.* v. Sfrancowacieć, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf. Hlk.* an der Lustseuche erkranken, venerisch werden.

Sfrancuziały, *pp.* u. *a.* v. Sfrancuzieć, -ział, *fut.* -zieje, *vn. perf.* sich französiren, französische Sitte, Sprache, Mode, etc. annehmen.

Sfrasować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* bekümmert werden, Gram, Kummer empfinden, sich grämen, sich härmen.

Sfrycować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zum Besten haben, hudeln, foppen.

Sfukać, s. Zgromić.

Si, *sf. indec. Tk.* siebente Note *f.* (*C*) der Tonleiter; Si, si, s. Sio.

Siaber, Siabr, -bra, *sm.* § Kunde Käufer, Abnehmer *m.*; on moim jest siabrem od dawna, *H.* er ist eine alte Kunde von mir; Gefährte, Gesellschafter, Genosse *m.*; *Dietrich, Einbrechehaken *m.* der Diebe.

Siaberstwo, -a, *sn.*, Siaberka, -i, *sf.* § Kundschaft *f.*, Verhältniß *n.* des öfteren Abkaufens und Abnehmens von Waaren, besonders bei Kleinhändlern.

Siabrować, -ował, -uje, *vn. imp.* § abkaufen, abhandeln; — się do czego,

**etwas beim Zumessen (der Waaren) abzuzwacken suchen. [Kundin f.

Siabrówka, -i, sf. § weibliche Kunde.

Siac, sial, sieje, vn. imp., Siewac, -wal, -wam, va. frequ. Ldw. säen, Saamen ausstreuen; *verbreiten, ausbreiten; siac rękoma, *mit den Armen fechten, mit den Armen um sich schlagen; siac pieniędzmi, *mit Geld um sich werfen, das Geld wegwerfen; łacinę siac, **mit lateinischen Brocken [um sich werfen.

Siąc, s. Sięgnąc.

Siadac, s. Siedziéc, Siesc; Siadacz, -a, sm. Sitzender m.; Siadalny, a. zum Sitzen, Sitz-. [Siedziéc, etc.

Siadanie, -ia, sn. v. Siadac, s. u.

Siadanka, -i, sf. Sw. Bretter n., auf denen die Flußschiffer beim Rudern sitzen; Zeidelbrett n. der Bienenwärter.

Siadany, a.: — kon Sattelpferd n.

Siadło, -a, sn. Sitz, Wohnsitz; Wohnort; Ruheort m.; siadło, n. v. Siesc, s. Siedziéc, etc. [Kuhmilch f.

Siadlocha, -y, sf. Ldw. § saure

Siadlooki, a.: — czerw, Ng. gewisses Insect mit vorstehenden, unbeweglichen Augen (lat. sessiliocles).

Siadłosc, -sci, sf. Untersetztheit; untersetzte Figur oder Gestalt f.: Siadły, a. untersetzt von Gestalt.

Siadowac, Siadywac, Siaduje, s. Siedziéc, Siesc.

Siadź, Siądzenie, s. Siedzenie unter Siedziéc, Siesc.

Siądz, Siąc, s. Sięgnąc. [den m.

Siąg, sięgu, sm. Gl. Klafter f., Fa-

Siągnąc, s. Sięgac.

Siak, Siaki taki, int. s. u. Sak.

Siąkac, Siąknąc, s. Sięknąc.

Siąkowłosa, -y, sf.: — wełna schweißige Feuchtigkeit f. der Wolle.

Siam, s. Sam.

Siamang, -a, sm. Ng. Art Affe m.

Sianie, -ia, sn. v. Siac, s. d.

Sianko, -a, sn. Heuhalm m.; Ldw. Nachheu, Herbstheu, Grummet n.

Siano, -a, sn. Ldw. Heu n.; nie wykręcisz z sianem, *du wirst dich nicht herauswickeln, herauswinden.

Sianożąka, -i, sf. Ldw. Heuwiese f.; —, Sianożęc, -ci, sf., Sianożęcie, -ia, sn. Ldw. Wiese, Heuwiese f.; sianożęc, *Heumahen n., Heuschlag m.; Sianożęc, -cia, sm. Heumäher, Heuhauer, Wiesenschnitter m.; Sianożętny, a. Ldw. das Heumähen oder Heuhauen betreffend.

Sianozbiór, -oru, sm., Sianobranie, -ia, sn., Sianokros, -u, sm. Ldw. Heumähezeit, Heuernte f.

Siany, pp. u. a. v. Siac, s. d.

Siara, -y, sf. Ldw. erste Milch f. einer Kuh, nachdem sie gekalbt hat; siara Milch f. vor dem Kalben.

Siarciec, Siarczec, -czca, sm. Schdk. Schwefelsäure f.

Siarczak, -a, sm. Ng. Bw. Schwefelgestein, Schwefelerz n.

Siarczan, -u, sm. Schdk. Schwefelsauersalz n.; Siarczany, a. Schwefel-.

Siarczek, s. Siarnik, Siarczyk; Siarczenie, s. Siarkowanie.

Siarczół, -ołu, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. ranunculus glacialis).

Siarczyc, -czył, fut. -czy, va. perf., Siarkowac, -owal, -uje, va. imp. schwefeln, mit Schwefel anmachen, damit überziehen; siarczenie, siarkowanie Schwefelung f.; siarkowany geschwefelt.

Siarczyk, -u, sm. Schdk. Schwefelverbindung f. mit dem Charakter einer Basis (lat. sulphuretum).

Siarczyscie, Siarczysto, ad. s. Siarczysty.

Siarczystosc, -sci, sf. Schwefelung; schwefelige Beschaffenheit f.; Siarczysty, a. schwefelig; von schwefeliger Beschaffenheit; *hitzig.

Siarczysto-żółty, a. schwefelgelb.

Siarek,-rka, sm. Schdk. s. Siarczyk.

Siarka, -i, sf. Ng. Schdk. Schwefel m.; siarka żywa, od. surowa, Schdk. lebendiger Schwefel m.

Siarkan, s. Siarczan.

Siarnik, -a, sm. Schwefelhölzchen n., Schwefelfaden m. [felsäure f.

Siarko-kwas, -u, sm. Schdk. Schwe-

Siarko-sole, -i, sf. Schdk. Schwefelsalz n. (lat. sulfosalia).

Siarkowac, s. Siarczyc; Siarkowanie, -ia, sn. Schwefelung, Verbindung, Versetzung, Behandlung f. mit Schwefel.

Siarkowica, -y, sf. Ntl. Solfatare f., Schwefelvulkan m.

Siarkownia, -i, sf. Bw. Schwefelhütte f., Schwefelwerk n.

Siarkowodor, -a, sm. Schdk. Verbindung f. des Schwefels mit Wasserstoff, schwefelsaures Wasserstoffgas n.

Siarkowy, a. Ng. Schdk. Schwefel-.

Siarnik, -a, sm. Schdk. s. Siarczyk; Verbindung f. einer Hälfte Schwefel mit einer Hälfte Eisen (lat. sesqui sulfuretum ferri); siarnik, Siarczek, -czka, sm. dim. Zündhölzchen, Schwefelhölzchen n. [stoff m.; s. a. Rodan.

Siarsin, -u, sm. Schdk. Schwefel-

Siąsc, s. Siesc.

Siatczak, -a, sm. Hlk. netzartiges Geschwür n. (lat. carcinoma reticulatum). [mig.

Siatczany, Siatczysty, a. netzför-

Siatka, Siatczka, -i, sf. dim. Netzchen, kleines Netz n.; siatki na ptaki, na ryby Vogelnetze, Fischnetze n.; siatka, *Netzhaube f., Netzsack m.; siatka w oknach Fliegengatter n., Fliegenschirm m.; siatka pajęcza Spinnewebe f., Spinnengewebe n.; siatka w oku, Zk. Netzhaut f. (lat. retina); siatka w pustosci brzuchowej, Zk. Netzhaut f., Netz, Zwerchfell n. im Leibe; siatka, Ng. Zk. zweiter Magen m. der wiederkäuenden Thiere, Haube, Mütze f.; siatka wodna, Ng. gewisse Pflanze (lat. hydriadiction ultriculatum); siatka, *Alles, was einem Netze gleicht.

Siatkokrusz, -u, sm. Bw. gestrickter od. netzförmiger Kobalt m. (Mineral).

Siatkoskrzydły, a. Ng. mit netzartigen Flügeln versehen (Insecten).

Siatkowac, -owal, -uje, va. imp. Netze machen; netzähnlich wirken, weben, schneiden, ꝛc.; siatkowany netzähnlich, netzartig gemacht.

Siatkowato, Siatczysto, ad., —ty, a. netzförmig, in Gestalt eines Netzes.

Siatkowiec, -wca, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. daedalea).

Siatkówka, -i, sf. Zk. Netzhaut f. des Auges (lat. retina).

Siatkowy, a. Netz-.

Siatnica, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. tetanocera).

Siatnik, -a, sm. Netzmacher, Netzstricker; Alt. Netzfechter m. bei den altröm. Gladiatorenspielen (lat. retiarius).

Siatny, a. Netz-.

Siban, -u, sn. † Monat Mai m.; siban, Siwan, -u, sm. neunter Monat m. des bürgerlichen Jahres der Juden.

Siciliano, sn. indec., Tk. Gesang u. Tanz m. im Sechsachtel-Tact (bei dem Landvolke Siciliens).

Sicina, s. Sit.

Sicz, Siecz, -y, sf. Geog. Gesch. Stadt Sitsch, od. Sjetsch n., Hauptstadt der Zaporosker oder Zaporoger Kosaken; *die Zaporosker oder Zaporoger Kosaken m.; Siczowy, a. von, aus Sitsch oder Sjetsch; die Zaporosker oder Zaporoger Kosaken betreffend.

Sidalen, † s. Siedalen.

Sidek, -dka, sm. Myth. Hausgott m. bei den altheidnischen Krainern.

Sidelny, a. Jäg. Schlingen-, Dohnen-; Fallstricks-. [kleine Dohne f.

Sidełko, -a, sm. dim. kleine Schlinge,

Sideralny, a. Schdk.: —ralne światło Sideral-Licht, Knallgas-Licht n., durch ein in brennendem Knallgas glühendes Stück Kalk erzeugt.

Siderochrom, -u, sm. Ng. chromsaures Eisen n.

Sideros, sm. indec. Ng. Eisen-

Siderytyn, -u, sm. Ng. Rauch-Eisenerz n.

Sidlic, -lił, -li, va. imp. verstricken, (auch) *j; in einer Schlinge fangen; Sidlnik, -a, sm. der in der Schlinge fängt; Sidło, Sidełko, -a, sn. dim. Schlinge, Dohne f., *Fallstrick m.; kto na kogo sidło stawia, sam się w nim ułowi, *wer Anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein; sidła stawiac, Sprenkel aufstellen, Schlingen, Dohnen, ...; sidłu widłu, *ewiges Schwatzen, gehauen und nicht gestochen; Sidłowy, a. Schlingen-, Dohnen-, Fallstricks-.

Się, pron. (Genit.: siebie; Dativ: sobie, § se; Accus.: się, siebie; Instrum.: sobą; Localis: w sobie) mich, dich, sich, Einzahl u. Mehrzahl: uns, euch, sich; Beispiele: myję się ich wasche mich; myjesz się du wäschst dich; myje się er wäscht sich; myjemy się wir waschen uns; myjecie się ihr waschet euch; myją się sie waschen sich; dziękuję sobie das danke ich mir selbst; nie mogę ni na kogo skarżyc, jedno sam na się ich kann über Niemanden anders klagen, nur über mich selbst; omierzłem sobie ich bin mir selbst zum Ekel geworden; dozwol mi z sobą płakac laß mich mit mir allein (in der Einsamkeit) weinen; mam, ale nie sobie, tylko ich habe, aber nicht für mich allein; pierwszy punkt szczęścia, miec drugiego siebie die erste Bedingung zum Glück ist, daß man ein zweites Ich habe (einen Freund); Wac Pan patrz na siebie! sehen Sie sich selbst (einmal) an! nie chciej z siebie o innych brac miarę urtheile nicht nach dir selbst über Andere; sobie pierwej dobrze uczyń, potym drugiemu thue dir selbst erst etwas Gutes, dann dem Nächsten; ty nikomu tak nie wierz o sobie, jak sobie traue Niemandem in Rücksicht auf dich mehr als dir selbst; miłosc bliźniego od siebie się rodzi die Nächstenliebe, die Liebe des Nächsten beginnt bei sich selbst, macht bei sich selbst den Anfang; sobie pan, od. pan sobie, sein eigener Herr; sobie co czynic etwas zu seinem Vergnügen thun; on sobie spiewa er singt sich Eins; nuże, sobie precz ztąd! nun, so geh' deines Weges! od siebie von sich; od siebie hott! hott e he! (rechts, bei Fuhrleuten) k sobie! wiste he! (links, ebendaselbst); bądźmi jak dawniej sobie przyj-

[illegible]! seien wir wie Freunde seit lange! [illegible] wir gegen einander wie alte Freunde; zawsze z sobą będziemy wir [illegible] immer bei einander sein; [illegible] się werden auch alle rückbezügliche Zeitwörter gebildet; z. B.: [illegible] się ich fürchte mich; dziwujesz się du wunderst dich; jedoch nicht immer entspricht das mit się gebrauchte polnische rückbezügliche Zeitwort dem gleichen deutschen; z. B.: targuję się ich handle, ich feilsche, ich dinge; puka się er berstet; — się dient auch zur Bildung der unpersönlichen oder einpersönlichen Zeitformen; z. B.: idzie się es geht sich = man geht; śpi się es schläft sich, man schläft; będzie się o tym myśleć man wird daran gedenken; kiedy jest ubogim wenn man arm ist; [illegible] sobie być bei sich sein, seiner bewußt sein, seiner Geisteskräfte mächtig sein; od siebie być von Sinnen sein, nicht bei Verstande oder seiner Sinne nicht mächtig sein, außer sich; von Sinnen gekommen; nie mam nic przy sobie ich habe nichts bei mir; z sobą mit sich zugleich; u siebie, in seiner Wohnung, bei sich zu Hause; do siebie odszedł, *er ging in sein [Zimmer.

Siebie, s. Się.

Siebiebój, -oja, sm., Siebiebójstwo, -a, sn. Selbstmord m.; Siebiebójca, -y, sm. Selbstmörder m.

Siebielubca, -y, sm. Selbstsüchtiger, Egoist m.; Siebielubny, a. selbstsüchtig, egoistisch; Siebielubnosc, -sci, sf., Siebielubstwo, -a, sn. Selbstsucht, Eigensucht f., Egoismus m.

Siebierka, -i, sf. W. gewisse Art grobes russisches Tuch n.

Siebob, Myth. s. Zywie, Dziewa.

Siec, siekę, siecze, va. imp., Siekać, -kam, va. frequ. hacken, hauen, zerhacken; siec mieczem mit dem Schwerte zerhauen; siec łąkę, eine Wiese hauen, mähen; siec owies, Ldw. Hafer schneiden, mähen; siec kamienie Steine brechen; siec kogo rózgą Jemanden mit der Ruthe hauen, schlagen; sieką muchy konia die Fliegen stechen das Pferd; wiatr siecze der Wind ist schneidend (kalt); siec powietrze die Luft durchschneiden; włosy się sieką die Haare [illegible] sich.

Sieć, -ci, sf. Netz n.; — rybia Fischnetz n.; — ptasza Vogelnetz n.; — na zwierza, Jäg. Thiernetz n.; w sieć zagnać, *in die Enge treiben, *in's [illegible] -gen; jak w sieci, *wie im Netz; już to za siecię, *das ist schon zu spät.

Sieciany, a. Netz-; Sieciowy, a. zum Netz gehörig.

Siecz, Geog. s. Sicz, etc.

Sieczany, a. Häckerlings-, Häcksel-.

Sieczba, -y, sf., Sieczenie, -ia, sn. (von Siec): Mähen, Schneiden, Abhauen n.

Sieczka, -i, sf. Hauen, Metzeln; Gemetzel n.; Art alter Hellebarde f.; Ldw. Häckerling, Häcksel n.; mieć sieczką w głowie, *ein Dummkopf sein, *keine [illegible] im Kopfe haben; Sieczkarnia, -i, sf. Ldw. Häckselkammer, Häckerlingskammer f.; —, Sieczkarka, -i, sf. Ldw. Häckerlingsbank, Häckselbank f.; Sieczkarski, a. Häckerlingsschneiders-, Häckselschneiders-; Sieczkarz, -a, sm. Häckerlingsschneider, Häckselschneider m.; Sieczko[illegible], -a, sm. Messer, Schneidemesser n., Futterklinge f. in der Häckselschneidebank; Sieczkowy, a. Häckerlings-, Häcksel-.

Sieczna, -éj, sf. Gl. ganze Linie f., die etwas durchschneidet, Durchschnittslinie; Gl. Kreissehne f. (lat. secans).

Sieczny, s. Sieczysty.

Sieczony, pp. u. a. v. Siec, s. d.

Sieczysty, Sieczny, a. hauend, schneidend; durch-, abschneidend.

Siedalen, Sidalen, -lna, sm. Kg. Kirchenlied n., bei dessen Absingen man sitzen bleiben darf.

Siedem, s. Siedm.

Siedlaczka, -i, sf. Zeidelbrett n.

Siedlak, Siedlicz, -a, sm. Ansässiger m.; der einen Wohnsitz hat; Insasse m.

Siedlarczyk, Siedlarski, Siedlarz, s. Siodlarczyk, Siodlarski, Siodlarz.

Siedlecki, a. Geog. von, aus der Stadt Sjedlce.

Siodleczka, -i, sf. Wurfschaufel f.

Siedlic się, -lił się, -li się, vr. imp. seinen Sitz, Wohnsitz nehmen, sich niederlassen; nisten, horsten (Vögel).

Siedlicz, s. Siedlak.

Siedlisko, Siedliszcze, -a, sn. Sitz, Aufenthaltsort, Wohnsitz; Tk. Anhalt, Haltepunkt, Ruhepunkt m.; siedlisko offener, freier Platz m.

Siedm, Siedem, -mia, sm., Siedm, -mi, sf. num. Sieben, Zahl Sieben f.

Siedmdziesiąt, Siodemdziesiąt, -ęciu, a. num. siebenzig, siebzig.

Siedmdziesiąte, po Siedmdziesiąte, ad. num. zum siebenzigsten Mal.

Siedmdziesiątka, -i, sf. Ziffer Siebenzig f.; Alter n., Zeit f. von siebenzig Jahren.

Siedmdziesiątletni, Siedmdziesięcioletni, Siedemdziesiecioletni, a. siebenzig Jahre dauernd; siebenzig Jahre zählend, alt; — starzec siebenzigjähriger Greis m.

Siedmdziesiątnica, -y, sf. Kg. Sonntag m. Septuagesima.

Siedmdziesiątny, a. Rk. siebenzig Einheiten enthaltend.

Siedmdziesiętoletni, a. siebenzig Jahre zählend, alt.

Siedmdziesiąty, a. num. siebzigster, siebensiebzigster. [siątletni.

Siedmdziesięcioletni, s. Siedmdzie-

Siedmdziesięcioro, -orga, sn. siebenzig Stück (von Personen, Thieren, 2c.).

Siedmdziesięciu, ad. num. an die siebenzig Männer.

Siedmglówny, a. siebenköpfig.

Siedmial, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. septas). [schenstück n.

Siedmina, -y, sf. Msk. Siebengro-

Siedmio, ad. aus sieben Theilen bestehend, aus sieben Theilen zusammengesetzt.

Siedmiobarwny, Siedmiobarwy, Siedmiofarbny, a. siebenfarbig.

Siedmiobramy, a. siebenthorig, sieben Thore habend (Stadt, Festung, 2c.).

Siedmiochodny, —chody, a. siebenarmig.

Siedmiodniowy, Siedmiodzienny, a. siebentägig; *wöchentlich.

Siedmiofarbny, a. siebenfarbig.

Siedmiofuntowy, a. siebenpfündig; sieben Pfund schwer.

Siedmiogębny, a. siebenmündig; sieben Mäuler habend.

Siedmiogłoskowy, a. Spl. siebenbuchstabig, aus sieben Buchstaben bestehend.

Siedmioglosy, Siedmiogłosowy, a. siebenstimmig; Tk. für sieben Stimmen gesetzt.

Siedmiogłowy, a. siebenköpfig.

Siedmiogodzinny, a. siebenstündig.

Siedmiogórny, a. siebenbergig, sieben Berge oder Hügel habend; gród —, *Rom n., *Siebenhügelstadt f.

Siedmiogród, Siedmigród, -odu, sm. Geog. Großfürstenthum Siebenbürgen n.: Siedmiogrodzianin, -a, sm. Geog. Siebenbürge m.; Siedmiogrodzki, a. Geog. siebenbürgisch; Siedmiogrodzianka, -i, sf. Siebenbürgin f.

Siedmiojęzyczny, -ego, Siedmiojęzyk, -a, sm. Mensch m., der sieben Sprachen versteht.

Siedmiokąt, -a, sm. Gl. Siebeneck n.; Siedmiokątny, a. siebeneckig.

Siedmiokolorowy, a. siebenfarbig.

Siedmiokształtny, Siedmiokształty, a. sieben Gestalten habend oder annehmend, unter sieben Formen oder Gestalten auftretend.

Siedmiolatka, —letka, -i, sf. Mädchen n. von sieben Jahren; Ng. gewisse Art Zwiebel f. (lat. allium ascalonicum).

Siedmiołbiany, s. Siedmiołbisty.

Siedmiołbica, -y, sf. Myth. siebenköpfige Hydra oder Riesenschlange f.

Siedmiołbisty, a. sieben Köpfe oder Häupter habend.

Siedmiolecie, -ia, sn. Alter n., Zeitraum m. von sieben Jahren.

Siedmioletni, a. siebenjährig.

Siedmioliczny, a.: — rok Wochenjahr n.

Siedmiolistny, a. Ng. siebenblätterig.

Siedmiomiesięczny, a. sieben Monate habend, zählend, dauernd, anhaltend.

Siedmioniedzielny, a. siebenwöchig; sieben Wochen alt; sieben Wochen während, dauernd, anhaltend.

Siedmionogi, a. siebenfüßig.

Siedmionurtny, Siedmionnrty, a. sieben Arme oder Nebenflüsse habend (Hauptstrom).

Siedmiooki, a. siebenäugig; Siodmiook, -a, sm. Ng. was sieben Augen hat (manche Insecten).

Siedmiopalczasty, a. sieben Zehen oder Finger (Krallen) habend.

Siedmiopiędziowy, a. sieben Spannen habend, sieben Spannen lang.

Siedmiopręcikowy, a. Ng. siebenmännerig, sieben Staubfäden habend (Pflanzen, lat. heptandria).

Siedmiopromienny, a. siebenstrahlig, sieben Strahlen werfend.

Siedmioraki, a., —ko, ad. siebenfach, siebenfältig.

Siedmiorażny, a. siebenmalig.

Siedmioręki, a. siebenhändig.

Siedmiornasób, w Siedmiornasób, ad. sieben Mal so viel; Siedmiornasobny, a. sieben Mal so viel genommen.

Siedmioro, Siedmiorgo, -orga, sn. Anzahl f. von sieben Stück; jest nas siedmioro wir sind unserer sieben.

Siedmiorogi, a. sieben Hörner habend; Gl. sieben Ecken oder Winkel habend.

Siedmiorzeczny, Siedmiorzeki, a.: —a rzéka Fluß m., in den sieben andere Flüsse fallen; *siebenarmig.

Siedmiorzędny, a. siebenreihig, in sieben Reihen stehend, liegend, 2c.

Siedmioskórny, Siedmioskóry, a.

siebenhäutig; mit sieben Häuten bedeckt; eine siebenfache Haut habend.
Siedmiosłupkowy, *a. Ng.* sieben Griffel, Stempel, Staubfäden habend (Pflanzen, lat. heptagynia).
Siedmiostopny, *a.* sieben Grade od. Stufen habend; —, Siedmiostopowy, *a.* sieben Grad Länge habend.
Siedmiostróny, —struny, *a. Tk.* siebensaitig.
Siedmioszka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. acanthina).
Siedmiotulny, *a.* siebenstimmig, siebentönig; —tulna fujara siebenröhrige Pfeife, Maultrommel *f.*
Siedmiotysięczny, *a. num.* sieben Tausend enthaltend. [bend.
Siedmiousty, *a.* sieben Mäuler ha-
Siedmiowiosły, *a. Sw.* siebenruderig, sieben Ruder führend.
Siedmiozgłoskowy, *a. Spl.* aus sieben Sylben bestehend, zusammengesetzt.
Siedmiu, *ad. num.* sieben (nur von männlichen Personen gebraucht); siedmiu braci śpiących die sieben schlafenden Brüder; siedmiu mędrców *Grecyi* die sieben Weisen Griechenland's; było nas siedmiu wir waren unserer sieben (Männer).
Siedmiuset, *ad. num.* siebenhundert (von Männern, Geistern, Engeln, Göttern gebraucht); siedmiuset żołnierzy wzięto w niewolę siebenhundert Soldaten sind in die Sklaverei (Gefangenschaft) geschleppt worden.
Siedmkroć, Siedemkroć, *ad.* sieben Mal. [*a.* siebenmalig; siebenfach.
Siedmkrotnie, *ad.*, Siedmkrotny,
Siedmlist, -u, *sm. Ng.* Rothheilwurz *f.* (lat. tormentilla).
Siedmłokciowy, *a.* siebenellig; sieben Ellen lang. [czny.
Siedmmiesięczny, s. Siedmiomię-
Siedmnadziesta, -éj, *sf.* † *Rw.* gewisse Geldstrafe *f.* wegen Majestätsbeleidigung und Kirchenraub.
Siedmnaście, -nastu, *a. num.* siebzehn, siebenzehn.
Siedmnaścioraki, *a.*, —ko, *ad.* aus siebenzehn Stück oder Theilen bestehend.
Siedmnaścioro, -orga, *sn.* siebenzehn Stück *m.*
Siedmnaste, po Siedmnaste, *ad.* zum siebenzehnten Male.
Siedmnastka, -i, *sf. Rk.* Ziffer, Zahl Siebenzehn *f.*
Siedmnastnik, -a, *sm. Mzk.* Münze *f.* von siebenzehn Kreuzer Werth. [*m.*
Siedmnastnik, -a, *sm.* Siebenzehner
Siedmnasto, *ad.* siebzehntens; Siedmnastolatka, -i, *sf.* Mädchen *n.* von siebenzehn Jahren; Siedmnastoletni, *a.* siebenzehnjährig; siebenzehn Jahre dauernd.
Siedmnastu, *ad. num.* siebenzehn (von Männern, Engeln, Geistern, Göttern); siedmnastu senatorów siebenzehn Senatoren; jest nas siedmnastu wir sind ihrer siebzehn (Männer).
Siedmnasty, *a. num.* siebenzehnter.
Siedmnica, -y, *sf.* † Woche *f.*
Siedmniedzielny, *a.*: — czas, *Kg.* die sieben Fastenwochen.
Siedmpagórkowy, *a.* aus sieben Bergen od. Hügeln bestehend; — Rzym das siebenhügelige Rom, *die Siebenhügelstadt.
Siedmpalecznik, Siedmpalusznik, -a, *sm. Ng.* Gänsekraut, Siebenblatt, Siebenfingerkraut *n.* (lat. comarum).
Siedmracki, Siedmradzki, -ego, *sm. Alt.* Septemvir *m.*, Mitglied *n.* des hohen Rathes der Sieben; *Stw.* Mitglied *n.* der Septemviraltafel.
Siedmset, Siedemset, siedmiuset, *a. num.* siebenhundert.
Siedmsetkroć, *ad. num.* siebenhundert mal so viel.
Siedmsetkrotnie, *ad. num.* siebenhundert mal; —krotny, *a. num.* siebenhundertmalig. [benhundertster.
Siedmsetny, Siedemsetny, *a.* sie-
Siedmstopny, s. Siedmiostopny.
Siedmtryoński, † Septembryoński, *a.* nördlich. [sendster.
Siedmtysięczny, *a. num.* siebentau-
Siedun, -a, *sm. Ng.*: — borowy Art Haideschwamm, Haidepilz *m.* (lat. merisma crispum); s. a. Sorokop; siedun, *Kind *n.*, das lange Zeit sitzen bleibt, weil es nicht laufen lernt.
Siedź, -zi, *sf. Ng.* Art Pilz od. Erdschwamm *m.* (lat. boletus frondosus).
Siedza, -y, *sf.* Sitz, Aufenthalt, Wohnsitz *m.*
Siedzący, *ppr.* u. *a.* sitzend.
Siedzeniczko, -a, *sn. dim.* kleiner Sitz *m.*
Siedzenie, -ia, *sn.* (v. Siedzieć): Sitzen *n.*; Sitz; *Wohnsitz; *Sattel; *Hosenboden; *Hinterer *m.*; Gesäß *n.*; *Sitzung *f.*
Siedziba, -y, *sf.* Wohnsitz *m.*
Siedzieć, -dział, -dzi, *vn. imp.* sitzen; na koniu dobrze siedzi er sitzt gut zu Pferde; siedzę jak na szydłach, *ich sitze wie auf Nadeln; siedzieć sitzen, still sitzen. *zu Hause bleiben; siedzieć z kim, *mit Jemandem in Gesellschaft sein; siedzieć robiąc bei der Arbeit sitzen; siedzianą zabawkę się bawić eine sitzende Lebensweise führen; siedzieć w więzieniu im Gefängnisse sitzen; interes ten w głowie mi siedzi diese Angelegenheit sitzt (steckt) mir im Kopfe; wy nie wiecie, co to za dyabeł w tym siedzi ihr wißt (eben) nicht, was für ein Teufel darin (dahinter) steckt; siedzieć gelegen sein, liegen; wohnen; pod prawem jakiem siedzieć unter einem gewissen Gesetze od. Rechte leben, wohnen, demselben unterworfen sein; siedzieć, *wohnen, schalten u. walten, Herr sein; siedzenie, *Sitzung *f.*; *Gesäß *n.*, Hinterer *m.*; s. a. oben Siedze-
Sięg, s. Siąg, Sążen. [nie.
Sięga, -i, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. sillago).
Sięgać, -gał, -gam, *va.* u. *vn. imp.*, Sięgnąć, Siągnąć, Siądz, sięgnął, siągł, siągnie, *va.* u. *vn.* (1-malig) nach etwas reichen, langen, die Hand ausstrecken; sięgać głosem mit der Stimme erreichen; sięgać strzelbą mit dem Gewehre erreichen; siągnąć skórę, **das Fell tüchtig durchgerben; sięgać kogo powinowactwem in der Verwandtschaftslinie an Jemanden angränzen; sięgnąć się na kogo, *sich über Jemanden hermachen, ihn überfallen.
Siegniew, -a, *sm. npr.* Dionysius *m.*
Siejba, s. Siewba.
Sieje, s. Siac.
Siejocha, -y, *sf. Ng.* Brachvogel, Herbstvogel *m.*
Siejosłowca, -y, *sm.* Wortemacher, Maulmacher *m.*
Siek, -u, *sm.* Hauen, Hacken, Metzeln *n.*; Hieb; *Ng.* Steinbeißer *m.* (Fisch, lat. cobitis taenia); siek, *Kk.* Schwanzstück *n.* vom geschlachteten Vieh; siek, § gewisses Maaß *n.* von sechs Garnez (= Quart) bei den Anwohnern der Dwina-Gegenden.
Siekać, s. Siec.
Siekacz, -a, *sm.* Hauer, Hacker; *Schläger; Raufer *m.*; siekacze, *pl. Zk.* Schneidezähne *m.* (lat. incisores); —, Siekaczka, -i, *sf.* Küchenmesser, Hackemesser *n.* in der Küche; siekacz ogrodniczy, *Gtn.* Gartenmesser *n.*, Gartenhippe *f.*; siekaczka, *Ldw.* Feldhaue, Feldhacke, Krauthaue, Krauthacke *f.*;
Siekalnica, -y, *sf. Kk.* Hackbrett *n.*
Siekanica, -y, Siekanice, [illegible] *pl. Jäg. Kw.* gehacktes Blei u. Eisen *n.*
Siekanie, -ia, *sn.* v. Siec, s. [illegible]
Siekaniec, -nca, *sm. Kk.* [illegible] Gehacktes *n.*, Cottelette *f.*; *Jäg.* s. Siekanica.
Siekanina, -y, *sf.* Gemetzel *n.*, Metzelei *f.*; —, Siekanka, -i, *sf. Kk.* Gehacktes, Hackfleisch *n.*
Siekarz, -a, *sm.* Haubeil, Haumesser, kurzes breites Schwert *n.*
Siekę, s. Siec.
Siekiel, Siekielczyk, s. Sekiel.
Siekiem, Siekmie, Siekmię, *ad.* mit Einem Hiebe hauend.
Siekiera, -y, Siekierka, Siekiereczka, -i, *sf. dim.* Axt; *Kw.* Streitaxt *f.*; siekiera, *schlauer, mit allen Hunden (umsonst) gehetzter, durchtriebener Fuchs *m.*; siekierki w klawikordzie Stimmhämmer *m.* im Pianoforte.
Siekierne, -ego, *sn. Rw.* Abgabe, Steuer *f.* für das Recht Holz zu schlagen, Schlaggeld *n.*
Siekiernica, -y, *sf. Ng.* gewisse wohlriechende Wicken- oder Erbsenpflanze *f.* (lat. hedysarum).
Siekiernik, -a, *sm.* Axtschmied, Axtfertiger *m.* von Aexten; *Ng.* gewisses Mineral.
Siekieronoszy, *a.* axttragend, mit Aexten, Beilen bewaffnet.
Siekierowaty, *a.*, —to, *ad.* axtähnlich.
Siekierz, gewisses poln. Wappen *n.*
Siekierzysko, -a, *sn.* schlechte Axt *f.*; Stiel *m.* der Axt.
Siękla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ammannia).
Sięknąć, Siąknąć, -knął, -knie, *vn.* (1-malig) versiegen; nos siąknął [illegible] ziemię er schneuzte die Nase mit Fingern.
Siekomy, *a.* zerhaubar, zertheilbar; niesiekomy unzertheilbar.
Siekosz, -a, *sm. Ng.* gewisser Krustenwurm (lat. hepatus).
Siekrza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. trophis).
Siela, s. Siła. | Sielo, s. Sioło.
Sielanin, -a, *sm.* Landmann, Landbauer; Dorfbewohner, Dörfler *m.*; Sielanka, Sielaszka, Sieluszka, -i, *sf.* Landfrau, Bauernfrau, Bäuerin; Hirtin; Schäferin *f.*; sielanka, *Dtk.* Idylle *f.*; Gedicht, Hirtengedicht *n.*; sielanka, *Kk.* § gewisses Gericht *n.* aus Mehl und Sahne oder Rahm.
Sielankarski, *a. Dtk.* hirtenmäßig, schäfermäßig, idyllisch; Idyll-; Sielankarstwo, -a, *sn. Dtk.* Charakter der Idylle, Eigenthümlichkeit *f.* des idyllischen Wesens *n.*, Idyllendichtung; Sielankarz, -a, *sm.* Verfasser *m.* von Schäfer- oder Hirtengedichten; Idyllendichter. Mensch *m.*, der gern Idyllen liest; Sielankopisarz, -a, *sm.* Idyllendichter *m.*; Sielankowy, *a. Dtk.* Idyllen-, Hirtengedicht-, Schäfergedicht-.
Sielaszka, s. u. Sielanka.
Sielawa, -y, Sielawka, -i, *sf. Ng.* Maräne (kleiner Fisch); *Ng.* Uklei *f.*

lane f. (Art Weißfisch, lat. salmo albula); Sielawa, gewisses poln. Wappen.
Sielski, a. Dorf-; ländlich, vom Lande, vom Dorfe, lud sielski Landvolk n.; Sielskość, -ści, sf. ländlicher Charakter m., Eigenthümlichkeit f. des Landlebens; idyllisches Wesen n. des Landlebens.
Sielucha, -y, sf. gemeine, grobe [Bäuerin f.
Sieluszka, s. Sielanka.
Siem, s. Sejm.
Siemi..., -ego, sm. Myth. Art Hausgott m. der altheidn. Litthauer.
Siemia, -ii, sf. § Verwandtschaft, Familiengenossenschaft f.
Siemiączko, -a, sn. dim., Siemię, -enia, Siemionko, -a, sn. dim. Saamenkorn n.; Ldw. Hanf-, Leinsaamen m.; Siemieniec, -ńca, sm. Ng. gemeiner, gemeiner Hanf m.; Siemieniaty, a., —sto, ad. voll Saamen; Saamen enthaltend; Siemienny, a. Saamen-, siemienny owoc, Ldw. Saatfrucht f.
Siemiernictwo, -a, sn. Höferhandel, Kleinhandel m.; Siemiernik, -a, sm. Höker, Kleinhändler m.
Siemoduasta, -y, sf. † gewisses Würfelspiel n. [haus n.
Sień, -ni, sf. Flur, Hausflur f., Vor-
Sieniak, s. Siennik.
Sieniawszczyzna, -y, sf. Gsch. Partei f. der Sienjawski's zur Zeit des Königs Stanislaus August.
Sieniuta, gewisses poln. Wappen.
Sienko, -a, Sieniuta, -y, sm. npr. Simeon m.
Siennica, -y, sf. †, Siennik, -a, sm. Heuboden, Heuschuppen; *Strohsack m.
Sienny, a. Heu-; von, aus Heu; sienna stodoła, Ldw. Heuschuppen, Heuschober m.
Sienny, a. Bk. Vorhaus-, Hausflur-.
Siepać, -pał, -pam, va. imp., Siepnąć, -pnął, -pnie, va. (1-malig) herreißen, rütteln, schütteln; siepać komu włosy die Haare raufen; rana siepa mię die Wunde schmerzt mich; ból siepający zuckender, stechender Schmerz m.; siepać się ringen, kämpfen, sich herumbalgen od. herumreißen; siepanie Herreißen, Rütteln, Schütteln n.; — się Ringen, Kämpfen, Herumbalgen n. mit einandern.
Siepacki, a. Rw. Häscher-, Büttel-, Gerichtsschergen-; Siepacz, -a, sm. Häscher, Büttel, Gerichtsscherge; Henkersknecht m.; Siepaczowy, a. einen Häscher, Büttel 2c. betreffend, ihm gehö-
Siepnąć, s. Siepac. [ria, 2c.
Siepota, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. [illegible]).
Sieradz, -a, sm. Geog. Stadt Sjeradz in Großpolen; Sieradzki, a. von, aus der Stadt Sjerad.
Sierak, -a, sm. Art Kleidung f. der Bergbewohner im galizischen Tatragebirge; *Bergbewohner m. [szczyzna.
Sierbszczyzna, s. Sierp'. Sierebre-
Sierć, Sierść, -ci, Sierzchl, -li, sf. Haare n. auf den Fellen der Thiere; Wolle f. von Wolle; bydła mi nie zostało ani jednej sierci, *mir ist von meinem Vieh auch nicht ein Schwanz (Haar) übrig geblieben; sierść Farbe f. des Pferdes, eines Ochsen, 2c.; żelazna sierść eisenbraune Farbe f.; nie twojej sierci, *nicht deines Gleichen; Siercisty, Sierścisty, a. voll kurzer Haare.

Sierciany, Siersciany, a. von, aus Flocken oder Haaren der Thiere gemacht.
Sierczanin, -a, sm. Bergbewohner m. aus dem galizischen Tatragebirge.
Sierdzenie, -ia, sn. v. Sierdzic, -dził, -dzi, va. imp. ärgern, ärgerlich machen, erzürnen; — się sich ärgern, ärgerlich werden, sich erzürnen.
Sierdzienie, -ia, sn.: — czopowe, Kw. eiserner Beschlag m. der Laffete.
Sierdzienik, -a, Sierdzieniki, pl. sm. Querhölzer n. oben u. unten an den Lagerbäumen, Schrotleitern 2c.
Sierdzistosc, Sierdzitosc, -ści, sf. jäher Zorn, Grimm m.; Hitzigkeit, Jähzornigkeit f.; Sierdzisty, Sierdzity, Sierdziwy, Serdziwy, a. zornig, jähzornig, grimmig, hitzig; eifrig.
Sierebrzeszczyzna, -y, sf. Rw. † Sichelgeld n. (Abgabe in Silber statt in Natur für das Recht Getreide u. Heu zu mähen). [dim. Wurfschaufel f.
Sierlęcza, -y, Sierlęczka, -i, sf.
Siermięga, Szermięga, Siermiężka, -i, sf. dim. Art grobes Bauerntuch n.; grobtuchener Bauernkittel m.; Siermiężyk, -a, sm. Mensch m., der einen grobtuchenen Bauernkittel trägt; *Bauer, grober Kerl m.; Siermiężny, a. aus groben Thierhaaren bestehend, aus groben Thierhaaren zusammengewebt.
Sierocenie, -ia, sn. v. Sierocic, -cił, -ci, va. imp. verwaisen, zur Waise, zu Waisen machen, der Eltern, der Angehörigen berauben; Sierociéc, -ciał, -cieje, vn. imp. verwaisen, zur Waise, zu Waisen werden; Sierocin, Sierotczyn, Sierocki, Sierocinski, Sierocy, Sierotny, Sieroteczy, a. Waisen-; verwaiset; sierotny dom Waisenhaus n.; Sieroctwo, -a, sn. Waisenstand m.
Sierocy, s. Sierocin.
Sieromyszka, -i, sf. Ng. gewisses Säugethier (lat. chiromys).
Sierospójka, -i, sf. Ng. gewisses Weichthier n. (lat. nucula).
Sierota, -y, sm. u. sf. Sierotka, Sieroteczka, -i, sm. u. sf. dim. Waise f.; Verwaiseter m., Verwaisete f.; sierota po żonie, *Wittwer m.; sierota po mężu, *Wittwe f.; sierota po ojczyznie, *aus dem Vaterlande Verbannter m.; sierota, *armer Verlassener m.; sierotki, pl. Zk. Schweißlöcher n.; sierota, Sw. oberer dünner, noch mit Zweigen u. Blättern versehener Theil m. der einen halben bis einen ganzen Zoll starken und 8 — 10 Fuß langen Eichenstäbe, Eichenruthen oder Eichengerten.
Sierotczy, Sierotczyn, s. Sierocin.
Sierotenka, -i, sf. dim. arme, kleine oder junge Waise f.
Sierotka, -i, sf. dim. v. Sierota, s. d.; sierotki, pl. Zk. Poren f., Schweißlöcher n. der Haut; sierotka, Ng. gewisse Pflanze (lat. vahlia); sierotka Gänsehaut f. (Grübchen auf der Körperhaut bei Kälte).
Sierotny, Sierotski, a. Waisen-; sierotny dom Waisenhaus n.
Sierp, Sierzp, -a, Sierpik, -a, sm. dim. Ldw. Sichel f.; Sierpy, pl. gewisses poln. Wappen.
Sierpanka, -i, sf. W. Schleier m., Fliegentuch n. (sehr dünnes Gewebe).
Sierpek, Sierpik, s. Sierp.
Sierpień, -nia, sm. Erntemonat, August, m.
Sierpik, -a, sm. dim. v. Sierp, s. d.; Ng. Schartenkraut n. (lat. serratula).

Sierpnica, -y, sf. Ng. Sichelkraut, Sichelmark n. (lat. sium falcaria).
Sierpniowy, a. August-; den Erntemonat betreffend; sierpniowe dnie Augusttage m.
Sierpodziób, -oba, sm. Ng. Sichelschnäbler m. (Vogel, lat. tantalus falcinellus). [(lat. cheyletus).
Sierposz, -a, sm. Ng. gewisse Spinne
Sierpowaty, a., —to, ad. sichelförmig; *halbmondförmig; *bogenförmig;
Sierpowy, a. Sichel-; kowal — Sichelschmied m.
Sierpożenca, -y, sm. Ldw. Sichelschnitter, Mann m., der Getreide oder Gras mit der Sichel schneidet, mäht.
Sierpszczyzna, s. Sierebreszczyzna.
Sierść, s. Sierc.
Sierszeń, Szerszeń, -ia, od. -sznia, sm. Ng. Hornisse f.; ma sierszenie w nosie, *er ist aufbrausend, hitzig; sierszeń, Kw. gewisses kleines Geschütz n., gewisse Art kleiner Kanone f.; Sierszeniowy, a. H. Hornissen-.
Siertlik, -a, sm. Ng. gewisses Pflanzenthier (lat. leucophrys).
Sieryczka, -i, sf. Msk. gewisse russische Münze f. aus Platina = 3 Rubel Silber Werth.
Sierzancki, a. Kw. Sergeanten-, Unterofficiers-; Sierzanctwo, -a, sn. Kw. Sergeanten-Stelle f., Unterofficiers-Rang m.; Sierzant, -a, sm. Kw. Sergeant, Unterofficier m. im Range zwischen dem Fähnrich und dem Korporal; sierżant, *schlecht erzogener Mensch m.; Sierzantstwo, s. Sierzanctwo.
Sierzp, s. Sierp. | Sierzpodziób, s. Sierpodziób. [(lat. serissa).
Sierzytka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze
Sieść, Siąść, siadł, siedli, fut. siądę, siędzie, vn. perf., Siadać, -dał, -dam, vn. imp., Siadywać, -wał, -uje, vn. frequ. sich niedersetzen, sich setzen; sich niederlassen; na karku komu sieść Jemandem auf dem Nacken sitzen (auch*); *Jemanden überwältigen; bladość mu siadła na jagody Blässe deckte seine Wangen; siądzenie, siędzenie Sitz m.; siadłem, już po mnie, *es ist aus mit mir, *ich bin verloren; juześmy siedli, *wir sind verlesen, *verloren; sieść, siąść, *zusammenstürzen; ni siadło, ni padło, *mir nichts, dir nichts.
Siestrzan, -u, sm. Bk. Unterbalken, Unterzug m., auf dem die Querbalken liegen; Philos. Hauptgrundlage f.; Ng. gewisse Pflanze (lat. baltoria).
Siestrzan, Siostrzan, -a, Siestrzeniec, Siostrzeniec, -ńca, Siostrzanek, -nka, sm. Schwestersohn m.; siestrzankowie, pl. Geschwisterkinder n.; siestrzanek, *Schwestermann, Schwager m.; Siestrzenica, Siostrzenica, -y, Siestrzanka, -i, sf. Schwestertochter f.; Siestrzenny, Siestrzyny, Siostrzyn, Siestrzyczny, Siestrzyński, Siostrzyński, a. Schwester-; schwesterlich; Siestrzeństwo, -a, sn. Schwesterschaft f.: — i powinowactwo, *Verwandtschaft f.; *verwandtschaftliches Verhältniß n.; Siestrzyca, -y, Siestrzyczka, -i, sf. dim. Schwesterchen, Schwesterlein n.
Sietan, -nia, sm. Ng. Bw. Arsenik m.
Sietnica, -y, sf., Sietnictwo, -a, Sietnienie, -ia, sn. Elend n., Krankheit f.; Sietniéc, -niał, -nieje, vn. imp. elend, krank, arm sein; Sietnik, -a, sm. armer, elender, kranker Mensch m.; Sietny, a. arm, krank, elend.

Sietyk, -a, *sm. Myth.* gewisser kleiner Hausgott *m.* der altheidnischen Slawen.

Siew, -u, *sm.*, Siewla, Sielba, Siejba, -y, *sf. Ldw.* Aussaat, Saat *f.* auf dem Felde; Siewac, s. Siac; Siewacz, Siewiarz, Siewnik, -a, Siewca, -y, Siewiec, -wca, *sm.* Säen, Säemann *m.*; Siewalnia, Siewnia, -i, *sf. Ldw.* Säetuch *n.*

Siewca, s. Siewacz.

Siewier, Siewierz, -u, *sm.* Mitternacht *f.*, Norden; *Nordwind *m.*; Siewierny, *a.* mitternächtlich, nördlich; *Nordwinds-.

Siewierski, *a. Geog. Gsch.* severisch, sewerisch, das poln. Herzogthum od. Fürstenthum Sewerin betreffend; von, aus der Stadt Sjewjersch; Siewierszczyzna, -y, *sf.*, Siewierz, -a, *sm. Geog. Gsch.* Sewerien, Severien *n.* (ehemaliges poln. Herzog- od. Fürstenthum, jetzt Theil des russischen Gouvernements Radom mit dem Kreise Olkusch); Siewierz, *Geog.* Stadt Sjewjersch *n.* (im russ. Gouvernement Radom); Siewiorzanin, -a, *sm.* Bewohner *m.* des Nordens; *Geog.* Einwohner der Stadt Sjewjersch; Bewohner *m.* des ehemaligen poln. Herzogthums Sjewjersch; Siewierzanka, -i, *sf.* Bewohnerin *f.* des Nordens; *Geog.* Einwohnerin, Bewohnerin *f.* von Sjewjersch (Stadt u. Land).

Siewierzec, -rzca, *sm. Ng.* Arkticit *m.* (gewisses Mineral).

Siewka, -i, *sf. Ldw.* Säen *n.*, Saat *f.*; siewka gewisses Spiel mit Steinen; siewką mam, *ich habe eine Zwickmühle; siewka, *Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, Verdrehung *f.*, *Ausflüchte *m.*; siewki, *pl. Ng.* Brachvögel, Herbstvögel *m.*

Siewnia, s. Siewalnia.

Siewnica, s. Czajka.

Siewnik, -a, *sm. Ldw.* Säemaschine *f.*; Siewny, *a.* Saat-; zur Saat, zur Aussaat dienend, gehörig.

Siewruk, s. Siewierzanin.

Sięza, -y, *sf.* gewisse Vorrichtung *f.* zum Fischfange.

Sięzon, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ephielis).

Sięzyber, -bra, *sm. Ng.* gewisse Manna liefernde Pflanze (lat. eleysine).

Sięzybób, -obu, *sm. Ng.* Caßir *f.* (gewisse Pflanze). (lat. knightia).

Sięzynet, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze

Sięzypłon, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. chamaedorea).

Sięzypuchla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. eriodendron).

Sięzysnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. annona).

Sigillarya, -yi, *sf. Ng.* Sigillarie *f.* (in den Kohlenbergwerken vorgefundener versteinerter, urweltlicher Baum).

Sikac, -kał, -kam, *va.* u. *vn. imp.*, Siknąc, -knął, -knie, *va.* u. *vn.* (1-malig) hervorspritzen, hervorsprudeln; sikac sikawką mit der Spritze bespritzen, anspritzen; sikanie Spritzen; Hervorsprudeln *n.*: Sikawka, -i, *sf.* Spritze *f.* (Maschine).

Siknąc, s. Sikac.

Sikora, -y, Sikorka, -i, *sf. dim. Ng.* Meise *f.* (Vogel); — pospolita Blaumeise *f.*; sikora, *Schwätzerin *f.*; sikora, sikorka, *Profitchen *n.*, kleiner Nebengewinn *m.*, Schwänzelgeld *n.*

Siła, -y, Siłka, Siłeczka, -i, *sf. dim.* Stärke, Kraft *f.*; siły w ciele, *Lebensgeister *m.*, Lebenskräfte *f.*; nabrac sił Kräfte sammeln; siły na chorego biją, *Hlk.* der Kranke leidet an heftigen Wallungen; przez siłę, *gewaltsam, gezwungen, erzwungen; siła czego, *eine Menge od. viel von etwas; siłką jeszcze tego mam, *ich habe noch ein wenig davon; siła ich? wie viel?

Siłacz, -a, *sm.* starker Mann, Kraftmensch *m.*

Silenie, -ia, *sn.* v. Silic, s. d.

Sileniec, -nca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. vernonia).

Silic, -a, *sm.*, Silicyum, *sn. indec. Ng. Schdk.* Silicium *n.*, metallische Grundlage *f.* der Kieselerde.

Silic, -lił, -li, *va. imp.*, Siłowac, -ował, -uje, *va. frequ.* anstrengen, stark anspannen, zwingen; — się seine Kräfte anstrengen, sich anstrengen, sich angreifen, sich zwingen, sich Zwang anthun; — się z głosem seine Stimme sehr anstrengen; silenie się na stolcu daremne, *Hlk.* Stuhlzwang *m.*; silic się, *wachsen, steigen, zunehmen mit aller Macht.

Sillebub, -a, *sm.* Getränk *n.* aus Rheinwein, Sahne od. Rahm, Zucker u. Citronen zusammengesetzt.

Silnia, -i, *sf.* Maschine, Kraftmaschine *f.*

Silnie, s. Silno u. Silny.

Silnomówny, *a.* kräftig, gewaltig in der Rede.

Silnoramienny, Silnoręki, *a.* starkschulterig, starkarmig.

Silnosc, -sci, *sf.* Stärke, Kraft *f.*; *Bestreben *n.*

Silny, Silen, -lna, -lne, *a.*, Silnie, Silno, *ad.* stark, kräftig, groß; silnym byc komu Jemandem überlegen sein, ihm gewachsen sein, *ihn in die Enge treiben.

Siłomierz, -a, *sm. Mech.* Kraftmesser *m.*, Werkzeug *n.* zur Ermittelung der mechanischen Kraft.

Siłostrady, *a.* kraftverzehrend.

Siłotka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ludwigia).

Siłowac, s. Silic.

Siłowstęp, -u, *sm.* Einfluß, Kraft-erguß *m.*, Einwirkung *f.* der Kraft.

Siłowy, *a.* Kraft-, Stärke-.

Similor, -u, *sm. Schdk.* Mannheimer Gold *n.* (aus Kupfer u. Zink bestehend).

Simung, *Ng.* s. Wydra.

Sin, -u, *sm. Schdk.* Cyan *n.*, Blaustoff, Blausäurestoff *m.*

Sinak, Siniak, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Schwamm od. Pilz (lat. boletus faretus).

Sinawo, *ad.* etwas blau; bläulich; blau angelaufen.

Sinawo-czarny, *a.* schwarz mit bläulichem Anlauf.

Sinek, -nku, *sm. Schdk.* Verbindung *f.* des Cyans (Blausäurestoffes) mit einem andern Metall.

Sinekura, -y, *sf.* geschäftslose Pfründe, Besoldungsstelle *f.* ohne Arbeit, *Faullenzerposten *m.*

Siniak, -a, Siniec, -ńca, *sm.* blauer od. brauner Fleck *m.* von einem Stoße.

Siniara, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. solandra).

Siniawosc, -sci, *sf.* Bläulichkeit; in's Bläuliche schimmernder Farbenton *m.*

Sinic, -nił, -ni, *va. imp.* bläuen, blau machen, blau färben; *blau (und braun) schlagen; Siniéc, -niał, -nieje, *vn. imp.* blau werden, blau anlaufen.

Sinica, -y, *sf. Hlk.* Blausucht *f.* (lat. cyanosis).

Siniec, -ńca, *sm.* s. Siniak; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. plumbago); *Ng. Bw.* Bleiglanz *m.* (gewisses Mineral).

Siniło, -a, *sn. Ng.* § Waid *m.* (lat. isatis tinctoria).

Sinizna, -y, *sf.* Bläue, blaue Farbe *f.*; Blausein, Blauanlaufen *n.* (vom Kälte, 2c.).

Sinnik, -a, *sm. Schdk.* Blaustoff, Blausäurestoff *m.*, Cyan *n.*

Sino, *ad.* blau (unter der Haut); sino krewawy blutrünstig; sino farbujący Blaufärber *m.* [bläulichem Anlauf.

Sino-biały, *a.* blau-weiß, weiß mit

Sinocina, Sinowizna, -y, *sf.* blauer (od. braune) Flecken *m.* auf der Haut.

Sinodziób, -oba, *sm. Ng.* Blauschnabel *m.* (Vogel, lat. ocypterus).

Sinogarlica, Synogarlica, -i, *sf.* Sinogardlica, -y, Sinogarliczka, -i, *sf. dim. Ng.* Lachtaube *f.* (lat. columba risoria); § Turteltaube *f.*; Sinogarlicze, -ęcia, *sn. dim.* Lachtäubchen, Turteltäubchen *n.*; Sinogarliczy, *a.* Lachtauben-; Turteltauben-.

Sinosc, s. Sinizna; Siniak.

Sino-siarczan, -u, *sm. Schdk.* (allgemeine Benennung der) Verbindung *f.* von Salzen, aus denen Schwefel-Blausäure hervorgeht.

Sino-złoty, *a.* goldblau, goldig mit einem Anlauf od. Anflug von Blau.

Siny, *a.* blau (hinter der Haut).

Sio! sio! Si! Si! *int.* sch! sch! (zum Verscheuchen der Hühner).

Siodelko, -a, *sn. dim.* kleiner Sattel; Sattelbock *m.* auf Schlitten; dunkelfarbige Feder im Vogelfittig.

Siodemka, s. Siódmka.

Siodlac, -dłał, -dłam, *va. imp.* satteln; *überfallen, überziehen (mit Krieg); *belästigen, zurückhalten; [illegible]

Siodłacki, Siodłaczki, *a.* [illegible] manns-; Ansiedlers-; Sattelpferd-; Siodłaczek, -czka, *sm. dim.* v. Siedlak; Szedłak, -a, *sm.* Landmann *m.*; Siodłak Sattelpferd, Reitpferd *n.*; Siodłaczka, -i, *sf.* Landfrau, Bäuerin *f.*

Siodłanie, -ia, *sn.* v. Siodłac, s. d.

Siodłany, *pp.* u. *a.* gesattelt; Siodłaty, *a.* mit einem Sattel, mit einer Decke belegt, bedeckt (Reitthiere); [illegible] mit einem Sattel auf dem Rücken.

Siodlarczanka, -i, *sf.* Tochter *f.* eines Sattlers; Siodlarczyk, -a, *sm.* Sattlergesell, Sohn *m.* eines Sattlers; [illegible] *m.*; Siodlarka, -i, *sf.* Frau *f.* eines Sattlers; Siodlarnia, -i, *sf.* Sattlerwerkstatt *f.*; Siodlarski, *a.* Sattler-; Siodlarstwo, -a, *sn.* Sattlerhandwerk *n.*; Siodlarz, Siedlarz, -a, *sm.* Sattler *m.*

Siodlo, Siodelko, -a, *sn. dim.* Sattel *m.* (überhaupt); *Joch *n.*, [illegible] *f.*; siodło, *Rückenstück *n.* von Pappe od. starkem Papier, in das die Acten geheftet werden; siodełko Schneidersattel, siodło, siodełko [illegible] chen *n.* der Posamentirer, [illegible] Klemmstock *m.* auf Flußschiffen.

Siodłosz, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. clitellaria).

Siodłowy, *a.* Sattel-; — koń Sattelpferd *n.*

Siódmak, -a, Siódmaczek, -czka, *sm. dim. Rk.* Zahl *f.* von Sieben; Siebener *m.*; [illegible] ben Stück *n.*; *Msk.* Siebener *m.*; Siodmaczek, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. trientalis).

Siódmka, Siódemka, -i, *sf. Rk.* Sieben, Zahl Sieben *f.*; siódmka, [illegible] Siebentel *n.*

Siódmy, *a. num.* der siebente; o siódméj (godzinie) um sieben, um sieben Uhr. [siedlung, Colonie *f.*

Sioło, Sieło, -a, *sm.* Dorf *m.*; Niederlassung

Sionka, -i, *sf. dim.* v. Sień; kleines Vorhaus *n.*, kleiner Vorsaal *m.*; sionki

...żyłowa, Tk. Scheidewand f. zwischen den Adern.

Siorbać, -bał, -bam, va. imp. schlürfen in unangenehmer Weise beim Essen od. Trinken.

Siostra, -y, Siostrzyczka, Siestrzyczka, Siotrunia, -i, sf. dim. Schwester f.; Siostra rodzona leibliche Schwester f.; brat i siostra, brat z siostrą, Ng. Dreifaltigkeitsblume f., Stiefmütterchen n. (lat. viola tricolor, flos trinitatis).

Siostrobójca, -y, sm. Schwestermörder m.; Siostrobójczy, a. einen Schwestermord betreffend; Siostrobójczyni, -i, sf. Schwestermörderin f.; Siostrobójstwo, -a, sn. Schwestermord m.

Siostrula, Siostrunia, -i, sf. dim. Schwesterchen, Schwesterlein n.

Siostrzan, Siostrzanowy, Siostrzany, Siostrzeństwo, Siostrzenica, s. Siestrzan, etc.

Siostrzyca, -y, Siostrzyczka, Siestrzyczka, -i, sf. dim. Schwester f.; Siostrzyce, pl. Myth. die neun Musen; * die drei Parzen.

Siostrzyn, Siostrzyński, etc. s. Siestrzeński.

Siostrzysko, Siestrzysko, -a, sn. häßliche, garstige &c. Schwester f.; (halb schmollend, halb zürnend); niezgadliwe, poczciwe siostrzysko nichtswürdige (u. doch immer) liebe Schwester.

Sipkość, -ści, sf. Hlk. Heiserkeit f. der Stimme.

Sipnieć, Sypnieć, -niał, -nieje, vn. imp. heiser werden; eine heisere, rauhe Stimme bekommen.

Siposz, Syposz, -a, sm. Pfeifer, Rohrpfeifer m.; Tk. Myth. Panpfeife f.

Siraczany, a. aus groben Thierhaaren bestehend.

Siraczek, Siraczkowy, s. Szaraczek, Szaraczkowy.

Sirota, Sirotka, s. Sierota, Sierotka.

Siś, als Einschiebewörtchen (Enclitica) statt -ś nach Mitlauten, wo -ś nach Selbstlauten steht, u. dem betreffenden Satze od. Worte den Sinn von etwas noch Unsicherem, Unbestimmtem, Ungewissem gibt; ktosiś, ktoś irgendwer, irgend jemand; obadwaj czymsiś zmiękczeni wpadli w myśli smutne Beide, der Himmel weiß durch was gerührt (erweicht), versanken in stummes Nachsinnen.

Sit! sit! int. (Ruf der Schäfer, um die einzelnen Schafe vorwärts zu treiben).

Sit, -u, od. -a, sm., Sitowie, -ia, sn., Sitowina, -y, sf. Ng. Binse, Rohrbinse f. (lat. juncus); sit kwitnący, Ng. Rossflechte f. (lat. juncus floridus); sit ostry, sitowie ostre, Ng. Riedgras n. (lat. carex); węzła w sitowiu szukasz, * du suchst, du stöberst nach übermäßigen Schwierigkeiten, * du suchst absichtlich die Angelegenheit zu erschweren.

Sitak, -a, sm. Binsenbewohner, Frosch m. (in der poln. Uebersetzung des homerischen Froschmäusekrieges, griech. ...).

Sitarka, -i, sf. Frau f. des Siebmachers; Sitarski, a. Siebmachers-; Sitarstwo, -a, sn. Siebmacherei f.; Sitarz, -a, sm. Siebmacher, Verfertiger von Sieben.

Sitek, -tka, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. rhynchospora).

Sitko, -a, sn. dim., Sito, -a, sn. Sieb n.; sitko gewisses Kinderspiel n.

Sitnik, -a, sm. Ng. § gewisser Schwamm od. Pilz (lat. boletus subtomentosus).

Sitny, a. Sieb-.

Sito, s. Sitko.

Sitowaty, a. Ng. binsenartig; binsig.

Sitowie, s. Sit.

Sitowiec, -wca, sm. Ng.: — pliszka Art Bachstelze f. (lat. motacilla schoenobenus); — okólkowy, Ng. früher übliche Benennung einer gewissen Pflanze (lat. butomus umbellatus).

Sitowina, -y, sf. Ng. gewisse Binsenart f. (lat. scirpus).

Sitowisko, -a, sn. mit Binsen bewachsener Ort m.

Sitówka, -i, sf. Ldw. heuriges Lamm, zweizahniges Schaf n.

Sitowy, a. Binsen-; siebartig, wie ein Sieb; gesiebt; sitowa mata Binsenmatte f.; sitowy gesiebt, durchgesiebt; sitowa mąka durchgesiebtes Mehl n.; sitowa trawa Ng. Binsengras n.

Sitrza, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. phrynium).

Sity, City, sn. indec. Geog. Stadt; * City, Altstadt f. London's; City Hall, * Rathhaus n.

Siu, siu! int. (Ruf kleiner Kinder bei natürlichen Bedürfnissen).

Siu rziu! int. papperlapapp! larifari! leere Worte!

ni Siuda, ni Tuta, ni Siutki, ni Tutki, ad. weder gehauen noch gestochen.

Sindy, ad.: — tudy, s. ni Siuda.

Siurpryza, -y, sf. Ueberraschung f.

Siusiac, -siał, -sia, vn. imp. pissen (von kleinen Kindern gebraucht).

Siwa, -y, sm. Myth. altslawische Göttin Dsjewa f.; s. a. Żywa, Żywie: Myth. Siwa m., dritte Person der indischen Dreieinigkeit Brahma, Wischnu, Siwa.

Siwak, -a, sm. Ng. Bw. grauer Kalkstein m.

Siwalec, -lca, Siwiec, -wca, Siwaszek, Siwoszek, -szka, Siwosz, Siwczyk, -a, sm. Graukopf m.; siwosz, siwczyk Schimmel m., graues Pferd n.

Siwalura, -y, sf. Ng. gewisses Raubthier (lat. emphiaretos).

Siwaniec, -nca, sm. Grauschimmel m.

Siwawy, a. etwas grau, in's Grau schimmernd, übergehend.

Siwek, -wka, Siwczyk, -a, sm. dim. Grauschimmel m.

Siwic, -wił, -wi, va. imp. grau machen.

Siwiec, s. Siwalec, etc.

Siwiéc, -wiał, -wieje, vn. imp. grau werden, graue Haare bekommen; ergrauen; siwienie Ergrauen n. der Haare.

Siwiosnka, -i, sf. Ng. Bergpolei m. (lat. polium).

Siwiotek, -tka, sm. Ng. gewisser den Nadelholzwäldern schädlicher Nachtschmetterling m. (lat. sphinx pinastri).

Siwiuchny, Siwiutki, Siwiutenki, Siwiusienki, a. ganz grau; ganz u. gar ergraut (Haar).

Siwizna, -y, sf. graues Haar m.; graue Farbe f. des Haares.

Siwka, -i, sf. Schimmelstute f.

Siwnat, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. dryandra).

Siwo, ad. grau; Siwobroda, -y, sm. Graubart m.; Siwobrody, a. graubärtig.

Siwocha, -y, sf. graue Kuh f.; —, Siwucha, -y, sf. schlechter Branntwein m.

Siwogłowy, a. grauköpfig.

Siwojablkowity, a.: — koń grauer Apfelschimmel m.

Siwoklęsk, -a, sm. (?).

Siwokrusz, -a, sm. Bw. Graukupfererz n.

Siwokrzyn, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. pavetta).

Siwonakrapiany, a. grauscheckig; — koń Schimmelschecke f. (Pferd).

Siwooki, a. grauäugig, graue Augen habend.

Siwopiór, -ora, sm. Ng. Raupentödter m. (lat. ceblepyris).

Siwopłowy, a. graugelb; fahl, verschossen.

Siworaksza, -y, sf. Ng. graue Alpenkrähe f.

Siwordzawy, a. rostgrau.

Siwość, -ści, sf. Grauheit, graue Farbe f.; Ergrautsein n.

Siwosz, -a, sm. Graukopf; Mann m. mit grauen Haaren; Grauschimmel m. (Pferd).

Siwowąsaty, Siwowąsy, a. mit grauem Schnurrbart.

Siwowłosy, a. grauhaarig.

Siwucha, -y, sf. § schlechter Branntwein, erbärmlicher Fusel m.

Siwucz, -a, sm. Ng. gewisses robbenartiges Säugethier, Graurobbe, Silberrobbe f. (lat. platyrhynchus).

Siwy, a. grau; siwa sierść końska graue Schimmelfarbe f. der Pferde; siwy na umyśle, *reif am Verstande.

Siza, Cyca, -y, sf. Myth. gewisse altslawische Göttin f. (die altgriechische Cybele als Gattin Saturn's u. als Mutter der Götter u. Menschen, die sie an ihren vielen Brüsten säugt).

Sjauras, -a, sm. Myth. Art Kobold od. Hausgott m. der altheidnischen Litthauer.

Sjenik, s. Sienik (Cyan).

Sjenit, Sienit, -u, sm. Ng. Bw. Syenit, Art Granit, Rothkörnstein m.; Sjenitowy, Sienitowy, a. Ng. von, aus Syenit.

Sjenna, Sienna, -y, sf. Ng. Bw. Sienna, Art eisenbrauner Ochererde f.

Skabioza, -y, sf. Ng. Scabiose f., Krätzkraut n.

Skaczący, ppr. u. a. v. Skakac: springend, hüpfend; skaczące zwierzęta, Ng. Springthiere, Springer, Hüpfer m. (z. B. Springmaus, Känguru &c.); ptaki skaczące, Ng. Springer, Hüpfer m. unter den Vögeln (lat. ambulatores).

Skaczę, s. Skoczyc.

Skaczydło, -a, sn. Springen, Hüpfen n.

Skąd, s. Zkąd.

Skadłubina, Skałubina, Skalina, s. Skała.

Skafandra, -y, sf. Schwimmgürtel m. aus Korkrinde; Schwimmgürtel m. aus Gummielasticum od. andern wasserdichten Stoffen, der mit Luft gefüllt wird.

Skafefor, -a, sm. Alt. Fremdling m. in Athen, der zur Zeit des Festes der Panathenäen bei den feierlichen Aufzügen derselben einen Napf od. ein oval hohles Gefäß tragen mußte.

Skafit, -u, sm. Ng. versteinerte, kahnförmige Muschel f.

Skafizm, -u, sm. Alt. gewisse Strafe f. bei den Persern.

Skakac, Skaczę, Skacze, Skakanie, s. Skoczyc; Skakacz, -a, sm. Springer, Hüpfer m.

Skakanina, -y, Skakanterya, -yi, sf. Springerei; * Windbeutelei f.

Skakun, -a, sm. s. Skakacz; Ng. Springhahn, Erdhahn m.; skakun, *Springer m. (im Schachspiel).

Skal, -u, sm. kleine Abtheilung f. Bienen, die für den Hauptschwarm einen passenden Platz zur Anlegung des Bienenbaues sucht.

Skał, § s. Trzaska, Drzazga.

Skala, -i, sf. Scala f. (auf Land-

karten ꝛc.); *Tk.* Tonleiter *f.*; *Grad *m.*, Stufe, Stufenleiter *f.*

Skała, -y, *sf.* Felsen *m.*, Felsgestein *n.*; skały, *pl.* Felsenmassen *f.*; skała, *Fühllosigkeit, Herzlosigkeit *f.*

Skała, Skalina, Skałuba, Skałubina, Skadłubina, -y, Skadłubinka, Skałka, -i, *sf. dim.* Spalte, Ritze *f.*

Skalać, -lał, -lam, *va. imp.* häßlich, zum Ekel machen; s. a. Kalać.

Skałać, s. Skłóć.

Skalcynować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Kalk überziehen, calciniren.

Skald, -a, *sm. Litt. Gsch.* nordischer Sänger und Dichter, Skalde *m.*

Skalda, -y, *sf. Geog.* Schelde *f.* (Fluß in Frankreich u. den Niederlanden).

Skaleczéć, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* zum Krüppel werden, verkrüppeln; Skaleczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* zum Krüppel machen, lahm, elend machen; — się zum Krüppel werden, verkrüppeln. [(gewisses Mineral).

Skaleń, -nia, *sm. Ng.* Gabronit *m.*

Skalić, -lił, -li, *va. imp.* die Zähne weisen durch Oeffnen des Maules, der Schnauze (Hunde, Raubthiere); — się Risse bekommen, bersten.

Skalina, s. Skała. [(lat. woodsia).

Skalipka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Skaliplon, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. stachelina).

Skalirzęs, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. trichomanes).

Skalisko, -a, *sn.* große Spalte *f.*, großer Riß *m.*; großer, ungeheurer Felsen *m.*; abgebrochenes Felsstück *n.*

Skalisty, Skałubiasty, *a.*, —to, *ad.* voll Ritzen, voll geborstener Stellen; abhängig, abschüssig; skalisty felsig, wie Felsen, wie Stein; Felsen-, Stein-; *felsenhart.

Skałka, -i, *sf. dim.* kleiner Felsen *m.*; skałka Flintenstein *m.*; skałki na oku weiße Flecken *m.* im Auge.

Skałkówka, -i, *sf.* Schießgewehr *n.* mit Flintensteinschloß.

Skalnia, s. Tyszarnia. [(Pflanze).

Skalnica, -y, *sf. Ng.* Steinbrech *m.*

Skalnik, -a, *sm.* Steinbrecher, Steinhauer *m.* (in Steinbrüchen); *Ng.* gewisses urweltliches, in Versteinerungen aufgefundenes Säugethier (lat. chalicotherium); *Ng.* gewisser Insecten fressender Vogel, Steinschmätzer *m.* (lat. rupicola); *Ng.* Steinbrech *m.* (Pflanze).

Skalny, *a.* Fels-, vom Felsen; auf Felsen befindlich, auf Felsen wachsend; olej skalny Steinöl, Petroleum *n.*; opich górny skalny, *Ng.* Bergeppich *m.*; mech skalny kamienny, *Ng.* Steinmoos, Felsenmoos *n.*

Skałoczepka, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier (lat. orbicula).

Skałokoz, -a, *sm. Ng.* Antilope *f.*

Skałolėj, -u, *sm. Ng.* Steinöl, Bergöl, Petroleum *n.*

Skałopstrąg, -a, *sm. Ng.* Lachs *m.*

Skałoskur, -a, *sm. Ng.* Steinschmätzer *m.* (Vogel, lat. rupicola); s. a. Skalnik.

Skałoszyn, -u, *sm. Schdk.* Grundstoff *m.* (lat. hyraceum) der in Afrika wachsenden Pflanze Skałosz, -a, *sm.* (lat. hyrax capensis).

Skałotocz, -a, *sm. Ng.* gewisses Weichthier (lat. pholas).

Skałowdzier, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. maregravia).

Skałuba, Skałubina, Skałubiasty, s. Skalina, Skalisty.

Skamander, -dra, *sm. Myth.* Sohn *m.* des Jupiter u. der Doris, der, um unsterblich zu sein, in den Fluß gleiches Namens verwandelt wurde.

Skamiać, -miał, -miam, *va. imp.* versteinern, zu Stein machen, in Stein verwandeln; skamiający versteinernd.

Skamiałość, -ści, *sf.* Versteinerung *f.*; Skamiały, *pp.* u. *a.* versteinert.

Skamiéć, -miał, -mieje, *vn. imp.* versteinern, zu Stein werden, sich in Stein verwandeln; Skamieniać, s. Skamiać; Skamienić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* versteinern, in Stein verwandeln.

Skamieniałość, s. Skamiałość; Skamieniały, s. Skamiały; Skamieniéć, s. Skamiéć; Skamienienie, -ia, *sn.* Versteinerung *f.*

Skammoneum, Skammonium, *sn. indec. Ng. Schdk. Hlk.* Windenharz *n.* (ätzendes u. stark abführendes Harz von der Scammonium-Winde oder Harzwinde).

Skamrać, -rał, skamrzę, *vn. imp.* § winseln wie ein demüthig schmeichelnder und schwanzwedelnder Hund; *mit kläglicher Stimme bitten.

Skandal, -u, *sm.* Skandal *m.*, grobes Aergerniß *n.*; Skandaliczność, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.* des groben Aergernisses; Skandaliczny, *a.* skandalös, ein großes od. grobes Aergerniß gebend, betreffend; Skandalizować się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* zum Skandal machen, ein grobes Aergerniß durch etw. verursachen.

Skandować, -ował, -uje, *va. imp. Dtk.* scandiren, einen Vers nach seinen Gliedern abmessen oder eintheilen, nach den Versfüßen hersagen oder ablesen.

Skandynawczyk, -a, *sm. Geog.* Skandinavier, Bewohner *m.* der skandinavischen Halbinsel oder der drei nordischen Reiche (Schweden, Norwegen und Dänemark); Skandynawka, Skandynawianka, -i, *sf.* Skandinavierin *f.*; Skandynawski, *a. Geog. Stw.* skandinavisch, die drei nordischen Reiche betreffend; Skandynawy, Skandynawi, -ów, *sm. pl. Geog. Stw.* Skandinavien *n.*, skandinavische Halbinsel *f.*

Skanianie, Skapianie, Skrapianie, -ia, *sn.* Tropfbad, Douchebad, Sturzbad *n.*

Skapać, -pał, *fut.* -pie, *vn. perf.* herabträufeln; *elend werden, herunterkommen, vergehen, verschwinden, von Kräften kommen.

Skąpać, -pał, *fut.* -pie od. -pa, *va. perf.* abbaden, völlig baden, waschen, untertauchen und reinigen; — się sich ordentlich oder völlig baden; skąpanie Baden *n.*

Skąpca, Skępca, -y, Skąpiec, Skępiec, -pca, Skąpek, Skąpigrosz, -a, *sm.* Geizhals, Filz, Knauser *m.*

Skąpia, -i, *sf. Ng.* Art Sumachpflanze *f.* (lat. rhus cotinus); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. coriaria).

Skąpić, Skępić, -pił, -pi, *va. imp.* zusammengeizen, ergeizen, zusammenknausern; — sobie sich etwas abdarben, abkargen; — na co an etwas zu sparen suchen, knausern, kargen; — czego etw. zusammenkargen, durch Geiz zusammenscharren.

Skąpica, Skępica, -y, *sf.* geiziges, knauseriges, filziges Frauenzimmer *n.*

Skąpiec, Skępiec, s. Skąpca, etc.

Skąpiéć, -piał, -pieje, *vn. imp.* geizig, knauserig, filzig, karg werden; skąpienie Geizen, Kargen *n.*; *Geiz *m.*, Filzigkeit *f.*

Skąpigrosz, s. Skąpca.

Skąpka, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier (lat. vulsella).

Skąpo, Skąpie, *ad.*; Skąpy, (Skępszy, *a. compar.*): karg, filzig, geizig.

Skapitalizować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ein Capital, ein baares Besitzthum umwechseln, umtauschen.

Skapolit, -u, *sm. Ng.* Stengelstein *m.* (dem Feldspath verwandtes Mineral).

Skąpość, -ści, *sf.*, Skąpstwo, Skępstwo, -a, *sn.* Kargheit *f.*; — czego Mangel, Abgang *m.* an etw., Knappheit *f.*

Skaptować, s. Kaptować.

Skąpy, -ego, *sm.* Geizhals, Filz *m.*; skąpy, *nicht reichlich, sparsam; skąpo o co, *schwer zu bekommen, nicht leicht zu haben.

Skąpy, s. Skąpo.

Skaramucha, -y, *sm.* Sb. Buffo, Hanswurst *m.*, lustige Person *f.* im italienischen Lustspiel oder dgl. Posse.

Skaraskać się, -skał się, *fut.* -skam się, *vr. perf.*: — kogo sich Jemanden vom Halse schaffen.

Skarb, -u, *sm.* Schatz *m.* (überhaupt), *verborgene Kostbarkeiten *f.*; Staatsschatz *m.*, Schatzkammer *f.*, öffentlicher Schatz, Fiscus *m.*; skarb, *Kleinod *n.*, Schatz *m.*, Kostbarkeit *f.*

Skarbek, -bka, Skarbnik, -a, *sm.* Schätzesammler; *Myth.* Schatzgeist, Plutus, Gott *m.* des Reichthums.

Skarbić, -bił, *fut.* -bi, *va. imp.* Schätze sammeln, Schätze anhäufen.

Skarbiczek, -cku, *sm.* kleiner Schatz [*dim.*

Skarbiec, -bca, s. Skarbnica.

Skarbienie, -ia, *sn.* Schätzesammeln *n.*

Skarbnica, -y, *sf.* Schatzkammer *f.*, Schatzkasten *m.*; — kościelna, Gotteskasten *m.*

Skarbniczek, -czka, *sm.* gewisser altfränkischer altmodischer Wagen *m.*, Kutsche *f.* [*dim.*

Skarbniczka, Skarbuszka, -i, *sf.* Sparbüchse *f.*

Skarbnik, s. Skarbek.

Skarbnikowa, -ój, *sf.* Frau *f.* des Schatzmeisters; Skarbnikowicz, -a, *sm.* Sohn *m.* des Schatzmeisters; Skarbnikowstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Würde *f.* des Schatzmeisters; Skarbnikówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Schatzmeisters.

Skarbny, Skarbowy, *a.* Schatz-; —, -ego, *sm.* Schatzmeister *m.*

Skarbokradzca, -y, *sm.* der öffentliche Kassen, *der den Staatsschatz bestiehlt; Skarbokradztwo, -a, *sn.* Diebstahl *m.* öffentlicher Gelder.

Skarbona, -y, Skarbonka, -i, *sf. dim.* Sparbüchse *f.*; *Kg.* Gotteskasten *m.*

Skarbować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* einkerben, Kerben einschneiden.

Skarbówka, -i, *sf. St.* kleines Winterhaus *n.* auf dem Floß oder auf Flußschiffe, in dem der Schiffer arbeitet.

Skarbowość, -ści, *sf. Stw.* Schatzkammerwesen, Finanzwesen; Finanzministerium *n.*, oberste Verwaltung *f.* der öffentlichen Gelder.

Skarbowy, *a. Stw.* Schatzkammer-, Finanzministerium-; —, -ego, *sm.* Schatzmeister, Schatzminister, Finanzminister *m.*

Skarbuszka, s. Skarbniczka.

Skarcenie, -ia, sn. v. Skarcić, -cił, fut. -ci, va. perf. bändigen, zähmen, bestrafen, mit Worten verweisen.
Skarczować, ſ. Wykarczowac.
Skarga, -i, sf. Klage; Anklage f.; Skargowy, a. Klage-, Anklage-.
Skarlat, -u, sm. Hlk. Scharlachfieber n. (lat. scarlatina).
Skarlige, -i, sf. Ng. gewiſſe Pflanze (lat. hamiltonia).
Skarłowaciały, pp. u. a. v. Skarłowacieć, -ciał, fut. -cieje, vn. perf. zwergartig werden.
Skarłupa, -y, sf. Ng. harte Schuppe, Schale f. (z. B. des Krokodils, der Schlange); — żółwia Schildkrötenſchale f.
Skarmić, Zkarmić, -mił, fut. -mi, va. perf. verzehren, aufeſſen.
Skaro-gniady, a. dunkelbraun (Farbe der Pferde).
Skarp, -pia, sm. Ng. gewiſſer Fiſch (lat. rhombus).
Skarpa, -y, sf. Kw. Escarpe, innere Böſchung, unterſte Bruſtwehr f. eines Walles; Thal n., Vertiefung, Höhle f.
Skarpeta, Szkarpeta, -y, Szkarpetka, -i, sf. dim. Fußſocke f.
Skarpnica, -y, sf. Ng. gewiſſes Schalthier (lat. cecrops).
Skarpownica, -y, sf. Kw. einem Escarpe-Ausſchnitt entſprechende Wallanlage f. [bel, etc., Świrczałka.
Skartabellat, —bellus, ſ. Scharta-
Skartować, ſ. Kartowac.
Skaryfikacya, -yi, sf. Hlk. Schröpfen n., Blutentziehung f. durch Schröpfen; Skaryfikator, -a, sm. Hlk. Schröpfkopf m.; Skaryfikowac, -ował, -uje, va. imp. Hlk. ſchröpfen.
Skarykaturować, -ował, fut. -uje, va. perf. in eine Carricatur, in eine lächerliche Figur verwandeln, verzerren.
Skarżący, ppr. u. a. v. Skarżyć, -żył, -ży, va. u. vn. imp., — się, vr. Jemanden anklagen, ſich beklagen über Jemanden; Skarżący, -ego, sm. Ankläger; Rw. Denunciant m.; Skarżenie, -ia, sn. Klagen, Anklagen n.; Rw. Denunciation f.; Skarżony, pp. u. a. angeklagt; Skarżyciel, -a, sm. Ankläger; Rw. Denunciant m.; Skarżycielski, -a, -e, a. Kläger-, Ankläger-; Skarżycielka, -i, sf. Klägerin, Anklägerin f., Skarżycielski, a. ſ. Skarżycielczyn.
Skarszewo, -a, sn. Geog. Stadt Schöneck n. (im Stargarder Kreiſe des Königreichs Preußen).
Skarżyk, -a, sm. Vorſtoß m. im [illegible]. [sac.
Skąsać, va. perf., Skąsanie, ſ. Kąsanie.
Skąszenie, ſ. Skrupienie.
Skatalogować, -ował, fut. -uje, va. perf. einen Katalog, ein Verzeichniß von verſchiedenen Büchern anfertigen, katalogiſiren.
Skatoliczały, pp. u. a. Kg. katholiſch geworden, zum Katholicismus übergetreten; Skatoliczeć, -czał, fut. -eje, vn. perf. katholiſch werden.
Skatować, -ował, fut. -uje, va. perf.: — kogo Jemanden henkermäßig grauſam behandeln, ihn übel zurichten.
Skawa, -y, sf. Geog. Fluß Skawa f. (im Krakauer Kreiſe); Skawa, Jäg. gewiſſer Hundename.
Skawalkować, -ował, fut. -uje, va. perf.: — konia ein Pferd ausreiten, mit ihm ausreiten; *unterjochen, zähmen, bändigen.
Skawęczeć, -czał, fut. -czeje, vn. perf. beſtändig über etwas liegen oder ſitzen, viel Arbeit und Mühe auf etwas verwenden; vergehen, elend werden, kränkeln, krank werden.
Skawina, -y, sf. Geog. Stadt und Fluß Skawina f. (im Krakauer Kreiſe).
Skaz, -u, sm. Zeigen, Anzeigen n., Anzeige f.; Ausſpruch m., Sentenz f., Urtheil n.
Skaza, -y, sf. Verderbniß, Sittenverderbniß n.; Nachtheil, Schaden m., Verletzung, Verderbniß f.; *Flecken, Schandflecken m.; Hlk. Wunde f., Schaden m., verletzte Stelle f.; skaza, *Verderblichkeit f.; nieskaza Unverletztheit, Unverſehrtheit f.; w nieskazie unverletzt, unverſehrt; skaza, Ng. Löwenſchwanz m. (Pflanze, lat. phelypaea); ſ. a. Zaraza.
Skazac, -zał, fut. skaze, va. u. vn. perf., Skazowac, -ował, -uje, va. u. vn. imp., Skazywac, -wał, -uje, va. u. vn. frequ. mit Fingern weiſen, zeigen; skazujący palec Zeigefinger m.; skazac, *kund thun, bekannt machen, zu wiſſen thun; skazac do kogo po co, od. o co Jemandem etwas wiſſen laſſen; dekret skazac, Rw. ein Decret fällen, einen Ausſpruch, ein Urtheil fällen, gerichtlich entſcheiden; skazowac za kim für Jemanden entſcheiden; skazowac przeciw komu gegen Jemanden entſcheiden, ihn verurtheilen, verdammen; skazanie, Rw. Decret n., Ausſpruch, Urtheilsſpruch, Richterſpruch m., Sentenz f.
Skazan, ſ. Skazany.
Skazanie, -ia, sn. Urtheilsſpruch m., Urtheil n.
Skazaniec, -ńca, sm. Verurtheilter m.
Skazany, Skazan, pp. u. a. v. Skazac: verurtheilt.
Skazca, -y, Skaziciel, -a, sm. Verderber, Vernichter m.
Skaźca, -y, Skaziciel, -a, sm. Weiſer, Zeiger, Anzeiger m.
Skazenie, -ia, sn. Verderblichkeit f.
Skazeny, a. § toll, wüthend, raſend geworden; — pies toller Hund m.: skazeny człowiek, *vom Satan verführter und geblendeter Menſch m.
Skazic, Skazenie, ſ. Kazic, etc.
Skaziciel, ſ. Skaźca; Skazicielka, -i, sf. Verderberin, Vernichterin f.
Skazisty, Skazitelny, Skaźny, a. verderbbar, verletzbar; dem Verderben ausgeſetzt, preisgegeben; skazisty verletzt, verderbt.
Skazitelnosc, Skazonosc, -ści, sf. Verderbbarkeit, Verletzbarkeit f.; Verderbniß n.; nieskazitelnośc Unverdorbenheit f.
Skazka, -i, sf. Erzählung f., Mährchen n.; Rw. Einwohnerliſte f. nach vorgenommener Zählung; Skazkowy, a. Mährchen-, Erzählungs-; Rw. in den Einwohnerliſten verzeichnet.
Skaźń, -ni, sf. Rw. Ausſpruch, Richterſpruch m., Urtheil n.
Skazodróg, -oga, sm. Wegweiſerſäule f., Wegweiſer m.
Skazonosc, ſ. Skazitelność.
Skazony, pp. u. a. v. Skazic, ſ. Kazic.
Skazowac, Skazywac, Skazuje, ſ. u. Skazac.
Skazówka, -i, sf., Skazyciel, Skazownik, -a, sm. Weiſer, Zeiger; *Wegweiſer m.
Skępca, Skępic, Skępstwo, Skępszy, ſ. Skąpca, Skąpic, Skąpstwo.
Skeptycyzm, Skeptyka, etc. ſ. Sceptycyzm, etc.
— Ski, — Cki, gewöhnliche Endung f. der Namen poln. Adelsgeſchlechter.
Skialogiczny, a. die Lehre f. von der richtigen Vertheilung ꝛc. des Schattens betreffend; Skialogia, -ii, sf. Lehre f. der Kunſt, den Schatten richtig zu vertheilen; Stk. Kunſt f., die Zeit nach dem Schatten zu beſtimmen, Sonnenuhrkunſt f.
Skiba, -y, Skibka, -i, sf. dim. Scheibe f., Brod, Brodſcheibe, Brodſchnitte f.; skiba, Ldw. Furchenrain m., Erdfurche f. auf dem Acker; Skibokrajny, Skibowalny, a.: — pług der furchenziehende Pflug m.; Skibowaty, a., —to, ad. furchenartig, furchenähnlich.
Skic, Mal. ſ. Szkic.
Skidac, -dał, -dam, va. imp. abwerfen, herabwerfen; über etwas herfallen.
Skielet, Szkielet, -u, sm. Skelett, Knochengerippe n.; Skieletologia, -ii, Szkieletologia, -ii, sf. Hlk. Knochenlehre, Belehrung f. über die Knochen u. Bänder des thieriſchen Leibes; Skieletopia, Szkieletopia, -ii, sf. Kunſt f. der Herſtellung oder Präparirung von nachgemachten Gerippen.
Śkiełko, Skiełko, -a, sn. dim. (v. Szkło): Uhrglas; *kleines Glas n. zum Durchſehen, Lorgnette f., Zwicker m.; *kleines Stück Glas n.
Śkielny, ſ. Sklany, Śklorodny.
Skiełzem, ad. ſchief, ſchräg, krumm.
Skiełznąc się, -znął się, fut. -znie się, vr. (1-malig) ſtraucheln, ſtolpern, fallen.
Skiepszczéć, -czał, fut. -eje, vn. perf. ſich verſchlechtern, ſich verſchlimmern; ſchlechter, ſchlimmer werden.
Skierdź, -dzia, sm. Menſch m., der das Vieh auf die Weide führt u. überwacht.
Skierka, ſ. Skra.
Skierowac, -ował, fut. -uje, va. perf. kehren, lenken, leiten, richten nach einer Seite hin.
Skik! int. huſch! fort! weg!
Skin, -u, sm. Wink m., Winken n.
Skinąc, etc. ſ. Kinąc.
Skipiéc, -piał, fut. -pieje, vn. perf. überlaufen, überwallen (Flüſſigkeiten); skipiony übergelaufen, übergewallt.
Skir, -u, sm. Hlk. Art Geſchwür n. (lat. scirrhus); Skirowaty, a. Hlk. geſchwürartig.
Skisic, -sił, fut. -szę, -si, va. perf. ſauer machen, verſäuern; Skisły, pp. u. a. ſauer geworden, verſäuert; Skisnąc, -nął, fut. skisnie, vn. perf. ſauer werden, verſäuern.
Skiszczaj, -u, sm. Käſeſchnitte, Käſeſcheibe f. [(lat. testudinaria).
Skłąbia, -ii, sf. Ng. gewiſſe Pflanze
Skłący się, ſ. Lśnic sie.
Skład, -u, sm. Zuſammenlegen, -Stellen, -Fügen n.: skład ciała, Zk. ganze Zuſammenſtellung, Figur, Geſtalt f., Bau, Riß m.; skład twarzy Geſichtsbildung f.; miéc z kim skład, *Gemeinſchaft mit Jemandem haben; skład okoliczności Zuſammenkommen, Zuſammmentreffen n. der Umſtände; skład jakiego dzieła Compoſition, Verſertigung, Zuſammenſtellung f. irgend eines Werkes (der Dichtkunſt, der Muſik, der Malerei ꝛc.); po składu, po składzie, *in Reimen, gereimt, *in Verſen; skład, Dtk. Strophe f.; skład

apostolski, *Kg.* apostolisches Glaubensbekenntniß *n.*; skład, *Zusammenschießen, Zusammenlegen *n.* der Gelder; zusammengeschossene Gelder *n.*; skład, *H.* Niederlegen, Deponiren *n.*; *Niederlage *f.*, Ort *m.*, wo Waaren niedergelegt u. aufbewahrt werden; skład kupi, *H.* Stapel, Stapelplatz *m.*; Stapelgerechtigkeit *f.* für Waaren; skład, *Wendung *f.* des Körpers; *Anlauf *m.* beim Kampfe.

Składac, s. Złożyc.

Składacz, -a, *sm.* Zusammenleger, Zusammensteller; *Bchdr.* Setzer, Schriftsetzer; *Litt.* Autor, Verfasser, Schriftsteller *m.*; składacz, *H.* der sein Vermögen mit hinzulegt, hinzuschießt, Theilnehmer, Theilhaber *m.* eines Geschäftes; składacz Ableger; Niederleger, Depositar *m.*; Składaczka, s. Złozycielka; Składaczkowy, *a.* *Litt.* Autors-, Verfassers-.

Składalny, *a.* zusammenlegbar.

Składany, *pp.* u. *a.* v. Składac, s. u. Złożyc.

Składka, Składanka, -i, *sf.* Zusammenschießen, Zusammenlegen; *zusammengeschossenes Geld *n.*; *Litt. etc.* kleine Composition *f.*, kleines Werk der Kunst; składka winy, *Abwälzen, Ablehnen *n.* der Schuld; Składkowy, *a.* Zusammenlegungs-, Zusammenschießungs-, Collecten-, Sammlungs-.

Składne, s. Składowe. [kunst *f.*

Składnia, -i, *sf.* Zusammensetzungs-

Składniczy, *a.* *Spl. Philos.* synthetisch, zusammensetzend, Begriffe in Sätze vereinigend.

Składnosc, -sci, *sf.* schicklicher, passender Zusammenhang *m.*; *Harmonie *f.* der einzelnen Theile unter einander; *Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit *f.*, gehöriges Verhältniß *n.*

Składny, *a.*, —dnie, *ad.* zusammenpassend, § zusammenklappend; *übereinstimmend, harmonisch, gehörig zusammenstimmend; symmetrisch; geschickt; nieskładny ungeschickt, tölpelhaft; unbeholfen; składny, *niedlich, hübsch zu einander passend; składny wiersz, *Dtk.* sich reimender Vers *m.*; nieskładne drogi, *ungebahnte, ungeebnete Wege *m.*; składny zusammenlegbar; zusammengesetzt; *Dtk. Litt. Mal.* zusammensetzend, componirend; składny, Składowy, *a.* Niederlags-, Depot-; Składne, -ego, *sn.* *H.* Niederlagsgeld *n.*, Zins *m.* für Benutzung einer Waarenniederlage, Lagergeld *n.*; składowe przywileje, *H.* Stapelprivilegien, Vorrechte *n.* zum Waarenstapel; Składowy, -ego, *sm.* *H.* Aufseher *m.* über Niederlagen, Magazinier *m.*

Składo-rozbiorczy, *a.* *Spl. Philos.* analytisch-synthetisch, zergliedernd und zusammensetzend.

Składywać, s. Złożyc. | Składzisty, s. Składalny.

Skłamac, -mał, *fut.* -mie, *va. perf.* Lügen sagen, Lügen vorbringen.

Skłamrowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Klammern verbinden, befestigen. [Schnapsgläschen *n.*

Śklaneczka, -i, *sf. dim.* kleines Glas;

Skłaniac, s. Skłonic.

Sklanka, -i, *sf. dim.* Glas; Wasserglas, Bier-, Trinkglas *n.*; — wody ein Glas Wasser; — od piwa Glas Bier.

Śklanokrusz, -a, *sm.* Glaserz *n.*, Glasmasse *f.*

Sklanosc, -sci, *sf.* Glasartigkeit *f.*

Śklanowski, *a.* von, aus dem Dorfe Schklo (*Śkło*); Sklanowska woda Mineralwasser *n.* aus dem Dorfe Schklo.

Śklany, Szklany, *a.* Glas-, gläsern; von, aus Glas; naczynie sklane gläsernes Gefäß *n.*; huta sklana Glashütte, Glasbläserei *f.*; sklany od. szklany handel, *H.* Handel *m.* mit Glaswaaren; sklana pszenica, *Ldw.* Glasweizen *m.*

Sklapac, s. Klapac.

Sklarczanka, -i, *sf.* Tochter *f.* des Glasers.

Sklarczyk, -a, *sm.* Sohn *m.* des Glasers; Lehrling *m.* des Glasers.

Śklarka, -i, *sf.* Glaserin; Frau *f.* des Glasers.

Śklarnia, -i, *sf.* Glaserwerkstatt; Glaserei; Glashütte *f.*; *Gtn.* Glashaus, Treibhaus *n.*

Śklarski, *a.* Glaser-.

Śklarstwo, -a, *sn.* Glaserhandwerk; Glasmachen *n.* [Glasschmelzer *m.*

Śklarz, -a, *sm.* Glaser; Glasmacher,

Skląsł, s. Klęsnąc.

Sklasnąc, s. Klasnąc, Klaskac.

Sklawiński, s. Słowiański.

Sklębic się, -bił się, *fut.* -bi się, *vr. perf.* sich auf einen Knäuel wickeln, zusammenballen.

Sklec, -ci, *sf.* *Philos.* falscher Satz *m.* wegen falscher Voraussetzung (lat. falsa synthesis); z. B.: *Prawe* oko nie potrzebne do widzenia, gdyż można widziéc *lewém*. *Lewe* jest również niepotrzebne, gdyż można widziéc *prawém*. Zaczém oba oczy nie są potrzebne do widzenia (das rechte Auge ist nicht nothwendig zum Sehen, da man ja mit dem linken sehen kann. Das linke ist gleicherweise nicht nöthig, da man doch (eventuell) mit dem rechten sehen kann. Sonach sind beide Augen zum Sehen nicht nothwendig).

Sklecac, Sklecenie, Sklecic, s. Klecic. | Sklęczyc, s. Klęczyc.

Skleic, skleił, *fut.* skleję, sklei, *va. perf.* zusammenkleben, zusammenleimen; sklejenie Zusammenleimung *f.*; Sklejny, *a.* *was verbunden, vereinigt werden kann; verträglich.

Śklenica, Śklenca, -y, *sf.* großes Glas, Bierglas, Wasserglas *n.*

Śklenicznik, -a, *sm.* *Ng.* Glaskraut, Mauerkraut *n.* (lat. parietaria officinalis).

Śkleniczny, *a.* Glas-.

Sklep, -u, Sklepik, -u, od. -a, *sm. dim.* *Bk.* Gewölbe *n.*, gewölbter Ort *m.*; *H.* Waarenlager; *Bk.* Grabgewölbe *n.*; *Keller; *H.* Kaufmannsladen *m.*, Kaufgewölbe *n.*, Handlung *f.*; sklep korzenny, *H.* Gewürzladen *m.*, Gewürzhandlung *f.*; sklep sukienny, *H.* Tuchladen *m.*, Tuchhandlung *f.*; sklep żelazny, *H.* Eisenwaarenhandlung *f.*; sklep galanteryjny, *H.* Galanteriewaaren-Handlung *f.*; sklep założyc, *H.* einen Verkaufsladen errichten, anlegen; sklep zamknąc, *H.* den Laden zumachen; *das Handelsgeschäft aufgeben; sklepy, sklepiki, *pl.* *Zk.* Gelenkkammern, Gelenk- oder Kugelpfannen *f.* der Gliedmaaßen (Arme, Schenkel, Kniee, Füße).

Sklepac, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.* aufschlagen, aufklopfen, aufhämmern; feststampfen; *etwas schlecht, liederlich etc. arbeiten oder machen.

Sklepak, -a, *sm.* Lager *n.*, Höhle, Zelle *f.* des Bienenweisels oder der Bienenkönigin im Bienenstocke.

Sklepia, -ii, *sf.* *Ng.* Panaxkraut *n.*, Heilwurz *f.*

Sklepić, -pił, -pi, *va. imp.* *Bk.* wölben, umwölben, überwölben; sklepienie Wölben *n.*; Wölbung *f.*, Gewölbe *n.*; gewölbte Decke *f.*; — niebieskie Himmelsgewölbe *n.*; sklepiony gewölbt.

Sklepieniec -nca, *sm.* *Bk.* Schlußstein *m.* in einem Gewölbe, in einer Wölbung.

Sklepik, -a, *sm. dim.* (v. Sklep) *H.* Kramladen, Verkaufsladen *m.*

Sklepina, -y, *sf.* elender, armseliger Kramladen *m.*

Sklepiony, *pp.* u. *a.* v. Sklepic, s. d.

Sklepisto, *ad.*, Sklepisty, *a.* gewölbt; gewölbartig; *schattenreich (Bäume, Wald).

Sklepizna, -y, *sf.* elendes Gewölbe; żołwiowa —, *Ng.* Schildkrötenschale.

Sklepnik, s. Sklepieniec, Zwornik.

Sklepowy, *a.* Gewölbe-, Wölbungs-, *H.* Kaufgewölbe-, Kramladen-; sklepowy towar, *H.* Ladenwaare, im Kaufgewölbe ausgelegte Waare *f.*

Sklerotyka, -i, *sf.* *Hlk.* verhärtete Augengeschwulst; trockene Augenentzündung *f.*

Sklęsac, *va. imp.*, Sklęsnąc, *va. perf.*, Sklesty, s. Klęsnąc.

Sklic, sklił, - skli, *va. imp.* verglasen.

Sklimkowac, *va. perf.* s. Klimkowac.

Sklinowanie, -ia, *sn.* *Bw.* keilförmige Verbindung *f.* zweier gleicher Wandsteinsflächen an der Schachtes. [tzend, glasig schimmernd, glänzend, bli-

Śklisty, Szklisty, *a.*

Śklnic się, s. Lśnic się.

Sklo, Śkiełko, etc. s. Szkło, etc.

Słaban, s. Szlaban.

Śkło, (Śckło †), -a, *sn.* Glas *n.* (überhaupt); podobny do śkła glasartig, glasähnlich; skło kamienne, *Mn.* Frauenglas, Marienglas *n.*

Śkłóc, Skłuc, skłół, *fut.* skłóle, *va. perf.*, Skalac, -lał, -lam, *va. imp.* stechen, durchstechen, stark zerstechen.

Śkłócic, s. Kłócic.

Skłodziej, Szkłodziej, -a, *sm.* Glasmacher, Glasschmelzer *m.*; Śkłodziejny, *a.* verglasend; Śkłodziejstwo, -a, *sn.* Verglasung *f.*

Skłon, -u, *sm.* Verbeugung *f.*; Skłaniac, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Skłaniac, -niał, -niam, *va. imp.* hinneigen, hinbeugen; *geneigt machen, Neigung zu etwas hervorrufen; dobrocią skłonić *mit Güte lenken, leiten; dzień się skłonił ku wieczorowi der Tag hat sich zum Abend geneigt; przy bramie ku południu skłonionej bei dem gegen Mittag (gegen Süden) gelegenen Thore; kościoł skłoniony do ruiny dem Verfall zuneigende (entgegengehende) Kirche *f.*; skłaniac się gdzie z drogi sich vom Wege wohin abwenden, abkehren, einkehren oder eintreten; skłonić głowy, skłonić się gdzie, sich wohin wenden, Schutz wo suchen; *sein Haupt wohin legen; skłonienie Hinneigen, Hinbeugen *n.*; *Zufluchtsort *m.*

Skłonnosc, -sci, *sf.* Neigung *f.*, Hang *m.* (do czego zu etwas); skłonnosc, *Anlage, Lust *f.*, Trieb *m.* zu was; Zuneigung *f.*; znamienita skłonnosc vortreffliche Anlage *f.*; Skłonny, *a.* geneigt (do czego zu etwas); nieskłonny unbeugsam; skłonny do kataru, rumatyzmu, *Hlk.* leicht dem Schnupfen verfallend, leicht vom Schnupfen ergriffen.

Skłopotac, *va. perf.* s. Kłopotac.

Sklopotany, pp. u. a. *sorgenvoll, voll Sorgen.
Sklorodny, Szklorodny, a. verglasend.
w Skłoś, ad. gegen den Strich des Haares.
Sklótwa, -y, sf. Ng. gewisse Thierpflanze, Art Polyp (lat. millepora).
Skłóty, pp. u. a. v. Skłóć, s. d. | Skłócić, s. Kłócić. | Skluczyć, s. Kluczyć.
Sklut, -u, sm. Art Beil n.
Sklys, Klys, -u, sm. Baum m., dem durch den Sturm od. einen andern daneben stehenden fallenden Baum der Wipfel abgebrochen worden ist.
Sknera, -y, sm. u. sf. Knicker, Knauser, Filz m.; Knauserin f., filziges Frauenzimmer n.; Sknerowato, ad., -ty, a. knickerig, knauserig; Sknerowatość, -ści, sf., Sknerstwo, -a, sn. Knickerei, Knauserei; Knickerigkeit, Filzigkeit f.
Skobel, Skubel, Skóbl, -bla, sm., Skoblice, -ic, sf. pl. Kettenhäkchen n. an der Thür der Bauernhäuser, Haken m., an den das Thürkettchen befestigt wird; Riegelhaken m. an Thürschlössern; — Skobla, -i, sf. § Schnitzmesserchen n. zum Glätten unebener Gegenstände, zum Abschälen der Baumrinde 2c.
Skobliczka, -i, sf., Rynszpak, -a, sm. Hohleisen n., Hohlmeißel m. zum Eingraben von Buchstaben, von Zeichen oder Marken auf Holzstämme.
Skobuzieć, vn. perf. s. Kobuzieć.
Skochać, va. perf., — się, vr. perf. s. Kochać, Kochać się.
Skociec, Skojec, Skojciec, -jca, sm. 24. Theil m. eines Mark Goldes od. Silbers, Karat n.
Skocina, -y, sf. Stück Vieh n.
Skocz, -a, sm. Ng. gewisser Laufvogel m. ohne Fliegfittige (lat. catarractes).
Skoczący, pp. u. a. springend, hüpfend; Skoczące, -ego, sn. *Vieh n.
Skoczek, -czka, sm. Springer m. (auch im Schachspiel); Seiltänzer m.; —, Płowik, -a, sm., Ng. Heupferd n., Grashüpfer m., Feldgrille f.; —, Pryszcz, -a, sm. Ng. Springmaus f. (lat. dipus); skoczek, Ng. Karpfen m. mittlerer Größe; Ng. Springkraut n.; skoczek mniejszy, Ng. Springwurzel f., Kreuzkraut n.; skoczek większy, Ng. Wunderbaum m. (lat. ricinus); Skoczek, dim. (v. Skok): kleiner Sprung m., Hüpfen, Gehüpfe n.; Skoczkowie, -ków, sm. pl. Alt. Salier m. (im alten Rom); skoczek, *Springer m. (Pferdename).
Skoczenie, -ia, sn. Springen; Hüpfen n.
Skoczka, -i, sf. Springerin; Hüpferin f.
Skoczkonóg, -oga, sm. Ng. mit Springfüßen versehenes Thier 2c., Skoczkonogi, a. Ng. springfüßig, mit Springfüßen versehen (gewisse Thiere);
Skoczkowy, a. Springer-; Hüpfer-.
Skocznie, Skoczno, ad., Skoczny, Skokliwy, Skokny, Skokotliwy, a. Spring-; springend, hüpfend; nogi skoczne, Ng. Zk. Springfüße m. (bei verschiedenen Thieren); skokne żyły, Zk. Pulsadern f.; skoczny, skokliwy, *leicht, lebhaft; *lustig.
Skoczogon, -a, sm. Ng. Wasserfloh m. (lat. podura aquatica); Skoczogonny, a. Ng.: —gonne owady dem Wasserfloh ähnliche Insecten (lat. thysanoura).

Skoczozłotka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. haltica).
Skoczyć, -czył, fut. -czy, va. perf., Skoknąć, -nął, -nie, va. (1-malig), Skakać, -kał, -kacze, vn. frequ. springen, Sprünge machen; hüpfen; skakać tańcując herumtanzen, tanzend herumspringen; galardy skakać, **Purzelbäume machen, B. schießen; jak grają, tak skaka, *er tanzt, wie man ihm pfeift; skakać przez kij, **Stockschläge bekommen; skoczyć z gniewu vor Zorn springen, herumspringen; skoczyć do głowy po rozum, *seinen Kopf, seinen Verstand zu Rathe ziehen; sto cudnych interesów mi przez głowę skoczą es gehen mir hunderterlei fremde Geschäfte od. Angelegenheiten durch den Kopf (im Kopfe herum); ręka mu od radości skacze die Hand zittert ihm vor Freuden; skakać, *sprudeln; lekka jazda skoczy za rzékę, Kw. die leichte Reiterei sprengt über den Fluß; skoczyć, *H. steigen, rasch in die Höhe gehen (Preise).
Skodra, -y, sf., Skodry, sm. indec. Geog. altslawische Stadt Skutari n. am adriatischen Meere.
Skofia, Szkofia, -ii, sf. leinene Schlafhaube, Schlafmütze f.; Kg. Käppchen, Mützchen n. der Geistlichen; Ueberzug m., Decke f., Futteral n.; szkofia, *Federbusch m.
Skoić, s. Ukoić.
Skojarzenie, Skojarzyć, s. Kojarzyć.
Skojciec, Skojec, -jca, sm. Mzk. gewisse alte Münze f.; s. a. Skociec.
Skojka, -i, sf. Ng. gewisses Weichthier (lat. unio).
Skok, -u, sm. Sprung m. (überhaupt); w skok im Sprunge, *schnell, spornstreichs, eiligst; skoki zająca, Jäg. Läufe m. des Hasen.
Skokliwy, s. Skoczny.
Skolały, a. § stark od. sehr durchfroren (Körper).
Skołatać, -tał, fut. skołacę, va. perf. zerschlagen, zertrümmern, zusammenstoßen; *erschüttern, zerrütten; skołatany tylu kłopotami, *von so viel Sorgen gequält; ostatnia wyprawa skołatała mi zdrowie der letzte Feldzug hat meine Gesundheit zerrüttet.
Skolezyt, -u, sm. Ng. Skolezit m. (gewisses Mineral aus kieselsaurer Thonerde, kieselsaurem Kalk u. Wasser).
Skolić, Skomlić, Skomléć, Skamlić, Skulić, -lił, -li, vn. imp. winseln, wie ein Hund, der seinen Herrn schmeichelt, um etwas zu erhalten; skomlić o co, *um etw. inständigst bitten u. betteln; skolenie Gewinsel, Geschrei; Betteln, schreiendes Gebettel n.
Skolojrza, -y, sf. Ng. § großes Wegebreitkraut n.; Ng. weißer Hafer m.
Skołowacenie, -ia, sn. Hlk. Starrkrampf m., Todtenstarre f. des ganzen Körpers (lat. tetanus).
Skołozrywy, Skołozrzy, a. zeitig, früh, frühzeitig; *schnell, rasch, hurtig; s. a. Skorożrzywy.
Skolubnik, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. nosodendron).
Skolupian, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. cyathea).
Skołysać, -sał, fut. skołysa, od. skołysze.
Skoma, Skomina, -y, sf. Wässern n. des Mundes nach etwas, großer Appetit m., starkes, heftiges Verlangen n. nach etwas; a tobie skoma, *dich plagt der Neid.
Skomięga, -i, sf. Ng. gewisses robbenartiges Säugethier (lat. otaria).

Skomléć, Skomlić, s. Skolić; Skomlenie, s. Skolenie unter Skolić, etc.
Skomoroch, -a, sm. Bärenführer; *Spaßmacher, Gaukler m.; Skomorocski, Skomorowski, a. Bärenführer-, *Gauklers-, Spaßmachers-.
Skomosić, Skomoszenie, s. Komosić.
Skompia, Ng. s. Skąpia.
Skompletować, -ował, fut. -uje, va. perf. vervollständigen.
Skomplikować, -ował, fut. -uje, va. perf. untereinanderbringen, in einander verwirren, vermischen.
Skomponować, -ował, fut. -uje, va. perf. ausdenken, sich erdichten, fertig machen, fertig componiren (Gedicht, Lied, Kunstwerk).
Skon, -u, sm. Ende n. des Lebens, letzter Hauch m.; Skonać, -nał, fut. -nam, vn. perf. enden, zu Ende kommen, mit dem Tode ringen, in den letzten Zügen liegen, es ausmachen; skonanie letztes Ringen n., Todeskampf m.
Skoncentrować, -ował, fut. -uje, va. perf. auf Einen Mittelpunkt vereinigen, concentriren.
Skonczenie, -ia, sn. v. Skończyć, s. Konczyć; Skonczenność, Skonczenny, s. Skonczony, etc.
Skonczoność, -ści, sf. Begränztheit f.; nieskonczoność Unbegränztheit; *Unendlichkeit f.; Skonczony, a. begränzt, eingeschränkt; *endlich; nieskończony unbegränzt; *unendlich; Skonczyć, s. Konczyć; Skonczyciel, -a, sm. der etw. beendigt; Skonczywać, s. Konczywać.
Skonfederować, -ował, fut. -uje, va. perf. Stw. verbünden, zum Bundesgenossen machen; in eine Bundesgenossenschaft aufnehmen.
Skonfiskować, -ował, fut. -uje, va. perf. Rw. mit Beschlag belegen, wegnehmen, confisciren; skonfiskowanie Beschlagnahme, Confiscation f.
Skonfrontować, -ował, fut. -uje, va. perf. gegenüberstellen, confrontiren.
Skonfundować, -ował, fut. -uje, va. perf. verwirren, vermischen, in Verwirrung, in Unordnung bringen.
Skongestionowy, a. Hlk. Blutwallungen erzeugend, davon herrührend.
Skonkludować, -ował, fut. -uje, va. perf. abschließen, ein Ende, ein Abschluß machen, beschließen.
Skonstruować, -ował, fut. -uje, va. perf. fertig bauen, fertig gestalten oder formen.
Skonsumować, -ował, fut. -uje, va. perf. verbrauchen.
Skontować, -ował, fut. -uje, va. perf. abrechnen, in Abrechnung, in Abzug bringen (bei Waarenrechnungen).
Skontro, sn. indec., Skontro-księga, -i, sf. H. Handlungsbuch n. zum Notiren oder Eintragen verschiedener Kaufs-, Verkaufs-, Geld- u. Wechselangelegenheiten; Skontrować, Reskontrować, -ował, -uje, va. imp. H. gegeneinanderhalten, vergleichen; abrechnen, abgleichen.
Skonywać s. Konać, Konywać.
Skop, -a, od. -u, sm. Ng. Ldw. Schöps, Hammel; Stk. Widder m. (Sternbild).
Skopać, -pał, fut. -pie, va. perf., Skopywać, -wał, -uje, va. imp. zusammengraben; abgraben; durch Graben locker machen; *etwas übel zurichten mit den Füßen; — kołdrę die Bettdecke mit den Füßen hinwegstoßen (bei unruhigem Schlafe); skopanie Lockermachung f. durch Graben.

w Skopec, s. Wskopec.
Skopek, -pka, *sm. dim. Ng.* junger Schöps, junger Hammel *m.*; *Ng.* weißes Veilchen *n.*; —, Skopiec, Szkopiec, -pca, *sm. Ldw.* Schaff, Milchschaff, Milchgefäß *n.*, Gelte *f.*
Skopic, -pił, -pi, *va. imp. Ldw.* Lämmer verschneiden, zu Schöpsen machen; skopienie Verschneidung *f.* der Lämmer.
Skopowina, -y, *sf.* Schöpsenfleisch *n.*
Skopowy, *a.* Schöpsen-, Hammel-; skopowa pieczenia zdatnia, *Kk.* hintere Schöpsenkeule *f.*; skopowa pieczen, *Kk.* Hammelbraten *m.*
Skopuł, Szkopuł, -u, *sm.* Seeklippe, Meeresklippe *f.*
Skopycenie, Zkopycenie, -ia, *sn. Hlk.* Huferschütterung, Huflähmung *f.* (gewisse Pferdekrankheit); Skopycic się, -cił się, *fut.* -ci się, *vr. perf.* an der Huferschütterung oder Huflähmung erkranken, huflahm werden.
Skopywac, s. Skopac.
Skóra, -y, *sf.* Haut *f.*, Fell *n.*; jedno go skóra, i kosci er besteht nur aus Haut u. Knochen; do skóry bis auf die Haut, bis auf's Fell; ze skóry odcierac schinden, das Fell abziehen, ** das Fell über die Ohren ziehen; znac człowieka po skórze, *Jemanden gleich (od. schon) von Weitem erkennen; przez skórę kogo znac, *Jemanden durchschauen, *sein Inneres erkennen, ihn errathen; ledwom już nie wyskoczył z skóry ich wäre beinahe aus der Haut gefahren; w skórę dostaniesz, du wirst 'was auf den Pelz kriegen; prawdziwie nie chciałbym byc w skórze twojéj ich möchte wahrhaftig nicht in deiner Haut stecken; stąpal się jak w nieswojéj skórze er bewegte, geberdete sich, als wenn er nicht recht bei sich (*bei Verstande) wäre; skóra odarta z ciała abgezogene Haut *f.*, abgezogenes Fell *n.*; i na wołowéj skórze się nie zmieści, ** das geht ja auf keine Kuhhaut, ** das ist ja erschrecklich viel; gdzie nie staje wilczéj skóry, tam lisiéj nadstawic, * wenn die Löwenhaut nichts gilt, muß der Fuchsbalg gelten; skóra wyprawna Leder, Fell *n.*, Haut *f.*; skóra na drzewie, *Baumrinde *f.*; skóra na chlebie Brotrinde *f.*; skóra górna od. ziemna, *Ng.* Bergleder *n.* (lat. aluta montana).
Skorbiowy, *a. Schdk.* s. Krochmalowy.
Skórczan,-u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. macrolobium).
Skóreczka, s. Skóra.
Skórek,-rka, *sm. Ng.* Assel *f.*, Kellerwurm *m.* (lat. scolopendra); — morski, *Ng.* Meerassel *m.*; skórki, *pl. Ng.* Ohrwürmer, Engerlinge *m.*; s. a. u. Skórka.
Skórka, Skóreczka, -i, *sf. dim.* dünne Haut *f.*, Häutchen *n.*; Oberhaut *f.*, Oberhäutchen *n.*; skórki, *pl.* Felle, Fellchen *n.*, Balg *m.* von Thieren; skórka na owocach Schale *f.* des Obstes, Obstschale, Obsthaut *f.*; skóreczka jagody winnéj Hülse, Schlaube *f.*, Balg *m.* der Weinbeere; skórka na chlebie Brotrinde, Brotkruste *f.*; skórka na mleku Pelz *m.*, Decke, Rahmdecke *f.* auf der Milch; skórka na bóty, *Gaudieb, Erzgauner *m.*; skórka, *Sporteln, Nebeneinkünfte *f.*
Skórkowato, *ad.*, — ty, *a.* lederartig; Skórkowy, *a.* Haut-; Fell-; Rinden-.
Skórlat, Szkórłat, -u, *sm.* Lederfleck, lederner Flickfleck *m.* auf Schuhwerk; (*als Schimpfwort); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. couratari).
Skorlit, -u, *sm. Ng.* weißer Topas *m.* (gewisses Mineral); s. a. Piknit.
Skorłupa, s. Skorupa, Skarłupa.
Skórnia, Skórznia, -i, *sf.*, Skórnie, Skórznie, *sf. pl.*, Skorzeń, -nia, *sm. pl.*, Skórzynka, Skórzenka, -i, Skórzenki, -ek, *sf. pl. dim.* Stiefeletten; Gamaschen *f.*; Stiefel *m.*; skórzynki stare, * alte lederne Hosen *f.*
Skórnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. dermatocarpon).
Skornik, -a, *sm.* Lederarbeiter; Gerber; *H.* Lederhändler; lederner Schlauch *m.*
Skórny, *a.* Haut-, Fell-, Leder-; — handel Lederhandel *m.*; wyrzut skórny, *Hlk.* Hautausschlag *m.*
Skoro, *ad.*; (Skorzéj, *ad. compar.*, Skoruczko, *ad. compar. dim.*): schnell; skoro po gleich nach, unmittelbar nach; skoro po śmierci króla bald, gleich nach dem Tode des Königs; skoro schnell, flugs; skoro fast, beinahe; jak skoro nie chcesz da du nicht willst; jak skoro tak jest da sich die Sache so verhält.
Skorochód, -oda, *sm.* Schnellläufer; tüchtiger Läufer; guter Fußgänger *m.*
Skorodoktor, -a, *sm.* ** frühreifer Doctor, unreifer Doctor *m.*
Skórodrap, -u, *sm. Hlk.* fünf oder sechs Stunden dauerndes Bad *n.*
Skórodrzały dąb, -ego -ebu, *sm. Ng.* gewisse Art Eiche *f.* (lat. quercus pedunculata). [Pflanze (lat. ptelea).
Skórodrzew, -u, *sm. Ng.* gewisse
Skorodyt, -u, *sm. Ng.* gewisses arsenikhaltiges Mineral *n.*
Skorojrzak, -a, *sm. Ldw.* schnell od. bald reifende Getreideart *f.*; owies —, *Ldw.* schnell reifender Hafer *m.*
Skoromos, -a, *sm.* Bärenführer *m.*
Skoropis, Skoropism, -u, *sm.* Schnellschrift, Geschwindschrift, Stenographie *f.*; Skoropis, -a, Skoropisiec, -sca, Skoropiszec, -szca, *sm.* Geschwindschreiber, Schnellschreiber, Stenograph *m.*
Skoropłynny, *a.* schnellfließend.
Skororzliwy, s. Skorożrzały.
Skorosc, -ści, *sf.* Geschwindigkeit, Schnelligkeit *f.* [(lat. sesbania).
Skorosnica,-y,*sf.Ng.* gewisse Pflanze
Skorospiejka, -i, *sf. Ldw.* schnellreifende Frucht *f.*; kartofla —, *Ldw.* zeitig od. schnell reifende Kartoffel *f.*
Skoroswit, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. phytomyza).
Skorotop, -u, *sm. Schdk.* gewisse Mischung *f.* von 3 Theilen Salpeter, 1 Theil Schwefel u. 1 Theil Sägespähne, die in die Schale einer welschen Nuß eingeschlossen mit solcher Kraft verbrennt, daß man eine kleine Silbermünze zu einem aus Schwefel u. Silber bestehenden Kügelchen schmelzen kann, ohne die Nußschale zu beschädigen.
Skorowidz, -a, *sm.* Ausweisregister, Nachschlageregister *n.* (über Ortschaften, Sachen, 2c.).
Skorowóz,-oza,*sm.* Schnellfahrer *m.*; —, -ozu, *sm.* Eilkutsche *f.*, Eilwagen *m.*
Skorożrzały, Skorożrzy, Skołożrzy, Skorożrzywy, Skorozrzywy, *a.* frühzeitig reifend, bald, schnell reifend; *früh, frühzeitig, schnell.
Skorożrzył, -u, *sm. Ng. Ldw.* frühzeitig reifender Hafer *m.* (lat. avena alba).
Skorpion, Skorpjon, -a, *sm. Stk.* Sternbild *n.* des Skorpions.
Skorpnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. swartzia).
Skorsonera, Skorzonera, Skorzonira, -y, *sf. Ng.* spanische Haferwurz, Schwarzwurzel *f.* (lat. scorzonera hispanica).
Skortacya, -yi, *sf.* Hurerei *f.*
Skorupa, -y, Skorupka, -i, *sf. dim.* Scherbe *f.*; skorupy, *pl. iron.* schlechte irdene Gefäße *n.*; czego się skorupka za młodu napije, tém na starość trąci, * wird der Kukuk auch noch so alt, er schreit immer dasselbe Lied in den Wald; skorupka Schale *f.*; — jaja Eierschale *f.*; — żółwia Schildkrötenschale *f.* (am) Schildkrot *n.*; — raka Krebsschale, Krebsnase *f.*; skorupka Rinde, Kruste *f.* (an der Oberfläche weicher od. flüssiger Körper); skorupka z lodu Eisrinde, Eiskruste *f.*; *Hlk.* Kruste *f.*, Schorf *m.* auf Wunden; skorupa, Skorłupa, -y, *sf. Ng.* Scherben *m.*, Scherbe *f.*; skorupa, Muschelschale *f.*: skorupki, *pl.* Scherbenspiel *n.* der Kinder; skorupa, *Bk.* Unterschwelle *f.*, Theil *m.* des Kapitäls.
Skorupi, *a.* Scherben-; Schalen-.
Skorupiak, -a, *sm. Ng.* Krustenthier *n.*, Krustenwurm *m.*, mit harter Schale bedecktes Thier *n.* (z. B. Krebse, 2c.).
Skorupiany, *a.* irden, von oder aus Scherben; Scherben-; *Bk.* unterschwellenartig.
Skorupiasty, Skorupiaty, *a.* scherbenförmig; schalig, schalartig.
Skorupić, -pił, -pi, *va. imp.* mit einer Schale od. Kruste überziehen, überschalen, überrinden; — się sich überkrusten, hart werden, eine harte Oberfläche od. Schale bekommen; Skorupieć, -piał, -pieje, *vn. imp.* hart werden, zu einer Kruste oder Rinde werden; s. a. Skorupić się.
Skorupina, -y, Skorupiny, -in, *sf. pl. Ng.* Muschel *f.*, Schalthier *n.*; Eierschale *f.*; *Ng.* Schneckenhaus, Gehäuse *n.* der Schnecke. [Muschelkalk *m.*
Skorupisz, -u, *sm. Ng. Bw.* Mergel,
Skorupka, s. Skorupa.
Skorupokrusz, -u, *sm. Ng.* [Scherben *m.*
Scherbenkobalt *m.*
Skorupsko, -a, *sn.* alter
Skory, *a.* flink, hurtig, schnell, bäldig; sei nicht so hitzig; nie bądź tak skory; *eile mit Weile; skory do czego, *schnell bereit zu etwas, große Bereitwilligkeit dazu zeigend; skory w czém, *voreilig, vorschnell bei od. in etwas.
Skoryca, -y, *sf. Ng.* Zimmetbaum *m.* (lat. cynnamomum Ceylanicum).
Skoryl, -u, *sm. Ng.* Turmalinstein *m.*
Skórzanka, -i, *sf. Zk.* Lederhaut, Eihaut *f.* (Umhüllung der Leibesfrucht).
Skórzany, *a.* ledern, von Leder, aus Leder; skórzana moneta, *Schläge *m.* mit dem Kantschu, mit der Knute; skórzany von, aus Baumrinde.
Skorzec, -rzca, Skorzań, -rania, Skorzek, -rzka, *sm.* s. Szpak.
Skorzeń, s. Szpak.
Skórzenka, Skórznia, s. Skórnia.
Skorzonera, s. Skorsonera.
Skorzyć, -rzył, -rzy, *vn. imp.* eilen.
Skorzyca, -y, *sf.* § Zimmet *m.*
Skórzyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. bertholletia).
Skorzypięta, s. Storzypięta.
Skorzyscic, -ścił, *fut.* -szczę, -ści, *va.* &
Skorzystac, -stał, *fut.* -stam, -sta, *vn. perf.* ausrauben, ausplündern, Beute davontragen; s. a. Korzyść, Korzystac.

Skos, -u, sm.: na skos schräg, überzwerch, schief, übereckes.
Skosić, -sił, fut. -si, va. perf. Ldw. abmähen.
Skosisto, Skośno, ad., Skosisty, Skośny, a. abhängig, abschüssig.
Skosł, -a, sm. Myth. Art Waldgeist m. in den heiligen Hainen der alten Germanen.
Skoślawić, Skoszlawić, -wił, fut. -wi, va. perf. krumm, schief, wackelig machen, krümmen; schief machen; *verderben; — się krumm, schief, wackelig werden; *verderben, § zu Schande werden.
Skoślawiony, a. krummbeinig, schiefbeinig.
Skośnieć, s. Skościeć.
Skośno, Skośny, s. Skosisto.
Skośnociąg, -u, sm. Kw. kurze Streichlinie f. (bei Festungswerken).
Skostniały, Skościały, Skośniały, pp. u. a. v. Skościeć, Skostnieć, -iał, fut. -ieje, vn. perf. erstarren, starr, steif werden (vor Kälte, vor Schreck).
Skośność, -ści, sf. Hlk. Krümmung f. der Rückenwirbelsäule, woraus die Verkrüppelung des Rückens entsteht (lat. scoliosis).
Skośnoząb, -zęba, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. curimates).
Skośny, s. Skosisty unter Skosisto.
Skoszenie, -ia, sn. v. Skosić, s. d.
Skoszkopnik, -a, sm. Kw. Sappeur, Schanzgräber m.
Skosztować, va. perf. s. Kosztować.
Skot, -u od. -a, sm. Vieh n., Viehherde f.: Stück Vieh n.; skot, Msk. gewisse alte Münze; s. auch Skojciec.
Skotak, Szkotak, Skotarz, Skotopas, -a, sm. Viehhirt m.; skotak, Jäg. ... Skotarka, Skotopaska, -i, sf. Viehhirtin f.; Dtk. Idyll n., Idylle f., Hirtengedicht n.; Skotarski, a. Hirten-.
Skotarz, Skotapas, s. Skotak.
Skotnica, -y, sf., Skotnik, -a, sm. Triftweg, Riad m. zum Austreiben des Viehes auf das Feld, auf die Weideplätze; Skotny, a. Vieh-, Thier-; Ldw. Viehsterben.
Skotogojek, -jka, sm. Ng. gewisser Vogel (lat. waga).
Skotokradca, Skotokrajca, -y, sm. Viehdieb, Viehräuber m. [etc.
Skotopas, Skotopaska, s. Skotak,
Skotyos, Skotjos, sm. indec. Alt. ein dem Jupiter oder Zeus geweihter Ort m. unweit Sparta.
Skotysta, -y, sm. Kg. Gsch. Scotist, Anhänger m. der Lehre des Duns Scotus; Skotyzm, -u, sm. Kg. Gsch. Scotismus m., gegen die Lehren des Thomas v. Aquin gerichtete Glaubensmeinung f. u. philosophisches System n. des Duns Scotus (im 13. Jahrh. n. Chr.). [Skucie.
Skować, Skowanie, s. Skuwać,
Skowéra, Skowérać, Skowéranie, s. Skowyra, etc.
Skówka, -i, sf. eiserner Reifen m., Zwinge f. (an Stöcken).
Skowroda, -y, sf. Kk. Art Küchenpfanne, Brat- oder Kochpfanne f.
Skowronek, -nka, Skowroneczek, -czka, sm. dim. Ng. Lerche f.; — polny Feldlerche f.; — borowy Buschlerche, Baumlerche f.; — górniczek Berglerche f.; Skowrończę, -ęcia, sn. Junges n. der Lerche; junge Lerche f.; Skowrończy, a. Ng. Lerchen-.
Skowronkoszpon, -a, sm. Ng. Gerlammer f.; s. a. Poświerka.

Skowyczéć, -czał, -czy, Skowytać, -tał, -tam, vn. imp. winseln, heulen wie ein Hund, der geschlagen wurde od. sich vor Schlägen fürchtet; § seufzen, ächzen, winseln (von Personen); skowyczenie, skowytanie Geschrei, Gewinsel n. des Hundes, der geschlagen wurde oder sich vor Schlägen fürchtet; § * Gewinsel, Geächze n.
Skowyk, -a, sm. Ng. Meerschweinchen n. (lat. cavia).
Skowyra, Skowéra, -y, sm. u. sf. Jäg. alter Hund m., der nicht mehr zur Jagd taugt; *Knurrer, Brummer, Brummbart m.; Skowyra, *die u. da üblicher Hundename m.; Skowyrać, Skowérać, -rał, -ram, vn. imp. knurren, brummen, *tadelsüchtig sein; skowyranie, skowéranie Geknurre, Gebrumme; *tadelsüchtiges Wesen n.
Skowytać, s. Skowyczéć.
Skozaczyć się, vr. perf. s. Kozaczyć się.
Skra, -y, sf., (Skry, skier, sf. pl.), Skierka, -i, sf. dim. Feuerfunke, Funke m.: s. a. Iskra.
Skrab, -u, sm. Ungleichheit, Höckerigkeit f. einer Oberfläche (z. B. der Baumrinde).
Skrabać, Skrabnąć, s. Skrobać.
Skrabowaty, a., —to, ad. ungleich, höckerig, uneben; Skrabowatość, -ści, sf. Ungleichheit, Höckerigkeit f.
Skracać, Skracanie, s. Skrócić, etc.
Skrącać, s. Skręcić. | Skradać, s. Skraść. [Heimliches n.
Skradka, -i, sf. etwas Verstohlenes,
Skradzenie, Skradzienie, -ia, sn., Skradziony, pp. u. a. v. Skraść, s. d.
Skraj, -u, sm. was am Rande liegt; Rand, Saum m., Gränze f. [fangs.
Skraja, ad. gleich von Anfang, an-
Skrajać, Skrajanie, s. Skroić, etc.; Skrajany, Skrajony, pp. u. a. s. Skroić.
Skrajny, Skrajni, a. am Rande gelegen; an der Gränze liegend; *äußerst; skrajna deska, Zm. Schwartenbrett n.
Skrapiać, s. Skropić.
Skraść, skradł, fut. skradnie, va. (1-malig), Skradać, -dał, -dam, va. imp. bestehlen; skradać się, *sich hinwegstehlen, sich hinwegschleichen; — się gdzie sich heimlich wo einschleichen.
Skrat, Skrato, -a, sm. Myth. Kobold, Hausgeist m., der in die Küchen und Keller Vorräthe schaffte (nach dem Glauben der alten Germanen); s. a. Skret, Skrzytek (als gleichbedeutende Fabelgestalten der altheidn. Slawen).
Skrawać, s. Skroić.
Skrawek, -wka, sm. Abschneidsel, Abschnitzel n.
Skrązać, -zał, -zam, va. imp., —, Skrążyć, -żył, fut. -ży, va. perf. in runde Scheiben zerschneiden; * runden, abrunden; skrążyć jakie miejsce einen Ort umkreisen, umzirkeln, umwandern, durchwandern, durchstreichen, durchstreifen; skrązanie, skrążenie Zerschneidung f. in runde Scheiben; *Rundung, Abrundung f.
Skręcać, Skrącać, -cał, -cam, va. imp., Skręcić, -cił, fut. -ci, va. perf. zusammendrehen; wegdrehen, wegwenden; skręcić co komu, * Jemandem etwas entwenden, es ihm wegstibizen; skręcić kark das Genick brechen; skręcić się sich drehen, sich wenden, *sich nicht zu helfen wissen; skręcanie, skręcenie Zusammendrehung, etc.
Skredowacina, -y, sf. Hlk. Gewächs n., das aus krankhaften Flüssigkeiten entstanden ist.
Skredowanie, -ia, sn. Hlk. Verwandlung f. der Drüsen in eine kreideartige Masse.
Skrekoczéć, -czał, fut. -cze, vn. perf. rufen, schreien wie die Elster.
Skręp, -a, sm. Ng. gewisses Weichthier (lat. trochus, od. turbo).
Skrępować, -ował, fut. -uje, va. perf. festbinden, zusammenbinden, knebeln.
Skreślać, va. imp., Skreślić, va. perf., Skresować, va. frequ. s. Kreślać, Kreślić.
Skret, -a, sm. Myth. Hausgott, Kobold m. der altheidnischen Böhmen; s. a. Skrzytek.
Skręt, -u, sm., Skrętka, -i, sf. Drehen n., Drehung f.; Dreher m.; jedes Ding n., das sich dreht; o dwóch, o trzech skrętach, W. etc. zweidrähtig, dreidrähtig (Garne, Stricke etc.); skręty włosów Haarlocken f., Haarringel m.; skręt, Zk. zweiter Rückenwirbel, Drehwirbel m. (lat. epistrophus seu axis): skręty wężowe Windungen, Verschlingungen, geringelte Bewegungen f. der Schlangen; skręty zawiłe strumienia schlangenartige Krümmungen oder Windungen f. eines Baches; na skręt, *gebückt; skręt pojazdowy Arm m., worin die Wagendeichsel steckt; skręt einfach gedrehter Strick m.; skręt, *Umdrehen, Umlenken n. eines Wagens, eines Fuhrwerks; Ort m., wo man einen Wagen etc. umlenkt; na skręcie wywrócił beim Umlenken warf er um.
Skrętek, -tka, sm. Ng. gewisser Krustenwurm m. (lat. sphaeroma); Ng. gewisses Baummoos n. (lat. funaria).
Skrętka, -i, sf. s. Skręt; Knäuel m. aufgewickelter Fäden, Zwirnknäuel m.; etw. Zusammengewickeltes n. (überhaupt); skrętka kleine gewundene Trompete f.
Skrętliczka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. cyrtandra).
Skrętnica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. plumieria).
Skrętny, a., Skrętno, ad. drehend, windend; gedreht, geschlängelt.
Skrętogródek, -dka, sm. Ng. gewisses Weichthier (lat. spirula).
Skrętowaty, a. Zk. den Rückenwirbel betreffend (lat. epistropheus).
Skrewić, -wił, fut. -wi, vn. perf. nicht Wort halten; (im Vingt-et-un-Spiel u. a. Kartenspielen) mehr Augen od. Trümpfe haben als das Spiel zum Gewinnen etc. verlangt.
Skrewnić się, -wnił się, fut. -wni się, vr. perf.: — z kim sich mit Jemandem verschwägern; skrewnienie Verschwägerung, Schwägerschaft f.
Skrężać, s. Skrązać.
Skrężki, -żek, sf. pl. Ldw. Abgesondertes, Ausgesiebtes n. vom reinen Getreide.
Skrób', -biu, sm., Skrobia, -i, sf. Stärke f., Kraftmehl n. zur Wäsche; skroby, pl. Hlk. juckende Blasen oder Blattern f.
Skrobać, -bał, -bie, va. imp., Skrobnąć, Skrabnąć, -bnął, fut. -bnie, va. (1-malig) laut schaben, schrapen, scharren; skrobać ryby, Kk. Fische schuppen; skrobać co pisanego na papierze etwas Geschriebenes auf dem Papiere ausradiren; skrobić się w

głowę sich im Kopfe kratzen; skrabnąć oder skrabać kogo, *auf Jemanden sticheln, ihn durch die Hechel ziehen, ihn tadeln, ihm Vorwürfe machen; skrabać się sich mit Noth durcharbeiten; Skrobacz, -a, *sm.* Schaber, Schraper, Kratzer, Radirer *m.*; Skrobaczka, -i, *sf.* Schaberin, Schraperin, Kratzerin, Radirerin *f.*; skrobaczka, Skrobadło, -a, *sn.* Schabeisen, Schrapeisen *n.*; Skrobak, -a, *sm.* Schabemesser *n.*; Skrobanina, Skrobina, -y, *sf.* Abschabsel *n.*; ausgekratzte Stelle *f.* in einer Schrift, radirtes Wort *n.*

Skrobanka, -i, *sf. Zm.* Stück Tannen- oder Fichtenholz *n.*, dergl. Stamm *m.*, der oberflächlich behauen ist, um als Bauholz zu dienen.

Skrobek §, Skrobia, *Schdk.* s. Krochmal.

Skrobić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* stärken, mit Stärkemehl steifmachen (Wäsche); skrobienie Stärken *n.* der Wäsche.

Skrobina, s. Skrobanina.

Skrobiowy, *a.* Stärke-, Stärkemehl-.

Skrobiszcze, -a, *sn.* Schatz *m.*, Schatzkammer *f.*

Skrobnąć, s. Skrobać; Skrobnięcie, -ia, *sn.* einmaliges Kratzen, Schrapen, Schaben *n.*

Skroby, *pl.* s. Skrób.

Skrochmalić, *va. perf.*, Skrochmalenie, *sn.* s. Krochmalić, etc.

Skrócić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Skracać, -cał, -cam, *va. imp.* kürzen, verkürzen, kürzer machen; abkürzen; nieskrócony unbegränzt, unbeschränkt; skracać, *hemmen, bändigen; skrócenie Kürzen, Abkürzen *n.*; *Spl.* Abkürzung *f.*; *Litt.* kurzer Inbegriff *m.*, Compendium *n.*; Skróciciel, -a, *sm.* Abkürzer, Verkürzer; Beschränkender, Hemmender; Bändiger *m.*

Skrócony, *pp.* u. *a.* (v. Skrócić): verkürzt, abgekürzt; s. a. Skrócić.

Skródlinie, -ia, *sn.* v. Skródlić, Skrudlić, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf. Ldw.* den Acker eggen.

Skrofuły, -ów, *sm. pl. Hlk.* Skropheln, Drüsen-, Halsgeschwulst *f.*

Skroić, skroił, *fut.* skroję, skroi, *va. perf.*, Skrajać, -jał, -jam, *va. imp.*, Skrawać, -wał, -wam, *va. frequ.* zuschneiden; abschneiden; skroić się na czego, *sich nach etwas bilden, modeln; kurtę komu skroić, *Jemandem einen Streich spielen; skrojenie Zuschneiden *n.*, etc.

Skrój, -oju, *sm. Ldw.* Erdscholle, Ackerscholle *f.*

Skrolity, *a.* gleichsam mit Funken übergossen, überstreut.

Skrom, -u, *sm. Jäg.* Schmeer *m.*, Fett *n.* vom Hasen, vom Reh, auf Wunden zu deren Heilung zu legen.

Skromić, -mił, -mi, *va. imp.* besänftigen, mäßigen.

Skromnis, -sia, *sm.* stiller, bescheidener Mensch; *übertrieben bescheidener, enthaltsamer Mensch; *Heuchler *m.*

Skromnisia, -i, *sf.* stille, bescheidene Frau *f.*; übertrieben bescheidenes, enthaltsames Frauenzimmer *n.*; *Heuchlerin *f.*

Skromniuchny, Skromniusienki, Skromniutki, *a.*, —ie, —o, Skromniuczko, *ad.* recht sehr oder höchst bescheiden, gar sehr mäßig und bescheiden; gar sittsam.

Skromność, -ści, *sf.* Bescheidenheit; Sittsamkeit *f.*; — w życiu Mäßigkeit *f.*; nieskromność Unmäßigkeit *f.*

Skromnota, † s. Skromność.

Skromnotka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ehretia).

Skromny, *a.*, —mnie, *ad.* bescheiden; sittsam; mäßig, gemäßigt; *nüchtern.

Skroń, -ni, Skronka, -i, *sf. dim.*, Skronie, *pl. Zk.* Schlaf, Schläfe *m.* zu beiden Seiten des Kopfes; Skroniowy, *a. Zk.* die Schläfen betreffend; kości skroniowe, *Zk.* Schläfenbein *n.*, Schläfenknochen *m.*

Skropawość, -ści, *sf.* Rauhigkeit, Holperigkeit, Unebenheit *f.*; Skropawy, Skropowaty, *a.* rauh, holperig, höckerig, nicht glatt.

Skropić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Skrapiać, -piał, -piam, *va. imp.* bespritzen, besprengen, begießen; *wässern (Flüsse das Land); skropić harapnikiem, **das Fell durchbläuen, tüchtig durchprügeln; nie skropisz tego święconą wodą, *diesen Schandfleck wirst du selbst mit geweihtem Wasser nicht hinwegwaschen können; skropienie Bespritzung, Besprengung, Bespülung *f.*

Skropkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* betüpfeln, punktiren, besprengen; — karty pointiren, auf Gewinn spielen (in Kartenspielen).

Skroplać, -plał, -plam, *va. imp.*, Skroplić, -plił, *fut.* -pli, *va. perf.* in Punkte auflösen, verwandeln; — się sich in Tropfen, in Punkte auflösen; skroplanie, skroplenie Verwandlung, Auflösung *f.* in Tropfen.

Skroś, na —, w —, *ad.* durch und durch.

Skrostawieć, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* mit Blattern oder Pocken bedeckt werden; skrostawienie Bedeckung *f.* mit Blattern und Pocken.

Skrotnieć, -tniał, *fut.* -tnieje, *vn. perf.* vollständig zahm werden, sich völlig zähmen lassen; ganz sanft werden.

Skrowito, —ty, † s. Skromny.

Skrucha, -y, *sf.* Zerknirschung *f.* des Herzens, Reue *f.* und Leid *n.* wegen der begangenen Sünden, mit dem festen Vorsatze der Besserung.

Skruchczéć, s. Skruszéć.

Skrudlić, s. Skródlić.

Skrupić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf. Ldw.* Getreide schroten, aus dem Groben mahlen, grob zermalmen; jednemu się zmiele, tobie się skrupi, *dem Einen geht etwas für genossen hin (wird ihm nachgesehen), der Andere muß es büßen; skrupienie Schroten, erstes Mahlen *n.* des Getreides.

Skrupuł, s. Szkrupuł; Skrupulacki, Skrupulat, etc. s. Szkrupalacki, etc.; Skrupulizować, s. Szkrupulizować, etc.

Skruszały, *pp.* u. *a.* v. Skruszéć, -szał, *fut.* -szeje, *vn. perf.* mürbe werden; skruszała minka, *demüthige Miene *f.*; Skruszenie, -ia, *sn.* Mürbewerden *n.*; — się, *Demüthigwerden *n.*

Skruszony, *pp.* u. *a.* v. Skruszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*, Skruszywać, -wał, -wam, *va. frequ.* zerknirschen, zermalmen, zerbröckeln; *geübt, eingearbeitet in etwas; skruszyć się, *ein zerknirschtes Herz haben, Reue und Leid empfinden; Skruszyciel, -a, *sm.* Zerknirscher, Zermalmer *m.*

Skrutator, -a, *sm. Stw. etc.* Wahlzeuge, Wahlprüfer, Stimmensammler, Stimmenzähler *m.*

Skrutnie, *ad.*, —tny, *a.* grausam, schrecklich.

Skrutować, -ował, *fut.* -uje, *va. imp. Stw. etc.* Stimmen sammeln, die Stimmen bei Wahlangelegenheiten, bei Abstimmungen zählen; Skrutynium, *sn. indec.* Stimmensammlung, Wahl *f.* durch verschlossene Stimmzettel oder Kugeln; *Rw.* Voruntersuchung, Verprüfung *f.* der Zeugen.

Skrwawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* mit Blut bedecken, von Blut überfließen machen; — się sich mit Blut bedecken, blutig werden; skrwawienie Bedeckung *f.* mit Blut; skrwawiony mit Blut bedeckt.

Skryba, Szkryba, -y, Skrybent, -a, *sm.* Schreiber; *Litt.* Autor, Verfasser, Schriftsteller; *Bibl.* Schriftgelehrter *m.*; Skrybencki, *a.* den Schreiber, *Bibl.* den Schriftgelehrten betreffend; Schreibers-; *Bibl.* Schriftgelehrten-; Skrybenda, -y, *sf.* Schreiberei *f.*, Geschreibsel *n.*

Skrybent, s. Skryba.

Skryć, skrył, *fut.* skryję, *va. perf.*, Skrywać, -wał, -wam, *va. imp.* verbergen, verstecken; — się sich verbergen, sich verstecken; nadzieja się w kąt skryła, *die Hoffnung ist verschwunden; skryty verborgen, versteckt, heimlich; skryte miejsce verborgener, heimlicher Ort *m.*; skryty, *versteckt, zurückhaltend, verschlossen (Menschen); skrycie *Verheimlichen, Verbergen, Verstecken *n.*; Skrycie, *ad.* heimlich, versteckt, verborgen; s. a. Skryty.

Skrypt, -u, Skrypcik, -a, *sm. dim.* schriftliche Bescheinigung, Schreiben *n.*, Schrift, schriftliche Bestätigung; *H.* Geldverschreibung *f.*, Wechsel *m.*

Skryptural, Szkryptural, -a, Skrypturalik, -a, *sm. dim.* Federmesser *n.*

Skrystalizować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Ntl. Schdk.* vollständig krystallisiren, völlig in Krystalle verwandeln; — się völlig in Krystallen anschießen.

Skrytek, -tka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. alchemilla aryensis aphanes).

Skrytka, -i, *sf.* Versteck *n.*, Schlupfwinkel *m.*

Skrytojestny, *a. Spl.* das Wörtchen «*jest*» versteckt enthaltend (wie die meisten einfachen Sätze im Polnischen geschrieben werden, z. B.: Rzecz to [*jest*] nieomylna — diese Sache ist unfehlbar; im Deutschen muß das gewöhnlich auszulassende «*jest*» stets übersetzt werden).

Skrytoplatka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. clandestinaria).

Skrytopłciowy, *a. Ng.* mit verborgenem oder unkenntlichem Geschlechte, blüthenlos, kryptogamisch (Pflanzen der 24. Klasse nach Linné's Eintheilung).

Skrytość, -ści, *sf.* Verborgenheit; Heimlichkeit; Verschlossenheit; Einsamkeit; *Verstecktheit *f.*, verschlossenes, zurückhaltendes Wesen *n.*; w skrytości serca, *im Stillen; *ohne Aufsehen zu erregen; *ohne sich damit zu brüsten; skrytość, *Geheimniß *n.*

Skrytosz, -a, *sm. Ng.* gewisser Kästenwurm (lat. dorippe).

Skryty, *pp.* u. *a.* v. Skryć, s. d.; Skrywać, s. Skryć.

Skrzący, *ppr.* u. *a.* v. Skrzyć, s. d.; s. a. Skrzawy.

Skrzatek, -tka, *sm. Ntl.* Irrlicht *n.*, Irrwisch *m.*

Skrzątwa, s. Skrzęta.

Skrzawy, *a.*, Skrzący, *ppr.* u. *a.* funkelnd, blitzend (Feuer).

Skrzeczak, s. Gulak.

Skrzeczéć, -czał, -czy, Skrzekotać, -tał, -ocę, *vn. imp.* krächzen (

gel); kreischen, *mit rauher, widerlicher, unangenehm lautschreiender Stimme sprechen od. rufen; iron. schlecht singen; quaken (Frösche), skrzyczéć komu za uszami, *schreien, kreischen, daß Einem die Ohren gellen; Skrzeknąc, -knął, -knie, vn. (1-malig) krächzend, kreischend aufschreien.

Skrzeczek, -czka, *sm. Ng.* Hamster *m.*; — jaszczurka, *Ng.* gewisse Art Eidechse *f.*; skrzeczek dürre Reiser *n.*; skrzeczki, *pl. Kk.* geprägelte, ausgebratene Speckgrieben *f.*

Skrzeczenie, Skrzekotanie, -ia, *sn.* Gekrächze, Gekreisch; Gequake *n.* der Frösche; *iron.* schlechtes Singen *n.*

Skrzeczka, -i, *sf. Jäg.* Lockheerd, Vogelheerd *m.*

Skrzeczkomysz, -a, *sn. Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier (lat. cricetomys).

Skrzek, -u, *sm.* rauher, knarrender Ton *m.*; Quaken *n.* der Frösche; Gekrächze, Gekreisch *n.*; bez skrzeku, *ohne Murren; skrzek Gebüsch, Gesträuch *n.*

Skrzekliwy, *a.* quakend; krächzend; kreischend; skrzek, *Ng.* Froschlaich *m.*

Skrzekołuj, -a, *sm.* **Frosch, Wre[illegible] *m.*

Skrzekotać, Skrzekotanie, s. Skrzeczéć, etc.

Skrzela, -i, Skrzele, skrzel, *sf. pl. Zk.* Kiemendeckel *m.* der Fische u. mancher Amphibien; Fischohren *n.*

Skrzelice, -ic, Skrzeliny, -in, *sf. pl.*; — okienne, *Zk.* Augendeckel *m.*, Augenlider *n.*

Skrzelołusk, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. pomatomus).

Skrzelonoszy, Skrzelowaty, *a. Ng.* mit Kiemendeckeln versehen (Fische, manche Amphibien).

Skrzelówka, -i, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. crenitabrus).

Skrzelowy, *a. Zk.* Kiemendeckel-.

Skrzemieniały, *pp.* u. *a.* v. Skrzemienieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* kieselhart, steinhart werden; sich in Stein verwandeln; Skrzemienić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* kieselhart, steinhart machen; in Stein verwandeln.

Skrzenie, -ia, *sn.* v. Skrzyć, s. d.

Skrzep, -u, *sm. Schdk.* Gerinnen machendes Mittel, *Lab *n.*

Skrzepczéć, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* fest, steif, starr, stark, kräftig werden; sich verhärten; skrzepczenie Fest-, Starrwerden *n.*, Verhärtung *f.*

Skrzepić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* fest, steif, starr, hart machen.

Skrzeple, -ia, *sn.* Steifwerden, Festwerden, Erstarren, Gerinnen *n.* eines festen Körpers; *Zk.* Mutterkuchen *m.* (lat. placenta).

Skrzepionka, -i, *sf. Ng.* gewisse Muschelversteinerung *f.* (lat. crioceralites).

Skrzeplica, -y, *sf. Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. porpita).

Skrzeplik, -u, *sm. Ng.* Hyalit *m.* (gewisses Mineral).

Skrzepłość, -ści, *sf.* Gerinnen, Steifwerden, Geronnensein, Erstarren *n.* (flüssiger Massen).

Skrzepły, *pp.* u. *a.* geronnen, steifgeworden, erstarrt durch Kälte.

Skrzepnąć, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* erstarren, steif, fest werden, gerinnen (Flüssigkeiten durch Kälte).

Skrzepnielina, -y, *sf.* Theil *m.* geronnenen Blutes.

Skrzepnienie, -ia, *sn.* v. Skrzepnąć, s. d.

Skrzept, s. Pokrzept.

Skrzesać, -sał, *fut.* skrzesze, *va. perf.* Feuer od. Funken schlagen; skrzesanie Feuerschlagen, Funkenschlagen *n.*

Skrzeslić, Skreslić, *va. perf.* s. Kreslić.

Skrzesz, -a, *sm.* Art Gebäck *n.* oder Kuchen *m.*

Skrzęt, s. Skręt.

Skrzęta, Skrzętwa, Skrzątwa, -y, *sf.* Emsigkeit; Sorgfalt *f.*

Skrzętnica, s. Skrętnica.

Skrzętnie, *ad.*, —tny, *a.* emsig, geschäftig, sich tummelnd, thätig; sorgfältig; knauserig; hastig, dringlich; zudringlich.

Skrzętność, -ści, *sf.* Emsigkeit, Geschäftigkeit; Sorgsamkeit; Sorgfältigkeit; Gewinnsucht, Knauserei *f.*; ungestümes Zudringen *n.*, Zudringlichkeit *f.*

Skrzętny, s. u. Skrętnie.

Skrzętwa, s. Skrzęta.

Skrzot, -a, *sm. Myth.* poln. Name des altslawischen Hausgottes *Skrzytek.*

Skrzybać, -bał, -bam, *va. imp.* den Schmuz abschaben, abkratzen, abschrapen; — błoto den Koth auf den Straßen bei Seite schaufeln.

Skrzybaczka, -i, *sf.* Schrapeisen, Schabeisen *n.* zum Hinwegschaben des Schmuzes.

Skrzyć, Iskrzyć, skrzył, skrzy, *vn. imp.* mit od. von etw. funkeln, blitzen; — się Funken werfen, funkeln.

Skrzydelnik, -a, *sm. Ng.* gewisses Weichthier (lat. strombus).

Skrzydełko, -a, *sn. dim.* kleiner Flügel, kleiner Fittig *m.*; *Zk.* Kniescheibe *f.*

Skrzydelny, s. Skrzydłowy.

Skrzylacz, -a, *sm.* geflügeltes Thier *n.*, *Vogel *m.*; *schnelles Pferd, gutes Rennpferd *n.*; *Myth.* Flügelroß *n.*, Pegasus *m.*; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. sterospermum).

Skrzydlak, -a, *sm. Ng.* Frucht oder Saamengurke *f.* einer gewissen Pflanze (lat. samara).

Skrzydłak, -a, *sm.* Flügelnetz *n.* (beim Fischfange).

Skrzydlany, s. Skrzydlasty.

Skrzydlasty, Skrzydlaty, *a.*, —to, *ad.* geflügelt, mit Flügeln oder Fittigen versehen; koło skrzydlaste Schaufelrad *n.* der Wassermühle.

Skrzydlić, -dlił, -dli, *va. imp.* beflügeln, mit Flügeln versehen; *beeilen, zur Eile antreiben, veranlassen; radość skrzydliła im nogi die Freude beflügelte (gleichsam) ihre Füße.

Skrzydlica, -y, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. pterosis); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. alaria).

Skrzydlik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. macropeza).

Skrzydlisko, -a, *sn.* ungeheuer großer Flügel oder Fittig *m.*

Skrzydło, Skrzydełko, -a, *sn. dim.* Flügel, Fittig *m.* (überhaupt); na skrzydłach miłości przyleciéć, *auf den Flügeln der Liebe herbeieilen; skrzydła komu obciąć Jemandem die Flügel beschneiden, *ihn kurz halten; skrzydła komu opadają, *es läßt Jemand die Flügel hängen, *er ist kleinmüthig, verzagt, traurig geworden; uciekać się pod czyje skrzydła, *sich in oder unter Jemandes Schutz begeben; skrzydło, *Flederwisch, Federbesen *m.*; skrzydła u wiatraku Flügel *m.* einer Windmühle; skrzydła, *Flügel, beide Seitentheile *m.* von etwas; skrzydła nosa, *Zk.* Nasenflügel *m.*; skrzydła, *Zk.* Höhlungen, Rinnen *f.* in od. bei den Zeugungsgliedern; skrzydło, *Kw.* *Flügel, Heerestheil *m.*

Skrzydłobiały, *a.* weißgeflügelt, mit weißen Fittigen versehen.

Skrzydłobłonisty, *a. Ng.* hautflügelig, häutige Flügel habend (Fledermäuse *rc.*).

Skrzydłolotny, Skrzydłoloty, *a.* geflügelt, schnell fliegend.

Skrzydłonogi, *a. Myth.* flügelfüßig, mit Flügeln an den Füßen (Merkur od. Hermes).

Skrzydłonoszy, *a.* flügeltragend, Flügel oder Fittige habend.

Skrzydłopięty, *a.* schnellfliegend.

Skrzydłopławy, -ów, *sm. pl. Ng.* Gesammtname *m.* derjenigen Weichthiere, die, statt der Schwimmfüße, zum Schwimmen flügelartige Lappen haben.

Skrzydłopłochy, *a.* schnell verfliegend, flüchtig.

Skrzydłoruchy, *a.* die Flügel oder Fittige bewegend.

Skrzydłoszpon, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. palamedea).

Skrzydłowato, *ad.*, —ty, *a.* flügelartig, wie ein Flügel oder Fittig.

Skrzydłowichrowy, *a.* wie der Wirbelwind dahinfliegend.

Skrzydłówka, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier (lat. clio).

Skrzydłowy, Skrzydelny, *a.* Flügel-, Fittig-.

Skrzyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. empleurum).

Skrzynczasty, *a.*, —sto, *ad.* mit Kästchen od. Fächern versehen, gefacht; koło młyńskie skrzynczaste Fachrad *n.* in der Wassermühle.

Skrzyneczka, Skrzynuska, Skrzynka, -i, *sf. dim.* v. Skrzynia, -i, *sf.* Schrank, Schrein *m.*; Lade *f.*, Kasten *m.*; skrzynia na pieniądze Geldschrank *m.*; — wodna Wasserkasten, Röhr- od. Brunnenkasten *m.*; skrzynia Kiste *f.*; — u kowadła Amboßstock, Amboßklotz *m.*; skrzynki u koła wodnego młyna Fächer *n.* in dem Schaufelrade der Wassermühle, skrzynia, *Mech.* Windenkasten *m.*; — wapienna Kalkkasten *m.*, wo der Maurerkalk eingerührt wird; skrzyneczka wotowa, *Stw. etc.* Stimmenkästchen *n.*, in das die Stimmzettel bei öffentlichen Abstimmungen gethan werden.

Skrzyniowy, Skrzynny, *a.* Kasten-, Schrein-, Schrank-, Lade-, Kisten-.

Skrzynuszka, s. Skrzyneczka; Skrzynny, s. Skrzyniowy.

Skrzynować, -ował, -uje, *va. imp. Mech.* Kasten, Fächer am Rade der Wassermühle anbringen; skrzynowanie Anbringung *f.* von Kasten od. Fächern am Mühlrade; Fachwerk, Kastenwerk *n.* am Mühlrade.

Skrzyp, -u, *sm. Ng.* Schachtelhalm *m.*, Schaftheu, Zinnkraut *n.* (lat. equisetum); skrzyp Geknarr, Gekrächze, Gekreische *n.*

Skrzypać, etc. s. Skrzypiéć, Skrzypnąć.

Skrzypak, s. Skrzypek.

Skrzypce, -piec, *sf. pl.*, od. -pców, *sm. pl. Tk.* Geige, Violine; *Stk.* Leier *f.*

Skrzypcodrzew, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cytharexylon).

Skrzypcowato, *ad.*, —ty, *a.* geigenartig, einer Geige oder Violine ähnlich.

Skrzypcowy, Skrzypiczny, *a. Tk.* Geigen-, Violin-; struny skrzypcowe Violinsaiten *f.*; skrzypiczne pieśni, *lyrische, sangbare Gedichte od. Lieder *n.*

Skrzypeczki, -czek, *sf. pl. dim.* v. Skrzypce: kleine, hübsche, liebe Geige, schlechte, nichtsnutzige Geige; Kindergeige *f.* (als Spielzeug).

Skrzypecznik, Skrzypkarz, -a, *sm-*

guter Geigenſpieler, Geigen-, Violinvirtuos *m*.

Skrzypek, -pka, Skrzypak, -a, *sm*. Geiger, Geigenſpieler; *Dichter, Sänger; Muſiker, Tonkünſtler *m*.; Skrzypek, *dim*. v. Skrzyp, ſ. d.; geringes, leichtes knarrendes Geräuſch *n*.

Skrzypica, -y, *sf*. *Ng*. gewiſſer Seefiſch (lat. lyra); —, Skrzypice, -ic, *sf*. *pl*. § Geige, Violine *f*.; *Stk*. Sternbild *n*. der Leier.

Skrzypiciel, -a, *sm*. elender, ſchlechter Geiger, Bierfiedler *m*.; Skrzypicielski, *a*. Bierfiedlers-.

Skrzypiczny, ſ. Skrzypcowy.

Skrzypiec, -pca, *sm*. Fiedel *f*. (gewiſſes Marterwerkzeug bei der Folter); była w ten czas jak na skrzypcu ſie war wie auf der Folter.

Skrzypiéć, -piał, -pi, oder -pie, Skrzypać, -pał, -pam, *vn*. *imp*., Skrzypnąć, -pnął, -pnie, *vn*. (1-malig) knarren (Thüren, Räder); kniſtern (neues Schuhwerk, ſeidene Zeuche, Schnee unter den Füßen); knirſchen (Sand beim Darauftreten); skrzypiéć drzwiami mit der Thüre knarren; — na skrzypcach, *iron*. auf der Geige kratzen; skrzypiéć krächzen (Vögel); röcheln (Sterbende); tchnienie skrzypiące umierającego röchelndes Athmen *n*. eines Sterbenden; skrzypi sprawa, *die Sache hinkt, lahmt, will nicht recht fort; es geht mit der Sache nicht wie es ſoll; ktoś tu skrzypnął, **§ hier hat irgendwer Einen fahren oder ſtreichen laſſen, § hier hat Jemand (laut) gefarzt.

Skrzypiel, -u, *sm*. *Ng*. gewiſſe Pflanze (lat. hydrum repandum).

Skrzypienie, Skrzypanie, -ia, *sn*. v. Skrzypiéć, Skrzypać, ſ. d.

Skrzypiotać, Skrzypotać, -tał, skrzypioce, -poce, *vn*. *imp*. knirſchen, ein knirſchendes Geräuſch hören laſſen.

Skrzypka, Skrzypki, *sf*. *pl*. § ſ. Skrzypce; *Ng*. § gewiſſe Pflanze (lat. silene inflata).

Skrzypkarz, ſ. Skrzypecznik.

Skrzypliwie, *ad*., —wy, Skrzypny, *a*. knirſchend; kniſternd; knarrend; Skrzypliwość, -ści, *sf*. knarrendes, knirſchendes, kniſterndes Geräuſch *n*.

Skrzypnąć, Skrzypnięcie, ſ. Skrzypiéć. | Skrzypny, ſ. Skrzypliwy. | Skrzypotać, ſ. Skrzypiotać.

Skrzytek, -tka, *sm*. *Ng*. Grille, Schirke *f*., Heimchen *n*.; —, Sykrzytek, -tka, *sm*. *Myth*. gewiſſer Hausgott *m*. der altheidn. Slawen.

Skrzywdzenie, -ia, *sn*. v. Skrzywdzić, *va*. *perf*. ſ. Krzywdzić.

Skrzywić, Skrzywiać, Skrzywiony, ſ. Krzywić. [Geſteinſchicht *f*.

Skrzyżal, -u, *sm*. *Bw*. Erzflötz *n*.,

Skrzyżować, -ował, *fut*. -uje, *va*. *perf*. an's Kreuz ſchlagen, kreuzigen; — imię boże, *Kg*. ſich bekreuzigen und ſegnen.

Skubać, -bał, -bie, Skuść, skubł, skubie, *va*. *imp*., Skubnąć, -bnął, -bnie, *va*. (1-malig) zupfen, rupfen; *plündern, ausziehen, entblößen; skubać się, *tändeln, trödeln beim Ankleiden, ꝛc.; skubnąć, *prellen, betrügen; skubanie, skubnięcie Zupfen, Rupfen *n*., ꝛc.

Skubacz, Skubak, -a, Skubek, -bka, *sm*. Zupfer, Rupfer *m*.; Skubaczka, -i, *sf*. Zupferin, Rupferin *f*.

Skubanka, -i, *sf*. Gezupftes *n*. (Wolle, ꝛc.); *Hlk*. Wundfäden *m*., Charpie *f*.

Skubek, ſ. Skubacz.

Skubisko, -a, *sn*. Ort *m*., Stelle *f*., wo gezupft oder gerupft worden iſt.

Skublica, -y, *sf*. Werkzeug *n*. zum Stochern, Eingraben, zum Schnitzen, zum Ausmeißeln; skublice, *pl*. Hohleiſen *n*. des Schwertfegers.

Skubnąć, Skubnięcie, ſ. Skubać.

Skuć, Skować, Skuwać, Skucie, ſ. Kuć, Kować.

Skuczyć się, -czył się, -czy się, *vr*. *imp*. beſchwerlich fallen, läſtig werden; ſchwer ankommen (Arbeit, ꝛc.). [dlić.

Skudlać, Skudlić, ſ. Kudlać, Ku-

Skudło, -a, *sn*. hölzernes bretternes Werkzeug *n*. zum Zuſammenſchlagen des Strohes bei Strohdächern; ſ. a. Strycharka.

Skukłać, *va*. *perf*. ſ. Kukłać. | Skuksać, *va*. *perf*. ſ. Kuksać.

Skulenie, -ia, *sn*. v. Skulić, ſ. Skolić, Skomlić.

Skulisz, -a, *sm*. *Ng*. gewiſſer Kruſtenwurm (lat. erichthus).

Skulptor, -a, *sm*. Bildhauer; Künſtler *m*., der Bilder ꝛc. in Holz, Stein, Kupfer ꝛc. eingräbt, gravirt; Skulptura, -y, *sf*. Bildhauerkunſt; Bildſchnitzer-, Bildſtecherkunſt *f*.; Skulpturowy, *a*. Bildhauer-; Sculptur-; Skulpturyczny, *a*. wie Bildhauerei, wie in Stein ꝛc. gehauen, wie gravirt.

Skuner, -u, *sm*. *Sw*. Schooner *m*. (kleines zweimaſtiges Schiff).

Skup, -u, *sm*. Zuſammenkauf; Kauf *m*., Abkaufen *n*.; Loskauf *m*.

Skupczyna, -y, *sf*. *Stw*. große berathende Verſammlung *f*., Landtag *m*. der Serben.

Skupiać, -piał, -piam, *va*. *imp*., Skupić, -pił, *fut*. -pi, *va*. *perf*. dicht an einander bringen, an einander rücken, neben einander ſtellen, legen, zuſammendrängen, -drücken, -preſſen; — się zuſammenrücken; ſich zuſammendrängen; -preſſen; ſich zuſammenhäufen, -rotten; Skupianie, Skupienie, -ia, *sn*., Skupiony, *pp*. u. *a*. v. Skupić, ſ. Skupiać.

Skupień, -pnia, *sm*. Zuſammenkäufer, Aufkäufer *m*. [(lat. cephaëlis).

Skupiętka, -i, *sf*. *Ng*. gewiſſe Pflanze

Skupiony, ſ. Skupić.

Skupnia, -i, *sf*. *Ng*. gewiſſe Pflanze (lat. stevia).

Skupno, *ad*., Skupny, *a*. *H*. gut abgehend, leicht verkäuflich, leicht Käufer, Liebhaber od. Abnehmer findend (Waaren); verkäuflich; zuſammengekauft, aufgekauft; skupny leicht zuſammenklebend; *Ntl*. Adhäſions-; skupny: —na karta Karte *f*. zum Kaufen (Wegnehmen nach Belieben od. Erforderniß); skupna? *kaufſt du die Karte? (in gewiſſen Kartenſpielen).

Skupność, -ści, *sf*. *H*. guter Abgang *m*. einer Waare im Verkauf; Verkäuflichkeit; *Ntl*. Anziehungskraft, Kraft *f*. zuſammenzukleben, die einzelnen Theile feſt zuſammenzuhalten, Adhäſionskraft *f*.

Skupny, ſ. Skupno.

Skupować, -ował, -uje, *va*. *imp*., Skupić, -pił, *fut*. -pi, *va*. *perf*. zuſammenkaufen; skupić kogo Jemanden auskaufen, ihm alle ſeine Waaren gegen Bezahlung abnehmen.

Skurcz, -u, *sm*. *Hlk*. Zuſammenziehung, Verengerung *f*. des Herzens; Herzgeſpann *n*. (lat. systole).

Skurczenie, -ia, *sn*., Skurczony, *pp*. u. *a*. v. Skurczyć, -czył, *fut*. -czy, *va*. *perf*., Skurczywać, -wał, -wam, *va*. *frequ*. zuſammenziehen; zuſammenzuziehen pflegen; — się ſich zuſammenziehen.

Skurlat, -u, *sm*. alter Lederfleck *m*.

Skurodrap, ſ. Skórodrap.

Skurwysyn, -a, *sm*. § Hurenſohn; *§ Taugenichts *m*.; Skurwysynstwo, -a, *sn*. Unehelichkeit *f*. eines Sohnes von Seiten der Mutter.

Skurzenie, -ia, *sn*. v. Skurzyć, -rzył, *fut*. -rzy, *va*. *perf*. mit Rauch, mit Dampf verbrennen; † ſ. Wypędzić, Wykurzyć; — się verbrennen, ſich durch Feuer verzehren.

Skus, ſ. Smak.

Skuść, † ſ. Skubać.

Skusić, *va*. *perf*. ſ. Kusić; Skuszenie, -ia, *sn*. v. Skusić, ſ. u. Kusić.

Skuszność, -ści, *sf*. Verſuchung *f*.; Unterliegen *n*. in Verſuchungen, *Schwachheit *f*.

Skutary, *Geog*. ſ. Skodry.

Skutecznie, *ad*., —czny, *a*. wirkſam; mit Erfolg; erfolgreich; Skutecznić, -nił, -ni, *va*. *imp*. wirklich machen, ausführen, vollziehen; — się in Erfüllung gehen; Skuteczność, -ści, *sf*. Wirkſamkeit *f*.

Skuteczny, ſ. Skutecznie.

Skutek, -tku, *sm*. Wirkung *f*.; Erfolg *m*.; lekarstwo było bez skutku die Arzenei blieb ohne Wirkung, blieb ohne Erfolg; przyczyna i skutek są w bliskim związku Urſache und Wirkung ſtehen in naher Verbindung, in engem Zuſammenhange; skutek Erfolg *m*., Folge *f*.; skutek to okaże der Erfolg wird es lehren; mieć dobry skutek, guten Erfolg oder gute Folgen haben; skutek zufolge, in Folge, in Gemäßheit; w skutek Pańskiego polecenia in Folge Ihres Auftrages; obfity w skutki *folgenreich; skutek, † Werk *n*.

Skutkować, -ował, -uje, *va*. wirken, Wirkung haben oder thun, verwirklichen, werkſtelligen, ausführen; lekarstwo nie skutkowało die Arzenei hatte keine Wirkung, ſchlug nicht an, wirkte nicht.

Skutnerować, -ował, *fut*. -uje, *va*. *perf*. das Tuch, die Wolle auf dem Tuche aufkratzen, aufkrämpeln.

Skuty, *pp*. u. *a*. v. Skuć, ſ. Kuć, Kować; §*betrunken.

Skuwać, Skowywać, Skuć, Skować, ſ. Kuć, Kować.

Skwadra, *Zm*. † ſ. Węgielnica.

Skwadron, *Kw*. ſ. Szwadron.

Skwadrować, *va*. *perf*. ſ. Kwadrować.

Skwałecz, ſ. Żarłacz.

Skwama, -y, *sf*. *Ng*. *Bw*. Schuppenſtein *m*. (gewiſſes Mineral); ſ. a. Skwar.

Skwapiać się, Skwapić się, Skwapny, Skwapliwy, Skwapliwość, Skwapność, etc. ſ. Kwapiać się, Kwapliwy, etc.

Skwar, -u, *sm*., Skwara, -y, *sf*. ſchwüle Hitze, heiße Schwüle; drückende Hitze *f*.; skwara na mię, *mir iſt warm; mir iſt bange; *es wird mir warm, es ſetzt mir zu; skwara kruszcowa *Unrat *n*., Schlacken, Erzſchlacken *f*.; *Unreinigkeit *f*.

Skwarczki, ſ. Skwarek.

Skwarczyć, ſ. Skwierczyć.

Skwarek, -rka, *sm*., Skwarka, -i, *sf*., Skwareczek, -czka, *sm*. *dim*., Swareczka, -i, *sf*. *dim*. ausgebratenes Fettſtück *n*., ausgeprägelte Speckſchwarte *f*.; Skwarki, Skwarczki, -ów, *sm*. *pl*. Grieben, ausgebratene, geprägelte Speckgrieben *f*., Reißholz *n*., praſſelnd brennendes Reisholz.

Skwarliwy, Skwarny, *a*. ſchwül.

Skwarno, -a, sn., Skwarna, -y, sf. Jäg. Brechmittel n. für einen Stoßvogel; skwarna, Hlk. Unverdaulichkeit, verhärtete Verstopfung f.; skwarna, Jäg. Ausleerung f., Koth m. des Stoßvogels.

Skwarnia, Ng. s. Skupiętka.

Skwarno mi, ad. s. Skwara na mię.

Skwarota, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. heliopsis).

Skwarzenie, -ia, sn. v. Skwarzyć, -rzył, -rzy, va. imp. Kk. kröschen, frei-[illegible], etwas Fettes prägeln, ausbraten; węgle skwarzyć Kohlen brennen; piec na skwarzenie węgli ziemnych Ofen m. zum Rösten der Steinkohlen; skwarzyć, — sie mózg, *sich den Kopf über etwas zerbrechen.

Skwasić, -sił, fut. -szę, -si, va. perf. ganz sauer werden lassen; Skwaśniały, pp. u. a. v. Skwaśniéć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. ganz sauer werden.

Skwera, † s. Skępiec, Kutwa, Sknera.

Skweros, -u, sm. großes Geschrei n., großer Lärmen m. und Verwirrung f.

Skwerować, -ował, -uje, vn. imp. Kw. heraus! rufen, in's Gewehr! rufen zum Präsentiren des Gewehrs (Wachmannschaften); *Lärm machen.

Skwierczéć, (Skwirczéć, Skwarczéć, †), -czał, -czy, vn. imp., Skwierknąć, -knął, -knie, vn. (1-malig) ein [illegible], prasselndes, zischendes Geräusch verursachen; prasseln, zischen (wie glühendes Eisen in kaltem Wasser); zwitschern, girren (Vögel); wimmern, winseln, weinen; — czego um etw. anflehen, weinend darum bitten; Skwierczek, -czka, sm. Mensch m., der beständig wimmert, winselt, greint, klagt.

Skwierczenie, -ia, sn. v. Skwierczéć, Skwierczyć, s. d.

Skwierk, Skwirk, -u, sm. Gezische, Gerassel, Geprassel n. (gebratener zc. Gegenstände); Gezwitscher, Girren n. (der Vögel).

Skwierkliwie, ad., —wy, a. winselnd, greinend, wimmernd, immer klagend; Skwierkliwość, -ści, sf. Ungeduld, Weinerlichkeit f., beständiges Wimmern und Klagen n.

Skwiernić, s. Poskwiernić.

Skwinancya, -yi, sf. Hlk. Halsbräune f.

Skwirk, s. Skwierk; Ng. s. Świerk.

Skwitować, -ował, fut. -uje, va. perf. richtig u. vollständig quittiren, den richtigen Empfang bescheinigen; — się mit Jemandem über etwas berechnen, die gegenseitigen Forderungen vollständig ausgleichen.

Sł, — (was unter diesen beiden Buchstaben nicht gefunden wird, suche man unter Sl—).

Sła, s. Szla. | Śla, s. Szla, u. Iść.

Słaban, s. Szlaban.

Słabić, -bił, -bi, va. imp. schwach machen; schwächen, entkräften, kraftlos machen; słabienie Schwächung, Entkräftung f.

Słabiéć, -biał, -bieje, vn. imp., Słabnąć, -nął, -nie, vn. (1-malig) schwach werden; *schlaff werden, erschlaffen, erkalten im Eifer.

Słabienie, -a, sn. v. Słabić, s. d.

Słabieńki, Słabiutki, Słabiuteńki, Słabiuteczki, Słabiesieńki, Słabiuchny, a., — o, ad. sehr schwach, gar schwach.

Słabiuchny, Słabiuteńki, s. Słabieńki.

Słabizna, -y, sf. Zk. Weiche f. an den Seiten des Körpers, Dünnung, Wamme, Flanke; *Schwachheit, schwache Seite f. [befindlich.

Słabiznowy, a. Zk. in den Weichen

Słabnąc, s. Słabiéc. [der Fischer.

Słabnica, -y, sf. Art dünnes Netz m.

Słabnięcie, -ia, sn. v. Słabnąc, s. u. Słabiéc.

Słabo, ad., Słaby, a. schwach; *unwohl, unpäßlich; aż mi słabo! o wie unwohl ist mir! słabo mi się robi mir wird unwohl! słaby schwach, nicht stark; słaba nitka schwacher, dünner Zwirnsfaden m.; słaby powróz schwaches, dünnes Seil n.; słaby słuch, wzrok schwaches Gehör, schwaches Gesicht n.; słabe wino schwacher (stark gewässerter) Wein m.; słaba głowa, **Schwachkopf m.; słaba nadzieja schwache, nicht festbegründete Hoffnung f.; słabe zdrowie schwache Gesundheit f.; orkiestra słabo osadzona, Tk. das Orchester ist schwach besetzt; w matematyce bardzo słaby er ist in der Größenlehre sehr schwach, *er hat sehr wenig davon gelernt; słaba strona schwache Seite, *Schwäche, Schwachheit f.

Słabość, -ści, sf. Schwäche, Schwachheit; *Unpäßlichkeit, Kränklichkeit f.; słabość nitki Schwachheit, Dünnheit f. eines Fadens; — sił Schwachheit f. der Kräfte; — głosu Schwäche f. der Stimme; — nieprzyjaciela Schwäche f. des Feindes; ma swoje słabości er hat seine Schwächen; znać czyję słabość Jemandes Schwächen kennen; miéć słabość dla kogo eine Schwäche für Jemanden haben, *ihm ganz ergeben sein, *sich von ihm leiten lassen, *§ seinen Narren an Jemandem gefressen haben. [Seite f.

Słabostka, -i, sf. Schwäche, schwache

Słabować, -ował, -uje, vn. imp. schwach, krank, unpäßlich sein.

Słabowitość, -ści, sf. Schwächlichkeit; *schwache, geringe Willenskraft, Energielosigkeit f.; Słabowity, a. schwächlich; *von schwacher Willenskraft, energielos.

Słać, słał, ściele, va. imp. hinstreuen, hinstrecken, eine Streu, eine Lagerstätte machen, hinbetten, das Bett machen; sanna się ściele es wird Schlittenbahn; słać drogę, most den Weg bereiten, bahnen, überbrücken; słać komu drogę do czego Jemandem den Weg zu etwas bahnen; słać sobie koncepta sich wunderliche Dinge einfallen lassen; słać się sich hinwerfen, sich hinstrecken; — kogo Jemanden hinstrecken; słać się komu do nóg Jemandem zu Füßen fallen, sich ihm zu Füßen werfen; słać się, Ldw. sich legen, sich lagern (Getreide); ściele się komu co es gelingt Jemandem etwas, es glückt ihm.

Słać, słał, ślę, śle, va. imp., Syłać, -ał, -am, va. frequ. schicken, senden.

Ślachcianka, -i, sf. Edelfrau f.; adeliges Fräulein, Frauenzimmer n. von Adel; Ślachcianeczka, -i, sf. dim. **Edelfräulein, adliges Dämchen n.

Ślachcic, -a, sm. Edelmann, Mann m. von Adel; dawny — alter Edelmann, Mann m. von altem Adel; Ślachta, pl. (v. Ślachcic): Edelleute mf., Adelschaft f., Adel m.; ślachcicem zrobić kogo Jemanden adeln; ślachcicem zostać geadelt werden, den Adel erhalten; jakem ślachcic! so wahr ich Edelmann bin! bei meiner Treu'! [cic, etc.

Ślachcic, Ślachtawa, etc. s. Szlach-

Ślaczek, s. Szlaczek | Ślad, s. Szlad. | Śladek, † s. Zasadzka.

Sładno, ad. lieb, angenehm; süß.

Śladogoniec, -nca, sm. der einer Fußspur, einer Spur oder Fährte nachläuft; Śladogonny, a. einer Spur, einer Fährte nachlaufend, nacheilend. [wać, etc.

Śladować, Śladownik, s. Szlado-

Śladożyłe, -a, sn. Bw. Spalt m., Einschnitt m. in einer Erzgrube, um die Erzadern besser bloslegen zu können.

Ślafmyca, Ślafrok, etc. s. Szlafmyca, etc. [thier (lat. flustra).

Slągwa, -y, sf. Ng. gewisses Pflan-

Ślak, etc. s. Szlak, etc. | Ślam, s. Szlam.

Ślamazarnica, -y, sf. § langweiliges, langsames Frauenzimmer n.; Ślamarnik, -a, sm. § langweiliger, langsamer Mensch m.; Ślamarność, -ści, sf. Langweiligkeit, Langsamkeit f.; Ślamarny, a. langweilig, langsam.

Słaniać się, -niał się, -niam się, vr. imp. schwanken, unsicher einhergehen.

Słanie, s. Słać, ściele. | Śłap, s. Szłap. | Śląsk, s. Szląsk.

Słaniec, s. Posłaniec.

Sława, -y, sf. Ruhm m.; za sławą się ubiegać, *nach Ruhm rennen, streben; sławą przynosić Ruhm, Ehre bringen; zum Ruhme gereichen; sławę zyskać Ruhm einernten; miéć dobrą, złą sławę in gutem, in üblem Rufe stehen; miéć sławę, wielkiego męstwa, *im Rufe großer Tapferkeit stehen; sławy komu ujmować Jemandes gutem Rufe schaden; sława, *Ruf m., Gerücht n.; Sława, Jäg. Benennung der Windhündinnen. [wacki.

Sławacki, Sławak, s. Słowak, Sło-

Sławetny, a. berühmt; *wohledel (als Titel eines Stadtrathes); wohllöblich (als Titel der Rathsbehörde).

Sławianin, Sławiański, s. Słowianin, etc.

Sławić, -wił, -wi, va. imp. rühmen, loben, preisen, erheben; berühmt machen; nachrühmen; *verklären; sławić lautmachen, kundmachen, verkündigen; sławić się sich berühmt machen; berühmt sein; sławią, *man sagt; es soll; man spricht; man erzählt; sławić ruchbar machen, ausbreiten, in's Gerede, in's Geschrei bringen, berüchtigt machen.

Sławiciel, -a, sm. Lobpreiser, Rühmer; Verkündiger m.; —cielka, -i, sf. Lobpreisende, Rühmende, Verkündigende f.

Sławien, Sławny, s. Sławno, etc.

Sławienie, -ia, sn. v. Sławić, s. d.

Sławin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. tephorsia).

Sławina, Sława, -y, sf. Myth. Beiname der Perunata, der Himmelskönigin, Schwester u. Gattin Perun's.

Sławiony, pp. u. a. v. Sławić, s. d.

Sławka, -i, sf. kleiner Ruhm m.

Sławków, -a, sn. Geog. Stadt Slawkow n. (im Krakauer Gebiet); Sławków, Geog. Dorf Schlackenwald, Austerlitz n. (in Mähren).

Sławno, Sławnie, ad., Sławny, Sławien, -wna, -wne, a. berühmt; vortrefflich, ausgezeichnet; berüchtigt, verrufen, ehrlos, von üblem Rufe, infam.

Sławnodawny, a. altberühmt.

Sławnogłośny, a. lautberühmt, überall öffentlich bekannt u. berühmt.

Sławnoradny, a. durch weisen Rath berühmt.

Sławność, -ści, sf. Berühmtheit f., Ruhm m., Ehre f.; sławność, *Herrlichkeit f.

Sławny, s. Sławno, etc.

Sławochciwość, -ści, sf. Ruhmbegierde, Ruhmsucht f.; Sławochciwy, a. ruhmgierig, ruhmsüchtig.

Sławodbały, a. um Ehre u. Ruhm besorgt, auf Erwerbung von Ruhm sinnend. [würdig.

Sławogodny, a. ruhmwürdig, preis-

Sławolubność, -ści, sf. Ruhmesliebe f.: Sławolubny, a. ruhmliebend.

Sławon, s. Słowak.

Sławonia, -ii, sf. Geog. Königreich Slawonien n. (zwischen Ungarn, Kroatien u. der Türkei).

Sławosłowie, -ia, sn. Lobgesang m., Ruhmeshymne f.

Sławosz, -a, Sławiec, -wca, sm. npr. Slavossus m.

Ślaz, Ślazowy, s. Szlaz. | Ślązak, Ślązk, s. Szlązak, etc. | Slę, s. Slac.

Ślazek, -zka, sm. Zk. vierter Magen m. des Rindviehes.

Ślazibodek, -dku, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. monsonia).

Ślazokrzew, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. malva viscus); —, Ślazowiec, -wca, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. hibiscus).

Ślazowaty, a. Ng. den Malvenpflanzen ähnlich, malvenartig; Malven-.

Ślazówka, -i, Ślazownica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanzen (lat. sida u. lavatera). [kraut-.

Ślazowy, a. Ng. Malven-, Pappel-

Slebog, Myth. s. Czornoboh.

Ślęczeć, -czał, -czy, vn. imp. sich abmühen, sich plagen, sich abplacken; — nad czém fortwährend über etw. sitzen; ślęczeć winseln, wimmern; ślęczenie Abplagung, Abmühung f.; Gewinsel, Gewimmer m. [tungs-, Ausspürungs-.

Śledczy, a. Untersuchungs-, Beobach-

Ślednik, -a, sm. Hlk. Sonde, Nadel f. zur Untersuchung der Tiefe einer Wunde. [Spürhund, Suchhund m.

Śledny, a. Spür-; pies śledny,

Śledź, -dzia, Śledník, -a, sm. Ng. Häring m.; wędzony śledź Pökling m.

Śledzenie, -ia, sn. v. Śledzić, s. d.

Śledziarka, -i, sf. Häringshändlerin, Häringsverkäuferin f.: Śledziarski, a. Häringshändler-; den Häringshandel betreffend; Śledziarz, Śledziownik, -a, sm. Häringshändler m.

Śledziciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. Nachspürer m., Nachspürerin f.

Śledziennica, -y, sf. Ng. Farrnkraut n. (lat. chrysosplenium); —, Śledziennictwo, -a, sn. Hlk. Hypochondrie, Milzsucht, Bauchnervensucht; *Grillenkrankheit, Schwermuth, Griesgrämigkeit f.; Śledziennik, -a, sm. Hlk. Hypochonder, milzkranker, grillenkranker Mensch m. [ner Häring m.

Śledzik, -a, sm. dim. v. Śledź: klei-

Śledziona, Ślodzona, -y, sf. Zk. Milz f.; opuchnienie śledziony, Hlk. Milzsucht, Hypochondrie f.

Śledzionista, -y, sm. Hypochonder, Milzsüchtiger m.; s. a. Śledziennik.

Śledzionka, -i, sf. Ng. Milzkraut n. (lat. asplenium).

Śledzionnik, s. Śledziennik.

Śledzionowy, a. Zk. Hlk. Milz-; śledzionowa żyła, Zk. Milzader f.

Śledziorodny, a. Häringe erzeugend (Meer). [lich.

Śledziowaty, a. häringsartig, -ähn-

Śledziówka, -i, sf. Häringstonne f., Häringsfaß n.

Śledziownik, s. Śledziarz.

Śledziowy, a. Ng. Härings-.

Śledzony, pp. u. a. v. Śledzić, s. d.

Śledztwienny, a. Untersuchungs-; Śledztwo, -a, sn. Untersuchung f.

Ślemien, s. Ślepien.

Śloniewa, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. halleria).

Ślep, -pia, Ślepak, -a, Ślepiec, -pca, Ślepaczek, -czka, Ślepien, -enia, sm. halbblinder Mensch, *Kurzsichtiger, Blödsichtiger m.; ślep, ślepak, Ng. Viehbremse; Ng. Blindschleiche f.

Ślepak, s. Ślep'; Jäg. Hase m.

Ślepianie, -ia, sn. Hlk. Kurzsichtigkeit, Gesichtsblödigkeit, Stumpfsichtigkeit f. (lat. amblyopia).

Ślepić, -pił, -pi, vn. perf., Ślepiać, -piał, -piam, vn. frequ. sich die Augen abstumpfen, mit stumpfen Augen sehen, lesen, schreiben ꝛc.; —, va. imp. blenden, blind machen, verblenden.

Ślepie, -ia, sn., Ślepie, Ślipie, -ów, Ślepki, -pek, sm. pl., Ślepięta, -ąt, Ślepiątka, -tek, sn. pl. § Aeuglein, Guckäuglein n.

Ślepiec, -pca, sm. Ng. gewisses mäuseartiges Säugethier (lat. spalax).

Ślepien, -nia, sm. wilder Bienenstock m. in einem Baumloche ꝛc.

Ślepietnia, -i, sf. pl., Swepiet, -u, sm. Loch n. in einem noch stehenden Baume, das sich für einen wilden Bienenstock eignet.

Ślepin, s. Ślepodrzew.

Ślepki, Ślipki, etc. s. Ślepie, etc.

Ślepkugiel, -gla, sm. Ng. Goldgeier m. (lat. ossifragus).

Ślepnąć, ślepnął, od. ślepł, ślepnie, vn. imp. erblinden, blind werden (auch*); s. a. Oślepnąć.

Ślepo, ad., Ślepy, a. blind, nicht sehend; ślepo urodzić się blind zur Welt kommen, blind geboren werden; ślepo blindlings, ohne Ueberlegung; *ohne Weiteres.

Ślepodrzew, -u, sm. Ng. gewisser Baum (lat. excoecaria).

Ślepomyśl, -i, sf. Speculation f.; Ślepomyślec, -ślca, sm. Speculant m.; Ślepomyślność, -ści, sf. Speculativität f.; Ślepomyślny, a. speculativ, speculirend.

Ślepónarodzony, a. blindgeboren.

Ślepónocny, a. bei Lichte blind, beim Sonnen- od. Tageslicht nicht sehend.

Ślepopędny, a. blindlings zufahrend, darauf los jagend, stürzend.

Śleporodny, Śleporody, Śleporod, a. blindgeboren; Śleporód, -oda, sm. blindgeborner Mensch m.

Ślepota, -y, sf. Blindheit f. (überhaupt); *Mangel m. an Einsicht; *Unwissenheit f.; co za ślepota! o über die Blindheit! o welch ein Unverstand! ślepota, Hlk. schwarzer Staar m.; ślepota, *Verblendung f.

Ślepouczony, a.: — człowiek, *Buchgelehrter, Buchweiser, Stubengelehrter m., dem die praktische Lebensanschauung u. Erfahrung fehlt.

Ślepowaty, a. ein wenig blind, nicht gut sehend.

Ślepowiarstwo, s. Ślepowierstwo.

Ślepowid, Ślepowidz, -a, sm. Kurzsichtiger, Blödsichtiger m.

Ślepowierca, -y, sm. Mensch m., der blind (d. h. ohne eigenes Ueberlegen) glaubt, was ihm gesagt od. gelehrt wird;

Ślepowierczy, a. blindglaubend.

Ślepowierny, a. blindgläubig, leichtgläubig; Ślepowierność, -ści, sf. Blindgläubigkeit, Leichtgläubigkeit f.

Ślepowierstwo, -a, sn. Charakter m., Wesen n. des blinden Glaubens.

Ślepowładny, a. blindherrschend; ślepowładna fortuna, *das blindherrschende Glück.

Ślepowron, -a, sm. Ng. Nachtrabe, Ziegenmelker m., Nachtschwalbe f.

Ślepucha, -y, sf. kurzsichtiges, schlecht sehendes, halbblindes Frauenzimmer m.

Ślepuszonka, -i, sf. Ng. Feldmaus, Spitzmaus f.

Ślepy, a. blind; noc ślepa, *finstere Nacht f.; ślepa babka, *Blindekuh-Spiel m.; ślepa podłoga, Mech. Blindboden m.; kiszka ślepa, Zk. Blinddarm m.; ślepe złote żyłki, Hlk. blinde goldene Ader f.; ślepe ładunki, Art. blinde Patronen f.; ślepe reduty, Art. blinde (versteckte) Gräben m. u. Redouten f. [Speicheldrüse f.

Ślera, Szlera, Ślira, -y, sf. Zk.

Śleza, Śloza, -y, sf. Thräne f.

Ślęza, Ślęzaczka, s. Szlązak, etc.

Ślęzawa, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. malope).

Śleziенny, s. Szlazowy. | Ślęzenie, s. Złęzenie. [(lat. sesuvium).

Ślęzyna, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze

Śliaz, s. Szlaz. | Ślich, s. Szlich. | Ślichta, Ślichtować, s. Szlichta, etc.

Ślicznia, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. lambertia).

Ślicznie, ad., Śliczny, a. ausnehmend schön, wunderschön; Ślicznuchny, Śliczniutki, a., —o, ad. sehr schön, gar schön, ausnehmend schön, außerordentlich;

Śliczność, -ści, sf. [Schönheit f.

Śliczny, s. Ślicznie.

Ślifa, Śliflerz, Ślifować, etc. s. Szlifa, etc. [czy, s. Ślima-

Ślimaczący, ppr. u. a. v.

Ślimacznia, Bk. s. Zawój.

Ślimaczy, Ślimakowy, a. Ng. Schnecken-: ślimacza skorupa Schneckenhaus n.

Ślimaczyć, -czył, -czy, vn. imp. — się, vr. imp. schleimen, Schleim von sich geben.

Ślimak, -a, Ślimaczek, -czka, sm. dim. Ng. Schnecke, Erdschnecke f. (lat. helix); Muschel f.; Ślimakorodny, a. Schnecken erzeugend; reichlich mit Schnecken versehen.

Ślimakowy, a. Schnecken-; schneckenartig, -ähnlich; ślimakowy marmur, gewisse Art Marmor m.

Ślimazarnica, Ślimazarnia, Ślimazarnik, s. Ślamazarnica, etc.

Ślimoraczek, -czka, sm. Ng. krebs m. (lat. palaemon).

Ślimotka, -i, sf. Ng. gewisses Pflanzenthier (lat. orythia).

Ślin, -nia, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. aphrophora).

Ślina, -y, Ślinka, -i, sf. dim. Geifer, Speichel m.; mówić co ślina do gęby przyniesie, *er redet, was ihm vor den Mund kommt, *er spricht, wie ihm der Schnabel gewachsen ist; ślina, *eitler Dunst m.; ślinka na co, *der Appetit m. nach etwas, der einem den Mund nach etwas wässern macht; ślinę połykać, *sich grämen, sich härmen wegen einer fehlgeschlagenen Hoffnung.

Śliniak, -a, sm. Geiferer, Geiferbart m., Geifermaul n.

Śliniany, Śliniasty, Slinny, *a.* Speichel-, speichelartig; gruczołki śliniane, Speicheldrüsen *f.*
Ślinić, -nił, -ni, *va. imp.* bespeicheln, begeifern, mit Speichel benetzen; — się, sich begeifern, Speichel, Geifer vor dem Munde haben; * schäumen vor Eifer, Zorn, Wuth; ślinić się, *Jäg.* Feuchtigkeit auslassen (die Wunden eines Jagdhundes); ślinienie Bespeicheln, Begeifern *m.*; *Hlk.* Speichelfluß *m.* (lat. salivatio).
Ślinisty, Śliniasty, *a.* viel Speichel, Geifer habend.
Ślinka, *dim.* v. Ślina, s. d.
Ślinnik, -a, *sm. Schdk.* Speichelstoff (lat. ptyolinum).
Ślinny, s. Śliniany.
Ślinogorz, -a, *sm. Hlk.* Speichelkrankheit, Bräune *f.* (lat. angnia); *Ng.* gewisser Nachtschmetterling (lat. bambenatria).
Ślinogorzowaty, *a.*, —to, *ad. Hlk.* Bräune betreffend. [chelkrankheit-.
Ślinogorzowy, *a. Hlk.* Bräune-, Spei-
Ślinopłyn, Ślinotok, -u, *sm. Hlk.* Speichelfluß *m.*, Speichelcur *f.* (lat. sa- [livatio).
Ślipiać, s. Ślepić.
Ślipie, Ślipięta, Ślipki, s. Ślepie, ślepki.
Śliski, Ślizki, *a.*, Ślisko, Ślizko, *ad.* glatt, schlüpferig, glitschig, glitschend; uneigentlich, ungewiß; unbeständig; Śliskość, -ści, *sf.* Glätte, Schlüpfrigkeit, Glitschigkeit; *Unbeständigkeit, Unzuverlässigkeit *f.*, Unbestand *m.*
Śliszczo, -a, *sn.* Ort *m.*, wo der [illegible] (?) eingeweicht wird (zum Dörren od. [Rösten).
Ślitada, s. Szlichtada.
Śliwa, -y, Śliwka, Śliweczka, -i, *sf. Ng. Gtn.* Pflaume, Zwetschge *f.*; Śliwczanka, -i, *sf. Kk.* Pflaumen-, Zwetschgen-Suppe *f.*; Pflaumenbrei *m.*, Pflaumen-, Zwetschgenmus *n.*; Śliwczany, *a.* Pflaumen-, Zwetschgen-; śliwczana wódka Zwetschgen-, Pflaumenbranntwein, Sliwowitzer *m.*
Śliweczka, *dim.* s. Śliwa. [ßer *m.*
Śliwić się, -wił się, -wi się, *vr.* sich mit Blattern od. Pocken, mit überziehen (einzelne Theile des Körpers); zusammenfließen (mehrere Blattern, Blasen am Körper in eine).
Śliwiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. spondias).
Śliwina, -y, *sf. Ng. Gtn.* Pflaumenbaum, Zwetschgenbaum *m.*; Pflaumen[illegible] *n.*
Śliwka, -i, *sf. dim.* (v. Śliwa), *Ng.*: śliwki sebesteny Brustbeeren *f.*; Węgierskie śliwki, Damascener-Pflaumen, ungarische Pflaumen *f.*; szpacze śliwki, *Ng.* Cornelius-Beeren *f.*
Śliwkowo-błękitny, *a.* pflaumenblau, pflaumfarbig.
Śliwkowy, *a.* Pflaumen-, Zwetschgen-; śliwkowe drzewo Pflaumenbaum *m.*; Pflaumenholz *n.*
Śliwnica, -y, *sf. Ng.* pflaumenartige Wassergallerte, Seepflaume *f.* (lat. ulva pruniformis).
Śliwnik, -a, *sm.* Pflaumengarten *m.*
Śliwny, *a.* Pflaumen-, Zwetschgen-.
Śliwo-brunatny, *a.* pflaumenbraun, braun. [Pflanze (lat. diospyros).
Śliwodaktyl, -a, *sm. Ng.* gewisse
Śliworzech, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. nuciprunum).

Śliworzesznia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. petrocarya).
Śliwostrąk, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. decarium).
Śliwowica, -y, *sf.* Pflaumen-, Zwetschgen-Branntwein, Sliwowitzer *m.*
Śliwowy, s. Śliwy.
Śliz, Śliź, Ślizyk, -a, *sm. Ng.* Schmerling *m.*, Schmerle *f.* (Fisch, lat. cobitis). [(lat. sida).
Śliza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze
Ślizać się, Ślizgać się, -ał się, -am się, *va. imp.* auf dem Eise, od. auf der Eisbahn ɪc. gleiten, glitschen, Anlauf nehmen u. stehend hinschleifen, fortrutschen, fortgleiten; ślizać się niechcąc ausgleiten, ausrutschen, hinfallen.
Ślizéć, -zał, -żeje, Ślizniéć, -niał, -nieje, Śliznąć, -nął, -nie, *vn. imp.* glatt, glitschig, schlüpfrig, feucht werden.
Ślizga, -i, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. blennius).
Ślizgać się, s. Ślizać się; Ślizgacz, -a, *sm.* der gleitet, der auf dem Eise fortrutscht.
Ślizganie, -ia, *sn.* Gleiten, Glitschen, Fortrutschen *n.* auf dem Eise, auf einer glatten Fläche.
Ślizgawica, Ślizawica, -y, *sf.* glatter, schlüpfriger, glitschiger Weg *m.*; Gleiten, Glitschen *n.*
Ślizgawka, Ślizawka, -i, *sf.* Gleitbahn, Glitschbahn, Rutschbahn *f.* auf dem Eise.
Ślizgota, -y, *sf.* dünne Eiskruste od. Eisfläche *f.*, Glatteis *n.* auf Wegen u. Straßen.
Ślizien, gewisses poln. Wappen.
Ślizki, Ślizko, Ślizkość, s. Śli-
Śliznąć, s. Ślizéć, etc. [ski, etc.
Ślizniéć, s. Ślizéć. [Śliz.
Ślizoryb, Ślizoryb, -a, *sm. Ng.* s.
Ślizowaty, Ślizowaty, *a. Ng.* der Schmerle ähnlich; ryby ślizowate schmerlenähnliche Fische *m.*
Ślizówka, Ślizówka, -i, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. cyprinodon).
Ślizyk, Ślizyk, -a, *sm. dim.* (v. Śliz): kleine Schmerle *f.*; *Kk.* gewisses Gericht *n.* oder Speise *f.* aus kleinen Klößchen od. Knödelchen von geröstetem Mehl u. Honig bestehend.
Ślniak, -a, *sm. Ng.* Kuh-, Schweinepilz *m.*; s. a. Borowik.
Ślnić, s. Lsknąć, Lśnić.
Słoboda, s. Swoboda. | Słobodnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. lucuma). | Ślochać, etc. s. Szlochać.
Słocin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. aglaia).
Słód, Słod, -odu, *sm.* Malz *n.*
Słodeczny, *a.* süß angemacht.
Słodek, -dka, *sm. Ng.* Art Sardelle *f.*
Słodkawo, *ad.*, —wy, *a.* süßlich, etwas süß; Słodkawość, -ści, *sf.* Süßlichkeit *f.*
Słodki, *a.*, (Słodszy, *a. compar.*), Słodko, *ad.*, (Słodziéj, *ad. compar.*): süß; *lieblich, angenehm.
Słodkobrzmiący, *a.* süßtönend.
Słodkocukrowy, *a.* zuckersüß; Słodkogorz, -u, *sm. Ng.* Bittersüß, Je-länger-je-lieber *n.*, Nachtschatten *m.* (lat. solanum dulcamara).
Słodkogorzki, *a.*, —ko, *ad.* süß u. bitter zugleich.
Słodkogronny, *a.* süßbeerig, süße Traubenbeeren tragend.
Słodkogroźny, *a.* süß u. drohend zugleich. [seufzend, lieblich seufzend.
Słodkojęki, Słodkostrojny, *a.* süß-

Słodkokorzenny, *a.* süßgewürzt, lieblich gewürzt.
Słodkokwaskowaty, Słodkokwaśny, *a.* sauersüß, süßsauer.
Słodkomocz, Słodomocz, Moczosłod, -u, *sm. Hlk.* Zuckerruhr, Zuckerkrankheit *f.* (lat. diabetes mellitus).
Słodkomównosć, -ści, *sf.* Wohlredenheit; süße Sprache *f.*; Słodkomówny, *a.* wohlredend, süßredend; süßtönend. [(Bach, Quelle).
Słodkomruczny, *a.* lieblich murmelnd
Słodkonudny, *a.* lieblich, süß quälend, süße Qualen bereitend (Liebe).
Słodkopachnący, *a.* süßduftend, lieblich riechend. [lieblich singend.
Słodkopienny, Słodkopiewny, *a.*
Słodkokłodny, *a.* süße Früchte tragend (Bäume). [dahinfließend.
Słodkopłynny, *a.* lieblich, angenehm
Słodkorymny, *a.* süß, lieblich reimend; süße, liebliche Dichtungen hervorbringend (Dichter).
Słodkość, -ści, *sf.* Süßigkeit *f.*
Słodkosłony, *a.* süß u. salzig zu gleicher Zeit. [Töne hervorbringend.
Słodkostrojny, *a.* süßtönend, süße
Słodkotyczny, *a.* lieblich dahinfließend. [süß.
Słodkowaty, *a.* süßlich, ein wenig
Słodkowdzięczny, *a.* lieblich süß.
Słodkowity, *a.*, —to, *ad.* sehr süß.
Słodkowładny, *a.* süßbeherrschend, eine süße Herrschaft od. Gewalt ausübend; słodkowładna sercami wymowa die Herzen süßbeherrschende Rede, Sprache *f.*
Słodkowodny, *a. Ng.* in süßen Wassern lebend (Fische, Weichthiere ɪc.).
Słodkowonny, *a.* süßduftend, lieblich riechend. [(lat. glycine).
Słodlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze
Słodliwka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. lansium).
Słodnąć, -nął, -nie, Słodniéć, -niał, -nieje, *vn. imp.* süß werden; süß sein; süß schmecken; * sich ergötzen, sich angenehm erfreuen.
Słodno, *ad.*, Słodny, *a.* gemalzt, mit Malz angemacht.
Słodomocz, s. Słodkomocz.
Słodować, -ował, -uje, *va. imp.* auf der Malzdarre trocknen, rösten (Getreide, zum Bierbrauen oder zum Branntwein-Brennen); — się auf der Malzdarre liegen, zum Malz rösten.
Słodownia, -i, *sf.* Malzhaus *n.*, Malzdarre *f.*; Słodownik, -a, *sm.* Mälzer, Malzbrenner, Malzbereiter *m.*
Słodowy, *a.* Malz-.
Słoducha, Salamacha, -y, *sf. Kk.* § dünner Brei *m.* aus Malzschrot.
Słodącz, -y, Słodź, -zi, *sf.* Süßigkeit *f.*; etwas Süßes *n.*; *Anmuth, Süßigkeit *f.*; słodycze, *pl.* Süßigkeiten, süße Näschereien *f.*
Słodyczka, -i, *sf. Ng.* gewisse in den Karpathen wachsende Pflanze *f.* (vom gewöhnlichen Volke *Dziwożon* genannt).
Słodyś, -sia, *sm.*, Słodziuszek, -szka, *sm. iron.* süßes Herrchen *n.*, angenehm duftender Stutzer *m.*
Słodź, -zi, *sf. Hlk.* süße Arzenei *f.* zum Bestreichen, zum Einreiben.
Słodzenie, -ia, *sn.* v. Słodzić, s. d.
Słodzić, -dził, -dzi, *va. imp.* süßmachen, versüßen; słodzić piwo das Bier malzen; *Schdk.* die Säure entziehen u. dadurch süßmachen; die salzigen u. sauren Theile entziehen; * das Unglück, das Ungemach verringern, mildern, versüßen.

Słodziczka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. hedypnois).
Słodziny, -in, *sf. pl.* Trebern *f.* vom Bierbrauen.
Słodziszek, -szka, s. Słodlin.
Słodzinchno, Słodziusienko, Słodzinteńko, *ad.*, —chny, —ńki, Słodziutki, *a.* sehr süß, ausnehmend oder überaus süß; *zuckersüß, honigsüß.
Słodziuszek, s. Słodyś.
Słodziutenti, —ko, s. Słodziuchny, etc.
Słodzona, † s. Śledziona.
Słodzony, *pp.* u. *a.* v. Słodzić, s. d.
Ślofarnia, s. Szlufarnia.
Słoik, s. Słojek; Słoikarz, s. Słojarz.
Słoj, Słój, -oju, *sm.* Geäder *n.* im Holze, etc.; — aptekarski Apothekerglas *n.*, Apothekerbüchse, Arzeneibüchse *f.*; Napf *m.*
Słojarz, Słoikarz, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Apothekerbüchsen, Arzeneibüchsen; Słojek, -jka, Słoik, -a, Słoiczek, Słojeczek, -czka, *sm. dim.* Apothekerbüchse *f.*; Arzeneinäpfchen; *Schdk.* Zuckerglas *n.*
Słojecznica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. urceolaria).
Słojospat, s. Wastowiec.
Słojowatość, -ści, *sf.* Geäder *n.* im Holze; Słojowaty, Słojorowaty, Słojerzowaty, Słojrzowaty, *a.*, —to, *ad.* geädert, aderig (Holz); büchsenförmig.
Słoma, -y, *sf.* Stroh *n.*; słomą ogień gasić, *Oel in's Feuer gießen.
Słomek, -mka, *sm. Myth.* Gott *m.* des Feuers bei den altheidn. Slawen.
Słomiak, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. astelma). [(lat. carpesium).
Słomian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze
Słomianiec, -ńca, *sm. Ng. Bw.* Karpholith, Strohstein *m.* (gewisses Mineral).
Słomianka, -i, *sf.* Gefäß, Geschirr *n.* von Stroh; Strohkorb *m.*; Backschüssel *f.* (aus geflochtenem Stroh); *Strohhut *m.*
Słomiano-żółty, *a.* strohgelb, schwefelgelb; Słomiany, *a.* von, aus Stroh; Stroh-, strohern; — kolor Strohfarbe *f.*; słomiany, *schwach, nicht fest, nicht viel werth; słomiany kwiat, *Ng.* Strohblume *f.*; s. a. Radostka.
Słomiasto, *ad.*, —sty, *a.* voll Stroh, mit Stroh angefüllt; strohern, strohig; — kolor Strohfarbe *f.*
Słomisko, Słomsko, -a, *sn.* altes, häßliches, schlechtes Stroh *n.*
Słomka, -i, *sf. dim.* (v. Słoma): Strohhalm *m.*; *Ng.* Waldschnepfe *f.* (lat. scolopax rusticola).
Słomkowy, Słomny, *a.* Stroh-; das Stroh betreffend; strohern, von, aus Stroh bestehend.
Słomosiek, -a, *sm.* Häckselschneider, Häckerlingsschneider *m.*
Słomsko, s. Słomisko.
Słoń, Wosłon, -nia, *sm. Ng.* Elephant *m.*; słonie, *pl.* Elephanten, Thürme, Rochen *m.* (im Schachspiel).
Słonawo, *ad.*, Słonawy, *a.* ein wenig salzig, etwas salzig.
Słońce, -a, *sn. Stk.* Sonne *f.*; wschód słońca Sonnenaufgang *m.*; — zachód słońca Sonnenuntergang *m.*; bieg słońca Sonnenlauf *m.*: grzać się na słońcu sich sonnen, sich in der Sonne wärmen; rzecz tak jasna, jak słońce, *das ist sonnenklar; plamy na słońcu szukać an der Sonne Flecken suchen, *die Unschuld selbst verdächtigen wollen; nim słońce zejdzie, rosa oczy wyje, *ehe das Gras nachwächst, stirbt das Pferd; na słońcu co mieć, *etwas vor Augen haben, um es nachzuahmen; słońce, miejsce na słońcu sonniger Platz, Platz, Ort *m.* an der Sonne; Słońce, gewisses poln. Wappen.
Słońcochron, -u, *sm.* kleiner Sonnenschirm *m.* [Pflanze (lat. tithonia).
Słońcokłon, -u, *sm. Ng.* gewisse
Słońcokrąg, Słońcokręg, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. helianthemum).
Słońcokwiat, -u, *sm. Ng.* Sonnenwendeblume *f.* (lat. heliotropium).
Słońcolist, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. heliophila).
Słońconośny, *a.* Sonnen tragend (Himmel, Weltall).
Słońcorodny, *a.* von der oder durch die Sonne geboren, erzeugt, hervorgebracht.
Słońcowanie, -ia, *sn. Hlk.* Insolation, Aprication *f.*; Sonnen *n.*, Sonnenbad; *Schdk.* Hinstellen *n.* an die Sonne zum Trocknen, zum Verdunsten.
Słońcowisko, -a, *sn. Stk.* Ursonne *f.*, Uranfang, Urbestandtheil *m.* der Sonne.
Słońcowy, *a.* Sonnen-; die Sonne betreffend, angehend, ihr eigenthümlich.
Słońcozwrót, -otu, *sm. Ng.* Sonnenwendestein, Heliotrop *m.*
Słończę, -ęcia, *sn. dim.* kleine Sonne; junge Sonne *f.*
Słończysto, *ad.*, —sty, *a.* sonnenähnlich, eine Gestalt wie die Sonne habend.
Słoneczko, -a, *sn. dim.* kleine Sonne; liebe, gute, schöne Sonne *f.*
Słonecznica, -y, *sf.*, Słonecznik, -a, *sm. Hlk.* Sonnenschwäche, Sonnenblendung *f.* der Augen; *Hlk.* Sonnenkoller *m.* der Pferde; słonecznik Sonnenuhr *f.*; *Ng.* Sonnenwendeblume *f.* (lat. heliotropium); *Ng.* Feigbohne *f.* (lat. lupinus); słonecznik, *Ng.* Sonnenblume *f.* (lat. flos solis); — Peruwiański, *Ng.* Großsonnenblume *f.*; *Ng.* Sonnenwendestein, Heliotrop *m.* (lat. heliotropinm gemma).
Słoneczny, *a.* Sonnen-; układ słoneczny, *Stk.* Sonnensystem *n.*; słoneczny groch, *Ng.* Feigbohne *f.*
Słoni, *a. Ng.* Elephanten-; słonia wesz, *Ng.* Elephantenlaus *f.* (Pflanzenfrucht, lat. semecarpus).
Słoniawa, -y, *sf.* trockener, salziger Boden *m.*
Słoniawo, *ad.*, —wy, *a.* etw. salzig.
Słoniawokostnienie, -ia, *sn. Hlk.* Verhärtung *f.* des Knochens oder des Knorpels etc. wie Elfenbein.
Słoniawy, s. Słoniawo.
Słonić, -nił, -ni, *va. imp.* bedecken, verdecken; — się sich sonnen, sich der Sonne aussetzen.
Słonica, -y, *sf. Ng.* Elephantenweibchen *n.*, weiblicher Elephant *m.*, Elephantin *f.*
Słoniczoło, *Kw.* s. Przeciwstraż.
Słonie, -ia, *sn.* § Sonne *f.*
Słonieć, -niał, -nieje, *vn. imp.* salzig werden. [(lat. feronia).
Słonimia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze
Słonina, -y, Słoninka, -i, *sf. dim.* Speck *m.*; słoninka, *Ng.* Speckkäfer *m.* (lat. dermestes ladarius).
Słoniniak, -a, *sm. Hlk.* Speckbeule, Speckgeschwulst *f.* (lat. steatoma).
Słoniniarz, -a, *sm.* Speckverkäufer, Speckhändler *m.*
Słoniniec, -ńca, Słoninik, Słoniznik, -a, *sm. Ng.* Speckstein, Schmerstein *m.*
Słoninka, -i, *sf. dim.* kleines Stück Speck *n.*; *Ng.* s. u. Słonina.
Słoninnik, s. Słoniniec.
Słoninowaty, *a.* speckartig, speckähnlich; speckfett; *Ng.* dem Elephanten ähnlich.
Słoninowy, *a.* Speck-; von, aus Speck.
Słoniokostny, *a.* elfenbeinern; *Ng.* słoniokostna bedłka gewisser Schwamm oder Pilz (lat. agaricus eburneus).
Słoniowacina, -y, *sf. Hlk.* gewisse Krankheit *f.* im Orient, knolliger Aussatz *m.*, Knollsucht *f.*, höchster Grad des Aussatzes, wobei Beine und Füße mit einer der Elephantenhaut ähnlichen grindigen Decke überzogen werden (lat. elephantiasis).
Słoniowaty, *a.* dem Elephanten gleichend, elephantenartig, -ähnlich; schwer u. plump wie ein Elephant; słoniowaty trąd, *Hlk.* s. Słoniowacina.
Słoniowiec, -wca, *sm. Ng.* urweltliches Riesenthier *n.*, Mastodon *m.*
Słoniówka, -i, *sf.* Elfenbein *n.*, Elephantenzahn *m.*
Słoniowy, *a. Ng.* Elephanten-; [illegible] jeździec Elephantenführer, Kornak *m.*; słoniowy kość słoniowa Elfenbein *n.*; [illegible] elfenbeinern.
Słonirosła, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. phytelephas).
Słonistęp, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. elephantopus); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. testudinaria elephantipes).
Słonka, Słomka, -i, *sf. Ng.* Waldschnepfe, Beccasine *f.* (lat. scolopax).
Słonko, -a, *sn. dim.* liebe, gute Sonne *f.*
Słono, *ad.*, Słony, *a.* salzig; gesalzen; *theuer; za granicą nosił tytuł hrabiego, słono opłacany po hotelach im Auslande führte er den Titel eines Grafen, was ihm in den Gasthöfen (Hotels) theuer genug zu stehen kam.
Słonośc, -ści, *sf.* Salzigkeit *f.*
Słopiec, -pca, *sm. Jäg.* Art Falle *f.* zum Fangen wilder Thiere.
Slósak, Slusak, -a, *sm.* Schließhaken, Riegel *m.* im Schlosse.
Ślósarczyk, -a, *sm.* Schlosserjunge *m.*; Slósarka, -i, *sf.* Schlosserin *f.*; Ślósarnal, -u, *sm.* Schloßnagel *m.* zum Vernieten eines Schlosses; Ślósarnia, -i, *sf.* Schlosserwerkstatt *f.*; Ślósarski, *a.* Schlosser-; Ślósarstwo, -a, *sn.* Schlosserei *f.*, Schlosserhandwerk *n.*; Slósarz, Szlosarz, -a, *sm.* Schlosser *m.*
Ślóstram, -u, *sm. Bk.* Schlußbalken, Unterbalken; Hauptbalken *m.*, auf dem die Querbalken ruhen.
Słota, -y, *sf.* nasse Witterung *f.*, Regenwetter *n.*; Słotliwie, Słotno, *ad.*, Słotliwy, Słotny, *a.* regnerisch, naß (Witterung).
Słotwian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. fagonia).
Słowacki, Sławacki, Słowiański, Słowieński, Sławiański, *a.* slawisch; slowakisch; *Gsch.* slawonisch; slowenisch (überhaupt); Słowiańska ziemia, Słowonia, Slawonia, -ii, *sf. Geog.* Slawonien *n.* (Königreich zwischen Donau, Save u. Drave, in Oesterreich).
Słowaczéć, -czał, -czeje, *vn.* ein Slawe werden, die Sprache, die Sitten und Gebräuche der Slawen annehmen.
Słowaczka, -i, *sf. Geog.* Slowakin

f., slowakisches Frauenzimmer n; *Geog.* Slawonierin f.

Słowaczyć, Słowiaczyć, -czył, -czy, *va. imp.* in's Slawisch-, in eine der slawischen Sprachen übersetzen; — się ein Slawe werden, sich zum Slawen machen; s. a. Słowaczeć.

Słowak, Sławak, -a, *sm. Geog.* Slowak, Bewohner m. der Slowakei in Ungarn; Slawe m. (überhaupt, im Gegensatz zu andern Stammvölkern, als d. Germanen, Romanen, Semiten 2c.).

Słoweczko, -a, *sn. dim.* Wörtchen, Wörtlein n.

Słowiaczyć, s. Słowaczyc.

Słowianin, Sławianin, -a, *sm. Geog.* Tsch. Slawe m. (überhaupt, als Gesammtname der acht slawischen Hauptstämme).

Słowianizm, -u, *sm. Spl.* den slawischen Sprachen eigenthümlicher Ausdruck m., dgl. Wort n., dgl. Redensart f. S. Słowiańszczyzna.

Słowianka, Sławianka, -i, *sf. Geog.* Tsch. Slawin, dem allgemeinen slawischen Stamme angehörige Frau f., slawisches Weib n.

Słowianofil, Sławianofil, -a, *sm.* Slawenfreund, Anhänger, Freund, Vertheidiger m. des Slawenthums, der slawischen Sprachen, Sitten u. Gebräuche, 2c.; Słowianofilski, Sławianofilski, *a.* slawenfreundlich; Słowianofilstwo, Sławianofilstwo, -a, *sn.* Liebe, Vorliebe f. für das Slawenthum, Anhänglichkeit f. an das Slawenthum, Vertheidigung und Förderung f. des Slawenthums in allen Beziehungen.

Słowiański, Słowieński, *a.* s. Słowacki, etc.; słowiański język, *Spl.* Kirchenslawische Sprache, altslawische Kirchensprache f. der Slawen griechisch-katholischer Religion.

Słowiańczyć, s. Słowaczyć, etc.

Słowiańszczyzna, -y, *sf.* Slawenthum, das Slawische n. (überhaupt); slawische Sprache, Sitte f., Gebräuche m., Kleidung f., 2c.; *Panslawismus m., panslawistische Idee f. der politischen 2c. Vereinigung aller Völker slawischer Nation unter Einem Oberherrn.

Słowić, -wił, -wi, *va. imp.* reden, erzählen, ausdrücken durch Worte.

Słowiczek, -czka, *sm. dim.* (von Słowik): kleine, junge Nachtigall; liebe, niedliche, zärtliche Nachtigall f.

Słowiczo, *ad.*, Słowiczy, *a.* wie eine Nachtigall; nachtigallengleich (Gesang); Nachtigall-, Nachtigallen-.

Słowie, *ad.* fast, beinahe.

Słowień, -wnia, *sm.* Spätflachs m.

Słowieniec, -ńca, *sm. Geog.* Slawe, Slowene m.

Słowieński, s. Słowiański.

Słowik, -a, *sm. Ng.* Nachtigall f.; Słowik, *Jäg. Tk.* Pfeife f., die den Gesang der Nachtigallen nachahmt; Słowik, *Gesch.* Name eines berühmten Hofnarren eines Wojewoden von Krakau; Słowik, *Jäg.* Benennung f. mancher Stöber- oder Suchhunde.

Słowistość, -ści, *sf.* Wortreichthum [m.

Słówko, -a, *sn. dim.* Wörtchen, Wörtlein n.; *Spl.* Vocabel f., einzelnes Wort n.; po słówku Wort für Wort, wortweise.

Słownictwo, Słównictwo, -a, *sn.* nichtsbezeichnendes, leeres Wort n.; *Spl.* s. Słownikarstwo.

Słowniczek, Słówniczek, -czka, *sm. dim.* kleines Wörterbuch n.

Słownie, Słównie, *ad.*, Słowny, Słówny, *a.* mit Worten, mündlich; wörtlich, buchstäblich; słowny Wort-, Wörter-; słowny, *worthaltend, auf's Wort haltend, *reell, solid, zuverlässig; słowny, *iron.* viel Worte machend, aber nichts durch die That beweisend.

Słownik, Słównik, -a, *sm.* Wörterbuch, Lexikon n.; Słownikarski, Słównikarski, Słownikopisarski, *a.* Lexikographen-; wie ein Wörterbuchschreiber, wie der Verfasser oder Ausarbeiter eines Wörterbuches; Słownikarstwo, Słównikarstwo, -a, *sn.* Lexikographie, Verfassung, Ausarbeitung, Zusammenstellung f. eines Wörterbuchs; Słownikarz, Słówn—, Słownikopis, -a, *sm.* Lexikograph, Wörterbuchschreiber, Verfasser, Ausarbeiter, Zusammensteller m. eines Wörterbuches.

Słowność, Słówność, -ści, *sf.* Worthalten n.; *Wahrhaftigkeit, Solidität f.

Słowny, Słówny, *a.* s. Słownie, etc.

Słowsko, Słówsko, -a, *sn.* grobes, gemeines, unanständiges, schmuziges Wort n., *Zote f.

Słowo, -a, *sn. Spl.* Wort n.: słowami co wyrazić etwas mit Worten ausdrücken; słowem, od. słowem mówiąc mit einem Worte; um es mit Einem Worte auszudrücken; *kurz; nie słyszałem o tém i słowa ich habe davon auch kein Wort gehört; słowo komu wziąć z gęby Jemandem das Wort aus dem Munde nehmen; od słowa do słowa von Wort zu Wort, wörtlich; ostatniém słowem powiedziéć das letzte Wort sagen, *den letzten od. höchsten Preis sagen (den man zugestehen will), *das letzte Gebot thun; ostatnie słowa, *die größten Schimpfworte; ostatnemi słowami kogo besztać, *Jemandem die entehrendsten Schimpfnamen beilegen; co słowo, to kłamstwo, *so viel Worte, so viel Lügen; *was Der sagt, ist lauter Lüge; słowo Boże opowiadać, *Kg.* Gottes Wort predigen, verkündigen; potém temi odezwał się słowy (statt: słowami) dann brach er in folgende (in diese) Worte aus; temi niemal mówił słowy (statt: słowami) od. w te słowa er sprach ungefähr Folgendes, er sprach ungefähr folgendermaaßen; dobre słowa dać komu Jemandem gute Worte geben, ihn sehr bitten; dobre słowa dać za kim für Jemanden ein gutes Wort einlegen; słowo, *Sprache f., Vermögen n. oder Fähigkeit f. zu sprechen; słowo, *Wort, Versprechen n.; słowo jedno jak tysiąc, *Ein Wort so gut wie tausend; słowo dać na co sein Wort auf etwas geben; dotrzymać słowa, stawić się na słowie sein Wort halten; słowa złamać sein Wort brechen; trzymać kogo za słowo Jemanden beim Worte halten; na słowie zostać sich getäuscht sehen; na słowie kogo zostawić Jemanden täuschen, ihm das gegebene Wort nicht halten; na słowie kogo trzymać, *Jemanden mit leerer Hoffnung hinhalten; słowo, *Spl.* Zeitwort n.; słowo posiłkowe, *Spl.* Hülfszeitwort n.

Słowomiennik, -a, *sm.* Benennung f., Namensverzeichniß n., Nomenclatur f.

Słowomocny, Słowomocen, -cna, -cne, *a.* wortkräftig, von gewaltigen Worten, mit beherrschender Rede. [Lied n.

Słowopieśń, -śni, *sf.* Dichtung f.,

Słowopłynny, *a.* von fließender Rede; angenehm und fließend sprechend.

Słoworód, -odu, *sm. Spl.* Wortstamm m.; *Spl.* Wortbildung, Wortableitung, Etymologie f.

Słoworodowy, *a. Spl.* Wortstammes-; *Spl.* Wortbildungs-, Wortableitungs-, etymologisch.

Słowosiewca, -y, *sm.* Prediger, Lehrer, Verkündiger m. des göttlichen Wortes; *iron.* Wortemacher, Schwätzer, Windbeutel m.

Słowoszyk, -u, *sm. Spl.* Syntax, Satzlehre, Wortfügungslehre f.

Słowotwórca, -y, *sm. Philos. Spl.* Wortbildner, Wortschöpfer m.; Słowotwórczy, *a.* Wortbildners-; im Besitz der Sprache, sprechen könnend (im Gegensatz zum Thiere). [Wort n.

Słowsko, -a, *sn.* garstiges, häßliches

Słóz, -a, *sm.*, Słóza, Słuza, -y, *sf.* Schleuße f.; Hauptstrom m. eines Flusses, Tiefe f. des Flußbettes; słózem überzwerch, quer über; nach der Seite; na koniu słózem siedziéć querüber oder überzwerch auf dem Pferde sitzen; nie poszła słózem złość jego er ging mit seiner Schlechtigkeit nicht straflos aus; słózem uderzyć einen Seitenhieb versetzen; słuzy, *pl. Hlk.* Verstopfungen, Verschleimungen f.; Słózowaty, *a.*: —wate wilgotności, *Hlk.* verstopfende Feuchtigkeiten oder Unreinigkeiten f.

Słózowy, *a.* Schleußen-.

Ślub, -u, *sm.* Gelöbniß; feierliches Versprechen, Gelübde n.; — uczynić ein Gelübde thun, ein feierliches Versprechen geben; ślubu dopełnić sein Gelübde halten, erfüllen; od ślubu kogo uwolnić Jemanden seines Gelübdes od. Versprechens entbinden; ślub czystości Gelübde n. der Keuschheit; ślub, *Kg.* Trauung f.; ślub dawać, *Kg.* trauen, copuliren; ślub brać, *Kg.* getraut werden, sich trauen lassen; już po ślubie sie sind schon getraut, die Trauung ist schon vollzogen.

Ślubić, -bił, -bi, *va. imp.*, Ślubować, -ował, -uje, *va. frequ.* geloben, angeloben, ein feierliches Gelübde thun; ślubować co komu Jemandem etwas versprechen, ihm angeloben, verbürgen; ślubować, *gutstehen, sich verbürgen für etwas; ślubować, *Kg.* ehelichen, freien, heirathen, sich trauen lassen, sich antrauen lassen; Ślubienie, -ia, *sn.* v. Ślubić, s. d. [(lat. campomanesia).

Ślubieża, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Ślubiny, Ślubowiny, -in, *sf. pl.* Verlöbniß, eheliches Versprechen n.

Ślubnik, -a, *sm.* Mensch m., der etwas angelobt, verspricht.

Ślubny, *a.* Gelübde-; gelobt, angelobt; ślubny, *geweiht, ganz ergeben; ślubny, *Kg.* Ehe-; ehelich; pierścionek ślubny Trauring, Ehering m.; żona ślubna Ehefrau, Ehegenossin f.

Ślubodawca, -y, *sm. Kg.* der die Trauung verrichtet, Traupriester m.

Ślubojawka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. funkia).

Ślubołomca, -y, *sm.* der sein Gelübde bricht, nicht hält.

Ślubołomny, *a.* sein Gelübde brechend, es nicht haltend.

Ślubować, s. Ślubić.

Ślubowaniec, -ńca, *sm.* Hochzeitsmusik f., Hochzeitsgesang m.

Ślubowany, Ślubiony, *pp.* v. Ślubować u. Ślubić, s. u. Ślubić.

Ślubowiny, s. Ślubiny.

Ślubujący, *ppr.* u. *a.* v. Ślubować, s. u. Ślubić.

Słuch, -u, *sm.* Gehör, Hören *n.*; niesłuch Taubheit *f.*; słuch, *aufmerksames Ohr, dgl. Gehör, Anhören *n.*, słuchy zajęcze, *Jäg.* Ohren *n.* des Hasen, Geläpp *n.*; słuchy psie, *Jäg.* Gehänge (Ohren) *n.* des Hundes; słuch ziemny, *Bw.* Loch *n.* in der Erde zum Hören, Hörloch *n.* in den Minen, Hörstollen, Tagstollen *m.*; słuch Alles, was man hört; słuchy, *pl.* Töne, Klänge *m.*; słuch, *Gerücht *n.*, Ruf *m.*; słuch puszczać ein Gerücht ausgehen lassen, verbreiten; *etwas kundmachen.

Słuchać, -chał, -cham, *va.* u. *vn. imp.*, **Słuchiwać**, **Słuchawać**, **Słychywać**, -wał, -wam, *va.* u. *vn. frequ.* anhören, zuhören, sein Gehör oder seine Ohren auf etw. richten, aufmerksam hören, horchen; słuchać kazania eine Predigt anhören; komisarz dla słuchania rachunków Beamter *m.*, der beauftragt ist, die Rechnungen abzunehmen, anzuhören, *Stw.* Rechnungscommissar *m.*; słuchać lekcyi jakiéj Jemandes Unterricht hören, genießen; król słucha posłów der König hört die Gesandten an, gibt den Gesandten Audienz; słuchać Gehör geben; erhören; słuchać kogo w czym Jemandem in etwas gehorchen, ihm gehorsam sein; słuchanie Gehorchen *n.*; Gehorsam; Gehörsinn *m.*, Gehör *n.*; **Słuchacz**, -a, *sm.* Zuhörer, Anhörer *m.*; **Słuchaczka**, -i, *sf.* Zuhörerin *f.*; **Słuchalnia**, -i, *sf.* Hörsaal *n.*; **Słuchalny**, *a.* Gehör-.

Słuchanie, -ia, *sn.* v. Słuchać, s. d.

Słuchawka, -i, *sf. Hlk.* Hörrohr, Stethoskop *n.* des Arztes.

Słuchnia, -i, *sf.* Akustik, Wissenschaft *f.* vom Schall und Ton, Gehörlehre *f.*

Słuchowy, *a.* Gehör-; das Gehör, das Hören betreffend; zum Hören dienend.

Słucki, *a. Geog.* von, aus der Stadt *Słuck* od. Slucek *n.* (in Litthauen).

Ślufa, **Ślufować**, etc., s. Szlufa, Szlufować, etc.

Sługa, -i, *sm.*, (Słudzy, sług, *pl.*): Diener *m.*; sługa Pański, *gehorsamer Diener, Ihr Diener; mam zaszczyt być uniżonym oder najniższym sługą (in Briefen) ich habe die Ehre, Ihr gehorsamster oder ergebenster Diener zu sein; sługa, *Liebhaber, Courmacher, Cicisbeo *m.*; —, -i, *sf.* Dienerin *f.*

Sługiwać, -wał, -wam, *va. frequ.*, **Sługować**, -ował, -uje, *va. imp.* Dienste thun, durch Dienen od. Bedienen seinen Unterhalt gewinnen. [treter *m.*

Sługus, -a, *sm. iron.* Bediente, Nach-

Słup, -a, *sm. Bk.* Säule *f.*; Pfeiler *m.*; — soli Salzsäule *f.*: — dymu Rauchsäule *f.*; — ognisty Feuersäule *f.*; — graniczny Gränzsäule *f.*, Gränzpfahl *m.*; słup wkopany w ziemię dla przęsel płotu Zaunpfahl *m.*; słup, *Säule *f.*, etwas Unbewegliches, *Starren, Erstarren *n.*; stoi jak słupa, *er steht da wie ein Klotz; *er steht da wie versteinert; oczy mu słupem stanęły seine Augen wurden starr, stier.

Słupa, -y, *sf. Geog.* Stadt Słupa *n.* (im Kulmer Kreise).

Słupca, -y, *sf. Geog.* Stadt Słupza *n.* (im Kalischer Kreise).

Słupce, -a, *sn. Geog.* Stadt Słupce *n.* (in Kujawien).

Słupek, -pka, **Słupeczek**, -czka, *sm. dim.* (v. Słup): Säulchen *n.*, kleine Säule *f.*; *Ng.* Stempel *m.*, Pistill *n.*, Staubweg *m.*, Fruchtröhre *f.* im Blumenkelche.

Słupek, -pka, *sm. Geog.* Stadt Stolpe *n.* (in Pommern).

Słupiarski, *a.* Bildhauer-.

Słupiasty, *a.* säulenartig, säulenförmig; mit Säulen; aus Säulen bestehend.

Słupiatka, -i, *sf. Bw.* graue Lehmerde *f.* auf den Erzen.

Słupiątkowaty, *a. Ng.*: —wate rośliny mit Staubwegen od. Fruchtröhren (Pistillen) versehene Pflanzen *f.* (lat. stylideae).

Słupić, -pił, -pi, *va. perf.* starren machen, zum Erstarren bringen.

Słupie, -ia, *sn. Ng.* gewisse Pflanze; s. a. Kleszczowina.

Słupieć, -piał, -pieje, *vn. imp.*, starren, erstarren, starr werden.

Słupiec, -pca, *sm. Bk.* Tragepfosten *m.*, Säulenstütze *f.*, Pfeiler, Pfosten *m.*; *Bk.* Dachstuhlsäule; Spille *f.* an einer Wendeltreppe; zawiasowy słupiec Angelpfosten *m.* an der Thüre; słupiec u lichtarza Schaft *m.* eines Leuchters; słupiec, *Stw.* Steuerruderpfosten *m.* (auf Flußschiffen); słupiec dickstes Ochsenleder *n.* (vom Rücken).

Słupiéć, s. u. Słupić.

Słupien, -nia, *sm. Ng. Bw.* Basaltsäule *f.*, Basalt *m.*

Słupiętka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. stylidium).

Słupik, s. Słupek, Słupeczek.

Słupina, -y, *sf. Ng.* § Pfahlzaun *m.*

Słupisty, **Słupny**, *a.* säulenartig, wie eine Säule.

Słupkowy, *a.* Säulen-; sól słupkowa, *Bw.* Steinsalz *n.* in Blöcken.

Słupkozrosły, *a. Ng.* s. Storczykowy. [(lat. obeliscaria).

Słupnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Słupnik, -a, *sm.* Säulenbewohner, Säulensteher *m.*; *Symon* słupnik, *Gsch.* Simon der Säulensteher, Stylit *m.*

Słupny, s. Słupisty.

Słupobuwie, -ia, *sn. Bk.* Säulenfuß, Säulensockel *m.*

Słupogłów, -owu, *sm. Bk.* Capitäl *n.* einer Säule, oberes Gesims *n.* der Säule. [lenkranz *m.*

Słupokraniec, -ńca, *sm. Bk.* Säu-

Słuponóg, -ogu, *sm. Bk.* Säulengestell *n.*, Säulenfuß, Sockel *m.*

Słupopień, -pnia, *sm. Bk.* Säulenschaft *m.*

Słupopis, -u, *sm.*, **Słupopismo**, -a, *sn.* Aufschrift *f.* auf einer Säule, Säulenschrift *f.* [aufstellt, errichtet.

Słupostawca, -y, *sm.* der Säulen

Słupostolec, -lca, *sm. Bk.* Säulenstuhl *m.* [lenkranz *m.*

Słupowieniec, -ńca, *sm. Bk.* Säu-

Słupowy, *a.* Säulen-.

Słusarz, etc. s. Ślósarz, etc.

Słusz, -u, *sm.*, **Słusza**, -y, *sf.* Recht *n.* u. Billigkeit; gehörige Befugniß *f.*; Fug *m.* u. Recht *n.*; słusza nie jest, że itd. es ist nicht fein (Recht), daß *rc.*

Słuszać, -szał, -szam, *va. imp.*: — kogo Jemandem gehorchen; **Słuszać**, **Słuszéć**, -szał, -szy, **Słuszyć**, -szył, -szy, *vn. imp.* sich geziemen, sich gebühren, sich gehören, der Billigkeit gemäß sein; erforderlich sein; zu etwas dienen.

Słusznie, **Słuszno**, *ad.*, **Słuszny**, *a.* billig, angemessen, natürlich gerecht; słusznie, słuszno auf eine rechte u. billige Art, recht u. billig; wie sich's gebührt u. gehört; człowiek słuszny, *anständiger, ehrenwerther Mensch *m.*; słuszny dienlich, tauglich.

Słuszność, -ści, *sf.* Billigkeit, natürliche Angemessenheit *f.*; nie bez słuszności nicht ohne Grund, nicht unbilligerweise; słuszność wzrostu gehöriger Wuchs *m.*, gehörige Größe *f.*

Słuszny, **Służny**, s. u. Słusznie, Słuszno.

Sluza, etc. s. Slóza, etc.

Służący, *ppr.* u. *a.* dienend; -ego, *sm.* Diener *m.*; Służąca, -éj, *sf.* Dienerin *f.*; Służalczy, *a.* die Diener, die Dienenden, die Knechte betreffend, Diener-, Knecht-; Służalec, -lca, Służały, -ego, *sm.* Diener, Bediente, Knecht, *Sklave *m.*: Służala, -éj, *sf.* Aufwärterin, Dienerin, Dienstmagd *f.*; Służalstwo, -a, *sn.* Dienstverhältniß *n.*; *Gesammtheit *f.* der Dienenden, der Knechte, der Sklaven; Dienerschaft *f.*

Służały, *a.* gedient, *im Dienste erfahren; dienend, in Diensten stehend.

Służanka, -i, *sf.* Dienerin, Dienstmagd *f.*

Służba, -y, *sf.* Dienst *m.*, Dienstverhältniß *n.*; Dienst *m.*, in dem man steht; przymować u kogo służbę bei Jemandem in Diensten treten; służba, *Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit *f.*; służba rycerska, żołnierska, *Kw.* Kriegsdienst *m.*; służba Bedienung, Bewirthung, Aufwartung *f.*; służba Boża, *Kg.* Gottesdienst *m.*; *heilige Messe *f.*; służba kmieca, *Ldw.* gewisses Stück Feld *n.*, wofür der Bauer Frohndienste thut oder Abgaben zahlt; służba, *Dienerschaft, Bedienung *f.*, die Dienenden *m. pl.*; służba stołowa Credenztisch, Schenktisch *m.*; *Service, Geschirr *n.* zum Schenktisch.

Służbica, s. Służbista.

Służbiczka, **Służebka**, -i, *sf.* kleiner Credenztisch *m.*, Schenktischchen *n.*

Służbista, -y, *sm.* Aufwärter, Diener; *Mensch *m.*, der seinen Dienst gut versteht, darin wohl erfahren ist; *Dienstmann der in bürgerlichen od. Kriegs-Diensten steht; *Dienstbeflissener, Diensteifriger *m.*; Służbista, -éj, *sf.* Aufwärterin, Dienstmagd *f.*; Służbistość, -ści, *sf.* Diensteifer *m.*; Dienstbeflissenheit *f.*, [illegible] Geschicklichkeit u. Erfahrenheit *f.* im Dienste; Służbisty, s. Służebny; Służbowy, *a.* Dienst-; den Dienst betreffend.

Służebka, s. Służbiczka; Służebniczka, -i, *sf.* Dienerin, Magd *f.*; [illegible] Diensten Stehende, (als Höflichkeitsausdruck) unterthänigste Dienerin *f.*; Służebnictwo, -a, *sn.* Dienstverhältniß *n.*

Służebniczka, s. Służebnica.

Służebnicze, **Służebniczy**, —czy, *a.* dienend, bedienend, aufwartend; Knechts-, Sklaven-.

Służebnik, -a, *sm.* Diener, Aufwärter; Knecht; Sklave, Leibeigene *m.*; [illegible] *Gsch.* Instigator, öffentlicher Ankläger *m.* (unter Mieczysław); [illegible] Gerichtsdiener *m.*; Służebność, -ści, *sf.* Dienstbarkeit *f.*; Służebnictwo, -a, *sn.* [illegible]

Służebny, *a.* in Diensten stehend; służebna panna Kammerjungfer, Kammerzofe *f.*; służebny żołnierz, *Kw.* [illegible] soldat, Söldner *m.*; Służebny, -ego, *sm.* Diener *m.*; Służebna, -éj, *sf.* Dienerin *f.*; Służeczka, -i, *sf.* s. Służebniczka, Służebnica; *unterthänigste Dienerin *f.*

Śluzem, **Ślozem**, s. u. Słóz.

Służenie, -ia, *sn.* v. Służyć, s. d.

Służenka, -i, *sf. dim.* (§ v. Sługa): kleine Dienerin; *unterthänigste, gehorsamste Dienerin *f.*

Służka, Słuszka, -i, *sm.* u. *sf.* Diener, Knecht *m.*; Dienerin, Magd *f.*

Służny, *a.* Dieners-; Knechts-; Dienst-; in Diensten stehend; służny czas Dienstzeit *f.*

Służyć, -żył, -ży, *vn. imp.* dienen; in Diensten stehen, Dienste thun, Dienste leisten; — u kogo bei Jemandem dienen, in Diensten stehen; — za kucharza als Koch dienen; — w wojsku, *Kw.* im Heere dienen; — w konnicy in der Reiterei dienen; konno, pieszo służyć, *Kw.* in der Reiterei, beim Fußvolk dienen; — pod kim unter Jemandem dienen; służyć, *dienen, aufwarten; czém Panu mogę służyć? womit kann ich dem Herrn (oder: Ihnen) dienen? zaraz Panu służę ich werde Ihnen sogleich aufwarten; służę Panu, *ich bin zu Ihren Diensten, *ich stehe zu Befehl; *ich bitte (wenn man Jemandem etwas darbietet od. darreicht); zu dienen! (wenn Jemand etwas verlangt); służyć dienen, zuträglich, gut sein; takie potrawy dzieciom nie służą solche Speisen sind den Kindern nicht zuträglich; jak ci służą wody? wie bekommt dir die Badekur (od. Brunnenkur)? służy ci to lekarstwo? bekommt dir diese Arzenei gut? służyć günstig sein (Wind, Wetter); zdrowie komu służy, *es befindet sich Jemand immer wohl; zdrowie mu nie służy, *er hat eine schwache Gesundheit, *mit seiner Gesundheit will es nicht recht gehen; niech Panu służy es steht zu Ihren Diensten, nehmen Sie es; służyć do czego zu etwas dienen, taugen, sich gebrauchen lassen; zęby służą do życia pokarmów die Zähne dienen zum Kauen der Speisen; woły służą nam do pracy i do pokarmu die Ochsen dienen uns zur Arbeit u. zur Nahrung; służyć na co gegen etwas dienen (z. B. Arzeneien gegen Krankheiten, etc.); służyć na febrę, *Mik.* gegen das Fieber dienen; — mszy, *Kg.* Messe halten; służyć do mszy, *Kg.* den Priester bei der Messe bedienen; służyć do stołu bei Tische bedienen, aufwarten; służy piesek das Hündchen wartet auf, § macht schön; służyć czasowi, *sich in die Zeit schicken; służy mi co es dient mir etwas, wird von mir gebraucht.

Służyciel, -a, *sm.* Diener *m.*; — Służycielka, -i, *sf.* Dienerin *f.*

Słych, -u, *sm.* † Gehör, Hören *n.*; Słuch; ani widu, ani słychu, *es ist von ihm (od. davon) nichts zu sehen noch zu hören.

Słychać, -chał, -cham, *va. imp.*, Słychywać, -wał, -wam, *va. frequ.* oft hören, oft vernehmen; nach einander hören; coś tam słychać? was hört man Neues? słychany gehört, vernommen, wovon man schon gehört hat; niesłychany unerhört; czy to słychana rzecz, że itd.? hat man schon gehört, ist es erhört, daß etc.? słychać, że itd., man sagt, *es heißt, *es geht das Gerücht, daß etc.; mocno słychać, że itd., es geht stark das Gerücht, daß etc.; jak słychać, *dem Vernehmen nach; wszystkim słychany allgemein bekannt.

Słyk, s. Szlyk.

Słynąć, Słychnąć, -nął, -nie, *vn. imp.* — czém od. z czego durch etw. berühmt sein, im Rufe stehen; słynąć z odwagi im Rufe großer Tapferkeit stehen.

Słynkis-Perlewenu, *sm. indec.* Haus-König *m.* der Hausgeister (nach dem Glauben der altheidn. Litthauer).

Słynny, *a.* berühmt.

Słyplik, -a, *sm.* kleiner Keil *m.*

Słysz! *int.* horch! paß' auf!

Słyszalnie, *ad.*, —lny. Słyszny, *a.* hörbar; Słyszalnosc, -sci, *sf.* Hörbarkeit *f.*

Słyszany, *pp.* u. *a.* v. Słyszéć, -szał, -szy, *va.* u. *vn. imp.* den Gehörsinn erlangen; hören, den Gehörsinn haben; hören, vernehmen, erfahren; czy słyszysz? hörst du wohl? słyszę! ich höre! ich verstehe! nie słyszę! ich höre nicht! ich mag nicht! słyszę! *iron.* das gestehe ich! freilich! natürlich! dac się słyszéć sich hören lassen, sich vernehmen lassen; dac się z czém słyszéć sich von etwas verlauten lassen; dał się z tém słyszéć, że go widział er hat sich verlauten lassen, daß er ihn gesehen habe; słyszałem go śpiewającego ich hörte ihn singen; słyszéc o tym man spricht davon, es ist ruchbar; dobrze słyszéc u kogo, od kogo bei Jemandem in gutem Rufe stehen; słyszenie Gehör; Hören, Vernehmen *n.*

Słyszny, s. Słyszalny.

Smacisko, s. Szmacisko, Szmat.

Smaczelnia. -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. garcinia mangostana).

Smaczliwka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. persea).

Smaczniuchno, *ad.*, —chny, *a.* außerordentlich schmackhaft.

Smacznobrzmiący, *a.* süßmurmelnd, lieblich, sehr angenehm murmelnd (Bäche, Quellen).

Smacznołudny, *a.* süßverlockend, süß-bethörend.

Smacznosc, -ści, *sf.* Schmackhaftigkeit *f.*

Smaczny, *a.*, —no, —nie, *ad.* (Smaczniejszy, *a. compar.*): schmackhaft, appetitlich; *angenehm, süß; mild; smacznego ci snu życzę ich wünsche dir eine angenehme Ruhe; smacznego apetytu (życzę)! ich wünsche guten (besten) Appetit! ich wünsche wohl zu speisen! smacznie snu! schlafen Sie recht wohl! smacznie zajadac es sich wohl schmecken lassen.

Smąd, s. Swąd.

Smaga, -i, *sf.* Trockenheit *f.* im Munde, heftiger Durst *m.*

Smagac, -gał, -gam, *va. imp.*, Smagnąc, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig) peitschen, züchtigen; — rózgami mit Ruthen stäupen; Smagacz, -a, *sm.* Peitscher, Züchtiger, Ausstäuper *m.*; Smaganie, -ia, *sn.* Peitschen, Stäupen *n.*; Smaganiec, -ńca, *sm.* Gepeitschter, Gestäupter, Gezüchtigter *m.*

Smagla, -i, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. macrourus).

Smagławo, Smagławo, *ad.*, —wy, *a.* schwarzbraun, schwärzlich, bräunlich (Gesicht); Smagławosc, Smagławosc, -sci, *sf.* schwarzbraune Farbe *f.*

Smagle, s. Smagło.

Smaglica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. calobata).

Smagliczka, -i, *sf. Ng.* Säukraut *n.*, Säuranke *f.*, schwarzer Nachtschatten *m.* (lat. alyssum).

Smagło, Smagle, *ad.*, Smagły, *a.* schmächtig, schlank; lang und dünn; geschmeidig, biegsam; smagły rzut, raz Wurf, Schlag *m.*, wobei man weit ausholt; smagło zaciąc so peitschen, daß blos die Spitze der Ruthe trifft; Smagłosc, -sci, *sf.* Geschmeidigkeit; Schlankheit; *Mal.* Dunkelheit *f.* der Farben.

Smagły, s. Smagło.

Smagnąc, s. u. Smagac; Smagnięcie, -ia, *sn.* einmaliges Auspeitschen, Ausstäupen *n.*

Smak, -u, *sm.* Schmecken *n.*, Geschmack *m.* (als Vermögen zu schmecken, als Geschmackssinn); Wohlgeschmack *m.*, Schmackhaftigkeit *f.*; *Vergnügen, Ergötzen *n.*; smak, *Geschmack *m.*, Annehmlichkeit *f.*, Gutbefinden *n.*; nie w smak szły Jegomosci częste wexle Euer Gnaden häufige Wechsel waren nicht nach seinem Geschmacke; smak, *Geschmack *m.*, Gefühl *n.*, Empfindung *f.* für das Schöne; *Fertigkeit *f.*, über das Schöne zu urtheilen; niesmak übler Geschmack *m.*, Unannehmlichkeit, Widrigkeit *f.*; smak, *Kk.* Brühe, Tunke, Sauce *f.*; smak rybi, *Kk.* Fischbrühe *f.*; nie miéc smaku w gębie keinen Geschmack im Munde haben (in Folge abgestumpfter Geschmacksnerven); *reden, was Einem vor den Mund kommt; *schmuzige Reden führen; *albernes Zeug vorbringen; nie do smaku mi co jest, nie w smak mi co idzie ich finde keinen Geschmack (Behagen, Wohlgefallen) an etwas; *es ist etwas nicht nach meinem Geschmacke; *es verdrießt mich etw.

Smaka, -i, *sf.* Appetit *m.*, Eßlust *f.*; s. a. Smak.

Smakarz, Smakosz, Smakownik, -a, Smakowniczek, -czka, *sm. dim.* Leckermaul *n.*

Smakowac, -ował, -uje, *vn.* u. *va. imp.* schmecken, Geschmack haben, den Sinn des Schmeckens besitzen; — czego etwas kosten, schmecken; smakuje mi co dobrze, źle es schmeckt mir etwas gut, schlecht; cebulą to smakuje dies schmeckt nach Zwiebel; smakuje es schmeckt, *es schmeckt gut; smakuje mi co, *ich finde Geschmack an etwas, es ist nach meinem Geschmacke, *es gefällt mir; smakowac sobie co, kogo einen Wohlgefallen an etwas, an Jemandem finden, *es oder ihn liebgewinnen; smakowac sobie w czym Geschmack oder Wohlgefallen an etwas finden; smakowac komu co Jemandem etwas angenehm machen, ihm Geschmack oder Wohlgefallen an etwas beibringen; smakowanie Schmecken *n.*

Smakowicie, Smakowito, *ad.*, Smakowity, *a.* schmackhaft; Smakowitośc, -sci, *sf.* Schmackhaftigkeit *f.*

Smakowniczek, s. Smakarz.

Smakownie, *ad.*, —wny, *a.* lieblich, geschmackvoll.

Smakownik, s. Smakarz.

Smakowny, s. Smakownie. | Smalc, s. Szmelc.

Smalcowac, Smalcowany, s. Szmalcowac, etc.; Smalec, s. Szmalec, etc.

Smalcowy, s. Szmalcowy. | Smalcuga, s. Szmelcuga. | Smalczysty, s. Szmalcowany.

Smalic, -lił, -li, *va. perf.* schwarz brennen, schwärzen; § eine Pfeife Taback rauchen, schmauchen; — wódkę, § tüchtig Schnaps trinken, sich derb bezechen; smalic cholewy do panny, §*einer Jungfrau die Cour machen, ihre Gunst zu gewinnen suchen; smalony geschwärzt, etc.; smalone duby, *unsinniges, dummes Geschwätz *n.*

Smalta, -y, *sf. Bw.* Smalte *f.*, Lasur, Kobalt *m.*, Schmelzblau *n.*; *Schdk.* Sapphir, unreiner halbsaurer Kobalt *m.*

Smaltowo-błękitny, *a.* blau mit etwas Weiß und Karminroth vermischt.

Smaltowy, *a.* blau, lasur; Lasur-.

Smaltyn, -u, *sm.*, Smaltyna, -y, *sf.* *Bw.* weiße Smalte *f.*, weißer Kobalt *m.*

Smanioso, *ad.* *Tk.* wüthend, tobend, rasend, mit dem Ausdrucke des Wahnsinnes.

Smar, -u, *sm.* Schmierfett *n.*, Schmeer [*m.*

Smara, -y, *sf.* † Erniedrigung, Demüthigung *f.*

Smaragd, Szmaragd, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* Smaragd *m.*; Smaragdopraz, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* Smaragdprafer *m.* (grüne Abart des Chalcedons); Smaragdowy, Szmaragdowy, *a.* Smaragd-; smaragden, herrlich grün; Smaragdyt, Szmaragdyt, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* körniger Strahlstein *m.* aus Corsica.

Smarczysto, *ad.*, —sty, *a.* rotzig, Rotz-.

Smard, -u, *sm.* Unflath, Mist, Dünger *m.*; *Lasterhaftigkeit, Besudelung, Verunreinigung *f.* durch Laster; *Unflätigkeit *f.*; s. a. Smerd, Smerda.

Smardlina, § s. Smrodynia.

Smardowski, *a.* säuisch, unflätig; Smardowstwo, -a, *sn.* Unflätherei, Unflätigkeit *f.*

Smardz, Smarz, -a, *sm.* *Ng.* Morchel *f.* (Art schmackhafter Erdpilz, lat. morchella).

Smargnąc, s. Szmergnąc.

Smark, Smarkot, -u, *sm.*, Smarkociny, -in, *sf. pl.*, Smarki, Smarkoty, *sm. pl.* Rotz, Schleim *m.* in der Nase; Smarkac, -kał, -kam, *va.* u. *vn. imp.*, Smarknąc, -knął, -knie, *va.* u. *vn.* (1-malig) sich schnäuzen, die Nase schnauben, sich ausschnauben.

Smarkacz, -a, Smarkaty, -ego, *sm.* § Rotzlöffel, Rotzbube; *unflätiger Mensch *m.*; Smarkoczka, Smarkatka, -i, *sf.* § rotziges Mädchen; smarkałka, *kleines Talglicht *n.*

Smarkaczowski, *a*, Rotzlöffel-, Rotzbuben-; rotzigen, *unflätigen Menschen eigenthümlich; Smarkaczowstwo, -a, *sn.* rotziges, *unflätiges Wesen *n.*; Rotzigkeit; Unflätherei *f.*

Smarknąc, *vn.* (1-malig), s. Smarkac; schnüffeln, § den Rotz in die Nase ziehen.

Smarkocinowy, *a.* Rotz-; Smarkociny, *pl.* s. Smark; Smarkot, s. Smark.

Smarowac, -ował, -uje, *va. imp.* schmieren, einschmieren, einreiben; — kogo, *Jemanden bestechen, *ihm die Hände schmieren; smarowac, *beschmieren, besudeln, verunreinigen; smarowac kogo kijem, **Jemanden tüchtig durchprügeln; smarowanie Schmieren, Einreiben *n.*; *Hlk.* Schmiersalbe *f.*; smarowany geschmiert.

Smarowidło, -a, *sn.* *Hlk.* Schmiersalbe; Wagenschmiere *f.*

Smarownia, -i, *sf.* Ort *m.*, Stube *f.*, wo Kranke eingeschmiert od. eingerieben werden.

Smarownie, *ad.*, —wny, *a.* geschmiert, eingeschmiert; — wóz geschmierter Wagen *m.*; smarowany, *geläufig, gut u. schnell, **wie geschmiert, leicht gehend.

Smarownik, -a, *sm.* Schmierer, Einschmierer, Einsalber, Einreiber *m.*

Smarowny, s. Smarownie.

Smarsk, Smarszczyc, etc. s. Zmarsk, Zmarszczyc. | Smarszcz, Smarz, s. Smardz.

Smątek, Smętek, s. Smutek.

Smatruz, -a, *sm.* Kramladen *m.*, Kaufbude *f.*

Smażarz, -a, *sm.* der prägelt, röstet, schmort; Smażenie, -ia, *sn.* Prägeln, Rösten, Schmoren; *Schwitzen *n.* bei etwas. [gebackenes *n.*

Smażnik, -u, *sm.* Confect, Zucker-

Smażony, *pp.* u. *a.* v. Smażyc, -żył, -ży, *va. imp.* *Kk.* prägeln, rösten, in Fett braten, schmoren; smażony gebraten, geröstet, geschmort; smażone mięso geröstetes, geschmortes Fleisch *n.*; smażona ryba, *Kk.* Backfisch *m.*; smażyc rybki w maśle, *Kk.* kleine Fische in Butter backen; smażone kurczęta, *Kk.* gebackene Hühner *n.* (österreichisch: Backhähndl); smażyc się im Bett schwitzen (gleichsam braten); — się nad czém, *bei oder über etwas schwitzen, es sich sauer werden lassen; smaży się żyto, *Ldw.* das Getreide reift, wird gelb; smażyc w ogniu im Feuer schmelzen, zerschmelzen; smażyc się, smażyc sobie głowę nad czém, *sich den Kopf über etwas zerbrechen, *sich mit etwas quälen; smażyc się, *sich ängstigen; smażyc koncepta, *mit vieler Anstrengung Einfälle aushecken, ausbrüten.

Smażywiechec, -chcia, *sm.* Filz, Knicker *m.* [Smutny.

Smęcic się, s. Smncić; Smęcien, s.

Smęd, Smąd, s. Swąd. | Smędzic, s. Swędzie. [zenei *f.*

Smegm, -u, *sm.* *Hlk.* reinigende Ar-

Smektyt, -u, *sm.* *Ng.* Walkererde *f.*

Smelc, etc. s. Szmelc, etc.

Smerd, -a, Smerda, Smierda, -y, *sm.* *naseweiser Gelbschnabel; § Rotzlöffel, Rotzbube *m.*; smerda, **kleiner Schelm, § kleiner Balg; *Kw.* Soldat *m.* in den bei den alten Litthauern u. Slawen bestehenden Truppen, die mit Lanze u. Bogen bewaffnet waren.

Smerek, -u, *sm.*, Smereka, -i, *sf.* *Ng.* gewisse Art Fichte oder Kiefer *f.* (lat. pinus picea).

Smertnica, -y, *sf.* *Myth.* Art Meerjungfrau *f.*, Meerfräulein *n.* (nach dem Glauben der altheidnischen Sorben-Wenden).

Smerzyc, s. Szmerzyc.

Smętarz, -a, *sm.* Gottesacker, Friedhof *m.* [Smutny, etc.

Smętek, Smętnosc, Smetny, s.

Smętka, -i, *sf.* *Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. sciomyza).

Smętny, s. Smutny.

Smi—, s. Śmi—.

Smiac się, smiał się, smieli się, smieje się, *vr. imp.*: — z kogo, z czego über Jemanden, über etw. lachen; *sich aus Jemandem, aus etw. nichts machen; smiac sie do rozpuku, *lachen, daß Einem der Bauch wackelt; śmiac się do kogo Jemanden anlachen; śmiac się mi chce ich möchte lachen; smiac się z czego mir kommt etwas lächerlich vor; — się do czego nach etwas gelüsten, Verlangen haben; — się z czego, *sich über etwas freuen, fröhlich sein.

Smiadawy, Smiady, s. Śniadawy, Śniady.

Śmiałek, -łka, *sm.* Wagehals; dreister, verwegener Mensch *m.*; i smiałków psy kąsają, *kühner Muth schützt nicht immer vor Gefahr; *auch dem Muthigen ist Vorsicht nöthig; śmiałek, *Ng.* Wasserhirse *m.*, Wasserschmehle *f.*

Smiałkostwo, s. Smiałkowstwo.

Smiałkowac, -ował, -uje, *va. imp.* verwegen sein, waghalsig sein, sich an etwas wagen; smiałkowanie Verwegensein *n.*

Smiałkowstwo, -a, *sn.* Wesen *n.*, Eigenthümlichkeit *f.* des Verwegenen, Waghalsigen.

Smiało, Śmiele, *ad.*, (Śmieléj, *a. compar.*), Śmiały, *a.*, (Śmielszy, *a. compar.*): kühn, dreist, verwegen, waghalsig; *sicher, zuverlässig; śmiało! frisch! nicht blöde! nur nicht schüchtern! frisch gewagt!

Śmiałosc, -sci, *sf.* Kühnheit, Dreistigkeit, Verwegenheit *f.*; nieśmiałość Muthlosigkeit, Furchtsamkeit *f.*

Śmiałoskręty, *a.* kühn, wild umschlingend. [(lat. smelowskia).

Śmiałówka, -i, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze

Śmiały, s. Śmiało.

Śmianie się, -ia, *sn.* v. Śmiać się, s. d.; Lachen *n.*

Smiardło, *Ng.* § s. Rumian.

Smiardwy, Sniardwy, *a.* § stinkend.

Smiatlica, -y, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. leucopodon).

Śmiec, s. Śniec, Śmiecie.

Smiéc, smiał, smieli, śmie, śmić, *vn. imp.* wagen, sich erdreisten, sich erkühnen.

Śmiech, Śmiéch, -u, *sm.* Lachen *n.*; — szyderski Gelächter *n.*, Spott *m.*, Hohnlachen, Hohngelächter *n.*; śmiech z siebie uczynic sich dem Gelächter preisgeben, sich lächerlich machen; śmiech sobie z kogo stroic Jemandem verlachen, Jemanden treiben, seinen Spott mit Jemandem treiben; na smiech, smiechem zum Spaß; zum Spott; smiech Lächerlichkeit *f.*; co dla śmiechu zum Lachen; pękac ze śmiechu vor Lachen (fast) bersten; parsknąć ze smiechu ein Gelächter aufschlagen, auflachen, in ein Gelächter ausbrechen; smiech mnie bierze, *ich möchte lachen; *mir kommt das Lachen an; *ich finde ich lächerlich; po śmiechu poznasz głupca, *am vielen Lachen erkennt man den Narren; nie do smiechu mi teraz, *mir ist das Weinen näher als das Lachen; smiechu godny, od. wart, lächerlich; smiech powstał, *es entstand ein allgemeines Gelächter; na to smiech powstał, *dies rief ein allgemeines Gelächter hervor; jak się oderwał, wszyscy w śmiech, *als er zu sprechen begann, brachen alle in ein Gelächter aus.

Smiechliwy, *a.* lächelnd; fröhlich, freundlich.

Smiechło, -a, *sn.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. hyphydra).

Śmiechotek, -tka, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. rhodanthe).

Śmiechotwórca, -y, *sm.* Spaßmacher *m.*; Śmiechotwórstwo, ...; Śmiechowisko, -a, *sn.* Gelächter *n.*; Spott, Hohn *m.*; Smiechowy, *a.* Lach-; śmiechowe dołki na twarzy Grübchen in der Wange beim Lachen.

Smiecic, -cił, -ci, *va. imp.* einen Ort verunreinigen (mit Unrath, Kehricht).

Śmiecie, -ia, *sn.*, Śmieci, ... *sf. pl.* (v. Śmiec): Kehricht, Mist *m.*, Kehricht; *Unrath, Auswurf, *unflätiges schlechtes Geld, ꝛc.); smieci, schlechte Menschen *m.*; na stare śmiecie wrócił, *er kehrte wieder zu seinem früheren Gewerbe, (od.: zu seinen früheren Gewohnheiten) zurück; Śmieciowy, *a.* Kehricht-; *Auswurf-.

Śmieciówka, -i, *sf.* *Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. anthomyia).

Śmiecisko, -a, *sn.* Kehrichthaufen, Misthaufen *m.*

Śmiecisto, *ad.*, —sty, *a.* voll Kehricht.

Śmieciuch, *a.* *sm.* unflätiger Mensch, ** Mistfink *m.*

Śmieciucha, -y, Śmieciuszka, -i, sf. dim. Ng. Haubenlerche, Kothlerche f.
Śmieje się, s. Śmiać się.
Śmiele, s. Śmiało.
Śmielec, -lca, sm. Eisenfresser, Bramarbas m.
Śmielić, -lił, -li, va. imp. kühn machen; — się sich erkühnen, sich erdreisten.
Śmielka, Ng. s. Sporysz.
Śmiem, s. Śmieć.
Śmierć, -ci, sf. Tod m.; — naturalna od. swoja natürlicher Tod m.; gwałtowna gewaltsamer Tod m.; śmierć sobie zadać sich den Tod geben; nie swoją śmiercią zginąć keines natürlichen Todes sterben, śmierci śmiało w oczy zajrzéć, *dem Tode gefaßt entgegengehen; na śmierć wskazać zum Tod verurtheilen, na śmierć iść in den Tod gehen, na śmierć kogo zbić Jemanden zu Tode prügeln; na śmierć o czem zapomnieć, *etwas ganz u. gar vergessen; na śmierć, oder równo za śmiercią kogo oder czego nienawidzieć Jemanden od. etwas tödtlich (wie den Tod) hassen; bać się czego jak śmierci sich vor etwas wie vor dem Tode fürchten; to się śmierci równa, *da möchte man doch gleich des Teufels werden; na śmierć nie ma lekarstwa, *für den Tod kein Kraut gewachsen ist; kara śmierci, Rw. Todesstrafe f.; wyrok śmierci, Rw. Todesurtheil n.; godzina śmierci Todesstunde f.; śmierci godzien todeswürdig; blady jak śmierć blaß wie der Tod, *todtenblaß; śmierć kamienowana, Todesstrafe f. der Steinigung; śmierć postronkowa, *Hinrichtung f. durch den Strang; śmierć zadana od mieczów Tod m. durch das Schwert; mokra śmierć nasser Tod, Tod m. durch Ertrinken.
Śmierciodajny, a. den Tod verursachend, gebend; tödtlich.
Śmierciogroźny, Śmierciogrozy, a. den Tod oder mit dem Tode drohend; śmierciogroźna starość das todbräuende (mit dem Tode drohende) Alter.
Śmierciolotny, a., Śmiercionosny, Śmiercionoszy, a. den Tod bringend, schnell tödtend.
Śmierciomierz, -a, sm. Hlk. Werkzeug n. zum Erkennen des wirklichen Todes.
Śmierciopłatny, a. mit dem Tode erkäuflich, nur durch den Tod od. nur mit Lebensgefahr zu erlangen.
Śmierciorodny, Śmierciorody, a. todbringend, den Tod erzeugend.
Śmiercioroz, -u, sm. Bw. Bergschwaden m., böses Wetter n. in den Gruben.
Śmierciokrzydły, a. *todbeflügelt, den Tod auf seinen Schwingen herbeitragend; den schnellen Tod verursachend.
Śmierciowy, a. Tod-; tödtlich.
Śmierd, s. Smard.
Śmierdnąć, -dnął, -dnie, vn. imp. stinkend werden.
Śmierdzący, ppr. u. a., Śmierdzenie, -ia, sn. v. Śmierdzieć, s. d.
Śmierdziadło, -a, sn. etwas Stinkendes n. [Pflanze (lat. anagyris).
Śmierdziec, -dźca, sm. Ng. gewisse
Śmierdzieć, -dział, -dzi, vn. imp. stinken, einen Gestank von sich geben; nie śmierdzi, nie pachnie, *das ist weder gehauen noch gestochen; kamień śmierdzący, Ng. Stinkstein m.; śmierdzieć czym nach etwas unangenehm riechen, stinken; śmierdzi co u mnie, *es stinkt mich etwas an, *es ist mir zuwider, *zu Ekel.

Śmierdziel, -a, sm. Ng. Stinkthier n. (lat. mephitis).
Śmierdziomuch, -a, sm. Ng. Stinkfliege f. (lat. hemerobius).
Śmierdziuch, Śmierduch, -a, Śmierdziuszek, -szka, sm. dim. Ng. Stinkkäfer; Roßkäfer, Mistkäfer m.; *Mistfink, unflätiger, schmutziger, sehr unreinlicher Mensch m.; śmierdziuch, § Rotzlöffel, Rotzbube m. (als Schimpfwort).
Śmierdziucha, -y, Śmierdziuszka, -i, sf. schmutziges, sehr unreinliches Frauenzimmer n.; dumme, alberne, närrische Weibsperson; *Spaßmacherin f.; śmierdziucha, *sehr schlechter Branntwein, Fusel m.
Śmiertelna, -éj, sf. Sw. hohe Stange f., an deren Gipfel man die Zweige gelassen u. die auf dem Floß aufrecht befestigt wird.
Śmiertelnie, ad., —lny, a. sterblich; dem Tode nahe; tödtlich, Tod bringend; śmiertelna rana tödtliche Wunde f.; śmiertelna choroba tödtliche Krankheit f.; śmiertelny raz zadać einen tödtlichen Hieb od. Stich beibringen; śmiertelny Todes-; — strach Todesfurcht, Todesangst f.; — pot Todesschweiß m.; — sen Todesschlaf m.; śmiertelny Tod-; śmiertelny grzech Todsünde f.; śmiertelne podrygi letzte Zuckungen f. eines Sterbenden; *letzte (vergebliche) Anstrengungen eines Rettungslosen, *fruchtlose Versuche m. zur Rettung; **Galgenfrist f.; są to śmiertelne podrygi, ** das ist blos eine Galgenfrist (die schließlich doch nicht retten kann); śmiertelny Sterbe-; Grab-; Leichen-; śmiertelna pościel, śmiertelne łoże Sterbelager, Sterbebett n.; śmiertelna koszula Sterbehemd, Leichenhemd n.
Śmiertelnik, -a, sm. Sterblicher m.
Śmiertelność, -ści, sf. Sterblichkeit f. [-ego, sm. Sterblicher m.
Śmiertelny, s. Śmiertelnie; —, Śmiertny, a. den Tod, das Ende bringend.
Śmiertonos, -a, sm. Myth. eines der Stammhäuser des altslawischen Kriegsgottes Herawit.
Śmiertuszka, -i, sf. der liebe, freundliche, erlösende Tod; *Freund Hain m.
Śmierzch, Śmierzk, s. Zmierzch, Mierzch.
Śmierzyć, -rzył, -rzy, Śmierzać, -rzał, -rzam, va. imp. besänftigen, mäßigen; dämpfen, hemmen; Śmierzyciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die besänftigt, mäßigt, dämpft, hemmt.
Śmieszek, -szka, Śmieszeczek, -czka, sm. dim. Gelächter, Lachen; leichtes, leises Lachen n.; *Spott m., Gelächter n., Hohn m.; śmieszki sobie z niego stroili sie trieben ihren Spott mit ihm; śmieszki, Zk. Schneidezähne m. (lat. incisivae); śmieszek, *Spaßmacher, Hanswurst m. [s. d.
Śmieszenie, -ia, sn. v. Śmieszyć,
Śmieszka, -i, sf. Spaßmacherin f.
Śmieszkować, -ował, -uje, vn. imp. scherzen, spaßen, Spaß machen, Narrenspossen treiben.
Śmiesznie, Śmieszno, ad., Śmieszny, a. lächerlich, belachenswerth; Lachen erregend; *wunderlich, sonderlich; śmieszny opich, Ng. Waldeppich m.; Śmieszność, -ści, sf. Lächerlichkeit f.
Śmieszyć, -szył, -szy, va. imp. lachen machen, zum Lachen bewegen oder veranlassen; kurzweilen, Kurzweil treiben.

Śmietana, Śmiotana, -y, Śmietanka, -i, sf. dim. Sahne f., Rahm, Milchrahm m.; Śmietankowy, a. Sahn-, Rahm-.
Śmietanomierz, -a, sm. Milchmesser, Rahmmesser m. (Geräth zur Ermittelung des richtigen Gehaltes der Milch od. des Rahms).
Śmietanowy, s. Śmiotankowy.
Śmietnik, -a, sm. Kehrichtplatz, Kehrichthaufen; Ort m., wohin der Kehricht geschüttet wird.
Śmiga, Szmiga, -i, sf. schlanke, dünne Gerte f.; etwas Langes, Dünnes n. zum Schlagen; śmigi, pl. Windmühlenflügel m.; śmiga, Zm. Schmiege f., Schrägmaaß n.; szmiga aufgespaltener Stock m., in den oben ein Stein eingeklemmt und worauf wie mit einer Schleuder geworfen wird; przerznąć co na szmigę, *etwas am oberen Ende aufspalten, Śmiga, Jäg. Benennung f. der Windhündinnen; śmiga, *Geißelung, Peitschung f. mit Ruthen.
Śmigać, s. Śmignąć.
Śmigawka, -i, sf. am oberen Ende aufgespaltener Stock m., in den ein Stein geklemmt u. dieser schleuderartig fortgeworfen wird.
Śmigiel, s. Szmigiel.
Śmigły, a. schlank, schmächtig.
Śmigna, -y, sf. Ng. gewisse Rohrart f. (lat. calamus).
Śmignąć, -gnął, -gnie, va. (1-malig), Śmigać, -gał, -gam, va. imp. mit der Spitze von etw. Langem, Schlankem schlagen; mit der Peitschenschnurspitze hauen, schmitzen; śmigać na drugą stronę auf die andere Seite hinüberwerfen, -schleudern; śmigać z łuko mit dem Bogen schießen; śmignięcie Schmitzen n.
Śmignowy, a. Schmitz-; schmitzend, mit dem dünnen Ende schlagend.
Śmigownica, -y, sf. Kw. Feldschlange, lange dünne Kanone f. (ehemals üblich), die 5—10-pfündige Kugeln schoß.
Śmigurst, Śmigus, Śmigust, -a, sm. Myth. gewisser Höllengott m. im Dienste des Peklenz, s. d. u. Peklenc.
Śmigurst, Śmigurst, Śmigus, Śmigust, -u, sm. Begießen, Besprengen n. mit Wasser am 2. Osterfeiertage; *Geschenk m., das an diesem Tage gegeben wird.
Śmilaksa, -y, sf. Myth. gewisse Nymphe f., die sich aus Trauer über ihre verschmähte Liebe zu dem jungen Krakus in eine Blume verwandelte.
Śmiłować się, s. Zmiłować się.
Śmilstwo, -a, sn. Unreinlichkeit, Unfläthigkeit, Hurerei, Unzucht f.
Śminte, sm. indec. npr. Myth. Smintheus m. (Beiname Apollo's); Smintejski, a. Myth. s. Myszyński.
Śmiotło, -a, sn. Ng. gewisse Pflanze (lat. sphaerolobium); s. a. Kube-
Śmirgiel, s. Szmirgiel. [cznik.
Śmiryd, -u, sm. Ng. gewisser Stein, Smirid m. [(lat. cometes).
Śmitława, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze
Śmitsonit, -u, sm. Ng. gewisses Mineral, Smithsonit m.
Śmitten, sm. indec. Ng. gewisse große amerikanische Affenart f.
Śmłady, Śmiady, s. Śniady.
Śmledziały, † s.Ześniedziały, Śniedziały.
Śmłod, Śmłód, -odu, sm. Ng. gewisse Pflanze; s. a. Żebrzyca.
Smoczę, -ęcia, sn. junger Drache m., Drachenjunges n.

Smoczek, -czka, *sm. dim.* v. Smok, s. d.; messingener od. eiserner Eimer *m.* in der Pumpenröhre; s. a. Lewarek.

Smoczeń, -nia, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. orontium).

Smocznik, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. trachinus).

Smoczogłówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. dracocephalus).

Smoczy, *a.* Drachen-; smocza krew, *Ng.* Drachenblut *n.* (Saft eines gewissen afrikanischen Baumes); smocza głowa, *Ng.* Drachenkopf *m.* (Pflanze, lat. dracocephalum); smocze zęby, *Myth.* Drachenzähne *m.*; smoczy korzeń, *Ng.* Drachenwurzel *f.* (lat. dracontium); smoczy liść, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. dracophyllum); smocza lilia, *Ng.* gewisse äthiopische Pflanze (lat. antholira).

Smoczyca, -y, Smokinia, -i, *sf. Myth.* Weib *n.* des Drachen; weiblicher Drache *m.*

Smoczydrzew, -a, *sm. Ng.* Drachenbaum *m.* (lat. dracaena).

Smoczyński, Smoczyny, *a. Alt.* pythisch; igrzyska smoczyne, *Alt.* dem Apollo geweihte, alle fünf Jahre wiederholte pythische Festspiele *n.* u. Wettkämpfe *m.*, zur Erinnerung an den fabelhaften furchtbaren Drachen (oder dgl. Schlange) Pytho, den Apollo erlegt, u. wovon er den Beinamen Pythius erhalten.

Smok, -a, *sm. Myth.* Drache *m.*, schlangenähnliches, geflügeltes, feurigen Athem ausstoßendes Ungeheuer *n.*; *Stk.* Sternbild *n.* des Drachen; smok, *Ng.* Art fliegender Eidechse *f.* (lat. draco volans); smok morski, *Ng.* Meerdrache *m.* (Fisch, lat. draco marinus); smok, *Kw.* Doppelkarthaune *f.* (früher übliches großes Geschütz); Smok, gewisses poln. Wappen; smok, **zänkisches, bösartiges, polterndes Weib *n.*; *habsüchtige, gefräßige Person *f.*

Smokiem, *ad.* gleichsam hineinschlürfend.

Smokiew, -kwi, *sf. Ng.* Drachen[baum *m.*

Smokinia, s. Smoczyca.

Smokorodowie, -ów, *sm. pl. Myth.* geharnischte Kämpfer *m.*, die aus den von Kadmos gesäeten Drachenzähnen hervorwuchsen; Drachensöhne *m.*

Smokowiec, -wca, *sm. Ng.* Drachenbaum *m.*

Smokowy, *a.* Drache-; smokowe drzewo, *Ng.* Drachenbaum *m.* (lat. dracaena).

Smoktać, -tał, smokce, od. smokcze, *va.* u. *vn. imp.*, Smoknąć, Smuknąć, -knął, -knie, *va.* u. *vn.* (1-malig), Smokać, Smukać, -kał, -kam, *va.* u. *vn. frequ.* schmatzen mit den Lippen (beim Essen); schlürfen; — kogo, § Jemanden schmatzen (d. i. küssen, daß es schmatzt); — się z kim, § sich mit Jemandem küssen, **sich schnäbeln; smoktanie Schmatzen, Geschmatze; Geschlürfe *n.*

Smokwa, -y, *sf.* Feige *f.* (Frucht des [Feigenbaumes).

Smoła, -y, *sf.* Harz, Fichtenharz; Pech *n.*; Theer *m.*; czarny jak smoła, *pechschwarz; lgnąć do kogo jak smoła, *sich an Jemanden eng anschmiegen; kto się smoły tyka, ten też smołą cuchnie, *wer Pech angreift, besudelt sich; mieć smołę w ręku, *die Finger kleben lassen, *lange Finger machen, stehlen; smoła żydowska, *Ng.* Judenpech *n.*, Asphalt *m.*; smołę palić Pech sieden (herrichten, bereiten); smoła, *unflätbiger Mensch *m.*; *Lumpengesindel *n.*; Smoła, *Jäg.* gewisser Hundename.

Smolak, Smolarz, Smolnik, -a, *sm.* Pechsieder, Pech-, Theerbrenner *m.*; der mit Pech verschmiert, verpicht (Fässer &c.), smolaki, *pl. Kw.* Art Gränzmiliz *f.* in den Wäldern Galiziens; Smołak, *Jäg.* gewisser Hundename; *Jäg.* Wildschwein *n.* (weil dies sich mit Fichtenharz durch Reiben an den Nadelbäumen gleichsam umpanzert).

Smolanka, -i, *sf. Ng.* Kuckucksblume, Gauchblume *f.* (lat. flos cuculi).

Smolany, *a.* Pech-, Theer-; von, aus Pech, aus Theer; smolany piec Pechofen *m.*, Pechhütte *f.*

Smolany, Smolniany, *pl. Geog.* Stadt Smolany *n.* (in Rußland).

Smolarnia, -i, *sf.* Pechhütte *f.*, Pechofen *m.*

Smolasty, *a.* pechig, pechartig.

Smolenie, -ia, *sn.* v. Smolić, s. d.

Smoleńsk, -a, *sm. Geog.* Stadt und Fürstenthum Smolensk *n.* (in Rußland); Smoleński, *a.* von, aus der Stadt oder dem Fürstenthum Smolensk; Smoleńszczanin, -a, *sm.* Bewohner *m.*, Smoleńszczanka, -i, *sf.* Bewohnerin *f.* der Stadt oder des Fürstenthums Smolensk; Smoleńszczyzna, -y, *sf.* Stadt Smolensk nebst ihren Umgebungen; Stadt *f.* und Fürstenthum *n.* Smolensk.

Smolić, -lił, -li, *va. imp.* pichen, mit Pech beschmieren; *beschmieren, schmutzig machen; — się sich beschmieren, sich besudeln; Smolić = Smalić, Palić, s. d.

Smolisto, *ad.*, —sty, *a.* pechig, theerig; voll Pech od. Theer; voll Pech und Harz.

Smołka, -i, *sf. Ng.* Pechnelke, Pechblume *f.*; Smołka, -i, *sm. Myth.* einer der Teufel oder Dämonen der altslawischen Hölle.

Smołkowa trawa, -éj -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cenchrus).

Smolnia, -i, *sf.* Kienbrand *m.*, Kienfackel *f.*

Smolnica, -y, *sf.* Theerbüchse *f.*, [Schmierfaß *n.*

Smolność, -ści, *sf.* Harzigkeit, Pechigkeit, Harzfettigkeit *f.*; Smolny, *a.*, —lno, *ad.* harzig, fett, pechig; wybić kogo smolno, **Jemanden tüchtig durchprügeln.

Smołowiec, -wca, *sm. Ng.* Pechstein *m.*; smołowiec gewisser künstlich aus Pech u. Kalk gebildeter Stein *n.*

Smołowień, -wnia, *sn. Ng.* Retinit *m.* (gewisses Mineral).

Smołowo-czarny, *a.* pechschwarz.

Smoluch, -a, *sm.* unfläthiger, unsauberer Mensch *m.*

Smorgać, -gał, -gam, *va. imp.* § abreißen, abpflücken, abzupfen; *hinabschlucken, hinunterschlingen, hinterschlürfen.

Smorgonia, -ii, *sf. Geog.* Stadt Smorgonja oder Smorgonje *n.* in Litthauen (deren Bewohner zum Theil sich mit dem Fange und der Abrichtung junger Bären befassen, so daß eine förmliche Abrichtungsanstalt [scherzweise „Bärenakademie" genannt] hier besteht); do *Smorgonii* go posłać, **man muß ihn (der so ungeschickt und tölpelhaft ist) auf die Bärenakademie nach Smorgonja schicken; Smorgoński, *a.* von, aus Smorgonja; Smorgońska akademia oder szkoła Abrichtungsanstalt *f.* für jung eingefangene Bären zu Smorgonja; gagatek Smorgoński, **ungeschickter, ungeschliffener Tölpel *m.*; s. a. u. Duda.

Smorzando, *ad. Tk.* verlöschend, hinschwindend, ersterbend (Töne).

Smorzewka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. piscidia).

Smotłok, § s. Niechluj.

Smotrawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. telekia).

Smroczyna, -y, *sf. Ng.* gewisse Art Kiefer oder Fichte *f.* (lat. pinus picea).

Smród, -odu, Smrodek, -dka, *sm. dim.* Gestank; Unflath; *Stänker, Unflath, unfläthiger, säuischer Mensch *m.*, *§ Sau *f.*

Smrodliwie, s. Smrodliwy.

Smrodliwiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. diosma).

Smrodliwość, Smrodność, -ści, *sf.* Stinkigkeit *f.*; Smrodliwy, Smrodny, *a.*, Smrodliwie, *ad.* stinkend, stinkig.

Smrodnica, -y, *sf. Ng.* gewisse übelriechende Pflanze (lat. foetidia).

Smrodnik, -a, *sm.* Hinterer, § Arsch; ** § Stinkewitz *m.*

Smrodnosc, Smrodny, s. Smrodliwość, Smrodliwy.

Smrododrzew, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. olax).

Smrodynia, -ii, *sf. Ng.* Bocksbeere, schwarze Johannisbeere *f.* (lat. ribes nigrum).

Smrodzenie, -ia, *sn.* v. Smrodzić, Nasmrodzić, -dził, -dzi, *vn. imp.* stänkern, einen Gestank machen, Gestank verbreiten; Smrodziciel, -a, *sm.* Stänkerer *m.*; der Gestank macht, verbreitet; * § Mistfink, Unflath *m.*

Smrodzieniec, -ńca, *sm. Ng.* Teufelsdreck (Pflanze, (lat. assa foetida).

Smrodzina, § s. Wielokrzew.

Smrok, s. Świerk.

Smucenie, -ia, *sm.* v. Smucić, Smęcić, -cił, -ci, *va. imp.* betrüben; — się sich betrüben; Smuciciel, s. Zasmuciciel.

Smucień, -cna, -cne, *a.* s. Smutny.

Smucin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. kennedya).

Smug, Smuk, -u, *sm.*, Smuga, -i, *sf.*, Smużek, -żka, *sm. dim.* lange, *Enge, Engigkeit *f.*; schmaler Streifen *m.*, Borten *m.*, smuk, *f.*; smugi, *pl.* Streifen *m.*, *f.*; *Striemen *m.*, Schwielen *f.*; *Rw.* Gesenk *n.*; *Ldw.* langes schmales Wiesenstück *n.*

Smuga, -i, *sf.* s. Smug; einschließt. Gestein *n.*, das die Erzader

Smugla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. spathelia).

Smugowany, *a.* lange schmale Streifen habend; czernica smugowana, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. obyliza vittata).

Smugowato, *ad.*, —ty, *a.* lang, schmal u. Smugówka, -i, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. smaris).

Smukać, -kał, -kam, *va.* u. *vn. imp.*, Smuknąć, -knął, -knie, *va.* u. *vn.* (1-malig) streichen; streicheln; glattstreichen; streifen, abstreifen; *schießen; — się schnell fortbewegen, fortmachen; smukać sich fortbewegen, sich fortmachen; glattstreichen, putzen, schmücken, *in die Höhe schießen; smukać w górę, (wachsen); smukać za zwierzyną, *Jäg.* dem Wilde nachschießen, nachteilen; smukać się sich putzen, sich schniegeln und bügeln.

Smukarski, Smukirski, Smukier-

...ski, a. Schmückers-, Putzers-, Verzierers-, Verschönerers-; Smukarz, Smukierz, -a, sm. Schmücker, Putzer, Verzierer, Verschönerer m.
Smukawica, -y, sf. Art Frauen... n.
Smukierski, Smukirski, Smukierz, Smukirz, s. Smukarski, Smukarz.
Smukla, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. bactris).
Smukłość, -ści, sf. Schlankheit, Geschmeidigkeit, Schmächtigkeit f.; Smukły, a. schlank, geschmeidig, schmächtig.
Smuknąć, s. Smukać.
Smukowny, a. glatt; *schön.
Smukwa, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. scolia).
Smusik, -a, Smuszek, -szka, Smuszyk, -a, sm. fein ausgearbeites Lämmerfell n., Schmasche f.; Smuszkowy, a. aus fein ausgegerbtem Lämmerfell bestehend; smuszkowe futro Futter n. aus feinem Lämmerfell.
Smutek, Smętek, Smątek, -tku, sm. Betrübniß, Traurigkeit f.; Smutliwy, Smętliwy, a. betrübend, betrübt machend; *trauernd, traurig.
Smutnie, Smętnie, Smutno, ad., Smutny, Smętny, Smucień, Smęcień, Smutna, smutne, a. betrübt, traurig; betrübend, traurig machend.
Smutnodur, -u, sm., Smutnodurstwo, -a, sn. Melancholie, Schwermüthigkeit f. [Traurigsein n.
Smutność, -ści, sf. Traurigkeit f.;
Smutnowrogi, a. Trauer prophezeiend, Trauer verkündend.
Smutny, Smętny, s. Smutnie, etc.
Smuż, -a, Smużek, -żka, sm. dim. Jäg. Hasenfell n., Hasenpelz m.
Smużyk, s. Smusik.
Smużyna, -y, sf. dim. v. Smug, s.d.; Ng. gewisse Pflanze (lat. collisia).
Smycz, -y, sf. Jäg. Koppel f., Hetzriemen, Strick m., an dem die Windhunde geleitet werden; smycz chartów, Jäg. Koppel f. Windhunde; smyczy, pl. Fesseln f.; na smyczy an einander gereiht; in Einem Paare, neben einander zur Seite; na smyczy kogo wodzić, Jemanden am Gängelbande führen; zedrzeć się komu ze smyczy, *Jemandem entwischen, ihm entkommen; jak gdyby go ze smyczy puścił, *er ist ganz ausgelassen (wie die von der Koppel befreiten Jagdhunde).
Smyczek, -czka, sm. Tk. Violinbogen, Fiedelbogen m.
Smyczenie, -ia, sn. v. Smyczyć, s.d.
Smyczkowy, a. Tk. Fiedelbogen-.
Smyczkownik, -a, sm. Verfertiger m. von Fiedelbogen; † Geiger, Fiedler m.
Smyczowy, a. Leitriemen-, Koppel-; — pies, Jäg. Hund m., der am Leitseil, an der Koppel geführt wird.
Smyczyć, -czył, -czy, va. imp. Jäg. Windspiele, Windhunde an das Leitseil, an die Koppel nehmen.
Smyk! int. ripps rapps! smyk! talar do kieszeni ripps rapps! steckt er den Thaler in die Tasche.
Smyk, -u, sm. Tk. großer Fiedelbogen m. (zu Bratsche, Baß); *Spitzbube, Wegstibitzer; *Schlingel, Taugenichts; Windbeutel, Lügner; *Bänkelsänger m.; Jäg. Name mancher Hunde.
Smykać, -kał, -kam, va. imp., Smyknąć, -knął, -knie, va. (1-malig): — co etwas wegmausen, wegstibitzen.
Smykły, s. Zmykły. | Smyknąć,
Smysł, s. Zmysł. [s. Smykać.

Sna, Snac, Snadź, Snasc, ad. vielleicht; wahrscheinlich; es ist möglich; offenbar, augenscheinlich; by snadź nie! Gott behüte! Gott bewahre!
Snąć, s. Śnic się.
Snadnie, Snadno, a., Snadny, a. leicht, fertig, geschickt zu etwas; geschickt, fertig, bereit; schicklich.
Snadniuchno, Snadniuczko, Snadniusienko, Snadniutenko, ad., —ny, —ki, a. recht sehr geschickt, überaus fertig; sehr leicht u. geläufig; völlig bereit.
Snadno, s. Snadnie; Snadnosc, -sci, sf. Geläufigkeit, Leichtigkeit f.
Snadny, s. Snadnie.
Snadź, s. Snac. [muthig.
Snadznie, ad. § schön; niedlich; an-
Snaga, -i, sf. † Zierde f., Schmuck m.
Snał, snie, s. Śnic się.
Snasc, -sci, sf. Werkzeug n., Geräthschaft f.; § Art Bauernwagen m.
Snasc, ad. s. Sna, etc.
Snaszycz, † s. Ćwiczyc się.
Snaznosc, -sci, sf. Sauberkeit, Reinigkeit, *Keuschheit f.; Snazny, a., Snaznie, Snazno, a. sauber, rein; *keusch; snazny, *leicht, bequem.
Snazyc się, -żył się, -ży się, vr. imp. streben, sich anstrengen.
Snę, s. Śnic się.
Snejdensztejn, -u, sm. Ng. Speckstein, Seifenstein, Steatit m.
Sneska, Sneszka, -i, sf. Schwiegertochter, Frau f. des Sohnes.
Śni się, s. Śnic się.
Sniadac, -dał, -dam, va. imp. frühstücken; sniadanie Frühstücken; Frühstück n.; sniadany gefrühstückt; Śniadanny, a. Frühstücks-; czas — Frühstückszeit f.; godzina sniadanna Frühstücksstunde f. [stück n.
Śniadanko, -a, sn. dim. kleines Früh-
Sniadany, pp. u. a. v. Śniadac, s. d.
Sniadawy, Śmiadawy, a. braunschwärzlich; falb, fahl.
Sniadek, -dka, Sniatek, -tku, sm. † Essen n., Speise, Nahrung f.
Śniadny, Sniedny, a. eßbar; śniadna ofiara, Kg. Speisopfer n.
Śniadosc, Śmiadość, -ści, sf. dunkelbraune, schwärzliche Farbe f.
Śniady, Śmlady, a., Śniado, ad. schwarzbraun; schmuzigbraun; schwärzlich; fahl. [deuter n.
Śniarz, -a, sm. Träumer; Traum-
Śniat, -u, sm. Baumstamm m.; śniatem pasc od. pasdź niederfallen, der Länge nach auf die Erde hinfallen; sniatem wie ein Klotz, wie ein Stück Holz.
Śnibiał, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. guettarda).
Śnic się, sniło się, śni się, vr. imp.: — komu co Jemandem träumen, ihm im Traume vorkommen; a to sni cię! aber du träumst! ani mi się nie śniło das hätte ich mir nicht träumen lassen; snienie Träumen n.
Snica, s. Sznica.
Snicerski, Śnicerz, etc. s. Snycerski, etc.
Śnido, s. Siniło. [cerski, etc.
Śniec, -ci, sf. Ng. Art Pilz m., der das Brandigwerden des Getreides verursacht (lat. uredo); Brandkorn, Mutterkorn n.; Śniecic, -cił, -ci, vn. imp. brandig werden (Getreide); Śnieciorodny, a. Brandkorn, Mutterkorn erzeugend, verursachend. [korn-.
Śnieciowy, a. Brandkorn-, Mutter-
Śniecisto, ad., —sty, a. brandig (Getreide); Śniecistosc, -sci, sf. Ldw. Brandigkeit f. des Getreides.

Śniedek, Śniodek, -dka, sm. Ng. Vogelmilch, Ackerzwiebel f. (lat. ornithogalum); s. a. Oszloch.
Sniednik, -a, sm. Speisemeister m.; Sniedny, s. Sniadny.
Śniedrza, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. lejamia).
Sniedź, -dzi, sf. Rostfarbe f.; Rost m.: Sniedź, s. Śniéc.
Sniedziéc, Smiedziéc, Smledziéc, -dział, -dzieje, vn. imp. verschießen, die Farbe verlieren; *schmuzig u. rostig werden.
Snieg, Snióg, -u, sm. Schnee m.; — pada es schneit; wszystko było sniegiem przypadło Alles war verschneit; biały jak snieg schneeweiß; snieg, Jäg. *etwas Neues.
Śniegołom, -u, sm. Baum m., der von einer zu großen Schneelast zusammengebrochen.
Śniegowiec, -wca, sm. Ng. gewisser Baum (lat. chionanthus); Ng. Kryolith, Eisstein m.
Śniegówka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. chiococca).
Śniegowy, a. Schnee-; — płatek Schneeflocke f.; góry wieczne śniegowe mit ewigem Schnee bedeckte Berge m.
Snieguła, -y, Śniegułka, Śniezniczka, -i, sf. dim. Ng. Schneeammer f., Schneesperling (lat. emberiza nivalis); snieguła, Ng. Schneehuhn (lat. lagopus Rabatino).
Śniegüliczka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. symphoricarpus).
Śnigulik, -a, sm. Ng. Schneefloh m. (lat. podura nivalis).
Śnienie, -ia, sn. von Śnic: Träu-
Śnieporód, s. Śleporód. [men n.
Śniesc, sniadł, † s. Zjesc.
Śnietrz, Ng. s. Kąkol.
Śniezek, -zka, sm. dim. v. Snieg: leichter, dünner Schnee m.; Ng. s. Łuszczak.
Śniezka, -i, sf. Schneeball m.; sniezkami ciskac sich schneeballen; Kk. gewisses Gericht n. aus Eiern, Mehl u. Zucker.
Śnieznica, Sniezyca, -y, sf. Schneewitterung f., Schneewetter n.; Schneeberg m.; Schneewasser n.; Regen und Schnee m. durch einander. [swierka.
Śniezniczka, s. Snieguła, Po-
Śniezno, ad., Śniezny, Sniezysty, a. Schnee-; von, aus Schnee; schneeig; voll Schnee; schneeig, schneeweiß.
Śniezno-biały, a. schneeweiß.
Sniezyc, -żył, -ży, va. imp. Schnee fallen machen, Schnee herabwerfen, herabschütten; mit Schnee bedecken; —, vn. imp. schneien; sniezyc się weiß sein wie Schnee, schneeweiß sein.
Śniezyca, -y, sf. Schneesturz m., Lawine, Lauine f.; sniezyca, Ng. Schneetropfen m. (Pflanze, lat. galanthus).
Sniezygron, s. Sniegówka.
Śniezysto, —sty, s. Sniezno, etc.
Snit, s. Sznit. [(lat. sison).
Śnitka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze
Śniwy, a. träumerisch.
Snojawa, -y, sf. Hlk. Nachtwandeln, Schlafwandeln n., Mondsucht f.
Snop, -a, Snopek, -pka, Snopeczek, -czka, sm. dim. Ldw. Garbe f.; Bund Stroh m., worauf der Missethäter bei der Hinrichtung niederknieen muß; snop Bund, Bündel, Holzreißbündel, Bündel Holz; Haarbündel n., Locke f.; zwölf Stück Eisenschienen f. [fen m.
Snopie, -ia, sn. Ldw. Garbenhau-

Snopka, s. Sznupka, Sznypka.
Snopowy, *a. Ldw.* Garben-.
Snów, -owu, *sm.* Gewebe *n.*; Entwickelung *f.*, Faden, Zusammenhang *m.*
Snowac, s. Snuc. | Snowalnia, s. Snowidło. | Snowanie, -ia, *sn.* v. Snowac, s. u. Snuc.
Snowidło, -a, *sn.* Garnwinde, Garnweise *f.*
Snowidz, Snownik, -a, *sm.* Träumer, Traumseher *m.*
Snowieszczba, -y, *sf.* Traumdeutung, Traumauslegung *f.*; Snowieszczek, -szczka, *sm.* Traumdeuter, Traumausleger *m.*
Snownik, s. Snowidz.
Snowy, *a.* Traum-; Schlaf-.
Snoza, -y, *sf.*, Snoze, -a, *sn. Ldw.* Seitenholz, Querholz *n.* im Joche der Zugthiere; Snozowac, -ował, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden mit hölzernen Klammern auf eine Bank befestigen, auf der er ausgeprügelt wird.
Snuć, snuł, snuje, *va. imp.*, Snować, -ował, -uje, *va. frequ.* einen Faden, einen Knäuel abwickeln; einen Faden ziehen, winden (beim Spinnen); *spinnen; snuć wiersze, *Verse aus dem Stegreife machen; *die Verse gleichsam aus den Aermeln schütteln; wiersze mu się snuzą, *die Verse kommen bei ihm von selbst; różne myśli snują mi się po głowie, *vielerlei Gedanken kreuzen sich in meinem Kopfe; snują się wojska dzień cały den ganzen Tag ziehen die Truppen in ununterbrochener Reihe hindurch; mnóstwo żebraków snuje się po mieście, *die Stadt wimmelt von Bettlern; okropne widma snuły mi się w nocy, *fürchterliche Traumgesichte beunruhigten mich diese Nacht unaufhörlich; snuć się przed oczyma, na języku, *vor den Augen, auf der Zunge schweben; snuć się między sobą, *sich mit einander tummeln; snuć, s. Cyrowac; snucie, snowanie Abwickelung *f.*, ꝛc.
Snuwalnia, -i, *sf.* Weberweise *f.*
Snuz, -a, *sm.* Bienenräuber *m.*; Aufzehren, Benaschen *n.* des Honigs der Bienen.
Snycernia, -i, *sf.* Bildhauerwerkstatt *f.*, Atelier *n.* eines Bildhauers; Snycerowac, -ował, -uje, *va. imp.* Bildhauerarbeiten fertigen; Snycerski, *a.* Bildhauer-; Snycerstwo, -a, *sn.* Bildhauerkunst *f.*; Snycerszczyzna, Snicerzyzna, -y, *sf.* Bildhauerarbeit, Bildnerei *f.*; Bildhauerkunstwerk *n.*; Snycerz, -a, *sm.* Bildhauer *m.*
Soave, *ad. Tk.* mild, lieblich, sanft, angenehm.
Sób, s. Sobistość.
Sobaczka, -i, *sf. dim.* (v. Sobaka): Hündchen *n.*; kleiner hübscher Hund *m.*; elendes, schlechtes Hündchen *n.*; Sobaczy, *a.* Hündin-; hündisch, Hund-; Sobaka, -i, *sf.* Hündin *f.*; (verächtlich) Hund *m.*; sobaka Hundefell *n.* (als Schimpfwort).
Sobek, -bka, *sm. npr.* § Bastian, Sebastian *m.*; sobek, **Selbstling, Selbstsüchtiger, Egoist *m.*; pierwéj Sobkowi, potém Dobkowi, *zuerst mir, dann dir; *Jeder ist sich selbst der Nächste; Sobek = Król Jan *Sobieski* (König Johann Sobjeski).
Sobesty, -ego, *sm. npr.* § Sebastian *m.*
Sobić, -bił, -bi, *va. imp.* vorbereiten, zubereiten; — się na co sich zu od. auf etwas vorbereiten; — się w co sich mit etwas versehen, sich versorgen mit etwas; — się gdzie sich wo festsetzen, seinen Wohnsitz wo aufschlagen.

Sobiedobrski, *a.* selbstsüchtig, egoistisch; —, Sobiegarn, -a, -ego, *sm.* Selbstsüchtiger, Egoist *m.*
Sobiepan, -a, *sm.* Selbstherr, unabhängiger Mann, sein freier eigener Herr; *Gott *m.*; Sobiepański, *a.* selbstherrlich, unabhängig, freieigen; Sobiepaństwo, -a, *sn.* Selbstherrlichkeit, Unabhängigkeit *f.*; Stand *m.* eines freieigenen Mannes oder Wesens.
Sobierad, -a, *sm. Myth.* Teufel, Dämon *m.* der altslawischen Hölle.
Sobietrawka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. andropon ischaemum).
Sobistość, -ści, *sf.*, Sób, sobu, *sm. Philos.* das Selbst.
Sobkowski, *a.* selbstisch, selbstsüchtig, egoistisch; Sobkowstwo, -a, *sn.* Selbstsucht *f.*, Egoismus *m.*
Soboistka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. tillandsia dianthoidea).
Soból, -a, *sm. Ng.* Zobel *m.*; sobole, *pl.* = sobolowe futro Unterfutter *n.* von Zobelpelz; sobolami podszyty mit Zobelpelz gefüttert; Soboli, Sobolowy, *a.* Zobel-; Sobolno, *ad.* in Zobel (gekleidet).
Sobolowy, s. Soboli u. Sobol.
Sobolub, Sobolubieżnik, -a, *sm.* Selbstsüchtiger *m.*; Sobolubieżność, -ści, *sf.*, Sobolubstwo, -a, *sn.* Selbstsucht, Selbstliebe *f.*, Egoismus *m.*; Sobolubieżny, *a.* selbstsüchtig, selbstisch, sich selbst nur liebend, voll Eigenliebe.
Sobopólny, s. Zobopólny.
Sobor, Soborny, s. Zbor, Zborowy.
Sobota, -y, *sf.* Sonnabend, Samstag; **§ Schabbes *m.*; Wielka Sobota, *Kg.* Sonnabend, Samstag *m.* in der Charwoche; Sobota, *Geog.* Zobtenberg *m.* (in Schlesien); außerdem führen verschiedene Städte den Namen *Sobota.*
Sobotka, -i, Sobotki, -tek, *sf. pl.* Johannisfeuer, Pfingstfeuer *n.* (das in der Nacht vom ersten zum zweiten Pfingstfeiertage angezündet wird); Sobotka, *Geog.* Zobten *m.* (Berg in Schlesien); s. a. Sobota.
Sobótkowy, *a.* Johannisfeuer-; s. Sobotka.
Sobotni, Sobotny, *a.* Sonnabend-, Samstags-; samstäglich, sonnabendlich; sobotnim sztychem na niedzielny targ, *am Sonnabend flüchtig genäht, um für den Samstagsmarkt fertig zu werden (sprüchwörtlich von jeder leichtfertigen, unordentlichen Arbeit); sobotnim sztychem, *leichtfertig darüber hin, *flüchtig zusammengehudelt.
Sobotnik, Subbotnik, -a, *sm. Kg.* Sabbathsfeierer *m.*
Sobotny, s. Sobotni.
Sobotowac, -ował, -uje, *va. imp.* den Sabbath feiern, heilig halten; *ruhen, ausruhen (am Sonntage); sobotowanie Sonntags-, Sabbathsfeier *f.*; *Ausruhen *n.* am Sabbath, Sonntagsruhe *f.*
Soboty, -ów, *sm. pl. Bk.* Bänke *f.*, Balcons *m.* rings um den Glockenthurm hölzerner Kirchen.
Sobowtwór, -oru, *sm. Hlk.* Selbstgesicht *n.*, Doppelgängerei *f.* (wo Jemand sich selbst in doppelter Gestalt zu sehen vermeint).
Sobrzan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. gravillea).
Socha, -y, Soszka, -i, *sf. dim.* Gabelholz, Gabelstück *n.*; Gabelstange *f.*; *Ldw.* Hakenpflug *m.*; *Ldw.* Haken Ackerland *n.* (d. i. so viel Land, als mit einem Hakenpfluge in einer bestimmten Zeit bestellt werden kann); Sochowy, *a.* Gabelholz-; *Ldw.* Hakenpflugs-.

Socjalista, s. Socyalista, -y, *sm. Stw.* Socialist, Anhänger, Vertheidiger *m.* des Socjalizm, Socyalizm, -u, *sm. Stw.* politisch-philosophisch-ökonomisches System *n.* u. Plan *m.* einer neuen Gestaltung der bürgerlichen Gesellschaft, die auf den Grundsatz der Gemeinsamkeit der Arbeit u. der verhältnißmäßigen Vertheilung des Ertrages gegründet ist; Genossenschaftslehre *f.*; Socjalny, Socyalny, *a.* gesellschaftlich; *gesellig; Gesellschafts-; Socjalność, Socyalność, -ści, *sf.* Gesellschaftlichkeit; *Geselligkeit *f.*, geselliges Wesen *n.*
Socjusz, Socyusz, -a, *sm.* Gefährte, Genosse; *Kg.* Laienbruder, Begleiter *m.* eines Geistlichen; *H.* Geschäftstheilhaber, Associé *m.*; Socjuszka, Socyuszka, -i, *sf.* Gefährtin, Genossin *f.*; Socjuszowstwo, Socyuszowstwo, -a, *sn.* Gesellschaft; Geselligkeit *f.*; geselliges Wesen *n.*
Socynianin, -a, *sm. Kg.* Socinianer, Anhänger *m.* des Socynianizm, -u, *sm. Kg.* Religionsmeinung *f.* von Lälius u. Socinus, welche die Gottheit Christi leugneten (im 16. Jahrh.); Socynianka, -i, *sf.* Socinianerin *f.*; Socynianski, *a.* socinianisch, der Lehrmeinung des Lälius u. Socinus anhängend.
Soczany, Szoczany, s. Soczewiczny.
Soczek, -czka, *sm. dim.* (v. Sok): Säftchen *n.*; guter wohlschmeckender Saft *m.*
Soczelica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. viemia).
Soczeń, -nia, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. aloes).
Soczenie, -ia, *sn.* v. Soczyć, s. d.
Soczewica, Soczowica, -y, *sf. Ng.* Linse *f.* (lat. ervum lens); Linse *f.* aus geschliffenem Glase; Soczewiczny, Soczewiczkowy, Soczany, Szoczany, *a. Ng.* Linsen-; linsenförmig; Soczewkowaty, *a.* linsenförmig.
Soczewiczka, -i, *sf. Ng.* wilde oder schwarze Erbse; wilde Wicke *f.*
Soczewiczny, Szoczewiczkowy, s. u. Soczewicza.
Soczewka, -i, *sf.*: soczewki, *pl.* Linsengläser *n.*; soczewka, *Zk.* Linse *f.* im Auge; *Zk.* eines der vier Ohrknöchelchen *n.*; *Ng.* s. Soczewica; Soczewkowy, *a.* Linsen-; *Ng. Bw.*: miedź soczewkowa Linsenstein *m.*, bestehend aus Kupfer, Arsenik und Wasserstoff.
Soczewnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. phacidium).
Soczka, Szoczka, s. Soczewica.
Socznica, -y, *sf.* Zeit *f.*, wo der Saft in die Bäume tritt; Nilowa płodna socznica, *befruchtende Ueberschwemmung *f.* durch den Nil; socznica, *Ng.* Winde *f.*, Windenkraut *n.*
Soczyć, -czył, -czy, *va. imp.* Saft abzapfen; mit Saft, *mit Blut bespritzen; — się Saft schwitzen, Saft abtröpfeln, in Saft zergehen, sich in Saft auflösen; soczyć, *verleumden, anschwärzen; soczyć, *worauf Jagd machen; soczenie Abzapfung *f.* von Saft; Bespritzung *f.* mit Saft oder Blut; *Verleumdung *f.*
Soczyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. posoqueria).
Soczystkowaty, *a. Ng.*: —wate rośliny gewisse Art Pflanzen (lat. ficoideae).
Soczysto, *ad.*, —sty, *a.* saftig, voll Saft; Soczystość, -ści, *sf.* Saftigkeit *f.*

Sod, -u, sm., Ng. Schdk. Soda f. (lat. sodium, natrium); soda, Schdk. Sodasalz n.

Soda, -y, sf. † Schlafsucht f.; Ng. [Schdk. Sodasalz n.

Sodalis, -a, sm. Genosse m. einer Gesellschaft, einer Brüderschaft.

Sodnik, -a, sm., Solówka, Solanka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. salsola).

Sodoma, -y, sf. Geog. Bibl. Stadt Sodom n.; *Sündennest, Verbrechernest n.; Sodomczyk, -a, sm. Einwohner m. der Stadt Sodom; *Sodomit m.; Sodomia, -ii, sf. *Sodomiterei, Knabenschändung f.; Sodomici, -mitów, sm. pl. Kg. gewisse halb wahnsinnige Ketzersecte f., die im geraden Widerspruche mit Dem lebte, was die heil. Schrift und das Gesetz aufstellen.

Sodomski, a. Geog. Bibl. von, aus Sodom; sodomskie jabłko, Ng. gewisse Pflanze (lat. solanum sodomaeum); Sodomstwo, s. Sodomia.

Sodowiec, -wca, sm. Ng. Natrolit m. (gewisses Mineral). [Sopha n.

Sofa, -y, Sofka, -i, sf. dim. Sofa, Sofi, -fich, sm. pl. Kg. gewisse Art mahomedanischer Mönche m.

Sofista, -y, sm. Philosoph; iron. Afterweiser, Klügler m.; Sofistyczny, a. sophistisch; -nie, ad. afterweise, spitzfindig klügelnd; Sofistyczność, -ści, sf. Afterweisheit, Sophistik, Sophisterei, spitzfindige, aber trügliche Klügelei f.; Sofizm, -u, sm., Sofizma, sn. indec., Sofizmata, sn. pl. Trugschluß, Scheingrund m., spitzfindige, aber trügliche Künstelei; *schlaue Erfindung f.; Sofizmatyczny, a. durch Trugschlüsse, durch bloße Scheingründe bewiesen, unterstützt.

Sofka, dim. v. Sofa, s. d.

Sofoniasz, -a, sm. npr. Bibl. Prophet Zephanja m.

Sofronista, -y, sm. Alt. Art Censor, Sittenrichter m. in Athen.

Softy, Sofety, -ego, sm. Bibl. Sophet, Richter m. (der alten Hebräer).

Soja, -y, sf. Kk. aus schmackhaften Bilzen bereitete Brühe oder Sauce f.

Soja, -y, Sojka, -i, sf. Ng. Eichelhäher, Nußhäher m.

Sojka, Sójka, s. Soja.

Sojusz, -u, sm. Allianz, Verbindung f., Bündniß n.; Sojusznik, -a, sm. Bundesgenosse, Verbündeter m.; Sojuszniczy, a. Bündniß-; Sojuszyć, -szył, -szy, va. imp. verbünden, alliiren; — się, sich verbünden (mit Anderen).

Sok, -u, Soczek, -czka, sm. dim. Saft m.; — stawowy, Zk. Gliedwasser n., Gelenksaft m.; Sok, -a, sm. Verleumder m.

Sokaty, a. saftig. [leumder m.

Sokodyniec, -ńca, sm. Jäg. Schwarzwildjäger m.

Sokół, -a, sm. Ng. Falke m.; Jäg. Benennung mancher Windspiele; nie będzie nigdy sowa sokołem, *eine Eule wird nie ein Falke; nie wylęże sowa sokoła, *die Eule heckt keinen Falken.

Sokola, Sokola, gewisses poln. Wappen.

Sokolarnia, -i, sf. Jäg. Falkenhof, [Falkenkäfig m.

Sokolę, -ęcia, sn. Falkenjunges n.

Sokoli, Sokołowy, a. Ng. Jäg. Falken-; Sokolik, -a, sm. dim. junger Falke; Ng. Baumfalke m.; *Kindchen, Söhnchen n.

Sokołki, -łek, sf. pl., Sokolnica, -y, sf. Kw. Falconet n. (früher übliches Geschütz).

Sokolnictwo, -a, sn. Falknerei, Falkenierkunst, Falkenjagd f.; Sokolniczy, a. Falkeniers-, Falkenmeisters-; Sokolnik, -a, sm. Falkenier, Falkenmeister; Jäger m., der mit Falken jagt.

Sokołowy, s. Sokoli.

Sokora, -y, sf. Ng. Schwarzpappel f. (lat. populus nigra); Sokorzyna, -y, sf. mit Schwarzpappeln bestandener Ort m.; Holz n. der Schwarzpappel.

Sokotryjski, Sokotryański, a. Geog. von der Insel Sokotora (im indischen Ocean).

Sokowaty, a. saftig; Sokowik, -u, sm. § Säure f. aus dem Birkensafte 2c.; s. a. Brzozowik.

Sokratejon, -u, sm. Alt. Sokrateion n., dem Sokrates von den Athenern aus Schmerz über seine ungerechte Verurtheilung zum Tode gewidmetes Heiligthum n.

Sokratycznie, ad., —czny, a. Philos. sokratisch, nach der Lehrweise des Sokrates eingerichtet.

Sól, soli, sf. Ng. Salz n.; — kuchenna Küchensalz, Kochsalz, Speisesalz n.; — rumowa oder kamienna Steinsalz n.; — warzona Quell-, Brunnen-, gesottenes Salz n.; kwiat soli weißes Steinsalz n.; sól dziwna Glaubera Glauber'sches Wundersalz, Glaubersalz n. (lat. sulphas sodae); sole istne roslinne, Schdk. Laugensalze n.; winna sól Weinsteinsalz n. (lat. cremor tartari); sole mineralne Mineralsalze n.; sole alkaliczne alkalische Salze n.; sól ammoniacka Ammoniaksalz n.; sól angielska oder gorzka Magnet-Schwefel-Salz n. (lat. sulphas magnesii); solem być komu w oku, *Jemandem ein Dorn im Auge sein; mowa wasza niechaj będzie zawsze solą potrzęsiona, *eure Rede sei stets mit Salz gewürzt; sól Attycka, *attisches Salz n., *Witz, Scharfsinn m.; babia sól, Ng. Meerfenchel m. (lat. erithmum); sól, Schdk. Bodensatz m. des Schießpulvers.

Sół, sołu, Sołek, -łka, sm. dim. Speisekammer f. eines Bauernhauses; sół, Ldw. Speicher m., Scheune f.

Solan, -u, sm. Schdk. Sauersalzstoff m. (lat. murias); Gesammtname derjenigen Salzsäureverbindungen, aus denen die Chlorsäure hervorgeht; Solanina, -y, sf. Schdk. Solanin n. (krystallisirbarer Stoff in den Beeren und Keimen mehrerer Solanum-Arten). [Alkali n.

Solanczany, a.: —na sól, Ng. Schdk.

Solanka, -i, sf. Ng. Salzkraut n. (lat. anabasis); Ng. gewisse Pflanze (lat. salsola); Bw. Salzwasser, Soolwasser n.; solanka, Solówka, -i, sf. Salztonne f.; Solankowy, a. Ng. Salzkraut-.

Solano, sn. indec. Ntl. afrikanischer, heißer u. verderblicher Wind n., der nach Spanien herüberweht; Solanus, -a, sm. Myth. Gott m. des Westwindes.

Solarka, -i, sf. Salzhändlerin, Salzverkäuferin f.

Solarnia, -i, sf. Ort m., wo Fleisch eingesalzen oder gepökelt wird.

Solarz, -a, sm. Salzhändler, Salzverkäufer m.

Soldaki, -ów, sm. pl. Kw. besondere Leibtruppe oder Leibwache f. des türkischen Sultans.

Sołdat, -a, sm. Kw. Soldat; einfacher, gemeiner Fußsoldat m.

Sołdziuska, -i, sf. Ng. § gemeine Mohnpflanze f. (lat. polypodium vulgare).

Solecyzm, -u, sm. Sprachfehler, Verstoß m. gegen die Regeln der Sprachlehre.

Sołek, s. Sół.

Solękowie, -ów, sm. pl. Geog. gewisse indische Kaste oder Ständegliederung f.

Solen, -nia, sm. Schdk. Chlor m.

Solen, -a, sm., Okładniczka, -i, sf. Ng. gewisse Muschel (lat. solen).

Solena, -i, sf. Ng. gewisse in den Wäldern China's wachsende Pflanze.

Solenie, -ia, sn. v. Solić, s. d.

Solenizacya, Solenn—, -yi, sf. feierliches Begehen n. eines Festes 2c.; Solenizant, Solenn—, -a, sm. Mann m., dessen, Solenizantka, -i, sf. Frau f., deren Namenstag, Geburtstag 2c. festlich begangen wird; **Geburtstagskind, Festkind n.; Solenizować, -ował, -uje, va. imp. festlich feiern, feierlich begehen (Namens-, Geburtstage 2c.).

Solennie, ad., Solenny, a. solenn, feierlich, mit festlichem Glanz u. Pomp; Solenność, -ści, sf. Solennität, Feierlichkeit f. mit festlichem Glanz u. Pomp.

Solfatara, -y, sf. Ntl. Schwefelvulcan m.

Solfeggio, sn. indec. Tk. Solfeggio, Uebungsstück n. für Gesang ohne Textesworte.

Sołhak, -a, sm. Kw. Bogenschütze m.

Solić, -lił, -li, va. imp. salzen; solone mięso Salzfleisch, Pökelfleisch n.

Solica, -y, sf. Ort m., Stelle f. von wo brennbares wasserstoff-kohlenstoffhaltiges Gas entsteigt.

Solid, -a, sm. Msk. Solidus m. (gewisse altrömische Münze); s. a. Szeląg.

Solidarnie, ad., —ny, a. wechselseitig, gegenseitig verbindlich gemacht, solidarisch; Solidarność, -ści, sf. Rw. H. Solidarität, gegenseitige Verbindlichkeit f., für etwas zu stehen oder zu haften; Solidaryzm, Solidyzm, -u, sm. Hlk. Krankheitslehre f., die als Grundlage zu Krankheiten die festen Theile des Körpers (besonders die Nerven) betrachtet.

Solidometrya, -yi, sf. Gl. Messung f. fester Körper.

Solidysta, -y, sm. Hlk. Anhänger m. des Solidyzm, s. u. Solidaryzm.

Solima, -y, sf. Geog. Jerusalem n.

Solimanowie, -ów, sm. pl. Solimanen, Herrscher m. der Länder des Ostens noch vor Adam; Dtk. Helden m. der morgenländischen Romanzen. [salem.

Solimski, a. Geog. von, aus Jeru-

Solinowy, a. Glas betreffend, zu dessen Herstellung Salz anstatt des Salpeters verwendet wird; solinowe szkło dgl. Glas, Salzglas n.

Soliród, -odu, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. salicornia). [leinsänger m.

Solista, -y, sm. Tk. Solosänger, Al-

Soliter, -a, sm. Ng. Bandwurm m.; s. a. Tasiemiec; soliter, *Mensch m. der, Wesen n. das für sich allein dasteht; Einsamer m.; soliter Solitaire, Diamant m. von einziger Größe, Schönheit und Werth.

Soliterka, -i, sf. Art Wagen m. für nur Eine Person, üblich zu den Zeiten des Königs Stanislaus August.

Solito, ad. Tk. wie gewöhnlich, in gewohnter Weise (des Vortrags).

Solmizacya, -yi, sf., Solmizowanie, -ia, sn. Tk. Tonleitersingen n. nach den (bei den Romanen dafür üblichen) Sylben ut, re, mi, so, la, si.

Solnica, -y, Solniczka, -i, sf. dim. Kk. Salzkästchen, Salzfaß n., § Salz-

mäste *f.*; solniczka, *Zk.* Gelenkspfanne *f.* (lat. acetabulum).

Solniczy, -ego, *sm. Bw.* Salzschreiber; Salzverwalter, Salzinspector *m.*

Solnik, -a, *sm.* Salzverkäufer, Salzhöker *m.*; *Ng.* Salzkraut *n.* (lat. anthyllis); s. a. Solniczy.

Solny, *a.* Salz-; — skład Salzniederlage *f.*; — podatek, *Stw.* Salzsteuer *f.*; żupa solna, *Bw.* Salzwerk, Salzbergwerk *n.*, Salzgrube *f.*; solna huta Salzhütte, Salzkothe *f.*; kwas solny, *Schdk.* Salzsäure *f.*

Solo, *ad.* u. *sn. indec. Tk.* allein spielend, singend; allein gehend, etc.; Solo, Alleinspiel *n.*, Alleinvortrag *m.*

Solochwalca, -y, *sm.* Lobredner *m.* des Salzes, besonders der salzhaltigen Mineralwässer.

Sołomica, -y, *sf. Ng.* Taumellolch *m.* (lat. lolium tremulentum).

Solomierz, -a, *sm.* Salzmeßwerkzeug *n.*; Salzwage *f.*

Sołonczak, -a, *sm.* Ort *m.*, wo Salz aus dem Erdboden zu Tage tritt.

Solonka, -i, *sf.* Salzfleisch, Pökelfleisch *n.*

Solorody, -ów, *sm. Schdk.* sämmtliche Salzstoffe od. salzbildende Stoffe, Haloiden, Halogenen *n.* (Chlor, Jod, Brom, Fluor u. Cyan).

Solowar, -a, *sm.* Salzsieder *m.*; Solowarnia, -i, *sf.* Salzsiederei *f.*; Solowarny, *a.* Salz siedend, durch Verdampfung Salz gewinnend. [salzig.

Solowaty, *a.* etwas od. ein wenig

Solowe, -ego, *sn. Stw.* Salzsteuer *f.*

Solówka, -i, *sf.* Salzlauge, Salzbrühe, Pökelbrühe *f.*; *Ng.* s. Sodnik; solówka Salzfäßchen *n.*

Solstycium, *sn. indec. Stk.* scheinbarer Sonnenstillstandspunkt *m.*, Sonnenwende *f.* [Szoltys, etc.

Sóltan, s. Sultan. | Sołtys, etc. s.

Sołtyk, gewisses poln. Wappen.

Solucya, -yi, *sf.* Lösung, Aufhebung, Beseitigung *f.* von Schwierigkeiten; *Schdk.* Lösung, Auflösung *f.* in einzelne Körper; *Hlk.* Ausleerung, Ausräumung des Magens.

Somatologiczny, *a.* Körperlehr-, Körperbeschreibungs-; Somatologia, -ii, *sf. Hlk.* Beschreibung *f.* des menschlichen Körpers.

Somnambul, -a, *sm. Hlk.* Nachtwandler, Schlafwandler, Mondsüchtiger *m.*; Somnambulizm, -u, *sm.* Nachtwandeln, Schlafwandeln *n.*; Mondsucht; *Zustand *m.* angeblicher Hellseherei bei Mondsüchtigen.

Sonata, Sonatina, -y, *sf. dim. Tk.* Klangstück, Tonstück *n.* in drei Sätzen.

Sonda, -y, *sf. Sw.* Sonde *f.*, Werkzeug *n.* zum Sondiren od. Ausmessen der Meerestiefe *f.*; *Hlk.* Sonde, Wundnadel *f.*; Sondować, -ował, -uje, *va. imp. Sw. Hlk.* sondiren; sondowanie Sondirung *f.*

Sonet, -u, *sm. Dtk.* Sonett, Klinggedicht *n.* in 14 Versen.

Sonika, -i, *sf.* Karte *f.*, mit welcher zuerst gewonnen wird.

Sonometr, -u, *sm. Tk.* Werkzeug *n.* zum Messen des Klanges od. Schalles.

Sonore, *ad. Tk.* hell, laut, stark singend, klingend.

Sopek, -pka, *sm.* von Menschenhand aufgehäufter Erdhügel *m.*, gewöhnlich zu Grabmälern dient.

Sopel, Szopel, -pla, *sm.* Eiszapfen, Eiszacken *m.*; — u nosa, *von der Nase herabhängender Rotz *m.*; *Mech.* Dorn *m.* im Thürschlosse.

Sopiałka, -i, *sf.* § Pfeife *f.*, die im Frühjahr aus frischem Baumbast geschnitten wird.

Sopka, -i, *sf.* Kegel *m.*, der durch vulkanische Thätigkeit über die Oberfläche der Kratermitte herausgeschoben wird; Haufen *m.* vulkanischen Gesteins.

Sopleniec, -nca, *sm. Ng.* Sinter, Tropfstein *m.* [gleichend, eiszapfenartig.

Soplowaty, *a.* den Eiszapfen ähnlich,

Soplomiec, -wca, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. melliphagus). [Schlafes.

Sopor, -a, *sm. Myth.* Gott *m.* des

Soporyficzny, *a.* Schlaf bringend, Schlaf machend.

Sopra, *praep. Tk.* über.

Sopran, -u, *sm.*, Soprano, *sn. indec. Tk.* Sopran, Discant *m.*; Sopranowy, *a. Tk.* Discant-, Sopran-; głos —, *Tk.* Sopran-, Discantstimme *f.*

Sopsznąć, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) zurück-, bei Seite treten; sich entfernen.

Sor, *Myth.* s. Zor, Zdar.

Sora, -y, *sf.* Art Bier *n.*, das in Peru von türkischem Mais gebraut wird.

Sorab, Sorabski, *a.* sorbenwendisch.

Sorakta, -y, *sf. Geog. Alt.* Berg Soракten. in Italien, wo dem Apollo ein Heiligthum geweiht war.

Soramici, -mitów, *sm. pl.* Soramiten *m.* (alte Ketzersecte in Deutschland).

Soranus, -a, *sm. npr. Myth.* Soranus *m.* (Benennung Pluto's bei den Sabinern). [*m.*; dgl. Birne *f.*

Sorba, -y, *sf. Gtn.* Art guter Apfel

Sorbać, Serbać, Sarbać, -bał, -bam, *va.* u. *vn. imp.* einschlürfen.

Sorbet, Szorbet, -a, *sm.* Sorbet, Scherbet *n.*, Kühltrank *m.* (besonders im Morgenlande).

Sorbona, -y, *sf. Geog.* Sorbonne, alte theologische Universität *f.* in Paris; Sorbonne-Gebäude *n.* daselbst; Sorbonista, -y, *sm.* Mitglied *n.*, Lehrer *m.* an der Sorbonne; Sorboński, *a.* Sorbonne-; die Sorbonne betreffend.

Sorby, *pl. Gtn.* s. Sorba; Sorby, *pl.* s. Serb.

Sordyna, -y, *sf.*, Sordino, Sordini, *sn. indec.*, Sordynka, -i, *sf. dim. Tk.* Dämpfer *m.*; Dämpfen *n.* des Tones.

Sorga, -i, *sf. Ng.* Sorgho-Getreide *n.* (lat. sorghum vulgare).

Sorgon, -u, *sm. Myth.* Paradies *n.* der Indier.

Soroczka, † s. Koszula.

Sorok, -a, *sm.* Zahl *f.* von 40 Stück; *H.* Bund Zobelfelle *n.* von 40 Stück.

Sorokop, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. alersismum crispum).

Soromiot, -a, *sm.* Unverschämter, Schamloser *m.*

Sorrokulo, *sn. indec. Ng.* gewisse Schlange *f.* in Brasilien.

Sort, -u, *sm. H.* Sorte, sortirte Waare; *gute, ausgezeichnete Waare *f.*; Sortarz, Sortyrz, -a, *sm.* Sortirer, Aussucher, Ordner *m.*; Sortować, -ował, -uje, *va. imp.* sortiren, auslesen, nach bestimmten Gattungen aussuchen; sortowanie Sortirung *f.*; Sortyment, -u, *sm. H.* Auswahl *f.* von gewissen Waaren; Sortymentowy, *a. H.* Sortiments-, die Auswahl gewisser Waaren betreffend.

Sortyrz, s. Sortarz.

Soryt, -u, *sm. Philos.* Sorites, Kettenschluß *m.* [(lat. voandzeia).

Sorzycha, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Sos, -u, Sosik, -u, od. -a, *sm. Kk.* Brühe, Tunke, Sauce *f.*; *witziger Humor *m.*, treffliche Laune *f.*; sos, Szos, -u, Szosik, -a, *sm. dim. Stw.* Schoß *m.* (gewisse Abgabe in den Städten); *Gtn.* Schoß, Sproß, Wildling *m.* am Fuße der Bäume.

Sosenka, -i, *sf. dim.* v. Sosna, -y, *sf. Ng.* Kiefer, Föhre, Fichte *f.*; sosna tłusta, *Ng.* Kienbaum *m.*, Kienfichte *f.*; Sosenkowy, *a.* junge od. kleine Kiefer-, Föhren- od. Fichtenbäume betreffend.

Sosenkowy, *a.*: — kolor dunkelgrüne, fichten-, föhrengrüne Farbe *f.*

Sosisty, *a. Kk.* mit Brühe, Tunke od. Sauce angemacht, zugerichtet.

Sosjerka, Sosyerka, -i, *sf. Kk.* Gefäß *n.* zur Brühe od. Sauce, Brühnapf *m.*, Saucière *f.*

Sosna, s. u. Sosenka.

Sośnia, gewisses poln. Wappen.

Sośnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. anacumpseros).

Sośnik, -a, *sm. Ldw.* eiserne Spitzen *f.*, Hakenschaar *f.* am Gabelpfluge.

Sośnina, -y, *sf.* Fichten-, Föhrenwald *m.*; *Fichtenholz *n.*

Sosnka, -i, *sf.* junge Fichte, Föhre od. Kiefer *f.*; sosnka, *Ng.* Art Wolfsmilch *f.* (lat. esula).

Sosnorodny, Sosnorody, *a.* Fichten, Föhren, Kiefern tragend.

Sosnoweczka, -i, *sf. Ng.* Tannenwedel, Schachtelhalm *m.* (lat. hippuris).

Sosnówka, -i, *sf. Ng.* schwarze Meise *f.* (lat. parus ater).

Sosnowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisses Insect *n.*, das den Fichtenwäldern schadet (lat. hylurgus).

Sosnowy, *a.* Fichten-, Kiefer-, Föhren-.

Sosowy, *a. Kk.* Brühe-, Sauce-; sosowe naczynie Brühnapf *m.*, Saucière *f.*

Sospirando, *ad. Tk.* seufzend.

Sospita, -y, *sf. Myth.* Beiname der Juno od. Here, der Diana, der Minerva, etc.

Sostenuto, *ad. Tk.* getragen, gehalten, im gehaltenen Zeitmaaß.

Sosyerka, s. Sosjerka.

Sosygena, -y, *sf. Myth.* Beiname der Juno als Schutzgöttin der Geselligkeit.

Soszka, -i, *sf. dim.* v. Socha, s. d.; *Jäg.* Stock *m.* zur Ausbreitung des Vogelnetzes; *Zk.* Kinnladen *m.* mit dem Barte.

Soszywka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. exioptera).

Soterya, -yi, *sf. Myth.* Beiname einiger Göttinnen. [*m.*

Sotmas, -a, *sm.* Tölpel, Dummkopf

Sotnia, Setnia, -i, *sf.* Zahl *f.* von Hundert; Hundert *n.*; *Kw.* Schwadron [*f.* Kosaken.

Sotnik, s. Setnik.

Sotret, -a, *sm. Myth.* gewisser Hausgeist od. Kobold *m.* [leiser Stimme.

Sotto voce, *ad. Tk.* mit halber oder

Sotuar, Sotwar, -a, *sm. Myth.* gewisser großer Gott *m.* der altheidnischen Litthauer.

Sotyacki, *a.*: — peryod, *Gsch.* Zeitperiode *f.*, Cyclus *m.* der alten Aegypter (von 1460 Jahren).

Sotys, -a, *sm. Stk.* ägyptische Benennung des Sirius.

Sowa, -y, Soweczka, Sówka, -i, *sf. dim. Ng.* Eule; Nachteule *f.*; sowy huczą die Eulen rufen, krächzen; soweczka, *Ng.* Käuzchen *m.*; sowa, *Unglücksvogel, Todtenvogel *m.*; zadać na

so Sowę, *den Ton sinken lassen, *traurig antworten; *die Flügel hängen lassen; bija na mnie, jak wróble na sowę, *ich bin wie die Eule unter den Krähen, *auf mich stürmt Alles ein; kiedy sowa ziastrzębieje, wyżéj lata niż sokoł, *es gibt kein Messer, das schärfer schneidet, als wenn der Bauer ein Edelmann wird; sówki, *pl. Ng.* Nachtschmetterling *m.*, Eulen *f.*; Sówka, *Httk.* verborgenes Abflußloch *n.* im Schmelzofen; Sowi, *a.* Eulen-; sowie oczy, *blinde, blöde Augen *n.*; sowia strzała, *Ng.* Becherblume, Pimpinelle *f.*; sowia zób, sowi groch, Waldbohne *f.* (lat. faba silvestris); sowim dniem robić, *heimlich, verstohlenerweise, *in der Nacht arbeiten.

Sowassa, Sowensa, -y, *sf. Ng.* gewisses in Japan gefundenes Metall *n.*

Sowerzenny, *a.* vollständig, vollkommen. [Farbe *f.*

Sowgryn, -u, *sm. Mal.* gewisse grüne

Sowi, *a.*, s. u. Sowa.

Sowiasty, *a.* traurig, betrübt.

Sowicha, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. hyphaene).

Sowicie, Sowito, *ad.*, Sowity, *a.* doppelt, zwiefach; *reichlich, im Ueberfluß.

Sowieć, -wiał, -wieje, *vn. imp.* wie eine Eule traurig sein, traurig u. finster dasitzen, *die Flügel hängen lassen.

Sowierszenny, s. Sowerszenny.

Sowiet, -u, *sm.* Rath *m.*, Rathsbehörde *f.*; Sowietnik, -a, *sm.* Rathsherr *m.* [ren, stieren, blöden) Augen.

Sowiooki, *a.* mit eulenartigen (star-

w Sowit, *ad.* s. Sowicie, Sowito.

Sowitość, -ści, *sf.* Verdoppelung *f.* der Entfaltung; Reichlichkeit *f.*; *Interessen *n.*, Zinsen *f.* von einem ausgeliehenen Capital; Sowity, *a.* s. u. Sowicie, etc.

Sowiźdrzalski, Sowiźrzalski, Sowiźrzałowaty, Sowiźrzałowy, *a.* nach Eulenspiegel's: schlaue, verschmitzte, plumpe, derbe Späße im Eulenspiegel'schen Sinne betreffend; Sowiźrzał, Sowiźrzał, -a, *sm. npr.* Eulenspiegel *m.*; Sowiźdrzalstwo, Sowiźrzalstwo, -a, *sn.* Eulenspiegelei *f.*, Eulenspiegelstreiche *m.*

Sówka, *dim.* v. Sowa, s. d.

Sowokuplenie, -ia, *sn.* Verbindung, Vereinigung *f.* [gar, gänzlich.

Sozdem, (= z ozdem), *ad.* § ganz u.

Sotka, = Soszka, s. Socha.

Sozya, -yi, *sf.* gewisser Stoff *m.* aus Ostindien, den England nach Ostindien ausführt.

Sozyański, *a. Myth.* einen gewissen Beinamen des Apollo betreffend.

Sozypolski, *a. Myth.* einen gewissen Beinamen des Jupiter od. Zeus betreffend.

Spa, spy, *sf.*, Spanie, -ia, *sn.* Schla- [fen *n.*, Schlaf *m.*

Spać, spał, śpię, śpi, *vn. imp.*, Sypiać, -piał, -piam, *vn. frequ.* schlafen; śpiący schlafend; *schläfrig; spać u kogo bei Jemandem (in dessen Hause) schlafen; — z kim mit Jemandem (in einem Bette) schlafen; *den Beischlaf vollziehen; spać na oba usza, *ganz ruhig schlafen; iść spać, klaść się spać schlafen gehen, sich schlafen legen; spać mi się chce, *mich schläfert; spać na czem, *sich bei etwas ruhig verhalten; *sich um etwas nicht bekümmern; nie spać, thätig sein; dyabeł nie spi, *der Teufel schläft nicht.

Spacer, -u, *sm.* Spaziergang *m.*, Spazierengehen *n.*; Ort *m.* zum Spazieren; Spazierfahrt *f.*, Spazierritt *m.*; Spacerować, -ował, -uje, *va. imp.* spazieren, sich ergehen, lustwandeln; Spacerowy, *a.* Spaziergangs-; Spacerujący, -ego, *sm.* Spaziergänger, Lustwandler *m.* [schlecht arbeiten.

Spachać, -chał, -cham, *vn. imp.*

Spachacz, -a, *sm.* † Rückgängiger, Rückwärtsgehender *m.*

Spachnąć, -chnął, -chnie, *vn. imp.* rückwärts gehen, zurückgehen; spachnienie Rückwärtsgang *m.*

Spachowiny, -in, *sf. pl.*, Spachy, -ów, *sm. pl. Ldw.* kleines Gewirr *n.* von Stroh u. Spreu, das nach dem Ausdreschen des Getreides zurückbleibt.

Spacja, -ji, Spacya, -yi, *sf.*, Spacjum, Spacyum, *sn. indec.*, Spacja, Spacya, *sn. pl. Bchdr.* Spatium, Spatia *n.*, Stückchen Schriftmetall *n.* in Größe, aber nicht Höhe, der Buchstaben, um die weiß bleiben sollenden Zwischenräume zwischen den Wörtern und das genaue Befestigen der Zeilen zu ermöglichen; s. a. Przestrzeń; Spacjować, Spacyować, -ował, -uje, *va. imp. Bchdr.* spationniren, die Zwischenräume zwischen den Wörtern herstellen; *Bchdr.* durchschießen, die einzelnen Buchstaben der Wörter durch Zwischensetzung eines Spatiums weiter, auffälliger machen; z. B.: S i g i s m u n d; spacyowanie, *Bchdr.* Spationniren *n.*; Spacjowy, Spacyowy, *a. Bchdr.* Spatiums-.

Spaczenie, -ia, *sn.* v. Spaczyć, s. d.

Spacznica, -y, *sf.* kleiner Reifen *m.* aus Eichenholz, der rings um den innern Boden eines Gefäßes gelegt wird, um demselben mehr Festigkeit gegen Beschädigungen zu verleihen.

Spaczny, Spaczysty, *a.* sich krumm werfend, wie ein Brett von der Sonne sich krummziehend; łuk spaczny loser, nicht angespannter Pfeilbogen *m.*

Spaczony, *pp.* u. *a.* v. Spaczyć, s. d.

Spaczyć, -czył, -czy, *vn. perf.*, — się, *vn. perf.* sich werfen, krumm werden, krummlaufen, wie nasse oder feuchte Bretter von der Sonne oder der

Spaczysty, s. Spaczny. [Ofenhitze.

Spąd, Szpąd, -u, *sm. Schw.* gewisses Getreidemaaß *n.*

Spad, -u, Spadek, Zpadek, -dku, *sm.* Abfall, Herabfall *m.*; Herabschießen, Ablaufen, Fall *m.*; spad wody Wasserfall *m.*; spadek wilgotności w ciele, *Zk.* Abfall *m.* der Feuchtigkeiten im Körper; spadek tonów Sinkenlassen *n.* der Stimme; spadek, *Dtk.* Reim *m.*; spadki u armaty, *Kw.* Absätze, Reifen *m.* an der Kanone, nach deren jedem sie dünner wird; spadek, *Fall, Verlust, Untergang *m.*; spadek majętności po krewnym, *Rw.* Erbfall *m.*, Erbfolge *f.* der Blutsverwandten.

Spadać, Spadający, s. Spaść, etc.

Spadek, s. Spad.

Spadkobierca, -y, *sm. Rw.* Erbfolger, Erbe *m.*; Spadkobierczy, *a.* Erbfolgers-, Erbens-; Spadkobierczyzna, -y, *sf.* Erbfolgerin, Erbin *f.* [lasser *m.*

Spadkodawca, -y, *sm.* Testator, Erb-

Spadkować, -ował, -uje, *va. imp. Spr.* abwandeln, decliniren; spadkowanie, *Spl.* Abwandlung, Declination *f.*

Spadkownica, -y, *sf. Nll.* A t u d'sche Maschine *f.*; Fallschirm *m.*

Spadkowy, *a.* Abfalls-; prawo spadkowe, *Rw.* Erbfallsrecht, Erbrecht *f.*

Spadlisko, -a, *sn. Bw.* nachgefallenes, nachgestürztes Stück Gestein *n.*; s. a. Pinga, Kotlisko.

Spadlisty, s. Spadzisty.

Spadły, *pp.* u. *a.* v. Spaść, s. d.; Spadnięcie, Spadnienie, -ia, *sn.* vollständiges Herabfallen *m.*

Spadochron, -u, *sm.* Fallschirm *m.* der Luftschiffer.

Spadowchód, -odu, *sm. Kg.* himmlischer Einfluß *m.* (auf Jemandes fromme Entschlüsse rc.).

Spadówka, -i, *sf. Hlk.* Sturzbad, Regenbad *n.* auf den nackten Körper, als Heilmittel angewendet.

Spadyment, -u, *sm. Mal.* Abfall *m.*, Abstufung *f.* des Schattens in Gemälden.

Spadzisto, *ad.*, Spadzisty, Spadlisty, *a.* abhängig, abschüssig, jäh; schnell herabfallend; Spadzistość, -ści, *sf.* Abhängigkeit, Abschüssigkeit *f.*, Abhang *m.*

Spahi, Sipahi, -ów, *sm. pl. Kw.* Spahis, bewaffnete türkische Reiter *m.*; Spahilar-agasi, -ego, *sm. Kw.* Anführer *m.* der Spahis.

Spajać, -jał, -jam, *va. imp.*, Spoić, spoił, spoje, spoi, *va. perf.* zusammenfügen, zusammenkleben, -leimen, zusammenknüpfen, eng verbinden; — się sich zusammenfügen, sich verbinden; spajanie Zusammenklebung *f.*, rc.

Spajalność, *Schdk.* s. Spawalność.

w Spak, s. Wspak.

Spakona, -y, *sf. npr. Myth.* Beiname der altgerman. Göttin W o l w a.

Spał, Spali, s. Spać.

Spała, -y, *sf.* länglicher Einschnitt *m.* von oben nach unten an der Südseite der Rinde von Nadelhölzern, aus denen man das Harz herausfließen lassen will.

Spalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Spalić, -lił, -li, *va. perf.* verbrennen; — się sich verbrennen.

Spalanzania, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze. [Spalać.

Spalenie, -ia, *sn.* v. Spalić, s. u.

Spaleniec, -ńca, *sm.* der den Feuertod verdient hat.

Spalenisko, Spalisko, -a, *sn.* Ort *m.*, wo etwas verbrannt wird; Brandstätte *f.*; Scheiterhaufen *m.*

Spalenizna, -y, *sf.* Anbrennen *n.* (der Speisen beim Kochen); Angebranntes *n.* [Spalić, s. u. Spalać.

Spaler, Spalera, s. Szpaler, etc. |

Spalisko, s. Spalenisko.

Spalistość, Spalność, -ści, *sf.* Verbrennbarkeit *f.*; Spalisty, Spalny, *a.* verbrennbar. [Spalać.

Spalony, *pp.* u. *a.* v. Spalić, s. u.

Spałość, -ści, *sf.* Schlafsucht *f.*

Spałować, -ował, -uje, *va. imp.* Einschnitte in die Nadelholzbäume machen, damit das Harz herausfließt, s. a. Spała. [fen; schlafend.

Spały, *pp.* u. *a.* (v. Spać): geschla-

Spamiętać, -tał, -tam, *va. imp.* gedenken, in's Gedächtniß fassen; sich merken; od niespamiętanych czasów seit undenklicher Zeit.

Spampanata, -y, *sf.* Großthuerei, Eisenfresserei, Aufschneiderei, Prahlerei *f.* [Wspaniale, etc.

Spaniale, Spaniałość, Spaniały, s.

Spanie, -ia, *sn.* Schlafen *n.*

Spanoszały, *pp.* u. *a.* (v. Spanoszéć): reich, vornehm, zum großen Herrn geworden, Parvenü-; Spanoszéć, -szał, -szeje, *vn. imp.* reich, vornehm werden, ein großer Herr werden; Spanoszenie, -ia, *sn.* v. Spanoszéć u. Spanoszyć, -szył, -szy, *va. perf.* reich machen,

zum großen, vornehmen Herrn machen; — się, s. Spanoszéć.

Spany, *pp.* u. *a.* (v. Spać): geschlafen; noc ta mało spana wszystkim była diese Nacht ist von Allen nur wenig geschlafen worden, diese Nacht haben Alle nur wenig geschlafen.

Spar, -u, *sm.* Hitze *f.*; —, Spara, Szpara, -y, *sf.* Spalte *f.* zwischen den Fingern u. Fußzehen, sowie zwischen den Klauen; dmuchać w spary, *in die Hände hauchen, blasen; przez spary patrzyć, *durch die Finger sehen, *nachsehen, *etwas nicht sehen wollen; spara Ritze, Spalte *f.*; nieprzyjaciel na sparsze im zawsze siedzi, *der Feind sitzt ihnen immer auf dem Nacken; na sparze trzymać, * mit der Hoffnung hinhalten; w sparze, *in die Augen [fallend.

Sparać, s. Spróć.

Sparać się, s. Parać się.

Sparadniéć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* glänzend, leuchtend, sehr glanzvoll werden. [ster *n.*

Sparadrap, -u, *sm. Hlk.* Art Pfla-

Sparafianiéć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* Provinzialsitten od. Gebräuche annehmen, sich zum Provinzialbewohner umgestalten.

Sparalizować, -ował, *fut.* -uje, *va.perf.* lähmen (auch *); — się gelähmt werden (auch *); Sparalizowany, *pp.* u. *a.* gelähmt; —, -ego, *sm. Hlk.* Ge-

Sparć, s. Spierać. [lähmter *m.*

Sparceta, Sparcetta, Esparceta, Esparcetta, § Sparseta, -y, *sf. Ng.* Esparsette *f.* (Futterkraut).

Sparciały, *pp.* u. *a.* v. Sparciéć, s. d.

Sparcie, Sparł, s. Zeprzéć.

Sparciéć, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* § von oder wegen feuchter Wärme auswachsen; faserig, holzicht werden, den Geschmack verlieren.

Sparcjata, Sparcyata, -y, *sm. Alt.* Spartiat, Einwohner *m.* Sparta's.

Sparek, -rku, *sm. Jäg.* Lockkäfig *m.*

Sparling, -a, *sm. Ng.* gewisse lilienartige Pflanze *f.* auf Malabar.

Sparmanna, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sparmanna).

Sparny, *a.* auf dem Spalt, zwischen den Fingern, Zehen u. Klauen befindlich.

Sparodyować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* parodiren, in's Lächerliche ziehen.

Spartita, *Tk.* s. Partytura.

Spartolenie, -ia, *sn.* v. Spartolić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* flicken, repariren.

Sparty, *pp.* u. *a.* v. Zeprzéć, s. d.; s. a. Spierać.

Sparunki, s. Spara.

Sparzać, -rzał, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Sparzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* brennen; eine brennende Empfindung verursachen; — się sich brennen, sich verbrennen; sparzanie, sparzenie Brennen, Verbrennen *n.*

Sparzały, Sparszywiały, *pp.* u. *a.* v. Sparzéć, Sparszywiéć, -ał, *fut.* -eje, *vn. perf.* grindig, krätzig, räudig werden.

Sparzelina, Sparzelizna, -y, *sf.* verbrannte Stelle *f.* am Körper, Brandfleck *m.*, Brandwunde *f.*

Sparznąć, -nął, *fut.* -nie, *vn.perf.* Reißaus nehmen, ausreißen, entfliehen.

Sparzony, *pp.* u. *a.* v. Sparzyć, s. d. unter Sperzać. [sto, etc.

Sparzysto, Sparzysty, s. Szarzy-

Spas, -u, *sm.* Spaziergang *m.*; *Ldw.* großes, ausgedehntes Feld oder Grundstück *n.* am Saume eines Waldes, wo das Vieh zu weiden pflegt; —, -a, *sm. Kg.* Fest *n.* der Verklärung Christi.

Spaś, Ispas, -si, Ispasz, -y, *sf.* Schaden *m.* am Getreide durch Abhütung; Viehschaden, Weideschaden *m.*; spas, *Ldw.* Futter *n.*, Fütterung *f.*; zabieżéć nieprzyjacielom od spasi, *den Feinden einen Rank ablaufen, ihren Ränken zuvorkommen, sie vereiteln.

Spasać, -sał, -sam, *va. imp.*, Spaść, spasł, *fut.* spasie, *va. perf.* abweiden, abhüten; konie spasły łąkę die Pferde haben die Wiese abgeweidet; spasł się, *er hat sich dick und voll gefressen; spaść fett mästen; spaść się dick und fett werden.

Spaść, spadł, *fut.* spadnie, *vn.* (1-malig), Spadać, -dał, -dam, *vn. imp.*, Spadywać, -wał, wam, *vn. frequ.* herab-, herunterfallen; wohin fallen; — z drzewa vom Baume herabfallen; — z konia vom Pferde fallen; spaść herab-, hinabstürzen; sinken, fallen (Nebel, Barometer, Preise); zboże spadło o połowę das Getreide ist um die Hälfte im Preise gefallen; cena spada der Preis geht zurück; spadać z ciała am Körper abfallen, abmagern; — z sił an Kräften abnehmen; spaść na kogo Jemandem zufallen (Erbschaft, Antheil); spaść herab-, hinabfallen; wczoraj spadł wielki śnieg gestern ist bedeutender Schnee gefallen; z nieba spaść, * vom Himmel herabfallen, *unverhofft ankommen; *unverhofft Jemandem zu Theil werden; spadać się in Stücke zerfallen; zerbersten, zerspringen; spadanie, spadnięcie Herabfallen, Fallen, Sinken *n.*, 2c.

Spasiciel, -a, *sm.* Abweider, Abhüter; Urheber *m.* des Weideschadens am Getreide.

Spasiony, *pp.* u. *a.* v. Spaść, s. d.; łąka spasiona abgeweidete Wiese *f.*

Spaski, *a. Geog.* von, aus der Stadt Spaa in Belgien; wody Spaskie, *Hlk.* Mineralwässer *n.* von Spaa; Spaski, *Kg.* das Fest der Verklärung Christi betreffend.

Spaskudzenie, -ia, *sn.* v. Spaskudzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* beschmutzen, verunreinigen, unsauber machen; — się sich beschmutzen, 2c.

Spasłość, Spasność, -ści, *sf.* Fettheit, Gemästetheit *f.*; Spasły, Spasny, *a.*, Spasło, Spaśle, Spaśnie, *ad.* fett, dick u. fett; wohlgemästet; spasny fruchtbar an Weiden; heufressend; Spaśne, -ego, *sn.* Weidegeld, Fütterungsgeld *n.* [ne *f.*

Spasówka, -i, *sf. Gtn.* gewisse Art Bir-

Spaszować, ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* abmagern, am Körper abnehmen.

Spąszyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. myrrhis).

Spat, Szpat, -u, *sm. Ng.* Spath *m.* (gewisses Mineral); — błękitny Blauspath *m.*; — brunatny Braunspath *m.*; — cynkowy oder zynkowy, oder galmanowy, *Ng.* Zinkspath *m.*; — ciężki Schwerspath *m.*; — islandzki isländischer Spath *m.*; — dyamentowy Diamantspath *m.*; — lodowaty Krystallspath *m.*; — magneziowy Magnetspath, Schwerspath *m.*; — manganezowy Manganspath *m.*; — porcelanowy Porzellanspath *m.*; — talkowy Talkspath *m.*; — wapienny Kalkspath *m.*; — żelazny Eisenspath *m.*

Spatela, s. Szpatela. [Spath-.

Spatowy, Szpatowy, *a. Ng. Bw.*

Spatrzać, -trzał, *fut.* -trzam, Spatrzyć, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.* sehen, schauen; untersuchen, besichtigen; versuchen; — się z kim sich mit Jemandem versuchen, messen; spatrzanie, spatrzenie Untersuchung, Versuchung *f.*, Probiren, Messen *n.*

Spatrzyć, s. Spatrzać.

Spatul, -a, *sm. Hlk.* Spatel *m.*, Hornlöffelchen *n.* zur Mischung der Arzneien, 2c.

Spatyczny, *a. Ng. Bw.* Spath-; dem Spath ähnlich, verwandt; żelazo spatyczne Spatheisen *n.*

Spawać, Spajać, -ał, -am, *va. imp.*, Spoić, spoił, *fut.* spoi, *va. perf.* zwei od. mehr Stücke Metall zusammenschweißen, -schmieden; Spawalność, Spajalność, -ści, *sf. Schdk.* Zusammenschweißbarkeit *f.* gewisser Metalle, Fähigkeit *f.* derselben, durch Erhitzung mit andern Metallen verbunden zu werden; Spawanie, Spajanie, -ia, *sn.* Zusammenschweißung *f.* von Metallen.

Spazm, -u, *sm. Hlk.* Krampf *m.*; Spazmatyczka, -i, *sf.* Frauenzimmer *n.*, das leicht Krämpfen ausgesetzt oder damit behaftet ist; Spazmatyczny, *a.* krampfig, krampfhaft; Spazmatyk, -a, *sm.* Mensch *m.*, der leicht Krämpfen ausgesetzt oder damit behaftet ist.

Spazmodyczny, s. Spazmatyczny, Kurczowy; Spazmologia, -ii, *sf. Hlk.* Lehre *f.* von den Krämpfen und ihrer Heilung; Spazmologiczny, *a.* die Lehre 2c. von den Krämpfen betreffend; Spazmowy, *a.* krampfhaft.

Specyał, -u, Specyalik, -a, *sm. dim.* ganz besonderer Leckerbissen; Herzensschatz *m.*

Specyalista, -y, *sm.* Mensch *m.*, der sich einem Fache, einer Kunst oder Wissenschaft speciell od. allein widmet; Specyalizm, -u, *sm.* Specialität, Besonderheit; eine Kunst, Wissenschaft *f.* für sich allein genommen od. betrieben.

Specyalizować, -ował, -uje, *va. imp.* besonders angeben und bezeichnen; vereinzeln; specyalizowanie besondere Angabe oder Bezeichnung *f.*

Specyalność, -ści, *sf.* Specialität, Besonderheit *f.*; s. a. Specyalizm; Specyalny, *a.*, —lnie, *ad.* besonder; besonders; einzeln oder für sich angegeben u. bezeichnet; *delicat, sehr schmackhaft. [thaler *m.*

Specyes-talar, -u, *sm. Mzk.* Species-

Specyficznie, *ad.*, —czny, *a.* eigen, eigenthümlich, besonder, besonders; auf die natürliche Beschaffenheit eines Gegenstandes gegründet; Specyfik, -u, *sm. Hlk.* eigenthümliches, sicheres, für den besondern Fall einer Krankheit entschieden wirksames Heilmittel *n.*

Specyfikacya, -yi, *sf.* namentliches od. genaues Verzeichniß *n.*, Nambaftmachung, Benennung, namentliche oder einzelne Angabe *f.*; Specyfikacyjny, *a.* s. Specyficzny; Specyfikować, -ował, -uje, *va. imp.* namentlich, einzeln, genau angeben oder bestimmen; ansetzen, von Punkt zu Punkt od. besonders, in's Einzelne gehend anführen; nambaft machen; stückweise benennen oder bezeichnen.

Spedycya, -yi, *sf. H.* Spedition, Beförderung *f.* von Handels- od. Waarengegenständen von einem Orte od. aus einem Lande nach dem andern; Spedycyjny, *a. H.* Speditions-; handel —, *H.* Speditionsgeschäft *n.*; Spedytor, -a, *sm. H.* Spediteur, Beförderer *m.* von

...waaren 2c. aus einem Orte oder Lande in andere.
Spędzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Spędzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* zusammenjagen, auf einen Haufen zusammentreiben; spędzic wegtreiben, wegjagen; — na dół herabtreiben; spędzic, *hinbringen, verbringen, zubringen.
Spękac się, *va. perf.* s. Pękac [się.
Spektakl, -u, *sm.* Schaubühne *f.*, Theater, Schauspiel *n.*
Spektator, -a, *sm.* Zuschauer *m.*;
Spektatorka, -i, *sf.* Zuschauerin *f.*
Spekulacya, -yi, *sf. H.* Speculation *f.*; Ausgehen *n.* auf Gewinn; *H.* Geschäft *n.*, in dem man speculirt; źle wyszedł na téj spekulacyi, *diese Speculation ist schlecht für ihn ausgefallen; łamać się na spekulacye, *H.* sich auf Speculationen einlassen; Speculationen machen, unternehmen; spekulacya, *Philos.* Spähung, Erforschung *f.*, Nachsinnen, Aussinnen *n.*, geistige Anschauung od. Betrachtung *f.*, beschauliches Denken *n.*, Vernunftforschung *f.*; Streben *n.* nach übersinnlicher Erkenntniß; Spekulacyjny, *a. H.* speculativ, sich mit Unternehmungen mit vorausberechneter Möglichkeit des Gelingens od. in Erwartung desselben befassend; *Philos.* forschend, nachsinnend, grübelnd; tiefsinnig; beschaulich denkend; auf übersinnlich, übersinnlich.
Spekulant, -a, *sm. Philos.* vernunftforschender Weltweiser; *H.* Speculant, Kaufmann *m.*, der sich in größere Unternehmungen mit der Erwartung von Gewinn einläßt.
Spekulator, -a, *sm.* s. Spekulant; *Rw. Alt.* gemeiner Soldat *m.* der kaiserlichen und des Oberfeldherrn Leibwache; Spion *m.*
Spekulować, -ował, -uje, *va. imp. H.* speculiren, mit Hoffnung auf Gewinn sich in Unternehmungen einlassen; *Philos.* tiefsinnige Vernunftbetrachtungen anstellen, mit welchen, unabhängig von den in der Erfahrung gegebenen Erscheinungen, durch den denkenden Geist die Wahrheit gesucht wird.
Spełna, *ad.* voll, gerade, nicht weniger noch mehr; dwa tygodnie spełna volle zwei Wochen, gerade zwei Wochen; ten miesiąc ma spełna dni trzydzieści, dieser Monat hat gerade dreißig Tage; mieć lata spełna, *Rw.* volljährig, majorenn sein; spełna vollauf; wszystkiego spełna von Allem vollauf haben; spełna unversehrt, ohne Schaden, unverletzt; ujść spełna ohne Schaden davonkommen; spełna hinlänglich genug; mieć spełna rozumu völlig bei Verstande sein.
Spełnoletni, *a. Rw.* volljährig, majorenn, mündig.
Spełniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Spełnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* vollziehen, vollbringen; — się vollbracht werden, zu Stande kommen; eintreffen (Träume, Vorherverkündigungen); in Erfüllung gehen (Wünsche, Hoffnungen 2c.); spełniać, spełnić ausleeren, bis auf den Boden leeren; spełnić czyje zdrowie, *auf Jemandes Gesundheit trinken, 2c. seine Gesundheit ausbringen; Spełnianie, spełnienie Vollziehung, Vollbringung *f.*, 2c.; — się Eintreffen *n.* eines Traumes, Erfüllung *f.* eines Wunsches, 2c.
Spełniciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* Mann *m.* der, Frau *f.* die etwas erfüllt, vollbringt.
Spełnie, *ad.*, Spełny, *a.* völlig, vollkommen, gänzlich; s. a. Zupełnie, etc.
Spełniony, *pp.* u. *a.* v. Spełnić, Spełny, s. Spełnie.
Spełzac, -zał, -zam, *vn. imp.*, Spełznąc, -znął, -źnie, *vn.* (1-malig) verschießen, die Farbe verlieren; *vergehen, verschwinden; —, *va. perf.*, s. Pełznąc. [s. Spełzac, etc.
Spełzic, -ził, *fut.* -zi, *va. perf.*, Spełznąć, s. Spełzac.
Spencer, -u, *sm.*, Spencerka, -i, *sf. dim.* Spencer *m.*, Art Jacke *f.* für Frauen und Männer.
Spera, -y, *sm. Myth.* einer der drei Urahnen *m.* des litthauischen Volkes.
Speranda, -y, *sf.* gehoffter Gewinn *m.*
Sperans, -u, *sm.* vergebliche Umständlichkeiten, Weitläuftigkeiten *f.*
Sperka, s. Szperka.
Sperma-ceti, *sm. indec. Na. Schdk.* Wallrath *m.* (Fettmasse, im Kopfe des Pottfisches gefunden).
Spermakrazya, -yi, *sf. Hlk.* unfreiwilliger Saamenfluß *m.*, Pollution; schlechte Mischung od. Beschaffenheit *f.* des thierischen Saamens.
Spermatologia, -ii, *sf. Hlk.* Lehre, Kenntniß *f.* vom thierischen Saamen.
Spermatorea, -ei, *sf. Hlk.* Spermatorrhöe *f.*; Saamenfluß *m.* [zya.
Spermatozemia, s. Spermatokra-
Spermatyn, -u, *sm. Ntl.* thierischer Saamenstoff *m.*
Spernowac, s. Pogardzac.
Spestak, -u, *sm. Bw.* Berggrund *m.*; s. a. Spąd. [Art Granit *m.*
Speszartyn, -u, *sm. Ng.* gewisse
Spętac, *va. perf.* s. Pętac.
Spętlek, § s. Spinka.
Spetryfikowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* versteinern; — się zu Stein werden, sich in Stein verwandeln.
Speza, -y, *sf. H.* Spesen, Kosten *f.*
Śpi, s. Spac.
Spi = Spy, s. Sep.
Śpiac, śpiał, śpieje, *vn. imp.* nachkommen, einholen, nacheilen; śpieję, *ich habe Muße; nie śpieję, *ich habe keine Muße.
Śpiac, s. Śpiewac. [keine Muße.
Spiąc, spiął, spieli, *fut.* zepnę, spnę, zepnie, spnie, *va. perf.*, Spinac, -nał, -nam, *va. imp.* zusammenknöpfen, zusammenheften, fest an einander haken, verbinden; hefteln, schnallen; fest zusammengürten; *eine Sache mit einer andern verbinden, Gegenstände mit einander in Verbindung bringen; spięci małżeńskiem ogniwem durch eheliche Bande mit einander vereint; nauka ma byc śpięta z cnotą Gelehrsamkeit muß mit Tugend gepaart sein; spiąc łuk den Pfeilbogen spannen; spiąc konia, *ein Pferd spornen; dem Pferde die Sporen geben; śpiąc się, *auf Fußspitzen gehen, sich auf den Fußzehen erheben (um nach etwas in der Höhe Befindlichem zu gelangen); śpiąc się, *sich bäumen (Pferde); spinanie Zusammenhefteln *n.* [*schläfrig, träge.
Śpiący, *ppr.* u. *a.* v. Spac, s. d.;
Śpiączka, -i, *sf.* Schlafsucht *f.*; *ewiger Schlaf, Todesschlaf, *Tod *m.*; w śpiączki im Schlafe.
Spian, -a, *sm. Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. alegonium).
Spianato, *ad. Tk.* kunstlos, einfach.
Śpianczyc się, -czył się, -czy się, *vr. imp.* wanken.
Spianter, -u, *sm. Bw. Htlk.* Spianter *m.* (gewisse Zinkmischung).
Spic, Szpic, -a, *sm.* Spitze *f.*, scharfes, spitzes Ende *n.* eines Gegenstandes.
Spic się, śpił się, *fut.* spije się, *vr. perf.*, Śpijac się, -jał się, -jam się, *vr. imp.* sich stark betrinken, § sich gehörig besaufen; dobrze się wino śpija der Wein trinkt sich gut.
Spic, śpił, spi, *va. imp.* einschläfern, zum Schlafen bringen.
Śpica, Szpica, -y, *sf.* Spitze *f.*; na śpicy an der Spitze; *recht sichtbar; Śpica Montawska, *Geog.* der Montauische Winkel *m.* zwischen **Weichsel** und **Nogat**, ein Theil der **Marienwerder** Niederung.
Śpichlerski, *a.* Proviant-, Mundvorraths-; Vorrathsspeichers-.
Śpichlerz, Spichrz, Spiklerz, Szpichlerz, Spikrz, -a, *sm.* Speicher *m.*, Vorraths-; Speisekammer *f.*; *fruchtreiches, getreidereiches Land *n.*; Śpichlerznik, -a, *sm.* Speicheraufseher, Proviantverwalter *m.*; Spichlerzny, *a.* Speicher-, Vorrathskammer-; Speisekammer-; klucz spichlerzny Schlüssel *m.* zum Speicher, 2c.
Spichrz, s. Śpichlerz.
Śpiczak, -a, *sm. Jäg.* junger Hirsch *m.*, der noch kein Geweih hat; *junger bartloser Mensch *m.*
Śpiczasto, *ad.*, Śpiczasty, Śpiczaty, *a.* spitz, spitzig; spiczaste koło das Speichen habende Rad.
Śpiczastoglowy, *a.* spitzköpfig.
Śpiczastogran, -u, *sm. Gl. Bk.* Spitzkegel *m.*, Pyramide *f.*
Śpiczastokątny, *a.* spitze Ecken oder Winkel habend; — romboid, *Gl.* Rhomboid *n.* mit zwei spitzen Winkeln.
Śpiczastość, -ści, *sf.* Spitzigkeit *f.*;
Śpiczasty, Śpiczaty, s. u. Śpiczasto, etc.
Śpidwas, -u, Śpidwasek, -ska, *sm. dim.* Spinde *f.*, Schrank *m.*
Spie = Spy, s. Sep. | Śpię, s. Spac.
Śpiec, Spiec, spiekł, *fut.* spiekę, spiecze, *va. perf.*, Spiekac, -kał, -kam, *va. imp.* ausdörren, durch Hitze zusammenbacken machen; spiec się von der od. durch die Hitze ausdörren, zusammenbacken; versengen, verbrennen; spieczenie Ausdörren *n.*; spieczony ausgedörrt.
Śpiech, -u, *sm.* Eilfertigkeit *f.*
Śpięcie, -ia, *sn.* v. Śpiąc: Das, womit etwas zusammengesteckt wird; Stelle *f.*, wo etwas zusammengesteckt, vereinigt, verbunden worden ist.
Śpieg, Śpiegarz, Śpiegun, Szpieg, -a, *sm.* Spion; Auskundschafter, Lauscher, Horcher, Aushorcher; *Polizeispion (österreichisch: Naderer, Spitzel) *m.*; Śpiegi, *pl.* Spioniren *n.*, Spionage *f.*; Auskundschaften, Spähen *n.*; Śpiegarski, s. Śpiegowniczy; Spiegarstwo, -a, *sn.*, Spiegota, -y, *sf.* Spioniren, Auskundschaften, Behorchen *n.*; Spioniererei *f.*; śpiegarstwo Gesammtheit *f.* der Spione; Śpiegowac, -ował, -uje, *va. imp.* spioniren, auskundschaften, erspähen, belauern, behorchen; — kogo, *Jemanden heimlich beobachten; Śpiegowniczy, Śpiegarski, Śpiegierski, *a.* Spions-, Kundschafters-; Spionen-, Spionir-; śpiegarskie rzemiosło, *Spionenhandwerk, Spionirgeschäft *n.*; Śpiegowniczka, -i, *sf.* Spionin, Auskunftschafterin *f.*
Śpieje, s. Śpiac.

Śpiek, Spiek, -u, *sm.*, Śpieka, Spieka, -i, Śpiekota, Spiekota, -y, *sf.* Dürre, brennende Hitze *f.* der Alles ausdörrenden Sonne; brennender Durst *m.*

Spiekac, s. Spiec.

Spiekielniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Spiekielnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* böse, schlecht, furchtbar, teufelmäßig, zur Hölle reif machen; — się grundböse, höchst schlecht u. verworfen, für die Hölle reif sein oder werden.

Spieklosc, -sci, *sf.* Dürre *f.*, Ausgedorrtsein *n.* (von der Hitze); Spiekly, *pp.* u. *a.* v. Śpiec: ausgedorrt, zusammengebacken von der Hitze.

Spien, -nia, Spionek, -nka, *sm. dim.* Dorn *m.* (in der Schnalle); *W.* Zunge *f.* am Weberschiffchen; *Ng.* gewisse Art Wicke *f.* [Pienic, etc.

Spienic, *va. perf.*, Spienienie, s.

Spieniężac, -żał, -żam, *va. imp.*, Spieniężyc, -żył, *fut.* -zy, *va. perf.* in Geld umsetzen, zu Gelde machen; spieniężyc komu co Jemandem etw. theuer verkaufen, *es gut bei ihm anbringen; spieniężanie, —żenie, Umsetzung *f.* in Geld; Spieniężéc, -żal, *fut.* -żeje, *vn. perf.* zu Gelde gemacht oder in Geld umgesetzt sein od. werden; Spieniężony, *pp.* u. *a.* v. Spieniężyc, s. d.

Spieniony, *pp.* u. *a.* v. Spienic.

Spierac, -rał, -ram, *va. imp.*, Zeprzéc, Sprzéc, Sparc, sparł, *fut.* zeprze, *va. perf.* zurückdrängen, zurückwerfen; — czyje dowody, *Jemandes Beweise grundlos machen, sie entkräften oder zu entkräften suchen; spierac się streiten, auf seinem Kopfe bestehen, durchaus Recht haben wollen; — się z kim Jemandem widerstreiten; widersprechen; — się o co über etw. einen Wortstreit führen; spiera mię, spieralo od. sparlo ich empfinde, ich empfand ein heftiges Drücken im Magen.

Spierac, Sprac, sprał, *fut.* spierę, spiorę, spiersze, *va. perf.* ein wenig auswaschen, ausbrühen; sprac kogo, **Jemandem den Pelz tüchtig ausklopfen; sprac auswaschen; s. a. Prac.

Spierscieniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Spierścienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* in einen Ring verwandeln; spierscieniony in einen Ring verwandelt, umgetauscht. [Anfangs.

Spierwu, Zpierwu, *ad.* anfänglich,

Spierzchac, s. Pierzchac.

Spierzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* befiedern, mit Federn bedecken. [s. d.

Spieszczony, *pp.* u. *a.* v. Spiescic,

Spieszéc, -szał, *fut.* -szeje, *vn. perf.* schlecht werden (sittlich).

Spieszen, s. Spieszny.

Spieszenie, -ia, *sn.* Schlechtwerden *n.*, sittliche Verschlechterung *f.*

Spiesznie, Śpiesznie, —szno, *ad.*, —szny, Śpieszen, Spieszen, -szna, -szne, *a.* eilend, eilfertig; spieszny poslaniec Eilbote *m.*

Śpiesznik, -a, *sm. Ng.* gewisse mit Lungen athmende Spinne (lat. sphasus).

Spiesznosc, Śp—, -sci, *sf.* Eiligkeit; Eilfertigkeit *f.*; Śpieszny, Spieszny, s. Spiesznie, etc.

Spieszyc, Sp—, -szył, -szy, *vn. imp.* eilen, sich sputen, *sich dazu halten (zur Arbeit etc., damit sie bald fertig sei); spieszyc za kim Jemandem nacheilen; kto nagle śpieszy, drogo kupi, *wer zu sehr eilt (wer voreilig ist), kauft theuer ein; spieszyc się sich eilen, sich beeilen; śpiesz się! eile dich! beeile dich! spute dich! spiesz się powoli, *eile mit Weile! spieszyc do kogo zu Jemandem eilen; — komu do pomoc Jemandem zu Hülfe eilen; spieszyc, *eilig wohin gehen, reiten, fahren, sich eilig wohin begeben; s. a. Zpieszyc, Pieszyc.

Spiętny, *a. Philos.* ausgedehnt; Protensions-; Spiętosc, -sci, *sf. Philos.* Ausdehnung, Protension *f.*

Spiętopalczasty, *a. Ng.* mit einander verbundene Zehen habend (z. B. Schwimmvögel etc.).

Spięty, *pp.* u. *a.* v. Spiąc, s. d.; *Philos.* s. Spiętny.

Śpiew, -u, *sm.* Gesang *m.*; Lied; Gesungenes *n.*; *Tk.* Singstimme *f.* u. Lied *n.* in der Partitur; Śpiewac, -wal, -wam, *va.* u. *vn. imp.*, Śpiac, spial, *fut.* spiam, *va.* u. *vn. perf.*, Spiewywac, -wał, -wam, *va.* u. *vn. frequ.* singen; besingen; każdy ptak spiewa wedlug swego nosa, *jeder Vogel singt, wie ihm der Schnabel gewachsen ist; czyję piosnkę spiewac, *Jemandes Lied singen, *mit ihm in Ein Horn blasen; *sich in Jemanden schicken, ihm ganz zu Willen sein; pieknie spiewa, kto ptaka łowi, *wer sich bei Jemandem einzuschmeicheln sucht, redet ihm sein nach dem Munde; cienko spiewac, *mit dünner, schwacher Stimme singen oder pfeifen; *demüthig thun, weil es Einem schlecht geht, etc.; spiewac krähen (Hahn); *stolz thun; inaczéj spiewac, *aus einem andern Tone pfeifen; spiewac, *einen stolzen, vornehmen Ton annehmen; spiewając (spiewajęcy §), *ohne alle Mühe, *spielend; śpiewają-c to sprawisz spielend wirst du das verrichten; po poetycku spiewac, *in Gedichten feiern, besingen.

Śpiewacki, *a.* Sängers-; Śpiewaczek, -czka, *sm. dim.* (v. Śpiewak): kleiner, lieber Sänger *m.*; wiosny spiewaczek, *der kleine liebe Frühlingssänger, die Lerche; *Ng.* s. Strzyzyk; Śpiewaczka, -i, *sf.* Sängerin *f.*; Śpiewak, -a, *sm.* Sänger; *Dichter, Poet; *singender Vogel *m.*; *Ng.* s. Jastrząb'; *Ng.* s. Błyszczak; *Ng.* Drossel *f.*; *Kw.* großes Geschütz *n.*, Karthaune *f.*; Śpiewak, *Jäg.* Benennung mancher Hunde.

Spiewalnia, -i, *sf.* Ort *m.*, wo man singt; *Gesangschule *f.*; Gesangszimmer *n.*, Singhalle *f.*; Śpiewalny, *a.* singbar; leicht, angenehm zu singen; würdig besungen zu werden. [sang *m.*

Spiewanie, -ia, *sn.* Singen *n.*, Ge-

Spiewanina, -y, *sf.* schlechter, elender Gesang, *iron.* Singsang *m.*, Geplärre *n.*

Spiewanka, -i, *sf.* § Liedchen *n.*, Gesang *m.*

Śpiewka, -i, *sf.* Liedchen, Liedlein *n.*

Spiewliwy, *a.* singend, in singendem Tone (Reden, Lesen, Vortrag); Śpiewliwosc, -ści, *sf.* singendes Reden, Sprechen, Vorlesen *n.*

Śpiewny, *a.* wohlklingend; biegsam, zum Gesange geeignet; gellend (Stimme); Spiewnosc, Śpiewliwosc, -sci, *sf.* Wohlklang *m.*; *Biegsamkeit, Geschmeidigkeit *f.* einer Stimme, einer Sprache, wodurch sie sich zum Gesang eignet; *Tk.* Sangbarkeit *f.*; Gellendes *n.* der Stimme.

Śpiżarka, s. Śpiżarnia.

Śpigle, Szpigle, -ów, *sm. pl.* Spiegelchen *n.*, polirte Plättchen *n.* auf den Arbeiten der Gold- und Silb[illegible].

Spiglica, s. Śpikulec, Szpikulec.

Spijac, -jał, -jam, *va. imp.* wacker trinken, es sich schmecken lassen; spijac czyje zdrowie auf Jemandes Gesundheit tüchtig zechen; — się, Spic się, s. Śpic.

Spijałec, -lca, *sm. Ng.* Automalit *m.* (gewisses Mineral). [s. d.

Spijanie, — się, -ia, *sn.* v. Spijać,

Spik, -u, *sm.* † Schlafsucht *f.*; Schlaf; *schläfriger Mensch *m.*, Schlafmütze *f.*; spik, Szpik, -u, *sm. Zk.* Mark *n.* in den Knochen; spik kamienny, *Ng.* Steinmark *n.*, Mergel *m.*; spik, *Fett *n.*

Spikac się, -kał się, -kam się, *vr. imp.*, Spiknąc się, -knął się, *fut.* -knie się, *vr. perf.* sich verbünden, sich vereinigen (przeciw komu gegen Jemanden), sich verschwören (na kogo gegen Jemanden); wszystko się na mnie spiknęło Alles hat sich wider mich verschworen; spikanie się, spiknienie się, Verbündung, Verschwörung; Verbindung *f.*, Bündniß *n.*

Spikanard, Śp—, -u, *sm.*, Spikanarda, -y, (Spikanardowa, Spiknarya, †), *sf. Ng.* Spike, Spikenarde *f.*, Lavendel *m.* (lat. spica); Spikanardowy, *a. Ng.* Spiken-, Spikenarden-, Lavendel-.

Spikanie się, Spiknienie, Spiknięcie się, s. u. Spikać się.

Śpiklerz, -a, *sm.* Speicher *m.*

Spiknąc się, s. Spikać się.

Śpikowac, Szpikowac, -owal, -uje, *va. perf. Kk.* spicken; — zająca, einen Hasen spicken; — komu worek, *Jemandem den Beutel spicken.

Śpikowaty, *a.*, —to, *ad. Ng. Zk.* markähnlich, markartig, wie Mark, markig, voll Mark.

Spikowy, *a.* Mark-; — sok, *Zk.* Marksaft *m.*

Śpikulec, -lca, *sm.*, Śpiglica, Szpiglica, -y, *sf. Kk.* Spicknadel *m.*

Śpil, -u, *sm.*, Śpila, Szpila, -i, *sf.* Spieß, Wurfspieß, Speer *m.*; Sperrholz *n.* der Fleischer zum Auseinandersperren der Beine etc. des geschlachteten Thieres; spile, *pl. Kw.* spanische Reiter *m.*; szpile, *pl.* *Schelmstreiche, Ränke *m.*

Spilanka, -i, *sf. Ng.* gewisses zwiebelartiges Gewächs *n.*; s. a. Psia cebula.

Spilart, Szpilart, -u, *sm.* Speilert, viereckiger gerader Schusterpfriem.

Śpilce, Śpilcowe (ziele), s. Hyacynt.

Śpilcza, s. Szpilcza.

Spilczany, Spilczasty, *a.* spitzig, stechend wie eine Nadel.

Śpileczka, -i, *sf. dim.* v. Spilka, s. d.

Śpilflet, Szpilflet, -u, *sm. Tk.* Spielflöte *m.* (Orgelpfeife).

Śpilic, Szpilić, -lił, -li, *va. imp.*, Śpilowac, Szp—, -ował, -uje, *va. frequ.* durchstechen; Śpilowac, *vn.* spielen, glänzen, brilliren.

Śpilit, -u, *sm. Ng.* gewisses Mineral.

Śpilka, Szpilka, -i, *sf.* Stecknadel *f.*; — do włosów Haarnadel *f.*; — do zębów Zahnstocher *m.*; na śpilki, *Nadelgeld *n.*; ani na śpilkę, *auch nicht ein Stäubchen, ein Haar, *auch nicht ein Titelchen, *rein gar nichts; stać od. siedzieć jak na spilkach, *wie auf Nadeln sitzen, in der peinlichsten Erwartung oder Angst oder Verlegenheit sein; śpilka Wurstspeiler *m.*; spilka, *Ng.* Nadel *f.* der Fichte, der Kiefer, der Tanne.

Śpilkarz, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Stecknadeln, Nähnadeln; Nadelverkäufer *m.*

Śpilkować, Szpilkować, -ował, -uje, *va. imp.* mit Stecknadeln anste-

...cken, befestigen, anheften; spilkować zająca, Kk. einen Hasen spicken.
Spilkowaty, Śpilkowy, Szpilkowy, a. Stecknadel-; Nadel-; drzewa spilkowe, Ng. m. Nadelhölzer, Nadelholz n.
Spiło się, Vergangenheitsform v. Spić się, s. d.
Spilśnić, va. perf., Śpilśnienie, się, s. Pilśnić, etc.
Śpiluza, Szpiluza, -y, sf. Sw. Speil... n. der Schiffer zur Verdichtung der ...fahrzeuge.
Śpina, -y, sf. Zk. Rückgrat; *etwas Ausgespanntes n.
Spinać, s. Spiąć.
Spinacz, -a, sm. Ng. gewisse durch Lungen athmende Spinne f. (lat. spa...us).
Spinak, Szpinak, -u, sm. Ng. Gtn. Spinat m.; Riemchen n. zum Zusammenziehen oder Schnüren des Pferdekummets; spinak, Msk. gewisse buchaische Münze f. = 1 Gulden polnisch.
Spinalny, s. Pacierzowy, Grzbietowy. [unter Spiąć.
Spinanie, -ia, sn. v. Spinać, s. d.
Spinel, Szpinel, -u, sm. Ng. Spinell m. (blaßrother Rubin).
Spinet, -u, sm. Tk. Art kleines Klavier, Spinett n.
Spinka, Szpinka, Spineczka, -i, sf. Hemdheftel m.; Hemdenknöpfchen n.
Spinozysta, -y, sm. Philos. Spinozist, Anhänger m. der philosophischen Lehre des Spinoza; Spinozysm, -u, sm. Philos. philosophisches System n., Lehre f. des Spinoza, die hauptsächlich in der pantheistischen Annahme gipfelt, daß Gott u. das Universum Eins sind, Gott mithin nur als Substanz, nicht als Subject u. Geist betrachtet wird.
Spinter, -u, sm. Ng. gewisses Mineral mit lebhaft glänzenden od. blitzenden Krystallen.
Spinterometr, -u, sm. Ntl. Werkzeug n. zum Messen der Kraft der Funken.
Śpioch, -a, Śpioszek, -szka, sm. Langschläfer, verschlafener Mensch m., Schlafmütze f.; Alles, was schläft od. schlafend ist; Jäg. Hase m.; Śpiocha, Śpioszka, -i, sf. dim. Schläfrige, Verschlafene f., verschlafenes Frauenzimmer n., *weibliche Schlafmütze f.; *träumerisches Frauenzimmer n.
Śpionek, s. Śpień.
Spiorę, Piorę, s. Prać.
Śpioszek, -szka, sm. s. Śpioch; Ng. gewisse Pflanze (lat. porliera).
Spir, Szpir, -u, Spiry, -ów, sm. pl., Swaja, -i, sf. Sw. Seitenmasten m.
Spira, -y, sf. Geog. Stadt Speier oder Speyer n. (in der Rheinpfalz).
Spiracya, -yi, sf. Hauchen; Kg. Ausathmen n. des heiligen Geistes vom Vater und vom Sohne.
Spirala, -i, Spiralna, -ej, sf. Gl. Mech. Spirallinie, Schneckenlinie, Schraubenlinie f.; Spiralny, a. spiralförmig, schneckenförmig, in Gestalt einer gewundenen oder schraubenförmigen Linie.
Spirarcha, -y, sm. Alt. Kw. Anführer m. der 1. Compagnie der mit Wurfspießen bewaffneten altrömischen Soldaten; Spirarchia, -ii, sf. Alt. Kw. Amt n., Stellung f. des *Spirarcha*, s. d.
Spireja, -ji, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. spiraea).
Spirenski, a. Geog. von, aus der Stadt Speier oder Speyer.
Spiritoso, Spirituoso, ad. Tk. mit Geist (im Vortrag).

Spirolin, -u, sm. Ng. Art schraubenförmiger Muschel f.
Spirometr, -u, sm. Hlk. Werkzeug n. zum Messen der Athmungsthätigkeit der Lungen; Spirometrya, -yi, sf. Hlk. Messen n. der Athmungsfähigkeit der Lungen.
Spirosperm, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. auf Madagaskar.
Spirytualista, -y, sm., —listka, -i, sf. Anhänger m., Anhängerin, f. des *Spirytualizm*, s. d.
Spirytualizacya, -yi, sf. Schdk. Ausziehung f. der alkoholischen Theile aus einem Körper; Vergeistigung f.
Spirytualizm, -u, sm. Philos. System n., Lehre od. Ansicht f., daß Alles Geist sei und das Körperliche aus dem Geistigen hervorgehe; Geisterlehre, Lehre f. vom Wesen des Geistes; Glaube m. an Geister u. den Verkehr mit denselben.
Spirytualizować, -ował, -uje, va. imp. Schdk. die geistigen oder alkoholischen Bestandtheile aus einem Körper ausziehen, vergeistigen.
Spirytualność, -ści, sf. Geistigkeit f., inneres Leben n.; Spirytualny, a. geistig; —, -ego, sm. Anhänger m. des *Spirytualizm*, s. d.
Spirytus, -u, sm. Schdk. Spiritus, Sprit, Alkohol m.; — winny, Schdk. Weingeist m.
Spirytusek, -ska, sm. Myth. böser Hausgeist, böser Kobold m.
Spis, -u, sm., Spisa, -y, sf. Spieß m.
Spis, -u, sm. Verzeichniß n., Schrift, Liste, f., Register n.; Kw. Aushebung f. zum Kriegsdienst, Conscription f.
Spisa, s. Spis.
Spisać, -sał, fut. spiszę, va. perf., Spisować, -ował, -uje, va. imp., Spisywać, -wał, -uje, va. frequ. zusammenschreiben, verzeichnen, in eine Liste, in ein Register eintragen; aufsetzen, aufschreiben; spisać się z kim na kogo sich mit Jemandem gegen einen Andern verschwören; spisać się czym, *sich mit od. durch etw. hervorthun oder auszeichnen; spisanie Zusammenschreibung, Eintragung f. 2c. in Listen 2c.; spisany zusammengeschrieben, eingetragen, registrirt, der Reihe nach eingeschrieben, eingezeichnet.
Spisek, -sku, sm. dim. (v. Spis): Verzeichniß n., Aufsatz m., Schrift f.; H. Inventarium, Verzeichniß n. des vorhandenen Gesammtbestandes an Geld u. Waaren 2c.; spisek przeciw komu oder na kogo, *Verschwörung f. gegen Jemanden.
Spisglas, -u, sm. Ng. Spießglas, Antimon n.; Spisglasowy, a. Ng. Spießglas-, Antimon-.
Śpisk, † s. Śpiączka, Śpik.
Spiskać, -skał, fut. -skam, va. perf. § vernichten, mit Unglück überhäufen.
Śpiski, Spizki, a. Geog. von, aus der Provinz Spiża, -y, sf. Geog. Zips, Zipser Gespannschaft f. (Gränzland Ungarn's nach Polen hin).
Spiskowy, a. Verschwörungs-; —, -ego, sm. Verschwörer, Verschworener m.
Spisne, -ego, sn. Einschreibegeld n., Einschreibegebühren f.
Spisniczy, a. mit Spießen od. Lanzen bewaffnet; Spisnik, -a, sm. Kw. Spießträger, Lanzenträger, mit Spieß oder Lanze bewaffneter Soldat m.
Spisować, s. Spisać.
Spisownik, Spisywacz, -a, sm. der etwas einschreibt, einträgt, registrirt; Registrator m.

Spisowy, a. Verzeichniß-, Listen-, Register-; Kw. Conscriptions-, Recruten-; Kw. Spieß-, Lanzen-. [Spisownik.
Spisywać, s. Spisać; Spisywacz, s.
Spital, etc. s. Szpital, etc.
Spitama, -y, sf. Alt. gewisses Längenmaaß n. der alten Griechen, ungefähr drei Spannen.
Spitymierz, Spicimierz, -a, sm. npr. Rogatianus m.
Spiwrzód, Śpiwrzód, Uspiwrzód, -odu, sm. Ng. Pfennigtraut n. (lat. lysimachia).
Spiż, Spiz, -a, sm., Śpiża, -y, sf. Geog. Zips, Zipser Gespannschaft f. in Ungarn nach der poln. Gränze hin; Spiżanin, -a, sm. Geog. Zipser, Bewohner m. der Zipser Gespanschaft.
Śpiż, -u, sm. Glockengut, Glockenmetall n., Glockenspeise f.
Śpiża, -y, sf. Speise, Speisen, Eßwaaren f., Mundvorrath, Proviant m.; Speisekammer f.; śpiża, spiż Glockenspeise f., Glockenmetall n.
Spiżanin, -a, sm. Geog. Zipser, Bewohner m. der Zipser Gespanschaft, des Zipser Comitates in Ungarn; Spiżanka, -i, sf. Geog. Zipserin, Bewohnerin f. der Zips.
Śpiżany, a. von, aus Glockenmetall, ehern; Glockengut-, Erz-.
Śpiżarka, s. Śpiżarnia.
Śpiżarpi, -ego, sm. Speisemeister, Proviantmeister, Schaffner m.; Śpiżarnia, Spiżarka, -i, Śpiża, -y, sf. Speisekammer, Vorrathskammer f.; Śpiżarniany, Spiżarny, a. Speisekammer-; Spiżarnik, s. Śpiżarni.
Spiżokuty, a. aus Erz geschmiedet; Spiżolity, a. aus Erz gegossen.
Spiżować, -ował, -uje, va. imp. mit Lebensmitteln versorgen, versehen, verproviantiren; *sammeln; verwahren.
Śpiżowiec, -wca, sm. Ng. Broncit m. (gewisses Mineral aus Magnesia, Eisen und Kalk bestehend).
Śpiżownik, -a, sm. Proviantmeister; Kw. Proviantlieferant m.
Śpiżowy, a. von Glockengut gegossen.
Spłacać, -cał, -cam, va. imp., Spłacić, -cił, -ci, va. perf. völlig aus- od. abbezahlen, vollständig abtragen durch Zahlung; spłacanie, spłacenie völlige Ab- od. Ausbezahlung f.; niespłacony unbezahlbar.
Spłachać, Spłacheć, -cia, sm., Szpłachcie, -ia, sn., Spłachetek, -tka, sm. dim. Hader, Fetzen, Flicken m., abgerissenes Stück n.
Spłacić, s. Spłacać; Spłaciciel -a, sm. der vollständig aus- od. abbezahlt; Spłacony, pp. u. a. v. Spłacić, s. d.
Splądrować, etc. s. Splondrować, etc. [Płodzić.
Spładzać, Spłodzić, va. perf. s.
Spłakać się, -kał się, fut. spłaczę się, vr. perf. sich ganz zerweinen, sich ganz in Thränen auflösen; Spłakać, va. perf. etwas sehr oder schwer beklagen, heftig oder lange beweinen, betrauern; spłakany ganz zerweint, ganz in Thränen aufgelöst; *mit Thau überzogen, ganz mit Thau bedeckt.
Splamić, -mił, fut. -mi, va. perf. ganz u. gar beschmutzen, beflecken, fleckig machen; splamienie völliges Beschmutzen, Beflecken n.
Splamieniec, -ńca, sm. Ng. Chrysoberyll m. (gewisses Mineral).
Splamiony, pp. u. a. gänzlich beschmutzt, befleckt.

Splanchnograf, -a, *sm. Hlk. Litt.* Arzt, Heilkünstler *m.*, der über die Eingeweide schreibt; Splanchnograficzny, *a.* die Beschreibung der Eingeweide betreffend; Splanchnografia, -ii, *sf.* Lehre, Kenntniß *f.* von den Eingeweiden des thierischen Körpers; Splanchnologiczny, *a.* die Kenntniß der Eingeweide betreffend, dazu gehörig; Splanchnologia, -ii, *sf. Zk.* Lehre *f.* über die Eingeweide; Splanchnotom, -u, *sm. Hlk. Zk.* Geräth *n.* zur Zerlegung der Eingeweide; Splanchnotomiczny, *a.* zur Zerlegung od. Zergliederung der Eingeweide gehörend; Splanchnotomia, -ii, *sf. Hlk.* Zerlegung, Zergliederung *f.* der thierischen Eingeweide.

Splantować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — ziemię das Land (Grundstück, Feld, Beet) abgraben, zusammengraben.

Splązać, -sał, *fut.* -sam, *va. perf.* wegrappsen, wegstehlen, § wegmausen.

Spłaszać, s. Spłoszyć. | Spłaszczać, Spłaszczenie, Spłaszczony, etc., s. Płaszczyć.

Spłaszczyn, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. thlipsomyza).

Spłata, -y, *sf.* Abbezahlen, Ausbezahlen, Abfinden *n.*

Splatać, -tał, -tam, *va. imp.*, Spleść, splótł, *fut.* splocę, splecie, *va. perf.* zusammenflechten.

Spłatać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*: — rybę einen Fisch ab-, entschuppen; — co, * einen Streich spielen.

Splątać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* zusammenflechten, -zwickeln, -wirren.

Splatanka, -i, *sf.* etwas Geflochtenes *n.*, Flechte *f.*

Spław, -u, *sm.* Fall, Abfall, Sturz *m.* eines Gewässers; Fluth; Schifffahrt *f.*; —, Spławik, -a, *sm. dim.* Schwimmholz *n.* am Fischernetz; s. Sit.

Spławiać, *va. imp.*, Spławić, *va. perf.* s. Pławić; Spławialny, *a.* ausschmelzbar; ausschwemmbar, ausschlämmbar.

Spławiciel, -a, *sm.* der etwas ausschwemmt, ausschlämmt, ein-, ausschmilzt, 2c.; Holzflößer *m.*

Spławienie, -ia, *sn.* v. Spławić, s. dessen Bedeutung unter Pławić.

Spławik, s. Spław.

Spławiki, -ów, *sm. pl. Ng.* Neriten *f.* (gewisse Art versteinerte Muscheln).

Spławiny, -in, *sf. pl.* Zweige *m.*, Blätter, Moos *n.*, 2c. zur Bedeckung des Kohlenmeilers, um den Zutritt der Luft zu verhindern.

Spławisko, -a, *sn.* Ort *m.*, Stelle *f.*, wo das Wasser abfällt, herabfließt, herunterstürzt.

Spławki, -ów, *sm. pl.* was oben auf dem Malze schwimmt, taube Körner, Strohhalmen, 2c. [steuer *f.*

Spławne, -ego, *sn. Sw. Stw.* Schiffs-

Spławność, -ści, *sf.* Schiffbarkeit *f.* eines Flusses; Spławny, *a.* schiffbar; herabschwimmend; * herabhängend, herabflatternd (Haar).

Spłazina, -y, *sf.* abhängende, sich zu einem Abhang neigende, abschüssige Oertlichkeit *f.*; rozległe spłaziny dębowych i bukowych lasów verschiedene mit Eichen- u. Buchenwäldern bestandene Abhänge, Berggelände *m.*

Spleć, -ciu, *sm.*, Spleczenie, -ia, *sn. Hlk.* gewisse Krankheit *f.* der Pferde, Esel, Hunde 2c., bestehend in einer Lähmung, Verrenkung des Fußes.

Spleciony, *pp.* v. Spleść, s. d. u. Splatać.

Splenalgiczny, *a. Hlk.* die Milzkrankheit, das Milzleiden betreffend; Splenalgia, -ii, *sf. Hlk.* Milzkrankheit *f.*, Milzleiden *n.*

Splendeca, -y, *sf.*, Splendor, -u, *sm.* Glanz *m.*, Pracht, Herrlichkeit *f.*

Splenemfraksya, -yi, *sf. Hlk.* Milzverstopfung *f.*

Splenetyczny, Spleniczny, *a. Hlk.* Milzverhärtungs-; die Milzverhärtung betreffend; * milzsüchtig, griesgramig, mißlaunig, schwermüthig, * traurig.

Splenifikacya, -yi, *sf. Hlk.* Umwandlung, Verwandlung *f.*, Uebergang *m.* gewisser Gewebe in die Bestandtheile der Milz.

Splenizacya, -yi, *sf. Hlk.* Verhärtung *f.* der Lungen, ähnlich der Masse der Milz.

Splenograf, -a, *sm. Hlk.* Arzt, Schriftsteller *m.*, der über die Milz schreibt; Splenograficzny, Splenologiczny, *a.* die Beschreibung der Milz od. die Belehrung über die Milz betreffend; Splenografia, Splenologia, -ii, *sf. Hlk.* Beschreibung *f.* der Milz.

Splenologiczny, *a.* splenologisch, die Kenntniß der Milz betreffend. [den *n.*

Splenopatya, -yi, *sf. Hlk.* Milzlei-

Splenotom, -u, *sm. Hlk. Zk.* Werkzeug *n.* zur Zergliederung der Milz; Splenotomiczny, *a.* die Zergliederung der Milz betreffend; Splenotomia, -ii, *sf. Zk.* Zertheilung, Zergliederung *f.* der Milz.

Spleść, s. Splatać; spleść bajki, * waschen, schwatzen, faseln.

Spleśnieć, *vn. perf.* s. Pleśnieć; Spleśniały, *pp.* u. *a.* verschimmelt, vermodert.

Spleży, spleż, Szpatulki, -łek, *sf. pl.* Bretter *n.* aus Kiefern-, Tannen- od. Fichtenholz als Grundlage der Bedachung durch Dachziegel.

Splin, -u, *sm. Hlk.* Spleen *n.*, Milzkrankheit *f.*; Splinnik, -a, *sm.* spleeniger Mensch, mit dem Spleen od. der Milzkrankheit behafteter Mensch *m.*; Splinowy, *a. Hlk.* spleenig, milzkrank; Spleen-.

Spłodek, -dku, *sm.* Erzeugtes, Hervorgebrachtes *n.*; Spłodzenie, -ia, *sn.* v. Spłodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Spładzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* erzeugen, hervorbringen; Spłodziciel, *sm.* Erzeuger, Hervorbringer *m.*

Spłókać, -kał, spłókę, spłócze, *va. perf.*, Spłókiwać, -wał, -uje, *va. imp.* ab-, weg-, herunterspülen.

Spłonąć, -nał, *fut.* -nie, *vn. perf.* schnell auflodern u. im Feuer aufgehen, abbrennen, verbrennen; * sich verlieren, verschwinden.

Splondrować, Splądrować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ausplündern, durchplündern.

Spłonić, *va. perf.*, Spłonieć, *vn. perf.* s. Płonić, Płonieć, etc.

Spłoszenie, -ia, *sn.* v. Spłoszyć, *va. perf.*, s. Płoszyć. [flechte *f.*

Splot, -u, *sm.*, Splotka, -i, *sf.* Haar-

Spłótniały, *pp.* u. *a.* v. Spłótnieć, *vn. perf.* s. Płotnieć.

Spłowiały, *pp.* u. *a.* v. Spłowieć, *vn. perf.* s. Płowieć.

Spłoznąć, -znął, -źnie, *vn.* (1-malig) verschießen, die Farbe verlieren; — się herabgleiten, heruntergleiten; *Helle od strachu z kozła się spłozła* Helle glitt vor Schrecken vom Widder herab.

Splugawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Splugawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* gänzlich verunreinigen (auch *); — się sich gänzlich verunreinigen, beschmutzen; splugawianie, —wienie gänzliche Verunreinigung, Beschmutzung *f.*

Splunąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Spluwać, -wał, -wam, *va. imp.* wegspeien, wegspucken; splunięcie, spluwanie Wegspeien, Wegspucken *n.*

Spluskać, Splusnąć, s. Pluskać, Plusnąć.

Spluwać, etc. s. Splunąć; Spluwacz, -a, *sm.* Speier, Spucker *m.*

Spluwaczka, Spluwareczka, -i, *sf. dim.* v. Spluwka, -i, *sf.* Spucknapf, Speinapf *m.*

Spłyn, -u, *sm. Schdk. Httk.* Vermischung, Beschickung, Versetzung *f.* der Metalle beim Schmelzen; *Bk.* Säulenanlauf; s. a. Wpływ.

Spłynąć, Zpłynąć, -nął, -nie, *vn.* (1-malig), Spływać, -wał, -wam, *vn. imp.* herab-, hinab-, zusammenfließen; szata z ramion jego do kostek spływała sein Gewand wallte von den Schultern bis zu den Füßen herab; spływać herabschwimmen; zusammenschwimmen; Zusammen-

Spływ, -u, *sm.* Abfluß *m.*; Zusammenfließen *n.* der Gewässer.

Spływać, s. Spłynąć.

Spływacz, -a, *sm. Ng.* fremder Wasserfenchel *m.* (lat. pistia stratiotes).

Spływek, s. Wklęsek.

Spnę, Spną, s. Spiąć, Spinać.

Spocenie się, -ia, *sn.* v. Spocić się, *vr. perf.* s. Pocić się.

Spochmurnieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* traurig werden.

Spocić się, s. Pocić się; Spocony, *pp.* u. *a.* v. Spocić się, s. Pocić się.

Spocząć, -czął, spoczynął, Spoczynąć, *fut.* spocznie, *vn.* (1-malig), Spoczywać, -wał, -wam, *vn. imp.* ausruhen, ruhen, sich erholen; pójdź spocznij begib dich zur Ruhe; spoczynienie Ausruhen, Ruhen, Sich-erholen *n.*

Spoczynek, -ynku, *sm.* Ausruhen, Rasten *n.*; Stillstand *m.*; Unthätigkeit *f.*; * Schlaf *m.*, Schlafesruhe *f.*; udać się na spoczynek sich zur Ruhe legen, sich in den Ruhestand begeben; Bi-czynek, * Ruhestätte *f.*, Grab *n.*; Ru- s. Odpoczynek; Spoczynkowy, *a.* Ruhe-, Ausruhe-; spoczynkowe łóżko Ruhebett *n.*; powinowactwo spoczynkowe, *Schdk.* ruhende, nicht wirkende Verwandtschaft *f.* der Säuren in irgend einer Verbindung.

Spoczywać, -wał, -wam, *va. imp.* s. Spocząć, -czął, *fut.* spocznie, *vn. perf.* ruhen, ausruhen; schlafen.

Spód, -odu, Spodek, -dka, *sm. dim.* Untertheil *m.*, Untere, Untertheil *n.*, Boden *m.*; Unterlage *f.*; Gestell *n.* eines Wagens, einer Kutsche; na spodzie, na spodku, spodem unten, auf dem Boden; na spód, pod spód brać na siebie suknią ein Kleid unterziehen; spodem, spodkiem, od spodku, od spodu, od spodź, ode spodu von unten, unterwärts; pod spód nach unten, untenhin.

Spodar, † s. Hospodar.

Spodek, -dka, *sm. dim.* v. Spód, s. d.; Untertheil *m.*; Untertasse; Unterlage *f.*; s. a. Piernat.

Spodléć, *vn. perf.* s. Podléć.

Spodlenie, -ia, *sn.* v. Spodlić, *va. perf.* s. Podlić, Upodlić.

Spodni, *a.* der untere; spodnia część unterer Theil *m.*; spodnia warstwa

kór Unterlage f. des Gebirgs, unterste Gesteinsschicht f.

Spodnica, -y, Spodniczka, -i, sf. Frauenunterrock m.; spodnica, unterer Theil m., untere Gegend f.; Spodniczny, a. Unterrocks-; Spodniszysko, -a, sn. häßlicher, garstiger Unterrock m.

Spodnie, -dni, sf. pl. Unterkleider n. des Mannes (Beinkleid, Unterhose, Strümpfe).

Spodnik, -a, sm. Unterkleid n.

Spodniowy, a. Hosen-, Beinkleid-.

Spodniska, -sek, sn. pl. häßliches, schlechtes Beinkleid n.

Spodobać, -bał, fut. -bam, va. perf. Gefallen an etwas (czemu) finden, liebgewinnen; — się beliebt werden, gefallen, wohlgefallen.

Spodobelk, -u, sm. Bk. Obertheil, Knauf, Kranz m. einer Säule.

Spodobnion, —niony, a. beliebt geworden; der Gefallen an etw. gefunden hat. [beliebt werden kann.

Spodobny, a. der gefallen kann, der

Spodoziarnisty, a. Ng. eine Frucht u. daneben frische Blüthen habend.

Spodumen, -u, sm. Ng. Petalith m. [(gewisses Mineral).

Spodz. s. Spod.

Spodziać się, -dział się, -dzieje się, Spodziewać się, -wał się, -wam się, vr. imp. hoffen, Hoffnung haben; Spodziewanie się Hoffen n., Hoffnung f.

Spodziany, Spodziewany, Spodziewały, Spodziewny, a. verhofft, erhofft, erwünscht, erwartet.

Spodziw, Spodziwienie, Spodziwy, s. Podziw, etc.

Spoetyzować, -ował, fut. -uje, va. perf. poetisch, dichterisch darstellen.

Spoganiały, pp. u. a. v. Spoganieć, s. d.

Spoganić, -nił, fut. -ni, va. perf. Jemanden zum Heiden machen, ihn in's Heidenthum zurückführen; Spoganieć, -niał, fut. -nieje, va. perf. zum Heiden werden, in's Heidenthum zurückfallen.

Spoganizować, -ował, fut. -uje, va. perf. heidnische Gebräuche zc. begehen, mitmachen. [dac, etc.

Spoglądać, va. perf., etc. s. Pogląd-

Spohadać, -dał, -dam, vn. imp. mitleidig sein, fremdes Leid, fremden Schmerz mitfühlen.

Spoić, spoił, fut. spoję, spoi, va. perf.: — kogo Jemanden berauschen, trunken machen.

Spoić, spoił, fut. spoję, spoi, va. perf., Spajać, -jał, -jam, va. imp. zusammenlöthen, -fügen, -heften; Spoiciel, -a, sm. Mensch m., der etwas zusammenfügt, -löthet, -heftet; — cielka, -i, sf. Frau f., die etwas zusammenfügt, -heftet.

Spoidło, -a, sn. Zk.: największe — großes Gehirn n. (lat. corpus callosum); Mk. Heilmittel n., das mehrere lose Theile zusammenfügen hilft (lat. Medicamentum conjungens).

Spoiło, Spoisto, ad., Spoily, Spoisty, a. zusammenfügbar, vereinbar; zusammengefügt, zusammenhängend; zusammenziehend. [tel m.

Spoiwo, -a, sn. Cement, Bindemör-

Spój, Befehlsform v. Spoić, s. d.

Spój, spoju, sm. Zusammenfügung, Verbindung f., Band n.

Spojenie, -ia, sn. v. Spoić, s. d.; Zk. Zusammenfügung f. der Gebeine in den Gelenken (lat. symphasis).

Spojmować, s. Pojąć.

Spojnia,-ii, sf. Ntl. Anziehungskraft, Attraction; *Wahlverwandtschaft f.

Spojnik, Spójnik, -a, sm. Spl. Bindewort n.

Spojnosc, -ści, sf. Zusammenhang m. der Theile eines Körpers.

Spojny, a. zusammengefügt, zusammenhängend.

Spojony, pp. u. a. v. Spoić, s. d.

Spojówka, -i, sf. Zk. Muskel m., welcher den Augapfel mit dem Augenlide verbindet.

Spojrzec, -rzał, fut. -rzy, vn. perf. hinschauen, hinblicken; spojrzenie, Hinschauen n., Hinblicken m.; Spojrzeniowy, a. hinschauend, hinblickend; Anschauungs-.

Spokoic, -koił, fut. -koje, -koi, va. perf. beruhigen.

Spokojem, † s. Spokojny, —nie.

Spokojniuchno, Spokojniutenko, Spokojniutko, Spokojniusieńko, ad., —ny, —ki, a. ganz u. gar ruhig, sehr, vollkommen ruhig, *mäuschenstill.

Spokojnosc, -ści, sf. Ruhe, Stille f.; — duszy Seelenruhe f.; — morzy Meeresstille f.

Spokojny, a., —nie, ad. ruhig, still, żyć spokojnie ruhig leben.

Spokrewniac, -nial, -niam, va. imp., Spokrewnic, -nił, fut. -ni, va. perf. verwandtschaften, verschwägern, in Verwandtschaft kommen (durch Verheirathen gegenseitiger Kinder od. Verwandten); — się z kim sich mit Jemandem verschwägern, in Verwandtschaft mit ihm kommen; spokrewnianie, —nienie Verwandtschaftung f.; spokrewniony in Verwandtschaft gebracht, zu Verwandten gemacht.

Spól, Wspól, We spól, Spola, Społem, Pospołu, ad. zusammen, mit einander; zugleich; wechselseitig.

Spól—, Wspól—, drückt in Zusammensetzungen das deutsche mit aus; s. die nachfolgenden derartigen Wortverbindungen.

Spólapostol, -a, sm. Bibl. Mitapostel m.; Spólbankietnik, Spólbiesiadnik, -a, sm. Mitschmaußer m.; Spólbiskup, -a, sm. Kg. Mitbischof m.; Spólbojownik, -a, sm. Mitkämpfer, Streitgenosse m.; Spólblyszczéc, -czał, -czeje, vn. imp. mitblitzen; Spólbrat, -a, sm. Mitbruder m.; Spólbrzmienie, -ia, sn. Mitklang m.: Spólcechowy, a. mitzünftig; —, -ego, sm. Mitgenoß m.; Spólchlebojejca, -y, sm. Mitgast m. an einer Tafel; Spólchrzescianin, -a. sm. Mitchrist m.; Spólchwalic, -lił, -li, va. imp. mitloben, mitrühmen; Spólczesny, a. mitzeitig, gleichzeitig; Spólczlowiek, -a, sm. Mitmensch m.; Spólludzie, pl. Mitmenschen m.; Spólczynnik, -a, sm. Gl. Mitmehrer, Coëfficient m.; Spóldluznik, -a, sm. Mitschuldner m.; Spólgodownik, -a, sm. Mitschmaußer, Mitgast m.; Spólcierpiéc, -pial, -pieje, vn. imp. mitleiden; Spólcieszyc się, -szyl się, -szy się, vr. imp. sich mitfreuen; Spólcwiczenie, -ia, sn. Mitübung f.

Spólczczony, a. mitverehrt.

Spólczesnik, s. Spólczesny.

Spóldymny, a. einen gemeinschaftlichen Heerd habend.

Spóldziałac, -lal, -lam, va. imp. mitwirken, mitmachen, mitthun; spóldziałanie Mitwirkung f.; Spóldziałacz, -a, sm. Mitwirkender m.

Spóldziedzic, Współdziedzic, -a, sm. Rw. Miterbe m.; Spóldziedziczyc, -czył, -czy, va. imp. Rw. miterben.

Spóldzierzéc, -rzal, -rzeje, va. imp. mithalten, mitbesitzen.

Spóleczenski, Wspoleczenski, a. Gesellschafts-, Societäts-; gesellschaftlich.

Społeczenstwo, Wspołeczenstwo, -a, sn., Spolecznosc, -sci, sf. Gemeinschaft, Gesellschaft f.; kontrakt społecznictwa, H. Gesellschaftsvertrag m.; spolecznosc swięta, Kg. heil. Communion f. [wechselseitig verbinden.

Spolecznic, -cznił, -czni, va. perf.

Spolecznie, ad., Społeczny, a. gemeinschaftlich; wechselseitig.

Spolecznik, Współecznik, -a, sm. Mitgenosse, Gehülfe, Theilnehmer m.; Społecznica, -y, —niczka, -i, sf. dim. Mitgenossin, Gehülfin, Theilnehmerin f.

Społeczny, Spolecznisty, s. u. Spolecznie.

Spolegac, va. perf. s. Polegac.

Spólek, s. Spółka.

Spółgloska, -i, sf. Spl. Mitlaut, Consonant m.; Spółglosny, a. Spl. mitlautend, consonantisch. [gung f.

Spółgnięcie, -ia, sn. Zusammenfü-

Spółgosc, -scia, sm. Mitgast, Mitgenoß m. bei Tafel. [wohnend.

Spółgraniczny, a. an der Gränze

Spółgrzebac, -bał, -bam, va. imp mitbegraben. [mitsündigen

Spółgrzeszyc, -szył, -szy, va. imp.

Spółhandlowac, -owal, -uje, vn. imp.: — z kim mithandeln, gemeinschaftlich mit einem Andern einen Handel, ein Handelsgeschäft führen.

Spółhandlujący, -ego, sm. H. Handelsgenosse, Mithändler m.

Spółhetmani, -iego, sm. Kw. Mitbefehlshaber, Mitcommandirender m.

Spółhódowny, a.: gosciec — Mitgast, Tischgenoß m.

Spółjadac, -dał, -dam, va. imp. gemeinschaftlich essen od. speisen, mitessen.

Spolialy, s. Łupy, Łup.

Spolic, -lił, fut. -li, va. perf. mit einander verbinden, vereinigen; — się sich vereinigen, sich verbinden; spolenie Verbindung, Vereinigung f.

Spółigrający, s. Spółkostera.

Spół-imienny, Spółimienny, a. gleichnamig, gleichbedeutend, gleichlautend.

Spółjestestny, Spół-istny, Spółistny, Spółisty, Spółistotny, a., Społistnie, ad. gleichen Wesens (z kim mit Jemandem); Spółjestestwo, -a, sn., Spółistnosc, -ści, sf. Gemeinschaft f der Wesenheit, Weseneinheit f.

Spolitycznièc, vn. perf. s. Polityczniéc.

Spółka, Wspólka, -i, sf., Społek, -lku, sm. Gemeinschaft; Gesellschaft, Compagnie f. (im Handel, im Spiel zc.); spółka handlowa, H. Handelsgenossenschaft, Handelscompagnie f.; wejść w wspólkę, byc w spółce z kim, H. mit Jemandem in Compagnie treten, mit ihm in Compagnie stehen; grac z kim na wspólkę mit Jemandem in Compagnie (gemeinschaftlich, um gegenseitig die Hälfte) spielen; przypuscic do spólki, H. in die Compagnie aufnehmen; «Handel korzenny N. i Spółki», „Spezereiwaarenhandlung von N. u. Compagnons" (N. & Comp.); regula spółki, Rk. Gesellschaftsrechnung f.; spółka, Kk. § Graupen f. mit Erbsen vermischt.

Spółkolega, -i, sm. Mitbruder, Mitgenosse m.

Spółkompan, Współkompan, -a, sm. Mitgenosse, Compagnon m.
Spółkostera, -y, sm. Mitspieler m.
Spółkowac, -ował, -nje, vn. imp.: — z kim mit Jemandem Gemeinschaft od. Umgang haben; *sich mit Jemandem gemein machen; H. mit Jemandem in Compagnie stehen; *sich fleischlich mit Jemandem vermischen; rurki spółkujące, Ntl. Communicationsröhrchen n. (Art kleiner Heber); spółkowac się z kim sich mit Jemandem einlassen, vermischen; spółkowanie Gemeinschaft f., Umgang m.; *fleischliche Vermischung f.
Spółkrólowac, -ował, -uje, va. imp. mitbeherrschen, mitregieren.
Spółleżéc, -żał, -ży, vn. imp. zusammen liegen.
Spółłgac, -łgał, -łgam, va. imp. mitlügen; Spółłgarz, -a, sm. Mitlügner, Mitlügender m. [märtyrer m.
Spółmęczennik, -a, sm. Kg. Mit-
Spółmierny, a. Gl. meßbar, commensurabel; spółmierne iłości, Gl. commensurable Größen f.
Spółmieszczanin, -a, sm. Mitbürger, Mitbewohner m. derselben Stadt.
Spółmieszkac, -kał, -kam, va. imp. mitbewohnen; zusammen wohnen; spółmieszkanie Mitbewohnung f.; Zusammenwohnen n.
Spółmieszkaniec, -nca, sm. Mitbewohner, Miteinwohner m. eines Hauses; *Stubenbursche, Stubengenosse, Stubenkamerad m. [nerin f.
Spółmieszkanka, -i, sf. Mitbewoh-
Spółmiłośnica, -y, sf. Nebenbuhlerin f.; Spółmiłosnik, -a, sm. Nebenbuhler m.; Spółmiłosnicki, a. nebenbuhlerisch; Spółmiłosnictwo, -a, sn. Nebenbuhlerschaft f.
Spółmódłca, -y, sm. Mitbeter m.
Spółmówic, -wił, -wi, va. imp. mitreden, mitsprechen; spółmówienie Mitreden, Mitsprechen n.
Spółnica, -y, sm. Ng. gewisser Fisch m. bei Plinius (lat. amia, vielleicht) Seewels m.
Spółnictwo, -a, sn. Theilnahme, Gemeinschaft; Genossenschaft, Mitgenossenschaft f.
Spółniczka, -i, sf. Genossin, Theilnehmerin f.; Spółnik, -a, sm. Genosse, Mitgenosse, Theilnehmer, Theilhaber m.; — rządów, Stw. Mitregent m.; spółnik handlowy, H. Handelsgenosse, Handelsgesellschafter, Compagnon m.; spółnik Miteigenthümer, Mitbesitzer; *Mitschuldiger; *Mitverschworner m.; zrobic kogo spółnikiem swoich zbrodni Jemanden zum Genossen seiner Schandthaten machen; wydac spółników, Rw. seine Mitschuldigen angeben od. denunciren; Spółnikostwo, -a, sn. Mitgenossenschaft f.
Spółnosc, Wspólnosć, -sci, sf. Gemeinschaft f. (überhaupt); — majątku i dorobku Gemeinschaft f. der Güter und des Erwerbs; życ w spółnosci in Gütergemeinschaft leben.
Spółny, a., Spółnie, ad. gemeinschaftlich; mnożyc spółną rzecz, Stw. das allgemeine Beste oder Wohl vermehren.
Spółobiadowac, -ował, -uje, vn. imp. gemeinschaftlich zu Mittag essen oder speisen; mitessen, gleichzeitig Mittag halten. [inbegriffen.
Spółobjętny, a. mitenthalten, mit-
Spółobwinic, -nił, fut. -ni, va. imp. mitbeschuldigen.

Spółodchowaniec, -nca, sm. Milchbruder m.
Spółopieka, -i, sf. Rw. Mitvormundschaft f. (z. B. des Gerichtes als Obervormundschaftsbehörde); Spółopiekun, Współopiekun, -a, sm. Rw. Mitvormund m. [mitbeleben.
Spółożywic, -wił, -wi, va. imp.
Spółpanowac, -ował, -uje, vn. imp. mitherrschen; spółpanowanie Mitherrschaft f.; Spółpanujący, -ego, sm. Mitherrscher m.
Spółpijący, -ego, sm. Mittrinker, Mitzecher; *Saufbruder m.
Spółpłacic, -cił, -ci, va. imp. mitbezahlen. [imp. mitweinen.
Spółpłakac, -kał, -płacze, va.
Spółplemennik, s. Spółpokolenik.
Spółpochwalic, -lił, -li, va. imp. mitloben, mitrühmen.
Spółpochwytac, -tał, -tam, va. imp. mitfangen.
Spółpodróżny, -ego, sm. Mitreisender, Reisenosse, Reisegefährte m.; Spółpodrozowac, -ował, -uje, va. imp. mitreisen. [mitbegraben.
Spółpogrzebac, -bał, -bam, va. imp.
Spółpokolenik, -a, sm. der aus Einem Stamme oder Geschlecht hervorgegangen ist; Geschlechts-, Stammesgenosse m. [mithelfen.
Spółpomagac, -gał, -gam, va. imp.
Spółpomocnik, -a, sm. Mithelfer, Mitgehülfe m.; Spółpomocnica, -y, sf. Mitgehülfin f.
Spółposiadacz, -a, sm. Mitbesitzer m.
Spółposlaniec, -nca, sm. Mitgesandter m. [Mitfastender m.
Spółpostnik, -a, sm. Kg. Mitfaster,
Spółpracownik, -a, sm. Mitarbeiter m.; Spółpracowniczy, a. mitarbeitend; Spółpracowac, -ował, -uje, va. imp. mitarbeiten.
Spółprzedwiecznosc, -sci, sf. Philos. Kg. Eigenschaft f. des gleichzeitigen oder Mitbestehens von Ewigkeit her.
Spółprzemiana, -y, sf. Mitveränderung f.
Spółprzewracac, -cał, -cam, va. imp. mitumkehren, in Gesellschaft Anderer umkehren. [Mitbefreundeter m.
Spółprzyjaciel, -a, sm. Mitfreund,
Spółprzynosic, -sił, -noszę, -nosi, va. imp. mitbringen.
Spółprzytomny, a. mitgegenwärtig.
Spółradosc, -sci, sf. Mitfreude f.; Spółradowac się, -ował się, -uje się, vr. imp. sich mitfreuen.
Spółradzca, -y, sm. Mitglied n., College m. einer Rathsbehörde.
Spółrękojmia, -mi, sm. Mitbürge m.
Spółrobotnik, -a, sm. Mitarbeiter m.
Spółrodak, -a, sm. Landsmann m.
Spółrównica, -y, sf. Gespielin f. gleichen Alters.
Spółrównosc, -sci, sf. Kg. Gleichalterigkeit, Gleichewigkeit f. der Personen der göttlichen Dreieinigkeit.
Spółrówny, a. gleichen Alters.
Spółrozkazowac, -ował, -uje, va. imp. mitbefehlen. [ausbreitend.
Spółrozposcierający się, a. sich mit
Spółrurnik, Spółwodnik, -a, sm. Nachbar m., der mit einem Andern eine Wasserröhre od. einen Bach gemeinschaftlich hat. [gent m.
Spółrządca, -y, sm. Stw. Mitre-
Spółrzecznik, Spółpatron, -a, sm. Mitsachwalter; College m. eines Sachwalters. [werker m.
Spółrzemieslnik, -a, sm. Mithand-

Spółsadzic, -dził, -dzi, va. imp. mitsetzen.
Spółsędzia, Współsędzia, -iego, sm. Rw. Mitrichter, College m. eines Richters.
Spółsiedziéć, -dział, -dzieje, vn. imp. mitsitzen; Spółsiedzący, ppr. & a. mitsitzend; Spółsiedziciel, -a, sm. Mitsitzer, Beisitzer m. [rühmt.
Spółsławiony, a. mitgelobt, mitge-
Spółsługa, -i, Spółsłużebnik, Spółsłużyciel, -a, sm. Mitknecht m.; Spółsłużba, -y, sf. Mitdienst m.; Spółsłużyc, -żył, -ży, vn. imp. mitdienen.
Spółspiewac, -wał, -wam, va. imp. mitsingen; Spółspiewający, -ego, sm. Mitsingender, Mitsänger, Sangesgenosse m. [ger m.
Spółsprawca, -y, sm. Mitvoll-
Spółsrzodkowy, a. Gl. concentrisch, auf einen Mittelpunkt gehend; aus einem Mittelpunkte gezogen, davon ausgehend; spółsrzodkowe koła, Gl. concentrische Kreise m. (von einem Mittel gezogene) [imp.
Spółstac, -stał, -staje, va. imp. mitstehen.
Spółstadnik, -a, sm. Ldw. Mitschäler m. (lat. aries rivalis).
Spółstanąc, -nął, -nie, vn. (f. m.) sich zugleich stellen, sich mit einstellen.
Spółstarzy, -ego, sm. Mitvorgesetzter m. [-a, sm. Tischgenosse m.
Spółstołownik, Współstołownik,
Spółstworzenie, -ia, sn. Mitgeschöpf n.
Spółswat, -a, sm. Mitbewerber, Mitfreier m.; Spółswatać, -tał, -tam, vn. imp. sich mitbewerben.
Spółświadek, -dka, sm. Rw. Mitzeuge m.; Spółswiadczyć, -dczył, -dczy, va. imp. Rw. mitzeugen, als Mitzeuge auftreten.
Spółświątkować, -owal, -uje, va. imp. mitfeiern. [gevatter m.
Spółświekier, -ra, sm. Mitschwa-
Spółsypiac, -piał, -piam, vn. imp. mitschlafen, in Gesellschaft, bei einander oder zusammenschlafen. [mittanzen.
Spółtanczyc, -czył, -czy, va. imp.
Spółtowarzysz, Współtowarzysz, -a, sm. Mitgenosse, Mitgefährte m.; —rzyszka, -i, sf. Mitgenossin f.; —rzystwo, -a, sn. Mitgenossenschaft f.; —warzyszyc, -szył, -szy, vn. imp. mit Gesellschaft leisten, bei einer Gesellschaft sein, mitthun.
Spolu, s. Społ, Pospołu.
Spółubiegac się, -gał się, -ga się, vr. imp. sich mitbewerben; spółubieganie się Mitbewerbung f.; Spółubiegający się, Wsp—, -ego, Spółubiegacz, -a, sm. Mitbewerber m.
Spółubolewac, -wał, -wam, va. imp. mitbedauern, mitklagen.
Spółuczeń, -czenia, sm. Mitschüler, Schulkamerad m.; Spółuczennica, -y, sf. Mitschülerin, Schulkameradin f.; —czennictwo, -a, sn. Schulkameradschaft f.
Spółuczestnica, -y, sf. Theilnehmerin, Mitgenossin f.; Spółuczestnik, -a, sm. Theilnehmer, Mitgenosse m.; —czestnictwo, -a, sn. Theilnahme f., Mitgenossenschaft, wechselseitige Theilnahme f.
Społudny, Zpołudny, a. nachmittäglich; Nachmittags-. [mitsterben.
Spółumierac, -rał, -ram, va. imp.
Spółurzędnik, -a, sm. Mitbeamter m., Amtsgenosse, Amtsbruder m.
Spółurzędowy, -ego, sm. Mitbeamter Amtsgenosse m.

Spółustanowiciel, Wsp—, -a, *sm.* Mitbegründer, Miterrichter *m.*

Spółuszykowany, *a. Gl.*: —wane stosunki Coordinaten-Verhältnisse *n.*

Spółuwielbiać, -biał, -biam, *va. imp.* mitpreisen, mitloben u. rühmen.

Spółużywać, -wał, -wam, *va. imp.* mitgenießen. [mitkämpfen, mitstreiten.

Spółwalczyć, -czył, -czy, *va. imp.*

Spółwędrować, -ował, -uje, *va. imp.* mitwandern.

Spółwieczny, —wiekuisty, Współwiekuisty, *a.*, Spółwiekuiscie, *ad. Kg.* gleich ewig, in gleicher Weise ewig (dauernd oder bestehend).

Spółwiedzący, *a.* mitwissend; Spółwiedziec, -dział, -dzie, *vn. imp.* mitwissen. [gener *m.*

Spółwięzień, -nia, *sm.* Mitgefangener

Spółwinny, *a.* mitschuldig; Spółwinowajca, -y, *sm.* Mitschuldiger *m.*

Spółwładać, -dał, -dam, *va. imp.* mitverwalten, mitregieren.

Spółwojować, -ował, -uje, *va. imp.* mitkämpfen, mitstreiten.

Spółwrastać, -stał, -stam, *vn. imp.* mit aufwachsen.

Spółwskrzesać, -sał, -sze, *va. imp.* miterwecken.

Spółwstawać, -wał, -staje, *va. imp.* mitaufstehen; spółwstawanie, *Kg.* Mitauferstehung *f.*

Spółwybierać, -rał, -bierze, *va. imp.* miterwählen.

Spółwychodzić, -dził, -dzi, *vn. imp.* mitherausgehen, mitausgehen.

Spółwychowanica, -y, *sf.* Mitschwester *f.*

Spółwychowaniec, -ńca, *sm.* der mit Jemandem erzogen worden ist; Mitzögling; Milchbruder *m.*

Spółwychowywać, -wał, -uje, *va. imp.* miterziehen; spółwychowywanie Miterziehung *f.*; spółwychowywany miterzogen.

Spółwyganiać, -niał, -niam, *va. imp.* mitwegjagen, mitwegweisen; Spółwygnany, *a.* mitweggejagt, mitweggewiesen; Spółwygnaniec, -ńca, *sm.* Mitweggejagter, Mitverwiesener *m.*

Spółwyliczyć, -czył, -czy, *va. imp.* mitauszählen.

Spółwyznawca, -y, *sm. Kg.* Mitbekenner, Glaubensgenosse *m.*

Spółwyzwoleniec, -ńca, *sm.* Mitfreigelassener, Mitbefreiter *m.*

Spółwzdychać, -chał, -cham, *va. imp.* mitseufzen.

Spółwzdźwignąć, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig), *Kg.* mit in die Höhe heben, (bei der Himmelfahrt) mit erheben.

Spółwznosić, -sił, -szę, -si, *va. imp.* mitaufheben.

Spółzalotnik, Spólzalotnik, -a, *sm.* Nebenbuhler *m.*; Spólzalotnica, -y, Spółzalotniczka, -i, *sf. dim.* Nebenbuhlerin *f.*; Spółzaletnosc, -sci, *sf.* Nebenbuhlerschaft *f.* [mitverbürgen.

Spółzaręczyć, -czył, -czy, *va. imp.*

Spółzawodca, -y, *sm.* Mitbewerber; Wetteiferer *m.*

Spółzażywać, -wał, -wam, *va.* [*imp.* mitgenießen.

Spółzezwalacz, -a, *sm.* Mitbewilliger *m.*

Spółziemianin, Wsp—, -a, *sm.* [Landsmann *m.*

Spółziomek, Wsp—, -mka, *sm.* Landsmann *m.*

Spółznaczny, *a.* gleichbedeutend; — wyraz, *Spl.* gleichbedeutendes Wort, Synonym *n.*

Spółżołdowanie, -ia, *sn.* Kriegskameradschaft *f.*

Spółżołnierz, -a, *sm.* Waffenbruder *m.* [nahrend.

Spółżywiący się, *ppr.* u. *a.* sich mitnährend.

Spółżywy, *a.* zugleich lebend; zeitgenössisch.

Spomagać, Spominać, etc. s. Wspomagać, Wspominać, etc.

Spomianka, Spominka, Spomnienie, s. Wspom—, Wzmianka.

Spomodz, s. Wspomodz.

Spomykać, -kał, -kam, *va. imp.* aufräumen, in Ordnung bringen.

Spona, -y, *sf. Ng.* (galium aparine); s. a. Szpona; *Bk.* s. Zwora, Antaba.

Spondaiczny, *a. Dtk.* aus Spondäen bestehend. [(Versfuß : ◡ ◡).

Spondej, -a, *sm. Dtk.* Spondäus *m.*

Spondylalgiczny, *a. Hlk.* auf den Rückgratsschmerz, auf das Wirbelweh bezüglich; Spondylalgia, -ii, *sf. Hlk.* Rückgratsschmerz *m.*, Wirbelweh *n.*

Spondylolit, -u, *sm. Ng. Zk.* Rückenwirbel *m.* eines versteinert aufgefundenen Fisches.

Spondynoit, -u, *sm. Ng.* Versteinerung *f.* einer gewissen Muschel.

Spongadyon, -u, *sm. Ng.* gewisse Meerpflanze (lat. spongadion).

Sponiewazać, -żał, -żam, *va. imp.*, Sponiewazyć, -żył, -ży, *va. perf.* vernachlässigen; sponiewazanie, —zenie Vernachlässigung *f.*

Sponiewierać, s. Sponiewazać.

Sponisty, s. Szponisty.

Sponka, -i, *sf.* s. Szponka; Hemdenknöpfchen *n.*

Spopasć, -padł, *fut.* -padnie, *vn. perf.*: spopadli sobie sie haben sich die Unart, die üblen Manieren angewöhnt.

Spopiełec, Spopielen, s. Popieleń.

Spopielćć, -lał, *fut.* -leje, *vn. perf.* sich in Asche setzen, in Asche herumwälzen (als Zeichen der Buße u. Trauer); spopielenie Verwandlung *f.* in Asche; Herumwälzen *n.* in Asche.

Spopielić, -lił, -li, *va. perf.* in Asche verwandeln, völlig zu Asche verbrennen.

Spoprzeczenie, -ia, *sn.* v. Spoprzeczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* querhalten, in die Quere halten, drehen, wenden, legen. [przysięgać.

Spoprzysiądz = Poprzysiądz, s. Po-

Spopularyzować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* volksthümlich, dem Volke verständlich machen, das Volk mit etwas befreunden; — się sich volksthümlich, bekannt u. vertraut mit dem Volke machen; spopularzyzowanie Volksthümlichmachung *f.*

Spor, -u, *sm.*, Spora, -y, Sporka, -i, *sf. dim.* Streitigkeit *f.*, Wortstreit, Disput *m.*; *Ng.* s. Sporysz.

Sporadycznie, *ad.*, —czny, *a. Hlk.* sporadisch, einzeln auftretend, einzeln vorkommend; Sporadycznosc, -sci, *sf. Hlk.* einzelnes Auftreten *n.* einer Krankheit.

Sporczywy, *a.* streitig, strittig. [heit.

Sporek, -rka, *sm. Ng.* Spark, Knöterich *m.* (Pflanze, lat. spergula).

Sporka, s. Spór.

Sporkowy, *a.* eine streitige od. strittige Sache betreffend.

Spornie, *ad.*, —ny, *a.* zänkisch, streitig, streitend, sich widersetzend.

Spornik, -a, *sm.* Streiter, Gegner *m.*

Spornosc, -sci, *sf.* Streitsucht *f.*; —, Spornostka, -i, *sf.* Streit *m.*

Sporny, s. u. Spornie.

Sporo, *ad.*, Sporze, *ad. compar.* ergibig, ausgibig; niesporo, *langweilig, saumselig; niesporo mi, *es geht mir nicht von Statten, es will nicht vorwärts; nauczę cię sporo chodzić! ich will dir lernen größere Schritte zu machen (schneller zu gehen)! niesporo, *nicht geschwind, *nicht bei Zeiten, nicht zu rechter Zeit, *zu spät; sporo reichlich, überflüssig, vollauf.

Sporość, -sci, *sf.* glücklicher Fortgang *m.*, Wachsthum *n.*, Ergibigkeit, Ausgibigkeit *f.*; Spory, *a.* ergibig, ausgibig; von Statten gehend; nie spory to chléb dieses Brod ist nicht ausgibig, langt nicht weit, ißt sich zu leicht weg; niespora droga, *langweiliger Weg *m.*; niespora praca, *mühselige, saumselige Arbeit *f.*, wo es gar nicht vorwärts geht; niespore takie drwa solches Holz gibt nicht viel aus, hat zu viel Abfall etc.; spory, *eine geraume Zeit dauernd; spory, *groß, geräumig, etwas betragend, ausgebend.

Sporować, -owal, -uje, *vn. imp.* § sich vermehren, ausgibig sein.

Sporsnosc, -sci, *sf.* Verschlimmerung, Verschlechterung; Sporsny, *a.* verschlimmert, verschlechtert.

Spory, s. u. Sporośc.

Sporys, -a, *sm. Bk.* in eine Wand eingemauerte Säule *f.*

Sporysz, -u, *sm. Ng.* Afterkorn, Mutterkorn *n.*; — wielki, *Ng.* Wegegras *n.*, Wegetritt *m.* (lat. polygonum mas); sporysz drugi, *Ng.* Bluthirse *m.*; sporysz mléczny, *Ng.* Art Euphorbie *f.* (lat. euphorbia peplus); sporysz trzeci, *Ng.* Harnkraut *n.* (lat. herniaria); sporysz, *Vergrößerungsglas *n.*; s. a. Drobnowidz.

Sporysznik, -u, *sm. Schdk.* gewisses Pflanzensalz *n.* (lat. ergotinum).

Sporządzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Sporządzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* anordnen, ein-, zurichten, herrichten; ausbessern; sporządzanie, —dzenie Einrichtung, Zurichtung, Anstalt *f.*; Sporządziciel, -a, *sm.* Anrichter, Ein-, [Vorrichter *m.*

Sporze, s. Spróc.

Sporzéj, *ad. compar.* v. Sporo, s. d.

Sporzenie, -ia, *sn.* v. Sporzyć, s. d.

Sporzncać, *va. perf.* s. Porzncać.

Sporzyć, -rzył, -rzy, *va.* u. *vn. imp.* gedeihen lassen, gelingen lassen, segnen; sporzyć się sich reichlich vermehren; wohl gedeihen. [(lat. tripsacum).

Sporzycha, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Sposabiać, s. Sposobić.

Sposązony, *pp.* u. *a.* v. Sposązyć, -żył, -ży, *va. perf.* in eine Bildsäule verwandeln.

Sposób, -obu, *sm.* Art, Weise, Gattung, Manier *f.*; sposób, *Zierde *f.*, Schmuck *m.*: Gestalt *f.*, Wuchs *m.*; przez sposób nach Art, gleichwie; wszelkiemi sposobami auf alle und jede Art; auf jede mögliche Weise; a to jakim sposobem? wie denn das? wie soll denn das geschehen? w dobry sposób auf eine gute Manier; in der Güte; sposób życia Lebensart, Lebensweise *f.*; sposób, *Mittel *n.*; wynalesc sposób na co ein Mittel für od. gegen etw. ausfindig machen; sposób komu wskazać, podać Jemandem ein Mittel zeigen, ein Mittel an die Hand geben; chwycić się jakiego sposobu zu einem Mittel seine Zuflucht nehmen; wszelkich używać sposób, *alles Mögliche versuchen, *zu allem Möglichen greifen; na to nie ma sposobu, *dem ist nicht

abzuhelfen; mieć sposób do życia Mittel haben, um leben zu können; dac komu sposób do życia, *Jemandem Mittel verschaffen, sich sein Brod zu verdienen, sich seinen Unterhalt zu verschaffen; byc bez sposobu do życiu sich sein Brod nicht verdienen können; to nie sposób, *das ist nicht möglich; nie sposób, aby itd., *es ist nicht möglich, daß ꝛc.; nie sposób! keine Möglichkeit! unmöglich! sposób, *Geschicklichkeit *f.*

Sposobic, -bił, -bi, *va. imp.*, Sposabiac, -biał, -biam, *va. frequ.* vorbereiten, vor-, zurichten; geschickt, passend, geeignet zu etw. machen; anschaffen, herbeischaffen; sposabiac swe mieszkanie seinen Wohnsitz wo begründen; sposabiac kogo w co Jemanden womit versehen, versorgen; sposabiac się z kim, *sich an Jemanden gewöhnen; sposobic się co sich etwas an- oder zueignen; sposabic słowo, *Spl.* ein Zeitwort abwandeln, conjugiren; sposobienie, *Spl.* Abwandlung, Conjugation *f.*

Sposobiciel, -a, *sm.* Thäter, Urheber *m.* [*Kunstgriff *m.*

Sposobik, -u, *sm. dim.* (v. Sposób):

Sposobisty, Sposobny, *a.*, —bnio, *ad.* tauglich, tüchtig, geschickt zu etwas; gehörig, ordentlich; nie bardzo sposobne zdrowie nicht recht feste, frische Gesundheit, *Kränklichkeit *f.*; sposobny bequem.

Sposobność, -ści, *sf.* Tauglichkeit, Fähigkeit, Geschicklichkeit *f.* zu etwas; *Talent *n.*; *Gelegenheit *f.*

Sposobny, s. Sposobisty.

Sposoczéc, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* verfaulen, vermodern, verderben; *Hlk.* sich in Eiter verwandeln, in Eiter übergehen.

Sposoczenie, -ia, *sn. Hlk.* Umwandlung *f.* der ausgeschwitzten Stoffe im Körper in Eiter; Sposoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf. Hlk.* Blut, Säfte, Ausschwitzungen in Eiter verwandeln; — się in Eiter übergehen, sich in Eiter verwandeln. [liciéc, s. d.

Spospolicialy, *pp.* u. *a.* v. Spospo-

Spospolicic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* gemein machen, allgemein machen; *zum Gemeinen herabziehen, entweihen, entheiligen.

Spospoliciéc, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* gemein, allgemein werden; sich verallgemeinern; *gemein werden, herabgezogen, herabgewürdigt werden.

Spospolitowac, *va. perf.* s. Pospolitowac.

Spostrzéc się, spostarł się, *fut.* spostrze się, *vr. perf.* Platz haben, Raum haben; Platz, ein Unterkommen finden.

Spostrzegac, -gał, -gam, *va. imp.*, Spostrzedz, -strzegł, *fut.* -strzeze, *va. perf.* wahrnehmen, gewahr werden; beobachten; — się, wahrgenommen, beobachtet werden; Spostrzegalnosc, -sci, *sf.* Wahrnehmbarkeit; Beobachtung *f.*; Spostrzegalny, *a.* wahrnehmbar.

Spostrzeganie, Spostrzeżenie, -ia, *sn.* Wahrnehmen, Beobachten *n.*

Spostrzezny, s. Postrzezny.

Sposzyc, s. Sposzywac; Sposzycie, -ia, *sn.* Zusammennähung, Zusammenheftung *f.*

Sposzyt, -u, *sm. Litt.* Heft *n.*, Lieferung, Broschüre *f.* (von einem Werke).

Sposzyty, *a.* zusammengenäht; zusammengeheftet.

Sposzywac, -wał, -wam, *va. imp.*, Sposzyc, -szył, *fut.* -szyje, *va. perf.* zusammennähen, -heften; *mit etwas verbinden; sposzywanie, sposcycie Zusammennähung, Zusammenheftung *f.*

Spotang, -u, *sm. Ng.* gewisse versteinerte Seemuschel *f.*

Spotęgowac, s. Spotęgowywac.

Spotęgowanie, Spotężenie, Spotężnienie, -ia, *sn.* Verstärkung, Starkmachung, Kräftigung *f.*

Spotęgowywac, -wał, -uje, Spotężac, Spotężniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Spotęgowac, -owal, *fut.* -uje, Spotężyc, -żył, *fut.* -ży, Spotężnic, -żnił, -żni, *va. perf.* stärken, kräftigen; stark, kräftig machen; — się sich stärken, sich kräftigen; stark, kräftig, fest werden.

Spotężniéc, -żniał, *fut.* -żnieje, *vn. perf.* fest, kräftig, stark werden, an Stärke gewinnen.

Spotężnienie, s. Spotęgowanie, etc.

Spotkac, Spotykac, *va. perf.* s. Potkac, etc. [ßen *n.*

Spotliwosc, -sci, *sf.* starkes Schwi-

Spotnialy, *pp.* u. *a.* v. Spotniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* mit Schweiß bedeckt werden, ganz mit Schweiß bedeckt sein. [*perf.* bedürfen, nöthig haben.

Spotrzebowac, -owal, *fut.* -uje, *va.*

Spotwarzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Spotwarzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* verleumden; spotwarzanie, -rzenie, Verleumdung *f.*

Spotykac, -kał, -kam, *va. imp.*, Spotkac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*: — kogo Jemanden antreffen, ihm begegnen; — się z kim mit Jemandem zusammentreffen, sich mit ihm begegnen; *sich (in der Schlacht, im Kampfe) mit Jemandem schlagen, mit ihm kämpfen.

Spoufalac, -lał, -lam, *va. imp.*, Spoufalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* vertraut machen; — się z kim sich mit Jemandem vertraut machen, mit ihm vertraut werden; spoufalanie, —lenie, Vertrautmachen *n.*; — się Vertrautwerden *n.*

Spowaznialy, *pp.* u. *a.* v. Spoważniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* gravitätisch, ernst, feierlich thun od. werden, sich gravitätisch geberden; spoważnienie Gravitätischthun, gravitätisches Gebahren *n.*

Spowiadac, -dał, -dam, *va. imp.*: — kogo, *Kg.* Jemanden in der Beichte hören, ihn beichten lassen; *Jemanden aushorchen, ausforschen; — się, *Kg.* beichten, zur Beichte gehen; — się czego etwas beichten; *sein Herz über etwas öffnen; Spowiadający, -ego, *sm.* Beichtender *m.* [wic, Powinąc, etc.

Spowić, *va. perf.*, Spowicie, s. Po-

Spowiednia, -i, Spowiednica, -y, *sf. Kg.* Beichtstuhl *m.*

Spowiedniczy, s. Spowiedny.

Spowiednik, -a, *sm. Kg.* Beichtvater *m.*

Spowiedny, Spowiedniczy, *a. Kg.* Beicht-; Beichtvaters-; Beichtkindes-; dzień spowiedny, *Kg.* Beichttag *m.*; ojciec spowiedny Beichtvater *m.*; spowiednia pieczęć Beichtgeheimniß *n.*

Spowiedz, -dzi, *sf. Kg.* Beichte *f.*; *aufrichtiges Geständniß *n.*; — tajemna, sekretna, oder do ucha, *Kg.* Ohrenbeichte *f.*; spowiedź powszechna, *Kg.* Beichtformel *f.*; spowiedzi słuchac, *Kg.* Beichte hören; isc do spowiedzi beichten, zur Beichte gehen; mógłbym isc do spowiedzi, *ich bin noch ganz nüchtern.

Spowiedzieć, -dział, spowie, *va. imp.* sagen; — się gestehen, eingestehen, bekennen; *sich melden, seinen Namen sagen; niespowiedziany unangemeldet, nicht angesagt.

Spowijac, -jał, -ja, *va. imp.*, Spowić, -wił, *fut.* -wije, *va. perf.* einwindeln, einwickeln (neugeborne Kinder); spowijanie Einwickelung *f.* eines neugebornen Kindes; spowity eingewickelt, in Windeln gewickelt.

Spowijak, s. Powijacz, Powijak.

Spowinowac, -owal, -uje, *va. imp.*, Spowinowacić, -cil, *fut.* -ci, *va. perf.* verschwägern; spowinowacić sobie kogo, *sich Jemanden verpflichten, ihn verbindlich machen; spowinowacanie, —cenie, Verschwägerung; *Verbindlichmachung *f.*; spowinowacony, *verpflichtet, verbunden. [Powijać.

Spowity, *pp.* u. *a.* v. Spowić, s.

Spowodowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* führen, leiten, lenken.

Spowolniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* gelinder werden.

Spowszechniały, *pp.* u. *a.* v. Spowszechniéc, s. d.

Spowszechnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* verallgemeinern, allgemein machen; spowszechnienie Verallgemeinerung *f.*; Allgemeinwerden *n.*, allgemeine Ausbreitung *f.*

Spowszechniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* sich verallgemeinern, allgemein werden. [dniéc.

Spowszedniéc, *vn. perf.* s. Powsze-

Spozierac, -rał, -ram, *vn. imp.*, Spojrzéc, -rzał, *fut.* -rzy, *vn. perf.*: — na kogo auf Jemanden hinschauen, hinblicken.

Spozimek, -mka, *sm.* erste Frühlingstage *m.*

Spoziomić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* herabsetzen, erniedrigen; spoziomienie Erniedrigung, Herabsetzung *f.*

Spoziomowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf. Gl.* nivelliren, niedriger, ebener machen, die Unebenheiten einer Bodenfläche ausgleichen; spoziomowanie Nivellirung, Niedrigermachung *f.*

Spózniac, -żniał, -żniam, *va. imp.*, Spóznic, -żnił, *fut.* -żni, *va. perf.* verspäten; durch Verspätung versäumen; spóźnić się sich verspäten.

Spozyc, s. Spożywac, etc.

Spozycie, -ia, *sn.* v. Spożyć, s. d. u. Spożywac.

Spożyczac się, -czał się, -czam się, *vr. imp.* sich mit Anleihen, mit Schulden belasten.

Spożyteczniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Spożytecznic, -nił, -ni, *va. perf.* nützlich machen, nutzbringend machen; spożytecznianie, —nienie Nützlichmachung, nützliche Verwendung *f.*

Spożyty, *pp.* u. *a.* v. Spożyc, s. d.

Spozywac, -wał, -wam, *va. imp.*, Spozyc, -żył, *fut.* -żyje, *va. perf.* genießen, essen, verzehren; *verbrauchen; spozycie, spozywanie Genießen, Essen, Verzehren *n.*; Spożywacz, -a, *sm.* Genießer, Esser, Verzehrer; Verbraucher *m.*; Spozywawczy, *a.* Genießer-, Esser-, Verzehrer-, Verbraucher-.

Sprac, *va. perf.*, Spierac, s. Prac.

Spracowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden sehr müde machen; sehr ermüden; — się sich abarbeiten, sich ermüden; spracowany abgearbeitet, ermüdet; spracowanie, — się Ermüdung *f.*

Spragniony, a. sehr dürstend und schmachtend (nach) Erfrischung).

Spraktykować, -ował, *fut.* uje, *va. perf.* practiciren, ausüben, vollziehen; — kogo sobie, *Jemanden abwendig machen, ihn auf seine Seite ziehen; spraktykować się, *sich verabreden, sich verschwören zu listigen Ränken oder Anschlägen, *rc.*

Sprasować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zerpressen, zerdrücken, durch Pressen vernichten.

Spraszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Sprosić, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.* Mehrere zusammen einladen, zusammenbitten (Gäste); spraszanie Einladung, Zusammenbittung *f.* von Gästen.

Sprawa, -y, *sf.* Handlung, That *f.*: twoja to sprawa, *das hast du gethan; daran bist du Schuld; sprawa, † Handlung *f.* im Schauspiel; sprawa Geschäft *n.*; co tu masz za sprawę? *was hast du hier zu thun od. zu suchen? zła z nim sprawa, *es ist schlimm mit ihm etwas zu thun zu haben; *es ist schwer mit ihm zurecht zu kommen; lepsza sprawa z ojcem niż z synem, *mit dem Vater kommt man eher oder besser zurecht als mit dem Sohne; sprawa, *Rw.* Rechtshandel, Proceß *m.*; mieć z kim sprawę einen Rechtshandel, einen Proceß mit Jemandem haben, führen; czyjéj sprawy bronić, *Rw.* Jemandes Proceß führen, seinen Rechtshandel vertheidigen; sprawę wygrać einen Proceß gewinnen; sprawę przegrać einen Proceß verlieren; sprawa Sache, Angelegenheit *f.*; w téj sprawie ja nie mogę być sędzią in dieser Sache oder Angelegenheit kann ich nicht Richter sein; ufam mojéj sprawiedliwéj sprawie ich vertraue auf meine gerechte Sache; mieć z kim sprawę, mit Jemandem etwas abzumachen haben; na dobrą sprawę, *von Rechtswegen, *wenn es mit rechten Dingen zugeht; *genau genommen; *billigerweise; nach Recht und Gerechtigkeit; sprawa, *Werk; Machwerk *n.*; *Mitwirkung, Einwirkung, Hülfe, *Fürsprache, Fürbitte, Verwendung *f.*; sprawą czego, durch etwas, vermittelst einer Sache; za sprawą czyją, *durch Jemanden, durch Jemandes Mitwirkung; sprawa, † *Kw.* Schlachtordnung *f.*; w sprawie stać, *Kw.* in Schlachtordnung stehen, marschiren; sprawa, *Kriegskunst *f.*; sprawa wodna, *Kunst *f.*, den Krieg zu Lande, zu Wasser zu führen; sprawa, Geschicklichkeit *f.*; sprawa, *Beischlaf *m.*; mieć z kim sprawę, *mit Jemandem den Beischlaf ausüben; sprawa, Rechenschaft *f.*; zdawać sprawę z czego Rechenschaft von etwas ablegen; sprawa, † Nachricht, Kunde *f.*; sprawę wziąć, etwas erfahren; sprawę mieć, Nachricht haben, etwas wissen; sprawa, Regierung *f.*; *Commando *n.*, Oberbefehl *m.*, *Leitung *f.*; sprawa, *Gewerbe, Geschäft *n.*; jaką się sprawą bawisz? *was für ein Gewerbe treibst du? sprawa, Betragen *n.*, Aufführung *f.*; sprawa, *Jg.* Eingeweide *n.* des Hasen, die den Hunden gegeben werden; niesprawa Unordnung *f.*, Versehen *n.*, Verstoß *m.*; sprawa, *Rechtfertigung *f.*

Sprawca, -y, *sm.* Urheber, Anstifter, Thäter *m.*; — zakonu Gesetzgeber *m.*; sprawca Verwalter, Verweser, Vorsteher, Vormund; *Kw.* Anführer, Heerführer, Befehlshaber; *Geschäftsträger; *H.* Agent *m.*; — dzieła Verfasser *m.* eines Werkes; sprawca okrętu, *Stw.* Schiffscapitain *m.*; Wielki Sprawca Litewski, *Stw.* Großfürst *m.* von Litthauen.

Sprawczyna, -y, Sprawczyni, -i, *sf.* Thäterin, Urheberin, Anstifterin *f.*; Regiererin, Leiterin, Verwalterin *f.*; sprawczyna, *Rw.* kleine Rechtssache *f.*, unbedeutender Proceß *m.*

Sprawdzać, Sprawdzić, *va. perf.*, Sprawdzenie, — się, etc. s. Prawdzić, etc.

Sprawdzian, -u, *sm. Philos.* Merkmal, Unterscheidungszeichen, Unterscheidungsmerkmal *n.*

Sprawdziciel, -a, *sm.*, — dzicielka, -i, *sf.* der, die etwas verwirklicht, wahrmacht, ausführt.

Spraweczka, s. Sprawka.

Sprawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Sprawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Sprawować, -ował, -uje, *va. frequ.*, machen, hervorbringen, ausrichten, bewerkstelligen; siły sprawujące wirkende Kräfte od. Ursachen *f.*; kto chce dobrze sprawić, trzeba się zabawić, *gut Ding will Weile haben; *was langsam geht, kann dafür gut werden; poty sprawujące lekarstwo, *Hlk.* schweißtreibende Arzenei *f.*; sprawić anschaffen, machen lassen; — komu suknią Jemandem ein Kleid machen lassen; sprawić interes ein Geschäft ausrichten, besorgen; dobrocią więcéj sprawisz, niż gwałtem, *mit Güte ist viel mehr auszurichten, als mit Gewalt; nic nie sprawiwszy wrócili sie kehrten unverrichteter Sache zurück; sprawić bereiten; verschaffen; verursachen; — komu ukontentowanie Jemandem eine Freude bereiten; sprawić rybę, *Kk.* einen Fisch reißen, aufschneiden und ausnehmen; sprawić wojsko, *Kw.* das Heer in Schlachtordnung aufstellen; sprawić, *Ldw.* bebauen, anbauen; sprawić, *schwängern; *Hlk.* wirken (Arzenei); — kogo, *Hlk.* Jemandem zum Abführen od. Laxiren eingeben; sprawić, *benachrichtigen; *übel zurichten; *zusammenhauen; *verwalten, lenken, leiten; *befehligen; sprawić się komu z czego Jemandem Rechenschaft von etwas geben; *an Jemanden einen Bericht über etwas abstatten; sprawić się o czém etwas erfahren, in Erfahrung bringen; *sich über etwas belehren; sprawować się dobrze sich gut aufführen, sich gut betragen; handel sprawować Handel treiben; sprawowanie, — się Verhalten, Betragen *n.*, Aufführung *f.*; Sprawować, *vn. imp.* wirken, seine Wirkung thun; Einfluß haben, einwirken auf etw.

Sprawić, s. Sprawiać.

Sprawiciel, -a, *sm.* Thäter, Verrichter; Urheber *m.*; —cielka, -i, *sf.* Thäterin, Verrichterin; Urheberin *f.*

Sprawiedlina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. justicia). [rechtfertigen.

Sprawiedliwić, -wił, -wi, *va. imp.*

Sprawiedliwość, -ści, *sf.* Gerechtigkeit *f.* (überhaupt); — komu czynić Jemandem zu seinem Rechte verhelfen; — na co, do czego gerechter Anspruch *m.* auf od. an etwas; sprawiedliwość, *Gerechtigkeit, Rechtspflege, Justiz *f.*; Gericht *n.*, Polizei *f.*; minister sprawiedliwości, *Stw.* Justizminister *m.*; sprawiedliwość, *Schaffot, Blutgerüst *n.*, Galgen *m.*; sprawiedliwość, *Kg.* Gerechtigkeit, Rechtfertigung; *Unschuld, Heiligkeit *f.*

Sprawiedliwy, *a.* gerecht; recht; —, -ego, *sm.* Gerechter *m.*; Sprawiedliwa (rzecz), *gerechte Sache; *was recht ist; *Gerechtigkeit *f.* [Sprawiedliwość.

Sprawiedność, Sprawiedlność, † s.

Sprawienie, -ia, *sn.*, Sprawiony, *pp.* u. *a.* v. Sprawić, s. d. u. Sprawiać.

Sprawka, Spraweczka, -i, *sf. dim.* kleine Angelegenheit *f.*, kleiner Handel, kleiner, unbedeutender Proceß; *kleiner Streich *m.*; to twoja sprawka, *das hast du gethan, den Streich hast du mir gespielt; *du bist Schuld daran; sprawka That, Handlung *f.*

Sprawmiotnik, -a, *sm. Spl.* Mittelwort, Participium *n.*

Spawnictwo, -a, *sn. H.* Agentur, Agentschaft *f.*; Amt *n.*, Stellung *f.* eines Geschäftsbeamten, Geschäftsträgers.

Sprawnie, *ad.* s. Sprawny.

Sprawnik, -a, *sm.*, auch kapitan —, *Stw.* Kreisbeamter *m.* in den russisch-polnischen Provinzen (entsprechend dem Landrath in Preußen, Kreishauptmann in Oesterreich *rc.*); Sprawnikowstwo, -a, *sn. Stw.* Amt, Stellung *f.* eines Kreisbeamten in den russisch-polnischen Provinzen.

Sprawność, -ści, *sf.* Ausrichtsamkeit, Geschicklichkeit, Gewandtheit; Anstelligkeit *f.*

Sprawny, *a.*, Sprawnie, *ad.* ausrichtsam, geschickt, gewandt, anstellig; ordentlich, in guter Ordnung; *Kg.* vom Glauben regiert, gelenkt; sprawny gehörig, wie sich's gehört; sprawnie recht eigentlich; recht sehr, recht stark; ziemia niesprawna, *Ldw.* unbestelltes Land, Feld *n.*; niesprawny nicht anbaubar, nicht urbar; sprawne listy gehörige Berichte *m.*, ordentliche Instructionsschreiben *n.* [*n.* (lat. verbum).

Sprawomian, -u, *sm. Spl.* Zeitwort

Sprawomiennik, -a, *sm.* Urtheil *n.*, Meinung *f.*, Ausspruch *m.*

Sprawomówca, -y, *sm.* † Sachwalter, Advokat *m.*

Sprawota, -y, *sf. Rw.* s. Sprawczyna; kleiner unbedeutender Rechtshandel *m.*; *Rw.* Gerichtsverfahren *n.*; Rechtfertigung *f.* [*n.*, Satzgegenstand *m.*

Sprawotwórca, -y, *sm. Spl.* Subject

Sprawować, Sprawuje, s. Sprawiać.

Sprawozdanie, -ia, *sn.* Rechnungsablage; Rechenschaftsablage *f.*; Sprawozdawca, -y, *sm.* der Rechnung, Rechenschaft ablegt.

Sprawujący, *ppr.* u. *a.* v. Sprawować, s. d.; —, -ego, *sm.* der eine Sache leitet, führt *rc.*; *H.* Agent, *Stw.* Geschäftsträger *m.*

Sprawunek, -nku, Sprawuneczek, -czku, *sm. dim.* Angelegenheit; Verrichtung *f.*, Geschäft *n.* [geschwind.

Sprędka, Z prędka, *ad.* schnell, rasch,

Sprejowiec, -wca, *sm. Ng.* Bergmanit *m.* (gewisses Mineral).

Sprąża, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. siphonia).

Sprężak, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. elaterium, oder rhegma).

Sprężenie, -ia, *sn.* v. Sprężyć, s. d.

Spreżnik, -a, *sm.* elastisches Gummi, Gummi-elasticum *m.*

Spreżność, -ści, *sf.* Elasticität, Federkraft, Schnellkraft *f.*; Sprężny, s. Sprężysty.

Sprężyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* schnellen, springen, aufschnellen machen (elastische Körper).

Sprężyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. jungermannia).

Sprężyk, -a, *sm. Ng.* Springkäfer *m.* (lat. elater).

Sprężyna, Sprzężyna, -y, Sprężynka, -i, *sf.* Feder, Springfeder *f.*; on był do tego sprężyną, *er war die Triebfeder davon.

Sprężynnosc, † ſ. Sprężystosc.

Sprężynny, ſ. Sprężysty; Sprężynowatość, ſ. Sprężystosc; Sprężynowy, *a.* Springfeder-.

Spręźyscie, *ad.* ſ. Sprężysty.

Sprężyściéc, -sciał, -scieje, *vn. imp.* schnellkräftig, spannkräftig, elastisch werden; Elasticität bekommen (auch *).

Sprężystosc, -ści, *sf. Ntl.* Elasticität, Federkraft, Schnellkraft *f.*; Sprężysty, Sprężynny, Spręzny, Sprzężysty, *a.*, Spręźyscie, *ad.* Feder-, Schnellfeder-, Springfeder-, elastisch, spannkräftig. [ſ. Próbowac.

Sprobować, Spróbowac, *va. perf.*

Spróc, *va. perf.*, Sprócie, ſ. Próc, etc.

Spróchlizna, -y, Spróchniałość, -ści, *sf.* Morschheit, Mürbigkeit *f.* (durch Fäulniß); Spróchniały, *pp.* u. *a.* v. Spróchniéc, *vn. perf.* ſ. Próchniéc.

Spróchnizna, -y, *sf.* etwas Mürbes, Morsches; *ausgefaultes Loch *n.* (in Bäumen ꝛc.).

Sprofanowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* profaniren, entweihen, entheiligen.

Sprofitowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* einen Nutzen, einen Vortheil davon tragen.

Sprokurowac, *va. perf.* ſ. Nastręczyc.

Spromieniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Spromienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* Strahlen werfen, Schimmer, Glanz verbreiten.

Sprościc, -ścił, *fut.* sproszczę, prosci, *va. perf.* gerade-, gleichmachen; Sprościéc, -sciał, *fut.* -scieje, *vn. perf.* gerade, einfach werden.

Sprosic, *va. perf.* ſ. Spraszac; Sprosiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die Mehrere einladet, der zu Gaste bittet.

Sprośnica, -y, *sf.* unzüchtiges Weib *n.*, Vettel *f.*; Sprosnik, -a, *sm.* unzüchtiger Mensch *m.*; Sprosnomówca, -y, *sm.* Mensch *m.*, der unzüchtige Reden führt; Sprosnomównosc, -ści, *sf.* unzüchtige Rede, Zotenreißerei *f.*; Sprosnomówny, *a.* unzüchtige Reden führend, zotenreißerisch, zotenreißend; Sprosnosc, -ści, *sf.* Unzüchtigkeit; *Unfläthigkeit, Schändlichkeit *f.*; Sprosny, Sprostny, *a.*, Sprośnie, *ad.* unzüchtig (von Personen u. Sachen); *ungezogen, grob; *fürchterlich, schrecklich; abscheulich; *albern, tölpisch; ludzie niesprosni, *die gebildeten Classen, die anständigen Leute; niesprosny młodzieniec artiger junger Mann *m.*; Sprostaczałosc, -sci, *sf.* Miene *f.*, Wesen *n.*, Ton *m.* eines einfältigen, gemeinen groben Menschen; Sprostaczały, *pp.* u. *a.* v. Sprostaczéc, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* einfältig, gemein, grob werden, **§ verbauern; sprostaczenie Gemeinwerden, Grobwerden *n.*, **Verbauerung *f.*; Grobmachen, Gemeinmachen *n.*; Sprostaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* einfältig, gemein, grob machen.

Sprostac, -stał, *fut.* -stam, *va. perf.*: — czemu einer Sache gewachsen sein; *im Stande sein, etwas auszurichten.

Sprostały, *pp.* u. *a.* gewachsen einer Sache, ꝛc.

Sprostanie, -ia, *sn.* Gewachsensein *n.* einer Sache ꝛc.; Vermehrung *f.*; *Mittel *n.*, Kräfte *f.* zu etwas.

Sprostnie, Sprostnosc, Sprostny, ſ. Sprosnie, Sprosnosc, Sprosny.

Sprostowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* gerade machen, recht machen, berichtigen; sprostowanie Gerademachung; Verbesserung *f.* eines Fehlers.

Sprosy, -ów, *sm. pl.* dünne hölzerne Stangen *f.* vor dem Fenster, hölzernes Fenstergatter *n.*

Sproszczenie, -ia, *sn.* Geradmachung, Gleichmachung *f.*; Sproszczony, *pp.* u. *a.* (v. Sproscic): geradegemacht, gleichgemacht.

Sproszenie, -ia, *sn.* Einladung *f.* Vieler wohin, Bitten *n.* von Gästen zu einem Mahle ꝛc.

Sproszkowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durch Trockenheit oder Hitze in Staub, in Pulver verwandeln.

Sprószyc, *va. perf.* ſ. Prószyc.

Sprotestanciały, *pp.* u. *a.* v. Sprotestanciéc, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf. Kg.* Protestant werden, zum Protestantismus übertreten.

Sprotestantyzowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* protestantisch machen, zum Protestantismus bekehren; — się zum Protestantismus übertreten; sprotestantyzowany protestantisch geworden.

Spróty, *pp.* u. *a.* v. Spróc, ſ. d.

Sprówać, Sparac, -ał, -a, *va. imp.*, Spróc, Spruc †, spról, *fut.* sporze, od. spróje, *va. perf.*, Sprówanie, Sparanie, ſ. Próc, etc.

Sprowadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Sprowadzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* herabführen, herbeileiten, herzuziehen; kommen lassen; bewirken, verursachen, veranlassen; — komu gosci Jemandem Gäste in's Haus bringen; — komu kogo na kark, *Jemandem einen Fremden ꝛc. über den Hals bringen (und ihn dadurch belästigen od. incommodiren); sprowadzic herab-, hinabführen; — kogo ze świecą Jemanden die Treppe hinableuchten; sprowadzac zkąd towary, *H.* Waaren aus einem Orte beziehen, verschreiben; sprowadzanie, —dzenie Herbeischaffen, Herbeiführen, Hinabführen *n.*, ꝛc.; sprowadzic do mniejszéj liczby, *reduciren, an Zahl verringern; sprowadzenie do mniejszéj liczby, *Reduction, Verringerung *f.* an der Zahl.

Spruchniały, Spruchniéc = Spróchniały, etc. ſ. Próchniały, Próchniéc.

Spryca, -y, *sf.* Spritze *f.*

Sprych, -u, *sm.*, Sprycha, -y, *sf.* Speiche *f.* im Rade, Radspeiche *f.*; sprych, *Zk.* kleinere Beinröhre *f.* (lat. fibula); sprych, *Zk.* kleinere Armröhre *f.*; sprych, *Strahl *m.* des Blickes, des Auges.

Sprychnie, *ad.* spornstreichs.

Sprychowy, *a.* Speichen-, Radspeichen-, Radfelgen-; sprychowa kosc, *Zk.* Speichenknochen *m.* im Arme.

Sprycowac, -ował, -uje, *va. imp.* spritzen; Sprycownik, -a, *sm.* Spritzenmeister *m.*

Sprys, -u, *sm.*, Sprysa, -y, *sf. Sw.* Spreizstange *f.* der Bootsknechte; Bootshaken *m.*, Schifferstange *f.*; *Bk.* Spreizpfeiler, Gegenpfeiler, Strebepfeiler *m.*, Spreize *f.*

Spryskać, -kał, *fut.* -kam, od. spryszczę, *va. perf.* bespritzen, beflecken; spryskanie Bespritzung *f.*

Sprysz, -u, *sm.* Abschaum *m.*, Ausgeschiedenes *n.*, Unreinigkeit *f.* auf der Oberfläche des geschmolzenen Silbers.

Spryszczéć, *vn. perf.*, Spryszczenie, ſ. Pryszczéć, Prysnąć, etc.

Spryszczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf. Hlk.* Blasen ziehen, mit Bläschen bedecken; *Kk.* § fertig braten (Fleisch); — się sich in Blasen oder Bläschen verwandeln.

Spryt, -u, *sm.* § Geist *m.*, Witzigkeit, Lebendigkeit *f.* des Geistes, des Witzes; Sprytnie, *ad.*, Sprytny, *a.* geistreich, witzig, voll Geist; Sprytność, -ści, *sf.* geistreiches Wesen *n.*

Sprytny, ſ. u. Sprytnie.

Sprzac, Sprzał, ſ. Sprzyjać, etc.

Sprzączka, -i, *sf.* Schnalle *f.*; Sprzączkarz, -a, *sm.* Schnallenmacher, Verfertiger *m.* von Schnallen; Sprzączkowy, *a.* Schnallen-.

Sprzadz, ſ. Sprzęgac.

Sprząg, Sprzęg, -ęgu, *sm.* Gespann, *Bündniß *n.*, Anspann, Zug *m.*; Sprzęgnięcie ... Vereinigung, Verbindung *f.*; etc. ſ. Sprzęgac, etc.

Sprząglosc, -sci, *sf.* Eintracht; wechselseitige Hülfe *f.*

Sprzam, ſ. Sprzyjać.

Sprząsc, sprządł, *fut.* sprzędzie, *va. perf.* aufspinnen.

Sprzątac, -tał, -tam, *va. imp.*, Sprzątnąc, Zprzątnąc, -tnął, *fut.* -tnie, *va. perf.* auf-, ab-, wegräumen; sprzątac z pola, *Ldw.* die Felder abräumen, *die Feldfrüchte einheimsen, einbringen; sprzątnąc co etwas wegstibitzen, wegmausen, entwenden; sprzątnąc kogo, *Jemanden aus dem Wege räumen; Sprzątacz, -a, *sm.* Auf-, Abräumer, Hinwegräumer *m.*

Sprzątacz, ſ. Sprzątalski.

Sprzątalska, -kiéj, *sf.* Frauenzimmer *n.*, das die Sucht hat Alles wegzustibitzen; Sprzątalski, -iego, *sm.* Mensch *m.*, der die Sucht hat Alles wegzustibitzen, zu entwenden.

Sprzątanie, Sprzątnięcie, Sprzątnienie, -ia, *sn.* Auf-, Ab-, Hinwegräumung *f.*, ꝛc.

Sprzątnąć, ſ. Sprzątać.

Sprzéć, ſ. Zeprzéć, etc. [Przejść.

Sprzechodzić, † ſ. Przechodzić.

Sprzęcik, -a, *sn.* kleines Geräth *n.*

Sprzeciwia, ſ. z Przeciwia.

Sprzeciwiac się, Sprzeciwić się, *vr. perf.* ſ. Przeciwić się.

Sprzeciwieństwo, ſ. Przeciwieństwo; Sprzeciwnik, ſ. Przeciwnik; Sprzeciwny, ſ. Przeciwny.

Sprzeczac się, -czał się, -czam się, *vr. imp.*: — z kim einen Streit, einen Wortwechsel mit Jemandem haben, führen.

Sprzeczka, -i, *sf.* Streit *m.*, Streitigkeit *f.*; w sprzeczce im Widerspruche; bez sprzeczki ohne Widerstand.

Sprzeczliwie, Sprzecznie, *ad.*, —liwy, —czny, *a.* zänkisch, streitsüchtig; przeciwny widrig, entgegen, widerstreitend, streitig; sprzeczna odpowiedź, *abschlägliche Antwort *f.*; sprzeczny strittig; Sprzeczliwość, -ści. Sprzecznia, -i, Sprzeczność, -ści, *sf.* Streitsüchtigkeit *f.*; sprzecznia Widerspruchsgeist *m.*; w sprzeczności im Widerspruche; być z czém mit etwas im Widerspruche stehen; w sprzeczności być z kim Jemandem widerstreiten.

Sprzecznica, -y, Sprzeczniczka, -i, *sf. dim.* Widerstreiterin, Widersprecherin *f.*; Sprzecznik, -a, *sm.* Widerstrei-

...er, Widersprecher *m.*; *Philos.* Grund... des Widerspruchs (lat. conce... contradictorius).

Sprzeczność, s. u. Sprzeczliwie, Sprzeczliwość, etc.; Sprzeczny, s. Sprzeczliwie, etc.

Sprzedać, -dał, *fut.*-dam, *va. perf.*, Sprzedawać, -wał, -wam, *va. imp.* verkaufen.

Sprzedaj, Sprzedajnie, Sprzedajność, Sprzedajny, s. Przedaj, etc.

Sprzedanie, -ia, *sn.* v. Sprzedać, Sprzedawać, s. Sprzedać. [s. d.

Sprzedawca, Sprzedaż, Sprzedajność, s. Przedawca, etc.

Sprzędzenie, -ia, *sn.*, Sprzędziony, pp. u. *a.* v. Sprząść, s. d.

Sprzęg, s. Sprząg.

Sprzęgać, Sprzągać, -gał, -gam, *va.* imp., Sprządz, Sprząc, sprzągł, *fut.* sprzęże, *va. perf.*, Sprzągnąć, Sprzęgnąć, sprzęgnie, *va.* (1-malig) zusammenspannen, zusammen anspannen; sprzężenie, sprzęganie, sprzężai Gespann, Angespann *n.*; sprzągać haftkami zuknöpfen, zuhefteln, zuhäkeln (Kleider); sprzęgać, *vereinigen, verbinden; sprzęganie psów, *Jäg.* Koppelung *f.* der Hunde; sprzęgły verflochten, in einander geschlungen.

Sprzęgacz, -a, *sm.* der Zugthiere zusammenspannt, ein-, anspannt; *Stifter *m.* einer Verbindung, **Ehekuppler *m.*

Sprzęgla, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier (lat. salpa od. tnalia).

Sprzęgły, *pp.* u. *a.* v. Sprzadz, s. u. Sprzęgać.

Sprzęt, Sprzętr, -u, Sprzęty, -ów, *sm. pl.* Geräth, Geschirr *n.*, Hausrath *m.*, Einrichtung *f.*, Möbel *n.*; sprzęty upakowane Gepäck *n.*, Bagage *f.*

Sprzętny, *a.* geschäftig, wirthschaftlich, emsig, sich tummelnd.

Sprzętowy, *a.* Hausraths-, Wirthschafts-, Geräthe-, Möbel-. [cić.

Sprzewracać, *va. perf.* s. Przewró-

Sprzęż, -a, *sm.* Gehülfe, Gefährte, Kamerad *m.*

Sprzęża, Sprzęż, -y, *sf.*, Sprzężaj, -a, *sm.* Gespann, Angespann *n.*, Einspannung *f.*

Sprzężajny, *a. Ldw.* Anspann-, Einspann-; —, -ego, *sm.* Landmann *m.*, der ein-, anspannt, der ein Gespann Pferde, Ochsen &c. besitzt. [s. d.

Sprzężenie, -ia, *sn.* v. Sprządz,

Sprzężność, -ści, *sf.* Angespanntsein, Eingespanntsein *n.* der Zugthiere vor dem Wagen od. Geschirr (Ackergeräth &c.); *Jäg.* Koppelung *f.* (der Hunde).

Sprzężny, Sprzężysty, *a.* Anspann-, Einspann-; *Jäg.* Koppel-; zusammenspannbar, vereinbar; sprzężne żebro, *Zk.* Spannrippe *f.* an den Schulterblättern des Ochsen.

Sprzężony, *pp.* u. *a.* v. Sprządz, s. d.; *Schdk.* mit etwas verbunden od. gebunden (Säuren mit andern Stoffen).

Sprzężyna, s. Sprężyna. | Sprzężysty, s. u. Sprzężny. | Sprzodku = z Przodku, s. Przodek.

Sprzyczynić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* verursachen.

Sprzydawać, -wał, sprzydaje, *va. imp.* nach einander hinzuthun.

Sprzyjać, Sprzać, -ał, -am, *vn. imp.*: — komu Jemandem gewogen od. günstig sein, ihm wohlwollen; —, *va. imp.* vergönnen, erlauben, gestatten; sprzyjać komu czego Jemanden etwas Gutes wünschen, anwünschen, es ihm vergönnen; sprzyjanie Wohlwollen *n.*, Zuneigung *f.*, &c. [*perf.* s. Przyjaźnić.

Sprzyjacielić, Sprzyjaźnić, *va.*

Sprzyjaźnienie, -ia, *sn.* v. Sprzyjaźnić, s. Przyjaźnić.

Sprzyjaźność, -ści, *sf.* Gunst; Günstigkeit; Begünstigung, Anhänglichkeit *f.*; Sprzyjaźny, Sprzyjaźliwy, *a.* günstig, gewogen. [kro.

Sprzykra = z Przykra, s. u. Przy-

Sprzykrzenie, -ia, *sn.* v. Sprzykrzyć, *va. perf.*, s. Przykrzyć.

Sprzyłaje = z Przełaju, †s. Przełaj.

Sprzymierzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Sprzymierzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* verbünden, ein Bündniß, eine Verbindung anknüpfen od. schließen, abschließen mit Anderen; — się sich verbünden, sich in ein Bündniß einlassen mit Anderen; sprzymierzanie, —rzenie, — się Bündniß *n.*, Verbindung *f.*

Sprzymierzeniec, -nca, *sm.* Bundesgenosse; Verbündeter; * Verschworener *m.*; Sprzymierzenczy, *a.* Bundesgenossen-; *Kw.* Bundes-, Verbündeten-; sprzymierzencze wojsko, *Kg.* Bundeskrieg, Krieg *m.*, den Verbündete gegen die beiderseitigen Feinde unternehmen; Sprzymierzeński, *a.* Bundesgenossen-; die Bundesgenossen betreffend, ihnen gehörig; Sprzymierzeństwo, -a, *sn.* Bundesgenossenschaft *f.*

Sprzymierzony, *pp.* u. *a.* v. Sprzymierzyć, s. Sprzymierzać.

Sprzyprawiać, Sprzyprawować, s. Przyprawić.

Sprzysiądz się, s. Sprzysięgać się.

Sprzysięga, -i, *sf.* Verschwörung *f.*

Sprzysięgać się, -gał się, -gam się, *vr. imp.*, Sprzysiądz się, -siągł się, *fut.* -sięże się, *vr. perf.*: — z kim na kogo sich mit Jemandem gegen einen Dritten verschwören; przysięganie się, sprzysiężenie się Verschwörung *f.*

Sprzysięglec, -lca, Sprzysięzca, -y, Sprzysięźnik, -a, Sprzysięgły, -ego, *sm.*, Sprzysiężony, *pp.* u. *a.* v. Sprzysiądz się, s. d.; —, -ego, *sm.* Mitverschworner *m.*

Spsić się, Zepsić się, -sił się, *fut.* -si się, *vr. perf.*, Spsieć, -siał, *fut.* -sieje, *vn. perf.* sittlich schlecht werden, sich sittlich verschlechtern.

Sptaszéć, -szał, *fut.* -szeje, *vn. perf.* sich in einen Vogel verwandeln, zum Vogel werden; einem Vogel ähneln.

Spuchlina, s. Puchlina.

Spuchłość, -ści, *sf.* Lockerheit; Schwammigkeit; Geschwulst *f.*

Spuchłostopny, *a. Ng.* elastische, weiche Fußsohlen habend (Thiere, lat. tylepoda).

Spuchły, Spuchnięty, *pp.* u. *a.* v. Spuchnąć, -chnął, *fut.* -chnie, *vn. perf.* aufschwellen, anschwellen; spuchnięcie Auf-, Anschwellung *f.*; spuchnięty auf-, angeschwollen.

Spudłować, *va. perf. Jäg.* s. Pudłować.

Spukać się, -kał się, *fut.* -kam się, *vr. perf.* bersten, platzen vor Zorn &c.

Spulchniacz, -a, *sm. Ldw.* gewisses Geräth zum Aufkratzen u. Auflockern des Bodens, Scarificator *m.* [chnieć, s. d.

Spulchniały, *pp.* u. *a.* v. Spul-

Spulchnić, -chnił, *fut.* -chni, *va. perf.* locker machen, auflockern; — się locker werden, sich auflockern; Spulchnieć, -chniał, *fut.* -chnieje, *vn. perf.* locker werden, aufgelockert werden; spulchnienie, — się Auflockerung *f.*

Spulweryzować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* pulverisiren, zu Pulver oder Staub machen, zerstoßen.

Spuma, -y, *sf.* Schaum *m.*

Spurpurzyć, s. Upurpurzyć.

Spuścić, -ścił, *fut.* spuszczę, spuści, *va. perf.*, Spuszczać, -czał, -czam, *va. imp.* von oben herab-, herunterlassen; herabsteigen; drzwi spuszczane Fallthüre *f.*; spuszczać żagle, *Sw.* die Segel streichen; kotwicę spuścić, *Sw.* die Anker auswerfen; spuszczać drzewo einen Baum fällen; spuszczać co z ręku etwas aus der Hand fallen lassen; spuszczać psa z łańca den Hund von der Kette loslassen; spuszczać cięciwę eine Sehne losschnellen lassen (am Bogen, an der Armbrust); sznurek spuszczony losgelassene Schnur *f.*; trzeba zamek spuścić das Schloß abschnappen lassen (am Schießgewehr); spuszczony łuk niedergelassener (nicht wieder aufgespannter) Pfeilbogen *m.*; spuszczać staw einen Teich ablassen, das Wasser abfließen lassen; spuszczać co rzeką, wodą etwas mit dem Strome, mit dem Wasser herabschwimmen, herabfahren lassen; spuszczać krowy, *Ldw.* die Kühe melken; spuszczać wosk, łój Wachs, Inselt zerlassen, zerschmelzen lassen; spuszczać, * herablassen, niedriger stellen; — ton, *den Ton herabstimmen, *nicht mehr in so hohem Ton sprechen od. handeln; — głos, * kleinlaut werden; spuścił ogon, *er ließ den Schweif hängen, *sein Uebermuth &c. ließ nach; spuścić, *nachgeben, nachlassen; spuszczać cenę, *H.* vom Preise nach-, ab-, herunterlassen, * die Waare wohlfeiler geben; spuszcza zboże das Getreide schlägt ab, geht herunter im Preise; spuszczać taniéj, * gelindere Saiten aufziehen; spuszczać, * im Eifer nachlassen, erkalten im Eifer; spuszcza mróz die Kälte läßt nach, es wird gelinder; spuszczać twarz, głowę, * das Gesicht, den Kopf hängen lassen, * traurig, betrübt, verdrießlich sein; spuszczać oczy na dół die Augen niederschlagen; nie spuszczać oczu z kogo kein Auge von Jemandem abwenden; nie spuszczać z oczu kogo Jemanden nicht aus dem Auge lassen; spuszczać co drugiemu einem Andern etwas überlassen, es ihm abtreten; spuść mi korzec pszenicy laß mir einen Scheffel Weizen ab; spuszczać komu majętność Jemandem od. an Jemanden ein Besitzthum abtreten; spuszczać komu dług Jemandem Schulden erlassen; przysięgę komu spuszczać, *Rw.* Jemandem den Eid antragen, ihn auf den Eid treiben; spuszczać komu (swój) urząd Jemandem sein Amt übertragen; spuszczać urząd sein Amt niederlegen; namawiali go do spuszczenia państwa sie forderten ihn auf, die Herrschaft (Herrscherwürde) niederzulegen; spuszczać komu, *Jemandem weichen, nachgeben, ihm den Vorrang lassen; spuszczać się na kogo sich auf Jemanden verlassen; spuszczać kogo z kim den Einen mit dem Andern zusammenlassen, beide an einander lassen; deszczki gładko spuszczone glatt an od. ineinander gefalzte Bretter *n.*; spuszczanie, *Zm.* Fuge *f.*; spuszczać psa ze psem Hunde an einander- od. zusammenhetzen; spuszczać ogiera z klaczą den Hengst auf die Stute lassen, den Hengst die Stute bespringen lassen; spuszczanie Bespringen, Beschälen, Belegen *n.*; spuścić

się, *sich fleischlich vermischen, den Beischlaf vollziehen.

Spuscisty, Spustny, *a.* abhängig, sich sanft herabsenkend; spuscisty leicht abzudrücken, elastisch, voll Federkraft od. Schnellkraft; spustne drzwi Fallthüren *f.*; spustne kraty Fallgitter *n.*; spustny staw Teich *m.* zum Ablassen (des Wassers); spustny schiffbar; spustna rzéka schiffbarer Fluß *m.*

Spuscizna, -y, *sf.* Zulassung, Fügung *f.* des Schicksals, *Verhängniß *n.*

Spuskaty, *a.*: — rozmaryn (?).

Spust, -u, *sm.* Herablassen, Ablassen *n.*; spusty głosu Fallenlassen *n.* der Stimme; spust rzéką Herabfahren, Herabschiffen *n.* auf einem Flusse; spust wody Abfluß *m.* des Wassers; spust stawu Ablassen *n.* eines Teiches; spusty, *Mech.* Nuthen, Rasten *f.* für den Hahn am Schlosse des Feuergewehrs; spust Schnapper, Schneller, Riegel *m.* (im Schlosse); spust żelaza, *Htk.* Abzapfen *n.* des zerschmolzenen Eisens auf dem Hochofen; spust Schneller, Drücker *m.* bei einer Armbrust.

Spustny, s. Spuscisty.

Spustoszałosc, -sci, *sf.* Stand *m.* der Wüstheit, der Verwüstung; Spustoszały, *pp.* u. *a.* v. Spustoszéc, -szał, *fut.* -szeje, *vn. perf.* wüst, öde, verwüstet werden; spustoszenie Verwüstung, Wüstlegung *f.*

Spustynia, s. Pustynia.

Spuszcz, Spust, -a, *sm. Zm.* § gewisser langer großer Hobel *m.* zum schließlichen Glatthobeln.

Spuszczac, etc. s. Spuścic.

Spuszczenie, Spuszczony, s. Spuscic u. Spuszczac.

Spychac, s. Zepchnąc.

Spylenie, -ia, *sn.* v. Spylic, Zpylic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* zu Staub zermalmen.

Spyrn, gewisses poln. Wappen.

Spysklac, Spysklac, -ał, *fut.* -am, Spysklic, -ił, *fut.* -i, *va. perf.* beschmutzen, verunreinigen; — się sich beschmutzen; spysklanie, —klenie Verunreinigung, Beschmutzung *f.*

Spyszna = z Pyszna, *ad.* stolz.

Spyszniały, *pp.* u. *a.* v. Spyszniéc, s. d.

Spysznic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* stolz machen.

Spyszniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* stolz werden.

Spytac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, — się, *vn. perf.* fragen; spytanie, — się Frage *f.*; Fragen *n.*

Spytek, -tka, *sm. npr.* Rogatianus *m.*; spytek Frager, Fragender *m.*; Spytka, -i, *sf.* Frage, Befragung *f.*

Spytkowac, -ował, -uje, *va. imp.* mit einem Stricke fest umwickeln.

Spytlowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* das Beuteln des Mehles beendigen; * § etwas mit Appetit verzehren.

Srac, srał, sram, *va. imp.* hofiren, seine Nothdurft verrichten, § scheißen.

Srac! *int.* (Ruf zum Anlocken der Enten).

Sracz, -u, *sm.* der hofirt, der seine Nothdurft verrichtet, § Scheißer *m.*; *Abtritt *m.*, § Scheißhaus *n.*; Sraczka, -i, *sf.* die hofirt, die ihre Nothdurft verrichtet, § Scheißerin *f.*; Sraczka, -i, *sf.* Hofiren *f.*, Nothdurftverrichten *n.*, § Scheißerei *f.*; sraczka, *Hlk.* Durchfall, Durchlauf *m.*, § Scheiße *f.*

Sraga, s. Sraka.

Sraka, -i, *sf.* Hinterer, Steiß, **Popo, § Scheißer, Arsch *m.*

Sreberko, -a, *sn. dim.* v. Srebro; Stückchen Silber; hübsches, kleines Silberstück *n.*; *kleine silberne Gerätbschaften *f.* [Silbergestein *n.*

Srebrniak, -a, *sm. Bw.* Silbererz,

Srebrnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanzen (lat. protea; petrophylla).

Srebrniczy, *a.* Silberlings-, Silbergroschens-; Silberarbeiters-, Silberschmieds-; Srebrnik, -a, *sm. Mzk.* Silberling, Silbergroschen; Silberarbeiter *m.*; *Ng.* Gänserich *m.*, Gänsekraut *n.* (lat. potentilla); srebrnik Włoski, *Ng.* wälsch Silberkraut *n.* (lat. leuce).

Srebrnikowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny gewisse Pflanzen *f.* (lat. proteae).

Srebrno, *ad.* silbern, von, aus Silber bestehend. [silberfarben, silberweiß.

Srebrnobarwy, Srebrnofarbny, *a.*

Srebrnodrzew, *Ng.* s. Srebrnica.

Srebrnodzwięczny, Srebrnodzwięki, *a.* silberhell, silberrein, wie Silber klingend, tönend.

Srebrnofarbny, s. Srebrnobarwy.

Srebrnokrez, -u, *sm. Ng.* silberfarben gesprenkelter Schmetterling, Silberstrich *m.* (lat. nymphalis Paphia).

Srebrnołuski, *a.* silberschuppig.

Srebrnonogi, *a.* silberne Füße habend, silberfüßig, Füße habend, die so weiß wie Silber sind.

Srebrnopióry, *a.* silberfederig, silbernes, silbergraues Gefieder habend.

Srebrnopłynny, *a.* silberhell dahinfließend (Bach, Strom).

Srebrnorunny, Srebrnoruny, *a.* ein silberweißes Bließ(Fell) habend (Schafe).

Srebrnosiwy, *a.* silbergrau.

Srebrnoskrzydły, *a.* silberne Flügel oder Fittige habend. [mernd.

Srebrnoswietny, *a.* silberweiß schim-

Srebrnoszaty, *a.* silberumkleidet, in silbernem Gewande. [Hals habend.

Srebrnoszyji, *a.* einen silberweißen

Srebrnotoki, *a.* einen silbernen Rand habend; silberrandig; in Silber schimmernd.

Srebrnowłosy, *a.* silberhaarig.

Srebrnożyły *a.* silberaderig; silberne Adern habend (Gebirge).

Srebrny, *a.* silbern; Silber-; srebrna piana, *Bw.* Silberschaum *m.*, Silberglätte *f.*; srebrna ruda, *Bw.* Silbererz *n.*, Silberstufe *f.*; srebrna góra, *Bw.* Silberbergwerk *n.*; srebrnego koloru silberfarben, silberfarbig.

Srebro, Srébro, -a, *sn. Ng. Bw.* Silber; * Silberzeug, Silbergeräthe *n.*; srebro malarskie, *Mal.* Silberblättchen *n.*; żywe srebro, *Ng.* Quecksilber *n.*; srebro czarne, *Bw.* unreines Silber *n.* [silberergibig.

Srebrodajny, *a. Bw.* silberhaltig,

Srebroglów, -owa, *sm. W.* Silberstoff, silberdurchwirkter Zeuch *m.*; Srebroglowy, *a.* von, aus Silberstoff.

Srebrogorz, -a, *sm.* *Silbergeschwür *n.* am Halse; gardło mu — zasiadł, *man hat ihm mit Silber (d. i. mit Geld) den Mund verstopft, *man hat ihn bestochen, damit er schweige. [Silberguß.

Srebrolity, *a.* aus Silber gegossen, in

Srebrolubstwo, -a, *sm.* Silbersucht, *Sucht *f.* nach Gelderwerb; Srebrolubny, *a.* silbersüchtig, * habgierig nach Geld; Srebrolubnik, -a, *sm.* Silbersüchtiger, *Habsüchtiger *m.* nach Geld.

Srebropawęznik, -a, *sm.* Silberbeschildeter, mit einem Silberschilde Bedeckter od. Geschmückter *m.*; Srebropawęzny, *a.* einen silbernen Schild habend oder tragend.

Srebropłynny, *a.* silberfließend, gleich wie Silber dahinfließend.

Srebrouzdny, *a.* silberne Zügel habend, ein silbernes Gebiß habend (Reitpferde).

Srebrowaty, *a.* silberartig.

Srebrowy, *a.* silbern, Silber-; zum Silber dienend; —, -ego, *sm.* königlicher Silberhüter, Silberbeschließer, Credenzer *m.* [ze (lat. leucadendron).

Srebrzan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflan-

Srebrzelina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. nivenia).

Srebrzenie, -ia, *sn.* v. Srebrzyć, -brzył, -brzy, *va. imp.* versilbern, mit Silber überziehen, bedecken, *mit Silberlicht bescheinen (Mond die Erde).

Srebrzystobiały, *a.* weiß mit silberartigem Glanze.

Srebrzystosc, -sci, *sf.* silberartiger Glanz, Silberschimmer *m.*

Srebrzysty, *a.*, —sto, *ad.* voll Silber; silberfarbig.

Średni, etc. s. Srzedni, etc.

Sreź, s. Śrzeź. | Śreżoga, s. Srzeżoga. | Srocik, s. Szrocik, Szrot.

Sroczę, -ęcia, *sn.* Junges *n.* der Elster.

Sroczka, -i, *sf. dim.* v. Sroka, s. d.

Sroczník, gewisses poln. Wappen.

Sroczy, *a. Ng.* Elstern-; die Elster betreffend, ihr eigenthümlich; srocze, *Ng.* wilde Möhre *f.*

Sroda, -y, *sf.* Mittwoch *m.* f.

Srodbelk, -u, *sm. Bk.* Fries *m.* einer Säule.

Środ—, s. Szrod.

Srodze, *ad.* s. u. Srog.

Srog, Srogi, *a.*, Srogo, Srodze, *ad.* unleutselig, grimmig, heftig, streng, rauh, fürchterlich; dräuend; srogi das ist ja lich groß; sroga rzecz! das ist gar lich! das ist abscheulich; srodze recht sehr; zum Erstaunen.

Srogo, Srożéj, *ad. comp.* s. Srog, Srogi.

Srogomówny, *a.* Drohungen ausstoßend, drohende Reden führend.

Srogooki, *a.* mit dräuenden Blicken.

Srogość, -ści, *sf.* Grimmigkeit, Strenge, Fürchterlichkeit *f.*, *schrecklicher Mangel *m.*, furchtbare Theuerung *f.*

Srogostrojny, *a.* fürchterlich, furchtbar erschallend.

Sroka, Sraga, -i, *sf.* Elster *f.*

Srokaciny, -in, Srokacinki, *sf. pl.* bunte Flecken *m.*

Srokacizna, -y, *sf.* *Scheckigkeit *f.*

Srokacz, Srokosz, -a, *sm.* Thier *n.* (überhaupt).

Srokato, *ad.*, —ty, *a.* bunt, scheckt; *unruhig im Kopfe; Srokatość, -ści, *sf.* Scheckigkeit, Buntheit.

Srokosz, -a, *sm.* s. Srokacz; rothköpfiger Würger, großer Neuntödter *m.* (lat. lanius collurio).

Srom, -u, *sm.* Scham, Schamhaftigkeit *f.*; niesrom Schamlosigkeit, *Schändlichkeit, Schandthat *f.*; sromam się, *ich schäme mich.

Sromac się, -mał się, -ma się, *vn. imp.* sich schämen, Scham empfinden; sromanie się Scham *f.*

Sromięzliwosc, -ści, *sf.* Schamhaftigkeit *f.*; Sromięzliwy, *a.* verschämt, schamhaft.

Sromiężny, Sromny, s. Sromięzliwy.

Sromocenie, -ia, *sn.* v. Sromocić

…ił, -ci, *va. imp.* schänden, Schande machen; lästern; sromocić kobietą eine Frau schänden, schwächen, ihr Gewalt anthun.

Sromota, -y, *sf.* Schande, Schändlichkeit, Schandthat *f.*

Sromotnik, -a, *sm.* schändlicher Kerl, Schandkerl *m.*; *Ng.* gewisse Art Pilz od. Schwamm (lat. phallus).

Sromotność, -ści, *sf.* Schändlichkeit *f.*

Sromotnikowy, *a. Ng.* den Pilz *Sromotnik* (s. d.) betreffend; bedłka sromotnikowa, *Ng.* gewisse diesem verwandte Pilzart (lat. agaricus phalloides).

Sromotny, *a.* schändlich; Sromowaty, *a.* schamhaft.

Sromy, s. Sromny.

Sron, s. Szron. | Śrot, Śrotować, etc. s. Szrot, etc. | Sroż, s. Srzez.

Srożeć, -żał, -żeje, *vn. imp.* grimmig werden, ergrimmen.

Srożek, -żka, *sm. Ng.* gewisses Pflanzenthier *n.*; s. a. Wymoczek.

Srożenie się, -ia, *sn.* v. Srożyć się (s. d.).

Srożny, *a.* dräuend, wüthend, grimmig, fürchterlich.

Srożyć się, -żył się, -ży się, *vr. imp.* ergrimmen, grimmig wüthen, toben.

Srożypląt, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. rhizophora).

Sryż, -y, *sm.*, Srzeź, -zi, *sf.* Eisscholle *f.*

Srzedział, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. acanthospermum).

Srzedni, Średni, Średny, *a.* Mittel-, mittler, mittelster, in der Mitte befindlich; trzeci palec śrzedni, *Zk.* Mittelfinger *m.*; śrzednia droga Mittelweg *m.*, Mittelstraße *f.*; śrzednich lat człowiek ein Mensch in den mittleren Jahren; srzedni wiek, *Gsch.* Mittelalter *n.*; śrzedni punkt Mittelpunkt *m.*, Centrum *n.*; śrzednie przyczyny Mittelursachen *f.*; śrzedni, średni, mittelmäßig, nicht von der allerbesten Art, von der Mittelsorte.

Śrzednica, Średnica, Śrzedzina, Srzedzizna, -y, *sf.* Mitte *f.*, etwas in der Mitte Befindliches; srzednica koła, *Gl.* Kreisdurchmesser *m.*; śrzednica, *Gl.* Mittelmesser *m.* (lat. mesolabium).

Srzednicomiar, Średnicomiar, -u, *sm.* Werkzeug *n.* zum Messen des Durchmessers stehender Bäume.

Srzednik, Średniak, -a, *sm. Bw.* in der Mitte des Gesteins liegendes oder befindliches Erz *n.*

Srzednik, Średnik, -a, *sm. Spl.* Semikolon *n.*, Strichpunkt *m.* (;); *Bk.* s. [illegible]rusie.

Srzednio, Średnio, Śrzednie, Średnie, *ad.* mittelmäßig; nicht im höchsten Grade, nicht in hervorragender Weise.

Srzednioczesny, Średnioczesny, *a.* mittelzeitig.

Srzednioglęby, Śred—, *a.* in der Mitte tief.

Srzedniomierny, Śred—, *a.* mittelmäßig [illegible].

Srzedniość, Średniość, -ści, *sf.* Mittelmäßigkeit *f.*

Srzedniosolny, Średn—, *a. Schdk.* mittelsalzig, neutral (Wasser).

Srzedniostanowy, Średn—, *a.* vom Mittelstande, dem Mittelstande angehörig; ludzie śrzedniostanowe Leute vom Mittelstande.

Srzedniowieczny, *a.* mittelalterlich; im Mittelalter vorhanden, üblich, gebräuchlich; srzedniowieczne przesądy mittelalterliche Vorurtheile *n.*

Srzedniowietrzny, *a.* mitten in der Luft befindlich, von Luft umflossen.

Srzedniówka, Średn—, -i, *sf. Dtk.* Mittelschnitt *f.* in einem Verse, Cäsur *f.*

Śrzedniowzór, -oru, *sm. Ng. Bw.* Nadel-, Faser-, Strahlzeolith *m.* (gewisses Mineral).

Śrzedniożytni, Sredn—, *a.* mittelalterig; srzedniożytne wieki, *Gsch.* die mittelalterigen Jahrhunderte, *die Zeiten des Mittelalters.

Śrzedzina, Śred—, -y, *sf.* Mitte *f.*, Mittel *n.* einer Sache; Gegenstand *m.*, der sich in der Mitte befindet; freier Platz *m.* in der Mitte der Fläche, die der Kohlenmeiler einnimmt, und wo das Feuer angemacht wird.

Śrzedziński, Śrzedzki, Srzod—, Szrodzki, Szredzki, *a. Rw. Gsch.* von, aus der Stadt *Sroda*; prawo szrodzkie od. szredzkie, srzedzinskie od. sredzkie prawo, *Rw. Gsch.* sächsisch-magdeburgisches Recht *n.*

Srzeniawa, Śreniawa, gewisses polnisches Wappen.

Śrzeniéć, Śreniéć, -niał, -nieje, *vn. imp.* voll Reif sein, bereift sein.

Śrzenisty, s. Śrzonisty.

Srzeź, Śreź, Sryz, -i, *sf.* Grundeis, erstes dünnes Eis *n.*

Śrzeżna, -éj, *sf. Rw.* Schüttabgabe, Körnerabgabe; Lehensgebühr *f.*

Srzeźny, Śrezny, *a.* Reif-; Grundeis-. [(lat. uredo).

Srzeżoga, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Śrzeżoga, Strzeżoga, -i, *sf.* Frostbrand, Frost *m.*, nach welchem Blumen und Blätter vom Froste verschrumpft [sind.

Srzóba, s. Szruba.

Śrzocik, Śrocik, s. Szrocik.

Śrzód, Śród, *praep.* (mit *Genitiv*): mitten; o srzód nocy um Mitternacht.

Srzoda, -y, *sf.* Mittwoche *f.*; wstępna srzoda Aschermittwoche *f.*; Śrzoda, *Geog.* Stadt Srschoda *n.* (im Posen'schen).

Śrzóddzienny, *a.* mitten am Tage, in der Mitte des Tages geschehend.

Śrzodek, Środek, -dka, *sm.* Mitte *f.*, Mittelpunkt *m.* einer Sache; — koła, *Gl.* Mittelpunkt *m.* des Zirkels, der Kreis- od. Radscheibe; srzodek ciężkości ciała, *Ntl.* Schwerpunkt *m.*; srzodek w czym zachowany Mittelweg *m.*, Mittelstraße *f.*; srzodkiem przez sam srzodek, *mitten durch; *die gerade Mittelstraße; srzodkiem iść die Mittelstraße gehen; srzodek do czego Mittel *n.* u. Wege *m.* zu etwas; przez srzodek vermittelst; mittelbar durch; mit Hülfe; unter Vermittlung; bez srzodkie unmittelbar, ohne Dazwischenkunft; srzodek, *Philos.* Grundbedingung *f.* der ausgeschlossenen Mitte (lat. principium exclusi medii).

Srzódjelicie, -ia, *sn. Zk.* Gekröse *n.* (lat. mesenterium).

Śrzódjelitny, *a. Zk.* in der Mitte des Leibes liegend, befindlich, zum Gekröse oder Geschlinge gehörig (Eingeweide, lat. mesentericus).

Śrzódjesienny, *a.* mitten im Herbste stattfindend.

Srzódkarcze, -a, *sn. Zk.* mittlerer Theil *m.* des Halses (lat. mesothorax).

Śrzodkobojny, Środkobójny, *a.*: — ruch ciała, *Ntl.* Centrifugalkraft *f.* eines Körpers.

Śrzodkopędny, Srod—, *a. Ntl. Stk.*: srzodkopędna siła Kraft *f.*, vermittelst welcher ein um einen andern sich herumbewegender Weltkörper scheinbar mit ersterem zusammenzukommen u. sich mit ihm zu vereinigen strebt, indem er von dessen Mittelpunkt angezogen wird; aus diesen Bewegungen entsteht der elliptische Lauf der Planeten.

Śrzodkość, s. Śrzedniość.

Srzodkować, Środk—, Środować, Śrzodować, -ował, -uje, *vn. imp.* die Mitte halten, in der Mitte sein.

Srzodkowny, Środ—, *a.* mittelbar.

Srzodkowy, Środ—, *a.*, —wo, *ad.* in der Mitte befindlich, Mittel-.

Srzódlecie, -ia, *sn.* Sommermitte, Mitte *f.* des Sommers.

Srzódlesny, *a.* mitten im Walde, mitten in den Wäldern liegend, wohnend, befindlich. [sich ereignend.

Srzódletni, *a.* mitten im Sommer

Śrzódmieście, -ia, *sn.* Stadtmitte, Oertlichkeit *f.* mitten in einer Stadt.

Śrzódmorski, *a.* mitten im Meere befindlich.

Śrzódmożdże, -a, *sn. Zk.* mittlerer Theil *m.* des Gehirns (lat. mesencephalon). [Himmel befindlich.

Śrzódniebny, *a.* mitten im oder am

Śrzódnocen, -cnia, *sm. Ntl.* Nordwind; Mensch *m.*, der mitten in der Nacht ankommt, &c.; Śrzódnocny, *a.* mitten in der Nacht kommend, gehend, &c.

Śrzódnoże, -a, *sn. Zk.* mittlerer Theil *m.* des Fußes, Fußmitte *f.* (lat. metatarsus).

Śrzódodwieczerz, Śrzódwieczerz, *sm. indec.* Mitte *f.* der Abenddämmerung.

Srzódopoście, -ia, *sn. Kg.* Mitfasten *n.*, Mitte *f.* der Fastenzeit.

Śrzódopostny, Środ—, *a.* Mitfasten-; die Mitte der Fastenzeit betreffend.

Śrzódo-słoncowy, Śród—, Śrzodosłoneczny, *a. Stk.* im Mittelpunkte der Sonne befindlich, vom Mittelpunkte der Sonne aus gedacht (Planeten); im Sonnenmittelpunkte befindlich, gedacht, heliocentrisch.

Śrzodować, s. Srzodkować.

Srzodowieczny, *a. Gsch.* mittelalterlich. [Alters befindlich.

Srzodowieki, *a.* in der Mitte seines

Śrzodowisko, -a, *sn.* Mittelpunkt *m.*; Alles, was sich in der Mitte befindet, Medium *n.* [woche betreffend.

Śrzodowy, *a.* Mittwochs-; die Mitt-

Srzodo-ziemny, *a. Ntl. Stk.* von der Mitte od. im Mittelpunkte der Erde aus gesehen (Weltkörper, die vom Mittelpunkte der Erde aus betrachtet werden), geocentrisch.

Śrzódpał, Środpał, -u, *sm. Ntl. Optik.* Brennpunkt *m.* im Linsenglase.

Śrzódpiersiowy, *a. Zk.* in der Mitte der Brust liegend, befindlich (Eingeweide, lat. mediastinum). [findlich.

Śrzódpolny, *a.* mitten im Felde be-

Śrzódpołudnie, -ia, *sn.* Mittelzeit *f.* des Vormittags, Zeit *f.* zwischen der achten u. neunten Stunde Vormittags im Sommer, u. zwischen der neunten u. zehnten Stunde im Winter.

Śrzódręcze, -a, *sn. Zk.* Mitteltheil *m.* der Hand (lat. metacarpus).

Śrzódrost, -u, *sm.* Wuchs *m.*, Wachsen *n.* von der Mitte oder von innen heraus. [Markte befindlich.

Srzódrynkowy, *a.* mitten auf dem

Śrzódsierdzie, -ia, *sn. Zk.* Eingeweide *n.*, die um die mittlere Herzwand liegen.

Srzódszaniec, -ńca, Schron, -u, *sm. Kw.* kleinere, durch eine größere gedeckte Wallschanze *f.*, bei deren Vertheidigung sich die Mannschaft hinter erstere zurückziehen kann.

Śrzódwaga, -i, *sf.* Schrotwage, Bleiwage *f.*; *Ng.* gewisser Fisch; s. a. Szalka.
Śrzódwieczerz, s. Śrzódodwieczerz.
Śrzódwietrzny, Śrzódpowietrzny, *a.* mitten in der Luft befindlich.
Śrzódwiosenny, *a.* mitten im Frühling stattfindend, kommend.
Śrzódziemny, *a.* mitten in oder auf der Erde befindlich; mitten in oder auf dem Lande befindlich; *Geog.* mittelländisch; Morze Śrzódziemne, *Geog.* mittelländisches Meer *n.*
Śrzódzimowy, *a.* mitten im Winter stattfindend, vorkommend.
Śrzódznacze, -a, *sn.* s. Średnik, Śrzednik.
Śrzon, -u, *sm. Ntl.* Reif, gefrorener Thau *m.*
Śrzonisty, Śrzenisty, *a.* bereift, voll Reif.
Śrzonowaty, *a.*, —to, *ad.*: koń śrzonowaty Braunschimmel *m.* mit weißen Tüpfeln.
Śrzonowy, *a.* Reif-; vom Reif, vom gefrorenen Thau herrührend.
Śrzot, Śrzotować, etc. s. Szrot, Szrótować, etc.
Śrzuba, etc. s. Szruba, etc.
Ssać, ssał, ssę, ssie, *va. imp.* saugen; zwierzęta ssące, *Ng.* Säugethiere *n.*; ssać dawać säugen, saugen lassen; ssać, *aussaugen, entnerven, entkräften; ssać kraj, *ein Land aussaugen (durch hohe Steuern 2c.); zazdrość wewnątrz ssie die Mißgunst, der Neid nagt innerlich.
Ssący, *ppr.* u. *a.* saugend; säugend.
Ssalny, *a.* Sauge-; Säuge-; vom Saugen herrührend.
Ssanie, -ia, *sn.* Saugen; Säugen *n.*
Ssawce, -ów, *sm. pl. Ng.* Säugethiere *n.* (lat. mammalia).
Ssęklić, -klił, -kli, *va. imp.* drücken, kneten.
Ssep, -u, *sm.* natürliche Anhäufung *f.* von Gestein, Gerölle *n.*
Ssetki, Ssotki, Zsetki, Zsotki, -ów, *sm. pl. Myth.* gewisse Hausgötter *m.* bei den altheidnischen Slawen.
Ssta = Starosta, s. d.
Sstąpić, Sstępić, s. Zstąpić, Zstępować.
St! *int.* st! pst!
Staba, Stabnik, Stabny, s. Sztaba.
Stabilista, -y, *sm.* Anhänger *m.* des Herkömmlichen oder Althergebrachten; Stabilizm, -u, *sm.* Beharren od. Stehenbleiben *n.* bei dem Herkömmlichen oder Althergebrachten.
Stabulacya, -yi, *sf. Ldw.* Stallfütterung *f.* des Viehes (im Gegensatz zu der Grünfütterung oder Grasweide im Freien während des Sommers).
Stać, stał, stojał, stoję, stoi, *vn. imp.*, Stajać, Stawać, -ał, -am, *vn. frequ.* stehen, sich auf den Füßen in aufrechter, stehender Stellung erhalten; stać na nogach auf den Füßen stehen; na nogach stać, *fest stehen; na jednéj nodze stojąc auf Einem Fuße stehend; jedną nogą w grobie stojąc, *mit Einem Fuße im Grabe stehend; stać stehen, nicht gehen; stać u prawa, *vor Gericht erscheinen; stój! steh'! halt! zegar stoi die Uhr steht, geht nicht; woda stojąca stehendes (nicht fließendes) Wasser *n.*; stoi rzéka, *der Fluß ist gefroren (fließt nicht mehr); stać na kotwicach, *Sw.* vor Anker liegen; dom ich stoi mi otworem ihr Haus steht mir offen; stojące dobra liegende Güter *n.*; łzy mu w oczach stoją die Thränen stehen ihm in den Augen; śmierć w oczach stoi der Tod steht vor Augen; stać in die Höhe stehen, aufrecht stehen; kołnierz stojący stehender Kragen, Stehkragen *m.*; stoi w piśmie es steht geschrieben; stać dauern, stehen, bleiben; stać lata u kupca, *H.* seine Lehrjahre bei einem Kaufmanne bestehen; ospa stoi, *Hlk.* die Blattern, die Pocken stehen (sind herausgekommen u. stehen auf der Haut); stać w czym, *fest bei etwas beharren, dabei stehen bleiben; stać w mierze, *im Gleichgewichte stehen bleiben, in einerlei Lage beharren; stać przy kim pomocą Jemandem hülfreich beistehen; stoi co dobrze es steht etwas gut, sitzt gut, läßt gut, sieht gut aus; stać na czym, stać czym worauf beruhen, sich worauf stützen, gründen, durch etwas bestehen; dobrze stać, *sich wohlbefinden, im Ueberflusse leben; dobrze stać mogą sie können dabei wohl bestehen; jak stoi wie verhält es sich; wojska obozem stoją, *Kw.* das Heer steht im Lager; stać za co, *wofür stehen, gut dafür stehen, gut sein; stać za szkodę den Schaden ersetzen, für den Schaden stehen; stać, *H.* werth sein, im Preise stehen; stoi za tyle, *H.* es steht so hoch im Preise, ist so viel werth; nie stoi za moje, *es hat sich mir nicht der Mühe verlohnt; dobrze stać u kogo aut bei Jemdm. stehen, in guter Achtung stehen; więcéj mię stoi es kommt mich höher zu stehen; stać o co, *etwas achten, sich etwas daraus machen; *sich um etwas bewerben, bemühen; darnach trachten, sich nach etwas umthun; stać komu na gardło, *Jemandem nach dem Leben trachten.
Stać, stało, staje, *vn. imp. impers.*, Zstać, zstało, *fut.* stanie, *vn. perf. impers.*, Stawać, -wał, -wam, *vn. frequ. impers.* zureichen, zulangen, hinreichend sein, auskommen, ausreichen; póki mię na świecie stanie so lange mein Leben dauert; na świecie ten wyższéj siedzi, kogo więcéj staje auf Erden sitzt derjeniae höher, der vermögender, begüterter ist; nie staje czego es geht etwas ab, es reicht nicht zu, es mangelt, es ist nicht hinreichend; staje mię na co, *ich habe Kraft genug zu etwas, ich kann es zu Wege bringen, ich bin es im Stande; jak mię stanie so gut ich kann; Stać się, stało się, stanie się, *vr. imp. impers.*, Zstać się, *vr. perf. impers.*, Stawać się, -wał się, staje się, *vr. frequ. impers.* geschehen, vorfallen; co się stało, to się stało, *was geschehen ist, ist geschehen; amen! niech się stanie! Amen! so geschehe es denn! es geschehe also! es werde wahr! stać się czym zu etwas werden; stanie się ciałem, *Bibl.* Fleischwerdung, *Menschwerdung *f.*; rzekł Bóg: Niech będzie światłość! i stała się światłość Gott sprach: Es werde Licht! und es ward Licht; stanie się wszystkich rzeczy Werden, Entstehen *n.*, Schöpfung *f.*; stać się w co zu etwas werden, sich in etwas verwandeln.
Stach, -a, *sm. npr. dim.* § Stanislaus *m.*; s. a. Stas.
Staciwa, -y, Staciwy, -iw, *sf. pl.*, Staciwie, -ia, *sn. W.* Stellwerk, Holzwerk *n.* des Webstuhls.
Stacya, -yi, *sf.* Station *f.*, Standort, Verweilungsort *m.*; — pocztowa Poststation *f.*; stacya Standpunkt, Standort *m.*; stacya kościelna, *Kg.* Betestand *m.*, Betestation *f.* bei einer Procession; stacya okrętów, *Sw.* Rhede *f.*, Rhedeplatz *m.*; stacya, *Stw.* Ausspann *m.*, Atzungsrecht, Recht *n.* des Landesherrn, bei seinen Unterthanen einzukehren und sich und sein Gefolge verpflegen zu lassen; stacya, *Mundprovision *f.*, ausgesetzter Unterhalt *m.* an Lebensmitteln; Stacyonarz, -a, *sm.* der auf fremde Unkosten lebt; Stacyowy, Stacyjny, *a.* Stations-, Standorts-.
Staczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Stoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* herab-, hinab-, herunter-, hinunterwälzen, -kollern, -kugeln, -rollen; — kamień z góry einen Stein hinabrollen; stoczyć się sich herab-, hinunterwälzen, hinunterrollen; kamień stoczył się z góry der Stein rollte vom Berge hinab; staczać zusammenwälzen, zusammenwickeln; — kugelrund machen; wegschleifen; — piwo Bier abzapfen und mit einander vermengen; für Eins und Dasselbe ansehen, betrachten, verwechseln; staczać małżeństwo eine Ehe schließen; staczać bitwę, *Kw.* eine Schlacht liefern, sich in einen Kampf einlassen; mit dem Feinde kämpfen, einen Feinde anbinden; einen Kampf bestehen; staczać spór, rozmowę z kim einen Streit, ein Gespräch führen mit Jemandem; robaki go stoczyły die Würmer haben ihn gefressen; staczanie, stoczenie Herab-, Hinunterrollen *n.* 2c.
Stąd, s. Ztąd.
Stadhuder, s. Sztadhuder.
Stadko, s. Stado.
Stadło, -a, *sn.* Paar, Männchen u. Weibchen *n.*; stadło, *Ehe *f.*; Viehpaar *n.*
Stadna, -y, *sf.* Thierseuche, Viehseuche *f.*
Stadnicze, -ego, *sn. Ldw.* Beschälungsgeld *n.*; Bezahlung *f.* für das Bespringen- oder Beschälenlassen fremder Stuten od. Kühe Seiten eines Hengstes, eines Stieres.
Stadniczy, *a.* den Bespringer od. Beschäler betreffend; Stadnik, -a, *sm.* Zuchthengst, Beschälhengst; Zuchtochs, Spring-, Stammochse; Zuchteber *m.*, Stammschwein *n.*; stadnik, *Ldw.* Stutereiaufseher; Viehhirt *m.*
Stadnina, Stadzina, -y, *sf.* Heerde *f.* jungen Viehes.
Stadnisko, -a, *sn.* Viehweide *f.*
Stadny, Stadowy, *a.* die Viehheerde betreffend; Stuterei-; Heerden-.
Stado, Stadko, -a, *sn.* Viehheerde; Heerde *f.* Pferde, Heerde *f.* Gänse, 2c.; — kuropatw, *Jäg.* Volk Rebhühner *n.*; stadem, stadami heerdenweise, in Heerden; stado na konie Stuterei *f.*
Stafier, Stafir, Sztafier, -a, *sm.* Lakai *m.*; Stafir, -u, *sm.* Putzen, Schniegeln, Staffiren *n.*; Stafirować, Sztafirować, -ował, -uje, *va. imp.* staffiren, schniegeln, hübsch herausputzen, *Hlk.*
Stafylorafia, -ii, *sf.* Nähung od. Zusammenflickung *f.* des Zäpfchens im Munde.
Stągiew, -gwi, Stągwia, Stągiewka, -i, *sf. dim.* Wasserständer *m.*, Ständerfaß *n.*; było tam sześć stągiew kamiennych es befanden sich daselbst sechs steinerne Wasserkrüge.
Stagnacya, -yi, *sf.* Stillstehen *n.* des Wassers, Blutes, der Säfte, Stagnation *f.*; *Stillstand *m.*; Stagnacyjny, *a.* stillstehend, ohne Bewegung.
Staisko, -a, *sn.* Ende *n.*, Endlänge *f.* des Feldmaaßes Staj, s. d. unter Stajadło.

Stajać, Stawać, s. Stać.
Stajać, s. Tajać, Taić.
Stajadło, Stajanie, Staje, -a, sn. gewisses Längenmaaß n., zwei Feldwegs Länge f.; stajanie, staje Feldweg m., Stadium n. (altes Längenmaaß von 125 Schritten).
Stajały, a. stehend, fest geworden; lód stajały stehend gewordenes Eis n.
Staje, Staje się, s. Stać, Stanie.
Stajenka, s. Stajnia. [magd f.
Stajenniczka, -i, sf. Ldw. Stall-
Stajenny, a. Stall-; den Stall betreffend, im Stalle befindlich; Stajenne, -go, sn. Stallgeld n.; Stajenny,-ego, Stajennik, -a, sm. Stallknecht m.
Stajnia, -ni, Stajenka, -i, sf. dim. Stall m., Pferdestall m.; w stajni postawić, einstallen, in den Stall bringen; w jednéj stajni być, *bei einander sein, neben einander wohnen.
Stajowy, a. eines Feldweges Länge
Stakulec, s. Sztakulec. [betragend.
Stal, -i, sf. Httk. Stahl m.; stal żołnierza, Kw. *Kern m. der Mannschaft; nie wiele tam stali, *es ist nicht viel Gründliches, Treffliches, Lobenswürdiges dort; wszystko stal, *sie sind insgesammt Schläger, Raufbolde, *es ist nichts als liederliches Gesindel.
Stala, Stalla, -i, sf. Kg. Bank f., Sitz m. in der Kirche für die älteren Priester.
Stalagmit, Stalaktyt, -u, sm. Ng. Tropfstein, Sinter m.; Stalagmitowy, Stalaktytowy, a. Tropfstein-, Sinter-.
Stale, Stało, ad. s. Stały.
Stalenie, -ia, sn. v. Stalić, -lił, -li, va. imp. stählen, verstählen, mit Stahl umschweißen, umkleiden; *fest, hart, widerstandsfähig machen; *bekräftigen, bestärken, verstärken.
Stalica, -y, sf. Polirstahl m.
Stalisto, ad. ..., Stalisty, a. stählern; stahlartig; fest, hart; Stahl-; stalista woda, Hlk. Stahlwasser n.
Stalka, -i, sf. Feuerstahl m.
Stalla, s. Stala.
Stalmach, Stelmach, -a, sm. Stellmacher, Gestellmacher, Wagner m.; Stalmaszka, -i, sf. Stellmacherin f.; Stalmaski, a. Stellmacher-; Stalmastwo, -a, sn. Stellmacherhandwerk n.
Stalmo, s. Stalmy; Stalmość, -ści, sf. Gekrümmtheit, sichelförmige, krumme, schiefe Gestalt f.; Stalmy, a. krumm, sichelförmig, schief.
Stalny, Stalowy, Stalowny, a. stählern, von, aus Stahl; Stahl-.
Stalo, Stale, s. Stały.
Stalogryz, -a, sm. Eisenfresser, Bramarbas m.
Stalokwas, Stalopłyn, Stałopłyn, -u, sm. Schdk. Kohlensäure f. (lat. acidum carbonicum).
Staloryt, -u, sm. Stahlstich m. (Bild, Abdruck von einer radirten Stahlplatte).
Stałość, -ści, sf. Standhaftigkeit, Beständigkeit, Festigkeit f.; niestałość Unbeständigkeit f.; stałość, *Steifheit, Gestrecktheit f.
Stalować, -ował, -uje, va. imp. stählen, Stahl zurechtstellen; stalować mit Löschwasser anmachen; stalowana woda Löschwasser, Stahlwasser n. aus dem Löschtroge der Schmiede, Schlosser, Feuerarbeiter 2c.; *Härtwasser n.; woda stalowana, Hlk. stahlhaltiges Wasser, Stahlwasser n. (das Stahltheilchen enthält und auf Verbesserung des Blutes wirkt); Stalować, s. a. Stalić.

Stalówka, -i, sf. Bw. Spath-Eisen n.; stalówka Stahlfeder, Schreibfeder f. aus Stahl. [theile führend.
Stalowny, a. Stahl enthaltend, Stahl-
Stalowoszany, a. stahlgrau; blau-
Stalowy, a. stählern; Stahl-. [grau.
Stałozuchwy, a. Ng. Zk. zu Schalen, zu Horn verhärtete Kinnladen habend (Fische).
Stalwarki, -ów, sm. pl. Bw. Stellwerk n. im Bergwerk, zum Hinaufheben der Grubenwasser.
Stały, a. fest, steif; ląd stały festes Land n.; na miejscu swoim stały beständig an einem Orte; stały stehend, ständig, nicht herumirrend; gwiazdy stałe, Stk. Fixsterne m.; stały, *standhaft, beständig; niestały, *unbeständig, unzuverlässig.
Stambuł, -u, sm. Geog. türkische Hauptstadt Stambul, Konstantinopel n.
Stambułka, -i, sf. türkischer Tabakspfeifenkopf m.; bauchiges Fläschchen n. (in der Glashütte).
Stambulski, a. Geog. von, aus Stambul oder Konstantinopel; konstantinopolitanisch. [metzger m.
Stamca, -y, sm. Steinmetz, Stein-
Stamet, Stament, Sztamet, Sztament, Sztamęt, -u, sm. W. H. Camelot m. (gewisser leichter Wollenzeuch).
Stami, Instrumentalis v. Sto (hundert), s. d. [dorther.
Stamtąd, ad. von jenem Orte, von
Stan, Stanik, -u, sm. dim. Stand m., worin sich Jemand befindet; Lage f., Zustand m.; jest w stanie wygodzenia bliźniemu er ist im Stande, (er vermag) dem Nächsten zu helfen; stan Stand m., häusliche Verhältnisse n. unserer Lebensart; iść za mąż, *seinen Stand (als Mädchen) verändern, sich verheirathen; stan małżeński Ehestand m.; w małżeński stan domagał się Jadwigi er verlangte Hedwig zur Ehe; stan, *Geschlecht n.; Stand m., Geschäft, Gewerbe n., Handthierung f.; stany w społeczeństwie cywilnym die Stände nach ihrem verschiedenen Range in der bürgerlichen Gesellschaft; byli ludzie wielkiego stanu es waren Leute von vornehmem Stande; stosownie do stanu standesgemäß; wystąpili z swych stanów, *sie sind aus ihrem Gleise (*aus ihrer Sphäre) herausgetreten; stany polityczne, Stw. politische Stände m. eines Landes, Reichsstände m.; Stan, Stw. Staat m., Reich n.; rada Stanu, Stw. Staatsrath m. (Behörde); radca Stanu Staatsrath m. (einzelne Person); stan, *Standort, Ruheort m., Station f.; Anhaltepunkt m. (der Eisenbahn, der Post); stan Anhalten, Aufhalten n.; Ort m., wo angehalten oder stillgehalten werden muß; stan człowieka Wuchs m., Taille f. eines Menschen, Länge f. des Leibes zwischen Hüften u. Brust; stan Leib m. in einem Kleide, Taille f.; stanik Leibchen n., Taille f. in einem Frauenkleide; każdy stan ma goryczy, ma swoje przywary, *ein jeder Stand hat seine Last; dom utrzymać w dobrym stanie das Haus in gutem Zustande (in guter Verfassung) erhalten; postawić kogo w stanie co robić Jemanden in den Stand setzen, etwas zu thun.
Stanąć, -nął, stanę, fut. stanie, vn. perf. u. (1-malig), Stawać, -wał, -wam, vn. frequ. stehen bleiben, halten, still stehen; kazał stanąć, wozowi er ließ den Wagen anhalten, Halt machen; stanęła Wisła die Weichsel ist zum Stehen gekommen (ist gefroren); na ten widok krew w żyłach moich stanęła bei diesem Anblick erstarrte mir das Blut in den Adern; stanąć na czym bei, auf etwas stehen, stehen bleiben, sich darauf stellen; stanąć ein Ende machen, stehen bleiben (nicht weiter gehen); stanąć piecem, Httk. mit dem Hochofen Einhalt thun, ihn löschen; stanąć ein Ende nehmen, stehen bleiben, sich endigen; na tym stanęło dabei blieb es, *dabei hatte es sein Bewenden; stanąć zu Stande kommen; mówił, że to nie nim stanęło er sagte, daß es nicht bei ihm gestanden hätte, nicht auf ihn angekommen wäre; stanąć ankommen, anlangen, eintreffen; stanąłem na ostatek u celu żądań moich endlich habe ich das Ziel meiner Wünsche erreicht; stanąć u kogo gospodą bei Jemandem einkehren, Quartier bei ihm nehmen, bei ihm absteigen; stanąć sich stellen, sich einstellen, sich einfinden, erscheinen; Panie, stań ze mną w potrzebie! Herr, stehe mir bei in der Noth! stanąć grzecznie, *sich von einer guten Seite zeigen, sich hervorthun; pewny fortel nareszcie stanie mu w myśli endlich fällt ihm noch ein guter Ausweg ein; łzy jéj w oczach stanęły die Thränen traten ihr in die Augen; drogo nam naszu wolność stanęła unsere Freiheit ist uns theuer zu stehen gekommen; stanąć czym zu etwas werden, sich in etw. verwandeln; stanąć komu za co die Stelle von etwas bei Jemandem ersetzen; stanę-ć za szkodę ich stehe dir für den Schaden, ich komme dir auf für den Schaden.
Stanawiać, s. Stanowić.
Stanca, -y, sf. Dlk. Stanze, Strophe f. von 4 bis zu 10 Verszeilen.
Stanca,-y, Stancya,-yi, Stancyjka, -i, sf. dim. Wohnung f., Zimmer, Logis; *Standquartier n., Standplatz m.
Standar, Standur, s. Sztandar.
Stanek, -nka, sm. Kw. Lager n., Lagerplatz m. eines Heeres.
Stangierka, Stengierka, -i, sf. Frauenhalstuch n. mit Gold- u. Silberfäden durchzogen.
Stangrecić, -cił, -ci, vn. imp. kutschiren, mit Pferden vor der Kutsche fahren; Stangrecik, -a, sm. dim, Stangret, -a, sm. Kutscher m.; Stangretka, -i, sf. Kutscherin f.; Stangrecki, Stangretowy, a. Kutscher-.
Stanialość, -ści, sf. Erniedrigung f., Wohlfeilerwerden n. des Preises; Staniały, a. wohlfeiler, niedriger im Preise.
Stanica, Stannica, -y, sf. Ansiedlung, Colonie f. der Kosaken; —, Stawnica, -y, sf. Myth. Kriegsfahne f., die bei den altheidnischen Slawen dem Kriegsgotte Harewit geweiht war.
Stanie, s. Stanąć, Stać.
Stanie, -ia, sn. Stehen n.; stanie u prawa, Rw. Erscheinen n. vor Gericht; stanie Standort, Ruheort m., Einkehr f.; stanie na wodzie, Sw. Schiffsrhede f.; stanie Wohnung f., Logis n.; stanie dla koni, dla bydła Pferdestall, Viehstall m.; stanie Stillstehen n., Stillstand m.; stanie słońca, Stk. Sonnenstillstand m., Sonnenwende f. (lat. solstitium); stanie, Kw. Waffenstillstand m.
Staniéć, -niał, fut. -nieje, vn. perf.

wohlfeil, wohlfeiler werden; stanienie Wohlfeilerwerden *n.*

Stanięcie, -ia, *sn.* v. Stanąc, s. d.

Stanik, -a, *sm. dim.* v. Stan, s. d.; *npr.* Stanislaus *m.*

Stanislaita, y, *sm.* (?).

Stanislas d'or, *sm. indec. Mzk.* Stanislasd'or, dreifacher Ducaten *m.* (unter König Stanislaus August geprägt).

Stanisław, -a, *sm. npr.* Stanislaus *m.*; co Polak, to Stanisław, *Jeder Pole heißt Stanislaus (weil dieser Name früher sehr häufig geführt wurde); Stanisław z izby, Stanisław do izby, *geht Ein Stanislaus zur Stube hinaus, so kommt gleich wieder ein anderer Stanislaus herein; *§ wo man hinspuckt, spuckt man auf Einen Namens Stanislaus (wie in Berlin die Müller und die Schulze).

Staniuch, -a, *sm.* Stallknecht *m.*

Staniuk, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. celyphus).

Stankar, gewisses poln. Wappen.

Stannid, -u, *sm. Bw.* Erz, Gestein *n.*, in dem sich Zinn befindet.

Stannin, -u, *m. Ng.* Zinn-Pyrit *m.* (Mineral, das aus Zinn, Kupfer, Schwefel und etwas Eisen besteht).

Stanniol, -u, *sm.* Blattzinn, Zinnblättchen *n.*, Zinnfolie *f.*

Stanowca, -y, Stanowacz, Stanowiciel, -a, *sm.* Stifter, Ordner, Verordner; Gründer, Begründer *m.*; stanowca praw Gesetzgeber *m.*; Stanowicielka, -i, *sf.* Stifterin *f.*

Stanowczy, *a.* entscheidend; Stanowczość, -ści, *sf.* Charakter *m.*, Wesen *n.* des Entscheidenden, der Entscheidung.

Stanowic, -wił, -wi, *va. imp.*, Stanawiac, -wiał, -wiam, *va. frequ.* zum Stehen bringen, stehen machen, aufhalten; stanowic krew z nosa płynącą das Nasenbluten stillen; krwi z nosa stanowienie Stillung *f.* des Nasenblutens; stanowic kogo u siebie Jemanden bei sich behalten, ihn in's Quartier nehmen; ihn bei sich unterbringen, placiren; stanowic się sich einquartieren, sich in's Quartier legen, sich einlogiren; stanowic się, *Jäg.* sich begatten, sich belaufen, läufisch sein; stanowienie Belaufen, Bespringen, Begatten *n.* der Thiere; stanowic hinstellen, aufstellen, aufrichten, errichten; stanowic się errichtet, eingerichtet werden; stanowic, *verheirathen; — co, *etwas festsetzen, verordnen; prawa stanowic Gesetze beschließen, verordnen, geben; stanowienie Beschließen, Anordnen, Verordnen, Ordnen *n.*; po długim stanowieniu nach langem Verhandeln od. Unterhandeln; stanowienie, *Stw.* Festsetzung, Verordnung *f.*, Beschluß *m.*; stanowienia, *pl.* Verträge *m.*; stanowic co u siebie sich etwas vornehmen, etwas bei sich beschließen; stanowic o czym, stanowic co über etwas entscheiden, in etwas den Ausschlag geben; zwycięstwo stanowiące entscheidender Sieg *m.*; to nic nie stanowi das verschlägt nichts, das macht nichts aus.

Stanowiczny, s. Stanowniczny.

Stanowidło, -a, *sn.* Werkzeug *n.* zum Anhalten, Aufhalten ꝛc.; Hemmkette, Sperrkette *f.*; *Hemmschuh, *Zügel *m.*; Fallbrett, Schutzbrett *n.* an Teichen ꝛc.; *Rückhalt, Einhalt *m.*, Hemmung *f.*; stanowidła, *pl.* Dämme *m.* zum Aufhalten oder Absperren eines Flusses; Schleußen *f.*, Wehre *n.* [s. d.

Stanowienie, -ia, *sn.* v. Stanowic,

Stanowisko, Stanowiszcze, -a, *sn.* Standort, Ort *m.* zum Stehen, Standplatz *m.*; płaca od stanowiska, *H.* Standgeld *n.*; stanowiszcze Wohnung *f.*; Quartier *n.*; zimowe stanowisko, *Kw.* Winterquartier *n.*; stanowisko, *Jäg.* Anstand *m.*; stanowisko, *Sw.* Hafen *m.*, Rhede *f.*; — naw na lądzie, *Sw.* Schiffswerfte *f.*; stanowisko po drodze, *Futter *n.*, Einkehr, Station *f.* für Fuhrwerk; stanowisko, *Stillstandspunkt *m.*; *Ol.* Grundlage, Grundlinie, Basis *f.* [hülfe, Meßner *m.*

Stanowlenik, -a, *sm. Kg.* Meßgehülfe,

Stanowniczy, -ego, *sm. Kw.* Quartiermacher, Quartiermeister; *Gründer, Stifter; *Jäg.* Jäger, Schütze *m.* auf dem Anstande; s. a. Stanowca, Stanowiciel.

Stanownik, -a, *sm. Ng.* §gewisse doldenartige Pflanze (lat. chimaphila umbellata).

Stanowny, *a.* entscheidend; Installations-, Einrichtungs-, Stiftungs-; aufhaltbar, hemmbar; niestanowny unaufhaltsam; stanowny, *standhaft; *gleichförmig, einförmig; niestanowne lodami wody die durch das Eis (noch) nicht zum Stehen (Gefrieren) gebrachten Gewässer; stanowna bitwa, *Kw.* offene Feldschlacht *f.*

Stanowość, -ści, *sf. Stw.* Eigenschaft *f.*, Vorrecht *n.*, sich unter einem Volke aufhalten zu dürfen; Lechizm w *Czechach* posiadał prawa stanowosci die Eigenschaft als Pole berechtigte zum Aufenthalt in Böhmen. [gehörig.

Stanowy, *a.* Stand-; zum Stande

Stąpac, Stępac, -pał, -pam, *vn. imp.*, Stąpic, -pił, *fut.* -pi, *vn. perf.* schreiten, Schritte machen, auftreten; poważnie stąpił er schritt gravitätisch einher; stąpić gdzie wo eintreten, abtreten; *wo hinausschweifen; stąpić sukno, *W.* das Tuch bereiten, es einlaufen lassen; es krimpen; sukno w stępowaniu zbiega się das Tuch läuft beim Krimpfen (Krumpfen) ein; stąpanie Schreiten, Auftreten *n.*, ꝛc.; Aufstellung *f.* der Figuren im Schachspiel.

Stapel, -pla, *sm. Sw.* Schiffsstapel *m.* auf der Schiffswerfte, wo neue Schiffe erbaut werden.

Stąpel, -pla, *sm. Hltk.* Stein *m.* im Hochofen gegenüber dem Ofenloche.

Stąpic, s. Stąpac; Stąpienie, -ia, *sn.* v. Stąpić, s. d. u. Stąpac; Tritt *m.*

Stąplowanie, -ia, *sn. Bw.* Stämpel *m.*, starke Hölzer *n.*, die zwischen die Wandruthen u. Anfälle eines Schachtes getrieben werden.

Stąpor, Stępor, -a, *sm.* Stämpfel, Klöppel *m.* in einer Stampfmühle, zu einem Mörser; *Mech.* Pumpenkolben *m.*

Stara, s. u. Stary.

Starac, *va. perf.* s. Tarac.

Starac się, -rał się, -ram się, *vr. imp.* sich bewerben oder bemühen um etwas; *sich bemühen, zu gefallen; — się o którą w małżeński stan sich um ein Frauenzimmer zur Ehe bewerben, der Ehe wegen darum anhalten; staranie o co Bemühung, Bewerbung *f.* um etwas; Sorgetragen *n.* um etwas.

Starannosc, -ści, *sf.* Sorgfalt *f.*; Staranny, *a.* sorgfältig; betriebsam.

Staraszek, § (in Schlesien), s. Staruszek.

Starbac się, -bał się, -bam się, Starbotać się, -tał się, -boc się, *vr. imp.* nicht fest stehen, wanken.

Staro, s. Scierac.

Starcie, -ia, *sn.* Abwischen, Abreiben *n.*; s. a. Zetrzéc, Scierac; *Hlk.* der Haut, Enthäutung, Abbalgung *f.* Aufreißen *n.* Abschürfen u. Aufritzen od. [der Haut.

Starców, s. Starcowy.

Starcowski, *a.* Greis-, Greisen-; einen Greis betreffend.

Starcowy, *a.* Greis-, Greisen-, [illegible]

Starczek, -czka, Stark, -u, *sm.* [illegible] Stange *f.*, auf welche Leimruthen [illegible] Vogelfange) gelegt werden.

Starczenie, -ia, *sn.* v. Starczyc; [illegible] -czył, -czy, *va. imp.*: — czego [illegible] hinreichen, liefern, darreichen; [illegible] *imp.* ausreichen, auslangen; [illegible] nogi starczą er jagt, so schnell [illegible] Füße aushalten können.

Starczyn, Starczynny, *a.* großmütterlich; Starczynne, -ego, *sn.* [illegible] mütterliches; Erbtheil *n.* von der Großmutter. [*altes Väterchen *m.*

Starek, -rka, *sm.* Großvater *m.*;

Starenki, Starenny, *a.* sehr alt, bejahrt.

Stargac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.*, Stargnąc, -gnął, -gnie, *va.* [illegible] durch Reißen u. Rütteln schwächen, entkräften; niestargany unzerreißbar; [illegible] gnienie konia, *Hlk.* Ueberjagen, [illegible] treiben, Verfangen *n.* des Pferdes; [illegible] się durch Reißen u. Rütteln geschwächt, entkräftet werden; starganie Schwächen *n.* durch Reißen ꝛc.; stargany [illegible] schwächt, entkräftet durch Reißen ꝛc.

Stargnąc, s. Stargac; Stargnięcie, Stargnienie, -ia, *sn.* v. Stargnąc, s. d. unter Stargac; Stargnięty, Stargniony, *pp.* u. *a.* v. Stargnąc, s. [illegible]

Stargowac, -ował, *fut.* -uje, [illegible] *perf.*, — się, *vr. perf.* handeln, abhandeln, feilschen, über den Kaufpreis [illegible] Waare einig werden; stargowanie, [illegible] się Handeln, Feilschen, Eingehen *n.* [illegible] einen Kaufpreis.

Stark, Sterk, Sztyrk, -u, *sm.* [illegible] ebenheit *f.*, Anstoß *m.* auf dem [illegible] Stein *m.* des Anstoßes; stark w [illegible] *Bibl.* Pfahl, Stachel *m.* in das [illegible] (gestoßen); sztyrk Gladdiele *f.* in [illegible] fernen Röhren.

Starka, -i, *sf.* Großmutter *f.*; alte [illegible] bejahrtes Mütterchen *n.*, Alte *f.*; [illegible] w ulu alte Bienen *f.* im Bienenstock; [illegible] starka, *Jäg.* altes Rebhuhn *n.*; [illegible] neun *f.* (im Kartenspiel).

Starnąc, s. u. Starniéc.

Starniéc, Stargniéc, -niał, [illegible] -nieje, Starnąc, -nął, *fut.* -nie, [illegible] *perf.* stumpf werden (Zähne von [illegible] ren); erstarren, einschlafen (Glieder); starnienie Stumpfwerden; Erstarren [illegible]

Starobabski, *a.* großmütterlich; [illegible] weibisch, wie alte Weiber. [rom.

Starobliwy, etc. s. Staranny, [illegible]

Starobój, -oja, *sm.* alter Soldat [illegible] **alter Knasterbart *m.*

Starodawnosc, -ści, *sf.* alte Zeit *f.*; Alterthum *n.*; Starodawny, *a.*, -nie, *ad.* uralt; sehr alt; altmodisch.

Starodrzew, -a, *sm.* alter, völlig [illegible] wachsener oder ausgewachsener Wald *m.*; Starodrzewny, *a.* uralt, [illegible] (Bäume).

Starodub, -a, *sm.* alter Einfaltspinsel, alter einfältiger Kerl *m.*; — dumme, altes Weib *n.*; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. imperatoria); Starodub, Geog. Stadt Starodub *n.* (in Rußland).

Starodziejska, -iéj, sf.: — pani altmodisch gekleidetes Frauenzimmer n.; *alte Schachtel f.; Starodziejski, a. altmodisch; —, -iego, sm.: — pan altmodisch gekleideter Herr m. [fränkisch.
Starofrancuski, a. altfranzösisch; alt-
Starogrecki, a. altgriechisch.
Starogród, -odu, sm. Geog. Stadt Stargard n. (in Pommern); Geog. Stadt Altenhaus n. (im Kulmer Kreise).
Starokalendarca, -y, Starokalendarzanin, -a, sm. der sich nach dem alten (julianischen) Kalender richtet (morgenländisch-griechische Christen).
Starokastylijski, a. alt-castilisch, altspanisch.
Starokawalerski, a. alt-ritterlich, nach Art der alten Ritter; Starokawalerstwo, -a, sn. Alt-Ritterlichkeit f.
Starokrajowy, s. Staroświecki, Starożytny.
Staroletni, —letny, a. alt an Jahren, betagt.
Starolitewski, a. alt-litthauisch.
Staromiejski, a. altstädtisch.
Staromodny, a. altmodisch.
Staroniemiecki, a. altdeutsch.
Staronowy, a. alt und neu zugleich.
Staroojcowski, a. großväterlich; altväterlich.
Staropisca, -y, sm. Alterthumsbeschreiber m.
Staropłodzień, -dnia, sm. Ng. stinkender Schwertel m. (lat. spatula foetida).
Staropolski, a. altpolnisch; *nach guter, alter, einfacher polnischer Weise; po staropolsku nach altpolnischem Gebrauche; za staropolska nach Art und Weise alter Polen; Staropolskość, -ści, sf. Eigenthümlichkeit, Besonderheit f. des altpolnischen Wesens, *Einfachheit, Geradheit, Derbheit, Gastfreundschaft f., etc.
Staropolszczyzna, -y, sf. altpolnische Sitten f. und Gebräuche m.; altpolnische Sprache, Denkungsweise f., etc.
Staroposesyonat, -a, sm. Rw. Altangesessener m. [men.
Starorodny, a. von altem Herkom-
Starość, -ści, sf. Alter; Altsein n.; żyć do późnéj starości bis in's Greisenalter leben; doczekać późnéj starości ein hohes Alter erreichen; umrzéć w starości, ze starości im Alter, vor Alter, an Altersschwäche sterben; na starość auf die alten Tage; *im Alter; für das Alter, für die späten Lebensjahre; starość nie radość, *das Alter bringt Beschwerden mit sich; starość, *altes, gesetztes, ruhiges Wesen n.
Starościński, a. Starosten-, Landeshauptmanns-, Landvogts-; Starościanka, Starościaneczka, -i, sf. dim. Tochter f. eines Starosten; Starościc, -a, sm. Sohn m. eines Starosten; Starościna, -y, sf. Starostin, Gemahlin f. eines Starosten.
Starosławny, a. altberühmt.
Starosta, -y, sm. Herrscher, Machthaber; Stw. Statthalter, Gouverneur; Gesch. Starost, königlicher Burgvogt, Schloßhauptmann m.; starosta, Bw. Oberberghauptmann m.; starosta cyrkularny, Stw. Kreishauptmann m.
Starostować, -ował, -uje, vn. imp. Starost sein, die Starostenwürde bekleiden.
Starostwo, -a, sn. Stw. Starostenwürde f., Amt n., Stellung f., Gerichtskreis m. eines Starosten; Landvogtei, Starostei f.; starostwo, *der Starost mit seiner Gemahlin.

Staroświecczyzna, -y, sf. Sitten f., Gebräuche m., wie sie die alten Zeiten hatten od. übten; altmodisches, altfränkisches Wesen n. (überhaupt); veraltete Sprechweise f.; altväterisches, altmodisches Zeug n.
Staroświecki, a. nach dem Brauche, den Sitten u. den Gewohnheiten der alten Welt, der Vorzeit; nach altem Schlage; altväterisch, altmodisch; *von altem Schrot u. Korn; Staroświeckość, -ści, sf. Charakter m., Wesen n. des Altmodischen; Altväterlichkeit f., altväterisches Wesen n.; Altmodigkeit f.
Starować, -ował, -uje, vn. imp.: — co, o czém Sorge um etwas haben oder tragen; sich um etwas bemühen.
Starowieczność, -ści, sf. hohes Alterthum n.; Starowieczny, a. von hohem Alter, aus sehr alten Zeiten herstammend; in sehr alter Zeit geschehen; von undenklichen Zeiten her.
Starowierca, -y, sm. Kg. Altgläubiger m.; Starowierny, a. altgläubig; Starowierstwo, -a, sn. Altgläubigkeit; *Gesammtheit f. der Altgläubigen.
Starowina, -y, Starowinka -i, sm. u. sf. dim. armer Alter, armer alter Mann m.; arme Alte, arme alte Frau f.
Starownik, -a, sm. Mensch m., der Sorgfalt auf etwas verwendet.
Starowność, Starannosć, -ści, sf. Sorgfalt, Sorgsamkeit f.; Starowny, Staranny, Starynny, Staroblíwy, a., —ie, ad. sorgfältig, sorgsam.
Starozakonny, a. Bibl. alttestamentlich, alttestamentarisch; —, -ego, sm. *Jude, Israelit, Hebräer m.; Starazakonna, -éj, sf. *Jüdin, Israelitin, Hebräerin f.
Starozapustna niedziela, -éj -i, sf. Kg. Sonntag m. Septuagesimä.
Starożeń, -nia, sm. Mann m., der im Alter (noch) heirathet; Starożenia, -i, sf. Frauenzimmer n., das im Alter (noch) heirathet.
Starozeszły, a. sehr bejahrt.
Staroznawca, -y, sm. Alterthumsforscher, Kenner m. des Alterthums, Archäolog m.; Staroznawstwo, -a, sn. Alterthumsforschung; Kenntniß f. des Alterthums. [tem Gebrauche.
Starozwykły, a. altmodisch; nach al-
Starożytni, -nych, sm. pl. Völker n. des Alterthums.
Starożytność, Starożytość, -ści, sf. Alterthum n., Bestand m., Bestehen n. von alten Zeiten her; Starożytny, Starożyty, Starożywy, a. alt, uralt, von Alters her. [sten-, Vorsteher-.
Starszeński, a. Vorgesetzten-, Aelte-
Starszeństwo, -a, sn. Oberaufsicht, Oberverwaltung f., Vorsteheramt n.; — mieć den Vorrang nach dem Alter haben; starzeństwo, *Erstgeburt f.; —, Starszyna, Starzyna, Starszyzna, -y, sf. die Aeltesten, die Vorgesetzten m.
Starszy, a. compar. v. Stary, s. d.
Starty, pp. u. a. v. Zetrzéć, s. d.
Staruch, -a, sm. beschwerlicher, lästiger alter Mann m.; Starucha, -y, sf. beschwerliche, lästige alte Frau f.
Staruchny, Starzuchny, Staruczki, Starusieńki, Starutki, Starutenki, a. sehr alt, hochbejahrt, steinalt, uralt.
Starunek, -nku, sm. ängstliches Sorgen n., große Sorge, Sorgfalt f.
Staruszek, Starzuszek, -szka, sm. gutes altes Väterchen, **Altchen n.
Staruszka, -i, sf. gutes altes Mütterchen, **Altchen n.

Staruszkowato, ad., —ty, a. ältlich nach Art alter Leute; Staruszkowatość, -ści, sf. Aeltlichkeit f.; Wesen n. alter Leute. [fend; Alten-, Altchen-.
Staruszkowy, a. alte Leute betref-
Starutki, Starutenki, s. Staruchny.
Stary, a. alt, bejahrt, alt an Jahren; —, -ego, sm. Alter, alter Mann, Greis m.; starzy, pl. die Alten; die Greise; stary alt, von alter Zeit her; *mürbe, morsch, abgenutzt; starszy, compar.: — latami bejahrter, älter an Jahren; żywot starzego, uczy młodszego, *wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen; Stara, -éj, sf. Alte; Greisin f.; stara matka Aeltermutter, Großmutter f.; staryojciec Aeltervater, Großvater m.; Starszy, -ego, sm. Aeltester, Vorgesetzter; Aeltermann; Altgesell; Altmeister m.; starsi bracia, starsza rada, Stw. Senat m., Oberhaus n.; pani stara, *Hofmeisterin, Inspectorin, Aufseherin f.; stara pani, **Hinterer m.
Stary, Jäg. Benennung mancher Windspiele; stare, pl. *Bilder n. in der Karte; stare ziela, Ng. Altmannskraut n. (lat. erigeron); po staremu wie sonst, wie vormals, wie gewöhnlich.
Starygrad, s. Starograd.
Starykon, gewisses poln. Wappen.
Starynny, s. Starowny.
Starza, gewisses poln. Wappen.
Starzać, vn. perf. s. Tarzać.
Starzałość, -ści, sf. Altern, Altwerden n.
Starzec, -rca, sm. Greis, ehrwürdiger Alter m.; Ng. Kreuzwurz f. (lat. senecio); Ng. s. Pasterz, Jerzyk.
Starzéć, -rzał, -rzeje, vn. imp., — się, vr. imp., Starywać się, -wał się, -wam się, vr. frequ. altern, alt werden, älter werden; starzenie Altern, Altwerden n. [(lat. gaultheria).
Starzęsla, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze
Starzuchny, s. Staruchny, etc.
Starzuszek, s. Staruszek; Starzyna, s. Starzyzna; Starzynek, s. Starczyk.
Starzyzna, Starzyna, -y, sf. altes Zeug n., alte Rumpelei f., altes Gerüll, seit langen Zeiten unbekannt liegendes wüstes Feld n.
Staś, -sia, Stasiek, -ska, sm. dim. npr. kleiner Stanislaus m.
Stata, -y, sf. Myth. Göttin f. des häuslichen Heerdfeuers (bei den altheidnischen Römern).
Statan, -a, sm. Myth. kleine Gottheit f., welcher man opferte, wenn die kleinen Kinder zu gehen anfingen.
Stateczek, -czka, sm. kleines Gefäß; Sächelchen n.
Stateczniéć, -niał, -nieje, vn. imp. gesetzt u. ehrbar werden; Stateczność, -ści, sf. Stätigkeit; Standhaftigkeit, Gesetztheit, Ernsthaftigkeit f., ernsthaftes Wesen n.; Statecznie, ad., —czny, a. stätig, fest, standhaft; *beständig; niestateczny, *unbeständig, leichtsinnig, flatterhaft; rozum stateczny reifer Verstand m.; stateczny, *stattlich, ehrbar; **standhaft, nicht vom Flecke kommend, on stateczny, *er fliegt wie ein bleierner Vogel, *er steht immer auf Einem Flecke; er steht da wie ein hölzerner Peter; stateczne mieszkania feste Wohnsitze m.
Statek, -tku, sm. Vermögen n., Habe f., Hab' und Gut n.; statek Geräth, Geschirr n.; statki kuchenne, Kk. Küchengeschirr, Kochgeschirr n.; statki, pl. Werkzeuge m. eines Handwerkers, Hand-

werksgeräth *n.*; statek, *Sw.* Fahrzeug, Schiff *n.*; — wojenny, *Sw. Kw.* Kriegsschiff *n.*; — kupiecki, *Sw. H.* Kauffahrteischiff *n.*; statek, *Gesetztheit *f.*, gesetztes Wesen *n.*, gesetzter Charakter *m.*; *Standhaftigkeit, Festigkeit *f.*; *gravitätisches Wesen *n.*; statek Standort *m.*, Standquartier *n.*; niestatek, *Unrath *m.*; suknią niestatkiem z nosa pomazac, § das Kleid mit Rotz aus der Nase beschmieren. [(altröm. Münze).

Stater, -a, *sm. Mzk. Alt.* Stater *m.*

Statera, -y, *sf.* Schnellwage *f.*

Stathuder, Sztathuder, -ra, *sm. Stw. Gsch.* Statthalter *m.* in der früheren Republik der Niederlande; Stathuderat, Szt—, -u, *sm.* Würde, Stellung *f.*, Amt *n.* eines niederländischen Statthalters; Stathuderowa, Szt—, -ój, *sf.* Gemahlin *f.* eines niederl. Statthalters.

Stathuderowski, Stathuderowy, Szt—, *a.* Statthalters-; Stathuderstwo, Szt—, -a, *sn.* Statthalterwürde *f.*, Amt *n.*, Stellung, Befugniß *f.* eines ehemal. niederl. Statthalters; der niederl. Statthalter mit seiner Gemahlin.

Statina, s. Statyna.

Statkowac, -owal, -uje, *vn. imp.* beharren, standhaft sein, aushalten; still halten u. stehen, nicht schwanken; still u. ruhig sein, keinen Lärm machen; beständig sein; pogoda nie statkuje die Witterung hat keinen Bestand; głowa mi nie statkuje, *der Kopf schwindelt mir, der Kopf thut mir weh; żoładek niestatkuje, *der Magen ist nicht in Ordnung; nogi mi niechcą statkowac die Füße wollen mich nicht mehr tragen; statkowac, *ein ordentliches Leben führen, ordentlich leben, ein nüchternes Leben führen, *sich aller Ausschweifungen enthalten.

Statkowy, *a.* Geschirr-, Geräth-; statkowe schowanie, s. Szelbląg.

Stator, -a, *sm. Myth.* Beiname des Jupiter od. Zeus (der Beständige).

Statua, s. Posąg; Statuaryusz, s. Posąznik.

Statuder, etc. s. Stathuder, etc.

Statu-quo, In statu quo, *ad.* im vorigen Zustande.

Statura, s. Postac, Postawa.

Statut, -u, *sm.* Statut, Grundgesetz *n.*; podlug statutu statutengemäß; przeciwko statutowi statutenwidrig; statut, *Gesetzbuch *n.*, Gesetzsammlung *f.*; Statutowy, *a.* Statuten-; die Statuten, die Gesetze od. Vorschriften betreffend, angehend. [gewichtslehre *f.*

Statyka, -i, *sf. Mech.* Statik, Gleich-

Statyna, -y, *sf. Myth.* Göttin *f.*, der geopfert wurde, sobald die kleinen Kinder stehen konnten od. zu gehen anfingen.

Statysta, -y, *sm. Stw.* Staatsmann; *kluger, gediegener Staatsmann; *Sb.* Statist *m.*

Statystka, Statystyczka, -i, *sf.* Frauenzimmer *n.*, das staatsklug ist od. sich staatsklug dünkt; **Politikerin *f.*

Statystyczny, *a. Stw.* staatlich; statistisch, die Staatskunde betreffend.

Statystyk, -a, *sm. Stw.* Statistiker; Staatskundiger *m.*; Statystyka, -i, *sf.* Statistik, Staatskunde *f.* [*m.*

Statywa, -y, *sf.* Standort, Ruheplatz

Staurolatr, -a, *sm. Kg.* Anhänger *m.* einer alten Ketzersecte in Armenien, die nur das Kreuz Christi verehrten.

Staurolit, -u, *sm. Ng.* Kreuzstein, kreuzförmiger Schörl *m.* (gewisses Mineral).

Staw, -u, *sm.* Gelenk *n.* (im Körper); ze stawu wyruszyc, wypasc aus dem Gelenke kommen, bringen, ausrenken; ausgerenkt werden; w staw wprawic, *Hlk.* einrenken; staw Teich, großer Wasserteich *m.*; Stawek, -wku, *sm. dim.* kleiner Teich *m.*; staw otworzyc, spuscic einen Teich ablassen.

Stawac, s. Stac, Stanąc.

Stawacz, -a, *sm.* Stehender, Aufrechtstehender *m.*

Stawarz, -a, *sm.* Teichgräber *m.*

Stawczyzna, -y, *sf.* Teichgeld *n.*,

Stawiac, s. Stawic. [Teichpacht *m.*

Stawiączka, -i, *sf.* aufrechter Stand *m.*, aufrechte Stellung; *Bchdr.* stehende Schrift, Antiquaschrift *f.*; stawiączką postawic, *aufrecht hinstellen.

Stawianka, -i, *sf.* Art Hechtangel *f.*

Stawiarka, -i, *sf.* Schlamm *m.* im Teiche, aus dem Teiche; Teichschlamm *m.*; Stawiarski, *a.* Teichschlamm-.

Stawic, -wił, -wi, *va. imp.*, Stawiac, wiał, -wiam, *va. frequ.* wohin stellen, wohin setzen; stawic kogo, *Rw.* Jemanden vor Gericht erscheinen lassen; stawic setzen, einen Einsatz machen (im Spiel); — na loteryą in die Lotterie setzen; — talar na kartę einen Thaler auf die Karte setzen; stawic glowę, szyję seinen Kopf, sein Leben daran setzen; stawiac przed oczy vor Augen stellen; stawic pole, od. bój, *Kw.* eine Feldschlacht liefern; stawic kogo gdzie Jemanden wo einquartieren; stawic, stawiac aufrichten; errichten, aufbauen; stawic się sich stellen, sich einfinden, sich einstellen; sam się stawił er hat sich freiwillig gestellt; stawic się wesoło, smutno sich fröhlich, sich traurig stellen; gluchym się stawic na co sich taub gegen etwas stellen; stawic się komu Jemandem die Stirn bieten, sich gegen ihn wehren; stawic się komu łaskawie, grzecznie Jemandem mit Güte, mit Höflichkeit begegnen; lwem się komu stawic Jemandem mit Löwenmuth entgegentreten; szczęscie mu się macochą stawiło, *das Glück hat sich stiefmütterlich gegen ihn bewiesen; stawic się w słowie, *sein Wort halten; stawianie, stawienie Stellen, Setzen, Errichten *n.*, 2c.; Stallbäume *m.* zwischen den Pferden im Stalle.

Stawiciel, -a, *sm.* Steller, Hinsetzer, Hinsteller *m.*

Stawidlo, -a, *sn.* Schutzbrett, Fallbrett *n.* an einem Teiche (zum Anhalten oder Ablassen des Wassers im Teiche); Zwischenwand *f.*

Stawienie, -ia, *sn.* v. Stawic, s. d.

Stawiennictwo, -a, *sn. Rw.* Erscheinen *n.* vor Gericht, an Gerichtsstelle.

Stawinoga, Stawinozka, -i, *sf.dim.* § Magenstärkung *f.*; *Brot *n.*

Stawisko, -a, *sn.* Teichmulde, Vertiefung *f.*, wo ehemals ein Teich war; verschlammter, versumpfter, alter, häßlicher Teich *m.*

Stawka, -i, *sf.* Einsatz *m.* im Spiele, Einlage *f.*, Satz *m.*; Hinziehung *f.* eines Bienenschwarmes nach einem Baume; *Jäg.* Fuchsbein *n.*

Stawnia, -i, *sf.* großes Faß *n.*, Tonne *f.*, worin während des Winters Speisevorräthe aufbewahrt werden (z. B. Kraut, Rüben, 2c.). [serspinne (lat. eylais).

Stawnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Art Was-

Stawniczy, -ego, *sm.* Teichaufseher *m.*

Stawniki, -ów, *sm. pl.* Stehreifen, Standreifen *m.* an Gefäßen.

Stawnociąg, Stawnoprost, -u, *sm.*, Stawnoprosta linia, -ej -ii, *sf. Gl.* senkrechte, lothrechte Linie *f.*; Stawnociągłosc, Stawnoprostosc, -sci, *sf.* senkrechte, lothrechte Lage, Richtung *f.*; Stawnoprostownica, -y, *sf.* Bleiwage, Schrotwage *f.* [Glieder-

Stawny, Stawowy, *a.* Gelenk-, Glied-

Stawołomnosc, -ści, *sf. Hlk.* Gliederreißen *n.*, Gliedergicht *f.* (lat. arthritis).

Stawomaz, -zi, Stawomaźnia, -i, *sf. Zk.* Glied- od. Gelenkwasser *n.*, Gelenkschmiere *f.* (lat. synovia).

Stawosmarowidło, -a, *sn. Zk.* Gelenkschmiere *f.*, Gliedwasser *n.*

Stawostrąk, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cordylocarpus).

Stawowanie, -ia, *sn.* Herliefern, Ueberliefern, Stellen *n.*

Stawowaty, *a.* gliederig, gegliedert.

Stawowy, *a. Zk.* Gelenk-, Glied-; sok —, *Zk.* Gelenkwasser *n.*, Gelenkschmiere *f.*; s. a. Stawomaż; choroby stawowe, *Hlk.* Gelenkkrankheiten *f.*; stawowy Teich-; woda stawowa Teichwasser *n.*; gospodarstwo stawowe, *Ldw.* Teichwirthschaft *f.* (Fischzucht).

Stążenie, -ia, *sn.* v. Stążyc, s. d.

Stążka, s. W Tążka.

Stążyc, -żył, *fut.* -ży, *vn. perf.* — się, *vr. perf.* sich langweilen.

Stearan, s. Stearynian.

Stearopten, -u, *sm. Schdk.* Stearopten *n.*, in der Kälte erstarrender Bestandtheil ätherischer od. flüchtiger Oele.

Stearyna, -y, *sf. Schdk.* Stearin *n.*, eigentlicher oder eigenthümlicher Talgstoff *m.* [Stearinseife *f.*

Stearynian, Stearan, -u, *sm. Schdk.*

Stearynowy, *a.* Stearin-; świeca stearynowa Stearinkerze *f.*

Steatom, -u, *sm. Hlk.* Speckgeschwulst, Speckbeule *f.* [*m.* (Mineral).

Steatyt, -u, *sm. Ng. Bw.* Speckstein

Steba, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. stoebe).

Stebnik, -a, *sm.* Bienenkeller *m.*, Loch *n.* zur bessern Ueberwinterung der Bienenstöcke.

Stebnowac, Stepnowac, Stepowac, -owal, -uje, *va. imp.* steppen (beim Nähen); stebnowanie, stepnowanie, stepowanie Steppen *n.*; Stebnówka, Stepnówka, -i, *sf.* Steppnaht, gesteppte Naht *f.*

Stech, Stach, -a, *sm. dim. npr.* (v. Stanisław *m.*: Stanislaus); kleiner Stanislaus.

Stechiometrya, -yi, *sf. Gl.* Stöchiometrie, Grundstoffmeßkunst; Lehre *f.* des Verhältnisses der chemischen Verbindungen.

Stęchlina, Stęchlizna, -y, Stęchłosc, -ści, *sf.* dumpfer, dumpfiger, muffiger Geruch *m.* (z. B. des Mehles); Stęchły, *a.* einen dumpfigen, muffigen Geruch habend.

Stęchlinka, -i, *sf. Ng.* gewisse Art Pilz od. Schwamm (lat. sepedonium).

Stęchnąc, Stęchło, s. Tęchnąc.

Stecka, Steczka, Stedzka, s. Ścieżka.

Stecki, Stedźki, *a.* sich selbst einen Fußsteig bahnend, sich selbst Bahn brechend.

Stefan, -a, *sm. npr.* Stephan *m.*

Stęga, -i, *sf.* s. Wstęga; stęga żelaza Eisenstab, Stab *m.* Eisen.

Steganograf, -a, *sm.* Kenner *m.* der Geheimschrift, Geheimschreibekunst.

Steganograficzny, *a.* in Geheimschrift abgefaßt; die Geheimschreibekunst be-

treffend; Steganografia, -ii, sf. Geheimschreibekunst, Geheimschrift f.
Stegi, -ów, sm. pl. Eisenstäbe m.
Stegnić, -nił, fut. -ni, va. perf. treten.
Stegnisko, Stęgno, Stegno, s. [Sciegno, Slad.
Stejer, -a, sm. steirischer Nationaltanz m.
Stek, -u, sm. Zusammenfluß, Zusammenlauf, Sammelplatz m. des Wassers, der Flüsse, der Moräste, etc.; stek domowy Gußstein, Ausguß m. in einem Hause, Gosse f.; stek okrętowy, Sw. Grundsuppe f. in einem Schiffe; stek, Sammelplatz m., Vereinigungspunkt m.; Vereinigung f.; ten rok przyniósł nam stek wszystkiego złego dieses Jahr brachte uns eine ganze Menge (zusammengekommener) Unglücksfälle; stek, Auswurf m., liederliches Gesindel n., Hefe f. des Volks; stek, *Lasterhöhle f.; steku, *Ende n.; już skarb nasz na steku jetzt ist's mit unserm Schatze am Ende, nun ist unser Vermögen erschöpft.
Stęk, -u, sm. Stöhnen, Gestöhn n.; Stękać, -kał, -kam, vn. imp., Stęknąć, -nął, -nie, vn. (1-malig), Stękiwać, -wał, -wam, vn. frequ. stöhnen, seufzen, ächzen; *kranken, kränkeln; stękający stöhnend, seufzend, ächzend; Stękanie, stęknięcie Seufzen, Aechzen, Stöhnen n.; Stękliwy, a. seufzend, stöhnend, ächzend; *weinerlich, wimmerlich; ** heulmaierig.
Stęknięcie, -ia, sn. v. Stęknąć, s. u. Stękiwać.
Stelionat, -u, sm. Rw. Betrügerei f., Trughandel m., Fälschung f., betrügerischer Bankerott; dgl. Verkauf m.
Stelisko, s. Stylisko.
Stelmach, Stalmach, -a, sm. Stellmacher, Wagner, Wagenbauer m.; Stelmachowa, Stalmachowa, -éj, sf. Frau f. des Stellmachers; Stelmaski, Stalmaski, a. Stellmacher-, Wagners-, Wagenbauer-; Stelmastwo, Stalmastwo, -a, sn. Stellmacherhandwerk, Wagnerhandwerk n., Wagenbauerei f.; Stelmaszka, Stalmaszka, s. Stelmachowa.
Stelwaga, -i, sf. Vorderwage, Wage f. auf der Deichsel.
Stemblacha, -y, sf. Stemmblech n. zum Formen des Bodens der Flaschen, Gläser etc.
Stemblok, s. Siodło.
Stembnować, —bnowanie, Stembnówka, s. Stebnować, etc.
Stembot, -u, sm. Sw. Steamboat, Dampfboot n.
Stempa, -y, sf. Myth. altgermanische [Göttin Berchta f.
Stempel, Stępel, Sztempel, -pla, sm. Stempel m. (als Werkzeug zum Prägen u. als Gepräge selbst); Stempelzeichen n. auf einem Stempelbogen; *Stempelpapier n.; Stempel m. der Buchbinder; Mech. Stempel m. der Pumpe; Stößel od. Stempel m. einer Handspritze; Ladestock; Stützbalken m., um zu stützen, was einzustürzen droht; stempelki, pl. Tk. hölzerne Hämmerchen im Pianoforte; Stempelek, Stępelek, Stempelka, Stemplik, Stęplik, -a, sm. dim.: u sklarza Stemmeisen n. des Glasers; steple pod krokwami, Bk. Stützen f. unter den Dachsparren.
Stempelaki, -ów, sm. pl. niedrige Branntweingläser n. mit dickem Boden.
Stemplarz, Stęplarz, Sztemplarz, -a, sm. Stempler; Stempelschneider, Stempelgraveur m.
Stemplik, s. Stempelek.

Stemplować, Stęplować, Sztemplować, -ował, -uje, va. imp. stempeln, den Stempel aufdrücken, mit dem Stempel bezeichnen; papier stemplowany Stempelpapier n.; stęplować loden, mit dem Ladestocke festſtoßen; stęplować, Bk. etc. mit Bäumen oder Balken unterstützen, was Einsturz droht; Stützen untersetzen (auch unter Obstbäume); stęplowanie w podkopach, Bw. Stützung, Rüstung f., Stützgerüste n., Stempel m.
Stemplówka, -i, sf. Bw. Unterstützen, Stützen n. mit Stempeln (starken Hölzern).
Stemplowy, Stęplowy, Sztemplowy, a. gestempelt; Stempel-; papier — Stempelpapier n.
Stempor, Stępor, s. Stąpor.
Stena, -y, sf. Myth. der Gorgo ähnliches schreckliches, vor Schrecken versteinern machendes Frauenbild n.
Stendar, Styndar, s. Sztandar.
Stengierka, s. Stangierka.
Steniada, -y, sf. Myth. Göttin f. der Kraft, der Stärke.
Steniczny, a. kräftig, voll, überkräftig; Hlk. entzündlich; Stenia, -ii, sf. Hlk. von allzugroßer od. Ueberanstrengung der Körperkräfte herrührende Krankheit; Entzündlichkeit f.
Stenograf, -a, sm. Stenograph, Schnellschreibkünstler m.; Stenograficzny, a. stenographisch, schnellschreibend; Stenografia, -ii, sf. Stenographie, Schnellschreibekunst, Kunst f., die gesprochene Rede richtig nachzuschreiben; Stenografować, -ował, -uje, va. imp. stenographiren, in Schnellschrift darstellen (Gesprochenes).
Stentor, -a, sm. Alt. Stentor m. (Name eines mit gewaltiger Stimme begabten Heroldes der Griechen vor Troja); *Mann m. mit gewaltiger, Alles durchdringender Stimme; Stentorowski, Stentorowy, a. Stentor-; mit einer Stentorstimme begabt, eine sehr starke u. durchdringende Stimme habend; stentorowski głos Stentorstimme f.
Step, -u, sm. Steppe, Haide f.
Step! int. zurück! (Ruf der Ochsentreiber).
Stęp, -u, sm., Stępa, -y, sf. kleiner Trab m. (des Pferdes od. Reitthieres); dobrze iść stępą gut traben (Pferde); jechać stępą im Trabe reiten.
Stępa, -y, sf. Stampfe; Stampfmühle f.: stępy kruszcowe, Bw. Httk. Pochwerk n.; stępa na sukno, W. Walkmühle f.
Stępak, -a, sm. Zelter, Paßgänger m., Pferd n., das den Paßgang geht; Stępel, s. Stempel. [Pferd geht.
Stępia, -i, sf. Schritt m., den ein Stępiały, Stępieć, Stępić, s. Tępieć, Tępić.
Stępica, -y, sf. Jäg. Falle, Schlagfalle f. zum Fange der Hasen, etc.
Stępidło, -a, sn. Tk. Pedal, Fußwerk, Fußgetaste od. Trittwerk n. an Orgeln, am Pianoforte.
Stępiec, -pca, sm. Ng. Feldmaus; Spitzmaus f. [Tępieć, etc.
Stępieć, vn. perf., Stępienie, s.
Stępka, -i, sf. dim. (v. Stępa): kleine Stampfe f.; Sw. Kiel m. eines Schiffes, Schiffskiel m.
Stępkarz, Stępnik, -a, sm. Mensch m., der in einer Stampfe, in einem Stampfwerke arbeitet.
Stęplarz, Stęplik, Stęplować, Stęplówka, Stęplowy, etc. s. Stemplarz, etc.
Stępno, -a, sn. § Pflöckchen n., kleiner Nagel m., woran sich etwas dreht, z. B. die Garnwinde. [nować, etc.
Stępnować, Stępnowanie, s. Steb-
Stępor, s. Stąpor; Stępory, sm. pl. **Pedal, Untergestell n., * Füße m.
Stępornia, -i, sf. Stampfgang m. im Stampfwerk, in der Stampfmühle.
Stępować, Stępowowanie, s. u. Stąpić, Stąpienie.
Stepówka, -i, sf. Ng. gewisser hühnerartiger Vogel (lat. pterocles).
Stępowy, a. Stampfwerk-, Stampfmühlen-.
Stér, Ster, Styr, -u, sm. Sw. Steuerruder n.; Steuerfeder f. im Fittig der Flugvogel; stér wiatrakowy Steuerdeichsel f. an der Windmühle, Wendeholz n., Sterz m.; Styr, Geog. Fluß Styr m. in Wolhynien.
Stérać, Styrać, -rał, fut. -ram, va. perf. abnutzen, abstumpfen, vernichten, verderben, verschwenden durch Nachlässigkeit etc.; — się abgenutzt, abgestumpft werden; verderben, umkommen, verloren gehen; stéranie, styranie Abnutzung, Abstumpfung; Vernichtung, Vergeudung, Verschwendung f.; Verlorengehen, Umkommen, Verderben n. durch Vernachlässigung etc.
Stercz, Stércz, -u, sm. Zk. Vorsteherdrüse f. (lat. prostata).
Sterczeć, Stérczeć, -czał, -czy, Sterczyć, Starczyć, Storczyć, Styrczyć, -czył, -czy, vn. imp. emporragen, hervorragen; in die Höhe ragen, emporstarren, aufrecht gerichtet stehen.
Sterczeń, Stérczeń, -nia, sm. hervorstehender Knochen m.
Sterczokolc, Stérczokolc, -a, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. serinus).
Sterczołusk, Stérczołusk, -a, sm. Ng. gewisses eidechsenartiges Thier n. (lat. agama). [Fisch (lat. lepitoleprus).
Sterczopysk, -a, sm. Ng. gewisser
Sterczoząb, Stérczoząb, -ęba, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. ancylodon).
Stereograf, -a, sm. Körperzeichner m.; Stereograficzny, a. Körper zeichnend, Stereografia, -ii, sf. Körperzeichnung, Zeichnung f. fester Körper auf eine Fläche.
Stereologia, -ii, sf. Hlk. Lehre f. von den organischen Körpern.
Stereometr, -u, sm. Werkzeug n. zur Bestimmung des Raumes, den feste Körper einnehmen; Stereometrya, -yi, sf. Bestimmung, Ausmessung f. des Raumes für feste Körper; Stereometryczny, a. stereometrisch, die Bestimmung od. Ausmessung des Raumes für feste Körper betreffend.
Stereotomia, -ii, sf. Körpertrennung, Lehre f. vom Durchschnitt fester Körper.
Stereotyp, -u, sm. Bchdr. Stereotypplatte, in Schriftmetall (durch Gypsformen) gegossene Buchseite f., die in Plattenform zum Abdrucken benutzt wird; Sterotypia, -ii, sf. Bchdr. Stereotypie, Kunst f., von den Buchstaben durch Gypsformen Abgüsse in Schriftmetallmasse herzustellen, die dann gleich der Schrift zum Abdrucken dienen; Stereotypować, -ował, -uje, va. imp. Bchdr. stereotypiren, durch Gypsformen Abgüsse von mit Buchstaben gesetzten Schrift- od. Buchseiten anfertigen; Bchdr. von Stereotypplatten abdrucken; stereotypo-

wanie Stereotypiren *n.*; stereotypowany stereotypirt; Stereotypowy, *a.* Stereotyp-; in Stereotypplatten angefertigt; wydanie stereotypowe, *Bchh. Bchdr.* Stereotypausgabe *f.* eines Druckwerkes, eines Buches.

Stereuzyn, *Schdk.* s. Stearopten.

Sterk, Usterk, s. Stark.

Sterkoraniści, -nistów, *sm. pl. Kg.* Stercoranisten *m.*, gewisse Ketzersecte *f.*, die behauptete, daß die heil. Hostie gleich jeder andern Speise verdauet würde u. ebenso in gewöhnlichen Unrath überginge.

Sterkoryzacya, -yi, *sf.*, Sterkoryzowanie, -ia, *sn. Ldw.* Düngung *f.* des Bodens od. Ackergrundes mit Dünger od. Mist; Sterkoryzować, -ował, -uje, *va. imp. Ldw.* den Boden oder Ackergrund mit Dünger od. Mist düngen, * fruchtbar machen.

Sterkucyusz, -a, *sm. Myth.* gewisser Gott *m.* der alten Römer, dem der Schutz u. die Aufsicht über die Gewänder oblag; *Myth.* gewisser Beiname des Saturn (als Schutzgottes der Landwirthschaft).

Sterling, Szterling, -u, *sm. Mzk.* Sterling *m.* (echt englisches, gutes Silbergeld); funt —, *Mzk.* Pfund Sterling = 6 Thalern 20 Silbergroschen od. $6^1/_3$ Silberrubeln.

Stermina, -y, *sf.* § senkrechte, abschüssige Lage *f.* eines Kellers.

Sternal, s. Trznadel.

Sternberg, gewisses poln. Wappen.

Sternictwo, Stérn—, -a, *sn. Sw.* Steuern, Führen *n.* des Steuerruders; *Steuermannskunst *f.*: sternictwo, *Leitung, Regierung *f.*; Sterniczy, Stérniczy, *a. Sw.* Steuermanns-; Sternik, Stérnik, Styrnik, Styrman, -a, *sm. Sw.* Steuermann; *Leiter, Führer *m.*; stérniki, *pl. Gsch.* Reichstagsmarschälle *m.* (auf den ehemal. poln. Reichstagen); Stérnikowy, Sternikowy, *a.* Steuermanns-.

Sternisko, -a, *sn.* Ort *m.*, Stelle *f.*, wo sich ein Zweig, ein Ast, eine Spitze, ein Hinderniß 2c. ansetzt. [nożyc.

Sternożyc, s. Strzynożyc, Trzy-

Sternum, *sn. indec. Zk.* Brustbein *n.* (lat. sternum); s. a. Mostek, *Zk.*

Steropegereta, -y, *sm. Myth.* gewisser Beiname des Jupiter als Donnergottes. [Cyclope *m.*

Steropes, -a, *sm. Myth.* gewisser

Stérować, Sterować, Styrować, -ował, -uje, *va.* u. *vn. imp. Sw.* steuern, das Steuerruder führen; dahinsteuern, dahinfliegen (Vögel); — się, * sich wohin wenden, wohin lenken; sterowanie Steuern *n.*

Sterówka, Stérówka, -i, *sf.* Steuerfeder *f.* im Schwanze der Flugvögel.

Stérowy, Sterowy, *a.* Steuer-; sterowe pióra Steuerfedern *f.* im Schwanze der Flugvögel.

Stért, Styrt, -y, *sm.*, Stérta, Styrta, -y, *sf. Ldw.* Schober od. Feimen *m.* Getreide, der unter freiem Himmel aufgestellt wird; Haufen *m.* von etwas, das in Gestalt eines Hauses aufgerichtet wird; stérta morska spitzer Hügel *m.* am Seeufer, Riff *n.*

Stertarz, -a, *sm. Ldw.* der das Getreide 2c. in Schobern od. Feimen aufbaut, aufschichtet. [się.

Stęsknić się, *vr. perf.* s. Tęsknić

Stęsknienie, s. Tęsknienie unter Tęsknić.

Stętniczenie, -ia, *sn. Zk. Ntl.* Durchziehung *f.* mit, Ausbreitung *f.* von Schlagadern in einem Körpertheile.

Stetometr, *Hlk.* s. Słuchawka.

Stetoskop, -u, *sm. Hlk.* Stethoskop, Höhrrohr *n.* zur Untersuchung der Beschaffenheit der Brusthöhle, der Lungen 2c.

Steutonszczenie, -ia, *sn.* Germanisirung, Umwandlung, Verschmelzung *f.* fremder Völkerschaften oder fremden Volksthums in deutsches Wesen, in deutsche Sprache u. Sitte.

Stężały, *pp.* u. *a.* v. Stężeć, -żał, *fut.* -żeje, *vn. perf.* dicht, fest, hart werden, sich verdichten, verhärten; stężenie Verdichtung, Befestigung, Verhärtung *f.*

Stezka, † s. Ściezka.

Stężyber, -bru, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. eleusine).

Stężyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* dicht, fest, hart machen.

Sti—, s. Sty—.

Stkliwić, *va. perf.* s. Tkliwić.

Stłaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Stłoczyć, -czył, *fut.*-czy, *va. perf.* zusammendrücken, zusammenpressen; stłaczać walken, dick einlaufen lassen; — się sich zusammendrängen, zusammenpressen; stłaczanie, stłoczenie, — się Zusammendrücken, Zusammenpressen *n.*

Stłéć, Stlić, *va. perf.*, s. Tlić.

Stłoczny, Stłoczysty, *a.* zusammendrückbar, zusammenpreßbar; Stłoczystość, -ści, *sf.* Zusammendrückbarkeit, Zusammenpreßbarkeit *f.*

Stłoczony, *pp.* u. *a.* v. Stłoczyć, s. d. u. Stłaczać. [czny.

Stłoczystość, Stłoczysty, s. Stło-

Stłuc, stłukł, *fut.* stłucze, *va. perf.*, Stłukać, -kał, -kam, *va. imp.* zerstoßen, zerschlagen, zerbrechen; stark stoßen, schlagen, prügeln; jak stłuczony wie zerschlagen; stłuc kogo Jemanden unterdrücken; — się sich zerstoßen, sich zerschlagen oder zerbrechen; zerstoßen 2c. werden; stłuczanie Zerstoßen, Zerschlagen, Zerbrechen *n.*

Stłumiać, *va. imp.*, Stłumić, *va. perf.*, Stłumianie, Stłumienie, etc., s. Tłumić, etc.

Stłuścieć, *vn. perf.*, s. Tłuścieć.

Stnia, stni, *sf. Philos.* Grundstoff *m.*, Grundelement *n.* des Daseins.

Stnienie, -ia, *sn. Philos.* überirdisches, reingeistiges Dasein *n.*; Stnieć, stniał, stnieje, *vn. imp.* existiren, dasein jenseit der Gränzen des materiellen Daseins; überirdisch, rein geistig dasein od. existiren.

Sto, stu od. sta, *Instrum.*: stem, *pl.* Sta, (*Genit.* set, *Dat.* stam, *Instr.* stami, *Local.* stach), *a. num.* hundert; by się sto piorunów zabiło! wenn dich doch gleich ein hundert Donnerwetter erschlügen! *daß dich doch gleich tausend Teufel holten! więcéj niż sto razy mehr als hundert Mal; jedno sto od sta rachując einhundert Procent rechnend; po sto procentu zu hundert Procenten; stami zu Hunderten; hundertweise; sto lat hundert Jahre, * Jahrhundert *n.*; sto lat! *hundert Jahre sollen Sie leben! (beim Niesen, als Wunsch; worauf der Niesende od. Geniesethabende spricht: Proszę na pogrzeb! *ich bitte bei meinem Begräbnisse zu erscheinen! — d. h.: ich wünsche Ihnen dafür, daß Sie mich überleben, also über hundert Jahre alt werden sollen) [sentreiber).

Sto! *int.* steh! halt! (Zuruf der Och-

Stoarkuszny, — kuszowy, Stuarkuszowy, *a.* hundert (Druck-) Bogen stark; stoarkuszne księgi Bücher *m.* von je 100 Druckbogen.

Stobarwy, *a.* hundertfarbig; in hundert Farben spielend, schimmernd, glänzend.

Stobramy, Stobramny, Stubramny, *a.* hundertthorig, hundert Thore habend; stobrame Teby, *Alt.* das hundertthorige Theben.

Stobrożny, *a.* hundert Feime oder Schober (Getreide, Heu) enthaltend.

Stochmal, -u, *sm.* Staubmehl *n.*, Mehlstaub *m.*; Stochmalowy, *a.* Staubmehl-, Mehlstaub-; *staubig, Staub-.

Stocz, -a, *sm. Ng.* gewisses flügelloses Insect (lat. glomeris).

Stoczek, -czka, *sm.* Wachsstock *m.*; stoczek u fryzera drewniany Perrückenstock *m.*; stoczki, Ztoczki, -ów, *sm. pl.* Neige *f.*, Bodensatz *m.* von Getränken, die vom Fasse gezapft werden; stoczki, * Quellen *f.*, Erguß *m.*

Stoczenie, -ia, *sn.* v. Stoczyć, s. d.

Stoczkarz, -a, *sm.* Wachsstockmacher *m.*

Stoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Staczać, -czał, -czam, *va. imp.* herunterwälzen, -kugeln, stoczył się z wozu er rollte hinab vom Wagen; stoczył się ode mnie er hat sich von mir entfernt; staczać ku czemu auf etwas hinleiten, hinlenken, worauf beziehen; s. a. Staczać.

Stoczyście, Stoczysto, *ad.*, Stoczysty, *a.* abhängig, abschüssig.

Stoczysko, -a, *sn.* Ort *m.*, Stelle *f.*, wo das Wasser zusammenrinnt; Cisterne *f.*, Quell *m.*

Stoczysto, s. Stoczyście; Stoczystość, -ści, *sf.* Abhängigkeit, Abschüssigkeit *f.*; Stoczysty, s. u. Stoczyście.

Stodniowy, Studniowy, *a.* hunderttägig, hundert Tage dauernd.

Stodoła, -y, *sf. Ldw.* Scheune, Scheuer *f.*; Stodolny, Stodołowy, *a.* *Ldw.* Scheunen-, Scheuer-. [hend.

Stodza, † s. Ścieżka.

Stodziurny, *a.* hundert Löcher ha-

Stofuncie, -ia, *sn.* Hundertpfündige *f.*, Centner *m.*; Stofuntowy, *a.* hundertpfündig.

Stog, -u, Stóg, -ogu, Stożek, -żka, *sm. dim. Ldw.* Heuschober, Heuhaufen, großer Haufen, großer Stoß *m.* von irgend etwas.

Stogębny, Stugębny, *a.* hundertmäulig; — odgłos, * die hundertzüngige Fama; stugębna sława, *von hundert (* vielen) Stimmen erschallender Ruhm *m.* [stimmig; *vielstimmig.

Stogłośny, Stugłośny, *a.* hundert-

Stogłów, -owa, *sm. npr.* Stuglum *m.* (gewisser altslawischer Eigenname).

Stogłowy, Stogłówny, Stugłowy, *a.* hundertköpfig, hundert Köpfe od. Häupter habend.

Stogon, -a, *sm. Ng.* gewisser Garstenwurm (lat. hyporia). [haufen-.

Stogowy, *a. Ldw.* Heuschober-, Heu-

Stogrodny, Stogrody, Stugrody, *a.* hundert Burgen, hundert Städte zählend.

Stogroszowy, *a.* hundert Groschen werth; für hundert Groschen zu kaufen.

Stoiba, s. Steba.

Stoicki, Stoiczny, *a. Philos. Alt.* stoisch, zur Lehre der Stoiker gehörig; *streng, standhaft, unerschütterlich, kalt, unempfindlich; Stoicyzm, -u, *sm. Philos.* Lehre *f.* der Stoiker; *Gleichmuthslehre, Gleichmuthsweisheit; *Standhaf-

tigkeit, Gleichgültigkeit, Unerschütterlichkeit, Unempfindlichkeit *f.* selbst bei den größten Schmerzen, 2c.; *Gleichmuth *m.* bei allen Anlässen; Stoik, -a, *sm. Phil.* Alt. Stoiker, Anhänger *m.* der stoischen Philosophie des Zeno; *Gleichmuthsweiser; *tugendstrenger, standhafter, unerschütterlicher, unempfindlicher, gelassener, gleichmuthiger Mann *m.*

Stoikcyomancya, -yi, *sf.* Wahrsagung *f.* aus den auf gut Glück aufgeschlagenen Schriften Homer's od. Virgil's, indem der Inhalt des ersten sich darbietenden Verses als maaßgebend genommen wird.

Stoimienny, Stuimienny, *a.* hundert Namen habend.

Stój, Befehlsform v. Stać, s. d.

Stojać, § s. Stać.

Stojący, *ppr.* u. *a.* v. Stać, s. d.

Stojączka, -i, *sf.* aufrechte Stellung *f.*, Stand *m.*

w Stojączki, *ad.* im Stehen, stehend.

Stojak, -a, *sm.* Faullenzer *m.*, der müßig dasteht; *Statue *f.*, Standbild *n.*

Stojałek, s. u. Stójka, etc.

Stojan, -u, *sm.* trockenes, noch auf dem Stamme stehendes Fichten- oder Kiefernholz *n.*; Stojan, -a, *sm.*, Stojana, -y, *sf. Myth.* Stojan *m.* und Stojana *f.*, das erste Menschenpaar, welches die altslawische Göttin Wila dem altslawischen Könige Wukaschyn an der Stelle, wo heutzutage noch Skutari od. Skodra (im türkischen Sandschak Albanien) steht, lebendig einzumauern befahl, worauf am andern Tage die über Nacht aus der Erde hervorgewachsenen Mauern der neuen Stadt zu sehen waren.

Stojaszek, -szka, *sm. Gtn.* Stab *m.*; Stöckchen *n.* zum Unterstützen hochwachsender Pflanzen.

Stojec, -jca, *sm. Zm.* Lattenpfahl, Lattenbaum *m.*; s. a. Storczyk, Słupek.

Stojeński, Kotwica, gewisses poln. Wappen.

Stojęzyczny, Stujęzyczny, *a.* hundertzüngig, hundertsprachig; *sehr verworren, sehr durcheinandergemischt (Gespräch, Unterhaltung 2c.).

Stójka, -i, *sf. Kw.* Schildwache, Vedette *f.* gegen den Feind.

Stójka, Stojka, -i, *sf.*, §, Stojałek, -łka, *sm.* Laufkorb *m.* für kleine Kinder.

Stok, Sztok, -u, *sm.* Zusammenfluß, Zufluß *m.* des Wassers; Cisterne; Quelle *f.*; Grundsuppe *f.*, stok kamieni Steinhaufen *m.*; stokiem, *schleunigst, nachdrücklichst; stok, *Kw.* Glacis *n.*, Abdachung *f.* der äußern Brustwehr einer Festung; *Bk.* s. Ubocz.

Stokfisz, -a, *sm. Ng.* Stockfisch, Kabliau *m.* (lat. merlucejus); Stokfiszowy, *a.* Stockfisch-, Kabliau-.

Stokłos, -u, *sm.*, Stokłosa, -y, *sf. Ng.* Trespe *f.* (lat. bromus); Raigras, Lolchgras *n.* (lat. gramen toliaceum); stokłosa owsiana, *Ng.* Taubhafer *m.*; stokłosa, *Unkraut *n.* im Getreide; Stokłosiasty, *a.* voll Trespen; Stokłosowy, *a. Ng.* Trespen-; stokłosny aus Getreide bestehend, hunderjährig (Getreide).

Stokologia, -ii, *sf.* Belehrung *f.* über die Elemente oder Grundbestandtheile.

Stokolumnowy, Stukolumnowy, *a.* hundert Spalten, aus hundert Columnen od. Buchseiten bestehend.

Stokomnatny, Stukomnatny, *a.* hundert Kammern oder Gemächer habend, enthaltend (Häuser).

Stokorodny, *a.* Quellen erzeugend; von der Quelle erzeugt, hervorgebracht, genährt (Pflanzen, Bäume).

Stokoscieki, -ów, *sm. pl. Kw.* Vertiefungen *f.* des Glacis einer Festung durch den Ausgang zweier sich im Winkel gegenüber liegenden Theile eines verdeckten Weges.

Stokowy, *a.* Quellen-, Quell-; stokowa galerya w podkopach, *Kw.* Galerie *f.* unter dem Glacis.

Stokroc, *ad. num.* hundert Mal.

Stokroc, -ci, Stokrotka, -i, *sf. dim. Ng.* große Maasliebe *f.*, Gänsekraut *n.* (lat. chrysanthemum Leucanthemum); stokroc mniejsza, *Ng.* Maasliebe *f.*, Monatsblümchen *n.* (lat. bellis minor).

Stokrotnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. bellium).

Stokrotnie, Stokrotno, *ad.*, Stokrotny, *a. num.* hundertmalig, hundertfältig; stokrotno czynic verhundertfachen, verhundertfältigen.

Stół, stołu, *sm.* Tisch *m.*; — do grania Spieltisch *m.*; stół w izbie sądowéj Tisch *m.*, Tafel *f.* in der Gerichtsstube; juz idzie sprawa na stół, *Rw.* die Rechtssache kommt eben an die Reihe, wird soeben vorgenommen; stół jadalny Tisch *m.*, an dem gespeist wird, Speisetafel *f.*, usiadł ku stołu, *er hat sich zu Tische, zur Tafel, zum Speisen niedergesetzt; kaz na stół dawac befiehl, daß man die Tafel (zum Speisen) decke, verrichte; jedzenie juz jest na stole, *es ist (das Essen) bereits aufgetragen; wiele dzis osób u stołu będzie? werden heute viele Personen bei Tische sein, zu Mittag mitspeisen? do stołu! proszę do stołu! ich bitte, zu Tische! do stołu służyc bei Tische, bei Tafel aufwarten; rozłączenie malzonków od stołu i łoża, *Rw.* Trennung, Scheidung *f.* der Ehegatten von Tisch u. Bett; stół, *Tisch *m.*, Tafel *f.*, Speisen, Essen *n.*; stołu bogów uczęstnicy, *Tisch-, Tafelgenossen *m.*; dobra do stołu królewskiego nalezące, *Stw.* königliche Tafelgüter, Kammergüter *n.*; stół swięty, stół niebieski, stół boży, *Kg.* Tisch *m.* des Herrn, Abendmahlstisch *m.*

Stoła, Sztola, -y, Stolnia, -i, *sf. Bw.* Stollen, wagrechter Gang *m.*, der in das Gebirge getrieben wird; stolnia główna, *Bw.* Erbstollen *m.*; stolnia poszukiwalna, *Bw.* Suchstollen *m.*; stoła, *Graben *m.*

Stoła, s. Stuła.

Stolarczyk, -a, *sm.* Tischlergesell *m.*; Stolarka, -i, *sf.* Frau *f.* des Tischlers; Stolarnia, -i, *sf.* Schreiner-, Tischlerwerkstatt *f.*; Stolarski, *a.* Tischler-, Schreiner-; Stolarstwo, -a, *sn.* Tischler-, Schreinerhandwerk *n.*, Tischlerei, Schreinerei *f.*; Stolarszczyzna, -y, *sf.* Tischlerarbeit *f.*; Stolarz, -a, *sm.* Tischler, Schreiner *m.*; Stolarzowa, -éj, *sf.* Frau *f.* des Tischlers; Stolarzowy, *a.* Tischler-, Schreiner-; Stolarzówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Tischlers.

Stolbisty, s. Stulebny.

Stolce, -ów, *sm. pl.* Stelzen *f.*; na stolcach chodzic auf Stelzen gehen; na stolcach chodzący Stelzengeher, Stelzentreter *m.* [stuhl *m.*, Basis *f.*

Stolcobuwie, -ia, *sn. Bk.* Säulen-

Stolcokryw, -u, *sm. Bk.* Schaftgesims *n.*, Säulenfuß *m.*

Stolcowac, s. Stolczyc.

Stolcowy, *a.* Nachtstuhl-, Leibstuhl-; stolcowa chęc daremna Stuhlzwang, Stuhldrang *m.*; stolcowy das Gesäß, den Hintern betreffend; stolcowy Regierungs-; stolcowe miejsce, *Stw.* Sitz *m.* der Regierung, der Oberverwaltung eines Landes.

Stolczyc, -czył, -czy, Stolcowac, -ował, -uje, *va. imp.* Stuhl haben, offenen Leib haben, stuhlen.

Stolczyk, *dim.* v. Stolec, s. d.; Stolczykowy, *a.* Stühlchen-, einen kleinen Stuhl betreffend.

Stołebny, *a.* hundertköpfig.

Stolec, -lca, *sm.* Sitz, Thron, Richterstuhl *m.*; Residenz *f.*, Sitz *m.* des regierenden Landesoberhauptes; stolec, *Lehrstuhl *m.*, Kanzel; *Regierung, Hoheit *f.*; *Regierungssitz *m.*, Residenz *f.*; stolcem mieszkał er residirte daselbst; stolec, *Residenzstadt *f.*; wdowi stolec Wittwenstuhl, Wittwensitz *m.* (Besitzthum); stolec, *Gestell *n.*, Unterlage *f.*, Stuhl *m.*, worauf etwas ruht; *Windmühlengestell *n.*; stolec, *Stuhl *m.* mit einer Oeffnung in der Mitte; stolec do rodzenia, *Hlk.* Gebärstuhl, Entbindungsstuhl *m.*; stolec, *Leibstuhl, Nachtstuhl *m.*; stolec, *was durch den Stuhl abgeht, Stuhlgang *m.*, Ausleerung *f.*; stolec miéc Stuhlgang haben; stolec, *Hinterer *m.*, Gesäß *n.*

Stolecie, Stólecie, Stulecie, -ia, *sn.* Jahrhundert *n.*

Stołeczek, -czka, *sm. dim.* Stühlchen, Sesselchen *n.*; *Hlk.* kleine Stuhlgänge *m.*, kleine Stuhlausleerungen *f.*

Stołecznik, -a, *sm.* Vorsteher, Vorgesetzter *m.*, Oberhaupt *n.*; *Geldwechsler *m.*

Stołeczny, s. Stoliczny.

Stołek, -łka, Stołecek, -czka, *sm. dim.* (v. Stół): Sessel, Stuhl *m.*; — z poręczami Armsessel, Lehnstuhl *m.*; stołek ku noszeniu Tragsessel *m.*, Sänfte *f.*; słomiany stołek Strohsessel, Stuhl *m.* mit einem aus Stroh geflochtenen Sitze; stołeczek Schemel, Fußschemel *m.*, Fußbank, Hütsche *f.*; *Stuhlgang *m.*, Ausleerung *f.* kleiner Kinder; stołka komu przystawic Jemandem einen Stuhl hinsetzen; *Jemandem eine Falle stellen, eine Grube graben, *ihm Verderben bereiten, *ihn um Jemandes Gunst bringen; *sein Ansehen untergraben, vernichten; na dwóch stołkach siedzióc auf zwei Stühlen zugleich sitzen, *auf beiden Achseln tragen, *falsch, unzuverlässig sein; stołek, *Sitz, Stuhl *m.* eines großen Herrn; wyzszy stołek, *höhere Würde *f.*, höheres Amt *n.*; stołek królewski Thron *m.*

Stoletni, Stuletni, Stoletny, *a.* hundertjährig; hundert Jahre dauernd.

Stolgac się, † s. Czolgac się.

Stolica, -y, *sf.* erhabener Beamtenstuhl; Richtersitz; Königssitz, Regentenstuhl *m.*; stolica Residenz, Hauptstadt *f.*; *Lehrstuhl *m.*, Katheder *n.*

Stoliczek, s. Stolik. | Stoliczny, *a.* Haupt-; Hauptstadt-.

Stolik, -a, Stoliczek, -czka, *sm. dim.* (v. Stół): Tischchen, Tischlein *n.*; kleiner Tisch *m.*; stolik mierniczy, *Gl.* Feldmessertischchen, Meßtischchen *n.* (lat. mensula).

Stolikoduchomania, -ii, *sf.* **Tischrückerei *f.*, Aberglaube *m.*, daß aus rückenden od. pochenden Tischen gewisse

Geister alles Gewünschte beantworten könnten.

Stolikowy, *a.* Tischchen-, Tisch-.

Stoliman, Stolim, Stolin, Stwolin, -a, *sm. Myth.* hundertarmiger Riese *m.*; Stolimański, *a.* Riesen-; walka stolimańska, *Myth.* Riesenkampf *m.*, Riesenschlacht *f.*; Stolimek, -mka, Stolinek, -nka, *sm.* kleiner oder junger Riese *m.*

Stolistka, s. Stolistówka.

Stolistny, Stulistny, *a.* hundertblätterig; stolistna róża, *Gtn.* hundertblätterige Rose *f.*

Stolistówka, Stolistka, -i, *sf. Ng. Gtn.* hundertblätterige Rose, Centifolie *f.* (lat. rosa centifolia).

Stolizomancya, -y, *sf.* Wahrsagung, Errathung *f.* verschiedener Eigenschaften &c. aus der Art und Weise, wie sich Jemand kleidet.

Stolka, -i, *sf. Httk.* mit Ziegeln gemauerter Graben *m.* unter dem Hochofen, um die Feuchtigkeiten abzuleiten.

Stołkarz, -a, *sm.* Stuhlmacher, Sesselmacher *m.*; Stołkowy, *a.* Stuhl-, Sessel-.

Stolla, Stolnia, s. Stola.

Stolnica, -y, Stolniczka, -i, *sf. dim.* Tischblatt *n.*, Tischplatte *f.*; stolnica, *Kk.* Hacketisch, Küchentisch *m.*, Hackebrett *n.*

Stolnik, -a, *sm. Stw.* Truchseß, königlicher Tafeldecker *m.*; stolnik, *Bw.* Stollenarbeiter, Steinsalzgräber *m.*

Stolnikiewicz, -a, *sm.* Sohn *m.* des Truchsesses od. königlichen Tafeldeckers; Stolnikiewiczówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Truchsesses; Stolnikostwo, -a, *sn.* Truchseßamt, Tafeldeckeramt *n.*; der Truchseß mit seiner Gemahlin; Stolnikowa, -éj, *sf.* Gemahlin *f.* des Truchsesses; Stolnikowski, *a.* Truchseß-, Tafeldeckers-.

Stolnikowy, *a.* Truchseß-, Tafeldeckers-.

Stolny, *a. Bw.* Stollen-, Bergstollen-.

Stołobot, gewisses poln. Wappen.

Stołokietny, *a.* hundertellig, hundert Ellen lang oder hoch.

Stołować, -ował, -uje, *va. imp.*: — komu od. kogo Jemandem den Tisch (d. i. Essen u. Trinken, je eine Mittagsmahlzeit) geben; stołować u siebie studentów Studirende bei sich zu Tische haben, sie beköstigen; stołować się u kogo bei Jemandem den Tisch haben, bei ihm in die Kost gehen; stołowanie Beköstigung *f.*; stołowanie, *Bw.* Unterstempelung *f.* mit Holzstücken, Balkengerüst *n.* im Stollen.

Stołowanie, -ia, *sn.* gewölbte Zimmerdecke, Gypsdecke *f.*; Getäfel *n.* an der Decke; *Sb.* Soffiten *f.*, bewegliche Deckenstücken auf einer Schaubühne.

Stołowe, -ego, *sn.* Kostgeld *n.*, Bezahlung *f.* für Mittagstisch &c.

Stołownik, -a, *sm.* Tischgenoß; Tischnachbar; *königlicher Tafeldecker, Tafelaufseher *m.*

Stołowy, *a.* Tisch-, Tafel-; stołowa izba Speisezimmer *n.*; stołowe statki Tischgeräthe, Servis, Tafelservis *n.*; nóż stołowy Tafelmesser *n.*; bielizna stołowa Tafelzeuch, Tafellinnen, Tischzeuch, Tafeltücher *n.*; stołowa rozmowa Tischgespräch *n.*; Stołowy, -ego, *sm.* Tafelaufseher, Tafeldecker *m.*

Stołpiasty, *a.* in Stücken, in Klößen.

Stołpowy, Słupowy, *a.* Säulen-.

Stomakalgiczny, *a. Hlk.* Magenschmerz-; Magenschmerz verursachend; Stomakalgia, -ii, *sf. Hlk.* Magenschmerz *m.*, Magenweh *n.*

Stomalgia, -ii, *sf. Hlk.* Mundkrankheit, Mundfäule *f.*; Stomalgiczny, *a.* Mundfäule-; die Mundfäule betreffend, damit behaftet.

Stomatograficzny, Stomaragiczny, *a. Hlk.* das Bluten des Mundes oder vielmehr des zu weichen oder vom Scorbut &c. angegriffenen Zahnfleisches betreffend; Stomatografia, Stomaragia, -ii, *sf. Hlk.* Mundbluten *n.* in Folge schwammigen, weichen, od. durch Krankheit angegriffenen Zahnfleisches.

Ston, -u, *sm.* Stand *m.*, Geburt *f.*, Herkommen *n.*; Theil *m.* des Körpers bis zur Hüfte, Leib *m.*; s. a. Szton.

Stonąć, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) im Wasser untergehen.

Stonasób, w Stonasób, *ad. num.* hundert Mal; hundert Mal so viel.

Stonka, -i, *sf. Ng.* Johannisblut *n.*, polnischer Kermes *m.* (lat. coccinella).

Stonóg, -oga, *sm.*, Stonoga, -i, *sf. Ng.* Assel *f.*, Kellerwurm *m.*, Kellerassel *f.* (lat. jules); stonóg morski, *Ng.* Meerassel *f.*

Stonogi, *a.* hundertfüßig.

Stonogowiec, -wca, *sm.* Milzkraut *n.*, Milzfarrn *m.* (lat. scolopendrium).

Stoocznik, Stuocznik, -a, *sm.* Geschöpf *n.*, das hundert Augen besitzt; *Myth.* Argus; *scharfsichtiger, höchst umsichtiger Mensch *m.*

Stooczny, Stuoczny, Stooki, Stuoki, *a.* hundertäugig, hundert Augen besitzend; — Argus, *Myth.* der hundertäugige Argus.

Stop, -u, *sm.* Verbindung, Verknüpfung *f.*, Zusammenfließen *n.*

Stopa, -y, Stopka, Stopeczka, -i, *sf. dim. Zk.* Fußblatt *n.*, Fußsohle *f.*; Plattfuß *m.*; od stóp do głów, *vom Kopfe bis zu den Füßen, *von oben bis unten; nie postała tam moja stopa dorthin ist mein Fuß nicht gekommen, *ich habe keinen Fuß dorthin gesetzt; stopa, *Fußstapfe, Fußspur *f.*; stopa, *Gl.* Fuß *m.* (als Längenmaaß); stopa kwadratowa, *Gl.* Quadratfuß *m.*; żyć na wielką stopę, *auf großem oder glänzendem Fuße leben; stopa, *Art, Weise *f.*, Fuß *m.*; *Numidów* urządził na rzymską stopę er richtete die Numidier auf römischen Fuß ein (nach Art und Weise des römischen Volkes); wojsko postawić na stopie wojennéj, *Kw.* das Heer auf den Kriegsfuß setzen; wojsko jest na stopie wojennéj, *Kw.* das Heer steht auf dem Kriegsfuße; stopa mennicza, *Mzk.* Münzfuß *m.*; stopka Stiel, Stengel *m.* am Obste; stopka, *Hund *m.* mit schwarzen Pfoten; stopka regimentowy, *Kw.* Profoß, Regimentsstockmeister *m.*; kozia stopa, *Ng.* Geisfuß *m.* (Pflanze); stopa niedźwiedzia, *Ng.* Bärenfuß *m.* (Pflanze).

Stopić, *va. perf.*, s. Stapiać, Topić.

Stopień, stopnia, *sm.* Stufe, Staffel *f.*; — u karety Fußtritt, Tritt *m.* an einer Kutsche; stopień w tyle karety Tritt *m.* hinten an der Kutsche; stopień, *Stufe, Staffel *f.*, Grad *m.*; on w ostatnim stopniu filut er ist im höchsten Grade ein Spitzbube; stopniami, po stopniach stufenweise, nach u. nach; Schritt vor Schritt; liczba do drugiego, trzeciego, czwartego itd. stopnia, *Rk.* Potenz *f.* zweiten, dritten, vierten &c. Grades; stopień, *Gl.* Grad *m.* eines Cirkels; stopień, *Spl.* Vergleichungsgrad *m.*, Vergleichungsstaffel *f.*; stopień równy, *Spl.* Positiv *m.*, Grundform *f.* des Eigenschafts- oder Umstandswortes; stopień wyższy, *Spl.* Comparativ, Steigerungsgrad *m.*; stopień najwyższy, *Spl.* Superlativ *m.*, vergleichsweiser od. höchster Grad; stopień, *Ntl.* Grad *m.*; mamy dziś trzy stopnie zimna wir haben heute drei Grad Kälte; jest z nią spokrewniony w trzecim stopniu er ist mit ihr im dritten Grade verwandt; człowiek w najwyższym stopniu nieszczęśliwy ein im höchsten Grade od. höchst unglücklicher Mensch; do tego stopnia posunął swoję zuchwałość, że itd. so weit trieb er seinen Uebermuth, daß &c.; stopień doktora Doctorgrad *m.*

Stopienie, -ia, *sn.* v. Stopić, s. Topić.

Stopieniek, -ńka, *sm.* Secunde *f.*, 60. Theil *m.* einer Minute.

Stopiony, *pp.* u. *a.* v. Stopić, s. Topić.

Stopka, *dim.* v. Stopa, s. d.

Stopla, -i, *sf. Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. favonia).

Stopłat, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. pothos).

Stopniały, *pp.* u. *a.* v. Stopnieć, s. d.

Stopniczek, -czka, *sm.* Tertie *f.*, 60. Theil einer Secunde.

Stopnieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* zerschmelzen, zerfließen, zergehen; stopnienie Zerschmelzung *f.*, Zerfließen, Zergehen *n.*

Stopnik, -a, *sm.* Längenmaaß *n.* von Einem Fuß, Fußmaaß; *Längenmaaß *n.* mit der Eintheilung nach Schuh oder Fuß; § gewisser Fisch *m.* von 1 Fuß Länge; Minute *f.*, 60. Theil *m.* einer Stunde (oder eines Grades).

Stopniować, -ował, -uje, *va. perf. Spl.* steigern, compariren (Eigenschafts- u. Umstandswörter); — się steigerungsfähig sein; Steigerungsgrade bilden können (Eigenschafts- u. Umstandswörter); stopniować w mowie in der Rede einen Stufengang befolgen; stopniowanie, *Spl.* Steigerung *f.*; *Stufengang *m.*; *Abstufung; *Stufenfolge *f.*

Stopniowiec, -wca, *sm. Ntl.* Graduator *m.*, Geräth *n.* zur Abschwächung der Kraft der Elektrisirmaschine.

Stopniowo, *ad.*, —wy, *a. Gl.* Grad-; auf Einen Grad kommend oder gehend; stopniowa mila, *Geog.* geographische Meile *f.* (von 24,000 Fuß).

Stopnisto, *ad.*, —sty, *a.* abgestuft, stufenweise steigend.

Stopny, *a.* die Fußplatte oder Fußsohle betreffend.

Stopowy, *a.* Fuß-; einen Fuß lang; *Ng.* gespaltene Blattstiele od. Blattstengel habend (lat. pedatus, bei gewissen Pflanzen).

Storaki, *a.*, Storako, *ad. num.* hundertfältig.

Storakowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. styrax).

Storaks, -u, *sm. Schdk. etc.* Gummi *n.*, Balsam *m.* (lat. gummi od. balsamum storacis) der Pflanze Storax officinalis; Storaksowaty, *a. Ng.* storaxähnlich; —wate rośliny storaxähnliche Pflanzen *f.* (lat. styracineae).

Storamienny, s. Sturamienny.

Storc, Storcz, Sztorc, -u, *sm.* hohe Kante, scharfe Seite *f.*; storcem od. na storc co postawić etwas auf die hohe Kante stellen, etwas aufrecht in die Höhe stellen; storc, *Bk.* Sturz, Thürsturz *m.*;

...ne, Winde *f.* im Schacht zum Heraufschaffen des Erzes.

Storczenie, Storzenie, Stroszenie, Strożenie, -ia, *sn.* Aufrechtrichtung, Richtung *f.* in die Höhe, bergan; Storczyć, Storzyć, Stroszyć, Strożyć, -ył, -y, *va. imp.* aufrecht richten, in die Höhe stellen; storczyć uszy, *die Ohren spitzen; strożyć się zu Berge stehen, in die Höhe stehen, aufrecht stehen.

Storczyk, -u, *sm. Ng.* Stendelwurz *f.*, Knabenkraut *n.* (lat. orchis); Storczykowaty, Storczykowy, Słupkozrosły, *a. Ng.* der Stendelwurz oder dem Knabenkraut ähnliche Pflanzen *f.* (lat. orchideae, oder gynandria).

Storczypięta, Storzypięta, -y, Storczypiętka, -i, *sm. dim.* Großthuer, Prahlhans *m.*

Storęczny, Sturęczny, Storęki, Sturęki, *a.* hunderthändig, hundert Hände habend; *sehr stark, sehr mächtig.

Storena, -y, *sf. Ng.* gewisse durch Lungen athmende Spinne *f.* (lat. storena).

Storopic, † f. Stropic.

Stortyng, -u, *sm. Stw.* Storthing *n.*, Reichstagsversammlung *f.* in Norwegen.

Storublowy, Sturublowy, *a.* hundert Rubel kostend, werth; hundert Rubel enthaltend.

Storysz, f. Storyszek.

Storzan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. epipogium).

Storzędny, Sturzędny, *a.* hundertreihig, in hundert Reihen stehend.

Storzenie, f. Storczenie, etc.

Storzybodek, -dka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. disa).

Storzyć, *va. perf.* § f. Stoczyć, Toczyć; Storczyć.

Storzypięta, f. Storczypięta.

Storzyszek, -szka, *sm. Ng.* Mastixkraut *n.* (lat. clinopodium).

Storzywąs, -a, *sm.* **Schnurrbartdreher *m.*

Stos, Stós, Stus, -osu, -u, Stosek, -sku, Stosik, -a, *sm. dim.* Stoßen *n.*, Stoß; Hieb, Streich; Anfall *m.*; stos, Stoß, Haufen *m.* aufeinandergelegter Sachen; stos ułożyć, zapalić einen Scheiterhaufen errichten, den Scheiterhaufen anzünden; na stos kogo włożyć, Jemanden zum Feuertode verdammen.

Stosil, -u, *sm. Ng.* Panaxkraut *n.*, Heilwurz *f.* (lat. panax).

Stosina, -y, *sf.* Seele *f.* in der Feder, Federpose *f.*, trockenes Inneres *n.* der Vogelfeder; —, f. a. Stysina.

Stosłupny, Stusłupny, Stosłupowy, Stusłupowy, *a.* hundertsäulig, aus hundert Säulen bestehend.

Stosować, Stósować, -ował, -uje, *va. imp.* stoßen, hinstoßen; — co z czym, do czego etwas vergleichen, anpassen, messen gegen einander, gegen einander halten; stosować co do czego etwas einer Sache anpassen, sie danach zustutzen; stosować się do kogo sich nach Jemandem richten, bequemen; ucho stosować, *ein Ohr leihen, Gehör geben; stosować się czego sich etwas unterfangen; stosować co do czego etw. auf eine Sache anwenden, eine Anwendung darauf machen; stosować zusammenfügen, zusammentragen; stosować, flicken, ausflicken, ausbessern; stosować kapelusz einen Hut stutzen, zustutzen.

Stosowność, -ści, *sf.* Verhältnißmäßigkeit; Angemessenheit *f.*; richtiges Verhältniß *n.* einer Sache zu einer andern; Stosowny, Stósowny, *a.*, —wnie, *ad.* verhältnißmäßig; angemessen; sich beziehend, Bezug habend; entsprechend; im richtigen Verhältniß stehend; szerokość nie jest stosowna do wysokości die Breite steht in keinem Verhältniß zu der Höhe; stosównie do czego entsprechend, angemessen einer Sache; ihr nachgebildet, nach ihr entworfen od. gefertigt.

Stostopniowy, Stustopniowy, *a.* hundertgradig, hundert Grade zeigend; termometr —, *Ntl.* hundertgradiger Thermometer *m.*

Stostopny, Stustopny, Stostopowy, Stustopowy, *a.* hundert Fuß lang, hundert Fuß Ausdehnung habend.

Stosuga, -i, *sf.* Ritze *f.* zwischen den Ziegeln in einer Mauer.

Stosuneczek, -czka, *sm. dim.*, Stosunek, -nku, *sm.* Verhältniß *n.*, Proportion; Relation, Beziehung *f.*; żyć z kim w ścisłych, przyjaznych stosunkach mit Jemandem in genauen, freundschaftlichen Beziehungen od. Verhältnissen stehen; nie mieć z kim żadnych stosunków gar keine Beziehungen zu Jemandem haben, mit ihm in keinerlei Verhältniß stehen; wejść z kim w stosunki sich mit Jemandem in ein Verhältniß, in eine Verbindung einlassen; zerwać z kim stosunki die Beziehungen, das Verhältniß mit Jemandem abbrechen, aufgeben; stosunki się zmieniły die Verhältnisse haben sich geändert.

Stosunkiewicz, Stosunkowicz, -a, *sm.* Mensch *m.*, der viele Beziehungen hat, der großartige umfassende Verbindungen unterhält.

Stosunkowy, *a.*, —wo, *ad.* Verhältniß-; Beziehungen habend; in Verhältnissen stehend.

Stosunnik, -a, *sm. Spl.* Verhältnißwort *n.*, Präposition *f.* [bel *m.*

Stosygiel, -gla, *sm. Zm.* Stoß-Hobel *m.*

Stoszyba, -y, Stoszybka, -i, *sf.*, Stoszyby, Stoszybki, *sf. pl.* Stoßscheibe *f.*

Stoszyby, Stuszyby, *a.* aus hundert (oder * viel) Glasscheiben bestehend; hundert Rautenflächen habend (geschliffene Steine).

Stotysięczny, Stutysięczny, *a.* hunderttausend enthaltend; Hunderttausend werth; *ein Vermögen von hunderttausend 2c. besitzend; trzy stotysięczne (części), *Rk.* drei einhunderttausendstel, $^{3}/_{100{,}000}$.

Stousty, *a.* hundert Münder oder Mäuler habend; hundertmäulig; aus hundert Mündern oder Mäulern (*Kehlen) ertönend 2c.

Stowarzyszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Stowarzyszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* vertraut machen mit Anderen; — się z kim sich mit Jemandem in einen vertrauten Umgang einlassen; *H.* mit Jemandem in Gesellschaft treten; sich mit Jemandem verbinden; stowarzyszanie, —szenie Verbindung, Vereinigung *f.*; Zusammentreten *n.* (Mehrerer zu einem Verein); *Gesellschaft *f.*; stowarzyszczony vereinigt, verbündet, in eine Gesellschaft aufgenommen, 2c.; —, -ego, *sm.* *Mitglied *n.* einer Gesellschaft; Gesellschafter *m.*

Stowdzięcznia, Stuwdzięcznia, -i, *sf. Ng.* gewisse afrikanische Pflanze (lat. ixia).

Stowe, -ego, *sn. H.* Procent *n.*, Jahreszins *m.* für ausgeliehene Capitalien.

Stowłos, -a, *sm.* † Mantel *m.*, der die ganze menschliche Gestalt vom Kopfe bis zu den Füßen einhüllte.

Stowrzód, -odu, Stowrzodowiec, -wca, *sm. Ng.* Pfennigkraut *n.* (lat. lysimachia nummularia).

Stożek, -żka, *sm. dim.* (v. Stóg, Stog): Schoberchen *n.*, kleiner Schober *m.* Heu, Stroh, Getreide 2c.; stożek, *Gl.* Kegel, Conus *m.*

Stożenie, -ia, *sn. Ldw.* Aufschichtung, Aufbauung *f.* in Schober, in Haufen (Getreide 2c.).

Stoziarn, -u, *sm. Ng.* Traubenkraut *n.* (lat. chenopodium botrys).

Stoziarnisty, *a. Ng.* aus hundert Körnern bestehend; kłos —, *Ldw.* hundertfältig tragende Aehre *f.*

Stożka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. micropeza).

Stożkoróg, -oga, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. doricera).

Stożkowaty, *a.* schoberartig, feimenartig, haufenartig aufgeschichtet, aufgebaut; Stożkowy, *a.* Schober-; dach —, *Bk.* Strohdach, Schoberdach *n.*

Stożyk, -a, *sm. Ng.* gewisses Weichthier (lat. conus).

Stożyna, -y, *sf. Ldw.* Stange *f.*, glattbehauener hoher Baumstamm *m.*, um den und an dem hinauf ein Schober od. Feim gebaut od. aufgeschichtet wird; Stangengerüst *n.*, welches in den Hütten der alten Slawen den Schornstein bilden half.

Stożysko, -a, *sn. Ldw.* Heubaum, Schoberbaum *m.*; f. a. Stożyna; Ort *m.*, Stelle *f.*, wo ein Schober od. Feim gestanden hat.

Strąbić, Strębić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Strębować, -ował, -uje, *va. imp.* zusammenblasen; strąbienie Zusammenblasen *n.* (mit Hörnern 2c.).

Straby, -ów, *sm. pl. Zm.* Streben *f.*, Holz-, Kreuzbänder *n.*, Holz-, Kreuz- od. Querriegel *m.*

Strącać, f. Strącić.

Strącający, *ppr.* u. *a.* v. Strącać, f. u. Strącić.

Strącanie, Strącenie, -ia, *sn.* v. Strącać, Strącić, f. d.

Stracenie, -ia, *sn.* v. Stracić, f. d.

Straceniec, -ńca, *sm.* dem Tode Geweihter, zum Tode Bestimmter od. Verurtheilter *m.*, Kind *n.* des Todes, *Schlachtopfer *n.*; straceńcy, *pl. Kw.* *Soldaten *m.*, die keinen Pardon kennen (nicht geben u. nicht nehmen), *heilige Schaar *f.*, *Todtenköpfe *m.*

Strach, -u, *sm.* Schreck, Schrecken *m.*; Erschrecken *n.*, Furcht; Angst *f.*; strach mnie bierze es ergreift od. befällt mich ein Schrecken; strachu komu nabawić od. narobić Jemandem Schrecken einjagen, einflößen; okropny go strach przeraził, przejął er bekam einen großen Schrecken, er fuhr vor Schreck zusammen; nabawię mnie co strachu es setzt mich etwas in Schrecken, es erfüllt etw. mein Gemüth mit der größten Furcht; od strachu vor Schrecken, vor Furcht; od strachu włosy stają na głowie vor Schrecken stehen die Haare (auf dem Kopfe) zu Berge; od strachu niewiedzieć co robić vor Schrecken gar nicht wissen, was zu thun; ze strachu aus Furcht, vor Furcht; ze strachu drżeć vor Schreck zittern und beben; ze strachu umarł vor Schrecken starb er, *er starb an den Folgen des gehabten Schreckens; strach mieć, w strachu być o kogo, o co wegen Jemandes, wegen etwas große Furcht ha-

ben; w strachu być, *in Gefahr sein, in Gefahr schweben; noga była w strachu, *es lief Jemand Gefahr, das Bein zu verlieren; w okropnym byłem strachu, *ich war in tausend Aengsten, *ich habe fürchterliche Gefahr ausgestanden; aż strach, §* schrecklich, fürchterlich; głupi aż strach, § er ist fürchterlich dumm, er ist erschrecklich dumm; śmierdzi aż strach, § es stinkt fürchterlich, schauderhaft. — *Strach* steht oft allein mit der Grundform des Zeitwortes, z. B.: Strach patrzéć na to, *man wird bei diesem Anblick von Schrecken ergriffen; strach wspomniéć o tém, *man kann ohne zu erschrecken gar nicht daran denken; *man erschrickt bei der bloßen Erinnerung; ferner: strach mnie czego, kogo, *ich habe Furcht vor etwas, vor Jemandem; strach mnie o co, o kogo, *ich bin in Furcht wegen etwas, wegen Jemandes; strach, *schrecklicher, Grausen erregender Anblick *m.*; *furchtbares, Furcht erregendes Aeußeres *n.*; twarz strachem pała auf seinem Gesichte malt (zeigt) sich Schrecken; strachy widać było na niebie Schrecken einflößende Zeichen wurden am Himmel sichtbar; strach, *Schreckbild, Gespenst *n.*, Spuk *m.*; — nocny Nachtgespenst *n.*; strachów sie bawić Gespenster fürchten, sich vor Gespenstern fürchten; powieść o strachach Gespenstergeschichte, *Schauererzählung *f.*; strach we śnie, *Hlk.* *Alpdrücken *n.*

Strachać się, -chał się, -cham się, Strachować się, -ował się, -uje się, *vr. imp.*, Strachnąć się, -nął się, -nie się, *vr.* (1-malig) erschrecken, sich fürchten, in Aengsten sein, Angst haben; strachanie się Erschrecken *n.*, Furcht, Angst *f.*; strachany erschrocken, in Angst oder Furcht gesetzt.

Strachliwy, *a.* furchtsam, zagend, bange; erschreckbar, ängstlich; Strachliwość, -ści, *sf.* Schreckbarkeit, Schreckhaftigkeit, Furchtsamkeit *f.*

Strachopłód, -oda, *sm.* Mensch *m.*, der leicht erschrickt, leicht furchtsam und ängstlich zu machen ist; *Mensch *m.*, der sich u. Anderen unnöthig Schrecken oder Angst einjagt, macht.

Strachowisko, -a, *sn.* Schreckbild *n.*

Strachowity, *a.* Schrecken einjagend, schreckend.

Stracić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* einbüßen, verlieren; verschwenden, vergeuden; s. a. Tracić.

Strącić, Stręcić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Strącać, -cał, -cam, *va. imp.* herab-, hinab-, hinunterstoßen, -stürzen; strącić komu karki Jemandem das Genick brechen; strącić, stręcić, *abwendig machen; strącić kogo z tronu Jemanden vom Throne stürzen; strącić kogo, *Jemanden stürzen, *ihn um sein Amt bringen; strącanie, strącenie Herab-, Hinunterstürzen *n.*, 2c.

Straciéj, -a, *sm.* Verschwender, Vergeuder; Verprasser *m.*

Stracony, *pp.* u. *a.* v. Stracić, s. d.

Strączasty, Strączysty, Stręczny, *a. Ng.* schotenartig, schotenähnlich; Schoten-; voll Schoten, voll Hülsen, schotig.

Strącze, -a, *sn. Ng.* Schoten *f.*; strącze puszcza groch die Erbse bringt od. treibt Schoten hervor; słodkie strącze, *Ng.* Bockshörnlein *n.* (Pflanze, lat. siliqua dulcis); Strączek, -czka, *sm. Ng.* Schote; Hülse *f.* [senartig.

Strączkowaty, *a.* schotenartig, hül-

Strączkowy, *a. Ng.* schotig, Schoten- (lat. siliculosus); in Gestalt einer Schote, schotenförmig.

Strącznik, -a, *sm. Schdk.* Hülsenfruchtstoff, Art Pflanzenleim oder Kleber *m.* (lat. leguminium).

Strączyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. halidrys). [(lat. virgilia).

Strączyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze

Strączyna, -y, *sf. Ng.* Schotenhülse, Schotenschale, § Schlaube *f.*

Strączysty, s. Strączasty.

Strączywo, -a, *sn. Ng.* jede schotenartige Körnerfrucht *f.* (z. B. Erbsen, Linsen, Bohnen).

Stradać, -dał, -dam, *va. imp.* verlieren, einbüßen; stradany beraubt.

Stradalka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. moringia).

Stradejeta, s. Stratyotka.

Stradny, *a.* verloren; nicht mehr zu retten; nieboże stradny! verlorener Unglückseliger! [keit *f.*

Stradza, -y, *sf.* Elend *n.*, Mühselig-

Strafiać się, -fiał się, -fiam się, Strafować się, -ował się, -uje się, *vr. imp.*, Strafić się, Strefić się, -fił się, *fut.* -fi się, *vr. perf.*: — z kim Jemandem begegnen, mit ihm zusammentreffen; strafiają się jakie rzeczy gewisse Sachen stimmen mit einander überein, treffen zusammen; strefić, Potrefić, *verunreinigen, entheiligen, entweihen.

Stragan, -a, Straganek, -nka, *sm. dim.* kleine Bude *f.*, Tisch *m.* im Freien (auf dem Markte 2c.) mit Eßwaaren zum Verkauf; Brodbank; Fleischbank *f.*

Stragarka, -i, *sf.* Verkäuferin *f.* von Eßwaaren (Brod, Fleisch) im Freien (auf dem Markte 2c.); Brodverkäuferin; Fleischverkäuferin *f.*

Stragarz, Strangarz, -a, *sm. Zm. Bk.* Tragbalken *m.* [Probirnadel *f.*

Strajchnadl, -a, *sm.* Streichnadel,

Strąk, -a, od. -u, *sm.*, Strąki, Stręki, *sm. pl.*, Strączek, -czka, *sm. dim. Ng.* Schote; Hülse *f.*

Strakino, -a, *sn.* Strachino *m.* (Art fetter italienischer Käse).

Strąkojad, -a, *sm. Ng.* gewisser Käfer (lat. bruchus)

Strąkowaciéć, -ciał, -cieje, *vn. imp.* Schoten, Hülsen treiben, ansetzen, in Schoten oder Hülsen hervorwachsen.

Strąkowato, *ad.*, —ty, *a.* Schoten-; schotenartig, schotenförmig.

Strąkowy, *a. Ng.* Schoten-; Hülsen-; — owoc Hülsenfrucht *f.*; schotig (lat. siliquosus).

Stramor, -a, *sm. Myth.* gewisser Riese *m.* nach dem Glauben der altheidnischen Slawen; s. a. Stolim.

Stramy, stram, *sf. pl.* hölzerne Stützen *f.*, auf welchen die Querhölzer des Schlittengestelles liegen.

Strangurya, -yi, *sf. Hlk.* Harnzwang, Harndrang *m.*

Strapić, *va. perf.*, s. Trapić; Strapienie, -ia, *sn.* Leiden *n.*, Qual, Marter; Betrübniß *f.*; Strapiony, *pp.* u. *a.* (v. Strapić): gequält, gemartert, geplagt.

Stras, Strasz, -u, *sm.* Straß *m.*, falscher Diamant, von Straß in Paris nachgeahmter, künstlicher Diamant *m.*

Strasburczyk, Strasburzanin, -a, *sm. Geog.* Einwohner *m.* von Straßburg; Strasburg, -a, *sm. Geog.* Stadt Straßburg *n.* (im Elsaß, Frankreich); Strasburski, *a. Geog.* Straßburger-, straßburgisch; von, aus Straßburg;

Strasburżanka, -i, *sf. Geog.* Straßburgerin, Einwohnerin *f.* von Straßburg.

Strasem, -a, *sm. Kw.* türkischer Oberfeldherr *m.*

Strasowy, *a.* von, aus Straß, aus falschen, unächten oder künstlich nachgemachten Diamanten bestehend; Straß-.

Strastny, *a.*: strastna niedziela *Kg.* Marterwoche, Charwoche *f.*

Straszek, -szka, *sm. Ng.* gewisser Krustenwurm (lat. squilla).

Straszenie, -ia, *sn.* Schrecken *m.*; Erschrecken *n.*

Straszkowaty, *a. Ng.* dem Krustenwurme *Straszek* (lat. squilla) ähnlich.

Straszliwie, Strasznie, Straszno, *ad.*, Straszliwy, Straszny, *a.* furchtbar, fürchterlich; scheußlich, schrecklich, schauderhaft; Grausen, Schauder erregend; straszna potęga furchtbare Macht *f.*; strasznie wyglądać schrecklich, schauderhaft, scheußlich aussehen; straszne rzeczy! *iron.* schöne Geschichten! Straszliwy schreckhaft, furchtsam; Straszliwość, Straszność, -ści, *sf.* Furchtbarkeit, Fürchterlichkeit, Schrecklichkeit *f.*

Strasznica, -y, *sf. Myth.* Megäre *f.*, eine der drei Furien; *ungeheuer häßliches, furchtbares, schreckliches Frauenzimmer *n.*; *häßliche, widerliche Frau *f.*, Scheusal *n.* von einem Weibe.

Strasznik, Straszyciel, -a, *sm.* sehr häßlicher, widerlicher Scheusal *n.*, fürchterlicher Mensch *m.*; schrecklicher Kerl *m.*

Straszno, Straszność, s. Straszliwie, Straszny, [u. Straszliwość.

Straszyć, -szył, -szy, *va. imp.* schrecken, erschrecken, in Schrecken setzen; *Kk.* den Braten klopfen, mürbe klopfen; straszyć pieczenią, —, *vn. imp.* spuken; straszy w tym domu in diesem Hause spukt es, in diesem Hause gehen Gespenster um; nieboszka pani straszy w tym domu die verstorbene Frau spukt (angeblich) in diesem Hause; straszy gdzie es spukt wo, die Poltergeister gehen (angeblich) wo um.

Straszyciel, s. Strasznik; Straszycielka, s. Strasznica.

Straszydło, -a, *sn.* Schreckbild *n.*; Spukgestalt *f.*; straszydła, *pl.* Nachtgespenster *n.*, Spukgestalten *f.*; straszydło widome (na wróbli, na ptaki) Vogelscheuche *f.*, Popanz *m.*

Straszydłorody, *a.* Schrecken erzeugend; straszydłorodna noc die schreckenerzeugende Nacht.

Straszyniec, Strażyniec, -ńca, *sm. Kw.* viereckige Bastion *f.*

Strata, -y, *sf.* Verlust, Schaden *m.*; — czasu Zeitverlust *m.*

Strateg, -a, *sm. Kw.* Heerführer, Feldherr, Oberfeldherr; *Kriegskundiger, Kriegserfahrener; *Schriftsteller *m.* über Kriegskunst; Strategiczny, *a. Kw.* die Kriegskunst betreffend, Heerführung, die Kriegskunst; Strategiczność, -ści, *sf.* Kriegskunst *f.*; Heerführerkunst, Feldherrnkunst *f.*; Charakter *m.* der richtigen Kriegskunst; Stratogik, -a, *sm. Kw.* tüchtiger Kriegsführer, *erfahrener Kriegsführer, Feldherr *m.*; Stratogista, -y, *sm.* Schriftsteller *m.* über Kriegskunst. Strategia, -ii, *sf. Kw.* Kriegskunst, Feldherrnwissenschaft *f.*

Stratka, -i, *sf. Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. callianira).

Stratnie, *ad.*, —tny, *a.* verschwenderisch; Stratność, -ści, *sf.* Verschwendung, Vergeudung *f.*; verschwenderisches Wesen *n.*

Stratograf, -a, sm. *Litt.* Schriftsteller m. über Kriegskunst, über Kriegführung; Kriegsgeschichtschreiber *m.*; Stratograficzny, *a.* die Kriegsbeschreibung betreffend; Stratografia, -ii, *sf.* Kriegsbeschreibung; Kriegsgeschichte *f.*

Stratopedarcha, -y, *sm. Rw. Alt.* Anführer, Befehlshaber *m.* eines Kriegslagers; Stratopedarchia, -ii, *sf. Rw.* Amt *n.*, Stellung, Thätigkeit *f.* des Anführers od. Befehlshabers eines Lagers; Stratopedarchiczny, *a.* das Amt, die Stellung, die Thätigkeit des Anführers od. Befehlshabers eines Lagers betreffend.

Stratować, *va. perf.*, Stratowanie, Stratowac, etc.

Stratyotka, Stradyotka, -i, Stradeota, -y, *sf.* Reitkleid; *Jäg.* Jagdkleid n., Jagdanzug *m.*

Strawa, -y, *sf.* Kost, Nahrung, Speise *f.*, Essen *n.*; — bydlęca Futter *n.* für das Vieh; — psia Hundefutter *n.*, schlechte Speise *f.*, elendes Essen *n.*; psia strawa, *Rabenaas *n.*, Galgendieb *m.* (als Schimpfname); niestrawa, Unverdaulichkeit *f.*

Strawca, -y, *sm.* Verschwender, Vergeuder; Gefräßiger, Fresser; *Durchbringer *m.*

Strawić, *va. perf.* s. Trawić.

Strawica, -y, *sf.* schlechte, elende Nahrung *f.* [Trawić.

Strawienie, -ia, *sn.* v. Strawić, s.

Strawka, -i, *sf.* geringe Nahrung *f.*

Strawne, -ego, *sn.* Kostgeld *n.*; — niebieskie, *Kg.* Himmelsbrot *n.*, heiliges Sacrament *n.*; strawne nadrożne Zehrgeld *n.*, Reiseunterhalt, Zehrpfennig *m.*

Strawność, -ści, *sf.* Verdaulichkeit *f.* (einer Speise), leichte Verdauung *f.* des Magens; *eßbare Sachen, Eßwaaren *f.*

Strawny, *a.* Kost-; Nahrungs-, Eß-, Speise-; rzeczy strawne Eßwaaren *f.*; strawny verdaulich, leicht zu verdauen; niestrawny unverdaulich; strawny verdauend; mieć strawny żołądek einen guten (Alles gut verdauenden) Magen haben; *sich nicht leicht über etwas grämen; *Alles geduldig hinnehmen, 2c.

Strawować, -ował, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden beköstigen, ihm den Lebensunterhalt, die Kost geben, verabreichen; strawował króla er bewirthete den König bei sich; strawować posła na sejm, *Gsch.* einen Landtagsabgeordneten auslösen, ihm das Zehrgeld (die Diäten) geben; strawować kogo Jemandem Zehrgeld, einen Reisepfennig, den Reiseunterhalt geben; strawować się sich beköstigen.

Strawunek, -nku, *sm.* Kostgeld, Zehrgeld *n.*

Straż, -y, *sf.* Wache *f.*; — dzienna Tagwache *f.*; — nocna Nachtwache *f.*; — honorowa Ehrenwache *f.*; — graniczna Gränzwache *f.*; — przyboczna Leibwache *f.*; — miejska Stadtwache *f.*; — bezpieczeństwa Sicherheitswache; straż trzymać, na straży być, *Kw.* Wache stehen; straże rozstawiać, *Kw.* Wachen aufstellen; pod strażę wziąć in Gewahrsam setzen; straż przednia, przednia straż, *Kw.* Vorhut, Avantgarde *f.*; tylna straż, *Kw.* Nachhut *f.*; Nachtrab *m.*, Arrière-Garde *f.*; straż, *Geleit *n.*, Escorte *f.*

Strażnica, -y, *sf.* Warte *f.*, Wachthurm *m.*; *Kw.* Schilderhaus *n.*; Wächterin *f.*; Strażnictwo, -a, *sn.* Wachen, Wachehalten; Bewachen *n.*

Strażniczenie, -ia, *sn.* v. Strażniczyć, s. d.

Strażniczka, -i, *sf.* Frau *f.* eines Wächters, Aufsehers, *Kw.* eines Wachtmeisters.

Strażniczy, *a.* Wach-, Wacht-; wachsam; oko strażnicze wachsames Auge *n.*; —, Strażny, *a.* Wach-, Wacht-; zur Wache gehörig.

Strażniczyć, -czył, -czy, *vn. imp.*: — komu od. czemu bei Jemandem od. bei etw. wachen, Wache stehen; über Jemanden, über etw. wachen, Aufsicht führen.

Strażnik, -a, *sm.* Wächter, Aufseher *m.*; — wielki, *Kw.* Generalwachtmeister *m.*; strażnik przy rodatkach, *Stw.* Zöllner, Zolleinnehmer, Mauthner *m.*; Strażnikiewicz, -a, *sm.* Sohn *m.* des *Strażnik*, s. d.; Strażnikowa, -éj, *sf.* Frau *f.* des *Strażnik*, s. d.; Strażnikować, -ował, -uje, *vn. imp.* den Wächter machen, Wächter, Aufseher sein.

Strażnikowski, Strażnikowy, *a.* Wächters-, Aufsehers-; *Kw.* Wachtmeisters-; Strażnikowstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Stelle *f.* des Wächters, *Kw.* des Wachtmeisters; Strażnikówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Wächters, Wachtmeisters 2c.

Strażyniec, s. Straszyniec.

Strębować, etc. s. Strąbić, etc.

Stręcarka, -i, *sf.* Zuweiserin, Zuschanzerin, Vermittlerin; *Kupplerin *f.*; Stręcarz, -a, *sm.* Zuweiser, Zuschanzer, Vermittler; *Kuppler *m.*

Strecha, s. Strzecha.

Strechajz, Strejchajz, -u, *sm.* Streicheisen *n.* zum Bearbeiten u. Zurichten der Glasgefäße 2c. (in der Glashütte).

Stręcić, † s. Strącić, etc.

na Stręcie, s. u. Stręt.

Stręczek, Stręczkowy, Stręczkowaty, s. Strączek, etc. [s. d.

Stręczenie, -ia, *sn.* v. Stręczyć, Stręczny, *a.* bei der Hand befindlich, zur Hand gelegen; Hand-; Stręczny, s. a. Strączasty.

Stręczyć, -czył, -czy, *va. imp.*: — komu co Jemandem etwas zuweisen, † zuschanzen; Stręczyciel, -a, *sm.* Zuweiser, § Zuschanzer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Zuweiserin, § Zuschanzerin *f.*

Stręczyfura, -y, *sm.* Ausdinger, Schaffner *m.*, der den Fuhrleuten Frachten verschafft, vermittelt od. zuweist.

Strędowaciały, *pp.* u. *a.* v. Strędowaciéć, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* vollständig aussätzig werden.

Strefa, -y, Strefka, Strewka, -i, *sf. dim.* Streifen, Streif *m.*; *Geog.* Erdzone, Himmelsgegend *f.*, Erdgürtel *m.*; Linie *f.*, Strich *m.*; strefa południowa, *Geog.* Mittagszone *f.*; strefa północna, *Geog.* nördliche Zone *f.*; strefa gorąca, *Geog.* heiße Zone *f.*; strefa umiarkowana, *Geog.* gemäßigte Zone *f.*; strefa zimna, *Geog.* kalte Zone *f.*; w strefie niższéj in einer niedrigeren Zone.

Streflc, -fił, -fi, Strefować, -ował, -uje, *va. imp.* streifen, mit Streifen bezeichnen; streflc się, s. Straflc się.

Strefisty, Stryflasty, *a.* streifig, gestreift.

Strefnic, s. Straflc. [streift.

Stregonia, gewisses poln. Wappen.

Strejchajz, s. Strechajz.

Stręk, Strękowy, Strękowaty, etc. s. Strąk, etc. [strecken, ausdehnen.

Strekować, -ował, -uje, *va. imp.*

Strena, -y, *sf. Myth.* Standbild *n.* des Jahresgottes J a n u s im alten Rom, das jedes Mal am 1. Januar feierlich besucht, beschenkt 2c. wurde.

Strengiel, -gla, *sm. Hlk.* gewisse Pferdekrankheit *f.*

Strenia, -ii, *sf. Myth.* Göttin *f.*, die im alten R o m bei der Gabe der Neujahrsgeschenke verehrt wurde.

Strenua, -ui, *sf. npr. Myth.* Strenua, Schutzgöttin *f.* der Feldarbeiten u. des ländlichen Fleißes bei den alten Römern.

Stręp, -u, *sm.* Nest *n.* wilder Bienen in einem Baume, dessen obere Spitze vom Sturme abgebrochen worden ist.

Strepet, -a, *sm. Ng.* Trappe, Trappgans *f.* [schend, mit Geräusch.

Strepitoso, *ad. Tk.* lärmend, rauStrestkać, Strestać, Strzestać, Stresktać, Strektać, Streskać, *va. perf.*, etc. s. Tresktać, Utresktać, etc.

Streszczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Streścić, -ścił, *fut.* streszczę, streści, *va. perf.* kurz zusammenfassen (umständlich Erzähltes od. Beschriebenes); — się sich kurz fassen, mit kurzen Worten bezeichnen od. ausdrücken (was von anderer Seite weitläuftig erzählt od. geschrieben worden war); streszczanie, streszczenie, — się Kürze *f.* im Ausdruck; kurzer Auszug *m.* aus mündlichen od. schriftlichen Berichten, Angaben 2c.

Stręt, -u, *sm.*: na stręcie gleich bei der Hand; *bequem, gelegen. [tny.

Stręt, s. Wstręt; Strętny, s. Wstrę-

Stretto, *ad. Tk.* kurz, geschwind.

Strętwa, -y, *sf. Ng.* Krampffisch *m.*

Strętwiéć, Strętwiałość, etc. s. Drętwiéć, etc., Zdrętwiéć, etc.

Strobiałka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. anthia).

Stroczek, -ozka, *sm. Ng.* gewisser Pilz od. Schwamm (lat. merulius).

Stroczenie, — się, -ia, *sn.* v. Stroczyć, — się, s. d.

Stroczki, -ek, *sf. pl.* kleine Borten *f.*

Stroczyć, *va. perf.*, — się, *vr. perf.* s. Troczyć, — się.

Strof, -u, *sm.* Strafe, Geldstrafe *f.*; Strofarz, -a, *sm.* Sittenrichter; *Alt.* Censor *m.* der Römer; Strofować, -ował, -uje, *va. imp.* mit Worten strafen, verweisen, tadeln; — się sich selbst tadeln, sich selbst Vorwürfe machen; strofować kogo w czym Jemandem wegen etw. einen Verweis geben; strofowanie Ermahnung, Strafrede *f.*; strofować na pieniędzach, *Rw.* um Geld strafen; Strofowy, *a.* Straf-.

Strogaty, s. Strokaty.

Stroić, stroił, stroję, stroi, *va. imp.* anrichten, zurechtmachen, zubereiten; stroić wojny, bunty Krieg, Meuterei stiften, anstiften; wojny stroją sie liefern Schlachten; złości stroić, *etwas Arges, Böses im Schilde führen; stroić kłótnie Händel erregen; stroić okrucienstwa Grausamkeiten begehen, verüben; bankiety, igrzyska stroić Gastmähler, Spiele veranstalten; żarty żarciki z kogo stroić seinen Scherz mit Jemandem treiben, seinen Spaß mit ihm haben; stroić minę eine Miene annehmen, eine Miene machen, Gesichter machen, Gesichter schneiden; powagę stroić, *sich ein Ansehen geben, *ein Amtsgesicht machen; pokuty stroić, *Kg.* Buße thun; modlitwy stroić Gebete verrichten; bałwochwalstwo stroić Abgötterei, Götzendienst treiben; handle rozmaite i kupiectwa stroić, *H.* Handelsgeschäfte treiben; stroić, *Tk.* stim-

men (ein Tonwerkzeug); stroic organy die Orgel stimmen; stroic się sich putzen, sich schmücken u. zieren (mit Kleidern etc.); Stroiciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die anstiftet, verfertigt, etc.; der, die anputzt, aufputzt, schmückt, ziert; stroiciel instrumentu, Tk. Instrumentstimmer, Klavierstimmer m.

Stroiczka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. lobelia). [(lat. cunninghamia).

Stroigla, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze

Stroik, -a, sm. gewisser Kopfputz m. der Frauen; Tk. Rohr- od. Schilfblättchen n. im Mundstück der Clarinette.

Stroipostawa, -y, sm. Gleißner, Heuchler m.

Stroisz, -a, sm. Gtn. etc. Steckpfahl; Pfahl m., Stange f., die zu verschiedenem Gebrauche in die Erde gesteckt wird; Stroisze, -ów, sm. pl. Stangen, Fichtenstangen f., mit denen man den Boden eines Flußschiffes od. Fahrzeugs belegt, worauf die Matten ausgebreitet werden, die als Unterlage für das einzuladende Körnergetreide dienen.

Stroiszatnia, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. grammatophyllum).

Stroiszowy, a.: — plot aus geraden Stangen mit dergleichen von bunter Rinde durchflochtener Zaun m.

Strój, stroju, sm. Veranstaltung, Anordnung f.; Tk. Stimmen n. eines Tonwerkzeugs; Tk. Stimmen; *Saitenspiel n.; strój u surmy, Tk. Mundstück n. der Flöte; strój Anputz, Putz m.; Kleidung f.; strój, Zk. Hode f.; bobrowy strój Bibergeil n.

Strojczykowaty, a. Ng.: —wate rośliny gewisse Gattung Pflanzen (lat. lobeliaceae). [— się.

Strojenie, — się, -ia, sn. v. Stroic,

Strojnat, s. Strojnis.

Strojnie, Strojno, ad., Strojny, a. aepuzt, ausgeputzt, zierlich gekleidet; Tk. gut gestimmt, harmonisch, wohlklingend; strojny wohlgestaltet, gut gewachsen, proportionirt; strojne drzewo, Ng. gewisse Pflanze (lat. calodendrum); strojny krzew od. kwiat, Ng. gewisse Pflanze (lat. embothrium).

Strojnik, -a, sm. Tk. Stimmhammer; Stimmer m.

Strojnis, -sia, sm. Putznarr, Modenarr m.; Strojnisia, -i, sf. Putznärrin, Modenärrin f.

Strojnocznb, -a, sm. Ng. gewisser Vogel (lat. coracina).

Strojnosc, -ści, sf. Geputztheit f.

Strojny, a. s. Strojnie, Strojno.

Stroka, Strzoka, Stroczka, Strzoczka, -i, sf. dim. Streifen m. von anderer Farbe, Bortenbesatz, Galon m.; stroka morza Meerstrich m.

Strokaty, Strogaty, a. gestreift, gescheckt, scheckig; kon — Schecke f., Scheck m.

Strom, -u, sm. Kluft, schroffe Felsenspalte, Erdspalte f.; abgefallenes Erd- od. Felsenstück n.; Strom, -a, sm. Myth. Eichenkönig, König m. der Eichen (nach dem Glauben der alten Slawen); s. a. Swida.

Stromfeja, Stromholda, Strommenna, Stromminna, -y, sf. Myth. Stromnymphe, Wassernixe f. nach dem Glauben der alten Germanen.

Stromkarl, -a, sm. Myth. Neptun, Wassergott m. der altheidnischen Germanen. [fenkluft-, Erdspalten-.

Stromy, a. kluftig, felsenklüftig; Fel-

Strona, -y, Stronka, Stroneczka, -i, sf. dim. Seite, Fläche, Seitenfläche f. eines Gegenstandes; prawa strona rechte Seite; *rechte od. Vorderseite; lewa strona linke Seite; *linke od. verkehrte Seite, Rückseite f.; na odwrótnéj stronie auf der Rückseite, auf der Kehrseite; ze wszystkich stron von allen Seiten; von allen Seiten her; na wszystkie strony nach allen Seiten hin; od strony północnéj von der nördlichen Seite her, von Norden her; stronami, *von einigen Seiten; *hier u. da; *von einigen Orten; *strichweise; ja z mojéj strony ich meinerseits; *was mich anbetrifft; my z naszéj strony wir unsererseits; *was uns anbetrifft; ze strony czego, *in Ansehung einer Sache; *in Rücksicht auf etwas; na czyję stronę przejsc auf Jemandes Seite treten, *zu Jemandes Partei übergehen; nie należéc do żadnéj strony auf keiner Seite stehen, *keiner Partei angehören; *keine Partei nehmen; na stronę kogo prosic, *Jemanden bitten (wegen besonderer Besprechung) mit uns auf die Seite zu treten; żart na stronę, *Scherz bei Seite; *im Ernste gesprochen; z dobréj strony się dac poznac sich von einer guten od. vortheilhaften Seite zeigen; na czyję stronę, *für Jemanden; *zu seinem Vortheile; ty to tłumaczysz na swoję stronę, *du legst das zu deinem Vortheil aus; strona Gegend f.; cztery strony świata die vier Welt- od. Himmelsgegenden; z których stron przybywasz Pan? von woher, aus welcher Gegend kommen Sie hieher? strony ojczyste vaterländische Gegenden, *Heimath f.; w cudzych stronach bawić sich in der Fremde, in fremden Ländern aufhalten; strona, Rw. Partei f.; strona przeciwna, Rw. Gegenpartei f.; strona skarząca, Rw. klagende Partei f.; strona pozwana, Rw. verklagte, belangte Partei f.; strony zawierające kontrakt die contrahirenden od. einen Vertrag schließenden Parteien; strona, Strona, -y, sf. Tk. Saite, Violin-, Baßsaite, Saite f. im Pianoforte, etc.; *Laute f.; *Saitenspiel n.; na stronę! weg damit! auf die Seite! strona, *Entfernung f.; na stronie in der Entfernung; na swą stronę, *auf seine eigene Faust, auf seine Hand, für sich; z téj strony diesseits; z tamtéj strony von jenseits; od strony wszędzie von allen Seiten; überall her; rund herum; po stronach znaczyc an der Seite, am Rande (der Acten, etc.) bemerken, notiren; na stronie, po stronach, *nicht daheim, *auswärts, *an fremden Orten; z obu stron beiderseitig, von beiden Seiten.

Stróna, s. Struna.

Stronc, -u, sm., Stroncyum, sn. indec., Stroncyan, -u, sm. Ng. Schdk. Strontium n., metallische Grundlage f. der Strontian-Erde; Stroncyana, -y, sf. Ng. Schdk. Strontian-Erde, gewisse Erdart f., die sich mit Kohlensäure verbunden findet im Stroncyanit, -u, sm. Ng. Schdk. Strontianit m., gewisse spargelgrüne, durchscheinende und faserige Steinart f. (bei Strontian in Schottland vorkommend); Stroncyanowy, a. Ng. Schdk. Strontian-; von, aus Strontium bestehend.

Stronczek, s. Strączek.

Stronic, -nił, -ni, vn. imp.: — od kogo, od czego Jemanden od. etwas vermeiden, meiden; stronic od założenia sich entfernen, abkommen von seinem Thema.

Stronica, Stronnica, -y, sf. Seite f. (im Buche, etc.); Seite f. (eines Kleides, etc.); Hälfte f. einer Sache.

Stronicowac, -owal, -uje, va. imp. Seiten (im Buche, auf Karten etc.) bezeichnen, numeriren, paginiren; stronicowanie Seitenbezeichnung, Numerirung, Paginirung f.

Stronienie, -ia, sn. v. Stronic, s. d.

Stronka, Stroneczka, -i, sf. dim. v. Strona, s. d.; s. a. Struna.

Stronnica, -y, sf. Parteigängerin f.; s. a. Stronica; Stronnictwo, -a, sn. Parteilichkeit; Parteinahme f.; — czyje Jemandes Partei f., sein Anhang m.; ścieranie się stronnictw Parteikampf m.; stronnictwo, *Parteigeist m., Parteisucht f.

Stronniczy, Stronny, a. parteiisch, parteilich; Stronna sieć Fischernetz n. von mittlerer Größe; stronny, *meidend, vermeidend, abweichend, sich entfernend (od kogo von Jemandem); Stronniczosc, Stronnosc, -ści, sf. Parteilichkeit, Parteinahme f.

Stronnie, ad., s. Stronny; Stronnik, -a, sm. der zu einer Partei gehör. Parteigänger m. [Stronniczy, etc.

Stronnosc, s. u. Stronniczy, etc.

Stronowy, s. Strunowy.

Strontyn, -u, sm. Ng. Schdk. Strontin, Strontium n., s. u. Stronc, Stroncyum. [decke f.; *Himmelsgewölbe n.

Strop, -u, sm. Bk. Decke, Zimmer-

Stropak, -u, sm. Bw. Erze n., deren Flötze in der Gebirgsohle liegen.

Stropic, -pił, fut. -pi, va. perf. ausfindig machen, ausspüren, aufspüren; — się, Storopić się, vr. perf. sich zusammendrängen, sich in eine dichte Wolke zusammendrängen (Insecten), sich in der Luft, gen (Vögel in der Luft); erschrecken; stropienie entsetzen, heftig erschrecken; Entsetzen n. — się Ausspürung f.

Stropy, s. Stromy, Spadzisty.

Stroskac się, -kał się, -kam się, vr. imp. von Sorgen gequält werden; Stroskany, a. gekränkt, gebeugt, niedergeschlagen, sorgenvoll, betrübt.

Stroskotac, s. Zdruzgotać.

Stroszek, -szka, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. echinospermum).

Stroszyc, Strożyc, s. Storczyć.

Stróż, -a, sm. Wächter m. (überhaupt); — nocny Nachtwächter m.; stróż, *Hausknecht m.; *Beschützer; stróż anioł Schutzengel m.; stróż drobiu Hüter m.; stróż ogrodu stróż Schutzgeist m.; stróż polny gowy Straßenwärter m.; stróż ogrodowy Gartenwächter m.; stróż nad strogiem, Ldw. Feldwächter m.; stróż kradnie ein Wächter bei zem, a oba kradną ein Wächter stiehlt bei dem anderen, u. beide stehlen; stróż domowy Hauswächter, *Hund m.; stróż domowy, *Ofenheizer; *Hausknecht m.; stróż u kuszy Nuß f. in der Armbrust f., die den Abzug od. die Schnellfeder anhält u. beim Drucke abschnappt; stróż wozowy Achsennagel m.

Stróża, -y, sf. Nachtwachen n. der Bauern auf den Adelshöfen (als Frohndienst); Stróża, -y, sf. Geog. Städtchen Straupitz n. (in Schlesien).

Stróżek, -żka, sm. Sw. kleines Fahrzeug n., das früher auf dem Wilia-Flusse (Nebenfluß des Niemen, in den er bei Wilna einmündet) gebraucht wurde.

Strózka, -i, sf. Hüterin, Wächterin f.; (in Litthauen) Bauernfrau f., welche

eine Woche lang bei der Gutsherrschaft Frohndienste leistet; s. a. Strzega.

Stróżliwy, *a.* aufmerksam, umsichtig, aufpassend, wachsam.

Stróżne, -ego, *sn.* Abgabe, Steuer *f.* zur Unterhaltung der Burgwachen.

Stróżnica, -y, *sf.* Krankenwärterin, Krankenpflegerin *f.*

Stróżowa, -éj, *sf.* Wächterin; Frau *f.* eines Wächters; Frau *f.* eines Hausknechts.

Stróżować, -ował, -uje, Stróżyć, -żył, -ży, *vn. imp.* Wache halten, wachen, Wächter sein; czemu od. nad czem über etwas wachen; stróżowanie Wachen *n.*

Stróżowy, *a.* Wächter-; Stróżówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Wächters.

Stróżyć, s. Stróżować.

Stróżyny, -żyn, *sf.*, Sztogi komnione, *pl.* Tannen- od. Kieferstämme *m.*, die mit Lehm, als Zwischenwerk die Rauchfänge oder Schornsteine der polnischen Bauernhäuser bilden.

Struć, *va. perf.*, — się, s. Truć, — się.

Strucelka, s. Strucla. | Struch, s. Strug.

Struchlałość, -ści, *sf.* Erstarrung *f.*, Starrsein *n.* (vor Staunen, vor Furcht); Struchlały, *pp.* u. *a.* erstarrt, erstaunt; Struchleć, -lał, *fut.* -leje, *vn. perf.* vor Staunen, vor Furcht erstarren, starr werden; struchlenie Erstarren *n.* vor Staunen, vor Verwunderung, vor Furcht.

Strucie, Otrucie, -ia, *sn.* Vergiftung *f.*; strucie, *nutzlose, zwecklose Verschwendung *f.*

Strucla, Strucelka, -i, *sf. dim.* Striezel *f.* (Backwerk); Striezelchen *n.*

Strudel, -dla, *sm. Kk.* Strudel *m.* (Pudding-ähnliches Gebäck der österreichischen Küche). [Trudny.

Strudna = z trudna, s. Trudno, Strudzenie, Strudzic, Strudzony, Strudzyć, s. Trudzic, etc.

Strudzin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. stachytarpheta).

Strug, Struch, Struh, -a, *sm.*, Struga, -i, *sf. Sw.* Art großer Barke oder Galeere *f.*; Schnitzmesser *n.* mit doppeltem Griff (bei den Wagnern oder Stellmachern); strugi, *pl. Jäg.* Vorderzähne *m.* des Hasen; Strug, s. a. Strumień.

Struga, -i, *sf.* Bach *m.*, Bächlein *n.*, Graben *m.* stehenden oder fließenden Wassers; Quell *m.*; smiertelna struga, *Myth.* Todtenfluß, Styx *m.*; łzy jéj strugą na jagody die Thränen rinnen ihr stromweise über die Wangen; struga, *Thränenstrom *m.*

Strugać, s. Strużyc. [der *m.*

Strugacz, -a, *sm.* Schnitzer; Schaber

Strugadlny, Strugalny, *a.* Schnitz-; zum Schnitzen.

Strugałek, -łka, *sm.*, Strugałka, -i, *sf.* Geschnitztes Bild *n.*

Struganie, -ia, *sn.* v. Strugać, s. u. Strużyc. [Schnitzelei *f.*

Struganina, -y, *sf.* Geschnitzel *n.*,

Strugarz, s. Snycerz.

Strugostrzega, -i, *sf.* Königin *f.* der Gewässer; **Frosch *m.* in der polnischen Uebersetzung des Homerischen Froschmäusekriegs (griech. υδρομέδουσα).

Strukać, -kał, -kam, *vn. imp.* schreien wie ein Kranich; strukanie Geschrei *n.* des Kranichs.

Strukczaszy, Strukczy, -ego, *sm.* Truchseß, königlicher Tafeldecker *m.*

Struktura, -y, *sf.* Bauart *f.*; *Gebäude *n.*

Strum, -u, *sm.* Kropf *m.* am Halse.

Strumberg, gewisses poln. Wappen.

Strumień, -nia, *sm.* reißender, strömender Bach; großer Bach, Strom *m.*; strumieniem, strumieniami stromweise; krew strumieniem płynęła z rany das Blut floß stromweise aus der Wunde; strumienie łez wylewać die Thränen stromweise fließen lassen.

Strumieniący, *ppr.* u. *a.* strömend; Strumienić się, -nił się, -ni się, *vr. imp.* strömen, stromweise fließen.

Strumienisty, *a.* stromreich, voller Ströme.

Strumienny, *a.* Bach-; Strom-; strömend, stromartig fließend; voller Bäche; strumienna woda strömendes Wasser, Stromwasser *n.*

Strumiłka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. malcolmia).

Strumisko, -a, *sn.* elender, unbedeutender Bach, Strom *m.*

Strumyczek, -czka, Strumyszczek, -szczka, *sm. dim.* v. Strumyk, -a, *sm.* kleiner Bach, kleiner Strom *m.*; Bächlein *n.*, sehr kleiner und seichter Bach *m.*

Struna, Strúna, Strona, -y, Strunka, Strónka, Stronka, Struneczka, Stróneczka, Stroneczka, -i, *sf. dim. Tk.* Saite *f.* (vom Darm des Schafes, von Metall); *Saitenspiel *n.*; co strunny robi Saitenmacher *m.*

Strunny, Strónny, *a.* Saiten-; zu den Saiten gehörig; von den Saiten herrührend; die Saiten der Tonwerkzeuge betreffend.

Strunowy, *a. Tk.* Saiten-.

Strup, -a, oder -u, Strupek, -pka, *sm. dim. Hlk.* Grind, Schorf *m.* auf einer Wunde; strupy na głowie, *Hlk.* Kopfgrind, Kopfausschlag *m.*; strup słodki, *Hlk.* Honiggeschwulst *f.*; mierzony strup, *Hlk.* bösartiger Grind od. Ausschlag *m.*; strupek kleiner Grind *m.* bei Kindern; strupy konskie, *Hlk.* Mauke *f.* (Art Pferdekrankheit).

Strupiałosc, s. Strupieszałosc.

Strupiastny, Strupiasty, *a.* grindartig, ausschlagartig; —, Strupisty, Strupliwy, *a.* voller Grind, voller Schorf, schorfig, voller Ausschlag; głowa strupliwa Grindkopf *m.*; Strupiastosc, -sci, *sf.* Grindigkeit *f.*

Strupic, -pił, -pi, *va. imp.* mit Schorf, Grind oder Ausschlag bedecken; strupiący grindig, schorfig machend; strupic todt hinstrecken, tödten, umbringen; Strupiéć, -piał, -pieje, *vn. imp. Hlk.* grindig werden, sich mit Schorf od. Grind bedecken; rana strupieje, *Hlk.* die Wunde setzt einen Schorf an, wird grindig, überzieht sich mit einer Kruste.

Strupień, -nia, *sm. Hlk.* Ausschlag *m.* in Folge der Wirkung gewisser schmarozender Pilzarten.

Strupieszałosc, Strupiałosc, -sci, *sf.* Schorfigkeit, Grindigkeit *f.*, Schorf *m.*; strupieszałosc kosci, *Hlk.* innerliche Morschheit *f.* eines Knochens; Strupieszały, *a. Hlk.* innerlich morsch; *alt, abgelebt.

Strupieszenie, -ia, *sn.* v. Strupieszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* morsch machen, absterben machen; *alt, abgelebt machen. [Pflanze (lat. coniocybe).

Strupnica, -y, *sf. Ng.* gewisse

Strus, -sia, *sm. Ng.* Vogel Strauß *m.* (lat. struthio); Strusi, *a.* Strauß-, Straußen-; vom Strauß herrührend, den Vogel Strauß betreffend; pióra strusie, *H.* Straußenfedern *f.*; strusi żołądek Straußenmagen; *eiserner Magen, *Magen *m.*, der selbst das Unverdaulichste verträgt; strusie jaje, strusie pióro, *Ng.* Flügelfarrn *n.* (Art Farrnkraut, lat. osmunda struthiopteris).

Strusowa, -y, *sf. Geog.* Stadt Strusowa *n.* (in Galizien); Strusowski, *a. Geog.* von, aus der Stadt Strusowa.

Strusowato, *ad.*, —ty, *a.* wie Straußenfedern, den Straußenfedern ähnlich.

Strusowy, *a.* Straußen-; strusowe pióro Straußenfeder *f.*

Struszyc, -szył, -szy, *va. imp.* kraus machen, aufkräuseln; faserig machen, auffasern; aufgeblasen machen.

Strutka, -i, *sf. Ldw.* § Kuh *f.*, welche gekalbt hat.

Struty, *pp.* u. *a.* v. Struc, s. d.; *vergeudet, nutzlos verschwendet.

Strutys, -a, *sm. Myth.* Gott *m.* der Färberkunst (nach dem Glauben der altheidnischen Litthauer). [zelei *f.*

Struż, -y, *sf.* Schnitzeln *n.*, Schni-

Struzak, -a, *sm.* Strohsack *m.*

Strużę, 1. Person *f.* v. Strużyc, s. d.

Strużek, -żka, *sm.*, Strużka, -i, *sf. dim.* Bächlein *n.*, kleiner Bach *m.*

Strużenie, -ia, *sn.* v. Strużyc, s. d.

Strużka, s. u. Strużek.

Strużyc, -żył, -ży, *va. imp.*, Strugac, -gał, -gam, *va. frequ.* schnitzen, schnitzeln mit dem Messer; niestrugany umgehobelt; Strugac, *vn. imp.* rieseln; hervorspritzen, strömend hervorfließen.

Strużyna, -y, *sf.* Spähne *m.* vom Schnitzen od. Schnitzeln; Schnitzel, Abschnitzel *n.*

Strwogać, Strwogany, Strwożyć, *va. perf.*, s. Trwożyc, etc.

Strwonić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* vergeuden, verschwenden, verthun; strwonienie Vergeudung, Verschwendung *f.*

Strwożenie, — się, -ia, *sn.*, Strwożony, Strwogany, *pp.* u. *a.* v. Strwożyc, s. Trwożyc, etc.

Stryba, -y, *sf. Myth.* gewisse Höllengöttin, Schwester und Gattin *f.* des Stryboh, -a, *sm. Myth.* eines Höllengottes u. Gehülfen des *Czernoboh* (nach dem Glauben der altheidn. Slawen).

Strych, -u, *sm.* Strich *m.*, Linie *f.*; *Tk.* Strich *m.* mit dem Fiedelbogen; strych Strich, Abstrich *m.* mit dem Streichholze beim Messen (von Getreide, Salz, 2c.); mierzyc strychem, pod strych, w strych gestrichen voll messen; strych, *Maaß; *rechtes Maaß *n.*, richtige Gränze *f.* (des Schicklichen, 2c.); strych, *Art u. Weise *f.*; dawnym strychem budować nach alter Weise bauen; nie swiecie nie wszystko jednym strychem idzie auf der Welt geht nicht Alles auf einerlei Weise zu; stary strych, **alter Knabe, alter Knasterbart *m.* · strychy, *pl. Bw.* Striche *m.*, Hölzer *n.* in Gestalt eines halben Mondes am Blasbalge; strychy, *pl. Ng.* Fische *m.*, die zum ersten Male laichen (geschieht gewöhnlich im 3. Lebensjahre; daher) dreijährige Fische, Streicher *m.*

Strycha, -y, *sf.* Gerberleim *m.*; *Bw.* s. Strychy, *pl.* u. Strych.

Strycharka, -i, *sf.* Frau *f.* des Ziegelstreichers oder Ziegelbrenners.

Strycharski, *a.* Ziegelstreicher-; Stry-

charstwo, -a, sn. Ziegelstreichen; Ziegelbrennen n.

Strycharz, -a, sm. der beim Einmessen des Getreides das Maaß richtig abstreicht; Ziegelstreicher m.

Strychnat, -u, sm. Streichnath f. der Schneider.

Strychnina,-y, sf. *Schdk.* Strychnin, n., Grundstoff m. einer höchst giftigen Pflanze (lat. strychnos nux vomica); Strychninowy, a. *Schdk.* Strychnin-.

Strychowac, -owal, -uje, va. *imp.*, Strychnąc, -nął, -nie, va. (1-malig) mit dem Streichholze streichen, abstreichen (beim Einmessen von Getreide, Salz ꝛc.); strychowac sukno das Tuch streichen, nach dem Striche seine Güte od. seinen Werth bestimmen; strychowac nieprzyjaciela z armat, *Kw.* den Feind mit Kugeln bestreichen, von der Seite beschießen; okiem ziemię strychowac das Land mit dem Auge durchstreifen; strychowac, *durchstreifen, durchstreichen (Gegend, Umgebungen); strychowac stricheln, Striche machen; strychowac żagle, *Sw.* die Segel streichen, herablassen; — się (o koniu) sich streifen, sich mit dem einen Fuße an den andern anschlagen (vom Pferde); strychowanie Streichen n., ꝛc.; strychowany gestrichen. [Bleiwage f.

Strychownica, -y, sf. Schrotwage,

Strychownosc, -sci, sf., Strychowne, -ego, sn. *Mech.* Horizontal-Lage, horizontale Richtung f.; s. a. Donioslosc.

Strychowny, Strychowy, a. mit dem Streichholze abgestrichen, gestrichen.

Strychulec, -lca, sm. Streichholz n. zum Abstreichen des Getreides beim Einmessen; *Bk.* Wellerstock, Streichpflock m. in den Lehmwänden der Bauernhäuser.

Strychy, s. Strych, Strycha.

Stryczek, -czka, sm. Strick; dünner, fester Strick m.; *Schlinge, Galgenschlinge f.; *Galgenstrafe f.; na stryczek kogo wskazac, *Rw.* Jemandem zum Tode (durch den Strang) verurtheilen; do stryczka zdatny, *iron.* er taugt Hunde einzufangen (wie der damit beauftragte Schinderknecht); Stryczkowato, ad., —ty, a. strickartig, wie ein Strick; Stryczkowy, a. Strick-.

Stryczny, s. Stryjeczny. | Stryfiasty, s. Strefiasty. [Pflanze f.

Stryga, -i, sf. *Ng.* gewisse chinesische

Stryj, Stryk, -a, Stryjaszek, -szka, (Stryjek §), -jka, sm. dim. Oheim, Onkel, Vaters Bruder, Vetter m.; stryjaszku! lieber Oheim! stryj, *Sw.***günstiger Wind m. (bei den Bootsknechten der Weichselschiffe ꝛc. üblich); Stryjaszkowy, a. Oheims-, Onkels-, Vetters-.

Stryjec, -jca, sm. Brudersohn, Neffe m.; *Wpk.*: — herbowy Wappenbruder, Wappenverwandter m.

Stryjeczno-rodzony, a. von des Vaters Bruder, vom Oheim väterlicherseits ab- oder herstammend.

Stryjeczno-stryjeczny, a. vom Großoheim oder Urgroßoheim ab- oder herstammend.

Stryjeczny, Stryczny, a.: stryjeczni bracia albo siostry Bruderskinder, Geschwisterkinder n. von väterlicher Seite, Vettern m. od. Basen f.; stryjeczny syn Vatersbrudersohn m.; stryjeczna córka Vatersbruderstochter f.

Stryjek, -jka, sm. dim. § Onkelchen; liebes gutes Oheimchen n.

Stryjenka, -i, Stryina, Stryjna, -y, sf. Tante, Gattin f. des Oheims von väterlicher Seite; des Vaters Schwester f.; meines Oheims Gattin, meine Base oder Muhme väterlicher Seite; Stryjowski, a. Oheims-, Vatersbruders-.

Stryjowstwo, Stryjostwo, -a, sn. Verwandtschaft f. des Oheims von väterlicher Seite; Oheim m. und Tante f. von väterlicher Seite.

Strykac, Stryknąc, s. Strzykac, Trzykac. [m.

Strykierz, -a, sm. § Strumpfstricker

Stryktura, -y, sf. *Hlk.* Zusammenziehung, Verengung f. eines natürlichen Kanals im thierischen Körper.

Strynozyc, s. Strzynozyc.

Strysz, -u, sm. dicht neben einander hinschwimmende Eisschollen f., die sich schließlich an engen Stellen ꝛc. stopfen; Eisgang m.

Stryszek,-szka, sm. dim. v. Strych, s. d.; Nußknacker m. (Werkzeug zum Nüsseknacken); *Ng.* Nußhäher m.; s. a. Orzechówka; stryszek, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. platygramma).

Strywiałizowac, -owal, *fut.* -uje, *vr. perf.* gemein machen, in's Gemeine oder Alltägliche herabziehen.

Strzal, -u, sm. Schuß m.; — z ręcznéj broni Flintenschuß m.; — z pistoletu Pistolenschuß m.; — armatni, *Kw.* Kanonenschuß m.; z daleka słychac było strzał man hörte in der Ferne einen Schuß fallen; padł od jednego strzału er fiel auf Einen Schuß; odległosc, do któréj strzały donoszą Schußweite f.; zbliżyc się na strzał sich auf Schußweite nahen; byc w odległosci, do ktoréj strzały dosięgnąc nie mogą außer Schußweite sein, sich außer Schußweite befinden.

Strzała, -y, Strzałka, Strzałeczka, -i, sf. dim. Pfeil m. zum Schießen; strzałę puscic einen Pfeil abschießen; jak strzała wie ein Pfeil, *blitzschnell; strzała, *Gl.* derjenige Theil m. des halben Durchmessers eines Cirkels, der zwischen dem Bogen u. seiner Stütze liegt; strzała, *Stk.* Pfeil m. (Sternbild nördlich vom Adler in der Milchstraße); strzałka Pfeilchen n., kleiner Pfeil m.; *Strahl m.; *Zk.* Gabel f. (mittlerer Theil im Pferdehufe); strzałka, *länglicher Fleck m. von anderer Farbe auf der Haut, auf dem Fell; strzałka magnetowa, *Ntl.* Magnetnadel f.; strzałka, *Ng.* Pfeilkraut n. (lat. sagittaria); strzały, pl. *Ng.* Art Nachtschatten m. (lat. dorycnion). [Pfeilschanze f.

Strzałczan, -u, sm. *Kk.* Fleche,

Strzałka, s. u. Strzała; — piorunowa, *Ng.* Art Belemnit m. (Versteinerung); *Ng.* s. Skoczek; *Sw.* rundes, einen Fuß langes Holz n., das zwischen der Rolle u. den hölzernen Pflöcken liegt, in denen die Ruder gehen.

Strzalisty, Strzałowy, a. pfeilartig, -ähnlich; Pfeil-, strzałowe spojenie, strzalisty szew, *Zk.* Pfeilnaht f. in der Hirnschale (lat. sutura sagittalis).

Strzałkowato, ad., —ty, a. pfeilartig, pfeilartig spitz; wie ein kleiner Pfeil gestaltet.

Strzałochybki, a. pfeilschnell; strzałochybka bogini, *Myth.* Diana, Göttin f. der Jagd.

Strzałojęzyki, a. *Ng.* pfeilzüngig, eine pfeilartige Zunge habend (lat. sagittilinguis).

Strzałojęzykowy, a. *Ng.* pfeilblätterig (Pflanzen, lat. sagittilinguis).

Strzalonosny, a. Pfeile tragend.

Strzałowe, -ego, sn. *Jäg.* Schußgeld n., Gratification f. des Jägers für ein von ihm erlegtes Thier, wofür er dasselbe an die Herrschaft abzuliefern hat; *Jäg.* Antheil m., den der betreffende Jäger von einem erlegten Thiere erhält.

Strzałowy, s. Strzalisty.

Strząsac, Strzęsac, -sał, -sam, va. *imp.*, Strząsnąc, Strzęsnąc, -snął, -śnie, Strząsc, strząsł, strząsło, va. (1-malig): — owoc z drzewa Obst vom Baume schütteln; — kurz z sukni den Staub vom Kleide schütteln; strząsnąc, erschüttern; *durchsuchen, ausforschen; strząsanie, strzęsanie, strząśnięcie, strząsnienie, strzęsnięcie Schüttelung; Erschütterung; *Durchsuchung, Ausforschung f.

Strzaskac, -kał, *fut.* -kam, va. *perf.*, Strzasnąc, -snął, -śnie, va. *perf.* (1-malig) zerschmettern; zerquetschen, zertrümmern; — się, *scheitern (Hoffnungen); *verrauchen (Zorn, Grimm); strzaskanie, strzasnięcie Zerschmetterung f.; Zerquetschung; Zertrümmerung f.; *Scheitern n. (einer Hoffnung), ꝛc.

Strzaskawica, s. Trzaskawica. | Strzaskiem, s. Ztrzaskiem (= trzaskiem) unter Trzask.

Strząz, † s. Miód.

Strzębek, s. Strzępek. | Str- Ztrzéc, s. Zetrzéc, Ścierać.

Strzec, Strzedz, strzegł, strzegę, strzeże, va. *imp.*, Strzegać, -gał, -gam, va. *frequ.* wachen, Wache halten; bewachen, hüten; erhalten, bewahren; strzedz od czego vor etwas bewahren, behüten, in Acht nehmen; czego strzeż Boże! was Gott verhüten möge! strzedz beobachten, im Auge behalten; strzedz swojej powagi sein Ansehen stets aufrecht erhalten, *seinem Ansehen nichts vergeben; strzedz na kogo, na co auf Jemanden, auf etwas lauern; strzedz się auf seiner Hut sein, sich in Acht nehmen; strzeżonego Pan Bóg strzeże, *den Behutsamen bewacht der Himmel; *wer sich selbst in Acht nimmt, den bewahrt auch Gott vor Unglück; strzedz się czego sich einer Sache enthalten, etwas sorgfältig vermeiden.

Strzecha, Strecha, -y, sf. Strohdach; Dach n. (überhaupt); *Hütte f., kleines Haus n.; *Ldw.* Scheuer, Scheune f., Getreideschuppen; Ort m. unter dem Dache, Dachboden; Söller m.; mieszka pod strzechem er wohnt unter dem Dache, *in einem Dachstübchen; s. a. Strych; Poddasze.

Strzechałka, -i, sf. gekerbtes, mit einem Handgriffe versehenes Brettchen n. zum Glattschlagen des Strohes, das zum Dachdecken bestimmt ist; Schaufel f.; § s. a. Strycharka.

Strzecharz, -a, sm. Dachdecker m.

Strzechotek, -tka, sm. *Ng.* gewisse Pflanze (lat. vandelia).

Strzechwa, -y, sf. *Ng.* gewisses Baum- od. Dachmoos n. (lat. grimmia).

Strzedz, s. Strzec. | Strzega, s. Strzeżka. | Strzegac, Strzeganie, s. Strzec, Strzedz.

Strzegę, Strzegł, s. Strzec.

Strzegomy, † s. Widomy, Postrzeżny. | Strzekac, s. Strzykac.

Strzeł, -a, sm. *Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. brachinus).

Strzelac, -lał, -lam, va. u. vn. *imp.*, Strzelic, -lił, *fut.* -li, va. u. vn. *perf.* (1-malig) schießen; — do celu schießen nach einem Ziele;

— do tarczy nach der Scheibe schießen; — kulami mit Kugeln schießen; — z ręcznej broni mit Handwaffen (Flinten, Musketen) schießen; strzelić z armaty eine Kanone abfeuern; strzelać na, do kogo auf Jemanden schießen; — do kogo z pistoletu auf Jemanden mit der Pistole schießen; — do kogo kulą auf Jemanden eine Kugel abschießen; strzelić komu w łeb Jemandem eine Kugel vor den Kopf schießen; strzelić sobie w łeb, *sich eine Kugel durch den Kopf jagen, schießen, *sich das Gehirn zerschmettern; pistolet sam strzelił das Pistol ging von selbst los; strzelać się, auf Schuß duelliren, sich schießen; strzelać oczyma, *die Augen herumschießen lassen, schnell überall hinblicken; strzelić na kogo oczyma, *Jemandem einen verstohlenen Blick zuwerfen; modlitwami strzelać do niebo, *den Himmel mit Gebeten bestürmen; gniew z oczy strzela der Zorn sprüht aus den Augen; krew strzela z rany das Blut schießt aus der Wunde, nadzieja wiatrem strzeliła, *die Hoffnung ist zu Wasser geworden; złoto strzelające Knittergold, Knallgold *n.*; kamień strzelać, *einen Stein mit Pulver sprengen; strzelać do kogo, *Jemandem beizukommen suchen; strzelać gdzie, *wohin schießen, rennen, eilen, laufen; strzelać, schieben; *in die Höhe schießen, schnell wachsen (Pflanzen), włosy strzelają do góry die Haare sträuben sich empor, stehen zu Berge; dzidą strzelić den Wurfspieß schleudern, werfen, strzelać zające, jelenie, *Jäg.* Hasen, Hirsche jagen (schießen); bąka strzelić oder wystrzelić, *einen Bock schießen, **einen Pudel machen; strzelanie Schießen, Geschieße *n.*; strzelenie Schuß *m.*; proch do strzelania Schießpulver *n.*

Strzelaki, -ów, *sm. pl.* halbverbranntes prasselndes, knisterndes, singendes Holz *n.* (im Ofen, auf dem Heerde); kleine glühende Holzkohlen *f.*, die von den größeren Holzstücken abspringen, in die Töpfe und Speisen fallen u. diese verunreinigen.

Strzelanie, Strzelenie, s. u. Strzelać. | Strzelany, *pp.* u. *a.* v. Strzelać, s. d.

Strzelba, -y, *sf.* Gewehr, Schießgewehr, Geschütz *n.*; Flinte, Muskete *f.*; Geschoß; Schießen, Beschießen, Feuern, Abfeuern; strzelba z dział, *Kw.* Geschützfeuer *n.*

Strzelbiszcze, -a, *sn.* Schußweite *f.*

Strzelbmajster, -stra, Strzelbmistrz, -a, *sm.* Büchsenmacher, Büchsenschäfter *m.*; Strzelbmajstrowski, Strzelbmistrzowski, *a.* Büchsenmachers-, Büchsenschäfters-.

Strzelbny, *a.* Schießgewehr-, Flinten-, Musketen-; — kurek Hahn *m.* am Schießgewehr.

Strzelcowa, -ój, *sf.* Frau *f.* eines Schützen.

Strzelczy, *a.* Schuß-, Schieß-, Schützen-; — urząd Oberschützenamt *n.*; strzelcza ręka, *Jäg.* Schußmäßigkeit, passende bequeme Lage od. Gelegenheit *f.* zum Schießen.

Strzelczyk, -a, *sm.* Jägerbursche; junger Schütze *m.*

Strzelczyna, -y, *sf.* weiblicher Schütze *m.*, Frauenzimmer *n.*, das sich im Schießen übt.

Strzele, † s. Strzały.

Strzelec, -lca, *sm.* Schütze *m.*; — łuczny Bogenschütze *m.*; strzelec kulni z muszkietu Büchsen-, Musketenschütze *m.*; strzelec na zwierzę Jäger; Wildschütz *m.*; strzelec do posług Büchsenspanner *m.*; strzelec, *Stk.* Sternbild *n.* des Schützen; strzelec, *Ng.* Pfeilschlange *f.* (lat. jaculus).

Strzelecki, *a.* Schützen-; Strzelectwo, -a, *sn.* Schützenkunst *f.*; Schießwesen, Schützenwesen *n.*; Jägerei *f.*

Strzelenie, Strzolic, s. u. Strzelać.

Strzelica, -y, *sf.* s. Strzałka (u konia).

Strzeliga, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze [(lat. theoprasta).

Strzeliglóg, -ogu, *sm. Ng.* gewisse Art Pflanze (lat. flacourtia).

Strzeliglowiaty, *a. Ng.*: —wate rośliny gewisse Art Pflanzen *f.* (lat. flacourtianeae).

Strzeligłożyna, s. Strzeliglóg.

Strzeliście, s. Strzelisko.

Strzelisko, -a, *sn.* † Schießwesen, Schießen *n.*

Strzelisko, Strzeliście, *ad.*, Strzelisty, *a.* Pfeil-; pfeilartig, wie ein Pfeil beschaffen; strzeliste grady Pfeilhagel *m.*; strzelisty, *herzergreifend, rührend; *brennend, leidenschaftlich; *inbrünstig; akta strzeliste, *herzdurchdringende, inbrünstige Gebete *n.*; strzelisty, *schlank, schmächtig gewachsen; *wie ein Pfeil in die Höhe fliegend, emporsteigend.

Strzelna, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. agave). [geld *n.*

Strzelne, -a, *sn.* Schießgeld, Schuß-

Strzelnia, -i, *sf.* Schießplatz, Schießstand *m.*

Strzelnica,-y, *sf.* Schießstatt, Schießstätte *f.*, Schießgraben *m.*; (ehemals) beweglicher Schießthurm *m.*, von dem aus man auf die Belagerten schoß; strzelnica Schießscharte *f.*, Schießloch *n.* (in Festungsmauern).

Strzelniczy, *a.* Schieß-; — proch Schießpulver *n.*; Schützen-; bractwo strzelnicze Schützenbrüderschaft *f.*

Strzelnowy, *a. Ng.*: —nowe rosliny der Agave ähnliche Pflanzen *f.* (lat. agaveae). [Strzemię.

Strzemiączko, s. Strzemionko, u.

Strzemię, -mienia, *pl.* strzemiona, Strzemionko, Strzemiączko, -a, *sn. dim.* Steigbügel *m.*; w strzemię czyje wstępować, *in Jemandes Fußstapfen treten, *seinem Beispiele nachfolgen; strzemię Strippe *f.*, Steg *m.* an den Beinkleidern; ukracać strzemion komu, *Jemandem Einhalt thun, *den Zügel kürzer anziehen; strzemię wozowe Tritt, Fußtritt *m.* zum Einsteigen am Wagen, an der Kutsche; strzemię, *Zk.* Steigbügel *m.* im Ohre (kleiner Knochen in Gestalt eines Steigbügels); Strzemię, gewisses polnisches Wappen.

Strzemienne, -ego, *sn.* *Abschiedstrunk *m.* (Glas Wein 2c., das man noch austrinkt, wenn man bereits den Fuß in den Steigbügel gesetzt hat, um aufzusitzen u. abzureisen; französ. *vin de l'etrier*).

Strzemienny, Strzemieniowy, *a.* Steigbügel-, Bügel-.

Strzemionko, s. u. Strzemię.

Strzeń, -ni, *sf. Philos.* Unbegränztheit, Gränzenlosigkeit *f.* (der Zeit, des Raumes). [v. Trzynożyć, s. d.

Strzenożyć, s. Strzynożyć, *va. perf.*

Strzęp, -u, *sm.*, Strzępa, -y, *sf.* Alles, was von etwas herabhängt, hervorsteht, in die Höhe starrt 2c.

Strzepać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.* abschütteln, abklopfen; *abdreschen, herleiern (Gebete); strzepać kogo, strzepać komu skórę, **Jemandem den Pelz ausklopfen, **ihn durchprügeln; deszcz ich strzepał, *der Regen hat sie tüchtig durchnäßt.

Strzępczysty, *a.* faserig, voll Fasern.

Strzępeczek, -czka, *sm.*, Strzępeczka, -i, *sf. dim.*, Strzępek, -pka, Strzębek, -bka, *sf.* krause Faser *f.*, Fetzen *m.*; na strzępki co podrzéć etwas zerfetzen, in Fetzen zerreißen; strzępek, *Ng.* gewisse Art Pilz (lat. arcyria); *Zk.* kleine Faser *f.* am Ende der Fallopi'schen Röhren zur Aufnahme der Fruchteier (im weiblichen Eierstocke); *Zk.* Kügelchen *n.* geronnener Masse (z. B. im Blute).

Strzępia, -i, *sf. Bk.* Einschnittsziegel *m.*; murować w strzępią czyli w sztraby, *Bk.* so mauern, daß von einer Seite hervorstehende Ziegel (Einschnittsziegel) bleiben, an welche man später nach Erforderniß die Mauer eines Neben- od. Weiterbaues einfügen kann.

Strzępiasty, *a.* faserig, voller Fasern; zottig.

Strzępić, -pił, -pi, *va. imp.* faserig machen, auffasern; zottig machen; krausmachen, aufkräuseln; strzępić płótno Leinwand ausfasern, Faden ziehen; strzępi wiatr wodę der Wind kräuselt das Wasser, kräuselt das Wasser zu kleinen Wellen auf; strzępić głos, *Tk.* trillern, Triller u. Läufer machen; strzępić się faserig, zottig, kraus werden; sich ausfasern.

Strzępiec, -pca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. tetracera).

Strzępka, -i, *sf. Ng.* Feldschachtelhalm *m.* (lat. equisetum arvense).

Strzępkonogi, *a. Ng.* sehr verschiedene od. sehr ungleichartige Füße habend (z. B. die Krustenthiere, Krebse).

Strzęplica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. koeleria).

Strzępnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. polyxenus).

Strzępnik, -a, *sm. Ng.* gewisser Krustenwurm (lat. eurydice).

Strzępota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. grevia).

Strzęsnąć, s. Strząsać, Strząsnąć.

Strzestać, *va. perf.* s. Tresktać.

Strzewa, Strzewowy, s. u. Trzewa.

Strzez, *Ng.* s. Strzyż.

Strzeżenie, -ia, *sn.* v. Strzedz, s. d. u. Strzec. | Strzeżoga, s. Srzeżoga.

Strzeżoprawowie, s. Prawostrzeżce.

Strznadel, s. Trznadel.

Strzodza, -y, *sf.* † Morgenwache, Frühwacht *f.*

Strzoka, s. Stroka.

Strzosować, -ował, -uje, *va. imp. Sw.* ein Schiff, ein Fahrzeug an den Uferpfahl anbinden.

Strzydz, strzygł, strzygę, strzyże, *va. imp.*, Strzygać, -gał, -gam, *va. frequ.* mit der Scheere schneiden, scheeren; zerschneiden mit der Scheere; strzydz owce Schafe scheeren; owce się strzygą die Schafe werden geschoren; czas strzyżenia owiec Zeit *f.* der Schafschur; strzydz komu brodę, głowę mit der Scheere das Barthaar, das Kopfhaar beschneiden, *die Haare des Bartes, des Kopfes verschneiden; strzydz, *mit etwas eine Bewegung machen, wie die beiden Schneiden der Scheere; strzydz uszami, *die Ohren abwechselnd spitzen oder bewegen, um besser zu hören (von Hunden und Pferden gesagt); strzydz oczami die Augen hin u. her bewegen, *die Augen nach allen Seiten herumgehen lassen; strzyżono? strzyżono. — Golono? golono, *geschoren? ja, gescho-

ren. — Rasirt? ja, rasirt (von Jemandem üblich, der Anderen stets nach dem Munde redet); kiedy ja: strzyżono, to on golono; a jak ja: golono, on strzyżono, *er widerspricht mir immer, *er behauptet stets das Gegentheil von dem, was ich sage oder will; strzydz abfressen, abweiden (vom Vieh).

Strzyga, -i, sf., Strzygoń, -nia, sm., Strzygonia, -ni, sf. Myth. Art weibliches Nachtgespenst n., Seele f. eines unehelichen, frühzeitig verstorbenen Kindes; s. a. Strzygoń; strzygoń, Ng. gewisse Pflanze (lat. inga); s. a. Strzygoń; Natręt.

Strzygacz, -a, sm. Scheerer; Mensch m., der scheert, abscheert, abschneidet; Strzygalnia, -i, sf. Scheerstube, Barbierstube f., Haarschneidecabinet n.

Strzygielnik, -a, sm. Ng. gewisses Pflanzenthier (lat. voginaria).

Strzygoń, -a, sm. Myth. Seele f. eines unehelichen u. frühzeitig verstorbenen Kindes, die nach dem Glauben der altheidnischen Slawen als nächtliche Sternschnuppe, oder auch als Irrlicht sichtbar wurde.

Strzygoń, -nia, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. inga); s. a. Strzyga, Myth. Strzygonia, Myth. s. Strzyga.

Strzykać, Strzékać, Strykać, -kał, -kam, vn. u. va. imp., Strzyknąć, -knął, -knie, vn. u. va. (1-malig) sprudeln, spritzen; —, vn. imp. zwicken, kneipen, stechen (vorübergehender Schmerz); strzyka mnie w uchu es zwickt mich im Ohre; strzykanie, strzékanie, strzyknięcie Spritzen, Sprudeln; Zwicken n.

Strzykawa, -y, Strzykawka, -i, sf. dim. Spritze f.

Strzyknąć, Strzyknięcie, s. Strzykać, etc.

Strzykwa, -y, sf. Ng. gewisses Pflanzenthier (lat. holothuria).

Strzymać, -mał, fut. -mam, va. perf. umfassen, halten, enthalten; — słowo sein Wort halten; strzymać aushalten, bestehen (Probe, Prüfung ꝛc.); s. a. Wstrzymać, Dotrzymać.

Strzymawałość, Strzymięźliwość, -ści, sf. Enthaltsamkeit, Mäßigkeit, Zurückhaltung f.

Strzynadl, s. Trznadel.

Strzynożenie, -ia, sn. v. Strzynożyć, Strynożyć, Strzenożyć, Sternożyć, -żył, fut. -ży, va. perf. einem Thiere drei Füße koppeln od. zusammenbinden (Pferden ꝛc.).

Strzyż, Strzéż, -y, Strzyża, -y, sf., Strzyżek, -żka, Strzyżyk, -a, sm. Ng. Goldhähnchen n. (lat. trochilus).

Strzyżak, -a, sm. Ng. gewisses ungeflügeltes Insect (lat. melophagus).

Strzyże, -ów, sm. pl. Jäg. langes Haar n. auf der Oberlippe und in der Bartgegend am Kopfe des Hasen.

Strzyżenie, -ia, sn. v. Strzydz, s. d.

Strzyżeniec, -ńca, sm. Mensch m., dem das Kopfhaar ringsherum verschnitten worden ist; Alt. Tituskopf m., Haarfrisur f. in kurzem Schnitt.

Strzyżony, pp. u. a. v. Strzydz, s. d.

Strzyżów, Strzyszów, -owa, sm. Geog. Stadt Strzyschow n. (in Galizien); Strzyżowianin, -a, sm. Geog. Einwohner m. der Stadt Strzyschow.

Strzyżyk, -a, sm. Ng. s. Strzyż, etc.; gewisser Vogel (lat. troglodytus).

Strzyżyny, -yn, sf. pl. Schur, Schafschur f.

Stuacz, -a, sm. Myth. gewisser Waldgeist m. im Dienste des altslawischen Waldgottes Światobor.

Stuarkuszowy, s. Stoarkuszowy.

Stuba, -y, sf. † Rw. Verhörs-, Gerichtszimmer; Kw. Blockhaus n.

Stubramny, s. Stobramny.

Stuc, Stuciec, s. Sztuciec; Stucka, s. Stuczka, Sztuka.

Studa, -y, sf. Schdk. Kühlheerd m. beim Potasche- oder Calcinirofen.

Studel, -dla, sm. Studel f. am Flintenschlosse.

Studencik, -a, sm. dim. (v. Student): kleiner, junger Student m.; Studencki, Studentski, a. Studenten-; den Studenten eigenthümlich, sie betreffend; po studencku nach Studentenmanier, auf Studentisch, nach Studentenweise; Studenctwo, -a, sn. Studentenschaft, Gesammtheit f. der Studenten od. Studirenden; Student, -a, sm. Student, Studirender, Hochschüler, Hörer m. an einer Hochschule; Studenterya, s. Studenctwo; Studentczyzna, -y, sf. studentischer Ausdruck m., Wort n., das speciell von den Studenten gebraucht wird; *studentisches Wesen n., eigenthümlicher Charakter m. der Studentenwelt.

Studnia, -ni, Studzienka, Studzianka, -i, sf. dim. gegrabener Brunnen; Schöpf-, Ziehbrunnen m.

Studnial, -a, sm. drei Zoll langer, zwei u. eine halbe Linie breiter u. ebenso dicker Nagel m.

Studniany, s. Studzienny.

Studniarz, Studziennik, -a, sm. Brunnenbauer, Brunnenmacher m.

Studnica, -y, Studniczka, -i, sf. dim. Quelle, Brunnenquelle f.; s. a. Studnia; Zk. Zródło; studnica, Ng. gewisse Pflanze (lat. phytocrena); studnica solna Salzquelle f.

Studniczysko, s. Studnisko. | Studniowy, s. Stodniowy.

Studnisko, -a, sn. Brunnenhöhle f., Brunnengraben m., Vertiefung f. zu einem Brunnen; studnisko, iron. elender, schlechter Brunnen m.

Studować, s. Studyować; Studya, s. Studyum. [wać, etc.

Studować, Studowanie, s. Studyo-

Studyować, -ował, -uje, va. imp. studiren, sich den Wissenschaften od. einer Wissenschaft insbesondere widmen; an einer Hochschule oder Universität Vorlesungen über die Wissenschaften anhören und sich darnach durch eigenen Fleiß ausbilden; studyowanie, od. studowanie Studiren n.; pokój do studowania Studirzimmer n.

Studzenie, -ia, sn. v. Studzić, s. d.

Studziany, Studzienny, a. Brunnen-.

Studzić, -dził, -dzi, va. imp. kalt machen, ab-, auskühlen, kühl, kalt werden lassen.

Studzienina, -y, sf. geronnene, kalt gewordene Brühe, Gallerte, Sülze f.

Studzienka, s. Studnia.

Studziennik, s. Studniarz; Ng. gewisse Pflanze (lat. fontinalis).

Studzienny, a. Brunnen-; studzienna woda Brunnenwasser n.

Stugębny, etc. s. Stogębny, etc.; Stugłowy, Stugrody, etc. s. Stogłowy, Stogrody, etc.

Stuk, -u, sm. Geklopfe, Gepolter n.

Stukać, -kał, -kam, va. imp., Stuknąć, -knął, -knie, va. (1-malig), klopfen, anklopfen, anschlagen; stukanie długie we drzwi langes Klopfen n. an den (oder an die) Thüren; młotek do stukania Hausthürenklopfer, Thürklopfer m.; stukać, *prügeln, schlagen, stukać się, *Lärm machen.

Stukadło, -a, sn. Klopfer; Klopfhammer, Thürklopfer m.

Stukanie, -ia, sn. v. Stukać, s. d.

Stukawka, -i, sf. Hlk. *Plessimeter m., Elfenbeinplatte f. zur Untersuchung innerer Körpertheile durch Anklopfen mit dem Finger.

Stuknąć, s. Stukać; Stuknięcie, s. u. Stuknienie, -ia, sn. v. Stuknąć, etc. s. Stukać. [Stokolumowy, s.

Stukolumowy, Stukomnatny, s. Stukot, -u, sm. Geklopfe, Geräusch, Getöse n.

Stuła, Stoła, -y, sf. Kg. Stola, geweihte Priesterbinde f.; prawa stoły, Kg. Stolgebühren f.; stuła, *Trauung, Eheeinsegnung f.

Stulać, -lał, -lam, va. imp., Stulić, -lił, fut. -li, va. perf. zusammendrücken, -pressen, -falten; stul pysk! halt's Maul! stulić powieki, *einem Sterbenden die Augen zudrücken; kwiat stula die Blume faltet ihre Blätter zusammen; stulać się sich zusammendrücken, -drängen, -pressen; zusammengedrückt ꝛc. werden; stulanie, stulenie Zusammendrücken; -Falten, Pressen n.

Stułbia, -i, sf. Ng. gewisses Pflanzenthier (lat. hydra); Stułbiowaty, a. Ng. der Stułbia ähnlich.

Stułbisty, Stułebny, s. Stogłowy.

Stulecie, s. Stolecie.

Stulejka, Stulepka, Stolepka, sf. Hlk. Vorhautverengung f.; spanischer Kragen m. (lat. phimosis).

Stulenie, s. Stulić unter Stulać. | Stulepka, s. Stulejka. | Stuletni, s. Stoletni. | Stulić, s. Stulać. | Stulistny, s. Stolistny.

Stulisz, -a, sm. Ng. Sophienkraut n., Wiesenraute f. (lat. sisymbrium).

Stumiec, -mca, sm. Steinmetz m.

Stuocznik, etc. s. Stooczník, etc.

Stupać, s. Stąpać; Tupać; Stupaj! int. marsch! geh'!

Stupajka, -i, sf. § Fußgänger m., zu Fuß gehende Person f. [knecht m.

Stupek, -pka, sm. Häscher, Henkers-

Stupurczyć się, -czył się, -czy się, vr. imp., sich brüsten, stolzieren.

Sturbować, va. perf. s. Turbować; Sturbowany, pp. u. a. sorgenvoll, niedergeschlagen.

Stursać, Szturchać, Szturkać, va. imp., Stursnąć, Szturknąć, -nął, -nie, va. (1-malig) stoßen mit etwas Spitzigem (Ellbogen ꝛc.); Stursacz, -a, sm. Anstößer, Antreiber m.; der Stößt, antreibt.

Sturzec, -rca, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. sparmannia).

Sturzędny, s. Storzędny.

Stusulec, -łca, sm. Stoßholz n. zum Abhäuten des Schlachtviehes.

Stutysięczny, Stuwdzięcznia, etc. s. Stotysięczny, etc.

Stuziny, -in, sf. pl. Sw. gewisse Seitenschnüre f. an den Segeln.

Stwardnąć, Stwardniać, Stwardnieć, Stwardniéć, va. u. vn. perf., s. Twardnieć. Stwardziały, pp. u. a. s. Twardziały, etc.

Stwardniałość, -ści, sf. Verhärtung f.

Stwardzać, -dzał, -dzam, va. imp., Stwardzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. härten, verhärten hart machen.

Stwardziéć, va. perf. s. Twardniéć.

Stwargły, Stwargnąć, f. Twardły, Twargły, Twardnąć, Twargnąć.
Stwarzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Stworzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* schaffen, erschaffen, aus Nichts hervorbringen; *arbeiten, machen, vollbringen; stwarzanie, stworzenie Erschaffung *f.*; *Arbeiten, Machen *n.*
Stwierdzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Stwierdzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* bestätigen, bekräftigen; *Hlk. etc.* verharschen (Wunden); hart, fest, an der Oberfläche trocken und hart machen; stwierdzanie, —dzenie Bestätigung, Bekräftigung *f.*
Stwolimka, Stolimka, -i, Stwolnica, -y, *sf. Myth.* Riesin, Wasserriesin *f.* (bei den alten Slawen).
Stwolin, f. Stoliman, *Myth.*
Stwora, Ztwora, -y, *sf.* Ungeheuer *m.*; ungeschlachte Größe *f.*; stwora Einigkeit, Eintracht, Harmonie *f.*; niestwora Zwietracht, Uneinigkeit *f.*; *Ungethüm *n.*, Unbescheidenheit, Zudringlichkeit *f.*; *Unfug *m.*, Unbilde *f.*
Stwórca, -y, *sm.* Schöpfer *m.* (Gott); Stwórczy, *a.* Schöpfer-, Schöpfers-.
Stwornosć, f. Stwora.
Stworny, *a.* einträchtig, verträglich; bescheiden.
Stworny, *a.* erschaffen, geschaffen.
Stworzenie, -ia, *sn.* v. Stworzyć.
Stworzenny, *a.* schöpferische Kraft besitzend; schöpferisch thätig.
Stworzonosć, -ści, *sf.* Erschaffung, Schöpfung *f.*; Erschaffen *n.*; Gesammtheit *f.* der Geschöpfe; niestworzonosć, Chaos, Urgemisch, Weltgemengsel *n.*; Verwirrung, Unordnung *f.*, Wust *m.*
Stworzony, *pp.* u. *a.* v. Stworzyć, *va. perf.*, f. u. Stwarzać.
Stworzyciel, -a, *sm.* Schöpfer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Schöpferin *f.*; —cielski, *a.* Schöpfer-, Schöpfers-; schöpferisch.
Stworzystosć, -ści, *sf.* Erschaffbarkeit *f.*; Stworzysty, *a.* erschaffbar.
Stybel, -bla, *sm.* Stiefel *m.*
Stybin, -u, *sm.*, Stybina, -y, *sf. Ng. Bw.* Spießglanz, Antimon *m.*
Styć, Ztyć, ztyje, ztył, *va. perf.* f. Tyć, Tyje.
Stychar, -a, *sm. Kg.* langes mit breiten Ärmeln versehenes Gewand *n.* der griechischen Geistlichen. [Vesperhymne *f.*
Stychiera, -y, *sf. Kg.* Morgenhymne; Stychiologia, -ii, *sf. Philos.* Lehre *f.* vom Anfange aller Dinge.
Stychomancya, -yi, *sf.* Wahrsagung *f.* durch Verse, Zettel oder Loose.
Stychonomancya, -yi, *sf.* Wahrsagung *f.* aus auf Stückchen Baumrinde geschriebenen Namen. [tknąć.
Styczę, Styczéć, † f. Stykac, Zetknąć.
Styczeń, -cznia, *sm.* Monat Januar *m.* [sammenstoßen *n.*
Styczka, -i, *sf.* Daranstoßen, Zusammenstoßen *n.*
Styczna, -ej, *sf. Gl.* (linia) Tangente, Berührungslinie *f.* [Jänner-.
Styczniowy, *a.* Januar-, Januars-,
Styczny, *a.* berührend, anstoßend;
Stycznosć, -ści, *sf.* Berührung *f.*, Anstoß *m.*; *Verbindung *f.*, Zusammenleben *n.* [f. Wstydzic się.
Stydnąć, f. Stygnąć. | Stydzic się,
Styfelia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze in Neuholland. [Art Mütze *f.*
Styg, *Myth.* f. Styks; —, -u, *sm.*
Stygar, Stygier, Sygor, -a, *sm. Bw.* Art Salzwerksbeamter; Aufseher *m.* über die Arbeiter im Salzbergwerk.

Stygmarota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* in Cochinchina.
Stygmatograf, -a, *sm.* Tüpfelschreiber, mit Punkten Schreibender od. Zeichnender *m.*; Stygmatograficzny, *a.* mit Tüpfeln od. Punkten geschrieben, gezeichnet; Stygmatografia, -ii, *sf.* Kunst *f.* mit Tüpfeln od. Punkten zu schreiben od. zu zeichnen.
Stygmograf, -a, *sm. Hlk.* Arzt *m.*, der über den Puls u. das Pulsfühlen 2c. schreibt; Stygmograficzny, *a.* über den Puls u. das Pulsfühlen 2c. schreibend, davon handelnd; Stygmografia, -ii, *sf.* Belehrung *f.* über den Puls, das Pulsfühlen 2c.
Stygnąc, Stydnąć, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) kalt, kühl werden, erkalten, kühler werden; *sich verringern, erschlaffen (Kräfte, Eifer, Anstrengungen, 2c.).
Styk, Istyk, -u, *sm. Ldw.* Pflugscharre, Pflugreute, Pflugschaar *f.*
Stykac, -kał, -kam, *va. imp.*, Styknąc, Zetknąc, -nął, *fut.* -nie, *va.* (1-malig) zusammenstecken, dicht an einander bringen; in Berührung bringen; stykac się, styknąc się z czém od. z sobą dicht neben etwas od. neben einander liegen, stehen, an etwas anrühren, an-, zusammenstoßen; hart an etwas gränzen; zetknąc się z kim, od. z czém mit Jemandem od. mit etwas zusammentreffen, in Berührung kommen; Bóg cię stykaj! Gott geleite dich! Gott sei mit dir! stykanie, styknięcie, zetknięcie Zusammenstecken *n.*; — się Zusammentreffen; Angränzen *n.*; punkt zetknięcia Berührungspunkt *m.*; nie mam z nim żadnego zetkniecia ich komme mit ihm in gar keine Berührung.
Styks, -u, *sm. Myth.* Styx, zweiter Fluß *m.* der Unterwelt (nach dem Glauben der alten Griechen). [in Japan.
Styksys, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.*
Styl, -u, *sm. Spl.* Styl *m.*, Schreibart *f.*, schriftlicher Ausdruck *m.*
Styl, Stél, Stil, -u, *sm.*, Stylisko, Stelisko, -a, *sn.* Stiel, Heft *m.*
Styl, Ztył, f. Tyc, Tyje. | Stylac, f. Sztylac.
Stylbit, -u, *sm. Ng* Stilbit, strahlblätteriger Zoolith od. Sprudelstein *m.*
Stylisko, Stélisko, f. Styl.
Stylista, -y, *sm. Spl.* Stylist; Schriftsteller *m.*, der sich durch gute, richtige, geschmackvolle 2c. Schreibart auszeichnet; Stylistyka, -i, *sf. Spl.* Stylistik, Lehre, Kunst *f.* des guten, richtigen, geschmackvollen, 2c. schriftlichen Ausdruckes.
Stylita, -y, *sm. Kg. Gsch.* Stylit, Säulensteher *m.*
Stylizacya, -yi, *sf. Spl.* Schreibweise, Art, Beschaffenheit *f.* des schriftlichen Ausdruckes.
Stylometr, -u, *sm.* Werkzeug *m.* zum Messen der Höhe, des Umfangs, Durchmessers u. des Verhältnisses der Säulen; Stylometrya, -yi, *sf.* Säulenmeßkunst *f.*; Stylometryczny, *a.* die Säulenmeßkunst betreffend.
Stylowy, *a. Spl.* Styl-; den Styl, den schriftlichen Ausdruck betreffend.
Styłuczub, -a, *sm. Ng.* Schopfhuhn *n.* (lat. opisthocomus).
Stylus, -u, *sm. Alt.* Stylus, Griffel *m.* zum Schreiben auf Wachstäfelchen.
Styma, -y, *sf.* Achtung, Schätzung *f.*, Ansehen *n.* [bloch, Sztymbork.
Stymbloch, Stymbork, f. Sztym-
Stymfalida, -y, *sf. Myth.* Stymphaliden, ungeheure, mit ehernen Schnäbeln u. Krallen versehene Raubvögel *m.* am See Stymphalis in den Wäldern Arkadiens.
Stymula, -i, *sf. Myth.* Göttin *f.* der Lebendigkeit, der Lebenskraft, des Antriebes, der Aufmunterung; Stymulowac, -ował, -uje, *va. imp.* anspornen, antreiben, anreizen, aufmuntern; stymulowanie Anspornung, Antreibung
Styndar, f. Sztandar. [*f.*, 2c.
Stynka, -i, *sf.* Stink *m.* (gewisser kleiner Fisch, lat. salmo eperlanus).
Stypa, -y. *sf.* Leichen-, Trauer-, Begräbnißmahl *n.*; stypę wyprawic ein Begräbniß- od. Trauermahl veranstalten.
Stypendyum, *sn. indec.*, Stypendya, -ów, *sn. pl.* Unterstützungsgelder *n.* aus Stiftungen od. Vermächtnissen für Schüler u. Studirende; Stypendysta, -y, *sm.* Empfänger *m.* von Stiftungsgeldern zum Studium.
Stypny, *a.* Leichenmahls-, Trauermahls-. [pfen *m.*
Stypsel, -sla, *sm.* Stöpsel, Pfro-
Stypula, -y, Stypulka, -i, *sf.*, Stypulek, -lka, *sm. dim.* Verzierung *f.*, Ausschmückung *f.* in Gestalt von Strohhalmen, Aehren, 2c. (?).
Stypulacya, -yi, *sf.* Festsetzung, Uebereinkunft *f.*, Vertrag *m.*; Stypulator, -a, *sm.* der etwas festsetzt, der eine Uebereinkunft, einen Vertrag vermittelt, vollziehen hilft; Stypulowac, -ował, -uje, *va. imp.* festsetzen, übereinkommen, vertragsmäßig festsetzen. [*m.*
Styr, *Sw.* f. Stér; —, -a, *Ng.* Stör
Styrac, etc. *Sw.* f. Stérac, etc.
Styrak, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze
Styraks, f. Storaks. [(lat. styrax).
Styraksowy, *a. Ng.*: —ksowe drzewo gewisse Pflanze (lat. styrax); f. a.
Styrczéć, f. Sterczéć. [Styrak.
Styrk, -u, *sm.* Baum *m.*, der durch den Sturm od. einen andern stürzenden Baum halb ab- od. halb umgebrochen worden ist, Baumstumpf *m.*
Styrkac, Styrknąc, f. Ustyrknąć.
Styrm, -u, *sm.* § Kluft, Hängekluft, schroffe Felsenschlucht *f.*
Styrnal, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. chlorion).
Styrowac, f. Sterowac.
Styrta, Sterta, -y, *sf. Ldw.* Schober, Feim, aufgeschichteter Haufen *m.* ungedroschenes Getreide, od. Heu; stérty morskie spitze Hügel *m.* am Seeufer.
Styrya, -yi, *sf. Geog.* Herzogthum Steyermark od. Steiermark *n.*; Styryjczyk, -a, *sm. Geog.* Steyermärker, Bewohner *m.* von Steyermark; Styryjski, *a. Geog.* steyrisch, von, aus Steyermark; kobieta styryjska Frau *f.* aus Steyermark, Steyermärkerin *f.*
Stysk, -u, *sm.* Geklage, Gewimmer *n.*
Styskac, -skał, -skam, *vn. imp.*, Styskowac, -ował, -uje, *vn. frequ.* klagen, sich beklagen, seufzen, wimmern; styskowac sobie überdrüssig sein, satt haben, einen Ekel vor etwas haben od. bekommen; styskanie, styskowanie, f. Stysk.
Styskliwy, *a.* klagend, wimmernd.
Styskowac, etc. f. u. Styskac.
Stywa, -y, *sf. Ldw.* Pflugsterze *f.*
Sub—, (bei Titeln 2c. = Unter-, Hülfs-, Neben-).
Subakutny, *a. Hlk.* einigermaaßen schnell verlaufend, halbhitzig (Krankheiten).
Subaltern, -a, *sm.* Subalternbeamter, Unterbeamter *m.*; — czyj Jeman-

des Untergebener *m.*; Subalterna, -y, *sf.* Stellung, Würde *f.*, Amt *n.* eines Unterbefehlshabers, eines Untercommandanten.

Subalternacya, -yi, *sf.* Untergebenheit *f.*, untergeordneter Rang *m.*; *Philos.* Verhältniß *n.* des allgemeinen Urtheils zu dem ihm untergebenen besonderen Urtheil.

Subbasza, -y, *sm.* Unter-Pascha; Stellvertreter *m.* eines türkischen Pascha's oder Statthalters.

Subdelegat, -a, *sm. Stw.* Unterabgeordneter; Stellvertreter, Ersatzmann *m.* eines Abgeordneten.

Subdyakon, -a, *sm. Kg.* Unterdiacon, Hülfsdiaconus *m.*; Subdiakonstwo, -a, *sn. Kg.* Subdiaconat *n.*, Stellung *f.*, Amt *n.* eines Sub- oder Hülfsdiaconus.

Subdywizya, -yi, *sf.* Untereintheilung, Unterabtheilung *f.*

Suberyna, -y, *sf. Schdk.* Suberin *n.*, Korkstoff *m.*

Subet, -u, *sm.* fortdauernder, anhaltender Schlaf *m.*

Subhastacya, -yi, *sf. Rw.* Subhastation, gerichtliche Versteigerung *f.*

Subigus, -a, *sm. Myth.* Gott *m.* der Ehe, des Ehestandes.

Subin, -a, *sm. Geog. Gsch.* Stadt S u b i n *n.* in Pommern, wo in den Zeiten der altheidnischen Slawen der Gehülfe des Kriegsgottes *Harewit*, *Barewit*, verehrt wurde.

Subinflamacyjny, *a. Hlk.* ein wenig entzündet (Körpertheile).

Subintabulat, -u, *sm. Rw.* Hypothek *f.* auf Hypothek, Eintragung *f.* eines Forderungsrechtes auf das Vermögen des Schuldners; Subintabulowac, -owal, -uje, *va. imp. Rw.* Hypothek auf Hypothek eintragen, eine Schuldforderung auf Jemandes Vermögen schreiben lassen.

Subjekcya, -yi, *sf.* Unterwerfung; *Unbequemlichkeit; *Ungelegenheit *f.*; bez subjekcyi, *ohne Umstände; *Spl. Rdk.* Selbstbefragung *f.*; Subjekcyonalny, *a.* Unterwerfungs-; Subjekcyonowac, -ował, -uje, *va. imp.* unterwerfen, unterstellen, unterlegen; — się sich unterwerfen.

Subjekt, -u, *sm.*, Subjektum, *sn. indec.* Subject, Haupt- od. Grundwesen *n.*; Person *f.* (der Sache gegenüber); *Mensch *m.* in Ansehung seiner Tüchtigkeit zu irgend einem (untergeordneten) Geschäfte; *Spl.* Satzgegenstand *m.*, Handelndes, Thätiges *n.*, Nominativ *m.*; Subjekt, -a, *sm.* Apothekergehülfe; *H.* Kaufmannsdiener, Handelsgehülfe *m.*

Subjekt-objekt, -u, *sm. Philos.* Wesen *n.*, das gleichzeitig handelt u. behandelt wird; *Spl.* rückbezügliches Verhältniß *n.*; Subjekt-objektowosc, -ści, *sf. Philos.* Eigenschaft *f.* eines Wesens, das gleichzeitig als Handelndes und als Behandeltes auftritt.

Subjektowy, *a. Philos.* subjectiv, persönlich, innerlich, beiwohnend; Subjektowośc, -ści, *sf. Philos.* Subiectivität, Beschaffenheit, innere Eigenthümlichkeit, Persönlichkeit *f.* eines Dinges; Selbstbewußtsein *n.* der Seele. [*m.*

Subkolektor, -a, *sm.* Untereinnehmer

Sublewacya, -yi, *sf. Rw.* Aufschub *m.* der Execution gegen einen Geächteten.

Sublimacya, -yi, *sf. Schdk.* Verflüchtigung, Hinausläuterung *f.*; Sublimat, -u, *sm. Schdk.* Verflüchtigtes, Emporgetriebenes, Hinaufgeläutertes *n.*; Sublimowac, -owal, -uje, *va. imp. Schdk.* etw. emportreiben, hinaufläutern, durch Feuer verflüchtigen.

Submitowac się, -owal się, -uje się, *vr. imp.* sich zur Entscheidung stellen, sich vorstellen.

Submittel, Submytel, -u, od. -tla, *sm. Bchdr.* kleine Mittel (-Schrift) *f.*

Subordynacya, -yi, *sf.* Unterordnung *f.* unter einen Höhergestellten, Aelteren 2c.; Abhängigkeit, Unterwürfigkeit *f.*, Dienstgehorsam *m.*; Subordynowac, -ował, -uje, *va. imp.* unterordnen; den Befehlen od. Anordnungen eines Höhergestellten, Aelteren 2c. unterstellen.

Subornowac, -ował, -uje, *va. imp.*: — kogo na co Jemanden wozu anstiften, veranlassen.

Suboxyd, Suboksyd, -u, *sm. Schdk.* Suboxyd, Hypoxyd *n.*, Metallkalk *m.* mit einem Antheil von Sauerstoff, der zu gering ist, um als Basis oder Säure auftreten zu können.

Subpetit, Subpetyt, -u, *sm. Bchdk.* kleine (um einen Punkt niedrigere) Petitschrift, kleine Petit *f.*

Subprzeor, -a, *sm. Kg.* Unterprior, Stellvertreter *m.* des Priors od. Vorstehers eines Mönchsklosters.

Subretka, -i, *sf.* Kammerjungfer *f.*, Kammermädchen *n.*, Kammerzofe *f.*

Subrogacya, -yi, *sf. Rw.* Unterschiebung, Einsetzung *f.* an eines Anderen Stelle.

Subskrybent, -a, *sm. Bchh.* Subscribent, Unterzeichner *m.* zur Abnahme eines Werkes der Litteratur od. Kunst; Subskrypcya, -yi, *sf. Bchh.* Subscription, Unterzeichnung *f.*; Subskrypcyjny, *a. Bchh.* Subscriptions-, Unterzeichnungs-.

Substancya, -yi, *sf. Philos.* Substanz *f.*, Stoff *m.*, Wesen; Wesentliches, Wichtigstes *n.*, Hauptinhalt, Kern *m.*; Masse *f.*, Körper *m.*; substancya, Substancyjka, -i, *sf. dim.* Habe *f.* u. Gut, Vermögen *n.*; Substancyalny, *a. Philos.* substantiell, wesentlich, einen festen Inhalt oder Körper habend.

Substrakcya, -yi, *sf.* Unterlage, Grundlage; Wegnahme, Wegstreichung *f.*

Substrat, -u, *sm.* Untergebreitetes *n.*, vorliegender Fall oder Gegenstand, gegebener Stoff *m.*; Schicht, Lage *f.*

Substytucya, -yi, *sf.* Beisetzung; Amtsvertretung; Ersetzung *f.*; Substytuowac, -ował, -uje, *va. imp.* beisetzen, ersetzen, unterschieben; *Rw.* nachverordnen, zum Nacherben ernennen; Substytut, -a, *sm.* Beigeordneter; Amts-, Dienstverweser; Ersatzmann *m.*

Subsumcya, -yi, *sf.* Vorannahme, Voraussetzung *f.*

Subsydyum, *sn. indec.* Hülfsmittel *n.*; *Kriegs-, Unterstützungsgelder *n.*

Subsystencya, -yi, *sf.* Bestand *m.*, Fortdauer *f.*; *Lebensmittel; *Auskommen *n.*; Subsystowac, -ował, -uje, *vn. imp.* bestehen, existiren, sich erhalten.

Subtelniczek, -czka, *sm.* feiner, verzärtelter Mensch *m.*; Subtelniéc, -niał, -nieje, *vn. imp.* fein, zart, *verzärtelt werden, sich verweichlichen; Subtelny, *a.*, —nie, —no, *ad.* fein; zart; *scharfsinnig, gründlich; *haarspaltend, spitzfindig, klügelnd; *verfänglich; Subtelniuchny, Subtelniuczki, Subtelniutki, Subtelniutenki, Subtelniusienki, *a.* sehr fein, äußerst zart; *höchst spitzfindig; sehr gründlich, gar scharfsinnig; *wortklaubend, *haarspaltend; Subtelnosc, -sci, *sf.* Feinheit, Zartheit; Dünnheit, Schlankheit *f.* eines Körpers; — rozumu ludzkiego Feinheit *f.* des menschlichen Verstandes; Subtelnostka, -i, *sf.* *Kleinlichkeit, Spitzfindigkei, Haarspalterei *f.*

Subtelny, s. u. Subtelniczek, etc.

Subtrakcya, etc., *Rk.* s. Ujmowanie.

Subtylizacya, -yi, *sf.*, Subtylizowanie, -ia, *sn. Schdk.* Verdünnung, Verfeinerung; *Spitzfindigkeit, Klügelei, Haarspalterei; Wortklauberei *f.*; Subtylizowac, -ował, -uje, *va. imp. Schdk.* verdünnen, verfeinern; *grübeln, klügeln, düfteln, spitzfindig untersuchen oder betrachten.

Suc, § s. Sypac.

Sucha, -ej, *sf.* trockenes Land *n.*, trockener Grund und Boden *m.*; sucha, Matsch, Schlemm *m.* (beim Spiel); suchą dostac matsch werden; suchą komu dac Jemanden matsch machen.

Sucha, -y, *sf. Geog.* Berg Sucha *m.* (im Oświecimer Kreise); Schloß Sucha *n.* im Karpathengebirge; Städtchen S u c h a *n.* (im Oświecimer Kreise).

Suchar, -a, *sm. Sw.* Zwieback, Schiffszwieback *m.*; Sucharek, -rka, *sm.* *Zuckerbrod, Zwieback *m.* (aus Weizenmehl); *n.*, Biscuit *m.*; Sucharkowy, *a.* Zwiebacks-; Sucharowy, *a. Sw.* Schiffszwiebacks-.

Suchawo, *ad.*, —wy, *a.* etwas trocken; Suchawosc, -sci, *sf.* ziemliche Trockenheit *f.*

Suchedni, (Suche dni), Suchedniowe, -ego, wy, s. u. Suchy; Suchedniowe, -ego, *sn.* Vierteljahrsgeld *n.* (als Jahresgehalt, als Pension, 2c.); sól suchedniowa Quatembersalz *n.* (gewisses Adelsprivilegium).

Suchekomnaty, (Suche komnaty), gewisses polnisches Wappen.

Suchelitka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. chardinia).

Suchlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. helipterum).

Sucho, *ad.*, Suchy, *a.* trocken, nicht feucht, nicht naß; suchy *nicht dick, nicht fleischig; nicht grob oder dick; suchy pią- chy trocken, *unfruchtbar; suchy *Kg.* tek, *Charfreitag *m.*; suche dni, Quatember- oder vierteljährliche Fasten *f.*; *Vierteljahr, Quartal *n.*; sucho zebrac, *Ldw.* trocken einernten; sucho na dworze es ist trocken draußen; sucho trockenes Wetter; sucho przejść trocken od. trockenen Fußes durchgehen; na sucho, *nüchtern; *mit heiler Haut; syc na sucho wyjsc, *mit heiler Haut davonkommen, *mit einem blauen Auge davonkommen; nie ujdzie ci to na sucho, *das wird dir nicht so ungestraft hingehen; nie puszcze tego na sucho, *das werde ich nicht so ungehindert (ungestraft 2c.) hingehen lassen; nie ziesz go sucho, du wirst ihn nicht so leicht bezwingen; suchą ręką mit trockener Hand, *ohne Blutvergießen; suche farby, *Mal.* Pastellstifte *m.*; suchą nogą, suchemi nogami, *trockenen Fußes; suche dni, s. Suchednie dni (u. Suchedni); sucha kąpiel, *Schwitzbad, Trockenbad *n.*; suchą kąpiel oder łaźnię komu sprawić, **Jemandem den Pelz ausklopfen; suche razy, *Schläge, *Hiebe *m.*, die nicht verwunden; suchy las, *Kw.* *Spießruthen *f.*; biegać przez su-

[illegible]lus, Kto. *Spießruthen laufen müssen; sucha niedziela, Kg. der Sonntag Reminiscere, zweiter Fastensonntag; suchy ból, Hlk. Gicht f.; sucha żyła, Zk. Nerv m.; suchy dürr; suchy grunt dürrer, ausgedörrter Boden; suchy, *sehr mager, dürr; *matt, geschmacklos, dürr (Rede, Ausdruck, Schilderung); suche drzewo, Bachweide, Zaunkirsche f., Beinholz n.; suche konopie, Ng. Bästling, Fimmel m.; suchedniowy czas Quatemberzeit f.; suche dni, suchedniowe [illegible], Quatemberlohn, Vierteljahrslohn n.

Suchobolny, a. Hlk. gichtisch.

Suchodrzew, s. suche drzewo und Sucho, Suchy.

Suchodrzewka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. lonicera); Suchodrzewy, a. der Suchodrzewka ähnlich.

Suchogrzbiet, s. Steleryna.

Suchokwiat, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. xeranthemum); Ng. gewisse Pflanze (lat. helichrysum).

Suchomelszczyzna, -y, sf. Pacht, Pachtzins m. von Windmühlen, Pferdemühlen etc.

Suchooki, a. trockenen Auges, *nicht zu Thränen, zum Weinen geneigt.

Suchor[illegible], -a, sm. trockener, auf dem Stamme vertrockneter Baumstamm; verdorrter, dürrer Baumast m.

Suchorlawieć, -wiał, -wieje, vn. mager, dürr werden; Suchorlawość, -ści, sf. Magerkeit, Dürrheit; Hlk. Dürrsucht f.; Suchorlawy, a. hager, mager, dürr, fleischlos.

Suchorzyna, -y, sf. Ng. § Schwarzpappel f.

Suchość, -ści, sf. Trockenheit; Dürre; Magerkeit, Dünnheit, Schmächtigkeit f.; — stylu, Rdk. Trockenheit, Kraftlosigkeit, Schmucklosigkeit f. des Ausdrucks.

Suchota, -y, Suchoty, sf. pl. Hlk. Schwindsucht, Abzehrung; Darre f. (gewisse Pferdekrankheit); szkatuła na suchotach, *der Geldbeutel hat die Schwindsucht; suchoty, Kg. strenges Fasten n.

Suchotniarz, -a, sm., Suchotniarka, -i, sf. der, die insgeheim Vieh schlachtet, ohne Steuer zu bezahlen, und das Fleisch (zum Verkauf) herumträgt.

Suchotnica, -y, sf. Hlk. Schwindsüchtige f.; Suchotnik, -a, sm. Hlk. Schwindsüchtiger m.; Ng. gewisse Pflanze (lat. gnaphalium arenarium).

Suchotny, Suchotowy, a. Hlk. Schwindsucht-; schwindsüchtig, abgezehrt, ausgezehrt.

Suchotruja, -ji, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. psychotria).

Suchoty, -chot, sf. pl. Hlk. Schwindsucht f.; s. a. Suchota; — drzewne Absterben, Vertrocknen n. der Bäume.

Suchowaty, -y, a. ziemlich trocken.

Suchowietrzyca, -y, sf. Dürre, große Trockenheit f. der Witterung.

Suchowodny, a. Ng. auf dem Lande und im Wasser lebend, beidlebig, Amphibien-.

Suchożylny, a. Zk. Nerven-; suchożylna maść, Hlk. Nervensalbe f.; Suchożyła, -y, sf. Zk. Nerv m.

Such[illegible]za, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. zwingera).

Suchuteczki, Suchuteneczki, Suchutki, a., —o, ad. sehr trocken; äußerst trocken u. dürr; *sehr hager und dünn.

Suchy, a. s. u. Sucho, etc.

Suchykwiat, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. aphelexis).

Suczka, -i, Suczyna, -y, Suczinka, -i, sf. dim. v. Suka, s. d.; kleine, junge Hündin f.; Stk. Sirius m.

Suczy, a. Hündin-, Hündinnen-; suczy syn Hundesohn m. (als Schimpfwort).

Suczyna, Suczynka, s. Suczka.

Sudak, Suhak, -a, sm. Ng. tartarische Antilope f. (lat. antilope scythica).

Sudamnie, Sudannie, ad., Sudamny, Sudanny, a. niedlich, hübsch, zierlich; zierlich, elegant; schön; Sudamność, Sudanność, -ści, sf. Niedlichkeit, Zierlichkeit, Eleganz; Schönheit; Lieblichkeit; Schönheit f.

Sudenny, a. von od. aus Kähnen od. Nachen oder Schiffen zusammengesetzt; Schiffs-; most sudenny Schiffsbrücke f.

Sudno, -a, sn., Sudny, suden, sf. pl. Sw. Boot, Schiffsboot n.

Sudyca, -y, sf. Myth. Parze f. (eine der Höllengöttinnen nach dem Glauben der altheidnischen Slawen).

Sudzina, -y, sf. † § Faß n.

Suff—, s. Suf—.

Sufi, sm. pl. indec. gewisse alte Religionssecte f. in Persien.

Sufit, -u, sm., Sufitowanie, -ia, sn. schöne Zimmerdecke, aus Gypsstuck mit Verzierungen hergestellte Zimmerdecke f.; w sufit pluje (oder plunie), *er (sie) ist sehr aufgeblasen und hochmüthig.

Sufler, -a, sm. Sb. Souffleur, Zuflüsterer, Einflüsterer; *Einhelfer m.; Suflernia, -i, sf. Sb. Souffleurkorb, Souffleurkasten m.; Suflerować, -ował, -uje, va. imp. Sb. souffliren, zuflüstern, einflüstern; *einhelfen; suflerowanie, Sb. Souffliren; *Einhelfen n.; Suflerski, a. Sb. Souffleur-, Souffleurs-.

Sufleta, Szufleta, -y, sf. † Souffleur, Zu-, Einflüsterer; *Einhelfer m.

Sufokacya, -yi, sf. Hlk. Erstickung f.

Sufragan, -a, sm. Kg. stimmfähiges Mitglied n. eines Kirchencollegiums; Unterbischof, Weihbischof m.

Sufryn, † s. Suweryn.

Suhaczek, -czka, sm. Ng. gewisses Insect (lat. lucanus saiga).

Suhak, s. Sudak.

Suja, s. Szuja. | Suje, Suję, praes. v. Suc, s. d. unter Sypac.

Sujeczkowy, a. (?).

Sujmangat, -a, sm. Ng. Honigvogel, Art Kolibri m.

Suka, Suczka, -i, sf. dim. Hündin f., weiblicher Hund m.; Jäg. Füchsin f.; Hündin, § Betze f. (als Schimpfwort).

Sukac, -kal, -kam, va. imp. § Fäden, Schnuren, Garn zu einzelnen Gebinden aufwickeln; sukanie Zusammendrehung f. von Fäden, von Garn oder Schnuren zu Gebinden.

Sukces, -u, sm. Erfolg m., Gelingen n., glücklicher Fortgang m.

Sukcesya, Sukcessya, -yi, sf. Folge, Nachfolge; Amtsnachfolge; Erbfolge f.; Sukcesyonalny, Sukcesyjny, Sukcess—, a. Successions-, Nachfolge-; Amtsnachfolge-; Erbfolge-; Sukcesor, Sukcessor, -a, sm. § Nachfolger, Erbfolger, Erbe m., Kind n. (des Erblassers); Sukcesyjność, Sukcess—, -ści, sf. Rw. Recht n. der Erbfolge, Erbfolgeberechtigung f.; Sukcesyjny, Sukcess—, s. Sukcesyonalny.

Sukienka, Sukieneczka, -i, sf. dim. Röckchen n.; Kg. Priesterrock m.; *Mäntelchen, Deckmäntelchen n.

Sukienko, -a, sn. W. H. leichtes Tuch, Halbtuch; feines Tuch n.

Sukiennia, -i, sf. W. Tuchfabrik f.

Sukiennica, -y, Sukiennice, -nic, sf. pl. H. Tuchhaus, Gewandhaus n. (in Meßstädten); —, Sukienniczka, -i, sf. Tuchmacherin, Tuchhändlerin f.

Sukiennictwo, -a, sn. Tuchmacherhandwerk n., Tuchmacherei, Tuchfabrikation f.; Sukienniczek, -czka, sm. W. Tuchmachergeselle, Tuchmacherlehrling m.; Sukienniczy, a. Tuchmacher-; cech — Tuchmacherinnung f.; Sukiennik, -a, sm. Tuchmachermeister; Tuchmacher; H. Tuchhändler m.; —niczka, -i, sf. Tuchmacherin f.; Sukienny, a. W. tuchen, von, aus Tuch; Tuch-; sukienne spodnie Tuchhose f., Beinkleid n. aus Tuch tuchenes Beinkleid n.; sukienny sklep, H. Tuchladen m., Tuchhandlung f.

Sukmana, -y, Sukmanka, -i, sf. dim. tuchener Bauernrock m.

Sukmanina, -y, sf. elender, schlechter Bauernrock m.

Suknia, -i, sf. (Genit. pl. sukien): Kleid n., Bekleidung f. (überhaupt); Rock, Tuchrock m. [na, Sukmanka.

Sukniana, Suknianka, † s. Sukma-

Sukniany, a. Rock-.

Suknina, -y, sf. häßlicher, elender, schlechter Rock m.

Suknisko, -a, sn. grobes, häßliches, garstiges Tuch n.; elender, schlechter, häßlicher Rock m.

Sukno, -a, sn. (Genit. pl. sukien): W. H. Tuch; Gewand, Tuch n., Stoff m. zu Kleidern.

Suknowalski, a. W. zum Walken der Tücher dienend; suknowalska ziemia, Ng. W. Tuchwalkererde f.

Suknowiec, -wca, sm. Ng. Kleiderschabe f. (lat. tinea vestianella).

Sukrowica, Sukrwica, -y, sf. Hlk. Bluteiter m.

Suks, -y, sm. gelber Bernstein m.

Sukurs, s. Posiłek; Sukursować, -ował, -uje, vn. imp.: — komu Jemandem zu Hülfe eilen.

Sulcjaty, Sulaty, Sulcaty, Suleaty, -ów, sm. pl. Filzschuhe, Filzstiefel m.

Sulerz, s. Szuler, Szulerz.

Sulewa, Sulfa, -y, sf. Myth. Name m. einer weißen Elfin oder Fee bei den altheidnischen Galiziern.

Sulfamid, -u, sm. Schdk. Grundstoff m. der proteïnhaltigen Körper.

Sulica, -y, sf. † Wurfspieß m.

Sulima, gewisses polnisches Wappen.

Sultan, -a, sm. Sultan, türkischer, arabischer, morgenländischer Kaiser oder Oberherr m.; Name mancher Bullenbeißer, Sultana, -y, Sultanka, -i, sf. Sultanin, Gemahlin f. eines Sultans; *Schwester, Tochter, Verwandte f. eines Sultans; Name mancher Schooßhündinnen; sultana, sultanka Art türkischer Damenrock m.; Sultanicz, -a, sm. Sohn m. des Sultans; junger Sultan m.; Sułtanina, -y, sf. Msk. arabische Münze f. = 17—18 polnischen Gulden od. = 2 Rubel 55—70 Kopeken.

Sultanka, s. Sultana.

Sułtanowski, Sultański, a. sultanisch, Sultans-; den Sultan betreffend,

ihm gehörig, zukommend; Jego Sułtańska Mość Seine Majestät der Sultan.
Sułwica, *Ng.* s. Sielawa.
Sum, -a, *sm. Ng.* Wels *m.* (Fisch, lat. silurus).
Suma, -y, Sumka, -i, *sf. dim.* Summe, Rechnungssumme *f.*; suma pieniędzy Geldsumme *f.*; *suma rzeczy, *kurzer Inhalt, Hauptbegriff *m.* einer Sache, ꝛc.; suma, *Kg.* hohes Amt *n.*, hohe Messe *f.*
Suma, Sumka, s. Sumki, Suna, Sunka.
Sumak, -u, *sm. Ng.* Sumach, Schmack, Färberbaum, Gerberbaum *m.* (lat. rhus); Sumakowy, *a. Ng.*: —kowe rosliny dem Sumach od. Schmack ähnliche Pflanzen *f.* (lat. terebinthaceae).
Sumara, -y, *sf. Ng. Ldw.* Mutterschwein *n.*
Sumaryczny, Sumaryjny, Summ—, *a.* nach dem Hauptinhalte, hauptsächlich, kurz zusammengefaßt, gedrängt, bündig.
Sumaryusz, Summaryusz, -a, *sm.* Auszug *m.*; kurze Sammlung *f.*; *Litt.* Compendium *n.*
Sumiasty, *a. Ng.* Wels-; welsartig; wie beim Wels (Fisch).
Sumienie, Sumnienie, -ia, *sn.* Gewissen *n.*; sumienie go rusza, *sein Gewissen erwacht, *er bekommt Gewissensbisse; *Gewissenhaftigkeit *f.*; *Gewissenszweifel, Scrupel *m.*; (bei den Kaschuben): **Bauch, Magen *m.*
Sumienność, Sumienność, -ści, *sf.* Gewissenhaftigkeit *f.*; Sumienny, Sumnienny, *a.*, —nie, *ad.* gewissenhaft; po sumiennemu auf gewissenhafte Weise.
Sumimózg, s. Szumiłeb.
Sumiot, -u, *sm.* § Haufen Schnee *m.*
Sumitować się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* sich unterwerfen; § sich verschwören; schwören.
Sumka, -i, *sf.* kleine Summe *f.*, Summchen *n.*
Sumki, -mek, Sumły, *sf. pl.* lederne Quersäcke *m.*, Satteltaschen *f.*
Sumnienie, Sumnienny, s. Sumienie, etc.
Sumować, Summ—, -ował, -uje, *va. imp.* summiren, in's Kurze zusammenziehen; zusammenzählen; sumowanie Summirung, Zusammenziehung *f.* mehrer einzelner Posten; Zusammenzählung *f.*
Sumowaty, *a. Ng.* dem Wels ähnlich, gleichend; ryby sumowate, *Ng.* welsartige Fische *m.* (lat. siluroides).
Sumowny, Summ—, s. Sumaryczny, Sumaryjny.
Sumpt, -u, *sm.* Aufwand *m.*, Kosten *f.*
Sumułka, -i, *sf.* kurzer Inhalt *m.*
Sun, -a, *sm. Msk.* gewisse alte pommersche Münze (= $1^1/_3$ Groschen poln.).
Suna, -y, *sf.*, Sundak, -a, *sm.*, Sunka, -i, *sf. dim.* lederner Schlauch *m.*
Sunąć, -nął, -nie, *va.* u. *vn. imp.*, auch *va.* u. *vn. perf.* u. (1-malig), Suwać, -wał, -wam, *va.* u. *vn. frequ.* schieben, hin-, fortschieben, fortbewegen; — się sich fortschieben, sich fortbewegen.
Sundak, s. Suna.
Sunięcie, — się, -ia, *sn.* (von Sunąć): Fortschieben, Fortbewegen *n.*
Sunna, -y, *sf. Kg.* Sammlung *f.* religiöser Ueberlieferungen über den Propheten Mahomed.
Supa, Supan, Supania, s. Zupa, Zupan, Żupan, Zupania.
Supeł, -pła, Supełek, -łka, *sm. dim.* Knoten *m.*, den man in etwas knüpft; grać w supełki das Knötchenspiel spielen.
Superarbiter, -tra, *sm.* Oberschiedsrichter, Oberschiedsmann *m.*
Superata, s. Przewyżka.
Superfejn, Superfin, -u, *sm.* † sehr feine Gold- od. Silberfäden *m.*; *etwas sehr Feines, Höchstfeines *n.*; Superfejnowy, Superfinowy, *a.* aus sehr feinem Gold oder Silber gemacht; *superfein, sehr oder höchst fein.
Superfetacya, -yi, *sf. Hlk.* Ueberschwängerung *f.*
Superficyalny, *a.* oberflächlich, an der oder auf der Oberfläche befindlich.
Superfin, Superfinowy, s. Superfejn, etc.
Superintendencya, -yi, *sf.* (kirchliche ꝛc.) Oberaufsicht, Superintendentur *f.*; s. a. Doglądanie, Dozór; Superintendent, -a, *sm.* (kirchlicher ꝛc.) Oberaufseher *m.*; Superintendentka, -i, *sf.* Gemahlin *f.* des Oberaufsehers.
Supernaturalny, *a.* übernatürlich.
Superoksyd, -u, *sm. Schdk.* Metallkalk *m.* mit höchstmöglichem Sauerstoffgehalt.
Superoktawa, -y, *sf. Tk.* gewisse Pfeife oder Stimme *f.* in der Orgel.
Superpozycya, -yi, *sf.* Uebereinandersetzung; Lage, Stellung *f.* von Gegenständen über einander.
Superrewizya, -yi, *sf.* nochmalige Durchsicht od. Prüfung *f.* von Druckbogen, Rechnungen, ꝛc.; *Kw.* Nachmusterung *f.* der Kriegsdienstpflichtigen.
Superstycya, -yi, *sf.* Aberglaube *m.*
Superyor, -a, *sm. Kg.* Superior, Oberer, Vorgesetzter *m.* eines Klosters; Superyorat, -u, *Kg. sm.* Amt *n.*, Stelle, Würde *f.* eines Superiors; Superyorka, -i, *sf. Kg.* Superiorin, Obere, Vorgesetzte *f.* eines Nonnenklosters.
Supinacya, -yi, *sf.* Rückbeugung, Zurückbiegung *f.*; Liegen *n.* auf dem Rücken.
Supir, -a, *sm.* Seufzer *m.*; Seufzen *n.*
Suplement, -u, *sm.* Supplement *n.*, Ergänzung, Zugabe, Vervollständigung *f.*; Suplementować, -ował, -uje, *va. imp.* ergänzen, zugeben, vervollständigen.
Suplika, -i, Suplikacya, -yi, *sf.* Bitte *f.*, Bittgesuch *n.*; suplikacye, *pl. Kg.* Bittgesänge *m.* zur Abwendung irgend einer allgemeinen Noth ꝛc.; Suplikant, -a, *sm.* Bittsteller *m.*; Suplikantka, -i, *sf.* Bittstellerin *f.*; Suplikować, -ował, -uje, *va. imp.*: — o co bitten, ansuchen um etwas; ein Gesuch um etwas einbringen, einreichen; Suplikujący, *ppr.* u. *a.* bittend, ansuchend; —, -ego, *sm.* Bittsteller *m.*; —jąca, -éj, *sf.* Bittstellerin *f.*
Suponia, -i, *sf.* § Schnürchen, Riemenband *n.*, womit die Zangen des Pferdekummets unten zusammengebunden od. -gehalten werden.
Suponować, -ował, -uje, *va. imp.* annehmen, voraussetzen; suponowanie, Supozycya, -yi, *sf.* Annahme, Voraussetzung *f.*
Supozytoryum, *sn. indec. Hlk.* Stuhlzäpfchen, Seifenzäpfchen *n.*
Supp—, s. Sup—.
Supraport, -u, *sm. Bk.* obere Thürschwelle *f.*, Thürgesims *n.*
Supremacya, -yi, *sf.* Oberherrschaft, Obergewalt *f.* (besonders in kirchlichen u. politischen Dingen); *Stw. Kg.* Vorrecht *n.* der Könige von England seit Heinrich VIII., an der Spitze der anglicanischen Landeskirche zu stehen.
Supresya, -yi, *sf.* Unterdrückung *f.*; Supresyjny, *a.* Unterdrückungs-; Suprymować, -ował, -uje, *va. imp.* unterdrücken, vernichten.
Supuracya, -yi, *sf. Hlk.* Eiterung *f.*, Eitern *n.*; Supuracyjny, *a. Hlk.* Eiterungs-; Supurować, -ował, -uje, *va. imp.* eitern, zur Eiterung kommen.
Suputacya, -yi, *sf.* Berechnung *f.*, Anschlag, Ueberschlag *m.*
Sura, -y, *sf. Kg.* Sure *f.*, Kapitel *n.*, Abschnitt *m.* im Koran.
Surczenie, -ia, *sn.* v. Surczeć, -ał, -y, Surczyć, -ył, -y, *vn. imp.* [illegible] schwirren, ein rauhes Geräusch machen.
Surducik, -a, *sm. dim.* v. Surdut, s. d.; Surducina, -y, *sf.* schlechter, elender Oberrock *m.*
Surducisko, -a, *sm.* großer Ueberrock od. Ueberzieher; alter, häßlicher, abgetragener, zerlumpter Ueberrock *m.*
Surdut, -a, *sm.* Oberrock, Ueberrock, Ueberzieher *m.*; Surdutny, Surdutowy, *a.* Oberrocks-, Ueberrocks-, Ueberziehers-.
Surektoryum, *sn. indec. Hlk.* Vorrichtung *f.* zum Festhalten od. Befestigen der Hand an der verletzten Stelle (bei Verrenkungen, Brüchen, ꝛc.).
Surma, -y, Suremka, Surémka, *sf. dim. Tk.* Art Posaune; Zinke, Pfeife *f.*; *Ng. Bw.* Spießglanz *m.*, Antimon *n.*
Surmactwo, -a, *sn. Tk.* Spiel, Blasen *n.* auf der Zinke od. Pfeife, Pfeiferkunst *f.*; Surmacz, Surmarz, -a, *sm. Tk.* Zinkenbläser; Verfertiger *m.* von Zinken; Surmaczy, *a.* Zinkenbläser-, Zinkenmacher-.
Surmak, -a, *sm. Ng.* [illegible] (lat. cicada [illegible]).
Surmia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. bignoia).
Surmia-jagoda, s. Surmi-kwiat.
Surmiaki, -ów, *sm. pl. Bw.* Gestein *n.* [illegible] Antimon- oder spießglanzhaltige [illegible].
Surmik, -a, *sm. Ng. Bw.* Spießglanz *m.*, Antimon *n.*
Surmi-kwiat, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. datura metel).
Surmiowaty, *a. Ng.* der Surmia (s. d.) ähnlich.
Surmować, -ował, -uje, *vn. imp. Tk.* auf der Zinke blasen.
Surnat, -u, *sm. Schdk.* [illegible] Emporgetriebenes, Hinaufgeläutertes *n.*
Surogacya, -yi, *sf. Stw. Gsch.* Amt *n.*, Stellung *f.* eines Unterstarosten od. Stellvertreters eines Burggrafen.
Surogat, -u, *sm.* Ersatzmittel *n.*; — -a, Surogator, -a, *sm.* Stellvertreter *m.* eines Burggrafen; Unterstarost.
Surojadka, & s. Syrojeszka.
Suropieki, Suropiecki, [illegible] längliche Stückchen Fleisch *n.*
Surowić, -wił, -wi, *va. perf.* roh u. rauh machen; Surowić się, *vr. imp.* [illegible] Surowiéć, -wiał, -wieje, *vn. imp.* rauh, hart, roh werden.
Surowica, -y, *sf.* etwas Rohes *n.*; *Zk.* Serum, Blutwasser *n.*, wässeriger [illegible] des Blutes; — solna natürliches [illegible] wasser *n.*; surowica, Surówka, [illegible] ungebrannter Lehm- od. Thonziegel *m.*; Surowiczny, *a.* roh, rauh, auf [illegible] Rohes oder Rauhes sich beziehend; [illegible] rauh geworden; *Zk.* serös, auf Serum oder Blutwasser bezüglich.
Surowiec, Serowiec, -wca, *sm.* [illegible] eisen *n.* (ungeschmolzen, ungeschmiedet); surowiec rohe, ungegerbte Haut *f.*, [illegible] Leder *n.*; *Riemen *m.* aus rohem [illegible] geschnitten.
Surowiéć, *vn. imp.* s. u. Surowić.
Surowit, -a, *sm. Myth.* gewisser [illegible]

name des altslawischen Kriegsgottes; s. a. Serowit, Harewit, Herowit.

Surowizna, -y, sf. Beschaffenheit f. einer Sache, die sich noch im rohen, unbearbeiteten od. unfertigen Zustande befindet; Hlk. rohe unzubereitete Nahrungsmittel n. (z. B. ungekochte Milch, ungebackenes Rindfleisch, Obst, Möhren, Rüben rc.); surowizna w żołądku, Hlk. Unverdaulichkeit f. im Magen, Crudität f.

Surownica, -y, sf. (?).

Surownik, -a, sm. Schdk. Grundbestandtheil m. des Serums od. Blutwassers (lat. serolinum).

Surowo, Surowie, ad., Surowy, a. roh; nicht gekocht; nicht zubereitet (Speisen); nicht ausgestanden, nicht ausgezehrt (Weine); nicht zugerichtet oder gebleicht (Leinwand); nicht gehörig ausgetrocknet (Holz); surowe obyczaje, *rohe Sitten od. Manieren f.; surowy, *scharf, streng, hart, rauh; ernst, ernsthaft; Surowość, -ści, sf. Rohheit, Rohigkeit f. (als Zustand); Rohheit f. (der Sitten, des Benehmens rc.); *Schärfe, Strenge f.; — kary, *Strenge, Schärfe f. der Strafe; Hlk. Unverdaulichkeit, Crudität f. (im Magen); surowość gruzełków, Hlk. Zustand m. der Drüsen, wo sie in Eiter überzugehen im Begriffe sind

Surowy, s. Surowo.

Surr—, s. Sur—.

Surundży, -y, sf. buntes türkisches Tuch n., in Polen seit Sobjeski's Zeiten bekannt.

Surynam, -u, sm. Geog. Surinam, holländisch Guyana n. (in Südamerika); Surynamski, a. Geog. surinamisch, von Surinam.

Surynamina, -y, sf. Schdk. gewisses bitteres Gift n. aus der Rinde der Pflanze Ramora Kanadyjska (lat. geoffroea ...adensis).

Sus, Szus, -u, sm. Sprung, Satz m. in die Höhe, Sprung, Satz, Schuß m. wohin; Schritt m., wobei man mit dem Fuße über den Boden hinstreift; susy robić, mit dem Fuße streifen oder schleifen; Susać, -sał, -sam, va. imp. § ein leichtes Rauschen, Murmeln, Sausen hervorbringen (wie das Spiel der Bäume beim Wehen des Windes); Jäg. überspringen, darüber hinwegsetzen (der Hase die Gräben rc.) [me f.

Suscepta, -y, sf. Aufnahme, Annahme f.

Susceptant, -a, sm. der etwas amtlich zu Protocoll nimmt od. in die Acten einträgt.

Suseł, -sła, sm. Ng. Zieselmaus f. [(lat. muscitellus).

Susłowy, a. Ng. Zieselmaus-.

Susfałek, s. Suszfałek.

Suspendować, -ował, -uje, va. imp. einstellen, aussetzen; — kogo Jemanden eine Zeit lang seines Amtes entheben.

Suspensa, -y, Suspensya, -yi, sf. † Rw. Aufschiebung, Aussetzung f. des Entscheides über eine Angelegenheit bis zu einer gewissen Zeit; zeitweilige Enthebung f. eines Beamten von seiner Amtsthätigkeit.

Suspensoryum, sn. indec. Hlk. Tragbeutel m., Tragbinde f.

Suspensya, s. Suspensa.

Susznica, -y, sf. † Ldw. untermischtes, untermengtes Getreide n. [m.

Suspicya, -yi, sf. Verdacht, Argwohn

Suspir, -u, sm. Tk. Zeichen n., wonach das betreffende Tonwerkzeug eine Viertelnote zu pausiren hat.

Sustentacya, -yi, sf. Verpflegung, Versorgung f.; Unterhalt m.; Sustentować, -ował, -uje, va. imp. verpflegen, versorgen; unterhalten.

Susz, -u, sm. dürre Aeste u. Zweige m., dürres Reißig n.; dürre Holzspähne m.; susz pszczelny leere Bienenzelle, Wachszelle f. ohne Honig.

Susza, Susz, -y, sf. trockenes Land n., trockener Boden m.; na suszy kota ciągnie, *er hat sein Schäfchen in's Trockene gebracht; siedzieć na suszy, *trocken dasitzen, nichts zu trinken haben; susza Trockenheit, trockene Witterung f.

Suszalnia, Suszarnia, Susznia, -i, sf. Trockenplatz, Ort m., Stelle, Räumlichkeit f., wo etwas getrocknet wird; Darre f.; Suszalny, Suszarny, a. Trocken-; zum Trocknen oder Trockenwerden bestimmt, dazu dienend. [nia, etc.

Suszarnia, Suszarny, s. u. Suszal-

Suszec, -szca, sm. Ng. gewisse Art Pilz oder Schwamm (lat. xyloma).

Suszenie, — się, -ia, sn. v. Suszyć, — się, s. d.

Suszka, -i, sf. s. Suchoręz; suszki, pl. Ng. Fimmel, Bästling m. (weibliche Hanfpflanze).

Suszony, pp. u. a. v. Suszyć, -szył, -szy, va. imp. trocknen, trocken machen; dörren; ausdörren, dürr, mager, hager machen; abzehren; *plagen, quälen; żalem i bojaźnią się suszą sie vergehen vor Schmerz u. Angst, *sie härmen und ängstigen sich; suszyć sobie myśl, głowę, *sich den Kopf über etwas zerbrechen; suszyć głowę, *den Kopf warm machen; Suszyć, vn. imp. trocken fasten, blos trockene Fastenspeisen zu sich nehmen. [szwałki.

Suszwałek, Suszwałki, s. Szu-

Suszyca, -y, sf. gewisse Abzehrungskrankheit f. der Eingeweide (lat. tabes mesenterica). [aus m.

Suszykufel, -fla, sm. Säufer, Sauf-

Suszyński, gewisses poln. Wappen.

Sutana, Sutanna, -y, Sutanka, -i, sf. dim. Kg. Soutane f., Talar, Priesterrock, langer Leibrock m. der katholischen Weltgeistlichen; *Doctormantel m.; Sutanny, a. Soutanen-, Talars-, Priesterrocks-; Leibrocks-; mit der Soutane bekleidet; W. gedreht; sutanny jedwab', W. gedrehte Seide f.; Organdin m.

Sutek, Ssutek, -tka, sm., Sutka, -i, sf. Zk. Brustwarze f.

Sutki, -tek, sf. pl. enge Quergasse f.

Sutkowaty, a. Zk. brustwarzenförmig (lat. mastoideus); wyrostki sutkowate, Zk. brustwarzenförmige Gestalt f. an beiden Knochenenden der Arm- und Schenkelknochen. [brustwarzenförmig.

Sutkowy, a. Brustwarzen-, Zitzen-;

Suto, ad., Suty, pp. u. a. (v. Suć): geschüttet; beschüttet; *reichlich, überflüssig.

Sutułowacieć, -ciał, -cieje, vn. imp. § mit schiefstehenden Schultern u. einem nach der Seite geneigten Kopfe einhergehen; mit gekrümmtem Rücken u. zwischen den Schultern eingezogenem Kopfe einhergehen, gehen wie ein Buckliger; sutułowaty mit schiefstehenden Schultern u. seitwärts geneigtem Kopfe einhergehend; bucklig einhergehend.

Suty, s. u. Suto. | Suwać, s. u. Sunąć.

Suwak, -a, sm. Ng. gewisses mäuseartiges Säugethier n. (lat. gerbillus).

Suwalanka, -i, sf. Myth. Tochter f. des Mędrygał u. der Nasiemkła, u. zu den Höllengeistern der altheidnischen Slawen gehörig.

Suwałka, -i, sf. tartarischer Tanz m., gewisses Kriegsmanöver n.

Suwalny, a. Schieb-, Schub-; schiebbar, zu schieben. [Sunąć.

Suwanie, -ia, sn. v. Suwać, s. u.

Suwata, -y, sf. Art Fischernetz n. an zwei Stangen, das die Flußschiffer am Floß befestigen.

Suweren, -a, sm. Stw. Souverain, Oberherr, Selbstherrscher m.; suweren d'or, Suweryn, -u, sm. Mzk. Souverain d'or, m. (gewisse Goldmünze von verschiedenem Gehalte in Oesterreich, Brabant, Mailand, England [Sovereign = 20 Schillingen od. 6 Thaler 20 Sgr.], in Polen [= 8 Rubeln 34 Kopeken]).

Suwka, -i, sf. Weiterschieben, Weiterrücken n. eines Steines im Damenbrettspiel.

Suzeren, -a, sm. Stw. Suzerain, Oberlehnsherr m.; Suzereński, a. Stw. Suzerain-; oberlehnsherrlich.

Swa, s. Swój, Swoja, Swa.

Swach, § s. Swat.

Swacha, -y, sf. Brautwerberin; *Kupplerin f.

Swachna, -y, sf. Brautwerberin, Freiwerberin f. [cie, s. Swatać.

Swacia, s. Swata, Swaszka. | Swa-

Swactwo, -a, sn. Freiwerben, Brautwerben n.

Swacyrba, -y, sf. † Art Abgabe od. Steuer f. bei einer Hochzeit, Hochzeits-, Vermählungssteuer f.

Swaczyna, -y, sf. § Vesperbrod, Halbabendessen n.

Swąd, Smąd, -ędu, od. -ądu, sm. Brandgeruch, Dunst m.; swąd od czego Gestank m. von etwas; psim swędem kogo zbyć, *Jemanden mit langer Nase abziehen lassen.

Swada, -y, sf. Myth. Göttin f. des Ehestandes bei den altheidnischen Slawen; —, Swadela, -i, sf. Myth. Göttin f. der Wahrsagung, der Prophezeiung; s. a. Zwada.

Swądliwy, Swędliwy, a. brenzelnd, brandig riechend, dunstig.

Swadźba, -y, sf. Hochzeit f.; Swadziebny, a. Hochzeits-; hochzeitlich.

Swaja, s. Spir.

Swajstyks, Swajtestyks, -a, sm. Myth. gewisser Gott m. der altheidn Litthauer; s. a. Sotwar.

Swak, Szwak, -a, sm. der Schwester Mann, Schwager m.: swak, *Nebenbuhler m.; s. a. Swat; Swakowstwo, -a, sn. Schwägerschaft; *Nebenbuhlerschaft f.

Swalgon, -a, sm. Myth. litthauischer Götzenpriester m. im Dienste der Göttin Gonda. [u. selbst zu urtheilen.

Swamyślny, a. fähig, selbst zu denken

Swantobór, Swantybór, Świętobór, -ora, sm. Myth. Gott m. der Wälder bei den altheidnischen Slawen.

Swantewit, -a, sm. Myth. heiliger od. glänzender Held, Gott m. des Lichtes (eine der drei vornehmsten Gottheiten der westslawischen Völker, mit einem Tempel auf der Insel Arkona).

Swantopołk, Świętopełk, -łka, sm. npr. Swantopolk m. (wörtlich: heilige Horde, heilige Schaar).

Swar, -u, sm., Swarka, -i, sf. dim. Zank, Streit, Hader m.; Swarliwy, a. zanksüchtig, streitsüchtig, hadernd; Swarliwość, -ści, sf. Zanksucht, Streitsucht f.; Swarnia, -i, sf. Zankort, Zankplatz m. [wohlanständig.

Swarny, a. geziemend, angemessen,

Swarządz, -ędza, *sm.* Zankfüchtiger *m.* [mige Stadt in Großpolen.
Swarzędz, -dzi, *sf. Geog.* gleichna-
Swarzenie, -ia, *sn.* v. Swarzyc,
Szwarzyc, -rzył, -rzy, *vn. imp.*, — się, *vr. imp.*: — z kim mit Jemandem hadern, streiten, zanken; —, *va. imp.*: — kogo z kim Jemanden mit einem Andern zusammenhetzen; swarzyc schelten, schmähen.
Swarzlowy (koń), s. Szwarclowy.
Swarzyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. osmites).
Swaszka, -i, *sf.* Brautwerberin *f.*
Swat, -a, *sm.* Brautwerber *m.*; jechac w swaty, *auf's Freien od. Heirathen ausgehen; w swaty jechac, *auf Kundschaft ausreiten; swatem byc Brautwerber sein, den Brautwerber machen; nie miéc ani brata, ani swata, *keine Angehörigen, keine Freunde habend; ani bratu ani swatu, *gar Niemandem (gehörig); przed swaty przyjeżdżać, *älteren Leuten vorgreifen, naseweis od. altklug sein; swat, *Buhle *m.*
Swata, -y, *sf.* Brautwerberin *f.*
Swatac, -tał, -tam, Swacic, -cił, -ci, *va. imp.* den Freiwerber machen, eine Ehe stiften, knüpfen, zusammenbringen; swatac się sich um eine Partie, um ein Frauenzimmer bewerben; Swatujący, *ppr.* u. *a.*, Swatowny, *a.* freiend. [Swiatowid.
Swatka, s. Swata. | Swatowit, s.
Swatowny, *a.*, Swatujący, *ppr.* u. *a.* freiend.
Swawa, -y, *sf. Myth.* altgermanische Kriegsjungfrau, Walküre *f.*
Swawola, Swywola, Swowola, -i, *sf.* freier Wille, Eigenwille *m.*; z swéj woli szedł do was er kam freiwillig, aus eigenem Antriebe zu euch; swawola, *Muthwille *m.*; ze swawoli co zrobic etwas aus Muthwillen thun; swawola, *Ausgelassenheit; Zügellosigkeit *f.*; Uebermuth *m.*; swawola, Swawolenstwo, -a, *sn.* Eigenmacht, Eigenmächtigkeit *f.*, eigenmächtiges, absolutes Verfahren *n.*; *Anarchie, ordnungslose Wirthschaft *f.*, gesetzloser Zustand *m.*; swawolenstwo, *Haufen *m.* muthwilliger Leute.
Swawolac, Swowołac, Swywolac, -lał, -uje, Swawolic, Swywolic, -lił, -li, *vn. imp.*: — z kim ausgelassen werden; muthwillig, ausgelassen sein.
Swawolenie, -ia, *sn.* v. Swawolic, s. d. unter Swawolac. | Swawolenstwo, s. u. Swawola.
Swawolnica, -y, Swawolniczka, -i, *sf. dim.* Uebermüthige, Muthwillige, Ausgelassene *f.*, übermüthiges Frauenzimmer *n.*
Swawolnictwo, s. Swawola, etc.; Swawolniczek, Swawolniczka, *dim.*, s. Swawolnik, Swawolnica.
Swawolnie, Swowolnie, Swywolnie, *ad.*, —ny, *a.* nach seinem eigenen Willen lebend; *ausgelassen, muthwillig, leichtfertig; swawolne kupy, *Streifhorden, Räuberhorden *f.*
Swawolnosc, s. Swawola. [etc.
Swawolny, etc. s. u. Swawolnie,
Swawolowac, Swywolowac, -ował, -uje, *vn. frequ.*, Swywolic, -lil, -li, *vn. imp.* muthwillig oder ausgelassen sein, seinen Muthwillen treiben.
Swędliwy, etc. s. u. Swądliwy.
Swędniéc, -niał, -nieje, *vn. imp.* brenzeln, brandig riechen; stinken, stinkig od. stinkend werden.
Swędra, Szwędra, -y, *sf.* unaustilgbarer Schmutzflecken *m.*; swędra, *schmuziger, schmieriger Kerl *m.*
Swędzic, -dził, -dzi, *va. imp.* dämpfen (Lampen, etc.), einen Brandgeruch verursachen; dunstig machen; swedzic, Świędzic, -dziło, -dzi, Swiędziéc, -działo, -dzieje, *vn. imp.* jucken; swędzi, od. swiędzi mię co es juckt mich etwas, etwas verursacht mir Jucken; Swędzic, *va. imp.* quälen, martern, ängstigen, beunruhigen, Kummer machen; swędzic się sich härmen, sich grämen. [wuchs *m.* (lat. prurigo).
Swędzik, -a, *sm. Hlk.* juckender Aus-
Swędziwy, Swiędziwy, *a.* kitzlig.
Swepiety, -ów, *sm. pl.*, Slepietnie, -ni, *sf. pl.* Höhlungen *f.* morscher Bäume, worein die Waldbienen ihren Bau verlegen. [Art Pflaumen, Zwetschge *f.*
Swestka, Szwestka, -i, *sf. Gtn.*
Swi—, s. Świ—.
Świącie, s. Świątnica, Świątynia.
Świadczenie, -ia, *sn.* v. Swiadczyc,
-czył, -czy, *vn. imp.* zeugen, ein Zeugniß ablegen; — o czém für etwas zeugen, etwas bezeugen; swiadczę niniejszym, ze itd. ich bezeuge hiermit, daß etc.; —, *va. imp.*: swiadczyc kim Jemanden zum Zeugen anrufen, zum Zeugen annehmen; świadczyc komu dobrzo Jemandem Gutes erweisen; swiadczący drugiemu der einem Andern etwas verheißt; swiadczyc się verheißen, sich geneigt erklären, sich günstig zeigen; — się z kim sich auf Jemandes Zeugniß berufen.
Swiadczyciel, -a, *sm.* der etwas bezeugt, verheißt, der sich für etwas erklärt, der einer Sache geneigt ist.
Świadectwo, -a, *sn.* Zeugniß *n.*; — składac ein Zeugniß ablegen; — komu wystawic Jemandem ein Zeugniß ausstellen; on ma najlepsze swiadectwa er hat die besten Zeugnisse.
Świadeczny, *a.* zum Zeugnisse dienend; durch Zeugniß erwiesen.
Swiadek, -dka, *sm.* Zeuge *m.* (überhaupt); swiadków stawic Zeugen stellen, Zeugen aufführen; wezwac kogo na swiadka Jemanden zum Zeugen rufen, als Zeugen vorfordern; Bóg moim swiadkiem Gott ist mein Zeuge; Świadom, Świadomy, *a.*: — czego einer Sache kundig, etwas gut kennend; dem etwas bewußt ist; —, -ego, Świadomca, -y, *sm.* Kenner, Kundiger *m.*
Swiadomia, -i, *sm.* † Kenner, Kundiger, Sachkundiger *m.*; *Leute *mf.*, die Jemand als Wissende od. Kundige zum Zeugen nehmen oder aufrufen kann; *Sachkundige *m.*
Świadomie, Swiadomo, *ad.*, Świadomy, s. u. Swiadom, etc.; Świadomosc, -ści, *sf.* Kunde, Wissenschaft, Kenntniß *f.* von etwas; *Philos.* Selbstbewußtsein *n.*; *genaue Kenntniß *f.* von Świadstwo, s. Swiadectwo. [etwas.
Swiaszczennik, Świeszczennik, -a, *sm. Kg.* Priester *m.* der griechisch-russischen Kirche; Swiaszczenstwo, -a, *sn. Kg.* Priesterthum *n.*, Priesterschaft *f.* der griechisch-russischen Kirche; Świaszczenniczeski, *a. Kg.* priesterlich, Priester-.
Świat, -a, *sm.* Welt *f.* (als solche, u. überhaupt); jest niezliczona ilosc swiatów es giebt unzählige Welten; od stworzenia swiata seit Erschaffung der Welt; stary jak swiat, *abgelebter, lebensmüder Greis *m.*; *etwas sehr Altes; swiat, *Geog.* Erdkreis *m.*; odprawiac podróz na około swiata, *die Erde umschiffen, eine Erd- od. Weltumsegelung ausführen; przyjść na świat, *das Licht der Welt erblicken, auf (od. in) die Welt kommen; wydac na świat, *zur Welt bringen; *Litt.* bekannt machen, herausgeben, veröffentlichen; świat pożegnac, rozstac się z tym światem, *das Zeitliche segnen, diese Welt verlassen; na tamtym świecie in jener Welt, *jenseits; pójsc w świat in die Welt gehen; któż to kiedy widział na świecie? wer hat das in aller Welt je gesehen (*gehört)? nigdy na świecie, *nimmermehr; *in meinem Leben nicht, als *int.*: Gott behüte! nimmermehr! jak świat światem, *je länger die Welt steht; obywatel świata Weltbürger *m.*; znajomosc świata Weltkenntniß, Welterfahrung *f.*; stwórca świata Weltschöpfer, Weltenschöpfer *m.*; świat dzisiejszy, teraźniejszy, die heutige Welt, die jetzige Welt; uczony świat gelehrte Welt *f.*, *die Gelehrten *m.*; wielki świat, *vornehme Welt *f.*; życ na wielkim świecie in der großen (vornehmen) Welt leben; cały świat o tem mówi alle Welt spricht davon; taki to teraz świat, *das ist so jetzt der Lauf der Welt; znac świat, *viel Weltkenntniß od. Welterfahrung haben; człowiek nieznający świata Mensch *m.* ohne Weltkenntniß; świat, *Oeffentlichkeit, gesammte öffentliche Gesellschaft *f.*, Publicum *n.*; öffentlicher Verkehr *m.*; wyjsc na świat, *öffentlich auftreten; unikac świata, *die Oeffentlichkeit scheuen; na świat wydac an's Licht bringen, an die Oeffentlichkeit bringen; świat, § Menge, große Anzahl *f.*; świat książek, § er hat eine Menge Bücher; świat, Menschenleben; Menschenalter; Zeitalter *n.*, Zeit *f.*; *Welt *f.*, Leben *n.* in der Welt; *Geog.* Nowy Świat, *Amerika *n.*; Nowy Świat, Welt-Gasse *f.* (in Warschau); Świat, *Geog.*, s. a. Śniat.
Światcy, -ów, *sm. pl. Kg.* Heiligen-, Fest-kalender *m.*, Martyrologium *n.*
Świąteczny, *a.* Feiertags-, *Kg.* Pfingst-; niedziela świąteczna, *Kg.* Pfingstsonntag *m.*
Światek, -tka, *sm.* kleine Welt *f.*; *Leben *n.* in der Welt, Weltleben *n.*
Świątek, -tka, *sm. Kg.* Heiliger *m.*; *Heiligenbild *n.*; Festtag *m.*; i świątek i piątek, *an Fest- u. Werkeltagen, an Sonn- u. Wochentagen; świątki, *Kg.* Pfingsten *n.*
Światełko, -a, *sn.* kleines Licht; Lichtchen *n.*
Światka, -i, *sf.* Trumpf *m.* in der Karte; świątki, zielone świątki, *Kg.* Pfingsten, Pfingstfest *n.*; na zielone świątki, *auf den Nimmermehrstag; świątki, *pl.* Feiertage, Festtage; s. a. u. Świątek; Świątkowac, -owal, -uje, *va. imp.* ein Fest feiern, Pfingsten feiern; Świątkowy, *a. Kg.* Pfingst-, Pfingstfest-.
Swiatlanosć, etc. s. Świetlanosć, etc.
Świątle, Swiatło, *ad.*, Światły, *a.* hell, glänzend; *schimmernd, hellleuchtend, klar, hell; *aufgeklärt, helldenkend.
Światło, -a, *sn.*, (*Instrum.* w świetle): *Ntl.* Licht *n.* (überhaupt); — słoneczne Sonnenlicht *n.*; — księżyca Mondlicht *n.*; Mondschein *m.*; rzucac Licht werfen, Lichtstrahlen od. Lichtschein aussenden; *schimmern (geschliffene Edelsteine); wystawic co w

dobrém świetle, *etwas von der guten od. besten Seite darstellen, von der vortheilhaften Seite, in vortheilhaftem Lichte darstellen; światło Licht, Tageslicht, einfallendes Licht n.; *Beleuchtung f., nöthiges Licht; Licht n.; Helle f.; ku światłu przeglądac bei Licht besehen, gegen das Licht halten u. betrachten; za światła, *bei Tageslicht, *so lange es hell ist; światło, *Licht n., Aufklärung f.; rzecz na światło bierze, *die Sache klärt sich auf; światło oczu Licht n. der Augen, *Sehkraft f.; swiatło, *Licht n., Glanz m.; światło północne, *Ntl.* Nordlicht n., Nordschein m.: swiatło strzelby, *Mündung f. eines Schießgewehrs. [Lichtspender m.

Światłodawca, -y, *sm.* Lichtgeber,

Światłokrąg, -ęgu, *sm.* Lichtkreis m.

Światłolity, *a.* in Licht erstrahlend, mit Licht, mit hellem Glanz umgebend, u. strahlend.

Światłonośny, *a.* lichtbringend.

Światłorodny, *a.* lichterzeugend.

Światłorumiany, *a.* hell rosenroth, hellroth, lichtgeröthet.

Światłość, (Swietłość †), -ści, *sf.* Licht n., Helle, Helligkeit f.; heller Schein m.; światłość rozumu, *Licht n. der Vernunft; światłość, *Glanz m., Licht n., Zierde f.; poświęcona swiatłosc, *Kg.* geweihte Kerze f.; po wzięciu swiatłosci Wiedererlangung des Gesichts (der Sehkraft); światłość wiekuista, *Kg.* Licht n. des ewigen Lebens.

Światłowanie, -ia, *sn.* *Stk.* Mondsverwandlung f., Mondswechsel m.

Światłowidmo, -a, *sn.* Erscheinung, Lichtgestalt f.

Światłowstręt, -u, *sm.* *Hlk.* Lichtscheu f. (lat.-griech. photophobia).

Światły, *a.*, Swiatle, Swietle, *ad.* hell, glänzend; *aufgeklärt, gebildet, hell (verständig); *licht, hell, weiß (Sachen).

Świątnica, Świętnica,-y, Swiętnia, -i, *sf.* Heiligthum n., heiliger Ort; *Tempel m.; Świątniczy, *a.* Tempel-; Świątnik, -a, *sm.* *Kg.* Kirchenaufseher, Kirchenwächter, Küster m.; świątnik, *Anbeter, Verehrer m.

Świątny, *a.*: świątna kość, *Zk.* Heiligenbein n. (lat. sacrales).

Świątobliwość, Świątobnosc, -ści, *sf.* Heiligkeit, Gottesfurcht, Gottseligkeit f.; Wasza Świątobliwość, *Kg.* Eure Heiligkeit (Titel des Papstes).

Świątobliwy, Świątobny, *a.* gottselig, heilig.

Światoburz, -a, Światoburzca, Światoburca, -y, *sm.* Weltstürmer; Vernichter m. der Welt. [scher m.

Światodzierżca, -y, *sm.* Weltherr-

Światogłęd, -u, *sm.* *Ng.* Baobabbaum m., Adansonie f. (lat. adansonia).

Światogromczy, *a.* Welten besiegend, weltbezwingend, welterobernd.

Światokształty, -ów, *sm. pl.* Lichtgestalten, *Philos.* Verklärung f. des Körperlichen in geistige Gestalt, Kosmomorphismus m. [Welt liebend, *weltlich.

Światolubnie, *ad.*, —bny, *a.* die

Światomądrość, -ści, *sf.* Weltweisheit, Philosophie f.

Światopis, Światopisarz, -a, *sm.* Weltbeschreiber, Kosmograph m. (z. B. v. Humboldt); Swiatopismo, Światopisarstwo, -a, *sn.* Weltbeschreibung, Kosmographie f., *Kosmos m. (z. B. v. Humboldt); Światopiski, *a.* weltbeschreibend, kosmographisch, die Beschreibung der sichtbaren Welt betreffend. [*sm.* Weltherrscher m.

Swiatorządca, Swiatorządzca, -y,

Swiatosądny, *a.* die Welt richtend, über die Welt Urtheil sprechend.

Swiątosc, Świętosc, -sci, *sf.* Gottseligkeit, Heiligkeit f.; swiątosc Heiligthum n.; swiątosci, *pl.* *Kg.* die heiligen Sacramente.

Świątoszek, s. Świętoszek. [fend.

Swiatotworzący, *a.* Welten erschaf-

Swiatoumnictwo, -a, *sn.* Weltkenntniß, Wissenschaft f. vom Weltall, Kosmologie f.; Swiatoumniczy, *a.* kosmologisch, die Kenntniß oder Wissenschaft vom Weltall betreffend; Swiatoumnik, -a, *sm.* Kenner m. des Weltalls, Kosmolog m.

Światowac, -owal, -uje, *vn. imp.* auf der Welt leben, auf der Erde sein.

Światowid, Swiatowit, Swantewit, -a, *sm.* *Myth.* vornehmster Helfer oder Beistand m. des Bjelboh und Hauptstütze f. des Weltgebäudes, als „Auge n. Gottes" am Himmel von größerer Bedeutung als der Helios oder Sonnengott der alten Griechen, am höchsten verehrt auf der Insel Rügen.

Swiatowiec, -wca, Swiatownik, -a, *sm.* Weltmann, Weltling, der Weltlust ergebener Mensch m.

Swiatowładca, Światowładzca, -y, *sm.* Weltherrscher m.

Swiatownik, -a, Światowniczek, -czka, *sm. dim.* Weltmann, weltlich gesinnter Mensch m., Weltkind n.

Swiatowosc, -sci, *sf.* Weltlichkeit f., Weltleben n., Weltgeist, Weltton m.

Swiatowy, *a.* Welt-; die Welt betreffend, darin befindlich; *weltlich, weltlich gesinnt, weltlich lebend.

Światybór, -ora, *sm.* *Myth.* Gott m. der Wälder, der Auen u. Triften, Faun m. [pel m., Heiligthum n.

Świątynia, Świętynia, -i, *sf.* Tem-

Swibka, -i, *sf.* *Ng.* Sumpfbinse f.

Swicki, *a.* zum Gefolge, zur Suite eines großen Herrn gehörig; oficer swicki, *Kw.* Officier n. *à la suite*, Officier m. im Gefolge (eines Fürsten od. Oberbefehlshabers).

Swicz, Zwicz, -a, *sm.* *Myth.* gewisser Riesengott, Uranfang, Grundstoff m. der Welt, nach dem Glauben der altheidnischen Slawen.

Swid, -u, *sm.* *Ng.* § s. Świdwa; *Ldw.* Einsammlung, Einheimsung f. des Getreides vor dessen völliger Reife; zbierac zyt w swid, *Ldw.* das Getreide einheimsen, ehe es vollständig reif wird.

Swida, -y, *sm.* *Myth.* König m. der Eichen, mit Zauberkraft begabt, nach dem Glauben der altheidn. Slawen.

Swider, -dra, Świderek, -rka, *sm. dim.* *Zm. etc.* Bohrer m.; swiderkiem napuscic od. napuszczac vorbohren, voraus anbohren; swider ziemny, *Bw.* Bergbohrer m.; swidrem patrzyc, *schielen; Swiderkowac, -owal, -uje, *va. imp.* mit einem kleinen Bohrer bohren.

Swidlak, -a, *sm.* Gerte, Ruthe f. vom Hartriegel oder Hundsbeerbaume.

Świdlina, Świdła, *Ng.* s. Świdwa, Świdwina.

Świdnica, -y, *sf.* *Geog.* Stadt Schweidnitz n. (in Schlesien); Swidnicki, *a.* *Geog.* von, aus der Stadt Schweidnitz.

Swidor, -a, *sm.* *Myth.* einer der 12 Namen des altnordischen Gottes Alfadur.

Świdosliwka, -i, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. amelanchier).

Świdowaty, *a.Ng.* schwamm- od. pilzartig (Körnerfrucht); vollständig gereift, völlig reif (Getreide auf dem Halme).

Swidrak, -a, *sm.* *Ng.* gewisses Weichthier (lat. teredo).

Swidrowac, -owal, -uje, *va. imp.* bohren; swidrowac oczyma, *schielen; swidrowanie Bohren n.; — oczyma, *Schielen n.

Swidrowato, *ad.*, —ty, *a.* bohrerartig gewunden; swidrowate oczy, schielende Augen n. [der Augen.

Swidrowatośc, -ści, *sf.* *Schielen n.

Świdrownia, -i, *sf.* Bohrmaschine f.

Swidrownik, -a, *sm.* Bohrer, Bohrender m. [(lat. termes pulsatorium).

Swidryk, -a, *sm.* *Ng.* Bohrwurm m.

Swidryr, *Myth.* s. Swidor.

Swidrzenie, -ia, *sn.* v. Świdrzyc, -drzyl, -drzy, *vn. imp.*: — oczyma schielen, die Augen verdrehen; *Winkelzüge machen, Ausflüchte suchen.

Swidwa, Swidwina, -y, *sf.* *Ng.* Hundsbeerbaum, Hartriegel m. (lat. cornus); swidwina Gerte, Ruthe f., Stock m. aus Hartriegelholz; Świdwowy, *a.* *Ng.* Hartriegel-, Hundsbeerbaum-.

Swidzina, § s. Świdwina.

Świebieczny, *a.* schwatzhaft. [etc.

Swieboda, Świebodny, s. Swoboda,

Swiebodzyn, -a, *sm.* *Geog.* Stadt Schwiebus n. (im Posen'schen); Swiebody, *Geog.* s. Świdnica.

Swieca, Swiéca, -y, *sf.* Kerze f.; Licht n.; swieca lojowa Talgkerze f., Talg-, Inseltlicht n.; swieca woskowa Wachskerze f., Wachslicht n.; prosty jak swieca kerzengerade; swiecę na kogo rzucac, *Kg.* Jemanden in den Kirchenbann thun; swiecę osadzic oder zapalic ein Licht aufstecken od. anzünden; swiecę zgasic ein Licht auslöschen; przy swiecy pracowac bei Licht arbeiten; Świeca, *Geog.* Fluß Schwjeza f. (in Rußland).

Swięcac, s. Poświęcac. [s. d.

Swiecący, *ppr.* u. *a.* v. Świecić,

Świecarnia, Swiécarnia, -i, *sf.* Lichtzieherei, Lichtgießerei f. (Werkstatt); Lichtefabrik f.; Swiecarz, Świécarz, -a, *sm.* Lichtzieher, Lichtgießer; Lichteverkäufer; *Nachtsitzer, Lichthocker, Mensch m., der die Nächte hindurch bei der Lampe sitzt und arbeitet.

Swiecenie, -ia, *sn.* v. Swiecić, *va.* u. *vn. imp.*, Świecywać, -wał, -wam, *va.* u. *vn. frequ.* leuchten, scheinen (Sonne, Mond, Sterne); — komu Jemandem leuchten, ihm das Licht wozu halten, ihm vorleuchten; *Jemandem mit oder durch etwas vorleuchten, *ihm als Muster vorschweben; swiecywać beleuchten, Licht machen; swiecic, *blitzen, leuchten, glänzen, funkeln, blinken; blank sein; swiecic się, *sich sehen lassen, sich öffentlich zeigen; *den Leuten unter die Augen treten; swiecić w sądach, *Rw.* vor Gericht erscheinen; Panie swiec nad jego od. nad jéj duszą, *Kg.* Gott hab' ihn od. sie selig; swiecić się brennen (ein Licht, hell, düster); swiecic łokciami, **durchlöcherte Ellbogen haben (so daß das Unterfutter oder Hemd durchleuchtet); bokami swiecic, *abgerissen sein, zerlumpt sein; zębami swiecic, *oft lachen (die Zähne sehen lassen); swiecące guziki, *metallene polirte Knöpfe m.

Swięcenie, -ia, *sn.* v. Święcić, -cił,

-ci, *va. imp.* einen Feiertag od. Festtag feiern, ihn heiligen, ihn gehörig feierlich begehen; święcic, *feiern, müßig gehen; nicht arbeiten; święc się imię twoje, *Kg.* geheiliget werde dein Name; święcic, *im Guten gedenken, segnen, in gesegnetem Andenken halten; święcic, — się, *gedeihen, gut fortkommen; gesegnet sein, im Segen sein u. bleiben; święcic, — się Trumpf sein (im Kartenspiel); nie wiesz, co się święci, *du weißt nicht, was dahinter steckt, um was es sich handelt; święcic kogo oder co Jemanden od. etwas weihen, heiligen, einweihen; święcenie pierwsze, *Kg.* erste Weihe *f.*; święcenie wody, *Kg.* Weihung *f.* des Wassers; święcona woda, *Kg.* Weihwasser *n.*; nie skropisz tego święconą wodą, *diesen Schandfleck wirst du nicht wegwaschen, *diesen Fehler kannst du nicht wieder gut machen; święcone jajko Osterei, geweihtes Ei *n.*; święcic, *aufopfern, daransetzen, weihen, widmen.

Święcica, -y, *sf.* Heilige *f.*; gajowe święcice, *Myth.* Waldnymphen, Dryaden *f.*, Baumgeister *m.* [gender *m.*

Święciciel, -a, *sm.* Heiliger, Heili-

Świecidlo, Świecidełko, -a, *sn.* Flitter *m.*, Flitterwerk *n.*, *glänzende Kleinigkeiten; *Blendwerk *n.*

Swięcie, *ad.* heilig. [Welt *f.*

Świecisko, -a, *sn.* elende, erbärmliche

Świecisto, *ad.*, —sty, *a.* voll Licht, leuchtend. [ter, Fackelträger *m.*

Świeciuch, -a, *sm.* Lichtträger, Leuch-

Swiecki, *a.* Welt-; weltlich, nicht geistlich; — kaplan, *Kg.* Weltgeistlicher *m.*; świecki Licht-, Leucht-; po świecku wie ein Weltgeistlicher.

Świeckośc, -ści, *sf.* Weltsinn, weltlicher Sinn, Weltton *m.*; weltliche Gesinnung *f.*; Weltleben *n.*

Świecogas, -a, *sm.* Lichtlöscher; *Ng.* Nachtschmetterling *m.*, der um die brennenden Lichter herumschwirrt.

Święcone, -ego, *sn.*, Święconka, -i, *sf.* Brod *n.*, Schinken *m.*, Eier *n.*, Kuchen *m.*, rc., die zur Osterzeit vom Geistlichen geweiht, u. am Feste selbst verzehrt werden.

Święcony, *pp.* u. *a.* v. Święcic, s. d.

Swieconośca, -y, *sm.* Lichtträger, Lichtbringer *m.*; Świeconośny, *a.* lichttragend, lichtbringend. [scheere *f.*

Świecoradło, -a, *sn.* Lichtputze, Licht-

Świecozapalacz, -a, *sm.* Lichtanzünder *m.* (in der Kirche); *Küster *m.*

Świeczennik, Swieszczennik, † s. Swiaszczennik.

Swieczka, Świeczeczka, -i, *sf. dim.* kleines Licht, Lichtchen, Kerzchen *n.*; świętym świeczki stawiac, *Kg.* den Heiligen Lichter opfern, Lichter zu den Heiligenbildern stellen; świeczka i dzwonek, *Kg.* Sinnbilder *n.* des Kirchenbannes; świeczkę na kogo zgasic, *Kg.* Jemanden in den Kirchenbann thun; świeczki się obawiac, *Kg.* sich vor dem (Kirchen-) Bann fürchten; świeczki, *pl. Ng.* Augentrost *m.* (Pflanze, lat. euphrasia); świeczki Brandlichter, Zündlichter *n.*; świeczki pachnące Räucherkerzchen *n.*; świeczka, *Zk.* Mark *n.* im Rückgrat, Rückenmark *n.*

Swieczkowy, Świéczkowy, *a.* Licht-, Lichter-; — taniec Lichtertanz, Fackeltanz *m.* [serpflanze (lat. nitella).

Świecznica, -y, *f. Ng.* gewisse Was-

Świecznik, Świécznik, -a, *sm.* Leuchter; Ort *m.*, Stelle *f.*, wohin Lampen oder Lichter gestellt werden; postawic kogo na świeczniku, *Jemanden an die Spitze stellen, vor allen Anderen auszeichnen; *Jemandem einen ehrenvollen Platz anweisen; świecznik Leuchte, *Sonne *f.*, Mond *m.*; *Licht *n.*, Zierde *f.*; świecznik Zündlichterbüchse, Zündhölzchenschachtel *f.*; świecznik Mann *m.*, der die Beleuchtung zu besorgen hat; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. ceropegia).

Święczyc, gewisses poln. Wappen.

Swiędzenie, Świędzic, Świędziéc, s. Swędzenie, Swędzic, etc.

Świedzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* † bezeugen, attestiren, beglaubigen.

Świędzik, -a, *sm. Ng.* gewisse Spinne (lat. leptus).

Świegot, Świekot, Świegotarz, Świegotnik, -a, Świegotka, -i, *sm.* Schwätzer, Plauderer, Salbader *m.*; Swiegotac, -tał, swiegoce, Swiektac, -tał, świekce, *va.* u. *vn. imp.* schwatzen, plaudern, salbadern; zwitschern, zirpen (Vögel); świektac beschmuzen; Świegotanie, -ia, Świegotarstwo, -a, *sn.* Geschwätz, Geplauder *n.*; Świegotka, -i, *sf.* Schwätzerin, Plaudertasche *f.*

Swiegotliwośc, -ści, *sf.* Schwatzhaftigkeit, Plauderhaftigkeit *f.*; Swiegotliwy, Świegotny, *a.* schwatzhaft, geschwätzig, plauderhaft; zwitschernd, zirpend (Vögel).

Swiekier, (Swiokier †), -kra, *sm.* Schwiegervater *m.*; Świekra, (Świokra †), Świekrucha, -y, *sf.* Schwiegermutter *f.*; Świekry, -ów, *sm. pl.* Schwiegerältern *mf.*

Świektac, -tał, świekce, *va.* u. *vn. imp.* † s. Świegotac; besudeln, beschmuzen.

Swienczyc, gewisses poln. Wappen.

Świepiet, -u, † *sm.* Bienenstock *m.*

Świer, § s. Swierk.

Świercz, Swierszcz, Świerczyk, Świerszczyk, -a, *sm. Ng.* Grille, Cicade *f.* (Art kleiner Heuschrecke); świerszcze ma w glowie, *es geht ihm im Kopfe herum; swiercz, *Kw.* gewisse kleine Kanone *f.*, die nur anderthalbpfündige Kugeln schießt. [Wappen.

Świerczek, Świrczek, gewisses poln.

Swierczny, *a. Ng.* Grillen-, Cicaden-.

Świergot, Świerkot, -u, *sm.* Schwirren, Geschwirre; Gezirpe, Gezwitscher *n.* der Vögel; Świergotac, Swierzgotac, Świerkotac, -tał, -koce, Świerkac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Świerszczyc, -czył, -czy, *vn. frequ.* schwirren; zirpen, zwitschern (Vögel); swiergotanie Gezirpe, Gezwitscher *n.*

Swiergotek, -tka, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* aus der Gattung der Insectenfresser (lat. anthus).

Świergotliwy, Świergotny, Świerkotliwy, *a.* zwitschernd, zirpend (Vögel).

Świerk, -a, *sm. Ng.* s. Swiercz; —, -u, *sm.*, Świerka, -i, Świerczyna, Świrczyna, -y, *sf. Ng.* Rothtanne *f.*; świerczyna Rothfichtenholz; Rothfichtengehölz *n.*, Rothfichten- oder Rothtannenwaldung *f.* [tac.

Świerkac, s. u. Swiergot, Świergo-

Świerkot, Świerkotac, Świerkotliwy, etc. s. u. Świergot, etc.

Świerkowy, *a. Ng.* Rothtannen-, Rothfichten-; aus dem Holze der Rothtanne od. Rothfichte gefertigt, rc.

Świernia, -i, *sf.*, Świren, -rna, Świronek, -nka, *sm. dim.* Schaffkammer, Geheimkammer *f.*; Speicher *m.*, Scheuer, Scheune *f.*

Swierszcz, Świrk, -a, *sm. Ng.* Grille, Cicade *f.* (Art kleiner Heuschrecke, lat. gryllus); *kleiner, schwächlicher Mensch; Ge-

Swierszczak, s. Poświerka; Swiergotjówka. [s. Świergotac.

Świerszczéć, -czał, -czy, *vn. imp.*

Świerszczyk, etc. s. u. Swiercz u. Świerszcz.

Świerząbek, -bka, *sm.*, Świerząbki, -ków, *sm. pl. Ng.* gewisse Pflanze (lat. chaerophyllum).

Świerzb, -u, *sm.*, Świerzba, -y, *sf.* Jucken, Kratzen *n.*; *Hlk.* Krätze, Räude *f.* (lat. scabies); —, Świerzbiączka, -i, *sf.* Krätze, Krätzkrankheit *f.*; Kitzel *m.*, Neigung, Sucht *f.*, Verlangen *n.* etwas zu thun; świerzbiączka pisania, *Schreibekitzel *m.*, Schreibsucht *f.*; świerzbiączka, *Geilheit, geile Begierde *f.*, wollüstiger Drang *m.* zur Begattung; — chwały, *Ruhmgier, Ruhmsucht *f.*

Swierzbic, -bił, -bi, Świerzbiéc, -biał, -bi, *vn. impers.* u. *imp.* jucken; swierzbi mię co es juckt mich etwas; świerzbi es juckt; zęby mię świerzbią **die Zähnen jucken mich, **ich habe Appetit od. Hunger; grzbiet go świerzbi **der Buckel juckt ihn (er scheint Prügel haben zu wollen); świerzbi go język, **§ er kann sein Maul nicht halten; świerzbiące ręce, **Finger *m.*, an denen gern etwas kleben bleibt, rc.; swierzbienie Jucken *n.*, rc.

Swierzbien, -nia, *sm.* † *Zk.* Mittelfinger *m.*

Świerzbnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. knautia, oder scabiosa).

Swierzbowatośc, -ści, *sf. Hlk.* Krätzigkeit, Räudigkeit *f.*; Świerzbowaty, *a.*, —to, *ad. Hlk.* krätzig, räudig, mit der Krätze (Menschen), mit der Räude behaftet (Thiere).

Swierzbowiec, -wca, *sm. Ng.* Krätzmilbe *f.* (lat. acarus scabiei).

Świerzepa, Świerzopa, Świrzopa, Świrzepica, -y, Świrzopka, Świerzopka. Swirzopka, -i, *sf. dim.* † Schwägerin *f.*; Swierzopi, Swirzepi, *a.* Schwägerin-.

Świesc, -ci, *sf.* Schwägerin *f.*

Świeszczennik, s. Świaszczennik.

Świętalny, s. Świąteczny.

Świetelnik, -a, *sm.* † Fensterloch *n.*, Fensteröffnung *f.*

Świetelno-magnetyczny, *a.* lichtmagnetisch leuchtend.

Swietelny, *a.* leuchtend, erhellend, Leuchtender.

Świetla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. lucernavia).

Świetlan, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. actonia).

Świetlanośc, -ści, *sf. Kg.* Lichtfülle, Lichtumflossenheit *f.*, Lichtglanz *m.*, Glanz *n.* des Himmels, von dem die Seligen umgeben gedacht wird.

Świetlany, *a.* licht, hell; von Glanz umflossen, umgeben; *glückselig, himmlisch glücklich.

Swietlec, -tlca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. euphrasia).

Swietléc, -lał, -leje, *vn. imp.* leuchten, hell sein; erstrahlen, erhellen; świetlenie Leuchten, Hellsein; Erhellen, Erglänzen; *Ntl.* phosphorisches Leuchten *n.*, Phosphorescenz *f.*

Świetlica, Swietnica, -y, *sf.* Gast-, *Slk.* Himmelzimmer *n.*, Stube *f.*;

...(?); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. polygonia).
Świetliczka, -i, *sf. Ng.* Seeleuchte ..., gewisser leuchtender Seefisch (lat. lucerna).
Świetlik, Świetelnik, Świetnik, -a, *sm.* Lichtstoff; lichtgebender, leuchtender Körper *m.*; —, Świetluszka, -i, *sf. Ng.* Meerweib *m.* (gewisser Fisch, lat. milvus); s. a. Błyszczak; świetlik, *Ng.* Glühwurm *m.* (lat. lampyris).
Świetlisko, -a, *sn.* trauriger, trüber Schein *m.*, elendes Licht *n.* [voll Licht.
Świetlisto, *ad.*, —sty, *a.* lichtvoll,
Świetlnik, -a, *sm. Bw.* Oeffnung *f.* in einer Grube, wodurch das Licht eindringt; s. a. Świetlica.
Świetlny, † s. Świetny.
Świetlonoś, -sia, *sm.*, Świetlusza, -y, *sf. Myth.* Lichtbringer, Lucifer, Gott *m.* u. Göttin *f.* der Morgenröthe; s. a. Jutrzeń, Juternica. [Światły.
Świetłość, Świetly, s. Światłosc,
Świetluszka, *Ng.* s. Świetlik, Błyszczak.
Świętne, -ego, *sn. Sw.* kleines Geschenk *n.*, das die Matrosen an großen Festtagen erhalten.
Świetnia, † s. Świątnica.
Świętnia, Świętnica, s. Świątnica.
Świetnić, -nił, -ni, *va. imp.* glänzend machen, verherrlichen.
Świetnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. sargus).
Świetnie, Świetno, Świetlno, *ad.* glänzend.
Świetnieć, -niał, -nieje, *vn. imp.* glänzend machen, verherrlichen; *anfangen zu glänzen; *zu Ansehen gelangen.
Świetnienie, Verherrlichung *f.* durch
Świetnik, s. Świetlik. [Glanz 2c.
Świetnoczub, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. corythaix).
Świetnogorzki, *a.* glänzend u. dabei bitter, unangenehm, elend; żywot dworski świetnogorzki, *das Leben bei Hofe ist ein glänzendes Elend.
Świetnogrzywy, *a.* eine glänzende Mähne habend (Rosse). [zend.
Świetnolity, *a.* sehr hell, sehr glän-
Świetność, -ści, *sf.* Glanz *m.*, Licht *n.*, Schimmer *m.*; — rodu, *vornehme Abstammung *f.*
Świetny, *a.* glänzend, blitzend, leuchtend, strahlend, schimmernd; świetny (als Titel): wohllöblich.
Świętny, *a.* geweiht; kralka święta, Trumpf *m.* (im Kartenspiele).
Święto, -a, *sn.* Festtag, Feiertag, Heiligentag *m.*
Świętobliwość, [Świątobliwosc, etc. Świętobliwy, s.
Świętobójca, -y, *sm.* Heiligenmörder *m.* [stürmer *m.*
Świętoburzyc, -a, *sm.* † Heiligen-
Świętochrońca, -y, *sm.* † Heiligthumswächter *m.*
Świętodawca, † s. Świątnik.
Świętoduski, *a.* Heiligengeist-; vom heil. Geist herrührend, ausgehend.
Świętognica, -y, *sf. Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. beroe).
Świętogórski, Świętohorski, *a.* vom heiligen Berge (herrührend, herstammend, herkommend).
Świętojanka, -i, *sf.* gewisses Volksfest *n.* um St. Johannis, mit einem noch auf die heidnischen Zeiten zurückzuführenden Ursprunge; Świętojański, *a.* das Johannisfest betreffend; — robak, *Ng.* Johanniswürmchen *n.*

Świętojańskie, -iego, *sn.* Handgeld, Daraufgeld *n.* (beim Miethen des Gesindes); *Ng.* Johanniskraut *n.* (lat. hypericum). [heiligen Georg betreffend.
Świętojerski, *a.* St. Georgs-; den
Świętokazca, -y, *sm.* Entheiliger, Entweiher *m.*; Świętokaźni, *a.* entheiligend, entweihend.
Świętokłamca, -y, *sm.* der ein heiliges Gelöbniß oder Gelübde bricht.
Świętokostny, *a.*: —kostna okolica, *Zk.* Gegend *f.*, Umkreis *m.* um das Heiligenbein.
Świętokradca, Świętokrajca, Świętokradzca, -y, *sm.* Dieb *m.*, der Kirchen bestiehlt, der geweihte Sachen stiehlt; *Entheiliger, Entweiher, Kirchenschänder, gottloser, irreligiöser Mensch *m.*; Świętokradczyn, -a, -e, *a.* einen Kirchendieb, einen Kirchenschänder betreffend.
Świętokradzca, s. Świętokradca.
Świętokradzki, Świętokrajski, *a.*, —kie, —ko, po Świętokradzku, *ad.* kirchenräuberisch; kirchenschänderisch; *gottlos, irreligiös; Świętokradztwo, Świętokrajstwo, -a, *sn.* Kirchendiebstahl, Kirchenraub *m.*; *Gottlosigkeit, Irreligiosität *f.*
Świętokrzyski, *a. Kg.* die Kirche zum heiligen Kreuz betreffend (z. B. diejenige zu Warschau).
Świętokształty, -ów, *sm. pl. Kg.* Umwandlung, Verwandlung *f.* in Unsterbliches, Vergeistigung *f.* des Menschen nach Abstreifung der irdischen Hülle.
Świętokupca, -y, Świętokupiec, -pca, *sm.* (Käufer oder) Verkäufer *m.* geistlicher Stellen und Aemter, Simonist *m.*; Świętokupski, *a.* den Verkauf geistlicher Stellen u. Aemter betreffend; Świętokupstwo, -a, *sn.* Handel, Schacher *m.* durch den Verkauf geistlicher Stellen u. Aemter, Simonie *f.* [(lat. santolina).
Świętolina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze
Świętolupstwo, -a, *sn.* Kirchenraub, Kirchendiebstahl *m.*
Świętolzan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. commidendrum).
Świętomarcinski, *a. Kg.* am Feste des heiligen Martin geschehend, vorfallend, 2c.
Świętomyślny, *a.* heiligen Sinnes, voll heiliger Gedanken; Świętomyślność, -ści, *sf.* heilige Gedanken, heiliger Sinn *m.*
Świętopietrze, -a, *sn. Kg.* St. Petersgroschen, Peterspfennig *m.* (Steuer an den Stuhl Petri in Rom).
Świętoprzedawca, s. Świętokupca.
Świętoruski, *a.* bei den Ruthenen od. Rusinen heilig (Religion, Glaube).
Świętość, s. Świątośc. [slaw *m.*
Świętosław, -a, *sm. npr.* Swäto-
Świętośpiewny, *a.* heilige Lieder 2c. singend. [Sachen.
Świętosporny, *a.* uneinig in heiligen
Świętoszok, Świątoszek, -szka, *sm.* Frömmler, Scheinheiliger, Kopfhänger, Mucker *m.*; Świętoszka, Świątoszka, -i, *sf.* Frömmlerin, Scheinheilige, Kopfhängerin, Muckerin *f.*; Świętoszkowstwo, Świątoszkowstwo, -a, *sn.* Frömmelei, Scheinheiligkeit, Kopfhängerei *f.*, Muckerthum *n.*
Świętowac, -owal, -uje, *va. imp.* feiern, festlich begehen.
Świętoziól, -ołu, od. -ola, *sm.* heilige Pflanze *f.* (cypressenartiges Gewächs, lat. santolina).
Świetski, s. Świecki.

Święty, *a.*, Święcie, *ad.* heilig, unsündig, ohne Sünde; *Kg.* heilig, für einen Heiligen; święty heilig, geweiht, geheiligt; święte świętych, *Kg.* Allerheiligstes *n.*; s. p. = świętéj pamięci seligen Andenkens; święte drogi, *Kg.* Wallfahrten *f.*; rok święty, *Kg.* kirchliches Jubeljahr *n.*; dni święte, *Kg.* Heiligentage, Festtage *m.*; pismo święte, *heilige Schrift, Bibel *f.*; jeografia święta biblische Geographie *f.*; Jezioro święte, *Geog.* der heilige See (bei Gnesen); Święta, *Geog.* Fluß Schwjänta *f.* (in Litthauen); święty, *heilig, gesegnet, preislich, preiswerth; chléb święty, *Kg.* Hostie *f.*; święty pokój, *der liebe Frieden; święta prawda, *heilige, unumstößliche, ausgemachte Wahrheit *f.*; miéc święte życie ein heiliges, herrliches, bequemes, sorgenfreies Leben führen; **leben wie der Herr Gott in Frankreich; miéc święte życie oder święte czasy u kogo bei Jemandem gut aufgehoben sein, seine hübsche Ruhe u. Bequemlichkeit bei ihm haben; Święty, -ego, *sm. Kg.* Heiliger *m.*; Święta, -éj, *sf. Kg.* Heilige *f.*; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. senecio jacobaea).
Świętynia, s. Świątynia, Świątnica.
Świezan, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. tabernaemontana).
Świezdy, Zwiezdy, *sf. pl. Myth.* die zahllosen Kinder *n.* des Mondes u. der Sonne (Sterne), nach dem Glauben der alten Slawen. [werden.
Świeżéc, -żał, -żeje, *vn. imp.* frisch
Świeżenie, -ia, *sn. Httk. Schdk.* Frischen, Kaltmachen, Kaltwerdenlassen *n.* geschmolzener Metalle, 2c.
Świeżo, *ad.* s. Świeży.
Świeżobarwny, Świeżobarwy, *a.* frische Farben habend, tragend, frischfarbig.
Świeżocinek, -nka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. omalium).
Świeżość, -ści, *sf.* Frischheit; Unverwelktheit; Neuheit *f.*; Zustand *m.* des Frischen, Neuen, Unverwelkten.
Świeżutki, Świeżusieńki, Świeżuteńki, *a.*, —ko, *ad.* sehr frisch, ganz ausnehmend frisch; ganz unverwelkt; *ganz neu.
Świeży, *a.*, Świeżo, *ad.* frisch; unverwelkt; *neu; świeży chléb frischgebackenes, neubackenes Brod *n.*; wyjść na świeże powietrze ausgehen, um frische Luft zu schöpfen; szklanka świeżéj wody ein Glas frisches Wasser (od. frischen Wassers); kwiat jeszcze świeżo wygląda die Blume sieht noch frisch, noch unverwelkt aus; świeże posiełki nadesłać, *Kw.* frische Hülfstruppen senden; miéc co w świeżéj pamięci etwas in frischem Gedächtniß behalten; świeże doniesienia neue Nachrichten *f.*; świeżo narodzony neugeboren; świeżo ukończona wojna der unlängst beendete Krieg; Świeżyc, -żył, -ży, *va. imp.* erfrischen, frischmachen; świeży na dworze es macht (wird) draußen (im Freien) frisch, die Witterung wird frisch, ein wenig kalt; świeżyć się, *Jäg.* frischen; sarniec świeży się der Rehbock frischt.
Świeżytlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cyrtanthus).
Świeżyzna, -y, *sf.* etwas Frisches; frisches Leben; frisches Fleisch *n.*
Świni, *a.* Schwein-, Sau-; świnia głowa! § Schweinekopf! (als Schimpf-

wort); swinie wrzody, *Hlk.* Halsbräune, Kehlsucht *f.*; swinie kości, *hervorstehende Knochen *m.* beim Pferde; swini orzech, *Ng.* Kastanie *f.*; swini mlecz, *Ng.* Mönchskopf *m.*, Pfaffenplatte, *Butterblume, Dotterblume *f.* (lat. leontodon taraxacum); swini mlecz, *Ng.* Ferkleinkraut *n.* (lat. hypochaeris porcellia); swinia rzepka, *Ng.* Löwensuß *m.* (Pflanze); swini mord, *Ng.* Gänsefuß, Sautod *m.* (Pflanze, lat. chenopodium); swinia wesz, *Ng.* Schierling *m.* (lat. cicuta); swinia rzeżucha, *Ng.* Schweinskresse *f.* (lat. cochlearia coronopus); swinia sałata, *Ng.* Sausalat *m.* (lat. hyoseris); swinie ziele, *Ng.* Schweinskraut *n.* (lat. hypochaeris); swini raz dać, *einen tödtlichen Seitenhieb versetzen.

Swinia, Świnka, -i, *sf. dim. Ng.* Sau *f.*; Schwein *n.* (auch als Schimpfwort); swinia morska, *Ng.* Meerschwein *n.*; swinie paść, *Ldw.* Schweine hüten; *aus Mangel an nützlichen Kenntnissen Nichts treiben; swinie tobie paść, a nie urzędnikiem być du solltest Schweine hüten, aber nicht ein Amt verwalten; swinia umyta wróci się do kałuży, *der Frosch hüpft wieder in den Pfuhl, und säß' er auch auf gold'nem Stuhl; świnia, *Kk.* Schweinfleisch *n.*; swinia, § säuischer Mensch *m.*, Schwein *n.*, Sau *f.*, § Schweinigel, Schweinhund *m.*; swinka morska, *Ng.* Meerschweinchen *n.* (lat. mus porcellus); swinia, *Kw.* Kanonenheber *m.*; Świnka, gewisses polnisches Wappen.

Świniak, -a, *sm. Ng.* Saubrod, Schweinsbrod *n.*, Grundbirne *f.* (lat. helianthus tuberosus); swiniak, *Ng.* wilde Möhre; *Ng.* Erdfeige, Erdnuß *f.*; *Ng.* Waldkümmel *m.*

Świniak, Świniarz, Świniopas, Świnopas, -a, *sm. Ldw.* Sauhirt, Schweinehirt, Schweinehüter; Schweinetreiber; Schweinehändler; § Saukerl, Schweinigel *m.* [Schweinehüter *m.*

Świniarek, -rka, *sm.* Schweinehirt,

Swiniarka, -i, *sf. Ldw.* Schweinemagd, Saumagd *f.*; § säuisches Weib *n.*, § Saunickel *m.*; swiniarka, *Ng.* Art Erdschwamm *m.* (lat. agaricus violaceus).

Świniarnik, -a, *sm.* Schweinestall *m.*

Swiniarski, Swiński, *a.*, Świnskie, po Świńsku, po Świniarsku, *ad.* säuisch, schweinisch; Schweins-, Schweine-; swinski targ Schweinemarkt *m.*; swinska skóra Schweinshaut *f.*, Schweinsleder *n.*; swiniarski, *Ldw.* Schweinetreibers-, Schweinehirten-; Schweinehändlers-.

Swinina, -y, *sf.* Schweinefleisch *n.*

Swiniobój, -oja, *sm.* Schweineschlächter *m.*

Świniogorz, Swinogorz, *Hlk.* s. Ślinogorz, Skwinancya.

Świniopas, s. u. Świniak, Świniarz, etc.; Świniopastwo, Świnopastwo, -a, *sn.* Schweinehüten *n.*

Świnka, -i, *sf. dim.* v. Świnia, s. d.; *Ng.* gewisse Art Pilz od. Schwamm (lat. rhymovis); *Ng.* Meerschweinchen *n.*; *Ng.* s. Białoryb. [stall *m.*

Swinnik, -a, *sn. Ldw.* Schweine-

Swinogorz, s. Ślinogorz.

Swinokrop, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. spergula arvensis).

Świnopas, Swiniopas, s. u. Swiniak, etc.; Świnopastwo, -a, *sn.* Schweinehüten, Hüten, Weidenlassen *n.* des Stallviehes.

Świnoplot, -a, *sm. Ng.* gewisses untergegangenes, urweltliches Säugethier (lat. anthracotherium).

Swinopotam, -a, *sm. Ng.* gewisses untergegangenes, urweltliches Säugethier (lat. chaeropotamus).

Świński, s. Swiniarski, etc.

Świnstwo, -a, *sn.* *Schweinerei, Sauerei *f.*; säuisches Wesen *n.*

Świntuch, -a, *sm.* § Schweinekerl; Saukerl; § Schweinhund *m.* (als Schimpfwort). [etc.

Świokier, Świokra, s. Świekier,

Świrczałka, -i, *sm.* † Neu-Geadelter *m.* [na, § *Ng.* s. Świerk.

Świrczek, s. Świerczek. | Świrczy-

Świregotać, s. Świergotać. | Świren, s. Świernia.

Świrena, -y, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. sphyraena).

Swirk, s. Świerk.

Świrkać, -kał, -ka, *vn. imp.* zirpen, wie die Heuschrecken, die Grasepferdchen ꝛc.

Świrnia, Świronek, s. Świernia.

Świrzchowacz, † s. Pokrzepić.

Swirzepa, -y, *sf.* § *Ng.* gewisse Pflanze (lat. sinapis arvensis); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. raphanus rapha-

Swisnąć, s. Świstać. [nistrum).

Swist, -u, *sm.* Pfeifen *n.*, Pfiff *m.*; Zischen; Sausen *n.*: swist, *W.* gewisser Zeuch *m.*; Świstać, -stał, -stam, *va.* u. *vn. imp.*, Świsnąć, -snął, -snie, *va.* u. *vn.* (1-malig) pfeifen; zischen; sausen; swisnąć, § Reißaus nehmen; swistanie Pfeifen *n.*

Swistach, s. Swistak.

Świstactwo, -a, *sn.* windiges Wesen *n.*

Swistacz, -a, *sm.* Pfeifer *m.*

Świstaczka, -i, *sf.* leichtsinniges, windiges Frauenzimmer *n.*; kleine Pfeife *f.*, Pfeifchen *n.*

Swistak, Swistach, -a, Swiszczypała, -y, Świszczypałka, -i, *sm.* große Art tauber Nuß *f.*, die ein Loch (vom Wurme) hat, so daß man darauf pfeifen kann; *windiger Patron, Schußbartel, Sausekopf *m.*; Świszczypałkostwo, -a, *sn.* windiges, leichtsinniges Wesen *n.*; Saus und Braus *m.*

Swistek, -stka, *sm.* Stückchen Papier; Stück Maculatur, Stück bedrucktes Papier *n.*; *elende Broschüre *f.*

Świstki, *a.* emporragend, schlank, ohne niedere Aeste u. Zweige (Nadelholzbäume, ꝛc.).

Swistny, *a.* pfeifend, zischend.

Swistuła, -y, *sf.*, Swistun, -a, *sm.* *Jäg.* größte Art wilder Enten *f.*; swistun, *taube, vom Wurme angefressene, durchlöcherte Nuß *f.*

Świstunka, -i, *sf. Ng. Jäg.* s. Świstuła, Świstun; s. a. Gajówka.

Swiszcz, -a, Swiszczek, -szczka, *sm. dim.* pfeifender, sausender Pfeil *m.*; świszczem, swiszczkiem pfeifend, sausend; swiszcz sausender Wind, Sausewind *m.*; *Ng.* Murmelthier *n.* (lat. marmotta).

Świszczeć, -czał, -cze, oder -czy, *vn. imp.*, Świsnąć, -nął, -snie, *vn.* (1-malig), Świstać, -stał, -stam, *vn. frequ.* pfeifen, zischen, einen pfeifenden, zischenden Ton von sich geben.

Swiszczek, -szczka, *sm. dim.* v. Swiszcz, s. d.; *Ng.* Zieselmaus *f.*

Świszczenie, -ia, *sn.* v. Świszczeć.

Świszczewski, gewisses polnisches Wappen.

Świszczypała, Świszczypałka, s. Świstak, etc.; Świszczypałkowstwo, —kostwo, -a, *sn.* *Windbeutelei, Windigkeit; Leichtsinnigkeit *f.*

Swit, -u, *sm.*, Świtanie, -ia, *sn.* Morgendämmerung *f.*, erstes Morgenlicht *n.*, Tagesanbruch *m.*; przed świtem vor Tagesanbruch; ze świtem mit Tagesanbruch; podczas świtu in oder während der Morgendämmerung.

Swita, -y, *sf.* Suite *f.*, Gefolge, Geleit *n.*; swita Art Ueberrock *m.*, Ueberkleid *n.*

Świtać, -tał, -ia, *vn. impers.* u. *imp.* dämmern; świta es dämmert, der Tag oder die Morgendämmerung bricht an; świta mu w głowie, **§ es rappelt bei ihm im Kopfe; świta w worku od. w mieszku, **es dämmert im Beutel, **der Beutel ist ausgeleert; świtanie Morgendämmerung *f.*

Świtek, -tku, *sm.* † s. Zwitek; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. swietenia).

Świtezianka, -i, *sf. Myth.* Wassernymphe, Nixe *f.*, die nach dem Glauben der alten Slawen Seen und Gewässer bewohnte, welche über untergegangenen u. versunkenen Städten stehen; świtezianka, *Myth.* Nixe, Bewohnerin *f.* des Sees bei *Świteź* (im Nowogrodeker Kreise).

Świtka, *dim.* s. Świta.

Switlucha, -y, *sf.* § Holzsäure *f.*, Holzessig *m.*

Świtny, *a.* Dämmerungs-, Morgendämmerungs-; Switny, Świtno, s. Świetny, etc.

Swoboda, (Świeboda, Słoboda †), -y, Swobodka, -i, *sf. dim.*, Swobodność, -ści, *sf.* Freiheit; Eigenwilligkeit; Unabhängigkeit, Ungebundenheit, Ungezwungenheit *f.*; swobody, *pl.* Freiheiten *f.*, Vorrechte, Privilegien *n.*; swoboda, *Wohlergehen, Wohlbefinden *n.*, *Unbefangenheit, Freimüthigkeit *f.*; unbefangenes, offenes Wesen *n.*; *Freigebigkeit, Milde *f.*

Swobodnieć, -dniał, -dnieje, *vn. imp.* freier werden, mehr Freiheit erlangen.

Swobodnosc, Świebodność, s. Swobodność.

Swobodny, (Świebodny †), *a.* frei, sich frei bewegen könnend, durch Nichts gebunden oder gehemmt sein; Niemandem unterworfen; unabhängig, ungebunden; swobodnie żyć frei, ungebunden leben; swobodny bequem; Swobodny Pan na N. † Freiherr auf N.; swobodny freiwillig; lud —, *Kw.* Freiwillige *m.*; swobodny frei, ungehindert; swobodną mieć drogę freie Durchreise haben; swobodny unbefangen, offen, freimüthig; ungenirt; *freigebig, großmüthig, großherzig.

Swobodyniec, -ńca, *sm. Myth.* Bacchus *m.* (der Weingott).

Swobodzenie, -ia, *sn.* v. Swobodzić, -dził, -dzi, *va. imp.* freimachen, befreien; — się sich befreien.

Swoić, swoił, swoję, swoi, *va. imp.*: — z czym an etwas gewöhnen, dazu anhalten; swoić sich zueignen.

Swój, Swoja, Swa, Swoje, Swe, *pl.* Swoje, *pron.*, (Swoi, Swoje, swoja, swoje) sein, seine, sein. — Swój, swoja ꝛc. stehen statt der übrigen besitzanzeigenden Fürwörter in dem Falle, wo das Fürwort im directen Bezug zum Gegenstande (Subject) steht; z. B. ja wziąłem *swój* kapelusz,

ich habe meinen Hut genommen, du den Deinigen; macie dosyć czynienia ze swojemi dziećmi ihr habt genug mit euren Kindern zu thun; je nach Verhältniß heißen demzufolge swój, swoja, swoje der, die, das Meinige, Deinige, Seinige, Ihrige, Unserige, Eurige, Ihrige; fernere Beispiele: Każdy proteguje swoich Jeder sucht die Seinigen zu befördern; patrz swego bekümmere du dich um das Deinige; na swoje oczy to widziałem ich habe das mit meinen (eigenen) Augen gesehen; swoją ręką eigenhändig, mit meiner, seiner, ihrer etc. eigenen Hand; swego czasu zu meiner, deiner, seiner, ihrer etc. Zeit; w swoim czasie, *zu seiner Zeit, *zur rechten, zur gehörigen Zeit; pan nie w swym humorze der Herr ist nicht in seiner (gewohnten) guten Laune; dobrze, kto ma u dworu swojego es ist gut, wenn man bei Hofe Jemandem (von den Seinigen, Angehörigen) hat; nalazł swój swego, *Gleich suchte sich, Gleich fand sich, *Gleich und Gleich gesellt sich gern; całym jeszcze nie swój ich bin noch nicht ganz zu mir (wieder zur völligen Besinnung) gekommen; każdy w swą, *Jeder verfolgt seinen (eigenen) Weg, *Jeder folgt seinem eigenen Kopfe; przy swoim stali sie blieben bei ihrem Vorsatze; człowiek swojej myśli eigensinniger, eigenwilliger Mensch *m.*; swoją śmiercią umrzeć, *eines natürlichen Todes sterben; chodzi jak nie swój, *er geht umher, wie vor den Kopf gestoßen; po swojemu, *auf meine, deine, seine, ihre etc. Weise; już zaczyna swoje, *er fängt schon wieder an (nach seiner Art); obstawać przy swojém, *auf seiner Meinung, auf seinem Kopfe bestehen; swemu zadosyć uczynić, *seine Pflicht thun; mam za swoje, *ich habe genug zu ertragen; *ich muß für meinen Fehler schwer büßen; masz za swoje, *das ist dir recht, dir geschieht ganz recht; *das ist die Strafe deiner Unbedachtsamkeit; dam ja ci za swoje, *das will ich dir schon vergelten; to swoja rzecz, *so etwas kommt oft vor; *das ist nichts Ungewöhnliches; *daran ist man schon gewohnt; ja gadam, a on swoje, *ich mag reden, was ich will: es bleibt mit ihm beim Alten; wyjść na swoje, *auf seine Kosten kommen, seine Kosten herausbringen; — przy czém bei etwas nichts einbüßen; wróćmy się do swego, *kehren wir zu unserem Geschäfte zurück; zrobiliśmy już swoje, *wir haben schon das Unserige gethan; czynili swemu dosyć, *sie haben Genüge geleistet, sie haben das Ihrige gethan; proszę za swoją, *ich bitte, auf mein Glas Bescheid zu thun.

Swojak, -a, *sm.* Landsmann, Eingeborner, Heimathsgenosse; Genosse *m.*; Mitglied *n.*

Swojerz, -a, Swoik, -jka, *sm.* † Gewand, Kleid *n.*

Swojo, *ad.* einheimisch, inländisch; nicht fremdländisch.

Swojolubstwo, -a, *sn.* parteiische Liebe *f.* zu den Seinigen.

Swojski, *a.* Jemandem angehörig, mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr; einheimisch; Haus-; zahm, nicht wild; zwierzęta swojskie, *Ldw.* Hausthiere *n.*; swojski gewöhnlich; Swojskość, -ści, *sf.* Angehörigkeit, Eigenthümlichkeit, Eigenheit. *f.*

Swojstwo, -a, *sn.* Eigenthümlichkeit, Eigenheit *f.*; Eigenthum *n.*

Swojszczéć, -czał, -czeje, *vn. imp.* zahm werden.

Swojszczyzna, -y, *sf.* Eigenthümlichkeit, Besonderheit *f.*

Swora, Sfora, Zwora, -y, Zworka, -i, *sf. dim. Jäg.* Hundekoppel, Koppel *f.*; swora psów, *Jäg.* Koppel *f.* Jagdhunde; swora, *Band, Bündniß *n.*, Bund *m.*, Verbindung, Vereinigung *f.*; Paar *n.*; *Eintracht, Einigkeit *f.*; —, Sworność, Sforność, -ści, *sf.* Eintracht, Einigkeit, Harmonie *f.*; Sworny, Sforny, Zworny, *a.*, Sfornie, *ad.* einträchtig, einig, harmonirend; sforne życie einträchtiges Zusammenleben *n.*

Sworować, Sforować, -ował, -uje, *va. imp. Jäg.* die Hunde koppeln; *verbinden, verknüpfen, vereinigen.

Sworzeń, swornia, oder sworznia, *sm.* Spann-, Schloßnagel *m.* am Wagen; Zapfen *m.*

Sworznik, -a, *sm.* Bolzenachse *f.*

Sworzniowy, *a.* Spannnagel-, Schloßnagel-; Zapfen-.

Swowola, Swowolnie, Swowolny, Swywola, Swywolny, s. Swawola, etc.

Swywolić, s. Swawolić.

Sy, *pron.* † = sobie (sich); mówiłem sy cicho sprach ich still zu mir.

Syba, -y, *sf. Myth.* altgermanische Göttin Sypia, Gefährtin der Freya.

Sybarycki, *a. Alt.* sybaritisch, von, aus der Stadt Sybaris (in Großgriechenland, Italien); * dem Wohlleben, der Völlerei ergeben, weichlich, wollüstig, schwelgerisch; Sybaryta, -y, *sm. Alt.* Sybarit; *weichlicher, wollüstiger, schwelgerischer Mensch; Schwelger, Schlemmer, Prasser *m.*; Sybarytyzm, -u, *sm. Alt.* schwelgerische, üppige Lebensart u. Sitten *f.* der Bewohner der Stadt Sybaris; *Schwelgerei, Ueppigkeit, Wollust, Schlemmerei *f.*

Syberya, -yi, *sf.*, Sybir, Sybior, -u, *sm. Geog.* Sibirien *n.*; Syberyjczyk, -a, *sm. Geog.* Sibirier, Bewohner *m.* Sibiriens; Syberyjski, Sibirski, *a. Geog.* sibirisch, von, aus Sibirien.

Syberyt, -u, *sm. Ng. Bw.* Art Turmalin *m.* (Mineral, Halbedelstein).

Sybila, Sybilla, -i, *sf. Alt.* Sibylle, Wahrsagerin, Seherin, Prophetin *f.*; Sybiliński, Sybilliński, *a. Alt.* sibyllinisch; księgi sybilińskie, *Alt.* die sibyllinischen Bücher; Sybilista, Sybillista, -y, *sm.* der die sibyllinischen Bücher studirt; der an die Wahrheit der sibyllinischen Bücher glaubt; Sybilizm, Sybillizm, -u, *sm. Alt.* Glaube *m.* an die Prophezeiungen der sibyllinischen Bücher, oder an die Prophezeiungen der gottbegeisterten Prophetinnen u. Wahrsagerinnen im alten Rom.

Sybir, Sybirski, s. Syberya, Syberyjski.

Syc, *conj.* † hingegen, dagegen.

Sycenie, -ia, *sn.* v. Sycić, s. d.

Sycera, -y, *sf.*, Szekar, Szechar, -u, *sm.* gewisses berauschendes Getränk *n.*

Syci, *pl.* v. Syty, *a.*, s. d.

Sycić, -cił, -ci, *va. imp.* sättigen; miód sycić Meth brauen, den Honig mit Wasser u. Hopfen bis zur Sättigung vermischen und ihn dadurch trinkbar machen; sycić się sich sättigen, sich satt trinken; sycenie Sättigung *f.*

Syciuchny, Sycinsienki, Sycintki, Sycintenki, *a.* sehr satt, ganz satt, völlig gesättigt.

Sycony, Sycon, *pp.* u. *a.* (v. Sycić) gesättigt; miód sycony, *trinkbarer Honig, Meth *m.*

Sycylia, -ii, *sf. Geog.* Insel Sicilien *n.*

Sycylianin, s. Sycylijczyk; Sycylianka, -i, *sf. Geog.* Sicilierin, Sicilianerin *f.*

Sycylijczyk, Sycylianin, -a, *sm. Geog.* Sicilier, Sicilianer, Bewohner *m.* der Insel Sicilien; Sycylijski, *a. Geog.* sicilisch; von, auf der Insel Sicilien.

Sycyoński, *a. Alt.* von, aus der Stadt Sikyon (im Peloponnes); Sycyońska, *Myth.* Beiname der Göttin Pallas, der hier ein Tempel errichtet war.

Syczący, *ppr.* u. *a.* v. Syczéć, -czał, -czy, *vn. imp.*, Syknąć, -knął, -knie, *vn.* (1-malig), Sykać, -kał, -kam, *vn. frequ.* zischen wie eine Schlange; sykać, *seufzen, stöhnen, klagen; syczenie Zischen; *Seufzen, Stöhnen *n.*

Sydek, -dka, *sm. Myth.* gewisse große Gottheit *f.* der altheidn. Finnen.

Syderalny, *a. Stk.* Stern-, Sternen-; die Gestirne betreffend, nach denselben bestimmt.

Syderografia, -ii, *sf.* Stahlstechkunst, Kunst *f.*, in Stahl zu radiren od. zu graviren.

Syderomancya, -yi, *sf.* Wahrsagung, Prophezeiung *f.* aus dem Stande der Gestirne.

Syderyt, -u, *sm. Ng.* Siderit *m.* (gewisses eisenhaltiges Mineral).

Sydończyk, -a, *sm. Geog. Alt.* Bewohner *m.* der Stadt Sidon; Sydoński, *a. Geog. Alt.* von, aus der Stadt Sidon (in Afrika).

Syenit, -u, *sm. Ng. Bw.* Syenit *m.* (gewisses Mineral).

Syfa, -y, *Myth.* altnordische Göttin *f.* der Schönheit, begabt mit unwiderstehlicher Stärke; Syfka, -i, *sf.* *schönes, starkes, keckes, verwegenes Frauenzimmer *n.*

Syfidologia, -ii, *sf. Hlk.* Kenntniß, Lehre *f.* der Lustseuche, der syphilitischen od. venerischen Krankheiten; Syfilidy, -lid, *sf. pl. Hlk.* Gesammtheit *f.* der syphilitischen oder venerischen Krankheiten; Syfilizacya, -yi, *sf.* Ansteckung *f.* mit dem venerischen oder syphilitischen Krankheitsgifte.

Syfon, -u, *sm. Ntl. Schdk.* Siphon, Heber *m.*, Saug- oder Spritzenröhre; Nervenröhre; Gasröhre; Spindel *f.* der Schneckenhäuser.

Syga, -i, *sm.* heidnischer, ehrlos lebender Geistlicher, Mönch *m.* bei dem Tschudenvolke.

Sygacz, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. limnobia).

Sygaleon, Sygalion, -a, *sm. Myth.* altgriechischer Gott *m.* des Schweigens oder der Verschwiegenheit.

Sygilacya, -yi, *sf. H. Rw.* gewisses Handelsvorrecht *n.*, das ehemals der Stadt Danzig verliehen wurde, und wonach diese das Recht hatte, englisches Tuch u. andere Waaren im Hafen abzustempeln, ehe sie zum Verkauf im Lande zugelassen wurden.

Sigilata, -y, *sf.* Siegelbuch *n.*, in welchem die Staatssiegel zur Probe abgedruckt wurden.

Syginia, -i, *sf.* heidnische Nonne, Klosternonne *f.* bei dem Tschudenvolke.

Syglinta, -y, *sf. Myth.* Siglint *f.*, eine der altgermanischen Wassernymphen.

Sygmarek, ſ. Zygmarek.

Sygmatyzm, -u, sm. Spl. Häufung f. von S-Lauten; Häufung f. von Sause- oder Zischlauten in den Wörtern.

Sygnał, -u, sm. Signal, Zeichen, Erkennungszeichen n., das von fernher gegeben wird; Sygnałowy, a. Signals-.

Sygnatura, -y, sf. Bezeichnung; Unterzeichnung und Besiegelung; Bchdr. Signatur, durch Ziffern ausgedrückte Angabe f. der Bogenzahl eines Schriftwerkes; H. Bezeichnung f. der Waarenpakete durch besondere Figuren und Ziffern.

Sygnaturka, -i, sf. kleinste Kirchenglocke f.

Sygnet, -u, Sygnecik, -a, sm. dim. Siegel, Petschaft n.; Siegelring; *Ring m. mit einem Edelsteine.

Sygnowac, -owal, -uje, va. imp. † bezeichnen, signiren, mit einem Erkennungszeichen versehen; Kg. mit der kleisten Kirchenglocke ein Zeichen geben.

Sygnum, sn. indec. Tk. Zeichen n., von wo an zu spielen od. wozu endigen ist.

Sygonolt, -a, sm. Myth. Priester m. des litthauischen Windgottes Gardoel, der an brausenden u. rauschenden Gewässern wohnte.

Sygor, ſ. Stygar. [gen, Gänsen, ꝛc.).

Syk, -u, sm. Zischen n. (bei Schlan-

Sykac, -kał, -kam, vn. frequ. öfters zischen; ſ. a. Syczéc; sykanie öfteres Zischen n.

Sykl, -a, sm. Msw. Alt. Siclus od. Stäter m., gewisse altjüdische Münze, ungefähr 50 Kopeken werth; sykl, Msw. litthauischer Rubel m.

Syknąc, ſ. Syczéc; Syknięcie, -ia, sn. einmaliges Zischen n.

Sykofancya, -yi, sf. *Angeberei, Verrätherei f., Denunciantenwesen n.; Sykofanta, -y, sm. Alt. Sykophant, *Angeber, Verräther, Denunciant; *Verleumder, Anschwärzer m.

Sykomor, -a, sm. Ng. Sykomore f., wilder Feigenbaum m.; abendländische Platane f. (in Amerika).

Sykrzytek, ſ. Skrzytek.

Sykulski, a. Geog. Alt. siculisch, sicilisch. [(Sohn Neptun's).

Sykulus, -a, sm. Myth. Siculus m.

Sylaba, Syllaba, -y, sf. Spl. Sylbe f., Wortglied n.; Sylabiczny, Syll—, a. Spl. sylbenmäßig, in Sylben abgetheilt; Sylabizowac, Syll—, (Ślabizowac †), -owal, -uje, va. imp. Spl. syllabiren, in Sylben abtheilen; sylabizowanie, syll—, Spl. Syllabirung, Ab- od. Eintheilung f. in Sylben; Sylabny, Syllabny, Sylabowy, Syll—, a. Spl. Sylben-.

Sylac, va. frequ., ſ. Slac, Slę.

Sylen, -a, sm. Myth. Silen m. (Erzieher u. Begleiter des Weingottes Bacchus); *Bild n. der Trunkenheit, **Saufgott m.

Sylenicz, -a, sm. Myth. Gott m. der Zimmerleute, der Bauhandwerker bei den altheidn. Litthauern.

Sylepsys, sf. indec. Spl. sprachliche Zusammenfassung f. von vielerlei Gegenständen in Einem Worte; Spl. Zusammenziehung f. zweier Sylben in Eine.

Sylf, -a, sm. Myth. Sylph, Luftgeist m.; Sylfi, a. Myth. Sylphen-, sylphenartig; leicht, lustig, wie ein Sylph oder eine Sylphe, luftgeistartig; Sylfida, -y, sf. Myth. Sylphe, Sylphide f., weiblicher Luftgeist m.; Sylfidyczy, a. sylphenartig, -ähnlich, wie eine Sylphide.

Sylinica, ſ. Sylnica.

Syłka, -i, sf. Schicken, Senden; Verschicken, Versenden n.

Sylla-Radykis, -a, sm. Myth. Gott m. der Zimmerleute, der Bauhandwerker, nach dem Glauben der altheidnischen Preußen.

Syllaba, etc. ſ. Sylaba, etc.

Sylnica, Sylinica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. dryas).

Sylogistyczny, a. Philos. schlußmäßig, in Schlußform, zu einem Schlusse gehörig; Sylogizm, -u, sm. Philos. formlicher oder schulgerechter Vernunftschluß m., Schlußfolgerung, Schlußreihe f.; Sylogizmowy, a. einen förmlichen od. schulgerechten Vernunftschluß betreffend, dadurch ausgedrückt.

Sylurski, a. Nr. Bw.: sylurska formacya mittlere Grauwackenformation f.; silurski, Gsch. silurisch, das tapfere Volk der alten Silurier im alten Britannien betreffend, welches den römischen Legionen mannhaften Widerstand entgegensetzte.

Sylwan, -a, sm. Myth. altrömischer Wald- u. Hirtengott m.; —, -u, sm. Ng. Bw. Sylvan, Tellur n. (gewisses Mineral).

Sylwestrowski, a. den St. Sylvestertag betreffend, an ihm stattfindend.

Sylweta, -y, Sylwetka, -i, sm. dim. Silhouette f., Schattenbild n., Schattenriß m.; Sylwetowac, -owal, -uje, va. imp. silhouettiren, im Schattenbilde od. Schattenrisse zeichnen od. malen; sylwestowanie Silhouettiren m.; Sylwetowy, a. Silhouetten-, Schattenriß-.

Symaruba, -y, Ng. Quassia, Quassie, Bitterrinde, Bitterwurzel f.; Bitterholz n. (Baum in Surinam, ꝛc.).

Symbebek, -bka, sm. Philos. Trugschluß m. durch falsche Herleitung (lat.-griech. symbebecos, συμβεβηκός).

Symbol, -u, sm., Symbolum, sn. indec. Sinnbild n.; symbolum apostolskie, Kg. apostolisches Glaubensbekenntniß n.; Symboliczny, a. sinnbildlich; Symbolicznosc, -sci, sf. Eigenschaft f., Wesen n. des Sinnbildlichen; sinnbildliche Darstellung f.; Symbolika, -i, sf. Sammlung f. der sinnbildlichen Gebräuche und Feierlichkeiten einer Religion; Kg. Symbolik, Sinnbild- oder Vorbildlehre; Kirchenbücherkunde, Wissenschaft f. der Glaubenslehre od. Auslegung f. der Glaubensbekenntnisse; Symbolizowac, -owal, -uje, va. imp. symbolisiren, sinnbildlich bezeichnen oder darstellen; symbolizowanie sinnbildliche Darstellung f.

Symbologia, -ii, sf. Hlk. Lehre f. von den Zeichen od. Anzeichen der Krankheit; Symbologiczny, a. auf die Lehre von den Anzeichen der Krankheiten bezüglich, dieselbe betreffend.

Symeon, -a, sm. npr. Simeon m.

Symetrya, -yi, sf. Gleichmaaß, Ebenmaaß n. in den Formen; Symetryczny, a. gleichmäßig, ebenmäßig; Symetrycznosc, -sci, sf. Charakter m., Wesen n. des Gleich- oder Ebenmäßigen.

Symfonał, -u, sm. † Tk. gewisses altgriechisches Tonwerkzeug n.

Symfonia, ſ. Symfonja; Symfonista, -y, sm. Tk. Dichter m. einer Symphonie, eines viel- oder vollstimmigen Tonstücks; Symfonja, -ji, Symfonia, -ii, sf. Tk. Symphonie f., viel-, vollstimmiges Tonstück n.

Symich, -a, sm. npr. § Simon m.

Symmachia, -ii, sf. Myth. Beiname der Venus bei den Einwohnern der Stadt Mantinea.

Symon, -a, sm. npr. Simon m.

Symonia, Symoniactwo, ſ. Świętokupstwo; Symoniak, ſ. Świętokupca.

Symonidzki, a. von dem griechischen Weltweisen Simonides herrührend, ihn betreffend, nach ihm benannt; Symonidzkie łzy (Thränen des Simonides), *Dtk. Elegie f., Trauergedicht n. (so benannt, weil S. für einen der besten Elegien-Dichter der alten Griechen galt).

Symonista, Symonizm, ſ. [illegible]nista, etc.

Sympatya, -yi, sf. Sympathie, Mitempfindung f., Mitgefühl n., Gleichempfindung, Seelenverwandtschaft f.; Sympatyczny, a. sympathisch, mitempfindend, gleichempfindend, seelenverwandt; atrament, Schdk. farblose Tinte f., die erst dadurch sichtbar und schwarz wird, daß man sie an das Feuer hält.

Sympatysta, -y, sm. Mensch m., der an die Wirksamkeit der Sympathie als Heilmittel glaubt.

Sympatyzowac, -owal, -uje, vn. imp.: — z kim mit Jemandem gleiche Gefühle haben, die nämlichen Gefühle, Ansichten, Meinungen mit ihm theilen, mit ihm darin übereinstimmen.

Sympla, -i, sf. † einfache Zahlung f.; einfacher Einsatz m. (im Kartenspiel).

Symplak, -a, sm. Naturmensch, *§ einfältiger, beschränkter, ungebildeter, ungehobelter Mensch m.

Symptom, Symptomat, -u, sm., Symptoma, —mata, -mat, sm. pl. Hlk. Anzeichen, Krankheitszeichen n.

Symptomatologia, -ii, sf. Hlk. Lehre f. von den Kennzeichen der Krankheiten; Symptomatologiczny, a. auf die Lehre von den Kennzeichen der Krankheiten bezüglich, sie betreffend.

Symptomatyczny, a. Hlk. die Anzeichen der Krankheiten betreffend.

Syn, -a, Synek, -nka, Synaczek, Syneczek, -czka, sm. dim. Sohn m.; Söhnchen, Söhnlein n.; synowie ojczyzny Söhne m. des Vaterlandes; syn nad ojcem, Ng. Feldnelke f.

Synagoga, -i, sf. Kg. Synagoge f., israelitischer Tempel m.; Synagogownik, -a, sm. Kg. Mitglied n. einer Synagoge, od. des Vorstandes einer solchen; ſ. a. Zborownik.

Synal, -a, sm. Sohn m. (besonders von einem erwachsenen Kinde); *ungerathener Sohn m.

Synalagmatyczny, a. gegenseitig, wechselseitig durch einen Vertrag bindend, verbindend.

Synalo, -a, sm., Synalek, -lka, sm. dim. Söhnlein, Söhnchen n.

Synalowy, a. einen (bereits erwachsenen, oder einen ungerathenen) Sohn betreffend, angehend.

Synapizm, -u, sm. Hlk. Senfumschlag m., Senfpflaster n. zum Reizen der Haut.

Synchronista, -y, sm. Geschichtschreiber m., der die gleichzeitig vorgefallenen Begebenheiten übersichtlich zusammenstellt; Synchronistyczny, a. mit-, gleichzeitig vorfallend oder vorgefallen (geschichtliche ꝛc. Begebenheiten); Synchronizm, -u, sm. Mit- od. Gleichzeitigkeit; Zusammenstellung f. gleichzeitig vorgefallener Begebenheiten.

Syndesmografia, -ii, sf. Zk. Beschreibung f. der Muskel- u. Gelenkbänder des thierischen Leibes; Syndesmo-

...-ii, sf. Kenntniß f. der Muskel- und Gelenkbänder.

Syndyctwo, -a, sn. Rw. Syndicat, Amt n., Stellung f. des Rechtsanwaltes einer Corporation rc.; Zeit f. der Amtsführung eines Syndicus; Syndyk, -a, sm. Rw. Syndicus, Rechtsanwalt f. einer Corporation; *Wortführer; Stw. Stadt- od. Rathsbevollmächtigter, Bürgeranwalt m.; Syndykowski, a. den Syndicus betreffend, ihm gehörig, ihm zukommend.

Syneczek, Synek, dim., s. Syn.

Synekdocha, -y, Synekdoche, sf. indec. Spl. rednerische Wortvertauschung, wenn ein Theil für das Ganze genommen wird und umgekehrt. [kend.

Synergiczny, a. behilflich, mitwir-

Synis, -a, sm. Myth. Fichtenspanner Sinis m., den Theseus erschlug.

Synista, -y, sm. Myth. heidnischer Oberpriester m. der alten Germanen.

Synistrzyn, -a, sm., Synistrzyna, -y, sf. Schdk. Sinistrin n., gewisse Flüssigkeit aus Kraftmehl u. Wasser bestehend.

Synkopa, -y, sf. Spl. Wortkürzung f. durch Auslassung eines Buchstabens od. einer Sylbe in der Mitte; Hlk. plötzliche Entkräftung, Ohnmacht f.; Synkopyczny, a. Hlk. in Ohnmacht fallend, ohnmächtig.

Synkretyk, -a, sm. Kg. Vermittler m., der streitige Glaubens- oder Meinungsparteien zu vereinigen sucht; Synkretyzm, -u, sm. Glaubensmengerei, Religionsvereinigungssucht; *erzwungene, verstellte Freundschaft f. auf kurze Zeit; *einstweilige Verbindung od. Vereinigung f. feindlicher Parteien zur Bekämpfung eines gemeinschaftlichen Feindes. [hitziges Fieber bezüglich.

Synochalny, a. Hlk. auf ein starkes,

Synod, -u, sm. Verein m., Zusammenkunft f. von Bischöfen rc.; Kg. Kirchenversammlung f.; Synodalny, Synodalski, a. synodal, Synoden-; Kg. Kirchenversammlung betreffend; Synodopisca, -y, sm. Schriftführer m. bei der Kirchenversammlung; Beschreiber der Verhandlungen einer Synode.

Synodyczny, a.: — miesiąc, Stk. Umlaufszeit f. des Mondes vom Neumond bis wieder zum Neumond.

Synogarlica, Synogardlica, Sinogardlica, -y, Synogarliczka, -i, sf. dim. Ng. Lachtaube; Turteltaube f.; Synogarliczę, -ęcia, sn. Junges n. der Lachtaube; Synogarliczy, a. Ng. Lach-, Turteltauben-.

Synojedzca, -y, sm. Myth. Kinderfresser m., der seine eigenen Kinder (Söhne) verschlingt; synojedzca Saturn der seine (eigenen) Kinder verschlingende Saturn; Synojedztwo, -a, sn. Verschlingung f. der (eigenen) Kinder.

Synonim, -u, sm., Synonima, -y, sf. Spl. sinnverwandter Ausdruck m., gleichbedeutendes Wort n.; synonima, synonimy, pl. *synonymisches Wörterbuch, Wörterbuch n. der sinnverwandten Ausdrücke; Synonimicznosc, -ści, sf. Sinnverwandtschaft f. der Wörter, der Ausdrücke; Synonimiczny, a. Spl. synonym; sinnverwandt; gleichbedeutend; Synonimika, -i, sf. Spl. Synonymik, Kenntniß, Lehre f. des Gebrauches der sinnverwandten Wörter; Synonimista, -y, sm. Kenner m. der sinnverwandten Wörter od. Ausdrücke; Synonimia, -ii. sf. s. Synonimicznosc.

Synopa, -y, sf. npr. Myth. Sinope f. (Tochter des Asopos, Geliebte Apoll's); Sinope f. (eine der Amazonen); Geog. Stadt Sinope n. (am schwarzen Meere). [faßt.

Synoptyczny, a. übersichtlich, kurzge-

Synostwo, s. Synowstwo. | Synow, s. Synowy. [Schwiegertochter f.

Synowa, -éj, sf. Frau f. des Sohnes,

Synowica, -y, sf. Tochter f. des Bruders, Nichte f.; Synowiec, -wca, sm. Sohn m. des Bruders, Neffe m.

Synowski, a. Sohnes-, Sohns-; dem Sohne eigen, zuständig, gehörig; po synowsku wie es sich für einen Sohn gehört, geziemt. [Kindschaft f.

Synowstwo, -a, sn. Sohnschaft;

Synowy, Synow, a. Sohn-, Sohns-, Sohnes-; s. a. Synowski.

Syntaksa, -y, Syntaksys, sf. indec. Spl. Satzlehre f.; s. a. Składnica.

Syntetyczny, a. Spl. synthetisch, zusammensetzend, -bauend, verbindend (Sätze); Syntetycznosc, -ści, Syntetyka, -i, sf. Spl. Zusammensetzung, Wiedervereinigung f. (der einzelnen Wörter oder Redetheile zu Sätzen); Philos. Begriffsverbindung; Lehrart f., die von den Gründen zu den Folgen führt.

Synteza, -y, Syntezys, sf. indec. Spl. Synthesis, Zusammensetzung, Verbindung f.; s. a. Syntetycznosc, Syntetyka.

Syon, -a, sm. Geog. Bibl. Berg Sion m. (bei Jerusalem mit dem Tempel Salomo's); *Stadt Jerusalem; *Königreich Juda n.; *Himmel m.; Syoński, a. Geog. Bibl. den Berg Sion betreffend; Sions-, von, auf Sion; *von, aus Jerusalem; *das Reich Juda betreffend; *himmlisch; [*christlich.

Syp, s. Sep.

Sypa, -y, sf. Myth. altgermanische Göttin Sygia f.

Sypac, -pał, -pie, va. u. vn. imp. schütten, einschütten; sypac piasek na papier Sand auf das Papier schütten; sypac zboże w wór Getreide in einen Sack schütten; sypac, Ldw. reichlich, gut schütten, viel Körner geben (Getreide beim Dreschen); sypac na kupę in Haufen ausschütten, aufhäufen; sypac groblę, wał einen Damm, einen Wall aufschütten, aufwerfen; od gniewu z oczu iskry sypie, *er sprüht vor Zorn Funken aus den Augen, *seine zornigen Augen sprühen Feuer; sypac co komu etwas reichlich an Jemanden austheilen, ihm spenden; sypac czém od. czym etwas reichlich austheilen, spenden; sypac się, *verschwendet, vergeudet werden; sypie się lud, *das Volk wimmelt in Haufen; roty się zewsząd sypią von allen Seiten strömen die Rotten (Haufen) herbei; sypie się broda, *die Barthaare brechen durch, kommen zum Vorschein; sypie się do pokoju, *es fällt (von der Decke) Staub in das Zimmer; sypanie Schütten; *reichliches Austheilen, Spenden n. [treidemaaß n.

Sypanka, -i, sf. Ldw. gewisses Ge-

Sypeł, s. Supeł.

Sypełek, -łka, sm. dim. s. Supeł; Jäg. Art Schlinge oder Dohne f. zum Fangen von wilden Säugethieren.

Sypiac, -piał, -piam, vn. frequ. (v. Spać): zu schlafen pflegen, zu schlafen gewohnt sein; po południu sypia nach Tische pflegt er zu schlafen; sypiac gewöhnlich oder oft schlafen; po nocach sypiac nie mogę ich kann Nachts nicht schlafen, ich bringe die Nächte schlaflos zu; Sypialnia, -i, sf. Schlafzimmer n., Schlafkammer f.; Sypialny, a. Schlaf-, — pokój Schlafzimmer, Schlafgemach n.

Sypię, Sypie, s. Sypiac.

Sypień, -pnia, sm. Trichter m. zum Einfiltriren, Einschütten od. Eingießen; Schöpfgelte f.

Sypia, -ii, sf. Myth. altgermanische Göttin f. der Schönheit u. riesiger Stärke, eine Gefährtin der Göttin Freya.

Sypki, a., Sypko, ad. schöpfbar kleinförnig, sich schütten lassend; Sypkosc, -ści, sf. Schöpfbarkeit; Schüttbarkeit f.

Syply, s. Zawięczy. | Sypniéc, † s. Sipniéc. | Syppia, s. Sypia. | Syr, † s. Sér.

Syrakuza, -y, Syrakuzy, -kuz, sf. pl. Geog. Alt. Stadt Syrakus n. (auf Sicilien); Syrakuzanin, -a, sm. Geog. Einwohner m. der Stadt Syrakus, Syrakusaner m.; Syrakuzanka, -i, sf. Geog. Syrakusanerin f.; Syrakuzański, Syrakuzki, a. Geog. von, aus der Stadt Syrakus, syrakusanisch.

Syramanito, sn. indec. Ng. gewisser wohlriechender Baum m. auf der Insel Madagaskar.

Syrb, Syrbia, Syrbski, s. Serb, Serbia, Serbski.

Syrena, -y, sf. Myth. Seejungfrau f., fabelhaftes reizendes Meerweib n. mit bezauberndem Gesange; *reizende Verführerin f.; śpiew syreny, *Sirenengesang m.; syreny głos, *Sirenenstimme, süß bethörende Lock-, Verführerstimme f.; syrena, Ng. gewisser Wurm [(lat. siren).

Syrja, s. Syrya.

Syrjusz, Syryusz, -a, sm. Stk. Sirius, Hundsstern m.; Syryuszowy, Syrjuszowy, a. Stk. Sirius-, den Sirius oder Hundsstern betreffend.

Syrkosc, -ści, sf. Rauhheit f., rauhes Anfühlen n. des Erdbodens.

Syrojeszka, Sérojeszka, Syroiczka, -i, sf. Ng. gewisse Art Erdschwamm m. (lat. agaricus roseus oder rassula); Syrojeszkowy, a. Ng. den Erdschwamm Syrojeszka betreffend; Syrojeszkówka, -i, sf. Ng. gewisse Art Erdschwamm (lat. rassula).

Syroko, Siroko, sn. indec. Ntl. Scirocco, heißer afrikanischer, durch Italien wehender verderblicher Wind m.

Syrokomla, gewisses poln. Wappen.

Syrokos, -a, sm. Ng. gewisser Waldvogel m. (vielleicht Srokoss? s. d.).

Syrokosz, s. Srokosz.

Syrona, -y, sf. Myth. Beiname der keltischen Höllen- oder Hexengöttin Belizana.

Syrop, Syrup, -u, Syropek, -pku, sm. dim. Syrup m.; Syropowy, a. Syrup-, Syrups-; von, aus, mit Syrup.

Syrowatka, s. Serwatka.

Syrta, -y, sf. Syrte, Sandbank, gefährliche Stelle f. im Meere; Syrty, -ów, sm. pl. Syrten, Sandbänke f. im Meere.

Syrup, etc. s. Syrop, etc.

Syrya, -yi, Syrja, -ji, sf. Geog. Syrien n.; Syryjczyk, -a, sm. Geog. Syrier m.; Syryjski, Syrjacki, a. Geog. syrisch, von, aus Syrien.

Syryboa, -y, sf. Ng. gewisse Art Pfeffer m. (lat. piper siriboa).

Syrycz, -a, sm. Myth. Schutzgott m. bei Feuersbrünsten, die er rechtzeitig entdeckt und anzeigt, nach dem Glauben der altheidn. Litthauer.

Syrynga, -i, sf. Ng. spanischer Flie-

der *m.*; *Myth.* Name einer altrömischen Naiade oder Wassernymphe.

Syrzysko, s. Sérzysko.

Sys, -a, Sys, -sia, *sm. dim. Zk.* Brustwärzchen; Brüstchen *n.*; —, Sysal, Sysun, -a, *sm.* Kind *n.* an der Mutterbrust, Säugling *m.*

Sysak, Sysun, -a, Sysuń, -nia, *sm.* junges, noch an den Zitzen seiner Mutter saugendes Thier *n.*; *Jäg.* junges Hirschkalb, junges Elennthier, junges Reh *n.*, das noch saugt.

Sysal, s. Sys, etc.

Sysawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. hillia).

System, Systemat, -u, *sm.*, Systema, -mata, *sn. pl.*, Systema, -y, *sf.* System, Lehrgebäude *n.*, Lehrbegriff *m.*; *Ordnung *f.*, Zusammenhang *m.*; Systemator, -a, *sm.* Begründer, Aufsteller *m.* eines Lehrsystems; Systematycznie, *ad.*, —czny, *a.* systematisch, nach einem gewissen festen Plane od. einer bestimmten Ordnung u. dgl. Regeln eingerichtet; Systematycznosc, -sci, *sf.* systematische, geordnete Einrichtung od. Beschaffenheit *f.*; Wesen *n.*, Charakter *m.* des Systematischen; Systematyka, -i, *sf.* wissenschaftliches Anordnen *n.*, Grundsätze *m.* od. Kunst *f.* desselben; Systematyzowac, -owal, -uje, *va. imp.* wissenschaftlich ordnen, in ein bestimmtes Lehrgebäude, in eine feste Ordnung bringen; Systematologia, Systemologia, -ii, *sf.* Wesen *n.*, Hauptbestandtheile, Hauptgrundzüge *m.* einer Wissenschaft.

Sysun, Sysuń, s. u. Sys, Sys.

Syt! *int.* pst! st! Syt, -u, od. -a, *sm.* Sattheit, Sättigung *f.*; jadlam do sytu ich habe mich ganz satt gegessen; Syt, *a.* s. Syty.

Syta, y, Sytka, -i, *sf. dim.* Honigwasser *n.*, Honigtrank *m.*; — z jablek Aepfelmost, Cider *m.*; sytka, *Ng.* Art Milchkraut *n.* (lat. glaux).

Sytek, s. Sutek.

Sytniéc, -nial, -nieje, *vn. imp.* satt werden, gesättigt werden.

Sytnosc, -sci, *sf.* Nahrhaftigkeit *f.* (mancher Speisen); *Wohlbeleibtheit *f.*

Sytny, *a.* nahrhaft, sättigend (manche Speisen und Getränke); s. a. Syty.

Syto, *ad.* satt, überdrüssig; s. a. Syty.

Sytosc, -sci, *sf.* Sättigung *f.*; Sattsein, Gesättigtsein *n.*; *Ueberfluß *m.*; aż do sytosci bis zum Ueberfluß; sytosc Ueberdruß, Ekel *m.*; — sprawowac Ueberdruß od. Ekel erregen; sytosc, *Wohlbeleibtheit *f.*; niesytosc Unersättlichkeit *f.*

Sytuacya, -yi, *sf.* Situation, Lage, Stellung, Verfassung *f.*, in der sich Jemand od. etwas befindet; Sytuacyjny, *a.* Situations-; eine Lage, Stellung od. Verfassung betreffend; Sytuowany, *a.* situirt, in einer Lage, Stellung, Verfassung befindlich, sich befindend.

Syty, Syt, *a.*, Syto, *ad.* satt, gesättigt; — czego einer Sache überdrüssig; syt slawy ruhmbedeckt, ruhmvoll, der sich großen Ruhm erworben hat; syty sättigend; *wohlbeleibt.

Sytywrat, -a, *sm. Myth.* gewisser altgermanischer Gott *m.*, der die Todten wieder erweckte, um sie nach Walhalla zu führen; s. a. Życiowrat.

Sywa, *Myth.* s. Sypia.

Syzma, -y, *sf. Kg.* Schisma *n.*, Spaltung, Trennung *f.* besonders in kirchlichen od. religiösen Angelegenheiten; Syzmatik, -a, *sm. Kg.* Schismatiker, Glaubensspalter, Zwietrachtstifter; *Abtrünniger *m.*

Syzyf, -a, *sm. npr. Myth.* Sisyphus; *ruhelos geplagter Mensch *m.*

Syzygi, -ów, *sm. pl. Stk.* Syzygie, Zusammenkunft *f.* und Gegenschein *m.* zweier Planeten; Neu- u. Vollmondszeit *f.*

Sza! *int.* st! (Stillschweigen zu gebieten). [Böttcher.

Szaba, -y, *sf.* Schabemesser *n.* der

Szabalbon, Szabelbon, -u, *sm. Ng.* Schwertbohne *f.* (lat. phaseolus vulgaris et multiflorus).

Szabas, Szabat, -u, *sm.* Sabbat, **Schabbes *m.* der Juden, Samstag, Sonnabend *m.*

Szabasnik, -a, *sm.* Art Backofen *m.* neben dem Stubenofen.

Szabasnik, -a, *sm.* Kronleuchter *m.*, den die Juden am Abende des Sabbats anzünden.

Szabasny, s. Szabasowy; Szabasowac, -owal, -uje, *vn. imp.* den Sabbat feiern; szabasowanie Feier *f.* des Sabbats, Sabbatsfeier *f.*; Szabasowy, *a.* Sabbat-, Schabbes-; den Sabbat betreffend.

Szabasówka, -i, *sf.* kleines Talglicht *n.*; gewisse gute Branntweingattung *f.*

Szabaszny, s. Szabasowy.

Szabazyt, -u, *sm. Ng.* gewisses kreideartiges Mineral *n.*

Szabelbon, s. Szabalbon, Fasola.

Szabelka, -i, *sf. dim.* kleiner Säbel *m.*; Szabelkowy, *a.* einen kleinen Säbel betreffend; Szabelnia, -i, *sf.* Säbelfabrik *f.*; Szabelnik, -a, *sm.* Schwertfeger, Säbelmacher; mit einem Säbel Bewaffneter *m.*; Szabelny, *a.* Säbel-; Szabeltas, -u, *sm. Kw.* Säbeltasche *f.* der Husaren, Uhlanen; Szabeltasno, Szabeltaszno, *ad. Kw.* mit Säbeltasche (z. B. ausrücken, umhergehen od. reiten).

Szaber, -bru, *sm.* in kleine Stücke zerschlagenes Granit- u. Syenitgestein *n.* zur Aufschüttung auf die Kunststraßen.

Szabeta, -y, *sf.* kleiner lederner Sack *m.*, dgl. Tasche *f.*, die die Landbewohner zur Aufbewahrung von Stahl, Feuerschwamm, Kreide ꝛc. tragen.

Szabla, -i, *sf.* Säbel *m.*; *Waffe *f.*; na szablach go rozniesli, *sie säbelten ihn nieder; krzywa szabla, *Jäg.* krummer Hauer *m.* des Wildschweins.

Szablak, *Ng.* s. Fasola.

Szablasty, *a.* säbelartig, -förmig; — groch, *Ng.* Schwertbohne *f.*

Szablica, -y, *sf.* großer Säbel *m.*; Szablina, -y, *sf.* elender Säbel *m.*; Szablisko, -a, *sn.* großer, unförmlicher, garstiger Säbel *m.*

Szablodziób, -oba, *sm. Ng.* Säbelschnäbler *m.* (gewisse Vogelgattung, lat. recurvirostra).

Szablon, Szablon, -u, *sm.* Schablone *f.*, Formbrett, Bau- od. Malermuster *n.* [ger *m.*

Szablonoszec, -szca, *sm.* Säbelträ-

Szablowac, -owal, -uje, *vn. imp.* **herumsäbeln, mit dem Säbel um sich hauen, mit dem Säbel fechten.

Szabraka, -i, *sf.* Schabracke, schönverzierte Pferdedecke *f.*

Szabrowac, -owal, -uje, *va. imp. Bw.* die Löcher in der Mauer mit Ziegelstückchen ausfüllen; Szabry, -ów, *sm. pl. Bw.* kleine Ziegelstücken *n.* zum Ausfüllen der Löcher in den Mauern.

Szacenie, -ia, *sn. Schdk.* Sublimation, Verflüchtigung *f.*; s. a. Sublimacya.

Szach, -a, *sm. Slw.* Schach, persischer Monarch od. Alleinherrscher *m.*; — Shej, -a, *sm. Mzk.* gewisse persische Münze (= $6^3/_4$ Kopeken); Szach, -a, Szachy, -ów, *sm. pl.* Schachspiel *n.*; w szachy grac Schach spielen; szach Schachstein *m.*; szach! *int.* Schach! dem Könige Schach bieten; szach królowi dem Könige Schach! szach królowi! Schach dem Könige! (als Warnung zu vorsichtigerem Spiele).

Szacher, s. Szachraj; Szacherka, -i, *sf.* kleiner Schacher *m.*, kleines Schachergeschäft *n.*; Szachermacher, -chra, *sm.* Schachern, Geschacher *n.*, Schachererei *f.*; Szacherski, *a.* Schacherer betreffend, ihm eigenthümlich; Szacherstwo, Szachrajstwo, -a, *sn.* Schacherei *f.*, Schachern, Schacherwesen *n.*

Szachista, -y, *sm.* geübter Schachspieler; Liebhaber *m.* des Schachspiels.

Szachmasty, Szachmastosc, etc. s. Buchasty, etc.

Szachowac, -owal, -uje, *va. imp.* Schach bieten; schachten, schachen, in Vierecke eintheilen; robota szachowana, *gestickte Arbeit *f.*; Schachownica, -y, *sf.* Schachbrett *n.*; w szachownicę ułożyc, *in kleine Vierecke eintheilen; szachownica, *Ng.* Schachblume *f.* (lat. fritillaria Meleagris); Szachownica gewisses polnisches Wappen; Szachowniczy, *a.* schachbrettartig, wie ein Schachbrett; Szachowy, *a.* Schach-; szachowe kamienie Schachsteine *m.*, Schachfiguren *f.*; gracz szachowy Schachspieler *m.*

Szachraj, -a, Szachor, chra, *sm.* *Schwindler *m.*; Schacherer; Szachrajka, -i, *sf.* Schacherin; *Schwindlerin *f.*; Szachrajski, *a.* Schacherers-; Szachrajstwo, -a, *sn.* Schacherei *f.*, Schachern *n.*; *Schwindelei *f.*; Szachrowac, -owal, -uje, *vn. imp.* schachern; *betrügen, hintergehen, täuschen (im Spiel). [Schachbuden *m.*

Szachry, -ów, *sm. pl.* kleiner Schacht *m.*;

Szacht, -u, *sm. Bw.* Schacht *m.*; s. a. Okno, Szyb.

Szachtowac, Szachtynowac, -owal, -uje, *va. imp. Zm. etc.* mit Schachtelhalm poliren, glätten zum Auftragen der Politur; die letzte Politur geben (Möbel); —

Szachtowy, *a.*: — piec, *Bw. Htt.* Schachtofen *m.*

Szachulec, -lca, *sm. Bk.* Schachbinderwerk, geschachtetes Fachwerk *n.*

Szachy, -ów, *sm. pl.* Schachspiel *n.*; w szachy grac Schach spielen; szachy, *Ausflüchte *m.*, *Winkelhölzer *n.*

Szacic, -cil, -ci, *va. imp.* ankleiden; — się sich ankleiden.

Szacisko, -a, *sn.* elendes, schlechtes Kleid *n.*, schlechter Rock, Lumpen *m.*

Szacowac, -owal, -uje, *va. imp.* schätzen, abschätzen, taxiren; *schätzen, achten; *kritisiren, bekritteln; szacowanie Schätzung; *Achtung *f.*; — Szacowniczy, *a.*: — urząd Censoramt *n.* im alten Rom; Szacownik, -a, *sm.* Schätzer, Abschätzer, Taxator, *Verunglimpfer *m.*, Splitterrichter, Szacowno, *ad.*, — wny, *a.* schätzbar; Szacownie, Szacownik, s. Szacowniczy; Szacownosc, -sci, *sf.* Schätzbarkeit *f.*; Szacunek, Szacunek, -nku, *sm.* Schätzung, Taxe *f.*, Preis *m.*, Schätzung, Taxation *f.*; Szacunkarz, s. Szacownik; Szacunkowy, *a.* Schätzungs-, Taxations-.

Szadawy, a. aschfarben, aschgrau.
Szadok, -a, sm. Ng. gewisse Art Eichenbaum m. und dessen Frucht f.
Szadran, -u, sm. breites dünnes gewebtes Band n. [Thau m.
Szadź, Sadź, -zi, sf. Reif, gefrorener
Szadziec, s. Sadziec. [Szedzic.
Szadziéc, Szadzic, s. Szedziéc,
Szafa, -y, Szafka, Szafeczka, -i, f. dim. Schrank m.; — na suknie Kleiderschrank m.; — na bieliznę Wäschschrank m.; — na książki Bücherschrank m.
Szafonierka, s. Szyfonierka.
Szafar, s. Szafarz; Szafarka, -i, f. Schaffnerin, Haushälterin, Beschließerin, Austheilerin, Vertheilerin f.
Szafarnia, -i, sf. Speisekammer f.
Szafarowanie, s. Szafarstwo.
Szafarski, a. Schaffners-; Szafarstwo, -a, sn. Schaffnerei f., Schaffneramt, Verwaltungsamt n.; podac komu szafarstwo Jemandem zur Verwaltung übergeben.
Szafarz, Szafar, -a, sm. Schaffner; Schließer, Ausgeber, Aus-, Vertheiler m.; Szafarzyc, -rzył, -rzy, vn. imp. Schaffner, Schließer, Ausgeber rc. sein.
Szafeczka, s. Szafa.
Szafel, -fla, Szaflik, a, sm. dim. Schaff, Faß, Scheuer-, Spülschaff, Spülfaß n.
Szafelin, s. Szefelin.
Szafian, Safian, -u, sm. Safianleder n.; Szafianowy, a. safianen, von, aus Safian.
Szafiasty, a. schaffartig, faßartig; wie ein Schaff, wie ein Faß gestaltet.
Szafir, Safir, -u, Szafirek, -rka, sm. dim. Ng. Sapphir m.; sapphirblaue Farbe f.; Szafirowy, a. Sapphir-; von, aus, mit Sapphir (gemacht, bestehend, damit besetzt rc.); sapphirblau.
Szafirek, Safirek, -rku, sm. dim. v. Szafir, s. d.; Ng. gewisse zwiebelartige Pflanze (lat. muscari).
Szafirkowac, -ował, -uje, vn. imp.: komu Jemandem recht schmeicheln, ihm schön thun, ihm zu gefallen suchen.
Szafirowy, Safirowy, s. u. Szafir, etc.
Szafjan, etc. s. u. Szafian, etc.
Szafka, s. Szafa.
Szaflik, s. Szafel; Szaflikowy, Szaflowy, a. Schaffs-, Wasserschaffs-, Waschfaß-.
Szafowac, -owal, -uje, va. u. vn. imp. beschaffen, liefern, geben; — co etwas wohin schaffen; szafowac czém etwas verwalten; etwas austheilen, ausspenden; *verschwenderisch mit etwas umgehen; ostroznie czém szafowac sparsam mit etwas umgehen; nie szafuj tak pochwałami sei nicht so verschwenderisch mit deinen Lobeserhebungen; szafowac przekleństwami die Flüche nicht sparen; szafowanie Verschaffen, Verwalten n. rc.
Szafowy, a. Schrank-; szafowe drzwi Schrankthüre f.
Szafran, -u, sm. Ng. Saffran m. (lat. crocus); szafran, *gelber Stiefel m.; nie każdy ślachcic, co w szafranie chodzi, oder co szafran wzuje, zieht Einer gelbe Stiefel an, so ist er nicht gleich ein polnischer Edelmann (weil ehemals die polnischen Edelleute gelbe Stiefel trugen); Szafraniasto, Szafranowato, ad.; Szafraniasty, Szafranowaty, a. safrangelb; saffranartig; Szafranic, -nił, -ni, va. imp. mit Saffran gelb färben, gelb färben; — się sich gelb färben, gelb werden.

Szafranica, -y, sf. Ng. Gelbwurz f. (lat. curcuma).
Szafraniec, -nca, sm. Gelbhaariger; H. Saffranhändler, ungarischer Hausirer m.; Szafranno, ad., Szafranowy, Szafranowy, a. Saffran-, von, aus Saffran; saffrangelb; Szafranowaciéc, -ciał, -cieje, vn. imp. saffrangelb, gelb, gelblich werden.
Szafranowaty, s. Szafraniasty; Szafranowy, s. Szafranny.
Szaft, -u, sm. W.: szafty, pl. Schäfte m. an den Weberstühlen, Stäbe m. an den Kämmen.
Szafuje, s. Szafowac.
Szafunek, -nku, Szafunk, -u, sm. Verwaltung f.; Recht n., Aemter rc. zu vergeben.
Szafunt, Szyfunt, -u, sm. Sw. H. Schiffspfund n. (über drei Ctr. schwer).
Szagun, -a, sm. Ng. indischer Geier m. (lat. vultur indicus).
Szaja, s. Saja. [bande f.
Szajka, -i, sf. Bande, Verbrecher-
Szajn, -a, sm. Mzk. § Gulden m. (Papierschein, Papiergeld).
Szajny, a. ausgezeichnet, erhaben (?).
Szak, † s. Siak.
Szaka, -i, sf. Myth. gewisse Göttin f. der alten Babylonier.
Szakal, -a, sm. Ng. Schakal, Goldwolf m. (lat. canis aureus); —, Szakalik, -a, sm. § kleines Holzscheit n.
Szakier, Shaker, -a, sm. Shaker m., Mitglied n. einer gewissen religiösen Secte (in Amerika).
Szakłaczek, -czka, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. pittospormum).
Szakłak, Szeklak, -u, sm. Ng. Kreuzdorn m. (lat. rhamnus); Szakłakowaty, a. Ng. kreuzdornartig.
Szakłakowiec, -wca, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. hippophae).
Szakłakowy, a. Ng. Kreuzdorn-; von, aus Kreuzdorn. [tuch; Halstuch n.
Szal, -u, sm. Shawl m., Umschlage-
Szal, -u, sm. *Feuer n., Lebhaftigkeit f.; rasender, toller Streich m., Raserei f., Anfall m. von Tollheit; —, Szala, -i, sm. Verrückter, Wahnsinniger; Mensch m., der einen tollen Einfall (§ den Schuß) hat.
Szala, Szalka, -i, sf. dim. Wagschale f.; szale, pl. *Wage f.; szalka, Ng. gewisser Fisch (lat. libella).
Szałamach, Szałamacha, Kk. s. Salamacha. [Hirtenflöte f.
Szalamaja, -ji, sf. Tk. Schalmei,
Szałamanic, -nił, -ni, va. imp. locken, bethören; äffen, foppen; szałamanie Lockung, Bethörung; Aefferei, Fopperei f. [f. in China und Afrika.
Szalang, -u, sm. Ng. Art Theepflanze
Szałapuctwo, -a, sn. Unruhe; wilde, tolle Wirthschaft f.; Szałaput, -a, Szałaputa, Szaławiła, -y, sm. Wirrkopf; Sprudelkopf, Brausekopf; toller, unruhiger Kopf m.; Szałaputac, -tał, -tam, vn. imp. ein Wirrkopf, ein Brausekopf rc. sein.
Szałas, Szałasz, -a, od. -u, Szałasik, -a, sm. dim. Feldhütte, Laubhütte, Landhütte f. [teuflisches Weib n.
Szalasnica, -y, sf. tolles, rasendes,
Szaława, gewisses poln. Wappen.
Szaławiła, s. Szałaput.
Szalba, -y, sf. Ng. Art Wollkraut n. (lat. verbascum).
Szalba, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. rhagadiolus).
Szalbierczy, a. betrügerisch, schwindlerisch; Szalbierka, -i, sf. Betrügerin, Schwindlerin f.; Szalbierowac, -ował, -uje, vn. imp. betrügen, schwindeln, auf Trug u. Schwindelei ausgehen; szalbierowanie, s. Szalbierstwo; Szalbierski, a. Betrüger-, Schwindler-; einem Betrüger und Schwindler eigenthümlich, ihn betreffend; Szalbierstwo, -a, sn. Betrug, Schwindel m.; betrügerische Schwindelei, Charlatanerie f.; Szalbierz, -a, sm. Betrüger, Schwindler; Charlatan m.; Szalbierzenie, -ia, sn. v. Szalbierzyc, -rzył, -rzy, vn. imp. sich dem Betruge u. der Schwindelei hingeben; ein Betrüger, Schwindler, ein Charlatan sein oder werden.
Szaldron, -u, sm. Bw. H. Chaldron n. (englisches Kohlenmaaß von 36 Scheffeln).
Szaléc, -lał, -leje, vn. imp. verrückt sein, nicht recht bei Sinnen (§ bei Troste) sein; rasen, toben, wüthen; ausgelassen sein, tollen; szaléc za czym heftig nach etwas verlangen od. streben, wahnsinnig nach etwas schmachten.
Szalej, -u, Szaleń, -nia, sm. Ng. Bilsenkraut, Tollkraut n. (lat. hyoscyamus); szaleń jadowity, Ng. Schirling m. (lat. cicuta); Szalejowy, a. Ng. Bilsenkraut-.
Szaleńczy, a. einen Rasenden oder Verrückten betreffend, ihm eigenthümlich.
Szalenie, Szalono, Szaleniuteńko, ad. rasend, toll; *sehr, stark, heftig, schrecklich.
Szaleniec, -ńca, sm. Rasender m.
Szaleniuteńki, s. Szalony.
Szaleństwo, -a, sn. Verrücktheit f., Wahnsinn, Wahnwitz m.; tolles Zeug n.: Dummheit, Unwissenheit f. [s. d.
Szaleńszy, a. compar. v. Szalony,
Szaleśnik, Ng. s. Sytka.
Szaleśznik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. atriplex portulacoides).
Szaleta, -y, sf. schweizerische Sennhütte f.
Szalic, -lił, -li, va. imp. verrückt od. rasend machen, den Kopf, den Verstand verrücken; szalic kogo Jemanden betrügen.
Szalka, s. Szala; Szalny, a. Wagschalen-, Wage-.
Szalon, -u, sm. W. H. Chalons m. (gewisser Seidenzeuch).
Szalona, -éj, sf. Rasende, Wahnsinnige, Verrückte f.
Szaloniuteńki, Szaleniuteńki, Szaloniutki, a. ganz u. gar verrückt, völlig wahnsinnig od. rasend; höchst wüthend.
Szalonka, -i, sf. Ng. § Heidelbeere f.
Szalono, ad. s. Szalenie.
Szalonosc, -ści, sf. s. Szaleństwo; Szalony, a., (Szaleńszy, a. compar.): rasend, wahnsinnig, toll; szalona głowa toller Kopf m.; szalona mysl toller Einfall m.; szalone wydatki, *ungeheuer starke Ausgaben, Kosten f.; Szalony, -ego, sm. Rasender, Wahnsinniger, Toller m.; biega jak szalony er rennt herum wie ein Verrückter; dom szalonych Tollhaus, Irrenhaus n.; Szalotka, Szarlotka, -i, sf. Ng. Gtn. Schalottenzwiebel, Schalotte f.; Aschlauch, Aeschlauch m.
Szalowac, -ował, -uje, va. imp. Zm. verschalen, mit Brettern verschlagen; szalowanie Verschalung f.
Szalówka, -i, sf. Zm. abgehobeltes, glattgehobeltes Brett n. od. dgl. Diele f.
Szałsza, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. sennebiera); s. a. Sałsza.

Szałszanowy, *a. Ng.*: —nowe ziele, ſ. Czosnkowe.

Szałszowy, *a. Ng.* die Pflanze *Szałsza* (ſ. d.) betreffend, ihr ähnlich.

Szałtanos, -a, *sm. Kk.* § Art Buchweizenkloß od. Knödel *m.* mit Käſe gefüllt, Käſekloß, Käſeknödel *m.*, Käſekäulchen *n.*

Szałtarz, -a, *sm.* † *Tk.* Pſalter *m.*, Tonwerkzeug *n.* mit zehn Saiten.

Szalupa, -y, Szalupka, -i, *sf. dim. Sw.* Schaluppe *f.*

Szałwia, -ii, Szałwja, -ji, *sf. Ng.* Salbei *f.* (lat. salvia); szalwia leśna, *Ng.* Roßpolei *m.* (lat. stachys); szałwia Rzymska, *Ng.* Frauenmünze *f.* (lat. mentha graeca); ſ. a. Miętka Grecka; w szałwią pokrzywy odmieniać, *ſchwarz in weiß verkehren, *aus ſchwarz weiß machen; Szałwiowy, *a. Ng.* Salbei-.

Szam, -u, *sm. Geog.* Stadt Damask; Szamski, *a. Geog.* von, aus der Stadt Damask; damaskiſch, Damascener-.

Szaman, -a, *sm.* Schamane, Götzenprieſter, angeblicher Zauberprieſter und Beſchwörer *m.* bei einigen tartariſchen u. mongoliſchen Völkerſchaften; Szamanizm, -u, *sm.* Schamanenthum, Syſtem *n.* der durch die Schamanen aufgeſtellten heidniſchen Religionsgebräuche ꝛc.

Szamb. = Szambelan, -a, *sm.* Kammerherr *m.* eines Fürſten; Szambelania, -i, *sf.* Würde *f.*, Amt *n.*, Stellung *f.* eines fürſtlichen Kammerherrn; Szambelanic, -a, *sm.* Sohn *m.* eines Kammerherrn; Szambelanka, -i, *sf.* Tochter *f.* eines Kammerherrn; Szambelanowa, -éj, *sf.* Frau, Gemahlin *f.* eines Kammerherrn; Szambelanować, -ował, -uje, *vn. imp.* § bei Jemandem im Hauſe allerlei Dienſte verrichten, das Factotum abgeben; Szambelanówna, ſ. Szambelanka; Szambelański, *a.* Kammerherrn-; einem Kammerherrn gehörig; zukommend; Szambelaństwo, -a, *sn.* Kammerherrnwürde *f.*; der Kammerherr mit ſeiner Gemahlin.

Szambertę, *sn. indec. Wb.* Chambertin-Wein *m.*

Szambran, -u, *sm.* † Kleid *n.* aus gegoſſenem, metallenem, *feſtem, gediegenem Stoffe. [mantel *m.*

Szamerlany, -an, *sf.* † Art Frauen-

Szamerlinki, -ów, *sm. pl.* † gewiſſes Putzgewand *n.* für Frauen, zur Zeit der poln. Könige mit Namen August.

Szamerować, -ował, -uje, *va. imp.* verbrämen, mit Gold, Koſtbarkeiten, mit Spitzenblonden ꝛc. beſetzen; szamerowanie, Szamerunek, -nku, *sm.* Verbrämung, Beſetzung *f.* mit Gold, Silber, Koſtbarkeiten, mit Spitzenblonden ꝛc.; Szamerowany, *pp.* u. *a.* verbrämt; szamerowana gala Galafeſt *n.* bei Hofe, wo die Hofleute in gold- u. ſilbergeſtickten Kleidern zu erſcheinen haben.

Szamet, -u, *sm. W.* leichtes wollenes Gewebe *n.*, Kronraſch *m.*

Szamlaka, -i, *sf.* gewiſſes geheimnißvolles Gebet *n.* der Türken zu Muhamed.

Szamlot, -u, *sm. W. H.* Camelot *m.* (gewiſſer Kleiderſtoff).

Szamoa, *sf. indec.* Gemſenfarbe, Kameelfarbe *f.*, Chamois *n.*

Szamota, Szemota, -u, *sf.* Herumreißen, Herumrütteln *n.*; Szamotać, -tał, szamocę, od. szamoczę, *va. imp.* herumreißen, herumſchütteln u. -rütteln; — się z kim ſich mit Jemandem herumbalgen.

Szamotłoch, -u, *sm. Ng.* gewiſſe Pflanze (lat. bartramia).

Szampan, -u, *sm. Wb.* Wein *m.* aus der Champagne, Champagner *m.*

Szampanata, ſ. Spampanata.

Szampanka, -i, *sf.* Champagnerflaſche *f.*

Szampański, *a.* Champagner-; von, aus der franzöſiſchen Provinz Champagne; Szampańskie wino, Szampańskie, -ego, *sn. Wb.* Champagner, Champagnerwein *m.*

Szampierz, -a, *sm.* † Ritter *m.*; ſ. a. Sąpierz.

Szampion, § ſ. Pieczarka.

Szanc, -a, Szaniec, -ńca, od. -ńcu, *sm. Kw.* Schanze; Verſchanzung *f.*; szanc założyć eine Schanze aufwerfen, errichten; szanc, *Gefahr *f.*, Wagniß *n.*; na szanc przyjść, *in Gefahr gerathen; na szanc stawić, *in die Schanze ſchlagen, *der Gefahr ausſetzen, *daranwagen; szanc, *Einſatz *m.* beim Spiel; do szańca kogo uprzedzić, *Jemandem den Rang ablaufen; na szańc komu co dać, *Jemandem etwas zum Beſten od. preisgeben; szańcu powetować, *den Verluſt wieder einbringen; na szanc wyrzucić, *zum Vorſchein bringen; szanc, *offener Raum, Spielraum *m.*

Szanckopnik, Szancknecht, -a, *sm. Kw.* Schanzgräber, Schanzknecht *m.*; Szańcmajster, Szancmeister, -stra, *sm. Kw.* Schanzmeiſter *m.*; Szańcować, -ował, -uje, *va. imp. Kw.* ſchanzen, Schanzen graben, aufwerfen od. bauen; — się dokąd, *ſich einem Orte nähern, ſich dahin begeben; szańcuje się co komu, *es glückt Jemandem etwas; Szańcowy, *a. Kw.* Schanz-, Schanzen-; — kosz, *Kw.* Schanzkorb *m.*; Szańczyk, -a, *sm. dim. Kw.* kleine Schanze *f.*

Szanek, -nku, *sm.* gewiſſes Trockenmaaß *n.* von früher 48, jetzt 24 polniſchen Garnez (Quart oder Maaß).

Szanki, *pl.* ſ. Szanek.

Szankier, ſ. Wiewiór.

Szankr, -u, *sm. Hlk.* Schanker *m.*, veneriſches Geſchwür *n.*

Szanować, -ował, -uje, *va. imp.*: — czego, oder co etwas ſchonen, es ſo lange als möglich in gutem Zuſtande erhalten; — się ſich ſchonen, ſich nicht zu ſehr anſtrengen; — kogo, *Jemanden ehren, achten, ihm Achtung erweiſen; szanować co, *etwas in Ehren erhalten; *etwas zu erhalten, zu bewahren ſuchen; źle szanować, *verunehren; szanowanie Schonen *n.*, ꝛc.

Szanowity, *a.* achtbar; ehrwürdig; achtungs-, verehrungswürdig.

Szanowność, -ści, *sf.* Achtbarkeit; Ehrwürdigkeit *f.*; Szanowny, *a.* ſparſam, ſchonend; *achtbar, ehrwürdig; szanowne słuchacze! verehrungswürdige Zuhörer!

Szansa, -y, *sf.* Art Würfelſpiel; *kühnes Wagen, Wagniß, Wagſpiel *n.*; *Glücksfall *m.*; *Möglichkeit *f.* des Gelingens oder Mißlingens.

Szanta, Szanta, -y, *sf. Ng.* Andorn *m.* (lat. marrubium); — biała weißer Andorn *m.*, Lungenkraut *n.*: — czarna ſchwarzer oder ſtinkender Andorn *m.*; szanta kocia oder kotcza, *Ng.* Herzgeſpann *n.* (Pflanze, lat. cardiaca).

Szanuje, ſ. Szanować.

Szap, -a, *sm. Mxk.* Schap *m.*, gewiſſe Münze zu Emden (= 4½ Kreu[zer])

Szapieł, (?).

Szar, -u, *sm. Bk.* Reihe *f.* Schindeln oder Dachziegel.

Szara, Siara, -y, *sf. Ldw.* Bieſtmilch, erſte Milch *f.* einer Kuh nach dem Kalben.

Szaraban, -a, *sm.* [Sitzbänken.] Wagen *m.* mit

Szaraczek, -czku, *sm. W.* aſchgraues Tuch *n.*; ſchlechtes graues Röckchen oder Kittelchen *n.*; —, -a, *sm.* *Edelmann *m.*, der in einem grauen, groben Kittel einhergeht. [lich.

Szaraczkowaty, *a.* etw. grau, grau-

Szaraczkowy, *a.* aſchgrau; aus aſchgrauem Tuche gemacht.

Szarafan, -u, *sm.* grauer Haudrock *m.*

Szaragi, ſ. Szragi.

Szaraj, ſ. Saraj, Seraj.

Szarak, -a, *sm. Jäg.* grauer Rehbock [*m.*

Szaran, ſ. Szaranek.

Szarana, *ad.* † früh, bei der Morgendämmerung; beim Frühroth.

Szarańcza, -y, *sf. Ng.* Heuſchrecke *f.*; *unnützer Brodeſſer *m.*; *wahre Peſt *f.*; *Ng.* Johannisbrod *n.*; szarańcza drzewo, Heuſchreckenbaum *m.*; szarańcza Schwarm *m.*, *großer, dichter Haufen, *große Menge *f.*; Szarańczowy, *a. Ng.* Heuſchrecken-; szarańczowe drzewo, *Ng.* Heuſchreckenbaum *m.* (in Amerika);

Szarańczyk, -a, *sm.* junge Heuſchrecke.

Szarańczyn, -u, *sm. Ng.* gewiſſe Pflanze (lat. ceratonia).

Szaranek, -nka, *sm.* junger Karpfen [*m.*

Szaraniec, -ńca, *sm. Ng.* gewiſſe Pflanze (lat. hymenaea).

Szarapata, Ciarapata, -y, Szarapatka, Szerepetka, -i, *sm.* lumpiger Menſch *m.*; lumpiges Kleid *n.*; szarapatki, *pl.* Lumpengeſindel *n.* [roſſe.

Szarasy, ſ. Szarawy.

Szarawaka, Szarowaka, *Bw.* ſ. Szarawary.

Szarawara, -y, *sf.*, Szarawary, -ów, *sm. pl.* weite ungariſche Hoſe, Gattye; lange weite Pumphoſe, Ueberziehhoſe *f.*

Szarawo-biały, *a.* grau-weiß.

Szarawo-czerwony, *a.* grau-roth.

Szarawy, Szarasy, *a.*, Szarawo, *ad.* etwas grau, graulich; hellgrau.

Szarbach, † ſ. Szkorbut.

Szarbonnerya, -yi, *sf. Gsch.* Carbonari *m.*, gewiſſe politiſche Verbindung *f.* in Frankreich und Italien (ſeit 1820).

Szarek, -rka, *sm.* Grauroth, *grauer Hund *m.*; szarek, *ſchlechtgekleideter, abgeriſſener, zerlumpter Menſch *m.*

Szarfa, ſ. Szarpa.

Szarga, Szaruga, -i, *sf.* naſſes, ſtürmiſches Wetter *n.*; szarga morska Seeſturm *m.*; szarga, *Unruhe, Verwirrung *f.*

Szargać, -gał, -gam, *va. imp.*, Szargnąć, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig) beſudeln, beſchmutzen, mit Straßenkoth beſudeln; — się, *in Schulden gerathen.

Szarganiec, -ńca, Szarganiec, -wca, *sm.* ſchmutziger, ſchmieriger, beſudelter Menſch; *Schmutzbartel *m.*

Szargant, Szargart, Szargara, -a, *sm.* Scherge, Büttel, Gerichtsdiener *m.*

Szargawiec, ſ. Szarganiec.

Szarkać, Szarknąć, ſ. Sarkać.

Szarłacić, Szkarłacić, -cił, -ci, *va. imp.* ſcharlachroth machen; Szarłacisko, -a, *sn.* elender Scharlach *m.*

Szarłat, Szkarłat, -u, *sm.* Scharlach *m.*, Scharlachroth; Scharlach-

... Scharlachkleid *n.*; *Ng.* Purpur... *f.*; *Ng.* Scharlachbaum *m.*; *Ng.* ...blume *f.*, Tausendschön *n.*; ... Scharlachkrankheit *f.*, Scharlach... *n.*

Szarlatan, Szarletan, -a, *sm.* Charlatan, Marktschreier, Quacksalber; *Aufschneider, Prahler *m.*; Szarlatanerya, ...tanerya, -yi, *sf.* Charlatanerie *f.*, Marktschreierisches, quacksalberisches, betrügerisches Wesen *n.*; *Aufschneiderei, ... *f.*; Szarlatanizm, -u, *sm.* ... Wesen *n.* der Charlatanerie, der Marktschreierei, des Quacksalbers, des Aufschneidens u. Prahlens; Szarlatanka, -i, *sf.* Marktschreierin, Quacksalberin, Betrügerin, Schwindlerin *f.*; Szarlatański, *a.* Charlatans-, Marktschreiers-, Aufschneiders-, &c.; Szarlatanstwo, -a, *sn.* s. Szarlatanerya.

Szarlatek, Szkarłatek, -tku, *sm.* ... Tausendschön *n.*, Sammetblume *f.* (... Amaranthus).

Szarłatnawy, Szkarłatnawy, *a.* scharlachähnlich, dem Scharlachroth ähnlich, nahekommend.

Szarłatnica, Szkarłatnica, -y, *sf.* ... gewisse Sumpfpflanze (lat. porphyra).

Szarłatnieć, Szkarłatnieć, -niał, -nieje, *vn. imp.* scharlachroth werden.

Szarłatnik, Szkarłatnik, -a, *sm.* Scharlachfärber *m.*; szarłatnik, *Kg.* ... in Scharlach Gekleideter, *Papst *m.*; Szarłatnica, -y, *sf.* in Purpur gekleidete Frau *f.*; szarłatnik, *Ng.* Purpur... Szarłatno, *ad.*, —tny, Szarłatowy, *a.* Scharlach-, scharlachen, scharlachfarben; szarłata ... Scharlach- od. Purpurkleid *n.*

Szarłatnorodny, Szkarłatnorodny, ... Purpurschnecken erzeugend.

Szarłatowaty, *a.* *Ng.*: —wate rośliny der Amaranth oder dem Tausendschön ähnliche Pflanzen *f.*

Szarletan, Szarletanka, etc. s. Szarlatan, etc., Ciarlatan, etc.

Szarliński, ... gewisses poln. Wappen.

Szarlookość, -ści, *sf.* Kaninchenäugigkeit *f.*

Szarlota, -y, *sf.* *Kk.* Gericht *n.* aus ... Scheibchen geschnittenen Aepfeln ... gerösteten Brodrinden bestehend.

Szarmancki, Szarmantęki, *a.* einen ... zuvorkommenden, höflichen, bei ... Frauen höchst liebenswürdigen Mann betreffend; Szarmancki, ..., -iego, Szarmant, -a, ... junger, höflicher, zuvorkommender, ... Liebenswürdigen spielender Mann; elegant *m.*; Szarmantka, -i, Szarmancka, -kiéj, *sf.* artige, höfliche &c., die Liebenswürdige spielende Dame *f.*; Szarmantka, *Name einer kleinen Schooßhündin.

Szarmycel, -clu, *sm.* *Kw.* Gefecht *n.*; [Streit, Kampf *m.*

Szaro, *ad.* grau.

Szaro-czarny, *a.* grauschwarz.

Szarogłaz, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* Grauwacke *f.*

Szarogród, -oda, *sm.* *Geog.* Stadt ... *n.* (in Podolien).

Szarotka, -y, *sf.* *Sw.* allerhand auf ... Wasser hinschwimmende Unreinigkeiten *f.*, &c., als Spähne, Baumäste, Schaum &c.

Szaromiedziak, -a, *sm.* *Ng.* *Bw.* [Graukupfer *n.*

Szarooki, *a.* grauäugig.

Szaro-pióry, *a.* graugefiedert.

Szarość, -ści, *sf.* Aschgraues *n.*, aschgraue Farbe *f.*; Zwielicht *n.* der Morgen- u. Abenddämmerung; Graudunkel *n.*; —, Szarota, -y, *sf.* Grau *n.*, graue Farbe *f.*

Szaro-siwy, *a.* ein wenig grau, in's Graue schimmernd; koń — Grauschimmel *m.* [lerit, Flötzgrünstein *m.*

Szaroskał, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* Do-

Szaro-srebrzysty, *a.* grausilbern; grausilberfarben.

Szarować, -ował, -uje, *va. imp.*: — ściany, *Bk.* die Wände grau anstreichen, grau übertünchen.

Szarowaka, s. Szarogłaz.

Szarowanie, -ia, *sn.* *Bk.* Uebertünchung, Abfärbung *f.* mit grauer Farbe.

Szarowaty, *a.* in's Graue spielend; ein wenig grau.

Szaro-zielonawy, *a.* vom Grau in's Grünliche spielend, graugrünlich.

Szaro-zielony, *a.* graugrün.

Szarpa, Szarfa, -y, *sf.* Schärpe *f.*; — oficerska, *Kw.* Feldbinde *f.* der Offiziere; szarpa Leibbinde *f.*, Gürtel *m.* der Frauen.

Szarpać, -pał, -pie, *va. imp.* u. *frequ.*, Szarpnąć, -pnął, -pnie, *va. imp.* reißen, raufen, zausen, zupfen, rütteln; *zerfleischen; zmartwienie szarpie mi serce der Kummer zerfleischt, zerreißt mir das Herz; — kogo, *Jemanden rupfen, prellen (um Geld); szarpać kogo, oder czyję sławę, *Jemandes gutem Rufe schaden, ihn verleumden; — czyj honor, *Jemandes Ehre kränken, verletzen; szarpać się sich reißen, sich zerren (um von etwas Festhaltendem loszukommen); — się na kogo oder do kogo, *sich loszureißen suchen, um über Jemanden herzufallen; — się z kim sich mit Jemandem herumbalgen; szarpać się na kogo, na co, *seinen Unwillen gegen Jemanden oder gegen etwas auslassen; szarpać się na co, *sich an etwas zu Großes wagen; szarpać się o co sich um etw. reißen; szarpie mnie w uchu es reißt mich im Ohre; Szarpacki, *a.* den *Szarpacz* (s. d.) betreffend; Szarpacz, -a, *sm.* Plackers-, Quälers-, Schinders-; der Jemanden reißt, rauft, rupft, zaust; *Placker, Quäler, Schinder; *Plünderer, Räuber *m.*; szarpacz cudzego majątku Mensch *m.*, der fremdes Vermögen oder Besitzthum an sich reißt. [Haudegen *m.*

Szarpak, -a, *sm.* Saraß, Säbel,

Szarpanie, -ia, *sn.* v. Szarpać, s. d.

Szarpanina, -y, Szarpaninka, Szarpanineczka, -i, *sf. dim.* Rabuse, Rappuse, Rappse, Grappse *f.*; Alles, was zum Erbeuten, zum Zerreißen od. Haschen hingegeben oder hingeworfen wird; na szarpaninę podać od. wystawić etw. in die Rabuse oder Rappuse geben; na szarpaninę iść in die Rabuse od. Rappuse kommen, gerathen; szarpanina, *Jäg.* Antheil *m.* des Leithundes von einem gefällten Wilde, Jägerrecht *n.*; *Zerreißen, Zerstücken, Zerfleischen *n.*; *zusammengeraffte Sammlungen *f.*, Vorräthe *m.*; szarpanina, *Flickwerk *n.*, aus verschiedenen zusammengerafften Stücken hergestellte Arbeit oder Sache *f.*

Szarpia, -ii, Szarpie, *sf. pl.* *Hlk.* Charpie, gezupfte, gefaserte Leinwand *f.* zur Auflegung auf od. in Wunden; s. a. Skubanka.

Szarpki, *a.*, Szarpko, *ad.* schnell, rasch, hurtig (im Laufen &c.); s. a. Szparki, Szparko; Szarpkość, -ści, *sf.* Eile, Hast; Uebereilung *f.*; auffahrendes Wesen *n.*; s. a. Szparkość.

Szarpny, *a.* reißend, raffend; herum-

Szarpowy, *a.* Schärpen-. [reißend.

Szarsza, -y, *sf.* *W. H.* Sarsche *f.* (gewisses Wollengewebe).

Szarszedron, -y, *sf.* *W. H.* Charchedron *m.* (gewisser Seidenzeuch).

Szarszun, Szarszyn, -u, *sm.* † Art Säbel *m.* [Mercurialsalbe *f.*

Szarucha, -y, *sf.* *Hlk.* graue Salbe,

Szaruga, Szarga, -i, *sf.* schmuziges, kothiges Wetter *n.*

Szarwark, -u, *sm.* Scharwerk *n.*, öffentliche Arbeit *f.* für die Gemeinde, z. B. Ausbesserung der Wege, der Brücken, &c.; *Lärm *m.*, Verwirrung, Unruhe *f.*, Getös *n.*; Szarwarkowy, *a.* Scharwerks-; Szarwarkowe, -ego, *sn.* *Stw.* Scharwerksteuer *f.*, Beitrag *m.* zu den Gemeinde- od. Communalarbeiten.

Szary, *a.* grau; bleigrau; dunkelgrau; wolfsgrau; **szary papier** graues Papier, Fließpapier *n.*; **szara godzina** Dämmerung, Dämmerstunde *f.*, Zwielicht *n.*; **szara poświata** helle Nacht, Sternennacht, Mondennacht *f.*; **szara** masć, *Hlk.* graue Salbe, Mercurialsalbe *f.*; szare bielmo, *Hlk.* grauer Staar *m.* (Blindheit); **szara suknia** grauer Rock, Kittel *m.*; **szary koniec**, *derjenige Platz *m.* am Ende der Tafel, wo sich die unbedeutendsten, — in graue Röcke gekleideten — Gäste hinzusetzen pflegten; *Troß *m.*, *niedrige Classe *f.*; szary koniec, *schlechtes, dünnes Ende *n.* eines Gegenstandes; **szara szlachta**, *grauröckiger (niederster) Adel *m.*; **szara** pycha, *unverständiger Hochmuth *m.*, dgl. Hoffart *f.*

Szarytka, -i, *sf.* *Kg.* barmherzige Schwester *f.* (als Krankenpflegerin).

Szarywary, *sm. indec.* Charivari *n.*, *Katzenmusik *f.*

Szarywer, -a, *sm.* *Myth.* persische Gottheit *f.* des Goldes; *Stk.* Planet Venus *f.*

Szarza, -y, *sf.* graues Tuch *n.*

Szarza, Szarża, -y, *sf.* Charge, Ehrenstelle *f.*, Ehrenamt *n.*; *Kw.* Charge, gleichzeitige Losfeuerung *f.* der Gewehre der Infanterie; dgl. Angriff *m.* der Reiterei auf das Fußvolk; szarżę przypuścić, *Kw.* chargiren, einen Angriff machen; szarża, *Kw.* Ladung *f.* der Gewehre, der Kanonen.

Szarzać, -rzał, -rzam, *va. imp.* herumreiben, abreiben, abnutzen, abscheuern; ohne Schonung herum- oder hin u. her werfen, herumreißen; — się sich abnützen; sich besudeln, beschmuzen, schmuzig werden; — się po świecie, *in der Welt herumgestoßen werden.

Szarzanka, -i, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. hyoseris).

Szarzéć, s. Szarzyć się.

Szarżerunek, -nku, *sm.* *Kw.* kriegerisches Manöver, Exercitium *n.*

Szarżować, -ował, -uje, *va. imp.*: — do kogo, *Kw.* Jemanden angreifen, einen Angriff mit Truppen auf ihn machen; szarżowanie, *Kw.* Angriff *m.*, Attaque *f.*

Szarzyć się, -rzył się, -rzy się, *vr. imp.*, Szarzéć, -rzał, -rzeje, *vn. imp.* dämmern, dunkel werden; szarzyć się, *ergrauen, grau werden; *in die Augen dämmern, schwach in die Augen scheinen.

Szarzyna, -y, *sf.* *Ng.* § Art Narde *f.*; Szarzynnik, -a, *sm.* § mit der Pflanze *Szarzyna* bewachsener Ort od. Platz *m.*

Szarzyzna, -y, *sf.* grauer Rock *m.*, graues Kleid *n.*

Szase, Szasse, *sn. indec.* Chassé *n.* (beim Tanzen), Tanzschritt *m.*, wobei der eine Schritt seitwärts hingleitet und der andere rasch nachgezogen wird; *Ftk.* Chassé *n.* (dieselbe Bewegung wie beim Tanze).

Szaser, Szasser, -a, *sm. Kw.* Chasseur, Jäger, leichtbewaffneter Soldat *m.*

Szasnąc, s. Szastac.

Szast! *int.* husch!

Szasta, Sasta, -y, *sf. Myth. Kg.* heiliges Buch *n.* der Indier, das die Erklärungen (den Commentar) zu den Vedas oder Veden enthält.

Szastac, -stał, -stam, *va. imp.*, Szastnąc, -stnął, -stnie, *va.* (1-malig) mit Geräusch bewegen, etwas hin und her bewegen, Geräusch mit etwas machen; szastac pieniędzmi, *viel Geld verprassen, unnütz ausgeben; *in Saus und Braus leben; szastac się herumspringen, sich herumtummeln; szastac chustę w wodzie Wäsche spülen, ausfleien; szastanie geräuschvolles Hin- und Herbewegen *n.*

Szastaj, -a, *sm. Jäg.* Name eines Windhundes; Szastka, -i, *sf. Jäg.* Name einer Windhündin.

Szaszek, -szka, *sm.* Possenreißer; *Jäg.* Hund *m.* von einer gewissen Gattung.

Szaszkiewicz, gewisses polnisches Wappen.

Szaszor, -u, *sm.* schnelle geräuschvolle Bewegung *f.*, Gerassel *n.*; rasselnder Gegenstand; Papierdrache *m.*; Geräusch *n.*, Spektakel, Lärm *m.* vom Zanken u. Schelten; szaszory wędrujące wandernde Haufen *m.* Menschen rc.; Szaszor, gewisses polnisches Wappen.

Szaszorzę, -ęcia, *sn.* Adlerjunges *n.*, junger Adler *m.*; Szaszorzę, gewisses polnisches Wappen.

Szaszuleczka, s. Czaszuleczka, Czaszulka, Czasza.

Szata, -y, Szatka, Szateczka, -i, *sf.* Kleid, Gewand *n.*; szatka Röckchen *n.*; szata często wydaje czleka obyczaje, *Kleider machen Leute.

Szatan, -a, *sm. Kg.* Satan, Teufel *m.*; to szata, nie kobieta, *dieses Weib ist ein wahrer Teufel.

Szataniec, -nca, *sm. Ng.* gewisses Säugethier (lat. pithecia).

Szatanski, *a.* satanisch, Satans-, teuflisch, Teufels-; Szatanstwo, -a, *sn.* Teufelei *f.*, Teufelswesen *n.*; Gesammtheit *f.* der Teufel.

Szatarnia, s. Szatnia.

Szateczka, Szatka, -i, *sf.* Kleidchen, Röckchen *n.*

Szater, -tra, *sm.* Zelt *n.*; — mózgowa, *Zk.* aufgespannte Haut *f.*, die das Hirn vom kleinen Gehirn absondert; szater, *Jäg.* Art Netz *n.* zum Vogelfangen.

Szaternik, -a, *sm. Jäg.* Vogelfänger *m.*, der auf dem Kopfe einen Käfig mit einem lebenden Lockvogel trägt, od. Leimruthen, die um eine junge Eule herum ausgelegt sind; szaternik, *Jäg.* kleine Stange *f.*, auf welche das *Szater* (s. d.) genannte Netz aufgespannt wird.

Szaterowac, -owal, -uje, *va. imp.* schattiren, Schatten machen; szaterowanie Schattirung *f.*

Szaterunek, -nku, *sm.* Schattirung, Schattengebung *f.*

Szati, s. Pantera.

Szatka, Szateczka, s. Szata.

Szatkowac, -owal, -uje, *va. imp.* klein hacken, klein schneiden (Kraut, Nudeln, rc.); szatkowanie Kleinschneiden, Kleinhacken *n.*; Szatkownica, -y, *sf. Ldw.* Krauthobel *m.*

Szatława, -y, *sf.* † Gefängniß *n.*

Szatlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. diplochita).

Szatna, -éj, *sf.* Kammermädchen, Stubenmädchen *n.*, Kammerfrau, Garderobière *f.*

Szatnia, -i, Szatnica, -y, Szatownia, Szatarnia, -i, *sf.* Kleiderkammer, Garderobe *f.*; Szatniczy, -ego, *sm.* Kleiderwärter, Kleideraufseher, Garderobier *m.*

Szatno, *ad.*, Szatny, *a.* Kleider-; prawo szatne, *Stw.* Kleiderordnung *f.*; szatny reichlich mit Kleidern versehen, kleiderreich; wohl od. reich gekleidet; —, -ego, *sm.* s. Szatniczy, unter Szatnia, etc.

Szato-Lafit, *sm. indec. Wb.* Château-Lafitte *m.* (vorzügliche französische Weinsorte); Szato-Margo, *sm. indec. Wb.* Château-Margaux *m.* (vorzüglicher französischer Rothwein); Szato-Premo, *sm. indec. Wb.* Château-Premaux *m.*, vorzüglicher Burgunderwein *m.*

Szatownia, s. Szatnia.

Szatr, -u, *sm.*, Szatra, -y, *sf.* Leinwandzelt *n.*; *Jäg.* s. Szater.

Szatrowac, -ował, -uje, *va. imp.* auf der Wasser-, Wind- od. Handmühle das Getreide schroten, enthülsen; *schlagen, stoßen; szatrowanie Schroten, Enthülsen *n.* des Getreides vor dem Mahlen; Szatrowiny, -in, *sf. pl.* Hülsen, Getreidehülsen *f.*

Szatrzyc się, -trzył się, -trzy się, *vr. imp.* Acht haben, Acht geben, aufmerken.

Szatyn, -a, *sm.*, Szatynka, -i, *sf.* Person *f.* mit dunkelkastanienbraunen Haaren.

Szatyrunek, s. Szaterunek. [*m.*

Szaweł, -wla, *sm. npr.* Saul, Saulus

Szawiac, -wiał, -wiam, *vn. imp.*: — czém etwas herum- od. umherwerfen.

Szawina, *Ng.* s. Sabina.

Szawka, s. Szafka, Szafa.

Szawłok, -a, *sm.* Ledersack, Lederschlauch *m.* zum Zusammenlegen.

Szcie, s. Ście.

Szczac, szczał, szczę, szczy, *vn. imp.* pissen, harnen, seigen, sein Wasser abschlagen. [*f.*, Harnzwang *m.*

Szczaczka, -i, *sf. Hlk.* Harnstrenge

Szcząd, s. Szcząt.

Szczaja, -i, *sm.* (?)

Szczak, -a, *sm.* Nachttopf, Pißtopf *m.*, Nachtgeschirr *n.*; szczak Pissender, Harnender *m.*

Szczalbatka, s. Czalbatka.

Szczapa, s. Szczepa.

Szcząt, Szcząd, Szczęt, -u, Szczątek, -tka, Szczątdek, -dku, *sm. dim.* ganz kleiner Ueberrest *m.*, ganz kleines Bischen *n.*; do szczątu, ze szczątem völlig, gänzlich; vollkommen; w szcząt na popiół spalony ganz u. gar zu Asche verbrannt; tron w szczątstał po lewéj stronie der ganz aus Gold (bestehende) Thron befand sich auf der linken Seite.

Szczaw, -wiu, Szczawik, -a, *sm. dim. Ng.* Sauerampfer *m.*; — kabyli, *Ng.* Grindwurz *f.* (lat. rumex); — krwawy, *Ng.* Blutampfer *m.*, Drachenblut *n.*, rothe Mengelwurz *f.* (lat. rumex sanguineus); szczaw jeleni, *Ng.* kleines Milzkraut *n.* (lat. ceterach); szczaw zajęczy, szczawik, *Ng.* Hasenwurz *f.* (lat. acetosella od. alleluja).

Szczawa, -y, *sf. Schdk.* todtensaures Wasser *n.* [Kleesalz *m.*

Szczawian, -u, *sm. Schdk.* Sauer-

Szczawigla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. emex).

Szczawik, -a, *sm. Ng.*: — trojlistny Hasenklee *m.*; szczawik, *Wb.* Stich, säuerlicher Geschmack *m.* des verdorbenen Weins; wino ma szczawik der Wein hat einen Stich. [Sauerampfer-;

Szczawikowy, *a. Ng.* Sauerklee-,

Szczawiomocz, -u, *sm. Hlk.* Krankheit *f.*, während welcher sich im Urin viel Harnsäure vorfindet (lat. oxaluria).

Szczawiowaty, Szczawikowy, *a. Ng.*: —wate od. —kowe rośliny sauerklee-, sauerampferähnliche Pflanzen *f.* (lat. oxalideae).

Szczawiowy, *a.* von, aus Sauerampfer, Sauerampfer-; zupa szczawiowa, *Kk.* Sauerampferbrühe *f.*

Szczebel, -bla, *sm.* Sprosse, Leitersprosse; *Stufe *f.*; szczeblami, po szczeblach stufenweise; wyjść na najwyższy szczebel die höchste Stufe ersteigen; szczebli, *pl.* Stelzen *f.* | Szczeblik.

Szczebelek, s. Szczeblik. | Szczebietac, s. Szczebiotac. | Szczebietliwy, etc. s. Szczebiotliwy, etc.

Szczebiot, Szczebiot, -u, *sm.* Schwirren, Geschwirre, Gezwitschern, Geschwätz; Geschwirre, Gezirp *n.* der Vögel; —, -a, *sm.* Schwätzer *m.*, Plaudermaul *n.*, Plapperhans *m.*; *Ng.* gewisser Vogel (lat. graculacs).

Szczebiotać, (Szczebietac, Szczepietac †), -tal, -tam, od. -biocę, od. -biece, *vn. imp.* plappern, plaudern, piepern (besonders kleine, erst sprechen lernende Kinder); schwirren, zwitschern (Vögel); *lispeln; *plaudern, schwatzen; szczebiotanie Lispeln *n.*; Geplauder, Geplapper *n.*

Szczebiotka, -i, *sf.* plauderhaftes, geschwätziges Weib, od. plapperhaftes, geschwätziges Mädchen *n.*, Plaudertasche, Plapperliese *f.*

Szczebiotliwość, -ści, *sf.* Plauderhaftigkeit *f.*; Szczebiotliwy, Szczebiotny, *a.* plauderhaft, plapperhaft, schwatzhaft; schwirrend, zwitschernd, zirpend (Vögel).

Szczeblik, -a, Szczebelek, -lka, *sm. dim.* (v. Szczebel). kleine Sprosse *f.*; Szczeblisty, *a.* voll Sprossen, mit Sprossen versehen.

Szczebrzuch, -a, *sm.* Hausgeräthe *n.*, Geräthschaften *f.*; —, Szczebrzucha, -y, -i, *sf. Ng. Gtn.* Kerbel *m.* (lat. scandix).

Szczeć, -ci, *sf.* Borste, Schweinsborste *f.*; pędzel ze szczeci, *Mal.* Borstenpinsel *m.*; szczeć, *Ng.* Weberkraut *n.* (lat. dipsacus); Weber- od. Kardendistel *f.*; szczeć morska, *Ng.* Meerkardendistel *f.* (lat. hippophaes).

Szczeciak, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. trichophorus).

Szczeciasty, Szczecisty, Szczeciany, Szczeczny, *a.* borstenartig, borstenähnlich.

Szczecie, s. Szczeć.

Szczecin, -a, *sm. Geog.* Stadt Stettin *n.* (in Pommern).

Szczecina, -y, *sf.* Schweinsborste *f.*

Szczecinianin, -a, *sm. Geog.* Stettiner, Bewohner *m.* von Stettin; Szczecinianka, -i, *sf. Geog.* Stettinerin, Bewohnerin *f.* von Stettin.

Szczeciniec, -ńca, *sm. Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier (lat. galeodus). [Szczecina.

Szczecinka, *dim.* s. Szczecina; s. d.

Szczecinowato, *ad.*, —ty, *a.* borstenartig, -ähnlich; wie Borsten.
Szczecinowy, *a.* borstig, Borsten haarig; szczecinowe rosliny, *Ng.* mit borstenartigen Haaren bewachsene od. besetzte Pflanzen *f.* (lat. dipsaceae).
Szczecionoszy, *a.* Borsten tragend, mit Borsten bewachsen; zwierzę szczecionosne Borstenthier, Borstenvieh *n.* (Schwein).
Szczeciowaty, *a.* borstenartig, -ähnlich.
Szczecisty, s. Szczeciasty.
Szczeczek, -czka, *sm.* † Belferer, ...ler, Schelteuder; *Verleumder *m.*
Szczeczny, s. Szczeciasty.
Szczecznja, s. Szczeżuja.
Szczed, s. Szczat.
Szczedł, zszedł, s. Zejsc.
Szczedzic, -dził, -dzi, *va. imp.* schonen, verwahren, bewahren, schützen; Szczędliwy, *a.* schonend, sparsam; Szczędnosc, -sci, *sf.* Schonung; Sparsamkeit *f.*
Szczegoce, Szczegotac, s. Szczekotac, etc.
Szczegoł, -u, *sm.* Einzelnes *n.*, Einzelheit, *Erörterung, Zergliederung *f.*; wchodzić w szczegóły in's Einzelne gehen, auf Einzelnheiten eingehen; wchodzić we wszystkie szczegóły sich auf alle Einzelnheiten einlassen; przytoczyc wszystkie szczegóły alle einzelnen Umstände anführen; szczegół, *etwas Sonderbares, etwas Außerordentliches *n.*;
Szczególnie, *ad.* insbesondere, besonders; Szczególniéj, *ad. compar.*: — a szczególniéj insbesondere aber, besonders aber, vor Allem aber.
Szczególek, Szczególik, *dim.* v. Szczegół, s. d.
Szczególnosc, Szczegulnosc, -sci, *sf.* Einzelnheit, Besonderheit *f.*; każdego w szczególnosci pytac się Jeden einzeln fragen; w szczególnosci insbesondere; Szczególny, *a.* einzeln; besonderer; specieller; to szczególny przypadek das ist ein besonderer Fall; historya szczególna Special-Geschichte *f.*; szczególny vorzüglich, ungewöhnlich, außerordentlich; nie jest to nic szczególnego das ist nichts Besonderes; szczególny, *wunderlich, sonderbar; *umständlich.
Szczegółowo, *ad.*, —łowy, *a.* in's Einzelne, in's Besondere gehend; Szczegółowość, -sci, *sf.* Charakter *m.*, Wesen *n.*, Eigenthümlichkeit *f.* dessen, was in's Einzelne, in's Besondere geht.
Szczegota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. carissa).
Szczegotac, s. Szczękac.
Szczek, -u, *sm.* Gebell *n.*
Szczęk, -u, *sm.* Geklirr, Klirren, Rasseln, Gerassel; Schwirren *n.*; — zębów Klappern *n.* der Zähne; szczęk Klang, Ton *m.* von Metallen.
Szczęka, Szczoka, -i, *sf.* Kinnlade *f.*, Kinnbacken *m.*
Szczekac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Szczeknąc, -knął, -knie, *vn.* (1-malig) bellen, belfern; — na kogo Jemanden anbellen, szczeknąć anschlagen (einmal, vom Hunde); wolno psu i na Boga szczekac, *der Hund bellt auch den Mond an; *es ist keine Tugend so groß, daß sie vor Verleumdung sicher wäre; szczekać, *lügen; szczekac na kogo, na co, *Jemanden od. etwas verläumden, verunglimpfen, lästern, schmähen; szczekanie Gebell, Gebelfer *n.*, 2c.
Szczękac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Szczęknąć, -knął, -knie, *vn.* (1-malig) klirren; rasseln; schwirren; — zębami mit den Zähnen klappern.
Szczekacz, Szczekarz, -a, *sm.* Beller, Belferer; *Lügner, Verleumder, Anschwärzer *m.*; Szczekaczka, -i, *sf.* Bellerin, Belferin; *Lügnerin, Verleumderin, Anschwärzerin *f.*
Szczekanie, -ia, *sn.* Bellen, Belfern; *Lügen, Verleumden, Anschwärzen *n.*
Szczękanie, s. Szczęk.
Szczęknięcie, -ia, *sn.* v. Szczęknąc, s. d. u. Szczękac. [backenkrampf *m.*
Szczękoscisk, -u, *sm. Hlk.* Kinn-
Szczękosz, -a, *sm. Ng.* gewisser Krustenwurm (lat. anceus).
Szczekotac, s. Szczękac (zębami).
Szczekuła, -y, Szczekacz, -a, *sm.* Hund *m.*, der unaufhörlich bellt, belfert; *Jäg.* gewisser Hundename; *Mensch *m.*, der (besonders vor Gericht) fortwährend lamentirt u. kläglich thut.
Szczekuszka, -i, *sf. Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier (lat. lagomys).
Szczelina, -y, Szczelinka, -i, *sf. dim.* Spalte, Ritze *f.*; szczelina, *Bchdr.* Setzlinie *f.*; *langer Spahn, Streif *m.*
Szczelinisto, *ad.*, —xisty, *a.* spaltig, rissig; voller Risse u. Spalten.
Szczelnosc, -sci, *sf.* Dichtheit *f.*, genaues Zusammenpassen *n.*; Szczelny, *a.* dicht, genau zusammenpassend.
Szczeniątko, s. Szczenię.
Szczenic się, szczenila się, szczeni się, *vr. imp.* ein Junges gebären, werfen, hecken (von Hündinnen, Aeffinnen, Füchsinnen, Wölfinnen, Löwinnen 2c.); szczenienie, — się Werfen, Gebären *n.* von jungen Thieren; Szczenię, -ęcia, Szczeniątko, -a, *sn. dim.* Hündchen, Junges *n.* einer Hündin; ma szczeniąta? hat sie (die Hündin) Junge? szczenię Junges *n.* der Füchse, Wölfe, Bären, Löwen, Affen, Tiger, Panther, Rehe 2c.; Szczenięcy, *a.* das Junge einer Hündin 2c. betreffend.
Szczeniak, -a, *sm.* häßlicher junger Hund *m.*
Szczenna, *a.*, Szczenne, *a. pl.* trächtig (Hündinnen, Füchsinnen, 2c.); psica szczenna trächtige Hündin *f.*
Szczep, -u, *sm. Gtn.* Pfropfreiß *n.*; *Gtn.* junges gepfropftes Bäumchen *n.*; *Stamm; *Stammvater *m.*
Szczepa, Szczapa, Szczypa, -y, Szczepka, -i, *sf. dim.* Scheit Holz, Holzscheit *n.*; Kien *m.*, Kienholz *n.*; suchy jak szczepa, *klapperdürr.
Szczepac, -pal, -pam, *va. imp.*: — drzewo Holz spalten; — się sich spalten; Szczepacz, -a, *sm.* der spaltet, zerspaltet; — drzewa Holzspalter, Holzhauer *m.*
Szczepan, -a, *sm. npr.* Stephan *m.*
Szczepanie, — się, -ia, *sn.* Spalten, Zerspalten *n.*; Szczepany, *pp.* u. *a.* gespalten, gespaltet.
Szczepanski, *a. npr.* dem Stephan gehörig, ihn betreffend; Stephans-.
Szczepek, -pka, *sm. dim.* v. Szczep: *Gtn.* kleines Pfropfreiß *n.*
Szczepic, -pił, -pi, *va. imp. Gtn.* einen Baum pfropfen, oculiren; szczepienie, *Gtn.* Pfropfen, Oculiren *n.*; szczepic ospę, *Hlk.* die Blattern einimpfen; szczepic, * fortpflanzen, ausbreiten; szczepienie wiary, *Ausbreitung *f.* des Glaubens; Szczepie, -ia, *sn. Gtn.* gepfropfter Baum; *Abkömmling, Nachkomme *m.* [s. d.
Szczepienie, -ia, *sn.* v. Szczepic,
Szczepiotac, s. Szczebiotac.
Szczepiony, *pp.* u. *a.* v. Szczepic, s. d.
Szczepiowiar, -a, *sm.*, *pl.* -ry, od -rzy, *sm.* Einführer, Verbreiter *m.* eines Glaubens.
Szczepisko, -a, *sn.* ungeschlachtes Holzscheit, dgl. Stück Holz *n.* [etc.
Szczepisty, s. Szczepki, Szczepny,
Szczepka, *dim.* v. Szczepa, s. d.
Szczepki, Szczepny, Szczepły, *a.* leicht spaltbar, leicht zu spalten; szczepny, *Gtn.* gepfropft; gut zum Pfropfen (Bäumchen).
Szczeplinka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. schizanthns).
Szczepnica, Szczypnica, -y, *sf.*, Szczepnik, -a, *sm. Gtn.* Pflanzschule, Pflanzgarten; Baumschule *f.*; Obstgarten *m.*; szczepnik, Szczepniarz, -a, *sm. Gtn.* Pflanzgärtner, Pfropfer *m.*
Szczepnosc, -sci, *sf.* Spaltbarkeit; *Gtn.* Pfropfbarkeit *f.* (junger Bäume).
Szczepny, s. Szczepki, etc.
Szczeporodztwo, -a, *sn. Gtn.* Erzeugung *f.* (guter) Obstsorten durch Pfropfen oder Oculiren.
Szczepowy, *a.* Pfropf-, Oculir-, sztuka szczepowa, *Gtn.* Kunst *f.* des richtigen Pfropfens oder Oculirens.
Szczér, -eru, *sm. Ng.* s. Szczyr Räuspern *n.*
Szczerb, -u, *sm.*, Szczerba, -y, Szczerbina, *sf.* Scharte *f.* in der Schneide einer Messer oder Säbelklinge, am Rande eines Gefäßes; * Hasenscharte *f.*, Muttermaal *n.*; Schmarre; Zahnlücke *f.*; szczerbine, *pl.* Kerben *f.*, Einschnitte *m.*; szczerb, *Herzenskränkung *f.*
Szczerbacz, -a, *sn.* gespaltene Lippe, Hasenscharte *f.*
Szczerbak, -a, *sm. Ng.* Endivie *f.* (lat. cichorium endivium); schartiges Messer *n.*, dgl. Säbel *m.*
Szczerbal, -a, *sm.* Mensch *m.*, der Zahnlücken hat; Mensch *m.* mit einer Hasenscharte.
Szczerbato, *ad.*, —baty, *a.* schartig, voll Scharten; szczerbaty nóż schartiges Messer *n.*; szczerbaty ząb ausgebrochener Zahn *m.*; szczerbata gęba Hasenscharte *f.*; szczerbaty, *ohne Vorderzähne, mit Zahnlücken, zahnlückig; głowa szczerbata, * Schwindelkopf, Schwärmer *m.*
Szczerbic, -bił, -bi, *va. imp.* schartig machen; — się schartig werden, Scharten bekommen; szczerbic, * lästern, schänden.
Szczerbiec, -bca, *sm. Gsch.* schartiges Schwert *n.*, angeblich von Bolesław dem Großen aus dem Anfange des 11. Jahrh. herrührend, das den polnischen Königen bei der Krönung umgehängt wurde; *schartiger Säbel *m.* (über- [haupt).
Szczerbina, s. Szczerb.
Szczerbiszek, -szka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. athanasia).
Szczérk, -erku, *sm.* kleines Gestein; Erdreich *n.*, Erdboden *m.* voll kleiner Steine.
Szczerkac, -al, -am, Szczerkotac, Szczyrkotac, -tał, szczerkoce, oder -kocze, *vn. imp.* sprudeln, laut hervorsprudeln, rieseln; ein sprudelndes Getöse machen.
Szczérklina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ammophila).
Szczérkotac, s. Szczérkac.
Szczérkowaty, *a.* voll kleiner Steine; mit kleinen Steinen bedeckt.
Szczerny, *a.* s. Szczery.
Szczéro, *ad.* s. Szczéry.

Szczerobiało, *ad.*, —ły, *a.* ganz weiß, rein weiß.

Szczeroczarno, *ad.*, —ny, *a.* ganz schwarz, völlig schwarz.

Szczerodobry, *a.* ganz gut, durchaus gut.

Szczerolotek, -tka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. necydalis).

Szczeromyślny, *a.* redlich denkend; aufrichtig, ohne Falsch.

Szczeropolski, *a.* rein polnisch, ächt polnisch.

Szczeroprosty, *a.* ganz gerade; ganz einfach; durchaus aufrichtig, offenherzig.

Szczerosc, -sci, *sf.* Lauterkeit, Echtheit, Unverfälschtheit; Reinheit; Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit *f.*; — serca, ** die liebe Einfalt.

Szczerosrebrny, *a.* rein von Silber, ganz aus Silber.

Szczerota, -y, *sf.* Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit; Naivetät, natürliche Einfalt *f.*

Szczerotka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. enmolpus).

Szczerozimny, *a.* völlig kalt, entschieden kalt.

Szczerozłoty, *a.* von reinem, lauterem Gold.

Szczerożyczliwy, *a.* wahrhaft wohlwollend, wirklich zugethan.

Szczerwieniéc, etc. s. Sczerwieniéc, etc.

Szczerwina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. asarum).

Szczéry, Szczérny, Szczyrny, *a.*, Szczerze, *ad.* rein, lauter; unvermischt, unverfälscht; aufrichtig, redlich; czy szczerze to mówisz? ist das dein Ernst? ist das lautere Wahrheit? szczera woda lauter Wasser, eitel Wasser, nichts als Wasser; szczerym go człowiekiem czynił er hielt ihn für einen bloßen Menschen (Jesum Christum); szczyre to były płotki i babie basnie das waren bloße Mährchen u. nichts als Mährchen; szczéry einzig und allein.

Szczerze, *ad.* v. Szczéry, s. d.

Szczerzuja, Szczeczuja, Szczezuja, -ji, *sf.* harte Schuppe oder Schale *f.* (z. B. bei Fischen, Krustenthieren).

Szczerzyc, -rzył, -rzy, *va. imp.*: — zęby die Zähne weisen oder zeigen, blecken, fletschen.

Szczerzyra, -y, *sf. Ng.* s. Szczyr; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. sibbaldia).

Szczęścic, -scił, szczęszczę, -sci, *va. imp.* Glück geben, glücken lassen, Gedeihen geben; szczęsc Boże! Glück auf! Gott geleite dich! szczęścic kogo Jemanden beglücken, glücklich machen; szczęsci mi się co es glückt od. gelingt mir etwas.

Szczęście, -ia, *sn.* Glück *n.* (überhaupt); ślepe —, *blindes, dummes Glück *n.*; spuscic się szczęście es dem Glücke überlassen, es darauf ankommen lassen; na los szczęscia, *auf gut Glück, *auf's Gerathewohl; szczęścia próbowac sein Glück versuchen; miéc szczęscie w czém Glück in od. bei etwas haben; miéc szczęscie do kogo Glück bei Jemandem haben; nie mam szczęścia do Pana, *H.* bei Ihnen habe ich kein Glück, *ich kann nie etwas an Sie verkaufen, *ich kann mit Ihnen nie des Handels einig werden; masz szczęscie! das ist dein Glück! (daß du dies gethan hast, gekommen bist rc.); to jeszcze szczęscie, że itd., *ich kann mich noch glücklich schätzen, daß rc.; na szczęście zum Glück; na moje szczęscie zu meinem Glück; kiedyż mnie spotka to szczęscie, że itd.? wann wird mir das Glück zu Theil werden, daß rc.? szczęscie jak szkło nietrwałe, *Glück und Glas, wie bald bricht das; szczęsciem glücklicherweise; nieszczęście Unglück, Unheil, Mißgeschick *n.*; na nieszczęscie zum Unglück; pod szczęsciem, *es kommt auf's Glück an.

Szczęscien, s. Szczęśliwy, etc.

Szczęslin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. crinum).

Szczęsliw, s. Szczęśliwy.

Szczęsliwic, -wił, -wi, *va. imp.* beglücken, glücklich machen.

Szczęsliwiec, -wca, *sm.* glücklicher Mensch; **Glückspilz *m.*, Glückskind *n.*

Szczęsliwienie, -ia, *sn.* Beglückung *f.*

Szczęsliwon, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. clerodendrum).

Szczęsliwosc, Szczęsnosc, -sci, *sf.* Glückseligkeit *f.*; Glück, Wohlergehen *n.*

Szczęsliwy, Szczęsliw, Szczęsny, Szczęscien, *a.*, Szczęsliwie, Szczęśnie, *ad.* glücklich, beglückt; glückbringend, beglückend; —, -ego, *sm.* glücklicher Mensch, Glücksmensch *m.*, Glückskind *n.*; Szczęsny, -ego, *sm. npr.* Felix *m.*

Szczęsnie, Szczęsny, s. Szczęśliwy, etc.

Szczęt, s. Szcząt.

Szczetnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. macrocera).

Szczeznąc, Sczeznąc, -znął, -źnie, † *vn.* (1-malig) verschwinden, vergehen, untergehen.

Szczezuja, Szczeszuja, Szczeczuja, -ji, *sf.* harte Schuppe, Schale; Fischschuppe; *Myth.* Drachenhaut, Drachenschuppe; Muschelschale; Nußschale *f.*; Eichelkelch *m.*, Eichelnäpfchen *n.*; pełen szczezuj voller Schuppen, schuppig; szczezuja, *Ng.* gewisses Weichthier *n.* od. dgl. Conchylie, Muschel *f.* (lat. anodonta).

Szczkac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Szczknąc, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) schlucken, § schluchzen, den Schlucken (Art leichter Lungenkrampf) habend; ausathmen, ausblasen; Szczkanie, -ia, *sn.*, Szczkawka, -i, (Szczkota, -y †), *sf.* Schlucken, § Schluchzen; *Widerwille, Verdruß *m.*; szczkawkę miéc den Schlucken haben.

Szczknąc, s. Szczkac; Szczyknąc.

Szczmic, Sczmic, -ił, -i, *va. imp.* † zusammendrücken, zusammenziehen.

Szczmiel, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. boehmeria).

Szczoch, -a, *sm.* der in's Bett pißt, Bettpisser *m.*

Szczodrak, -a, † *sm.* Art Brod *n.* in Gestalt eines Hornes, das man am Dreikönigstage zum Geschenk gab, Kipfel *n.*

Szczodro, s. Szczadrze.

Szczodrobina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. forstera).

Szczodrobliwie, *ad.*, —wy, *a.* freigebig; mildthätig, wohlthätig; Szczodrobliwosc, -ści, *sf.* Freigebigkeit; Mildthätigkeit, Wohlthätigkeit *f.*; — odlubienicy, *Brautgeschenk *n.*

Szczodrosc, -sci, Szczodroba, Szczodrota, -y, *sf.* s. Szczodrobliwość; Szczodry, *a.*, Szczodrze, Szczodro, *ad.* freigebig; s. a. Szczodrobliwy.

Szczodrzenczuk, -a, §, Szczodrzyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. adenocarpus).

Szczodrzenica, -y, *sf.*, Szczodrzeniec, -nca, *sm. Ng.* Geißklee *m.* (lat. cytisus).

Szczoka, s. Szczęka.

Szczokaty, *a.* † bellend, belfernd, belferig.

Szczołb, -a, *sm.* Kopf *m.* eines Thieres.

Szczolgnąc się, Sczołgnąc się, -gnął się, -gnie się, † *vr. perf.* abgleiten.

Szczot, -u, *sm.* † Felsenspitze *f.*

Szczoteczka, -i, *sf. dim.* kleine Bürste *f.*, Bürstchen *n.*; — do zębów Zahnbürste *f.*

Szczotecznik, -u, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. corsomyza).

Szczotka, -i, *sf.* Bürste *f.*; — do bótów Schuhbürste *f.*; — do sukien Kleiderbürste *f.*; — do armat, Kanonenbürste *f.*, Wischer *m.*; — do zamiatania Bürste *f.* zum Auskehren, Kehrbesen *m.*; — do lnu, *Flachshechel *f.*; szczotka, *Ng.* Distelkopf *m.*; szczotki, *pl. Ng.* Kardendistel, Weberdistel *f.*

Szczotkarz, -a, *sm.* Bürstenbinder, Bürstenmacher *m.*

Szczotkasty, s. Szczotkowaty.

Szczotkowac, -owal, -uje, *va. imp.* bürsten.

Szczotkowaty, *a.* bürstenartig, borstig.

Szczotkoząb, -ęba, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. chaetodon).

Szczotlicha, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. corynephorus).

Szczotolimba, -y, *sf. Ng.* Seefichte *f.* (lat. pinus maritima).

Szczubec, -ci, *sf.* Prise *f.*, Griff *m.*, so viel als man mit den fünf Fingern fassen kann; s. a. Szczypta.

Szczubeł, § s. Szczubiel, Szczupak.

Szczubiałka, -i, Szczublica, -y, *sf.*, Szczubiątko, -a, *sn.*, Szczublę, -ęcia, Szczu... Hechtchen *n.*, kleiner Hecht *m.*

Szczubiel, s. Szczupak.

Szczuc, szczuł, szczuje, *va. imp.*, Szczwac, szczwał, szczwam, *va. frequ.* hetzen, anhetzen; — psy na kogo die Hunde auf Jemanden hetzen; szczuc kim kogo den Einen gegen den Andern aufhetzen, in Harnisch bringen; szczuc się gegenseitig erbittern; szczucie, szczwanie Hetzen, An-, Aufhetzen *n.*; szczwany gehetzt; *abgefeimt, sehr erfahren, schlau.

Szczuczy, *a.* Hecht-; von, aus Hechten bestehend; szczucze mięso, *Kk.* Hechtfleisch *n.*

Szczudłac, -dłał, -dłam, *va. imp.* † reißen, herumreißen, raufen.

Szczudlak, Szczudlik, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. himantopus).

Szczudlasty, *a. Zk.* Knöchel-...

Szczudlaty, *a.* einem hölzernen Beine ähnlich, holzbeinig, holzfüßig, stelzartig.

Szczudłek, -dłka, Szczutek, -tka, *sm.* Nasenstüber *m.*; szczutki dawać... Szczutkowac, -owal, -uje, *va. imp.* nasenstübern, Nasenstüber geben; — kogo, *Jemandem Stichelreden anhängen, ihn unglimpflich behandeln, ihn schelten.

Szczudlik, s. Szczudlak.

Szczudło, -a, *sn.* hölzernes Bein; Stelze *f.*; szczudła, *pl.* Stelzen; Szczudłacz, -a, *sm.* Mensch *m.* mit einem hölzernen Beine; *Stelzengänger *m.*

Szczudłonog, -oga, *sm. Ng.* gewisses Säugethier (lat. macrocelus).

Szczudłowaty, *a.* einem hölzernen Beine gleichend; stelzenartig.

Szczudłowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. himantopus).

Szczuje, s. Szczuc.

Szczuka, -i, *sf.*, Szczupak, -a, Szczupaczek, -czka, *sm. dim.*, Szczubiel, -bla, Szczupiel, -pla, *sm. Ng.* Hecht *m.*; szczuka morska, *Ng.* Meerhecht, Meerwolf *m.*

Szczupac, -pał, -pie, *va. imp.*

Szczupnąć, -pnął, -pnie, va. (1-malig) tasten, betasten, befühlen.

Szczupaczy, s. Szczupakowy; Szczupak, s. Szczupa. [dem Hecht ähnlich.

Szczupakowaty, a. Ng. hechtartig,

Szczupakowy, Szczuczy, Szczu…y, a. Ng. Hecht-; von, aus Hechten bestehend. [s. d.

Szczupanie, -ia, sn. v. Szczupać,

Szczupiel, s. Szczupa, etc.

Szczupla, -i, sf. Ng. gewisser Fisch (lat. leptocephalus).

Szczupléć, -plał, -pleje, vn. imp. dünner, schwächer, geringer werden, abnehmen; Szczuplić, -plił, -pli, va. imp. dünner, schwächer, geringer machen, verkleinern; — się, s. Szczupléć.

Szczuplinek, -nka, sm. Ng. gewisses Krustenthier (lat. leptomera).

Szczuplinka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. lissa).

Szczuplo, ad., Szczupły, a. dünn, zart, schmächtig; nicht groß, nicht dick, gering, klein, winzig; Szczupłosc, -sci, sf. Dünnheit, Geringheit; Winzigkeit, Kleinheit f.

Szczuplodzioby, a. kleinschnäbelig.

Szczupłogłów, -owa, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. sudis).

Szczupłokoz, -a, sm. Ng. gewisses urweltliches Säugethier (lat. leptotherium).

Szczupłonóg, -oga, sm. Ng. gewisser Krustenwurm (lat. doelea).

Szczupłonogi, a. Ng. sehr kleine od. dünne, schmächtige Füße habend.

Szczupłopalczasty, a. Ng. dünne Finger od. Zehen habend; —czaste zwierzęta, Ng. gewisse Art Säugethiere n. mit dünnen Zehen (lat. leptodactila). [plo, etc.

Szczupłość, Szczupły, s. u. Szczu-

Szczupluchny, Szczuplutki, Szczuplusieńki, Szczuplusienki, a. sehr dünn; sehr zart; gar nicht groß, sehr gering, höchst klein, winzig.

Szczur, -a, Szczurek, -rka, sm. Ng. Ratte, Ratze f.; trucizna na szczury Rattengift n.; szczur wodny, Ng. Wasserratte f.; szczur mieszkowy, Ng. Beutelratte f.; szczur, Ng. Kernbeißer m. (Vogel, lat. loxia enucleator); szczur, Ng. Heuvogel, Bienenfraß m. (lat. merops apiaster); Szczurzy, a. Ng. Ratten-, Ratzen-; …sadz, Käfig m., in dem Ratten gehalten u. zum Verspeisen gemästet werden (z. B. in China).

Szczureć, -rci, sf. s. Szczypta.

Szczurnik, -a, sm. Ng. Ichneumon m., Pharaonsratte f. (lat. mangusta).

Szczurość, -sci, sf. Dünnheit, Dünne, Geringheit, Magerkeit f.

Szczurowaty, a. Ng. rattenartig, rattenähnlich.

Szczurowice, -ic, sf. pl. Geog. Stadt Szczurowice n. (im Brodyer Kreise).

Szczury, a. dünn, gering; mager.

Szczurzy, a. Ng. Ratten-, Ratzen-.

Szczurzyn, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. myonima).

Szczutek, -tka, sm., Szczutka, -i, sf. Nasenstüber, Nasenschneller m.; Szczutkować, -ował, -uje, va. imp. Nasenstübern, Nasenstüber geben.

Szczuty, pp. u. a. v. Szczuć, s. d.; Szczwać, s. u. Szczuć; Szczwacz, -a, sm. Hetzer, Aufhetzer, Anhetzer m.; Szczwaczka, † s. Swoestka.

Szczwał, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. conium).

Szczwalnica, Szczwanica, -y, sf. Hetze f.

Szczwanica, s. Szczwalnica.

Szczwanie, -ia, sn. v. Szczwać, s. d. unter Szczuć; Szczwany, pp. u. a. v. Szczwać; gehetzt, an-, aufgehetzt.

Szczwanosc, -sci, sf. *Durchtriebenheit, Schlauheit, Erfahrenheit f.

Szczycić, -cił, -ci, va. imp. bedecken, hüten, schützen; — się tarczą sich mit einem Schilde decken; szczycić od czego vor etwas bewahren; szczycić kogo, *Jemandem Ehre anthun; Ehre bringen; szczycić się czém sich mit etwas oder sich einer Sache rühmen; sich worauf etwas zu Gute thun, sich auf etwas steifen; Szczyciel, -a, sm. Schützer, Hüter, Vertheidiger; Schutz m.

Szczygieł, -gła, Szczyglik, -a, Szczygiełek, -łka, sm. dim. Ng. Distelfink, Stieglitz m. (lat. fringilla carduelis).

Szczygla, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. amherstia).

Szczyglik, s. Szczygieł.

Szczyglowy, a. Ng. Stieglitz-.

Szczyk, -u, sm. junges Gras n., das im Frühling zuerst die Bodendecke durchbricht.

Szczykać, -kał, -kam, va. imp., Szczyknąć, Szczknąć, -knął, -knie, va. (1-malig) pflücken, abpflücken, abrupfen (Blumen, etc.); abkneipen; *schlucken, einen Schluck thun, *zechen; szczknąć zusammenheften; Szczykacz, -a, sm. Kneiper, Abkneiper; *Zecher, Schlucker, **Kneipender m.

Szczykanie, Szczyknięcie, -ia, sn. v. Szczykać, Szczyknąć, s. d.

Szczyniac, s. Sczyniac.

Szczyny, -yn, sf. pl. Pisse f., Harn, Urin m. [(lat. piabucus).

Szczyp, -a, sm. Ng. gewisser Fisch

Szczypa, s. Szczepa.

Szczypać, -pał, -pie, va. imp., Szczypnąć, -pnął, -pnie, va. (1-malig) kneipen, kneifen, abkneifen, abkneipen; szczypie mnie w żołądku es kneipt mich im Leibe; szczypać, *beißen; *schneiden; pieprz szczypie w język der Pfeffer beißt auf der Zunge; dym szczypie w oczy der Rauch beißt in die Augen; wiatr, mróz szczypie w twarz der Wind, die Kälte schneidet in das Gesicht; szczypać, *sticheln, mit beißenden Worten durchhecheln. [s. d.

Szczypanie, -ia, sn. v. Szczypać.

Szczypawka, -i, sf. Ng. Zangenkäfer, Ohrwurm m. (lat. carabus); *jedes beißende Ungeziefer n.; Ng. Blutigel m.

Szczypawość, -ści, sf. beißender Geschmack m., Beißigkeit f.; Szczypawy, a. beißend, scharf von Geschmack.

Szczypce, -ców, sm. pl. Lichtputze, Lichtscheere; Kneipzange, Beißzange f.: —, Szczypczyki, Szczypciązki, -ów, sm. pl. kleine Kneipzange, Kneipscheere f.

Szczypie, s. Szczypać.

Szczypiór, -ora, Szczypiorek, -rka, sm. Ng. Gtn. Schnittlauch m.; abgeschnittene Blätter n. junger Zwiebeln.

Szczypka, -i, sf. Kneifen n., Kniff m.; *Stichelrede f.; —, Szczypta, -y, sf. Prise f., so viel als man mit den ersten 2 oder 3 Fingern erfassen kann; szczypta, *Bißchen n.; nie szczyptami, ale garściami dawał, *er spendete mit vollen Händen; szczypką, Szczypkiem, ad. ruckweise, stoßweiße, nicht anhaltend, dann und wann.

Szczypliwy, Szczypny, a. kneifend kneipend; beißend.

Szczypnica, s. Szczepnica.

Szczypność, -ści, sf. Kneifen, Kneipen, Beißen; Bissiges n.

Szczypny, s. Szczypliwy.

Szczypotkany, a. anzüglich, beißend.

Szczypta, s. Szczypka.

Szczypy, szczyp, sf. pl. s. Łuczywo, Trzazga, s. Karpina; schlechter, nichtstaugender Pfeilbogen m.

Szczyr, Szczér, -u, sm. Ng. Bingelkraut n. (lat. mercurialis); Ng. Amaranth f., Tausendschön n.

Szczyrbaty, s. Szczerbaty.

Szczyrkotać, s. unter Szczerkotać, Szczérkać. [Szczery.

Szczyrny, Szczyry, s. Szczerny,

Szczyrwieniały, s. Zczerwieniały, v. Czerwienieć.

Szczyrzyca, -y, sf. Ng. wälsch Silberkraut n. (lat. femina mercurialis).

Szczyskliwość, -ści, sf. † Sparsamkeit f.

Szczyt, -u, sm. Schild m.; Bk. Giebel m. eines Gebäudes; szczyty, pl. Zinnen, Dachzinnen f.; szczyt, *oberster Theil m. eines hohen Dinges, höchster Wipfel, höchster Punkt m.; szczyt górny Gebirgsrücken m.; szczyt, *Vorzug m., Zierde, Ehre f.; szczyt w mierzeniu korcem Berg, Haufen m. auf dem Getreidescheffel; szczytem mierzyć gehäuft messen, ohne mit dem Streichholze abzustreichen.

Szczytnica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. epacris); Szczytnicowaty, a. Ng.: —wate rośliny der Szczytnica (s. d.) ähnliche Pflanzen f. (lat. epacrideae). [käufer m. von Schilden.

Szczytnik, -a, sm. Verfertiger, Ver-

Szczytność, -ści, sf. Charakter m., Eigenthümlichkeit f. des Hohen, des Hochgelegenen, in der Höhe Befindlichen; *Wesen n. des Erhabenen, *Erhabenheit f.

Szczytny, a. hoch; *erhaben, auf hoher od. höchster Stufe stehend; szczytny, Szczytowy, a. Schild-.

Szczytonosz, -a, sm. Kw. Schildträger, mit einem Schilde Bewaffneter m.

Szczyzoryk, s. Scyzoryk. | Szechar, s. Sykar. | Szedł, s. Iść. | Szedować, s. Szejdować. | Szedwaser, s. Szerwaser.

Szedzić. Szędzić, Szadzić, -dził, -dzi, va. imp. bereifen, mit Reif bedecken.

Szedziéć, -dział, -dzieje, vn. imp. ergrauen, grau werden.

Szedziwy, Szędziwy, Sędziwy, a. bereift; *grau, weiß; Szedziwość, Szędziwość, Sędziwość, -ści, sf. Grauheit f. des Haares, Ergrautsein, *Alter n.; Szedziwy, Szędziwy, Sędziwy, a. grau; grauhaarig, *alt.

Szedzizna, Sędzielizna, -y, sf., Sędział, -u, sm. Grauheit f., Ergrautsein, graues Haar n.

Szef, -a, sm. Chef, Vorsteher, Führer Anführer, Leiter; H. Prinzipal m.

Szefel, -fla, sm. Scheffel m. (als Getreidemaaß).

Szefelin, Szafelin, -u, sm. dreizackiger Wurfspieß m.; Lanze f., Spieß, Speer m.; Szefelnik, Szafelnik, -a, sm. Kw. Spieß-, Lanzenträger, Lanzenknecht m.

Szefergryn, s. Klej.

Szegraga, -i, sf. Ng. gewisser ägyptischer Vogel m.

Szejchurya, -yi, sf. Ng. gewisse Pflanze; s. a. Błotnica.

Szejdarz, Szejdownik, -a, *sm. Bw. Httk.* Markscheider, Metallurg *m.*, der die Metalle von einander abläutert; Szejdowac, -ował, -uje, *va. imp. Bw. Httk.* die Metalle scheiden, von einander abbringen, abläutern od. reinigen; szejdowanie Abläutern, Scheiden u. Reinigen *n.* der Metalle.

Szejdownik, s. Szejdarz.

Szejk, -a, *sm.* Scheik, Araberscheik, Stammeshäuptling *m.*

Szejk-ul-Islam, -a, *sm. Kg.* Scheik-ul-Islam, oberster geistlicher Würdenträger *m.* der muhamedanischen Religion.

Szekambet, -u, *sm.* Art persische Pferdedecke *f.* aus festem Stoff.

Szeklak, s. Szaklak. [Soda *f.*

Szekso, *sn. indec. H.* ungarische

Szeląg, -a, *sm. Mzk.* Schilling *m.* (altpolnische Kupfermünze von verschiedenem Werth zu verschiedenen Zeiten, zuletzt = $^1/_{18}$ eines Silbergroschens, daher): *Heller, Pfennig *m.*; *kleinste Münze *f.*, kleinster Geldwerth *m.*: to i szeląga nie wart das ist keinen Heller werth, *das taugt keinen Pfifferling; koszta mu wrócił co do szeląga er hat ihm die Kosten bei Heller u. Pfennig zurückerstattet; rachunek zgadza się do szeląga die Rechnung stimmt bei Heller u. Pfennig; ani szeląga nie ustąpię, *H.* ich lasse keinen Heller davon ab; znają go jak zły szeląg, *er ist bekannt wie ein schlechter Dreier; złamanego szeląga od niego nie wziąłem ich habe auch nicht einen (zerbrochenen) Heller von ihm genommen (od. bekommen); kto grosza nie szanuje, szeląga nie wart, *wer den Groschen nicht ehrt, ist selbst keinen Heller werth; bez szelaga ohne einen Heller; Szelągowy, Szelązny, *a. Mzk.* Schillings-; *Hellers-, Pfennigs-; szelągowy einen Schilling kostend; Szelązek, -zka, *sm. dim. Mzk.* kleiner Schilling *m.*; *Hellerlein *n.*; *Ng.* Hahnenkamm *m.* (Art Unkraut, lat. rhinanthus); szelązki Bonifacego, *Ng. Bw.* Trachytgestein *n.* (gewisses gemengtes Gestein mit innen befindlichen Feldspath-Krystallen).

Szelązkowato, *ad.*, —waty, *a.* wie ein kleiner Schilling; *in kleinen Scheiben, in Scheibchen; Szelązkowy, *a. Mzk.* Schillings-.

Szelbąg, Szelbląg, -u, Szelbaki, -ów, *sm. pl.* Küchentisch *m.*; Topfbretter *n.* in der Küche; Schlafbank *f.*

Szelescic, -scił, -leszcze, od. -lesci, *vn. imp.* rauschen, ein Geräusch machen; *murmelnd dahin gleiten (Wasser des Baches); *säuseln; *flüstern; wietrzyk po gałązkach szelesci ein leiser Wind flüstert (säuselt) durch die Aeste (Zweige).

Szelescik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. catananche).

Szelest, -u, *sm.* Rauschen; Geräusch *n.*; Szelestny, *a.* rauschend, Geräusch machend.

Szelężne, -ego, *sn. Stw.* gewisse Abgabe, Steuer; Tranksteuer *f.*

Szelężniczek, -czka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. corispermum).

Szelężnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. rhinanthus); Szelężnikowy, *a. Ng.*: —kowe rosliny dem *Szelężnik* ähnliche Pflanzen *f.*

Szelężny, s. Szelągowy.

Szelężysko, -a, *sn.* häßlicher, schlechter Schilling *m.*

Szeliga, gewisses poln. Wappen.

Szelina, Selina, -y, *sf.* dichter Wald, dichtbestandener Waldboden *m.*; między drobną szeliną im Dickicht, im Walddickicht; Szelinarz, -a, *sm.* Buschjäger, Waldstreicher *m.*

Szelka, -i, *sf.* einzelnes Band *n.*, einzelner Riemen *m.* eines Hosenträgers; szelki, *pl.* Hosenträger *m.*, Tragbänder *n.*; szelka, s. Szła, Sla.

Szelma, -y, *sm.* u. *sf.* Mensch *m.*, dem wegen ehrloser Handlungen die Ohren abgeschnitten worden sind, um ihn dadurch zu kennzeichnen; *Schelm, Schurke, Schuft, Bösewicht *m.* (auch als niedrigstes Schimpfwort); *Betrüger *m.*; szelma, *Schelmin, Schurkin *f.*, verbrecherisches Frauenzimmer *n.*; *Betrügerin *f.*

Szelmiec, -mca, *sm.* u. *sf.* s. Szelma; szelmiec dziewczyna ein schelmisches Mädchen.

Szelmostwo, s. Szelmowstwo.

Szelmowac, -ował, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemdm. (wegen ehrloser Handlungen) die Ohren abschneiden; *Jemanden zum Schelm, zum Schurken oder Schuft machen; *ihn Schelm, Schurke, Schuft, Betrüger nennen od. schimpfen; Szelmowski, *a.*, Szelmowsko, po Szelmowsku, *ad.* schelmisch; Schelmen-; nichtswürdig, schurkisch, schuftig, schändlich; Szelmowstwo, -a, *sn.* Schelmerei *f.*, Schelmenstreich; Schurkenstreich *m.*, schuftige, betrügerische etc. Handlung *f.*

Szelmsztuk, -a, *sm.* Schelmstück *n.*; s. a. Szelmowstwo.

Szełomnik, -a, *sm. Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. ananchites).

Szemat, Schemat, -u, *sm.* Schema, Modell, Muster, Vorbild *n.*; *Hlk.* Täfelchen, Zettelchen *n.*, worauf die Diagnose (Erforschung der Krankheit) geschrieben wird.

Szemięga, -i, *sm.* u. *sf.* langweiliger, zerstreuter Mensch *m.*, dgl. Frauenzimmer *n.* [licher Seidenzeuch *m.*

Szemka, -i, *sf.* gewisser ehemals üb-

Szemle, *sf. pl.* Schämelschenkel *m.*, Hölzer *n.* an der Kette, wodurch der Blasbalg aufgezogen wird.

Szemr, -u, *sm.* Murren, Gemurre, Gemurmel *n.*; Szemrac, -rał, szemrze, *vn. imp.* brummen, murren; murmeln.

Szemracz, -a, *sm.* Murrer, Murmelnder, Murrender *m.*

Szemranie, -ia, *sn.*, Szemranina, -y, *sf.* Gemurre, Murren; Murmeln *n.*; Szemrliwy, *a.* zum Murren geneigt, [mürrisch.

Szemrzec, s. Szemrac.

Szemrzyk, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. mieromeria).

Szen, -u, *sm. Tzk.* Chaîne, Kette, kettenartige Verschlingung *f.* der Tanzenden.

Szendowac, -ował, -uje, *va. imp.* das glühende Glas aus dem Ofen nehmen u. sogleich in's Wasser werfen, damit es in Stücke zerspringe. [Töpfer.

• Szeniec, -nca, *sm.* Glattholz *n.* der

Szepc, -a, *sm.* Scheps *m.* (gewisses in Breslau übliches Bier).

Szepce, s. Szeptac unter Szepnąć.

Szepial, Szepielak, -a, Szepiołka, Szepiotka, -i, *sm. dim.*, Szepleniuch, -a, Szeplun, -nia, *sm.* Lispler, Lispelnder *m.*

Szepietlawy, Szepietliwy, *a.* lispelnd; Szepietliwosc, -sci, *sf.* Lispeln, Gelispel *n.*

Szepietliwy, s. Szepietlawy.

Szepioł, s. Szepiał.

Szepiołda, -y, *sm.* u. *sf.* Lispler *m.*; Lispelnde *f.*

Szepiolka, Szepiotka, s. u. Szepiał, etc.

Szeplenic, Szeplunić, -nił, -ni, *vn. imp.* lispeln, lispelnd sprechen; zischeln, mit der Zungenspitze beim Sprechen anstoßen; szeplenienie, szeplunienie Lispeln; Zischeln *n.*

Szepleniuch, Szeplun, Szepluń, s. Szepiał, etc.; Szeplunic, s. Szeplenic. [pelnde; Zischelnde *f.*

Szeplunka, Szepiotka, -i, *sf.* Lis-

Szepnąc, -pnał, -pnie, *va.* (1-malig), Szeptac, -tał, szepce, *va.* [illegible] lispeln; flüstern, zischeln, zuflüstern, in's Ohr raunen; igraszka szeptanego gewisses Spiel *n.*, wobei Jemandem etwas Beliebiges in's Ohr geflüstert wird; woda szepce das Wasser flüstert, murmelt; szepnięcie, szeptanie Flüstern, Lispeln, Zischel, Gezischel *n.*

Szepszeląg, -a, *sm. Rcr.* Schöppenschilling *m.*, Geldentschädigung *f.* der Gerichtsbeisitzer.

Szepszyna, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. rosa eglanteria).

Szept, -u, *sm.*, Szepty, -ów, *sm. pl.* Flüstern, Geflüster *n.*

Szeptac, Szeptanie, s. Szepnąć.

Szeptarz, Szeptuch, -a, *sm.* Flüsterer; *Einbläser, Ohrenbläser *m.*

Szeptawac się, -wał się, -wam się, † *vr. imp.* unter einander flüstern, zischeln, leise sprechen.

Szerbczyzna, Szerebczyzna, Szerepczyzna, Sierebrzeszczyzna, -y, *sf.* *Stw.* Sichelgeld, Schnittergeld *n.* (gewisse Abgabe).

Szerchla, -i, *sf.* ziegenhaarige, schlechte Schafwolle *f.*; kurzes hartes Haar *n.* eines Thieres; Szerchlowaty, *a.*, —to *ad.* ziegenhaarartig, ziegenhaarähnlich.

Szereg, Szeręg, -u, *sm. Kw.* Reihe *f.*, Glied *n.*; Szeregować, -ował, -uje, *va. imp. Kw.* in Reihen oder Gliedern aufstellen (Truppen); —, *vn. imp. Kw.* als Reiter, als gemeiner Cavallerist dienen; Szeregowy, *a. Kw.* Reih-, Glieder-; —, ego, *sm.*, Szeregowiec, -wca, *sm. Kw.* Reiter, gemeiner Cavallerist *m.*

Szerepetka, s. Szarapatka.

Szerfe, *sn. indec.* Gallerie *f.* um ein türkisches Minaret. [Arrest *m.*

Szerga, § s. Oprawca.

Szergownia, -i, *sf.* Gefängniß *n.*,

Szerletan, s. Ciarlatan, Szarlatan.

Szerm, Szyrm, -u, *sm.* Schlag, Hieb, Zug *m.* mit dem Degen od. Säbel; prostym szermem, *gerade fort, in Einem fort; Szermierka, -i, *sf.* gute Fechterin, Fechtkünstlerin *f.*; Szermierski, *a.* Fecht-, Fechter-, Gladiatoren-; szermierski plac Fechtboden *m.*; Szermierska, -i, *sf.* Fechtkunst *f.*; Szermiersko, *ad.* auf Fechter Art; nach Art der Gladiatoren; Szermierstwo, Szirmerstwo, -a, *sn.* Fechtkunst, Fechterkunst, Kunst *f.* des Schwertes auf Hieb u. Stoß; pismowe oder pismienne, oder literackie szermierstwo, *Federkrieg *m.*; Szermierz, -a, *sm.* Fechter; Fechtmeister, *Raufbold, Schläger *m.*

Szermierzenie, -ia, *sn.* v. Szermierzyc, -rzyl, -rzy, *vn. imp.* fechten, kämpfen, scharmuzeln, scharmutziren.

Szermowac, Szyrmowac, -ował, -uje, *vn. imp.* fechten, fuchteln, herum- oder um sich fuchteln, mit etwas herum- oder um sich schlagen, hauen; szermowac na wiatr *sich vergeblich mühen; Luftstreiche führen; szermowac czym, *mit etwas groß thun, sich womit breit machen;

unachtsam gebrauchen, unachtsam behandeln.

Szerocet, Szeroko, *ad.*, (Szerzéj, *ad. compar.*), Szeroki, (Szyroki †), *a.* (Szerszy, *a. compar.*): breit; weit; szeroko jest jego panowanie seine Herrschaft erstreckt sich weit u. breit; szeroko panować weit und breit herrschen; szeroki, *weitläufig; *ausführlich, umständlich; szeroka gęba, *unhöfliches, widersprecherisches Maul *n.*

Szerokoboczny, *a.* breitseitig, breite Seiten oder Hüften habend.

Szerokodziób, -oba, Szerokonos, -a, *sm. Ng.* Breitschnabel *m.* (lat. eurylaimus). [breiten Mund habend.

Szerokogębny, *a.* breitmäulig, einen

Szerokogłowy, *a.* breitköpfig.

Szerokogon, -a, *sm. Ng.* breitschwänzige giftige Schlange (lat. platurus).

Szerokołby, *a.* breitstirnig, eine breite Stirn habend.

Szerokoliści, Szerokolistny, Szerokolisty, *a. Ng.* breitblätterig.

Szerokonogi, Szerokostopy, *a.* breitfüßig, breite Füße [habend.

Szerokopiersi, *a.* eine breite Brust habend.

Szerokopleczny, Szerokopleczy, *a.* breitschulterig.

Szerokopyski, *a.* eine breite Schnauze od. breites Maul habend (z. B. Fische).

Szerokoramienny, *a.* breitästig, die Äste u. Zweige breit ausdehnend; *weit ausgebreitet, weithin verbreitet.

Szerokość, -ści, *sf.* Breite; Weite; — jeograficzny, *Geog.* geographische Breite *f.*; szerokość, *Weitläufigkeit, Größe, Geräumigkeit *f.*; — żyły, Mächtigkeit *f.* eines Erzganges, einer Erzader; szerokość Ausgebreitetheit, große Verbreitung *f.*

Szerokosłynny, *a.* weithin berühmt.

Szerokostopy, s. Szerokonogi.

Szerokotwarzy, *a.* ein breites Gesicht habend.

Szerokousty, *a.* breitmäulig.

Szerokowładny, *a.* weithin herrschend.

Szerokoząb, -ęba, *sm. Ng.* gewisses breitzähniges Säugethier (lat. euryadon).

Szerpentyna, -y, Szerpentynka, -i, *sf. dim.* gebogener, gekrümmter Säbel *m.*

Szerściaty, s. Sierścisty. | Szerstki, s. Sierstki.

Szersznatka, -i, *sf.* § starke, zwei Zoll lange Nadel mit verlängertem Oehr und zweischneidiger Spitze, Packnadel *f.*

Szerszeń, -enia, od. -sznia, *sm. Ng.* Hornisse *f.* (lat. vespa crabro); s. a. Szerszeń.

Szerszonka, -i, *sf.* gewisses Spiel *n.* unter einigen Personen.

Szeryf, -a, *sm. Rw.* Sherif, Landvogt in England, Scherif, Großfürst, Emir; Befehlshaber *m.* in der Stadt Mekka; Szeryfat, -u, *sm.* Amt, Würde eines Sherifs; Gebiet *n.* eines Scherifs.

Szerz, †, Szerza, -y, *sf.* Breite *f.*; wszerz in die Breite; wiosłowa szerza, Ruderblatt *n.*, Ruderplatte *f.*; wzdłuż i wszerz in die Länge und in die Breite; Szerzawa, s. Szerokosc. [Breite.

Szerzenie, -ia, *sn.* v. Szérzyc, Szérzyć, *va. imp.* breitmachen, ausbreiten; — co, — się z czém sich mit etw. breit machen, sich über etwas verbreiten, ausführlich davon reden; ogień coraz bardziej się szerzy das Feuer verbreitet sich immer weiter, greift immer weiter um; szérzyć się, *großthun, prahlen.

Szerzyk, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. platyna).

Szerzyna, Szerzyzna, -y, *sf.* Breite, breite Fläche *f.*

Szesc, -sci, (-sci †), (*Dativ*: szesciu, szesci †; *Accus.*: szesc; *Instrum.*: szesciu, szescią †; *Localis*: szesciu, sześci †), *a. num.* sechs; szesc razy sechs Mal; po sześc je sechs; einem Jeden sechs; szli po szesciu sie gingen zu Sechsen; s. a. Szescioro.

Sześćdziesiąt, od. Szescdziesięciu, Sześćdziesięcioro, *a. num.* sechszig, sechzig.

Sześćdziesiątka, -i, *sf.* Zahl *f.* von sechzig, sechszig; Frau *f.* von sechszig Jahren.

Szescdziesiątkrotnie, *ad.*, —tny, Szescdziesiątny, *a.* sechszig- od. sechzigmalig; sechzigmal stattfindend.

Sześćdziesiątletni, Szescdziesiątoletni, *a.* sechzigjährig; —, -iego, *sm.* sechzigjähriger Mann *m.*

Szescdziesiątnica, -y, *sf. Kg.* Sonntag Septuagesimä, 2. Sonntag *m.* vor dem Beginne der Fastenzeit.

Szescdziesiątny, —siętny, *a.* sechzigfältig; s. a. Szescdziesiątkrotny.

Szescdziesiąty, *a. num.* sechzigster; der sechzigste; po szescdziesiąte sechzigstens (beim Auf- oder Hinzählen).

Szescdziesięciu, Szesciudziesiąt, *ad.* sechzigmal.

Szescian, -u, *sm. Gl.* Cubus, Würfel *m.*; Szescienny, *a. Gl.* cubisch, würfelig, Würfel-; miara sześcienna Cubik-Maaß *n.*; pierwiastek szescienny. *Gl. Rk.* Cubikwurzel *f.*; stopa sześcienna, *Gl.* Cubikfuß *m.*

Szesciniedziałka, Sześciniedzielnica, -y, *sf.* † Sechswöchnerin, Frau *f.*, die sechs Wochen lang ihr Kindbett abwartet.

Szescioboczny, *a.* sechsseitig, sechs Seiten od. Flächen habend; Szesciobok, -u, *sm. Gl.* Sechseck *n.*

Szesciochorny, —chórny, *a.* sechschörig, aus sechs Chören od. Choren bestehend. [sechstägig.

Sześciodniowy, Szesciodzienny, *a.*

Szescioglosowy, *a.* sechsstimmig (Gesang, 2c.).

Sześciogodzinny, *a.* sechsstündig.

Szesciogran, -u, *sm. Gl.* Sechseck *n.*; Szesciograniasty, *a.* sechseckig.

Szesciogroszówka, -i, *sf. Mzk.* Sechsgroschenstück *n.*

Szesciokąt, -u, *sm. Gl.* Sechseck *n.*; Szesciokątny, *a. Gl.* sechseckig.

Szesciokonny, *a.* sechsspännig, mit sechs Pferden fahrend.

Szesciokrotnie, *ad.*, —krotny, *a.* sechsmalig.

Szesciolétnie, -ia, *sn.* † sechsjährige Zeit, Frist *f.*; Zeitraum *m.* von sechs Jahren; Szescioletni, *a.* sechsjährig; alle sechs Jahre vorfallend, vorkommend, stattfindend

Szescioliscie, -ia, *sn.* Büschel *n.* von je sechs nebeneinanderstehenden Blättern.

Szesciolistny, *a.* sechsblätterig.

Sześciołokciowy, *a.* sechsellig.

Szesciomiarowy, *a. Dtk.* sechsfüßig (Verse); wiersz —, *Dtk.* sechsfüßiger Vers, Hexameter *m.*

Szesciomiesięczny, *a.* sechs Monate dauernd.

Szescionog, -oga, *sm.* Sache *f.*, Thier *n.* mit sechs Füßen oder Beinen.

Szescionogi, Szescionożny, *a.* sechsfüßig, sechs Füße oder Beine habend.

Sześciooki, *a.* sechsäugig, sechs Augen habend.

Szesciopalcowy, Sześciopalczasty, *a. Ng.* sechs Finger, sechs Zehen habend; sechs Finger lang oder breit.

Szesciopiór, -ora, *sm. Kw.* Art Streitkolben *m.*, mit sechs eisernen Zacken versehene Keule *f.*, Morgenstern *m.*

Sześciopręcikowy, *a. Ng.*: —kowe rosliny Pflanzen *f.* mit je sechs Pistille zählenden Blüthen od. Blumen (6. Classe nach Linné).

Sześcioraczyc, -czył, -czy, *va. imp.* † verrsechsfachen, sechsmal vergrößern.

Szesciorak, -a, *sm. Ng. Ldw.* gewisse Art sechsreihiger oder sechszeiliger Gerste *f.*

Szescioraki, Szesciory, *a.*, Sześciorako, *ad.* sechserlei; auf sechsfach verschiedene Art und Weise.

Szescioramienny, *a.* aus sechs Zweigen oder Aesten bestehend.

Szesciorny, *a.* sechs (Stück, Einheiten) enthaltend.

Szescioro, -orga, *sn.* sechs Stück *n.*, Anzahl *f.* von sechs Stück.

Szesciory, s. Szescioraki.

Szesciorządkowy, *a.* sechs Reihen habend, zählend; owies —, *Ng. Ldw.* sechsreihiger Hafer *m.*

Szescioskrzydlasty, Szescioskrzydlny, Sześcioskrzydły, *a.* sechs Flügel od. Fittige habend; sześcioskrzydlaci serafinowie die mit sechs Fittigen beschwingten Seraphim.

Szesciosłupkowy, *a. Ng.*: — kowe rosliny sechsweibrige Pflanzen *f.* mit sechs Griffeln. [Säulen habend.

Szesciosłupny, *a.* sechssäulig, sechs

Szesciostopny, Szesciostopy, *a.* sechsfüßig, sechs Fuß lang, od. breit, od. hoch. [Fisch (lat. notidanus).

Szescioszpar, -a, *sm. Ng.* gewisser

Szesciotysięczny, *a.* sechstausendfach, aus sechs Tausenden bestehend; sechstausendster. [lig, -seitig.

Sześciowęgielny, *a.* sechseckig, -wink-

Szesciowierz, -a, *sm. Dtk.* aus sechs Versen bestehende Strophe *f.*

Szesciu, *a. num.* sechs; ihrer sechs (steht blos mit männlichen Namen); szesciu nas tu przyszlo es kamen ihrer sechs von uns hieher.

Szesciudziesiąt, s. Sześćdziesięciu.

Szescinset, *a. num.* sechshundert; ihrer sechs hundert (steht blos mit männlichen Namen).

Szesckroc, *ad.* sechs mal; Sześćkrotny, Sześciokrotny, *a.* sechsmalig.

Sześćmiesięczny, *a.* sechsmonatlich.

Sześćset, *Genit.* sześciu set, *a. num.* sechshundert; Sześćsetkroc, *ad.* sechshundert mal; Sześćsetny, *a.* sechshundertster; sechshundert enthaltend.

Sześćstopny, —stopowy, etc. s. Szesciostopny, etc. | Szescwęgielny, s. Sześciowęgielny. | Szesdziesiąt, etc. s. Sześćdziesiąt, etc.

Szeslong, -u, *sm.* Chaise-longue *f.*, Art Sopha *n.* in Gestalt eines verlängerten Lehnstuhls.

Szesnaście, -nastu, *a. num.* sechszehn, sechzehn; szesnascie set sechzehnhundert; Szesnaścioro, -orga, *sn.* Zahl *f.* von sechzehn Gegenständen sächlichen oder unbelebten Geschlechts; — dzieci, jagniąt sechzehn Kinder, Lämmer *n.*; szescioro koni, nożyczek sechszehn Pferde *n.*, Lichtputzen *f.*

Szesnastka, -i, *sf. Rk.* Sechzehntel, Sechzehntheil *n.*; Zahl Sechzehn *f.*

Szesnastocalowy, *a.* sechzehnzöllig, sechzehn Zoll lang, breit, hoch.

Szesnastodniowy,—stodzienny, *a.* sechzehntägig. [dig.

Szesnastofuntowy, *a.* sechzehnpfün-

Szesnastogodzinny, *a.* sechzehnstündig; 16 Stunden weit.

Szesnastoherbowny, *a. Wpk.* von sechzehn Ahnen, sechzehn Ahnen (im Stammbaum) zählend.

Szesnastolatka, -i, *sf.* Mädchen *n.* von sechzehn Jahren.

Szesnastoletni, *a.* sechzehnjährig; aller sechzehn Jahre vorfallend.

Szesnastomiesięczny, *a.* sechzehn Monate dauernd, während; aller sechzehn Monate vorfallend.

Szesnastotygodniowy, *a.* sechzehn Wochen dauernd; aller sechzehn Wochen vorfallend.

Szesnastotysięczny, *a.* aus sechzehntausend (Stücken oder Einheiten) bestehend; korpus wojska szesnastotysięczny, *Kw.* der Bestand des Heeres beträgt sechzehntausend (Mann); Szesnastotysięczny, *a.* u. *sm. Rk.* Sechzehntausendstel; trzy szesnastotysięczne (części), *Rk.* drei Sechzehntausendstel *n.*, $^3/_{16\cdot000}$.

Szesnastu, *a.* u. *sn. num.* sechzehn, Zahl *f.* von sechzehn; ihrer sechzehn (blos von männlichen Personen gebraucht).

Szesnasty, *a. num.* sechzehnter; po szesnaste sechzehntens.

Szesny, Szestny, *a. num.* sechstheilig; im Verhältnisse zu sechs.

Szester, -a, *sm.* Chesterkäse *m.*

Szeszula, -y, Szeszulinka, -i, *sf. dim.* Schale, Nußschale *f.*

Szew, szwu, *sm.* Naht *f.* (überhaupt); nie po szwie mu się porze, *es geht ihm nicht nach Wunsche; szew w kości głowiéj, *Zk.* Naht *f.* am Kopfknochen, Naht *f.* der Theile des Schädels; szew u ryb, *Zk.* Naht *f.* auf dem Rücken der Fische; szew pękł die Naht ist aufgeplatzt.

Szewc, -a, Szwiec, szewca, *sm.* Schuhmacher, Schuster *m.*; spieszy się, by szwiec z bótami na targ, oder na jarmark, *er rennt wie ein Schneider; *er läuft wie ein Bürstenbinder; kiedyś szewc, pilnuj kopyta, *Schuster, bleib' bei deinem Leisten; szewc, *Ng.* Schleihe *f.*, Schusterfisch *m.*; s. a. Partacz; Szewcki, s. Szewski; Szewcowa, -éj, *sf.* Frau *f.* des Schuhmachers; Szewcowy, *a.* Schuhmachers-, Schuster-; dem Schuhmacher oder Schuster gehörig; Szewcówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Schuhmachers; Szewctwo, s. Szewstwo; Szewczy, s. Szewski; Szewcycha, -y, *sf.* Frauenzimmer *n.*, das sich mit Schuhmacherarbeit beschäftigt, dabei hilft (z. B. beim Verfertigen von Damenschuhen); Frau *f.* des Schuhmachers; Szewczyk, -a, *sm.* Schuhmachergesell; Schuhmacherlehrling, § Schusterjunge *m.*; Szewczysko, -a, *sm.* elender, erbärmlicher, schlechter Schuster *m.*

Szewe, *sn. indec.*, Szewon, -u, *sm. Kg.* elfter Monat *m.* im heiligen Jahre der Israeliten.

Szewluch, -a, *sm.* † schlechtes, altes, lahmes Pferd *n.*, **elende Mähre, ** § alte Schindmähre, alte Kracke *f.* (verächtlich u. gemein vom Menschen:) altes Schindluder, Schindaas *n.*

Szewon, s. Szewe.

Szewron, -a, *sm. Kw.* Chevrons, milchfarbige Querstreifen *m.* auf dem Arme ausgedienter Soldaten.

Szewski, Szewcki, Szewczy, *a.* Schuhmacher-, Schuster-; — stolek Schusterschemel *m.*; szewcka ulica, *Geog.* Schuhmachergasse, Schustergasse *f.*; szewckie jatki Schusterbuden *f.*, Schuhmachermarkt *m.*; szewski, szewcki, szewczy, *stümperhaft, pfuscherhaft, pfuschermäßig; —, *elend, erbärmlich, schlecht; po szewsku, *iron.* schustermäßig, schusterhaft, wie ein Schuster; *pfuscherhaft, auf reine Pfuscherei hinauslaufend; s. a. Partolic, Partacki; Szewstwo, Szewctwo, -a, *sn.* Schuhmacherhandwerk, Schusterhandwerk *n.*, Schuhmacherei, Schusterei *f.*

Szezlong, s. Szeslong.

Szfanel, -a, *sm.* † gewisses altes Kartenspiel *n.*

Szi—, s. Szy—.

Szkadłuba, Szkałuba, s. Skadłuba, Skalina, Skała.

Szkalować, -ował, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden lästern, schimpfen, schmähen; *verleumden; szkalowanie Schimpfen, Schmähen, Lästern; *Verleumden *n.*; Szkalownik, -a, *sm.* Schmäher, Schänder, Verleumder *m.*

Szkamonia, *Ng.* s. Socznica.

Szkandela, -i, *sf.*, Szkandelan, -u, *sm.* † messingene oder kupferne Wärmpfanne, Wärmflasche *f.* (für Betten).

Szkapa, -y, *sf.* ** u. *iron.* Mähre, Schindmähre, alte Kracke *f.*; Szkapi, *a.* Pferde-, Stuten-, Mähren-; **Schindmähren-; szkapie mięso Pferdefleisch *n.*

Szkapina, -y, *sf.* elende, alte schlechte Mähre *f.*; Pferdefleisch *n.*

Szkapiora, -y, *sf.* große Stute, alte große Mähre *f.*

Szkapka, *dim.* s. Szkapa.

Szkaplerny, Szkaplerzny, Szkaplerzowy, *a. Kg.* Scapulier-, das Schulterkleid der katholischen Geistlichen betreffend; den Rosenkranz der kathol. Geistlichen betreffend; Szkaplerz, -u, *sm. Kg.* Scapulier, Schulterkleid *n.*, Schulterbehänge *n.* der kathol. Mönche; Rosenkranz *m.*, Paternoster *n.*; szkaplerze, *pl.*, Szkaplerzyki, *pl. dim. Kg.* Scapulier, zwei viereckige tuchene Läppchen *n.*, mit gesticktem Kreuz und an einem dazu bestimmten Marientage geweiht, die an zwei Bändern so um den Hals getragen werden, daß ein Läppchen auf die Brust, eins auf den Rücken hinabhängt; die heil. Jungfrau, zu deren Ehren ein solches Skapulier getragen wird, hat davon den Beinamen *Szkaplerzna* erhalten; die Scapulierträger bilden eine Brüderschaft unter dem Namen *Bractwo szkaplerzne.*

Szkapsko, -a, *sn.* alte, garstige, häßliche Schindmähre *f.*

Szkarada, -y, *sf.* Abscheulichkeit *f.*; Scheusal, Ungeheuer *n.* (auch als Schimpfwort); Szkaradnica, -y, *sf.* abscheuliche, häßliche, schändliche Frau *f.*, scheußliches Frauenzimmer *n.*; *Ng.* gewisser Fisch (lat. synanceia). [Szkaradny.

Szkaradnie, Szkaradzie, *ad.*, s.

Szkaradnik, -a, *sm.* abscheulicher, häßlicher, schändlicher Mensch *m.*; Ungeheuer *n.* von Menschen.

Szkaradność, Szkaradość, -ści, *sf.* Häßlichkeit, Abscheulichkeit; Schändlichkeit, Scheußlichkeit *f.*

Szkaradny, (Szkarady †), *a.*, Szkaradnie, (Szkaradzie †), *ad.* häßlich, garstig, grundhäßlich (dem Aeußeren nach); abscheulich, scheußlich, schändlich (den Sitten nach).

Szkaradopłody, *a.* fruchtbar an Abscheulichkeiten, an scheußlichen, schändlichen Handlungen; — wiek ein an Abscheulichkeiten fruchtbares Jahrhundert (Zeitalter).

Szkaradzić, -dził, -dzi, *va. imp.* verunstalten, schänden, häßlich machen, verunglimpfen.

Szkaradzieństwo, -a, *sn.* häßliche Sache, Ding *n.*, häßliche, abscheuliche [illegible] oder Person *f.*, Scheusal, Ungeheuer *n.*

Szkardasztwo, -a, *sn.* † Freundschaft, Bruderschaft *f.*

Szkarłat, Szkarłatyna, s. Szkarłat. [illegible]

Szkarłocz, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. porphyrops).

Szkarłupa, -y, *sf. Ng.* Krustenthier *n.*, Schalthier *n.*, Krustenwurm *m.*

Szkarłupnie, -ów, *sm. pl. Ng.* Gesammtname der als Echinodermen bekannten Pflanzenthiere od. Stachelhäuter (lat. echinodermata).

Szkarpa, s. Skarpa.

Szkarpetka, Skarpetka, -i, *sf.* [illegible]

Szkatuła, -y, *sf.* Geldschachtel *f.*, Chatoulle *f.*, Geldkästchen *n.*; Szkatulny, Szkatułowy, *a.* Geldkästchen-, Chatoullen-.

Szkic, -u, *sm. Mal.* Skizze *f.*, erster Entwurf; *Litt.* Ueberblick, kurzer Umriß *m.* zu einer erschöpfenderen Darstellung; Szkicować, -ował, -uje, *va. imp. Mal.* skizziren, einen ersten Entwurf, eine leichte flüchtige Zeichnung von etwas fertigen; *Litt.* in kurzer Uebersicht, in übersichtlichen Auszuge darstellen (größere Abhandlungen).

Szkielet, etc. s. Skielet, etc.

Szkiełko, -a, *sn.* Stück Glas *n.*; — do [illegible] do zegara Uhrglas *n.*; szkiełko [illegible] rów Brillenglas *n.*; [illegible] gnette *f.*, Stecher *m.*

Szklaneczka, *dim.* v. Szklanka, s. d.

Szklanica, Szklenica, -y, *sf.* großes Glas *n.* (zum Bier- oder Weintrinken).

Szklanicznik, Szklenicznik, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. areolaria).

Szklaniczny, Szkleniczny, *a.* Glas-, von, aus Glas, gläsern; piec szkleniczny Glasofen *m.*; szklenicza flasza Glasflasche, gläserne Flasche *f.*

Szklanka, -i, *sf.* Glas, Bierglas, Weinglas; Glasgefäß *n.*; Glasbecher *m.*; *Ng. Gtn.* gewöhnliche Kirsche *f.* [Glaskirsche *f.*

Szklanny, s. Szklany.

Szklanokrusz, -a, *sm.* [illegible] Glasmasse *f.*

Szklanowska, -i, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze [illegible]

Szklanwa, -y, *sf.* *Ng.* gläsernes [illegible] zenthier (lat. velella).

Szklany, Szklanny, *a.* gläsern, Glas-; von, aus Glas; naczynie szklane Glasgefäß, Glasgeschirr *n.*; szklany [illegible] okno Glasfenster *n.*; kula szklana Glaskugel *f.*; [illegible] Glasglocke *f.*; handel szklany, Glaswaarenhandel *m.*, Glaswaarengeschäft *n.*; [illegible] Glasfabrik *f.*, [illegible] szklana Glashütte, *Zk.* [illegible] od. cialko szklane Glaskörper (lat. corpus vitreum) im Auge; [illegible] ny, *Geog.* von, aus dem Dorfe [illegible]; oko szklane, *gläsernes, stierblickendes Auge *n.* (bei Betrunkenen, bei Todten, bei Erschrockenen); woda [illegible] *Schdk.* Wasserglas *n.* (von [illegible] ner hergestellte glasartige Flüssigkeit zum Ueberziehen von Gegenständen, die den Einflüssen der Nässe widerstehen sollen).

Szklarczanka, -i, *sf.* [illegible] Tochter *f.*

Szklarczyk, -a, *sm.* Glaserjunge, Glaserlehrling *m.*

Szklarek, -rka, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. aeschna).
Szklarka, -i, sf. Glaserin, Frau f. des Glasers.
Szklarnia, -i, sf. Glaserwerkstatte; [Glasfabrik f.
Szklarzka, ſ. Szklarka.
Szklarski, a. Glaser-, Glasers-;
Szklarstwo, -a, sn. Glaserei f., Glaserhandwerk n.
Szklarz, -a, sm. Glaser m.; Szklarzowa, -éj, sf. Glaserin, Frau f. des Glasers; Szklarzow, Szklarzowy, a. dem Glaser gehörig, ihn betreffend, ihn angehend.
Szklawy, a. glasartig, glasähnlich.
Szkledzić, § ſ. Śledzic, Szukac.
Szklenica, etc. ſ. Szklanica, etc.
Szklić, -il, -i, va. imp. in Glas verwandeln; gläsern machen (Augen); — się, in Glas verwandeln; in Glas verwandelt werden; *hell werden, glasrein u. glänzend wie Glas od. Krystall werden.
Szklistość, -ści, sf. Eigenschaft f. des glasartig Glänzenden; Szklisty, a. glasartig glänzend. [Schmelzglas n.
Szkliwo, -a, sn. Schmelz, Email m., Szklniak, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. Pimelea).
Szkło, -a, sn. Glas n.; Glasgeschirr n.; jeder Gegenstand m., der aus Glasmasse gefertigt ist; szkło do okna Fensterglas n.; szkło palące Brennglas n.; szkło, Augenglas n., *Lorgnette f.; przez szkło patrzéć durch ein Augenglas, eine Lorgnette sehen; szkło zwierciadlane Spiegelglas n.; szkło, *Fensterscheibe f.; szkło kamienne, Bw. Steinglas n., Krystall, Bergkrystall m.; —, Geog. Dorf Schklo n. (in Galizien).
Szklodziej, -ja, sm. Glasmacher, Glasfabrikant m.; Szkłodziejny, a. Glas machend, verfertigend, fabrizirend; Szkłodziejstwo, -a, sn. Glasmacherei, Glasschmelzerei, Glasfabrikation f.
Szklonka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. sesia).
Szkłorodny, a. in Glas zu verwandeln, umzuwandeln; zur Glaserzeugung dienend; szkłorodne ciała, ſ. Szkłorody.
Szkłorody, -ów, sm. pl. Schdk. Hyalogenen n., vierte Gruppe f. einfacher nichtmetallischer Körper, die aus Bor u. Kieselerde bestehen und sich unter gewissen Bedingungen in Glas verwandeln. [ſern, Glas-.
Szklowy, a. aus Glas bestehend, glä-
Szkocki, a. Geog. schottisch, von, aus Schottland; po szkocku schottisch;
Szkocya, -yi, sf. Geog. Schottland n.
Szkoda, -y, sf. Schade, Schaden, Nachtheil, Verlust m.; szkodę komu zrobić Jemandem Schaden thun, ihm Schaden, Nachtheil, Verlust verursachen; szkodę przynieść zum Schaden gereichen; szkodę ponieść Schaden erleiden, Schaden haben; nie będzie to z twoją szkodą es soll dein Schade nicht sein; szkoda chleba, co jedzą es ist Schade um das Brod, das sie essen, *sie verdienen nicht das Brod, das sie essen; szkoda go! es ist Schade um ihn! szkoda! Schade darum! cieszenie się z cudzéj szkody Schadenfreude f.; z szkody korzystac aus fremdem Schaden Nutzen ziehen; czyja szkoda, tego trzoda, *wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen; na moję szkodę, *auf meine Kosten u. Gefahr; szkoda w polu, Ldw. Rw. Weideschaden, Hutungsschaden, Viehschaden m.; szkoda to opisywac, *es verlohnt sich nicht der Mühe, daß man es beschreibe; szkoda o tém mówic, *es wäre vergeblich, umsonst, davon zu sprechen; szkoda, *es ist gefährlich, mißlich; szkoda przedsięgac co takiego, *es ist gefährlich, es ist nicht rathsam, so etwas zu unternehmen; szkoda, † Hlk. Bräune, Kehlsucht f.
Szkodca, Szkodzca, Szkojca, -y, sm. Mensch m., der Schaden verursacht, Schädiger, Beschädiger; Schadenbringer, Verursacher m. von Schaden und Nachtheil ꝛc.
Szkodka, Szkódka, Szkodeczka, -i, sf. dim. kleiner Schaden, Nachtheil, kleiner Verlust m.; Einbuße f.; lepsza szkódka, niz szkoda, *ein kleiner Verlust ist besser, als ein großer; *man mag gern den Aermel lassen, wenn man nur nicht den ganzen Rock einbüßt.
Szkodliwie, ad., —wy, a. schädlich, nachtheilig, gefährlich; *feindselig; *verheerend, verwüstend; Szkodliwosc, -sci, sf. Schädlichkeit, Nachtheiligkeit f.
Szkodnica, -y, sf. Schadenstifterin f.; Szkodnik, -a, sm. Schadenstifter m.; Szkodniczy, a. schädlich, schadenbringend, Schaden verursachend; feindselig.
Szkodny, Szkodzien, -dna, -dne, a., Szkodno, ad. viel Schaden machend, bringend, verursachend; Schaden, Verlust erleidend (w czém an od. bei etw.); nie będziesz szkodny téj drogi diese Reise wird für dich nicht ohne Vortheil sein, sie wird dir keinen Schaden bringen.
Szkodowac, -owal, -uje, vn. imp. Schaden haben, nehmen, erleiden; beschädigt, in Schaden gebracht werden; zum Schaden gereichen; ja na tém szkoduję dabei komme ich zu Schaden, dabei gerathe ich in Nachtheil.
Szkodzca, ſ. Szkodca, etc.
Szkodzenie, -ia, sn. v. Szkodzic, -dzil, -dzi, va. u. vn. imp.: — komu Jemandem schaden, schädlich oder nachtheilig sein; — kogo Jemanden schädigen, ihn in Schaden bringen; — co etwas beschädigen, verheeren, verwüsten, ꝛc.; etwas verderben, verhunzen; cóż to szkodzi? was schadet das? to nic nie szkodzi das schadet nichts; *das hat nichts zu sagen. [ſ. Skofia.
Szkodzien, ſ. Szkodny. | Szkofia,
Szkola, -y, Szkólka, -i, sf. dim. Schule f.; szkoła rycerska Ritterschule, Ritterakademie f.; szkoła miejska Stadtschule f.; — wiejska Dorfschule f.; — żydowska Judenschule f.; — główna Hochschule f.; isć do szkoły anfangen in die Schule zu gehen; chodzic do szkoły zur Schule oder in die Schule gehen, die Schule besuchen; oddac kogo do szkoły Jemanden in die Schule schicken; opuscic szkoły von der Schule abgehen; szkoły skonczyc, *seine Schulstudien beendigen; szkołę otworzyć eine Schule eröffnen; rozpuścic szkolę die Schule (die Schüler) entlassen, aus der Unterrichtsstunde fortgehen lassen; dzis nie ma szkoły heute findet kein Schulunterricht statt; przed szkołą i po szkole vor und nach der Schule (zum Beginn u. nach dem Schlusse des Unterrichts); za szkołę chodzic, *um die Schule gehen, die Schule schwänzen; za szkolą się uczył, *er hat nichts gelernt, § er hat nichts losgekriegt; juz po szkole, *die Schule (der Unterricht) ist geschlossen, beendigt; po za szkolą außerhalb der Schule; szkola rzymska, nimiecka, Mal. römische, deutsche Schule f. (Manier der Malerei); szkola, Gtn. Baumschule, Pflanzschule f.; szkoła, Tk. Musikschule f., Lehrbuch n. zur Erlernung der Handhabung eines Tonwerkzeugs, des Gesanges; szkoła, *Classe f. in der Schule, Disciplin f., Gegenstand m., der in dieser Classe vorzugsweise gelehrt wird; szkola, Hlk. Bräune, Kehlsucht f.; ſ. a. u. Szkoda.
Szkolarski, a., po Szkolarsku, ad. schülerhaft, schülermäßig; pedantisch Pedanten-, schulfuchsig, Schulfuchs-; Szkolarstwo, -a, sn. Schulfuchserei, Pedanterei f.; flaches, trockenes, pedantisches, schulfuchsiges Wesen n., Schulkram m.; Szkolarz, -a, sm. Pedant, Schulfuchs, Schulpedant, *zopfiger Gelehrter m.
Szkolastyczny, a. Philos. scholastisch, der scholastischen Philosophie des Mittelalters angehörig, diese betreffend; Szkolastyk, -a, sm. Philos. Scholastiker, scholastischer Philosoph m.; ſ. a. Scholastyk, etc. [ster m.
Szkolmistrz, -a, sm. § Schulmei-
Szkolnictwo, -a, sn. Schulgelehrsamkeit f.
Szkolniczy, a. Schullehrer, Lehrer-; szkolnicza nauka Schulwissenschaft f., Schulstudien n.
Szkolnik, -a, Szkolny, -ego, sm. Schulaufseher; *Schullehrer, Lehrer m. in einer Schule; *Gelehrter m.
Szkolnosc, -sci, sf. Pedanterie, Schulfuchserei f.; Schulwesen n.
Szkolny, a. Schul-; die Schule betreffend; szkolny mistrz Schulmeister, Schullehrer m.; nauki szkolne Schulwissenschaften f.; młodzież szkolna Schuljugend f.; szkolny mędrek Schulweiser, Pedant, Schulfuchs m.; szkolne książki Schulbücher, *Elementarbücher, Bücher n. für den ersten Unterricht in der Schule; po szkolnemu schulmäßig, nach Schulmanier, schulgemäß; —, -ego, sm. ſ. Szkolnik.
Szkołowac, -owal, -uje, vn. imp. in die Schule gehen, die Schule besuchen; szkołowanie Schulgehen n., Schulbesuch m.
Szkolski, † ſ. Szkolny, Szkolarski.
Szkoma, ſ. Skoma. | Szkopek, Szkopiec, ſ. Skopek, etc.
Szkopul, Skopul, -u, sm. vom Meere unterwaschener, ausgespülter Felsen m.
Szkorbut, (Szarbach, Szorboch, Szorbuk †), -u, sm. Sw. Hlk. Scorbut, Scharbock m.; Szkorbutnica, -y, sf. Hlk. Frau f., die am Scorbut erkrankt ist, Scorbutkranke f.; Szkorbutnik, -a, sm. Hlk. Scorbutkranker m.; Szkorbutowy, a. Hlk. scorbutisch, Scorbut-, Scharbock-; Szkorbutyczny, a. Hlk. dem Scorbut oder Scharbock (als Krankheit) eigenthümlich; scorbut-, scharbockartig, -ähnlich; scorbutisch; —, -ego, sm. Scorbutkranker m.
Szkornie, ſ. Skornie.
Szkorp, -a, sm., Szkorpica, -y, sf., Szkorpion, -a, sm. Ng. Scorpion m.; Szkorpowy, a. Ng. Scorpions-; — olej, Hlk. Scorpionöl n. (Olivenöl, in dem ein Scorpion getödtet worden, und das man als treffliches Heilmittel auf die von Scorpionen herrührenden Bisse streicht).

Szkort, -a, *sm.* † Beischläferin, Hure *f.*, Kebsweib *n.*; Szkortacya, -yi, *sf.* Hurerei, Unzucht *f.*; Szkortator, -a, *sm.* Hurer, Unzüchtiger *m.*

Szkot, Szot, -a, *sm.* *Geog.* Schotte, Bewohner *m.* Schottland's, Schottländer *m.*; szkot, szot, *Hausirer, Krämer *m.*; niechaj go Szoci biorą! den sollen doch gleich die u. die holen! szot Schott, Karat *n.* (gewisses Gewicht, von dem 24 = 1 Mark); szkot, *W. H.* schottischer Camelot *m.* (gewisser Zeuch).

Szkotak, *Stk.* s. Skotak.

Szkotka, Szotka, -i, *sf.* *Geog.* Schottin, Schottländerin *f.*

Szkotopas, s. Skotopas.

Szkotowa, -y, *sf.* *W. H.* schottischer Camelot *m.* (gewisser Zeuch); Szkotowy, *a.* *W.* von, aus Camelot, Camelot-.

Szkotski, Szkotcki, Szotski, Szocki, *a.* *Geog.* schottisch, schottländisch; von, aus Schottland.

Szkroful, s. Skroful.

Szkrupuł, -a, *sm.* *Gl.* Scrupel, sechzigster Theil *m.* eines Grades, Minute *f.*; szkrupuł, * Gewissenszweifel *m.*, Gewissensbedenken *n.*; Szkrupulacki, Szkrupulatny, *a.* scrupulös, ängstlich, bedenklich, gewissenszart, peinlich, allzugenau, schwierig; Szkrupulatnosc, -sci, *sf.* Scrupulosität, Bedenklichkeit, Aengstlichkeit, Peinlichkeit *f.*; Szkrupulat, -a, *sm.* scrupulöser Mensch, Gewissensgrübler *m.*; Szkrupulatka, -i, *sf.* scrupulöses Frauenzimmer, Gewissensgrüblerin *f.*; Szkrupulizowac, -ował, -uje, *vn. imp.* sich Gewissensbedenken machen, scrupulös, ängstlich, bedenklich, peinlich ꝛc. sein.

Szkrutynium, Szkryba, Szkrypt, etc. s. Skrutynium, etc.

Szkud, Szkut, -a, *sm.* *Msk.* italienischer Scudo oder Schildthaler *m.*, (im Werthe von $1\frac{1}{4}$ bis $1\frac{3}{4}$ Rubel Silber).

Szkudelny, Szkudlany, Szkudlny, *a.* Schindel-, Dachschindel-; aus Schindeln bestehend.

Szkudła, -y, Szkudełka, -i, *sf. dim.*, Szkudło, -a, *sn.* Schindel, Dachschindel *f.*; Szkudlany, Szkudlny, s. Szkudelny, etc.; Szkudlak, -a, *sm.* Schindelnagel *m.*; Szkudlarz, -a, *sm.* Schindler, Schindelmacher; *Bk.* Schindeldecker *m.* [Aviso-Schiff *n.*

Szkuna, -y, *sf.* *Sw.* Schooner *m.*;

Szkurłat, s. Skurlat. | Szkut, s. Szkud.

Szkuta, -y, *sf.* *Sw.* Schute, Schüte *f.* (Flußschiff zum Getreidetransport); Szkutnik, -a, *sm.* *Sw.* Schütenfahrer, Bootsführmann; Erbauer *m.* von Schüten, Schütenbauer, Schiffszimmermann *m.*; szkutnik Art Eisennagel *m.*; Szkutny, Szkutowy, *a.* *Sw.* Schuten-, Schiffs-. [genheit von Isc, s. d.

Szła, weibliche 3. Person der Vergan-

Szla, Sla, -i, Szleja, Szlija, -ii, Szlejka, Szelka, -i, *sf. dim.* Kummet *n.* nebst dem Geschirr des Pferdes; Hinterzeug *n.* am Kummet, Geschirrriemen, Umhang *m.*; szelka procna Schleuderleder *n.*; szelki ad spodni Hosenträger *m.*

Szlaban, Slaban, -a, *sm.* *Stw.* Schlagbaum *m.* (am Zoll- od. Mauthhause).

Szlacharz, -a, Szlacharek, -rka, *sm.* *Ng.* gewisse Art Ente *f.*; *Ng.* Art Tauchervogel *m.* [s. d.

Szlachcenie, -ia, *sn.* v. Szlachcic,

Szlachcianka, Szlachcianeczka, -i, *sf. dim.* adeliges Fräulein *n.*; Adelige *f.*; nieszlachcianka Unadelige *f.*

Szlachcic, Slachcic, -a, *sm.* (alte Mehrzahl: szlachcicy, szlachcice, szlachcicowie; jetzige): Szlachta, -y, *sf. pl.*: Edelmann, Adliger *m.*; *pl.* szlachta Edelleute *mf.*; *Adel *m.*; szlachcic, prosty szlachcic ganz gewöhnlicher, einfacher Edelmann *m.*; nieszlachcic Unadeliger *m.*

Szlachcic, Szlachetnic, -ił, -i, *va. imp.* zum Edelmann machen, adeln, den Adel verleihen; *adeln, zieren, schmücken; szlachetnic, veredeln, bilden; szlachcic się sich zum Edelmann machen; *sich veredeln, verfeinern.

Szlachcina, -y, *sm.* armseliger Edelmann *m.*

Szlachciura, -y, *sm.*, Szlachcisko, -a, *sn.* grober, ungehobelter Edelmann [*m.*

Szlachciwy, *a.* edel.

Szlachecki, *a.* Adel-; adelig, adlig; szlacheckie piwo, *Halbbier, Nachbier *n.*; szlachecka, szlachecka sprawa adliges Verfahren *n.*, adlige Handlung *f.*; Szlacheckie, po Szlachecku, *ad.* wie ein Edelmann, adelig; nach Art u. Weise der Edelleute; Szlachectwo, -a, *sn.* Adel, Adelstand *m.*, Adelschaft *f.*, Adelthum *n.* [Gut *n.*

Szlachetczyzna, -y, *sf.* adeliges

Szlachętka, -i, *sm.* armer Teufel *m.* von Edelmann.

Szlachetnic, s. Szlachcic; Szlachetnienie, -ia, *sn.* Adeln *n.*, Erhebung *f.* in den Adelstand; * Veredlung, Verfeinerung *f.*; Szlachetnik, -a, *sm.* Edler, Edeldenkender *m.*

Szlachetnosc, -sci, *sf.* Edelmuth *m.*, Edles *n.*, Adel, Geistesadel *m.*; *Vortrefflichkeit *f.*; Szlachetny, *a.* edel, edelmüthig; * vortrefflich; * vornehm; szlachetny (als Titel) wohledler (bei der Anrede an Bürgermeister).

Szlachta, s. Szlachcic.

Szlachtarz, s. Zarębacz, Szlachtuz.

Szlachtawa, -y, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. conyza).

Szlachtowac, -ował, -uje, *va. imp.*: — bydło Vieh schlachten.

Szlachtun, -nia, *sm.* unbedeutender Edelmann *m.*

Szlący, *ppr.* u. *a.* v. Szlac, s. d.

Szlaczek, s. Szlak.

Szlad, Slad, -u, *sm.* Spur, Fährte *f.*, Fußstapfen *m.*; slad zajęczy, *Jäg.* Hasenfährte *f.*; sladem szukac der Spur, der Fährte nachgehen; nachspüren; slad czego tracic eine Spur von etwas zurücklassen; szlady ciesielskie, *Zm.* Striche *m.*, Linien *f.* auf dem Zimmerholze; szlad roli, *Ldw.* Hufe *f.* Ackerlandes, Ackerhufe; Szladek, Śladek, -dku, *sm.* Hinterhalt *m.*; Szladogoniec, Ślad—, -ńca, *sm.* Nachjager, Nachhetzer *m.*; Szladogonny, Slad—, *a.* nachjagend, nachhetzend, die Spur od. Fährte verfolgend; Szladowac, Sladowac, -ował, -uje, *va. imp.* nachspüren, der Spur nachgehen, die Spur verfolgen; szladowanie Nachspürung, Nachforschung *f.*: Szladownik, Ślad—, -a, *sm.* Verfolger, Nachhetzender, Nachspürer *m.*

Szladożyle, -a, *sn.* *Bw.* Schurf *m.* (Aushauung des Gesteins zum besseren Bearbeiten der Erzadern).

Szlafmica, Szlafmyca, -y, Szlafmycka, -i, *sf. dim.* Schlafmütze *f.*

Szlafrok, -a, Szlafroczek, -czka, *sm. dim.* Schlafrock *m.*; Szlafrokowy, *a.* Schlafrocks-; Szlaftrunk, -a, *sm.* Schlaftrunk *m.*

Szląg, -u, *sm.* Schlinge *f.*, zur Schlinge geknüpfter Strick *m.*, dgl. Seil *n.*

Szlag, -a, *sm.* *Msk.* gewisse Münze *f.*, bei den nördlichen Slawen im 10. Jahrh. im Gebrauche; —, -u, *sm.* Anschlag, Kostenanschlag *m.*

Szlaga, Szlaska, -i, *sf. dim.* hölzerner Schlägel *m.*, hölzerne Schlagkeule *f.*, zum Eintreiben von Pfählen oder Pflöcken ꝛc. in die Erde; szlagi, *pl.* *Zm.* *Bk.* Treppensäule, Treppenpfosten *f.*

Szlaga, -i, Szlaha, -y, *sm.* verächtlicher Edelmann *m.*

Szlagier, -u, *sm.* Klopfschlägel *m.* der Posamentirer.

Szlak, Slak, -u, *sm.* *Hlk.* Schlag, Schlagfluß *m.*, Apoplexie *f.*; szlak na ptaki, *Ldw.* Schlagbauer, Taubenschlag *m.*; szlak Schlacke *f.*; szlak, Szlach, -u, *sm.* Weg, betretener Pfad *m.*, Bahn *f.*

Szlak, Szlaczek, -czka, *sm.* Ufer, Gestade *n.*, Rand, Saum *m.*, Gränze *f.*, Land *n.* von veränderter Farbe, Gestalt ꝛc.; szlak Schlich, verborgener, geheimer Weg, Schleichweg, Engpaß *m.*, Spur *f.*; szlak, *W.* Sahlleiste *f.* am Tuche, am Zeuche.

Szlakowac, Slakować, -ował, -uje, *va. imp.* spüren, aufspüren; Szlakowny, Szlakowany, *a.* ausspürbar, leicht auszuspüren; nieszlakowny unergründlich, unerspähbar; szlakowny ertappt, überwiesen, tadelhaft.

Szlam, Slam, -u, *sm.* Schlamm, Schmuz, Unrath *m.*, Unreinlichkeit *f.*

Szlama, -y, *sf.* hochaufliegender Thonboden *m.*; szlama Bauch- u. Seitenfell *n.* des Fuchses.

Szlamic się, -mił się, -mi się, *vr.* *imp.* schlammig, schmierig, schleimig werden.

Szlamisto, *ad.*, —sty, *a.* schlammig, schleimig; Szlamistość, -ści, *sf.* Schlammigkeit, Schleimigkeit *f.*, Schleim *m.*

Szlamnik, -a, *sm.* *Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. limosa).

Szlamowac, -ował, -uje, *va. imp.* schlämmen, vom Schlamme reinigen; szlamowanie Schlämmung *f.*

Szlamowato, *ad.*, —waty, *a.* schlammig, schleimig; Szlamowatość, -ści, *sf.* Szlamowitosc, Szlamistość, Schleimigkeit *f.*, Schlammigkeit; Schleimigkeit; Schleim *m.*; Szlamowac, -ował, -uje, *va. imp.* schlämmen, vom Schlamme reinigen; szlamowac futro die Bauch- u. Seitenstücke aus den Fuchsfellen ꝛc. herausschneiden u. zusammennähen; Szlamowy, *a.* Schlamm-; szlamowe futro Bauch- u. Seitenfelle *n.* von Füchsen, Leoparden, Luchsen ꝛc.

Szłap', -pi, *sf.* großer Schritt *m.* des Pferdes ꝛc.; szłapią iść in starken Schritte gehen; Szłapać, -pał, -pie, *va.* u. *vn. imp.* schlappen, schlarfen, schlürfen beim Gehen; *langsam od. schwerfällig einhergehen; koń szłapał noga za nogą das Pferd ging langsam Schritt vor Schritt; szłapać się z kim sich mit Jemandem herumschleppen; — się za kim Jemandem nachtrieben; szłapac co etwas niedertreten, mit Füßen treten; szłapanie nóg Schlarfen, Schlürfen *n.* mit den Füßen.

Szłapak, -a, Szłapaczek, -czka, *sm. dim.* Paßgänger *m.* (im Schritt einhergehendes Pferd); großer Gänger *m.*

Szłapić, s. Szłapac.

Szłapisty, *a.* weit schreitend, große weite Schritte machend.

Szlara, -y, Szlarka, -i, Szlaruszka, *sf. dim.*, Szlarek, -rka, *sm.* † Saum *m.*, Verbrämung *f.*, Besatz *m.* an den Frauenkleidern; szlarka Florband *n.* zum Besetzen der Frauenhauben *rc.*

Szląsk, Śląsk, Szląsko, -a, *sn. Geog.* Schlesien *n.*; Szląski, Śląski, *a. Geog.* von, aus Schlesien.

Szlązaczka, Ślązaczka, -i, *sf. Geog.* Schlesierin, Bewohnerin *f.* Schlesiens; Szlązak, Ślązak, Ślęzak, Slęzanin, -a, *sm. Geog.* Schlesier, Einwohner *m.* von Schlesien.

Szlażka, f. Szlaga.

Szlazowy, Ślazowy, Ślezienny, *a. Bot.* Malven-, Pappel-; slazowy kamien, Pappelstein, Malachit *m.*

Szlecht, -a, *sm.* schlechter Mensch, Bösewicht *m.*

Szledzić, † f. Śledzić.

Szlega, † f. Szmigownica.

Szleja, Szlejka, f. Szła, Szełka.

Szlejmować, -ował, -uje, *va. imp.* vernichten, auflösen, zertrennen.

Szlejowy, *a.* Pferdegeschirr-; zum Pferdegeschirr gehörig.

Szlemię, -ienia, *sn.* Querholz *n.*, Querbalken; *Galgen *m.*

Szlera, Szlira, f. Ślera. | Szlezienny, f. Ślazowy. [Szlązak.

Szlęzak, Szlęzanin, Szlęzanka, f.

Szli, 3. Person männl. Geschlechts der Vergangenheitsform v. Iść, f. d.

Szlich, Szlicht, -u, *sm. Bw.* Schlich (gepulvertes Erz), mit Wasser vermischt.

Szlichta, -y, *sf. W.* Schlichte *f.* (Leimbrei *rc.*, womit der Aufzug steif gemacht wird).

Szlichtada, -y, *sf.* Schlittenfahrt *f.*

Szlichtować, -ował, -uje, *va. imp.* W. schlichten, den Aufzug (osmowę) mit Schlichte (Leimbrei) steif machen.

Szlifa, Szlufa, -y, *sf.* Schleife *f.* (an Hüte, *rc.*); Schleife *f.* (Art Kufen zum Fortschaffen von Lasten); Szlifa, *Kw.* Achselband *n.*, Epaulette *f.* (Schulterbein).

Szlifierka, Szlufierka, -i, *sf.* Frau *f.* des Schleifers, Schleiferin *f.*; §Schleifwerke *n.*; Szlifiernia, Szlifirnia, Szlofarnia, Szlufarnia, -i, *sf.* Schleifmühle *f.*; Szlifierstwo, -a, *sn.* Schleiferhandwerk *n.*; Schleiferei *f.*; Szlifierz, Szlufirz, Ślufierz, -a, *sm.* Schleifer *m.*; Szlifierski, *a.* Schleifers.

Szlifować, Szlufować, -ował, -uje, *va. imp.* schleifen, scharf machen; — się geschliffen werden, sich schleifen lassen (Diamanten im eigenen Staube); szlifowanie Schleifen *n.*

Szlifowaniec, -ńca, *sm.* gewisses gewöhnliches Kartenspiel *n.*

Szlifowany, Szlufowany, *pp.* u. *a.* geschliffen; gra szlufowanego gewisses Kartenspiel *n.*

Szlija, f. Szla. | Szlira, f. Ślera.

Szloch, Śloch, -u, *sm.*, Szlochy, -ów, *sm. pl.* Schluchzen *n.* (eines Weinenden); Szlochać, Slochać, -chał, -cha, *vn. imp.*, Szlochnąć, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) schluchzen, laut weinen; szlochanie, ślochanie Geschluchze *n.*

Szłojerzowaty, f. Słojerzowaty. [*n.*

Szłokada, (Schreib- od. Druckfehler st.) Sztokada, f. d.

Szlompra, -y, *sf.* † gewisses Frauenkleid *n.*, das zur Zeit August II. in Polen üblich war.

Szłop, † f. Żłop, Złopanie (?).

Szlósarz, etc. f. Ślósarz, etc.

Szlotrazys, *sf. indec. Myth.* Königin *f.* der Waldnymphen bei den altheidnischen Litthauern.

Szlufa, Szlufiernia, Szlufierz, Szlufować, etc. f. Szlifa, etc.

Szlufka, -i, *sf.* Eisenbeschlag *m.* des Ortscheits am Wagen. [Upust.

Szluza, -y, *sf.* Schleuße *f.*; f. a.

Szły, Szłyście, Szłyśmy Vergangenheitsformen v. Iść, f. d.

Szłyk, Słyk, -a, *sm.* hohe, spitz zulaufende Pelzmütze *f.*

Szmaciak, -a, *sm. Ng.* gewisser Schwamm oder Pilz (lat. sparassis).

Szmaciany, *a.* Lumpen-; von, aus Lumpen gemacht; — papier Lumpenpapier *n.*

Szmacik, *dim.* v. Szmat, f. d.

Szmacina, -y, *sf.* elender Lumpen oder Fetzen *m.* [oder Fetzen *m.*

Szmacisko, -a, *sn.* garstiger Lappen

Szmaga, -i, *sf.* † *Sw.* gewisses leichtes Boot *n.*

Szmalc, f. Smalec, Szmelc, etc.

Szmalcować, -ował, -uje, *va. imp.* f. Szmelcować; *Kk.* mit Schmalz (Fett, Butter, Speckfett) anmachen, schmalzen; szmalcowany rożek Schmalzkipfel, Schmalzhörnchen *n.*; szmalcować, Szmelcować, *va. imp.* zu Schmalz ausbraten, aus-, zerschmelzen, auslassen; Szmalcowy, *a.* Schmalz-.

Szmalcuga, f. Szmelcuga.

Szmalczysty, *a.* geschmalzt; voll Schmalz; mit Schmalz zubereitet oder hergerichtet.

Szmalec, Smalec, -lcu, *sm. Kk.* Schmalz *n.*; szmalec uszny, *Zk.* Ohrenschmalz *n.*; szmalec, f. a. Szmelc.

Szmaragd, Smaragd, -u, *sm. Ng.* Smaragd *m.* (grüner Edelstein); *Grün *n.*, grüne Farbe *f.*; *Grün *n.* der Wiesen, der Auen; Szmaragdowo, *ad.*, Szmaragdowy, *a.* smaragden, smaragdgrün; Smaragd-; Szmaragdo-zielony, *a.* smaragdgrün.

Szmat, -a, od. -u, Szmatek, -tka, Szmacik, -a, *sm. dim.* abgerissenes Stück *n.* von etwas, Fleck *m.*, Bruchstück *n.*; szmat, Szmata, -y, *sf.* Lappen, Flecken, Fleck *m.*; szmata do chędozenia Wischlappen, Abwischhader *m.*

Szmata, Szmatka, *dim.* f. u. Szmat.

Szmelc, Szmalc, -u, *sm. Bw. Mal.* Schmelz *m.*, Schmalte *f.*

Szmelcarski, *a.* Schmelz-, Schmelzer-; sztuka szmelcarska Schmelzerkunst *f.*; Szmelcarstwo, -a, *sn.* Schmelzen *n.*, Schmelzerei, Schmelzerkunst *f.*; Szmelcarz, Szmelcerz, Szmelcmistrz, -a, *sm.* Schmelzer, Schmelzkünstler; *Httk.* Erz-, Eisenschmelzer; *Mal.* Schmelzmaler, Emailmaler, Porzellanmaler *m.*; Szmelcować, -ował, -uje, *va. imp.* schmelzen, um-, einschmelzen; szmelcowanie Schmelzen *n.*; szmelcowana glina gebrannter Lehm *m.*; szmelcować powidła Sülze kochen, schmalzen; szmelcować, *Mal.* in Schmelz oder Email, auf Porzellan malen, mit Schmelz od. Email verzieren; Szmelcowny, a. mit Schmalz od. Email gemalt, verziert; Szmelcowy, *a.* Schmelz-; — piec Schmelzofen *m.*; Szmelcsztejn, -u, *sm. Ng.* f. Topień; Szmelctygiel, -gla, *sm.* Schmelztiegel *m.*

Szmelcuga, Szmalcuga, Smelcuga, Smalcuga, Smolcuga, -i, *sf.* Waidasche *f.*; Waidaschefabrik *f.*

Szmer, -u, *sm.* Geräusch, Rauschen, Murmeln *n.*; szmer czynić w głowie Sausen im Kopfe verursachen; szmer Włoski, f. Dzięcielnica.

Szmerać, f. Szmernąć, etc. | Szmergać, §. f. Rzucać, Ciskać.

Szmergiel, -gla, *sm. Ng.* Smirgel *m.* (quarzartiges eisenhaltiges Mineral, das klein gestoßen zum Poliren u. Reinigen des Glases, der Edelsteine und verschiedener Gegenstände dient); —, Szmyrgiel, -gla, Szmermel, -mla, *sm.* Schwärmer *m.* (in der Feuerwerkskunst).

Szmergnąć, Szmargnąć, Szmernąć, -nął, -nie, *vn.* (1-malig), Szmerać, -rał, -ra, od. szmerze, *vn. frequ.*, Szmerzyć, -rzył, -rzy, *vn. imp.* rauschen, ein Geräusch von sich geben; säuseln, leicht rauschen (Laub, Blätter); *Unruhe, Angst verursachen; szmerają się robacy die Würmer wimmeln mit Geräusch.

Szmerka, -i, *sf. Ng.* gewisses Insect (lat. diceum cantillans).

Szmerny, *a.* rauschend; Geräusch machend; sausend, säuselnd.

Szmiga, f. Śmiga.

Szmigiel, Śmigiel, -gla, *sm.* kleine, einige Fuß lange Stange *f.*, mit deren Hülfe ein um eine Tracht Brennholz gelegter Strick besser u. fester zusammengedreht wird. [Szmigus, f. Smigus.

Szmigownica, f. Smigownica. |

Szmiot, *Ng.* f. Opich.

Szmirgiel, -glu, *sm. Ng.* Butterblume, Dotterblume *f.*; *Ng.* Smirgel *m.*; f. a. Szmergiel; Szmirgłowy, *a.*: — proszek Smirgelstaub *m.*, Smirgelpulver *n.*, das zum Schleifen u. Poliren gebraucht wird.

Szmirpas, -u, *sm.* Erdader, Erdschicht *f.*, in welcher sich Stücken Bernstein *rc.* finden. [*dim.* Vorhemdchen *n.*

Szmizeta, -y, Szmizetka, -i, *sf.*

Szmuklerka, -i, *sf.* Frau *f.* des Posamentirers oder Bortenwirkers; Posamentarbeiterin; § Posamentirarbeit, Bandweberei *f.*, Posamentirgeschäft *n.*; Szmuklerski, *a.* Posamentirers-, Bortenwirkers-; guziki szmuklerską robotą übersponnene Knöpfe *m.*; Szmuklerstwo, -a, *sn.* Posamentirgeschäft *n.*, Bortenwirkerei *f.*; Szmuklerz, -a, *sm.* Posamentirer, Bortenwirker, Bandweber *m.*

Szmulać, -lał, -lam, *va. imp.* beschmutzen, besudeln; — się sich beschmutzen; szmulanie Beschmutzung, Besudelung *f.* [lat. thymus serpyllum).

Szmyr, -u, *sm. Ng.* § f. Szemrzyk

Sznaps, -u, *sm.* Schnaps, Branntwein *m.*

Sznaty, Sztany, -ów, *sm. pl. Zm.* dicke, grobe Spähne *m.*, die beim Behauen des Bauholzes abfallen.

Sznejbrat, -a, *sm. Myth.* altlitthauischer Schutzgott *m.* des Haus- u. Waldgeflügels. [der Uhrmacher *rc.*

Sznejdeza, -y, *sf.* Schneideisen *n.*

Sznelcug, -a, *sm.* Schnellzug, Eilzug *m.* auf der Eisenbahn.

Sznelprasa, -y, *sf. Bchdr.* Schnellpresse, Druckmaschine *f.*

Sznelwaga, -i, *sf.*: — hydrauliczna, *Mech.* hydraulische Schnellwage *f.*, Geräth *n.* zur Angabe der Schnelligkeit des fließenden Wassers.

Szneper, f. Sznyper.

Sznic, -u, *sm. Bw.* Kanal *m.* in der

Mitte der Grubenstollen, der zum Ablaufen der Grubenwasser dient.

Sznica, -y, sf., Sznice, sf. pl. Deichselarme m., Scheere, Spalte f. am Wagen; Sznicowy, a. die Deichselarme betreffend.

Sznicernia, -i, sf. Bildschnitzerwerkstatt f.; Sznicerski, a. Bildschnitzer-, Bildhauer-; Sznicerstwo, -a, sn. Bildschnitzerei, Bildhauerei f.: Sznicerowac, -ował, -uje, va. imp. Bilder schnitzen, schneiden, ausgraben, aushauen; Sznicerszczyzna, -y, sf. Schnitzwerk n., Bildschnitzerarbeit f.; Sznicerz, Snicerz, -a, sm. Schnitzer, Bildschnitzer, Bildhauer m.

Sznicowy, s. u. Sznica.

Sznidlo, Sznido, -a, sm. Ng. gewisse Färberpflanze f.; s. a. Urzet.

Sznit, -u, sm. Schnitt m.; s. a. Krój; Sznitjarmuz, Sznit-jarmuz, -a, sm. Ng. Gtn. Schnittkohl m.; Sznitsałata, Sznit-sałata, -y, sf. Gtn. Schnittsalat m. [s. Sznypka.

Szniwaga, s. Szynwaga. | Sznupka,

Sznór †, Sznur, -a, od. -u, Sznurek, -rka, Sznureczek, -czka, sm. dim. Schnur f., Schnürchen; Seil n.; sznur ciesielski, Richtschnur f. der Zimmerleute, Maurer ꝛc.; chusty na sznurze wieszac die Wäsche auf die Leine (zum Trocknen) aufhängen; pod sznurem, wedle sznura nach der Schnur, *in gerader Richtung; chce wszystko miéc jak pod sznurem er will Alles nach der Schnur haben, *bei ihm soll Alles nach dem Schnürchen gehen; życ podług sznura nach der Schnur leben, *eine festgeregelte Lebensordnung einhalten; wszystko idzie jak po sznurze es geht Alles wie am Schnürchen, *es geht Alles in bester Ordnung; sznur mierniczy Meßschnur f.; sznur, Gl. Schnur f. (als geometrisches Maaß); sznurem mierzyc nach od. mit der Schnur ausmessen; sznur, *Faden, Fortgang m., Dauer f., Verfolg m.; sznury słonca, *Sonnenstrahlen m.; sznur Pferdegeschirr n.; sznur, *Antheil m., Erbtheil n.

Sznura, -y, sf. breite Schnur f., Band n., Binde f.; sznura z wędą Angelschnur f.

Sznurek, -rka, sf. dim. s. Sznór, Sznur; Schnürchen n.; feine Schnur f.

Sznurka, -i, sf. Schnur f., woran Perlen ꝛc. gereiht sind; sznurka pereł Perlenschnur f.

Sznurkowac, -ował, -uje, va. imp. mit Schnuren oder Schnüren einfassen, besetzen; beschnüren.

Sznurkowaty, a. Ng. einen langen, schnurenartigen Körper habend.

Sznurkowy, a. Ng. Schnur-, Schnuren-, Faden-; — mech, Ng. Fadenmoos n. (lat. bryum); s. a. Prątnik.

Sznurowac, -ował, -uje, va. imp. schnüren; zuschnüren, zusammenschnüren; — deskę, Zm. ein Brett mit der Schnur zeichnen; sznurowac gębę, *Gesichter schneiden, das Gesicht verziehen (beim Sprechen); *ein vornehmes, wichtigthuerisches ꝛc. Gesicht machen; *die Worte auf Schrauben stellen, sich hochtönender, geschraubter Redensarten bedienen; sznurowana mowa, *gekünstelte, geschraubte Rede f.; sznurowany, *gekünstelt, geschniegelt.

Sznurówka, (Sznórówka †), -i, sf. Schnürleib m., Schnürleibchen n., Schnürbrust f. der Frauen; Sznurówkowy, a. Schnürleib-; Schnürleibchen-, Schnürbrust-.

Sznurowy, a. Schnur-, Schnuren-; — kwit, Rw. H. Doppelquittung f.; sznurowa księga, Rw. H. Buch n., das die Doppelquittungen enthält.

Sznurzec, -rca, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. diatoma).

Sznurzyc, -rzył, -rzy, vn. imp. Bw. in einer andern Richtung fortlaufen, sich erstrecken, als seither (Erzadern).

Sznurzynek, -nka, sm. Ng. gewisser Krustenwurm (lat. anthuna).

Sznurzysty, Sznórzysty, a. Schnuren-; voll Schnüre.

Sznyper, Szneper, -pra, sm. Hlk. Schnepper m. (Werkzeug zum Aderlassen, Schröpfen).

Sznypka, Sznupka, -i, sf. Schnippchen n.; *Stichelei f., Stichelwort n.; sznypkę komu dac, *Jemandem ein Schnippchen schlagen, *gegen ihn sticheln, anzüglich sein.

Sznyprowy, a. Hlk. Schnepper-.

Sznyrkiel, -kla, sm. Bk. Mal. Schnörkel m., Verzierung f.

Szocewica, Szoczka, s. Soczwica. | Szocki, Geog. s. Szkocki, Szkotski, etc. [wein, Glühwein m.

Szodo, sn. indec. Kk. warmer Eier-

Szołdra, -y, sf. Schinken m., Schweinskeule f.; *§ Schweinhund m., Schweinigel m.; —, Ng. gewisses Weichthier, Muschelthier (lat. prima).

Szołecki, a. Schultheißen-, Dorfrichters-; Szołectwo, -a, sn. Amt n., Stellung f. eines Schultheißen od. Dorfrichters. [Untertasse f.

Szołka, -i, sf. § Schale, Trinkschale;

Szołodusza, Sołodusza, -y, sf. Kk. gewisses Gericht n. aus Mehl ꝛc. mit saurer Brühe bestehend (bei den Tartaren u. in Litthauen üblich).

Szołomczy, a. § den Kopf wendend, drehend, umkehrend; *den Kopf od. Verstand verwirrend.

Szołomic, -mił, -mi, va. perf. § Jemandem den Kopf, den Verstand verdrehen, durch vieles Schwatzen ihn ganz verdreht machen; szołomienie Verdrehtmachen n., ꝛc.

Szołtys, Sołtys, -a, sm. Schultheiß, Schulze, Dorfrichter m.; Szołtysi, Sołtysi, Szołeczki, a. Schultheiß-, Schulzen-, Dorfrichters-; Szołtysik, -a, sm. Sohn m. des Schulzen, des Schultheißen; Szołtysowa, -éj, sf. Frau f. des Schultheißen od. Schulzen; Schulzin f.; Szołtystwo, Sołtystwo, Szołectwo, -a, sn. Schultheißenamt, Schulzenamt, Dorfrichteramt n. [Szamota.

Szołwia, s. Szałwia. | Szomota, s.

Szoner, -a, sm. Sw. Schooner m. (kleines zweimastiges Schiff).

Szoniec, † s. Szaniec.

Szop, -a, sm. Ng. amerikanischer Waschbär, Schuppenbär m. (lat. procyon); szopy, pl. H. Pelzwerk n., Schuppenpelz m.

Szopa, -y, Szopka, -i, sf. dim. Schuppen m., blos mit einem Dach geschütztes Stallgebäude n.; szopa elekcyjna, Gsch. Stw. Wahlschuppen m., unter welchem sich die Landtagswähler zu versammeln hatten; szopa wojenna, Kw. Schutzdach, Sturmdach n. (lat. testudo) der alten Griechen u. Römer; ogonowa szopa, Kw. Schwanzriegel m. der Kanone.

Szopel, s. Sopel. [der Kanone.

Szopisko, -a, sn. Schuppenplatz m., Stelle f., wo ein Schuppen steht; Platz m. in oder vor einem Schuppen; s. a. Szopsko.

Szopka, dim. v. Szopa, s. d.; s. a. Szypulka.

Szopnik, -a, sm. (kaschubisch) Sw. Steuermann m.

Szopny, a. Schuppen-; —, -ego, sm. Schuppenaufseher m.

Szopsko, -a, sn. häßlicher Schuppen m.; *elende, häßliche Hütte f.

Szor, -u, Szory, sm. pl. Pferdegeschirr n.; szor Ungewitter, Unwetter n., Sturm, Seesturm m.; szor, H. Anzahl f. von 20 Paar Fellchen, Zimmer m.

Szór, szoru, sm. Wasser n., das in den Bernsteingruben den unteren (sogenannten Kessel-) Raum u. selbst den Zugangsschacht überschwemmt.

Szorarz, -a, sm. Httk. Mann m., der in den Scheuerofen Holz einwirft, Zuscheurer m.

Szorba, -y, sf. † Kk. Suppe f.

Szorbach, s. Szkorbut.

Szorc, Szorboch, Szorstuch, -a, sm. † Schürze f., Schurz m.; Sw. Stück Holz n., das zum Zusammenschlagen (Befestigen durch Nägel) zweier Holzflöße dient.

Szorowac, -ował, -uje, va. imp. scheuern, reinscheuern; putzen, rein, blank machen; — zęby die Zähne putzen; szorowac nogami mit den Füßen scharren; suknia szoruje po ziemi das Kleid schleift, schleppt auf der Erde hin; szorowac liściem die Blätter (das Blattwerk, das Laub) stark bewegen; szorowac kamienie w górę Steine in die Höhe schleudern; lekarstwo tego mnie szoruje die Arzenei führt tüchtig ab, reinigt mich tüchtig aus; szorowac erschüttern; — drzewa do pieca hucianego, Httk. Holz in den Scheuerofen werfen; —, vn. imp. mit starken Schritten einhergehen, schnell laufen; szorowanie Scheuern n., ꝛc. [m. in den Schmelzhütten.

Szorownia, -i, sf. Httk. Scheuerofen

Szorowy, a. Geschirr-.

Szorst, -a, sm. Ng. gewisser Krustenwurm (lat. micippa).

Szorstfał, Szuttfał, Szurzfał, -a, sm. Schurzfell n., Schurz m., Schürze f.

Szorstki, Szerstki, a., — stko, adv. rauh, nicht glatt, spießig, steifhaarig (Zeuche, die rauh anzufühlen sind); szorstki styl, *rauhe, stolperige Schreibart f.; Szorstkosc, (Szorstkość †), -ści, sf. Rauhheit, Rauhigkeit, Steifhaarigkeit f. (der Zeuche); szorstkosc, *Rauhheit, Unfreundlichkeit, Härte f.

Szorstnik, -a, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. holocentrus).

Szorstyn, Szorsztyn, -u, sm. Bk. Kamin, Rauchfang, Schornstein m.

Szoruje, s. Szorowac.

Szornlec, -lca, sm. Ofenkrücke f., Schürstock m.; — kamienniczy, Bk. Scheuerbrett, Reibebrett n. der Maurer zum Glatt- u. Gleichreiben des Mauerputzes. [steuer f.

Szos, -u, sm. Stw. Schoß m., Haus-

Szosa, -y, sf., Szosse, sn. indec. Chaussée, Kunststraße f.

Szosik, Sosik, dim. v. Sos, s. d.

Szoska, s. Soszka, Socha.

Szosowy, a. Schoß-, Haussteuer-.

Szostak, Szóstak, -a, sm. Rk. Zahl f. von sechs; sechs Stück n.; etwas aus sechs Theilen Bestehendes n.; szóstak, Alt. gewisses Maaß n. bei den Römern; szóstak, Mzk. Sechser m., Sechsgroschenstück n.; Silbergroschen m. (zu 12 Denaren); szóstak, *Mensch m., der sechs Finger an einer Hand hat.

Szostka, -i, sf. Sechs f. (auf Würfeln, in der Karte); szóstka, Rk. Sechs

...tel n. (1/6); szóstka, *Kw.* sechs Mann starkes Glied *n.*

Szóstny, *a.* sechsfältig; sechs in sich enthaltend.

Szóstoskrzydlasty, Szóstoskrzydły, *a.* sechs Flügel od. Fittige habend.

Szósty, *a. num.* sechster, der sechste; po szóste sechstens; szósta godzina sechs Uhr, um Sechs.

Szot, Szotka, etc. s. Szkot, etc.

Szpacer, etc. s. Spacer, etc.

Szpachla, Szpachlówka, -i, *sf.* dim. *Mal.* Spatel *m.* zum Mischen und Durcharbeiten ꝛc. der Farben; Szpachlować, -ował, -uje, *va. imp. Mal.* mit dem Spatel die Farben mischen, durcharbeiten.

Szpacić, † § s. Szpecić.

Szpaczek, -czka, *sm.* (v. Szpak): kleiner, junger Staar *m.*; Szpaczkiem, *ad.* wie ein junger Staar schwatzend; szpaczek, *pfiffiger, durchtriebener, gewitzter Kerl *m.*

Szpaczkować, -ował, -uje, *va. imp.* wie ein Staar schwatzen; — obcym językiem, *mit Brocken oder einzelnen Wörtern einer fremden Sprache um sich werfen; — po francuzku, *französisch kauderwelschen; spaczkować kogo, *Jemanden necken, vexiren, schrauben; ihn durchhecheln; szpaczkowanie Schwatzen *n.*; *Schrauben, Durchhecheln, Necken, ... *kleiner Vortheil *m.*, Gewandtheit *f.*, Kunstgriff *m.*

Szpaczy, *a. Ng.* Staar-, Staaren-; szpacze języczki, *Ng.* Spatzenzunge *f.* (lat. passerina); szpacze śliwki, *Ng.* Herlitzen *f.* (Pflanze und Frucht).

Szpad, s. Spąd.

Szpada, -y, Szpadka, -i, *sf. dim.* Degen *m.*; *Kw.* gerades Seitengewehr *n.* (mit schmaler, in eine Spitze auslaufender Klinge); przy szpadzie, *mit dem Degen an der Seite; szpada morska, *Ng.* Schwertfisch *m.* (lat. xiphias, oder gladius).

Szpadel, -dla, Szpadelek, -lka, *sm.* dim. *Hlk.* Spatel *m.* (der Wundärzte, zum Aufstreichen der Pflaster oder Salben); s. a. Szpatel.

Szpadnik, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Säbeln, Schwertfeger *m.*

Szpadowy, *a.* Säbel-.

Szpadrowy, *a. Zk.*: —kość Knochen des Vorder- oder Unterarms.

Szpąga, -i, *sf.* Querband, Querstück *n.* zur Verbindung von Brettern oder Zimmerhölzern; szpąga w szkucie, *Sw.* Bauchrippe *f.*, Bauchstück *n.*

Szpagat, -u, *sm.* Bindfaden, Spagat *m.*; **Schnäppschen *n.*; Szpagatka, -i, *sf.* **Branntwein, Schnaps *m.*, Schnäpschen *n.*; Szpagatowy, *a.* Bindfaden-, Spagat-; von, aus Bindfaden.

Szpak, -a, *sm. Ng.* Staar *m.* (lat. sturnus); *graugesprenkeltes Pferd *n.*; gadać jak szpak schwatzen wie ein Staar, *in's Blaue hineinreden; szpak, szpakami karmiony, *Pfiffikus, Schlaukopf, alter Fuchs, geriebener, durchtriebener Kerl *m.*; to szpak, *der hat Kniffe und Pfiffe im Kopfe; Szpakowaty, *a.*, -to, *ad.* bunt wie ein Staar; grau gesprenkelt (Pferde); *graulich, in's Graue schimmernd (Kopf-, Barthaar).

Szpakowy, *a. Ng.* Staar-, Staaren-.

Szpałdować, -ował, -uje, *va. imp.* spalten, trennen.

Szpałdówka, -i, *sf. Bk.* in die Hälfte gespaltener Ziegel *m.*

Szpaler, -u, *sm.*, Szpalera, -y, *sf.*, Szpalerek, -rku, *sm. dim.* Spalier *n.*, doppelte Reihe *f.* von Bäumen, *Allee *f.*, Baumgang, Laubengang *m.*; *Kw.* Spalier *n.*, zwei Reihen *f.* gegenüber aufgestellter Soldaten; żołnierzy w szpaler ustawić, *Kw.* das Militär Spalier bilden lassen; w ogrodach szpalery, *Gtn.* Gartenspaliere, Gartengeländer *n.*; szpaler, † Teppich, Wandteppich *m.*; Szpalerny, *a.* Spalier-; Szpalerować, -ował, -uje, *va. imp. Gtn.* mit Spalieren bedecken, überziehen.

Szpalta, -y, Szpaltka, Szpalteczka, -i, *sf. dim. Bchdr.* Spalte, lange schmale Hälfte *f.* einer zweitheiligen Druckseite.

Szpanak, s. Szpinak, Spinak.

Szpanrygiel, -gla, *sm. Zm.* Spannriegel *m.* (bei Stühlen, Gestellen).

Szpara, Szpary, Szparka, s. Spara.

Szparag, -u, *sm.*, Szparaga, -i, *sf. Ng. Gtn.* Spargel *m.* (lat. asparagus); Szparagarnia, -i, *sf. Gtn.* Spargelbeet *n.*; Szparagowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny spargelartige, -ähnliche Pflanzen *f.* (lat. asparagineae).

Szparagowiec, -wca, *sm. Ng.* Spargelstein *m.* (gewisses grünes Mineral).

Szparagowo-zielony, *a.* spargelgrün.

Szparagowy, *a. Ng. Gtn.* Spargel-.

Szparcéj, *ad. compar.* v. Szparko, s. d. unter Szparki.

Szparela, -i, *sf. Hlk.* Sonde *f.*

Szpargał, -u, Szpargałek, -łka, *sm. dim.* Scartefe *f.*, altes beschriebenes od. bedrucktes Papier *n.*; Szpargalista, -y, *sm.* der mit alten Skartefen, alten beschriebenen oder bedruckten Papieren zu thun hat; Szpargały, -ów, *sm. pl.* alter Skartefenkram *m.*

Szparka, s. Szpara.

Szparki, *a.*, —ko, *ad.* schnell; tüchtig; Szparkopióry, *a.* schnellfliegend; Szparkość, -ści, *sf.* Schnelligkeit, Stärke, Kraft *f.*

Szparno, *ad.* dicht.

Szparotwór, -ora, *sm. Ng.* kleine Ritze od. Spalte *f.* an den Fruchtbehältern der Pflanzen (lat. storna).

Szparować, -ował, -uje, *va. imp.* feine Randstriche ziehen beim Lackiren od. Malen der Möbel ꝛc.

Szparzysto, *ad.*, —sty, *a.* rissig, ritzig, spaltig, viel Risse, Ritzen oder Spalten habend.

Szpat, -u, *sm. Ng.* Spath, Kalkspath *m.* (Mineral); — islandzki, *Ng.* isländischer Spath, Doppelspath, Kalkspathkrystall *m.*; — wapnisty, *Ng.* Kalkspath *m.*; — gipsowy, *Ng.* Gypsspath *m.*

Szpatel, -tlu, Szpadel, -dla, Szpatela, -i, *sf.* Spatel *m.* (der Wundärzte, der Farbenreiber und Maler); szpadel, *Gtn.* Spaten *m.*, Grabscheit *n.*; szpatela drewniania, *Kk.* Küchenspatel *m.* zum Mengen u. Umwenden der Salate, ꝛc.

Szpatny, † s. Szpetny. | Szpatulki, s. Spleży.

Szpecenie, -ia, *sn.* v. Szpecić, s. d.

Szpeciąg, s. Straszydło.

Szpecić, Szpacić, -cił, -ci, *va. imp.* entstellen, verunstalten, besudeln, beschmutzen, häßlich machen; beflecken, *zur Schande gereichen, Schande machen; in Schande bringen; nie szpeci cię to das bringt dir keine Unehre, das macht dir keine Schande.

Szpekknedle, -ów, *sm. pl. Kk.* Speckknödel, Speckklöße *m.*

Szpelc, -u, *sm. Ng. Ldw.* Spelz, Dinkel *m.* (Art feiner Sommerweizen); Szpelciany, *a. Ng. Ldw.* von, aus Spelz, aus Dinkel; Spelz-, Dinkel-.

Szpelflik, Szpelik, -a, *sm.* Spielfleck *m.* am Schuh.

Szpelta, s. Szpelc.

Szpencer, s. Spencer.

Szperać, Szperlać, -lał, -lam, *va. u. vn. imp.* forschen, sorgfältig nachsuchen, grübeln (nad czém über, wegen etwas); Szperacz, Szperlacz, Szperlat, Szperlant, Szperler, -a, *sm.* Grübler, Nachforscher *m.*; Szperaczka, -i, *sf.* Grüblerin, Nachforscherin *f.*; Szperanie, -ia, *sn.* Nachforschen, Nachgrübeln *n.*; Szperanina, -y, *sf.* Begriff *m.*, Wesen *n.* des Nachforschens, Grübelns, Nachspürens; Grübelei *f.*

Szpergiel, -gla, *sm. Ng.* § Ackerspargel *m.* (lat. spergula arvensis).

Szpérka, Szpyrka, Spyrka, Szpereczka, -i, *sf. dim. Kk.* Speckgriebe *f.*, geröstetes Stückchen *n.* Speck; szperka, § Speck *m.*; bez szperki, *ohne einen kleinen Gewinn, ohne ein Profitchen, Szperka, -i, *sm.* Knicker, Filz, Geizhals *m.*

Szpernagiel, -gla, *sm. Zm.* Sperrnagel, Balkennagel *m.*

Szperować, -ował, -uje, *va. imp.* nachsuchen, spähen, spüren, forschen; —, Szperunkować, -ował, -uje, *va. imp.* † sperren, die Sperre anlegen, Beschlag, Arrest, Haft auf etwas legen; szperować czyje dobra, *Rw.* Jemandes Besitzthum taxiren, abschätzen; szperowanie Nachsuchung *f.*, ꝛc.; Szperownik, -a, *sm.* † Nachforscher, Nachspürer; *Rw.* Beamter *m.*, der gerichtlich Beschlag auf etwas legt u. taxirt, abschätzt; *Rw.* gerichtlicher Auctionator oder Versteigerer *m.*

Szpersztaki, s. Pryki.

Szperunek, Szperunk, -u, *sm.* † Nachforschen, Nachgrübeln, Nachsuchen *n.*; *Rw.* Sperrung, Sperre, Beschlagnahme *f.* von Jemandes Habe oder Besitzthum; gerichtliche Abschätzung *f.* eines in Beschlag genommenen Vermögens; szperunk budowniczy, *Bk.* Gegenpfeiler, Spreizpfeiler *m.*, Spreize *f.* an einem Gebäude.

Szpetnica, -y, Szpetnicka, -iéj, *sf.* häßliches Frauenzimmer *n.*

Szpetnie, Szpetno, *ad.*, Szpetny, Szpatny, *a.* häßlich, garstig, widerlich; Szpetnieć, -niał, -nieje, *vn. imp.* häßlich werden; Szpetnik, -a, *sm.* häßlicher Kerl *m.*; Szpetność, -ści, *sf.* Häßlichkeit *f.*

Szpetny, *a.* s. u. Szpetnie, etc.; nieszpetny nicht häßlich; *schön, brav, wacker, wie es sich gebührt.

Szpetulicha, -y, Szpetulska, -iéj, *sf.* garstiges, häßliches Weibsstück *n.*, alte häßliche Vettel *f.*

Szpianter, Szpiauter, s. Cynk, Zynek.

Szpic, -a, *sm.* Spitz *m.* (gewisse Hundegattung); scharfes, spitzes Ende *n.*, Spitze *f.*

Szpica, Szpiczasty, s. Śpica, etc.

Szpichlerz, etc. s. Spichlerz, etc.

Szpichować, -ował, -uje, *va. imp.* die Spelzen od. Acheln von den Gerstenähren abmachen.

Szpicknoch, -u, *sm.* Spitzknochen *n.* (Werkzeug zum Ausweiten der Stiefel).

Szpicować, -ował, -uje, *va. imp. Sw.* die Spitzen der Holzstämme in den Holzflößen nahe an einander rücken, zusammenrücken.

Szpicpal, -a, *sm.* Spitzpfahl *m.*

Szpicrut, Szpidzrut, -u, *sm.*,

Szpicruta, Szpidzruta, -y, *sf. Kw.* Spießruthe, Spießgerte *f.*

Szpiczasto, —sty, Szpiczastość, etc. ſ. Śpiczasto, etc.

Szpieg, Śpieg, -a, *sm.*, Sziegowie, Szpiedzy, *pl.*, (Śpiegacz, Śpiegun †), *sm.* ſ. Śpieg, etc.; Szpiegi, -ów, *sm. pl.* Ausforchen, Beforchen, Ausſpioniren *n.*

Szpiegarski, ſ. Szpiegowski; Szpiegarstwo, -a, *sn.*, Szpiegota, -y, *sf.* Beforchen, Belauſchen, Beſpioniren *n.*, Ausforchung, Ausſpionirung *f.*; Szpiegarz, Szpiegierz, -a, *sm.* † Spion, Beforcher, Auskundſchafter *m.*; Szpiegierski, ſ. Szpiegowniczy; Szpiegostwo, -a, *sn.* ſ. Szpiegarstwo; Szpiegować, Śpiegować, -ował, -uje, *va. imp.*: kogo od. co Jemanden od. etwas beſpioniren, beobachten, belauern, belauſchen, beforchen.

Szpiegowniczka, -i, *sf.* Ausforcherin, Beforcherin, Belauſcherin *f.*; Szpiegowniczy, *a.* Ausforchers-, Beforchers-, Spions-; —, Szpiegowski, *a.* einem Ausforcher, Auskundſchafter, Spion eigenthümlich; szpiegowskie rzemiosło Spionirgeſchäft *n.*; Szpiegowstwo, Szpiegostwo, -a, *sn.* Spioniren, Beforchen, Ausforchen *n.*

Szpiglica, Śpiglica, -y, *sf. Kk.* Spicknadel *f.*

Szpik, -u, *sm.* Fettigkeit *f.*, Fett, Fettmark *n.* in den Knochen; — kamienny, *Ng.* Speckſtein *m.* (Art fettige Mergelerde); szpik, ſ. a. Śpik.

Szpikanarda, Szpikanard, ſ. Spikanarda, etc.

Szpikować, ſ. Śpikować.

Szpikowato, *ad.*, —waty, *a. Kk.* geſpickt, mit Speck oder Fett geſpickt.

Szpikowy, *a.* Mark-; rura szpikowa Markknochen *m.*, Markröhre *f.*

Szpikulec, -lca, *sm. Kk.* Spicknadel *f.*

Szpil, -u, *sm.* Stück Holz *n.* das, Baum *m.*, der zum obern Theile eines Schiffsmaſtes tauglich iſt.

Szpila, ſ. Śpila.

Szpilanka, -i, *sf. Ng.* ehemals übliche Benennung der Pflanze *Szafirek* (lat. muscari), ſ. d.

Szpilart, ſ. Spilart.

Szpilcza, -y, *sf. Ng.* gewiſſe Pflanze (lat. uropetatum).

Szpilczany, Szpilczasty, Śpilczasty, *a.* ſpitz wie eine Stecknadel.

Szpilec, Szpilcowe ziele, *Ng.* ſ. Hiacynt.

Szpileсznica, -y, *sf.*, Szpileсznik, -u, *sm. Ng.* gewiſſe Pflanze (lat. yucca).

Szpilflet, Śpilflet, -u, *sm. Tk.* gewiſſe Stimme *f.* in der Orgel.

Szpilić, -lił, -li, *va. imp.*, Szpilować, -ował, -uje, *va. frequ.* † durchſtechen, durchbohren; —, *vn. imp.* erhellen; erglänzen.

Szpilka, Szpileczka, ſ. Śpilka, etc.

Szpilkarka, -i, *sf.* Frau *f.*, die Stecknadeln, 2c. macht od. verkauft; Szpilkarstwo, -a, *sn.* Verfertigung *f.* von Stecknadeln 2c.; Szpilkarz, -a, *sm.* Verfertiger, Verkäufer *m.* von Stecknadeln.

Szpilkobok, -a, *sm. Ng.* gewiſſer Fiſch (lat. trachypterus).

Szpilkować, etc. ſ. Śpilkować, etc.

Szpilkowaty, *a.*, —wato, *ad.* ſtecknadelartig; wie eine Stecknadel; drzewa szpilkowate, *Ng.* Nadelholzbäume *m.*, Nadelholz *n.* (Tannen, Fichten, Kiefern).

Szpilkowy, ſ. Śpilkowy.

Szpiluza, -y, *sf. Sw.* Speileiſen *n.* zum Kalfatern od. Verſtopfen der Ritzen eines Fahrzeugs mit Werg, Theer und Pech 2c. [*m.* (lat. spinacia).

Szpinak, -u, *sm. Ng. Gtn.* Spinat

Szpinet, Szpinka, ſ. Spinet, Spinka. | Szpir, ſ. Spir. | Szpisglas, ſ. Spisglas.

Szpital, -a, od. -u, *sm.* Spital, Hoſpital, Krankenhaus; *Pflegehaus *n.* für alte, od. unbemittelte kränkliche Perſonen; szpital, *iron.* armer Schlucker *m.*; Szpitalnik, -a, *sm.* Bewohner, Inſaſſe *m.* eines Spitals, Hoſpitals, Kranken- oder Pflegehauſes; *Kg. Gsch.* Malteſerritter; *armer Menſch, armer Teufel *m.*; Szpitalny, *a.* Spital-, Hoſpital-, Krankenhaus-; —, -ego, *sm.* Spital-, Hoſpitalvorſteher *m.*

Szpizować, ſ. Spizować. | Szplachec, ſ. Splachec. | Szplint, ſ. Kliniec.

Szpocić, -cił, -ci, *va. imp.* verunſtalten, verſtellen, häßlich machen; krumm machen, verdrehen; *läſtern, ſchimpfen; — się häßlich werden; ſich verſtellen, ſich verunſtalten; einander läſtern und ſchimpfen.

Szpoder, Szponder, -dru, *sm.* Bruſttheil *m.* von einem geſchlachteten Vieh.

Szpon, -u, *sm.*, Szpona, Spona, -y, Szponka, -i, *sf. dim.* Klaue *f.* (eines Raubvogels), Kralle *f.*; szpona, *Zm. etc.* Klammer, Zwinge *f.*; spona, *Ng.* Klebkraut *n.*

Szponce, -ców, *sm. pl. Ng.* Greifmuſchelſtein *m.* (Muſchelverſteinerung).

Szpóncik, Szpónt, ſ. Szpunt.

Szponga, ſ. Sząga.

Szpongi, -ów, *sm. pl. Sb.* Tricots, eng anliegendes Beinkleid *n.*, Strumpfhoſe *f.*

Szponiasty, Szponisty, *a.* mit Klauen verſehen, Klauen habend.

Szponogon, -a, *sm. Ng.* gewiſſes Amphibium (lat. acanthophis).

Szpont, Szpónt, ſ. Szpunt.

Szponton, -a, *sm. Kw.* Unteroffiziersſpieß *m.*, halbe Pike *f.*

Szporbiksa, -y, *sf.* § Sparbüchſe *f.*

Szpotawo, *ad.*, —wy, *a.* krummbeinig; Szpotawość, -ści, *sf.* Krummbeinigkeit *f.* [deutſch ſprechen.

Szprachać, -chał, -cham, *vn. imp.*

Szprejduch, -u, *sm.* Art Kleidungsſtück, Mäntelchen *n.*, beſtehend aus einem Stück breiter u. langer Leinwand, womit der Körper vom Kopf bis zu den Füßen bedeckt wird.

Szpróchy, Szprochy, Szpruchy, -ów, *sm. pl.* Sprüche *m.*, Redensarten *f.*

Szprudel, -dla, *sm.* Sprudel, Waſſerſprudel *m.* (in heißen Quellen).

Szpryca, ſ. Spryca.

Szprych, Szprycha, Szprychowy, ſ. Sprych, etc.

Szprycmajster, Sprycm—, -stra, *sm.* Spritzenmeiſter *m.*; Szprycować, -ował, -uje, *va. imp.* ſpritzen; szprycowanie Spritzen *n.*; Szprycownik, -a, *sm.* Spritzenaufſeher; Spritzenmeiſter *m.*

Szprysak, -a, *sm.* eiſerne Hacke oder Haue *f.*, womit die Kohlenbrenner den Kohlenmeiler einreißen und die Kohlen hervorziehen.

Szpula, Szpulka, -i, *sf. dim. W.* Spuhle, Garnſpuhle *f.* an den Spinnrädern.

Szpuncik, -a, *sm. dim.* v. Szpunt, -u, *sm.* Spund *m.*; Spundloch *n.*; Spund *m.*, Zapfen *m.* des Spundloches.

Szpuntować, -ował, -uje, *va. imp.* ſpünden, zuſpünden (Fäſſer, Tonnen); — drzewo, *Gtn.* einen Baum pfropfen, oculiren.

Szpuntowy, *a.* Spund-; szpuntowa dziura Spundloch, Zapfenloch *n.*; Szpuntowe, -ego, *sn.* Trankſteuer *f.*, Zapfengeld *n.*

Szpuntpal, -a, *sm.* Spundpfahl *m.*

Szpyczak, ſ. Spiczak. | Szpyrka, ſ. Szpérka.

Szrafirmachina, -y, *sf.* Schraffirmaſchine *f.* zum Ziehen der Schattenlinien 2c. (der Stahl- u. Kupferſtecher, der Holzſchneider u. Graveure); Szrafirowanie, -ia, *sn.* Schraffiren *n.*, Schattengebung, Strichelung *f.* (in Stahl- u. Kupferſtichen, auf Holzſchnitten).

Szragi, -ów, *sm. pl.* Schragen *m.*; ſ. a. Szaragi.

Szralmach, -u, *sm.* Gold u. Silber *n.* zu gleichen Theilen vermiſcht.

Szram, -u, *sm.*, Szrama, -y, *sf.* Schramme, Schmarre *f.*; Szramować, -ował, -uje, *va. imp.* ſchrammen, eine Schramme oder Schmarre verurſachen.

Szramowaty, *a.*, —to, *ad.* ſchrammig, ſchmarrig, voller Schrammen od. Schmarren.

Szranczek, -czka, *sm.* § Schaff, Faß *n.*

Szrank, -u, Szranki, -ów, *sm. pl.* Schranken *f.*; *Turnierkampf, Kampf *m.* innerhalb der Schranken des Kampfplatzes; szranki Schranken *f.*, Geländer *n.*, Einfaſſung; *Granzen, Begränzung, Schranken *f.*; Szrankować, -ował, -uje, *va. imp.* mit Schranken umgeben, umſchränken, *begränzen; Szrankowy, *a.* Schranken-; *den Kampf oder Zweikampf innerhalb der Schranken des Turnierplatzes betreffend.

Szrebrzyk, -a, *sm. Ng.* gewiſſer Fiſch (lat. argentina).

Szredni, Szrednica, etc. ſ. Srzedni, etc.

Szrędować, ſ. Szrendować.

Szredzki, ſ. Srzedziński. | Szroniéć, ſ. Szroniéć.

Szrendować, Szrędować, -ował, -uje, *va. imp.*

Szreter, -a, *sm.* Harlekin, Hanswurſt [*m.*

Szreżoga, ſ. Srzeżoga, Pleśń.

Szróba, ſ. Szruba.

Szrocik, *dim.* v. Szrot, ſ. d.

Szrod, Szrodek. ſ. Śrzód, Srzodek.

Szron, ſ. Śrzon.

Szropa, -y, Szropeczka, -i, *sf. dim.* Striegel *f.* (zum Putzen der Pferde 2c.).

Szrot, Szrót, -otu, *sm.*, Szrocik, -a, *sm. dim. Jäg.* Schrot *m.*, Schrotkörner *pl.* zum Schießen des kleineren Wildes; na szrot wydawać, *der Gefahr ausſetzen, preisgeben; puścić się na szrot, *Alles der Jugend, Gewiſſen 2c., ... keit preisgeben; język na szrot puścić, *der Zunge den Zügel ſchießen laſſen; *auch nicht im Geringſten; nie jednym szrotem, ...; szrot, *Ldw.* grob oder nur Ein Mal gemahlenes, geſchrotenes Getreide, Schrot *n.* (zur Viehfütterung); szrot, *Schrotſtück *n.* Fleiſch, ...

Szrota, -y, *sf.* geſchrotenes (grob gemahlenes) Getreide *n.*

Szrotak, -a, *sm.* Schrotmühle *f.*

Szrotarstwo, -a, *sn.* Schank; Weinſchank *m.*, Schank; Methſchank;

Szrotnica, Szrotownica, -y, *sf. Jäg.* Schrotbeutel *m.*

Szrotować, -ował, -uje, *va. imp.* ſchroten, das Getreide grob mahlen.

spalten, in Stücke zerlegen, schroten; abkürzen, abbrechen; mowa nieszrotowana, *affectirte, übertriebene Rede *f.*
Szrotówka, -i, *sf. Jäg.* Schrotbüchse, Schrotflinte *f.*
Szrotownica, ſ. Szrotnica.
Szrotowy, *a.* Schießschrot-, Schrotkörner-; szrotowana mąka geschrotenes Mehl *n.* [der Mahlmühle).
Szrotyzn, -u, *sm.* Schroteisen *n.* (in
Szrub, -u, *sm.*, Szruba, Szróba, *Z.* Szrubka, -i, *sf. dim.* Schraube *f.*; Schräubchen *n.*; jak na szrubach wie auf Schrauben, *geschniegelt und gebügelt; w ściśléj trzymać szrubie, *gehörig im Zaume halten; szruba macharzyny, *Zk.* Deckel *m.* der Urinblase.
Szrubkowit, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.*; ſ. a. Kręczynka.
Szrubnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. spirogyra).
Szrubować, Szróbowac, -owal, -uje, *va. imp.* schrauben, eine Schraube drehen, anschrauben, *drehen, schlängeln; einschrauben, eindrehen; *einweben; w serca się szrubować, *sich in die Herzen einschleichen.
Szrubownica, -y, *sf.* Schraubenbohrer *m.*; Werkzeug *n.* zum Ausbohren der Schrauben; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. helicteres).
Szrubowy, *a.* Schrauben-; — tok Schraubengang *m.*, Schraubengewinde *n.*
Szrubsztak, -a, Szrubsztaczek, -czka, *sm. dim. Mech.* Schraubstock *m.*
Szrut, Szrutak, etc. ſ. Szrot, etc.
Szryftmasa, -y, *sf. Bchdr.* Schriftmasse *f.* (gewisse Mischung von Blei u. Spießglanz) zu den Druckbuchstaben.
Szryk, -u, Niemiec, -mca, *sm. Sw.* Wasserpfahl *m.*; Szrykowac, -ował, -uje, *va. imp.* Wasserpfähle einschlagen.
Szrykówka, -i, *sf. Sw.* großes starkes Seil *n.*, das durch einen 8—10 Fuß langen eichenen Stab in der Mitte irgendwo befestigt wird, und das beim Zusammenfügen der Flöße rc. gebraucht wird.
Szryż, ſ. Sryż, Sreż.
Szrzępila † ſ. Igrzyszko.
Sztab, -u, *sm. Kw.* Stab *m.*, Gesammtheit *f.* der höheren Officiere vom Major an; sztab główny, *Kw.* Generalstab *m.*
Sztaba, -y, Sztabka, -i, *sf. dim. Httk.* Stab, Zain *m.*, Stange *f.* Eisen; złoto w sztabach, *Httk.* Gold *n.* in Stangen, Barrengold, Zaingold, Stangengold *n.*; sztaby, *pl. Bk.* Treppensäulen, Spindeln *f.*; sztaba, *Sw.* Schiffsschnabel *m.*; *Sw.* Gallion *f.*, Vordertheil *m.* eines Schiffes; *Schiff, Fahrzeug *n.*
Sztabikowy, *a. Httk.* Stab-, Stangen-, Zain-; sztabikowe żelazo, *Httk.* Stab-, Stangen-, Zain-Eisen *n.*
Sztabisty, *a.* mit Stabeisen oder Schienen beschlagen; sztabiste koła mit Eisenreifen beschlagene Räder *n.*
Sztabka, -i, *sf. dim.* von Sztaba (ſ. d.); *Zk.* unterer Theil *m.* des Kinnes.
Sztabnik, -a, *sm. Sw.* Matrose, Steuermann *m.*, der den vorderen Theil des Fahrzeugs beobachtet.
Sztabny, Stabny, Sztabowy, *a. Kw.* Stab-; *Sw.* Gallions-, Schiffsvortheils-; sztabowy oficer, *Kw.* Stabsofficier *m.* [capitain *m.*
Sztabskapitan, -a, *sm. Kw.* Stabs-
Sztabsoficer, -a, *sm. Kw.* Stabsofficier *m.*
Sztabsrotmistrz, ſ. Sztabskapitan.

Sztachel, -chla, *sm. Httk.* Stachel *m.*, langes, spitzes Eisen *n.* zum Abstechen des Rohsteins.
Sztachetować, -owal, -uje, *va. imp. Kw.* mit Pallisaden oder spitzen Pfählen besetzen, schützen, vertheidigen; mit Staketen einschließen. [ket-.
Sztachetowy, *a.* Pallisaden-; Sta-
Sztachety, Sztakiety, -ów, Sztachetki, Sztacheciki, Sztakieciki, -ów, *sm. pl.* Staket, Staketen *n.*, Einfassung *f.* von Pfählen, Pfahlzaun, Lattenzaun *m.*
Sztachlejd, -u, *sm. Sb.* sehr feiner, höchst stutzerhafter Anzug *m.* in altfränkischer oder altväterischer Galamanier.
Sztachować, -owal, -uje, *va. imp. Sw.* vorbei-, vorübersteuern (Flußschiffe, Flöße).
Sztadhuder, Sztadhunder, Sztathuder, -a, *sm. Stw. Gsch.* Statthalter *m.* des ehemaligen holländischen Freistaates; Sztadhuderat, -u, *sm.*, Sztadhuderstwo, Sztadhuderostwo, -a, *sn. Stw. Gsch.* Statthalterschaft *f.*, Amt *n.*, Würde *f.* des holländischen Statthalters.
Sztafeta, -y, *sf. sm.* Staffette *f.*, außerordentlicher Reitpostbote, berittener Eilbote, Eilpostreiter *m.*; Sztafetowy, *a.* Staffetten-, Eilpostreiters-.
Sztafirować, -owal, -uje, *va. imp.* mit allem Nöthigen versehen, ausrüsten, ausputzen, verzieren; besetzen, unternähen; — się sich mit allem Nöthigen versehen, sich ausrüsten; *sich herausputzen.
Sztagi konimowe, ſ. Strożyny.
Sztak, -u, *sm. Sw.* Stag, Masttau, starkes Schiffstau *n.*
Sztakiety, ſ. Sztachety, etc.
Sztaler, -a, *sm.* § walzerähnlicher Tanz *m.* in Podlachien.
Sztalmach, ſ. Stalmach, Stelmach. | Sztaluga, Sztalugi, ſ. Staluga. | Sztament, ſ. Stament.
Sztamować, Sztorcować, -owal, -uje, *va. imp.* einen Baumstamm fällen und nach bestimmtem Längenmaaße herrichten.
Sztandar, Standar, -u, *sm.* Standarte, Reiterfahne *f.*; sztandar Ständer, Gerüstständer *m.* (Art Trag- oder Stützbalken); Sztandarowy, *a. Kw.* Standarten-, Reiterfahnen-; Fähndrichs-; —, -ego, *sm. Kw.* Standartenträger, Fähndrich *m.* [Sztadhuder.
Sztany, ſ. Sznaty. | Sztatuder, ſ.
Szteg, -a, *sm. Bchdr.* Steg *m.* (Holzriegel zwischen den gesetzten Schriftseiten zur Bestimmung des Formates neben dem Hauptzwecke der Befestigung der Druckform).
Sztejngut, -u, *sm.* Steingut, feineres glasirtes Töpfergeschirr *n.*, Fayence *f.*
Sztejnkelerka, -i, *sf. Geog.* Weg *m.*, Straße *f.* nach der Steinkeller'schen (?) Fabrik.
Sztelwaga, ſ. Waga, Stelwaga.
Sztember, -bra, *sm.* Unterbau *m.*, auf welchem eine Windmühle steht.
Sztembnówka, etc. ſ. Stebnówka,
Sztembork, ſ. Sztymbork. [etc.
Sztender, -a, *sm.* Ständer, Balken *m.* vor einer Abzugsschleuße (an Teichen, Seen).
Sztenkierka, -i, *sf.* † Art Festkleid *n.*
Sztępel, etc. ſ. Stępel, etc.
Szteper, -a, *sm.* Werkzeug *n.* zum Steppen des Schuhwerks.
Szterling, -u, *sm. Mzk.* Sterling *m.* (Münzfuß für englische Silbermünzen).

Szternik, ſ. Stérnik. [apfel *m.*
Sztetyna, -y, *sf. Gtn.* Stettiner-
Sztof, -u, *sm.* Stof, russisches Flüssigkeitsmaaß *n.* (= 1/10 Eimer).
Sztofrowanie, ſ. Sztubrowanie.
Sztok, -u, *Rw.* Stock *m.*, in den die Gefangenen gelegt werden, *Gefängniß *n.*; ſ. a. Stok, Stokowy. [hieb *m.*
Sztokada, -y, *sf.* Fechterstoß, Fechter-
Sztokfisz, ſ. Stokfisz.
Sztokolm, -u, *sm. Geog.* Hauptstadt Stockholm *n.* in Schweden; Sztokolmski, *a. Geog.* von, aus Stock-
Sztokowy, ſ. Stokowy. [holm.
Sztoła, -y, Sztolnia, -i, *sf. Bw.* Stollen, Stollenschacht *m.*; ſ. a. Stoła.
Szton, -u, *sm.* Stein *m.* im Spiel.
Sztorc, -u, *sm. Bk.* Sturz *m.*, oberes Gesims *n.* über Thüren, rc.; *Bw.* Art Winde *f.* od. Hebezeug *n.*; ſ. a. Storc.
Sztorcista, -y, *sm. Tk.* Tonkünstler *m.*, der die große Baßpfeife spielt; Baßpfeifenbläser *m.*
Sztorcować, ſ. Sztamować.
Sztorcówka, -i, *sf. Sw.* lattenartige, am Ende zugespitzte Stange *f.* zum Abtheilen des auf den Flößen aufgeschichteten Brennholzes; sztorcówki, *pl.* Bienen *f.*, die das Flugloch oder sonstige Oeffnungen im Bienenstocke zukleben.
Sztorcuma, ſ. Sztrosa. [pfeife *f.*
Sztort, -u, *sm. Tk.* große Baß-
Sztos, Sztosik, -a, *sm. dim.* gewisses Glücksspiel *n.* mit Karten; Stoß *m.*, Art u. Weise *f.* des Stoßens beim Billardspielen; ma pewny sztos er hat einen sichern Stoß; sztos, *Glück *n.*, Glücksfall *m.*; sztos, *gute Laune *f.*, Humor *m.* [Strzępia.
Sztrab, -u, *sm.*, Sztraba, -y, ſ.
Sztrasbaum, -u, *sm.* ſ. Skobel, etc.
Sztrof, Sztofować, etc. ſ. Strof, etc.
Sztrosa, -y, *sm. Sw. Zm.* Seil *n.*, womit ein Flußfahrzeug angebunden zu werden pflegt. [etc.
Sztrych, Sztrychować, ſ. Strych,
Sztryfel, -fla, *sm.* Strippe *f.* an den
Sztryfiasty, ſ. Sztrefiasty. [Stiefeln.
Sztuba, -y, *sf.* Stube *f.*, Zimmer *n.*
Sztuber, -bra, *sm. Gtn.* ſ. Sadzonka.
Sztubrowanie, -ia, *sn. Gtn.* Pflanzen, Pflanzenstecken *n.* mit Hülfe des Pflanzstichels.
Sztuc, -cia, Sztuciec, -cca, Sztuczyk, -a, *sm. dim.* Besteck *n.* (Messer, Gabel, Löffel); sztuciec stołowy Tisch-, Tafelbesteck *n.*; sztuciec, Sztucer, -a, *sm. Jäg.* Stutzbüchse *f.*, Stutzen, Stutzer *m.* (Art gezogenes Schießgewehr).
Sztucować, -ował, -uje, *va imp. Gtn.* Bäume stutzen, beschneiden
Sztuczka, ſ. Sztuka.
Sztucznie, *ad.*, —czny, *a.* künstlich, künstlich gemacht, durch Kunst hervorgebracht; *iron.* erkünstelt; Sztuczność, -ści, *sf.* Künstlichkeit; Kunst; *iron.*
Sztuczny, ſ. Sztucznie. [Künstelei *f.*
Sztufada, Sztufata, -y, *sf. Kk.* gedämpftes, in Dampf gesottenes Gericht, Essen *n.*
Sztuka, Sztuczka, -i, *sf. dim.* Stück, Stückchen *n.*, Theil *m.* an etwas; sztuka chleba Stück Brod *n.*; *Unterhalt *m.*, *Auskommen *n.*; sztuka, sztuczka mięsa Stückchen Fleisch *n.*; sztuka u stołu Portion *f.*, das einem jeden Gaste zukommende Stück *n.*; sztukami stückweise, theilweise; od sztuki do sztuki einen Theil, ein Stück nach dem andern; sztuka łotra, *Stück *n.* von einem Spitzbuben, *kleiner Spitzbube *m.*;

sztuka Stück n. für sich; sztuka złota Goldstück n.; sztuka płótna, H. Stück n. Leinwand, bestimmte Anzahl f. Ellen; sztukę w sztukę, *ein Stück in's andere gerechnet; sztuka w zamku strzelbowym, *Mech.* Nuß f. im Schlosse eines Feuergewehrs; sztuka, *Stück, Product, Erzeugniß n. der schönen Künste (Dichtkunst, Schauspielkunst, Tonkunst, Malerei 2c.); sztuka, *Meisterstück n. (bei Handwerkern); sztuka Künstlichkeit, Kunst f.; o sztukę z kim isc sich mit Jemandem in einen Kunststreit einlassen; sztuka, *etwas Künstliches n., Kunst f., Kunststück, Kunstwerk n.; sztuki wyzwolone, *Philos.* die (sieben) freien Künste; sztuka rytmotworcza Dichtkunst f.; sztuka, *Kunst, Künstlichkeit, Verschmitztheit; *Gleisnerei f.; *Kunstgriff m.; sztuka zołnierska Kriegslist f.; sztuki zażyc List brauchen, mit List zu Werke gehen; sztuka, sztuczka, *Streich m., den man Jemandem spielt, böses Stückchen n.; sztuka, *Ftk.* Kreuzhiebe, Fintenhiebe m.; sztuka złota Goldstück n., Goldmünze f.

Sztukaterya, -yi, sf. Stuccaturarbeit f.; Sztukator, -a, sm. Stuccaturarbeiter m.; Sztukatorya, Sztukatura, -y, sf. Stuccaturarbeit, Verzierung f. in nassem Gyps 2c. an Zimmerdecken, Gebäuden; Sztukatorski, a. Stuccaturarbeiters-, Stuccateurs-.

Sztukmajster, -stra, sm. Gaukler, Seiltänzer; Tausendkünstler m.; s. a. Sztukmistrz.

Sztukczynnosc, -sci, sf. Kunstanwendung f., -griff m.

Sztukmistrz, -a, sm. Künstler, Meister m. in etwas; *Kw.* Stückmeister, Artillerist, Feuerwerker m.

Sztukowac, -ował, -uje, va. imp. zerstücken, stücken; anstücken, zusammenstücken, -setzen; künsteln.

Sztukowe, -ego, sn. *Stw.* Zoll m., Abgabe f. von jedem Stück Vieh.

Sztukowy, a. Stück-; *W.* zu einem Stück gehörig.

Sztukwark, -u, sm. *Zm.* eingelegte Arbeit f.; Sztukwarkowy, a. eingelegt, mit eingelegter Arbeit verziert.

Sztuper, s. Sztuber, Sadzonka.

Szturchac, Szturgnąc, Szturkac, Szturknąć, s. Stursac.

Szturchaniec, Szturganiec, Szturkaniec, -nca, sm. Hieb, Stoß m. mit dem Ellbogen, 2c.

Szturchnąc, s. Stursac; Szturchnięcie, Szturgnięcie, Szturknięcie, Szturchnienie, -ia, sn. v. Szturchnąc, etc. s. d. unter Stursac, etc.

Szturm, -u, sm. Sturm m., Ungewitter n., Sturmwind m. zu Lande und zu Wasser; *Kw.* Sturm, heftiger Massenangriff m.; szturm przypuszczac, *Kw.* Sturm laufen; — przypuszczac do miasta, *Kw.* eine Stadt mit Sturm angreifen; miasto szturmem dobyc, *Kw.* eine Stadt mit Sturm erobern; szturm odeprzéc, *Kw.* den Sturm oder einen Sturmangriff abschlagen.

Szturmak, -a, sm. *Kw.* Sturmhaube, Pickelhaube f.; Art großes, ungeschlachtes Schießgewehr n., **alter großer Schießprügel m.; (als Schimpfname:) alter großer ungeschlachter Mensch m., **altes, großes, plumpes Frauenzimmer n.

Szturmowac, -ował, -uje, vn. imp. stürmen; *Kw.* Sturm laufen; — do kogo, *Jemanden bestürmen, auf ihn eindringen.

Szturmownik, -a, sm. *Kw.* Stürmer, Stürmender; Bestürmer; *lästiger Bittsteller m.

Szturmowy, a. Sturm-; szturmowe wience, *Kw.* Sturmkränze m.

Sztusia, † s. Sztuka.

Sztyber, -bru, sm. *Bk.* viereckiges Stück Holz n., das zum Halte des Daches dient; Balken m., der den Dachstuhl zu stützen hat; Fach n. im Bienenstocke; —, int. rechts! lenke rechts!

Sztybra, -y, sf. Nagel m. ohne Kopf (beim Töpfer).

Sztycak, -a, sm. *Zm.* Stütze f. an einem Holzgestelle oder Holzbocke.

Sztych, -u, sm. Stich m. (überhaupt); ledwo parę sztychów zrobiła sie hat kaum ein paar Stiche genäht; na sztych kogo wystawic od. podac, *Jemanden im Stiche lassen, der Gefahr preisgeben; *Jemanden in's Gerede bringen, *ihn dem Gelächter preisgeben; na sztych przyjsc z kim, *mit Jemandem in Streit gerathen; na sztychu co razem postawic od. położyc, *etwas gegen etw. Anderes halten, um beide Gegenstände zu vergleichen; na sztych się z czém złożyc, *mit etwas verglichen werden; *einer Sache gleichkommen; sztych, *Ogn.* Stich m., der mit dem Grabscheit in die Erde gemacht wird; so viel Erde f., als mit einem Stiche ausgehoben wird; sztych, *Kupferstich, Stahlstich, Holzstich m., in Kupfer oder Stahl, in Holz gestochenes Bild n.; wygląda jak sztych, *das sieht aus wie in Kupfer gestochen; sztych, *Stich, säuerlicher Geschmack m. der zum Verderben geneigten Getränke; wino ma sztych der Wein hat einen Stich; sztych Stich m. im Kartenspiel; zrobił trzy sztychy er hat drei Stiche gemacht; sztych, H. Tauschhandel, Stichhandel m.

Sztychac, -chał, -cham, va. imp., Sztychnąc, -nął, -nie, va. (1-malig) stechen; einen Stich od. Stiche versetzen; sztychanie Stechen n.

Sztycharka, -i, sf. Stecherin, Frau f., die in Kupfer, Stahl, Holz sticht, gravirt; Frau f. eines Kupfer-, Stahl-, Holzstechers.

Sztycharnia, -i, sf. Arbeitsstube f., Atelier n. eines Kupfer-, Stahl-, Holzstechers od. Graveurs; Sztycharski, a. einen Holzstecher, Kupfer- oder Stahlstecher oder Graveur betreffend; Kupfer-, Stahl-, Holz-, Petschierstechers-; Sztycharstwo, -a, sn., Sztycharska sztuka, -iej -i, sf. Stecherkunst, Gravirkunst f. in Stahl, Kupfer, Holz 2c.; Sztycharz, -a, sm. Stecher, Kupfer-, Stahl-, Holzstecher, Graveur; Petschierstecher m.

Sztychnąc, Sztychnięcie, Sztychnienie, s. Stychac, etc.

Sztychowac, -ował, -uje, va. imp. stechen (überhaupt); Kupferstiche, Stahlstiche, Holzstiche 2c. machen, graviren; *so schön schreiben, als wenn es in Kupfer od. in Stahl gestochen wäre; sztychowac serwaserem mit Scheidewasser ätzen (Kupferstiche, Stahlstiche); sztychowac, *Httk.* das Metall aus dem Oberheerde in den Niederheerd abzapfen, ab-, herunterleiten; sztychowac kogo, *Jemandem einen Stich versetzen, auf ihn sticheln; sztychowac co z czym zwei Gegenstände der Vergleichung halber gegen einander halten, sie einander gegenüber stellen; sztychowac kogo, *Jemanden ausstechen, ihn übertreffen; sztychowac, H. einen Tausch- oder sogen. Stichhandel machen; — się verglichen, gegen einander gehalten werden; — się z kim czém mit Jemandem in oder wegen etwas wetteifern; sztychowanie Stechen, Graviren n. in Kupfer, Stahl, Holz, 2c.

Sztychówka, s. Półgrządek.

Sztychowy, a. Stich-; Holz-, Kupfer-, Stahlstich-; — raz Stichwunde f.

Sztychplaster, -stru, sm. *Hk.* Pflaster n. auf eine Stichwunde.

Sztychulec, -lca, sm. Stichleisten m. der Schuhmacher.

Sztychwaser, s. Serwaser.

Sztyfcik, -a, sm. dim. v. Sztyft; Sztyft, -u, sm. Stift m., Stiftchen n.; Sztyftowac, -ował, -uje, va. imp. stiften, begründen (Vermächtnisse, Anstalten 2c.).

Sztyg! Sztyg! int. trapp trapp!

Sztylac, -lał, -lam, va. imp., — się, vr. imp. einen grätschenden od. grätschelligen Gang haben, grätschen, grätscheln.

Sztyląg, -u, sm. Stellung f. (einer Figur oder Gestalt).

Sztylecik, -a, sm. dim. v. Sztylet; Sztylet, -u, sm. Stilet n., Dolch; Grabstichel m. der Kupfer-, Stahl- u. Holzstecher.

Sztyletnik, -a, sm. *Ng.* gewisses Krustenthier (lat. leptopodia).

Sztylfa, -y, Sztylpa, sf. Stulp, Stiefelstulp m.

Sztymbelek, Zimbelek, -lka, Sztymbeloszek, -szka, sm. dim. *Sw.* Steuerbalken m. auf den Flußschiffen.

Sztymbloch, -a, sm. *Sw.* zweiter Vorderbalken m. eines Flußschiffes.

Sztymbor, Sztymbork, Sztymbort, -a, sm. *Sw.* Steuerbord m.

Sztymsztok, -a, sm. *Tk.* Stimmstock m. im Pianoforte.

Sztyngiel, -gla, sm. (?).

Sztynka, -i, sf. *Ng.* gewisser Fisch (lat. osmerus).

Sztyrnik, † s. Sternik.

Sztywnie, ad., —wny, a. steif, -wniejo, etc.

Sztywniéc, -wniał, imp. steif werden.

Sztywnosc, -sci, sf. Steifheit f.

Sztywny, s. Sztywnie.

Szuany, -ów, sm. pl. *Gsch.* Chouans, Anhänger m. der Bourbonen zur Zeit der französischen Staatsumwälzung.

Szuba, -y, Szubka, Szubeczka, -i, sf. dim. Pelz m., Pelzkleid n., mit Pelz gefütterter Oberrock m.

Szubarga, † s. Szubrawiec.

Szubertnia, -i, sf. *Ng.* gewisse Pflanze (lat. schubertia).

Szubet, s. Śpiączka, Spik.

Szubić, -bił, -bi, va. imp. bepelzen, mit Pelzkleidern versehen; — się sich bepelzen, Pelzkleider anziehen.

Szubienica, -y, Szubieniczka, -i, sf. dim. Galgen; *Rw.* Galgentod, Tod m. durch den Strang; *gewisses Spiel n.; szubienice, pl. Galgen m., Hochgericht n.; szubienica, *Alt.* Kreuz n. (als Strafe für schwere Verbrecher).

Szubienicznik, -a, sm. Galgenstrick, Galgendieb; Gehenkter m., der am Galgen hängt; Szubieniczny, a. Galgen-.

Szubka, s. Szuba.

Szubkielnia, -i, sf. eiserner [illegible] m. in der Glasschmelzhütte.

Szubla, -i, sf. *Ng.* gewisse Pflanze (lat. oxylobium).

Szubrawiec, -wca, sm. Lumpenkerl, Lumpenhund m.; Szubrawstwo, -a, sn. Lumpengesindel n.

Szuch! int. husch! fort! (zum Verscheuchen der Vögel

Szudzić, s. Szydzic.
Szufata, -y, sf. Fischernetz n. auf zwei Stöcken.
Szufelka, s. Szufla.
Szufla, Szufelka, -i, sf. dim. Schaufel, Schüppe f.; Szuflowac, -ował, -uje, vn. imp. schaufeln, schüppen.
Szuflada, -y, Szufladka, Szufladeczka, -i, sf. dim. Schubkasten m., Schublade f.
Szufladowy, Szufladny, a. Schubladen-, Schubkasten-.
Szufleta, s. Sufleta.
Szuflik, s. Bródka.
Szuflować, etc. s. u. Szufla.
Szufnarowski, -iego, sm.: pewny, by Turski z ogary, a Szufnarowski z baranami, *Mancher geht nach Wolle aus und kommt selbst geschoren nach Haus; s. a. Zabłocki und Mydło.
Szufrygiel, -gla, sm. Schubriegel m. am Fenster.
Szuhaleja, Czuhaleja, -ji, sf. Art Kahn m. zu kleinen Ladungen und Wasserreisen (in Polesien).
Szuja, -ji, sm. u. sf. Lump, schlechter Kerl, Lumpenkerl m.; Szuja, s. Czuja, Czujka, Czuhaj; Szujowato, ad., -ty, a. zerlumpt, abgelumpt, [illegible]ven.
Szujak, -a, sm. Holzklotz m., auf welchem das Holz zu Schindeln gehackt wird.
Szujka, -i, sf. Faßholz, Faßdaubenhölzer n.
Szujowaty, etc. s. u. Szuja.
Szukać, -kał, -kam, va. imp. suchen; Szukacz, -a, sm. Sucher; *Ver[illegible]er m.
Szukadło, -a, sn. Sonde f.; Sondirungswerkzeug n. auf Schiffen zur Ermittelung der Meerestiefe.
Szukaj, -a, sm. Jäg. Name eines Windhundes.
Szukajło, -a, sm. Dieb, Strauchdieb, Buschklepper m.
Szukalny, a. suchbar, was zu suchen ist, was gesucht werden kann oder soll; Szukanie, -ia, sn. Suchen n.
Szuldbryf, -u, sm. Schuldbrief m.
Szuler, -a, Szulerek, -rka, sm. dim. (leidenschaftlicher) Spieler, Glücksspieler, Hazardspieler m.
Szulerauz, s. Szylerhauz. | Szulerek, s. Szuler.
Szulerka, -i, sf. (leidenschaftliche) Spielerin f.; szulerka, Szulerya, -yi, Szulerstwo, -a, sn. beständiges (leidenschaftliches) Spielen, Glücksspiel, Hazardspiel n.
Szulernia, -i, sf. Spielwinkel m., Spielkneipe, Spielhölle f.
Szulerować, -ował, -uje, va. imp. (leidenschaftlich) spielen, hazardiren.
Szulerski, a. Spiel-; Szulerstwo, s. u. Szulerya, Szulerka.
Szulerz, Szalerz, -a, sm. Ofenheizer m. in der Glashütte.
Szuło, -a, sm. Bk. § Säule f., die an dem in die Erde zu stehen kommenden Ende gebrannt oder verpicht wird, damit sie der Fäulniß besser widerstehen könne.
Szum, -u, Szumik, -a, sm. dim. Sausen, Brausen n. (des Windes, des Wassers 2c.); za szumem isc, *mit dem Strome schwimmen; szum w głowie, Blk. Sausen n. im Kopfe; ma szumik, *er hat ein Räuschchen; szumy, pl. Saus u. Braus m.; *Launen; *Aufgeblasenheit, Großthuerei, Prahlerei f.; *wilder Humor m., Toben, Rasen n.; Schaum m.

Szumbunga, -i, sf. Ng. Aesche f. (Flußfisch, lat. salmo thrymallus).
Szumek, -mku, sm. Schaum m.; to wino ma szumek dieser Wein schäumt, hat Schaum, moussirt; szumek, Ng. gewisse Art Pilz od. Schwamm (lat. spumaria).
Szumiéc, -miał, -mi, oder -mieje, vn. imp. sausen, brausen (Wind, Meer); burza okropnie szumi der Sturm saust fürchterlich; las szumiał od wiatru der Wind durchsauste den Wald; szumi w uszach, w głowie es saust in den Ohren, im Kopfe; szumiéc, *großthun, prahlen, dickthun; *vornehm thun; *flott leben, in Saus und Braus leben; *viel Aufsehen (§ viel Sums) machen; szumienie Sausen, Brausen n., 2c.
Szumileb, -łba, Szumimózg, -ozga, sm. Brausekopf, Tollkopf m.
Szumisty, a. sausend, brausend; in Saus und Braus.
Szumka, s. Sumka, Sumki, Sunki.
Szumlas, -a, sm. Jäg. Name eines Such- oder Stöberhundes.
Szumnie, Szumno, ad., Szumny, a. brausend, sausend; łeb szumny, *Kopf m., worin es saust und braust, **benebelter Kopf m.; szumny gar zu prächtig, auffallend schön; *schreiend schön (Farben 2c.); szumno stąpac, *einherstolziren, gravitätisch einherschreiten; szumny, *stolz; szumno, dumno, a w pięty zimno, *er ist ein stolzer Bettelmann; *bei ihm ist Armuth mit Hochmuth gepaart; Szumnosc, -sci, sf. flottes Wesen, flottes Leben; Leben n. in Saus u. Braus; *Großthuerei; *Schwülstigkeit f., hochtrabendes Wesen n. in der Schreibart, im Ausdrucke, im Reden.
Szumny, s. u. Szumnie.
Szumotlina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. androvanda).
Szumowac, Szymowac, -owal, -uje, va. imp. abschäumen, schäumen, abfäumen (kochendes Fleisch, Honig, 2c.); szumowanie Abschäumen n.; łyżka do szumowania, Kk. Schaumlöffel m.
Szumowaty, Szymowaty, Szymiasty, Szymowny, a. schaumig, etwas Schaum habend, gebend, verursachend.
Szumowiny, Szymowiny, Szuminy, -in, sf. pl. Schaum m. (überhaupt); *Abschaum m., Schlechtestes n., *Hefe f., Abhub m. [ziger Schaum m.
Szumowisko, -a, sn. unreiner, schmu-
Szumówka, -i, sf. Branntwein m., der zum zweiten Male durch den Destillirkolben getrieben worden ist.
Szumownica, -y, sf. großer durchlöcherter Schaumlöffel m. beim Branntweinbrennen.
Szumrak, -a, sm. Myth. einer der altslawischen Teufel m., der im Sünder die Sucht nach Saus und Braus, nach Großthuerei, Hoffart 2c. erweckt.
Szundery, -ów, sm. pl. Unkraut n. im Walde, einzelne Aeste od. Zweige m. von abgehauenen Bäumen.
Szupienie, -ia, sn. Kk. gewisses samogitisches Gericht n., aus Grütze, kaltem Fleisch 2c. bestehend. [(lat. sophora).
Szupin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze
Szupina, -y, Szupinka, -i, sf. dim. Ng. Schelfe, Schlaube f., Balg m., Häutchen n. auf einem Saamenkorne; Szupiniasto, Szupinowato, ad., —ty, a. schelfig, schlaubig, in Schelfen, Schlauben od. Bälglein befindlich (Getreide).
Szupryna, † s. Czupryna.
Szur, s. Szor, Szory.

Szura, -y, sm. § Bruder m. der Frau, Schwager m.
Szurac się, -rał się, -ram się, vr. imp. § sich raschelnd, sich geräuschvoll oder rauschend bewegen; szuranie się raschelnde, geräuschvolle, rauschende Bewegung f.
Szurcfal, -u, sm. Schurzfell n.
Szurek, -rka, sm. Schurke, Schuft m.
Szurgac, -gal, -gam, Szurgotac, -tał, -goce, vn. imp. mit Geräusch herumwerfen; — się sich geräuschvoll bewegen; szurganie, szurgotanie geräuschvolles Herum- oder Umherwerfen n.; — się geräuschvolle Bewegung f.
Szurgot, -u, sm. geräuschvolles Rücken, Bewegen, Hin- u. Herschieben n.; szurgot, *etwas Verworfenes n., Auswurf m.; **Schlampe, Schlumpe f., unreinliches 2c. Weib n.
Szurgotac, etc. s. Szurgac.
Szurloch, -u, sm. Httk. Schürloch n. (am Ofen); Szurlochowy, a. Httk. Schürlochs-; das Schürloch betreffend.
Szurmica, -y, sf. (?).
Szurny, a. abschüssig.
Szurpa, -y, sf. § Gans f. die, Huhn n. das von Natur ein struppiges Gefieder hat; Szurpaty, a. § struppig.
Szurpek, -pka, sm. Ng. gewisse Art Moos (lat. orthotrichum).
Szurzy, -ego, sm. Bruder m. der Frau, Schwager m.
Szurzyna, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze
Szus, s. Sus. [(lat. myrsine).
Szusk, -u, sm. Ng. gewisse amerikanische Pflanze f., deren Frucht bitter und brennend scharf schmeckt.
Szust, -u, sm. Geräusch, Geraffel; Sausen n.; szustem mit Geräusch, rauschend; szust gewisser Putz m. der Frauen; Szust! int. plautz! pautz! pardauz! platz! husch! szust! juz go nie było husch! und hinaus war er; Szustnąc, -nął, -nie, vn. (1-malig) rauschen; hinrauschen; hinplatzen, mit Geräusch hinschlagen.
Szustfal, -a, sm. Schurzfell n.
Szustmana, -y, sf. † gewisser Putz m. der Frauen.
Szuszfałek, -łka, Szuszfalki, -ków, sm. pl. Fasern f., Abfall m.; *Kleinigkeiten f.
Szutnic, -nił, -ni, va. imp. (?).
Szuty, szut, sf. pl. Sw. unterste Segelschnüre f.
Szuty, a. hörnerlos, ungehörnt.
Szuwaks, -a, sm. Schuhwachs n., Wichse f. für Schuhwerk.
Szuwałówka, -i, sf. Kw. Art Kanone f., benannt nach dem russischen Feldherrn Schuwalow.
Szuwar, -u, sm., Szuwara, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. sphaerococcus); szuwary, pl. an niedrigen und sumpfigen Stellen wachsende nadelholzartige und blätterige Pflanzen f.
Szuwata, -u, sf. Jäg. sechs Ellen breites Netz n.
Szwab, Szwabczyk, -a, sm. dim. Geog. Schwabe m. (jetzt Gesammtname der Bewohner des südwestlichen Deutschlands, und gleichzeitig im verächtlichen Sinne für „Deutscher" gebraucht); szwab (koń) schwäbisches Pferd n.
Szwab, -a, sm. Ng. Schwabe f. (Käfer, lat. blatta orientalis).
Szwab', -bin, sm. gesammte Art u. Weise f. der schwäbischen (deutschen) Bereitung f. der Speisen; skosztowac szwabin, *sich an schwäbisches (deut-

sches) Wesen (Essen, Trinken, Gewohnheiten etc.) anschließen, danach einrichten.

Szwabia, -ii, *sf. Geog.* Schwaben *n.*

Szwabka, -i, *sf. Geog.* Schwäbin; Bewohnerin *f.* der (ehemals) Schwaben genannten Länder Südwestdeutschlands; *Deutsche *f.*, deutsches Weib *n.*; szwabka, † gewisser ehemaliger Kopfputz *m.* der Frauen; Szwabski, *a.*, po Szwabsku, *ad. Geog.* schwäbisch, aus Schwaben; *deutsch.

Szwaczka, Szywaczka, -i, *sf.* Näherin; Stickerin *f.*; *Gtn.* Spilling, Art Roßpflaume *f.*

Szwadron, -u, *sm. Kw.* Schwadron, Reitercompagnie *f.*; Szwadronowy, *a. Kw.* Schwadrons-.

Szwagier, -gra, *sm.* Schwager *m.*; Szwagierka, -i, *sf.* Schwägerin *f.*; Szwagierski, s. Szwagrowski; Szwagierstwo, Szwagrowstwo, -a, *sn.* Schwägerschaft *f.*; Szwagrowa, -éj, *sf.* Frau *f.* des Schwagers, Schwägerin *f.*; Szwagrowski, *a.* Schwager-; Schwagers-; Szwagrowstwo, Szwagrostwo, s. Szwagierstwo.

Szwagrzyć, -rzył, -rzy, *va. imp.* verschwägern; — się sich verschwägern, verschwägert werden.

Szwaja, -ji, *sf.* zu Schiffsmasten geeignetes Holz *n.* (in Polesien).

Szwajca, -y, Szwajka, -i, *sf.* Pfriem *m.*, Pfrieme *f.*

Szwajcar, -a, *sm. Geog.* Schweizer; *Thürsteher, Portier; *Kg.* Sacristan *m.*, der einer Procession voranschreitet; Szwajcarka, -i, *sf. Geog.* Schweizerin *f.*; Szwajcarnia, -i, *sf.* Thürhüterstube, Wohnung *f.* des Portiers oder Thürstehers; Szwajcarski, *a. Geog.* schweizerisch; Szwajcarya, -yi, Szwajcary, *sf. pl. Geog.* Schweiz *f.*, Helvetien *n.* [Swak.

Szwajka, s. Szwajca. | Szwak, s.

Szwalerya, -yi, *sf.* Chevalerie *f.*, Ritterthum *n.* [ter *m.*

Szwalje, *sm. indec.* Chevalier, Rit-

Szwalnia, -i, *sf.* Arbeitsstube *f.* des Schneiders. [hammer *m.*

Szwanchamer, -a, *sm. Httk.* Schwanz-

Szwank, -u, *sm.* Schwanken, Wanken, Straucheln *n.*; Stoß *m.*, Verletzung, Beschädigung *f.*; Schaden *m.*; na szwank podać życie sein Leben einer Gefahr aussetzen; bez szwanku wyszedł z téj bitwy unversehrt kam er aus dieser Schlacht; o szwank komu wyprawiać Jemandem Schaden verursachen.

Szwankować, -ował, -uje, *vn. imp.* schwanken, hin u. her wanken; stolpern, straucheln; *fehlen; szwankować na co an etwas leiden; szwankować na oczy an den Augen leiden; na nogi an den Füßen leiden, mit den Füßen nicht gut mehr fortkönnen; szwankować na zdrowiu keine feste Gesundheit haben, *kränklich sein; — no zwroku ein schwaches Gesicht haben; — na sławie, *in keinem guten Rufe stehen, *nicht den besten Ruf haben; *an seinem guten Namen Schaden leiden; — na dostatkach, *in schlechten Vermögensumständen sein, *kein hinlängliches Auskommen haben; — na mniemaniu, *sich in seiner Meinung od. Erwartung täuschen; szwankuje co, *es schlägt etwas fehl, trifft nicht ein, bewährt sich nicht; szwankowanie Schwanken *n.*, etc.

Szwarc, -u, *sm.* Schwärze, Schuhschwärze *f.*; na szwarcu, *auf der rechten Seite des am Leitseil gehenden Handpferdes. [Braunbier *n.*

Szwarcbir, -u, *sm.* Schwarzbier,

Szwarcować, -ował, -uje, *va. imp.* schwärzen, schwarz machen; szwarcowanie Schwärzung *f.*

Szwarcowy, Szwarclowy, Szwarszlowy, *a.* auf der rechten Seite des am Leitseil gehenden oder Handpferdes befindlich, etc.

Szwargot, -u, *sm.* Plappern, Schwatzen, Schwadroniren *n.*; Szwargot, Szwargotnik, -a, *sm.* Schwätzer, Schwadronirer *m.*; Szwargotka, -i, Szwargotnica, -y, Szwargotniczka, -i, *sf. dim.* Schwätzerin, Schwadroniterin *f.*

Szwargotać, -tał, -gocę, od. -gocze, *vn. imp.* schwatzend, laut, in widerlichem, unangenehmem Tone sprechen, schwadroniren.

Szwargotka, etc. s. u. Szwargot, etc.

Szwargotliwy, *a.* schwatzend, schwadronirend.

Szwarszlowy, s. Szwarcowy.

Szwatrzéć, † s. Szwargotać.

Szwecki, s. Szwedzki.

Szwecya, -yi, *sf. Geog.* Schweden *n.*; Szwed, -a, *sm. Geog.* Schwede, Bewohner *m.* Schwedens; szwedy, *pl. Kk.* Speckgrieben *f.*; prusaki z szwedami, *Kk.* **Kartoffeln mit Speckgrieben; Szwedka, -i, *sf. Geog.* Schwedin *f.*; Szwedzki, *a. Geog.* schwedisch.

Szwejbrat, -a, *sm. Myth.* Gott *m.* des Geflügels, der Vögel bei den altheidnischen Preußen.

Szwelki, -lek, *sf. pl.* Malzdarre *f.*

Szwendać się, -dał się, -dam się, *vr. imp.* § unruhig, unschlüssig hin und hergehen.

Szwendka, -i, *sf.* §** unruhig, unschlüssig hin und her gehendes Frauenzimmer *n.*

Szweryn, s. Zweryno.

Szwetski, s. Swestki.

Szwidnica, s. Swidnica. [wcki.

Szwiec, Szwiecki, s. Szewc, Sze-

Szwolezer, -a, *sm. Kw.* Chevauxlégers, Soldat *m.* der leichtberittenen Truppe.

—Szy, —Wszy, *Spl.* Endung des Gerundiums der Vergangenheit der Zeitwörter, und nach dieser gebildet; die so endigenden Formen bleiben unverändert, entsprechen dem lateinischen *Ablativo absoluto*, und werden dem entsprechend in gleicher Weise gebraucht; z. B.: Usłyszać anhören; usłyszał to er hat das angehört; usłyszaw*szy* to, zamilkł nachdem er das gehört (angehört) hatte, verstummte er.

Szyb, Szyp, -u, *sm.* Wurfpfeil *m.* der Kinder; Papierdrache; jeder schnell durch die Luft sausende Körper *m.*; szybem flugs, pfeilschnell; szyb, *Ng.* gewisser sehr schnell schwimmender Seefisch, Meerkrebs *m.* (lat. dromon).

Szyb, -u, *sm.*, Szyba, -y, *sf. Bw.* Schacht *m.*; szyba główna, *Bw.* Hauptschacht *m.*; szyba silni, *Bw.* Kunstschacht *m.*; szyba dobytkowa, *Bw.* Förderschacht *m.*; szyba schodkowa, *Bw.* Anfahrtschacht, Fahrschacht *m.*; szyba wietrzna, *Bw.* Wetter-, Windschacht *m.*; szyba, *Schlund *m.*; szyba w maszcie, *Sw.* Segelscheibe *f.* am Mastbaume; szyba Glasscheibe, Fensterscheibe *f.*; szyba Honigpflaster *n.* im Bienenstocke.

Szybał, -a, Szybała, -y, *sm.* Schalk; Betrüger *m.*; Szybalski, *a.* schalkhaft; betrügerisch; Szybalstwo, -a, *sn.* Betrügerei; Verschmitztheit, Schalkhaftigkeit *f.*

Szybciéj, *ad. compar.* v. Szybko, s. d. unter Szybki.

Szybiasto, Szybisto, *ad.*, Szybiasty, Szybisty, *a.* scheibenförmig, scheibenartig gerundet. [drozd.

Szybiec, -bca, *sm. Ng.* s. Kurk-

Szybik, *dim.*, s. Szyb.

Szybka, -i, *sf. dim.* kleine Fensterscheibe *f.*; szybki z okna mu się zachciewa, *es verlangt (zuletzt noch) die Thurmspitze (verzärteltes Kind, dem jeder Wunsch gewährt werden soll); Z. Schneckengewinde *n.* im Ohre.

Szybki, *a.*, Szybko, *ad.* flink, schnell.

Szybkobieg, -a, *sm.* Schnellläufer *m.*; Szybkobieżny, *a.* schnelllaufend; Schnellläufer-.

Szybkolotny, *a.* schnellfliegend.

Szybkonogi, *a.* schnellfüßig.

Szybkość, -ści, *sf.* Flinkheit, Schnelligkeit *f.*

Szybkowy, Szybikowy, Szybowy, *a.* Scheiben-, Glasscheiben-, Fensterscheiben-.

Szybnia, -i, *sf.* § großer Spieß *m.*; große Lanze *f.*, früher in Polesien üblich.

Szybować, -ował, -uje, *va. imp.* — statek, *Sw.* ein Fahrzeug (bei der Flußschifffahrt) mit Stangen fortschieben; szybować się, *sich emporschwingen; szybuje się ku ziemi er schießt zur Erde hinab.

Szybownica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. peltaria).

Szybowny, *a.* schiebend; schwingend.

Szybowy, s. Szybkowy.

Szybułka, s. Szypułka.

Szyć, szył, szyje, *va. imp.*, Szywać, -wał, -wam, *va. frequ.* nähen; — koszulę ein Hemd nähen; uczyć szyć im Nähen unterweisen, das Nähen lehren; uczyć się szyć das Nähen lernen, nähen lernen; umieć szyć das Nähen verstehen, nähen können; szyć, *durchdringen; szyć z łuku, strzałami, *mit dem Bogen Pfeile abschießen; — oczyma, *die Augen schnell wohin lenken, sie rasch wohin richten; szyć co, *etwas im Schilde führen.

Szych, -u, *sm.* unächtes od. falsches Gold od. Silber *n.*; aus Gold- od. Silberfäden und Seide gewirkte Tresse *f.*

Szychciarz, -a, *sm.* s. Gichciarz.

Szychowy, *a.* aus unächten Gold- oder Silberfaden gewirkt.

Szycht, s. Szychta.

Szychta, -y, *sf. Bw.* Flötz *n.*, Lage, Schicht *f.* in der Erde; —, Szycht, -u, *sm. Bw.* Schicht *f.*, Theil *m.* eines Schachtes; *Bw.* Schicht, bestimmte Arbeitszeit *f.* der Bergleute.

Szychta, -y, *sf. Bw. Httk.* Gicht *f.*, Geier *m.* auf dem Schmelzofen; Szychtarka, -i, *sf. Bw. Httk.* Gichtbrücke, Geierbrücke *f.* auf dem Schmelzofen.

Szychtarz, s. Gichciarz.

Szychtmejster, -stra, *sm. Bw.* Schichtmeister, Aufseher *m.* über die in der Schicht arbeitenden Bergleute.

Szychtować, -ował, -uje, *va. imp.* schlichten, schichten, in Ordnung bringen; zurichten, zubereiten; falten, fälteln, in Falten legen; szychtowanie Schichten, Schlichten, Ordnen *n.*

Szychtuch, -u, *sm.* † Gewebe *n.* von unächten Gold- und Silberfäden.

Szycie, -ia, *sn.* Nähen *n.*, Näherei *f.*

Szyd, -u, sm. Spott, Hohn m., Spötteln n.

Szydebny, a. burlesk, schnurrig, drollig, possenhaft.

Szydercą, -y, sm. muthwilliger Spötter, Spottvogel; Verhöhner m.

Szyderczo, Szydersko, ad., —czy, —ski, a. spöttisch, höhnisch; Szyderka, -i, sf. Spötterin, Höhnerin f.; Szydersko, —ski, s. Szyderczy; Szyderskość, -ści, sf. Charakter m., Wesen n. des Spöttischen, Höhnischen; spöttische, höhnische Ausdrücke m.; Szyderstwo, -a, sn. Gespött n., Hohn m.

Szyderz, -a, sm. Spötter, Höhner; muthwilliger Spötter m.

Szydleń, -nia, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. geron).

Szydliwie, Szydliwy, s. Szydnie, Szydny.

Szydło, -a, sn. Pfriem, Pfriemen m., Pfrieme, Ahle f.; nie zatai się szydło w worze, *es ist nichts so fein gesponnen, endlich kommt es an die Sonnen; szydła komu golą, *es geht ihm nicht nach Wunsch, *das Glück ist ihm ungünstig; jak na szydłach, *wie auf Nadeln, *wie auf (glühenden) Kohlen; szydłem mu we łbie układano, *er ist nicht recht bei Sinnen, *es scheint in seinem Kopfe zu rappeln; szydły widły, *Alles durch einander, *Alles drunter u. drüber; szydło, Ng. Pfriemenkraut n. (lat. subularia).

Szydłodziób, -oba, sm. Ng. gewisser Vogel (lat. opetiorhynchos).

Szydłowato, ad., —ty, a. pfriemenartig, -ähnlich, -förmig; spitz wie ein Pfriemen.

Szydłowy, a. Pfriemen-, Ahlen-.

Szydnie, ad., —dny, a. spöttisch, höhnisch; Spott-; człek szydny, lächerlicher, drolliger Mensch m.; Szydność, -ści, sf. Spott, spöttischer Witz m., Spöttelei f.; das Lächerliche; Lächerlichkeit f.

Szydny, s. Szydnie, etc.

Szydrzeniec, -ńca, sm. Narrenhaus, Tollhaus n.

Szydzenie, -ia, sn. von Szydzić,

Szydzić, -dzi, va. imp.: — z kogo über Jemanden spotten, ihn höhnen, schrauben, sich über ihn lustig machen; ma on coś szydzącego w fizyonomii in seinen Gesichtszügen liegt so etwas Spöttisches, Höhnisches; szydzić z kogo, *sich aus Jemandem nichts machen, nicht achten auf ihn; Jemanden verachten; szydzić z czyich groźb Jemandes Drohungen nicht achten.

Szyfer, -fru, sm. Schieferstift m. zum Schreiben auf Schiefertafeln.

Szyferwejs, -u, sm. Mal. Schieferweiß, im Handel zu erhaltendes Bleiweiß n.

Szyfoniera, -y, Szyfonierka, -i, sf. dim. Chiffonnière f., Putztischchen, Putzkästchen n. mit Schubfächern.

Szyfrucht, -u, sm. (?); s. Szyptuch.

Szyfunt, Szyffunt, -a, sm. Św. H. Schiffspfund n.

Szygwurc, -u, sm. Ng. gewisse zwiebel- od. knoblauchartige Pflanze (lat. [illegible]dium).

[illegible]dło, s. Szydło.

Szyita, -y, sm. Kg. Schiit, Anhänger einer der beiden muhamedanischen Hauptsecten.

Szyja, -yi, od. -ji, Szyjka, Szyjeczka, -i, sf. dim. Zk. Hals m.; pełną szyją [illegible] schreien aus vollem Halse, laut auf; szyi tył, Zk. Genick n.; szyję złamać den Hals oder das Genick brechen; na złamaną szyję, na złamanie szyi, *mit offenbarer Lebensgefahr, *halsbrecherisch; na złamaną szyję, *über Hals u. Kopf; następować komu na szyję, *Jemandem auf dem Halse od. auf dem Nacken sein, *sehr auf ihn eindringen; kupiec taniéj przeda, żeby mu on towar na szyi nie leżał der Kaufmann verkauft die Waare billiger, damit sie ihm nicht auf dem Halse (im Laden übrig) bleibe; długi mieć na swéj szyi, *Schulden auf dem Nacken, auf dem Halse haben; na swoję szyję co wziąć, *etwas auf eigene Gefahr unternehmen, § *etwas auf seine eigenen Hörner nehmen; szyja Hals m. an der Flasche; Tk. Hals m. an der Geige, Laute, 2c.; szyja w fortyfikacyi, Kw. Kehllinie f. bei den Befestigungswerken; piwniczna szyja Kellerhals m.; szyja piwnicza Vorkeller m.; szyja, *enger Durchweg m.; szyje raków, *Krebsschwänze m.

Szyje, s. Szyc.

Szyjka, -i, sf. dim. v. Szyja: Hälschen n.

Szyjnia, -i, sf., Szyjnik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze; s. a. Odzwonnik.

Szyjnica, -y, sf. † Halstuch n., Halsbinde, Cravatte; Halskrause f.

Szyjny, Szyjowy, a. Hals-; Nacken-.

Szyjowaty, a. halsartig, -ähnlich; dickhalsig, einen dicken Hals habend; —to, ad. halsähnlich.

Szyjowy, s. Szyjny.

Szyjozłoty, a. einen goldenen Hals habend.

Szyk, -u, sm. Ordnung f., Ordnen n.; szyk wojska, Kw. Schlachtordnung f.; szyk, Kw. *in Schlachtordnung stehendes Heer n.; krwawe szyki, *blutige Kämpfe m.; szyki, pl. *Pläne, Entwürfe m., Vorhaben n.; połamać, pomieszać, pomylić komu szyki, *Jemanden aus dem Gleise bringen, ihn aus dem Concepte bringen; *Jemandes Plan vereiteln.

Szyka, -i, Czycza, -y, sf. gewisser Tanz m. der Neger; Chicha f., gewisses Getränk n. aus gegohrenem Mais (in Amerika). [Boten m. (?).

Szykadam, -u, sm. Gesandtschaft f.,

Szykana, -y, sf. Chicane, Spitzfindigkeit, Rechtsverdrehung, Rechtshudelei; Schurkerei; Anfeindung f., feindselige Ränke m.; Szykaner, -a, sm. Chicaneur, Rechtsverdreher, Ränkemacher m.; Szykanować, -ował, -uje, va. imp. chicaniren, Rechtsverdrehungen brauchen oder versuchen, Ränke machen, placken, hudeln; szykanowanie Chicaniren n., 2c.

Szykować, -ował, -uje, va. imp. ordnen, anordnen, in gewisse Ordnung bringen; zubereiten, zurecht machen; — się do czego sich zu etwas schicken, passen, eignen; szykuje się es schickt sich, paßt, ist passend; es gelingt, es glückt, es geht gut von Statten; szykować wojsko, Kw. das Heer in Schlachtordnung stellen.

Szykowność, -ści, sf. Geschicklichkeit, Geschicktheit f.; Szykowny, a. geschickt, passend; s. a. Zgrabny; Przyzwoity.

Szylawo, ad., —wy, a. schielend.

Szyldwach, Szylwach, -a, u. -u, sm., Szylwacha, -y, sf. Kw. Schildwache f.

Szylerhauz, Szulerhauz, -u, sm. Schilderhaus, Wachthäuschen n. für die Schildwache.

Szyling, Szylling, -a, sm. Mzk. Schilling n. (Münze von verschiedenem Werthe, in England = 29 Kopeken; in Hamburg = $2^1/_4$ Kopeken; in Dänemark = 1 Kopeke; in Zürich = $1^3/_4$ Kopeken, 2c.).

Szylkret, -a, sm. Ng. Schildkröte f. (lat. chelonia); Szylkretowy, a. Ng. Schildkröten-.

Szylling, s. Szyling.

Szylon, -a, sm. Myth. Beiname des altslawischen Götterboten 2c. Merkur.

Szymborazyt, -u, sm. Ng. Chimborazit m. (gewisses Mineral, nach dem Chimborazo in Südamerika, wo es gefunden wird, benannt).

Szymbort, s. Sztymbor, Sztymbork.

Szymon, -a, Szymik, -mka, §, Symich, -a, sm. dim. npr. Simeon m.

Szymowac, Szymowiny, s. Szumowac, etc.

Szyna, -y, sf. Stange, Schiene, eiserne Stange; Radschiene f.

Szynąć, Schynąć, s. Chynąć.

Szynal, -a, sm. Schienennagel; Radnagel m.

Szyndel, Szyndle, s. Gont.

Szyndować, § s. Obdzierać.

Szynel, -a, sm. Kw. Mantel m. eines russischen Soldaten.

Szynga, Ng. s. Śmierdziel.

Szynion, -u, sm. Chignon, Nackenzopf, Haarwulst m. der Frauen.

Szynk, -u, sm. Schank m.; — piwa Bierschank m.; — wódki Branntweinschank m.; szynk założyć einen Schank anlegen; szynk, *Schenke f., Wirthshaus n.; Szynk, -a, sm. Schenk. Schenke, Schenkwirth, Schankwirth m.

Szynka, -i, sf. Schinken m.

Szynkarczyn, Szynkarz, -a, sm. Schenkwirth, Schankwirth, Zapfenwirth m.; Szynkarczyn, —czyny, a. Schenkwirths-, Zapfenwirths-; Szynkareczka, dim. v. Szynkarka, -i, sf. Schenkerin; Schenk-, Schank-, Zapfenwirthin f.; Szynkarski, a. Schenk-, Schankwirths-, Zapfenwirths-; Szynkarstwo, -a, sn. Schankm., Zapfenwirthschaft f.; Schenk-, Schankrecht n.

Szynkarz, s. Szynkarczyn.

Szynkiel, -kla, sm. äußerste Spitze f. der Wagenachse, worin die Lünse steckt.

Szynkodrap, -a, sm. **Maus f. (griech. πτερογλυφος, in der polnischen Uebersetzung des Homerischen Frosch- u. Mäusekrieges).

Szynkować, -ował, -uje, va. imp. schenken (Getränke), einen Schank halten; *ein Getränk auftischen; H. mit etwas hökern, etwas ausverkaufen, ausschenken; szynkowanie Schenken, Schänken, Ausschenken n.

Szynkownia, -i, sf. Schenke f., Wirthshaus n.: Szynkownictwo, -a, sn. Schankgeschäft n., Schenkerei f.; Szynkowny, a. Schenk-. [amt n.

Szynkowstwo, -a, sn. Oberschenkenamt n.

Szynkowy, a. Schinken-; von, aus Schinken bestehend; s. a. Szynkowny.

Szynkwas, -u, sm. § Schenkfaß Schankfaß n., aus dem in der Schenke Bier oder Branntwein verkauft wird.

Szynowy, a. Schienen-; żelazo szynowe Schieneneisen n.

Szyntrot, -u, sm. (?).

Szynwaga, -i, sf. Schrotwage, Bleiwaage, Setzwaage f.

Szyp, † s. Szyb.

Szypa, -y, sf. Zk. auf der Haut des Vogels befindliche warzenähnliche Er-

höhung *f.*, woraus die Vogelfeder hervorwächst.

Szypel, -pla, Szypel, -pla, Szypełek, -łka, *sm. dim.* Knoten *m.*

Szyper, -pra, *sm. Sw.* Schiffer, Schiffspatron *m.*; Szyperski, *a. Sw.* Schiffers-, Schiffspatrons-; Szyperstwo, -a, *sn.* Schifferkunst, Schifffahrtskunde *f.*, Stand *m.*, Gewerbe *n.* eines Schiffers.

Szypik, -u, *sm. dim.* kleiner Pfeil *m.*

Szypka, Szypułka, -i, *sf. dim.* Stengel, Stiel *m.* am Obste; *bloßer Kiel *m.* einer geschlossenen Feder.

Szypki, Szypkosc, Szypkobieg, etc. s. Szybki, etc.

Szyplac, -plał, -plam, Szyplec, -plał, -ple, Szypolic, -lił, -li, *va. imp.* mit den Fingern zupfen, rupfen, um sich greifen, klauben, um einen Knoten zu lösen; szyplac koło czego langsam an etwas arbeiten, daran herumklauben, lange mit dem Fertigwerden zaudern; szyplac komu około mieszka, *Jemandem den Beutel fegen, leeren; szyplac, szypolic abrupfen, abzupfen; szyplac się, *sich ganz ausgeben, Alles ausgeben, was man besaß (Geld); szyplanie Rupfen, Zupfen, Klauben *n.*; Szyplanina, -y, *sf.* Rupfen, Zupfen u. Klauben *n.* ohne Ende; *saumseliges, langsames Arbeiten, Klauben, Zaudern *n.*, wobei kein Fertigwerden zu ersehen ist.

Szyplik, -a, *sm. Jäg.* Gestell *n.* zur Ausbreitung eines Netzes.

Szyplin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. dorgenium).

Szyposz, s. Siposz.

Szyprowac, -owal, -uje, *vn. imp.* Schiffer sein, schiffen, das Schifffahrtsgewerbe betreiben.

Szyprowe, -ego, *sn.* Schiffergeschenk *n.* für die rechtzeitige od. glückliche Führung u. Ankunft des Fahrzeugs am Bestimmungsorte.

Szyprówka, -i, *sf. Sw.* Abgabe *f.* an den Schiffspatron für die Vertheilung der Lebensmittel an die Matrosen.

Szyprowskie, -iego, *sn. H.* Schiffsgeld *n.*, Vergütung *f.* in Geld, die der Spediteur vom Kaufmann erhält, nachdem das verladene Holz in Danzig verkauft worden ist.

Szypszyna, -y, *sf. Ng.* § wilde Rose, Feld-, Hundsrose *f.* (lat. rosa canina).

Szyptuch, -u, *sm. Sw.* Segeltuch *n.*

Szypulatka, -i, *sf.* gewisse Pflanze (lat. hovenia).

Szypułka, s. Szypka: —, -i, *sf. Ng.* kleiner Stengel od. Stempel *m.*, in den die werdende Blüthe u. Blume eingeschlossen ist.

Szypułkowy, *a. Ng.* kleine Stengel od. Stempel habend, aus welchen sich die Blüthe oder Blume einer Pflanze entwickelt.

Szyrm, s. Szerm.

Szysma, -y, *sf.* † Schisma *n.*, Glaubensspaltung *f.*; s. a. Syzma.

Szystowy, s. Łupkowy.

Szysz, -a, *sm.* Partisan, Parteigänger, Kriegsabenteurer, Freibeuter *m.* im Kriege.

Szyszak, -a, *sm.* Helm *m.*, hohe spitze Sturmhaube *f.*; Szyszakowato, *ad.*, Szyszakowaty, *a.* helmartig, wie ein Helm, wie eine Sturmhaube gestaltet; Szyszakowy, *a.* Helm-, Sturmhauben-.

Szyszczasty, *a.* wie ein Tannenzapfen, tannen-, fichtenzapfenähnlich.

Szyszka, -i, *sf.* Tannen-, Fichtenzapfen, Zapfen *m.* der Nadelhölzer; szyszka miękka podługowata jako ogonek, *Ng.* Kätzchen *n.*, rauche Blüthenzapfen *m.* an den Haselstauden, Weiden etc.; szyszki do lasu (oder: do boru) wozu, *Holz in den Wald fahren, *Wasser in's Meer tragen; szyszka, *Pappenstiel *n.*, Nichts, etwas Werthloses; Kleinigkeit *f.*; szyszka, *Hlk.* Blutgeschwür *n.*; szyszki francuzkie, *Hlk.* Ng. Feigwarzen *f.*

Szyszkonos, Grdacz, -a, *sm.* gewisser Vogel (lat. crax); s. a. Czubacz.

Szyszloch, † s. Strzelnica.

Szyszkorodny, *a. Ng.* zapfentragend (Nadelhölzer).

Szyszkowy, *a.* Zapfen-, Nadelholzzapfen-, Tannenzapfen-.

Szyta, -y, *sf. Httk.* Holzscheit *n.*

Szyty, *pp.* u. *a.* v. Szyc.

Szywalnia, -i, *sf.* Nähstube, Arbeitsstube *f.* des Schneiders, der Näherinnen.

Szywalny, *a.* nähbar, was genäht werden kann.

Szyzn, † s. Żyznosć, Urodzaj.

T.

T, der 20. Buchstabe des allgemeinen Alphabets, lautet im Polnischen stets hart wie tt im deutschen Worte hatte. Vor *i* verwandelt sich das polnische *t* regelmäßig in *c*, was bei der Umschreibung besonders fremder Namen zu bemerken ist; soll gleichwohl der t-Laut erhalten bleiben, so tritt an Stelle des -i ein -y.

T., abgekürzt für: 1) tajny, z. B. T. R. = tajny radca (Geheimrath); 2) T. in römischen (lateinischen) Schriftstellern = trybun gminny (Volkstribun); 3) T. bezeichnete im Mittelalter die Zahl 160; mit einem wagerechten Striche darüber = 160,000; mit zwei Tüpfeln darüber = 1000, zuweilen auch = 900; 4) T. tysięcy (Tausende); 30 t. = trzydziesci tysięcy (dreißigtausend); 5) im Kalender der ersten französischen Staatsumwälzung T. = tridi (3. Tag einer Decade oder Zeit von 10 Tagen); 6) T. = tom (Theil eines Werkes); 7) T. = tasto (Taste; Ton ohne Accord); T. = tenore (Tenorstimme); 8) T. j. = to jest (das ist, das heißt); 9) T. in: i t. d. = i tak (oder tam) daléj (und so weiter); 10) i t. p. = i temu (oder tym) podobne (und so dergleichen, und dergleichen, u. dem ähnlich); 11) p. t. = pod tytułem (unter dem Titel, unter dem Namen).

Ta! ta! *int.* (zur Bezeichnung des Schalles eines Streiches, Schlages oder Hiebes).

Ta, *pron. f.* diese; s. Ten, ta, to.

—Ta, *Spl.* Endung der zweiten Person des im Altpolnischen noch üblichen Duals oder der für nur zwei Gegenstände gebräuchlichen besonderen Beugeformen, z. B.: *znata* = wy dwaj znacie (ihr beide kennet); będzie*ta* robic = wy dwaj będziecie robic (ihr zwei, ihr beide werdet arbeiten), etc.

Tabaczarka, -i, Tabacznica, -y, *sf.* Schnupferin, Frau *f.*, die Schnupftabak schnupft; Frau *f.* eines Tabakschnupfers.

Tabaczarnia, -i, *sf.* Tabakshandlung; Rauchstube *f.* in einem Wirthshaus etc.; Tabaczarz, -a, *sm.* Tabaksschnupfer; starker Schnupfer *m.*; Tabaczek, -czka, *sm.* Tabaksfarbe *f.* [s. d.

Tabaczka, -i, *sf. dim.* v. Tabaka,

Tabaczkowy, Tabakowy, Tabaczny, *a.* Tabaks-; von, aus Tabak bestehend; tabaksbraun, tabaksfarbig.

Tabaczne, -ego, *sn. Stw.* Tabakssteuer, Abgabe *f.* auf den Verkauf oder Verbrauch von Tabak.

Tabacznica, s. Tabaczanka.

Tabacznik, -a, *sm. H.* Tabakshändler, Tabaksverkäufer *m.*; s. a. Tabaczarz.

Tabaczny, Tabakowy, Tabaczkowy, *a.* Tabaks-; skład tabaczny, *H.* Tabaksgewölbe *n.*, Tabakshandlung *f.*; tabaczkowa kolor Tabaksfarbe *f.*

Tabaczyna, -y, *sf.* schlechter, elender Tabak, §** Kneller *m.*

Tabaka, -i, *sf. Ng. H.* Tabak *m.*, Tabakskraut *n.*, Tabakspflanze *f.*; tabaka Schnupftabak *m.*; tabakę zazywac Tabak schnupfen; zazyc tabaki eine Prise (Tabak) nehmen.

Tabakiera, -y, Tabakierka, -i, *sf. dim.* Schnupftabaksdose *f.*; Tabakiereczka, -i, *sf. dim.* Schnupftabaksdöschen *n.* [te Schnupftabaksdose *f.*

Tabakierczyna, -y, *sf.* elende, schlech-

Tabakierczysko, -a, *sn.* häßliche, alte ungeheuer große Schnupftabaksdose *f.*

Tabakierkowy, Tabakierowy, *a.* Schnupftabaksdosen-, Dosen-.

Tabakiernik, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Schnupftabaksdosen.

Tabakierowy, s. Tabakierkowy.

Taban, -u, *sm.*: — perski weiße Gattung *f.* persischer Säbelklingen.

Tabasz, -a, *sm. npr.* Tobias *m.*

Tabela, Tabella, -i, *sf.* Tabelle, Liste *f.*; Tabelarny, s. Tabelowy; s. a. Wykaz; Tabelaryczny, *a.* tabellarisch, in Tabellenform; Tabelowy, Tabelarny, *a.* Tabellen-.

Tabell—, s. Tabel—.

Tabenki, s. Tebienki.

Tabin, -u, *sm.* † *W.* Tabinet, Art Taffet *m.*

Tabinki, s. Tebienki.

Tablatura, Tabulatura, -y, *sf.* Tk. Tabulatur, Bezeichnung *f.* der Töne durch Buchstaben u. Ziffern; *Tk.* Vorzeichnung *f.* eines Tonstückes; z tablatury, *Tk.* nach der Tabulatur; *ganz ordnungsmäßig; tablatura malarska, *Mal.* Leinwand, Malerleinwand *f.*

Tablica, -y, Tabliczka, -i, *sf. dim.* Tafel *f.*, Täfelchen *n.*; tablica do pisania na niéj Schreibtäfelchen *n.*; tablica z łupkowego kamienia Schiefertafel *f.*; — szkolna Schultafel *f.*; stać z tablicą, *mit der Schandtafel ausgestellt sein; tabliczki kieszonkowe Taschenbuch, Schreibtafel *f.*, Taschenbuch, *n.*; tablice Mojzeszowe, *Bibl.* Gesetztafeln *f.* Mosis; na jakiéj to tablicy pisano? *wo steht das geschrieben! tablica Platte, Tafel *f.*; tablice, tabliczki słabne, *Ng.* Gelübdetafeln, *Votivtafeln *f.*; tablica pisana Tabelle *f.*; tablica multyplikacyi, *Rk.* Einmaleins *n.*; z tablicą chodzić, *ein Abece-Schütze in die Schule gehen; *ein Abece-Schütze sein; tabliczka czekolady Täfelchen *n.*

Chocolate; tabliczka Pitagoresa, *Rk.* Einmaleins *n.*

Tablicowy, Tabliczny, *a.* Tafel-; łupek tablicowy, *Bw.* Tafelschiefer, Schiefer *m.* zu Tafeln (Schultafeln); tafelförmig, tafelartig.

Tabliczka, s. u. Tablica.

Tabliczkowy, *a.* wie ein Täfelchen; in Form kleiner Tafeln, ꝛc.

Tablo, *sn. indec.* Gemälde *n.*

Tabo, *sn. indec.* gewisse Goldmünze (= 1 Kopeke).

Tabor, -u, Taborek, -rka, *sm. dim.* Feldlager *n.* der Kosaken, Wagenburg *f.*; tabor artyleryczny, *Kw.* Artilleriepark *m.*; rzemieślnik około taborów, † Zeltmacher *m.*; tabor pasterzy, *Ldw.* Hürden, Schäferhürden *f.*

Tabor, -u, *sm. Geog.* Berg Tabor *m.* (in Palästina).

Taborecik, -a, *sm. dim.* v. Taboret, Taboret *m.* Tabouret *n.*, Damensessel, Stuhl *m.* ohne Lehne und Rücken.

Taborować, -owal, -uje, *va. imp. Kw.* die Wagen in einander stecken, eine Wagenburg bauen; — się, *Kw.* sich lagern, ein Lager aufschlagen, eine Wagenburg bauen.

Taborowy, *a. Kw.* Wagenburg-, Lager-, Feldlager-.

Taborzanin, -a, *sm. Kw.* Soldat *m.*, der sich in der Wagenburg, im Lager befindet, Lagersoldat *m.*

Tabula, -i, *sf. Rw.* Hypothek, hypothekarische Eintragung *f.* (nach österreichischem Rechte).

Tabularny, -ego, *sm. Rw.* Protocollzeuge *m.*

Tabularyusz, -a, *sm.* der bei einer Sitzung od. Verhandlung das Protocoll führt, Protocollführer *m.*

Tabulat, -u, *sm.* blecherne Decke *f.* an einem Springbrunnen.

Tabulatura, *Tk.* s. u. Tablatura.

Tabulka, s. Tabliczka unter Tablica.

Tabun, -u, *sm.* großer Stall *m.* für Gestüte, besonders für Pferde, in den Steppen; Tabuńczyk, -a, *sm.* Mensch *m.*, der die halbwilden Steppenpferde wartet; Tabunny, Tabunowy, *a.* in den großen Ställen der Steppenvölker gehalten, gewöhnlich; tabunne konie dergleichen halbwilde Pferde *n.*

Taca, -y, Tacka, -i, *sf. dim.* Kaffeebrett, Theebrett *n.*, Präsentirteller *m.*; Tasse, Schale, Trinkschale *f.*

Tacha, -y, *sf. Stw. Kg.* Zehnten *m.*, Abgabe *f.*

Tachbir, Tabbir, -u, *sm.* Nachbier, dünnes, schlechtes Getränk *n.*

Tachel, -u, *sm.*, Tacetta, -y, *sf. Ng.* Pflanze *f.* (lat. hermione tazetta).

Tacher, -chru, *sm. H.* Decher *m.*, Zehend *n.* Stück Häute (beim Lederhandel).

Tachlować, -owal, -uje, *va. imp.*: co za co etwas gegen einen andern Gegenstand verschachern; tachlowanie Verschachern *n.*

Tachometr, -u, *sm. Mech.* Werkzeug zum Messen der Geschwindigkeit eines fließenden Wassers.

Tacka, -i, *sf. dim.* v. Taca, s. d.; tacka do szczypców Lichtputzschiffchen, Lichtschiffchen *n.*

Tacyta, -y, *sf. Myth.* Göttin *f.* des Schweigens.

Taczać, -czal, -czam, *va. imp.* wälzen, langsam fortbewegen, fortschieben; taczać się na czym sich auf etwas wälzen, herumwälzen; taczać się schwanken, taumeln, § torkeln (Trunkene, vom Schwindel Befallene); taczanie się Taumeln, Schwanken, § Torkeln *n.*

Taczała, gewisses poln. Wappen.

Taczanie, — się, s. u. Taczać.

Taczka, -i, *sf.*, Taczki, -czek, *sf. pl.* Schubkarren *m.*, Schubkarre *f.*; do taczek kogo wskazać, *Rw.* Jemanden zur Karre (d. i. zur zwangsweisen Straßenarbeit ꝛc.) verurtheilen; Taczkarz, -a, *sm.* Schubkarrenschieber; Verfertiger, Verkäufer *m.* von Schubkarren; Taczkować, -owal, -uje, *va. imp.* den Schubkarren schieben, mit dem Schubkarren fahren; taczkowanie Schieben *n.* des Schubkarrens; Fahren *n.* mit dem Schubkarren; Taczkowy, *a.* Schubkarren-.

Tadeusz, -a, *sm. npr.* Thaddäus *m.*; Tadeusza śpiewać, *an den Bettelstab kommen, in's Elend gerathen; będziesz ty śpiewał Tadeusza! *es wird dir noch schlimm ergehen! du wirst dafür büßen!

Tadynka, † s. Zwłoka.

Taf! *int.* (das Gebell der Hunde nachzuahmen).

Tafel, s. Plenica. | Tafelka, s. Tafla.

Tafelnik, -a, *sm.* Tafelstrecker *m.* (in der Glashütte).

Tafelsztyn, -u, *sm.* Diamant *m.* mit tafelförmig geschliffenen Flächen.

Tafia, s. Rum.

Tafla, Tafelka, -i, *sf. dim.* viereckige Tafel *f.*; Viereck *n.* aus irgend einem Stoffe; tafla sklana Glastafel, große Glasscheibe *f.*; tafla marmurowa Marmortafel, Marmorplatte *f.*; tafla Tischblatt *n.*, Tischplatte *f.*; tafle z chróstu aus Reißig geflochtene Tafeln *f.* zum Unterbreiten auf feuchten Boden; tafla Tafelaufsatz, Tischaufsatz *m.*; s. a. Plenica.

Taflany, s. Tailowy.

Taflować, -owal, -uje, *va. imp. Zm.* täfeln, austäfeln mit Tafelwerk auslegen (Zimmerfußboden ꝛc.); posadzka taflowana getäfelter Fußboden *m.*; taflowanie Täfeln, Austäfeln, Belegen *n.* mit tafelförmig bearbeiteten Flächen; Täfelwerk *n.*

Taflowy, *a.* Tafeln-, aus Tafeln oder Täfelwerk bestehend.

Tafta, Tawta, -y, *sf. W. H.* Taffet, leichter glatter Seidenzeuch *m.*; *Kw.* † Fahne, Kriegsfahne *f.*

Taftaj, Taftuj, -a, *sm.* † Köcherdecke, Decke *f.* über die Pfeile.

Taftowy, *a. W. H.* taffeten, von, aus Taffet bestehend.

Tages, -a, *sm. Myth.* altrömischer Gott *m.* der Wahrsager und religiösen Wunderthäter.

Taić, taił, tają, tai, *va. imp.* verhehlen, geheimhalten, verheimlichen; taić się geheim thun; — z czém mit etwas hinter dem Berge halten, ein Geheimniß aus etwas machen; taić się z czém przed kim gegen Jemanden etw. geheim halten.

Tain, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. pentapetes phoenicea).

Taja, s. Tajnia, Skrytość.

Tajéc, -jał, taje, *vn. imp.* aufthauen, (Schnee, Eis); taje es thaut, es tritt Thauwetter ein.

Tajemnica, -y, *sf.* Geheimniß *n.*; tajemnicę z czego robić ein Geheimniß aus etw. machen; tajemnica, † Geheimstube *f.*; *Schlupfwinkel, verborgener Ort *m.*; w tajemnicy in'sgeheim.

Tajemniczo, *ad.*, —czy, *a.* geheimnißvoll; Tajemność, -ści, *sf.* Heimlichkeit *f.*; geheimnißvolles Wesen *n.*

Tajemniczy, s. Tajemniczo.

Tajemnie, s. Tajemny.

Tajemnik, -a, *sm.* geheimnißvoller Mensch; geheimer Ort, Schlupfwinkel *m.*

Tajemność, ści, *sf.* Heimlichkeit; *Stille, Ruhe; *Verstecktheit *f.*; Tajemny, *a.* geheim, heimlich, verborgen, versteckt; verschwiegen; Tajemnie, *ad.* in'sgeheim, im Geheimen.

Tajenie, -ia, *sn.* v. Taić, s. d.

Tajęza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. goodyera).

Tajga, -i, *sf. Geog.* Stadt Tajga *n.* in Sibirien, wo Goldsand gefunden und gewaschen wird.

Tajgetus, -a, *sm. npr. Myth.* Name eines der Söhne des Jupiter.

Tajnia, -i, Taja, -ji, *sf.* Geheimniß *n.*, Verborgenheit *f.*; geheimer, verborgener Ort, Schlupfwinkel *m.*

Tajnie, Tajno, *ad.*, Tajny, *a.* geheim, heimlich, verborgen; tajny verschwiegen, verschlossen; konsyliarz tajny legacyi, *Stw.* geheimer Legationsrath *m.*; tajny radca, *Stw.* Geheimrath *m.*

Tajność, s. Tajemność.

Tajstra, -y, Tajsterka, -i, *sf. dim.* Tornister *m.*, Felleisen *n.*

Tajszka (Ruska), (?).

Tak, -u, Taki, -ów, *sm. pl.* Schubkarren *m.*; (als Maaß) ein Schubkarren voll.

Tak, Tako, *ad.* so; tak, że itd. so, daß ꝛc.; tak so sehr; solchergestalt, derartig; już i tak masz dosyć du hast so schon genug; nie tak bardzo bogaty er ist nicht eben so sehr reich (gerade eben reich); nie tak bardzo dawno es ist nicht so lange her; ot tak, *so so; *leidlich; *es geht allenfalls; tak jest so ist es; *ja; *ja wohl; dobrze i tak, *auch so ist es gut; *ich bin es auch so zufrieden; a tak, oder tak więc daher; also; oj tak tak, *ja, ja; *so, so (gewöhnlich ohne Bedeutung hingeworfen, um eben das Stillschweigen zu brechen oder die Unterhaltung nicht stocken zu lassen); tak — jak so — wie; jak — tak wie — so; tak rok, *im vorigen Jahre; tak roczny, † vorjährig; tak a tak so u. so (bei unbestimmter Angabe); tak mówili sie redeten (sprachen) also, folgendermaaßen; tak się stało es ist also geschehen, es geschah folgendermaaßen.

Taka, s. Tak, Taki; s. a. Taki, *pron.*

Takamahaka, *Schdk.* s. Tamahaka.

Taki, taka, takie, Takowy, -a, -e, *pron.* solcher, solche, solches; taki sam eben so einer, eben ein solcher; ganz so wie; jaki pan, taki sługa, *wie der Herr, so der Diener; taki a taki so und so beschaffen; ebenso, eben ein solcher; takim a takim sposobem auf die und die Weise; auf solche Weise; taki i owaki so und so einer; wywoływać na kogo taki owaki, *Jemanden mit allerlei Schimpfnamen belegen; ty taki owaki! du Lump! du Bösewicht! du Canaille! tak, dajmo to żeby, *so zum Beispiel, *gesetzt den Fall.

Takiew, (?).

Taknietak, -a, *sm. Philos.* Trugschluß *m.*, der beweiset und gleichzeitig den Gegenbeweis liefert, je nachdem die Worte gesprochen oder abgetheilt werden (lat. sophisma Ita et non Ita); z. B.: Idziesz zwyciężysz nie zginiesz na wojnie — was nach zwei verschiedenen Arten genommen werden kann: 1) Idziesz? zwyciężysz, niezginiesz (gehst du? so wirst du siegen, und nicht untergehen); 2) Idziesz? zwyciężysz?

nie: zginiesz (gehst du? wirst du siegen? nein; du wirst untergehen).

Tako, *ad.*: jako tako so so, so leidlich, nicht am besten.

Takowy, s. Taki. | Takoż, s. Także.

Takroczny, *a.* vorjährig.

Taks, -a, *sm. Jäg.* Dachshund *m.*

Taksa, -y, *sf.* Taxe *f.*, Abschätzungspreis *m.*; podług taksy nach der Taxe, so wie man es abgeschätzt od. taxirt hat.

Taksacya, -yi, *sf.* Taxation, Abschätzung, Werthermittelung *f.*

Taksator, Taksarz, -a, *sm.* Taxator, Abschätzer *m.*; Taksatorski, *a.* den Taxator betreffend.

Taksonomia, -ii, *sf.* Kunst *f.*, die Pflanzen zu classificiren, zu ordnen, nach ihren Eigenschaften zu bestimmen.

Taksowac, -ował, -uje, *va. imp.* taxiren, abschätzen, den Werth ermitteln; taksowanie Taxiren, Abschätzen *n.*

Takt, -u, *sm.* Tact *m.* (überhaupt); takt bic, dawac, wybijac, *Tk.* den Tact schlagen; —bic ręką, nogą den Tact mit der Hand, mit dem Fuße angeben; podług taktu spiewac, tancowac nach dem Tacte singen, tanzen; takt trzymac, *Tk.* Tact halten; byc mocnym w takcie taktfest sein; miéc takt w czém, *einen richtigen Tact in etwas haben, *sich gehörig gewandt u. mit seinem Anstand zu benehmen u. zu verhalten wissen; takty, *pl.* Register *n.*; Taktowy, *a.* Tact-; den Tact betreffend; im Tacte gehend; uderzenie taktowe Tactschlagen *n.*; taktowy, *Rw.* Criminal-; taktowa sprawa, *Rw.* Criminalsache *f.*, Verbrecherproceß *m.*

Taktycznie, *ad.*, —czny, *a. Kw.* taktisch, nach den Regeln der Kriegskunst; Taktyk, -a, *sm. Kw.* Taktiker, Kenner *m.* der Kriegskunst; erfahrener Feldherr *m.*; Taktyka, -i, *sf.* Kriegskunde, Feldherrnkunst; Kunst *f.* der regelrechten u. geschickten Kriegführung; *Kunst, Geschicklichkeit *f.*, eine wissenschaftliche Streitfrage 2c. mit schlagenden u. siegenden Beweisen zu erledigen.

Takuchno, Takuczko, Takutenko, Takuteneczko, *ad.*, Takuchny, Takutki, Takuczki, Takuteneczki, *a.* ganz und gar so, völlig derselbe, ganz so ohne irgendwelche Verschiedenheit; ganz genau ein solcher, 2c.; s. a. Taki, *a. pron.* Także, *ad.* auch, ebenfalls, gleichfalls, ebenso, desgleichen; wie auch, und in der That; wirklich; tak-że! so also! auf solche Art also; i ja także ich auch, und auch ich; ich ebenfalls; także tak auch so; tak-żes to zmądrzał przez te dni kilka? bist du wirklich während dieser paar Tage so weise geworden?

Talądz, -lędzi, *sf.* † Rücken *m.* eines scharfen, schneidenden Werkzeugs 2c., (z. B. eines Messers, Säbels).

Talaga, Talaszka, s. Telega.

Talalajstwo, Talatajstwo, -a, *sn.* Lumpengesindel *n.*

Talamuzy, -ów, *sm. pl.* † *Kk.* gewisses Gericht *n.* aus Teig gebacken mit Käse.

Talar, Taler, Thaler, -a, *sm. Mzk.* Thaler *m.* (überhaupt); talar bity harter (geprägter) Thaler; *Speciesthaler *m.*; Talarek, -rka, *sm. dim.* kleiner Thaler *m.*, Thälerchen *n.*; w talarki krajac, *in runde Scheibchen schneiden (Aepfel 2c.). [Talent.

Talec, *Ng.* s. Talk. | Talencik, s. u.

Talent, -u, *sm. Alt.* Talent *n.* (Rechnungsmünze); talent attycki złoty Summe *f.* = 13902¼ Silberrubel (in Athen); — attycki srebrny Summe *f.* = 1390¼ Silberrubel (ebendaselbst); talent als Rechnungsmünze noch bei verschiedenen alten Völkern von verschiedenem Werthe; talent, *Talent *n.*, vorzügliche Geistesanlage *f.*; pelen talentu talentvoll; talent, Talencik, -a, *sm. dim.* natürliches, angeborenes Talent; *kleines Talent *n.*, kleine od. nur geringe Anlage *f.* zu etwas; ma talencik do mówienia, do wymowy er hat eine angeborne gute Anlage zur Beredtsamkeit; Talentowac, -owal, -uje, *va. imp.* mit Talenten, mit Fähigkeiten begaben, Talentowy, *a. Alt.* ein Talent werth, den Werth eines Talentes der Alten betragend.

Taler, s. Talar.

Talerka, -i, *sf.* § Thaler *m.*

Talerz, Talerzyk, -a, *sm. dim.* Teller *m.*; Tellerchen *n.*; z cudzego talerza zyc, *an anderer Leute Tische essen, *von anderer Leute Gaben leben; oblizowac talerze die Teller lecken, *begierig essen; odstawic komu talerz, *Jemandem etwas vor der Nase wegnehmen; wyłozyc co jak na talerzu, *etwas handgreiflich erklären od. beweisen; talerzyk, *Scheibchen *n.*; pokrajac co w talerzyki etw. in Scheibchen zerschneiden; s. a. Talarek; talerz, *Jäg.* Tellereisen *n.* vor Wolfs- oder Fuchsgruben.

Talerzowy, *a.* Teller-.

Talerzyk, s. Talerz.

Talerzykowaty, *a.*, —to, *ad.* tellerförmig, scheiben-, scheibchenförmig.

Talia, -ii, Talja, -ji, Talijka, -i, *sf. dim.* Taille *f.*, Wuchs, Körperwuchs *m.*; Taille *f.*, Kleiderschnitt *m.* nach dem Körperwuchse; talia kart Spiel *n.* Karten; Abzug *m.* im Kartenspiel.

Talizman, -u, *sm.* Talisman *m.*, angebliches Zaubermittel, Schutzmittel *n.* gegen Gefahren od. böse Einflüsse; Talizmanowy, *a.* Talisman-; einen Talisman, ein Schutzmittel bildend, vorstellend, betreffend.

Talk, -u, *sm. Ng.* Talk, Talkstein *m.* (gewisse fettige Steinart von grünlichweißer Farbe). [Garn 2c.

Talka, -i, *sf.* Strähn *m.* Seide,

Talkspat, -u, *sm. Ng.* Talkspath *m.* (Mineral).

Talmud, -u, *sm. Litt.* Talmud *m.*, hebräische Erläuterung u. Erklärung des Alten Testamentes; Talmudyczny, *a.* talmudisch, den Talmud betreffend, Talmud-; Talmudysta, Talmudzista, -y, *sm. Litt.* Talmudist, Kenner, Lehrer, Erklärer *m.* der Bibel nach der Anleitung des Talmuds; Anhänger, Verehrer, Vertheidiger *m.* der Ansichten, die im Talmud ausgesprochen sind.

Talmuzy, -ów, *sm. pl. Kk.* Art Käsekuchen *m.*

Talowity, Talwisty, s. Tyłowity.

Talpakoti, *sm. indec. Ng.* gewisser taubenartiger Vogel *m.*

Tam, Tamo, *ad.* dort, da; dahin, dorthin; tam — sam dahin — dorthin; jeden tam, drugi sam der Eine dahin, der Andere dorthin; także tam ebendaselbst; kto tam? wer ist da? wer da? tam i nazad isc auf u. ab gehen, ab u. zu gehen; ani tam, ani sam weder vornoch rückwärts; nie wiem, gdzie tam poszedł, § ich weiß nicht, wohin er gegangen ist; Michał, czy jak się tam nazywa, § Michael, oder wie er sonst heißt; co tam! co mi tam! *im Geringsten nicht; *ich kümmere mich nicht darum! *geht mich nichts an! gdzie tam! *Gott behüte!

Tama, -y, Tamka, -i, *sf. dim.* zur Abwehr Wasser gebauter Damm *m.*; *Vorkehrung *f.* gegen der Ueberfluthung; gen Schaden; Tamka, *Geog.* Name einer Straße in Warschau: mieszka na *Tamce* er wohnt auf der Tamka-Straße.

Tamahaka, Takamahaka, -i, *sf. Schdk.* Art Harz *n.*, das von einem in Amerika wachsenden Baume (lat. fagara octandra) kommt.

Tamaryndowiec, -wca, *sm.*, Tamaryndowe drzewo, -ego, *sn. Ng.* Tamarindenbaum *m.* (lat. tamarindus). Tamaryndowy, *a. Ng.* Tamarinden-.

Tamaryszek, -szku, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. tamarix); Tamaryszkowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny dem Tamaryszek ähnliche Pflanzen *f.* (lat. tamariscineae).

Tambór, Tambur, -a, *sm. Kw.* Tambour, Trommler; —, Tamborek, Tamburek, -rka, *sm. dim.* Stickrahmen *m.*

Tamburyno, -a, *sn. Tk.* Tamburin *n.*, Schellentrommel *f.*

Tamecznosc, -sci, *sf. Philos.* jene Welt *f.*; *Jenseits *n.*, *jenseitige Welt *f.*; Tameczny, Tamtejsky, *a.* dortig, *jenseitig, jener andern Welt angehörig.

Tamfana, -y, *sf. Myth.* gewisse altgermanische Göttin *f.*

Tamiza, -y, *sf. Geog.* Themse *f.* (Fluß in England).

Tamka, s. Tama.

Tamo, Tamoj, Tamok, § s. Tam.

Tamowac, -owal, -uje, *va. imp.* dämmen, einen Damm entgegensetzen, ein Wasser hemmen, dessen Lauf hindern, ten; *hindern, hemmen, tamowac się sich dämmen, sich verstopfen (Flüsse, Schleußen 2c.); Tamowy, *a.* Damm-, Dämmungs-.

Tampon, -u, *sm. Hlk.* Stopfer *m.*, Bäuschchen *n.* von Zupfleinwand (Charpie) zur Stillung des Blutens; Tamponada, -y, *sf. Hlk.* Verstopfung *f.* einer Wunde mit Bäuschchen von Zupfleinwand oder Charpie.

Tam-tam, *sm. indec. Tk.* Tamtam *n.*, chinesische Trommel *f.*

Tamtędy, *ad.* dort durch, da durch; tamtędy przeszli sie sind auf jenem Wege hindurchgegangen; ja tędy pójdę, ty idź tamtędy ich werde diesen Weg einschlagen, geh du jenen Weg.

Tamtejszy, s. Tameczny.

Tamten, tamta, tamto, *a. pron.* der dort, die dort, das dort, oder tamte.

Tamtoczesny, *a.* in jener Zeit gewesen seiend, stattgefunden habend, verfallen seiend.

Tamtoswiatowy, *a.* *aus jener Welt kommend, jenseitig, vom Jenseits herrührend, herstammend.

Tamtowieczny, *a.* aus jener Zeit stammend, in jener Zeit stattgefunden habend.

Tamtowiekowy, *a.* aus jener Zeit herrührend; in jener Zeit, in jenem Zeitalter bestehend oder bestanden habend.

Tamuje, s. Tamowac.

Tamże, *ad.* ebendaselbst; dort.

Tan, -u, *sm.* Lohe, Gerberlohe *f.*; —, Tany, -ów, *sm. pl.* Tanz *m.*

Tanagna, -y, *sf. Ng.* gewisser Vogel (lat. tanagna).

Tanatometr, -u, *sm. Hlk.* Thanatometer *m.*, Werkzeug *n.* zur Ermittelung des wirklichen oder des bloßen Scheintodes.

Tanatos, -a, sm. Myth. Thanatos, Tod, Todtengott m.

Tancorka, -i, sf. Tänzerin, gute Tänzerin f.; Tancernia, -i, sf. Tanzschule f.; Tancerz, Tanecznik, Tanicznik, -a, sm. Tänzer; guter Tänzer; Tanzliebhaber m.; Tancmistrz, -a, sm. Tanzmeister, Tanzlehrer m.; Tancmistrzowski, a. Tanzmeisters-; den Tanzmeister betreffend; Tancmistrzowstwo, Tancmistrzostwo, Tancmistrzstwo, -a, sn. Stand m., Stellung, Beschäftigung, Kunst f. eines Tanzmeisters; Tańcolubski, a. tanzliebend, gern tanzend, Tancowac, -owal, -uje, Tańczyc, -czył, -czy, va. u. vn. imp. tanzen; — z kim mit Jemandem herumtanzen; *sich mit Jemndm. herumbalgen; tancowanie, tańczenie Tanzen n.; Tańcowy, a. Tanz-; Tańcujący, Part. u. a. tanzend.

Tańczenie, Tańczyc, s. u. Tancowac, etc.

Tańczyk, s. Taniec.

Tandeciarka, -i, sf. Trödlerin, Althändlerin, Tandlerin f.; Tandeciarski, a. Trödler-, Trödlers-, Tandlers-; Tandeciarstwo, -a, sn. Trödlerwesen n., Trödel, Trödelkram, Tandelkram m.; Tandeciarz, Tandetnik, -a, sm. Trödler, Althändler m.

Tandem, ad. ** s. Nareszcie.

Tandet, -u, sm., Tandeta, -y, sf. Trödelmarkt, Tandelmarkt m.; Tandetnik, s. Tandeciarz; Tandetny, a. Trödel-, Trödelkram-, Tandel-, Tandelkram-.

Taneczek, s. Taniec: Tanecznica, Taniecznica, -y, Taneczniczka, Tanieczniczka, -i, sf. dim. Tänzerin; Liebhaberin f. des Tanzens, Tanzfreundin f.; s. a. Tancernia; tanecznica, Ng. gewisses geflügeltes Insect, goldgrüne tanzende Wasserfliege f. (lat. scenopinus).

Tanecznik, s. Tancerz; Taneczny, Tanieczny, a. Tanz-; szkoła taneczna Tanzschule f.; § Tanzstunde f.; piesn taneczna Tanzlied n.

Tanek, s. Taniec.

Tangent, Tangient, -u, sm. Tk. Taste, Claviatur f. am Clavier, an der Orgel etc.; Tangenta, Tangienta, -y, sf. Gl. Tangente, Taste oder Berührungslinie, gerade Linie f., die an einem Punkte eine krumme Linie berührt.

Tangorzyk, -a, sm. Ng. gewisser insectenfressender Vogel (lat. phibalura).

Tani, a. (Tańszy, a. compar.), Tanie, Tanio, ad. wohlfeil, billig, nicht theuer; *nicht geschätzt, gering geachtet; tańszy on teraz, *er ist jetzt nicht so stolz wie früher.

Taniec, -ńca, Tan, -u, Tanek, -nka, Tańczyk, -a, Taneczek, -czka, sm. Tanz m., Tänzchen n.; Tk. Musik f., Notenstück n. zu einem Tanze; do tańca prosić zum Tanze auffordern, bitten; prosić w taniec, *zur Rechenschaft ziehen, *Mores lehren; iść z kim na taniec mit Jemandem zu Tanze gehen; taniec Marsowy, *Kriegstanz m., Schlacht f.; taniec świętego Wita, Mk. Veitstanz m.

Taniść, -niał, -nieje, vn. imp. wohlfeiler, billiger werden, im Preise fallen, herabgehen; *geringer geachtet werden, an Achtung verlieren; *demüthiger werden, *nicht mehr so stolz thun; in der Sprödigkeit nachlassen.

Taniecznica, Taniecznik, Tanieczny, s. Tanecznica, etc.

Tangient, s. Tangent.

Tanio, Tanie, ad., Taniéj, ad. compar. s. u. Tani.

Taniośc, Tannosc, -sci, sf. Wohlfeilheit, Billigkeit f. im Preise.

Tanny, Tannosc, s. Tani, etc.

Tantal -a, sm. npr. Myth. Tantalus m.; Ng. Tantal, Columbium n. (gewisses Metall); Tantalaki, -ów, sm. pl. Ng. gewisse Mineralien n., welche Tantal-Erz enthalten; Tantalan, -u, sm. Ng. Schdk. Tantalsäure f. (lat. tantalas, columbas); Tantalit, -u, sm. Ng. tantalhaltiges Erz n.

Tantalowy, a. Myth. den Tantalus und seine von den Göttern ihm verhängte Strafe in der Unterwelt betreffend, wo er, von ewigem Hunger und Durst gepeinigt, die ihn umgebenden Früchte und das frische Wasser nie zu erlangen vermochte; tantalisch, *brennende, verzehrende Qual bereitend; *vergeblich schmerzlich sehnend, ohne jemals Erfüllung od. Erhörung zu finden; Ng. Schdk. das Tantal-Erz betreffend.

Tantjema, Tantyema, -y, sf. Tantième f., Gebührtheil, Theil m. vom Reinertrage od. Ueberschusse eines Geldgeschäftes &c.

Tantny, a. vermögend, wohlhabend.

Tantonic sie, Tątonic się, -nił się, -ni się, vr. imp. um sich greifen, überhand nehmen. [czan, s. Tarczan.

Tąpac, Tępac, s. Tupac. | Tap-

Tapezan, -a, sm. (?).

Tapicer, Tapicyer, -a, sm. Tapezierer, Zimmer- oder Möbelbekleider m.; Tapicerski, a. Tapezierers-.

Tapir, -a, sm. Ng. Tapir m., indisches oder amerikanisches Flußschwein n. (lat. tapirus).

Tapirowac, -owal, -uje, va. imp. toupiren, das Haar aufkräuseln, aufpuffen.

Tapirowiec, -wca, sm. Ng. gewisses tapirähnliches vorweltliches Säugethier n. (lat. lophiodon).

Taraban, -u, sm. Tk. Kw. Heerpauke f.; Tarabanczyk, -a, sm. Tk. Kw. Heerpauker, Heerpaukenschläger m.; Tarabanic, -nił, -ni, va. imp. Tk. Kw. die Heerpauke rühren, schlagen.

Tarac, s. Tarzac.

Taradajka, Teradajka, -i, sf. leichter unbedeckter Wagen m.; *schlechte Kalesche f.

Tarakan, § s. Karaczan. [lesche f.

Tarakta, -y, sf. Philos. Störung, Verwirrung f.

Taramtaram, s. Taratan.

Taran, -u, sm. Alt. Kw. Sturmbock, Mauerbrecher m.; tarany, pl. *Meereswogen f., *Sturm m., Ungewitter n.

Tarant, -a, sm. Apfelschimmel m., Tigerpferd n.

Tarantas, -a, sm. Tarantaß, Art Reisewagen m. in Rußland, Schlafwagen m.

Tarantella, -i, sf. Tarantella f., gewisser sehr lebhafter italienischer Tanz m.

Tarantowacina, -y, sf. schwarz und weiß gesprenkelte Farbe, Tigerfarbe f. (bei Pferden, Hunden).

Tarantowaty, Tarantowy, a. getigert, schwarz und weiß gesprenkelt.

Tarantula, -i, sf. Ng. Tarantelspinne f. (lat. lycosa).

Tarapata, -y, Tarapaty, -pat, sf. pl. Lärm m.; Geklopfe, Getöse n.; tarapata, *große Verlegenheit f.; w tarapatę wpasc, *in große Verlegenheit, *in die Tinte kommen; w tarapatę kogo wprowadzic, Jemanden in große Verlegenheit setzen, *ihn in die Tinte bringen; byc w wielkiéj tarapacie, *in der Tinte sitzen bis an den Hals, *sich in größter Verlegenheit befinden; Tarapata, -y, sm. Schwätzer m.

Tarapita, -y, sm. Myth. Donnergott m. der altheidnischen Esthen.

Tarara, Taramtaram, Tarantaram! int. Jäg. trara! trara! trarara! (Nachahmung des Schalles der Jagdhörner); holla, vorwärts! (zum Antreiben der Zugthiere).

Tararuszki, -szek, sf. pl. Schwindeleien, Windbeuteleien f.

Taras, Taraz, -u, sm. gepulverter Stein m.; taras Erdwall m.; Gtn. Terrasse f.; taras, Zk. † Arschkerbe f. (lat. perinaeum); taras Gefängniß-, Kerkerstrafe f., Kerker m.

Tarasek, -ska, sm. dim. v. Taras: Gtn. kleine Terrasse f.

Tarasowac, -ował, -uje, va. imp. fest zumachen, verrammeln; — kogo Jemanden in's Gefängniß setzen; — się sich einschließen.

Tarasowe, -ego, sn. Gefängnißgeld, Sitzgeld n.; Tarasowy, a. Gefängniß-; —, -ego, sm. Gefängnißwärter, Kerkermeister m.

Taratan, -a, sm. Ng. gewisse Art Taube f. [rara, etc.

Taratan, Taratantara, int. s. Ta-

Taratatka, -i, sf. polnischer Ueberrock m.; s. a. Taradajka.

Taraz, s. Taras. | Tarc, s. Trzéc. | Tarchac, § s. Targac, Tarkac.

Tarchan, -a, sm. türkischer Sklave m.

Tarcica, -y, Tarciczka, -i, sf. dim. Diele, Zimmerdiele f.; Schwartenbrett n., Schwarte f.; Tarcicowy, a. Dielen-.

Tarcie, -ia, sn. v. Trzéc, s. d.

Tarcza, -y, Tarcz, -y, sf. Kw. Tartsche f., Reiterschild m.; tarcza, Wpk. Schild, Wappenschild m.; Gl. Schild n. am Meßtische; Schießscheibe f.; Ng. Schild n. am schuppigen Leibe der Reptilien; tarcza, Ng. Schalfisch m. (lat. centriscus); Ng. gewisse Pflanze; tarcza Scheibe f. (überhaupt); s. a. Hrązek; Jäg. s. Ekram.

Tarczak, -a, sm. Ng. gewisses Krustenthier (lat. plagusia).

Tarczala, gewisses poln. Wappen.

Tarczan, Tapczan, -u, sm. Schlafbank; Kw. Pritsche f.

Tarczenny, s. Tarczowy.

Tarcznik, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. chelone).

Tarczolusk, -a, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. cataphractus).

Tarczowaty, a. tartschenförmig, schildförmig; scheibenartig

Tarczownik, -a, sm. Schildträger; Verfertiger m. von Tartschen od. Reiterschilden; —, -u, sm. Tarczownica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. parmelia).

Tarczowy, Tarczenny, a. Tartschen-, Schild-.

Tarczyca, -y, sf. Ng. Helmkraut, Schildkraut n. (lat. scutellaria).

Tarczyczka, -i, sf. Schildchen, kleines Schild n.; Tarczyczki, -czek, sf. pl. Schildchen n. an den Füßen der Vögel.

Tarczyk, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. cassida); Ng. gewisse Pflanze (lat. clupeola).

Tarecznik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. flindersia).

Targ, -u, sm. Markt; Marktplatz m.; Zeit f., wo Markt stattfindet oder abge-

halten wird; targ koński Pferdemarkt *m.*; targ świński Schweinemarkt *m.*; — wołowy Ochsen-, Rindermarkt *m.*; na targu kupić etwas auf dem Markte kaufen; na targ wyprowadzić, przynieść etwas auf den Markt, zum öffentlichen Verkaufe bringen; dziś targ heute ist Markt oder Markttag; wyjeżdżać z czém na targ, *etwas auf's Tapet bringen; nie rada koza na targ, ale musi, *der Muß (das Müssen) ist eine harte Nuß; targ, *H.* Handeln, Feilschen, Dingen *n.*; targ komu zepsuć Jemandem den Handel, den Markt verderben; iść z kim w targ oder w targi, *H.* mit Jemandem zu handeln, zu feilschen anfangen; puścić uszy na targ, *herumhorchen; Krakowskiem targiem, *auf Krakauer Art gehandelt (d. i. die Hälfte von dem verlangten Preise geboten od. gegeben); targ, *Lösen, Einlösen *n.*; dzisiaj zły targ, *heute löset man wenig, nimmt man wenig (für verkaufte Waaren) ein; to mój targ dzisiejszy, *so viel habe ich heute (auf dem Markte aus verkauften Waaren) gelöst; zły targ po jarmarku, *wer die Gelegenheit nicht ergreift von vorn, der erwischt sie beim Schweif, und daran ist (oft) ein Dorn; targ, *Marktpreis *m.*; na targ co puścić, *etwas feil bieten; idzie co na targ es wird etwas feil geboten; wszystko tam było na targu da war Alles feil; ostatnim targiem, *mit dem letzten Worte; targ cygański Zigeunerhandel, *Diebstahl *m.*, Gaunerei *f.*; targ z kim o co, *Dingen, Handeln, Feilschen *n.* mit Jemandem um oder wegen etwas; *Unlust, Saumseligkeit *f.* in der Verhandlung mit Jemandem über oder wegen etwas.

Targać, (Tarchać §), -ał, -am, *va.* u. *vn. imp.*, Targnąć, -nął, -nie, *va.* u. *vn.* (1-malig) zausen, reißen, zupfen, rupfen; hin u. her ziehen; zausen, herumzausen; herumrütteln; targać kogo za włosy Jemanden an den Haaren zausen, rupfen; targać kogo za suknią, za rękaw Jemanden am Kleide, am Aermel zupfen; womity kogo targają es hat Jemand heftiges Erbrechen; targać, *schwächen, brechen, umzuwerfen suchen; *untergraben; targać zdrowie, *die Gesundheit untergraben; targać więzy die Bande zerreißen, die Ketten, die Fesseln sprengen; targać prawa den Gesetzen Gewalt anthun, dagegen freveln; sie gewaltsamer Weise umstoßen; targnąć czym einen Ruck womit thun; taka się targa rusnica dieses Gewehr stößt, schlägt (beim Losschießen); targać się na co, na kogo, *sich über etwas, über Jemanden hermachen, darüber herfallen.

Targacz, -a, *sm.* Zauser, Reißer *m.*

Targan, -u, *sm. Sw.* Werg *n.* zum Kalfatern (Verstopfen der Ritzen im Fahrzeuge mit Werg, Pech, Theer *x*c.).

Targanie, -ia, *sn.* v. Targać, ſ. d.

Targaniec, -ńca, *sm.* ſ. Targan; Schwungriemen *m.* unter einem Wagen; Raufen *n.*, Rauferei *f.*; Werkzeug *n.* zum Herausreißen od. Herausbrechen der Zähne; —, Targańce, *pl.* Kampf, Streit *m.*; *Jäg.* Zerreißen, Zerstücken *n.* des gefällten Wildes; Targanina, -y, *sf.* Rauferei, Schlägerei, **Bauferei *f.*

Targanka, -i, *sf. Ldw.* Wirrstroh, Krummstroh *n.* [ſ. Targać, etc.

Targnąć, Targnięcie, Targnienie,

Targować, -ował, -uje, *va.* u. *vn. imp.* handeln, feilschen, dingen; targować handeln, unterhandeln; targować się handeln, feilschen, den niedrigsten Preis zu erlangen suchen; targować, *H.* Geld lösen, Geld markten.

Targowe, -ego, *sn. H.* Markt-, Standgeld *n.*

Targowica, -y, *sf. Geog.* Stadt Targowiza *n.* (in Wolhynien); *Geog.* Name mehrerer Handelsstädte in Rußland; targowica, targowicą, *Gsch.* ſ. Targowicka konfederacya, unter Targowicki; targowicą, *auf eine dem Volke und der Landesfreiheit feindselige, verrätherische Weise.

Targowicki, *a. Geog.* von, aus der Stadt Targowiza *n.* (in Wolhynien); Targowicka konfederacya, *Gsch.* zu Targowiza am 14. Mai 1792 eingeleitete Verschwörung *f.* des polnischen Adels gegen den Willen der polnischen Nation u. gegen die Landesgesetze (nämlich gegen die Verfassung von 1791); Targowiczanin, -a, *sm. Geog.* Bewohner *m.* der Stadt Targowiza; *Gesch.* Mitglied *n.* der Adelsverschwörung gegen die polnische Verfassung von 1791; *Verräther, Feind *m.* der Volksfreiheit, der freisinnigen Verfassung.

Targowisko, -a, *sn.* Marktflecken; Marktort; Marktplatz *m.* [platz *m.*

Targowła, -i, *sf.* Markt, Markt-

Targownik, -a, *sm.* † Händler, Krämer, Handelsmann *m.*; der um etwas handelt oder feilscht; *Ng.* Bergklee *m.*

Targowy, *a.* Markt-; Wochenmarkt-; —, -ego, *sm.* Marktaufseher, Marktmeister *m.*

Tarka, -i, *sf. Kk.* Reibeisen *n.*; — pieprzowa Pfeffermühle *f.*; tarka Feile, Raspel *f.*; brać kogo na tarkę, *Jemanden bürsten, ihn durchhecheln, *ihn durchprügeln; tarka, ſ. Tarło, Tarlisko; Tarnka, Tarnek.

Tarkać, Tarchać, Tarkotać, Tyrkotać, -ał, -am, *va. imp.* ein rauhes Geräusch machen, rasseln; tarkotać językiem, *viel schwadroniren; tarkotać knurren; tarkają o czym ludzie, *man murmelt von etwas, *es geht ein Gerücht herum, man munkelt von etwas; Tarkot, -u, *sm.* Rasseln, Gerassel; Rauschen *n.*; —, -a, *sm.* Schwadronirer, Raisonneur, Mensch *m.*, der viel zusammenschwatzt und spricht.

Tarkotać, ſ. Tarkać.

Tarkować, -ował, -uje, *va. imp. Kk.* auf dem Reibeisen zerreiben; *Bk.* Kalk u. Sand zu Mörtel zusammenrühren *x*c.; tarkowanie Reiben *n.* auf dem Reibeisen.

Tarlać się, ſ. Tarzać.

Tarlica, -y, *sf.* Flachsbreche *f.*

Tarlisko, Tarło, -a, *sn.* Ort *m.*, Stelle *f.*, wo die Fische laichen; tarło, ſ. a. Tarka.

Tarmosić, -sił, -szę, *va. imp.* § ſ. Targać; — się z kim sich mit Jemandem herumzausen, raufen; tarmoszenie, — się Herumzausen, Raufen *n.*

Tarn, -ni, Tarnka, -i, *sf.*, Tarnie, -ia, *sn.*, Tarnina, -y, *sf. Ng.* Dorn, Dornen; Dornbusch, Dornstrauch; Schlehdorn, Schlehenbaum, Schlehenbusch, Schwarzdorn *m.*; Tarń, -nia, Tarn, -u, Tarnek, -nku, *sm. dim.* Dorn, Stachel *m.* am Dornstrauche.

Tarnawa, gewisses poln. Wappen.

Tarnczany, *a.* Dorn-, dornig; Schlehen-, *x*c., ſ. Tarn, etc.

Tarnek, ſ. Tarn. [kneifend.

Tarniący, *a. Hlk.* die Haut kneipend,

Tarnieć, -niał, -nieje, *vn. imp.* hart, fest, hölzern, holzig werden, sich in Holz [verwandeln.

Tarnina, ſ. Tarn.

Tarninowy, Tarniowy, *a.* Dorn-.

Tarniowy, *a.* ſ. Tarninowy; wyrostek tarniowy, *Zk.* Rückgratsknochen *m.*, dornförmige Fortsetzung od. Verbindung *f.* des Rückgrates.

Tarnisko, -a, *sn.* Ort *m.*, Stelle *f.*, wo viel Dornsträucher, Dorngestrüpp *x*c. stehen.

Tarniwon, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. borbonia).

Tarnka, Tarka, -i, *sf. Ng.* Schlehe *f.*; Zweig, Ast *m.* eines Schlehenbaumes.

Tarnka, ſ. Tarka.

Tarnkopłodny, *a.* Schlehen erzeugend, hervorbringend.

Tarnkowy, *a. Ng.* Schlehen-. — Tarnośliwa, -y, Tarnośliwka, -i, *sf. dim. Ng.* Art Schlehenbaum *m.*; Frucht *f.* desselben.

Tarnów, -owa, *sm. Geog.* Stadt Tarnuw *n.* (in Galizien).

Tarnowek, -wka, *sm. Geog.* Stadt Tarnowek *n.* an der Weichsel.

Tarnowic, -a, *sm. Geog.* Stadt Tarnowitz od. Tornitz *n.* in Schlesien.

Tarnowica, -y, *sf. Geog.* Stadt Tarnowiza *n.* in Schlesien.

Tart, ſ. Gotard.

Tartak, -a, oder -u, *sm.* Schneidemühle, Sägemühle *f.*; **Plappermaul, Schnattermaul *n.*; Tartakowy, *a.* Schneidemühl-, Sägemühl-.

Tartana, -y, *sf. Sw.* Tartane *f.* (kleines Segelfahrzeug im Mittelländischen Meere).

Tartanik, -a, *sm. W. H.* gewisser Zeuch *m.* zu Frauenkleidern.

Tartar, -u, *sm. Myth.* Tartarus *m.*, Hölle, Unterwelt *f.*

Tartar, Tartaróg, -ogu, *sm.* Schildkrötenschale *f.*, Schildkrot, Schildpatt *n.*; Tartarogowy, *a.* Schildkrot-, Schildpatt-.

Tartarowy, *a. Myth.* den Tartarus, die Hölle oder die Unterwelt betreffend; ſ. a. Tartarogowy.

Tartas, Tertes, -u, *sm.* Lärmen, Gelärme, Getöse *n.* [Trufla.

Tartka, ſ. Tarta. | Tartofla, ſ.

Tarty, *pp.* u. *a.* v. Trzéć.

Taryfa, -y, *sf. Stw. H.* Tarif *m.*, Waarenverzeichniß *n.*, Waarenanschlag *m.*, Preisverzeichniß *n.* (besonders in Bezug auf Steuer- oder Zollabgaben); taryfa celna Zolltarif *m.*

Tarzać, -rzał, -rzam, *va. imp.* herumwälzen; — się, Tarzać się, Tarłać się, -ał, się, -am się, *vr. imp.*, sich herumwälzen; *sich beschmuzen; tarzać czym mit etwas beschmuzen, schmutzig machen; tarzać w mące, *Kk.* im Mehle wälzen; tarzać się, *sich besudeln, sich sittlich unrein machen; tarzanie Wälzen, Herumwälzen; *Beschmuzen *n.*

Tarzyć, -rzył, -rzy, *va. imp.* feilschen, handeln; unterhandeln.

Tarzyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. scutellaria galericulata).

Tas, ſ. Tasz. | Tasa, ſ. Tasza.

Tasak, Tesak, -a, *sm.* kurzes breites Schwert; *Kk.* Küchenmesser, Hademesser; *Kg.* Opfermesser *n.*

Tasbir, Tyzbir, Tyżbior, Taźbir, Taźbier, Teszbir, -u, Taźbirek, -rka, *sm. dim.* Tischbier, dünnes, schlechtes Bier *n.*, § Kofent *m.*

Tasiemiec, -mca, *sm. Ng. Hlk.* Bandwurm *m.* (lat. taenia); Plattw…

Sorites, Ketten- od. Häufelſchluß, vernünftiger Vernunftſchluß m. [Taśma.
Tasiemka, Tasiemeczka, dim. ſ.
Tasiemkarski, Tasiemkarstwo, ſ. Taśmiarski, Taśmiarstwo.
Tasiemkarz, -a, sm. Bandmacher, Bandweber m.
Tasiemkowy, a. Bändchen-.
Tasiemnica, -y, sf. Ng. gewiſſe Pflanze (lat. zostera).
Taśnik, ſ. Tasza.
Taśma, -y, Tasiemka, Tasiemeczka, -i, sf. dim. ſtarkes Band, Zwirnband n.; taśma Gurt, Gürtel m.; taśmy, pl. Zk. Bänder, Muskelbänder im thieriſchen Körper; taśma myśli, Faden m. der Gedanken, *Gedankenreihe f.; Taśmiany, a. Band-, Bänder-; Taśmiarka, Tasiemkarka, -i, sf. Bandmacherin, Bandweberin f.; Taśmiarski, Tasiemkarski, a. Bandmachers-; Taśmiarstwo, Tasiemkarstwo, -a, sn. Bandmacherei, Bandweberei f.; Taśmiarz, Tasiemkarz, -a, sm. Bandmacher, Bandweber m.; Taśmowy, Tasiemkowy, a. Band-.
Taśmia, -i, sf. Ng. gewiſſes Pflanzenthier (lat. cestum).
Tasować, -ował, -uje, va. imp.: — karty die Karten miſchen, untermiſchen; tasować się ſich begatten (Hunde); tasowanie Miſchen n.; — się Begattung f. (der Hunde).
Tassana, -y, sf. Myth. Höllenfurie der altheidniſchen Slawen.
Tassogon, -a, sm. Msk. gewiſſe Trommel f.
Tasster, -tra, sm. Gl. Krumm-, Hohlzirkel m.; ſ. a. Średnicomiar.
Tasza, -y, sf. Ng. gewiſſer Fiſch (lat. pelonterus); —, Tasz, Tas, -u, Tasik, -a, sm. dim. mit einem Leinwand- bedeckte Krambude, Verkaufsbude f., Krämerzelt n.
Taszka, -i, sf. Taſche, Geldtaſche f., Geldbeutel m.; — u miecza, Kw. Säbeltaſche f. der Huſaren, der Uhlanen.
Taśnik, Teeznik, -a, sm. Ng. Täſchelkraut n. (lat. thlaspi).
Tata, -y, Tatka, -i, Tatek, -tka, Tatuś, -sia, Tatusiek, -śka, Tatyneczka, Tatulo, -a, Tatynek, Tatulko, Tatunio, Tatyleńko, Tatuleńko, Tatusieńko, Tateńko, sm. dim. Vater, Papa m., Väterlich Väterchen, **Papchen n. (in der Kinderſprache); tatuś, *altes Männchen n.; Tatać, -tał, -ta, vn. imp. Papa rufen (in der Kinderſprache).
Tatar, -a, Tatarzyn, -a, (Tatara, -y), sm. Geog. Tatar, Tartar, Bewohner m. der Tartarei; tatar, *berittener Schnellbote oder Eilbote m. (in der Türkei).
Tatarak, -u, sm. Ng. Kalmus m. (lat. acorus); Tatarakowy, a. Ng. Kalmus-; —korzeń wohlriechende Kalmuswurzel f.
Tatarczak, ſ. Tatarczuch.
Tatarczanka, -i, sf. Haidekorn-Stroh n.; Tatarczany, a. von, aus Haidekorn od. Buchweizen; Tatarczuch, -a, sm. Brod n. von Haidekorn od. Buchweizen; Kuchen m. aus Haidekorn; Tatarczysko, -a, sn. Haidekornfeld; ſchlechtes Haidekornfeld n.; *ſcheußlicher, häßlicher Tartar m.
Tatarczyzna, Tatarszczyzna, -y, sf. Geog. tartariſches Volksthum, tartariſches Weſen n., Sprache, Sitten, Gewohnheiten, Kleidung f., rc.; tatarczyzne, pl. Tartaren-Colonien f.; Kw. Gesch. Tartarenzüge, Streifzüge m.; tartarczyzna, H. tartariſche Waaren f.
Tatareczka, -i, sf. Ng. § Schnittlauch, Knoblauch m. (lat. allium schoenoprasum); ſ. a. Tatarka.
Tatarka, -i, sf. Ng. Ldw. Buchweizen m., Haidekorn n.; —, Tatareczka, Tatarkini, Tatarzynia, Tatarczyni, -i, sf. dim. Geog. Tatarin, Tartarin, Bewohnerin f. der Tartarei.
Tatarkowaty, a. Ng. dem Buchweizen oder Haidekorn ähnlich.
Tatarski, a. Geog. Tataren-, Tartaren-; tatariſch, tartariſch.
Tatarszczyzna, ſ. Tatarczyzna.
Tatary, -ów, sm. Geog. Tartarei f.; Tartarenvolk n., Geſammtheit f. der Tartaren; tartariſche Wohnung f.
Tatarya, -yi, sf. Geog. Tartarei f., Land n. der Tartaren.
Tatarzyn, ſ. Tatar.
Tatek, Tatka, Tatko, ſ. Tata.
Tatków, Tatulów, Tatuniów, Tatusiów, -owa, -owe, a. Vaters-, Väterchens-, Papa's- (in der Kinderſprache).
Tatry, -ów, sm. pl. Geog. Tatra-Gebirge n. (Karpathenzug) zwiſchen Polen u. Ungarn; *hohe Berge m., hohes Gebirge n.; Tatrzanski, a. Geog. das Tatra-Gebirge, die Karpathen betreffend.
Tatuaz, -u, sm. Tätowirung f. der Körperhaut.
Tatuf, Tau, Tauf! int. (als Nachahmung des verſchiedenen Anſchlagens bellender Hunde).
Tatulo, Tatunio, Tatuś, ſ. Tata; Tatuś, -sia, sm. **wohlbeleibter ältlich ausſehender Mann m. [tätowiren.
Tatuowac, -ował, -uje, va. imp.
Tatusiéc, -siał, -sieje, Tatuskowac, -ował, -uje, vn. imp. dem Vater nachſchlagen, nacharten, **dem Herrn Papa ähnlich werden (kleine Kinder).
Taumas, -a, sm. Myth. Taumas, griechiſcher Gott, Sohn m. des Okranos und der Thetis.
Taurycki, a. Geog. tauriſch, die Halbinſel Krymm (Taurien) betreffend; Tauryczanin, Tauryk, -a, sm. Geog. Taurier, Bewohner m. der Halbinſel Krymm (Krim); Tauryka, -i, sf. Geog. Taurien n., Halbinſel Krymm (Krim) f.
Tauryna, -y, sf. Schdk. Gallen-Aſparagin, Product n. der Zerſetzung ſchwefelhaltiger Galle durch Fäulniß od. Kochen mit Säuren.
Taut, -a, sm. Alt. Taut, angeblicher phöniziſcher Erfinder m. der Buchſtabenſchrift.
Tautologia, ſ. Tosamość, Tożstwo.
Tawals, -a, sm. Myth. gewiſſer Gott m. der altheidniſchen Litthauer, der die Fähigkeit zur Kindererzeugung verlieh.
Tawasza, ſ. Przewóz.
Tawerna, -y, sf. Wirthshaus m., Schenke, Kneipe f.
Tawka, -i, sf. (?).
Tawta, ſ. Tafta.
Tawuła, -y, sf. Ng. gewiſſe Pflanze (lat. spiraea).
Taz, Tąz, ſ. Ten, Tenz.
Tazbir, ſ. Tasbir.
Tązenie, -ia, sn. v. Tązyć, Tuzyć, -żył, -zy, vn. imp.: — do kogo, za kim ſich nach Jemandem ängſtlich ſehnen; — się, ſ. Nudzić się.
Tchawica, -y, sf. Zk. Luftröhre f.; Tchawicowy, a. Zk. Luftröhren-; tchawicowe mrowie, Ng. gewiſſe lungenloſe Ameiſen f. (lat. arachnides tracheens).
Tchem, Tchu, ſ. Dech. | Tchlina, ſ. Stęchlina. | Tchło, ſ. Tło.
Tchnąc, tchnął, tchnę, tchnie, va. und vn. imp. athmen, Athem holen; tchnąca rzecz lebendiges, lebendes, Athem holendes Geſchöpf n.; tchnąc gwałtownie mit Mühe athmen, keuchen; tchnąc czym, *von etwas beſeelt, voll ſein; tchnąc anhauchen, anblaſen; tchnąc co w kogo Jemdm. etw. (gleichſam) einhauchen, einflößen; tchnienie Athmen, Athemholen n.
Tchórstwo, ſ. Tchórzowstwo.
Tchórz, -orza, sm. Ng. Iltis m. (lat. putorius); tchórz, *Stänker m., ſtinkende Perſon f.; *feigherziger Menſch m., feige Memme f., Haſenherz n.; tchorzem podszyty mit Iltisfellen gefüttert, ***feig, feigherzig, haſenherzig; tchórz go obleciał, **das Herz iſt ihm in die Hoſen gefallen, *ſein Muth hat ihn verlaſſen; tchórz, H. Iltisfell n.
Tchórzątko, -a, Tchórzę, -ęcia, sn. Iltisjunges n.; **kleiner Feigling m., kleine Memme f.
Tchórzenie, -ia, sn. v. Tchórzyc, ſ. d. | Tchórzostwo, ſ. Tchórzowstwo. | Tchórzowac, ſ. Tchórzyc.
Tchórzowaty, a. *ein wenig furchtſam, etwas feig, verzagt.
Tchórzowski, a. Ng. Iltis-; *feig, furchtſam.
Tchórzowstwo, Tchórstwo, -a, sn. Feigheit, Feigherzigkeit, Verzagtheit, Haſenherzigkeit, Memmenhaftigkeit f.
Tchórzowy, Tchórzy, a. Ng. Iltis-.
Tchórzyć, -rzył, -rzy, Tchórzowac, -ował, -uje, va. imp. verzagen, furchtſam, feig ſein, den Muth verlieren, ** § keine Courage haben.
Tchu, ſ. Dech.
Tcionka, ſ. Czcionka. | Tczow, ſ. Czczew. | Tczy, ſ. Czczy. | Tczywo, Ckliwo.
Teatr, -u, sm. Theater, Schauſpielhaus n.; *Bühne, Schaubühne f.; *Schauplatz m. der Thätigkeit, eines Ereigniſſes rc.; teatr wojny Kriegsſchauplatz m.
Teatralnie, ad., —lny, a. theatraliſch, Theater-, auf dem Theater, auf der Schaubühne vorkommend; wie im Theater, wie auf der Schaubühne; Teatralność, -ści, sf. Eigenthümlichkeit f., Weſen n., Charakter m. des Theaters, der Schaubühne.
Teatralny, ſ. Teatralnie.
Teatyn, -a, sm. Kg. Theatinermönch m.; Teatynka, -i, sf. Kg. Theatinernonne f.; Teatyński, a. Kg. die Theatiner, ihren Orden betreffend.
Tebanka, -i, sf. Alt. Geog. Thebanerin, Bewohnerin f. der Stadt Theben; Tebańczyk, -a, sm. Alt. Geog. Thebaner m.; Tebański, a. Alt. Geog. thebiſch, thebaniſch, von, aus der Stadt Theben.
Tebe, sf. indec. Myth. Thebe f. (Tochter Jupiter's).
Tebel, -bla, sm. Zm. Döbel, Pflock m., der in die Mauer eingetrieben wird; —, Tebelek, -lka, Tebelniak, -a, sm. Zm. Art Bohrer, Cirkel- od. Rundbohrer m.
Tebienki, Tebinki, Tabinki, Tabenki, Tybinki, -ów, sm. pl. Stücken n. Zeuchs od. rothen Leders an den Seiten des Sattels, zum Zierrath.
Teblowy, a. Zm. Döbel-, Pflocks-.

Techlin, -u, sm. *Ng.* gewisse Pflanze (lat. pancratium).

Tęchlina, s. Stęchlina.

Tęchnąć, -chnąło, -chnie, *vn. imp.*: müfflig, müffelnd, anrüchig werden, riechen oder schmecken.

Tęchnąć, -chnął, -chnie, *vn. imp.* wieder zusammenfallen, die Aufgedunsenheit, Fülle ꝛc. wieder verlieren; sich setzen, fallen, legen (Geschwulst); sich wieder verlaufen (Wasser).

Technicznie, *ad.*, —czny, *a.* technisch, die Gewerbe u. Künste betreffend; Techniczność, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.*, Charakter *m.* des Technischen; Technik, -a, *sm.* Techniker, Kenner und Ausüber *m.* der äußerlichen Kunstregeln; Gewerbswissenschaftler *m.*, der das höhere Gewerbswesen kennt oder Gegenstände desselben wissenschaftlich betreibt; Technika, -y, *sf.* Technik, höhere Kunst- und Gewerbslehre *f.*

Technologiczny, *a.* technologisch, die gesammte Kunde der Gewerbe und Handwerke ꝛc. betreffend, umfassend; Technologja, -ji, Technologia, -ii, *sf.* Technologie, Kunstlehre; Gewerbkunde; Handwerksbeschreibung *f.*

Techomorf, -a, *sm. Ng.* Bilderstein *m.*

w Tecz, *ad.* auf's Gerathewohl.

Tęcza, -y, *sf. Ntl.* Regenbogen *m.*; jak w tęczę patrzać, *seine Blicke fest auf etwas heften; tęcza oka, *Zk.* Iris *f.*, Reif *m.* um den Augenstern; tęcza, *Ng.* Iris *f.* (Tagschmetterling).

Tęczak, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. julis).

Tęcznik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. calosma).

Tęczowanie, -ia, *sn. Ntl. Ng.* Eigenschaft *f.* mancher mineralischen Körper, in Regenbogenfarben zu schillern.

Tęczowy, Tęczysty, *a.*, —sto, *ad.* regenbogenfarbig; Regenbogen-; tęczysta błona w oku, *Zk.* Regenbogenhaut *f.* im Auge.

Tedy, Tegdy, Tegdyć, *conj.* folglich; so; dann; kiedy tedy doch einmal; tedy owedy dann und wann.

Tędy, *ad.* hier durch; durch diesen Ort, durch diese Stelle, auf diesem Wege; tędy szedł hierhin ist er gegangen; tędy przeszli rzekę hier passirten sie den Fluß; tędy owędy hier und da.

Tef, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. eragrostis abessinica).

Tęga, s. Tązenie, Tęsknota.

Tegdyć, s. Tedy.

Tęgi, *a.*, Tęgo, *ad.* steif, fest; drall, prall, straff; tęga dziewczyna dralles Mädchen *n.*; tęgo spać fest schlafen; tęgi stark; tęga wódka starker Branntwein *m.*; tęgi mróz starker, derber Frost *m.*; tęgi tüchtig, stark, mächtig; tęgie dwa konie ein Paar tüchtige Pferde; tęgo go wyłajał, *er hat ihm einen tüchtigen Verweis gegeben; tęgi człowiek, *tüchtiger, *gelehrter, *herzhafter Mann *m.*; ziemia tęga festes Land *n.*

Tęgo, s. Tęgi.

Tegoczesny, *a.*, Tegocześnie, *ad.* jetztzeitig, in jetzigen Zeiten lebend, bestehend, in die jetzige Epoche fallend.

Tegodnie, Tygodnie, s. Tydzień; Tegodniowy, Tegodzienny, *a.* denselben Tag angehend, beginnend.

Tęgokrusz, -a, *sm. Bw.* stahldichtes Erz *n.*

Tęgolina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. pteronia).

Tegomiesięczny, *a.* vom selbigen Monat, von diesem Monat.

Tęgopój, -a, *sm.* tüchtiger Zecher *m.*

Tegoroczny, *a.* diesjährig.

Tęgość, -ści, *sf.* Steifigkeit, Festigkeit; Heftigkeit; Mächtigkeit; Tüchtigkeit; Strenge *f.*

Tęgoskór, -oru, *sm. Ng.* gewisse Art Pilz oder Schwamm (lat. scleroderma).

Tęgoskórny, *a. Ng.*: —skórne zwierzęta Thiere *n.* mit dicker, fester, harter Haut.

Tęgoster, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. dendrocolaptes). [hundert.

Tegowieczny, *a.* von diesem Jahr-

Tein, -u, *sm. Schdk.* Theïn, Grundstoff *m.* des chinesischen Thees.

Teizm, Teistyczny, Teista, s. Bożeńskość, Bożeński, Bożnik, Bożeńczyk. [Himmels und der Erde.

Teja, -ji, *sf. Myth.* Tochter *f.* des

Tejs, -a, *sm. Geog.* Theiß *f.*, Theißstrom *m.* in Ungarn.

Tejsty, s. Isty (te iste?).

Teka, -i, *sf.* Mappe, Schriftmappe, Schriftentasche *f.*; Deckel *m.*; Bedeckung *f.*; Dach *n.* [leder *n.*

Tekin, -u, *sm.* † türkisches Saffian-

Tekst, Text, -u, *sm. Litt.* Text *m.*, Haupt- od. Grundschrift; *Bchdr.* Textschrift *f.* (Schriftgattung zwischen Tertia und Doppelmittel); tekst, *Spruch *m.*, Stelle *f.* aus der Bibel als Grundlage einer Predigt; tekst, *Beleg *m.*, Citat *n.*

Tekstualny, s. Dosłówny.

Tekszla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. rubus arcticus). [Pappe *f.*

Tektura, -y, *sf.* Pappendeckel *m.*;

Tela, Tylla, -i, *sf. Mzk.* gewisse Münze *f.* in China (Tartarei), die = 3 Rubel 90 Kopeken Silber werth ist.

Telbuch, -a, *sm.* Schmeerbauch, Wanst *m.*

Telega, -i, *sf.* Bauernwagen *m.*

Telegraf, -u, *sm.* Telegraph *m.*, Fernschreibemaschine *f.*; Telegraficzny, *a.* telegraphisch; Telegrafika, -i, *sf.* Kenntniß, Ausübung *f.* der Telegraphie; Telegram, -u, *sm.* Telegramm *n.*, telegraphische Mittheilung *f.*, durch den Telegraphen befördertes Schreiben *n.*; Telegramatika, -i, *sf.* Telegrammatik, Kunst *f.*, telegraphische Schreiben auszufertigen.

Telej, Telet, -u, *sm.* gewisser kostbarer Zeuch; daraus verfertigter Rock *m.*

Telemak, -a, *sm. npr. Myth.* Telemachos, Sohn *m.* des Ulysses od. Odysseus.

Telepać się, -pał się, -pie się, *vr. imp.* sich bald rechts, bald links neigen, wackeln, wanken; *sich langsam fortschleppen, kaum kriechen können.

Teleskop, -u, *sm. Stk.* Fernrohr *n.*, Sterngucker *m.*, Teleskop *n.*; Teleskopowy, *a. Stk.* teleskopisch, nur mit dem Fernrohr od. Teleskop zu sehen (Sterne).

Teletowy, Tyletowy, Telejowy, *a.* aus dem Zeuche *Telet* gemacht.

Telki, s. Tylki.

Telksynoe, *sf. indec. Myth.* Name einer der neun Musen.

Tellur, -u, *sm. Ng. Schdk.* Tellur *n.* (dem Spießglanz oder Antimon ähnliches Metall); Telluran, -u, *sm. Schdk.* Tellursäure *f.* (lat. tellurias); Tellurek, -rka, *sm. Bw.*: — złota i srebra, gewisse Art Gold- oder Silbererz *n.* von stahlgrauer Farbe, auch Sylvan genannt.

Tellurus, -a, *sm. Myth.* Gott *m.* der Erde, des Erdballs.

Tellurzaki, -ów, *sm. pl. Ng.* Gesammtname *m.* der Erze, in denen sich Tellur in Verbindung mit andern Körpern vorfindet.

Tém, Tym, s. Ten.

Temblak, Temlak, Tymblak, -a, *sm.* Degenriemen, Säbelriemen *m.*; Binde *f.*, den Arm darin zu tragen.

Temelion, -u, *sm. Philos.* Urforderung *m.* (griech.-lat. themelion); $B = + B$; $B = - B$; $B = -+ B$; also $B = + B - B - + B = B$; to znaczy: Prawda jest *Ciałem*, *Duchem* i *Bóstwem*, ali w troistości téj *Prawda* (das heißt: die Wahrheit ist Körper, Geist u. Gottheit, und in dieser Dreieinigkeit ruht die Wahrheit).

Temida, -y, *sf. Myth.* Tochter *f.* des Chronos und der Rhea.

Temins, -a, *sm. Mzk.* gewisse Münze *f.* in Algerien = 11½ Kopeken.

Tempe, *sn. indec. Geog.-Dicht.* Tempe *n.* in Griechenland; Vergnügens-Aufenthaltsort *m.* hohen Lustgenusses, *Wonnegefilde *n.*

Temperamencik, -a, *sm. dim.* Gemüthsart ...

Temperament, -u, *sm.* Gemüthsverfassung *f.*, Temperament *n.*, *Charakter *m.* eines Menschen.

Temperatura, -y, *sf. Ntl.* Temperatur, Luftbeschaffenheit, Witterungsbeschaffenheit, Luftwärme *f.* (größere oder geringere).

Temperować, -ował, -uje, *va. imp.*: temperować pióro eine Feder schneiden; s. Po... rować, *merken, anmerken; s. ... miarkować.

Templaryusz, Templarz, -a, *sm. Kg. Gsch.* Tempelherr, Templer, Tempelritter *m.*: Templaryuszowski, Templarski, *a. Kg. Gsch.* Templers-, Tempelritters-; den Orden der Tempelritter betreffend.

Tempo, -a, *sn. Tk.* Tempo, Zeitmaaß *n.* beim Singen od. Spielen nach Noten.

Temporalik, -a, *sm.* † Federmesser *n.*

Temruk, -a, Temruki, -ów, *sm. pl.* Fesseln, Banden *f.*

Ten, ta, to, (*Genit.*: tego, téj, tego; *Dat.*: temu, téj, temu; *Accus.*: tego, tę, to; *Instrum.*: tym, tą, tym; *Localis*: w tym, w téj, w tém; Mehrzahl, *Nominativ*: ci [von männlichen Personen], te [von allen anderen Gegenständen]; *Genit.*: tych; *Dat.*: tym; *Accus.*: tych [von männlichen Personen], te [von allen andern Gegenständen]; *Instr.*: tymi [von allen ...], temi [von ... andern Gegenständen]; *Local.*: w tych), *pron.* der, die, das (als hinweisendes Fürwort); dieser, diese, dieses; ten sam derselbe; ta sama dieselbe; to samo dasselbe; ten a ten der u. der; a to das u. das (bei unbestimmten Angaben); to tego, to owego bald diesen bald jenen; ten — ten der Eine — der Andere; dieser — jener; ten się śmieje der Eine lacht, ten płacze der Andere ...; ten śpiewa, ten krzyczy dieser singt, jener schreit; ni z tego, ni z owego, *mir nichts, dir nichts; als ...; *man weiß nicht wie; do tego ... gefahr; ... deswegen, deshalb; co mnie do tego? was geht das mich an? co tobie do tego? was geht das dich an? to ja das bin ich; tos ty powiedział das hast du gesagt; to mój kapelusz das ist mein Hut. — NB. To gibt, als Einschiebewörtchen ohne besondere Bedeu-

dem Satze mehr Nachdruck; z. B.: Cóż ja to widzę? wen sehe ich (denn)? Czemużeś to nie przyszedł? warum kamst du (denn) nicht? to ja mogę, ich kann es also thun, du aber nicht? Jak to, ja? wie so, ich? jak to wie es zu geschehen pflegt; wystawił zamek, który to zamek itd. er baute sich ein Schloß, welches Schloß &c.; dla tego to on nie przyszedł deshalb ist er nicht gekommen. — Ferner steht to zuweilen statt ten, wo es kto entspricht; z. B.: Kto łże, to i kradnie (statt ten i kradnie) wer lügt, der stiehlt; komum dał, tom (statt temum) dał, a tobie nic do tego wem ich gegeben habe, dem habe ich gegeben, u. dich geht das nichts an; zkądem wziął, tom wziął, dosyć tom ci dał ich mag es genommen haben woher ich wollte, genug, ich habe es dir gegeben; to = so, dann, alsdann; kiedy tak, to pozwalam wenn es sich so verhält (wenn es so ist), so (dann) erlaube ich es; jeżeli masz, to daj wenn du hast, so gib. — Der *Dativ* temu hat außerdem eine zweifache Verwendung, die aus nachstehenden Beispielen ersichtlich wird: Trzy lata *temu*, jak odjechał! drei Jahre sind es, seit er verreist ist; — ten, to entspricht (im *Dativ*) dem fragenden *czemu*? z. B.: Czemuś mu nie dał? — *Temu*, bom nie miał warum hast du (es) ihm nicht gegeben? — Darum, deshalb, weil ich (es) nicht hatte; fernere besondere Ausdrücke mit ten, ta, to: im — tym je — desto; *im* wyżéj kogo szczęście postawiło, *tym* słabiéj stoi je höher das Glück Jemanden gestellt hat, desto unsicherer ist seine Stellung; *im* więcéj, *tym* lepiéj je mehr, desto besser; to — to bald — bald; theils — theils; *to* deszcz, *to* słonce bald Regen, bald Sonne; chory *to* leżéć, *to* chodzic, *to* siedziéć poczyna der Kranke beginnt, theils zu liegen, theils zu gehen, theils zu sitzen; *to* tak, *to* owak theils so, theils wieder anders; *to* się śmieje, *to* płacze bald lacht er, bald weint er; cóż to w *tém* masz? liegt dir etwas daran? mieć co w *tém* miéć, że itd. irgend einen Grund dabei haben; ja nie mam w *tém* nic mich geht das nichts an; a *to*! das ist sonderbar! was Sie sagen! nun, das gestehe ich (bei Verwunderung); o to, to, to! das ist schön! das ist brav! das gefällt mir; to mi to wódz! das ist mir ein Feldherr! (im Ernst und *iron.*); co mi za wódz, co swego wojska nie zna was ist mir das für ein Feldherr, der seine Truppen nicht kennt! co on mnie dac, to ja musiałem jemu statt daß er mir geben sollte, mußte ich ihm geben; toż a toż, *immer dasselbe, immer das Nämliche; wtąz, w ebenfalls, auch; płacze matka, płacze ociec die Mutter weint, und der Vater auch.

Tenakiel, -kla, *sm. Bchdr.* Tenakel *n.*, Handschrifthalter *m.* der Schriftsetzer.

Tenar, -u, *sm.* Gruft, Kluft; unterirdische Höhle *f.*

Tenardyt, -u, *sm. Ng. Bw.* natürliches Glaubersalz *n.*

Tenci, Tać, Toć, *a. pron.* freilich der, die, das; der, die, nämliche; der, die, das also; toć to jest freilich ist es das; das ist es allerdings; tenci był! der war es! das ist er! toć! das ist wir! toć to orator! das ist mir ein Redner! das nenne ich einen Redner! toć, *conj.* folglich, also, so.

Tenda, -y, *sf.* aufgespannter Vorhang *m.*

Tendrak, -a, *sm. Ng.* gewisses Säugethier (lat. centetes).

Tenga, -i, *sf. Mzk.* gewisse Silbermünze *f.* in China (ungefähr 14 Kopeken werth).

Tenli? tali? toli? *a. pron.* der? dieser? diese? dieses? oder ein Anderer, eine Andere, ein Anderes?

Tenor, -u, *sm. Tk.* Tenor *m.*, Tenorstimme, höhere Mannsstimme, tiefe Mittelstimme *f.*; tenor pisma jakiego, *Inhalt, Wortlaut *m.* irgend einer Schrift; Tenorowy, *a. Tk.* Tenor-; głos —, *Tk.* Tenorstimme *f.*; Tenorysta, -y, *sm. Tk.* Tenorist, Tenorsänger *m.*

Tenotomia, Tenontomia, -ii, *sf. Hlk.* Zerschneidung *f.* der Flechsen, der Muskeln.

Tentacya, -yi, *sf.* Versuchung, Prüfung *f.*; s. a. Pokuszenie, Pokusa.

Tenten, Tentent, s. Tętent.

Tentowac, -ował, -uje, *va. imp.* etwas unternehmen, versuchen, probiren; tentowanie Versuch *m.*

Tenuta, -y, *sf. Stw. Gsch.* Starostei *f.* ohne Gerichtsbarkeit; Tenutaryusz, -a, *sm. Stw. Gsch.* Inhaber *m.* einer Starostei ohne Gerichtsbarkeit.

Tenże? Taże? Toże? *a. pron.* ist es dieser? diese? dieses? tenże derselbe, der Nämliche; gerade der, dieser; taż baba na tychże kołach, *immer die alte Leier, *ewig das alte Lied; w tąż auf eben diese Art, toż, *ad.* darauf, hierauf, hernach; toż alsdann erst.

Teobromin, -u, *sm. Schdk.* Theobromin *n.*, eigenthümlich alkalischer Pflanzenstoff *m.* im Kaffee, im Thee, in der Chokolate.

Teodolit, -u, *sm. Gl. Stk.* Meßscheibe *f.* zu Höhenmessungen.

Teofania, s. Bozyca.

Teofil, -a, *sm. npr.* Gottlieb *m.*; Teofila, -i, *sf. npr.* Gottliebe *f.*

Teokracya, -yi, *sf.* Theokratie, Gottesherrschaft, *Herrschaft *f.* der Priester als der Diener Gottes; Teokratycznosc, -sci, *sf.* theokratische Verfassung oder Einrichtung *f.* eines Volkes; Wesen *n.*, Charakter *m.*, Eigenthümlichkeit *f.* der Gottes- oder Priesterherrschaft; Teokracki, Teokratyczny, *a.* theokratisch, unter der Gottes- oder Priesterherrschaft stehend.

Teolog, -a, *sm.* Gottesgelehrter *m.*; Teologia, -ii, *sf.* Gottesgelahrtheit, Gotteslehre, Glaubenslehre *f.*; Teologiczny, *a.* theologisch, die Gottesgelahrtheit &c. betreffend.

Teorban, -a, oder -u, *sm.*, Tyorba, Tjorba, -y, *sf. Alt. Tk.* Theorbe, Art Harfe *f.*

Teorem, -u, *sm.*, Teorema, -y, *sf.*, Teoremat, -u, *sm.*, Teoremata, *sn. pl. Philos. Gl.* Lehrsatz, Grundsatz *m.*

Teoretyczny, *a.* theoretisch, erkennend, betrachtend, der bloßen Erkenntniß nach; *wissenschaftlich; Teoretyk, -a, *sm.* Theoretiker, Betrachter, Untersucher, Kenner, Lehrer *m.* der Regeln u. Grundsätze einer Wissenschaft oder Kunst; Teorya, -yi, *sf.* Theorie, Vernunftbetrachtung, Einsicht, Grunderkenntniß, wissenschaftliche Grundlage *f.* einer Lehre, einer Kunst (im Gegensatze zur Praxis oder Ausübung solcher Grundsätze und Vorschriften).

Teoryczny, s. Teoretyczny.

Teozof, -a, *sm.* Mann *m.*, der angeblich von Gott mit der Gabe, Geister zu sehen, göttliche Offenbarungen zu verkünden, ausgerüstet ist; *Schwärmer, Offenbarungsschwärmer *m.*; Teozofia, -ii, *sf.* vermeintliche Gottesweisheit, Geisterseherei *f.*

Tepac, -pał, -pie, *va. imp.* † schlagen, quälen, martern.

Tępac, Tąpac, Tupac, -pał, -pam, *va.* u. *vn. imp.*, Tupnąc, -pnął, -pnie, *va.* u. *vn.* (1-malig) mit dem Fuße stampfen; trampeln, treten, schreiten; tępac auftreten auf die Füße; tępac kogo, *Jemanden in den Staub treten; tępanie żyły, *Hlk.* Pulsschlag *m.*, Pulsiren *n.* des Blutes.

Teper, *ad.* jetzt erst; erst jetzt.

Teperele, Teperelle, -i, *sf.* gewisse altmodische Kleidertracht *f.*; s. a. Trepele.

Teperowac, s. Temperowac.

Tępic, -pił, -pi, *va. imp.* stumpfen, stumpf machen, abstumpfen; *vernichten, verderben, zu Grunde richten; *ausrotten; Tępiciel, -a, *sm.* Stumpfmacher, Abstumpfer *m.*

Tępiéc, -piał, -pieje, *vn. imp.* stumpf werden, sich abstumpfen, *sich abnutzen.

Teplota, s. Ciepłota.

Tępnienie, -ia, *sn.* Stampfen *n.* mit dem Fuße; s. Tępnąc unter Tępac.

Tępo, *ad.* s. Tępy.

Tępoglów, -owa, *sm. Ng.* Meeräsche *f.* (lat. mngil).

Tępogłowy, *a.* einen rundlichen, abgestumpften Kopf habend, stutzköpfig (z. B. manche Fische).

Tępokątny, *a. Gl.* stumpfwinkelig.

Tępokonczaty, *a.* stumpfspitz.

Tęponosy, *a.* stumpfnasig.

Tęporogi, *a.* abgestumpfte Hörner habend.

Tęporosna, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. nipa).

Tęporożny, *a. Ng.* tęporożne wije gewisse Art Tausendfüße *m.* (lat. chilognatha, myriopoda).

Tęposc, -sci, *sf.* Stumpfheit, Abgestumpftheit *f.*; — rozumu Stumpfsinnigkeit *f.*

Tępota, -y, *sf.* schwere Fassungskraft *f.*

Tępozęby, *a.* stumpfzahnig, stumpfe Zähne habend.

Tępt, -u, *sm.* Stampfen, Trampeln *n.* mit den Füßen.

Tępy, *a.*, Tępo, *ad.* stumpf; tępy kąt, *Gl.* stumpfer Winkel *m.*; tępy, *stumpfsinnig, schwer begreifend, schwer lernend; Tępa Podkowa, gewisses poln. Wappen.

Teras, s. Taras.

Térac, s. Tyrac. | Tér, s. Tyr, Podkur. |

Teratodes, s. Guslarz.

Teratologia, -ii, *sf. Hlk.* Lehre, Belehrung *f.* über die Mißgeburten.

Teraz, *ad.* jetzt; gegenwärtig.

Terazki, † s. Teraz.

Teraźni, Teraźniejszy, *a.* jetzig, gegenwärtig; Teraźniejszo-przyszły, *a. Spl.* die Gegenwart (Präsens) u. die Zukunft (Futurum) bezeichnend; Teraźniejszosc, Teraznosć, -sci, *sf.* Gegenwart *f.*, das Jetzt; Teraźniuczko, *ad.* eben jetzt, gerade jetzt, so eben.

Teraznosc, Teraźni, s. Teraźniejszosc, Teraźniejszy.

Terb, Terben, -u, *sm.*, Terbium, *sn. indec. Ng. Schdk.* Terbium *n.* (gewisses Metall, dessen Oxyd oder Sauerkalk neben den Oxyden von Erbium und Yttrium im Gadolinit vorkommt, 1843 von Mosander entdeckt wurde, aber noch nicht rein dargestellt und nur wenig bekannt ist); Terbina, -y, *sf. Schdk.*

Terbiumoxyd *n.*, Terbinerde *f.*, weiß, mit süßschmeckenden Salzen, im festen Zustande amethystfarbig, an der Luft leicht verwitternd.

Tercerola, -i, *sf.* Terzerol, Taschenpistol *n.*, Taschenpuffer *m.*

Tercet, -u, *sm.* *Tk.* Terzett, dreistimmiges Tonstück *n.*, Dreigesang *m.*

Tercflet, -u, *sm.* *Tk.* Terzflöte *f.* (gewisse Stimme in der Orgel).

Tercgitara, -y, *sf.* *Tk.* Art kleiner italienischer Guitarre *f.*, die um eine Terz höher od. tiefer klingt als die gleichzeitig gespielten Instrumente.

Tercya, -yi, *sf.* Terz, Tertie *f.*, 3. Theil *m.* einer Secunde; *Tk.* Terz *f.*, dritter Ton *m.* vom Grundtone aus, D-Saite *f.* auf der Violine; *Ftk.* Terz *f.*, dritter (nach der rechten Seite gehender) Hieb oder Stoß *m.*; Terz *f.* im Kartenspiel (Reihe von drei auf einander folgenden Kartenblättern); Tertia *f.* (Zeit von 9 Uhr an Vormittags, in Klöstern); Tertia *f.* (dritte Klasse höherer Lehranstalten).

Tercyał, -u, *sm.* dritter Theil *m.* von etwas; Tercyałowy, *a.* den dritten Theil von etwas betreffend.

Tercyan, -a, *sm.* Pedell, Aufseher, Gerichtsbeamter *m.* an Gymnasien und Hochschulen. [Fieber *n.*

Tercyana, -y, *sf.* *Hlk.* dreitägiges

Tercyanela, Tercynela, -i, *sf.* *W. H.* gewisser Zeuch *m.*

Tercyarstwo, -a, *sn.* *Kg.* Eintritt *m.* eines Weltlichen, der noch nicht Laienbruder ist, in ein Franciscaner-Kloster; **Tercyarz**, -a, *sm.* *Kg.* Weltlicher *m.*, der, obwohl noch nicht Laienbruder ist, gleichwohl in ein Franciscaner-Kloster tritt. [dreifach probiren, versuchen.

Tercyowac, -owal, -uje, *va. imp.*

Terebesz, gewisses poln. Wappen.

Terebic, s. Trzebic. [baum *m.*

Terebint, -u, *sm.* *Ng.* Terebinthen-

Terebzdere, Terefere, Terebzdery! *int.* fikel fakel! larifari! ficks facks!

Terechna, s. Teresa.

Teredajka, s. Taradajka.

Terefere, s. Terebzdere, etc.

Terem, -u, *sm.* † Wohnung *f.*; Gemach *n.*; Palast *m.*

Teresa, -y, Tereska, -i, *sf. dim.*, Terechna, -y, *sf. npr.* Therese *f.*

Teresnia, s. Trzesnia.

Terjaka, -i, *sf.* *Hlk.* Theriak, Thierheil, Gegengift; auch gewisses mit viel Opium versetztes anderes Heilmittel *n.*

Terk, s. Rozterk.

Terkot, -a, *sm.* **Gackel-Hans, Faselhans *m.*: Terkotka, -i, *sf.* **Gackel-Liese, Faselliese *f.*; Terkotac, -tal, -koce, *va. imp.* gackeln, plappern, lauter fades oder dummes Zeug schwatzen, faseln.

Terlagi, -ów, *sm. pl.* *Bw. Httk.* Schubkarren *m.* in den Eisenwerken.

Terlica, -y, *sf.* Sattelholz *n.*, hölzerner Sattel *m.*

Térlikac, Tyrlikac, -kał, -kam, *va. imp.* sich etwas vortrillern, trillernd singen, spielen; térlikanie, tyrlikanie trällerndes Singen, Geträller; Gezwitscher *n.*

Termalny, *a.* *Ntl. Hlk.* thermal, warme Quellen u. dgl. Bäder betreffend.

Termes, -u, *sm.* Aestchen *n.* das, Zweig *m.*, der mit Frucht abgebrochen worden ist.

Termin, -u, Terminek, -nku, *sm. dim.* † Gränze *f.*; termin, *Rw.* Termin, Tag *m.* einer gerichtlichen Entscheidung; termin wyznaczyc, *Rw.* einen Termin bestimmen, ansetzen, anberaumen; na terminie stanąc, *Rw.* den Termin abwarten, zum Termin erscheinen; termin odłożyc, *Rw.* einen Termin auf-, hinausschieben; prosic o przedłużenie terminu, *Rw.* um die Auf- od. Hinausschiebung eines Termins bitten; w terminie zapłacic, *Rw.* zur bestimmten Zeit zahlen; termin, *Lehre, Lehrzeit *f.* bei einem Handwerker oder Kaufmanne; *Lehrjahre *n.*; oddac syna do terminu einen Sohn zu einem Handwerker oder Kaufmanne in die Lehre geben; byc u kogo w terminie bei Jemandem in der Lehre stehen, seine Lehrzeit zubringen; juz odbył termin er hat seine Lehrzeit bereits bestanden; termin, † Lage *f.*, in der sich Jemand befindet; termin, *Philos.* Hauptbegriff *m.* in einem logischen Schlusse, Theil *m.*, Glied *n.* eines Verhältnisses.

Terminalnosc, -sci, *sf.* einfache, gerade Terminologie od. Sammlung u. Erläuterung *f.* von Kunstwörtern; Kunstsprache *f.*; *Rw.* Rechtsformalität *f.*; Terminalny, *a.* schulgerecht; *Rw.* nach den Rechtsformen.

Terminata, -y, Terminatka, -i, *sf. dim.* kurzes Verzeichniß *n.*; terminata, *Rw.* Gerichtsformel *f.* eines Eides; terminatka, **Tod *m.*

Terminator, -a, *sm.* Lehrling *m.*, der eine Kunst bei einem Meister erlernt; Lehrling, Lehrjunge *m.*

Terminka, -i, *sf.* erster Entwurf *m.*, *H.* Brouillon *n.*, Strazze, Prima-Nota *f.*

Terminolog, -a, *sm.* derjenige, welcher die sachlichen od. Kunstausdrücke in einer Wissenschaft od. Kunst *rc.* gibt, erfindet od. anwendet; Namengeber; Namennenner, Nomenclator *m.*

Terminologiczny, *a.* terminologisch, die Terminologie oder Anwendung von sachlichen od. Kunstausdrücken betreffend; Terminologia, -ii, *sf.* Terminologie, Lehre oder Anwendung *f.* von sachlichen oder Kunstausdrücken in Wissenschaften u. Künsten; s. a. Mianownictwo.

Terminowac, -ował, -uje, *vn. imp.*: — u kogo bei Jemandem in der Lehre stehen, bei ihm seine Lehrzeit bestehen (Handwerker); chłopiec terminujący Lehrling, Lehrbursche *m.*; —, *va. imp.* kurz auf- od. anmerken, notiren, aufzeichnen; terminowanie Lehrzeit *f.*, Lehr-

Terminowy, *a.* Termins-. [jahre *n.*

Terminus, -a, *sm.* *Myth.* Gränzgott *m.* (bei den alten Römern). [*f.*

Termit, -a, *sm.* *Ng.* Termiten-Ameise

Termologia, -ii, *sf.* *Ntl.* Lehre *f.* von der Wärme.

Termologiczny, *a.* *Ng.* thermologisch, die Lehre von der Wärme betreffend.

Termometr, -u, *sm.* *Ntl.* Thermometer, Wärmemesser, Wärmegradzeiger *m.*; Termometrograf, -u, *sm.* *Ntl.* Thermometer *m.*, an dem man ersehen kann, welchen höchsten od. tiefsten Stand die Witterung daran gehabt hat (der also durch mechanische Vorrichtung Anzeigen macht).

Termomultyplikator, -a, Termoskop, -u, *sm.* *Ntl.* gewisses von Nobili erfundenes Werkzeug *n.* zum Anzeigen der Wärme durch Electricität.

Termutysa, -y, *sf.* *Myth.* altägyptische Gottheit *f.* des Todes. [kiel.

Ternakulum, Tenakulum, s. Tena-

Ternargus, *Mzk.* s. Trzeciak.

Terpentyna, -y, *sf.* *Schdk.* Terpentin *m.*; Terpentinöl; Terpentinharz (aus der Terpentinfichte, lat. terebinthus).

Terpentynowcowaty, *a.* *Ng.*: —wate rośliny terebinthen-artige Pflanzen *f.*; s. a. Sumakowe rośliny; Terpentynowiec, -wca, *sm.* *Ng.* Terebinthe *f.*, Terpentinbaum *m.*, Terpentinfichte *f.* (lat. terebinthus). [olejek Terpentinöl.

Terpentynowy, *a.* Terpentin-; —

Terpsychora, -y, *sf.* *Myth.* Terpsichore, Muse *f.* der Tanzkunst.

Terrawerda, -y, *sf.* *Mal.* grüne Malererde *f.*

Terrytoryum, *sn. indecl.*, Terrytorya, *pl.* Land *n.*, Bezirk *m.*, Gebiet *n.*, Grund und Boden *m.*

Tertes, s. Tartas.

Teruncyus, -a, *sm.* *Mzk.* gewisse Münze *f.*; s. a. Kwadrant.

Tesak, s. Tasak.

Tesarz, s. Teszarz.

Tesc, Ciesc, -scia, *sm.* Vater *m.* der Frau, Schwiegervater *m.*; Vater *m.* des Ehemannes, Schwiegervater *m.*; Tesciowa, -ci, Teszcza, -y, *sf.* Schwiegermutter *f.*; Tesciów, -owa, -owe, Tesciowski, Tesciowy, *a.* Schwiegervaters.

Tęsic, -sił, -si, *va. imp.* §: — na kogo auf Jemanden eindringen, stürmen.

Tęskliwie, Tęsknie, Teskno, (Ta-szno †), *ad.*, Tęskliwy, Tęskny, (Ta-szny †), *a.* bange; bänglich; beklommen; sehnsuchtsvoll; Sehnsucht erregend; langweilig; tęskno mi tu, *mir ist bange hier; ich vergehe hier vor langer Weile; tęskno mi do kogo ich sehne mich, ich verlange nach Jemandem; tęskno mi do domu ich sehne mich nach Hause, habe Heimweh; Tęskliwość, Tęskność, -sci, Tęsknica, Tesknica, Tęsknota, -y, *sf.* Bangigkeit; Beklommenheit; ängstliche Ungeduld; *Ungeduld, *Langeweile *f.*, Ueberdruß *m.*; — do kogo, do czego Sehnsucht *f.* nach Jemandem, nach etwas; z tęsknotą oczekiwać czego etwas sehnsuchtsvoll erwarten; tęsknica do domu, do kraju Heimweh *n.*

Tęsknic, Tesknic, Tesznic, -knił, -kni, Tężyc, -żył, -ży, *vn. imp.*, Tęskniwac, -wał, -wam, *vn. frequ.* bangen, bange sein, beklommen sein, Bangigkeit oder Beklommenheit empfinden; tęsknic sobie w czym etwas überdrüssig sein, Ekel, Ueberdruß vor etwas haben od. bekommen; tęsknic po kim, Langeweile haben, sich langweilen; tęsknic do kogo sich nach Jemandem sehnen; tesknienie Sehnen, Bangen, *n.* etc.

Tęsknica, -y, *sf.* s. u. Tęskliwość etc.; *Hlk.* Heimweh *n.*, krankhafte Sehnsucht *f.* nach der Heimath (lat. nostalgia).

Tęskno, Tęskny, s. u. Tęskliwie.

Tęsknocin, -u, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. iresine). [Tęskliwość, etc.

Tęsknosc, Tęsknota, s. u. Tęskliwy.

Tesmoforya, -yi, *sf.* *Myth.* Thesmophorien, uraltes griechisches Fest *n.*, das von den Frauen zu Athen zu Ehren der Demeter (Ceres) nach deren Beinamen gefeiert wurde.

Tessak, -u, *sm.* *Ng.* gewisse Tollkirsche, Tollbeere *f.* (lat. atropa belladonna).

Testamencik, -a, *sm. dim.* v. Testament, -u, *sm.* *Rw.* Testament *n.*, letztwillige Verordnung *f.* eines Erblassers; *Kg.* Testament *n.*, israelitische Staatliche Religionsurkunde *f.*,

ment, *Bibl.* Altes Testament *n.*; Nowy Testament, *Bibl.* Neues Testament *n.*; testament robić, pisać ein Testament machen, aufsetzen; — otworzyc, *Rw.* ein Testament eröffnen; — obalić, *Rw.* ein T. umstoßen; — podrzucic, *Rw.* ein T. unterschieben; Testamentarz, Testamentnik, Testator, -a, *sm.* *Rw.* Testator, Testirer, Testamentmacher, *Erblasser *m.*; Testamentarzowy, Testatorski, *a.* Testators-, Testamentmachers-; Testamentowy, Testamentny, *a.* Testaments-.

Testator, -a, *sm.* s. Testamentarz; Testatorka, -i, *sf.* Testatrix, Testamentmacherin, *Erblasserin; Testatorski, s. Testamentarzowy, etc.

Testno, s. Tęskno.

Teston, -a, *sm.* *Msk.* Teston *m.* (gewisse altfranzösische Münze); gewisse portugiesische Münze *f.* (ungefähr $14\frac{1}{2}$ Kopeken werth); dgl. römische Münze *f.*, Testone *m.* (= $38\frac{3}{4}$ Kopeken).

Testymonium, s. Świadectwo.

Tesz, s. Teź.

Teszarski, Teszarstwo, Tesarz, s. Stolarski, Stolarstwo, Stolarz.

Teszbir, s. Tasbir.

Teszlik, -a, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. sellataria).

Tesznik, *Ng.* s. Tasznik.

Tetaniczny, *a.* *Hlk.* tetanisch, starrkrampfig, starrsüchtig; Tetanizacya, -i, *sf.* *Hlk.* krampfhafte Spannung u. Erstarrung *f.* der Haut.

Tetarton, -a, *sm.* *Msk.* Kedrat *n.*, (gewisse arabische Münze?).

Teten, Tenten, -tna, Tętent, Tententent, -u, *sm.* lautes, schallendes Auftreten, Trampeln, Stampfen *n.* mit den Füßen; Pferdegetrampel *n.*

Tętna, s. u. Tętno, Tętnica.

Tętniak, -a, *sm.* *Hlk.* Schlagadergeschwulst *f.* (lat. aneurisma).

Tętnić, Tentnić, -nił, -ni, (Tętnąć, Tętnąć †), *vn.* *imp.* mit den Füßen stampfen, trampeln; tętnienie, tentnienie, tętnanie Gestampfe, Getrampel *n.* mit den Füßen. [(lat. arteria).

Tętnica, -y, *sf.* *Zk.* Schlagader *f.*

Tętnicowy, Tętniczny, *a.* *Zk.* Schlagader-, Pulsader-.

Tętniczenie, -ia, *sn.* *Hlk.* Vermehrung, Beschleunigung *f.* des Blutumlaufs.

Tętniczka, -i, *sf.* *Zk.* kleines Blutgefäß *n.* (lat. arteriola).

Tętniczny, s. Tętnicowy.

Tętniczość, -ści, *sf.* *Hlk.* Kraft *f.* des Pulsirens, des Schlagens des Pulses, des Blutumlaufs.

Tętnistość, -ści, *sf.* *Zk.* Reichthum *m.* an, Fülle *f.* der Pulsadern.

Tętno, -a, *sn.* *Zk.* *Hlk.* Pulsader *f.*; Puls, Pulsschlag *m.*

Tętnomnożny, *a.* *Hlk.* die Schnelligkeit u. Kraft des Pulsschlages vermehrend.

Tetrachord, Tetrakord, -u, *sm.* *Alt.* Tetrachord *n.* (altgriechisches viersaitiges Tonwerkzeug).

Tetraster, -a, *sm.* *Msk.* *Alt.* kleinasiatische Münze *f.* = 2 Rubel $5\frac{3}{4}$ Kopeken Silber.

Tetratyonny, *a.* *Schdk.*: — kwas aus Schwefel und Sauerstoff bestehende Säure *f.*

Tetryczeć, -czał, -czeje, *vn.* *imp.* mürrisch, unfreundlich, sauertöpfisch werden; tetryczenie Mürrischwerden, Unfreundlichwerden *n.*; Tetryczka, -i, *sf.* mürrisches, unfreundliches, sauertöpfisches Frauenzimmer *n.*; Tetryczność, -ści, *sf.* mürrisches, unfreundliches, sauertöpfisches Wesen *n.*, Unfreundlichkeit *f.*; Tetryczny, *a.* mürrisch, unfreundlich, sauertöpfisch; Tetryk, -a, *sm.* mürrischer, unfreundlicher Mensch, Sauertopf, Murrkopf *m.*; Tetrykowaty, *a.* etwas sauertöpfisch; ziemlich mürrisch, unfreundlich und verdrossen. [Dynastie *f.*

Tetwa, -y, *sf.* Herrschaft, Obergewalt,

Tetyda, -y, *sf.* *Myth.* Thetis, oberste der Meernymphen, Mutter *f.* des Achilles.

Teuposk, -a, *sm.* *Myth.* gewisser finnischer Nacht-Gott *m.*, ähnlich dem lithauischen *Syrycz.*

Teut, -a, *sm.* *Myth.* Teut (Sohn Wodan's), der als Erschaffer des Menschengeschlechts von den alten Germanen verehrt wurde.

Teutonizm, -u, *sm.* altdeutsches Wesen; *rein deutsches Wesen *n.*, deutsche Sitte, Art *f.* und Brauch.

Teź, Tesz, Teźe, *ad.* u. *conj.* auch; i ja teź ich auch, auch ich; ale czy teź i chętnie zrobisz? aber wirst du es auch gern thun? teź wohl, wol, denn; co on teź sobie przy tém myslał? was mag er sich wohl dabei gedacht haben? ciekawy jestem, czy teź przyjdzie ich bin neugierig, ob er wohl kommen wird; kto teź to moźe byc? wer mag das wohl sein? gdzie teź ty chodzisz? wo läufst du denn herum? czemuźeś teź ty mu nie dał? warum hast du (es) ihm denn nicht gegeben? teź o doch, aber auch; co teź to za dziwak! o über den wunderlichen Menschen! ist das aber ein wunderlicher Mensch! jakiś teź ty głupi! was du doch dumm bist! bist du aber auch dumm! przeraźliwa teź to figura das ist doch auch eine gar schreckliche Figur; teź przecie doch, doch auch; przyjdź teź przecie kiedy do mnie komm doch auch einmal zu mir; podaj mi teź kapelusz! sei doch so gut u. gib mir den Hut her! przyjdź teź jutro do mnie komm doch morgen zu mir; niby teź to, *ei, zieren Sie sich doch nicht; *reden Sie uns doch so etwas nicht ein; *es ist doch wohl nicht an dem; *Sie meinen es doch nicht so ernstlich; *das soll so 'was heißen, *das soll so 'was vorstellen.

Teza, -y, *sf.* These *f.*, Satz, Streitsatz *m.*; s. a. Twierdz, Skocz, Lico.

Tęza, -y, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat.

Tęzcowy, s. Tętaniczny. [agave).

Tęzec, -zca, *sm.* *Hlk.* Krampf *m.*, Starrsucht *f.*; Spannen, Ausdehnen *n.*

Tęźeć, -źał, -źeje, *vn.* *imp.* starren, starr, steif, fest werden; ausgespannt, ausgedehnt werden; tęźenie Starrwerden, Steif-, Festwerden *n.*

Tęznia, -i, *sf.*: — cierniowa, *Bw.* Gradirwerk *n.* aus Dornengestrüpp zum Reinigen des Salzes.

Tęźyć, -źył, -źy, *va.* *imp.* steif, hart, fest machen, erstarren machen; auf-, ausspannen, ausdehnen, ausstrecken.

Tęźyć, s. Tąźyc, Tęsknic.

Tęźyzna, -y, *sf.* Steifes, Starkes, Tüchtiges *n.*; nie tęźnica, *es ist nichts Besonderes, *es taugt nicht viel.

Tfe, Tfu, Tfy, *int.* pfui!

Th—, s. T—.

Ti—, s. Ty. [rei *f.*

Tibisolka, -i, *sf.* Geheimnißkrämerei

Tio—, *ad.* *Schdk.* Schwefel-; tiochlorek, *Schdk.* Schwefel-Chlor *m.*; tio-arsenny, *Schdk.* Schwefel-Arsenik *m.*

Tiu, tiu, tiu! *int.* putt! putt! (zum Anlocken der Hühner).

Tiul, -u, *sm.* *W.* *H.* Tüll *m.* (gewisser feiner gezwirnter Zeuch). [Kuna.

Tiutia, (in der Kindersprache), s.

Tiutun, s. Tytun.

Tjara, Tyara, -y, *sf.* *Kg.* Tiara, dreifache Krone *f.* des Papstes; *päpstliche Würde, Papstwürde *f.*

Tjonidy, Thionidi, -ów, *sm.* *Schdk.* chemische Schwefelverbindungen *f.*

Tkac, tkał, tkam, *va.* *imp.* stopfen, pfropfen, hineinpfropfen; tkac w się in sich hineinstopfen, hineinfressen; tkac komu pieniądze do ręki Jemandem Geld in die Hand drücken; tkac w kogo, *Jemanden voll stopfen (mit Speise); *Jemanden reichlich mit Geld versehen; wszystko tka w ogród, *er steckt sein fein ganzes Geld in den Garten; tkac się dokąd, *sich wohin drängen.

Tkac, tkał, tkam, *va.* *frequ.*, Tkac, tkał, tkę, tcze, *va.* *imp.* weben; — płótno Leinwand weben; — ponczochy Strümpfe wirken; złotem tkany mit Gold durchwebt, durchwirkt; tkanie Weben *n.*

Tkacki, Tkaczy, *a.* Weber-; Tkactwo, -a, *sn.* Weberei *f.*, Weberhandwerk *n.*, Webekunst *f.*; Tkacz, -a, *sm.* Weber *m.*; *Ng.* s. Wikłacz; Tkaczka, -i, *sf.* Weberin; Tkaczowa, -éj, *sf.* Frau *f.* des Webers; Tkaczów, -owa, -owe, *a.* Webers-; dem Weber gehörig, ihn betreffend; Tkaczownia, s. Tkalnia.

Tkáctwo, s. Tkactwo.

Tkaczy, s. Tkacki.

Tkalnia, -i, *sf.* Weberstube, Werkstätte *f.* des Webers. [bar, Webe-.

Tkalny, Tkanny, *a.* zu weben, web-

Tkam, s. Tkac. | Tkaneczka, *dim.*, s. Tkanina, etc.

Tkanica, Tkanina, -y, Tkaneczka, Tkaniczka, Tkanka, -i, *sf.* *dim.* Gewebe *n.*, gewebter Zeuch, gewebter Kleiderstoff *m.*; tkanka breites Band *n.*, Streifen *m.*; tkanica, *W.* eingewebter Seidenstreifen *m.*; tkanica, *Einfassung *f.*, Besatz, Saum *m.*; *zierliches Halstuch, seidenes Knüpftüchlein, Halsband *n.*; tkanka, tkanica, *Staatshaube *f.* der Frauen.

Tkanie, Tkany, s. Tkac.

Tkankowaty, *a.* gewebeartig, wie ein Gewebe; błona tkankowata, *Zk.* Zellengewebe *n.*; Tkankowy, *a.* Gewebe-.

Tkę, s. Tkac.

Tkliwic, -wił, -wi, *va.* *imp.* rühren, gerührt machen, das Herz oder Gemüth rühren.

Tkliwie, *ad.*, Tkliwy, *a.* leicht zu rühren, empfindsam; rührend, das Herz oder Gemüth bewegend.

Tkliwociąg, -u, *sm.* *Gl.* Tangente, Berührungslinie *f.*

Tkliwośc, -ści, *sf.* Rührung; Gerührtheit; Empfindsamkeit *f.*; das Rüh-

Tkliwy, s. Tkliwie. [rende.

Tknąc, s. Tykac; Tknięty, *pp.* u. *a.* v. Tknąc, s. d. unter Tykac.

Tkwic, tkwił, od. tkwiał, tkwi, *va.* *imp.*: — w czém worin stecken, in etw. gesteckt sein; tkwic w pamięci, *im Gedächtnisse bleiben; tkwic w sercu, *im Herzen bleiben; tkwic przed oczyma, *vor Augen schweben; tkwic zawsze u kogo, *immer bei Jemandem sein; no jeszcze ci to tkwi w głowie? nun was steckt dir denn im Kopfe?

Tlec, tlał, tleje, oder tle, Tlic się, tlił się, tli się, *vr.* *imp.* glimmen,

schwelen, verglimmen, verschwelen (Holz 2c.); tléc zazdroscią, *vom Neide genagt werden; tléc zemstą, *vor Rache glühen; Tlic, va. imp. schwelen, brennen; — węgle Kohlen brennen, Kohlen schwelen (Kohlenbrenner durch den Meiler); tlic schwelen oder glimmen lassen.

Tlen, s. Kwasoród.

Tlenek, -nku, sm. Schdk. erstes Oxyd 2c., niedrigste Säuerungsstufe f.

Tlenic, Kwasorodnic, -nił, -ni, va. imp. Schdk. Oxygen, Sauerstoff bilden; tlenie, Schdk. Bildung f. von Oxygen oder Sauerstoff.

Tlennik, -a, sm. Schdk. Deutoxydum, Oxyd n. im zweiten Verhältniß.

Tlennosc, -sci, sf. Schdk. Eigenschaft f. des Oxydirens oder Verwandelns in Sauerstoff, in Säuren. [Sauerstoff m.

Tlenokwas, -u, sm. Schdk. Oxyd n.,

Tleno-sole, -i, sf. Schdk. Gesammtname m. der Sauerstoff bildenden Salze.

Tlic, — się, s. Tléc.

Tlinogorzla, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. aretotis). [(lat. hibbertia).

Tliplon, -ni, sf. Ng. gewisse Pflanze

Tliwokla, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. oedera). [*Grund und Boden m.

Tło, tła, sn. Fußboden, Boden;

Tłoczek, -czka, sm. kleiner Stößel, Stampfer, Stempel m. (bei Spritzen, Pumpen 2c.).

Tłoczenie, -ia, sn. v. Tłoczyc, s. d.

Tłoczliwy, a. zusammenpreßbar.

Tłocznia, -i, sf. Bchdr. Presse, Buchdruckerpresse; *Buchdruckerei f.

Tłoczny, a. pressend, drückend; gepreßt, gedrückt; tłoczna rosa gepreßter Saft m., tłoczna ziemia vom Vieh zusammengetretener Brachacker m.

Tłoczobrzuch, -a, sm. **Bauchdiener, Bauchmäster, Fresser m.

Tłoczyc, -czył, -czy, va. imp. drücken, drängen, pressen; ein-, hineindrücken, hineinpressen; eindrücken, einen Eindruck machen; laty (latami) ztłoczony ojciec der durch die Last der Jahre bedrückte Vater; tłoczyc wino, Wb. Wein keltern; tłoczyc oliwę Oel pressen, Oel schlagen; smutek tłoczy mą duszę, me serce, *der Kummer nagt mir am Herzen; tłoczyc się sich drängen; — się do kosciola sich in die Kirche drängen; — się do kogo sich zu Jemandem drängen, *sich um Jemanden drängen; tłoczenie Drängen, Drücken, Pressen n.; Tłoczyciel, -a, sm. der, —cielka, -i, sf. die preßt, drückt, drängt 2c.

Tłok, -u, sm. Drücken, Gedrücke, Gepresse, Gedränge n.; tłok etwas Zusammengedrücktes, Gepreßtes n.; tłok, Ldw. vom Vieh 2c. zusammengetretenes Brachfeld n.; dostac się w tłok in's Gedränge kommen; tłok, *große Menge, große Anzahl f. von Dingen; tłokiem haufenweise; tłok, *festgestampfter Boden m.; tłok, Mech. Stempel m. an einer Spritze, Wasser- oder Luftpumpe; tłok, Mech. Brunnenkasten m.; tłok Litze f. in einem Stricke.

Tłoka, Tłuka, -i, sf. freiwillige Arbeit f. mit (darauffolgendem) Schmauß und Tanz; *Art Frohndienst m.; tłoka, *Fruchteinsammlung, *Getreide-, Obst-, Weinernte, *Weinlese f.; tłoka, *Ernteschmauß m.; tłoka, *Zusammenrottung f.

Tłokarnia, -i, sf. Presse, Oelpresse, Weinkelter f.; Tłokarski, a. Kelter-, Weinkelter-; Tłokarz, -a, sm. Presser, Auspresser, Kelterer m.

Tłokno, -a, sn. Kk. gewisses Gericht n. des Landvolkes, das aus Hafermehl, heißem Wasser und Milch bereitet wird.

Tłómacz, etc. s. Tłumacz, etc. | Tłomoczek, Tłómoczek, dim. v. Tłómok, s. d. unter Tłumok.

Tłómoczek, -czka, sm. dim. v. Tłumok, Tłómok, -a, sm. Ranzen m., Ränzel, Gepäck n.

Tłómok, s. Tłumok. [kowy.

Tłomokowy, Tłómokowy, s. Tłumo-

Tłuc, tłukł, tłukę, tłucze, va. imp. stark schlagen, stampfen, stoßen; tłuc masło, Ldw. buttern, Butter machen; tłuc stampfen in der Stampfmühle; tłuczony len geschlagener (gebrechter) Flachs m.; tłuc co w moździerzu, Kk. etwas im Mörser stampfen; tłuc zerschlagen; — kogo, *Jemanden krumm und lahm schlagen, halb oder ganz todt schlagen, *vernichten; *quälen, herumreißen; tłuc orzechy Nüsse knacken; tłuc drzwi nogami mit den Füßen an die Thür stoßen; tłuc się sich zerschlagen, zerschlagen, zerbrochen werden; einen Schlag oder Stoß bekommen; tłuc się do czego an etw. schlagen, pochen, klopfen; tłuc się z zołnierzami sich mit den Soldaten herumtreiben (Buhldirnen); tłuc się po nocach in der Nacht herumlaufen, herumschwärmen, sich nächtlich herumtreiben; tłuc się po swiecie sich in der Welt herumtreiben; tłucze się w tym domu in diesem Hause spukt es, geht es (ein Gespenst) um; Tłucarz, -a, sm. der stößt, stampft, 2c.; Httk. Erzstampfer, Erzstoßer m.

Tłucz, Tłucza, -y, Tłuka, -i, sf. Ldw. Brei m., gestampftes, gestoßenes Futter n. für das Vieh; Ldw. Gerste f. mit Kleien zerstoßen (als Viehfutter); tłucz dla psów Hundefutter n., Hundefraß m. [Schlägel m., kleine Keule f.

Tłuczek, -czka, sm. dim. kleiner

Tłuczenie, — się, -ia, sn. v. Tłuc, s. d.

Tłuczeniec, -nca, sm. Kk. Art Gebäck n. aus gestoßenen Mandeln 2c.

Tłuczka, -i, sf. Stampfe f.; Bw. Httk. Pochwerk n., Pochhammer m.; tłuczka, *herumstreichendes, sich umhertreibendes Frauenzimmer n.

Tłuczny, a. was aufgeschlagen, was zerschlagen, zerstampft, zerstoßen werden muß; tłuczne orzechy hartschalige Nüsse f., die man aufpochen, knacken muß.

Tłuczony, pp. u. a. v. Tłuc, s. d.

Tłuk, -a, sm. Stampfer, Stößel m.; Ramme f., Rammblock m. zum Eintreiben von Balken u. Pfählen; tłuk moździerzowy Mörserkeule f; tłuk, *stumpfer Pfeil m. mit einer Kuppe; tłuk, *Herumtreiber, Herumstreicher m.

Tłuka, s. Tłoka.

Tłukę, s. Tłuc.

Tłum, -u, sm. großer Haufen m., Menge f.; — ludzi Schwarm m. Menschen; tłumem haufenweise.

Tłumactwo, Tłómactwo, Tłómaczostwo, -a, sn. Dolmetschen, Uebersetzen n. aus einer fremden Sprache in die Muttersprache, Erklären, Verdeutlichen n., Verdeutlichung; Auslegung f.; Tłumacz, -a, sm. Dolmetscher; Uebersetzer; Erklärer, Verdeutlicher; Ausleger m.; Tłumaczka, -i, sf. Dolmetscherin; Uebersetzerin; Erklärerin, Auslegerin f.; Tłumaczy, Tłumacki, a. Dolmetschers-, Uebersetzers-; Tłumaczyc, Tłómaczyc, -czył, -czy, va. imp. dolmetschen, verdolmetschen, übersetzen, erklären, auslegen; tłumaczenie Verdolmetschung, Uebersetzung f.; Erklären, Deuten, Auslegen n.: — się czém Entschuldigung, Rechtfertigung f. mit oder durch etwas; tłumaczyc, *den Gedanken, das Gefühl, die Empfindung ausdrücken; — sie *seine Gedanken, Gefühle oder Empfindungen vortragen, ausdrücken, auseinandersetzen; — się komu z czego Jemandem Rechenschaft über sich geben, sich ihm über etwas erklären, aussprechen; — się sich entschuldigen; sich rechtfertigen.

Tłumic, -mił, -mi, va. imp. bedecken, verdecken, niederdrücken; nicht empfinden; ersticken; ... sen; verhüllen, dämpfen, ersticken; Dämpfer, Tłumiciel, -a, sm. Niederdrücker, Erstickcr, Unterdrücker m.

Tłumienie, -ia, sn. v. Tłumic, s. d.

Tłumik, -a, sm. Tk. Dämpfer m. am Pianoforte oder Clavier.

Tłumiony, pp. u. a. von Tłumic, s. d.

Tłumliwy, s. Tłumny.

Tłumnie, Tłumliwie, Tłumno, ad.,

Tłumny, Tłumliwy, a. zahlreich, gedrängt, voll; *schwülstig, hochtrabend (Ausdruck, Styl).

Tłuscic, -scił, -szczę, -sci, va. imp. mit Fett beschmieren, besudeln, beschmutzen; — ziemię, Ldw. das Ackerland düngen; fett machen; tłuscic sędziemu ręki, *dem Richter die Hände schmieren, *ihn bestechen; Tłusciciel, -a, sm. Beschmierer, Besudler m. mit Fett, 2c.; Dickmacher m. [imp. fett, dick werden,

Tłusciéć, Tłustniéc, -iał, -eje, vn.

Tłusciéj, ad., Tłusciejszy, a. compar., s. Tłusto, Tłusty.

Tłuscioch, -a, sm. fetter, dicker Mensch m.; Tłusciocha, -y, sf. fette, dicke Frau f.

Tłuscioszek, -szka, sm. fetter, dicker Knabe m.; Tłuscioszka, -i, sf. fettes, dickes Mädchen n.

Tłustawy, a. ein wenig od. etwas fett.

Tłuste, -ego, sn. etwas Fettes n.

Tłustka, -i, sf. Ng. gewisse dicke Pflanze (lat. madia).

Tłustny, a. Fett-; kwas tłustny, Schdk. Fettsäure f.

Tłusto, ad. (Tłusciéj, ad. compar.),

Tłusty, a. fett; tłusto jadać fett essen; tłusto wyglądać dick u. fett aussehen; tłusty, Ldw. düngend; tłusty, *schlüpfrig, *unzüchtig; tłusto mówic, *schlüpfrige, unzüchtige Reden führen. [Fettbauch, § v. Dickwanst m.

Tłustobrzuch, -a, sm. Fettesser;

Tłustoch, -a, sm. Fettesser m., der gern fett angemachte Speisen u. fettes Fleisch ißt; Tłustocha, -y, sf. Fettesserin f.; Tłustóska, -i, sf. dim. ...

Tłustodrzew, -a, sm. Ng. Art Balsambaum m. (lat. myroxylon, od. myrospermum). [Unterkehle habend.

Tłustogardły, a. fettkehlig, eine fette

Tłustokrasny, a. Kk. fett angemacht, angerichtet (Speisen).

Tłustorodny, a. fett, fruchtbar.

Tłustosc, -sci, sf. Fettigkeit, Fettheit f.; Fett n.; z tłuści umarł *er starb an (übergroßer) Fettigkeit, *er erstickte im Fett; tłustosci ziemne, Ng. Erdfette, Erdpeche, Erdharze n.

Tłustosz, -a, sm. Ng. § Burzelkraut n. (lat. portulaca oleracea).

Tłustoszklisty, a. fettglänzend.

Tłustoszyj, a. fetthalsig.

Tłusty, a. s. Tłusto.

Tłuszcz, -u, sm., Tłuste, -ego, sn. Fettes, Fett n.

Tłuszcza, -y, sf. großer, dichter Haufen m.

Tłuszczak, -a, sm. Httk. Fettgeschwulst f.; Ng. s. Zimmetschwamm.

Tłuszczenie, -ia, sn. Einfettung, Beschmierung f. mit Fett.
Tłuszczowy, a. viel Fett enthaltend.
Tnę, Tna, Tnie, Tniesz, praes. v. [Ciąć, s. d.
To, s. Ten, ta, to.
Toaleta, Tualeta, -y, Toaletka, Tualetka, -i, sf. dim. Toilette f., Ankleiden n.
Toazya, -yi, sf. Bk. Ausmessung f. der Baumaterialien, des Baugrundes ꝛc. nach Klaftern.
Tobiak, -a, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. ammodytes). [s. a. Tabasz.
Tobiasz, -a, sm. npr. Tobias m.;
Tobie, pron. (Dat. v. Ty): dir; s. a. Ty.
Toboła, -y, Tobołka, -i, sf. dim. Tornister m.; Hirtentasche; Reisetasche f.; Tobołki, Ng. Täschelkraut, Blutkraut n. (lat. thlaspi).
Tobolec, -lca, sm. große Tasche f., Schnappsack, Betteisack m.
Toć, s. u. Ten, Tenci.
Toczarnia, -i, sf. Schleifmühle f.
Toczek, -czka, sm. runde Scheibe f.; runder flacher Hut m.; toczkiem wälzend, gewälzt, in die Runde bewegt, kugelnd, rollend.
Toczenica, -y, sf. Frauenhut m., runde Frauenhaube f.; s. a. Tok.
Toczenie, -ia, sn. v. Toczyc, s. d.
Toczkarz, -a, sm. der etwas herumwälzt; *der die Worte im Munde herumwälzt, herumdreht, ehe er etwas hervor- oder herausbringt.
Toczkiem, s. u. Toczek.
Toczność, -ści, sf. Beweglichkeit, Geschmeidigkeit; Wälzbarkeit f.
Toczny, a. leicht zu wälzen; beweglich, geschmeidig.
Toczokosz, -a, sm. Kw. großer Schanzkorb m.
Toczony, pp. u. a. v. Toczyc.
Toczyć, -czył, -czy, va. imp. wälzen, fortwälzen, wälzend und kollernd fortbewegen; toczyc kamien einen Stein fort-, wegwälzen; toczyc co ciężkiego na wałkach etwas Schweres auf einen Gegenstand wälzen; toczyc oczy po wszystkich stronach seine Augen überall umherstreifen lassen; toczyć ogon den Schweif in die Höhe ringeln, ringeln; juz z tobą tanca nie toczę ich mache mit dir keinen Tanz mehr; toczyc lenken, leiten, regieren; toczyć drechseln auf der Drechselbank; toczyc z beczki wino, piwo Wein, Bier aus dem Fasse zapfen; krew toczyć Blut vergießen (fremdes und eigenes); toczyć łzy Thränen vergießen; pianę toczyć schäumen, schaumig sein, Schaum von sich geben; toczyc pajęczynę, jedwab das Spinnengewebe, die Seide aus sich herausspinnen, toczyc zernagen, zerfressen; smutek toczy mi serce der Kummer zernagt mir das Herz; *ein Wurm nagt an meinem Herzen; franca go toczy die Lustseuche frißt um sich (und zehrt ihn auf); toczyć krok, anmuthig einherschreiten; toczyć kogo Jemanden umringen, umgeben, einschließen; — vn. imp.: toczyc czém etwas im Kreise bewegen, drehen; toczyc koniem ein Pferd tummeln; hełm pierzem toczy der Federbusch auf dem Helme schwankt hin u. her; toczyc się rollen, kollern (Kugel, Stein); toczyc się torkeln, schwanken; toczy się starowina da kommt der Alte angetorkelt; toczyć się rollen, fließen, strömen (Wasser); krew się z rany toczy das Blut strömt aus der Wunde; toczyć się im Gange sein, Statt finden, vor sich gehen, geführt werden (Proceß, Unterhandlungen); kołem się toczyć sich wie ein Rad drehen; toczy się komu, *es glückt Jemandem, es geht ihm gut von Statten; toczenie Rollen; Drechseln; Schleifen; Zapfen, Abzapfen; Thränenvergießen n. [m. zum Drehen.
Toczydło, -a, sn. runder Schleifstein
Toczysty, a. rund; *wie gedrechselt.
Todlenie, Todlic, s. Trojenie, Troic.
Tof, -u, sm. Ng. Tuff, Tuffstein m.
Tofielda, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. tofieldia).
Toga, -i, sf. Alt. Toga f., Art großer weiter Mantel m. der Römer; *Amtsmantel, Doctormantel m., mantelartige Amtskleidung f.
Toina, Tojna, -y, sf. Ng. Hundstod m. (Pflanze, lat. apocynum); Toinowaty, Toinowy, a. Ng. dem Hundstod ähnlich (Pflanzen, lat. apocyneae).
Toja, s. Toina, etc.
Tojed, -u, sm. Ng. Wolfswurz f., Sturmhut m. (lat. aconitum).
Tojesc, -ci, sf. Ng.: — wielka Schwalbenwurz, Giftwurzel f., Weidrich m. (lat. lysimachia, od. asclepias); tojesc, Ng. Schwalbenkraut n. (lat. vincetoxicum).
Tojna, s. Toina.
Tok, -u, sm. Umdrehen, Wälzen n., Wendung f.; barkowy tok, Zk. Erhöhung f. des Schulterblattes; tok ciała, *Gewandtheit, Geschicklichkeit f. des Körpers; tok, *Gestalt, Art, Manier f.; tok gewisser Kopfputz m. der Frauen; tok, Ldw. Dreschtenne f.; tok to kopii na koń, Kw. Lanzenschuh m. am Sattel des Pferdes; tok do karabina, Kw. Karabinerhaken m.; tok żelazny w ziemię wbity, dla proporca stawiania, Kw. Ring m. in der Erde, worein die Standarte gesteckt wird; tok Nagen, Wühlen n. der Würmer ꝛc.; tok Fließen n., Fluß m., Ergießen n.
Tokaj, -u, sm. Wb. Tokayer-Wein m. (von der Hegyallja in Ungarn); Geog. Tokay, Tokaj n. (Stadt und Umgegend); Tokajski, a. Geog. tokayisch, von, aus Tokaj; Tokayer-, Tokaier-; wino Tokajskie Tokayer-Wein m.
Tokarczyk, -a, sm. Drechslergesell; Drechslerlehrling m.; Tokarka, -i, sf. Frau f. des Drechslers; Tokarnia, -i, sf. Drechslerwerkstatt f.; Tokarski, a. Drechsler-; Tokarstwo, -a, sn. Drechseln n., Drechslerei f., Drechslerhandwerk n.; Tokarz, -a, sm. Drechsler m.
Tokować, -ował, -uje, vn. imp. sich paaren, einander anlocken (Vögel); * s. Gawędzic, Paplac.
Tokowisko, -a, sn. Paarungsort m. mancher Vögel; Vogelhecke f.
Toksykolog, -a, sm. Kenner m. der Gifte; Toksykologia, -ii, sf. Lehre, Kenntniß f. von den Giften.
Tół, s. Tuł.
Tołba, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. crowea). [tragen n.
Tolerancya, -yi, sf. Duldung f.; Er-
Tolerować, -ował, -uje, va. imp. leiden, dulden, ertragen, ausstehen.
Tołgaw, -a, sm. Art Ritterromanze f. bei den Tartaren.
Tólic, s. Tulic.
Tolistobóg, s. Tolistowój.
Tołkować, s. Tłumaczyc.
Tołkun, -a, sm. weltlicher Erklärer m. der Homilien oder bibelerklärenden Predigten in den lutheranischen Kirchen.
Tołob, Tołób, Tołów, s. Tułów.
Tołokno, Tłokno, -a, sn. gedörrtes Gerstenmehl n.
Tołombas, Tołumbas, Tulumbas, -a, sm. Tk. türkische Trommel f. mit Glöckchen, Schellentrommel, Janitscharenpauke; Kw. Tk. *Trommel, Heerpauke f.; Tołombasista, Tołumbasista, -y, sm. Tk. Trommler m. auf der türkischen Schellentrommel od. Janitscharenpauke; Tołombasowy, Tołumbasowy, a. die türkische Schellentrommel betreffend; Trommel-, Heerpauken-; tołombasowa błonka w uchu, Zk. Trommelfell n.
Tołów, s. Tułów. [melfell n.
Tolp, -pia, sm. Ng. gewisses Pflanzenthier (lat. madrepora).
Tołpa, -y, sf. Stück n. von etwas; tołpa soli Stück Salz (-Gestein) n.
Tołstka, -i, sf. (?); s. Kolstka, Kólczyk.
Tołub, Tołub' -ia, Tołubek, -bka, Tołw, s. Tulub, etc.
Tom = to-m (erste Person des Zeitwortes byc [jestem] u. der Vergangenheitsformen anderer Zeitwörter); z. B.: Tom zrobił = to ja zrobiłem (das habe ich gemacht, gearbeitet).
Tom, -u, sm. Litt. Theil m. eines gedruckten Werkes, Band m.; tom arkuszowy, Litt. Folio-Band m.; tom ćwiartkowy, Litt. Quart-Band m.; tom w ósemkę, Litt. Octav-Band m.; tom w szesnastkę, Litt. Sedez-Band m.; tom, Bw. kleiner Teich m., aus dem das Wasser in die Rinnen geleitet wird, worin man die Erze wäscht.
Tomakówka, -i, sf. Geog. Insel Tomakowka n. im Dnjepr-Strome.
Toman, -a, sm. H. Toman m., Rechenmünze f. in Persien und in Batavia (auf Java), $13\frac{1}{2}$ Rubel Silber werth.
Tomasz, -a, Tomaszek, -szka, Tomek, -mka, Tomeczek, -czka, Tomus, -sia, Tomcio, -a, sm. dim. npr. Thomas m.; niewierny Tomasz, **ungläubiger Thomas m.; *der glaubt nicht eher, als bis ihm der Glaube in die Hände kommt; łapaj Tomku, póki na pomku, * benütze die Gelegenheit, so lange sie sich noch darbietet; lepszy Tomasz, niż Niemasz, *besser etwas, als gar Nichts; s. a. Niemasz.
Tombak, -u, sm. Httk. Schdk. Tombak m. (gewisse Mischung von Kupfer u. Zinn); Tombakowy, a. tombaken, von, aus Tombak; Tombak-.
Tomik, dim., s. Tom.
Tomiłek, -łka, sm. Ng. Sonnenwende f., Heliotrop m. (lat. heliotropium).
Tomin, -a, sm. Msk. Münze f. in Algier (= $3\frac{1}{2}$ Kopeken).
Tomka, -i, sf. Ng. s. Tonka; Ng. gewisse Pflanze (lat. dipteryx).
Tomkowicz, gewisses poln. Wappen.
Tomkownica, -y, sf. Ng. gewisse Art Gras n. (lat. hierochloe).
Tomność, -ści, sf. Anwesenheit, Gegenwart f. zu einer bestimmten Zeit, an einem bestimmten Orte; Tomny, a. anwesend zu einer bestimmten Zeit, an einem bestimmten Orte.
Tomotwór, -ora, Tomotwórca, -y sm. Litt. Vielschreiber m.
Ton, -u, sm. Ton, Schall, Klang m. tony, pl. Töne m., *Worte n., *Rede f.; wyjść od. wypaść z tonu aus dem

Tone fallen, *den richtigen Ton verlieren; ton wydać einen Ton von sich geben; z innego tonu teraz śpiewa, *jetzt singt er aus einem andern Tone; *jetzt thut er nicht mehr so stolz; *er führt jetzt eine hohe Sprache; zuchwały ton przybrać einen trotzigen Ton annehmen; to jest ton teraźniejszego świata das ist der jetzt herrschende Weltton; człowiek dobrego tonu ein Mann von gutem Ton, *ein Mann von feiner Lebensart; ton dawać den Ton angeben (auch *); to należy do dobrego tonu das gehört zum guten Ton, *zur feinen Lebensart; *das bringt der gute Ton mit sich. [schlagt an! Feuer!

Ton! *int. Kw.* ton tuj! cel, pal!

Toń, -ni, Tonia, -ni, *sf.* Tiefe *f.*; tiefer Ort *m.*, tiefe Stelle *f.* im Wasser; tonie, *pl.* mit Netzen umstellter Strich *m.* im Wasser (beim Fischfangen); tonia, * Zug, so viel Fische *m.*, als mit Einem Male gefangen werden; tonia, *Gefahr, äußerste Noth; *Todesgefahr, Lebensgefahr *f.*; *Abgrund *m.*, Verderben *n.*; w ostatniéj jestem toni, *ich stehe am Rande des Verderbens, *ich schwebe in der größten Gefahr; na złéj toni być, *sich in einer gefährlichen Lage befinden, dem Untergange nahe sein.

Tonąć, -nął, -nie, *vn. imp.* ertrinken, im Wasser zu Grunde gehen; in Gefahr kommen im Wasser zu ertrinken; okręt tonął das Schiff sank, fing an unterzugehen; tonąć w myślach, *in Gedanken versinken; nie tonący nicht ersaufend, nicht versinkend, unversenkbar; co ma wisieć, nie (u)tonie, *was hängen soll, ersäuft nicht; *was Jemandem bestimmt ist, entgeht ihm nicht.

Tonacya, -yi, *sf. Tk.* Intonation, Anstimmung, Tonangebung *f.*

Tonalność, -ści, *sf. Tk.* musikalischer Grundton *m.*, Grundstimmung *f.*

Tondera, s. Tyndyrynda.

Tonek, -nka, *sm. dim.* Tönchen *n.*; tonek poufały, *leichter vertraulicher Ton *m.*

Tonga, *Ng.* s. Papużeczka.

Tonia, s. Toń.

Toniczność, -ści, *sf. Ntl.* Elasticität, Schnellkraft, Federkraft *f.*; Toniczny, *a.* elastisch, schnellkräftig, federkräftig.

Toniec, s. Taniec.

Tonienie, -ia, *sn.* v. Tonąć, s. d.

Tonika, -i, *sf. Tk.* Grund- oder Hauptton *m.*, aus welchem ein Tonstück zu spielen oder zu singen ist.

Tonizować, -ował, -uje, *va. imp. Hlk.* elastisch, schnellkräftig, federkräftig machen, *durch spannende, stärkende Heilmittel dem gesunkenen Körper wieder aufhelfen.

Tonka, Tomka, -i § *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. antoxanthum).

Tonotwórca, -y, *sm.* Tonschöpfer, Tondichter, Componist *m.*

Tontyna, -y, *sf.* Tontine, Leibrentengesellschaft, wachsende Leibrente *f.*

Toot, -a, *sm. Myth.* Taut *m.* (angeblicher phönizischer Erfinder der Buchstabenschrift).

Top, s. Topiel.

Topacz, gewisses poln. Wappen; —, -a, *sm. Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. acetabulum).

Topaz, Topazyn, -u, *sm. Ng.* Topas *m.* (Edelstein); —, -a, *sm. Ng.* Kolibri *m.*

Topazik, -a, *sm. Ng.* Art Kolibri *m.* (lat. orthorhynchus).

Topazowy, *a. Ng.* Topas-; von, aus Topas.

Topejka, s. Tupejka.

Topialny, *a.* zum Untertauchen, zum Ertränken, zum Versenken 2c. dienend; zum Schmelzen dienend; Schmelz-, Gieß-; piec topialny Schmelzofen *m.*

Topian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. pistia).

Topić, -pił, -pi, *va. imp.* ertränken, ersäufen, untertauchen, versenken; topić, *schmelzen, zerschmelzen, zerfließen lassen; topić, *verschwenden, vergeuden, verschlemmen, durchbringen; topić się sich ertränken, sich ersäufen.

Topiciel, -a, *sm.* der untertaucht, versenkt, ertränkt; der schmilzt, 2c., Schmelzer, Gießer *m.*

Topiel, -i, *sf.*, Top, -u, *sm.*, Topielisko, -a, *sn.* Wasserstrudel, Wasserabgrund *m.*; * s. Przepaść, Odchłań.

Topielec, -lca, Topień, -pnia, *sm.* Schiffbrüchiger *m.*, der der Gefahr im Wasser kaum entgangen ist; *Ertrunkener, im Wasser Verunglückter *m.*; —, Topnik, -a, *sm. Myth.* Nix, Wassernix *m.*, Wassergespenst *n.*; *Taugenichts *m.*, der verdiente, im Wasser ertränkt zu werden.

Topielica, -y, *sf.* ertrunkenes, im Wasser umgekommenes Frauenzimmer *n.*; *Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. ranatra).

Topielisko, s. Topiel.

Topielisty, *a.*, —sto, *ad.* voll Wasserschlünde, voll Wasserabgründe (Meer, Meeresufer).

Topień, -pnia, *sm. Ng. Bw.* Dipyr *m.* (gewisses aus Thon, Kreidekalk, Soda und Pottasche bestehendes körniges Mineral).

Topienie, -ia, *sn.* v. Topić, s. d.

Topinambur, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. helianthus tuberosus).

Topiony, *pp.* u. *a.* v. Topić, s. d.

Topliwość, -ści, *sf.* Zerschmelzbarkeit *f.*; Topliwy, *a.* zerschmelzbar.

Topnieć, -pniał, -pnieje, *vn. imp.* schmelzen, zerschmelzen, zergehen, zerfließen; *umkommen, vergehen, vernichtet werden, zu Grunde gehen; topnieć z radości, *vor Freude außer sich sein, *sich vor Freude nicht zu fassen wissen; topnienie Zerschmelzen *n.*

Topnik, -a, *sm. Ng.* Flußspath *m.*

Topnisty, Topny, *a.* schmelzbar, leicht schmelzend; Topnistość, Topność, -ści, *sf.* Zerschmelzbarkeit, Schmelzbarkeit *f.*

Topny, s. Topnisty, Topliwy.

Topograf, -a, *sm.* Ortsbeschreiber *m.*; Topografia, -ii, *sf.* Ortsbeschreibung, Topographie *f.*; Topograficzny, *a.* ortsbeschreibend.

Topol, -i, Topola, -i, *sf. Ng.* Pappel *f.*, Pappelbaum *m.* (lat. populus); Topolina, -y, *sf.* Pappelwäldchen; *Pappelholz *n.* [(lat. thespesia).

Topolipka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Topolisty, *a.* mit Pappeln bepflanzt, bestanden; voll Pappeln.

Topologia, -ii, *sf.* Ortslehre, Belehrung *f.* über Auffindung u. Feststellung der Ortschaften 2c.; Topologiczny, *a.* die Ortslehre oder Topologie betreffend.

Topolorodny, *a.* Pappeln erzeugend, Pappeln tragend (Grund, Erdboden); Topolorodzca, -y, *sm.* Pappeln-Erzeuger, -Hervorbringer *m.*; der Pappeln hervorbringt.

Topolowy, Topolny, *a.* Pappel-; von, aus Pappelholz gemacht; — lasek Pappelwäldchen *n.*; topolowe drzewo Pappelholz *n.*; Popolówka, -i, *sf. Ng.* Sigmarkraut, Pappelkraut *n.* (lat. althaea); — różowa, *Ng.* Rosenpappel *f.* (lat. althaea rosea).

Topor, Topór, -ora, Toporek, -rka, *sm. dim.* Beil; *Henkerbeil *n.*; Topór, gewisses polnisches Wappen.

Topornia, -i, *sf. Httk.* Eisenhütte *f.*, wo Beile geschmiedet werden; Toporowy, *a.* Beil-; Toporzysko, -a, *sn.* ungeschlachtes, altes großes Beil *n.*; Stiel *m.* eines Beils; *Httk.* Hammerstiel *m.* in den Eisenhammerwerken.

Tor, -a, *sm. Myth.* Tor *m.*, einer der Beinamen des altslawischen Kriegsgottes, s. a. Tork, Tur; *Myth.* Thor, Donnergott *m.* der alten Germanen.

Tor, -u, *sm.* betretener Weg *m.*, Tour, Bahn *f.*; tor życia, *Lebensweise, Lebensart *f.*, *Lebenswandel *m.*

Tor, -u, *sm. Schdk.* Thorium *n.* (ein von Berzelius dargestelltes eisengraues Metall, die Grundlage des in Norwegen neuentdeckten Minerals Thorit bildend).

Tora, -y, *sf. Myth.* Tora *f.* (altslawische Kriegsgöttin, Gattin Tor's).

Torak, -a, *sm.* schlechte Bahn *f.*

Torba, -y, Torebka, Torbeczka, -i, *sf. dim.* Tornister; Bettelsack *m.*; z torbą pójść, *betteln gehen; *an den Bettelstab kommen; torbami in ganzen Haufen; torebka, *Ng.* Fruchtkapsel *f.* der Pflanzen.

Torban, s. Teorban.

Torbeczka, s. u. Torba.

Torbiak, -a, *sm. Hlk.* Blase, Balggeschwulst *f.* im Körper.

Torbiarz, -a, *sm.* Bettler *m.*, der mit dem Bettel- od. Schnappsack herumgeht.

Torbiasty, *a.* einem Tornister, einem Bettelsack ähnlich.

Torbiel, -a, *sm. Zk. Hlk.* Blase *f.*, Balg, Beutel *m.* im Körper.

Torbielec, -lca, *sm. Zk.* vergrößerte Drüsengeschwulst *f.*

Torbifer, -a, *sm.* **Mensch *m.*, der von der Gnade seiner Gönner und Beschützer lebt. [zenthier (lat. barmaria).

Torbik, -a, *sm. Ng.* gewisses Pflan-

Torbogon, -a, *sm. Ng.* gewisses mit Flügelhäuten versehenes Säugethier (lat. diclidurus).

Torbokościak, -a, *sm. Zk.* Knochenkapsel; Knochenumhüllung; *Hlk.* Knochengeschwulst *f.*

Torbomięsak, -a, *sm. Zk. Hlk.* Fleischgeschwulst, Balggeschwulst *f.*

Torbonożec, -żca, *sm. Ng.* Beutelthier *n.* (überhaupt).

Torborak, -a, *sm. Hlk.* Eitergeschwulst, Eiterbeule *f.*

Torboróg, -ogu, *sm. Zk.* Beule, Geschwulst *f.* (am Kopfe der hörnertragenden Thiere), woraus ein Horn hervorwächst.

Torboskocz, -a, *sm. Ng.* Beutelmaus, Beutelratte *f.* (lat. dipodomys).

Torboszczur, -a, *sm. Ng.* Art Beutelratte *f.* (lat. perognathus).

Torbotłuszczak, -a, *sm. Zk. Hlk.* Fettbeule, Fettgeschwulst *f.* (lat. cystolipoma).

Torbotwór, -ora, *sm. Zk. Hlk.* widernatürlich großer Bau *m.* der Urinblase (lat. formatos cystica).

Torbowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisses Säugethier (lat. saccomys).

Torbowłosiak, -a, *sm. Zk.* Haargeschwulst *f.*, Haarsack *m.*

Torbowy, s. Torebny.

Torbozębak, -a, sm. Zk. Beule, Geschwulst f. des neu wachsenden Zahns in der Mundhöhle.

Torcik, dim. s. Tort.

Torebczak, -a, sm. Ng. Frucht f., Kern, Saamenkern m. von Pflanzen, die bei der Reife nicht aufplatzen.

Torebka, -i, sf. dim. v. Torba, s. d.; Ng. Fruchthülle, Fruchtkapsel f.; Torebkowy, a. Fruchtkapsel-.

Torebnik, -a, sm. Ng. gewisses Säugethier (lat. hypsiprymnus).

Torebny, Torbowy, a. Tornister-; Bettelsacks-.

Torf, -u, sm. Ng. Torf m.; Torfarnia, -i, sf. Torfgräberei f.; Torfmajster, -stra, sm. Aufseher m. über die Torfgräber.

Torfnik, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. penthetria).

Torfowiec, -wca, sm. Ng. gewisse Moos (lat. sphagnum).

Torfowisko, -a, sn. Torfgrund, Torfboden m.; Torfgräberei f.

Torfowy, a. Torf-; torfartig, torfähnlich.

Torgawczyk, -a, sm. Geog. Einwohner m. der Stadt Torgau (an der Elbe, in der preußischen Provinz Sachsen);

Torgawia, -i, sf. Geog. Stadt Torgau n.

Tork, -a, sm. Myth. Tork m. (Beiname des altslawischen Kriegsgottes); Torka, -i, sf. Myth. Torka f. (Beiname der altslawischen Kriegsgöttin).

Torlop, -u, sm. ganzer Schafpelz m.

Tornak, -u, sm. Geog. Stadt Tournay oder Doornik n. (in Belgien).

Toropic się, s. Tropic się.

Torować, -ował, -uje, va. imp. einen Weg machen, bahnen; Torowany, pp. u. a., Torowny, a. gebahnt; *ausgetreten, betreten, begangen; droga torowna betretener, gebahnter Weg m.

Torp, -u, sm., Torpa, -y, sf. § Ldw. Banse f. in der Scheune; *Masse Getreide n., das sich im Raume einer Banse befindet.

Torso, -a, sn. Alt. Rumpf m., kopf- oder gliederlose Bildsäule f.; verstümmeltes antikes Standbild n.

Tort, Tortel, -u, Torcik, -a, sm. Kk. Torte f., Törtchen n.; tort migdałowy, Kk. Mandeltorte f.; Torciarz, -a, sm. Tortenbäcker m.

Tortel, -u, sm. s. Tort; tortele, pl. Kk. aus Reis gebackenes Gericht n.

Tortura, -y, Tortury, -tur, sf. pl. Kw. Tortur, Marteranstalt, Marterkammer f. zur Erpressung von Geständnissen bei verstockten od. vermeintlich hartnäckig leugnenden Verbrechern; tortura, *Qual, Marter; *peinliche Angst f.; Torturowy, a. Tortur-, Marter-; Marterkammer-.

Torun, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. arum dracunculus); Ng. gewisse Pflanze (lat. artemisia dracunculus).

Toruń, -nia, sm. Geog. Stadt Thorn n. (in der Provinz Preußen); toruń, Ng. s. Torun.

Toruńczanin, Torunianin, Toruńczyk, -a, sm. Geog. Einwohner m. der Stadt Thorn (in der Provinz Preußen); Toruński, a. Geog. Thorner-, von, aus Thorn.

Torunianka, -i, sf. Geog. Einwohnerin f. der Stadt Thorn.

Toruniowy, Torunowy, a. Ng. die Pflanzen Toruń oder Torun (s. d.) betreffend.

Toryn, Schdk. s. Tor; Toryna, -y, sf. Schdk. Thorin n., eigenthümlicher Grundstoff m. des Minerals Tor, s. d.

Torzyc, -rzył, -rzy, va. imp. § vernichten, ruiniren.

Torzysniat, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. cossus).

Toś, s. Ten, ta, to.

Tosamość, -ści, sf. Gleichartigkeit, Einerleiheit, Identität f.; Tosamy, a. gleichartig, einerlei, identisch, das nämliche.

Tosieńka, -i, sf. npr. dim. Antoinettchen n., Toni f.

Toskania, -ii, sf. Geog. Toscana n.; Toskański, a. Geog. toscanisch, von, aus Toscana (in Italien).

Tosować, -ował, -uje, va. imp. (?).

Tot, s. Toot, Myth.

Toterdak, -a, sm. Msk. gewisse bucharische Münze f. (= 1 Rubel 47 Kopeken Silber).

Totreśnik, Todreśnik, -a, sm. Mensch m., der Branntwein in Schläuchen ein- oder ausschmuggelt.

Totumfacki, -ego, sm. Factotum n., Allesmacher, Mensch m., der Alles thun muß; *Jemandes rechte Hand, *seine Haupthülse f.; Jemand, der Alles gilt rc.

Towalia, s. Tuwalnia.

Towar, -u, Towarek, -rku, sm. dim. H. Waare, Handelswaare f.; jaka płaca, taki towar, *wie das Geld, so die Waare; towar, Zm. Bäume, Baumstämme m., die bereits viereckig behauen sind (als Nutzholz zum Verkauf bestimmt); Towarny, a. Waaren-; Towaroznawstwo, -a, sn. H. Waarenkunde, Waarenkenntniß f.

Towarzyski, Towarzyszny, a., Towarzysko, —skie, ad. vertraut, genau bekannt mit Jemandem; *leutselig, gesellig, umgänglich; towarzyski Mitgenossen-, Mitgesellen-, Bundesgenossen-, Freunde-; Towarzyskość, -ści, sf. Geselligkeit f.; Towarzystwo, -a, sn. geselliger Umgang m., Freundschaft, Gemeinschaft, Gesellschaft f.; zbytnie towarzystwo allzugroße Vertrautheit f.; towarzystwo, *gewisse Vereinigung od. Verbindung f. zu einem bestimmten Zwecke; towarzystwo, *Mitgenossen, Mitgesellen, Gefährten, Freunde m.; Kw. gewisse polnische Truppe f.; s. a. Towarzysz; reguła towarzystwa, Rk. Gesellschaftsrechnung f.

Towarzysz, -a, sm. Gefährte, Gesellschafter; Kamerad; Kw. adeliger Offizier m. im altpolnischen Heere; s. a. Towarzystwo; Towarzyszka, -i, sf. Gefährtin, Gesellschafterin f.

Towarzyszyć, -szył, -szy, vn. imp.: — z kim mit Jemandem gesellig umgehen, Umgang pflegen; — się z kim sich mit Jemandem verbinden, Gemeinschaft mit ihm machen; —, va. imp.: — kogo z kim Jemanden mit einem Andern verbinden, vereinigen.

Toż, s. Tenże, To; Toż, ad. erst dann; dann erst; ludzie nie umieją cenić tego dobrego, co mają; aż gdy je stracą, toś chwatą, toś żałują die Menschen wissen das Gute, welches sie besitzen, nicht zu schätzen; erst dann, wenn sie es verloren haben, loben sie es, wünschen sie es sich zurück.

Tożsamościowy, a. ganz wie ein Anderer, ebenso beschaffen, einerlei mit ihm, identisch; Tożsamość, -ści, sf., Tożstwo, -a, sn. Einerleiheit, Identität f.; Tożsamy, a. ganz ebenso beschaffen, ganz ebenso; identisch.

Tożstwo, s. Tożsamość.

Trą, Trę, s. Trzéć.

Trąba, -y, Trąbka, -i, sf. dim. Tk. Trompete f.; trąba anioła, *die Posaune des jüngsten Gerichts; dźwięk trąby Trompetenschall m.; trąby, pl. Tk. Trompetenstimme f. in der Orgel; trąba myśliwcza, Jäg. Jagdhorn, Hifthorn n.; trąba od. trąbka pocztarska Posthorn n.; trąba Rohr n., Röhre f.; trąba stentorejska Sprachrohr n.; trąba uszna Hörrohr n.; trąby stawowe Teichgerinne n.; trąba upustowa Schleußengerinne n.; trąba Brunnenstange f.; trąba morska, Ntl. Wasserhose f.; trąba u słonia Rüssel m. des Elephanten; trąbka aptekarska Apothekerdüte f.; trąbki żydowskie, Kg. Neujahrsfest n. der Juden; trąba, iron. Nase f. Jemandes; w trąbę komu dać, *Jemandem Eins auf die Nase (§ auf die Schnauze) geben.

Trąbczasty, a., —sto, ad. röhren-, rüssel-, jagdhorn-, trompetenartig, -ähnlich.

Trąbeczka, -i, sf. dim. v. Trąba, s. d.; trąbeczki, pl. Ng. gewisse Pflanze (lat. eccremocarpus).

Trąbić, -bił, -bi, va. imp. blasen auf der Trompete, auf dem Jagd- oder Hifthorne, Posthorne rc.; trąbić za kim, *Jemandem stark das Wort reden; trąbić komu w uszy, *Jemandem in die Ohren schreien; komor trąbi die Mücke summt; Trąbiciel, -a, sm. Tk. Trompeter, Trompeten-, Hornbläser m.

Trąbienie, -ia, sn. Trompetenblasen; Hornblasen n.

Trąbik, -a, sm. Ng. gewisses Weichthier (lat. buccinum); Trąbikowaty, a. Ng. dem Weichthiere Trąbik ähnlich.

Trąbiróg, -oga, sm. Tk. Hornbläser, Waldhornbläser m.

Trąbka, s. u. Trąba; Trąbki, -bek, sf. pl. Ng. gewisse Pflanze (lat. bignonia); s. a. Surmia.

Trąbnik, -a, sm. Verfertiger m. von Trompeten, Waldhörnern rc.

Trąbny, a. Trompeten-, Waldhorn-.

Trąbosz, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. guoriste).

Trąbowaty, a. trompetenartig; Ng. Zk. rüsselartig, Rüssel- (wie beim Elephanten, beim Tapir, Schwein rc.).

Trąby, gewisses polnisches Wappen.

Trącać, -cał, -cam, va. imp., Trącić, -cił, -ci, va. perf. ein wenig stoßen, leicht anstoßen, anrühren, berühren; trącił siostrę łokciem, aby milczała er stieß die Schwester mit dem Ellbogen, damit sie schweigen solle; trącić czym, *nach etwas riechen, einen Nachgeschmack od. Geruch von etwas haben; — się sich stoßen, anstoßen, anschlagen; trącanie, trącenie Anstoßen, Anrühren, Berühren n.

Tracenczy, Tracenszy, a. Hinter-Rücken-; w tracenszym ulie, Kw. im Hintertreffen.

Trach, gewisses polnisches Wappen.

Tracheotomia, -ii, sf. Hlk. Aufschneidung f. der Luftröhre.

Trachitowy, a. Ng. Bw.: —towe ziemie, od. skały Trachyt-Erde f., Trachyt-Gestein n., Trachyt-Felsen m.

Trachity, -tów, sm. pl. Ng. Bw. Trachyt-Gestein n., gemengte Steinart f. mit inliegenden Feldspathkrystallen.

Trącic, s. Trącać.

Tracić, -cił, -ci, va. imp. einbüßen, verlieren, um etwas kommen; nie tra-

cic nadziei die Hoffnung nicht verlieren; czas tracic die Zeit verlieren; pole tracic, *Kw.* das Schlachtfeld (die Schlacht) verlieren; tracic, *Schaden erleiden, Einbuße haben, verlieren, einbüßen; *verschwenden, vergeuden; wegschaffen, vertilgen, vernichten; tracic złoczyncę einen Verbrecher hinrichten; tracenie Einbüßen, Verlieren *n.*; *Hinrichtung *f.*; tracenie plodu, *Rw.* Abtreibung *f.* der Leibesfrucht; Traciciel, -a, *sm.* Verlierer, Durchbringer, Verderber, Vernichter *m.*

Trącic, Trącenie, s. Trącac, etc.

Traciknot, -u, Traciłój, -oju, *sm.* Räuber *m.*, Rose, Schnuppe *f.* am Lichte; *Philos.* Nichtbeachtung *f.* eines Gegenbeweises (lat. ignoratio elenchi).

Tracki, *a. Geog. Gsch.* thracisch, von, aus Thracien.

Trący, *ppr.* u. *a.* v. Trzéc, s. d.

Tracya, -yi, *sf. Geog.* Thracien *n.*

Tracz, -a, *sm.* Sägemüller, Brettschneider *m.*; tracz Säger, Feiler *m.*; tracz, *Sägemühle, Schneidemühle *f.*; tracz, *Ng.* Sägefisch *m.* (lat. squalus pristis).

Trąd, trędu, *sm. Hlk.* Aussatz, Grind, Schorf *m.*; trędów dostawac aussätzig werden; trąd, *Kupfer *n.*, Kupferröthe *f.* im Gesicht; *kupferiges Gesicht *n.*; miéc trędy ein kupferiges Gesicht haben; trąd, *Uebertretung, Sünde *f.*

Trąd, -a, *sm. Ng.* Drohne, Brut-, Helm-, Wasserbiene *f.* (lat. fucus).

Tradowac, -owal, -uje, *va. imp. Rw.* gerichtlich überliefern, übermachen; tradowany übergeben, überliefert.

Tradukcya, -yi, *sf.* † Uebersetzung *f.* aus einer Sprache in die andere; Tradukowac, -owal, -uje, *va. imp.* † übersetzen.

Tradycya, -yi, *sf. Rw.* gerichtliche Uebergabe *f.* einer Sache als Eigenthum; tradycya Tradition, mündliche Ueberlieferung *f.*; Tradycyjny, *a.* Traditions-; auf mündliche Ueberlieferung od. Erzählung begründet.

Traf, -u, *sm.* Zufall *m.*; zufälliges Ereigniß *n.*; trafem zufällig, durch Zufall; w traf, *passend, geeignet; nie w traf mu to, *das ist nicht nach seinem Wunsche, *so ist es ihm nicht recht, na traf, *auf gut Glück, *auf's Gerathewohl.

Trafaki, -ów, *sm. pl. Bw.* Stücke *n.* dünnen oder kleinen Erzgesteins, dem Aehnliches *n.*

Trafiac, -fiał, -fiam, *vn.* u. *va. imp.*, Trafic, Trefic, -fił, -fi, *vn.* u. *va. perf.*, Trafowac, Trefowac, -owal, -uje, *va.* u. *vn. frequ.* treffen; — do celu, w cel an's Ziel treffen, das Ziel treffen; — kogo kamieniem w głowę Jemanden mit einem Steine an den Kopf treffen; trafił go w samo serce er traf ihn mitten in's Herz; trafic na kogo, na co auf Jemanden, auf etwas treffen, stoßen; trafic na obiad, *gerade zum Mittagsessen kommen, mysli, że trafił na dudka er glaubt, einen Narren getroffen (es mit einem Narren zu thun) zu haben; trafic jak kulą w płot, *sich sehr irren; *sich in seiner Erwartung, in seiner Muthmaßung täuschen; *bei Jemandem (dem man etwas gegeben hat) übel ankommen; *in ein Wespennest stechen; trafiac komu w sedno, *Jemanden bei seiner schwachen Seite angreifen; *ihn an der empfindlichsten Seite berühren; trafic dobre, źle, *es gut, schlecht treffen, *gut, schlecht ankommen; trafiac, *Tk.* treffen, die Töne richtig nach den Noten singen; malarz doskonale go trafił der Maler hat ihn lebensähnlich getroffen; portret dobrze trafiony gut getroffenes Brustbild *n.*; trafic z kim oder z czém do końca, *mit Jemandem, mit etwas zurecht, zu Ende kommen; trafic się sich treffen, sich ereignen; jak się trafi wie es sich trifft; wie es paßt; trafic się komu Jemanden betreffen (Unglück, Wahl, Loos, Schicksal zc.); trafic się stattfinden, statthaben; trafia mi się co, *ich finde Gelegenheit (z. B.) etwas zu kaufen, zu bekommen, *es wird mir etwas angeboten; *es findet sich etwas für mich; trafia mi się dom bardzo tani, *ich habe Gelegenheit ein sehr wohlfeiles Haus zu kaufen; trafiało jéj się za mąż, *es wurde ihr eine Heirathspartie angeboten; kilku jéj się trafiało, *es meldeten sich Mehrere um sie; kupił bym konia, gdyby się co poczciwego trafiło ich möchte mir ein Pferd kaufen, wenn ich ein gutes fände od. bekommen könnte; trafiło mu się jak ślepéj kurze ziarno, *er kam dazu wie der Blinde zur Ohrfeige; gosc mi się trafił, ich bekam (zufällig) einen Gast; trafic się z kim mit Jemandem zusammentreffen; trafic się dokąd, *von ungefähr ankommen, an-, eintreffen; trafic, trefic frisiren, die Haare kämmen, salben, ordnen, herrichten; Trafiacz, -a, *sm.* Treffer *m.*; der das Ziel trifft.

Trafiak, -u, *sm. Tk.* gewisses Tonwerkzeug; *Bw.* Erzgestein *n.*, das im Erdboden verschwindet und beim Bearbeiten der Gruben wieder zum Vorschein kommt. [s. d.

Trafianie, — się, -ia, *sn.* v. Trafiac,

Trafic, Trafienie, -ia, *sn.*, s. Trafiac, etc. [*m.*

Trafik, -u, *sm. H.* Handel, Verkehr

Trafiony, *pp.* u. *a.* v. Trafic, s. u. Trafiac.

Trafisz, -a, *sm. Jäg.* Benennung eines Stöber- oder Suchhundes.

Trafna, -éj, *sf.* Treffnummer *f.*, Treffloos *n.*, Treffkarte *f.*; Treffer *m.* im Spiele, in der Lotterie; *Jäg.* Name einer Stöberhündin, eines weiblichen Suchhundes.

Trafnie, *ad.*, Trafny, *a.* treffend, passend, *scharfsinnig; Trafnosc, -sci, *sf.* Treffendes, Passendes, *Scharfsinniges *n.*; trafnosc odpowiedzi treffende Antwort *f.*

Trafowy, *a.* zufällig; *gut treffend, *das Ziel nicht verfehlend.

Trafta, Trawta, Tratwa, Tratfa, -y, *sf. Sw.* Holzfloß *n.*, Holzflöße, Holztrakt *f.* (auf der Weichsel zc.); Traftarz, -a, *sm. Sw.* Holzflößer, Flößer, Floßknecht, Fließe *m.*; Traftowy, Tratwiany, *a.* Floß-, Flöße-, Holzfloß-.

Trafunek, Trefunek, -nku, *sm.* Zufall *m.*, Ereigniß *n.*; trafunkiem, z trafunku zufälligerweise; trafunek, *Begegnen, Zusammentreffen *n.*; Trafunkowy, Trefunkowy, *a.* zufällig; Trafunkowo, *ad.* zufälligerweise, durch Zufall; Trafunkowosc, -ści, *sf.* Zufälligkeit *f.*

Tragakanta, Traganta, -y, *sf.*, Tragant, -u, *sm. Ng. Schdk.* Gummi Traganth, Traganth-Gummi *n.*; s. a. Dragant. [(lat. astragalus).

Traganek, -nku, *Ng.* gewisse Pflanze

Tragant, s. u. Traganek.

Tragarski, *a.* Lastträgers-; Tragarz, -a, *sm.* Träger, Lastträger; *Bk.* Tragbalken, Träger, Unterzug *m.*; tragarz, *Zk.* erstes Wirbelbein *n.* des Rückgrats, der Rückenwirbelsäule.

Tragary, s. Legary, Legar.

Tragedya, Tragiedya, Trajedja, -yi, -ji, *sf. Dtk. Sb.* Tragödie *f.*, Trauerspiel *n.*; *trauriger Ausgang, trauriger Vorfall *m.*, trauriges, unglückliches Ereigniß *n.*; Tragedyopis, Tragiedyopis, Trajedjopis, Tragedjopisarz, -a, *sm. Litt.* Tragödienschreiber, Trauerspiel-Dichter *m.*; s. a. Tragik.

Tragi, trag, *sf. pl.* Trage, Tragbahre *f.*

Tragicznie, *ad.* s. Tragiczny.

Tragiczno-komiczny, *a. Sb.* tragikomisch, halb traurig, halb lustig.

Tragicznosc, -sci, *sf.* Wesen *n.*, der tragische Charakter *m.*, Eigenschaft *f.* des Tragischen, Traurigen, dessen, was einen traurigen od. trauervollen Ausgang nimmt; Tragiczny, *a.* tragisch, einen traurigen oder trauervollen Ausgang nehmend.

Tragiedya, Tragiedyopis, s. Tragedya, etc.

Tragik, -a, *sm. Dtk. Sb.* Tragiker, Dichter *m.*, der Tragödien oder Trauerspiele schreibt; Schauspieler *m.*, der die tragischen Rollen spielt.

Tragi-komedya, -yi, *sf. Sb.* Tragikomödie *f.*, Theaterstück *n.*, in welchem Trauriges mit Lustigem vermischt ist; Tragikomiczny, *a.* tragisch-komisch, tragikomisch.

Traiczny, etc. s. Tragiczny, etc.

Trajedya, Trajedjopis, etc. s. Tragedya, etc.

Trajkotac, -tał, -tam, od. trajkocę, *vn. imp.* § viel sprechen, mit der Zunge unaufhörlich plappern, ein Mundwerk haben wie eine Klappermühle; trajkotanie unaufhörliches Geplapper *n.*

Trak, -a, *sm. Geog. Gsch.* Thrake, Thrakier, Thracier, Bewohner *m.* Thraciens.

Trąk, *int.* krach! riß, raß! (Bezeichnung des Geräusches beim Zerbrechen od. Zerreißen eines Gegenstandes); —, -u, *sm.* Krach, Riß *m.*, Geräusch *n.* beim Zerbrechen oder Zerreißen.

Trakarz, -a, *sm. Bw.* Bergarbeiter *m.*, der das Erz auf einer Schubkarre fortzuschaffen hat.

Trakt, -u, *sm.* Landstraße, Heerstraße *f.*, Strich *m.*, *Dauer *f.* wohin; Gegend *f.*, *Art, Weise *f.*, Verlauf *m.* einer Sache; *Gestalt *f.*

Traktacik, *dim.* v. Traktat, s. d.

Traktament, -u, *pl.* -y, od. -a, *sm.* Gastmahl; *pl.* s. Uczta, Biesiada, Ochota; Behandlung *f.*, die man Jemandem angedeihen läßt; Tractament *n.*, Schmauß *m.*, Bewirthung *f.*; *Kw.* § Sold *m.*, Löhnung *f.*

Traktat, -u, *sm. Stw.* Tractat *m.*, Abschluß *m.* wichtiger Verhandlung *f.*, Vereinbarungen; — handlowy, *Stw.* Handelsvertrag *m.*; — westfalski, *Stw. Kw.* westphälischer Friedensschluß *m.*; traktat Abhandlung *f.*; *Kg.* Tractat *m.*; Traktacik, -a, *sm. Kg.* Tractätchen, kleines Buch, Heft *n.* über religiöse oder moralische Belehrung.

Traktowac, -owal, -uje, *va. imp.* eine Angelegenheit verhandeln, behandeln; — kogo dobrze, źle Jemanden gut, schlecht behandeln; traktowac o czem sich mit etwas befassen, über etwas abhandeln; traktowac szkoły die Schulen besuchen; — wojskową, *Kw.* beim Mi-

dienen, Soldatendienste thun; nie wiele traktując, *ohne viele Umstände; traktować co etwas thatsächlich ausüben, practiciren; ma dobry sposób traktowania er hat eine gute Manier des Umganges, der Behandlung.

Traktyer, -a, sm. Speisewirth m.; Traktyernia, -i, sf. Traiteurhaus n., Speisewirthschaft, Restauration f.; Traktyerka, -i, sf. Speisewirthin f.; Traktyernik, -a, sm. Speisewirth, Restaurateur m.: Traktywa, -y, sf. Gasterei f.

Tram, Trom, -u, sm., Trama, -y, sf. Bk. Hauptbalken, Tragebalken m.; tram Fell m.; tram, † Kreuz m.; Tramowy, a. Balken-.

Tramik, -a, Tramiec, -mca, sm. dim. v. Tram: kleiner Balken m.

Tramowanie, -ia, sn. Bk. Balkenlage f., Balkenwerk n.

Tramowica, -y, sf. Bk. nach außen vorragende Balkenenden n. od. Balkenköpfe der Haupt- od. Tragebalken eines Gebäudes; Bk. Dreischlitz, verzierter Balkenkopf m. am dorischen Fries.

Tramowy, s. u. Tram, Trom.

Tran, Tron, Trun, -u, sm. Thran m. des Walfisches rc.

Trank, -u, sm. Ng.: złoty trank Dürrwurz f. (lat. conyza); trank jeleni, Ng. Schartenkraut n. (lat. serratula); trank anielski, angielski oder górny Ng. Engelstrank m. (lat. alisma); trank pogański, Ng. heidnisch Wundkraut n. (lat. virga).

Transakcya, -yi, sf. Verhandlung f.; Transakcyjny, a. Verhandlungs-.

Transcendentalność, -ści, sf. Philos. Eigenschaft f. der über das sinnliche Gebiet, über sinnliche Erfahrungen und Wahrnehmungen hinaus gehenden Betrachtungen; Uebersinnlichkeit f.; Transcendentalny, a. Philos. transcendental, über sinnliche Wahrnehmung hinausgehend, überschwänglich, übersinnlich.

Transfiguracya, -yi, sf. Umgestaltung; Kg. Verklärung f. Christi; Transfigurować, -owal, -uje, va. imp. umgestalten, Kg. *verklären, vergeistigen.

Transfuzya, -yi, sf. Rw. Ueberleitung f., Uebergehenlassen n. eines Rechtes auf einen Andern; Hlk. Ueberzapfung des Blutes aus einem Körper in den andern; Transfuzyjny, a. Rw. auf einen Andern überleitend, übergehend (Recht); Hlk. übergießend, umgießend, (das Blut aus einem Körper in den andern (schwächern)) überleitend.

Transhole, -a, sm. Herausschneidung f. des Eichenholzes zu Faßdauben.

Translacya, -yi, sf. Uebersetzung f. aus fremden Sprachen.

Translaps, -u, sm. Rw. voriges Jahr, vorgehendes Jahr n.

Translator, -a, sm. Uebersetzer m. aus fremden Sprachen; Translatować, -owal, -uje, va. imp. aus fremden Sprachen übersetzen.

Translokacya, -yi, sf. Uebertragung, Versetzung f. an einen andern Ort; Translokować, -owal, -uje, va. imp. an einen andern Ort versetzen, dahin übertragen.

Transparant, -u, sm. Durchscheingemälde; nächtliches erleuchtetes Festbild n., erleuchtete (illuminirte) Inschrift f.

Transpiracya, -yi, sf. Ausdünstung, Ausdampfung f. (besonders des thierischen Körpers); Schwitzen n.; Transpirować, -owal, -uje, vn. imp. ausdünsten, ausdampfen; gelind schwitzen, in einen leichten Schweiß gerathen.

Transponować, -owal, -uje, va. imp. Tk. ein Tonstück in eine andere Tonart setzen, übertragen.

Transport, -u, sm. Fortschaffung, Weiterschaffung; H. Ueberführung, Verfrachtung f. der Waaren nach anderen Orten; transport, Rk. Uebertrag m. einer zusammengezählten Summe auf eine andere dazu kommende Postenreihe; Transportator, -a, sm. Gl. Transporteur, Winkelübertrager, Winkelfasser, Gradbogen m.; Transportować, -owal, -uje, va. imp. übertragen, fort-, weiterschaffen; Rk. von einem Posten auf einen andern übertragen; Transportowy, a. Transport-; die Fort-, Weiterschaffung betreffend; Rk. Uebertrags-.

Transsubstancyacya, -yi, sf. Kg. Verwandlung f. des Brodes und Weins beim heil. Abendmahl in das Fleisch u. Blut Christi; Transsubstancyalny, a. Kg. in den Leib u. in das Blut Christi verwandelt; Transsubstancyonalny, a. Kg. auf die im heil. Abendmahl erfolgende Verwandlung des Brodes und des Weins in Leib und Blut Christi bezüglich.

Transteweranin, -a, sm. Bewohner m., —weranka, -i, sf. Bewohnerin f. Geog. des jenseitigen Ufers des Tiberstroms; Trasteveriner m., Trasteverinerin f.

Transumpt, -u, sm., pl. -y, od. -a, sm. Rw. Auszug m., Abschrift f. aus den Original-Acten; gerichtlich beglaubigte Abschrift f.

Transyt, s. Tranzyt; Transytowy, Tranzytowy, a. Uebergangs-, Durchgangs-; — handel, H. Durchgangshandel, Durchgangs- oder Transitverkehr m., etc.

Trant, † s. Trąd, Truten.

Tranzakcya, etc. s. Transakcya.

Tranzet, -u, sm. Abtritt m., Privet n.

Tranzyt, -u, sm. H. Durchgangshandel, -Verkehr m., Transitgeschäft n.; Tranzytowy, s. Transytowy.

Trap, -u, sm. Ng. Bw. Trapp, Stufenstein m., Wacke f. (Mineral, das besonders mit der Hornblende gefunden wird).

Trapez, -u, sm. Gl. Trapez, ungleichseitiges Quadrat oder Viereck n.

Trapeza, -y, sf. Kg. Tisch m., Tafel f., *Speisesaal m. in den griechisch-katholischen Klöstern; Trapezny, -ego, sm. Kg. Diener m., der im Speisesaale griechischer Klöster aufwartet.

Trapić, Toropić, -pił, -pi, va. imp.: — kogo Jemanden peinigen, quälen, martern, ängstigen, beunruhigen; — się sich martern, sich quälen, sich ängstigen, sich beunruhigen; trapienie Qual, Marter, Pein; Beängstigung, Unruhe f.; trapić ciało, Kg. seinen Leib kasteien, das Fleisch kreuzigen; to mnie bardzo trapi das macht mir viel Unruhe; Trapiciel, Trapnik, -a, sm. Quäler, Marterer, Peiniger, Placker m.; —cielka, -i, sf. Quälerin, Peinigerin f.

Trapik, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. olfersia).

Trapista, -y, sm. Kg. Trappist, Mönch m. vom Orden la Trappe in Frankreich; Trapisci, -stów, sm. pl. Kg. Kirche f. und Kloster der Trappisten oder Schweigsamen.

Trapnik, s. Trapiciel.

Traref, -u, sm. Sw. starkes Tau n., an welchem die großen Segel aufgehißt werden. [m.

Tras, -u, sm. Ng. Ntl. Tuf, Tuffstein

Trasant, -a, sm. H. Trassant, Aussteller m. eines Wechsels; Trasat, -a, sm. H. Acceptant m. eines Wechsels, Bezogener m., der einen Wechsel zu bezahlen sich durch Unterschrift verpflichtet; Trasować, -owal, -uje, va. imp. H. trassiren, einen Wechsel auf Jemanden trassiren oder ziehen; trasowanie, H. Trassiren, Ziehen, Ausstellen n. eines Wechsels auf Jemanden; trasowany, H. trassirt, gezogen.

Trat, -u, sm. Grube f. zum Treten u. Durcharbeiten des Lehms für Ziegelstreicher und Ziegelbrennereien.

Trąt, s. Trąd.

Trata, -y, sf. Verlust, Untergang m., Verderben n.; Tratnik, -a, Tratniczek, -czka, sm. dim. Durchbringer, Verschwender m.; s. a. Utratnik.

Tratowawac, Tretować, -owal, -uje, va. imp. zertreten, zerstampfen; Sw. landeinwärts schiffen, sich am Ufer halten, am Ufer hinsegeln, hinfahren; tratować, Kk. in Butter braten.

Tratwa, Trawta, Tratfa, s. Trafta.

Tratwaki, -ów, sm. pl. Bw. Bretter n. im Stollen, die auf die in dessen Mitte befindliche Wasserrinne gelegt werden.

Tratwiany, Tratwowy, a. Sw.: —owe, od. —ane drzewo Traftenholz, Floßholz, Flößerholz n.; Tratwiarz, s. Traftarz, etc.

Traumatyczny, a. Hlk. Wunden-; mit Wunden behaftet.

Trawa, -y, Trawka, Traweczka, -i, sf. dim. Ng. Gras n. (überhaupt); — wiechowa gemeines Gras n.; — perłowa Perlgras n.; — miodowa Honiggras n.; — krwawna Blutgras n.; — morska Meergras n.; — kwietnia Blumengras n.; — piórowa Federgras n.; Turza trawa Riedgras n.; — wonna Kameelgras n.; — róża griechisch Heu, Bockshorn n.; — żabia Froschgras n.; — rogata Igelskolben m.; piękna traweczka schönes Gräschen, schönes frisches Gras n.; o pierwszéj trawie do wojska powrócił sobald es nur grün wurde, kehrte er zum Heere zurück; od trawy do trawy, *von einem Grasplatze zum andern; nie wszystko trawa się zieleni, *der Schein trügt oft; *man darf die Sachen nicht nach ihrer Außenseite beurtheilen; trawę puszczać, Ldw. zu grünen anfangen (Getreide); jeszcze w trawie być, Ldw. noch grün sein (Getreide); *erst im Entstehen begriffen sein; w trawie jeszcze zboże, Ldw. das Getreide ist noch im Grase, *geht erst auf; w trawie co zniszczyć, *etw. im ersten Keime ersticken, unterdrücken.

Trawca, -y, Trawiciel, -a, sm. Vernichter, Zerstörer; Verzehrer, Aufzehrer [m.

Trawersa, s. Przerwa.

Trawersya, -yi, sf. Tk. Uebergehen n. der Stimme in eine andere.

Trawestacya, -yi, sf. Travestie, scherzhafte Einkleidung oder Umwandlung f. ernster Dichtungen rc. in Lachen erregende; Trawestować, -owal, -uje, va. imp. travestiren; ernste Dichtungen rc. in scherzhafte Form einkleiden; trawestowanie, s. Trawestya.

Trawiący, ppr. u. a. v. Trawić, s. d.

Trawiączka, -i, sf. Hlk. hectisches oder Schwindsuchtsfieber n.

Trawiany, a. grasig, Gras-. [lich

Trawiasty, a. grasicht, grasartig, -ähn-

Trawić, -wił, -wi, *va. imp.*, Strawić, *va. perf.* verdauen; verzehren; *geistig verarbeiten; trawić pieniądze Geld ausgeben, Geld verthun; strawiciony aufgerieben, abgenutzt, verbraucht; trawić się sich verzehren, vergehen, schwinden; gorąca trawiąca, *Hlk.* auszehrendes Fieber *n.*; trawić, *Jäg.* hetzen, trawić kogo zkąd, *Jemanden weg-, ausbeißen, verdrängen von wo; trawić verbringen, hinbringen, zubringen (Zeit, Leben); drogę trawić, *einen Weg zurücklegen, durchlaufen, durchrennen; trawienie, strawienie Verdauung; *Hlk.* Auszehrung *f.*; Hinbringen, Zubringen, Verbringen *n.*

Trawiciel, s. Trawca.

Trawidło, s. Trawieniec.

Trawienie, -ia, *sn.* v. Trawić, s. d.

Trawieniec, -nca, *sm. Zk.* Labmagen, Fettmagen, vierter Magen *m.* eines wiederkäuenden Thieres.

Trawiennik, -a, *sm. Ntl.* Pepsin *n.*, Verdauungssaft *m.* im Magen, Magensäure *f.*

Trawienny, *a. Ntl.* Verdauungskraft habend, mit Magensäure zur Verdauung der Speisen versehen.

Trawisko, Trawsko, -a, *sn.* schlechtes, elendes Gras *n.*

Trawisty, *a.* grasig, grasreich; grasegrün; kolor trawisty grasegrüne Farbe *f.*

Trawiszka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. agromyza).

Trawka, *dim.* v. Trawa, s. d.

Trawliczka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sturmia). [(lat. zanichellia).

Trawnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Trawniczek, -czka, *sm. dim.* v. Trawnik, s. d.; *Ng.* Grasmücke *f.* (Vogel); Trawnik, -a, *sm.* Grasplatz, Rasenplatz *m.*; trawnik, *Ng.* Grashecht, noch kleiner junger Hecht *m.*

Trawność, -ści, *sf.* gute Verdauung *f.* der Speisen; Verdaulichkeit *f.*

Trawny, *a.* Gras-; von, aus Gras bestehend; grasend, auf dem Grase weidend, Gras fressend; trawny wół Gras weidender Stier *m.*; trawny grasig; grasreich. [auf dem Rasen gehend.

Trawochodny, *a.* auf dem Grase od.

Trawojedny, Trawożerny, *a. Ng.* grasfressend.

Trawonośny, Traworodny, *a.* Gras hervorbringend, Gras erzeugend.

Trawosieczny, *a.* das Gras mähend, abhauend.

Trawowaty, *a.* grasartig, -ähnlich.

Trawowy, *a. Ng.* Gras-; trawowe rośliny Graspflanzen *f.*

Trawożerny, *a. Ng.* Gras, Pflanzen fressend; trawożerne zwierzęta grasfressende Thiere *n.*, Grasfresser *m.* (lat. herbivora). [Pflanzenkenner *m.*

Trawoznawca, -y, *sm.* Botaniker,

Trawta, etc. s. Trafta, etc.

Trcia, Trcina, Trciałka, Trcianka, Trcionka, etc. s. Trzcia, Trzcina, etc.

Trę, s. Trzéć.

Trębacki, s. Trębaczow, etc.

Trębacz, -a, *sm.* Trompeter; *Ausplauderer, Herumträger *m.*; *Jäg.* Name eines Stöber- od. Suchhundes; trębacz, *Pfuscher *m.*, mit dem nicht viel zu machen ist, der nicht viel los hat; trębacz, *tüchtiger Zecher *m.*; Trębaczka, -i, *sf.* Trompeterin; *Ausplaudrerin, Herumträgerin *f.*

Trębaczow, Trębaczowy, Trębaczy, Trębacki, *a.* Trompeter-; Trębacka ulica, *Geog.* Trompeterstraße *f.* (in Warschau); nerw trębaczowy, *Zk.* Trompetermuskel *m.* (lat. buccinatorius).

Trębecki, -iego, *sm. npr.* Trembezki *m.* (gewisser poln. Familienname); własny *Trębeckiego* dyabeł, trudno się go skropić, *das ist wahrhaftig ein Teufelskerl wie Trembezki, dem läßt sich schwer beikommen (?). [Warmhaus *n.*

Trebhauz, -u, *sm. Gtn.* Treibhaus,

Trębić, s. Trąbić.

Trebnik, -a, *sm. Kg.* russisches Kirchen-Ceremoniell *n.*, griechisch-katholische Agende *f.*

Trebula, Trzebula, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. anthriscus).

Trędowaciec, -wacca, *sm.* Aussätziger, Grindiger *m.*

Trędowaciéć, -ciał, -cieje, *vn. imp.* aussätzig, grindig werden; Trędowaciny, -in, *sf. pl.*, Trędowacizna, -y, Trędowatość, -ści, *sf. Hlk.* Aussatz, Grind *m.*; trędowatość, *Hlk.* Grind *m.* im Gesicht, rother Ausschlag *m.* im Gesicht; Trędowaty, *a. Hlk.* aussätzig, grindig, mit dem Aussatz behaftet; trędowaty na twarze kupferig im Gesichte.

Trędowizna, -y, *sf. Hlk.* Aussatz *m.*; s. a. Trąd.

Trędownik, -a, *sm. Ng.* Braunwurz *f.* (lat. scrofularia); Trędownikowaty, Trędownikowy, *a. Ng.*: —wate, od. —kowe rośliny der Braunwurz ähnliche Pflanzen *f.* (lat. scrophularinae).

Trędzla, Trędzlowe, s. Trezla, etc.

Trefle, Treflony, Trefnić, s. Trafle, etc. [zöfisches Kartenspiel).

Trefl, -a, *sm.* Treflе *n.* (gewisses franz-

Trefniarz, -a, Trefnik, Trefniś, -sia, Trefniczek, -czka, Trefnisiek, -niska, *sm. dim.* Witzling, Spaßvogel, Spaßmacher *m.*; trefnik nadworny Hofnarr *m.*; trefniś Stutzer, Modeherr, Modenarr *m.*

Trefniś, -sia, *sm.* s. u. Trefnik; *Ng.* gewisse Art Taube *f.*

Trefnisiostwo, s. Trefnisiowstwo.

Trefnisiować, -ował, -uje, *va. imp.* den Spaßmacher, den Narren machen od. abgeben.

Trefnisiowski, Trefnisiowy, *a.* Witzlings-, Spaßmachers-; Stutzers-, Modeherrn-; Trefnisiowstwo, -a, *sn.* Rolle *f.* des Witzlings, des Spaßmachers, des Narren; Wesen *n.*, Eigenheit *f.*, Charakter *m.* des Stutzers, des Modeherrn, des Zierbengels oder Modenarren.

Trefność, Trafność, -ści, *sf.* Wohlangemessenheit *f.*; treffender Witz, treffender Spaß *m.*, treffende witzige Anspielung *f.*

Trefnować, -ował, -uje, *vn. imp.* witzig scherzen, Spaß treiben, kurzweilen, Kurzweil treiben.

Trefny, Trafny, *a.* treffend, nicht fehlend; passend, schicklich; nietrafny widerlich, widerwärtig; trefny, *geschmackvoll, niedlich, elegant; *besonders, auserlesen, trefflich; *witzig, scherzhaft, lustig mit treffendem Witz, *fein

Trefować, s. Trafle. [komisch.

Trefunek, Trefunkowy, s. Trafunek.

Trejbhauz, -a, *sm. Gtn.* Treibhaus *n.*

Trejtak, Trojtak, -a, *sm. Httk.* Erzmulde, Kalkmulde *f.*, womit Erz od. Kalk in den Hochofen geschüttet wird.

Trektać, s. Tresktać.

Trel, -u, Trelik, -a, *sm. dim. Tk.* Triller, trillernder Gesang *m.*; trel, † Lied *n.*, Gesang *m.*; Trel, Tryl, -u, *sm. Sw.* Weg *m.* für die Schiffszugpferde an der Uferseite eines Flusses; trel, tryl, *Sw.* Treil, Zugseil *n.*, woran die Flußschiffe flußaufwärts gezogen werden.

Trelisto, *ad.*, Trelisty, Trelny, *a. Tk.* Triller singend, trillernd, tremulirend.

Trelować, -ował, -uje, *va. u. vn. imp. Tk.* trillern, Triller singen, tremuliren; § singen, trällern; trelować, *Sw.* — statek ein Schiff durch Pferde am großen Zugseil ziehen lassen (gewöhnlich blos flußaufwärts); trelowanie, *Tk.* Trällern, Trillern, Tremuliren *n.*; § Singen, Trällern; *Sw.* Ziehen, Fortziehen *n.* eines Flußschiffes am Zugseile (durch Pferde), Schiffziehen.

Trelownik, -a, *sm. Sw.* Schiffzieher *m.* [Hornblende *f.* (Mineral)

Tremolit, *sm. Ng.* weiße strahlige

Tren, -u, *sm. Dtk.* Trauerlied, Klagelied *n.*, Elegie *f.*; treny Jeremiaszowe, *Bibl.* Klaglieder *n.* Jeremiä.

Trener, -a, *sm.* Pferdebereiter, Abrichter, Zureiter *m.* von Pferden.

Trenić, -nił, -ni, *va. u. vn. imp.* Klagelieder anstimmen.

Trenica, s. Trynica.

Trenować, -ował, -uje, *va. imp.*: — konia ein Pferd abrichten, zureiten; trenowanie Zureiten, Abrichten *n.* (der Pferde).

Trepan, -u, *sm. Hlk.* Kopf-, Schädel-, Drillbohrer *m.* zur Herausnahme der zerschmetterten Hirnschale und deren Ersetzung durch eine goldene od. silberne Platte, sowie zum Einbohren des Schädelknochens bei unter demselben befindlichen Wunden, Geschwüren, etc.

Trepang, s. Strzykwa.

Trepanować, -ował, -uje, *va. imp. Hlk.* trepaniren, den Schädelknochen durchbohren, ein Stück künstliche Hirnschale einsetzen, etc.; trepanowanie, *Hlk.* Trepanirung *f.*

Trepcie, s. Trepka.

Trepele, Treperele, -ów, *sm. pl.* Halskrause, krauser Halskragen, Spitzenkoller *m.*

Trepka, -i, *sf.*, Trepki, -ów, Trepcie, -ci, *sf. pl.* Holzschuh, Klotzschuh *m.* (besonders mancher Mönchsorden); na trepkach mi język chodzi, ich habe eine schwere Zunge; Trepkowy, *a.* Holzschuh-, Klotzschuh-; Holzschuhe tragend, mit Holzschuhen angethan (z. B. Mönche). [Mönch

Treplikowy, *a.* (?).

Trepy, -ów, *sm. pl.* Treppe; Leiter *f.* Auftritt *m.*

Tresa, -y, *sf.* Dresse, Haarschnur *f.* beim Verfertigen einer Perrücke.

Treść, Trześć, -ści, *sf.* ausgedrückter Saft *m.*, Essenz *f.*; treść wina, Vorlauf *m.* des Weins, Kernwein *m.*; treść miodu geläuterter, reiner Honig *m.*; treść, *Inneres, Inwendiges *n.*, *Hauptsache *f.*, Wesentliches *n.*, wichtigster Bestandtheil *m.* von etwas; cnota treścią człowieka die Tugend ist das Wesentlichste, die Hauptsache am Menschen; treść, *Inhalt *m.* einer Schrift od. Rede; *kurzer Auszug, Abriß *m.*, gedrängte Darstellung *f.* von etwas, die das Wesentlichste, die Hauptsache, das Wesentlichste enthält; treść drzewa, *Ng.* Kern *m.* des Baums, des Holzes; treść, Trestka, -i, *sf. dim.* Röhrchen *n.*

Treścian, -u, *sm. Philos.* Beweisführung *f.* (lat. argumentum).

Trescina, -y, *sf. Philos.* Wesentliches *n.*, wesentliche Eigenschaft *f.* (lat. essentialia).

Treścisty, Treściwy, *a.* saftig; kernig.
Treściwie, Treściwy, s. u. Treściwy; Treściwość, -ści, *sf.* Saftigkeit; Kernigkeit *f.*
Treszcz, -a, *sm.* † Feder *f.*
Treski, -ów, *sm. pl. Sb.* Lockenfrisur *f.*, die bei der Darstellung mancher spanischen Stücke gebraucht wird.
Tresnia, s. Trzesnia.
Tresowac, -owal, -uje, *va. imp.* tressiren, bei Verfertigung der Perrücken Haare zwischen seidenen Fäden fest einflechten; tresować konia, psa ein Pferd, einen Hund dressiren, abrichten; tresować się, **sich schniegeln, sich die Haarfrisur herrichten; tresowanie Dressiren *n.* (beim Friseur oder Perrückenmacher); Dressur *f.* (der Thiere); tresowany dressirt, abgerichtet.
Trest—, s. Tres—.
Trest, s. Trzcina.
Trestka, gewisses poln. Wappen.
Trestkać, -tał, s. Treskac, Trestac, Treskcę, tresce, *va. frequ.*
Treszczyć, -czył, -czy, *va. imp.* strafen, zur Rede stellen, verweisen; quälen, martern, plagen.
Trestwica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. rheedia).
Tret, Tryt, -u, *sm.* Tritt, Schritt *m.*; Weg; Gang *m.* auf einem Schiffe; Trödelmarkt *m.*
Treta, -y, *sf.* † Wirrwarr *m.*, Durcheinander *n.*; Sohlennaht *f.* im Frauenschuh. [Durcheinanderlaufen *n.*
Tretet, -u, *sm.* † Zusammenlaufen,
Tretować, s. Tratowac.
Tretowy, *a.* Trödel-, Trödelmarkts-, Tandelmarkts-.
Trętwa, Trętwić, Tretwiéc, Tretwy, etc. s. Drętwa, etc.
Tretwian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. tetragonia). [etc.
Trętwić, Trętwy, etc. s. Drętwic,
Trętwica, -y, *sf. Hlk.* Fühllosigkeit *f.* der Nerven.
Trewir, -u, *sm. Geog.* Stadt Trier *n.* (an der Mosel); Trewirski, *a. Geog.* von, aus der Stadt Trier; Trierer, trierisch. [Rośliniarnia.
Trewhauz, s. Trejbhauz, Trebauz,
Trezla, Trezlin, Trezelka, -i, *sf. dim.* Trense *f.*, Pferdezaum *m.*, dessen Mundstück keine Stangen hat; trezlę włożyć das Pferd trensen, dem Pferde die Trense anlegen; Trezlowe, -ego, *sn.* Trensengeld, Sattel- od. Halftergeld *n.* (für die Stallbedienung, Pferdeknechte, Reitknechte).
Trezm, -a, *sm.* † Palast *m.*
Tri—, s. Try—.
Trj—, s. Try—.
Tricz, Trliczek, *Ng.* s. Skoczek.
Trocha, -y, Troszka, Troszenka, Troszeczka, -i, *sf. dim.* ein klein wenig, ein wenig, ein Bischen; Etwas; von etwas; wielka trocha sehr wenig etwas, geringe Zahl *f.*; daj mi trochę pieniędzy gib mir ein wenig Geld; gdybym miał trochę czasu wenn ich ein wenig Zeit hätte; ta trocha ludzi dieses Häuflein Menschen; po trosze, po trochu, *einem Jeden ein klein wenig; einem Jeden etwas (wenn auch nicht viel); po trosze, *nach u. nach; einigermaßen; troche, § trocho, § trocha, *etwas*; troche mało etwas zu wenig; trochę słaby ein wenig unwohl; trochę się zabawić sich ein wenig unterhalten; trochę później przyjdź komm etwas später; trochę potém nicht lange darauf; o trochę, *um Ein Haar, *es fehlte wenig, daß ꝛc. [Räbersteine *m.*
Trochity, -ów, *sm. pl. Ng.* Kreisel-,
Trochosc, -sci, *sf.* Wenigkeit *f.*; — się Vorbereitung, Herrichtung *f.*
Trochoskub, -a, *sm. Dtk.* ** Krumendieb *m.* (griech. μιριδάρπαξ, in der polnischen Uebersetzung des Homerischen Froschmäusekriegs).
Trócht, s. Trucht. [cherkerchen *n.*
Trociczka, Trociszka, -i, *sf.* Räu-
Trocina, -y, Trociny, -in, *sf. pl.* Sägespähne; Feilspähne *m.* [men *m.*
Troczek, -czka, *sm.* Schnur *f.*, Rie-
Troczenie, -ia, *sn.* v. Troczyc, -czyl, -czy, *va. imp.* binden, schnüren, fesseln, zusammenbinden; — się do czego, na co sich an etwas binden, *sich an etwas halten; troczyc się na drogę sich an einen Weg halten (denselben nicht verlassen).
Trofoniusz, -a, *sm. Myth.* Trophonios *m.* (Erbauer des delphischen Tem-
Trogłowy, s. Trójgłowy. [pels).
Troic, troil, troję, troi, *va. imp.* in drei Theile theilen, zerlegen; verdreifachen, *vervielfältigen; — się sich in drei Theile zerspalten; sich verdreifachen.
Troiczka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. manniera). (lat. loddigesia).
Troiczlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze
Troiścina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. goodia).
Troiskrzyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. codiaeum).
Troisto, *ad.*, Troisty, *a.* dreifach, dreifältig; Troistośc, -ści, *sf.* Dreifachheit *f.*
Trój, Troi, troja, troje, *a. num.* † drei Einheiten in sich enthaltend.
Troja, troi, *sf. Geog. Alt.* Stadt Troja, Ilium *n.* (in Kleinasien).
Trojaczek, *dim.* v. Trojak, s. d.
Trojadek, -dka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. gomphocarpus).
Trojajest, -u. *sm. Ng.* frühere Benennung einer gewissen Pflanze, die jetzt *Gnieznik* (lat. neottia) genannt wird.
Trojak, -a, Trojaczek, -czka, *sm. dim.* Zahl *f.* von drei Stück; *Mzk.* Dreier *m.*; Dreikreuzerstück *n.*; drei Einheiten enthaltende Münze *f.* (z. B. die seit 1528 bis 1766 aus Silber, von 1765 an aus Kupfer geprägten polnischen Dreigroschenstücke); trojacy, *pl.* Drillinge *m.*, drei zu Einer Zeit von Einer Mutter geborene Kinder *n.*; trojak, *H.* § zum Verkauf bestimmtes Holz *n.*; trojak, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. trillium).
Trojaki, *a.* dreierlei, von dreierlei Art.
Trojako, *ad.* dreifach.
Trojakonity, s. Trójnitny.
Trojakośc, -ści, *sf.* dreifache Verschiedenheit; *Kg.* Dreieinigkeit *f.*
Trojał, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sandoricum).
Trojan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. meryanthes trifoliata).
Trojanczyk, Trojanin, -a, *sm. Geog. Alt.* Troer, Trojaner, Bewohner *m.* der Stadt Troja; Trojanka, -i, *sf.* Troerin, Trojanerin, Bewohnerin *f.* der Stadt Troja; Trojanski, *a. Geog. Alt.* trojanisch; von, aus der kleinasiatischen Stadt Troja.
Trójbarwisto, *ad.*, —sty, *a.* dreifarbig; Trójbarwistosc, Trójbarwność, -ści, *sf.* Dreifarbigkeit *f.*
Trójbok, -a, *sm. Gl.* Dreieck *n.*
Trójbozanin, -a, *sm. Kg. Gsch.* Anhänger *m.* einer gewissen christlichen Secte, welche Gott für ein dreifaches Wesen ansah. Trójbozanski, *a.* diese Secte betreffend.
Trójbunczuczny, s. Trzytulny.
Trójbytny, s. Trójisty.
Trójca, -y, *sf. Kg.* Dreieinigkeit *f.* Gottes, als Vater, Sohn u. heiliger Geist in Einer Person.
Trójciały, Trójcielny, Trójcielesny, *a. Myth. etc.* drei Körper od. Leiber habend; trójciały Geryon, *Myth.* der aus drei Körpern od. Leibern bestehende Geryon.
Trojczak, Trójczak, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. coptis trifolia); trojczak, s. Trynitarz; Trójbozanin.
Trójczanin, s. Trójbozanin.
Trójdanniczy, *a.* tributpflichtig an drei Herrschaften. [habend.
Trójdrogi, Trójdrozny, *a.* drei Wege
Trójdrótowy, Trójdrutowy, *a.* aus drei Drähten oder Fäden bestehend.
Trójdroze, s. Trzydroże.
Trójdzielny, *a.* dreitheilig, in drei Theile theilbar, getheilt.
Trojo, s. Trój.
Troje, *a. num.* (*Genit.*: trojga; *Dat.* trojgu; *Instrum.* trojgiem): drei; troje dzieci drei Kinder; złożyc co w troje etwas dreifach zusammenlegen, zusammenfalten; troje, *gewisses Kartenspiel, Sequens *n.* von drei Karten; troje, *drei Aß, drei Zehner ꝛc. (in einzelnen Kartenspielen); było nas troje wir waren unserer drei.
Trojecznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. onoseris).
Trojednik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cobochortus); *Kg.* Mensch *m.*, der nur an Einen Gott glaubt.
Trojedyny, *a.* dreieinig.
Trojedzienny, *a.* drei Mal täglich.
Trojenascie, = Trzynaście, s. d.
Trojenie, -ia, *sn.* Verdreifachung *f.*; *Ldw.* dreimaliges Ackern *n.*; — się Theilung, Spaltung *f.* in drei Theile.
Trojesc, Tojesc, -sci, *sf. Ng.* gelber Weiderich *m.*, Asclepia *f.* (lat. asclepias).
Trojesciowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny dem gelben Weiderich od. der Asclepia (trojesc) ähnliche Pflanzen *f.* (lat. asclepiadeae).
Trojęta, -y, *sf.* dreifache Leibesfrucht *f.*, Drillinge *m.*, Drillingsgeburt *f.*
Trójganiec, -nca, *sm. Philos.* Trilemma *n.*, auf Voraussetzungen (Hypothesen) gesetzter Schluß *m.* mit einem dreigliedrigen Nachsatze im Obersatze (z. B.: Jezeli Bóg nie jest istotą osobistą, musi byé albo cielesnym, albo duchowym, albo jaźniowym ogółem (wenn Gott nicht ein persönliches Wesen ist, so muß er entweder körperlich, oder geistig, oder überhaupt sichtbar sein).
Trójgłos, -u, *sm. Tk.* Dreistimmigkeit *f.*; trójgłos *Cerbera*, *Myth.* dreifache Stimme *f.* des Höllenhundes.
Trójgłoska, -i, *sf. Spl.* Dreilaut, Triphthong *m.*
Trójgłowy, Trójgłowny, Trójgłowisty, Trzygłowisty, *a.* dreiköpfig, drei Köpfe habend.
Trójgraca, -y, *sf. Ldw.* Dreizacks pflug, Art Hakenpflug *m.* zum Reinigen der Felder vom Unkraut.
Trójgran, -u, *sm. Hlk.* dreieckige Nadel od. Sonde *f.*; —, Trójgranie, -ia, *sn.*, Trójgraniec, -nca, *sm. Gl.* Dreieck *n.*; Trójganiec, *Stk.* Sternbild *n.* der Andromeda.

Trójgraniastość, Trójgranistość, -ści, *sf.* Dreieckigkeit *f.*; Trójgranisty, Trójgraniasty, Trójgranowity, Trójgranowaty, *a.* dreieckig.
Trójgroszniak, -a, *sm. Msk.* Dreigroschenstück *n.*; s. a. Trojak.
Trójgrotny, *a.* dreispitzig, drei Spitzen habend. [lerstück *n.*
Trójhalerz, -a, *sm. Msk.* † Dreihel-
Trójimienny, *a.* dreinamig, drei Namen habend.
Trójisty, *a.* dreierlei Naturen habend.
Trójjedyny, *a. Kg.*: — Bóg Ein Gott in drei Personen.
Trójka, -i, *sf. num.* die Drei, Zahl *f.* Drei; trójką dreifach; Trojka, s. a. Trojanka, *Geog. Alt.*; trojka, *Rk.* Drittheil *n.* (⅓).
Trójkąt, -u, *sm. Gl.* Dreieck *n.*, Triangel *m.*; Trójkątmierstwo, -a, *sn. Gl.* Trigonometrie, Kunst *f.*, die Körperflächen nach Dreiecken zu messen u. zu berechnen.
Trójkątny, *a.* dreieckig, triangular.
Trójkielny, *a.* dreizackig, dreizinkig.
Trójkolorowy, *a.* dreifarbig.
Trójkonczaty, *a.* dreispitzig, drei scharfe Spitzen oder Enden habend.
Trójkor, -a, *sm.* gewisses Werkzeug *n.* zum Aufblasen eines (geschlachteten) Thieres.
Trójkoronny, *a.* mit drei Kronen.
Trójkowy, *a.* Dreien-, Tertial-; drei Mal genommen. [ben habend.
Trójkrótki, *a. Dtk.* drei kurze Syl-
Trójksztaltny, *a.* dreigestaltig.
Trójkwiat, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. triplaris).
Trójłbisty, *a.* dreiköpfig.
Trójlecie, Trójletni, s. Trzylecie, Trzyletni.
Trójlicz, -a, *sm. Rk.* Regula-de-tri *f.*
Trójlisć, -ścia, *sm. Ng.* dreiblätterige Seeblume, kleine Seekanne *f.*
Trójlist, s. Trzylistnik; Trójlistny, *a. Ng.* dreiblätterig. [stehend.
Trójmęski, *a.* aus drei Männern be-
Trójmiąższy, *a.* dreiköpfig, dreihäuptig. [rend.
Trójmnożny, *a. Rk.* dreifach vermeh-
w Trójnasób, *ad.* dreifach, dreifältig; Trójnasobny, *a.*, —bnie, —bno, *ad.* dreifach, dreifältig. [(lat. trichilia).
Trójnatka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze
Trójnewid, -a, *sm.* Chimäre *f.*, Hirngespinnst *n.*
Trójnia, -i, *sf. Spl.* Anwendung *f.* dreier Eigenschaftswörter auf einmal; § Sperrbaum *m.* am Wagen.
Trójniak, -a, *sm.* drei Jahre alter Meth *m.* oder dgl. Honigbier *n.*; Trójniaki, -ów, *sm. pl.* Drillinge *m.*, Drillingskinder *n.* [stenwurm (lat. nica).
Trójnica, -y, *sf. Ng.* gewisser Kru-
Trójnik, -a, *sm.* Gegenstand *m.*, der aus drei Theilen besteht; trójnik, *Rk.* die Drei.
Trójnitny, *a.* dreidrähtig, aus drei Drähten od. Fäden bestehend; —, Trójnonity, *a.* dreifach genietet.
Trójnogi, *a.* dreifüßig.
Trójnonity, s. u. Trójnitny.
Trójność, -ści, *sf.* Dreifachheit *f.*; Trójny, *a.* dreifach.
Trójoczny, Trójoki, *a.* dreiäugig, drei Augen habend. [lich.
Trójodmienny, *a.* dreifach veränder-
Trójolbrzym, -a, *sm.* dreifacher Riese *m.* [(N e p t u n's).
Trójość, -ści, *sf. Myth.* Dreizack *m.*
Trójosobny, Trójosobisty, *a.* dreipersönlich, aus oder in drei Personen bestehend. [gel, lat. tridactyli).
Trójpalczasty, *a. Ng.* dreizehig (Vö-
Trójpaszczęki, *a.*: — Cerber, *Myth.* der drei Rachen habende Höllenhund C e r b e r u s.
Trójpieniążek, -żka, *sm. Msk.* † polnisches Dreipfennigstück *n.*
Trójpiętkowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny gewisse Art Pflanzen *f.* (lat. chlenaceae). [dern habend.
Trójpiórny, *a.* dreifederig, drei Fe-
Trójposąg, -u, *sm.* dreiköpfiges Standbild *n.* [fäden habend (Pflanzen).
Trójpręcikowy, *a. Ng.* drei Staub-
Trójrazny, Trzyrazny, *a.* dreimalig.
Trójrocze, -a, *sn.* Zeit *f.* von drei Jahren. [zu feierndes Fest *n.*
Trójrocznica, -y, *sf.* alle drei Jahre
Trójrodna, -y, *sf. Myth.* Chimäre *f.* (fabelhaftes Ungeheuer, das aus drei Theilen: Pferd, Bär, Mensch, zusammengesetzt war).
Trójróg, -ogu, *sm.* dreieckiger Hut, **Dreimaster *m.*; Trójrogi, Trójrożny, *a.* dreieckig.
Trójrozsochaty, *a.* dreigabelig.
Trójrzędny, *a.* dreireihig.
Trójścienny, *a.* dreiseitig, dreiwandig; Trójścienność, -ści, *sf.* **dreifache Nachbarschaft *f.*
Trójsercy, *a.* *hochherzig.
Trójsetny, *a.* aus dreihundert Einheiten bestehend.
Trójsieczny, *a.* dreischneidig.
Trójskładny, *a.* dreifach zusammengesetzt; aus drei verschiedenen Theilen, Körpern oder Gestalten bestehend.
Trójsmutny, *a.* *allzutraurig, sehr traurig.
Trójśpiczasty, *a.* dreispitzig.
Trójsprzężny, *a.*: — wóz dreispänniger Wagen *m.*
Trójstopnisty, s. Trzystopny.
Trójświęty, *a. Kg.* dreimal heilig.
Trójsylabny, *a.* dreisylbig.
Trójszczecisty, *a.* dreiborstig, drei Borsten habend.
Trójtak, s. Trejtak.
Trójusty, *a.* drei Münder od. Mäuler habend.
Trójuszny, *a.* drei Ohren habend; dreihenkelig, drei Henkel (Ohren) habend (manche Gefäße).
Trójwęgieł, -gła, *sm. Gl.* dreieckige, dreiwinkelige Figur *f.*; Trójwęgielny, Trójwęglasty, *a. Gl.* dreieckig, dreiwinkelig. [nometrie, Dreiecksmessung *f.*
Trójwęglomiar, -u, *sm. Gl.* Trigo-
Trójwęzły, *a.* dreiknotig, drei Knoten habend. [dertjährig.
Trójwieczny, Trójwieki, *a.* dreihun-
Trójwładca, Trójwładzca, -y, *sm. Stw. Gsch.* Dreiherrscher, Triumvir *m.* (im alten Rom); Trójwładztwo, -a, *sn. Stw. Gsch.* Dreiherrschaft *f.*, Triumvirat *n.*
Trójwrąb, -ębu, Trójwrębek, -bka, *sm. dim. Bk.* Dreischlitz, Triglyph *m.*; Trójwrąby, *Bk. a.* dreischlitzig, triglyphisch. [*tuna* Dreizack *m.* N e p t u n's.
Trójząb, -ębu, *sm. Myth.*: — *Nep-*
Trójzbrojny, *a.* schwerbewaffnet, stark gepanzert.
Trójzębny, Trójzęby, *a.* dreizahnig, dreizackig; mit dem Dreizack bewaffnet.
Trójzęboonoszy, *a.* den Dreizack tragend, führend.
Trójżen, -nia, Trójżeniec, -ńca, Trójżonaty, -ego, Trzeżeńca, -y, *sm.* Mann *m.*, der drei Frauen od. die dritte Frau hat; Trójżeństwo, -a, *sn.* Besitz *m.* dreier Frauen. [sammengesetzt.
Trójzłożny, *a.* aus drei Theilen zu-
Trójżonaty, s. Trójżen. [gel *m.*
Trok, -u, *sm.* Flausch, Bausch, Ku-
Troki, -ów, *sm. pl.* Riemen, Stricke *m.*, Bande, Fesseln *f.*; Troki, *Geog.* Stadt T r o k i *n.* (in Litthauen).
Trokować, -ował, -uje, *va. imp.* Sr. das Schiffstau scharf anziehen.
Trokówki, -wek, *sf. pl. Jäg.* leichte Netze *n.* zum Fange der Hasen.
Troksztaltny, Trolotny, s. Troj—
Tromat, -u, *sm. Ng. Bw.* gewöhnliche, grobkörnige Grauwacke *f.*
Tron, -u, *sm.* Thron *m.*; następca tronu, *Stw.* Thronfolger *m.*
Tron, Tran, Trun, -u, *sm. H.* Thran
Trona, s. Urao.
Tronowładny, *a.* thronbeherrschend.
Tronowy, *a.* Thron-; tronowa izba, *Stw.* Thronzimmer *n.*; tronowa mowa, *Stw.* Thronrede *f.*
Trop, -u, *sm.* Spur, Fährte *f.*; ja za tobą w tropy ich folge dir auf dem Fuße nach: trop, *Stw.* Versammlung *f.* der Soldaten.
Tropa, s. Trupa.
Tropar, -u, *sm. Dtk. Kg.* Hymnus, Lobgesang *m.* über göttliche oder heilige Dinge.
Tropaszczęki, s. Trójpaszczęki.
Tropić, -pił, -pi, *va. imp.* wittern, spüren, der Spur nachgeben; Tropiciel, -a, *sm.* Spürer, Nachspürer *m.*; Tropienie, -ia, *sn.* Spüren, Auswittern, Nachspüren *n.*
Tropik, *Geog.* s. Zwrótnik; Tropikowy, *a. Geog.* Tropen-, tropisch, unter den Wendekreisen liegend, befindlich.
Tropisz, -a, *sm. Jäg.* Name eines Stöber- oder Suchhundes.
Tropowy, *a. Jäg.* Fährte-, Spur-; tropowa droga Fährtenweg, Spurpfad *m.*
Trorocznica, Trorogi, s. Trój—
Trosk, -a, *sm.*, Troska, -i, *sf.* Kummer *m.*, Sorge *f.*, Harm *m.*; † s. Troska; s. Wiązka.
Troskać, Troskanie, s. Troszczyć
Troskliwie, *ad.*, —wy, *a.* bekümmert, besorgt; Troskliwość, -ści, *sf.* Besorgtheit, Sorge, Bekümmertheit *f.*
Troskotać, † s. Druzgotać.
Troszczenie, Troskanie, -ia, *sn.* Noth u. Bekümmerniß, Bekümmertheit, Sorge *f.*; nietroskanie Unbekümmertheit, Unbesorgtheit *f.*
Troszczyć, -czył, -czy, *va. imp.*, Troskać, -skał, -skam, *va. freq.* bekümmern, Kümmerniß machen oder verursachen; — się sich kümmern, sich sorgen, sich härmen.
Troszczyna, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. rhamnus frangula).
po Trosze, Troszynkę, Troszka, Troszenka, Troszeczka, *dim.* v. Trocha, s. d.
Trot, Trotować, s. Trucht, Kłusać.
Trotytas-Kirbikstu, *sm. indecl. Myth.* Schutzgeist *m.*, Schutzgottheit *f.* der Wachsamkeit des Mannes über das Feuer (bei den altheidn. Litthauern).
Trtec, Trtęcz, s. Rtęć.
Tru, tru, tru! *int.* (zur Nachahmung des Schalles der Trompete).
Trubadur, Truwer, -a, *sm.* Lit. Troubadour, Minstrel, Minnesänger *m.*
Truć, truł, truje, *va. imp.* vergiften, mit oder durch Gift umbringen; truć płód, *Rw.* die Leibesfrucht abtreiben; truje się płód, *Ldw.* das Mutterthier

sich verworfen, hat fehl geboren; verderben, verzehren, aufreiben.

Truchla, (?).

Truchleć, -chlał, -chleje, vn. imp. Kräfte verlieren, kraftlos werden; truchleć z bojaźni, ze strachu vor Schrecken erstarren; truchlenie Kraftloswerden n., 2c.

Truchlin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (globba).

Truchliwy, a. furchtsam, ängstlich, Schrecken.

Truchły, a. † erschrocken, von Furcht Schrecken ergriffen.

Trucht, -u, Truchcik, -a, sm. dim. Trab m. im Reiten; Truchtować, -wał, -uje, vn. imp. trotten, im Trott, im Trabe reiten.

Truciciel, Truciźnik, -a, sm., Trucicielka, -i, sf. Vergifter m., Vergifterin f., Giftmischer m., Giftmischerin f.

Trucie, -ia, sn. v. Truć, s. d.

Trucień, s. Trąd, Truten.

Trucizna, Trucina, -y, sf. Gift n., giftige Substanz f.; *Gift n., Verderbniß für die Sitten, 2c.

Trud, -u, sm. †, Trudy, -ów, sm. pl. Beschwerden, Strapazen, Mühseligkeiten f.; trudy wojenne Kriegsstrapazen f.; po tyle trudach † nach so vielen Mühen, Beschwerden.

Trudliwy, a. mit großer Mühe und Beschwerde, ein wenig mühsam, etwas beschwerlich.

Trudna, s. u. Trudno.

Trudnić, -dnił, -dni, va. imp.: — kogo w czém, Jemanden hindern, ihm hinderlich sein; ihm beschwerlich, lästig sein; trudnić kogo czém Jemanden womit beschäftigen, trudnić się czém sich mit etwas befassen, abgeben; — się wolnieniem spraw, Rw. die Rechtsanwaltschaft, die Advocatur betreiben; trudnić się rzemiosłem ein Handwerk betreiben; trudnienie Hindern, Beschwerlichfallen n., 2c.

Trudno, ad. schwer, schwierig; mi trudno siedzieć das Sitzen ist (wird) mir beschwerlich; trudno będzie skłonić go do tego es wird schwer sein ihn dazu zu bewegen; trudno o co es ist schwer etwas zu bekommen; trudno teraz o takich ludzi solche Männer aufzufinden hält jetzt schwer; z trudna nicht ohne Mühe; mit vieler Mühe; z trudna kto, *selten Einer; trudno! es ist umsonst, vergeblich! trudno mi, *ich bin beschäftigt, *ich habe zu thun, *ich habe keine Zeit.

Trudnochodny, a. schwer zu gehen, gangbar.

Trudnodzierżny, a. schwer haltbar.

Trudnomówność, -ści, sf. Schwierigkeit f. beim Sprechen, Schwierigkeit sich auszudrücken; Litt. schwerverständlicher Styl, schwerer schriftlicher Ausdruck m.; Trudnomówny, a. schwerverständlich, sich schwer oder nur mit Mühe verständlich machen könnend.

Trudnopojętny, a. schwer begreiflich, schwer zu begreifen.

Trudnoprzyjętny, a. schwer zugänglich, nicht leicht freundlich od. leutselig (?).

Trudnoprzyrodny, a. schwer von Natur.

Trudnoruchy, a. schwer zu bewegen, schwer beweglich.

Trudność, -ści, sf. Schwierigkeit; Beschwerde, Mühe, Mühseligkeit f.; wyjść trudność in Verlegenheit setzen; trudność Noth f., Gedränge n.; trudności, *Zänkereien, Streitigkeiten, Unruhen f.

Trudnouleczny, a. schwer heilend; nur mit Mühe genesend.

Trudnouzywalny, a. schwer zu gebrauchen, kaum zu verwenden, *unbrauchbar, unnütz.

Trudnowidzialny, a. schwer zu sehen, kaum sichtbar.

Trudnowypytalny, a. schwer oder mühsam zu erforschen, zu erfragen.

Trudny, a. schwierig, schwer, nicht leicht; trudna, to trudna (rzecz), *das ist schwer, *das ist etwas Schweres; trudny przejazd schwer zu bewirkende Durchfahrt od. Passage f.; czasy trudne, *schwere Zeiten f.; trudny do czego unlustig zu etwas, schwer zu etwas zu bewegen, zu bringen; trudny człowiek ein harter Mann; trudny, *schwierig, spröde, unerbittlich; chcącemu nic trudnego, *williges Herz macht leichte Füße.

Trudy, s. Trud.

Trudzenie, -ia, sn. von Trudzić, -dził, -dzi, Truzyć, -zył, -zy, va. imp., Strudzić, Utrudzić, va. perf. ermüden; müde machen; belästigen, beschweren; strudzić się sich ermüden, ermatten, matt werden; trudzić czoło, oder głowę nad czém, *sich den Kopf über etwas zerbrechen; trudzić, *hemmen, fesseln; to mnie nie trudzi das fällt mir gar nicht schwer; trudzić ciało, Kg. den Leib kasteien.

Trudziczka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. combretum); Trudziczkowaty, a. Ng.: —wate rosliny der Trudziczka ähnliche Pflanzen f. (lat. combretaceae).

Trufla, Trófla, Tartofla, -i, sf. Ng. Kk. Trüffel f. (lat. tuber).

Truflica, -y, sf. Ng. gewisser eßbarer Schwamm oder Pilz (lat. rhizopogon).

Truflowy, a. Ng. Kk. Trüffel-; von, mit Trüffeln bereitet.

Truję, s. Truć.

Trujetlina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. drimia).

Trukać, -kał, -kam, vn. imp. wie die Turteltauben trommeln, girren, gurren, turteln; trukanie Getrommel, Girren, Gurren n. wie die Turteltauben.

Trukawka, Turkawka, Trukaweczka, Turkaweczka, -i, sf. dim. Ng. Turteltaube f.; Turteltäubchen n.

Trukczaszy, -ego, Trukses, -a, sm. Gsch. königl. Truchseß, Tafeldecker m.

Trukwa, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. ruffa).

Trulica, -y, Truliczka, -i, sf. dim. † Kästchen, Schränkchen, Kistchen n., kleine Truhe f.

Trumienka, Trunienka, -i, sf. dim. v. Trumna, -y, sf., Trumieneczka, Trunieneczka, -i, sf. dim. kleine Kiste, kleine Truhe f., Kistchen, Kästchen n.; kleiner Sarg m.

Trumienny, Trunny, a. Truhen-, Kisten-, Kasten-; Sarg-; — stolarz Sargmacher m.

Trumna, Trunna, Truna, -y, sf. Truhe f., Kasten; Sarg m.

Trunąć, -nął, -nie, vn. imp. muckſen; einen schwachen Laut von sich geben; trunienie Mucksen n.

Truneczka, s. Trumna, Truna.

Trunek, -nku, Truneczek, -czka, sm. dim. Trunk m.; Trinken; Getränk n.; trunek na rozstaniu Abschiedstrunk m.; kilka sporych trunków uczynić ein paar tüchtige Züge thun; trunek, Hlk. Tränkchen n. aus der Apotheke; trunek miłosny od. miłości Liebestrank m. (lat. philtrum).

Trunięcie, Trunienie, -ia, sn. von Trunąć, s. d.

Trunienka, s. Trumienka.

Trunkowy, a. Trunk-; Trank-, Getränk-.

Trunna, Trunny, s. Trumna, Trumienny.

Trup, -a, sm. Leichnam, todter Körper m.; blady jak trup leichenblaß; trupem co czuć nach Leiche riechen, Leichengeruch haben; trup, *Abgelebter, Ausgemergelter; *gleichsam halbtodter Mensch m.

Trupa, -y, sf. Sb. Truppe, Schauspielergesellschaft f. (besonders wandernde).

Trupać, -pał, -pam, va. imp.: — kogo Jemandem beschwerlich fallen, ihn belästigen.

Trupek, -pka, sm. dim. kleiner Leichnam m.

Trupi, Trupiasty, a. Todten-, Leichen-; Leichnams-; trupia bladość Leichenblässe f.; trupia twarz Todtenangesicht n., Todtenkopf m.; trupia głowa Todtenkopf, Todtenschädel m.; trupia główka, Ng. Todtenkopf m. (Schmetterling, lat. atropos); Trupie-główki, sm. pl. Ng. Craniolithen m. (gewisse Art versteinerter Muscheln).

Trupiasty, a. s. Trupi; todtenähnlich, leichenähnlich; Todten-, Leichen-; twarz trupiasta Leichengesicht, Todtenantlitz n.

Trupieć, Trupieszéć, -ał, -eje, vn. imp. starren, erstarren wie eine Leiche.

Trupisko, -a, sn. abscheulicher, häßlicher Leichnam m.

Trupokupca, -y, Trupokupiec, -pca, sm. Mensch m., der eine Leiche, einen Leichnam auslöset, zurückkauft (wie z. B. Priamos den Leichnam seines Sohnes Hektor vom Achilles); Leichenkäufer, Leichnamsverkäufer m.

Trupowy, a. Leichen-, Leichnams-.

Trus! trus! int. putt, putt! nippel, nippel! (zum Anlocken der Truthühner, der Kaninchen, 2c.).

Trus, -sia, Trusia, -si, Truśka, -i, sm. dim. Ng. Kaninchen; **Nippelchen n.; *furchtsamer, blöder, schüchterner Mensch m., der sich nicht getraut den Mund aufzumachen (zu sprechen); *unschuldiges Geschöpfchen n.; **die liebe Unschuld f.; Trusia, -i, sf. (liebkosend) Puttchen n., Traute f.; słuchaj, moja trusiu! hör' einmal, mein Puttchen (meine Traute)!

Trusk, Trzusk, -u, sm. Gerassel, Gekrach n.

Truskawka, -i, sf. Ng. Gtn. Erdbeere f. (Frucht); truskawki, pl. Ng. Gtn. Erdbeeren, Gartenerdbeeren f. (Pflanze).

Trusklin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. swainsonia).

Truszczelina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. colutea).

Truszla, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. podalyria).

Trut, -a, sm. npr. Trut, Krakus, Krol m. (altslawischer Name); trut, s. a. Trąd; Truten.

Truta, -y, sf. (?).

Truten, Trucień, -tnia, sm. Ng. Drohne f. (männliche Biene); — borowy, Ng. Walddrohne f.; iron. Narr, Esel, Tölpel, Strohkopf, Gimpel m. (als Schimpfwort).

Trutka, -i, sf. Jäg. Lockspeise f., Köder m. für Wölfe, Füchse 2c.; — rybia, Ng. Kokkelspflanze f. (lat. meni-

spermum cocculus), deren Samenkörner zur Betäubung der Fische gebraucht werden, indem sie Pikrotoxin (lat. acidum menispermicum) enthalten.

Trutwa, -y, *sf. Ng.* Krampffisch *m.*; s. a. Drętwik.

Trutyna, -y, *sf.* Wage *f.*; Trutynowac, -ował, -uje, *va. imp.* abwägen, wiegen.

Trut-ziele, Tréj-ziele, (*pl.* Trójzioła,) *sn. Ng.* Giftpflanze *f.*, Giftkraut *n.* (überhaupt).

Truwer, s. Trubadur.

Trużelnik, Truzenik, -a, *sm.* † Bedrücker, Belästiger *m.*

Truzyc, s. Trudzic.

Trużyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. jonidium).

Trwac, trwał, trwam, *vn. imp.* dauern, währen; trwac w czém bei etwas beharren; trwac komu bei Jemandem ausharren; trwac przy czém einer Sache getreu bleiben; trwac gdzie sich stets wo aufhalten, wo verbleiben; trwac o co auf etwas achten, sich etwas daraus machen; s. a. Dbac.

Trwale, Trwało, *ad.*, Trwały, *a.* dauerhaft, haltbar, fest; standhaft, treu aushaltend.

Trwalic, -lił, -li, *va. imp.* dauerhaft, fest, beständig machen; — się dauerhaft werden.

Trwało-dokonany, *a. Spl.* eine vollständige anhaltende Dauer anzeigend.

Trwałokwiat, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. mogiphanes).

Trwałość, -ści, *sf.* Dauerhaftigkeit, Beständigkeit, Ausdauer *f.*

Trwały, *a.*, s. u. Trwale, Trwało.

Trwanie, -ia, *sn.* Ausdauern, Aushalten *n.*, Dauer *f.*

Trwoga, -i, *sf.* Schrecken *m.*, Angst *f.*; trwoga napada kogo der Schrecken ergreift Jemanden, die Angst befällt ihn; trwogę rozsiewac, rozpościerac Schrecken verbreiten; to we mnie trwogę wznieca das setzt mich in Schrecken; byc w wielkiéj trwodze in großer Angst sein; trwoga Lärm, Alarm *m.*; na trwogę bębnic, trąbic, bic w dzwony, *Kw.* Alarm schlagen, blasen, die Sturmglocken läuten; na trwogę dzwonic, *Sturm läuten; trwogę czynic, *falschen oder blinden Lärm machen; *Kw.* falsch alarmiren (zur Erhaltung der Wachsamkeit der Truppen).

Trwonic, -nił, -ni, *va. imp.* verschwenden, vergeuden, verthun; Trwoniciel, -a, *sm.* Verschwender, Vergeuder *m.*; —cielka, -i, *sf.* Verschwenderin *f.*; Trwonienie, -ia, *sn.* Verschwendung, Vergeudung *f.*, Verthun *n.*

Trwonność, -ści, *sf.* Verschwendung *f.*; Trwonny, *a.* verschwenderisch.

Trwożenie, -ia, *sn.* v. Trwożyc, s. d. | Trwożka, *dim.* v. Trwoga, s. d.

Trwożliwie, *ad.*, —wy, *a.* furchtsam, zaghaft; Trwożliwość, -ści, *sf.* Furchtsamkeit, Zaghaftigkeit *f.*

Trwożny, *a.* s. Trwożliwy unter Trwożliwie.

Trwożyc, -żył, -ży, *va. imp.* bestürzt machen, Schrecken einjagen; — się bestürzt werden, verzagen, ängstlich sein.

Tryanguł, -u, *sm.*, s. Trójkąt; *Tk.* Triangel *m.* (dreieckiges stählernes Tonwerkzeug zum Anschlagen).

Tryangulacya, -yi, *sf. Gl.* Zerlegung *f.* in Dreiecke.

Tryas, -y, *sm. Ng. Bw.* Trias, gewisse Gesteinart *f.*, die in der Urzeit der Erdbildung entstanden ist und aus buntem Sandstein, Kalk u. Keuper besteht.

Tryb, -u, *sm.* Spur *f.*, Weg, Pfad *m.*; *Handlungsart *f.*, Verfahren *n.*, Gang *m.*, Art u. Weise *f.*; tryb, *Mech.* Trieb *m.*, Treibrad, Getriebe *n.*; tryb zycia Lebensweise *f.*; on swoim trybem zyje er lebt auf seine eigene Weise, geht seinen eigenen Gang; rzecz innym idzie trybem die Sache hat einen andern Gang genommen; pozwól, niech rzeczy swoim idą trybem, *laß die Sachen gehen, wie sie wollen, *laß die Sachen ihren Gang gehen; zmienic tryb rzeczy den Sachen (Angelegenheiten) eine andere Richtung geben; tryb oznajmujący, *Spl.* anzeigende Ausdrucksweise *f.*, Indicativ *m.*; tryb warunkowy, *Spl.* bedingende Ausdrucksweise *f.*, Conditional *m.*; tryb rozkazujący, *Spl.* befehlende Ausdrucksweise *f.*, Imperativ *m.*: tryb, *Httk.* Abtreiben *n.* der Glätte vom Bleierz.

Tryba, -y, *sf.* schmälere oder breitere Durchschneidung *f.* eines ordentlich bewirthschafteten Waldes; Schneiße, Holzschneiße *f.*, Waldweg *m.* behufs regelmäßiger Eintheilung des Waldbodens.

Trybik, -u, *sm. Mech.* kleines Getriebe *n.*; *Httk.* kleiner Trieb- od. Treibofen *m.*

Trybolity, -ów, *sm. pl. Ng.* Tribolithen *m.* (gewisse versteinerte Seethiere).

Trybowac, -ował, -uje, *va. imp.* treiben, jagen; *Gtn.* in die Höhe treiben (Pflanzen durch starke Düngung, Wärme); trybowac, *Sw.* forttreiben, fortschwimmen ohne zu rudern (Flöße, Flußschiffe); trybowac ząb o ząb einen Zahn auf den andern beißen; trybowac kogo czém Jemanden womit martern, quälen, plagen; trybowac, *Schdk. etc.* destilliren, gähren machen; durch Wärme in den Trieb bringen; slonce trybuje die Sonne dörrt, trocknet aus; trybowac czym, *Handel womit treiben; trybowac, *Httk.* Metalle auf dem Treibheerde von dem mitvermengten Blei scheiden, die Metalle od. Erze abtreiben; trybowanie Treiben, Jagen *n.*, 2c.

Trybowy, *a.* Trieb-; Treib-; koło trybowe, *Mech.* Treibrad *n.*; piec trybowy, *Httk.* Treibofen *m.*

Trybt, -u, *sm.* † gewisser Seidenzeug, Tripp *m.*

Trybta, -y, *sf.* † *Ng.* Turmalin *m.* (Edelstein).

Trybula, Trebula, Trzebula, -i, *sf. Ng.* Kerbel *m.* (lat. anthriscus, oder chaerophyllum).

Trybulacya, -yi, *sf.* Qual, Marter, Beunruhigung *f.*

Trybularz, s. Kadzielnica.

Trybulka, *Ng.* s. Trybula.

Trybun, Trybunarz, -a, *sm. Stw. Alt.* Tribun, Volkssprecher, Volksanwalt *m.* im alten Rom.

Trybuna, -y, *sf.* Rednerbühne *f.*

Trybunał, -u, *sm. Rw.* oberste Justizstelle *f.*, Tribunal *n.*, Obergerichtshof *m.*; Trybunalista, -y, *sm. Rw.* Obergerichts-Deputirter *m.*; Trybunalski, *a. Rw.* Tribunal-, Obergerichts-; — asesor, *Rw.* Beisitzer *m.* des Obergerichtes.

Trybunarz, s. Trybun.

Trybunat, -u, *sm. Alt.* Amt *n.*, Stelle, Thätigkeit *f.* eines Tribunen od. Volksanwaltes im alten Rom; trybunat, *Gesch.* gesetzgebender Körper *m.* mit fast unbeschränkter Gewalt, der im Jahre 1800 in Frankreich während der ersten Republik bestand.

Trybunowstwo, -a, *sn. Stw.* Amt *n.*, Würde und Dauer *f.* der Amtsführung eines Tribuns.

Trybuński, *a. Stw.* Tribun-, Tribunen-, Volksanwalts-.

Trybus, -u, *sm.* Dreifuß, Schemel *m.* mit drei Füßen.

Trybuszon, -u, Trybuszonik, -a, *sm. dim.* Pfropfenzieher *m.* (frz. tire-bouchon).

Trybut, -u, *sm.* Tribut, Zins *m.*, Abgabe, Steuer; Beisteuer *f.*

Tryca, -y, *sf.* Kerbe *f.*, Einschnitt *m.* im Holze.

Trycezyma, -y, *sf. Kg.* Kirchenandacht, Kirchenfeier *f.* für die Ruhe der Verstorbenen.

Trychonot, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. trichonotus).

Trychotomia, -ii, *sf.* Haarspalten, Haarklauben *n.*; *Philos.* Dreitheilung, Zerlegung *f.* eines Begriffes in drei Theile; Trychotomiczny, *a. Philos.* drei Theile habend, in drei Theile zerlegbar (Begriffe).

Trydencki, Trydentski, *a. Geog.* von, aus der Stadt Trient; Trydent, -u, *sm. Geog.* Stadt Trient *n.* (in Tyrol).

Tryenium, *sn. indec.* Zeit *f.* von drei Jahren.

Tryest, Tryjest, -u, *sm. Geog.* Stadt Triest *n.*; Tryjestki, *a. Geog.* von, aus Triest, Triester-.

Tryfan, -u, *sm. Ng.* dem Spodumen (einem gewissen grünen glänzenden Gestein) verwandtes Mineral *n.*

Tryfilin, -u, *sm. Ng.* gewisses phosphorhaltiges Mineral *n.*

Tryganiec, -ńca, *sm.* Dreifuß, dreifüßiger Schemel *m.*

Tryglaw, -a, *sm.*, Tryglawa, -y, *sf. Myth.* Triglaw *m.* (gewisse dreiköpfige Gottheit, Mann u. Weib gleichzeitig darstellend, bei den altheidnischen Slawen).

Tryglifa, Tryglify, s. Trójwrąb.

Tryglotta, -y, *sf. Lett.* Werk, Buch *n.*, Schrift *f.* in drei Sprachen abgefaßt.

Trygonometrya, -yi, *sf. Gl.* Dreiecksmessung *f.*; Trygonometryczny, *a.* die Dreiecksmessung betreffend, danach berechnet oder gemessen.

Tryhubica, -y, *sf. Jäg.* kleines Netz *n.* aus starkem Bindfaden, zum Fischfange.

Tryk, Trykacz, Tryksacz, -a, *sm. Ng.* Schafwidder, Stoßwidder *m.*

Trykac, Tryksac, -ał, -am, *va. imp.* Tryknąc, Tryksnąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig) stoßen, mit den Hörnern stoßen (Widder, Böcke, Ziegen); — się gegenseitig mit den Hörnern stoßen; trykanie, tryskanie, tryknięcie, tryknienie Stoßen *n.* mit den Hörnern; — się gegenseitiges Stoßen *n.* mit den Hörnern.

Tryklinium, *sn. indec. Alt.* Speisesaal *m.*, Speisezimmer *n.* der alten Römer.

Trykliwy, *a.* stößig (Böcke, gehörnte Thiere).

Tryknąć, Tryknięcie, Tryknienie, s. Trykać.

Tryks, -u, *sm.* Stoß *m.* mit den Hörnern, Hörnerstoß; *Schlag, Stoß *m.*

Tryksacz, s. Tryk; Tryksac, etc. s. Trykac, etc.

Tryktrak, -u, *sm.* gewisses Kartenspiel; gewisses Brettspiel *n.* mit Würfeln und Steinen.

Tryl, s. Trel.

Trylemma, s. Trójganiec.

Trylion, -u, *sm. Rk.* Trillion, Summe *f.* von Billion mal Billion, 18stellige Zahlenreihe *f.*

Tryna, -y, sf. Feilstaub m.
Trynadl, s. Trzenadl.
Trynetas, -a, sm. Myth. Trynetas m., Gatte der Ljeruwa, der Göttin der Freiheit.
Tryngielt, -u, sm. Trinkgeld n.
Trynica, -y, sf. Ueberwurf, Mantel von grober Leinwand (in Litthauen).
Trynitarski, a. Kg. Trinitarier-; das Kloster der Trinitarier betreffend; Trynitarz, -a, sm. Kg. Trinitariermönch m.; Trynitarze, -ów, sm. pl. *Trinitarierorden m.; *Trinitarierkloster n.
Trynk, s. Tynk.
Trynka, -i, sf. drei Däuser n. (im Würfelspiel); *dreifaches Glück n.
Trynkal, s. Tryngielt.
Trynkować, Trynkowanie, s. Tynkować etc.
Tryo, sn. indecl. Tk. Trio, Dreispiel, dreistimmiges Musikstück n.; tryo, **Kleeblatt n. guter Freunde.
Tryolet, -u, sm. Dtk. Triolet, Dreiklanggedicht n. (kleines Ringelgedicht von 8 Zeilen, deren erste dreimal vorkommt).
Tryopa, -y, sf. Myth. Dreigottheit f. im Glauben der altheidnischen Litthauer.
Tryp, † s. Turmalin.
Trypa, -y, sf. Hlk. Tripper, krankhafter Saamenfluß m.; trypa, W. H. Trypp m. (gewisser Zeuch).
Trypel, -pla, sm., Trypela, Trypla, -i, sf. Ng. Tripel m., Tripelerde f.
Tryplikować, -ował, -uje, va. imp. verdreifachen.
Tryprowy, a. Ng. s. Rzeżączkowy.
Tryptolem, -a, sm. Myth. Triptolemos m., Sohn des Okeanos und der Polyhymnia.
Tryska, -i, sf. Sw. kleines Tau n. zum Schürzen des Segels von unten auf.
Tryskać, -kał, -kam, vn. imp., Trysnąć, -snął, -śnie, vn. (1-malig) spritzen, sprühen; Tryskacz, -a, sm. Spritzer, Sprühender m.; Ng. gewisse Pflanze (lat. momordica).
Trysła, -y, sf. Lohkuchen m. (von der ausgelaugten kleingeschrotenen Baumrinde der Gerber verfertigt).
Tryszak, -a, Tryszaczek, -czka, sm. dim. Trischak n. (gewisses Kartenspiel.
Tryszcz, Ng. s. Skoczek.
Tryt, s. Tret.
Trytef, -tfa, sm. Ldw. aufgeschütteter Weg m., Trift f., Treibweg m. durch Wiesen, Fluren.
Tryton, -a, sm. Myth. Meergott, Wassermann m.; Ng. Triton, Seemolch (lat. triton).
Trytura, -y, sf. Kk. Schmalz n.
Trytyonny, a. Schdk. dreifach schwe[illegible], thritionisch.
Tryumf, -u, Tryumfek, -fka, sm. dim. Triumph m., Siegesfeier f.; Jag. Name eines Stöber- oder Suchhundes; Tryumf, gewisses polnisches Wappen.
Tryumfalnik, s. Tryumfator.
Tryumfalny, Tryumfowny, Tryumfny, a. Triumph-; wóz —, Triumphwagen m.; wjazd —, Triumphzug m.
Tryumfant, Tryumfator, Tryumfalnik, -a, sm. Alt. Triumphator, im feierlichem Gepränge einziehender Sieger m.; Tryumfatorka, -i, sf. im feierlichen Gepränge einziehende, einherziehende Siegerin f.; Tryumfatorski, a. Triumphators-; den im feierlichen Gepränge ein- oder einherziehenden Sieger betreffend, ihm gehörig, ihm zukommend.

Tryumfować, -ował, -uje, va. imp. triumphiren, in feierlichem Gepränge einziehen, seinen Einzug als bekränzter Sieger halten; *siegen, obsiegen, *einen glänzenden Sieg erringen oder davontragen; tryumfowanie Triumphiren; *Siegen, Obsiegen n.

Tryumfujący, ppr. u. a. triumphirend; *siegend, einen herrlichen Sieg davontragend; kościoł tryumfujący, Kg. die siegende Kirche, *die im Himmel zur ewigen Seligkeit vereinigten Heiligen.

Tryumwir, -a, sm. Stw. Alt. Triumvir m., Mitglied n. der Dreimänner-Regierung (im alten Rom); Gsch. Mitglied n. der aus drei Häuptern bestehenden Regierung während der ersten französischen Staatsumwälzung (bestehend aus Robespierre, Couton, St.-Just); Tryumwiralny, Tryumwirski, a. Stw. Triumviral-; einen Triumvir oder ein Mitglied der aus drei Häuptern bestehenden Regierung betreffend; Tryumwirat, -u, sm. Stw. Gsch. Triumvirat, Amt n., Stellung, Verwaltung f. der Regierung durch drei Männer, die an der Spitze der Geschäfte stehen.

Tryumwirski, s. Tryumwiralny.

Trza, = Trzeba, s. d.

Trzamoklon, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. cussonia).

Trzas, -a, sm. Myth. Gott m. des Schreckens (nach dem Glauben der altheidnischen Slawen), der im Kampfe mit dem Kriegsgott Harewit zieht u. sich im entscheidenden Augenblicke auf die Feinde wirft.

Trząść, trząsł, trzęśli, trzęsę, trzęsie, va. imp., Trząsnąć, -snął, -śnie, va. (1-malig), Trząsać, -sał, -sam, va. frequ. schütteln; — głową mit dem Kopfe schütteln; — głową na co mit dem Kopfe über od. wegen etwas schütteln; trząść rękami, nogami mit den Armen schütteln, mit den Beinen zappeln; trząść ziemią die Erde erschüttern; — morzem das Meer aufregen; trząść senatem, sądem, *den ganzen Senat, das ganze Gericht beherrschen, in seiner Gewalt haben; trząsnąć złotkiem mit den Goldstücken klimpern, *sehen lassen, daß man Geld hat; wóz trzęsie der Wagen stößt; trząść kogo Jemanden rütteln, schütteln; — gruszki, śliwki, jabłka, Gtn. Birnen, Pflaumen, Aepfel schütteln; febra go trzęsie, Hlk. das Fieber schüttelt ihn, er wird vom Fieber geschüttelt; trzęsąca febra, Hlk. ein schüttelndes, kaltes Fieber n.; trząść kogo, co, *Jemanden, etwas visitiren, genau durchsuchen, streng revidiren; trząść, *erzählen, verbreiten; *schwatzen, plaudern; trząść się zittern, erbeben, sich schütteln (od zimna vor Kälte); ziemia się trzęsie die Erde erbebt, erzittert; trząść się dröhnen, erdröhnen; grzmiało, że aż się okna trzęsły es donnerte, daß die Fenster erdröhnten; stół się trzęsie der Tisch wackelt, steht nicht fest; całe miasto od huku się trzęsło die ganze Stadt erzitterte von dem Krache, von dem Knalle; głowa, ręka mu się trzęsie der Kopf, die Hand zittert ihm; trząść się na co, *etwas für sein Leben gern sehen, essen, trinken, zc.; na mięso aż się trzęsie er zittert ordentlich vor Appetit nach Fleisch; aż się trzęsie, kiedy ją [illegible]baczy, *er geräth in Entzücken, wenn er sie (nur) sieht; trząść się na co vor etwas sehr großen Abscheu, Ekel empfinden; trzęsie się na to lekarstwo, *die Haut schaudert ihm, wenn er diese Arzenei nur sieht od. einnehmen soll; trząść się na kogo, na co auf Jemanden, über etwas höchst aufgebracht, höchst erzürnt sein; trząść się ze złości, *vor Zorn beben, ganz außer sich sein vor Zorn; aż się trząsł, gdy się o tém dowiedział, *er war wüthend, als er dies erfuhr; całe miasto się tém trzęsie, *es wird in der ganzen Stadt davon gesprochen.

Trząsca, -y, sf. Hlk. kaltes Fieber n.

Trzask! int. platz! krach! plautz! pardauz! —, -u, sm. Rasseln, Gerassel, Krachen n.; Lärm m., Gepolter, Getös n.; z trzakiem polternd, mit Ungestüm; *plötzlich, schleunig.

Trzaska, Drzazga, -i, sf., Drzazdze, -a, sn., Trzaszczka, Trzaseczka, Drzazeczka, -i, sf. dim. Holzspahn, Splitter m. Holz; Baumstamm m. als Bestandtheil eines Flosses; trzask pełen splitterig, voll Splitter; Ng. gewisse Pflanze (lat. epiphyllum); Trzaska, gewisses polnisches Wappen.

Trząska, -i, sf. Ldw. Stroh n. mit Heu gemengt.

Trzaskać, Trzuskać, -skał, -skam, vn. u. va. imp., Trzasnąć, -nął, oder trzasł, trzaśnie, vn. u. va. (1-malig) krachen, knallen; ** § einen Wind fahren lassen; trzaskać czym ein Getös, ein Krachen veranlassen; klatschen, krachen machen; trzasnął drzwiami krachend warf er die Thür zu, er warf mit Krachen die Thür zu; trzaskać co etwas zerschmettern; trzaskać na kogo auf Jemanden wettern, fluchen; trzasnąć kogo w papę, *Jemandem eine schallende Ohrfeige geben.

Trzaskący, Trzaskający, ppr. u. a. knallend, krachend; *groß, stark, ungeheuer; — mróz, *furchtbarer, ungeheurer Frost m.

Trzaskawica, -y, sf. fortwährendes Donnern, Donnergekrach n.; Donnerstrahl m.; Kw. † große Kanone f.

Trzaskawka, -i, sf. Ende n. einer Peitschenschnur, mit welchem geknallt od. geklatscht wird.

Trząskiem, ad. † im Trabe, im Trott.

Trzaskliwy, a. krachend, donnernd.

Trzaskowisko, s. Trzasnisko.

Trząsnąć, Trząsnięcie, Trząśnienie, Trzasnąć, s. Trząść.

Trzaśnisko, -a, sn. Ort m., wo Holz gehauen wird, wo man das Schlagen u. Krachen zc. beim Holzhauen hört.

Trząst, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. planera).

Trzcia, Trcia, -i, sf., Trcinisko, -a, sn. mit Rohr und Schilf bestandener Platz, Rohrsumpf, Schilfsumpf m.; * große Menge f. aufrechtstehender Sachen.

Trzciałka, Trciałka, Trcionka, -i, sf. Halm m., Röhrchen n.; trcionka Rohrschaft, Rohrstengel m. (des Zuckerrohrs, zc.).

Trzcina, Trcina, -y, Trzcinka, Trzcineczka, -i, sf. dim. Ng. Rohr, Schilf n. (überhaupt); trzcina cukrowa, Ng. Zuckerrohr n.; trzcina laskowa spanisches Rohr n., Rohrstock m.; na trzcinie jeździć, *Steckenpferd reiten; trzcinka, W. Weberspuhle, Spuhle f.; trzcina, *hoher Getreidehalm; *wankelmüthiger Mensch m.; sufit ze trzciny, Bk. Rohrdecke, mit Rohr benagelte Zimmerdecke f., damit der Mörtel fest

hält; trzcinka, *Rohrstöckchen n. zum Kleiderausklopfen, **zum Prügeln.

Trzcinal, -a, sm. Bk. Rohrnagel m., der zum Befestigen des Rohres an den Zimmerdecken gebraucht wird.

Trzciniany, a. Rohr-, Schilfrohr-.

Trzciniasty, Trzciniaty, a. rohrig, rohrartig, schilfartig.

Trzcinisko, -a, sn. mit Rohr bewachsener Ort, Rohrsumpf m.; häßliches Rohr n.

Trzcinisty, a., —sto, ad. voll Rohr, voll Schilf, mit Schilfrohr bewachsen.

Trzcinka, Trzcineczka, dim. s. Trzcina.

Trzcinnik, -a, Trzcinniczek, -czka, sm. dim. Ng. Rohrammer f., Rohrsperling m. (lat. emberiza schoeniclus); pliszka trzcinniczek, Ng. Rohrstelze, Rohrmeise f. (lat. motacilla salicaria).

Trzcinny, a. Ng. Rohr-, Schilf-; Ng. sich im Rohre, im Schilfe aufhaltend; wróbel trzcinny, Ng. Rohrsperling m.; trzcinny, *wankend, schwankend wie ein Rohr, *unzuverlässig, unbeständig.

Trzcinokwiat, -u, sm. Ng. blühendes Schilfrohr n. (lat. canna).

Trzcinować, -ował, -uje, va. imp. Bk. rohren, berohren (Wände, Zimmerdecken); trzcinowanie, Bk. Rohrwerk n., Berohrung f.

Trzcinowy, a. Rohr-; von, aus Rohr, aus Schilf. [ka.

Trzcionka, Ng. s. Gajówka; Trzcionkować, Trzcionkownia, Trzcionkownik, Trzcionkowniczy, s. Drukować, Drukarnia, Drukarz, Drukarski.

Trzeba, Trza, va. u. vn. impers. es ist nöthig, man hat vonnöthen, man muß, es ist nothwendig; trzeba mi czego ich brauche etwas, bedarf es, muß es haben; trzeba mi ich muß; jednę tylko żonę miałem, i téj trzeba umrzéć ich hatte nur Eine Frau, und auch die mußte sterben; nie wiele mu trzeba er braucht (bedarf) nicht viel. (NB. Zuweilen wird auch trzeba ausgelassen, und hat man dies dann bei der Uebersetzung zu ergänzen, z. B.): bać się teraz (trzeba), aby nie wpadł do miasta man muß jetzt befürchten, daß er in die Stadt einfällt.

Trzebić, (Terebić †), -bił, -bi, va. imp. reinigen, das Unreine aussondern (überhaupt); — pole, Ldw. Stück Wald ausroden, um Ackerland daraus zu machen; trzebić ausweiden, die Eingeweide herausnehmen; Ldw. das Vieh castriren, wallachen, verschneiden; trzebić kogo, *Jemanden um Geld betrügen, beschwindeln; Trzebiciel, -a, sm. Reiniger m.

Trzebień, -nia, Trzebieniec, -ńca, Trzebnik, -a, sm. Castrat, Verschnittener m.

Trzebież, -y, sf., oder -a, sm. Reinigung f. des Erdbodens von Waldgestrüpp, Roden, Ausroden n.; Rodeplatz m., Rodeland n.

Trzebnica, -y, sf. Geog. Stadt Trebnitz n. (in Schlesien).

Trzebnie, ad., Trzebny, a. nöthig, nothwendig.

Trzebucha, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. tordylium).

Trzebula, Trybula, Trebulka, -i, sf. Ng. Kerbel m. (Pflanze, lat. scandix).

Trzéć, (Tarć §), tarł, trę, trze, va. u. vn. imp., Cierać, -rał, -ram, va. u. vn. frequ. reiben; — oczy die Augen reiben; — chory członek, Hlk. ein krankes Glied einreiben; — chrzan, Kk. Meerrettig reiben; — farby, Mal. Farben reiben; trzéć drzewo Holz sägen; trzéć czyje progi, *oft zu Jemandem kommen; trzéć co chustką etwas mit einem Tuche abwischen; trzéć na co, *auf etwas dringen, darauf bestehen; trzéć się o co sich an etwas reiben; — się z kim, *sich an einander reiben, *mit Jemandem streiten, hadern; trzéć, Ng. laichen (Fische); trzéć reiben, drücken (enge Kleider, dal. Schuhwerk); abreiben, abwetzen, abnutzen; tarcie Reiben n., Reibung f.; tarcie zębów Zahnpulver n.

Trzech, Genit. v. Trzy (drei), s. d.; (blos von männlichen Personen üblich): trzech nas było wir waren unserer drei.

Trzechdzienny, a. dreitägig.

Trzechgłówny, a. dreiköpfig.

Trzechkrólski, a. Kg. das Fest der heil. drei Könige betreffend; trzechkrólska, Kg. Sonntag m., Fest n. der heil. drei Könige. [dauernd.

Trzechletni, a. dreijährig; drei Jahre

Trzechmiesięczny, a. drei Monate dauernd, während; dreimonatlich.

Trzechsetny, a. num. der dreihundertste.

Trzechtysiączny, Trzechtysięczny, a. num. der dreitausendste.

Trzeci, trzecia, trzecie, a. num. der, die, das dritte; dritter, dritte, drittes; po trzeci raz zum dritten Mal; trzecie, po trzecie drittens; co trzeci dzień jeden dritten Tag.

Trzeciaczka, -i, sf. Hlk. dreitägiges (jeden dritten Tag wiederkehrendes) Fieber n.

Trzeciak, -a, sm. Mzk. gewisse altpolnische Münze f. (unter Władysław Jagiello bis Sigmund III.), wovon sechs auf einen polnischen Groschen gerechnet wurden; trzeciak dritter Aspect m. (in der Sterndeuterei der Vorzeit); trzeciak dritte Person f. in Gesellschaftsspielen; trzeciak, s. Trójniak; trzeciak drittes vor einen Wagen gespanntes Pferd n.; Ldw. Drittel n. des eingeernteten Getreides; Schüler m. der dritten Classe, Tertianer m. (auf Gelehrtenschulen); trzeciaki, pl. Bw. Thürpfosten m., Thürgewände n.; trzeciak, Ldw. dreijähriges Pferd n., dreijähriger Stier m.

Trzeciakować, -ował, -uje, va. imp. drei Mal wiederholen, zum dritten Mal machen, thun; trzeciakowanie dreimalige Wiederholung f.

Trzeciegodniowy, Trzeciodniowy, a. dreitägig; den dritten Tag vorfallend, stattfindend.

Trzecina, -y, sf. Ldw. dritter Theil m. einer Hufe Landes, 10 Morgen m.

Trzeciodniowy, a. am dritten Tage, den dritten Tag geschehend, auf den dritten Tag bestimmt. [Tage alt.

Trzeciodzienny, a. dreitägig; drei

Trzecioletni, a. dreijährig; alle drei Jahre vorfallend.

Trzeciomiesięczny, a. dreimonatlich; alle drei Monate vorfallend.

Trzeciostopniowy, a. Gl.: —niowa ściana, Trzeciostopniowa, -éj, sf. Cubikzahl f.

Trzeciotydniowy, Trzeciotygodniowy, a. dreiwöchentlich, alle drei Wochen vorfallend; — targ, H. Dreiwochenmarkt m.

Trzeciowy, a. Ng. tertiär, der Tertiärformation der Erdbildung angehörig.

Trzecizna, -y, sf. Rk. Drittel, Dritttheil n.; Verpachtung f. von Gütern od. Grundstücken gegen Abgabe des dritten Theils vom Gesammtertrage.

Trzéj, a. num. (Genit.: trzech; Dativ: trzem; Accus.: trzech; Localis: w trzech; Instrum.: trzema; (nur bei männlichen Namen angewendet) drei.

Trzelitka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze [(lat. tridax).

Trzemcha, -y, sf. Ng. Hartriegel m., Mundholz n., spanische Weide f. (lat. phillyraea).

Trzemdała, -y, sf. Ng. falscher Diptam m. (Pflanze, lat. pseudodictamnum). [(lat. espeletia).

Trzemięta, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze

Trzemucha, -y, sf. Ng. Bärenlauch m. (lat. allium ursinum).

Trzeń, -nia, sm. Ng. gewisser Käfer m. (lat. cossonus).

Trzep, -pia, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. ortalis).

Trzepać, -pał, -pie, va. imp. klopfen, ausklopfen (Staub etc.); — kurz z sukien den Staub aus den Kleidern klopfen; — kogo, **Jemandem den Pelz waschen, *ihn durchprügeln; trzepać, *plappern, herschnattern, herplappern; deszcz trzepie es regnet, daß es plätscht od. klatscht, der Regen plätschert; trzepanie Klopfen; Plappern, Geplapper n.

Trzepacz, -a, sm. Klopfer, Ausklopfer m. (auch*); Klatsche, Fliegenklatsche; Pritsche f.

Trzepaczka, -i, sf. Klatsche, Fliegenklatsche f., Fliegenwedel m.; Ausklopfzeug n. zum Klopfen, zum [Prügeln, Auspochen etc.

Trzepanina, -y, Trzepanka, -i, sf.

Trzepiecina, -y, sf. Ng. Zitterpappel f. (lat. populus tremula).

Trzepielarz, -a, sm. Plapperer, Plapperhans m., Plappermaul n.

Trzepietarz, -a, sm. Hanswurst, Harlekin, Pritschenmeister m.; s. a. Trzpiot.

Trzepiot, Trzepiotka, s. Szczebiot, Szczebiotka; s. a. Trzpiot, etc.

Trzepiotać, — się, s. Trzpiotać, — się.

Trzepnąć, -pnął, -pnie, va. (1-malig): — kogo Jemandem einen Klatsch geben; — kogo w pysk, § Jemandem Eins auf's Maul geben; trzepnąć skrzydłami mit den Flügeln od. Fittigen schlagen.

Trzęsak, -a, sm. Hlk. Art Krebsgeschwür n. (lat. cancer colloides).

Trzęsawa, Trzęsawica, -y, sf., Trzęsawisko, -a, sn. Moor, sumpfiger Boden, Moorboden, Sumpfboden m.; Hlk. Zittern n. in den Gliedern; *Wechsel m., Veränderlichkeit f. des Glückes, des Geschickes; trzęsawica, s. Trzęsawka.

Trzęsawiczny, Trzęsawisty, a. moorig, sumpfig; Moor-, Sumpf-.

Trzęsawiec, -wca, sm. Ng. Zitteraal m. (lat. gymnotus electricus).

Trzęsawisko, s. Trzęsawa.

Trzęsawka, -i, sf. Zitternadel f.

Trzesawy, a. Hlk. zitternd, erzitternd, Zitter-.

Trzęsba, -y, sf. Schütteln, Zittern, Beben n.

Trzęść, s. Treść. | Trzęsę, s. Trząść.

Trzęsiączko, -a, sn. Schütteln, Bewegen n. zitterndes, schlotterndes Bewegen der Glieder.

Trzęsianka, -i, *sf. Ldw.* Schüttstroh *n.*

Trzęsidło, Trzęsidełko, -a, *sn.* Flittern, Zitternadel *f.*; Flittergold *n.*; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. tremella nostoc); Trzęsidłowaty, *a. Ng.*: —wate wodorosty, gewisse Wasserpflanzen *f.* (lat. confervinae).

Trzęsidupka, f. Trzesiogon.

Trzęsiec, -śca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. tayloria).

Trzęsienie, -ia, *sn.* v. Trząść, f. d.

Trzęsisław, -a, *sm. Myth.* Trischeng[illegible] *m.*, einer der Höllengeister der altheidnischen Slawen.

Trzęsiogon, -a, Trzęsiogonek, -nka, *sm. dim. Ng.* Bachstelze *f.* (lat. motacilla).

Trzęsiony, *pp.* u. *a.* v. Trząść, f. d.

Trzęsiskrzynka, -i, *sm.* Kastenausleerer, Beutelschneider *m.* [Trestka.

Trzeska, Trzestka, f. Treska,

Trzęski, *a.* schüttelnd; beutelnd.

Trzęsktać, f. Tresktac.

Trzęślica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. molinia).

Trzęsło, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze (lat. batrachospermum).

Trześnia, -i, *sf. Ng. Gtn.* süße Kirsche, Weichselkirsche *f.*; Kirschbaum, Weichselbaum *m.*

Trześniobranie, -ia, *sn. Gtn.* Kirschenpflücken, Abpflücken, Einernten *n.* der Kirschen.

Trześniowy, *a.* Kirschen-, Kirsch-, Weichsel-; von, aus Kirschbaumholz.

Trzeszcze, -ów, *sm. pl. Jäg.* Augen des Hasen.

Trzeszczeć, -czał, -czy, *vn. imp.* knistern, knastern, prasseln; knacken; knirschen, rasseln; *schreien, lärmen; ogień trzeszczący knisterndes, prasselndes Feuer *n.*; trzeszczy mi głowa, *der Kopf möchte mir zerspringen; trzeszczeć na co, *lauten Tadel über etwas aussprechen; trzeszczeć pośladkiom, *einen Wind streichen lassen, farzen; Trzeszczenie Knistern, Knastern, Knarren, Krachen, Prasseln *n.*, 2c.

Trzeszczki, -ów, *sm. pl. Zk.* Gelenkbeine, Gleichbeine *n.* (lat. sesamoidea); —, -czek, *sf. pl. Ng.* gewisse Pflanze (lat. catnanche).

Trzeszczyplot, -a, *sm.* § vielredender, geschwätziger Mensch *m.* [*m.*

Trzeweczko, -a, *sn. Zk.* kleiner Darm

Trzewia, Trzewa, f. Trzewo.

Trzewiczek, -czka, *sm. dim.* v. Trzewik, f. d.; *Ng.* f. Trzewiczlik.

Trzewiczlik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cypripedium).

Trzewiczne, -ego, *sn.* Geld *n.* für Schuhe, für Fußbekleidung.

Trzewiczny, f. Trzewikowy.

Trzewik, -a, *sm.* Schuh *m.*; trzewiki wdziewać die Schuhe anziehen; szczotka do trzewików Schuhbürste *f.*; trzewik, *Ng.* Frauenschuh *m.* (Pflanze, lat. cypripedium).

Trzewikowy, Trzewiczny, *a.* Schuh-; trzewiczny rzemień Schuhriemen *m.*, Schuhband *n.* [ze (lat. erythronium).

Trzewnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflan-

Trzewny, Strzewny, Trzewowy, *a. Zk.* Darm-, Därmer-; Eingeweide-; dna trzewowa, *Hlk.* Darmgicht *f.*; cierpiący na trzewną an der Darmgicht leidend;

Trzewo, Strzewo, -a, *sn. Zk.* Darm *m.*; Trzewa, *pl.* Eingeweide *n.*

Trzeźwić, -wił, -wi, *va. imp.*: — kogo Jemanden, der betrunken ist, wieder nüchtern machen; *einen Ohnmächtigen wieder zu sich bringen; *erquicken, erfrischen; Trzeźwieć, -wiał, -wieje, *vn. imp.* wieder nüchtern werden; *aus einer Ohnmacht wieder zu sich kommen; trzeźwienie Ernüchterung *f.*; — się Nüchternwerden *n.*; Trzeźwość, -ści, *sf.* Nüchternheit *f.*; Trzeźwo, *ad.*, Trzeźwy, *a.* nüchtern, nicht trunken; po trzeźwiu, na trzeźwo bei nüchternem Muthe, nüchtern.

Trzmic, trzmił, trzmi, *vn. imp.* hervorragen, emporstehen.

Trzmiel, -a, *sm. Ng.* Hummel, Erd-, Feldbiene *f.* (lat. bombus); —, Przmiel, -u, *sm.*, Trzmielina, Przmielina, -y, *sf. Ng.* gemeiner Spindelbaum *m.*, Pfaffenholz, Pfaffenhütlein *n.* (lat. evonymus); Trzmielinowy, *a. Ng.* Spindelbaums-, Pfaffenholz-.

Trzmielka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. mallota).

Trzmielojad, *Ng.* f. Kobus, Kobuz.

Trzmielowiec, -wca, *sm. Ng.* f. Trykacz.

Trzmielówka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. volucella).

Trzmielowy, *a. Ng.* Hummel-; *Ng.* Spindelbaums-.

Trznąc, trznął, trznie, *vn.* (1-malig) § ein wenig dünn hofiren.

Trznadl, Trznadel, -dla, *sm. Ng* Goldammer *f.* (lat. emberiza flava); *Sw.* f. Knebel.

Trzoda, -y, Trzodka, -i, *sf. dim.* Heerde *f.* Vieh, Viehheerde *f.*; Trzodny, *a.* Viehheerden-, Heerden-.

Trzogłowy, f. Trójgłowy.

Trzon, -u, *sm.* Heerd, Feuerheerd; *Ng.* Stiel *m.* eines Pilzes od. Schwammes.

Trzonek, -nka, *sm.* Stiel, Heft *m.* eines Gefäßes oder Geräthes; *Ng.* Art Seemöwe *f.* (lat. larus cinereus major).

Trzonóg, f. Trójnóg.

Trzonowy, *a.*: — ząb, *Zk.* Backenzahn *m.*; wyrwac komu trzonowy ząb Jemandem einen Backenzahn ausreißen; *Jemandem das Mark (d. h. sein Vermögen, sein Geld) aussaugen.

Trzonoząb, -ęba, *sm. Ng* gewisses vorsündfluthliches Säugethier (lat. mylodon).

Trzop, f. Czerep, Skorupa.

Trzopaszczęki, f. Trójpaszczęki.

Trzos, -a, oder -u, Trzosek, -ska, Trzosik, -a, *sm. dim.* Geldkatze *f.*, Geldgurt, Geldgürtel *m.*; *Geld *n.*, Reichthum *m.*, Vermögen *n.*; trzosik Geldkätzchen *n.*

Trzosło, -a, *sn. Zk.* Lende, Hüfte *f.*; Trzosła, -seł, *sn. pl.* Lenden, Hüften *f.*; trzosło, *Ldw.* Pflugstürze *f.*

Trzowa, † f. Trzewa, Trzewo. | Trzpiatac, f. Trzpiotac.

Trzpień, -nia, *sm.* Dorn *m.* in der Schnalle; f. a. Oscień, Guzik.

Trzpiennik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. sirex).

Trzpiot, -u, Trzpiotek, -tka, *sm. dim.* Klatschen, Klopfen, Schlagen; Geräusch *n.*, Lärm *m.*; —, -a, *sm.* *Flattergeist, leichtsinniger, flatterhafter Mensch; *Springinsfeld; *leichtsinniger Schwätzer *m.*: *flatterhaftes Weib, dgl. Mädchen *n.*; *Flüchtling *m.*

Trzpiotac, Trzepiotac, Trzepotac, -tał, trzepioce, od. trzepoce, *va. imp.*, Trzpiatac, -tał, -tam, *va. frequ.*, Trzepiotnąc, -tnął, -tnie, *va.* (1-malig) mit den Flügeln schlagen, klatschen, flattern; trzpiotac się herumflattern; *sich herumwerfen, sich schütteln; *den Windbeutel, den Stutzer machen; *beben, zittern, zappeln; trzpiotac, *plappern, leichtsinnig daherschwatzen.

Trzpiotalski, Trzpiotowski, *a.* leichtsinnig, flatterhaft; Trzpiotalstwo, Trzpiotowstwo, -a, *sn.* Leichtsinnigkeit, Flatterhaftigkeit; Windbeutelei *f.*; stutzerhaftes Wesen *n.*

Trzpiotek, f. Trzpiot.

Trzpiotka, -i, *sf.* leichtsinniges, flatterhaftes, kokettes Weib *n.*

Trzpiotopióry, *a.* leicht flatternd.

Trzpiotostwo, f. Trzpiotalstwo.

Trzpiotowac, -ował, -uje, *vn. imp.* leichtsinnig, flatterhaft sein; sich leichtsinnig, flatterhaft zeigen.

Trzpiotowatośc, f. Trzpiotalstwo; Trzpiotowaty, *a.*, —to, *ad.* leichtsinnig, flatterhaft; windig, windbeutelig; stutzerhaft. [Trzepiotalski, etc.

Trzepiotowski, Trzepiotowstwo, f.

Trztac, -tał, -tam, *vn. imp.* den Durchfall haben, laxiren, ganz dünn hofiren. [lauf *m.*, Laxiren *n.*

Trztaczka, -i, *sf.* Durchfall, Durch-

Trztęc, f. Rtęć. | Trztykac, f. Przykac. [fallen.

Trzunąć, -nął, -nie, *vn. imp.* † hin-

Trzusk, f. Trusk, Trzask.

Trzuskac, Trzusnąc, f. Trzaskac.

Trzust, -a, *sm.* (?).

Trzy, trzech, *a. num.* drei; f. a. Trzej, Troje; paplotac trzy po trzy, *ohne allen Zusammenhang reden, *in's Gelag hinein reden od. schwatzen; jakby trzech zliczyc nie umiał, *als wenn er nicht drei zählen könnte; nie wiedzieć gdzie trzy, *weder aus noch ein wissen, *sich keinen Rath wissen, *in der größten Verlegenheit (ganz rathlos) sein, regula trzech, *Rk.* Regula-de-tri *f.*

Trzy— (in Zusammensetzungen): drei-, dreifach; f. a. Trój —.

Trzybarwisty, *a.* dreifarbig.

Trzybek, -bka, *sm. Myth.* gewisser Höllengott *m.* der altheidnischen Slawen; man schrieb ihm die Beeinflussung böser Menschen u. die Erfüllung der Luft mit ansteckenden Seuchen 2c. zu.

Trzycwierciowy, *a.* dreiviertelig, drei Viertel lang (Zoll, Ellen, Ruthen, 2c.).

Trzycwiercknagel, -gla, *sm.* zehn Zoll langer, fünf Linien breiter, vier und eine halbe Linie dicker Nagel *m.*

Trzyczęsciowy, *a.* dreitheilig, aus drei Theilen bestehend. [getheilt.

Trzyczęsny, *a.* dreifach, in drei Theile

Trzydniówka, -i, *sf.* dreitägiger Aufenthalt *m.*, dgl. Verweilen *n.* an einem Orte; *drei Tage lang fallender Regen *m.* [tägig, drei Tage dauernd.

Trzydniowy, Trzydzienny, *a.* drei-

Trzydroże, -a, *sn.* dreifache Wegscheide *f.*

Trzydział, -a, *sm.* Dreitheilung, Theilung, Zerschneidung *f.* in drei Theile; Trzydzielny, *a.* dreitheilig; in drei Theile getheilt; *Ng.* drei Stengel oder Stämme ansetzend (Pflanzen). [ßig.

Trzydziesci, -dziestu, *a. num.* drei-

Trzydziestka, -i, *sf. Rk.* die Ziffer Dreißig *f.*; Alter *n.* von dreißig Jahren; *Rk.* Dreißigstel *n.* ($^1/_{30}$); *Wb.* Dreißiger, Wein *m.* vom Jahre 1830.

Trzydziestnica, -y, *sf. Kg.* gottesdienstliche Feierlichkeit *f.* am dreißigsten Monatstage.

Trzydziestny, *a. num.* dreißig Einheiten enthaltend.

Trzydziestodzienny, *a.* dreißigtägig; dreißig Tage dauernd, während.

Trzydziestokrotny, *a.* dreißigmalig; dreißig Mal stattfindend; dreißigfach.

Trzydziestoletni, —letny, *a*, dreißigjährig; dreißig Jahre alt; wojna trzydziestoletnia, *Gsch.* der dreißigjährige Krieg.

Trzydziestomiesięczny, *a.* dreißig Monate während, dauernd, 2½ Jahre dauernd, alt.

Trydziestoosmiogłowy, *a.* achtunddreißig Köpfe zählend, *aus 38 Mitgliedern bestehend.

Trzydziestoroczny, *a.* dreißigjährig.

Trzydziestu, -stu, *a. num.* dreißig (nur bei männlichen Personen anwendbar).

Trzydziesty, *a. num.* der dreißigste.

Trzyfuncie,-ia, *sn.* Dreipfundwage *f.*

Trzyfuntowy, *a.* dreipfündig.

Trzygarncówka, -i, *sf.* drei Quartmaaß enthaltendes Gefäß *n.*

Trzygarncowy, *a.* drei Quartmaaß enthaltend. [drei Stimmen gesetzt.

Trzygłosowy, *a. Tk.* dreistimmig, für

Trzygłów, s. Trójgłów.

Trzygodzinny, *a.* dreistündig; drei Stunden dauernd.

Trzygran, s. Trójgran.

Trzygroszówka, -i, *sf. Mzk.* Dreigroschenstück *n.*

Trzygroszowy, *a.* drei Groschen enthaltend, kostend, werth, betragend.

Trzyjęzyczny, *a.* dreizüngig; *dreisprachig, drei Sprachen verstehend.

Trzyklykty, *a. Zk.* dreigelenkig (Finger). [Pferden bespannt.

Trzykonny, *a.* dreipferdig; mit drei

Trzykorcowy, *a.* drei Scheffel enthaltend, messend, fassend.

Trzykroc, Trzykrotnie, *ad.* dreimal, drei Male; trzykroc sto tysięcy dreimal hunderttausend.

Trzykrocrodny, *a.* dreimal jährlich Früchte bringend, tragend.

Trzykrotka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. tradescantia).

Trzykrotny, *a.* dreimalig.

Trzykształtny, s. Trójkształtny.

Trzykwart, -a, *sm.* **Dreiquartsäufer *m.*

Trzykwartowy, *a.* drei Quart enthaltend; —towa flasza drei Quart enthaltende Flasche, Dreiquartflasche *f.*

Trzykwaterkowy, *a.* drei Quartierchen oder Viertelmäßchen enthaltend.

Trzyłby, s. Trójlbisty. [Jahren.

Trzylecie, -ia, *sn.* Zeit *f.* von drei

Trzyletni, *a.* dreijährig.

Trzylistek, -ska, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. menyanthes trifoliata).

Trzylistnik, -a, *sm. Ng.* Stendelwurz *f.*, Knabenkraut *n.* (lat. satyrium).

Trzylistny, *a.* dreiblätterig.

Trzyłokciowy, *a.* dreiellig.

Trzymac, -mal, -mam, *va. imp.*, Trzymywac, -wał, -wam, *va. frequ.* etwas halten, mit der Hand halten, festhalten; do chrztu trzymac, *Kg.* zur Taufe halten; trzymac oczy w co die Augen auf etwas heften, ruhen lassen; trzymac co w ręce etwas in der Hand halten; trzymac chustkę przy ustach das Taschentuch vor den Mund halten; trzymac kogo za rękę, za płaszcz Jemanden bei der Hand, am Mantel halten; trzymac ręce do góry die Hände in die Höhe halten; trzymac głowę prosto den Kopf gerade halten; trzymac rękę, *die Hand hinhalten, um darauf geschlagen zu werden; trzymac konia das Pferd halten, anhalten; trzymac kogo u siebie Jemanden bei sich halten, unterhalten; trzymac w więzieniu in Haft, in Gefangenschaft halten; trzymac nauczyciela dla synów für seine Söhne einen Lehrer halten; trzymac o kim, o czém von Jemandem, von einer Sache etwas halten; meinen, eine Ansicht darüber haben; co o nim trzymasz? was hältst du von ihm? trzymac wiele o kim viel von Jemandem halten, *große Stücke auf Jemanden halten; dobrze trzymac o kim eine gute Meinung von Jemandem haben, hegen; wiele o sobie trzymac, *sich überschätzen; trzymac z kim es mit Jemandem halten, *mit ihm unter Einer Decke stecken, *in Ein Horn blasen; trzymac halten, an-, aufhalten; trzymaj! halt' auf! halt' an! rada ich cala dzień trzymala die Berathung hielt sie den ganzen Tag auf; trzymac farbę Farbe halten, sie nicht verlieren, nicht ausgehen; lod trzyma das Eis hält (trägt, bricht nicht); mróz trzyma die Kälte hält an; trzymac takt, *Tk.* Tact halten; trzymac tajemnicę ein Geheimniß bewahren, nicht verrathen; trzymac język za zębami, *reinen Mund halten; trzymac słowo Wort halten; trzymac kogo na słowie, na rzeczy, na obietnicy, *Jemanden mit Worten, mit leeren Hoffnungen hinhalten; trzymac do chrztu, *Kg.* aus der Taufe heben, Pathe sein; trzymac się sich halten (überhaupt); trzymaj się! halte dich wacker! weiche nicht! gib nicht nach! trzymac się prosto sich gerade, aufrecht halten; trzymac się, *H.* sich halten (Preis), nicht nachlassen, nicht heruntergehen; trzymac się czego sich an etw. halten; — się kontraktu sich an den Vertrag halten; — się czyjego słowa sich an Jemandes Wort halten; nie ma się czego trzymac, *er hat nichts, woran er sich halten könnte; trzymac się kogo sich zu Jemandem halten; *sich an Jemanden halten; trzymac się kupy sich zusammenhalten (in Gesellschaften, in Haufen); zusammenhangen, zusammenkleben (Dinge); kupy się nie trzyma es hat keinen Zusammenhang, es ist ohne allen Zusammenhang; trzyma się go bieda, *er hat fortwährend mit der Noth zu kämpfen; trzymac się pustota, *leichtsinnig sein; żarty się trzymają, *er ist besonders zum Scherz aufgelegt; niech cię téż nie trzymają się takie żarty! laß doch dergleichen Scherze bei Seite! [was hält, *rc.*

Trzymacz, -a, *sm.* Halter *m.*; der et-

Trzymadło, -a, *sn.* Werkzeug, Geräth *n.* zum Halten; *Bchdr.* Tenakel, Geräth *n.* zum Halten des schräg vor des Setzers Augen aufgesteckten Manuscriptes, welches er absetzt.

Trzymane,-ego, *sn.* † s. Dzierżawa.

Trzymanie, — się, -ia, *sn.* v. Trzymac, — się, s. d. [s. d.

Trzymany, *pp.* u. *a.* v. Trzymac,

Trzymga, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. trixis).

Trzymianowy, *a.* drei Maaß oder Quart haltend (Gefäße).

Trzymiesięczny, *a.* dreimonatlich, vierteljährlich.

Trzymilny, *a.* dreimeilig; drei Meilen lang, weit, entfernt.

Trzymonaw, -a, Trzymonawek, -wka, *sm. Ng.* Schiffhalter, Sauger *m.* (gewisser Seefisch, lat. echeneis).

Trzynadel, s. Trznadel.

Trzynascie, -nastu, *a. num.*, dreizehn.

Trzynaścioro, -orga, *sn. num.* Anzahl *f.* von dreizehn Stück (besonders verschiedenen Geschlechts).

Trzynasciory, Trzynasciorakі, *a. num.* dreizehnerlei.

Trzynaste, po —, *ad.* dreizehntens; zum Dreizehnten.

Trzynastoletni, *a.* dreizehnjährig, der

Trzynasty, *a. num.* dreizehnter, während

dreizehnte. [te dauernd, drei Näch-

Trzynocny, *a.* dreinächtig, Trzynożek, -żka,

Trzynóg, -ogu, Gefäß *n.*, Topf

sm. dim. Dreifuß *m.*; Trzynogi, Trój-

m. auf drei Füßen; dreifüßig, dreibei-

nogi, Trzynożny, *a.* [nig.

Trzynożek, s. Trzynóg.

Trzynożenie, -ia, *sn.* v. Trzynożyć, — konia, wołu

-żył, -ży, *va. imp.*: Ochsen drei Füße

einem Pferde, einem *Jemanden fesseln,

koppeln; — kogo, ihm das Entfliehen unmöglich machen.

Trzyny, trzyn, *sf. pl.* † zerbrochene, zerstampfte Körner *n.*

Trzyoczny, *a.* dreiäugig; drei geschliffene Seiten darbietend (Edelsteine).

Trzypalcowy, Trójpalczasty, Trzypalczasty, *a. Ng.* dreifingerig, dreizehig, dreikrallig; drei Finger dick, lang, stark.

Trzypaszczęki, s. Trójpaszczęki.

Trzypcian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. triopteris).

Trzypiątrowy, s. Trzypiętrowy.

Trzypiędzisty, *a.* drei Spannen lang, breit, dick, *rc.*

Trzypieniężny, *a.* für drei Heller zu haben, drei Heller werth.

Trzypiętrowy, Trzypiątrowy, Trzypiątry, *a.* dreistöckig, drei Stockwerke habend.

Trzypolowy, *a.* drei Felder betreffend, umfassend; trzypolowe gospodarstwo, *Ldw.* Dreifelderwirthschaft *f.*

Trzypotrzyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. trillium).

Trzypręcikowy, *a. Ng.* drei Samenständer (Stempel) habend; —kowe rosliny drei Samenständer habende Pflanzen (lat. triandria).

Trzyradła, gewisses poln. Wappen.

Trzyrażny, *a.* dreimalig.

Trzyrogi, Trzyrogaty, Trzyrożny, *a.* dreieckig; drei Hörner, drei Ecken od. Spitzen habend.

Trzyrozniki, -ów, *sm. pl. Ng.* Trigonellen *f.* (gewisse Art versteinerter Muscheln).

Trzyrurka, -i, *sf.* dreiläufiges Gewehr *n.*; Flinte *f.* mit drei Läufen.

Trzysączny, *a.* dreimeterig, drei Klaftern lang, [hoch, breit, *rc.*

ren habend.

Trzysążniowy, *a.* drei Klaftern lang,

Trzysłupkowy, *a. Ng.* drei Saamenständer od. Saamenstaub-Befruchtungsröhren im Blumenkelch habend.

Trzysta, -stu, Trzechset, *a. num.* dreihundert.

Trzystawny, *a. Ng.* drei Gelenke habend (Füße der Insecten).

Trzystoletni, *a.* dreihundertjährig.

Trzystopny, *a.* drei Fuß oder Schuh lang, breit, hoch, *rc.*

Trzystronny, *a.* dreiseitig, drei Seitenflächen habend.

Trzystrónny, Trzystrunny, *a. Tk.* dreisaitig, drei Saiten habend.

Trzystu, -stu, *a. num.* dreihundert (nur bei männlichen Personen und bei Aufzählung von Geistern gebräuchlich).

Trzyszczepny, *a.* dreispaltig; in drei Theile gespalten.
Trzybuńczny, *a. Kw.*: basza — türkischer Pascha *m.* von drei Roßschweifen.
Trzywdar, gewisses poln. Wappen.
Trzywłosy, *a.* dreihaarig.
Trzywzorny, s. Trójnitny.
Trzyząb, -ęba, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. trzyodia).
Trzyzębaty, s. Trójzęby.
Trzyżenny, *a. Ng.*: trzyżenne rośliny männliche und weibliche Saamenständer in Einer Blume habende Pflanzen *f.* (lat. Troecia).
Trzyziarnczak, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. triachenium).
Trzyziarnisty, *a.* dreikörnig, drei Körner habend.
Trzyżwić, Trzyżwość, Trzyżwy, s. Trzeźwić, etc.
Trzeziczna, † s. Obrzydliwość.
Tu, *ad.* hier; hieher; tu — tu hier — dort; to tu, to tam bald hier, bald dort; tu hier; jetzt; nun.
Tualeta, Toaleta, -y, Tualetka, Toaletka, -i, *sf. dim.* Toilette *f.*, weiblicher Putztisch; Putz- od. Schmuckkasten, Schrank; *Putz, Anzug *m.*
Tuba, -y, *sf.* Sprachrohr *m.*; *Tk.* Trompete *f.* [brausend.
Tubalny, *a.* *donnernd, lärmend,
Tuberkuł, -u, *sm. Zk. Hlk.* Eiterbeulen *m.*, Eiterbeule *f.* in den Lungen;
Tuberkuliczny, *a. Hlk.* tuberculös, Eiterknoten in den Lungen bildend od. gebildet habend; Tuberkulizacya, -y, *sf. Hlk.* Bildung, Veranlassung *f.* von Eiterbeulen in den Lungen.
Tuberoza, -y, *sf. Ng.* Tuberose, Knollen- od. Herbsthyacinthe *f.* (lat. polyanthes).
Tubulatura, -y, *sf. Schdk.* zweiter Hals *m.* an Glaskolben u. Glasflaschen, Eingußmündung *f.*
Tubus, -a, *sm.* Sehrohr, Fernrohr *n.*; s. Rurka.
Tubylec, -lca, *sm.* Hiesiger, Einheimischer, Landeseingeborner *m.*
Tuchola, -i, *sf. Geog.* Stadt Tuchel *n.* (in Westpreußen).
Tuchów, -owa, *sm. Geog.* Stadt Tuchow *n.* (im Krakauer Kreise).
Tucya, Tucja, -yi, -ji, *sf. Schdk.* Tutia *f.*, Art Zinnkalk *m.*
Tucz, -y, *sf.* Fettigkeit, Feistigkeit *f.*, Fett *n.*; tucz, *mästende, fettmachende Nahrung, Mast *f.*; —, Tucza, -y, *sf.* Land. Mast, Fettmästung *f.*; tucza, *Ntl.* leichte Gewitterwolke *f.*, Gewitter *n.*
Tuczanka, -i, *sf.* § gemästetes Huhn *n.*; Poularde *f.* [*n.* eines Thieres.
Tuczec, -czca, *sm. Zk.* Schulterbein
Tuczenie, -ia, *sn.* Fettmachen, Mästen *n.*
Tuczeniec, -ńca, *sm. Ng.* gewisse [Pflanze (lat. sparaxis).
Tuczesny, *a.* jetztzeitig, derzeitig, gegenwärtig.
Tucznieć, -czniał, -cznieje, *vn. imp.* fett, feist, mastig, gemästet werden.
Tuczność, -ści, *sf.* Fettigkeit, Feistigkeit *f.*; Tuczny, *a.* fett, feist; mästend, fett oder feist machend.
Tuczony, *ppr.* u. *a.* gemästet, fett, feist gemacht. [ster, Bauchdiener *m.*
Tuczybrzuch, -a, *sm.* **Bauchmä-
Tuczyć, -czył, -czy, *va. imp.* mästen, fettmachen; tuczenie potraw, Nahrhaftigkeit *f.* der Speisen; tuczyć się fett werden, sich fett, feist machen; tuczenie Mästen *n.*, Mästung *f.*; nadzieją kogo tuczyć, *Jemanden mit leeren Hoffnungen hinhalten; Tuczyciel, -a, *sm.* Mäster, Fettmacher *m.*
Tuczyński, gewisses Wappen.
Tudy, (Tuda, Tutki †), *ad.* dorthin; ni siudu, ni tuda, *weder gehauen, noch gestochen; ni w tutki, ni w siutki, *mir nichts dir nichts.
Tudzież, *ad.* gleich dabei, daneben; hart an; ganz nahe; gleich, sogleich; tudzież ingleichen; wie auch; s. a. Tuż.
Tuf, *int.* s. Taf tuf; —, Tof, -u, *sm. Ng.* Tuff, Tuffstein *m.*
Tui, *Ng.* s. Papużeczka.
Tuisko, -a, *sm. Myth.* Tuiskon *m.* (Stammvater der altgermanischen Völker).
Tuj! *int. Kw.* Achtung! [ker).
Tuja! -ji, *sf. Ng.* Thuja-Baum *m.* in Canada (lat. thuia).
Tujałka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. salpiglossis).
Tuk, -u, *sm. Zk.* Mark, Knochenmark *n.*; *Fettigkeit *f.*, Fett *n.*
Tukan, -a, *sm. Ng.* Tukan, Pfefferfresser *m.* (lat. rhamphastos).
Tukowy, *a. Zk.* Mark-; kość tukowa Markknochen *m.*
Tuł, -u, *sm.* Köcher, Pfeilköcher *m.*
Tula, † s. Tuleja.
Tułać się, -łał się, -łam się, *vr. imp.* herumirren, sich herumtreiben; herumschweifen; *im Finstern tappen.
Tułacki, Tułaczy, *a.*, Tułacko, Tułaczo, *ad.* sich herumtreibend; herumirrend; Tułactwo, -a, *sn.* herumirrende, herumtreibende Lebensart; Herumtreiberei *f.*; Herumirren *n.*; Tułacz, Tułak, -a, Tułka, -i, *sm.* Herumirrender; Herumtreiber; *Bettler; *Landstreicher *m.*; tułacz, *Stk.* Komet, Wandelstern *m.*; Tułacz, *Jäg.* Name eines Stöber- oder Suchhundes; *Ng.* gewisser Krustenwurm (lat. ocypode); Tułaczka, -i, *sf.* Herumirrende, Herumtreiberin; *Bettlerin *f.*; —, Tułanina, -y, *sf.* herumirrende, herumtreibende Lebensweise *f.*; Tułaczów, Tułaczowy, s. Tułacki; Tułaczyna, -y, *sm.* armer elender herumirrender Bettler *m.*
Tułambas, s. Tołumbas.
Tułanie, — się, -ia, *sn.* v. Tułać, s. d.
Tułanina, s. Tułaczyna, Tułaczka, [Tułactwo.
Tulbant, s. Turban.
Tulczyć, s. Dulczyć (?).
Tulej, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. crossandra).
Tuleja, Tulia, Tulja, -i, Tulejka, -i, *sf. dim.* Ende *n.* einer Lanze, eines Speers; tuleja Köcher, Pfeilköcher *m.*
Tulejek, -jka, *sm.* Pulverhorn *m.*
Tulić, -lił, -li, *va. imp.* beruhigen, besänftigen, zur Ruhe bringen, beschwichtigen; matka dziecinę tuli do łona die Mutter drückt das Kindlein an ihre Brust (zur Beruhigung, zum Verbergen); ptak tuli głowę pod skrzydła der Vogel steckt seinen Kopf unter die Flügel; wszyscy się tulą do niego Alle schmiegen sich an ihn, *begeben sich unter seinen Schutz; tulić się sich beruhigen, sich besänftigen, *aufhören zu weinen.
Tulich, -a, *sm.* † Dolch *m.*
Tulileczka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. roridula).
Tulipan, Tulipant, -u, *sm. Ng. Gtn.* Tulipane, Tulpe *f.* (lat. tulipa); Tulipanowiec, Tulipowiec, -wca, Tulipin, -a, *sm. Ng.* Tulipanenbaum *m.* (lat. liriodendron); Tulipanowy, *a. Ng.* Tulpen-, Tulipanen-; tulipanowe drzewo, *Ng.* Tulipanenbaum *m.*
Tulka, s. Tułacz.
Tułów, -wia, Tułub', Tołub', Tołob', Tułob', -bia, Tułup', -pia, Tołw, -wia, Tułubek, -bka, *sm. dim. Zk.* Rumpf *m.* ohne Kopf, Arme und Beine; tułub' Schafpelz, ganzer Leibpelz *m.*
Tułowitość, Tyłowitość, Tałowitość, Tałwistość, -ści, *sf.* Fettheit, Dicke, feiste Leibesbeschaffenheit *f.*; Tułowity, s. Tyłowity.
Tułubek, s. u. Tułuw.
Tułumbas, s. Tołumbas.
Tum, -u, *sm. Bk. Kg.* Dom *m.*, Kuppel; *Kathedralkirche, Domkirche *f.*; *Ng.* s. Nosek.
Tumak, -a, *sm. Ng.* Marder *m.* (lat. mustela martes).
Tuman, -u, *sm.* Staubwolke *f.*; Nebel, Dunst *m.*; tumany puszczać, *einen blauen Dunst machen, Wind machen; Tumanić, -nił, -ni, *va. imp.*: — komu oczy, *Jemandem Sand in die Augen streuen, ihm einen blauen Dunst vormachen; — się mit Staub bedeckt, davon verhüllt werden.
Tumisty, *a.*: dziób — mit einer Wölbung od. kuppelartigen Spitze versehener [Schnabel *m.*
Tumor, s. Guz.
Tumult, -u, *sm.* Lärm, Tumult *m.*, Getümmel *n.* [*f.*, Faß *n.*
Tuna, -y, Tunka, -i, *sf. dim.* Tonne,
Tunar, Tunaer, -a, *sm. Myth.* Donnergott *m.* der altheidnischen Sachsen.
Tuńczyk, -a, *sm. Ng.* Thunfisch *m.* (lat. thynnus).
Tundra, -y, *sf. Geog.* große, morastige, völlig waldlose, nur mit Moos bewachsene Fläche *f.* im nördlichen Rußland, die das nördliche Eismeer wie ein breiter Gürtel umzieht; tundra, *morastiger, blos mit Moos überwachsener Landstrich *m.*
Tunet, -u, *sm. Geog.* Tunis *n.* (in Afrika); Tunetańczyk, -a, *sm. Geog.* Bewohner *m.* der Stadt Tunis; Tunese *m.*; Tunetanka, -i, *sf. Geog.* Bewohnerin *f.* der Stadt Tunis, Tunesin *f.*; Tunetański, *a. Geog.* tunesisch, tunisisch; von, aus Tunis.
Tunetek, -tka, *sm. Ng.* Thunfisch *m.* (lat. thynnus).
Tungstan, -u, *sm. Ng.* Tungstein, Wolfram, Scheelit *m.*; Tungsteniaki, -ów, *sm. pl. Ng.* tungsteinartige, wolframartige Mineralien *n.*
Tungstenian, -u, *sm. Schdk.* Grundstoff *m.* der Tungstein- od. Wolframerze, Tungsteinsäure *f.*; Tungstenowy, Tunstenowy, *a. Ng. Schdk.* Tungstein-, Wolfram-, Scheelit-; kwas tungstenowy, *Schdk.* Tungsteinsäure *f.*
Tunika, -i, *sf. Alt.* weißwollenes Unterkleid *n.* der Römer; *Kg.* weißes Unterkleid *n.* des Messe lesenden Bischofs; tunika, *Kg.* s. a. Dalmatyka; tunika Art Frauenkleid *n.*
Tunina, -y, *sf.* Thunfisch-Fleisch *n.*
Tunka, -i, *sf. dim.* (v. Tuna): Tönnchen, Fäßchen *n.*
Tunnel, -u, *sm. Bw. Bk.* Tunnel, unterirdischer Gang, Stollen *m.*; Hohlstraße *f.* bei Eisenbahnen, Tunnel *m.*
Tunor, *Myth.* s. Tunar.
Tunstan, s. Wolframian; Tunsten, s. Tungsten, Wolfram; Tunstenian, s. Tungstenian. [denen Orten.
Tuówdzie, *ad.* hie u. da; an verschie-
Tupać, Tępać, Tąpać, -pał, -pam, *vn. imp.*, Tupnąć, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) mit dem Fuße, oder mit den Füßen stampfen; tupnąć mit dem Fuße

auf die Erde stampfen; tupanie Stampfen *n.* mit den Füßen.

Tupejka, Topejka, -i, *sf.* dünnes, langhalsiges Fläschchen *n.* zu Essenzen, wohlriechenden Oelen, etc.

Tupet, -u, *sm.* gekräuseltes, aufgeputztes Stirnhaar *n.*, Haarbüschel, Schopf *m.*; *Perücke *f.*

Tupinambur, s. Topinambur.

Tupnąc, Tupnięcie, s. Tupac.

Tupot, -u, *sm.*, Tupotanie, -ia, *sn.* Stampfen *n.* mit den Füßen auf die Erde, etc.; Tupotac, -tał, tupoce, Tuptac, -tał, tupce, *va. imp.* stampfen mit den Füßen auf die Erde.

Tupotanie, Tuptanie, s. Tupot.

Tur, -a, *sm. Ng.* Auerochs, Urochs; Bison, Wisant, Buckelochs *m.*; Tur, *Myth.* Knecht Ruprecht, Popanz *m.*

Turaczek, -czka, *sm.* § gewisse Münze *f.* (türkisches Geld?).

Turako, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. musophaga).

Turbacya, -yi, *sf.* Sorge; Beunruhigung *f.*

Turban, s. Zawój.

Turbator, -a, *sm.* Beunruhiger *m.*; — chory, *Kg.* Mönch *m.*, der den Auftrag auszuführen hat, die Harmonie des Choralgesanges mit wilder oder greller, falscher Stimme zu unterbrechen.

Turbatorka, -i, *sf.* Beunruhigerin *f.*; — chory, *Kg.* Nonne *f.*, die die Harmonie des Choralgesanges mit wilder od. falscher Stimme zu unterbrechen hat.

Turbit, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ipomoea turpethum).

Turbowac, -ował, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden beunruhigen, belästigen; *ihm zu schaffen machen.

Turbownik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. hybanthus).

Turcya, -yi, *sf. Geog.* Türkei *f.*, türkisches Reich *n.*

Turczenie, — się, -ia, *sn.* v. Turczyc, -czył, -czy, *va. imp.* zum türkischen od. muhamedanischen Glauben bekehren, zum Renegaten machen; — się zum Muhamedanismus übertreten, Renegat werden.

Turczy, s. Turecki.

Turczyn, -a, Turek, -rka, Turczynek, -nka, *sm. dim. Geog.* Türke *m.*; turek, *türkischer Diener *m.*; turek türkisches Pferd *n.*; Turki, -ów, *sm. pl. Geog.* die Türken, *Türkei *f.*, *türkisches Reich *n.*

Turczynka, Turkinia, -i, *sf. Geog.* Türkin *f.*, türkisches Frauenzimmer *n.*; *türkische Stute *f.*; turkinia gewisser Frauenputz *m.*

Turecki, Turski, Turczy, *a. Geog.* türkisch, von, aus der Türkei.

Tureczczyzna, -y, *sf. Geog.* Türkei *f.*; *türkisches Wesen *n.*, Sprache, Sitte, Art *f.*, Gebräuche *m.* etc. der Türken; *H.* *türkische Waaren *f.*

Turecznia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. lacosonia).

Turek, s. Turczyn. | **Turf**, s. Torf.

Turka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. urospermum); *Myth.* Beiname der altslawischen Kriegsgöttin *Tora.*

Turkaweczka, Turkawka, -i, *sf. Ng.* Art türkischer Taube *f.*

Turki, -rek, *sf. pl. Geog.* Türkei *f.*

Turkinia, s. Turczynka.

Turko-grecki, *a. Geog.* türkisch-griechisch; die unter türkischer Herrschaft stehenden Griechen betreffend; Turkogrecya, -yi, *sf. Geog.* unter türkischer Herrschaft stehendes Griechenland *n.*; Turko-greczyn, -a, *sm. Geog.* unter türkischer Herrschaft stehender Grieche *m.*

Turkot, -a, *sm. Ng.* Trommeltaube *f.*; —, -u, *sm.* Geraffel, Rasseln *n.*; Turkotac, -tał, -koce, oder -kocze, *va. imp.* rasseln; powóz turkoce po bruku der Wagen rasselt auf dem Pflaster; turkotanie Gerassel, Rasseln *n.*

Turkuc, *Ng.* s. Podjadek.

Turkus, -u, *sm. Ng.* Türkis *m.* (Edelstein); Turkusik, -a, *sm. dim.* kleiner, oder schöner Türkis *m.*; *Ng.* s. Tanagra; Turkusowy, *a. Ng.* Türkis-.

Turlej, † s. Turniéj.

Turliban, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ixiolirion).

Turma, -y, *sf.* Gefängnißthurm *m.*; do turmy wsadzic, *in's Gefängniß stecken. [(Halbedelstein).

Turmalin, -u, *sm. Ng.* Turmalin *m.*

Turnanty, -ów, *sm. pl.* Straußenfedern *f.* als Kopfputz, die in gewundener Form am Hute angebracht werden.

Turnep, Turneps, -u, *sm. Ng. Ldw.* gewisse Art Rübe *f.* (lat. brassica rapa depressa).

Turnesol, -u, *sm. Ng.* Art Lakmusflechte; *daraus bereitete Farbe *f.*

Turnia, -i, *sf.* Keller *m.*; turnia, *steiler, schroffer Felsen *m.*; † Säule *f.*

Turniej, -u, *sm.*, Turnieja, -ji, *sf.*, Turnieje, -ów, *sm. pl.* Turnier, ritterliches Kampfspiel *n.*; *Streit *m.*, Unruhen, Verwirrungen *f.*, Händel *m.*; turnieje stroic, *dumme Streiche machen, begehen; turnieje wyprawic, dawac ein Turnier halten; Turniejowac, -ował, -uje, *vn. imp.* turniren, ein Turnier abhalten; bei einem Turnier anwesend sein.

Turnikiet, -u, *sm. Hlk.* Tourniquet, Turniket *n.*, Aderpresse *f.*

Turnowac, -ował, -uje, *va. imp.* rotiren, abstimmen, nach der Stimmenzahl entscheiden oder wählen; — sztak, *Sw.* ein Seil, ein Tau um einen in die Erde eingeschlagenen Pfahl wickeln, um das Holzfloß anhalten zu können.

Turnum, *sn. indec.*, Turnus, Turn, -a, *sm.* Abstimmung, Wahl, Entscheidung *f.* nach Stimmenmehrheit.

Turnyps, s. Turnep, Turneps.

Turobin, -a, *sm. Geog.* Stadt Turobin *n.* (in Galizien); Turobinski, *a. Geog.* von, aus der Stadt Turobin.

Turobinski, *a.* hier gearbeitet; *einheimisch, im Inlande verfertigt, gemacht, erzeugt.

Turodak, -a, *sm.* Einheimischer, Eingeborner *m.*, Landeskind *n.*; Turodny, *a.* einheimisch, eingeboren.

Turosik, -a, *sm. Myth.* Diener *m.* des altslawischen Waldgottes *Swiatybor*, mit goldenen Hufen an den Bocksfüßen (den Satyrn der griechisch-römischen Fabellehre entsprechend).

Turówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. hierochloe).

Turowy, s. Turzy.

Turrys, -u, *sm. Myth.* Kriegsgott *m.* der Esthen (Ehsten).

Turski, *Geog.* s. Turecki.

Turunda, -y, *sf. Hlk.* Art Fontanell *n.* das, od. Faden *m.*, der in eine Wunde oder in ein Geschwür eingelegt wird, um die schlechten Säfte abzuleiten.

Turybularz, s. Kadzielnica.

Turyce, -yc, *sf. pl. Myth.* Fest *n.* zu Ehren des *Tur* (oder *Harewit*, des altslawischen Kriegsgottes).

Turyngia, -ii, *sf. Geog.* Thüringen *n.*; Turyngski, Turyński, *a. Geog.* thüringisch, Thüringer-.

Turzo, gewisses poln. Wappen.

Turzy, *a. Ng.* Auerochsen-, Urochsen-, Bison-, Wisant-; turza trawa, *Ng.* Schilf-Rohrgras *n.*

Turzyca, -y, *sf. Ng.* Riedgras, Schilfgras *n.* (lat. carex); Turzycowy, *a. Ng.*: —cowe rośliny riedgras- oder schilfgrasähnliche Pflanzen *f.* (lat. cyperaceae oder cyperoideae).

Tuś = tu jesteś: bist du da? a tuś! bist du hier! hab' ich dich! da hab' ich dich!

Tusz, -u, *sm.*, Tusza, -y, *sf. Mal.* Tusche, chinesische schwarze Farbe *f.*; tusz, *Rk.* Dutzend *n.*; tusza Beleibtheit, Corpulenz *f.*; dobra tusza Wohlbeleibtheit *f.*; dobréj tuszy wohlgenährt, dick, stark; tuszą tracić vom Leibe abfallen, an Fett, an Beleibtheit abnehmen, magerer werden.

Tuszenie, -ia, *sn.* v. Tuszyć, s. d.

Tuszowac, -ował, -uje, *va. imp. Mal.* tuschen, mit Tusche malen, zeichnen; farbę tuszowac die Farbe mit einer andern versetzen, vermischen; tuszowac einen Billardball treffen, anstoßen; *Hlk.* touchiren, den kranken Theil mit Höllenstein bestreichen; tuszowanie Tuschen *n.*, etc.; tuszowany getuscht, etc.

Tuszyc, -szył, -szy, *va. imp.* glauben, meinen, voraussehen, ahnen (Gutes, Zukünftiges); tuszyć komu dobrze Jemandem gute Hoffnung machen, ihm eine gute Zukunft prophezeien; tuszyć komu smierć Jemdm. den Tod voraussagen.

Tuszysty, *a.* wohlgenährt, stark, feist.

Tuta, Tutaj, *ad.* hier, auf dieser Stelle.

Tutecznosc, -ści, *sf. Philos.* das Diesseits *n.*; Tuteczny, *a.* diesseitig, diese irdische Welt betreffend.

Tuteczny, Tutejszy, *a.* hiesig, hierorts lebend, befindlich; Tutejszy, -ego, *sm.* Hiesiger, in diesem Orte Befindlicher, Eingeborner *m.*

Tutka, -i, *sf. Ng.* Art versteinerter Muschel *f.* (lat. terebellum).

Tutnar, Lunar, Lonher, -a, *sm.* § städtischer Bauaufseher, Stadtbaumeister *m.*

Tutuń, s. Tytun.

Tuwalnia, -i, Tuwalia, Towalia, -ii, *sf.* Quehle *f.*, langes Handtuch; *Kg.* Tuch *n.*, das dem Communicanten vorgehalten wird, *Tischtuch *n.*

Tuz, -u, *sm.* Daus *n.* (im Kartenspiel), mit zwei Augen bezeichnetes Kartenblatt *n.*; Seite *f.* des Würfels, welche zwei Augen hat; trzy tuzy, *gewisser Triumph *m.*; na co [illegible] Glück *n.*, sicherer [illegible]; kiedy można szpilką tuza ruszac, [illegible] zabic, *was man mit einer Nadel durchstechen kann, soll man nicht mit einer Lanze durchbohren; oczy w kogo wlepic jak w tuza, *Jemanden unverwandt ansehen, ihn anstarren; tuza komu dac Jemandem einen Schlag oder Stoß versetzen; iść z kim w tuzy mit Jemandem eine Schlägerei anfangen; do tuzów przyszło es kam zur Schlägerei; tuz Zweigespann *n.* Pferde, Ochsen; tuzem jechac, jeździc mit zwei Pferden fahren.

Tuż, Tudzież, *ad.* gleich hier, dicht dabei od. daneben; auf dem Fuße, auf der Ferse nach; sogleich, den Augenblick; już tuz, oder tuż tuż, *so eben.

Tuzac, § s. Ciągac, Targac, Szarpac; — się, s. Tuzowac.

Tuzi, *a.* §: tuzia trawa, *Ng.* gewisse Pflanze *f.*; s. a. Turówka.

Tuziemiec, -mca, *sm.* Hiesiger, Landeseingeborner *m.*

Tuzin, -a, od. -u, Tuzinek, -nku, *sm. dim.* Dutzend, zwölf Stück *n.*; tuzinami dutzendweise, zu Dutzenden; tuzinek *W. H.* Mittelgattung *f.* von Tuch; Tuch *m.* aus dgl. Tuche; Tuzinkowy, Tuzinowy, *a.* Dutzend-; *schlecht; — zegarek Dutzenduhr *f.*; — filosof, Philosophaster, Afterphilosoph *m.*

Tuzinkowy, Tuzinowy, s. u. Tuzin.

Tuzowac, -owal, -uje, *va. imp.* derb prügeln, mit Fäusten schlagen; *derb ausschelten, auszanken.

Tużyć, s. Tążyć.

Twalek, -lka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. aegylops).

Twardnąć, -dnął od. twardł, -dnie, *vn.* (1-malig), Twardniéc, Twardziéc, -ał, -eje, *vn. imp.* hart werden; steif werden, verhärten; *hartherzig, gefühllos, unempfindlich werden; twardnienie, twardnięcie Hartwerden, Verhärten *n.* 2c.

Twardo, *ad.* hart (überhaupt); jaja na twardo ugotowac, *Kk.* die Eier hart kochen; twardo mi tu siedziéc ich sitze hier hart; twardo mi tu leżéc ich habe hier ein hartes Lager; twardo się z kim obchodzić Jemanden hart od. streng behandeln; twardo uciskac kogo Jemandem hart zusetzen, ihn sehr bedrängen; twardo pościć, *Kg.* streng fasten; twardo trzymać fest halten; twardo spać einen festen Schlaf haben; twardo mi co idzie es geht mir etw. sehr schwer an (od. ein); twardo scharf, ernstlich; twardo co idzie es geht nur mit Mühe, mit Anstrengung vorwärts.

Twardogęby, *a.* hartmäulig (Pferde).

Twardogłazy, *a.* steinhart.

Twardogłowy, *a.* hartköpfig, starrköpfig, eigensinnig; Twardogłówstwo, -a, *sn.* Hartköpfigkeit, Eigensinnigkeit, Starrköpfigkeit *f.*

Twardokarki, *a.* einen harten, eigensinnigen Hals oder Nacken habend (Pferde). [geschmiedet.

Twardokuty, *a.* hartgeschlagen, fest-

Twardoostry, *a.* hart und scharf.

Twardość, -ści, *sf.* Härte *f.*; — serca Hartherzigkeit *f.*; twardość, *Festigkeit, feste Lage *f.* [gibig.

Twardościasty, *a.* hart, nicht nach-

Twardosercy, *a.* hartherzig.

Twardoskórny, Twardoskóry, *a.* harthäutig. [habend, hartschalig.

Twardoskorupy, *a.* eine harte Schale

Twardoskóry, s. Twardoskorny.

Twardost, gewisses poln. Wappen.

Twardosz, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. hypoxis).

Twardoszyi, — szyja, — szyje, Twardoszyjny, *a.* einen harten, steifen Hals od. Nacken habend; *unbeugsam.

Twardotrawy, *a.*: twardotrawi strusiowie, *Ng.* die (selbst) Steine verdauenden (wenigstens verschluckenden) Straußen. [*taub, unerbittlich.

Twardouchy, *a.* schwerhörig (auch *);

Twardouściéć, -ściał, -ścieje, *vn. imp.* hartmäulig werden (Pferde); *dem Rathe Anderer unzugänglich werden (Menschen).

Twardoustość, -ści, *sf.* Hartmäuligkeit *f.*; *Ungehorsam *m.*, Unwillfährigkeit *f.*; Twardousty, *a.* hartmäulig (Pferde); *unbändig, unzähmbar.

Twardowłosy, *a.* hartes, steifes, straffes Haar habend.

Twardozatruty, *a.* *versessen auf Vorurtheile, hartnäckig an Meinungen hangend. [steinig.

Twardoziemny, *a.* harterdig, hart-

Twardy, *a.* hart (überhaupt); twardy wyraz, *harter, unfreundlicher Ausdruck *m.*; twarda głowa, *schwer begreifender, schwerfassender Kopf, *Schwachkopf *m.*; twardy, oder twardy talar harter Thaler, Thaler *m.* in Silber; twarde życie harte Lebensweise *f.*; twardy człowiek, *abgehärteter, an Strapazen u. harte Lebensweise gewöhnter Mensch *m.*; twardy, *hart, streng; *starrsinnig, starrköpfig; *hartherzig; *beharrlich, unerschütterlich; twardy, *Kw.* fest, stark, wohl verwahrt; twardy klasztor, *strenges Kloster *n.*; twardy, *schwer; twardy bój schwerer Kampf *m.*; twarda praca schwere, mühsame Arbeit *f.*

Twardzic, -dził, -dzi, *va. imp.* härten, hartmachen; — się hart werden, verhärten; *sich abhärten.

Twardziczka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. escallonia).

Twardziczkowaty, *a. Ng.*: —kowate rosliny der *Twardziczka* ähnliche Pflanzen *f.* (lat. escallonieae).

Twardzizna, Twardzina, -y, *sf.* harter Boden *m.*, etwas Hartes *n.*, *Hlk.* harte Beule, Schwiele, harte Haut *f.* an Händen, Füßen 2c.; Verhärtung *f.*

Twaróg, -ogu, Twarog, -u, *sm.* Quark, Käsequark *m.*; Twarogowy, Twarozny, *a.* Quark-, von, aus Quark gemacht, bereitet; Twarożek, -żka, *sm.* Quarkkesser; Liebhaber *m.* von Quark od. Käsequark.

Twarz, -y, *sf.* Gesicht, Angesicht, Antlitz *m.*; twarz w twarz, od. twarzą w twarz, *von Angesicht zu Angesicht; twarz, *Augen *n.*, Blick *m.*; nie smiéc twarzy podniesc do kogo seine Augen oder seinen Blick zu Jemandem nicht zu erheben wagen; twarz, *Miene *f.*, Gesichtszüge, Gesichtsausdruck *m.*; ze smutną twarzą mit trauriger Miene; do twarzy, *passend, gut stehend (Schmuck, Hut, Haube 2c.); te kólczyki są ci do twarzy diese Ohrringe stehen Ihnen vortrefflich; niema twarz, *stummes Geschöpf *n.*, unvernünftige Creatur *f.*

Twarznosc, -sci, *sf. Ng.* Art, Species, Gattung *f.*, Geschlecht *n.*; Twarzny, *a.* Arten-, Species-, Gattungs-, Geschlechts-. [ler, Scheinheiliger *m.*

Twarzobrakownik, -a, *sm.* † Heuch-

Twarzyczka, -i, *sf. dim.* Gesichtchen *n.*

Twarzysko, -a, *sn.* großes, häßliches Gesicht, Fratzengesicht *n.*

Twierdz, -dzi, *sf. Philos.* Satz, Streitsatz, Behauptungssatz *m.*; s. a. Posletnik, Lice.

Twierdza, -y, *sf.* Feste, Beste, Citadelle, Verschanzung, Burg *f.*, Fort, Castell *n.*; befestigter Ort *m.*; *Festung, befestigte Stadt *f.*; *Schutz, Schirm *m.*; *Bestätigung, Bekräftigung; *Kraft *f.*, *Gewicht *n.*

Twierdząco, *ad.*, Twierdzący, *ppr.* u. *a.* befestigend; *schützend, schirmend; *bestätigend; *Rk.* beweisend, erweisend; *Gl.* behauptend; ilosci twierdzące, *Gl.* bejahende, affirmative Größen *f.*

Twierdzenie, -ia, *sn.* v. Twierdzic, (Ćwierdzic, †), -dził, -dzi, *va. imp.* behaupten; bestätigen; befestigen; Utwierdzic, *va. perf.* befestigen, festmachen; Stwierdzic, *va. perf.* bestätigen, bekräftigen; twierdzenie Behauptung *f.*; *Gl.* Theorem *n.*, zu erweisender Lehrsatz *m.*

Twierdziciel, -a, *sm.* Befestiger; Bestätiger *m.*; der etwas behauptet, bejaht. [rendes, da seiendes Wesen *n.*

Twierdznik, -a, *sm. Philos.* existi-

Twój, twoja, twoje, *a. pron.* der, die, das deinige; Twoje, -ego, *sn.* das Deinige, dein Besitzthum *n.*, 2c.

Twojski, *a.* dein, der deinige; dich angehend, dich betreffend; für dich bestimmt.

Twór, tworu, *sm.* Schöpfung *f.*; das Geschaffene, Erschaffene; Geschöpf *n.*; *Frucht *f.*, Werk, Ergebniß, Erzeugniß *n.* der Arbeiten Jemandes.

Twórca, -y, Tworzec, -rca, Tworzyciel, -a, *sm.* Schöpfer, Erschaffer *m.* (Gott); tworzyciel Schaffer, Hervorbringer *m.* von Dingen mit den von Gott erschaffenen Stoffen. [*Dichter *m.*

Twórcorym, -a, *sm.* Reimschmied,

Twórczo, *ad.*, Twórczy, *a.* mit schöpferischem Geiste, schöpferisch; Schöpfer-; *erfinderisch; Twórczość, -ści, *sf.* Schöpferkraft; schaffende Geisteskraft *f.*, [Genie *n.*

Twórczy, s. u. Twórczo.

Twórczyni, -i, *sf.* Schöpferin *f.*; die etwas erzeugt, hervorbringt, erfindet, erdenkt.

Twórnik, -a, *sm.*, Twornica, -y, *sf.* der, die umformt, umgestaltet.

Twórnosc, s. Twarznosc.

Tworzenie, -ia, *sn.* von Tworzyc, -rzył, -rzy, *va. imp.* eine Gestalt oder Form geben, gestalten, formiren; hervorbringen, bilden; bilden, ausmachen; tworzyc sér. *Ldw.* Käse machen, Käse pressen; słowo oder słówka tworzyc, *in geschraubten Ausdrücken sprechen, sich hochtrabender Redensarten bedienen.

Tworzydko, -a, *sn.* kleine Schale *f.*, Näpfchen *n.*

Tworzydło, -a, *sn. Ldw.* Käseform, Käsepresse *f.*; tworzydło, *Form, Gestalt *f.*; Tworzydłowy, *a.* nach od. mit einer Form gemacht, gebildet; — sér gepreßter Käse *m.*

Ty, *pron. person.* du; tyżeś to? bist du es? masz tobie! *da haben wir's! *da hast du's! *es ist dir schon recht!

Tybel, s. Tebel.

Tybet, -u, *sm. W. H.* Thibet *m.* (Art vorzügliches Wollengewebe). [bienki.

Tybinki, s. Tabinki, Tebinki, Te-

Tyć, tył, tyje, *vn. imp.*, Utyć, Styć, Potyć, *vn. perf.* dick, fett werden; zunehmen, gedeihen; nie utyjesz przy tém dabei wirst du auch nicht fett werden, *das wird dir auch nicht gerade viel nützen.

Tyc, *int.*: aż on tyc mu w rękę rubla husch! drückte er ihm einen Rubel in die Hand. [*n.*; s. a. Tynf, Tymf.

Tychwa, -y, *sf. Mzk.* Art Geldstück

Tycie, -ia, *sn.* Fettwerden, Dickwerden *n.* des Körpers.

Tycki, Tycko, § s. Tylki, Tyle.

Tycz, -y, *sf.*, Tyk, -u, *sm.* s. Tyka, Tyczka; Tycze, Draby, -ów, *sm. pl. Bk.* starke Gerüstbalken *m.*

Tyczak, -a, *sm.* krankhaftes Gewächs *n.* unter dem Schwanze einiger Thiere.

Tyczéc się, -czał się, -cze się, Tyczyc się, -czył się, -czy się, *vr. imp.* anbelangen, anbetreffen; co się mnie tyczy was mich anbetrifft; tyczéc się, tyczyc się sich beziehen, Bezug haben, angehen; to się mnie tyczy das bezieht sich auf mich, *damit werde ich gemeint; *das geht mich an; to się ciebie nie

tycze das geht dich nichts an, *das betrifft dich nicht.

Tyczenie, -ia, *sn.* v. Tyczyć, s. d.

Tyczka, -i, *sf. dim. Gtn.* dünner Gartenpfahl, Blumen-, Pflanzenstab *m.*; tyczkami podpierać, *Gtn.* mit Stäben oder Pfählen oder Stangen stützen (Hopfen, Wein, 2c.); Tyczkowy, *a. Gtn.* mit Stäben, Pfählen oder Stangen gestützt.

Tyczny, *a.* zu Rebstöcken, zu Gartenpfählen od. Gartenstangen passend, tauglich; tyczny, *Gtn.* an Stäben od. Stangen wachsend, sich emporrankend (Bohnen, Erbsen, Hopfen, Wein); s. a. Tyczkowy.

Tyczyć, -czył, -czy, *va. imp. Gtn.* mit Pfählen, Stäben, Stangen stützen, an Pfählen oder Stöcken emporwachsen lassen; — się, s. Tyczéć się.

Tyczyna, -y, *sf. Gtn.* langer dünner runder od. viereckiger Gartenpfahl, dgl. Stab, Stecken *m.*, dgl. Stange *f.* zur Unterstützung rankender Gewächse.

Tydniowy, s. Tygodniowy.

Tydzień, *Genit.* tygodnia, od. tydnia, oder tegodnia, tego dnia, *sm.* Woche *f.*; za dwa tygodnie in vierzehn Tagen; trzy razy na tydzień dreimal die Woche; wielki tydzień, *Kg.* Charwoche *f.*

Tyfoid, -u, *sm. Hlk.* typhusähnliche Krankheit *f.*; Tyfoidalny, *a. Hlk.* typhusartig; Tyfoidyzm, -u, *sm. Hlk.* Belehrung *f.* über die Typhuskrankheit; typhöser Charakter *m.* einer Krankheit; Tyfomania, -i, *sf. Hlk.* Wahnsinn *m.*; jedes Fieber *n.* mit Betäubung; Tyfus, -u, *sm. Hlk.* Typhus *m.*, hitziges Nervenfieber *n.*; Tyfusowy, *a. Hlk.* typhös, Typhus-; das hitzige Nervenfieber betreffend.

Tygiel, -gla, Tyglik, -a, Tygielek, -lka, *sm. dim.* Tiegel; Schmelztiegel; *Bchdr.* Pressentiegel *m.*; Tyglany, Tyglowy, *a.* Tiegel-. [schrift *f.*

Tygodnik, -a, *sm. Litt.* Wochen-

Tygodniowy, Tydniowy, *a.*, —wo, *ad.* wöchentlich; Wochen-; pismo tygodniowe, *Litt.* Wochenschrift *f.* (Zeitung); zapłata tygodniowa Wochenlohn *n.*

Tygr, Tygrys, -a, *sm. Ng.* Tiger *m.*; Tygra, Tygrzyca, Tygrysica, -y, *sf. Ng.* Tigerin *f.*; Tygrysi, *a. Ng.* Tiger-; tygrysia skóra Tigerfell *n.*; tygrysie futro Tigerpelz *m.* [Tigerjunges *n.*

Tygrysię, Tygrzę, -ęcia, *sn. Ng.*

Tygrysik, -a, *sm.*, Tygrysówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. tigridia).

Tygrzyca, Tygrysica, s. u. Tygr, etc.

Tygrzyplos, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. lygodium).

Tygur, -a, od. -u, *sm. Geog.* Stadt Zürich *n.* (in der Schweiz); Tygurzanin, -a, *sm. Geog.* Bewohner *m.* der Stadt Zürich; *Kg.* *Reformirter, Anhänger *m.* der Lehre Zwingli's.

Tyje, s. Tyc. [Przytyk.

Tyk, Tyka, s. Tycz, Tycza; s. a.

Tyk tyk, Tyk tak, *int.* tiktak!

Tyka, -i, *sf. Gtn.* Pflanzenstange *f.*, Blumenstab *m.*; tyka, *Jäg.* Zacken *m.*, Stange *f.* am Geweih des Hirsches, des Rehes.

Tykać, -kał, -kam, *va. imp.*, Tknąć, tknął, tknie, *va.* (1-malig), Tykać się, Tkać się, *vr. imp.*: — czego etwas anrühren, angreifen; tknąć kogo do żywego, *Jemanden sehr empfindlich angreifen, sehr heruntermachen; tykać komu, tykać się z kim Jemanden duzen, sich mit Jemandem „du" nennen; tknąć się, s. Tyczéć się.

Tykalność, -ści, *sf.* Berührbarkeit, Angreifbarkeit *f.*; nietykalność Unverletzbarkeit *f.*; Tykalny, *a.* berührbar; verletzbar.

Tykanie, — się, -ia, *sn.* v. Tykać, s. d.

Tykanina, -y, *sf.* Reizen *n.* einer Wunde durch Anrühren 2c.

Tykiel, -kla, *sm. Jäg.* kleiner Stecken *m.*, an den eine Schlinge od. Dohne befestigt wird; Sprenkel *m.* zum Vogelfange.

Tyknis, -a, *sm. Myth.* Gott *m.* des Bösen, Teufel, Höllengott *m.* der altheidn. Litthauer.

Tykutys, -a, *sm. Myth.* Capella *f.*, Stern *m.* erster Größe im Himmelswagen, nach der Bezeichnung der altheidnischen Litthauer.

Tykwa, -y, Tykwia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cucurbita aurantia); *Ng.* Flaschenkürbis *m.* (lat. lagenaria); tykwa, *Becher *m.*, Trinkgeschirr *n.*; w tykwy z kim pójść, *sich einander bei den Köpfen kriegen, *mit Jemandem raufen. [bis-

Tykwiany, Tykwowy, *a. Ng.* Kür-

Tykwowaty, *a. Ng.* kürbisartig, -ähnlich.

Tył, -u, *sm.* Hintertheil *n.*, Rücken *m.*; tył głowy Hinterkopf *m.*; domu tył Hinterhaus *n.*; tył człowieka Rücken *m.*, Hintertheil *n.* des Menschen; tył u sukni Rückentheil *m.* eines Kleides; tył w szyku, *Kw.* Hintertreffen *n.*, Reserve *f.*; tył wziąć nieprzyjacielowi, *Kw.* dem Feinde in den Rücken fallen; tył podawać den Rücken wenden, *Reißaus nehmen, die Flucht ergreifen; w tył raniony im Rücken, von hinten verwundet; w tyle, *dicht hinterher; w tył! *Kw.* rechts um! w tył hinterrücks, im Rücken; na tył auf den Rücken (gebunden, z. B. Hände); tyłem rückwärts; tyłem wypuscić, *zur Hinterthür hinauslassen, *abfertigen, sich vom Halse schaffen; tył, **Hinterer *m.*, Gesäß *n.*, Steiß *m.* [krankheit *f.* (der Pferde).

Tylczak, -a, *sm. Hlk.* Rotz *m.*, Rotz-

Tylczyk, -a, *sm. Ng.* gewisser kleiner Vogel *m.*

Tyle, Tylo, *ad.*, Tyle, -a, *sn.*, Tycko, Tyleczko, -a, *sn. dim.* so viel, so sehr, so groß, so stark; może za drugie rachować się tyle man kann noch ein Mal so viel rechnen; tyle kroć so viele Male; ileż tyleż, *es sei nun viel oder wenig; ani tyle auch nicht so viel; *nicht im mindesten; *auch nicht ein Bischen; tycko mi dał er hat mir so ein klein wenig gegeben.

Tylec, -lca, *sm.* Messerrücken, Rücken *m.* eines Messers, 2c. [Tylko.

Tyleczki, Tyleczko, etc. s. Tyli,

Tyledwójny, *a.* zweimal so viel bringend, tragend.

Tylekroć, *ad.* so viel Mal, so vielmal.

Tyleliczny, s. Tyloliczny.

Tylesetny, Tylosetny, *a.* hundert Mal so viel bringend.

Tyletrójnie, *ad.*, —jny, *a.* drei Mal so viel; drei Mal so viel bringend.

Tyli, Tylki, Tyleczki, Tyluczki, Tylusieńki, *a. pron.* so groß; so klein (beim Hinzeigen, Vorzeigen, Andeuten); tylki, tyluczki ebenso groß, ebenso klein.

Tylko, (Tylo †), *ad.* nur, bloß; on tylko był u mnie nur er war bei mir; gdyby tylko przyszedł wenn er nur käme; jeżeli tylko prawda wenn es nur wahr ist; nie tylko — ale nawet nicht nur — sondern auch; nicht allein — sondern auch; nie tylko ty, ale i on nicht allein du, sondern auch er; tylko się nie gniewaj sei nur nicht böse; tylko po polsku umie er versteht bloß Polnisch; tylko co nie beinahe; tylko co nie upadł er wäre beinahe gefallen; tylko co go nie widać, *er wird den Augenblick da sein (er ist fast schon zu sehen); co tylko wyszedł er ist so eben ausgegangen; tylko że to itd. wenn nur nicht, 2c., daß nur nicht 2c.; gdzie tylko jestem wo nur immer; wo immer ich nur bin; kogo się tylko spytam wen immer ich frage, ich mag fragen wen ich nur will; tylko co żywy kaum noch lebendig; —, -a, *sn.* s. Tyleczko, Tyluczko.

Tylko, Tycko, s. Tylo.

Tylkory, *a.* so vielartig, so vielfach, so viele Theile habend.

Tylkość, -ści, *sf.* dieselbe Größe od. Kleinheit, Einerleiheit, Gleichheit, gleiche Beschaffenheit *f.*

Tylla, -i, *sf. Mzk.* gewisse Münze in Chiwa (= 3 Rubel 90 Kopeken).

Tylnik, -a, *sm.* eiserner Nagel *m.*, der hinten durch die Wagenstange geht.

Tylny, *a.* Hinter-; hinten, im Rücken befindlich; tylna część Hintertheil *n.*; tylna część domu Hinterhaus *n.*; tylna część głowy Hinterkopf *m.*; tylne koło Hinterrad *n.*; tylna szruba Kammerschraube *f.* (am Gewehr, an der Kanone).

Tylo, s. Tyłe, Tylko.

Tyłochron, -u, *sm. Kw.* gewöhnlich kleine Querschanze *f.* zur Deckung hinter einem Festungswerke oder hinter einem Heere; s. a. Zapłecznik.

Tyłogłowie, -ia, *sn. Zk.* Hinterkopf *m.*, Hinterhaupt *n.*

Tyłogoniec, -ńca, *sm.* Nachjäger, Nachsetzer *m.*

Tyłokręcz, s. Tyłotężec.

Tylokrotnie, *ad.*, —tny, *a.* so viel Mal.

Tylokształtny, *a.* so viele od. so vielerlei Gestalten habend.

Tyloletni, *a.* so viel Jahre habend; gleichviel Jahre zählend.

Tylolistny, *a.* so viel blätterig, gleich viel Blätter habend.

Tyłonóg, -oga, *sm. Ng.* Art Eidechse *f.* (lat. bipes).

Tyłonoże, -a, *sn. Zk.* Untertheil *m.* des Fußes, Fußwurzel *f.*

Tyłopochyłość, -ści, *sf.* Krümmung *f.* des Rückens; Höcker, Buckel *m.* (griech.-lat. xypleosis).

Tyloraki, *a.*, —ko, *ad.* so vielartig, so vielfach verschieden; auf so vielfache Art; so viele Male. [verschieden.

Tyloróżny, *a.* vielartig, vielgestaltig,

Tyłotężec, -zca, Tyłokręcz, -a, *sm. Hlk.* Rückenstarrkrampf *m.* mit Beugung des Körpers nach hinten.

Tylowieczny, *a.* von so vielen Jahrhunderten, so viele Jahrhunderte dauernd. [tość.

Tyłowitość, Tyłowity, s. Tyłoz-

Tym, *Instrum.* u. *Local.* v. Ten, s. d.; *Ng.* Thymian *m.* (Pflanze). [Tymian.

Tymblak, s. Temblak.

Tymbr, -u, *sm. Tk.* Schlägel *m.* zum Schlagen des Cymbals, der Pauken, der Trommeln, 2c.; *Tk.* Geklinge, Geklapper *n.*; *Tk.* Ueberschrift *f.* (Anfang einer bekannten Melodie) über einem

andern ebenso zu singenden oder zu spielenden Liede.

Tymczasem, Tym czasem, ad. inderen, mittlerweile, —, Tymczasowie, Tymczasowo, ad. einstweilen; Tymczasowy, a. einstweilig; Tymczasowość, -ści, sf. Zwischenzeit, mittlere Zeit oder Weile f.; s. a. Doczesność.

Tymian, -u, Tymianek, -nku, sm. Ng. Thymian m. (lat. thymus vulgaris).

Tymoteusz, -a, sm. npr. Timotheus m.

Tyn, -u, sm., Tyna, -y, Tynica, -y, sf., Tyniec, -ńca, sm. § Umzäunung f. eines Hauses durch Strauchwerk.

Tyna, § s. Kubel; Tyn.

Tyndaryda, -y, sm. Myth. einer der beiden Dioscuren m. (Kastor od. Pollux).

Tyndyrynda, -y, sf. Ng. gewisse Giftpflanze f. (aus der Gattung lat. datura stramonicum).

Tynf, Tymf, Tynfik, Tymfik, -a, sm. dim. Mck. gewisse polnische Silbermünze f. (= 6 Silbergroschen).

Tyngowac, s. Ingowac.

Tynk, Trynk, -u, sm. Tünche f. (zum Färben der Wände, des Holzes, der Steine 2c.).

Tynka, -i, sf. Mehlfaß n. mit einem Deckel.

Tynkal, -u, sm. Ng. Tinkal m. (Art Borax-Mineral).

Tynkarz, -a, sm. Tüncher, Uebertüncher m.

Tynkowac, Trynkowac, -ował, -uje, va. imp. tünchen, übertünchen, mit weißer Kalkfarbe überstreichen; — twarz, das Gesicht bleichen, blaß machen; tynkowanie Tünchen n., Tünchung f.; — twarzy Bleichmachen, Blaßmachen n. des Gesichtes; tynkowany getüncht, übertüncht; *gebleicht, blaßgemacht.

Tynktura, -y, sf. Schdk. Hlk. Tinctur f.; farbiges Kraftwasser n., geistiger Kräuter-Auszug m.

Typ, -u, sm. Vorbild n., Musterfigur f.; feststehendes Merkmal n.; Schdr. Druckbuchstabe, Metallbuchstabe m.; Typograf, -a, sm. Buchdrucker; Besitzer m. einer Buchdruckerei f.; Typografia, -ii, sf. Buchdruckerkunst; Buchdruckerei, Officin f.

Typolitografia, -ii, sf. Steindruckerkunst, lithographische Druckerkunst f.

Tyr, Ter, -u, sm. Stichelrede f., Stichwort, Schimpfwort n., Schimpfrede f., Hieb m., Stichelei f.; Tyr, -u, sm. Geog. Alt. Tyrus n. (Hauptstadt der alten Phönizier).

Tyrac, Terac, -rał, -ram, va. imp. abnutzen, abstumpfen; *verlieren, einbüßen; tyrac się sich herumtreiben, herumstreifen; tyrac majątek das Vermögen vergeuden, verschwenden, durchbringen, verthun; tyrac czas Zeit verschwenden, unnütz verbringen; tyranie Abnutzung, Abstumpfung f.

Tyraljer, -a, sm. Kw. Jäger, Plänklersoldat m.

Tyran, -a, Tyranek, -nka, sm. Tyrann, grausamer Herrscher, Wütherich m.; tyran, Ng. gewisser Vogel (lat. tyrannus).

Tyrania, -ii, sf., Tyraństwo, -a, sn. Tyrannei f.

Tyranic, -nił, -ni, Tyranizowac, -ował, -uje, va. imp. tyrannisiren, grausam, gewaltthätig behandeln od. unterdrücken; tyranienie, tyranizowanie Tyrannisirung, grausame Behandlung f.

Tyranka, -i, sf. Tyrannin f.

Tyranny, a., —nnie, ad. tyrannisch.

Tyranobójca, -y, sm. Tyrannenmörder m.; Tyranobójstwo, —sko, -a, sn. Tyrannenmord m., Ermordung f. eines Tyrannen; Tyrański, s. Tyranny.

Tyranstwo, s. Tyrania.

Tyras, -a, sm. Jäg. Tiraß m., Zuggarn, Streichnetz n. zum Fange der Lerchen, Rebhühner, Schnepfen, 2c.

Tyrjaka, -i, Drjakiew, -wi, sf., od. -kwa, sm. Hlk. gewisse Arzenei f., die früher gegen den Biß giftiger Reptilien gebraucht wurde; *Gegengift n.; s. a. Dryjakiew.

Tyrkotac, s. Tarkotac, Turkotac.

Tyrlarz, -a, sm. Bw. Bergzimmermann, Bergzimmerling m.

Tyrlicz, -a, sm. Ng. frühere Benennung des Enzian od. der Kreuzwurz (lat. eupnorbia lathyris); Ng. gewisse Pflanze (lat. vaillantia).

Tyrol, -u, sm. Geog. gefürstete Grafschaft Tyrol oder Tirol n.; Tyrolczyk, -a, sm. Geog. Tyroler; Bewohner m. Tyrols; Tyrolka, -i, sf. Geog. Tyrolerin; Bewohnerin f. Tyrols; Tk. Tyrolienne f., Tyrolerlied n., Tyrolergesang m.; Tyrolski, a. Geog. tyrolisch; von, aus Tyrol.

Tyrs, -u, sm. Myth. Alt. Thyrsusstab m. der Bacchanten (die mit weinlaubbekränzten Stäben in den Händen das Fest des Weingottes Bacchus feierten).

Tyryaka, s. Tyrjaka, Dryjakiew.

Tyryjczyk, -a, sm. Geog. Alt. Tyrier, Bewohner m. der phönizischen Hauptstadt Tyrus; Tyryjski, a. Geog. Alt. tyrisch, von, aus Tyrus.

Tys, -a, sm. Myth. Kriegsgott m. der alten Germanen.

Tys = ty jesteś (du bist); tyś wziął = ty wziąłeś (du hast genommen, du hast bekommen); tyś tu = ty jesteś tu (du bist hier). — In gleicher Weise wird diese 2. Person des Fürwortes außer bei być auch noch bei allen anderen Zeitwörtern, zumal in der Vergangenheitsform, gebraucht, und bildet dies eine Eigenthümlichkeit des polnischen Ausdruckes.

Tysdalia, -ii, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. teesdalia).

Tysiąc, -a, a. u. sm. num. tausend; Tausend n.; dwa tysiąca zweitausend, zwei Tausend; dziesięć tysięcy zehntausend; tysiącami zu Tausenden; tysiąc razy tausendmal.

Tysiącletni, Tysiącoletni, a. tausendjährig.

Tysiąclist, -u, sm. Ng.: — wodny gewisse Wasserpflanze (lat. millefolium aquaticum).

Tysiącnóg, -oga, sm. Ng. Tausendfuß m., Assel f. (lat. scolopendra).

Tysiącoglosny, a. tausendstimmig.

Tysiącomilowy, a. tausend Meilen weit, lang, entfernt 2c.

Tysiączek, -czka, sm. dim. (von Tysiąc): *Tausendchen n.; — złotych, *so ein Tausend Guldchen; — talarów, *so ein Tausend Thälerchen.

Tysiącznictwo, -a, sn. Amt n., Stellung, Wirksamkeit f. eines über tausend Mann oder Menschen gesetzten Beamten, Aufsehers, Befehlshabers, 2c.; Tysiącznik, -a, sm. Tausendmann, Aufseher, Befehlshaber m. 2c. über tausend Mann od. Menschen; Kg. Anhänger m. einer gewissen Religionssecte, welche glaubte, daß das Reich Christi tausend Jahre zu dauern hätte; tysiącznik, Ng. gewisse Pflanze (lat. erythraea).

Tysiącznobarwy, a. tausendfarbig; *vielfarbig, sehr bunt.

Tysiączny, Tysięczny, a. num. der tausendste; tausend enthaltend; tausendfach.

Tysza, -y, sf. Geog. Theiß-Strom m. in Ungarn.

Tyszarnia, -i, sf. Steinbruch m., Stein-, Felsengrube f., wo man Steine bricht.

Tyszka, -i, sf. Ng. Wiesenlieschgras n., Wiesenfench m., Timotheusgras n.

Tyszko, -a, sm. dim. npr. v. Tymosz: kleiner Timotheus m.

Tyt, -u, Tytan, sm. Ng. Schdk. Titan n. (gewisses Metall).

Tytan, -a, sm. Myth. Titan, bei der Welterschaffung mithelfender Riesengott m.; Ng. Schdk. Titan, Titanmetall n. (lat. titanium).

Tytania, -ii, sf. npr. Myth. Titania, Göttin f. der Elfen, Gattin f. des Elfengottes Oberon.

Tytaniaki, -ów, sm. pl. Ng. Bw. Titanerze, Erzgesteine n., in denen sich das Titanerz vorfindet.

Tytanida, -y, sf. Myth. Titanin, bei der Welterschaffung mithelfende Riesengöttin f.

Tytanka, s. Tytanida.

Tytański, a. Myth. Titanen-, titanisch, *riesenmäßig, riesig, riesenhaft.

Tytel, -tla, sm. Abkürzung, Abbreviatur f.

Tyten, Schdk. s. Tytan.

Tyteusz, -a, sm. Tityos m., einer der Riesen der Hölle oder Unterwelt der altheidnischen Griechen.

Tyton, s. Tytuń.

Tytuł, -u, Tytułik, -a, sm. dim. Titel; Ehrentitel m.; wydac dzieło pod tytułem itd. ein Buch herausgeben unter dem Titel 2c.; co po tytule, kiedy kieszeń pusta? *was helfen die Titel, wo fehlen die Mittel? ubieganie się za tytułami, *Titelsucht f.; tytuł, *Name m., Benennung f.; *Titel, Vorwand m.; takim tytułem wziął tę wieś w posiadłość? mit welchem Rechte hat er das Gut in Besitz genommen? tytuł, *Probezeichen n. auf Gold, Silber, 2c.; tytuł srebra, Httk. Silberprobe f.

Tytularny, a. Titular-; blos den Titel habend; Ehren-.

Tytularz, -a, sm. Titelbuch, Titularbuch n.; *Adreßkalender m.

Tytułat, -a, sm. Titelträger; Mensch m., der einen Titel oder Rang hat.

Tytułodawca, -y, sm. Verleiher, Austheiler, Ertheiler m. von Titeln, Würden 2c.

Tytułowac, -ował, -uje, va. imp. tituliren, einen Titel geben, mit einem Titel anreden; — się sich betiteln; — się hrabią den Grafentitel führen; iron. sich „Graf" tituliren (oder § schimpfen) lassen; tytułowanie Titulirung, Betitelung f.

Tytułowy, a. Titel-; —, -ego, sm. Kg. Schutzpatron m., von dem eine Kirche den Namen hat.

Tytun, Tyton, Tutuń, -niu, sm. Ng. Tabak m. (Pflanze, lat. nicotiana); tytuń, H. Blättertabak, Rauchtabak m.; zwitek tytuniu Cigarre f.; tytuń palic, kurzyc Tabak rauchen, schmauchen; Tytuniarz, -a, sm. Tabaksraucher; *starker Raucher m.; Tytuniowy, a. Rauchtabaks-.

Tywon, Tywun, s. Ciwun.

Tyzana, Tyzanna, -y, sf. Hlk. Tisane f., Gerstentrank, Kühltrank m.

Tyzbier, s. Taśbir.

Tyzyfona, -y, sf. Myth. Tisiphone f. (eine der drei Furien).

Tyzeń, -znia, sm. § Woche f.

U.

U, einundzwanzigster Buchstabe des allgemeinen Alphabets, lautet im Polnischen = u im Deutschen.

U, *praep.* (mit dem *Genitiv*): bei, in der Nähe von etwas; byłem wczoraj u niego ich war gestern bei ihm; u Boga to w ręku das steht bei Gott, *das ruht in Gottes Händen; sluzy u dworu er dient bei Hofe; u niego wszyscy ludzie równi bei ihm sind alle Menschen gleich; u kata! u dyabła! *int.* beim Henker! beim Teufel! co to u niego! was ist das bei ihm! *was kümmert er sich darum! *was macht er sich daraus! *das ist bei ihm Kleinigkeit! to u niego nic das ist nichts bei ihm, *das hält er für nichts, *das ist bei ihm (für ihn) so viel wie nichts; cóz u dyabla (od.: u kata) ma to znaczyc? was zum Teufel (zum Henker) soll das bedeuten? co u dyabła! was, Henker! was, Teufel! warum nicht gar! ei der Henker!

U, in der Verbindung mit verschiedenen Zeitwörtern, drückt 1) die vollendete Handlung aus; z. B.: Pic trinken; *u*pic się sich betrinken, § sich besaufen; tonął kilka razy, ale nie *u*tonął er tauchte mehrmals unter, aber dennoch ertrank er nicht; 2) *u* bezeichnet, in Verbindung mit gewissen Zeitwörtern, eine Entfernung; z. B.: isc, chodzic gehen; *u*jsc, *u*chodzic entgehen; leciéc, latac fliegen; *u*leciéc, *u*latac entfliegen, wegfliegen; 3) *u* bezeichnet bei manchen Zeitwörtern eine Verminderung oder Abnahme; z. B.: łamac brechen; *u*łamac abbrechen; 4) *u* bezeichnet die Hinlänglichkeit der Kräfte etwas zu thun; z. B.: *u*ciągnie jeden kon itd. ein Pferd vermag zu ziehen rc.; *u*niesie jeden człowiek itd. ein Mensch ist im Stande zu tragen rc.

U! *int.* † hu! ach! u, juzci źle! o, wie so gar schlecht!

Uaksamicic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* völlig mit Sammet besetzen, verzieren, ausschlagen rc.

Ubac się, ubał się, *fut.* ubaję się, uboi się, *vr. perf.* erschrecken, sich entsetzen vor etwas.

Ubaczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Ubaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* † einsehen; — się sich besinnen; in sich gehen; ubaczanie, —czenie Einsehen *n.*; — się Besinnen *n.*

Ubaczenie, -ia, *sn.* v. Ubaczyc, s. d. unter Ubaczac.

Ubaczyc, s. u. Ubaczac.

Ubadac, s. Ubośc.

Ubankietowac, -ował, -uje, *va. imp.* durch die Veranstaltung eines festlichen Schmaußes oder eines Festgelages ehren; — się u kogo sich bei Jemandes Tafel gütlich thun, es sich bei dessen Festgelage schmecken lassen.

Ubarwiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Ubarwic, -wił, *fut.* -wi, *va. imp.* Farben auftragen; *Mal.* Farben geben; ausfärben, ausmalen; *ausschmücken, verschönern; ubarwianie, —wienie Auftragung *f.* der Farben; *Mal.* Farbengebung *f.*, Colorit *n.*; *Ausschmückung *f.*

Ubatogowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ausprügeln, aushauen, tüchtig durchprügeln.

Ubawa,-y, *sf.* Unterhaltung *f.*, Amüsement *n.*

Ubawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Ubawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* † abnehmen, davon thun; verringern, entnehmen, benehmen; entziehen; — kogo Jemanden sehr gut unterhalten, ihn belustigen, ergötzen, ihm ein großes Vergnügen verschaffen; ubawic się sich zur Genüge unterhalten, belustigen, ergötzen; ubawic się czém sich an etwas od. womit belustigen, sich daran ergötzen.

Ubezczyniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Ubezczynic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* unthätig machen, zur Unthätigkeit veranlassen.

Ubezpieczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Ubezpieczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* sichern, sicherstellen, versichern; *beruhigen, sicher, ruhig machen; ubezpieczac się sicher werden, sich nicht kümmern; ubezpieczenie Sicherheit, Sorglosigkeit *f.*

Ubezwładniac, -dniał, -dniam, *va. imp.*, Ubezwładnic, -dnił, *fut.* -dni, *va. perf.* kraftlos, unbeweglich, unwirksam machen, *lähmen; ubezwładnianie, —dnienie, *Lähmung *f.*

Ubic, ubił, *fut.* ubije, *va. perf.*, Ubijac, -jał, -jam, *va. imp.* in's Ziel treffen; todtwerfen, todtschlagen, todtschießen; so treffen, daß etwas liegen bleibt oder fällt, todt ist; siedm ubił kręglów er hat sieben Kegel getroffen; ubic tödten, erlegen, erschießen, erstechen; zu Tode prügeln; ubic kogo, *Jemanden prügeln, ihm das Fell ausgerben; ubic jajka, *Kk.* Eier einschlagen, einrühren; ubijac ziemię das Erdreich, den Erdboden stampfen, gleichmachen, ebenen; droga ubita gebahnte Straße, Kunststraße, Chaussée; ubijac się o co nach etwas ringen, trachten, darum kämpfen, streiten; * § sich um etwas reißen.

Ubiczowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* auspeitschen, durchpeitschen; durch Peitschenhiebe tödten.

Ubiedz,ubiegł, *fut.* ubiegnie,Ubiezéc, -zał, *fut.* ubiezy, *va.* u. *vn. perf.*, Ubiegac, -gał, -gam, *va.* u. *vn. imp.*, Ubiegnąc, -gnął, -gnie, *va.* u. *vn.* (1-malig). Ubiegiwac, -wał, -wam, *vn. frequ.* eine Strecke zurücklegen im Laufen; w godzinie ubiega dwie mile er läuft in der Stunde zwei Meilen; ubiegłszy sto kroków, upadł nachdem er hundert Schritte gelaufen war, fiel er hin; ubiedz kogo w czém Jemandem in etwas zuvorkommen, ihm darin den Rang ablaufen; ubiedz kogo Jemanden überrumpeln; ubiedz verfließen (Zeit, Frist); ubiegac się sich müde laufen; — się o co od. do czego nach etw. streben oder trachten, etwas zu erlangen suchen; — się z kim mit Jemandem wetteifern; — się z kim o co Jemandem in etwas den Rang abzulaufen suchen; ubiegac się za czém nach etwas haschen, etwas gierig zu erlangen suchen; — się za pokłaskami nach Beifall haschen.

Ubiedzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Ubiedzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*: — kogo Jemanden nöthigen, zwingen, wozu bereden, bewegen; — co etwas erzwingen; ubiedzanie, —dzenie Nöthigung, Bewegung, Beredung *f.*

Ubieg, -u, *sm.* Entlaufen, Entrinnen *n.*; —czasu Verfließen *n.* der Zeit; Ubie-

Ubiegac, s. Ubiec, Ubiedz, etc.; Ubieganie, s. u. Ubiezenie.

Ubielac, -lał, -lam, *va. imp.*, Ubielic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* völlig weiß machen, ausweißen; völlig bleichen.

Ubierac, -rał, -ram, *va. imp.*, ubierze, Ubrac, ubrał, *fut.* ubiorę, *va. perf.* abnehmen, einen Theil ... wegnehmen; ubierac, ubierać ok Maschen abnehmen (beim Stricken); ból mi siły ubiera, *der Schmerz lähmt meine Kräfte; ubierać się sich ankleiden; ubrac się we frak den Frack anziehen; ubrać kogo, **Jemanden betrunken machen;

Ubieracz, Ubiornik, -a, *sm.* Ankleider, Anputzer; Schmücker, Aufputzer *m.*;

Ubieraczka, -i, *sf.* Ankleiderin, Aufputzerin *f.*; Ubieralnia, -i, *sf.* Ankleidezimmer, Putzzimmer *n.*, Garderobe *f.*

Ubieranie, Ubranie, -ia, *sn.* v. Ubierac, Ubrać, s. d.; ubranie, Anzug; *Schmuck *m.*

Ubierz, -y, *sf.*, Ubiór, -oru, *sm.* *Philos.* Genesis *f.*, Entstehen, Werden *n.*; s. a. Ubiór.

Ubieżéć, s. Ubiec, Ubiedz; Ubiezenie, Ubieganie, -ia, *sn.* Laufen *n.* rc.; po obiezeniu mili nachdem er eine Meile gelaufen war; dla ubiezenia go um ihm zuvorzukommen, um ihm den Vorrang abzulaufen; ubieganie się o co Trachten, Streben *n.* nach etwas; ubieganie się za czem Haschen, Trachten *n.*, Sucht *f.* nach etwas; — za sławą Ruhmsucht *f.*

Ubiezny, Ubieżysty, *a.* schnell laufend; leicht Reißaus nehmend, leicht entschlüpfend, leicht entrinnend.

Ubijac, Ubijanie, s. Ubić.

Ubijacz, -a, *sm.* der den Boden stampft, gleichstampft.

Ubijaczka, -i, *sf.* Todtschlägerin, [Mörderin *f.*

Ubijanie, -ia, *sn.* v. Ubijac, s. d. unter Ubic.

Ubijatyka, -y, *sf.* Krieg, Kampf, [Streit *m.*

Ubijca, -y, *sm.* Todtschläger, Mörder *m.*

Ubiór, -oru, *sm.* Abnahme, Wegnahme *f.*; Anzug, Anputz *m.*; — na koniu Pferdegeschirr *n.*; ubiór pokoju, *Tapete *f.*; ubiory, *pl.* Beinkleider *n.*, Hose *f.*

Ubiorczy, *a.* Bekleidungs-; komisya ubiorcza, *Kw.* Bekleidungs-Commission *f.*

Ubiorek, -rka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. iberis); ubiorek, *dim.* v. Ubiór, s. d.

Ubiotosc, -sci, *sf.* Festigkeit, Gleichheit *f.* eines festgestampften Gegenstandes, des Erdbodens rc.

Ubity, *pp.* u. *a.* v. Ubic, s. d.

Ubłąd, -ędu, *sm.* Irrthum *m.*, Verirrung *f.*; Ubłądzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Ubłądzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* sich verirren, abirren, irre werden.

Ubłagać, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* — kogo Jemanden besänftigen, ihn wieder gut machen.

Ubłagacz, Ubłagalnik, -a, *sm.* Versöhner, Besänftiger *m.*

Ubłagalnia, -i, Ubłagalnica, -y, sf. (bibl.) Gnadenstuhl m.; Bethaus, Betzimmer n.

Ubłagalnik, s. Ubłagacz.

Ubłagalny, Ubłagliwy, a. leicht zu besänftigen, zu versöhnen; Versöhnungs-, Besänftigungs-; ofiara ubłagalna, Kg. Versöhnungsopfer, Sühnopfer n.

Ubłaganie, -ia, sn. v. Ubłagac, s. d.

Ubłaganność, -ści, sf. Versöhnbarkeit, Versöhnlichkeit f.

Ubłagany, pp. u. a. v. Ubłagac, s. d., s. a. Ubłagalny, etc.

Ubliga, s. Ubliztwo.

Ubliżać, -żał, -żam, va. imp., Ubliżyć, -żył, fut. -ży, va. perf.: — komu czego Jemandem etwas verringern, schmälern, entziehen, ihm in oder an etwas Abbruch thun; ubliżać sobie, sich etwas oder seiner Würde etwas vergeben; ubliżanie, —żenie, Schmälerung f., Abbruch, Nachtheil m.; Ubliztwo, -a, sn., Ubliga, -i, sf. Benachtheiligung, Zurücksetzung f.

Ubliżyć, s. Ubliżać; Ubliżyciel, -a, sm. der schmälert, entzieht, Abbruch thut.

Ubłocenie, -ia, sn. v. Ubłocic, va. perf. v. Błocić, s. d.

Ubłożenie, -ia, sn. Befriedigung f.

Ubluć się, ubluł się, fut. ubluje się, vr. perf., Ublwac się, ublwał się, ublwam się, vr. imp. sich bespeien, sich erbrechen, sich übergeben, vomiren.

Ubluszczenie, -ia, sn. von Ubluszczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. mit Epheu umwinden, bekränzen.

Ubocz, -y, sf., Ubocze, -a, sn. Ort m., Stelle f. auf od. an der Seite; Seite f.; z uboczy von der Seite; ubocz, Abweg m.; na ubocz zejsc auf Abwege gerathen; na ubocz kogo wjesć Jemanden auf Abwege bringen od. zu bringen suchen; Uboczny, a. Seiten-, Neben-; uboczna droga Seitenweg m.; uboczna brama Nebenthor n.; uboczny dochód Nebeneinkommen n., Nebeneinkünfte f.; uważać co za rzecz uboczną etwas als Nebensache betrachten; to tylko uboczne pytanie das ist eine bloße Nebenfrage; Ubocznie, ad. seitlich, seitwärts, nebenbei; ubocznie o czém wspomnieć etwas blos nebenbei erwähnen; Uboczność, -ści, sf. Eigenschaft f. dessen, was an der Seite liegt, steht, sich befindet.

Ubodzenie, -ia, sn. Durchstechung, Durchbringung f.; *empfindliche Berührung f.; Ubodzony, pp. u. a. v. Ubosc, s. d.

Ubogacac, -cał, -cam, va. imp., Ubogacić, -cił, fut. -ci, va. imp. reich oder vollständig reich machen, bereichern; ubogacanie, —cenie Bereicherung f.

Ubogi, a., (Uboższy, a. compar.): arm; ubogi w co arm an etwas; ubogi w wyrazy arm an Worten, wortarm; ubogi w duchu arm am Geiste, geistesarm; — Ubogi, -iego, sm. Armer m.; dom ubogich Armenhaus, Armenhospital n., Armenspittel m.; ubogi ärmlich, armselig, elend, arm; Ubogo, ad. ärmlich, armselig; ubogo ubrany ärmlich gekleidet; ubogo żyć ein armseliges Leben führen.

Ubogla, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. Sillenia).

Ubogo, ad. s. u. Ubogi.

Ubogość, -ści, sf. Aermlichkeit, Armseligkeit f.

Ubogosławiac, va. imp., Ubogosławic, va. perf. v. Bogosławic, s. d.

Ubogusienski, Ubogutenki, a. sehr arm, höchst arm und elend.

Uboléc, -lał, fut. -leje, vn. perf., Ubolewac, -wał, -wam, vn. frequ.: — nad kim, nad czém Jemanden od. etwas bedauern, bemitleiden, sein Beileid darüber bezeigen; mocno ubolewam nad nim es thut mir sehr leid um ihn; ubolewanie, nbolenie Beileidsbezeigung f., Bedauern, Bemitleiden n.

Ubolewac, s. u. Ubołéc.

Ubórzyc, s. Uburzyc.

Ubosc, Ubosdź, ubódł, fut. ubodzie, va. perf., Ubadac, -dał, -dam, mit Hörnern stoßen, durchbohren; *empfindlich verletzen.

Ubóstwiac,-twiał,-twiam, va. imp., Ubóstwic, -twił, fut. -twi, va. perf. (u. 1-malig) mit der Gottheit begaben, göttlich machen, zum Gott machen; ubóstwiac vergöttern; ubóstwiony vergöttert; ubóstwianie, ubóstwienie Vergöttlichung; Vergötterung f.

Ubóstwo, -a, sn. Armuth f.; das Wenige, was man hat, dürftige Habe f., weniges oder geringes Besitzthum n.; ubóstwo, *Armer, Elender, Armseliger m.; *Gesammtheit f. der Armen.

Uboze, -ów, sm. pl. Myth. Art Hausgeister, Hausgötter n. in Zwergengestalt (nach dem Glauben der altheidnischen Preußen und der alten Slawen).

Ubożéc, -żał, -żeje, vn. imp. verarmen, arm werden; ubożenie Verarmung f.

Ubozenski, s. Ubogusienski, etc.

Uboznica, -y, sf. Armenhaus n., Armenspittel m. [etc.

Ubozny, s. Ubozuchny, Ubozenski, Ubozuchnosc, -sci, sf. große Armuth, große Armseligkeit u. Dürftigkeit f.; Ubożuchny, Ubozny, Ubożuczki, a. sehr arm, höchst armselig und elend.

Ubożyc, -żył, -ży, va. imp. arm machen; armselig, elend machen; in die Armuth stürzen. [(lat. dawiesia).

Ubożyn, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze

Ubożysko, -a, sn. Armseligkeit f.

Ubrac, s. Ubierac; Ubranie, s. u. Ubierac; ubranie powszechnie, *lange Beinkleider, Pantalen n., lange Hose f.; ubranie, *Kleidung f. [s. d.

Ubramowac, va. perf. v. Bramowac, Ubraniczko, -a, sn. dim. Höschen n., kleine Hose f.

Ubranie, s. u. Ubrac, etc.

Ubrano, ad., —ny, pp. u. a. v. Ubrac: geputzt, angeputzt.

Ubranysz, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. amictus).

Ubrdac, Uburdac, -dał, fut. -dam, va. perf.: — sobie co sich thörichterweise in den Kopf setzen; sich etw. Wunderliches einfallen lassen; ubrdac się komu Jemandem schwärmerisch einfallen, in den Sinn kommen, ihm träumen; ubrdanie närrischer, schwärmerischer 2c. Einfall m., Hirngespinnst n., Chimäre, wunderliche Grille f.

Ubroczenie, -ia, sn. v. Ubroczyc, va. perf., s. Broczyc.

Ubronic, -nił, fut. -ni, va. imp. † vertheidigen, bewahren, beschützen gegen etwas; ubronienie Vertheidigung, Bewahrung f.; Schutz m.

Ubrudzenie, Ubrukanie, -ia, sn. v. Ubrudzic, Ubrukac, va. perf., s. Brudzic, etc. [s. d.

Ubrukowac, va. perf. v. Brukowac, Ubrylantowac, -ował, fut. -uje, va. imp. vollständig mit Brillanten (geschliffenen theuern Edelsteinen) schmücken, verzieren.

Ubryzgac, -zgał, -zgam, va. perf. bespritzen; ubryzganie Bespritzung f.

Ubryzowac, va. perf., s. Bryzowac.

Uburdac, s. Ubrdac.

Ubyc, ubył, fut. ubędę, ubędzie, vn. perf., Ubywac, -wał, -wam, vn. frequ. abnehmen, kleiner werden, sich vermindern; ubywa czego es nimmt etwas ab, vermindert sich; ubywa sił die Kräfte nehmen ab, es werden der Kräfte weniger; księżyca ubyło o połowę der Mond hat um die Hälfte abgenommen; wody juz duzo ubyło das Wasser ist schon bedeutend gefallen, des Wassers ist schon bedeutend weniger geworden; trzecia część ubyła z téj sumy, ze spadku es ist von der Summe, von der Erbschaft ein Dritttheil abgegangen; ubył nam z towarzystwa jeden członek von unserer Gesellschaft ist ein Mitglied abgegangen (ausgetreten, gestorben, 2c.). (NB. Ubywac wird, wie obige Beispiele zeigen, mit dem Genitiv des betreffenden Satzgegenstandes gebraucht.)

Ubycie, Ubywanie, -ia, sn. Wenigerwerden, Abnehmen n., Verringerung f.; ubycie od. ubywanie sił Abnahme f. der Kräfte; — księżyca Abnahme f. des Mondlichtes; — wody Fallen n. des Wassers; — trzech członków Abgang m. dreier Mitglieder.

Ubyły, pp. u. a. v. Ubyc: abgegangen, abgängig, verringert, abgenommen, verfallen.

Ubyszowy, Ubytkowy, a. Abnahme-, Verringerungs-; den Abgang oder die Verminderung betreffend; księga ubytkowa Buch n., in welches eingetragen wird, was von der Einnahme 2c. abgeht.

Ubyt, -u, Ubytek, -tku, sm. Abfall m., Abnahme, Verringerung f.; Verfall m. [cie.

Ubywac, Ubywanie, s. Ubyc, Uby-

Ubzdzic się, -dził się, fut. -dzi się, vr. perf. § farzen, Winde streichen lassen.

Ucadzic, Ucedzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. abseihen, abtröpfeln, abgießen, abzapfen. [Calic, s. d.

Ucaléc, Ucalic, va. perf. v. Caléc, Ucałkowac, Ucałkowic, va. perf. v. Całkowac, s. d.

Ucałowac, -ował, fut. -uje, va. perf. küssen, einen Kuß geben.

Uccic, Ucciwosc, Ucciwy, s. Uczcic, Uczciwosc, Uczciwy. [Ucadzic.

Ucedzenie, -ia, sn. v. Ucedzic, s.

Uchacz, -a, sm. § gehenkelter Topf, Topf m. mit Henkeln.

Uchadzac, Uchodzic, s. Ujsc.

Uchapic, -pił, fut. -pi, va. perf. erwischen, ergreifen, packen, § zu packen kriegen; festhalten; uchapienie Ergreifung f., Festhalten n.

Uchaty, s. Uszaty. [s. d.

Uchędozyc, va. perf. v. Chędozyc, Uchfytac, s. Uchwycic.

Uchlastac, -stał, fut. uchlaszcze, va. perf. derb oder tüchtig peitschen, durchpeitschen; — biczem mit der Peitsche durchhauen, ausprügeln; uchlastanie Durch-, Auspeitschen n.

Uchlinąc, Uchlipnąc, -pnął, fut. -pnie, va. perf.: — czego etwas abnippen, abschlürfen, schlürfend abtrinken.

Uchloroformowac, -ował, fut. -uje, va. perf. Hlk. chloroformiren, durch Ein-

athmung von Chloroform (bei Operationen) betäuben; uchloroformowanie Chloroformirung, Betäubung f. durch Einathmenlassen von Chloroform.

Uchlustac, -stał, fut. uchluszcze, va. perf., Uchlustnąc, Uchlusnąc, -snął, -snie, va. (1-malig) sehr beschmutzen, besudeln; -się, *sich tüchtig betrinken, § sich besaufen.

Uchmielenie, -ia, sn. v. Uchmielic, -lił, fut. -li, va. perf. mit Hopfen anmachen, den Hopfen geben (Bierbrauer); — kogo, *§ Jemanden betrunken machen, ihn berauschen.

Ucho, -a, sn., (pl. uszy, Genit. uszu): Zk. Ohr n.; do uszy bis über die Ohren, *bis an den Hals; mieć długów do uszy, *bis über die Ohren in Schulden stecken; mieć pióro za uchem die Feder hinter dem Ohre haben; od ucha do ucha von einem Ohre bis zum andern; dac komu po uszach, *Jemanden hinter die Ohren schlagen; *Jemanden tüchtig heruntermachen, herunterreißen 2c.; *Jemandem eine derbe Strafpredigt halten; po uszach dostac, *Eins hinter die Ohren bekommen; *einen scharfen Verweis bekommen; wziąc kogo za uszy Jemanden bei den Ohren nehmen oder fassen, § ihn bei den Ohren kriegen; mieć gębę od ucha do ucha, *ein loses Maul haben; *sich kein Blatt vor den Mund nehmen; grac od ucha do ucha, *die Geige tüchtig streichen, gehörig auf der Geige kratzen; ze zdrowemi oder całemi uszyma wrócic, wyjsc, *mit einem blauen Auge noch davonkommen; uszy zwiesic die Ohren hängen lassen, *den Muth verlieren; mieć dyabła za uszami den Teufel im Nacken haben; nadstawiac uszu die Ohren spitzen (um besser aufzuhorchen); do ucha komu gadac, szeptac Jemandem in's Ohr sprechen, flüstern; uszy między ludzi puscic, *hören, was die Leute sagen, *auf das Gerede der Leute horchen; mimo uszu co puszczać, *etwas in den Wind schlagen; brac co w uszy, *einer Sache ein geneigtes Ohr leihen; *etwas gern hören; ucho (pl. ucha) Ohr n. einer Nähnadel, einer Schnürnadel; ucho (pl. ucha) Henkel m. an Töpfen, 2c.; ucho Griff m. an der Wagschale; ucho Strippe f. am Stiefelschaft; ucha, pl. Stiefelstrippen f.; uszy serca, Zk. Ohren n. am Herzbeutel; ucho w księdze Ohr n. im Buche; swinie ucho, *Sauloch n., Saustall, Schweinstall m.

Uchod, Uchód, -odu, sm. Entweichen, Entfliehen n.; Kw. Rückzug m.; uchód, *Schlupfweg m. zum Entfliehen, Zufluchtsort m.

Uchodni, a. davongehend, sich flüchtend; —, -iego, sm. Flüchtender, Flüchtling m.; Uchodnia, -i, sf. Flüchtige, Entwichene f.

Uchodzenie, Uchodzic, s. Ujsc.

Uchodzien, -dnia, sm. Flüchtling; Ausgewanderter m.

Uchodzisty, a., —sto, ad. voll Schlupfwege, voll Schlupfwinkel; gebeugt, gesenkt, gewendet.

Uchopic, -pił, fut. -pi, va. perf. erwischen, ergreifen, erhaschen.

Uchowac, -owal, fut. -uje, va. perf. großziehen, aufziehen, erziehen; großsäugen; będzie się chowało es wird leben bleiben, großwachsen, fortkommen; uchowac nieprzyjaciela, *dem Feinde das Leben schenken, ihm das Leben lassen; uchowaj Boze! Gott erhalte, beschütze! uchowac kogo czego Jemanden vor etwas bewahren, beschützen; uchowaj Boze! int. Gott behüte! bei Leibe nicht! keineswegs! uchowanie Schutzmittel n.; uchowac klacz z stadnikiem, Ldw. eine Stute vom Hengst bespringen, belegen, beschälen lassen.

Uchramac, -mal, -mie, Uchramowac, -ował, -uje, vn. imp. hinken, lahm sein, lahm werden. [się, etc.

Uchraniac, — się, s. Uchronic, — Uchranianie, Uchronienie, -ia, sn. v. Uchraniac, Uchronic, s. d.

Uchron, -u, sm., Uchrona, -y, sf., Uchronek, -nka, sm., Uchronka, -i, sf. dim. Zufluchtsort m.; Vermeiden, Entgehen n.; uchrona prawna, Rw. Gerichtsausnahme, gerichtliche Einwendung f. gegen die Klage.

Uchronek, Uchronka, s. Ciennica.

Uchronic, -nił, fut. -ni, va. perf.: — kogo od czego Jemanden gegen etwas vertheidigen, schützen, in Schutz nehmen, etwas von ihm abwenden; Uchronic się, vr. perf., Uchraniac się, -niał się, -niam się, vr. imp. czego etwas entgehen, einer Sache ausweichen, sich davor bewahren; uchraniac vorkehren, vorbeugen.

Uchronnosc, -sci, sf. Vermeidlichkeit, Möglichkeit f. zu vermeiden, zu umgehen, zu entkommen; nieuchronny unfehlbar; unumgänglich; nieuchronnosc Unvermeidlichkeit f.

Uchronny, Uchroniony, a., Uchronnie, ad. vermeidlich, was vermieden, umgangen, abgewendet werden kann; nieuchronny unvermeidlich; nieuchronnie potrzebny unumgänglich nothwendig; kąt uchronny Schlupfwinkel m.

Uchudnąc, Uchudł, s. Chudnąc.

Uchwała, -y, sf. Verordnung f., Beschluß m.; — sejmowa, Stw. Reichstagsbeschluß m.; Uchwalac, -lal, -lam, va. imp., Uchwalic, -lił, fut. -li, va. perf. verordnen, beschließen; uchwalanie, —lenie Verordnen, Beschließen n.; uchwalony verordnet, beschlossen.

Uchwalic, s. u. Uchwała.

Uchwycenie, — się, -ia, sn. v. Uchwycic, -cił, fut. -ci, va. perf., Uchwytac, Uchfytac, -tal, -tam, va. imp. ergreifen, erwischen, auffangen; — się czego etwas ergreifen, packen; — się z kim sich mit Jemandem herumbalgen, einander zu packen kriegen; uchwycił guz, *er hat Eins erwischt, weggekriegt.

Uchwyt, -u, sm. Erhaschen, Ergreifen n.

Uchwytnosc, -sci, sf. Erhaschbarkeit, Ergreifbarkeit f.; Uchwytny a. erhaschbar, ergreifbar.

Uchyb, -u, sm., Uchyba, -y, sf. Fehl, Versehl, Verstoß m.

Uchybiac, -biał, -biam, vn. u. va. imp., Uchybic, -bił, fut. -bi, vn. u. va. perf.: — w czém in etwas fehlen; verstoßen (przeciw czemu wider od. gegen etwas); uchybic przeciw etykiecie gegen die Etiquette verstoßen.

Uchybny, a., —nie, ad. verfehlbar, leicht zu verfehlen, zu versehen.

Uchyl, s. Uchylek.

Uchylac, -lał, -łam, va. imp., Uchylic, -lił, fut. -li, va. perf. abwenden, abkehren, abbiegen, ablenken; entfernen, zurückdrängen; uchylic się czemu sich einer Sache entziehen, sich nicht daran wagen; uchylac się sich beugen, sich verneigen; uchylić kolano das Knie beugen; uchylanie, uchylenie Abwendung, Ablenkung f., 2c. [fluchtsort m.

Uchylek, -lka, Uchyl, -u, sm. Zu-

Uchynąć się, -nął się, -nie się, vr. (1-malig) umschlagen, umkippen (mit dem Fahrzeug) und ertrinken.

Uchytrzyc, s. Schytrzyć.

Uciąć, uciął, fut. utnę, utnie, va. (1-malig), Ucinać, -nał, -nam, va. imp. abhauen, abschneiden; — komu rękę, głowę Jemandem die Hand, den Kopf abhauen; uciąć mowę, *die Rede plötzlich abbrechen; jak uciął, jak siekierą uciął, *wie abgehauen, wie abgeschnitten; ucięte wzdychania abgebrochene Seufzer m.; uciąć piosnkę ein Liedchen anstimmen; uciąć kogo, *auf Jemanden sticheln, ihm Sticheleien anzuhören geben; uciąć tańca, *frisch darauf los spielen zum Tanze.

Uciągac, -gał, -gam, va. u. vn. imp., Uciągnąc, -gnął, fut. -gnie, va. perf. fortziehen, erziehen, im Stande sein fortziehen oder fortzuschleppen (Lasten); abziehen (eine Anzahl Flaschen füllen vom Fasse); juzem uciągnął sto butelek ich habe schon hundert Flaschen abgezogen; uciąguąć fortziehen, abziehen, abmarschiren; uciąganie, uciągnięcie, uciągnienie Erziehen, Fortziehen; Abziehen n. (des Bieres, Weins, 2c.).

Uciałokształtowanie, -ia, sn. Philos. Ausgestaltung, körperliche Ausbildung, Ausprägung f. der Körperformen.

Uciązac, -zał, -żam, va. imp., Uciązyc, Ucięzyc, -zył, fut. -zy, va. perf. belästigen, bedrücken, beschweren; — kogo Jemandem lästig fallen; uciążać sobie na co sich über etwas beschweren, beklagen; uciążanie, uciążenie Belästigung f.; Bedrückung. *Gewissensscrupel m., *Gewissensbedenken n.

Uciążliwie, Uciążliwo, ad., —liwy, a. lästig, belästigend, drückend, schwer, beschwerlich, lästig fallend; *klagend, wehklagend; Uciążliwosc, -sci, sf. Lästigkeit, Belästigung f.; [illegible] Beschwerde, Last, [illegible] beschwert, be-

Uciązony, a. bedrückt, [illegible]

Uciązyc, s. Uciążac.

Ucichac, -chał, -cham, vn. imp., Ucichnąc, ucichł oder ucichnął, fut. ucichnie, vn. perf. ganz still werden, völlig verstummen (Reden, Lärm); aufbrausen, austoben (Sturm, Zürnende); sich legen, sich besänftigen (Wind); aufhören (Musik, Getöse, Kanonendonner); już o tém ucichło es ist davon wieder ganz still geworden, *man redet gar nicht mehr davon; ucichanie, ucichnięcie gänzliches Verstummen, Stillwerden, Nachlassen, Aufhören n., 2c.

Uciec, s. Uciekać.

Uciecha, -y, sf. Vergnügen, Ergötzen n., Lust f.; z uciechą mit großem Vergnügen. [Abschneiden n., Abhauen.

Ucięcie, -ia, sn. v. Uciąc; [illegible]

Uciecz, -y, sf., Ucieczenie, -ia, sf., Ucieczka, -i, sf., Uciecknięcie, -ia, sn., Flucht f.; Fliehen, Entfliehen n., Jäg. [illegible] Zufluchtsort m.; Uciecz, [illegible] Hundename.

Ucieczkowy, a. Flieh-, Flucht-; Zufluchts-; das Entfliehen, die Flucht betreffend. [Reißaus nehmen.

Ucieczny, a. leicht entfliehend, leicht [illegible]

Uciekac, -kał, -kam, vn. imp., Uciec, Ucieknąc, uciekł, ucieknął, fut. ucieknę, uciecze, oder ucieknie, vn. (1-malig) fliehen, fort-, weglaufen, entfliehen, davon laufen; uciekać z wie-

zienia aus dem Gefängnisse entfliehen, entweichen, entkommen; uciekac, uciec verschwinden, verfließen, ver-, entrinnen; uciekać przed kim vor Jemandem entfliehen, ihn meiden, ihm ausweichen; uciekać się dokąd, do kogo seine Zuflucht wohin nehmen, zu Jemandem fliehen, co się odwlecze, to nie uciecze, aufgeschoben ist nicht aufgehoben; uciekanie, ucieknięcie Fliehen, Weg-, Davonlaufen n.; uciekły entflohen, entronnen, entgangen.

Uciekacz, -a, sm. Flüchtling m.

Uciemiężać, Uciemiężyć, etc. s. Ciemiężyc, etc. [Uciążliwość, etc.

Uciemiężliwość, Uciemiężliwy, s. Uciemiężyciel, s. Ciemiężca; —cielka, -i, sf. Bedrückerin f.

Uciemnić, va. perf., s. Ciemnić.

Ucienić, va. perf., s. Cienić.

Uciemiować, -owal, fut. -uje, va. perf. ausschattiren, völlig schattiren.

Ucierać, -rał, -ram, va. imp., Utrzéć (Utarć §), utarł, fut. utrze, va. perf. reiben, zerreiben; — co na proszek etw. zu Pulver zerreiben; utrzéć chrzan, Kk. etwas Meerrettig reiben; ucierać abwischen; — sobie gębę, nos sich den Mund, die Nase abwischen; — komu boty Jemandem die Stiefel abwischen; ucierać drogę den Weg bahnen; utarta droga gebahnter, geebneter Weg m.; ucierać, *geläufig machen; wyraz utarty gangbares, gebräuchliches Wort n.; utarta wiara allgemein anerkannter Glaube m.; ucierać co etwas verhandeln, besprechen, utrzéć co etw. zu Stande bringen, beseitigen, abmachen; ucierać się z kim mit Jemandem streiten (mit Waffen, mit Worten); ucieranie, utarcie Reiben, Abwischen, Putzen; Bahnen n., 2c.; ucieranie sie z kim Kämpfen n. mit Jemandem; Wortstreit m. mit ihm.

Ucieracz, -a, sm. der beseitigt, putzt, bahnt 2c.; Abreiber, Abputzer; Lichtputzer m.; Ucieraczka, -i, sf., Ucieradło, -a, sn. Lichtpuhe, Lichtscheere f.

Ucieralny, a. abreibbar, abwischbar; Ucieranie, s. u. Ucierać. [Abwisch-.

Ucierpieć, -piał, fut. -pieje, va. perf. ausleiden, seine Leiden endigen; Pan Chrystus w piątek ucierpiał der Herr Jesus Christus hat an einem Freitage ausgelitten, ist seinen Leiden erlegen.

Uciesać, Uciosać, s. Ciesac.

Ucieścić, -ścił, fut. -ucieszczę, -ści, va. perf. verunreinigen.

Ucieszać, -szał, -szam, va. imp., Ucieszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. Vergnügen machen, ergötzen, erfreuen.

Ucieszne, -ego, sn. Vergnügen n.

Uciesznik, -a, sm. Lustigmacher m.

Ucieszno, ad. s. Ucieszny.

Uciesznosć, -ści, sf. Erfreulichkeit; Tröstbarkeit f.

Ucieszny, Ucieszony, a., Ucieszno, ad. ergötzend, belustigend, scherzhaft; drollig, lächerlich; ucieszny leicht zu beruhigen, zu trösten, tröstlich. [—cielka, -i, sf. Trösterin f.

Ucieszyciel, -a, sm. Tröster m.;

Ucięty, pp. u. a., Ucinac, s. Uciąc, etc.

Ucinek, -nka, sm. Abschneidsel, Abschnitzel, abgeschnittenes Stück n. von etwas; *Abbruch, Mangel m.; ucinek Einschnitt m.; *Stichelrede, Stichelei f., Stich, Hieb m. (in Worten).

Ucinkowy, a. Abschnitzel-, Schnitzel-.

Ucios, -u, sm. Bk. schräger Abschnitt m. nach unten (an Mauern oder Gebäuden). [sac, s. d.

Uciosac, Uciesac, va. perf. v. Cie-

Ucisk, -u, sm. Druck, Drang m., Gedränge n.; *Bedrückung, Bedrängniß, Trübsal; Belästigung; Belastung f.

Uciskac, -skał, -skam, va. imp., Ucisnąc, -snął, fut. -snie, va. (1-malig) drücken, belasten; belästigen; beengen; uciska mią trzewik der Schuh drückt mich; uciskac bedrücken, unterdrücken; ucisnienie, *Bedrängniß, Drangsal f.; ucisnąc werfend treffen, umwerfen; ucisnąc zes, es gewisse Augen beim Würfeln werfen.

Uciskadło, -a, sn. Hlk. Preßbinde, Druckbinde f.; Urinsperrer m.

Uciskanie, -ia, sn. v. Uciskac, s. d.

Ucisły, † s. Ciasny.

Ucisnąc, Uciśnienie, s. u. Uciskac.

Ucisnienie, Ucisnięcie, -ia, sn. v. Ucisnąc, s. d. unter Uciskac.

Uciszac, -szał, -szam, va. imp., Uciszyc, -szył, fut. -szy, va. perf. zum Schweigen bringen, stillen, stille machen, beruhigen; uciszyc się schweigen, sich beruhigen, Beruhigung fassen; —, Ucichnąc, -chnął, -chnie, vn. (1-malig) sich beruhigen, sich ruhig verhalten; uciszenie powietrza Luftstille f.; — morskie Meeresstille f.; — umysłu Gemüthsruhe f.; Uciszyciel, -a, sm. Beruhiger, Stiller, Besänftiger m.; —cielka, -i, sf. Stillerin, Beruhigerin, Besänftigerin f. [u. Uciszac.

Uciszyc, Uciszenie, — się, etc. s.

Uciułac, va. perf., s. Ciułac.

Ucknąc, Ucknienie, s. Cknąc, etc.

Ucléc, Ucalec, vn. perf. s. Calec.

Ucudnic, -dnił, fut. -dni, va. perf. wunderbar machen, zum Wunder machen; höchst lieblich und angenehm machen; ucudnienie Lieblichmachen, Angenehmmachen n.

Ucuglowac, va. perf. s. Cuglowac.

Ucukrowac, -owal, fut. -uje, Ucukrzyc, -krzył, fut. -krzy, va. perf. völlig überzuckern, ganz mit Zucker bestreuen oder bedecken; ocukrowanie, ocukrzenie völlige Ueberzuckerung f.

Ucumowac, -ował, fut. -uje, va. perf. Sw. ein Flußschiff 2c. am Ufer anbinden.

Ucywilizowac, -owal, fut. -uje, va. imp. völlig oder vollständig civilisiren, sittlich 2c. bilden, ausbilden; — się sich bilden, veredeln, heben in Sitten und Gebräuchen 2c.; ucywilizowanie völlige Civilisirung, sittliche Bildung u. Hebung f.; ucywilizowany völlig civilisirt, sittlich gehoben und ausgebildet.

Ucz, uczy, sf. Philos. Methode, Lehrweise, Behandlungsweise f. zur Erlernung einer Wissenschaft oder Kunst.

Uczący, ppr. u. a. v. Uczyc, s. d.; —, -ego, sm. Lernender; Schüler m.

Uczadzenie, s. Zagorzenie.

Uczaic się, s. Przyczaic się, Zaczaic się, va. perf. v. Czaic się, s. d.

Uczalnia, -i, sf. Lehrzimmer; Studirzimmer n.

Uczar, -u, sm. Zauber m., Hexerei f.; Uczarowac, va. perf., s. Czarowac.

Uczątstek, -stka, sm. Theilchen n., kleiner Theil m. von etwas.

Ucząszczac, s. Uczęszczac.

Uczatowac, -owal, fut. -uje, va. perf. erlauern, lauernd erwischen.

Uczcenie, -ia, sn. v. Uczcic, -cił, fut. -ci, va. perf. eine Ehre erweisen; uczcic kogo czym Jemandem womit eine Ehre erzeigen, ihm womit eine Ehre anthun; *Jemanden durch etwas verherrlichen; ihn ehrwürdig machen, ihm ein ehrwürdiges Ansehen geben; uczcic kogo Jemanden bewirthen, tractiren, gut aufnehmen; iron. *Jemanden tüchtig ausschimpfen, 2c.; uczciwszy uszy, *mit Ehren zu melden, mit Erlaubniß zu sagen; Uczciciel, -a, sm. Verehrer; *gastfreier Mann m.; —cielka, -i, sf. Verehrerin; *gastfreie Frau f.

Uczciwe, -ego, sn. Ehre, Reputation f., guter Name m., bürgerliche Ehre f.; uczciwe, *Keuschheit, Züchtigkeit f.

Uczciwie, Uczliwie †, ad., Uczciwy, a. ehrbar; rechtschaffen, ehrlich; keusch, sittsam, züchtig; achtbar, ehrwürdig; wohlanständig; uczciwe zycie prowadzic einen sittsamen Lebenswandel führen; uczciwie się zachowac sich wohlanständig betragen, sich musterhaft aufführen; uczciwie musiałem za to zapłacic, *das hat mich ein schönes Geld gekostet, dafür habe ich anständig zahlen müssen; uczciwy ehrwürdig (als Titel); uczciwa rada miejska die hochachtbare oder hochzuverehrende Stadtobrigkeit.

Uczciwość, Uczliwość †, -ści, sf. Ehrbarkeit, Ehrenhaftigkeit f., Wohlanstand m.; Verehrung, Ehre, Hochachtung f.; uczciwości, pl. Ehrenbezeugungen f.

Uczczenie, s. Uszanowanie, Poszanowanie.

Uczę, s. Uczyc. [nowanie.

Uczelnia, -i, Uczelnica, -y, sf. Lehrstuhl m., Katheder n.

Uczelnik, s. Uczyciel. [ler m.

Uczen, ucznia, sm. Lernender, Schü-

Uczenie, Uczonie †, ad. wissenschaftlich, gelehrt; —, -ia, sn. Lernen, Studiren, Studium n. [lerin f.

Uczennica, -y, sf. Lernende, Schü-

Uczennosc, Uczliwość, -sci, sf. Gelehrigkeit, Leichtigkeit u. Lust f. zum Lernen. [begierig.

Uczenny, Uczliwy, a. gelehrig; lern-

Uczep, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. bidens).

Uczepiać, -piał, -piam, va. imp., Uczepic, -pił, fut. -pi, va. perf. ergreifen, festhalten an oder durch etwas; — się an etwas hängen od. haften bleiben; sich an etwas festhalten.

Uczepierzenie, -ia, sn. v. Uczepierzyc, § s. Wystroic.

Uczepka, -i, sf. Ergreifen, Festhalten, Anhalten n. an etwas.

Uczepnąc, -pnął, fut. -pnie, vn. perf. † sich niederdrücken, niederhocken, niederkauern.

Uczernic, va. perf., s. Czernic.

Uczerpac, -pał, fut. -pie, va. perf., Uczerpnąc, -pnął, -pnie, va. (1-malig) ab-, wegschöpfen; uczerpanie, uczerpnięcie Ab-, Wegschöpfung f.

Uczerstwic, va. perf., s. Czerstwic.

Uczerwienic, va. perf., s. Czerwienic.

Uczesac, Uczosac, -sał, fut. uczesze, va. perf.: — kogo włosy Jemandem die Haare kämmen, ordnen, ihn frisiren; — się sich die Haare kämmen, ordnen, machen.

Uczęscic, -ścił, fut. uczęszczę, uczęsci, va. perf., Uczęściac, -sciał, -sciam, va. imp.: — co an etw. theilnehmen.

Uczestnica, Uczęstnica, -y, Uczestniczka, Uczęstniczka, -i, sf. dim. Theilnehmerin, Theilhaberin f.

Uczestnictwo, Uczęstnictwo, -a, sn. Theilnahme, Gemeinschaft, Theilhaberschaft f.

Uczestniczyc, Uczęstniczyc, -czył, -czy, *vn. imp.* Theilnehmer sein, an etwas theilnehmen.

Uczestnik, -a, *sm.* Theilnehmer, Theilhaber *m.*; *Spl.* Participium, Mittelwort *n.*

Uczęstnosc, -ści, *sf.* Theilnahme *f.*

Uczęstny, Uczestniczy, *a.*, Uczęstnie, *ad.* theilbar. [wac.

Uczestowac, *va. perf.*, s. Czesto-

Uczęszczac, Uczęszczac, -czał, -czam, *vn. imp.* oft wohin gehen, oft zu Besuche wo sein; uczęszczac do czego etwas im öfteren Gebrauche haben.

Uczkur, s. Spodnie.

Uczlik, *Msk.* s. Weczlik. [Uczenny.

Uczliwośc, Uczliwy, s. Uczennosc,

Uczlonkowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* gliedern, in Glieder abtheilen; mit Gliedern versehen; uczłonkowany gegliedert; in Glieder abgetheilt, mit Gliedern versehen.

Uczłowieczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Uczłowieczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — kogo Jemanden zum Menschen machen, ihm menschliche Sitte und Bildung beibringen, *ihn veredeln; — się sich menschlich sittlich heben, *sich veredeln durch Bildung und gute Sitten; uczłowieczanie, —czenie, *Hebung, Veredlung *f.* der Menschennatur.

Ucznie, *ad.* methodisch, nach einer Methode od. Lehrweise behandelt, eingerichtet.

Ucznik, -a, *sm.* Methodiker, Lehrer *m.*, der nach einer bestimmten Methode oder Lehrweise unterrichtet.

Ucznosc, -ści, *sf.* Methodik *f.*

Uczny, *a.* abgerichtet (Thiere); uczny methodisch; s. a. Ucznie.

Uczołgac się, -gał się, *fut.* -gam się, *vr. perf.* fortkriechen; erkriechen, durch Kriechen erreichen.

Uczonosc, -ści, *sf.* Gelehrsamkeit; *iron.* Gelahrtheit *f.*; Uczony, *pp.* u. *a.* (v. Uczyc): gelehrt; *iron.* gelahrt.

Uczosnąc, -snął, *fut.* -snie, *va. perf.* ab-, weghauen.

Uczta, -y, *sf.* Tractament *n.*, Schmauß, Ehrenschmauß *m.*, Banket *n.*; Ucztolubny, *a.* die Schmaußereien, die Bankete liebend.

Ucztowac, -owal, -uje, *va. imp.* Schmaußereien, Ehrenschmäuße, Bankete veranstalten, ausrichten, halten; bankettiren; Ucztowy, *a.* Schmauß-, Banket-.

Uczuc, uczuł, *fut.* uczuje, *va. perf.*, Uczuwac, -wał, -wam, *vn. imp.* empfinden, fühlen; uczucie Empfindung, *f.*, Gefühl *n.*; Uczuciowy, *a.* Empfin-

Uczwac, s. Uczuc. [dungs-, Gefühls-.

Uczyc, uczył, uczy, *va. imp.* lehren, unterrichten, unterweisen; uczyc kogo czego Jemandem etwas lehren, ihn in etwas unterrichten, unterweisen; uczyc czego publicznie etwas öffentlich vortragen, lehren, öffentliche Vorlesungen über etwas halten; uczyc, *lehren, belehren, warnen; uczyc kogo do czego Jemanden zu etwas anhalten; uczyc się czego etwas auswendig lernen; uczyliśmy się razem wir haben mit einander (gleichzeitig) studirt; uczenie Studiren, Studium *n.*; pokój od uczenia się Studirstube *f.*; siebie się uczyc sich selbst studiren, sich selbst kennen lernen; uczyc się, *lernen, eine Lehre woraus nehmen; uczenie Lehren, Unterrichten *n.*: — się Lernen, Studiren *n.*; uczenie, † Wissenschaft, Gelehrsamkeit *f.*; uczony gelehrt; voll Gelehrsamkeit; *iron.* gelahrt; Uczony, -ego, *sm.* Gelehrter; der Gelehrsamkeit sich widmender Mann *m.*

Uczyciel, Uczelnik, -a, *sm.* Lehrer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Lehrerin *f.*; Uczycielski, Uczycielstwo, s. Nauczycielski, etc. [le *f.*

Uczylisko, -a, *sn.* Lehranstalt, Schu-

Uczyn, -u, Uczynek, -nku, *sm.* Handlung, That *f.*; bez uczynku ohne Erfolg; nieuczynek Trägheit *f.*; uczynek Werk *n.*, Arbeit *f.*; uczynek małżenski Beischlaf *m.*

Uczynic, *va. perf.*, s. Czynic; Uczynioiel, -a, Uczynca, -y, *sm.* Urheber *m.*; der etwas gethan, gemacht, veranlaßt hat; Uczynicielka, -i, *sf.* Urheberin; Thäterin *f.*

Uczynkowy, *a.* That-; werkthätig, mit der That, mit od. durch Thaten oder Werke.

Uczynnie, *ad.*, —nny, *a.* dienstbeflissen, dienstfertig, gefällig; Uczynnosc, -ści, *sf.* Dienstbeflissenheit, Dienstfertigkeit, Gefälligkeit; *Amtspflicht, Amtsverrichtung *f.* [terrichtend.

Uczytelny, *a.* lehrend, belehrend, un-

Ud, s. Udo.

Udac, -dal, *fut.* udam, *va. perf.*, Udawac, -wał, udaje, *va. imp.* nach und nach geben, zutheilen; udac jaką monetę ein Geldstück anbringen, ausgeben, loswerden; udac na co auf etwas verwenden, anlegen; udawac co etwas zeigen, darstellen, vorstellen; sich mit etwas zeigen oder produciren; *sich womit rühmen; udawac kogo Jemanden vorstellen, seine Rolle spielen; udanie Geberdenspiel *n.*, wielkiego udawac pana, *den Großen spielen, *sich den Anstrich eines großen Herrn geben; udawac ubogiego, nabożnego, chorego, *den Armen, den Frommen, den Kranken spielen, *sich arm, fromm, krank stellen; udawac za co für etwas ausgeben; udawac vorgeben, erdichten, verstellen; udanie Verstellung *f.*; udawac się scheinen, den Anschein haben; udawac kogo do kogo Jemanden bei einem Andern fälschlich anklagen; udawac co gdzie wohin wenden, lenken, kehren, richten; udawac się gdzie sich wohin wenden; udac się na jaką zabawę irgend eine Beschäftigung ergreifen; udawac się do kogo sich an Jemanden wenden, seine Zuflucht zu ihm nehmen; udaje się co es gelingt etwas, schlägt aut an, es glückt; udac się w co einer Sache nachschlagen, ihr ähnlich werden; udac się komu Jemandem gefallen, nach seinem Geschmacke sein; udaje mi się placz mir kommen die Thränen in die Augen; udac się na co zu etw. taugen, dienlich sein. [Gott *m.* des Wassers.

Udan, -a, *sm. Myth.* altslawischer

Udanie, — się, -ia, *sn.* v. Udac, s. d.

Udany, *pp.* u. *a.* v. Udac, s. d.; scheinbar, zum Schein, Schein-.

Udar, -u, *sm. Hlk.* Ergießung *f.* von Blut in das Zellengewebe des Gehirns.

Udarcie, -ia, *sn.* v. Udarc, s. u. Udzierac.

Udaremniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Udaremnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* vereiteln; vergeblich machen; udaremnianie, —nienie Vereitelung *f.*

Udarowac, -owal, *fut.* -uje, Udarzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* mit Geschenken, durch Geschenke erkaufen, bestechen; udarowanie, udarzenie Erkaufung, Bestechung *f.* durch Geschenke.

Udarty, *pp.* u. *a.* v. Udrzec, s. d.

Udarzenie, Udarzyc, s. Udarowac, etc.

Udatnie, *ad.*, —tny, *a.* geschickt, gewandt; wohlanständig, stattlich; geschmückt, geziert; udatny pieniądz, *gangbare Münze *f.*; Udatnosc, -ści, *sf.* Geschicklichkeit, Anmuth *f.*; Wohlanstand *m.*; Stattlichkeit *f.*; udatnosc Vorstellung *f.* einer Sache.

Udawac, s. Udac.

Udawacz, -a, *sm.* Vorsteller, Aufsteller; Nachahmer *m.*; — teatralny Schauspieler *m.*; udawacz falszywych pieniędzy Ausgeber *m.* falscher Münze, falschen Geldes; udawacz, Udawca, -y, *sm.* Erdichter *m.*; jeder, der etwas erdenkt, aussinnt, vorgibt, der ein falsches Gerücht aussprengt.

Udawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* erwürgen, erdrosseln; Udawiciel, -a, *sm.* Erwürger *m.*

Udegita, -y, *sf. Myth.* Udegita, Tochter *f.* des Menes u. der Ausla, die sich die altheidnischen Litthauer in der Erscheinung eines Kometen dachten.

Udelikacenie, -ia, *sn.* v. Udelikacic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*: — kogo Jemanden verweichlichen, verzärteln.

Udeptac, -tał, *fut.* udepce, oder udepcze, *va. perf.*, Udeptywac, -wał, -wam, *va. imp.* niedertreten, gleichtreten, durch Treten niederdrücken; *demüthigen; udeptanie, udeptywanie Niedertreten, Gleichtreten *n.*; *Demüthigung *f.*

Uderzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*; Uderzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* schlagen, stoßen, Schläge od. Stöße versetzen; notę uderzyc na klawiszach, Tk. eine Note, eine Taste auf dem Klavier anschlagen; uderz! schlag' ein!; zegar uderzył piątą die Uhr (Glocke) hat fünf geschlagen; uderzyc kogo o ziemię Jemanden zur Erde, zu Boden werfen; wóz uderzył o kamień der Wagen prallte an einen Stein; uderzenie Hieb, Schlag, Stoß *m.*; uderzyc kogo kamieniem Jemanden mit einem Steine werfen; piorun trzy razy uderzył der Blitz hat dreimal eingeschlagen; uderzenie piorunu Blitzschlag, Donnerschlag *m.*; uderzyc na kogo, w kogo auf Jemanden losschlagen, loshauen, auf ihn losgehen; uderzyli nań wszyscy sie gingen od. stürmten Alle auf ihn los; wilk uderzył na psy der Wolf warf sich auf die Hunde; uderzenie wiatru Windsbraut *f.*; uderzac z dział, Kw. aus Kanonen feuern, schießen, beschießen; uderzyc w kotły, bębny, w trąby, Tk. die Pauken schlagen, die Trommel rühren, in die Trompeten stoßen; uderzył w lamenty er brach in Klagen aus; uderzac na trwogę w bębny, Kw. Lärm schlagen; uderzac zmysły, oder w zmysły die Sinne stark rühren, ergreifen, frappiren; słabość jaka uderza na mnie es überfällt mich eine gewisse Schwäche; chromość nogi jego były uderzone seine Füße waren von einer Lähmung befallen; uderzyc gdzie, dokąd sich wohin wenden, plötzlich wohin gehen; uderzyc w nogi, *Reißaus nehmen, *das Hasenpanier ergreifen; uderzyc gdzie, *sich wohin wenden, *sein Glück wo versuchen, probiren; *sein Heil wo versuchen, anklopfen, wo anklopfen; uderzyc czem oder czym o ziemię etwas von sich auf die Erde werfen, wegwerfen; uderzyc czołem, *sich mit dem Haupte bis zur

Erde berneigen; uderzyc przymierze ein Bündniß schließen; Uderzyciel, -a, sm. Schläger, Stoßender, Hauender m.; —cielka, -i, sf. Schlägerin f., 2c.

Udławić, -wił, fut. -wi, va. perf. erwürgen, erdrücken, ersticken; — się erwürgen; durch Ersticken umkommen.

Udko, -a, sn., Udzik, -a, sm. dim. von Udo, -a, sn., Ud, -a, Udziec, Udźca, sm. Zk. Schenkel m., Dickbein n.; udźce zajęcze, Kk. Hasenkeule f.; udziec jeleni, Kk. Hirschkeule f.

Udnica, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. evmerus).

Udo, s. u. Udko, etc.

Udobruchać, -chał, fut. -cham, va. perf. vollständig besänftigen oder wieder gutmachen; — się sich wieder besänftigen, wieder gut werden.

Udobrzać, -rzał, -rzam, va. imp., Udobrzyć, -brzył, fut. -brzy, va. perf. einen guten Anstrich geben, gut vor- oder darstellen; udobrzanie, —rzenie gute Vor- oder Darstellung f.

Udoić, udoił, fut. udoję, udoi, va. perf. Ldw. ein wenig Milch ab- oder wegmelken (von einer Kuh); — się, § sich betrinken, sich bezechen; Udoj, -u, sm. Ldw. Gemelke n.; so viel, als auf Ein Mal ab- oder weggemolken wird; Udojenie, -ia, sn. Ab-, Wegmelken n.; — się, § Betrinken, Bezechen n.

Udojrzalać, -lał, -lam, va. imp., Udojrzalić, Udożrzalic, -lił, fut. -li, va. perf. zur Reife bringen, reifen machen, reifen; — się reifen, reif werden; udojrzalanie, —lenie Reifmachen, Reifen n.; — się Reifwerden n.

Udojrzalić, s. u. Udojrzalac.

Udokładniać, -dniał, -dniam, va. imp., Udokładnić, -dnił, fut. -dni, va. perf. vollständig machen, vervollständigen; udokładnianie, —dnienie Vervollständigung f.

Udola, -i, sf. Ntl. Hlk. Temperament n., eigenthümliche Gemüthsrichtung f.

Udoletniéć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. gewisse Jahre erreichen, zu gewissen Jahren kommen, ein gewisses Alter erreichen.

Udolność, -ści, sf. Fähigkeit, gehörige Kraft, Geschicklichkeit, Tauglichkeit f., Vermögen n. zu etwas; Udolny, a. fähig, geschickt, vermögend zu etwas.

Udoskonalać, -lał, -lam, va. imp., Udoskonalić, -lił, fut. -li, va. perf. vollkommen machen, vervollkommnen; — się sich vervollkommnen.

Udostatkować, -ował, fut. -uje, Udostatczyć, -tczył, fut. -tczy, va. perf. gehörig versehen, versorgen.

Udostoić, -stoił, fut. -stoję, -stoi, va. perf. würdigen, beehren.

Udostojniać, -niał, -niam, va. imp., Udostojnić, -nił, fut. -ni, va. perf. würdig, werth, verdient machen.

Udowadniać, -dniał, -dniam, va. imp., Udowodnić, -dnił, fut. -dni, va. perf. durch Beweise, durch Belege bekräftigen, erhärten; udowodnianie, —dnienie Beweisung, Erhärtung, Beweisung f. durch Beweise od. Belege.

Udowy, a. Zk.: kość udowa Schenkelknochen, Hüftknochen m. (lat. os femoris); udowa pieczenia, Kk. Schlägel m., Keule f.

Udozab, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. tropidia).

Udożrzalić, Udożrzalać, etc. s. Udojrzalic unter

Udramatyzowac, -owal, fut. -uje, va. perf. Sb. Dtk. dramatisch gestalten, zu einem Schau- oder Bühnenstück um- oder bearbeiten.

Udrapac, -pal, fut. -pie, va. perf., Udrapowac, -owal, -uje, Udrapywac, -wal, -uje, va. imp., Udrapnąc, -pnął, -pnie, va. (1-malig) abreißen, abkratzen, abzausen; udrapanie, udrapnięcie Abreißen, Abkratzen, Zausen n.

Udrapowac, s. u. Udrapac; —, Udraperowac, Udraperyowac, -owal, fut. -uje, va. perf. drapiren, in geschmackvolle Gewänder 2c. kleiden, mit schönem Faltenwurf 2c.

Udrapywac, s. Udrapac, etc.

Udręczac, -czal, -czam, va. imp., Udręczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. plagen, quälen, martern — się sich plagen, sich quälen; sich kasteien; udręczanie, —czenie Plagen, Quälen, Martern n., Noth f., *Kreuz n.; Udręcznosc, -sci, sf. Pein, Qual, Marter, Noth f.

Udrepcenie, -ia, sn. v. Udrepcic, -cil, fut. -ci, va. perf. gleichtreten, niedertreten; § s. Drepcic.

Udrobic, -bil, fut. -bi, va. perf. ein kleines Stück (von etwas) abbrechen; udrobienie Abbrechen n. eines kleinen Stückes von etwas.

Udry, na Udry z kim isc, *mit Jemandem ringen, kämpfen, § sich bei den Köpfen kriegen.

Udrzéc, udarł, fut. udrze, va. perf., Udzierac, Udzjerac, -rał, -ram, va. imp. abreißen, abbrechen; udrzéc kogo, *Jemanden betrügen, übervortheilen, § über's Ohr hauen; udarl go w gębę, § er hat ihm Eins auf's Maul gegeben.

Uduchowic, Uduchownic, -ił, fut. -i, va. perf. geistig machen, vergeistigen; uduchowienie, uduchownienie Vergeistigung f.

Udusic, -sil, fut. uduszę, udusi, va. perf. ersticken, erwürgen, erdrücken; Udusiciel, -a, sm. Erwürger m.; —cielka, -i, sf. Erwürgerin f.; Uduszenie, -ia, sn. Erstickung, Erwürgung f.

Uduszliwosc, -sci, sf. Eigenschaft f. des Erstickenden, Erdrückenden oder Erwürgenden; Uduszliwy, a. erstickend, erdrückend, erwürgend; den Athem hemmend, erschwerend.

Udybac, -bał, fut. -bam, va. perf. erwischen, erlauern, beschleichen; udybanie Erwischen n., Erlauerung, Beschleichung f. [wac.

Udychtowac, va. perf., s. Dychto-

Udyszéc, -szał, fut. -szeje, vn. imp. aus dem Athem kommen, sich außer Athem laufen, keuchen.

Udziac, va. perf., Udziany, Udzieje, s. u. Dziac, etc.

Udzial, -u, Udzialek, -łku, sm. dim. Mittheilung f.; Antheil m., das, was Jemandem zugetheilt wird oder ihm antheilig zufällt; *Erbtheil n.; Abtheilung, Section f., Abschnitt m.; udzial wojska, Kw. Heeresabtheilung, Division f.

Udziałac, -lał, fut. -lam, va. perf. wirklich thun, verrichten, anthun.

Udziałowy, a. Abtheilungs-; Kw. Divisions-.

Udziec, s. Udo unter Udko.

Udzielac, -lał, -lam, va. imp., Udzielic, -lił, fut. -li, va. perf., Udzielawac, -wał, -wam, va. frequ. mittheilen; — się sich mittheilen; *helfen, dienen, nützen; — się komu Jemandem nützlich sein; udzielanie, —lenie Mittheilung f.

Udzielacz, Udzieliciel, -a, sm. der mittheilt; Mittheilender m.

Udzielnosc, -sci, sf. Mittheilen n.; Neigung f., sich Andern mitzutheilen, Andern von dem Seinigen zu geben, *zu helfen, zu nützen; udzielnosc narodu, Stw. Selbstständigkeit, Unabhängigkeit f. eines Volkes; Udzielny, a. mittheilend; theilbar, mittheilbar; besonders, abgesondert, abgetheilt; udzielne panstwo, Stw. unabhängiger Staat m.

Udzierac, s. Udrzéc, Udarc.

Udzierżéc, -żał, fut. -ży, va. perf. erhalten, aufhalten, festhalten; udzierżenie Erhaltung, Festhaltung f.

Udzik, s. Udo.

Udzwignąc, -gnął, fut. -gnie, va. perf. erheben, aufheben können, zu erheben im Stande sein; nieudzwigniony unaufhebbar; *unerträglich.

Uedeniac, -niał, -niam, va. imp., Uedenic, -nił, fut. -ni, va. perf. wie ein Paradies herstellen, zum Eden, zum Paradies machen, in ein Eden od. Paradies verwandeln.

Uf, Ufiec, s. Huf, Hufiec.

Ufac, (Dufac †), ufal, ufam, vn. imp. hoffen; w Bogu ufac auf Gott hoffen, auf Gott vertrauen; ufac w co, *sich auf etwas verlassen, sich darauf steifen, darauf pochen.

Ufałdowac, va. perf., s. Fałdowac.

Ufale, Ufałosc, Ufały, s. Ufny, Ufalic, s. Uchwalic. [Ufnosc.

Ufanie, (Dufanie †), -ia, sn. von Ufac, s. d.

Ufarbowac, va. perf., s. Farbowac.

Ufejdac, -dal, fut. -dam, va. perf. § bescheißen; — się, § sich bescheißen.

Ufiec, s. Hufiec.

Ufigurowac, -owal, fut. -uje, va. perf. bilden, formen. [zowac.

Ufloryzowac, va. perf., s. Flory-

Ufnal, -a, sm. Hufnagel m.

Ufnie, Ufale, Dufale, Ufliwie, ad., Ufny, Ufały, Dufały, Ufliwy, Dufliwy, a. voll Zutrauen, voll Vertrauen, im Vertrauen, mit Zuversicht, zuversichtlich; *getrost, getrosten Muthes; ufały, ufny zuverlässig, dem zu trauen ist; Ufnosc, Dufnosc, Ufałosc, Dufałosc, -sci, sf. Zutrauen, Vertrauen n.; Zuversicht f.; nieufnosc Mißtrauen n.

Ufolgowac, va. verf., s. Folgowac.

Uformowac, va. perf., s. Formowac.

Ufortunic, va. perf., s. Fortunic.

Ufrakowac, -owal, fut. -uje, va. perf. mit einem Frack bekleiden, **befracken; — się einen Frack anziehen, **sich befracken.

Ufrasowac, va. perf., s. Frasowac.

Ufryzowac, va. perf., s. Fryzowac unter Fryzer. [du, *unverhofft.

Ugad, -u, sn. Errathen n.; bez uga-

Ugadac, -dal, -dam, va. imp., Ugadnąc, -dnął, -dnie, va. (1-malig), Ugadywac, -wał, -uje, va. imp. u. frequ. rathen, errathen, durch Rathen und Muthmaßen treffen, herausfinden; ugadanie, ugadnięcie, ugadnienie, ugadywanie Errathen n.

Ugadnąc, s. Ugadac.

Ugadniac, -dniał, -dniam, va. imp., Ugodnic, -dnił, fut. -dni, va. perf. verbessern, veredeln, vortrefflicher machen, — się sich verbessern, sich veredeln.

Ugadnięcie, Ugadnienie, -ia, *sn.* v. Ugadnąć, s. d. unter Ugadać.
Ugadywać, etc. s. u. Ugadać.
Ugadzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Ugodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. imp.* treffen; kijem w głowę go ugodził er versetzte ihm mit dem Stocke einen Hieb auf den Kopf; ugadzać w co nach etw. zielen, *nach etwas trachten, *sein Augenmerk auf etwas richten, *etwas beabsichtigen; ugodzić w co etw. treffen, errathen; *etwas erreichen; ugadzać, ugodzić kogo, co Jemanden od. etwas dingen, etwas erhandeln; ugodzić się z kim o co mit Jemandem über den Preis für etwas einig werden; *sich mit Jemandem wegen etwas vergleichen, eine Sache durch Vergleich beilegen.
Ugaj, -u, *sm.* Recht *n.*, Befugniß *f.* zum Holzlesen oder Holzsammeln im Walde an gewissen Wochentagen; Ugajne, -ego, *sn.* Bezahlung, Abgabe *f.* für das Recht des Holzlesens oder Holzsammelns; Ugajnik, -a, *sm.* Mensch *m.*, der die Befugniß hat, im Walde Holz zu sammeln; Ugajny, Zbierny, *a.*: dzień ugajny Tag *m.* in der Woche, wo es gestattet ist, im Walde Holz zu lesen oder zu sammeln.
Ugałęzienie, -ia, *sn.* Bedeckung *f.* des Baumes mit Zweigen und Aesten; Astwerk, Geäste *n.* eines Baumes.
Ugalonować, *va. perf.*, s. Galonować.
Uganiać, s. Ugonić.
Ugarać, s. Ugorzyć.
Ugarnirować, *va. perf.*, s. Garnirować.
Ugas, -u, *sm.* Auslöschen, Erlöschen, Dämpfen *n.*; Ugasić, -sił, *fut.* ugaszę, ugasi, *va. perf.*, Ugaszać, -szał, -szam, *va. imp.* auslöschen, erlöschen machen; ugasić pragnienie den Durst löschen; ugaszony ausgelöscht, auslöschbar; Ugasiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die löscht, auslöscht, dämpft.
Ugasnąć, s. Zgasnąć, Gasnąć.
Ugaszanie, -ia, *sn.* v. Ugaszać, s. d. unter Ugas.
Ugaszczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Ugościć, -ścił, *fut.* ugoszczę, ugości, *va. perf.*: — kogo Jemdn. als Gast bei sich aufnehmen, ihn gastfreundlich aufnehmen u. verpflegen; ugaszczanie, ugoszczenie gastliche Aufnahme *f.* [ter Ugaszać, etc.
Ugaszenie, -ia, *sn.* v. Ugasić, s. d. un-
Ugęszczać, *va. imp.*, Ugęścić, *va. perf.*, s. Gęścić, Zgęszczać; Uczęszczać.
Ugiąć, ugiął, *fut.* ugnę, ugnie, *va. perf.*, Uginać, -nał, -nam, *va. imp.* beugen, krumm-, niederbeugen; nieugięty unbeugsam; uginać się sich beugen, sich krümmen, *nachgeben; uginać sukni, *das Kleid in die Höhe heben, damit es sich im Gehen nicht beschmuze.
Ugięcie, -ia, *sn.* v. Ugiąć, s. d.
Ugier, -gru, *sm. Ng. Bw.* Ocher *m.*, Berggelb *n.*, Ochererde *f.*; Ugierowy, *a.* Ocher-.
Ugięty, *pp.* u. *a.* v. Ugiąć, s. d.
Uginać, s. Ugiąć.
Ugipsować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Gyps überziehen, übergypsen.
Uglądać, -dał, -dam, *va. imp.* starr ansehen, anstieren, § anglotzen; ugladanie starres Ansehen, Anstieren, § Anglotzen *n.*
Ugładzenie, -ia, *sn.* v. Ugładzić, *va. perf.*, s. Gładzić.
Ugłaskać, -skał, *fut.* ugłaszcze, *va. perf.*, Ugłaskować, -ował, -uje, *va. imp.*, Ugłaskawać, -wał, -wam, *va. frequ.* glatt streichen; ugłaskać, *bändigen, zähmen, besänftigen, stillen; mildern; — się glattgestrichen, *gebändigt, gezähmt, besänftigt werden.
Ugłasta, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. mollugo).
Uględek, -dka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. pectis).
Uglin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. glinus).
Ugłodniały, *a.* hungerig geworden; ausgehungert, halb verhungert.
Ugłodnieć, s. Wygłodnieć.
Ugminniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Ugminnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* gemein, pöbelhaft, niedrig machen.
Ugnać, s. Ugonić.
Ugniatać, -tał, -tam, *va. imp.*, Ugnieść, ugniótł, *fut.* ugniotę, ugniecie, *va. perf.* zusammenkneten, zusammenknetend formiren oder gestalten.
Ugnić, ugnił, *fut.* ugnije, *vn. perf.*, Ugniwać, -wał, -wam, *vn. frequ.* recht durchfaulen, ganz abfaulen; ganz faul werden; ugnicie völliges Durchfaulen, Faulwerden *n.*
Ugniecenie, Ugniecienie, -ia, *sn.* v. Ugnieść, s. d. unter Ugniatać.
Ugniewać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* ärgerlich machen, ärgern; — się ärgerlich werden, sich sehr ärgern.
Ugnieździć się, *vr. perf.*, s. Gnieździć się; *sich wo häuslich niederlassen, seßhaft machen; Ugnieżdżenie się, -ia, *sn.* Einnisten, Nestbauen *n.* (der Vögel); *häusliches Niederlassen, Seßhaftmachen *n.*
Ugniłki, -łek, *sf. pl.* verfaulte, abgefaulte Stücken, Ueberbleibsel *n.*
Ugniłość, -ści, *sf.* Durchfaulen *n.*; Fäulniß *f.*; Ugniły, *pp.* u. *a.* v. Ugnić: durchgefault, abgefault.
Ugnisko, -a, *sn.* Dünger-, Misthaufen *m.* [Gnoić.
Ugnoić, *vn. perf.*, Gnojenie, s.
Ugoda, -y, *sf.* Uebereinkunft *f.*, Vergleich *m.*; zawrzéć z kim ugodę mit Jemandem eine Uebereinkunft treffen, einen Vergleich abschließen; stanęła ugoda es kam ein Vergleich zu Stande; ugoda Verabredung *f.* wegen des Preises, der Besoldung, *rc.*
Ugodliwy, Ugodny, *a.* Vergleichs-, Vertrags-; ugodliwy vergleichbar, leicht zu vergleichen.
Ugodnić, s. Ugadniać.
Ugodnie, *ad.*, s. Ugodny, Ugodliwy.
Ugodnienie, — się, -ia, *sn.* v. Ugodnić, — się, s. d. unter Ugadniać.
Ugodny, s. Ugodliwy.
Ugodzenie, -ia, *sn.* v. Ugodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Ugadzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* mit einem Schlage, Schusse, Wurfe treffen, nicht fehlen, hineinschießen, hineinwerfen, hineinschlagen; dół pod kim kopa, a sam weń ugodzi, *wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein; ugadzać w co nach etwas zielen, hinzutreffen streben, darnach trachten; Ugodzić, *vn.* zufällig wo hinkommen; ugadzać komu Jemandem willfährig sein, ihm nachgeben, sich nach ihm bequemen; starym nikt nie ugodzi alten Leuten macht es Niemand recht; ugadzać niezgodnych Streitende ausgleichen, vertragen, versöhnen; ugodzić, *H.* bedingen, im Handel über etwas einig werden; ugadzać się z kim sich mit Jemandem über oder wegen etwas vergleichen.
Ugodziciel, -a, *sm.* Treffer *m.*; Jemand, der etwas getroffen oder recht gemacht hat; der Streitende einigt, zufriedenstellt, Vertragsstifter, Aussöhner *m.*
Ugoić, ugoił, *fut.* ugoję, ugoi, *va. perf. Hlk.* ausheilen, herstellen, auscuriren; niezagojony unheilbar.
Ugolić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, s. Golić; wegrasiren, wegscheeren.
Ugon, -u, *sm.* Kampf, Streit *m.*, Gefecht, Scharmützel; Herumtummeln, wechselseitiges Herumjagen *n.*
Ugonić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Ugnać, ugnał, *fut.* ugnam, *va. perf.*, Uganiać, -niał, -niam, *va. imp.* einholen (Verfolgte); weg-, fort-, eintreiben; nachhaschen, erjagen, erreichen, eintreiben suchen; uganiać nachjagen, einzuholen suchen; uganiać co nach etwas haschen, rennen, erschnappen; *erhaschen, erlangen, erreichen; ugonić, uganiać przed kim vor Jemandem ausreißen; uganiać przed kim fliehen, dem Reißaus nehmen; uganiać się za kim Jemandem oder einer Sache nachrennen, nachlaufen, zu erwischen suchen, herumhaschen, streben; uganiać się z kim sich mit Jemandem herumtummeln, herumschlagen, umbalgen, scharmuziren, herumtummeln; uganianie Herumtummeln, Scharmützel *n.*, Herumjagen, Scharmuziren.
Ugonny, *a.* erhaschbar, zu erjagen, zu erreichen durch Laufen oder Hetzen.
Ugor, Ugór, ugru, *sm. Ldw.* Brachacker, Brachfeld *n.*; ugorem odleżeć *Ldw.* brachliegen.
Ugorny, Ugorowy, *a.* Brach-, brachliegend; auf dem Brachfelde wachsend.
Ugorować, -ował, -uje, *vn. imp. Ldw.* brachliegen.
Ugorowy, s. u. Ugorny.
Ugorzałość, -ści, *sf.* Verbranntsein *n.*; Eigenschaft *f.* des Verbrannten; Versengtheit *f.*; Ugorzały, *pp.* u. *a.* versengt, verbrannt; s. a. unter Ugorzéć.
Ugorze, -a, *sn.* brachliegende, unangebaute Landstrecke, öde Landfläche *f.*
Ugorzéć, -rzał, *fut.* -rzeje, *vn. imp.* verbrennen, verbrannt werden; versengen (am Feuer); miejsce ugorzałe skwarem słońca von der Sonne verbrannte (gebräunte) Stelle *f.* (am Körper).
Ugorzenie, -ia, *sn.* v. Ugorzéć, v. Ugorzyć, s. d.; ugorzenie, *Ldw.* Brachliegenlassen *n.*; s. a. Ugorowanie unter Ugorować.
Ugorzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Ugarać, -rał, -ram, *va. imp.* versengen, verbrennen; ugorzyć rolę, pole, *Ldw.* ein Feld brach liegen lassen, es (behufs Erholung des Bodens) nicht bestellen, nicht bebauen; ugarać, *es macht mir etwas heiß, setzt mir zu, bringt mich in Aufregung; ugorzyć komu, *Jemandem zusetzen, ihn plagen, ihn scheren.
Ugościć, -ścił, *fut.* ugoszczę, ugości, *va. perf.*: — kogo Jemanden als Gast bewirthen; ugoszczenie gastliche Bewirthung *f.*
Ugotować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Kk.* vollends garkochen; durch Kochen vermindern, abkochen, einkochen lassen; — się, *Kk.* nach und nach vollends gargekocht werden, allmählich einkochen; ugotowanie Garkochen, Einkochenlassen *n.*
Ugrabacz, -a, *sm. Gtn. Ldw.* Zusammenrecher, Zusammenharker; Ugrabić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* zusammen-

hen, zusammenharken; ugrabienie Zusammenrechen, -harken *n.*

Ugracowac, *va. perf.*, s. Gracowac.

Ugranicze, Pogranicze, -a, *sn.* Gränzland *n.*; Ugraniczny, *a.* Gränz-; an der Gränze befindlich, gelegen; straż ugraniczna, *Kw.* Gränzwache *f.*

Ugrążać, *va. imp.*, Ugrążyc, *va. perf.*, Ugrążnąć, *va.* (1-malig), s. Grążyc. Ugreżnąc, s. Ugrząznąc.

Ugrodzenie, -ia, *sn.* v. Ugrodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* vollständig einzäunen, einfriedigen.

Ugrozic, -ził, *fut.* ugrożę, ugrozi, *va. perf.* mit Drohungen erschrecken, in Furcht setzen, Schrecken einjagen; Ugrożenie, -ia, *sn.* Erschreckung, Einjagung von Schrecken oder Furcht.

Ugrożny, *a.* erschreckbar, leicht zu erschrecken, leicht in Furcht u. Schrecken zu setzen.

Ugruntowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* begründen; — się sich begründen, sich stützen auf etwas.

Ugrupowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* gruppiren, in Gruppen aufstellen; — się sich gruppiren, sich in Gruppen aufstellen; ugrupowanie Gruppirung *f.*

Ugryźć, ugryzł, *fut.* ugryzie, *va. perf.*, Ugryznąć, -znął, -źnie, *va.* (1-malig) abbeißen; ugryźc słowem, beißen, beißend reden, *Jemandem einen Hieb oder Stich versetzen, *ihn anzügliche oder scherzhafte Anspielungen hören lassen.

Ugryzek, -zka, *sm.* Abgebissenes *n.*; Biß, Stich, Hieb *m.*, Stichelwort *n.*, Stichelrede *f.*; ugryzek Abbiß *m.*, abgebissenes Stückchen *n.*

Ugryzienie, -ia, *sn.* Beißen, Abbeißen *n.*; — sumienia, * Gewissensbiß, nagender Kummer *m.* [ursachend.

Ugryźliwy, *a.* nagend, Kummer ver-

Ugrzać, ugrzał, *fut.* ugrzeje, *va. perf.* völlig aufwärmen; — się sich ganz erwärmen.

Ugrzązły, Ugrzęzły, *pp.* u. *a.* v. Ugrząznąć, Ugrzęznąć, (Ugręznąć †), -znął, *fut.* -źnie, *vn. imp.*: — w błocie, im Kothe, im Sumpfe stecken bleiben.

Ugrzeszyć, -szył, *fut.* -szy, *vn. perf.*: — dobréj pogody eine gute od. passende Gelegenheit vorbeilassen, versäumen.

Ugubać się, -bał się, *fut.* -bie się, *va. perf.* sich aufschürzen.

Ugwiazdzić, Ugwieździc, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* besternen, mit Sternen besetzen, verzieren, besäen.

Ugwieścić, ugwieścił, *fut.* ugwieszcze, *va. perf.* vergewissern, gewiß machen, bekräftigen (Rede, Aussage).

Ugwieżdżenie, -ia, *sn.* Besetzen, Verzieren, Schmücken, Besäen *n.* mit Sternen.

Uhaftowac, Uhawtowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zur Zierde, zum Schmuck anhängen, anheften.

Uhamowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* völlig hemmen, anhalten; nieuhamowany, nieuhamowny unhemmbar, unaufhaltbar.

Uheblować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* fertig hobeln; ab-, weghobeln.

Uherzki, † s. Węgierzki.

Uhla, -i, *sf. Ng.* gewisse Art Ente *f.* (Anas fusca).

Uimak, -a, *sm.* Strick *m.* zum Fangen oder Führen der Stiere.

Uiścić, -ścił, *fut.* uiszczę, uiści, *va. perf.*, Uiszczać, -czał, -czam, *va. imp.* versichern, völlig sicher und gewiß machen; uiscic sobie kogo sich Jemanden sichern, ihn an sich fesseln; uiścic, *verbürgen, bürgen; wahr machen, erfüllen; hervorbringen; uiscic się sich abfinden, Genüge thun, Genüge leisten, seine Pflicht, sein Versprechen erfüllen; uiszczenie się Genügeleistung, Genugthuung, Erfüllung *f.* seiner Pflicht, seines Versprechens; uiścic się w długu sich mit der Schuld abfinden, die Schuld abführen, erledigen, bezahlen; uiszczenie podskarbiego Rechnungsablage *f.* des Schatzmeisters, des Cassirers.

Uiskrzenie, -ia, *sn.* v. Uiskrzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* mit Funken überstreuen, besäen.

Uistaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Uistoczyc, -czył, *fut.* -czy, Uistotnic, -tnił, *fut.* -tni, *va. perf.* schaffen, erschaffen, formen, bilden; uistaczanie, uistoczenie, uistotnienie Erschaffung, Formung, Bildung *f.*

Uistoczenie, Uistoczyc, s. u. Uistaczac.

Uj, uja, *sm.* s. Wuj.

Ując, ujął, *fut.* ujmę, ujmie, *va. perf.*, Ujmowac, -owal, -uje, *va. imp.* fassen, nehmen, anfassen, angreifen; ujęcie Anfassen, Angreifen, Nehmen, Ergreifen *n.*; kto dobrze ujmie, lekko niesie, *wer gut anfaßt, trägt leicht; ujmowac się czego sich an etw. anhalten, etwas ergreifen, anfassen; ujmowac się za głowę sich am Kopfe fassen; *sich vor Aerger, Verdruß, Kummer, Verzweiflung die Haare raufen; ując się czego, * etwas ergreifen, zu etwas schreiten; etwas vornehmen, unternehmen; ujmowac się za co, za kogo sich einer Sache, sich Jemandes warm oder kräftig annehmen; ując za serce, ujac kogo, *Jemandem an das Herz greifen, sein Herz gewinnen, für sich einnehmen; ujmujący einnehmend; ujęty gerührt, bewegt, ergriffen, erschüttert; ując kogo korumpując Jemanden durch Bestechung für sich gewinnen, ihn auf seine Seite bringen; ujmowac się, *sich etwas zu Herzen nehmen, * in sich gehen; ujęcie się Insichgehen, Zu-Herzen-nehmen *n.*; ując übernehmen, an sich nehmen, antreten (Amt, Stellung); ujmowac fassen, festhalten, zurückhalten; *bändigen, hemmen, einengen; oddał mu sygnetem ujęte papiery er übergab ihm mit einem Siegel verschlossene (versiegelte) Papiere; ujmowac kogo, *Jemanden kurz halten, *ihn in die Enge treiben; ując się, *sich mäßigen, an sich halten; ujmowac czego ręką mit der Hand von etwas ab-, wegnehmen, etw. verringern, schmälern; sławy kogo ując Jemandes Ehre zu nahe treten; ujmowac entziehen, abkürzen, abbrechen, Abbruch thun.

Ujadac, s. Ujeść.

Ujadowic, *va. perf.*, s. Jadowic.

Ujarzmiac, -miał, -miam, *va. imp.*, Ujarzmic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* unterjochen, bejochen, unter das Joch spannen; Ujarzmiciel, -a, *sm.* Unterjocher *m.*; —cielka, -i, *sf.* Unterjocherin *f.*; Ujarzmienie, -ia, *sn.* Unterjochung *f.*

Ujaśniac, -śniał, -śniam, *va. imp.*, Ujasnic, -snił, *fut.* -śni, *va. perf.* erleuchten, erhellen, hell und glänzend machen; ujasnianie, ujasnienie Erleuchtung, Erhellung *f.*

Ujątek, -tku, *sm.* Abbruch *m.*, abgenommenes, abgebrochenes Stück; Bruchstück *n.*; *Schaden, Nachtheil *m.*

Ujawic, *va. perf.*, Ujawienie, s. Jawic, etc.

Ujawniac, -wniał, -wniam, *va. imp.*, Ujawnić, -wnił, *fut.* -wni, *va. perf.* veröffentlichen, bekannt machen; ujawianie, —wienie Veröffentlichung, Bekanntmachung *f.*

Ujazd, -u, *sm.* Davonreisen, Davonfahren, Davonreiten; Entweichen *n.* zu Wagen oder zu Pferde, oder zu Schiffe; ujazdy, *pl.* *Gränzzeichen, Feldzeichen *n.*

Ujazdów, -owa, *sm. Geog.* Palast Ujasduw *m.* mit Garten in einer Vorstadt Warschau's.

Ujazdowski, *a. Geog.*: ulica Ujazdowska Ujasdowska-Straße *f.* (in Warschau).

Ujechac, Ujachac, -chał, *fut.* ujadę, ujedzie, *va. perf.*, Ujezdżac, -zdżał, -zdzam, *vn. imp.* u. *frequ.* davonfahren, davonreiten, entweichen, abreisen, sich davonmachen; ujezdżac z kim wozem Jemanden im Wagen entführen, mit ihm davonfahren; ujechać, ujezdzac drogi co einen Weg reitend od. fahrend zurücklegen; eine, zwei, drei 2c. Meilen fahren, reiten; ujezdżac konia, Ujezdzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*: — konia ein Pferd zureiten, bereiten; ujeżdżony zugeritten; ujeżdżac, *bändigen, zu Paaren treiben, eintreiben.

Ujęcie, -ia, *sn.* v. Ując, s. d.

Ujęczenie, -ia, *sn.* von Ujęczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — kogo Jemandem Seufzer abdringen, *ihn sehr bedrücken.

Ujednac, -dnał, -dnam, *va. perf.*, Ujednywać, -wał, -wam, *va. imp.* gewinnen, einnehmen, verschaffen, erwerben; — kogo Jemanden miethen, ihn in Dienste nehmen; ujednac się komu sich an Jemanden vermiethen, Dienste bei ihm nehmen.

Ujednoczenie, *sn.*, Ujednoczyc, *va. perf.*, s. Jednoczyc, etc.

Ujednostajniac, *va. imp.*, Ujednostajnic, *va. perf.*, s. Jednostajnic, etc.

Ujednywac, s. u. Ujednac.

Ujedwabiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Ujedwabic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* mit Seide bekleiden, umkleiden, bedecken, schmücken, zieren.

Ujemnia, -i, *sf. Philos.* Beraubung, Entkleidung *f.*, Wegdenken *n.* einer Sache von einer andern mit ihr verbundenen.

Ujemnie, Odjemnie, *ad.*, Ujemny, *a.* was abgenommen, verringert, vermindert werden kann; *Rk.* negativ (Zahl, Größe); Ujemnośc, -ści, *sf.* Abnehmbarkeit, Eigenschaft *f.* einer Sache, die verringert, vermindert werden kann; *Rk.* das Negative (einer Zahl, einer Größe).

Ujemnik, -a, *sm. Philos.* Begriff *m.*, der eine Beraubung, eine Abnahme, eine Verminderung ausdrückt (lat. conceptus privativus).

Ujemnośc, Ujemny, s. u. Ujemnie.

Ujeśc, ujadł, *fut.* ujem, uje, *va. perf.*, Ujadac, -dał, -dam, Ujadowac, -ował, -uje, *va. frequ.* beißen, einen Biß oder Stich versetzen; beißend verwunden; ujadac kogo, *Jemanden mit beißenden od. stichelnden Reden verletzen; ujadac, ujadac się, *sich ärgern, * § sich giften.

Ujętny, *a.* anfaßbar, faßbar, angreiflich, begreifbar; begreiflich.

Ujęty, *pp.* u. *a.* v. Ując, s. d.

Ujezdżac, Ujeździc, s. d. **unter** Ujechac.

Ujeżdżacz, -a, *sm.* Bereiter, Zureiter *m.* der Pferde.

Ujeżdżalnia, -i, *sf.* Reitschule; Reitbahn *f.*

Ujma, -y, *sf.* Abnahme, Verringerung, Schmälerung *f.*, Abbruch, Mangel *m.*; ujmy, *pl. Sw.* Maststaue *n.* unten im Flußschiffe; Ujmacz, -a, *sm.* Verminderer, Verringerer, Schmälerer *m.*

Ujmować, Ujmujący, Ujmuje, s. u. Ująć.

Ujrzany, *a.* wahrnehmbar, ersichtlich.

Ujrzéć, Uźrzéć, -rzał, *fut.* -rzy, *va. perf.* erblicken, wahrnehmen, sehen; ujrzenie Erblicken *n.*, Wahrnehmung *f.*

Ujść, uszedł, uszła, uszły, uszli, *fut.* ujdę, ujdzie, *vn. perf.*, Uchodzić, -dził, -dzi, Uchadzać, -dzał, -dzam, *vn. frequ.* zurückgehen, zurückweichen, davongehen; w stronę uchodzić nach der Seite hin abweichen, abschweifen; Uszły, *pp.* u. *a.* entwichen, entgangen; czas prędko uchodzi die Zeit entflieht, verfließt schnell; uchodzi ściana die Mauer weicht, senkt sich; uchodzić entkommen, davonkommen; ujść czego, *einem Uebel entgehen, es vermeiden, ihm entfliehen; uchodzić czego etwas zu vermeiden suchen, zu umgehen suchen, sich davor hüten oder in Acht nehmen; uchodzi co dobrze, źle es geht etwas gut, schlecht von Statten; es gelingt etwas, es mißlingt; uchodzi co, *es ist leidlich, es ist passabel, es passirt, es geht allenfalls noch; uchodzi moneta eine Münze ist giltig, geht, hat noch Geltung; uchodzi co komu, *es geht Jemandem noch so hin, es wird ihm noch einmal etwas nachgesehen; uchodzić za co für etwas gelten, als etwas passiren, dafür gehalten werden; uchodzić na co einer Sache an Aehnlichkeit nahe kommen, sich ihr nähern, ähnlich sein; uchodzić od kogo Jemandem nicht ähnlich sein, ihm nicht gleichkommen; uchodzić tyle mil so und so viel Meilen zurücklegen; uchodzony einholbar; nieuchodzony nicht mehr einzuholen, uneinholbar, unerreichbar; uchodzić kogo Jemanden mäßigen, zähmen, besänftigen, gewinnen; ale ja go uchodzę! aber ich will ihn schon kriegen! uchodzić się sich müdegehen, vom Gehen ermüden.

Ujście, Uście, -ia, *sn.*: — rzéki Mündung *f.*, Ausfluß *m.* eines Stromes, Flusses; ujście serca, *Zk.* Mündung *f.* des Herzens; ujście armaty Mündung *f.* der Kanone.

Ujuczenie, -ia, *sn.* von Ujuczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* völlig bepacken, mit Gepäck belegen.

Ujuszenie, -ia, *sn.* v. Ujuszyć, *va. perf.*, s. Juszyć.

Uk, -a, *sm.* Gelehrter *m.*

Ukać się, ukał się, uka się, *vr. imp. Jäg.* ranzen, brünstig, in der Brunst sein (Wildschweine).

Ukadzić, *va. perf.*, s. Kadzić.

Ukajać, -jał, -jam, *va. imp.*, Ukoić, ukoił, *fut.* ukoję, ukoi, *va. perf.* besänftigen, stillen, beruhigen.

Ukajać się, *vr. perf.*, s. Kajać się.

Ukalać, *va. perf.*, s. Kalać.

Ukalcynować, *va. perf.*, s. Kalcynować.

Ukamionować, Ukamienować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* steinigen, durch Steinwürfe tödten.

Ukanąć, Ukapnąć, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* (u. 1-malig) träufeln, tröpfeln, in Tropfen herabfallen.

Ukapki, -ów, *sm. pl.* Traufwein, Tropf-, Leckwein *m.*, Traufbier *n.*

Ukapturować, Ukapturzyć, *va. perf.*, s. Kapturzyć.

Ukara, -y, *sf.* Strafe, Bestrafung *f.*

Ukarać, -rał, *fut.* ukarze, *va. perf.* strafen, bestrafen; — słowami mit Worten strafen, verweisen; — się sich selbst eine Strafe auferlegen; sich bestrafen; bestraft werden.

Ukaracz, -a, *sm.* Bestrafer, Abstrafer *m.*

Ukaranie, s. Ukara; Ukarany, *pp.* u. *a.* bestraft, abgestraft.

Ukarcić, Ukartować, *va. perf.*, s. Kartować.

Ukarmić, *va. perf.*, s. Karmić.

Ukartować, s. Kartować.

Ukarzać, *va. perf.*, s. Korzyć.

Ukasać, -sał, *fut.* -sam, *va. perf.*, Ukasować, -ował, -uje, *va. imp.* aufschürzen; — się sich aufschürzen.

Ukąsać, -sał, *fut.* -sam, Ukąsić, -sił, *fut.* ukąszę, ukąsi, *va. perf.*, Ukęsować, -ował, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* abbeißen, abnagen; ukąsić beißen, hineinbeißen, anbeißen; durch einen Biß verwunden; ukąszenie Biß *m.*; ukąś się w język! *schweige! ukąsać kogo, *auf Jemanden sticheln.

Ukaz, -u, *sm.*, Ukazka, -i, *sf.* Zeigen, Sehenlassen, Vorzeigen, Aufzeigen; Zeichen *n.*, Erscheinung *f.*; ukaz, *Stw.* Befehl, Erlaß *m.*, Gebot *n.*; ukaz cesarski, *Stw.* kaiserlicher Befehl, Erlaß *m.* des Kaisers.

Ukazać, -zał, *fut.* ukażę, *va. perf.*, Ukazywać, Ukazować, -wał, -uje, *va. frequ.* zeigen, weisen; ukazować co palcem mit dem Finger auf etwas zeigen, weisen; kupcowi weksel ukazać, *H.* dem Kaufmann einen Wechsel präsentiren, vorzeigen; ukażę-ć zęby! wart', dir will ich die Zähne weisen! ukazać się komu na oczy Jemandem dreist in die Augen sehen, ihm dreist unter die Augen treten; ukazać się na świat, *sich öffentlich zeigen, *sich öffentlich sehen lassen; ukazać sobie kogo, *Jemanden hinter dessen Rücken verspotten, mit Fingern nach ihm zeigen; ukazać erweisen, beweisen, darthun; ukazało się co komu we śnie es erschien Jemandem etwas im Traume; ukazywało mi się es schien mir, es kam mir vor; ukazać anweisen an Jemanden, wohin verweisen.

Ukazacz, Ukaziciel, Ukażyciel, -a, *sm.* Weiser, Zeiger, Aufweiser, Vorweiser, Anzeiger *m.*; ukazyciel tego Vorzeiger dieses; ukazacz, *Register, Aufschlageregister *n.*, Blattzeiger *m.*

Ukaźny, *a.* angezeigt, angedeutet; ausdrücklich.

Ukazowy, *a.* das Zeigen, Vorzeigen, ꝛc. betreffend; *Stw.* Ukas-, Befehl-, Erlaß-.

Ukazywać, etc. s. u. Ukazać.

Ukędzierzawić, -wił, *fut.* -wi, Ukędzierzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* völlig kräuseln, ganz kraus machen.

Ukęsać, Ukęsywać, s. Ukąsić.

Ukęsek, -ska, *sm.*: pić herbatę z ukęskiem Thee trinken, indem man ein Stückchen Zucker dazu beißt oder nimmt.

Ukęsla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. dillenia).

Ukęslowaty, *a. Ng.*: —wate rośliny der *Ukęsla* ähnliche Pflanzen *f.* (lat. dilleniaceae).

Ukia, -ii, *sf. Msk.* Unze *f.*

Ukiełzać, s. Zakiełzać.

Ukirzenie, -ia, *sn.* von Ukirzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* finster machen, verfinstern.

Ukisić, Ukwasić, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.* versäuern, sauer machen; — się sauer werden.

Ukisły, *pp.* u. *a.* v. Ukisnąć, ukisnął, oder ukisł, *fut.* ukiśnie, Ukiśnieć, Ukwaśnieć, -śniał, *fut.* -śnieje, *vn. perf.*, Ukisić się, Ukwasić się, *vr. perf.* -sił, *fut.* -szę się, -si się, sauer werden, versäuern.

Ukiszenie, Ukwaszenie, Ukiśnienie, Ukiśnięcie, -ia, *sn.* Versäuerung *f.*, völliges Sauerwerden *n.*; Ukiszony, Ukwaszony, *pp.* u. *a.* sauer geworden, versäuert.

Ukla, -i, *sf. Ng.* § schwarze wilde Ente, schwarze Wildente *f.* (in Polesien).

Układ, -u, *sm.* Ordnung *f.*, Anordnung, Stellung, Zusammenstellung *f.*; układ System *n.*; układ roślin Pflanzensystem *n.*; układ z kim mit Jemandem getroffener Vergleich *m.*; układ powierzchowny Stellung; äußere Gestalt.

Układać, s. Ułożyć.

Układacz, -a, *sm.* Ordner, Zusammensteller *m.*

Układniuchny, Układniuteńki, *a.* sehr gewandt, gar geschickt, s. układny.

Układność, -ści, *sf.* Geschick *n.*, Gewandtheit, äußerliche Geschliffenheit *f.*; układność, *nachgibige Willfährigkeit, Gefälligkeit; *Humanität *f.*; Układnie, *ad.*, —dny, *a.* gewandt, geschickt, geschliffen; układny, *nachgibig, gefällig, artig; *sich in die Leute und Umstände schickend; *zuthätig, § bethulich; ein Schönthuer man; układny, *gekünstelt, erkünstelt, verstellt, heuchlerisch; *kokett.

Uklajstrować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verkleistern, mit Kleister völlig beschmieren.

Uklarować, *va. perf.*, s. Klarować.

Ukłaść się, układł się, *fut.* ułoży się, *vr. perf.* sich hinlegen (auf die Erde, ꝛc.).

Ukłecenie, -ia, *sn.* v. Uklecić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* stümpern, pfuschen, s. a. Klecić.

Ukleić, *va. perf.*, s. Kleić.

Uklej, -i, Uklejka, -i, *sf.* Ukelei, Akelei *f.*, Strömling *m.*, Weißfisch, lat. cyprinus alburnus.

Ukłejenie, -ia, *sn.* v. Ukleić, s. unter Kleić, Klejenie.

Uklękać, -kał, -kam, *vn. imp.*, Uklęknąć, -nął, *fut.* -knie, *vn. perf.* hinknieen, niederknieen; uklękanie, klęknięcie, uklęknienie Hinsinken, Niederknieen *n.*

Uklepać, -pał, *fut.* -pie, Uklepić, -pił, *fut.*-pi, *va. perf.* aufschlagen, klopfen, hämmern; s. a. Klepać.

Uklęsnąć, -snął, *fut.* -śnie, *vn. perf.* völlig einfallen, einsinken (Geschwulst, ꝛc.).

Uklistrować się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* sich verunreinigen.

Ukłóć, ukłół, *fut.* ukolę, ukole, *va. perf.*, Ukalać, -lał, -lam, *va. imp.*, ꝛc.; ausstechen, ganz durchlöchern, s. Kłóć.

Ukłon, -u, *sm.* Verbeugung, Verneigung *f.*; *Compliment *n.*; höfliche Begrüßung *f.*; oświadczyć komu ukłon Jemandem von einem Andern ein Compliment bestellen, ausrichten; Ukłonić się, -nił się, *fut.* -ni się.

perf. sich verbeugen, sich verneigen, eine Verbeugung oder Verneigung machen; musiał się ukłonić, *er mußte nachgeben, er mußte sich beauemen.

Ukłoniciel, -a, sm. der Complimentemacher, Becomplimentirer, Begrüßer m.

Ukłonienie się, -ia, sn. Verneigung, Verbeugung; Becomplimentirung f.

Ukłonność, -ści, sf. *Artigkeit, Höflichkeit f.; Ukłonny, a. nachgibig, willfährig; *höflich, artig; nieukłonny hartköpfig, unbeugsam.

Ukłopotać, Ukłopocić, s. Kłopotać.

Ukłosić, -sił, fut. ukłoszę, ukłosi, va. perf. mit Aehren bedecken; ukłoszenie Bedeckung f. mit Aehren.

Ukluć, Uklwać, s. Kluć, Klwać.

Ukneszany, a. ermüdet.

Uknowac, Uknuć, va. perf., Uknucie, s. Knować, etc.

Ukochać, -chał, fut. -cham, va. perf. sehr liebgewinnen; ukochanie Liebgewinnung f.; — oczu, *Augenweide f.; ukochany sehr liebgewonnen.

Ukocić się, -cił się, fut. -ci się, vr. perf.: ukocił mu się wrzód er hat ein Geschwür bekommen, es hat sich ein Geschwür bei ihm gebildet.

Ukoić, ukoił, fut. ukoję, ukoi, va. perf., Ukajać, -jał, -jam, va. imp. besänftigen, stillen, beruhigen; mildern; ukojony besänftigt; der zu besänftigen, zu mildern ist; nieukojony, Nieukojenie nicht zu besänftigen, unstillbar; ukojenie Besänftigen, Mildern, Stillen n.

Ukojny, a. zu besänftigen, sich mildern lassend.

Ukol, -u, sm. Art Frohnarbeit f., Scharwerk n.

Ukołatać, -tał, fut. ukołacę, va. perf. durch Klopfen u. Stoßen ermüden; — się sich müde rütteln od. erschüttern.

Ukolonizować, va. perf., s. Kolonizować.

Ukolorować, va. perf., s. Kolorować.

Ukołysać, -sał, fut. ukołysze, va. perf.: — dziecko ein Kind einwiegen, in den Schlaf wiegen; ukołysać, *besänftigen, beruhigen, stillen; ukołysać jakie sprawe gewisse Geschäfte und Angelegenheiten in Ordnung bringen, ausgleichen.

Ukonać się, -nał się, fut. -nam się, vr. perf., Ukonywać się, -wał się, -uje się, vr. imp. u. frequ. sich völlig ermüden, erschöpfen; ukonały, ukonany ermüdet, erschöpft.

Ukończenie, -ia, sn. v. Ukończyć, -czył, fut. -czy, va. perf. beendigen, völlig beschließen; — się zu Ende gehen, sich endigen; vollends beendet werden.

Ukontentować, -ował, fut. -uje, va. perf.: — kogo Jemanden vergnügen, ihm Vergnügen bereiten od. machen; ukontentowanie Vergnügung, Lust f., Vergnügen n.; nieukontentowanie Mißvergnügen n.; ukontentowany vergnügt, belustigt.

Ukonywać się, s. Ukonać się.

Ukopać, -pał, fut. -pie, va. perf. ausgraben, ausgraben; durch Graben zuwege bringen, erhalten; ukopanie Ergrabung, Ausgrabung, Gewinnung f. durch Graben.

Ukor, -u, sm., Ukora, -y, sf. Demüthigung f.; Vorwurf m.

Ukoralenie, -ia, sn. v. Ukoralić, -lił, fut. -li, va. perf. mit Korallen schmücken; *korallenroth, mit frischrothen Lippen malen.

Ukoronować, va. perf., s. Koronowac; Ukoronowanie, -ia, sn. wirkliche, vollständige Krönung f.

Ukorzac, Ukarzac, -rzał, -rzam, va. imp., Ukorzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf. völlig oder ganz demüthigen; — się sich völlig demüthigen; ukorzanie, ukorzenie Demüthigung f.

Ukorzenić, -nił, fut. -ni, va. perf. fest einwurzeln machen; fest begründen.

Ukos, -a, oder -u, sm. schräge Lage; Schrägheit f., Abhang m.; Ukosem, Ukosnie, Ukosno, ad. überzwerch, übereck, schräg, von der Seite.

Ukosistość, s. Ukosność.

Ukosnica, -y, sf. Ng. Begonie f. (gewisse Pflanze, lat. begonia); Ukośnicowaty, a. Ng.: —wate rosliny der Begonie ähnliche Pflanzen f. (lat. begoniaceae). [Ukosem.

Ukosnie, Ukosno, ad. s. u. Ukos,

Ukosnokątny, a. Gl. schrägwinkelig.

Ukosnosc, Ukosistosc, -sci, sf. Schrägheit, schräge Laae, Stellung, Richtung f.; Ukosny, a. schräg, überzwerch.

Ukowac, -ował, fut. -uje, Ukuć, ukuł, fut. ukuje, va. perf.: — konia ein Pferd beschlagen; ukowanie, ukucie (konia) Beschlagen n. (eines Pferdes); ukowany, ukuty (koń) beschlagen (Pferd).

Ukracac, s. Ukrócić.

Ukrącic, s. Ukręcić.

Ukradanie, Ukradac, s. Ukrasc, etc.

Ukradka, -i, sf. Wegstibitzen, Entwenden; *Verheimlichen, Geheim-, Verstohlenhalten n.; ukradkiem, Kradkiem, Ukradką, w Ukradki, ad. verstohlenerweise, heimlich; Ukradkowy, a., —wo, ad. verstohlen, geheim.

Ukradny, a. stehlbar, entwendbar.

Ukradzca, -y, sm. Mensch m., der ein Amt erschlichen, erstohlen hat.

Ukradzenie, -ia, sn. heimliches Wegstehlen, Wegstibitzen n.; Ukradziony, pp. u. a. heimlich weggestohlen, wegstibitzt.

Ukraina, -y, sf. Geog. Gränzland n., Gränzstrich m.; Gränze f.; Ukraina, Geog. Ukraine f. (altpolnische Provinz, jetzt die Wojewodschaften von Brazlaw und Kijow bildend).

Ukrainczyk, -a, Ukrainiec, -ńca, sm. Geog. Ukrainer, Bewohner m. der Ukraine.

Ukrainka, -i, sf. Geog. Ukrainerin, Bewohnerin f. der Ukraine; *ukrainischer Sänger m.; *ukrainisches Lied n.

Ukrainny, a. Gränz-, Gränzlands-.

Ukrainski, a. Geog. ukrainisch, in, aus der Ukraine.

Ukrajac, Ukrawac, -ał, -am, va. imp., Ukroić, ukroił, fut. ukroję, ukroi, va. perf. abschneiden; — się sich abschneiden; abgeschnitten werden; ukrajanie, ukrawanie Abschneidung f.

Ukrajny, s. Ukrainny.

Ukrasc, ukradł, fut. ukradnę, ukradnie, va. perf., Ukradac, -dał, -dam, va. imp. stehlen, wegstehlen, wegstibitzen; musiałbym-ci ukrasc ich müßte es geradezu gestohlen haben; ukradac czas die Zeit stehlen, wegstehlen; ukradanie, Jäg. verstohlenes, stilles Nachsetzen n. des Suchhundes, mit selten erfolgendem Anschlag; ukradziony gestohlen, weggestohlen, heimlich wegstibitzt; ukradziona ściezka verstohlener, geheimer Fußsteig m.; ukradac się sich hinwegstehlen, sich hinwegschleichen.

Ukrasić, -sił, fut. ukraszę, ukrasi, va. perf. verschönern, verzieren, ausschmücken; Ukrasiciel, -a, sm. Verschönerer, Verzierer, Ausschmücker m.; Ukraszenie, -ia, sn. Verschönerung, Verzierung f. [Ukroic, etc.

Ukrawac, Ukrawanie, s. Ukrajac,

Ukrązac, -żał, -żam, va. imp., Ukrążyc, -żył, fut. -zy, va. perf. in runde Scheibchen schneiden; ukrązanie Zerschneidung f. in dünne Scheibchen.

Ukręcac, Ukrącac, -cał, -cam, va. imp., Ukręcić, Ukrącic, -cił, fut. -ci, va. perf. abdrehen, fertig drehen, durch Drehen formiren, gestalten, formen; ukręcanie, ukręcenie Abdrehung, Formirung, Formung, Gestaltung f. durch [Drehen.

Ukrętny, a. abdrehbar.

Ukrochmalenie, -ia, sn. v. Ukrochmalic, va. perf., s. Krochmalic.

Ukrócic, -cił, fut. -ci, va. perf., Ukracac, -cał, -cam, va. imp., Ukrocywac, -wał, -wam, va. frequ. abkürzen, kürzer machen; begränzen, beengen, schmälern; ukrócenie Abkürzung f.; Ukróciciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die abkürzt, schmälert, 2c.

Ukrocic, -cił, fut. -ci, va. perf., Ukracac, -cał, -cam, va. imp. bändigen, zähmen; — się, s. Ukrotniéc; Ukrociciel, -a, sm. Bändiger, Zähmer m.

Ukroczyc, -czył, fut. -czy, vn. perf. aus dem Wege od. Pfade heraustreten, aus der Straße treten.

Ukroic, ukroił, fut. ukroję, ukroi, va. perf., Ukrajać, -jał, -jam, va. imp., Ukrawac, -wał, -wam, va. frequ. etwas abschneiden; — komu kawałek chleba Jemandem ein Stück Brod abschneiden; — się sich schneiden, sich verletzen, verwunden; *abnehmen, sich verkleinern, sich vermindern; ukrojenie Abschneidung f.; — się Verletzung, Verwundung f. durch Schneiden; *Abnahme, Verminderung f.

Ukrólic, -lił, fut. -li, va. perf. zum König machen, erheben.

Ukrop, -u, sm. Sud m., siedendes Wasser n.; ukropy, pl. *heiße Thränenfluthen f. [pic.

Ukropic, va. perf., s. Kropic, Skro-

Ukrotnąc, Ukrótnąc, -tnął, -tnie, vn. (1-malig), Ukrotniéc, -tniał, fut. -tnieje, vn. perf. sanfter werden, sich besänftigen.

Ukrótny, Ukrotny, a. zu besänftigen; nieukrotny gar nicht zu besänftigen.

Ukrótochwilic, -lił, fut. -li, va. perf. belustigen, erheitern.

Ukruch, s. Ułomek.

Ukruszenie, -ia, sn. v. Ukruszyc, -szył, fut. -szy, va. perf. abbröckeln, in kleinen Stücken abbrechen; — się sich abbröckeln, in kleinen Stücken abbrechen oder abgebrochen werden.

Ukrwawic, Ukrawienie, s. Krwawic, etc.

Ukryc, ukrył, fut. ukruje, va. perf., Ukrywać, -wał, -wam, va. imp. verdecken, verstecken, verbergen; Ukrycie, ukrywanie Versteckung, Verbergung f.; Ukrywacz, -a, sm. Verdecker, Verstecker, Verberger m.

Ukrytny, Ukrywalny, a. zu verbergen, verbergbar, versteckbar; Ukrytwy, pp. u. a. verborgen, verdeckt, versteckt.

Ukrywalny, s. Ukrytny.

Ukrywka, -i, sf. Versteck n., verborgener Ort m., Verborgenheit f.

Ukrzepczać, -czał, -czam, Ukrze-

piac, *va. imp.*, Ukrzepic, -pił, *fut.* -pi, Ukrzepczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* befestigen, stärken, verstärken; — się sich verstärken, sich befestigen; stärker, fester werden; ukrzepianie, ukrzepienie Verstärkung, Befestigung, Bestärkung *f.* [ker, Bestärker *m.*

Ukrzepiciel, -a, *sm.* Befestiger, Stär-

Ukrzesac, -sał, *fut.* ukrzesze, Ukrzesic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*: — ognia Feuer anfachen, anschlagen; s. Obciąc, Odciąc, Okrzesac; ukrzesanie, ukrzeszenie ognia Anfachung *f.* des Feuers.

Ukrzyczéć się, -czał się, *fut.* -czy się, *vr. perf.* sich durch langes u. heftiges Schreien ermüden.

Ukrzywdzenie, —wdzic, —wdziciel, —cielka, s. Krzywdzic, etc.

Ukrzyżowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden kreuzigen, an's Kreuz schlagen.

Ukseft, s. Oxeft.

Ukształcac, s. u. Ukształcic.

Ukształcenie,-ia, *sn.* v. Ukształcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Ukształcac, -cał, -cam, *va. imp.* eine vollkommnere, schönere Gestalt geben; — się sich ausgestalten, sich vollkommener ausbilden.

Ukształt, -u, *sm.* Ausgestaltung, Vollendung *f.* der äußerlichen Form.

Ukształtowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo, co Jemandem od. einer Sache eine Gestalt geben, eine Form geben; — się sich gestalten, eine gewisse Gestalt annehmen.

Ukuc, etc. s. Ukowac, etc.

Ukup, -u, *sm.* Loskauf, Erkauf, Abkauf *m.*

Ukupic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* ab-, er-, loskaufen; ukupienie, s. Ukup.

Ukurzenie, -ia, *sn.* v. Ukurzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* recht bestäuben, völlig mit Staub bedecken.

Ukusic, -sił, *fut.* -si, *va. perf.*, Ukuszac, -szał, -szam, *va. imp.* kosten, schmecken, ein wenig zu sich nehmen, ein wenig von etwas genießen; ukuszanie, ukuszenie Kosten, Schmecken *n.*; Geschmack *m.* [etc.

Ukuty, *pp.* v. Ukuc, s. d. unter Kuc,

Ukwadrowac, *va. perf.*, s. Kwadrowac.

Ukwalifikowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zu etwas passend, geeignet, geschickt machen; — się sich zu etwas qualificiren, dazu geeignet, passend, geschickt sein; ukwalifikowanie Passendsein, Geeignetsein, Geschicktsein *n.*, Qualification *f.* zu etwas.

Ukwap, -u, *sm.* Uebereilen *n.*, Uebereilung *f.*, ukwap, *Ng.* Art Ruhrkraut *n.* (lat. impia, graphalium); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. myosurus).

Ukwapic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*: — co etwas übereilen; — się w czém sich in oder mit etwas übereilen.

Ukwapiciel, -a, *sm.* der etw. übereilt.

Ukwapliwie, *ad.*, —wy, Ukwapny, *a.* übereilt; hastig, schnell, eilfertig; Ukwapliwosc, -sci, *sf.* Uebereiltheit, Hastigkeit, Eilfertigkeit *f.*

Ukwapny, s. u. Ukwapliwie.

Ukwasic, Ukwasić się, Ukwaśniéc, etc., s. Ukisic, etc.

Ukwasorodniac, -dniał, -dniam, *va. imp.*, Ukwasorodnic, -dnił, *fut.* -dni, *va. perf. Schdk.* einen einfachen Stoff mit einer Säure verbinden; ukwasorodniony mit einer Säure verbunden; ukwasorodnienie, *Schdk.* Verbindung *f.* einfacher Körper mit Säuren.

Ukwaszanie, Ukwaszenie, s. Ukiszenie, etc. [Säure verbunden.

Ukwaszony, *pp.* u. *a.* gesäuert; mit

Ukwestowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* Almosen, milde Beiträge sammeln.

Ukwiał, -a, *sm. Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. actinia); Ukwiałowaty, *a. Ng.* dem Pflanzenthiere *Ukwiał* ähnlich.

Ukwiecac, -ciał, -ciam, *va. imp.*, Ukwiecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* mit Blüthen oder Blumen bedecken, überdecken, ausschmücken; ukwiecanie, —cenie Ueberdeckung, Ausschmückung *f.* mit Blüthen oder Blumen.

Ukwitło, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze (lat. vaucheria).

Ukwitnienie, -ia, *sn. Ng.* Blattrippe *f.* (lat. rhachis).

Ul, ula, *sm.* Bienenstock *m.*; Flugloch *n.* im Bienenstocke oder Bienenbau.

Ul, -a, *sm. Hlk.* Fistel *f.*, Fistelgeschwür *n.* [Litthauen).

Uła, -i, *sf. Geog.* Fluß *Ula f.* (in

Ułabudac, *va. perf.*, s. Łabudac.

Uląc się, s. Ulęknąc się.

Ulac, ulał, *fut.* uleje, *va. perf.*, Ulewac, -wał, -wam, *va. imp.* abgießen, weggießen, einen Theil wegschütten; ulac abformen, durch Gußformen vervielfachen; jakby ulał, *wie gegossen, *geschniegelt, *niedlich; *so ähnlich wie aus den Augen geschnitten.

Ułacenie, -ia, *sn.* v. Ułacic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* mit Lappen od. Flickflecken besetzen, überdecken.

Ułacniac, Ułatwiac, -iał, -iam, *va. imp.*, Ułatnic, Ułatwic, -ił, *fut.* -i, *va. perf.*, Ułacwiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* erleichtern, leichter machen; ułatwic sprawę ein Geschäft abthun, erledigen; ułacnic się seine Geschäfte beendigen; frei werden von Geschäften, sich Muße machen; ułacniony frei, müßig, Muße habend; unbeschäftigt; ułacnic się do czego, *sich mit Wegschaffung aller Hindernisse zu etwas anschicken.

Ułacony, *a.* lumpig, voll Lumpen.

Uładniac, -dniał, -dniam, *va. imp.*, Uładnic, -dnił, *fut.* -dni, *va. perf.* schön machen, verschönern; uładnianie, —nienie Verschönerung *f.*

Uładnić, s. Uładniac.

Uładowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, s. Ładowac; Uładowac, *va. perf.* in Ordnung bringen, ordnen.

Ulądz się, Ulęgnąc się, -gnął się, *fut.* -gnie się, *vr. perf.* geboren werden.

Uładzenie, -ia, *sn.* v. Uładzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ordnen, in Ordnung bringen.

Ulądzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* in festes Land verwandeln; mit dem festen Lande verbinden. [Geburt *f.*

Uląg, ulęgu, *sm.* Geborenwerden *n.*,

Ulągły, *pp.* u. *a.* v. Ulągnąc, s. d. unter Ulądz się. [się.

Ulągnąc, Ulęgnąc sie, s. u. Ulądz

Ułagodzic, *va. perf.*, s. Łagodzic.

Ułakomic, *va. perf.*, s. Łakomic.

Ulala, *int.* hulala! holla! s. a. Hulala, Halała, Ha.

Ułam, -u, *sm.* Oeffnung *f.*, Loch *n.*; ułamy, *pl. Bw.* Geschiebe, Erzstück *n.*; s. a. Ułonek.

Ułamac, -mał, *fut.* -mie, Ułamic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.*, Ułamowac, Ułamywac, -wał, -uje, *va. imp.* und *frequ.* abbrechen; ułamowac się sich neigen, sich beugen; ułamac się abbrechen, sich abbröckeln, in Stücken abgebrochen werden.

Ułamek, Ułomek, -mku, *sm.* Bruchstück, abgebrochenes Stück *n.*

Ułamkowy, *a.* Bruchstücks-.

Ułamowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Gold- od. Silberlahn besetzen, verzieren.

Ułamować, Ułamywać, s. Ułamac.

Ułan, -a, *sm.* † tartarischer Fürst; —, Hułan, -a, *sm. Kw.* Ulan, Uhlan, Uhlane, Ulane, Lanzenreiter *m.*

Ułańczyk, -a, *sm.* Aufschößling, junger hochaufgewachsener Mensch *m.*

Ułania, -i, *sf. Kw.* Uhlanen, Ulanen *m.* (Soldaten und Officiere).

Ułanki, Hułanki, -ów, *sm. Ng.* Fuchsia *f.* (Pflanze, lat. fuchsia).

Ułannik, -a, *sm.* (?).

Ułański, *a. Kw.* Uhlanen-, Ulanen-.

Ulany, Ulanie, s. Ulac.

Ułapic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* erwischen, erhaschen, auffangen; — się czego etwas erwischen, erhaschen, auffangen; ułapienie Erwischen, Erhaschen, Weggrappen, Wegschnappen *n.*

Ułapka, -i, *sf.* Erraffen, Wegschnappen *n.*

Ułasic, -sił, *fut.* ułasi, *va. perf.* sanft machen, mildern; — się sich schmeicheln, demüthigen, unterthänigst [wischen, fuchsschwänzeln.

Ułaskawiac, Ułaskawic, s. Łaskawić.

Ułaszenie, — się, -ia, *sn.* v. Ułasic, s. d.; Ułaszony, *pp.* u. *a.* v. Ułasic, *schmeichlerisch, fuchsschwänzerisch.

Ułatac, s. Łatac, Połatac.

Ułatwiac, Ułatwić, Ułatwiony, Ułacniony, s. Ułatniac, Ułacnić.

Ułatwicenie, -ia, *sn. Ng.* Schichtung, Auflagerung *f.* der Erd- und Gebirgsschichten; Ułatwicony, *a. Ng.* geschichtet, gelagert (Erdmassen, Gebirgsmassen).

Ulawiac, s. Ulowic.

Ułazić, s. Uleżc.

Ulciéc, -ciał, *fut.* -ci, *vn. perf.*, Ułatac, -tał, -tam, *vn. imp.* davonfliegen, entfliegen, entfliehen; ułatac komu sich um Jemanden herumtummeln, ihm auf jeden Wink aufspringen oder zu Diensten stehen.

Ulec, -ci, *sf. Ntl.* Gud, gudartiger Stoff *m.*

Ulechcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, -tał, *fut.* ułechce, *va. perf.* ein Vergnügen, einen angenehmen Kitzel machen.

Ulecowac, s. Lejcowac.

Uleczalnosc, -sci, *sf. Hlk.* Heilbarkeit *f.* einer Krankheit; Uleczalny, Uleczony, Uleczysty, *a.* heilbar (Krankheiten).

Uléczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* heilen, curiren, auscuriren, wieder gesundmachen, wiederherstellen; — się sich auscuriren; wieder hergestellt werden.

Uleczysty, s. u. Uleczalnosć, Uleczny.

Uledz, uległ, *fut.* ulegnie, Ulegnąc, -gnął, *fut.* -gnie, (Ulądz, ulągł, *fut.* ulęże †), Uleżéć, -żał, *fut.* -ży, *vn. perf.*, Ulegac, -gał, -gam, *vn. imp.*, Ulegowac, -wał, -wam, *va. frequ.* sich hinlegen, eine gewisse Zeit liegen bleiben; uledz na czym sich auf etwas lehnen, stützen; uledz pod ciężarom der Last erliegen; uledz erliegen, unter der Last erliegen, stecken bleiben, liegen bleiben, erliegen; uległy komu Jemandem unterthänig geworden; ulegac sich wohin retten, wohin fliehen, sich wo verbergen, verstecken; uledz der Gefahr entgehen, davonkommen durch ruhiges Verhalten, Stillschweigen, durch Verborgensein; ulegać czego entgehen, entkommen, freikommen von etwas; einer Sache zu entgehen suchen.

ulegać in Ordnung kommen, ordentlich zusammenlegen; ulegowac komu czym Jemanden mit etwas zu gewinnen suchen; ulega się ziemia, sciana der Boden, die Wand senkt sich, setzt sich, gibt nach; uległa ziemia fester, nicht lockerer Boden, sich gesetzt habender Boden m.; ulegać komu Jemandem nachgeben, ihm weichen, sich ihm anbequemen; wzajemne uleganie wechselseitige, gegenseitige Nachgibigkeit f.; nieuleganie Unnachgibigkeit f.

Uległe, ad., Uległy, pp. u. a. gesetzt, gesenkt, festgeworden; fest, festliegend; Uległość, -ści, sf. Senken, Sichsetzen, Festwerden, Festliegen n.; uległość komu gegen Jemanden eingegangene Unterthänigkeit, Unterwürfigkeit f.; uległość Nachgeben n., Nachgibigkeit f.

Ulegować, † s. Ująć, Zjednać; — się, s. Układać się.

Ulekczać, -czał, -czam, va. imp., Ulekczyć, -kczył, fut. -kczy, va. perf. leichter machen, erleichtern; ulekczanie, ulekczenie Erleichterung f.

Ulęknąć, s. Lękać.

Ulema, -y, sm. türkischer Rechtsgelehrter, Rechtslehrer m.

Ulemować, s. Ułamac.

Ulep, Julep, -u, Ulepek, -pku, sm. Rg. Hlk. Julep m.

Ulepić, -pił, fut. -pi, va. perf. von Lehm formiren, formen, kleiben, kleben, bilden, formen; ulepianie, ulepienie Bildung, Formirung f. aus Lehm, 2c.

Ulepszać, -szał, -szam, va. imp., Ulepszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. verbessern (Felder, Ackerboden); ulepszanie, ulepszenie Verbesserung f. (der Felder, des Ackerbodens).

Ulewa, -y, sf. Wasserfluth f., Regenguß m.; — krwi, *großes Blutvergießen n., Blutströme m.

Ulewac, s. Ulac. [linksum kehren.

Ulewić, -wił, fut. -wi, va. perf.

Ulewiczny, Ulewniczy, a. Bienenstocks, Bienenbau.

Uleżałka, -i, sf. teigige Birne f.

Uleźć, ulazł, ulezie, Ulazic, -ził, fut. -zi, vn. imp. passiren, so so beschaffen sein, leidlich sein, noch allenfalls zu Dingen taugen.

Uleżeć, -żał, fut. -że, vn. perf.: — się, ich habe das Liegen satt bekommen, ich habe mich müde gelegen; uleżał się owoc das Obst ist durch (zu) langes Liegen teigig geworden; uleżała gruszka teigige Birne f.; uleżała ziemia lange ungestört liegendes Erdreich n.

Ulga, -i, sf. Linderung, Erleichterung f.

Ulgnąć, Ulnąć, -nął, -nie, vn. (im Koth) stecken bleiben (im Sumpfe, im Kothe), versinken; ulgnięcie, ulgnienie Steckenbleiben n.

Ulica, -y, Uliczka, -i, sf. dim. Straße; Allee f., Baumgang, Schattengang m.; uliczka, † Thür, Pforte f.; uliczki, pl. Zk. Poren f., Schweißlöcher n. der Haut; Ulicznik, -a, sm. Gassenläufer, Pflastertreter; Vorstoß m. der Bienen im Stock oder Bau; Ulicznica, -y, sf. Gassenläuferin, Pflastertreterin f.; Uliczny, a. Straßen-.

Ulicbic, (?).

Ulik, -a, sm. dim. (v. Ul): kleiner Bienenstock, kleiner Bienenbau m.; ulik, Zk. Zahnhöhle f. in der Kinnlade.

Ulipek, Ulepek, -pku, Ulop, -u, sm. Hlk. Julep, Kühltrank, Heiltrank m. mit einer großen Menge Zuckers vermischt; Ulipki, pl. oblatenartiges Gebäck n.

Ulipnąc, -pnął, fut. -pnie, vn. perf. untersinken, versinken; ulipnięcie, ulipnienie Untersinken, Versinken n.

Ulisses, -a, sm. npr. Myth. Ulysses, Odysseus m.

Ulistnienie, -ia, sn. Bedeckung f. der Pflanzen und Baume mit Blättern; Blätterwerk, Laub n. einer Pflanze, eines Baumes.

Ulitowac, -owal, fut. -uje, va. perf. vollständig verlöthen; — się, *sich Jemandem ganz eng od. genau anschließen.

Ulizac, -zal, fut. ulize, va. perf. ablecken, glattlecken; *abschleifen, poliren, verfeinern; ulizany człowiek, *höflicher, polirter, abgeschliffener Mensch m.; nieulizany ungeschliffen; ulizać się sich lecken, sich belecken, ablecken, sich die Haare glattstreichen, 2c.

Ulmin, -u, sm. Schdk. Ulmin, Moderstoff m. (zuerst dargestellt aus einer alten Ulme oder Rüster bei Palermo).

Ulnąc, s. Ulgnąc.

Uloga, s. Wlogacizna.

Uloic, Ulojenie, s. Łoic.

Ulokac, va. perf., s. Łokac; Ulokany, pp. u. a. vollgefressen.

Ulokowac, va. perf. s. Lokowac.

Ulomac, Ulomek, Ulomkowy, s. Ulamywac, Ulamek, Ulamkowy.

Ulomek, -mku, sm. Bruchstück, abgebrochenes Stück n.; ulomek, ulamek, Rk. Bruch, Rechnungsbruch m.; ulomek Stumpf, Stummel m.; abgebrochenes Werkzeug n. ohne Spitze; ulomek, *Beschädigung, Verletzung f.; Gebrechen n., Verstümmelung f.

Ulomic, s. Ulamac.

Ulomkowy, a. Rk. Bruch-, Bruchs-; einen Bruch oder Brüche betreffend.

Ulomnie, ad., Ulomny, a. zerbrechlich; ein körperliches Gebrechen habend, siech; buckelig; *schwach, unvermögend, fehlerhaft, leicht fehlend.

Ulomnosc, -sci, sf. Gebrechen n.; Gebrechlichkeit f. des Körpers; Verstümmelung f.; ulomnosc Ohnmacht, Kraftlosigkeit, Schwäche; *Fehlerhaftigkeit, Schwäche f. im Festhalten an der Tugend.

Ulomny, s. u. Ulomnie.

Ulot, -u, sm. Davonfliegen, Entfliegen, Entfliehen n., Davonflug m.; ulot czasu, *Flüchtigkeit f. der Zeit.

Ulotnic, s. Ulatniac.

Ulotnienie, -ia, sn. Ntl. Eigenschaft f. sich zu verflüchtigen (Gase, Essenzen); — sie Uebergang m. in den Zustand der Verflüchtigung, in Dampf od. Gas. [Flüchtigkeit f.

Ulotnosc, -sci, sf. Entfliegbarkeit, Ulotny, a. entfliehend, entfliegend.

Ulów, -owu, sm. Jäg. Fang m., Beute f.

Ulowaty, a. Hlk. voll Geschwüre.

Ulowic, -wil, fut. -wi, va. perf. Jäg. fangen, erbeuten; *fischen, erwischen, packen; — się sich fangen, in eine Falle gerathen.

Ulownica, -y, sf. Bienengarten, Ort m., wo Bienenstöcke stehen.

Ulowy, a. Bienenstocks-, Bienenbau-; ulowe oko Flugloch n. im Bienenstocke, im Bienenkorbe.

Ulozyc, -zyl, fut. -zy, va. perf., Ukladac, -dal, -dam, va. imp. in Ordnung legen, ordnen, zurecht legen; Holz in Schichten legen; ukladac w tlomok einpacken, ordentlich in ein Pack zusammenlegen; ukladac jakie dzielo, Litt. ein Werk verfassen; ulozyc interess, sprawy Geschäfte in Ordnung bringen, erledigen; ulozyc plan einen Plan entwerfen; ulozyc entwerfen, bestimmen, beschließen; ulozony ordentlich eingerichtet; ułozyc się sich mit einander vergleichen, sich abfinden; ukladac hinlegen, hinstrecken, schlafen legen; ukladac się, Uklasc się, ukladł się, fut. ulozy się, vr. perf. sich legen, sich hinlegen, sich schlafen legen, in's Bett gehen; ulozenie Lage f.; układac, *besänftigen, beruhigen, stillen; ukladac człowieka einen Menschen bilden, ausbilden; zu etwas gewöhnen, anhalten; ulozenie, *Charakter m., Denkungsart, Manier f.; ukladac ogary, Jäg. die Jagdhunde abrichten, zur Jagd tüchtig machen; ukladac, ulozyc, *formen, bilden, gestalten, *schmücken, zieren; ukladac się komu gegen Jemanden gefällig, willfährig sein, sich ihm anbequemen; ukladac się, *Tugenden, Freundschaft 2c. heucheln, sich verstellen; ukladac się czym, Ftk. mit etwas auspariren, pariren, einen Stoß oder Hieb mit dem Degen 2c. abwenden, auffangen.

Ulozyciel, -a, sm., Ulozycielka, -i, sf. Entwerfer m., Entwerferin f.; Unternehmer m., Unternehmerin f.

Ulożystosc, -sci, sf. Willfährigkeit, Gefälligkeit f.; Ulozysty, a. willfährig, gefällig.

Ulryk, -a, sm. npr. Ulrich m.

Ultaj, s. Hultaj.

Ultramaryn, -u, sm., Ultramaryna, -y, sf. Mal. Ultramarinfarbe f., Ultramarinblau n. [nizm.

Ultramontalnosc, s. Ultramonta-

Ultramontalny, a. Kg. dem Geiste und den Lehren Rom's entsprechend, *päpstlich.

Ultramontanin, -a, sm. Kg. Anhänger und Vertheidiger m. der Grundsätze des römisch-katholischen Papstthums.

Ultramontanizm, -u, sm. Kg. Geist m. u. Lehren f. des römischen Papstthums, Behauptung f. der unumschränkten Kirchengewalt und der Unfehlbarkeit des Papstes.

Ultramontanski, a. dem Geiste und den Grundsätzen des Papstthums gemäß, entsprechend, *päpstlich.

Ultyma, -y, sf. Kg. letzte Messe f.

Ultymatum, sn. indec. Stw. letzte unabänderliche Erklärung f., Endbeschluß, Endbescheid m.

Ulubic, -bil, fut. -bi, va. perf., Ulubowac, -owal, -uje, va. frequ. liebgewinnen; Wohlgefallen an etwas haben, sich woran ergötzen; ulubiło mu się tak es hat ihm so beliebt.

Ulubienica, -y, sf. Geliebte f.

Ulubienie, -ia, sn. Wohlgefallen; Vergnügen n. [*Verlobter m.

Ulubieniec, -nca, sm. Geliebter;

Ulubiony, pp. u. a. v. Ulubić, s. d.

Ulubowac, etc. s. Ulubic.

Uluczyc, va. perf., s. Łuczyc

Ułuda, -y, sf. Anlocken, Ankirren n., Lockspeise f.; *Berücken, Bestricken n.

Uludka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. omphalodes).

Uludzac, -dzal, -dzam, va. imp., Uludzic, -dzil, fut. -dzi, va. perf. anködern, anlocken, in's Netz locken, bestricken, fangen, berücken; Uludzenie, -ia, sn. Anlockung, Bestrickung, Ueberlistung f. [der Jagdhunde).

Ulula! int. hollaha! (zum Antreiben

Ululac, -lal, fut. -lam, va. perf.

einschläfern, in den Schlaf bringen (ein Kind); *beruhigen, besänftigen.

Ułupać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Ułupowac, -ował, -uje, *va. frequ.* abspalten; Ułupek, -pka, *sm.* abgespaltenes Stück *n.*

Ułus, Włus, -a, *sm.* Haufen *m.* od. Menge *f.* Zelte oder Zelthütten, in denen früher die Tartarenhorden allein zu wohnen pflegten; *Nation *f.* der Tartaren, Tartarenvolk *n.*; *Kw.* *beständige oder dauernde Besetzung, auch Ansiedelung *f.* eines Punktes durch Tartaren.

Ułusanin, Włusanin, -a, *sm.* † in Zelten oder Zelthütten wohnender Tartar *m.*

Ułutowac się, † s. Ulitowac się.

Uły—, s. Uli—.

Ułżac, s. u. Ułżyc.

Ułżan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. hedvigia).

Ułzenie, -ia, *sn.* v. Ułzyc, s. d.

Ułżyć, -żył, *fut.* -zy, *va. perf.*, Ułżywać, -wał, -wam, *va. frequ.*, Ułżac, -żał, -żam, *va. imp.* leichter machen, erleichtern; ulzywac erleichtern, mildern; ulżywa co, ulzywa się es läßt etwas nach, mildert sich; ulzyło mi się es ist mir leichter, besser geworden; ulzenie Linderung, Milderung *f.*; ulzywam się od ziemi ich schwinge mich von der Erde empor, ich erhebe mich; Ułzyciel, -a, *sm.* Erleichterer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Erleichternde *f.*

Ułżywac, s. u. Ułzyc.

Um, umu, *sm.* Vernunft *f.*

Umacniac, s. Umocnic.

Umaczac, s. Umoczyc.

Umączyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* mit Mehl bestäuben.

Umądrzyc, -drzył, *fut.* -drzy, *va. perf.* weise machen, zum Weisen machen (Leben, Erfahrung, etc.).

Umaglowac, *va. perf.*, s. Maglowac.

Umaic, Umajac, *va. perf.*, s. Maic, etc.

Umajętnic, *va. perf.*, s. Majętnic.

Umak, -a, *sm.* Künstler, Meister *m.* einer Kunst, Kunstverständiger *m.*

Umakac, s. Umoknąc.

Umałenie, -ia, *sn.* v. Umalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* kleinmachen, verkleinern, verringern.

Umalowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ausmalen, mit Gemälden od. Malereien bedecken. [Omamiac,

Umamiac, Umamic, s. Obmamic,

Umarc, s. Umierac; Umarcie, -ia, *sn.* Sterben, Absterben *n.*, Tod *m.*

Umarły, *pp.* u. *a.* v. Umrzéc: gestorben, verstorben; —, -ego, *sm.* Todter, Verstorbener *m.*

Umarszczanie, -ia, *sn.* v. Umarszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. imp.* in lauter Runzeln oder Falten legen, bringen.

Umartwiac, Umartwic, Umarzac, s. Umorzyc, etc.

Umarznąc, -znął, od. umarzł, *fut.* -źnie, *vn.* (1-malig) erfrieren; morze umarzłe, *Geog.* Eismeer *n.*; umarzł mu nos er hat die Nase erfroren.

Umaskowac, *va. perf.*, s. Maskowac.

Umatac, s. Umotac.

Umawiac, s. Umówic.

Umazac, -zał, *fut.* umaze, *va. perf.*, Umazywac, -wał, -uje, *va. frequ.* beschmieren, besudeln. [hund *m.*

Umber, -bra, *sm. Jäg.* Art Jagd-

Umblawka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. zaegea).

Umbra, -y, *sf.* Schatten *m.*; *Mal.* Umbraerde *f.* (gewisse dunkelbraune Farbe), Bergbraun *n.*, Brauneisenocher *m.*

Umbrakulum, *sn. indec. Kg.* auf Säulen ruhendes Himmelsdach *n.* auf Altären, unter dem die geweihte Monstranz steht.

Umbrela, Umbela, Umbrelka, -i, *sf. dim.* Sonnenschirm; Lichtschirm; Augenschirm *m.* [(lat. umbrina).

Umbryna, -y, *sf. Ng.* gewisser Fisch

Umęczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Umęczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* zu Tode martern, zu Tode quälen; umęczenie Boze, Boze umęczenia, *Crucifix *n.*

Umerlak, -a, *sm.* Mensch *m.*, der einer Leiche gleicht; *wandelnde Leiche *f.*

Umialny, *a.* erkennbar, erlernbar; Verstandes-. [steht, kennt.

Umiały, *a.* verständig; der etwas ver-

Umianowac, -ował, *fut.* -uje, † *va. perf. Rw.* einweisen, einführen in den Besitz von Gütern.

Umiar, -u, *sm.* rechtes, richtiges Verhältniß, rechtes Maaß *n.*, Symmetrie, Proportion *f.*; z umiarem mäßig, mit Maaßen.

Umiarek, -rka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. homalum).

Umiarkowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abmessen, nach dem Maaße bestimmen; umiarkowanie rechtes, richtiges Verhältniß *n.*; umiarkowac się sich mäßigen, mäßig sein, sich enthalten; umiarkowanie się Enthaltsamkeit *f.*; umiarkowany gemäßigt; abgemessen; im richtigen Verhältniß stehend.

Umiarkowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny gewisse Art zweiblätteriger Pflanzen *f.* (lat. homalineae).

Umiatac, s. Umieśc.

Umiatacz, -a, *sm.*, Umiataczka, -i, *sf.* der, die auskehrt, ausfegt, reinigt; Auskehrer, Ausfeger *m.*; Auskehrerin, Ausfegerin *f.*

Umiazdrzanie, -ia, *sn. Ntl. Zk.* Bildung *f.*, Wachsen *n.* einer neuen Oberhaut.

Umidło, -a, *sn.* Phantasma, Hirngespinnst, Luftgesicht, Traumgespenst, Trugbild *n.* [Umiatac, etc., s. d.

Umiecenie, Umiecienie, -ia, *sn.* v.

Umiéc, umiał, umiem, umie, *vn. imp.* verstehen; wissen; können; erkennen; umiéc na co, od. w czym mit etwas umzugehen wissen, damit zurecht kommen; umiéc z czym womit umzugehen wissen, darin geübt sein; umiéc können, vermögen, im Stande sein etw. auszurichten, es zu bewerkstelligen.

Umieciony, *pp.* u. *a.* v. Umiatac, s. d.

Umiecony, *pp.* u. *a.* v. Umiesc, s. d.

Umiejętnia, -i, *sf.* Akademie, Universität *f.*

Umiejętnie, Umiejętno, *ad.*, Umiejętny, *a.* geschickt, verständig zu etwas, sich auf etwas verstehend; gelehrt, wissenschaftlich gebildet; nieumiejętny unfähig (zu etwas); Umiejętnosc, -sci, *sf.* Wissenschaft, wissenschaftliche Bildung *f.* [satz, Grundsatz *m.*

Umiejętnik, -a, *sm. Philos.* Lehr-

Umiejętno, Umiejętnosc, Umiejętny, s. u. Umiejętnie.

Umiejscowienie, -ia, *sn.*: — choroby, *Hlk.* Stelle *f.* im kranken Organismus, wo sich der ganze Krankheitsproceß vollzieht.

Umiękczanie, Umiękczenie, -ia, *sn.* v. Umiękczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Umiękczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* weichmachen, erweichen.

Umienić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* einen Vorsatz fassen, sich vornehmen, beschließen.

Umienie, -ia, *sn. Philos.* Können, Wissen, Verstehen *n.* (lat. scientia).

Umierac, Umieranie, s. Umrzéc, etc. [hemmt, bändigt.

Umiernik, -a, *sm.* der mäßigt,

Umierzenie, -ia, *sn.* v. Umierzic, s. d. unter Mierzic, Omierzic.

Umierzenie, -ia, *sn.* v. Umierzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* abmessen, abpassen; — gdzie wohin zielen; umierzyc w co hineintreffen in etwas.

Umieść, umiótł, umiotła, umieśli, *va. perf.*, *fut.* umiotę, umiecie, Umiatac, Umiotac, -tał, -tam, *va. imp.* rein auskehren, wegkehren; jak umiotł wie ausgekehrt; umiatamy głębokiem wiosłami po morzu wir fegen das tiefe Meer mit unsern Rudern; językiem umiatać, *verlästern, schlecht machen, verleumden.

Umiescic, *va. perf.*, s. Umieszczac.

Umięśnianie, -ia, *sn. Hlk.* Faserung *f.* des Fleisches.

Umieszac, -szał, *fut.* -sza, *va. perf.*, Umieszywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* durch einander mischen, untermischen, ummischen; umieszanie, Umieszka, -i, *sf.* Durcheinandermischung *f.*

Umieszczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Umieścić, -ścił, *fut.* umieści, *va. perf.* einen Platz anweisen, eine Stelle anweisen, einräumen, placiren; an einem Platze oder Orte verwahren, verbergen; ein Unterkommen geben oder verschaffen; umieszczanie, umieszczenie, Umieszczka, -i, *sf.* Placirung, Unterbringung *f.*; Ort *m.*, wo etwas hingestellt wird.

Umieszka, s. u. Umieszac.

Umiętny, *pp.* u. *a.* v. Umiąć, s. d.

Umiezgac się, s. Umizgac się.

Umilac, -lał, -lam, *va. imp.*, Umilic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* angenehm machen, lieblich, freundlich machen oder gestalten; verschönern.

Umileniec, -nca, *sm.* Liebling; Geliebter, Liebster *m.*

Umilkac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Umilknąc, -knął, *fut.* -knie, *vn. perf.* stillschweigen; die Rede abbrechen; umilkanie, umilknienie, Stillschweigen *n.*

Umiłowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden lieben, lieb haben; umiłowanie Lieben, Liebhaben *n.*: Umiłownik, -a, *sm.* † Liebhaber *m.*

Umitrzenie, -ia, *sn.* v. Umitrzyc, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf. Kg.* die Mitra oder den Bischofshut aufsetzen, verleihen zum Zeichen der bischöflichen Würde.

Umizg, Mizg, -u, *sm.* Schönthun *n.*, Caressen, freundliche od. verliebte Schmeichelei; Liebelei *f.*; *Liebeln, Liebkosen *n.*

Umizgać się, Umiezgac się, Umizgac się, -gam się, *vr. imp.*, Umizgnąć się (1-malig), -gnął się, *fut.* -gnie się, *vr.* liebkosen, liebeln, schönthun, caressiren, löffeln; umizgac się do której einem Frauenzimmer den Hof od. die Cour machen, Umizgacz, Umizgant, Umizgas, -a, Umizgus, Mizgus, -sia, *sm.* der schönthut, der caressirt, liebelt, löffelt; Liebhaber, Hofmacher, Courmacher *m.*

Umizgalska, -iéj, *sf.* Coquette *f.*

gefallsüchtiges Frauenzimmer *n.*; Umizgalski, -iego, *sm.* coquetter Mensch, gefallsüchtiger, liebelnder, löffelnder Mensch *m.*; Umizgalstwo, -a, *sn.* Coquetterie, Gefallsucht *f.*

Umizgant, s. Umizgacz. [süchtig.

Umizgliwy, *a.* coquett, kokett, gefall-

Umizgus, Umizguś, s. Umizgacz.

Umkliwy, *a.* hinwegrückend, schnell, flink; ręce umkliwe, *schnell etw. hinwegstibitzende, diebische Hände *f.*; umkliwy schnell entschlüpfend.

Umknąć, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* (1-malig), Umykać, -kał, -kam, *va. imp.* schnell entziehen, schnell hinwegrücken, wegschieben, wegnehmen, entrücken; umykać abnehmen, abziehen, verstecken; umykać co komu Jemandem etw. hinwegstibitzen, § wegmausen, insgeheim entwenden; Umykać, *vn. imp.*, Umykać się, *vr. imp.*, Umknąć się, (1-malig) weichen, ausweichen, aus dem Wege gehen; umknij się! geh' aus dem Wege! geh' auf die Seite! umyka piasek naciśniony nogą der Sand weicht, wenn man mit dem Fuße darauf tritt; umykać zkąd sich wegmachen, entfliehen, Reißaus nehmen; umykać się wenig unterscheiden; umknięcie, umknienie schnelles Entziehen, Hinwegrücken *n.*, &c.

Umleć, umlel, od. umełł, *fut.* umielę, *va. perf.*: — zboże Getreide fertig mahlen; umielcie zboża Fertigmahlen *n.* des Getreides.

Umłócić, *va. perf.*, s. Młócić; Umłócenie, -ia, *sn.*, Umłot, -u, *sm. Ldw.* vollständiges Ausdreschen *n.* einer bestimmten Masse Getreides. [gibig.

Umłotny, *a.* im Dreschen ergibig, aus-

Umnictwo, -a, *sn. Philos.* Einbildungskraft *f.*, Vorstellungsvermögen *n.*;

Umniczy, *a.* die Einbildungskraft, das Vorstellungsvermögen betreffend, darauf bezüglich.

Umniejszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Umniejszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* verkleinern, verringern, kleiner machen; verschwächen; umniejszanie, —szenie Verkleinerung, Verringerung *f.*

Umniejszyć, s. Umniejszać.

Umnik, -a, *sm.* Sachverständiger *m.*

Umniszenie, -ia, *sn.* v. Umniszyć, s. d.

Umniszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* ausroden, durch Ausroden reinigen (Erdboden, Waldgrund von Gestrüpp &c.).

Umność, -ści, *sf.* Verstandesherrschaft, Vernunftherrschaft *f.*

Umnożenie, -ia, *sn.* v. Umnożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* vermehren, vergrößern.

Umny, *a.* verständig, vernünftig.

Umocnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Umacniać, -niał, -niam, *va. imp.* stark machen, stärken, verstärken, bestärken, bekräftigen, befestigen; — się sich stärken, befestigen; umocnienia Bestätigungen, Bekräftigungen *f.*

Umocować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Umocowywać, -wał, -wam, *va. imp.* befestigen, fest anmachen; umocować kogo, Jemanden bevollmächtigen; Umocowany, *pp.* u. *a.* bevollmächtigt; —, -ego, *sm.* Bevollmächtigter *m.*; przez umocowanego durch einen Bevollmächtigten.

Umoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Umaczać, -czał, -czam, *va. imp.* ganz durchnetzen, um und um benetzen; recht völlig eintauchen.

Umodlenie, -ia, *sn.* v. Umodlić, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* erbeten, durch Beten erhalten.

Umoknąć, -knął, *fut.* -knie, *vn.* (1-malig), Umakać, -kał, -kam, *vn. imp.* durchweichen, durchnetzt werden; umoknięcie, umoknienie gänzliches, völliges Durchweichen *n.* [wać.

Umolestować, *va. perf.*, s. Molesto-

Umor, -u, *sm.* heftiges Bestreben *n.* aus großer Gier; do umoru, na umor mit großer Gier; *aus allen Kräften, aus Leibeskräften; *bis zum Zerbersten, Zerreißen, Zerplatzen; *bis auf den Tod.

Umora, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. geoffraea).

Umoralniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Umoralnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* sittlich, gesittet, moralisch machen, versittlichen; — się moralisch, sittlich werden; umoralnianie, umoralnienie Sittlichmachen *n.*; — się Sittlichwerden *n.*, Versittlichung *f.*

Umord, -u, *sm.* Ermüdung *f.*; bez umordu unermüdet, rastlos; Umordować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* sehr ermüden, sehr müde machen.

Umorusać, -sał, *fut.* -sam, *va. perf.* völlig beschmutzen, ganz u. gar verunreinigen; — się sich völlig beschmutzen od. verunreinigen; beschmutzt, verunreinigt werden; umorusanie Beschmutzen *n.*, Verunreinigung *f.*; — się Beschmutztwerden, Verunreinigtwerden *n.*

Umorycz, -y, *sf.* grimmiges, grausames Morden *n.*

Umorzenie, -ia, *sn.* v. Umorzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Umarzać, -rzał, -rzam, *va. imp.* umbringen, tödten, um's Leben bringen, des Lebens berauben, den Garaus machen; umorzyć kogo głodem Jemanden durch Hunger tödten, ihn verhungern lassen; umarzać się głodem, *Kg.* sich durch vieles Fasten od. Hungern quälen, kasteien; umorzyć, *stillen, dämpfen, erlöschen, ertödten, vernichten, aufheben; beilegen; Umorzyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die tödtet, umbringt, &c.

Umotać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* verwickeln, verstricken; — się sich verwickeln, sich verwirren.

Umowa, -y, *sf.* Abrede, Verabredung, Uebereinkunft *f.*, Vergleich *m.*, Uebereinkommen *n.*; Nowa Umowa, *Bibl.* das Neue Testament; Umówka, -i, *sf. dim.* Verabredung *f.*, gegenseitiges Versprechen *n.*

Umowca, Umówca, -y, *sm.* der etw. verabredet, einen Vergleich schließt.

Umówić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Umawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.* etwas verabreden, vereinbaren; umówić sobie sługę sich einen Diener miethen; umawiać się o co etwas verlangen, mit Worten darum ansuchen; umawiać się z kim mit Jemandem disputiren, einen Wortstreit haben; umawiać się do kogo sich bei Jemandem entschuldigen; umówiłem się ich habe mich müde geredet, *ich habe mich ganz außer Athem geredet.

Umówinki, -ów, *sm. pl.* Stelldichein, Rendezvous *n.* [*f.* eines Vergleichs.

Umówiny, -in, *sf. pl.* Abschließung

Umówny, Umowny, *a.* verabredet, vereinbart, verglichen; versprochen, verheißen, zugesagt; umowny sługa, robotnik gemietheter Diener, Arbeiter *m.*; umowny, *leutselig, freundlich.

Umowy, *a.* Verstandes-, Vernunft-; den Verstand, die Vernunft betreffend.

Umozaikować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Mosaik od. eingelegter bunter Arbeit verzieren, schmücken.

Umożliwiać, Umożebniać, -ał, -am, *va. imp.*, Umożebnić, Umożliwić, -ił, *fut.* -i, *va. perf.* ermöglichen, möglich machen; umożebliwianie, umożebnianie, —żliwianie, —żliwienie Ermöglichung *f.*

Umroczenie, -ia, *sn.* v. Umroczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* verfinstern, umdämmern; Umrok, -u, *sm.* Verfinsterung, Umdämmerung, Verdüsterung *f.*

Umrozić, -ził, *fut.* -zę, -zi, *va. perf.*, Umrażać, -żał, -żam, *va. imp.* erfrieren machen, gefrieren lassen; umrozić się vom Froste berührt werden, erfrieren, erfroren sein; umrożenie Gefrierenlassen *n.*; — się Erfrieren, Gefrieren *n.*

Umrzeć, umarł, *fut.* umrę, umrze, *va. perf.*, Umierać, -rał, -ram, *vn. imp.* sterben, den Geist aufgeben; umierać sterben, mit dem Tode ringen; głodem umrzeć vor Hunger sterben, den Hungertod sterben, verhungern; umrzeć z pragnienia vor Durst sterben, verschmachten; umarcie Sterben *n.*, Tod *m.*; Umarły, *pp.* u. *a.* gestorben, todt; —, -ego, *sm.* Verstorbener, Todter *m.*; wiara umarła, *todter Glaube, Glaube *m.* ohne Werke; jezioro umarłe, *Geog.* das Todte Meer; umierać z żądzy sterben vor Begierde, verschmachten, vergehen; umierać na co, *aus Leibeskräften nach etwas trachten; umierać nad czym sich an oder bei od. durch etwas zu Tode arbeiten, fast sterben bei der Arbeit; umierać światu, *Kg.* der Welt absterben, *sich vom Weltleben zurückziehen.

Umurzać, *va. imp.*, Umurzyć, *va. perf.*, s. Murzyć, etc.

Umurzanie, Umurzenie, -ia, *sn.* v. Umurzać, Umurzyć: vollständige Schwärzung *f.*

Umuskać, etc. s. Muskać, etc.

Umyć, umył, *fut.* umyje, *va. perf.*, Umywać, -wał, -wam, *va. frequ.* waschen, abwaschen, reinwaschen (Hände, Gesicht &c.); umywanie nóg w wielki czwartek, *Kg.* Fußwaschen *n.* (des Papstes an 12 alten Männern) am Gründonnerstage; umyty gewaschen; nieuczesany i nieumyty ungekämmt und ungewaschen; ręce umywać na znak niewinności die Hände waschen zum Zeichen der Schuldlosigkeit; z nieumytemi rękami mit ungewaschenen, *unheiligen, profanen Händen; umyć się do tego trzeba man muß sich dazu waschen, säubern, *gehörig vorbereiten; on ani się umył do tamtego, *mit Jenem kann er sich gar nicht messen, gar nicht vergleichen.

Umyczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — kogo Jemandem eine Mütze, eine Haube aufsetzen.

Umycie, -ia, *sn.* v. Umyć, s. d.

Umydlenie, -ia, *sn. Schdk.* Versetzung, Verwandlung *f.* des thierischen &c. Fettes in Seifen.

Umykać, s. Umknąć. | Umylić, *va. perf.*, s. Mylić.

Umysł, -u, *sm.* Gemüth *n.*, Denkungsart, Gesinnung *f.*, Sinn *m.*; wielkość umysłu Seelengröße, Geistesgröße *f.*; dobry umysł guter Muth *m.*, Unerschrockenheit *f.*; umysł Gedanke *m.*, Denkkraft *f.*; umysł do czego Neigung, Lust *f.* zu etwas; dobry umysł dla narodu Zuneigung *f.* zu dem Volke, für das Volk; umysł Absicht *f.*, Endzweck,

Vorsatz *m.*; z umyslu absichtlich, mit Fleiß, mit Vorsatz, mit Bedacht.

Umyślac, -słał, -slam, *va. imp.*, Umyslic, -slił, *fut.* -śli, *va. perf.*, Umysliwac, -wał, -wam, *va. frequ.* sich vornehmen, bei sich beschließen; umyslenie Vornehmen, Unternehmen *n.*, Beschluß *m.*, Entschließung *f.*; Umyslnie, *ad.*, Umyslny, *a.* absichtlich, vorsätzlich; Umyslność, -ści, *sf.* Absichtlichkeit *f.*; Umyslnik, -a, *sm.* *Philos.* Syllogismus, Vernunftschluß *m.*; Umyslny, -ego, *sm.* Expresser, eigener, besonders abgesandter Bote *m.*

Umyslowiec, -wca, *sm.* Metaphysiker, Kenner, Lehrer *m.* der Metaphysik od. der Wissenschaft des Uebersinnlichen, der letzten Gründe der Erkenntniß; Umysłownictwo, -a, *sn.* *Philos.* Metaphysik *f.*

Umyslowo, *ad.*, Umyslowy, *a.* Gemüths-, Geistes-; das Gemüth, den Geist betreffend.

Umyty, *pp.* u. *a.* v. Umyc, s. d.

Umywac, s. Umyc; Umywacz, -a, *sm.* der abwäscht, Abwascher *m.*

Umywadliny, -in, *sf. pl.* Waschwasser, Spülwasser *n.*, in dem man sich gewaschen hat.

Umywadlnik, Umywalnik, -a, *sm.*, Umywalnia, -i, Umywalnica, -y, *sf.*, Umywadlo, -a, *sn.* Waschbecken, Handbecken *n.*

Umywalny, *a.* abwaschbar.

Umywam, Umywanie, s. Umywac unter Umyc.

Unaczynienie, -ia, *sn.* *Ng. Zk.* Bildung *f.* neuer Blutgefäße im thierischen Körper.

Unaglic, -glił, *fut.* -gli, *va. perf.*: — kogo Jemandem scharf zusetzen, ihn bedrängen.

Unaoczniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Unaocznic, -cznił, *fut.* -czni, *va. perf.* etwas sichtlich, ersichtlich, sichtbar machen, vor Augen stellen; — się sichtbar, ersichtlich werden; unaocznianie, —nienie Sichtbarmachen, Ersichtlichmachen *n.*; — się Ersichtlichwerden *n.*

Unarzac, s. Unurzyc.

Unaszac, s. Uniesc.

Uncya, -yi, *sf.* Unze *f.* (Apothekergewicht); uncyami unzenweise; Uncyowy, *a.* Unzen-.

Undulacya, -yi, *sf.* *Ntl.* Undulation *f.*, Wogen, Wallen *n.* des Wassers, der Wellen; wellenförmige, wogende Bewegung *f.*; Undulacyjny, *a.* *Ntl.* Undulations-, das Wogen des Wassers, der Luft rc. betreffend.

Unędznic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* vollends elend machen; unędznienie völliges Elendmachen *n.*

Unholda, -y, *sf.* *Myth.* Unholdin, Zauberin, nächtlich herumstreifende Hexe *f.* (nach dem Glauben der altheidnischen Germanen).

Unia, -ii, *sf.* Union, Vereinigung *f.*; Uniacki, *a.* *Rg.* unitisch, die Uniten (gewisse christliche Secte) betreffend.

Unicestwiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Unicestwic, -wil, *fut.* -wi, *va. perf.* vernichten, völlig zu nichte machen; unicestwianie, —wienie völlige Vernichtung *f.*

Uniebiesniac, -sniał, -śniam, *va. imp.*, Uniebieśnic, -snił, *fut.* -sni, *va. perf.* himmlisch machen, schön, wie der Himmel ist, machen; — się himmlisch schön werden.

Uniejednostajniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Uniejednostajnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* vervielfachen, verschiedenartig machen, die Einheit oder Einförmigkeit unterbrechen.

Uniepodabniac, -bniał, *fut.*-bniam, *va. imp.*, Uniepodobnic, -bnił, *fut.* -bni, *va. perf.* unähnlich machen, verunstalten, entstellen; uniepodobnianie, —bnienie Unähnlichmachung, Verunstaltung *f.*

Uniepokoic, -koił, *fut.* -koję, -koi, *va. perf.* beunruhigen, unruhig machen; uniepokojenie Beunruhigung *f.*

Uniesc, uniósł, *fut.* uniosę, uniesie, *va. perf.*, Unosic, -sił, unoszę, unosi, *va. imp.*, Unaszac, -szał, -szam, *va. frequ.* ertragen, im Stande sein fortzubringen; forttragen, fortbringen; unosic ertragen, aushalten, ausstehen; leiden, dulden; unosic wegtragen, davontragen; unosic się sich entfernen; unosic heimlich davontragen, entwenden; unosić pannę, czyją żonę eine Jungfrau, das Weib Jemandes entführen; *Parys* Helenę uniósł od męża Paris entführte die Helena mit Gewalt ihrem Gatten; unosi mię koń das Pferd geht mit mir durch; unosi mię woda das Wasser reißt mich mit fort; unosi kogo namiętność die Leidenschaft reißt Jemanden hin, mit sich fort; unosic się sich hinreißen lassen, zu weit hineinstürzen; unosic się jak ptak w powietrzu, *in der Luft schweben wie ein Vogel; unoszenie się nad czym Dahinschweben *n.* (in der Luft) über etwas; unoszający się nad czym über etwas dahinschwebend; duch Boży unaszał się nad wodami, *Bibl.* der Geist Gottes schwebte über den Wassern; unosic co ratując etwas davonbringen, davontragen, erretten; unosic ptaka mysliwcego, *Jäg.* einen Stoßvogel so lange tragen, bis er zahm und abgerichtet wird; unosic kogo, *Jemanden zahm machen, zähmen, besänftigen, begütigen; nieunoszony ungezähmt, ungebändigt, *unbändig, wild; uniesienie, s. u. Unoszenie; Uniesionka, -i, *sf.* Entführte *f.*

Uniesmiertelnic, *va. perf.*, Uniesmiertelniony, *pp.* und *a.*, s. Niesmiertelnic, etc.

Uniespokoic, -koił, *fut.*-koję, -koi, *va. perf.* beunruhigen.

Unieszczęśliwic, Nieuszczęśliwic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Unieszczęśliwiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* unglücklich machen.

Uniewalniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Uniewolnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* in die Sklaverei führen, bringen, zum Unfreien machen, der Freiheit berauben.

Uniewazniac, -zniał, -zniam, *va. imp.*, Uniewaznic, -znił, *fut.* -zni, *va. perf.* unaufmerksam, rücksichtslos machen; bei etwas nicht berücksichtigen; cassiren, aufheben; uniewazniony testament, *Rw.* cassirtes, aufgehobenes, für ungültig erklärtes Testament *n.*

Uniewinniac, Uniewinnic, s. Niewinnic, etc.

Uniewolenie, -ia, *sn.* v. Uniewolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*: — kogo Jemanden zu etwas nöthigen, zwingen.

Uniewczasowac, *va. perf.*, s. Niewczasowac. [walniac, etc.

Uniewolnic, Uniewolnienie, s. Unie-

Uniform, -u, *sm.* *Stw.* Uniform *f.*, *Soldatenkleid *n.*; Uniformowy, *a.* Uniform-; die Uniform, *das Soldatenkleid betreffend.

Unikac, s. Uniknąć.

Unikat, -u, *sm.* einziges Exemplar oder Stück *n.* von etwas.

Unikczemnic, s. Niekczemnic.

Uniknąc, -knał, *fut.* -knie, *va. perf.*, Unikac, -kał, -kam, *va. imp.* vermeiden, meiden, ausweichen, entgehen; unikac kogo sich vor Jemandem hüten, in Acht nehmen, sich vor ihm hüten, meiden. [Uniknąć.

Uniknięcie, Uniknienie, -ia, *sn.* v.

Uniosły, *a.* excentrisch, *schwärmerisch, überspannt.

Uniowany, Zuniowany, *a.* unirt, vereinigt, in Eins gebracht.

Uniowy, *a.* Unions-, Vereinigungs-, Einigungs-.

Unit, -u, *sm.* *Msk.* Eagle, Adlerthaler *m.* (nordamerikanische Goldmünze von 10 Dollars = $13^1/_2$ Thaler Conventions-Münze Werth).

Unita, -y, *sm.* *Kg.* Mensch *m.*, der einer kirchlichen Union beigetreten ist, derselben anhängt.

Unitarny, *a.* *Schdk.* nur einfach ...

Uniweczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Uniweczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* vernichten, aufheben; *Rw.* cassiren.

Uniwersał, -u, *sm.* *Stw.* *Kg.* Circular *n.*, Circularschreiben, Rundschreiben, offener, fürstlicher oder bischöflicher ... an Alle gerichteter Brief *m.*, ... Schreiben *n.*

Uniwersalizacya, -yi, *sf.* Verallgemeinerung *f.*; Uniwersalizowac, -wał, -uje, *va. imp.* verallgemeinern, der allgemeinen od. gesammten ... theilhaftheit zuführen, zugänglich, unbeschränkt machen.

Uniwersalnosc, -sci, *sf.* Allgemeinheit; Gesammtheit, Unbeschränktheit; Uniwersalny, *a.* allgemein, unbeschränkt, die Gesammtheit betreffend.

Uniwersum, *sn.* *indec.* Universum, Weltall *n.*

Uniwersytecki, *a.* Universitäts-, Hochschulen-; Uniwersytet, -u, *sm.* Hochschule, Universität *f.*

Uniżac, -żał, -żam, *va. imp.*, Uniżyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* erniedrigen, niedriger machen; herablassen, herniederlassen; uniżac kogo Jemanden demüthigen, erniedrigen; uniżony erniedrigt, *gedemüthigt, demüthig; unizony sługa unterthäniger Diener *m.*; unizenie Erniedrigung, Demüthigung *f.*; unizenie się ... Unizenie, *ad.* (v. Uniżony) demüthig, mit Demuth; Unizoność, -ści, *sf.* Demüthigen *n.*, Demuth, Unterthänigkeit *f.* [unter Uniżyc.

Uniżony, *pp.* u. *a.* v. Uniżyc, s. ...

Unja, Unjacki, etc. s. Unia, ...

Unjał, Uniał, -u, *sm.* *Gl.* ... Absehen *n.*, Sehspalte, Schauritze *f.*; ... auf einem Meßtische.

Unkoszta, -ów, *sn. pl.* Unkosten ...

Unobilitowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* adeln, den Adel oder ... ertheilen.

Unosic, s. Uniesc.

Unosiciel, -a, *sm.* Entführer *m.*

Unosidło, -a, *sm.* *Hlk.* Tragebandage, Vorkehrung *f.* bei gebrochenen Gliedern, daß dieselben während der Heilung in keiner Seite wieder gestört oder in Unordnung gebracht werden können.

Unoszenie, -ia, *sn.* v. Unosic, s. unter Uniesc.

Unterlejtnant, -a, *sm.* *Kw.* Unterlieutenant, Seconde-Lieutenant *m.*

Unternik, -a, *sm.* *Ldw.* § ...

hälter *m.* bei Frohndiensten auf den herrschaftlichen Gütern.

Unteroficer, Unteroficier, -a, *sm.* *Kw.* Unterofficier *m.*; Unteroficierstwo, -a, *sn.* *Kw.* Unterofficiersrang *m.*, Unterofficiersstelle *f.*

Unurzac, Unarzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Unnurzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* ganz oder völlig untertauchen.

Unużać, -żał, -żam, *va.imp.*, Unużyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* völlig entkräften, ganz abmatten, gänzlich erschöpfen; unużanie, —żenie völlige Entkräftung *f.*

Unużyć, s. Unużać.

Uobecniać, -cniał, -cniam, *vn.imp.*, Uobecnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* gegenwärtig machen, vergegenwärtigen (im Geiste, in Gedanken); uobecnianie, —nienie Vergegenwärtigung *f.*

Uobłapiać, *va. perf.*, s. Obłapic.

Uobojętnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* ganz gleichgültig machen, völlig abstumpfen; uobojętnienie völliges Gleichgültigmachen *n.*, völlige Abstumpfung *f.*

Uobrazować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* bildlich darstellen; uobrazowanie bildliche Darstellung *f.*

Uobyczajać, -jał, -jam, *va. imp.*, Uobyczaić, -czaił, *fut.* -czaję, -czai, *va. perf.* ganz od. völlig gesittet machen, für die gebildete Gesellschaft herrichten, dazu erziehen; — się gesittet, gebildet werden.

Uogólniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Uogólnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* verallgemeinern, allgemein machen; — się allgemein werden; Allen zugänglich werden; uogólnianie, —nienie Verallgemeinerung *f.*

Uorganizować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* in gehörige Ordnung bringen, ordnungsgemäß einrichten, organisiren; — się sich ordnen, einordnen, sich organisiren, organisirt werden, organisch gegliedert werden; uorganizowanie Organisirung, Organisation *f.*

Uosabiać, Uosobistniać, -iał, -iam, *va. imp.*, Uosobić, -bił, *fut.* -bi, Uosobistnić, *va. perf.* persönlich vorstellen, als Person oder in Gestalt eines persönlichen Wesens vor- oder darstellen.

Uozdobić się, -bił się, *fut.* -bi się, *vr. perf.* sich herausputzen, sich sehr schmücken und zieren.

Upacz, Upocz, -a, *sm.* *Ldw.* nach Norden od. Nord-Osten gelegene Seite *f.* eines Berges, wo das Getreide nicht reift, und die nur als Weide- oder Waldplatz benutzt werden kann.

Upad, -u, Upadek, -dku, *sm. dim.* Hinfallen, Hinstürzen *n.*, Hinfall, Umfall, Hinsturz *m.*, Fall *m.*; upad, *Unfall *m.*, Unglück *n.*; Verfall *m.*; upad na majątku, *Verarmung *f.*; upadek na zdrowiu, Schaden *m.* an der Gesundheit; moralny upad sittlicher Verstoß *m.*, Versündigung *f.*; upad w sprawie, *Kw.* Verfall, Verlust *m.* eines Processes oder Rechtsstreites; do upadu, *aus Leibeskräften.

Upadać, s. Upaść.

Upadek, s. Upad.

Upadkowy, *a.* Hinfalls-, Sturz-, Hinsturz-.

Upadlać, Upadlanie, s. Upodlać, Upodlanie.

Upadliny, -in, *sf. pl.* Einsturz *m.*, Ruine *f.*; *Verfall *m.*

Upadłość, -ści, *sf.* Hinfälligkeit *f.*; *Herunterkommen *n.* in den Vermögensverhältnissen; Upadły, *pp.* u. *a.* von Upaść: verfallen, hingefallen, 2c.

Upadnięcie, Upadnienie, -ia, *sn.* v. Upaść, s. d.

Upądzac, s. Upędzic.

Upajac, s. Upoic.

Upakowac, *va. perf.*, s. Pakowac.

Upał, -u, *sm.* große, brennende Hitze *f.*; Feuer *n.*

Upalac, -lał, -lam, *va. imp.*, Upalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*: — czego etwas ganz oder völlig verbrennen; ab-, wegbrennen; versengen; upalanie ciał kopalnych, *Bw.* Abrauchen, Abdampfen *n.* des geförderten Erzes; miski do upalania służące, *Bw.* Abrauchschalen *f.*; upalic durchglühen, entbrennen, entzünden; erhitzen, sehr heiß machen; upalanie, upalenie, *Erhitzung, Entbrennung, Entzündung, Brunst *f.*

Upamiętac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Upamiętywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* nachdenken machen, zum Nachdenken u. Besinnen bringen; upamiętac się sich besinnen, nachdenken, reflectiren; in sich gehen; upamiętanie In-sich-Gehen, *Bessern *n.*, Besserung *f.*; upamiętany, upamiętały in sich gehend, *sich bessernd; nieupamiętały keine Vorstellungen annehmend, unbesonnen; verstockt; nieupamiętałośc Verstocktheit *f.*

Upamiętniac, -niał, -niam, *va.imp.*, Upamiętnic, -tnił, *fut.* -tni, *va. perf.* denkwürdig machen; — się sich denkwürdig machen, denkwürdig werden.

Upamiętywac, s. Upamiętac.

Upancerzenie, -ia, *sn.* v. Upancerzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* bepanzern, mit einem Panzer umkleiden, decken.

Uparac, s. Upróc. | Uparc, s. Upierac, Uprzéc.

Uparcie, Uparto, *ad.*, Uparty, *pp.* und *a.* hartnäckig; hartnäckigerweise; Uparcie, -ia, *sn.* Halsstarrigkeit *f.*, hartnäckiges Bestehen *n.* auf etwas.

Uparciuch, -a, *sm.* § hartnäckiger, halsstarriger Mensch *m.*

Upartośc, -ści, *sf.* Halsstarrigkeit *f.*

Uparty, s. u. Uparcie.

Uparzyc, *va. perf.*, s. Parzyc.

Upas, -u, *sm.* *Ng.* Upas-Baum *m.*

Upasac, s. Upasc.

Upasc, -ści, *sf.* Fallen, Umfallen, Hinfallen *n.*; do upaści zum Umfallen; upasc, *Unfall, Schaden *m.*, Ungemach *n.*

Upasc, Upaśdź, upadł, *fut.* upadnę, upadnie, *vn. perf.*, Upadac, -dał, -dam, *vn. imp.* fallen, ab-, hin-, hinunterfallen; umfallen; upadac pod ciężarem unter der Last hinfallen, erliegen; do upadłéj, do upadłego, *aus Leibeskräften, *bis (fast) zum Hinfallen; tańczyc do upadłego tanzen bis zum Hinfallen, *bis man (fast) nicht mehr kann tanzen; upadac einfallen, zusammenfallen, zusammenstürzen; upasc na kogo über Jemanden herfallen; upadac komu na ziemię Jemandem aus den Händen fallen, entfallen, auf die Erde fallen; upadac fallen, herabfallen, sich senken, sich herabsenken; podnoszenie i upadanie morza, *Ntl.* Steigen u. Fallen *n.* des Meeres, Ebbe u. Fluth *f.*; upadanie wody Fallen, Sinken *n.* des Wassers; upada cena, *H.* der Preis fällt; upadac, *fallen, in Abnahme kommen, schlechter, schwächer werden; upadac na czym an etwas abnehmen, schwächer werden; na nadziei upadły der die Hoffnung verloren hat, upadac, *den Muth, die Hoffnung verlieren, verzweifeln; upadanie, *Muthlosigkeit *f.*; upada sprawa, *Kw.* der Proceß geht verloren; upadły, *gefallen, arm, elend; upasc, *fallen, stolpern, fehlen, sündigen; upadła białogłowa Gefallene *f.*, gefallenes, unehelich geschwängertes Frauenzimmer, Mädchen *n.*, das zu Falle gekommen; upadac z którą ein Frauenzimmer zu Falle bringen; upadac na nogę auf einem Fuße hinken; upadac przed kim vor Jemandem niederfallen, auf die Kniee vor ihm fallen; upadam do nóg ich falle zu Füßen, *ich bin Ihr unterthänigster Diener; upasc mil dwie, trzy zwei, drei Meilen pfeilschnell zurücklegen; upadł mu się miecz das Schwert barst, zersprang.

Upasc, upasł, *fut.* upaszę, upasie, *va. perf.*, Upasac, -sał, -sam, *va. imp.* *Ldw.* fett füttern, sich recht satt fressen lassen auf der Weide; auf der Weide mästen, fettmästen (Vieh); upasanie, upasienie, upaszenie Fettfüttern, Fettmästen *n.* (des Viehes) auf der Weide.

Upatentowac, *va. perf.*, s. Patentowac.

Upatrek, -trka, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. eupatorium).

Upatrywac, -wał, -uje, *va. imp.*, Upatrzyc, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.* mit den Augen suchen, nach etwas sich umsehen, umschauen, schauen; upatrywac beschauen, besehen, beobachten, erwägen; upatrzyc wahrnehmen, erblicken; upatrywac czego do kogo oder w kim, *an Jemandem etwas Tadelhaftes ersehen wollen, ihn strafbar finden wollen; upatrywac co sich etwas ersehen, danach zielen, sein Augenmerk auf etwas haben, etwas beabsichtigen; *sich etwas ausersehen, ersehen, auswählen; upatrywac, *voraussehen u. sich vorbereiten; upatrywanie, upatrzenie Suchen *n.* mit den Augen, Schauen, Umschauen *n.*, 2c.

Upatrzony, *pp.* u. *a.* v. Upatrzyc, s. d. unter Upatrywac.

Upawęzic, -zil, *fut.* -węze, -węzi, *va. perf.* *Kw.* mit einem Schilde bewaffnen (Krieger, Kämpfer).

Upcha, Upchac, Upchnąć, *va. perf.* (u. 1-malig), s. Pchac.

Upęd, -u, *sm.* schneller, eiliger, jagender Lauf *m.*

Upędzac, Upądzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Upędzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* jagen, hinwegtreiben; * § den Windbeutel machen, ein windiges Leben führen, lügen, aufschneiden; upędzac się za czym einer Sache heftig nachjagen, nacheilen, nachsetzen, nachstürzen, nachstürzend zu erhaschen suchen, *nach etwas heftig trachten oder ringen; upędzanie, —dzenie Jagen, Wegtreiben; Nachjagen *n.*, 2c.

Upełnoletniac się, -tniał się, -tniam się, *vr. imp.*, Upełnoletnic się, -tnił się, *fut.* -tni się, *vr. perf.* volljährig, majorenn werden, das Alter der Volljährigkeit erreichen.

Upełnomocniac, -cniał, -cniam, *va. imp.*, Upełnomocnic, -cnił, *fut.* -cni, *va. perf.* bevollmächtigen, mit Vollmacht ausrüsten; upełnomocnianie, —cnienie Bevollmächtigung *f.*; Upełnomocniony, *pp.* und *a.* bevollmächtigt.

Upełny, s. Zupełny.

Upełzac, -zał, -zam, *va. imp.* Upełznąc, -znął, oder upełzł, *fut.*

upełźnie, *va. perf.* kriechend zurücklegen, eine Strecke erkriechen.

Uperfumowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Wohlgeruch od. lieblichem Duft erfüllen, parfümiren; — się sich mit wohlriechenden Essenzen od. Düften umgeben, wohlriechende Essenzen in das Haar, auf die Kleider bringen, sich parfümiren.

Uperlac, -lał, -lam, *va. imp.*, Uperlic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* beperlen, mit Perlen besetzen, ausschmücken, zieren, verzieren; uperlanie, uperlenie Besetzung, Ausschmückung *f.* mit Perlen.

Upętac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* fesseln, umschlingen, bestricken, verwickeln, verstricken.

Upewniać, -wniał, -wniam, *va. imp.*, Upewnic, -wnił, *fut.* -wni, *va. perf.* vergewissern, versichern, fest und gewiß machen; upewniający versichernd, vergewissernd; upewnic się sich vergewissern, sich sicher stellen; Upewniciel, -a, *sm.* Versicherer, Sichersteller *m.*

Upewnianie, Upewnienie, -ia, *sn.* v. Upewniac, Upewnic, s. d.

Upiąc, upiął, *fut.* upnę, upnie, *va. perf.*, Upinać, -nał, -nam, *va. imp.* stecken, heften (Putz, Kleider 2c.).

Upiastowac, *va. perf.*, s. Piastowac.

Upic, upił, *fut.* upi, *va. perf.*, Upijac, -jał, -jam, *va. imp.*: trochę czego upic ein wenig abtrinken von einer Flüssigkeit; upic się sich berauschen, sich betrinken, § sich besaufen; upić się czym von etwas berauscht, betrunken werden; upijac się na co, *eine eitle Hoffnung hegen; upicie, upijanie Abtrinken; — się Berauschen, Betrinken *n.*

Upiéc, *va. perf.*, — się, *vr. perf.*, s. Piéc, Piéc się; Upieczenie, -ia, *sn.* völliges Backen, Braten, Rösten *n.*, 2c.; s. Pieczenie unter Piéc.

Upięcie, -ia, *sn.* v. Upiąc, s. d.

Upiek, -u, *sm.* völliges Backen, Braten, Rösten; mięso zdolne na upiek, *Kk.* das Fleisch ist von unten gar gebraten.

Upiękniac, Upiększac, Upiękrzac, -ał, -am, *va. imp.*, Upięknic, -knił, *fut.* -kni, Upiększyc, -szył, *fut.* -szy, Upiękrzyc, *va. perf.* verschönern, verzieren, schmücken, ausschmücken; upiękniania, —knienie Verschönerung *f.*

Upienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* beschäumen, mit Schaum bedecken.

Upierac, s. Uprzéc się.

Upierwotnianie, -ia, *sn. Schdk.* Metallbildung *f.*; Upierwostnianie, -ia, *sn. Schdk.* Entsäuerung, Entziehung *f.* der Säuren oder Salze.

Upierzanie, Upierzenie, -ia, *sn.* v. Upierzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Upierzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* befiedern, mit Federn bedecken, überkleiden; federig machen; — się sich befiedern, mit Federn bewachsen werden; sich federig machen; upierzony befiedert, mit Federn bedeckt; federig gemacht.

Upierzyca, s. Upior, Upiorzyca.

Upijac, etc., s. Upic, etc.

Upilnowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* fleißig beobachten, ein Auge worauf haben, durch Achtgeben Schaden verhüten, vor Schaden bewahren; — kogo Jemanden erwischen, ertappen; upilnowac się czego durch Wachsamkeit einer Sache (einem Uebel, einem Nachtheil) entgehen, etwas verhüten.

Upiłowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abfeilen, absägen.

Upina, -y, *sf. Myth.* Amphitrite, Göttin *f.* des Meeres (bei den altheidnischen Litthauern).

Upinac, s. Upiąc.

Upior, Upiór, -ora, Upir, -a, Upiorzyca, -y, *sm. Ng.* Vampyr *m.*; Upiorobójstwo, -a, *sn.* Tödtung *f.* durch einen blutsaugenden Vampyr.

Upis, -y, *sf. Myth.* Mutter *f.* der Götter, *Nacht *f.* (Gottheit bei den alten Scythen).

Upity, *pp.* u. *a.* v. Upic, s. d.

Upiżmowac, *va. perf.*, s. Piżmowac.

Upłacac, -cał, -cam, *va. imp.*, Upłacic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* in gewissen Theilen, zu gewissen Zeitpunkten od. Terminen bezahlen, abzahlen; upłacanie, upłacenie terminweise Abzahlung *f.*

Upłacowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden placiren, ihm einen Platz, eine Stelle anweisen; — co gdzie etwas wo hinlegen, unterbringen (Geld, Capitalien 2c.).

Upładniac, Upłodnić, s. Upładzac.

Upładzac, s. Upłodzic.

Upłakac, -kał, *fut.* upłacze, *va. perf.* müde weinen, weinen machen bis zur Ermüdung; — się sich ausweinen, sich müde weinen; upłakał się er brach in Thränen aus.

Uplantowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* einen Plan entwerfen.

Upłaszczenie, -ia, *sn.* von Upłaszczyc, *va. perf.*, s. Płaszczyc.

Uplatac, s. Uplesc.

Uplątac, -tał, *fut.* uplącze, *va. perf.* verstricken, verwickeln, bestricken.

Upław, -u, *sm.*, Upławy, -ów, *sm. pl. Hlk.* krankhafter Saamenfluß, Tripper *m.*; monatliche Reinigung *f.* der Frauenzimmer; *Hlk.* weißer Fluß, weiblicher Tripper *m.*

Upławic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* abfließen lassen, abzapfen (Flüssigkeiten); upławienie Abzapfung *f.* (von Flüssigkeiten).

Upłaz, -u, *sm.* § Ebene *f.*, ebener Thalstrich *m.* zwischen Felsen; *Gtn.* Terrasse *f.*; Upłazisto, *ad.* terrassenförmig, in Gestalt von Terrassen.

Uplec, -ci, *sf.* Flechten, Geflecht, Flechtwerk *n.*

Uplèc, upleł, od. upioł, upiele, *va. perf. Gtn.* vom Unkraute völlig reinigen, ganz rein ausjäten.

Uplecenie, Uplecienie, -ia, *sn.*, Upleciony, *pp.* u. *a.* v. Uplesc, s. d.

Upleniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Uplenic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* vermindern, weniger machen; — się sich verringern, weniger werden.

Uplenianie, Uplenienie, — się, -ia, *sn.* v. Upleniac, Uplenic, — się, s. d.

Uplesc, uplótł, *fut.* uplotę, uplecie, *va. perf.*, Uplatac, -tał, -tam, *va. imp.* flechten, zusammenflechten; umflechten; *einstricken, bestricken, verwickeln, verfitzen; upleciona sprawa verworrener Handel *m.*, § verfitzte Geschichte *f.*

Uploch, -u, *sm.* Verscheuchter, Versprenater *m.*

Upłodnic, Upłodzic, -ił, *fut.* -i, *va. perf.*, Upłodniac, Upładzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* befruchten, fruchtbar machen; upłodnianie, upłodnienie Befruchtung *f.*; Upłodniéc, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn. perf.* fruchtbar werden; befruchtet sein.

Upłoszenie, -ia, *sn.* v. Upłoszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*, Upłaszac, -szał, -szam, *va. imp.* hinweg-, fortscheuchen.

Uplot, -u, *sm.*, Uplotka, Uplotczka, -i, *sf. dim.* etwas Rundgeflochtenes *n.*, Kranz *m.*; uploty, *pl.* ... den, Umschlingungen, Verschlingungen, *Bestrickung *f.*

Upłozic, -ził, *fut.* -zi, ... *perf.* erkriechen, durch Kriechen erreichen.

Upluc, upluł, *fut.* upluje, *va. perf.* (1-malig), Uplunąc, -nął, -nie, *va.* ..., Uplwac, -wał, -wam, *va. frequ.* ... Befreiung ... freien; upłucie, uplwanie ...

Upłuskac, -skał, *fut.* -skam, ... *perf.* mit Koth bespritzen, vollmachen ... § beschlumpern; — się sich mit Koth bespritzen, § sich beschlumpern; mit ... bespritzt werden.

Uplwac, Uplwanie, s. Upluc, Uplucie.

Upłynąc, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.*, Upływac, -wał, -wam, *vn. imp.* ... vonschwimmen, zu Wasser entkommen ... upłynąc, *wegfließen, verfließen, ... gehen, verfliegen.

Upłynnosc, -sci, *sf.* schnelle ... fliegbarkeit *f.*, schnelles Entfliehen ... (der Zeit, 2c.).

Upłynny, *a.* schnell verfliegend, entfliegend, dahineilend.

Upłyskac, -skał, *fut.* -skam, ... *perf.* mit etwas beschmieren, begießen ...

Upocenie, — się, -ia, *sn.* v. Upocic, — się, s. d.

Upochlebic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* ... mit Schmeicheleien überhäufen ...

Upocic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* ... Schweiß bedecken, feucht machen, ... tzen; — się von Schweiß bedeckt, feucht ... naß, benetzt werden.

Upocząc, -czął, -czam, *vn.* ..., Upocznąc, -cznął, *fut.* -cznie, ... (1-malig), Upoczywac, -wał, -wam, *vn. frequ.* gehörig od. völlig ausruhen ... upocznienie völliges Ausruhen ...

Upodlac, Upadlac, -dlał, -dlam, ... *imp.*, Upodlić, *fut.* -dli, *va. perf.* ... niedrigen, herabsetzen, geringschätzig ... handeln; — się sich erniedrigen, sich ... absetzen; upodlanie, upadlanie, ... dlenie Erniedrigung, Herabsetzung *f.* ... ringschätzige Behandlung *f.*; ... Selbsterniedrigung *f.*

Upodobac, -bał, *fut.* -bam, ... *perf.*, Upodobiac, -biał, -biam, ... *imp.*, Upodobywac, -wał, -wam, ... *frequ.* Gefallen finden, liebgewinnen ... upodobac się komu Jemandem gefallen, nach seinem Geschmacke sein; ... w czym an etw. Gefallen finden; ... dobanie Wohlgefallen; Belieben, ... dünken *n.*; upodobania, *pl.* Neigungen *f.*; upodobanie sie sobie ... verliebtheit, Eingenommenheit *f.* für ... selbst; Upodobaniec, -ńca, ... ny, -ego, *sm.* Günstling, Liebling ...

Upodobniac się, Upodobniac się, -am się, *vr. imp.*, Upodobnic się, Upodobic sie, -ił się, *fut.* -i się, ... *perf.* ähnlich sein, ähnlich werden, ...

Upodwładniac, -dniał, -dniam, ... *imp.*, Upodwładnic, -dnił, *fut.* ..., *va. perf.* unterjochen, unter seine ... schaft und Gewalt bringen.

Upogadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Upogodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ... beruhigen, besänftigen, völlig aufgeh... chen.

Upoic, upoił, *fut.* upoje, upoi, ... *perf.*, Upajac, -jał, -jam, *va. imp.* ... rauschen, betrunken machen.

Upoj, -u, sm. Berauschen *n.*, Berauschung *f.*; Upojny, *a.* berauschend.

Upojony, *pp.* u. *a.* berauscht, betrunken.

Upokarzać, -rzał, -rzam, *va. perf.*, Upokorzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. imp.* demüthigen; — się sich demuthigen, sich erniedrigen; upokorzanie, —rzenie Demüthigung *f.*; — się Selbsterniedrigung *f.*

Upokoić, -koił, *fut.* -koję, -koi, *va.* u. *vn. perf.* mit Frieden beglücken, Frieden u. Ruhe geben; upokoić ruhen, ruhen; upokoić beruhigen; upokojenie morskie Meeresstille *f.*

Upokorzenie, Upokorzyć, s. u. Upokarzać.

Upokościć, Upokoszczenie, s. Pokościć, etc.

Upolerować, *va. perf.*, s. Polerować.

Upolicić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* glätten, *feiner, höflicher, gebildeter machen.

Upoliczkować, *va. perf.*, s. Policzkować.

Upolować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* erjagen, auf der Jagd tödten, erbeuten; upolowanie Jagdbeute *f.*

Upominać, s. Upomnieć.

Upominacz, -a, *sm.* Ermahner, Anmahner, Erinnerer *m.*

Upominalny, *a.* Ermahnungs-, Erinnerungs-.

Upominek, -nku, Upomineczek, -czka, *sm. dim.* Alles, was erinnert; Erinnerung *f.*, upominek, *Freundschaftsgeschenk, Andenken, Geschenk *n.*; upominkami, upominkiem zum Geschenk, als Geschenk; ostateczne upominki, *letzte Ehren, Begräbnißehren *f.*

Upominkować, -ował, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden beschenken, ihm ein Andenken geben.

Upominkowy, *a.* Geschenks-, Andenkens-.

Upomnieć, -mniał, *fut.* -mni, *va. perf.*, Upominać, -nał, -nam, *va. imp.*: — kogo Jemanden an etwas erinnern, wegen etwas ermahnen, anmahnen, vermahnen; upomnienie, upominanie Ermahnung, Vermahnung, Erinnerung *f.*; upominać się czego u kogo Jemanden an etwas erinnern, etwas von ihm fordern, verlangen.

Upor, Upór, -oru, *sm.*, Upora, -y, Upartość, Uporczywość, Uporność, -ści, *sf.* Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit *f.*; na upor hartnäckig, halsstarrig; upora, *Verwegenheit *f.*

Uporać się, -rał się, *fut.* -ram się, *vr. perf.*: — z kim mit Jemandem fertig werden, mit ihm zu Ende, d. h. in Ordnung kommen.

Uporczysto, Uporczywie, Upornie, Uparty, Uporczysty, Uporczywy, Uporny, *a.* halsstarrig, hartnäckig.

Uporczywość, Uporczystość, Uporność, -ści, *sf.* Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit *f.*

Upornica, -y, Uporniczka, -i, *sf. dim.* Halsstarrige, Hartnäckige, Eigensinnige *f.*

Upornie, s. Uporczywie.

Upornik, -a, *sm.* hartnäckiger, halsstarriger Mensch *m.*

Uporniuchny, *a.* ganz od. sehr hartnäckig, äußerst halsstarrig.

Uporność, Uporny, s. u. Uporczywie, etc.

Uporządkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ordnen, in Ordnung bringen.

Uporzenie, -ia, *sn.* von Uporzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *vn. perf.* halsstarrig, hartnäckig sein; eigensinnig sein.

Uposadzenie, -ia, *sn. Ng. Bw.* Lager *n.* (von Erzen od. Mineralien in der Erde).

Uposażać, -żał, -żam, *va. imp.*, Uposażyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* mit einem Brautschatz versehen, aussteuern, ausstatten; uposażanie, uposażenie Aussteuer, Ausstattung *f.* einer Braut.

Uposażyciel, -a, *sm.* —cielka, -i, *sf.* der, die ausstattet, aussteuert, der Braut eine Aussteuer oder Mitgift gibt.

Uposledzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Uposledzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* hintansetzen, zurücksetzen, nachsetzen, Andern den Vorzug geben; uposledziony od natury von der Natur vernachlässigt, *wenig od. schlecht begabt; uposledzanie, —dzenie Hintansetzung, Zurücksetzung *f.*, ꝛc.

Uposoczenie, -ia, *sn.* v. Uposoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* erblicken, wahrnehmen.

Upospolicenie, -ia, *sn.* v. Upospolicić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* allgemein machen, dem allgemeinen Verständniß erschließen, populär machen, popularisiren.

Upostaciać, -ciał, -ciam, *va. imp.*, Upostacić, -cił, *fut.* -ci, Upostaciować, -ował, -uje, *va. perf.* gestalten, formen, eine Gestalt, eine Form geben; — się sich gestalten, eine Form, eine Gestalt annehmen.

Upotrzebiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Upotrzebić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* Gebrauch von etwas machen, zu etwas anwenden.

Upotulać się, -lał się, -lam się, *vr. imp.* Upotulić się, -lił się, *fut.* -li się, *vr. perf.* sich demüthigen; Upotulność, -ści, *sf.* Demuth *f.*

Upoważniać, -żniał, -żniam, *va. imp.*, Upoważnić, -żnił, *fut.* -żni, *va. perf.* autorisiren, ermächtigen, Gewicht und Ansehen geben, verleihen; upoważnianie, —żnienie Autorisirung, Verleihung *f.* von Gewicht und Ansehen; Upoważniciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die Gewicht u. Ansehen verleiht, autorisirt, ermächtigt zu etwas.

Upoważnienie, -ia, *sn.*, Upoważniony, *pp.* u. *a.* v. Upoważnić, s. Upoważniać.

Upoważyć, *va. perf.*, s. Poważyć.

Upowić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Upowinąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Upowijać, -jał, -jam, *va. perf.* umwickeln, einwickeln.

Upowierzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* beglaubigen; *Rw.* amtlich, gerichtlich bestätigen.

Upowietrznienie, -ia, *sn.* Stand *n.*, Beschaffenheit *f.* der Luft, der Atmosphäre.

Upowodować, *va. perf.*, s. Powodować.

Upowodowany, *pp.* u. *a.* geführt, geleitet, gelenkt; eine ordentliche Leitung, Führung habend, unter einer solchen stehend.

Upowszechniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Upowszechnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* allgemein machen, verallgemeinern; — się allgemein werden; upowszechnianie, —nienie Verallgemeinerung *f.*

Upowszedniać, -dniał, -dniam, *va. imp.*, Upowszednić, -dnił, *fut.* -dni, *va. perf.* alltäglich machen, verallgemeinern.

Upoziomować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* völlig nivelliren, ganz gleich machen.

Upozornić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* ansehnlich machen, ein gutes Ansehen geben, verleihen.

Upozorować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* eine Sache unter dem Scheine von etwas Anderem machen, thun, unter dem Deckmantel oder dem Vorgeben anderer Sachen thun. [*perf.*, s. Prać.

Uprać, uprał, *fut.* upierze, *va.*

Upracować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ermüden, müde machen; — się sich abarbeiten, sich erschöpfen, sich ermüden; upracowany abgearbeitet, ermüdet, erschöpft.

Upragły, *pp.* u. *a.* v. Upragnąć, -gnął, *fut.* -gnie, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* durstig werden, Durst bekommen; upragnąć się sich durstig arbeiten; upragniony durstig, nach einem Trunk lechzend; upragniony czego, *gierig, begierig, lechzend, voll Verlangen wonach; upragniony, *sehnlichst erwartet, erwünscht; upragnienie Durstigwerden, Dürsten; *Sehnen, Lechzen, Verlangen *n.* nach etwas. [s. d.

Upragniony, *pp.* u. *a.* v. Upragnąć,

Upranie, -ia, *sn.* v. Uprać, s. d.

Upraszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Uprosić, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*: — kogo o co Jemanden um etw. bitten, ersuchen.

Upraszać, s. Uprószyć. [ersuchen.

Upraszczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Uprościć, -ścił, *fut.* -szczę, -ści, *va. perf.* gerade machen, gerade richten; — się gerade stehen, aufrecht stehen; upraszczanie Geradermachen *n.*; — się Geradestehen, Aufrechtstehen *n.*

Uprawa, -y, *sf. Ldw.*: — roli Bestellung, Bebauung, Bearbeitung *f.* eines Ackerfeldes; uprawa umysłu, *Bildung, Ausbildung *f.* des Geistes; — nauk, *Ausbildung, Pflege *f.* der Wissenschaften.

Uprawca, -y, Uprawiacz, -a, *sm.* Landbauer, Feldbauer; Gartenbauer *m.*; uprawiacz trzciny cukrowéj Zuckerpflanzer *m.*; uprawiacz lnu i konopi Erbauer *m.* von Flachs u. Hanf; Uprawczyna, -y, *sf. Ldw.* Frau *f.*, die sich mit Landbau, Landwirthschaft, od. mit Gartenbau, mit Gartenwirthschaft befaßt.

Uprawdapodobnić, -nił, *fut.* -ni, *va perf.* wahrscheinlich machen, der Wahrheit ähnlich scheinen machen; uprawdapodobnienie Wahrscheinlichmachung *f.*

Uprawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Uprawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Uprawować, -ował, -uje, *va. frequ.* zubereiten, zurichten zu etwas; uprawiać rolą, *Ldw.* das Feld, den Acker bestellen, herrichten, zum Besäen oder Bepflanzen zurichten.

Uprawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* rechts wenden, auf die rechte Seite oder nach der rechten Seite wenden.

Uprawienie, Uprawianie, -ia, *sn.* v. Uprawić, Uprawiać, s. d.

Uprawniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Uprawnić, -wnił, *fut.* -wni, *va. perf.* rechtlich machen; berechtigen.

Uprawny, *a.* zubereitet, zugerichtet, bestellt; uprawna ziemia, rola, *Ldw.* bestelltes Land *n.*, bestellter, zur Aussaat oder zum Bepflanzen bestellter Acker *m.* [*perf.*, s. Prażyć.

Uprażenie, -ia, *sn.* v. Uprażyć, *va.*

Upróć, Upruć, upròł, upruł, *fut.* uporę, uporze, *va. perf.*, Uparać, -rał, -ram, *va. imp.* abtrennen, abschneiden; upróćie Abtrennung, Abschneidung *f.*

Uprojektowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* einen festen Plan entwerfen, den schließlich zur Ausführung kommenden Plan feststellen.

Upromienic, -nil, *fut.* -ni, *va. perf.* bestrahlen, mit Strahlen umgeben; upromienienie Umstrahlung, Bestrahlung *f.*

Uproporcyonowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* etwas verhältnißmäßig machen, im genauen Verhältniß berechnen, abmessen, abwägen.

Uprosic, -sil, *fut.* uproszę, uprosi, *va. perf.*, Upraszać, -szał, -szam, *va. imp.* dringend bitten, ersuchen, anhalten; sich bemühen etwas zu erbitten; uproszenie Erbitten, Erlangen *n.* durch Bitten; uproszony erbittlich, sich erbitten lassend; nieuproszony unerbittlich; nieuproszonosc Unerbittlichkeit *f.*; uprosić się sich freibitten, sich losbitten; Erlaubniß erbitten wegzugehen; Uprosiciel, -a, *sm.* Erbitter, Erbittender, Erlanger *m.* durch Bitten; —cielka, -i, *sf.* Erbittende *f.*; die etwas durch Bitten erlangt.

Uprostowac, *va. perf.*, s. Prostowac.

Uproszczenie, -ia, *sn.* v. Uproscic, s. d. unter Upraszczac.

Upròszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* sehr bestäuben, durch Staub sehr beschmuzen, verunreinigen.

Uprowadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Uprowadzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf*, aus der Gefahr hinwegführen, der Gefahr entziehen; uprowadzanie, —dzenie Entführung *f.* aus der Gefahr.

Uprowiantowac, Uprowidowac, *va. perf.*, s. Prowiantowac, Prowidowac.

Upróżniac, -żniał, -żniam, *va. imp.*, Upróżnic, -żnił, *fut.* -żni, *va. perf.*: — czego etwas verringern, abnehmen machen, vermindern, leer machen; *aus dem Wege räumen (Hindernisse ꝛc.); — się sich verlustig machen; sich entschlagen; upróżniliście się Chrystusa, z łaskiście wypadli, *Bibl.* ihr habt euch der Gnade Christi verlustig gemacht.

Uprnć, s. Upróc.

Uprząsć, uprządł, uprzędła, *fut.* uprzędę, uprzędzie, *va. perf.* fertig spinnen, abspinnen; uprząść sobie co w głowie sich schwärmerisch etwas einbilden, etwas in der Einbildung aussinnen, schmieden, etwas träumen, sich etwas träumen lassen; uprząsc postawę eine gewisse Figur spielen, machen, darstellen, darunter erscheinen.

Uprzątac, -tal, -tam, *va. imp.*, Uprzątnąc, -tnął, *fut.* -tnie, *va. perf.*: — co etwas aufräumen; uprzątnąc co zkąd etwas hinwegräumen; uprzątnąc kogo Jemanden aus dem Wege räumen; Uprzątacz, -a, *sm.* Aufräumer *m.*; Uprzątanie, Uprzątnienie, Uprzątnięcie, -ia, *sn.* Aufräumung; Wegräumung *f.*

Uprząż, -ęży, *sf.* Pferdegeschirr, Geschirrzeug *n.* eines Pferdes; *angeschirrtes Pferd *n.*

Uprzeć, uparł, *fut.* uprze, *va. perf.*, — się, *vr. perf.*, Upierac, -rał, -ram, *va. imp.*: — się na co hartnäckig auf etwas bestehen, halsstarrig dabei stehen bleiben, etwas durchaus haben wollen, durchaus dabei bleiben; Uparty, *pp.* u. *a.*, Uparcie, *ad.* hartnäckig; halsstarrig.

Uprzéc, uparł, *fut.* uprzeje, oder upre, *vn. perf.* zu große Hitze haben, sich erhitzen, sich entzünden; erbremsen (zusammengepreßte feuchte Stoffe, wie Stroh, Heu ꝛc.); s. a. Zeprzéc.

Uprzedac, -dal, -dam, *va. perf.*, Uprzedawac, -wał, -wam, od. uprzedaje, *va. imp.*: — czego von etw. verkaufen, etwas an den Mann bringen, absetzen; uprzedanie, uprzedawanie Verkauf *m.*

Uprzedmiotawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Uprzedmiotowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf. Philos.* etwas rein gegenständlich machen, etwas rein objectiv halten; — się sich objectiv halten; sich rein an den betreffenden Gegenstand halten; przedmiotowienie, *Philos.* rein gegenständliche Behandlung; reine Objectivität *f.* [läufig.

Uprzedni, *a.*, Uprzednio, *ad.* vor-

Uprzedzac, -dzał, -dzam, *vn. imp.*, Uprzedzic, -dził, *fut.* -dzi, *vn. perf.* vorausgehen, vorhergehen; zuvorkommen, vorkommen, voraneilen, vorlaufen; uprzedzac kogo do czego Jemandem das Prävenire (das Zuvor- od. Eherkommen, Eherdasein) spielen; uprzedzac kogo w czym Jemanden worin übertreffen; uprzedzic kogo Jemanden zum Voraus warnen, ihm eine vorläufige Weisung geben; uprzedzic sądem, *Rw.* einen vorläufigen Richterspruch aufstellen; uprzedzenie sądu, *Rw.* vorläufiges, als Beispiel aufgestelltes Urtheil *n.*; uprzedzic czyje zdanie, *Jemandem Vorurtheile beibringen; uprzedzenie, od. uprzedzone zdanie Vorurtheil *n.*; uprzedzac, *einem Uebel zuvorkommen.

Uprzedziciel, Uprzedacz, -a, *sm.* Vorgänger, Vorläufer *m.*

Uprzejmie, Uprzejmo, *ad.*, Uprzejmy, *a.* aufrichtig und herzlich zugeneigt, ergeben, von Herzen wohlwollend, zugethan; aufrichtig, offen, freimüthig; *unverderbt, unverdorben; uprzejmie, *nachdrücklich, stark; z uprzejma mit Fleiß. [zpieczyc, etc.

Uprzespieczac, —czyc, † s. Ube-

Uprzestrzenic, *va. perf.*, s. Prze-

Uprzężny, *a.* (?). [strzenic.

Uprzyjemniac, -mniał, -mniam, *va. imp.*, Uprzyjemnic, -mnił, *fut.* -mni, *va. perf.* angenehm machen; annehmlich machen; uprzyjemnianie, —mnienie Annehmlichmachung *f.*

Uprzykrzac się, -krzał się, -krzam się, *vr. imp.*, Uprzykrzyc się, -krzyl się, *fut.* -krzy się, *vr. perf.*: — komu Jemandem überdrüssig u. lästig werden; uprzykrzanie się, —krzenie się Ueberdrüssigwerden, Lästigwerden, Beschwerlichfallen *n.*; uprzykrzony, Uprzykliwy, *a.* lästig, beschwerlich, überdrüssig; Uprzykrzonosc, -sci, *sf.* Lästigkeit, Beschwerlichkeit *f.*, Ueberdruß *m.*

Uprzymiocenie, -ia, *sn.* v. Uprzymiocic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Uprzymiotowac, -ował, *fut.* -uje, *va. imp.* mit Eigenschaften begaben, Eigenschaften verleihen.

Uprzytomniac, -mniał, -mniam, *va. imp.*, Uprzytomnic, -mnił, *fut.* -mni, *va. perf.* sich vergegenwärtigen, sich in Gedanken wohin versetzen; sich im Geiste etwas vorstellen; uprzytomnianie, —nienie Vergegenwärtigung *f.* in Gedanken, im Geiste.

Uprzywilejowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ein Privilegium, ein besonderes Vorrecht ertheilen; uprzywilejowanie Ertheilung *f.* eines Privilegiums oder besonderen Vorrechtes zur alleinigen Ausübung eines Gewerbes ꝛc.; uprzywilejowany privilegirt, mit einem besondern Vorrechte begabt.

Upsnąć się, -nął się, *fut.* -śnie się, *vr. perf.* (u. *vr.* 1-malig) stolpern, mit dem Fuße beim Gehen anstoßen; upsnąć się w czym verstoßen, stolpern, ein Versehen machen. [*va. perf.*, s. Patrzyć.

Upstrzenie, -ia, *sn.* v. Upstrzyć,

Upuczenie, -ia, *sn.* Aufgedunsenmachen *n.*; Mästung, Fettmästung *f.* des Viehes; s. a. Upuczyć.

Upuczniéć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* aufschwellen, aufquellen, aufgeblasen, aufgedunsen machen; fett werden, aufgedunsen werden, mastig, gemästet werden; upucznienie Aufschwellung *f.*, Aufgedunsenwerden *n.*, ꝛc.

Upuczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* aufgedunsen, aufgeblasen, fett, mastig machen, fett mästen.

Upudrowac, -ował, *fut.* -uje, Upudrzyc, -drzył, *fut.* -drzy, *va. perf.* pudern, mit Puder (aus Mehlstaub) bestreuen; upudrowana na głowie peruka eine gepuderte Perrücke auf dem Kopfe; upudrowanie, upudrzenie Pudern *n.*, Bestreuung *f.* mit Puder.

Upukać się, *vr. perf.*, s. Pukać, etc.

Upulchniac, -chniał, -chniam, *va. imp.*, Upulchnić, -chnił, *fut.* -chni, *va. perf.* lockern, auflockern; upulchnianie, upulchnienie Lockerung, Auflockerung *f.*

Upurpurować, -ował, *fut.* -uje, Upurpurzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* mit Purpurfarbe, mit Purpurroth überziehen; upurpurowanie, upurpurzenie Ueberziehung *f.* mit Purpurfarbe, mit Purpurroth.

Upuscic, -scił, *fut.* upuszczę, upuści, *va. perf.*, Upuszczac, -czał, -czam, *va. imp.* aus den Händen lassen, fallen lassen; entfallen lassen, loslassen, entkommen lassen; upuszczac co na ziemię etwas auf die Erde fallen lassen; upuszczac ... fahren lassen, streichen lassen, ... lassen (die natürlichen Ausleerungen); upuszczac co w targu im Handel, beim Handeln od. Feilschen etwas (vom Preise) nachlassen, abhandeln lassen; upuszczac co z sumy von einer Summe etw. nachlassen, weniger nehmen; upuszczac, *nachlassen, erkalten in seinem Eifer; upuszczanie, upuszczenie Vorlassen, Entwischenlassen *n.*, Fahrenlassen; ...

Upust, -u, *sm.* Schleuße *f.* an einem Teiche; upusty niebieskie, *Schleußen *f.* des Himmels; upust, *Hlk.* künstlich hervorgerufenes oder unterhaltenes Geschwür, Fontanell *n.*

Upustniki, -nik, *sf. pl. Ldw.* Drainröhren, in feuchtem oder naßstehendem Acker- oder Wiesengrunde (Thonboden, Lehmboden) angebrachte Röhren *f.* zur Entwässerung u. Trockenlegung; Upustowac, -ował, -uje, *va. imp. Ldw.* drainiren, Drainröhren legen, feuchten, nassen, moorigen, sumpfigen Feld- oder Wiesengrund entwässern.

Upuszczac, Upuszczenie, etc., [Upuscic.

Upuszenie, -ia, *sn.* v. Upuszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* mit Flaumenfedern oder Daunen (Dunen) besetzen ... ; upuszyć suknię das Gewand, die Kleider ... machen.

Upychac, -chał, -cham, *va. imp.*, Upchac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*, Upchnąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig) ... zusammendrücken, pressen; *schm... machen.

Upysznić, -sznił, *fut.* -szni, *va. perf.* stolzmachen; *verherrlichen; upysznienie Stolzmachen *n.*; *Verherrlichung *f.*

Ur, -a, sm. *Ng.* s. Tur, Zubr: —, [illegible] sm. *Schdk.* Uran, Uranium *n.* (ge[illegible] 1789 entdecktes, einfaches metallisches Mineral).

Urąbac, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.*, s. Rąbac.

Urąbek, -bka, *sm. Ng.* gewisses Thier (lat. donax).

Urabiać, s. Urobic.

Uraczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Uraczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — kogo Jemanden ehrenvoll aufnehmen, ihm bei sich alle Ehre anthun, ihn gut aufnehmen u. bewirthen; uraczyc się u kogo es sich bei Jemandem wohl sein lassen, sich bei ihm gütlich thun, sich's bei ihm schmecken lassen; uraczyc kogo czym Jemanden womit oder durch etwas beehren, durch etwas auszeichnen; uraczenie Beehrung, Würdigung *f.*; uraczanie, uraczenie kogo ehrenvolle Aufnahme u. Bewirthung *f.* Jemandes bei sich; — się Gütlichthun, Schmeckenlassen, Behagen *n.* an Jemandes gastfreundlicher Aufnahme.

Urada, -y, *sf.* Beschluß *m.*, Entschließung *f.*

Uradnik, § s. Urzędnik.

Uradować, *va. perf.*, s. Radowac.

[illegible] się, *vr. perf.*, s. Rodzic się.

Uradzenie, -ia, *sn.* v. Uradzic, Uradzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* beschließen, Beschluß fassen, festsetzen.

Urąg, s. Urąganie, Urągowisko.

Urągać, -gał, -gam, *va. imp.*, Urągnąć, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig), Urągać się, *vr. imp.* spotten, höhnen, sein Spott treiben; urąganie, — się Spotten *n.*, Spötterei *f.*

Urągacz, -a, *sm.* Spötter, Verhöhner *m.*

Urągan, -u, *sm. Ntl.* Orkan, furchtbarer Sturm *m.*

Urągliwie, *ad.*, —wy, *a.* spöttisch, höhnisch, verhöhnend.

Urągowisko, -a, *sn.*, Urąg, -u, *sm.* Spötterei, Verhöhnung *f.*, Hohn *m.*

Uran, -u, *sm. Schdk.* s. Ur; Uran, -a, *sm. Myth.* Uranos, Himmelsgott, ältester Gott *m.* (nach der Götterlehre der alten Griechen).

Urania, -nii, *sf. Myth.* Urania *f.* (die Himmlische, eine der neun Musen).

Uraniać, s. Uronić.

Uraniaki, -ów, *sm. pl. Ng. Bw.* Gesammtname *m.* der Uran-Erz enthaltenden Gebirgsarten.

Uranian, -u, *sm. Schdk.* Uran *n.*, Grundbestandtheil *m.* des Uran-Erzes (lat. uran).

Uranić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* leicht verwunden, leicht verletzen; uranienie Verwunden *n.*

Uranit, -u, *sm. Ng. Bw.* Uranglimmer *m.*, phosphorsaures Uranoxyd *n.*

Uranomorf, -u, *sm. Ng.* Gestein, Mineral *n.*, das einem Himmelskörper ähnlich sieht (halbmondförmige, sternartige, strahlartige Gesteine).

Uranoskop, -u, *sm. Stk.* Werkzeug *n.* zur Beobachtung des Sternenhimmels, Sterngucker *m.*, Fernrohr, Teleskop *n.*

Uranowy, Urowy, *a. Ng. Schdk.* Uran-; — kamień Uran-Gestein, Uran-Erz *n.*; uranowy, *Myth.* den Uranos Himmelsgott betreffend.

Urao, *sn. indec. Ng. Bw.* Urao *n.*, Trona, Kohlennatrit *m.*, natürliches kohlensaures Natron *n.* mit einem gleichgroßen Gehalt von Wasser, in Südamerika (Columbia) und in Aegypten gefunden.

Urapny, † s. Piekny, Urodziwy.

Urastać, s. Urosć, Urosnąć.

Urat, -u, *sm.* Urat, Urinat, Düngstoff *m.* aus Menschenkoth u. Harn od. Urin, der mit Gyps, Asche und Lehm gemischt u. mit etw. Schwefelsäure versetzt wird.

Uratowac, *va. perf.*, s. Ratowac.

Uraw, s. Urao.

Uraz, -u, od. -a, *sm.*, Uraza, -y, *sf.* Verletzung, Beschädigung, Verwundung; *Hlk.* Verrenkung *f.* des Kreuzes, des Rückgrats, Verrenken, Verheben *n.*; uraz na grzbiecie konskim od siodla Quetschwunde *f.* am Widerriste vom Sattel des Pferdes; uraz Anstoßen *n.*; Anstoß, Gegenstand *m.*, an den man anstößt; uraz, *Beleidigung *f.*, Verstoß *m.*; uraza, *Groll *m.*; mam urazę do niego ich habe (hege) einen Groll gegen ihn; Urażac, -żał, -żam, *va. imp.*, Urazic, -ził, *fut.* -żę, -zi, *va. perf.* verletzen, beschädigen; urazic się czym sich durch etwas verrenken, verheben, sich Schaden thun; urazic kogo, *Jemanden beleidigen, verletzen, *ihm wehe thun; urażanie, urażenie Verletzen *n.*, 2c.; Uraziciel, -a, *sm.* Verletzer, Beleidiger *m.*; —cielka, -i, *sf.* Verletzerin, Beleidigerin *f.*; Urazitelnosc, Urażliwośc, -sci, *sf.* Verletzbarkeit; Möglichkeit *f.* beleidigt zu werden; *Empfindlichkeit *f.*; urazitelnosc, *Anzüglichkeit *f.*; Urazitelny, Urazliwy, Urazny, *a.* verletzbar, leicht zu beleidigen, *empfindlich; *anzüglich, beleidigend.

Urazny, *a.* verletzt, verwundet.

Uręczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Uręczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* verbürgen; uręczanie, —czenie Verbürgung *f.*

Uregestrowac, Uregiestrowac, Urejestrowac, *va. perf.*, s. Regestrowac, etc.

Uregulowac, s. Ustatkowac.

Ureiniczny, s. Moczowy, Urynowy.

Urekreowac, *va. perf.*, s. Rekreowac.

Uremia, -ii, *sf. Hlk.* Urämie, Blutvergiftung *f.* durch nicht ausgeschiedene Urinstoffe (bei Nierenkrankheiten).

Uret, s. Urzet, Farbownik.

Uretran, -u, *sm. Schdk. Hlk.* harnsaures Salz *n.*, Grundbestandtheil *m.* der Harnsäure.

Ureum, *sn. indec.* Urin, Harn *m.*

Urewiec, -wca, *sm. Ng. Bw.* Augennicht, Almei *f.*, Zinkblume *f.*

Urfa, -y, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. cyprinus orfus).

Urjanka, -i, *sf.* ostindische Perle *f.*

Urjański, *a.* ostindisch.

Urjantówka, -i, *sf. Gtn.* Art Birne *f.*

Urjel, -a, *sm. npr. Bibl.* Uriel *m.*

Urlak, -a, *sm. Myth.* Schicksalsgott *m.*, Fatum *n.* der alten Germanen.

Urlienski, † Orleanski, *a. Geog.* von, aus Orleans (in Frankreich).

Urlop, -u, *sm. Kw.* Urlaub; Urlaubsschein *m.*; Urlopnik, -a, Urlopowany, -ego, *sm. Kw.* Urlauber, Beurlaubter *m.*; Urlopowac, -owal, -uje, *va. imp. Kw.* beurlauben, Urlaub geben; urlopowanie Beurlaubung *f.*; urlopowany beurlaubt; s. a. Urlopnik.

Urna, -y, *sf. Alt.* Urne *f.*, Aschenkrug *m.*; urna, *Alt.* Thränenkrug *m.*

Urobek, -bka, *sm.* Verdienst *m.*

Urobia, -i, *sf.* Bienenarbeit, Arbeit *f.* der Bienen im Stocke.

Urobic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Urabiac, -bial, -biam, *va. imp.* machen, verfertigen, fertig machen; verdienen, erarbeiten; urobic, *müde arbeiten; urobic, urabiac verschiedentlich modelliren, formen, biegen; urobić się sich ausarbeiten; sich müde arbeiten; urobienie, urabianie Ausarbeitung *f.*, 2c.

Urobny, *a.* leicht zu bearbeiten.

Urochmanic, *va. perf.*, s. Rochmanic.

Urocie, s. Uroczysko.

Uroczek, s. Urok.

Uroczenie, -ia, *sn.* v. Uroczyc, s. d.

Urocznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. umbilicus).

Uroczny, *a.* jährlich, alljährlich; uroczny, uroczy besprechend mit Zauberworten, beschwörend, bezaubernd; uroczny feierlich.

Uroczo, *ad.*, Uroczy, *a.* bezaubernd, mit Zauberformeln besprechend, beschwörend.

Uroczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. imp.* mit Zauberformeln besprechen, beschwören; bezaubern; Uroczyciel, -a, *sm.* Besprecher, Bezauberer, Beschwörer *m.*

Uroczyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. plumieria).

Uroczysko, Uroczyszcze, -a, *sn.* Gränzstein, Maalhaufen *m.*; unangebaute oder unbesiedelte Gegend *f.*

Uroczystość, -sci, *sf.* Feierlichkeit; feierliche Begehung, Feier *f.*; Uroczysty, Uroczywisty, *a.*, Uroczyście, *ad.* feierlich; slowe moje jest uroczyste mein Wort ist (mir) heilig.

Urod, -u, Uród, -odu, *sm.* Geburt *f.*, Geborenwerden *n.*; urod was erzeugt worden ist, Erzeugtes, Geborenes *n.*

Uroda, -y, *sf.* Wuchs, Körperbau *m.*, Körpergestalt *f.*; *schöner Bau, schöner Körperbau, schöner Körper *m.*; *Schönheit, schöne, wohlgestaltete Person *f.*; uroda, s. Urodzajnośc.

Urodka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. callomyia).

Urodlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. asimina).

Urodliwy, Urodny, s. Urodziwy.

Urodzaj, -u, Urodzaje, -ów, *sm. pl.* gesegnete Früchte, fruchtbare Ernte *f.*, fruchtbares Jahr *n.*; nieurodzaj Mißwachs *m.*, Mißjahr *n.*

Urodzajnośc, -sci, *sf.* Fruchtbarkeit *f.*; Urodzajny, *a.* fruchtbar.

Urodzenie, — się, -ia, *sn.* v. Urodzic, — się, s. d.

Urodzeniec, -nca, *sm.* Einheimischer, Eingeborner, Inländer *m.*

Urodzic, -dzil, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Uradzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* gebären, hervorbringen, erzeugen; urodzic się auf die Welt kommen, geboren werden; urodzi się tu tyle, *Ldw.* es wächst hier so u. so viel, der Acker trägt so und so viel; urodzic się, *an's Licht kommen, erzeugt, geboren, hervorgebracht werden; urodzenie Geburt *f.*, Geschlecht, Herkommen *n.*; dobrze urodzony wohlgeboren, von guter Abkunft, von gutem Herkommen; Urodzony Wohlgeboren (als Titel).

Urodziny, -dzin, *sf. pl.* Geburtstag *m.*, Geburtsfest *n.*; Urodzinny, *a.* Geburtstags-.

Urodziwośc, -sci, *sf.* schöner Wuchs *m.*, Wohlgestalt, *Schönheit *f.*; Urodziwy, Urodliwy, Urodny, *a.* groß; großgewachsen; *schön, schön gewachsen, von schönem Wuchse, wohlgestaltet, schön.

Urodzonośc, -sci, *sf.*: twa urodzonośc Euer Wohlgeboren (als Titel, als Anrede); Urodzony, *pp.* u. *a.* v. Urodzic, s. d.

Uroić, uroił, *fut.* uroję, uroi, *va. perf.* etwas Schwärmerisches, Phantastisches erdenken, erdichten, sich träumen lassen; — się sich mit schwärmerischen

od. phantastischen Gedanken oder Träumen tragen; sich etwas Schwärmerisches einfallen lassen.
Uroj, Urój, -oju, sm. schwärmerischer, phantastischer Gedanke m., Erdichtung, Phantasie f. [a. v. Uroić, s. d.
Urojenie, -ia, sn., Urojony, pp. u.
Urok, -u, Uroczek, -czku, sm. dim. Beschreien, Besprechen, Behexen, Bezaubern n. durch Worte, Zauberformeln, Behexen, Bezaubern n. durch bösen Blick, durch bösen Athem; urok, *Entzücken n., Zauber m.; urok Beschluß, Vertrag m., Festgesetztes, Bestimmtes n.
Urokliwy, a. bezaubernd, behexend.
Uron, -u, sm., Uronienie, -ia, sn. Verlust m., Verlorengehen n.; Hlk. Abortus m., Abgehen n. der Leibesfrucht.
Uronić, va. perf., Uraniać, Uroniać, va. imp., s. Ronić. [(lat. ceratochilus).
Uronka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze
Urosć, Urosnąć, urosł, fut. urośnie, uroście, vn. perf., Urastać, -stał, -stam, vn. imp. aufwachsen, erwachsen, großwachsen; urosć do czego bis zu etwas anwachsen; urość z czego woraus entstehen, entspringen, erwachsen, hervorgehen.
Uroscić, -ścił, fut. uroszczę, urości, va. perf., Uraszczać, -czał, -czam, va. imp. wachsen machen; uroscić pole, Ldw. das Feld düngen, fettmachen; uroszczony z czego aus etwas entstanden, entsprungen; uroszczony verdient, erworben; uroscić sobie sich etwas träumen lassen, sich etwas in den Kopf setzen, aushecken, schmieden, schwärmerisch od. phantastisch erdichten.
Urosić, -sił, fut. uroszę, urosi, va. perf., s. Rosić; Uroszony, pp. u. a. v. Urosić.
Uroskopia, -ii, sf. Zk. Hlk. Schdk. Kenntniß, Beschauung, Untersuchung f. des menschlichen oder thierischen Harns od. Urins; Hlk. Harnbeschauung f.
Uroślina, -y, sf. Gewächs n.; Pflanze f.
Urosły, pp. u. a. v. Urosć, s. d.
Urosnąć, s. Urość.
Urośnięcie, Urośnienie, Uroscienie, -ia, sn. v. Urosnąć, s. d. unter Urosć. [Größe, Hobheit f.
Urost, -u, sm. großer Wuchs m.,
Uroszczenie, -ia, sn. v. Uroscić, s. d.; Ldw. Düngung f. der Felder; uroszczenie schwärmerischer Gedanke m.
Uroszenie, -ia, sn. v. Urosić, s. d.
Urosztować, va. perf., s. Rosztować. [(Vogel).
Urowang, -a, sm. Ng. Art Drossel f.
Urowies, s. Urwisz.
Urównać, -wnał, -wnam, va. perf., Urównywać, -wał, -uje, va. imp. ganz gleich und eben machen.
Urowy, Ng. s. Uranowy. [szować.
Urozkoszować, va. perf., s. Rozko-
Urozmaicać, -cał, -cam, va. imp., Urozmaicić, -cił, fut. -ci, va. perf. ungleich machen, verschiedenartig machen; — się ungleich, verschiedenartig werden, sich verändern.
Urson, -a, sm. Ng. Stachelschwein n.
Urszula, Urszulka, -i, sf. npr. dim. Ursula f.; urszulka, Kg. Ursulinernonne f.
Urt, s. Hurt; Ort.
Urtęcianie, -ia, sn. Schdk. Httk. Amalgamirung, Versetzung f. mit Quecksilber.
Urtykacya, -yi, sf. Hlk. Nesselreiz m., Nesselpeitschung f. (bei Gliederlähmungen).
Uruchomić, -mił, fut. -mi, va. perf. bewegen, in Bewegung setzen oder bringen; uruchomienie Bewegung f.
Urumieniać, va. imp., Urumienić, va. perf., s. Rumienić.
Urumować, va. perf., s. Rumować.
Urunieć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. gut fortwachsen, sich ausbreiten.
Urwa, -y, sf. Kluft, Felsenkluft f.; abgerissenes Erd- od. Felsenstück; urwa Schlägerei, Rauferei, Balgerei f.; na urwę, na Urwisz, ad. auf Betrug, auf Bevortheilung ausgehend.
Urwać, -wał, fut. -wie, va. perf., Urywać, -wał, -wam, va. imp. abreißen, abpflücken; urywać się nicht Stich halten, reißen, brechen; urwało się plebanowi kazanie der Pfarrer blieb in der Predigt stecken; urwało się komu, *das Glück hat Jemanden plötzlich verlassen, hat ihn im Stiche gelassen; urwać, *abzwacken, Schwänzelpfennige machen; urywać czego etwas abkneipen, abzwacken, verringern; urywać nieprzyjaciela dem Feinde unvermerkt Abbruch thun, ihn im Rücken anfallen, ihm von rückwärts Schaden thun und ihn schwächen; urywać kogo w głowę Jemandem einen Schlag auf den Kopf versetzen; urwanie, urywanie Abreißen, Abbrechen n., 2c.
Urwaniec, -nca, sm. Galgenvogel, Galgenstrick m.; Urwański, a. spitzbübisch, räuberisch.
Urwipołeć, -łcia, Urwis, Urwisz, -a, Urwiś, Urowieś, -sia, Urowisek, -ska, sm. dim. Beutelschneider, Betrüger m.
Urwisko, -a, sn. abgefallenes Erd- od. Felsenstück n.; urwisko Hängekluft, Felsenkluft, schroffe Felsen- od. Erdspalte f. [abgebrochen, voll Klüfte.
Urwisto, ad., Urwisty, a. gebrochen,
Urwiszubienica, -y, Urwizywot, -a, sm. Beutelschneider, Betrüger m.
Uryanka, -i, sf. morgenländische Perle f. [orientalisch.
Uryański, a. Geog. morgenländisch,
Uryantówka, -i, sf. Gtn. gewisse Art Birne f.
Uryasz, -a, sm. npr. Bibl. Urias m.; Uryaszowy, a. Urias-, den Urias betreffend; — list, Bibl. Uriasbrief m.
Uryć, va. perf., s. Ryć. [eilen.
Urychlić, -chlił, fut. -chli, vn. perf.
Uryn, -u, sm. Schdk. Urin, Harn, Harnstoff m. (lat. ureum). [Harn m.
Uryna, -y, Urynka, -i, sf. dim. Urin,
Urynał, -a, sm. Pißtopf, Nachttopf m., Nachtgeschirr n.
Urynny, Urynowy, a. Urin-, Harn-.
Urynować, -ował, -uje, vn. imp. uriniren, harnen, pissen.
Uryssya, -yi, Uryssja, -ji, sf. Ng. Art Kolibri m.
Urywać, s. Urać.
Urywcza, -y, Urywka, -i, sf., Urywek, -wka, sm. Abreißen, Abzwacken, Abbrechen n.; urywka wojenna, Kw. schneller Anfall, Ueberfall m.; Scharmützel n.; urywek etwas Abgezwacktes, Abgerissenes, Abgebrochenes n.; urywki, pl. Bruchstücke n.; urywek, *zufälliger Gewinn m.
Uryweczy, Urywkowy, a., Uryweze, Urywczo, w Urywczą, Urywczem, Urywkiem, ad. abreißend, abzwackend, schnell anfallend, in der Geschwindigkeit Abbruch oder Schaden zufügend; urywczo ruckweise, schußweise, nicht anhaltend.
Urywek, s. u. Urywcza.
Urywiec, -wca, sm. Ng. Schdk. Ainf- [blumen f.
Urywka, s. Urywcza.
Urywkowo, Urywkowy, s. u. Urywczy, etc.
Urząd, -ędu, sm. Amt n., Function, Verrichtung f.; urząd publiczny öffentliches Amt n.; urząd sądowy, Rw. Gericht n., Gerichtsamt n.; urząd, *Gerichts-, Magistratspersonen f.; na urząd, *recht wacker, recht brav, recht tüchtig, auf's Stärkste, aus Leibeskräften; na urząd kłamać, *tüchtig lügen, unverschämte Lügen vorbringen.
Urządoczysca, -y, sm. Amtsaufseher; Senior m.
Urządzać, -dzał, -dzam, va. imp., Urządzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. ordnen, einrichten, in Ordnung bringen, organisiren; urządzić sobie sługę einen Diener miethen; urządzanie, -dzenie Anordnung, Ordnung; Einrichtung, Verfassung; Organisation f.
Urządziciel, -a, sm., -cielka, sf. der, die anordnet, ordnet, einrichtet, organisirt.
Urzec, urzekł, fut. urzekę, urzecze, va. perf., Urzekać, -kał, -kam, va. imp. besprechen, beschreien, verrufen, verschwören, bezaubern; urzekać, *entzücken, bezaubern.
Urzéć, Użrzeć, -rzał, fut. -rzeje, vn. perf. völlig reifen, ganz reif werden.
Urzecze, -a, sn. Bucht f. eines Flusses.
Urzeczenie, -ia, sn. v. Urzec, s. d.
Urzeczywistniać, Urzeczywistniać, -ał, -am, va. imp., Urzeczywiścić, -ił, fut. -i, va. perf. praktisch, thatsächlich erweisen, sachlich bewähren; — się sich praktisch, thatsächlich oder sachlich bewähren.
Urzędniczę, -ęcia, sn. Beamtenkind n.; Urzędniczęta, -cząt, sn. pl. Beamtenkinder, Kinder n. von Beamten.
Urzędniczka, -i, sf. Beamtenfrau, Beamtin; Verwalterin f. [männin.
Urzędniczy, a. Beamten-, Amt-
Urzędniczyć, -czył, -czy, va. imp. amtiren, Beamter, Amtmann, Verwalter sein.
Urzędnik, Urzędownik, -a, sm. Beamter m.; — we wsi Wirthschaftsbeamter, Amtmann, Verwalter m.
Urzędny, Urzędowny, Urzędowniczy, Urzędowy, a., Urzędnie, Urzędownie, Urzędowo, ad. amtlich; Urzędownosć, Urzędowość, -ści, sf. Amtlichkeit f.
Urzędować, -ował, -uje, vn. imp., Urzędzić, -dził, fut. -dzi, vn. perf. Beamter sein, ein Amt verwalten, Verwalter sein.
Urzędzik, -a, sm., Urzędzina, -y, Urzędzinka, -i, sf. kleines, armes, elendes Amt; unbedeutendes Ämtchen n.
Urzekać, s. Urzéć.
Urzekacz, -a, sm. der bespricht, beschreit, bezaubert. [(lat. bacteria).
Urzekla, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze
Urzeknik, s. Żółwiogon.
Urzet, -u, sm. Ng. Waid m. (Färberpflanze, lat. isatis).
Urzetelniać, -niał, -niam, va. imp., Urzetelnić, -nił, fut. -ni, va. perf. wirklichmachen, verwirklichen, ausführen; — się sich verwirklichen, verwirklicht werden; urzetelnianie, -nienie Verwirklichung f.
Urzezać, s. Urzynać.
Urzeźbić, Urzeźbienie, s. Wyrzeźbić, etc.

Urznąć, s. Urzynąć.
Urzucać, -cał, -cam, va. imp., Urzucić, -cił, fut. -ci, va. perf. mit einem Wurfe erreichen; urzucanie, urzucenie, sn. Erreichung f. durch Werfen.
Urzynać, -nał, -nam, Urzezać, -zał, -zam, va. imp., Urznąć, -nął, fut. urznie, va. perf. schneiden, verwunden, schneiden; urznąć abschneiden; urzezać verschneiden, castriren, entmannen.
Usadka, Usadzka, -i, sf. Hinterhalt m.
Usadowić, — się, va. u. vr. perf., s. Usadowić się; Usadowienie, -ia, sn. Ansiedelung, Niederlassung f.; —, Usadzysko, -a, sn. Kw. Verschanzung f. gegenüber einem feindlichen oder vom Feinde beherrschten Werke.
Usadzać, -dzał, -dzam, va. imp., Usadzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. hinsetzen, stellen; usadzić ogród einen Garten anpflanzen, anlegen; usadzić, in Ordnung setzen, stellen, ordnen, in Ordnung bringen; usadzać się na co, *durchaus auf etwas dringen od. bestehen; nachdrücklichst worauf hinarbeiten; usadzanie, —dzenie Setzen, Stellen n., 2c.
Usajdaczenie, -ia, sn. v. Usajdaczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. mit dem Köcher (zu den Pfeilen) bewaffnen.
Usamczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. die Zeugungskraft, das Vermögen zur Begattung geben, verleihen.
Usamowolnić, -nił, fut. -ni, va. perf. befreien, die Freiheit geben, ver[illegible]; usamowolnienie Befreiung, [illegible]bung f.
Usarka, Usarski, Usarz, s. Husarka, Husarski, Husarz.
Uschłość, -ści, sf. Trockenheit, Dürre, Verdorrtheit f.; Uschły, pp. u. a. v. Uschnąć, uschnął, fut. uschnie, vn. perf. (u. 1-malig), Usychać, -chał, -cham, vn. imp. vertrocknen, verdorren; uschnąć ganz trocken werden; usychać z choroby durch die Krankheit (am Körper) vertrocknen, ausgezehrt werden; uschnięcie, uschnienie, usychanie Vertrocknen, Austrocknen, Verdorren n.; usychać z żądzy, *vor Schmachten vergehen, verschmachten vor Verlangen, vor Sehnsucht.
Uście, s. Ujście.
Uściegnąć, -gnął, fut. -gnie, va. (1-malig), Uściegać, -gał, -gam, va. imp. zusammenheften, zusammenbinden, zusammenziehen, umschlingen.
Uścielać, Uściełać, s. Usłać, Słać.
Uścig, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. sphegina).
Uścignąć, -gnął, fut. -gnie, va. (1-malig) einholen, erjagen.
Uścignięcie, Uścignienie, -ia, sn. Einholung, Erjagung f.
Uścin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. dombeyra).
Uścisk, -u, sm., Uściśnienie, Uściśnięcie, -ia, sn. Umarmung f., Andrücken ans Herzen, Umarmen n.
Uściskać, -skał, -skam, va. imp., Uścisnąć, -snął, fut. -śnie, va. perf. umarmen, an das Herz, an den Busen drücken.
Uściskanie, Uściśnięcie, Uściśnienie, s. Uścisk, etc.
Us[illegible], -u, sm. Trocknen, Austrocknen n.
Usforować, etc. s. Sworować.
Usiada, Usiadać, s. Usieść.
Usiadka, -i, sf. Beieinandersitzen n., Gesellschaft f.
Usięknąć, s. Sięknąć.
Usiarczanie, -ia, sn. v. Usiarczyć, -czył, fut. -czy, Usiarkować, -ował, fut. -uje, va. perf. schwefeln, mit Schwefel räuchern, bleichen, anmachen oder versetzen.
Usidlać, -dlał, -dlam, va. imp., Usidlić, -dlił, fut. -dli, va. perf., Usidlawać, -wał, -wam, va. frequ. in der Schlinge fangen, umschlingen, verstricken, bestricken, fangen; — się durch Schlingen 2c. gefangen werden; usidlanie, —dlenie Fang m. durch Schlingen, durch Verstrickung oder Bestrickung.
Usiec, usiekł, fut. usiekę, usiecze, va. perf., Usiekać, -kał, -kam, va. imp. mit einem Hiebe erreichen, hauend und hackend verwunden, zerhauen, zersetzen; klein spalten, klein (in Stücke) hauen; usieczenie Verwundung f. durch Hauen, Hacken; Zerhauung, Zersetzung f.
Usiedlić się, s. Osiedlić się, Siedlić się.
Usiedzieć, -dział, fut. -dzi, vn. perf. sitzen bleiben, sitzend ausdauern, sitzend abwarten; usiedzieć się das Sitzen überdrüssig sein, es satt haben.
Usiekać, -kał, fut. -kam, va. perf. kleinhacken, kleinhauen, in Stücke hauen; † s. Kąsać.
Usień, -nia, sm. † Ng. Raupe f.
Usiepać, — się, s. Posiepać, Siepnąć.
Usieść, usiadł, fut. usiądę, oder usiędę, usiędzie, vn. u. va. (1-malig), Usiadać, -dał, -dam, vn. u. va. imp. sich setzen, sich niederlassen; usiądź, ja ci dyktować będę setze dich nieder, ich werde dir dictiren (in die Feder sagen); na gardle komu usieść, *Jemanden bezwingen, ihn unter sich bringen; usiadać sich placiren, sich niederlassen, sich etabliren, usieść still werden, ruhig werden; usiadł na liczbie, *er blieb sitzen mit seiner Rechnung, er konnte sich nicht gehörig ausweisen.
Usikać się, -kał się, -kam się, vr. imp., Usiknąć się, -knął się, fut. -knie się, vr. perf. sich bepissen.
Usił, -u, Usiłek, -łku, sm., Usilność, -ści, sf. Anstrengung f. der Kräfte, Bemühung f., Bestreben n.
Usilać, -lał, -lam, va. imp., Usilić, -lił, fut. -li, va. perf. Gewalt anthun, zwingen.
Usilca, -y, sm. der Gewalt anthut, Zwingender; Gewaltmensch m.
Usilnie, Usiłownie, ad., Usilny, Usiłowny, a. kräftig, mit Macht, mit Nachdruck; nachdrücklich; dringend, inständig; Usilność, -ści, sf. Kräftigkeit, Nachdrücklichkeit; Dringlichkeit, Inständigkeit f.
Usilny, s. u. Usilnie.
Usiłować, -ował, fut. -uje, va. perf. nach etwas ringen, seine Kräfte anspannen um etwas zu erreichen, zu erlangen; nach etwas streben, trachten; bardzo nań usiłowało man drang heftig auf ihn ein; usiłowanie Anstrengung; angestrengte Bemühung f.
Usiłowny, s. u. Usilnie.
Usinsza, -y, sf. Myth. Schutzgottheit f. der Bienen (nach dem Glauben der altheidnischen Letten).
Uskakiwać, -wał, -uje, vn. imp., Uskoczyć, -czył, fut. -czy, vn. perf. auf die Seite springen, abspringen, mit einem Sprunge entgehen, entspringen, entwischen, ausweichen, entweichen, entfliehen; uskoczyć się entspringen, sich flüchten.
Uskakuje, s. Uskakiwać.
Uskąpiać, -piał, -piam, va. imp., Uskąpić, -pił, fut. -pi, va. perf. aus Geiz abzwacken, abziehen, wegnehmen; uskąpić się fehlen, Mangel haben.
Uskarbić, va. perf., s. Skarbić.
Uskarżać się, -żał się, -żam się, vr. imp., Uskarżyć się, -żył się, fut. -ży się, vr. perf.: — na kogo über Jemanden klagen, sich über ihn beklagen, beschweren; uskarżanie się, — żenie się Klageführen n., Beschwerde f. (über Jemanden, über etwas, na kogo, na co).
Uskipieć, -piał, fut. -pieje, vn. perf. übersieden, siedend überlaufen, übersprudeln, überwallen; uskipienie Uebersieden, Ueberwallen, Uebersprudeln n. [von etwas.
Usklad, -u, sm. § Kauf, Ankauf m.
Usklepiać, -piał, -piam, va. imp., Usklepić, -pił, fut. -pi, va. perf. Bk. fertig wölben, Gewölbe od. Wölbungen erbauen, herstellen.
Usklnić, Usklnić, -nił, fut. -ni, va. perf. glänzend machen, mit Glanz überdecken, überziehen; — się sich mit Glanz bedecken, glänzend werden, glänzen; usklnienie Glänzendmachen n.; — się Glänzen, Erglänzen n.
Uskoczyć, etc. s. Uskakiwać.
Uskok, -u, sm. Entspringen, Entweichen n.; Uskok, -a, sm. Entsprungener, Ueberläufer, Ausreißer m.; uskok, Geog. Uskoke, Uskoche, Einwohner m. des Uskokenlandes (zwischen dem ungarischen und dem krainerischen Gebirgslande, der Krainer Kreis N e u s t a d l).
Uskowany, a. (?).
Uskramiać, s. Uskromić; Uskramiacz, s. Uskromiciel.
Uskrobać, -bał, fut. -bie, va. perf. abschaben; —, vn. perf. heimlich entweichen, entkommen, entfliehen.
Uskromić, Uskromnić, Uskronić, -ił, fut. -i, va. perf., Uskramiać, -miał, -miam, va. imp. bändigen, zügeln, zähmen; *beruhigen; — się gebändigt, gezähmt werden.
Uskromiciel, Uskramiacz, -a, sm. Bändiger, Zähmer; *Beruhiger m.
Uskromienie, Uskramianie, -ia, sn. Bändigung, Zügelung, Zähmung; *Beruhigung f.
Uskrzydlić, -dlił, fut. -dli, va. perf. beflügeln, mit Flügeln od. Fittigen versehen.
Uskrzynąć, Uskrzypnąć, -nął, fut. -nie, va. perf. stark einklemmen, abklemmen, abquetschen; uskrzynąć się w palec sich den Finger einklemmen; uskrzynąć się, *Schaden nehmen, zu Schaden kommen.
Uskubać, -bał, fut. -bie, va. perf., Uskubnąć, -bnął, -bnie, va. (1-malig) abzausen, abrupfen.
Uskubanie, Uskubnięcie, -ia, sn. Abzausen, Abrupfen n.
Uskuteczniać, -czniał, -czniam, va. imp., Uskutecznić, -cznił, fut. -czni, va. perf. wirklich machen, bewerkstelligen, ausführen; — się bewerkstelligt, verwirklicht, ausgeführt werden; Uskuteczniacz, -a, sm. Bewerkstelliger, Ausführer, Verwirklicher m.; Uskutecznianie, —cznienie Bewerkstelligung, Verwirklichung, Ausführung f.
Uskwarzać, s. Uskwarzyć.
Uskwarzenie, -ia, sn. v. Uskwarzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf., Uskwarzać, -rzał, -rzam, va. imp. Kk. durchprägeln, durchbraten lassen.
Uskwierać, -rał, fut. -ram, va. perf.: — kogo Jemandem sehr zusetzen, ihn plagen, quälen.

Usłać, Uścielać, s. Słać, Ścielać.
Usłachcić, Usłachetnić, Uszlachcić, *va. perf.*, s. Szlachcić, etc.
Usłapać, Uszłapać, *va. perf.*, s. Szłapić.
Usławić, Usławienie, s. Sławić, etc.
Uslinić, *va. perf.*, s. Ślinić.
Uslizgnąć się, *vr. perf.*, s. Śliznąć się, Ślizgać.
Usłoń, -ni, *sf.* südliche Seite *f.* eines Gebirges, die mit Wald bedeckt ist.
Usłonić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* versteckt halten, durch ein Versteck sichern; — się sich verstecken, sich versteckt halten, sich verbergen.
Usłonny, *a.* die südliche Seite eines Gebirges betreffend.
Usłuchać, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*, Usłuchnąć, -chnął, -chnie, *va.* (1-malig), Usłuchywać, -wał, -wam, *va. frequ.* folgen, gehorchen, einen Rath befolgen, gehorsam sein; — prosbę eine Bitte erhören; usłuchanym być erhört werden.
Usługa, -i, *sf.* Dienst *m.*, Bedienung, Aufwartung *f.*; *Freundschaftsdienst *m.*, Gefälligkeit *f.*, Liebesdienst *m.*; do usług, *Ihnen aufzuwarten, *zu Ihren Diensten; usługa, *Verdienst *n.*, das sich Jemand erworben hat.
Usługacz, -a, *sm.* Aufwärter, Wärter, Aufwartender *m.*
Usługiwać, Usługować, -wał, -uje, *vn.* u. *va. imp.* dienen, bedienen, aufwarten; dienstbeflissen sein.
Usłużenie, -ia, *sn.* v. Usłużyć, s. d.
Usłużny, *a.* dienstfertig, dienstwillig, dienstbeflissen; *dienlich, tauglich; Usłużność, -ści, *sf.* Dienstfertigkeit, Dienstwilligkeit, Dienstbeflissenheit *f.*
Usłużyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Usługować, -ował, -uje, *va. frequ.* bedienen, den Diener machen, aufwarten, die Aufwartung (bei Jemandem) haben; usłużenie Bedienung *f.*; usłużonym być dobrze, źle gut, schlecht bedient werden; usłużenie armaty, *Kw.* Bedienung *f.* eines Geschützes; usłużyć komu Jemandem einen Dienst erweisen; usługować prawu dem Gesetze gehorchen.
Usłużyciel, -a, *sm.* der Bedient, der einen Dienst erweiset.
Usłyszeć, Usłyszenie, *va. perf.*, s. Słyszeć, etc.
Usmalać, s. Usmolić.
Usmarkać się, -kał się, *fut.* -kam się, *vr. perf.* sich berotzen, sich mit Rotz beschmieren, verunreinigen. [Smęcić.
Usmęcać, Usmęcić, s. Smęcać,
Usmektać, -tał, *fut.* usmekce, *va. perf.* beschmutzen.
Uśmiać się, uśmiał się, *fut.* uśmieje się, *vr. perf.* sich satt lachen; sich müde lachen; Uśmiech, -u, *sm.* Lächeln *n.*
Uśmiechnąć się, -chnął się, -chnie się, *vr.* (1-malig), Uśmiechać się, -chał się, -cham się, *vr. imp.* lächeln; — komu Jemandem zulächeln.
Uśmiechliwość, -ści, *sf.* Freundlichkeit *f.*; Uśmiechliwy, Uśmiechły, *a.* freundlich.
Uśmiechnięcie, Uśmiechnienie, -ia, *sn.* v. Uśmiechnąć, s. d.
Uśmiercać, -cał, -cam, *va. imp.*, Uśmiercić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* tödten; uśmiercanie, uśmiercenie Tödtung *f.*
Uśmiertelnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* sterblich machen; uśmiertelnienie Sterblichmachung, Verleihung *f.* des Charakters der Sterblichkeit, der Vergänglichkeit.
Usmierzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Usmierzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* bändigen, hemmen, zähmen; Usmierzyciel, -a, *sm.* Bändiger, Hemmer, Zähmer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Bändigerin; Hemmende; Zähmerin *f.*
Uśmieszek, -szku, *sm.* angenehmes, liebliches, holdseliges Lächeln *n.* (eines Kindes, eines schönen Mädchens).
Usmigać, *va. perf.*, s. Śmigać.
Usmol, -u, *sm. Jäg.* Harz *n.*, das aus den Nadelholzbäumen herausschwitzt.
Usmolić, s. Smolić.
Usmuknąć, -knął, *va. perf.*, Usmuknięcie, Usmuknienie, -ia, *sn.*, s. Smukać, etc.
Usnąć, usnął, *fut.* uśnie, Uspić, -ił, *fut.* -i, *vn. perf.*, Usypiać, -piał, -piam, *vn. imp.* einschlafen.
Usnacht, -a, *sm.* † Hauswächter *m.*
Usnadnić, -dnił, *fut.* -dni, *va. perf.* erleichtern.
Uśnięcie, Usnienie, -ia, *sn.* Einschlafen *n.*
Usniedzenie, -ia, *sn.* v. Usniedzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* mit Rost bedecken, rostig machen; — się rostig werden, ganz mit Rost überzogen werden.
Usnować, -ował, *fut.* -uje, Usnuć, usnuł, *fut.* usnuje, *va. perf.* hervorwinden, durch Winden hervorbringen; usnować verstricken, fesseln; usnowanie, usnucie Hervorwindung; Verstrickung, Fesselung *f.*
Usolić, *va. perf.*, s. Solić.
Usowitować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verdoppeln.
Uspakajać, Uspokajać, s. Uspokoić.
Uspara, -y, Usparyni, -i, *sf. Myth.* Weltschöpferin, welterschaffende Göttin *f.* nach dem Glauben der altheidnischen Litthauer.
Uspiać, uspiał, *fut.* uspieje, Uspieć, uśpiał, *fut.* uspieje, *vn. perf.* ausrichten; —, Uspieszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*: — kogo Jemandem voraneilen, ihm zuvorkommen.
Uspian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. hydnocarpus).
Uspić, s. Usnąć, Usypiać; Uśpić, uśpił, *fut.* uśpi, *va. perf.*, Usypiać, -piał, -piam, *va. imp.* einschläfern, in den Schlaf bringen; uśpić kogo, *Jemanden erschlagen, tödten; Uśpiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die einschläfert, einwiegt, in den Schlaf bringt.
Uśpienie, -ia, *sn.* Ausrichtung *f.*; —, Uspieszenie, -ia, *sn.* Voraneilen, Vorauseilen *n.*
Uśpiony, *pp.* u. *a.* v. Uśpić, s. d.
Uspiwrzód, -odu, *sm. Ng.* Pfennigkraut *n.* (lat. lysimachia).
Uspławnić, -wnił, *fut.* -wni, *va. perf.*: — rzekę einen Fluß schiffbar machen; uspławnienie rzeki Schiffbarmachung *f.* eines Flusses.
Uspokoić, -koił, *fut.* -koję, -koi, *va. perf.*, Uspokojać, Uspokajać, -jał, -jam, *va. imp.*, Uspokoiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* beruhigen, befriedigen; uspokoić siebie das Gemüth beruhigen, sich beruhigen, sich fassen; lekarstwo uspokające, *Hlk.* beruhigende Arzenei *f.*, Beruhigungsmittel *n.*; uspokoić się, *einschlummern; uspokoić kogo Jemanden einschläfern; uspokoić się, *die Geschäfte abthun, *sich Muße machen, *freie Zeit haben; Uspokoiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die beruhigt, besänftigt.
Uspokojenie, -ia, *sn.* v. Uspokoić.
Uspołeczniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Uspołecznić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* wechselseitig verbinden; — się sich wechselseitig verbinden; uspołeczniać wechsel- oder gegenseitig verbinden; uspołecznianie, —nienie wechselseitige Verbindung *f.*
Uspolić, *va. perf.*, s. Spolić.
Usposabiać, Usposobić, s. Sposobić, etc.
Usprawiedliwiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Usprawiedliwić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* völlig rechtfertigen; usprawiedliwić się sich völlig rechtfertigen; usprawiedliwianie, —wienie Rechtfertigung *f.*
Usprawiedliwiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* Rechtfertiger *m.*, Rechtfertigerin *f.*
Usprzątnąć, -tnął, -tnam, *va.* (1-malig) auf die Seite räumen, wegräumen, bei Seite räumen.
Usrać, usrał, *fut.* usram, *va. perf.* § bescheißen, behofiren; — się, § sich bescheißen, sich vollbehofiren; usrać się od strachu, § sich vor Schreck bescheißen, ** § vor Schreck in die Hosen machen.
Usrebrzenie, -ia, *sn.* v. Usrebrzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* übersilbern, mit Silber übergießen.
Ussać, ussał, *fut.* ussie, *va. perf.* absaugen, abtrinken; ussanie Absaugung *f.*
Usta, (*Genitiv*: ust, *Localis*: ustach, usciech), *sn. pl. Zk.* Lippen *f.*, Mund *m.*; co często jest na myśli, to i w usciech bywa, *Bibl.* wessen das Herz voll ist, dessen geht der Mund über; inaczej w usciech co innego ma, inaczej myśli, *er spricht anders, als er denkt; z ust do ust von Mund zu Mund; mówić usty (statt usta) do ust mówić z nim będę, *ich werde von Angesicht zu Angesicht mit ihm sprechen, *ich werde mit ihm unter vier Augen sprechen; ustami tylko Boga chwalić, *Kg.* Gott bloß mit dem Munde (nicht auch mit dem Herzen) loben.
Ustać, ustał, *fut.* ustanie, *vn. perf.*, Ustawać, -wał, ustaje, *vn. imp.* ganz aufhören, ein Ende nehmen, sich endigen; nieustający immerwährend, endlos; łaska nieustająca, (als Compliment für Gesundheitstrinken *n.* (als Compliment für den Gastgeber); szruba nieustająca, *Mech.* Schraube *f.* ohne Ende; ustawać, *aufhören, abnehmen, in Abnahme kommen, ein Ende nehmen; ustawać, nicht mehr können, lassen, die Kraft verlieren, die Kraft verlieren, nicht fortkönnen, den Eifer, den Muth verlieren; müde werden, ermüden, aufhören; na siłach ustawać, an Kräften abnehmen, die Kräfte verlieren; już zem ustał ich habe mich bereits erschöpft, ich habe schon keine Kraft mehr; gęba im nie ustaje, ** § das Maul steht ihm niemals still; nie ustaje deszcz, der Regen läßt nicht nach; ustały ermüdet, erschlafft, von Kräften gekommen; nachgelassen; ustający, ustały, Ustajny, Ustanny, *a.* aufhörend, ein Ende habend, aufhörlich; nieustający, nieustały unaufhörlich wirksam od. thätig, unermüdet, nicht zur Ruhe zu bringen; ustawać roku, *Rw.* den Termin versäumen und verlieren; ustanie roku, *Rw.* Versäumung *f.* u. Verlierung *f.* des Termins.
Ustać, ustał, *fut.* ustoję, ustoi, *vn. perf.*, Ustawać, -wał, ustaje, *vn. imp.* eine Zeit lang stehen, stehen bleiben, eine Zeit lang stehen; ustać się, ruhig bleiben auf einer Stelle;

Ustawać się sich setzen, sich abklären, klar werden; ustawać się, *sich legen, sich setzen (Leidenschaften, ꝛc.), gesetzt od. ehrbar werden; ustać się sich müde stehen, lange genug gestanden haben.

Ustadkować, -owal, fut. -uje, va. perf. — kogo, Ldw. Jemandem Anweisung geben, wie er das Zuchtvieh zu warten, zu hüten und abzuwarten hat.

Ustalać, -lał, -lam, va. imp., Ustalić, -lił, fut. -li, va. perf. verstählen; bekräftigen, bestärken; — się sich befestigen, fest, sicher, gewiß werden; ustalanie, —lenie Verstählung; *Befestigung, Bestärkung, Bekräftigung f.

Ustaliciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die befestigt, bekräftigt, fest, sicher, gewiß macht.

Ustalowac, s. Stalic.

Ustaly, pr. u. a. v. Ustac, s. d.; Znużony, Zmordowany.

Ustanawiac, -wial, -wiam, va. imp., Ustanowić, -wil, fut. -wi, va. perf. im Lauf hemmen, stillen, anhalten; nieustanowiony unaufhaltbar; ustanowić anordnen, einrichten, verordnen; ustanowienie Anordnung, Einrichtung, Verordnung f.

Ustanek, -nku, sm. Riß, Bruch m., Unterbrechung f.; bez ustanku ohne Unterbrechung, ununterbrochen.

Ustanie, — się, -ia, sn. v. Ustac, s. d.

Ustanowa, -y, sf. Anordnung f., amtlicher Erlaß m.

Ustanowiciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die anordnet, einrichtet, stiftet, verordnet.

Ustanowienie, -ia, sn. v. Ustanowić, s. d. unter Ustanawiać.

Ustap, s. Ustep.

Ustapić, Ustępić, -pil, fut. -pi, vn. perf., Ustapowac, Ustępowac, -ował, -uje, va. imp. auf die Seite gehen, abtreten, sich entfernen, entweichen, weichen; ustapic drogi vom Wege abweichen, abgehen, abirren; ustąpic na strone nach der Seite hin ausweichen, auf die Seite gehen; ustąpowac komu Jemandem ausweichen; ustępowac komu w czym Jemandem in etwas nachgeben; ustępowanie Nachgeben n., Nachgiebigkeit f.; ustępowac nazad zurückweichen, sich zurückziehen; ustępuje morze das Meer tritt (fließt, strömt) zurück; morskie ustępowanie, Ebbe f. des Meeres; ustepuje belka der Balken gibt nach, weicht, biegt sich; ustępuje ściana die Wand senkt sich; ustąpić, *entweichen, verschwinden; ustępować komu czego Jemandem etwas abtreten, es ihm überlassen; ustępować komu placu na wojnie, Kw. Jemandem das Schlachtfeld überlassen.

Ustąpiciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die ausweicht, zurücktritt, nachgibt, ꝛc.; Ustąpienie, -ia, sn. v. Ustąpic, s. d.

Ustarczać, -czal, -czam, va. imp., Ustarczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. stark und tüchtig machen.

Ustatkować, -owal, -uje, va. imp., Ustatecznić, -cznił, fut. -czni, va. perf. festsetzen, fest bestimmen, ordentlich machen, gehörig einrichten; ustatecznic kogo Jemanden fest und standhaft machen; ustatkować się, *gesetzt werden, männlich werden; ustatkowanie Festsetzung, feste Bestimmung, ordentliche Einrichtung f., ꝛc.

Ustaw, -u, sm., Ustawa, -y, sf. Stellung, Ordnung, Anordnung f.; Stand, Bestand m.; ustawa Satzung, Verordnung f., Beschluß m.; Stw. Gesetz n.; ustawa carna, Kw. Strafgesetz n.; ustawa policyjna, Kw. Polizeigesetz n.; ustawa koscielna, Kg. Kirchengesetz n.; zbiór ustaw Gesetzsammlung f.; ustawa ogniowe, Stw. Feuerordnung f.; ustawa leśna Forstordnung f.; ustawa municypalna, Stw. Städteordnung f.; ustawa, *Bedingung f., unter der etw. gethan wird od. werden soll; ustawa Bestätigung, Bekräftigung, Sanction f.; ustawy, pl. Kg. Liturgie f. in der griechisch-russischen Kirche; ustawa z kim zawarta mit Jemandem abgeschlossener Vergleich m.; ustawy na sejmie czynione, Stw. auf dem Reichstage gefaßte Beschlüsse m.; ustawy, Stw. Reichsgrundgesetze n.

Ustawac, s. Ustac.

Ustawca, -y, Ustawiciel, -a, sm. Einrichter, Verordner, Urheber, Stifter; Gesetzgeber m.

Ustawiac, -wial, -wiam, va. imp., Ustawic, -wił, fut. -wi, va. perf. ordentlich aufstellen, hinsetzen, aufrichten, hinstellen; in Ordnung stellen; ustawic kogo czym, oder za co Jemanden als etwas anstellen, einsetzen, ihn wozu ernennen, wozu machen; ustawic verordnen, festsetzen, verschreiben, beschließen, Beschlüsse, Gesetze, Verordnungen geben oder erlassen, verfügen; ustawianie, ustawienie Aufstellung, Anstellung, Anordnung; Beschließung f., ꝛc.

Ustawic, Ustawienie, s. Ustawiac, etc.

Ustawicznie, Ustawnie, Ustawno, ad., Ustawiczny, Ustawny, a. anhaltend, fortdauernd; standhaft, beständig, ausdauernd; immerfort, nach einander, ohne Unterlaß; Ustawicznosc, -sci, sf. Beharrlichkeit, Beständigkeit, Ausdauer f., anhaltender Fleiß m.

Ustawiczny, Ustawny, s. Ustawicznie.

Ustawka, -i, sf. kleine Verordnung, Anordnung f.

Ustawodawca, -y, Ustawnik, -a, sm. Gesetzgeber, Verordner m.; Ustawodawczy, a. gesetzgeberisch; Gesetzgebers-; Ustawodawczyni, -i, sf. Gesetzgeberin, Verordnerin f.; Ustawodawstwo, -a, sn. Gesetzgebung f.

Usteczka, -i, sf. dim. Mündchen, Mäulchen n.

Ustegnic, -gnil, fut. -gni, va. perf. niedertreten, mit den Fußtapfen eindrücken.

Ustęp, Ustąp, -ępu, Ustępek, -pku, sm. dim. Weichen, Zurückweichen n.; ustęp, *Abweichen, Abgehen n. von einem Wege, einer Richtung, einem Gebrauche ꝛc., von der Pflicht, *Uebertretung f.; ustąp, Dtk. Episode, Zwischenerzählung f., Zwischengesang m. in erzählenden Dichtungen; ustęp Ort m. des Abtretens, wo abgetreten oder abgestiegen wird; ustęp, Geog. Meerbusen m.; ustępek, Bk. Absatz m. von einer Mauer; ustęp, Rw. Berathung f. der Richter über das zu fällende Urtheil, während welcher die Parteien abtreten müssen.

Ustępnie, ad., Ustępny, a. weichend; nachgebend, nachgiebig.

Ustepowac, Ustępowanie, Ustępuje, s. Ustąpic.

Ustępstwo, -a, sn. Theil m., der abgetreten wird; Nachlaß, Erlaß, Abzug m. von einer Summe; H. Rabatt m.

Ustérk, Ustérkliwy, s. Ustyrk, etc.

Ustka, ustek, sn. pl. Mündchen, Mäulchen n.

Ustnie, ad., Ustny, a. mündlich, wörtlich; *einstimmig, wie mit oder aus Einem Munde; ustny, Ustowy, a. Mund-; ustowy klej Mundleim m.

Ustoi się, s. Ustac się.

Ustoiny, -in, sf. pl. Bodensatz, Satz, zu Boden gesunkener Rückstand m.

Ustopniowac, va. perf., s. Stopniowac.

Ustosowac, va. perf., s. Stosowac.

Ustosunkowac, -owal, fut. -uje, va. perf. dem Verhältnisse entsprechend anpassen, anbequemen.

Ustowy, a. Mund-; Maul-.

Ustrajac, Ustroic, s. Stroić.

Ustraszyc, -szyl, fut. -szy, va. perf. in Schrecken jagen, sehr erschrecken; nieustraszony unerschrocken; nieustraszenie Unerschrockenheit f.; ustraszyc się czego vor etwas Furcht bekommen, in Schrecken gerathen, sich entsetzen über etwas.

Ustroic, va. perf., s. Stroic.

Ustroj, Ustrój, -u, sm. Ausputz m., Verzierung f.; Bau, Organismus m., Gliederung f.; Ustrojny, a. Ausputz-, Verzierungs-; organisch. [Stroic.

Ustrojenie, -ia, sn. v. Ustroic, s.

Ustrojnosc, -ści, sf. Geputztheit, Geziertheit; Ordnung f., Zustand m. des Geordneten, in Ordnung Gebrachten.

Ustrojowy, a. Ordnungs-; organisch, Gliederungs-.

Ustroń, -ni, sf., Ustronie, -ia, sn., Ustronek, -nku, sm. abgelegener Ort m., Einsamkeit, Abgelegenheit f.; trochę na ustronku ein wenig an der Seite, abwärts; z ustronia na drogę vom Abwege auf die Straße; tego roku z ustronia pokój miała Polska, *dieses Jahr lebte Polen mit den Nachbarn in Frieden.

Ustronic, va. perf., s. Stronic.

Ustronnie, ad., Ustronny, a. abgelegen, entlegen; einsam, eingezogen; ustronnie auf der Seite befindlich, von fern, abwärts; ustronny einsam, menschenscheu; ustronny an, auf, von der Seite.

Ustrugac, -gał, fut. -gam, oder ustruże, Ustruzyc, -zył, fut. -ży, va. perf. schnitzeln, abschnitzeln; ustruganie, ustrużenie Abschnitzeln n.

Ustrzał, -u, sm. Hlk. Beingeschwulst, Knochengeschwulst f.; ustrzał Schuß m. aus einer Feuerwaffe; Ustrzałowy, a. Hlk.: — wrzód Geschwür n. an einer Bein- oder Knochengeschwulst.

Ustrzedz, ustrzegł, fut. ustrzegę, ustrzeze, va. perf. wachend behüten, vor Schaden behüten, bewahren, bewachen; ustrzedz się czego sich gehörig vor etwas hüten, in Acht nehmen, durch gehörige Wachsamkeit einem Schaden od. Nachtheil entgehen; ustrzezony, ustrzeżły vermeidlich, vermeidbar, zu umgehen, zu vermeiden; nieustrzeżony unvermeidlich.

Ustrzegac, s. Ustrzygac.

Ustrzelac, -lal, -lam, va. perf., Ustrzelic, -lil, fut. -li, va. imp., Ustrzeliwac, -wal, -wam, va. frequ. mit dem Feuergewehr, mit einer Feuerschußwaffe erlegen, erschießen, hinstrecken; — się einander gegenseitig beschießen; ustrzelanie, —lenie, —liwanie Beschießen, Schießen, Erschießen n.

Ustrzelacz, Ustrzeliciel, -a, sm Erschießer, Erleger, Niederstrecker m

Ustrzępić, Ustrzmić, s. Strzępić.
Ustrzeżenie, -ia, sn., Ustrzeżony, pp. u. a. v. Ustrzeżyć, s. d. unter Ustrzegać, etc.
Ustrzezony, s. u. Ustrzezenie.
Ustrzygać, Ustrzegać, -gał, -gam, va. imp., Ustrzydz, ustrzygł, fut. ustrzyże, va. perf., Ustrzygnąć, -gnął, -gnie, va. (1-malig) mit der Scheere abschneiden, abscheeren; ustrzygać knot u świecy das Licht putzen; ustrzyganie, ustrzygnięcie, ustrzyżenie Abschneiden n. mit der Scheere.
Ustrzyżki, -żek, Ustrzyżyny, -żyn, sf. pl.: — knota u świecy Abschneiden, Putzen n. des Lichtes, der Lichtschnuppe an der Lichtkerze; ustrzyżki Abschneidsel, Abschnitzel n.
Ustrzyżony, pp. u. a. v. Ustrzydz, s. d. unter Ustrzygać.
Ustygować, s. Utyskiwać.
Ustyrk, Ustérk, Usztyrk, -u, sm. Anstoß, Höcker, Buckel, kleiner Hügel m., über den man stolpert; ustérk Anstoßen, Stolpern n.; ustérk, *Schaden, Fehler m.
Ustyrkać się, s. Ustyrknąć się.
Ustyrkliwy, Ustérkliwy, a. stolpernd.
Ustyrknąć się, -knął się, -knie się, vr. (1-malig), Ustyrkać się, -kał się, -kam się, vr. imp. stolpern, mit dem Fuße anstoßen; *einen Fehltritt thun, fehlen; Ustyrkać, va. imp.: — kogo, *gegen Jemanden verstoßen, bei ihm anstoßen, ihn beleidigen.
Usubstancyonować, va. perf., s. Substancyonować.
Usuć, va. perf., s. Suć, Usypać.
Usuknić, -nił, fut. -ni, va. perf. mit einem Rocke bekleiden, einen Rock geben zum Anziehen.
Usunąć, -nął, fut. -nie, va. perf. (u. 1-malig), Usuwać, -wał, -wam, va. imp. wegstellen, wegschieben, aus dem Wege räumen; usunąć się sich wegmachen, sich fortschleichen, ** § sich drücken; usunięcie Wegräumen, Wegstellen n.; — się Fortschleichung f.
Ususzenie, -ia, sn. von Ususzyć, -szył, fut. -szy, va. perf. verdorren machen, zu sehr austrocknen.
Usuty, pp. u. a. v. Usuć, s. d.
Usuwać, s. Usunąć.
Uswędzić, va. perf., s. Swędzić.
Uświadczyć, -dczył, fut. -dczy, va. perf. erfahren, in Erfahrung bringen.
Uświęcać, -cał, -cam, va. imp., Uświęcić, -cił, fut. -ci, va. perf. heiligen, heilig machen.
Usycenie, -ia, sn. v. Usycić, -cił, fut. -ci, va. perf. mit Meth anmachen, mit Meth Farbe und Geschmack geben.
Usychać, -chał, -cham, vn. imp., Uschnąć, -nął, fut. -nie, va. perf. völlig trocken werden, ganz trocken werden; *erschlaffen, schwach, kraftlos werden.
Usymbolizować, -ował, fut. -uje, va. perf. versinnbildlichen, durch ein Sinnbild deutlich machen, deutlich darstellen; usymbolizowanie Versinnbildlichung f.
Usymplifikować, -ował, fut. -uje, va. perf. vereinfachen.
Usyp, -u, sm. aufgeschütteter Haufen m.; usypy graniczne Gränzhügel m.; s. a. Taras.
Usypać, -pał, fut. -pie, va. perf., Usypować, Usypywać, -wał, -uje, va. frequ. aufschütten; einen Theil abschütten; usypanie Aufschütten; Abschütten, Herunter-, Hinwegschütten n.
Usypiać, -piał, -piam, va. imp., Uspić, uspił, fut. uspi, va. perf. einschläfern; —, vn., s. Usnąć.
Usypnia, -i, sf.: — kruszcowa, Bw. Seifengebirge n.
Usypować, Usypywać, s. Usypać.
Uszacenie, -ia, sn. v. Uszacić, -cił, fut. -ci, va. perf. bekleiden.
Uszak, -a, sm. Thürzapfen m., Thürangel f.; Ng. gewisses Raubthier n. (lat. megalotis); Ng. gewisse Pflanze (lat. auricularia).
Uszakowy, a. Thürzapfen-, Thürangel-.
Uszamotać, -tał, fut. uszamoce, oder -mocze, va. perf. umreißen, umwerfen.
Uszańcować, va. perf., — się, vr. perf., s. Szańcować, — się.
Uszanek, -nka, sm. Ng. gewisses mäuseartiges Säugethier (lat. łagotis).
Uszanować, -ował, fut. -uje, va. perf. beehren; uszanowanie Hochachtung, Verehrung f.
Uszargać, — się, va. u. vr. perf., s. Szargać.
Uszarłacić, Uszkarłacić, va. perf., etc., s. Szarłacić, etc.
Uszarpać, Uszarpnąć, Uszarpnięcie, Uszarpnienie, s. Szarpnąć.
Uszarpy, -ów, sm. pl. abgehauene Stückchen, Abschnitzel n.
Uszarzenie, -ia, sn. v. Uszarzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. grau machen; *traurig, betrübt machen.
Uszatek, -tku, sm. Henkelgeschirr n., Topf, Krug m., Gefäß n. mit Henkeln; uszatek Ohrlöffel m.; Bk. s. Węborek.
Uszaty, Uchaty, a. Ohren habend; großohrig, langohrig; czapka uszata Mütze f. mit Ohrenklappen.
Uszcie, Uście, s. Ujście.
Uszczać, va. perf., s. Szczać; — się, vr. perf. sich bepissen, § sich beseigen, das Wasser unter sich gehen lassen.
Uszczególniać, -niał, -niam, va. imp., Uszczególnić, -nił, fut. -ni, va. perf. vereinfachen; uszczególnianie, —nienie Vereinfachung f.
Uszczepać, -pał, fut. -pie, va. perf., s. Szczepać.
Uszczepić, va. perf., s. Szczepić.
Uszczerbczy, a. schartig, Scharten, Lücken habend; *nachtheilig.
Uszczerbek, -bku, sm. Scharte, Lücke f.; *Nachtheil, Schaden, Verlust m.
Uszczerbiać, -biał, -biam, va. imp., Uszczerbić, -bił, fut. -bi, va. perf. schartig machen; *Abbruch thun, Schaden machen, Schaden zufügen, schmälern, verringern, beschädigen, verletzen.
Uszczerbnik, -a, sm. Beschädiger, Verletzer m.
Uszczęściać, va. imp., Uszczęścić, -ścił, fut. uszczęszczę, uszczęści, Uszczęśliwić, va. perf., s. Szczęścić, Szczęśliwić.
Uszczknąć, Uszczyknąć, -knął, fut. -knie, va. perf. (und 1-malig), Uszczykać, -kał, -kam, va. imp. abkneipen, abzwicken, abpflücken, abreißen; uszczknąć kneipen, zwicken, stechen, beißen; uszczknąć się w palec sich den Finger einklemmen; uszczknięcie, uszczyknięcie Abkneipen, Abzwicken n., ꝛc.
Uszczuć, -czuł, fut. -czuje, Uszczwać, -wał, fut. -wam, va. perf. Jäg. nachjagen, auf der Jagd fangen.
Uszczuplać, Uszczuplić, etc. s. Szczuplić, etc.
Uszczwać, s. Uszczuć.
Uszczykać, —knąć, s. Uszczknąć.
Uszczypać, s. Uszczypnąć.
Uszczypek, -pku, sm. Abgekniffenes, Abgezwacktes; Bruchstück n.; uszczypkiem, *pfötchenweise; prisenweise, so viel, als sich auf Ein Mal mit den drei ersten Fingern erfassen läßt; uszczypek Abbruch m., Verletzung f.; uszczypek, *Stichelei f., Stichelwort n., Stichelhieb m., Anzüglichkeit f.
Uszczypka, -i, sf. Bissigkeit, Stichelei f., Stichelwort n., Stichelrede f.; uszczypliwość Bissigkeit, Gewandtheit f. in bissigen, stichelnden Redensarten.
Uszczypliwy, Uszczypny, a. stichelnd, beißend; uszczypliwe słowo Stichelwort n., Stichelrede f.
Uszczypnąć, -pnął, -pnie, va. perf. (u. 1-malig), Uszczypać, -pał, -pie, va. imp., Uszczypować, -ował, -uje, va. frequ. abkneipen, abbeißen; — kogo Jemanden kneipen, beißen, stechen; *ihn verletzen durch Stichelreden ꝛc.
Uszek, uszka, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. hedyotis).
Uszka, -i, sf. Ohrlöffel m., Ohrlöffelchen n., Ohrspritze f. (zum Reinigen der Ohres).
Uszkadzać, s. Uszkodzić.
Uszko, -a, sn. dim. (v. Ucho): Oehrchen, Oehrlein n.; kleiner Henkel m. an einem Topfe, Kruge ꝛc.; uszko igielne Nadelöhr, Nadelohr n.; uszko u trzewików Schuhlünse f., Schuhriemen m.; uszka u botów Stiefelstrippen f.; mysze uszko, Ng. Mauseöhrlein, Mauseöhrchen n. (lat.-griech. myosotis); uszko, Zk. Ohrläppchen n.
Uszkodzić, -dził, fut. -dzi, va. perf., Uszkadzać, -dzał, -dzam, va. imp. beschädigen, Schaden zufügen, Schaden thun, Abbruch thun; uszkodzenie, —dzenie Beschädigung f., Schaden m.; Uszkodziciel, -a, sm. Beschädiger m.
Uszkowaty, a., —to, ad. geöhrig, Ohren habend.
Uszlachcać, Uszlachcić, Uszlachcony, etc., Uszlachetnić, va. perf., s. Szlachcić, etc.
Uszlapać, va. perf., s. Szlapać.
Uszły, pp. u. a. v. Ujść, s. d.
Uszmelcować, va. perf., s. Szmelcować.
Uszmoła, -y, sf. § langer wollener oder tuchener Handschuh m.
Usznica, -y, sf. Ng. Art Gefenkraut n. (lat. cucubalus otites); Mk. Ohrenweh n., Ohrenzwang m.
Usznurować, va. perf., s. Sznurować.
Uszny, a. Zk. Ohr-, Ohren-; spowiedź —na, Kg. Ohrenbeichte f.; palec uszny, Zk. Ohrfinger, kleiner Finger m.
Usztyrk, s. Ustyrk.
Uszubić, va. perf., s. Szubić.
Uszy, pl. v. Ucho, s. d.
Uszyć, va. perf., Uszycie, s. Szyć.
Uszyca, -y, sf. Ng. Pfeilkraut n. (lat. sagittaria).
Uszychtować, va. perf., s. Szychtować.
Uszycie, s. Uszyć.
Uszykować, va. perf., — się, vr. perf., s. Szykować, etc.
Uszyty, pp. u. a. v. Uszyć, s. d.
Utaborowac, Utaborować, etc., s. Taborować.
Utaczać, s. Utoczyć.

Utaczka, -i, sf. Ringen, Kämpfen, Scharmuziren n. mit Jemandem; Utacznik, -a, sm. Ringer, Kämpfer m.

Utaić, utaił, fut. utaję, utai, va. perf., Utaiwać, -wał, -wam, va. frequ. verbergen, verstecken, verborgen halten, verheimlichen; Utaiciel, -a, sm. Verbergender, Versteckender m.; Utajenie, -ia, sn. Verbergen, Verstecken n.

Utajma, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. mitella).

Utalentować, va. perf., f. Talentować.

Utamować, f. Zatamować, Tamować.

Utapiać, f. Utopić.

Utarcie, f. Utrzec.

Utarczka, -i, sf. Herumtummeln, Scharmuziren, Scharmützel n.; Kw. Einstreifzug m.; utarczka, Kw. in Streifzügen, scharmuzirend, in kleinen Treffen oder Scharmützeln.

Utarczkowy, Utarczny, a. scharmuzirend, scharmuzelnd; Scharmützel-.

Utargać, -gał, -gam, va. imp., Utargnąć, -gnął, fut. -gnie, va. (1-malig), Utargiwać, -wał, -wam, va. frequ. abrupfen, abreißen, abzausen; utargać dobréj sławy czyjéj Schmälerung des guten Namens Jemandes; utargawać się na kogo sich über Jemanden hermachen, ihn angreifen, über ihn herfallen; utargawanie, utargnięcie, utargnienie Abrupfung Abzupfung f. 2c.

Utargować, -ował, fut. -uje, va. perf. abhandeln, abdingen, vom Preise abhandeln; utargowac co verkaufen, Geld lösen durch Verkauf, erhandeln; gewinnen, erlangen, erwerben.

Utarty, pp. u. a. v. Utrzéć, f. d.

Utarzać, — się, f. Tarzac.

Utążyć się, f. Tążyć.

Utęchnąć, Utęchnięcie, Utęchnienie, f. Tęchnąć, etc.

Utensylia, -ii, sf. Geräth, Hausgeräth n.

Utérać, Utyrać, etc., f. Tyrac, etc.

Uterfinu postaw feines Tuch n. (?).

Utęskliwy, f. Tęskliwy, Tęsny.

Utęskniać, -kniał, -kniam, va. imp., Utęsknić, -knił, fut. -kni, va. perf. Langeweile machen, langweilen.

Utęsknić się, f. unter Tęsknic.

Utkać, utkał, fut. utka, oder utcze, va. perf., f. Tkać.

Utkać, -kał, fut. -kam, va. perf., Utknąć, -knął, -knie, va. (1-malig), Utykać, -kał, -kam, va. imp. fest zustopfen, verstopfen; utykać co mchem etwas mit Moos verstopfen; utykac okręt, Sw. ein Schiff kalfatern, die Ritzen mit betheertem Werg und Pech 2c. verstopfen; utykać nożem, Kk. mit dem Messer hineinstecken, spicken; utykać stolpern, anstoßen; utykac głową, gęba w ziemię mit dem Kopfe, mit dem Munde auf die Erde aufschlagen oder hinfallen, *auf den Kopf, § auf's Maul fallen; utykanie Stolpern, Gestolper n.

Utknąć, -knął, -knie, vn. (1-malig), Utkwić, -wił, fut. -wi, vn. perf., Utykać, vn. imp. u. vn. frequ. stecken bleiben.

Utknięcie, Utknienie, -ia, sn. von Utknąć, f. d. unter Utkać, und unter Utykać.

Utkwiciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die stolpert, anstößt; der, die stecken bleibt; der, die mit etwas Scharfem in etwas sticht, stößt, stopft; Kk. der, die spickt.

Utłaczać, -czał, -czam, va. imp., Utłoczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. einstoßen, eindrücken; drücken; durch Drängen zusammendrücken; utłoczyć kogo Jemanden erdrücken; utłoczyć się sich drängen, sich im Gedränge herumstoßen; utłaczanie, utłoczenie Einstoßung, Eindrückung f.; — się Herumstoßen n. im Gedränge.

Utlenić, etc. f. Ukwasorodniać, etc.

Utłuc, utłukł, fut. utłukę, utłucze, va. perf., Utłuczenie, f. Tłuc, etc.

Utłumiać, -miał, -miam, va. perf., Utłumić, -mił, fut. -mi, va. perf., f. Tłumić. [etc.

Utłuścić, Utłuszczenie, f. Tłuścić,

Utnę, Utnie, f. Uciąć.

Utoczenie, -ia, sn. von Utoczyć, -czył, fut. -czy. va. perf., Utaczać, -czał, -czam, va. imp. abgießen, vergießen; utoczyć durch Drechseln verfertigen, ausdrechseln, drechseln.

Utok, -u, sm. W. Weberbaum m.; —, Utoka, -i, sf. f. Ucieczka.

Utólić, f. Utulić.

Utonąć, -nął, fut. -nie, vn. perf. ertrinken, ersaufen, im Wasser untergehen; utonąć w czym, *sich in etwas versenken, vergraben, vertiefen (in Gedanken, in Untersuchungen 2c.); utonięcie, utonienie Ertrinken, Ersaufen; *Versenken, Vertiefen n. in etwas.

Utopia, -ii, sf. Utopien n., Utopie f., eingebildetes, geträumtes Land n. mit allen denkbaren Herrlichkeiten, *Schlaraffenland n.

Utopić, -pił, fut. -pi, va. perf., Utapiać, -piał, -piam, va. imp. ertränken, in's Wasser versenken, ersäufen; utopić broń w kim, *Jemandem eine Stich- oder Stoßwaffe tief in den Leib hineinstoßen, hineinjagen, hineinrennen; oczy w kim utopić, *die Augen (gleichsam) in Jemanden versenken, *ihn lange und durchdringend anschauen; utapiać myśl w czym seine Gedanken in od. bei etwas vertiefen.

Utorować, va. perf., Utorowanie, Utorowany, f. Torować.

Utosamiać, Utożsamiać, -miał, -miam, va. imp., Utosamić, Utożsamić, -mił, fut. -mi, va. perf. ganz Dasselbe thun, es ganz ebenso machen.

Utosamotniać, -tniał, -tniam, va. imp., Utosamotnić, -nił, fut. -ni, va. perf. Philos. identificiren, als Eines u. dasselbe denken (zwei verschiedene Gegenstände). [miać, etc.

Utożsamiać, Utożsamić, f. Utosa-

Utracać, -cał, -cam, va. imp., Utracić, -cił, fut. -ci, va. perf., f. Tracić.

Utrącać, -cał, -cam, va. imp., Utrącić, -cił, fut. -ci, va. perf. abstoßen, abbrechen; Abbruch thun, abzwacken; utrącanie, —cenie Abstoßung f., 2c.

Utracić, f. Utracać. | Utrącić, f. Utrącać.

Utracyusz, -a, sm. Verschwender m.; Utracyuszka, -i, sf. Verschwenderin f.

Utrafiać, Utrafić, va. perf., f. Trafić, etc.

Utraktować, va. perf., f. Traktować.

Utrapić, Utrapienie, f. Trapić.

Utrapieniec, -nca, sm. Placker, Quälgeist; Tyrann m.

Utrata, -y, sf. Verlust, Schaden m., Einbuße f.; ludzie nie mający nic do utraty Leute mf., die nichts zu verlieren haben.

Utratnica, -y, sf. Verschwenderin f.; Utratnik, -a, Utratniś, -sia, Utratniczek, -czka, sm. dim. Verschwender, Verthuer, Vergeuder m.; Utratność, -ści, sf. Verschwendung f.; Utratny, a. verschwenderisch; *verloren, eitel, vergänglich, verlierbar; nieutratny unveräußerlich. [f. Tratować.

Utratować, Utretować, va. perf., Utrefić, va. perf., f. Trafić, Trefić.

Utrónąć, Utrunąć, -nął, fut. -nie, vn. perf., Utrunać, -nał, -nam, vn. imp. entrinnen; utrónienie, utrunienie Entwischen, Entrinnen n., Flucht f.

Utroskać, va. perf., f. Troskać.

Utroskiwić, f. Troszczyć.

Utroskliwiać, -wiał, -wiam, va. imp., Utroskliwić, -wił, fut. -wi, va. perf. besorgt, bekümmert machen um etwas; ein Interesse für etw. einhauchen.

Utrud, f. Trud.

Utruda, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. tetracera).

Utrudniać, -dniał, -dniam, va. imp., Utrudnić, -dnił, fut. -dni, va. perf. schwer machen, erschweren, Mühe, Plage verursachen; beschwerlich machen; schaden, benachtheiligen; utrudnianie, —nienie Erschwerung f., 2c.

Utrudzać, va. imp., Utrudzić, va. perf., f. Trudzić.

Utrunąć, f. Utrónąć.

Utrwać, va. perf., f. Trwać.

Utrwalać, Utrwalić, f. Trwalać, Trwalić.

Utrwanie, -ia, sn. v. Utrwać, f. d.

Utrwian, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. mogiphanes).

Utrząść, utrząsł, utrzęsę, utrzęsie, va. perf., Utrząsnąć, -snął, -snie, va. (1-malig), Utrząsać, -sał, -sam, va. imp. abschütteln; stark erschüttern; durch vieles Erschüttern ermüden; utrząść się sich erschüttern, sich verstauchen (Gliedmaaßen); utrzęsanie, —senie, utrząśnięcie, utrząśnienie Abschüttelung; starke Erschütterung f.

Utrzebić, va. perf., f. Trzebić.

Utrzéć, utarł, fut. utrę, utrze, va. perf., Ucierać, -rał, -ram, va. imp. rein reiben, abreiben; trzewików utrzéć die Schuhe putzen, reinigen; ucierać abwischen, abreiben, abtrocknen; nos ucierać die Nase schnauben, schneuzen, putzen; ucierać świecę das Licht putzen; ucierać raniąc durch Anstreifen, durch Reiben verwunden; ucierać glatt reiben, glätten, ebnen; ucierać drogę do czego den Weg zu etwas ebnen, bahnen; ucierać trudności Schwierigkeiten wegschaffen, mildern; ucierać kogo, *Jemanden poliren, seine Sitten feiner machen, ihn bilden; utrzéć się, *sich bilden, seine Sitten verfeinern; człowiek nieutarty ungebildeter, roher, rauher Mensch m.; bydło nieutarte wildes, ungezähmtes, unbändiges Vieh n.; ucierać rogów bydlęciu dem Vieh die Hörner abfeilen; ucierać rogów die Hörner abstutzen; *den Stolz bändigen, den Uebermuth zähmen, *die Flügel beschneiden; ucierać interes eine Sache behandeln, verhandeln, abhandeln; ucierać się kämpfen, streiten.

Utrzęsać, Utrzęsanie, Utrzęsenie, f. u. Utrząść, etc.

Utrzeźwić, va. perf., f. Trzeźwić.

Utrzmić, va. perf., f. Trzmić.

Utrzymać, -mał, fut. -mam, va. perf., Utrzymywać, -wał, -uje, va. frequ. erhalten, ertragen, festhalten, nicht loslassen; utrzymywać erhalten, bewahren; utrzymywać czyje interesa Jemandes Geschäfte führen, versehen;

utrzymywać kogo swoim kosztem Jemanden auf seine Kosten erhalten, ihn unterhalten; utrzymanie Unterhalt *m.*; utrzymał figurę ojca, *er führte dieselbe Lebensart, wie sein Vater; utrzymywać behaupten, bei etwas beharren; utrzymywać zurückhalten, erhalten, aufhalten (auch *); nieutrzymany unaufhaltbar.

Utrzymałość, -ści, *sf.* Zurückhaltung; Enthaltsamkeit *f.* [s. d.

Utrzymanie, -ia, *sn.* v. Utrzymać,

Utrzymanka, -i, *sf.* Frauenzimmer *n.*, das von Jemandem als Beischläferin unterhalten oder ausgehalten wird.

Utrzymywać, etc., s. u. Utrzymać.

Utrzymywacz, -a, *sm.* der Jemanden (auf seine Kosten) unterhält, ihm den Unterhalt gibt. [Tuczyć.

Utuczenie, -ia, *sn.* v. Utuczyć, s.

Utucznienie, -ia, *sn.* v. Utucznić, s. Tucznić.

Utuczyć, *va. perf.*, s. Tuczyć. [*m.*

Utułek, -łku, *sm.* Zuflucht *f.*, Schutz

Utulenie, -ia, *sn.* v. Utulić, s. Tulić.

Utulnie, Utulny, s. Tulnie, Tulny.

Utulony, *pp.* u. *a.* v. Utulić, s. d.

Utwardzać, Utwardzić, s. Twardzić.

Utwarzać, s. Utworzyć.

Utwierdzać, *va. imp.*, Utwierdzić, *va. perf.*, s. Twierdzić; Utwierdziciel, -a, *sm.* Befestiger, Bekräftiger *m.*; —cielka, -i, *sf.* Befestigerin, Bekräftigerin *f.*

Utwierdzadło, -a, *sn. Hlk.* Nadelhalter *m.* (lat. acutenaculum).

Utwór, Utwor, s. Twor.

Utwórca, -y, *sm.* Urheber, Verfasser, Autor *m.*

Utworstwo, s. Twórczość.

Utworcenie, -ia, *sn.* v. Utworzyć, *va. perf.*, s. Tworzyć.

Utworzyciel, -a, *sm.* Schöpfer *m.*

Utyć, Utycie, s. Tyć, etc.

Utykać, s. Utknąć.

Utykacz, -a, *sm.* Verstopfer, Zustopfer; *Sw.* Kalfaterer *m.*; utykacz Stolpernder, Stolperer *m.*

Utylitarność, -ści, *sf.* Nützlichkeitskrämerei, Sucht *f.*, aus Allem einen Nutzen ziehen zu wollen.

Utyrać, Utérać, *va. perf.*, s. Tyrać.

Utysk, -u, *sm.* Klagen, Seufzen *n.*; Bedrückung, Drangsal *f.*

Utyskiwać, Utyskować, -wał, -uje, *vn. imp.* klagen, seufzen.

Utyskliwy, *a.* klagend, seufzend.

Utytułować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* betiteln, einen Titel geben, beilegen; tituliren.

Uwabni, (?).

Uwad, -u, *sm. Sw.* Anker *m.*

Uwaga, -i, *sf.* Erwägung, Bedachtsamkeit, Ueberlegung *f.*; Bemerkung, Betrachtung *f.*, Gedanke *m.* über etwas.

Uwalać, *va. perf.*, s. Walać.

Uwałaszyć, *va. perf.*, s. Wałaszyć.

Uwalenie, -ia, *sn.* v. Uwalić, *va. perf.*, s. Walić. [stark brausend.

Uwalisty, Uwalny, *a.* sehr stürmisch;

Uwałkować, *va. perf.*, s. Wałkować.

Uwalniać, s. Uwolnić.

Uwarć, Uwarcie, s. Uwierać, etc.

Uwarować, s. Uwiarować.

Uwarowniony, *pp.* u. *a.* v. Uwarownić. -wnił, *fut.* -wni, *va. perf.* befestigen, wohl verwahren.

Uwarowny, Uwiarowny, † s. Bezpieczny.

Uwarstwować się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* in Schichten, in Reihen gelegt oder aufgestellt werden; *sich in Stände oder Classen sondern. [mig.

Uwartałczany, *a. Mech.* spindelför-

Uwarunkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durch gewisse Bedingungen sichern, sicher stellen, durch eine Gewährschaft sichern.

Uwarzenie, -ia, *sn.* v. Uwarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* völlig kochen, sieden.

Uważać, -żał, -żam, *va. imp.*, Uważyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*: — co überwiegen, durch Uebergewicht niederdrücken; nie uważający auf keiner Seite mehr wiegend, im Gleichgewicht stehend; uważyć kogo, *Jemanden erheben, ihm eine höhere, wichtigere Stellung geben; uważyć, *Acht geben, erwägen, betrachten, bedenken, überlegen; mit Aufmerksamkeit beobachten, bemerken; uważyć co od kogo etwas an Jemandem ersehen, einen Fehler *rc.* an ihm ausfindig machen; nie będziesz miał przyjaciela, gdy wszystko od niego uważasz du wirst keinen Freund haben (behalten), wenn du Alles an ihm rügen willst. [obachter *m.*

Uważacz, Uważyciel, -a, *sm.* Be-

Uważność, -ści, *sf.* Aufmerksamkeit, Achtsamkeit *f.*

Uważny, *a.*, Uważnie, *ad.* überlegt, bedächtig, bedachtsam; *überwiegend; *sehr wichtig. [wać.

Uwczasować, *va. perf.*, s. Wczaso-

Uwdzięczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Uwdzięczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* lieblicher machen, verschönern; uwdzięczanie, —czenie, Uwdzięk, -u, *sm.* Lieblichermachen, Verschönern *n.*; Verschönerung *f.* [*va. perf.*, s. Wędzić.

Uwędzenie, -ia, *sn.* v. Uwędzić,

Uwertura, -y, *sf. Tk.* Ouvertüre, Einleitungsmusik *f.* zu Opern *rc.*

Uweselać, -lał, -lam, *va. imp.*, Uweselić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* lustig machen, erlustigen, belustigen; uweselanie, uweselenie Erlustigung, Belustigung *f.*; Uweseliciel, -a, *sm.* Lustigmacher, Erheiterer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Lustigmacherin *f.*

Uwiadamiać, Uwiadomiać, -miał, -miam, *va. imp.*, Uwiadomić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* benachrichtigen, hinterbringen, bekanntmachen; — się bekannt werden; uwiadomienie Benachrichtigung, Bekanntmachung *f.*; uwiadomiony benachrichtigt, bekanntgegeben, bekanntgemacht; Uwiadomiający, -ego, Uwiadomiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die benachrichtigt, hinterbringt, bekanntmacht.

Uwiadomiać, Uwiadamiać, -miał, -miam, *va. imp.*, Uwiadomić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* kundmachen, bekanntmachen; erklären, aufhellen; — się kund werden, bekannt werden.

Uwiarować, Uwarować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* behüten, bewahren; uwaruj nas, Boże! od złego bewahre uns, o Gott! vor dem Bösen, vor dem Uebel; uwiarować się czego einem Uebel entgehen, sich glücklich davor bewahren; uwiarowanie czego glückliches Vermeiden *n.* eines Uebels; glückliches Entkommen *n.* von, aus etwas; nieuwiarowany unvermeidlich; Uwiarowny, Uwarowny, *a.*: — od czego vor etwas gesichert, sichergestellt.

Uwiązać, -zał, *fut.* uwiąże, *va. perf.*, Uwiązywać, Uwięzywać, -wał, -uje, *va. frequ.* fest anbinden; na uwiązaniu pies der Hund an der Kette; am Stricke; w kabat się uwiązać sich in den Rock einschnüren, fest einwickeln; uwięzywać w imienie, *Rw.* in ein Gut, in einen Besitztitel einweisen.

Uwiązak, -a, *sm.* Riemen *m.* zum Binden.

Uwiązanie, -ia, *sn.* v. Uwiązać.

Uwiązczy, *a.* † Einweisungs-; — list, *Rw.* Einweisungsbrief *m.* in ein Gut, in ein Besitzthum.

Uwiązek, -zku, *sm.* jedes Band u., womit etwas gebunden od. angebunden wird.

Uwiązić, Uwięzić, *va. perf.*, s. Więzić.

Uwiąznąć, Uwięznąć, Uwi-cie, s. Uwinąć, etc.

Uwiązywać, etc. s. Uwiązać.

Uwichlić, s. Wiklić.

Uwidamiać, s. Uwidomiać.

Uwidoczniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Uwidocznić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* — sichtbar, hell, augenscheinlich machen; — się sichtbar, hell, augenscheinlich werden; uwidocznianie, —cznienie Sichtbarwerden *n.*, Sichtbarmachung *f.*; — się Sicht...

Uwidzać, s. Uwidzieć.

Uwidzenie, s. Postrzeżenie, Zoczenie; Przywidzenie.

Uwidzialność, -ści, *sf.* Gutachten; schiedsrichterliches Urtheil *n.*; Willfährigkeit *f.*

Uwidzieć, -dział, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Uwidzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* ersehen, erblicken; uwidzieć się sich sehen lassen, sich zeigen.

Uwieczniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Uwiecznić, Uwiekopomnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* verewigen; uwiecznianie, —nienie Verewigung *f.*; Uwiecznicieł, -a, *sm.* Verewiger *m.*

Uwiędnąć, *va. perf.*, Uwiędły, *pp.* u. *a.*, s. Więdnąć.

Uwiedzenie, -ia, *sn.*, Uwiedziony, *pp.* u. *a.* v. Uwieść, s. d.

Uwiekopomnić, etc., s. u. Uwieczniać, etc.

Uwielbiać, *va. imp.*, Uwielbić, *va. perf.*, s. Wielbić.

Uwielbiacz, Uwielbiciel, -a, *sm.* Lobpreiser, Bewunderer *m.*

Uwielbicielka, -i, *sf.* Lobpreiserin, Bewundrerin *f.*

Uwielmożenie, Uwielmożnienie, -ia, *sn.* v. Uwielmożyć, Uwielmożnić, *va. perf.*, s. Wielmożyć.

Uwieńczać, *va. imp.*, Uwieńczyć, *va. perf.*, s. Wieńczyć.

Uwierać, s. Uwrzeć.

Uwiercenie, -ia, *sn.* v. Uwiercić, *va. perf.*, s. Wiercić.

Uwierzenie, -ia, *sn.* v. Uwierzyć.

Uwierzliwie, *ad.*, —liwy, *a.* glaubwürdig; Uwierzliwość, -ści, *sf.* Glaubwürdigkeit *f.*

Uwierzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* für völlig glaubwürdig halten, völligen Glauben beimessen.

Uwieść, uwiódł, uwiodła, *fut.* uwiodę, uwiedzie, *va. perf.*, Uwodzić, -dził, -dzi, *va. imp.* entführen, wegführen, wegnehmen u. damit davon gehen; uwodzić komu czego Jemandem etwas entziehen, ihm schmälern, ihm abbrechen; uwodzić kogo Jemanden verführen, verleiten; Piłat tam i sam uwodził się myślami Pilatus überlegte sich's hin und her; uwieść z niebezpiecznego razu, *einer Gefahr entziehen, entreißen.

Uwiesić, -sił, *fut.*

Uwieszczy, a. Bekanntmachungs-; bekanntmachend.
Uwieszczyć, va. perf., s. Wieszczyć.
Uwieszenie, -ia, sn. v. Uwiesic, s. d. unter Wieszać.
Uwięź, -zi, sf. Band n., Strick m., Fessel, Kette f.; pies na uwięzi leży der Hund liegt angebunden, liegt an der Kette. [Więzić.
Uwieźbić, Uwięzić, va. perf., s.
Uwieźć, uwiózł, fut. uwiozę, uwiezie, va. perf., Uwozic, -ził, -żę, -zi, va. imp. zu Wagen, zu Schiffe weg-, fortführen, fortschaffen; uwiezc się entkommen, entrinnen; nie uwiozę tego ciężaru ich kann diese Last nicht fortschaffen, ich bringe sie nicht fort.
Uwięzić, Uwięznąć, Uwięzły, s. Więzić, Więznąć.
Uwiezienie, -ia, sn. v. Uwiezc, s. d.
Uwiezuje, s. Uwiązać. [Uwiązac.
Uwięzywać, s. Uwiązywac unter
Uwijać, s. Uwinac.
Uwikłać, va. perf., s. Wikłac.
Uwikło, -a, sn. Ng. gewisse Pflanze (lat. oedogonium).
Uwilgotnić, -nił, fut. -ni, Uwilżyc, -żył, fut. -ży, va. perf., Uwilgotniac, -niał, -niam, Uwilżac, -żał, -żam, va. imp. feucht machen, naß machen, nässen; uwilgotnienie Anfeuchtung, Nässung, Durchnässung f.
Uwinąć, -nął, fut. -nie, va. (1-malig), Uwić, uwił, fut. uwije, va. perf., Uwijać, -jał, -jam, va. imp. in etwas einschlagen, einwickeln, einhüllen; słowa uwinąć *seine Worte verhüllen, *in verblümten Ausdrücken sprechen; w bajkę uwinąć in eine Fabel einkleiden, im Gewande einer Fabel vortragen; uwić bindend, fertig binden (z. B. einen Blumenstrauß); kwiaty uwite (in einen Strauß) gebundene Blumen f.; uwinąć się, uwijać się sich herumdrehen; uwijac się sich tummeln.
Uwinić, va. perf., s. Winić.
Uwiniecie, Uwinienie, -ia, sn. v. Uwinąć, s. d.
Uwinność, -ści, sf. Flinkheit, Rührigkeit, Geschäftigkeit f.; Uwinny, a. flink, sich tummelnd, geschäftig, rührig.
Uwiośniać, -niał, -niam, va. imp., Uwiośnić, -nił, fut. -ni, va. perf. schön, heiter, frisch, anmuthig machen wie der Frühling (die Natur macht).
Uwisły, s. Obwisły.
Uwisnąć, -snął, od. uwisł, fut. uwiśnie, vn. perf. von etwas abhängen, herabhängen.
Uwlaczać, s. Uwlec.
Uwładać, -dał, fut. -dam, va. perf. bevollmächtigen, die Macht zu etwas geben, ertheilen, autorisiren.
Uwłaścić, -ścił, fut. uwłaszczę, uwłaści, va. perf., Uwłaszczać, -czał, -czam, va. imp. zubereiten; uwłaszczenie, uwłaszczanie Zubereitung f.
Uwlec, uwlókł, fut. uwlokę, uwlecze, va. perf., Uwłóczyć, -czył, fut. -czy, va. perf., Uwlaczać, -czał, -czam, va. imp. weg-, fortschleppen, fortziehen, wegschleifen, schleifend fortziehen; uwłóczyć dobrze rolą, Ldw. einen Acker eggen, untereggen, übereggen; uwlec erziehen, erschleppen, fortschleppen können; uwłaczać komu czego Jemanden um etwas schmälern, benachtheiligen, bevortheilen; uwłaczać komu, Jemanden tadeln, schlecht machen, ihn verkleinern; uwleczenie Weg-, Fortschleppung f., ꝛc.; Uwłoctwo, -a, sn. Verleumdung, Schmälerung f. des guten Rufes Jemandes.
Uwłóczenie, -ia, sn. v. Uwłóczyć, s. d. unter Uwlec.
Uwłócznik, Uwłóczyciel, -a, sm. Verleumder, Verkleinerer m.
Uwłóknianie, -ia, sn. Hlk. Erzeugung f. eines flechsenartigen Muskelgewebes.
Uwod, Uwód, -odu, sm. Wegführen, Entführen, Entreißen n.; bez uwoda ohne Trug, ohne Berückung.
Uwódca, -y, Uwodziciel, -a, sm. Entführer; Verführer m.
Uwodź, -zia, sm. Ng. gewisses Krustenthier (lat. porcellana).
Uwodzenie, -ia, sn. v. Uwodzić, s. d. unter Uwiesc.
Uwodziciel, s. Uwódca; Uwodzicielka, -i, sf. Entführerin; Verführerin f. [Ochsendieb m.
Uwodziwołek, -łka, sm. Viehdieb,
Uwoj, s. Woj.
Uwolniac, Uwalniac, -niał, -niam, va. imp., Uwolnic, -nił, fut. -ni, va. perf. befreien, freimachen; uwolnienie niewolnika Befreiung, Freilassung f. eines Sklaven; uwalniac, *nachlassen, gelinder machen, mildern, lindern.
Uwolniciel, -a, sm. Befreier m.; —cielka, -i, sf. Befreierin f.
Uwolnieniec, -ńca, sm. Freigelassener; freigelassener Sklave; Emancipirter m.
Uwonic, Uwonnic, -nił, fut. -ni, va. perf. wohlriechend, wohlduftend machen; uwonnienie Verleihung f. von Wohlgeruch. [szczyc.
Uwoskowac, Uwoszczyc, s. Wo-
Uwozenie, -ia, sn. v. Uwozić, s. d. unter Uwiesc.
Uwracac, s. Odwracac.
Uwróc, -ci, sf., Uwrot, -u, sm., Uwrocie, -ia, sn. Ldw. Pflugwende, Pflugkehre f., Ende n. der Ackerfurche, wo der Pflügende wieder umkehrt; uwrot, *Wendung, Umkehr f.
Uwrzéc, uwrzal, fut. uwrze, oder uwre, vn. perf., Uwierac, -rał, -ram, vn. imp. völlig kochen, gar sieden; uwrzéc einkochen, durch Kochen weniger werden; Uwrzéć, Uwierac, va. perf. ein wenig öffnen; nicht ganz zugehen, sich klemmen; uwiera mię bót, trzewik der Stiefel reibt mich, reibt mir den Fuß; uwrzenie, uwieranie Garkochen, Garsieden; Einkochen n., ꝛc.
Uwspanialenie, -ia, sn. v. Uwspanialic, va. perf., s. Wspanialic.
Uwspołecznic, va. perf., s. Wspołecznic.
Uwydatniac, -tniał, -tniam, va. imp., Uwydatnic, -tnił, fut. -tni, va. perf. in die Augen fallend machen, sichtbar, augenscheinlich, auffallend, hervorspringend, hervorragend machen; — się hervorragend, auffällig, in die Augen fallend werden.
Uwyraźniac, -źnial, -źniam, va. imp., Uwyraźnic, -źnil, fut. -źni, va. perf. ausdrücklich, deutlich, bestimmt, klar machen; — się deutlich, klar, bestimmt werden; bestimmt, klar hervortreten. [Wzajemnic.
Uwzajemniac, Uwzajemnic, s.
Uwzględniac, -dnial, -dniam, va. imp., Uwzględnic, -dnił, fut. -dni, va. perf. aufschauen, aufblicken; berücksichtigen, Rücksicht auf etwas nehmen; uwzględnianie, —dnienie Rücksichtnahme, Berücksichtigung f.
Uwziąc się, uwziął się, fut. uweźmę się, uweźmie się, vr. perf. sich worauf steifen, halsstarrig worauf bestehen; nach etwas ringen, erpicht auf etw. sein; uwzięty erpicht auf etwas; Uwzięcie się, -ia, sn., Uwziętosc, -sci, sf. halsstarriges Bestehen n. auf etwas, hartnäckiges Festhalten n. an etwas.
Uwzięcie, ad., Uwzięty, pp. u. a. hartnäckig auf etwas bestehend, halsstarrig daran festhaltend; *erpicht auf etwas.
Uwziętosc, s. u. Uwziac.
Uy—, † s. Uj—.
Uząc, uzął, fut. uznę, uznie, va. perf. (u. 1-malig), Użynac, -nał, -nam, va. imp. Ldw. absicheln, mit der Sichel abschneiden.
Uzacniac, -cniał, -cniam, va. imp., Uzacnic, -cnil, fut. -cni, va. imp. vortrefflich machen; auszeichnen, beehren, adeln.
Uządlenie, -ia, sn. v. Uządlic, -dlił, fut. -dli, va. perf. mit dem Stachel verwunden, verletzen (Bienen u. dgl. Insecten).
Uządzac, -dzal, -dzam, va. imp., Uządzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. mit Begierden erfüllen.
Uzakonnic, -nił, fut. -ni, va. perf. gesetzlich verordnen.
Uzalac się, -lał się, -lam się, vr. imp.: — na kogo, na co sich über Jemanden, über etw. beklagen; uzalanie się Beklagung, Klageführung f. über etwas.
Uzaleźniac, -niał, -niam, va. imp., Uzaleźnic, -źnił, fut. -źni, va. perf. abhängig machen, in Abhängigkeit bringen; uzaleźnianie, —źnienie Abhängigmachung f.
Uzalic się, -lil się, fut. -li się, vr. perf., Uzałowac się, -ował się, -uje się, vr. frequ.: — kogo oder nad kim sich Jemandes erbarmen, Mitleid mit ihm haben, ihn bedauern; uzalenie Mitleid n.; uzalony gerührt, bewegt; uzalic się genug klagen, sich satt klagen.
Uzalobic się, -bil się, fut. -bi się, vr. perf. sich in Trauer kleiden.
Uzątek, Użętek, -tku, sm. Ldw. Abmähen, Abschneiden, Einernten n. der Feldfrüchte.
Uzbierac, -rał, fut. -ram, oder uzbiorę, uzbierze, va. perf., Uzbierywac, -wał, -wam, va. frequ. einsammeln, zusammenbringen; — się sich in Haufen versammeln. [bereichern.
Uzbogacac, -cał, fut. -cam, va. perf.
Uzbozac, -żał, -żam, va. imp., Uzbożyc, -żył, fut. -ży, va. perf. mit Getreide besäen; mit Getreide bedecken; uzbożanie, —żenie Besäung f. mit Getreide. [Zbroic, etc.
Uzbrajac, Uzbroic, Uzbrojenie, s.
Uzda, -y, Uzdeczka, -i, sf. dim. Pferdezaum m., Trense f.
Uzdac, -dał, -dam, va. imp., Ouzdac, va. perf. zäumen, den Zaum anlegen; *fesseln; *unterjochen; Uzdacz, -a, sm. der zäumt, der dem Pferde den Zaum anlegt; Uzdarz, -a, sm. Verfertiger m. von Zaumen u. Pferdegeschirr, Riemer, Sattler m.
Uzdatniac, Uzdolniac, -nial, -niam, va. imp., Uzdatnic, Uzdolnic, -nił, fut. -ni, va. perf.: — kogo do czego Jemanden zu etwas fähig, geeignet, geschickt machen; uzdatnianie, uzdolnianie, uzdatnienie, uzdolnienie Fähigmachung, Geschicktmachung f. zu etwas.

Uzdeczka, s. Uzda.
Uzdolniac, Uzdolnic, Uzdolnienie, etc., s. Uzdatniac, etc.
Uzdrawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Uzdrowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* gesund machen, genesen machen; uzdrawianie, uzdrowienie Gesundmachung, Herstellung *f.* der Gesundheit; Uzdrowiciel, -a, *sm.* Gesundmacher, Hersteller *m.* der Gesundheit, *Arzt *m.*; Uzdrowitelny, *a.* heilbar; heilsam, heilend.
Uzdrygac się, -gał się, *fut.* -gam się, *vr. perf.*: — przed czym Abscheu, Ekel vor etwas haben, sich vor etw. ekeln.
Uzdzienica, Uździenica, -y, *sf.* Halfter *f.*; Uzdzieniczny, Uździeniczny, *a.* Halfter-.
Uzebrzéc, -brzał, *fut.* -brze, Uzebrac, -brał, *fut.* -brze, *va. perf.* erbetteln, demüthig erbitten.
Uzęcie, s. Uzątek.
Uzedom, -a, *sm. Geog.* Stadt u. Insel Usedom (in der Ostsee, an der pommerschen Küste); Uzedomski, *a. Geog.* von, aus Stadt oder Insel Usedom, usedomisch, Usedomer.
Użeg, -u, *sm.* Brennen, Sengen, Versengen *n.*
Użegac, -gał, -gam, *va. imp.*, Użegnąc, Użgnąc, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig) brennen, sengen, versengen; użeganie, użegnięcie, użegnienie Versengung, Verbrennung *f.*
Uzerac się, s. Użréc się.
Uzętek, s. Uzątek.
Uzęty, *pp.* u. *a.* v. Uząc, s. d.
Uzewnętrzniąc, -trzniał, -trzniam, *va. imp.*, Uzewnętrznic, -trznił, *fut.* -trzni, *va. perf. Philos.* äußerlich machen, eine äußere Gestalt, einen äußerlichen Ausdruck oder dgl. Darstellung geben; — się sich äußerlich gestalten, äußere Gestalt u. Umrisse annehmen; äußerlich gestaltet werden; Uzewnętrznik, -a, *sm. Philos.* äußere Gestaltung *f.*, nach Außen hin gestalteter Ausdruck *m.*, Verkörperung *f.* einer Idee, eines Gedankens oder Begriffes. [u. Użegac.
Użgnąc, Użgnięcie, Użgnienie, s.
Uziąbł, Uziębły, Uziębnąc, s. Ziębnąc.
Uziaic się, -ił się, *fut.* uziaję się, uziai się, *vr. perf.*, Uziajac się, -jał się, -jam się, *vr. imp.* den Athem verlieren, keuchen; uziajanie się Keuchen, Schwerathmen *n.*; uziajony athemlos, schwerathmend, keuchend, außer Athem gekommen. [Zielenic.
Uzieleniac, Uzielenic, — się, s.
Uzierac, s. Użrzéc, Ujźrzéc.
Uzłacac, -cał, -cam, *va. imp.*, Uzłocic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* vergolden, mit Gold überziehen; — się sich mit Gold bedecken, überziehen, putzen, zieren; vergoldet werden; uzłacanie, uzłocenie Vergoldung, Uebergoldung *f.*
Użłopac się, -pał się, *fut.* -pie się, *vr. perf.* § sich vollfressen u. vollsaufen, § sich den Magen tüchtig vollstopfen mit Essen und Trinken; użłopanie się Vollfressen u. Vollsaufen; gefräßiges Essen und übermäßiges Trinken *n.*
Uzma, -y, *sf. Myth.* altslawische Höllengöttin *f.*, die die Frauen für übermäßiges Essen, Trinken und sonstige Ausschweifungen durch Entkräftung, Schmerzen und Qualen heimsuchte.
Uznac, uznał. *fut.* -znam, *va. perf.*, Uznawac, -wał, uznaje, *va. imp.* erkennen, anerkennen, zugestehen, erklären; uznawac co sich zu etwas bekennen; uznanie Erkenntniß, Kraft *f.* zum Erkennen; uznawac spór einen Streit untersuchen, schlichten u. beilegen; schiedsrichterlich über einen Streit erkennen; uznanie schiedsrichterliches Erkennen, Beurtheilen *n.*, Schiedsspruch, schiedsrichterlicher Ausspruch *m.*; uznac się in sich gehen, sich bessern; uznanie się Selbsterkenntniß *f.*
Uznalny, *a.* erkennbar.
Uznanie, -ia, *sn.* v. Uznac, s. d.
Uznawac, s. Uznac.
Uznawacz, -a, Uznawca, -y, *sm.* Erkenner; Anerkenner; *Beurtheiler, Schiedsrichter, Richter *m.*; uznawca liczby Rechnungsabnehmer *m.*; uznawca sporu Schlichter *m.* eines Streites.
Uznoic, *va. perf.*, Uznojenie, s.
Uznoj, Uznój, s. Znój. [Znoic.
Uzonąc, s. Ugonić, Ugnac; Zonąc.
Uzór, -oru, *sm. Philos.* Ideal *n.*, geistiger Begriff *m.* oder Vorstellung *f.* des Vollkommensten in einer gewissen Richtung.
Użrac, Użrewac, s. Użrzéc.
Użréc się, użrał się, *fut.* użreje się, *vr. perf.*, Użerac się, -rał się, -ram się, *vr. imp.* sich vollstopfen mit Essen und Trinken, § sich vollfressen und vollsaufen; użréc się, *sich erbittert zanken.
Uzrzały, s. Dojrzały. [ken.
Użrzéc, użarł, *fut.* użre od. użrze, Uzrzeniéc -niał, -eje, *vn. perf.*, Użrewac, -wał, -wam, Użrac, uzrał, użram, *vn. imp.* reif werden, reifen.
Użrzéc, Ujrzéc, -rzał, *fut.* -rzeje, *va. perf.*, Uzierac, -rał, -ram, *va. imp.* erblicken, wahrnehmen, sehen; ujrzéc się z kim sich mit Jemandem sehen, *mit ihm sprechen, eine Zusammenkunft mit ihm haben; nieujrzrzany nicht wahrnehmbar, unsichtbar. [Użrzeniéc.
Użrzewac, Użrewac, s. u. Uzrzéc,
Uzupełniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Uzupełnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* vollkommen machen, vervollständigen, vervollkommnen; uzupełnianie, —nienie Vervollständigung; Vervollkommnung *f.*
Uzyc, uzył, *fut.* uzyje, *vn. perf.* leben bleiben, am Leben bleiben.
Użyc, użył, *fut.* użyje, od. używie, *va. perf.*, Używac, -wał, -wam, *va. imp.* brauchen, gebrauchen, in Gebrauch nehmen, im Gebrauch haben, sich bedienen; używac czego dobrze einen guten Gebrauch von etwas machen; źle użyc mißbrauchen, Mißbrauch machen; użyc umiéc zu gebrauchen wissen, damit umzugehen wissen; użyj rady mojéj folge meinem Rathe; użyj nieco cierpliwości habe ein wenig Geduld; użycie, używanie Gebrauch *m.*, Gewohnheit *f.*; używac kogo do czego Jemanden zu etwas gebrauchen, sich seiner wozu bedienen; nieużyty unbrauchbar, unnütz; nie użyty ungebraucht, unbenützt; na różne używania zu verschiedenem Gebrauche, zu verschiedenen Zwecken; używac vermindern, schwächen; aufreiben; użyc zähmen; użyc kogo, *Jemanden erweichen, ihn rühren; użyc się dał er ließ sich erbitten, erweichen; użyty zu erweichen, zu erbitten, weich; nieużyty unerbittlich; unerträglich; używac kogo o co Jemanden um etwas ersuchen, darum anhalten bei ihm; używac czego etwas genießen; używanie Nießbrauch *m.*, Nutznießung *f.*; używac sobie, *herrlich u. in Freuden leben, *es sich wohl sein lassen; używac genießen, speisen, essen; używac lekarstwa, Arzenei einnehmen; bez pokuty i używania tajemnic pańskich umarł er starb ohne den Genuß der heil. Sacramente; używac tabaki Taback schnupfen; używac czego, *etwas erfahren, empfinden; używac czego z wstydem, żałością, z płaczem, z pociechą, gniewem, z podziwieniem, etwas in Zorn, über etwas in Traurigkeit, in Verwunderung, in Schaam, in Aerger, in Betrübniß, in Freude gerathen, verfallen, dergleichen Empfindungen bei etwas haben.
Użyciel, -a, *sm.* Nutznießer, Gebraucher *m.*
Użyczac, Użyczanie, Użyczenie, s. Użyczyć.
Użyczka, -i, *sf.* Anleihe *f.*, Borgen, Erborgen *n.*
Użyczliwy, *a.* hülfreich, gern helfend, gern unterstützend.
Użyczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Użyczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Użyczawać, -wał, -wam, *va. freq.* borgen, leihen, darleihen; użyczac komu co Jemandem etwas mittheilen, ihn einer Sache theilhaftig machen, es ihm verleihen; użyczanie, użyczenie Darleihen, Borgen *n.*; użyczac ręki komu Jemandem hülfreiche Hand leisten, ihm helfen, ihn unterstützen, retten.
Użylniac, -niał, -niam, *va. imp.* Hlk. das Blut wässeriger machen, es verdünnen.
Użyłowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ädern, mit Adern zeichnen.
Użynac, s. Użąc.
Uzyskac, s. Zyskac.
Użyszcze, -a, *sn.* § behauenes Holz *n.*, das zu einem Floß vereinigt wird; Ldw. Heuseil, langes starkes Seil *n.*, das mit dem Heubaum auf den Wagen geladene Heu niederdrückt und festhält.
Użyt, -u, *sm.* Gebrauch *m.*; zły użyt Mißbrauch *m.*
Użyteczny, *a.* gebräuchlich; gewöhnlich; Użytecznosć, -ści, *sf.* Nützlichkeit *f.* [ziemne, Ldw. Feldfrüchte.
Użytek, -tku, *sm.* Nutzen *m.*; użytki
Użytelnik, -a, *sm.* Genießer *m.*
Użytkowac, -ował, -uje, *vn. imp.* nützlich sein, dienen zu etwas; Użytkowac, *va. imp.* benutzen, Nutzen ziehen; Użytkownik, -a, *sm.* Nutznießer, Benutzer *m.*
Użytnosć, -ści, *sf.* Erbittlichkeit *f.*; *weiches gutes Herz *n.*; nieużytnosć Unerbittlichkeit, Härte, Unbarmherzigkeit *f.*
Użyty, *pp.* u. *a.* v. Użyć, s. d.
Używ, -u, *sm.*, Używa, -y, *sf.* Gebrauch *m.*, Benutzung *f.*
Używac, etc. s. Użyć, etc.
Używadło, -a, *sn.* nutzbares Werkzeug *n.*, nutzbarer Gegenstand *m.*
Używalny, *a.* zum Gebrauche dienlich, brauchbar. [funkc.
Używanie, -ia, *sn.* v. Używać, s. d.
Używantns, *sm. indec.* *Gastmahl, Ehrengastmahl, Ehrenbankett *n.*
Używic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* ernähren; — się sich ernähren.
Używicenie, -ia, *sn.* v. Używic;
-cił, *fut.* -ci, *va. perf.* gummiren, mit Gummi versetzen; używicony gummirt.
Używie = Użyje, s. d. unter Użyć.
Używienie, -ia, *sn.* (v. Używić) Ernährung *f.*
Użyźniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Użyźnic, -źnił, *fut.* -źni, *va. perf.* fruchtbar machen, befruchten; — się befruchtet werden; użyźnianie, —źnienie Befruchtung, Fruchtbarmachung *f.*

V.

V, der einundzwanzigste Buchstabe des allgemeinen Alphabets, kommt in rein-polnischen Wörtern nicht vor, sondern wird, da die Polen das lateinische v = w sprechen, in den aus dem Lateinischen aufgenommenen oder eingebürgerten Wörtern stets mit w gegeben. Außerdem dient die Majuskel V als römische Ziffer = 5. — Für gewisse, aus neueren Sprachen unverändert herübergenommene Wörter, die also als eigentliche Fremdwörter dastehen, bleibt das in denselben enthaltene v, wird aber stets = w gesprochen.

W.

W, der zweiundzwanzigste Buchstabe des allgemeinen Alphabets, lautet = w im Deutschen.

W., als Abkürzung, bedeutet: Wielki (groß, Groß-); Wielce in: MWMP. = mój wielcy mościwy Panie (mein allergnädigster 2c. Herr); W. O. = wielebny ojciec (hochwürdiger Vater oder Pater); Wc = Wac Pan (Euer Wohlgeboren, *Sie); WMści Dobr. = Wielmożny Mości Dobrodzieju (großmächtiger, hochverehrtester Herr u. Gönner [Wohlthäter]); WWPD. = Wielmożny Wac Pan Dobrodziej; JW. = Jaśnie Wielmozny (Hochwohlgeboren); W.K.M. = Wasza Królewska Mość (Euer [Ew.] Königliche Majestät); u. a. m.

W (vor einer Häufung von analogen Mitlauten: we), *praep.* in (mit dem *Accusat.* auf die Frage: wohin? mit dem *Localis* auf die Frage: wo?); Beispiele: wrzucić w morze in's Meer werfen; w morzu rość im Meere wachsen; w in, zu (bei Städtenamen, bei Ortsbestimmungen); w Lipsku in Leipzig, w Warszawie in Warschau; w Polszcze in Polen; drzewko wsadzić w ziemię ein Bäumchen in die Erde pflanzen; mieć pieniądze w kieszeni Geld in der Tasche haben; wiele pieniędzy włożyć w dom viel Geld in ein Haus stecken (viel Geld an dessen Ausbau verwenden); w in, an (als Zeitbestimmung, innerhalb eines gewisses Zeitraumes); w tym miesiącu in diesem Monate; w tym roku in diesem Jahre; w tym dniu an diesem Tage; w niedzielę am Sonntage; w an, bei, (zu mit dem *Accusat.*): w ten poniedziałek an diesem Montage (dieses Jahres); w nocy in der Nacht, bei der Nacht; w dzień am Tage, bei Tage; w południe zu Mittage, in der Mittagsstunde; w binnen (mit dem *Localis* bei Angabe bestimmter Zeiten): w pięciu latach binnen (in) fünf Jahren; w sześciu dniach binnen (in) sechs Tagen; w nachher (mit dem *Accusat.*): w pięć lat fünf Jahre nachher; w sześć dni fünf Tage nachher; — besondere Redensarten mit w: w śmiech in ein Gelächter (ausbrechen); w płacz in Thränen (ausbrechen); wszyscy w krzyk Alle fingen an zu schreien; w rządy (anfangen) zu schalten u. zu walten; w kłótnią einen Streit anfangen; oko w oko (z kim patrzéc) einander unverwandt ansehen; chłop w chłopa, jeden w drugiego, *Einer so groß wie der Andere, *Alle gleich groß; koń w koń, *ein Pferd so schön wie das andere, *lauter schöne Pferde; w pięciu, w sześciu, in einer Anzahl oder Gesellschaft von Fünfen, von Sechsen; w pięciu puściliśmy się w drogę wir traten unserer fünf die Reise an; w pięćdziesiąt koni wyruszył mit fünfzig Pferden machte er sich auf den Weg; przyjąć, dać co w długu etwas an Zahlungsstatt annehmen, geben. — Außerdem sehe man w in verschiedenartigen Zusammensetzungen weiter unten.

Wa! *int.* topp! es gilt!

—Wa, *Spl.* erste Personalform des in der alten Sprache üblichen Dualis, z. B.: pójdz*wa* gehen wir beide; sądz*wa* setzen wir uns beide.

Waaghaus, -a, *sm. H.* öffentliches Wagehaus, öffentliches Wagegebäude *n.*; s. a. Ważnica; Waagmejster, -stra, *sm.* Wagemeister, Aufseher *m.* bei der öffentlichen Wage.

Wab', -biu, u. -in, Wab, -u, Wabik, -a, *sm.* Lockpfeife *f.*; *Jäg.* Lockvogel; lockender Vogelsteller *m.*; Wabik, Wabiciel, Wabnik, -a, *sm.* Locker, Anlocker, Verlocker *m.*; wab, *Locken, Anlocken, Verlocken *n.*, Reiz, Anreiz *m.*

Wabiarz, *Ng.* s. Drozd.

Wabias, wabias! Wobiasz! wobiasz! *int.* (Art Jagdruf, Zuruf zu größerer Schnelligkeit).

Wabić, -bił, -bi, *va. perf.* locken, anlocken; Vögel locken; kokosz wabi die Henne lockt ihre Küchlein; — się sich locken lassen, der Lockstimme folgen, nachgehen. [speise *f.*

Wabidło, -a, *sn.* Lockmittel *n.*; Lock-

Wabienie, — się, -ia, *sn.* v. Wabić, — się, s. d. [Vogelsteller*.

Wabik, s. Wab'; Wabikowy, *a. Jäg.*

Wabny, *a.* lockend, reizend, anlockend, anreizend; sich locken lassend, gierig nach

Wac, s. Wasc. [etwas.

Wacan, etc. s. Waszmosc.

Wacek, -cka, Waceczek, -czka, *sm. dim.* Beutel *m.*, Säckchen *n.*, Tasche *f.*

Wach! Wah! *int.* laß sehen! he, holla! [tin, *m.*

Wach, -a, *sm. npr.* § Velten, Valen-

Wachac, Wachadło, s. Wahac, Wahadło.

Wąchac, -chał, -cham, *va.* u. *vn. imp.* einen Geruch in sich ziehen, etwas riechen; wąchać czego etwas wittern, merken, § wegkriegen; wąchanie Riechen, Wittern *n.*, 2c.

Wąchawiec, -wca, *sm.* der einen scharfen Geruch hat, **Spürnase *f.*

Wąchawy, *a.* beriechend; der gern etwas beriecht, **beschnüffelt.

Wachel, -chla, *sm. Kk.* Feuerfechel, Feuerwedel *m.* zum Anfachen der Glut; wachlarz, Wachlarzyk, -a, *sm.* Fächer, Damenfächer *m.*

Wachla, -i, *sf.* Fackel, Pechfackel *f.*; *flatterhaftes Weib, dgl. Mädchen *n.*

Wachlarz, Wachlarzyk, s. u. Wachel.

Wachlarzato, Wachlarzowato, *ad.*, —ty, *a.* fächerig, fächerförmig, fächerartig.

Wachlarzoskrzydły, *a. Ng.* fächerförmige Flügel habend; — skrzydłe owady, *Ng.* Insecten *n.* mit zwei fächerförmigen Flügeln (lat. rhipiptera).

Wachlarzowiec, -wca, *sm. Ng.* Fächerpalme *f.*

Wachlarzowy, *a.* Fächer-, zum Fächer gehörig, daran befindlich.

Wachlarzyk, s. u. Wachel.

Wachlarzyn, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. ptychoptera).

Wachlowac, -ował, -uje, *va. imp.* fächeln, mit dem Fächer wedeln; *mit den Flügeln schlagen; wachlować, *herumflattern, herumlaufen; — się sich frische Luft zufächeln.

Wachmistrz, -a, *sm. Kw.* Wachmeister *m.*; Wachmistrzowski, *a. Kw.* Wachmeisters-; Wachmistrzowy, *a.* dem Wachmeister gehörig, ihm zukommend.

Wachniczy, Wachnienie, s. Wahnicy, Wahnięcie.

Wacho, -a, *sn. Jäg.* Hase *m.*

Wachowny, s. Wahowny. | Wachmistrz, Wachparada, s. Wachtmistrz, Wachtparada. [Straż, Warta.

Wachta, -y, *sf.* Wache, Wacht *f.*; s.

Wachtarz, -a, *sm.* Wächter *m.*

Wachtel, † s. Przepiórka; *Jäg.* Benennung eines Hühnerhundes.

Wachtowac, -ował, -uje, *va. imp.* wachen, Wache halten. [rade *f.*

Wachtparada, -y, *sf. Kw.* Wachtpa-

Wackarz, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Beuteln, Säckchen, Taschen; Wackowy, *a.* Beutel-, Säckchen-, Taschen-.

Wacław, Wencesław, -a, *sm. npr.* Wazlaw, Wenzeslaw, Wenzel *m.*

Wacpan, Wacpaniny, Wacpanowy, s. Waszmosc, etc.

Wączos, s. Wanczos, etc.

Wączyc, -czył, -czy, *va. imp. W.* das Weberschiffchen durch die Fäden werfen.

Wąd, Węd, *Genit. pl.* v. Węda, s. d.

Wad, -u, *sm. Ng. Bw.* Philomelan, Hart-Manganerz *n.*

Wad, -a, *sm. Myth.* gewisser Riesenheld *m.* (in der Götterlehre der alten Germanen). [ler *m.*, Gebrechen *n.*

Wada, -y, Wadka, -i, *sf. dim.* Feh-

Wadjum, Wadyum, *sn. indec.*, Wadja, Wadya, *sn. pl. Rw.* Pfand *n.*, Bürgschaft *f.* [Angel *f.*

Wądka, Wędka, -i, *sf. dim.* kleine

Wądliny, s. Wędliny.

Wadliwy, *a.* fehlerhaft, gebrechlich.

Wądoł, -u, *sm.* schmale Grube *f.*; Wądolisty, *a.*, —sto, *ad.* voll Gruben.

Wadowice, -ic, *sf. pl. Geog.* Stadt Wadowice *n.* (in Kleinpolen); Wadowicki, *a. Geog.* von, aus Wadowice.

Wadwicz, gewisses poln. Wappen.

Wadyra, -y, *sm.* § Zänker, Zanksüchtiger, § Zankmichel *m.*

Wadzac, s. Wodzic, Wiesc.

Wadzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. imp.* Zänkerei veranlassen, zu Zänkereien an-

hetzen; — się sich zanken; wadzic, *hindern, hinderlich sein, im Wege sein, im Wege stehen.

Wafla, s. Wachla.

Waga, -i, *sf.* Wage, Waage *f.* zum Abwiegen der Lasten; waga na drobne rzeczy Wagschale *f.*, Schalengewicht *n.*; na wagę kłasc auf die Wagschale legen, abwägen; pod wagą i miarą nach Maß u. Gewicht; waga publiczna, *H.* öffentliche Wage *f.*, öffentliches Wagegebäude, Wagehaus *n.*; waga Wagebalken *m.*; waga, *Gewicht, Gewichte *n.*; waga, *abgewogene Schwere *f.* eines Gegenstandes; waga srebra, *Mzk. Httk.* zwei Mark Silber *n.*; waga, *Gewicht *n.*, Schwere *f.* eines Körpers; waga przyrodzona rzeczom natürliche Schwere *f.* der Gegenstände; waga, *Gewicht, etw. Schweres *n.*; waga równa Gleichgewicht *n.*; waga, *Stk.* Sternbild *n.* der Wage; waga Deichsel *f.* am Wagen, Wagendeichsel *f.*; waga u zegarów Gewicht *n.* an der Uhr; waga, *Gewicht, Ansehen *n.*, Bedeutung, Achtung *f.*, Werth, Credit *m.*; Waga, gewisses polnisches Wappen; waga, s.a. Sztelwaga.

Wagabonda, -y, *sm.* Vagabund, Landstreicher *m.*

Wagant, -u, *sm. Tk.* Stimme *f.*, die zu keiner der vier Hauptstimmen in der Musik gehört. [Pojazd, Wóz.

Wagen, -u, *sm.* Wagen *m.*; s. a.

Wagimon, -a, *sm. Myth.* Janus, Jahresgott *m.* bei den alten Etruskern.

Wągl, Wągiel, Węgiel, węgla, *sm.*, Węgle, -a, *sn.* Kohle *f.*; u węgla, *beim Feuer, *beim Kohlenfeuer; napisać co węglem w piecu etwas mit Kohlen an den Ofen schreiben, *etwas hinter den Schornstein schreiben, *der Vergessenheit übergeben; węgle drewniane Holzkohlen *f.*; węgle kamienne Steinkohlen *f.*; palenie węgli Kohlenbrennerei *f.* (im Walde); kopalnia węgli, *Bw.* Steinkohlenbergwerk *n.*, Steinkohlengrube *f.*; węgle drzewne ziemne, *Bw.* Braunkohlen *f.*; węgle ziemne, *Bw.* Erdkohlen *f.*; czarny jak węgiel kohlschwarz; schowanie na węgle Kohlenkammer *f.*, Kohlenschuppen *m.*

Wąglik, Węglik, -a, *sm. dim.* kleine Kohle *f.*; wągliki do rysowania Zeichenkohle, Kohle *f.* zum Zeichnen; węglik, *Schdk.* Kohlenstoff *m.* (lat. carbonium); wąglik, *Hlk.* gefährliches hitziges Geschwür *n.*; węglik ptak gewisser fabelhafter Vogel (lat. spinthurnix).

Wagmistrz, -a, *sm.* Wagemeister, Aufseher *m.* bei einem öffentlichen Wagehause oder Wagegebäude.

Wagneryt, -u, *sm. Ng. Bw.* Wagnerit *m.* (gewisses seltenes, in der Umgegend von Salzburg gefundenes Mineral). [nie *f.*

Wagociąg, -u, *sm.* † senkrechte Li-

Wagomiar, -u, *sm.* Schuß- od. Kugelmaaß, Kaliber *n.* für Schußwaffen.

Wagomierzenie, -ia, *sn.* v. Wagomierzyc, -rzył, -rzy, *va. imp.* das Schuß- od. Kugelmaaß, das Kaliber bestimmen. [wagen *m.*

Wagon, -u, *sm.* Waggon, Eisenbahn-

Wagorównosc, —gostrychownosc, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.* der im Gleichgewicht der Wasserwage stehenden Körper; senkrechte Stellung *f.* der Körper; Wagorówny, Wagostrychowny, *a.* im Gleichgewicht der Wasserwage stehend; senkrecht stehend. [in den Wanduhren.

Wagoruch, -u, *sm.* Rührgewicht *n.*

Wagostrychownica, -y, *sf.* Richtwage, Streichwage; Wasserwage *f.*

Wagostrychownosc, —chowny, s. Wagorównosc, etc.

Wagowac, -ował, -uje, *va. imp. Ldw.* auf einem ungleich gelegenen Acker hie und da Furchen ziehen zur Ableitung des stehenden Schnee- od. Regenwassers; — się sich herumtreiben, herumvagiren, vagabundiren.

Wagowanie, — się, -ia, *sn.* von Wagowac, s. d.

Wagowe, Ważne, -ego, *sn.* Wagegeld *n.*, Bezahlung *f.* für das richtige Abwägen einer Last.

Wagowy, *a.* Wage-; języczek — Zünglein *f.* in der Wage.

Wągry, Wągrowaty, s. Węgry.

Wagus, -a, *sm*, † Landstreicher, Vagabund *m.*; Wagusowac się, s. Wagowac się.

Wahabita, -y, *sm. Geog.* Mitglied *n.* einer gewissen muhamedanischen Secte, Wahabit, Wechabit *m.*

Wahac, -hał, -ham, *va. imp.*, Wahnąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig) etwas wackeln, wanken oder schwanken machen; — się, Wahowac się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* wanken, schwanken, schweben, sich hin und her bewegen, zittern; wahac się na umyśle, *schwanken, unschlüssig sein.

Wahadło, -a, *sn.* Pendel *m.*, Schwunggewicht *n.*, Schwungdraht *m.*; Wahadłowy, *a.* Pendel-, Pendelschwingungs-; ruch — Pendelschlag *m.*, Pendelbewegung *f.* [— się, s. d.

Wahanie, — się, -ia, *sn.* v. Wahac,

Wahaty, Wahotliwy, *a.* schwankend, schwebend.

Wahnąc, s. u. Wahac.

Wahniczy, *a. Ntl.* schwingend, pendelartig sich bewegend.

Wahnięcie, Wahnienie, -ia, *sn.* Wanken, Wackeln, Schwanken *n.*: Bewegung *f.* des Pendels, Pendelschwin-

Wahotliwy, s. Wahaty. [gung *f.*

Wahowny, *a.* sich leicht schwingend, leicht in's Wanken oder Schwanken zu bringen.

Wajan, -a, *sm. Myth.* Vulkan, Gott *m.* des Feuers (bei den altheidnischen Slawen).

Wajdaż, -u, *sm. Schdk.* Waidasche *f.*

Wajdelota, -y, *sm. Kg.* Art unterer Geistlicher od. Kaplan *m.*, Wajdelotka, -i, Wajdelotenia, -i, *sf.* untere Priesterin *f.* in den Götzentempeln der altheidnischen Litthauer.

Wajnsztejn, Wejnsztejn, Wajnsztyn, Wajsztyn, -u, *sm. Schdk.* Weinstein *m.*

Wajspien, -nia, *sm.* † Feilspähne *m.*, Metallfeilicht *n.*

Waju, *pron.* (*Spl.* alter Dualis) = was dwóch euch beide.

Wajzgant, -a, *sm. Myth.* Gott *m.* des Flachs- oder Leinbaues (bei den altheidnischen Litthauern).

Waka, -i, *sf. Ng. Bw.* Wacke *f.* (gewisses thonsteinartiges Mineral).

Wakacya, -yi, Wakacye, *sf. pl.* Ferien, Schulferien *f.*

Wakancya, -yi, Wakowanie, -ia, *sn.* Vacanz, Erledigung *f.* eines Amtes, Unbesetztsein *n.* eines Amtes.

Wakancyjka, -i, *sf. dim.* erledigtes Stellchen, unbesetztes Aemtchen *n.*

Wakans, -u, *sm.* erledigte Stelle *f.*, erledigtes Amt *n.*

Waka rohata, *Myth.* s. Rohata waka.

Wakat, -u, *sm. Bchdr.* Vacat *n.*, leere Blattseite *f.*

Wakcyna, -y, *sf. Hlk.* Schutzblatterimpfung *f.*; Wakcynowac, -ował, -uje, *va. imp. Hlk.* die Schutzblattern impfen, einimpfen.

Wakit, -u, *sm. Bw.* auf Wackenstein liegender Felsen *m.*

Wakowac, -ował, -uje, *vn. imp.* erledigt sein, offen stehen (Stellen, Aemter).

Waksman, gewisses poln. Wappen.

Wakuizm, -u, *sm.* Vacuismus *m.*, Lehre *f.* der früheren Naturforscher und Philosophen, wonach es in der Natur oder im Weltraum einen völlig leeren Raum gebe.

Wakuna, Wakuana, Wakana, -y, *sf. Myth.* Göttin *f.* der Ruhe, des Ausrastens (bei den alten Römern).

Wał, -u, *sm.* Wall *m.*; Schutzwehr, Schutzmauer, Vormauer *f.*; wał Mittelstrecke *f.* eines Berges; wał Walze *f.*, Welle; wal, *Kw.* Wallbreche, Walze *f.* am Blasbalg; wał miechowy Wellbaum *m.*; wał u kół młyńskich Welle *f.*, Wellbaum *m.* in der Mahlmühle; wał palczasty w młynie Kammwelle *f.*; wał krosienny, *W.* Weberbaum *m.*; wal płótna, *W.* Ballen *m.* Leinwand; wał, *Mech.* Cylinder *m.*, Walze *f.*; wał, *Zk.* dritter Wirbelknochen *m.* im Rückgrate (lat. axis); wał Welle, Woge, Meereswoge *f.*; wałem wogend, wallend, genartig, wie die Meereswogen wälzen, wal-

Wałac, -łał, -lam, *va. imp.* [illegible]; *W.* walken; walac się sich im herumwälzen; walac belasten; walken (Tuche, Zeuche); walac się sich im Staube, im Kothe herumwälzen; walanie Wälzen *n.*, besudeln, beschmuzen; walanie Wälzen *n.*, 2c.

Wałach, -a, *sm.* Wallach, verschnittener od. gerissener Hengst *m.*; wałach, *Verschnittener, Castrat, Eunuch *m.*; wałach, s. Wołoch.

Walachura, -y, *sf. Myth.* Walküre, Walkyre, Schicksalsgöttin *f.* nach dem Glauben der alten Germanen. Sie wählten diejenigen Krieger aus, die in der Schlacht fallen sollten.

Wałachy, s. Wolochy.

Walanty, s. Walenty.

Wałaski, s. Wołoski.

Wałaszenie, -ia, *sn.* v. Wałaszyc, s. d.; Wałaszy, *a.* Wallachen-; Wałaszyc, -szył, -szy, *va. imp.* einen Hengst reißen, verschneiden, ihn wallachen; *verschneiden, entmannen, castriren.

Walbach, gewisses poln. Wappen.

Walce, s. Walec.

Walcer, -a, *sm.* Mensch *m.*, der gut walzt, der den Walzer gut tanzt.

Walcowac, -ował, -uje, *va. imp.* walzen, einen Walzer tanzen.

Walcowaty, Walczasty, *a.*, —to, *ad.* walzenförmig, cylindrisch.

Walcówka, -i, *sf. Ldw.* Ackerwalze *f.*

Walcówki, -ek, *sf. pl. Ng.* versteinerte Seesterne, Liliensteine, Entriniten *m.*

Walcownia, -i, *sf. Httk.* Walzmühle, Maschinerie *f.* zum Auswalzen der Metalle in Platten oder Bleche. [—to,

Walcowy, *a.* Walzen-.

Walczasto, —sty, s. Walcowaty.

Walczenie, -ia, *sn.* von Walczyc, -czył, -czy, *va. imp.* kämpfen, streiten, kriegen mit Jemandem; walczyc na kogo Jemanden angreifen, auf ihn losgehen.

Walczerz, -a, *sm.* Kämpfer, Streiter.

Walczyk -a, *sm. dim.* kleine Walze *f.*

Waldholda, -y, Waldelbinka, -i, sf. Myth. altgermanische Waldgöttin, Baumnymphe f.
Wale! int. leb' wohl! s. a. Waleta.
Wale, s. Walić.
Walec, -lca, sm., Walczyk, -a, sm. dim. Walze f., Cylinder m., Welle f.; Walce Walzer m. (Tanz).
Waleczek, dim. v. Walczyk.
Waleczkowaty, a., —to, ad. wie eine kleine Walze.
Walecznik, -a, sm. tapferer, gewaltiger Held m., tapferer Krieger m.; Walecznica, -y, sf. Heldin, Heroine f.
Walecznik, Walnik, -a, sm. unterschlägige Mühle f.
Waleczność, -ści, sf. Streitbarkeit f., Heldenmuth m.; Waleczny, a. streitbar, tapfer; *tüchtig, derb, stark.
Waledykcya, -yi, sf. Abschied m., Lebewohl n.; Waledykcyjny, a. Abschieds-.
Walek, -lka, sm. npr. dim. (v. Walenty): Velten, kleiner Valentin m.; na ś. Walek, niemasz pod lodem balek, Mattheis bricht's Eis; find't er keins, so macht er eins.
Wałek, -łka, sm. dim. kleine Walze, Rolle f.; wałek u maglów Mandelholz, Mangelholz n.; wałek Wickelholz n., Walze f. zum Aufwickeln; wałki kuchenne, Kk. Mandelholz n. zum Ausdehnen des Teiges; wałek, *Wulst f., Wickel m., dicke Falte f.
Wałem, s. u. Wał.
Walenie, -ia, sn. v. Walić, s. d.
Walenty, Walanty, -ego, sm. npr. Valentin m.; ś. Walentego niemoc, fallende Sucht, Epilepsie f.
Walentynian, -a, sm., Walentynianka, -i, sf. Kg. Gsch. Anhänger m., Anhängerin f. des Walentynianizm, -u, sm. Valentinianismus m., ketzerisches Glaubenssystem n. des Gnostikers Valentinus (starb 160 n. Chr. Geb.).
Walerya, -yi, sf. npr. Valeria, Valerie f.
Waleryt, -u, sm. Ng. Bw. Valerit n. (in den Pyrenäen gefundenes Mineral, das aus Kreide, Thon u. Wasser besteht).
Walęsać się, -sał się, -sam się, vr. imp. herumirren, herumstreifen, herumziehen.
Walet, -a, sm. Bube, Bauer m. in den französischen Spielkarten.
Waleta, -y, sf. Abschied m., Lebewohl n.
Walezyanin, -a, sm., Walezyanka, -i, sf. Kg. Gsch. Anhänger m., Anhängerin f. der Ketzersecte des Arabers Valesius (um 240 n. Chr. Geb. in Arabien).
Walgina, -y, sf. Myth. gewisse Göttin f., die das Vieh u. die Viehställe beschützte (nach dem Glauben der altheidnischen Litthauer).
Walhalla, -y, sf. Myth. Walhalla, Todtenhalle, Kriegerhalle f., Heldenparadies n. der altnordischen Völker.
Walić, -lił, -lę, wali, va. imp., Walnąć, -nął, -nie, va. (1-malig) umwälzen, niederwälzen, hinstürzen, hinstrecken; walić dom ein Haus einreißen, zertrümmern, niederreißen; walenie Umsturz, Einsturz m.; walić drzewa Bäume fällen, umhauen, einstürzen; walić mit sich fortreißen; walić się hinfallen, einstürzen, umfallen, einfallen; einstürzen, zusammenfallen; walić, walnąć gewaltsam stoßen, schlagen, wacker oder tüchtig auf etwas losarbeiten; walić na kupę auf einen Haufen werfen, zusammenwerfen; walić co gdzie etw. reichlich wohin schütten, wohin werfen; walić się sich wohin wälzen, sich wogend hin- u. herbewegen; wali się jaka gromada eine Menge, ein Haufen strömt herbei; walić winę na kogo die Schuld auf Jemanden wälzen, schieben; walić sukno, W. Tuch walken.
Walina, -y, sf. Hinstürzen n., Einsturz m.; waliny rozwaliny Trümmer n., Ruinen f.
Waligóra, -y, sm. Myth. gewisser Riese, Bergewälzer (in den altslawischen Mährchen).
Walik, -a, sm. dim. kleiner Erdwall m.
Walina, -y, sf. Ruine f.
Walisty, a., —sto, ad. sich wälzend.
Waliza, -y, sf. Felleisen n.; Lederkoffer; **Bauch, Hinterer m. von ungewöhnlich großem Umfange.
Walka, -i, sf. Kampf, Streit, Krieg m.
Wałkarz, -a, sm. W. Walker, Tuch-, Zeuchwalker m.; Wałkarczyk, -a, sm. Tuchwalkergesell m.; Wałkarski, Wałkowniczy, a. W. Walker-, Tuchwalkers-.
Walkira, -y, sf. Myth. Walküre, Walkyre f.; s. a. Walachura.
Wałkoń, -a, sm. Vagabund, Landstreicher m.
Wałkonić, -nił, -ni va. imp. zerknittern, verderben; wałkonić się sich müßig herumtreiben, herumstreichen.
Wałkować, -ował, -uje, va. imp. W. walken (Tuche, Zeuche); — twarz, *die Gesichtsrunzeln glätten, ebenen; wałkować kogo, **Jemndn. derb durchprügeln, ihn gehörig gerben; wałkowanie Walken n. [tig, wie eine Walze.
Wałkowaty, a., —to, a. walzenartig,
Wałkownica, -y, sf. Walke, Walkmühle; Vorrichtung f. zum Walken der Tuche u. Zeuche, Walktisch m., Walkerpresse f.
Wałkownictwo, -a, sn. Walkerei f., Walkerhandwerk n.; Wałkowniczy, a. Walke-; Walker-. [wie eine Walze.
Wałkowo, ad., —wy, a. Walzen-;
Walnąć, s. Walić; Walnięcie, -ia, sn. Wälzen, Hinstürzen n., rc.
Walnik, s. Walecznik.
Walny, a. allgemein; Haupt-; sejm walny, Stw. Hauptlandtag m.; bitwa walna, Kw. Haupttreffen n., Hauptschlacht f.; walny stark in seiner Art, wacker, trefflich, tüchtig.
Wałokop, Wałostaw, -u, sm., Wałostawność, -ści, sf. Kw. Schanzkunst f., Festungsbau m.
Wałołomny, a. Schanzen zerstörend, Wälle niederwerfend.
Wałomiar, -u, sm. Kw. Höhe f. der Brustwehr bei dem Lager od. der Bettung eines Geschützes.
Walor, -u, sm. Werth, Preis m.; Walorowy, a. Werth-, Preis-; papier —, Stw. Rw. Stempelpapier n.
Wałostaw, s. Wałokop.
Wałowitość, -ści, sf. Dickleibigkeit, Schwerfälligkeit f.; Wałowity, a. dickleibig, schwerfällig; *stark, mächtig,
Wałowy, a. Kw. Wall-. [tüchtig.
Waltornia, -i, sf. Tk. Waldhorn n.; Waltornista, -y, sm. Tk. Waldhornbläser m.
Walnsz, § s. Folusz.
Waluta, -y, sf. H. Valuta f., Werth m. der Münzen; Wechselwerth, Betrag m. an baarem Gelde. [Maaß).
Walwas, -u, sm. † Scheffel m. (als
Walwula, s. Zatkanka, Zatyczka.
Wam, pron. (Dativ v. wy ihr): euch;
Wama, (alter Dualis, Dativ): euch beiden.
Wamborek, s. Węborek.
Wami, pron. (Instrumentalis von was): mit euch. [s. a. Upiór.
Wampir, -a, sm. Ng. Vampyr m.;
Wan, s. Wen, Won.
Wanad, -u, sm. Ng. Schdk. Vanadium n. (gewisses sehr seltenes Metall).
Wanatki, -ów, sm. pl. Gtn. gewisse Art Aepfel m.
Wanczos, Wandschos, Wanszos, Wańczos, Wączos, -u, sm. Faßholz, Stabholz, dünne Tafelbretter n., Pipenstäbe m.
Wanda, -y, sf. npr. Wanda f.; Myth. Wanda f. (Tochter des Krokus), eine mythische Königin von Polen; wanda, Dtk. Wandalied, Gedicht n., das die Königin Wanda feiert, und mit folgenden Worten anfängt: Wanda leży w naszéj ziemi.
Wanda, s. Węda.
Wandal, -a, sm. Geog. Gsch. Vandale m., Glied n. des altdeutschen Volksstammes der Vandalen; *roher, zerstörungswüthiger Mensch m.; Wandalizm, -u, sm. *Vandalismus m., wilde Zerstörungssucht f.; Wandalski, a. Geog. Gesch. vandalisch, Vandalen-; *wild und roh alles Feine u. Schöne zerstörend u. vernichtend; Wandalszczyzna, -y, sf. *vandalisches Wesen n., wilde, rohe, brutale Zerstörungssucht, blindwüthige Zerstörungslust f.
Wandel, -dlu, sm. gewisse Geldstrafe f. bei den Juden. [Wandloch n.
Wandloch, Wantloch, -u, sm. Bk.
Wandrowiec, s. Wędrowiec.
Wandruty, -ów, sm. pl. Bw. Stützbalken m. in den Schachten; s. a. Podpory, Kątownica.
Wandyna, -y, sf. Myth. gewisse Wassernymphe f. bei den altheidnischen Litthauern.
Wanga, -i, sf. Sw. Floßwache f.; Zm. schrägliegender Zimmerbalken m.
Waniać, s. Woniać.
Wanica, -y, sf. Myth. gewisse Halbgöttin f. bei den altnordischen Heiden.
Waniek, -nka, sm. † schal gewordener, kahnig oder schimmelig gewordener Wein m.; *dummer, einfältiger Mensch m.
Wanieneczka, Wanienka, -i, sf. dim. (von Wanna): kleine Wanne f., Wännchen n.
Wanienny, a. Wannen-.
Wanilia, -ii, Wanilla, -i, sf. Vanille (lat. epidendrium vanilia); Waniliowy, Wanilowy, a. Ng. Vanillen-; wie oder nach Vanille duftend.
Wanista, -y, sm. Gsch. Anhänger m. der Religionssecte des Henry Wane in Neu-England (Nordamerika).
Wankować, -ował, -uje, vn. imp.: wankuje w domu es spukt, es geht um in dem Hause.
Wankus, -a, sm. Bw. Wasserschwenke, Schaufel f., um Wasser aus der Rinne zu schaufeln, zu schöpfen.
Wanna, -y, sf. Wanne; Badewanne f.; *Bad, Baden n.; wanny pocące Schwitzbäder n.; sucha wanna Dampfbad n.; wanna, Geog. neuer Hauptstrom m. eines Flusses zwischen Inseln.
Wansir, Ng. s. Szczurnik.
Wantloch, s. Wandloch.
Wanton, -u, sm. Fischnetz n.
Wantuch, Wantuch, -a, od. -u, sm. Packtuch n., grobe Sackleinwand f.

Sack *m.* zu Hopfen, zu Wolle, &c.; wantuch, *Sack, dicker Bauch, Wanst *m.*

Wanus, -a, *sm.* eitler, aufgeblasener Mensch *m.*

Wap', Wąp', -pia, *sm. Zk.* Magen *m.* (besonders bei Thieren); kręci mi się na wąpiu ich habe Bauchgrimmen.

Wapen, *Schdk.* s. Wapn.

Wapenrok, -a, *sm.* † *Kw.* Waffenrock *m.*

Wapiarnia, -i, *sf.* Kalkofen, Ofen *m.*, worin der Kalk gebrannt wird; s. a. Wapiennia.

Wąpie, -ia, *sn. Zk.* Wampe *f.*, Eingeweide *n.* der Thiere; s. a. Żółtaczka.

Wapień, -nia, *sm. Ng. Bw.* Kalkstein; Kalk *m.*

Wapieniec, -ńca, *sm. Schdk.* Geschlechtsname *m.* der erdigen alkalischen Metalle.

Wapiennia, -i, Wapiennica, -y, *sf.* Kalkhütte *f.*; Kalkbrennofen *m.*

Wapiennić, Wapienniéć, s. Wapnić, Wapniéć.

Wapienniczy, *a.* Kalkbrenners-.

Wapiennik, -a, *sm.* Kalkbrenner *m.*

Wapienny, *a. Ng.* Kalk-; woda wapienna Kalkwasser *n.*; ziemia wapienna Kalkerde *f.*; wapienna góra Kalkgebirge *n.*

Waplinek, -nka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.*

Wapniak, Wapnian, *Schdk.* s. Wapn.

Wapniarka, -i, *sf. Bw.* Kalkgrube *f.*, Kalkwerk *n.*

Wapnić, Wapiennić, -nił, -ni, *va. imp.* mit Kalk bedecken, überziehen, mit Kalk weißtünchen, weißen.

Wapniéć, Wapienniéć, -niał, -nieje, *vn. imp.* in Kalk verwandelt werden, sich in Kalk verwandeln, verkalken, calciniren; wapnienie, *Schdk.* Calcination, Verkalkung *f.*

Wapnin, *Schdk.* s. Wapń.

Wapnisko, -a, *sn.* elender, schlechter Kalk *m.*

Wapnisty, *a.*, —sto, *ad.* kalkig, voll Kalk; wapnista woda Kalkwasser *n.*

Wapno, -a, *sn. Ng. Bw.* Kalk *m.*

Wapnospat, -u, *sm. Ng. Bw.* Kalkspath *m.*

Wapnować, -ował, -uje, *va. imp.* in Kalkwasser eintauchen, mit Kalkwasser anfeuchten.

Wapor, -u, Waporek, -rka, *sm.* Dampf *m.*; wapory, *pl.* Schwitzen *n.*, Schweiß *m.*; wapory, *pl. Hlk.* Blähungen *f.* im Körper.

Wapowiec, -wca, *sm.* Weg *m.* voll Abgründe.

War, -u, *sm.* Sieden, Kochen *n.*, Sud *m.*; siedendes Wasser *n.*; war piwa Gebräu *n.* Bier, so viel Bier *n.*, als auf Ein Mal gebraut wird.

Wara, -y, *sf. Sw.* s. Wart, Wanna; Wara! *int.* aufgeschaut! vorgesehen! Platz gemacht! auf die Seite! wara! hüte dich! nimm dich in Acht!

Waracki, s. Warecki.

Warcab, Arcab, -u, *sm.*, Warcaba, -y, *sf.* Stein *m.* im Damenbrettspiel; warcaby, arcaby, *pl.* Damenbrettspiel *n.*; Warcabnica, -y, *sf.* Damenbrett *n.*; Warcabnik, -a, *sm.* Damenbrettspieler *m.*; Warcabny, Warcabowy, das Damenbrettspiel betreffend.

Warcabny, -ego, *sm.* Salzbergwerksbeamter *m.*

Warcabowy, s. u. Warcab.

Warch, s. Wark.

Warchlak, -a, *sm. Jäg.* Ferkel *n.* der Wildsau; junges Wildschwein *n.*

Warchliwy, s. Warkliwy.

Warchoł, -u, *sm.* Hader, Zank, Streit *m.*; Warchoł, -a, *sm.* streitsüchtiger, zänkischer, unruhiger Mensch *m.*; warchoł, *Philos.* falscher Kettenschluß *m.* wegen willkürlicher und zu weit hergeholter Folgerungen; z. B.: Kto dobrze pije, dobrze spi. Kto zaś dobrze spi, nie grzeszy. Kto zaś nie grzeszy, jest świętym. Zatém, *kto dobrze pije, jest świętym* (wer gut [tüchtig] trinkt, schläft gut. Wer aber gut schläft, sündigt nicht. Wer nun nicht sündigt, ist heilig. Also, wer gut [tüchtig] trinkt, ist heilig).

Warchoł, -a, *sm. Myth.* Warcholl *m.* (einer der Teufel der Hölle, nach dem Glauben der alten Slawen).

Warcholec, -lca, *sm. Zm.* eichener Zimmerbalken *m.* zum Schiffsbau.

Warcholenie się, -ia, *sn.* v. Warcholić się, -lił się, -li się, *vr. imp.* sich zanken, streiten, Streit u. Händel mit einander haben; Warcholić, *va. imp.* Händel stiften, Streit, Zank u. Hader stiften oder veranlassen.

Warcholny, Warchotliwy, Warchotny, *a.* zanksüchtig, hitzig, streitsüchtig, zänkisch; s. a. Warkliwy.

Warcisław, Warcisz, -a, *sm. npr.* Warzislaw, Warzisch *m.* (altslawische Eigennamen aus der Heidenzeit).

Warcz, -u, *sm. Ng.* gewisses Säugethier *n.*, das zu den Raubthieren gehört (lat. ryzaena).

Warczéć, Warczyć, -czył, -czał, -czy, *vn. imp.*, Warknąć, -knął, -knie, *va.* (1-malig), Warkać, -kał, -kam, *va. frequ.* knurrend die Zähne weisen (Hund, Tiger, Leopard, Luchs); *knurren, murren; warkać, *Unruhe stiften; w brzuchu warczy es knurrt im Bauche; warczenie w brzuchu Knurren *n.* im Bauche.

Warczywy, s. Warkliwy.

Warda, -y, *sf.*, Wardak, -a, *sm.* Linkhand *f.*, Mensch *m.*, der statt der rechten Hand stets die linke gebraucht.

Wardąga, -i, *sf.* † Vieh *n.*

Wardawość, -ści, *sf.* Linkischheit; Eigenschaft *f.* dessen, der Alles mit der linken Hand zu thun gewohnt ist; linkisches Wesen *n.*; Wardawy, *a.* linksgewohnt, mit der linken Hand Alles machend, was mit der rechten gemacht werden sollte.

Wardęga, -i, *sm.* Herumtreiber *m.*; —, *sf. npr. Myth.* Wardenga *f.* (Tochter der Pomija, und Mutter des Wjoschschyz, eines der Höllengeister, nach dem Glauben der altheidn. Slawen); wardęga, *Philos.* zu viel oder zu wenig beweisender Satz *m.* (lat. probatio plus, vel minus probans); z. B.: Bóg jest żywot. Kto kurę zabija, rani Boga (Gott ist das Leben. Wer eine Henne tödtet, verwundet oder verletzt Gott).

Warecki, Waracki, *a. Geog.* von, aus der Stadt Wareka (in Polen).

Wareg, -a, *sm. Gsch.* Waräger, Mann *m.* vom warägischen Stamme im alten Skandinavien, von wo aus ein Theil unter Rurik in das Land der nordöstlich sitzenden Slawen zog; Waregski, *a. Gsch.* warägisch, die alten Waräger betreffend; Morze Waregów lub Waregskie, *Geog.* warägisches Meer *n.*, Ostsee *f.*

Warek, -u, *sm. Ng.* gewisse Meer- od. Seepflanze *f.*, die in Masse getrocknet und verbrannt wird, indem in ihrer Asche Jod und Soda gefunden wird (lat. fucus).

Waręski, *a. Geog.* von, aus der Stadt Waręż, Warengsch *n.* (in Kleinpolen).

Warga, -i, *sf. Zk.* Lippe, Lefze *f.*; górna warga Oberlippe *f.*; dolna warga Unterlippe *f.*; zajęcza warga, *Hlk.* Hasenscharte *f.*; wargi, *pl.* Lefzen *f.*; Ränder *m.* der Gefäße.

Wargacz, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. labrus).

Wargaty, *a.*, —to, *ad.* großlippig, große, dicke Lippen habend.

Wargielt, Wergielt, -u, *sm.* Entschädigung *f.* für verursachten Schaden, Währgeld, Schmerzensgeld *n.*, für Verletzungen, Verwundungen, *n.*; wargielt, *H.* Ueberbieten *n.* beim Kaufe.

Wargolot, -a, *sm. Ng.* gewisses fledermausartiges Säugethier *n.* (lat. chilonycteris).

Wargowaty, *a.*, —to, *ad.* lippenartig, lefzenartig.

Wargowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisses auf den Sohlen gehendes Säugethier (lat. prochilus).

Wargowy, *a.* Lippen-, Lefzen-.

Warj—, s. Wary—.

Wark, Warch, -u, *sm.* Knurren, Murren *n.*; wark, *Groll *m.*, Aergerniß *n.*; wark Feldgestein *n.*

Warka, -i, *sf. Geog.* Stadt Warka *n.* (in Polen).

Warkać, Warknąć, s. Warczéć.

Warklański, *a. Geog.* von, aus Warklany (in Litthauen).

Warkliwy, Warchliwy, Warczywy, Warchotliwy, Warchotny, Warcholny, *a.* knurrend, murrend.

Warknąć, Warknięcie, s. unter Warczéć, etc.

Warkocz, Warkoczyk, -a, *sm.* die Flechte, Haarflechte *f.*, Haarzopf, Weiberzopf *m.*; warkocz zapleść die Haare in einen Zopf flechten; warkocz rozpleść das Haar, die Haarflechte auflösen; warkocz lnu, konopi Flachsbündel, Hanfbündel *n.*, Flachszopf, Hanfzopf *m.*; warkocz, *das weibliche Geschlecht, das schöne Geschlecht; warkocz, *Mech.* Schwanzende *n.* der Rückenschraube am Schießgewehr; warkocz Bereniki, *Stk.* Haupthaar *n.* der Berenice (Sternbild); warkocz komety, *Stk.* Haarschweif *m.* eines Kometen oder Irrsterns.

Warkocznica, -y, *sf.*, Warkocznik, -a, *sm.*, Warkoczowa lilia, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. eucomis).

Warkoczowęży, *a.*: —węże sióstry, *Myth.* Furien *f.*, die Schlangen statt der Haare auf dem Kopfe hatten; schlangenhaarig, schlangenzöpfig.

Warkoczowy, *a.* Zopf-, Haarflechten-.

Warkoczyk, s. Warkocz.

Warkotać, -tał, warkocze, *va. imp.*: — przeciw komu, jemandem widersprechen, widerbellen, gegen ihn; warkotanie Widerbellen.

Warli, s. Wrzéć.

Warmia, -ii, *sf. Geog.* Ermeland *n.* (ehemaliges Fürstenthum, jetzt Fürstbischofsthum, im Regierungsbezirk Königsberg); Warmiak, Warmiańczyk, -a, *sm. Geog.* Ermeländer, Bewohner *m.* des ehemaligen Fürstenthums Ermeland; Warmianka, -i, *sf. Geog.* Ermeländerin *f.*; Warmiński, Warmiński, *a. Geog.* ermeländisch, von, aus Ermeland.

Warna, -y, *sf. Geog.* Stadt Warna *n.* (in der europäischen Türkei).

Warneńczyk, -a, *sm. Geog.* der von Warna, der Warnenser (Beiname ...

polnischen Königs Wladyslaw Jagiellonczyk, der bei Warna fiel).

Warnia, -i, sf. *Bw.* Bühne, Schutzbühne *f.* der Bergleute; Warnia, gewisses polnisches Wappen.

Warny, *a.* Sud-, Brau-.

Warosz, -a, *sm.* kleine Brauerei *f.*

Warowac, -ował, -uje, *va. imp.* verwahren, gehörig versehen; bewahren, hüten, behüten; warowac od czego vor etwas hüten, behüten; waruj! waruj się! hüte dich! warowac się czego sich vor etwas hüten, in Acht nehmen; warowac Gewähr leisten, verbürgen, zusichern; warowanie okrętów, *H. Sw.* Schiffsversicherung, Schiffsassecuranz *f.*; waruję co sobie ich bedinge mir aus, ich behalte mir vor; sobie warowany sich ausbedungen, sich vorbehalten; warować Wache halten; pies waruje, *Jäg.* der Hund duckt sich nieder und lauert; warowanie Bewahrung, Behütung *f.*, ꝛc.

Warowisko, -a, *sn.* wohlverwahrter, befestigter Ort *m.*; sichere Stelle *f.*, gesicherter Platz *m.*

Warowity, s. Warowny.

Warownia, -i, *sf.* Befestigung, Sicherung; *Kw.* Festung *f.*

Warownik, -a, *sm.* Gewährleister, Gewährsmann *m.*

Warowny, Warowity, *a.*, Warownie, *ad.* wohlverwahrt; befestigt, gesichert; warowny Gewährs-; Gewähr leistend, bürgend; kontrakt warowny między kupcem i warownikiem o zabezpieczenie okrętu, *H. Sw.* Versicherungs-, Assecuranz-Contract *m.* zwischen einem Kaufmann und dem Versicherer zur Sicherstellung des Werthes eines Schiffes bei dessen etwaigem Verlust zur See; warownie unter Gewährleistung; warowny der Gewähr entsprechend, *acht, verläßlich, gut beschaffen; warowny behutsam, vorsichtig.

Warpa, -y, *sf.* um eine Grube aufgeschütteter Erdhaufen *m.*; *Bw.* Halde, Berghalde *f.*

[illegible], -a, *sm. Myth.* Gott *m.* des Kriegsmuthes, der kriegerischen Hitze und Tapferkeit (nach dem Glauben der altheidnischen Litthauer).

Warpelis, Warputys, -a, *sm. Myth.* kleiner Gott *m.*, der nach dem Glauben der altheidn. Litthauer im Echo hörbar wurde.

Warrant, -u, *sm. H.* Vollmacht *f.* (von einer in London u. Liverpool bestehenden gewissen Handelsgesellschaft); *Rw.* Verhaftsbefehl *m.* (von britischen Gerichten).

Warsta, Warszta, Warsztwa, -y, *sf. Bw.* Schicht, Lage *f.*, Lager, Flötz *n.*; warsty u drzewach, *Ng.* Jahrzirkel, Jahresringe *m.* eines Baumes; warstami schichtenweise, lagenweise; warsta owego eine Schicht von diesem, eine Schicht von Jenem; *von etwas; warsta tego, warstą owego, *bunt durch einander; warsta Stufe, Staffel *f.*; warsta, Werst, -u, *sm.*, Wersta, Worstwa, -y, *sf.* russische Meile *f.* (= 17 Minuten); worstwa ruska russische Werst, oder Meile *f.*

Warstat, Warsztat, -u, Warsztacik, Warstacik, -u, *sm.* Werkstatt *f.*; Werktisch *m.*, Werkbank *f.*; tkacki warstat, *W.* Weberstuhl *m.*; okrętowy warstat, *Sw.* Schiffswerfte *f.*; warstat, *Gewerbe *n.*; Zunft, Innung *f.*, Handwerk *n.*

Warstatniczka, Warsztatniczka, -i, *sf.* Handwerkerin, Arbeiterin *f.* in einer Werkstatt; Warstatnik, Warsztatnik, -a, *sm.* Handwerker *m.*

Warstatny, Warsztatny, Warstatowy, Warsztatowy, *a.* Werkstätte-; warstatowe ponczochy, *W.* gewirkte Strümpfe *m.*

Warstatówka, Warsztatówka, -i, *sf. Zm.* in der Werkstätte scharfkantig gehauenes Holz *n.*, dgl. Balken *m.*

Warstewka, *dim.* s. Warstwa; Warstewkowy, Warstewkowaty, *a.* aus dünnen Lagen oder Schichten bestehend, zusammengesetzt.

Warstowiec, -wca, *sm. Ng. Bw.* Wollastonit *m.* (gewisses Mineral).

Warstownia, Warsztownia, -i, *sf.* Werkstatt, Werkstätte *f.*

Warstowny, *a.* aus Lagen od. Schichten bestehend.

Warstwa, Warsztwa, s. Warsta.

Warstwiany, Warstwowaty, *a.* aus Schichten od. Lagen zusammengesetzt, in Schichten oder Lagen vorhanden.

Warstwowac, -ował, -uje, *va. imp.* in Schichten oder Lagen bringen, legen; — się sich schichten- oder lagenweise setzen, niederlassen.

Warstwowy, *a. Ng. Bw.* Schichten-, Lagen-; in Schichten od. Lagen vorhanden.

Warszawa, Warszewa, Werszewa, -y, *sf. Geog.* Stadt Warschau *n.* (an der Weichsel); Warszawianin, Warszawiak, -a, *sm. Geog.* Warschauer, Einwohner *m.* der Stadt Warschau; Warszawianka, -i, *sf.* Warschauerin *f.*

Warszawicki, *a. Geog.* von, aus *Warszawice* (in Großpolen).

Warszawski, Warszewski, *a. Geog.* Warschauer-, warschauisch; von, aus der Stadt Warschau.

Warszta, Warsztwa, etc., s. Warstwa, etc. [Warstat, etc.

Warsztat, Warsztatnik, etc., s.

Wart, -u, *sm. Geog.* Krümmung *f.* des Hauptstromes eines Flusses; warty, *pl.* *Wege, Stege, Auswege *m.*, Mittel *n.*

Wart, -u, *sm.* Werth *m.*

Wart, -a, -e, *a.*, Warto, *ad.* werth, würdig, verdienend; wart czego etwas werth, einer Sache würdig, sie verdienend.

Warta, -y, *sf. Kw.* Wache, Schildwache *f.*; na warcie stac, *Kw.* Wache stehen, auf Wache sein; zaciągac wartę, *Kw.* die Wache beziehen; wziąc kogo pod wartę Jemanden (arretiren und) auf die Wache bringen.

Warta, -y, *sf. Geog.* Warthe *f.* (Fluß, entspringt bei der Stadt Warta im Warschauer Gouvernement).

Wartac, -tał, -tam, Wartowac, -ował, -uje, *vn. imp.* werth sein, den Werth haben; würdig sein; s. auch Watowac weiter unten.

Wartac, -tał, -tam, *va. imp.* umdrehen, umrühren, herumrührend bewegen; wartac wrzecionem die Spindel drehen; wartac się sich drehen, sich umdrehen, sich herumdrehen, sich herum bewegen, kreisen.

Wartaczka, -i, *sf.*, Wartacznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. endoptera).

Wartaczka, Wartolka, Wartaczka, -i, *sf.* Wirbel *m.* einer Spindel, Spinnwirbel *m.*; wartalka Kreisel, Drehkreisel, Drehling, Brummkreisel *m.*; *brummige Person *f.*

Warterz, -a, *sm.* Wärter, Wächter *m.*

Wartki, *a.*, —tko, *ad.* sich drehend, sich wendend, gewandt, schnell, rasch gehend.

Wartkonagi, *a.* schnellfüßig.

Wartkosc, -sci, *sf.* Schnelligkeit, Raschheit, Geschwindigkeit *f.*

Wartman, -a, *sm. Sw.* Lootse, Lootsmann, Schiffsführer *m.*

Wartnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Eidechse, Warneidechse *f.* (lat. monitor); s. a. Wartownik.

Wartny, *a.* dahinströmend; *schwindelnd, schwindlerisch, schwindelmäßig.

Wartogłów, -owa, Wartogłowiec, -wca, Wartoleb, -lba, *sm.* unruhiger Kopf, Wirrkopf, Schwindelkopf, Rappelkopf *m.*; Wartogłowiéc, -wiał, -wieje, *vn. imp.* rappelköpfisch, rappelköpfig, schwindelköpfig, unruhig, verwirrt werden; rasen, toben, den Koller haben.

Wartogłowny, Wartogłowy, *a.* unruhig u. verwirrt, wirrköpfig, schwindelköpfig, rappelköpfisch, unruhig und verwirrt; Wartogłownosc, s. Wartogłowosc.

Wartogłowosc, -sci, *sf.* Wirrköpfigkeit, Rappelköpfigkeit, Rappelei, Schwindelköpfigkeit, Aufregung u. Unruhe *f.*; Schwindel *m.*; *Verrücktheit *f.*

Wartogłówstwo, s. Wartogłowosc.

Wartolka, s. Wartaczka.

Wartosc, -sci, *sf.* Werth, Preis *m.*

Wartosciwy, *a.* † werthvoll, Werth habend; nicht ohne Werth.

Wartowac, -ował, -uje, *va. imp.* Wache halten, wachen; pies wartuje der Hund steht Schildwache, *wartet auf.

Wartowac, Wertowac, -ował, -uje, *va. imp.* blättern in einem Buche, das Blatt umkehren, umwenden; wartowac w księgach dla czytania in Lesebüchern blättern, lesen; Boze! ty wartujesz serce Gott! du prüfest das Herz; swiat wartował, *er hat die Welt durchstrichen, durchreist; wartowac się sich ereignen, vorfallen; wartowanie się Ereigniß *n.*, Vorfall *m.*

Wartowac, *vn. imp.*, s. u. Wartac.

Wartownia, -i, *sf. Kw.* Wachhaus, Schilderhaus *n.* [Schildwache *f.*

Wartownik, -a, *sm.* Wächter *m.*,

Warty, -ów, *sm. pl.* § Waldhüter, bewaffneter Forstaufseher *m.*

Waruga, -i, *sf. Sw.* Wache, Schildwache *f.* auf den Flößen u. Flußschiffen; waruga, *Ng.* gewisser Vogel (lat. scopus).

Waruje, s. Warowac.

Warunek, -nku, Warunk, -u, *sm.* Bewahren, Beschützen, Behüten *n.*; *Fleiß *m.*, Sorgfalt *f.*; warunek Bedingung *f.*, Vorbehalt *m.*; Gewähr; Ausnahme; Sicherheit *f.*; niewarunk, *Rw.* kaufbrechender Mangel, Fehler *m.*, Ungiltigkeit *f.*; warunek, *Kw.* Besatzung, Mannschaft *f.*

Warunkowac, -ował, -uje, *va. imp.* Schutz, Sicherheit verleihen, sicherstellen, in Schutz, in Verwahrung nehmen; — się sich sicher stellen, sich einen Vorbehalt, eine Bedingung machen, sich durch Vorbehalt u. Bedingungen sicher stellen.

Warunkowny, Warunkowy, *a.*, —wo, *ad.* Gewährleistungs-, Sicherheits-, Cautions-.

Warunkowosc, -sci, *sf. Philos.* Relativität, Bedingtheit *f.*

Warunkowy, s. Warunkowny.

Warwol, s. Tran.

Waryacki, Warjacki, *a.*, —cko, *ad.* wahnsinnig, verrückt, einen Wahnsinnigen oder Verrückten betreffend.

Waryacya, Warjacja, -yi, -ji, *sf.*

Veränderung, Abänderung *f.*; Widerspruch, Mangel *m.* an Uebereinstimmung; waryacya, *Hlk.* Wahnsinn *m.*, Verrücktheit *f.*

Waryat, Warjat, -a, Waryatek, -tka, *sm. dim.* Wahnsinniger, Verrückter *m.*; dom waryatów Irrenhaus *m.*; czyś waryat? bist du toll? bist du verrückt? Waryatka, Warjatka, -i, *sf.* Wahnsinnige, Verrückte *f.*; wahnsinniges, verrücktes Weib *n.*

Waryator, Warjator, -a, *sm.* Veränderer; Verfälscher; *Lügner *m.*

Warynas, -u, *sm. H.* Varinas-Tabak, Varinas-Knaster *m.*

Waryowac, Warjowac, -owal, -uje, *vn. imp.* wahnsinnig, verrückt werden, überschnappen. [Cither, Gusla *f.*

Waryto, -a, *sn.* altslawische Laute,

Warza, -y, *sf.* etwas Gekochtes, Gesottenes *n.*, gekochte Speise *f.*

Warzac, s. Warcyc.

Warząchew, -chwi, Warzęcha, Warzęchwa, -y, Warzęszka, Warzeszka, -i, *sf.* Kochlöffel, Speiselöffel, Suppenlöffel *m.*; warzęcha, Warzucha, -y, *sf. Ng.* Löffelkraut *n.* (lat. cochlearia); warzęcha, *Ng.* gewisser Vogel (lat. platalea).

Warzę, s. Warzyc.

Warzechowy, Warzęchowy, *a.* Kochlöffel-, Speiselöffel-. [rząchew, etc.

Warzęchwa, Warzeszka, s. Wa-

Warzelnia, -i, *sf.* Siedehaus *n.*

Warzonka, -i, *sf. Bw.* gesottenes Salz, Soolensalz, Soolsalz *n.*

Warzowyd, -a, *sm.* Speisefresser *m.*, *Maus *f.* (griech. σιτοφάγος, in der polnischen Uebersetzung des Homerischen Froschmäusekriegs).

Warzyc, -a, *sm.* der etwas kocht, siedet; *Bw.* Salzsieder *m.*

Warzyc, -rzył, -rzy, *va. imp.*, Warzac, -rzał, -rzam, *va. frequ.* kochen, sieden, abkochen, garkochen; piwo warzyc Bier brauen; warzenie, *Schdk.* Verdampfen, Abdampfen, Abrauchen *n.*; warzyc co na umysle, *etw. im Schilde führen, etwas ausbrüten, etwas vorhaben; warzyc gniew, nienawisc Zorn, Haß hegen, im Herzen nähren.

Warzyste, -ego, *sn.* gesottene, gekochte Speise *f.* [tauglich.

Warzysty, *a.* kochbar, zum Kochen

Warzywko, *dim.*, s. Warzywo.

Warzywnia, -i, *sf.* Gemüsekammer *f.*, Keller *m.*, Speisekammer *f.*; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. euterpe).

Warzywny, *a.* Gemüse-, Küchen-; ogród— Gemüsegarten, Küchengarten *m.*

Warzywo, -a, *sn.* kochbare Sachen *f.*, Gemüse *n.*

Was, *pron.*, *Genitiv*, *Accusat.* und *Localis* v. Wy (ihr), s. d.; was pan, wac pan, s. u. Wasc.

Wąs, -a, Wąsy, -ów, *sm. pl.* Schnurr- u. Knebelbart, Schweizerbart *m.*; daje co mu z wąsa spadnie, *er gibt, was er selbst nicht mehr gebrauchen (od. verzehren) kann; wąsy, *Ng.* Ranken *f.* der Staudengewächse (lat. cirrhi); wąs

Wąsac, s. Wąsat. [Widerhaken *m.*

Wąsaciéc, -cial, -cieje, *vn. imp.* schnurrbärtig werden, einen Schnurrbart bekommen.

Wąsacz, -a, *sm.* Schnurrbärtiger, Mensch *m.* mit Schnurr- u. Knebelbart; *Ng.* gewisser Fisch (lat. thrissa).

Wasąg, -a, Wasązek, -zka, *sm.* Flechte *f.*, Korb *m.* zu einem Bauernwagen; Flecht-, Korbwagen *m.*; Wasągowy, Wasężny, *a.* Flecht-, Korbflecht-, Flechtwagen-, Wagenkorb-; einen Korbwagen betreffend.

Wasal, Wassal, -a, *sm.* Vasall, Lehensmann, Lehensträger *m.*

Wąsal, -a, Wąsala, -i, *sm.* Mensch *m.* mit einem großen Schnurrbarte.

Wasan, s. Waszmosc. [schmerzen *m.*

Wąsat, Wąsac, -a, *sm. Hlk.* Kreuz-

Wąsatek, -tku, *sm. Ng. Ldw.* gewisse Art Hafer, krauser Hafer *m.*

Wąsatka, -i, *sf. Ng. Ldw.* rauher Weizen, Rauhweizen, Bartweizen *m.*; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. pentastemon).

Wąsaty, *a.* schnurrbärtig, einen Schnurrbart habend; wąsaty, *Hlk.* Kreuzschmerz-, die Kreuzschmerzen betreffend. [(lat. pharus).

Wąsawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Wasązek, s. Wasąg.

Wasązkowy, s. Wasągowy, etc.

Wasc, Wascin, s. Waszec.

Wąscielina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. westringia).

Wascin, Waszecin, Wacin, -a, -e, *a. pron.* eurig, euch gehörig.

Wasędziej, s. Waszmosc.

Wasęgowac się, -owal się, -uje się, *vr. imp.* ungehalten sein, schmollen.

Waselrot, gewisses poln. Wappen.

Wasężny, s. Wasągowy.

Wąsie, -ęcia, *sn.* (*dim.* v. Wąs): Schnurrbärtchen *n.*

Wąsienica, -y, Wąsionka, -i, *sf. dim. Ng.* Raupe, Baum-, Blattraupe *f.*; Wąsieniczny, *a. Ng.* Raupen-.

Wąsik, -a, *sm.* kleiner Schnurrbart *m.*

Wasila, -i, *sf. Myth.* das heilige Kameel der Araber.

Wasilek, -lka, *sm.*, Wasilka, -i, *sf. Ng.* § gewisse Pflanze (lat. centaurea cyanus); *Ng.* Basilienkraut *n.* (lat. ocymum). [Faßholz *n.*

Wasiłek, -łka, *sm.*, Wasilka, -i, *sf.*

Wasiliski, *a. Geog.* von, aus der Stadt *Wasiliszcze, Genit.* Wasiliszek, *sf. pl.* (in Litthauen).

Wasilka, -i, *sf.* Faßholz *n.*

Wasilkowski, *a. Geog.* von, aus der Stadt *Wasilkow* (in Litthauen).

Wasindziej, s. Waszec.

Wąsisko, -a, *sn.* häßlicher Schnauzbart, garstiger Schnurrbart *m.*

Wasistas, -a, *sm.*, Fórteczka, Furteczka, -i, *sf.* Schiebfensterchen *n.* in einer Thüre. [rige, zu euch gehörig.

Waski, *a.* einer der eurigen; der eu-

Wąski, Wąskosc, s. Wązki, etc.

Waskiewicz, gewisses poln. Wappen.

Wąskosc, s. Wązkosc.

Waskulka, -i, *sf. Kg.* Fläschchen *n.* zum geweihten Oele oder Chrisam.

Wasliwie, Wasliwy, s. Wasniwie, Wasniwy. [Aerger, Streit *m.*

Wasn, -ni, *sf.* Feindschaft *f.*, Groll,

Wasnic, -snił, -sni, *va. imp.*: — drugich Andere gegenseitig aufbringen, aufhetzen; wasnic sobie kogo Jemanden wider sich aufbringen; wasnic się na kogo einen Groll wider oder auf Jemanden haben; wasnienie Aufhetzen, Aufbringen *n.*

Wąsnik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. nematocera); *Ng.* gewisse Art Pilz od. Schwamm (lat. nemaspera).

Wasniowski, *a. Geog.* von, aus der Stadt *Wasniów* (in Kleinpolen).

Wasniwie, Wasliwie, *ad.*, —wy, *a.* feindselig, zänkisch.

Wąsoplawy, -ów, *sm. pl. Ng.* Rankenfüßler *m.* (Art Krustenwürmer, lat. cirrhopoda).

Wasowica, s. Wąsionka.

Wąsówka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. xysta). [Suppe *f.*

Wassal, s. Wasal.

Wasser-zupa, -y, *sf. Kk.* Wasser-

Wastaldyon, Wastaldjon, -a, *sm.* † *Stw.* (ehemals) Beamter *m.*, der den König von Polen in einer von diesem besuchten Provinz herumzuführen hatte.

Wasz, -a, -e, *a. pron.* euer, der, die, das eurige; euch gehörig. *Wasz* wurde früher statt *twój* (dein, das deinige) gebraucht, besonders in der Anrede an höher gestellte u. mit Auszeichnung zu behandelnde Personen; z. B.: Wasz-em, boginie! dein (euer) bin ich, o Göttin! dir, o Göttin, gehöre ich an; Wasza Miłość, † Euer Liebden.

Wasza, -y, *sf.* auf den Postwagen oben aufgelegtes Pack oder Packet *n.*

Waszcin, Waszecin, Wacin, -a, -e, *a. pron.* eurig, euch gehörig.

Waszczy, s. Ważczy.

Wasze, *int.* § † fort ihr! hört einmal! (früher bei Bauern u. gemeinen Leuten als Anrede üblich).

Waszec, *sm.* u. *sf.* Sie (als Anrede besonders in etwas geringschätzigem Sinne gegen Kleinstädter etc.); z waszecia ubrana, *kleinstädtisch gekleidet (d. h. so gekleidet, wie Leute, die man ihrer niedrigeren Stellung od. ihres unbedeutenden Herkommens wegen mit *Waszec* anredet); weitere zusammengezogene oder abgekürzte Formen von *Waszec* sind: Waść, Aść, Wać, (*pl.* Wacowie), *sm.*, Waśćka, Aśćka, -i, *sf.*; letztere bilden verbunden mit *pan*, *pani*, *panna*: Wacpan, Wacpan, Waspan, -a, *sm.*, (*pl.* -owie), Aspan, Asan, -a, *sm.*, Wacpani, Wacani, Waspani, Aspani, Acani, Asani, -i, *sf.* (von verheiratheten Frauen od. Wittwen); Wacpanna, Waspanna, Wacanna, Aspanna, Acanna, -y, *sf.* (von unverheiratheten Frauenzimmern, von Fräulein); verbunden mit *Dobrodziej*, *Dobrodziejka* und gleichzeitig verkürzt entstanden die Formen: Wasindziej, Asindziej, Wasędziej, Asędziej, -eja, *sm.* (*pl.* -ejowie), Wasindziejka, Asindziejka, Wasędziejka, Asędziejka, -i, *sf.*: — alle diese Wörter stehen statt: ty, on, ona, wy, oni, one, u. entsprechen, obwohl mit sehr feinen Unterschieden, dem deutschen: Sie, Euer Wohlgeboren, Euer Hochwohlgeboren, Euer Gnaden, etc.; ein hiernach gebildetes Eigenschaftswort lautet: Wac Paniny, *a.* ihrig, ihr (einem Frauenzimmer) gehörig; s. auch unten *Wac Panowy*. — NB. Alle diese Anreden u. Titulaturen sind im heutigen gebildeten Polnisch veraltet, da sie eigentlich, wie Wac Pan besonders, dem ehemals im Deutschen bei der Anrede an Geringere üblichen „Er" (statt „Du" oder „Sie", zu einer Mannsperson), und dem „Sie" (statt „Du" od. „Sie", zu einem Frauenzimmer) entsprechen; dafür ist das einfache «*Pan*», «*Pani*», «*Panna*», mit der 2. Person der Einzahl des betreffenden, im Satze vorkommenden Zeitwortes dem höflichen deutschen „Sie" entsprechend durchaus üblich geworden. — Wac, Panowy, *a. pron.* Ihrig, Ihnen gehörig (zu einem Manne gesagt).

Waszeciac, -ciał, -ciam, *va. imp.* — komu „Ihr" zu Jemandem sagen.

mit „Ihr" anreden, ihn ihrzen (vgl. Tykać komu „Du" zu Jemandem ... ihn „Du" nennen, ihn dutzen).
Waszmość, Wasz Mość, Wmość, -ści, sf. (zusammengezogen aus: Wasza Miłość Euer Liebden): Euer Vielmögenheit, Euer Herrlichkeit, Euer Edlen, Euer Gnaden.
Waszmościać, -ściał, -ściam, Waszmość, -ścił, -moszczę, -mości, va. imp.: — komu Jemanden mit „Euer Edeln", „Euer Gnaden" anreden, tituliren.
Waszmościny, a. pron. Euer Edeln gehörig, Euer Gnaden gehörig oder zukommend.
Waszować, -ował, -uje, va. imp. fortgeschwemmtes oder fortgeschwommenes Holz an's Land ziehen, herausfischen.
Waszyncka, s. Waszmość.
Waszyniec, -ńca, sm. einer von euren Leuten, ein Euriger.
Wat, -a, sm. Myth. gewisser fabelhafter Held m. der altgermanischen Götterlehre; Wat, -u, sm. H. gewisses belgisches Maaß n. (= 1 französischen Hektoliter).
Wata, -y, sf. Wathe f., Art Zugnetz beim Fischfange; Wata, gewisses polnisches Wappen.
Wata, -y, sf. Watte, Wattentafel f. (aus Baumwolle, 2c.); Watować, -ował, -uje, va. imp. wattiren, mit Watte füttern, als warmes Unterfutter Watte verwenden.
Watacha, -y, Wataga, -i, Wataha, -y, sf. Gesellschaft, Genossenschaft f., Genossen; Spießgesellen m.; *Heerde, Bande f.; —, Watażka, -i, sm. Räuberhauptmann, Anführer m. einer Räuberbande (im Karpathengebirge).
Wataman, -a, sm. † Vorgesetzter m.
Watażka, -i, sm. Kw. ukrainischer Kosak m., der auf Streifpartien od. zum Kriege auszieht; s. a. unter Watacha.
Watega, —, Ciupaga, -i, sf. an einem Stiele befindliche kleine Art f. (dem ungarischen Fogos ähnlich, u. bei den Karpathenbewohnern üblich).
Wate, Myth., s. Wat.
Wątek, -tku, sm. W. Einschlag m. (im Webstuhl); wątek, *Faden m., *Dauer f.; wątek, *hinlänglicher Vorrath m., *Materie f., Materialien n., Kräfte f.; *Vermögen, Geld n.; wątek, *Kern, Inhalt, innerlicher Gehalt m.
Waterklosy, -ów, sm. pl. englisches Wasserclosett n., Nachtstuhl, Abtritt m. mit einer Vorrichtung zum jedesmaligen ... und Ausspülen des Unraths durch Wasser.
Waterman, -a, sm. Maschine f. zum Baggern od. Ausbaggern des Sandes 2c. in Flüssen.
Watka, -i, sf. Ng. Wassergallerte f. (lat. ulva); Ng. gewisse Wasserpflanze (lat. solonia).
Wątka, s. Wędka, Węda.
Watki, -tek, sf. pl. Ng. Gesammtname m. gewisser algenartiger Pflanzen (lat. solenotae).
Wątkowy, a. W. Einschlags-; nić wątkowa, W. Einschlagsfaden m.
Wątle, s. Wątło etc.
Wątleć, -tlał, -tleje, vn. imp. schwach werden; wątlenie Schwachwerden n.
Wątlić, -tlił, -tli, va. imp. schwächen, schwach machen; wątlić siły czyje Jemandes Kräfte schwächen.
Wątlica, -y, sf. † altes Weib n., alte schwache Frau f.

Wątlik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. malaxis).
Wątliklosek, -ska, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. saururus).
Wątlo, s. Wątły.
Wątlość, -ści, sf. Schwäche, Ohnmacht, Hinfälligkeit f.
Wątluchny, a. sehr schwach, ganz kraftlos, gar nicht fest oder dauerhaft.
Wątlusz, -a, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. morhua).
Wątły, a., Wątle, Wątło, ad. schwach, kraftlos, nicht dauerhaft, nicht fest; niewątły unverletzbar; unversehrt.
Watmal, Watman, -a, sm. s. Rotman; W. H. Art grobes russisches Tuch n.
Wątnik, -a, sm. Einschlagestäbchen n. am Posamentir- od. Bortenwirkstuhl.
Wątor, -u, sm. Zarge, Kimme, Fuge f. für den Faßboden, vorstehender Rand m. am Fasse; wątory skórzane lederne Schläuche m.
Wątornik, -a, sm. Zargenmesser, Kimmen- oder Fugenmesser n. des Böttchers oder Küfers.
Watowac, s. u. Wata.
Wątpic, Wętpic, -pił, -pi, vn. imp. zweifeln, Zweifel an etwas hegen; wątpic o czym an etwas zweifeln, einer Sache nicht trauen, nicht glauben, Bedenken dabei tragen.
Wątpiciel, -a, sm. Zweifler m.; Wątpicielka, -i, sf. Zweiflerin f.
Wątpliwnictwo, -a, sn. Philos. Skepticismus m., Zweifelsucht f.; Wątpliwnik, -a, sm. Philos. Skeptiker, Zweifelsüchtiger, Philosoph m., der Alles so lange in Zweifel stellt, bis ihm die volle Ueberzeugung in die Hand kommt.
Wątpliwokwiatowy, a. Ng.: —towe rosliny, Liscioroŝle, -li, sf. pl. Ng. gewisse Art Pflanzen f. (die 5. Klasse nach dem Reichenbach'schen System bildend).
Wątpliwość, -ści, sf. Zweifelhaftigkeit, *Unsicherheit, Ungewißheit f.; Wątpliwy, a., —wie, —wo, ad. zweifelnd, zweifelhaft; *ungewiß, unsicher; *mißlich.
Wątra, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze [(lat. philodendrum).
Wątrawka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. sisyrinchium).
Wątroba, -y, Wątróbka, -i, sf. Zk. Leber f. (lat. hepar); pod jedną wątrobą leżeli, *sie haben unter Einem Herzen gelegen, *sie sind leibliche Brüder; wątroba, *Galle f., Zorn m.; wątroba, *Groll; Aerger m.; wątroba morska, Wątrobnik, -a, sm. Ng. Leberfisch m. (lat. hepatus); wątroba siarczana, Schdk. Schwefelleber, Arsenikleber f. (lat. hepar sulphuris).
Wątrobiany, a. wie Leber, leberartig; Leber-; leberfarbig.
Wątrobka, s. Wątroba.
Wątrobne, -ego, sn. † Jäg. Verpflichtung f. zur Abgabe der Leber des geschlachteten Viehes für die Jagdfalken des Landesfürsten. [erz n.
Wątrobnica, -y, sf. Ng. Bw. Leber-
Wątrobnik, -a, sm. Ng. Leberfisch m. (lat. hepatus); Ng. Leberkraut n. (lat. hepatica); Ng. gewisse Pflanze (lat. erinus).
Wątrobny, Wątrobowy, a. Leber-; żyła wątrobna, Zk. Leberader f.; wątrobne ziele, Ng. Waldmeister m. (Pflanze, lat. hepatica stellata).
Wątrobowiec, -wca, sm. Ng. Lebermoos n. (lat. muscus hepaticus).
Wątrobowy, s. Wątrobny.

Wątrznik, -a, oder -u, sm. Ng. gewisser Eingeweidewurm m. (lat. cucullanus).
Watykan, -u, sm. Geog. Vatican m. (einer der sieben Hügel, auf denen das alte Rom erbaut wurde); watykan, *Macht f. des Papstes, *Papstwürde, Papstherrschaft f., *heiliger Stuhl m.; gromy Watykanu, *Kg. die blitzschleudernden Bullen des heiligen Stuhles, *die strafenden oder verdammenden Erlasse der Päpste.
Watykanus, -a, sm. Myth. Vaticanus m. (von den altheidnischen Römern verehrte Gottheit, deren Tempel auf dem Vatican-Hügel stand).
Wąwol, Wawel, -a, sm. Geog. Wonwel-Berg m., auf dem das Krakauer Schloß steht; Wąwelkowy, a. Geog.: —kowa góra Wonwel-Berg m.
Wawelit, -u, sm. Ng. Bw. Wavellit m., gewisses kreideartiges Mineral n.
Wąwolnicki, a. Geog. von, aus der Stadt Wąwolnica (in Kleinpolen).
Wąwor, Wąworek, s. Węborek.
Wąwoz, -u, Wąwóz, -ozu, sm. Hohlweg m., Schlucht f.; Wąwozisto, ad., —sty, a. voll Hohlwege, voll Schluchten.
Wawrzek, s. Wawrzyniec.
Wawrzyn, -u, sm. Ng. Lorbeerbaum m. (lat. laurus); Wawrzynowy, a. Ng. Lorbeer-, Lorbeerbaums-; Wawrzynowe drzewo, Ng. Lorbeer, Lorbeerbaum m.
Wawrzynek, -nka, sm. Ng. Kellerhals m., Seidelbast n. (lat. dapbne).
Wawrzyniec, -ńca, Wawrzek, wawrzka, sm. npr. Laurentius, Lorenz m.
Wawrzynkowaty, a. Ng.: —wate rośliny kellerhals- oder seidelbastartige Pflanzen f.
Wawrzynowaty, a. Ng.: —wate rośliny lorbeerartige Pflanzen f.
Wawrzynowiśnia, -i, sf. Ng. Lorbeerkirsche f.
Wawrzynowy, s. u. Wawrzyn.
Wawrzyny, -ów, sm. *Lorbeern f., Lorbeerkranz, *Ruhm m., Ehre f., Sieg m.
Waxman, gewisses poln. Wappen.
Wąż, węża, sm. Ng. Schlange f. (überhaupt); wąż wodny, Ng. Wasserschlange f.; wąż królik, Ng. Hornschlange f.; węża ma w kalecie, *er ist filzig, er ist geizig, *das Geld klebt bei ihm am Beutel; węża na siebie urodzić, *sich Jemanden muthwilligerweise zum Feinde machen; kręci (oder wije) się jak wąż er krümmt, er windet sich wie eine Schlange; Wąż, gewisses poln. Wappen; wąż, Stk. Sternbild n. der Schlange; wąż, Kw. Feldschlange, Art Kanone f.
Waza, -y, Wazka, Wazeczka, -i, sf. dim. Vase f.; vasenähnliches Gefäß n., dgl. Topf, Blumentopf m.; wazy etruskie, Alt. etruskische Vasen f.
Wąza, -y, sf. Honigwabe, Wabe f.
Wazac, va. frequ. v. Wozic, s. d.
Wazal, s. Wasal. [unter Wiesc.
Wazczy, Waszczy, a. Wage-; die Wage, die Stadtwage betreffend.
Wązę, s. Węzyc. [Wagemeister m.
Wazebnik, -a, sm. Wagebeamter
Wazenie, -ia, sn. v. Ważyc, s. d.
Waziniec, -ńca, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. tulloghia).
Wąziuchny, Wąziuczki, a. sehr enge, ungemein enge.
Wazka, -i, sf. kleine Wage; Wagschale f.; wazka, Ng. Jungfer, verfluchte Jungfer, Libelle f. (lat. libellula).
Wązki, Wąski, a., Wąsko, ad.,

(Węzszy, *a. compar.*): eng, enge, schmal. [(Lasten).

Wazki, *a.* ziemlich schwer, nicht leicht

Wązkolisci, -cia, -cie, *a. Ng.* schmalblätterig, schmale Blätter habend.

Wązkopletw, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. trachichthys).

Wązkośc, Wąskosc, -sci, *sf.* Enge, Engigkeit, Schmalheit *f.*

Wazne, -ego, *sn.* Wagegeld, Wägegeld, Gebühr *f.* für das Abwägen.

Waznica, -y, *sf.* Stadtwage *f.*, Wagehaus, Wagegebäude *n.*; Wazniczy, *a.* Wage-, das Wägen od. Abwiegen betreffend, dazu gehörig; waznica nauka Wägekunst, Abwägekunst, Statik *f.*

Waznie, *ad.*, Wazny, *a.* Wage-; die Wage, das Wägen betreffend; wazny Gewicht habend, wuchtig, schwer; wichtig, vollwichtig, das volle oder gehörige Gewicht habend; wazny, *wichtig, erheblich, von Wichtigkeit; wazny u kogo, *geschätzt, viel geltend bei Jemandem; wazny gültig; wazny, *ehrwürdig.

Waznik, -a, *sm.* Abwäger, Abwieger, Wagebeamter *m.* [gilt.

Wazno (jest), *ad.* wichtig, gültig; es

Waznomyslny, *a.* in den Gedanken erwägend, prüfend, überlegend.

Waznosc, -sci, *sf.* Gewicht *n.*; Wichtigkeit, Wuchtigkeit, Schwere *f.*; *Werth *m.*, Gewicht, Bedeutung *f.*; waznosc prawa, *Slw.* Gültigkeit *f.* eines Gesetzes; waznosc, *reifliche Erwägung *f.*

Ważny, f. u. Waznie.

Ważyc, -żył, *fut.* -ży, *va. imp.* wägen, abwägen; *Bk.* ebenen, nivelliren, abgleichen; wazyc co etwas in eine schwingende Bewegung setzen, etwas wägen, bewegen; — się sich hin und her wiegen, bewegen, sich schaukeln, schwingen; schwanken; waząc się przyszła sie kam auf den Zehen, auf den Fußspitzen herbei, wazenie Wägen, Abwägen; Schwingen, Bewegen, Schwanken *n.*; wazenie się księzyca, *Stk.* (anscheinend) schwankende Bewegung *f.* des Mondes; wazyc się, *schwanken, unschlüssig sein; wazyc czym, *nach Belieben leiten, lenken; wazyc co, *etwas erwägen, abwägen, betrachten, untersuchen; wazyc, *schätzen, achten; lekko co wazyc, *etw. geringschätzen, geringachten; nie wazyć czego, *sich nichts daraus machen, etw. nicht achten; wazyc kogo Jemanden schätzen, hochschätzen, hochachten; wazyc, *hochhalten, verehren; wazyc na co, *an etwas setzen, darauf verwenden; daran setzen, daran wagen; wazyc się etwas wagen, sich unterstehen, sich unterfangen; wazyc na co, *auf etwas zielen, auf etwas aus- oder losgehen, darnach trachten, streben, nachstellen; wazę na kogo, *ich hege einen Groll wider Jemanden.

Wazyc, -żył, -ży, *vn. imp.* wiegen, Gewicht, Schwere haben, so und so viel wiegen, so und so viel Schwere haben; wazyc, *werth sein, Werth haben, gelten; *Ansehen, Bedeutung haben; za tysiąc wazy, *er wiegt Tausende auf, *er ist so viel od. mehr werth als tausend Andere.

Ważyniec, -ńca, *sm. Ng.* wilder Knoblauch *m.* (lat. allium agreste).

Wbadac, -dal, -dam, *va. imp.*, Wbośc, Wbośdź, wbódł, *fut.* wbodzie, *va. perf.* mit den Hörnerspitzen einstoßen; wbadanie Einstoßen *n.* mit den Hörnerspitzen.

Wbespieczac, Wbezpieczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wbes—, Wbezpieczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, sichermachen, sichern.

Wbic, wbił, *fut.* -wbije, *va. perf.*, Wbijac, -jał, -jam, *va. imp.* einschlagen, hineinschlagen; wbic gwoździ w sciane einen Nagel in die Wand einschlagen; wbic kogo na pal Jemanden spießen, pfählen, auf den Pfahl spießen; wbijac na krzyz an's Kreuz schlagen; wbity eingestochen; wbił do lądu, *Sw.* er landete an, stieß an's Land; wbijac w głowę, w pamięc, *einprägen, einschärfen; wbijac komu cwiek na glowę, *Jemandem einen Floh in's Ohr setzen, *ihn in Unruhe und Aufregung versetzen; wbijac kogo w inszy ksztalt Jemanden plötzlich verwandeln, umwandeln, umschaffen, metamorphosiren; wbijac kogo w co Jemanden zu etwas erheben.

Wbicie, -ia, *sn.* v. Wbic, f. d.

Wbiec, Wbiedz, wbiegł, *fut.* wbieży, *vn. perf.*, Wbiegnąc, -gnął, -gnie, *vn.* (1-malig), Wbieżéc, -zał, -zeje, Wbiegac, -gal, -gam, *vn. imp.*, Wbiegiwac, -wał, -wam, *vn. frequ.* hineinlaufen, hineinstürzen; wbiegac w co in etwas hineinlaufen, sich in etwas hinein erstrecken; wbiedz na mysl in die Gedanken, in den Sinn kommen, einfallen, beifallen; wbiegac na wierzch in die Höhe steigen, gehen, hinauf-, hinanlaufen.

Wbieganie, -ia, *sn.* v. Wbiegac, f. d. unter Wbiec, Wbiedz.

Wbiegiwac, Wbiegnąc, f. d. unter Wbiec, Wbiedz.

Wbierac się, -rał się, -ram się, *vr. imp.*, Webrac się, -brał się, *fut.* webierze się, *vr. perf.* § sich mit seinen Sachen wohin begeben, verfügen.

Wbiezéc, f. d. unter Wbiec, Wbiedz.

Wbiezenie, -ia, *sn.* v. Wbiezéc, f. d. unter Wbiec, Wbiedz.

Wbijac, f. Wbic.

Wbity, *pp.* u. *a.* v. Wbic, f. d.

Wbodzenie, -ia, *sn.* Stoßen *n.* mit den Hörnerspitzen.

Wbokslonecezny, *a.*: — pas, *Geog.* der gemäßigte Erdgürtel, die gemäßigte Zone.

Wbosc, f. u. Wbadac.

Wbrew, w Brew, *ad.* gerade in die Augen, offen in's Gesicht.

Wbród, f. u. Bród.

Wbrodzenie, -ia, *sn.* v. Wbrodzic, -dził, *fut.* -dzi, *vn. perf.* hineinwaten.

Wbrzeże, -a, *sn. Geog.* Erdzunge, Landzunge *f.*, Vorgebirge, Vorland *n.*; *Geog.* Meerbusen, Golf *m.*

Wbudowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* einbauen, hineinbauen.

Wcale, *ad.* gänzlich, völlig, ganz u. gar; wcale, § gut, wie sich's gehört.

Wcedzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Wcedzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* einseihend, einfiltrirend einfließen lassen; unter etwas langsam eingießen; wcedzanie, wcedzenie Eingießen, Einseihen, Einfiltriren *n.*

Wcedzić, f. Wcedzac.

Wchadzac, Wchodzic, f. Wnijsc.

Wcharczéc, -czał, *fut.* -czeje, *va. perf.*, Wcharkac, -kał, -kam, *va. imp.*, Wcharknąc, -knął, -knie, *va.* (1-malig) einschlürfen; wcharczenie, wcharkanie, wcharknięcie, wcharknienie Einschlürfung *f.*

Wchlebiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Wchłebic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* in Brod verwandeln; in Brod einschließen; — się sich in Brod verwandeln; *Kg.* sich in die Hostie verwandeln (Leib Christi); wchlebiony Chrystus, *Kg.* der in die Hostie (beim heil. Abendmahl) verwandelte Leib Christi; wchlebianie, —bienie Verwandlung *f.* in Brod.

Wchłodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* einkühlen, in die Kälte legen, kühl stellen (Speisen, Getränke, 2c.), Ein-

Wchód, -odu, *sm.* Eingang; Eintritt *m.*; wchód, *Sb.* Aufzug, Act *m.*

Wchodniczy, *a.* auf Jemand bezüglich, der einen freien Zugang, Zutritt hat; Wchodnik, -a, *sm.* Mensch, der die Erlaubniß des freien Zuganges, Zutrittes od. Eintrittes hat; Wchodowy, Wchodny, *a.* Eingangs-, Zugangs-.

Wchodzenie, Wchodzic, f. Wnijsc.

Wchodzisty, *a.* einen Eingang oder Zugang habend.

Wchysowac, f. Hysowac.

Wciąć, wciął, *fut.* wetne, wetnie, *va. perf.*, Wcinać, -nał, -nam, *va. imp.* einschneiden, einhauen; *Zm.* Bauhölzer verzapfen.

Wciąg, -u, *sm. Hlk.* oberer zusammengezogener oder vernarbter Theil eines Organs des thierischen Körpers.

Wciągać, -gał, -gam, *va. imp.*, Wciągnąć, -gnął, *fut.* -gnie, *va. perf.* hineinziehen, einziehen, zusammenziehen; pazury wciągnąc die Klauen einziehen; wciąc kogo w co Jemanden in etwas verflechten, hineinziehen, verwickeln; Jemanden an etwas gewöhnen; wciągnąc się sich gewöhnen; wciągnąc zurückhalten; Wciągnąc, *vn. perf.* einziehen, seinen Einzug halten; wciąganie, wciągnięcie, wciągnienie Hineinziehung, Zusammenziehung *f.*, 2c.; — się Gewöhnung *f.* [haltsam.

Wciągliwy, *a.* † zurückhaltend, enthaltsam.

Wciągnąc, Wciągnięcie, Wciągnienie, f. u. Wciągac.

Wcias, Wciąs, -a, *sm. Bw.* Verkleidung, Ausschalung *f.* mit Holz od. Bohlen (Schächte).

Wciąz, w Ciąz, *ad.*, durchweg; in Einem fort; in Einem Zuge.

Wcibiac, Wcibic, f. Wścibiac, etc.

Wciec, wciekł, *fut.* wcieka, -kał, -kam, cze, *vn. perf.*, Wciekac, *vn. imp.* hineinfließen; wcieczenie, wciekanie Hineinfließen *n.*

Wcięcie, -ia, *sn.* v. Wciąc, f. d.

Wcielac, -lał, -lam, *va. imp.*, Wcielic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* einverleiben, zu Einem Körper machen, in Einen Körper aufnehmen; wcielił się Bóg, *Bibl. Kg.* Gott ward Mensch, das Wort ward Fleisch; wcielenie Fleischwerdung, *Bibl. Kg.* Menschwerdung *f.*; wcielony leibhaftig; to Lucyper wcielony das ist der leibhaftige Teufel; to wcielony dyabeł ten człowiek dieser Mensch ist ein leibhaftiger Teufel.

Wcierac, etc., f. Wetrzéc.

Wcierka, -i, *sf. Hlk.* Stoff *m.*, die zur Einreibung in den Körper gebraucht werden (Salben, 2c.).

Wciernastki, Wciorki, f. Wciornastki.

Wcięt, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. diacope, oder lutjanus).

Wciętodzioby, *a. Ng.*: —dziobe ptaki gewisse Gattung Vögel *m.* (lat. incisirostres).

Wcięty, *pp.* u. *a.* v. Wciąć, f. d.

Wcinać, Wcinany, etc., f. Wciąć, etc.

Wciornastek, -stka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. thrips).

Wcip, § f. Dowcip.

Wcipiac, f. Wścipiac, Wścibic.

Wciskać, -skał, -skam, *va. imp.*, Wcisnąć, -snął, *fut.* -snie, *va. perf.* eindrücken, einpressen; — się sich hineindrängen, eindringen; wcisnąć hineinwerfen; wciskanie, wciśnięcie, wciśnienie Eindrückung, Einpressung *f.*; — się Eindrängung *f.*

Wciurko, *ad.* § eine kleine Weile, einen Augenblick, nicht lange dauernd.

Wćwiczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* durch Uebung geläufig machen, gewöhnen.

Wczas, -u, *sm.* Bequemlichkeit *f.*; uczynić sobie w domu wczas es sich zu Hause bequem machen; wczas sobie uczynić, *sich leichter machen, seine Nothdurft verrichten; wczas, *Ruhe, Rast; Ruhe *f.*, Frieden *m.*; wczas Ruhe, Bequemlichkeit *f.*, ruhiges bequemes Leben *n.*; wczas, *Alles, was Bequemlichkeit gewährt, Commodität *f.*, Comfort *m.*; wczas od czego schickliche Zeit, Gelegenheit, Bequemlichkeit *f.*; wczas, w czasu, wcześnie, *ad.* bei Zeiten, zur rechten Zeit; wczas co etwas ist passend, angemessen; wczas, tak wczas, wcześnie eben recht.

Wczasik, -a, oder -u, Wczasiczek, -czka, *sm. dim.* kleine Bequemlichkeit *f.*

Wczasność, Wczasny, s. Wczesność, Wczesny.

Wczasować, -ował, -uje, *va. imp.* bequem machen, pflegen, abwarten; niewczasować kogo Jemanden beunruhigen, belästigen, incommodiren; wczasować się sich's bequem machen; sich zur Ruhe begeben; wczasowanie Genuß *m.* der Bequemlichkeit, Ruhe, Pflege *f.*; Wczasownik, -a, *sm.* Mensch *m.*, der die Ruhe und Bequemlichkeit liebt; gemächlicher, bequemer Mensch *m.*; Wczasowny, *a.* voll Gemächlichkeit und Bequemlichkeit; alle Bequemlichkeiten bietend oder gewährend.

Wczele, gewisses polnisches Wappen.

Wczesno, *ad.*, s. Wcześnie.

Wczesność, Wczasność, -ści, *sf.* Bequemlichkeit, Gemächlichkeit *f.*; niewczesność Ungemach *n.*, Unbequemlichkeit *f.*; wczesność schickliche Gelegenheit; *Angemessenheit, Schicklichkeit *f.*; wczesność, *mäßiger Wohlstand *m.*, angemessene Verhältnisse *n.*

Wcześniejszość, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.* dessen, was passender, gelegener, erwünschter, vollkommener ist als etwas Anderes.

Wcześniuchno, Wcześniutko, *ad.*, Wcześniuchny, Wcześniutki, *a.* recht sehr gelegen, ganz vorzüglich passend; recht zu rechter Zeit; höchst angemessen.

Wczesny, Wczasny, *a.*, Wcześnie, Wczesno, *ad.* zu seiner Zeit, zur rechten Zeit geschehend; zeitig, bei Zeiten; niewczesny zur Unzeit, unzeitig, unangemessen; wczesny recht, gelegen, erwünscht; angemessen, passend, nach dem Maaße, gerade recht; wczesno-ciepły mäßig warm; wcześnie mittelmäßig; wczesny bequem, gemächlich.

Wczłowieczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Wczłowieczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* vermenschlichen, in menschliche Gestalt verwandeln, in menschlicher Gestalt erscheinen lassen, Mensch werden lassen; wczłowieczanie, —czenie Vermenschlichung, Verwandlung *f.* in einen Menschen, Menschwerdung *f.*, Menschwerdenlassen *n.*

Wczołgać się, -gał się, *fut.* -gam się, *vr. perf.*, Wczołgiwać się, -wał się, -wam się, *vr. frequ.*, Wczołgnąć się, -gnął się, -gnie się, *vr.* (1-malig) hineinkriechen, sich einschleichen.

Wczopować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Zm.* zusammenzapfen, einzapfen (Bauhölzer); wczopowanie, *Zm.* Verzapfung *f.*

Wczora, Wczoraj, *ad.* gestern; wczoraj wieczór gestern Abend; Wczorajszy, *a.* gestrig; am gestrigen Tage geschehen oder vorgefallen, stattgefunden.

Wczuć się, wczuł się, *fut.* wczuje się, *vr. perf.*, Wczuwać się, -wał się, -wam się, *vr. imp.* sich in etwas hineinfühlen, sich hineindenken, sich in Gedanken in ein Gefühl versetzen.

Wczyniać się, -niał się, *vr. imp.*: — za kim sich für Jemanden verwenden.

Wczytać się, -tał się, *fut.* -tam się, *vr. perf.*, Wczytywać się, -wał się, -uje się, *vr. imp.* sich einlesen in einen Schriftsteller, sich durch längere aufmerksame Lectüre mit dem Geiste od. den Ansichten eines Werkes vertraut machen; wczytywanie się Einlesen, Hineinlesen *n.*

Wdać, wdał, *fut.* wdam, *va. perf.*, Wdawać, -wał, -wa, oder wdaje, *va. imp.* hineingeben, hineinleiten, -führen, -verwickeln; wdawać kogo w co Jemanden in etwas verwickeln, ihm etwas zuziehen; nie wdaj mnie w to mische mich nicht da hinein, *laß mich damit in Ruhe; wdawać się w co sich wohin begeben, sich wo hineinbegeben; wo eintreten, wo hineinkommen; *sich in etwas einlassen, sich hinein mischen; wdawać się w sprawę sądową sich in einen gerichtlichen Proceß einlassen; wdawać się w niebezpieczeństwo sich einer Gefahr aussetzen, sich in eine Gefahr begeben; wdawać się w co, *sich gänzlich einer Sache hingeben, sich ihr ganz überlassen; wdawać się w kogo, *Jemandem nacharten, ihm ähnlich werden, ihm nachgerathen; wdawać kogo w inszy kształt metamorphosiren, umgestalten, umschaffen, verwandeln; *Perdyxa* Palas *w ptaka* wdała Pallas verwandelte die Perdix in einen Vogel; wdała się w babę *Palas* Pallas verwandelte sich in ein altes Weib.

Wdąć, wdął, *fut.* wedmę, wedmie, *va.* (1-malig), Wdymać, -mał, -mam, *va. imp.* einblasen, hineinblasen in etw.

Wdal, w Dal, *ad.* in der Ferne, in der Weite. [— się, s. d.

Wdanie, — się, -ia, *sn.* v. Wdać,

Wdarć się, Wdarcie się, s. u. Wedrzeć. [Intruz.

Wdartus, s. Wdzierca, Wtręt, Wlas,

Wdarty, *pp.* u. *a.*, s. u. Wedrzeć.

Wdawać, s. Wdać. [v. Wdąć, s. d.

Wdęcie, -ia, *sn.*, Wdęty, *pp.* u. *a.*

Wdeptać, -ptał, *fut.* wdepcze, od. wdepce, *va. perf.*, Wdeptywać, -wał, -wam, oder -uje, *va. imp.* eintreten, hineintreten, niedertreten.

Wdeptanie, Wdeptywanie, -ia, *sn.* v. Wdeptać, Wdeptywać, s. d.

Wdłuż, w Dłuż, *ad.*, Wdłużnia, s. unter Dłuż.

Wdmuchać, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*, Wdmuchywać, -wał, -wam, *va. imp.*, Wdmuchnąć, -chnął, -chnie, *va.* (1-malig) hineinblasen; wdmuchanie, wdmuchywanie, wdmuchnięcie Hineinblasen *n.*

Wdmuchywać, s. u. Wdmuchać.

Wdochwytkę, s. u. Dochwytka.

Wdoić, wdoił, *fut.* wdoję, wdoi, *va. perf.*, Wdoiwać, -wał, -wam, *va. imp.* einmelken, hineinmelken.

Wdopadki, Wdorwy, s. u. Dopadki, Dorwy.

Wdowa, -y, Wdówka, Wdoweczka, Wdowiczka, Wdowulenka, Wdowenka, Wdownia, Wdowula, -i, *sf.* Wittwe *f.*; wdowa, *erledigte Stelle *f.*, dgl. Amt *n.*; w Polszcze żadna wakancya jest długo wdową in Polen bleibt kein erledigtes Amt lange unbesetzt; wdowki ziele, *Ng.* Stiefmütterchen *n.*, Dreifaltigkeitsblume *f.* (lat. flos trinitatis); wdowa, *Ng.* Wittwenvogel *m.*, Wittwenammer *f.* (lat. vidua).

Wdoweczy, *a.* Wittwen-; einen Wittwer betreffend. [Wdowa.

Wdoweczka, Wdowenka, *dim.*, s.

Wdowi, Wdowski, Wdowieński, Wdowin, -a, -e, *a.* Wittwen-; eine Wittwe betreffend; Wdowie, *ad.* als Wittwe.

Wdowiczka, s. Wdowa.

Wdowiec, -wca, *sm.* Wittwer *m.*

Wdowieć, -wiał, -ieje, *vn. imp.* verwittwen, zum Wittwer oder zur Wittwe werden, verwittwet werden.

Wdowieński, Wdowin, s. Wdowi; Wdowieństwo, Wdowstwo, -a, *sn.* Wittwerstand, Wittwenstand *m.*

Wdówka, -i, *sf. dim.* v. Wdowa; *Ng.* Wittwenvogel *m.*, Wittwenammer *f.* (lat. vidua); wdówka, *Ng.* gewisse Art Ente *f.* (lat. anas viduata); wdówki, *pl. Ng.* Stiefmütterchen *n.*

Wdowożeń, -nia, *sm.* Mann *m.*, der eine Wittwe heirathet.

Wdowstwo, s. Wdowieństwo.

Wdowula, Wdowulenka, Wdownia, -i, *sf. dim.* hübsche, kleine, liebe, gute Wittwe *f.*

Wdrażać, -żał, -żam, *va. imp.*, Wdrożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* auf den Weg hinführen, hinleiten; einleiten; dyskurs nas wdrożył w rozmowę o sposobie pisania listów das Gespräch führte uns auf die Unterredung über die Art und Weise des Briefstyls; wdrażać w co in etwas einflößen, eingraben, eindrücken; wdrożyć się, *den Weg, das Reisen gewohnt werden, sich an das Reisen gewöhnen; wdrożyć się do czego oder w co, *sich an etwas gewöhnen; sich in etw. einarbeiten; wdrażanie, wdrożenie Hinführung, Hinleitung *f.* auf den Weg, rc.

Wdrążać, -żał, -żam, *va. imp.*, Wdrążyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* aushohlen, aushöhlen, hohlmachen, vertiefen, tief in etw. hineinarbeiten; wdrążanie, wdrążenie Aushohlung, Vertiefung *f.*, rc.

Wdrażanie, -ia, *sn.* v. Wdrażać, s. d. | Wdrążanie, Wdrążenie, -ia, *sn.* v. Wdrążać, Wdrążyć, s. d.

Wdrobić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* einbrocken, einbröckeln; wdrobienie Einbröckelung *f.*

Wdrożenie, -ia, *sn.* v. Wdrożyć, s. d. unter Wdrażać.

Wdrzanka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cissampelos).

Wdrzeskałka, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier (lat. rupellaria).

Wdwójnasób, we Dwójnasób, *ad.* doppelt, zweifach.

Wdychać, s. Wetchnąć.

Wdymać, s. Wdąć.

Wdziać, wdział, *fut.* wdzieję, *va. perf.*, Wdziewać, Wzdziewać, -wał, -wam, *va. imp.* anlegen, hineinlegen,

ein-, anstecken; wdział pierścień na palec er steckte den Ring an den Finger; wdziewać czapkę na głowę die Mütze aufsetzen; wdziewać suknię ein Kleid anziehen, anlegen; wdzianie, wdziewanie Anlegen; Hineinlegen; Anstecken; Anziehen n.; wdziany angelegt, angesteckt, hingelegt; angezogen.

Wdzięczéć, -czał, -czeje, vn. imp. angenehm, liebevoll, liebreich werden, sich so verhalten gegen Andere.

Wdzięczelina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. calmia).

Wdzięczen, s. Wdzięczny.

Wdzięczenie, -ia, sn. v. Wdzięczéć, s. d.

Wdzięczeństwo, s. Wdzięczność.

Wdzięczka, -i, sf. Ng. gewisser Vogel (lat. bethylus).

Wdzięcznice, -ic, sf. pl. Myth. die drei Huldgöttinnen, Töchter Jupiter's, Begleiterinnen der Liebesgöttin Venus (d. i. Aglaja, Thalia, Euphrosyne).

Wdzięczniuchny, Wdzięczniutki, Wdzięczniusi, a. äußerst lieblich und angenehm.

Wdzięcznogłosy, a. eine liebliche Stimme habend; Wdzięcznogłosie, -ia, sn. liebliche, schöne Stimme f.; liebliches, schönes Reden n.

Wdzięcznokrzyki, a. lieblich, angenehm schreiend; — łabędź der lieblich schreiende (singende) Schwan.

Wdzięcznomówność, -ści, sf. liebliche, schöne, anmuthige Rede f., dergl. Sprechen n.; Wdzięcznomówny, a. lieblich, angenehm, anmuthig redend, schön sprechend. [genehm murmelnd.

Wdzięcznomruczny, a. lieblich, an-

Wdzięcznopamiętny, a. dankbar eingedenk; ewig dankbar. [fließend.

Wdzięcznopłynny, a. lieblich dahin-

Wdzięcznorymny, a.: — Helikon, Myth. der an lieblichen, anmuthigen Gedichten reiche Musenberg Helikon.

Wdzięczność, -ści, sf., Wdzięczeństwo, Wdzięstwo, -a, sn. Dankbarkeit f.; niewdzięczność, niewdzięczeństwo, niewdzięstwo Undankbarkeit f.; wdzięczność Lieblichkeit, Anmuth f.; *Vergnügen n., Freude f.

Wdzięcznośpiewny, a. lieblich, anmuthig singend.

Wdzięcznowonny, a. lieblich, sehr angenehm riechend, duftend.

Wdzięcznożółty, a. angenehm gelb; lieblich blond.

Wdzięcznusia, -i, sf. liebliches, anmuthiges Weibchen, Frau'chen n.

Wdzięczny, Wdzięczen, -czna, -czne, a., Wdzięcznie, Wdzięczno, ad. dankbar; dankbarlich; wdzięczen czego dankbar, erkenntlich für etwas; wdzięczny lieblich, anmuthig, angenehm; wdzięczne słowo gutes, liebreiches Wort n.; wdzięczny lieb, gern gesehen, beliebt; wdzięczny czego vergnügt über etwas, etwas gern habend od. gern sehend; wdzięcznie przyjmować dankbarlich, mit Vergnügen, mit Freuden annehmen; wdzięczny czynić, *gültig machen, für gültig anerkennen.

Wdzięczyć, -czył, -czy, va. imp. angenehm, anmuthig, lieblich machen; — się sich angenehm machen, ** sich schniegeln u. bügeln, ** § sich aufdonnern, sich stattlich herausputzen.

Wdziedziczyć się, -czył się, -czy się, vr. imp. sich in ein Erbtheil hineindrängen.

Wdzięk, -u, sm., Wdzięka, -i, sf. Dank m., Danksagung f.; wdzięk, *Dankbarkeit f.; wdzięk Belohnung f.; wdzięk Vergnügen n.; wdzięk, *Reiz m., Anmuth, Schönheit f.; Wdzięki, sf. pl. Myth. Charitinnen, Huldgöttinnen f.; s. a. oben Wdzięcznice; wdzięka Zierde f., Ruhm m.

Wdziękosława, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. gloriosa).

Wdzierać się, s. Wedrzéc się.

Wdzierca, -y, Wdartus, -a, sm. Mensch m., der sich eindrängt, aufdrängt, Eindringling, Aufdringlicher m.; Wdzierczy, a. sich ein-, sich aufdrängend; aufdringlich; Wdzierka, -i, sf., Wdzierstwo, -a, sn. Eindrängen, Sich-Eindrängen n., Aufdringlichkeit f.

Wdziewać, s. Wdziać.

Wdziewalny, a. anlegbar, hineinlegbar, anziehbar.

Wdziewanie, -ia, sn. Anziehen, Anlegen n., ꝛc.; s. Wdziewać.

Wdzki, Wdztwo, Abkürzungen für: Wojewódzki, Województwo, s. d.

We, praep. (aus Wohllautsrücksichten statt) W, s. d.

We, Wej, Wie! int. Jäg. (beim Anschlagen der Hunde, die einen Fuchs wittern).

Weba, -y, sf. W. H. feine dichte Hanfleinwand f.

Webło, -a, sn. Ng. gewisse Pflanze (lat. zostera).

Węborek, Wąborek, Wamborek, -rka, sm. Eimer m.

Webrać się, Wbierać się, -rał się, -ram się, vr. imp., Webrnąć, -nął, fut. -nie, vn. perf. waten, hineinwaten; — do wody in's Wasser waten.

Węch, -u, sm. Riechen, Spüren, Wittern n., Geruch m., Spürung, Ausspürung, Auswitterung f.: węch Spur, Fährte f.; psi węch Witterung, Spürkraft f. des Hundes; pies ten ma węch dobry dieser Hund hat eine gute Witterung, eine gute Nase; węchem czego szukać nachspüren, nachschnuppern, dem Geruch, der Spur, der Witterung nachgehen; węchem doszedł er hat es ausgespürt, ausgewittert; samym węchem rozeznam Francuza od Polaka durch den bloßen Geruch unterscheide ich einen Franzosen von einem Polen; Węchacz, -a, sm. Riecher, Spürer; Jeder m., der einen scharfen, feinen Geruch (Spürkraft) besitzt.

Wech, Wiech, Wioch, -u, sm. § Ng. gewisse Pflanze (lat. cicuta virosa).

Węchma, Ng., s. Prętnia.

Węchodym, -a, sm. **Rauchriecher m., **Maus f. (griech. κνισσοδιώκτης, in der poln. Uebersetzung des Homerischen Froschmäusekriegs).

Węchorz, Węchosz, -a, sm. Jäg. Spürhund, Suchhund m.

Węchowy, a. Geruchs-; nerwy węchowe, Zk. Geruchsnerven m.

Wechtować, etc., s. Fechtować, etc.

Wecować, -ował, -uje, va. imp. wetzen, schleifen, scharf machen (Schneidewerkzeuge); wecować, hecować ätzen; wecować kogo, *Jemndn. tüchtig durchhecheln, über ihn derb losziehen; wecowanie Wetzen n.; —, hecowanie Aetzen n.

Węda, -y, Wędka, (Wądka †), Wątka, -i, sf. dim. Angel, Fischangel f., Angelhaken m.; juž ma złodzieja na wędzie, **er hat den Dieb schon gefangen, ** § hat ihm schon! łowić na wędę mit der Angel, am Angelhaken fangen, angeln.

Wedelse, Wedelszteda, gewisses polnisches Wappen.

Wedeta, -y, sf. Kw. Reiterwache, [Vedette f.

Wędeta, s. Wendeta.

Wędkarz, -a, sm. Angler, Fischangler m.; wędkarz Verfertiger m. von Angeln, von Fischangeln.

Wedla, Wedle, praep. (mit Genitiv) neben, bei, daneben, neben etwas hin; längs, entlang; wedle muru neben der Mauer; —, Według, praep. (mit Genitiv): nach, gemäß, laut, verhältnißmäßig zu, im Verhältniß zu; według sił moich nach meinen Kräften; wedle czyjego upodobania nach Belieben; wedle człowieka, *menschlich zu reden, nach Art der Menschen reden, im menschlichen Sinne sprechend.

Wedlemyślny, a. an etwas denkend, es in Gedanken habend, den Gedanken, dem Sinne nach; wedlemyślna pociecha Freude f., die man im Geiste, in den Gedanken schon empfindet.

Wedłerozumny, a. verstandesgemäß, dem Verstande entsprechend.

Wedlewzorowo, ad., —wy, a. als Muster, musterhaft, mustermäßig; regelmäßig; zum Muster od. Vorbild dienend; Wedlewzorowość, -ści, sf. Musterhaftigkeit; Regelmäßigkeit f. in den Formen, in der Bildung.

Wędlina, -y, sf., Wędliny, -in, sf. pl. Stückchen n. geräucherten (§ geselchten) Fleisches.

Wędłinek, Ng. s. Roztocz.

Wędlisko, s. Wędzisko.

Wędny, a. Angel-; wędna nić Angelschnur f.

Wędoł, s. Wądoł.

Wędrować, Wendrować, -ował, -uje, vn. imp. wandern, zu Fuße reisen; wędruj! geh', pack' dich! wędrować wandern, auf die Wanderschaft gehen (Handwerksburschen); wędrowanie Wandern n., Wanderung f.

Wędrowca, s. Wędrowiec; Wędrowczy, s. Wędrowniczy.

Wędroweszka, s. Wendoweszka.

Wędrowiec, Wądrowiec, -wca, sm., Wędrowca, -y, Wędrownik, -a, sm. Wanderer, Wandersmann m.; drozd wędrowiec, Ng. Wanderdrossel f.; sokoł wędrowiec, Ng. Wanderfalke m.; gołąb wędrowiec, Ng. Wandertaube f.

Wędrówka, -i, sf. Wandern n., Wanderung; Wanderschaft f.; — narodów, Gsch. Völkerwanderung f.

Wędrownica, -y, sf. Wanderin f., Wandernde, Reisende f., wanderndes, reisendes Frauenzimmer n.

Wędrowniczy, Wędrowczy, Wędrowny, a. wandernd; Wanderers-; ptak wędrowniczy, Ng. Wandervogel, Zugvogel m.; kij wędrowniczy Wanderstab m.; wędrowny ausländisch, aus der Fremde her, eingewandert, hergewandert.

Wędrychota, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. attionia).

Wedrzéc się, Wdarć się, wdarł się, Wdzierać się, vr. perf., vr. imp. fut. wedrze się, -ram się, -rał się, sich eindrängen, eindringen, hineindrängen, hineinbrechen; wdarć się w ... sich einnisten in ..., *sich einschmeicheln, in seine Gunst, in jemandes Herz; Wdzierać, va. imp. anhalten, zähmen, zügeln; herumreißen.

Wedwoje, Wedwójnasób, s. Dwojnasób.

Wędzarnia, -i, sf. Rauchkammer f., wo Pöckelfleisch geräuchert wird.
Wędzarz, -a, sm. Räucherer, Mann m., der sich mit dem Räuchern des Fleisches beschäftigt.
Wędzenie, -ia, sn. v. Wędzić, -dził, -dzi, va. imp. Fleisch räuchern, im Rauche dörren, in den Rauch hängen; s. a. Uwędzić; wędzić, *vernichten, schwächen, welk machen, absterben machen; serce smutkiem wędzić, *sich abhärmen.
Wędzgać, § s. Brudzić.
Wędzić, va. imp. Fische angeln, mit der Angel fangen.
Wędzidełko, s. Wędzidło.
Wędzidlarz, -a, sm. Verfertiger m. von Pferdegebissen.
Wędzidło, Wędzidełko, -a, sn. Gebiß n. am Pferdezaume; wędzidła na kryźć, *wider Jemanden schnauben, schäumen vor Zorn; wędzidełko pod językiem, Zk. Bändchen n. unter der Zunge; wędzidełko u główki członka męskiego, Zk. Band n. zwischen Eichel und Vorhaut.
Wędzidłowy, a. Gebiß-.
Wędzigrosz, -a, sm. **Knicker, Filz m.
Wędzikiszka, -i, sm. u. sf. **Knicker, Geizhals, Filz, Geizmagen,** § Dreckfresser m.
Wędzisko, Wędlisko, -a, sn. Angelruthe f., Angelstock m.
Wędzisty, a. voll Angeln und Haken, hakig.
Wędzonka, -i, sf. geräuchertes Fleisch, Rauchfleisch n.
Wędzony, pp. u. a. (v. Wędzić): geangelt; geräuchert.
Węga, -i, sf. Stk. Sternbild Wage f.
Węgar, -a, Węgarek, -rka, sm. Bk. Purpurschnecken m.
Wegetacya, Wegietacya, -yi, sf. Grünen, Ergrünen, Wachsen n. der Pflanzen; Pflanzenwachsthum, Pflanzenleben n.; Wegetowac, Wegietowac, -wał, -uje, vn. imp. wachsen, emporwachsen, ergrünen (Pflanzen); *vegetiren, thatenlos und gedankenlos dahinleben; wegetowanie, wegietowanie Vegetiren, Wachsen, Ergrünen; *thatenloses u. gedankenloses Dahinleben n.
Węgieł, (Wągl, Wągiel †), węgla, Węglik, (Wąglik †), Węgiełek, -łka, sm. dim. Kohle f.; s. a. Wągl, Węgle.
Węgieł, -gla, sm. Winkel m., Ecke f.; węgły, pl. Ecksäulen f., Pfeiler, Pfosten m.; węgieł Ecke, Spitze, Vormauer f.
Węgielna, -ej, sf. Kw. Hornwerk n., Befestigungsschanze f., die von zwei Ecken aus vertheidigt wird.
Węgielnia, -i, sf. Gl. Winkellinie f., Winkelmaaß n.; Kohlenbrennerofen m.; Kohlenkammer, Vorrathskammer f. für Kohlen.
Węgielnica, -y, sf. Gl. Winkelhaken m., Zm. Winkelmaaß n.; Schmiege f.
Węgielnik, -a, sm. Gl. Eckwinkel m., Zusammentreffen n. zweier Richtungen in eine Ecke od. einen Winkel; Kw. Hornwerk n., Hornschanze f.
Węgielność, -ści, sf. Ort m. des Zusammentreffens in einanderlaufender Linien u. Winkel; Winkelspitze f., Zwickel m.; Węgielny, Węgłowy, a. Winkel-, Eck-; kamień węgielny Eckstein m.; szew węgielny, Zk. Winkelnaht f. (lat. sutura lambdoidea).
Węgier, -gra, (pl. Węgrzy, oder Węgrowie), Węgrzyn, -a, (pl. -ni, od. -nowie), sm. Geog. Ungar; Bewohner m. des Königreichs Ungarn; węgier, *Quacksalber; *Hausirer m. (von den ehemals zahlreich in Polen mit Arzeneiwaaren hausirenden einzelnen Ungarn).
Węgierka, Węgrzynka, -i, sf. Geog. Ungarin; Bewohnerin f. Ungarns; węgierka ungarischer Pelz m.; Gtn. ungarische Pflaume f. (lat. prunus domestica); węgierka, Kw. ungarischer Säbel m.; węgierka Art Tabakspfeife f., Tschibuk m.; Węgierski, a. Geog. ungarisch, aus oder in dem Königreich Ungarn; królestwo węgierskie, Geog. Königreich Ungarn n.; język węgierski ungarische (magyarische) Sprache f.; wino węgierskie, Wb. Ungarwein m.; po węgiersku auf Ungarisch, auf Magyarisch.
Węgierszczyzna, -y, sf. ungarisches (magyarisches) Wesen n., Sitte, Gewohnheit, Sprache, Kleidung, Lebensart f.; 2c. nach Art der Ungarn (der Magyaren); *ungarische Erzeugnisse n.
Węglan, -u, sm. Schdk. Kohlensauersalz n. (lat. carbonas).
Węglarka, -i, sf. Kohlenbrennerin, Frau f. des Kohlenbrenners.
Węglarnia, -i, sf. Kohlenkammer f., Kohlentopf m. [brenners-.
Węglarski, a. Köhlers-, Kohlen-
Węglarstwo, -a, sn. Kohlenbrennerei f., Kohlenbrennen n. [Köhler m.
Węglarz, -a, sm. Kohlenbrenner,
Węglasto, ad., —sty, a. winkelig, eckig; rechteckig, im rechten Winkel stehend; s. a. Węglisty.
Węgle, s. Wągl. [Węglik.
Węglek, węglka, sm. Schdk., s.
Węglen, -u, sm. Schdk., s. Węglik.
Węglenie, -ia, sn. Verkohlung f.; Węglić, -lił, -li, va. imp. verkohlen, verkohlen machen, zu Kohle brennen.
Węglik, -a, sm. Ng. Schdk. Kohlenstoff m. (lat. carbonium); s. a. Węgiel.
Węglisty, a. s. Węglasty, Węglowy; węglisty, **kohlpechrabenschwarz.
Węglnieć, -niał, -nieje, vn. imp. verkohlen, zu Kohle verbrennen, zu Kohlen werden.
Węgloblysk, -u, sm. Ng. Bw. Kohlenblende, Glanzkohle f., Anthracit m.
Węglor, s. Węglik.
Węgłosz, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. haloragis); Węgłoszowaty, a. Ng.: —wate rosliny dem Węgłosz ähnliche Pflanzen f. (lat. halorageae).
Węglowiec, -wca, sm. Ng. Bw. Glanzkohle, Pechkohle f., Anthracit m.
Węglowisko, -a, sn. Platz m. im Walde oder in der Nähe eines Waldes, wo Kohlen gebrannt werden.
Węglowy, s. Węglisty.
Węgłownik, -a, sm. Bk. Art Gesims n. nach altgriechischen Mustern.
Wegnac, -nał, fut. wzenę, wzenie, va. perf., Wganiac, -niał, -niam, va. imp. hineintreiben, eintreiben.
Węgornia, -i, sf. Aalkasten, Fischkasten m. zur Aufbewahrung gefangener Aale im Wasser; Aalfang m.
Węgornik, -a, sm. Ng. gewisser aalartiger Fisch (lat. gymnomuraena).
Węgorz, -a, sm. Ng. Aal m. (lat. anguila); połów węgorzów Aalfang m.; staw na węgorze Aalteich m.; śliski jak węgorz er ist glatt wie ein Aal; węgorze w zamęcie łowią, *im Trüben ist gut fischen.
Węgorzny, Węgorzowy, a. Aal-; węgorzny jaz Aalwehr n.; węgorzne mięso, Kk. Aalfleisch n.
Węgorzosum, -a, sm. Ng. gewisser Fisch m. (lat. plotosus).
Węgorzowaty, a. Ng. aalförmig, aalartig; ryby węgorzowate aalartige, aalähnliche Fische m.
Węgorzownica, -y, sf. Ng. gewisser Fisch (lat. muraenophis).
Węgorzowy, s. Węgorzny.
Węgorzyca, -y, sf. Ng. gewisser kleiner, dem Aal ähnlicher Fisch m.
Węgorzyk, -a, sm. Ng. Art Infusionsthierchen n. (lat. vibrio).
Węgorzyna, -y, sf. Aalfleisch n.
Węgrowaciéc, -ciał, -cieje, vn. imp. finnig werden; węgrowacienie Finnigwerden n.; Węgrowaty, Węgrzysty, a. finnig, voll Finnen; Węgrowatość, -ści, sf. Finnigkeit f.
Węgrowiec, -wca, sm. Ng. gewisses Insect n., das in den Eingeweiden der Wasserkäfer lebt (lat. cysticereus).
Węgry, -gier, sf. pl. Geog. Ungarn, Königreich, Land n. Ungarn.
Węgry, Wągry, -ów, sm. pl. Finnen, rothe Blüthen f. im Gesicht; Kupferröthe f.; świnie węgry Schweinsfinnen f.
Węgrzyn, -a, sm. Geog. s. Węgier, Wb. Ungarwein m.
Węgrzynek, -nka, sm. dim. junger Ungar, junger oder kleiner Magyar m.; Węgrzynka, -i, sf. Geog. Ungarin, Magyarin f. [von, aus Ungarn.
Węgrzynowski, a. Geog. ungarisch,
Węgrzynowy, a. den Ungarwein betreffend; Ungarwein-.
Węgrzysty, s. Węgrowaty.
Wej! ba wej! int. da, sieh' einmal! da schau'!
Wej, -a, sm. Myth. Elementarmacht, Göttermacht f. im Winde (nach dem Glauben der altheidnischen Litthauer).
Wejdewut, -a, sm. Myth. fabelhafter Held m. bei den altheidnischen Preußen.
Wejelczyk, Wejgielczyk, -a, sm. Kg. Weigelianer, Anhänger m. einer von Weigel in Deutschland gestifteten christlichen Secte.
Wejher, gewisses poln. Wappen.
Wejnsztejn, s. Wajnsztejn.
Wejrzéć, s. Wejźrzéć.
Wejsc, Wejscie, s. Wnijsc, Wnijscie.
Wejsia, Wejsja, -ii, -ji, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. weisia); s. a. Potłumek.
Wejtkuski, a. Geog. von, aus der Stadt Wejtkusski (in Litthauen).
Wejźrzéć, Wejrzec, -rzał, fut. -rzy, vn. perf., Wzierac, -rał, -ram, vn. imp. hineinschauen, hineinsehen; wejrzéć na kogo Jemanden ansehen, anschauen, anblicken; wejrzenie Umsehen, Umschauen, Hinsehen, Hinschauen, Hinblicken, Sehen n.; Blick, Anblick m.; wejrzenie Miene f., Gesicht, Aussehen n.; wejrzenie Aussicht; Ansicht f.
Wękawa, -y, sf. Zk. Hohlader f. gegenüber dem Herzen, die das dunkle Blut zurückführt (lat. vena cava).
Wekier, -u, sm. Mech. Wecker m. an oder in einem Uhrwerke.
Wekiera, Wiekiera, -y, sf. Keule f., Knüppel m. mit dickem, kolbigem Ende. [Neckerei, Vexation f.
Weksa, Wexa, -y, sf. Schererei,
Weksel, -slu, Wexel, -xlu, Wekselbryw, Wexelbryw, -u, Wekslik, -a, sm. dim. H. Wechsel, Wechselbrief m. wydający wexel, H. Wechselaussteller. Trassant m.; weksel, wexel Umwechse

.ung *f.* des Geldes; weksel wystawic, *H.* einen Wechsel ausstellen; weksel okazac, *H.* einen Wechsel präsentiren, vorzeigen; weksel wyplacic einen Wechsel bezahlen, honoriren; mający prawo wystawiania weksłów, *Rw. H.* wechselfähig; prawo na wystawiania weksłów, *Rw. H.* Wechselfähigkeit *f.*; weksel, wexel, *Zm.* Ausflickung *f.* eines schadhaften Zimmerbalkens.

Wekslarnia, Wexlarnia, -i, *sf. H.* Wechselstube *f.*, Wechselgeschäft *n.*, Wechselbank *f.*

Wekslarski, *a. H.* Wechslers-, Geldwechslers-; Wekslarz, Wexlarz, -a, Wechsler, Geldwechsler, Wechselhändler; Bankier *m.*

Wekslowac, Wexlowac, -owal, -uje, *va. imp.* Geld umwechseln (z. B. Papiergeld in Silber umsetzen, oder Silber gegen Papiergeld eintauschen); wekslowac belki, *Zm.* schadhafte Zimmerbalken ausflicken, ausbessern.

Wekslowy, Wexlowy, *a. Rw. H.* Wechsel-; wekslowy areszt, *Rw. H.* Wechselarrest *m.*; wekslowe konto, *H.* Wechselconto *n.*; wekslowy duplikat, *H.* Wechselduplicat *n.*, Copie, genaue Abschrift *f.* eines Wechsels; wekslowy dom, *H.* Wechselgeschäft, kaufmännisches Haus *n.*, das sich mit dem Ein- u. Verkauf von Wechseln befaßt; prawo wekslowe, *Rw.* Wechselrecht *n.*

Weksowac, -owal, -uje, *va. imp.* vexiren, hudeln, necken, scheeren, Scheererei machen; weksowanie, s. Weksa.

Wel, *Myth.*, s. Wołos, Weles.

Weland, *Myth.*, s. Wjoland.

Welba cwelba, *sf. indec.* Halberzwölfe *n.* (gewisses Kartenspiel).

Węlboh, -a, *sm. Myth.* Teufel, Höllengott, Czernoboh *m.* (bei den altheidnischen Kroaten).

Welenc, Welens, -u, *sm. Kw.* Waffenrock, Oberrock *m.* über der Rüstung.

Weles, -a, *sm. Myth.* altslawischer Gott *m.* der Hirten.

Welgnąc, (Welnąc †), -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.*: — w błoto im Kothe, § im Drecke stecken bleiben; welgnąc komu w oczy, *Jemandem vor die Augen kommen; welgnięcie, welnięcie Steckenbleiben *n.* in etwas Dickem, Zähem; — w oczy Vor-Augen-kommen *n.*

Welin, -u, *sm.* Pergament *n.* zum Schreiben oder Drucken; welin, *Velinpapier, schönes, starkes, weißes u. glattes, pergamentartiges Papier, Velinpapier *n.*; Welinowy, *a.* Velin-, Pergament-; pergamentartig; wie Velin, wie Pergament; welinowy papier Velinpapier *n.*

Welint, *Myth.*, s. Wjoland.

Weł, Wel, s. Welm.

Wella, -i, Wella-dewa -y, *sf. Myth.* Göttin *f.* der Ewigkeit (bei den altheidnischen Letten).

Wellona, -y, *sf. Myth.* welterschaffende litthauische Göttin Wellona, Göttin *f.* der Ewigkeit.

Welm, Wełł, Weł, Weln, -u, *sm.*, Welna, -y, *sf.* Welle, Wasserwelle, Woge *f.*; welm wody Wogenberg *m.*, riesige Meereswelle *f.*

Welmi, *ad.* † sehr.

Wełmisty, s. Wełnisty.

Wełna, s. u. Welm; Wełna, -y, *sf.* Wolle *f.*; o kozią wełną się skierac, sprzeczac, *sich um des Kaisers Bart streiten, zanken; *Ng. Schdk.* s. a. Wełnianka.

Wełniak, -a, *sm. W.* grobes Gewebe *n.* aus Flachs und Wolle; —, Wełnik, Wełnodrzew, *Ng.* s. Sérownik, Sereczník.

Wełnianka, -i, *sf.* s. Wełna; *Ng.* Flocken, Wolle *f.*, flaumartige Theile *m.* an verschiedenen Pflanzen; Pflanzenmoos *n.*; wełnianka, *Ng.* Art Erdschwamm *m.*; wełnianka, *Ng.* Wollgras, Dungras *n.* (lat. eriophorum); wełnianka Wollenkleid *n.*, Wollenrock *m.*; wełnianka, Wełniak, *W.* grobes Gewebe *n.*, grober Zeuch *m.* von Flachs u. Wolle; Wełniany, *a.* Woll-; wollen, aus Wolle; wollig; wełniane pończochy wollene Strümpfe *m.*; wory wełniane, wory do wełny Wollsäcke *m.*

Wełniarstwo, -a, *sn.* Herrichtung *f.* der Wolle zur Verarbeitung.

Wełniarz, -a, *sm.* Wollarbeiter, Wollbereiter; *H.* Wollhändler *m.*

Wełniasty, *a.* wollartig, der Wolle ähnlich; wełniasta główka, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. eriocephalus).

Wełnica, -y, *sf Ng.* gewisse Pflanze (lat. eriophorum); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. anthyllis vulneraria).

Wełnigłówka, -i, *sf. Ng.* Wollblume *f.*, Wundkraut *n.* (lat. protea).

Wełnik, *Ng.* s. Wełniak.

Wełnisto, *ad.*, Wełnisty, *a.* wollig; wełniste bydło Wollenvieh, Schafvieh *n.*; wełnista łodyga, *Ng.* mit zarten, wolligen Fasern od. Haaren bedeckter, bewachsener Stengel *m.* mancher Pflanzen.

Wełnisty, Wełmisty, *a.* wellenartig, wallend, wogend.

Wełnobogaty, *a.* wollreich, reich an Wolle, an Wollenhaar.

Wełnodrzew, *Ng.* s. Wełniak.

Wełnołomny, *a.* wellenbrechend, die Wogen durchbrechend.

Wełnonosny, *a.* wolletragend, wollerzeugend.

Wełnonoszny, Wełnonoszy, Wełnorodny, s. Wełnonosny.

Wełnowładny, *a.* die Wogen (des Meeres) beherrschend.

Welon, -u, *sm.* Schleier *m.* der Frauenzimmer. [thier (lat eolidia).

Welpa, -y, *sf. Ng.* gewisses Weich-

Welum, *sn. indec. Kg.* Velum, Kelchtuch, Schultertuch *n.* des das heilige Abendmahl spendenden Priesters; s. a. Welon.

Welwa, -y, *sf. Myth.* Schicksalsgöttin, Lebensgöttin *f.* der alten Germanen, Parze *f.*

Wemik, -a, *sm.* Schnürsenkel *m.*, Schnürband *n.*

Wemknąc, -knął, *fut.* -knie, *va. perf.*, Wmykac, -kał, -kam, *va. imp.* unvermerkt hineinschieben; wemknięcie, wemknienie unvermerktes Hineinschieben *n.*; wemknąc się sich hineinschleichen, sich einschleichen, hineinschlüpfen; wemknięty, wemkniony unvermerkt hineingeschoben, -geschlichen, -geschlüpft.

Wemléc, wmeł, *fut.* wmielę, wmiele, *va. perf.* hineinmahlen (Getreide).

Wempir, s. Wampir.

Wen, s. Won. [ihn).

Wen = wniego (in ihn, an ihn, auf

Wena, -y, *sf.* *dichterische Ader, dichterische Befähigung *f.*, Dichtergeist *m.*; wena, *Zk.* Vene, Blutader, blutzuführende Ader *f.*

Wenaty, -ego, *sm. npr.* Venatus *m.*

Wenborek, s. Węborek.

Wencesław, -a, *sm. npr.* Wenzeslaus, Wenzel *m.*

Wend, Wenda, s. Wened, Wand-

Wender, s. Won.

Wendeta, Wędeta, -y, *sf.* Trödel-, Handels-, Trödelmarkt, Tandelmarkt; Trödelplatz *m.*; Wendetarka, -i, *sf.* Trödlerin, Tandlerin *f.*; Wendetarski, *a.* Trödlers-, Tandlers-; Wendetarz, -a, Trödler, Tandler *m.*; — szat Kleidertrödler *m.*; — księżny Büchertrödler, Antiquar *m.*; Wendetny, *a.* Trödel-, Tandel-.

Wendski, *a. Geog. Gsch.* das ... der Weneden betreffend; s. Wened.

Wenecyanin, Wenecjanin, Wenetczyk, -a, *sm. Geog.* Venetianer, Einwohner *m.* der Stadt Venedig; Bewohner *m.* des lombardo-venetianischen Königreichs; Wenecyanka, Wenecjanka, -i, *sf.* Venetianerin *f.*; Wenecki, *a. Geog. Gsch.* venetianisch, von, aus Venedig.

Wened, -a, *sm. Geog. Gsch.* Wende, der *m.*, Glied *n.* des wendischen Volksstammes, der vor alten Zeiten im europäischen Sarmatien, östlich von der Weichsel, am nördlichen Abhange der Hügelreihen zwischen Polen u. Preußen, am Njemen wohnte.

Wenera, -y, Wenus, -nery, *sf. Myth.* Venus, Göttin *f.* der Liebe; * fleischliche, sinnliche Liebe *f.*; Abendstern *m.*; wenus, *Schdk.* Kupfer.

Wenerowac, -ował, -nie, *va. imp.* verehren.

Wenerya, -yi, *sf. Hlk.* Venerie, Lustseuche *f.*

Weneryczny, *a. Hlk.* venerisch, die Lustseuche habend; diese Krankheit betreffend, ihr eigenthümlich.

Wenerzyny, Wenusowy, *a. Myth.* Venus-; die Liebesgöttin Venus betreffend, ihr gehörig; górka Wenusowa, *Zk.* Schamhügel, Venushügel *m.* (lat. mons Veneris).

Wenerzytka, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier (lat. venus).

Wenesekcya, -yi, *sf. Hlk.* Aderlassen *n.*, Aderlaß *m.*

Wenet, Wenetczyk, s. Wenecyanin.

Wenty, -ów, *sm. pl. Bk.* ... *f.* mit einer Klappe.

Wentylator, s. Wiatraczek, Wiatr...

Wentyle, *Tk.*, s. Piston.

Wenus, *Myth.*, s. Wenera.

Wenusowski, *a. Geog.* von, aus der Stadt *Wenusów* (in Litthauen).

Wenusowy, s. Wenerzyny.

Wepchnąc, -chnął, *fut.* -chnie, *va. perf.*, Wpychac, -chał, -cham, *va. imp.* hineinstopfen, hineinstoßen; wepchnięcie, —nienie Hineinstopfung, Hineinstoßung *f.*; wepchnięty, wepchniony hineingestopft, hineingestoßen.

Weprzéc, (Wparc †), wparł, -prze, weprze, *va. perf.*, Wpierac, -rał, -ram, *va. imp.* hineindrängen; wpierac się sich eindrängen, eindringen.

Wer, Wer, † s. Wir.

Weranda, -y, *sf. Bk.* Veranda, Sommerhaus *n.* mit rundumlaufenden Galerien u. vorspringendem Dache; Vorhalle *f.*, balconartiger Vorbau an einem Hause.

Weratryna, -y, *sf. Schdk.* Veratrin, Sabadillin *n.* (eigenthümliche Pflanzenbildungstheile aus der Nieswurz und dem Sabadillsaamen).

Werbarz, s. Werbownik unter Werbowac.

Werbeja, -ji, *sf. Myth.* Schutzgöttin *f.* bei den alten Galliern u. Britten.

Werbel, -bla, sm. Trommelwirbel, wirbelnder Trommelschlag m.

Werbkowski, a. Geog. von, aus der Stadt Werboka (in Kleinpolen).

Werbować, -ował, -uje, va. imp. Kw. werben, anwerben, zum Soldaten anwerben, bereden zum Eintritt in das Kriegsheer; werbowanie Werben n., Werbung f.; Werbowniczy, a. Werbe-, Werber-; das Werben, den Werber betreffend; werbownicza komenda, Kw. Werbecommando n., auf Werbung ausgeschickter Truppentheil m.; Werbownik, Werbarz, -a, sm. Kw. Werber, Anwerber, Soldat, Officier m., der zum Eintritt in das Kriegsheer auffordert, beredet, überredet; Werbunek, -nku, sm. Kw. Werbung f.

Werch, -u, sm. oberer Theil m., obere Seite f. von etwas; Ueberzug m.

Werda! Werdo! int. † Kw. wer da! wer kommt! wer da? wer kommt?

Werdan, s. Fordan, Fordon.

Werdedragon, -u, sm. Dragonergrün n., (eine gewisse beliebte Tuchfarbe).

Werdunek, † Wiardunek.

Wereciarz, -a, sm. Mensch m., der ein aus grobleinenem Zeuche gefertigtes Gewand trägt; *Abgelumpter, Mensch m., der in groben, lumpigen Kleidern geht.

Weredykt, -u, sm. Rw. eidliche Aussage f.

Werek, -rka, sm. Art Schlafbank f.

Werenowski, a. Geog. von, aus Werenow (in Litthauen).

Wereszczaka, -i, sf. Kk. gewisses Gericht n., das aus Speck, Bratwurst u. in Stücke zerschnittenen Eingeweiden besteht u. in viel Schmalz gedünstet wird.

Wereszka, -i, sf. † abgebrochener Pfeil m.

Wergielt, s. Wargielt.

Werk, -u, sm. Mech. Werk n., innere Maschinerie einer Uhr (Räder, Feder, Spindeln, etc.).

Wermilon, -u, sm. Mal. schönrothe Farbe f., Vermillon n.

Wernanda, -y, sf. Myth. eine der drei Parzen f. der alten Germanen.

Werneryt, -u, sm. Ng. Bw. Wernerit m., Porzellanspath m.

Wernik, -u, sm. Mal. Firniß, Lackfirniß m.; — angielski, Mal. etc. englischer Firniß od. Lack m. zum Anstreichen der Metalle (behufs des Schutzes vor Rost).

Weronika, -i, sf. npr. Veronica f.; Ng. gewisse Pflanze (lat. veronica); s. Przetacznik.

Weronit, -u, sm. Ng. Bw. Art Chlorit oder Grünstein m., der bei Verona gefunden wird.

Werpeja, -i, sf. Myth. eine der drei Parzen f. der altheidnischen Litthauer.

Wernonia, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. somecarpus).

Werra, -y, sf. Myth. altgermanische Göttin f. des Ackerbaues.

Wersalik, -u, sm. Bchdr. Kapitälchen n., v. Wersał, -u, sm. Bchdr. Versalbuchstabe, großer Buchstabe m.; Majuskel f.; Wersałowy, a. Bchdr. Versal-, Majuskel-; wersałowa litera, Bchdr. Versalbuchstabe, großer Buchstabe m.

Wersat, -a, sm. gewandter, erfahrener Mann m.; Wersatka, -i, sf. gewandte erfahrene Frau f.

Werset, -u, sm. Dtk. Absatz m., Versabsatz m., Strophe f., Verset n.

Wersta, s. Wiorsta.

Wersya, -yi, sf. Uebersetzung f. (aus einer Sprache in die andere).

Warszek, -szka, sm. gewisses russisches Längenmaaß n. (= 0,0626 Arschine).

Werszewa, † s. Warszawa.

Werszt, s. Warstwa.

Werteb, -u, sm., Werteba, Wertepa, -y, sf. Abweg, Irrweg m., der sich dreht u. schlängelt; s. a. Wirydarz.

Wertebek, Bk., s. Manowczyk.

Wertowac, s. Wartowac.

Wertumnus, -a, sm. Myth. altrömischer Wendegott, Gott m. der Veränderung, der wechselnden Jahreszeiten; Gott m. der Gärtner u. Obstzüchter, der Weinbergbesitzer oder Weingärtner.

Wertykalnie, ad., —lny, a. senkrecht.

Werunki, -ów, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. vitex chrysomalium).

Werwa, -y, sf. Hitze, Gluth, glühende Erregung f., Enthusiasmus m. im Reden, in der Schreibart.

Werwac się, -wał się, -wam się, vr. perf., Wrywac się, -wał się, -wam się, vr. imp. plötzlich einfallen, eindringen; wo einreißen, wo gewaltsam Platz ergreifen, um sich greifen.

Werwaktor, -a, sm. Myth. Schutzgott m. der Aecker u. Felder (bei den altheidnischen Römern).

Werwanie się, -ia, sn. v. Werwac się, s. d.

Werwolf, -a, sm. Myth. Währwolf, Mensch m., der sich zu gewissen Zeiten in einen Wolf verwandeln konnte u. Menschen fraß.

Weryfikacya, -yi, sf. Verwirklichung f.

Weryfikator, -a, sm. Verwirklicher, Wahrmacher; Bestätiger, Bekräftiger m.; der etwas eidlich bekräftigt; Weryfikowac, -owal, -uje, va. imp. verwirklichen, wahrmachen; bewahrheiten, die Wahrheit feststellen, bekräftigen, beglaubigen; etwas eidlich erhärten; weryfikowanie, s. Weryfikacya.

Werznąc, -rznął, -rznie, va. perf., Wrzynac, -nał, -nam, va. imp. einschneiden; wrzynac się einschneiden, eindringen; werznięcie Einschneiden n.; Einschnitt m.; werznięty eingeschnitten.

Wes, Ng., s. Wech.

Węsaty, s. Wąsaty.

Wescic, Wescie, Wnijscie, etc. s. Wnijsc.

Wesele, -a, sn. Freude f., Vergnügen n.; *Lustbarkeit f., Fest n.; wesele Hochzeit f.; uczynił wesele małżenskie synowi swemu er richtete seinem Sohne ein Hochzeitsfest aus (an), er feierte die Hochzeit seines Sohnes; Sw. Abstoßen, Losbringen, Losstemmen n. eines auf einer Sandbank od. auf einem Riffe festgefahrenen Holzflosses in fahrbares Wasser.

Weseleczko, -a, sn. dim. v. Wesele; hübsche kleine Lustbarkeit f., sehr angenehmes kleines Fest n.; kleine fröhliche Hochzeit f.

Weselenie, -ia, sn. v. Weselić, -lił, -li, va. imp. erfreuen, fröhlich machen; — się sich freuen, sich erfreuen, fröhlich, lustig sein; weselic się, *Hochzeit machen, *sich verheirathen.

Weselina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (graptophyllum).

Weselini, gewisses poln. Wappen.

Weselisko, -a, sn. wildes, wüstes, ungeheuerliches Hochzeitsfest n.; gewöhnliche, ohne großen Prunk gefeierte Hochzeit f.

Weselnik, -a, sm. Hochzeitgeber, Veranstalter od. Ausrichter m. einer Hochzeit; Hochzeitsgast, § Hochzeiter m.; weselnicy, pl. Brautleute mf., Hochzeitspaar, Brautpaar n.

Weselny, a. Hochzeits-.

Weseluchny, Weselutki, s. Weselutki.

Weselyk, -a, sm. § s. Żóraw, Żoraw.

Węsik, s. Wąsik.

Wesla będzie! int. Sw. (Commandoruf des Steuermanns eines Flußschiffes, daß die Bootsknechte das Zug- oder Treckdau nehmen).

Weslac, -słał, fut. -słam, va. perf., Wsylac, -lał, -łam, va. imp. hineinschicken, einschicken; s. a. Wscielac; weslanie Einschicken, Hineinschicken n.

Wesna, s. Wiosna.

Wesol, Wesól, s. Wesoly.

Wesola, gewisses polnisches Wappen.

Wesolek, (Wiesiołek †), -łka, sm. Lustigmacher, Spaßmacher; lustiger Bruder m.; wesolek, *Bänkelsänger, Spielmann m.; wesolek, Ng. gewisse Pflanze (lat. alypum).

Wesolnisia, -i, sf. lustiges, fröhliches, scherzhaftes Frauenzimmer n.

Wesolosc, -sci, sf. Lustigkeit, Fröhlichkeit f.; Vergnügen n.; wesolosc powierzcha äußerliche Heiterkeit, Freundlichkeit f., heiteres freundliches Aussehen n.; *Anmuth f.; wesolosc, *freundliche, anmuthige Lage f.; wesolosc, *Festlichkeit, Lustbarkeit f.

Wesolowski, -ego, sm. heiterer, lustiger, fröhlicher Mensch; **Lachbruder m.

Wesoluchno, Wesolutko, Wesel—, ad., Wesoluchny, Wesolutki, Wesel—, Wesolutenki, a. sehr lustig, äußerst lustig und heiter.

Wesoly, Wesól, -sola, -sole, a., Wesolo, ad. fröhlich, voll Freude; lustig, vergnügt; äußerlich lustig, vergnügt, heiter; erlustigend, erfreuend; fröhlich; angenehm, lieblich; wesola nowina erfreuliche Nachricht f.

Wesper, -u, sm. Stk. Hesperus, Abendstern m., Venus f.

Wespól, Wespolek, Wespoly, ad. zusammen, miteinander, gemeinschaftlich.

Wesprzéc, Wezprzéc, wsparł, fut. wespre, wesprze, va. perf., Wspierac, -ral, -ram, va. imp. unterstützen, stützen; wspierac się wzajemnie sich gegenseitig oder einander unterstützen; wspierac ubogiego einen Armen unterstützen, ihm aufhelfen; wsparcie, wspieranie Unterstützung f.; wsparty unterstützt, gestützt; wspierac się na co sich auf etwas stützen, darauf lehnen; wspierac się na czym worauf ruhen, auf etwas fußen; *sich auf etwas verlassen; wspierac się czego, † sich woran halten (auch*); wspierac się o co sich einer Sache annehmen, sich dafür verwenden; wspierac nieprzyjaciela, Kw. den Feind zurückdrängen; wspierac się sich zurückdrängen lassen, weichen, zurückweichen, sich zurückziehen.

Wessac, Wessanie, s. Wssac, Wysac.

Westa, -y, sf. Myth. altrömische Göttin Vesta f.; Stk. Planet Vesta f. (zwischen Mars und Jupiter).

Westalka, -i, sf. Alt. Kg. Vestalin, nach gethanem Gelübde unverletzter Keuschheit im Tempel der Göttin Vesta dienende Priesterin f. (im alten Rom).

Westchnąc, -chnął, fut. -chnie, vn. perf., Wzdychac, -chał, -cham, vn. imp. seufzen, Seufzer ausstoßen, hören lassen, aufseufzen; wzdychający seufzend, aufseufzend; westchnienie, wzdychanie Seufzen n., Seufzer m.

Westfal, -a, *sm. Myth.* altgermanischer Heldengott *m.* (Stammvater der Westphalen); Westfalczyk, -a, *sm. Geog.* Westphale, Bewohner *m.* Westphalens; Westfalka, -i, *sf. Geog.* Westphalin *f.*; Westfalski, *a. Geog.* westphälisch, von, aus Westphalen; cyrkuł Westfalski, *Geog.* westphälischer Kreis *m.* (im ehemaligen heiligen römisch-deutschen Reiche); pokój Westfalski, *Gsch.* westphälischer Frieden *m.* (Friedensschluß 1648).

Westyarnia, Westjarnia, -i, *sf. Kg.* Kleiderzimmer *n.*, Kleiderkammer, Garderobe *f.* in einem Kloster.

Wesz, wszy, Weszka, -i, *sf. dim. Ng.* Laus *f.* (lat. pediculus); wesz roślinna, *Ng.* Blattlaus *f.* (lat. aphis); wodna wesz, *Ng.* Wasserschlangenkraut *n.* (lat. dracunculus aquaticus); weszka, *Hlk.* Art Räude *f.* der Hausthiere, des Stall- oder Heerdenviehes.

Weszcie, † s. Wejscie. [nac.

Weszcznie, s. Wszcząc, Wszczy-

Weszgi, *ad.* † immer.

Weszka, -i, *sf. dim.* (v. Wesz): kleine Laus *f.*; *Hlk.* Räude *f.* der Hunde, und anderer Haus-, Stall- od. Heerdenthiere; *Ng.* s. Szalej jadowity.

Weszlo, Weszly, s. Wnijsc.

Wet, -u, *sm.*: wet za wet oddawac etwas wett machen, *Gleiches mit Gleichem vergelten, *mit gleicher Münze bezahlen. [tisch *m.*, Dessert *n.*

Wet, -u, Wety, -ów, *sm. pl.* Nach-

Wetchnąc, (Wtchnąc), wetchnął, *fut.* wetchnie, *va. perf.*, Wdychac, -chał, -cham, *va. imp.* einhauchen, einblasen; wetchnienie, wtchnienie Einhauchen, Einblasen *n.*

Wetem, *ad.* † am Ende, am Schlusse.

Weteran, -a, *sm. Kw.* Veteran, ausgedienter Krieger; *Ausgedienter *m.*; Einer, der etwas lange und ununterbrochen mitgemacht hat, bei od. in etwas ergraut ist.

Weterynarz, -a, *sm.* Thierarzt, der Thierheilkunde Beflissener *m.*

Wetkac, -tkał, *fut.* wetcze, *va. perf.*, Wtykac, -kał, -kam, *va. frequ.*, Wetknąc, -knął, -knie, *va.* (1-malig) einstecken, hineinstecken, aufstecken; wasc tam swój nos wtykasz, gdzie się nie należy Sie stecken Ihre Nase immer einmal dahin, wohin sie nicht gehört; wtykac, *W.* einweben, hineinweben; wetknięcie Hineinsteckung *f.*

Wetnę, Wetnie, s. Wciąc.

Wetny, s. Wetowy.

Weto! *int.* ich will nicht! ich willige nicht ein! ich verwerfe! Weto, *sn. indec.* Veto *n.*, Versagung *f.* der Einwilligung zu etwas; *Stw.* Verbietungsrecht *n.* des Fürsten betreffs eines Landtagsbeschlusses; *Gsch. Stw.* Veto, Verbietungsrecht *n.* jedes polnischen Reichstagsabgeordneten od. Landboten, wonach ein Einziger mit seinem «Weto» (= nie pozwalam) einen von der übrigen Gesammtheit gefaßten Beschluß aufheben, vernichten konnte.

Wetowac, -ował, -uje, *vn. imp.* etwas wett machen, ausgleichen, Gleiches mit Gleichem vergelten; wetowac co ersetzen, wieder gutmachen, einen Schaden od. Verlust wieder einbringen; wetowac się Rache nehmen für einen erlittenen Schaden, für erlittene Beleidigungen etc.; sich für gehabten Schaden oder Nachtheil bezahlt machen; wetowanie Wettmachen, Ausgleichen *n.*; — się Schadloshaltung *f.*; wetowac co czym etwas womit bezahlen, mit etwas wofür büßen.

Wetówka, -i, *sf.* Schadenersatz *m.*; na wetówkę stac als Einsatz stehen (im Spiel).

Wetowny, Wetny, *a.* was wettgemacht, ausgeglichen werden kann; was zu entschädigen ist; ersetzbar; niewetowny, niewetny unersetzlich; schwer wieder gut zu machen, schwer auszugleichen.

Wętpic, s. Wątpic.

Wetrzéc, -trzał, *fut.* wetrę, wetrze, *va. perf.*, Wcierac, -rał, -ram, *va. imp.* einreiben, hineinreiben; wcierac się w co, *sich in etwas hineinarbeiten, *sich etwas geläufig machen, *Fertigkeit, Routine in etwas erlangen.

Wętu, s. Krętu. [gelte Ziege *f.*

Wetula, -i, *sf. Ldw.* § unfruchtbare,

Wetunek, -nku, *sm.*, Wetówka, -i, *sf.* Entschädigung, Schadloshaltung *f.*, Schadenersatz *m.*; prawo wetunku, *Rw.* Recht *n.* auf Schadenersatz.

Wety, s. Wet.

Wewlec, Wwlec, wewlókł, wwlókł, *fut.* wewlokę, wewlecze, *va. perf.*, Wewlekac, Wwlekac, -kał, -kam, Wwloczyc, -czył, -czy, *va. imp.* hineinschleppen, hineinziehen, hinziehen (auch*); to prawda byc nie może, co ty na niego wwłócysz es kann nicht wahr sein, was du über ihn vorbringst, was du von ihm mittheilst, ihm vorwirfst; — się sich hinschleppen; sich hinziehen; wewlekanie, wwlekanie, wwłóczenie, wleczenie, wwleczenie Hinschleppen, Hinziehen; Hineinziehen *n.*

Wewleczenie, Wwleczenie, -ia, *sn.* v. Wewlec, Wwlec, s. d.

Wewnątrz, s. Wnątrz.

Wewnętrze, Wnętrze, (Wnątrze †), -a, *sn.* Inneres *n.* einer Sache, eines Gegenstandes; wnętrze domu Inneres *n.* eines Hauses; wnętrze Eingeweide *n.*, innere Theile *m.* der Thiere, des Menschen; wnętrze Inneres *n.*, innerer Raum *m.* eines Gefäßes etc.; wnętrze, †* s. Jądro, Tresc. [Wnętrznosc, etc.

Wewnętrznosc, Wewnętrzny, s.

Wex—, s. Weks—.

Wey—, s. Wej—.

Węzaty, *a.* voll Schlangen; mit Schlangen angefüllt; siostry węzate, *Myth.* Furien *f.* mit Schlangen statt der Haare; węzate berło *Merkuryego*, *Myth.* der schlangenumwundene Stab Merkurs.

Wezbrac, -brał, *fut.* wzbiorę, wzbierze, *va. imp.*, Wzbierac, -rał, -ram, *va. imp.*: — kogo Jemandem Eins versetzen, ihm einen Hieb oder Streich versetzen; ihn durchgerben; Wzbierac, *vn. imp.*: wzbiera woda, rzéka das Wasser, der Fluß wächst, schwillt an, tritt aus, überschwemmt; wezbranie wód Anschwellen, Wachsen *n.* des Wassers; Wasserfluth, Fluth *f.*; wzbieranie i upadnienie morskie, *Ntl.* Fluth und Ebbe *f.*; wzbierac się dokąd wohin aufbrechen; sich reisefertig machen; sich wohin aufmachen, sich auf den Weg machen. [s. d.

Wezbrany, *pp.* u. *a.* v. Wezbrac,

Wezdma, -y, *sf.* niedrig gelegener, sumpfiger, mit Gras bewachsener Ort *m.*, dgl. Stelle *f.* in der Nähe eines zuweilen austretenden od. überschwemmenden Wassers; wezdma, *Hlk.* Windsucht, krankhafte Aufblähung, Trommelsucht *f.* (lat. tympanitis).

Wezdmę, wezdmie, s. Wzdąc.

Wezdrga, -i, *sf.* † Schauder *m.*, Schaudern *n.*; Abneigung *f.*, Abscheu *m.*

Wezdrgnąc, -gnął, -gnie, *vn.* (1-malig), — się, *vr. imp.*, Wzdrygac ..., -gał się, -gam się, *vr. frequ.* schaudern, zurückbeben, zurückschaudern; Wzdrgac, *va. frequ.*: — kogo Jemandem Grausen, Entsetzen verursachen; wezdrgnienie Schaudern, Zurückbeben *n.*

Wezdrżéc, -żał, *fut.* wezdrżę, *va. perf.* innerlich erbeben, erzittern.

Wezdrzéc, -drzał, *fut.* wezdrę, *va. perf.*, Wdzierac, -rał, -ram, *va. imp.* in die Höhe zerren, in die Höhe hinauf reißen; aufdrücken; aufdrücken.

Weżę, -ęcia, *sn.* Junges *n.* einer Schlange, Schlangenjunges *n.*

Węzę, Węzył, Węży, s. Zwiąsc.

Węzeł, -zła, Węzełek, -łka, *sm. dim.* Knoten *m.*; węzeł, *Schwierigkeit *f.*; dramatyczny węzeł, *Sb.* dramatischer Knoten *m.*, kunstmäßige Schürzung *f.* des Knotens oder der Verwickelung in einem Schauspiel; co słów, to węzłów *so viel Worte, ebenso viel tiefe Gedanken; co rzekł, to krótko z węzłem *was er sprach, war kurz und bündig; węzełki, *pl. H.* Klöppelarbeit *f.*, Klöppelwaare *f.*; węzły, klöppeltes *n.*, Klöppelwaare *f.*; węzły, *pl. Stk.* Mondsknoten *m.* (die beiden Punkte, an welchen die Bahn des Mondes diejenige der Erde durchschneidet); węzeł Bündel, Pack *n.*; węzeł Band, Knoten *m.*; węzły, *pl.* Schlüsselbund; węzeł na imieniny Namenstagsgeschenk, *Angebinde *n.*; węzeł, *Hlk.* Knotengeschwulst *f.* (lat. scirrhus); węzły, *Ng.* Erdnuß, Erdfeige *f.* (lat. pseudoapios).

Wezele, Wczele, gewisses polnisches Wappen.

Węzelnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. phaenocoma).

Wezgłowie, Wezgłówko, -a, *sn. dim.*, Wezgłówek, -wka, *sm. dim.* Polster, ausgestopftes Kissen *n.*; wezgłówek podkładac, *Jemandem schmeicheln, ihm zärtlich thun; Wezgłówny, *a.* Polster-.

Wezgzony = Wegnany, *pp.* u. *a.* v. Wegnac, s. d.; wezgzona trzoda (= wegnana trzoda) eingetriebene Viehheerde *f.* (Schafe, etc.).

Węzina, -y, *sf.* enger Paß *m.*

Węzistręt, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ophiorriza).

Węźlasty, Węzlisty, *a.* knotig.

Węzlawiec, *Ng.* s. Wywilz.

Węźlenie, s. Węzłowanie.

Węźlica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. baeomyces).

Węzłowac, -ował, -uje, *va. imp.* Knoten knüpfen, schürzen; węzłowanie Knotenknüpfung, Schürzung *f.* eines Knotens.

Węzłowaty, *a.*, —to, *ad.* knotenreich, knotig; węzłowate słowo, *bündige Rede *f.*

Wezlowstępny, *a.*: — miesiąc, *Stk.* der Mond im aufsteigenden Knoten.

Węzłowy, *a.* Knoten-; linia węzłowa, *Gl.* Knotenlinie *f.* (lat. linia curvata).

Weźmie, Weźmę, s. Wziąc, Wezmę.

Węznica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. oscillatoria).

Węzochwalca, -y, *sm.* Schlangenanbeter, Schlangenverehrer *m.*

Węzogłów, -owa, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. ophicephalus).

Wężogon, -a, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. oph.surus).
Wężojad, Ng., s. Żórawiosęp.
Wężojedź, -zi, sf. schlangenfressende, Schlangen verzehrende Menschen. [m.
Wężojedzca, -y, sm. Schlangenfresser
Wężokij, s. Wężokręt.
Wężokosa, -ój, sf. Myth. Schlangenhaarige, Schlangenlockige f. (Furie).
Wężokręt, -u, sm. Myth. Schlangenstab; von 2 Schlangen umwundener Stab des Gottes Mercur.
Wężokrętny, Wężokręty, a. geschlängelt.
Wężokudła, -ój, sf. Myth., s. Wężokosa; Schlangenzöpfige f. (Furie).
Wężonogi, a. Myth. schlangenfüßig.
Wężonosna, -ój, sf. Myth., s. Wężokosa; Schlangentragende f. (Medusa).
Wężoród, -oda, Wężorodzca, -y, sm. Myth. Schlangensohn, Drachensohn m.
Wężorodny, Wężorody, a. Schlangen erzeugend, hervorbringend.
Wężosłap, -a, sm. Myth. Schlangenbiger m.
Wężostrojna, -ój, sf. Myth. mit Schlangen Aufgeputzte, Verzierte f. (Megära); s. a. Wężokosa.
Wężowaty, a., —to, ad. schlangenartig; schlängelnd; wężowate gady, Ng. schlangenartige Reptilien oder Amphibien; ryby wężowate, Ng. schlangenartige Fische m.
Wężowiec, -wca, sm. Myth. Schlangensohn, Drachensohn m.; Ng. Serpentinstein, Schlangenstein m.
Wężowisko, -a, sn. garstige, häßliche Schlange f.; Ungeheuer n. von Schlange; Schlangenei n.
Wężówka, -i, sf. Ng. gewisser Vogel (lat. plotus); Ng. gewisse Pflanze (lat. lygodium); Ng. gewisse Art Pilz (lat. agaricus lepidus).
Wężowłosa, f. Wężokosa.
Wężownica, -y, sf. Kw. Art Feldschlange f. (Kanone); Schlangenlinie f.; s. a. Zawój.
Wężownik, -a, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. ophidium); Myth. Stk. Schlangenträger, Schlangenmann m.; wężownik, Ng. Schlangenstein, Serpentinstein m.; Ng. Natterwurz f. (lat. bistorta); wężownik wielki, Ng. Schlangenkraut n. (lat. arum dracunculus); wężownik, Ng. spanisch Schlangenkraut n. (lat. serpentaria virginiana); wężownik, Ng. Pfennigkraut n. (lat. lysimachia nummularia); wężownik biały, Ng. deutscher Ingwer m. (lat. arum [illegible]).
Wężowy, Węży, a. Schlangen-; wężowy język, Ng. Schlangenzunge, Natterzunge f. (lat. ophioglossum); wężowy mord, Ng. Schlangentod m., Vipergras n.
Weżrzeć, Wezrok, † s. Wesprzeć, [Wzrok.
Weżrzeć, (Weżreć), weżarł, fut. weżre, va. perf., Wżerać, -ram, va. imp. einfressen, hineinfressen; weżrzeć się, *unwillig werden, ergrimmen; weżarła się bogini die Göttin ergrimmte.
Węższy, a. compar. v. Wązki, s. d.
Wężiutki, † s. Wąziutki.
Wezuwian, -u, sm. Ng. Bw. gewisses Mineral n., am Vesuv u. in Sibirien gefunden.
Wezuwiusz, -a, sm. Geog. feuerspeiender Berg Vesuv m. (bei Neapel). [Aufruf m.
Wezwa..., -y, † sf. Aufforderung f.,

Wezwać, -wał, fut. wezwę, wezwie, wzowie, va. perf., Wzywać, -wał, -wam, va. imp. einen Namen geben, nennen, benennen; — dokąd wohin abberufen; wzywać Boga na pomoc Gott um Hülfe, um Beistand anrufen, anflehen; Bogo wzywaj, a ręki przykładaj, *bete und arbeite; wezwanie namentliche Aufforderung, Ausrufung, Anrufung f.; wezwany aufgefordert, mit Namen genannt, angerufen.
Wezwawczy, a. berufend, auffordernd, anrufend, einer Berufung ꝛc. enthaltend.
Wezwlec, -wlókł, fut. -wlecze, va. perf., Wezwlekać, -kał, -kam, va. imp. in die Höhe hinaufschleppen, zerren, ziehen.
Wezwrzeć, -rzał, fut. wezwre, vn. perf. aufkochen, aufsieden.
Wezwrzéć, va. perf., Wzwierać, -rał, -ram, va. imp. in die Höhe schlagen, aufrühren. [czaić.
Wezwyczaić, s. Wzwyczajać, Wzwy-
Węzy, s. Wężowy.
Wężyć, -żył, -ży, va. imp. verengen, enge machen, einengen.
Wężychówka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. menziesia).
Wężygłówka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. cephalotus).
Wężyk, -a, sm. dim. kleine Schlange f.; wężyki, pl. Kw. kleine Feldschlange f. (Art kleiner Kanone); wężyk Bogenlauf, Schlängellauf m., schlängelnde, drehende Bewegung f.; wężyk schlängelnde Bewegung f. zu Pferde; wężykiem schlängelnd, sich schlängelnd, sich windend; Wężyk, gewisses polnisches Wappen.
Wezykatorya, -yi, sf. Hlk. spanisches Fliegenpflaster n.; Wezykatoryjny, a. Hlk. ein spanisches Fliegenpflaster betreffend; Zugpflaster-; Wezykatoryn, -u, sm. Schdk. eigenthümliche, blasenziehende Säure f. im Körper der spanischen Fliegen oder Kanthariden.
Wężykować, -ował, -uje, vn. imp. schlängelnd laufen, sich schlängelnd bewegen; kreisen, sich drehen.
Wężykowatość, -ści, sf. Schlängeln n., Schlangenbewegung, schlängelnde Bewegung f.; Wężykowaty, a. schlangenähnlich; wie eine kleine Schlange; sich schlängelnd, sich schlangenartig bewegend.
Wezykularny, a. blasenförmig, bläschenartig; aus kleinen Blasen bestehend oder zusammengesetzt.
Wężymord, -u, sm. Ng. Schlangentod m., Haferwurz f. (lat. scorzonera); s. a. Wężownik.
Wezyr, -a, sm. Stk. Staatsrath, türkischer Minister m.; —, wielki Stw. Staatsminister, erster Minister, türkischer Ministerpräsident m.
Wężysko, -a, sn. häßliche Schlange f.; wężysko, *Schlangensaamen m., Schlangeneier n.; wężysko, Gl. Meßschnur; Schnur f. Feldes von 100 Quadratruthen.
Wfalowywanie się, -ia, sn. Ntl. Interferenz f. des Lichtes, gegenseitige Einwirkung f. der Lichtstrahlen auf einander bei ihrem Zusammentreffen.
Wgadzinić, -nił, fut. -ni, va. perf. in ein kriechendes Thier, in ein Reptil verwandeln.
Wgajać, -jał, -jam, va. imp., Wgaić, wgaił, fut. wgaję, wgai, va. perf. Jemandem gestatten, daß er frei Holz schlagen lasse in einem Walde; wgajanie, wgajenie Gestattung f. des freien Holzschlages im Walde.
Wganiać, Wgonić, s. Wegnać.
Wgarniać, -niał, -niam, va. imp., Wgarnąć, -nął, fut. -nie, va. perf., Wgarnywać, Wgartywać, -wał, -wam, oder -uje, va. frequ. in etwas hineinscharren, in etwas hineinkratzen, zusammenscharren; wgarnianie, wgarnięcie, wgarnywanie, wgartywanie Hineinscharren, Zusammenkratzen, Zusammenscharren n. in etwas hinein, nach einem Mittelpunkte.
Wgaszczać się, -czał się, -czam się, vr. imp., Wgościć się, -ścił się, fut. wgoszczę się, -ści się, vr. perf. sich als ungebetener oder ungeladener Gast einstellen, ungeladen als Gast erscheinen; sich selbst zu Gaste laden.
Wgiąć, wgiął, fut. wegnę, wegnie, va. perf., Wginać, -nał, -nam, va. imp. einbiegen, beugen, hineinbiegen, hineinbeugen; wgięcie Hineinbiegen, Hineinbeugen n. [Vogel (lat. mycteria)
Wgiętodziób, -oba, sm. Ng. gewisser
Wginać, s. Wgiąć.
Wgłabiać, -biał, -biam, va. imp., Wgłobić, -bił, fut. -bi, va. perf. hineindrücken, zusammendrücken; zusammenziehen; wgłabianie, wgłobienie Hineindrückung; Zusammenziehung; Zusammmendrückung f.
Wglądać, Wglądnąć, Wglądnięcie, Wglądnienie, Wglądacz, s. Wejźrzéć, Wzierać, etc.
Wgłębiać, -biał, -biam, va. imp., Wgłębić się, -bił się, fut. -bi się, vr. perf. sich vertiefen; wgłębienie się Vertiefung f. in etwas.
Wgiębka, -i, sf. Ng. gewisse moosartige Pflanze (lat. riccia).
Wględnąć, s. Wglądnąć unter Wejźrzéć, Wzierać. [biać.
Wglobić, Wglobienie, s. u. Wgła-
Wglobizna, -y, sf. Zk. zusammengedrückter, zusammengezogener Theil m. der Eingeweide, eines Darmes (lat. satususceptum).
Wgniatać, -tał, -tam, va. imp., Wgnieść, wgniótł, fut. wgniotę, wgniecie, va. perf. hineinkneten; hineindrücken; — na co auf etw. drücken; wgniatanie, wgniecenie, wgniecienie Hineinknetung; Hineindrückung f.
Wgniecenie, etc., Wgnieść, s. Wgniatać.
Wgniozdzać się, -dzał się, -dzam się, vr. imp., Wgniezdzić się, -dził się, -dzi się, vr. perf. sich einnisten (auch*). [Wegnać.
Wgonić, Wgonienie, s. Wganiać,
Wgoszczenie się, -ia, sn. v. Wgościć się, s. d. unter Wgaszczać się.
Wgotować, -ował, fut. -uje, va. perf., Wgotowywać, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. einkochen; einkochen
Wgradzać, s. Wgrodzić. [lassen.
Wgramolenie się, -ia, sn. v. Wgramolić się, -lił się, fut. -li się, vr. perf. mit Mühe wo eindringen, sich mit Mühe hineinarbeiten.
Wgrążać, -żał, -żam, va. imp., Wgrążyć, -żył, fut. -ży, va. perf. hineinsinken lassen, versinken machen; — się versinken, hineinsinken; wgrążanie, —żenie Hineinsinkenlassen, Versenken n.; — się Hineinsinken, Versinken n.
Wgrodzenie, -ia, sn. v. Wgrodzić, -dził, fut. -dzi, va. perf., Wgradzać, -dzał, -dzam, va. imp. mit einzäunen,

in einen Bezirk mit einschließen; — się sich wo mit eindrängen.

Wgrozenie, -ia, sn. v. Wgrozić, -ził, fut. -żę, -zi, va. perf. durch Drohungen eintreiben; mit Drohungen zu etwas bringen; wgrozić się sich furchtbar machen; wgrożenie się Furchtbarmachen, Fürchterlichmachen n.

Wgryzać się, -zał się, -zam się, vr. imp., Wgryźć się, wgryzł się, fut. wgryzie się, vr. perf. sich einbeißen; Wgryźć, va. perf., Wgryzać, va. imp. hineinbeißen.

Wgryzek, -zka, sm. Ng. brauner od. schwarzer Kornwurm m. (lat. curculio).

Wgryzienie, — się, -ia, sn. v. Wgryźć, — się, s. d. unter Wgryzać.

Wgrzebać, -bał, fut. -bie, Wgrześć, wgrzebł, fut. wgrzebie, va. perf., Wgrzebywać, -wał, -uje, va. imp. u. frequ. einscharren, verscharren; wgrzebanie, wgrzebywanie Einscharrung, Verscharrung f.

Wgwazdżać, -dżał, -dżam, va. imp., Wgwoździć, -dził, fut. -dzi, va. perf. hineindrücken, hineinschlagen (Nägel); wgwazdżanie, wgwoździenie Hineindrückung, Hineinschlagung f. (von Nägeln); wgwoździenie, Zk. Einkeilung f. der Backenzähne in die Kiefer od. Kinnlade. [v. Hysować, s. d.

Whysować, Whyzować, va. perf.

Wiać, wiał, wieje, vn. imp., Wiewnąć, Wiownąć, -nął, fut. wionę, wionie, wienie, vn. (1-malig), Wiewać, -wał, -wam, vn. frequ. wehen; wiatr wieje der Wind weht; Wiać, va. imp. fächern, fächeln, Wind machen; wiać zboże, Ldw. das Getreide wannen, worfeln, schwingen, sichten; wionąć kogo Jemdn. hinwegblasen; Wionąć, vn. verfliegen, zerstieben, zerstäuben in den Lüften; vergehen, verschwinden, entwischen; wiewać się flattern, wehen, in der Luft sich nach dem Winde bewegen.

Wiad, s. Wiedza, Wiedzenie.

Wiąd, -u, sm. Hlk. Verzehrung, Auszehrung f. des thierischen Körpers oder eines Theils desselben (lat. atrophia).

Wiada, -y, sf. § s. Wiadomość; Wiadomo. [dim. v. Wiadro, s. d.

Wiadereczko, Wiaderko, -a, sn.

Wiadoczen, Wiadoczny, Wiadom, s. Wiadomy.

Wiadomca, -y, Wiadomiec, -mca, Wiaduk, -a, sm. Kundiger, Erfahrener, Kenner m.: wiadomca serc, *Herzenskündiger, *Gott m.; niewiaduk Unkundiger m.

Wiadomie, Wiadomo, ad., Wiadomy, a. kundig, kennend, wissend, bekannt mit etwas; niewiadomy unwissend, unkundig; wiadomo bewandert, bekannt, vertraut; wiadomo bekanntermaaßen; wiadomy komu Jemandem bekannt, bewußt; wiadomym się stać bekannt werden, in die Oeffentlichkeit gelangen, den Menschen bekannt werden; wiadomo (jest) es ist bekannt; wiadomo czynić bekannt machen, zu wissen thun; wiadomo ci, że itd. es ist dir bekannt, daß ꝛc.; o ile ja mi wiadomo so viel mir bekannt (bewußt) ist, so viel ich weiß.

Wiadomość, -ści, sf. Wissenschaft, Kenntniß, Erfahrung, Kunde f.; niewiadomość Unkenntniß; Unkunde; Unwissenheit f.; wiadomość Kunde, Nachricht f.; mieć o czém wiadomość Kunde von etwas haben; doszły nas wiadomości, że itd. es sind uns Nachrichten zugegangen, daß ꝛc.; wiadomość Kenntniß, *Gelehrsamkeit f.; posiada wiadomości w literaturze starożytnéj er besitzt schöne Kenntnisse in der Litteratur der Alten. [niß f.

Wiadomostka, -i, sf. geringe Kenntniß.

Wiadomy, s. u. Wiadomie, etc.

Wiadro, -a, sn. Eimer m. (als verschiedenartiges Flüssigkeitsmaaß); Eimer, Wassereimer m.; Wiadrowy, a. Eimer-; — rzemieślnik Eimermacher, Böttcher, Küfer m.; wiadrowy einen Eimer enthaltend. [m.

Wiaduch, -a, sm. † Dämon, Geist

Wiaduk, s. Wiadomca.

Wialnia, -i, sf. Ldw. Wurfmaschine f., Geräth n. zum Worfeln, Sichten, Reinigen des Getreides.

Wian, † s. Wiano.

Wianeczek, s. Wianek.

Wianecznik, -a, sm., Wianecznica, -y, sf. der, die Kränze flicht, windet; wianecznik, Ng. gewisse Pflanze (lat. hedychium).

Wianeczny, a. Kranz-, zu einem Kranze gehörig, einen Kranz betreffend; wianeczny ślaz, Ng. Malve f. (lat. althaea rosea).

Wianek, Wionek, -nka, Wianeczek, -czka, Wianuszek, -szka, sm. dim. Blumenkränzchen n.; jak wianek wić, *etwas so leicht machen, als Kirschen essen; *etwas mit größter Leichtigkeit thun; panna bez wianka, *Mädchen n., das gefallen ist, das den Jungfernkranz nicht mehr tragen darf; różane wianki, Kg. Rosenkranz m. (zum Beten); wianek, s. a. Wiecha; Wieniec.

Wianie, -ia, sn. v. Wiać.

Wianny, Wianowy, s. Wienny.

Wiano, -a, sn. Morgengabe, Hochzeitsgabe, Aussteuer f.; wiano, Rw. Gegenvermächtniß n.; wiano, *Brautschatz, Mitgift f. der Braut.

Wianorostka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. loeflingia).

Wianotka, -i, sf. Ng. Rapuntia, Rapunzel f. (lat. fedia).

Wianować, ował, -uje, va. imp. einem Frauenzimmer die Morgengabe bringen, schenken für das genommene Jungfernkränzchen; Rw. seiner Frau od. Gattin ein Gegenvermächtniß stiften, ausstellen; wianować, *den Brautschatz, die Mitgift geben, ein Mädchen ausstatten, ihr die Mitgift ausfolgen; wianowanie Ausstattung, Ausfolgung f. der Mitgift, der Morgengabe einer Tochter, eines Mädchens.

Wianowany, Wianowny, a. Rw. ein Gegenvermächtniß eines Gatten betreffend. [Pflanze (lat. besteria).

Wianowłocznia, -i, sf. Ng. gewisse

Wianowłosta, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. princiana).

Wianowy, Wianowny, Wianny, Wienny, a. s. Wianowany.

Wianuszek, s. Wianek.

Wiara, -y, sf. Glauben n.; Glaube m. an etwas; Fürwahrhalten n. einer Rede, einer Versicherung, eines Ausspruches; małéj wiary ludzie kleingläubige Menschen m.; w dobréj wierze im Vertrauen, vertrauend; wiara, Kg. Glaube, Gottesglaube m.; niewiara Unglaube m.; wiara, Kg. Glaube m., Bekenntniß n., Religion f.; wiara, *Glaubwürdigkeit f., Glaube, Credit m.; wiara, *Treue f. u. Glauben m., *Treue f.; pod dobrą wiarą auf Treu' und Glauben; na wiarę auf's Wort, sein Wort als Pfand; na wiarę z kim żyć, *in wilder Ehe leben; Wiara, int. *ihr Braven; wiara, za mną! ihr Braven, folgt mir! wiara, naprzód! voran, ihr Braven! (der Gebrauch von Wiara in diesem Sinne rührt von den ersten Kämpfen der christlichen Polen mit den Heiden her, wo zweckentsprechend für den Glauben (wiara) gekämpft, und dieses Wort wiara als Zuruf gebraucht wurde.)

Wiardunek, Wiardunk, Wierdunk, -nku, sm. Mzk. † Vierding, Ferding m. (vierter Theil einer Mark Silber); wiardunk, Wiardunk Dutzend, zwölf Stück n.; Wiardunkowy, Wierdunkowy, a. Vierdings-, Ferdings-.

Wiarka, -i, sf. kleiner Glaube; neu geschaffener, neuaufgestellter Glaube m., neue Religion f.

Wiarko, ad. † frisch, wacker, tüchtig.

Wiarlina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. milnea).

Wiarliwość, -ści, sf. Leichtgläubigkeit f.; Wiarliwy, a. leichtgläubig.

Wiarobronca, -y, sm. Vertheidiger m. des Glaubens.

Wiarodajny, Wiarodatny, a. beglaubigend; Beglaubigungs-; list wiarodajny, Stw. Beglaubigungsschreiben, Creditiv n.

Wiarogodność, -ści, sf. Glaubwürdigkeit f.; Wiarogodny, a. glaubwürdig.

Wiarołomca, -y, sm. Treuloser m.

Wiarołomność, -ści, sf. Treulosigkeit f., Treubruch m.; Wiarołomny, a. treulos, treubrüchig, bundbrüchig, verrätherisch.

Wiarołomstwo, s. Wiarołomność.

Wiaroodstępnik, -a, sm. Kg. vom Glauben Abgefallener, Renegat, Glaubensabtrünniger m.

Wiaropodobnie, -bno, ad., Wiaropodobny, a. wahrscheinlich; Wiaropodobność, -ści, sf. Wahrscheinlichkeit f.

Wiarosława, -y, sf. npr. die durch den Glauben Berühmte (altpolnischer Frauenname).

Wiarować się, -ował się, -uje się, vr. imp.: — czego sich vor etw. hüten, sich in Acht nehmen; wiarowanie Sichhüten n., Vorsicht, Achtsamkeit f.

Wiarowy, a. Glaubens-, den Glauben betreffend, sich auf den Glauben beziehend.

Wiarozłomca, s. Wiarołomca.

Wiarozmienny, a. Apostaten-, Abtrünnigen-, Renegaten-; einen Abtrünnigen, vom Glauben Abgefallenen betreffend. [(lat. petesia).

Wiarumla, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze

Wiarus, -a, sm. Kw. *alter braver Soldat; tapferer Veteran m.

Wiarzemlina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. petesia).

Wiąs, s. Wiąz. | Wiąska, s. Wią...

Wiąśl, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. salvinia).

Wiąsło, s. Stoczek.

Wiastonosz, † s. Zwiastun.

Wiastować, s. Zwiastować.

Wiastun, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. volkameria); Ng. gewisse Pflanze (lat. clerodendron fragrans japonica).

Wiata, s. Powieć, Powietka, Szopa. [Por...

Wiątchy, s. Wiotchy.

Wiatek, -tku, sm. npr. Wiatek m. (einer der Helden der altslawischen Vorzeit, in Volksliedern erwähnt).

Wiątek, -tku, sm. Ast, Zweig m. eines Baumes.

Wiaterek, -rzka, sm. dim. s. Wiatr; Wind, leichter Windstoß m.; s. a. Wietrzyk.

Wiatr, (Wiater §) -u, sm. Wind m.; — wschodni Ostwind, Morgenwind m.; — południowy Südwind, Mittagwind m.; — zachodni Westwind, Abendwind m.; — północni Nordwind, Mitternachtswind m.; wiatr morski Seewind m.; wiatr z boku Seitenwind m.; wiatr dziś jest es ist heute windiges Wetter, es ist heute windig; wiatr robić Wind machen, Wind verursachen; wiatr wieje der Wind weht; wiatr ustał der Wind hat sich gelegt; wiatr powstał der Wind hat sich erhoben; wiatru nie czuć wcale, wiatr ledwo czuć der Wind läßt sich kaum spüren; wiatr się zmienia der Wind springt um, verändert seine Richtung; z wiatrem płynąć, günstigen Wind haben; przeciw wiatrowi płynąć, Sw. mit widrigem Winde fahren, segeln; na wiatr gadać, in den Wind reden, *vergeblich sprechen; na wiatr pójść, *in den Wind geschlagen werden (Warnungen, Ermahnungen); wiatry krająć, siec, na wiatr machać, in die Luft bauen, schlagen, fechten; lecieć jak wiatr, *windschnell laufen; z wiatry uleciéc; na wiatr pójść na cztery wiatry, *zu nichte werden (Hoffnung); *sich zerschlagen (Pläne); durchgehen (Personen, Dinge); na cztery wiatry, *zum Teufel gehen; idź na cztery wiatry! § geh' zum Teufel! na wiatr, *umsonst, vergeblich; wiatr gonić, *sich unstät herumtreiben; *leeren Hoffnungen nachhängen; jak wiatr w polu, *so unbeständig wie der Wind im Felde; *muthwilliger Herumläufer, Herumstreicher m.; kto wiatr sieje, wiatrzem żyć będzie, oder wicher będzie żąć, *wer Wind säet, wird Sturm ernten; co z wiatrem przyszło, z wiatrem uleci, *wie gewonnen, so zerronnen; *leicht erworben, leicht verthan; iść za próznym wiatrem, *eitlem Ruhme nachjagen; gdzie język wiatrem szumi, tam pierzchliwe nogi, *Großsprecherei verräth ein feiges Herz; mieć wiatry w głowie, *einen leeren, windigen Kopf haben; wiatr, Jäg. Wind m., Witterung f. des Wildes durch die Jagdhunde; pies ma dobry wiatr, Jäg. der Hund hat starken Wind; pies dostał wiatr, Jäg. der Hund hat Wind bekommen, *ist auf die Spur gekommen; za wiatrem isc, Jäg. den Wind (die Witterung, die Spur) verfolgen; *sich von der Hoffnung auf Beute verleiten lassen; wiatry, pl. Winde m., Blähungen f.; mieć wiatry, Hlk. Blähungen haben, von Blähungen od. Winden geplagt werden; wiatry robic Blähungen verursachen; to najlepszy środek na wiatry das ist das beste Mittel gegen Blähungen; wiatry puszczac, § Winde streichen lassen, farzen, fisten.

Wiatraczkowy, s. Wiatrakowy.

Wiatrak, -a, Wiatraczek, -czka, sm. dim. Windmühle f.; s. a. Wiatrociąg, Wentylator, Wiatropęd.

Wiatrakowy, a. Windmühlen-; zu einer Windmühle gehörig.

Wiatrek, -trka, Wiatreczek, -czka, sm. dim. kleiner, leichter Wind m., Lüftchen n.

Wiatrociąg, -u, sm. Mech. Ntl. Luftpumpe f.; Zk. Luftröhre f. (lat. arteria aspera).

Wiatrokształty, a. luftig, in Luftgestalt; wiatrokształte ciało luftförmiger, luftiger Körper m.

Wiatrołom, -u, sm. Windbruch, Windfall, vom Sturmwinde umgebrochener Baum m.

Wiatrolotny, Wiatroloty, a. windfliegend, mit dem Winde fliegend; windschnell.

Wiatrołów, -owa, sm. *leichtsinniger, windiger Mensch, Windbeutel m.

Wiatromiar, -u, Wiatromierz, -a, sm. Ntl. Luftmesser, Windmesser m., Werkzeug n. zum Messen der Stärke und Schnelligkeit der wehenden Luft, des wehenden Windes oder Sturmes.

Wiatronogi, a. luftfüßig, so schnell laufend als der Wind fliegt; *windschnell, pfeilschnell laufend; *schnell verstreichend (Zeit).

Wiatronosny, a. Wind bringend (Wolke, 2c.); so leicht, daß der Wind ihn forträgt (auch *).

Wiatropęd,-a, sm. windiger Mensch, Windbeutel m.; —, -u, sm. Windrädchen n., Luftreinigungsmaschine f., Ventilator m.; Wiatropędny, a. windschnell; im Winde flatternd.

Wiatroplodny, a. Wind machend, Wind erzeugend, hervorbringend.

Wiatrowa -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. ventilago). [chrowaty.

Wiatrowaty, Ng., s. Walisty, Wi-

Wiatrowisko, -a, sn. Ort m., der von allen Seiten den Winden ausgesetzt ist; Windecke f.

Wiatrówka, -i, sf. Mech. Ntl. Windbüchse f., Gewehr n., wo die Kugel nicht durch die Explosion des Schießpulvers, sondern lediglich durch comprimirte Luft geschossen wird.

Wiatrowy, a. Wind-; winiec —, Sw. Windrose f., Compaß m., der 32 Windrichtungen zeigt.

Wiatrozmian, -u, sm. Bw. Windrad, Rad n., durch dessen Umdrehungen in Verbindung mit entsprechender Vorrichtung frische Luft in die Schachte gepumpt oder getrieben wird.

Wiatrozył, -a, sm., Wiatrozyła, -y, sf. Ng. Chamäleon n.

Wiatrunek, Wietrunek, -nku, sm. † Blähung f., Wind m., im Magen sich entwickelndes Gas n.; wiatrunek Ausdünstung, Aushauchung f.; wiatrunek, Bw. zarte Außentheilchen n. eines ausgegrabenen Minerals, die sich in die dasselbe umgebende Erde sickern oder an der Luft verfliegen.

Wiatyk, Wijatyk, s. Nadrożne.

Wiąz, -ięzu, sm., Więza, -y, sf. Binden, Band, Bindeband n.; więzy, pl. Banden, Fesseln f.; więzy od winorosli, Ng. Fasern, Zasern, Ranken f. an weinstockartigen Pflanzen; wiąz woskowy Vorstoß m. im Bienenstocke; wiąz, Ng. Ulme, Rüster f., Ulmenbaum, Rüsterbaum m. (lat. ulmus).

Wiązac, Więzac, -zal, wiąże, va. imp. bebinden, umbinden, zusammenbinden; wiązanie Binden, Bebinden, Umbinden; Band n.; wiązanie Bündel, Bund n.; wiązania, Zk. Bänder n. (der Muskeln) im thierischen Körper (lat. ligamenta); wiązac kogo na imieniny, *Jemanden zu seinem Namenstage anbinden, d. h. ihn beschenken; król mu wiązał starostwo bogate der König gab ihm eine reiche Starostei zum Eingebinde, als Pathengeschenk; wiązanie Angebinde, Geschenk n. zum Namenstage; wiązac w pisaniu litery, związanemi literami pisac die Buchstaben beim Schreiben in einander verschlingen, mit verschlungenen Zügen schreiben; wiązane noty, Tk. gestrichene Noten f.; wiązac kloppeln, geklöppelte Arbeit machen, Spitzen kloppeln; wiązac księgi, Bchb. Bücher einbinden, binden; wiązac drzewo, Zm. das Bauholz verbinden, verzapfen; wiązanie dachowe, Zm. Dachwerk n., Dachstuhl m., Gebälk n.; reguła wiązania, Rk. Kettenrechnung f.; wiązac słowa, *in gebundener Rede schreiben, Verse machen; mowa wiązana gebundene Rede f., *Verse m.; w takt wiązały głosy sie sangen nach dem Tacte; wiązac, *binden, verpflichten, verbindlich machen; wiązac, *verbinden, vereinen, vereinigen; więzac, Ldw. bespringen (der Stier die Kuh); wiązac kogo przy kim Jemanden an einen Andern binden, ihm denselben beigeben; wiązac się przy kim, *an Jemandem kleben, hangen, sich ihm eng anschließen, ihm nicht von der Seite gehen; psy wiążą się z niedźwiedziem, Jäg. die Hunde fassen den Bären an, gehen auf ihn los; wiąże się co es steht etwas in Verbindung, im Zusammenhange, *es fließt Eins aus dem Andern; wiąże się kwiat, owoc die Blume, die Frucht setzt an; wiąże się kapusta, Ldw. das Kraut setzt an, schließt sich, häuptelt (häubelt) sich; wiązanie owocu, Ldw. Ansetzen, Schießen, Häupteln n. der Früchte; dąb z żołędzi się wiąże die Eiche keimt aus der Eichel (Eichelecker) hervor.

Wiązacz, Więzacz, -a, sm. Binder m., der bindet, verbindet, zusammenbindet; Bk. s. Wiązar.

Wiązadlo, Wiązadelko, -a, sn. dim. Band n.; Verbindung f.; Zk. Muskelband, Gliederband n. (lat. ligamentum).

Wiązak, -a, sm. Zm. Holzriegel m., Stück Holz n., das zur Verbindung der Dachsparren 2c. dient.

Wiązan, -ni, Wiązanka, Wiązaneczka, Wiązeczka, Wiązka, -i, sf. dim. Bund; Bündel n.; wiązankami bündelweise, bundweise, in Bunden, in Bündeln.

Wiązanie, -ia, sn. v. Wiązac, s. d.

Wiązanina, -y, sf. etwas Gebundenes, Zusammengebundenes n.

Wiązany, pp. u. a. v. Wiązac, s. d.

Wiązar, -a, sm. Bk. Zm. durch einen Riegel od. ein Querholz hergestellte Verbindung oder Verzapfung f. zweier Zimmerbalken; Bindeholz, Bandholz n.

Wiązarek, -rka, sm. Angebinde, Geburtstags-, Namenstagsgeschenk n.; s. a. Wiązka unter Wiązan.

Wiązarka, -i, sf. Sw. 40 — 60 Stück Faßdauben f. od. Holzscheite n. (als Ladung auf den Weichselflößen); s. a. Skrzynia

Wiąźbic, s. Więźbic. [Skrzynia

Wiąże, s. Wiązac.

Wiązeczka, s. Wiązan.

Wiązic, s. Więzic, Więznąc.

Wiązień, s. Więzień.

Wiązik, -a, sm. dim. (v. Wiąz), Ng. junge, kleine Ulme oder Rüster f., junger, kleiner Ulmbaum m.; wiązik Ng. gewisse Pflanze (lat. planera).

Wiązka, s. Wiązan.

Wiązkowiec, -wca, sm. Ng. Art Pilz od. Schwamm (lat. himantia).

Wiązkowy, a. Bund-, Bündel-; Ng.: wiązkowe rosliny gewisse Pflanzen f., deren Staubfäden bündel- oder büschelförmig stehen (lat. columniferae); korzeń wiązkowy, Ng. Wurzelstock m., der

aus einer Menge einzelner Fasern besteht, die bündelartig zusammengewachsen sind.

Wiązną́c, s. Więznąc.

Wiązowy, Więzowy, *a. Ng.* Ulmen-, Rüstern-; wiązowy gaik Ulmenhain *m.*, Ulmenwäldchen *n.*

Wibilia, -ii, *sf. Myth.* altrömische Göttin, Schutzgöttin *f.* der Reisenden.

Wibracya, -yi, *sf. Ntl.* Schwingung *f.*, Beben, Zittern *n.*

Wibrować, -ował, -uje, *vn. imp. Ntl.* schwingen, in Schwingungen gerathen, erbeben, erzittern.

Wibudlak, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. martynia).

Wic, wił, wije, *va. imp.*, Winąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Wijac, -jał, -jam, *va. frequ.* winden; wic nici Zwirn winden, wickeln, ab-, aufwickeln; wic wianki Kränze winden, binden; wic, * winden, flechten, einweben, einflechten; wic się sich winden, sich schlingen, sich schlängeln; rozmaite się powieści wiją, *es laufen verschiedene Gerüchte um; wije mi się na języku, *es schwebt mir auf der Zunge, *es läuft mir vor dem Munde herum (und doch kann ich mich nicht gleich völlig darauf besinnen); w mysli wic, *in Gedanken haben, bei sich überlegen; wije się co, *es hat etwas Zusammenhang, es folgt Eins aus dem Andern; wije się komu, *es gelingt Jemandem, *es geht ihm von Statten.

Wic, -ci, Witka, -i, *sf. dim.* Gerte, Weidengerte, Weidenruthe, Wiede; Bindegerte, Flechtgerte *f.* (der Korbmacher); wic Jochriemen *m.*, Jochband *n.*; wici wojenne na pospolite ruszenie, *Kw.* Befehl *m.* zum allgemeinen Aufgebot; trzecie wici, *der letzte Termin.

Wice—, Vice-, Unter-, Stellvertreter, Stellvertretender; wicekról Vicekönig *m.*; wiceadmirał, *Sw.* Viceadmiral *m.*

Wicesgerencya, -yi, *sf. Stw.* Amt *n.*, Würde, Amtsthätigkeit *f.* eines stellvertretenden Geschäftsführers; Wicesgerent, -a, *sm. Stw. Gsch.* Stellvertreter *m.* des Königs von Polen im Fürstenthum Masowien (1576).

Wicharnec, -nca, *sm. Myth.* Gott *m.* des Wirbelwindes, des Sturmes od. Sturmwindes bei den altheidn. krainerischen Winden oder Wenden (Slowenen).

Wichbild, -u, *sm.* † Weichbild, Recht *n.*, Gerichtsbarkeit *f.* einer Stadt innerhalb der Stadtgrenzen (des sogenannten Weichbildes).

Wicher, -chru, *sm. Ntl.* Wirbelwind; Sturmwind, Sturm *m.*; wicher powstaje er erhebt sich ein Sturmwind; Wicher, -chra, *sm. Myth.* Gott *m.* des Sturmes, des Sturmwindes; *unruhiger Mensch; * Wirrkopf, Händelsucher, Händelmacher *m.*; Pferd *n.*, dessen Haar wider den Strich gewachsen ist.

Wichlarz, -a, *sm.* hinterer Theil *m.* eines Stiefels.

Wichlic, s. Wiklic, Wiklac.

Wichlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. chloranthus).

Wichnąc, Winąc, s. Wic.

Wichor, -a, *sm. Myth.* Gott *m.* des Sturmes, des Sturmwindes bei den altheidnischen Kroaten.

Wichrokrętny, *a.* unruhig, meuterisch, aufrührerisch.

Wichroróg, -oga, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. hermetia).

Wichros, -sia, *sm.* Wirrkopf, unruhiger Mensch, Händelsucher, Händelmacher *m.*

Wichrować, -ował, -uje, Wichrzyć, -rzył, -rzy, *vn. imp.* stürmen, brausen wie der Wirbelwind; toben, Unruhe verursachen, Unruhe stiften; wichrować czym durch oder mit etwas in Unruhe versetzen, bestürmen, beunruhigen.

Wichrowato, *ad.*, Wichrowaty, Wichrzowaty, Wichrowny, Wichrzaty, Wichrzasty, Wichrzysty, *a.*, —to, *ad.* stürmisch, unruhig; *stürmisch, ungestüm, unruhig, aufrührerisch; wichrowata belka, *krummgezogener, krummgelaufener Balken *m.*

Wichrowatość, -ści, *sf.* Brausköpfigkeit *f.*, brausendes, sausendes, stürmisches, unruhiges, ungestümes Wesen *n.*

Wichrowy, *a.* Wirbelwind-, Sturmwind-, Sturm-.

Wichrzenie, -ia, *sn.* v. Wichrzyc, s. d. unter Wichrowac.

Wichrzyciel, -a, Wichrzyleb, -łba, *sm.* Unruhestifter *m.*

Wicht, -a, *sm. Myth.* zwergenhafter Elfengeist, Erdgeist *m.* bei den altheidnischen Germanen.

Wichura, -y, *sf.* § Sturm, Sturmwind *m.*

Wicin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. gmelina).

Wicina, -y, *sf. Sw.* Flußschiff, Flußboot *n.* in Litthauen; Wicinnik, -a, *sm.* Flußschiffer, Flußbootschiffer, Flisse *m.*

Wiciokrzew, -u, *sm. Ng* Geisblatt *n.*, Speckliliе *f.* (lat. lonicera); wiciokrzew wisienką, *Ng.* gewisse geisblattartige Pflanze (lat. lonicera xylopeum); Wiciokrzewowy, *a. Ng.* Geisblatts-, Specklilien-.

Wiciowaty, *a.* wiedenartig, gertenartig; *lang, dünn, biegsam, schlank.

Wiciowy, *a.* wie eine Gerte, Wiede; ruthenartig; Wieden-, Gerten-, Ruthen-.

Wicjasz, Wiciasz, -a, *sm. Myth.* Sonnengott, Gott *m.* der Sonne (nach dem Glauben der altheidn. Obotriten).

Wiczka, *Ng.*, s. Wyka.

Wid, -u, *sm.*: ani słychu, ani widu, oder: ni słychu, ni widu, *nicht (oder: weder) zu sehen noch zu hören; *weder zu hören noch zu sehen.

—Wid, Endung mancher polnisch-slawischer Namen.

Widac, Widywac, Widanie, Widany, s. Widziéc.

Widar, -a, *sm. Mhth.* Sohn *m.* des Odin und der Freya; (als Sinnbild der) Klugheit u. Verschwiegenheit *f.* des Feldherrn, des Oberanführers im Kriege.

Widelca, -y, Widelec, -lca, *sm.*, Widelce, Widelki, *pl.* Gabel *f.*; brac na widelce auf die Gabel nehmen, auf die Gabel spießen; widełki, *Zk.* Schlund *m.* (lat. fauces); Widelcowy, Widelny, *a.* Gabel-.

Widelec, s. Widelca.

Widelek, Widełki, s. u. Widelca; *Jäg.* Hirsch *m.*, der an jedem Horn zwei Spitzen od. Zacken (Enden) hat, Gabler, Gabelhirsch *m.*

Widelki, s. u. Widelca.

Widelkowaty, *a.* gabelartig, gabelig.

Widelnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. perla).

Widelny, *a.* Gabel-.

Widenda, -y, *sf.*, Widymus, -a, *sm. Rw.* gerichtliche Unterschrift, gerichtliche Bestätigung *f.* der amtlichen Durchsicht.

Wideta, s. Wedeta.

Widlaczek, s. Widlak; Widlaczkowy, *a. Ng.* dem gehörnten Moose (*Widłak*) ähnlich, es betreffend, ihm eigenthümlich.

Widlak, -a, Widlaczek, -czka, *sm. dim. Ng.* gehörntes Moos *n.* (lat. spica carmatica, muscus bifurcatus); widlak, *Kw.* Außenwerk, Scheerenwerk *n.* (Schanzbefestigungen).

Widłakowaty, *a.* s. Widlaczkowy; widłakowate rosliny, *Ng.* gewisse dem gehörnten Moose ähnliche Pflanzen *f.* (lat. lykopodeae).

Widłakowy, s. Widlaczkowy.

Widlasto, Widłowato, *ad.*, Widlasty, Widlowaty, Widłaty, *a.* gabelförmig, gabelig, zackig; Widlastość, -ści, *sf.* Gabelförmigkeit, Zackigkeit *f.*

Widłatość, Widłaty, s. u. Widlasto, etc.

Widlawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. lisianthus).

Widlica, -y, *sf.* Haarnadel *f.*

Widlik, -a, *sm. Ng.* gewisses ungeflügeltes Insect (lat. smynthurus); -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. furcellaria).

Widlisz, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. anophiles).

Widlogon, -a, *sm. Ng.* gewisser insectenfressender Vogel *m.* (lat. onicurus).

Widłogonny, *a. Ng.* gabelschwanzartig (Insecten).

Widlon, -a, *sm. Myth.* Neptun, Gott *m.* des Wassers bei den altheidn. Slawen.

Widłonosz, -a, *sm. Myth.* Dreizackträger, Dreizackschwinger *m.* (Beiname des Meeresgottes Neptun).

Widłoróg, -oga, *sm. Ng.* Antilope *f.*

Widłosz, *Ng.*, s. Sekacz.

Widłowatość, Widłowaty, s. Widlastość, etc. unter Widlasto.

Widłoząb, -zębu, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. dicranum).

Widły, -deł, *sf. pl.*, Widła, *Św.* Gabel; *Ldw.* Heugabel, Mistgabel *f.*; na widły brać auf die Gabel nehmen, aufgabeln, aufspießen; widłami mu w głowie ułożono, *es ist nicht ihm recht richtig im Kopfe; *er ist nicht recht bei Verstande; widły u wozu, Gabeldeichsel *f.* am Wagen; widły, Zickzacklage *f.* in gabelförmiger Lage. Widły, gewisses polnisches Wappen.

Widma, s. Wiedma.

Widmo, -a, *sm.* Erscheinung *f.*; widmo słoneczne, *Stk. Ntl.* Sonnenbild *n.* im Schatten mit farbigen Aufstrahlungen, Sonnenspectrum *n.* (spectrum solare); widmo powietrzne, *Ntl.* Luftspiegelung, Fata-morgana *f.*

Widnia, -i, *sf.* Scene *f.*, Auftritt *m.*

Widno, *ad.* hell, licht; sichtbar, zu sehen.

Widnokrąg, -ęgu, od. -ęga, Widnokres, Widokres, -u, *sm.* Gesichtskreis, Horizont *m.*; *Philos.* Sehweite *f.*, der Umfang *m.* der Beurtheilung; Widnokrężny, *a.* horizontal, den Horizont od. die Gesichtsweite, den Gesichtskreis, die Sehweite betreffend.

Widność, -ści, *sf.* Sichtbarkeit, Helle, Helligkeit *f.*

Widny, *a.*, Widno, *ad.* hell, licht; sichtbar; wo etwas gut zu sehen ist, gesehen werden kann; widny sich sehen lassend, sichtbar, zu sehen; niewidny, nicht sehend, blind.

Widocz, -y, † *sf.*, Widok, -u, *sm.* Ort *m.*, Stelle *f.*, wo etwas gut zu sehen ist; Helle *f.*, Licht *n.*; heller, lichter, erleuchteter Ort, Platz *m.*; niewidok Fin-

Gesicht n.; na widoku gegenüber, vis-à-vis; widok zkąd na co Aussicht f. von wo aus nach etwas hin, Prospect m.; widoki, pl. Aussichten, Erwartungen f.; widok, *Zuschauer m., Publicum n.; widok, *Schauspiel n.; widok Das, was man sieht, Erscheinung f., Gesicht n.; widoki niebieskie, *Ntl. Stk.* Erscheinungen f. am Luft-, am Sternenhimmel; widoki powietrzne, *Ntl.* Erscheinungen f. in der Luft, Meteore n.; Widokowy, a. Schauspiels-; —, -ego, sm. Aufseher m. des Schauspiels, Regisseur m.

Widoczny, a. hell, licht, sichtbar; [augenscheinlich.

Widoczyć, -czył, -czy, *va. imp.* erhellen, sichtbar machen, hell, licht machen; — się leuchten, hervorleuchten, schimmern, sich sehen lassen.

Widokrąg, Widokres, s. Widnokrąg.

Widomie, *ad.*, s. Widomy.

Widomość, -ści, *sf.* Gesicht n., Anblick m., Augen n.; *sichtbarer Zustand m., Sichtbarkeit f.; niewidomość, Nichtsehen n., Blindheit f.

Widomy, a., —mie, *ad.* sehend; niewidomy nicht sehend, blind; widomy sichtbar, zu sehen; niewidomy unsichtbar. [Träumer m.

Widon, -sna, *sm.* Traumseher,

Widowe Jezioro, -ego -a, *sn. Geog.* Asowsches Meer n.

Widowisko, -a, *sn.* Schauspiel n.; Erscheinung f.; Gesicht n.; *Schauplatz m.; na widowisku świata, *auf dem Schauplatze der Welt, *auf dem Welttheater.

Widownia, -i, *sf.* Schauplatz m., Schaubühne f., Ort m., wo etwas zu sehen ist; Scene f., Auftritt m.

Widymata, Widymus, Widymusz, s. Widenda.

Widywać, *va. frequ.*, s. Widzieć.

Widz, -a, *sm.* Zuseher, Zuschauer m.; Beschauer, Besichtiger m.

Widza, -y, *sf. Philos.* Intuition, Anschauung f.

Widzenie, -ia, *sn.* v. Widzieć; Gesicht n., Gesichtssinn, Sinn m. des Sehens; *Gesicht n., geistige Anschauung f.; geistiges Erschauen, Vorhersehen; prophetisches Gesicht n.; księga widzeń proroka Nahuma, *Bibl.* Buch n. der prophetischen Gesichte des Nahum; widzenie się gegenseitiges Sehen, Anschauen, Betrachten n.

Widziadło, -a, *sn.* † Erscheinung f., Gesicht n.; Anblick m.

Widzialnia, -i, *sf.* Bühne, Schaubühne f., Prospect m. auf dem Theater.

Widzialność, -ści, *sf.* Sichtbarkeit f.; Widzialny, a. sichtbar.

Widziany, Widany, *pp.* u. a. von Widzieć, Widać, s. d.

Widzieć, -dział, widzę, widzi, *va. imp.*, Widywać, -wał, -uje, (Widać, -dał, -dam, †), *va. frequ.* sehen; die Gabe haben zu sehen; widzenie Sehen; Ansehen n.; godny widzenia sehenswerth, sehenswürdig; widzieć co etwas sehen, erkennen, wahrnehmen, einsehen; któż to widział, dla Boga! wer hat je so etwas gesehen! um Gottes willen je so etwas; Bóg to widzi Gott weiß es; da widzieć, widać, *das wird sich zeigen; ist zu sehen; *man kann sehen, es ...; widziany sichtbar, niewidziany ungesehen, *unerhört; widzieć co do kogo, do siebie etwas an Jemandem, an sich sehen, wahrnehmen; widzieć kogo, widzieć się z kim, *Jemanden sehen, ihn sprechen; pan N. chce się z Panem widzieć Herr N. wünscht Sie zu sprechen; do widzenia! auf Wiedersehen! widzieć kogo, *Jemanden besuchen; widzieć się u kogo Jemanden besuchen, sich gegenseitig besuchen; widzieć się sich sehen lassen, sich zeigen; widzi się co komu es scheint Jemandem etwas (so u. so zu sein rc.), es kommt ihm vor; widzenie Ansicht, Meinung f.; wiedzenie Gesicht n., Erscheinung f., Traumgesicht n.

Widzi-mi-się, *sn. indec.* Ansicht, Meinung, persönliche Ansicht f. Jemandes von oder über etwas; Gutdünken, Dafürhalten n.; zrobic co podług swego widzimisie etwas nach seinem (od. eigenem) Gutdünken thun.

Widziniski, a. *Geog.* von, aus *Widziniszki* (in Litthauen).

Widzki, a. *Geog.* von, aus *Widze* (in Litthauen).

Widzowe, -ego, *sn.* Beschaugeld n., Gebühr f. für Beschauen, Anschauen, für das Sehenlassen; Widzowy, a. Zuschauer-, Beschauer-; Schau-.

Wiec, -u, Wiece, -ów, *sm. pl.*, Wieca, -y, *sf.* allgemeines Adelsgericht n.; oberster Adelsgerichtshof m.; wieca sądzic od. odprawowac, *Gericht halten, Recht sprechen; w wiecu siedzieć im Gerichtsrathe sitzen.

Więc, *conj.* folglich, also, demnach; tak więc und also; und nun; und dann; ferner; więc höchstens; albo więc oder höchstens.

Więcéj, *ad.* (*compar.* von Wiele): mehr; więcéj razy mehrmals; daleko więcéj weit mehr; nie więcéj jak nicht mehr wie, nicht mehr als; już więcéj do niego nie pójdę ich werde nicht mehr zu ihm gehen.

Wiech, s. Wech.

Wiecha, -y, *sf.* Weinkranz, Bierkranz, Bierkegel, Strohwisch, Hobelspahnzopf m., (überhaupt) jedes Abzeichen n., das vor Wein- oder Bierhäuser herausgehängt wird; pod wiechą in einer Schenke; wiecha, *Aushängeschild n.; wywiesic wiechę na roznm, *sich für einen Gelehrten ausgeben; sprawiedliwość sprzedają jak pod wiechą sie verkaufen die Gerechtigkeit, wie man den Wein in dem Schenkhause verkauft; wiecha, *Jäg.* Laubhütte f. des Vogelstellers neben dem Vogelheerde; mysza wiecha, *Ng.* Mäusedorn n. (Pflanze, lat. ruscus).

Wiecheć, -chcia, Wiechetek, -tka, Wiechtek, -chtka, *sm. dim.* Strohwisch m.; — siana Heuwisch m.; wiechec Scheuerwisch m. aus Stroh; wiechec z ziół Wisch m., Bündel n. von Kräutern, womit man sich den Körper abreibt (zu Heilzwecken); wiechec Stroh n., das sich der polnische Bauer (im Winter) um die Füße wickelt; nie mieć kogo, od. czego za wiechec, *Jemanden od. etwas für gar nichts achten, ihn oder es wie einen Strohwisch, wie einen Scheuerhader behandeln; sich nicht für einen Pfifferling daraus machen.

Wiechotka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sarothra).

Wiechotlowa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. schleichera).

Wiechowy, a. *Ng.* Mäusedorns-; wiechowa trawa, *Ng.* Mäusedorn m. (lat. ruscus).

Więcierz, Wiencerz, Wieńcerz, -a, *sm.*, Więciorka, -i, *sf.* Reuse, Fischreuse f., Stromkorb m.; wieńcerz na ptaki Vogelkäfig, Vogelbauer m.

Wiecowy, a. das allgemeine Landgericht, das oberste Adelsgericht betreffend, Landgerichts-; dekret, oder wyrok —, *Rw.* Erlaß, Beschluß m. des Adelsgerichtshofes, des allgemeinen Landgerichtes.

Wiecze, s. Wiecznosc.

Wieczę, Wiecze, s. Wieczyc.

Wieczernia, -i, *sf. Kg.* Vesperandacht, Vesper f.; s. a. Wieczerza unter Wieczerny. [Hesperus m.

Wieczernica, -y, *sf. Stk.* Abendstern,

Wieczernik, Wieczerznik, Wieczornik, -a, *sm.*, Wieczerzadło, -a, *sn.* Speisezimmer n., wo das gemeinschaftliche Abendessen od. Abendbrod eingenommen wurde (bei d. alten Hebräern); wieczernik, *Ng.* Nachtviole f. (lat. hesperis); wieczernik, *Kg.* Mariannermönch, Stanislait, Mönch m. vom Orden des Polen *Jan Stanisław Papczynski*.

Wieczerny, Wieczerzny, a. Abendessen-, Abendbrod-; Wieczernia, -i, Wieczerza, -y, *sf.* Abendessen, Abendbrod n., Abendmahlzeit f.; wieczerza Panska, *Kg.* heiliges Abendmahl, Mahl n. des Herrn; wieczernia, *feierliches Mahl n. am Vorabende des Weihnachtsfestes und am grünen Donnerstage; Wieczerzac, -rzal, -rzam, *va. imp.* zu Abend speisen, die Abendmahlzeit einnehmen, Abendbrod essen, zur Nacht essen; wieczerzanie Abendessen, zu Abend-Speisen, Einnehmen n. des Nachtmahls, der Abendmahlzeit.

Wieczko, -a, *sn.* (v. Wieko): Deckelchen n., kleiner Deckel; *Zk.* Luftröhrendeckel m. (lat. epiglottis).

Wiecznic, -nił, -ni, *va. imp.* † verewigen.

Wiecznie, *ad.* immerwährend, ewig.

Wiecznienie, -ia, *sn.* Verewigung f.

Wiecznik, -a, *sm. Ng.* Kugelamaranth m. (lat. gomphrena).

Wiecznobytnosc, Wiecznobytny, † s. Wiekuistośc, Wiekuisty.

Wiecznochmurny, a. von Jahrhunderten verdunkelt, verfinstert, veraltet.

Wiecznociągły, a. ewigwährend, ewig dauernd. [ewig fließend.

Wiecznociekly, Wiecznopłynny, a.

Wiecznocierpiący, a. ewig leidend, ununterbrochen duldend.

Wiecznojędrny, a. immer frisch, ewig frisch. [mer blühend.

Wiecznokwitły, a. ewig blühend, im-

Wiecznolaty, a. ewig dauernd.

Wiecznoloty, a. ewig, immer fliegend.

Wiecznopłodny, a. ewig fruchtbar.

Wiecznopomny, † s. Wiekopomny.

Wiecznopotomny, a. sich auf ewige Nachkommen fortpflanzend.

Wiecznorosnący, a. ewig wachsend, in fortwährendem Wachsthum begriffen.

Wiecznośc, -ści, *sf.* Ewigkeit; *Unsterblichkeit f.; *ewiges Leben n.; *Rw.* Unverjährbarkeit f. eines Rechtes; Erbeigenthum n.; Erbpacht m.; dac komu co na wiecznośc Jemandem etwas zum ewigen Erbe oder Eigenthum geben.

Wiecznośpiewny, a. immer singend, ewig singend. [ewig strahlend.

Wiecznoswietny, a. ewig glänzend

Wiecznostraszny, a. ewig schreckend

Wiecznotrwały, a. ewig dauernd von unendlicher Dauer.

Wiecznowierny, a. ewig treu.

Wiecznowrótny, Wiecznotoczysty

a. ewig gewälzt, unaufhörlich in wälzender Bewegung.

Wiecznozielony, *a*. ewig grün, immer grün.

Wiecznożywy, *a*. ewig lebend, von ewiger Lebensdauer.

Wieczny, *a*. ewig, immerwährend, von ewiger, endloser Dauer; von Ewigkeit her, ewig; daj mi wieczny pokój, *laß mich in Ruhe, *laß mich zufrieden, ungeschoren; na wieczne czasy auf immer, für ewig.

Wieczor, Wieczór, -ora, *sm*. Abend *m*., Abendzeit *f*.; w wieczór, wieczorem Abends, am Abend; dobry wieczór! guten Abend! wieczór, *Abendunterhaltung, Soirée, Abendversammlung *f*. zur Unterhaltung; prosic kogo na wieczór Jemanden zu einer Abendunterhaltung einladen; wieczór dawać eine Abendunterhaltung geben, eine Soirée veranstalten; dziś u niego wieczór heut ist bei ihm eine Abendunterhaltung.

Wieczorek, -rka, *sm*. *dim*. v. Wieczór; hübscher, schöner, angenehmer Abend *m*.; wieczorek, § Fledermaus *f*.

Wieczorka, -i, *sf*. *Jäg*. Jagd *f*. am Abend, des Nachts.

Wieczornica, Wieczernica, -y, *sf*. *Stk*. Abendstern., Hesperus *m*., Venus *f*.; Wieczornica, *Myth*. Schwester und Gattin *f*. des Z d a r, *Dämmerlicht, Halbdunkel, Abenddunkel *n*.; wieczornica, § Bauerfrau *f*., die Abends mit ihrem Spinnrad in ein anderes Bauernhaus kommt, um gemeinschaftlich mit Andern zu spinnen; wieczornice, *pl*. § Spinnstube *f*., Spinnkränzchen *n*. der jungen Bäuerinnen und Landmädchen; wieczornica, *Ng*. s. Płaskorzytka.

Wieczornik, Wieczernik, -a, *sm*. *Ng*. Nachtviole *f*. (lat. hesperis); s. a. Wieczernik.

Wieczorny, s. Wieczerny, *a*. Abends-;

Wieczorynka, -i, *sf*. Abendunterhaltung *f*.

Wieczyc, -czył, -czy, *va*. *imp*. ewig dauern, ewig sein.

Wieczyście, *ad*., Wieczysty, *a*. ewig dauernd, ewig; Wieczystość, -ści, *sf*. ewige Dauer *f*.

Wieczysty, s. Wieczyście.

Wieden, -dnia, *sm*., Wienna, -y, *sf*. *Geog*. Stadt W i e n *n*. an der Donau; Wiedeńczyk, -a, *sm*. *Geog*. Wiener, Einwohner *m*. von W i e n.

Wiedenka, -i, *sf*. *Geog*. Flüßchen W i e d e n od. W i e n *f*., die einen Theil der Stadt Wien durchfließt und in die Donau mündet.

Wiedenka, -i, *sf*. *Geog*. Wienerin, Einwohnerin *f*. der Stadt W i e n.

Wiedeński, *a*. *Geog*. Wiener-, Wienerisch; von, aus der Stadt W i e n.

Wiedma, Wiedźma, Wid'ma, -y, *sf*. Alraune *f*., weise Frau, kluge Frau, Wahrsagerin, Zauberin *f*.; wiedma, *Abendgespenst, Nachtgespenst *n*.; Wiedmi, *a*. Wahrsagerin-, Alraun-, Zauberin-, Wahrsager-.

Więdnąć, Wietnąć, Wiądnąc, -nął, wiądł, -nie, *vn*. (1-malig), Więdniec, -dniał, -dnieje, *vn*. *imp*. welken, welk werden; *räuchern (Fleisch); więdły geräuchert (Fleisch); więdłe mięso Rauchfleisch, geräuchertes Fleisch *n*.; ciało czyje więdnie Jemandes Körper verwelkt, vertrocknet, zehrt ab, zehrt aus, schrumpft zusammen; dziedziczne więdnienie Abzehrung, Vertrocknung *f*. der Körpersäfte im Greisenalter; więdniec, *vor Trägheit dahinwelken, faul u. träge werden.

Wiednostki, -stek, *sf*. *pl*. *Myth*. Musen *f*. der altheidnischen Slawen.

Wiedz, -a, *sm*. Wisser, Seher; Zuseher; Aufseher *m*.

Wiedza, -y, *sf*. Wissen, Kennen *n*., Kunde, Kenntniß, Wissenschaft *f*. von etwas.

Wiedzenie, -ia, *sn*. v. Wiedzieć, s. d.

Wiedzie, s. u. Wieść, Wiódł.

Wiedzieć, wiedział, wiedzieli, wiem, wie, wiedzą, *vn*. u. *va*. *imp*. wissen, wissend sein, Kenntniß haben; wiedzieć co etwas wissen; wiedzieć o czym von etw. wissen, Kenntniß haben; masz Pan wiedzieć, iż itd. Sie müssen wissen, daß ꝛc.; wiedz, nie wiedząc, *thue nicht dergleichen, *laß dir nichts merken; powiedz teraz, czy wiesz go? sage jetzt, wo wohnt er? weißt du, wo er wohnt? weißt du ihn wohnen? wiedzieć o tym nic pewnego nie może man kann nichts Zuverlässiges hierüber erfahren; wiedząc, chcąc wiedząc, *mit Wissen u. Willen; wiedz wiedząc! merke dir Ein für alle Mal! wisse Ein Mal für alle Mal! wiedzieć, dobrze wiedzieć recht gut wissen, gewiß wissen; Bóg wie! Gott weiß es! wiem ja ich weiß, ich merke, ich spüre; kto wie! wer weiß! kat wie! bies wie! der Henker weiß! licho wie! der Teufel weiß! Pan Bóg wie! der Herr Gott weiß! (Menschen wissen's nicht, ich weiß es nicht); nie wiedzieć, co wiedzieć, *das weiß Gott; *das kann Niemand wissen; *Niemand weiß es; *man kann's nicht wissen; chocby kosztomało nie wiedzieć co, *es mag kosten, was es wolle; nie wiem co czynic ich weiß nicht, was ich thun od. anfangen soll; wiedzieć co na kogo Jemanden etwas wissen lassen, es ihm zu wissen thun; wiedzieć co do kogo, *etwas von Jemandes Eigenschaften wissen, Jemandes Eigenschaften od. Eigenheiten kennen; wiedzieć co do siebie etwas von sich selbst wissen, sich etwas bewußt sein; wiedzieć wissen, sich fühlen, in seinem Gewissen fühlen; wiedzieć się, *in sich gehen.

Wiedzienie, -ia, *sn*. v. Wieść, s. d.

Więdzina, -y, *sf*. getrocknetes, gedörrtes, geräuchertes Fleisch, Rauchfleisch *n*.

Wiedziony, *pp*. u. *a*. v. Wieść, s. d.

Wiedzma, Wiedźmi, s. Wiedma, etc.

Wiedznik, -a, *sm*. *Philos*., s. Prawdnik.

Wiedzoblam, -u, *sm*. *Philos*. Kategorie *f*. des Wissens; cztery są wiedzoblamy: *ilość*, *jakość*, *stosunek* i *stan* (es gibt vier Kategorien oder Stufen des Wissens: M e n g e, B e s c h a f f e n h e i t, B e z u g u. A r t u. W e i s e).

Wiedzoświec, -ci, *sf*. *Philos*. Kenntniß *f*., Wissen *n*. aus sich selbst.

Wieja, -ji, *sf*. Schneesturm *m*., furchtbares Schneegestöber *n*.

Wiejacz, -a, *sm*. Kornwerfer, Kornsichter *m*.

Wiejaczka, Wiejotka, (Wiejałka, §), -i, *sf*. *Ldw*. kleine Handschaufel *f*. zum Sichten u. Reinigen des ausgedroschenen Getreides; s. a. Wachlarz.

Wiejadło, Wiewidło, -a, *sn*. *Ldw*. große Wurfschaufel *f*. zum Reinigen (Worfeln) des Getreides.

Wiejalnia, -i, *sf*. *Ldw*. Getreidereinigungs-Maschine *f*.

Wiejalny, Wiejadlny, *a*. *Ldw*. zum Worfeln, Sichten u. Reinigen (des Getreides) dienend; łopata wiejalna, *Ldw*. Wurfschaufel *f*.

Wiejnik, -a, *sm*. *Ldw*. Vorrichtung *f*. zum Reinigen des Getreides an einem Pferdegöpel (oder Dreschmaschine).

Wiejsiejski, *a*. *Geog*. von, aus Wiejsieje (in Litthauen).

Wiejski, *a*., Wiejsko, ... *ad*. Dorf-, Land-; vom Dorfe, vom Lande; dörfisch, ländlich, Dörfler-; das Dorf, das Land betreffend; wiejski żywot ... wieść ein ländliches Leben führen, auf dem Lande, auf dem Dorfe (nicht in der Stadt) wohnen; ein Landleben führen; wiejski, *einfach, kunstlos; *bescheiden; Wiejskość, -ści, *sf*. Ländlichkeit *f*.; *ländliches, einfaches Leben *n*. auf dem Lande; ländliche Einrichtung *f*.

Wiejszczyzna, -y, *sf*. Ländlichkeit *f*., ländliches Wesen; Alles *n*., was auf Lebensweise, Sitten, Gebräuche, Sprache, ꝛc. der Landleute, des Landlebens Bezug hat.

Wiek, -u, *sm*. lange Zeitdauer *f*.; wiek, Zeit, gewisse Zeit *f*.; wiek, ... Jahr *n*.; ... jahrtheit *f*., *Alter, *Lebensdauer *f*. eines Menschen; wiek, Lebenszeit *f*., sein Leben *n*.; wiek, gewisses Alter *n*., gewisse Altersstufe *f*.; wiek Jahrhundert *n*., Zeitraum *m*. von 100 Jahren; na wieki in Ewigkeit, auf ewig; na wszystkie wieki in alle Ewigkeit; na wieki wieków, na wieki wieków, in alle Ewigkeit; na wieki wiecznie in alle Ewigkeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit; od wieków, *von langer Zeit, seit langer Zeit, seit lange her, von Alters her; wiek, Ewigkeit, lange, unendliche Zeit *f*.; jakem wieki, Zeit *f*. ohne Ende; ... ciebie nie widział ich habe dich (beinahe) ... lange nicht gesehen; es ist ..., daß ich dich ... kleine Ewigkeit her.

Wiekiera, -y, *sf*. *Ng*. gewisses Schalthier (lat. mactra); s. a. Wekiera.

Wieko, Wieczko, -a, *sn*. *dim*. Deckel *m*. (eines Kastens); *Bk*. obere Platte *f*. auf dem Kapitäl einer Säule; wieko, *B*. ... † *Tk*. Teller *m*. aus Metall (... bei der türkischen Musik).

Wiekodajny, *a*. ein ewiges Andenken begründend; *verewigend.

Wiekokorzenny, *a*. ewig wurzelnd.

Wiekopomnia, -i, *sf*. Denkmal, Monument, Andenken; Alles *n*., was ein dauerndes Andenken gewährt.

Wiekopomnie, *ad*., Wiekopomny, *a*. ewig denkwürdig, unsterblich; Wiekopomność, -ści, *sf*. ewiges Andenken *n*., ewiger Nachruhm *m*.

Wiekorodny, *a*. Jahrhunderte erzeugend, Jahrhunderte hindurch gebend ...

dauernd.

Wiekosza, -y, Wiewiórka, -i, *sf*. *Mzk*. gewisse Münze *f*. aus Leder, in alten Zeiten bei den russischen Slawen gebräuchlich.

Wiekotrwały, *a*. Jahrhunderte hindurch dauernd, während.

Wiekować, -ował, -uje, (Wieczyć, -czył, -czy, †), *vn*. *imp*. ewig dauern, eine immerwährende, unendliche Dauer haben; wiekować dauern, Dauer haben, lange dauern; langen Bestand haben.

Wiekowdzięcznia, -i, *sf*. *Ng*. gewisse Pflanze (lat. candollea).

Wiekowy, *a*. Zeitalters-; Jahrhunderts-; Ewigkeits-.

Większéc, Więtszéc, -szał, ... *vn*. *imp*. sich vergrößern; größer werden.

Większenie, -ia, *sn*. v. Większéc, s. d.

Większoliczność, s. u. Większość.
Większość, -ści, sf. Eigenschaft f. des Größerseins; Uebergewicht n., Ueberlegenheit f.; większość, Większoliczność, -ści, sf. größere Zahl, Mehrheit, — głosów, Stw. etc. Stimmenmehrheit, Majorität f.
Większy, (Więtszy, †), a. compar. v. Wielki (groß).
Większyć, (Więtszyć, †), -szył, -szy, va. imp. vergrößern; większenie Vergrößerung f.
Wiekuiście, ad., Wiekuisty, a. ewig; sądy wiekuiste, Kg. das ewige Gericht, der jüngste Tag.
Wiekuistka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. ammobium).
Wiekuistość, -ści, sf. Ewigkeit f.
Wiekuisty, s. u. Wiekuiście.
Wiekuje, s. Wiekować.
Wiela, s. u. Wiele.
Wielądko, -a, sn. Kk. gespicktes u. gedämpftes Fleisch n.
Wielbić, -bił, -bi, va. imp. preisen, erheben, rühmen; uwielbienie Preisen, Erheben, Rühmen, Loben n.; uwielbiony gepriesen, erhoben, gelobt.
Wielbiciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die Preisende, ... preiset, erhebt, lobt, rühmt.
Wielbienie, Wielbiony, s. u. Wielbić.
Wielbląd, Wielbłąd, Wielbrąd, -a, sm. Ng. Kameel n. (lat. camelus); — dwugarbowy zweihöckeriges Kameel n. (lat. camelus Bactrianus); — dromedar, Dromedar, einhöckeriges Kameel n. (lat. camelus dromaderius): wielbląd Lama, Wielbladokoza, -y, sf. Ng. Lama n., Kameelziege f., Lama n. (lat. camelus glama, oder auchenia); wielbląd, Bibl. starkes, dickes Schiffstau, Kameel n.
Wielbladnik, Wielbłądnik, Wielbladziarz, Wielbłądziarz, -a, sm. Kameeltreiber, Kameelführer m.
Wielbladokoza, Wielbłądokoza, s. u. Wielbłąd.
Wielbladokupiec, -pca, sm. Kameelhändler m.
Wielbladoowca, Wielbłądoowca, -y, sf. Ng. Alpacaziege f. (in Chile, lat. camelus paca).
Wielbladoryś, Wielbłądroryś, -sia, sm. Ng. Kameelleopard m., Giraffe f.
Wielbladowiec, Wielbł—, -wca, sm. Ng. gewisses vorweltliches Säugethier n., dessen Knochen in Sibirien gefunden werden (lat. merycothericum).
Wielbladowy, Wielbladzy, Wielbrądowy, Wielbł—, a. Kameels-, Kameel-; das Kameel betreffend; ihm eigenthümlich; von ihm kommend; sierć wielbłądza Kameelhaar n.; wielbłądowa plewa, Ng. Kameelheu n. (lat. juncus odoratus).
Wielbladozwierz, Wielbl—, -a, sm. Ng. gewisses vorweltliches Säugethier (lat. macrauchenia).
Wielbladzica, Wielbl—, -y, sf. Ng. Kameelstute f.
Wielbrad, etc., † s. Wielbląd, etc.
Wielce, ad. sehr, ungemein, überaus; wielce kosztowny sehr kostspielig, übermäßig od. theuer; (bei Titulaturen): Wielmożny Wielce, Mościwy Wohlgeborner, insbesonders (od.: hoch) zu verehrender Herr!
Wiele, ad. u. sn. (Genit. wiela, bei männlichen Namen Genit. und Accus.: wielu; Dat. wielu, od. wielom; Instr. wielu, od. wieloma, Localis w wielu): viel (eine Menge) Menschen; wiele ludzi viel ...; wielu ludzi viele Menschen (d. h. viele einzelne Personen); nie wiele na tém zależy es liegt nicht viel daran; o wiele większy um Vieles größer; wiele większy weit größer; po co mam tak wiele mówic? was soll ich viel sagen oder reden? *was bedarf es vieler Worte? wiele = więcéj mehr; a co wiele, oder i co wiele oder więcéj und was noch mehr ist; *und außerdem, *und überdies noch; wiele = najwięcéj am meisten; höchstens; było ich sześciu, a najwięcéj dziesięciu es waren ihrer sechs, und höchstens zehn; jak najwięcéj so viel als möglich; nie najwięcéj nicht eben viel, nicht sonderlich viel; najwięcéj dający der Meistbietende; wiele ich? wie viel sind ihrer? wiele razy? wie viel Mal? wiele bił zegar? wie viel schlug die Uhr? wiele złego, Ng. Pfaffenbinde f. (Pflanze, lat. arum maculatum).
Wielebność, -ści, sf. Kg. Ehrwürden; Hochwürden f. (Titel der Geistlichen); Wielebny, a. preiswürdig; (als Titel der Geistlichen): ehrwürdig, hochwürdig.
Wieledziesiąt, -ęciu, a. num. mehrere mal zehn; szła genealogia Pańska przez wieledziesiąt osób, aż do króla *Dawida* der Stammbaum Christi ging durch mehrere mal zehn Personen, bis hinauf zu dem König David.
Wielejęzyczny, a. viele Sprachen kennend, verstehend.
Wielekroc, s. Wielokroc.
Wieleński, a. Geog. von, aus *Wielenie* (in Großpolen).
Wieleraz, s. Wieloraz.
Wieleroki, a. viele Jahre zählend, dauernd; vieljährig, langjährig.
Wielezłego, sn. indec. Ng. Pfaffenbinde f. (Pflanze, lat. arum maculatum).
Wielgi, § s. Wielki. | Wielgo—, s. Wielko—. | Wielgok, s. Wolok, Wielkook. | Wieli, † s. Wielki.
Wielibrza, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. parkia). [ze (lat. diplotaxis).
Wielichota, -y, sf. Ng. gewisse Pflan-
Wielicki, a. Geog. von, aus der Stadt *Wieliczka* (Salzbergwerk in Kleinpolen, in der Nähe von Krakau); sól wielicka, Bw. Salz n. aus dem Salzbergwerk von W.; Wieliczanin, -a, sm. Geog. Mann, Einwohner von Wjelitschka; Wieliczanka, -i, sf. Frau, Einwohnerin f. von Wjelitschka.
Wieliczata, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. sanchesia).
Wielicze, -a, sn. Geog. Stadt Wjelitsche n. (in Litthauen).
Wieliczeństwo, -a, sn. Herrlichkeit, Hochmögenheit, Vielmögenheit f. (Titel).
Wieliczka, -i, sf. Geog. Stadt Wjelitschka n. (bei Krakau).
Wieliczki, s. Wieliki, Wieluczki.
Wieliczyć, -czył, -czy, va. imp. † großmachen, vergrößern, *rühmen, erheben; — się z czego, *mit etw. großthun, prahlen.
Wieliki, Wieliczki, a. sehr groß.
Wielin, -a, sm. Geog. Stadt Wjelin n. (in Posen).
Wieliperz, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. pterophorus).
Wieliski, a. Geog. von, aus *Wieliż* (in Litthauen).
Wielisław, -a, sm. npr. Wjelislaw m.; Wielisława, -y, sf. npr. Wjelislawa f. (altpolnische Eigennamen).
Wielistau, -a, sm. Ng. gewisser hühnerartiger Vogel (lat. argus).
Wieliż, -a, sm. Geog. Stadt Wjelisch n.; Wjelisch-Fluß m. in der Witebsker Wojewodschaft.
Wielizdoba, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. portlandia).
Wielkanoc, Wielkiejnocy, Wielkanocy, sf. pl. Kg. Ostern, Osterfest n.; Osterzeit f.; Wielkanocny, Wielkonocny, a. Ostern-, Oster-; Ostern, das Osterfest, die Osterzeit betreffend.
Wielki (Wieli †, Wielgi §), a., (Większy, Więtszy †, a. compar.): groß; groß an Zahl, zahlreich, viel; groß von Bedeutung, Werth; wielki pan großer Herr; wielki swiat große Welt f., *vornehme Leute mf.; wielka choroba, Hlk. fallende Sucht, Epilepsie f.; wielki dwór, *fürstlicher Hof, Hofhaushalt m.; ma wielkie czytanie er besitzt eine große (umfangreiche) Belesenheit; wielki ołtarz, Kg. Hauptaltar m.; wielki groß, bedeutend, wichtig; wielka rzecz! das ist etw. Großes! das ist etw. Wichtiges! (auch iron.); to wielka, od. to wielkie, *das ist wichtig; wielki czas, *lange Zeit, lange Dauer f.; wielki czas, *hohe Zeit, höchste Zeit f.; nie wielkie lata, *Minderjährigkeit, Minorennität f.; wielki groß, gewaltig, ungeheuer; marszałek wielki Großmarschall m.; wielki książę Großfürst m.; hetman wielki Groß-Hetmann, Ober-Anführer m. (der Kosaken); Wielki Polak, Geog. Großpole m.; wielka noc, Kg. Ostern, Osterfest n.; wielki tydzień, Kg. Charwoche, Marterwoche f.; wielki poniedziałek Montag m. vor Ostern; wielki czwartek, Kg. grüner Donnerstag m.; wielki piątek, Kg. Charfreitag m.; wielka sobota, Kg. Oster heiligabend m.; wielki kościół, Bk Kg. Schiff n. der Kirche; co z większego, co z większa, *aus dem Gröbsten; in der ersten Grundlage.
Wielkierz, Wilkierz, -a, sm. Rw. Stadtgesetze n., Statuten, Volkssatzungen, Satzungen f. [Schwarzkohl m.
Wielkierz, -a, sm. Ng. Gtn. Art
Wielkierzowy, Wilkierzowy, a. Rw. die Stadtgesetze, die Volkssatzungen betreffend.
Wielkobiegłość, -ści, sf. große Gewandtheit, Fertigkeit, Geläufigkeit f.
Wielkobraz, -u, sm. großes, herrliches, erhabenes Bild; *dgl. Schauspiel n.
Wielkobrody, a. großbärtig, einen langen, vollen, dichten Bart habend.
Wielkobrzuch, -a, Wielkobrzuski, -iego, sm. Dickbauch, dickbäuchiger Mensch m.
Wielkociały, a. dickleibig, einen umfangreichen, dicken Körper besitzend.
Wielkoczęstny, a. aus großen, umfangreichen Theilen bestehend, zusammengesetzt.
Wielkoczłonki, a. großgliederig.
Wielkoczół, -oła, sm. Mensch m. mit einer großen, breiten Stirne.
Wielkoczwartkowy, a. Kg. Gründonnerstags-.
Wielkoczynność, -ści, sf. große Thätigkeit, große Wirksamkeit f.; Wielkoczynny, a. im Großen, in großem, weitem Umfange thätig, wirksam.
Wielkodumny, a. stolz, aufgeblasen im Dünkel seiner Größe.
Wielkoduszny, a. stark an Gemüth, an Seele; großmüthig; eine große, edle Seele, einen großmüthigen Geist habend.
Wielkodzienny, a. † Ostern-, Oster-, das Osterfest betreffend.

Wielkodziób, -oba, *sm. Ng.* s. Jastrząb'.

Wielkogęby, *a.* einen großen Mund habend; § *iron.* großmäulig, großprahlerisch.

Wielkoglosny, *a.* einen großen Namen oder Ruhm besitzend; hochberühmt.

Wielkogłów, -owa, *sm. Ng.* Großkopf, Dickkopf *m.* (Art Wallfisch, lat. physeter).

Wielkoglowa, -y, *sf.* Großkopf, Dickkopf *m.*; Wielkoglowy, *a.* großköpfig, dickköpfig.

Wielkogroch, -u, *sm. Ng.* Art großer Erbse *f.* (Pflanze u. Frucht, lat. pisum macrocarpum).

Wielkogrzywy, *a.* großmähnig, eine große Mähne habend (Löwen, Pferde 2c.).

Wielkoimienny, *a.* großnamig, einen großen Namen habend, *berühmt, berühmten Namens.

Wielkokłosy, *a.* großährig, große Aehren habend (manche Getreidearten).

Wielkokrężny, *a.* einen großen Umkreis oder Umfang habend.

Wielkoksiążęcy, *a. Stw.* großfürstlich, einen Großfürsten betreffend.

Wielkokwiat, (Wielgokwiat §), -u, *sm. Ng.* Bohnenbaum *m.* (lat. laburnum).

Wielkolen, (Wielgolen), -lnu, *sm. Ng.* gewisse großstängelige Flachsart *f.*

Wielkoletni, *a.* großjährig, volljährig; Wielkoletnosc, -sci, *sf.* Großjährigkeit, Volljährigkeit *f.* [blätterig.

Wielkolistny, Wielkolisty, *a.* groß-

Wielkolud, -a, *sm.* Riese; Mensch *m.* von riesigem Körperwuchs.

Wielkomały, *a.* von kleinem Körper, aber großer geistiger Befähigung.

Wielkomęski, *a.* sehr tapfer, höchst mannhaft.

Wielkomiejski, *a.* großstädtisch; einer großen Stadt eigenthümlich; daher stammend.

Wielkomistrzowski, *a.* großmeisterlich; einen großen Meister (in einer Kunst 2c.) betreffend, von einem solchen herrührend.

Wielkomocny, *a.* großmächtig; große Gewalt oder Stärke besitzend.

Wielkomorszcz, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. macrocystis).

Wielkomównosć, -sci, *sf.* Großrederei, Großsprecherei *f.*; Wielkomówny, *a.* großredend, großsprechend, großsprecherisch.

Wielkomożniéc, -żniał, -żnieje, *vn. imp.* sehr stark und mächtig werden, zu großer Macht, Stärke u. Ansehen gelangen; wielmożnienie Verherrlichung, Lobpreisung *f.*, Rühmen *n.*; —, — się Großwerden, Mächtigwerden *n.*, Gelangung *f.* zu großer Macht und Ansehen.

Wielkomyslnosć, -sci, *sf.* Großmuth *f.*; Wielkomyslny, *a.* großmüthig.

Wielkomysz, -a, *sm. Ng.* gewisses vorweltliches Säugethier (lat. megamys).

Wielkomytny, *a.* hohes Lohn, hohen Zins, hohe Miethe bringend, tragend.

Wielkonoc, Wielkonocny, † s. Wielkanoc, etc. [großfüßig.

Wielkonogi, *a.* große Füße habend,

Wielkonosy, *a.* großnäsig, eine große Nase habend.

Wielkoocki, *a. Geog.* von, aus *Wielkie-Ocze* (in Kleinpolen).

Wielkooczy, Wielkooki, *a.* großäugig, große Augen habend.

Wielkook, -a, *sm. Ng.* gewisser Seefisch (lat. oculata).

Wielkopański, *a.* vornehm; großen Herren zuständig, zukommend, bei solchen üblich. [Vogel (lat. procnias).

Wielkopaszcz, -a, *sm. Ng.* gewisser

Wielkopiątkowy, *a. Kg.* den Charfreitag betreffend; Charfreitags-.

Wielkopław, (Wielgopław §), -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. nomens).

Wielkopolanin, (Wielkopolak †), -a, *sm. Geog.* Großpole, Einwohner *m.* von Großpolen; Wielkopolanka, -i, *sf. Geog.* Großpolin, Einwohnerin *f.* von Großpolen.

Wielkopolska, *Genit.* Wielkiéjpolski, od. Wielkopolski, *a. Geog.* Großpolen *n.*, einer der beiden Haupttheile des eigentlichen Polens, nördlich von Kleinpolen gelegen.

Wielkopolski, *a. Geog.* großpolnisch, aus Großpolen stammend, dasselbe betreffend, ihm eigenthümlich.

Wielkopolszczyzna, -y, *sf. Stw. Gesch.* großpolnische Partei *f.*

Wielkopostny, *a. Kg.* die großen Fasten betreffend, dabei üblich.

Wielkorada, -y, *sf. Stw.* der Große Rath; Reichsrath *m.*

Wielkorąk, -ęka, *sm. Ng.* gewisses Krustenthier (lat. gonoplax).

Wielkoręki, *a.* großhändig; große Hände habend.

Wielkorody, *a.* von hohem Wuchse, großwüchsig, hochwüchsig.

Wielkoróg, -oga, *sm. Ng.* Steinbock *m.* (lat. capra ibex).

Wielkorosły, *a.* hochgewachsen, großgewachsen; großwüchsig.

Wielkorosyanin, Wielkorossyanin, -a, *sm.*, *Geog.* Großrusse, Einwohner *m.* von Großrußland; Wielkorosyanka, Wielkorossyanka, -i, *sf. Geog.* Großrussin, Einwohnerin *f.* von Großrußland.

Wielkorosyjski, Wielkorossyjski, *a. Geog.* großrussisch; von, aus Großrußland (dem eigentlichen Rußland).

Wielkorządca, Wielkorządzca, -y, *sm. Stw.* Gouverneur, Statthalter, Landeshauptmann, Stadthauptmann; Schloßhauptmann *m.*; Wielkorządczyna, -y, *sf.* Gemahlin *f.* des Gouverneurs, Statthalters 2c.; *Stw.* Oberverwalterin *f.*; Wielkorządy, -ów, *sm. pl.*, Wielkorządztwo, -a, *sn. Stw.* Statthalteramt *n.*; Würde, Stellung, Thätigkeit *f.* eines Statthalters, Landes- od. Stadthauptmanns 2c.; Statthalterei *f.* (Amt, Gebäude).

Wielkosc, -sci, *sf.* Größe; große Zahl, Vielheit, Menge *f.*; großer Haufen *m.*; Wasza Wielkosc Eure Hoheit (Titel Anrede). [müthig, edeldenkend.

Wielkosercy, *a.* großherzig, *groß-

Wielkosilny, *a.* große Kraft besitzend; von großer Kraft.

Wielkoskrzydły, *a.* großflügelig, große Flügel oder Fittige habend.

Wielkosny, *a.* groß, sehr groß, höchst bedeutend.

Wielkostrąk, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. endoptera gigalobium).

Wielkoszczok, -a, *sm. Ng.* Hirschkäfer, Hornkäfer *m.* (lat. lucanus).

Wielkoszpon, -a, *sm. Ng.* gewisses vorweltliches Säugethier (lat. megalonyx).

Wielkoszyj, -a, *sm. Ng.* gewisses vorweltliches Säugethier (lat. sivatherium).

Wielkotygodniowy, *a. Kg.* Marterwochen-, Charwochen-; auf die Marter- oder Charwoche bezüglich.

Wielkouch, -a, *sm. Ng.* großohrige Fledermaus *f.* (lat. vespertilio auritus).

Wielkouchy, *a.* großohrig, große Ohren habend.

Wielkoumny, *a.* † einen großen Verstand habend, *großgeistig.

Wielkousty, *a.* großlippig; § großmäulig, ein großes Maul habend.

Wielkowełnisty, *a.* großwollig, lange Wolle habend (Schafe 2c.).

Wielkowladny, † s. Wielowładny.

Wielkowspaniały, *a.* überaus prachtvoll. [Zähne habend.

Wielkozęby, *a.* großzahnig, große

Wielkozwierz, -a, *sm. Ng.* gewisses vorweltliches Riesenthier (lat. megatherium).

Wielkuchny, Wielkuśny, *a.* sehr groß; ziemlich groß; ein wenig groß. [Wiel-

Wielkusz, -a, *sm.* Riese *m.*

Wielmi, Wielmie, *ad.* † sehr; [Großmeister

Wielmistrz, -a, *sm.* Großmeister; Meister, Altmeister; erster, bedeutendster Meister *m.*; *Homer* wielmistrz poezyi Homer ist der Großmeister (Altmeister) der Dichtung. [możnik, Wielmożnienie, Wiel-

Wielmożca, Wielmożenie, s. Wielmożno-

Wielmożeństwo, s. Wielmożnic, Wiel-

Wielmożnic, -żnił, -żni, Wielmożyc, -żył, -ży, *va. imp.* sehr mächtig und großmachen, erhöhen, erheben; verherrlichen, lobpreisen, sehr od. hoch rühmen; wielmożyć hochverehren, mit „Hochzuverehrender" anreden (tituliren); — się sich zu Macht u. Größe erheben, sich mächtig und groß machen.

Wielmożnik, -a, Wielmożca, -y, *sm.* hochzuverehrender Herr *m.*; Euer Herrlichkeit (Titel, Anrede).

Wielmożnosc, -sci, *sf.* große Macht, große Kraft; *Herrlichkeit, Verklärung *f.*; wielmożnosć große Pracht, Herrlichkeit *f.*; großer Aufwand *m.*; *Pracht *f.* und Pomp *m.*; Wielmożnosc Euer Hochwohlgeboren (Titel, Anrede).

Wielmożny, *a.* vielmögend, vielvermögend, mächtig, stark, großmächtig; herrlich, herrschaftlich, herrenmäßig, prächtig; wielmożny wohlgeboren, hochwohlgeboren (in Titeln, in der Anrede); Jaśnie Wielmożny Euer Hochwohlgeboren, Euer Excellenz. [viel-

Wieloboczny, *a. Gl.* vielseitig, viele Seiten habend; vieleckig, polygon.

Wielobogi, *a.* viele Götter habend, viele Götter verehrend (Heiden).

Wielobok, -u, *sm. Gl.* vielseitige Figur *f.*, Vieleck, Polygon *n.*

Wielobóstwo, -a, *sn.* Vielgötterei, Verehrung *f.* vieler Götter.

Wielobożca, -y, Wielobożnik, Wielobożeńczyk, -a, *sm.* der viele Götter verehrt, Heide *m.*

Wielobożenski, Wielobożniczy, *a.* viele Götter verehrend, heidnisch, dem Götzendienst ergeben.

Wielobożenskosć, Wielobożnictwo, s. Wielobóstwo.

Wielobożnosc, s. Wielobóstwo.

Wielobrzmienny, *a.* vieltönig erklingend, erschallend.

Wielochciwy, Wielochętny, *a.* sehr gierig, sehr habsüchtig.

Wielochwalstwo, -a, *sn.* Prahlerei, Ruhmredigkeit *f.*

Wieloczyn, -u, *sm. Rk.* Product *n.*, Ergebniß *n.* der Multiplication, Vervielfältigung.

Wieloczynny, *a.* vielthätig.

Wieloczynowy, *a. Rk.* das Product der Multiplication betreffend.

Wielodawca, -y, sm. der viel gibt; freigebiger Mensch m.
Wielodzialkowy, a. Ng. vielblätterig, vieltheilig (Blumenkelch der Pflanze, lat. polysepalus).
Wielodziel, -i, sf. Zerschneidung, Absonderung, Trennung f. in viele Theile, Polychotomie f.; Wielodzielny, a. in viele Theile zerschneidend, trennend, absondernd; s. a. Wielodzialkowy.
Wielodzietny, a. viele Kinder habend.
Wielodziurny, a. viele Löcher od. Oeffnungen habend.
Wielofarbnik, -a, sm. Schdk. Polychroit m., gewisse aus dem Safran gewonnene Färbesubstanz f.
Wielofarbny, Wielofarby, Wielobarwny, Wielobarwy, a. vielfarbig, aus vielen Farben bestehend, aus vielen Farben zusammengesetzt.
Wielogalęzi, a. vielästig, viele Aeste od. Zweige habend.
Wieloganiec, -nca, sm. Philos. aus vielen Sätzen bestehender Beweis m., Polylemma n.; z. B.: Jezeli A nie jest B, albo C, albo D, albo E, itd.; oder: Poniewaz A nie jest B, ani C, ani D, ani E. itd., jest przeto Z; s. ähnlich Dwójganiec (im Supplement), Trójganiec.
Wielogębny, Wielogęby, a. viele Münder oder Mäuler habend; wielogębna wieść von vielen Mäulern oder durch den Mund Vieler verkündetes oder weiterverbreitetes, Gerücht n.
Wielogłosny, a. vielstimmig; aus vielen Stimmen bestehend od. zusammengesetzt. [habend, vielstimmig.
Wielogłosy, a. viele Töne oder Laute
Wielogłowny, Wielogłowy, a. vielköpfig; aus vielen Köpfen od. Häuptern bestehend. [bend oder enthaltend.
Wielogmachy, a. viele Gemächer ha-
Wielogran, Wielogranny, s. Wielościan etc.
Wielogroch, s. Wielkogroch.
Wielogwiazd, -u, sm. Stk. Anhäufung f. vieler Sterne; aus vielen Sternen zusammengesetztes Sternbild n.
Wieloisty, a. aus vielen einzelnen Größen bestehend.
Wielojagoda, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. syncarpium, oder mora baccata conglobata).
Wielojaki, a. wie vielerlei?
Wielojedzca, -y, sm. Vielesser; Vielfraß m.
Wielokąt, -a, sm. Gl. vielseitige Figur f., Vieleck, Polygon n.; Wielokątny, a. Gl. vielseitig, vieleckig, polygon; Zk. viele Ecken oder Spitzen habend; kość wielokątny, Zk. gewisser Handknochen m. (lat. os multangulum).
Wielokłosisty, a. Ng. Ldw.: —sista pszenica Weizen m., der aus jedem einzelnen Wurzelstocke mehrere Aehren treibt.
Wieloklub, -a, sm. Hlk. künstlicher Verband m., dgl. Binde f. zur Einrichtung verrenkter, geschwächter rc. Gelenke (lat. polyspacton).
Wielokolorowy, a. vielfarbig.
Wielokopytowy, a. Ng.: —towe zwierzęta vielzehige oder mehrklauige Thiere n. (d. h. solche, deren Fuß drei- u. mehrfach gespalten ist, lat. animalia multungula).
Wielokrowność, -sci, sf. Hlk. Vollblütigkeit f.; Blutreichthum m.; Wielokrowny, a. vollblütig, viel oder zu viel Blut im Körper habend; blutreich.
Wielokroć, Wielekroć, Wielokrotne, Wielokrotnie, Wielekrotnie, ad. vielmalig, sehr oft, Wielokrotny, a. vielmalig, sehr oft vorkommend; Wielokrotnosc, -sci, sf. Vielmaligkeit; Oftmaligkeit f.
Wielokształtny, a. vielgestaltig; in oder von mancherlei Gestalt.
Wielolectwo, -a, sn. Hlk. Heilung, Cur f. durch viele oder vielerlei Arzenei- oder Heilmittel.
Wieloletnosc, † s. Wielkoletnosc; Wieloletny, a. † volljährig, großjährig, majorenn, mündig; wieloletny vieljährig.
Wielolicowy, a. viele Merkmale oder Unterscheidungszeichen habend, besitzend; *verschieden; *sehr verschieden von Charakter.
Wieloliczny, a. sehr zahlreich.
Wielolistkowy, a. Ng. viele Mutterdrüsen oder Saamenlappen auf beiden Seiten des Keimes der Pflanzen habend (lat. polycotyledoneus).
Wielolistny, a. Ng. vielblätterig.
Wielolud, s. Wielkolud.
Wielomęki, a. sehr qualvoll, viele Qualen habend.
Wielomęzenstwo, -a, Wielomęscie, -ia, sn. Vielmännerei, Polyandrie f.
Wielomian, s. Wielowyraz.
Wielomilionowy, a. num. viele Millionen enthaltend, umfassend.
Wielomoczenie, -ia, sn. Hlk. starke, vielfache Verschleimung f. des Körpers (lat. polyusia).
Wielomodstwo, -a, sn. Vielbeterei f., allzuvieles Beten n.
Wielomówca, -y, sm. Vielreder, Vielsprecher; sehr schwatzhafter oder redseliger Mensch, großer Schwätzer m.
Wielomówienie, -ia, sn. großes, langes, übermäßiges Sprechen, Reden; Geschwätz n.
Wielomównosc, s. Wielomówstwo; Wielomówny, a. vielredend, schwatzhaft.
Wielomówny, a., Wielomównie, ad. viel redend, allzuviel u. unnöthigerweise sprechend, schwatzhaft, redselig.
Wielomówstwo, -a, sn., Wielomównosc, -sci, sf. Vielrederei, Vielsprecherei, Schwatzhaftigkeit f.
Wielomozny, s. Wielmozny.
Wielonóg, -oga, sm. Ng. s. Wielonoga; wielonóg, Ng. (frühere Benennung der) Seekrabbe f. (lat. brachyurus); Ng. (frühere Benennung des) Polypen m.; Ng. s. Stonogowiec.
Wielonoga, -i, sf. Ng. Tausendfuß m. (lat. julus).
Wielonogi, a. Ng. vielfüßig, viele Füße habend (Insecten); Wielonoznosc, -sci, sf. Ng. Vielfüßigkeit f. (der Insecten). [lona (in Litthauen).
Wielonski, a. Geog. von, aus Wie-
Wielooczny, Wielooki, a. vieläugig, viele Augen habend. [vielfensterig.
Wielookny, a. viele Fenster habend,
Wieloowoc, -u, sm. Ng. viele Saamenkerne enthaltende Frucht f. (z. B. Mondköpfe rc., lat. syncarpium, etaerio).
Wielopestkowiec, -wca, Wielopestczak, -a, sm. Ng. Obstkern, Frucht- oder Saamenkern m. mancher Pflanzen (lat. nuculanium).
Wieloplatkowy, a. Ng. vielblumenblätterig, mehr als 6 Blumenblätter enthaltend (lat. polypetalus).
Wieloplodny, a. sehr fruchtbar.
Wieloplonka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. sauvagesia).
Wielopole, -a, sn. Geog. Stadt Wjelopole n. (in Kleinrußland).
Wielopomny, a. viel und lange gedenkend; ein langes Andenken bewahrend.
Wielopręcikowy, a. Ng. viele Staubfäden od. Staubbeutel habend (Pflanzen, lat. polyandria).
Wieloraki, a., —ko, ad. vielerlei, vielfach, mannichfaltig; Wielorakosc, -sci, sf. Vielerleiheit, Vielfachheit, Mannichfaltigkeit f.
Wieloramienny, a. vielarmig, viele Arme habend; — sabatnik vielarmiger Kronleuchter m.
Wieloraz, -u, sm. Rk. Quotient, Theilzahl f., die durch die Division oder Eintheilung ermittelt wird.
Wielorazny, a. viele Theile in sich vereinigend od. einschließend; —, Wielorazowy, a. Rk. Quotienten-, Theilzahl-; den Quotienten oder die Theilzahl betreffend; liczba wielorazna, Spl. Mehrzahl f., Plural m.
Wielorękosc, -sci, sf. Vielhändigkeit f.; Wieloręczny, a. vielhändig, viele Hände habend.
Wieloroczny, a. vieljährig, viele Jahre habend; —, Wieloroki, a. viele Jahre hindurch dauernd, andauernd, aushaltend.
Wielorodny, a. fruchtbar, fruchtreich, viel Frucht bringend, viel erzeugend.
Wielorogi, a. vielhörnig; viel Zacken (Enden) am Geweih habend.
Wieloroki, s. Wieloroczny.
Wieloryb, -a, sm. Ng. Wallfisch, Wal m. (lat. balaena); Wielorybi, a. Ng. Wallfisch-; den Wallfisch betreffend, von ihm kommend, rc.; Wielorybię, -ęcia, sn. Ng. Wallfischjunges n., junger Wallfisch m.; Wielorybny, a. Ng.: —rybne zwierzęta wallfischartige, walartige Thiere n., Wale m. (lat. cetacea).
Wielorybnik, -a, sm. Ng. gewisses Krustenthier (lat. cyamus).
Wielorybolów, -owa, sm. Wallfischfänger, Wallfischjäger m.; —, -owu, sm. Wallfischfang m.; Wielorybolowny, a. Wallfischfängers-, Wallfischjägers-; den Wallfischjäger betreffend, ihm eigenthümlich.
Wielorządny, a. Stw. aus vielen Regierungs- oder Verwaltungsbeamten bestehend, vielherrschaftlich, polyarchisch, polykratisch; Wielorządztwo, -a, sn. Stw. Vielherrschaft, Herrschaft, Regierung, Verwaltung f. durch viele Personen, Polyarchie, Polykratie f. [reihig.
Wielorzędzisty, a. vielzeilig, viel-
Wielosc, -sci, sf. Vielheit, Menge; *Volksmenge f., Volk, Publikum m.
Wielościan, -u, sm. Gl. Vieleck, Polyeder n.; Wielościenny, a. aus vielen Ecken oder Winkeln zusammengesetzt; Wielosciowy, a. Gl. vieleckig, polyedrisch.
Wielosetny, a. vielhundertjährig, viele hundert Jahre zählend, alt.
Wielosiek, -u, sm. Mech. Bohrer m. mit vielen scharfen Kanten, zum Ausbohren der Geschützrohre gebraucht.
Wielosil, -u, sm. Ng. Panaxkraut n., Heilwurz f. (lat. panax).
Wielosilny, a. sehr stark, sehr kräftig.
Wieloskaz, -u, sm. Spl. Mehrzahl f., Plural m. [gesetzt.
Wieloskładny, a. vielfach zusammen-
Wieloskrzydlowy, Wieloskrzydly, a. viele oder mehrere Flügel habend.
Wielosławny, a. sehr berühmt, hochberühmt; vielgerühmt.
Wielosłowny, Wielosłówny, a.

wortreich, viele Wörter habend, enthaltend; viele Worte machend, viel (unnütz) redend, schwatzhaft; *Gl.* aus vielen Posten (Zahlen, Größen) zusammengesetzt.

Wielosłupkowy, *a.* vielsäulig, viele Säulen habend; von vielen Säulen getragen.

Wielośnieżny, *a.* schneereich; viel Schnee bringend; wielośnieżna zima schneereicher Winter *m.*

Wielostronny, *a.* vielseitig.

Wielostrunny, Wielostrónny, Wielostruny, (Wielostrony †), *a. Tk.* vielsaitig, viele Saiten habend (Harfe, ꝛc.).

Wielosworny, Wielosforny, *a.* aus vielen Theilen harmonisch (in trefflicher Weise übereinstimmend) zusammengesetzt.

Wielosylabny, Wielosyłabowy, *a. Spl.* vielsylbig, aus vielen Sylben bestehend, daraus zusammengesetzt.

Wieloszczepny, *a.* vielspaltig.

Wieloszparowy, *a. Ng. Zk.* mehrere Löcher od. Oeffnungen zum Athemholen habend; ryby wieloszparowe, *Ng.* dgl. Fische *m.* (lat. trematopnei).

Wieloszpon, -a, *sm. Ng.* gewisser hühnerartiger Vogel (lat. polyplectron).

Wielosztuk, -a, *sm.* aus vielen Personen oder Gegenständen zusammengesetzte Gruppe *f.*

Wielotylki, Wielotyły, *a.* wie viel größer? wie viel mehr?

Wielotysiącletni, *a.* vieltausendjährig, viel tausend Jahre alt.

Wieloumiejętnosc, -sci, *sf.* Vielwisserei *f.*; Wieloumiejętny, *a.* vielwissend.

Wielowart, -a, -e, *a.* einen großen Werth habend, viel werth.

Wieloważny, *a.* vielwiegend, ein großes Gewicht habend (auch*).

Wielowęgielnia, -i, *sf.*, Wielowęgieł, -gła, *sm. Gl.* Vieleck, Polygon *n.*

Wielowęzły, *a.* vielknotig, aus vielen Knoten bestehend.

Wielowiązkowy, *a. Ng.*: —kowe rośliny vielbrüdrige Pflanzen *f.* mit Zwitterblumen, deren Staubfäden in drei u. mehr Bündel zusammengewachsen sind (18. Classe in Linné's System, lat. polyadelphia).

Wielowiejski, *a. Geog.* von, aus *Wielowieś* (in Kleinpolen).

Wielowiekowy, *a.* viele Jahrhunderte bestehend, dauernd, während.

Wielowład, -a, *sm. Stw.* mitherrschender Aristokrat, Polykrat *m.*

Wielowładny, Wielkowładny, *a.* vielbeherrschend, vielgewaltig, über Vieles mächtig; Wielowładnosc, -sci, *sf.* große Gewalt, Vielgewalt, Uebermacht *f.*

Wielowładztwo, -a, *sn. Stw.* Vielherrschaft, Polykratie *f.*

Wielowłos, -u, *sm. Ng.* Frauenhaarfarrn *m.*, Venushaar, Frauenhaar *n.* (Pflanze, lat. adiantum aureum).

Wielowłosy, *a.* vielhaarig, reiches Haar habend.

Wielowrot, Wielowrót, -otu, *sm. Ntl.* Erschütterung *f.*, Erbeben *n.*, Schwingung, Oscillation *f.*; Wielowrotny, *a.* zitternd bewegt, in zitternde oder schwingende Bewegung versetzt.

Wielowtór, -ora, -ore, *a.* selbst mit wie vielen noch? mit wie starker Begleitung? wielowtór-eś? — Samowtóry, samotrzeci, samoczwart mit viel Begleitung (in welcher Gesellschaft) kommst (bist) du? — Zu zweien, zu dreien, zu vieren (mit noch Einem, mit zwei, mit drei Anderen).

Wielowyraz, *Gl.* s. Wielomian.

Wielowyrostkowość, -ści, *sf. Ng.* Eigenthümlichkeit *f.* verschiedener Thiere, an vielen Stellen des Körpers Auswüchse zu erhalten (z. B. viele Krustenthiere).

Wielowysp, -u, *sm. Geog.* Inselwelt, Anhäufung, Gruppe *f.* von Inseln, Archipel, Archipelagus *m.*

Wielożądny, *a.* vielgierig, unersättlich.

Wielozasadnik, -a, *sm. Ng. Bw.* Polybasit *m.* (gewisses Mineral).

Wielożeniec, -nca, Wielożon, -a, *sm.* Mann *m.*, der mehrere Frauen hat, der in Vielweiberei lebt, Polygam *m.*; Wielożenny, *a.* vielweiberig, viele Weiber habend, in Vielweiberei od. Polygamie lebend; rośliny wielożenne, *Ng.* Pflanzen *f.*, die auf jedem Stengel zweigeschlechtige Blumen haben (lat. polygamae).

Wielożeństwo, -a, *sn.* Vielweiberei, Polygamie *f.* (z. B. der Muhamedaner).

Wielozgłoskowy, Wielosylabowy, Wielosylabny, *a. Spl.* aus vielen Sylben bestehend oder zusammengesetzt.

Wielozgodny, *a.* gut od. trefflich zusammenstimmend, harmonisch.

Wieloznaczny, *a.* vielbedeutend, eine mehr- oder vielfache Bedeutung in sich habend, einschließend.

Wielożołądkowy, *a. Ng.*: —kowe mymoczki Schleimthierchen, Aufgußthierchen, Infusorien *n.* (lat. infusoria).

Wielożon, s. Wielożeniec.

Wielożytny, *a.* uralt; — czas lange, in das hohe Alterthum hinaufreichende Zeit *f.*; wielożytny, *Ng. Ldw.* viel Getreide, viel Körnerfrucht gebend, liefernd (Getreidesorten).

Wielożywny, *a.* Viele ernährend; —wna ziemie die Viele ernährende Erde.

Wielożyzny, *a.* viel befruchtend, Fruchtbarkeit gebend; wielożyzna Ceres, *Myth.* die vielbefruchtende Ceres.

Wielu, *a. num.* (*Genit.* u. *Accus.* v. Wiele) vieler, viele (nur mit Wörtern lebender männlichen Wesen gebraucht); jeden zły wielu dobrych zepsuje, *Ein räudiges Schaf steckt den ganzen Stall (die ganze Heerde) an.

Wielu—, s. Wielo—.

Wielubia, -i, *sf. Ng.* Camelie, japanische Rose *f.* (lat. camelia).

*Wieluczki, Wieliczki, *a.* sehr groß; sehr zahlreich; sehr stark; niewieluczki, niewieliczki nicht eben groß, nicht allzugroß, nicht gerade bedeutend.

Wielufarby, etc. s. Wielofarby, etc.

Wieluński, *a. Geog.* von, aus *Wielun* (in Großpolen).

Wielutnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. compynema).

Wieluwnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. patagonula).

Wiem, Wie, s. Wiedziéc.

Wiencerz, s. Więcierz.

Wiencodawca, -y, *sm.* Kranzgeber *m.*

Wienconosny, *a.* einen Kranz tragend; kränzetragend.

Wienconoszec, -szca, *sm.* Kranzträger *m.*

Wienconoszenie, -ia, *sn.* Kranztragen *n.*

Wiencowac, s. Wienczyc.

Wiencowy, *a.* Kranz-; kranzartig, kranzähnlich; szew wiencowy, *Zk.* Kranznaht *f.*

Wienczac, -czał, -czam, *va. imp.*: — sobie żonę eine Frau durch ein feierliches Eheverlöbniß ehelichen; Wienczalna, *a.*: — żona durch Verlöbniß geehelichte Frau, ehelich angelobte, angetraute, rechtmäßige Frau *f.*; Wienczanie, -ia, *sn.* feierliches Eheverlöbniß *n.*

Wienczarka, -i, *sf.* Frauenzimmer *n.*, das Kränze oder Sträuße bindet, verkauft, Kranzwinderin, Straußbinderin *f.*; Wiencarz, -a, *sm.* Mann *m.*, der Kränze od. Sträuße bindet, verkauft.

Wienczelina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. mirbelia).

Wienczyc, -czył, -czy, Wiencowac, -ował, -uje, *va. imp.* mit Kränzen od. Guirlanden umwinden, umkränzen, bekränzen; — się sich bekränzen, sich mit einem Kranze, sich mit Blumenkränzen schmücken.

Wienczyny, -yn, *sf. pl.* Verlöbniß, feierliches Eheversprechen *n.*

Wienczyslaw, -a, *sm. npr.* Wjentschyslaw *m.*; Wienczyslawa, -y, *sf. npr.* Wjentschyslawa *f.* (altslawische Eigennamen).

Wiencysty, *a.* Kranz-; zu Kränzen dienend; kranzartig.

Wienek, † s. Pomietło.

Wieniawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. bontia); Wieniawa, gewisses polnisches Wappen.

Wieniec, -nca, *sm.* Kranz *m.* (überhaupt); na weselu wieniec panny młodej oddawano der Jungfer Braut gab man den Hochzeitskranz, den Jungfernkranz; wieniec, *Jungfernschaft *f.*; *Kränzchen *n.*, *Jungfernkranz *m.* (als ... Strohkranz *m.*) ... Sinnbild der verlornen Jungfernschaft); *Korb *m.*, Abweisung *f.* eines Heirathsantrags; grochowy wieniec, ... kłosiany wieniec Aehrenkranz, Fruchtkranz *m.*; wieniec, *Ldw.* *Erntekranz *m.*; *Erntefest *n.*; wieniec poczesny Ehrenkranz; wieniec ... *Kw.* Siegeskranz *m.*; ... *Kw. Alt.* ... ski od. wojenny, ... *m.*, Lagerkrone *f.* zur Auszeichnung tapferer Soldaten; wieniec wawrzynowy Lorbeerkranz *m.*, Lorbeerkrone *f.*; wieniec zwycięzki Siegeskrone *f.*, Siegeskranz *m.*; wieniec szturmowy, ... Pechkranz *m.*, der beim Stürmen angezündet u. unter die Feinde geworfen wird; wieniec na wino Weinkranz, Kranz *m.* von Weinlaub (als Aushängeschild an Weinschenken od. Weinhäuser); wieniec, *Stk.* Krone *f.* (Sternbild); wieniec, *Kreis, Zirkel, Kranz *m.*; wieniec ... maty, *Kw.* Reif, Kranz *m.* am ... einer Kanone; wieniec wić einen Kranz winden, flechten; wieniec komu włożyc na głowę Jemandem einen Kranz auf das Haupt setzen; udarowac kogo wiencem obywatelskim Jemanden mit einer Bürgerkrone beschenken; obdawiencem opasac, otoczyc, *Kw.* ein Lager umzingeln, einschließen; wiencem mię otoczyli sie stellten sich rings um mich herum; zamiana wienców Tausch *m.* der Kränze zwischen einem Brautpaar (wo der Bräutigam seinen Kranz der Braut überreicht und den ihrigen empfängt); wieniec chwały Ehrenkranz *m.*; ozdobiony wiencem chwały, *ruhmgekrönt, ruhmbekränzt.

Wienik, § s. Wienok, Winnik.

Wienny, *a.* eine reiche Mitgift ... Aussteuer habend (Braut, Tochter); ... Morgengabe, den Mahlschatz ... Gegenvermächtniß zwischen Ehegatten betreffend; wienna pani Ehefrau *f.*, die ... ein Gegenvermächtniß (über ... rathsgut) besitzt.

Wieprz, -a, *sm. Ldw.* Eber *m.*, männliches Schwein, *Ldw.* verschnittenes Schwein *n.*; blusty jak wieprz fett, gemästet wie ein Schwein; wieprz, * § fetter, stark beleibter, dicker Mensch ...

Wieprz, *Geog.* Fluß Wjeprz *m.* (in Polen, unweit Lublin).

Wieprzak, Wieprzyk, -a, *sm. dim.* v. Wieprz; Wieprzaczek, -czka, Wieprzaszek, -szka, *sm. dim.* kleiner, junger Eber *m.*, junges Schweinchen *n.*;

Wieprzarz, -a, *sm.* Schweinemäster, Schweinehändler, Schweinehirt, Schweinehüter *m.*

Wieprzasty, *a. Ng.* schweinartig, schweinähnlich.

Wieprzki, -ów, *sm. pl. Ng.* § Stachelbeeren *f.*

Wieprzokształty, *a.* schweinartig, schweinähnlich, wie ein Schwein gestaltet.

Wieprzowaty, s. Wieprzasty.

Wieprzowina, -y, *sf. Kk.* Schweinefleisch *n.*

Wieprzowy, *a. Ng. Ldw.* Schwein-, Eber-, Schweins-; *Jäg.* Wildschweins-; wieprzowy chleb, *Ng.* Erdeichel *f.*, Schweinsbrot *n.* (lat. panis porcinus).

Wieprzyk, s. Wieprzak.

Wieprzyniec, -nca, *sm. Ldw.* Schweinstall, Saustall, Schweinskoben *m.*; *Ng.* Saufenchel, Haarstrang *m.* (lat. peucedanum).

Wiera, Wierę, *int.* wirklich! wahrlich! traun! fürwahr! traun! so! also!

Wierę, *ad.* sogar.

Wierać się, -rał się, -ram się, *vr. imp.* u. *frequ.* oft sagen: wahrlich! bei meiner Treu! Wierac, *vn. imp.* u. *vn. frequ.* v. Wrzeć, s. d.

Wierca, s. Zwierca, Świerczalka.

Wiercenie, -ia, *sn.* v. Wiercić, s. d. unter Wiercić.

Wierciadło, † s. Zwierciadlo.

Wiercibiez, -a, *sm.* Luftspringer; [illegible] **Windbeutel, Hasenfuß, unstäter, launischer, wetterwendischer Mensch; Flattergeist *m.*

Wierciciel, -a, *sm.* Bohrender, Mensch *m.*, der bohrt.

Wiercić, -ciał, -ci, Wiercić, -cił, -ci, *va. imp.* bohren, ein Loch durch etw. bohren mit dem Bohrer; wiercenie, Bohrung, Trepanirung, Durchbohrung *f.* der Hirnschale mit dem Trepan-Bohrer; wiercić co w donicy in Reibenäpfen, Reibeschalen etwas mit der Mörserkeule zerstoßen, reiben, zerreiben, zerkleinern; wiercić co, oder czym etwas herumdrehen, herumschütteln, herumschwenken; wiercić głową den Kopf hin und her drehen, wenden; wiercić kim i za kim, *aufspringen, aufpassen, äußerst geschäftig thun um Jemanden herum; wiercić się sich herumdrehen; [illegible] się w [illegible] krwi wierci umierając [illegible] wälzt er sich in seinem eigenen Blut herum; wiercić się sich herumtummeln, sich drehen, sich tummeln; wiercą mu się łzy z oczy die Thränen treten ihm in die Augen; wierci się (w [illegible]) w głowie, es ist im Kopfe nicht richtig bei ihm; *er wird schwindlig, *der [illegible] handelt ihm von etwas; wierci się komu co przed oczyma es schwebt Jemandem etwas vor den Augen; wierci się komu co po głowie es geht Jemandem etwas im Kopfe herum, *er beschäftigt sich viel mit etwas in seinen Gedanken, beunruhigt seinen Kopf mit etw.

Wiercimak, Wiercioch, -a, *sm.* Reibekeule, Mörserkeule *f.*

Wiercipięta, -y, Wiercipiętka, -i, *sm. dim.* s. Wiercibiez; Pflastertreter; geschäftiger Müßiggänger; § Bummler *m.*; Wiercipiętkować, -owal, -uje, *vn. imp.* den Pflastertreter, den geschäftigen Müßiggänger machen, § bummeln, ein Bummler sein, herumbummeln; wiercipiętkowac aufspringen, in die Höhe hüpfen od. springen; wiercipiętkowanie Pflastertreterei *f.*, geschäftiger Müßiggang *m.*; § Bummelei *f.*, unthätiges Umherschlendern *n.*; *Hasenfüßigkeit, Windbeutelei *f.*; wiercipiętkowanie Aufspringen, Aufhüpfen *n.*; Wiercipiętowski, Wiercipiętkowski, *a.* Pflastertreter-, Müßiggänger-, Bummler-; *Hasenfuß-, Windbeutel-.

Wiercza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. reaumuria).

Wierczałka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. erinus). [nek.

Wierdung, Wierdunek, s. Wiardu-

Wierę, *ad.* † sogar; s. a. unter Wiera.

Wiernek, -rnka, Wiernik, -a, Wierniś, -sia, *sm. dim.* Vertrauter *m.*; wiernik, *Gläubiger, Bekenner *m.* eines Glaubens; niewiernik Ungläubiger, Ungetreuer *m.*; Wiernica, -y, Wiernka, Wierneczka, Wiernisia, -i, *sf.* Vertraute *f.*; *Ng.* Jericho-Rose *f.* (lat. euclidium).

Wiernie, *ad.*, —ny, Wierzen, wierna, wierne, *a.* gläubig, Glauben habend, glaubend; *treu, getreu; wierny palec, *Goldfinger, Ringfinger *m.* (vierter Finger, an den gewöhnlich der Trauring gesteckt wird); wiernie nam miły lieber Getreuer (Titel, Anrede des Königs an den Archimandriten); niewierny ungläubig; untreu, treulos.

Wiernik, s. u. Wiernek.

Wiernis, Wiernisia, s. u. Wiernek.

Wiernoczynny, *a.* † treu u. gewissenhaft handelnd.

Wiernosc, -sci, *sf.* Treue *f.*; wasza wiernosc Euer Hochwürden (Titel, Anrede an Geistliche).

Wierny, Wierzen, s. u. Wiernie; —, -ego, *sm.* Gläubiger, Rechtgläubiger, Glaubender, Mensch *m.*, der Glauben besitzt; glaubwürdiger, treuer, zuverlässiger Mensch *m.* [vers *m.*

Wiersz, -a, *sm. Dtk.* Vers, Dicht-

Wiersza, Wirsza, -y, *sf.* Reuse, Fischreuse *f.*; spasc (spasdź) jak zaba z wirszy, *eine Hoffnung zu Wasser werden sehen; *wie aus den Wolken gefallen sein; Wiersza, gewisses poln. Wappen.

Wierszoklet, -a, Wierszokleta, -y, Wierszorób, -oba, *sm.* Reimer, Reimschmied, Verskünstler; *iron.* elender, erbärmlicher, schlechter Dichter, Poetaster *m.*

Wierszopis, -a, Wierszopisca, Wierszotwórca, -y, *sm.* Dichter *m.*

Wierszopisarstwo, Wierszopistwo, -a, *sn.* Dichtkunst; Dichtung *f.*

Wierszopisca, s. u. Wierszopis.

Wierszopiska, Wierszotwórka, -i, *sf.* Dichterin *f.*; Wierszopiski, *a.* dichterisch, Dichtungs-; poetisch.

Wierszopistwo, Wierszorób, Wierszotwórca, Wierszotwórka, s. unter Wierszopisarstwo.

Wierszowny, *a.* Vers-, Gedicht-, Dichtungs-.

Wierszowy, *a.* Reusen-, Fischreusen-; Vers-, Gedicht-; auf einen Vers, auf ein Gedicht bezüglich.

Wierszunek, -nka, *sm. Sw.* § oberer Theil *m.* einer aus zehn Schichten bestehenden Holzladung auf den Flößen.

Wierszydło, Wierszysko, -a, *sn.*, Wierszyna, -y, *sf.* elender Vers *m.*; elendes, erbärmliches Gedicht *n.*

Wierszyk, -a, *sm. dim.* Verschen *n.*, kleiner Vers *m.*

Wiertel, Wirtel, -tla, *sm.* Viertel, gewisses Getreidemaaß *n.*; s. a. Wiardunk.

Wiertelnik, -a, *sm.* städtischer Beamter *m.*, dem die Besorgung der richtigen Vertheilung des Baugrundes 2c. obliegt.

Wierudny, s. Wierutny.

Wierusza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. blaeria).

Wieruszowa, gewisses poln. Wappen.

Wierutny, (Wierudny, Wirudny, †), *a.* wahrhaftig, ächt, ganz ausgemacht; wahr, leibhaftig.

Wierz, Wierszyk, -a, *sm. dim.* geschriebene od. gedruckte Zeile *f.*; wierz, *Bibl.* Vers, Bibelvers *m.*; wierz poetycki Dichtervers, Vers *m.* (Zeile) in einem Gedichte; wierz, wiersze, *pl.* *Verse *m.*, *Gedicht *n.*, Dichtung *f.*; wierze robic Verse machen, ein Gedicht machen.

Wierzac, s. Wierzyć.

Wierzba, Wierzbina, -y, *sf. Ng.* Weide, Saalweide, Werftweide *f.*, Weidenbaum *m.* (lat. salix); rozumie, od. mysli, że u mnie pieniądze (od. gruszki) na wierzbie rosną, *er glaubt, er meint, das Geld wachse bei mir auf den Bäumen; wloska wierzba, *Ng.* Keuschbaum *m.* (lat. agnus castus).

Wierzbca, -y, *sf.* Weidenband *n.* (aus Weidengerten oder Weidenruthen); *Gl.* geometrisches Maaß *n.* von 15 Ellen.

Wierzbienica, -y, *sf. Ng.* Brunnenweiderich *m.* (lat. lythrum salicaria); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. lysimachia purpurea).

Wierzbięta, -y, *sm. npr.* Weiderich *m.* (altpolnischer Taufname).

Wierzbina, -y, *sf.*, Wierzbiniec, -nca, *sm.* Weidenbusch, mit Weidenbäumen oder Weidensträuchern bestandener Platz *m.*; wierzbina Weidenholz, Holz *n.* vom Weidenbaum.

Wierzblin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. tristania).

Wierzbna, gewisses poln. Wappen; —, -y, *sf.* § Palmsonntag *m.*

Wierzbołoza, -y, *sf. Ng.* gewisse Art Weide *f.* (lat. salix caprea); *Ng.* gewisse weidenartige Pflanze (lat. salix rosmarinifolia).

Wierzbowa, gewisses poln. Wappen.

Wierzbowiec, -wca, *sm. Ng.* Weidenmotte *f.* (Nachtschmetterling, lat. papilio salicis).

Wierzbówka, -i, *sf. Ng.* Weiderich *m.* (lat. epilobium); wierzbówki, *pl. Gtn.* gewisse Art Aepfel *m.*

Wierzbowkowy, *a. Ng.*: — kowe rosliny weiderich-ähnliche Pflanzen *f.* (lat. onagrae).

Wierzbowniczka, -i, *sf. Ng.* Weidenzeisig *m.* (lat. luscinia salicaria).

Wierzbowy, *a. Ng.* Weiden-; drzewo wierzbowe Weidenholz *n.*; las wierzbowy Weidenwald *m.*, Weidengehölz *n.*; *Kg.* Palmsonntags-; wierzbowa niedziela, *Kg.* Palmsonntag *m.*; wierzbowy grzyb, *Ng.* Weidenschwamm *m.* (lat. fungus salicis).

Wierzbozłoty, *a. Ng.* Goldweiden-, Bindweiden-, Korbmacherweiden-; die Goldweide (złotowierzba, lat. aurisalix) betreffend.

Wierzch, -u, *sm.* Obertheil *m.*; Oberes, Oberstes *n.*; Deckel, Aufsatz *m.*; na wierzchu nach oben; obenauf; na wierzch nach oben hin; wierzchem nach oben; von oben; oberhalb, oberwärts; wierzch brac, *nach oben gelangen, *die Höhe gewinnen, *überhand nehmen; z wierzchu, *von Oben her,

vom Himmel, von Gott; wierzch, *Reiten *n.*, Ritt *m.* zu Pferde; wierzchem jechac zu Pferde reiten; do wierzchu kon Reitpferd *n.*; wierzch wyniesiony Gipfel, Wipfel, Giebel *m.*; wierzch na mierze Haufen *m.* auf einem recht vollen Maaße; wierzch Außenseite, Oberfläche *f.*, Aeußeres *n.*

Wierzchni, *a.* Ober-, oben befindlich; an der Spitze befindlich, stehend; oberst; wierzchni hetman, *Kw.* Ober-Hetman *m.* (der Kosaken), Oberanführer *m.*

Wierzchnica, -y, *sf.* Obertheil *m.*; — domu Obergebäude *n.*; wierzchnica, *Bw.* obere Erzader *f.*

Wierzchnosc, -sci, *sf.* Eigenschaft *f.* dessen, was an der Oberfläche, was oben ist oder sich da befindet.

Wierzchoł, -n, Wierzchołek, -łka, *sm.* Gipfel, Wipfel *m.* äußerste höchste Spitze *f.*; wierzchołek owoców, *Ng.* Griebs, Kröbs *m.* auf Aepfeln, Birnen; wierzchołek u grochu, *Ng.* Grübchen *n.* auf den Hülsenfrüchten. [wina.

Wierzchołec, -łca, § s. Wierzcho-

Wierzchołkowaty, *a. Ng.*: —wate rośliny weiderich-ähnliche Pflanzen *f.* (lat. onagrae).

Wierzchołkowy, *a.* Gipfel-, Giebel-; punkt wierzchołkowy Gipfelpunkt, Scheitelpunkt; *Stk. Geog.* Zenith *m.*; wierzchołkowa jodła die hochwipfelige Tanne.

Wierzcholnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. pileanthus).

Wierzchołódka, -i, *sf. Ng.* Gesammtname *m.* der an der Oberfläche des Wassers sich aufhaltenden Fischgattungen; besonders die Gattung, deren lateinischer Name *Cyprinus aphya* ist.

Wierzchowac, -ował, -nje, *va.imp.*: — co etwas nach oben richten, zu oberst stellen, setzen, legen.

Wierzchowato, *ad.*, —ty, *a.* giebelig; gehäuft; mit einem hervorstehenden Gipfel oder dgl. Spitze.

Wierzchowie, -ia, Wierzchowisko, -a, *sn.* Baumspitze *f.*: äußerster, höchster Gipfel oder Wipfel *m.*; wierzchowisko rzeki, † Ursprung *m.* eines Flusses.

Wierzchowiec, -wca, *sm.* zum Reiten abgerichtetes Pferd, Reitpferd *n.*

Wierzchowina, -y, *sf.* Oberfläche *f.*

Wierzchowisko, s. Wierzchowie.

Wierzchówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. lysimachia purpurea).

Wierzchowładny, *a.* † oberherrschend, oberherrschaftlich; die Obergewalt besitzend.

Wierzchowy, *a.* Ober-; zum Obertheil gehörig; wierzchowy kon Reitpferd *n.*

Wierzę, s. Wierzyc.

Wierzeja, -i, *sf.* Thorflügel *m.*; Wierzejny, *a.* Thorflügels-.

Wierzen, wierna, wierne, s. Wierny unter Wiernie.

Wierzenie, -ia, *sn.* v. Wierzyc, s. d.

Wierzgac, -gał, -gam, *vn. imp.* u. *frequ.*, Wierzgnąc, -gnął, -gnie, *vn.* (1-malig) hinten ausschlagen, mit den Hinterfüßen ausschlagen; wierzgac, *unbändig und widerspenstig sein, sich wider Jemanden od. wider etw. auflehnen; wierzgac się sich mit den Hinterfüßen schlagen (Pferde einander); — się zerstört werden, in Verfall kommen; wielkie to panstwo wierzgnie się na nice dieses große Reich zerfällt in Trümmer, stürzt, vergeht, verfällt.

Wierzgliwie, *ad.*, —wy, *a.* ausschlagend, unbändig, widerspenstig (Pferde); Wierzgliwosc, -ści, *sf.* Gewohnheit *f.* (der Pferde), auszuschlagen; *Unbändigkeit, Widerspenstigkeit *f.*

Wierzgliwy, s. Wierzgliwie.

Wierzony, *pp.* u. *a.* v. Wierzyc, -rzył, -rzy, *vn.* u. *va. imp.*, Wierzac, -rzał, -rzam, *vn.* u. *va. frequ.* für wahr halten; niewierzony unglaublich; wierzony geglaubt, für etwas gehalten; wierzyc czemu, komu einer Sache, Jemandem glauben, Glauben beimessen; wierzyc komu Jemandem vertrauen, ihm glauben; komu wierz, wiedz! *trau', schau', wem! wierzę! ich glaub's schon! glaub's wohl! ja doch! wierzyc glauben, Glauben haben, gläubig sein; wierzyc Bogu an Gott glauben; wierzyc Boga an einen Gott glauben, ihn für bestehend erachten; wierzę w Boga, (ich glaube an Gott), *Kg.* apostolisches Glaubensbekenntniß *n.*; wierzyc po katolicku, po lutersku, po kalwinsku, *Kg.* sich zum katholischen, zum lutherischen, zum reformirten (calvinischen) Glauben bekennen; wierzyc w co, *sich ganz worauf verlassen, sein ganzes Vertrauen auf od. in etwas setzen; sich einer Sache mit vollem Vertrauen überlassen; wierzący list Beglaubigungsschreiben *n.*, Creditbrief *m.*; wierzyc komu czego Jemandem etwas leihen, borgen; Wierzyciel, -a, *sm.* Gläubiger, Darleiher, Darlehensvorstrecker, Schuldherr *m.*; Wierzycielka, -i, *sf.* Gläubigerin, Darleiherin *f.*; Wierzycielowy, *a.* Gläubigers-, Darleihers-; den Gläubiger, den Darleiher betreffend. [pen.

Wierzynkowa, gewisses poln. Wappen.

Wierzysko, Wierzysko, -a, *sn.* Haufen *m.* Hobelspähne; *Zimmerhof, Holzhof *m.* [haft.

Wierzysty, *a.* glaubwürdig; glaubhaft.

Wierzytelnosc, -sci, *sf.* Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit, Autorität *f.*; Wierzytelny, *a.* zuverlässig, glaubwürdig, Glauben verdienend, authentisch.

Wies, wsi, *sf.*, Wsie, *pl.*, Wioska, -i, *sf. dim.* Dorf; Dörfchen, Dörflein; *Landgut *n.*; na wsi, we wsi, po wsi im Dorfe; *auf dem Lande; na wieś auf's Land, *in das Landleben; wieś targowa Marktflecken *m.*; powrócił ze wsi er kehrte vom Lande (vom Landaufenthalte, in die Stadt) zurück. [*n.*, Henkung *f.*

Wiesba, -y, *sf.* † Henken, Erhenken

Wiesc, -ści, *sf.* Gerücht *n.*; Sage, Rede *f.*; mamy o tym wieść wir haben Nachricht hiervon; bez wieści, *unvermuthet, unverhofft, unerwartet, unangemeldet.

Wiesc, wiódł, wiedli, wiodę, wiedzie, *va. imp.* führen, leiten; widz się precz! packe dich! wiesc kogo do czego Jemanden zu etwas führen, bringen, leiten, verleiten; wieść za sobą nach sich ziehen; wieść co na kogo etwas auf Jemanden bringen, ihm vorwerfen, ihn wegen etw. anschuldigen; wiesc świadki Zeugen stellen, den Beweis durch Zeugen führen; wiesc kogo na przysięgę, *Rw.* Jemanden auf den Eid treiben; wiesc ród, *Wpk.* seinen Stamm, sein Geschlecht herleiten, ableiten; wiesc żywot jaki ein gewisses Leben (auf diese od. jene Art) führen; wieść nieprzyjaźni Feindschaft unterhalten; wiesc kłótnią, prawo, wojnę Streit, Händel, Prozeß, Krieg führen; wiesc wał, mur, rów einen Wall, eine Mauer, einen Graben ziehen; wiesc wodę das Wasser wohin leiten.

Wiesc, Wiesdź, wiódł, wiedzie, -dzi, *imp.*, Wodzić, (Wadzać †), *va. frequ.*: wo-(-dzał), -dzi, (-dza), eine Zeit lang führen; wodzic kogo Jemanden herumführen; za nos kogo wodzić Jemanden naßführen, *ihn zum Narren, zum Besten halten; wodzić kim, *mit Jemandem machen was man will, mit ihm nach Belieben schalten u. walten; wodzić się z myślą, *mit sich selbst kämpfen, mit seinen Gedanken im Streite liegen; wiesc się gehen, ergehen, von Statten gehen, gelingen.

Wiescba, Wieścbiarstwo, Wiesc... eschiarz, s. Wieszczba, Wieszczyc.

Wiescic, s. Wieszczyc.

Wiescinosz, Wiescionosz, -a, *sm.* Neuigkeitenträger, Zuträger *m.* von Neuigkeiten, Nachrichten ꝛc.

Wiesiadlo, Wiesić, s. Wieszadło.

Wiesien, s. Wiosna.

Wiesienny, Wiosienny, Wiosenny, Wiosnowy, *a.* Frühlings-.

Więsierza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. gerardia).

Wiesiołek, -łka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. oenothera); s. a. Wesołek.

Wiesionka, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier (lat. lingula).

Wiesniacki, Wieśniaczy, Wieśniany, *a.* Dorf-, Land-; Landmanns-, Bauern-; ländlich; Wiesniactwo -a, *sn.* Dorfleben, Landleben *n.*; ländliche Sitten *f.*; ländliches, bäuerliches, bäuerisches Wesen *n.*; wieśniactwo, *Landvolk *n.*; Wieśniaczka, -i, *sf.* Frauenzimmer *n.* vom Lande, Landfrau, Landmagd, Dörflerin *f.*; Wiesniak, -a, *sm.* Mann *m.* vom Dorfe, auf dem Dorfe lebender od. wohnender Mann, Dörfler; Bauer, Landmann *m.*

Wieśniany, s. Wiesienny.

Wieszac, -szał, -szam, *va. imp.* u. *frequ.*, Wiesic, -sił, -szę, -si, *va. imp.* henken, aufhenken; wieszać co etwas aufhängen; wieszac kogo Jemanden herumziehen, mit Worten ...; wieszac się sich an etwas auf halten; wieszać się na palcach sich hängen; wieszać się auf den Zehen, auf den Fußspitzen, auf den Zehen schwebend erhalten; wieszać się na powietrzu in der Luft schweben; wieszac się nad nieprzyjacielem *dem Feinde auf den Fersen sein, auf dem Nacken sitzen; wieszać się przy kim sich an Jemanden hängen, fest an ihn halten, *es mit ihm halten, bei ihm bleiben; wieszać się na kim, *auf ihm fußen, auf Jemanden stützen, *sich auf Jemanden berufen od. beziehen; wieszac się rozmyslając, *in Zweifel schweben.

Wieszacz, -a, *sm.* der hängt, Aufhänger *m.*; der aufhenkt.

Wieszadło, Wisiadło, Wisiadełko, -a, *sn. dim.* etwas Hängendes, Schwebendes *n.*; Schwebe *f.*; wieszadło proste einfacher Pendel *m.*

Wieszanie, -ia, *sn.* v. Wieszać, s. d.

Wieszar, -u, Wieszarek, -rka, *dim. Bk.* einfache Verbindung *f.* der Dachsparren durch Stützen oder Säulen.

Wieszcz, Wiesciarz, Wieszczarz, -a, *sm.* Verkündiger *m.* von Neuigkeiten, Neuigkeitskrämer *m.*; wieszcz, Wieszczek, -szczka, Wiesciarz, Wiesdźbiarz, Wieszczbiarz, Wiesdźbiarz, -a, *sm.* Weissager, Wahrsager, Verkündiger *m.*; wieszczek Wissender, Kenner *m.*

Wieszcza, -y, Wieszczka, -i, sf. Wahrsagerin f.

Wieszczarz, s. Wiesciarz, Wieszczbiarz.

Wieszczba, Wieścba, Wieźdźba, -y, sf., Wieszczbiarstwo, Wieźdźbiarstwo, -a, sn. Wahrsagerkunst f.; Wahrsagen, Weissagen n.

Wieszczbiarka, Wieszczka, -i, Wieszcza, -y, sf. Wahrsagerin f.

Wieszczbiarnia, -i, Wieszczenica, -y, sf. Ort m., wo gewahrsagt wird.

Wieszczbiarski, Wieszczy, Wieźdźbliwy, a. Wahrsager-; wahrsagend; różdżka wieźdźbiarska Wünschelruthe f.

Wieszczbobierca, -y, sf. Mensch m., der an Wahrsagungen glaubt.

Wieszczek, -szczka, sm. s. Wieszczbiarz; Ng. gewisser Vogel (lat. fregilus).

Wieszczenie, -ia, sn. v. Wieszczyć, s. d. unter Wieszczować.

Wieszczka, -i, sf. Wahrsagerin f.

Wieszczkowski, s. Wieszczbiarski.

Wieszczkowy, a. einen Wahrsager betreffend, Wahrsagers-.

Wieszczować, -ował, -uje, va. frequ., Wieszczyć, -czył, -czy, va. imp., wahrsagen.

Wieszczowy, a. Wahrsager-; einem Wahrsager gehörig, ihn betreffend.

Wieszczy, a. s. Wieszczbiarski; —, -ego, sm. Wahrsager m.; Wieszczkowy, a. Wahrsagers-; den Wahrsager betreffend, ihm eigenthümlich.

Wieszczyć, s. Wieszczować.

Wieszczyca, -y, sf. Wahrsagerin f.; Nachtgespenst n., Alp m.; wieszczyce, pl. Hlk. Weichselzopf m. (lat. plica).

Wieszczyniec, -ńca, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. rafflesia).

Wietać, -tał, -tam, vn. imp. zwitschern, schlagen wie ein Finke, den Finkenschlag hören lassen.

Wietka, -i, sf. § zwei Männer m. mit einem Dreigespann Pferde vor einem Schlitten, auf welchem zum Verkauf bestimmtes Holz auf ein Floß geschafft wird.

Wietki, etc. s. Wiotchy, Wiotki, etc.

Wietnąć, †, s. Więdnąć. [haus n.

Wietnica, Wiecnica, -y, sf. Rath-

Wietnik, -a, sm. Ng. gewisser Krustenwurm m. (lat. pasiphaea).

Wietrunek, s. Wiatrunek.

Wietrzeć, -trzał, -trzeje, vn. imp. verwittern; wietrzenie Verwitterung f.

Wietrzenie, s. Wysychanie.

Wietrznia, -i, sf. Trockenhaus n. für an der Luft allmählich zu trocknende Gegenstände.

Wietrznica, -y, sf. Luftrohr, Lüftungsrohr n.; wietrznica windbeutelnes, windiges, luftiges Frauenzimmer n.; wietrznice, pl. Hlk. Windpocken, Spitzpocken, Windblattern f.

Wietrznik, -a, sm. Luftrohr n., Luftschlauch, Windschlauch m.; Wind-, Luftinstrument, Werkzeug n. zum Bewegen der Luft, zum Hervorbringen eines Luftzuges; Fächer, Windfächer m.; wietrzniki, pl. Luftlöcher n., Oeffnungen zum Lüften; wietrznik Wetterhahn m., Wetter-, Windfahne f.; *Windbeutel, windiger Mensch m.; wietrznikiem być ein Windbeutel sein; wietrznik, Ng. gewisse Pflanze (lat. anemone); Ng. gewisse Pflanze (lat. hepatica).

Wietrznie, ad., s. u. Wietrzny.

Wietrznikostwo, -a, sn. Windbeutelei, Windigkeit; Leichtsinnigkeit, Flatterhaftigkeit f.

Wietrzno, Wietrznie, ad., Wietrzny, a. Wind-; wietrzny młyn Windmühle f.; wietrzno być windig sein, windiges Wetter sein; wietrzny Winde, Blähungen verursachend; puchlina wietrzna, Hlk. Windwassersucht, Windsucht, Trommelsucht f.; pies wietrzny, Jäg. Luftspürhund, Hund m., der in der Luft wittert, spürt; piec wietrzny Windofen m.; wietrzny windig, voll Wind; Luft-; luftig; *windig, flatterhaft, unbeständig; *windbeutelig, wie ein Windbeutel; Wietrzność, -ści, sf. Windigkeit, windige Beschaffenheit f. der Luft; viel Wind m., starke Luftbewegung f.

Wietrzny, s. u. Wietrzno.

Wietrzyć, -trzył, -trzy, va. imp. durchlüften, durchwehen lassen, dem Winde aussetzen; wietrzyć, Jäg. spüren, winden, dem Winde nachspüren, wittern, herumschnuppern.

Wietrzyk, -a, Wiatrek, -rka, sm. dim. kleiner, leichter Wind m., Lüftchen n. [voll Wind.

Wietrzysto, ad., —sty, a. windig,

Wietszéć, s. Wiotszéć.

Więtszéć, Więtszy, s. Większéć, Większy, Wielki.

Wiew, -u, sm. Wehen, Blasen n., Luftzug m.; wiew chorągwi Wehen, Flattern n. der Fahne.

Wiewać, Wiewnąć, Wiewidło, s. u. Wiać, Wiejadło.

Wiewiór, -ora, sm. †, Wiewiórka, Wiewióreczka, -i, sf. dim. Ng. Eichhorn, Eichhörnchen n.; Wiewiórczy, a. Ng. Eichhorn-, Eichhorns-, Eichhörnchens-.

Wiewiórecznik, -a, sm. Ng. gewisses mäuseartiges Säugethier (lat. cladobates).

Wiewiórka, Wiewióreczka, s. u. Wiewiór.

Więz, Więź, -zi, Więza, -y, sf. Bund, Bündel m.; więź Fessel f.; Zk. Bau m. des Körpers, Körperbau m.

Wieża, -y, sf. Thurm m.; — kościelna Kirchthurm m.; — wysoka nad morze Leuchtthurm m. am Meere; wieża Babilońska, Alt. babylonischer Thurm, Thurmbau m. zu Babel; wieże wojenne oder ruchome do dobywania murów, Alt. Kw. Belagerungsthürme m.; wieża strażnicza, Kw. Wachtthurm m.; wieża sołowarna Sodethurm m. (in Salzsiedereien); wyjść na wieżę auf den Thurm steigen; wieża, *Thurm m., *Gefängniß n.; do wieży zamknąć, * in den Thurm, in's Gefängniß sperren; wieża, *Gefängnißstrafe f.; wieża cywilna, Rw. Civilarrest m., bürgerliches Gefängniß n.; wieża kryminalna, Rw. Criminalarrest m., Gefängnißstrafe f. für Verbrecher; wieża Thurm, Roch m. (im Schachspiel); Wieża, gewisses polnisches Wappen.

Wieżato, Wieżysto, ad., Wieżaty, Wieżysty, a. gethürmt, thurmartig, wie ein Thurm; mit einem Thurme versehen, geschützt, gedeckt.

Więźba, s. Wiązanie, Wiązać.

Więźbić, Wiąźbić, -bił, -bi, va. imp. † versenken, einsinken lassen; machen, daß etwas einsinkt, versinkt, stecken bleibt; — się einsinken, versenkt werden; in etwas stecken bleiben; więźbić się w co sich in etwas versenken (mit den Gedanken), darüber nachgrübeln; więźbienie Versenken, Einsinken n.; — się Steckenbleiben n.

Więźbity, a. nicht bündig, abgerissen, abgebrochen (Rede, Gespräch, etc.).

Wieźć, wiózł, wiozę, wiezie, va. imp., Wozić, -ził, fut. -żę, -zi, va. frequ. zu Wagen od. zu Schiffe führen, fahren; das Fahren als Geschäft betreiben, den Fuhrmann machen od. abgeben; wozić się sich (selbst) fahren; fahren; weź się! packe dich! tak się tylko woził er schleppte sich nur so hin.

Wieżdżba, Wieżdżbliwy, s. Wieszczba, Wieszczbiarski.

Więzia, -i, sf. Statur, Körpergestalt f., Körperbau m.

Więzić, -ził, -żę, -zi, Więznić, va. imp. geschlungene Arbeit machen, klöppeln, Klöppelarbeit machen; więzić, więźnić co etwas binden, festbinden, anbinden; więzić w błocie im Kothe im Sumpfe stecken lassen, einsenken lassen od. machen; więzić kogo, *Jemanden einsperren, gefangen setzen, gefesselt, gefangen halten; Więzienie, -ia, sn. Gefängniß n.; Einkerkerung, Gefangenhaltung f., Kerker m., Haft f.

Więzien, -nia, sm. Gefangener, Arrestant, Verhafteter m.; — stanu Staatsgefangener m.

Więzienie, -ia, sn. v. Więzić, s. d.

Więzienny, a. Gefängniß-; więzienne drzwi Gefängniß- oder Kerkerthüre f. [gehölz n.

Więzina, -y, sf. Ulmenholz, Ulmen-

Wieżka, s. Wieżyczka.

Więzławka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. hermannia).

Więznąć, Wiąznąć, -znął, -źnie, vn. imp. stecken bleiben im Kothe, im Sumpfe, einsinken in den Koth; więznąć na lepie am Vogelleime kleben bleiben; więznąć hafen bleiben; bąk się przebił, mucha więźnie, *kleine Diebe hängt man, große läßt man laufen. [(lat. terapon).

Więźnia, -i, sf. Ng. gewisser Fisch

Więźnić, Więźnienie, s. Więzić.

Więźniowy, a. Gefangen-, Arrestanten-; więźniowy straż, Kw. Gefangen-, Arrestantenwache f.

Wieżocielski, a. thurmhoch von Körper; — Goliat, Bibl. der thurmhohe Riese Goliath.

Więzokrzew, s. Tawuła.

Wieżonośny, a. thurmtragend (z. B. Elephanten).

Więzospój, -oju, sm. Zk. Adern-Sehnenverbindung f. (lat. synopneusis). [oder Rüster f.

Więzowina, -y, sf. Ng. Art Ulme

Wieżowy, a. Thurm-.

Więzowy, Wiązowy, a. Ng. Ulmen-, Rüstern-; więzowy Fesseln-.

Więzozold, Więzozóld, -u, sm. Ng. Steineiche f. (lat. quercus ilex); więzozold samica, Ng. korkbaumartige Steineiche f. (lat. phellodrys); Więzozołdowy, a. Ng. Steineichen-.

Więzy, s. Więź, Wieza.

Wieżyca, -y, Wieżka, -i, sf. Gefängnißthurm m., Thurmgefängniß n., Gefangenenthurm; Festungsthurm m., Bastion f.; Wieżycowy, a. Gefängnißthurms-, Thurmgefängniß-.

Wieżyczka, -i, sf. dim. (von Wieżyca): kleiner Thurm m.; Ng. Thurmkraut n. (lat. turritis); Wieżyczkowy, a. einen kleinen Thurm betreffend; Ng. Thurmkrauts-.

Więzysto, ad., —sty, a. bündig.

Wieżysty, s. Wieżaty.

Wig, -a, sm. Stw. Whig, Anhänger

m. der Whig-Partei (englische Freiheitspartei, Verbesserungsfreunde, Volkspartei in England).

Wigano, -a, *sn.* † gewisse Art Hofkleid *n.* zur Zeit des Königs Stanislaus August.

Wigilia, s. Wilia.

Wigon, -niu, *sm.* feinwolliges Haar *n.* von der Vicuñaziege (Vicuña, in Südamerika); *W. H.* Vigognewolle *f.*, Vigognegarn *n.*; Wigoniowy, *a.* von, aus Vigognewolle bestehend, gefertigt, gemacht. [Stärke *f.*

Wigor, -u, *sm.* Kraft, Rüstigkeit,

Wigura, gewisses polnisches Wappen.

Wigust, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. chorizema).

Wija, †, Wieja, -ji, *sf.* §, Wjadł, -a, *sm.*, (Wjadl, -li, *sf.* †): Gestöber, Schneegestöber *n.*, Staubschnee; Staubregen *m.*: Sandgestöber *n.*

Wijadło, -a, *sn.*, Wijak, -a, *sm.* Garnwinde, Garnhaspel *f.*

Wijadukt, Wiadukt, -u, *sm.* Viaduct, Straßenhochbau *m.*, trockene Brücke *f.*

Wijak, -a, *sm.* s. Wijadło; —, Wijaczek, -czka, *sm. dim.* kleine Garnwinde, Garnhaspel *f.*

Wijatyk, Wiatyk, -u, *sm. Kg.* das dem Sterbenden gereichte heilige Abendmahl, *Vorbereitung *f.* zum Tode; wijatyk, *Litt.* Sterbeaebetbuch *n.*

Wiję, Wije, s. Wic, Winąc.

Wije, -ów, *sm. Ng.* Gesammtname *m.* der Vielfüßler, deren Körper mit einer Menge fußartiger Glieder umgeben ist (lat. myriopoda). [(lat. clematis).

Wijnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze

Wika, *Ng.*, s. Wyka.

Wikary, -ego, *sm.* Vicar, Amtsverweser, Stellvertreter *m.*; Wikarya, -yi, *sf.* Amt *n.*, Stellung, Thätigkeit *f.* eines Vicars od. Stellvertreters; Wohnung *f.* des Vicars; wikarya Stellvertreterin, Amtsverweserin *f.*

Wikaryusz, s. Wikary.

Wikka, -i, *sf. Myth.* altrömische Schutzgöttin *f.* der Kuhe und der Viehställe überhaupt.

Wikla, -i, Wikle, -i, *sf. pl. Ng.* §, s. Wierzba, Wiklo.

Wikłac, s. Wiklic; Wikłacz, -a, *sm.* Verwickler, Verstricker, Bestricker *m.* (auch *); *Ng.* gewisser körnerfressender Vogel (lat. ploceus); wikłacz, *Philos.* gewisses logisches Verfahren, wo aus unrichtiger Anwendung an sich richtiger Vordersätze aus dem Schlußsatze eine Verneinung des bejahenden Vordersatzes erzielt wird (lat. electra); z. B.: Kto jest w *Krakowie*, nie jest w *Wilnie*. W Krakowie są *ludzie*. W *Wilnie* zatém *nie ma ludzie* (wer in Krakau ist, ist nicht in Wilna. In Krakau gibt es Menschen. Also gibt es in Wilna keine Menschen).

Wikłak, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. elaterium).

Wikłanie, Wiklenie, -ia, *sn.* von Wikłac, Wiklic, s. d.

Wikłanina, -y, *sf.* Gewinde, Gedrehe *n.*, Verwicklung; *Verwirrung *f.*

Wikławiec, -wca, *sm. Ng.* gewisses zu den Raubthieren gehörendes Säugethier (lat. cercoleptes).

Wiklefista, -y, *sm. Kg. Gsch.* Anhänger, Vertheidiger *m.* der Lehre des Wiklef; Wikleflzm, -u, *sm. Kg. Gsch.* Lehre *f.*, System *n.* der Glaubensreinigung 2c. des englischen Theologen Wiklef (od. Wiclef, Wiclyffe) im 14. Jahrhundert.

Wiklic, Wichlic, -lił, -li, *va. imp.*, Wikłac, Wichłac, -łał, -łam, *va. frequ.* verwickeln, verstricken, bestricken; wikle mi się, *es schwebt mir auf der Zunge, *es läuft mir vor dem Munde herum.

Wiklo, -a, *sn. Ng.* gewisses windenartiges Unkraut *n.*; jedes sich durch die Zweige anderer Pflanzen windende und emporwuchernde Unkraut *n.*

Wikotek, -tka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. royena).

Wikowa, -y, *sf. Ng.* § Art Riedgras *n.*

Wikt, -u, *sm.* Kost *f.*, Unterhalt *m.*

Wiktor, -a, *sm. npr.* Victor *m.*; *der Siegreiche; Wiktorya, -yi, *sf. npr.* Victoria *f.*; *Sieg *m.*; *Siegerin *f.*

Wiktowac, -ował, -uje, *va. imp.* beköstigen, die Nahrung zum Unterhalt geben, reichen.

Wiktualy, -ów, *sm.* Victualien, Lebensmittel *n.*

Wil, -a, *sm. Ng.* Wil *m.*, der Bräutigam der altslawischen Göttin Wila, -i, *sf. Myth.* Schutzgöttin *f.* der Frauen; wil, *Myth.* Seher, Prophet, Wahrsager *m.* der altheidnischen Slawen.

Wila, -y, *sm.* Mensch *m.*, bei dem es im Kopfe nicht richtig ist, der einen Schuß hat; *Dummkopf, Gimpel *m.*

Wilac, -lał, -lam, *vn. imp.* und *frequ.* § mit dem Schwanze wedeln, den Schwanz lebhaft bewegen (Hunde, katzenartige Thiere, 2c.); s. u. Wilowac.

Wiland, -a, *sm. Myth.* Wieland, altgermanischer Gott *m.* des Feuers, Vulkan *m.*

Wilanella, -i, *sf. Tk.* Hirtenliedchen *n.*; Art Bauerntanz *m.* (in Italien).

Wilanie, -ia, *sn.* Schwanzwedeln *n.*; s. a. Wilowanie.

Wilanów, -owa, *sm. Geog.* Wilanuw *n.* (Sommerpalast nebst Garten in der Nähe von Warschau); Wilamowski, oder Wilanowski, *a. Geog.* von, aus Wilanuw; Wilanowszczyzna, -y, *sf. Geog.* Wilanower Gründe *m.*, Grundstücke *n.*, die zum Palast von Wilanuw (bei Warschau) gehören.

Wilczaszek, -szka, *sm.* nicht sehr gefräßiger Wolf *m.*

Wilczątko, s. Wilczę.

Wilczato, *ad.*, —ty, *a.* wolfsähnlich, wolfsfarbig; wolfsartig, -ähnlich.

Wilcze, *ad.* wolfsartig, -ähnlich, wie ein Wolf.

Wilczę, -ęcia, Wilczątko, -a, *sn.* Wolfsjunges *n.*, junger Wolf *m.*

Wilczek, -czka, *sm.*, s. Wilczasek; —, Wilczko, -a, *sm. npr.* Wiltschko *m.* (altslawischer Eigenname); *Jäg.* gewisser Hundename *m.*; wiczek, wilczko, *Gtn.* Räuber, Klebast, am Stamme od. an den Hauptästen herauswachsender kleiner Zweig; *Bk.* Dachrücken *m.*, Dachfirste *f.*; wilczek, § gewisser sehr kleiner niedlicher Fisch *m.*, der auf dem Rücken und an den Seiten Stacheln hat; wilczek, wilczaszek, *Räuber, Dieb; *böser, geheimnißvoller, tückischer Mensch *m.*; mów ty wilczkowi pacierz, a wilczek do lasa, *predige durch den Mohren ein Loch, seine Schwärze behält er doch.

Wilczełyko, Wilcze łyko, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze (lat. daphne mezereum).

Wilczeniec, -ńca, *sm. Gtn.* gewisse Krankheit *f.* der Bäume; s. a. Wicher.

Wilczewski, oder Trzy Radła, gewisses poln. Wappen.

Wilczko, s. u. Wilczek.

Wilczojagoda, -y, *sf. Ng.* Wolfsbeere, Belladonna, Tollkirsche *f.*

Wiczołyko, s. Wilczełyko.

Wilczołykowy, *a. Ng.*: —kowe rosliny gewisse Art Pflanzen *f.* (lat. thymeleae).

Wilczomlécz, -a, *sm.*, *Ng.* Wolfsmilch *f.* (Pflanze, lat. euphorbium).

Wilczomleczek, -czka, Wilczomlekowiec, -wca, *sm. Ng.* Wolfsmilchschwärmer *m.* (Dämmerungsfalter, lat. sphinx euphorbiae).

Wilczook, -a, *sm. Ng.* Augenstein, Katzenstein *m.*

Wilczooki, *a.* wolfsäugig, schielende Augen habende, tückischblickende wie ein Wolf.

Wilczopieprz, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. passerina thymelaea); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. cneorum); [Willkür *f.* Einbeere *f.*

Wilczura, -y, *sf.* Wolfspelz *m.*

Wilczy, *a. Ng.* Wolfs-, wolfsähnlich, wolfsartig, wolfsmäßig; wilczy ząb, Wolfszahn *m.* (den man zahnenden Kindern in den Mund gibt, um daran die kommenden Zähne durchzubeißen); wilczy ząb, *Zk.* Wolfszahn *m.*, der den Pferden im dritten Lebensjahre wächst; wilczy głód Wolfshunger, *Heißhunger *m.*, sehr großer oder heftiger Hunger *m.*; wilcze prawo, *Faustrecht, Recht *n.* des Stärkern oder der Gewalt; wilczy dół, *Jäg.* Wolfsgrube *f.*; wilcze doły, *Kr.* Wolfsgruben *f.* (bei Festungswerken); wilczy mlécz, *Ng.* gemeine Wolfsmilch *f.* (lat. tythymalus, oder herba lactaria, od. esula); mlécz wilczy morski, *Ng.* Meerwolfsmilch *f.* (lat. myrsinites); wilcze mléko, *Ng.* Teufelsmilch *f.* (lat. esula tythymalus); wilczy ząb, *Ng.* Pfaffenblatt *n.*, Saurüssel *m.* (Pflanze); wilczy bob, *Ng.* Igelskolbe *f.* (lat. lupinus); wilczy groch, *Ng.* süßblätteriger Tragant *m.* (lat. astragalus glicyphyllos); wilcze jagody, *Ng.* gemeine Wolfskirsche *f.*, gemeines Tollkraut *n.* (lat. atropa belladonna); wilcze łyko, *Ng.* Mauerhals *m.*, Seidelbast *n.* (lat. daphne); wilcza stopa, *Ng.* Wolfsfuß, Wolfsandorn *m.* (lat. lycopus); wilczy pieprz, *Ng.* Wolfspfeffer *m.*; wilczy pieprz mniejszy, *Ng.* kleiner Zeiland *m.* (lat. thymelaea); wilczy pieprz większy, *Ng.* großer Zeiland *m.* (lat. chamaelaea); wilczy ogon, *Ng.* Braunweiderich *m.* (lat. lysimachia purpurea); wilczy mak, *Ng.* Klapperrose, Feld-, Kornrose *f.* (lat. papaver erraticum); wilczy korzeń, *Ng.* Wolfswurz *f.* (lat. aconitum lycotorum).

Wilczyca, -y, *sf. Ng.* Wölfin *f.*; *böses, giftiges Frauenzimmer *n.*

Wilczyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. lupinus); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. nicandra).

Wilczyna, -y, *sf.* Wolfsfleisch *n.*; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. rhamnus frangula); s. a. Wilzyna.

Wilczyniec, -ńca, *sm.* Ort *m.* im Walde, wo sich die Wölfe zu versammeln pflegen.

Wilczypierz, s. u. Wilczy.

Wilczysko, -a, *sn.* abscheulicher, garstiger Wolf *m.*

Wilec, -lca, *sm. Ng.* Windentenwinde *f.* (lat. convolvulus); s. a.

…; Ng. gewisse Pflanze (lat. ipo-moea).

Wileńczyk, Wilnianin, -a, sm. Geog. Einwohner m. von Wilna.

Wilenik, -a, sm. Myth. Todtenprophet, Todtenbeschwörer m. bei den alt-[illegible]ischen Slawen.

Wilenka, -i, sf. Geog. Bewohnerin f. von Wilna; Wilenka, Geog. Wilenka f., kleinerer von zwei gleichnamigen Flüssen, der durch Wilna fließt.

Wileński, a. Geog. von, aus der Stadt Wilna.

Wilga, Wywilga, -i, sf. Ng. Pirol, Pfingstvogel m. (lat. oriolus); s.a. Żółtaczek.

Wilgi, Wilgny, Wilgo, s. Wilgoty.

Wilgnąć, Wilgotnąć, -nął, -nie, vn. (l. malig), Wilgniéc, Wilzéc, Wilgnąc, -niał, -nieje, vn. imp. feucht werden.

Wilgoć, s. Wilgosc.

Wilgocenie, -ia, sn. v. Wilgocić, -cił, -ci, va. imp. mit Feuchtigkeit erfüllen.

Wilgociąg, -u, sm. Luftloch n. in einem Dache.

Wilgocić, s. u. Wilgocenie.

Wilgocina, -y, sf. † feuchter Boden, feuchter, nasser Erdboden m.

Wilgociomierz, Wilgociomiar, Wilgomiar, -u, sm. Ntl. Hygrometer m., Werkzeug n. zum Messen des Grades der Feuchtigkeit, der Nässe eines Ortes; † Barometer, Luftschwermesser m.

Wilgociowskaz, -u, sm. Ntl. Hauptbestandtheil m. an einem Hygrometer od. Feuchtigkeitsmesser.

Wilgość, -ści, Wilgoć, -ci, Wilgotność, -ści, Wilgota, Wilz, Wilża, -y, sf., Wilgot, -u, sm. Feuchtigkeit f.; feuchte Witterung f., feuchtes Wetter n.; wilgoć dziś na dworze es ist heute feucht draußen, es ist feuchte Witterung; zimno i wilgoć, *es ist naßkalt; wilgoci w ciele, Zk. Säfte m. im Körper; wilgotność Feuchtigkeit f., Feuchtsein n.

Wilgotnik, -a, sm. Ng. gewisses Krustenthier (lat. oniscus).

Wilgotno, s. u. Wilgotny, Wilgi, etc.

Wilgotność, s. u. Wilgosc, etc.

Wilgotny, Wilgny, Wilgi, Wilki, a., Wilgotno, Wilgo, ad. feucht; wilgotno, *es ist oder wird feucht; es ist feuchtes Wetter.

Wilgowron, -a, sm. Ng. gewisser gelbschnäbliger Vogel m. (lat. quiscala).

Wilia, Wigilia, -ii, sf. Vorabend, heiliger Abend m. vor einem Feste, Vortag m.; wigilia bożnego rodzenia, Weihnachtsheiligabend m.; wilia, Vortag, Tag m. vorher, Vorabend m.; wilie za umarłych, Kg. Grabgesang m.; Wilia, Geog. Fluß Wilia f. (in Litthauen).

Wilić, s. Wilowac.

Wilk, -a, sm. Ng. Wolf m. (lat. canis lupus); uchodząc przed wilkiem trafił na niedźwiedzia, *er kam aus dem Regen in die Traufe; lubić się jak wilk z baranem, *einander lieben wie Wolf u. Lamm; nosił wilk (owce) razy kilka, przyszła kolej i na wilka, *lange frevelte an den Schafen Wolf der Wolf, bis endlich er büßte mit eigenem [illegible]; sporni się wilcy nie o siebie [illegible], owieczki nędzne te wełnę dać muszą, *wenn die großen Herren sich raufen, müssen ihre Unterthanen Haare lassen; mów wilku pacierz, a wilk woli [illegible] mięsa, *man läßt den Wolf beten, und ihn gelüstet nach Ziegenfleisch; trudno z wilka uczynic barana, *Art von Art läßt nicht; *die Katze läßt das Mausen nicht; przyjaciel jednany jest jak wilk chowany, *ein versöhnter Feind ist wie ein zahmgemachter Wolf; trudno wilkiem orac, *wer mit dem Wolfe pflügt, wird mit dem Flegel schneiden; o wilku mowa, a wilk tuż, *wird der Wolf genannt, kommt er schon gerannt; *man soll den Teufel nicht an die Wand malen; wywolac wilka z lasa, *in ein Wespennest stechen; *Jemanden zum Zorn reizen; *aus Unbesonnenheit einen unangenehmen Zwist hervorrufen; aby wilk był syty i owca cala, *damit der Nehmer zufrieden sei und der Geber nicht verarme; *so daß beide Parteien zufriedengestellt werden; *leben u. leben lassen (als Schluß oder Angabe des Beweggrundes bei schiedsrichterlichen Entscheidungen); wilk wilka kąsa, *die Wölfe beißen einander, *es ist die größte Noth; wilka za uszy trzymac, *zwischen Thür u. Angel stecken; wilk, *grausamer, habsüchtiger, raubsüchtiger Mensch m.; wilk, *Wolf m. im Schafstalle Christi, *Ketzer m.; wilki, pl. Wolfshaut f., Wolfspelz m.; wilk, Httk. Mech. Feuerbock, Brandbock m., Brandruthe f.; wilk, Httk. Wolf, Schaum m., der sich am Schmelztiegel ansetzt; wilk Räuber, daneben brennender Dochtfaden m. am Lichte; wilk, Gtn. Räuber, Klebast m.; wilk, Sw. Balken m. entlang der Kajüte (auf Flußschiffen); wilk faulender Baumstamm m. im Flusse; wilk, Ng. Erven-, Erbsenwürger m. (Pflanze, lat. orobanche); wilk wodny, Ng. *Hecht m.; wilk morski, Ng. *Seehecht m. (lat. merlangus); wilk murzyński, Ng. Hyäne f.; wilk, Hlk. bösartiges, um sich fressendes Geschwür n. an Menschen und an den Füßen der Pferde; gadac (jak) o żelaznym wilku, *von böhmischen Dörfern reden; to jest dla niego jak o żelaznym wilku, *das sind ihm böhmische Dörfer; Wilk, gewisses polnisches Wappen.

Wilkaniec, gewisses poln. Wappen.

Wilkodlak, -a, sm. Myth. altslawischer kleiner Höllengott, Alp m., Nachtmännchen n.

Wilkokształty, a. † wolfsartig, wie ein Wolf gestaltet.

Wilkołak, -a, Wilkolek, -lka, sm. Myth. Währwolf, Mensch m., der sich vermeintlich zu gewissen Zeiten in einen Wolf verwandelt; *grausamer Mensch, Räuber m.; Wilkolakowy, Wilkolkowy, a. Myth. Währwolfs-; einen (angeblichen) Währwolf betreffend.

Wilkołcza, -y, sf. Hlk. Währwolfschaft, vermeintliche Verwandlung f. in einen Wolf, Währwolfskrankheit f. (eine Art des Wahnsinnes, lat. lycanthropia).

Wilkolek, s. Wilkołak.

Wilkołowiec, -wca, sm. Wolfsjäger m.

Wilkom, -u, sm. † Willkommen m., Bewillkommnung f.; *großer Becher m., aus dem der Willkommen (als Gruß) getrunken wurde.

Wilkomord, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. aconitum łycoctonum).

Wilkopies, -psa, sm. † Ng. Wolfshund m. (lat. lupocanis).

Wilkosc, s. Wilgosc, etc.

Wilkowato, ad., —ty, a. wolfsartig, wolfsähnlich, wie ein Wolf.

Wilkownia, -i, sf. Jäg. Wolfsgrube f. zum Fangen der durch die Treiber der Jäger in die Enge getriebenen Wölfe.

Wilkozęby, a. wolfszahnig; Zähne habend wie ein Wolf.

Willa, -i, sf. Villa f.; Sommerhaus n. im italienischen Geschmack.

Willarsia, -ii, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. villarsia).

Wilnianin, s. Wileńczyk.

Wilnica, -y, sf. Myth. altslawische Sibylle oder wahrsagende oder prophezeiende Priesterin f. der Wila, der Schutzgöttin des weiblichen Geschlechts.

Wilno, -a, sn. Geog. Stadt Wilna n. (in Litthauen).

Wilość, -ści, sf. Hlk. Narrheit, Verrücktheit, krankhafte Geistesstörung f. (lat. moria).

Wilowac, -owal, -uje, Wilac, -lał, -lam, va. imp., Wilić, -lił, -li, va. imp. u. frequ. verrückte, tolle, närrische Streiche machen; Wilowac, vn. imp. rasen; — dla kogo in Jemanden rasend verliebt sein; wilowanie närrisches, verrücktes, wahnsinniges Handeln, Thun, Reden; *einfältiges, dummes, narrenhaftes Verhalten oder Benehmen n.

Wilz, Wilża, s. Wilgosc, etc.

Wilzéc, s. Wilgotniéc, Wilgniéc, Wilgnąc.

Wilzenie, -ia, sn. v. Wilżyc, -żył, -ży, va. imp. feuchten, anfeuchten, feucht machen.

Wilzyna, Wilczyna, -y, sf. Ng Hauhechel f. (Pflanze, lat. ononis).

Wina, -y, sf. Verschulden n., Verschuldung, Schuld f.; Fehler m., Unvollkommenheit f.; wina pieniężna, Rw. Geldstrafe f.

Winąc, s. Wic.

Winarz, -a, sm. Weingärtner m.; s. a. Winiarz.

Winczowac, s. Winszowac. | Winczowny, s. Winszowny.

Winczyc, s. Wienczyc.

Winda, -y, sf. Winde, Lastenwinde f., Hebezeug n.

Winda, -y, sf. Geog. Schloß u. Stadt Windau n. (in Kurland).

Windarz, -a, sm. Windendreher, Lastenwinder m.

Windbejm, -u, sm. Windebaum m., der an der Winde gebraucht wird, wenn ein Mastbaum aufgerichtet werden soll.

Windlada, -y, sf. Tk. Windlade f. der Orgel.

Windodrąg, -a, sm. Bleischnur, Lothschnur f., Senkblei n.

Windowac, -ował, -uje, va. imp. winden, aufwinden; — się aufgewunden werden.

Windówka, -i, sf. Windeleine f., Windeseil n.

Windowy, a. Winde-, Winden-.

Winduga, -i, sf. Windehaus n., Winde, Niederlage f. für die an's Land mittels der Winde gehobenen Waaren od. Güter; winduga Emporwinden, Aufwinden n.

Windyczka, -i, sf., Windyczki, sf. pl. Gtn. Art Aepfel m.

Windykacya, -yi, sf. Rache, Ahndung, Rettung, Vertheidigung, Ehrenrettung; Rw. rechtliche Zueignung, Behauptung oder Zurückforderung f. einer entwendeten oder rechtlich zuständigen Sache; Windykowac, -ował, -uje, va. imp. rächen, strafen; retten, vertheidigen, schützen; als zustehend zurückfordern, in Anspruch nehmen, im Besitze behaupten.

Wineczko, Winko, -a, sn. dim. v. Wino, s. d.

Wineta, -y, sf. Myth. Vineta n., ehemals große altslawische Stadt in den vorchristlichen Zeiten, der Sage nach im heutigen Mecklenburg gelegen. In

ihr befand sich ein Tempel zur Verehrung des slawischen Gottes Radogast.

Wingolf, -a, *sm. Myth.* Palast *m.* der Freundschaft und Liebe im altnordischen Asgard. [säure *f.* (lat. tartras).

Winian, -a, *sm. Schdk.* Weinstein-

Winianka, -i, *sf. Kk.* Weinsuppe *f.*

Winiarka, -i, *sf.* Weinhändlerin; Winzerin *f.* [*Branntweinbrennerei *f.*

Winiarnia, -i, *sf.* Weinkeller *m.*;

Winiarski, *a.* Weinschenker-; Weingärtner-, Winzer-.

Winiarz, Winarz, -a, *sm.* Weinhändler; Weingärtner, Winzer *m.*

Winić, s. Winować. [ny.

Winid, s. Wened. | Winien, s. Win-

Winienie, -ia, *sn.* v. Winić, s. d. unter Winować.

Winieta, -y, *sf. Bchdr.* Vignette *f.*, gravirter Holzstock, Holzschnitt *m.*

Winiówka, -i, *sf.* Weintonne *f.*, Weinfaß *n.*; *Kk.* Weinsuppe; *Gtn.* Weinbirne *f.*

Winkiel, -kla, *sm. Gl.* Winkel *m.*

Winkielak, -u, *sm.* s. Węgielnica; *Bchdr.* Winkelhaken *m.*, Werkzeug *n.* des Schriftsetzers, in das von ihm die einzelnen Buchstaben zu Zeilen zusammengesetzt und diese genau gerichtet wer-

Winko, s. Wino. [den.

Winnica, -y, Winniczka, -i, *sf. dim.* Weingarten, Weinberg *m.*; winnica, *Gtn.* Wein, Weinstöcke *m.* im Garten, im Weinberge; Weinkeller; *Gtn.* Art Apfel, Weinapfel *m.*

Winnicki, *a. Geog.* von, aus der Stadt *Winnica* (in Podolien).

Winniczka, -i, *sf. dim.* v. Winnica: kleiner, hübscher Weinberg *m.*; s. a. Windyczka; *Gtn.* Art Apfel *m.* von weinsäuerlichem Geschmack; Winniczka, *Geog.* Fluß Winnitschka *f.* (in Podolien).

Winnicznik, s. Winogradnik.

Winniczny, *a.* Weingarten-, Weinkeller-, Weinberg-; — czosnek, *Ng.* Weinlauch *m.* (lat. allium ampeloprasum).

Winnik, -a, *sm. Ng. Schdk.* Weinstein *m.*; s. a. Wienik; winnik, † Art Schürze *f.* aus Weinblättern (wie die Bacchanten 2c. trugen); winnik, § Branntweinbrenner; *Gtn.* Weingarten, Weinberg *m.*; winnik frühere Benennung des Weinmonats (Octobers); winnik, s. Winobluszcz.

Winnikowy, *a.* Weinsteins; —kowa sól, *Ng. Schdk.* Weinsteinsauersalz *n.*

Winno, *ad.*: — byc, † angehören, zugehören; zukommen.

Winnorosl, s. Winorosl.

Winnośc, -ści, *sf.* Schuldigkeit, Verpflichtung *f.*; Versehen, Vergehen *n.*, Verschuldung, Schuld *f.*; niewinnośc Unschuld *f.*

Winny, Wienien, winna, winne, oder winno, *a.*, Winno, *ad.* schuldig, Schuld an etw. tragend, Schuld habend; tyś to temu winna du bist die Schuldige, du bist Schuld daran; niewiniuchny höchst unschuldig; ja się tego winien dawam ich bekenne mich dessen schuldig; niewinnemu przy winnym się dostanie, *mitgefangen, mitgehangen; niewinny unschuldig, ohne böse Absicht; unschuldig, unschädlich; winien czemu einer Sache unterworfen, unterthan, untergeben; winien verpflichtet zu etwas, verbunden, schuldig es zu thun; co się winno czynic thun, was sich gehört; winien komu Jemandem (Geld 2c.) schuldig; winien być komu za co Jemandem etwas zu verdanken haben, ihm dafür Dank schuldig sein.

Winny, *a.* Wein-; ocet winny Weinessig *m.*; winny zapach Weingeruch *m.*; winny weinig. voll Weinsaft; winny weinfarbig; winny Pik-; króle winne Grünkönig *m.* (im Kartenspiel).

Wino, -a, *sn.* Wein; *Ng. Gtn.* Weinstock *m.*, Weinrebe *f.*; wino Wein *m.*, Weinbeeren, Weinreben, Reben *f.*; wino Wein *m.* (als Getränk); wino słodkie, *Wb.* Weinausbruch, Ausbruchwein *m.*; wino węgierskie, *Wb.* Ungarwein *m.*; wino uprawiać, *Wb.* Wein bauen; wino sadzic, *Wb.* Wein setzen od. pflanzen; wino okopywac, *Wb.* den Wein behacken; uprawa wina Weinbau *m.*; wino jeść Weinbeeren essen; wino pić Wein trinken; prosic kogo na wino, na kieliszek wina Jemanden zu Weine bitten, ihn auf ein Glas Wein einladen; wino renskie, *Wb.* Rheinwein *m.*; wino mozelskie, *Wb.* Moselwein *m.*; wino francuzkie, *Wb.* französischer Wein *m.*; wino Grün *n.* in der Karte; wino święci Grün ist Trumpf; wolowi choc być wina nalał, pewnie w leda kałuzie będzie wody wolał, *was hilft der Kuh Muscate, sie frißt ja Haferstroh; nasz tym czasem za wino, *da nimm einstweilen ein Trinkgeld; wino honoru Ehrenwein *m.*; wino ś. Jana, *Ng. Gtn.* Johannisbeeren *f.*; dzikie wino, *Ng.* wilder Wein *m.* (lat. hos melamphi); wino Pik, Grün *n.* in der Karte.

Winobluszcz, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cissus).

Winobójca, -y, *sf. Wb.* Weinkelterer, Weinpresser *m.*

Winobranie, -ia, *sn.* Weinlese *f.* (Zeit, Handlung); — odbywac, *Wb.* Weinlese halten; Winobraniec, -nca, *sm. Wb.* Weinleser *m.*; Winobranka, -i, *sf.* Weinleserin *f.*; *Stk.* gewisses Sternbild (lat. vindemiatrix).

Winocedziciel, -a, *sm. Wb.* Weinseiher, Weinfiltrirer *m.*

Winochronca, -y, *sm.* † Weinhüter, Wächter *m.* im Weingarten oder Weinberge. [abgötterei *f.*

Winochwalstwo, -a, *sm.* † Wein-

Winoczerpacz, -a, *sm.* Weinschöpfer *m.* [schenkend, verzapfend.

Winodajny, *a.* Wein gebend, Wein

Winodan, -ni, *sf. Ng.* Weinpalme *f.* (lat. borassus).

Winogard, Winomiot, -a, *sm.* † Weinverächter *m.*

Winogóra, -y, *sf.* Weinhügel, Weinberg, Rebenhügel *m.*

Winograd, -u, *sm. Ng.* Weingewächs, *n.*, Weinstock *m.*; —, Winogród, -odu, (Winohrad †), -u, *sm. Wb.* Weingarten, Weinberg *m.*

Winogran, s. Winogron.

Winogrodnictwo, -a, *sn. Wb.* Weingärtnerei, Winzerei *f.*; Winogrodniczka, -i, *sf.* Weingärtnerin, Winzerin *f.*; Winogrodniczy, *a.* Weingärtner-, Winzer-; Winogrodnik, Winnicznik, -a, *sm.* Weingärtner, Weinbauer, Winzer *m.*; Winogrodny, Winogrodzki, *a.* Weinbergs-; Winzers-; winogrodny nóż, *Gtn.* Weinmesser *n.*, Weinhippe *f.*

Winogron, Winogran, -u, *sm. Ng. Gtn.* Weintraube, Traube *f.*; winogron suchy getrocknete Weinbeeren *f.*

Winogrono, s. Winogron.

Winogronowy, Winogronny, *a. Ng.* Weintrauben-; błona winogronowa, *Zk.* Weintraubenhaut *f.* des Auges.

Winokłoc, -ci, *sf. Ng.* Weinsproß, Weinschößling *m.*; junge, im Sommer angesetzte Weinrebe *f.*

Winokształty, *a.* dem Weinstock ähnlich, gestaltet wie die Weinrebe.

Winolatorośl, -li, *sf. Ng.* s. Winokłoc. [heber *m.*

Winoléj, -a, *sm.* Weinschenker, Wein-

Winolistny, *a.* voll Weinblätter, weinblattartig; Weinblatt-.

Winometr, Winomierz, -a, *sm.* Weinmesser *m.*, Geräth *n.* zur Ermittelung des Alkoholgehaltes im Wein.

Winomierca, -y, *sm.* Weinmesser *m.*

Winomiod, -u, *sm.* Honigwein, Weinmeth, Methwein *m.*

Winomiot, s. Winogard.

Winomnozca, -y, *sm.* † *Myth.* Weinvermehrer *m.* (Saturn, der nach Ansicht der Alten auf den Weinbau einen günstigen Einfluß ausübte).

Winonosca, -y, *sm.* † Weinträger, Weinbringer *m.* [tragend.

Winonosny, *a.* weintragend, reben-

Winopijca, Winopilca, -y, Winopój, -oju, Winopijas, -a, *sm.* Weintrinker, Weinzecher *m.*

Winoprzedawca, -y, *sm.* Weinverkäufer; Weinhändler *m.* [vorbringend.

Winorodny, *a.* Wein erzeugend, Wein

Winorosl, Winorosla, -i, *sf. Ng.* Weinranke *f.*, Weinrebe, Weinsprosse, (lat. vitis); in Einem Sommer gewachsene od. angesetzte, geschoßte Weinrebe *f.*; — wate

Winoroślowaty, *a. Ng.*: — rosliny rebenartige Pflanzen (lat. vites).

Winoroślowy, *a.* Weinreben-; — winoroslowa, *Ng.* Weinmotte *f.* (lat. sphinx elpenor).

Winoremka, -i, *sf. Ng.* Weinrebe, Ranke *f.*, in Einem Sommer hervorgewachsener Weinschößling *m.*

Winorzygacz, -a, *sm.* Weinspeier *m.*

Winosiarczan, Winosiarkan, -u, *sm.* *Schdk.* Weinsauersalz *n.*, Grundstoff *m.* der Weinsteinsäure.

Winosłocz, -y, *sf. Ng.* Art Weinpalme *f.* (lat. arenga, oder gomutus).

Winotok, -u, *sm.* Weinheber *m.*

Winotyczny, *a.* Weinstab-, Weinpfahl-.

Winować, -owal, -uje, winić, -nil, -ni, *va. imp.* beschuldigen, als schuldig angeben, anklagen; winowany mit Geldstrafen oder Geldbußen belegt.

Winowajca, -y, *sm.* Schuldiger, Schuldner *m.*; der für schuldig erkannt wird; Winowajczyna, -y, *sf.* Schuldige; Schuldnerin *f.*

Winowat, *a.*, s. Winnowaty.

Winowatosc, Winnosc, -sci, *sf.* Schuldsein; Verschulden, Schuldigsein *n.*; Schuld *f.*; Winowaty, Winowat, *a.* schuld, schuldig an etwas.

Winowódzca, -y, *sm.* † Schuldiger, Schuldner *m.*

Winożarlok, -a, Winożerca, Winozłop, -a, *sm.* Weinschlemmer, Weinsäufer *m.*

Winozbiór, -oru, *sm.* Ansammlung *f.* von Wein; Weintraube *f.*

Winsko, -a, *sn.* schlechter, abscheulicher Wein *m.*

Winspel, s. Wispel.

Winsz, -a, *sm.* † Beglückwünschung *f.*

Winszowac, Winczowac, -owal, -uje, *va. imp.* wünschen, Glück wünschen, beglückwünschen, gratuliren; winszowac komu wszystkiego dobrego

Jemandem alles Gute wünschen, anwünschen; — dobréj nocy gute Nacht wünschen; — nowego roku zum neuen Jahre beglückwünschen; winszuję, ale nie zazdroszczę, *ich gratulire, ohne zu beneiden; *viel Glück zum Schmause; powinszowawszy sobie na wzajem nachdem sie einander gegenseitige Glückwünsche abgestattet hatten; winszowanie Wünschen, Glückwünschen n.; Wunsch m.; winszować, Kg. trauen, den Trau- und einsegnen; winszujący list Glückwunschschreiben n., Gratulationsbrief m.; winszujący komu Glückwünschender m., der Jemndm. seine Glückwünsche bringt, Gratulant m.: Winszowne, -ego, sn. Geschenk n. für einen dargebrachten Glückwunsch.

Winszownik, -a, sm. Glückwünscher, Gratulant m.

Winszowny, Winczowny, a. glückwünschend, gratulirend; Glückwunsch-, Gratulations-.

Winsztyn, s. Wajnsztejn, Winnik.

Winuje, s. Winowac.

Wio! int. (Zuruf der Fuhrleute an die Pferde zum Schnellergehen).

Wioch, s. Wech.

Wiochelnia, -i, sf. Ng. gewisse [illegible] (lat. lanaria).

Wiochna, -y, sf. Bäuerin f., Dorfmädchen n., Dorfmagd f.

Wiodę, s. Wieść.

Wiokać, -kał, -kam, vn. imp. wieder frisch werden, wieder neuen Antrieb bekommen (Pferde durch den Zuruf wio! u. dgl.); wio! rufen, durch Zuruf die Pferde ermuntern.

Wiola, Wjola, -i, sf. Tk. Viola, Bratsche f.; Wiolista, Wjolista, -y, sm. Violist, Bratschenspieler m.

Wioland, Wiolonczela, s. Wjoland, Wjolonczela.

Wiolencya, -yi, sf. Gewaltsamkeit f.

Wionąć, Wionie, Wienie, Wionięcie, Wionienie, s. Wiać, Wiewać.

Wionek, s. Wianek.

Wiór, -oru, Wiory, sm. pl., Wiorek, -rka, Wioreczek, -czka, sm. dim. Hobelspahn; Hobelspähne, Spähne pl.; Wiorowato, Wiorkowato, ad., -ty, a. wie ein Hobelspahn, spahnartig.

Wiorowy, a. Spahn-, Hobelspahn-.

Wiorsta, -y, sf. russische Werst, russische Meile f. (ungefähr 17 Minuten oder 1061,5 Meter lang).

Wiorzysko, -a, sn. ungeheuer großer Spahn, sehr langer Hobelspahn m.; Wiorzysko Ort, Platz m., Stelle f., wo Spähne liegen, Spähneplatz; Haufen m. Spähne, Spahnhaufen m.

Wioszczyna, Wioszczyna, -y, Wioszka, -i, sf. dim. elendes Dörfchen n.

Wiosełko, s. Wiosło.

Wiosenka, -i, sf. dim. (v. Wiosna): lieber schöner, reizender Frühling m.

Wiosenno, Wiośniano, ad., —ny, Wiosenny, Wieśniany, Wiosnowy, a. Frühlings-; den Frühling betreffend.

Wioska, -i, sf. dim. Dörfchen, Dörflein n.; wioska Bauerntochter, Bäuerin f.; Wioskowy, a. Dörfchen-, Dörflein-; Bäuerinnen-, Dörfler-.

Wioślarz, -a, sm. Ruderer, Ruderknecht m.

Wiosłato, ad., Wiosłaty, a. ruderförmig; mit ein Ruder oder eine Schaufel gestaltet.

Wiosłinek, -nka, sm. Ng. gewisses Krustenthier (lat. remipes).

Wiosło, Wiosełko, -a, sn. dim. Ruder n.; robienie wiosłami, Sw. Rudern n.; wiosłami robić, Sw. rudern, die Ruder führen; wiosło schaufelartiges, -ähnliches Werkzeug n., Röhrschaufel f.

Wiosłolotny, Wiosłoruszny, a. † mit Rudern dahinfliegend, durch schnelle Ruder fortbewegt; mit Schwimmfüßen versehen (Wasservögel, 2c.).

Wiosłonogi, a. Ng. ruderfüßig, mit Füßen versehen, die zum Fortbewegen im Wasser eingerichtet sind (z. B. bei den Schwimmvögeln durch die Schwimmhäute an den Zehen); wiosłonogie ptaki, Ng. Vögel m. mit Schwimmfüßen (lat. remipedes); skorupiaki wiosłonogie, Ng. die Krustenthiere n. mit Schwimmfüßen (lat. pelagii).

Wiosłostopny, a. Ng. mit ruderförmigen Füßen versehen; skorupiaki wiosłostopne, Ng. Krustenthiere n. mit ruderförmigen Füßen (lat. remipoda).

Wiosłować, -ował, -uje, va. imp. rudern, durch Rudern im Wasser (auch in der Luft) fortbewegen; Jäg. schwimmen (Wasservögel); — skrzydłami mit den Fittigen durch die Lüfte rudern, dahinschweben; wiosłowanie Rudern; *Dahinschweben n.

Wiosłowąż, -ęża, sm. Ng. giftige Wassernatter f. (lat. hydrus).

Wiosłowiec, -wca, sm. Ng. gewisses Krustenthier (lat. polybius).

Wiosłowy, a. Ruder-; —, -ego, sm. Ruderknecht, Ruderer; Sw. Rudermeister m.

Wiosna, -y, sf. Frühling m.; Frühjahr n.; Dtk. Lenz m.; wiosna życia, *Frühling m. des Lebens; wiosna, *Jugend f., Jugendjahre n. des Menschen; wiosna (in Litthauen), *Zeit f. vor der Ernte; Wiosna, Myth. altslawische Göttin f. des Frühlings, der Jugend der Welt, des Grüns und der Blumen.

Wiośnianka, -i, sf. Myth. übernatürliche Sängerin f., die ihre Stimme vor Ausbruch eines Sturmes hören läßt (nach dem Glauben der altheidnischen Slawen); wiośnianka, Myth. Lied n. zu Ehren der altslawischen Göttin Wiosna gesungen; wiośnianka, Litt. Name mehrerer lyrischer Dichtungen des J. B. Zaleski.

Wiośniano, —ny, s. Wiosenny.

Wiosnować, -ował, -uje, vn. u. va. imp. den Frühling erleben, verleben, verbringen; — się sich (gleichsam) verjüngen (wie die Natur sich im Frühling verjüngt).

Wiosnowy, s. Wiosenny.

Wioszczyna, -y, Wioseczka, -i, sf. dim. Dörfchen, Dörflein n.

Wiotchość, -ści, sf. Mürbigkeit, Abgetragenheit, Abgenutztheit; Schwäche f., Alter n., Morschheit f.; Wiotchy, Wiątchy, a., —cho, ad., Więtki, Wietki, a., —kie, ad. abgenutzt, alt, mürbe, schwach; abgelumpt; mürbe, schwach, nicht fest, nicht dauerhaft.

Wiotech, -tchu, sm. Neige, Abnahme f., Zu-Ende-gehen, Abnehmen, Vergehen, Verschwinden n.; miesiąc na wiotchu der Mond ist im Abnehmen; wiotech, Hlk. s. Wiąd; już z nim na wiotech, *es geht mit ihm auf die Neige.

Wiotesz, -tszy, Wioteszka, i, sf. dim. alter Fetzen, alter zerlumpter Rock m., altes zerlumptes Kleid n.; *altes, morsches, abgenutztes Zeug n.

Wioteszník, -a, sm. Altflicker, Flickschneider; Flickschuster m.

Wiotki, Wietki, Więtki, s. Wiotchy, Wiątchy unter Wiotchość.

Wiotkopokrywy, a. Ng.: —krywe owady Insecten n. mit geraden Flügeldecken (lat. orthoptera).

Wiotkość, s. Wiotchość.

Wiotszeć, Wietszeć, -szał, -szeje, vn. imp. alt und mürbe werden, abgenutzt, schwach werden.

Wiotszenie, -ia, sn. v. Wiotszeć und Wiotszyć, s. d.

Wiotszyć, -szył, -szy, va. imp. abnutzen; schwächen, morsch, mürbe machen.

Wiozba, Wiożba, s. Wożba.

Wiozę, Wiezie, s. Wieźć.

Wir, (Wirt, Wyrt), -u, sm. Wasserwirbel, Wasserstrudel, Strudel, wirbelnder Kreis, Wirbel m.; wiry na czele końskim Haarwirbel m. auf der Stirn des Pferdes.

Wiraszka, -i, sf. dim. (v. Wirsza): Art kleiner Fischreuse f.

Wirch, § s. Wierzchołek, Szczyt.

Wirek, -rka, sm. dim. (von Wir): kleiner Wirbel; Ng. Afterpolyp m. (lat. vorticella, virticella); § s. Wijak.

Wirelan, -u, sm. Mzk. gewisse alte burgundische Silbermünze f.

Wirginia, -li, sf. Geog. Staat Virginien n. (in Nordamerika); Wirgiński, a. Geog. virginisch, von, aus dem Staate Virginien.

Wirgińskie Ciernie, sf. Ng. virginische Stechwinde f. (lat. smilax).

Wirgulcza,-y, sf. § Gtn. Art Birne f.

Wirować, -ował, -uje, va. imp. kreiseln, wirbeln, im Kreise, im Wirbel drehen; *schnell dahinfliegen; wirowanie Kreiseln, Kreisen, Wirbeln n.; Drehung f. im Kreise; Ntl. Stk. Rotation, Umdrehung; Umdrehungskraft f. der Natur; Wirowaty, a., —to, ad. wirbelnd, kreisend; strudelig, wirbelig; Wirowy, a. Wirbel-, Strudel-.

Wiroząb, Wyrozub, -a, sm. Ng. Lachskarpfen, Karpfenlachs m. (lat. cyprinus dentex, oder salmo cyprinoides). [Wiertel.

Wirsza, s. Wiersza. | Wirtel, s.

Wirszajtos,-a, sm. Myth. altlitthauischer Schutzgott m. der Hauswirthe und Ackersleute. [Kraft, Thätigkeit f.

Wirtualność, -ści, sf. vermögende

Wirtuoz, -a, sm. Tk. etc. Virtuos, vollendeter Tonkünstler m., 2c.

Wirydarski, a. Lustgarten-; Wirydarstwo, -a, sn. Lustgärtnerei f.; Wirydarz, Wirydarzyk, -a, sm. Lustgarten m.; Wirydarznik, -a, sm. Lustgärtner m.

Wiryplaka, -i, sf. Myth. Männerversöhnerin f. (Beiname der Venus im alten Rom, die auf dem palatinischen Berge einen Tempel besaß, worin Eheleute, die einen Zwist gehabt hatten, sich wieder versöhnen mußten).

Wirzyć, -rzył, -rzy, va. imp. kreiseln, wirbeln, strudeln machen, im Kreise oder Wirbel bewegen.

Wirzyk, Ng. s. Wirek.

Wis, -sia, sm. Ng. Art Spinne f. [(lat. uropoda).

Wisa, s. Wole.

Wisać, Wisam, s. Wisieć, Wiesieć.

Wisiadło, Wisiadełko, s. Wieszadło.

Wisiec, s. Wisielec.

Wisieć,-siał, wiszę, wisi, vn. imp., Wisać, -sał, -sam, vn. frequ. hängen, hangen; gehängt, gehenkt, aufgehenkt sein oder werden, am Galgen hängen; wisieć hängen, nach der einen oder andern Seite neigen, nicht gerade stehen;

wisi ściana die Wand hängt, hat sich auf eine Seite geneigt, gesenkt; wisieć rągen, hervorragen, über etwas hängen; wisieć na powietrzu in der Luft hängen, schweben; wisieć nad kim, *über Jemandem hängen, über ihm schweben, ihm bevorstehen, ihm drohen; życie jego na cienkiéj już nitce wisiało sein Leben hing nur an einem schwachen Faden; wisieć od kogo von Jemandem abhängen, abhängig sein; wisieć beruhen; wszystka moja nadzieja w tobie jednym wisi meine ganze Hoffnung beruht allein auf dir; wisi sprawa, *Rw.* die Sache (Rechtsstreit 2c.) schwebt, hängt, ist anhängig; wiszę, *ich bin zweifelhaft, ich nehme Anstand; wisieć gdzie sich woran hängen, daran, dabei sitzen oder hängen bleiben, nicht loskommen.

Wisielec, -lca, Wisiec, -sca, Wisus, -a, Wisiaga, -i, *sm.* Galgendieb, Galgenstrick, Mensch *m.*, der den Galgen verdient.

Wisielny, *a.* henkenswerth; der aufgehangen, an den Galgen gehenkt zu werden verdient; s. a. Wislany.

Wisienka, Wiśnka, -i, *sf. dim.* (v. Wiśnia): kleine Kirsche *f.*; wisienka, *Ng.* gemeine Hecken- oder Zaunkirsche *f.* (lat. lonicera xylosteum).

Wisiennik, -a, *sm.* Kirschengarten *m.*

Wisienny, s. Wiśniowy.

Wisieński, *a. Geog.* von, aus *Wiśnia Sądowa* (in Kleinpolen).

Wisior, -a, *sm. Bk.* Feston *m.*, Blumen- oder Fruchtguirlande *f.* (als architektonischer Schmuck an den Wänden, zwischen den Gesimsen 2c.). [Wist.

Wisiuga, s. Wisielec. | Wisk, s.

Wiskać, -kał, -ka, oder wiszczę, *va. imp.* † lausen, Läuse absuchen; — się, *vr. imp.* † sich lausen, sich die Läuse abkämmen, absuchen; Wiskać, *vn. imp.* pfeifend oder laut gellend schreien; wiskanie Lausen, Ablausen *n.*

Wiskicki, *a. Geog.* von, aus *Wiskitki* (in Großpolen).

Wisła, -y, *sf. Geog.* Weichsel *f.*, Weichselstrom *m.*

Wiślanin, -a, *sm.*, Wiślanka, -i, *sf.*, *Geog.* Bergbewohner *m.*, Bergbewohnerin *f.* in dem in der Nähe der Quellen der Weichsel gelegenen sehr großen Dorfe *Wisła* (in den Karpathen).

Wiślany, Wiślny, (Wisielny †), *a. Geog.* Weichsel-; die Weichsel, den Weichselstrom betreffend; brzeg wiślany Weichselufer *n.*; wiślane ryby Weichselfische *m.*

Wisław, -a, *sm. npr.* Wislaw *m.*; Wisława, -y, *sf. npr.* Wislawa *f.* (altslawische Namen).

Wiślibób, -obu, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. connarus).

Wiślicki, *a. Geog.* von, aus *Wiślica* (in Kleinpolen).

Wiślignatka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. leucospis).

Wiślikrasa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. astrapaea).

Wislimir, -a, *sm. npr.* Wishlimir *m.* (altslawischer Name).

Wislin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. stillingia).

Wiślisko, -a, *sn. Geog.* die alte Weichsel, altes Bett *n.* der Weichsel. [mar *n.* (an der Ostsee).

Wismar, -u, *sm. Geog.* Stadt Wis-

Wiśń, -ni, Wiśnia, -i, *sf. Ng. Gtn.* Kirsche *f.*; Kirschbaum *m.*; ptasia wiśnia, oder żydowska, *Ng.* Judenkirsche *f.*; zuzelica wiśnia Art Schlacke *f.*

Wiśniak, -u, oder -a, *sm.* Kirschtrank, Kirschwein *m.*; Wiśniakowy, *a.* Kirschtranks-, Kirschweins-.

Wiśniasty, *a. Ng.* kirschenartig, -ähnlich, wie Kirschen geformt oder gestaltet.

Wiśnicki, *a. Geog.* von, aus *Wiśnicz* (in Kleinpolen).

Wiśnina, -y, *sf.* Kirschbaumholz *n.*

Wiśniobranie, ia, *sn.* Kirschenpflücken *n.*

Wiśnio-śliwka, -i, *sf. Ng. Gtn.* Art kleiner Pflaume oder Zwetschge *f.*

Wiśniowiecki, *a. Geog.* von, aus *Wiśniowiec* (in Kleinpolen); Wiśniowiecki, gewisses polnisches Wappen.

Wiśniówka, -i, *sf.* Kirschbranntwein; *Bk.* rother Ziegel *m.*

Wiśniowość, -ści, *sf.* Kirschroth *n.*, kirschrothe Farbe *f.*

Wiśniowy, *a.* Kirsch-; im Geschmacke den Kirschen ähnlich; kirschfarbig, kirschenroth. [dunkelrothfarbiger Kühe.

Wiśniucha, -y, *sf.* Benennung *f.*

Wiśnka, s. Wisienka.

Wisny, *a.* geschmeidig, zähe.

Wispel, -pla, *sm. Ldw.* gewisses deutsches verschiedenartiges Getreidemaaß *n.* (= 2 Maltern zu je 12 Scheffeln). [Kartenspiel).

Wist, Wisk, -a, *sm.* Whist *n.* (Art

Wista! *int.* = Wio, Hej, s. d.

Wistoczenie, -ia, *sn.* v. Wistoczyć, -czył, -czy, *va. imp.* wesentlich oder körperlich einverleiben, einen körperlichen Bestand geben, verkörpern; — się eine Form, eine Gestalt annehmen, sich verkörpern.

Wistować, -ował, -uje, *vn. imp.* Whist spielen; wistowanie Whistspielen, Whistspiel *n.*

Wistyczki, *a. Geog.* von, aus Wistyczje (in Litthauen).

Wisus, s. Wisielec.

Wisz, Wiszar, -u, *sm.* strunkiges Unkraut, Sumpfgras *n.*; wisz, wiszar überhängende Felsenspitze, Thurmspitze *f.*; Wiszarowy, Wiszowy, *a.* Strunk-, Unkraut-.

Wiszczéć, -czał, -czy, *vn. imp.*, Wiskać, -skał, -skam, *vn. frequ.* gellend pfeifen, schreien; wiszczenie gellendes Pfeifen oder Schreien *n.*

Wiszelina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. rhipsalis).

Wisznia, s. Wiśnia.

Wiszniewski, *a. Geog.* von, aus *Wisśniew* (in Litthauen).

Wiszogran, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. unona). [Linie *f.*

Wiszoprost, -u, *sm.* † *Gl.* senkrechte

Wiszor, -u, *sm.* Bürste *f.*, Wischer *m.*; Wiszorowy, *a.* Bürsten-, Wischer-.

Wiszowato, *ad.*, —ty, *a.* strunkig.

Wiszowy, *a.* Strunk-.

Wisztyniecki, *a. Geog.* von, aus *Wisstyniec* (in Litthauen).

Wit, -a, *sm. Myth.* Sonnengott *m.* der altheidnischen Slawen; Wit, *npr.* Veit *m.*; choroba od. taniec św. Wita, *Hlk.* Veitstanz *m.*

Wita, -y, *sf.* große, plumpe Weidenruthe *f.*

Witać, -tał, -tam, *va. imp.* bewillkommnen, einen Kommenden willkommenheißen; witanie ręką Bewillkommnung *f.* mit der Hand, durch Darreichung der Hand; witaj! witajże! willkommen! sei willkommen; witać się sich gegenseitig bewillkommnen, begrüßen; witaj mi to! das ist mir etwas Gefundenes!

Witacz, Witajnik, -a, *sm.* Bewillkommner, Bewillkommnender *m.*

Witak, s. Pletniak.

Witalizm, -u, *sm. Ntl. Philos.* selbstständiges, unabhängiges Walten *n.* der Lebenskraft.

Witalny, *a.* Willkommen-, Bewillkommnungs-, Begrüßungs-.

Witamit, -u, *sm. Ng. Rw.* gewisses Mineral *n.*, das bei Witham in Schottland gefunden wird.

Witana, -ej, *sf.*, Witanie, -ia, *sn.* Bewillkommnung *f.*, Willkommenheißen *n.*; słuszna witana, *gerechte Strafe *f.*

Witannik, -a, *sm.* großer Bewillkommungs-Pocal *m.*, aus dem der Willkomm getrunken wird. [tebsk (in Rußland).

Witebski, *a. Geog.* von, aus Wi-

Witeczka, -i, *sf. dim.* (v. Witka): Weidenrüthchen *n.*; witeczki, *pl.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.*; s. a. Żarnowiec miotłowy. [Pflanze (lat. hosea).

Witecznik, -a, *sm. Ng.* gewisse

Witeczny, *a.* † Sieg-; siegreich.

Witelub, -a, *sm. Myth.* Lichtliebender *m.* (einer der Beinamen des altslawischen Gottes Swantewit).

Witerunek, -nku, *sm. Jag.* Witterung, Ausspürung *f.* des Wildes durch die Jagdhunde; Witerunkować, -ował, -uje, *va. imp.* einen Gegenstand mit etwas reiben oder beschmieren, damit die Jagdhunde die Witterung davon erhalten; auswittern, ausspüren.

Witeryt, -u, *sm. Ng. Rw.* Witherit *m.*, kohlensaure Schwererde *f.* (giftiges Mineral, lat. witheritus).

Witez, Witez, -a, *sm.* † tapferer junger, rascher Ritter, Sieger, Held *m.*; witezie, witezy, *pl.* junge Helden *m.*; Witez, *Myth.* Sonnengott Swantewit *m.* der altheidnischen Slawen; witez, *Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. eques).

Witka, -i, *sf.* Weidenruthe; geflochtene Gerte od. Ruthe *f.*; witka Weidenreif *m.*; witka, *Reifspiel, Ringelspiel *n.*; witki, witeczki, *pl.* Ranken *f.* (am Wein, am Hopfen).

Witkowski, *a. Geog.* von, aus *Witków* (2 Ortschaften in Großpolen und in Kleinpolen).

Witlinek, -nka, *sm.* gewisser Fisch *m.* (lat. merlangus).

Witol, Witolf, -a, *sm. Myth.* fabelhafter Held *m.* in der altlitthauischen Göttersage.

Witold, Witolt, Witołt, -a, *sm. npr.* Witold *m.* (altslawischer Name).

Witoldowy, *a.* Witolds-, den Witold (einen litthauischen Fürsten dieses Namens) betreffend, [ihm gehörig.

Witolf, s. Witol.

Witomił, -a, *sm. npr.* Witomil *m.* (altslawischer Name).

Witosław, -a, *sm. npr.* Witoslaw *m.*; Witosława, -y, *sf. npr.* Witoslawa *f.* (altslawische Namen).

Witosławicki, *a. Geog.* von, aus *Witosławice* (in Kleinpolen).

Witowski, *a. Geog.* von, aus *Witów* (in Großpolen).

Witpacher, -u, *sm. Wb.* † gewisser theurer ausländischer Wein *m.*

Witryfikacya, -yi, *sf. Ntl. Schm.* Verglasung, Verwandlung *f.* in Glas.

Witrykusz, s. Zakrystyan.

Witryna, -y, *sf. Zk.* Glasfeuchtigkeit *f.* des Auges; witryna Schrank *m.* mit Glasthüren (z. B. für seltene oder kostbare Bücher).

Witryol, -u, *sm. Ng. Schdk.* Vitriol *n.*, schwefelsaures Salz *n.*, Schwefelsäure *f.*; — żelazny Eisenvitriol *m.*; Witryolej, -u, *sm. Schdk.* Schwefelsäure *f.*; Witryoliczny, *a. Ng. Bw. Schdk.* Vitriol-, von, aus Vitriol oder Schwefelsäure bestehend; olej — Vitriolöl, flüssige Schwefelsäure *f.*

Wituch, -a, *sm. Ldw.* Säetuch *n.*; Wituchy, -ów, *sm. pl.*, oder -uch, *sf. pl.* Wituszki, -szek, *sf. pl.* s. Wijak, Wiadło.

Witula, -i, *sf. Myth.* altrömische Göttin *f.* der Hochzeits- u. Geburtstagsmahlzeiten.

Witułka, -i, *sf. Ng.* Verbene *f.* (lat. verbena).

Witumnus, -a, *sm. Myth.* altrömischer Gott *m.*, der den Kindern das Leben verlieh.

Witwa, Witwina, -y, *sf. Ng.* Korbweide, Bachweide *f.* (lat. salix viminalis).

Wity, *pp.* u. *a.* v. Wić, s. d.

Witymir, -a, *sm. npr.* Witymir *m.* (altwendischer Name).

Wityslaw, -a, *sm. Myth.* Sonnengott, Swantewit *m.* (bei den altheidnischen Mähren oder Morawen).

Wiu! *int.* (Zuruf an die Pferde): he, fort, vorwärts!

Wiun, Jun, -a, *sm. Ng.* Schlammbeißer, Schlammbeißer *m.* (lat. petromyzon fluviatilis); Wiunowy, *a.* Schlammbeißer-; den Schlammbeißer betreffend.

Wiwace, *ad. Tk.* lebhaft, mit Feuer im Vortrage (ital. *vivace*).

Wiwat! *int.* er lebe! er lebe hoch! Wiwant! *int.* sie leben! sie leben hoch!

Wiwat, -u, *sm.* Vivat, Lebehoch *n.*, Lebehochruf; Toast, Trinkspruch *m.*; Wiwatowy, Wiwatny, *a.* Vivat-, Lebehoch-, Lebehochruf-; kielich wiwatowy, Kelch, Becher, Pocal *m.*, aus dem auf die Gesundheit getrunken, ein Trinkspruch oder Toast, ein Lebehoch ausgebracht wird.

Wiwatówka, -i, *sf. Kw.* karabinerartiges Schießgewehr *n.* von kleinem Kaliber (vom Marschall Moritz v. Sachsen erfunden).

Wiwenda, -y, *sf.* † Nahrung *f.*, Unterhalt *m.*

Wiwera, -y, *sf. Ng.* Viverre *f.* (gewisses katzenartiges Säugethier, lat. viverra).

Wiwianit, Wiwjanit, -u, *sm. Ng. Bw.* Vivianit, Anglarit, Mullicit *m.* (hauptsächlich aus phosphorhaltigem Eisen bestehendes Mineral).

Wixwa, s. Wikswa.

Wiza, -y, *sf.* Visa *n.*, bestätigende (amtliche) Unterschrift *f.*

Wizawi, *ad.* gegenüber, *vis-à-vis.*

Wizemberg, gewisses poln. Wappen.

Wizerunek, Wizerunk, Fizerunek, -nku, *sm.*, Wizerunkowanie, -ia, *sn.* Abmessen, Abreißen, Abzeichnen *n.*; Darstellung, Vorstellung *f.*; Bild *n.*; wizerunek Ebenbild; Gleichniß; *Vorbild, Muster, Urbild *n.*; *Philos.* Idee *f.*, Urbegriff *m.*; wizerunek Beweis, Erweis *m.*; wizerunki, *pl.* Denkmale, Denkmäler *n.*; Wizerunkowy, *a.* Bild-; Vorbild-, Muster-.

Wizia, -ii, Wizja, -ji, *sf.* s. Widzenie; Vision, Erscheinung *f.*, *Gesicht *n.*; Traum *m.*; *Rw. Gsch.* gerichtliche oder amtliche Besichtigung *f.* des Ortes, wo ein Unglück, ein Verbrechen vorgefallen war.

Wizier, Wizjer, -u, *sm.* Visir *n.* am Ritterhelme.

Wizina, s. Wyżyna.

Wizionarstwo, -a, *sn.* Eigenthümlichkeit *f.* Visionen, Gesichte, Erscheinungen zu haben, Uebernatürliches zu erkennen, ꝛc.

Wizmut, s. Bizmut.

Wiźnieński, *a. Geog.* von, aus *Wizna* (in Großpolen).

Wizować, -ował, -uje, *va. imp. Stw.* visiren, mit dem Visa od. der amtlichen Unterschrift versehen (Zeugnisse, Pässe, ꝛc.).

Wizunas, -a, *sm. Myth.* Hölle, Unterwelt *f.* (nach dem Glauben der heidnischen Tschuden).

Wizuński, *a. Geog.* von, aus *Wizune* (in Litthauen).

Wizya, s. Wizia, Wizja.

Wizygot, -a, *sm. Gsch.* Westgothe *m.*

Wizykatorya, s. Wezykatorya.

Wizyr, s. Wezyr.

Wizyr-chon, -a, *sm.* Visirkanne *f.* (als gesetzlich vorgeschriebenes Maaß für Flüssigkeiten).

Wizyr-mass, -a, *sm.* Visirmaaß *n.* (als gesetzlich vorgeschriebenes Flüssigkeitsmaaß).

Wizyta, -y, *sf.* Visite *f.*, Besuch *m.*; — kościelna, *Kg.* Kirchenvisitation *f.*; wizyty do szkół, *Kg.* Schulvisitationen *f.*

Wizytacya, -yi, *sf.* s. Wizyta; — na komorze Visitiren, Untersuchen *n.* am Zollhaus, an der Mauthlinie (Reisende, Waaren).

Wizytator, -a, *sm.* Visitator, Untersucher *m.*; Wizytatorka, -i, *sf.* Visitatorin, Untersucherin *f.*

Wizytka, -i, *sf. Kg.* Visitennonne, Nonne *f.* vom Orden der heil. Jungfrau.

Wizytkowski, *a. Ng.* den Visitennonnen gehörig, sie betreffend; —wska kamienica den Visitennonnen gehöriges aus Steinen erbautes Haus *n.*

Wizytny, s. Wizytowy.

Wizytować, -ował, -uje, *va. imp.* visitiren, untersuchen; Visiten od. Besuche abstatten, Besuche machen, besuchen.

Wizytowy, Wizytny, *a.* Besuchs-, Visiten-; bilet — Visitenkarte *f.*

Wjadać się, s. Wjeść się.

Wjadukt, Wiadukt, -u, *sm. Bk.* Viaduct *m.*, Wegeleitung *f.*, Brückenbau *m.* über sumpfige Strecken, über Thaleinsenkungen (besonders bei Eisenbahnlinien).

Wjarzmić, -mił, -mi, *va. perf.*, Wjarzmiać, -miał, -miam, *va. imp.* einjochen, in das Joch spannen (Zugthiere); wjarzmianie, —mienie Einjochung, Einspannung *f.* in das Joch.

Wjatyk, Wiatyk, Wijatyk, -u, *sm. Kg.* Viaticum, heiliges Abendmahl *n.*, letzte Oelung, heil. Wegzehrung *f.* Sterbender; wjatyk, *Litt.* Gebetbuch *n.*, das Gebete enthält, die bei Ertheilung der letzten Oelung od. des Viaticums an Sterbende gesprochen werden; wiatyk Wegezehrung *f.*, Reisegeld *n.*

Wjazd, -u, *sm.* Einfahrt *f.*, Hineinfahren *n.*; Einzug *m.* Jemandes, Ort *m.* der Einfahrt (bei feierlichen Anlässen); wjazdy, *pl.* feindliche Einfälle, feindliche oder kriegerische Streifzüge *m.*

Wjechać, -chał, *fut.* wjadę, wjedzie, *vn. perf.*, Wjeżdżać, -dżał, -dżam, *vn. imp.* hineinreiten, hineinfahren; wjeżdżać, *seinen (feierlichen ꝛc.) Einzug halten; *Kw.* einen feindlichen Einfall (in fremdes Gebiet) machen; wjechać w głowę, *in den Kopf fahren, einfallen; wjechanie, wjeżdżanie, s. Wjazd.

Wjem, s. Wjeść, — się.

Wjeść się, wjadł się, *fut.* wjem się, wje się, *vr. perf.*, Wjadać się, -dał się, -dam się, *vr. imp.* sich einfressen, sich hineinfressen.

Wjezdny, Wjezny, *a.* Einfahrts-; mit einer Einfahrt, mit einem Thorwege versehen; wjezdny dom, karczma wjezdna Einkehrwirthshaus; Wirthshaus *n.*

Wjeżdżać, s. Wjechać.

Wjezny, s. Wjezdny.

Wjeżyć, -żył, -ży, *va. imp.* die Stacheln emporsträuben.

Wjoland, -a, *sm. Myth.* Wieland *m.* (der Schmied, Feuergott, Gott der Schmiede bei den altheidnischen Germanen). [Wiol—.

Wjolencya, Wjol—, s. Wiolencya,

Wjolonczela, -i, *sf. Tk.* Violoncell *n.*

Wjun, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.*; s. a. Śliz; Wjunowy, *a. Ng.* den Fisch *Wjun* betreffend.

Wkamiennik, -a, *sm. Ng.* gewisses Weichthier (lat. lithophagus).

Wkamować, -ował, -uje, *va. imp. Zm.* ein Stück Holz in ein anderes einfügen, einzapfen; wkamowanie, *Zm.* Einfügung, Einzapfung *f.* eines Stück Holzes in ein anderes.

Wkanąć, -nął, -nie, *vn. imp.* (1-malig) tropfenweise in etwas hineinfallen, hineintröpfeln.

Wkapać, *vn. imp.*, Wkapnąć, *vn.* (1-malig), Wkapywać, *vn. frequ.*, s. Wkanąć; s. a. Wkropić.

Wkapanie, Wkapnięcie, Wkapywanie, -ia, *sn.* Eintröpfelung *f.*, tropfenweises Hineinfallen, Hineinträufeln *n.*

Wkarbować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* einkerben, durch Kerbschnitte einzeichnen.

Wkąs, -u, *sm.* Abbeißen, Abnagen *n.*; Verwundung *f.* durch Beißen; Abstumpfung *f.*, Stumpfmachen, Stumpfwerden *n.* der Zähne durch starke Säuren.

Wkidać, † s. Wrzucać, Wmiatać, unter Wmieść.

Wkierować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* hineinlenken; wkierowanie Hineinlenkung *f.*

Wkładać, s. Włożyć; Wkładacz, -a, *sm.* Einleger *m.*; rąk wkładacz Händeaufleger *m.*

Wkładka, -i, *sf. Hlk.* Bestandtheil, Mischtheil *m.* einer verordneten Arzenei (lat. medicamentum ingrediens).

Wkleić, -ił, *fut.* wkleję, wklei, *va. perf.*, Wklejać, -jał, -jam, *va. imp.* einkleben, einleimen; wklejenie, —janie Einklebung, Einleimung *f.*

Wklęknąć, Wklękły, Wklękłość, s. Wklęsnąć, etc. unter Wklęsać.

Wklepać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.* einklopfen, einschlagen; * § einbläuen, eintrichtern.

Wklęsać, (Wękać †), -sał, -sam, *vn. imp.*, Wklęsnąć, (Wklęknąć †), -snął, *fut.* -snie, *vn.* (1-malig), — się, *vr. perf.* u. *imp.* hohl einfallen, nach innen einsinken; in der Mitte eine Höhlung bekommen; wklęsanie, — się Hohleinfallen, Einsinken *n.* in der Mitte.

Wklęsek, -sku, *sm. Bk.* gerippter, gehohlkehlter, concaver Theil oder Abschnitt *m.* an Säulen, an Gesimsen.

Wklęsło, (Wklękło †), *ad.*, Wklęsły, (Wklękły †), *pp.* u. *a.* eingefallen, hohl; eingebogen, eingedrückt; zwierciadło wklęsłe Hohlspiegel, Brennspiegel *m.*; wklęsło czynić hohl, concav machen; Wklęsłość, (Wklękłość †), -ści, *sf.* Eingefallenheit, Hohlheit; Concavität *f.*

Wklęsłonozdrzy, *a.* eine eingedrückte oder eigebogene Nase habend.

Wklęsłorzeźba, -y, *sf.* Hohlschnitzerei; hohlgeschnitzte Arbeit *f.*

Wklęsłość, Wklęsły, s. u. Wklęsło.

Wklęsłowypukłość, -ści, *sf.* Hohlerhabenheit, Schalenförmigkeit, Convex-concavität *f.*; Wklęsłowypukły, *a.* hohlerhaben, schalenförmig, convex-concav.

Wklęsnąć, s. Wklęsać.

Wklęśniać, -śniał, -śniam, *va. imp.*, Wklęśnić, -śnił, *fut.* -śni, *va. perf.* in eine Spalte einklemmen.

Wklęśnięcie, Wklęśnienie, -ia, *sn.* v. Wklęsnąć, s. d.

Wklęśnienie, -ia, *sn.* Einklemmung *f.* in eine Spalte.

Wkleszczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Wkleszczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* in etwas hineinklammern, hineinschlagen wie mit Klammern; orzeł w szyję wkleszcza pazury der Adler schlägt die Klauen (die Fänge) in den Hals (der Beute).

Wklinowanie, -ia, *sn.* Eintreibung *f.* eines Keils. Einkeilung,

Wkołatać, -tał, -tam, *va. imp.* einklopfen, einschlagen, in etwas hineinschlagen.

Wkoło, Wokoło, *ad.* rundum, ringsherum.

Wkołocieczny, *a.* herumfließend; umkreisend.

Wkołocienny, *a. Geog.* kreisschattig, umschattig (von den Bewohnern der Polargürtel üblich, bei denen die Sonne zu gewissen Zeiten nicht untergeht, vielmehr senkrecht über ihren Köpfen steht, so daß ihr Schatten in 24 Stunden rings um sie herumläuft, lat. periscii, ascii).

Wkołokrętny, *a.* in die Runde, im Kreise drehend, wirbelnd.

Wkołowrot, Wkołowrót, -otu, *sm.* Kreislauf, Kreisumlauf *m.*; Wkołowrótnie, Wkołowrotnie, *ad.*, —tny, *a.* kreisend, umkreisend; Kreis-, Umkreis-.

Wkopać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Wkopywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* eingraben, in die Tiefe hineingraben; — się sich eingraben, sich eine Höhle graben; wkopanie, wkopywanie Eingrabung *f.*

Wkorzeniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Wkorzenić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* einwurzeln lassen; — się sich einwurzeln; wkorzeniony eingewurzelt; Wkorzeniacz, Wkorzeniciel, -a, *sm.* Einwurzeler *m.*; der einwurzeln läßt.

Wkorzenianie, —nienie, -ia, *sn.* Einwurzelung *f.*, Einwurzelnlassen *n.*

Wkorzeniony, s. Wkorzenić.

Wkować, s. Wkuć, Wkuwać.

Wkówka, -i, *sf.* Ortband *n.* am Degen, am Säbel; s. a. Kufka.

Wkraczać, etc. s. Wkroczyć.

Wkradać, -dał, -dam, *va. imp.*, Wkraść, wkradł, *fut.* wkradnie, oder wkradzie, *va. perf.* einstehlen, hineinstehlen; verstohlen hineinbringen, *einschmuggeln, einschwärzen; wkradać się sich einschleichen; — się u kogo, * sich bei Jemandem einschleichen, einschmeicheln, *sich in sein Herz stehlen; wkradanie Einstehlen, Hineinstehlen; Hineinschwärzen *n.*; Wkradca, Wkradzca, -y, *sm.* der etwas verstohlen wo hineinbringt, schafft, einschwärzt; Schwärzer, Einschwärzer, *Contrabandist, Schmuggler *m.*

Wkradzenie, -ia, *sn.* Einschwärzen, Einschmuggeln, Einstehlen *n.*; Wkradziony, *pp.* u. *a.* v. Wkraść, s. d. unter Wkradać.

Wkrajać, Wkrawać, s. Wkroić.

Wkrapiać, etc. s. Wkropić.

Wkraść, — się, s. Wkradać.

Wkręcać, -cał, -cam, *va. imp.*, Wkręcić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* einschrauben, eindrehen; — się sich eindrehen; — się gdzie oder dokąd sich durch List in etwas hineinschwindeln, wo einführen; Wkręcacz, -a, *sm. Zk.* Handmuskel *m.*, durch den die Hand nach innen dreht; Wkręcanie, —cenie, -ia, *sn.* Einschraubung, Eindrehung *f.*; — się listiges Hineinschwindeln *n.*, Einführung *f.* durch List.

Wkroczenie, -ia, *sn.* v. Wkroczyć, -czył, *fut.* -czy, *vn. perf.*, Wkraczać, -czał, -czam, *vn. imp.* einschreiten, hineinschreiten; einherschreiten; — w co sich in etwas einlassen, einmischen.

Wkroić, wkroił, *fut.* wkroję, wkroi, *va. perf.*, Wkrawać, -wał, -wam, *va. frequ.*, Wkrajać, -jał, -jam, *va. imp.* einschneiden, hineinschneiden; wkrojenie, wkrajanie, wkrawanie Einschneidung *f.*

Wkropić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Wkrapiać, -piał, -piam, *va. imp.* eintröpfeln, hineintröpfeln lassen; wkropienie, wkrapianie Eintröpfelung *f.*, Eintröpfelnlassen *n.*

Wkrótce = w krótce, *ad.* in Kurzem; in kurzer Zeit.

Wkruszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Wkruszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* einbröckeln; wkruszanie, wkruszenie Einbröckelung *f.*

Wkrzywiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Wkrzywić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* einkrümmen, hineinkrümmen; wkrzywianie, —wienie Einkrümmung *f.*

Wkuć, wkuł, *fut.* wkuję, wkuje, *va. perf.*, Wkować, -ował, -uje, *va. imp.* einschmieden; wkucie, wkowanie Einschmiedung *f.*

Wkułać się, -łał się, -łam się, *vr. imp.*, Wkulić się, -lił się, *fut.* -li się, *vr. perf.* sich einkugeln, in kugelförmiger Gestalt in etwas eindringen.

Wkupić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Wkupować, -ował, -uje, *va. imp.* einkaufen, durch Kauf hineinbringen; — się sich einkaufen, sich hineinkaufen; wkupienie, wkupowanie Einkaufung *f.* (in eine Gesellschaft, Körperschaft, Gilde 2c.). [Einkauf *m.*

Wkupne, -ego, *sn.* Einkaufsgeld *n.*,

Wkupno, -a, *sn.* Einkaufen *n.*, Handlung *f.* des Einkaufens.

Wkupność, -ści, *sf.* Einkaufung *f.* (in eine Gesellschaft, in eine Casse, Gilde 2c.).

Wkupny, *a.* eingekauft; einkäuflich.

Wkupować, s. Wkupić.

Wkuty, Wkowany, *pp.* u. *a.* von Wkuć, Wkować, s. d.

Wkuwać, Wkowywać, *va. imp.* u. *va. frequ.* v. Wkuć, s. d.

Wkwasić, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.* einsäuern.

Wkwaterować, -ował, -uje, *va. imp.* einquartieren, in's Quartier legen.

Wlać, wlał, *fut.* wleje, *va. perf.*, Wlewać, -wał, -wam, *va. imp.*, eingießen; wlać duszę w ciało, einem Körper beseelen; wlewać co na kogo, *etwas auf Jemanden übergeben lassen; wlać się hineingehen (beim Eingießen); wleje się tu tyle albo więcej, hierein wird so viel od. mehr gehen; wlanie (auch ...), Eingießung *f.*; wlany eingegossen (auch ...).

Wlacie, -ia, *sm.* *Myth.* altslawischer Hirtengott *m.*

Włączyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Włączać, -czał, -czam, *va. imp.* in... verbinden, einverleiben.

Władać, -dał, -dam, *va. imp.*, Władnąć, -dnął, -dnie, *va.* (1-malig) ... regieren, verwalten; nach Belieben regieren ...; władać ... i tarczą, *Kw.* Spieß u. Schild führen, brauchen; władać, *leiten, regieren, führen, steuern, lenken; władać ..., Herr über sich sein, sich beherrschen, über sich verfügen; pułkiem władać, *Kw.* ein Regiment führen, commandiren; władnąć krajem, królestwem, ein Land, ein Königreich beherrschen, regieren; władanie Herrschen *n.*; Regierung, Herrschaft *f.*; Władarz, -a, Władca, Władzca, ... ca, -y, Władnik, -a, *sm.* Regierer, Herrscher *m.*; Władarka, Władzicielka, Władczyni, -i, *sf.* Herrscherin, Regiererin *f.*; Władnictwo, -a, *sn.* Herrschen *n.*, Herrschaft *f.*; Władniczy, ... Herrscher-; Władnięcie, Władanie, ... *sn.* v. Władnąć, Władać; Władność, -ści, *sf.* Machthaben *n.*, Gewalt *f.*; Władny, Władnie, Własteński, *a.*, *ad.* Macht, Gewalt habend; ... voll, mächtig, gewaltig; Władobronny, *a.* waffenführend, waffentragend; Władodawca, -y, *sm.* Machtgeber *m.*; Władogromność, -ści, *sf.* Macht, Gewalt *f.* der Blitze, des Blitzschleuderers, Zeichen der Macht des Jupiter; Władogromny, Władogromy, *a.* donnerkeilführend, blitzeschleudernd, ... zen, dem Donner gebietend; Władogroźny, *a.* mächtig oder gewaltig Schrecken verschreckend, in gewaltigen Schrecken setzend. [führer, Steuermann *m.*

Władołódca, -y, *sm.* *Stw.* Schiffs-

Władotwórca, -y, *sm.* ... Regierer (Gott) *m.*

Władować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* aufladen, einladen.

Władybóg, -oga, *sm. npr.* Wladybug *m.* (altslawischer Name).

Władybój, -oju, *sm. npr.* Wladybuj *m.* (altslawischer Name).

Władycki, Władyczy, *a. Kg.* bischöflich, den Wladika oder Bischof (der griechisch-katholischen Kirche) betreffend; Władyctwo, -a, *sn.* Bisthum *n.*, Bischofswürde *f.*; Władyka, -i, *sm. Kg.* Wladika, griechisch-katholischer Bischof *m.*; władyka, *Oberherrscher, oberster Vorgesetzter *m.*

Władymir, -a, *sm. npr.* Wladimir *m.*; Władymira, -y, *sf. npr.* Wladimira *f.* (altslawische Namen).

Władysław, Władzisław, -a, *sm.* *npr.* Wladyslaw *m.*; Władysława, -y, *sf. npr.* Wladyslawa *f.* (altslawische Namen).

Władysławski, ...

Władza, -y, *sf.* Bewegungskraft, Regierungskraft; Macht, Gewalt *f.*; ... benskraft, Regungskraft *f.*; władze duszy Seelenkräfte *f.*; ... *Stw.* Regierung, Herrschaft ...

Gewalt *f.*: władza prawodawcza, *Stw.* gesetzgebende Gewalt *f.*; władza wykonawcza, *Stw.* vollziehende Gewalt *f.*; władza sądownicza, *Stw. Rw.* richterliche Gewalt *f.*

Władzca, Władzicielka, Włajca, Władztwo, s. Władca, etc.

Włamać, -mał, *fut.* -mie, Włomić, -mił, *fut.* -mie, *va. perf.*, Włamowywać, -wał, -uje, *va. imp. frequ.* hineinbrechen, einwärts durchbrechen; włamać się gdzie wo einbrechen, sich wo hindurcharbeiten; włamować kogo w co, *Jemandem die Schwierigkeiten einer Arbeit oder Aufgabe überheben, helfen; Jemanden in etw. Schwierigem üben; włamanie, włamowanie, włamywanie Einbrechung, Durchbrechung *f.*

Włań, -ni, *sf. Ng.* gewisses Pflanzenthier *n.* (lat. pelagia).

Wlanie, -ia, *sn.*, Wlany, *pp.* u. *a.* v. Wlac, s. d.

Właść, s. Władza.

Właściciel, Właśnik, -a, *sm.* Eigenthümer, Besitzer *m.*; Włascicielka, -i, *sf.* Eigenthümerin *f.*; Właściciel-ski, *a.* Eigenthümers-; Włściciel-stwo, -a, *sn.* Eigenschaft *f.* des Eigenthümers, Besitzers; Właściwość, -sci, *sf.* Eigenthümlichkeit *f.*; Własciwy, *a.*, Właściwie, *ad.* ganz eigenthümlich; ganz zu eigen, ganz angehörend; Włascizna, *sf.* Eigenthum *n.*, Besitz *m.*

Własić się, -sił się, *fut.* własze, -si się, *vr. perf.* sich einschmeicheln; właszenie się Einschmeichelung *f.*

Właśnictwo, -a, *sn.* Eigenthumsrecht *n.*

Właśnik, s. Właściciel.

Własnie, *ad.* s. Własny.

Własnochętny, *a.* eigensüchtig, gewillt etwas aus eigenem Antriebe, ohne Anderer Rath oder Auftrag zu thun.

Własnodzielny, *a.* selbstthätig; Własnodzielność, -sci, *sf.* Selbstthätigkeit *f.*

Własnomiętnosc, -ści, *sf.* † *Kg.* Privateigenthum *n.* (besonders solches, welches den in einen Mönchsorden Eingetretenen untersagt war); Własnomiętny, *a.* privateigenthümlich; eigenthumsmäßig.

Własnoręcznie, *ad.*, —czny, Własnoręczny, *a.* eigenhändig; mit eigener Hand gethan, vollzogen; własnoręczny podpis eigenhändig vollzogene Unterschrift *f.*

Własnorodnosć, -sci, *sf.* Ursprünglichkeit, Originalität *f.*; Własnorodny, *a.* ursprünglich, original; originell.

Własność, -ści, *sf.* Eigenthum; Erbeigenthum, Grundeigenthum, Erb-, Allodialgut *n.*; własnością co posiadać etwas eigenthümlich oder als Eigenthum besitzen; własnosc Eigenschaft, eigenthümliche Beschaffenheit, Eigenheit, Eigenthümlichkeit *f.*

Własnoustnie, *ad.*, —stny, *a.* mit eigenem Munde.

Własny, *a.*, Właśnie, Własno, *ad.* eigen; eigenthümlich, als Eigenthum; eigenthümlich zugehörend; własna krew eigenes Blut *n.*; własna obrona Selbstvertheidigung *f.*; własnéj ręki eigenhändig, mit eigener Hand; własna wola Eigenwille *m.*; własne zdanie Selbstüberzeugung *f.*; miłośc własna Selbstliebe, Eigenliebe *f.*; krzywda własna an sich selbst erfahrenes Unrecht *n.*; własny, *eigen, leiblich, vom eigenen Fleisch und Blut; własny język, Muttersprache, Landessprache *f.*; własny kraj, *Vaterland, Geburtsland *n.*; sąd własny, *Rw.* eigene, eigentliche, zuständige Gerichtsbehörde *f.*; własny komu Jemandem ausschließlich eigen; własny recht, eigentlich, rechtmäßig; własny, *wahrhaftig, vollkommen; leibhaftig; własnie eigentlich, nicht verblümt, unverblümt; własnie gerade zu der Zeit, gerade da, eben damals; idzie własnie da kommt er gerade, just kommt er da; własnie gerade so, just, gerade recht, gerade ob.

Własta, -y, *sf. Myth.* Wlasta *f.*, die Königin oder Anführerin der böhmischen Amazonen; Własta, *npr.* Wlasta *f.*

Własteleczyk, Własteluicznik, -a, *sm. Gsch. Stw.* Serbe *m.* aus einer niedrigern Classe als der Włastelin, -a, *sm. Gsch. Stw.* Serbe *m.*, der ein Krongut, eine Domaine zum Erblehen von der Krone erhielt. [dnie.

Włastelski, —sko, s. Władny, Władnie.

Włastybor, -a, *sm. npr.* Wlastybor *m.* (altslawischer Name).

Włastymił, -a, *sm. npr.* Wlastymil *m.*; Włastymiła, -y, *sf. npr.* Wlastymila *f.* (altslawische Namen).

Włastymir, -a, *sm. npr.* Wlastymir *m.*; Włastymira, -y, *sf. npr.* Wlastymira *f.* (altslawische Namen).

Właszczenie, -ia, *sn.* v. Właszczyć, -czył, -czy, Właścić, -ścił, -szczę, -ści, *va. imp.* † sich zueignen; *Rw.* etw. auf dem Rechtswege als Eigenthum beanspruchen, in Anspruch nehmen.

Właszczyzna, -y, *sf.* Eigenthum *n.*, Besitz *m.*; s. a. Właścizna.

Właszę, s. Własic. [chelung *f.*

Właszenie się, -ia, *sn.* Einschmeichelung *f.*

Wlatac, s. Wlecióc.

Wlatac, -tał, -tam, *va. imp.* einflicken; wlatanie Einflickung *f.*

Wlatysław, -a, *sm. npr.* Wlatyslaw *m.* (altslawischer Name).

Wławiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Wlowić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* fangen, erjagen; erwischen; erbeuten; — się gdzie sich wo einstehlen, sich wo einschleichen; wławianie Einfangen, Erjagen *n.*, Fang *m.*: — się Einschleichung, Einstehlung *f.* in etwas.

Właz, -a, Włazło, -a, *sm.*, Właza, -y, *sm.* Aufdringling, Eindringling *m.* in ein Amt, Mensch *m.* der sich aufdrängt, in ein Amt eindrängt; Zudringlicher; aufdringlicher Mensch *m.*

Właznie, -ia, *sn.* v. Włazić, s. d. [unter Wleźć.

Włazić, s. Wleźć.

Włazisko, -a, *sn.* Kriechwinkel, Schlupfwinkel *m.*

Wlec, wlókł, oder wlekł, wlekli, *fut.* wlokę, wlecze, *va. imp.*, Włoczyć, Włóczyć, -czył, -czy, *va. frequ.* schleppen, auf der Erde, auf dem Fußboden hinziehen; włóczyć szatę das Kleid nachschleppen, *ein Schleppkleid tragen; torbę włoczyć den Bettelsack schleppen; włoczyć nogi die Beine schleppen, vor Schwäche oder Müdigkeit kaum die Beine rühren können; wlecze się co es schleppt sich, zieht sich etwas hin, zieht sich in die Länge; aby się wino nie wlekło, *Wb.* damit sich der Wein nicht in Faden ziehe; wlec się sich herbeiziehen, daher gezogen kommen; wlecze się es geht in Einem fort, bricht od. reißt nicht ab, hört nicht auf; wlec zkąd dokąd herausschleppen, wegschleppen; włoczyć ziemię, *Ldw.* das Erdreich (Ackerland) eggen; włóczenie roli, *Ldw.* Eggen *n.* des Ackerfeldes; włokiem włóczyć mit dem Zuggarn fischen, das Netz ziehen, schleppen; jeziora włóczyć die Landseen fischen, mit dem Zuggarne befischen; włóczyć się sich herumschleppen, sich herumtreiben, herumziehen.

Wlecenie, -ia, *sn.* vollständiges Hineinfliegen *n.*

Wlecieć, -ciał, *fut.* -ci, *vn. perf.*, Wlatac, -tał, -tam, *vn. imp.*, Wlatywac, -wał, -wa, oder -uje, *vn. frequ.* hineinfliegen, fliegend hineinkommen, hineinfallen; wlecieć hineinstürzen; auffliegen, in die Höhe steigen.

Wledz, wlegl, *fut.* wlęgę, wlęgnie, *vn. perf.*, Wlegac, -gał, -gam, *vn. imp.* ganz worauf beruhen.

Wlęgnąc się, -gnął się, oder wlągł się, -gnie się, *vr.* (1-malig): — w kogo Jemanden von Geburt aus nacharten, ihm von Geburt aus ähnlich werden; w tatuśkaś się wlągł du bist ganz deinem Papa nachgeartet, *du siehst deinem Väterchen ganz ähnlich.

Wleję, Wleje, s. Wlac.

Wlepiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Wlepic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*: — zęby die Zähne einbeißen, eindrücken; kazał mu za to sto kanczuków wlepic w gąsiorze er befahl, ihm dafür hundert Knutenhiebe auf das Fell aufzuzählen; wlepic eingießen, einflößen, eingraben, eindrücken; wlepiały nam się w pamięc słyszane słowa die gehörten (vernommenen) Worte blieben uns im Gedächtnisse sitzen; wlepić oczy die Augen worauf heften, richten.

Wlepienie, -ia, *sn.*, Wlepiony, *pp.* u. *a.* v. Wlepic, s. d. unter Wlepiac.

Wlepły, *pp.* u. *a.* v. Wlepnąć, -pnął, *fut.* -pnie, *vn. perf.* kleben, backen oder picken bleiben, an etwas ankleben, woran kleben bleiben.

Wleśc, s. Wleźc.

Wlew, -u, *sm.* Eingießen, Ergießen *n.*

Wlewac, etc. s. Wlac, etc.

Wlewek, -wku, *sm.* s. Wlew; wlewek na kogo, *Ueberlassen, Uebergeben, Abtreten *n.* an Jemanden; *Rw.* Cession *f.*; Wlewkowy, *a.* Ueberlassungs-, Abtretungs-, Cessions-.

Wleźć, Wlesc, wlazł, wleźli, *fut.* wlezę, wlezie, *vn. perf.*, Wlazic, -żę, -zi, *vn. imp.* hereinkriechen, einkriechen; hineinkriechen; łacno wleźć, trudno wyleźć, *herein kommt man leicht; wie aber hinaus? wlazł złodziej w dom po dachu der Dieb stahl sich durch das Dach in das Haus, schlich ein; gdyśmy w ten kąt wleźli als wir in diesen Winkel eindrangen; pieniądze same w garśc czasem włażą zu Zeiten drängt sich Einem das Geld (ordentlich) in die Hände; wlazł w długi er fiel, sank in Schulden; mi coś w nogę wlazło es ist mir etwas in den Fuß gefahren; do głowy nie chciał wleźć es wollte mir nicht in den Kopf hinein; co ci znowu w głowę wlazło? was ist dir denn wieder in den Kopf gefahren? wlazło mu to w łeb bardzo dies ging ihm sehr im Kopfe herum, beunruhigte ihn sehr; wleźć na co wzgórę an oder auf etwas hinaufklettern.

Wliczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wliczyc, -czyl, *fut.* -czy, *va. perf.* hineinzählen, einrechnen; wliczanie, wliczenie Hineinzählung, Hineinrechnung *f.*

Wlikodrak, -a, *sm. Myth.* gewisser altslawischer Höllengott, Alp *m.*, Nachtmännchen *n.*

Wlisnik, -u, *sm. Ng.* Wiesen-Ziegenbart, Geisbart *m.* (Pflanze); *Ng.*

gewisse Pflanze (lat. helminthostachys).

Wlizać się, -zał się, *fut.* wliże się, *vr. perf.*, Wliznąc się, -znął się, -źnie się, *vr.* (1-malig), Wlizywać się, -wał się, -uje się, *vr. frequ.* sich einschmeicheln; wlizanie się, wlizywanie się Einschmeichelung *f.*

Włoc, Prosiana włoc, s. Prosiany.

Włoce, -oc, *sf. pl.* Art Schlitten *m.* oder Schleife *f.* zum Fortschaffen von Lasten.

Włoch, -a, *sm.*, Włosi, -ochów, *sm. pl. Geog.* Italiener, Welscher *m.*

Włochaciny, -in, Włochacinki, -nek, *sf. pl. dim.* Fäserchen, Zäserchen *n.* verschiedener Gewächse. [*m.*

Włocharz, -a, *sm. Jäg.* Bär, **Braun

Włochatka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. coelopa).

Włochaty, *a.* faserig, zaserig; rauch, zottig; rauchfüßig.

Włochy, włoch (*Localis*: we Włoszech), *sf. pl. Geog.* Italien, Welschland *n.*

Włochynia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* und deren Beeren (lat. vaccinium uliginosum).

Włociesz, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. bombylius).

Włocławski, *a. Geog.* von, aus *Włocławek* (in Großpolen).

Włóczę, s. Wlec.

Włóczebne, -ego, *sn.* § gewisses, heutzutage besonders aus Eiern bestehendes Geschenk *n.* der litthauischen Bauern, das sie zur Osterzeit fremden und den eigenen Kindern verabreichen, welche davon den Namen führen Włóczebnik, -a, *sm.* § Einsammler *m.* des Ostergeschenkes *Włóczebne*, s. d.

Włóczebny, *a. Ldw.* Eggen-; die Egge betreffend, dazu gehörig.

Włóczęga, -i, *sf.* Herumziehen, Herumstreichen, Herumtreiben *n.*; Włóczęga, -i, *sm.* u. *sf.* Herumstreicher, Herumtreiber *m.*; Herumstreicherin, Herumtreiberin *f.*; włóczęga, *Ng.* Kolbenmoos *n.*; *Ng.* s. a. Widłak.

Włóczęgowstwo, Włóczęgostwo, -a, *sn.* Herumstreicherei, Herumtreiberei *f.*, Vagabondiren *n.*

Włoczek, Włoczek, -czka, *sm. Ldw.* Egger; Bauer, Mann *m.*, der die Egge führt.

Włóczeń, -nia, *sm.*, Włóczenka, -i, *sf. Ng.* Bohrfisch *m.*

Włóczenie, -ia, *sn.* v. Włóczyć, s. d.

Włóczenina, Włoczenina, s. Włóczęga. [kleine Lanze *f.*

Włóczenka, -i, *sf. Ng.* s. Włóczeń;

Włóczka, -i, *sf. Ldw.* Eggen *n.*; włóczka, *W.* Art wollenes Garn *n.*; włóczka na winie, *Wb.* Fadenziehen *n.* des Weins; włóczka, *Bchdr.* gewisse kleine Cursivschrift *f.* (franz. *italique*); włóczką pisać in Cursivschrift schreiben, cursiv schreiben; włóczka, *Ng.* s. Widłak.

Włóczkowaty, *a.*, —to, *ad.* fadenziehend; wino włóczkowate fadenziehender (schleimiger) Wein *m.*

Włóczkowy, *a.* Wollengarn-; włóczkowa robota mit Wollengarn ausgenähete Arbeit *f.*

Włócznia, -i, *sf.* Lanze *f.*; *Ng.* Milzkraut *n.* (lat. lonchitis lanceolata).

Włócznik, -a, *sm. Kw.* Lanzenknecht, Lanzensoldat, Lanzenträger *m.*; Włóczniowy, *a.* Lanzen-; dzierżak — Lanzenschaft *m.*

Włócznisko, -a, *sn.* Lanzenschaft, Lanzenstiel, Lanzenstock *m.*

Włóczny, *a.* ziehbar, schleppbar; herumziehend, sich herumtreibend; włóczny Lanzen-, Speer-; włóczny, *Ldw.* Hufen-.

Włóczybrona, -y, *sm. Ldw.* Egger, Eggenführer *m.*

Włóczyć, s. Wlec.

Włóczydło, -a, *sn.* † Werkzeug *n.* zum Ziehen; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. caucalis).

Włóczykij, -a, *sm.* Herumstreicher, Herumtreiber, Vagabund *m.*

Włodarka, -i, Włodkowa, Włodarzowa, -y, *sf.* Meierin, Vogtin, Hausverwalterin, Hofverwalterin *f.*; włodarka, Władarka, -i, *sf.* Herrin, Herrscherin *f.*; Włodarski, *a.* Meiers-, Vogts-, Haus- od. Hofverwalters-; Włodarstwo, -a, *sn.* Meierei *f.*, Vogtenamt, Amt *n.* des Haus- od. Hofverwalters; Vogtei *f.*; włodarstwo, *Herrschaft *f.*; Włodarz, -a, *sm.*, (Włodek, -dka, *sm. dim.*): Meier, Vogt, Hofvogt, Hofverwalter, Hausvogt; Dorfvogt; włodarz Dorfschulz, Dorfrichter, Schulze *m.*; włodarz, *Herrscher, Herr *m.*

Włodarzenie, —darzowanie, (Włodowanie †), -ia, *sn.* von Włodarzyć, -rzył, -rzy, Włodarzować, -ował, -uje, (Włodować †), *vn. imp.* Meier sein, Vogt sein; die Wirthschaft (auf Landgütern) führen, beaufsichtigen; włodować, *herrschen, regieren; *ein Landleben führen.

Włodarzowa, s. Włodarka.

Włodarzówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Meiers, des Vogtes, des Wirthschaftsbeamten.

Włodarzyć, s. u. Włodarzenie.

Włodawski, *a. Geog.* von, aus *Włodawa* (in Litthauen).

Włodek, -dka, *sm.* s. Włodarz; Włodek, Włodko, s. Władysław.

Włodika, -i, *sf.* † Edelmann *m.* zweiten Ranges, **neugebackener Adliger *m.* (in Masowien).

Włodkowa, s. Włodarzowa.

Włodzimierski, *a. Geog.* von, aus der Stadt *Włodzimierz* (in Wolhynien).

Włodzimierz, s. Władymir.

Włodzimierzecki, *a. Geog.* von, aus *Włodzimierz* (in Kleinpolen).

Włodzisław, s. Władysław.

Włogacizna, -y, *sf. Hlk.* Spath *m.*, Lähmung *f.* der Hinterfüße der Pferde; Włogaty, Włogawy, *a. Hlk.* spathkrank, mit dem Spath behaftet (Pferde).

Włok, Włók, -oku, *sm.* Zuggarn, Wurfgarn, Fischernetz *n.*

Włoka, Włóka, -i, *sf. Ldw.* Hufe *f.* Landes, Ackerhufe *f.* (von 30 Morgen, 900 Quadratruthen enthaltend); włoka, *Ldw.* Pflugschleife *f.*, Ackerpflug-Schlitten *m.*

Włoka, Włóka, -i, *sm.* u. *sf.* Herumtreiber, Vagabund *m.*; Herumtreiberin, Vagabundin *f.*

Włókę, Włokę, s. Wlec.

Włokicina, Włókicina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.*; s. a. Wierzba długoliściowa.

Włókienko, s. Włókno.

Włokienny, Włókienny, Włókniany, *a.* Garn-, Gespinst; von, aus Garn bestehend oder gemacht.

Włokieta †, Włokita, Włókita, -y, *sf.* Herumziehen, Herumstreichen, Vagabundiren *n.*; włokita Herumstreicher, Vagabund *m.*

Włokitnia, Włókitnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. decumana).

Włókitno, Włokitno, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze (lat. leiquseum).

Włóklina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. teniłlea).

Włokniak, Włókniak, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Pilz oder Schwamm *m.* (lat. nyphomycetis); *Hlk.* fleischiger faseriger Auswuchs *m.*

Włokniasty, Włóknisty, *a.*, —sto, *ad.* faserig, zaserig; voll Zasern oder Fasern; *Ng.* behaart (Pflanzen).

Włóknica, -y, *sf. Ng.* gewisser fleischiger Pilz oder Schwamm *m.* (lat. isariae); s. a. Rzęsa.

Włóknik, -a, *sm. Nil.* Faserstoff *m.* im Blute, der zur Erzeugung der Eingeweide und der Muskeln dient; włóknik, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. lasiopetalum); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. mesembryanthemum). [knie-

Włókniowiec, -wca, *sm.* ...

Włóknistość, -ści, *sf.* faserige Beschaffenheit *f.*; Włóknisty, s. Włokniasty.

Włokno, Włókno, Włókienko, Włókienko, -a, *sn. dim.* Garn, Gespinst *n.*; włókno konopne od. lniane Hanf-, Leinengarn *n.*; Leinengespinst, Hanf-, ...; włókno na lnie, na konopiach, na roślinach, na drzewach Fasergewebe *n.* am Flachs, an den Hanfpflanzen, an (andern) Pflanzen, an (manchen) Bäumen; włókna na korzeniu, *Ng.* Fasern, Zasern *f.* am Wurzelstocke eines Baumes; rozbrać na włókna zerfasern, zerfasern, in Fasern auflösen; włókna roślinne, *Zk.* Pflanzenfasern *f.*; włókna, Fibern *f.* im thierischen Körper; włókno, *Ng.* ...nengewebe *n.*; włókno latające, Altweibersommer *m.*, fliegender Sommer.

Włóknochrząstniak, -a, *sm. Hlk.* faseriges Fleischgewächs *n.*, vgl. Fleischauswuchs *m.*

Włóknośc, s. Włóknistość.

Włóknowato, *ad.*, —ty, *a.* faserartig, zaserartig, wie Fasern; Włóknowatość, -ści, *sf.* faserige, zaserige Beschaffenheit *f.*

Włóknowy, *a.* Gespinst-, Garn-.

Włókowy, Włokowy, *a. Ldw.* Hufen-; eine Hufe Landes enthaltend, umfassend.

Włom, -u, *sm.* Einbrechen *n.*, Einbruch *m.*

Włomić, s. Włamać.

Włos, -a, *sm.*, Włosy, -ów, *sm. pl.* Haar, Haare *n.*; włosy na głowie Haupthaar, Kopfhaar *n.*; siwy włos graues Haar *n.*; wstają mi włosy, die Haare stehen mir zu Berge; włos gęsty dichtes Haar *n.*; włos, *Haar, Härchen *n.*, etw. sehr Dünnes, Feines, Schwaches *n.*; o włos, o mały włos, *um ein Haar, um ein Härchen; włos na skórach Haar *n.* auf Fellen, Pelzen; włos w zegarku, *Mech.* Feder *f.* in der Uhr; końskie włosy Pferdehaare *n.*; szpilka do włosów Haarnadel *f.*; siwe włosy graue Haare, *hohes Alter *n.*; sznurek z włosów Haarschnur *f.*; cienki jak włos, wie ein Haar so fein; włosy wychodzą, die Haare fallen, gehen aus; ani po włos, *nicht um ein Haar (abgewichen, weniger); złote włosy, *Ng.* Schminkbeere, Beermelte *f.* (lat. blytum).

Włosatka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. trichopoda).

Włosaty, s. Włosisty.

Włość, Wołość, -ści, *sf.* Erbgut *n.*, zusammenhängender Landgüter, Herrschaft

herrschaftlicher Besitz *m.*; włości, Besitzthümer *n.*, Herrschaften *f.*
Włościanin, -a, *sm.* Landmann, Bauer *m.*; Włościanka, -i, *sf.* Landbäuerin, Bauersfrau *f.*; Włościański, *a.* Landmanns-, Feldbauers-, Bauers-; Landguts-; Land-; ländlich; kobiety włościańskie Landfrauen, Bauernfrauen *f.*
Włosek, -ska, Włoseczek, -czka, *dim.* Härchen, kleines Haar *n.*; włosek panny Maryi, *Ng.* Frauenhaarfarrn *m.*, Venushaar, Frauenhaar *n.* Pflanze (lat. adiantum aureum).
Włosianka, -i, *sf.* gesammtes Haar *n.*, Behaarung, haarige Beschaffenheit *f.* des thierischen Körpers, eines andern (gewebten 2c.) Gegenstandes.
Włosiany, *a.* hären, Haar-; von, aus Haar (bestehend, gemacht).
Włosiasty, *a.* haarartig; haarig.
Włosić, -sił, włoszę, włosi, *va. imp.* behaaren, mit Haaren überziehen.
Włosie, -ia, *sn.* Haare *n.*; Haararbeit *f.*
Włosieć, -siał, -siam, *vn. imp.* zu Haaren werden; Haare bekommen, mit Haaren bewachsen, überwachsen.
Włosień, -nia, *sm.* Angelschnur *f.*; Włosieniec, -ńca, *sm.*, Włosienica, -y, *sf.* Haargewebe; Haartuch *n.*; *Kg.* härenes Bußhemd *n.*: Włosienicowy, Włosieniczny, *a.* s. Włosienniczny.
Włosieniec, s. u. Włosień.
Włosieniorόg, -ogu, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. dixa).
Włosieniosz, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. sybistroma).
Włosienkowato, *ad.*, —ty, *a.* kleinhaarig, feinhaarig; haarähnlich, fein wie aus Haaren gemacht, wie von feinen Haaren zusammengesetzt. [Włosien.
Włosiennica, s. Włosienica unter
Włosienniczny, *a.* Haargewebe-, Haartuch-, Haarhemden-; hären.
Włosienny, *a.* Haar-; von Haaren, aus Haaren gemacht.
Włosienin, -ego, *sm. Geog. Alt.* jenseits der Donau wohnender Slawe (der im bloßen langen Haupthaar einherging, zum Unterschiede von den mit Kalpaken oder tschakoartigen Mützen Bekleideten).
Włosisko, -a, *sn.* großes, langes, grobes, zottiges 2c. Haar *n.*
Włosistość, -ści, *sf.* Haarigkeit, Behaartheit *f.*; Włosisty, Włosaty, *a.* haarig, voll Haare.
Włoski, *a. Geog.* von, aus Italien, italienisch, welsch; po włosku auf Italienisch; nach italienischer Weise; włoski orzech, *Ng.* welsche Nuß *f.*; włoska kapusta, *Ng. Gln.* Welschkraut *n.*
Włoski, *pl.* s. Włosek.
Włoskowatość, s. Włosistość.
Włoskowaty, *a.* haarfein, haardünn; *Ntl. Ng.* haarröhrenformig, haarartig; Włoskowatość, -ści, *sf.* Haarfeinheit, Haardünne *f.*; *Ntl. Ng.* Capillarität, Haarröhrchenkraft, Anziehung *f.* durch Haarröhrchen od. bei feingelöcherten Körpern. [(lat. setaria).
Włośnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze
Włośniec, -śńca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.*; s. a. Wywłócznik.
Włośnik, -a, *sm.*, Włosienica, -y, *sf. Ng.* gewisser Eigeweidewurm *m.* (lat. filaria); *Ng.* gewisse Pflanze *f.*; [(lat. trichostema).
Włośniczka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Włosny, s. Włosowy.
Włosoglówka, -i, *sf. Ng.* gewisser Eingeweidewurm *m.* (lat. trichocephalus dispar). [gelockt.
Włosokrasy, *a.* schönhaarig, schön-
Włosonóg, -oga, *sm. Ng.* gewisse mit Lungen athmende Spinne *f.* (lat. phrynus).
Włosopad, -u, *sm.* Ausfallen, Ausgehen *n.* der Haare; włosopad kamień, *Ng.* gewisser Edelstein *m.* (lat. polythrix). [(lat. regalecus).
Włosopław, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch
Włosowatość, s. Włoskowatość, *Ntl.*
Włosówki, -wek, *sf. pl.* Zängelchen, Zänglein *n.* zum Ausreißen der Haare.
Włosowy, Włosny, *a.* Haar-; włosowy mol, *Ng.* Haarmilbe *f.*, Haarwurm *m.*
Włostolin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. poivrea).
Włoszczowski, *a. Geog.* von, aus *Włoszczów* (in Kleinpolen).
Włoszczyzna, -y, *sf. Geog.* italienisches oder welsches Wesen *n.*, italienische Sprache, Litteratur, Sitte *f.*; italienische Gewächse *n.*; Italienerwaaren *f.* der Delicatessenhandlungen; włoszczyzna, *Gtn.* Welschkraut *n.*
Włoszéć, -szał, -szeje, *vn. imp.* sich italianisiren, zum Italiener werden, sich an italienische Denkart, Weise, Sprache, Kleidung 2c. gewöhnen; włoszenie Italianisirung, Selbstverwandlung *f.* in einen Italiener nach Sitte, Denkweise, Sprache 2c.; Verwandlung, Umwandlung *f.* in einen Italiener.
Włoszek, -szka, *sm.* kleiner, hübscher, artiger Italiener *m.*, **Italienerlein *n.*; Włoszek, gewisses polnisches Wappen.
Włoszka, -i, *sf. Geog.* Italienerin *f.*
Włoszyć, -szył, -szy, *va. imp.* zum Italiener machen, in einen Italiener verwandeln.
Włoszyna, -y, *sm.* armer, elender, bedauernswerther Italiener *m.*
Włoszysko, -a, *sn.* armer oder häßlicher, ungeschlachter Italiener *m.*
Wlot = w lot, s. d. unter Lot.
Włowić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Wławić, -wił, -wi, *va. imp.* einfangen; włowić się do kogo, *sich in Jemandes Herz stehlen.
Włożenie, -ia, *sn.* v. Włożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Wkładać, -dał, -dam, *va. imp.* hineinlegen, einlegen; włóż te pieniądze w kieszeni stecke dieses Geld in die Tasche; wkładać co w list etwas in einen Brief einlegen; wkładana robota eingelegte Arbeit *f.*; tygle wkładane, *Httk.* Einsatztiegel *m.*; włóż brata do tego regiestru setze den Bruder auf diese Liste; w uche włożył er flüsterte in's Ohr; włożyć co na co etwas auf etwas Anderes legen, setzen, aufsetzen; czapkę na głowę włożyć die Mütze auf den Kopf setzen, den Kopf mit einer Mütze bedecken; suknię włożyć ein Kleid anlegen, anziehen; włożyć auftragen, übertragen (Geschäft zur Besorgung); na kogo wkładać auf Jemanden schieben, ihm zuschreiben; włożyć komu, *Jemandem einen Namen geben; włożyć apelacyą, *Rw.* appelliren, an ein höheres Gericht gehen; włożyć się w co sich wofür verwenden, sich einer Sache annehmen; włożyli się prośbami die legten Fürbitten ein; wkładanie się, włożenie się Fürbitte, Fürsprache, Verwendung *f.*; wkładać kogo w co Jemanden an etwas gewöhnen ihn eingewöhnen; wkładać się w co sich woran gewöhnen; sich Fertigkeit in etwas erwerben.
Włożyciel, -a, *sm.* Einleger, Einsetzer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Einsetzerin, Einlegerin *f.*
Wlubić się, -bił się, *fut.* -bi się, *vr. perf.*: — w co Wohlgefallen und Geschmack woran finden, gewinnen.
Włuczobrona, Włuczyć, etc. s. Włóczobrona.
Wludzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Wludzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* einlocken, hineinlocken; einreden, einschwatzen; wludzić się, *sich einschmeicheln; wludzanie, —dzenie Hineinlockung *f.*, 2c.
Wlulenie się, -ia, *sn.* v. Wlulić się, -lił się, *fut.* -li się, *vr. perf.* sich einschleichen, sich einstehlen.
Wlus, Wlusanin, *Geog.* s. Ulus, Ulusanin.
Wmaczać, etc. s. Wmoczyć, etc.
Wmagać się, -gał się, -gam się, *vr. imp.*, Wmódz się, wmógł się, *fut.* wmoże się, *vr. perf.* sich mit Gewalt eindrängen; wmaganie się gewaltsames Sicheindrängen *n.*
Wmarznąć, wmarznął, od. wmarzł, *fut.* wmarźnie, *vn. perf.*, Wmarzać, -rzał, -rzam, *vn. imp.* wo einfrieren, im Eise stecken bleiben.
Wmatać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Wmatywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* verflechten, hineinverflechten; wmatanie, wmatywanie Hineinverflechtung *f.*
Wmawiać, s. Wmówić.
Wmazać, -zał, *fut.* wmaże, *va. perf.*, Wmazywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* einschmieren, einsalben; wmazanie, wmazywanie Einschmierung, Einsalbung *f.*
WMCI D. = Wielmożny Mości Dobrodzieju (Euer Hochgeboren).
Wmiatać, Wmiotać, s. Wmieść.
Wmiecenie, s. u. Wmieść, Wmiatać, etc.
Wmiecienie, -ia, *sn.* Hineinkehrung, Hineinscharrung *f.* mit dem Kehrbesen.
Wmielę, s. Wemléć. [s. d.
Wmierzenie, -ia, *sn.* v. Wmierzyć,
Wmierzwić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* *Ldw.* in's Wirrstroh, unter den Dünger werfen, thun.
Wmierzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* einmessen, hineinmessen (z. B. Getreide in Säcke).
Wmieść, wmiótł, *fut.* wmiotę, wmiecie, *va. perf.*, Wmiotać, Wmiatać, Wmietać, -tał, -tam, *va. imp.* hineinwerfen, einwerfen; wmiatać się w co sich in etw. hineinwerfen, sich wozu aufdrängen; wmieść miotłą mit dem Kehrbesen hineinkehren, hineinfegen.
Wmieścić, -ścił, *fut.* -szczę, -ści, *va. perf.*, Wmieszczać, -czał, -czam, *va. imp.* wo hineinlegen, einlegen; — się sich in oder unter etwas mischen; wmieszczenie, wmieszczanie Einlegung *f.* wo hinein, in etwas; — się Einmischung *f.* in etwas.
Wmiesić, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*: — w co, na co in etwas einteigen, einkneten.
Wmieszać, -szał, *fut.* -szam, *va. perf.*, Wmieszywać, -wał, -wam, *va. imp.* und *frequ.* einmischen, mit hineinmischen, mit untermischen; — się sich einmischen.
Wmieszczać, s. Wmieścić.

Wmieszczenie, -ia, *sn.* v. Wmiescic, s. d. [s. d.

Wmieszenie, -ia, *sn.* v. Wmiesic,

Wmieszkac się, -kał się, *fut.* -kam się, *vr. perf.* sich völlig oder recht gut einwohnen, eingewohnen; wmieszkany völlig eingewohnt.

Wmiotac, s. Wmiesc; Wmiotacz, -a, *sm.* der etwas einwirft, hineinwirft.

Wmnozyc się, -żył się, *fut.* -zy się, *va. perf.* † zunehmen, an Zahl wachsen.

Wmoczenie, -ia, *sn.* v. Wmoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Wmaczac, -czał, -czam, *va. imp.* einweichen, in Wasser ꝛc. eintauchen und dadurch erweichen.

Wmodlenie się, -ia, *sn.* v. Wmodlić się, -dlił się, *fut.* -dli się, *vr. perf.* sich hineinbeten, durch vieles oder inständiges Beten wohin gelangen.

Wmotac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* hineinflechten, verflechten; hineinwickeln, verwickeln.

Wmówic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Wmawiac, -wiał, wiam, *va. imp.*: — co w kogo Jemandem etwas einreden, vorreden, ihn womit beschwindeln, ihn wodurch beschwichtigen; wmówic się do kogo sich bei Jemandem einladen, sich als Gast ansagen; wmówic się do czego sich zu etwas anbieten, erbieten; wmówienie Einreden, Vorreden, Beschwindeln, Beschwichtigen *n.*, ꝛc.; Ueberredung *f.*

Wmulenie, -ia, *sn.* v. Wmulic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* in den Schlamm hineinstecken; — się sich in den Schlamm hinein verkriechen, verstecken.

Wmurowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wmurowywac, -ował, -uje, *va. imp.* u. *frequ. Bk.* einmauern; wmurowanie, wmurowywanie Einmauerung *f.*

Wmusic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*, Wmuszac, -szał, -szam, *va. imp.* einzwängen, mit Zwang hineinbringen, hineinzwängen; erzwingen; wmuszenie, wmuszanie Hineinzwängung; Erzwingung *f.*

Wmuskac, -skał, *fut.* -ska, oder wmuszcze, *va. perf.* streichelnd einreiben, einstreichen, einstreicheln.

Wmuszac, s. Wmusic; Wmuszanie, wmuszenie, -ia, *sn.* von Wmuszac, Wmusic, s. d.

Wmydlic, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* einseifen, mit Seife einreiben, einschmieren.

Wmykac, s. Wemknąc.

Wnącac, s. Wnęcic.

Wnarodowiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Wnarodowić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*: — kogo Jemanden in eine Nation, in ein Geschlecht aufnehmen, ihn wo einheimisch machen, ihn nationalisiren; — się sich bei einer Nation, bei einem Geschlecht einbürgern; eine fremde Nationalität völlig annehmen, darin aufgehen, sich nationalisiren; Wnarodowianie, —wienie Nationalisirung *f.*

Wnarzac, s. Wnurzać. | Wnaszac, s. Wnieść, Wnosic.

Wnątrz, Wewnątrz, *ad.* innerlich, innen, drinnen; wnątrz, wewnątrz, do wewnątrz nach innen; —, Wnątrze, s. Wewnętrze.

Wnęcic, Wnącic, -cil, *fut.* -ci, *va. perf.*, Wnęcac, Wnącac, -cał, -cam, *va. imp.* hineinlocken; wnęcic się sich hineinlocken lassen, dem Köder folgen.

Wneciuczko, Wneciuchno, Wneteczki, s. u. Wnet. [Wnuk.

Wnęczka, s. Wnuczka; Wnęk, s.

Wnęka, -i, *sf. Bk.* Vertiefung *f.* um eine Füllung herum.

Wnęt, -u, *sm.*, Wnęta, -y, *sf.* Lockspeise *f.*, Köder; *Reiz, Anreiz *m.*

Wnet, Wnetze, Wnetki, (Hnet, Chnet, Hnetki †), Wneteczki, Wneciuchno, Wneciuczko, *ad.* gleich, bald; alsogleich, sofort, recht bald, baldigst; wnet — wnet bald — bald; wnetki schnell, eiligst. [Lockspeise *f.*

Wnętne, -ego, *sn. Jäg.* Köder *m.*,

Wnętny, *a.* hineinlockend (in's Netz, in die Schlinge).

Wnętr, -a, *sm.* schlecht verschnittener Hengst, Hahn *m.*; wnętr Castrat, Eunuch, Verschnittener *m.*

Wnętrawiec, -wca, *sm. Ng.* gewisser fadendünner Eingeweidewurm *m.* (lat. strongylus).

Wnętrowatosc, -sci, *sf. Hlk.* fehlerhafte Verborgenheit *f.* der Hoden im Unterleibe unter dem Bauchringe (lat. cryptorchidismus).

Wnętrz, Wnątrz, -y, *sf.*, Wnętrze, Wnątrze, -a, *sn.* Inneres, Inwendiges *n.*; innerer Raum *m.*; do wnątrz nach innen; wnątrz, wnętrze, *Zk.* Inneres *n.* im thierischen Körper, Eingeweide *n.* [Kraft *f.*

Wnętrznia, -i, *sf.* innerlich wirkende

Wnętrznica, -y, *sf. Zk.* um das Herz befindliche Eingeweide *n.* (lat. endocordium).

Wnętrznie, s. Wewnętrznie.

Wnętrznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. endocarpon).

Wnętrznosc, Wewnętrznosc, -sci, *sf.* Innerliches, Inneres *n.*; innere Seite, Innenseite *f.*; *Inneres, Herz *n.*; wnętrznosci, *pl. Zk.* Eingeweide *n.*

Wnętrzny, Wewnętrzny, *a.* inwendig, innerlich, innerer, innen befindlicher; minister spraw wewnętrznych, *Stw.* Minister *m.* des Innern, der inneren Angelegenheiten eines Landes; wojna wewnętrzna innerer Krieg, Bürgerkrieg *m.*; wewnętrzy, *innerlich, im Herzen befindlich, vom Herzen ausgehend.

Wnętrzorosle, -i, *sf. pl. Ng.* Gesammtname *m.* der im Innern wachsenden Schmarozerpflanzen (lat. entophyta).

Wnlebojrzal, s. Niebowid. [ta).

Wniebomkły, *a.* zum Himmel eilend.

Wniebowcięty, *a. Kg.* in den Himmel aufgenommen. [gend, bringend.

Wniebowniesny, *a.* gen Himmel tra-

Wniebowstąpienie, -ia, *sn. Kg.* Himmelfahrt *f.* Christi; *Ka.* Himmelfahrtstag *m.*, Himmelfahrtsfest *n.*

Wniebowzięcie, -ia, *sn. Kg.* Mariä Himmelfahrt *f.*; *Kg.* Fest *n.* der Himmelfahrt Mariä.

Wniebożrzał, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. astroblephus).

Wniesc, wniosł, wniesli, *fut.* wniosę, wniesie, *va. perf.*, Wnosic, -sił, -szę, -si, *va. imp.* hinein-, hereintragen, -bringen; wniesienie Hereintragung, Hereinbringung *f.*; *Eingebrachtes *n.*, Mitgift *f.* einer Frau, Brautschatz *m.*; mysmy nic na ten swiat nie wniesli wir haben nichts mit auf die Welt gebracht; wniesc sumę w rachunek eine Summe in Rechnung bringen; wniesc na dobra swoje sumę pod ewikcyą Schulden auf seine Güter, sein Besitzthum bringen, sie damit belasten; wojny wnosic mit Krieg überziehen; wnosic zwyczaj eine Gewohnheit, einen Brauch aufbringen, einführen; wnosic vorbringen, vortragen, vorstellen; wniesc vorbringen, einführen, aufstellen; wnosic za kim prosbe eine Fürbitte für Jemanden einlegen; wnosic z czego aus etwas folgern, schließen, den Schluß ziehen, die Folge oder den Schluß [illegible]; wnoszenie Schließen, Folgern *n.*, Folgerung *f.*; wniesc na kogo über Jemanden bringen, auf ihn ausdehnen; wnieść się dokąd wohin einziehen (in eine Wohnung, ꝛc.).

Wniewalac, -lał, -lam, *va. imp.*, Wniewolić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* einzwingen, zwingend wozu bringen.

Wnijść, wszedł, weszła, *fut.* wnijdę, wnijdzie, *vn. perf.*, Wchodzić, -dził, -dzi, *vn. imp.*, Wchadzać, -dzał, -dzam, *va. frequ.* hineingehen, hereingehen, hereinkommen; wnijście, wchodzenie Hereingehen *n.*; wnijście Eingang *m.*; wchodzić w co in etwas wozu kommen, wozu gelangen; in etwas verfallen; wchodzic w co sich einer Sache annehmen, sie angehen, sich einer Sache annehmen, auf etwas eingreifen, untersuchen; wchodzić w siebie, *in sich gehen, über sich selbst Betrachtungen anstellen; nie wchodzić z nikim sich mit Niemandem einlassen; wchodzic do czego wozu mit gebraucht werden, wozu mit dienen; wchodzić w ruch sich in's Gehen kommen, in Gang kommen, hineingerathen, in Gang bringen.

Wnik, -a, *sm.* feines Röhrchen, Canälchen *n.*, durch das etwas eindringen oder eindringen kann; wnik, Wnik, -tka, *sm. Jäg.* feines Vogelnetz, Zuggarn *n.*

Wnikać, -kał, -kam, *vn. imp.*, Wniknąc, wniknął, oder wnikł, *fut.* wniknie, *vn. perf.* eindringend in etwas verschwinden, sich gänzlich oder völlig hineindrängen; wnikanie, wniknięcie, wniknienie gänzliches, völliges Eindringen *n.*; wnikły gänzlich, völlig eingedrungen. [nie, s. u. Wnikać.

Wniknąć, Wniknięcie, s. u. Wnikać.

Wnikomy, *a.* greifend, fassend, fischend, fangend (wie mit einem feinen Vogelnetz).

Wnikowy, *a.* Vogelnetz-; in feines dünnes Zuggarn oder Vogelnetz betreffend.

Wniosek, -sku, *sm.* Hineinbringen, Hineintragen; Hineingebrachtes, Eingebrachtes *n.*, *Mitgift *f.*; wniosek Vorschlag *m.*, Project *n.*, Anregung *f.*; wniosek Folgerung *f.*, Schluß *m.*; wnioski, *pl.* Folgen, Wirkungen *f.*

Wnioskowac, -ował, -uje, *va. imp.* folgern, schließen.

Wnisc, Wniście, s. Wchodzić (u. ter Wnijsc), Wejscie.

Wnitek, -tka, *sm.* s. Wnik; Schlinge.

Wniwczym, † (= w niczem), nicht im Geringsten, keineswegs.

Wniwecz, Wniwco, s. w Niwecz.

Wnosic, s. Wnieść.

Wnosiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* Hineintrager, Hereinbringer *m.*; Hineinträgerin, Hereinbringerin *f.*; der eine Sache einführt, aufbringt.

Wnosiny, -in, *sf. pl.* Einführung *f.* von etwas Neuem; Zeit *f.* des Einzugs in eine neue Wohnung, ꝛc.

Wnoszę, s. Wnosić unter Wnieść.

Wnoszenie, -ia, *sn.* v. Wnosic, s. d.

Wnotowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wnotowywać, -wał, -wuje, *va. imp.* u. *frequ.* einzeichnen, einschreiben.

…zeichnen, mit auf- od. einzeichnen in etw.; wnotowanie, wnotowywanie Notirung, Einzeichnung f.

Wnuczę, (Wnęczę †), -ęcia, sn. Enkelkind n.

Wnuczek, dim., s. Wnuk.

Wnuczka, Wnęczka, Wnuka, Wnęczka, -i, sf. Enkelin f.; wnęczka Brudertochter f.

Wnuczy, Wnukowy, Wnukowski, a. Enkels-; wnukowska miłość Liebe der Enkelkinder.

Wnuk, Wnek, -a, Wnuczek, -czka, sm. dim., Wnuczę, -ęcia, sn., Wnuczęta, Wnęczęta, -ąt, sn. pl. Enkel m., Enkelchen n.; wnęczęta, pl. Geschwisterkinder n. [m.

Wnukobójca, -y, sm. Enkelmörder

Wnukowski, Wnukowy, s. Wnuk.

Wnurzać, (Wnarzać †), -rzał, -rzam, va. imp., Wnurzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. tief eintauchen, untersenken, tief hineinstecken (auch *); wnurzanie, wnurzenie tiefe Eintauchung f., ꝛc.; wnurzony tief eingetaucht, ꝛc.

Woal, s. Welon.

Wobiasz, s. Wabiasz.

Wobolnicki, a. Geog. von, aus Wobolnik (in Litthauen).

Wochlon, -u, sm. Wochenlohn n., wöchentliche Belohnung f. der Arbeit.

Wod, s. Wodoród.

Woda, -y, sf. Wasser n.; woda święcona, Kg. geweihetes Wasser, Weihwasser n.; wody, pl. Gewässer n.; po wodzie, z wodą, *mit dem Strome; przeciw wodzie, pod wodę, wzwodę, gegen den Strom; o chlebie i wodzie, bei Wasser und Brod; i wody mu podać nie będzie, *er reicht ihm nicht das Wasser, *er kommt ihm gar nicht gleich; wody mineralne, mineralne wody, Mineralwässer, Mineralbäder n.; jeździć oder wyjeżdżać do wód in die Bäder reisen; woda królewska, Schdk. Königswasser, Scheidewasser n.; woda, Urin, Harn m.; wodę puszczać, das Wasser abschlagen, pissen.

Wodacz, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. cyphomyia).

Wodan, -a, sm. Myth. altslawischer Gott m. des Wassers; Schdk. chemische Verbindung f. eines Stoffes mit Wasser (lat. hydras).

Wodana, -y, sf. Myth. altslawische Göttin f. des Wassers, Gemahlin f. des Wodan.

Wodanek, Myth. s. Wodan.

Wódczany, a. Branntwein-, Braunt-…

Woden, Myth. s. Wodan.

Woden, sm. indec. Myth. altgermanischer Name des Odyn.

Wódeczka, dim. v. Wódka, -i, sf. Wässer, Wässerchen, Wässerlein; Schdk. Riechwasser n.; wódka pędzona z ziół, abgezogenes Wasser n.; wódka prócz różanej, Schdk. Rosenwasser n.; wódka fiałkowa, Schdk. Veilchenwasser n.; piołunkowa wódka Wermuthwasser n.; wódka, Schdk. abgezogener Branntwein m.; Wódka, -i, …

Wodopij, -a, sm. der die Wasser trinkt, Wassertrinker m., Wassertrinkerin f.

Wodewil, -u, sm. Sb. Vaudeville, Liederposse f. mit bekannten Volksweisen; Wodewil heiteres, witziges Volkslied, Gassenlied n.

Wodlisko, -a, sn. † schlechtes unnöthiges Wasser n., Feuchtigkeit f.

Wodmaryn, -u, sm. Ng. Aquamarin, Beryll m. (Edelstein).

Wodmuchy, -much, sf. pl. Wasserwindmaschinen f.

Wodnatosc, s. Wodnistosc.

Wodniak, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. pontederia).

Wodnic, -dnił, -dni, va. imp. wässern, wässerig machen.

Wodnica, -y, sf. Baumwasser, Rindenwasser n.; Ng. Wasserrübe f.

Wodnictwo, Wodniczostwo, -ia, sn. Wasseraufseheramt, Wasseramt n.

Wodniczny, a. Hlk. wassersüchtig; Wassersucht-.

Wodniczy, -ego, sm. Wasseraufseher m.; s. a. Wodnik.

Wodniec, -niał, -dnieje, vn. imp. wässerig, feucht, naß werden; in die Höhe steigen, wachsen (Wasser).

Wodnik, -a, sm. Wasserbeamteter, Aufseher m. über Wasserleitungen, Wasserwerke ꝛc.; wodnik, Ng. Wasserkäfer, Tauchkäfer m. (lat. dytiscus).

Wodnistość, (Wodnatość †), -ści, sf. Wässerigkeit f.; Wasserreichthum m.; Wodnisty, (Wodnaty †), a., —to, ad. wässerig; wasserreich, reich an Wasser; wodnista żyła, Zk. Ader f., die hauptsächlich Blutwasser (Lymphe) enthält (lat. lymphatica).

Wodniwka, -i, sf. Ng. gewisses nur mikroskopisch sichtbares Thierchen n. im thierischen Körper (lat. hydatina).

Wodnocielność, -ści, sf. Hlk. Wassersucht f.; Wodnocielny, a. Hlk. wassersüchtig.

Wodnocienie, -iów, od. -ni, sm. † Mal. Wasserfarbenmanier, Aquatinta f. der Kupferstechkunst, Tuschkupferstich m.

Wodnokrewność, -ści, sf. Phlegma, phlegmatisches, kaltblütiges, schwerfälliges Temperament n.; Wodnokrewny, a. phlegmatisch, kaltblütig, schwerfällig.

Wodnolity, a. *aus Wasser gegossen, aus Wasser gebildet; — kobierzec, Dtk. Wasserteppich m., Wasserfläche f.

Wodnorośl, Wodorośl, -i, Wodnorośilka, Wodorośilka, -i, sf. dim. Gtn. wilder, am Stamme oder Aste daneben herausgewachsener Zweig, Räuber m.

Wodność, -ści, sf. Wässerigkeit; große Menge f. Wasser.

Wodnowzorzysty, a., —sto, ad. gewässert, wasserfarbig.

Wodnoziemny, Wodoziemny, Wodnoziemski, a. Ng. auf dem Lande und im Wasser lebend, Amphibien-; beidlebig.

Wodny, a. Wasser-; wodna barwa, Mal. Wasserfarbe f.; wodny papier Wasserpapier, Druckpapier n.; wodny młyn Wassermühle f.; wodne naczynie Wassergefäß n.; wojsko wodne, Kw. Sw. Marine-Militair, Seeheer n., Marinetruppen f.; wodny wilk, Ng. Wasserwolf, *Hecht m.; wodne zwierzęta ssące, Ng. im Wasser lebende Säugethiere n. (lat. natantia); wodne ptaki, Ng. Wasservögel, Schwimmvögel m. (lat. anseres); wodne pająki, Ng. Wasserspinne f. (lat. hydrachnae); wodny bób, bób wodny, Ng. Wasserbohne f.; wodny orzech, orzech wodny, Ng. Wassernuß f. (lat. trapa natans); wodna lilia, Ng. Wasserlilie f.; wodna rzepa, Ng. Wasserrübe f.; wodna puchlina, Hlk. Wassergeschwulst f.; wodny płyn, Hlk. wässerige Säfte m. (lat. humor aqueus).

Wodochloran, Wodosolan, -u, Wodochlorek, -rka. sm. Schdk. Hydrochlorsäure, tropfbare Salzsäure, Kochsalzsäure f., Salzgeist m. (Verbindung von Chlor und Wasserstoff, lat. hydrochloras, hydromurias).

Wodochodny, † s. Wodopławny.

Wodochwyt, -a, sm. Bw. Wasserhebungsmaschine f.

Wodociąg, -u, sm. Wasserzug, Zug, Abzug m. des Wassers; Ldw. Wasserfurche f. (auf dem Acker, zum Abfluß des überschüssigen Regenwassers); wodociąg Wassergraben, Canal m.; wodociąg górniczy, Bw. unterirdischer Wasserabzug, Grubencanal m.; wodociągi Rzymskie, Bk. Alt. altrömische Wasserleitungen f.; wodociąg, Mech. Pumpe, Wasserpumpe f.

Wodociągłość, -ści, sf. Hydraulik, Wasserkraftlehre, Lehre f. von der Bewegung flüssiger Körper. [Canal m.

Wodociek, -u, sm. Wasserabfluß,

Wodocyanian, Schdk. s. Wodosinian.

Wodoczyn, s. Wodoród. [nian.

Wododrzew, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. tetracera potatoria).

Wodofluoran, -u, Wodofluorek, -rka, sm. Schdk. s. Wodochloran.

Wodogłów, -own, sm., Wodogłowie, -a, sn. Hlk. Wasserkopf m. (lat. hydrocephalus); Wodogłowiec, -wca, sm. Hlk. Kind n. mit einem Wasserkopfe.

Wodogonny, a.: wodogonna rzeka der mit seinen Wassern dahinbrausende Fluß. [Schdk. s. Wodochloran.

Wodojdan, -u, Wodojodnik, -a, sm.

Wodoklon, -u, sm. Ng. Platane f (lat. platanus).

Wodokoń, -nia, sm. Ng. Flußpferd, Nilpferd n. (lat. hippopotamus).

Wodokrew, -krwi, sf. Hlk. wässerige Beschaffenheit f. des Blutes (lat. hydraemia).

Wodokrocz, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. hydrophylax).

Wodokropny, a. wasserträufelnd.

Wodoląg, -ąga, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. stratiomys).

Wodolój, -eja, sm. Wasserausgießer m.

Wodolejca, -y, sm. Hlk. der mit Wasser heilt, curirt; Wasserarzt, Wasserdoctor m.

Wodolejny, a. Wasser ausgießend.

Wodolist, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. dodanaea). [Wasser trinkend.

Wodoluby, a. wasserliebend, gern

Wodomiar, -u, sm., Wodowaga, -i, sf. Wasserwage f.; —, Wodomierz, -a, sm. Wassermesser, Hydrometer m.

Wodomiec, -mca, sm., Wodomcza, Wodomycza, -y, sf. † Wasserleitung f., Abfluß, Abzug m. des Wassers.

Wodomir, -u, sm. Wasserwelt f. (?).

Wodomnogi, a. wasserreich.

Wodoncza, -y, sf. Jäg. Wasserfurche f., die durch Regen von einer Anhöhe herab gebildet worden und den Hasen ꝛc. zum Versteck zu dienen pflegt.

Wodonosiciel, Wodonosz, -a, Wodonośca, Wodonoszca, -y, sm. Wasserträger m.; Wodonosicielka, -i, sf. Wasserträgerin f.

Wodonosny, a. wassertragend.

Wodonosze, -ów, sm. pl. Tragholz, Tragband n., das über die Schultern gelegt wird, und an dessen rechter und linker Seite je ein mit einem Haken versehener Strick od. dgl. Kette zum Anhängen der Wassereimer sich befindet.

Wodonur, -a, sm. Ng. Wassertaucher, **Frosch m. (griech. ὑδρόχαρις, in der polnischen Uebersetzung des Homerischen Froschmäusekrieges).
Wodopad, Wodospad, -u, sm. Wasserfall m.
Wodopełny, s. Wodomnogi.
Wodopij, -a, Wodopój, -oja, sm. Wassertrinker m.
Wodopławny, Wodopływy, a. auf dem Wasser dahin schiffend.
Wodopowietrzny, a. Ntl. Mech.: — trzna machina Wasserluftmaschine f.
Wodoprężny, a. Ntl. Bw. kein Wasser durchlassend (Erdboden, Gebirgsboden). [Schdk. Wasserstoff m.
Wodor, -u, Wodoród, -odu, sm.
Wodorodek, -dka, sm. Schdk. erste Verbindung f. des Wasserstoffes mit irgend einem einfachen Körper (lat. hydroretum). [Wasserstoffgas n.
Wodorodny, a. Schdk.: — gaz, Ntl.
Wodorodowy, a. Schdk. Wasserstoff-.
Wodorosl, Wodoroslka, s. Wodnorosl. [serreis m.
Wodoroslek, -slka, sm. Ng. Was-
Wodorost, -u, sm. Ng. Alge f. (Seepflanze, lat. alga).
Wodoselenian, -u, Wodoselenek, -nka, sm. Schdk. Verbindung f. von Selenium mit Wasserstoff (lat. hydroselenias).
Wodosiarczan, Wodosiarczyk, -a, sm. Schdk. Wasserschwefelstoff m. (lat. hydrosulfas).
Wodosinian, Wodocyanian, -u, Wodosinek, Wodocyanek, -nku, sm. Schdk. Blausäure f. in Verbindung mit Wasserstoff (lat. hydrocyanas).
Wodoskok, Wodotrysk, -u, sm. Springquell, Springbrunnen m., Fontaine f.
Wodosolan, s. Wodochloran.
Wodosówka, -i, sf. Ng. Wassermotte f. (lat. phryganea).
Wodospad, s. Wodopad.
Wodospław, -u, sm. Wasserleitung f., Canal m.
Wodoświnka, -i, sf. Ng. gewisses im Wasser lebendes Säugethier n. (lat. hydrochaerus).
Wodoszumny, a. wasserrauschend.
Wodotelluran, -u, Wodotellurek, s. Wodoziemian. [sf. Wasserfall m.
Wodotok, -u, sm., Nawodnica, -y,
Wodotrysk, s. Wodoskok.
Wodowaga, -i, sf. Wasserwage f.
Wodoważnia, -i, sf. Wasserwägekunst, Hydrostatik f. [schend.
Wodowładny, a. das Wasser beherr-
Wodowód, s. Wodociąg.
Wodowódca, Wodowódzca, -y, sm. Wasserleiter m. [tungskunst f.
Wodowódstwo, -a, sn. Wasserlei-
Wodowóz, -oza, s. Woziwoda.
Wodowstręt, -u, sm. Hlk. Wasserscheu, Hydrophobie f.
Wodozbiór, -oru, sm. Gewässer n.; große Menge f. Wasser; Ansammlung, Anhäufung f. von Wasser.
Wodozdrady, -ów, sm. Kw. schachbrettartig angelegte, verdeckte, unter Wasser zu setzende Gräben m. innerhalb der Festungswerke.
Wodoziemian, Wodotelluran, -u, sm. Schdk. Verbindung f. des Tellurs mit Wasserstoff (lat. hydrotellurias).
Wodoziemny, s. Wodnoziemny.
Wodozolw, -wia, sm. Ng. Wasserschildkröte f. (lat. emys).
Wodunka, -i, sf. Ng. gewisser mikroskopischer Eingeweidewurm m. (lat. hydotides).
Wódz, -wodza, sm. Führer, Leiter; Heerführer, Anführer m. der Truppen.
Wodza, -y, Wodze, wódz, sf. pl. Zügel, Leitriemen m.; porywaj wodze! *mach', daß du weg-, fortkommst! packe dich! scheere dich fort! wodza, *Zügel, Zaum m.; wodza, Kw. Anführung f., Commando n. [unter Wiesc.
Wodzący, ppr. u. a. v. Wodzic, s. d.
Wodzę, Wodze, s. Wodzic; Wodzenie, -ia, sn. v. Wodzic, s. d. unter Wieść.
Wodziana, -y, sf. Myth. Wasserfräulein n., Najade, Nixe f.; Ng. gewisse Wasserpflanze (lat. najas).
Wodzianka, -i, sf. Speise f., die im Wasser aufgeweicht wird; wodzianki, pl. Gtn. Räuber, wilde Schößlinge m., Wildreißer n.
Wodzianowaty, a. Ng.: —wate rosliny der Najade, Wodziana, ähnliche Pflanzen f. (lat. najadeae).
Wodziany, -ów, sm. pl. Ng. Wasserpflanzen f., die zur Gattung der Wodziana oder der Najaden gehören (lat. najades).
Wodzic, s. u. Wiesc.
Wodziciel, † s. Wódz.
Wodziczyn, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. kolonias).
Wodzielina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. mintella).
Wodzien, -nia, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. corethra).
Wodzimir, -a, sm. npr. Wodsimir m. (altslawischer Name).
Wodzirej, -a, sm. Reihenführer, Reigenführer, Vortänzer m.
Wodzisław, -a, sm. npr. Wodsislaw m. (altslawischer Name); Wodzisław, Geog. Stadt Wodsislaw n. (in Kleinpolen); Wodzisławski, a. Geog. von, aus der Stadt Wodsislaw. [s. d.
Wodzka, -i, sf. dim. † v. Wodza,
Wodzować, -ował, -uje, vn. imp.: — komu Jemandem Anführer, Führer sein, ihm befehligen; —, va. imp. anführen, commandiren; wodzowanie Anführen; Commandiren, Befehligen n.
Wodzowski, a. Führers-; Heerführers-.
Wództwo, -a, sn. Leitung, Führung, Anführung f.; Kw. Commando n.
Woj, Wój, s. Uwoj.
Wój = Bój, Wojna.
—Woj, —Wojny Endung vieler polnischer Namen, z. B.: Sławoj, Budziwoj. [jennik.
Wojak, Wojownik, Wojarz, s. Wo-
Wojanin, † s. Wojennik.
Wojaż, s. Podróż; Wojażer, s. Podróżny, Podróżnik; Wojażować, -ował, -uje, vn. imp. reisen.
Wojciech, -a, sm. npr. Adalbert, Albert, Albrecht m.; wojciech (bei den Flußschiffern und Bootsknechten) Storch m.; Wojciechowa, -y, od. -éj, sf. Frau f. des Adalbert, des Albert, des Albrecht.
Wojcieszkowski, a. Geog. von, aus Wojcieszków (in Kleinpolen).
Wojdłod, s. Wojłok.
Woje = Boje, s. u. Boj, Wojsko; Woje, s. u. Woj.
Wojejko, gewisses poln. Wappen.
Wojek, -jka, sm. Litze, Schlinge f. an einem Strick.
Wojen, -a, sm. Myth. altslawischer Gott m. des Feuers; wojen, † s. Wojak, Wojownik; wojen, s. Wojenny.
Wojennia, -i, sf. † Kriegssteuer f.
Wojenniczy, a. kriegerisch; Krieger-.
Wojennie, ad., Wojenny, Woj-, -nna, -nne, a. kriegerisch; Kriegs-, Feld-; wojennie kriegerisch, auf Kriegsmanier.
Wojennik, -a, sm. Kriegsmann, Krieger, Soldat m.; wojennik, *Kriegsheld, Held m.
Wojenność, -ści, sf. Kriegsmanier, Kriegsart; kriegerische Beschaffenheit f.; *Kriegsgeist m.
Wojenny, a. s. u. Wojennie; wojenna potęga Kriegsmacht f.; pościel wojenna, Kw. Feldbett n.; wojenne listy Kriegsbriefe m., den Krieg verkündende Ausschreiben n.; wojenniejszy immer kriegerischer.
Wojenski, (Wojański †), a. kriegerisch, soldatisch; Kriegers-, Soldaten-; po wojensku auf kriegerische Manier, nach Kriegsweise; nach Soldatenart.
Wojewoda, -y, sm. Heerführer, Anführer m. im Kriege; wojewoda, Woiwod, Senator m.
Wojewodować, -ował, -uje, vn. imp. Wojwod sein, die Würde, Stellung, das Amt eines Wojwoden bekleiden.
Wojewodzanka, Wojewodzianka, -i, sf. Tochter f. des Wojwoden.
Wojewodzic, -a, sm. Sohn m. des Wojwoden, junger Herr m.; Wojewodzicowa, -éj, sf. Gemahlin f. des Sohnes eines Wojwoden; Wojewodzina, -y, sf. Gemahlin f. des Wojwoden.
Wojewodzinski, (Wojewodzy, Wojewodziny †), a. Wojwoden-; einem Wojwoden, seine Würde, sein Amt betreffend.
Wojewódzki, a. Wojwodschafts-, die Wojwodschaft betreffend, ihr angehörig, ihr zukommend.
Województwo, -a, sn. Stw. Wojwodschaft f.; Wojwodenwürde, der Wojwod mit seiner Gemahlin.
Wojłok, (Wojłak, Wojłuk, Wojdłuk †), -a, sm. Filzdecke f. unter dem Sattel; Wojłokowy, a. Filzdecken-.
Wojmir, -a, sm. npr. Wojmir m. (altslawischer Name).
Wojna, -y, sf. Krieg m.; wojna przegrana verlorene Schlacht f.; wojna pismienna Federkrieg m.; *Kriegskunst f.; [(in Kleinpolen).
Wojnicki, a. Geog. von, aus Wojnicz
Wojniłowski, a. Geog. von, aus Wojniłów (in Kleinpolen).
Wojnowładny, a. krieglenkend; den Krieg lenkend, beherrschend.
Wojnucki, a. Geog. von, aus Wojnuty (in Litthauen).
Wojować, -ował, -uje, vn. u. va. imp.: — z kim mit Jemandem Krieg führen, kriegen, kämpfen, streiten; wojować Krieg führen, kriegen; kościół wojujący, Kg. die streitende Kirche (lat. ecclesia militans); wojować mit Krieg überziehen, bekriegen, *den Feind unterwerfen; niebo wojować, *den Himmel stürmen; wojować plündern, verwüsten; wojowanie Kriegführen n., Kriegführung f.
Wojownica, -y, Wojowniczka, -i, sf. Kriegerin, Heldin f.
Wojowniczy, a. kriegerisch. Wojenny.
Wojownik, (Wojennik †), -a, sm. Krieger; Kriegsheld m.
Wojowny, a. streitbar, kriegerisch, kriegstüchtig.
Wojsiłka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. panorpa).

Wojska, -kiej, sf. Gattin, Gemahlin des Wojski.

Wojski, -iego, sm. Stw. Tribun, Landschaftstribun, Vertreter m. der Landschaft bei der Regierung; Wojski, a. Stw. Tribuns-, Landschaftstribuns-, Landschaftsvertreters-.

Wojsko, -a, sn. Kriegsheer n., Armee f.; Militair n.; służyć w wojsku im Heere dienen, als Soldat im Dienste thun; zaciągać się do wojska zum Militair gehen, in das Heer treten; wojsko czego, *großer Haufe m., große Menge f. von etwas.

Wojskowe, -ego, sn. Kw. Kriegs[illegible] n.

Wojskowiec, -wca, sm. Krieger, Kriegsmann, Soldat m.

Wojskowo, ad., —wy, a. militairisch, bei der Armee dienend, befindlich; Militair-, Kriegs-, Heeres-; Wojskowy, -ego, sm. Militair, Krieger, Soldat m., Militairperson f.

Wojskowość, -ści, sf. Kriegerstand, Militairstand, Kriegsdienst m.; kriegerisches Wesen n.; Einrichtung, Beschaffenheit f. eines Kriegsheeres.

Wojsław, -a, sm. npr. Wojslaw m.; Wojsława, -y, sf. npr. Wojslawa f. (altslawische Namen).

Wojsławicki, a. Geog. von, aus Wojsławice (in Kleinpolen).

Wojstomski, a. Geog. von, aus Woj[illegible] (in Litthauen).

Wojszczanka, -i, sf. Tochter f. eines Landschaftstribuns; Wojszczyc, -a, sm. Sohn m. eines Landschaftstribuns.

Wójt, -a, sm. Vogt, Stadtvogt, Stadtrichter m.; wójt na wsi Dorfvogt, Dorfrichter, Schulz m.; Wójtowa, -y, sf. Schulzin, Vogtin, Frau f. des Schulzen; Wójtowski, a. Vogts-, Schulzen-; Wójtowstwo, -a, sn. Vogtei f., Vogtamt n. in der Stadt, Schulzenamt auf dem Lande oder Dorfe; Wójtownia, -i, sf. Vogtswohnung, Schulzenwohnung f.

Wojtek, -tka, Wojtuś, Wojtas, -sia, sm. dim. npr. Adalbertchen, Albertchen, Albrechtchen n., kleiner Albrecht m.; Jäg. Name eines Windhundes.

Wokabuł, -a, sm., Wokabuła, -y, sf. Vocabel f., Wort n.; Wokabularz, -a, sm. Vocabelbuch, Buch n., das einzelne Wörter (besonders) einer Sprache enthält; —, Wokabularzysta, -y, sm. Verfasser m. eines Vocabulars.

Wokacya, s. Powołanie; Wokacyjny, a. eine Berufung betreffend.

Wokał, -a, sm. Spl. Vocal, Selbstlaut m.

Wokalezy, -leż, sf. pl. Tk. Singen der Scala oder Tonleiter.

Wokalista, -y, sm. Tk. Sänger m.

Wokalny, a. Tk.: muzyka wokalna Vocalmusik f., Gesang m.

Wokanda, -y, sf. Rw. Proceßliste f. bei Gerichtshöfen.

Wokoło, s. Wkoło.

Wokomon, † s. Ekonom.

Woksal, Foksal, -u, sm. Vauxhall, ein öffentlicher Lustgarten m. (nach dem gleichnamigen Vergnügungsorte in der Nähe London's); Woksalowy, Foksalowy, a. Vauxhall-; einen dem englischen Vauxhall nachgebildeten Lustgarten betreffend.

Wół, Wul, s. Wole.

Wół, woła, u. wołu, sm. Ng. Ldw. Ochs m.; wół, Kk. Rindfleisch n.; już dzień jak wół, *es ist schon heller lichter Tag; jak wół, *heller Tag; hoch am Tage; wół, Stk. Sternbild n. des Stiers.

Wola, -i, sf. Wille m., Kraft f. der Seele etwas zu wollen; wola Wille m., Wollen n., das, was man will; wola Wille m., Absicht, Lust f. zu etw.; własna wola eigener Wille m.; wyuzdane wole, pl. Leidenschaften, Begierden f.; wola, *Lust f., Gefallen, Wohlgefallen m.; będzie wola, kieliszek wina? ist Ihnen ein Gläschen Wein gefällig? do woli nach Belieben, zur Genüge; ku woli, k woli nach Willen, nach Wunsche; po woli, po własnéj woli nach Willen, nach Wunsch, beliebig, folgsam, willfährig; po woli freiwillig, gutwillig; po woli gemächlich, gemach, allmählich, langsam; wola Wille m., Bewilligung, Zulassung f.; wola, *freier Wille m., Willkür, Wahl f.; wola Wille, Befehl m.; ostatnia wola, Rw. letzter Wille m., Testament n.; wola, *guter Wille m., Geneigtheit, Herzlichkeit; *Ergebenheit, Gewogenheit f.; dobrą wolą gutwillig, gern; dobra wola guter Wille m., Freundlichkeit f.; dobra wola,*Fröhlichkeit, Heiterkeit f.; zła wola böser Wille m., *Abgeneigtheit, Ungunst f.; wola Freiheit f.; wola, Stw. Freijahre n., Zeit f., während welcher Jemand frei von Abgaben, Zinsen, Frohndiensten ist; wola, Stw. Freigrund, Colonistengrund m., Freicolonie f.; Wola, Geog. Name verschiedener freier Colonien; Boża wola, Kg. *innerer Trieb, Hang m.

Wołac, -łał, -łam, va. imp. laut rufen, schreien; wołanie Rufen, Schreien; Gerufe, Geschrei n.; wołac, *declamiren, laut vortragen; wołac do kogo Jemanden anrufen; grzech wołający do nieba himmelschreiende Sünde f.; wołac czego etwas laut fordern, verlangen; wołać kogo dokąd lub do czego Jemanden zu etw. aufrufen, auffordern; ihn wozu berufen; Wołacz, -a, sm. Rufer, Schreier m.; Wołający, ppr. u. a. rufend, schreiend; berufend, auffordernd.

Wołak, -a, sm. Ng. gewisse Art Pilz oder Schwamm (lat. boletus bovinus).

Wolak, s. Wole.

Wołanie, -ia, sn. v. Wołac, s. d.

Wolanin, -a, sm. Stw. Freisasse, Colonist, Ansiedler m., der frei von Abgaben, Frohnen, Steuern ist.

Wolański, Wolski, a. Geog. von, aus Wola (Name mehrerer Ortschaften in Großpolen und in Kleinpolen).

Wolant, -a, sm. Volantspiel, Ballspiel n.; wolant leichter Damenanzug [m.

Wolarek, s. u. Wolarz.

Wolarnia, -i, sf. Ldw. Ochsenstall m.

Wolarz, -a, Wolarek, -rka, sm. dim. Ng. Kropftäuber m.; Wolarka, -i, sf. Ng. Kropftaube f.

Wołarz, -a, sm. Ldw. Ochsenknecht, Ochsenhirt, Ochsentreiber; Ochsenhändler m. [wolle; es sei was immer.

Wolaś, ad. § mag es sein was es

Wolat, -a, sm. Mensch m., der einen Kropf am Halse hat.

Wolaty, Wolowaty, a. kropfig, einen Kropf am Halse habend.

Wolawa, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. bubroma).

Woława, -y, sf. Geog. Stadt Wohlau n. (in Niederschlesien); Woławski, a. Geog. von, aus der Stadt Wohlau oder deren Umgegend.

Wolawy, a. Kropf-. [Wappen.

Wolbach, Walbach, gewisses poln.

Wolborski, a. Geog. von, aus Wolborz (in Großpolen).

Wolbromski, a. Geog. von, aus Wolbromie (in Kleinpolen).

Wołczyński, a. Geog. von, aus Wołczyn (in Litthauen).

Wole, -a, sn., Wól, Wul, -a, sm. Kropf m.; wole u człowieka Kropf m. am Halse eines Menschen.

Woléć, -lał, woleli, -li, va. imp. lieber wollen. [Anderes).

Woléj, ad. besser, lieber (als etwas

Wołek, -łka, sm. dim. Oechschen n., kleiner Ochs m.; wołek, Ng. Kornwurm m. auf den Kornböden.

Wolen, s. Wolny.

Wołeń, -nia, sm. Ng. gewisses vorweltliches Säugethier (lat. pachytherium). [Schutzgott m. der Hirten.

Wołes, -a, sm. Myth. altslawischer

Wolff, gewisses polnisches Wappen.

Wolfram, -u, sm. Ng. Schdk. Wolfram m., Schwersteinmetall n. (lat. wolfranium).

Wolframian, -u, sm. Schdk. Gesammtname m. aller salzigen Verbindungen, aus denen die Wolframsäure gewonnen wird (lat. tunstas, wolframias); Wolframowy, a. Ng. Schdk. Wolframs-, Schwersteins-.

Wołga, -i, Wołha, -y, sf. Geog. Fluß, Strom m. der Wolga.

Wołgar, -a, sm. † Geog. Bewohner m. eines der Ufer der Wolga (im südöstlichen Rußland).

Woli, s. Wołowy.

Wolica, -y, Wolka, -i, sf. Freisitz m., Freisassengut n.

Wolidar, -a, sm. npr. Wolidar m. (altslawischer Name).

Woligłód, -odu, sm. Hlk. Heißhunger, Wolfshunger m.

Wolimir, -a, sm. npr. Wolimir m. (altslawischer Name). [Ochs m.

Wolina, -y, sf. armseliger, elender

Wolkamerya, -yi, sf. Ng. gewisse Pflanze f.; s. a. Wiastun, Szczęśliwon.

Wolkan, s. Wulkan.

Wolnic, -nił, -ni, va. imp. nachlassen, gelinder, schlaffer machen, mehr Freiheit lassen; wolnic wodę zimną kaltes Wasser lau machen, verschlagen machen.

Wolnica, -y, sf. Freimarkt m.: Freibude; freie Fleischerbude, dergl. Bäckerbude f., zc. für Nicht-Zünftige; wolnica, s. Wola.

Wolnie, s. Wolno.

Wolniéc, -niał, -nieje, vn. imp. nachlassen, nicht mehr so streng sein; rzemień wolnieje der Riemen läßt nach, sitzt nicht mehr so fest; wolnieje woda das Wasser wird laulich; wolnienie Nachlassen n., zc. [Wolniéć; s. d.

Wolnienie, -ia, sn. v. Wolnic; v.

Wolnik, -a, sm. † souverainer, selbstständiger Fürst m.

Wolniuchno, Wolniusienko, Wolniutenko, ad., —chny, —nki, a. sehr sanft, sehr leise, sehr gelinde; ganz sacht, ganz langsam; Wolniuchnosc, Wolniusienkosc, Wolniutenkosc, -ści, sf. starkes Nachlassen, Nichtbetreiben, Nichtanstrengen n.; — wody hoher Grad m. von Laulichkeit des Wassers.

Wolniuchny, Wolniusienki, Wolniutenki, etc. s. u. Wolniuchno, etc.

Wolno, Wolnie, ad. frei, erlaubt, nicht verboten; freistehend; frei, dienstlos; wolnie gemeinschaftlich; nach Belieben; wolno frei, freimüthig, unbefangen, dreist; wolno zwanglos, ohne

Anstrengung, nicht heftig, nicht stark, nicht scharf; z wolna allmählich, langsam, bedächtig, gemächlich.

Wolnochcąc, *ppr.* u. *ad.*, Wolnochcący, *ppr.* u. *a.* freiwillig, ungezwungen; aus freiem Willen.

Wolnociepło, *ad.*, —pły, *a.* lau, laulich.

Wolnoczynny, *a.* willkürlich.

Wolnojęzyki, *a. Ng.* dem die Zunge nicht angewachsen ist (von Thieren).

Wolnomównie, *ad.*, —wny, *a.* frei sprechend, frei herausredend; Wolnomównosc, -ści, *sf.* Freimüthigkeit *f.* im Sprechen, im Reden; Sprechfreiheit *f.*

Wolnomyslec, -lca, *sm.* Freidenker, Freigeist *m.*; Wolnomyslny, *a.* freidenkend, freimüthig; freidenkerisch, freigeistig, -geisterisch; Wolnomyslnosc, -ści, *sf.* freies Denken *n.*, Freigeisterei, Freidenkerei *f.*

Wolnopalczasty, *a. Ng.* freistehende Fußzehen mit Schwimmfüßen habend; wolnopalczaste zwierzęta, *Ng.* dergl. Thiere *n.* (lat. fissipeda).

Wolnopręcikowy, *a. Ng.* freistehende Staubfäden habend (Pflanzen, lat. eleutherostemones).

Wolnopromienisty, *a. Ng.* freistehende Kiemen habend; ryby wolnopromieniste dgl. Fische *m.* (lat. dimerides).

Wolnorządny, s. Wolnowladny.

Wolnosc, -sci, *sf.* Freiheit *f.*; na wolnośc zdac freistellen, freilassen; wolnosc Erlaubniß *f.*; wolnosc od czego Befreiung *f.* von etwas; wolnośc od podatków Freiheit *f.* von Abgaben (Steuern); wolnosc poetycka, *Dtk.* dichterische Freiheit *f.*; wolnośc od urzędu oder powinnosci, *Muße, freie, arbeitsfreie, amtsfreie Zeit *f.*; wolnosc od bolu Schmerzlosigkeit *f.*; wolnośc, *Nachlassung, Gelindigkeit *f.*, Nachlassen *n.* in der Strenge; wolnośc zoladka, *Hlk.* leichter Stuhlgang *m.*; wolnośc Freimüthigkeit *f.*; wolnosc języka Sprachfertigkeit *f.*; wolnosc, *Stw.* Freiort, Freisitz, Freimarkt *m.*; Freibude *f.*

Wolnowierca, -y, *sm.* Freidenker, Freigeist *m.*; Wolnowierny, *a.* freidenkend, freigeisterisch; Wolnowierstwo, -a, *sn.* Freidenkerei, Freigeisterei *f.*

Wolnowładca, Wolnowładzca, -y, *sm. Stw.* Selbstherrscher, Autokrat *m.*; Wolnowladczyni, -i, *sf. Stw.* Selbstherrscherin, Autokratin *f.*; Wolnowladny, Wolnowłady, Wolnorządny, *a. Stw.* selbstherrschend, autokratisch; Wolnowladztwo, -a, *sn. Stw.* Selbstherrschaft, Autokratie *f.*

Wolny, Wolen, wolna, wolne, *a.*, (Wolniejszy, *a. compar.*): frei, die Freiheit habend, seinem eigenen Willen folgend; wolne są mysli ludzkie, *die Gedanken des Menschen sind zollfrei; wolny frei, unbelästigt, ungehemmt, ungenirt; wolna głowa freier, unbefangener Kopf *m.*; wolny geschmeidig; wolny nicht steif; wolny frei, freimüthig; frei, der freien Wahl überlassen; freiwillig; wolne ucho geneigtes Gehör *n.*; wolny, *frei, ledig, unverheirathet; wolny od czego frei, befreit von etw., ledig, leer; wolny frei, unbeschäftigt, Muße habend; wolny czas freie Zeit, Muße *f.*; wolny list, *Kw. Stw.* Sicherheitsbrief, Freibrief *m.*, freies Geleit *n.*; wolne powietrze freie Luft *f.*; wolny gemach, nicht streng, gelinde; schlaff, nicht straff; langsam, gemach, gemächlich; wolny lau, laulich; gemäßigt; wolnym ogniem byc pieczonym, *Kk.* an langsamem Feuer gebraten werden.

Woloch, Walach, -a, *sm. Geog.* Wallache, Wallach, Einwohner *m.* der Wallachei; Wolochy, s. Wołoszczyzna, Wołosza.

Wołoczyski, *a. Geog.* von, aus *Wołoczyski* (in Kleinpolen).

Wołogłowy, *a.* ochsenköpfig; einen Ochsenkopf habend.

Wołogost, -u, *sm. Geog.* Stadt Wolgast *n.* (in Pommern).

Wołok, Wielkook, Wielgok, -a, *sm. Ng.* Ochsenauge *n.* (Fisch, lat. boops).

Wołoka, -i, *sf.* § zwischen zwei Flüssen gelegenes Stück Land *n.*, über welches die Flußfahrzeuge hinübergeschafft werden mussen.

Wolontarski, Wolontaryusz, etc. s. Woluntaryusz, etc.

Wolopas, -a, *sm. Ldw.* Ochsenhüter, Ochsenhirt *m.*

Wolos, -a, *sm. Myth.* altslawischer Hirtengott *m.*

Wolosc, s. Włosc.

Woloski, Wałaski, *a. Geog.* wallachisch; von, aus der Wallachei.

Wolosny, *a.* †: ludzie wołosni Landleute *mf.*, Feldbauern *m.*, Dorfleute *mf.*

Wołosza, Wołoszczyzna, -y, Wołochy, Wałachy, -ch, *sf. pl. Geog.* Wallachei *f.*; wolosza, wołosi, *Geog.* Wallachen *m.*, Volk *n.* der Wallachen.

Wolosza, -y, Wołoszyn, -a, *sm. Geog.* Wallache, Wallach, Einwohner *m.* der Wallachei; Woloszczyzna, -y, *sf. Geog.* wallachische Sprache, Sitte, Denkart, Manier, Eigenthümlichkeit *f.*, wallachisches Wesen; wallachische Erzeugnisse *n.*, 2c.; Wołoszka, (Walaszka †), -i, *sf. Geog.* Wallachin, Einwohnerin *f.* der Wallachei; wołoszka wallachisches Kleid *n.*

Woloszyn, s. u. Wołosza.

Wołowaciéc, -ciał, -cieje, *vn. imp.* ochsenartig, ochsenhaft werden, die Natur, Beschaffenheit 2c. eines Ochsen annehmen.

Wolowato, *ad.*, —ty, *a.* ochsenhaft, ochsenartig, ochsenmäßig; **ochsig; Wołowatosc, -sci, *sf.* Ochsenhaftigkeit, Ochsenmäßigkeit, **Ochsigkeit *f.*; wołowatośc, *ochsenmäßige Derbheit, Grobheit, Rohheit *f.*

Wołowaty, s. Wolaty, Wole.

Wołowiéc, -wca, Wołownik, -a, *sm.* Ochsenhirt; Ochsenhändler *m.*

Wolowik, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.*; s. a. Drzewigroszek.

Wolowina, Wolowizna, -y, *sf. Kk.* Ochsenfleisch, Rindfleisch *n.*

Wołowity, † s. Wołowaty.

Wołownia, -ia, *sf. Ldw.* Ochsenstall, Rinderstall *m.*

Wołownik, -a, *sm.* s. Wołowiec; § s. Wołownia; —, -u, *sm.* s. Wolowik, Drzewigroszek.

Wolowski, *a.* ochsenhaft, ochsenmäßig.

Wołowy, Woli, *a. Ng. Ldw.* Ochsen-; die Ochsen betreffend, für Ochsen bestimmt; wolowe oko, *große dichte, der Sonne gegenüber schwebende Wolke *f.*; wołowe oko, *Hlk.* Augengeschwulst *f.*; wołowe oko, *Ng.* Astercamille *f.* (lat. anthemis); wołowy język, *Ng.* Ochsenzunge (lat. anchusa).

Wołozewik, Wołozewik, -a, *sm.* † gewisses früher übliches Gericht *n.*

Wołożyński, *a. Geog.* von, aus *Wołozyn* (in Litthauen).

Wolpski, *a. Geog.* von, aus *Wołpa* (in Litthauen).

Wolski, s. Wolanski.

Wolsztyński, *a. Geog.* von, aus *Wolsztyn* (in Großpolen).

Wolta, -y, *sf.* Volte *f.* (beim Kartenspielen); woltę zrobić die Volte schlagen.

Wolterken, -a, *sm. Myth.* Name eines Koboldes, eines Spukgeistes.

Wolteryanin, -a, *sm. Philos.* Anhänger, Vertheidiger *m.* der philosophischen Anschauungen Voltaire's, Voltairianer *m.*; Wolteryanizm, -u, *Philos.* Gesammtheit *f.* der freigeisterischen und zum Theil ganz unmoralischen Lehren und Anschauungen der Philosophie Voltaire's, Voltairianismus *m.*

Woltyżer, -a, *sm.* Voltigeur, leicht bewaffneter Soldat *m.*

Woltyżerować, -owal, -uje, *imp.* voltigiren, über etwas leicht hinwegspringen, sich darüber hinwegschwingen.

Wolumen, -u, *sm.*, Wolumina, *pl.* Schriftrolle, zusammengerollte Schrift *f.*, Bücherband *m.*, Bücherpack *n.* Schriften, Buch *n.*, Volumen, Umfang *m.* eines Buches, volumina legum (lat.), *Gsch. Kw.* Sammlung der Rechtsverordnungen oder der constitutionellen Beschlüsse der Reichstage im alten Polens.

Wolumetr, -a, *sm. Ntl.* Geräth zur Bestimmung der Dichtigkeit und des specifischen Gehaltes der Flüssigkeiten, Volumeter *m.*

Wolumnus, -a, *sm. Myth.* Volumnus, Wolumna, -y, *sf. Myth.* Volumna, (altrömische Gottheiten, welche den Sinn der Menschen zum Guten lenkten, bei ... wurden besonders von den Eheleuten verehrt).

Woluntaryusz, Wolontaryusz, -a, *sm. Kw.* ... lunt—, Wolontarz, ... ohne Sold ... williger (ohne Zwang, oder ...) dienender) Soldat; *H. etc.* Volontair, hauptsächlich zu seiner vollkommneren Ausbildung dienender junger Geschäftsmann (ohne Gehalt oder Bezahlung); Woluntaryszowski, Wolont—, Woluntarski, *a. Kw.* Freiwilligen; *H.* Volontairs.

Wolupia, -ii, *sf. Myth.* Göttin *f.* der Freude, der Lust (bei den alten Römern).

Wolusia, -i, Woluta, -y, *sf. Myth.* der Aehren, altrömische Göttin *f.* der Getreidefelder.

Wolwas, -u, *sm.* Kohlenkorb *m.* in der Küche, in der Schmelzhütte).

Wołyń, Wołhyn, -ia, *sm. Geog.* Wolhynien, ... here Wojewodschaft *f.* Wolhynien im Süden des eigentlichen Litthauen; Wołynianin, Wołhynianin, -a, Wołhyniec, -ńca, *sm. Geog.* Wolhynier, Bewohner *m.* der ehemaligen Wojewodschaft Wolhynien; Wołynianka, ... Bewohnerin, *sf. Geog.* Wolhynierin; Wołyński, Wołhyński, *a. Geog.* wolhynisch, von Wolhynien.

Wombat, -a, *sm. Ng.* Wombat (gewisses beutelrattenähnliches Thier, lat. amblotis).

Womit, -u, *sm.* Erbrechen, Sichübergeben, Speien, Vomiren *n.*; Weggespieenes, Herausgebrochenes *n.*

Womitofob, -a, *sm. Hlk.* der durch Brechmittel zu curiren, zu heilen sucht.

Womitoryum, *sn. indecl. Hlk.* Brechmittel *n.*; *Bk.* Ausgang *m.* im römischen Amphitheater.

Womitować, -owal, -uje, *vn. imp.* speien, sich erbrechen, sich übergeben;

Womitowanie, -ia, sn. Speien, Sichübergeben n.; Womitowy, a. Brech-, Spei-; Womitówa, sf. Hlk. Brechmittel n.
Won, s. u. Wonia.
Won (Wender †), s. Wan, Wen.
Wonas, -a, sm. Msk. Wonas m. (gewisse Goldmünze).
Wonia, -i, Woń, -ni, sf. Duft, Geruch m., Wohlgeruch m.; wonie, pl. wohlriechende Sachen, Specereien f.; zła wonia, übler Geruch, Gestank m.; wonia Riechen, Einsichziehen n. eines Duftes; wonia Geruchssinn, Geruch m.
Woniać, Waniać, -niał, -niam, vn. imp., Wonieć, -niał, -nieje, vn. imp. riechen, wohlriechen, einen Duft od. Geruch von sich geben; Woniać, va. imp. Duft in sich ziehen, ihn riechen, ihn mit der Nase empfinden; woniający duftend; nerwy woniające, Geruchsnerven f.; wonianie Geruchssinn, Geruch m., Riechen n.
Woniaczek, -czka, sm. § wohlriechende Blume f.
Woniał, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. calycanthus); Woniałowaty, a. —wate rośliny dem Woniał ähnliche Pflanzen f. (lat. calycantheae).
Wonianie, -ia, sn. v. Woniać, s. d.
Wonianka, -i, sf. Riechbüchschen, Riechfläschchen n.; wohlriechender Blumenstrauß m.
Wonić, -nił, -ni, va. imp. wohlriechend machen, parfümiren.
Wonidło, -a, sn. Hlk. Riechmittel n. (lat. odoramentum).
Wonieć, s. u. Woniać.
Wonienie, -ia, sn. v. Wonić; von Wonieć, s. d. unter Woniać, Wonianie.
Wonik, -a, sm. Ng. gewisses mit Flughäuten versehenes Säugethier n. (lat. ptychosoma). [(lat. bosuellia).
Woniłon, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze
Woniodajny, Wonionośny, a. Düfte bringend, Düfte, Wohlgerüche herbeiführend; duftend, duftig, voll Wohlgeruch.
Wonitrawka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. anthoxanthum); Ng. gewisse Pflanze (lat. diptenix); s. a. Ton- [(lat. moscharia).
Woniwka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze
Woniezdradka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. hebenstreitia).
Wońka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. sepsis).
Wońkowiecki, a. Geog. von, aus Wońkowce (in Kleinpolen).
Wonno, ad., Wonny, a. duftend, voll Duft, voll Wohlgeruch.
Wonnodymny, a. duftdampfend, Wohlgeruch ausdampfend, ausströmend.
Wonnokrzewowy, a. Ng.: —wowe krzewy gewisse Pflanzen f., die dem Wonnokrzew (lat. diosma) ähnlich sind (lat. diosmaceae).
Wonnookręzny, a. mit Wohlgeruch (d. i. duftenden Blumen) bekränzt, duftbekränzt.
Wonność, -ści, sf. Wohlgeruch m., Wohlriechen, Duften n.; skórka wonności Zk. Geruchshäutchen n.: wonność życia pobożnego, *Geruch m. der Frömmigkeit; wonność, † Geruchssinn m.
Wonny, a. s. Wonno; duftend, wohlriechend; wonny powój, Ng. gewisse Pflanze (lat. lonicera periclymenum).
Wór, -oru, sm. Sack, großer Beutel m.; wór do zboża, Ldw. Getreidesack m.; mączny wór Mehlsack m.; wory ziemne, od. na piacek, Kw. Erdsäcke, Sandsäcke m. (zum Verschanzen im Felde); worem wie ein Sack; säckevoll, mit vollen Säcken; ciemno jak w worze, *finster wie in einem Sacke; kupił kota w worze, *er hat die Katze (statt des Fuchses) im Sacke gekauft; wór Sack m., grobes, einfaches Kleidungsstück n.; Sack, Ueberzieher m. von einfachster Form.
Worać, -rał, fut. worze, va. perf., Worywać, -wał, -wam, va. imp. und frequ. Ldw. einpflügen, einackern, hineinackern; woranie, Ldw. Einackern, Ein-, Unterpflügen n.
Woreczek, s. Worek.
Woreczkowaty, Workowaty, a. wie ein kleiner Sack, wie ein kleiner Beutel.
Worek, -rka, Woreczek, -czka, sm. dim. Beutel m., Beutelchen, Säckchen n.; worek, woreczek na pieniądze Geldbeutel m.; worek, worek z pieniędzmi Beutel m. mit Geld, Geldbeutel m.; worek (u Turków) türkischer Beutel m., Summe f. von fünfhundert Thalern; worek od włosów Haarbeutel m.
Worf, -u, sm. † Schnellkugel, Wurfkugel f.
Worganista, § s. Organista.
Workolot, s. Palanka.
Workoszczur, -a, sm. Ng. gewisses beutelrattenartiges Säugethier n. (lat. phascolomys). [wie ein Beutelchen.
Workowato, ad., —ty, a. beutelartig;
Workowisnia, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. physalis).
Workowy, a. Beutel-; Geldbeutel-.
Workozad, -a, sm. Ng. gewisses reißendes Säugethier n. (lat. cryptoprocta).
Workuc, -a, sm. Ng. gewisses beutelrattenähnliches Säugethier n. (lat. choeropus).
Wormacki, a. Geog. von, aus der Stadt Worms (in Rheinhessen); Wormacya, -yi, sf. Geog. Stadt Worms n.
Wornianski, a. Geog. von, aus Worniane (in Litthauen).
Wornienski, a. Geog. von, aus Wornie (in Litthauen).
Woron, Ng. s. Kruk.
Woroniec, -nca, sm. Ng. s. Wroniec; Woroniec, Geog. Städtchen Woronjez n. (bei Połozk, in Litthauen); Woroniecki, a. Geog. von, aus Woroniec.
Woronosz, -a, sm. Sackträger m.
Woroszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. † vernichten, zerstören.
Woroszyłowski, a. Geog. von, aus Worosszyłówka (in Kleinpolen).
Worowatka, -i, sf. grobe Decke f. von Sackleinwand. [Sackleinwand f.
Worowy, a. Sack-; worowe płotno
Worstwa, † s. Warsta.
Worsz, -u, sm. † gewisse Waare f.
Worywać, Worywanie, s. Worać.
Worzyn, -a, sm. Geog. Städtchen n. Worzyn am Melda-Flusse, wo die heidnischen Lutycier die Göttin Tora vernichteten.
Wosgra, † s. Wozgrza.
Wosk, -u, sm. Wachs n.; wosk biały, oder wybielany weißes od. gebleichtes Wachs n.; wosk od Papieża zegnany, Kg. geweihtes Wachs n.; wosk do pieczętowania Siegelwachs n., Siegellack m.; miękki jak wosk weich wie Wachs; *leicht zu rühren, zu bewegen, rc. (Gemüth, Herz, Charakter); tyle świecy i wosku, *das ist Alles, was ich habe; *das ist mein Letztes; *mehr hab' ich nicht.
Woskobójnia, s. Woskownia.
Woskodrzew, -u, sm. Ng. Wachsbaum m., Wachspalme f. (lat. ceroxylon). [Hlk. Wachspflaster n.
Woskomaz, -zi, Woskomasc, -ci, sf.
Woskorodny, a. Ng.: — krzew gewisse Pflanze (lat. myrica cerifera).
Woskować, -ował, -uje, Woszczyć, -czył, -czy, va. imp. wichsen, mit Wachs überziehen, mit Wachs bohnen, poliren.
Woskowanie, Woszczenie, -ia, sn. v. Woskować, Woszczyć, s. d.
Woskowany, pp. u. a. v. Woskować, s. d.; woskowana posadzka gewichster, gebohnter Fußboden m.; igły z woskowanemi nić mi do zszywania ran, Hlk. Nadeln f. mit gewichsten Fäden zum Zusammennähen der Wunden; woskowane płótno Wachsleinwand f.
Woskowaty, a., —to, ad. wachsartig; wachsfarbig; voll Wachs; s. a. Woszczysty. [wnica.
Woskówek, s. Woskowina; Wosko-
Woskówka, -i, sf. Ng. Zk. Wachshaut f. am Schnabel der Vögel; Woskówkowaty, a. Ng. Zk. mit Wachshaut versehen; dziób — mit Wachshaut versehener Schnabel m. (der Vögel).
Woskownia, Woskobojnia, -i, sf. Wachsgießerei, Wachssiederei; Wachsbleiche, Wachsbleichanstalt f.
Woskownica, -y, sf., Woskówek, -wka, sm. Ng. Wachsbaum, Gagel m. (lat. myrica); woskownica, Ng. gewisse Pflanze (lat. cerinthe); s. a. Woskowniczka.
Woskownictwo, -a, sn. Wachsgießerei f.; Wachsgießen, Wachsbleichen n.
Woskowniczka, -i, sf. dim. v. Woskownica, -y, sf. Wachsarbeiterin; Wachsbleicherin; Wachshändlerin f.
Woskownik, -a, sm. Wachsarbeiter; Wachsgießer, Wachssieder; Wachsbleicher; Wachshändler m.; —, -u, sm. Ng. Wachsbaum m. (lat. myrica).
Woskowny, s. Woszczysty.
Woskowo, ad., Woskowy, a. Wachs-; von, aus Wachs bestehend, wächsern; świeca woskowa Wachslicht n.; woskowy von Wachs, wächsern, *weich wie Wachs. [artig, gelbweiß.
Woskowo-perłowy, a. wachsperlen-
Woskowo-szklisty, a. Ng. Bw. glasig mit wachsartigem Aussehen (Mine-
Woskowy, s. u. Woskowo. [ralien).
Woskuje, Woszczę, s. Woskować, Woszczyć.
Woszczanka, -i, sf. Wachsleinwand f.; Wachsbüchschen n.
Woszczek, -szczka, sm. dim. von Wosk: kleines Stück n. Wachs; Ng. gewisse Pflanze (lat. ceratochilus).
Woszczenie, -ia, sn. v. Woszczyć, s. d. unter Woskować.
Woszczyca, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. ammivisnago); s. a. Bucień; Ng. gewisse Pflanze (lat. ceratocephalus); s. a. Jaskierek, Złotojeść; Ng. gewisse Pflanze (lat. gingidium); s. a. Żarnica.
Woszczyny, -yn, sf. pl. Wachsscheiben f. im Bienenstocke, Wachswaben, Waben f., Gewirk n. [weich.
Woszczysto, ad., —sty, a. wachs-
Woszczyzna, -y, sf. Ng. gewisses den Bienen angenehmes Kraut n., das man deshalb auf die Bienenstöcke legt.
Woszerva, -yi, Woszerja, -ji, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. vaucheria).
Wotans, -a, sm. Myth. ältester Gott m. der altheidnischen Longobarden.

Wotjak, -a, *sm.* *Geog.* Wotjak, Wotjäk *m.* (vom Stamme der Wotjaken im Orenburger Gouvernement).

Wotocha, Wotowierzba, -y, *sf.* *Ng.* § Goldweide, Saalweide *f.*

Wotowac, -owal, -uje, *vn.* u. *va. imp.* votiren, stimmen, abstimmen (in Versammlungen ꝛc.); wotowac na kogo für Jemanden stimmen; — przeciw kogo gegen Jemanden stimmen; wotowanie Stimmen, Votiren *n.*, Abstimmung *f.*

Wotownik,-a, *sm.* Votirender, Stimmender, Abstimmender *m.* [stimmend.

Wotowny, *a.* votirend, stimmend, ab-

Wotowy, *a.* Stimm-, Abstimmungs-, Votirungs-.

Wotum, *sn. indec.*, Wota, -ów, *sn. pl.* Votum *n.*, Stimme *f.*, Gutachten *n.*; wotum Gelübde, feierliches Versprechen *n.*; —, Wotywa, -y, Wotywka, -i, *sf. dim.* angelobtes, feierlich versprochenes Geschenk, Gelübde *n.*; wotywa, *Kg.* angelobte Messe *f.*

Wóz, wozu, *sm.* Wagen *m.* (überhaupt); Bauernwagen *m.*; wóz dostatkowy polowy, *Kw.* Feldbagage-Wagen *m.*; drabny oder drabiniasty wóz Leiterwagen *m.*; wóz o dwu kołach zweiräderiger Wagen *m.*; wóz pełen czego ein Wagen voll, eine Fuhre; trzy wozy siana drei Fuder Heu; wóz, *Stk.* Himmelswagen, großer Bär *m.*; wóz chłopski Bauernwagen *m.*; wóz furmański Fuhrmannswagen *m.*; wóz pocztowy Postwagen *m.*; wóz tam musi, gdzie koń ciągnie, *wer unter fremder Gewalt steht, muß gehorchen.

Woza, -y, *sf.* † s. Lejc, Wodza.

Wozak, Spuszczalnik, -a, *sm.* *Bw.* Hund, Karren *m.* (zum Herniederlassen im Anfahrschacht, sowie zum Aufsteigen aus demselben).

Woźba, -y, *sf.* Fahren *n.* (zu Wagen, zu Schiffe); woźba zboża, *Ldw.* Einfahren *n.* des Getreides; woźba w łodzi Schiffen, Zu-Schiffe-Fahren *n.*, Schifffahrt *f.*; woźba, Wojzba, -y, *sf.* Rudern *n.*; Wozba, Woznica, Wozca, -y, Wozniczka, -i, *sm.* u. *sf.* Wagenführer, Wagenlenker *m.*; der, die den Wagen beim Fahren lenkt, leitet; Fuhrmann, Fahrender; *Stk.* Fuhrmann *m.*

Wozduch, -a, od. -u, *sm.* † Luft *f.*; —, Wozduszek, -szka, *sm.* Decke, Hülle *f.*

Wozę, Woze, s. Wiesc, Wiozę.

Wózek, -zka, Wózeczek, -czka, *sm. dim.* kleiner Wagen *m.*, Wägelchen *n.*; wózek w prasie drukarskiéj, *Bchdr.* Wagen, Karren *m.* in der Buchdruckerpresse; wózek drzewa Wagen, Schlitten *m.* in der Säge- und Schneidemühle.

Wozgrza, -y, *sf.* Rotz, Schleim *m.*; —, *sm.* u. *sf.* rotziger Mensch *m.*, rotziges Frauenzimmer *n.*

Wozgrzywiéc, -wial, -eje, *vn. imp.* rotzig, schleimig werden.

Wozgrzywosc, -sci, *sf.* Rotzigkeit *f.*; *Hlk.* Rotz *m.* (Pferdekrankheit); Wozgrzywy, *a.* rotzig, voll Rotz und Schleim; wozgrzywym się stac rotzig [werden.

Wozić, s. u. Wieśc.

Woziciel, -a, *sm.* Wagenführer; Fuhrmann *m.* [Fuhr-.

Woziebny, *a.* Fuhrwerks-, Wagen-,

Wozina, -y, *sf.* elender, erbärmlicher Wagen *m.* [licher Wagen *m.*

Wozisko, -a, *sn.* alter großer häß-

Woziwód, -oda, Woziwoda, -y, *sm.* Wasserführer, Wasserfuhrmann *m.*; Woziwodzin, -a, -e, *a.* † Wasserführers-, Wasserfuhrmanns-.

Wózka, s. Wózba.

Wozkowy, Wózkowy, *a.* Wägelchens-, Wagens-.

Wozni, Woźnieński, Woźnowski, *a.* *Rw.* Gerichtsfrohns-, Ausrufers-; urząd woźnowski, *Rw.* Amt *n.*, Stelle, Thätigkeit *f.* des gerichtlichen Ausrufers.

Woźnica, -y, Woźniczka, -i, *sm.* u. *sf. dim.* Wagenführer, Kutschenlenker, Fuhrmann *m.*; Wagenführerin, Kutschenlenkerin *f.*; woznica, *Stk.* Fuhrmann *m.*; Woźnictwo, -a, *sn.* Wagenführen, Kutschiren, Wagenlenken *n.*; —, Woźniczowstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Stelle, Thätigkeit *f.* des Wagenführers, Kutschers; Kutscherposten, Fuhrmannsposten *m.*

Woźnicki, *a.* *Geog.* von, aus *Woźniki* (in Großpolen).

Woźnictwo, s. u. Woznica; —, Wozniczostwo, -a, *sn.* *Rw.* Gerichtsfrohndienst *m.*, Gerichtsfrohnamt *n.*

Wozniczka, -i, *sf.* s. Woźnica; *Ng.* gewisses Thier (lat. eurypyga); s. Plaskorzytka.

Wozniczy, *a.* Kutschers-, Fuhrmanns-.

Woźnienski, Woznowski, s. Woźni.

Woźnik, -a, *sm.* Wagenpferd, Zugpferd *n.*; wół woźnik, *Ldw.* Zugochse *m.* [*m.*

Woźnowski, s. u. Woźni.

Woźny, -ego, *sm.* *Rw.* Gerichtsfrohn, Gerichtsdiener *m.*; — wojenny, *Kw.* Herold, Kriegsherold *m.*

Wozodawca, -y, *sm.* *Myth.* Wagengeber, Wagenleiher *m.* (Beiname Apollo's, der dem Phaëton den Sonnenwagen lieh).

Wozodziej, † s. Wozownik.

Wozowne, -ego, *sn.* Wagengeld *n.*, Abgabe *f.* von den mit Waaren u. Landesproducten auf dem Markte stehenden Wagen.

Wozownia, -i, *sf.* Wagenschuppen *m.*, Wagenremise *f.*

Wozownik, -a, *sm.* Wagenbauer, Wagner; Wagenmeister, Wagenaufseher; *iron.* Wagensitzer, Wagenhocker *m.*

Wozowny, *a.* Wagenschuppen-.

Wozowy, *a.* Wagen-; poczta konna i wozowa reitende und fahrende Post, Reit- und Fahrpost *f.*; Wozowy, -ego, *sm.* Wagenaufseher, Wageninspector *m.*

Wozuczyński, *a.* *Geog.* von, aus *Wozuczyn* (in Kleinpolen). [Anfall *m.*

Wpad, -u, *sm.* Fallen *n.*, Einfall,

Wpadać, Wpadły, s. u. Wpasc.

Wpadłość, -sci, *sf.* Eingefallenheit *f.*; — oczy Eingefallenheit, Eingesunkenheit *f.* der Augen.

Wpadły, *pp.* u. *a.* v. Wpasc, s. d.

Wpadnięcie, Wpadnienie, -ia, *sn.* v. Wpadnąc, s. d. unter Wpasc.

Wpajac, s. Wpoic.

Wpakowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wpakowywac, -wał, -uje, *va. frequ.* einpacken; wpakowanie, wpakowywanie Einpackung *f.*

Wpalac, -lał, -lam, *va. imp.*, Wpalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* einbrennen; wpalanie, wpalenie Einbrennung *f.*

Wpanily, s. Wspanialy.

Wparc, — się, Wparcie, — się, s. Wpierac, Wparowac, etc.

Wparowac, -owal, *fut.* -uje, *va. imp.* hineintreiben, -zwängen; wparowanie Hineintreibung, -zwängung *f.*

Wparty, *pp.* u. *a.* v. Weprzéc, s. d.

Wpasac,-sał,-sam, *va. imp.*, Wpasc, wpasł, *fut.* wpasie, *va. perf.* hineinfressen; — się sich hineinfressen; * sich hineinziehen, hineindrängen, verdrängen *n.*; — się Sich-wpasanie Hineinfressen *n.*; [illegible] hineinfressen, Sichhineindrängen, wpadrängen *n.*

Wpasc, Wpasdź, wpadł, *fut.* wpadnę, wpadnie, *vn. perf.*, Wpadać, -dał, -dam, *vn. imp.* hineinfallen, hereinfallen; jak ci ten papier w ręce? wie ist dieses Papier in Ihre Hände gefallen? w chorobę wpaść in eine Krankheit verfallen; oczy wpadają die Augen fallen (sinken) in die Höhlen ein; wpadac überfallen, darüber herfallen, einfallen; w mowę wpadać in die Rede fallen, die Rede (eines Andern) unterbrechen; wpadać w ptaki die Vögel verscheuchen; *das angefangene Werk stören; *in die Quere kommen, *das Spiel verderben; wpaść w niełaskę in Ungnade fallen; wpaść w gniew, w złość in Zorn verfallen, zornig, böse werden; wpasc w oczy in die Augen fallen; co w oczy wpadające etwas in die Augen Fallendes, die Augen auf sich Ziehendes; w umagę komu wpaść Jemandem auffallen, seine Aufmerksamkeit erregen; mnie to wpaść w głowę nie może, *das will mir nicht in den Kopf; wpasc w co in etwas hineinfallen; einpassen; jak mu kaprys wpadnie, *wenn es ihm einfällt, *wenn er auf den Einfall oder Gedanken geräth; wpaść na ludzkie języki, *in das Gerede der Leute kommen.

Wpatrzac się, Wpatrzéc się, -trzał się, *fut.*-trzy się, Wpatrzyć się, Wpatrzył się, *fut.* -trzy się, *vr. perf.*, Wpatrywac się, -wał się, -uje się, *vr. imp.* u. *frequ.* unverwandt ansehen, den Blick in etwas vertiefen; wpatrzéc się w kogo seine Blicke auf Jemanden heften, *ihn unverwandt ansehen; *Jemanden recht genau betrachten, *ihn beim Lichte besehen; wpatrywanie się, wpatrzenie się, wpatrzenie się unverwandtes Ansehen, *Anblicken, Besichtigen, Betrachten; *Aufspüren, Aufsuchen, Auflauern *n.*; z czasem wpatrzyły się oczy mit der Zeit (allmählich) gewöhnten sich die Augen an den Anblick.

Wpchac, s. Wepchac, Wepchnąc.

Wpędzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Wpędzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* hineinjagen, hineintreiben; — na co auf etwas hinauftreiben; wpędzanie, wpędzenie Hinauf-, Hineinjagen, Hineintreiben *n.*

Wpełzac, -zał, -zam, *vn. imp.*, Wpełznąć, wpełzał, oder wpełzł, *fut.* wpełznie, *vn. perf.* hineinkriechen; wpełzanie, wpełźnięcie Hineinkriechen *n.*

Wpętac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* hineinbinden, hineinknüpfen, einfesseln, einknüpfen; wpętanie Einknüpfung, Hineinbindung *f.*

Wpiąc, wpiął, *fut.* wepnę, wepnie, *va. perf.*, Wpinać, -nał, -nam, *va. imp.* einknüpfen, einschnallen; wpięcie, wpinanie Einknüpfung, -schnallung *f.*

Wpic, wpił, *fut.* wpije, *va. perf.*, Wpijac, -jał, -jam, *va. imp.* hineintrinken; — się sich durch Trinken an gewisse Getränke gewöhnen, sie trinken lernen; wpic się w co sich viel hineinsaugen; wpicie Hineintrinken *n.*; wpicie się Gewöhnung *f.* an gewisse Getränke durch öfteres Trinken.

Wpiec, wpiekł, *fut.* wpiecze, *va. perf.* hineinbacken.

Wpieczętować, -ował, fut. -uje, va. perf. hineinsiegeln.
Wpierać, s. Weprzeć; Wpieracz, -a, sm. Eindränger; Eindringling m.
Wpierzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. [illegible]ebern.
Wpieśniony, pp. u. a. v. Wpieśnić, -nił, fut. -śni, va. perf. sich durch Gesang (im Geiste) wohin versetzen.
Wpijać, Wpijanie, — się, s. Wpić.
Wpiłować, -ował, fut. -uje, va. perf. einfeilen, einsägen; wpiłowanie Einfeilung, Einsägung f.
Wpinać, s. Wpiąć.
Wpis, -u, sm. Einschreibung f., Eintrag; Eingeschriebenes n.
Wpisać, -sał, fut. wpisze, va. perf., Wpisywać, -wał, -uje, va. frequ. einschreiben, eintragen, wpisywanie, wpisanie Einschreiben n.
Wpisne, Wpisowe, -ego, sn. Rw. Einschreibegeld n., Registraturgebühren f.
Wpisny, Wpisowy, a. Einschreibe-, Eintragungs-, Registraturgebühren-.
Wpisować †, Wpisywać, s. Wpisać.
Wpłaszać, s. Wpłoszyć.
Wplatać, -tał, -tam, va. imp., Wpleść, wplótł, fut. plotę, wplecie, va. perf. einflechten, hineinverflechten; wplatać w koło złoczyncę einen Missethäter aufs Rad flechten; wplatanie, wplecenie Einflechten, Hineinverflechten n.
Wplątać, -tał, fut. wplącze, va. perf. einflechten, einwickeln, einmengen; — się sich wo einnisten; wplątanie Einflechtung, Einwickelung, Einmengung f.; — się Einnistung f.
Wplątywać, -wał, -wam, va. imp. frequ. v. Wplątać, s. d.
Wpłaznąć się, -znął się, fut. -źnie się, vr. perf. † sich nähern, sich annähern.
Wpław = w Pław, s. u. Pław.
Wplecienie, Wplecenie, — się, -ia, sn. v. Wpleść, s. d. unter Wplatać; Wpleciony, pp. u. a. v. Wpleść, s. d. unter Wplatać.
Wpleszczać, Wpleskać, -ał, fut. wpleszczę, va. perf. † niederdrücken.
Wpłoszyć, -szył, fut. -szy, va. perf., Wpłaszać, -szał, -szam, vn. imp. hineinscheuchen; wpłaszanie, wpłoszenie Hineinscheuchung f.
Wplunąć, -nął, fut. -nie, va. perf., Wpluwać, -wał, -wam, va. imp. hineinspucken, hineinspeien; wplunięcie, wpluwanie Hineinspeien, Hineinspucken n.
Wpłyn, -u, sm. Bk. unterer u. oberer Säulenauflauf m.
Wpłynąć, -nął, fut. -nie, vn. imp., Wpływać, -wał, -wam, vn. perf. hineinfließen; wpłynęło do kasy tyle tysięcy es sind so und so viel Tausende in die Kasse geflossen, eingekommen; wnijść pływając hineinschwimmen, schwimmend hineingelangen; wpływać do czego, auf etwas Einfluß haben; wpłynienie, wpływanie Einfließen n.
Wpływ, -u, sm. Einfluß m. (auch *).
Wpływać, s. Wpłynąć.
Wpochwienie, -ia, sn. Hlk. Einscheidung f. in eine Scheide, z. B. Gedärme (lat. invaginatio).
Wpodluż = w Podluż, s. Podluż.
Wpoić, wpoił, fut. wpoję, wpoi, va. perf., Wpajać, -jał, -jam, va. imp., Wpawać, -wał, -wam, va. frequ. einflößen; wpoić się sich einsaugen; wpojenie, wpajanie Einflößung f.; — się Einsaugung f.; wpojony eingeflößt; eingesaugt, eingesogen.
Wpół = w Pół, s. Pół.
Wpółbloniasty, a. Hlk. zur Hälfte aus Fleisch, zur Hälfte aus Haut bestehend.
Wpółjąkliwy, a. halbstammelnd.
Wpółklus, -a, sm. Halbtrab, Halbtrott m. (des Pferdes, des Esels).
Wpółoddzielnopłciowy, Wpółoddzielnokwiatowy, a. Ng. zur Hälfte männliche, zur Hälfte weibliche Staubfäden habend (von gewissen Pflanzen, lat. monoicas); —ciowe rosliny dgl. Pflanzen f. (lat. monoecia).
Wpółpijany, a. halbbetrunken.
Wpółsklekisty, a. Bk. halbgewölbt.
Wpółskrzepły, a. halberstarrt.
Wpółsrzedni, a. halb, in der Mitte befindlich, im Centrum, in der Mitte liegend. [Festes.
Wpółswięta, -y, sf. Mitte f. des
Wpółzwierzęcy, a. Ng. Schdk. Stickstoff-; stickstoffhaltig. [Posród.
Wpoprzek = w Poprzek, s. Poprzek,
Wpracowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Wpracowywac, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. an die Arbeit gewohnen.
Wprasowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Wprasowywac, -wał, fut. -uje, va. imp. u. frequ. einpressen, glätten mit dem Plätteisen.
Wpraszac, s. Wprosic; Wprószyc.
Wprawa, -y, sf. Einsetzen, Einpassen, Einfassen n., Einfassung f.; wprawa Abrichtung, Einübung f. in oder zu etwas; wprawa Fertigkeit f.
Wprawdzie = w Prawdzie, s. u. Prawda.
Wprawiac, -wiał, -wiam, va. imp., Wprawic, -wił, fut. -wi, va. perf., Wprawowac, -ował, -uje, va. frequ. einsetzen, einpassen, genau einfügen; do wprawiania zum Einsetzen; wprawic robotę w nawoje das Gewebe einspannen, einrahmen; na krzyż wprawic an's Kreuz heften, anschlagen; wprawiac hineinstecken, hineinbringen; wprawic frukta w cukier, Kk. Früchte in Zucker einmachen; wprawic kogo od. co gdzie Jemanden oder etwas wo hineinbringen, hineinsetzen, hineintreiben, hineinzwängen; wprawic kogo w co Jemandem etwas zuziehen, etwas über ihn bringen; wprawiac kogo Jemanden abrichten, durch Unterricht und Uebung zur Fertigkeit bringen; wprawic się sich einüben, sich eine Fertigkeit aneignen; opinią wprawowac eine Meinung beibringen, einflößen.
Wprawiacz, Wprawiciel, -a, sm., Wprawiaczka, Wprawicielka, -i, sf. der, die einfaßt, einfügt, abrichtet, zur Fertigkeit bringt; Abrichter m., Abrichterin f.
Wprawianie, Wprawienie, Wprawowanie, -ia, sn., s. Wprawiac, etc.
Wprawiciel, —wicielka, s. Wprawiacz, etc.
Wprawiony, pp. u. a. v. Wprawic, s. d. unter Wprawiac.
Wprawnie, ad., Wprawny, a. abgerichtet, geübt; Wprawnosc, -sci, sf. Geübtheit; erlangte Fertigkeit f.
Wprędce = w Prędce, s. Prędko.
Wprężac, -żał, -żam, va. imp., Wprężyc, -żył, fut. -zy, va. perf. etwas Dehnbares, Elastisches einspannen, einzwängen.
Wprosic, -sił, fut. wproszę, wprosi, va. perf., Wpraszac, -szał, -szam, va. imp. hineinbitten, hereinbitten, bitten herein- od. hineinzukommen; wprosic się sich (selbst) wozu einladen.
Wprost, ad. gerade, ganz gerade, in gerader Richtung. [gerade gegenüber.
Wprostosłoneczny, a. der Sonne
Wproszenie, -ia, sn., Wproszony, pp. u. a. v. Wprosic, s. d.
Wprószenie, -ia, sn. v. Wprószyc, -szył, fut. -szy, va. perf., Wpraszac, -szał, -szam, va. imp. einstäuben, hineinstäuben; wprószony eingestäubt.
Wprowadzic, -dził, fut. -dzi, va. perf., Wprowadzac, -dzał, -dzam, va. imp. einführen, hereinführen, hereinbringen; wprowadzic ausführen, zu Stande bringen; wprowadzic liczbę, Rk. eine Zahl multipliciren, vermehren; wprowadzic się gdzie oder dokąd wo einziehen, seinen Einzug wo halten; wprowadzenie ducha, Philos. Seelenwanderung f. (nach des Pythagoras Ansicht).
Wprowadziciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die einführt, 2c.
Wprządz, wprzągł, wprzęgli, fut. wprzegę, oder wprzęzę, va. perf., Wprzągac, Wprzęgac, va. imp. in etw. hineinspannen, anspannen; — się sich verwickeln; wprzęganie, wprzęzenie Hineinspannung f.; wprzęzony hineingespannt.
Wprzątac, -tał, -tam, va. imp., Wprzątnąc, -tnął, fut.-tnie, va. perf. in einander hineinräumen, hineinlegen, hineinschaffen; wprzątnięcie, —tnienie Hineinräumung f., 2c.
Wprzęgac, Wprzągac, Wprzęgnąc, s. Wprządz.
Wprzek = w Przek, s. Przek.
Wprzód, Wprzódy, (Poprzód †), ad. vorher, früher; wprzód vorwärts; dac komu wprzód Jemandem den Vorrang lassen; dac wprzód na co einer Sache den Vorzug geben.
Wprzódznanie, -ia, sn. Vorherwissen n., vorherige Kenntniß f.
Wprzytomniac się, -mniał się, -mniam się, vr. imp., Wprzytomnic się, -mnil się, fut. -mni się, vr. perf. gleichsam gegenwärtig, im Geiste anwesend oder bei etwas sein.
Wpudełkowanie, -ia, sn. Hlk. Verwerfung, fehlerhafte Umwandlung f. des Embryos, wo sich im Eierstocke einer Mutter die Keime aller weiteren Geburten vorfinden.
Wpuscic, -scił, fut. wpuszczę, wpusci, va. perf., Wpuszczac, -czał, -czam, va. imp. hereinlassen, hineinlassen; wpuszczac absichtlich herein- hineinlassen, hineinthun; wpuscic ein stecken, verwahren. [lassen n.
Wpust, -a, sm. Einlassen, Herein-
Wpustny, a. Einlaß-; Wpustne, -ego, sn. Einlaßgeld n.; wpustnego płacic Einlaßgeld, Entrée bezahlen.
Wpustpal, Szpuntpal, -a, sm. Spuntpfahl m.
Wpuszczac, s. Wpuscic.
Wpuszczanie, Wpuszczenie, -ia, sn. v. Wpuszczac, Wpuscic, s. d.
Wpuszczony, pp. u. a. von Wpuscic, s. d.
Wpychac, s. Wepchnąc; Wpychacz, -a, sm. der hineinstößt, der hineinstopft; Hlk. Bäuschchen n. Charpie, das man in eine Wunde stopft.
Wrąb, wrębu, Wrąbek, -bku, sm. dim., Wrąbka, -i, sf. dim. Einschnitt,

Spalt *m.*, Spalte, Kerbe *f.*; wręby, *pl.* *Falten, Runzeln *f.* auf der Stirne; wrąb w lesie Gehau *n.*, Hau, Holzschlag *m.* im Walde; wrąb, *Bw.* Anbruch *m.*, Anhauen *n.* im Schachte; wrąb wosku runde Wachsscheibe *f.*; Wrąbać, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.*, Wrabywać, Wrębywać, Wrębować,-wał,-uje, *va. imp.* hineinhauen, hereinhauen, anhauen; wrąbanie, wrąbywanie, wrębowanie An-, Ein-, Hereinhauen *n.*; wrąbać się, *sich durchhauen, sich eine Oeffnung zum Durchkommen, einen Durchgang bahnen; wrąbał się w środek nieprzyjacielów er bahnte sich einen Weg mitten durch die Feinde, er haute sich mitten aus den Feinden heraus.

Wrać, † s. Wrzéć.

Wracać, s. Wrócić.

Wracalny, *a.* zurückkehrend; ersetzlich, ersetzbar, wiederbringlich, wiederbringbar. [unter Wrócić.

Wracanie, -ia, *sn.* v. Wracać, s. d.

Wrachować, -ował, -uje, *va. perf.*, Wrachowywać, -wał, -wam, *va. imp.* einrechnen, mit hinein-, mit dazurechnen; wrachowanie, wrachowywanie Miteinrechnung *f.*

Wrąco, Wrący, s. u. Wrzéć.

Wrącz, s. Wręcz.

Wrada, -y, *sf.* Einrede, Dazwischenrede *f.*, Einspruch *m.*

Wradzać, Wradzanie, s. Wrodzić.

Wradzić, —dzenie, s. Wradzać, etc.

Wrag, s. Wróg.

Wrag, -a, *sm. Myth.* gewisser Teufel *m.* der altslawischen Hölle.

Wragastan, -u, *sm. Myth.* Wohnung *f.* der bösen Geister od. Teufel der Hölle der altheidnischen Illyrier.

Wrajać, Wraić, Wrajenie, s. Raić.
| Wranny, s. Wrony, Czarny.

Wrastać, s. Wrosnąć.

Wraz, *ad.* sogleich, auf der Stelle.

Wraz, -u, *sm.* Eindruck *m.*; s. a. Wrażenie.

Wrażać, -żał, -żam, *va. imp.*, Wrazić, -ził, *fut.* -żę, -zi, *va. perf.* einstecken, hineinstecken, hineinbohren, hineinthun mit Gewalt; wrażać na co an etwas anschlagen, mit Gewalt an etwas anwerfen; *Notus* okręt wrazi na hak Notus (der Südwestwind) wirft das Schiff auf eine Sandbank; wrażać się w co sich in etwas mischen, mengen, eindrängen; wrazić gdzie rękę die Hand wo hineinlegen; wrazić się gdzie sich wohin wenden, sich wohin flüchten; wrażać Eindruck machen, eindrücken, einprägen; wrażanie, wrażenie Eindruck *m.*, Einprägung *f.*; wrażać einflößen, einprägen.

Wrążek, -żka, *sm. Sw. Zm.* Stück Fichtenholz *n.*, das zum Bau der Galeeren oder Ruderschiffe verwendet wird.

Wrażeniowość, Wrażliwość, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.*, Eindrücke, Einflüsse aufzunehmen, auf sich wirken zu lassen; Wrażeniowy, Wrażliwy *a.* fähig, geeignet einen Eindruck auf sich wirken zu lassen.

Wraziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die hineinlegt, -thut, -bohrt, hineintreibt mit Gewalt.

Wraźnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. zantorrhiza).

Wrażony, *pp.* u. *a.* v. Wrazić, s. d. unter Wrażać.

Wrę, s. Wrzéć. | Wręb, s. Wrąb.

Wrębny, *a.* Einschnitts-; Wrębne, -ego, *sn.* Bezahlung, Gebühr *f.* für die Erlaubniß, im Walde Holz hauen zu dürfen.

Wrębować, s. Wrąbać.

Wrębowski, *a. Geog.* von, aus *Wrębowa* oder *Korytnica* (in Kleinpolen).

Wręby, s. Wrąb.

Wręcz, (Wrącz, Wzręcz †), *ad.* Hand in Hand; handgemein, im Handgemenge; wręcz gerade heraus, geradezu; najlepiéj wręcz prawdę napisać es ist am besten unumwunden die Wahrheit zu schreiben; wręcz, s. na Doręczu, na Doręczu.

Wręczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Wręczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* einhändigen, in die Hand, in die Hände geben; wręczanie, wręczenie Einhändigung *f.*

Wręczny, *a.* handgemein; wręczna bitwa, *Kw.* Treffen *n.*, Schlacht *f.*, wo es zum Handgemenge kommt; wręczny, s. Doręczny, Zaręczny.

Wręczyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die einhändigt, in die Hand gibt.

Wręga, -i, *sf.*, Wręgi, *sf. pl. Sw. Zm.* Kniestücke, Kniehölzer, Rippenstücke *n.*

Wręga, -i, *sf.* gewisses Weichthier (lat. harpa); wręga unterhalb eines Baues wilder Bienen befindlicher Baumast *m.*, an den die Bienenzeidler ihre Bastleiter anhängen können, um nachzusehen, den Honig herauszuschneiden rc.; wręga, s. a. Wrąg.

Wregestrować, Wregiestrować, Wrejestrować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* eintragen in eine Liste, in ein Register, einregistriren; wregestrowanie, wregiestrowanie, —jestrowanie Eintragung *f.* in Listen oder Register, Einregistrirung *f.*

Wróbel, -bla, (Wróbl, -a, †), Wróbelek, -lka, Wróblik, -a, *sm. dim. Ng.* Sperling, Spatz *m.* (lat. fringilla domestica); wróbel leśny, *Ng.* Ringelspatz, Waldsperling *m.* (lat. passer silvestris); wróbel trzcinny, *Ng.* Rohrsperling *m.*; wróbel morski, *Ng.* s. Flądra.

Wróblątko, -a, Wróblę, -ęcia, *sn.* junger Sperling, junger Spatz *m.*, Sperlingsjunges *n.*

Wróbli, Wróblowy, *a. Ng.* Sperlings-; wróble proso, *Ng.* Meerhirse, Steinsaamen *m.* (lat. lithospermum).

Wróblica, -y, *sf. Ng.* Sperlings-Sie *f.*, Sperlingsweibchen *n.*, Sperlingsmutter *f.*

Wróblik, -a, *sm. dim. Ng.* s. Wróbel; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. passerina); s. a. Wrzosówka.

Wróblowaty, *a. Ng.* sperlingsartig, spatzenähnlich.

Wróblowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Spinne (lat. sarcoptes).

Wróblówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. passerina); s. a. Wrzosówka.

Wróbnia, -i, *sf. Ldw.* Seitenbretter *n.* eines Mist- oder Düngerwagens.

Wrócenie, -ia, *sn.* v. Wrócić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Wracać, -cał, -cam, *va. imp.* wieder ersetzen, erstatten, zurückgeben, zurückerstatten; wrócenie Wiederersetzung, Wiedererstattung, Zurückerstattung *f.*; Wracać, Wrócić, *vn.*, — się, *vr.* wiederkehren, zurückkehren, zurückkommen, wiederkommen; wracający się wiederkehrend, wiederkommend; wracać oder wrócić kogo dokąd wiederkehren machen, zur Wiederkehr veranlassen, zurückkommen lassen, zurückrufen; wracać z żołądka potrawy, *sich erbrechen, sich übergeben, vomiren; piją aż się wraca sie trinken bis zum Speien; wracanie Speien, Erbrechen, Sichübergeben *n.*

Wrocięża, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze [(lat. molochia).

Wrocin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. rupala).

Wrócisław, -a, *sm. npr.* Wrozislaw *m.*; Wrócisława, -y, *sf. npr.* Wrozislawa *f.* (altslawische Namen).

Wróciwój, -oja, *sm. npr.* Wroziwuj *m.* (altslawischer Name).

Wrocław, -wia, *sm. Geog.* Stadt Breslau *n.* (Hauptstadt Niederschlesiens); Wrocławianin, -a, *sm.*, —wianka, -i, *sf. Geog.* Einwohner *m.*, Einwohnerin *f.* von Breslau; Breslauer *m.*, Breslauerin *f.*; Wrocławski, *a.* *Geog.* von, aus Breslau; breslauer, breslauisch; Breslauer-.

Wrócony, *pp.* u. *a.* v. Wrócić, s. d.

Wrócsiężas, *sm. indec. Ng.* rothe Ochsenzunge *f.*; s. a. Podejźrzon.

Wrocznia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. tournefortia).

Wrodny, *a.* † angeboren, eingeboren.

Wrodzenie, -ia, *sn.* von Wrodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Wradzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* durch die Geburt aneignen, einpflanzen, von Natur mitgeben, damit ausstatten; wradza się co człowiekowi es wird einem Menschen etwas angeboren, *er erhält es schon durch seine Erzeugung u. Geburt; wrodzić się w co, w kogo einer Sache, Jemandem von Natur aus ähnlich sein, ähneln, in derselben Art nachschlagen, nachgerathen; wradzać się verwandt werden; wrodzenie, wradzanie Nachschlagen, Nachgerathen *n.* von Natur aus.

Wrodzoność, -ści, *sf.* Angeborenes, Eingeborenes *n.*, von der Natur gleich bei der Erzeugung eingepflanzte od. verliehene Eigenthümlichkeit oder Eigenschaft *f.*; Wrodzony, *pp.* u. *a.* v. Wrodzić, s. d.; nachgeartet, nachgeschlagen, von Natur aus ähnlich gemacht oder geworden.

Wróg, wroga, *sm.* Uebel, Böses *n.*; *der Böse, der böse Feind, der Teufel; wróg Schicksal *n.*; wróg *Vorbedeutungszeichen, Anzeichen *n.*, böse Vordeutung *f.*; wróg, *böses Verhängniß, widriges Schicksal *n.*

Wrogi, *a.* übel, böse, Schaden, Verlust bringend; schädlich; verhängnißvoll; feindselig; Wrogostwo, Wrogowstwo, -a, *sn.* Bösartigkeit, Schädlichkeit, Feindseligkeit; Widerwärtigkeit *f.*

Wrokita, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. marscus).

Wron, -a, *sm.* †, Wrona, -y, Wronka, Wroneczka, -i, *sf. dim. Ng.* Krähe, Rabenkrähe *f.* (lat. corvus cornix); wrona kracza, oder kraka die Krähe schreit, od. krächzt; wrona, *Tintenklecks, Tintenfleck *m.* beim Schreiben.

Wrona, -y, *sf.* Oeffnung *f.*; — w ulu Flugloch *n.* am Bienenstocke; wrona u beczki Spundloch *n.* an der Tonne.

Wrońcowy, Worońcowy, *a. Ng.* Krähen-; Krähenfuß-.

Wrończyk, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. pyrrhocorax).

Wronecki, *a. Geog.* von, aus Wronke (in Großpolen).

Wroni, *a. Ng.* Krähen-; wronie masło, *Ng.* Schmierwurzel *f.*, Blumenkohl *n.*; wronia noga, *Ng.* Krähenfuß *m.* (Pflanze, lat. plantago coronopus);

wronie oko, *Ng.* Krähenaugenbaum *m.*, Krähenauge *n.* (Pflanze, lat. strychnos nux vomica); wronie oko, *Ng.* Einbeere, Wolfsbeere *f.* (lat. paris quadrifolia).

Wroniara, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. gompholobium).

Wroniawość, -ści, *sf.* grau-schwarze Farbe *f.*; Wroniawy, *a.* grau-schwarz, rabenschwarz.

Wronić, -nił, -ni, *va. imp.* schwärzen, schwärzlich färben.

Wroniec, Woroniec, -nca, *sm. Ng.* Bärlapp *m.*, Bärlappkolbenmoos *n.* (lat. lycopodium selago); *Ng.* s. Kruk.

Wronieć, -niał, -nieje, *vn. imp.* schwarz werden, die schwarz-graue Farbe annehmen.

Wronik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. therina).

Wronilec, -lca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. telephium).

Wronka, -i, *sf. dim.* von Wrona, s. d.; kleine, hübsche Krähe *f.*; *Ng.* s. Wrończyk.

Wronóg, -oga, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. coronopus).

Wronopopielaty, *a.*, —to, *ad.* aschgrau wie die Krähen.

Wronosć, -ści, *sf.* schwarze Farbe; Schwärzlichkeit *f.*

Wronotrzpiot, -a, *sm. Myth.*: Prometeusz Wronotrzpiot der von Krähen- (Geiers-) Flügeln geschlagene Prometheus.

Wronowy, *a.* Krähen-.

Wrony, *a.* schwarz, rabenschwarz, krähenschwarz; wrony koń Rappe *m.*

Wrosić, -sił, *fut.* wrożę, wrozi, *va. perf.* eintröpfeln.

Wrosłooki, *a. Ng.* unbewegliche, feststehende Augen habend; skorupiaki wrosłookie, *Ng.* Krustenwürmer *m.*, Krustenthiere *n.* mit feststehenden Augen (lat. isopoda).

Wrosły, *pp.* u. *a.* v. Wrość, s. d.; *Ng.* eingewachsen, hineingewachsen; festgewachsen.

Wrosnąć, Wrość, wrosnął, wrosł, *fut.* wrośnie, *va. perf.*, Wrastać, -stał, -stam, *va. imp.* einwachsen, hineinwachsen.

Wrosniak, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Pilz oder Schwamm *m.* (lat. trametes).

Wrośnięcie, -ia, *sn.* v. Wrosnąć, s. d.

Wrót, Wrot, -otu, *sm.* Rückkehr *f.*; s. a. Powrót.

Wrota, wrot, oder wrót, *sn. pl.*, Wrótka, wrótek, *sn. pl. dim.* Thor *n.*, Thorweg *m.*; wrota upustowe Schleußenflügel *m.*; wrota, *Thor *n.*, Pforte *f.*, Eingang, Zugang *m.*

Wrotek, -tka, *sm. Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. rotifer).

Wrotka, -i, *sf. Dtk.* Strophe *f.*; —, s. u. Wrota. [moczek.

Wrotkowate wymoczki, s. u. Wy-

Wrotna, s. u. Wrotny. [flügel *m.*

Wrotnica, -y, *sf.* Thorflügel, Thür-

Wrotnictwo, -a, *sn.* Thorwärteramt *n.*

Wrotniczy, *a.* Thorwärter-; den Thorwärter betreffend, ihm gehörig.

Wrotność, Wrótność, -ści, *sf.* Kreislauf *m.*, Umlauf *m.*; Umwendbarkeit, Umlaufbarkeit *f.*

Wrotny, Wrotowy, *a.* Thor-, Thür-; Thorweg-; Wrotny, -ego, *sm.* Thürhüter, Thorhüter, Thorwärter *m.*; Wrotna, -ej, *sf.* Thürhüterin, Thorwärterin *f.*

Wrotny, Wrotliwy, *a.* zurückkehrend; umkreisend, umdrehend; wrotny, wiederbringlich; niewrotny unwiederbringlich, unwiderruflich.

Wrotolot, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. gyrocarpus).

Wrotosierc, -ci, *sf. Ng.* gewisses (von Plinius erwähntes) afrikanisches am Kopfe behaartes Thier *n.* (lat. oryx Plinii); afrikanisches Reh *n.* mit widerstraubendem Haare.

Wrotycz, -a, *sm.*, Wrotycz, -y, *sf. Ng.* Rainfarrn *m.* (lat. tanacetum); — Włoska, s. Radostka; Wrotyczowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny dem Rainfarrn ähnliche Pflanzen *f.* (lat. eupatorinae); Wrotyczowy, *a. Ng.* Rainfarrn-. [*Wrowsko* (in Litthauen).

Wrowskowski, *a. Geog.* von, aus

Wróża †, Wróżba, -y, *sf.* Wahrsagerei *f.*; wróżba, Wróżka, -i, *sf.* Anzeichen, Vorbedeutungszeichen *n.*, Vorbedeutung *f.*: wróżka, Wróżbiarka, -i, *sf.* Wahrsagerin *f.*; Wróżbiarski, *a.* Wahrsagers-; Wróżbiarstwo, -a, *sn.* Wahrsagerei, Wahrsagerkunst *f.*; Wróżbiarz, Wróżkarz, Wróżbit, -a, Wróżbita, -y, Wróżek, -żka, *sm.* Wahrsager *m.* [Zeichendeuterei *f.*

Wróżbitwa, -y, *sf.* Wahrsagerei,

Wróżczy, Wróżebny, *a.* wahrsagerisch, wahrsagend.

Wróżebny, s. Wróżczy; Wróżek, s. Wróżbiarz unter Wróża.

Wróżenie, -ia, *sn.* v. Wróżyć, s. d.

Wróżka, -i, *sf.* Wahrsagerin *f.*; s. u. Wróża.

Wróżkowy, *a.* Wahrsager-.

Wróżyć, -żył, -ży, *va. imp.* wahrsagen; voraussagen, prophezeien; muthmaßen, ahnen; Wróżenie, -ia, *sn.* Wahrsagung; Voraussagung, Prophezeiung; Muthmaßung, Ahnung *f.*

Wróżyk, -a, *sm. Ng.* gewisser kukukartiger Vogel *m.*

Wruczyć, † s. Wręczyć.

Wrukolak, -a, *sm. Myth.* Erscheinung *f.*, Gespenst *n.*

Wrumować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* hineinräumen, herüberräumen; wrumowanie Hineinräumung, Herüberräumung *f.*

Wrunąć, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* krachend hineinfallen, hinein-, hinabstürzen; — się gdzie sich wo eindrängen, mit Gewalt wo eindringen; wrunięcie Hineinstürzen, Hinabstürzen *n.* mit Gekrach.

Wryć, wrył, *fut.* wryje, *va. perf.*, Wrywać, -wał, -wam, *va. imp.* hineingraben, eingraben; wrycie, wrywanie Hineingrabung, Eingrabung *f.*; wryty, *fest, wie eingewurzelt; stał jak slup wryty er stand fest wie eine (eingegrabene) Säule; wryty, *unerschütterlich; stoi jak wryty, *er steht da wie vom Donner getroffen.

Wrychle, *ad.* bald, hernach.

Wrygraf, -a, *sm. Gsch.* Freigraf *m.* (Beisitzer beim alten Vehmgericht in Westphalen).

Wryjek, -jka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. curculio); Wryjkowaty, *a. Ng.* dem Insect *Wryjek* ähnlich. [*m.* (lat. nais).

Wrytnica, -y, *sf. Ng.* gewisser Wurm

Wrytoszczeki, *a. Ng.*: —kie ryby gewisse Art Fische (lat. plectognathi).

Wryty, *pp.* u. *a.* v. Wryć, s. d.

Wrywać, Wrywanie, s. Wryć; Werwać.

Wrząco, *ad.* kochend, siedend heiß; Wrzącość, -ści, *sf.* Kochhitze, Siedhitze; *Kk.* Kochbarkeit *f.*; niewrzącość, *Kk.* langsames Kochen *n.* mancher Speisen; Wrzący, *ppr.* u. *a.* kochend, siedend; nie wrzący nicht kochbar, nicht zu erkochen.

Wrzal, Wrzała, s. Wrzeszcz.

Wrzankotek, -tka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. myoschylos).

Wrzask, -u, *sm.* Schrei *m.*, Geschrei, Schreien *n.* vor Schmerz, vor Schreck; wrzask zajęczy, *Lärm *m.*, Gelärme, Geschrei *n.*

Wrzaska, -i, *sf. Jäg.* Name eines weiblichen Such- oder Stoberhundes.

Wrzaskać, Wrzasknąć, Wrzasnąć, s. Wrzeszczéć.

Wrzaskliwie, —śliwie, *ad.*, Wrzaskliwy, Wrzaśliwy, *a.* schreiend, schreierisch, lärmend; Schreien (vor Schmerz) verursachend; Wrzaskliwość, Wrzasliwość, -ści, *sf.* schreiendes, schreierisches, lärmendes Wesen *n.* [szczéć.

Wrzasknąć, Wrasnąć, s. Wrze-

Wrzaskot, -a, *sm. Ng.* Trommeltaube *f.* (lat. psophia).

Wrzaśliwie, Wrzasliwy, Wrzaśliwość, s. u. Wrzaskliwie, etc.

Wrzaśliwy, s. Wrzaskliwie, etc.

Wrzaśniecie, -ia, *sn.* v. Wrzasnąć, s. d. unter Wrzeszczéć.

Wrzątek, -tku, *sm.* Rauschen, Tosen, Sieden *n.* des Wassers.

Wrzawa, -y, *sf.* Getöse, Geräusch *n.*, Unruhe *f.* [räusch machen.

Wrzawić, -wił, -wi, *vn. imp.* † Ge-

Wrzawisko, -a, *sn.* ungeheures, fürchterliches Geräusch, Getöse *n.*

Wrzawliwie, *ad.*, —wy, *a.* tosend, tobend, Getöse und Geräusch machend, verursachend; Wrzawliwość, -ści, *sf.* tosendes, tobendes, geräuschvolles Wesen *n.*

Wrzéć, Wréć, (Wrać, Wrzać †), wrzał, wre, (wrze, wrzy, wreje †), *vn. imp.*, Wrajać, -jał, -jam, *vn. frequ.* mit Getöse sieden, brausen, kochend schäumen; *fürchterlich schallen, tönen (Wasser); aufbrausen, aufkochen, aufsieden (z. B. Kalk beim Löschen); wrzéć brausen, kochen, unruhig sein; wrę od złości, *ich brenne vor Zorn; wre co, *es wird etwas heiß betrieben, hat einen rauschenden, tosenden Fortgang; wre wojna, *der Krieg lodert, entbrennt; wrę na kogo, *es kocht in mir wider Jemanden, *ich habe einen großen Groll gegen ihn; wre mrowisko, *das Gewimmel, Gewühl tobt, rauscht; wrzenie mrówek Gewimmel *n.* der Ameisen.

Wrzéć, (Warć †), warł, wrze, *va. imp.*, Wierać, -rał, -ram, *va. frequ.* *schlecht von Jemandem sprechen; wrzéć verschließen, versperren, zuschließen; s. a. Zawierać, Zawrzéć, Przywierać.

Wrzęch, -u, *sm. Ng.* gewisser Eingeweidewurm (lat. pentastoma od. linguatula).

Wrzeciądz, -a, *sm.* Kette *f.*: złoty — goldene Halskette *f.*; Thürkettchen, Vorlegeeisen *n.* an einer Thüre.

Wrzecieniarz, s. Wrzecioniarz.

Wrzecienica, Wrzeciennica, -y, *sf. Ng.* Makrele *f.* (lat. scomber); *Ng.* Bruchschlange *f.* (lat. aspidum).

Wrzeciennik, -a, *sm. Ng.* Kannenkraut *n.* (lat. equisetum).

Wrzecięznik, *Ng.* § s. Padalec.

Wrzęciołek, -łka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. tribulus).

Wrzecionak, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Pilz oder Schwamm (lat. fusidium).

Wrzecioneczka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. bacchа).

Wrzecioneczko, s. Wrzeciono.
Wrzecionek, -nka, *sm. Ng.* gewisses Weichthier (lat. fusus).
Wrzecioniarz, Wrzecieniarz, Wrzecionnik, § -a, *sm.* Spillenmacher, Spindelmacher *m.*
Wrzecionica, s. Wrzecienica, etc.
Wrzecionko, s. Wrzeciono.
Wrzecionkoryb, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. spinachia).
Wrzecionkowaty, *a.* spindelförmig; *Ng.* einen spindelförmigen Körper habend; ryby wrzecionkowate, *Ng.* Fische *m.* mit spindelförmigem Körper (lat. fusiformes).
Wrzecionkowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisser einschaliger Krustenwurm (lat. cyclops).
Wrzecionnik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. systropus); s. a. Wrzecioniarz.
Wrzeciono, Wrzecionko, Wrzecioneczko, -a, *sn. dim.* Spindel, Spille *f.* zum Spinnen; po wrzecionie, *von weiblicher Linie, von Frauen- od. Mutterseiten (herrührend), Spillmagen *m.*; wrzeciono prasy, *Mech.* Preßspindel, Schraubenspindel *f.*; wrzeciono osi Achsenspindel *f.*; wrzeciono (w młynie) Mühleisen *n.*; wrzeciono, *Ng.* Spillendistel *f.* (lat. atractylis).
Wrzecionowato, *ad.*, —ty, *a.* spindelförmig, -artig, -ähnlich.
Wrzecionowy, *a.* Spindel-, Spillen-.
Wrzecznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. potamogeton).
Wrzeczy = w rzeczy, s. u. Rzecz; s. a. Wrzkomo.
Wrzedliwy, s. Wrzodliwy.
Wrzędnosc, -ści, *sf. Philos.* Einordnung *f.*; Wrzędny, *a. Philos.* eingeordnet.
Wrzedzic, -dził, -dzi, *va. imp.* Schwären, Geschwüre verursachen.
Wrzedziéc, Wrzodziéc, Wrzodowiéc, -iał, -ieje, *vn. imp.* schwären, Geschwüre bekommen, geschwürig werden.
Wrzedzienica, Wrzodzienica, -y, Wrzedzieniczka, -i, *sf. dim. Hlk.* offenes Geschwür *n.*; wrzedzienica morowa, *Hlk.* Pestbeule *f.*; wrzedzienica oczna, *Hlk.* Gerstenkorn, leichtes Geschwür *n.* am Auge.
Wrzedzionka, -i, *sf. Hlk.* eiternde Blase oder Blatter *f.*
Wrzekoczlek, -a, *sm. Ng.* frühere Benennung einer gewissen gabelblätterigen Pflanze, die jetzt den Namen führt *Poczwarnik widełkowaty* (lat. himathoglossum anthropoforum, oder ophrys anthropofora).
Wrzekomo, s. Wrzkomo.
Wrzekorak, -a, *sm. Ng.* gewisses Krustenthier (lat. thelphusa).
Wrzenie, -ia, *sn.* v. Wrzéc, s. d.
Wrzepiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Wrzepic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* † einstecken; eindringen; wrzepianie, wrzepienie Einstecken; Eindringen *n.*
Wrzesien, -śnia, *sm.* September, Herbstmonat *m.*; Wrzesienny, Wrzesniony, *a.* Septembers-, Herbstmonats-; wrzesienny mak, *Ng.* Altweibersommer *m.* [(lat. purshia).
Wrzęsla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze
Wrzesnia, -i, *sf. Ng.* Tamariske *f.* (lat. tamarix); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. myrica).
Wrzesniaczka, -i, *sf.* Stute *f.* die, Wrzesniak, Wrzesnik, -a, *sm.* Hengst *m.*, der kein Register auf den Zähnen hat; wrzesniak Septemberbrut, Septemberfrucht *f.* (im September geborenes Kind, geworfenes Füllen, Kalb ꝛc.).
Wrzesnianski, *a. Geog.* von, aus *Wrzesnia* (in Großpolen).
Wrzesnik, s. Wrzesniak.
Wrześniowy, *a.* September-, Herbstmonats-. [Pflanze (lat. hudsonia).
Wrzesniwka, -i, *sf. Ng.* gewisse
Wrzesowiec, s. Wrzosowiec.
Wrzeszcz, Wrzal, -a, *sm.*, Wrzala, -i, *sm.* u. *sf.* Schreier, Schreihals *m.*
Wrzeszczéc, -czał, -czy, *vn. imp.*, Wrzasnąc, (Wrzasknąc †), -snął, -snie, *vn.* (1-malig), Wrzaskac, -skał, -skam, *vn. frequ.* schreien, ein Geschrei von sich geben, ein Geschrei hören lassen; wrzeszczéc anhaltend schreien; rauh ächzen; wrzesnąc aufschreien, einen Schrei thun; zając wrzeszczy, *Jäg.* der Hase quiekt od. quäkt; wrzeszczenie Schreien, Geschrei *n.*
Wrzezac, -zał, *fut.* wrzeżę, *va. perf.*, Wrzezywac, -wał, -uje, *va. frequ.* ein-, hineinschneiden, hineinschnitzen; einmeißeln.
Wrzkomo, Wrzekomo, Wrzeczy, *ad.* scheinbar, zum Schein.
Wrzód, wrzodu, Wrzodek, -dku, *sm. dim. Hlk.* Geschwür *n.*; Halsdrüsen, Skropheln *f.*, Drüsengeschwüre *n.*; wrzód w gardle, *Hlk.* Halsgeschwür *n.*; wrzody, *pl. Hlk.* Feigwarzen *f.*; wrzody, *Httk.* Blasen *f.*, Schwären *m.* auf der Glasscheibe (in Glasschmelzereien od. Glashütten).
Wrzodliwie, Wrzedliwie, Wrzodowato, Wrzodzisto, *ad.*, —y, *a. Hlk.* geschwürartig, eiternd, schwärend, voll Schwären, voller Geschwüre.
Wrzodnica, -y, *sf. Ng.* gewisses ungeflügeltes Insect (lat. tunga).
Wrzodowaciéc, s. Wrzodowiéc, Wrzedziéc.
Wrzodowca, -y, *sm.* Mensch *m.*, der mit Schwären oder Geschwüren bedeckt ist.
Wrzodowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sisymbrium sophia); *Ng.* Wiesenraute *f.* (lat. pastinaca opoponax). [ren-.
Wrzodowy, *a. Hlk.* Geschwür-, Schwä-
Wrzodzianka, s. Wrzodzienica.
Wrzodzic, Wrzedzic, -dził, -dzi, *va. imp.* Geschwüre oder Schwären am Körper hervorrufen, herausbrechen lassen.
Wrzodziéc, s. Wrzedziéc.
Wrzodzienica, Wrzodzieniczka, Wrzodzionka, Wrzodzianka, s. Wrzedzianka, etc. [s. d.
Wrzodzik, -a, *sm. dim.* v. Wrzód,
Wrzos, -u, Wrzosik, -a, *sm. dim. Ng.* Haidekraut *n.* (lat. erica, od. calluna).
Wrzosianka, -i, *sf. Bk.* Wand *f.*, die aus Lehm mit untergemengtem getrocknetem Haidekraut aufgeführt ist.
Wrzosik, s. Wrzos.
Wrzosina, -y, *sf.* Stelle *f.*, Platz *m.* im Walde, wo blos Haidekraut wächst od. steht. [deckt, bestanden.
Wrzosisty, *a.* mit Haidekraut be-
Wrzoskwia, Brzoskwia, -i, *sf. Ng.* gewisse ölhaltige Pflanze (lat. brassica campestris oleifera).
Wrzosnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. drymeja).
Wrzosowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny dem Haidekraut (lat. erica) ähnliche Pflanzen *f.* (lat. ericae).
Wrzosowiec, Wrzesowiec, -wca, *sm.*, Wrzosówka, -i, *sf.* Erdkiefer *f.* (lat. coris, oder corispermum).
Wrzosowina, -y, *sf. Gtn.* Haufen *m.* getrockneten Haidekrautes, womit die frischbesäeten Pflanzenbeete ꝛc. überdeckt werden.
Wrzozowisko, -a, *sn. Ldw.* Haidegrund, Haideboden *m.*, der behufs Verbesserung zu gutem Ackerboden umgerodet wird.
Wrzozownica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. phylica); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. blaeria).
Wrzosowy, *a. Ng.* Haidekraut-.
Wrzucac, -cał, -cam, *va. imp.*, Wrzucic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* hinein-, hereinwerfen; wrzucic nieporządnie, unordentlich durcheinander werfen; wrzucic co, *etwas in Anregung bringen, erwähnen; wrzucic co w kogo Jemandem etwas eingeben, einflößen; wrzucic się gdzie sich wo hineindrängen; wrzucac się w dom in ein Haus eindringen; wrzucanie, —cenie Hinein-, Hereinwerfen *n.*
Wrzucalny, s. Wrzutny; Wrzucacz,
Wrzucanie, Wrzucenie, s. Wrzucic;
Wrzucić, s. Wrzucac; Wrzuciciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die hineinwirft ꝛc.
Wrzut, -u, *sm.* Hineinwurf *m.*, das Theil-einwerfen *n.*; wrzut, *Kop. Bw.* Gang *m.* krystallisirten Gesteins, die in die tieferen Gebirgslagen hinabgesunken sind.
Wrzutny, Wrzucalny, *a.* hineinwerfbar, einwerfbar; Einwurfs-, [wurfs-.
Wrzynać, s. Werznąć.
Ws—, s. Wz—.
Wsączac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wsączyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* einsickern oder eintröpfeln lassen; wsączyc się einsickern, sickernd in etw. eindringen; wsączanie, wsączenie Einsickerung *f.*; wsączający einsickernd.
Wsadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Wsadzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* hineinsetzen, einsetzen, hereinsetzen; — kogo do powozu, na konia Jemand in den Wagen setzen oder heben, auf's Pferd setzen od. heben; — kogo na tron Jemdn. auf den Thron setzen; — szpadę do pochwy den Degen in die Scheide stecken; — chustkę do kieszeni das Schnupftuch in die Tasche stecken; — pierscien na palec einen Ring an den Finger stecken; — głowę na włócznię den Kopf auf die Lanze oder den Spieß stecken; wsadzac chleb do pieca das Brod in den Ofen schieben; wsadzić czapkę na głowę die Mütze auf den Kopf setzen, die Mütze aufsetzen; — drzwi, wsadzac okna Fenster einsetzen, einhängen, eine Thüre einheben, einhängen; wsadzic kogo do więzienia Jemanden in das Gefängniß setzen; wsadzić drzewko, *Gtn.* ein Bäumchen einsetzen; wsadzic kogo na kogo Jemanden gegen einen Andern aufhetzen; wsadzanie, wsadzenie Einsetzung *f.* ꝛc.
Wsadziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die einsetzt, ꝛc.; s. Wsadzac, Wsadzic.
Wsarkac, -kał, -kam, *va. imp.*, Wsarknąc, -knął, -knie, *va.* (1-malig) (durch die Nase) einziehen, einschlürfen; wsarkanie, wsarknięcie Einziehen, Einschlürfen *n.*
Wschadzac, Wzchadzac, s. Wzejść.
Wschód, Wzchód, wschodu, *sm.* Hinaufgang *m.*, Hinaufgehen *n.*, Aufgang *m.*; wschod Stufe *f.* zum

steigen; wschód tylny Hintertreppe *f.*; — kręcony Wendeltreppe *f.*; wschód, *Ldw.* Aufgehen *n.* des gesäeten Getreides; wschód słońca Aufgang *m.* der Sonne; *Geog.* Osten, Morgen *m.*; Wschody, *sm. pl.* Treppe, Treppenstufen *f.*; Wschodek, -dka, *sm.* Stüfchen *n.*, kleine Stufe *f.*; Wschodki, *sm. pl.* Treppchen, Leiterchen *n.*; Bücherleiter, Zimmerleiter *f.*

Wschodni, Wschodniowy, Wschodowy, Wzchodowy, Wschodosłońcowy, *a.*, Wschodnio, *ad.* Aufgangs-, Sonnenaufgangs-; Morgen-, Osten-, Ost-, östlich, morgenländisch, orientalisch; wiatr wschodni Morgenwind, Ostwind, Ost *m.*

Wschodnio, s. u. Wschodni.

Wschodniować się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* sich nach Osten wenden; sich nach Morgen, nach dem Sonnenaufgange richten.

Wschodniowy, s. Wschodni.

Wschodowato, *ad.*, —ty, *a.* stufenartig, mit Stufen, mit Treppenstufen versehen.

Wschodowy, *a.* Aufgangs-; Auftritts-, Tritts-; Stufen-, Treppen-; pieśń wschodowa, *Bibl.* Stufenlied *n.*, Stufenpsalm *m.* (Psalmen 120—134).

Wschodzenie, -ia, *sn.* v. Wschodzić, s. d. unter Wzejść; Wschodziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* Aufsteiger, Aufsteigender *m.*; Aufsteigerin, Aufsteigende *f.*

Wschodzień, Schodzień, -dnia, *sm.* Morgenwind, Ostwind *m.*

Wschodzistość, -ści, *sf.* Steilheit; Anhöhe *f.*; Wschodzisty, *a.* in die Höhe gehend, sich erhebend, steil; stufig, treppenartig.

Wschowa, -y, *sf. Geog.* Stadt Fraustadt *n.* (in Posen); Wschowianin, -a, *sm. Geog.* Einwohner *m.* von Fraustadt; Wschowianka, -i, *sf. Geog.* Einwohnerin *f.* von Fraustadt; Wschowski, *a. Geog.* von, aus Fraustadt. [na Schwał.

Wschwał = w Schwał, s. Schwał,

Wściąg, -u, *sm.* Zurückhalten *n.*, Rückhalt *m.*

Wściągać, -gał, -gam, *va. imp.*, Wściągnąć, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig) einziehen, zusammenziehen; einziehen, zurückhalten; — się sich zusammenziehen, sich einziehen; wściąganie, wściągnięcie, wściągnienie Einziehen *n.*, Zusammenziehung; Einziehung, Zurückhaltung *f.*; wściągany, wściągnięty angezogen, zusammengezogen, ein-, zurückgezogen, ꝛc.;

Wściągacz, -a, *sm.* der zurückhält, Zurückhalter *m.*

Wściągliwy, *a.* zurückhaltbar.

Wściąż, *ad.* angelweit; drzwi na wściąż otwierał er öffnete die Thür angelweit.

Wścibiać, (Wściebać, Wściubać, Wścipiać, Wcipiać †), -iał, -iam, *va. imp.*, Wścibić, -bił, *fut.*-bi, *va. perf.* hineinstecken; wścibiać nosa wszędzie, überall seine Nase hineinstecken; — się sich einmengen; sich eindrängen; wścibianie, wścibienie Einsteckung, Hinein-, Dazwischensteckung *f.*

Wścibski, *a.* sich gern mit einmengend, dazwischen mengend, sich gern einmischend; —, -iego, *sm.* naseweiser Mensch, Naseweis *m.*; Wścibska, -iéj, *sf.* naseweises Frauenzimmer *n.*

Wścibskość, -ści, *sf.* Naseweisheit *f.*

Wściec się, wściekł się, *fut.* wściekę się, wściecze się, oder wsciekne się, *vr. perf.*, Wsciekać się, -kał się, -kam się, *vr. imp.* toll werden; wüthend, rasend werden; wüthen, toben, rasen; ledwie się nie wsciekę od złości ich möchte vor Bosheit (Zorn) gleich rasend werden; wscieczenie się, wsciekanie się Tollwerden, Rasendwerden *n.*

Wsciekać się, s. Wściec się.

Wsciekle, Wscieklo, Wsciekliwie, *ad.*, —kły, —kliwy, *a.* toll geworden, toll, rasend.

Wscieklenie się, -ia, *sn.* v. Wscieklić się, -klił się, -kli się, *vr. imp.* wüthend, rasend, tobend werden; anfangen zu wüthen, zu toben, zu rasen.

Wscieklina, —klizna, -y, Wsciekłość, Wsciekliwość, -ści, *sf.* Tollheit *f.*; wścieklizna, *Hlk.* Wasserscheu *f.* (lat. hydrophobia): spokojna wscieklizna, *Hlk.* stille Wuth *f.*; wscieklina, *Raserei, Wuth *f.*, Wahnsinn *m.*

Wsciekliwiec, -wca, *sm.* Tollkopf, Rasender, Wüthender; Wütherich *m.*

Wsciekły, Wsciekliwy, s. u. Wsciekle, etc.

Wściełać, -łał, -łam, *va. imp.*, Wesłać, -łał, *fut.* wściele, *va. perf.* hineinlegen, in die Mitte hineinthun; wesłać trochę słomy w buty ein wenig Stroh in die Stiefel stecken oder stopfen.

Wścięzny, Wściągliwy, *a.* aufhaltbar, zurückhaltbar; niewscięzny unaufhaltbar.

Wsciornastek, *ad.*, Wsciurnastek, Wciornastek, (Wstornastek, Wsztornastek †), -tka, -stkie, od. -stko, *ad.*, Wszczurnasty, Wsztornki, Wsciornki, Wsciorki, Wciorki, -a, -ie, *a.*, —ko, *ad.* all, alle, alles; jeglicher, jegliche, jegliches; ganz, ganzer, ganze, ganzes. [† s. Wszejedny, etc.

Wsejedny, Wsełeński, Wsenocny,

Wsep, -u, *sm.*, Wsypka, -i, *sf.* † s. unter Wsypać.

Wsewołod, -a, *sm. npr.* Wsewolod *m.* (altslawischer Name).

Wsi, s. Wszy.

Wsiać, wsiał, *fut.* wsieje, *va. perf.*, Wsiewać, -wał, -wam, *va. imp.* hineinsäen, einsäen, hineinstreuen.

Wsiadać, Wsiadywać, Wsiadanie, Wsiadany, s. u. Wsieść. [sitzt.

Wsiadacz, -a, *sm.* der einsitzt, auf-

Wsiadane, -ego, *sn.*, Wsiadana, -éj, *sf. Kw.* Trompetenstoß *m.*, Zeichen, Signal *n.* zum Aufsitzen, zum Besteigen der Pferde.

Wsiądzienie, s. Wsiedzenie.

Wsiąk, Wsięk, s. u. Wsiąkać.

Wsiąkać, -kał, -kam, *vn. imp.*, Wsiąknąć, -knął, -knie, *vn. perf.* hineinsickern, einsickern, einziehen; wsiąkanie, wsiąk Einsickerung *f.*; wsiąkło co, *etwas ist verfallen, vergessen; *es ist Gras darüber gewachsen; Wsiąkać, *va. imp.* einziehen, in sich ziehen, einsaugen.

Wsiąknąć, s. Wsiąkać; Wsiąknięcie, Wsiąknienie, s. Wsiękanie unter Wsiąkać.

Wsianie, -ia, *sn.* v. Wsiać, s. d.

Wsianin, -a, *sm.* Dorfbewohner, Dörfler *m.*

Wsiany, *pp.* u. *a.* v. Wsiać, s. d.

Wsiarz, † s. Wsianin.

Wsiąść, s. Wsieść.

Wsidlenie, -ia, *sn.* von Wsidlić, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* hineinverstricken.

Wsiec, wsiekł, *fut.* wsiekę, wsiecze, *va. perf.*, Wsiekać, -kał, -kam, *va. imp.* einhacken, hineinhacken; wsieczenie, wsiekanie Hineinhacken, Einhacken *n.*

Wsięgać, -gał, -gam, *va. imp.*, Wsięgnąć, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig) hineinlangen, hineinreichen; wsięganie, wsięgnięcie Hineinlangung, Hineinreichung *f.*

Wsiękać, etc. s. Wsiąkać.

Wsieleński, † s. Wszeleński.

Wsielubski, *a. Geog.* von, aus *Wsielubie* (in Litthauen).

Wsiemięctwo, -a, *sn. Ntl.* innere Aufnahme od. Aneignung, Ineinanderschmelzung, Einverleibung; Einsaugung *f.*; *Hlk.* Ineinanderschiebung oder Verschlingung *f.* (der Eingeweide); Anwachs *m.* von innen.

Wsieść, Wsiąść, wsiadł, wsiedli, *fut.* wsiędę, wsiędzie, oder wsiądzie, *vn.* (1-malig), Wsiadać, -dał, -dam, *vn. imp.*, Wsiadywać, -wał, -wam, *vn. frequ.* einsitzen, aufsetzen, sich einsetzen, sich aufsetzen; einsteigen (in ein Fuhrwerk, Wagen, Kutsche); aufsitzen, aufsteigen, zu Pferde steigen; wsiadajmy! *int. Kw.* aufgesessen! aufgesetzt! wsiadanie, Wsiadane, -ego, *sn.* Aufsitzen, Aufsteigen, Einsitzen, Einsteigen *n.*, Abreise *f.*; wsiadane, *Kw.* Trompetensignal *n.* zum Aufsteigen, zum Aufsitzen; Zeichen *n.* zum Aufbruche; Wsiadany, -ego, *sm.* Huckemann *m.* (gewisses Kinderspiel); wsiądzenie, wsiędzenie, *Sattel *m.*; wsiadać na państwo zur Herrschaft gelangen; wsiąść na kogo, *über Jemanden Meister werden, die Oberhand über ihn gewinnen; wsiadać na kogo, *auf Jemanden losgehen; Wsiąść, Wsiąknąć, *vn.*: — w co in etwas ein-, hineinsinken.

Wsiew, -u, *sm. Ldw. Gtn.* Einsäen *n.*, Einsaat *f.*

Wsiewać, s. Wsiać.

Wsiknąć, -knął, *fut.* -knie, *vn.* (1-malig), Wsikać, -kał, -kam, *va. imp.* einspritzen; wsikanie, wsiknięcie Einspritzung *f.* [einzwängen.

Wsilić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* hin-

Wsina, -y, *sf.* elendes, armseliges Dorf *n.* [Dörfchen *n.*

Wsisko, -a, *sn.* häßliches Dorf;

Wskakać, Wskakiwać, s. Wskoczyć.

Wskarmić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* † auffüttern, großfüttern.

Wskasać, Wzkasać, -sał, *fut.* wskasze, *va. perf.*, Wskasywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* in die Höhe schürzen, aufschürzen; — się sich aufschürzen; wskasanie, wskasywanie Aufschürzung *f.*

Wskaz, Wzkaz, -u, *sm.* Willensdeutung, Andeutung *f.*, Befehl *m.*; wskaz sądowy Gerichtsspruch, Ausspruch *m.*, Decret *n.*; wzkaz do kogo Anweisung *f.* an oder auf Jemanden.

Wskazać, -zał, *fut.* wskaże, *va. perf.*, Wskazować, Wskazywać, -wał, -uje, *va. frequ.* sagen lassen, wissen lassen; seinen Willen andeuten, befehlen; *H.* assigniren, anweisen; wskazał mi kupiec sto talarów na niego der Kaufmann wies mir hundert Thaler auf sich an; wskazać na śmierć, *Rw.* zum Tode verurtheilen; wskazać andeutend zeigend, zeigend andeuten, zeigen, weisen; wskazanie, wskazywanie Andeutung *f.* seines Willens, Befehl *m.*; Anweisung *f.*, ꝛc.

Wskazanka, -i, *sf. Hlk.* Krankheitsmerkmal *n.* (lat. indicatum).

Wskazany, *pp.* u. *a.* angezeigt, angedeutet; angewiesen; befohlen. [*m.*

Wskaziciel, -a, *sm. Zk.* Zeigefinger

Wskaźnik, -a, *sm.* Zeiger, Zeigender, Anzeigender, Anweisender *m.* [zac.

Wskazowac, Wskazywac, s. u. Wska-

Wskazówka, -i, *sf.* Zeiger *m.* auf dem Zifferblatte einer Uhr; *Hlk.* Krankheitszeichen *n.*; skazówka, *Hlk.* Aufschrift *f.* oder Gebrauchszettel *m.* an den Arzneigläsern.

Wskazywac, s. Wskazac.

Wskędzierzenie, Wskędzierzawienie, -ia, *sn.* von Skędzierzyc, -rzył, *fut.* -rzy, Skędzierzawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* aufkräuseln.

Wskidac, -dał, -dam, *va. imp.*, Wskinąc, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* in die Höhe werfen, aufwerfen; wskinienie Aufwerfung *f.* in die Höhe.

Wskinąc, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.*, Wskiwac, -wał, -wam, *va. imp.* winkend andeuten, durch Zeichen andeuten; wskinienie Andeutung *f.* durch Winken, durch Zeichen.

Wskipiéc, -piał, *fut.* -pi, *va. perf.* im oder beim Sieden, beim Kochen überlaufen, überwallen; wskipienie Ueberwallen *n.*; wskipiały übergewallt.

Wskisiéc, -siał, *fut.* -sieje, Wskisnąc, -snął, *fut.* -snie, *vn. perf.* auf-

Wskiwac, s. Wskinąć. [gähren.

Wskłócic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* durch einander und in die Höhe werfen, aufregen; wskłócenie Aufregung *f.*

Wsklomienny, *a.* sich verglasend, einen glasigen Ueberzug annehmend.

Wskłoś, s. Wskros.

Wskoczenie, -ia, *sn.* v. Wskoczyc, -czył, *fut.* -czy, *vn. perf.*, Wskakowac, -ował, -uje, *vn. imp.*, Wskakiwac, -wał, -wam, Wskaczéc, -czal, wskacze, *vn. frequ.*, Wskoknąc, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) hineinspringen; wskoczyc aufspringen.

Wskok, (w Skok), *ad.* im Sprunge, springend; w skok bieży er läuft im Galopp, er läuft schnell; co wskok auf's Allerschleunigste, so schleunig als möglich; wskok auf der Stelle, sogleich.

Wskonać, -nał, *fut.* -nam, *vn. perf.* † wieder zu sich kommen, sich erholen.

Wskopać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Wskopywac, (Wskopawac †), -wał, -uje, *va. imp.* grabend aufwerfen; wskopywanie, wskopanie Aufwerfen *n.* durch Graben.

Wskopec, *ad.* rückwärts.

Wskopeczny, *a. Jäg.*: — pies rückwärts oder seitwärts vom Wilde laufender, nicht die richtige Fährte verfolgender Hund *m.*

Wskopywac, s. Wskopać.

Wskórac, -rał, *fut.* -ram, *vn.* u. *va. perf.* sich bekleiben, gedeihen, gut fortkommen, Gedeihen haben; wskórac wieder zu sich kommen, sich erholen; niewskórany unwiederbringlich, unersetzlich; wskórać ausführen, seine Absicht erreichen; wskóranie Fortkommen, Gedeihen *n.*, 2c.

Wskos, Wskoś, na Wskos, *ad.* querüber, überzwerch; Wskosnie, *ad.*, Wskosny, *a.* überzwerch gehend, querüber gehend, Quer-.

Wskros, na Wskróś, Skróś, *ad.* durch und durch; von einem Ende bis zum andern; von Anfang bis zu Ende; —, Wskłoś, Wsklos, *ad.* † durch, bis auf's Ende; na wskróś się liżą woły die Ochsen lecken sich bis auf's Fell (reiben beim Lecken mit der scharfen rauhen Zunge die ganzen Haare des Felles ab).

Wskrzepic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* stärkend erheben; wskrzepienie stärkende Erhebung *f.*

Wskrzesac, -sał, -sam, *va. imp.*, Wskrzesic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*, Wskrzesowac, Wskrzesywac, -wał, -uje, *va. frequ.* Feuer anschlagen, Funken herausschlagen; *in Erinnerung bringen, berühren.

Wskrzesac, -sał, *fut.*-sam, Wskrzesnąc, -snął, *fut.* -snie, *va. perf.* wieder beleben, von den Todten erwecken; beschwören, citiren (Verstorbene, Geister).

Wskrześca, —szca, -y, Wskrzesiciel, -a, *sm.* Erwecker, Erreger, Beleber, Wiederhersteller *m.*; zmarłych wskrzesiciel Wiedererwecker *m.* der Todten. [szac.

Wrskrzesic, s. Wskrzesac; Wskrze-

Wskrzesnąc, —sywac, s. Wskrzesac, etc.

Wskrzesnięcie, Wskrzesnienie, -ia, *sn.* Wiederbelebung, Wiedererweckung *f.* von den Todten.

Wskrzeszac, -szał, -szam, *va. imp.*, Wskrzesic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.* von den Todten wiedererwecken, wiederbeleben, wieder zum Leben bringen, wieder in's Leben rufen; — się durch eigene Kraft von den Todten wieder auferstehen (Christus); wskrzeszanie, wskrzeszenie Wiederbelebung, Erweckung *f.* von den Todten; wskrzeszony wiederbelebt, von den Todten erweckt.

Wskrzykac, -kał, -kam, *vn. frequ.*, Wskrzyknąc, -knął, *fut.* -knie, *vn.* (1-malig) aufschreien, ein Geschrei ausstoßen, hören lassen.

Wskrzysic, † s. Wskrzesic.

Wskupic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* aufhäufen; *Ldw.* aufschobern.

Wskurac, etc. s. Wskórac.

Wskurzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* einstäuben, als Staub einblasen.

Wslapic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* eintreten, durch Treten niederdrücken.

Wsławа, -y, *sf.* Berühmtmachen, Rühmen, Erheben *n.*

Wsławiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Wsławic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* berühmt machen; preisen, erheben, rühmen; wsławiło się to było, że Krzyżacy pokoju pragnęli es wurde ruchbar, es verlautete, daß die Kreuzfahrer Frieden begehrten; wsławianie, wsławienie Berühmtmachen, Loben, Preisen, Rühmen *n.*

Wsławiciel, -a, *sm.* Rühmer, Lober; Berühmtmacher *m.*; —cielka, -i, *sf.* Rühmende, Lobende; Berühmtmachende *f.* [Wsławiac.

Wsławienie, -ia, *sn.* v. Wsławic, s. u.

Wślizgac się, -gał się, -gam się, *vr. imp.*, Wśliznąc się, -nął się, *fut.* -śnie się, *vr. perf.* sich glatt hineinschleichen, hineinschlüpfen; wślizganie się, wśliźnięcie się Hineinschlüpfung *f.*, leises, stilles Hineinschleichen *n.*

Wślizic, -ził, *fut.* -zę, -zi, *va. perf.* † schlüpferig machen. [Wślizgac się.

Wśliznąc się, Wśliźnięcie się, s. u.

Wsłuchac się, -chał się, *fut.* -cham się, *vr. perf.*, Wsłuchywac się, -wał się, -wam się, *vr. imp.* dem Ohre gewohnt werden.

Wsmarowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wsmarowywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* hineinschmieren, einschmieren, einreiben; wsmarowanie, wsmarowywanie Einschmierung, Einreibung *f.*

Wsmętnic, -tnił, *fut.* -tni, *va. perf.* † traurig, betrübt machen; wsmętniony traurig, betrübt gemacht.

Wsmiardnąc, Wśmierdnąc, -nął, -nie, *vn.* (1-malig), — się, *vr.* (1-malig), Wśmierdniéc, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn. perf.*, Wsmiardac się, -dał się, -dam się, *vr. imp.*, Wsmiardywac się, -wał się, -uje się, *vr. frequ.* stinkig werden; wsmiardnienie Stinkigkeit *f.*; wsmiardły stinkig geworden.

Wsobiac się, -biał się, -biam się, *vr. imp.*, Wsobic się, -bił się, *fut.* -bi się, *vr. perf.* sich einschleichen (auch*); wsobianie się, wsobienie się Einschleichung *f.*; wsobiony się eingeschlichen, sich eingeschlichen habend.

Wsobistość, -ści, *sf. Philos.* In-sich-sein, Bei-sich-sein *n.*

Wsolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* einsalzen.

Wsowit = w Sowit, s. u. Sowito, Sowit.

Wspaczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wspaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* rückgängig machen; wspaczanie, wspaczenie Rückgängigmachung *f.*

Wspacznąc, -cznął, *fut.* -cznie, *vn. perf.* (u. 1-malig) rückgängig werden, zurückweichen, zurückgeben.

Wspacznica, -y, *sf.* Rückgängigkeit *f.*, Zurückgehen, Zurückweichen *n.*

Wspaczność, -ści, *sf.* rückgängige Richtung, Entgegengesetztheit *f.*

Wspaczny, *a.* rückwärtsgehend, rückgängig; widerlich; widerstrebend; widersprechend.

Wspaczyc, s. Wspaczac.

Wspak, na Wspak, (Wspakiem †), *ad.* rücklings, rückwärts, rückgängig; verkehrt, entgegengesetzt; iść wspak rückgängig werden, zurückgehen; przewróć-że kartę na wspak wende doch die Karte um, auf die Rück- oder Kehrseite.

Wspamiętać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Wspamiętywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* in seinem Gedächtnisse erneuern, sich an etwas zurückerinnern; wspamiętanie, wspamiętywanie Rückerinnerung *f.*

Wspaniale, *ad.*, Wspaniały, *a.* herrlich, prächtig, majestätisch; ansehnlich, groß; erhaben; großmüthig.

Wspaniałéc, -lał, -leje, *vn. imp.* herrlich, prächtig werden; wspaniałenie Herrlichwerden, Prächtigwerden *n.*

Wspanialenie, -ia, *sn.* v. Wspanialić, -lił, *fut.* -li, *va. imp.* herrlich und prächtig machen.

Wspaniałomówny, *a.* prächtig, großartig oder hochtönend sprechend, sich in großen, hochtönenden Worten ausdrückend; Wspaniałomówność, -ści, *sf.* hochtönende, großartige, erhabene Sprechweise *f.*; hoher, getragener, erhabener Styl *m.*

Wspaniałomyślny, *a.* großmüthig, hochherzig denkend; Wspaniałomyślność, -ści, *sf.* Großmüthigkeit *f.*, Hochherzigkeit *f.* Denkart, der Gesinnung; Herrlichkeit *f.*

Wspaniałość, -ści, *sf.* Großmuth *f.*, Pracht, Hochherzigkeit, wspaniałości gwiazda pierwszéj Wspaniały, Stern *m.* erster Größe; (Wspaniły, Spaniały †), *a.* s. u. Wspaniale.

Wspanoszéc, Spanoszéc, -szał, *fut.*

[…]szyje, vn. perf. herrisch, reich, vornehm werden, aus niederem Stande zum Herrenstande gelangen.

Wspanoszyć, Spanoszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. reich, vornehm, zum Herrn machen, in den Herrenstand erheben.

Wspar, -u, sm. Jäg. Vogelfalle f., Art Sprenkel m.; na wsparze, *auf dem Gipfel, auf der Anhöhe; —, -a, sm. Vogelsteller, Vogelsänger m.

Wsparć się, Wsparcie, etc. s. Wesprzéć.

Wsparnąć, -nął, fut. -nie, vn. perf. † sich an einer Stelle des Leibes Schaden thun, einen Schaden zuziehen.

Wsparować, -owal, fut. -uje, va. perf. zurückdrängen; wsparowanie Zurückdrängung f.

Wsparty, pp. u. a. v. Wesprzéć, s. d.

Wsparzać, -rzał, -rzam, va. imp., Wsparzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. aufkochen, aufsieden lassen; — się kräftig, stark aufkochen, starken Dampf aufsteigen lassen.

Wspiąć się, wspiął się, fut. wespnie się, vr. perf., Wspinać się, -nał się, -nam się, vr. imp. sich in die Höhe dehnen, strecken, ausdehnen, aufwärts strecken, hinaufrecken, hinaufstemmen; wspinać się na palcach auf die Zehen treten, sich auf den Zehen erheben; koń się wspina das Pferd bäumt sich; niedźwiedź na zadnie nogi się wspina der Bär hebt sich auf die Hinterfüße; wspinać się przeciwko komu sich wider Jemanden auflehnen; wspinać się, piąć się, *emporstreben, empor trachten, empor wollen, sich emporschwingen wollen; wspięcie się, wspinanie się Emporstrecken, Emporstreben n., etc.; wspięty emporgestreckt, emporgestemmt, etc.

Wspięcie się, -ia, sn. v. Wspiąć, s. d.

Wspieniać, -niał, -niam, va. imp., Wspienić, -nił, fut. -ni, va. perf. † aufschäumen, schäumen machen; — się aufschäumen, schäumend oder mit Schaum aufsteigen; wspienianie, wspienienie Aufschäumen, Schäumenmachen n.; — się Aufschäumen, schäumendes Aufspritzen n.

Wspierać, s. Wesprzéć.

Wspiętrzenie, — się, -ia, sn. v. Wspiętrzyć, -trzył, fut. -trzy, va. perf., — się, vr. perf. stockwerkähnlich aufthürmen, aufspeichern, aufstapeln.

Wspięty, pp. u. a. von Wspiąć; Wspinać, s. Wspiąć.

Wspławiać, -wiał, -wiam, va. imp., Wspławić, -wił, fut. -wi, va. perf. hinauf-, aufwärts flößen (Holz, Schiffe auf Flüssen); łzami wspławiać pościel, *sein Bett mit Thränen netzen, gleichsam überschwemmen; wspławianie, wspławienie Hinaufflößung f.

Wspłonąć, -nął, fut. -nie, vn. (1-malig) auflodern, in Flammen aufgehen (auch *); wspłonęła wojna, *der Krieg [illegible], entflammte.

Wspluąć, -nął, fut. -nie, vn. perf., Wspluwać, -wał, -wam, vn. imp. in die Höhe spucken, aufwärts speien.

Wspłynąć, -nął, fut. -nie, vn. perf., Wspływać, -wał, -wam, vn. imp. oben aufschwimmen; hervor-, zur Oberfläche heraufschwimmen; wspłynięcie, wspływanie Obenaufschwimmen n. [się, vr. perf. gefallen, behagen.

Wspodobać się, -bał się, fut. -bam

Wspoglądać, -dał, -dam, vn. imp. aufblicken.

Wspokoić, -koił, fut. -koję, -koi, va. perf. † beruhigen.

Współ, Wespoł, Wspołem, ad. mit einander, zusammen, gemeinschaftlich.

Wspolac, Wspolic, s. Spolic.

Współbankietnik, Współbiesiadnik, -a, sm. Genosse, Zechgenosse, Gesellschafter m. beim Bankett; Współbiesiadniczka, -i, sf. Genossin, Gesellschafterin, Tischgenossin f. bei einem Bankett; Współbiesiadować, -ował, -uje, vn. imp. Zechgenosse, Tischgenosse sein bei einem Festmahle oder Bankett.

Współbieżéć, -żał, -ży, vn. imp. † mit einander laufen oder rennen. [m.

Współbiskup, -a, sm. Kg. Mitbischof

Współbliźni, -ego, sm. der Nächste.

Współbłyszczéć, -czał, -czy, vn. imp. † zusammen, mit einander schimmern, strahlen, glänzen.

Współbojować, -ował, -uje, vn. imp. mit einander gemeinschaftlich Krieg führen, kriegen; Współbojownik, -a, sm. Mitkämpfer, Mitsoldat, Kampfgenosse m.

Współbrat, -a, sm. Mitbruder, Kamerad, College m.; Współbraterski, a. mitbrüderlich, kameradschaftlich, collegialisch; Współbraterstwo, -a, sn. Mitbruderschaft, Kameradschaft, Collegialität f.

Współbratni, s. Współbraterski.

Współbrzmiéć, -miał, -mi, vn. imp. mitsummen, mitbrummen; współbrzmienie Mitgesumme, Mitgebrumme n.

Współca, -y, sm. Mitwirker, Mitgenosse, Mittheilhaber m.; s. a. unter Spólniczka; Wspólnica, Wspólniczka, s. Spólniczka, etc.; Wspólnictwo, s. Spólnictwo; Wspólniczenie, -ia, sn. v. Wspólniczyć, -czył, -czy, va. imp. gemeinschaftlich mit Jemandem machen; Wspólnica, Philos. s. Rozczłonek; Wspólnik, Wspólnikowstwo, s. Spólnik, etc.; Wspólnorodny, a. Ng. Bw. aus verschiedenen an sich einfachen Körpern zusammengesetzt, bestehend; Wspólność, s. Spólność; Wspólnota, -y, sf. Allgemeinheit; Stw. Gütergemeinschaft f., Communismus m.

Współcechowy, a. zu derselben Innung, Zeche, Gemeinschaft, Gilde oder Genossenschaft gehörig; Mitinnungs-, Mitgilden-; —, -ego, sm. Mitglied n. derselben Innung, Genossenschaft etc.

Współcesarz, -a, sm. Stw. Mitkaiser m. [genoß, Tafelgenoß m.

Współchlebojejca, -y, sm. † Speise-

Współchrześcianin, -a, sm. Kg. Mitchrist m.

Współchwalić, -lił, -li, va. imp. mitloben, mitrühmen, miterheben.

Współcierpiący, pp. u. a. v. Współcierpiéć, -piał, -pieje, vn. imp. mitleiden, mitdulden; —, -ego, sm. Mitleidender, Leidensgenosse, Mitduldender m.; współcierpienie Mitleiden, Mitdulden n.

Współcieszenie się, sn. v. Współcieszyć się, -szył się, -szy się, vr. imp. einander beruhigen, trösten; sich mit Andern trösten.

Współćwiczenie, -ia, sn. Mitübung, Mitbetrachtung f.

Współcześnie, ad.. Współczesny, a. s. u. Współczesność.

Współczesność, -ści, sf. Gleichzeitigkeit; Zeit f., in welcher zwei od. mehrere Personen am Leben sind; Zeitgenossenschaft f.; Współczesny, a. zeitgenössisch, Zeitgenossen-; —, -ego, sm. Zeitgenosse m.; Współczesniczka, -i, sf. Zeitgenossin f.

Współczłowiek, -a, sm., Spółludzie, sm. pl. Mitmensch; Mitmenschen m.

Współczuć, vn. imp. mitfühlen, Mitgefühl, Mitempfindung haben.

Współczucie, -ia, sn. Mitgefühl n.; Mitempfindung f.

Współczujący, ppr. u. a. mitfühlend, mitempfindend. [sympathisch.

Współczulny, a. Ntl. mitfühlend,

Współczyniciel, -a, sm. Mitwirker, Mitwirkender m.; —cielka, -i, sf. Mitwirkende f.

Współczynnik, -a, sm. Gl. Mitmehrer, Coëfficient m. [kend.

Współczynny, a. mitthätig, mitwir-

Współdłużnik, -a, sm. Mitschuldner, Mitschuldiger m.

Współdymny, a. gemeinschaftlich Ein Feuer, Einen Heerd benutzend; Mitbewohner-; —, -ego, sm. der mit einem oder mehreren Andern Ein Feuer, Einen Heerd benutzt; Mitbewohner m. [m.

Współdyrektor, -a, sm. Mitdirector

Współdziałać, -łał, -łam, vn. imp.: — z kim w czém mit Jemandem an etwas mitarbeiten, mitwirken; Współdziałacz, -a, sm. Mitarbeiter, Mitwirkender m.; Współdziałanie, -ia, sn. Mitarbeiten n.; Mitwirkung f.

Współdziedzic, -a, sm. Miterbe, Miterbender m.; Współdziedzictwo, -a, sn. Miterbschaft f.

Współdziedziczenie, -ia, sn. von Współdziedziczyć, s. d.

Współdziedziczka, -i, sf. Miterbin, Miterbende f.

Współdziedziczyć, -czył, -czy, va. imp. miterben, am Erbe theilhaben.

Współdzielenie, -ia, sn. Philos. Miteintheilung, Nebeneintheilung f. (lat. condivisio).

Współdzierżawca, -y, sm. Mithalter, Mitbesitzer, Condominus; Mitpächter m.; Współdzierżawczyni, -i, sf. Mithalterin, Mitbesitzerin, Condomina; Mitpächterin f.; Współdzierżawić, -wił, -wi, va. imp. mithalten, mitbesitzen; mit im Pacht haben; współdzierżawienie Mitpachten; Mitbesitzen n.

Współdzierzéć, -rzał, -rzy, va. imp. mitbesitzen; współdzierzenie Mitbesitz m.

Wspolę, s. Wspolic.

Wspołeczeństwo, Wspołecznictwo, s. Społeczeństwo.

Wspołecznić, -cznił, -czni, va. imp. in Gesellschaft bringen, vergesellschaften.

Wspołecznik, s. Społecznik.

Wspołeczny, a. gemeinschaftlich, gemeinsam. [Polegać.

Wspołedz, Wspolegać, s. Społedz,

Wspołek, ad. insgesammt.

Współgłoska, -i, sf. Spl. Mitlaut, Consonant m.; Współgłośny, a. Spl. mitlautend, Mitlaut-, consonantisch, Consonanten-.

Współgniąć, -niął, -nie, vn. imp. in Gemeinschaft mit Andern umkommen, untergehen, verlorengehen.

Współgnięcie, s. Współlgnięcie.

Współgość, -ścia, sm. Mitgast, Gastgenosse m.

Współgrający, a. mitspielend; —, -ego, sm. Mitspieler m.

Współgranicze, -a, sn. Geog. gemeinschaftliche Gränze f. zweier Länder; Współgraniczny, a. dicht nebenan woh-

nend, angränzend; eine gemeinschaftliche Gränze habend.

Wspólgrodzierzca, -y, *sm.* Mitbesitzer *m.* einer Burg.

Wspólgrzebac, -bał, -bie, *va. imp.* mitbegraben, gemeinschaftlich begraben.

Wspólgrzeszenie,-ia, *sn.* v. Wspólgrzeszyc, s. d.

Wspólgrzeszny, *a.* mitsündigend, in Gemeinschaft mit Andern sündigend.

Wspólgrzeszyc, -szył, -szy, *vn. imp.* mitsündigen.

Wspólhandlowac, -ował, -uje, *va. imp.*: — z kim gemeinschaftlich mit Jemandem handeln, ein Handelsgeschäft mit ihm betreiben; wspólhandlowanie Mithandeln; gemeinschaftliches Betreiben *n.* eines Handelsgeschäftes; Wspólhandlujący, *a.* mithandelnd; gemeinschaftlich einen Handel betreibend; —, *sm.* Mithändler, Handelsgenoß, Associé *m.*

Wspólherbownik, -a, *sm.* der Ein Wappen führt in Gemeinschaft mit einem Andern; der zum gleichen Wappengeschlecht gehört.

Wspólhetman, -a, Wspólhetmani, -iego, *sm. Kw.* Mitbefehlshaber, Mitcommandirender *m.*; Wspólhetmanic, -nił, -ni, *va. imp.* mitbefehligen, mitcommandiren. [gast, Tischgenoß *m.*

Wspólhodowny, *a.*: gosciec — Mit-

Wspólimiennik, -a, *sm.* der denselben Namen führt, Namensvetter *m.*; Wspólimienny, *a.* denselben Namen führend, gleichnamig; Namensvetters-; — wyraz, *Spl.* Synonym, gleichbedeutendes Wort *n.*

Wspól-istniéć, -niał, -nieje, *vn. imp.* gleichzeitig sein, bestehen oder existiren mit Anderen; wspól-istnienie gleichzeitige Existenz *f.*, gleichzeitiges Bestehen *n.*

Wspól-istnosć, Wspól-istość,-sci, *sf.* Gemeinschaft *f.* der Wesen; Wesenheit; gemeinschaftliche, gleichzeitige Existenz *f.*; Wspól-istny, *a.* gleichzeitig, gemeinschaftlich, mit od. neben einander bestehend, existirend.

Wspól-istosc,Wspól-istoty,Wspól-istotny, etc. etc. s. Wspól-istnosc, Wspól-istny, etc.

Wspól-istota, -y, *sf.* gleichzeitig existirendes, bestehendes Wesen *n.*

Wspóljadac, -dał, -dam, *vn. imp.* gleichzeitig oder zusammen mit Jemandem essen, speisen; Wspóljadający, -ego, Wspóljadacz, -a, *sm.* Mitessender, Mitspeisender, Speisegenoß, Tischgenoß *m.*

Wspóljednoczenie, -ia, *sn.* von Wspóljednoczyc,-czył, -czy, *va. imp.* mit einander verbinden.

Wspóljestestny, etc. s. Wspól-istny, etc. unter Wspól-istnosc.

Wspóljestestwo, -a, *sn.* Wesenheit *f.*, Mitdasein *n.*, Mitexistenz *f.*

Wspólka, -i, *sf.* Gemeinschaft, Gesellschaft *f.* [wnik.

Wspólklejnotnik, s. Wspólherbo-

Wspólkolega,s.Spólkolega.|Wspólkompan, s. Spólkompan. | Wspólkostera, s. Spólkostera.

Wspólkowac,s.Spólkowac.|Wspólkrólowac, s. Spólkrólowac.

Wspólkujący, *ppr.* u. *a.* v. Wspólkowac, s. Spólkowac.

Wspólknpczący, *ppr.* u. *a.* v. Wspólknpczyc, s. d.; —, -ego, *sm.* Mithändler, Mitverkäufer, Handelsgenoß, Associé *m.*

Wspólkupczenie, -ia, *sn.* v. Wspólkupczyc, -czył, -czy, *va. imp.* mithandeln, mitverkaufen, mit noch einem Andern gemeinschaftlich ein Handelsgeschäft, die Handlung betreiben.

Wspóllezéc, -zał, -zy, *vn. imp.* zusammenliegen. [lgac, Spółlgarz.

Wspóllgac, Wspóllgarz, s. Spól-

Wspóllgnięcie, -ia, *sn.* Zusammenfügbarkeit *f.*, Zusammenhang *m.*, Zusammengehörigkeit *f.* der Theile eines Körpers 2c.

Wspólmatka, -i, *sf.* Mitgevatterin *f.*

Wspólmęczennica, -y, *sf. Kg.* Mitmärtyrerin *f.*; Wspólmęczennik, -a, *sm. Kg.* Mitmärtyrer *m.*; Wspólmęczeństwo, -a, *sn. Kg.* gemeinschaftliches Martyrium *n.*, Mitmärtyrerschaft *f.*

Wspólmiernosc, -sci, *sf.* Meßbarkeit, Vergleichbarkeit *f.* mit andern Größen, Wspólmierny, *a.* meßbar, vergleichbar; *Gl.* commensurabel.

Wspólmieszczanin, -a, *sm.* Mitbewohner; Mitbürger *m.*; Wspólmieszczaństwo,-a, *sn.* Mitbewohnerschaft; Mitbürgerschaft *f.*; Wspólmieszkac, -kał, -kam, *va. imp.* mitbewohnen; wspólmieszkanie Mitbewohnung; Mitbewohnerschaft, -bürgerschaft *f.*; Wspólmieszkaniec, s. Wspólmieszczanin; Wspólmieszkanka, -i, *sf.* Mitbewohnerin; Mitbürgerin *f.*

Wspólmiłośnica, -y, *sf.* Nebenbuhlerin, Rivalin, andere Geliebte *f.* eines und desselben Mannes; Wspólmiłosnicki, *a.* † nebenbuhlerisch; Nebenbuhler-; Wspólmiłosnictwo, -a, *sn.* Nebenbuhlerschaft *f.*; Wspólmiłosniczy, *a.* nebenbuhlerisch, rivalisirend; Nebenbuhler-.

Wspólmodlca,-y, *sm.* Mitbeter, Mitbetender *m.*; Wspólmodlic się, -dlił się, -dli się, *vr. imp.* gemeinschaftlich beten, mitbeten; Wspólmodlitwa, -y, *sf.* gemeinschaftliches Gebet *n.*

Wspólmówic, -wił, -wi, *vn. imp.* mitreden, mitsprechen.

Wspólnabywca, Spólnabywca, -y, *sm.* Mitanwesender *m.*

Wspólnadzorca, -y, *sm.* Mitaufseher, Mitinspector *m.*

Wspólniebianin, -a, *sm. Kg.* Mitbürger *m.* des Himmels.

Wspólnienawidziéc, -dział, -dzi, *va. imp.* mithassen, gemeinschaftlich mit Andern hassen.

Wspólnienawisc, -sci, *sf.* gemeinschaftlicher Haß *m.*, dgl. Feindschaft *f.*

Wspólniewola, -i, *sf.* Mitsklavin *f.*

Wspólniewolnik, -a, *sm.* Mitsklave

Wspólny, s. Spólny. [*m.*

Współobecnosc, -sci, *sf.* Mitgegenwart, Mitanwesenheit *f.*; Współobecny, *a.* mitgegenwärtig, mitanwesend.

Współobiadowac, -ował, -uje, *vn. imp.* gleichzeitig oder gemeinschaftlich zu Mittag speisen; gleichzeitig das Mittagsmahl halten. [inbegriffen.

Współobjętny, *a.* mitenthalten, mit-

Współobwiniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Współobwinic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* mitbeschuldigen; współobwinianie, —nienie Mitbeschuldigung *f.*; współobwiniony mitbeschuldigt.

Współobywatel, -a, *sm.*, Współobywatelka, -i, *sf.* Mitbewohner, Miteinwohner *m.*; Mitbewohnerin, Miteinwohnerin *f.*; Współobywatelski, *a.* Mitbewohner-, Miteinwohner-; Współobywatelstwo, -a, *sn.* Miteinwohnerschaft, Mitbewohnerschaft; Gesammtheit *f.* der Bewohner, der Miteinwohner.

Współodchowaniec,-ńca, *sm.* Milchbruder, Knabe *m.*, der eine und dieselbe Amme oder Säugemutter gehabt hat.

Współodkupiciel, -a, *sm.* Mitkäufer; Wiederabkäufer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Mitabkäuferin, Mitloskauferin *f.* (aus der Gefangenschaft).

Współojciec, -jca, *sm.* Mitgevatter *m.*; Współojczysty, *a.* Mitgevatters-.

Współopieka,-i, *sm.* s. Społopieka; Współopiekun, s. Społopiekun; Minderjähriger *m.*, dem man einen mit einem Andern gemeinschaftlichen Vormund gegeben hat; Współopiekunka, -i, *sf.* Minderjährige *f.*, der man mit einem Andern einen gemeinschaftlichen Vormund gegeben hat; *Frau *f.*, die in Gemeinschaft mit Andern Jemanden beschützt, in Schutz nimmt; Współopiekuństwo, -a, *sn.* Mitvormundschaft; Gemeinschaftlichkeit *f.* der Vormundschaft.

Współorędowniczka, -i, *sf.* Mitfürsprecherin *f.*; Współorędownik, -a, *sm.* Mitfürsprecher *m.*

Współoskarżac,-żał,-żam, *va. imp.*, Współoskarżyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*: — kogo Jemanden mitanklagen, Jemandes Mitankläger sein; współoskarżanie, —żenie Mitanklage *f.*; Współoskarżyciel, -a, *sm.* Mitankläger *m.*: —cielka, -i, *sf.* Mitanklägerin *f.*

Współożywiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Współożywic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* † mitbeleben.

Współpanowac, -ował, -uje, *vn. imp.* mitherrschen, die Herrschaft gemeinschaftlich mit einem Andern haben oder führen.

Współpanowanie, -ia, *sn.* Mitherrschaft *f.*, Mitherrschen *n.*; Współpanujący, *ppr.* u. *a.* mitherrschend, mitregierend; —, -ego, *sm.* Mitherrscher, Mitregent *m.*

Współparafianin, -a, *sm. Kg.* Mitgenoß *m.* einer Pfarrgemeinde.

Współpatron, -a, *sm.* Mitpatron, Mitbeschützer; Mitfürsprecher *m.*

Współpijak,-a, *sm.* Mittrinker, Mitzecher, § Saufbruder *m.*; Współpijaczka, -y, *sf.* Mittrinkerin, Mitzecherin; § Saufschwester *f.*

Współpłacenie, -ia, *sn.* v. Współpłacic, -cił, -ci, *vn. imp.* gleichzeitig oder gemeinschaftlich mit Andern zahlen, współpłacenie,

Współpłakac, -kał, *vn. imp.* mitweinen.

Współplemię, -ęcia, *sn.* gemeinschaftliches Geschlecht *n.*, Stammgemeinschaft *f.*

Współplemiennik, -a, *sm.* s. Spółpokolennik; Współplemiennosc, -sci, *sf.* Geschlechtsgemeinschaft, Stammgenossenschaft *f.*; Współplemienny, *a.* aus Einem Geschlecht oder Stamm entsprossen, ein gemeinschaftliches Geschlecht habend.

Współpochwytać, -tał, *fut.* -ta, *va. perf.* mitfangen.

Współpoddanka, -i, *sf. Stw.* Mitunterthanin *f.*; Współpoddany, -ego, *sm. Stw.* Mitunterthan *m.*

Współpodróżnik, -a, Współpodróżny, -ego, *sm.* Mitreisender *m.*

Współpodróżowac, -ował, -uje, *vn. imp.* mitreisen, gemeinschaftlich reisen; współpodróżowanie Mitreisen *n.*, gemeinschaftliches Reisen *n.*

Współpogrzebac, -bał, *fut.* -bie, Współpogrzesc, -grzebł, *fut.* -grzebie, *va. perf.* mitbegraben, mit Andern

begraben; współpogrzebanie Mitbegräbniß, Mitbegraben n. [nik.

Współpokolennik, s. Spółpokolennik.

Współpomagać, -gał, -gam, va. imp. mithelfen; współpomaganie Mithilfe f.

Współpomocnik, -a, sm., —mocnica, -y, sf. Mithelfer m., Mithelferin f.

Współposiadać, -dał, -dam, va. imp. mitbesitzen; Współposiadacz, -a, sm. Mitbesitzer m.; —siadaczka, -i, sf. Mitbesitzerin f.

Współposiadanie, -ia, sn. Mitbesitz m., Condominat n.

Współposłaniec, -ńca, sm. Mitgesandter; gemeinschaftlicher Bote m.; —słanniczka, -i, sf. Mitgesandtin; gemeinschaftliche Botin f.

Współpostnik, -a, sm. Kg. Mitfaster, Mitfaster m.

Współposyłać, -łał, -łam, va. imp. mitsenden, mitschicken.

Współpośrednictwo, -a, sn. gemeinschaftliche Vermittlung f.; gemeinschaftlicher Mittelpunkt m.; Współpośrednik, -a, sm. gemeinschaftlicher Vermittler; dgl. Unterhändler m.; —średniczka, -i, sf. gemeinschaftliche Vermittlerin; dgl. Unterhändlerin f.

Współpowietnik, -a, sm., —wietniczka, -i, sf. Mitbewohner m., Mitbewohnerin f. eines Kreises, eines Districtes, einer Provinz.

Współpozwany, -ego, sm. Rw. der gleichzeitig mit einem oder mehreren Anderen vor Gericht geladen wird, Comparent m.

Współpozywający, -ego, sm. Rw. Mitvorladender, Mitvorfordernder m. vor Gericht.

Współpracować, -ował, -uje, va. imp. mitarbeiten; współpracowanie n., Mitarbeiten n., Mitarbeit f.; Współpracownica, -y, sf. Mitarbeiterin f.; Współpracownictwo, -a, sn. Mitarbeit; Mitarbeiterschaft f.; Współpracowniczy, a. Mitarbeiters-; Współpracownik, -a, sm. Mitarbeiter m.

Współprośba, -y, sf. gemeinschaftliche Bitte f.

Współprzedawca, -y, sm. Mitverkäufer m.; Współprzedawczyni, -i, sf. Mitverkäuferin f.

Współprzedwieczność, Współprzedwieczny, s. Spółprzedwieczność, etc.

Współprzemiana, -y, sf. Mitveränderung f.

Współprzemieniać się, -niał się, -niam się, vr. imp. sich mitverändern, gleichzeitig mit Anderen sich verändern, verwandeln.

Współprzemienny, a. gleichzeitig verändert, mit Andern sich verändernd.

Współprzewracać, -cał, -cam, vn. imp., Współprzewrócić, -cił, fut. -ci, vn. perf. mitumkehren, in Gesellschaft Anderer umkehren.

Współprzyczyna, -y, sf. Mitursache; Mitveranlassung f.

Współprzyjaciel, -a, sm. gemeinschaftlicher Freund m.

Współprzynosić, -sił, -noszę, -nosi, va. imp., Współprzynieść, -niósł, fut. -niesie, va. perf. mitbringen.

Współprzypadać, -dał, -dam, vn. imp., Współprzypaść, -padł, fut. -padnie, vn. perf. mitfallen, mit Anderen fallen; gleichzeitig herabfallen.

Współprzypadłość, -ści, sf. Umstand m., Vorkommniß n. des gleichzeitigen Fallens; Współprzypadły, pp. und a. gleichzeitig gefallen oder fallend. [schaftlicher Eidschwur m.

Współprzysięga, -i, sf. gemein-

Współprzytomność, -ści, sf. Mitgegenwart, Mitanwesenheit, Mitgegenwärtigkeit f.; Współprzytomny, a. mitgegenwärtig, mitanwesend.

Współradca, Współradzca, -y, sm. Mitglied n., College m. einer Rathsbehörde. [gemeinschaftliche Freude f.

Współradość, -ści, sf. Mitfreude,

Współradosny, a. sich mitfreuend.

Współradować się, -ował się, -uje się, vr. imp. sich mitfreuen, sich mit Andern freuen.

Współregencya, -yi, sf. Stw. Mitregentschaft f.; Współregent, -a, sm. Mitregent m.; Współregentka, -i, sf. Mitregentin f.

Współrękomia, -i, sf. Mitbürgschaft, Mitgarantie f.; Współrękomia, -i, od. -iego, sm. Mitbürge, Mitgarant m.

Współrobotnik, -a, sm. Mitarbeiter m.; —tnica, -y, sf. Mitarbeiterin f.

Współrodacki, a. Landsmanns-; Współrodactwo, -a, sn. Landsmannschaft f.; Współrodaczka, -i, sf. Landsmännin f.; Współrodak, -a, sm. Landsmann m.

Współrodność, -ści, sf. Eigenschaft f. der gleichzeitigen Geburt; Współrodny, a. gleichzeitig geboren.

Współrówiennik, -a, sm. Mann m., Współrówiennica, -y, sf. Frauenzimmer n. von gleichem Alter mit Andern.

Współrównica, -y, sf. die einer Andern gleich ist an Alter, Stand 2c.

Współrówność, -ści, sf. Gleichalterigkeit f., gleiches Alter n.; Współrówny, a. gleichalterig, von gleichem Alter.

Współrozkazować, (Spółrozkazować †), -ował, -uje, vn. imp., Współrozkazać, -zał, fut. -rozkaże, vn. perf. mitbefehlen; współrozkazywanie, współrozkazanie Mitbefehligung f., Mit-Commando n.

Współrozsiewca, -y, sm. der gleichzeitig ausstreut, aussäet.

Współruch, -u, sm. gleichzeitige Bewegung f. (der Muskeln, 2c.)

Współrurnik, s. Spółrurnik.

Współrząd, -u, sm. Stw. Mitregierung; Mitregentschaft f.

Współrządca, s. Wpsółrządca.

Współrzecznik, -a, sm. Mitsachwalter; College m. eines Sachwalters.

Współrzędnik, -a, sm. Spl. beigeordneter Satz m.

Współrzędność, -ści, sf. Zuordnung, Beiordnung; Gleichstellung, Coordination f.; Współrzędny, a. beigeordnet; gleichgestellt, coordinirt.

Współrzemieślnik, -a, sm. Mithandwerker, Handwerksgenoß m.

Współsadzić, -dził, -dzi, va. imp. mitsetzen, mit aufsetzen, aufstellen.

Współsąsiad, -a, sm. Mitnachbar m.

Współsędzia, -iego, sm. Rw. Mitrichter; College m. eines Richters.

Współsiedzienie, -ia, sn. v. Współsiedzieć; Współsiedziciel, etc. s. Spółsiedzieć, etc.

Współsiostra, -y, sf. Mitschwester f.

Współskaz, -u, sm. Philos. Zusammensetzung, Wiedervereinigung; Begriffsverbindung f. (griech.-lat. synthesis).

Współsławić, -wił, -wi, va. imp. mitloben, mitrühmen, gemeinschaftlich loben; współsławiony mitgelobt, mitgerühmt; współsławienie Mitloben, Mitrühmen n., Mitruhm m.

Współsługa, -i, sm. Mitdiener, Mitknecht; Dienstgenoß m.

Współsłużący, pp. u. a. mitdienend.

Współsłużba, -y, sf. Mitdienst, gemeinschaftlicher Dienst m.

Współsłużebnica, -y, sf. Mitdienerin, Mitmagd, Dienstgenossin f.; Współsłużebnik, s. Współsługa.

Współsłużyć, -żył, -ży, vn. imp. mitdienen, gleichzeitig mit Andern dienen, Dienste leisten.

Współsłużyciel, † s. Współsługa.

Współspadkobierca, -y, sm., Współspadkobierczyna, -y, sf. der, die gleichzeitig mit Andern eine Erbfolge antritt.

Współśpiewać, etc. s. Spółśpiewać, etc.; Współśpiewak, -a, sm. Mitsänger m.

Współspoić, -spoił, -spoję, -spoi, va. imp. wechselseitig vereinen.

Współsprawca, -y, sm., Współsprawczyni, -i, sf. Mitvollbringer m., Mitvollbringerin f. [stać, etc.

Współstać, Współstanąć †, s. Spół-

Współstadnik, s. Spółstatnik.

Współstarszy, -ego, sm. Mitvorgesetzter m.

Współstołownik, -a, sm. Tischgenoß m.; —słowniczka, -i, sf. Tischgenossin f.

Współstworzenie, -ia, sn. Mitgeschöpf n.; Miterschaffung f.; Współstworzony, pp. u. a. v. Współstworzyć, -rzył, -rzy, va. imp. miterschaffen.

Współswat, Współswatać, s. Spółswat, etc. [czyć, etc.

Współświadczyć, etc. s. Spółświad-

Współświątkować, s. Spółświątkować. [mitheiligen.

Współświęcić, -cił, -ci, va. imp.

Współświekier, -a, sm. Mitschwiegervater m.

Współsypiać, s. Spółsypiać.

Współtańczyć, s. Spółtańczyć.

Współtowarzysz, etc. s. Spółtowarzysz, etc.

Współtraktować, -ował, -uje, vn. imp. gemeinschaftlich verhandeln, ab-, unterhandeln über einen Gegenstand; Współtraktujący, ppr. u. a. gemeinschaftlich verhandelnd; —, -ego, sm. der gemeinschaftlich verhandelt, ab-, unterhandelt. [skaz.

Współtwierdź, -dzi, sf. s. Współ-

Współtwór, -oru, sm. gemeinschaftliches, gleichzeitiges Erschaffen, Bilden, Gestalten n.; Współtwórca, -y, sm. gemeinschaftlicher Schöpfer m.

Współubiegać się, Współubiegacz, etc. s. Spółubiegać się, etc.; Współubieganstwo, -a, sn. Mitbewerbung f.

Współubolewać, s. Spółubolewać; —lewacz, -a, sm. der mit bedauert, mit beklagt. [s. Spółuczeń, etc.

Współuczeń, Współuczennica, etc.

Współuczęstnictwo, Współuczęstnik, etc. s. Spółuczęstnictwo, etc.

Współudział, -u, sm. Nebenabtheilung f., Nebensach n.

Współumierać, -rał, -ram, vn. imp. gleichzeitig, gemeinschaftlich sterben.

Współurzędnik, etc. s. Spółurzędnik, etc.

Współustanowiciel, etc. s. Spółustanowiciel, etc.

Współuszykowany, s. Spółuszykowany.

Współuwielbiać, etc. s. Spół—.

Współużywać, s. Spół—.

Współwalczący, Współwalczyć, etc., s. Spółwalczący, etc.

Współwalka, -i, sf. gemeinschaftlicher Kampf, dgl. Streit m.

Współważność, -ści, sf. Spl. gleicher Werth m. gewisser Buchstaben hinsichtlich der Aussprache (z. B.: b = w, g = h, etc.).

Współwędrować, s. Spół—; Współwędrowiec, -wca, sm. Mitwandernder, Wandergenoß, Reisegenoß, Reisegefährte m.; Współwędrówka, -i, sf. Wandergenossin, Reisegefährtin f.

Współwiecznie, Współwiekuiście, ad., —czny, —sty, a. s. Spółw—; Współwieczność, Współwiekuistość, -ści, sf. Gleichewigkeit, gleichewige Dauer f., dgl. Bestand m.

Współwieczysty, etc. s. Spółwieczny, etc.

Współwiedzący, Współwiedzieć, s. Spółw—.

Współwięzien, s. Spółw—.

Współwina, -y, sf. Mitschuld f.; Współwinny, a. mitschuldig; Współwinowajca, -y, sm. Mitschuldiger m.; Współwinowajczyna, -y, sf. Mitschuldige f.

Współwładać, -dał, -dam, vn. imp. Stw. mitregieren; —władanie Mitregierung f.; Współwładca, Współwładzca, -y, sm. Stw. Mitregierer, Mitregent m.; Współwładczyni, -i, sf. Mitregentin f.; Współwładność, -ści, sf. Mitregentschaft f.

Współwłaściciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die eine Eigenschaft oder Eigenthümlichkeit gemeinschaftlich mit einem Andern besitzt.

Współwłasność, -ści, sf. gemeinschaftliche Eigenthümlichkeit f.

Współwojować, -ował, -uje, vn. imp. mitkämpfen, mitstreiten; współwojowanie gemeinschaftlicher Kampf m., dgl. Mitstreiten n.; Współwojownik, -a, sm. Mitkämpfer, Mitstreiter m.; Współwojujący, ppr. u. a. mitkämpfend, mitstreitend; —, -ego, sm. s. Współwojownik.

Współwskrzeszać, -szał, -szam, va. imp., Współwskrzesić, -sił, fut. -szę, -si, va. perf. miterwecken.

Współwstawać, etc. s. Spółwstawać, etc.

Współwybierać, s. Spółw—.

Współwyborca, -y, sm. Mitwähler m.

Współwychodźca, -y, Współwychodziec, -dźca, Współwychodzien, -dnia, sm. Mitaus- oder Mitherausgehender, Mitauswanderer m.

Współwychowywać, Współwychowanek, Współwychowanica, Współwychowanka, Współwychowaniec, s. Spółwychowywać, etc.

Współwydawca, -y, sm. Litt. Mitherausgeber m. (eines Werkes, einer Zeitschrift).

Współwyganiać, —wygnać, —wygnaniec, etc. s. Spółwyganiać, etc.

Współwyliczać, Współwyliczyć, etc. s. Spółwyliczać, etc.

Współwyznawca, s. Spółwy—. | Współwyzwoleniec, s. Spółwy—. | Współwzdychać, s. Spółw—. | Współwznosić, s. Spółw—.

Współwzrastać, -stał, -stam, vn. imp. mitwachsen, gleichzeitig emporwachsen.

Współzabójca, -y, sm. Mithelfer m. bei einer Mordthat.

Współzalotnica, -y, sf. Mitbewerberin; Nebenbuhlerin, Rivalin f.; Współzalotnictwo, -a, sn. Mitbewerbung, Nebenbuhlerschaft f.: Rivalisiren n.; Współzalotniczka, s. Współzalotnica; Współzalotnik, -a, sm. Mitbewerber; Nebenbuhler, Rival m.

Współzałożyciel, -a, sm. Mitstifter, Mitbegründer m.

Współzapaśnik, s. Współzawodnik.

Współzarobienie, -ia, sn. Schdk. etc. Mitgährung, Miterhitzung, Confermentation f.

Współzasiadać, -dał, -dam, vn. imp. sich mit niederlassen, mit Platz nehmen.

Współzawodca, -y, sm. Mitbewerber; Wetteifernder m.; Współzawodnica, -y, Współzawodniczka, -i, sf. dim. Mitbewerberin; Wetteifernde f.; Współzawodnictwo, -a, sn. Mitbewerbung f., Wetteifer m.

Współzawodniczyć, -czył, -czy, vn. imp. sich mitbewerben, wetteifern.

Współzawodnik, s. Współzawodca.

Współzażywać, s. Spółzażywać. | Współzezwałacz, s. Spółz—.

Współziemianin, -a, sm. Landsmann m.; —mianka, -i, sf. Landsmännin f.; —miaństwo, -a, sn. Landsmannschaft f.; Współziomek, s. Współziemianin.

Współznaczny, s. Spółz—.

Współżołdować, -ował, -uje, vn. imp. Kriegskameraden sein, gemeinschaftlich Kriegsdienste thun.

Współżołnierz, -a, sm. Waffenbruder m.

Współżycie, -ia, sn. gemeinschaftliches, gleichzeitiges Leben n.; Zeitgenossenschaft f.

Współżyjący, ppr. u. a. v. Współżyć, -żył, -żyje, vn. imp. gleichzeitig leben.

Współżywić się, -wił się, -wi się, vr. imp. gemeinschaftlich oder in Gemeinschaft mit Jemandem, mit Anderen leben; sich gleichzeitig mit Andern nähren, ernähren.

Współżywy, a. zugleich, zu gleicher Zeit lebend, zeitgenössisch.

Wspomaga, s. Wspomoc; Wspomagać, s. Wspomódz; Wspomagacz, s. Wspomożyciel, Wspomożca, Wspomocnik.

Wspominać, -nał, -nam, va. u. vn. imp., Wspomnieć, -niał, fut. -ni, va. perf., Wspomnąć, -nął, -nie, va. (1-malig) erwähnen, erinnern; wprzód wspominać vorerwähnen; dobrze, albo źle wspominać im Guten oder im Bösen gedenken; wspominać co komu Jemanden an etwas erinnern; wspominać sobie co sich an etwas erinnern, an etwas gedenken; wspomnienie czego krótkie kurze Erinnerung f. an etwas, kurze Erwähnung f. einer Sache.

Wspominek, -nku, sm., Wspomianka, -i, sf. Erinnerung f., Gedenken, Andenken n.; wspominki, pl. § Gedächtnißfeier f. Verstorbener; wspominki, *Voraltern mf.

Wspomniec, s. Wspomniać; Wspomnienie, -ia, sn. v. Wspomnieć, s. d. unter Wspominać.

Wspomocnik, Wspomożca, s. Wspomożyciel.

Wspomódz, Spomódz, wspomógł, fut. wspomogę, wspomoże, va. perf., Wspomagać, Spomagać, -gał, -gam, va. imp. hülfreich unterstützen, aufhelfen; wspomożenie, —maganie, Wspomoga, Wspomaga, -i, Spomoc, -y, sf. Hülfeleistung, Unterstützung f., Beistand n.

Wspomożyciel, (Spomożyciel †), Wspomagacz, -a, Wspomożca, (Spomożca †), Wspomocnik, (Spomocnik †), -a, sm. Unterstützer, Helfer, Hülfeleistender, Aufhelfer m.; Wspomożycielka, Wspomagaczka, -i, sf. Hülfeleistende, Unterstützerin, Aufhelferin f.

Wspór, -oru, sm., Wspora, -y, sf. Unterstützung, Aufhülfe f., Beistand m.; wspora u mostu Brückenlehne, Brustlehne f.; wspór o co Streit, Wortstreit m. um etwas.

Wspornik, -a, sm. Bk. Schlußstein, Tragstein m.

Wsporny, a. Unterstützungs-, Stütz-, freihängend, freistehend auf einem Stützpunkte.

Wsporzéj, ad. † s. Sporzéj unter Sporo; Prędzéj unter Prędki, Prędko.

Wsprawny, † s. Sprawny.

Wsprycować, -ował, fut. -uje, va. perf., Wsprycowywać, -wał, -uje, va. imp. hineinspritzen, einspritzen; wsprycowanie Einspritzung f.

Wspuchły, pp. u. a. v. Wspuchnąć, -chnął, oder wspuchł, fut. -nie, vn. perf. hoch aufschwellen; wspuchnięcie, wspuchnienie Aufschwellung f.; —, Wpuchłość, -ści, sf. Aufgeschwollenheit, Aufgetriebenheit f.

Wspuszenie, -ia, sn. v. Wspuszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. aufschwellen machen, aufgeblasen machen; — się sich aufblasen, aufschwellen.

Wśród, Śród, Wsrzód †, ad. mitten inne, in der Mitte von etwas.

Wśródmierny, a., Wsrzódmierny, Wśródpędny, Wsrzódpędny, a. Mech. nach der Mitte strebend, centripetal.

Wsrubować, s. Wszrubować.

Wssać, wssał, fut. wessie, va. perf., Wysać, -sał, -sam, va. imp. einsaugen, hineinsaugen.

Wstać, wstał, fut. wstanę, wstanie, vn. perf., Wstawać, -wał, wstawa, oder wstaje, vn. imp. u. freqn. aufstehen vom Sitzen, vom Liegen; wstać z krzesła vom Sitze, vom Stuhle aufstehen; wstawać z łoża po spaniu vom Bett aufstehen, es verlassen; wstawać im Aufstehen begriffen sein; jestem po wstaniu ich bin auf, ich bin aufgestanden, ich liege nicht mehr; wstawać z martwych von den Todten auferstehen; wstanie z martwych, Kg. Auferstehung f. von den Todten; wstawać do czego sich wozu anschicken; wstawać, *weichen, seinen Platz einem Andern überlassen; wstawać od kogo, *von Jemandem abstehen, aus seinen Diensten treten; włosy wstają die Haare sträuben sich, stehen zu Berge; wstawa co es tritt etwas ein, rückt heran; wstają wiatry die Winde erheben sich.

Wstąpić, -pił, fut. -pi, vn. perf., Wstępować, -ował, -uje, vn. imp. in etwas eintreten; — do kogo bei Jemandem eintreten; wstępować w czyje ślady in Jemandes Fußtapfen treten, *sein Nachfolger sein; Chrystus wstąpił na niebiosa Christus ist aufgestiegen in den Himmel; wstąpić w co wo eintreten, wo hineingehen; wstępować w majętność, w dobra in den Besitz von Gütern eintreten, gelangen, sie in Besitz nehmen; wstąpić w co in etw. hineingehen, hineinbringen; duch w mnie wstąpił, *meine Lebensgeister kehrten wieder; wstąpić w kogo in Jemanden hineinfahren (böser Geist); wstępować z kim w co mit Jemandem in etwas treten, sich einlassen; wstąpienie

[illegible] z kim Einleitung *f.*, Anfang, [illegible] *m.* eines Rechtshandels; wstę[illegible] w szranki z kim mit Jemandem in die Schranken treten, *sich mit ihm in Streit oder Kampf einlassen, mit [illegible] anbinden; wstępować między wa[illegible] zwischen Streitende treten, dazwischen treten, sich dazwischen mengen; wstępować w co sich worein mengen, [illegible] damit befassen; wstępować dokąd do kogo z drogi, po drodze bei Jemandem unterwegs einkehren, eintreten; wstępowanie z drogi dokąd Einkehren *n.* unterwegs; wstępować do zakonu, *Kg.* in ein Kloster gehen, Mönch, Nonne werden; wstępować na górę empor-, in die Höhe steigen, hinaufsteigen; cena wstępuje der Preis steigt, geht hinauf; wstępować po kim na co, *Jemandem [illegible] folgen, ein Amt 2c. antreten; wstępować na pierwszy stopień die erste Stufe ersteigen; — na rusztowanie auf's Gerüst steigen; — w przyjaźń mit Jemandem Freundschaft schließen; — w małżeństwo in die Ehe treten, sich mit Jemandem verheirathen; wstępować na mównicę die Rednerbühne besteigen. [besteigen.

Wstąpień, s. Wstępień.

Wstąpienie, -ia, *sn.* v. Wstąpić, s. d.

Wstęgnąć, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig) † zurückziehen, -zerren; — czoło die Stirne in Falten ziehen.

Wstaw, -u, *sm.* † Hineinstellen *n.*; [illegible] *m.*; s. a. Staw.

Wstawa, -y, *sf.* *Gl.* Sinus *m.*, Winkel des Bogenstütze, senkrechte Linie *f.* [illegible] einem Punkte des Kreises auf dessen Durchmesser gezogen; *Zk.* Verlängerung des vorderen Theiles vom inneren [illegible] der Ohrmuschel.

Wstawać, s. Wstać; Wstawanie, -ia, *sn.* Aufstehen; Lever *n.*; [illegible] ranne wstanie Morgenkleid *n.*, Morgentoilette *f.*

Wstawacz, -a, *sm.* der aufsteht, Aufstehender *m.*; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. [illegible]); wstawacz szerokoliści, [illegible] gewisse breitblätterige, dem *Wstawacz* verwandte Pflanze (lat. epipactis latifolia).

Wstawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Wstawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Wstawować, -ował, -uje, *va. frequ.* hineinstellen, hineinsetzen, hereinsetzen; — piwo do piwnicy das Bier einkellern, in den Keller bringen; — talar na kartę einen Thaler auf die Karte setzen; — kogo na urząd, na [illegible] Jemanden in ein Amt einsetzen, ihn auf den Thron setzen; wstawić członek [illegible], *Hlk.* ein ausgerenktes Glied einrenken; wstawiać, wstawić [illegible] einsetzen, einschalten; — co w porządek etwas in Ordnung bringen; *bessere [illegible] und Ordnung in etwas einführen; wstawiać się w co sich in etwas einmischen; — się za kim für Jemanden eine Fürbitte einlegen; wstawianie, wstawienie *n.* Hineinsetzen, -stellen, Einrenken *n.* 2c.; wstawianie się Fürsprache *f.* für Jemanden; na jego wstawanie auf seine Fürsprache, auf seine Verwendung.

Wstawiciel, Wstawiacz, -a, *sm.* Hineinsteller *m.*; — się Fürsprecher, Verwender *m.*; Wstawicielka, -i, *sf.* Hineinstellerin *f.* 2c.; — się Fürbitterin, Verwenderin *f.*

Wstawiennictwo, -a, *sn.* Verwendung *f.*, Schutz *m.*, Protection *f.*

Wstawowac, etc. † s. Wstawiać.

Wstawowaty, s. Stawowaty.

Wstążka, Wstążeczka, -i, *sf. dim.* Bändchen *n.*; Wstązkowy, *a.* Bändchens-.

Wstążyc się, Wstużyc się, -żył się, *fut.* -ży się, *vr. perf.* † vor Sehnsucht ungeduldig, unmuthig werden; do domu wstązyc się das Heimweh bekommen, am Heimweh kranken.

Wstęchłina, Wstęchlizna, -y, Wstęchłosc, -ści, *sf.* Dumpfigkeit, Müffigkeit, Stinkigkeit *f.*; *Hlk.* Caries *f.* (lat. caries).

Wstęcły, *pp.* u. *a.* v. Wstęchnąc, s. d.

Wstęchnąc, -chnął, *fut.* -chnie, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* † dumpfig werden, müffig, stinkig werden; wstęchnienie, wstęchnięcie krwi, *Hlk.* Stockigwerden *n.* des Blutes, des Geblütes. [wärts, rücklings.

Wstecz, na Wstecz, *ad.* zurück, rück-

Wsteczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wsteczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* zurückziehen, zurücknehmen; wsteczyc się sich zurückziehen; zurückgehen; wsteczanie, wsteczenie Zurücknahme, Zurückziehung *f.*; — się Zurückgang *m.*, Zurückziehung *f.*

Wstecznik, -a, *sm.* Mensch *m.*, der zurückzieht, rückgängig macht.

Wstecznosc, -ści, *sf.* Rückgängigkeit *f.*, Rückgang, Krebsgang *m.*

Wsteczny, *a.* zurückkehrend, zurückgekehrt, rückgängig; wsteczne płynienie krwi, *Zk.* Rückfluß *m.* des Blutes (in den Venen); wsteczny rak der rückwärts gehende Krebs; wsteczny von etwas abgehend, ablassend; wyroki niewsteczne unwiderrufliche Aussprüche *m.*

Wstęga, -i, *sf.* Band *n.* (von Seide, Sammet 2c.); — orderowa Ordensband *n.* [Bandweberin *f.*

Wstęgarka, -i, *sf.* Bandmacherin,

Wstęgarz, -a, *sm.* Bandmacher *m.*

Wstęgopłetw, -a, *sm.* *Ng.* gewisser Fisch (lat. taenianotus).

Wstęgowaty, *a.* *Ng.* bandwurmartig; ryby wstęgowate, *Ng.* gewisse, der Gestalt nach bandwurmähnliche Fische *m.* (lat. taenioides).

Wstęgowiec, -wca, *sm.* *Ng.* Bandwurm *m.* (lat. taenia).

Wstęgownica, s. Wstęga.

Wstęgowy, *a.* Band-.

Wstęp, -u, Wstępek, -pku, *sm.* Eintreten, Hineintreten, Antreten *n.*, Hineintritt, Eintritt, Antritt *m.*; wstęp wolny freier Eintritt, freier Zugang; *freier Ein- und Ausgang *m.*; wstępek z jednego na drugi Uebergang *m.* von Einem zum Andern; wstęp do czego Einleitung *f.* zu etwas, Vorbereitung *f.* dazu; wstęp, *Litt.* Einleitung *f.*; wstęp, *Anfang, Ursprung, Beginn *m.*; wstęp na co Gelangung *f.* zu etwas; wstęp do czego mający Amtsbewerber *m.*; wstęp, *Einkehr *f.*, Einkehrort *m.*; wstępy, *pl.* Auftrittsstufen, Staffeln, Treppen *f.*, Auftritte *m.*

Wstępień, -pnia, *sm.* Neu-Antretender, Neuling; *Kg. etc.* Proselyt, Neubekehrter *m.*; wstępień, *Amtsbewerber, Candidat; *Stw.* Nachfolger, Thronfolger *m.*; wstępień Ankömmling, Anzügler, Zuzügler *m.*; wstępień mąż, *Mann *m.*, der durch seine Frau in sein Amt, in seine Versorgung 2c. gekommen ist. [(lat. stereocaulon).

Wstępka, -i, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze

Wstępne, -ego, *sn.* Antritts-, Eintrittsgeld *n.*, Einkauf *m.*; *Bchdr.* Introitum *n.*

Wstępnik, -a, *sm.* der das Recht des Eintrittes oder der Nachfolge in eines Fremden Vermögen, Amt 2c. hat.

Wstępny, *a.* Eingangs-, Eintritts-, Antritts-, Einleitungs-; wstępna mowa, *Litt.* Einleitungsrede, Einleitung, Vorrede; Antrittsrede *f.*; wstępne pieniądze, s. Wstępne; wstępna środa Aschermittwoch *f.*; wstępna niedziela, *Kg.* erster Fastensonntag *m.*; dzień wstępny Schalttag *m.*; miesiąc wstępny Schaltmonat *m.*; wstępna wojna, *Kw.* Angriffskrieg, Offensivkrieg *m.*; wstępny eingänglich, zugänglich, besteigbar; aufsteigend.

Wstępowac, s. Wstąpic.

Wstorczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wsterczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* etwas Spitziges einstecken, einpressen; wsterczanie, wsterczenie Einsteckung, Einstechung *f.* eines spitzigen Gegenstandes.

Wstęsknic się, Wstesknic się, -knił się, *fut.* -kni się, *vr. perf.* von banger Sehnsucht durchdrungen werden; — się komu co etwas überdrüssig werden, Jemndm. zum Ueberdruß werden; wstęskniony w czém einer Sache überdrüssig.

Wstęzac, -żał, -zam, *va. imp.*, Wstęzyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* † ansteifen, wieder steif oder fest machen.

Wstęzeniec, -ńca, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. sparganium).

Wstęzyca, -y, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. halymenia).

Wstoczenie, -ia, *sn.* v. Wstoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* hinaufziehen, in die Höhe kollern, hinauf-, aufwärts bewegen.

Wstornastek, s. Wścionastek.

Wstrącac, -cał, -cam, *va. imp.*, Wstrącic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* abprallen lassen, abschlagen, zurückschlagen; wstrącic się od czego von etwas ab-, zurückprallen; * abweichen, abwendig werden von etwas; wstrącanie, wstrącenie Ab-, Zurückprallen, Zurückschlagen *n.*

Wstrachnąc się, -chnął się, -chnie się, *vr.* (1-malig) erschrecken, zusammenfahren, auffahren; wstrachniony erschreckt, aufgeschreckt.

Wstraszenie, -ia, *sn.* v. Wstraszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* in Schrecken jagen.

Wstręczyc się, † s. Wstrącac, Wstrącic.

Wstręt, Stręt, -u, *sm.* Abprallen, Zurückprallen *n.*; Stelle *f.*, von oder an der man zurückprallt, abprallt; wstręt Abhaltung *f.*, Hinderniß *n.*, Das, was Jemandem im Wege liegt; wstręt Widerstand *m.*; wstręt odnieść, * einen Korb bekommen (Freier, Bewerber); wstręt od czego Abscheu *m.* vor etw., Abneigung *f.*, Widerwillen *m.* gegen etwas; wstręt mieć einen Widerwillen, eine Abneigung gegen (od) etw. haben.

Wstrętny, Wzdrędny, *a.* Abneigung oder Widerwillen habend; abgeneigt; spröde.

Wstronic, -nił, *fut.* -ni, *vn. perf.* † auf die Seite weichen.

Wstrwożyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* bestürzt machen, in Bestürzung versetzen.

Wstrząs, -u, *sm.* † Erschütterung *f.*

Wstrząsac, -sał, -sam, *va. imp.*, Wstrząsnąc, -snął, *fut.* wstrząsnie.

Wstrząść, wstrząsł, *fut.* wstrzęsie, *va.* (1-malig) aufschütteln, aufrütteln, erschüttern; *erschüttern, wankend machen; — się erbeben, erzittern; wstrząsać kogo, *Jemanden aufregen, aufbringen, ihm Widerwillen machen.

Wstrząsacz, s. Wstrząsca, etc.

Wstrząsalny, *a.* zu erschüttern, aufrüttelbar, aufschüttelbar.

Wstrząsanie, — się, -ia, *sn.* von Wstrząsać, — się, s. d.

Wstrząsca, Wstrząsacz, Wstrzęsiciel, -a, *sm.* Erschütterer *m.*

Wstrząsnąć, Wstrząść, s. unter Wstrząsać.

Wstrząśnięcie, —ąsnienie, —ęsienie, -ia, *sn.* Erschütterung *f.*

Wstrząśnięty, Wstrząśniony, —ęsniony, Wstrzęsiony, *pp.* u. *a.* von Wstrząsnąć, s. d. unter Wstrząsać.

Wstrzelać, -lał, -lam, *va. imp.*, Wstrzelić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* einschießen, hineinschießen; hineintreiben; wstrzelanie, wstrzelenie Einschießung, Hineinschießung *f.*

Wstrzemięźliwość, Wstrzymięźliwość, Strzymięźliwość, Wstrzymawałość, Wstrzymałość, Wstrzymywałość, -ści, *sf.* Enthaltsamkeit *f.*, Zurückhalten, Einhalten *n.*, Mäßigkeit, Zurückhaltung *f.*; wstrzemięźliwość Genügsamkeit *f.*; niewstrzymawałość Unenthaltsamkeit, Wollust *f.*; Wstrzemięźliwy, Wstrzymięźliwy, Strzymięźliwy, Wstrzymawały, Wstrzymały, Strzymawały, Wstrzymywały, *a.*, —źliwie, —wale, —male, *ad.* enthaltsam, zurückhaltend, mäßig, gemäßigt; niewstrzymawałny unenthaltsam, unmäßig.

Wstrzepać, -pał, *fut.*-pie, *va. perf.* † in die oder nach der Höhe schlagen, klopfen nach oben, nach oben zusammenschlagen; — kogo pięściami, **Jemanden durchwichsen, durchprügeln.

Wstrzęsiciel, s.—rząsca. | Wstrzęsiony, s. Wstrząśnięty.

Wstrzęsły, *pp.* u. *a.* v. Wstrząść się, s. d.

Wstrzykać, -kał, -kam, *va. imp.*, Wstrzyknąć, -knął, -knie, *va.* (1-malig) hineinspritzen; einstreuen; wstrzykanie, wstrzyknięcie, wstrzyknienie Hineinspritzung; Einstreuung *f.*

Wstrzymać, -mał, *fut.* -mam, *va. perf.*, Wstrzymować, Wstrzymawać †, Wstrzymywać, -wał, -uje, *va. imp.* and *va. frequ.* zurückhalten, aufhalten; wstrzymanie, wstrzymywanie Zurückhalten, Aufhalten, Abhalten *n.*; wstrzymany zurückgehalten, aufgehalten; niewstrzymany unaufhaltsam; wstrzymać się sich zurückhalten, *sich mäßigen; — się od czego sich von etwas enthalten, sich einer Sache enthalten; — się od mięsa sich des Fleisches enthalten.

Wstrzymawały, Wstrzymięźliwy, s. Wstrzemięźliwy.

Wstużyć się, s. Wstążyć się.

Wstyczna, s. Styczna.

Wstyczyć, † s. Wztyczyć.

Wstyd, -u, *sm.* Scham, Schamhaftigkeit, Verschämtheit *f.*; wstyd Scham *f.*, die man empfindet; Schande *f.*, Sichschämen *n.*, Beschämung *f.*; wstyd, *es ist eine Schande; wstyd odjąć pannie, *einer Jungfrau den Kranz, die Jungfernschaft rauben; niewstyd schändliche That, Schandthat, Schande *f.*; wstyd, *Zk.* Scham *f.*, Schamtheile *m.*, Schamglieder *n.*

Wstydać, s. Wstydzić.

Wstydlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. tritomonthe).

Wstydlinka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. michauxia); *Ng.* gewisse Mimosenart *f.* (lat. mimosa pudica).

Wstydliwość, Wstydność, -ści, *sf.* Schamhaftigkeit *f.*; niewstydliwość Unverschämtheit *f.*

Wstydliwy, Wstydny, Wstydawy, *a.*, —nie, —wie, *ad.* schamhaft, verschämt; niewstydliwy unverschämt; wstydliwy sich schämend, Scham, Beschämung empfindend; Schande bringend, verursachend; schändlich; wstydno, *es ist eine Schande, *es ist schändlich; chorowe wstydliwe, *Hlk.* geheime Krankheiten *f.*; części wstydliwe, *Zk.* Schamglieder *n.*, Schamtheile *m.*

Wstydnik, -a, *sm.*: niewstydnik Unverschämter *m.*; Wstydnica, -y, *sf.*: niewstydnica Unverschämte *f.*

Wstydniś, -sia, *sm.* Mensch *m.*, der verschämt thut, sich schamhaft stellt.

Wstydno, s. u. Wstydliwy.

Wstydność, Wstydny, s. Wstydliwość u. Wstydliwy.

Wstydzenie, -ia, *sn.* v. Wstydzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Wstydać, -dał, -dam, *va. imp.* beschämen; — się sich schämen; — się kogo, przed kim sich vor Jemandem schämen.

Wsuć, wsuł, *fut.* wsuje, *va. perf.* einschütten, hineinschütten; wsucie Einschüttung *f.*

Wsumować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wsuwać, -wał, -wam, *va. imp.* hinein-, herein-, einschieben; wsunąć czapkę, kapelusz na głowę die Mütze, den Hut tief in die Stirn, in die Augen drücken oder herabziehen; wsunąć się na co sich auf etwas schwingen, sich hinaufschwingen; wsunięcie Ein-, Herein-, Hineinschiebung *f.*

Wsuwacz, -a, *sm.* der etwas hinein-, ein-, hereinschiebt, ꝛc.

Wsuwanie, -ia, *sn.* Ein-, Herein-, Hineinschieben *n.*

Wsuszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* etwas eintrocknen, eindorren machen; — się eintrocknen, verdorren.

Wświęcić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* einweihen, einsegnen.

Wświegotać, -tał, *fut.* -goce, *va. perf.* einschwatzen, einreden.

Wsyłać, Wsélać, s. Wesłać.

Wsypać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Wsypywać, Wsypować, †, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* ein-, hineinschütten; wsypanie Ein-, Hineinschüttung *f.*

Wsypka, † s. Wsypanie.

Wsypywać, s. Wsypać.

Wsys, -a, *sm. Ng.* gewisser Krustenwurm (lat. anthosoma).

Wsysać, s. Wssać; Wsysający, *ppr.* u. *a.* v. Wsysać, s. d. unter Wssać.

Wszak, Wszakże, Wszakci, (Wszako, Wszakoż †), *ad.* ja doch; ja freilich; wszak nie chciał! er wollte ja nicht! wszakem ja mówił ich habe es ja gesagt; wszakem ci dał? hab' ich's dir denn nicht gegeben? ich hab' es dir ja gegeben; wszak nie wszyscy ludzie tam źli es werden ja doch nicht alle Leute dort schlecht sein; wszakże gleichwohl.

Wszarpnąć, -pnął, -pnie, *va.* (1-malig) reißend hineinziehen; wszarpnięcie reißendes Hinein-, Hinabziehen *n.*

Wszarz, -a, *sm.*, Wszarka, -i, *sf.* der, die voll Läuse ist, Lausekerl *m.*, Lausemensch *n.*

Wszawiec, -wca, *sm. Ng.* Läusekraut *n.*, Schafkerbel *m.*; s. a. Trzebucha; s. a. Wszarz.

Wszawieć, Wszywieć, -wiał, -wieje, *vn. imp.* lausig werden, verlausen, mit Läusen verunreinigt werden; *Hlk.* die Läusesucht oder Läusekrankheit bekommen.

Wszawość, Wszywość, -ści, *sf.* Lausigkeit, Verlaustheit, Verunreinigung *f.* mit Läusen; *Hlk.* Läusesucht, Läusekrankheit *f.*; Wszawy, Wszywy, *a.* lausig, verlauset, mit Läusen verunreinigt, voll Läuse; wszawa choroba *Hlk.* s. Wszawość.

Wszcząć, wszczął, wszczęła, *fut.* ..., *va. perf.*, Wszczynać, wszczesznie, -nał, -nam, *va. imp.* anheben, anfangen; sich anfangen; — wojnę Krieg anfangen; wszcząć śmiech Lachen erregen; wszczyna się co es entspringt, entsteht etwas, hebt an, nimmt seinen Ursprung; wszczynać się za kim sich Jemandes annehmen.

Wszczęt, *ad.* bis in den Grund und Boden; von Grund aus, radical.

Wszczątek, Wszczętek, -tku, *sm.* Uranfang *m.*, Ursprung, Urbeginn, Entstehen *n.*; — rzeki Quelle *f.*; —, -tka, *sm. Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. monas).

Wszczątkowy, *a.* Ur-, Uranfangs-, Stamm-, Ursprungs-.

Wszczęcie, -ia, *sn.* v. Wszcząć, s. d.

Wszczęda, † s. Spór, Swar, Kłótnia.

Wszczedł = Wszedł, s. Wnijść.

Wszczekać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* hineinbellen (in den Wald ꝛc.).

Wszczepać, -pał, *fut.* -pie, Wszczepić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Wszczepywać, Wszczepiać, -piał, -piam, -wał, -wam, *va. imp. Gtn.* einpfropfen, oculiren, einimpfen, einsetzen, einpflanzen; — się sich einklemmen; worein versenken (auch *); fest anheften, sich ...; wszczepanie, wszczepienie, wszczepianie Einpflanzung *f.*, Einpfropfung ꝛc.

Wszczepywać, s. Wszczepać, s. d.

Wszczęty, *pp.* u. *a.* v. Wszcząć.

Wszczynać, s. Wszcząć.

Wszczyniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Wszczynić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* hineinstecken; wszczynianie, —nienie, Hineinsteckung *f.*

Wsze, *ad.* § s. Zawsze.

Wsze, Wszech, s. Wszy, Wszą; Wszech = Wsze; Wszech—; Wszystko, s. d.

Wszechbezprawie, -ia, *sn.* allgemeines Unrecht *n.* (auf der ganzen Welt).

Wszechbożenczyk, Wszechbożnik, -a, *sm.* Verehrer *m.* aller Götter, Pantheist *m.*; Wszechbożeński, Wszechbożny, *a.* alle Dinge in der Welt als Gottheit verehrend, pantheistisch; Wszechbożeńskość, Wszechbożnictwo, -a, *sf.*, Wszechbożnictwo, -a, *sn.* Verehrung *f.* aller Wesen ꝛc. als Götter oder Gottheiten, Pantheismus *m.*

Wszechcel, -u, *sm.* Ziel *n.*, Zweck *m.* alles Bestehenden, Lebenden, Existirenden.

Wszechcierpienie, -ia, *sn.* Gesammtleiden *n.*, sämmtliche Leiden, Qualen und Martern.

Wszechdążenie, -ia, *sn.* allgemeines Streben, Fliehen, Neigen *n.* zu ...

Wszechdobrodziejstwo, -a, *sn.* allgemeiner Wohlthäter *m.*

Wszechdoskonałość, -ści, *sf.* allgemeine Vollkommenheit *f.*

Wszechdziałanie, -ia, sn. Allwirksamkeit f. (Gottes).
Wszechdziedzictwo, -a, sn. † Universalerbschaft f.
Wszechdzielny, a. allwirkend (Gott).
Wszechgrzmiący, a. von allen Seiten donnernd.
Wszechidea, -ji, sf. All-Idee f., Begriff m. des Alls, der ganzen Schöpfung.
Wszechistnienie, -ia, sn. allgemeines Sein n., allgemeine Existenz, Gesammtheit f. alles Bestehenden oder Erschaffenen.
Wszechjedyny, a. ganz allein.
Wszechjęzykowy, a. allen Sprachen angehörig, eigenthümlich (z. B. das Zeitwort).
Wszechkarmny, a. † Alles nährend, ernährend.
Wszechkształtnosc, -sci, sf. höchste Formvollendung f., vollendetster Ausdruck m. der Gestalt.
Wszechmądrosc, -sci, sf. Allweisheit f. (Gottes).
Wszechmęczarnia, s. Wszechcierpienie.
Wszechmiłość, -sci, sf. All-Liebe f.
Wszechmoc, -y, Wszechmocnośc, -sci, sf. Allmacht, Allmächtigkeit f.
Wszechmocnicielka, -i, sf. † Frau die Alles zu machen versteht, Alles thun oder machen kann.
Wszechmocnie, ad., Wszechmogący, a. Alles könnend, allvermögend, allmächtig.
Wszechmożność, s. Wszechmoc.
Wszechmożny, a. allmächtig.
Wszechnajświętszy, a. allerheiligst.
Wszechnarodztwo, -a, sn. † das ganze Volk, Gesammtheit f. des Volkes, der Nation.
Wszechnazieracz, -a, sm. † Allessehender m.
Wszechnica, -y, Wszechnia, -i, sf. Hochschule, Universität f.
Wszechobecność, -ści, sf. Allgegenwart f. (Gottes).
Wszechnośca, -y, sm. † der Alles trägt.
Wszechobrona, -y, sf. Gesammtvertheidigung, allgemeine Vertheidigung; allgemeine Bewaffnung f.
Wszechodpuszczenie, -ia, sn. allgemeine Erlassung, Nachlassung f. (z. B. der Sünden).
Wszechpalny, a. † gänzlich verbrennbar.
Wszechpogoda, -y, sf. allgemeine günstige Gelegenheit f.; allgemeines Glück n.
Wszechpojęty, a. allmächtig, allvermögend.
Wszechpotęga, -i, sf. Allmacht, Allgewalt f.
Wszechpotężny, a. allmächtig, allgewaltig.
Wszechprawda, -y, sf. Allwahrheit, allgemeine Wahrheit f.
Wszechprawdziwy, a. allwahrhaftig; höchst wahr oder wahrhaftig.
Wszechprzekleństwo, -a, sn. allgemeine Verfluchung, allgemeine Verwünschung f.
Wszechprzestrzeń, -ni, sf. All n., räumliche Ausdehnung f. des Alls, der Welt.
Wszechprzymierze, -a, sn. Allfriede, allgemeiner Weltfrieden m.
Wszechprzytomny, a. allgegenwärtig.
Wszechroda, -y, sf. Allerzeugerin, Natur f.
Wszechśrodek, -dka, sm. Hlk. Mittel n. gegen alle Krankheiten, Allheilmittel n.
Wszechstek, -stka, sm. Zusammenfluß m. aller anderen Theile in einen einzigen Theil.
Wszechstronnie, ad., —nny, a. allseitig, verschieden; Wszechstronnosc, -sci, sf. Allseitigkeit f.
Wszechstwórca, -y, sm. Schöpfer m. aller Dinge, Schöpfer m. des Alls, *Gott m.; Wszechstwórczy, a. den Schöpfer aller Dinge oder des Alls, *Gott betreffend.
Wszechstworzenie, -ia, sn. Gesammtheit f. der Schöpfung Gottes, *Natur f.
Wszechswiadomośc. -sci, sf. Allkunde, Allerfahrenheit, Allwissenheit f.; Wszechswiadomy, a. allerfahren, allwissend.
Wszechświat, -a, sm. die gesammte Welt, das All, Universum n.
Wszechswiatło, -a, sn. allgemeine Aufklärung, Erleuchtung; *allgemeine Intelligenz f. (eines Volkes, eines Landes).
Wszechswiatowość,-ści, sf. Philos. Stw. Kosmopolitismus, Weltbürgersinn m., Weltbürgerthum n.
Wszechświęty, Wszechnajświętszy, a. allerheiligst.
Wszechtrwoga, -i, sf. allgemeine Bestürzung f., allgemeiner Schrecken, Allarm m.
Wszechwidny, a. Alles sehend.
Wszechwidz, Wszystkowidz, -a, sm. der Alles sieht, *Gott m.
Wszechwidzący, s. Wszechwidny.
Wszechwiecznie, ad. durch alle Jahrhunderte, *durch alle Zeiten, ewig, unendlich.
Wszechwiedca, Wszechwiedzca, -y, Wszystkowidz, -a, sm. der Alles weiß, Allwissender m.
Wszechwiedny, Wszystkowiedny, a. Alles wissend, allwissend.
Wszechwiedza, -y, sm. der Alles weiß, Allwissender, *Gott m.
Wszechwładca, Wszechwładzca, -y, sm. Allherrscher, Allregierender, Allwaltender m.
Wszechwładny, Wszystkowładny, Wszystkowłady, a. allbeherrschend, überall regierend, allwaltend.
Wszechwładza, Wszechwładzca, s. Wszechwładca.
Wszechwładztwo, a, sn. Allherrschaft, unbegränzte Herrschermacht, dgl. Herrschergewalt f.
Wszechwszędy, ad. † überall, allenthalben.
Wszechzbawiennosc,-sci, sf. allgemeines Heil n., allgemeine Seligkeit f.
Wszechzgoda, -y, sf. allgemeine Harmonie f.; vollständiges Einverständniß n.
Wszechżycie, -ia, sn. allgemeines Leben, Gesammtleben n. (in der Natur).
Wszędy, Wszegdy, † s. Wszędzie.
Wszędobecnośc, -sci, sf. Allüberallsein n., Allgegenwart f.; Wszędobecny, a. allüberall seiend, allgegenwärtig.
Wszędobylski, Wszędowścibski, s. Wszędybyłski, etc.
Wszędobywalski, a. überall seiend, allgegenwärtig; —, -iego, s. Wszędybył.
Wszędotek, -tka, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. cryptus).
Wszędybył, Wszędobysz,-a, Wszędybylski, Wszędziebylski, Wszędobylski, -iego, Wszędobyły, -ego, sm. Herumläufer, Mensch m., der überall sein will.
Wszędybytnosc, Wszędziebytnosc, Wszędobecnosc, -sci, sf. Allgegenwart f.; Wszędybytny, Wszędziebytny, Wszędyobecny, a. allgegenwärtig.
Wszędywścibski, Wszędowścibski, Wszędywsciubski, a. naseweis, seine Nase in Alles steckend, sich in Alles mischend; —, -iego, sm., —ska, -iéj, sf. naseweiser, sich in Alles mischender Mensch m.; naseweises Frauenzimmer n.
Wszędzie, a. allenthalben, überall; aller Orten, etc.
Wszędziebylski, a. s. Wszędybyły,
Wszejedny, a. Alles essend; — tydzien, Kg. Woche f., wo jeden Tag Alles gegessen werden darf.
Wszelaki, (Wszeliaki †), a., —ko, ad. jeder, alle; von jeder Art oder Gattung; von welcher Art immer; von aller Art u. Gattung; wszelako dessenungeachtet; bei alledem; gleichwohl.
Wszelakokształtny, a. † verschiedenartig gestaltet.
Wszelakorozmaity, a. † sehr verschiedenartig, verschiedenst.
Wszelenski, a. allgemein.
Wszelki, Wszelkny, a. ein jeder in oder nach seiner Art; alle, alle und jede; wszelki duch pana Boga chwali jeder (gute) Geist lobt Gott den Herrn; wszelkim sposobem auf alle Art und Weise.
Wszelkomożny, a. † jedmöglicher; wszelkomoznym sposobem auf jede mögliche Art und Weise.
Wszem, s. u. Wszy, Wsza, Wsze.
Wszemiar, -u, sm. Gl. Allmesser, Winkelmesser, Pantometer m.
Wszemił, -a, sm. npr. Wschemil m.; Wszemiła, -y, sf. npr. Wschemila f. (altslawische Namen).
Wszemir, -a, sm. npr. Wschemir m. (altslawischer Name).
Wszenocny, a. † allnächtig; die ganze Nacht andauernd.
Wszeptac, -tał, fut. wszepce, oder wszepcze, va. perf., Wszeptywac, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. einflüstern.
Wszerad, -a, sm. npr. Wscherad m. (altslawischer Name).
Wszerz = w szerz, ad. in die Breite.
Wszesław, -a, sm. npr. Wscheslaw m. (altslawischer Name).
Wszeteczenstwo, -a, sn., Wszetecznosc, -sci, sf. sich mit Allen gemeinmachende Zudringlichkeit, Naseweisheit; *gemeine Unzucht, Hurerei f.
Wszetecznica, -y, sf. † naseweises Frauenzimmer n., das sich in Alles mischt; *Gassendirne, gemeine Dirne, gemeine Hure, Allerweltshure f.
Wszetecznik, -a, sm. † naseweiser Mensch m., der sich in Alles mischt; *Allerweltshurer, Mensch m., der überall herumhurt.
Wszeteczność, s. Wszeteczenstwo.
Wszeteczny, a. † naseweis, vorwitzig; *überall herumhurend.
Wszewład, -a, sm. npr. Wschewlad m. (altslawischer Name).
Wszewłoga, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. menm); s. a. Swiniak.
Wszklomienny, s. Wskłomienny.
Wszłapac, -pał, fut. -pie, Wszłapic, -pił, fut. -pi, va. perf. hineinkneten, hineindrücken; wszlapanie, —pienie Hineinknetung, Hineindrückung f.
Wszmelcowac, -owal, fut. -uje, va. perf. einschmelzen; wszmelcowanie Einschmelzung f.
Wsznurowac, -ował, fut. -uje, va.

perf. einschnüren; wsznurowanie Einschnürung *f.*

Wszogminny, Wszegminny, Wszewszy, s. Wszystkogminny.

Wszojed, -a, Wszojedzca, -y, *sm.* Läusefresser *m.* [laus *f.* (lat. ricinus).

Wszoł, -a, *sm. Ng.* Thierlaus, Vieh-

Wszowa, † s. *Wschowa.*

Wszowy, Wszy, *a.* § Laus-, Läuse-, Lause-; wsze nasienie, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. delphinium staphysagria).

Wszpuntować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* einspunden, einspünden; *einimpfen.

Wszrubować, Wszróbować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wszrubowywać, -wał, -uje, *va. imp.* einschrauben; zusammenschrauben; *zusammenpassen, -fügen, vereinen; — się eingeschraubt werden, hineingehen (Schraube); *sich auf etwas begründen; — się w czyją przyjaźń sich in Jemandes Gunst od. Freundschaft einschmeicheln, einschleichen.

Wszrudpędny, Wszródpędny, s. Wśrzódpędny.

Wsztornastek, s. Wściornastek.

Wsztukować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wsztukowywać, -wał, -uje, *va. imp.* einstücken, stückweise einsetzen.

Wszy, wsza, wsze, *a.* † all, alles; jeder, jede, jedes; ze wszech miar in jeder Hinsicht, in aller Rücksicht; ze wszech stron von allen Seiten; na wszem, ze wszem in Allem; gänzlich; völlig.

Wszy, *pl.* v. Wesz, s. d. | —Wszy, *Spl.* unveränderliche Endung des Gerundiums der Zeitwörter, z. B.: Przeczytawszy nachdem er (es) durchgelesen hatte.

Wszybować, -owal, *fut.* -uje, *va. imp.* hineinschieben.

Wszyć, wszył, *fut.* wszyje, *va. perf.*, Wszywać, -wał, -uje, *va. imp.* einnähen, hineinnähen; wszycie, wszywanie Einnähen *n.*, Einnähung; eingenähete Arbeit *f.*; wszyć się, *sich wo einschleichen.

Wszyca, -y, *sf.* gewisses ungeflügeltes Insect (lat. ricinus).

Wszycie, Wszywanie, -ia, *sn.* v. Wszyć, Wszywać, s. d.

Wszynać, s. Wszczynać, Wszcząć.

Wszyściuteńki, *a.* ganz und gar, durchaus alles.

Wszystek, (Wszytek, Wszyciek, Wszystki, Wszytki †), -a, -ie, *a.*, (*pl.* wszyscy, wszystkie): all, alle, alles; jeder, jede, jedes; aller und jeder, alle und jede, alles und jedes; dzień wszystkich świętych, *Kg.* Allerheiligentag *m.*; wszyscy pospolicie, niemal wszyscy alle; so gut wie alle; fast alle; die meisten; wszystek ganz; przez wszystkę, *aus Einem Stücke; Wszystko, *ad.* alles, jedes; to dla mnie wszystko jedno das ist für mich (das ist mir) alles Eins (gleich); wszystko alles vollständig; ze wszystkiem gänzlich, völlig; z tym wszystkiem bei alledem; bei dem Allen; gleichwohl; dessenungeachtet; nade wszystko über Alles; vornehmlich; hauptsächlich; po wszystkiem, *es ist alle, es ist aus, es ist vorbei; i po wszystkiem! und das ist Alles! wszystko in Einem weg, in Einem fort; anhaltend, immer.

Wszystkoczyn, -a, *sm.* Geschäftiger *m.*, der Alles thun will, oder der Alles gethan haben will.

Wszystkogminny, Wszystkospólny, Wszystkozborny, *a.* † allgemein, universell. [zend, Alles verkürzend.

Wszystkokrotny, *a.* † Alles kür-

Wszystkokupny, *a.* Alles kaufend, Alles erkaufend.

Wszystkołomny, Wszystkołomy, *a.* Alles brechend, zerbrechend.

Wszystkomocny, *a.* allmächtig; Alles machen oder thun könnend.

Wszystkopłodny, Wszystkorodny, *a.* Alles erzeugend, Alles gebärend.

Wszystkoruchy, *a.* allbewegend, Alles bewegend oder erregend.

Wszystkość, Wszytkość, -ści, *sf.* Allheit; Ganzheit; Vollständigkeit *f.*

Wszystkostka, -i, *sf. Philos.* Individuum, Einzelwesen *n.* [rend.

Wszystkotrawny, *a.* Alles verzeh-

Wszystkotwory, *a.* allschaffend.

Wszystkowidny, Wszystkowiedny, Wszystkowładny, etc. s. Wszechwidny, etc.

Wszystkowspolny, s. Wszystkogminny. [Alles verzehrend.

Wszystkożerny, Wszystkożący, *a.*

Wszystkożrzy, *a.* † Alles sehend.

Wszystkożywny, Wszystkożywy, *a.* Alles nährend, all-ernährend.

Wszywać, s. Wszyć.

Wszywanka, -i, *sf.* Sohlennaht *f.* an einem Frauenschuh.

Wszywieć, etc. s. Wszawieć, etc.

Wtaczać, s. Wtoczyć. | Wtapiać, s. Wtopić. [*sn.* v. Wcierać, s. d.

Wtarć, s. Wcierać; Wtarcie, -ia,

Wtarczka, -i, *sf. Kw.* Einfall *m.* in ein Land, Streifzug *m.*

Wtargać, -gał, -gam, *va. imp.*, Wtargnąć, -gnął, *fut.* -gnie, *va. perf.*, Wtargawać, Wtargiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* hineinzerren, hineinschleppen; herumreißen, herumschleppen, herumzerren; wtargnąć dokąd wo einfallen, einen Einfall wo machen; sich wo eindrängen; wtargnąć do jakiego kraju, *Kw.* ein Land feindlich überfallen, einen feindlichen Einfall in ein Land machen; wtarganie, wtargnięcie, wtargnienie, wtargiwanie Hinein-, Herumzerren *n.*, ꝛc.; feindliches Einfallen *n.*

Wtarty, *pp.* u. *a.* von Wtarć, s. d. unter Wetrzéć.

Wtąż, † s. Jednostajnie, Równie.

Wtchnąć, Wtchnienie, s. Wetchnąć, Wdychać, Wetchnienie.

Wtedy, (Tegdy †), *ad.* s. Tedy.

Wtem = w tém, s. d. unter Ten, ta, to. [mals.

Wtenczas = w ten czas, *ad.* da-

Wtęsknić się, Wtesknić się, s. Wstęsknić się.

Wtknąć, s. Wetknąć; Wtknięty, s. Wetknięty unter Wetknąć.

Wtłaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Wtłoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* einpressen, hineindrücken, -stampfen; wtłaczanie, wtłoczenie Hineindrückung, Hineinstampfung *f.*

Wtoczenie, -ia, *sn.* v. Wtoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Wtaczać, -czał, -czam, *va. imp.* hineinkollern, hineinwälzen; wtoczyć płyn eine Flüssigkeit einzapfen; wtoczyć co po tokarsku etwas eindrechseln; wtoczyć co w co etwas einflicken, einnähen in einen Gegenstand. [lappen *m.*

Wtoka, -i, *sf.* eingenäheter Flick-

Wtomiast, s. Natomiast.

Wtopić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Wtapiać, -piał, -piam, *va. imp.* einschmelzen; eintröpfeln, einträufeln; wtopić w wodę, oder pod wodę in od. unter das Wasser tauchen, eintauchen in, untertauchen unter das Wasser; wtopienie, wtapianie Einschmelzung; Eintröpfelung, Einträufelung *f.*

Wtor, -a, *sm. Myth.* altslawischer Kriegsgott Wtor oder Harewit *m.*

Wtór, Wtora, Wtore, s. Wtóry.

Wtór, -oru, *sm.* Secundiren, Begleiten *n.* der Musik.

Wtora, -y, Wtorka, -i, *sf. Myth.* altslawische Kriegsgöttin Wtora *f.*

Wtorek, -rku, *sm.* Dienstag, Dinstag *m.*

Wtorkować, Wtórkować, -owal, *fut.* -uje, *vn. imp.* den Dienstag begehen, feiern ꝛc.; *der Zweite sein, die zweite Stelle haben.

Wtorkowy, *a.* Dienstags-.

Wtórnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. gnathophyllum).

Wtóropierwszy, *a.* † *Kg.*: sobota wtóropierwsza der erste Sonntag nach Ostern.

Wtórorodny, *a.* zweitgeboren.

Wtórorzędny, *a.* in zweiter Reihe od. Ordnung stehend.

Wtórować, -owal, -uje, *vn. imp.* bei der Musik ꝛc. begleiten, secundiren.

Wtorować, — się, s. Wdrożyć, Torować.

Wtórowy, *a. Tk.* das Secundiren od. Begleiten in der Musik betreffend; *Ng. Bw.* secundär (Gestein, Gesteinsbildung).

Wtorozakony, *a.* das zweite Gesetz, die zweite Gesetzgebung betreffend.

Wtórozeniec, -nca, *sm.* Mann *m.*, der die zweite Frau hat.

Wtóry, (Wtór †), *a.* der andere, der zweite in der Ordnung, in der Reihe.

Wtórzenie, -ia, *sn.* von Wtórzyć, -rzył, -rzy, *va. imp.* wiederholen; s. a. Wtórować.

Wtowarzyszenie, -ia, *sn.* v. Wtowarzyszyć, -szył, -szy, *va. imp.* der Gesellschaft einverleiben.

Wtrąbić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Wtrębować, -owal, -uje, *va. imp.* hineintrompeten.

Wtrącać, -cał, -cam, *va. imp.*, Wtrącić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* hineinschieben, stoßend hineinschieben; wtrącić co w rozmowę in der Rede berühren, erwähnen, mit vorbringen, einmengen; wtrącić co komu w myto ab-, einmischen; wtrącać co komu Jemandem etw. am Lohne abziehen, abrechnen (für gemachten Schaden ꝛc.); wtrącić się do jakiego miejsca sich an einen Ort ein-, aufdrängen; wtrącać się do czego sich in etwas mischen; nie wtrącaj się w rzeczy niezlecone, da laß deinen, deines Amtes nicht ist, wtrącenie Hineinschiebung; Vorwitz; wtrącanie, ꝛc.; — się Einmischung, Einmengung *f.*

Wtraczać, s. Wtroczyć.

Wtrębować, s. Wtrąbić.

Wtręcień, wtrętnia, Wtręt, -a, Wtrętnik, -a, *sm.*, Wtrętnica, Wtrętniczka, -i, *sf. dim.* der, die sich wo eingedrängt, aufgedrängt hat.

Wtrętwo, -a, *sn.* Eindrängung, Aufdrängung *f.*; s. a. Wdzierstwo.

Wtręt, Wtrętnica, Wtrętniczka, s. Wtręcień.

Wtrętny, *a.* eingedrängt, aufgedrängt; — bój, *Kw.* Angriffsschlacht *f.*, Angriffskrieg, Offensivkrieg *m.*

Wtroczenie, -ia, *sn.* v. Wtroczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Wtraczać, -czał, -czam, *va. imp.* in die Sattel-

...einbinden, einschnüren; einbinden, fest zusammenbinden.
Wtryskac, -kał, -kam, va. imp., Wtrysnąć, Wtrysknąć, -sknął, -sknie, va. (1-malig) einspritzen, einstreuen; durch Spritzen oder spritzend in etw. fallen; wtryskanie, wtryśnięcie, wtrysknienie Einspritzung; Einstreuung f.
Wtrząsac, Wtrzęsac, -sał, -sam, va. imp., Wtrząść, wtrząsł, fut. wtrzęsie, va. perf., Wtrząsnąć, -snął, -śnie, va. (1-malig) hineinschütteln; — eingeschüttelt werden; wtrząsanie, wtrzęsanie, wtrząśnięcie Einschütteln, Hineinschütteln n.
Wtulać, -lał, -lam, va. imp., Wtulić, -lił, fut. -li, va. perf. hineinschmiegen; hineindrücken; wtulanie, wtulenie Hineinschwingung; Hineindrückung f.
Wtworzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. hineinschaffen, einpflanzen.
Wtykać, s. Wetknąć.
Wtykalny, a. einsteckbar; Wtykalność, -ści, sf. Einsteckbarkeit f.
Wtykanie, -ia, sn. v. Wtykać, s. d. u. Wetknąć.
Wual, -a, sm. Schleier m.; s. a. Welon.
Wuczac, -czał, -czam, va. imp., Wuczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. durch Lehren gewöhnen; — się sich woran gewöhnen; wuczanie, wuczenie Gewöhnung f. durch Lehren; — się Gewöhnung f. an etwas.
Wuczenie, Wuczyć, s. u. Wuczac.
Wodan, -a, sm. Myth. altslawischer Gott des Wassers; s. a. Wodan.
Wudana, Myth. s. Wodana.
Wudwudek, -dka, sm. Jäg. Wiedehopf m.
Wuj, Uj, -a, Wujaszek, -szka, Wujcio, -a, sm. der Mutter Bruder, Oheim, Onkel m.; wujaszek, wujcia lieber, liebstes Onkelchen n.; wuj, *blutsverwandter Beschützer, Gönner m.
Wujać, -jał, -jam, vn. imp.: — komu Jemanden „Oheim, Onkel“ nennen; wujanie Benennung, Anrede f. „Oheim, Onkel“.
Wujaszek, Wujcio, s. Wuj.
Wujeczny, Wujenny, a. Mutterbruders, Oheims-, Onkels-; den Oheim od. Onkel betreffend.
Wujek, -jka, sm. Ng. Schnepfentanzfliege f. (lat. empis); wujaszek, Wujcio unter Wuj.
Wujenka, -i, Wujna, -y, sf. Mutterbruders Frau, Tante, Muhme f.
Wujkowaty, a. Ng. der Schnepfenfliege oder Tanzfliege ähnlich; owady wujkowate, Ng. der Tanzfliege ähnliche Insecten n. (lat. empidia).
Wujna, s. Wujenka.
Wujostwo, Wujowstwo, -a, sn. Oheimschaft, Onkelschaft f.; der Oheim und die Tante.
Wujowski, a. s. Wujeczny; die Oheimschaft oder Onkelschaft betreffend; den Oheim und die Tante angehend.
Wujowstwo, s. Wujostwo.
Wukaszyn, -a, sm. Myth. Wukaszyn, altslawischer König m., der mit den Brüdern die Stadt Skodry (Skutari) erbauen mußte.
Wukry, gewisses polnisches Wappen.
Wul, f. s. Wole; —, int. (Lockwort für junge Gänse).
Wulgata, -y, sf. Kg. Bibl. Vulgata die Bibel Alten u. Neuen Testaments in die lateinische Sprache übersetzt.
Wulkan, -a, sm. Myth. Vulcan, Hephästos m. (Gott des Feuers bei den alten Griechen und Römern); —, -u, sm. Ntl. Vulcan, feuerspeiender Berg m.; —, -a, Ng. gewisser Tagschmetterling m.
Wulkaniczny, a. Ntl. vulcanisch, feuerspeiend.
Wulkanista, -y, sm. Philos. Ntl. Vulcanist, Anhänger, Vertheidiger m. des Vulcanismus.
Wulkanit, -u, sm. Ng. Augit, Kolophonium-Stein m. (dunkellauchgrünes, starkglänzendes Mineral aus dem Kieselgeschlecht).
Wulkanizm, -u, sm. Philos. Ntl. Vulcanismus m., Empordringen n. feuerflüssiger Gesteinsmassen aus dem Erdinnern; Lehre f. von der Bildung der festen Erdrinde und der Entstehung gewisser Gebirgsarten durch Erkalten einer vorher feuerflüssigen Masse.
Wulkanowy, a. Myth. den Vulcan oder Hephästos (Gott des Feuers) betreffend.
Wulpinina, -y, sf. Schdk. Vulpinin n. (schöner gelber Farbstoff aus der Erdflechte Ewernia wilcza, lat. evernia vulpina, gezogen).
Wulturnus, -a, sm. Myth. Vulturnus, Gott m. der Winde, welcher besonders die Regenwolken im Süden zusammentrieb.
Wulturny, -ów, sm. Südostwind m.
Wulturyus, -a, sm. Myth. Vulturius m. (Beiname Apollo's).
Wuodan, -a, sm. Myth. altgermanischer Hauptgott Wodan m.
Wuotan, s. Wuodan.
Wuskait, -a, sm. Myth. Gott m. der Hauswirthschaft u. der Ackerbauer (nach dem Glauben der altheidn. Preußen).
Wuzdac, -dał, fut. -dam, va. perf. den Zaum anlegen, zäumen; wuzdanie Anlegung f. des Zaumes, Zäumung f.
WW. = Wielmożny, od. Wielebny, s. daselbst.
Wwabiac, -biał, -biam, va. imp., Wwabić, -bił, fut. -bi, va. perf. hineinlocken; wwabianie, wwabienie Hineinlockung f.
Wwabiacz, s. Wwabiciel.
Wwabiciel, Wwabiacz, -a, sm. Hineinlocker m.; Wwabicielka, -i, sf. Hineinlockerin, Hineinlockende f.
Wwabienie, s. u. Wwabiac, etc.
Wwalac, -lał, -lam, va. imp., Wwalić, -lił, fut. -li, va. perf. hineinwälzen; wwalić na co auf etwas darauf- oder hinwälzen; góry na góry wwalenie Aufthürmen n. von Bergen auf Berge; wwalić się w co sich wo hinein- oder wo hinaufwälzen.
Wwiac, wwiał, fut. wwieje, va. perf., Wwiewac, -wał, -wam, va. imp., Wwionąc, -nął, wwienie, va. (1-malig) hineinblasen (Wind); wwianie, wwiewanie, wwienięcie Hineinblasen n. (des Windes).
Wwiązac, Wwięzac, -zał, fut. wwiąże, va. perf., Wwiązywac, (Wwięzowac, Wwięzywac †), -ował, -uje, va. frequ. hineinbinden, einbinden; — księgę ein Buch einbinden; wwiązac się gdzie in den Besitz von etwas treten, es in Besitz nehmen; — się w majętność, Rw. rechtlich oder gerichtlich in Besitz nehmen; wwiązac kogo w majętność, Rw. Jemanden rechtlich od. gerichtlich in ein Besitzthum einweisen, einführen; wwiązywanie, wwięzywanie się Besitznahme, Besitzergreifung f.
Wwicie, -ia, sn. v. Wwić, wwił, fut. wwije, va. perf., Wwijac, -jał, -jam, va. imp., Wwinąc, -nął, -nie, va. (1-malig) hineinwinden; hineinwickeln; wwicie, wwijanie, wwinięcie Einwickelung f.
Wwiedzienie, Wwiedzenie, — się, -ia, sn. v. Wwodzic, — się, s. d. unter Wwiesc.
Wwiercenie, -ia, sn. v. Wwiercic, -cił, fut. -ci, Wwierciéc, -ciał, fut. -ci, va. perf., Wwiertywać, -wał, -uje, va. imp. u. frequ. einbohren.
Wwieśc, Wwiesdź, wwiódł, fut. wwiodę, wwiedzie, va. perf., Wwodzic, -dził, -dzi, va. imp. einführen, hineinführen; wwodzenie do kościoła sześćniedzielek, Kg. erster Kirchgang m. der Sechswöchnerinnen; wwodzic, *einsetzen, einflicken, einzwängen; nie wwodź nas w pokuszenie! Bibl. führe uns nicht in Versuchung! wwodzić einführen, geltend machen, zur Gewohnheit machen; aufdringen; *vorrücken, vorwerfen; wwodzic co w księgi prawne, Rw. etwas in die Acten eintragen; wwiesdź się w posesyą, Rw. zur Besitznahme schreiten, den Besitz ergreifen, in den Besitz eintreten.
Wwiewac, Wwiewanie, s. u. Wwiac.
Wwieźć, wwiózł, wwieźli, fut. wwiozę, wwiezie, va. perf., Wwozic, -zil, -zę, -zi, va. imp. durch Fuhre, durch Wagen, auf Fahrgeräthen einführen, hineinschaffen; wwieziony eingeführt; einführbar; wwożenie Einfuhr f. mit oder auf Wagen.
Wwikłac, -kłał, fut. -kłam, va. perf. einwickeln; verwickeln, hineinwickeln (auch *). [Wwijac.
Wwinąc, Wwinięcie, s. u. Wwiac,
Wwłaszczac, -czał, -czam, va. imp., Wwłaszczyc, -czył, fut. -czy, Wwłaścic, -ścił, fut. wwłaszczę, wwłaści, va. perf.: — kogo Jemanden in die Regierung, in die Verwaltung einführen; — się die Regierung oder Verwaltung von etwas erlangen, übernehmen, sich aneignen; wwłaszczanie, wwłaszczenie Einführung f. in die Regierung oder Verwaltung; — się Uebernahme f. der Regierung od. Verwaltung.
Wwlekac, Wwlóczyc, etc. s. Wewlekac, etc.
Wwlóczyc, Wwlokę, s. Wewlec.
Wwodzenie, — się, Wwodzic, s. u. Wwieść. [der, die einführt.
Wwodziciel, -a, sm., —cielka, -i, sf.
Wwóz, -ozu, sm. Zufuhr f. von der Gränze, vom Auslande.
Wwozic, Wwozenie, s. u. Wwieźć.
Wwuczac, Wwuczyc, † s. Przebaczac, Darowac.
W. X. = Wielebny Xiądz (hochwürdiger Priester); W. X. L. = Wielkie Xięstwo Litewskie (Großfürstenthum Litthauen).
Wy, pron. person. ihr; Genit. was euer, eurer; Dat. wam euch; Instr. wami mit euch; Localis w was in euch.
Wy—, unzertrennliches Verhältnißwort: aus, hinaus, heraus; wyrzucić hinauswerfen, herauswerfen; z domu wyszedł er ist aus dem Hause gegangen; wyprosić erbitten, durch vieles Bitten herausbringen; wymodlić erbeten; wymódz, wymusić erzwingen; wy— bezeichnet bei manchen Zeitwörtern, daß die betreffende Handlung vollkommen vollbracht ist, und entspricht so dem deutschen: ganz; z. B.: jezioro

*wy*schło der See ist g a n z ausgetrocknet; *wy*spał się er hat sich recht oder völlig ausgeschlafen; (s. außerdem verschiedene andere der nachfolgenden Zeitwörter); *wy*— deutet auch bei verschiedenen Zeitwörtern an, daß die Handlung des betreffenden Zeitwortes auf a l l e Gegenstände sich beziehe; z. B.: *wy*wieszac A l l e aufhängen; *wy*tracic A l l e s ausrotten, mit der Wurzel oder g ä n z l i c h ausrotten. — Andere Nebenbedeutungen ersehe man aus den einzelnen dgl. Zusammensetzungen.

Wyanszlagowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* den Kostenanschlag berechnen, ausrechnen; wyanszlagowanie Berechnung, Aufstellung *f.* des Kostenanschlages.

Wybaczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wybaczawac, Wybaczywac, -wał, -wam, *va. frequ.*, Wybaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* ersehen, sehen, wahrnehmen; wybaczawac, wybaczywac zu ersehen suchen, wahrzunehmen suchen, trachten; *beobachten, prüfen; wybaczyc ersehen, sehen, wahrnehmen; wybaczyc erkennen, kennen lernen; betrachten, erwägen; wybaczac, wybaczywac vernehmen, hören, verstehen; **jam pan, który wybaczam serca,** *Bibl.* ich bin der Herr, der die Herzen prüft; wybaczyc, *ersehen, erküren, erwählen; wybaczyc verzeihen, vergeben; **głupiemu trzeba wybaczyc,** *dem Dummen muß man (wegen seiner Dummheit) etwas zu Gute halten; wybaczenie Verzeihung; Nachsicht *f.*; proszę wybaczyc, oder proszę o wybaczenie, *ich bitte vorliebzunehmen.

Wybaczanie, -ia, *sn.* v. Wybaczyc, s. d. unter Wyboczac.

Wybaczenie, -ia, *sn.* v. Wybaczyc, s. d. unter Wybaczac.

Wybaczliwośc, -ści, *sf.* Versöhnlichkeit, Nachsichtigkeit *f.*; Wybaczliwy, *a.* versöhnlich, nachsichtig; der leicht od. gern verzeiht oder vergibt.

Wybaczny, *a.* verzeihlich, was verziehen, entschuldigt od. nachgesehen werden kann.

Wybaczyc, s. u. Wybaczac.

Wybaczyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die verzeiht, vergibt, nachsieht ꝛc.

Wybad, † s. Wybadanie unter Wybadac.

Wybadac,-dał, *fut.* -dam, *va. perf.*, Wybadywac, -wał, -uje, *va. frequ.* ausforschen, untersuchen, erforschen; wybadywac się fragen, nachfragen, nachforschen; wszystkiego się wybadywali sie forschten nach Allem; wybadanie, wybadywanie, Wybad, -u, *sm.* Forschung, Erforschung, Nachforschung, Untersuchung *f.*, Examen, Verhör *n.*

Wybadacz, s. Wybadownik.

Wybadalny, (Wybadanny †), *a.* erforschlich, zu erforschen, erforschbar.

Wybadanie, -ia, *sn.*, Wybadany, *pp.* u. *a.* v. Wybadac, s. d.

Wybadowac, Wybadywac, etc. s. u. Wybadac.

Wybadownik, Wybadacz, -a, *sm.* Forscher, Erforscher, Untersuchender, Verhörender *m.*

Wybadywac, s. Wybadac.

Wybajac, -jał, *fut.* wybaje, *va. perf.* ausplappern, ausschwatzen; — się mit Plappern od. Schwatzen fertig werden. [bajac, s. d.

Wybajanie, — się, -ia, *sn.* v. Wy-

Wybąkac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Wybąknąc, -knął, -knie, *va.* (1-malig) herausstottern; wybąkanie, wybąknięcie, wybąknienie Herausstottern *n.*

Wybarwic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* mit Farben ausstaffiren, bunt herausputzen; wybarwienie Ausstaffirung *f.* mit Farben, bunte Herausputzung *f.*

Wybatogowac, -ował, *fut.* -uje, Wybatożyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* ausprügeln, mit einem Stocke tüchtig durchprügeln; wybatogowanie, wybatożenie Ausprügelung, Durchprügelung *f.* mit einem Stocke.

Wybawa, -y, *sf.* s. Wybawienie; Wybawca, s. Wybawiciel.

Wybawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Wybawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* befreien, erlösen, losmachen; wybawienie Befreiung *f.*; wybawiac kogo od czego Jemanden vor etwas bewahren; wybawic się sich aus einer Gefahr erretten, befreien.

Wybawiciel, -a, Wybawca, -y, *sm.* Befreier, Erlöser, Losmacher *m.*; —cielka, Wybawczyni, -i, *sf.* Befreierin; Erlöserin *f.*

Wybawienie, s. u. Wybawiac.

Wybębnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* austrommeln; *Alles ausplaudern; wybębnienie Austrommelung *f.*

Wybeczéc, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.*, Wybęknąc, -knął, -knie, *va.* (1-malig) herausblöken; erblöken, durch Geblök erhalten, bekommen.

Wybęknąc,Wybąknąc,-knął,-knie, *va.* (1-malig) hervorsummen, herausbrummen; s. a. Wybąknąc unter Wybąkac; wybeknięcie, wybęknienie Hervorsummen, Herausbrummen *n.*

Wybełkotac, -tał, *fut.* -koce, oder -kocze, *va. perf.* hervorbelfern, herausstottern, herausplappern.

Wybełtek, -tka, *sm. Ng.* gewisses Weichthier (lat. tritonia). [wac.

Wyberowac, s. Wywiercic, Bero-

Wybesztac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* ausschelten; wybesztanie Ausscheltung *f.*

Wybic, -bił, *fut.* -bije, *va. perf.*, Wybijac, -jał, -jam, *va. imp.* herausschlagen; ausschlagen; okna czyli szyby wybic die Fenster, die Scheiben einschlagen, einwerfen; klin klinem wybic einen Keil mit dem andern vertreiben; wybic komu oczy Jemandem die Augen ausstechen; wybic drzwi die Thüre einschlagen, erbrechen; wybic kogo z czego Jemanden aus etwas heraustreiben, herausdrängen, herausschlagen; wybic kogo z majętności Jemanden aus seinem Besitze verdrängen, verjagen; ze snu wybic aus dem Schlafe bringen, aufwecken, den Schlaf unterbrechen; wybic komu z głowy Jemandem etw. aus dem Gedächtnisse bringen, es ihm aus dem Sinne schlagen; Jemandem etwas ausreden, aus dem Sinne bringen; wybic się z czego sich aus etwas herausschlagen, befreien; wybijac z stawu rękę, *Hlk.* sich die Hand verrenken, sich die Hand aus dem Gelenke fallen; wybic ausschlagen, herausschlagen, herausbringen, herausgraben; durch Schlagen und Stoßen löcherig machen; wybic na czém auf etwas abdrücken, einen Abdruck worauf machen; arkusz złożony wybijac się na prasie, *Bchdr.* eine geschlossene Form (halbe Seite eines Druckbogens) auf der (durch die, unter der) Presse abziehen; wybicie Gepräge *n.*, Abdruck *m.*; wybijac olej Oel pressen, Oel schlagen; wybijac wełnę, *W.* die Wolle schlagen, karbätschen; wybijanie wełny, *W.* Karbätschen *n.* der Wolle; wybic co z czego etwas aus einer andern Sache herausschlagen, durch Schlagen hervorbringen, machen, bewirken; takt wybijac, *Tk.* den Takt schlagen; wybijac co czym etwas womit ausschlagen; wybic kogo Jemanden durchprügeln, ausprügeln; wybicie Durchprügelung, Ausprügelung *f.*; wybic się z kim sich mit Jemandem bis zur Ermüdung herumschlagen; wybijac ptaki, wilki, jagnięta, kury, gęsi, Vögel, Lämmer, Hühner, Gänse abschlachten, alle Wölfe ausrotten; wybija zegar, *die letzte Stunde schlägt; Glocke hat ausgeschlagen; od. wybicie ostatnie w dzień der Uhr, letzter Stundenschlag *m.* am Seiger; zegar nie może wybic die Uhr kann (wegen eines Hindernisses) nicht ausschlagen; wybijac, — się hervorschlagen, hervorbrechen, durchbrechen; in die Höhe ... Gipfel, die höchste Spitze erreichen; wybiła górę mizerya Polski das Elend Polens hatte den Gipfel erreicht, war bis zum Aeußersten gestiegen; wybijac w górę (woda) aufsprudeln, aufsteigen (Wasser); z klóby wybic, *aus dem Gleise gehen; ... Schnure hauen; wybijac pokłonem, *tiefe Bücklinge (Kratzfüße) machen.

Wybicie, Wybijanie, -ia, *sn.* v. Wybic, Wybijac, s. u. Wybic.

Wybiczowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* auspeitschen, durchpeitschen, geißeln; wybiczowanie Auspeitschung, Durchgeißelung *f.*

Wybiec, Wybiedz, wybiegł, *fut.* wybieży, Wybiegnąc, -gnął, *fut.* -gnie, wybiegnę, wybiegnie, Wybieżéc, -żał, *fut.* -ży, *vn. perf.*, Wybiegac, -gał, -gam, *vn. imp.*, Wybiegiwac, -wał, -wam, *vn. frequ.* auslaufen, herauslaufen; admirał dopiero w czerwcu mógł wybiedz na morze z 20 liniowemi okrętami der Admiral konnte erst im Juni mit 20 Linienschiffen auslaufen (in See gehen); wybiegac ku niemu Jemandem entgegenlaufen; wybiegac wybiegać kąd wohin eilen; częstokroć wybiegiwać häufige Ausflüge oder Excursionen machen; wybiegac vorlaufen, vorspringen, eine hervorspringende Lage od. Gestalt haben (Dächer, Gesimse, ꝛc.); włos siwy zaczyna wybiegac das graue Haar beginnt hervorzukommen, sich zu zeigen; wybiegac (drzewo itd.) hervorragen (Baum ꝛc.); wybiegac kogo Jemdm. vorlaufen, ihm zuvorkommen; wybiegac się z kim um die Wette laufen, *wetteifern mit Jemandem, wybiedz co laufend zurücklegen, durchlaufen; wybiegac się, *der Gefahr entgehen, entrinnen; wybiegac się *sich matt laufen, sich abmatten durch Laufen; *sich abnutzen, abgenutzt werden.

Wybiedowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* sich bis zu Ende placken, plagen, quälen, ausleiden.

Wybiedz, s. Wybiec.

Wybieg, -u, *sm.* Auslaufen, Auslaufen *n.*; Ausfluß, Auslauf *m.*; wybieg *Ausflucht *f.*, Vorwand *m.*

Wybiegac, Wybiegiwac, Wybiegnąc, s. Wybiec.

Wybiegle, *ad.*, s. Wybiegły.

Wybieglec, -glca, *sm.* Ausreißer, Abtrünniger, Abgefallener *m.*

Wybiegłość, -ści, sf. Vorlaufen, Vorragen, Vorspringen n., Vorsprung m.; *Verschmitztheit f. in Ausflüchten.

Wybiegły, pp. u. a. von Wybiedz, Wybiec, s. d.; *verschmitzt, verschlagen, Ausflüchte machend; *ränkevoll.

Wybiegnąć, Wybiegnięcie, Wybieganie, Wybieżenie, s. u. Wybiec.

Wybielać, -lał, -lam, va. imp., Wybielić, -lił, fut. -li, va. perf. ausweißen, weiß tünchen, mit weißer Farbe anstreichen, weißen, weiß färben.

Wybielacz, -a, sm. Weißfärber, Weißer, Weißmacher, Weißtüncher m.; Wybielanie, Wybielenie, -ia, sn. v. Wybielać, —lić, s. d.; Wybielony, pp. u. a. v. Wybielić, s. d.

Wybieléć, -łał, fut. -leje, vn. perf. ganz weiß werden.

Wybierać, s. Wybrać.

Wybieracz, -a, Wybierca, Wyborca, -y, sm. Herausnehmer, Ausnehmer, Auswähler, Erwähler, Wähler; Steuereinnehmer, Einnehmer m.; Wybieraczka, -i, sf. Ausnehmerin, Auswählerin; Einnehmerin f. von Steuern, Abgaben, 2c.; Wybieralny, a. auswählbar, wählbar; was herausgenommen werden kann; Wybieralnośc, -ści, sf. Ausnehmbarkeit, Auswählbarkeit f.

Wybieranie, -ia, sn. v. Wybierac, s. d. unter Wybrać.

Wybierca, s. Wybieracz.

Wybierki, Wybiorki, -ów, sm. pl. Ausschuß, Auswurf m., schlechtes Zeug n., Abfall m.

Wybierzmowac, -ował, fut. -uje, va. perf. Kg. vollständig firmeln, einsegnen (Kinder katholischer Eltern); nazwiska —, *umtaufen, den Namen umändern; wybierzmowanie, Kg. vollständige Firmelung od. Einsegnung f.

Wybieżéć, Wybieżenie, s. Wybiec, Wybiedz.

Wybijać, s. Wybić; Wybijacz, -a, sm. der etwas herausschlägt 2c.; s. Wybić, Wybijać; wybijacz wełny, W. Wollkrempler m.; Wybijany, Wybijana, s. u. Wybić.

Wybijanka, -i, sf. § grobe gedruckte Leinwand f. zu Schürzen 2c.

Wybiór, Wybiorki, s. Wybór, Wybierki.

Wybit, -u, sm. ausgeprägter Charakter m., ausgeprägte, bestimmt ausgedrückte Eigenheit f., Typus m.

Wybitka, -i, sf. § Treffen, Scharmützel n.

Wybitnośc, -ści, sf. Genauigkeit f. im Ausdrucke, in der Aussprache.

Wybitny, a. genau ausdrückend, deutlich u. bestimmt ausdrückend; klar, hell, deutlich.

Wybladły, pp. u. a. v. Wybladnąć: bleich, blaß, verblaßt, verschossen (Farben), verblichen; Wybladłosc, -ści, sf. Bleichheit, Blässe, Verblichenheit f.

Wybladnąć, Wyblednąc, wybladnął, od. wybladł, fut. -dnie, Wybladniéć, Wyblednieć, -dniał, fut. -dnieje, vn. perf. erbleichen, erblassen, ganz bleich werden, verschießen (Farben).

Wybladzenie, Wybledzenie, -ia, sn. v. Wybladzić, Wybledzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. ganz blaß machen, verbleichen, verschießen machen (Sonne, Luft 2c. die Farben 2c.).

Wybłądzenie, Wybłędzenie, -ia, sn. v. Wybłądzić, Wybłędzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. aus dem Irrthume hinaus, wegführen, zurechtweisen, den Irrthum benehmen; — się, s. Wybłąkać się.

Wybladzony, Wybledzony, pp. u. a. v. Wybladzic, Wybledzic, s. d.

Wybłagac, -gał, fut.-gam, va. perf. erflehen, erbitten, erbeten.

Wybłąkac się, -kał się, -kam się, vr. perf. aus dem Irrthume herauskommen; wybłąkanie się Herauskommen n. aus dem Irrthume.

Wyblaknąc, -knął, oder wyblakł, fut. -knie, vn. perf. verblassen, erbleichen, die Lebhaftigkeit der Farben verlieren; wyblaknięcie, wyblaknienie Verbleichen, Verblassen n. der Lebhaftigkeit der Farben.

Wyblaznowac się, -ował się, fut. -uje się, vr. perf. durch Narrenstreiche und Possen sich von etwas befreien, losmachen, einer Gefahr 2c. dadurch entgehen.

Wyblechowac, -ował, fut. -uje, va. perf. völlig oder fertig bleichen, mit Bleichen fertig werden; — się durch Bleichen ganz weiß werden (z. B. Leinwand).

Wyblednąc, etc. s. Wybladnąc.

Wyblegotac, Wyblekotac, -tał, fut. wyblegoce, —koce, oder -gocze, -kocze, (Wyblekac, Wyblokac, -kał, fut. -kam †), va. perf. ausplappern, ausschwatzen; wyblegotanie, wyblekotanie Ausplappern, Ausschwatzen n.

Wybleszczac, -czał, -czam, va. imp., Wybleszczyc, -czył, fut.-czy, va. perf. die Augen verdrehen.

Wyblich, -u, sm. Hlk. gewisse Krankheit f., Art Schlagfluß m.

Wyblin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. microstylis).

Wybłoczenia, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. acrocomia).

Wybluc, -bluł, fut. -bluje, Wyblwac, -wał, -wam, va. perf., Wybluwac, -wał, -wam, va. imp. mit Erbrechen auswerfen, aus-, wegspeien, § auskotzen; — się sich erbrechen, § sich kotzen; wyblucie, wyblwanie Auswerfen n. durch Erbrechen, durch Speien; Wybluwacz, -a, sm. der sich übergibt, sich erbricht, § sich kotzt.

Wybluzgotac, -tał, fut. -bluzgoce, oder -bluzgocze, va. perf. ausplappern, ausschwatzen; wybluzgotanie Ausplappern, Ausschwatzen n.

Wybluznic, -źnił, fut. -źni, va. perf. Gotteslästerung ausstoßen; *herausplappern, herschwatzen; wybluźnienie Gotteslästerung f. durch Reden; *Herausplappern, Herschwatzen n.

Wybłyskac, -kał, -kam, vn. imp., Wybłysnąc, -snął, -snie, vn. (1-malig), Wybłyszczéc, -czał, fut. -czy, vn. u. va. perf. hervorblitzen; wybłyśnięcie Hervorblitzen n.; wybłyszczéc oczy mit den Augen (gleichsam) Blitze schleudern.

Wybocz, -y, sf., Wybocze, -a, sn. † Umweg, Absprung, Umschweif m.

Wyboczac, Wyboczac, -czal, -czam, vn. imp., Wyboczyc, -czył, fut.-czy, vn. perf. auf die Seite weichen, abweichen, abschweifen, vom Wege abkommen; einen Seitenweg einschlagen; einen Umweg machen; wyboczanie, wybaczanie, wyboczenie Abweichung, Abschweifung f., Abkommen n. vom Wege; Wyboczyc, va. perf.: — co die Seiten von etwas ausstopfen; auf die Seite hin krümmen, schief beugen. [boczac.

Wyboczenie, Wyboczyc, s. u. Wy-

Wyboczny, a., Wyboczony, pp. u. a. (v. Wyboczyc): ausgewichen, abgewichen vom Wege; Seiten-, Neben-; [Umwegs-.

Wybodę, s. Wybośc.

Wybodzenie, -ia, sn., Wybodzony, pp. u. a. v. Wybośc, s. d.

Wyboisty, a. voll Löcher u. Gruben durch's Fahren; ungleich, löcherig (Weg, Straße).

Wybój, -oju, sm. ausgefahrenes Loch n. in der Straße; wybój, *Ausbeugung f.

Wybojowac, -ował, fut. -uje, va. perf.: — bój, Kw. den Krieg ausdienen, den Krieg zu Ende kämpfen; abdienen, zu Ende dienen; — kogo Jemanden durch Krieg verdrängen.

Wybok, -u, sm. Aufenthalt m. abwärts vom Wege, abgelegenes Wohnen n.

Wyboléc, -lał, fut.-leje, vn. perf., Wybolewac, -wał, -wam, vn. imp. u. frequ. von Schmerzen erschöpft werden.

Wybór, Wybor, Wybior, -oru, sm. Herausnehmen, Ausnehmen, Auslesen, Auswählen n.; wybór, wybior Aus-, Ab-, Einnehmen n., Empfangnahme, Eintreibung f.; wybory, pl. Kw. Recruten-Aushebung f.; wybór Auswahl, Wahl f.; powinowactwo wyboru, Schdk. Wahlverwandtschaft f. (lat. attractio electiva); wyborem, oder z wyborem mit Auswahl; wybór, *Kern m., Ausgesuchtes, Vorzüglichstes n.; wino na wybór, Wb. Auslese f., auserlesen guter Wein m.

Wyborca, s. Wybieracz.

Wyborczy, a. Aussuchers-, Auslesers-; Wähler-, Erwähler-.

Wyborgowac, -ował, fut. -uje, va. perf. abborgen, auf Borg, auf Credit nehmen, leihen.

Wybornie, ad., Wyborny, a. ausgesucht, auserlesen, ausgewählt; ausnehmend gut, schön 2c., vortrefflich, auserlesen, vorzüglich; Wybornośc, -ści, sf. Ausnehmbarkeit, Auserlesenheit, Vorzüglichkeit f.; Vorzug m.

Wyborowac, † s. Wywierciéc.

Wyborowy, Wyboryczny, Wyborzyczny, Wyborynski, a. Auswahl-, Wahl-.

Wyboryczny, a. s. Wyborowy; słowa wyboryczne technische Ausdrücke m., Terminologie, Kunstsprache f., Kunstwörterthum n., Lehre f. u. Inbegriff m. der gebräuchlichen Kunstausdrücke einer Wissenschaft, einer Kunst 2c.

Wybosc, wybodł, fut. wybode, -bodzie, va. perf., Wybadac, -dał, -dam, va. imp. heraus-, ausstechen; mit Hörnern od. etw. Spitzigem stechen, stoßen, ausstoßen, wundmachen; z siodła wybośc aus dem Sattel stechen.

Wybrac, -brał, fut. wybierze, va. perf., Wybierac, -rał, -ram, va. imp. ausnehmen, ausleeren, nichts darin oder nichts übriglassen; wybrac gwałtownie mit Gewalt Alles wegnehmen, ausplündern; wybierac zkąd, od. z czego aus etwas herausnehmen; oczy komu wybrac Jemanden die Augen ausstechen; wybrac ausgraben, ausmeißeln, herausschnitzen; wybierac z woły einen (geschlachteten) Ochsen ausweiden, ausnehmen, die Eingeweide herausthun; gniazda wybierac ein Nest ausnehmen, ausleeren; wybierac jedno po drugim Eins nach dem Andern herausnehmen, herauslesen, herausziehen; wybierac podatki od kogo von Jemandem die

Abgaben (Steuern) erheben, eintreiben, einziehen; wybierac zołnierzy, *Kw.* Soldaten ausheben, recrutiren; wybieranie plam atramentowych Ausziehung, Wegbringung, Tilgung *f.* der Tintenflecke; wybierac między jednóm a drugióm zwischen dem Einen und dem Anderen wählen, auswählen, Auswahl treffen; wybrac kogo do czego Jemanden zu etwas auswählen, dazu bestimmen; wybrany auserlesen, bestimmt, auserwählt, vorherbestimmt; wybrani, *pl.* die Auserwählten *m.*; wybierac się gdzie sich wohin aufmachen, sich auf den Weg wohin begeben; wybrac się z domu najtrudniéj der erste Aufbruch von zu Hause (aus der Heimath) ist (fällt) am schwersten.

Wybrakować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* auslesen, aussondern, ausschießen, den Ausschuß, das Schlechtere oder Geringere aus-, absondern; — się in den Ausschuß geworfen werden, abgesondert, ausgeschieden werden; wybrakowanie Aussonderung *f.* des Ausschusses, des Schlechten, Geringen oder Minderguten.

Wybranie, -ia, *sn.*, Wybrany, *pp.* u. *a.* v. Wybrac, s. d.

Wybraniec, -ńca, *sm.* † Wähler, Wählender, Auswähler *m.*; wybraniec Ausgewählter, Auserwählter, Auserlesener *m.*; wybrańcy, *pl. Kw.* ausgesuchte Mannschaft *f.*, ausgehobene Recruten *m.*; Wybraniecki, *a. Kw.* Recruten-; den ausgehobenen Soldaten betreffend.

Wybraniectwo, -a, *sn.* Besitzthum, Gut *n.*, das verpflichtet ist, Recruten zu stellen.

Wybrany, s. Wybrac. [etc.

Wybredzac, etc. s. Wybrydzac,

Wybrejtować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* flach ausstrecken, ausbreiten.

Wybrnąc, -brnął, *fut.* -brnie, *vn. perf.* herauswaten, -gelangen (auch *); wybrnięcie, wybrnienie Herauswaten, Herausgelangen *n.*

Wybroczyna, -y, *sf. Hlk.* im Körper an einer Stelle durchgesickertes und geronnenes Blut *n.*

Wybrodzenie, -ia, *sn.* von Wybrodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Wybrodzywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* watend herausführen, herauswaten lassen; —, *vn. perf.* s. Wybrnąc.

Wybronowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Ldw.* herauseggen, durch Eggen herausbringen; *Ldw.* vollständig oder gut durcheggen.

Wybróździc, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ausfurchen, durchfurchen; wybróździenie Ausfurchung, Durchfurchung *f.*

Wybrudzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* vom Schmutze reinigen, ausreinigen; — się sich vom Schmutze reinigen; ausgereinigt werden.

Wybrukować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Steinen auspflastern.

Wybruszenie, -ia, *sn.* v. Wybruszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* ausschleifen, schärfen.

Wybryd, -u, *sm.* Mäkelei, Krittelei; Bemängelung *f.*; Wybrydnica, -y, *sf.* Mäklerin, Krittlerin *f.*; Wybrydnik, -a, *sm.* Mäkler, Krittler, Bemängler *m.*; Wybrydny, *a.* mäkelerisch, krittlich, bemängelnd; Wybrydnosc, -ści, *sf.* Mäkelsucht, Krittelsucht, Sucht *f.*, Alles zu bemängeln oder zu bekritteln.

Wybrydzać, Wybrzydzac, -dzał, -dzam, *vn. imp.* an etw. od. an Allem herummäkeln, kritteln; etw. bemängeln; wybrydzanie, s. Wybryd.

Wybryk, -u, *sm.* Aufsprung, Seitensprung, **Hopsasa *m.*

Wybrykiwac, (—kowac †), -wał, -uje, *vn. imp.* u. *frequ.*, Wybryknąć, -knął, -knie, *vn.* (1-malig) hinten ausschlagend aufspringen oder herumspringen; wybrykiwanie, wybryknięcie, wybryknienie Aufspringen *n.* mit Ausschlagen der Hinterfüße (Pferde).

Wybryzgac, -zgał, -zgam, *vn. imp.*, Wybryzgnąc, -gnął, *fut.* -gnie, *vn. perf.*, Wybryzgiwac, -wał, -wam, *vn. frequ.* aussprühen, hervorsprühen; wybryzganie, wybryzgiwanie, wybryzgnięcie, —zgnienie Aussprühung, Hervorsprühung *f.*

Wybrzeze, (Wzbrzeze †), -a, *sn. Geog.* Bucht *f.*, Meerbusen *m.*; Wybrzeżny, *a. Geog.* Bucht-, Buchten-, Meerbusen-.

Wybrzuszyc, † s. Wybruszyc.

Wybuch, -u, *sm.* Hervorflammen, Herausplatzen, Hervorsprudeln *n.*; Wybuchac, -chał, -cham, *vn. imp.*, Wybuchnąc, -chnął, *fut.* -chnie, *vn. perf.*, Wybuchywac, -wał, -wam, *vn. frequ.* hervorbrechen, -bersten, -platzen mit Heftigkeit; wybuchnąc z czym mit etwas herausplatzen; herausdampfen; —, *va. perf.* u. *frequ.*: — kogo, § über Jemanden mit einem Stocke herfallen, ihn tüchtig durchprügeln, aushauen; — co etwas (Flüssiges) mit Heftigkeit ausschütten, § hinplatschen.

Wybuchanie, Wybuchywanie, Wybuchnięcie, Wybuchnienie, -ia, *sn.* v. Wybuchac, Wybuchywac, Wybuchnąc, s. d.

Wybudować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wybudowywac, -wał, -wam, *va. frequ.* ausbauen; wybudowanie Ausbau *m.*, Ausbauung *f.*

Wybuj, -a, *sm.* † Emporschießen *n.*

Wybujac, -jał, *fut.* -jam, *vn. perf.* üppig aufschießen, in die Höhe schießen (Gewächse ꝛc.).

Wybujałosc, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.* dessen, was üppig aufgeschossen, in die Höhe gewachsen oder geschossen ist; Wybujały, *pp.* u. *a.* v. Wybujac: üppig aufgeschossen, in die Höhe gewachsen.

Wybujanie, -ia, *sn.* v. Wybujac, s. d.

Wyburczéc, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.*: — kogo Jemanden schmähen, ausschelten; wyburczenie Schmähen, Ausschelten *n.*

Wyburdac się, -dal się, *fut.* -dam się, *vr. perf.* sich langsam aufmachen, sich allmählich zu etwas anschicken.

Wyburzenie, -ia, *sn.* v. Wyburzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* ausstürmen, ausgähren lassen oder machen; — się ausstürmen, ausgähren.

Wybuzować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden auszanken, ausschelten, § ausfilzen.

Wybyć, -był, *fut.* wybędę, wybędzie, wybędą, *vn. perf.*, Wybywać, -wał, -wam, *vn. imp.* bis zu Ende warten; gänzlich verbringen, zubringen; verleben; aus sein, ausbleiben, nicht zu Hause sein.

Wybycie, Wybywanie, -ia, *sn.* v. Wybyc, Wybywac, s. d.

Wybzdurzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Wybzdurzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* ab-, ausschwatzen; — co komu Jemandem etwas abschwatzen, durch Schwatzen von ihm erlangen; wybzdurzanie, wybzdurzenie Ausschwatzen, Abschwatzen *n.*

Wyć, wył, wyje, *vn. imp.* heulen; wycie Geheul *n.* (des Hundes, Wolfes ꝛc.).

Wycackać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* mit Fleiß und Geduld an einem Spielzeug, einer Schmucksache arbeiten.

Wycadzić †, Wycedzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ausseihen, abzapfen.

Wycałować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo, co Jemanden, od. etw. zur Genüge küssen; — się sich gegenseitig zur Genüge küssen; sich satt küssen.

Wycedzenie, Wycedzić. s. Wyca- dzic.

Wycelenie, -ia, *sn.* v. Wycelić, -lił, *fut.* -li, Wycelowac, -ował, *fut.* -uje, *va.* u. *vn. perf.* hinzielen, erzielen, das Pelzwerk nach dem Haarstriche zusammennähen (Kürschner); wycelowac, weit übertreffen.

Wycembrować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wycembrowywać, -wał, -wam, *va. frequ.* auszimmern; wycembrowanie Auszimmerung *f.*

Wycerklic, etc. s. Wycyrklować, etc.

Wychadzac, Wychodzic, s. Wyjść.

Wycharczéć, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.*, Wycharchać, Wycharkać, Wychrachac, -chał, -cham, *va. imp.*, Wycharchnąc, Wycharknąć, Wychrachnąc, *va.* (1-malig), Wycharchywać, Wycharkiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* räuspernd ausspucken; wycharchanie, wycharkanie, wychrachanie, räuspernde... knięcie, wycharknienie Ausspucken *n.*

Wycharować, s. Wyharować.

Wycharsły, *pp.* u. *a.* v. Wycharsnąć, -snął, od. wycharsł, *fut.* -snie, *vn. perf.* elend werden, austrocknen, vertrocknen; wycharsnięcie, wycharsnienie Elendwerden *n.*; Austrocknung, Vertrocknung *f.*

Wycheblować, s. Wyheblować.

Wychędażać, -żał, -żam, *va. imp.*, Wychędożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* ausreinigen, aussäubern, ausputzen, reinputzen; wychędażanie, wychędożenie Ausreinigung, Aussäuberung *f.* ꝛc.

Wychędozenie, s. u. Wychędożyć, s. Wychędazać.

Wycheltac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Wycheltywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* abnutzen, abreiben; wycheltanie, wycheltywanie Abnutzung, Abreibung *f.*

Wychelzać, Wychełznąć, s. Wykielzac, Wykielznąć.

Wychiblować, s. Wyheblować.

Wychlastać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*: — kogo Jemanden mit Bürsten, Kehrbesen ꝛc. abstauben, reinigen, vom Schmutze reinmachen.

Wychlepać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Wychlepnąć, Wychlipnąć, -pnął, -pnie, *va.* (1-malig) ausschlucken, s. Wychle-

Wychłeptać, Wyłeptać, s. Wychlepać, etc.

Wychłodnąć, -dnął, od. wychłódł, *fut.* -dnie, Wychłodnieć, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn. perf.* auskühlen, verkühlen, ganz abkühlen.

Wychłodzać, Wychłodzić, s. Wychłodzić, s. u.

Wychłodzenie, Wychłodzić, s. u.

Wychłostać.

Wychłonąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* von sich geben, von sich fahren lassen; wychłonięcie, -nienie Vonsichgeben, Fahrenlassen *n.*

Wychłościć, -ścił, *fut.* wychłości, Wychłostać, -stał, *fut.* wychłoszcze, *va. perf.* (mit einer Ruthe) auspeitschen, durchprügeln; mit Ruthen peitschen; *empfindlich verletzen, rühren, *derb zusetzen; wychłoszczenie, wychłostanie Auspeitschung *f.* mit Ruthen.

Wychłysnąć, -snął, *fut.* -śnie, *va. perf.* ausschöpfen, ausschlucken, hinterstürzen (z. B. ein Glas Branntwein etc.); wychłyśnięcie, wychłyśnienie Ausschöpfung, Ausschluckung *f.*, Hinterstürzen *n.*

Wychód, -odu, *sm.* Herausgehen *n.*, Ausgang; Ort *m.*, wo man herausgeht; wychody, *pl.* Auswanderungen *f.*; Ausgänge *m.*, Enden *n.* der Straßen; wychód, Wychodek, -dku, *sm.* Abtritt; Stuhl, Stuhlgang *m.*, Verrichtung *f.* der Nothdurft; wychód, **Hinterer, Arsch *m.*; *Zk.* Ende *m.* des Mastdarms.

Wychodne, -ego, *sn.* Ausgang *m.*; na wychodnym, na wychodném beim Ausgange, beim Ausgehen.

Wychodnica, -y, *sf.*, Wychodnik, -a, *sm.* *Philos.* Wesen *n.*, das aus einem gewissen Kreise austritt, dessen Grenzen überschreitet od. nicht überschreiten wird (z. B. der Geist des Menschen).

Wychodny, Wychodowy, *a.* Ausgangs-; mit einem Ausgange, mit Ausgängen versehen; —, Wychodkowy, *a.* Abtritts-; **Arsch-, den Hintern betreffend, Arsch-.

Wychodować, -ował, -uje, *vn. imp.* zu Stuhle gehen, Stuhl haben, seine Nothdurft verrichten; wychodowanie Stuhlgang *m.*, Verrichtung *f.* der Nothdurft.

Wychodowniczy, *a. Hlk.* den Stuhlgang befördernd, abführend.

Wychodowy, s. Wychodny.

Wychodźca, s. Wychodziec. [etc.

Wychodzenie, Wychodzić, s. Wyjsc.

Wychodziec, -dźca, Wychodźca, -y, Wychodzień, -dnia, *sm.* Emigrant, Flüchtling; Auswanderer *m.*

Wychodziny, -in, *sf.* feierlicher Ausgang, Auszug *m.*, dgl. Ausgehen *n.* aus einem Hause, einem Orte (bei Hochzeitsfesten etc.).

Wychodzony, *pp.* u. *a.* v. Wychodzić, s. d. unter Wyjść; —, -ego, *sm.* gewisses eigenthümliches Lied *n.*, dgl. Gesang *m.* beim Ausgehen oder Ausziehen aus einem Hause, aus einem Orte.

Wychodztwo, -a, *sn.* Emigration, Gesammtheit *f.* der Emigrirten, der politischen Flüchtlinge; Emigrantenthum *n.*

Wychojstwo, s. Wychodztwo. [*n.*

Wychopić się, Wychopienie się, s. Wymknąć się, Wysunąć się.

Wychopień, -pnia, *sm.* s. Podpłomyk; *Philos.* Fehler *m.*, Laster *n.* der Erschleichung von etwas (durch Entstellung oder Verbergung der Wahrheit).

Wychorować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* § eine lange Krankheit ausstehen; — się von einer langen Krankheit genesen; wychorowanie się Genesung *f.* von einer langen Krankheit.

Wychorzały, *pp.* u. *a.* v. Wychorzeć, -rzał, *fut.* -rzeje, *vn. perf.* von der Krankheit ausgezehrt, aufgerieben werden.

Wychować, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wychowować, -wał, -wam, oder Wychowywać, *va. imp.* u. *frequ.* aufnähren, aufziehen, großfüttern, *aufziehen; auferziehen; wychowac, *ernähren, unterhalten, das nöthige Auskommen verschaffen oder gewähren; wychowanie, wychowywanie, Wychów, -owu, Wychowek, -wku, *sm.* Auferziehung, Erziehung *f.*; Wychowany, *pp.* u. *a.* erzogen, auferzogen; dobrze — wohlerzogen; Wychowały, *pp.* u. *a.* von guter Zucht, von gutem Schlage.

Wychowalnica, Wychowalnik, s. Wychowywacielka, —waciel.

Wychowanek, -nka, *sm.* v. Wychowaniec, -nca, *sm.* Zögling, Eleve *m.*; Wychowanica, (Wychowanca †), -y, Wychowanka, -i, *sf. dim.* weiblicher Zögling *m.*, Elevin *f.* [s. d.

Wychowanie, -ia, *sn.* v. Wychowac, Wychowaniec, Wychowanka, s. u. Wychowanek, etc. | Wychowany, *pp.* u. *a.* v. Wychowac, s. d.

Wychowawczy, *a.* Erziehungs-.

Wychowek, s. Wychów unter Wychowac.

Wychowierac, -ral, *fut.* -ram, *va. perf.* § herausschaukeln, durch Schaukeln losmachen, wankend machen; — się durch Schaukeln losgehen, wanken, herausgehen, herausfallen.

Wychowywaciel, Wychowalnik, Wychowywacz, -a, *sm.* Erzieher *m.*; Wychowywacielka, Wychowalnica, (Wychowanica †), -y, *sf.* Erzieherin *f.*

Wychowywac, s. Wychowac.

Wychowywacz, s. Wychowywaciel.

Wychrachac, s. Wycharchac, Wycharkac.

Wychrapac, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Wychrapywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* ausschnarchen, verschnarchen; wychrapac się schnarchend ausschlafen.

Wychrzciak, Wychrzczenie, -ia, *sn.* v. Wychrzcic, — się, s. d. unter Przechrzcic. | Wychrzta, Wychrzciak, Wychrzciuk, s. Przechrzta.

Wychuchac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*: — kogo Jemanden sorgfältig pflegen und abwarten, bis er (als Kranker) gesund od. (als Kind) groß wird; — co etwas sorgfältig und in den kleinsten Theilen recht gut u. sauber fertig machen.

Wychudek, -dka, *sm. Ng.* gewisser Krustenwurm (lat. leucosia).

Wychudły, *pp.* u. *a.* v. Wychudnąc, -dnął, od. wychudł, *fut.* -dnie, Wychudniéc, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn. perf.* ganz ausdörren, vertrocknen, mager werden. [Wychudzenie.

Wychudnic, s. Wychudzic unter

Wychudnięcie, —dnienie, -ia, *sn.* v. Wychudnąc, s. d. unter Wychudly.

Wychudzenie, -ia, *sn.* v. Wychudzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* abzehren, mager machen, ausdörren.

Wychwacić, s. Wychwycić.

Wychwalac, -lał, -lam, *va. imp.*, Wychwalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Wychwaliwac, -wal, wam, *va. frequ.*: — kogo Jemanden lobend erheben, ihn lobpreisen, preisen, rühmen; niewychwalony nicht genug zu rühmen und zu preisen; pogrzebne wychwalanie Lobrede *f.* beim Begräbnisse; wychwalac się sich rühmen, prahlen, groß womit thun. [Preisender, Rühmender *m.*

Wychwalacz, -a, *sm.* Lobpreiser,

Wychwalenie, -ia, *sn.*, Wychwalony, *pp.* u. *a.* von Wychwalic, s. d. unter Wychwalac.

Wychwiac, -wiał, *fut.* -wieje, *va. perf.*, Wychwiewac, -wal, -wam, *va. imp.* herausschaukeln, durch Hin- und Herbewegen losmachen, losbringen; — się durch Schaukeln in einem Kahne etc. heraus- oder auf die Seite geschleudert werden.

Wychwian, -u, *sm. Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. adeona).

Wychwianie, — się, -ia, *sn.* von Wychwiac, s. d.

Wychwianka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. minuantia).

Wychwiewac, s. Wychwiac.

Wychwostac, -stal, *fut.* wychwoszcze, *va. perf.*, Wychwostywac, -wał, -wam, *va. imp.* herauspeitschen.

Wychwycenie, -ia, *sn.* v. Wychwycic, Wychwacic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Wychwytac, -tał, -tam, *va. imp.* auffangen; Alles aufgreifen; wychwycic się entschlüpfen, entwischen; na górę się wychwyc! rette dich auf das Gebirge!

Wychwytanie, -ia, *sn.* v. Wychwytac, s. d. unter Wychwycic.

Wychylac, -lal, -lam, *va. imp.*, Wychylic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Wychynąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig) herauskippen, kippend verschütten, ausgießen; wychylic kielichy (volle) Becher ausleeren, hinterstürzen; wychylić herausschieben, herausrücken, hervorragen lassen; — się sich rühren, regen.

Wychylanie, Wychylenie, Wychynięcie, Wychynienie, -ia, *sn.* v. Wychylac, Wychylic, Wychynąc, s. d.

Wychyn, -u, *sm.* Herausrückung *f.*; Heraus-, Hervorragen *n.*

Wychynąc, Wychynięcie, s. Wychylac, etc.

Wychytnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. stenostomum).

Wyciąc, wyciął, wycięli, *fut.* wytnę, wytnie, *va. perf.*, Wycinac, -nal, -nam, *va. imp.* aushauen, heraushauen, weghauen; każę was wszystkich w pięc wyciąc, *ich lasse euch alle in die Pfanne hauen; wycięcie Ausreibung, Ermordung *f.*; wyciąć co z czego aushauen, durch Hauen verfertigen, durch Behauung ausarbeiten; wycinac auszacken; gęba wycięta aufgeschlitztes, zerhauenes, gezeichnetes Maul *n.*; wyciąc einen Hieb versetzen, ausholen zu einem Hiebe, aushauen; wyciąc komu (rózgą) Jemandem Ruthenstreiche geben, versetzen; wycinac kogo w gębę Jemanden auf's Maul schlagen, *ihm eine Ohrfeige, einen Backenstreich versetzen; wytniemy po nich wir werden auf sie losschlagen; wyciąc z broni, *losschießen, Feuer geben; wyciąc kompliment do kogo Jemandem ein Compliment machen, ein Compliment bei ihm anbringen; wyciąłés mu prawdę jak siekierą, *du hast ihm derb die Wahrheit gesagt; wyciąc tanca, *frisch darauf los tanzen; wycinac się z kim sich mit Jemandem herumhauen; wycinac się zkąd, przez co sich wo einen Durchweg hauen, bahnen; wycinac się (z szelków, u *flisów*), *Sw.* sich aus dem Schiffsseile losspannen, ausspannen; wycinac się z czego, od czego sich losmachen, sich entfernen, losbrechen von etwas.

Wyciąg, -u, *sm.* Ausziehen *n.*, Auszug *m.*; — chemiczny chemischer Extract, Auszug *m.* durch Destilliren.

Wyciągac, (Wycięgac †), -gal, -gam, *va. imp.*, Wyciągnąć, -gnął, *fut.* -gnie, *va. perf.* herausziehen, ausziehen; wyciągać sobie wody ze studni Wasser

aus dem Brunnen ziehen, schöpfen; wiele butelek wyciągać viele Flaschen (Bouteillen) ausleeren, austrinken; wyciągnąć chemicznym sposobem auf chemischem Wege ausziehen, extrahiren; wyciągnąć ścianę z danego stopnia, *Gl.* die Quadratwurzel ausziehen; wyciągnąć liczbę, *Rk.* abziehen, subtrahiren; wyciągać ausstrecken, ausdehnen, ausziehen; kieliszki wyciągane Spitzgläser, Champagnergläser *n.*; wyciągać rękę, nogę die Hand, den Fuß ausstrecken; chcieli wyciągnąć ręce swe na króla sie wollten Hand an den König legen; ręce wyciągać die Hände ringen, die Arme (klagend) ausstrecken; wyciągać łuk den (Pfeil-)Bogen spannen; wyciągać swoję władzę seine Herrschaft od. Gewalt ausdehnen, ausbreiten; wyciągać się, *sich anstrengen, sein Aeußerstes thun; wyciągać co od kogo etwas von Jemandem erpressen, einfordern, einziehen, eintreiben; etw. von ihm verlangen, erheischen; Wyciągać, *vn. imp.*: — z wojskiem, *Kw.* mit dem Heere ausziehen, abziehen, abmarschiren.

Wyciągacz, Wyciągacz, -a, *sm.* Antreiber, Anmahner; Eintreiber, Einnehmer *m.*

Wyciągalność, -ści, *sf.* Ausziehbarkeit, Dehnbarkeit *f.*; Wyciągalny, *a.* ausziehbar, dehnbar.

Wyciąganie, -ia, *sn.*, Wyciągły, *pp.* u. *a.* v. Wyciągać, s. d.

Wyciągnięcie, —gnienie, -ia, *sn.*, Wyciągnięty, Wyciągniony, *pp.* u. *a.* v. Wyciągnąć, s. d. unter Wyciągać.

Wycie, -ia, *sn.* v. Wyć, s. d.

Wyciec, -ciekł, -ciekło, *fut.* -cieke, -ciecze, *vn. perf.*, Wyciekać, -kał, -kam, *vn. imp.*, Wyciekiwać, -wał, -wam, *vn. frequ.* ausfließen, herausfließen, aus-, herausrinnen; auslecken (Fässer); wyciekły zkąd wo hervorgeflossen, entsprungen; już poczęła wyciekać studnica schon fing der Brunnen an, Wasser zu geben; dość krwi wyciekło es ist genug Blut geflossen; wyciekać heraus-, hervorlaufen; heraus-, hervorrennen; wyciekać na nieprzyjaciela, *Kw.* ausfallen, Ausfälle machen auf oder gegen den Feind; wyciec kogo, *Jemdn. im Laufe einholen.

Wycięcie, -ia, *sn.* v. Wyciąć, s. d.

Wycieczenie, -ia, *sn.* v. Wyciec, s. d.

Wycieczka, -i, *sf.* Auslauf, Aussprung, Absprung *m.*; — na nieprzyjaciela, *Kw.* Ausfall *m.* auf oder gegen den Feind; wycieczka, *Kw.* Einfall *m.*, Streiferei *f.* (zum Raube ꝛc.).

Wycięczyć, s. Wycieńczyć.

Wycięgać, Wycięgacz, s. Wyciągać, etc.

Wyciek, -u, *sm.* Auslauf, Ausfluß *m.*; Ausrinnen, Aus-, Abfließen *n.*

Wyciekacz, -a, *sm.* der herausläuft; der ausfällt, ꝛc.; s. Wyciekać.

Wyciekanie, -ia, *sn.* Ausfließen, Herausfließen; *Ng.* Verbutten *n.* der Pflanzen.

Wyciekiwać, s. u. Wyciekać.

Wycielić się, -liła się, *fut.* -li się, *vr. perf.* auskalben, nicht mehr kalben; wycieliła się krowa die Kuh hat ausgekalbt, kalbt nicht mehr.

Wyciemiężnik, -a, *sm.* Erpresser *m.*

Wyciemnić się, -nił się, *fut.* -ni się, *vr. perf.* † sich aus dem Finstern herausmachen, sich zum Lichten, Hellen, Klaren heraus- oder hervorarbeiten.

Wycieńczać, (Wycięczać †), -czał, -czam, *va. imp.*, Wycieńczyć, (Wycięczyć †), -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* dünn ausstrecken, dünner ausziehen, dünner machen, verdünnen; twarza wycięczona dünnes, schmalgewordenes, spitzes Gesicht *n.*; wycieńczyć, wycieńczać verfeinern; *der Kräfte berauben, entkräften, schwächen; *verkleinern, schwächer machen; — się dünner, feiner, schwächer, ꝛc. werden; Wycieńczéć, (—széć †), -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* dünner, schmächtiger, ohnmächtiger, schwächer werden.

Wycieńczały, *pp.* u. *a.* von Wycieńczéć, s. d. unter Wycieńczać.

Wycieńczanie, —czenie, -ia, *sn.* v. Wycieńczać, —czyć, —czéć, s. d. unter Wycieńczać.

Wycienić, -nił, *fut.* -ni, Wycieniować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* *Mal.* ausschattiren; wycienienie, wycieniowanie, *Mal.* Ausschattirung *f.*

Wycierać, etc. s. Wytrzéć.

Wycieracz, -a, *sm.* Ausreiber, Ausreibender *m.*

Wycierlica, -y, *sf.* Holzwagen *m.*

Wycierpiéć, -piał, *fut.* -pi, *vn. perf.*, Wycierpiwać, (Wycierpiawać †), -wał, -wam, *vn. frequ.* im Leiden ausdauern, das Leiden bestehen, aushalten; geduldig leiden; —, *va. perf.*: wycierpiéć co leidend bestehen, geduldig bestehen, ertragen, überstehen, verschmerzen; męki wycierpiéć Qualen ausstehen, aushalten; wycierpiéć komu Jemandem etwas zu Gute halten; wycierp go erwarte ihn geduldig.

Wycierpienie, -ia, *sn.* v. Wycierpiéć, s. d.

Wyciesać, Wyciosać, -sał, *fut.* -ciosę, -ciesie, oder -sam, -sa, oder —ciesze, od. wyczesze, *va. perf.*, Wyciesywać, Wyciosywać, -wał, -wam, od. -uje, *va. imp.* u. *frequ.* aushauen, auszimmern; wyciesać kogo, *Jemanden hobeln, bilden, ausbilden, ihn zu etwas heranbilden, machen.

Wycięty, *pp.* u. *a.* v. Wyciąć, s. d.

Wycięzać, Wycięzyć, † s. Zwyciężyć, etc.

Wycina, s. Wicina; Wycinacz, -a, *sm.* der aushaut, aushackt, ꝛc.; s. Wycinać unter Wyciąć.

Wycinek, -nku, *sm.*, Wycinka, -i, *sf.* Ausgehauenes, Ausgehacktes *n.*; Ausschnitt *m.*; Abschnitzel *n.*; wycinek, *Zk. Jäg.* Hauer *m.* eines jungen Ebers; *Jäg.* *junger Eber *m.*

Wyciór, -oru, *sm. Kw.* Bürste *f.* zum Reinigen der Kanonenmündung nach dem Abfeuern eines Schusses.

Wycios, -u, *sm.* Abschnitt *m.*, Abgehauenes *n.*; s. a. Wycinek, Wycinka.

Wyciosać, Wyciosywać, s. Wyciesać, etc.

Wycisk, -u, *sm.* Ausdrücken, Auspressen; Ausgedrücktes, Ausgepreßtes *n.*

Wyciskać, s. Wycisnąć.

Wyciskacz, -a, *sm.* Ausdrücker, Auspresser; Erpresser *m.*

Wyciskanie, Wyciskiwanie, Wyciskawanie, Wyciśnięcie, Wyciśnienie, -ia, *sn.* v. Wyciskać, Wyciskiwać, —kawać, Wyciskać, s. d. unter Wycisnąć.

Wycisnąć, -snął, oder wycisł, *fut.* -śnie, *va. perf.*, Wyciskać, -skał, -skam, *va. imp.*, Wyciskiwać, Wyciskawać, -wał, -wam, *va. frequ.* herausdrücken, ausdrücken, auspressen; auswinden (nasse Kleider ꝛc.); wycisnąć ausseihen, durchseihen, durchschlagen; wyciskać łzy Thränen auspressen, erpressen, wycisnąć erzwingen, abnöthigen, erpressen; wyciskać erfordern, nöthig machen; wyciskać co na kim etwas von Jemandem erheischen, erfordern, erzwingen wollen, von ihm haben wollen; wyciskać zkąd woraus verdrängen; wyciskać ab[illegible]; wy[illegible]cken, einen Abdruck machen; wy[illegible] pieczęć das Siegel aufdrücken, aufabdrücken; wyciskać herauswerfen, auswerfen; Alles herauswerfen, -schmeißen; wyciskać Alles heraus-, aus-, verschießen; wyciskawać się z kim mit Jemandem um die Wette werfen; ducha z siebio wycisnął er gab seinen Geist auf.

Wycisnica, -y, *sf.* Druckerei *f.*; s. a. Drukarnia.

Wyciśnięcie, Wyciśnienie, -ia, *sn.* v. Wycisnięty, Wyciśniony, *pp.* u. *a.* v. Wycisnąć, s. d.

Wyclić, -cił, *fut.* -cli, *va. perf.* † verzollen, vermauthen; — się † [illegible]nejen.

Wycmoktać, s. Wysmoktać.

Wycmukły, s. Wysmukły.

Wycofać, -fał, *fut.* -fam, *va. perf.*, Wycofywać, -wał, -wam, Wycofować, Wycofywać, ... oder -uje, *va. imp.* u. *frequ.*, Wy[co]fnąć, -fnął, -fnie, *va.* (1-malig) rückwärts herausziehen; — się sich rückwärts ziehen, durch Rückzug ausweichen, [rückwärts] gehen; wycofanie, wycofnięcie, wycofnienie Herausziehung *f.* rückwärts.

Wycofować, Wycofywać, s. Wycofać.

Wycuchnąć, -chnął, *fut.* -chnie, *vn. perf.* ausstinken, aufhören zu stinken.

Wycuchnięcie, —chnienie, -ia, *sn.* v. Wycuchnąć, s. d.

Wycudzenie, -ia, *sn.* v. Wycudzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ausstriegeln, rein striegeln; —, *va. perf.* † heraustreiben.

Wycwerk, Wyćwerk, Wyczwerk, Wycwierk, -rku, Wycwier, -u, *sm.*, Getriller *n.*, -i, *sf. Tk.* Triller *m.*, *Ziererei; Schnörkelei *f.*

Wycwerkować, Wycwierkować, Wyczwerkować, -ował, -uje, *va. perf. Tk.* trillern; wycwerkowanie Getriller, Trillern *n.*

Wycwerny, Wyćwierny, Wyćwierny, Wyczwerny, *a.* grillenhaft, wunderlich, tadelsüchtig.

Wyćwiczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* durch Uebung vervollkommnen, ausbilden; wićwiczyć auspeitschen, durchpeitschen, züchtigen.

Wyćwiklin, -u, *sm. Ng.* gemeine Pflanze (lat. basella).

Wycyrklić, Wycérklić, -klił, *fut.* -kli, Wycerklować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* aus-, abzirkeln; wycyrklenie, wycyrklowanie Aus-, Abzirkelung *f.*

Wyczany, Wyczny, Wykowy, Wyczasty, ... -czy, *a. Ng.* Wicken-; Wickenacker, *Ldw.* Wickenfeld *n.*, wyczany, Wicken besäeter Acker *m.*; wyczasty, *a.* wickenartig, wickenähnlich.

Wyczarnik, -a, *sm. Ng.* gemeine Pflanze (lat. nigitella).

Wyczarować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* herausheren, hervorzaubern; wyczarowanie Herausherei, Hervorzauberung *f.*

Wyczasty, s. u. Wyczany, etc.

Wyczekać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Wyczekiwać, -wał, -wam, oder -uje, *va. imp.* ganz auswarten, völlig abwarten.

Wyczernić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* völlig schwärzen, vollständig anschwärzen oder einschwärzen; wyczernienie völlige Anschwärzung *f.*

Wyczerp, -u, *sm.* † Ausschöpfen, Erschöpfen *n.*

Wyczerpać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Wyczerpiwać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.*, Wyczerpnąć, -pnął, -pnie, *va.* (1-malig) heraus-, hervor-, ausschöpfen; wyczerpnąć co z kogo, etwas von Jemandem nehmen, haben, erfahren durch ihn; etwas von ihm erforschen, ihn wegen etwas ausforschen; wyczerpać ausschöpfen, völlig rein ausschöpfen; wyczerpanie, wyczerpnięcie, —pnienie, wyczerpywanie Ausschöpfen *n.*

Wyczerpany, Wyczerpiony, *pp.* u. *a.* v. Wyczerpać, Wyczerpnąć.

Wyczerpywać, etc. s. u. Wyczerpać.

Wyczesać, (Wyczosać †), -sał, *fut.* wyczesze, *va. perf.*, Wyczesywać, Wyczesować, Wyczosywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* auskämmen; len wyczesać Flachs aushecheln; wyczesać suknią ein Kleid ausbürsten; wyczesać, wyczosać kogo, *Jemanden durchhecheln, durchwalken, auswalken; wyczosany, *gehobelt, geschliffen, abgeschliffen, ausgebildet; wyczesać się sich auskämmen, sich das Haar kämmen.

Wyczesanie, Wyczesywanie, -ia, *sn.* v. Wyczesać, etc. s. d.

Wyczęstować, —częstować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durch Tractiren, durch Bewirthen verbrauchen, ausversuchen, ganz consumiren.

Wyczesywać, s. Wyczesać.

Wyczha! *int.* drauf! dran! (Zuruf an die Hunde, sich auf etwas zu stürzen).

Wyczka, -i, *sf. dim.* v. Wyka, s. d.

Wyczłonkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ausgliedern, der Glieder berauben.

Wyczny, Wyczy, s. Wiczany.

Wyczołgać się, -gał się, *fut.* -gam się, *vr. perf.*, Wyczołgiwać się, -wał się, -wam się, *va. imp.* u. *frequ.*, Wyczołgnąć się, -gnął się, -gnie się, *vn.* (1-malig) herauskriechen, auskriechen.

Wyczosać, s. Wyczesać.

Wyczosek, Wyczesek, -sku, *sm.* Hechelflachs *m.*; wyczoski, wyczeski, *pl.* v. Kämmlingsabfall, Abfall *m.* vom Kämmen oder Hecheln.

Wyczubić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* am Schopfe herumzausen; wyczubienie Herumzausen *n.* am Schopfe.

Wyczwerk, etc. s. Wycwerk, etc.

Wyczyhać, -hał, *fut.* -ham, *va. perf.* erlauschen.

Wyczyn, -u, *sm. Philos.* Offenbarung, Kundwerdung *f.* einer Kraft, die einen eigenthümlichen innewohnenden Theil einer Sache ausmacht.

Wyczyniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Wyczynić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* säubernd absondern, das Reine vom Unreinen ausscheiden (z. B. beim Getreide); wyczynianie, —nienie Aussäuberung, Aussonderung *f.*

Wyczyniec, -ńca, *sm. Ng.* Mäusegerste *f.*, Mäusekorn, Taubkorn, Jungfernhaar *n.* (lat. hordeum murinum); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. alopecurus).

Wyczynienie, s. u. Wyczyniać, etc.

Wyczyściać, s. Wyczyszczać unter Wyczyścić.

Wyczyścić, -ścił, *fut.* wyczyszczę, *va. perf.*, Wyczyszczać, -czał, -czam, *va. imp.* ausreinigen, völlig reinmachen; wyczyścić co etwas beim Reinigen aus-, weg-, herauswerfen; aussäubern, ausreinigen.

Wyczysko, -a, *sn. Ldw.* Wickenfeld *n.*, mit Wicken besäeter Acker *m.*

Wyczyszczanie, —czenie, -ia, *sn.* v. Wyczyszczać, Wyczyścić, s. d.

Wyczytać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Wyczytywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* erlesen, durch Lesen erfahren, ersehen; wyczytać w czym co etwas beim Lesen oder Durchlesen einer Schrift &c. finden, entdecken; który wyczyta to pismo wer dieses Schreiben lesen und verstehen kann, *wer es beim Durchlesen dem Sinne nach erkennt; wyczytać, *erwähnen, gedenken; *rühmen, loben, preisen.

Wyczytywać, etc. s. u. Wyczytać.

Wydać, (Wydadź †), wydał, *fut.* wydam, wydadzą, *va. perf.*, Wydawać, -wał, -daje, od. -dawa, *va. imp.* herausgeben, ausgeben; dziecko na świat wydane auf (in) die Welt gesetztes, zur Welt geborenes Kind *n.*; ogień wydaje er gibt Feuer; wydawać wonność Geruch, Duft, Wohlgeruch von sich geben; wydawać heruntergeben, herabreichen; wydawać herausreichen, hervorkommen; obiad wydawać den Tisch geben, Mittagbrod geben; karty wydawać Wechsel, Schuldscheine ausstellen, unterschreiben; wydać sąsiadowi drogę dem Nachbar freien Durchgang gestatten; wydawać ausgeben, ausspenden, verschwenden; wydać się na co sich eine Sache etwas kosten lassen, sein Vermögen an etwas setzen, worauf verwenden; wydać jaką naukę einen Lehrgegenstand, eine Wissenschaft völlig lehren, bis zur vorgeschriebenen Stufe od. Gränze lehren, vortragen; wydawać resztą z grubego pieniądza den Rest des kleinen Geldes (beim Wechseln eines großen Stückes) herausgeben; wydać córkę za mąż, *seine Tochter verheirathen, ihr Jemanden zum Manne geben; z niego chętnie mą córkę wydam ihm gebe ich gern meine Tochter zur Frau; córkę w inszy dom wydać eine Tochter in ein anderes Haus, in eine andere Familie verheirathen; wydanie za mąż Verheirathung *f.* (eines Frauenzimmers); córka, panna na wydaniu heirathsfähige, mannbare Tochter, Jungfrau *f.*; wydać kogo Jemanden gänzlich dahingeben, heraus-, übergeben; dla ojczyzny żywot swój wydać sein Leben für das Vaterland hingeben, lassen; syn boży za nas swoje wydał ciało i krew der Sohn Gottes gab (opferte) für uns seinen Leib und sein Blut; wydawać kogo na pośmiech Jemanden dem Gelächter preisgeben; wydawać się na co sich einer Sache gänzlich dahingeben; wydawać księgi, *Litt.* Bücher (Schriften) herausgeben, veröffentlichen, drucken lassen; chęć zbyteczna wydawania ksiąg Schreibseligkeit, Schreibsucht, Autorsucht *f.*; wydawanie, wydanie, *Litt.* Ausgabe, Edition *f.* eines Buches oder Schriftwerkes; wydawać, *bekannt machen; — dekret po kim, *Rw.* ein Urtheil, einen Spruch über Jemanden fällen, einen gerichtlichen Ausspruch über ihn thun; wydanie dekretu, *Rw.* Urtheilsspruch, Richterspruch *m.*; fałszywe świadectwo wydali przeciwko mnie sie haben falsches Zeugniß wider mich abgelegt; wydawać, *anzeigen, andeuten, zu erkennen geben; wydawać co etwas ausdrücken, vorstellen; wydać co miało być skrytym ein Geheimniß offenbaren, verrathen, preisgeben; wydać się, *herauskommen, verrathen, bekannt werden; wydawać kogo z dradzieckim sposobem Jemanden verrathen, ihn verrätherischerweise angeben, anzeigen; nie wydawać kogo, *Jemandem nachgerathen, ähnlich werden, ihm keine Schande machen, ihm gleichkommen, ihm nichts nachgeben, ihm nicht nachstehen; wydać budowanie ein Gebäude hervorragen lassen, es (beim Erbauen) hervorrücken; wydany hervorragend; wydawać się hervorragen, hervorspringen; wydanie się Hervorragen, Hervorstehen *n.*; Wydały, *pp.* u. *a.* hervorragend, hervorgerückt; wydawać się z czém sich womit hervorthun, Staat machen, paradiren; wydawać się in die Augen fallen, auffallen, sich sehen lassen, *hervorstechen; *hervorschimmern; wydawać się jakim sposobem (dobrze, źle) sich präsentiren, sich sehen lassen, erscheinen, gut, schlecht lassen, gut, schlecht stehen; wydawać co etwas heben, damit es besser in die Augen falle, es auffallender machen, ihm ein Ansehen oder mehr Ansehen geben; wydawać dokąd wohin geben, wohin richten; wydać komu wojnę Jemanden mit Krieg überziehen; wydać komu bitwę, *Kw.* Jemandem eine Schlacht liefern.

Wydąć, -dął, wydęła, *fut.* wydmę, wydmie, *va. perf.* (u. 1-malig), Wydymać, -mał, -mam, *va. imp.* herausblasen; ausblasen; wydymać aus Leibeskräften blasen; *stark schnarchen während des Schlafens; wydymać stark aufblasen, auseinander blasen, durch Einblasen ausdehnen; wydymać się na stolec bez uczynku, *schweren Stuhlgang haben; wydymanie się Stuhlzwang *m.*; wydęcie, *Hlk.* ausgetretener Mastdarm *m.*

Wydajać, s. Wydoić.

Wydajność, -ści, *sf.* Aufgeblasenheit *f.*; *Ng.* Fruchttrieb *m.*, Fruchtschwellen *n.* des Getreides.

Wydalina, -y, *sf. Zk.* aus dem Blute sich absondernde Bestandtheile *m.*

Wydały, *pp.* u. *a.* v. Wydać, s. d.

Wydanie, Wydawanie, -ia, *sn.*, Wydany, *pp.* u. *a.* v. Wydać, Wydawać, s. d.

Wydarć, Wydarcie, s. Wydrzéć.

Wydartek, -tku, *sm.* Entreißen, Rauben, Entrissenes, Geraubtes *n.*, Raub *m.*; nie wydartkiem mniemał, być równym Bogu, *Bibl.* er hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein.

Wydarty, *pp.* u. *a.* v. Wydarć, s. u. Wydrzéć.

Wydarzać się, -rzał się, -rzam się, *vr. imp.*, Wydarzyć się, -rzył się, *fut.* -rzy się, *vr. perf.* gedeihen, gelingen, glücken; wohlergehen; s. a. Zdarzyć.

Wydarzanie się, —szenie się, -ia, *sn.* v. Wydarzać się, —szyć się, s. d.

Wydatek, -tku, *sm.* Ausgeben *n.*, Ausgabe *f.*; Aufwand, Kostenaufwand *m.*, Kosten *f.*

Wydatkować, -ował, -uje, *va. imp.*: — na co Ausgaben, Aufwand für oder wegen etwas machen, wofür aufwenden.

Wydatkowy, *a.* Aufwands-, Ausgabe-, Ausgaben-; wydatkowy spisek Ausgabebuch, Wirthschaftsbuch *n.*; prawa wydatkowe, *pl. Stw.* Aufwands-

gesetze, Gesetze n. gegen den (zu großen) Aufwand.

Wydatność, -ści, *sf.* Hervorreichen, Hervorragen *n.*; Eigenschaft *f.* dessen, was in die Augen fällt, auffällt; **Wydatny**, *a.* in die Augen fallend, auffallend; auffällig; sichtbar, augenscheinlich; **tym wydatniejszy** um so auffallender; **wydatny**, *hervorragend, hervorspringend; viel ausgebend, viel Aufwand machend; **wydatny** leicht auszugeben; **niewydatna (córka)** nicht anzubringende (nicht zu verheirathende) Tochter *f.*

Wydawać, s. Wydać.

Wydawacz, -a, **Wydawca**, -y, *sm.* Ausgeber; *Litt.* Herausgeber *m.* (eines Buches, Werkes, einer Schrift); — **sekretu, tajemnicy** Angeber *m.* eines Geheimnisses, Verräther *m.*; **Wydawczyna**, -y, *sf.* Ausgeberin; Herausgeberin; Angeberin, Verrätherin *f.*

Wydawalny, *a.* Ausgabe-.

Wydawca, s. Wydawacz.

Wydawczy, *a.* Ausgebers-, Herausgebers-; Angebers-, Verräthers-.

Wydawczyna, **Wydawczyni**, -i, *sf.* s. u. Wydawacz.

Wydawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* durch Erwürgen ausrotten.

Wydawnictwo, -a, *sn. Litt.* Herausgeberschaft, Autorschaft *f.*; Alles *n.*, was auf die Herausgabe von Büchern u. Werken durch den Buchdruck ꝛc. Bezug hat; **wydawnictwo**, *Litt.* Redaction *f.* (Persönlichkeiten, die bei der Herausgabe von Schriften durch den Druck thätig sind).

Wydążenie, -ia, *sn.* v. **Wydążyć**, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* einholen durch Nacheilen; ereilen.

Wydębić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*: — **komu skórę** Jemandem das Fell durchgerben, ihn tüchtig durchprügeln; **wydębiony** durchgegerbt, durchgeprügelt.

Wydech, -u, od. wytchu, *sm.*, (**Wydechy**, od. **Wytchy**, *pl.*): Aushauchen, Ausdünsten *n.*, Ausdünstung *f.*

Wydechnąć, s. Wytchnąć.

Wydelegować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* als Deputirten, als Landtagsabgeordneten entsenden, schicken.

Wydelikacać, -cał, -cam, *va. imp.*, **Wydelikacić**, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* sehr fein und zart machen; — **się** sehr fein und zart, delicat werden; sich verzärteln, verweichlichen; **wydelikacanie**, —**cenie** Verfeinerung; Verzärtelung *f.*; — **się** Verweichlichung *f.*

Wydeptać, -tał, *fut.* wydepce, od. wydepcze, *va. perf.*, **Wydeptywać**, -wał, -wam, oder -uję, *va. imp.* und *frequ.* austreten (Schuhe, Schuhwerk); **wydeptany** ausgetreten; **Wydeptywacz**, -a, *sm.* Austreter *m.*

Wyderek, -rku, **Wyderkaf**, -u, *sm.* Wiederkauf; Ausschlagsverkauf, Verkauf *m.* mit Rückkaufsbedingung; **wyderek** Erpressen, Entreißen; Erpreßtes, Entrissenes *n.*, Raub *m.*; **Wyderkafowy**, *a.* Wiederkaufs-.

Wyderkarz, **Wyderkownik**, -a, *sm.* Wiederkäufer; Mensch *m.*, der das Recht des Wiederkaufs oder Rückkaufs hat.

Wyderkować, -ował, -uje, *va. imp.* wiederkaufen, zurückkaufen.

Wyderkowy, s. Wyderkafowy.

Wyderum, *sn. indec. Bw.* Zeit *f.*, wo wieder angefahren (wieder an die Arbeit gegangen) wird, Schichtwechsel *m.*

Wyderzyć, -rzył, *fut.*-rzy, *va. perf.* herausschlagen, herausdrücken, von sich stoßen.

Wydestylować, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* fertig destilliren, ganz abziehen.

Wydętka, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier (lat. fistulana).

Wydęty, *pp.* u. *a.* v. Wydąć, s. d.; **Wydętość**, -ści, *sf.* starke Aufgeblasenheit *f.*

Wydłabiać, —wiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, **Wydłabić**, **Wydławić**, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* herausdrücken, ausdrücken; **wydłabianie**, **wydławianie**, **wydłabienie**, **wydławienie** Herausdrückung *f.*

Wydławiać, **Wydławić**, s. Wydłabiać, etc.

Wydłótować, s. Wydłutować.

Wydłubać, -bał, *fut.*-bie, *va. perf.*, **Wydłubywać**, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* aushöhlen, auslöchern; ausklauben; **wydłubane miejsce** ausgehöhlte Stelle *f.*; **wydłubanie**, **wydłubywanie** Aushöhlung, Auslöcherung; Ausklaubung *f.*

Wydłutować, **Wydłótować**, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ausmeißeln, herausmeißeln; **wydłutowanie**, **wydłótowanie** Ausmeißelung *f.*

Wydłużać się, -żał się, -żam się, *vr. imp.*, **Wydłużyć się**, -żył się, *fut.* -ży się, *vr. perf.* sich von Schulden befreien, seine Schulden bezahlen; **wydłużanie się**, **wydłużenie się** Bezahlung, Abtragung *f.* der Schulden.

Wydma, -y, *sf.* Aufschwellen, Anblasen *n.* durch den Wind; Windstoß *m.*; **wydma** Flugsand *m.*; —, **Wydmisko**, **Wydymisko** Schüttsand *m.*, vom Sande verschüttete, überdeckte Stelle *f.*

Wydmidzban, -a, **Wydmikufel**, -fla, *sm.* § Saufaus, Sauf-, Zechbruder *m.*

Wydmuch, -u, *sm.* Aus-, Heraus-, Anblasen *n.* des Windes; **wydmuch** Ausdünstung, Aushauchung *f.*; s. a. Wydmisko.

Wydmuchać, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*, **Wydmuchnąć**, -chnął, -chnie, *va.* (1-malig), **Wydmuchywać**, -wał, -wam, oder -uję, *va. imp.* u. *frequ.* ausblasen, herausblasen, blasend von sich geben; **wydmuchnąć świecę** ein Licht ausblasen, durch Blasen verlöschen machen; **wydmuchanie**, **wydmuchnięcie**, **wydmuchnienie** Ausblasung, Herausblasung *f.*

Wydmuchrzyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. elymus).

Wydobruchać, s. Udobruchać.

Wydobrzeć, -brzał, *fut.* -brzeje, *vn. perf.*, **Wydobrzewać**, -wał, -wam, *vn. imp.* gut und heil werden, vollends verheilen, ganz ausheilen (Wunden ꝛc.).

Wydobyć, -był, *fut.* wydobędę, -będzie, -będą, *va. perf.*, **Wydobywać**, -wał, -wam, *va. imp.* tief herausholen, tief hervorholen; **wydobyć się** sich herausarbeiten, sich emporarbeiten; **wydobycie** Herausholung, Hervorholung *f.* aus der Tiefe; — **się** eigenes Heraus-, Emporarbeiten *n.*

Wydobyt, -u, *sm.* Erzeugniß, Product *n.*; **Wydobytny**, *a.* erzeugend, producirend; **Wydobywczy**, *a.* Erzeugungs-, Productions-; **Wydobywczość**, -ści, *sf.*, **Wydobywnictwo**, -a, *sn.* Erzeugung, Production *f.*

Wydobywacz, -a, *sm.* der etwas aus der Tiefe hervor-, herausholt; **wydobywacz** Erzeuger, Producent *m.*

Wydoić, -doił, *fut.* -doję, -doi, *va. perf.*, **Wydajać**, -jał, -jam, *va. imp.*, **Wydoiwać**, -wał, -wam, *va. frequ. Ldw.* ausmelken, herausmelken (die Milch der Kühe, der Ziegen, der Schafe ꝛc.); **mléko wydojone**, *Ldw.* ausgemolkene Milch *f.*; **wydoić** völlig ausmelken; **Wydój**, -oju, *sm. Ldw.* ausgemolkene Milch, Melke *f.*; Ausmelken *n.* (der milchgebenden Thiere); **wydoiwanie**, **wydojenie** Ausmelkung *f.*

Wydojrzeć, -rzał, *fut.* -rzeje, *vn. perf.* ausreifen, völlig reif werden; **wydojrzenie** völliges Reifen *n.*, gänzliche Reife *f.*

Wydołać, -łał, *fut.* -łam, *va.* u. *vn. perf.*, **Wydoływać**, -wał, -wam, *va.* u. *vn. imp.* u. *frequ.* einer Sache gewachsen sein, dafür ausreichen; **wydołać** gleichkommen, gleich sein; **wydołać na czym** oder **czém** es wobei beruhen lassen, sein Bewenden haben lassen, damit fürlieb (vorlieb) nehmen, zufrieden sein.

Wydolenie, -ia, *sn.* v. **Wydolić**, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* aushöhlen, eine Höhle ausgraben.

Wydoskonalać, -lał, -lam, *va. imp.*, **Wydoskonalić**, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* vervollkommnen; — **się** sich vervollkommnen; **Wydoskonalacz**, -a, *sm.* Vervollkommner *m.*

Wydoskonalanie, —lenie, -ia, *sn.* Vervollkommnung *f.*; — **się** Selbstvervollkommnung *f.*

Wydostać, -stał, -stanę, *va. perf.* s. Wydobyć; — **się**, *vr. perf.* sich herausarbeiten, sich losmachen; **wydostanie**, s. Wydobycie, Wydobywanie; — **się** Selbstherausarbeitung, Selbstlosmachung *f.*

Wydostarczać, -czał, -czam, *vn. imp.*, **Wydostarczyć**, -czył, *fut.* -czy, *vn. perf.* hinlangen, hinreichen, auslangen, hinlänglich sein; **nie możemy tego wydostarczyć** wir können dies (so viel) nicht aufbringen, nicht erschwingen; **wydostarczanie**, —**starczenie** Hinlangen, Hinreichen; Auslangen, Hinlänglichsein *n.*

Wydostawać, s. Wydostać, Wydobywać.

Wydowcipować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* witzig, geistreich sprechen, sagen, schreiben, ausarbeiten.

Wydra, -y, *sf. Ng.* Fischotter, Flußotter *f.* (lat. lutra).

Wydrabiać, s. Wydrobić.

Wydranina, -y, *sf.* Raub *m.*, ausgeraubtes Gut *n.*

Wydrapać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, **Wydrapywać**, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* herauskratzen, herausreißen; **wydrapać kogo** Jemanden lange genug herumreißen u. kratzen; **wydrapać się**, *mit genauer Noth herauskommen, sich losmachen.

Wydrażać, **Wydrążać**, **Wydrążyć**, s. u. Wydrażanie, Wydrążanie, Wydrozyć, etc.

Wydrażnić, -żnił, *fut.* -żni, *va. perf.* durch Neckerei u. Fopperei herausbringen.

Wydręczenie, -ia, *sn.* v. **Wydręczyć**, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* herausquälen, herausmartern, durch Quälen u. Martern herausbringen.

Wydresować, **Wytresować**, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zu etwas ordentlich hinlegen, hinschichten, vollends ordentlich herrichten; *auslehren, ausgestalten, einer Sache eine gehörige Art, eine ordentliche Gestalt geben, — **się** sich formell ordentlich zustutzen;

vollends ausbilden, sich angenehme Bewegungen aneignen, ** § vollends zugestutzt werden.

Wydrętwić, -twił, fut. -twi, va. perf. völlig starr, steif, erfroren machen; vollends gefrieren machen oder lassen.

Wydrobić, -bił, fut. -bi, va. perf., Wydrabiać, -biał, -biam, va. imp. herausbröckeln; — się bröckelweise herauskommen, herausfallen; herausgebröckelt werden; wydrobienie, wydrabianie Herausbröckelung f.

Wydrobki, -ów, sm. pl. herausgebröckelte Krumen f.

Wydrozab, Ng. s. Karpiolosoś.

Wydrożały, Wydrążały, pp. u. a., Wydrożanie, -ia, sn. v. Wydrożać, s. unter Wydrożyć.

Wydroże, -a, sn. in Felsen ꝛc. ausgehauener, ausgegrabener Weg, Pfad, Steig m.

Wydrożeć, -żał, fut. -żeje, vn. perf. sehr theuer werden, sich sehr vertheuern; wydrożenie bedeutendes Theurerwerden, große Vertheuerung f.

Wydrożenie, -ia, sn., Wydrożony, pp. u. a. v. Wydrożyć, s. d.; wydrożenie Umweg m., Abschweifung f., Abkommen n. vom rechten Wege.

Wydrozwierz, -a, sm. Ng. Seehund m., Robbe f. (lat. phoca, enhydris).

Wydrożyć, Wydrążyć, Wydrużyć, -żył, fut. -ży, va. perf., Wydrożać, -żał, -żam, va. imp. aushöhlen, hohl machen; *einen tiefen Eindruck machen, sich tief einprägen; wydrożyć einen sehr hohen Preis erreichen, erlangen; —, vn. perf. vom (rechten) Wege abkommen. [Ausgraber m.

Wydrożyciel, -a, sm. Aushöhler,

Wydrukować, -ował, fut. -uje, va. perf. Bchdr. abdrucken, ausdrucken, die Auflage eines Werkes fertig oder ausdrucken; gedruckt herausgeben; co powiedział, jakby wydrukował, *er sprach wie gedruckt, *er sprach wie ein Buch; wydrukowanie, Bchdr. Ausdrucken, Fertigdrucken n. eines Werkes.

Wydrużyć, s. Wydrożyć.

Wydrwić, -wił, fut. -wi, va. perf., Wydrwiwać, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. erlisten, durch Listen herausbringen, herausschwindeln, durch listige, schlaue Ränke ablocken, erhalten; wydrwić się sich herausschwindeln, sich losschwindeln; wydrwienie Herauslockung, Herausschwindelung f.; — się Selbstherausschwindelung, Selbstlosschwindelung f.

Wydrwigrosz, -a, sm. der auf listige, schlaue, ränkevolle Art Andern Geld abschwindelt.

Wydrwisz, -a, sm. Sb. Scapin, *verschmitzter Bediente, gemeiner, listiger Ränkeschmied m.

Wydrwiwać, s. Wydrwić.

Wydrygać, -gał, fut. -gam, va. perf., Wydrygiwać, -wał, -wam, va. imp. u. frequ., Wydrygnąć, -gnął, fut. -gnie, va. (1-malig) erzappeln, durch Zappeln erhalten, erlangen; wydrygać się sich herauszappeln; sich loszappeln, sich matt und müde zappeln, sich gänzlich erschöpfen.

Wydrzeć, -drzał, -drzeje, vn. imp. wild, scheu, toll werden; *ausarten.

Wydrzeć, Wydarł, fut. -wydrę, wydrze, va. perf., Wydzierać, -rał, -ram, va. imp. herausreißen, entreißen, ausreißen, ausrupfen; aus-, abpressen; wydarcie Entreißen, Rauben n., Raub m.; wydrzeć mit Gewalt nehmen, mit Gewalt entreißen; entreißen, benehmen (Hoffnung, Glauben); wydrzeć kogo z czego Jemanden wovon entblößen; wydrzeć się sich entreißen; entrissen, ausgerissen werden; wydzierać się sich losreißen, sich loswinden, sich entwinden; duch się z ciała wydziera der Geist entreißt sich dem Körper, macht sich vom Körper los; wydzierać się dokąd mit reißender Schnelligkeit oder Eile wohin aufbrechen; wzdarło się es war mit reißender Schnelligkeit auf-, emporgewachsen; wydrzeć się z prawa sich gewaltsam vom Rechte losreißen, losmachen. [się.

Wydrzémać się, s. Wydrzymać

Wydrzeźniać, -niał, -niam, va. u. vn. imp.: — kogo Jemanden verspotten, verhöhnen durch Nachäffung; Jemandem zum Spott nachäffen; wydrzeźniać z kogo sich verspotten, sich verhöhnen lassen; wydrzeźnianie verspottende, verhöhnende Nachäffung f.

Wydrzygrosz, -a, sm. Gelderpresser, Geldauspresser m.

Wydrzyk, -a, sm. Ng. gewisser Schwimmvogel (lat. lestris).

Wydrzymać się, Wydrzémać się, -mał się, fut. -mie się, vr. perf. ausschlummern, durch langes Schlummern oder Ruhen endlich ausschlafen; zur Genüge schlafen. [s. Wydupniéć, etc.

Wydubniałość, Wydubniéć, etc.

Wyduchnąć, -chnął, fut. -chnie, va. perf. † ausathmen.

Wydumać, -mał, fut. -mam, va. perf. ersinnen, erdenken, ausdenken; wydumanie Ersinnung, Erdenkung, Ausdenkung f.

Wydupniałość, Wydubniałość, -ści, sf. innerliche Hohlheit f.; Wydupniały, Wydubniały, pp. u. a. von Wydupniéć, s. d.; innerlich hohl geworden, ausgehöhlt.

Wydupniéć, Wydubniéć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. innerlich hohl werden, ausgehöhlt werden.

Wydurzać, -rzał, -rzam, va. imp., Wydurzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. herausgaukeln, herausschwindeln, durch Gaukeleien oder Schwindeleien herausbringen, -locken; wydurzanie, wydurzenie Ergaukelung, Erschwindelung f.

Wydusić, -sił, fut. -szę, -si, va. perf. herauswürgen, herausdrängen; wydusić butelkę, § eine (gefüllte) Flasche austrinken, ausleeren, ** hinunterspülen; wyduszenie Herauswürgung, Herausdrängung f.; wyduszony herausgewürgt, herausgedrängt.

Wydwarzać, Wydworny, Wytworność, Wydworzyć, s. Wytworzyć, Wytworny, etc. [tchnąć.

Wydychać, (Wytychać †), s. Wy-

Wydymać, s. Wydąć. [dma.

Wydymisko, Wydmisko, s. u. Wy-

Wydymka, -i, Bębnica, -y, sf. Hlk. Trommelsucht, krankhafte Aufblähung f. des Leibes, Windsucht f. (lat. tympanitis).

Wydystylować, Wydestylować, -ował, fut. -uje, va. perf. Schdk. herausdestilliren, durch Abziehen oder Destilliren herausziehen.

Wydyszać, -szał, -szam, va. imp., Wydyszéć, Wydyszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. auskeuchen, keuchend von sich geben.

Wydżdżéć, Wydżdzyć, -dżał, fut. -dżeje, vn. perf. ausregnen, zu Ende kommen mit Regnen; wydżdżało es hat ausgeregnet, *der Regen hat endlich aufgehört.

Wydżgać, -gał, fut. -gam, va. perf., Wydżgnąć, -gnął, -gnie, va. (1-malig): — kogo Jemdn. ausstechen, aus-, heraustreiben, verdrängen; wydżganie, wydżgnięcie, wydżgnienie Ausstechung, Heraustreibung, Verdrängung f.

Wydziać, -dział, -dziam, va. perf., Wydziewać, -wał, -wam, va. imp. ausarbeiten, herausarbeiten; — z sukni auskleiden.

Wydział, -u, sm. Abtheilung f., zugewiesener Antheil m.; wydział Gegenstand m.; Wydziałowy, a. Abtheilungs-.

Wydzianie, -ia, sn. v. Wydziać, s. d.

Wydziczéć, -czał, fut. -czeje, vn. perf. wild werden, gänzlich ausarten.

Wydziedziczać, -czał, -czam, va. imp., Wydziedziczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. enterben, von der Erbschaft ausschließen; — się sich von der Erbschaft lossagen, der Erbschaft entsagen; wydziedziczanie, —czenie Enterbung f.; — się Lossagung f. von der Erbschaft; wydziedziczony enterbt.

Wydziękować, -ował, fut. -uje, va. perf. genug danken; — się sich dankbar genug bezeigen; nie wydziękować się gar nicht genug danken können.

Wydzielać, -lał, -lam, va. imp., Wydzielić, -lił, fut. -li, va. perf. ausschließlich abtheilen, absondern; wydzielać syna, *einen Sohn ausstatten, ihm sein Erbtheil geben; wydzielić się sich ausschließen; państwem równo z kim wydzielić das Reich (die Regierungsgewalt) gleichmäßig mit Jemandem theilen; wydzielanie, —lenie Ausschließung, Absonderung f.

Wydzielacz, Wydzieliciel, Wydzielnik, -a, sm. Abtheiler, Austheiler, Absonderer m.; wydzielnik, Gl. Stw. Feldmesser, Geodät m.

Wydzielić, s. u. Wydzielać. | Wydzieliciel, Wydzielnik, s. Wydzielacz.

Wydzielina, -y, sf. Zk. H. Absonderung, Ausscheidung f. körperlicher Feuchtigkeiten.

Wydzielność, -ści, sf. Abgesondertheit f.; Wydzielny, a. abgesondert, abgetheilt; absonderbar, abtheilbar.

Wydzierać, s. Wydrzéć.

Wydzieracz, -a, Wydzierca, -y, (Wydzierz †), sm. Entreißer, Berauber, Erpresser m.; Wydzierczy, a. Entreißers-, Beraubers-, Erpressers-.

Wydzierek, -rku, sm., —dzierstwo, -a, sn. Entreißen, Erpressen, Rauben n.; Raubsucht f.

Wydziergać, Wydzierzgać, -gał, fut. -gam, va. perf. s. Dziergać.

Wydziergnąć się, Wydzierzgnąć się, -gnął się, -gnie się, vn. (1-malig) sich herauswickeln, sich herauswinden, sich losmachen; wydziergnięcie się, wydzierzgnięcie się Selbstherauswickelung, Selbstherauswindung, Selbstlosmachung f.

Wydzierka, -i, sf. Ldw. Wiese f. die, Weideplatz m., der vom Rasen entblößt und zu Ackerland hergerichtet worden ist.

Wydzierstwo, s. Wydzierek.

Wydzierz, s. Wydzieracz, Wydzierca; —, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. lepidostachys).

Wydzierżawiać, -wiał, -wiam, va. imp., Wydzierżawić, -wił, fut. -wi, va. perf. ein Besitzthum, Ländereien ꝛc.

eine Zeit lang in Pacht geben; wydzierżawianie, —wienie Verpachtung *f.* von Ländereien etc. auf eine gewisse Zeit.

Wydzierzéć, -żał, *fut.* -ży, *va. perf.* eine Zeit lang festhalten, nicht fahren lassen; *Ldw. etc.* ein Besitzthum, Ländereien eine Zeit lang im Pacht haben; — słowo sein Wort halten; wydzierzenie Festhaltung *f.* eine Zeit lang.

Wydziewac, s. Wydziac.

Wydzióbac, Wydziubac, -bał, *fut.* -dzióbie, (Wydziobic,-bił, *fut.*-bi †), *va. perf.*, Wydzióbywac, -wał, -wam, *va. imp.* und *frequ.* herausschnäbeln, herauspicken; herausklauben; wydzióbac, *pockengrübig, blatternarbig machen; — się sich herauspicken, sich mit dem Schnabel durchpicken (z. B. junge ausgebrütete Hühner durch die Eischale).

Wydziw, -u, *sm.* wunderliches Treiben; Toben, Rasen *n.*

Wydziwek, -wka, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. apostasia).

Wydziwiac, -wiał, -wiam, *vn.* u. *va. imp.* wunderliches, tolles Zeug treiben; tollen, toben, rasen; wydziwiac nad kim an Jemandem Tollheiten verüben; — z kim es mit Jemandem toll treiben; wydziwiac co etwas Tolles treiben, begehen; —, Wydziwic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* wunderbarlich hervorbringen, formen; Wydziwic się, *vr. perf.*, Wydziwowac się, -owal się, -uje się, *vr. imp.* sich genug oder sattsam wundern; genug bewundern.

Wydziwianie, Wydziwienie, — się, -ia, *sn.* v. Wydziwiac, Wydziwic, — się, s. d.

Wydziwnik, -a, *sm. Tk.* Laune *f.*, wunderliches Musikstück *n.*, Fantasie *f.*, Capriccio *n.*

Wydziwowac się, s. u. Wydziwiac.

Wydzwaniac, Wydzwoniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Wydzwonic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* ausläuten, mit oder durch das Geläute der Glocken anzeigen; wydzwonic jarmark, *H.* den Jahrmarkt einläuten, ausläuten, Anfang oder Ende des Jahrmarktes durch Glockengeläut anzeigen; wydzwonic kogo, *Kg.* Jemanden ausklingeln, durch Klingeln anzeigen, daß er von der Kirche ausgeschlossen oder in den Kirchenbann gethan ist; wydzwonic losläuten, freiläuten.

Wydzwanianie,—nienie, Wydzwonianie, —nienie, -ia, *sn.* v. Wydzwaniac, etc., s. d.

Wydźwigac, -gał, -gam, *va. imp.*, Wydzwignąc, -gnął, *fut.* -gnie, *va. perf.*, Wydźwigiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* eine Last heraus-, aufheben, aufrichten (auch *); — się sich mit Mühe erheben, aufrecht erhalten.

Wydźwiganie, Wydźwigiwanie, Wydźwignięcie, Wydzwignienie,-ia, *sn.* v. Wydźwigac etc., s. d. [etc.

Wydzwonic, etc. s. Wydzwaniac,

Wyegzaminowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* aus dem Grunde examiniren, aus-, durchexaminiren, durchprüfen.

Wyeksekwowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ein Recht, einen Anspruch, ein Anrecht erwerben; einen Befehl, einen Beschluß vollziehen.

Wyekskuzowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* gänzlich entschuldigen; — się sich gänzlich oder völlig entschuldigen.

Wyekspediowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* hinausexpediren, hinausspediren, fort-, hinaussenden, -schicken.

Wyekspensowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verausgaben, verwenden auf etwas.

Wyeksplikowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* erklären, auseinandersetzen.

Wyekstabułowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Bw.* aus den Grund- od. Hypothekenbüchern od. Tabellen nachweisen.

Wyemancypowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden vollständig emancipiren, ihn frei und unabhängig machen oder hinstellen; — się sich völlig emancipiren, sich ganz frei und unabhängig machen.

Wyex—, s. Wyeks—.

Wyfalmowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Httk.* abfäumen, abschäumen (die geschmolzene Glasmasse im Kessel); *ausräumen, ausreinigen.

Wyfałszowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durch Gaukeln weg-, herausbringen, weg-, herausgaukeln.

Wyfarsnąc, -snął, *fut.* -snie, *vr. perf.* entschlüpfen.

Wyfejdac,-dał, *fut.* -dam, *va. perf.* § ausscheißen, den Bauch durch Stuhlgang völlig leeren; — się, § sich ausscheißen, seinen Bauch völlig leeren.

Wyfermentowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* ausgähren, genug gähren oder fermentiren.

Wyfigłowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durch Ränke herauslocken, herausschwindeln, herausbringen; — się sich durch Ränke aus etw. herausdrehen, sich herausschwindeln, sich losschwindeln.

Wyfilowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kartę eine Karte unvermerkt wegziehen, wegschwindeln, hinwegpracticiren.

Wyfolgowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — komu, czemu Jemandem, einer Sache gänzlich nachgeben, nachsehen.

Wyformowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* herausbilden, ausbilden, ausformen, ausgestalten; — się sich völlig ausbilden; wyformowany, *hochgeschraubt (Redensart, Ausdruck).

Wyforowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden zur Thüre hinauswerfen, ihm die Thüre weisen, den Weg zeigen.

Wyfortelowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durch List, Gewandtheit od. Vortheile etwas hinweg-, herauskünsteln.

Wyforytowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden bis wohin befördern, wohin bringen, ihm wozu verhelfen.

Wyfotografowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abphotographiren, als Lichtbild darstellen; — się abphotographirt werden; *sich dem Geiste oder Gedächtnisse deutlich und getreu einprägen.

Wyfryszowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Httk.* auf dem Frischofen ausschmelzen, ausfrischen.

Wyfryzowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* herausfrisiren, durch die Frisur herausputzen; — się sich herausfrisiren, sich durch seine Haarfrisur herausputzen.

Wyfugowac, *va. perf.* v. Fugowac, s. d.

Wyfukac, -kał, *fut.*-kam, *va. perf.*, Wyfuknąc, -knął, *fut.* -knie, *va.* (1-malig), Wyfukiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* erpoltern, erschelten, durch Poltern oder Schelten erzwingen.

Wyfukanie, Wyfukiwanie, Wyfuknięcie, Wyfuknienie, -ia, *sn.* v. Wyfukac, etc. s. d.

Wyfutrowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Bk.* die Wände mit Brettern ausfüttern, auskleiden, austäfeln.

Wyga, Wega, -i, *sm.* u. *sf.* alter elender Hund *m.*; stara wyga, *schlauer, geschlaue Katze *f.*; wyga, *argliſtiger, habsüchtiger Alter; Knauser *m.*

Wygacenie, -ia, *sn.* v. Wygacic, s. d.

Wygachowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* geckenhaft, stutzermäßig, ziegelhaft herausputzen.

Wygacic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* mit Reißern, Reißholzbündeln, Faschinen oder Flechtholz bedrücken, überbrücken, den Weg ebenen.

Wygadac, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.*, Wygadywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* herausreden, ausreden, recht viel herreden, herzählen, herschwatzen, ausschwatzen, ausplaudern; on całą rzecz wygadał er hat Alles ausgeplaudert; wygadac się sich ganz ausreden, sich völlig satt reden; wygadac się sich versprechen, sich verschnappen, sich durch Reden oder Schwatzen verrathen.

Wygadanie, Wygadywanie, -ia, *sn.* v. Wygadac, Wygadany, *pp.* u. *a.* v. Wygadac, Wygadywac, s. d.

Wygadzac, s. Wygodzic.

Wygaic, -gaił, *fut.* -gaję, -gai, *va. perf.*, Wygajac, -jał, -jam, *va. imp.*, Wygaiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* aushegen, im Walde das Hau-Revier abstecken; wygaic kogo, *Bw.* Jemanden vertreiben, verweisen, ausweisen.

Wygajac, s. Wygoic.

Wygajanie, Wygajenie, -ia, *sn.* v. Wygajac, Wygaic, s. d.

Wygalac, -lał, -lam, *va. imp.*, Wygolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* bloß machen, entblößen.

Wyganiac, etc. s. Wygnac, etc.

Wyganiacz, -a, *sm.* Austreiber, Hinaustreiber *m.*

Wyganic się, -nil się, *fut.* -ni się, *vr. perf.* sich satt tadeln, zur Genüge tadeln; nie wyganic się sich gar nicht genug tadelnd über etw. aussprechen können.

Wygarbiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Wygarbic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* in einen krumm bücken oder beugen; bucklig machen; Buckel herauskrümmen, — się buckelig werden.

Wygarbowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wygarbywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* ausgerben, gar gerben; **durchgerben, durchwichsen, durchprügeln; niewygarbowany, *ungegerbt, ungeschliffen, *von roben, groben Sitten.

Wygardłowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit halsbrechender Gefahr erlangen, erschwingen, erobern, gewinnen.

Wygarniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Wygarnywac, Wygartywac, (Wygartowac †), -ował, -uje, *va. imp.* und *frequ.*, Wygarnąc, -nął, *fut.* -nie, *va.* (1-malig) heraus-, hervorscharren; — się heraus-, hervorkommen.

Wygarnianie, Wygarnywanie, Wygartywanie, Wygarnięcie, Wygarnienie, — się, -ia, *sn.* von Wygarniac, etc. s. d.

Wygarnywać, s. u. Wygarniac.

Wygarowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Zm.* ein Loch auszimmern, aushauen.

Wygartowac, Wygartywac, s. u. Wygarniac.

Wygasac, -sał, -sam, *vn. imp.*, Wygasnąc, -snął, oder wygasł, *fut.* wygasnę, wygasnie, *vn. perf.* völlig

löschen, ganz ausgehen (Feuer); *erlöschen, erschlaffen; *aufhören, vergehen; Wygasły unauslöschlich.

Wygasić, -sił, fut. -szę, -si, va. perf., Wygaszac, -szał, -szam, va. imp. völlig auslöschen, gänzlich verlöschen machen. [s. d. unter Wygasac.

Wygasły, pp. u. a. v. Wygasnąc,

Wygaszac, s. Wygasic.

Wygaszanie, Wygaszenie, -ia, sn. v. Wygaszać, Wygasic, s. d.

Wygatunkowac, -ował, fut. -uje, va. perf. aussortiren, aussondern nach Gattungen.

Wygawędzenie, -ia, sn. v. Wygawędzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. ausplaudern, ausschwatzen.

Wygdakać, -kał, fut. wygdacze, vn. perf. ausgackern (das Huhn ein Ei); — się sich zur Genüge gackern, lange genug gackern; *lange genug od. sich satt schwatzen.

Wygderać, -rał, fut. -ram, va. perf. durch Knurren, durch Geknurr erlangen.

Wygęgać, -gał, fut.-gam, va. perf., Wygęgnać, -gnął, -gnie, va. (1-malig) ausschnattern; erschnattern; wygęganie Ausschnatterung f.

Wygiąć, wygiął, wygięli, fut. wygnie, va. perf., Wyginac, -nał, -nam, va. imp. herausbeugen, ausbeugen.

Wygięcie, Wyginanie, -ia, sn. Herausbeugung, Ausbeugung f.; Ausbug m.

Wygięty, pp. u. a. v. Wygiąć, s. d.

Wyginać, s. Wygiąć.

Wyginąć, -nął, fut. -nie, va. (1-malig) gänzlich verloren gehen, ganz ausgehen, verschwinden; wyginięcie, wyginienie gänzliches Verlorengehen, völliges Verschwinden n.

Wygłabiać, s. Wygłobic.

Wygląd, -ędu, sm. Bild n., Begriff m.; Sinnbild n.; Ausdruck m.; § Fenster n.

Wygłada, -y, sf. Vernichtung, Zerstörung; Politur f.

Wyglądac, (Wyględac †), -dał, fut. -dam, va. u. vn. perf., Wyglądnąc, -dnął, -dnie, va. u. vn. (1-malig), Wyglądowac, Wyględywac, -wał, -uje, va. u. vn. frequ. heraus-, hinaus-, aussehen; wyglądac sehen, schauen, betrachten; wyglądac czego einer Sache entgegen sehen, sie sehnlich erwarten; wyglądac z czego, z pod czego, przez co aus etwas unter, durch etwas hervor-, herausgucken, hervorragen, durchscheinen, sich blicken lassen; wyglądac dobrze, źle, zdrowo, choro gut, schlecht, gesund, krank aussehen; młodo wyglądający jugendlich aussehend; prawdziwie teraz na szlachcica wyglądasz jetzt siehst du wirklich aus wie ein Edelmann; jakby to brzydko wyglądało es würde häßlich, garstig aussehen, schlecht stehen, häßlich lassen; nieforemnie wygląda es läßt nicht gut an, es sieht sehr bedenklich aus.

Wyglądacz, (Wyględacz †), -a, sm. der Ausschauende, der entgegensieht, erwartet.

Wyglądałka, -i, sf. Ng. Ldw. Gtn. Rübe f., deren oberer Theil zur Erde heraussieht.

Wyglądanie, Wyglądnięcie, Wyglądzenie, -ia, sn. v. Wyglądać, Wyglądnąc, s. Wyglądać.

Wygładek, -dka, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. endomychus).

Wygładnieć, Wygładzieć, -iał, fut. -ieje, vn. perf. glatt und schön werden.

Wygładzac, -dzał, -dzam, va. imp., Wygładzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. ausglätten, glattmachen; Zm. glatthobeln; płótno wygładzic Wäsche mangeln, mandeln, rollen, glatt plätten; wygładzic rein, eben und glatt machen; niewygładzony, *ungehobelt, ungeschliffen, ungebildet; wygładzic auslöschen, austilgen, vertilgen, ausrotten, vernichten.

Wygładzanie, Wygładzenie, -ia, sn. v. Wygładzac, —dzic, s. d.

Wygładziały, Wygładniały, pp. u. a. v. Wygładziéc, Wygładniéc, s. d.

Wygładzic, s. Wygładzac.

Wygładziciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die glättet, glatt macht, ec.; der, die ausrottet, ec.

Wygładziéc, s. Wygładniéc.

Wygładzonosc, -sci, sf. Glattheit, Glättung f.

Wygłaskac, -skał, fut. -ska, oder wygłaszcze, va. perf., Wygłaskiwac, -wał, -wam, va. imp. herausstreicheln, ausstreicheln, glattstreichen; sanft, zahm streichen; wygłaskac co etwas abschmeicheln. [sn. v. Wygłaskac, etc. s. d.

Wygłaskanie, Wygłaskiwanie, -ia,

Wygłaszac, -szał, -szam, va. imp., Wygłosic, -sił, fut. -szę, -si, Wygłosowac, -ował, fut. -uje, va. perf. sprechen, aussprechen, durch Worte, durch Sprechen ausdrücken; — się sich mit Worten ausdrücken, sich durch Sprechen verständlich machen.

Wygłaszanie, Wygłoszenie, -ia, sn. v. Wygłaszac, Wygłosic, s. d.

Wygłębiac, -biał, -biam, va. imp., Wygłębic, -bił, fut. -bi, va. perf. austiefen, aushöhlen; *ergründen, erforschen; wygłębianie, wygłebienie Aushöhlung; Vertiefung f.; Wygłębiacz, Wygłębiciel, -a, sm. Ergründer, Erforscher m.

Wygłędac, s. Wyglądac. | Wygłędacz, s. Wyglądacz. | Wygłędywac, s. u. Wyglądac.

Wyglijowac, -ował, fut. -uje, va. imp. ausglühen; wyglijony drut ausgeglüheter Draht m.; wyglijowanie Ausglühen n., Ausglühung f.

Wygłobic, -bił, fut. -bi, va. perf., Wygłabiac, -biał, -biam, va. imp. aushöhlen.

Wygłodac, -dał, fut.-dam, va.perf., Wygłodywac, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. ausbeißen, heraus-, abbeißen, abnagen; pasza wygłodała aufgezehrtes Futter n.; wygłodac abnutzen; wygłodane zęby ausgebissene, abgenutzte Zähne m.; wygłodac auswetzen, abreiben; wygłodac się aufgezehrt, aufgegessen, verbraucht werden.

Wygłodanie, Wygładywanie, -ia, sn. v. Wygłodac, Wygładywac, s. d.

Wygłodniały, pp. u. a. von Wygłodniéc, -dniał, fut. -dnieje, vn. perf. vor Hunger vergehen, umkommen; wygłodnienie Umkommen n. vor Hunger.

Wygłodywac, s. Wygłodac.

Wygłodzenie, Wygłodzanie, -ia, sn. Aushungern n., Aushungerung f.

Wygłodzic, -dził, fut. -dzi, va. perf., Wygłodzac, -dzał, -dzam, va. imp.: — kogo Jemanden aushungern.

Wygłos, -u, sm. Aussprache f., Aussprechen n., Ausspruch m., Wort n., Ausdruck m.

Wygłosic, Wygłosować, Wygłoszenie, Wygłosowanie, s. u. Wygłaszac.

Wygłosnik, -a, sm. Spl. Ausrufe-, Empfindungswort n., Interjection f.

Wygłózowac, Wygłuzowac, -ował, fut. -uje, va. perf. auslöschen, ausstreichen, vertilgen, ausrotten, vernichten; wygłózowanie, wygłuozwanie Ausstreichung f., ec.

Wygmatac, Wygmatwac, -ał, fut. -am, va. perf. aus dem Gemische herausbringen; herauswickeln; herausknеten, herausdrücken; — się sich herauswickeln, ec.

Wygmérac, Wygmyrac, -rał, fut. -ram, od. wygmérze, va. perf. herausscharren, herausklauben; wygméranie Herausscharrung, Herausklaubung f.

Wygnac, -gnał, fut. wygoni, Wygonic, -nił, fut. -goni, (Wyżenąc, Wyżonąc, -nął, fut. -nie †), va. perf., Wyganiac, -niał, -niam, va. imp. heraustreiben, herausjagen; Jäg. herausstöbern, ausstöbern; herausdrängen, verdrängen; wygnac kogo z miasta, z kraju, Stw. Jemanden der Stadt, des Landes verweisen, ihn verbannen; wygnanie, Wygnanstwo, -a, sn. Ausweisung, Landesverweisung, Verbannung f., Exil n.; wygnany verwiesen, ausgewiesen; Wygnany, Wygnan, -ego, Wygnaniec, -nca, sm. Verwiesener, Ausgewiesener, Verbannter, Exilirter m.; Wygnana, -éj, Wygnanka, -i, sf. Verwiesene, Ausgewiesene, Verbannte, Exilirte f.; wyganiać oder wygonic kogo Jemanden überholen im Jagen od. Nacheilen, ihm zuvorkommen.

Wygnanczuch, -a, sm. armer, elender Verwiesener oder Verbannter m.

Wygnanczy, a. Verbannten-, Ausgewiesenen-; einen Verbannten od. Ausgewiesenen betreffend. [Wygnac, etc.

Wygnanstwo, s. Wygnanie unter

Wygnarowac, -ował, fut. -uje, va. perf. ernähren, erhalten, unterhalten; — się sich ernähren; ernährt, unterhalten werden.

Wygniatac, -tał, -tam, va. imp., Wygniesc, -gniótł, fut. -gniecie, va. perf., Wygniatywac, Wygnietywac, -wał, -uje, va. frequ. heraus-, ausknеten, heraus-, ausdrücken, auspressen; wygniesc, *Beulen u. Hühneraugen hervorbringen durch drückendes Schuhwerk; obraz w czym wygniesc ein Bild auf etw. abdrücken; wygniatanie, wygniecenie, wygniecienie Herausknetung, Ausknetung, Aus-, Herauspressung f., ec.; wygnieciony ausgeknetet, heraus-, ausgedrückt, ausgepreßt, ec.

Wygnic, -gnił, fut.-gnije, vn. perf., Wygniwac, -wał, -wam, vn. imp. ausfaulen, ganz durchfaulen, ausfallen vor Fäulniß; verwesen; Wygnicie, Wygniwanie, -ia, sn., Wygniłosc, -sci, sf. Ausfaulen, Ausgefaultes n., Fäulniß, Verwesung f.; Wygniły, pp. u. a. ausgefault, durchgefault, verwest.

Wygnicie, -ia, sn. v. Wygnic, s. d.

Wygniecenie, Wygniecienie, -ia, sn., Wygnieciony, pp. u. a. v. Wygniesc, s. d. unter Wygniatac.

Wygniesc, s. Wygniatac.

Wygnieździc się, -dził się, fut. -dzę się, -dzi się, vr. perf. im Neste ausgebrütet, ausgeheckt werden, sein; wygnieżdżenie się Ausgehecktwerden n., Ausbrütung f. im Neste.

Wygniłosc, Wygniły, s. u. Wygniesc.

Wygniotki, -ów, sm. pl. übrigbleibender Abgang m. nach dem Auspressen, Trester m., Trebern n.

Wygniwac, s. Wygnic.

Wygnoic, -gnoił, *fut.* -gnoje, *va. perf.* ganz aus- oder durchfaulen lassen; wygnojenie gänzliches Ausfaulenlassen *n.*

Wygoda, -y, Wygodka, -i, *sf. dim.*, Wygodnosc, -sci, *sf.* Bequemlichkeit *f.* wygoda, *Hülfeleistung, Hülfe, Unterstützung, Aushülfe *f.*; na wygodę zur Unterstützung; behufs, zum Behufe.

Wygodnie, *ad.*, —dny, *a.* bequem; willfährig, gefällig; hülfreich, nützlich, förderlich; pünktlich (in Ansehung der Zeit).

Wygodniutki, *a.* sehr bequem; äußerst willfährig; gar hülfreich, recht sehr förderlich; äußerst pünktlich.

Wygodny, s. Wygodnie.

Wygodzenie, -ia, *sn.* v. Wygodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Wygadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* anmessen, anpassen; machen, daß etwas zutrifft, paßt, bequem wird; wygodzic aufthürmen, aufbauen bis zur rechten Höhe; wygadzac komu co Jemandem etwas nach Willen fertig machen, herrichten; wygodzic komu es bei Jemandem richtig treffen, ihm genügen, ihm genug thun; *Jemandem Geld borgen oder darleihen, ihm gefälligerweise aus einer Verlegenheit helfen; wygodzic auslegen, eine Ausgabe für Jemanden machen; wygodzic kogo, *Jemanden richtig od. genau treffen, ihn erlegen, erschießen, niederstoßen 2c.; z ręką się wygadza w pojedynku er vertheidigt sich im Zweikampfe gut mit dem Degen (mit geschickter Hand).

Wygoic, -goił, *fut.* -goje, *va. perf.*, Wygajac, -jał, -jam, *va. imp.* ausheilen, auscuriren; — się völlig ausgeheilt, auscurirt werden; wygojenie, wygajanie Ausheilung, völlig beendete Cur *f.*

Wygolały, *pp.* u. *a.* v. Wygoléc, -lał, *fut.* -leje, *vn. perf.* ganz kahl werden.

Wygolenie, -ia, *sn.* v. Wygoléc, s. d.; v. Wygolic, s. d.

Wygoleniec, -nca, *sm.* geschniegelter, gebügelter, glatter Mensch, Stutzer, Zierbengel *m.*; stoisz za wygolenca du stehst da wie ein Stutzer; du giltst für einen Stutzer.

Wygolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Wygalać, -lał, -lam, *va. imp.*: — włosy ausrasiren, ausbarbieren; — kogo, *Jemanden rupfen, kahl machen, ihn um viel Geld betrügen; wygolic ganz kahl machen; *aufzehren (Vorräthe); *ausrotten; wygolić kogo, *Jemandem einen tüchtigen Hieb versetzen.

Wygołocenie, -ia, *sn.* v. Wygołocic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* ganz kahl machen, völlig entblößen, gänzlich ausleeren.

Wygon, -u, *sm. Ldw.* Trift, Viehtrift *f.*, Viehweg *m.*; Triftrecht, Durchtriebsrecht *n.*; wygon, *Ldw.* allgemeine Viehweide, Gemeindeweide *f.*, Gemeindeanger *m.*

Wygon, -u, *sm.* Wettrennen *n.*, Wettlauf *m.* [Wyganiac.

Wygonić, Wygonienie, s. Wygnac.

Wygonka, -i, *sf.* letzte Beetfurche *f.*

Wygonowy, Wygonny, *a.* Triften-, Gemeindeweiden-.

Wygorewac, (Wygorawac †), -wał, -wam, *vn. imp.* u. *frequ.*, Wygorzéc, -rzał, *fut.* wygore, od. wygoreje, od. wygorzeje, *vn. perf.* im Innern verbrennen, *verderben, zu Grunde gehen; gänzlich verbrennen, bis auf's Letzte durch Brand verzehrt, zerstört werden; ausbrennen.

Wygorewanie, Wygorzenie, -ia, *sn.* v. Wygorewac, Wygorzéc, s. d.

Wygórowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* sich emporschwingen, den höchsten Gipfel erreichen; wygórowanie, — się Emporschwingung, Erreichung *f.* des höchsten Gipfels; Culmination *f.*

Wygorsowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* den Busen herausputzen, die (weiblichen) Brüste unter der Kleidung, unter dem Mieder sehr hervortreten machen; — się sich so ankleiden, daß die Brüste sehr sichtbar werden.

Wygorzałośc, -sci, *sf.* Ausgebranntheit *f.*, Ausgebranntsein *n.*; Wygorzały, *pp.* u. *a.* v. Wygorzéc, s. Wygorewac.

Wygorzelina, -y, *sf.* von der Sonne verbranntes, ausgebranntes, ausgedörrtes Land *n.*, vgl. Erdboden *m.*

Wygorzenie, -ia, *sn.* v. Wygorzéc, s. d. unter Wygorewac.

Wygospodarowac, -ował, *fut.*-uje, Wygospodarzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* auswirthschaften; — sobie majątek sich ein Besitzthum, eine Habe erwirthschaften.

Wygotowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wygotowywac, -wał, -wam, od. -uje, *va. imp.* u. *frequ.* auskochen, herauskochen; *völlig zubereiten, ausfertigen.

Wygotowanie, Wygotowywanie, -ia, *sn.* v. Wygotowac, etc. s. d.

Wygra, § s. Wygrana.

Wygrabac się, -bał się, -bam się, *vr. perf.* sich mühsam herausarbeiten.

Wygrabiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Wygrabic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf. Gtn. Ldw.* herausharken, herausrechen, mit dem Harken oder Rechen herauslangen, -holen.

Wygrabienie, -ia, *sn.* v. Wygrabic, s. d. unter Wygrabiac.

Wygrabki, -ów, *sm. pl. Gtn.* Auswurf, Unrath *m.* der, Unkraut *n.* das mit dem Harken oder Rechen ausgerecht, ausgesondert wird.

Wygrac, -grał, -gram, *va. perf.*, Wygrawac, -wał, -wam, *va. imp.*, Wygrywac, wał, -uje, *va. frequ.*: wygrac we grze jakiéj in einem Spiele gewinnen; wygrane pieniądze gewonnenes Geld *n.*; wygrawac co na kim Jemandem etwas abgewinnen; wygrawac sprawem u sądu beim Gericht einen Proceß gewinnen; wygrac bitwę eine Schlacht gewinnen, *siegen, den Sieg davontragen; wygrawac, *gewinnen, siegen, triumphiren, die Oberhand gewinnen; nie wygrasz z nim du wirst mit ihm nicht fertig; wygrac czém przed kim Jemanden worin übertreffen; wygrac ausspielen, ganz zu Ende spielen; wygrac pieśn jaką na instrumencie jakim, *Tk.* ein gewisses Stück auf einem Instrumente oder Tonwerkzeuge spielen, es herausspielen, es herausbringen, es richtig od. vollkommen fertig vortragen; wygrac jaki instrument, *Tk.* ein Instrument oder Tonwerkzeug ausspielen, einspielen.

Wygracowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Gtn.* mit der Gartenkratze herauskratzen, herausziehen, ausjäten (Unkraut).

Wygracz, -a, Wygrawca, -y, *sm.* Gewinner; *Sieger, Ueberwinder *m.*

Wygradzac, s. Wygrodzic.

Wygramolenie, -ia, *sn.* v. Wygramolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* mühsam herausklauben, herauspuckeln, heraus- krabbeln; — się sich mühsam aus etwas herausarbeiten, herauswinden.

Wygrana, -éj, *sf.* Gewinnen *n.*; Gewinn, Gewinnst; *Sieg *m.*

Wygraniczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wygraniczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* ausgränzen, abgränzen, durch Begränzung ab-, aussondern; — się sich abgränzen, sich absondern; wygraniczanie, wygraniczenie Ab-, Begränzung, Absonderung *f.*

Wygrany, *pp.* u. *a.* v. Wygrać, s. d.

Wygrawać, Wygrywać, s. u. Wygrać. [Wy-

Wygrawca, s. Wygrawacz.

grażac, s. Wygrozic.

Wygrążac, -żał, -żam, *va. imp.*, Wygrążyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* unter dem Wasser hervorholen; wygrążanie, wygrążenie Hervorholen *n.* unter dem Wasser.

Wygrążnąc, -żnął, oder wygrążł, -żnie, *vn.* (1-malig) unter dem Wasser hervorkommen, auftauchen, sich unter dem Wasser hervorarbeiten.

Wygrążyc, s. Wygrążac.

Wygroda, -y, *sf. Jäg.* Wolfsgarten *m.*, Wolfsgrube *f.*

Wygrodzenie, -ia, *sn.* v. Wygrodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Wygradzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* auszäunen, ausgränzen, durch einen Zaun ausschließen.

Wygrożenie, -ia, *sn.* v. Wygrozić, -ził, *fut.* -żę, -zi, *va. perf.*, Wygrażac, -żał, -żam, *va. imp.* erdrohen, durch Drohungen abnöthigen, abzwingen.

Wygrysc, s. Wygryzac.

Wygrywac, s. Wygrać.

Wygryz, -u, *sm.* Mäusefraß, Wurmfraß *m.*; ausgefressene Stelle *f.* an Früchten, an Lebensmitteln; wygryz, *Hk.* gewisses Kraut *n.* (lat. exedum); Faulgrube, Narbe *f.* nach einem Geschwür.

Wygryzac, -zał, -zam, *va. imp.*, Wygryść, Wygryźc, -gryzł, *fut.* wygryzie, *va. perf.*, Wygryzywać, -wał, -uje, *va. frequ.* ausbeißen, herausbeißen; wygryźc się sich aus-, heraus-, sich durchbeißen, sich durchnagen; wygryźć kogo zkąd Jemanden ..., *ihn vertreiben, aus-, hinaus-, wegbeißen; *Vertreiber *m.*

ben. [ausbeißer;

Wygryzacz, -a, *sm.* Ausbeißer, Ver-

Wygryzanie, Wygryzienie, -ia, *sn.* v. Wygryzac, Wygryźć, s. d.

Wygryźc, s. Wygryzac.

Wygryzmolenie, -ia, *sn.* v. Wygryzmolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* auskritzeln, herauskritzeln.

Wygrzac, -grzał, *fut.* -grzeje, *va. perf.*, Wygrzewac, -wał, -wam, *va. imp.* auswärmen; wygrzać się sich auswärmen; sich erhitzen, glühend werden; wygrzanie, wygrzewanie Erhitzung *f.*, Erwärmung, Erglühen *n.*

Wygrzebac, Wygrzebywać, s. Wy[illegible]

Wygrzeczniały, *pp.* u. *a.* v. Wygrzecznieć, s. d.

Wygrzecznic, -cznił, *fut.* -czni, *va. perf.* artig, höflich, gebildet machen, civilisiren.

Wygrzecznieć, -czniał, *fut.* -cznieje, *vn. perf.* artig, höflich, gebildet, civilisirt werden.

Wygrzecznienie, -ia, *sn.* v. Wygrzecznic, Wygrzecznieć, s. d.

Wygrześć, wygrzebł, fut. wygrzebie, va. perf., Wygrzebać, -bał, -bie, Wygrzebywać, -wał, -uje, va. imp. heraus-, aus-, hervorscharren, -graben; wygrześć się zkąd sich mit Mühe herausarbeiten, hin-, emporarbeiten.

Wygrzewać, s. Wygrzać.

Wygrzewacz, -a, sm. Schdk. ge[illegible]ungsvorrichtung f. am Pistorischen Destillirapparat.

Wygrzewaczka, -i, sf. Art gefütterter Schuh m. zum Warmhalten der Füße.

Wygrzmieć, -grzmiało, wygrzmi, vn. perf., Wygrzmiewać, -wało, -wa, vn. imp. aufhören zu donnern, ausdonnern.

Wygrzmocenie, -ia, sn. v. Wygrzmocić, -cił, fut. -ci, va. perf. tüchtig ausprügeln, derb durchprügeln.

Wygrzonać, -nął, fut. -nie, va. perf. aus-, herauskratzen, -wühlen; wygrzonięcie, wygrzonienie, † Herauskratzung, Auswühlung f.

Wygubiać, -biał, -biam, va. imp., Wygubić, -bił, fut. -bi, va. perf. gänz[illegible] machen, ausrotten, vertilgen; — się sich (gegenseitig) aufreiben, vernichten; wygubianie, -bienie Ausrottung, Vertreibung f.; — się (gegenseitige) Vernichtung f.

Wygubiciel, -a, sm. Vernichter, Ver[illegible], Ausrotter m.

Wygubienie, s. Wygubić unter Wygubiać.

Wygubny, a. zu vertreiben, ausrottbar, vertilgbar.

Wygumować, -ował, fut. -uje, va. perf. ausgummiren, durch Gummileim [illegible] machen.

Wygurbiać, -biał, -biam, va. imp., Wygurbić, -bił, fut. -bi, va. perf. herausrunzeln, runzelnd herauskrümmen.

Wyguzdrać się, -drał się, fut. -dram się, vr. perf. nach vielem Zaudern beim Ankleiden endlich fertig werden; oder bei etwas saumselig zu Werke gehen; *lange zubringen, ehe man bei einer Verrichtung in's Geschick, in Zug kommt.

Wygwarzać, -rzał, -rzam, va. imp., Wygwarzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. herausplärren, ausplärren; wygwarzanie, wygwarzenie Herausplärren n., Ausplärrung f.

Wygwizdać, -dał, fut. wygwiżdże, va. perf., Wygwizdywać, -wał, -uje, va. imp., Wygwiznąć, -znął, -źnie, (1-malig): — kogo Jemanden auspfeifen; wygwizdać jaką nótę, jaką Melodie, eine Melodie, ein Lied pfeifen, pfeifend vortragen.

Wygwizdanie, Wygwizdywanie, -ia, sn. v. Wygwizdać, etc. s. d.

Wygwoździć, -dził, fut. -dzi, va. perf. losnageln, vom Vernageln losmachen, die Nägel, womit etwas festgenagelt war, ausziehen; wygwoździenie Losnagelung, Ausziehung f. der Nägel.

Wygzić, -gził, fut. -gzę, -gzi, va. perf. durch tolles, wildes Benehmen vertreiben, verdrängen; wygzenie Vertreibung, Verdrängung f. durch tolles, wildes Benehmen.

Wyhaftować, -ował, fut. -uje, va. perf., Wyhaftowywać, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. aussticken, ausnähen; durch Stickerei ausdrücken, vorstellen, abbilden; *ausbilden, gestalten; — się, *sich ausbilden, sich gestalten, ausgestalten; wyhaftowanie Ausstickung f.; — się, *Ausbildung, Ausgestaltung f.

Wyhajdukować, -ował, fut. -uje, va. perf. § zum Haiducken erziehen; *eine liederliche, verwilderte Erziehung geben; s. a. Hajduk.

Wyhajtować, -ował, fut. -uje, va. perf. Httk. ganz zu Asche verbrennen.

Wyhałasować, -ował, fut. -uje, va. perf. erlärmen, ertoben, durch Lärmen und Toben erlangen; — się sich ausschreien, auslärmen, sich austoben.

Wyhandlować, -ował, fut. -uje, va. perf., Wyhandlowywać, -wał, -uje, va. imp. abhandeln, abdingen; erhandeln, durch den Handel erwerben, erlangen.

Wyharcować, -ował, fut. -uje, va. perf. erscharmuziren, durch Scharmützel erlangen, erringen; — się sich satt scharmuziren, zur Genüge herumscharmuzirt haben.

Wyharować, Wyhorować, -ował, fut. -uje, va. imp. durch große Anstrengung entkräften, schwächen; mühsam erringen, erschwingen, erarbeiten, verdienen.

Wyhasać się, -sał się, fut. -sam się, vr. perf. sich satt und müde tanzen, hüpfen oder springen.

Wyheblować, Wycheblować, Wychyblować, -ował, fut. -uje, va. perf. aushobeln, verhobeln, glatthobeln; **durchgerben, ausgerben, ausprügeln.

Wyhecować, -ował, fut. -uje, va. perf. ausschleifen, auspoliren, auswetzen; wyhecowany, *geschliffen, gehobelt, gebildet. [perf. erziehen.

Wyhodować, -ował, fut. -uje, va.

Wyholować, -ował, fut. -uje, va. perf. † aushöhlen, hohl machen; s. a. Wydrożyć, Wydłutować.

Wyhorować, s. Wyharować.

Wyhowka, -i, sf. Ldw. belgische Sense f. von 2 Fuß Länge und 3 Zoll Breite.

Wyhukać, -kał, fut. -kam, va. u. vn. perf., Wyhukiwać, -wał, -wam, va. u. vn. imp. u. frequ., Wyhuknąć, -knął, -knie, va. u. vn. (1-malig) ein Getöse von sich geben, ein Getöse machen; wyhukać kogo mit Getöse vertreiben; wyhukać co na kim durch Getöse, durch Tosen u. Schreien bei Jemandem etwas erzwingen, erschreien.

Wyhukanie, Wyhukiwanie, -ia, sn. v. Wyhukać, etc. s. d.

Wyidealizować, -ował, fut. -uje, va. perf. etwas idealisiren, zum Ideal gestalten; wyidealizowanie Idealisirung f.

Wyikrzać, -krzał, -krzam, va. imp., Wyikrzyć, -krzył, fut. -krzy, va. perf.: — rybę einem Fische den Fischrogen ausnehmen; wyikrzyć kogo, *Jemanden der Kraft berauben, ihn matt machen; *Jemanden rupfen, ihn um Geld betrügen; — się den Fischrogen fahren lassen (Fische), laichen; s. a. Ikrzyć się.

Wyikrzanie, Wyikrzenie, -ia, sn. v. Wyikrzać, etc. s. d.

Wyimać, s. Wyjąć.

Wyimek, -mku, sm. ausgehobenes (Schrift-)Stück, Bruchstück n., Auszug [m.

Wyimiciel, s. Wyjmiciel.

Wyimować, s. Wyjąć.

Wyirzeć, s. Wyjrzeć, Wyglądać.

Wyiść, Wyiście, s. Wyjść.

Wyiścić, -ścił, fut. wyiszczę, wyiści, va. perf. wahrmachen, vollführen, ausführen, vollbringen; wyiszczenie Wahrmachung, Vollführung, Ausrichtung, Vollbringung f.

Wyiskać, -skał, fut. wyiszczę, va. perf., Wyiskiwać, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. heraussuchen, aussuchen; § ablausen, Läuse absuchen; — się, † sich hüten, sich in Acht nehmen; wyiskać z czego aus etwas herausziehen, herausnehmen, befreien; wyiskanie, wyiskiwanie Aussuchung f., 2c.

Wyiskrzać, -krzał, -krzam, va. imp., Wyiskrzyć, -krzył, fut. -krzy, va. perf. funkelnd, strahlend erhellen, blitzen machen, strahlen lassen, strahlend erleuchten; wyiskrzone niebo der hellgestirnte Himmel; wyiskrzają się gwiazdy, Ntl. die Sterne schneuzen sich; wyiskrzenie się gwiazd, Ntl. Sternschnuppe f., Sternschneuzen n.; wyiskrzona imaginacya hellerleuchtete Einbildungskraft f.; wyiskrzyć des Glanzes, der Helligkeit, der Strahlen berauben; wyiskrzyć kogo, *Jemanden rupfen (um Geld betrügen); *ihn seines Glanzes, seiner Herrlichkeit berauben; wyiskrzyć się sich erschöpfen.

Wyiskrzanie, Wyiskrzenie, -ia, sn. v. Wyiskrzać, Wyiskrzyć, s. d.

Wyistoczenie, -ia, sn. v. Wyistoczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. wirklich machen, vollführen. [s. d.

Wyiszczenie, -ia, sn. v. Wyiścić.

Wyjąć, wyjął, wyjęli, fut. wyjmę, wyjmie, va. perf., Wyimować, Wyjmować, -ował, -uje, Wyimać, Wyjmać, -mał, -mam, va. imp. herausnehmen, ausnehmen; córeczka prawie jakby ją ojcu wyjął z oka das Töchterchen sieht wahrhaftig dem Papa wie aus den Augen geschnitten, *ist dem Papa ganz ähnlich; wyjmować komu z gęby rzecz Jemandem etwas aus dem Munde nehmen; wyjąć co z xiąg aus Büchern ziehen; herausnehmen; wyjąć z czego von etwas befreien; poddanych od posłuszeństwa wyjął er sprach die Unterthanen von der Diensthörigkeit frei; wyjąć z czego von etw. ausschließen; wyjąwszy indem man ausnimmt, ausgenommen; wyjmować sobie co sich etw. ausbedingen.

Wyjachać, s. Wyjechać.

Wyjadać, s. Wyjeść; Wyjadacz, -a, sm. Aufesser, Verzehrer; *unnützer Brotesser; **alter Eisenfresser m.

Wyjadę, s. Wyjechać.

Wyjadki, -ów, sm. pl. vom Vieh noch nicht ganz abgefressener Weideplatz m.

Wyjądrzać, -drzał, -drzam, va. imp., Wyjądrzyć, -drzył, fut. -drzy, va. perf. den Kern herausnehmen; *auseinandersetzen, erklären; *zur Wirklichkeit gelangen lassen, wahr machen, realisiren; — się sich verwirklichen.

Wyjądrzanie, Wyjądrzenie, -ia, sn. v. Wyjądrzać, etc., s. d.

Wyjagodzenie, -ia, sn. v. Wyjagodzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. Jäg. die Lockbeeren vom Vogelnetz wegfressen, ohne gefangen zu werden (Vögel).

Wyjąkać, -kał, fut. -kam, va. perf., Wyjąknąć, -knął, -knie, va. (1-malig), Wyjąkiwać, -wał, -wam, va. imp. und frequ. heraus-, hervorstammeln, -stottern; wyjąknięcie, wyjąknienie Heraus-, Hervorstammelung f.

Wyjałowiać, -wiał, -wiam, va. imp., Wyjałowić, -wił, fut. -wi, va. perf. unfruchtbar machen; — się unfruchtbar werden.

Wyjałowieć, -wiał, fut. -wieje,

vn. perf. unfruchtbar werden; wirkungslos werden.

Wyjarzmiac,-miał,-miam, va.imp., Wyjarzmic, -rzmił, fut. -rzmi, va. perf. entjochen, aus dem Joche, aus-, herausspannen, das Joch abnehmen.

Wyjaśniac,-śniał, -śniam, va.imp., Wyjasnic, -snił, fut. -sni, va. perf. aufhellen, aufklären, erhellen, erleuchten; *aufheitern, erheitern; wyjasnia się es klärt sich auf, es hellt sich auf; wyjasnic się, Wyjasniéc, -niał, fut. -nieje, vn. perf. sich aufhellen, sich erhellen, licht, hell werden.

Wyjaśniacz, Wyjasniciel, -a, sm. Aufheller, Erklärer, Erleuchter m.; Wyjasnicielka, -i, sf. Aufhellerin, Erklärerin, Erleuchterin f.

Wyjaśnianie, Wyjasnienie, -ia, sn. v. Wyjaśniac, s. d.

Wyjątek, -tku, sm. Ausnehmen, Herausnehmen n.; Ausnahme, Herausnahme f.; Ausgenommenes, Herausgenommenes n.; wyjątek etwas Ausgezogenes n., Auszug, Extract m.; wyjątki, pl. ausgezogene, ausgehobene Stücke n. aus Autoren, aus Schriftwerken; wyjątek Ausnahme, Bedingung f.

Wyjątkowo, ad., Wyjątkowy, a. Auszugs-; im Auszuge, als Auszug; ausnahmsweise, als Ausnahme.

Wyjątrzenie, -ia, sn. v. Wyjątrzyc, -trzył, fut. -trzy, va. perf.: — ranę eine Wunde auseitern, ausschwären machen; — się auseitern, ausschwären (Wunden). [machung, Offenbarung f.

Wyjaw, -u, sm. Entdeckung, Kund-

Wyjawiac, -wiał, -wiam, va. imp., Wyjawic, -wił, fut. -wi, va. perf. offenbaren, anzeigen, kundmachen, entdecken, an den Tag bringen; wyjawić się bekannt werden, herauskommen; sich offenbaren, sich sehen lassen, sich zeigen; wyjawia się sen częstokroc der Traum trifft oft ein, geht oft in Erfüllung.

Wyjawiacz, -a, sm. Offenbarer, Verkündiger; Anzeiger, Entdecker, Angeber m.

Wyjawianie, Wyjawienie, -ia, sn. v. Wyjawiac, Wyiawic, s. d.

Wyjawny, a. offenbarend, entdeckend, kundmachend; anzeigend, angebend.

Wyjąwszy, s. u. Wyjąc.

Wyjazd, -u, sm. Ausfahren, Abfahren n., Ausfahrt, Abfahrt f.; wyjazd Ausfahrt f., Ort m., Stelle f., wo man aus- und einfährt; wyjazd Abreise f.; przy wyjeździe bei der Abreise; Wyjazdowy, a. Ausfahrts-, Abfahrts-; Abreise-.

Wyjazdzka, -i, sf. Ausflug, Reiseausflug m., kleine Reise, Excursion f.

Wyjdę, s. Wyjsc. | Wyję, Wyje, s. Wyc. | Wyje, s. Wyjesc.

Wyjec, -jca, sm. Ng. gewisses Säugethier (lat. mycetes).

Wyjechac, (Wyjachac †), -chał, fut. wyjade, wyjedzie, vn. perf., Wyjezdżac, -dżał, -dżam, Wyjeździc, -dził, -dzi, vn. imp. von wo aufbrechen, abfahren, wegreiten, absegeln, abstoßen vom Ufer; wyjezdzac z domu vom Hause wegfahren, wegreiten, herausfahren, herausreiten; wyjezdzac z portu nawą, Sw. aus dem Hafen heraussegeln; wyjezdzac w drogę, *abreisen, verreisen; wyjeżdzac na harc, Kw. zum Scharmützel herausrücken, ein Scharmützel wagen; na harc, na plac z czym wyjezdzac, wyjezdżac z czym, *mit etwas heraus-, hervorrücken, * § womit angestiegen kommen; *sich womit sehen lassen, Staat womit machen, paradiren, großthun, sich rühmen, sich brüsten mit etwas; Wyjezdzac, Wyjeździc, va. perf.: — konia ein Pferd zureiten, einreiten, es an's Reiten gewöhnen; wyjezdzac sanki einen Schlitten einfahren; wyjezdzac wóz, pojazd, karetę nową einen Wagen, ein Gefährt, einen neuen Wagen einfahren; wyjezdzac konia, *ein Pferd zu Schanden reiten, durch übermäßige Anstrengung ganz untüchtig machen; wyjezdzac pojazd ein Gefährt, einen Wagen zu Schanden fahren (daß Alles daran unbrauchbar wird); wyjeżdzac kogo kijem, **Jemanden tüchtig durchprügeln; wyjeździc kogo, *Jemanden derb ausschelten, ihn tüchtig heruntermachen; wyjechały verdrängt, vertrieben.

Wyjechały, pp. u. a., Wyjechanie, -ia, sn. v. Wyjechac, s. d.

Wyjęcie, -ia, sn. v. Wyjąc, s. d.

Wyjęczéc, -czał, fut. -czy, Wyjękac, -kał, fut. -kam, va. perf., Wyjęknąc, -knął, -knie, va. (1-malig) herausseufzen, hervorseufzen; wyjękac co etwas erseufzen, erstöhnen, durch Seufzen und Stöhnen erlangen.

Wyjednac, -dnał, fut. -dnam, va. perf., Wyjednywac, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. gleichmachen, ausgleichen, Alles zur Gleichheit bringen; einerlei machen; wyjednac niezgodnych Streitende ausgleichen; wyjednac komu co Jemandem etwas bewirken, ausmachen, ihm dazu verhelfen; Wyjednacz, Wyjednywacz, -a, sm. der etwas bewirkt, ausmacht; Ausgleicher, Gleichmacher m.

Wyjednanie, Wyjednywanie, Wyjeknięcie, Wyjęknienie, -ia, sn. v. Wyjednac, Wyjęknąc, etc. s. d.

Wyjedzenie, -ia, sn. v. Wyjesc, s. d.

Wyjem, s. Wyjesc.

Wyjemny, (Wyjęt †), Wyjętny, a. ausnehmbar, herausnehmbar, herauszunehmen; ausschließbar, ausschließlich.

Wyjesc, wyjadł, wyjedli, fut. wyjem, wyje, wyjedzą, va. perf., Wyjadac, -dał, -dam, va. imp. herausessen, aus-, abessen, ausbeißen, ausnagen, ausfressen; wyjeśc co gänzlich aufessen, bis zum Ausrotten verzehren, vertilgen; wyjedli się wilcy die Wölfe haben einander aufgefressen, aufgezehrt, ausgerottet, haben einander selbst vertilgt; wyjadac kogo zkąd, *Jemanden von wo wegbeißen, wegscheuchen, *ihn ausbeißen, verdrängen; wyjeśc się czego sich von etwas durch Beißen oder Bissigkeit losmachen, aus-, losbeißen, durchbeißen.

Wyjet †, Wyjętny, s. Wyjemny.

Wyjęty, pp. u. a. v. Wyjąc, s. d.

Wyjeżac, Wyjezyc, s. u. Wyjezenie.

Wyjezdne, -ego, sn. Abreisen, Aufsitzen n.; na oder przy wyjezdném bei der Abreise.

Wyjezdny, a. Abreise-; na wyjezdnym bei der Abreise, beim Aufsitzen.

Wyjeżdzac, Wyjeździc, Wyjezdzanie, Wyjeżdżenie, s. Wyjechac.

Wyjezenie, -ia, sn. v. Wyjezyc, -żył, fut. -zy, va. perf., Wyjezac, -żał, -zam, va. imp. die Stacheln herausrichten, aufspreizen (wie der Igel, das Stachelschwein).

Wyjęzyczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. die Zunge herausstecken, *ausplaudern; wyjęzyczony mit herausgesteckter Zunge; *ausgeplaudert.

Wyjmac, Wyimac, Wyjmowac, Wy[illegible] muje, s. u. Wyjąć.

Wyjmiciel, Wyimiciel, -a, sm. [illegible] herausnimmt, ausnimmt.

Wyjrzéc, Wyirzéc, Wyżrzéc, [illegible] fut. -rzy, va. u. vn. perf., [illegible] -rał, -ram, va. u. vn. imp. [illegible] hinaussehen; wyzierac czego [illegible] Sache entgegensehen, darauf hoffen; [illegible] brze, źle wyzierac gut, schlecht [illegible] sehen, ein gutes, ein schlechtes [illegible] haben. [Wyjrzéc, [illegible]

Wyjrzenie, Wyzieranie, -ia, [illegible]

Wyjsc, Wyiśc, Wyniśc, [illegible] wyszła, wyszli, wyszły, fut. [illegible] wyidę, wyjdzie, wyidzie, [illegible] wyndzie, vn. perf., Wychodzic, -dził, -dzi, vn. imp., Wychadzac, -dzał, -dzam, vn. frequ. herausgehen, hinausgehen, ausgehen; wyjsc na dwór, [illegible] der Stube in's Freie, an die Luft gehen, *hinausgehen; na dwor wyniśc, [illegible] ausgehen, um seine Nothdurft zu verrichten; wychodzenie z domu (aus, von dem Hause) gehen n., Ausgang m. [illegible] Hause); wychodzonego [illegible] Auszuge (aus dem Hochzeits- oder Kindtaufshause) die Musik aufspielen lassen; wyjsc z morza, wyjść na ląd, [illegible] Land gehen, an's Land steigen; wyjść pod zagle, Sw. unter Segel gehen, [illegible] Schiffe gehen, mit dem Schiffe auslaufen; wyjść z czego aus etwas [illegible] kommen, es verlassen; wychodzić [illegible] szkołach aus der Schule kommen, [illegible] Schule verlassen, sie nicht mehr besuchen; z chłopca wyszedłszy, *den Knabenjahren entwachsen; wyjść z czego [illegible] aus etwas Schlechtem heraus-, [illegible] loskommen; wyjść z głowy, z rozumu, von Sinnen kommen, den Verstand verlieren; wyjść z pamięci aus dem Gedächtnisse kommen, vergessen werden, [illegible] der Erinnerung verschwinden; wyjść z mody aus der Mode kommen, [illegible] mehr Mode sein; wychodzić na [illegible] auf einen Platz heraus-, hervortreten, herausgehen; nie chciał wychodzić, er wollte nicht herauskommen, er wollte [illegible] wychodzić, *davon[illegible] nicht stellen; wychodzić [illegible] davonfliegen; wyjść na świat, [illegible] an's Licht, an die Oeffentlichkeit kommen, offenbar werden; wychodzą [illegible] Litt. es kommen Bücher heraus, [illegible] Bchh. es werden [illegible] scheinen Bücher; [illegible] ausgegeben, verfandt (erschienene) Bücher [illegible] wychodzi co z czego es kommt etwas aus etw. Anderem hervor, scheint [illegible] hervor; wychodzi dach, Bk. das [illegible] springt (steht) hervor; wychodzić [illegible] wierzch, *emporkommen, hervor-, [illegible] auf-, hinaufkommen; wyjść z granic, die Gränzen überschreiten, darüber hinausgehen, sie übertreten; wyjść [illegible] mit Gewalt durchbrechen, herausdringen, herauskommen; wychodzić przeciw komu Jemandem entgegen gehen; [illegible] wychodzą w jaką stronę okna [illegible] gehen nach einer gewissen Seite hin; wyjść zkąd woher entspringen, entstehen, hervorgehen, hervorkommen; wy[illegible] Rk. herauskommen; wychodząca liczba, [illegible] Zahl f., Facit n.; wyjść na co auf etw. hinauslaufen, auf etw. hinauskommen, *ein gutes oder schlechtes Ende nehmen, gut oder schlecht ausfallen oder [illegible] wyjść na swoje, *auf das Seinige kommen, gut herauskommen, keinen Schaden od. Verlust erleiden; na jedno wychodzi, *es kommt auf Eins heraus; wychodzi człowiek na co ein [illegible]

etwas, gelangt zu etwas, arbeitet sich durch zu etwas; wychodzic zu Ende ..., auslaufen, verlaufen, verfließen; wychodzi tyle, *es ist so und so viel vergangen, ist aufgewendet, verzehrt worden; wychodzić co, *etwas eine bestimmte Zeit bis zum Ende durchgehen, ausdauern, überstehen; wychodzic suknię, obuwie, ein Kleid, Schuhwerk durch Tragen oder Anziehen ausweiten; ein Kleid, Schuhwerk abnutzen; wychodził się zamek u drzwi das Thürschloß hat sich abgenutzt, ist ausgeleiert; wychodzenie Abnutzen, Abtragen *n.*; wychodzony abgetragen, abgenutzt, verschlissen.

Wyjście, Wyiście, Wyscie, -ia, *sn.* Herausgehen, Ausgehen *n.*, Ausgang *m.*

Wyjuchtowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — skórę das Leder ausjuchten, zu Juchten verarbeiten; **das Leder, § die Haut vollhauen, tüchtig durchbläuen.

Wyjuczenie, -ia, *sn.* v. Wyjuczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* den Saumsattel abpacken.

Wyjurzenie, -ia, *sn.* v. Wyjurzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *vn.* u. *va. perf.* einen Bocksgestank von sich geben, von Geilheit stinken; — się sich des Bocksgestankes, Geilheitsgeruches entledigen.

Wyjuszenie, -ia, *sn.* v. Wyjuszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*, — się, *vr.* ausjauchen, sich der Jauche entladen, die Jauche abfließen machen.

Wyka, Wyczka, -i, *sf. dim. Ng.* Wicke *f.* (lat. vicia); wyka dwuletnia, *Ldw.* zweijährige Wicke *f.* (lat. vicia biennis); wyka bob, *Ng.* Saubohne, Feldbohne, Roßbohne, Pferdebohne *f.* (lat. vicia faba); tyczna wyka, *Ng.* Bohnenbaum, Stinkbaum *m.* (lat. anagyris); wyka siewna wonna, *Ldw.* Esparsette *f.* (lat. hedysarum onobrychis).

Wykadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Wykadzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ausräuchern; rein räuchern; hinwegräuchern; durch Räuchern vertreiben, verjagen; wykadzanie, —dzenie Ausräucherung *f.*, 2c.

Wykałac, Wykałać, s. Wykłóc.

Wykałaczyk, -a, *sm.* Stichstecher *m.* ... Ausstechen der Stichlöcher, Art Schuhahle *f.*

Wykałny, s. Wychodowniczy.

Wykamieniowac, Wykamionowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* † *Ldw.* die Steine von einem Ackerfelde ab-, auflesen; wykamieniowac kogo Jemanden hinaussteinigen, mit Steinen vertreiben.

Wykanąć, Wykapnąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Wykapac, -pał, *fut.* ..., *va. perf.* heraustraufeln, heraustropfen, tropfenweise heraussickern; wykapany, *wie aus den Augen geschnitten, im höchsten Grade ähnlich; kubek w kubek, tatuło wykapany, der leibhafte Papa, *dem Papa wie aus den Augen geschnitten; Wykapac, *va. perf.*: — co auströpfeln, tröpfelnd ..., in Tropfen formen.

Wykapac, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Wykapywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* ausbaden, heraus-, wegbaden; wykapac się, s. Kąpac się.

Wykapki, -ów, *sm. pl.* s. Ukapki.

Wykapłoniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Wykapłonić, Wykapłunic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* zum Kapaun verschneiden, kapaunen, zum Kapaun machen (junge Hähne); *entmannen, verschneiden, castriren.

Wykapturzac,-rzał,-rzam,*va.imp.*, Wykapturzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* von der Mönchskappe befreien, derselben entledigen, entkleiden; *aus dem Klosterstande treten; — się sich der Mönchskappe entledigen; *aus dem Kloster- oder Mönchsstande austreten.

Wykarac, -rał, *fut.* wykarze, *va. perf.* ausstrafen, wegstrafen, durch Strafen vertilgen; — się bestraft werden; vertilgt werden; sich (gegenseitig) durch Strafen ausrotten, vertilgen.

Wykarbowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* auskerben, Kerben ausschneiden; myszka wykarbowana, *Zk.* gezähnter Muskel *m.* (lat. musculus serratus).

Wykarcowac, Wykarczowac, Wykorczowac, s. Wykarczewiac.

Wykarczewiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Wykarczewic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* ausroden (Bäume, Sträucher); wykorczowana rola, *Ldw.* durch Ausroden von Bäumen od. Gesträuch gewonnener Acker *m.* [wiac.

Wykarczowac, etc. s. Wykarcze-

Wykarmiac,-miał,-miam,*va.imp.*, Wykarmic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.*, Wykarmywac, Wykarmowac, -wał, -uje, *va. frequ.* auffüttern, großfüttern; *großsäugen; wykarmic verfüttern, vollends od. völlig als Futter verwenden; — się aufgefüttert, großgefüttert, fett gefüttert werden; wykarmianie, —mienie Auffütterung *f.*, 2c.

Wykąsac,-sał, *fut.* -sam, *va. perf.*, Wykąsic, -sił, -si, *va.* (1-malig), Wykąsywac, Wykęsywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* herausbeißen, ausbeißen; durch Beißen vertreiben, verscheuchen; wykąsać się wzajemnie sich wechselseitig wegbeißen, wegzanken; wykąsac się z czego oder zkąd sich von etwas oder wovon losbeißen, herausbeißen, loszanken; wykąsanie, wykąsywanie, wykęsywanie, wykąszenie Vertreibung *f.* durch Beißen, 2c.

Wykastrowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* entmannen, verschneiden, castriren.

Wykaszlac, -łał, -lam, *va. imp.*, Wykaszliwac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.*, Wykaszlnąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig) heraushusten, hustend auswerfen, loshusten, weghusten; wykaszlac się, *sich von einem Uebel befreien, es gänzlich loswerden.

Wykaszléc, -lał, *fut.* -lam, *vn. perf.* vollends aushusten, mit Husten fertig werden.

Wykaszliwanie, Wykaszlanie, Wykaszlnięcie, Wykaszlnienie, -ia, *sn.* v. Wykaszliwac, etc., s. d. unter Wykaszlac.

Wykatowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* erfoltern, ermartern, herausmartern. [*m.*

Wykaz, -u, *sm.* Nachweis, Erweis

Wykazac, -zał, *fut.* wykaże, *va. perf.*, Wykazowac, Wykazywac,-wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* hervorblicken lassen, sehen lassen, hervorzeigen; wykazac co z czego etwas mit Gründen erweisen, beweisen; wykazanie czego Beweis, Erweis *m.* von etwas; wykazac się z czego sich woraus erheben, entheben, entschwingen, losmachen.

Wykazic, -ził, *fut.* -zę, -zi, *va. perf.* verderbend, durch Verderbniß ausrotten.

Wykichac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*, Wykichywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.*, Wykichnąc, -chnął, *fut.* -chnie, *va.* (1-malig) ausniesen, wegniesen; wykichnąc vollends ausniesen; wykichnąc się z czego etwas vollends heraus- od. losniesen; *sich von etwas vollends befreien, losmachen.

Wykichanie, -ia, *sn.* v. Wykichac. | Wykichnąc, s. u. Wykichac. | Wykichnięcie, Wykichnienie, -ia, *sn.* v. Wykichnąc, s. d. unter Wykichac.

Wykidac, -dał, -dam, *va. imp.*, Wykidnąć, Wykinąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Wykidywac, -wał, -uje, *va. frequ.* auswerfen, herauswerfen; wykinąc się sich fortmachen, entweichen.

Wykiel, -kła, *sm.* Waldspitze *f.*, Waldzipfel, mit Holz bestandener schmaler Streifen *m.* Land oder dgl. Waldboden *m.* neben Wiesen oder Feldern.

Wykiełzac, Wykiełznac, Wychełzac, Wychełznac, -ał, *fut.* -am, *va. perf.*, Wykiełznąc, —chełznąc,-znął, od. wychezł, -źnie, *va.* (1-malig) auszäumen, abzäumen; wykiełzanie, wykiełznanie,wychełzanie, wykiełźnięcie, wychełźnięcie Abzäumung, Auszäumung *f.*; wykiełznąc się, *zügellos hineinstürmen, wild darauf losgehen; wykiełźnięcie się, —źnienie się zügelloses Hineinstürmen, wildes Darauflosgehen *n.*

Wykierowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* die gehörige Richtung geben, hinkehren, hinleiten, auf den rechten Weg hinkehren; — się, *durch geschickte Wendungen 2c. zu etwas gelangen, etw. werden, es wozu bringen.

Wykinąc, s. Wykidac.

Wykipiac, (Wyskipiac †), -piał, -piam, *vn. imp.*, Wykipiéc, (Wyskipiéc †), -piał, *fut.* -pi, *vn. perf.* im Kochen übersieden, kochend, siedend überlaufen, überkochen, herauskochen; *von etwas überfließen, einen großen Ueberfluß an etwas haben. [s. d.

Wykipiały, *pp.* u. *a.* v. Wykipiéc,

Wykipianie, —pienie, -ia, *sn.* von Wykipiac, Wykipiéć, Wykipic, s. d.

Wykipic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* *etwas überfließen, überlaufen machen.

Wykipiony, *pp.* u. *a.* v. Wykipic, s. d.

Wykipnia, -i, *sf. Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. agaricia).

Wykisać, -sał, -sam, *vn. imp.*, Wykisiéć, -siał, *fut.* -sieje, Wykisnąc, -snął, od. wykisł, *fut.* wykiśnie, *vn. perf.* herausgähren, übergähren, gährend überlaufen; wykisiéc völlig ausgähren; wykisany, wykisiały ausgegohren.

Wykisanie, Wykiśniecie, Wykisienie, -ia, *sn.*, Wikisiały, Wykisły, *pp.* u. *a.* v. Wykisac, Wykisiéc, Wykisnąc, s. d. unter Wykisac.

Wykitowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — co etwas auskitten, vollständig verkitten, mit Kitt verschmieren.

Wykiwac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.*, Wykiwnąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig) herauswiegeln, -wackeln, durch Wiegeln u. Wackeln herausziehen, herausbringen; wykiwanie, wykiwnięcie Herauswackelung, Herauswiegelung *f.*

Wykląć, (Wyklnąc), -ął, *fut.* wyklnie, *va. perf.*, Wyklinac, -nał, -nam, *va. imp.* Verwünschungen ausstoßen, verwünschen, verfluchen; wyklnąc, *Kg.* durch einen Bannfluch von der (menschlichen) Gesellschaft (oder von

der kirchlichen Gemeinschaft) ausschließen, ausstoßen; wyklinac się sich losschwören, sich durch einen Schwur losmachen.

Wykład, -u, *sm.* Herauslegen, Auslegen, Darlegen, Hinlegen *n.*; chleby wykładów, *Kg. Bibl.* Schaubrode *n.*; wykład, *Rw.* Deponiren oder Niederlegen *n.* einer Geldsumme beim Gericht; wykład czego trudnego Erklären, Erörtern, Auseinandersetzen, Auslegen *n.*, Erklärung, Erörterung, Auseinandersetzung *f.* einer schwer verständlichen Stelle, Sache rc.; wykład Bedeutung *f.*; wykład rzeczy Darstellung *f.* einer Sache; wykład słów, *Spl.* Wortforschung, Ableitung *f.* der Wörter von ihren Stämmen oder Wurzeln; wykład Commentar *m.*, Erklärungsschrift, Erläuterungsschrift *f.*; wykład na inszy język Uebersetzung *f.* in eine andere Sprache; wyklady, s. u. Wylóg.

Wykładać, — się, s. Wyłożyć, etc.

Wykładacz, -a, *sm.* Zerleger, Ausleger, Auseinandersetzer, Erklärer *m.*; — pisma trudnego Commentator, Schrifterklärer, Ausleger *m.* einer schwerverständlichen Schrift; wykładacz na inny język Uebersetzer *m.* aus einer Sprache in eine andere; Wykładaczow, -wa, -we, Wykładaczowy, *a.* Auslegers-, Erklärers-, Uebersetzers-.

Wykładanie, s. u. Wyłożyć.

Wykładanny, *a.* Auslage-, Hinlage-, Auslege-, Hinlege-; *Dawid* jadł chleby wykładanne, *Bibl.* David aß die Schaubrode.

Wykładek, -dka, *sm.*, Wykładki, -ów, *sm. pl.* † s. Wyłożka, Wyłoga.

Wykładniczy, *a. Gl. Rk.* auf den Exponenten bezüglich, Exponenten-, Anzeigers-, Wurzelzeigers-, exponential.

Wykładnie, *ad.* s. Wykładny.

Wykładnik, -a, *sm. Gl. Rk.* Exponent, Anzeiger, Verhältniß- od. Wurzelzeiger *m.*

Wykładność, -ści, *sf.* Auslegbarkeit, leichte Erklärbarkeit *f.*

Wykładny, *a.*, —dnie, *ad.* gehörig erörtert, auseinandergesetzt, deutlich, umständlich; wykładny geeignet zum Ueberklappen, zum Ueberschlagen od. Ueberlegen; wykładny erklärbar, leicht auszulegen.

Wyklajstrowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* Alles ausfleistern, Alles mit Kleister ausschmieren, ausstreichen.

Wykłamac, -mał, *fut.* -mie, *va. perf.* erlügen, durch Lügen erlangen, gewinnen, durch Lug und Trug erwerben; wykłamac loslügen; — się sich loslügen, sich weglügen.

Wyklarować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* ausklären, vollends klar machen, völlig abklären.

Wyklaskać, -skał, *fut.* -skam, oder wyklaszcze, *va. perf.*, Wyklaskiwac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* herausklatschen, hinausklatschen; wyklaskanie, wyklaskiwanie Herausklatschen *n.* (mit den Händen als Zeichen zum Herauskommen).

Wykląskać, -skał, *fut.* -skam, *va. perf.*, Wykląskiwać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* mit der Zunge klatschen, schnalzen; — kogo Jemanden durch Schnalzen mit der Zunge herausrufen, hervorrufen.

Wykląskanie, Wykląskiwanie, -ia, *sn.* v. Wykląskać, etc., s. d.

Wykłąsły, s. Wyklęsły.

Wyklę, s. Wiklić.

Wyklecenie, -ia, *sn.* v. Wyklecić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* auskleben, auskleiben (mit Lehm rc.); zusammenstümpern, zusammenpfuschen; *ausplappern, ausplaudern, ausplärren ohne Sinn und Verstand.

Wyklęcie, -ia, *sn.* von Wykląć. | Wyklęczéć, s. Wyklękac.

Wykleic, -kleił, *fut.* -kleję, -klei, *va. perf.*, Wyklejac, -jał, -jam, *va. imp.*, Wykleiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* auskleben, ausstreichen mit Leim; mit Leim überziehen; wyklejanie, —jenie Ausklebung, Ausleimung; Ueberziehung *f.* mit Leim.

Wyklękac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Wyklękiwac, -wał, -wam, *va. frequ.*, Wyklęknąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig) durch Knieen (Bitten und Flehen) erhalten, erlangen; —, Wyklęczéć, -czał, *fut.* -czy, *vn. perf.* bis zu Ende knieen, eine ganze Zeit auf den Knieen liegen.

Wyklękanie, Wyklęknięcie, Wyklęczenie, -ia, *sn.* v. Wyklękac, etc., s. d.

Wyklęknąc, s. d. unter Wyklękać.

Wyklektac, Wyklekotac, -tał, *fut.* wyklekce, oder wyklecze, *va. perf.* ausschwatzen; wyklektac co na kim Jemandem etwas ablugsen, abschwatzen, es ihm abschwindeln.

Wyklepac, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Wyklepywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* herausklopfen, herausklappern, klopfend od. klappernd abnutzen; wyklepac, *ausplappern, ausschwatzen.

Wyklesło, *ad.*, Wyklęsły, *pp.* u. *a.* (v. Wyklęsnąc): von innen nach außen geründet, ausgebaucht, bauchig-rund; Wyklęsłośc, -ści, *sf.* heraus-, hervorstehende Bauchigkeit *f.*

Wyklęsnąc, -snął, *fut.* -snie, *vn. perf.* sich von innen nach außen ründen, sich ausbauchen; bauchig-rund hervorstehen.

Wyklesnić, -śnił, *fut.* -śni, Wykleszczéć, —szczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* durch Abkneipen, durch Abbinden der Geschlechtswerkzeuge castriren, entmannen; wykleśnienie,—kleszczenie Castrirung, Entmannung *f.* durch Abkneipen od. Abbinden der Geschlechtswerkzeuge.

Wyklęty, *pp.* u. *a.* v. Wykląć, s. d.

Wyklic, † s. Wiklic, Wikłac.

Wyklina, Wiklina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. poa).

Wyklinac, Wyklnąc, Wyklnę, Wyklnie, s. Wykląc.

Wykłóc, -kłół, *fut.* wykole, *va. perf.*, Wykałac, -łał, -łam, *va. imp.*, Wykolnąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig) ausstechen, Löcher ausstechen; wykłóc co herausstechen, stechend ausnehmen, herausnehmen; wykałac oczy die Augen ausstechen; wykałac komu oczy, *Jemandem mit Beweisen in die Augen schlagen, ihn mit augenscheinlichen, handgreiflichen Beweisen überführen; *Jemanden in die Augen hinein beschämen; wykłóc, *mit genauer Noth herausbekommen, § mit Mühe herauskriegen; wykłóc się sich durchstechen, durchstechend hervorkommen; wykłóc kogo zkąd Jemanden durch Stechen von wo verjagen, verscheuchen, vertreiben.

Wykłócie, -ia, *sn.* v. Wykłóc, s. d.

Wykłócenie, -ia, *sn.* v. Wykłócić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* herauszanken, auszanken, erzanken, durch Zanken herausbekommen, erlangen; wykłócić się sich zur Genüge gezankt haben; mit Zanken zu Ende kommen.

Wykłosić się, -sił się, *fut.* -szę się, -si się, *vr. perf. Ldw.* vollkommen in die Aehren schießen, alle Aehren bekommen (Getreide); wykłoszenie się völliges Ansetzen od. Anschießen der Aehren.

Wykłóty, *pp.* u. *a.* v. Wykłóc, s. d. Wykałac.

Wykłówac, s. Wykluć.

Wykluc, -kluł, *fut.* -kluje, *va. perf.*, Wyklwać, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.*, Wykluwac, -wał, -wam, *va. imp.* mit dem Schnabel ausstechen, auspicken; wyklwac mit dem Schnabel durchpicken; wyklwać verscheuchen, wegpicken; beln wegscheuchen, durch Stechen und Picken; wykluc się sich durch hervorarbeiten (Zähne, Küchlein); wykluwanie, wyklucie, wyklwanie, Auspickung, Durchpickung *f.* mit dem Schnabel; wykluc kurczęta Hühner (Küchlein) ausbrüten.

Wykluczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wykluczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* ausschließen; wykluczanie, —czenie Ausschließung *f.*

Wykłusac, -sał, *fut.* -sam, *va. perf.* — konia ein Pferd tüchtig durch- oder austraben lassen; — kogo Jemanden tüchtig durcharbeiten.

Wykluty, Wyklwany, *pp.* u. *a.* v. Wykluć, s. d.

Wykłuwać, s. Wykluć.

Wyknąć, -knął, oder wykł, wyknie, *vn.* (1-malig): — czemu, do czego an etwas gewöhnt werden, sich an etwas gewöhnen; —, *va. imp.* czego etwas zur Gewohnheit machen, sich woran zu gewöhnen suchen, sich darin üben, mit bekannt machen, *Jemandem etwas ablernen, [Wyknąć, s. Sitten annehmen.

Wyknięcie, Wyknienie, -ia, *sn.* v. Wyknąć.

Wykocenie się, -ia, *sn.* v. Wykocić, s. d.

Wykochać, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.* herzlich liebgewinnen; — się sich in Liebe ganz erschöpfen; wykochać wysiane zboże, *Ldw.* das ausgesäete Getreide wachsen machen, es heben (durch passende Witterung, gute Düngung); wykochany gut hervorgewachsen; wykochać się (rośliny) gut herangewachsen, üppig fortkommen, emporschießen, geil u. üppig werden.

Wykocić się, -cił się, -ci się, *vr. perf.* lämmern, zickeln, Lämmer, Zicklein, Kätzchen, rc. werfen (weibliche Ziegen, Katzen rc.).

Wykoczowac, Wykoczołować, s. d. *perf.* v. Koczować, s. d.

Wykołaczyk, -a, *sm.* Schusterruf.

Wykołatac, -tał, *fut.* -łacę, *va. perf.*, Wykołatywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* auspochen, ausklopfen, herausklopfen, hinwegklopfen; wykołatać co na kim erklopfen, erzwingen, erringen, erhalten, erwerben; wykołatać się sich mit Mühe und Noth herausarbeiten, losmachen, sich durchhelfen.

Wykole, Wykole, Wykolnąć, Wykolniecie, s. u. Wykłóć.

Wykołysać, -sał, *fut.* -sze, *va. perf.*, Wykołysywać, -wał, *va. frequ.* herausschaukeln.

Wykomenderowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf. Kw.* wegcommandiren, einen Theil Truppen nach einem andern Orte befehligen oder marschiren lassen.

Wykomplementowac, Wykomplementowywać, -owal, -uje, *va. perf.* herauscomplimentiren, hinaus-

wegcomplimentiren, unter Complimenten herausbringen.

Wykonać, -nał, fut. -nam, va. perf., Wykonywać, -wał, -uje, va. imp. u. frequ. ausleben, vollends endigen, verleben; już się większa część dnia wykonała bereits ist der größte Theil des Tages verflossen, verlebt; rzekł Jezus przed śmiercią na krzyżu: Wykonało się! Jesus rief bei seinem Tode am Kreuze: Es ist vollbracht! wykonać, s. a. Wykończyć.

Wykonacz, Wykonywacz, -a, Wykonawca, -y, sm. Ausführer, Vollbringer, Vollstrecker, Ausüber m.

Wykonalny, a. ausführbar, vollstreckbar [v. Wykonać, Wykonywać, s. d.

Wykonanie, Wykonywanie, -ia, sn.

Wykonawczy, a. ausführend, vollstreckend. [Vollstreckerin f.

Wykonawczyni, -i, sf. Ausführerin,

Wykonawstwo, -a, sn. vollziehende, vollstreckende Gewalt f.

Wykoncypować, -ował, fut. -uje, va. perf. ausklügeln, ausdenken, ausfindig machen.

Wykończać, -czał, -czam, va. imp., Wykończyć, -czył, fut. -czy, va. perf. gänzlich, völlig beendigen; wykonczyc, wykonać, va. perf. ausführen, verrichten, vollenden, vollbringen, ausüben, ...

Wykończanie, Wykończenie, -ia, sn. v. Wykończać, Wykończyć, s. d.

Wykonterfektowac, Wykonterfektować, -ował, fut. -uje, va. perf. Mal. konterfeien, abbilden (auch *); *schildern, malen, darstellen.

Wykonywać, s. Konać; Wykonywacz, s. Wykonawca; Wykonywawczy, s. Wykonawczy.

Wykop, -u, sm. ausgegrabenes Loch n., Graben; Kw. Festungs-, Wallgraben m.

Wykopać, -pał, fut. -pie, va. perf., Wykopywać, -wał, -wam, oder -uje, va. imp. u. frequ. aus-, herausgraben; wykopać mur eine Mauer ausbrechen, abbrechen; wykopac się sich herausgraben, sich durchgraben; *sich durcharbeiten; wykopanie, wykopywanie Herausgrabung, Durchgrabung f.

Wykopcić, -cił, fut. -ci, va. perf. mit Kohlenrauch anfüllen.

Wykopy, ad. § um die Wette, ...

Wykopycić się, -cił się, fut. -ci się, va. perf. den Hornhuf verlieren, sich den Hornhuf ablaufen (Pferde, Esel).

Wykopywać, s. Wykopac.

Wykorcenie, -ia, sn. v. Wykorcić, -cił, fut. -ci, va. perf. herausbeißen, hinaustreiben; zum Fortgehen zwingen.

Wykorczować, s. Wykarczowac.

Wykorygować, -ował, fut. -uje, va. perf. alle Fehler herauscorrigiren, alle Fehler zur Verbesserung anstreichen; — kogo Jemanden verdrängen, verscheuchen.

Wykorzeniać, -niał, -niam, va. imp., Wykorzenić, -nił, fut. -ni, va. perf. mit der Wurzel ausgraben, herausreißen, ausrotten; entwurzeln.

Wykorzeniacz, Wykorzeniciel, -a, sm. der mit der Wurzel ausreißt, der entwurzelt, ausrottet, vertilgt. [bar.

Wykorzenny, a. ausrottbar, vertilgbar.

Wykościć, -ścił, fut. wykoszczę, -ści, va. perf. die Knochen herausnehmen, knochenlos machen; wykościć ganz ausfirnissen, völlig mit Firniß bestreichen.

Wykosić, -sił, fut. -szę, -si, † va. perf. Ldw. ausmähen, mit Mähen fertig werden; s. a. Wypokostowac; wykoszenie Ausmähen, Zu-Ende-mähen n., Beendigung f. des Mähens.

Wykosławić, Wykoszławić, -wił, fut. -wi, va. perf. krummbeinig machen; wykosławiony trzewik schiefgetretener Schuh m.

Wykot, -u, sm. Aushocken, Ausbrüten; Ausgebrütetes n., Brut f.

Wykowac, s. Wykuc.

Wykowina, -y, Wykowiny, -in, sf. pl. Wickenstroh n.; s. a. Wyczysko.

Wykowisko, -a, sn. Ldw. Wickenfeld n., Wickenacker m.

Wykozerowac, -ował, fut. -uje, va. perf. austrumpfen, den Trumpf ausspielen.

Wykpac, -pał, fut. -pam, va. perf.: — kogo Jemanden mit den niedrigsten Schimpfworten ausschelten, heruntermachen.

Wykpic, -pił, fut. -pi, va. perf., Wykpiwać, -wał, -wam, va. imp. durch Possenstreiche, durch Narrenspossen etw. herausbekommen, zu erlangen wissen; — się sich durch Narrenspossen losmachen. [lockt, abluchset.

Wykpigrosz, -a, sm. der Geld ab-

Wykpiwac, s. Wykpic.

Wykrącac, s. Wykręcic.

Wykraczac, Wykraczyc, s. Wykroczyc; wykraczac co etwas ausspreizen, herausspreizen. [kroczyc.

Wykracze, s. Wykrakac unter Wy-

Wykradac, s. Wykrasc; Wykradacz, -a, sm. Stehler, Dieb m.

Wykradanie, Wykradzenie, Wykradnięcie, -ia, sn. v. Wykradac, Wykraść, Wydkradnąc; Wykradnięty, Wykradziony, pp. u. a. v. Wykradnąć, Wykraśc, s. d.

Wykrajac, s. Wykrawac unter Wykroic.

Wykrakac, -kał, -kam, od. wykracze, va. imp., Wykraknąc, -knął, -knie, va. (1-malig), Wykrakiwac, -wał, -wam, va. frequ. herauskrächzen.

Wykrakanie, Wykrakiwanie, Wykraknięcie, -ia, sn. v. Wykrakac, etc.,

Wykrapiac, s. Wykropic. [s. d.

Wykraść, -kradł, fut. -kradnie, va. perf., Wykradac, -dał, -dam, va. imp., Wykradywac, -wał, -wam, va. frequ., Wykradnąc, -dnął, -dnie, va. (1-malig) herausstehlen; entwenden; wykraść kogo Jemanden heimlich entführen; wykraść się sich herausstehlen, sich wegstehlen, sich heimlich davonmachen oder wegschleichen; wykradziony heimlich entwendet, weggestohlen.

Wykrasic, -sił, fut. -szę, -si, va. perf. gehöriges Fett oder Schmalz geben; Kk. recht fett anmachen, zurichten; wykrasic das Fett herausziehen; *verschönern.

Wykrawac, s. Wykroic. [schönern.

Wykrawanka, -i, sf. Art polnischer Bauermütze f.

Wykrawek, -wka, sm., Wykrawka, -i, sf. Ausschnitzel, Abschnitzel m.

Wykrążac, -żał, -żam, va. imp., Wykrążyc, -żył, fut. -ży, va. perf. herumkreisen; zirkelförmig ausspreizen, herauszirkeln, in Gestalt einer Zirkelscheibe herausschneiden.

Wykrążanie, —żenie, -ia, sn. von Wykrążac, —życ, s. d.

Wykręcic, (Wykrącic †), -cił, fut. -ci, va. perf., Wykręcać, Wykrącać, Wykrączac, -ał, -am, va. imp. heraus-, ausdrehen, aus-, herauswinden, entwinden; wykręcic chusty Wäsche auswinden; wykręcic, *ausdrehen, durch Drehen gestalten, formiren, verschiedenartig bilden od. gestalten; verdrehen; wykręcic słowo, sprawę ein Wort, eine Sache verdrehen; wykręcic się z czego sich aus etw. herausdrehen, -winden; wykręcać (wykrącac) czém womit Schwenkungen machen, etwas schwenken; wykrącac w tańcu im Tanze sich drehen, sich schwenken, sich im Tanze tummeln; wykręcanie, —cenie Herausdrehung f., 2c.

Wykredensowac, -ował, fut. -uje, va. perf. auskredenzen, kredenzend überreichen (Getränke).

Wykrępowac, -ował, fut. -uje, va. perf. fesselnd ausrecken, ausspreizen; entfesseln, die Fesseln abnehmen.

Wykres, Bk. s. Abrys.

Wykreskowac, -ował, fut. -uje, va. perf. ausstricheln, ausstreichen.

Wykreślać, -lał, -lam, va. imp., Wykreślic, -ślił, fut. -śli, Wykresic, -sił, fut. -si, va. perf. auszeichnen, abzeichnen, abrißlich hinzeichnen, mit Strichen anzeichnen; wykresic, s. a. Wykrzesić.

Wykręt, -u, sm., Wykręty, Wykrętały, Wykrętki, -ów, sm. pl. dim. Ausflucht, Ausflüchte f., Winkelzüge m.; wykręt, Wykrętnosc, -ści, sf., —tarstwo, -a, sn. Verschmitztheit, Verschlagenheit f., Kniffe m.; wykręt, Kw. Kugelzieher, Flintenkrätzer m.; wykręt Ort m., Stelle f. zum Umdrehen, zum Umlenken.

Wykręt, -a, Wykrętacz, Wykrętarz, Wykrętnik, -a, sm. Verdreher, Schwindler, Mensch m. voller Kniffe, Ränke u. Schliche, wykrętarz i wywracarz słów Wortverdreher m.

Wykrętacki, s. Wykrętarski.

Wykrętak, -a, sm. verkrümmter, schief oder an der Erde hinwachsender junger Nadelholzbaum m.

Wykrętarka, -i, sf. Verdreherin, Schwindlerin, Ränkemacherin f.

Wykrętarski, Wykrętny, a. Verdrehers-, Schwindlers-, Ränkemachers-; verschmitzt, voller Ausflüchte.

Wykrętarstwo, s. Wykrętnosc unter Wykręt. [tacz, etc.

Wykrętarz, s. u. Wykręt, Wykrę-

Wykrętki, sm. pl. s. u. Wykręt.

Wykrętnie, ad., —tny, s. Wykrętarski.

Wykrętność, s. u. Wykręt.

Wykrochmalenie, -ia, sn. v. Wykrochmalić, -lił, fut. -li, va. perf. mit Kraftmehl, mit Stärke aussteifen, stärken (Kleider 2c.); Schdk. das Kraftmehl aus Knollenfrüchten, aus dem Getreide ziehen. [s. d.

Wykroczenie, -ia, sn. v. Wykroczyc,

Wykroczliwy, Wykroczny, a. zu Uebertretungen geneigt, leicht zu verführen.

Wykroczyć, -czył, fut. -czy, vn. perf., Wykraczac, -czał, -czam, vn. imp. heraustreten, hervorschreiten; aus der Reihe, aus der Linie heraustreten; wykroczyc z czego etwas überschreiten; wykroczyc, *vom Wege abkommen, abweichen; wykroczyc, *irren, fehlen, sündigen, Uebertretungen begehen; wykroczenie Uebertretung f.

Wykroczyciel, s. Wykrotnik.

Wykroic, -kroił, fut. -kroję, -kroi,

va. perf., Wykrawac, -wał, -wam, *va. imp.* mit dem Messer ausschneiden, herausschneiden; wykrojenie, wykrawanie Ausschnitt *m.*; wykroic komu sztukę, *Jemdm. einen Streich spielen.

Wykrój, -oju, *sm.* Ausschnitt *m.*

Wykrok, s. Wykrot, Wykroczenie (unter Wykroczyc).

Wykropic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Wykrapiac, -piał, -piam, *va. imp.* Alles auströpfeln, ganz volltröpfeln; kijem kogo wykropic, **Jemanden durchhauen, durchprügeln, ausprügeln; wykropic, *Kg.* mit Weihwasser besprengen, durch Besprengung mit Weihwasser reinigen; wykropienie Betröpfelung *f.*

Wykrot, Wykrok, -u, *sm.* Ueberschreiten; Uebertreten *n.*; Ueberschreitung; Uebertretung *f.*; wykrot, *vom Sturme entwurzelter, umgestürzter Baum *m.* [Ueberschreiter; Uebertreter *m.*

Wykrotnik, Wykroczyciel, -a, *sm.*

Wykrotny, *a.* überschreitend, übertretend; —, -ego, *sm.* Uebertreter *m.*

Wykrszyc, Wykruszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*, Wykruszac, -szał, -szam, *va. imp.* herausbröckeln, ausbröckeln, auskörnen, Körner ausmachen; herausreiben (überhaupt); wykruszyc się sich herausbröckeln, bröckelnd herausfallen.

Wykruszanie, Wykruszenie, -ia, *sn.* v. Wykruszac, Wykruszyc, s. d.

Wykryc, -krył, *fut.* -kryje, *va. perf.*, Wykrywac,-wał,-wam, *va. imp.* entdecken, ausfindig machen, ermitteln, ausmitteln.

Wykrzcić, † s. Wychrzcic.

Wykrzesac, Wykrzosac, -sał, *fut.* wykrzesze, *va. perf.*, Wykrzesywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* Feuerfunken herausschlagen, Feuer anschlagen; wykrzesac Feuer herausbringen, hervorbringen; wykrzesac czucia, *Gefühle erwecken, erregen, anregen, anfachen; wykrzesac kogo, *Jemanden bearbeiten, ihn hobeln, ihn abschleifen, ihn gebildeter, gesitteter machen; wykrzesac się, *sich bilden, sich ausbilden, sich verfeinern. [*sn.* v. Wykrzesac, etc., s. d.

Wykrzesanie, Wykrzesywanie, -ia,

Wykrzta, Wychrzta, s. Przechrzta.

Wykrztusic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.* herausräuspern, räuspernd von sich geben; *aussprechen, -drücken. [sić, s. d.

Wykrztuszenie,-ia, *sn.* v. Wykrztu-

Wykrzyczéć, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.*, Wykrzyknąc, -knął, -knie, *va.* (1-malig), Wykrzykac, -kał, -kam, *va. imp.*, Wykrzykiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* ausrufen; — kogo czém Jemdn. zu oder als etwas ausrufen; wykrzyczéć co etwas erschreien, durch Schreien erlangen, erhalten; wykrzyczéć kogo zkąd Jemanden von wo wegschreien, durch Schreien oder Geschrei von wo vertreiben, verjagen; Wykrzyczéc, Wykrzyknąć, Wykrzykac, Wykrzykiwac, *vn.* aufschreien, einen Schrei von sich geben; schreien, lärmen, toben; — z radości vor Freuden laut aufschreien.

Wykrzyczenie, -ia, *sn.* v. Wykrzyczéć, s. d.

Wykrzyk, -u, *sm.* Ausschreien, Ausrufen *n.*; Ausruf, Aufruf, Zuruf *m.*; radosne wykrzyki Freudenschreie, Freudenrufe *m.*, Freudengeschrei *n.*; wykrzyk, Wykrzyknik, -u, *sm. Spl.* Ausrufewort, Empfindewort, Interjection *f.* [*sm.* Schreier, Schreihals *m.*

Wykrzyk, -a, Wykrzyczyciel, -a,

Wykrzykac, Wykrzykiwac, s. Wykrzyczéć, etc.

Wykrzykanie, Wykrzykiwanie,-ia, *sn.* von Wykrzykac, s. d. unter Wykrzyczéć.

Wykrzyknąc, s. Wykrzyczéć.

Wykrzyknięcie, Wykrzyknienie, -ia, *sn.* von Wykrzyknąc, s. d. unter Wykrzyczéć.

Wykrzyknik, *Spl.* s. Wykrzyk, -u, *sm.*; *Spl.* Ausrufungszeichen *n.*

Wykrzyknikowy, *a. Spl.* Ausrufungs-, Empfindungs-, Interjections-.

Wykrzywdzenie, -ia, *sn.* von Wykrzywdzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* durch oder mit Ungerechtigkeit erpressen.

Wykrzywiac,-wiał,-wiam, *va. imp.*, Wykrzywic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* aus-, herauskrümmen; krumm herausbiegen, verdrehen, krumm machen; wykrzywic trzewik einen Schuh schieftreten; wykrzywiony krumm, schief gemacht, gekrümmt; wykrzywiac gębę das Maul verziehen, ein schiefes Maul machen; wykrzywia na mię gębę er zieht mir ein schiefes Maul, *er ist böse, ungehalten auf (über) mich; wykrzywiac oczy die Augen verdrehen; wykrzywic się sich krümmen, sich winden, sich drehen. [v. Wykrzywiac,—wic, s. d.

Wykrzywianie, —wienie, -ia, *sn.*

Wykrzywka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cliffortia).

Wyksiężenie, Wyxiężenie, -ia, *sn.* v. Wyksiężyc, Wyxiężyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* der Priesterwürde für verlustig erklären, derselben entkleiden; — się, *Kg.* die Priesterwürde oder Priesterweihe empfangen; — się, *aus dem Priesterstande heraustreten, das Priesterthum niederlegen.

Wyksykac, (Wykszykac †), -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Wyksykiwac, (Wyksykawac †), -wał, -uje, *va. frequ.*, Wyksyknąc, -knął, -knie, *va.* (1-malig): — kogo Jemdn. auszischen, zischend ausspotten; niewykszykany, *Ungehobelter, Unerfahrener *m.*; wykszykac kogo Jemanden weg-, fortzischen, ihn durch Zischen vertreiben.

Wyksykanie, Wykszykanie, Wyksyknięcie, -ia, *sn.* von Wyksykac, etc., s. d.

Wykształcac, -cał, -cam, *va. imp.*, Wykształcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* gestalten, ausgestalten, ausbilden, herausbilden. [*sn.* v. Wykształcac, etc.

Wykształcanie, Wykształcenie -ia,

Wykształt, -u, *sm.* Gestaltung, Bildung, Ausgestaltung, -bildung, Form *f.*

Wykształtowac, Wyształtowac, s. Wykształcac, Wykształcic.

Wykuc, -kuł, *fut.* -kuje, *va. perf.*, Wykowac, -ował, -uje, *va. imp.*, Wykowywac, -wał, -wam, *va. frequ.* herausschmieden; ausschmieden, fertigschmieden; aushauen, heraushauen; kamien, z którego grob był wykowany ein Stein, aus welchem ein Grab gehauen wurde (in welchen ein Grab eingehauen wurde); gròb w skale twardéj wykowany ein in einen harten Felsen eingehauenes Grab; kazała na swym grobie wykowac następne słowa itd. sie befahl, nachstehende Worte als Inschrift auf ihrem (steinernen) Grabmale auszuhauen ꝛc.; wykuc ogien Feuer an-, herausschlagen.

Wykucie, Wykowanie, Wykuwanie, Wykowywanie, -ia, *sn.* v. Wykuc, etc., s. d.

Wykudłac, -dłał, *fut.* -dłam, *va. perf.*: — kogo Jemanden tüchtig oder derb bei den Haaren herumzausen, an den Haaren herumreißen; wykudłanie Herumzausen, Herumreißen *n.* bei den Haaren.

Wykuglowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* herausgaukeln, abgaukeln, durch Gaukeleien u. Schwindeleien von etwas losmachen.

Wykup, -u, *sm.*, Wykupno, -a, *sn.* Auskaufen, Loskaufen *n.*; Auskauf, Loskauf *m.*; wykup Losgekauftes, Eingelöstes; Lösegeld, Auskaufgeld *n.*, Pfandschilling *m.*

Wykupic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Wykupowac, -owal, -uje, *va. imp.* auslösen; wykupić auskaufen, loskaufen; völlig auskaufen; wykupic Alles aufkaufen (Waaren, Waarenlager ꝛc.); wykupowac kogo Jemanden überbieten (beim Handeln oder Kaufen).

Wykupiciel, Wykupnik, -a, *sm.* Auskäufer, Loskäufer, Befreier, Erlöser *m.*

Wykupny, Wykupowy, *a.* Auskaufs-, Loskaufs-, Auslösungs-, Löse-; wykupne pieniądze Lösegeld *n.*; wykupny zum Auslösen.

Wykupowy, Wykupwać, s. Wykupić, Wykupny, Wykupowac (unter Wykupić).

Wykurczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wykurczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* — co etw. Kurzgewordenes, Zusammengezogenes, Gekrümmtes wieder ausziehen, ausdehnen, gerademachen, geraderichten; — się sich wieder ausdehnen, sich wieder verlängern, sich ausstrecken.

Wykurczanie, Wykurczenie, -ia, *sn.* v. Wykurczać, Wykurczyc, s. d.

Wykurowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden auscuriren, völlig ausheilen.

Wykurstac, -stal, *fut.* -stam, *va. perf.*: — kogo Jemanden ermuntern, aufmuntern, erwecken, veranlassen sich von einem Platze hinweg zugehen, sich fortzubegeben.

Wykurzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Wykurzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* ausklopfen, ausstäuben, den Staub ausklopfen, ausstäuben; wykurzyć herausräuchern, mit oder durch Rauch verjagen, vertreiben, hinausräuchern; wykurzyć kogo Jemdn. hinausstöbern, vertreiben; wykurzyć lulkę eine Pfeife ausrauchen; wykurzyć, *in Rauch aufgehen, verdampfen lassen. [Wykurzac, s. d.

Wykurzanie, —rzenie, -ia, *sn.* v.

Wykusz, -u, *sm.* † *Rk.* Erker *m.*, Vorhäuschen *n.* [kuc, Wykowac, s. Wy-

Wykuty, Wykowany, *pp.* u. *a.* v. Wykuc.

Wykuwac, etc. s. Wykuc.

Wykwakac, -kał, *fut.* -kam, wykwacze, *va. perf.* ausquaken, mit Quaken oder Quaken fertig werden, zu Ende kommen.

Wykwasic, -sił, *fut.* -si, *va. perf.* aussäuern, ganz durchsäuern.

Wykwaśniéć, -śniał, *fut.* -śnieje, *vn. perf.* gänzlich aussäuern, ganz sauer werden.

Wykwestować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* zusammenbetteln, durch Betteln zusammenbringen.

Wykwiczec, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.*, Wykwikac, -kał, -kam, *va.* herausquieken, durch Quieken bringen; wykwiczenie, wykwikanie Herausquieken *n.*

Wykwilenie, -ia, *sn.* v. Wy-

[illegible] *fut.* -li, *va. perf.* weinerlich her[illegible], ausweinen, ausgreinen.

[illegible] Wykwint, -u, *sm.* Ziererei *f.*, über[illegible] Geschmack *m.*, Künstelei *f.*; Wy[illegible], Wykwintnis, -sia, *sm.* sich [illegible] überfeiner, verkünstelter Mensch; [illegible] gezierter, zierlicher Mensch; Mäkeln[illegible], Aussteller [illegible] übergroßen Kunstge[illegible] affectirender Mensch; affectir[illegible] Mensch *m.*; wykwint Schwindler, Schwindelfritz, Schwindelmeier *m.*

Wykwintność, -ści, *sf.* Uebertrei[illegible] in Geschmacksachen.

[illegible] Wykwintny, *a.* erkünstelt, affectirt; [illegible] Schwindeleien u. gesuchter Aus[illegible].

[illegible] Wykwintować, -ował, *fut.* -uje, [illegible] *perf.* affectirt künstlich, zierlich thun, [illegible] übergroße Zierlichkeit, Gekünsteltheit [illegible] Schau tragen; —, *va. perf.* † künst[illegible] geschmackvoll vortragen, vorsingen.

Wykwit, -u, *sm.* was gleichsam als [illegible] als Blume, als Edelstes eines [illegible] oder [illegible] einer Vorstellung an's Licht [illegible] tritt.

[illegible] Wykwitać, -tał, -tam, *vn. imp.*, [illegible] Wykwitnąć, -tnął, *fut.* -tnie, *va.* [illegible] *perf.* hervorblühen, aufblühen; wykwi[illegible] wykwitnięcie, wykwitnienie [illegible] Aufblühen *n.*

Wykwitować, -ował, *fut.* -uje, *va.* [illegible] *perf.*, Wykwitowywać, -wał, -uje, [illegible] *imp.* u. *frequ.* abquittiren, losquit[illegible] abthun, abmachen, gegen einander [illegible]; — się quitt und los sein, quitt [illegible] ledig werden; sich von gewissen Vor[illegible] Annahmen, Gedanken, For[illegible] losmachen; rein abrechnen, rein [illegible] schließen; wykwitować kogo Jeman[illegible] berauben, entblößen, ihn kahl machen.

Wyla, -i, *sf.* *Myth.* weiße Jungfrau [illegible] *f.*; [illegible] s. a. Wila.

Wyłabudać, *va. perf.*, s. Łabudać.

Wylać, -lał, *fut.* wyleje, *va. perf.*, Wylewać, -wał, -wam, *va. imp.* aus[illegible] gießen, weggießen; wylewać (wodę) z [illegible] Wasser aus einem Fahrzeuge hin[illegible] ausschöpfen, hinausschaufeln; wylać la[illegible] die Stoßstöcke absickern lassen; [illegible] reichlich ausgießen; gänzlich od. [illegible] vergießen, verschütten; duszę wy[illegible] den Geist aufgeben; wylać serce, [illegible] ausschütten; wylany ausge[illegible] geöffnet, offen; wylać na pa[illegible] auf das Papier hingießen, hinflie[illegible] lassen; wylany gegossen, durch Guß [illegible] wylać się, sich gänzlich eröff[illegible] sich völlig anvertrauen; wylać się [illegible] co sich einer Sache gänzlich hingeben, [illegible] ganz zerfließen, sich völlig hinein [illegible] ergießen; wylany völlig oder ganz erge[illegible] dahingegeben, ausgegeben, ausge[illegible] schüttet [illegible] sich ergießend, zerfließend, zer[illegible] wylewać gniew seinen Zorn aus[illegible] lassen; wylać co na kogo etwas über Jemanden ausschütten, ausgießen, ihm reichlich spenden; wylać się sich ergie[illegible] sich ausbreiten, sich verbreiten; wy[illegible] rzeka der Fluß fließt über, tritt über seine Ufer; wylanie Ergießung *f.*; [illegible] wylewać z brzegów, *das Maaß über[illegible] schreiten, über die Schnur hauen.

Wyłaniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Wyłacnić, -cnił, *fut.* -cni, *va. perf.* erleichtern, den Ausgang befördern; wy[illegible] łacnić się, Wyłacnieć, -cniał, *fut.* -cnieje, *vn. perf.* sich erleichtern; er[illegible] leichtert werden.

Wyłacznieć, Wyłacznieć, -niał, *fut.* [illegible] -nieje, *vn. perf.* ausgehungert werden, ausgehungert sein, aushungern.

Wyłączać, -czał, -czam, *va. imp.*, Wyłączyć, Wylęczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* absondern, ausschließen, aussondern; wyłączony ausgenommen, befreit; frei; wyłączyć z społeczności aus einer Gesellschaft oder Gemeinschaft ausschließen, *in den Bann thun; wyłączyć się z kościoła, *Kg.* sich (selbst) von der Kirche, aus der kirchlichen Gemeinschaft ausschließen.

Wyłączny, *a.* abzusondern, ausnehmbar, abgesondert, ausgenommen; exclusiv, mit Ausnahme.

Wyładnieć, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn. perf.* sich schön ausbilden, schön werden.

Wyładować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wyładowywać, -wał, -uje, *va. imp.* ausladen, abladen; wyładowanie Ausladen, Abladen *n.*; wyładować losschießen, losgehen machen (geladene Feuerwaffen); *Kw.* dechargiren, losfeuern; wyładować hoch aufladen, aufthürmen.

Wylądować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wylądowywać, -wał, -uje, *va. imp.* und *frequ.* anlanden, an's Land setzen; wylądowanie, wylądowywanie Anlandung, Ans-Land-Setzung *f.*

Wylądz, wylągł, wylęgla, *fut.* wylęgnę, oder wylęgę, wylęgnie, *va.* (1-malig), Wylęgać, Wylągać, -gał, -gam, *va. imp.*, Wylęgiwać, Wylągiwać, -wał, -wam, *va. frequ.*, Wylężeć, -żał, *fut.* wyleże, *va. perf.* ausbrüten, ausbecken; wylężony ausgebrütet, ausgeheckt; wylądz się ausgebrütet werden; wylężeć, wylęgać się, wylegać, s. Wyleżeć. [tetes, Ausgehecktes *n.*

Wyląg, -a, oder -u, *sm.* Ausgebrü-

Wyłagodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ganz sanft machen, völlig erweichen. [scheltender *m.*

Wyłaiciel, Wyłajacz, -a, *sm.* Aus-

Wyłaiwać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.*, Wyłajać, -jał, *fut.* -łaje, *va. perf.* ausschelten; wyłajanie Ausschelten *n.*

Wylaksować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* *Hlk.* auslaxiren, weglaxiren, durch den Durchfall, durch Reinigungsmittel aus dem Körper führen; — się sich völlig od. gänzlich auslaxiren, ausreinigen.

Wyłałać, s. Wypieścić, Wycackać.

Wyłam, Wyłom, -u, *sm.* Ausbruch, Durchbruch *m.*, Bresche *f.*; zrobienie kulami armatnemi wyłamu w murze, *Kw.* Breschschießen *n.*; wyłam, *Bw.* Felsensprengung *f.*

Wyłamać, Wyłomić, -mał, -mił, *fut.* -łamie, -łomi, *va. perf.*, Wyłamywać, -wał, -uje, *va. frequ.* herausbrechen, ausbrechen; drzwi wyłamać die Thüre aufbrechen, ausbrechen, erbrechen, stürmen, sprengen; wyłamać się z fortecy, z więzienia aus einer Festung, aus einem Gefängnisse hervorbrechen, ausbrechen (Gefangene, Verbrecher 2c.); wyłamać, *gewaltsam, mit Gewalt, mit großer oder harter Mühe losmachen, befreien; wyłamować się sich loszumachen suchen; wyłamywać robotę jaką gebrochene, durchbrochene Arbeit machen; wyłamywać się sich gewaltsam verrenken, die Glieder mit Gewalt verdrehen.

Wyłamacz, -a, *sm.* Ausbrecher, Herausbrecher, Wegbrecher; Einbrecher *m.*

Wyłamanie, Wyłomienie, -i, *sn.* v. Wyłamać, Wyłomić, s. d.

Wyłamowy, *a.* Breschen-, Ausbruchs-, Durchbruchs-.

Wyłamywać, Wyłamować, s. u.

Wyłaniać, s. Wyłoniać. [Wyłamać.

Wylanie, -ia, *sn.*, Wylany, *pp.* u. *a.* v. Wylać, s. d.

Wyłapać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Wyłapywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* Alles auffangen, ganz rein wegfangen.

Wyłasić, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.* abschmarotzen, durch Schmarotzen abnehmen, abzunehmen wissen.

Wyłaskować, *va. perf.* v. Laskować, s. d.

Wyłaszenie, -ia, *sn.* v. Wyłasić, s. d.

Wyłatać, s. Wylecieć.

Wyłatać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Wyłatywać, -wał, -wa, oder -uje, *va. frequ.* ausflicken, ausbessern; wyłatać się sich mit Mühe herausarbeiten; wyłatać komu skórę, **Jemandem das Fell tüchtig durchgerben, ihn ausprügeln.

Wyłatacz, -a, *sm.* Ausflicker, Ausbes-

Wyławiać, s. Wyłowić. [serer *m.*

Wyłażenie, -ia, *sn.* v. Wyłazić, s. d. unter Wyleźć.

Wylbik, -a, *sm.* *Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. corine).

Wylecać, s. Wylecić.

Wylecenie, -ia, *sn.* von Wylecić, Wylicić, Wyletnić, -ił, *fut.* -i, *va. perf.*, Wylecać, Wylicać, -cał, -cam, *va. imp.* lau machen, bis zum Lauwerden erwärmen.

Wyłechtać, -tał, *fut.* -łechce, *va. perf.*, Wyłechtywać, -wał, -uje, *va. frequ.* auskitzeln, herauskitzeln, wegkitzeln.

Wylecieć, -ciał, -cieli, *fut.* -ci, *vn. perf.*, Wylatać, -tał, -tam, *vn. imp.*, Wylatywać, -wał, -uje, *vn. frequ.* aus-, heraus-, davonfliegen; wylecieli wierzchem precz sie flogen heraus und davon; sto szabel na mnie wyleciało hundert Säbel fielen über mich her, flogen über mich hinein; wyleciało słowo ein Wort ist entschlüpft; wylecieć komu z rąk Jemandem aus den Händen entfallen; wylecieć w górę górą auffliegen, in die Höhe fliegen, sich in die Höhe schwingen, sich aufschwingen; godzina do wylecenia (z balonem) die Stunde zum Auffluge (mit dem Luftballon); ogień wylatuje das Feuer bricht hervor, heraus, schlägt in die Höhe.

Wyleczenie, -ia, *sn.* v. Wyleczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* *Hlk.* auscuriren, völlig ausheilen; do wyleczenia heilbar, völlig zu heilen, auszucuriren.

Wyleczyciel, -a, *sm.* der völlig auscurirt, gänzlich heil und gesund macht.

Wylegać, Wyleganie, s. Wyleżeć, etc. [u. Wylądz.

Wylęgać, Wylągać, Wylęgnąć, s.

Wyleganiec, Wylęganiec, -nca, *sm.* Bastard, Bankert, Hurensohn *m.*

Wyległy, *pp.* u. *a.* v. Wyleżeć, s. d.

Wylęgły, *pp.* u. *a.*, Wylęgnięcie, Wylęgnienie, -ia, *sn.* v. Wylęgnąć, s. d. unter Wylądz.

Wylęgnięty, Wylęgniony, Wylężony, *pp.* u. *a.* v. Wylęgnąć, od. Wylądz, s. d. [n.

Wylęk, -u, *sm.* † heftiges Erschrecken

Wylękać się, -kał się, oder wyląkł się, -kam się, *vr. imp.*, Wylęknąć się, -knął się, -knie się, Wyląc się, wyląkł się, wylęknie się, *vr.* (1-malig) sehr erschrecken, vor Schreck zusammenfahren, vor Schreck außer sich sein; wylękniony, wylękły sehr oder heftig erschrocken.

Wyłekczenie, ia, *sn.* v. Wylekczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* erleichtern, leichter machen; okręt wylekczony, *Sw.* ausgeladenes Schiff *n.*; wylekczony, *gemildert; ermäßigt.

Wylęknienie, -ia, *sn.* v. Wylęknąć się: heftiges Erschrecken *n.*

Wylen, -ni, Wylina, -y, *sf. Ng.* abgelegte, abgestreifte Haut *f.* einer Schlange; *Myth.* Wylina *f.*, Schwester der drei Brüder *Lech, Mech* u. *Czech*, die von ihr im Kampfe gegen die Römer schändlicherweise verrathen wurden, worauf diese drei sie tödteten und in eine Höhle warfen; wylina, Dziewnica, -y, Koszulka, -i, *sf.* seidenartig dünne Haut *f.*, die von der in eine Biene verwandelten Larve an den Wänden des Bienenstocks hängen bleibt.

Wylenic, s. Wylinic.

Wylepiać, -piał, -piam, *va. imp.*, Wylepić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* herauskleben, auskleben; von innen und von außen bekleben; wylepić oczy, § die Augen weit aufsperren, weit aufreißen.

Wylepianie, Wylepienie, -ia, *sn.* v. Wylepiać, etc., s. d.

Wyłeptać, -tał, *fut.* wyłepce, *va. perf.*, Wyłeptywać, -wał, -wam, *va. frequ.* herausschlappern, ausschlappern, mit der Zunge schlappernd auslecken.

Wylesć, s. Wylazić.

Wyletniać, Wyletnić, s. Wylecić, Wylicić.

Wylew, -u, Wylewek, -wku, *sm. dim.* Aus-, Herausgießen, Ergießen *n.*, Erguß, Ausguß *m.*; wylew rzeki Erguß *m.* eines Flusses, Uebertritt *m.* des Flußwassers über die Ufer, Ueberschwemmung *f.*; wylewek, *Geog.* Flußarm, Nebenfluß *m.*; wylew Fluth *f.*; wylew i odew morza, *Ntl.* Ebbe und Fluth *f.* des Meeres; wylew Zufluß *m.*, Zuströmen *n.*, Erguß *m.*, Ergießung, Ueberströmung *f.*

Wylewać, s. Wylać.

Wylewacz, -a, Wylewca, -y, *sm.* Ausgießer; Vergießer *m.*; Wylewaczka, -i, *sf.* Ausgießerin; Vergießerin *f.*; — krwi Vergießerin *f.* von Blut.

Wylewca, s. Wylewacz.

Wylewczy, *a.* leicht überströmend.

Wylewny, *a.* Ausguß-, Erguß-; ausgießbar.

Wyleżały, *pp.* u. *a.* v. Wyleżeć, s. d.

Wyleźć, wylazł, wyleźli, *fut.* wylezę, wylezie, *vn. perf.* heraus-, aus-, hervorkriechen; hervorgekrochen kommen; mit Noth langsam herauskommen; oczy wylazą die Augen treten aus dem Kopfe hervor; z głowy co nie wylezie es will etwas nicht aus dem Kopfe heraus; wyłazić (włosy) ausfallen, ausgehen (Haare).

Wyleżeć, -żał, *fut.* -ży, *vn.* u. *va. perf.*, Wylegać, -gał, -gam, *vn.* u. *va. imp.*, Wylegnąć, -gnął, -gnie, *vn.* (1-malig) u. *va.* ausliegen, lange genug liegen, durch Liegen erreichen, erlangen (einen Grad von Reife, von Verderbniß); wyleżałe wino, *Wb.* abgelagerter Wein *m.*; wyleżały towar, *H.* abgelagerte Waare *f.*; zboże wylega od bujności das Getreide lagert sich vor Ueppigkeit, vor fettem Wachsthum; wyleżeć co etwas durch Liegen erhalten, erlangen, sich zuziehen; sich etwas erliegen; wyleżeć sobie boki, *Hlk.* sich die Seiten (die Haut) aufliegen, durch zu langes Liegen wunde Haut bekommen; wyleżeć się lange genug liegen, rasten, sich völlig ausruhen, ausrasten, *völlig ausschlafen; wyleżeć się z choroby vom Krankenlager genesen, wieder zu Kräften, zur Gesundheit gelangen; wyleżały, wyleżany ausgerastet; lange genug gelegen; abgelagert.

Wyleżenie, -ia, *sn.* v. Wyleżeć, s. d.

Wylężenie, -ia, *sn.*, Wylężony, *pp.* u. *a.* v. Wylęgnąć, Wylądz, s. d.

Wylezienie, -ia, *sn.* v. Wyleźć, s. d.

Wyłgać, -gał, *fut.* wyłże, *va. perf.*, Wyłygać, -gał, -gam, *va. imp.* erlügen, durch Lügen erlangen, erschwindeln; wyłgać się sich herauslügen, sich von etwas loslügen.

Wylgiwać, Wylipać, -pał, -pam, *vn. imp.*, Wylgnąć, Wylipnąć, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* von etwas Klebrigem loskommen; sich aus dem Schlamme losarbeiten.

Wylichwiać, -chwiał, -chwiam, *va. imp.*, Wylichwić, -chwił, *fut.* -chwi, *va. perf.* erwuchern, durch Wucher erlangen; wylichwianie, —wienie Erwucherung, Erlangung *f.* durch Wucher.

Wylicić, etc. s. Wyletnić, etc.

Wyliczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Wyliczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* auszählen, herzählen, herrechnen; wyliczyło się man hat ausgezählt, hergerechnet; do wyliczenia zählbar; wyliczyć komu pieniądze Jemandem eine Summe baaren Geldes aufzählen, hinzählen; wyliczenie z góry, * Vorausbezahlung *f.*; wyliczyć się Rechnung ablegen, in der Rechnung bestehen; wyliczanie, wyliczenie Herzählung, Herrechnung *f.*

Wyliczny, *a.* zählbar, berechenbar; niewyliczny unzählbar, unberechenbar.

Wyliczyciel, -a, *sm.* Herzähler, Herrechner; Aufzähler *m.*; —cielka, -i, *sf.* Herzählerin, Herrechnerin; Aufzählerin *f.*

Wylina, s. Wylen.

Wyliniały, Wyleniały, *pp.* u. *a.* v. Wyliniéć, s. d.

Wylinić, Wylenić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* machen, veranlassen, daß die Haare, die Federn, die Schalen (bei Krustenthieren), die Häute (bei Schlangen) abgehen, ausgehen, ausfallen, sich abschälen, abstreifen; *kahl machen; czas mu głowę wylenił die Zeit hat ihm den Kopf kahl gemacht; wylenić się, Wyliniéć, Wyleniéć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* die Haare, die Federn, die Schale, die Haut verlieren, abstreifen, sich mausern, sich schälen, sich häuten.

Wylinienie, Wylenienie, — się, -ia, *sn.*, Wyliniony, Wyleniony, *pp.* u. *a.* v. Wylinić, Wylenić, Wyleniéć, etc. s. d.

Wylipać, Wylipnąć, s. Wylgiwać, [Wylgnąć.

Wylistwin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. anomatheca).

Wylity, *pp.* u. *a.* † s. Wylany.

Wylizać, -zał, *fut.* wylize, *va. perf.*, Wyliznąć, -znął, -źnie, *va.* (1-malig), Wylizować †, Wylizywać, -wał, -wa, oder -uje, *va. imp.* u. *frequ.* heraus-, auslecken; ausspülen; wylizać, * erschmeicheln, mit oder durch Schmeicheln erhalten, erschmeicheln; wylizuje się pies, kot der Hund, die Katze leckt sich heil, heilt sich durch Lecken od. Auslecken der empfangenen Wunde.

Wylizanie, Wylizywanie, — się, -ia, *sn.* v. Wylizać, s. d.

Wyłknąć, Wyłyknąć, -knął, -knie, *va.* (1-malig), Wyłykać, -kał, -kam, *va. imp.* ausschlucken, hinunterschlucken; wyłknąć jaje ein Ei ausschlucken, austrinken; wyłknąć gorzałkę ein Glas Schnaps oder Branntwein austrinken, hinunterspülen.

Wyłknięcie, Wyłknienie, -ia, *sn.* v. Wyłknąć, Wyłykać, [illegible]

Wyłóg, -ogu, *sm.*, Wyłoga, [illegible] łóżka, -i, *sf. dim.* Aufschlag *m.* [illegible] Rocke, am Aermel, Klappe *f.*; wyłóg [illegible] s. a. Wykład; Wyłogowy, *a.* Aufschlags-, Klappen-.

Wyłoić, -łoił, *fut.* -łoję, [illegible] *perf.* austalgen, mit Talg ausschmieren; — komu skórę, ** Jemanden tüchtig durch- oder ausprügeln.

Wyłojenie, -ia, *sn.* v. Wyłoić, [illegible]

Wyłom, s. Wyłam.

Wyłomać, Wyłomić, s. Wy[illegible]

Wyłomotać, -tał, *fut.* [illegible] ce, *va. perf.*: — kogo Jemanden durchprügeln, [illegible] od. tüchtig durchhauen, [illegible]

Wyłomowy, Wyłamowy, *a.* Breschen-, [illegible] bruchs-, Mauerbruchs-, [illegible]

Wyłoniać, Wyłaniać, -niał, -niam, [illegible] *va. imp.*, Wyłonić, -nił, *fut.* -ni, [illegible] *perf.*: — co etwas aus dem Busen, aus dem Bauche, *aus dem Innern oder [illegible] borgenen heraus an's Licht, an die Oeffentlichkeit bringen; etwas gebären, zur Welt bringen; — się aus dem Busen, *aus dem Busen, aus dem Herzen, aus dem Verborgenen, aus dem Innern hervorkommen, an's Licht kommen.

Wyłonianie, Wyłanianie, Wyłonienie, — się, -ia, *sn.* v. Wyłoniać, etc. s. d.

Wylosować, -ował, *fut.* -uje, [illegible] *perf.* ausloosen, durch Loose ausspielen, verloosen; wylosowanie Ausloosung, Verloosung *f.*

Wylot, -u, *sm.* Herausfliegen *n.*, Ausflug, Ort *m.* des Aus- oder Herausfliegens; Ausflugloch *n.*; wylot [illegible] loch *n.*; *Kw.* Mündung *f.* der Kanone [illegible]; wylot Geschoß *n.*, das, was abgeschossen wird (Pfeile, Kugeln); wylot Aufschlag *m.* am Aermel; na wylot, * durch und durch.

Wylotni, *a.* auffliegbar; wylotni [illegible] sel, *Schdk.* Luftsalz *n.*; wylotni [illegible] und durch fliegend.

Wylotowy, *a.* Ausflugs-, Flugloch-, Mündungs-; wylotowa obrączka [illegible] stäbung *f.*

Wyłóżka, s. Wyłóg, Wyłoga.

Wylózować, s. Wyluzować.

Wyłożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Wykładać, -dał, -dam, *va. imp.* herauslegen, auslegen, auspacken, vorlegen, darlegen, hinlegen; wykładać zur Schau auslegen; wyłożony sąd, *Rw.* angesetztes, festgesetztes, niedergesetztes Gericht *n.*, Tagesatzung *f.*; wykładać rękę z szaty die Hand aus dem Kleide herausziehen, herausthun; rąk wykładanie Auflegen *n.* der Hände; wyłożyć się sich ausstrecken; wykładać węgiel [illegible] legen; wykładać konie die Pferde ausspannen; wyłożyć na co, * Kosten für etwas verwenden, Kosten für etwas [illegible] legen, auslegen, bezahlen; wyłożyć za kogo pieniądze Geld für Jemanden bezahlen, auslegen; wykładać drzewem mit (verschiedenem) Holz auslegen (Kunsttischlerei); wykładany drzewem [illegible] gelegt, mit eingelegter Arbeit (Kunsttischlerwaaren); wykładać suknię [illegible] der besetzen, garniren; wykładać obyczaje Jemandes Sitten od. Gewohnheiten spottend nachahmen, nachspotten; wykładać co słowy etwas mit Worten auslegen, erklären; niemożna [illegible] tego wywiązać i wyłożyć [illegible]

[illegible] nicht, mir diesen Traum zu [illegible] und zu erklären; wyłożenie snu [illegible] Deutung, Erklärung *f.* irgend [illegible] Traumes; wykładac co dobrze, [illegible] etwas gut, schlecht auslegen, deuten; wyłożyć co na jaki język etwas in eine Sprache übersetzen; wykłada [illegible] wird erklärt, übersetzt; wyłożyc [illegible] hinlänglich über etwas erklären; wyłożyć się komu Jemandem auswei[illegible] ausgehen. [darlegend.

Wyłożny, *a.* auslegend, erklärend,

Wyłożony, *pp.* u. *a.* v. Wyłożyć, s. d.

Wyłożyciel, s. Wykładacz.

Wyłuda, -y, *sf.* Ablocken, Herauslo[illegible] Abschwindeln; Alles *n.*, was das [illegible] ab. od. herauslockt; Wyłuda, -y, Wyłudca, -y, Wyłudzacz, Wyłudziciel, -a, Wyłudziński, -iego, *sm.* [illegible] Ablocker, Ablugser, Abschwind[illegible]

Wyludniać, -dniał, -dniam, *va. imp.*, Wyludnić, -dnił, *fut.* -dni, *va.* [illegible] entvölkern; — się entvölkert wer[illegible] (Länder, Gegenden); wyludnianie, [illegible] Entvölkerung *f.*

Wyludnieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn.* entvölkert werden; wyludnienie [illegible] Entvölkerung *f.*

Wyłudzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Wyłudzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* aus[illegible] ablocken, ablugsen; wyłudzić co etwas abschmeicheln; wyłudzić sekret ein Geheimniß herauslocken; [illegible] Wyłudzic kogo Jemanden her[illegible]locken; wyłudzic się sich losschwin[illegible] wyłudzanie, —dzenie Auslo[illegible] Herauslockung *f.*, 2c.

Wyłudziciel, s. u. Wyluda; —dzicielka, -i, *sf.* Auslockerin, Ablugserin *f.*

Wyłudziński, s. u. Wyluda.

Wyługować, s. Wyłuzać, Wyłuzyć.

Wyłup, -a, *sm.* Ausklauben, Aus[illegible]tern *n.*; wyłup, *Ng.* Flachsseide *f.*; wyłup tymowy, *Ng.* Thymseide *f.* (lat. [illegible]thymium).

Wyłupać, Wyłupiac, -ał, -am, *va. perf.*, Wyłupić, -pił, *fut.* -pi, *va.* [illegible] Wyłupywać, -wał, -uje, *va.* [illegible] aushülsen, ausklauben, ausschä[illegible]len; wyłupić komu oczy Jemandem die Augen ausstechen; oczy wyłupic, die Augen weit aufreißen; wyłupic, [illegible] ausplündern; wyłupić, wyłupac [illegible] herausspalten, ausbrechen; wyłupać kogo, **Jemanden ausprügeln; wyłupanie, wyłupianie, wyłupienie Aus[illegible]klauben, Ausspulen, Aushülsen *n.*, 2c.

Wyłupek, -pka, *sm.* etwas Ausge[illegible]hülstes, Ausgeklaubtes *n.*; reifer Nuß[illegible]kern *m.*, der von selbst aus der Schale [illegible]

Wyłupiciel, Wyłupnik, -a, *sm.* der [illegible] ausschält, ausklaubt, aushülset, 2c.; s. Wyłupić unter Wyłupac.

Wyłupny, *a.* was leicht ausgeklaubt, ausgehülset werden kann; leicht aus[illegible]

Wyłupuje, s. Wyłupowac, Wyłupy[wać unter Wyłupac.

Wyłuskanie, Wyłuskiwanie, Wyłuszczenie, -ia, *sn.* v. Wyłuskac, etc., [illegible] s. u. Wyłuszczyć.

Wyłuskny, s. Wyłuszczny.

Wyłuszczak, -a, *sm.* Nußkern *m.*, der von selbst aus der (überreifen) Schale [illegible]

Wyłuszczka, -i, *sf.* Erklärung, Beschreibung, Umschreibung, Erörterung, [illegible]tion *f.*

Wyłuszczny, Wyłuskny, *a.* leicht ausschälbar, leicht auszuhülsen.

Wyłuszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Wyłuskac, -skał, -skam, *va. imp.*, Wyłuskiwac, -wal, -wam, *va. frequ.* ausschälen, aushülsen; wyłuszczyc, *beschreiben, erklären, darlegen.

Wyłuszczyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die erklärt, erörtert, auseinandersetzt, zergliedert, definirt.

Wylutnic, -tnił, *fut.* -tni, *va. perf. Tk.* auf der Laute aussingen, ausspielen, vortragen. [Litowac.

Wylutowac, *va. perf.*, s. Lutowac,

Wylutrowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Schdk.* ausläutern, ausreinigen.

Wyłuzenie, Wyługowanie, -ia, *sn.* Auslaugung *f.*

Wyluzowac, Wylózowac, *va. perf.*, s. Luzowac, Lózowac.

Wyłuzyc, -zył, *fut.* -ży, Wyługowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* auslaugen.

Wyłużyny, -żyn, *sf. pl.* Ueberbleibsel *n.* von ausgelaugten Gegenständen.

Wyłygac, s. Wylgac.

Wyłykac, Wyłyknąc, s. u. Wyłknąc.

Wyłykanie, Wyłyknięcie, Wyłyknienie, -ia, *sn.* v. Wyłykac, Wyłyknąc, s. d. unter Wyłknąc.

Wyłysic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.* ganz kahl machen.

Wyłysiéc, -siał, *fut.* -sieje, *vn. perf.*, Wyłysywac, -wał, -wam, †, *vn. frequ.* ganz kahl werden.

Wyłysienie, -ia, *sn.* von Wyłysic, Wyłysiéc, s. d.

Wyłyskac, -skał, -skam, *vn. imp.*, Wyłysknąc, Wyłysnąc, -snął, -śnie, (1-malig), Wyłyskiwac, -wał, -wa, od. -uje, *vn. frequ.*, Wyłyszczéc, -czał, *fut.* -czy, *vn. perf.* hervorblitzen, herausstrahlen, ausstrahlen; wyłyskanie, wyłyskiwanie, wyłysknięcie, wyłysknienie, wyłyśnienie, wyłyszczenie Hervorblitzen *n.*, Hervorstrahlung, Herausstrahlung *f.*

Wyłż, -u, *sm.* † *Bw.* Stein *m.*, an den sich Erz oder Metalltheile angesetzt

Wyłże, Wyłgę, s. u. Wylgac. [haben.

Wyłżygrosz, -a, *sm.* Geldablocker, Geldablüger, Geldablugser *m.*

Wymacac, -cał, *fut.* -cam, *va. perf.*, Wymacywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* ausfühlen, austasten, ertasten; herumfühlen, umwühlen, um etw. herumstöbern; wymacywac ausrauben, ausplündern; wymacac auffinden, finden; entdecken; wymacac kogo, *Jemanden ausholen, aushorchen, ausfragen.

Wymacanie, Wymacywanie, -ia, *sn.* v. Wymacac, etc., s. d.

Wymącenie, -ia, *sn.* v. Wymącić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* aus dem Trüben herausholen; im höchsten Grade trüben, trübe machen.

Wymacerowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* ganz durchweichen lassen (in einer Flüssigkeit); — kogo, **Jemanden tüchtig durchprügeln.

Wymachac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*, Wymachnąc, -chnął, -chnie, *va.* (1-malig) mit einem Schwunge auswerfen, herausschleudern; wymachac się sich durch heftige Bewegungen abmatten. [machac, s. d.

Wymachanie, — się, -ia, *sn.* v. Wy-

Wymachlowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* herausschwindeln, durch Schwindelei herauslocken, ablocken.

Wymachnięcie, Wymachnienie, -ia, *sn.* v. Wymachnąć, s. d. unter Wyma-

Wymacywać, s. Wymacac. [chac.

Wymaczac, -czał, *fut.* -czam, *va. perf.*: — co etwas ganz austunken, ausschöpfen (Brühe 2c.).

Wymaczac, s. Wymoczyc.

Wymączenie, -ia, *sn.* v. Wymączyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* vom Mehlstaube reinigen.

Wymadlac, s. Wymodlic.

Wymądrzalosc, —mędrzalosc, -sci, *sf.* Vorwitz, Fürwitz *m.*; Wymądrzały, Wymędrzaly, *pp.* u. *a.* (v. Wymądrzéc); vorwitzig, fürwitzig; allzuklug geworden.

Wymądrzéc, Wymędrzéc, -drzał, *fut.* -drzeje, *vn. perf.* überaus klug werden; zu klug werden.

Wymagac, s. Wymódz.

Wymaganie, -ia, *sn.* v. Wymagac, s. d. unter Wymódz.

Wymagalnik, -a, *sm. Philos.* Postulat *n.*, Forderungs- od. Heischesatz *m.*, keines Beweises bedürfende Voraussetzung *f.*

Wymagalnosc, -sci, *sf.* Ermöglichung, Möglichkeit *f.*; Wymagalny, *a.* möglich, zu ermöglichen.

Wymaglowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wymaglowywać, -wał, -uje, *va. frequ.* ausmangeln oder ausmandeln, herausmangeln (Falten 2c. in der Wäsche), glattmangeln; wymaglowac, *abschwindeln. [glowac, s. d.

Wymaglowanie, -ia, *sn.* v. Wyma-

Wymagnetyzować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Ntl. Hlk.* herausmagnetisiren, durch Magnetisation herausbringen.

Wymaic, -mail, *fut.* -maję, -mai, *va. perf.*, Wymajac, -jał, -jam, *va imp.* mit Maien oder Maibäumen ausschmücken, belauben, mit grünem Laube schmücken.

Wymakac, s. Wymoknąc.

Wymalowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wymalowywać, -wał, -wam, *va. frequ.* ausmalen; — kogo Jemanden leibhaftig abmalen, bildlich darstellen; krasny, jakby go wymalował schön wie gemalt; wymalowanie Abmalen, Ausmalen; Gemälde *n.*

Wymamiac, -miał, -miam, *va. imp.*, Wymamic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* herausgaukeln, herausschwindeln, abschwindeln durch Aeffereien, durch Possen und Gaukeleien.

Wymamiacz, Wymamiciel, -a, *sm.* der durch Gaukeleien, durch Possen 2c. etwas abschwindelt; —cielka, -i, *sf.* Abschwindlerin, Abgauklerin *f.*

Wymamienie, Wymamianie, -ia, *sn.* v. Wymamic, —miac, s. d.

Wymarc, Wymarcie, Wymarły, s. u. Wymrzéć, Wymierac.

Wymarmurowac, -ował, *fut.* -uje, Wymarmurzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* ausmarmoriren, mit Marmor auskleiden; marmorartig ausmalen; wymarmurowanie, —murzenie Auskleidung *f.* mit Marmor; marmorartiges oder marmorähnliches Ausmalen *n.*

Wymarmurzenie, Wymarmurzyć, s. u. Wymarmurowac.

Wymarsz, -u, *sm. Kw.* Ausmarsch, Abzug *m.* eines Heeres, einer Heeresabtheilung von oder aus einem Orte.

Wymarszac, s. Wymorzac.

Wymarszczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wymarszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* entrunzeln, entfalten, ausrunzeln, glattmachen, glätten; wymarszczyc in Runzeln bringen, fälteln, in Falten legen.

Wymarszczanie, —szczenie, -ia, *sn.* v. Wymarszczać, —szczyć, s. d.

Wymarszerować, Wymaszerować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf. Kw.* ausmarschiren, abmarschiren.

Wymarzanie, Wymarzenie, -ia, *sn.* v. Wymarzać, Wymarzyć, s. d.

Wymar-zły, *pp.* u. *a.* v. Wymarznąć, -znął, oder wymar-zł, *fut.* wymar-znę, wymar-źnie, *vn. perf.*, Wymar-zać, -zał, -zam, *vn. imp.* ausfrieren, völlig gefrieren.

Wymar-źnięcie, Wymar-źnienie, -ia, *sn.* v. Wymar-znąć, s. d.

Wymarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Wymarzać, -rzał, -rzam, *va. imp.* austräumen, träumerisch aushecken; erträumen.

Wymaścić, -ścił, *fut.* -maszczę, -ści, *va. perf.* ausfalben; die Salbe ganz verbrauchen, damit fertig werden; wymaszczenie Ausfalbung *f.*

Wymaszerować, s. Wymarszerować.

Wymatać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* abschwindeln, durch List und Trug ablugsen, ab-, herauslocken; — się sich weg-, sich los-, sich herausschwindeln.

Wymateracować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Matratzen belegen, auspolstern.

Wymawiać, s. Wymówić; Wymawiacz, s. Wymówca; Wymawialny, s. Wymówny.

Wymazać, -zał, *fut.* wymaże, *va. perf.*, Wymazywać, -wał, -uje, *va. imp.* weg-, auslöschen, weg-, ausstreichen; wymazanie Aus-, Weglöschung, Aus-, Wegstreichung *f.*

Wymdlenie, -ia, *sn.* v. Wymdlić, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* entkräften.

Wymęczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Wymęczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* herausmartern, abmartern, abquälen, ab-, herauszwingen; wymęczyć co etw. mit Noth und Mühe, mit Angst u. Pein heraus- od. zu Stande bringen; wymęczyć się sich marternd erschöpfen.

Wymędrować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* heraus-, ausklügeln; abschwindeln.

Wymelać, *va. frequ.* v. Mleć (?); s. d.; s. a. Wymielać.

Wymełek, s. Wymiełek.

Wymerskać, -skał, *fut.* -skam, *va. perf. Rw.* öffentlich mit Ruthen aushauen, auspeitschen, ausstäupen; wymerskanie Aushauen, Auspeitschen, Ausstäupen *n.* mit Ruthen.

Wymętlić się, s. Wymiętlić się.

Wymężczyźniać, -źniał, -źniam, *va. imp.*, Wymężczyźnić, -źnił, *fut.* -źni, *va.* † entmannen, verschneiden, castriren; wymężczyźnianie, —źnienie Entmannung, Verschneidung, Castrirung *f.*

Wymężnieć, -żniał, *fut.* -żnieje, *vn. perf.* männlich werden, als Mann oder zum Manne heranwachsen.

Wymiąć, Wymnąć, -ął, *fut.* -nie, *va. perf.*, Wyminać, -nał, -nam, *va. imp.* herauskneten, -drücken, -winden, -pressen; wymięcie, wymianie Herausknetung, Herauspressung *f.*, 2c.

Wymiądlić, s. Wymiędlić.

Wymiana, -y, *sf.* Benennung *f.*, Benennen *n.*; —, Wymianka, -i, *sf.* Austausch, Tausch, Vertausch *m.*

Wymiar, -u, *sm.* Ausmessen *n.*, Ausmessung, gleiche Vertheilung, Eintheilung *f.*; Abtheilen, Eintheilen *n.*; wymiar Zugemessenes, Abgemessenes, nach Maaß Zugetheiltes *n.*; wymiar, Wymiara, -y, *sf.*, Wymiarek, -rku, *sm. dim.* Mahlmetze *f.* für den Müller; Müllermetze *f.*; wymiar, *Maaß *n.*, womit man mißt, womit gemessen wird; wymiar Grad *m.*; wymiar, *Gl.* Ausdehnung, Dimension *f.*

Wymiarkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wymiarkowywać, -wał, -wam, *va. frequ.* abmessen, verhältnißmäßig einrichten.

Wymiarny, *a.* s. Wymierny; —, Wymiarowy, *a.* Abmessungs-; zum Abmessen; abgemessen, ausgemessen, angemessen.

Wymiasto, *ad.*, —sty, *a.* dem Euter milchgebender Hausthiere ähnlich; Euter habend. [tać, s. u. Wymieść.

Wymiatać, Wymiatować, Wymio-

Wymiatacz, -a, *sm.* Auskehrer, Ausfeger *m.* [Wymieść.

Wymiatywać, Wymiotawać, s. u.

Wymię, -mienia, *sn. Zk.* Euter, Kuheuter *n.*

Wymiecenie, -ia, *sn.* v. Wymieść, s. d.; —, Wymiecienie, -ia, *sn.* Auskehrung, Ausfegung, Ausreinigung *f.*

Wymieciny, -in, *sf. pl.* Kehricht, Auskehricht *m.* [s. d.

Wymieciony, *pp.* u. *a.* v. Wymieść,

Wymieczować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* † das Schwert fegen, poliren.

Wymiędlenie, Wymiądlenie, -ia, *sn.* von Wymiędlić, Wymiądlić, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* ausriffeln, ausräufeln (Flachs, Hanf); wymiędlony ausgeriffelt, -geräufelt.

Wymiękczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Wymiękczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* ganz durchweichen, völlig weichmachen; Wymiękczeć, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.*, Wymięknąć, -knął, -knie, *vn.* (1-malig) ganz durchweichen, ganz weich werden.

Wymiękczanie, —czenie, -ia, *sn.* v. Wymiękczać, —czyć, s. d.

Wymięknąć, s. u. Wymiękczeć.

Wymięknięcie, Wymięknienie, -ia, *sn.* von Wymięknąć, s. d. unter Wymiękczeć.

Wymielać, s. Wymleć. [Wymleć.

Wymielanie, Wymielenie, s. unter

Wymiełek, -łku, *sm.* Müllermetze, Mahlmetze *f.*

Wymiełka, -i, *sf. Ng.* gewisser im Meere lebender Wurm *m.* (lat. thalassema). [s. d. unter Wymleć.

Wymielony, *pp.* u. *a.* v. Wymielić,

Wymieniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Wymienić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* beim Namen nennen, benennen, hernennen; wymieniać, wymienić austauschen, vertauschen; wymienianie, —nienie namentliche Benennung, Hernennung *f.*

Wymieniacz, -a, *sm.* Benenner, Namennenner, Namendeuter; Nomenclator *m.*; wymieniacz Vertauscher, Austauscher *m.*

Wymienisto, *ad.*, —sty, *a.* mit Eutern, mit großen Eutern versehen (Kühe).

Wymienitelność, -ści, *sf.* Benennbarkeit, Aussprechbarkeit *f.*; —telny, *a.* benennbar, aussprechbar.

Wymienny, *a.* vertauschbar; Tausch-.

Wymienny, *a. Zk.* Euter-, Kuh- [euter-.

Wymierać, s. Wymrzeć.

Wymiernik, -a, *sm.* Ausmesser *m.*

Wymierność, -ści, *sf.* Ausmeßbarkeit; Zumeßbarkeit *f.*; Wymierny, *a.* ausmeßbar, zumeßbar; Ausmessungs-, Zumessungs-; aus-, zu-, abgemessen.

Wymierwić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf. Ldw.* recht ausdüngen; *Ldw.* ausmisten, von Dünger reinigen (Viehställe). [illegible]

Wymierzać, Wymierzanie, s. Wymierzyć, etc.

Wymierzenie, Wymierzanie, -ia, *sn.* v. Wymierzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Wymierzać, -rzał, -rzam, *va. imp.* ausmessen, abmessen; [illegible] men; wymierzać sprawiedliwość [illegible] Gerechtigkeit handhaben; wymierzyć [illegible] Alles ausmessen, ganz und gar messen, ganz auslaufen, völlig durchmessen, durchlaufen; wymierzyć co z czego etwas [illegible] durch Messen, Ausmessungen erhalten, verdienen, erwerben, gewinnen; wymierzyć co na kim Jemandem etwas abdrängen, abdringen, abschwindeln, [illegible] gaukeln; wymierzyć kogo zkąd [illegible] manden von wo hinweg-, hinaus-, ausdrängen; wymierzyć, *genau zielen, scharf nach etw. zielen; [illegible] ręką wymierzony von mächtiger Hand getroffen; raz śmiertelny wymierzyć den Todesstreich versetzen; wymierzyć się z czego Rechenschaft von etw. ablegen, sich ausweisen, sich rechtfertigen [illegible] gen, sich [illegible] od. wegen etw.; wymierzać się [illegible] *leugnen, verleugnen; [illegible] schuldigen; [illegible] mierzyć się z czego sich für etw. [illegible] den, bezahlen, abtragen, ersetzen, vergelten; wymierzać się sich losmachen.

Wymierzenie, -ia, *sn.* v. Wymierzić, s. d.

Wymierzić, Wymierzenić, -ił, *fut.* -i, *va. perf.* mit lästiger Zudringlichkeit abverlangen, abzudringen suchen.

Wymierzły, Wymierznąć, s. Obmierzły, Obmierznąć. [Wymierwić.

Wymierzwić, Wymierzwienie, s.

Wymierzyć, s. u. Wymierzenie, w.

Wymieść, wymiótł, wymiotła, wymietli, *fut.* wymiotę, wymiecie, *va. perf.*, Wymiatać, Wymiotać, Wymiatać, -tał, -tam, *va. imp.*, Wymiatywać, -wał, -uje, *va. frequ.* herauswerfen, auswerfen, wegwerfen; wymiotać kogo Jemanden heraus-, hinauswerfen, vertreiben; wymiatać komu co Jemandem etw. vorhalten, vorwerfen, wegen etw. Vorwürfe machen; wymieść, wymiatać, wymiatywać ausfegen, auskehren.

Wymieszać, Wymięszać, -szał, *fut.* -szam, *va. perf.*, Wymięszywać, -wał, -wam, *va. frequ.* völlig umrühren; wymieszanie, wymięszanie völliges Umrühren *n.*

Wymieszkać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* auswohnen, bis zum Ende einer Zeitfrist wohnen, eine Zeit abwohnen; wymieszkanie Auswohnen, Abwohnen *n.* [mietać unter Wy-

Wymietać, s. Wymiatać unter

Wymietaczka, s. Wymiotło.

Wymiętlić się, Wymętlić się, -lił się, *fut.* -li się, *vr. perf.*: wymiętli mi się coś w głowie es wird mir schon noch etwas einfallen.

Wymięty, *pp.* u. *a.* v. Wymiąć, s. d.

Wymieździć, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* den Saft ganz auslassen.

Wymigać się, -gał się, *fut.* -ga się, *vr. perf.*, Wymignąć się, -gnął się, -gnie się, *vr.* (1-malig) entwischen, entschlüpfen wie der Blitz, mit blitzgleicher Schnelligkeit.

Wymijać, s. Wyminąć.

Wymilczeć, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.* durch Schweigen erhalten, [illegible] ten, erlangen; eine Zeit lang schweigen.

ringen; wymilczenie Erlangung *f.* durch Schweigen.

Wymiłować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* erliebeln, durch Liebeleien, durch Liebe gewinnen, erlangen.

Wyminać, s. Wymiąć, Wymnąć.

Wyminąć, -nął, *fut.* -nie, *va.* u. *vn. perf.*, Wymijać, -jał, -jam, *va.* u. *vn. imp.* ausweichend vorlaufen, zuvorkommen, vorreiten, durch Laufen oder Reiten überholen; wyminąć, wymijać verfließen, verlaufen, vergehen.

Wyminięcie, Wymijanie, -ia, *sn.* v. Wyminąć, Wymijać.

Wymiolę, s. Wymléć.

Wymionowato, *ad.*, —waty, *a.* gewie ein Kuheuter. [ter-.

Wymionowy, *a. Zk.* Kuheuter-, Eu-

Wymiot, -u, Wymiotek, -tka, *sm.* das Herauswerfen, Auswerfen *n.*, Auswurf *m.*; wymiot góry ognistéj Auswurf *m.* eines feuerspeienden Berges; wydać na wymiot zur Schau geben, den Augen preisgeben; żartu wymioty witzige, scherzhafte Ergießungen *f.*; wymiot, *Jag.* hingeworfene Lockspeise *f.*; wszystko to tylko na wymiot das ist Alles nur zum Schein; *das ist blos hingeworfen, um anzulocken; wymiot, *elendes Spielzeug *n.*, *bloßer Spielball *m.*; wymiot Auswurf, Brack, Kehricht, Mist, [illegible] *f.*; wymiot, *Hlk.* unzeitige Lei-[illegible]; wymiot, wymioty, *pl.* Erbrechen *n.*, Sich-Erbrechen, Sich-Uebergeben *n.*; wymiot Ausgespieenes, Weggespieenes *n.*

Wymiotać, s. Wymiesc.

Wymiotek, s. u. Wymiot.

Wymiotło, -a, *sn.*, Wymietaczka, *sf.* Auswurf *m.*, Wegwurf; Ausspülicht [kehricht-.

Wymiotowy, *a.* Auswurf-, Aus-

Wymiotywać, s. u. Wymieść.

Wymiszkować się, s. u. Wymyszkować się.

Wymistrować, Wymistrzować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* herauskünsteln, hervorkünsteln, erkünsteln.

Wymknąć, -knął, -knie, *va.* (1-malig), Wymykać, -kał, -kam, *va. imp.* schnell herausrücken, herausschieben, ausrücken, hervorschieben; wymykać z kieszeni aus der Tasche herausstibizen, § wegschnipfen; wymykać herausholen, wegholen; wymknąć się, wymykać się leicht herausschieben lassen; leicht herausgleiten, *glitschen, leicht weichen; wymknęło mi się słowo das Wort ist mir entschlüpft; wymknąć się zkąd von wo entwischen, enspringen, entschlüpfen, entfliehen; wymknąć się z ziemi aus der Erde hervorkommen; wymknąć się z kompanii inkognito sich heimlich aus einer Gesellschaft hinwegschleichen; wymykać się sich herausdrehen, sich herauswinden; wymknąć się słowem sich verlauten lassen; wymykać się na przód vorrücken, aus-, herausrücken.

Wymknięcie, Wymknienie, Wymykanie, -ia, *sn.* v. Wymknąć, Wymykać.

Wymknięty, Wymkniony, *pp.* u. *a.* v. Wymknąć, s. d.

Wymłacać, -cał, -cam, *va. imp.* u. *frequ.*, Wymłócić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf. Ldw.* ausdreschen, herausdreschen; wymłócić kogo, *Jemanden durchdreschen, tüchtig ausprügeln; pewnie na moich ustach nie wymłoci, *aus meinem Munde wird er nichts herausbringen; wymłacanie, wymłócenie, *Ldw.* Ausdreschung *f.*

Wymléć, wymioł, wymieło, *fut.* wymiolę, wymiele, *va. perf.*, Wymielać, -lał, -łam, *va. imp.* ausmahlen, fertig mahlen (Getreide in der Mühle).

Wymłocek, -cku, *sm.*, Wymłocka, -i, *sf. Ldw.* Ausdreschen *n.*, Ausdrusch *m.* (des Getreides). [cać.

Wymłócenie, Wymłócić, s. Wymła-

Wymłodnieć, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn. perf.* wieder ganz jung werden.

Wymłodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Wymładzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* wieder ganz jung machen, völlig verjüngen.

Wymłot, -u, Wymłót, -otu, *sm. Ldw.* Ausgedroschenes *n.*, Ausdrusch *m.*

Wymłotny, Wymłótny, *a.* im Ausdrusch, beim Ausdreschen ergibig, gut schüttend. [miąć, Wyminać.

Wymnąć, Wymnę, Wymnie, s. Wy-

Wymniejszać, Wymniejszyć, s. Umniejszać, Zmniejszać, etc.

Wymniszenie, -ia, *sn.* v. Wymniszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* veranlassen aus dem Mönchsstande auszutreten; des mönchischen Charakters entkleiden.

Wymniszyć, *va. perf.* v. Mniszyć, s. d. unter Czyścić, Trzebić.

Wymóc, s. Wymódz.

Wymocować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Gewalt sprengen, brechen, erbrechen.

Wymocz, -y, *sf. Hlk.* Tinctur *f.*, farbiges Kraftwasser *n.*, geistig starker Kräuterauszug, Kräuterextract *m.*

Wymoczek, -czka, Wymoczki, -ów, *sm. pl. Ng.* Aufgußthierchen, Infusionsthierchen, Infusorien *n.* (lat. infusoria); wymoczki niezołądne, oder wrotkowate, od. Kurczki, *Ng.* gewisse Art mikroskopischer Infusionsthierchen *n.* (lat. systolides). [s. d.

Wymoczenie, -ia, *sn.* v. Wymoczyć,

Wymoczki, *Ng.* s. Wymoczek.

Wymocznica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. coccochloris).

Wymoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Wymaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Wymoczywać, -wał, -uje, *va. frequ.* auswässern, durchwässern, wässernd ausziehen; erweichen; wymoczenie Auswässerung; *Ng. Hlk.* Infusion *f.*, Aufguß *m.* (auf scheinbaren Staub, unter dem sich dann durch die Einweichung neubelebte mikroskopische Thierchen erkennen lassen).

Wymoczyny, -yn, *sf. pl.* Wasser *n.*, worin etwas ausgewässert worden ist.

Wymodlca, -y, *sm.* † der etw. erbeten, erfleht hat.

Wymodlenie, -ia, *sn.* v. Wymodlić, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.*, Wymadlać, Wymodlać, -dlał, -dlam, *va. imp.* erbeten, erbitten, erflehen; — się zur Genüge erbitten, lange genug erbeten, erfleht haben. [werden kann.

Wymodlny, *a.* † was erbeten, erfleht

Wymodłony, *pp.* u. *a.* v. Wymodlić, s. d.

Wymódz, Wymóc, wymógł, wymogli, *fut.* wymogę, wymoże, *va. perf.*, Wymagać, -gał, -gam, *va. imp.* entkräften, der Kräfte berauben, ausmergeln; wymagać czego etwas mit Gewalt, mit Nachdruck verlangen, fordern; wymódz co etwas erzwingen; wymódz viel vermögen, viel ausrichten können; wymożenie Abzwingung, Erzwingung *f.*

Wymóg, -ogu, *sm. Philos.* Begriff *m.* der Macht, des Vermögens; Potenz *f.*

Wymógły, *pp.* u. *a.* v. Wymódz, s. d.

Wymokły, *pp.* u. *a.* v. Wymoknąć, -knał, -knie, *vn.* (1-malig), Wymakać, -kał, -kam, *vn. imp.* ganz durchweichen, durchgeweicht werden; ausgewässert werden; wymoknięcie, wymoknienie, wymakanie Durchweichung *f.*; Ausgewässertwerden *n.*

Wymokrzenie, -ia, *sn.* v. Wymokrzyć, -krzył, *fut.* -krzy, *va. perf.* aus-, herauspissen, ausharnen, auspriniren; dać koniom wymokrzyć się die Pferde stallen (harnen, pissen) lassen.

Wymordować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* Alle ermorden, durch Mord ausrotten; wymordować, *nach ermüdender, erschöpfender Anstrengung herausbringen. [frorener Wein *m.*

Wymoroczki, -czek, *sf. pl.* § ausge-

Wymorzać, —marzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Wymorzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* durch Hunger tödten, vor Hunger sterben lassen, aushungern; wymorzyć durch Hunger abmatten, recht aushungern lassen; wymorzyć się sich recht aushungern, *sehr stark fasten; wymorzyć, *entkräften, mattmachen; wymorzyć, *tödten; — żywe srebro, *Schdk.* das Quecksilber tödten.

Wymorzanie, Wymarzanie, Wymorzenie, -ia, *sn.* von Wymorzać, etc., s. d.

Wymościć, -ścił, *fut.* -moszczę, -mości, *va. perf.* bebrücken, überbrücken; wymoszczenie Bebrückung, Ueberbrückung *f.*

Wymotać, -tał, *fut.* -tam, Wymatać, -tał, -tam, *va. imp.*, Wymatywać, -wał, -uje, *va. frequ.* auswirren, § ausfitzen; Zusammengewirrtes, § Verfitztes in Ordnung bringen, entwirren, § auseinanderfitzen; wymotać się sich herauswinden, sich herauswickeln; wymotać gänzlich oder völlig abwickeln.

Wymotywać, s. Wymotać, etc.

Wymowa, -y, *sf.* Beredtsamkeit, Wohlredenheit *f.*; wymowa Redekunst, Rhetorik *f.*

Wymówca, Wymowca, -y, *sm.* großer Redner; beredter Mann *m.*; wymówca prawdy Vertheidiger *m.* der Wahrheit; wymówca, *der entschuldigt, der Ausreden macht.

Wymóweczka, s. Wymówka.

Wymówić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Wymawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.* aussprechen; wymawiać dobrze gut aussprechen, eine gute Aussprache haben; wymawia się to słowo tak dieses Wort wird so ausgesprochen; wymawianie dobre słów, *Spl.* gute (richtige) Aussprache *f.* der Wörter; liczbę wymówić eine Zahl aussprechen, sie lesen, sie benennen; skorom to wymówił kaum hatte ich dies vorgebracht (ausgesprochen), so ꝛc.; wymówić ausplaudern, ausschwatzen, ausposaunen, austrompeten; wymówić się sich mit einem Worte ꝛc. versprechen, § sich verschnappen; wymówić ganz ausreden, völlig ausreden, Alles ganz oder vollständig aussagen, heraussprechen, heraussagen; wymówić się sich ganz ausreden, sich völlig aussprechen; wymówić co etwas aussprechen, ausdrücken, beschreiben, vortragen; wymówić co etw. durch Reden herausbringen, durch vieles Reden zu Stande bringen, bewirken; wymówić

co komu z głowy Jemandem etwas aus dem Kopfe bringen, es ihm ausreden; wymawiac sobie co sich etwas ausbedingen, vorbehalten; wymawiac kogo od. co Jemanden od. etw. entschuldigen; proszę cię, miejze mię za wymówionego ich bitte, mich zu entschuldigen; wymówić się sich entschuldigen; wymawiac się z czego sich weigern etwas zu thun, anzunehmen; etwas abschlagen, * § sich wofür bedanken (d. h. es nicht annehmen mögen); wymawiac komu co Jemandem etw. vorhalten, vorrücken.

Wymówienie, Wymawianie, -ia, *sn.* v. Wymówic, Wymawiac, s. d.

Wymówiony, *pp.* u. *a.* v. Wymówic, s. d.

Wymówka, Wymóweczka, -i, *sf. dim.* Ausrede, Entschuldigung *f.*; wymówka z czego Weigerung, Abschlagung, Verweigerung *f.*, etwas zu thun, anzunehmen, 2c.; Ablehnung *f.*; wymówka Vorrücken, Vorhalten *n.*, Vorwurf *m.*; wymówka, † Das, was ausbedungen, ausgenommen worden ist, Bedingung, Ausnahme *f.*

Wymównosc, -ści, *sf.* Beredtsamkeit, Wohlredenheit; Gabe *f.* der Beredtsamkeit, der Wohlredenheit; niemównosc Sprachlosigkeit, Unfähigkeit *f.* zu reden, zu sprechen.

Wymówny, *a.* beredt, wohlredend; deutlich ausgesprochen, vernehmbar, vernehmlich; *Spl.* aussprechbar; niemówny nicht auszusprechen, unaussprechlich; wymówny zu entschuldigen, verzeihlich, Entschuldiaungs-.

Wymrazac, -zał, -zam, *va. imp.*, Wymrozic, -ził, *fut.* -zę, -zi, *va. perf.* ausfrieren lassen, völlig gefrieren lassen.

Wymrazanie, Wymrozenie, -ia, *sn.* v. Wymrazac, Wymrozic, s. d.

Wymrózki, -ów, *sm. pl.* Geist *m.*, Geistigkeit *f.* von ausgefrorenen starken Getränken.

Wymruczéć, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.*: — co etwas heraus murmeln, dahermurmeln; wymruczenie Heraus-, Hermurmeln *n.*

Wymrzéć, wymarł, *fut.* wymrę, wymrze, *vn. perf.*, Wymierac, -rał, -ram, *vn. imp.* aussterben; wymarły ausgestorben (Familie, Bevölkerung); wymarcie Aussterben *n.*; wymrzéc głód mit Hungersnoth kämpfen, großen Hunger ausstehen müssen.

Wymulac, -lał, -lam, *va. imp.*, Wymulic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* den Schlamm aus-, ab-, weg-, fortspülen; mit Schlamm, im Schlamme ausspülen, wegspülen. [Wymulac, —lic, s. d.

Wymulanie, —lenie, -ia, *sn.* v.

Wymundurowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Kw.* vollständig mit Montur (Soldatenkleidern) versehen, ganz ausmontiren.

Wymurowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wymurowywać, -wał, -uje, *va. frequ.* aus-, aufmauern.

Wymus, -u, *sm.* Erzwingen, Abdrängen *n.*

Wymusic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*, Wymuszac, -szał, -szam, *va. imp.* erzwingen, abdringen, abnöthigen; herauszwängen, wymuszenie Erzwingung, Abdringung *f.*; Wymuszony, *pp.* u. *a.*, Wymuszenie, *ad.* erzwungen, gezwungen, auf eine erzwungene Art; niewymuszony ungezwungen, ungekünstelt, natürlich.

Wymuskac, -skał, *fut.* -skam, od. wymuszczę, *va. perf.*, Wymusnąc, -snął, -snie, *va.* (1-malig), Wymuskiwac, (Wymuskować †), -wał, -uje, *va. frequ.* glattstreichen; ausglätten; wymusnąc się, *sich schniegeln, sich herausputzen; wymuskany erkünstelt, erzwungen.

Wymuskiwac, Wymusnąc, s. u. Wymuskac.

Wymusnięcie, Wymusnienie, -ia, *sn.* v. Wymusnąc, s. d. [dringungs-.

Wymusowy, *a.* Erzwingungs-, Ab-

Wymustrowac, Wymusztrowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Kw.* ausmustern, einexerciren, einüben (Recruten).

Wymuszac, Wymuszanie, —szęnie, s. Wymusic. [s. d.

Wymuszony, *pp.* u. *a.* v. Wymusic,

Wymusztrowac, s. Wymustrowac.

Wymyc, -mył, *fut.* -myje, *va. perf.*, Wymywac, -wał, -wam, *va. imp.* auswaschen, herauswaschen; zęby wymywac die Zähne (den Mund) ausspülen; wymyty ausgewaschen, ausgespült; niewymyty unsauber, unrein, ungewaschen; usta kim wymywać, *Jemanden verleumden; wymycie Auswaschung, Ausspülung *f.*

Wymydlenie, -ia, *sn.* v. Wymydlic, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* ausseifen, mit Seife ausschmieren; die ganze Seife verbrauchen.

Wymyk, -u, *sm. Jäg.* Flug *m.* der Becassine (Art Schnepfe).

Wymykac, s. Wymknąc.

Wymysł, -u, Wymysłek, -słku, *sm. dim.* Ausgedachtes, Ausgesonnenes, Erdachtes, Ersonnenes *n.*, Erfinduna *f.*; wymysłki, *pl.* Träumereien, Erdichtungen *f.*; wymysl Künstelei, Ziererei *f.*; wymysly, *pl.* Künste *f.*, Kunstgriffe; Einfälle *m.*; na wymysł co czynic etwas sehr kunstreich, sehr sinnreich machen; etwas übertrieben gekünstelt herstellen; na wymysl mit Bedacht; wymysł Erfindungskraft *f.*, Scharfsinn, Witz *m.*

Wymyslac, -slał, -slam, *va. imp.*, Wymyslic, -ślił, *fut.* -sli, *va. perf.*, Wymyslawac, -wał, -wam, *va. frequ.* erdenken, ausdenken; wymyślic co in Gedanken, mit seiner Denkkraft umfassen, erschöpfen, ganz durchdenken, ausdenken; niewymyślony undurchdenkbar, dem Gedanken unerreichbar, nicht zu erschöpfen durch Nachdenken; wymyslic Falsches, Fabeln, Lügen erdichten, schmieden, aushecken; wymyślac na kogo Jemanden verleumden, beschimpfen; wymyslac zu sehr mäkeln, tadelsüchtig sein, Grillen haben.

Wymyślacz, -a, Wymysłek, -słka, *sm.* Erdenker, Erdichter, Aussinner, Erfinder *m.* [v. Wymyślac, —ślic, s. d.

Wymyślanie, Wymyslenie, -ia, *sn.*

Wymyśléc, s. Wymyslic unter Wymyslac.

Wymyślnica, -y, *sf.* übertrieben mäkelndes, tadelsüchtiges Frauenzimmer *n.*; Wymyślnik, -a, *sm.* übertrieben mäkelnder, tadelsüchtiger Mensch, wunderlicher Heiliger *m.*

Wymyślność, -ści, *sf.* Erdenkungskraft, Erfinnungskraft, Erfindungskraft, Erfindungsgabe, Sinnreichheit *f.*; wymyslnośc künstliche Verstellung *f.*; wymyslnośc Künstelei, Mäkelei, übertriebene Tadelsucht; Grillenhaftigkeit *f.*

Wymyślny, *a.* erfindungsreich, sinnreich, erfinderisch; fruchtbar im Ausdenken, im Erdenken, im Erdichten od. Erfinden; wymyslny erdenklich, ersinnlich, erdacht, ersonnen, erdichtet; wymyślny wählerisch, mäklerisch, übertrieben tadelsüchtig; überdelicat.

Wymyślony, *pp.* u. *a.* v. Wymy[illegible] s. d. unter Wymyślac.

Wymyszkowac, (Wymiskowac [illegible] -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* mit [illegible] Schnelligkeit einer Maus wegthun, [illegible] Seite stecken, blitzschnell verschwinden lassen; — się wie ein Mäuschen entfliehen, schnell wegsein, wegbuschen, entschlüpfen, blitzschnell entwischen, entschlüpfen.

Wymywac, s. Wymyc.

Wymywalnia, -i, *sf.* [illegible] Ort *m.*, wo die Erze gewaschen (von den anhängenden erdigen Theilen befreit) werden.

Wynachodzic, s. Wynaleźć, Wynajdować.

Wynaczyniac się, -niał się, -nia się, *vr. imp.*, Wynaczynić się, -nił się, *fut.* -ni się, *vr. perf.* [illegible] aus den Blutgefäßen im Innern in [illegible] Quantitäten heraustreten (Blut), [illegible] gießen.

Wynaczynionka, -i, *sf.* [illegible] äußerer Erguß *m.* von Blut oder anderen Flüssigkeiten aus den inneren Gefäßen des Körpers (lat. extravasatum).

Wynagradzac, —nadgradzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Wynagrodzić, nadgrodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* [illegible] — kogo Jemanden völlig schadlos halten, ihm Alles vergüten, vergelten.

Wynagrodzanie, —dzenie, -ia, *sn.* v. Wynagrodzać, —dzić, s. d.

Wynająć, -jął, *fut.* wynajmie, *va. perf.*, Wynajmowac, -ował, -uje, *va. imp.*: — komu co Jemandem etw. vermiethen, in Pacht geben.

Wynajdowac, Wynajdywac, -dywał, -uje, (Wynachodzic, -dził, [illegible]) *va. imp.*, Wynaleźc, Wynaleść, (Wynajdzie, wynaszł, *fut.* wynajdę, wynajdzie), Wynajść, wynajdł, *fut.* wynajdzie, *va. perf.* erfinden, ausdenken; aufsuchen, finden wollen, zu entdecken suchen; wynalezienie, wynajdowanie Erfinden, Aufsuchen; Finden, [illegible] wynajdujący erfinderisch; wynajdować ausfindig zu machen suchen; dekret wynajdować, *Rw.* ein Decret, einen Spruch suchen, einen Spruch fällen.

Wynajdywanie, Wynajdowanie, -ia, *sn.* v. Wynajdowac, etc., s. d.

Wynajdziciel, —cielka, s. Wynajdziciel, Wynalezca.

Wynalazca, s. Wynalezca.

Wynalazczyna, Wynalezczyna, Wynalazczyni, s. Wynalezicielka.

Wynalazek, -zku, *sm.*, (Wynaleska, -i, *sf.*), Wynalazka, Wynalezka, Wynaleska, das Erfundene; Erfindung *f.*; *Rw.* Befinden, Gutbefinden, Decret *m.*, Sentenz *f.*, Spruch *m.* des Richters, [illegible] Schiedsrichters; wynalazki, *pl.* ausgeglichene Puncte *m.*, Bedingungen, Festsetzungen *f.*

Wynaleźć, s. Wynajdowac, etc.

Wynalezca, Wynalazca, Wynalezca, -y, Wynajdziciel, Wynaleziciel, -a, *sm.* Erfinder *m.*

Wynalezczyna, Wynajdzicielka, Wynalezicielka, -i, *sf.* Erfinderin *f.*; [illegible] die etwas bewirkt, veranlaßt, bewerkstelligt.

Wynalezienie, -ia, *sn.*, Wynaleziony, *pp.* u. *a.* v. Wynaleźć, s. d. unter Wynajdowac, etc.

Wynalezka, s. Wynalazek.

Wynalożyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*

auf etwas ausgeben, verwenden, dafür wenden. [† Mal. Farben auftragen.
Wynanosić, -sił, fut. -si, va. perf.
Wynarodowiać, —rodwiać, -wiał, -wiam, va. imp., Wynarodowić, -wił, fut. -wi, va. perf.: — kogo Jemanden seiner Nationalität berauben, ihm den Geist, die Sprache, die Sitten, die Regierung eines fremden Volkes beibringen, entnationalisiren; — się sich seiner Nationalität durch Aufgehen in einer anderen berauben.
Wynarodowianie, —dawianie, Wynarodowienie, -ia, sn. Entnationalisirung f.
Wynarzać, † s. Wynurzać.
Wynarzekać, -kał, fut. -kam, va. perf. unter Klagen und Jammern gestehen, bekennen.
Wynaszać, etc. s. u. Wynieść.
Wynaszywać, -wał, fut. -wam, va. perf. † mit Rändern oder Paspoln aufnähen. [wnętrzać.
Wynątrzać, Wynątrzyć, † s. Wywnętrzać.
Wynażać, Wynażyć, s. Obnażać, etc.
Wynęcenie, -ia, sn. v. Wynęcić, -cił, fut. -ci, va. perf. herausködern, herauslocken.
Wynędzać, Wynędzniać, -ał, -am, va. imp., Wynędzić, Wynędznić, -ił, fut. -i, va. perf., Wynędzywać, -wał, -wam, va. frequ. durch Elend ausmergeln, ganz elend und kraftlos machen.
Wynędznieć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. ganz elend, abgemergelt sein oder werden.
Wynędziciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die elend macht, ab-, ausmergelt.
Wynegocyować, -ował, fut. -uje, va. perf. durch geschäftliche oder kaufmännische Verhandlungen herausbringen, ermöglichen.
Wynętr, † s. Wnętr.
Wynicować, -ował, fut. -uje, va. perf., Wynicowywać, -wał, -wam, va. frequ. auf die linke Seite umwenden (Kleider rc.); umdrehen, verdrehen; wynicować umgestalten, umformen; wynicować kogo Jemanden durchhecheln; wynicować śklankę ein Glas auf Einen Zug leeren; wynicować się z czego sich aus etw. herauswinden, einer Sache entgehen.
Wynid, -a, sm. (Gł.) Geog. Gsch. Wenede, Glied des altslawischen Stammes der Wnider, Winider oder Weder).
Wynidzie, Wynidę, Wyjdzie, Wyjdę, s. u. Wyjść.
Wyniebieć, -biał, fut. -bieje, vn. perf. schön werden wie der Himmel; himmlisch schön werden. [cać, etc.
Wyniecać, Wyniecić, † s. Wzniecać, etc.
Wynieść, wyniósł, wynieśli, fut. wyniesę, wyniesie, va. u. vn. perf., Wynosić, -sił, -noszę, -nosi, va. u. vn. imp., (Wynaszać, -szał, -szam, va. frequ. †): wynieść co zkąd etw. von wo heraustragen, austragen; wyniesienie, wyniesienie Heraus-, Aus-, Wegtragen n.; przez trzy dni nie wyniósł nogi, *er ist seit drei Tagen mit keinem Schritte herausgekommen; wynieść się zkąd sich erheben, weggehen, davongehen, ab-, aus-, umziehen; wiedź (od. wynoś) się precz! *hebe dich weg von hier! wynieść się z prochu sich aus dem Staube machen, machen daß man fortkommt; wynosić kogo Jemanden heraustragen; wynosić co z domu, *aus der Schule, aus dem Hause schwatzen, ausplaudern; wynosić suknią ein Kleid abtragen, es lange genug tragen; wynosi suma die Summe beträgt so und so viel, beläuft sich so und so hoch; wynosić erheben, in die Höhe erheben; wynosić się z czym na kogo wie von oben herab mit etwas über Jemanden herfahren, herfallen; wynosić kogo na urząd Jemanden zu einem Amte erheben, ernennen; wynosić kogo chwaląc Jemanden lobend, rühmend erheben; wynosić się sich erheben, stolz werden, *die Nase hoch tragen.
Wyniesienie, — się, -ia, sn. von Wynieść, s. d. [s. d.
Wyniesiony, pp. u. a. v. Wynieść,
Wyniesmiertelniać,-niał, fut.-nieje, vn. perf. unsterblich werden.
Wynijść, Wynijście, s. Wychodzić, Wyjście.
Wynik, -u, sm. Entspringen, Entstehen n., Ursprung, Stamm m.
Wynikać, -kał, -kam, vn. imp., Wyniknąć, -knął, od. wynikł, -knie, vn. perf. entstehen, entspringen aus einem Strahle; als Wasserstrahl, als Feuer- od. Lichtstrahl hervorschießen; als Keim hervorkommen; wyniknąć entspringen, entstehen; *hervorschimmern; wynikają dziecięciu zęby dem Kinde brechen die Zähne durch, sie scheinen, schimmern bereits durch; wyniknąć hervorsprossen; wyniknąć się entschlüpfen; wynikać z czego aus etwas erfolgen, entspringen, hervorgehen.
Wynikanie,-ia, sn. v. Wynikać, s. d.
Wynikłość, -ści, sf. Folge f., Ergebniß n. von etwas.
Wynikły, pp. u. a., Wyniknięcie, Wyniknienie, -ia, sn. v. Wyniknąć, s. d. unter Wynikać.
Wyniknik, -a, sm. Philos. Schlußsatz m., Conclusion, Schlußfolgerung f.
Wyniośle, ad. s. Wyniosły.
Wyniosłość, -ści, sf. Erhabensein n., Erhöhung, Höhe f.; — bieguna, Geog. Stk. Polhöhe f.; wyniosłość stylu, Litt. Erhabenheit f. des Styls, des schriftlichen Ausdrucks; wyniosłość (umysłu) Hochherzigkeit f.; wyniosłość, *Hoffart, Selbstüberhebung f.; Wyniosły, a. erhaben, hoch hervorragend; wyniosłe czoło hohe erhabene Stirn f.; wyniosły, *hochherzig.
Wyniść, Wyniście, s. Wyjść.
Wyniszczać,-czał, -czam, va. imp., Wyniszczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. ausrotten, vernichten; wyniszczyć aus-, abmergeln, erschöpfen; wyniszczyć ganz ausleeren, so daß nichts übrig bleibt; wyniszczyć się, Wyniszczeć, -czał, fut. -czeje, vn. perf. sich vernichten, sich erschöpfen, vergehen, verschwinden, zu nichts werden; wyniszczyć się z czego sich einer Sache berauben, sie sich entziehen, Verzicht darauf thun; wyniszczenie gänzliches Erschöpfen, Elend n.
Wyniszczanie, Wyniszczenie, -ia, sn. v. Wyniszczać, etc., s. d.
Wyniszczyciel, -a, sm. Vernichter m.; —cielka, -i, sf. Vernichterin f.
Wynitować, va. perf., s. Witować.
Wynócenie, Wynucenie, -ia, sn. v. Wynócić, Wynucić, s. d.
Wynócić, Wynucić, -cił, fut. -ci, va. perf. ausmusiciren, aussingen, heraussingen; *ausdrücken, bestimmen, benennen.
Wynocować się, -ował się, fut. -uje się, vr. perf. völlig, genug ausruhen auf dem Nachtlager.
Wynosić, Wynoszę, s. Wynieść.
Wynosiciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die herausträgt, austrägt, erhebt, aufrichtet.
Wynosiny, -in, sf. Heraustragen, Herausschaffen n. aus einer alten Wohnung in eine neue.
Wynoszenie, -ia, sn. v. Wynosić, s. d. unter Wynieść.
Wynudzać, -dzał, -dzam, va. imp., Wynudzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. durch Verursachung von Langeweile erschöpfen und dadurch etwas abnöthigen, erlangen; — się von der Langeweile erschöpft werden; wynudzony erschöpft durch Langeweile; wynudzanie, —dzenie Erschöpfung f. durch Langeweile.
Wynukać, -kał, fut. -kam, va. perf. abnöthigen; wynukanie Abnöthigung f.
Wynurzać, Wynarzać,-rzał, -rzam, va. imp., Wynurzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. aus der Tiefe, unter dem Wasser hervor-, herausbringen; aus etwas heraus- od. hervorstecken; wynurzać się z głębi sich aus der Tiefe heraus-, herauf-, hervorarbeiten; wynurzyć się na wierzch nach oben kommen, herauf-, emporkommen, an den Tag kommen; an's Tageslicht kommen, erscheinen; gdy się z wina wynurzą a wstaną, nie pamiętają co czynili wenn sie den Weinrausch ausgeschlafen haben u. aufstehen, denken sie nicht daran, was sie gethan haben; wynurzyć uczucie, myśl, skrytość serca seine Gefühle, seine Gedanken, sein Herz öffnen, aufschließen, darlegen. [v. Wynurzać, —rzyć, s. d.
Wynurzanie, Wynurzenie, -ia, sn.
Wynużenie, -ia, sn. v. Wynużyć, -żył, fut. -ży, va. perf.: — kogo Jemanden ausmergeln.
Wyobcować, -ował, fut. -uje, va. perf. aus der Gesellschaft ausschließen, verbannen, in den Bann thun.
Wyobrany, a. ausgesucht, vorzüglich, vortrefflich.
Wyobraz, -u, sm., Wyobrażenie, -ia, sn. Gestalt, Form f., Bild n.; Abdruck m. eines Bildes; wyobrażenie Eindruck m.; Idee f., Bild n. in der Seele; Vorstellung f., Begriff m.; wyobrazić sobie sich etw. vorstellen; wyobrażenie czego Ausdruck, Abdruck m., Darstellung f. von etwas; wyobraz, wyobrażenie Musterbild, Muster n.; wyobraz boży Ebenbild n. Gottes.
Wyobrażać, -żał, -żam, va. imp., Wyobrazić, -ził, fut. -żę, -zi, va. perf. zu einem Bilde aus-, umformen, ausbilden, gestalten; wyobrażony gebildet, gestaltet, geformt; wyobrażanie, wyobrażenie, s. u. Wyobraz, Wyobraźnia; wyobrazić co etwas sinnbildlich, symbolisch vorstellen, darstellen; wyobrażać kogo Jemanden vorstellen, präsentiren.
Wyobraziciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die herausbildet, ausgestaltet, bildet, formt, vorstellt, darstellt.
Wyobraźliwy, a. Bilder, Vorstellungen weckend, bietend, erregend; vorstellungsfähig.
Wyobraźnia, -i, sf., Wyobrażenie, -ia, sn. Einbildungskraft f., Vorstellungsvermögen n.
Wyobraźnik, s. Wyobraziciel.
Wyobraźny, s. Wybraźliwy.
Wyobrazować, Wyobrazowywać, s. Wyobrażać, Wyobrazić.
Wyobrażeńko, -a, sn. kleine Vorstellung, kleine Idee f.

Wyoccić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* † mit Essig auswaschen; den Essig ab- oder ausspülen.

Wyojczyźniać, -źniał, -źniam, *va. imp.*, Wyojczyźnić, -źnił, *fut.* -źni, *va. perf.* aus dem Vaterlande stoßen, verbannen; wyojczyźnianie, —źnienie Verbannung, Verstoßung *f.* aus dem Vaterlande.

Wyokazać, Wyokazywać, s. Okazywać, Wykazywać. [czyć.

Wyonaczenie, Wyonaczyć, s. Ona-

Wyopaczenie, -ia, *sn.* v. Wyopaczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* von unten nach oben umwerfen, verdrehen.

Wyopałać, Wypałać,-łał, *fut.*-łam, *va. perf.* durch die Futterschwinge reinigen (Getreide, Sämereien), sichten.

Wyor, § s. Brózda.

Wyorać, -rał, *fut.* wyorę, wyorze, *va. perf.*, Wyorywać, -wał, -wam, od. -uje, *va. imp.* u. *frequ. Ldw.* herausackern, -pflügen, auspflügen; wyorać erackern, erpflügen, mit dem Ackerbaue gewinnen; wyorać ausackern, auspflügen, ausfurchen; wyorywanie granic Wegackern *n.* der Gränzraine.

Wyoracz, -a, *sm.* Ausackerer; Wegackerer *m.*

Wyosełkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* auf dem Wetzsteine schärfen, wetzen.

Wyosobniać,-niał,-niam, *va. imp.*, Wyosobnić,-bnił, *fut.*-bni, *va. perf.* für sich abgesondert, einzeln, allein darstellen, hinstellen; — się sich abgesondert, einzeln, allein darstellen, hinstellen.

Wyosobnianie, Wyosobnienie, -ia, *sn.*, Wyosobniony, *pp.* u. *a.* v. Wyosobniać, etc., s. d.

Wyostrzać, -strzał, -strzam, *va. imp.*, Wyostrzyć, -strzył, *fut.* -strzy, *va. perf.*, Wyostrzywać, -wał, -wam, *va. frequ.* ausschärfen, scharfschleifen, scharfwetzen; wyostrzanie, wyostrzenie Ausschärfung, Scharfschleifung *f.*

Wyostrzéć, -strzał, *fut.* -strzeje, *vn. perf.* scharfwerden.

Wyostrzyć, Wyostrzywać, s. u. Wyostrzać.

Wyowocować się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* nachlassen im Hervorbringen von Früchten, weniger Frucht oder Obst bringen.

Wyozdobić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* ausputzen, mit Putz ausschmücken, durch Putz verschönern; wyozdobienie Ausputzen, Verschönern *n.* durch Putz.

Wypachać, s. Wyorać.

Wypachnąć, † s. Wywonieć.

Wypaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Wypaczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* krumm machen; wypaczyć trzewiki das Schuhwerk krumm oder schief treten; wypacza się ściana die Wand wirft sich, wird krumm; wypaczanie, —czenie Krummwerden, Krümmen, Krummlaufen, Abweichen *n.* von der geraden Linie. [*n.* von, aus etwas.

Wypad,-u, *sm.* Ausfall *m.*, Ausfallen

Wypadać, -dał, -dam, *vn. imp.*, Wypaść, Wypaśdź, wypadł, *fut.* wypadnie, Wypadnąć, -dnął, *fut.* -dnie, *vn. perf.*, Wypadywać, -wał, -uje, *vn. frequ.* herausfallen, ausfallen, entfallen; heraussprühen, herausspritzen; wypadają zęby, włosy die Zähne, die Haare fallen aus; wypada członek ze stawu swego ein Glied fällt, springt aus seinem Gelenke, verrenkt sich; śpiewając wypadać z tonu singend (beim Singen) aus dem (richtigen) Tone fallen, den richtigen Ton verlieren; wypaść z łaski, *in Ungnade fallen; wypaść z pamięci dem Gedächtniß entfallen, vergessen werden; wypaść entfallen, entwischen, entschlüpfen; wypadać herausfallen, herausstürzen; heraussprudeln; herausschallen, hervorbrausen; dżdże z nieba wypadły Regengüsse stürzten vom (Wolken-) Himmel herab; z piorunem wypadać hervordonnern, herausdröhnen; wypadać z domu aus dem Hause herausgestürzt kommen; wypaść za kim Jemandem nachstürzen, ihm nacheilen; wypadać na kogo gegen Jemanden ausfallen, einen Ausfall gegen oder auf ihn machen; wypadać na kogo über Jemanden herfallen, sich auf ihn stürzen; bydlęta z choroby wypadłe an einer Seuche gefallenes, crepirtes Vieh *n.*; wypadł dekret das Urtheil ist gefällt; wypadać z czego aus etwas erfolgen, sich ergeben; wypada, *es ist schicklich; es ist thunlich; es ist räthlich; wypaść sich ereignen, vorfallen, geschehen; wypadać na co worauf, auf etw. hinauskommen, hinauslaufen; wypada termin der Termin verfließt, verfällt.

Wypadek, -dku, *sm.* Erfolg *m.*, Resultat, Ergebniß; sich ergebendes Ereigniß *n.*

Wypadkowy, *a.* auf einen Erfolg, ein Resultat oder Ergebniß bezüglich; dgl. betreffend. [Wypadać.

Wypadły, *pp.* u. *a.* v. Wypaść, s. u.

Wypadnięcie, Wypadnienie, -ia, *sn.* v. Wypadnąć, s. d. unter Wypadać, etc.

Wypądź, Wypędź, *Imperativ* v. Wypędzić, s. d.

Wypakować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wypakowywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* auspacken, herauspacken, ab-, herunterpacken; vollpacken, dick aufpacken.

Wypał, -u, *sm.* Schuß *m.*; — słoneczny Ausbrennen *n.* durch die Sonne.

Wypałać, s. Wyopałać, Wypodsiać.

Wypalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Wypalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Wypaliwać, -wał, -wam, *va. frequ.* ganz, völlig ausbrennen; wypalić co etwas (durch Feuer) völlig vernichten; wypala słońce zioła die Sonne versengt, trocknet aus, verbrennt das Gras; wypalić piec einen Ofen ausheizen; wypalić cegły, wapna Ziegel, Kalk brennen; wypalić ausglühen; ausbrennen, herausbrennen; wypalić w czym dziurę ein Loch in etwas brennen (z. B. durch einen auf Kleider fallenden Funken); wypalić, Wypalnąć, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) abfeuern, Feuer geben; abschießen, losschießen; wypalił sobie w łeb z pistoletu er schoß sich mit der Pistole vor den Kopf; wypalić kielich einen Humpen (Weines, Bieres) austrinken, hinterstürzen.

Wypalacz,-a, *sm.* Brandleger, Brandstifter *m.*: — srebra, złota, *Bw. Httk.* Silber-, Goldausbrenner *m.*

Wypalanie, Wypalenie, -ia, *sn.* v. Wypalać, Wypalić, s. d.

Wypałaszować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* heraussäbeln, hinaussäbeln.

Wypalenisko, Wypalisko, -a, *sn.* Stück Wald *n.*, das durch Waldbrand beschädigt worden ist.

Wypalić, s. u. Wypalać.

Wypalnięcie, Wypalnienie, -ia, *sn.* v. Wypalnąć, s. d. unter Wypalać.

Wypalonka, Opalonka, -i, *sf.* von einem Waldbrande beschädigter Baum *m.*

Wypalować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Pfählen ausschlagen, besetzen.

Wypaluszkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* herausfingern, ausfingern, mit den Fingern heraustasten.

Wypapląć, -plał, *fut.* -plam, Wypaplotać, -tał, *fut.* -paplocze, od. -paplocze, *va. perf.* ausplappern, ausklatschen, ausplaudern.

Wypaproszyć, s. Wypatroszyć.

Wyparać, s. Wypróć.

Wyparadować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* heraus-, hervorparadiren; mit Paradiren zu Ende kommen, fertig werden.

Wyparć, Wyparcie, s. Wyprzéć, Wypierać.

Wyparkanić,-nił, *fut.* -ni, *va. perf.* mit einem Plankenzaune versehen.

Wyparować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* auspariren; — kogo Jemanden aus der Lage, aus dem Gleise bringen; — kogo zkąd Jemanden von wo vertreiben, verdrängen.

Wyparować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* ausdampfen, ausdünsten, verdampfen; wyparowanie Ausdampfung, Ausdünstung, Verdunstung *f.*

Wyparskać, -skał, -skam, *va. imp.*, Wyparszczéć, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.*, Wyparsknąć, Wyparsnąć, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) herausprusten; wyparskać się sich vollends ausräuspern, das Räuspern verlieren, vom Schnupfen, vom Katarrh, von der Kehlsucht genesen.

Wyparskanie, Wyparsknięcie, Wyparsknienie, -ia, *sn.* v. Wyparskać, Wyparsknąć, s. d.

Wyparszczéć, s. Wyparskać; Wyparszczenie, -ia, *sn.* v. Wyparszczéć, s. d. unter Wyparskać.

Wyparszywiéć, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* ganz räudig werden; von der Räude ganz aufgerieben werden (Vieh).

Wypartny, *a.* was hinausgestoßen, hinausgedrängt, verdrängt werden kann; verdrängbar, verstoßbar, verschiebbar.

Wyparty, *pp.* u. *a.* v. Wyprzéć, s. d.

Wyparuje, s. Wyparować.

Wyparzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Wyparzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* ausbrühen, herausbrühen; wyparzać statek ein Gefäß (mit heißem Wasser) ausbrühen (um es dadurch gründlich zu reinigen); gęba wyparzona, *fig.* ein unverschämtes, loses, unflätbiges Maul; wyparzyć ausbrennen (ein Loch), wyparzyć brennen, Brandflecke machen; wyparzyć zkąd nieprzyjaciela den Feind von wo verdrängen durch Feuer, durch Schießen; wyparzyć kogo kijem, ** Jemanden tüchtig oder derb durchbläuen, ihn gehörig ausprügeln.

Wyparzanie, Wyparzenie, -ia, *sn.* v. Wyparzać, Wyparzyć, s. d.

Wypas, -u, *sm.* Füttern, Abhüten, Abweiden *n.*; Futterzeit *f.*; Fütterungsrecht, Weiderecht *n.* (in ländlichen Gemeinden).

Wypasać,-sał, -sam, *va. imp.*, Wypaść, -pasł, *fut.* -pasie, *va. perf.*, Wypasywać, -wał, -uje, *va. frequ.* ausweiden, abweiden, abhüten, abfressen lassen; wypaść fettmästen, fettmachen durch reichliches Futter.

Wypasanie, Wypasienie, Wypaśnie, Wypasywanie, -ia, *sn.* v. Wypasać, Wypaść, s. d. unter Wypasać.

Wypaść, Wypaśdź, s. Wypadać.

Wypasły, *pp.* u. *a.* v. Wypaść, s. d.
Wypasnąc. [stwic się, s. d.
Wypastwic się, *vr. perf.* von Pa-
Wypasywać, s. Wypasac.
Wypaszczac, s. Wyposcić.
Wypatroszenie, -ia, *sn.* v. Wypatroszyć, (Wypotroszyc, Wypaproszyć †), -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*, Wypatroszać, -szał, -szam, *va. imp.* die Eingeweide herausnehmen, ausnehmen.
Wypatrowac, -ował, -uje, *va. imp.*, Wypatrywac, -wał, -uje, *va. frequ.*, Wypatrzéć, —trzyc, -trzał, -trzy, *va. perf.* mit den Augen sehen, erspähen, *Kw.* auf Kundschaft ausreiten, recognosciren; *erwägen, untersuchen, erforschen; erblicken, wahrnehmen; ausspüren, ausspioniren; wypatrzéć sobie co sich etwas ersehen, sich etwas ausersehen; wypatrzyc oczy sich die Augen müde sehen.
Wypatrowanie, —trywanie, Wypatrzenie, -ia, *sn.* v. Wypatrowac, Wypatrywać, Wypatrzéć, Wypatrzyc.
Wypatrownica, -y, *sm.* † Gang *m.*, Guckloch *n.*, Luke *f.*, von wo man nach außen blickt; Erker *m.*, Aussicht *f.*
Wypatrzyć, s. Wypatrzéć unter Wypatrowac, etc.
Wypatrzyciel, -a, *sm.* Späher, Ausspäher, Kundschafter *m.*; —cielka, -i, *sf.* Späherin, Ausspäherin, Kundschafterin *f.*
Wypchać, -chał, -cham, *va. imp.*, Wypchnąć, -chnął, -chnie, *va.* (1-malig), Wypychac, -chał, -cham, *va. frequ.* herauswerfen, durch Stoßen hinauswerfen, verdrängen; wypychac zęby die Zähne ausstochern; wypchac, wypychac auch ausstopfen.
Wypchanie, -ia, *sn.* v. Wypchac, s. d.
Wypchlenie, -ia, *sn.* v. Wypchlić, Wypchlić, -lił, *fut.* -chli, *va. perf.* ausflöhen.
Wypchlisko, -a, *sn. Bw.* durchsickerndes Wasser *n.*, dessen Bestandtheile das Vorhandensein von Erzen anzeigt.
Wypchnąć, s. u. Wypchać.
Wypchnięcie, Wypchnienie, -ia, *sn.* v. Wypchnąc, s. d. unter Wypchac.
Wypchnięty, Wypchniony, *pp.* u. *a.* v. Wypchnąc, s. d. unter Wypchac.
Wypęczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Wypęczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* anschwellen oder aufquellen machen.
Wypęcznieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* hoch auflaufen, anlaufen, anschwellen, aufquellen.
Wypęczyć, s. Wypęczać.
Wypędka, -i, *sf. Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. amphiroe).
Wypędzac, (Wypądzac †), -dzał, -dzam, *va. imp.*, Wypędzic, (Wypądzić †), -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* herausjagen, heraustreiben, austreiben, verjagen, wegtreiben, fortjagen; abtreiben (z. B. die Leibesfrucht); entfernen, vertreiben.
Wypędzanie, —dzenie, -ia, *sn.* v. Wypędzać, Wypędzić, s. d.
Wypędziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die austreibt, vertreibt, wegjagt etc. [wedziéc.
Wypędziéć, Wypedziany, s. Wypo-
Wypejsachowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zum Osterfeste reinigen (z. B. Getreide von den Acheln oder Barthaaren, von Spreu). [wać, s. d.
Wypejsowac, *va. perf.* v. Pejso-
Wypękac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Wypęknąć, -knął, oder wypękł, *fut.* -pęknie, *vn. perf.* (u. 1-malig) heraus-, hervorplatzen; herausbersten.

Wypękły, Wypęknięty, *pp.* u. *a.* v. Wypęknąć, s. d. unter Wypękac; s. a. Wypukły.
Wypelcie, s. Wypielenie.
Wypełgnąc, -gnął, *fut.* -gnie, *vn.* (1-malig) aus etwas heraus flammend auflodern.
Wypełki, -łek, *sf. pl.* s. Opełki.
Wypełniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Wypełnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* ganz vollfüllen, ausfüllen; boki sobie wypełnic, * sich dick und fett mästen; wypełnianie, —nienie Ausfüllen *n.*, Ausfüllung *f.*; wypełnić liczbę czego die Zahl von etw. vervollständigen, vollmachen, vervollständigen, ergänzen; czas się wypełnił die Zeit ist gekommen, *Bibl.* die Zeit ward erfüllet; wypełnic co etw. vollführen, vollstrecken, vollziehen, erfüllen, ausführen; wypełnic kielich einen vollen Becher ausleeren.
Wypełniacz, Wypełniciel, -a, *sm.* Vollfüllender, Ausfüllender; Vollbringer, Vollzieher, Vollstrecker *m.*; —cielka, -i, *sf.* Vollfüllende, Ausfüllende; Vollbringerin, Vollzieherin, Vollstreckerin *f.*
Wypełnianie, Wypełnienie, -ia, *sn.* v. Wypełniac, Wypełnic, s. d.
Wypełniciel, Wypełnicielka, s. u. Wypełniacz.
Wypełty, *pp.* u. *a.* v. Wypléc, s. d.
Wypełzac, -zał, -zam, *va. imp.*, Wypełznąc, -znął, oder wypełzł, *fut.* -znie, *vn. perf.* heraus-, hervorkriechen; wypełza nasienie z pączka der Saamen springt (fällt) aus der Hülse (Schaale) heraus; wypełznąc (farby) gänzlich verschießen, verblassen (Farben); wypełzła nadzieja die Hoffnung ist verschwunden.
Wypełznic, -znił, *fut.* -źni, *va. perf.* verschießen od. verblassen machen, bleichen (Farben durch Luft, Sonne, Wasser).
Wypełźnięcie, -ia, *sn.* v. Wypełznąc, s. d. unter Wypełznąc.
Wypełźnienie, -ia, *sn.* v. Wypełznic, s. d.
Wyperfumowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Wohlgerüchen ausduften, ausfüllen, völlig parfümiren; — się sich wohlduftend machen, sich mit wohlriechenden Essenzen besprengen oder salben, sich parfümiren.
Wyperswadowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* heraus-, wegpersuadiren, ausreden, § hinwegschwadroniren; hinwegdisputiren; — sobie co sich etwas aus dem Sinne schlagen.
Wyperzac się, Wyperzyc się, s. Naperzac się, Naperzyc się.
Wypętac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* entfesseln; — się sich von den Fesseln befreien, sich der Fesseln entledigen.
Wypęzlowac, —pęzlikowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* auspinseln, mit dem Pinsel ausstreichen.
Wypiac, -piał, *fut.* -pieje, *va. perf.* auskrähen; *ausschreien, ausrufen.
Wypiąc, -piął, *fut.* wypnę, wypnie, *va. perf.* (u. 1-malig), Wypinac, -nał, -nam, *va. imp.* herausspannen, herausrecken, durch Ausspannung ausdehnen, ausstrecken; wypiąc (kości) hervorstehen (Knochen im Gesicht, am Körper); ten do niego kompliment wypina dieser preßt ein Compliment für (an) ihn heraus.
Wypiastowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* auspflegen, durch Pflegen u. Warten gänzlich herstellen; durch Pflege und Wartung großziehen.
Wypiątnowac, s. Wypiętnowac.
Wypic, -pił, *fut.* -pije, *va. perf.*, Wypijac, -jał, -jam, *va. imp.* austrinken; wypijac zdrowie przyjaciół die Gesundheit der Freunde trinken, auf deren Gesundheit trinken; wypic, *vertrinken, durch allzuvieles Trinken verthun; wypijac, *auspicken, ausschnäbeln.
Wypicie, Wypijanie, -ia, *sn.* v. Wypic, Wypijac, s. d.
Wypiec, -piekł, *fut.* wypiekę, wypiecze, *va. perf.*, Wypiekac, -kał, -kam, *va. imp.* Teig, Brod ausbacken; wypieczenie chleba Ausbackung *f.* des Brodes; wypiec pieczenia, *Kk.* ausbraten; gar braten lassen; wypiec cegię Ziegelsteine gut ausbacken, ordentlich oder fertig brennen; słońce wypieka die Sonne brennt aus, dorrt aus; wypiekac kogo, *Jemanden ausdorren, aussaugen, ihn ausmergeln.
Wypieczenie, Wypiekanie, -ia, *sn.* v. Wypiec, Wypiekac, s. d.
Wypieczętowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* † aussiegeln, das Siegel oder Petschaft gehörig ab- oder ausdrücken.
Wypieczolowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* sorgfältig großziehen.
Wypieje, s. Wypiac.
Wypieka, -i, *sf.*, Wypiekanie, -ia, *sn.* Ausbacken, Fertigbacken; *Kk.* Ausbraten; Ausdorren *n.*; s. a. Wypiekun.
Wypiekac, s. u. Wypiec.
Wypiekacz, -a, *sm.* Ausbacker, Ausbrenner; Ausbrater; Ausdorrer *m.*
Wypiekanie, -ia, *sn.* v. Wypiekac, s. d. unter Wypiec, Wypieka.
Wypiekun, -a, *sm.* *böser Vormund *m.*, der seine Mündel oder Pflegebefohlenen aussaugt, um ihr Vermögen betrügt; s. a. Wypiekacz.
Wypielac, etc. s. Wypléć, etc.
Wypielęgnowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden ganz auspflegen, abwarten bis er gesund od. groß wird. [Wypełcie.
Wypielenie, -ia, *sn.* s. Wyplecie,
Wypiełki, -łek, *sf. pl.* ausgejätetes, ausgerupftes Unkraut *n.*
Wypieniac, -niał, *fut.* -niam, *va. perf.* erprocessiren, durch Processe gewinnen.
Wypieniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Wypienić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* auswerfen, abstoßen durch Schäumen, schäumend od. durch Schaum absondern; wypienic duszę, *den Geist aushauchen, aufgeben; wypienic się ausschäumen, aufhören zu schäumen; *wieder gut werden, austoben, ausstürmen.
Wypierac, s. Wyprzéć; Wyprzac; Wyprac.
Wypierdolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* § in's Gelag hineinschwatzen, ohne Sinn und Ueberlegung hinplappern; s. a. Wypierdzic.
Wypierdzić, -dził, *fut.* -dzi, Wypierdziéć, -dział, *fut.* -dzi, *va. perf.* § herausfarzen.
Wypierszenie, -ia, *sn.* v. Wypierszyc, -szył, *fut.* -szy, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* ausschütten, herausschütten.
Wypierzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Wypierzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Wypierzywac, -wał, -uję, *va. frequ.* das Gefieder ausrupfen, glatt rupfen, der Federn berauben; wypierzyc się die Federn verlieren, sich mausern; wypierzyc befiedern, mit Federn besetzen.

ausstaffiren; wypierzyc się flügge werden (junge Vögel).

Wypierzchac, -chał, -cham, *vn. imp.*, Wypierzchnąc, -chnął, oder -pierzchł, -chnie, *vn.* (1-malig) plötzlich herausspringen, herausfahren, entschlüpfen; wypierzchną wody die Wasser springen, sprudeln hervor.

Wypierzchanie, Wypierzchniecie, Wypierzchnienie, -ia, *sn.* v. Wypierzchac, Wypierzchnąc.

Wypierzenie, -ia, *sn.* v. Wypierzyc, s. d. unter Wypierzac.

Wypierzgnąc, *va. perf.* v. Pierzgnąć; s. d.; s. a. Opierzgnąc.

Wypierzywac, s. Wypierzac.

Wypieścic, -ścił, -pieszczę, -pieści, *va. perf.*, Wypieszczac, -czał, -czam, *va. imp.* mit Zärtlichkeit großziehen, zärtlich auferziehen; durch Zärtlichkeiten erlangen; wypieścic ptaki Vögel zahm machen; wypieścic ganz od. völlig verzärteln, verhätscheln (in der Erziehung); wypieszczony verzärtelt, verhätschelt; Wypieszczenie, *ad.* zu zärtlich, allzusehr verhätschelt; —, Wypieszczanie, -ia, *sn.* Verzärtelung, Verhätschelung *f.*, etc. [unter Wypieścic.

Wypieszczanie, Wypieszczenie, s.

Wpiętnic, -tnił, *fut.* -tni, Wypiętnowac, Wypiątnowac, -ował, -uje, *va. perf.* ein Zeichen einbrennen, eindrücken, auf-, abdrücken, brandmarken, bezeichnen (auch*); aufdrücken; aufladen.

Wypiętnięcie, Wypiętnienie, Wypiętnowanie, Wypiątnowanie, -ia, *sn.* v. Wypiętnic, etc., s. d.; *Gl.* s. Rznt.

Wypiętrowac, -ował, *fut.*-uje, Wypiętrzyć, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.* zu Stockwerken aufthürmen, in die Höhe aufbauen.

Wypiętrowanie, Wypiętrzenie, -ia, *sn.* v. Wypiętrowac, Wypiętrzyc, s. d.

Wypięty, *pp.* u. *a.* v. Wypiąc, s. d.

Wypijac, etc. s. Wypic.

Wypilnowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* völlig abwarten, mit sorgfältigem Fleiße zu Wege bringen.

Wypiłowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ausfeilen, aussägen; wegfeilen, [wegsägen.

Wypinac, s. Wypiąc.

Wypiór, -ora, *sm.* flügger Vogel *m.*; Vögelchen *n.*, das flügge (vollständig befiedert und beschwingt) geworden ist.

Wypis, -u, Wypisek, -sku, *sm. dim.* Auszug *m.* aus einer Schrift; Abschrift, Copie *f.*; wypisy, *pl.* Bruchstücke, Fragmente *n.*; wypisek kleiner Auszug *m.*, kleine Rechnung *f.*

Wypisac, -sał, *fut.*-pisze, *va. perf.*, Wypisywac, (Wypisowac †), -wał, -uje, *va. frequ.* schriftlich ausdrücken; wypisac co etwas vollständig abschreiben; wypisywac co komu Jemandem etwas vollständig beschreiben, berichten, es ihm ganz genau schildern, darstellen; wypisowanie Darlegung, Auseinandersetzung *f.*; wypisac się sich satt schreiben, zur Genüge schreiben; hinlänglich und umständlich beschreiben; wypisac atrament Tinte verschreiben, durch Schreiben verbrauchen; wypisac się, *sich ausschreiben, sich durch allzuvieles Schreiben erschöpfen (Schriftsteller); wypisywac z ksiąg prawnych, *Rw.* aus den Gerichtsacten herausschreiben, -ziehen; wypisywac się z czego einer Sache schriftlich entsagen; wypisac rękę die Hand ausschreiben, *sich eine ausgeschriebene (fertige, vollendete) Handschrift aneignen; dobrze wypisana ręka gut ausgeschriebene Hand *f.*

Wypisacz, Wypisnak, -a, *sm.* Herausschreiber, Ausschreiber *m.*; der Auszüge aus Schriften, aus Acten etc. macht; Abschreiber *m.*

Wypisanie, -ia, *sn.* v. Wypisac, s. d.

Wypisek, s. Wypis.

Wypiskać, -skał, -skam, *va. imp.*, Wypisnąc, -snął, *fut.* -snie, *va.* (1-malig), Wypiszczéć, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.* auspfeifen, auspiepen, herauspfeifen; Wypiskac, Wypisnąc, *vn.* pfeifen, genug pfeifen; mit Pfeifen fertig werden.

Wypiskanie, -ia, *sn.* v. Wypiskac, s. d.; Wypisnąc, s. Wypiskac.

Wypisnak, s. Wypisacz.

Wypisne, -ego, *sn.* Ausschreibegebühr, Abschreibe- oder Copiegebühr *f.*; *Rw.* Copialien *f.*

Wypiśnięcie, Wypiśnienie, -ia, *sn.* v. Wypisnąc, s. d. unter Wypiskac.

Wypisnik, s. Wypisacz.

Wypisny, Wypisowy, *a.* Ausschreibe-, Abschreibe-, Auszugs-, Copirungs-.

Wypisowac †, Wypisywac, s. u. Wypisac.

Wypisowy, s. Wypisny.

Wypiszczéc, s. Wypiskac.

Wypitka, -i, *sf. sm.* § Austrinken, Auszechen *n.*

Wypizmowac, -ował, *fut.*-uje, *va. perf.* mit Bisam ausparfümiren; — się sich mit Bisam parfümiren.

Wypłacac, -cał, -cam, *va. imp.*, Wypłacić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Wypłacywac, -wał, -uje, *va. frequ.* auszahlen, bezahlen, abzahlen; — długi Schulden bezahlen, abzahlen; wypłacic żołd wojsku, *Kw.* dem Heere Sold auszahlen; wypłacic vergelten, lohnen; wypłacic się sich durch Zahlung losmachen, sich loskaufen; wypłacic się z długów sich schuldenfrei machen; wypłacanie, wypłacenie, wypłacywanie Auszahlung *f.* [keit *f.*

Wypłacalnośc, -ści, *sf.* Bezahlbar-

Wypłacanie, Wypłacenie, s. unter Wypłacac.

Wypłaciciel, -a, *sm.* Auszahler *m.*; —cielka, -i, *sf.* Auszahlerin *f.*

Wyplącze, s. Wyplątac.

Wypłakac, -kał, *fut.* wypłacze, *va. perf.*, Wypłakiwac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* durch Weinen erlangen, erreichen; wypłacac kogo od czego Jemanden durch Weinen von etwas losmachen, befreien; wypłakac oczy sich die Augen ausweinen, sich müde weinen; wypłakac się sich ausweinen, sich satt oder zur Genüge weinen; wypłakane czasy thränenerpressende, beweinenswerthe Zeiten *f.*

Wypłakanie, -ia, *sn.*, Wypłakany, *pp.* u. *a.* v. Wypłakac, s. d. [niac.

Wypłaniac, s. Wypłonic, Wypło-

Wyplantowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* planmäßig ausarbeiten, planmäßig anlegen; wyplantowanie planmäßige Anlage *f.*

Wypląsac, (Wyplęsac †), -sał, *fut.* -sam, od. wypląsze, *va. perf.* mit Gesticulationen od. Gliederbewegungen hüpfen, tanzen.

Wypłaszac, s. Wypłoszyc.

Wypłaszczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wypłaszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* flach ausstrecken, ausflachen; wypłaszczanie, wypłaszczenie Ausflachung, Abflachung *f.*

Wypłata, -y, *sf.* Auszahlung, Abzahlung, Abtragung *f.* der Schuld.

Wyplatac, s. Wypleśc.

Wypłatac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* u. Wypłatywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* ein Fleischstück aushauen, ausfleischen; schneiden, einen Streifen ausschneiden, heraus aus dem Fleische herausschneiden; wypłatac nehmen, herausreißen; wypłatac Jemandem gr[zbiet] kilka płazów na grzbiet Jemandem den Rücken einige Fuchtelhiebe auf den Rücken geben, zutheilen, versetzen; wypłatac komu grzbiet, **Jemandem den Rücken auswaschen, ausbläuen; wypłatac komu figla, *Jemandem einen Streich spielen.

Wyplątac, -tał, *fut.* wyplącze, *va. perf.*, Wyplątywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* herauswirren, auswirren, auswickeln, herauswickeln, losmachen.

Wypłatnośc, -ści, *sf.* Zahlbarkeit, Aus-, Abzahlbarkeit *f.*; Wypłatny, zahlbar, Auszahlungs-, Abzahlungs-; zu bezahlen; auszahlbar, verpflichtet zu bezahlen, bezahlt machend, zahlbar; vergeltend, lohnend.

Wypłatywać, s. Wypłatac.

Wypław, -u, Wypławek, -wku, *sm. dim.* Aus-, Herausschwemmung, Ausspülung, Herausschmelzung *f.*; wypław, *Ausflug, Schlich *m.*; wypław, wypław rzeki Flußmündung *f.*; wypław rzeki [illegible] dung *f.*

Wypławiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Wypławic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, aus-, herausschwemmen, -spülen, wypławic się schwemmen, reinspülen; wypławic się z czego, *sich glücklich von etwas losmachen; złą krew wypławic, *Hlk.* verdorbenes Blut abzapfen; wypławic kruszec, *Bw.* Erz schmelzen, läutern, ausschmelzen.

Wypławianie, —wienie, -ia, Ausläuterung *f.* Ausschmelzung.

Wypławka, -i, *sf. Ng.* gewisser Eingeweidewurm *m.* (lat. planaria).

Wypławkowy, *a.* Ausschwemmungs-, Ausspülungs-; *Bw.* Ausschmelzungs-.

Wypławny, *a.* ausschwemmbar, läuterbar; Ausläuterungs-, Reinigungs-.

Wypłazac, -zał, *fut.* -zam, *va. imp.*, Wypłazowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ausfuchteln; —, *vn.* s. Wypłazic.

Wypłazic, -ził, *fut.* -żę, -zi, *vn. perf.* † herauskriechen, — się, *vr. perf.* hervorkommen, kriechend heraus-, hervorkriechen.

Wypłazowac, s. Wypłazac.

Wypléc, wypeł, od. wyplół, od. wypiół, *fut.* wypiolę, oder wypiolę, wypelę, wypiole, Wyplewić, Wyplewiać, Wypielac, Wypielac, *va. imp.*, *fut.* -wi, *va. perf.*, Wypełać, -ał, -a, *va.* -wiac, Wypielać, -wał, Wypielwac, Wyplewywac, Wypieliwac, -wał, Wyplewnąc, -wnął, *va. perf.*, *Gtn.* aus-, herausreißen, †, *va.* (1-malig), aus-, heraus[illegible] ten oder reinjäten; das Böse ausrotten, wypléc złe das Böse ausrotten, ausraufen; wyplewić ausraufen.

Wyplecenie, -ia, *sn.* v. Wyplecion, s. d. unter Wypleczyc.

Wyplecienie, -ia, *sn.*, Wypleciony, *pp.* u. *a.*, s. Wypleśc.

Wypleczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wypleczyć, -czył, *fut.* -czy, (Wypleczyć †), *va. perf.* aus dem Gelenke bringen, verrenken; wypleczyc się sich das Schulterbein verrenken (Pferde).

Wyplemieniac, Wyplemiać, -iał, -iam, *va. imp.*, Wyplemienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* einen ganzen Stamm ausrotten, ein ganzes Geschlecht vertilgen.

Wyplemienianie, Wyplemianie, [illegible]emienie, -ia, sn. v. Wyplemieniać, s. d.

Wypleniać, -niał, -niam, va. imp., Wyplenić, -nił, fut. -ni, va. perf. [illegible] aushauen, durch Herausreißen dünner machen, verdünnen, verringern, vertilgen, austilgen, ausrotten; wyplenianie [illegible] Verdünnung f., 2c.

Wyplenniać, -niał, -niam, va. imp., Wyplennić, -nił, fut. -ni, va. perf. [illegible] ergibiger machen.

Wypleść, wyplótł, fut. wyplotę, [illegible] va. perf., Wyplatać, -tał, [illegible] va. imp., Wyplatywać, -wał, [illegible] va. frequ. ausflechten, heraus- [illegible] auswirren; aufflechten, auf- [illegible]; niewypleciony unauflöslich; wypleść się sich aufwickeln; sich herauswi- [illegible]; wypleść fertig flechten, mit Flech- [illegible] werden; wypleść co, *etwas ausplaudern, ausplappern.

Wypleśniać, -śniał, -śniam, va. imp., Wypleśnić, -śnił, fut. -śni, va. perf. vom Schimmel reinigen; wypleśnić [illegible] mit Schimmel überziehen.

Wypleśnieć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. [illegible] völlig beschimmeln, ganz [illegible] werden.

Wypleszczać, -czał, -czam, vn. imp., Wypleszczeć, -czał, fut. -pleszcze, [illegible] się, vn. perf. hervor- [illegible], herauspatschen (aus dem Was- [illegible]

Wyplewiać, Wyplewić, etc. s. Wypleć.

Wypłocić, -cił, fut. -ci, va. perf. [illegible] absondern, abtheilen, ab- [illegible] (Grundstücke).

Wypłóczek, -czka, sm., Wypłóczki, -ów, sm. [illegible] Wypłóczyny, -czyn, sf. pl. Bw. [illegible] gewaschenes Stück Erz, ausgewasche- [illegible]

Wypłóczka, -i, sf. s. Wypłóczek; [illegible] gewisses Weichthier n. (lat. pla- [illegible]

Wypłóczysko, -a, sn. Ort m. der, [illegible] die vom Wasser ausgewaschen, [illegible] worden ist.

Wypłodzenie, -ia, sn. v. Wypłodzić, [illegible] fut. -dzi, va. perf. erzeugen, [illegible] zur Welt bringen; wypłodzić [illegible] Zeugungskraft, seine Fruchtbar- [illegible]

Wypłókać, -kał, fut. wypłóczę, wy- [illegible] va. perf., Wypłókiwać, -wał, [illegible] va. imp. u. frequ. ausspülen: wypłókać gardło die Gurgel ausspühlen; [illegible] rein ausleeren.

Wypłókanie, Wypłókiwanie, -ia, sn. v. Wypłókać, etc., s. d.

Wypłomieniać (Wypłoniać †), -niał, [illegible] va. imp., Wypłomienić, (Wypłonić †), -nił, fut. -ni, va. perf. das [illegible] in Flammen hervor-, herausbre- [illegible] flammend hervorbrechen [illegible] Wypłomienieć, (Wypło- [illegible]), fut. -nieje, Wypłonąć, [illegible] -nie, vn. perf. in Flammen [illegible] flammend ausbrechen; Wypłomienienie, *Feuerreinigung f.

Wypłonąć, s. u. Wypłomieniać etc.

Wypłondrować, Wyplundrować, [illegible] va. imp. ausplündern.

Wypłoniać, s. u. Wypłomieniać; Wypłonić, [s. d.

Wypłoniały, pp. u. a. v. Wypłonieć, [illegible] -nił, fut. -ni, va. perf. [illegible] aussuchen nach Beute; wüst [illegible] legen; —, va. perf., Wy- [illegible] -niał, -niam, vn. imp.: — zie-

mię das Erdreich ausmergeln, unfruchtbar machen.

Wypłonieć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. unfruchtbar werden, die Zeugungskraft verlieren (auch *).

Wypłonięcie, -ia, sn. v. Wypłonąć, s. d. unter Wyplomieniac.

Wypłonienie, Wypłanianie, -ia, sn. v. Wypłonieć, Wypłaniac, s. d. unter Wypłonic.

Wypłosz, -a, sm. Jäg. (Name eines Windhundes) Aufscheucher m.

Wypłoszenie, -ia, sn. v. Wypłoszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. heraus-, weg-, fortscheuchen, vertreiben.

Wypłotę, s. Wyplesc.

Wypłotnieć, s. Spłotnieć, Płotnieć.

Wypłowiały, pp. u. a. v. Wypłowieć, s. d.

Wypłowic, -wił, fut. -wi, va. perf. fahl machen, die Farbe verschießen, verblassen machen.

Wypłowieć, -wiał, fut. -wieje, vn. perf. fahl werden, verschießen, die Farben allmählich verlieren.

Wypluc, -pluł, fut. -pluje, va. perf., Wyplunąc, -nął, -nie, va. (1-malig), Wypluwac, -wał, -wam, va. frequ. ausspeien, auswerfen im, beim Speien.

Wyplunięcie, Wyplunienie, -ia, sn. v. Wyplunąc, s. d. unter Wypluc.

Wyplugawic, s. Plugawic.

Wyplundrowac, s. Wyplondrowac.

Wyplunny, a. was ausgespieen, ausgespuckt werden kann; krwią wyplunny blutspeiend, blutspuckend.

Wypluskac, Wyplusnąc, Wypluskanie, Wyplusnięcie, s. Pluskac, etc.; Wypleszczéc.

Wypluty, pp. u. a. v. Wypluc, s. d.

Wypluwac, s. Wypluc.

Wypława, -y, sf. Ng. gewisses Pflanzenthier (lat. phorcynia).

Wypłyc, Wypłynąc, -nął, fut. -nie, vn. perf., Wypływac, -wał, -wam, vn. imp. u. vn. frequ. heraus-, ausfließen, ausströmen; entströmen; entspringen, seinen Ursprung haben; wypłynęło oko, Hlk. das Auge ist ausgeflossen, ausgeronnen; wypłynąc z pamięci, *dem Gedächtnisse entfallen, entschwinden, wypływa wiele czasu es verfließt viel Zeit; wypływa co z czego, *es ergibt sich, es folgt etwas daraus; wypłynąc z toni, z niebezpieczenstwa der Wassersgefahr, der Wassersnoth entrinnen, einer Gefahr entrinnen; wypłypnąc na wierzch heraufgeschwommen kommen, emporkommen, nach oben kommen; *an den Tag kommen; wypływac się sich satt schwimmen, lange genug schwimmen, zu Wasser fahren oder schiffen; das Schwimmen, das Fahren zu Wasser oder das Schiffen satt haben, satt bekommen.

Wypłynąc, s. Wypłyc, etc.

Wypłynięcie, Wypłynienie, -ia, sn. v. Wypłynąc, s. d. unter Wypłyc.

Wypływ, -u, sm. Ausfließen, Herausfließen n., Ausfluß m.

Wypływac, s. Wypłyc, etc.

Wypnę, s. Wypiąc.

Wypocenie, -ia, sn. v. Wypocić, s. d.

Wypochlebiac, -biał, -biam, va. imp., Wypochlebic, -bił, fut. -bi, va. perf. erschmeicheln, abschmeicheln.

Wypochwie, -ia, sn. Zk. Mutterscheide f., Kanal m. im weiblichen Korper, der zur Gebärmutter führt (lat. vulva, vagina).

Wypocic -cił, fut. -ci, va. perf. heraus-, ausschwitzen; wegschwitzen, verschwitzen; — nad czém, *über etwas schwitzen, lange und mühsam an etwas arbeiten; wypocic się, Wypotniéc, -tniał, fut. -nieje, vn. perf. sich recht ausschwitzen, durchschwitzen; wypocic się zkąd von wo herausschwitzen, herausträufeln (z. B. Harz aus Bäumen, 2c).

Wypocina, -y, sf. Hlk. ausgeschwitzter Stoff, aus dem Blute 2c. ausgestoßener Stoff m. (lat. exsudatum).

Wypocząc, -czął, fut. wypocznę, -pocznie, vn. perf., Wypoczywac, -wał, -wam, vn. imp. ausruhen, ausrasten.

Wypoczęty, pp. u. a. v. Wypocząc, s. d.

Wypocznienie, -ia, sn. v. Wypocznąc, s. d.

Wypoczynek, -nku, sm. Ausruhen n.; Ruhe f. zur Erholung.

Wypoczywac, s. Wypocznąc.

Wypoczywanie, s. Wypoczynek.

Wypodobac, -bał, fut. -bam, va. perf. † ausgestalten, ähnlich gestalten, ähnlich machen.

Wypodsiac, -siał, fut. -siam, va. perf. aussieben, aussichten (Körner, Getreide).

Wypogadzac, -dzał, -dzam, va. imp., Wypogodzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. aufheitern, ausheitern; ausklären; wypogodzic twarz sein Gesicht aufheitern, *freundlicher werden; — się sich aufheitern, sich aufklären; heiter, freundlicher werden.

Wypogadzanie, Wypogodzenie, -ia, sn., Wypogodzony, pp. u. a. v. Wypogodzic, s. d. unter Wypogadzac.

Wypic, -poił, fut. -poję, -poi, va. perf. völlig satt tränken; genug zu trinken geben.

Wypojenie, -ia, sn. v. Wypoic, s. d.

Wypokładac, -dał, -dam, va. perf.: — konia, byka einen Hengst, einen Stier verschneiden, entmannen, castriren.

Wypokosic †, Wypokostowac, -ował, fut. -uje, va. perf. ganz mit Firniß überstreichen, völlig überfirnissen; *einen feinen äußeren Anstrich geben.

Wypokostowanie, Wypokoszczenie, -ia, sn. v. Wypokostowac, Wypokosic.

Wypokutowac, -ował, fut. -uje, va. perf. verbüßen, aus-, abbüßen; Kg. Kirchenbuße thun.

Wypolerowac, -ował, fut. -uje, va. perf. auspoliren.

Wypoliczkowac, -ował, fut. -uje, va. perf. hinausohrfeigen, mit Ohrfeigen hinaustreiben, verjagen.

Wypolityczéc, -czał, fut. -czeje, Wypolitycznièc, -czniał, fut. -cznieje, vn. perf. gesittet, gebildet werden; feinere Sitten annehmen.

Wypołowic, -wił, fut. -wi, va. perf. zur Hälfte hinwegnehmen, um die Hälfte vermindern.

Wypołudniony, a. zur Mittagshöhe emporgerückt (Sonne).

Wypominac, -nał, -nam, va. imp., Wypomnic, -mnił, fut. -mni, va. perf. Alles in Erinnerung bringen, hererzählen, auserzählen; wypominac durch Mahnen eintreiben, mahnend eincassiren (Gelder).

Wypominanie, -ia, sn. v. Wypominac, s. d.

Wypomniéc, -mniał, fut. -mni, va. perf. s. Wypomnic unter Wypominac.

Wypomnienie, -ia, sn. v. Wypomnic, Wypomniéc, s. d.

Wypompowac, -ował, fut. -uje, va.

perf., Wypompowywac, -wał, -wa, od. -uje, *va. imp.* u. *frequ.* heraus-, auspumpen.

Wyporek, -rku, od. -rka, *sm.* Austrennen, Lostrennen; Aus-, Losgetrenntes *n.*; wyporki, *pl.* ausgetrennte Fäden *m.*

Wypory, -ów, *sm. pl.* ſ. Trysła.

Wyporządzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Wyporządzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* fertig machen, gehörig zubereiten; fertig abliefern.

Wyporządzanie, —dzenie, -ia, *sn.* v. Wyporządzac, etc., ſ. d.

Wyposazac, -zał, -zam, *va. imp.*, Wyposażyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*: —kogo Jemanden ausſtatten, ihm eine Ausſtattung geben; *erblich zutheilen; *verſehen, verſorgen; wyposażyc kogo zkąd Jemanden herausjagen, heraustreiben, ihn ausſtoßen, ihn verjagen; — się, † ſich entfernen, fortgehen.

Wyposażanie, —żenie, -ia, *sn.* v. Wyposazac, —życ, ſ. d.

Wyposażny, *a.* was ausgeſtattet wird, was ausgeſtattet, *verſorgt ꝛc. werden kann; Ausſtattungs-; Verſorgungs-; ausgeſtattet; wyposaźa Ausgeſtattete, Tochter *f.*, die eine Ausſtattung erhalten hat, die einen Brautſchatz beſitzt.

Wyposażony, *pp.* u. *a.* v. Wyposażyc, ſ. d. unter Wyposażac.

Wyposcic, -ścił, *fut.* -poszczę, -pości, *va. perf.*, Wypaszczac, -czał, -czam, *va. imp.* ausfaſten, bis zum Ende (der Faſtenzeit) hindurch faſten; faſtend zubringen; wyposcic się ſich durch Faſten ganz abzehren.

Wyposzczenie, Wypaszczanie, -ia, *sn.* v. Wyposcic, etc., ſ. d.

Wypot, ſ. Wysiąk, Wypocina.

Wypotęgowac, -ował, *fut.* -uje, Wypotężnic, -żnił, *fut.* -żni, *va. perf.*, Wypotęgowywać, Wypotężniac, -ał, -am, *va. imp.* verſtärken, ſtark, ſtärker, kräftiger machen; — się ſtärker, kräftiger werden.

Wypotęgowanie, Wypotęgowywanie, Wypotężnianie, Wypotężnienie, -ia, *sn.* v. Wypotęgowac, etc., Wypotężnic, etc., ſ. d.

Wypotężniac, Wypotężnic, etc., ſ. Wypotęgowac, etc.

Wypotniéc się, ſ. Wypocic się.

Wypotliwy, *a. Hlk.* ausſchwitzend, austräufelnd (lat. exsudativus).

Wypotroszyc, ſ. Wypatroszyc, Wyparoszyc.

Wypotrzebowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verbrauchen bei etwas (czém); — pisaniem verſchreiben, beim Schreiben verbrauchen (Tinte, Papier).

Wypotwarzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Wypotwarzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* durch Verleumdungen erlangen, erhalten, erlügen, erſchwindeln.

Wypotwarzanie, Wypotwarzenie, -ia, *sn.* v. Wypotwarzac, —rzyc, ſ. d.

Wypowiadac, -dał, -dam, *va. imp.*, Wypowiedziéc, -dział, *fut.* wypowiem, wypowie, *va. perf.* ganz herſagen, Alles gehörig ausſprechen, ausſagen, vortragen, ausdrücken; *erſchöpfend beſchreiben, ausdrücken, gehörig und vollkommen vortragen; wypowiedziéc się ſich vollſtändig oder genügend ausſprechen oder ausdrücken können, im Stande ſein etwas auszuſprechen, zu beſchreiben; nie wypowiedziéc się ſich gar nicht genug oder ſatt ausſprechen können über etwas; wypowiedziéc ausreden, ausſprechen, auserzählen, mit Reden, Sprechen, Erzählen fertig werden, damit zum Ende kommen; *ausplaudern, ausreden, ausſchwatzen; *austragen, verrathen, entdecken; wypowiedziéc kogo, *Jemanden des Landes verweiſen, ihm den Aufenthalt im Lande unterſagen, verbieten; wypowiedziéc pokój, mir den Frieden aufkündigen, *den Krieg erklären; wypowiedziéc pannu służbę ſeinem Herrn den Dienſt aufſagen, aufkündigen; wypowiedziéc służbę żołnierzowi, *Kw.* einen Soldaten verabſchieden; wypowiadanie służby Dienſtaufſagung, Dienſtaufkündigung *f.*

Wypowiadanie, -ia, *sn.* v. Wypowiadac, ſ. d.

Wypowiedni, Wypowiedny, *a.* Anſagungs-, Ankündigungs-; Aufkündigungs-.

Wypowiedź, -dzi, *sf.* Aufkündigung, Aufſagung *f.*; — służby Dienſtaufkündigung *f.*

Wypowiedzenie, -ia, *sn.* v. Wypowiedziéc, ſ. d. unter Wypowiadac.

Wypozwac, -zwał, *fut.* -zwie, *va. perf.*, Wypozywac, -wał, -wam, *va. imp.* durch gerichtliche Ladungen abdringen, abdrängen, abproceſſiren, erproceſſiren.

Wypożyczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wypożyczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* ausleihen, verleihen; wypożyczanie, —czenie Ausleihung, Verleihung *f.*

Wyprac, -prał, *fut.* wypiorę, wypierze, *va. perf.*, Wypierac, -rał, -ram, *va. imp.* auswaſchen; wyprac kogo, **Jemanden durchprügeln, tüchtig ausprügeln.

Wypracowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wypracowywac, -wał, -uje, *va. frequ.* aus-, herausarbeiten; vollkommen fertig machen; *ausfeilen; wypracowac sobie co ſich etwas erarbeiten, durch Arbeit etwas erlangen; wypracowac durch Arbeit erſchöpfen, ſchwächen, abnutzen.

Wypragły, *pp.* u. *a.* (v. Wypragnąc †): ausgedorrt, ſchmachtend und dürr vor Hitze.

Wypraktykowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* heraus-, auspracticiren, wegpracticiren, abpracticiren; *durch Zeichendeuterei (angeblich) herausbringen, wahrſagen, prophezeien; — się ſich durch liſtige Praktiken, Gaukeleien ꝛc. aus einer Verlegenheit ꝛc. herausſchwindeln, herauszubringen wiſſen.

Wypranie, -ia, *sn.*, Wyprany, *pp.* u. *a.* v. Wyprac, ſ. d.

Wyprasowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wyprasowywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* herauspreſſen, auspreſſen, ausbügeln, ausplätten; wyprasowac żelazkiem chustki die Wäſche mit dem Bügeleiſen oder Plätteiſen ausbügeln, ausplätten. [szyc.

Wypraszac, ſ. Wyprosic; Wyprószyc.

Wypraszczac, ſ. Wykroscic, Wyprostować.

Wypraw, -u, *sm.* † Ausarbeitung, Vollendung *f.* eines Gegenſtandes; ſ. a. Wyprawa.

Wyprawa, -y, *sf.* Erörterung, Erläuterung, Auseinanderſetzung, Darſtellung, Entwickelung *f.*; wyprawa Rechtfertigung *f.*; wyprawa czego Ausarbeitung, vollkommene Bearbeitung, Vervollkommnung, *Ausfeilung *f.* eines Gegenſtandes; wyprawa ściany wapnem, *Bk.* Uebertünchung *f.* einer Mauer mit Kalk; wyprawa, *Ldw.* Zurichtung *f.*, Anbau *m.* der Felder, Aecker; wyprawa skóry, *Grb.* Ledergare, Gerbergare, Kürſchnergare *f.*; Ausgerben *n.* des Leders; wyprawa do drogi Anſchicken, Zubereiten *n.* zu einer Reiſe, zur Abſendung; wyprawa posłów, Abfertigung, Abſchickung *f.* der Geſandten; wyprawa wojenna, Kriegszug, Feldzug *m.*; wyprawa Abſendung, Verſenden *n.*, Verſendung; wyprawa córki beſondere Ausſtattung *f.* einer Tochter neben dem Brautſchatz; wyprawa syna Ausſtattung *f.* eines Sohnes.

Wyprawca, -y, Wyprawiacz, -a, *sm.* Erörterer Auseinanderſetzer; Expedient, Abfertiger, Ausfertiger, Abſender *m.*; wyprawiacz Traumerzähler, Traumdeuter, Zeichendeuter *m.*; wyprawiacz, *Ausfeiler, Ausarbeiter, Verbeſſerer, Vervollkommner *m.*

Wyprawca, -y, *sm.* *Jäg.* Name eines Such- oder Stöberhundes.

Wyprawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Wyprawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Wyprawowac, -ował, -uje, *va. frequ.* mit Worten beſchreiben, ausſprechen, ausdrücken, ausreden; wyprawic rzecz vortragen, bekannt machen, kündigen, anzeigen, erklären, erläutern; wyprawic erklären, erörtern, auflöſen, auseinanderſetzen, einen Vortrag halten; wyprawowac vortragen, [illegible] halten, über etw. ſprechen, ſeine [illegible]; wyprawic się ſich erklären, ſich [illegible] danken ausdrücken; wyprawic się z czego ſich aus etwas herausfinden; wyprawic się ſich herauswinden, ſich rechtfertigen; ſich losmachen, ſich befreien von etwas; wyprawić befreien, frei-, reinmachen; wyprawić geradmachen; wyprawić glattmachen; *Grb.* garmachen; wyprawic wieder gerade hineinbringen in Gelenk; wyprawic, *Bk.* glattmachen, glätten, tünchen; wyprawic plamę ein Fleck aus-, herausmachen, wegbringen, ſäubern, reinigen; wyprawic läutern, durchſieben, aus-, durchwürfeln; wyprawic kruszec, *Bw.* das Erz läutern, reinigen; wyprawic co etwas ganz verarbeiten, völlig verdauen; wyprawic kurę, gęś, kaczkę, ryby, *Kch.* ein Huhn, eine Gans, eine Ente, Fiſche ausnehmen, ausweiden, vom Eingeweide reinigen; wyprawic skórę, *Grb.* ein Fell garmachen, ausgerben; wyprawic sukno, [illegible] dem Tuche, der Leinwand Glätte, Appretur geben; wyprawic co etwas ausarbeiten, ausfeilen, auspoliren; wyprawowac konia ein Pferd einreiten, zureiten, es tüchtig oder völlig einreiten, abrichten; wyprawic co etwas [illegible] bringen, darſtellen, zu Wege bringen, etwas vorſtellen, ausdrücken; wyprawic na teatrze auf dem Theater, auf der Schaubühne darſtellen, ſpielen, aufführen; kunszty wyprawowac Kunſtſtücke ſehen laſſen, produciren; wyprawic ein Kunſtſtück machen, ein Kunſtſtück ſehen laſſen; sztukę, misterstwo wyprawic Kniffe machen, einen Streich ſpielen, einen Kniff anwenden; wyprawic ſpielen; z ludzi gry sobie wyprawia die Glücksgöttin treibt ihr Spiel mit den Menſchen; wyprawic ausrichten, verrichten, machen laſſen; wyprawic [illegible] bie, komu ſich, oder Jemandem etwas verſchaffen, bewirken, ausmachen; wyprawic kogo gdzie Jemanden [illegible] ben; wyprawic

wohin abschicken, absenden, abfertigen; wyprawiać się gdzie wohin aufbrechen, sich wohin aufmachen; wyprawić się na wojnę sich zum Kriege marschfertig machen, in den Krieg ziehen; dusza się z ciała wyprawi die Seele scheidet sich vom Körper; wyprawić córkę eine Tochter (zur Heirath) ausstatten; wyprawić einen Sohn (zur Heirath, zur Uebernahme eines Geschäftes) ausstatten.

Wyprawianie, Wyprawowanie, -ia, v. Wyprawiać, Wyprawowac, s. d.

Wyprawiciel, -a, sm. der, —cielka, die etwas beschreibt, bespricht, mit Worten ausdrückt, 2c., s. Wyprawić unter Wyprawiać.

Wyprawienie, -ia, sn. v. Wyprawić, s. d. unter Wyprawiac.

Wyprawnie, ad., —wny, a. aussprechlich, aussprechbar; niewyprawny unaussprechlich; wyprawny ausgearbeitet; gefeilt, geglättet, gehörig ausgemacht; gipsem wyprawny mit Gyps übertüncht; skóra wyprawna gegerbtes Fell n.; wyprawne sukno gewalktes, appretirtes Tuch n.; wyprawny ausgeweidet, ausgenommen, innerlich gereinigt (Thiere); *gereinigt, gesäubert, rein; wyprawna rola, gehörig oder gut bestellter Acker m.; wyprawny eingeübt, fertig, geübt; wyprawne usta geübter Mund m., geübte Zunge f.; wyprawna gęba, gegerbtes Mundwerk oder Maulwerk, tüchtiges Maulleder n.; wyprawny rührig, geschäftig, hurtig, leicht im Verrichten, schnell; wyprawny Reisewagen gehörig; kareta wyprawna Reisewagen m.; wyprawny, Kw. Kriegs-, Feldzugs-, Feld-.

Wyprawność, -ści, sf.: — języka Geläufigkeit f. der Zunge, Mundfertigkeit.

Wyprawny, s. Wyprawnie. | Wyprawowac, Wyprawowywac, s. Wyprawiać.

Wyprawować, -owal, fut. -uje, va. imp. Wyprawowywac, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. erprocessiren, durch Proceß oder Rechtsstreit erlangen; abprocessiren, durch einen Proceß abgewinnen.

Wyprażać, -żał, -żam, va. imp., Wyprażyć, -żył, fut. -ży, va. perf. aus-, ausprägeln, aus-, herausschmoren; wyprażyć kogo zkąd, **Jemanden von wo heißmachen (Schießen, Hauen, 2c.) vertreiben, verdrängen.

Wyprażanie, —żenie, -ia, sn. v. Wyprażać, Wyprażyć, s. d.

Wyprażniać, s. Wypróżyć. | Wyprażyć, s. u. Wyprażać.

Wypręje, s. Wyprzać.

Wyprężać, -ał, -am, Wyprążać, Wypręgać, va. imp., Wyprężyć, Wyprużyć, -żył, fut. -ży, va. perf., Wypręgiwać, Wyprężywać, -wał, -wam, va. frequ. aus-, herausbiegen, ausbiegen; wyprężać sich biegen, sich beugen; wyprężenie Anstrengung f.; wyprężać Werfen, Krummlaufen n. eines Holzes.

Wyprężanie, Wyprężenie, -ia, sn. v. Wyprężać, —żyć, s. d.

Wypróbować, Wypróbowac, -owal, fut. -uje, va. perf., Wypróbowywac, va. frequ. erproben, geprüft, probiren, ausprüfen, erprüfen; wypróbowany erprobt, geprüft, be-

Wypróc, -prół, fut. wypruje, oder wyporze, va. perf., Wyparac, Wypruwac, -ał, -am, va. imp. aus-, heraustrennen, aus-, herausschneiden; aufschneiden und herausnehmen.

Wypróchlizna, -y, sf. ausgefaultes Loch n., durch Vermorschen und Verfaulen entstandene Höhlung f.

Wypróchniały, pp. u. a. v. Wypróchniéc, -chniał, fut. -chnieje, vn. perf. innerlich ausfaulen, durch Fäulniß morsch werden.

Wypróchnienie, -ia, sn. v. Wypróchniéc, s. d. unter Wypróchniały.

Wyprócie -ia, sn. v. Wypróc, s. d.

Wypromieniac, -niał, -niam, va. imp., Wypromienic, -nił, fut. -ni, va. perf. ausstrahlen, in Lichtstrahlen von sich geben; — się erstrahlen, von Strahlen umgeben sein.

Wypromowowac, -owal, fut. -uje, va. perf.: — kogo Jemanden hinaufrücken lassen, ihn zu einer höheren Stelle, zu einem höhern Range befördern; — się promovirt werden, zu höherem Range oder dgl. Stellung gelangen.

Wyproroczenie, Wyprorokowanie, -ia, sn. von Wyproroczyc, Wyprorokowac, s. d.

Wyproroczyc, -czył, fut. -czy, Wyprorokowac, -ował, fut. -uje, va. perf. aussprechen als Prophezeiung; — się sich in prophetischer od. Seher-Weise aussprechen, eine Prophezeiung aussprechen.

Wypróscic, -scił, fut. -szczę, -sci, Wyprostowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Wyprasczac, -czał, -czam, va. imp., Wyprostywac, -wał, -wam, va. frequ. geradeziehen, geradestrecken, gerade ausstrecken, geradmachen; gerade aufrecht erhalten; wyproscic gerade auf etwas hinzielen; wyproscic się na co worauf geradezu losgehen, darauf losschlagen, darüber herstürzen; wyprasczac, *verbessern.

Wyprosic, -sił, fut. -szę, -si, va. perf., Wypraszac, -szal, -szam, va. imp. ausbitten, erbitten, mit, durch Bitten erlangen; wypraszac kogo Jemanden losbitten; wyprosic się z czego sich von etwas losbitten, sich bemühen durch Bitten von etwas loszukommen; wyprosic kogo zkąd Jemanden herausbitten; *ihn heraustreiben, hinausjagen.

Wyprosiciel, -a, sm., —ciełka, -i, sf. der, die losbittet, erbittet, ausbittet 2c.

Wyprostac, -stał, fut. -stam, vn. perf.: — czemu einer Sache gewachsen sein. [Wyproscic, etc.

Wyprostowac, Wyprostowywac, s.

Wyprószac, -szał, -szam, va. imp., Wyprószyc, -szył, fut. -szy, va. perf. aus-, abstäuben, den Staub ausklopfen.

Wyprószanie, —szenie, -ia, sn. v. Wyprószac, Wyprószyc, s. d.

Wyproszczenie, -ia, sn. v. Wyprościc, s. d.

Wyproszę, s. Wyprosic. [sic, s. d.

Wyproszony, pp. u. a. von Wypro-

Wyprótek, -tka, Wyporek, -rka, sm. aus dem Mutterleibe Herausgeschnittener m., Hlk. durch Kaiserschnitt geborenes Kind n.

Wyprówac, s. Wypróc.

Wyprowadzac, -dzał, -dzam, va. imp., Wyprowadzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. heraus-, aus-, hinausführen; wyprowadzic się zkąd wo ausziehen, eine andere Wohnung beziehen; kanał wyprowadzający, Zk. Abführungs-, Ableitungscanal m. (lat. ductum excretorium); wyprowadzac kogo Jemanden hinausführen, ihm das Geleite geben; wyprowadzac umarlego do grobu einen Todten zu Grabe bestatten, ihm beim Begräbniß das letzte Geleit geben; wyprowadzic kogo w pole, *Jemanden irreführen, irreleiten, *ihn zum Besten haben; wyprowadzic kogo z błędu Jemanden aus einem Irrthume herausreißen, davon zurückbringen; wyprowadzic z rozumu um den Verstand bringen; wyprowadzic na widok, na jaw zur Schau, an die Oeffentlichkeit bringen, vorführen; wyprowadzic kogo na swiat, *Jemanden in die Welt, in die öffentliche Gesellschaft einführen; wyprowadzic swój ród sein Geschlecht, seine Abstammung von wo herleiten, auf etwas (Namen, Vorfahren 2c.) zurückführen; wyprowadzic plamę einen Fleck, einen Schmutzfleck herausbringen; wyprowadzic co z czego tworząc etwas aus etwas Anderem schaffend hervorbringen; wyprowadzic mury, Bk. Mauern aufführen; linią wyprowadzic eine Linie führen, ziehen; wyprowadzic darthun, einen Schluß ziehen, beweisen; wyprowadzic z ciała, *ausleeren, hofiren.

Wyprowadzanie, —dzenie, -ia, sn. v. Wyprowadzac, —dzic, s. d.

Wyprowadziciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die herausführt, ausführt, begleitet, 2c. [wadzic, s. d.

Wyprowadzony, pp. u. a. v. Wypro-

Wypróżniac, Wyprażniac, -żniał, -żniam, va. imp., Wypróżnic, -żnił, fut. -żni, va. perf. ausleeren, leermachen; wypróżnic kielichy die Gläser leeren, ausleeren; wypróżnic mieszek den Beutel ausleeren; wypróżniający ausleerend; wypróżniac się leer stehen; leer werden; działa wypróżniac, Kw. die Geschütze lösen, die Kanonen losfeuern; wypróżnic ciała, Hlk. den Körper ausleeren, hofiren, zu Stuhle gehen; wypróżnienie Ausleeren n., Ausleerung f.; wypróżniac się zu Stuhle gehen, seine Nothdurft verrichten; wypróżnianie się Verrichten n. der Nothdurft; wypróżnic się, vr. perf., Wypróżniéc, -żniał, fut. -żnieje, vn. perf. leer werden, ausgeleert sein, erschöpft sein.

Wypróżniały, pp. u. a. v. Wypróżniéc, s. d. unter Wypróżniać, etc.

Wypróżnianie, -ia, sn. v. Wypróżniac, s. d.

Wypróżniciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die ausleert, leermacht, erschöpft 2c.

Wypróżniéc, s. u. Wypróżniać.

Wypróżnienie, -ia, sn. v. Wypróżnic, s. d. unter Wypróżniać.

Wypróżnimieszek, -szka, Wypróżniworek, -rka, Wypróżniskrzynka, -i, sm. Beutelschneider, Betrüger m.

Wypróżniony, pp. u. a. v. Wypróżnic, s. d. unter Wypróżniać.

Wypruc, Wypruszyc, Wyprużyc, etc., s. Wypróc, Wyprówac, Wyprószac, Wyprężac, —zyc.

Wypryndac się, (?).

Wyprysk, -u, sm. das, was herausspritzt, Heraus-, Hervorgespritztes n.; — słoneczny, Hlk. Art Hautausschlag m. (lat. cerema solare).

Wypryskac, -skał, -skam, va. imp., Wyprysnąc, -snął, od. wyprysł, fut. -pryśnie, va. (1-malig), Wypryskiwać,

(Wypryskawac †), -wał, -wam, oder -uje, va. frequ. heraus-, hervorspritzen, hervorsprühen; mit der Nase, mit den Nüstern brausen, schnauben, schnaufen; wypryskac ausspritzen.

Wypryskanie, Wypryskiwanie, Wyprysnięcie, —snienie, -ia, sn. von Wypryskac, Wypryskiwac, Wyprysnąc, ſ. d.

Wypryszczenie, -ia, sn. von Wypryszczéc, Wypryszczyc, ſ. Wypryskac, etc.

Wyprzac, (Wyprzéc †), wyprzał, fut. wyprzeje, od. wypreje, od. wypre, od. wypraje, vn. perf., Wyprzawac, -wał, -wam, Wypierac, -rał, -ram, vn. imp. sich völlig erhitzen, erbremsen, brandig werden; ausschwitzen, ausdünsten.

Wyprządac, ſ. Wyprząsc.

Wyprządz, wyprzągł, wyprzęgła, fut. wyprzęgę, wyprzeze, od. wyprzęgnę, -przęgnie, va. perf., Wyprzęgac, Wyprzągac, -gał, -gam, va. imp., Wyprzęgiwac, Wyprzągiwac, -wał, -wam, va. frequ., Wyprzęgnąc, -gnął, -gnie, va. (1-malig) aus-, abspannen vom Wagen, vom Ackerpfluge; wyprządz konie na pokarm die Pferde wegen der Fütterung aus-, abspannen; wyprząganie Ausspannen n., Ausspannezeit f.; wyprzęganie (u flisów), Sw. sich aus dem Zug- oder Treck-Seile ausspannen (Schiffsknechte); wyprzągac, *ausspannen, *das Gewehr strecken, *sein Amt niederlegen, *sich zur Ruhe begeben; *ausspannen, befreien, losmachen.

Wyprzajac, ſ. Wyprzac, Wyprzéc.

Wyprzalina, -y, sf. durch erhitzte Feuchtigkeit brandig gewordene Stelle f.

Wyprzały, pp. u. a. v. Wyprzac, ſ. d.

Wyprząść, Wyprząsdz, -prządł, fut. -przędę, -przędzie, va. perf., Wyprzędac, Wyprządac, -dał, -dam, va. imp. aus-, heraus-, ab-, auf-, weg-spinnen.

Wyprzątac, -tał, -tam, va. imp., Wyprzątnąc, -tnął, fut. -tnie, va. perf., Wyprzątywac, -wał, -wam, od. -uje, va. frequ. aus-, heraus-, wegräumen, ausleeren, leer machen; wyprzątnienie Ausräumung, Hinwegräumung f.; wyprzątujące lekarstwo, Hlk. Reinigungsmittel, Purgirmittel n.

Wyprzątanie, Wyprzątywanie, Wyprzątnięcie, —tnienie, -ia, sn. von Wyprzątac, Wyprzątywac, Wyprzątnąc, ſ. d.

Wyprzéc, Wyprzeje, ſ. Wyprzac.

Wyprzéc, wyparł, fut. wyprę, wyprze, va. perf., Wypierac, -rał, -ram, va. imp. heraus-, aus-, hinausstemmen, heraus-, hinausdrängen, verdrängen, verstoßen, aus-, hinausstoßen; wyparł go z izby er drängte, stieß ihn zur Stube hinaus, aus dem Zimmer hinaus; wyprzéc z bregu, Sw. vom Ufer abstoßen; wypierac herauswerfen; hinaustreiben, hinausdrängen; Wyparty, pp. u. a., Wyparcie, ad. heraus-, hinausgedrängt; wyparcie, wypieranie Heraus-, Hinausdrängen n.; wyparcie żyły, Bw. Ausstreichen n. eines Erzganges, einer Erzader; wyprzéc się z czego sich mit Gewalt von etwas losmachen; wypierac ableugnen, mit Gewalt beim Leugnen verharren; wyprzéc sie z czego etwas ableugnen, es nicht eingestehen, sich durch Leugnen von etwas losmachen, sich losluaen, durch Leugnen und Bestreiten von etwas loskommen.

Wyprzedac, -dał, fut. -dam, va. perf., Wyprzedawac, -wał, -daje, va. imp. ausverkaufen; nach und nach Alles verkaufen; wyprzedac się seine Habe verkaufen und wegziehen, fortziehen, sich durch Verkauf von wo losmachen; wyprzedanie, Wyprzedaz, -y, sf. gänzlicher Ausverkauf; völliger Verkauf m.

Wyprzędę, ſ. Wyprząsc.

Wyprzędzac, -dzał, -dzam, vn. imp., Wyprzędzić, -dził, fut. -dzi, vn. perf. — się, vr. voreilen, vorkommen, zuvorkommen; —, va. imp. u. va. perf.: — kogo Jemanden überholen; — kogo w czém Jemanden worin übertreffen; Wyprzedzanie, —dzenie, — się, -ia, sn. Zuvorkommen, Voreilen; Uebereilen Ueberholen n.

Wyprzęgac, Wyprzęgnąc, Wyprzegły, Wyprzęgnięty, pp. u. a., Wyprzęzenie, Wyprzęgnięcie, -ia, sn., ſ. Wyprządz.

Wyprzenie, -ia, sn. Wundwerden n. von Hitze u. Schweiß (z. B. zwischen den Fußzehen).

Wyprzewac, ſ. Wypierac, Wyprzéc.

Wyprzęzony, pp. u. a. v. Wyprządz, ſ. d.

Wyprzodki, -ów, sm. pl. Ueberholen, Voraneilen, Vorauseilen; Uebertreffen n. im Laufen.

Wyprzodkowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Wyprzodkowywac, -wał, -uje, va. imp. und frequ. überholen, überlaufen, zuvorkommen; — się, ſ. Wyprzędzac, — się.

Wyprzodowo, ad. von vorn herein, von vorn her, zum Voraus, a priori.

Wyprzysiądz, wyprzysiągł, fut. -przysięże, va. perf., Wyprzysięgnąc, -gnął, -gnie, va. (1-malig), Wyprzysięgac, -gał, -gam, va. imp.: — co na kim Jemandem etwas abschwören, durch einen gerichtlichen Eidschwur von ihm erhalten, es ihm dadurch abdringen; wyprzysięgac się sich losschwören, sich durch Eidschwur von etwas losmachen, lossagen.

Wyprzysięganie, Wyprzysiężenie, -ia, sn. v. Wyprzysięgac, Wyprzysiądz.

Wypsnąc się, -snął, fut. -snie się, vr. perf. entschlüpfen, entwischen.

Wypsnięcie się, Wypsnienie, -ia, sn. v. Wypsnąc się, ſ. d.

Wypsować, ſ. Wypsuc.

Wypstrzenie, -ia, sn. von Wypstrzyc, -strzył, fut. -strzy, va. perf bunt machen, bunt ausmalen.

Wypsuc, -psuł, fut. -psuje, va. perf., Wypsowac, -ował, -uje, va. imp. ganz und gar verderben, zu Grunde richten, vernichten.

Wypsucie, Wypsowanie, -ia, sn., Wypsuty, Wypsowany, pp. u. a. v. Wypsuc, Wypsowac, ſ. d.

Wypuchac, -chał, fut. -cham, va. perf., Wypuchnąc, -chnął, oder wypuchł, -chnie, va. (1-malig) ausdampfend, schnaubend und brausend von sich geben.

Wypuchanie, Wypuchniecie, Wypuchnienie, -ia, sn. von Wypuchac, Wypuchnąc, ſ. d.

Wypucowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Wypucowywac, -wał, -uje, va. imp. u. frequ. ausputzen, ausreiben; glätten.

Wypuczac, -czał, -czam, va. imp., Wypuczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. herausbeugen, herauskrümmen.

Wypuczanie, —czenie, -ia, sn. [illegible] Wypuczac, Wypuczyć, ſ. d.

Wypudrowac, -owal, fut. -uje, va. perf. ganz bepudern, ganz mit Pu[illegible] bestreuen, auspudern.

Wypukac, -kal, fut. -kam, va. perf., Wypuknąc, -knął, -knie, va. (1-malig), Wypukiwać, -wal, -wam, va. frequ. herausklopfen; Wypuknąć się, vr. perf., [illegible] (1-malig) sich ausbauchen, bauchig, [illegible] artig gewölbt hervorstehen; [illegible] się (drzewa) Knospen treiben, [illegible] ßen (Bäume, Knospen).

Wypukanie, Wypukiwanie, -ia, [illegible] v. Wypukac, Wypukiwać, ſ. d.

Wypuklasto, ad., —sty, a. ein we[illegible] nig bauchig, etwas erhaben.

Wypukle, ſ. Wypukło unter Wy[illegible]

Wypuklina, -y, sf. Hlk. Darmbruch, Bruch m. am Unterleibe, [illegible]

Wypukło, ſ. u. Wypukły.

Wypukłorzeźba, -y, sf. halberhabene Bildhauerarbeit, [illegible] Schnitzarbeit, Hautrelief-Arbeit f. [illegible]

Wypukłosc, -ści, sf. bauchige [illegible] aus-, Hervorstehen n.; Bauchigkeit, Erhabenheit f.; — żyły, Bw. Bauchigkeit f. eines Erzganges.

Wypukło-wklęsły, a. convex-concav, von einer Seite bauchig hervor[illegible] von der andern Seite bauchig ein[illegible]

Wypukły, a., Wypukło, Wyp[illegible] ad. bauchig, bauchrund, rund er[illegible] rund hervorstehend; kąt wypukły, [illegible] hervorspringender Winkel m.; wyp[illegible] Hlk. darmbrüchig, einen Unterleibs[illegible] habend.

Wypuknięcie, Wypuknienie, [illegible] sn. v. Wypuknąc, ſ. u. Wypukac.

Wypurgowac, -owal, fut. -uje, va. perf. ausreinigen, reinmachen.

Wypuscic, -scił, fut. -ści, va. perf., Wypuszczac, -czał, [illegible] va. imp. heraus-, aus-, weglassen, ausgehen lassen; niewinnego wypuścić einen Unschuldigen loslassen, ihm die Freiheit schenken; wypuszczać z [illegible] zby żołnierze Soldaten des Dienstes entlassen; wypuszczać z ojcowskiej władzy syna einen Sohn aus der väterlichen Gewalt oder Vormundschaft entlassen, ihn emancipiren; wypuszczać kogo z przysięgi Jemanden den Eid erlassen; *Jemanden seines [illegible] binden; wypuszczać duch, [illegible] den Athem, die Luft herauslassen, von sich lassen, ausathmen; [illegible] er gab seinen Geist auf, er starb; [illegible] scić heraus-, von sich lassen, [illegible] ben; wypuścić głos einen Laut [illegible] geben, einen Laut hören lassen, [illegible] szczać erlassen, ergeben lassen, [illegible] ben (Gesetze, Verordnungen, [illegible] księgi na świat wypuszczać, [illegible] Bücher herausgeben, veröffentlichen; [illegible] mia wypuszcza die Erde bringt [illegible] treibt hervor, läßt hervorwachsen; [illegible] puscic syna na świat einen Sohn [illegible] bären, einen Sohn zur Welt [illegible] wypuszczac żądło den Stachel [illegible] lassen, herausstecken; wypuszczać [illegible] chy den Blasebalg loslassen, [illegible] wypuścić strzelbę, strzały [illegible] gewehr, ein Geschoß abdrücken, [illegible] ßen; wypuszczać na kogo psy [illegible] Hunde auf (gegen) Jemanden [illegible] hetzen; wypuszczac konie [illegible] die Zügel schießen lassen; wy[illegible] komu co Jemandem etwas über[illegible] wypuscić w arendę, w dzierżawę [illegible]

geben, pachtweise überlassen; wypuścić co etwas heraus-, hervorlassen, verführen; etwas darreichen lassen; wypuścić ausweiten, weiter machen (Kleider u.); wypuścić czém suknią Kleid mit etwas vorstoßen, ihm einen Stoß oder Paspel geben.
Wypust, -u, sm. Herauslassen, Auslaß m., Ausgelassenes n.; Wypust, Httk. Zapfenloch, Ausflußloch im Schmelzofen; wypust offener Weideplatz m.; wypust, Wypustek, -stku, sm., Wypustka, -i, sf. Vorsprung m.; wypustki, pl. Schößlinge, Sprossen, Wildlinge m. an Bäumen.
Wypustny, a. Herauslassungs-, Auslaß-.
Wypustoszenie, -ia, sn. v. Wypustoszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. völlig, von Grund aus verwüsten.
Wypustowy, s. Wypustny.
Wypuszczać, s. Wypuścić.
Wypuszczalny, a. auslaßbar; austreibend, heraus-, hervortreibend.
Wypuszczanie, Wypuszczenie, —ia, sn. v. Wypuszczać, Wypuścić, — się, s. d.
Wypuszczka, s. Wypustek.
Wypychać, s. Wypchać, Wypchnąć.
Wypychacz, -a, sm. Ausstopfer; Ausstopfer m.
Wypylać, -lał, -lam, va. imp., Wypylić, -lił, fut. -li, va. perf. abstäuben, ausstäuben, den Staub ab-, ausklopfen.
Wypylanie, Wypylenie, -ia, sn. von Wypylać, Wypylić, s. d.
Wypyt, -u, sm. Ausfragen, Ausforschen, Erfragen n.; ostre wypyty scharfe Nachforschungen f.
Wypytać, -tał, fut. -tam, va. perf., Wypytywać, -wał, -uje, va. imp. u. frequ., — się, vr.: — kogo o czém Jemanden um, wegen oder über etwas fragen, ihn ausfragen, ausforschen, nachforschen, zu erfragen, zu ersuchen; wypytać się durch Anfragen herausbringen, durch Fragen erfahren, erfragen; wypytanie, wypytywanie, s. Wypyt.
Wypytacz, Wypytywacz, -a, sm. Ausfrager, Ausforscher, Nachforscher m.
Wypytlować, -ował, fut. -uje, va. perf. ausbeuteln, reinbeuteln (Mehl in der Mühle).
Wypytywać, Wypytywacz, s. Wypytać, Wypytacz.
Wyrąb, Wyręb, -u, sm. Aushauen n., Aushau m.; —, Wyrąbek, Wyrębku, sm. dim. Ausgehauenes, ausgehauenes Stück, Bruchstück n.
Wyrąbać, -bał, fut. -bie, (Wyrąbić, Wyrębić +), va. perf., Wyrąbywać, Wyrębywać, Wyrębować, -wał, -uje, va. imp., Wyrąbnąć,-bnął,-bnie, (ehemalig), Wyrębowywać, -wał, -uje, va. frequ. aushauen; wyrębować wojsko ein Heer in die Pfanne hauen, niederhauen, niedermetzeln; wyrąbać się sich durchhauen, sich durchschlagen; wyrąbać siekierę ein Beil abhauen, abnutzen; wyrąbać szczerby w siekierze, w szabli in ein Beil, in einen Säbel Scharten hauen; wyrąbać co w czym etwas in einen Stoff (Holz, Stein) aushauen; wyrębować drzewo einen Baum behauen, bearbeiten.
Wyrąbanie, -ia, sn. v. Wyrąbać, s. d.
Wyrąbek, s. Wyrąb.
Wyrabiać, s. Wyrobić.
Wyrabiacz, -a, sm. Ausarbeiter m.; s. a. Wyrobnik. [s. u. Wyrąbać.
Wyrąbić, Wyrąbnąć, Wyrąbywać,
Wyrabować, -ował, fut. -uje, va. perf. austrauben, ausplündern.
Wyrachować, -ował, fut. -uje, va. perf., Wyrachowywać, -wał, -wam, oder -uje, va. imp. u. frequ. ausrechnen, berechnen; wyrachować się sich ausrechnen, sich berechnen; wyrachować się komu Jemandem genaue Rechnung ablegen; wyrachowany ausgerechnet, berechnet.
Wyrachowanie, -ia, sn. Ausrechnung, Berechnung f.; —, ad. mit Berechnung.
Wyrachowywać, s. Wyrachować.
Wyrachowywacz, -a, sm. Ausrechner, Berechner m.
Wyrachunek, -nku, sm. Ausrechnung, Berechnung f.
Wyraczać, -czał, -czam, va. imp., Wyraczyć, -czył, fut. -czy, va. perf.: — oczy die Augen hervorstehen oder hervortreten machen (wie bei dem Krebse, rak).
Wyraczanie, —czenie, -ia, sn. Hervorstehen-, Hervortretenmachen n. (der Augen).
Wyradlenie, -ia, sn. v. Wyradlić, -dlił, fut. -dli, va. perf. Ldw. mit dem Hakenpfluge aufackern, ausackern.
Wyradzać, s. Wyrodzić.
Wyrafinować, -ował, fut. -uje, va. perf. ausraffiniren, auf schlaue, scharf durchdachte Weise ausführen; ausklügeln, § ausdüfteln.
Wyraić, -raił, fut. -raję, -rai, va. perf., Wyrajać, -jał, -jam, va. imp.: — córkę, kobietą eine Tochter, eine Frau an den Mann bringen, *unter die Haube bringen; wyraić się an den Mann kommen, heirathen (Frauenzimmer).
Wyraić, Wyrajać, s. Wyroić.
Wyraisty, a. leicht an den Mann zu bringen; niewyraista córka gar nicht an den Mann (oder unter die Haube) zu bringende Tochter f.
Wyraj, -u, sm. § warmes, glückliches, keinen Winter kennendes Land, Südland n.; *südliche, paradiesische Gegend [f.
Wyrajać, s. Wyraić; Wyroić.
Wyrajanie, Wyrajenie, -ia, sn. v. Wyrajać, Wyraić, s. d.
Wyraniać, s. Wyroniać.
Wyrastać, s. Wyrosnąć unter Wyrosć.
Wyraszczać, s. Wyrościć. [rosc.
Wyratować, -ował, fut. -uje, va. perf. erretten, rettend erhalten, bewahren, der Gefahr entreißen.
Wyraz, -u, sm. Ausdrücken n., Ausdruck m.; *Wort n.; wyraz kunsztowy, naukowy Kunstwort, wissenschaftliches Wort n., Kunstausdruck, technischer, wissenschaftlicher Ausdruck m.; wyraz, *Begriff m., Bild n., Vorstellung f. in der Seele; wyraz Gestalt f., Bild n., Figur f., Ebenbild n.; wyraz Abdruck m.
Wyrażać, -żał, -żam, va. imp., Wyrazić, -ził, fut. -żę, -zi, va. perf., Wyrazować, -ował, -uje, va. frequ. heraushauen, herausstoßen, herausdrücken; abdringen, abnöthigen, abpressen; erpressen; wyrazić co na czém etwas worauf abdrücken, abdrucken; wyrazić abdrücken, ein-, ausschlagen, stumpf schlagen, durch Aufschlagen, Einschlagen, Abdrucken abstumpfen, stumpf machen; wyrażać abmalen, abbilden, bildlich darstellen; wyrażać kogo podobieństwem twarzy, mowy itd. Jemanden vorstellen, ihn genau copiren, sein ganzes Wesen 2c. ausdrücken, nachmachen; wyrażenia kogo chęć Nacheifern n., Nacheiferung f.; wyrazić gleichkommen, erreichen; prawo wyrażania Recht n., Jemanden zu vertreten, ihn zu repräsentiren, an seiner Stelle aufzutreten; po Polsku wyrazić auf Polnisch wiedergeben, genau in die polnische Sprache übersetzen; wyrażać słowa dobrze die Wörter gut aussprechen, sie vollständig vernehmlich ausdrücken; wyrazić co słowami etwas in Worten ausdrücken; niewyrażony unausdrückbar, unaussprechlich; wyrażać ausdrücken, auseinandersetzen, vortragen, vorlegen; erwähnen, gedenken, ausdrücken, benennen; niżéj na podpisie wyrażony Endesgenannter, Endesunterzeichneter, Endesunterschriebener m.; wyrażać co w kontrakcie mianowicie in einem Vertrage etwas namentlich ausbedingen, festsetzen; wyrazić przeciw kim gegen Jemanden aufbrechen, ziehen (in feindlicher Absicht).
Wyrażanie, Wyrażenie, -ia, sn. v. Wyrażać, Wyrazić, s. d.
Wyraziście, Wyraźliwie, Wyraźnie, ad., Wyrazisty, Wyraźliwy, Wyraźny, a. ausdrücklich, deutlich ausgedrückt, deutlich abgedruckt; *deutlich, klar, bestimmt; ausdrucksvoll, voll Ausdruck; rührend, ergreifend; wyobrażenie wyraźne deutliche Vorstellung f.; wyrazisty deutlich ausdrückend, bestimmt, klar, deutlich; wyrazisty ausdrückbar, möglich oder leicht auszudrücken; niewyrazisty unbeschreiblich, unsagbar, unsäglich.
Wyrazistość, Wyraźliwość, Wyraźność,-ści, sf. Ausdrücklichkeit, Deutlichkeit, Klarheit, Bestimmtheit f.
Wyrażony, pp. von Wyrazić, s. d. unter Wyrażać.
Wyrazosłów, -owu, sm. Kunstwort n., Kunst- oder Fachausdruck m., technisches Wort n. (lat. terminus technicus).
Wyrazownictwo, -a, sn. Verzeichniß n. der Kunstwörter, Kunst- od. Fachausdrücke eines Gewerbes, einer Kunst, einer Wissenschaft; Terminologie; Nomenclatur f.
Wyrazowy, a. Ausdrucks-.
Wyręb, Wyrębek, s. Wyrąb.
Wyrębisko, s. Ostęp.
Wyrębl, -i, Wyrębla, -i, sf. ausgehauenes Loch n. (besonders im Eise, in einer Eisdecke).
Wyręblak, -a, sm. ausgehauenes, abgehauenes Stück n.; wyręblak, *reife Nuß f., die von selbst aus der (gesprengten oder morschgewordenen) Schale fällt.
Wyrębne, -ego, sn. Aushaugeld n., Bezahlung f. für das Aushauen, Ausspalten oder Aussprengen.
Wyrębnie, ad., Wyrębny, a. Aushau-; das Aushauen, Ausspalten oder Aussprengen betreffend; aushaubar, was ausgehauen, ausgespalten werden kann; wyrębny, wyrębnie treffend, passend, *schlagend; * das Ziel treffend; angemessen, eindringend; durchdringend.
Wyręczać, -czał, -czam, va. imp., Wyręczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. durch Bürgschaft freimachen, losmachen, befreien von etwas durch Uebernahme einer Bürgschaft, durch Verbürgung; wyręczyć kogo, *Jemanden vertreten, für ihn oder an seiner Statt thun; wyręczyć co komu Jemandem etwas

in eigene Hände übergeben, einhändigen.

Wyręczanie, Wyręczenie, -ia, sn. v. Wyręczać, Wyręczyć, s. d.

Wyręczyciel, -a, sm. Stellvertreter; Mensch m., der an Jemandes Stelle od. Statt etw. thut od. verrichtet; —cielka, -i, sf. Stellvertreterin f.

Wyręka, -i, sf. Stellvertretung f.; —, sm. u. sf. Stellvertreter m., Stellvertreterin f.

Wyrgnąć, Wyrnąć, -nął, -nie, vn. (1-malig), Wyrynać, -nał, -nam, va. imp. heraufkommen, nach oben kommen, obenauf schwimmen; emporbrechen.

Wyrko, -a, sn. Brettergestell; elendes Bettgestell n. in Bauerwohnungen, in Ställen.

Wyrob, Wyrób, -obu, Wyrobek, -bku, sm. dim. Ausarbeitung, Verfertigung f.; Ausgearbeitetes, Verfertigtes n.; wyrobek erworbener Gewinnst m., Verdientes, Erarbeitetes n.; wyrobek erworbenes, ausschließliches Eigenthum n.; wyrobek lasu Rodeacker m., ausgerodetes Stück Waldland n., das in Ackerland verwandelt wird.

Wyrobczy, a. Ausarbeitungs-, Verarbeitungs-; ausgearbeitet; verarbeitet.

Wyrobić, -bił, fut. -bi, va. perf., Wyrabiać, -biał, -biam, va. imp. ausarbeiten; herausarbeiten; gehörig bearbeiten, verarbeiten; wyrabiać się sich ausarbeiten, sich ausbilden, *zunehmen, wachsen; wyrobiony ausgearbeitet; verfertigt, fertig; wyrabiać rolę, Ldw. einen Acker bebauen, zum Besäen oder zum Bepflanzen herrichten, vorrichten; wyrabianie roli, Ldw. Ackerbau, Feldbau m.; wyrobić skórę, Grb. ein Fell gar machen, ausgerben; wyrobić piwo Bier brauen; piwo wyrobiło das Bier hat ausgegohren; piwo dobrze wyrobione gut ausgegohrenes Bier n.; wyrabiać czém mit einer Sache alles Beliebige machen, thun; etwas nach Belieben drehen, schwenken, lenken, handhaben, damit beliebig hantiren; wyrabiać, *wunderliches Zeug treiben oder machen; wyrabiać dziwy, sceny, historye, igrzyska, *unerhörte Dinge treiben; § Spectakel machen; wyrabiać (żywność), *von seiner Hände Arbeit leben, seinen Unterhalt erarbeiten, verdienen, sich mit oder durch Arbeit ernähren; wyrobić się, *sich von einer Schuld losarbeiten, sich aus den Schulden herausarbeiten; wyrobić co sobie, komu für sich, für Jemanden etwas auswirken, es sich, oder ihm verschaffen; wyrabiać od. wyrobić co etwas aufarbeiten, aufbrauchen, verarbeiten; wyrobiony, *abgenutzt, abgearbeitet.

Wyrobienie, Wyrabianie, -ia, sn. v. Wyrobić, Wyrabiać, s. d.

Wyrobisko, -a, sn. Bw. ausgebeutete Grubenstrecke f.

Wyrobka, -i, sf. Ausrodung f. eines Stückes Waldbodens zur Herrichtung eines Wiesengrundstückes; s. a. Wyrobek.

Wyrobkowy, a. Handarbeits-, zur Handarbeit gehörig, darauf bezüglich.

Wyrobnica, -y, sf. Handarbeiterin, Taglöhnerin f.

Wyrobnictwo, -a, sn. Handarbeit, Tagelöhnerei f.; Tagelöhnerstand, Handarbeiterstand m.

Wyrobniczy, a. Handarbeiters-, Tagelöhners-.

Wyrobnik, -a, sm. Handarbeiter, Tagelöhner m.

Wyrobosław, -a, sm. Ruhmerwerber, Ruhmverdiener m.

Wyrobotek, -tku, sm. Ausarbeiten, Verarbeiten, Bearbeiten n.; Verarbeitung f. [s. d.

Wyroczenie, -ia, sn. v. Wyroczyć,

Wyrocznia, -i, sf. Orakelspruch m., Orakel n.; angebliche Auskunft f. über das Schicksal; —, Wyrocznica, -y, sf. Orakel n.; Bibl. göttlicher Gnadenstuhl m. im Tempel zu Jerusalem; wyrocznica, *Person f., die Orakelsprüche, angebliche Auskunft über die Schicksale der Menschen ertheilt.

Wyroczny, a. Orakels-, Orakelspruchs-, Schicksalverkündigungs-.

Wyroczyć, -czył, fut. -czy, va. perf., Wyrokować, -ował, -uje, va. imp. einen Orakelspruch thun, einen Ausspruch über angebliches Schicksal thun; in Orakeln sprechen.

Wyrodek, -dka, sm. dim. v. Wyród, -oda, sm. Ausgearteter, Mensch m., der aus der Art geschlagen ist; wyrodek, Ng. Abart, Untergattung f. eines Thier- oder Pflanzengeschlechtes.

Wyrodny, a. ausgeartet, aus der Art geschlagen, abgeartet.

Wyrodzenie, -ia, sn. v. Wyrodzić, -dził, fut. -dzi, va. perf., Wyradzać, -dzał, -dzam, va. imp. eine Abart gebären, erzeugen; eine schlechtere Frucht geben, hervorbringen; wyrodzić się aus der Art schlagen, abarten, ausarten; wyradzać się (drzewo itd.) sich durch Fruchttragen erschöpfen, immer unfruchtbarer werden, endlich aufhören Früchte zu bringen; wyrodziły unfruchtbar geworden, erschöpft durch vieles Früchtebringen, oder durch allzulange Fruchterzeugung; wyrodziły, *ausgeartet, aus der Art geschlagen.

Wyrodzina, -y, sf. Hlk. Fehler m., Gebrechen n., Mißbildung f. im menschlichen Körper. [v. Wyrodzić, s. d.

Wyrodzony, Wyrodziły, pp. u. a.

Wyroić, -roił, fut. -roję, -roi, vn. perf., — się, vr. perf., Wyrajać się, -jał się, -jam się, vr. frequ. herausschwärmen, im Schwarme herausfliegen (Bienen aus dem Bau); wyroić ausgähren (Getränke); Wyroić, va. perf.: — co w myśli etwas Schwärmerisches in den Gedanken haben, etwas Schwärmerisches ausdenken.

Wyrojenie, Wyrajanie, — się, -ia, sn. v. Wyroić, Wyrajać, s. d.

Wyrok, -u, sm. Aussprechen n., Ausspruch m., Ausgesprochenes n.; wyrok, Rw. Urtheilsspruch m., Sentenz f.; wyrok Machtspruch; Orakelspruch m., Orakel n.; wisi to na wyroku, *das ist noch nicht entschieden, das ist noch nicht ausgemacht; dzień ten będzie wyrokiem dla mnie, *dieser Tag wird für mich entscheidend sein; wyrok czemu uczynić scheiden von etwas, etwas verabschieden, verlassen, davon abstehen; wyrok boski, Myth. Orakelspruch m. (des Apollo, 2c.); wyrok, Myth. Orakel n. (zu Delphi), Sitz m. des Orakels; wyrok, *Schicksal, Verhängniß, Loos n.

Wyrokować, -ował, fut. -uje, va. imp. einen Ausspruch thun; Rw. ein Urtheil sprechen; Orakelsprüche thun.

Wyrokowy, a. Ausspruchs-, Urtheilspruchs-; Orakels-.

Wyron, -nia, sm. altes Pferd n., das die Kernung (die Zähne) verloren hat.

Wyrondować, -ował, fut. -uje, va. perf. ausründen, ausbauchen (Metallwaaren, Blechgefäße 2c.).

Wyroniać, Wyraniać, -niał, -niam, va. imp., Wyronić, -nił, fut. -ni, va. perf. heraus-, auswerfen, fallen od. entfallen lassen; wyronił koń zęby das Pferd hat seine Zähne verloren; wyronić, *vergeuden, verschleudern, verschwenden; wyronić z pamięci, *aus dem Gedächtnisse schwinden lassen, *vergessen; wyronić się aus dem Geleise kommen.

Wyronianie, Wyranianie, Wyronienie, — się, -ia, sn. v. Wyronić, Wyraniać, — się, s. d.

Wyropić, va. perf. v. Ropić, s. d.

Wyrość, wyrósł, fut. wyrośnie, (wyroście †), Wyrosnąć, -rosnął, fut. -rośnie, vn. perf., Wyrastać, -stał, -stam, vn. imp. heraus-, hervor-, empor wachsen; jak z ręku wyrósł unter den Händen wuchs ihm gleichsam empor; wyrastać schießen, emporschießen, auswachsen (Pflanzen); wyrastanie ciała Auswuchs m., Mißbildung f. am Körper; wyrastać in die Höhe wachsen, aufsteigen, aufwachsen, in die Höhe gehen; wyrastać z sukni einem Kleide entwachsen, ein Kleid auswachsen; wyrastać z lat dziecinnych den Kinderjahren entwachsen; wyrosłem już z rózgi ich bin der Ruthe schon entwachsen.

Wyroście, -ścił, fut. -rości, va. perf., Wyraszczać, -czał, -czam, va. imp. auswachsen machen, hervorwachsen machen oder lassen; wyroszczony hervorgewachsen, hervorgeschossen, getrieben, aufgewachsen, aufgeschossen.

Wyrośl, -li, sf. Auswuchs m.; Hlk. fehlerhafter Auswuchs m.; gewachsener Zweig oder Ast; [s. d.

Wyrosłek, s. Wyrostek unter

Wyroślina, s. Wyrost, etc.

Wyrosły, pp. u. a. v. Wyrosnąć, s. d. unter Wyrość.

Wyrosnąć, s. unter Wyrość; Wyrośnięcie, Wyrośnienie, -ia, sn. v. Wyrosnąć.

Wyrost, -u, sm. Auswachsen; Aufwuchs m., Aufwachsen, Aufschießen n., Emporfliegen n.; wyrost Auffliegen, wyrost na piwie aufgegohrener Schaum m. auf jungem Bier; wyrost, Wyrostek, -stka, sm. Aufschößling, Auswüchsling m.; wyrost, wyrostek Auswuchs m., Mißbildung f. am Körper; Wyrostek, Wyrosłek, -słka, sm. Aufschößling, junger Mensch m. von 12 bis 18 Jahren; Kw. junger Soldat, junger Recrut m.; *jedes junge, noch im Wachsthum befindliche Thier n.

Wyroszczenie, -ia, sn., Wyroszczony, pp. u. a. v. Wyroście, s. d.

Wyrowek, -wka, sm. kleiner Graben m.; Flußbett n.; Wyrowkowy, einen kleinen Graben betreffend; Flußbetts-.

Wyrównacz, Wyrównywacz, sm. der gleichmacht, nivellirt, ebnet, ausgleicht.

Wyrównić, -wnił, fut. -wni †, Wyrównać, -wnał, fut. -wnam, va. u. vn. perf., Wyrównawać †, Wyrównywać, va. u. vn. frequ., Wyrówniać, -wniał, -wniam, va. u. vn. imp. ausebenen, ausfüllen, ausgleichen, ausglätten, ebnen, eben und glatt machen; wyrównywać nivelliren, ebenen, eben messen; wyrównać ausglätten; wyrównać kompleta vollzählig machen, ergänzen, Fehlende hinzusetzen; wyrównać komu Jemdm. gleichkommen, ihm ähnlich sein

Wyrównywać, s. u. Wyrównić, etc.
Wyroząb, Wyrozub, Wirozub, s. Wiroząb.
Wyróżniać, -żniał, -żniam, *va.imp.*, Wyróżnić, -żnił, *fut.* -żni, *va. perf.* von Anderen unterscheiden; — się sich von Anderen unterscheiden.
Wyróżnianie, Wyróżnienie, -ia, *sn.* v. Wyróżniać, Wyróżnić, s. d.
Wyrozumiale, Wyrozumialnie, Wyrozumnie, *ad.* s. unter Wyrozumialny etc.
Wyrozumialność, Wyrozumialość, Wyrozumność, -ści, *sf.* Verständlichkeit, Deutlichkeit; verständige Einsicht, Nachsicht, Verständigkeit, Einsicht, Billigkeit *f.*
Wyrozumialny, Wyrozumiały, Wyrozumny, *a.*, Wyrozumialnie, Wyrozumiale, Wyrozumnie, *ad.* verständlich, leicht zu verstehen; begreiflich, leicht zu begreifen, verständig, einsichtsvoll, sich bedeuten lassend; Alles erwägend, nachsichtsvoll.
Wyrozumiały, s. Wyrozumialny.
Wyrozumiany, *pp.* u. *a.* v. Wyrozumieć, -miał, *fut.* -mie, *va.* u. *vn. perf.*, Wyrozumiewać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* völlig verstehen, begreifen, einsehen, fassen, erkennen; im Voraus abnehmen, durchschauen; wyrozumiany verständlich; wyrozumienie Verstehen, Begreifen *n.*; Einsicht, Erkenntniß *f.*; Sinn *m.*, Bedeutung *f.*, Absicht *f.*; Verständlichkeit, Deutlichkeit *f.*; wyrozumieć z kogo, z czego von Jemandem, aus etwas erforschen, erfahren, entnehmen, ersehen; wyrozumieć komu gehörige Nachsicht gegen Jemanden haben, sich an Jemandes Stelle stellen, die Umstände gehörig berücksichtigen, beherzigen, verständig beurtheilen.
Wyrozumiewać, s. Wyrozumieć unter Wyrozumiany.
Wyrt, † s. Wir.
Wyrto, -a, *sn.* § s. Wyrko.
Wyruchać, s. Wyruszać.
Wyrudować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ausroden, ausreuten (Wurzeln, Pflanzen).
Wyrugować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verdrängen, vertreiben.
Wyrumować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* wegräumen, ausräumen.
Wyrunąć, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* herausfallen, herausplatzen, herausspringen; — się sich herausstürzen, hervorspringen.
Wyrunięcie, Wyrunienie, -ia, *sn.* v. Wyrunąć, s. d.
Wyruszać, Wyruchać, -ał, -am, *va. imp.*, Wyruszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*, Wyruchywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* durch Wackeln und Rühren herauskriegen, ausnehmen, aus-, los-, abreißen, losbekommen; wyruszyć kość z miejsca swego ein Glied verrenken, ausrenken; wyruszyć kogo zkąd Jemanden von wo vertreiben, wegtreiben, verjagen, austreiben; wyruszyć się von wo aufbrechen, sich von wo aufmachen, sich von einem Orte rc. wegmachen; wyrusza się ciasto der Teig geht auf, geht in die Höhe, gährt aus.
Wyruszanie, —szenie, -ia, *sn.* v. Wyruszać, —szyć, s. d.
Wyrwa, -y, *sf.* Loch *n.*, das durch das Herausreißen eines Stückes rc. von etwas entsteht; —, *sm.* u. *sf.* Person *f.*, die Anderer Ehre antastet; Spötter, Verleumder; Spitzbube, § Mausehaken; *nichtswürdiger, gemeiner, verächtlicher Kerl *m.*, dgl. Frauenzimmer *n.*
Wyrwać, -wał, *fut.* wyrwę, wyrwie, *va. perf.*, Wyrywać, -wał, -wam, *va. imp.* herausreißen, herausziehen, ausreißen, ausziehen; *dies und jenes auftischen, auf's Tapet bringen; wyrwać wegreißen, mit Gewalt entreißen; mit Anstrengung hinwegziehen, hinwegnehmen; wyrywać kogo z czego Jemanden von etwas losmachen, losreißen, entreißen; wyrywać się sich losreißen, sich losmachen; sich mit Gewalt herausdrängen, herauswollen; wyrywać się z domu aus dem Hause herausstürzen, herauseilen, das Haus eiligst verlassen; wyrwać się na kogo über Jemanden herfallen, auf ihn losstürzen; wyrywać się z czym mit herausplatzen, *sich verschnappen, sich verplappern.
Wyrwaczek, -czka, *sm.* ungefähr zwei Zoll im Durchmesser habendes messingenes Rädchen *n.*
Wyrwanie, -ia, *sn.* v. Wyrwać, s. d.
Wyrwant, -a, *sm. Mech.* Ziehband *n.*, Treibriemen *m.* an den Schwungrädern. [Einfall *m.*; Witzwort *n.*
Wyrwas, -a, *sm.* § Schwank, witziger
Wyrwicz, -a, Wyrwiczopek, -pka, *sm.* Pfropfenzieher, Korkzieher *m.*; *Wyrwicz, Litt.* Name eines berühmten polnischen Schriftstellers.
Wyrwidąb, -ęba, *sm. Myth.* Eichenherausreißer, Eichenstürzer *m.* (Name eines Helden der altslawischen Sage).
Wyrwisko, -a, *sn.* Ausgerissenes *n.*, Ausriß *m.*; Bruchstück *n.*, Bruch *m.*
Wyrybiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Wyrybić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* Fische fangen, fischen; — staw einen Teich fischen.
Wyrybianie, Wyrybienie, -ia, *sn.* v. Wyrybiać, Wyrybić, s. d.
Wyrybnik, -a, *sm. Ng.* gewisses Thier *n.*, das den Uebergang von der Eidechse zum Fisch bildet (lat. axolotus, oder axolottes).
Wyryć, -rył, *fut.* wyryje, *va. perf.* aus-, herausgraben, aus-, herauswühlen; wyryć co na kamieniu etwas in einen Stein eingraben; — co z kamienia, z drzewa etwas aus Stein, aus Holz schnitzen, ausarbeiten; wyrycie Ausgraben, Eingraben; Ausschnitzen; *Schnitzwerk *n.*
Wyrychtować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* hinausrichten, die Richtung nach außen geben, hinauskehren; errichten, aufrichten.
Wyrycie, -ia, *sn.* v. Wyryć, s. d.
Wyryciel, -a, *sm.* Ausgraber; Eingraber *m.*
Wyryczeć, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.*, Wyrykać, -kał, -kam, *va. frequ.* ausbrüllen, herausbrüllen; — się sich ausbrüllen, genug brüllen; wyryczenie Ausbrüllen *n.* [wać, s. d.
Wyryglować, *va. perf.* v. Ryglo-
Wyryje, s. Wyryć.
Wyrykać, s. Wyryczeć.
Wyryknąć, -knął, *fut.* -knie, *vn.* (1-malig) laut aufbrüllen, ein Gebrüll ausstoßen; wyryknięcie lautes Aufbrüllen *n.*
Wyrynąć, s. Wyrnąć, Wyrgnąć.
Wyrysować, *va. perf.* v. Rysować, s. daselbst.
Wyrytować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ausgraben, eingraben (in, auf Stein, auf Holz rc.).
Wyryty, *pp.* u. *a.* von Wyryć, s. d.
Wyrywać, s. Wyrwać.
Wyrywacz, -a, *sm.* der herausreißt, ab-, losreißt.
Wyrywczy, *a.*, —czo, *ad.* herausgerissen, abgerissen, in Bruchstücken, Bruch-; s. a. Wyrywkami unter Wyrywka.
Wyrywka, -i, *sf.* Herausreißen, Aus-, Ab-, Losreißen; Herausgerissenes *n.*; wyrywkami, wyrywczo hie und da herausgerissen, herausgezogen; aufgerufen.
Wyrząd, -u, *sm.* Verübung, Ausübung *f.*
Wyrządzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Wyrządzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ganz fertig machen, ausmachen, ausrichten, vollkommen verfertigen, ausfertigen; ertheilen; verüben; wyrządzić cześć komu Jemandem Ehre anthun, Beweise von Verehrung geben, Ehre erweisen; wyrządzać komu złość, psotę itd. Jemandem einen bösen Streich spielen, ihm einen Schimpf anthun rc.; wyrządzić kogo dokąd Jemanden wohin expediren, wohin schicken; wyrządzić się sich wohin aufmachen, wohin aufbrechen.
Wyrządzanie, —dzenie, -ia, *sn.* v. Wyrządzać, —dzić, s. d.
Wyrzawszy, Wyjrzawszy, *Gerundium* v. Wyjrzeć, s. d.
Wyrzazać, Wyrzezać, Wyrzynać, s. Wyrznąć.
Wyrzbeza, † s. Pas. [s. d.
Wyrze, Wyrzać, *va. perf.* v. Rzać,
Wyrzec, wyrzekł, *fut.* wyrzekę, wyrzecze, *va. perf.*, Wyrzekać, -kał, -kam, *va. imp.*, Wyrzeknąć, -knął, -knie, *va.* (1-malig) aussprechen, aussagen; ein Urtheil aussprechen; wyrzeczenie Aussprechen; Ausgesprochenes *n.*, Ausspruch *m.*: wyrzeczony aussprechlich, aussprechbar, auszusprechen; wyrzekać, * laut klagen, Klagen ausstoßen, sich beklagen, wehklagen; wyrzekać się czego sich über etwas beklagen; sich von etwas lossagen, ihm entsagen; wyrzeczenie się czego Entsagung, Lossagung *f.* von etwas.
Wyrzeć, -rżał, *fut.* -rże, oder -rży, *va. perf.* durch Wiehern, durch Gewieher ausdrücken; durch Wiehern erlangen; wyrzenie Ausdruck *m.* durch Wiehern, durch Gewieher.
Wyrzechotać, s. Wyrzegotać.
Wyrzeczenie, -ia, *sn.* v. Wyrzec, s. d.
Wyrzeczkowaty, *a.*: —wate rośliny, *Ng.* gewisse Gattung Pflanzen (lat. alangieae). [v. Wyrzec, s. d.
Wyrzeczony, Wyrzekły, *pp.* u. *a.*
Wyrzedniéć, s. Wyrzedziéć unter Wyrzedzić.
Wyrzedzenie, -ia, *sn.* v. Wyrzedzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* durch Ausschneiden, durch Reinigen und Säubern verdünnen, dünn machen, selten machen; Wyrzedniéć, Wyrzedziéć, -iał, *fut.* -ieje, *vn. perf.* dünner, rarer, seltener werden.
Wyrzedzienie, Wyrzednienie, -ia, *sn.* v. Wyrzedniéć, Wyrzedziéć, s. d.
Wyrzegotać, Wyrzechotać, Wyrzekotać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* herausträchzen; aufkrächzen.
Wyrzekać, Wyrzeknąć, s. Wyrzec.
Wyrzempolić, Wyrzępolić, *va. perf.* v. Rzempolić, s. d.
Wyrzetelnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* † realisiren, die Wirklichkeit darthun, beweisen, erweisen; wyrzetelnienie Realisirung *f.*, Darthun *n.*, Beweis *n.* der Wirklichkeit.

Wyrzewnik, -a, *sm. Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. echinus spatangus).

Wyrzezać, s. Wyrznąć. | Wyrzezacz, s. Wyrzynacz. | Wyrzezany, *pp.* u. *a.* von Wyrzezać, s. d. unter Wyrznąć.

Wyrzeźbić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* ausschnitzen, ausgraben, aushauen (Bilder, Statuen, Schnitzwerk in Holz, in Stein). [s. d.

Wyrzeźbienie,-ia, *sn.* v. Wyrzeźbić,

Wyrzezek, -zku, *sm.* etwas Ausgeschnittenes, Herausgeschnittenes, Abschnitzel *n.*; —, -a, Wyrzezaniec, -ńca, *sm.* Ausgeschnittener, Herausgeschnittener *m.*, Kind *n.*, das durch den Kaiserschnitt geboren wird; wyrzezaniec Verschnittener, Entmannter, Eunuch, Castrat *m.*

Wyrznąć, -rznął, *fut.* wyrznę, wyrznie, *va.* (1-malig), Wyrzenać, Wyrzynać, Wyrzazać, -ał, -am, *va. imp.* aus-, herausschneiden; wyrzezać kogo Jemanden verschneiden, entmannen, castriren; wyrznąć ludzi Menschen niedermachen, zusammenhauen, in die Pfanne hauen, niedermetzeln; wyrznąć kogo, **Jemanden derb durchprügeln; wyrznąć co etwas abschneiden; etwas ausschneiden; wyrznięcie, wyrznienie Ausgeschnittenes, Ausgegrabenes, Eingegrabenes *n.*; wyrznięty ausgeschnitten; aus-, eingegraben (in od. auf Stein, Holz ꝛc.); wyrzazać fertig hauen, fertig ausschnitzen; wyrznąć herausschneiden, mit Gewalt losmachen, losschneiden, loshauen; wyrzynać się sich durchhauen, sich mit Gewalt einen Weg eröffnen, durchdringen; zęby się wyrzynają die Zähne brechen sich durch; wyrznąć słowa die Wörter recht genau aussprechen, ausdrücken; wyrznąć, *genau ausdrücken, treffend darstellen; wyrznąć mowę, kompliment, pieśn, spiew mit Fertigkeit vortragen (Rede, Compliment, Lied, Gesang); wyrznąć, § den Beischlaf vollziehen; wyrzezać się (nóż, itd.) sich durch vielen Gebrauch abnutzen, abstumpfen (Messer, ꝛc.).

Wyrznięcie,-ia, *sn.* v.Wyrznąć, s.d.

Wyrznięty, Wyrzezany, *pp.* u. *a.* v. Wyrznąć, Wyrzezać, s. d.

Wyrzucać, -cał, -cam, *va. imp.*, Wyrzucić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* heraus-, hinaus-, auswerfen; wegwerfen; verschleudern; wyrzucić co komu Jemandem etwas vorwerfen, es ihm hinwerfen; wyrzucić kogo Jemanden hinauswerfen, hinausstoßen; ihn herausdrängen, -treiben, -jagen; wyrzuconym być herausgeworfen, hinausgestoßen sein oder werden; wyrzucić herausschleudern; wyrzucić z siebie aus sich herauswerfen; wyrzucić z żołądka aus dem Magen auswerfen, sich erbrechen, sich übergeben, ausspeien; wyrzucać co ma na sercu sein Herz ausschütten; wyrzucać co komu na oczy Jemandem etw. vor Augen führen, ihm vorhalten, ihm Vorwürfe wegen etwas machen; wyrzucić w górę in die Höhe werfen, emporschleudern; in die Luft sprengen; wyrzuca się krosta, *Hlk.* eine Blase oder Blatter fährt heraus, erscheint an der Oberfläche der Haut.

Wyrzucacz, Wyrzuciciel, Wyrzutnik, -a, *sm.* Herauswerfer, Auswerfer; Vorwerfer, Vorrücker *m.*

Wyrzucalny, Wyrzutny, *a.* Auswurfs-; herauswerfend, auswerfbar, herauszuwerfen, auszustoßen.

Wyrzucanie, —cenie, -ia, *sn.* von Wyrzucać, —cić, s. d.

Wyrzuciciel, s. Wyrzucacz.

Wyrzucień, -rzutnia, *sm.* verworfener Mensch; Mensch *m.*, der verworfen, verstoßen, hinausgeworfen zu werden verdient; Auswurf *m.* von Menschen.

Wyrzut, -u, *sm.*, (Wyrzuta, -y, *sf.* †): Herauswerfen, Auswerfen *n.*; Herauswurf, Auswurf *m.*; wyrzut, Wyrzutek, -tka, *sm.* Auswurf *m.*, das, was weggeworfen wird; wyrzut, wyrzutek, s. Wyrzucień; wyrzutek, *Hlk.* unzeitige Geburt, Fehlgeburt *f.*; *weggesetztes Kind, Findelkind *n.*, Findling *m.*; wyrzut, *Hlk.* Ausschlag, Blatterausschlag *m.*; wyrzut, *Vorwurf, Vorhalt *m.*, der Jemandem gemacht wird; Vorrücken, Vorhalten, Verweisen *n.*

Wyrzutnia, -i, *sf. Spl.* Ellipse, Auswerfung, Weglassung *f.* von Buchstaben oder Sylben in Wörtern.

Wyrzutnik, s. Wyrzucacz.

Wyrzutny, *a.* s. Wyrzucalny; wyrzutny, Wyrzutowy, *a.* Vorwurfs-; vorwerfend, vorrückend; *Hlk.* Ausschlags-, Blattern-.

Wyrzutowy, s. Wyrzutny.

Wyrzygać, -gał, -gam, *va. imp.*, Wyrzygnąć,-gnął, *fut.*-gnie, *va. perf.* von sich speien, ausspeien, erbrechen, wegbrechen; Wyrzygacz, -a, *sm.* der etw. herausspeiet, ausspeiet, wegbricht.

Wyrzyganie, Wyrzygnięcie, Wyrzygnienie, -ia, *sn.* v. Wyrzygać, Wyrzygnąć, s. d.

Wyrzynać, s. Wyrznąć.

Wyrzynacz, Wyrzezacz, -a, *sm.* Ausschneider, Ausschnitzler *m.*

Wyrzynalny, *a.* Ausschneide-, Ausschnitz-; ausschneidebar, auszuschneiden.

Wyrzynki, -ów, *sm. pl. Ldw.* Erntefest, Schnitterfest *n.*

Wyrzytek, -tka, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. prenadilla).

Wysać, s. Wyssać.

Wysacz, s. Wysysacz.

Wysączać, -czał, -czam, *va. imp.*, Wysączyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* heraus-, aussickern lassen; wysączyć się heraussickern, herausgerinnen; wysączyć kielich einen Becher bis auf den letzten Tropfen leeren, ganz austrinken.

Wysączanie, Wysączenie, -ia, *sn.* v. Wysączać, Wysączyć, s. d.

Wysaczyć, † s. Wysadzić, Osadzić.

Wysad, -u, *sm.*, Wysada, -y, Wysadka, -i, *sf. dim.* Aus-, Heraussetzen, Wegsetzen *n.*; wysada, *Bk.* Vorderseite, Front *f.* eines Gebäudes; wysada, *Uebertreibung *f.* aus Eitelkeit, eitle Zier *f.*; wysadki, *pl. Gtn.* Setzpflanzen, Saamenpflanzen *f.*

Wysadność, -ści, *sf.* übertriebene Eitelkeit; Geziertheit, Geputztheit; Affectirtheit *f.*; Wysadny, *a.* herausgesetzt, herausgerückt, weggerückt; *übertrieben eitel; übermäßig geziert oder geputzt; affectirt.

Wysadzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Wysadzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* heraussetzen, wegsetzen; aussteigen lassen (aus Wagen, Schiff); wysadzić wodę das Wasser herausleiten, ableiten; wysadzić gwałtem mit Gewalt heraussetzen, heraus-, herunterwerfen; gewaltsam verdrängen; wysadzić miny, *Kw.* durch unterirdisch angelegte u. mit Pulver gefüllte Gänge in die Luft sprengen; wysadzić drzwi die Thüre sprengen, aufsprengen; wysadzić komu oko Jemandem ein Auge herausschlagen; wysadzić sąd ein Gericht, eine Commission niedersetzen; wysadzić co czym etwas womit besetzen; wysadzić naprzód herausschieben, heraus-, hervorrücken, hervorragen lassen; wysadzić się vorrücken, hervoreilen; wysadzić der Gefahr aussetzen, blosstellen, preisgeben; wysadzić się nad drugich sich über Andere erheben, sich über Andere hinwegsetzen; sich ruhmredig hervorthun, hervordrängen; wysadzać z czém mit etwas groß thun, prahlen; wysadzić kogo na jaką godność itd. Jemanden zu einer Würde ꝛc. erheben; wysadzić, Alles auspflanzen, aussetzen in die ... Beete.

Wysadzanie, —dzenie, -ia, *sn.* v. Wysadzać, —dzić, s. d.

Wysądzenie, -ia, *sn.* v. Wysądzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* Gericht abhalten, aburtheilen, zu Ende schlichten.

Wysadziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die heraus-, aus-, wegsetzt. s. Wysadzić.

Wysanie, Wysany, s. u. Wyssać.

Wysapać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.* ausschnieben, ausschnauben, ausschnarchen, verschnaufen; —się sich verschnaufen, ausschnauben, ausschnieben; sich völlig abkühlen, sich vollends verschnaufen.

Wysarkać, -kał, -kam, *va. imp.*, Wysarknąć, -knął, *fut.* -knie, *va.* (1-malig) ausschlürfen; wysarkać, ausschelten, ausschimpfen.

Wyschłość,-ści, *sf.* Trockenheit, Ausgetrocknetheit, Ausgezehrtheit *f.*; Wyschły, *pp.* u. *a.* v. Wyschnąć, -schnął, od. wysechł, *fut.* wyschnie, *vn. perf.* Wysychać, -chał, -cham, *vn. imp.* vertrocknen; ganz trocken werden, aufhören zu fließen, trocknen, austrocknen, mager werden; wyschnąć trocknen, austrocknen, dürr werden, vertrocknen; sich verzehren; ciała wyschnienie, Abzehrung, Auszehrung *f.*

Wyschnięcie, Wyschnienie, Wysychanie, -ia, *sn.* v. Wyschnąć, Wysuchać, s. d.

Wyścibiać, —ścibiał, -biam, *va. imp.*, Wyścibić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* herausstrecken; —język die Zunge herausstrecken, herausblecken; wyścibianie, —bienie Herausstreckung *f.*

Wyście = wy mit der Endung 2. Person der Mehrzahl des betreffenden Zeitwortes; z. B.: Wyście to widzieli = wy to wydzieliście (ihr habt dies gesehen).

Wyście, Wyjście, s. u. Wyjść.

Wyścieczka, s. Wycieczka. [schöd.

Wysciegać, s. Wyścigać.

Wyścielać, Wyścielać, s. Wysłać; Wyściełający, *ppr.* u. *a.* v. Wyściełać, s. d. unter Wysłać.

Wyściełka, -i, *sf.* Ausfütterung *f.* der Sohle am Frauenschuh.

Wyścig, -u, *sm.* Nachjagen, Nachsetzen, Nacheilen, Haschen *n.* (auch Je...); wyścig na koniach Pferdewettrennen *n.*; wyścigów plac Rennbahn *f.*; wyścigiem, na wyścig um die Wette; wetteifernd.

Wyścigać, -gał, -gam, *va. imp.*, Wyścignąć, -gnął, oder wyścigł, *fut.* wyścignie, *va. perf.*: — kogo Jemanden einholen od. überholen wollen; ihm nachjagen, nachsetzen; ihn überholen, ihn

vorkommen; wyscignąc kogo w czym Jemanden in etwas übertreffen; wyscignąć rozumem mit dem Verstande erfassen, erreichen, ergründen, begreifen; wyscigły faßlich, begreifbar, dem Verstande erreichbar; niewyscigłosc Unerreichbarkeit; Unerfaßlichkeit *f.*; wyscigać się z kim mit Jemandem um die Wette rennen oder laufen; *mit ihm wetteifern; wyścigać, wysciegac aussteppen, ausnähen.

Wyścigacz, -a, *sm.* Wettläufer, Wettrenner; *Wetteifernder *m.* [s. d.

Wyściganie, -ia, *sn.* v. Wyscigac,

Wyściglość, -sci, *sf.* Erreichbarkeit; Begreifbarkeit, Faßlichkeit *f.*; Wyscigły, *pp.* u. *a.* v. Wyscignąc: erreichbar, *begreifbar, faßlich.

Wyścignąć, s. Wyścigać; Wyscignięcie, Wyścignienie, -ia, *sn.* von Wyścignąć.

Wyścinać, -nał, *fut.*-nam, *va. perf.* mit dem Schwerte, durch das Schwert ausrotten; wyścinanie Ausrottung *f.* durch das Schwert.

Wyściobać, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.*; — kogo Jemanden bedächtig, gemächlich (nicht zu heftig) durchpeitschen.

Wysep, Wysépka, s. Wysyp, Wy- [spa.

Wysep, Wysepek, Wysepka, s. Wyspiasty, Wysepny, s. Wyspiarz, Wyspiasty. [artig.

Wysepny, *a. Geog.* Insel-; insel-

Wysfor, Wysforowac, etc. s. Wyswor, Wysworowac, etc.

Wysiać, -siał, *fut.* -sieje, *va. perf.*, Wysiewac, -wał, -wam, *va. imp.* aussäen, ausstreuen; wysiewac sitem aussieben, durchsieben.

Wysiadać, Wysiadywac, s. Wysiedzieć, Wysieść.

Wysiadacz, -a, *sm.* der absteigt, absteigt, heraussteigt. [dem Hause.

Wysiadka, -i, *sf.* Sitzbank *f.* vor

Wysiadły, *pp.* u. *a.* v. Wysiąść.

Wysiągnąć, s. Wysięgnąc.

Wysiąk, Wysięk, -u, *sm.* Alles *n.*, was man ausschnaubt, ausschneuzt.

Wysiąkać, Wysiękac, -kał, -kam, *va. imp.*, Wysiąknąc, Wysięknąc, -knął, oder wysiąkł, *fut.* -knie, *va. perf.* (u. 1-malig), Wysiąkowac, Wysiąkować, -ował, *fut.* -uje, *va. frequ.* herausschnauben, ausschneuzen; Wysiąknąć, *vn. perf.* (u. 1-malig) heraussickern.

Wysiąkanie, Wysiękanie, Wysiąknięcie, Wysięknięcie, -ia, *sn.* von Wysiąkać, etc. s. d.

Wysiąść, s. Wysiesc.

Wysiec, wysiekł, *fut.* wysiekę, wysiecze, *va. perf.*, Wysieknąc, -knął, -knie, *va.* (1-malig), Wysiekiwac, -wał, -wam, *va. frequ.*, Wysiekać, -kał, -kam, *va. imp.* heraushauen mit dem Beile; aushauen, weghauen; wysiec ludzi Menschen niedermachen, niedermetzeln, niedersäbeln; wysiekać kogo rózgą Jemanden mit Ruthen auspeitschen; wysiekać się sich mit einander herumhauen, sich auf Hieb duelliren; *sich mit der Zunge durchschlagen, sich vertheidigen, sich von etw. losschwatzen; wysiekł się piętami, **er hat das Hasenpanier ergriffen, *er hat Reißaus genommen.

Wysieczenie, -ia, *sn.* v. Wysiec, s. d.

Wysiedzenie, -ia, *sn.* von Wysiedzieć.

Wysiedzieć, -dział, -dzieli, *fut.* wysiedzi, *vn. perf.*, Wysiadywac, -wał, -uje, *vn. frequ.*, Wysiadac, -dał, -dam, *vn. imp.* aussitzen, sitzend ausdauern, die bestimmte Zeit im Sitzen aushalten; wysiedzieć, *aussitzen, auswohnen, die bestimmte Zeit abwohnen; wysiedzieć przed kim, — się przed kim, *ruhig vor Jemandem sitzen bleiben, unangefochten bleiben; wysiedzieć się entgehen, davonkommen; wysiedzieć co etwas ersitzen, durch Sitzen erhalten od. erlangen, erreichen, ausrichten; etw. ersitzen; wysiedzieć sobie spodnie die Unterkleider durchsitzen, durch vieles Sitzen abnutzen, durchsitzen; wysiedzieć jaja Eier ausbrüten; wysiadanie jaj Ausbrüten *n.* der Eier; wysiedzieć się sich matt sitzen, sich müde sitzen; wysiedziała się kokosz die Henne ist müde vom Sitzen (über dem Neste, über den auszubrütenden Eiern).

Wysiedziały, Wysiedziany, *pp.* u. *a.* v. Wysiedzieć, s. d.

Wysięgnąc, Wysiągnąc, -siągł, *fut.* -sięgnę, -sięgnie, *va.* (1-malig), Wysięgac, -gał, -gam, *va. imp.*, Wysięgiwac, -wał, -uje, *va. frequ.* herauslangen, herausstrecken, hervorstrecken, ausstrecken; wysięga co es ragt od. steht

Wysieje, s. Wysiac. [etwas vor.

Wysiek, -u, *sm.*, s. Wysiekactwo.

Wysiekac, s. Wysiec.

Wysiekacki, *a.* Klopffechter-, Fechter-; wysiekacka sztuka Klopffechterkunst, Fechtkunst *f.*

Wysiekactwo, -a, *sn.*, Wysiek, -u, *sm.* Klopffechterkunst, Fechtkunst *f.*; wysiek Zweikampf, Fechterkampf *m.*

Wysiekacz, -a, *sm.* Mensch *m.*, der sich mit einem Andern herumhaut; Haudegen, Bramarbas *m.*; wyciekacz, *Alt.* Gladiator, Klopffechter *m.*

Wysiekanie, -ia, *sn.* v. Wysiekac, s. d. unter Wysiec.

Wysiepac, -pał, -pam, *va. imp.*, Wysiepnąc, -pnął, -pnie, *va.* (1-malig): — co etwas herausreißen, herauszausen.

Wysiepanie, Wysiepnięcie, Wysiepnienie, -ia, *sn.* v. Wysiepac, Wysiepnąc, s. d.

Wysierbac, Wysiorbac, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.*, Wysierbnąc, Wysiorbnąc, -bnął, -bnie, *va.* (1-malig) † § verschlingen, verschlucken.

Wysierpniowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* reifen (Getreide im Erntemonat, im August).

Wysiesc, Wysiąsc, wysiadł, wysiedli, *fut.* wysiądę, wysiędzie, *vn.* (1-malig), Wysiadac, -dał, -dam, *vn. imp.*, Wysiadywac, -wał, -uje, *vn. frequ.* heraussteigen, absitzen, absteigen vom Wagen, aussteigen aus einem Schiffsfahrzeuge; * woher entspringen, woraus entstehen, seinen Ursprung nehmen; wysiąsc dokąd sich wo hinaussetzen; wysiesc, *sich erheben, in die Höhe gehen, auf-, emporgehen, hervorragen.

Wysiew, -u, Wysiewek, -wku, *sm. Ldw.* Aussäen *n.*, Aussaat *f.*; wysiewek, wysiewki, *pl.* Ausgesichtetes, Ausgesiebtes, Ausgekehrtes *n.*, ausgesichtete Spreu *f.*

Wysiewac, s. Wysiac. [streuer *m.*

Wysiewacz, -a, *sm.* Aussäer, Aus-

Wysiewny, *a.* Aussaat-, Aussäe-; aussäebar.

Wysikac, -kal, -kam, *va. imp.*, Wysiknąc, -knął, *fut.* -knie, *va.* (1-malig), Wysikiwac, -wał, -uje, *va. frequ.* ausspritzen, ausstrahlen; auspissen.

Wysikanie, Wysikiwanie, Wysiknięcie, Wysiknienie, -ia, *sn.* v. Wysikac, etc., s. d. [lenie

Wysił, -u, *sm.* s. Wysilanie, Wysi-

Wysilac, -lał, -lam, *va. imp.*, Wysilic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* alle Kraft erschöpfen, entkräften; wysilający entkräftet; wysilac się alle Kräfte aufbieten, anstrengen, erschöpfen; wysilic co etwas herauszwängen, herausdrängen, herausmergeln.

Wysilanie, Wysilenie, -ia, *sn.* v. Wysilac, Wysilic, s. d.; —, Wysil, -u, *sm.* Aufbietung und Erschöpfung *f.* aller Kraft. [nie, etc.

Wysiłek, s. Wysił unter Wysila-

Wysiłic, s. Wysilac.

Wysinic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* ganz blau machen.

Wysiniéć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* ganz blau werden.

Wysinienie, -ia, *sn.* v. Wysinic, Wysiniéć, s. d.

Wysiodlac, -dłał, *fut.* -dłam, *va. perf.*, Wysiodływac, -wał, -uje, *va. frequ.* hoch aufsatteln; absatteln; s. a. Rozsiodlac. [sierbac, etc.

Wysiorbac, Wysiorbnąc, s. Wy-

Wysiusiac, -siał, *fut.* -siam, *va. perf.* § auspissen, ausharnen; — się sich auspissen, zu Ende kommen mit Pissen (besonders Kinder).

Wyskac, -skał, -skam, *vn. imp.* † schreien. [czyc.

Wyskacze, Wyskakac, s. Wysko-

Wyskakiwac, Wyskakowac, s. Wyskoczyc.

Wyskalac, -lał, -lam, *va. imp.*, Wyskalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*: — zęby die Zähne weisen, die Zähne sehen lassen; — się, *unnöthigerweise, unpassenderweise lachen.

Wyskalanie, Wyskalenie, — się, -ia, *sn.* v. Wyskalac, —lic, — się, s. d.

Wyskanie, -ia, *sn.* v. Wyskac, s. d.

Wyskarbić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* einen kostbaren Schatz erwerben, erlangen.

Wyskarzenie się, -ia, *sn.* v. Wyskarzyc się, -żył się, *fut.* -ży się, *vr. perf.* sich ausklagen, genug klagen, sich in Klagen erschöpfen.

Wyskipiéc, — się, † s. Wykipiéc.

Wysklac, s. Wyskolic.

Wysklepiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Wysklepic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf. Bk. etc.* auswölben, umwölben; wysklepianie, —pienie Auswölbung *f.*

Wyskoczek, -czka, *sm.* kleiner Aussprung, Vorsprung *m.*; wyskoczki, *pl. Ldw.* leichte Getreidekörner *n.*, die beim Worfeln zuerst herausspringen [s. d.

Wyskoczenie, -ia, *sn.* v. Wyskoczyc,

Wyskoczność, -sci, *sf.* Behendigkeit, Gewandtheit *f.*; Wyskoczny, *a.* hüpfend, aufspringend, behend; herausgeschossen, aufgeschossen.

Wyskoczyc, -czył, *fut.* -czy, Wyskakac, -kał, *fut.* -kacze, *va. perf.*, Wyskakowac, -ował, -uje, *va. imp.*, Wyskakiwac, -wał, -wam, *va. frequ.*, Wyskoknąc, -knął, -knie, *va.* (1-malig) heraus-, ausspringen; wyskoczyc z skóry z radości, **vor Freude (fast) aus der Haut fahren; ledwo z człeka dusza nie wyskoczy od wiatru i zimna da möchte dem Menschen doch vor Wind und Kälte beinahe die Seele aus dem Leibe fahren; wyskoczenie kosci ze

stawu, *Hlk.* Verrenkung *f.* eines Knochens aus dem Gelenk; z granic wyskoczyc die Gränzen überspringen, aus den Gränzen heraustreten (auch *); wyskoczyc mit aller Macht oder Gewalt springen; co jeno (jedno) wyskoczy koń was das Pferd nur springen kann (es setzt mit vollem Sprunge über etw. hinweg); wyskakowac od wesela vor Freuden springen, hüpfen, tanzen; wyskakac się sich müde springen, sich müde hüpfen und tanzen; wyskoczyc hervorspringen, aufspringen, sich schnell zeigen; guz mi potężny wyskoczył es ist mir eine gewaltige Beule aufgelaufen; wody wyskakiwac Wasser, Gewässer hervorsprudeln; wyskakowac abspringen, abprallen, herausspringen; kąt wyskakujący, *Gl.Bk.* hervorspringender Winkel *m.*

Wyskok, -u, *sm.* Heraus-, Aus-, Aufspringen *n.*; Aus-, Auf-, Hervorsprung *m.*; Aufhüpfen *n.*; wyskok radości Freudensprung *m.*; wyskok wody Hervorsprudeln *n.* des Wassers; wyskok mysli, * Gedankensprung, Gedankenschwung *m.*; wyskok duszy Schwung *m.*, Hinreißen, Fortreißen *n.* der Seele, des Geistes; wyskok, *Ueberschreitung, Uebertretung *f.*, Vergehen *n.*; wyskok w budowaniu, *Bk.* Vorsprung *m.* an einem Gebäude; wyskok, *Wb.* unter der Weinpresse beim Keltern hervorlaufender Saft *m.*; wyskok Vorlauf, Vorsprung *m.* des Branntweins; wyskok, *Schdk.* Spiritus, Alkohol *m.*; wyskok z wina lub z wódki, *Schdk.* Weingeist, Branntweingeist *m.*

Wyskoknięcie, Wyskoknienie, -ia, *sn.* v. Wyskoknąc, s. d. unter Wyskoczyc. [Geist-.

Wyskokowy, *a.* *Schdk.* Spiritus-,

Wyskolic, -lil, *fut.* -li, Wysklac, -sklal, *fut.*-sklam, *va. perf.* † erbitten, erbeten.

Wyskomléc, -lal, *fut.* -li, Wyskomlic, -lil, *fut.* -li, *va. perf.* erbitten, erbeten, durch Bitten oder Beten erlangen; durch Bitten zu etw. vermögen; Wyskomlic, s. a. Skomlic.

Wyskomlenie, -ia, *sn.* v. Wyskomléc, Wyskomlic, s. d.

Wyskrobac, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.*, Wyskrobnąc, -bnął, -bni, *va.* (1-malig), Wyskrobywac, -wał, -uje, *va. frequ.* herauskratzen, auskratzen, ausschaben; niewyskrobany unauslöschbar, unvertilgbar; wyskrobac się sich mit Mühe herausarbeiten; wyskrobanie, wyskrobywanie Herauskratzung, -schabung; *Vertilgung, Verlöschung *f.*

Wyskrobek, -bka, *sm.* etwas Herausgekratztes, Abgeschabtes, Abschabsel *n.*; wyskrobki, s. Oskrobiny. [skrobac.

Wyskrobnąc, *va.* (1-malig), s. u. Wy-

Wyskrzybac, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.* ausschaben, heraus-, abschrapen, abkratzen; wyskrzybanie Ausschabung, Heraus-, Abschrapung, Abkratzung *f.*

Wyskubac, -bał, *fut.* wyskubę, -kubie, *va. perf.*, Wyskubnąc, -bnął, -bnie, *va.* (1-malig), Wyskubywac, (Wyskubowac †), -wał, -uje, *va. frequ.* heraus-, aus-, abrupfen, auszupien; wyskubac się sich langweilig, ängstlich tändelnd fertig machen, sich umständlich anlleiden, anputzen.

Wyskubanie, Wyskubnięcie, Wyskubywanie, -ia, *sn.* v. Wyskubac, Wyskubnąc, Wyskubywac.

Wyskwarzac,-rzał,-rzam, *va. imp.*, Wyskwarzyc,-rzył, *fut.*-rzy, *va. perf.* ausprägeln, auskreischen, ausbraten; — się ausgeprägelt, ausgekreischt, ausgebraten werden.

Wyskwarzanie,—rzenie,— się,-ia, *sn.* v. Wyskwarzac, —rzyc, — się, s. d.

Wyskwierczac, Wyskwierac, -al, -am, *va. imp.*, Wyskwierczéc, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.* herauswimmern, abwimmern, durch Wimmern oder Gewimmer abgewinnen, abdringen, zu erlangen wissen; wyskwierczenie Herauswimmern *n.*

Wyślabizowac, s. Wysylabizowac.

Wysłac, -słał, *fut.* wyślę, wyśle, *va. perf.*, Wysyłac, -łał, -łam, *va. imp.* heraus-, aus-, wegschicken; abschicken, absenden; wysłac kogo mimowolnie Jemanden des Landes verweisen, aus dem Lande vertreiben; wysłanie Absendung *f.*

Wysłac, -słał, *fut.* wyścielę, wyściele, *va. perf.*, Wyscielac, -lał, -lam, *va. imp.* auspolstern; wysłanie, wyscielanie Auspolsterung *f.*; wyscielac drogę czém eine Straße womit ausfüllen, ebenen, bahnen, überbrücken.

Wysladowac, s. Wysledzic. | Wyślakowac, s. Wyszlakowac. | Wyślamowac, s. Wyszlamowac.

Wysłaniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Wysłonic, -nił, *fut.*-ni, *va. perf.* aus einer Umhüllung herausnehmen und zeigen, sehen lassen; — się sich aus einer Umhüllung herausmachen, davon befreien, sich unverhüllt sehen lassen.

Wysłanianie, Wysłonienie,-ia, *sn.* v. Wysłaniac, etc., s. d.

Wysłanie, -ia, *sn.*, Wysłany, *pp.* u. *a.* v. Wysłac, Wyścielac, s. d.

Wysłaniec, -ńca, *sm.* Abgeschickter, Abgesandter, Abgeordneter *m.*

Wyślapac, s. Wyszlapac.

Wysławiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Wysławic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Wysławowac, -owal, *fut.* -uje, *va. frequ.* preisen, lobpreisen, erheben, rühmen; *erheben, großmachen, als groß darstellen; *ehrenvoll befunden; *ehrenvoll verkünden, bekannt machen; wysławic genug rühmen, ausrühmen; wysławic się dosyc nie mogę ich kann mich gar nicht satt rühmend aussprechen, ich vermag nicht zur Genüge zu rühmen; wysławic się sich selbst loben, sich rühmen.

Wysławiacz,-a, Wysławca, -y, *sm.* Rühmer, Lobpreiser, Erheber *m.*

Wyławianie, Wysławienie, Wysławowanie, -ia, *sn.*, Wysławiony, *pp.* u. *a.* v. Wysławiac, etc., s. d.

Wyślęczac, -czał, -czam, *va. perf.*, Wyślęczyc, -czyl, *fut.* -czy, *va. imp.* herausducken, mit Ducken u. Sitzen herausbringen, entdecken, erlangen; — się sich müde und matt ducken, sitzen.

Wysledzac, -dzał, -dzam, Wyśladowac, -owal, -uje, *va. imp.*, Wyśledzic, Wyszledzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* herausspüren, ausspüren, durch Nachspüren entdecken; wyśledzający herausspürend, ausspürend; niewyśledzony unausspürbar, unauffindbar.

Wyśledzanie, Wyśladowanie, Wyśledzenie, Wyszledzenie, -ia, *sn.* v. Wyśledzac, etc., s. d.

Wyśledziciel, -a, *sm.* Ausspürer *m.*

Wyślepiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Wyślepic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* die Augen abstumpfen durch langes oder vieles Sehen; wyślepiac co etwas mit Anstrengung der Augen ansehen, durchlesen; wyślepić kogo, s. Oślepic.

Wyśliczniac,-niał, -niam, *va. imp.*, Wyślicznic, -cznił, *fut.* -czni, *va. perf.* sehr schön machen, ausnehmend schön machen; — się sehr schön werden.

Wyślicznianie, —nienie, -ia, *sn.* v. Wyśliczniac, —cznic, s. d. [cznie się.

Wyśliczniéc, *vn. perf.*, s. Wyśli-

Wyslifowac, s. Wyszlifowac.

Wyślimaczenie, -ia, *sn.* v. Wyślimaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* schneckenartig gewunden herausdrehen.

Wyślimek, -mka, *sm.* *Nj.* geschältes Weichthier (lat. physa).

Wyśliniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Wyślinic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* Speichel auswerfen, ausspeien, ausspucken.

Wyślizac się, Wyślizgac się, Wyślizgnąc się, -am się, *vr. imp.*, Wyślizgnąc się, -nął się, *fut.* -nie się, *vr.* (1-malig) entschlüpfen, entwischen, entfahren; wyślizgnąc się z czego sich aus etwas herauswinden, sich davon losmachen. [geltes Insect (lat. ...

Wyśliż, -a, *sm.* *Ng.* gewisses geflü-

Wyślizgac się, Wyślizgnąc się, Wyslizac się, Wyśliznąc się.

Wyślizganie się, -ia, *sn.* v. Wyślizgac się, Wyślizgnienie się, Wyślizgnięcie się, Wyślizgnąc się, s. d. unter Wyślizac się, etc.

Wyślochac, s. Wyszlochac.

Wysłodnąc, -dnął, *fut.* -dnie, *vn.* Wysłodniéc, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn. perf.* süß werden, die Bitterkeit oder Säure verlieren; wysłodnięcie, wysłodnienie Süßwerden, Verlieren *n.* der Bitterkeit oder Säure.

Wysłow, Wysłów, -owa, *sm.* deutlicher wörtlicher Ausdruck, vgl. Ausspruch *m.*; deutliche Beschreibung *f.*

Wysłowiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Wysłowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* aussagen, aussprechen, mit Worten erschöpfend ausdrücken; wysłowic vollkommen, erschöpfend aussprechen, ausdrücken, beschreiben; — się sich deutlich aussprechen.

Wysłowianie, —wienie, -ia, *sn.* v. Wysłowiac, —wic, s. d.

Wysłowiciel, -a, *sm.*, —cielka, *sf.* der, die deutlich ausspricht, erklärt; Beschreiber *m.*, Beschreiberin *f.*

Wysłowienie, -ia, *sn.*, Wysłowiony, *pp.* u. *a.* v. Wysłowic, s. d. unter Wysłowiac.

Wysłowny, *a.*, Wysłowiony, *pp.* u. *a.* aussprechbar, ausdrückbar; niewysłowny, niewysłowiony unaussprechlich, unbeschreiblich, unsagbar.

Wysłuchac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*, Wysłuchywac, (Wysłuchowac †), -wał, -wam, *od.* -uje, *va. imp.* u. *frequ.* ganz aushören, bis zu Ende anhören, Alles anhören; wysłuchac kogo śledząc Jemanden verhören; wysłuchac mszy, *Kg.* die Messe bis zu Ende hören, die Messe ganz aushören; wysłuchac kogo proszącego Jemanden, der bittet, erhören; wysłuchać, wysłyszec, *fut.* -szy, *va. perf.* vollständig erhören, anhören, vernehmen, erfahren.

Wysłuchacz, -a, *sm.* Ausfrager, Verhörer *m.*

Wysłuchanie, Wysłuchywanie, Wysłyszenie, -ia, *sn.* v. Wysłuchac, Wysłuchywac, Wysłyszéc, s. d.

Wysługa, -i, *sf.* Dienstlohn *m.*, erwiesener Dienst *n.*; wysługa, vgl. Gefälligkeit *f.*

Wysługiwac,-wał,-wam, *va. frequ.*, Wysługowac, -owal, *fut.* -uje,

p., Wysłużyć, -żył, fut. -ży, va. perf. durch den Dienst, durch Dienste erwerben, erdienen, verdienen, erlangen; wysłużyć lata die Jahre ausdienen, im Dienste aushalten; wysłużyć lata (rzemieślnika) auslernen, die Lehrjahre aushalten, bestehen (bei einem Handwerker); wysłużyc się sich im Dienste abmatten, entkräften, aufreiben; Wysługiwać się sich durch Dienen erwerben; wysługiwac się komu Jemandem Dienste leisten, Dienste erweisen; sich um Jemanden verdient machen; Wysługiwanie, Wysłuzenie, -ia, sn. v. Wysługiwać, Wysłużyc.

Wysłużny, a., Wysłużony, pp. u. a. (v. Wysłużyc) ausgedient; *abgenutzt, ausgebraucht; —, -ego, sm. Ausgedienter m.; der seine Zeit ausgedient im Dienste überstanden hat.

Wysłużyć, s. d. unter Wysługiwac.

Wysłyszeć, Wysłyszenie, s. u. Wysłuchać.

Wysmagać, -gał, fut. -gam, va. perf., Wysmagiwac, -wał, -wam, va. frequ., Wysmagnąć, -gnął, -gnie, va. (1-malig) auspeitschen, ausstäupen mit Ruthen; wysmagac po rynku, Rw. öffentlich ausstäupen, den Staupbesen geben; wysmaganie Auspeitschung f. mit Ruthen, Ausstäupung f.; wysmagany ausgepeitscht, mit Ruthen ausgestäupt.

Wysmalać, Wysmalic, s. Wysmolić.

Wysmalcować, s. Wyszmalcowac, Wyszmalcować. [lić.

Wysmalenie, Wysmalić, s. Wysmo-

Wysmarkać, -kał, fut. -kam, va. perf., Wysmarknąć, -knął, -knie, va. (1-malig) ausschnauben, ausschneuzen, ausstoßen; — się sich ausschnauben, etc.

Wysmarkanie, Wysmarknięcie, -ia, sn. v. Wysmarkać, Wysmarknąc, s. d.

Wysmarować, -ował, fut. -uje, va. perf., Wysmarowywać, -wał, -uje, va. frequ. heraus-, ausschmieren; ganz beschmieren; ausschmieren, verschmieren, schmierend verbrauchen.

Wysmażać, -żał, -żam, va. imp., Wysmażyć, -żył, fut. -ży, va. perf. ausschmoren, ausprägeln, durch Brennen herausbringen; fig. durch das Fegefeuer läutern, reinigen; wysmażą się grona die Weintrauben reifen; wysmażyć co, *etwas recht herausputzen, überladen, herauskünsteln, herausdrechseln; … katu, jakże się wysmażył! … der Teufel, wie er sich so herausgeputzt (** § aufgedonnert) hat!

Wysmażanie, —żenie, -ia, sn. von Wysmażać, Wysmażyć, s. d.

Wysmażka, -i, sf. Ausschmorung, Ausprägelung f. am od. über dem Feuer, der Hitze.

Wysmażyć, s. u. Wysmazać.

Wyśmiać, -śmiał, fut. -śmieje, va. perf., Wyśmiewać, -wał, -wam, va. imp. — kogo Jemanden auslachen, ihn dem Gelächter preisgeben; — się lachen über etwas.

Wyśmianie, Wyśmiewanie, — się, -ia, sn. Auslachen, Lächerlichmachen n.

Wyśmiardnąć, -dnął, -dnie, vn. (1-malig), Wyśmierdzieć, -dział, fut. -dzieje, vn. perf. ganz stinkig werden; Wyśmierdzieć lange genug gestunken haben, aufhören zu stinken.

Wyśmiech, -u, sm. Auslachen n.

Wyśmienicie, Wyśmienito, ad., Wyśmienity, a. vortrefflich; — do czego vortrefflich passend od. geeignet zu etw.

Wysmienitość, -ści, sf. Vortrefflichkeit, Trefflichkeit f.

Wyśmierdziéć, s. Wysmiardnąc.

Wyśmiewac, s. Wysmiac.

Wysmiewacz, -a, Wysmiewca, -y, sm. Auslacher, Verlacher m.; Wysmiewaczka, -i, sf. Auslacherin, Verlacherin f.

Wysmoktac, -tał, fut. wysmokcze, va. perf., Wysmoktywac, -wal, -uje, va. frequ. herausschlürfen; wysmoktanie, —ktywanie Herausschlürfung f.

Wysmolenie, -ia, sn. v. Wysmolić, -lił, fut. -li, va. perf., Wysmalac, -lał, -lam, va. imp. austheeren, auspichen; * stark beschmieren, stark beschmuzen.

Wysmorgać, -gał, fut. -gam, va. perf. § Alles auessen, austrinken, mit Gewalt hinterschlingen, hinunterwürgen.

Wysmrodzenie, -ia, sn. von Wysmrodzic, -dził, fut. -dzi, va. perf., Wysmrodzac, -dzał, -dzam, va. imp. vollstänkern, ganz mit Gestank anfüllen; wysmrodzić się sich seiner Nothdurft entledigen.

Wysmuga, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. sapyga).

Wysmukac, Wysmykać, -kał, -kam, va. imp. u. perf., Wysmuknąc, -knął, -knie, va. (1-malig), Wysmukiwac, -wał, -uje, va. frequ. aus-, heraus-, hinwegnehmen, hinwegstibizen; herausstreichen; mit den Fingern herausziehen; — się sich hinwegstehlen; wysmuknąc ręce die Aermel aufstreifen; wysmukac glatt streichen, glatt machen, glätten; wysmukiwac się, *sich herausputzen, *sich schniegeln und bügeln.

Wysmukanie, -ia, sn. v. Wysmukac, s. d.

Wysmukiwac, s. Wysmukac.

Wysmukle, Wysmukło, ad., Wysmukły, pp. u. a. (v. Wysmuknąc): geglättet, glattgestrichen; **geschniegelt u. gebügelt; wysmukły schlank, schmächtig; Wysmukłość, -ści, sf. Glattheit; Schlankheit, Schmächtigkeit f.

Wysmukły, s. u. Wysmukle, etc.

Wysmuknąc, s. u. Wysmukac; Wysmuknięcie, Wysmuknienie, -ia, sn. v. Wysmuknąć. [muskac.

Wysmużyc, † s. Wymalowac, Wy-

Wysmykac, Wysmykiwac, Wysmyknąc, s. Wysmukac, etc.

Wysmykanie, Wysmyknięcie, Wysmyknienie, -ia, sn. v. Wysmykac, Wysmyknąc, s. d.

Wyśniadac, va. perf. v. Śniadac, s. d.

Wysnic, -śnił, fut. -śni, va. perf., Wysniwac, -wał, -wam, va. imp. ein Traumgesicht erfüllen, wahrmachen, einen Traum verwirklichen; wyśnic się in Erfüllung gehen, sich verwirklichen (Träume).

Wyśniecenie, -ia, sn. v. Wyśniecić, -cił, fut. -ci, va. perf. fallen lassen, wegwerfen, verlieren.

Wysniedzic, va. perf., Wyśniedziéć, vn. perf., s. Sniedzic, Śniedziéć. [śnic, s. d.

Wysnienie, — się, -ia, sn. v. Wy-

Wysnieżac, -żał, -żam, va. imp., Wyśnieżyc, -żył, fut. -ży, va. perf. schneeweiß machen.

Wysnieżanie, —żenie, -ia, sn. v. Wysniezac, —życ, s. d.

Wyśniwac, s. Wyśnic.

Wysnowac, -ował, fut. -uje, Wysnuc, -snuł, fut. -snuje, va. perf., Wysnuwac, -wał, -wam, va. imp., Wysnowywac, -wał, -uje, va. frequ. herausfädeln, fadenweise herausziehen; herauswickeln, herauswirren; — się sich herausspinnen, sich herauswickeln.

Wysnowanie, Wysnucie, -ia, sn. v. Wysnowac, Wysnuc, s. d.

Wysnowany, Wysnuty, pp. u. a. v. Wysnowac, Wysnuc; niewysnowany unaufhörlich. [Wysnowac.

Wysnowywac, Wysnuwac, s. unter

Wysnycerowac, -ował, fut. -uje, va. perf. in Bildhauerarbeit anfertigen, nach Bildhauerart ausarbeiten.

Wysobkowac, -ował, fut. -uje, va. perf. etwas auf selbstsüchtige Weise machen; — się selbstsüchtig, eigensüchtig werden. [sobkowac, s. d.

Wysobkowany, pp. u. a. von Wy-

Wysoce, ad. s. Wyżéj, v. Wysoko.

Wysocza, Wysoczyzna, s. Wysokość. [soko.

z Wysocza, s. z Wysoka, unter Wy-

Wysoczenie, -ia, sn. v. Wysoczyć,

Wysoczki, s. Wysoki. [s. d.

Wysoczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. den Saft herausziehen, herausdrücken, ausdrücken.

Wysoczyzna, s. Wysokosc.

Wysoki, a. hoch; Wyższy, Wysszy, Wyszny, a. compar. höher; Wysoczki, Wysokuteńki, Wysokuteneczki, a. recht sehr hoch; ungeheuer hoch; ziemlich hoch, Najwyższy, Nawyższy, a. superl. höchster; Nawyszeńszy, a. superl. allerhöchster; wysoki hoch, eine gewisse Höhe habend; wysoki hoch der Lage nach, hoch gelegen; wysoki, *hoch, erhaben; cnota wysoka eine erhabene Tugend; myśli wysokie erhabene Gedanken; stopień wyższy, Spl. Superlativ, höchster Grad, vergleichsloser Grad m., denkbar höchste Stufe f. einer Eigenschaft; najwyższa istota das höchste Wesen, der Höchste, der Allerhöchste; wysoki kolor hohe, helle Farbe f.; wysoki ton, Tk. hoher Ton m.

Wysokie, -ego, sn. Geog. Wysokje n. (Name verschiedener kleiner polnischer Städte in den ehemaligen Lubelskier und Brzeskier Wojewodschaften).

Wysoko, Wysoce, ad., (Wyżéj, Wyzszéj, Wyészéj, ad. compar., Najwyżéj, Nawyżéj, ad. superl.): hoch, oben; hoch-; oben befindlich; wyżéj wspomniony obenerwähnt, weiter oben erwähnt, vorkommend; weiter oben, im Vorhergehenden; wysoce uczony hochgelehrt; z wysoka, (z wysocza †) an obiger Stelle, oben vorkommend.

Wysokoczoły, a. hochstirnig.

Wysokodachy, a. ein hohes Dach, hohe Dächer habend. [hochverehrt.

Wysokodostojny, a. hochverdient.

Wysokodzierzawny, a. † hochmächtig, hochvermögend.

Wysokogłosy, a. hochstimmig.

Wysokogłowy, a. hochköpfig, hochhäuptig (z. B. Berge, Bäume).

Wysokoletny, Wysokolotny, a. hochfliegend.

Wysokomiar, -u, Wysokomiarz, -a, sm. Gl. etc. Meßstock, Maaßstock m. für Baumstämme, Dendrometer m.

Wysokomierca, -y, sm. † hochmüthiger Mensch, ** § aufgeblasener Dingrich m.; wysokomierca, Gl. Höhenmesser m.

Wysokomierstwo, -a, sn. † Hochmüthigkeit, Aufgeblasenheit f.; Gl. Höhenmessung f.

Wysokomierz, s. Wysokomiar.

Wysokomównosc, -sci, *sf.* hochtrabende Rede, dgl. Sprechweise *f.*; Wysokomówny, *a.* hochredend, hochtrabend redend oder sprechend.

Wysokomyślnosc, -sci, *sf.* Erhabenheit *f.* der Gedanken; erhabene Denkungsweise; hochmüthige Denkungsart *f.*; Wysokomyślny, *a.* erhaben denkend, von hoher, erhabener Denkungsart; hochmüthig denkend, hochmüthig gesinnt.

Wysokonosy, *a.* hochnasig.

Wysokopiecny, *a. Httk.* einen Hochofen habend, mit einem Hochofen versehen; Hochofen-.

Wysokopienny, *a.*: wysokopienne gospodarstwo Bewirthschaftung *f.* des Waldes mit Rücksicht auf das Hochwachsenlassen der Waldbäume. [me].

Wysokopnisty, *a.* hochstämmig (Bäu-

Wysokosc, -sci, Wysoczyzna, -y, (Wysocza, Wyz, Wyza, Wysza, Wyzsza, -y, †), *sf.* Höhe *f.*; wysokosc morza, *Ntl. Geog.* Meereshöhe *f.*; wysokosc Höhe, Hoheit, Erhabenheit *f.*

Wysokoszczytny, —wierzchny, *a.* hochwipfelig.

Wysokowładny, *a.* hochherrschend, hochmächtig.

Wysolenie, -ia, *sn.* v. Wysolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* aussalzen, tüchtig od. völlig durchsalzen; hinlänglich od. genug salzen. [*perf.* aussonnen.

Wysonowac, -ował, *fut.* -uje, *va.*

Wyspa, -y, *sf.*, Wysp, -u, *sm.*, Wysepka, -i, *sf. dim.*, Wysepek, -pku, *sm. dim. Geog.* Insel *f.*; wyspa Schüttweg, Damm *m.*

Wyspac, -spał, *fut.* wyspi, *vn. perf.*, Wysypiac, -piał, -piam, *vn. imp.* ausschlafen, gänzlich durchschlafen; wyspał oczy er hat verschlafene Augen, er hat die Augen noch voll Schlafs; wyspac się sich ausschlafen; wyspac się po pijanstwie seinen Rausch ausschlafen; wyspanie, wysypianie völliges Ausschlafen *n.*

Wyspacerowac się, -owal się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* zur Genüge od. lange genug spazieren; genug spaziert haben, sich völlig ausgegangen haben.

Wyspaczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wyspaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* machen, veranlassen, daß sich etw. krumm wirft, sich krumm oder schief zieht; wyspaczyc trzewik einen Schuh krumm treten, schief treten; wyspaczac prawa, *das Recht verdrehen.

Wyspany, *pp.* u. *a.* v. Wyspac, s. d.; ausgeschlafen habend; verschlafen habend (z. B. einen Rausch).

Wysperowac, s. Wyszperowac.

Wyspi, — się, s. Wyspac.

Wyspiac, -spiał, *fut.* -spieje, *vn. perf.* ganz reif werden.

Wyspianin, s. Wyspiarz.

Wyspiarka, -i, *sf.* Inselbewohnerin, Insulanerin *f.*; *Ng.* s. Wydra.

Wyspiarski, *a.* Inselbewohners-, Insulaner-; die Bewohner einer Insel betreffend.

Wyspiarz, Wyspianin, Wysepnik, -a, *sm.* Insulaner, Inselbewohner *m.*; *Ng.* Honigkuckuk *m.* (lat. indicator).

Wyspiasty, *a.*, —sto, *ad.* voll Inseln. [Wyspac, s. d.

Wyspię, 1. Person der Zukunft von

Wyspiech, -u, *sm.* † eilfertiges Benehmen *n.*, schnelle, eilige Abfertigung, dgl. Ausfertigung *f.*

Wyspiegowac, Wyszpiegowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Wyspiegowywac, -wał, -uje, *va. frequ.* ausforschen, ausspioniren.

Wyspieszac, -szał, -szam, *va. imp.*, Wyspieszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* in Eile ausfertigen, schnell abfertigen, schnell fertig machen.

Wyspiewac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.*, Wyspiewywac, -wał, -uje, *va. frequ.* herausfingen, sich singend heraushören lassen; wyspiewac nótę, *Tk.* eine Note aussingen, sie mit der Höhe der Stimme herausbringen; wyspiewac aussingen, bis zu Ende singen; wyspiewac co etwas besingen; *etwas aussagen, bekennen, beichten; wyspiewac się sich müde und matt singen, sich aussingen; wyspiewac się, *sich auskrähen, sich müde krähen (Hahn).

Wyspilowac, s. Wyszpilowac.

Wyspina, -y, *sf.* elende, arme Insel *f.*

Wyspisko, -a, *sn.* häßliche Insel *f.*

Wyspokajac się, -jał się, -jam się, *vr. imp.*, Wyspokoic się, -koił się, *fut.* -koję się, -koi się, *vr. perf.* sich völlig ausruhen, ausschlafen.

Wyspokojniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* ganz oder völlig ruhen.

Wysposobic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* völlig fertig und geschickt machen.

Wyspowato, *ad.*, Wyspowaty, *a.* inselartig, inselähnlich.

Wyspowiadac, -dał, *fut.* -dam, *vn. perf. Kg.* ganz ausbeichten, Alles beichten; — się sich ganz ausbeichten, alle seine Geheimnisse bekennen.

Wyspowy, *a.* Insel-.

Wysprężywanie, -ia, *sn. Mech.* federkräftige Ausschnellung *f.* elastischer oder federkräftiger Körper.

Wysprycowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* aus-, herausspritzen.

Wyspyracz, s. Wyszperacz.

Wysrac, -srał, *fut.* -sram, *va. perf.* § ausscheißen, herausscheißen, durch den Stuhlgang aus dem Körper schaffen; — się, § sich ausscheißen.

Wysrebrzac, -brzał, -brzam, *va. imp.*, Wysrebrzyc, -brzył, *fut.* -brzy, *va. perf.* mit Silber auslegen, versilbern; wysrebrzyc tyle a tyle srebra eine gewisse Menge Silber verbrauchen.

Wysrebrzanie, —brzenie, -ia, *sn.* v. Wysrebrzac, Wysrebrzyc, s. d.

Wysromac, Wysromocic, *va. perf.* v. Sromocic, s. d.

Wyssac, -ssał, *fut.* wyssę, wyssie, *va. perf.*, Wysysac, -sał, -sam, *va. imp.* aus-, heraussaugen; wyssac co zkąd etwas von wo heraussaugen, herauspressen, *herauswinden; wysysac co z palca, *etwas aus den Fingern saugen; wyssac kogo Jemanden aussaugen, ihn durch Saugen entkräften (z. B. Polypen einen Menschen, ein Thier); *Jemandes Kräfte oder Vermögen erschöpfen, ihn elend, arm machen; wyssany ausgesaugt, entkräftet, erschöpft, kraftlos; *um sein Vermögen gebracht.

Wyssanie, Wysysanie, -ia, *sn.* v. Wyssac, Wysysac, s. d.

Wysszy, s. Wyzszy unter Wysoki; Wysszyc, s. Wyzszyc.

Wystac, wystał, *fut.* wystoję, wystoi, (Wystojéc, -jał, *fut.* -stoję, -stoi †), *va.* u. *vn. perf.*, Wystawac, -wał, wystaje, *va.* u. *vn. imp.* u. *frequ.* ausstehen, stehend ausdauern; die ganze bestimmte Zeit hindurch stehen; aushalten; wystac co durch ausdauerndes Stehen erhalten, erstehen, erlangen, erreichen; wystac się sich satt und müde stehen, lange genug stehen oder gestanden haben; durch zu langes Stehen verderben, sich überstehen, abstehen; wystac się reif werden, lange genug stehen bis zur völligen Reife; wystały rozum gesetzter, ruhiger Verstand *m.*; wystałszy rozum z męskiemi lata, *der Verstand kommt erst mit den Jahren; wystac się sich klar stehen, klar werden durch's Stehen, sich abklären.

Wystac, -stał, *fut.* wystanę, -nie, Wystanąc, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.*, Wystawac, -wał, -staje, *vn. imp.* hervorstehen, hervorragen, ausstehen, herausstehen, über etwas hinweg stehen; wy- wystac entstehen, entspringen; wystawac aufstehen und hervorgehen oder hervorkommen; wystawac z czego etwas aus etwas fahren lassen, es verlassen; aus etwas heraustreten, es verlassen, davon abtreten, zurücktreten, nicht länger bleiben; z urzędu wystac aus dem Amte treten, das Amt niederlegen; wystanie Austreten, Abfallen *n.*; wystawac ausreichen, auslangen, zureichen, hinlänglich sein.

Wystałosc, -sci, *sf.* Gesetztheit, *Reife; *Klarheit *f.*; Wystały, *pp.* u. *a.* v. Wystac; gesetzt, *reif, klar; abgestanden, abgeklärt.

Wystanie, -ia, *sn.* v. Wystac, s. d.

Wystąpanie, -ia, *sn.* von Wystąpic, s. d.

Wystąpic, -pił, *fut.* -pi, *vn.* u. *va. perf.*, Występowac, -owal, -uje, *vn.* u. *va. imp.*, Występowywac, -wał, -uje, *vn. frequ.* aus-, heraustreten; z domu aus einem Hause heraustreten, herausgehen; wystąpic z klaby, z kresu itd. aus den Gränzen oder Schranken, aus einem Kreise etc. heraustreten; wystąpic z służby aus dem Dienste treten; wystąpic, *übertreten, vom rechten Wege abgehen, sündigen, sich der Uebertretung der Gesetze schuldig machen; występowac na co auf etwas heraustreten, hervortreteten, hervor-, heraustreten; wystepowac hervortreten, *hervorleuchten, zum Vorschein kommen; występuje na twarz ... ten; ból mu na twarz wystąpił, der Schmerz malt sich auf seinem Gesicht; występowac z wysadą, *sich herausputzen, sich herausschniegeln; wystąpic co etwas austreten, ausgehen, durch Austreten abnutzen; wystąpic trzewik einen Schuh schief oder krumm treten; wystąpic suknie Kleider, Gewänder austreten, weiter machen.

Wystarac się, -rał się, *fut.* -ram się, *vr. perf.* durch sorgfältiges Bemühen erhalten, ausfinden, ausfindig machen.

Wystarczac, (Wystatczac †), -czał, -czam, *vn. imp.*, Wystarczéc, Wystarczyc, (Wystatczéc, Wystatczyc †), -czał, -czy, *vn. perf.* hinreichen, zureichen, auslangen, hinlänglich sein, gewachsen sein, entsprechen, gleichkommen; wystarczac z czego womit auskommen, ausreichen, auslangen; wystarczyc komu czego Jemandem genug oder vollauf von etwas verschaffen.

Wystarczanie, Wystarczenie, -ia, *sn.* v. Wystarczac, —czéc, —czyc, s. d.

Wystarzały, *pp.* u. *a.* v. Wystarzéc się, -rzał, *fut.* -rzeje, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* ganz alt werden; vom Alter allmählich aufgerieben werden; wystarzałe wino, *alter guter Wein *m.*

Wystatczac, Wystatczéc, Wystatczyc, †, s. u. Wystarczac.

Wystawa, -y, Wystawka, -i, sf. dim. Aus-, Heraus-, Hervorstellen n.; Aus-, Heraus-, Hervorstellung, Heraushebung, Hervorhebung f.; Aus-, Heraus-, Hervorgestelltes, Herausgehobenes n.; Aufführung, Errichtung, Erbauung f.; wystawa słowami Darstellung f. in Worten, wörtliche Darstellung f.; wystawy, Vorstellung f. von etwas; wystawa przed domem Vorsprung m. an einem Gebäude, Erker m.; wystawa, *leere Uebertreibung, Eitelkeit f., affectirtes Wesen n., Ziererei f., Tand m., Ruhmsüchtigkeit, Prahlerei f.

Wystawac, s. Wystac.

Wystawca, -y, Wystawiacz, Wystawiciel, -a, sm. Herausteller, Aussteller, Darsteller, Errichter m.

Wystawiać, -wiał, -wiam, va. imp., Wystawić, -wił, fut. -wi, va. perf., Wystawować, -owal, -uje, va. frequ. Heraus-, ausstellen; herausnehmen und hinstellen; wystawiac co etwas in die Wette geben, um etwas wetten; wystawić Jäg. das Wild aus dem Gebüsch treiben, auf- und herausscheuchen; wystawić drzwi eine Thüre ausheben, ausangeln; wystawić kogo na zły raz, Jemanden der Gefahr aussetzen, ihn bloßstellen; na słońce wystawiac sonnen, der Sonne aussetzen, in das Sonnenlicht stellen; wystawiać oczom den Augen vorstellen, vorstellen, vor Augen stellen; wystawić najświętszy sakrament Kg. die heilige Hostie, die heilige Monstranz aussstellen; wystawienie na oczy, *Verheimlichung f.; wystawiony dargestellt, ausgedrückt; wystawić sobie sich vorstellen, sich in Gedanken darstellen, denken; wystawic erheben, auszieren, lohnen; wystawic co etwas aufrichten, aufstellen, in die Höhe richten; wystawic budynek ein Gebäude errichten, aufrichten, erbauen; wystawic aufrichten, fertig machen, liefern; wystawic regiment, ein Regiment aufstellen, zusammen[illegible].

Wystawiacz, Wystawiciel, s. Wystawca.

Wystawianie, Wystawienie, Wystawowanie, -ia, sn. v. Wystawiac, Wystawić, Wystawować, s. d.

Wystawicielka, -i, sf. Ausstellerin, Aufstellerin, Darstellerin, Errichterin f.

Wystawienie, s. Wystawianie, etc.

Wystawka, -i, sf. dim. v. Wystawa, s. d.

Wystawniczek, -czka, sm. Zierling, eitler Prahlhans m.; Wystawniczka, -i, sf. Zierpuppe; eitle Prahlerin f.

Wystawność, -ści, sf. eitle Prahlerei, Ruhmsucht, Großthuerei f., Schaugepränge, Schautragen n.: Wystawny, a. herausgestellt, ausstellbar; ausgerichtet, aufgeführt, in die Höhe geführt, erbaut; wystawny hoch aufgeführt, emporragend, *hoch; wystawny, hoch, erhaben, groß, prächtig; *viel versprechend, glänzend; wystawny eitel, stolz, ruhmsüchtig, prahlerisch; ehrgeizig.

Wystawować, s. Wystawiać, etc.

Wystękać, -kał, fut. -kam, va. perf., Wystęknąć, -knął, -knie, va. (1-malig). Wystękiwać, -wał, -wam, va. frequ. herausstöhnen, ausstöhnen.

Wystękanie, Wystęknięcie, s. Wystękać; Wystękiwanie, Wystęknienie, -ia, sn. von Wystękać, Wystęknąć.

Wystemplować, Wysztemplować, -ował, fut. -uje, va. perf. ausstempeln, den Stempel auf etwas drücken.

Występ, -u, Występek, -pku, sm. dim. Heraus-, Hervortreten n., Hervortritt, Heraustritt, Austritt m.; występ z klasztora, Kg. Austritt m. aus einem Kloster; występ za granicę, z kraju Entfernung, Abreise, Wegreise f. in's Ausland; występ Vorsprung m.; etwas Hervorspringendes; Uebertreten, Ueberschreiten n.; Uebertretung f., Verbrechen n.; ktoż rozumie zupełnie wszystkie występy swoje? Bibl. wer kann merken, wie oft er fehlet? występek stanu, Rw. Staatsverbrechen n.

Występca, -y, Występnik, -a, sm. Uebertreter, Verbrecher m.: Występczyna, Występnica, -y, Występniczka, -i, sf. dim. Uebertreterin, Verbrecherin f.

Występek, Występeczek, dim. s. Występ.

Występlowac, s. Wystemplowac.

Występnica, Występniczka, s. u. Występca, etc.

Występnośc, -ści, sf., Występstwo, -a, sn. Eigenschaft f. dessen, was hervortritt, heraustritt, austritt, übertritt, überschreitet; *übertretende, verbrecherische Fehlerhaftigkeit, Sündhaftigkeit f.

Występny, a. herausschreitend, ausschreitend; *übertretend, verbrecherisch, sündhaft.

Występowac, Występuje, s. Wystąpic.

Występstwo, s. Występnosc.

Wystérczac, Wysterczac, -czał, -czam, va. u. vn. imp., Wystérczyc, Wystorczyc, -czył, fut. -czy, va. u. vn. perf., Wysterknąc, -knął, -knie, va. u. vn. (1-malig) heraussteckeu, aufstecken; herausstoßen, absondern, entfernen; wysterczyc in die Höhe ragen; wystérczanie, wysterczanie, wystérczenie, wysterczenie, wysterknięcie, —sterknienie Heraussteckung, Aufsteckung; Absonderung, Entfernung, Trennung, Hervorragung f.

Wystérkac, Wysterkać, Wysterknąc, vn. s. Wystérczéc, Wystérczac, etc.; Wystérkanie, Wystérknięcie, Wystérknienie, s. u. Wystérczac, etc.

Wystoję, Wystoi, s. Wystac.

Wystopniowac, -ował, fut. -uje, va. perf. stufenweise vollenden, fertig machen; wystopniowanie stufenweise Vollendung f.

Wystorczenie, -ia, sn. v. Wystorczyc, (Wystroczyc, Wystroszyc, Wystrożyc), -ył, fut. -y, va. perf. etwas Liegendes aufrecht stehen machen, aufrichten, in die Höhe richten; — się sich emporsträuben, sich aufrichten, in die Höhe stehen.

Wystosowac, -ował, fut. -uje, va. perf. hoch aufstoßen, auf einen hohen Stoß legen, aufthürmen; wystosowac verhältnißmäßig verfertigen, zustoßen, zurichten.

Wystrajac, -jał, -jam, va. imp., Wystroic, -stroił, fut. -stroję, -stroi, va. perf., Wystroiwac, -wał, -wam, va. frequ. herausputzen, ausputzen; wystroic struny, Tk. die Saiten eines Tonwerkzeugs ganz od. völlig richtig stimmen; wystroic, *völlig zurichten, ausrichten, fertig machen, ausfertigen; verüben, ausüben, aufführen; — się sich fertig putzen, sich ordentlich ankleiden und putzen.

Wystrajanie, Wystroiwanie, Wystrojenie, -ia, sn. v. Wystrajac, Wystroiwac, Wystroic, s. d.

Wystraszac, -szał, -szam, va. imp., Wystraszyc, -szył, fut. -szy, va. perf. herausschrecken, durch Schrecken auf- oder herausscheuchen; wegschrecken, wegscheuchen; wystraszyc co na kim durch Schrecken etwas von Jemandem erlangen; wystraszanie, —szenie Herausschreckung, Herausscheuchung, Wegscheuchung f.

Wystrawowac, -ował, fut. -uje, va. perf.: — kogo Jemanden bis zum Ablauf einer gewissen Zeit beköstigen.

Wystrofowac, -ował, fut. -uje, va. perf.: — kogo Jemanden mit Worten, mit Scheltworten oder Vorwürfen abstrafen.

Wystroga, -i, sf. † Warnung f.

Wystroic, Wystroiwac, Wystroje, Wystrojenie, s. u. Wystrajac, Wystrajanie.

Wystrój, -oju, sm. Herausputzen, Aufputzen n., Ausputz m.

Wystrugac, -gał, fut. -ga, oder wystruże, va. perf., Wystrugiwac, -wał, -uje, va. imp. u. frequ. ausschnitzen, ausschnitzeln; — deskę, Zm. ein Brett glatt hobeln, aushobeln.

Wystruganie, Wystrugiwanie, -ia, sn. v. Wystrugac, Wystrugiwac, s. d.

Wystrychac, -chał, -cham, va. imp., Wystrychnąc, -chnął, od. wystrychł, fut. -chnie, va. perf. (u. 1-malig), Wystrychywac, -wał, -wam, va. frequ. mit dem Streichholze glatt streichen; wystrychnąc glattstreichen, glätten, poliren, auspoliren; *herausputzen, herausschniegeln; wystrychnąc, *abzeichnen, abreißen, abmalen, ausdrücken, darstellen; wystrychnąc kogo na co Jemanden als etwas herausstreichen, herausputzen, herausstaffiren, erheben, ihn wozu befördern; *Jemanden aus dem Regen in die Traufe führen; na dudka go wystrychnął er hat ihn zum Narren gemacht; mężowie na rogaczów wystrychnieni zum Hahnrei gemachte Ehemänner m.; wystrychnąc kogo zkąd Jemanden von wo vertreiben, verdrängen; wystrychnąc się od czego sich aus etwas herauswinden, -drehen, -wickeln; Wystrychnąc, vn. perf. in die Höhe schießen, aufwachsen, aufschießen (Pflanzen rc.).

Wystrychanie, Wystrychnięcie, Wystrychnienie, -ia, sn. v. Wystrychac, Wystrychnąc, s. d.

Wystrzał, -u, sm. Herausschießen, Abfeuern, Schießen n., Schuß; gefallener, gethaner Schuß m.; wystrzał, Schdk. Verpuffung f.

Wystrzałowy, a. Schuß-; Schdk. Verpuffungs-.

Wystrzedz, -strzegł, fut. -strzege, -strzeże, va. perf., Wystrzegac, -gał, -gam, va. imp. warnend behüten, bewahren vor dem Uebel; wystrzeżony der behütet werden kann; vermeidbar; wystrzegac się czego sich vor etwas in Acht nehmen, hüten; etwas meiden, vermeiden; nie wystrzegaj się sei unbefangen, genire dich nicht.

Wystrzédz, s. Wystrzygac.

Wystrzegacz, -a, sm. Warner, Behüter, Bewahrer m. vor Bösem.

Wystrzeganie, Wystrzeżenie, -ia, sn. v. Wystrzegac, Wystrzedz, s. d.

Wystrzelac, -lał, fut. -lam, va. perf. u. frequ., Wystrzelic, -lił, fut. -li, va. perf., Wystrzeliwac, -wał, -wam, va. frequ. ausschießen, losschießen, lösen (Kanonen); abschießen, abdrücken, losfeuern; wodę wystrzelac Wasser herausspritzen; wystrzelać co

etwas herausschießen, durch Schießen heraussprengen; aufschießen, aufsprengen; wystrzelać durch vieles Schießen abnutzen; wystrzelać się z kim sich mit Jemandem herumschießen; Wystrzelać, Wystrzelić, Wystrzeliwać, vn. losgehen (beim Schießen); wystrzeliła broń das Gewehr ist losgegangen; nie wystrzeliło es hat versagt, es ist nicht losgegangen; wystrzelić herausspringen, herausplatzen; herausstrahlen, hervorstrahlen; hervorsprudeln; wystrzelić wzgórę aufschießen, in die Höhe schießen; *schnell auf-, emporwachsen: wystrzelił z domu er kam aus dem Hause herausgeschossen, herausgestürzt.

Wystrzelanie, —lenie, —liwanie, -ia, sn. v. Wystrzelać, Wystrzelić, Wystrzeliwać, s. d.

Wystrzępiać, -piał, -piam, va. imp., Wystrzępić, -pił, fut. -pi, va. perf. herausfasern, ausfasern; faserig und kraus machen; — się sich ausfasern am Rande, faserig, kraus werden an den Rändern.

Wystrzępianie, —pienie, -ia, sn. v. Wystrzępiać, Wystrzępić, s. d.

Wystrzezenie, -ia, sn., Wystrzeżony, pp. u. a. v. Wystrzedz, s. d.

Wystrzybka, -i, sf. Ng. gewisses Pflanzenthier (lat. cristatella).

Wystrzygać, -gał, -gam, va. imp., Wystrzédz, Wystrzydz, (Wystrzéc †), -strzégł, -strzygł, fut. -strzyże, va. perf., Wystrzygnąć, -gnął, -gnie, va. (1-malig), Wystrzygiwać, -wał, -uje, oder -wa, va. frequ. herausschneiden, ausschneiden mit der Scheere.

Wystrzyganie, Wystrzyżenie, Wystrzygnięcie, —gnienie, -ia, sn., Wystrzyżony, pp. u. a. v. Wystrzygać, Wystrzédz, Wystrzydz, Wystrzygnąć, s. d.

Wystrzykać, -kał, -kam, va. imp., Wystrzyknąć, -knął, -knie, va. (1-malig), Wystrzykiwać, -wał, -uje, va. frequ. aus-, herausspritzen; wystrzykanie, wystrzyknięcie, —knienie, wystrzykiwanie Ausspritzung, Herausspritzung f.; s. a. Wystrzelać, Wystrzelić.

Wystudzać, -dzał, -dzam, va. imp., Wystudzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. auskühlen, abkühlen, kühl machen; wystudzanie, —dzenie Auskühlung, Abkühlung f.

Wystukać, -kał, -kam, va. imp., Wystuknąć, -knął, -knie, va. (1-malig), Wystukować, Wysztukować, Wystukiwać, -wał, -wam, oder -uje, va. frequ. herauspochen, herausstoßen, herausstauchen; wysztukować chusty w praniu die Wäsche ausstauchen.

Wystukanie, Wystukiwanie, Wystuknięcie, —knienie, -ia, sn. v. Wystukać, Wystukiwać, Wystuknąć, s. d.

Wysturkać, Wysturknąć, s. Wyszturchać, Wyszturchnąć.

Wystydać †, Wystygać, -ał, -am, vn. imp., Wystydnąć †, Wystygnąć, -nął, oder wystydł †, wystygł, -nie, vn. perf. (u. 1-malig) auskühlen, abkühlen, ganz kühl werden; wystygły ganz ausgekühlt.

Wystyganie, Wystygnięcie, Wystygnienie, -ia, sn. v. Wystygać, Wystygnąć, s. d.

Wystylizować, -ował, fut. -uje, va. perf. in schönem, vollendetem Styl oder schriftlichem Ausdruck niederschreiben, beschreiben.

Wystyrczyć, Wystyrknąć, s. Wysterczyć.

Wysuć, -suł, fut. -suje, va. perf. ausschütten, herausschütten; heraus-, hervorbrechen machen; wysuć wysoko hoch aufschütten; wysucie Herausschüttung f., 2c.

Wysudy, -ów, sm. pl. † Rw. Uebertragung, Mittheilung f. von Würden, Ehrenämtern.

Wysunąć, -nął, -nie, va. perf., Wysuwać, -wał, -wam, va. imp. heraus-, aus-, wegschieben; wysunąć się herausfallen; wysunęło się co es ist etwas aus den Händen entschlüpft, entglitten; wysuwa się z rąk jego er entwindet sich seinen Armen; wysunąć co etwas ausschütten; wysunąć się haufenweise, massenweise herausströmen.

Wysunięcie, —nienie, -ia, sn. von Wysunąć, s. d.

Wysuszać, -szał, -szam, va. imp., Wysuszyć, -szył, fut. -szy, va. perf., Wysuszywać, -wał, -wam, va. frequ. austrocknen, die Feuchtigkeit herausziehen; wysuszanie, wysuszenie Austrocknen, Abtrocknen n.; wysuszyć upałem durch Hitze ausdörren; wysuszyć pijąc rein auszechen, ausleeren, austrinken bis auf den letzten Tropfen.

Wysuszyciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. Austrockner, Ausdorrer m., Austrocknerin f.

Wysuty, pp. u. a. v. Wysuć, s. d.

Wysuwać, s. Wysuć.

Wysuwacz, -a, sm. Herausschieber, Ausschieber m.

Wysuwalny, a. herausschiebbar.

Wysuwanie, -ia, sn. v. Wysuwać, s. d. unter Wysuć.

Wysuwka, -i, sf. Schieber m.; wysuwki, pl. Bk. Gerüstbalken m., die aus den Fenstern geschoben werden.

Wyswabadzać, s. Wyswobadzać.

Wyswarzenie, -ia, sn. von Wyswarzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. erzanken, durch Zanken oder Gezänk erhalten, erlangen; wyswarzyć się sich gegenseitig einander tüchtig auszanken.

Wyswatać, -tał, fut. -tam, va. perf.: — kogo komu ein Frauenzimmer an Jemanden verheirathen helfen, ausfreien.

Wyświadczać, -dczał, -dczam, va. imp., Wyświadczyć, -dczył, fut. -dczy, va. perf. mit Zeugnissen belegen, darthun, beweisen, bezeugen, erweisen; beurkunden; wyświadczyć siebie sich durch Zeugnisse rechtfertigen; wyświadczać kogo Jemanden als Zeugen anführen, anrufen, zum Zeugen aufstellen; wyświadczyć, Rw. mit Zeugnissen und Beweisen bekannt machen, als erwiesen veröffentlichen, publiciren; wyświadczyć kogo z kraju, Rw. Jemanden mit Publicirung der Zeugnisse des Landes verweisen; wyświadczać co komu Jemandem eine Wohlthat, einen Dienst erweisen.

Wyświadrować, -ował, fut. -uje, va. perf., Wyświadrowywać, -wał, -uje, va. frequ. herausbohren, ausbohren.

Wyświebadzać †, Wyswabadzać †, Wyswobadzać, Wyswobodzać, -dzał, -dzam, va. imp., Wyświebodzić †, Wyswobodzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. befreien, frei-, losmachen; Wyświebodziciel, etc., s. Wyswobodziciel, etc.

Wyświecać, Wyświetlać, -ał, -am, va. imp., Wyświecić, Wyświetlić, -ił, fut. -i, va. perf. aushellen, aufhellen, aufklären, beleuchten; wyświecić się zur öffentlichen *an's Licht kommen, zur Kenntniß gelangen; wyświecić, mehr Licht auf etwas werfen; in hellerem Lichte darstellen; wyświecać komu Jemandem beim Herausgehen leuchten, hinausleuchten; wyświecić kogo z miasta, *Jemanden durchstäupen und aus der Stadt verweisen; Wyświecony, -ego, Wyświeceniec, -ńca, sm. Ausgestäupter, aus der Stadt 2c. Verwiesener m.

Wyświęcać, -cał, -cam, va. imp., Wyświęcić, -cił, fut. -ci, va. perf. Kg. die Priesterweihe verleihen, zum Priester weihen; wyświęcić entweihen, entheiligen; wyświęcić kralkę (w karty grając) die Zehn (das As) im Kartenspiel auftrumpfen, mit der Zehn Trumpf aufschlagen.

Wyświegotać, Wyświokotać, -tał, fut. -goce, -koce, va. perf. ausschwatzen, ausplappern; — komu co Jemandem etwas abschwatzen.

Wyświetlać, Wyświetlić, s. Wyświecać, etc.

Wyświstać, -stał, fut. -świszcze, va. perf. auspfeifen.

Wyswobadzać, Wyswobodzać, Wyswobodzić, s. Wyświebodzać, Wyświebodzić.

Wyswobodzyciel, Wyświebodziciel, -a, Wyswobodziciel, Wyswobodnik, -a, sm. Befreier, Freimacher, Losmacher m.; Wyswobodzca, Wyswobodca, -y, sm.; Wyswobodzicielka, -i, sf. Befreierin f.

Wyswor, Wyzwor, Wysfor, s. unter Wysworny, a. s. Wysworować. | Wysworowany unter Wysworować.

Wysworować, Wyzw—, Wysforować, -ował, fut. -uje, va. perf., Wysworowywać, Wyzw—, Wysforowywać, -wał, -uje, va. frequ. Jäg. die Hunde von der Koppel losmachen, loslassen, abkoppeln; psy wysworowywać Jäg. eine Jagd veranstalten; Wysworowanie, wysforowanie, Wyswor, Wyzwor, Wysfor, -u, sm. Jäg. Loslassen n. der Hunde von der Koppel; Ausbreiten, Verbreiten n.; wysworować den Zügel schießen lassen, nicht hemmen, lassen; wysworować Jemanden zügellos wüthen lassen; wysworować się na kogo über Jemanden herziehen, sich über ihn hermachen; wysworować herauslenken, herausbringen; wysworować się sich losmachen, sich entwinden; sich wegmachen; *sich davonschleichen; wysworować kogo Jemanden verdrängen; *Jemanden zu einer höheren Stelle befördern, ihn avanciren lassen; wysworowany, Wysworny, a. losgelassen, entzügelt, loslaßbar.

Wysworowanie, Wysw—, Wysforowanie, Wysworowywanie, Wysforowywanie, -ia, sn. v. Wysworować, etc., s. d.

Wysycenie, -ia, sn. v. Wysycić.

Wysychać, s. Wyschnąć.

Wysycić, -cił, fut. -ci, va. perf. völlig sättigen, gänzlich satt machen.

Wysylabizować, -ował, fut. -uje, va. perf. herausbuchstabiren.

Wysyłać, Wysełać, s. Wysłać.

Wysyłacz, -a, sm. Aussender, Verschicker, Absender m.

Wysyłanie, -ia, sn. von Wysyłać, s. d. unter Wysłać.

Wysyłka, -i, sf. Heraus-, Ausschicken, Aus-, Absenden n.

Wysyp, -u, sm., Wysypisko, -a, sn. Aufgeschüttetes; Schüttwerk n., Schüttung f.; wysypy, pl. Bw. Berghalde f.; Wysyp, Wysypka, -i, sf. Hlk. Blatternausschlag; Ausschlag m. (überhaupt).

Wysypać, -pał, fut. -pie, va. perf., Wysypywać, -wał, -uje, va. imp. u. frequ., Wysypnąć, -pnął, -pnie, va. (1-malig) aus-, herausschütten; herstreuen; *verschleudern, vergeuden; wysypać się sich zerstreuen, auseinander gehen; wysypywać się haufenweise herausströmen, herauswimmeln (Menschen); wysypują się krosty, Hlk. die Blattern schlagen aus, brechen hervor; wysypać parów ein Thal, einen Graben ausschütten, ausfüllen; wysypać szance Schanzen aufschütten, aufwerfen.

Wysypanie, -ia, sn. v. Wysypać, s. d.

Wysypiać, s. Wyspać.

Wysypisko, Wysypka, s. u. Wysyp.

Wysypnąć, Wysypywać, s. u. Wysypać.

Wysys, -u, sm. Aussaugen n.

Wysysać, s. Wyssać.

Wysysacz, -a, sm. Aussauger m.

Wysysający, ppr. u. a. aussaugend.

Wysyt, -u, Wysytek, -tku, sm. dim. Med. Säuretilgung f. durch ein besonders hierzu verordnetes Arzeneimittel (lat. saturatio, oder saturamen saturamentum).

Wysza, s. Wysokość.

Wyszachrować, -ował, fut. -uje, va. perf., Wyszachrowywać, -wał, -uje, va. frequ. herausschachern.

Wyszachtynować, -ował, fut. -uje, va. perf. mit Schachtelhalm ausglätten, abreiben (zur Auftragung der Politur auf Möbeln).

Wyszacować, -ował, fut. -uje, va. perf.; — kogo Jemanden durchhecheln, ausmustern, scharf kritisiren oder beurtheilen.

Wyszafować, -ował, fut. -uje, va. perf., Wyszafowywać, -wał, -wam, va. frequ. Alles ausgeben, erschöpfen, aufwenden, verwenden, vergeuden, versplittern, verthun.

Wyszalbierować, -ował, fut. -uje, Wyszalbierzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. abschwindeln, durch Neckerei, Huschwindelei abjagen, abnehmen; wyszalbierować Schelmenstreiche verüben.

Wyszałamanić, § s. Wybałamucić.

Wyszaleć, -lał, fut. -leje, vn. perf. austoben, ausrasen, ausschwärmen.

Wyszalenie, -ia, sn. v. Wyszaleć, s. d.; v. Wyszalić, -lił, fut. -li, va. perf. durch Rasen und Toben abjagen, abbringen.

Wyszamerować, va. perf. v. Szamerować, s. d.

Wyszamotać, -tał, fut. -szamoce, -szamocze, va. perf. durch Herumzerren, durch Rütteln und Stoßen wankend machen, erschöpfen, herausreißen.

Wyszargać, s. Szargać, Wyszarzać.

Wyszarpać, -pał, -pam, va. imp., Wyszarpnąć, -pnął, -pnie, va. (1-malig), Wyszarpywać, -wał, -wa, oder -uje, va. frequ. herauszausen, herauszerren; heraus-, aus-, abreißen; — się herausreißen aus etwas.

Wyszarpanie, Wyszarpnięcie, Wyszarpnienie, Wyszarpywanie, -ia, sn. v. Wyszarpać, Wyszarpnąć, Wyszarpywać, s. d. unter Wyszarpać.

Wyszarzać, -rzał, fut. -rzam, va. perf. herumreißend abnutzen, abtragen, zerreißen; wyszarzanie Abnutzung f. durch Herumreißen, durch Abtragen, &c.

Wyszastać, -stał, fut. -stam, va. perf., Wyszastywać, -wał, -uje, va. frequ. mit schallenden, klatschenden Hieben auspeitschen, wegklopfen, wegjagen; wyszastać schwenkend ausspülen, ausschwenken (Gefäße); wyszastać bieliznę, chusty w wodzie Weißzeug, Wäsche in Wasser ausspülen; wyszastać się, *sich recht austollen; *sich durch tolle Wirthschaft erschöpfen.

Wyszczać, -czał, fut. -czy, va. perf. auspissen, wegpissen; — się sich völlig auspissen, sein Wasser abschlagen.

Wyszczebiotać, -tał, fut. -biocę, oder -biocze, va. perf. auszwitschern, ausplappern.

Wyszczególniać, -niał, -niam, va. imp., Wyszczególnić, -nił, fut. -ni, va. perf. im Einzelnen oder gegliedert darstellen, auseinandersetzen, detailliren; wyszczególniający detaillirend; wyszczególniony detaillirt; wyszczególnianie, —nienie gegliederte Darstellung, Detaillirung f.

Wyszczekać, -kał, fut. -kam, va. perf., Wyszczekiwać, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. herausbellen; ausbellen; abbellen, durch Bellen abjagen; wyszczekana gęba, **Belferer, Widerbeller m., Belfermaul, abgedroschenes Maul n.

Wyszczekiwać, s. Wyszczekać.

Wyszczepać, -pał, fut. -pie, va. perf., Wyszczepywać, -wał, -uje, va. imp. ausspalten, herausspalten.

Wyszczepywać, s. Wyszczepać.

Wyszczerca, -y, sf. Beschädigung f.

Wyszczerbiać, -biał, -biam, va. imp., Wyszczerbić, Wyszczyrbić, -bił, fut. -bi, va. perf. schartig ausbrechen, voll Scharten machen, Scharten verursachen.

Wyszczerbianie, —bienie, -ia, sn. v. Wyszczerbiać, —bić, s. d.

Wyszczérkać, -kał, fut. -kam, vn. perf., Wyszczerknąć, -knął, -knie, vn. (1-malig), Wyszczerkiwać, -wał, -wam, vn. frequ. herausrieseln, hervorsprudeln.

Wyszczérkanie, Wyszczérkiwanie, Wyszczérknięcie, -ia, sn. von Wyszczérkać, Wyszczérkiwać, —szczérknąć, s. d.

Wyszczerny, s. u. Wyszczerzać.

Wyszczerzać, -rzał, -rzam, va. imp., Wyszczerzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. herausstrecken, herausrecken, hervorholen; wyszczerzyć oczy die Augen aufsperren, weit aufreißen; — język die Zunge blecken, herausstrecken, zeigen; — zęby die Zähne fletschen, weisen, zeigen; wyszczerzenie zębów Zähnefletschen n.; Wyszczerzony, pp. u. a., Wyszczerny, a. die Zähne fletschend; Wyszczerzacz, -a, sm. Zähnefletscher m.

Wyszczerzanie, —rzenie, -ia, sn. v. Wyszczerzać, —rzyć, s. d.

Wyszczkać, s. Wyszczyknąć, Wyszczykać.

Wyszczuć, -czuł, fut. -czuje, va. perf., Wyszczwać, -czwał, -czwam, va. imp., Wyszczuwać, -wał, -wam, va. frequ. heraushetzen, fort-, weghetzen. [s.

Wyszczucie, -ia, sn. Heraushetzung

Wyszczupka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. leptocarpaea).

Wyszczuplenie, -ia, sn. von Wyszczuplić, -plił, fut. -pli, va. perf. gänzlich aufreiben, immer kleiner und geringer machen. [szczuć.

Wyszczuwać, Wyszczwać, s. Wy-

Wyszczykać, Wyszczykiwać, s. Wyszczyknąć.

Wyszczyknąć, Wyszczknąć, -knął, -knie, va. (1-malig), Wyszczykać, -kał, -kam, va. imp., Wyszczykiwać, -wał, -wam, oder -uje, va. frequ. aushülsen, ausschälen; herausrupfen, herauspflücken.

Wyszczyknięcie, —knienie, -ia, sn. v. Wyszczyknąć, s. d.

Wyszczyniać, -niał, -niam, va. imp., Wyszczynić, -nił, fut. -ni, va. perf. heraus-, hervorstecken, ausstrecken; — się sich zeigen, hervorkommen.

Wyszczynianie, —nienie, -ia, sn. v. Wyszczyniać, —czynić, s. d.

Wyszczyp, -u, sm. † Abkneipen, Herauskneipen n.; Auswahl f.

Wyszczypać, -pał, fut. -pie, va. perf., Wyszczypnąć, -pnął, -pnie, va. (1-malig) herauskneipen, aus-, abkneipen; wyszczypnąć heraussuchen, herauswählen.

Wyszczypywać, s. Wyszczypać.

Wyszedł, Wyszedłszy, s. Wyjść.

Wyszeptać, -tał, fut. -szepce, od. -szepcze, va. perf., Wyszeptywać, -wał, -wa, od. -uje, va. imp. u. frequ. herausflüstern, ausflüstern; wyszeptać się sich müde flüstern, lange genug geflüstert haben; wyszeptać się matt, müde werden.

Wyszewnik, -a, sm. Ng. gewisses Pflanzenthier (lat. spatangus).

Wyszga, (?). [sokość.

Wyszka, Wyżka, † s. Wyżyna, Wy-

Wyszkałować, va. perf. v. Szkałować, s. d.

Wyszkowski, a. Geog. von, aus Wysków (in Kleinpolen).

Wyszła, s. Wyjść.

Wyszlabizować, s. Wysylabizować.

Wyszlakować, Wyślakować, -ował, fut. -uje, va. perf. herausspüren, ausspüren; niewyszlakowany unausspürbar, unauffindbar; wyszlakować suknie Kleider mit einem Einschlage, Besatz oder Paspol nähen, besetzen.

Wyszlamować, Wyślamować, -ował, fut. -uje, va. perf. aus-, herausschlemmen; *ausleeren.

Wyszłapać, Wysłapać, -pał, fut. -pam, oder -pię, va. perf. austreten, vertreten; —, Wyszłapić, -pił, fut. -pi, va. perf.: — konia einem Pferde das übergetretene Bein zurückrichten.

Wyszli, Wyszły, s. Wyjść.

Wyszlichtować, va. perf. v. Szlichtować, s. d.

Wyszlifować, Wyślifować, -ował, fut. -uje, va. perf. ausschleifen, herausschleifen; glattschleifen.

Wyszło, s. Wyjść.

Wyszlochać, -chał, fut. -cham, vn. perf. ausschluchzen, zu schluchzen und zu weinen aufhören.

Wyszły, s. Wyjść.

Wyszmalcować, —smalcować, Wyszmelcować, -ował, fut. -uje, va. perf. herausschmelzen, ausschmelzen; wyszmalcować, Kk. ausschmalzen, abschmalzen, hinlänglich mit Schmalz anmachen (Gerichte, Speisen).

Wyszmatać, -tał, fut. -tam, va. perf., Wyszmatnąć, -tnął, -tnie, va. (1-malig): — kogo Jemanden mit einem Lumpen oder Hader hauen, auspeitschen.

Wyszmelcować, s. Wyszmalcować.

Wyszmuknąć, s. Wysmuknąć.
Wysznicerowac, Wysnycerowac, -ował, fut. -uje, va. perf. ausschnitzen, herausschnitzen.
Wysznurkowac, Wysznurowac, -ował, fut. -uje, va. perf. heraus-, aus-, ausschnüren; durch Schnüren herausziehen; — się sich schnüren.
Wyszogota, gewisses poln. Wappen.
Wyszogród, -odu, sm. Geog. Stadt Wyszogród n. (in Masowien); Wyszogrodzanin, -a, sm. Geog. Bewohner m. der Stadt Wyschogrud; Wyszogrodzanka, -i, sf. Geog. Bewohnerin f. der Stadt Wyschogrud; Wyszogrodzki, a. Geog. von, aus der Stadt Wyschogrud; —, -iego, sm. Burgvogt m.
Wyszokrajca, -y, sm. † Dieb m., der sich an öffentlichen Geldern vergriff.
Wyszomił, -a, sm. npr. Wyschomil m.; Wyszomiła, -y, sf. npr. Wyschomila f. (altslawische Namen).
Wyszomir, -a, sm. npr. Wyschomir m. (altslawischer Name).
Wyszorowac, -ował, fut. -uje, va. perf. ausscheuern; — komu kociełki, **Jemandem den Kopf waschen.
Wyszpacac, Wyszpaczac, s. Wyszpocić. [czkowac, s. d.
Wyszpaczkowac, va. perf. v. Szpa-
Wyszpecic, -cił, fut. -ci, va. perf. sehr häßlich machen, sehr verunstalten; — się in's Häßliche ausarten, häßlich werden.
Wyszperacz, Wyszpyracz, Wyszperownik, -a, sm. Herausgrübler, Heraussucher m.
Wyszperlac, Wyszperac, Wyszpyrac, -rał, fut. -ram, va. perf., Wyszperowac, Wyszpyrowac,-ował, fut. -uje, va. imp. herausscharren, herauswühlen; heraussuchen, herausfinden.
Wyszpiegowac, Wyszpiegowywac, s. Wyśpiegowac, etc.
Wyszpilowac, Wyspilowac, -ował, fut. -uje, va. perf. ganz ausspicken, voll spicken.
Wyszpin, s. Wyżpin.
Wyszpocenie, -ia, sn. v. Wyszpocic, -cił, fut. -ci, va. perf., Wyszpacac, Wyszpoczac, Wyszpaczac, -ał, -am, va. imp. häßlich oder garstig verkrümmen, verdrehen, herauskrümmen, herausdrehen; verwandeln; wyszpocić ausspotten, verspotten; Wyszpociciel, -a, sm. Verdreher m.
Wyszpolski, gewisses poln. Wappen.
Wyszpyrac, † s. Wyszperlac.
Wyszrotowac, -ował, fut. -uje, va. perf. ausschroten.
Wyszrubowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Wyszrubobywac, -wał, -wam, oder -uję, va. imp. u. frequ. aus-, herausschrauben.
Wyszszac, s. Wyższyć.
Wyszszy, Wyższy, a. compar. von Wysoki, s. d.
Wysztafirowac, -ował, fut. -uje, va. perf. ausstaffiren, ausputzen, ausrüsten, herausstaffiren; — się sich herausstaffiren, sich herausputzen.
Wysztaltowac, s. Wykształtowac.
Wysztepłowac, va. perf. v. Sztęplowac, s. d.
Wysztuknąc, Wysztukowac, s. Wystuknąc.
Wysztukowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Wysztukowywac, -wał, -wam, va. frequ. herausstückeln, ausstückeln, ausflicken.

Wyszturchac, Wysturkac, -ał,-am, va. perf., Wyszturchnąć, Wysturknąc, -nął, -nie, va. (1-malig), Wyszturchywac, Wysturkiwac, -wał, -wam, va. frequ. mit etwas Spitzigem herausstoßen, herausschlagen; wyszturknąc mit den Ellbogen stark herumstoßen.
Wyszturmowac, -ował, fut. -uje, va. perf. herausstürmen, hinwegstürmen, durch Stürmen verdrängen.
Wysztychowac, -ował, fut. -uje, va. perf. in Kupfer oder Erzplatten stechen, abdrucken.
Wyszukac,-kał, fut.-kam, va. perf., Wyszukiwac, -wał, -uje, va. imp. u. frequ. aussuchen, heraus-, hervorsuchen; wyszukany, *gesucht, geschraubt, übertrieben (Ausdrücke).
Wyszukanie, Wyszukiwanie, -ia, sn., Wyszukany, pp. u. a. v. Wyszukac, Wyszukiwac, s. d.
Wyszukawacz, -a, sm. Heraussucher, Aussucher, Hervorsucher m.
Wyszulec, -lca, sm. † Futter, Viehfutter n.
Wyszum, -u, sm., Wyszumiałość, -ści, sf. Verfliegen, Verdunsten n. des Rausches, Nüchternwerden n.; Nüchternheit f.
Wyszumac,-mał, -mam, † vn. imp., Wyszumiéć, -miał, fut. -mieje, vn. perf., Wyszumiewac, -wał,-wam, vn. imp. u. frequ., — się, vr. austoben, zu toben aufhören; wyszumiéć z trunku, wyszumiéć się, wyszumac się wieder nüchtern werden, den Rausch verlieren, sich ernüchtern; wyszumiéć się ausgähren, sich ausarbeiten, sich setzen (spirituöse Flüssigkeiten); wyszumiéć verrauchen, verdampfen, aus dem Kopfe verfliegen (Betäubung, Rausch).
Wyszumanie, Wyszumienie, -ia, sn. v. Wyszumowac, Wyszumiéć, s. d.
Wyszumowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Wyszumowywac, -wał, -wam, oder -uję, va. imp. u. frequ. ausschäumen, abschäumen.
Wyszwarcowac, -ował, fut. -uje, va. perf. ausschwärzen, tüchtig mit Schwärze bestreichen, völlig schwärzen.
Wyszybowac, -ował, fut. -uje, va. perf. herausschieben; — się hervorrücken, herausfließen.
Wyszyc, -szył, fut. -szyje, va. perf., Wyszywac,-wał,-wam, va. imp. ausnähen, aussteppen; wyszyty, wyszywany ausgenäht; wyszywanie Ausnähen; Ausgenähetes n.; od wyszywania igła Steppnadel f.; wyszyc nici, jedwab' Zwirn, Seide vernähen, nähend verbrauchen.
Wyszydzac, -dzał, -dzam, va. imp., Wyszydzic, Wyszudzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. aushöhnen, verspotten, ausspotten; wyszydzic co na kim etw. durch Spott und Hohn von Jemandem erpressen, ihm abdringen.
Wyszydzanie, —dzenie, -ia, sn., Wyszydzony, pp. u. a. v. Wyszydzic, Wyszydzac, s. d.
Wyszynk, -u, sm. Ausschank, Verschank m., Ausschenken n. von Getränken (Bier, Wein, Branntwein).
Wyszynka, -i, sf. Art Säbelklinge f.
Wyszynkowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Wyszynkowywac, -wał, -uje, va. imp. u. frequ. ausschenken, verschenken (Getränke) durch den Schank.
Wyszyplac, -plał, -plam, va. imp., Wyszypléc, -plał, fut. -ple, va. perf. ausrupfen, auszupfen, **den Beutel fegen, um Geld prellen.
Wyszyplanie, —plenie, -ia, sn. v. Wyszyplac, Wyszypléc, s. d.
Wyszyty, pp. u. a. v. Wyszyć, s. d.
Wyszywac, s. Wyszyć.
Wyszywacz, -a, sm. Ausnäher, Aussteppcr m.; —waczka, -i, sf. Ausnäherin, Aussteppcrin f.
Wytaborowac, -ował, fut. -uje, va. perf. Kw. eine hohe Wagenburg aufschlagen, mit der Wagenburg heran-, vorrücken. [wac, s. d.
Wytachlowac, va. perf. v. Tachlo-
Wytaczac, s. Wytoczyć.
Wytajac, -jał, fut. -jam, vn. perf. herausthauen, aufthauend hervor-, ausfließen.
Wytańcowac, -ował, fut. -uje, va. imp., Wytanczyc, -czył, fut. -czy, va. perf., Wytancowywac, -wał, -wam, va. frequ. austanzen, zur Genüge tanzen; wytańcowac się sich recht satt und müde tanzen. [s. Wytopić.
Wytąpac, s. Wytupać. | Wytapiac,
Wytarabanic, -nił, fut. -ni, va. perf.: — kogo, § **Jemanden zum Fortgehen drängen, ihn hinausdrängen.
Wytarac, s. Wytarzać.
Wytarcie, s. Wytrzéć.
Wytarczka, -i, sf. Kw. feindlicher Ausfall m.
Wytargać,-gał, fut.-gam, va. perf., Wytargawać, -wał, -wam, va. imp., Wytargiwać, -wał, -wam, va. frequ., Wytargnąc,-gnął, -gnie, va. (1-malig), herausreißen, herauszausen, aus-, ausraufen; wytargac kogo Jemanden lange genug herumzausen, herumreißen; wytargnąc wzgórę auf-, in die Höhe recken; wytargnąc dokąd wohin ziehen, einen Ein- oder Ausfall wohin machen, wohin ein-, ausfallen (Truppen).
Wytargacz, -a, sm. Ausraufer, Ausrupfer, Ausreißer m.
Wytarganie, Wytargawanie †, Wytargiwanie, Wytargnięcie, Wytargnienie, -ia, sn. v. Wytargac, Wytargnąc, Wytargowac, —giwać, s. d.
Wytargowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Wytargowywac, -wał, -wam, va. frequ. abdingen, abhandeln, abfeilschen; wytargowanie Abgedungenes, Abgehandeltes, Abgefeilschtes n.; wytargowac co na kim etwas von Jemandem mit Schwierigkeit erlangen, erhalten; wytargowac się abgehandelt, abgedungen werden, sich abhandeln lassen.
Wytarkac, Wytarkotac, va. perf. v. Tarkotac, Tarkac, s. d.
Wytarmosic, -sił, fut. -si, va. perf.: — kogo, § Jemanden lange und derb zupfen, rupfen, reißen.
Wytarmoszenie, -ia, sn. v. Wytarmosic, s. d.
Wytarty, pp. u. a. v. Wytrzéć, s. d.
Wytarzac, Wytarać, -ał, fut. -am, va. perf. herauswälzen, durch Herumwälzen abreiben; — się sich lange genug herumwälzen.
Wytasowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Wytasowywac, -wał, -wam, va. frequ. † hoch aufthürmen.
Wytatarowac, -ował, fut. -uje, va. perf.: — kogo, od. komu skórę, **Jemandem das Fell ausgerben, ihn tüchtig durchprügeln.
Wytchły, pp. u. a. v. Wytchnąć, Wydechnąc, wytchnął, oder wytchł, fut. wytchnie, va. u. vn. (1-malig), Wydychac, Wytychać, va. u. vn. imp.

athmen, aushauchen; pola wydychały wonie die Felder dufteten Wohlgerüche aus; wydychać ducha den Geist, die Seele ausathmen, seinen Geist, die Seele aushauchen; wytchnąć, wytchnąć sobie ruhen, rasten um frischen Athem zu schöpfen; verschnaufen, § verschnauben, verschnieben; wytchnąć kogo, dać komu wytchnąć Jemanden Athem holen lassen, ihn sich verschnaufen lassen, ihn wieder zu Athem kommen lassen; wytchnienie, wydchnienie Ausruhen n., um frischen Athem holen; Verschnaufen n.; wytchnąć verdünsten, ausdampfen, verdünsten, verrauchen, verlöschen; wytchnąć, *zum sterben.

Wytchnięcie, Wydchnienie, Wytchnienie, -ia, sn. von Wytchnąć, s. d.

Wytchórzyc, -rzył, fut. -rzy, va. — kogo Jemanden mit Iltisgestank vertreiben, verscheuchen.

Wytécz, Wytécznik, s. Wytycz, Wytycznik.

Wytéczny, a. s. Wytyczny; —, † Zwycięski.

Wytemperowac, s. Zatemperować.

Wytępiać, -piał, -piam, va. imp., Wytępić, -pił, fut. -pi, va. perf. Stumpf machen; ausrotten, austilgen.

Wytępiciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. Ausrotter, Vertilger m., Ausrotterin, Vertilgerin f.

Wytępianie, —pienie, -ia, sn. v. Wytępiać, Wytępic, s. d.

Wyterlikać, -kał, fut. -kam, va. heraustrillern; austrillern, lange getrillert haben.

Wyterminowac, -ował, fut. -uje, va. perf. bei einem Handwerker, bei einem Kaufmann seine Lehrjahre bestehen, auslernen; — chłopca einen ausgelernten Lehrling lossprechen, losdingen; wyterminowac verdrängen, vertreiben.

Wytężać, -żał, -żam, va. imp., Wytężyć, -żył, fut. -ży, va. perf. hinaussteifen; — się sich mit aller Kraft strecken, ausdehnen, anstrengen.

Wytkać, wytkał, fut. wytkacze, va. perf., Wytykać, -kał, -kam, va. imp. weben; ausweben; wytkany eingewebt, ausgewebt, eingewirkt; wytykać alles aufweben, aufbrauchen im Weben oder Wirken; wytkać, wytykać czym etwas womit ausstopfen, herausstopfen.

Wytkanie, Wytykanie, -ia, sn. v. Wytkać, Wytykać, s. d.

Wytknąć, -knął, -knie, va. (1-malig), Wytykać, -kał, -kam, va. imp., Wytykiwać, -wał, -wam, va. frequ. durch stechen, so daß die Spitze auf der andern Seite hervorkommt; aus-, herausstecken; wytknąć hervorrücken, hervorragen lassen; herausrücken, vorhalten, vorstecken; wytknione piki vorgestreckte Piken, Lanzen f.; hervorsprühen; wytknąć Jemanden einer Gefahr aussetzen, wytknąć jakie miejsce einen Ort mit Pfählen abstecken, bezeichnen; wytykać pokazywaniem herauswählen, ausheben; Lubomirski z każdéj wytknie dziesiątego kompanii L. hebt aus jeder Compagnie den zehnten Mann aus; wy- den Zehnten erheben (an Früchten, Getreide); wy- unter die Augen stellen, sichtbar-lich, deutlich, handgreiflich darthun, erweisen; zeigen, darthun, bezeichnen, characterisiren; wytknąc kogo, *Jemanden darstellen, schildern wie er wirklich ist, *ihn in seiner Blöße darstellen; palcami kogo wytykac mit den Fingern auf Jemanden weisen, zeigen, deuten; wytykac błędy, występki, zbrodnie Fehler, Vergehen, Verbrechen aufstechen, enthüllen, rügen, aufdecken, dgl. vorrücken, vorwerfen, vorhalten; wytknąc kogo w czym Jemanden worin sträflich finden.

Wytknięcie, Wytknienie, Wytykanie, -ia, sn. v. Wytknąc, Wytykac, s. d.

Wytłaczac, -czał, -czam, va. imp., Wytłoczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. herauspressen, herausdrücken, auspressen; wytłoczyc na czym auf etwas abdrucken, einen Abdruck worauf machen; wytłoczenia kamienne Steinabdrücke, Abzüge m. von Lithographieen; wytłoczyc, Bchdr. abziehen, abdrucken; wytłoczyc co czym etwas womit vollstopfen, ausstopfen.

Wytłaczanie, Wytłoczenie, -ia, sn. v. Wytłaczac, Wytłoczyc, s. d.

Wytléc, -tlał, fut. -tleje, vn. perf. ausglimmen, zu glimmen aufhören; węgle wytlały die Kohlen sind verglimmt; —, Wytlic, -tlił, fut. -tli, va. perf. auslöschen, verlöschen machen; ausglimmen lassen, ausschwelen (Kohlenmeiler).

Wytlenie, -ia, sn. v. Wytléc, Wytlic, s. d. | Wytłoczenie, -ia, sn. von Wytłoczyc, s. d. unter Wytłaczac.

Wytłoczny, s. Wytłoczysty. | Wytłoczyc, s. Wytłaczac.

Wytłoczynowy, Wytłoczynny, a. Trester-, Träber-; wytłoczynowe wino, Wb. Tresterwein, Traberwein m.

Wytłoczyny, -yn, sf. pl. Wb. Tresterwein, Träberwein, Wein m., der aus den schon einmal ausgekelterten Trauben oder Trabern nach Aufguß von Wasser ausgepreßt wird.

Wytłoczysty, a. auspreßbar.

Wytłoki, -ów, sm. pl. Jäg. Eindrücke m., Spuren f. der Hirsche und Elennthiere im Moorboden, in weichem Lande. [s. Wytłumaczyc, etc.

Wytłómaczenie, Wytłómaczyc, etc.

Wytłuc, -tłuł, fut. -tłukę, -tłucze, va. perf., Wytłukac, -kał, -kam, va. imp., Wytłukiwac, -wał, -wam, va. frequ. herausklopfen, herausschlagen, aus-, herauspochen; wytłuc kogo Jemanden tüchtig durchprügeln; wytłuc się zkąd sich mit genauer Noth aus etw. heraushelfen.

Wytłuczenie, Wytłukanie, -ia, sn. v. Wytłuc, Wytłukac, s. d.

Wytłuk, -a, sm. u. sf. § Mannsperson, Frauensperson f. von unordentlichem Lebenswandel.

Wytłukac, s. Wytłuc.

Wytłumaczenie, Wytłómaczenie, -ia, sn. v. Wytłumaczyc, Wytłómaczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. aus einer Sprache übersetzen, verdolmetschen, verdeutschen, erklären, ausdeuten; mit Uebersetzen oder Dolmetschen fertig werden; Edyp w Tebach i Gadzie Sfinxa wytłumaczył Oedipus lösete in Theben und Gada die Räthsel der Sphinx auf; wytłumaczyc erörtern, auseinandersetzen, rechtfertigen; — się sich gehörig erklären; wytłumaczyc się nie mogę ich kann es nicht von mir geben, ich kann mich nicht deutlich genug ausdrücken.

Wytłumaczyciel, Wytłó—, -a, sm., —cielka, -i, sf. Aufklärer, Erklärer, Verdolmetscher m., Aufklärerin, Erklärerin, Verdolmetscherin f.

Wytłumic, -mił, fut. -mi, va. perf. durch Dämpfen auslöschen, ganz unterdrücken, ausrotten; wytłumienie gänzliche Unterdrückung oder Ausrottung f.

Wytłuscic, -ścił, fut. -tłuszczę, -tłusci, va. perf. ganz fett machen, völlig fettmästen; wytłuszczenie völlige Fettmästung f.

Wytłuściéc, -ściał, fut. -scieje, vn. perf. ganz fett werden, völlig fett oder ausgemästet werden.

Wytłuszczenie, -ia, sn. v. Wytłuścic, s. d.

Wytnę, Wytnie, s. Wyciąc.

Wytnia, -i, sf. Bw. Verhau, Grubengang m.

Wytoczenie, -ia, sn. v. Wytoczyc, -czył, fut. -czy, va. perf., Wytaczac, -czał, -czam, va. imp. herauswälzen, herauskollern; mit aller Gewalt herausstecken, herausschütten; mit Anstrengung hervorholen; wytoczyc wojsko ein zahlreiches Heer herausführen, herausströmen lassen; wytoczyc się herausströmen, hervorwimmeln; wytoczyc mowę eine Rede halten, vortragen; wytoczyc do ludzi unter die Leute gelangen, zur allgemeinen Kenntniß kommen, allgemein bekannt werden; wytoczyło się do urzędu die Sache ist vor das Gericht gekommen, ist bei Gericht anhängig gemacht worden; wytacza się daléj sprawa, Rw. der Proceß zieht sich in die Länge, die Sache geht nicht vorwärts; wytoczyc na tokarni herausdrechseln, auf der Drehbank ausdrehen; wytoczenie tokarskie Ausdrechseln n.; wytoczyc aus-, herausschleifen; abschleifen; robaki co wytaczają die Würmer fressen, nagen etwas aus, höhlen es aus; wytoczyc abzapfen, herausfließen lassen; vergießen.

Wytoczenie, Wytaczanie, -ia, sn., Wytok, -u, sm. Herauslassen; Herunterlassen, Herablassen n.

Wytonąc, -nął, fut. -nie, vn. perf. aus der Wassersgefahr herausschwimmen, ihr entgehen, dem Untersinken entkommen. [v. Wytonąc, s. d.

Wytonięcie, Wytonienie, -ia, sn.

Wytopic, -pił, fut. -pi, va. perf., Wytapiac, -piał, -piam, va. imp. wegschwemmen, überschwemmen, durch Ueberschwemmung ausrotten, mit Wasser vertilgen, ertränken, ersäufen; ogniem wytopic durch Feuer ausschmelzen, herausschmelzen; — się, s. Wytopniéc.

Wytopienie, -ia, sn. v. Wytopic, s. d.

Wytopniéc, -pniał, fut. -pnieje, vn. perf. geschmolzen herausfließen, herausschmelzen; wytopnienie Ausfließen n. durch Schmelzung.

Wytorowac, -ował, fut. -uje, va. perf. bis wohin ausbahnen.

Wytowarzenie, -ia, sn. von Wytowarzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf.: — kogo Jemanden wohin wegexpediren, absenden, abfertigen.

Wytrąbic, -bił, fut. -bi, va. perf. Wytrąbowac, Wytrębowac, -ował, fut. -uje, va. imp. ausblasen, austrompeten, mit Trompetenschall bekannt machen; wytrąbienie, wytrąbywanie, wytrębywanie Austrompetung, Bekanntmachung f. durch Trompetenschall.

Wytracac, -cał, -cam, va. imp., Wytracic, -cił, fut. -ci, va. perf

ausrotten, aufreiben; wytracanie, wytracenie Ausrottung, Aufreibung *f.*

Wytrącac, -cał, -cam, *va. imp.*, Wytrącić, Wytręcić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* heraus-, ausstoßen, durch Stoßen herausschlagen; rękę z stawu wytrącić, *Hlk.* eine Hand, einen Arm verrenken; oknem wytrącić zum Fenster hinauswerfen; wytrącić herausschlagen, herausjagen, fortjagen; wytręcić od siebie von sich absondern; wytrącić, wytrącac komu w mycie, w placu Jemandem einen Abzug von der Rechnung, von der Zahlung machen; wytrącanie Abzug *m.* von der Rechnung.

Wytraciciel, -a, *sm.* Ausrotter; Würgengel *m.*; —cielka, -i, *sf.* Ausrotterin *f.*

Wytraczac, s. Wytroczyc.

Wytraktowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* durch Unterhandlungen ausmachen, herausbringen, erlangen, gewinnen.

Wytrapiac, s. Wytropic, etc.

Wytrapiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Wytrapic, -pil, *fut.* -pi, *va. perf.* durch Kummer und Gram aufreiben, aufzehren; wytrapic co na kim Jemandem etwas abquälen, abdringen; wytrapienie Aufreibung *f.* durch Kummer und Gram.

Wytrapieniec, -ńca, *sm.*, —pienica, -y, *sf.* der, die etwas abdringt, abquält.

Wytratowac, Wytretowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ganz austreten, niedertreten (z. B. Pferde, Ochsen das Getreide).

Wytrawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Wytrawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Wytrawowac, -ował, *fut.* -uje, *va. frequ. Ldw.* abhüten, abweiden, aufzehren, auffressen; wytrawic herausfressen, herausbeißen; herausätzen, ausbeizen; lekarstwa wytrawiające, *Hlk.* Aetzmittel *n.* (lat. corrosiva); wytrawic kogo, *Jemanden aufzehren, ihn arm essen, arm machen, ihn erschöpfen oder aussaugen; wytrawic się sich aufzehren, sich erschöpfen, sich entkräften od. schwächen; wytrawic się sich setzen, klar werden, sich ausarbeiten, zu arbeiten aufhören (geistige Flüssigkeiten); wytrawione wino, *Wb.* alter, ausgestandener, ausgezehrter Wein *m.*

Wytrawiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die aufzehrt, auszehrt, erschöpft, 2c.

Wytrawienie, —wianie, -ia, *sn.*, Wytrawiony, *pp.* u. *a.* v. Wytrawiac, —wic, s. d.

Wytrawny, *a.*, Wytrawiony, *pp.* u. *a.* (v. Wytrawic): wino wytrawne, od. wytrawione, *Wb.* alter, ausgestandener, ausgezehrter Wein *m.*

Wytrę, s. Wytrzéc. | Wytrębowac, Wytrębuje, s. u. Wytrąbic, etc. | Wytręcac, —cic, † s. Wytrącac, Wytrącic. | Wytrelowac, *va. perf.* v. Trelowac, s. d.

Wytrepanowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Hlk.* mit Hülfe des Trepanbohrers ein Stück (der zerschmetterten) Hirnschale ablösen.

Wytreskotac, -tał, *fut.* -treskoce, od. -treskocze, *va. perf.* herausschreien, herausplärren.

Wytresować, s. Wydresowac.

Wytręt, -u, *sm.* Aus-, Herausstoßen *n.*

Wytretowac, s. Wytratowac.

Wytrętwić, Wydrętwić, *va. perf.*, s. Drętwić, Zdrętwic.

Wytroczac, —aczac, -czał, -czam, *va imp.*, Wytroczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* von Fesseln befreien, entfesseln, losmachen; wytroczanie, wytraczanie, wytroczenie Entfesselung *f.*

Wytrokowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* auseinanderziehen, auseinanderlegen (ein Netz).

Wytropiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Wytropic, pił, *fut.* -pi, *va. perf.* ausspüren, die Spur aufsuchen, auffinden, herausfinden, herausspüren.

Wytropianie, Wytrapianie, Wytropienie, -ia, *sn.* v. Wytropiac, etc.,

Wytropny, *a.* ausspürbar. [s. d.

Wytruc, -truł, *fut.* -truje, *va. perf.* mit Gift vertilgen; wytrucie Vertilgung *f.* durch Gift.

Wytrunąc, -nął, *fut.* -nieje, *vr. perf.* ausmucksen, herausmucksen, einen schwachen Laut von sich geben.

Wytrunięcie, —nienie, -ia, *sn.* v. Wytrunąc, s. d.

Wytrupieszéć, -szał, *fut.* -szeje, *vn. perf.* ausfaulen, ausmorschen, morsch und hohl werden. [Gift vertilgt.

Wytruty, *pp.* u. *a.* v. Wytruc: durch

Wytrwac, -trwał, *fut.* -trwam, *va.* u. *vn. perf.* bis zu einem bestimmten Punkte ausdauern, aushalten; nie wytrzyma er bleibt nicht so, er hält es so nicht aus; wytrwac worin ausdauern, beharren, beharrlich aushalten; — co etwas aushalten, ausstehen; — kogo Jemanden ausstehen, ertragen, Geduld mit ihm haben.

Wytrwaj, -ja, *sm. Jäg.* Haltaus *m.* (früher übliche Benennung der Windhunde).

Wytrwale, *ad.*, Wytrwały, *a.* ausdauernd, beharrlich, ausharrend.

Wytrwana, -éj, Wytrwałość, -sci, *sf.* Ausdauer *f.*, Aushalten, Ausdauern *n.*

Wytrwanie, -ia, *sn.*, Wytrwany, *pp.* u. *a.* v. Wytrwac, s. d.; niewytrwany unausstehlich, unerträglich, nicht auszuhalten; nie wytrwany unendlich, ohne Aufhören. [s. d.

Wytrwonić, *va. perf.* von Trwonić,

Wytrybowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* herausdestilliren, destillirend heraustreiben, abklären; — się ausgähren, sich ausarbeiten (geistige Getränke).

Wytrych, -a, *sm.* Dietrich, Hauptschlüssel *m.*; wytrychy, *pl.* Riegel *m.*, Schlösser *n.*; wytrych, *Ng.* Beilkraut *n.*, Meerwicke *f.* (lat. hedysarum equinum); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. coronilla securidaca); s. d. Koniakówka.

Wytryksac, *va. perf.*, — się, *vr. perf.* v. Tryksac, — się, s. d.

Wytrykus, Wytrykusz, -a, *sm. Kg.* Kirchenvorsteher, Kirchenvater *m.*; Wytrykuski, *a. Kg.* Kirchenvaters-, Kirchenvorstehers-; Wytrykustwo, -a, *sn. Kg.* Kirchenvateramt, Kirchenvorsteheramt *n.*

Wytrynkowac, s. Wytynkowac.

Wytryol, Wytrjol, s. Witryol, Witrjol.

Wytrysk, -u, *sm.* Herausspritzen, Heraussprudeln, Hervorspringen *n.* des Wassers; Strudel, Quell; Strom *m.*; krew wytryskiem pójdzie das Blut kommt strömend hervor.

Wytryskac, -skał, -skam, *va.* u. *vn. imp.*, Wytrysknąc, Wytrysnąc, -snął, *fut.* -snie, *va.* u. *vn.* (1-malig), Wytryskiwac, -wał, -wam, oder -uje, *va. frequ.* heraussprudeln, herausströmen, herausstrahlen; trawa wytryska das Gras wächst, sprost hervor; wytryskac z czego jako skutek als Folge aus einer Ursache entspringen, entstehen, hervorgehen; wytryskać co etwas fließen, strömen lassen, vergießen.

Wytryskanie, Wytryskiwanie, Wytrysnięcie, Wytrysnienie, -ia, *sn.* v. Wytryskac, Wytryskiwac, Wytrysnąc, s. d.

Wytrząsac, -sał, -sam, *va. imp.*, Wytrząsc, -trząsł, wytrześli, *fut.* wytrząsę, -trzęsie, *va. perf.*, Wytrząsnąć, -snął, -snie, *va.* (1-malig) [illegible] aus-, ausschütten, ausbeuteln; [illegible] streuen, ausschütten; wytrząsć z rękawa aus dem Aermel schütteln; wytrząsnąc rein ausschütteln, ausleeren, nichts übrig lassen; wytrząsć kufle, kieliszki, butelki Kannen, Pocale (Becher, Kelche), Flaschen rein austrinken, ausgechen bis auf den letzten Tropfen; wytrząsnąc tüchtig herumschütteln, herumzausen; wytrząsac untersuchen, prüfen, examiniren; wytrząsc kogo Jemanden [illegible] durchwalken, abprügeln.

Wytrząsanie, -ia, *sn.* v. Wytrząsac, [illegible]

Wytrzaskac, -skał, -skam, *va. imp.*, Wytrzaskiwac, -wał, -wam, od. [illegible] *va. frequ.*, Wytrzasnąc, -snął, wytrzasł, -trzasnie, *va.* (1-malig) herausschnallen, ausknallen, knallend herausbringen; wytrzaskac co na kim etwas durch [illegible] men von Jemandem herausbekommen; wytrzasnąc hinausstürzen, hinausstürmen.

Wytrząski, -ów, *sm. pl.*: — [illegible] ków ausgeschüttelte Körner, Hafer (vom Getreide).

Wytrząsnąc, s. u. Wytrząsac.

Wytrzasnąc, s. u. Wytrzaskac.

Wytrzeba, -y, *sf.* Ausroden, Ausreuten *n.*

Wytrzebiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Wytrzebic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* ausroden, durch Roden reinigen (Wald-) boden von Bäumen, von Gestrüpp; [illegible] kogo Jemanden entmannen, verschneiden, castriren; — się sich entmannen, die Zeugungsglieder verstümmeln.

Wytrzebianie, —bienie, -ia, *sn.* v. Wytrzebiać, Wytrzebić, s. d.

Wytrzéć, wytarł, *fut.* wytrę, -trze, *va. perf.*, Wycierac, -rał, -ram, *va. imp.* herausreiben, herausdrücken; wytarły się ryby die Fische haben gelaicht, die Fische streichen nicht mehr; wytrzéc rein reiben, aus-, abreiben; wytrzéc nos die Nase reinigen, schnauben, schneuzen; wycierac kominy den Schornstein kehren, fegen; wytrzéc komu kapitułę, *Jemandem das Kapitel lesen, ihm den Kopf waschen; wytrzéc glatt reiben, abreiben; wyciera się [illegible] bo der Himmel klärt sich auf, heitert sich auf; wytrzéc aus-, wegreiben, durch Reiben vernichten, heraus- oder wegbringen; wytrzéc aus-, abreiben, durch Abreiben abnutzen; wycieranie [illegible] bung, Abnutzung *f.*

Wytrzepac, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Wytrzepywac, -wał, -wam, od. [illegible] *va. frequ.* auspochen, ausklopfen (den Staub aus den Kleidern); wytrzepac kogo, **Jemanden ausprügeln. [illegible] trzepac ausplappern.

Wytrzepanie, Wytrzepywanie, -ia, *sn.* v. Wytrzepac, Wytrzepywac, s. d.

Wytrzęsie, Wytrzęsę, [illegible]

Wytrzęsienie, -ia, *sn.* v. [illegible] [s. d.

Wytrzęsikufel, -fla, *sm.* Zecher, Säufer [illegible]

Wytrzeszcz, Wytrzyszcz, -a, *sm.* [illegible]

Glotzauge, Stierauge *n.*; *Ng.* gewisses [illegible]thier (lat. megalopa).

Wytrzeszczać, —trzyszczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wytrzeszczyc, Wytrzeszczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: oczy die Augen weit aufsperren, aufglotzen, anglotzen, stieren, stieren betrachten.

Wytrzeszczak, Wytrzyszczak, -a, *sm.* Mensch *m.* mit stierblickenden Augen; Maulaffe, Mund und Nase aufsperrender Gaffer *m.*; *Jäg.* Augen *n.* des Hasen; *Jäg.* Hase *m.*; *Ng.* Art Mohnpflanze *f.*, Schüttmohn *m.*

Wytrzeszczanie, -ia, *sn.* von Wytrzeszczać, s. d.

Wytrzeszczaty, Wytrzeszczowaty, *a.* glotzend, stier, starr vor sich hinsehend.

Wytrzeszczéć, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.* ausknistern, zu knistern und zu prasseln oder zu knackern aufhören.

Wytrzeszczenie, -ia, *sn.* von Wytrzeszczyć; Wytrzeszczéć, s. d.

Wytrzeźwiać, -źwiał, -źwiam, *va. imp.*, Wytrzeźwić, -źwił, *fut.* -źwi, *va. perf.* wieder nüchtern machen, den Rausch vertreiben, wieder zu sich bringen; — się sich wieder ernüchtern, wieder nüchtern werden.

Wytrzeźwiéć, -źwiał, *fut.* -źwieje, *vn. perf.* wieder nüchtern werden, den Rausch verlieren, sich wieder ernüchtern.

Wytrzeźwienie, -ia, *sn.* v. Wytrzeźwić, Wytrzeźwiéć, s. d.

Wytrzunąć, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* herausspringen.

Wytrzymać, -mał, *fut.* -mam, *va. perf.*, Wytrzymywać, -wał, -wam, oder -uje, *va. imp.* aushalten, haltend dauern, bis zur bestimmten Zeit halten, zurückhalten, enthalten; wytrzymać majętność ein Gut, ein Besitzthum eine Zeit lang im Besitz, im Nießbrauch haben; wytrzymać kogo Jemanden hinhalten, ihn aufhalten, ihn verweilen machen; wytrzymać komu Jemandem widerstehen, seinen Angriff aushalten; wytrzymany ausgehalten, ertragen; aushaltbar, erträglich; wytrzymujący, wytrzymały aushaltend, ausdauernd. [unter Wytrzymać.

Wytrzymale, *ad.*, s. Wytrzymały

Wytrzymalny, s. Wytrzymany, Wytrzymały unter Wytrzymać.

Wytrzymałość, -ści, *sf.* Aushalten *n.*, Ausdauern *n.*; Beharrlichkeit, Ausdauer *f.*

Wytrzymana, -éj, *sf.* Aushalten, Ausdauern *n.* in einer Thätigkeit; na wytrzymanę, *um die Wette; *wer es am längsten aushält.

Wytrzymanie, -ia, *sn.*, Wytrzymany, *pp.* u. *a.* v. Wytrzymać, s. d.

Wytrzymnik, -a, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. tremandra); Wytrzymnikowate, *a.* *Ng.*: —wate rośliny dem Wytrzymnik ähnliche Pflanzen *f.* (lat. tremandreae).

Wytrzymować †, [s. Wytrzymać.

[illegible] †, Wytrzymywać, [illegible] Wytrzyszczać, etc., [illegible] etc.

Wytuczenie, -ia, *sn.* v. Wytuczyć, [illegible], *fut.* -czy, *va. perf.* fett machen, [illegible]; — się sich fett mästen; fett, feist werden.

Wytupać, (Wytąpać, Wytępać †), [illegible] *fut.* -pa, oder -pie, *va. perf.*, Wytupnąć, -pnął, -pnie, *va.* (1-malig), Wytupywać, -wał, -wam, oder -uje, [illegible] herausstampfen, durch Fußtritte herausschlagen, herausjagen; wytupac kogo Jemanden durch Fußtritte hinausstoßen, hinausjagen.

Wyturnica, -y, *sf.* § *Ng.* langblätterige Saalweide *f.* [sic.

Wytuzac, § s. Wytargac, Wytarmo-

Wytwarzac, s. Wytworzyc unter Wytworzenie, etc.

Wytwor, Wytwór, -oru, *sm.*, Wytwornosc, Wydwornosc, -sci, *sf.* wählerisches Mäkeln, Aussuchen; Künsteln, Zieren *n.*, Künstelei, Ziererei; Glanzsucht, Geschmacksucht; Prachtliebe, Kunstliebe *f.*; na wytwór ausgesucht, künstlich; vortrefflich; Wytworny, Wydworny, *a.* recht ausgesucht; aussuchend; sinnreich; künstlich, kunstreich; künstelnd, wählerisch, affectirt in Geschmack und Pracht, im Aeußerlichen, geziert.

Wytworniś, -sia, *sm.* affectirter, gezierter, sich zierender Mensch; geschmacksüchtiger, wählerischer Mensch *m.*; Wytwornisia, Wydwornisia, -i, *sf.* wählerisches, geziertes, affectirtes Frauenzimmer *n.* [twor.

Wytworny, Wydworny, s. u. Wy-

Wytworodnia, -i, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. calodendrum).

Wytworzenie, Wydworzenie, -ia, *sn.* v. Wytworzyc, Wydworzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Wytwarzac, Wydwarzac, -rzał, -rzam, *va. imp.* schaffend darstellen, hervorbringen, herausbilden; erschaffen, erfinden, hervorbringen; darstellen, vorstellen, abbilden; wytwarzac, wydwarzac herausküusteln, übertreiben, gesucht herausputzen, wählerisch herausstaffiren; wytwarzac się sich umschaffen, die natürliche Beschaffenheit verändern, verleugnen, ausziehen; wytwarzac się czym sich künstelnd hervorthun, künsteln, affectiren mit etwas, in etwas; na wytworzoną z kim isc einander zu überkünsteln suchen; wytwarzanie się gesuchtes, affectirtes Wesen *n.*, Ziererei, Affectation *f.*

na Wytworzona, Wydworzona, s. u. Wytworzenie, Wytworzyc, etc.

Wytychac, s. Wytchnąc.

Wytycz, Wytécz, -y, *sf.* Ausheben, Einsammeln *n.* des Garben-Zehnten, des Mandel-Zehnten, des Fischzug-Zehnten; Garben-, Mandel-, Fischzugzehnter *m.*, Zehntabgabe *f.*; wytycz, wytécz, Wytyk, -u, *sm.* *Hlk.* Spath, Fußkrampf *m.* bei Pferden und Hunden.

Wytyczna, -éj, *sf.*, Wytyczne, -ego, *sn.* Garbenzehnt *f.*; s. a. Wytycz.

Wytycznik, Wytécznik, Wytykacz, Wytykownik, -a, Wytyczny, -ego, *sm.* Auszehnter, Zehnter, Einsammler, Ausheber *m.* des Zehnten an Getreide, Feldfrüchten, 2c.

Wytyczny, Wytéczny, *a.* Garbenzehnt-; die Einsammlung des Zehnten, der Zehntabgaben betreffend; wytyczny abgesteckt, ausgezeichnet, bestimmt.

Wytyk, s. Wytycz. | Wytykacz, Wytykownik, s. Wytycznik, etc.

Wytykac, s. Wytknąc. [tknąc.

Wytykawac, s. Wytykac unter Wy-

Wytynkowac, Wytrynkowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* übertünchen, mit Tünche überstreichen.

Wyuczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wyuczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — kogo Jemandes Lehre oder Unterweisung völlig beendigen, den Unterricht desselben beendigen, ihn auslehren; wyuczyc się ganz auslernen, vollständig erlernen.

Wyuczanie, -ia, *sn.* v. Wyuczac; Wyuczenie, -ia, *sn.*, Wyuczony, *pp.* u. *a.* v. Wyuczyc, s. d. unter Wyuczac.

Wyuzdac, -dał, -dam, *va. perf.* auszäumen, entzäumen, loszäumen; wyuzdac się zügellos darüber herstürmen; wyuzdany zügellos; Wyuzdanosć, -sci, *sf.* Zügellosigkeit, Unbändigkeit *f.*

Wywabiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Wywabic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* herauslocken, herausrufen; wywabic co na kim etwas von Jemandem herauslocken, ihm etw. ablocken; wywabic plamę einen Fleck ausmachen, wegbringen.

Wywabiacz, -a, *sm.* Herauslocker, Auslocker *m.*; —biaczka, -i, *sf.* Herauslockerin *f.*

Wywabianie, —bienie, -ia, *sn.* v. Wywabiac, Wywabic, s. d.

Wywabny, *a.* zum Herauslocken; herauszulocken; herauszubringen, herausbringbar; wywabna plama herausbringbarer Fleck *m.*; niewywabny unbefreibar, nicht möglich zu befreien.

Wywąchac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.* herausriechen, herausschnuppern; wywąchanie Herausriechung, Herausschnupperung *f.*

Wywachlowac, *va. perf.* von Wachlowac, s. d. [Wywieśc.

Wywadzac, † s. Wywodzic unter

Wywadzenie, -ia, *sn.* von Wywadzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* herauszanken, durch Zanken erlangen, erreichen; — się sich satt und müde zanken; lange genug gezankt haben.

Wywaga, -i, *sf.* Auswägen, Auswiegen; Aus-, Abgewogenes *n.*

Wywalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Wywalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* herauswälzen, herauskollern; wywalic losreißen und wegwälzen, umstürzen; wywalic brzuch den Bauch herausrecken; wywalic oczy die Augen starr hervortreten lassen, *stieren Blickes ansehen; wywalic kogo Jemanden durchwalken, ausprügeln, tüchtig durchwichsen; wywalone wargi aufgeworfene Lippen *f.*; wywalic się sich herausdrängen, sich herausarbeiten; z jaja wywalic się aus dem Ei hervorkriechen; wywalic się herausströmen, haufenweise hervorkommen, herausstürmen; wywalic się, *Rw.* vorgetragen werden, zum Vortrage kommen.

Wywalanie, —lenie, -ia, *sn.* v. Wywalac, Wywalic, s. d.

Wywałaszenie, -ia, *sn.* v. Wywałaszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* wallachen, verschneiden, castriren (Hengste).

Wywalczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Wywalczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* erkämpfen; wywalczanio, —czenie Erkämpfung *f.* [sać się.

Wywałęsac się, *vr. perf.*, s. Wałę-

Wywalina, -y, *sf.*, Wywaliny, -in, *sf. pl.* heraus-, hervorgewälzte Bruchstücke; Heraus-, Herabgewälztes *n.*

Wywałkowac, *va. perf.*, s. Wałko-

Wywalniac, s. Wywolnic. [wac.

Wywapnić, -pnił, *fut.* -pni, *va. perf.* *Bk.* mit Kalk ausstreichen, bewerfen.

Wywaporowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ausdünsten, verdunsten lassen; wywaporowanie Ausdünstung, Verdunstung *f.*

Wywar, -u, *sm.* Branntweinspülig *m.*, Schlempe *f.*; Aussieden, Auskochen *n.*

Wywarc, s. Wywrzéc; Wywarie, -ia, *sn.*, Wywarty, *pp.* u. *a.* v. Wywrzéc, s. d.

Wywarchołić się, -lił, się, *fut.* -li się, *vr. perf.* lange genug mit Andern zanken oder gezankt haben, des Zankens endlich müde sein.

Wywarczenie, -ia, *sn.* von Wywarczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — kogo Jemanden durch Knurren hinaus-, vertreiben; — co etwas erknurren, durch Knurren erhalten, erlangen, bewirken.

Wywartac, *va. perf.*, s. Wartac.

Wywartowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* v. Wartowac, s. d.; — kogo Jemanden ausspioniren.

Wywarty, s. Wywarcie.

Wywarzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Wywarzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* herausfieden, aussieden, auskochen; wywarzane rzeczy, *Hlk.* Abkochung *f.*, Decoct *n.*

Wywarzanie, —rzenie, ia, *sn.* v. Wywarzać, Wywarzyc, s. d.

Wywarzyny, -yn, *sf. pl.* Ausgekochtes, Ausgesottenes *n.*; Absud; Spülig *m.*

Wywasnic, *va. perf.*, — się, *vr. perf.* v. Wasnic, — się, s. d.

Wyważac, -żał, -żam, *va. imp.*, Wyważyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* herauswägen, herausheben, herauswippen; schwebend hinwegheben; kotwice wyważac, *Sw.* die Anker lichten; wyważac, wyważyc, *heraus-, hervorheben; heraus-, aufhelfen; befreien, erretten; wyważac co w czego einen Schluß woraus ziehen, folgern, aus etw. schließen.

Wyważanie, —żenie, -ia, *sn.* von Wyważac, —życ, s. d.

Wywczas, -u, *sm.* Ausruhen, bequemes Erholen, Ausschlafen *n.*; s. a. Wczas.

Wywczasowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ausruhend überstehen, verwinden; — się völlig ausruhen, bequem ausschlafen; hinlänglich geschlafen haben; nie dobrze jeszcze wywczasowany noch nicht recht ausgeschlafen.

Wywdział, -u, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. dodartia).

Wywdzięczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Wywdzięczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* durch Dankbarkeit aufwägen, vollkommene Dankbarkeit erweisen; — się sich dankbar abfinden.

Wywdzieczanie, —czenie, — się, -ia, *sn.* v. Wywdzięczac, —czyc, s. d.

Wywdzięka, -i, *sf.* dankbare Vergeltung *f.*, dankbares Abfinden *n.*

Wywecowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* herauswetzen, auswetzen.

Wywędrowac, *va. perf.* v. Wędrowac, s. d.

Wywędzenie, -ia, *sn.* v. Wywędzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* im Rauche ganz austrocknen, ausdorren, abzehren, auszehren; wywędzic ausangeln, herausangeln. [wac, s. d.

Wywerbowac, *va. perf.* v. Werbo-

Wywęszenie, -ia, *sn.* von Wywęszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* ausschnuppern, ausspüren.

Wywetowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* völlig gutmachen, ersetzen, vergüten. [zac, etc.

Wywężsac, Wywęższyc, † s. Zwę-

Wywiac, -wiał, *fut.* -wiam, *va. perf.*, Wywiewac, -wał, -wam, *va. imp.*, Wywionąc, -nął, *fut.* -wionę, -wienie, *va.* (1-malig) herauswehen, auswehen, auslüften, hinwegblasen; wywiewac zboże, *Ldw.* das Getreide worfeln, schwingen, wannen; wywiany ausgeworfelt, rein geworfelt.

Wywiad †, -u, Wywiady, Wywiadki, -ów, *sm. pl. dim.* Ausforschen, Nachforschen *n.*; Nachforschung, Untersuchung *f.*; wywiady czynic Erkundigungen einziehen, Kundschaft einholen.

Wywiadac się, Wywiadowac się, Wywiadywac się, s. Wywiedziéc się.

Wywiadownik, -a, *sm.* Ausforscher, Nachforscher, Kundschafter *m.*

Wywiądnąc, s. Wywiędnąc.

Wywianie, -ia, *sn.* v. Wywiac, s. d.

Wywianowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* den Mahlschatz, die Mitgift austaufen; — się sich vom Mahlschatze, von der Mitgift loskaufen. (sich verheirathende Frauenzimmer).

Wywiązac, Wywiązac, -zał, *fut.* -że, *va. perf.*, Wywięzowac, Wywięzywac, -wał, -uje, *va. frequ.* herausbinden, aufbinden und herausnehmen, aus-, herauswickeln; — sie z pąkowia sich aus der Knospe entwickeln, entfalten (Blumen); wywięzuje się z czego es entwickelt sich etwas aus einer Sache, es folgert sich daraus, ergibt sich daraus; wywiązac z czego von etwas entbinden, losmachen, davon befreien; wywiązac, *auflösen, auseinandersetzen, erklären, auslegen; wywiązanie uwikłanych rzeczy Auflösung *f.* verwickelter (schwerer) Aufgaben; wywiązac się z obowiązków sich seiner Verbindlichkeiten entledigen, denselben Genüge leisten.

Wywiązic, s. Wywięzic.

Wywiąznąc, s. Wywięznąc.

Wywiązowac, Wywięzywac, s. Wywiązac.

Wywic, -wił, *fut.* -wije, *va. perf.*, Wywinąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Wywijac, -jał, -jam, *va. imp.* heraus-, aus-, loswinden, loswickeln; wywinąc się sich herauswickeln, sich loswinden; wywinąc się zkąd sich woraus entwickeln, entfalten, erwachsen, entspringen, entstehen; wywijac abwinden, abwickeln; wywinąc aufwickeln, auseinanderwickeln; wywinąc członek z stawu, Wywichnąc, -chnął, *fut.* -chnie, *va. perf.* die Glieder ausrenken, verrenken; wywichnięcie, wywichnienie Verrenkung, Ausrenkung *f.* (der Glieder); wywichnienie nogi konskiéj Ueberköthen *n.* des Pferdefußes; wywijac co, oder czém womit herumfuchteln, herumflankiren, herumschleudern; wywijac się sich herumtummeln, herumflankiren, herumspringen, herumtanzen; sich drehen u. wenden; wywinąc tańca ein Tänzchen mitmachen; wywija się w tancu er schwingt sich im Tanze; wywija na koniu er tummelt das Pferd, er tummelt sich mit dem Pferde herum; rzéka sie przez żyzne wywija pola der Fluß schlängelt sich durch fruchtbare Felder; wywinięty heraus-, aus-, losgewickelt, losgemacht, etc.

Wywichłac, Wywichlić, s. Wywikłac.

Wywichnąc, Wywichnięcie, Wywichnienie, s. u. Wywic, Wywinąc.

Wywicie, -ia, *sn.* v. Wywic, s. d.

Wywie, s. Wywiedziéc.

Wywié się, Wywiem się, *fut.* von Wywiedziéc się.

Wywiędły, Wywiędniały, *pp.* u. *a.* v. Wywiędnąc, -dnął, oder -wiądł, *fut.* -dnie, Wywiędniéc, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn. perf.* durchaus welk werden, völlig verwelken; *ganz abmagern, ganz mager und dürr werden; wywiędły ausgedorrt, klapperdürr.

Wywiedzenie się, -ia, *sn.* v. Wywiedziéc się; s. a. Wywiodę, s. Wywiesc [illegible]

Wywiedzie, Wywiodę, -dział [illegible]

Wywiedziéc, się, Wywiadac się, -dam się, wywié się, *vr. perf.*, -dał się, Wywiedac się †), Wywiadować się, *vr. imp.*, Wywiadywac się, Wywiadowac się, -uje się, *vr. frequ.* auszuforschen, ausforschen; erforschen, auf den Grund gründlich erfahren, Untersuchung [illegible] men; wywiadowanie [illegible]

Wywiedzienie, -ia, *sn.* v. Wywiad, s. d. [illegible]

Wywiedziny, -dzin, *sf. pl.* [illegible]

Wywiedziony, *pp.* u. *a.* von Wywiesc, s. d.

Wywieje, s. Wywiac.

Wywiekowac, s. Przewiekowac, Przeżyc, Wyżyc.

Wywielbić, s. Uwielbic, Wychwalic, [illegible]

Wywielga, Wywilga, Wilga, [illegible] *Ng.* Goldfink *m.* (lat. turdus [illegible])

Wywienczyc, s. Uwienczyc, [illegible]

Wywierac, s. Wywrzéc. [illegible]

Wywiercac, -cał, -cam, *va. imp.*, Wywiercic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Wywiercieć, -ciał, *fut.* -ci, [illegible] Wywiertywac, -wał, -wam, *va. frequ.* [illegible] bohren, ausbohren; wywiercic się [illegible] herausdrehen, sich herauswickeln, entschlüpfen, entwischen, entgehen, [illegible] kommen.

Wywiercanie, Wywiertywanie, Wywiercenie, -ia, *sn.* v. Wywiercac, Wywiercic, Wywiertywac, s. d.

Wywiercipiętkowac, s. Wiercipiętkowac.

Wywierowa smycz, -éj, -y, *sf.* [illegible] an Eine Leine gekoppeltes Paar *n.* Jagdhunde.

Wywierszac, -szał, -szam, *va.* [illegible] Wywierszyc †, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* [illegible] gleiche Höhe erreichen, gleichkommen, [illegible] in ganzer Länge oder Höhe ausdehnen, ausstrecken.

Wywiertywać, s. Wywiercać.

Wywiorgac, -gał, -gam, *va. imp.* [illegible]

Wywierzgnąc, -gnął, -gnie, *va.* [illegible] (1-malig), Wywierzgiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* durch Ausschlagen mit den Hinterfüßen hinauswerfen, aus-, heraus- [illegible] schlagen; hüpfend ausschlagen.

Wywiesc, -wiódł, *fut.* -wiodę, -wiedzie, *va. perf.*, Wywadzac, Wywodzic, -dził, -dzi, [illegible] -dzam, *va. imp.* heraus-, hinausführen, aus-, hervor-, vorführen; [illegible] dziony heraus-, hervorgeführt, [illegible] wywiesc kogo z rozumu Jemanden um den Verstand bringen; wywiesc kogo w pole, *Jemanden in die [illegible] der Nase herumführen, [illegible] hintergehen; wywiesc co nie było [illegible] vorbringen, erzeugen, erschaffen [illegible] nicht da war); wywiedzenie płodu [illegible] Wiedererzeugung *f.*; wywiesc [illegible] leiten; wywieść kurczęta die [illegible] brüteten Küchlein führen; wywodzą [illegible] ptacy die (jungen) Vögel [illegible] Neste zu entfliegen; wywiodła [illegible] dawne ferne, lange (alte) Jahre [illegible] flohen; wywodzi się białogłowa [illegible] die Sechswöchnerin hält ihren [illegible] Kirchgang; wywodzic [illegible] aufsteuern, aufführen, [illegible] dzic się z czego sich wegen etwas [illegible] fertigen; wywodzic się krawale [illegible] seine Sache vor Gericht ausmachen [illegible] wodzic erweisen, durch Gründe [illegible] lege darthun, gründlich durchführen.

[illegible]wodzić co etwas nach einander abhalten, veranstalten, aufführen, abwarten; wywodzić reje den Reigen (Tanz) anführen; rolę wywodzić, *Sb.* eine Rolle spielen, darstellen; wywodzić trele, mit trillernder Stimme vorsingen; wycwerki anmuthige Melodien vorsingen; wywodzić się z czém etwas weitläuftig erörtern, weitläuftig in oder etwas werden; wywodzić linią eine Linie ziehen; wywiesć mury itd. Mauern etc. aufführen, aufbauen.

Wywiesić, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*, Wywieszać, -szał, -szam, *va. imp.* heraushängen; wywiesić język die Zunge herausstrecken; wywieszać się ganz herauslegen, sich [illegible]hangen, herausbeugen (z. B. aus dem Fenster).

Wywieśnić się, f. Wywiósnić się.

Wywieszanie, —szenie, -ia, *sn.* v. Wywieszać, Wywiesić, f. d.

Wywieszczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Wywieszczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* völlig bekannt machen, andeuten, vollständig auserzählen; wywieszczyć ausprophezeien, wahrsagen, aus[illegible]

Wywieszczanie, Wywieszczenie, -ia, *sn.* v. Wywieszczać, Wywieszczyć, f. d.

Wywieszenie, -ia, *sn.* v. Wywiesić, [f. d.

Wywietrać, f. Wywietrzéć.

Wywietrzać, -trzał, -trzam, *va. imp.*, Wywietrzyć, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.* auslüften, auswittern; aus[illegible] schal machen.

Wywietrzalec, -lca, *sm. Bw.* Ko[illegible]blume *f.* (gelbes oder rothes Ko[illegible]

Wywietrzałość, -ści, *sf.* Ausgewittertheit, Schalheit *f.* (geistiger Getränke, des Bieres, des Weines); Wywietrzały, *pp.* u. *a.* v. Wywietrzéć, f. d.

Wywietrzanie, -ia, *sn.* v. Wywietrzać, f. d.

Wywietrzéć, -trzał, *fut.* -trzeje, *vn. perf.*, Wywietrzać, (Wywietrać), -trzał, -trzam, *vn. imp.* auswittern, verwittern.

Wywietrzenie, -ia, *sn.* (v. Wywietrzéć, Wywietrzyć, f. d.): Verwittern, Schalwerden *n.* (geistiger Getränke etc.); f. a. Wywietrzałość.

Wywietrzyć, f. Wywietrzać.

Wywietszać, Wywietszéć, Wywietszyć, f. Wywiotszéć, Wywiotszyc.

Wywiew, -u, *sm.* Herausweben, Aus[illegible]

Wywiewa, -i, *sf.*, Wywiew, Wywiewa, -y, Wywiewka, -i, *sf. dim.* zusammengewehter Haufen *m.*; Schneewehe *f.*; Sandhaufen, Sandberg *m.*, Sandwehe *f.*; Wywiewki, *pl. Ldw.* ausgeworfelte [illegible]

Wywiewać, f. Wywiać.

Wywiewacz, -a, *sm.* der ausworfelt, Ausworfler *m.*

Wywiewka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. apluda); —, Wywiewki, -ek, *sf. pl.*, f. u. Wywiew.

Wywieść, wywiózł, wywieźli, *fut.* wywiezie, *va. perf.*, Wywozić, -zil, -zi, *va. imp.* zu Wagen, auf der Achse ausführen; zu Wasser ausführen.

Wywięzić, -zil, *fut.* -zi, *va. perf.* [illegible] stecken geblieben, helfen, ihn losmachen; — się, f. Wywięznąć.

Wywiezienie, -ia, *sn.* von Wywieźć, f. d.

Wywiężienie, -ia, *sn.*, Wywięziony, *pp.* u. *a.* v. Wywięzić, f. d.

Wywięzisty, *a.* † mit seinen einzelnen Theilen im Zusammenhange stehend.

Wywięzły, *pp.* u. *a.* (v. Wywięznąć): losgemacht, freigemacht; niewięzły woraus oder wovon loszukommen unmöglich ist.

Wywięznąć, Wywiąznąć, -znął, od. wywiązł, *fut.* -więźnie, *vn. perf.*, Wywięzić się, *vr. perf.* sich losmachen, los-, freikommen.

Wywięzuje, Wywięzować, Wywięzywać, f. Wywiązać.

Wywiezysty, f. Wywięzisty.

Wywijać, f. Wywić, Wywinąć.

Wywijacz, -a, *sm.* Herauswinder, Herausdreher; Dreher, Verdreher *m.*

Wywikłać, (Wywichłać †), -łał, *fut.* -łam, oder wywiklę, -kła, oder -wikle, Wywiklić, -klił, *fut.* -kli, *va. perf.*, Wywikływać, -wał, -wam, oder -uję, *va. imp.* heraus-, auswickeln, aus-, herauswinden; wywikłany auflösbar, auflöslich; wywikłać się sich herauswinden.

Wywikłanie, Wywikływanie, -ia, *sn.* v. Wywikłać, Wywikływać, f. d.

Wywił, Wywiła, f. Wywić.

Wywilga, f. Wilga.

Wywilz, -a, *sm. Ng.* gewisses ungeflügeltes Insect (lat. polydesmus).

Wywilzna, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. drosophyla).

Wywinąć, f. Wywić.

Wywindować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* herauswinden, mit der Winde herausziehen; — kogo, *Jemanden aus einer Verlegenheit oder Gefahr herausreißen, erretten.

Wywindykować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* frei-, losmachen von Schulden, von Verbindlichkeiten, von Lasten.

Wywiniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Wywinić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* von einer Schuld, einem Verbrechen freimachen, daran unschuldig erklären; wywinianie, —nienie Unschuldigerklärung, Freimachung *f.* von Schuld; wywiniony für schuldlos oder unschuldig erklärt, freigesprochen von einer Schuld, von einem Verbrechen.

Wywinięcie, Wywionienie, -ia, *sn.*, Wywinięty, *pp.* u. *a.* v. Wywinąć, f. Wywić.

Wywinienie, Wywiniony, f. u. Wywiniać, etc.; Wywiony, f. Wywinięty unter Wywić. [Wywieść.

Wywiodę, Wywiódł, Wywiodły, f.

Wywiortki, -ów, *sm. pl.* Herausgebohrtes *n.*, ausgebohrte Spähne *m.*

Wywiosnić się, Wywiesnić się, -snił się, *fut.*-sni się, *vr. perf.* heraus-, hervorwachsen wie die Pflanze im Frühlinge; hervorkommen, sich zeigen, sich offenbaren.

Wywiosnować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* den Frühling hinbringen, verbringen; den Frühling hindurch aushalten.

Wywiotszéć, Wywietszéć, -szał, *fut.* -szeje, *vn. perf.* gänzlich veralten, gänzlich morsch und mürbe werden.

Wywiotszenie, Wywietszenie, -ia, *sn.* v. Wywiotszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*, Wywietszać, -szał, -szam, *va. imp.* ganz morsch und mürbe machen.

Wywiozę, f. Wywieźć.

Wywisać, -sał, -sam, *vn. imp.*, Wywisnąć, -snął, oder wywisł, *fut.* wywiśnie, *vn. perf.* von außen herab-, herunter-, hinunterhängen.

Wywity, Wywinięty, *pp.* u. *a.* v. Wywić, Wywinąć, f. d. [Wyłączyć.

Wywłączać, † f. Wyłączać unter

Wywłaszczanie, Wywłaszczenie, -ia, *sn.* von Wywłaszczać, -szczał, -szczam, *va. imp.*, Wywłaścić, -ścił, *fut.* -szczę, -ści, *va. perf.* entfremden, des Besitzes entledigen, aus dem Besitze verdrängen; — się sich des Besitzes eines Gegenstandes entledigen, entäußern, aus dem Besitze treten.

Wywlec, wywlókł, wywłekli, *fut.* wywłokę, wywlecze, wywleką, *va. perf.*, Wywlekać, -kał, -kam, *va. imp.*, Wywłóczyć, -czył, -czy, Wywłaczać, -czał, -czam, *va. frequ.* herausschleppen, schleppend herausziehen, herausschaffen; verschleppen, verthun; wywłóczyć język die Zunge herausstecken; wywlec kogo, *Jemanden ganz ausziehen, ihn ganz entblößen, ihn kahl machen; wywłóczyć broną, *Ldw.* herauseggen, auseggen; wywłóczyć się sich mit Mühe und Noth herausmachen; aufhören sich herumzutreiben, sich herumzuschlagen.

Wywleczenie, Wywlekanie, Wywłaczanie, Wywłóczenie, -ia, *sn.* v. Wywlec, Wywlaczać, Wywłóczyć, f. d.

Wywłócznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Wasserpflanze (lat. myriophyllum).

Wywłóczny, *a.* herausziehbar, was herausgeschleppt etc. werden kann.

Wywłok, -u, *sm.* Herausschleppen; Herausgeschlepptes *n.* [tes Pferd *n.*

Wywłoka, -i, *sf.* elendes, abgemergel-

Wywnętrzać, -trzał, -trzam, *va. imp.*, Wywnętrzyć, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.* ausweiden, die Eingeweide herausnehmen, auswirken (Schlachtvieh); wywnętrzyć, *aus dem Innersten hervorholen; — kogo, *Jemanden ganz auszehren; wywnętrzyć się sich erschöpfen; wywnętrzyć ausleeren; *aus dem Innern herausgeben, von sich geben; *sein Innerstes ausschütten, sein Herz, seine Empfindungen, Gesinnungen, Gedanken offenbaren.

Wywnętrzacz, Wywnętrzyciel, -a, *sm.* der ausweidet, ausnimmt, auswirkt, ausleert; ** § Saufaus *m.*

Wywnętrzanie, Wywnętrzenie, -ia, *sn.* v. Wywnętrzać, Wywnętrzyć, f. d.

Wywnętrzyciel, f. Wywnętrzacz.

Wywnioskować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — co z czego etwas woraus folgern, woraus schließen.

Wywód, -odu, *sm.* Heraus-, Hinausführen *n.*; Heraus-, Hinausführung *f.*; wywód położnicy, *Kg.* erster Kirchgang *m.* einer Sechswöchnerin; f. a. Wywodziny; wywód Ableiten, Herleiten *n.*, Ableitung, Herleitung *f.*; wywód Erweisen, Beweisen, gründliches Auseinandersetzen *n.*, Beweisführung *f.*; Erweis, dargestellter, erbrachter Beweis *m.*

Wywodca, Wywodzca, -u, Wywodziciel, -a, *sm.* Herausführer; Ausführer; *Sb.* Aufführer, Darsteller *m.* (einer Rolle); Wywodzicielka, -i, *sf.* Ausführerin; *Sb.* Aufführerin, Darstellerin *f.* einer Rolle.

Wywodnica, -y, *sf. Kg.* Sechswöchnerin *f.*, die zum ersten Male ihren Kirchgang hält.

Wywodny, *a.* herausführbar; ableitbar; gründlich erwiesen, bewiesen, erörtert, auseinandergesetzt, gründlich, vollständig.

Wywodzę, Wywodzenie, —wodzić, f. Wywieść.

Wywodziciel, —cielka, s. u. Wywodca, Wywodzca.

Wywodziny, -in, *sf. pl. Kg.* Kirchgang *m.* einer Sechswöchnerin; wywodziny Umziehen, Ausziehen *n.* in eine andere Wohnung.

Wywój, -oju, *sm.* Auseinanderwickelung, Auseinanderspannung, Ausspannung *f.*

Wywojowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durch Krieg abzwingen, abstreiten, erstreiten, erkriegen.

Wywołac, -łał, *fut.* -łam, *va. perf.*, Wywoływac, -wal, -uje, *va. frequ.* aufrufen, ausrufen; laut bekannt machen; wywołanie öffentliche Bekanntmachung *f.*; wywołany berühmt; wywołac co etwas durch Ruhm erlangen, erhalten, erwerben, bewirken; wywoływac kogo dokąd Jemanden hinausrufen, von wo herausrufen; wywolywac kogo na rękę, *Jemanden zum Zweikampf fordern, ihn herausfordern; wywoływac duchy Geister beschwören, rufen, citiren; wywoływac do wyzszego sądu, *Rw.* appelliren, abberufen zu einer höhern Instanz; wywoływac, *Rw.* die Suspension (zeitweilige Gestundung) öffentlich bekannt machen; sądów wywołanie, *Rw.* Gerichtsstillstand *m.*; wywoływac pieniądze, *Stw.* Geld außer Curs erklären; wywołac kogo z ziemi, *Stw.*, *Rw.* Jemanden des Landes verweisen. [Verbannungs-.

Wywołańczy, *a.* Geächteten-; Acht-,

Wywołanie, Wywoływanie, -ia, *sn.* v. Wywołac, Wywoływac, s. d.

Wywołaniec, -nca, *sm.* Mensch *m.*, der in die Acht erklärt ist, Geächteter, Verwiesener *m.*

Wywołanka, -i, *sf.* Geächtete, des Landes Verwiesene *f.* [s. d.

Wywołany, *pp.* u. *a.* v. Wywołac,

Wywoławacz, Wywoływacz,-a, *sm.* Aufrufer, Herausrufer, Herausforderer *m.*

Wywolnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* frei machen; lau machen; Wywolnieć, -niał, *fut.*-nieje, *vn. perf.* lau werden.

Wywołnienie, -ia, *sn.* v. Wywołnic, Wywolnieć.

Wywoływac, s. Wywołac.

Wywomitowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* herausspeien, sich erbrechend herausgeben, § herauskotzen.

Wywonieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* ausduften, den Duft, den Wohlgeruch verlieren; wywonienie Ausduftung *f.*; Verlust *m.* des Wohlgeruches.

Wywoskowac, -ował, *fut.*-uje, Wywoszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* auswichsen, bewichsen, mit Wachs überziehen; nitka wywoskowana gewichster Zwirn *m.*

Wywoskowanie, —woszczenie, -ia, *sn.* v. Wywoskowac, Wywoszczyc.

Wywóz, -ozu, *sm.*, Wywózka, -i, *sf.* Ausfuhr *f.*, Ausführen *n.*; wywóz, *Kw.* Festungs-, Wall-, Schanzgraben *m.*

Wywożę, s. Wywieźc.

Wywoziciel, -a, *sm.* Herausführer, Ausführer *m.*

Wywożny, *a.* ausführbar (zu Wagen, zu Schiffe); wywożny, Wywozowy, *a.* Ausfuhr-, Transport-; handel —, *H.* Activhandel, Ausfuhrhandel *m.*

Wywracac, -cał, -cam, *va. imp.*, Wywrócić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* umwerfen; wywrócić się umfallen; wywracac nach einander umwerfen, umschmeißen, herumwerfen, umstoßen, § umschmeißen; woźnica wywrócił der Kutscher hat umgeworfen, § umgeschmissen; wywracac umwenden, umkehren, auf die andere Seite kehren; wywracac pełną ein volles Glas ausstürzen; ein Glas umstürzen, umstülpen, nachdem man es geleert hat; wywracac co z gruntu etwas aus dem Grunde herausreißen u. umwerfen; mit der Wurzel aus-, umreißen, *vernichten, über den Haufen werfen; wywracac na nice, na ręby, *völlig über den Haufen werfen, gänzlich vernichten; wywracac porządek um-, herumwerfen, verkehren, die Ordnung stören; wywracac verdrehen, verzerren; wywracac koziołki Burzelbäume machen oder schießen. [s. d.

Wywracanie, -ia, *sn.* v. Wywracac,

Wywracacz, Wywrociciel, Wywrotnik, -a, Wywrocca, -y, *sm.* Umkehrer, Umwerfer, Umdreher, Herumdreher, Verdreher *m.*

Wywrócenie, -ia, *sn.* v. Wywrócić, s. d. unter Wywracac.

Wywrócisko, -a, *sn.* umgefallene, umgestürzte Säulen, Mauern, Wände *f.*, zusammengefallene Trümmer *n.*

Wywrot, Wywrót, -otu, Wywrotek, Wywrótek, -tku, *sm.* Herumdrehen, Umdrehen, Umkehren, Umwenden, Umwerfen, Verdrehen; Umgekehrtes, Umgeworfenes *n.*, Umwurf *m.*; wywrotem durch Umsturz, umstürzend; na wywrot auf die verkehrte, auf die linke Seite, verkehrt.

Wywrotnosc, Wywrótnosc, -sci, *sf.* Umwendbarkeit; Verkehrtheit *f.*

Wywrotny, Wywrótny, *a.*, —tnie, —tno, *ad.* leicht umzuwerfen; umwerfend, umkehrend, verkehrend, verdrehend; wywrotny verkehrt, verdreht.

Wywrózenie, -ia, *sn.* v. Wywróżyc, -żył, -ży, (Wywrózac †), *va.perf.* herausprophezeihen, aus etwas wahrsagen; etwas später wirklich Zutreffendes voraussagen. [s. d.

Wywrzały, *pp.* u. *a.* v. Wywrzéc,

Wywrzaskac, -skał, -skam, *va. imp.*, Wywrzeszczec, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.*, Wywrzasnąc, Wywrzasknąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig) aus-, herausschreien, ausplärren; aufschreien; wywrzeszczéc się sich ausschreien; wywrzeszczéc co na kim etwas von Jemandem durch Schreien erhalten, erlangen.

Wywrzaskanie, Wywrzasknięcie, Wywrzasnienie, Wywrzeszczenie, -ia, *sn.* v. Wywrzaskac, Wywrzasknąc, Wywrzasnąc, s. d.

Wywrzéc, wywrzał, *fut.* wywrę, wywrze, oder wywre, *vn. perf.*, Wywierac, -rał, -ram, *vn. imp.* auskochen, aussieden; ausgekocht oder ausgesotten sein; wywierac warzeniem auskochen, durch Kochen ausdünsten, verdünsten durch das Kochen oder Sieden; Wywierać, *va.* heraussieden, heraussprudeln lassen.

Wywrzéć, wywarł, *fut.* wywrę, wywrze, oder wywre, *va. perf.*, Wywierać, -rał, -ram, *va. imp.* heraus-, auslassen, loslassen; wywierac co na kogo seinen Zorn *rc.* an Jemandem auslassen; wywierać się mit Gewalt hervorbrechen; wywierac się na co sich umständlich auf etwas einlassen; wywierac kogo Jemanden ausschließen, vor ihm zuschließen, ihn nicht hereinlassen.

Wywrzedzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* mit Schwären oder Geschwüren bedecken, überziehen, überdecken; Wywrzedziéc, -dział, *fut.* -dzieje, *vn.* *perf.* mit Schwären oder Geschwüren überzogen, bedeckt sein.

Wywrzenie, -ia, *sn.* v. Wywrzéc, Wywrzeć.

Wywrzeszczac, [illegible] Wywrzaskac, etc.

Wywrzeszczenie, -ia, *sn.* v. Wywrzeszczéc, s. d. unter Wywrzaskac.

Wywyższac, -szał, -szam, *va. imp.*, Wywyższyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* hoch erheben, erhöhen, höher aufrichten; höher befördern, promoviren, avanciren lassen; wywyższenie Beförderung *f.* zu einem höhern Amte, oder zu [illegible] Avancement [illegible] lung; Promotion *f.*; [illegible] Hinauftreiben wywyższanie, *Schak.* [illegible]; Sublimation *f.*; wywyższyc [illegible] ben, erhöhen, lobpreisen.

Wywyższacz, Wywyższyciel, [illegible] *sm.* Erhöher, Erheber *m.*; Wywyższycielka, -i, *sf.* Erhöherin, Erheberin.

Wywyższanie, Wywyższenie, [illegible] *sn.* v. Wywyższac, Wywyższyc, [illegible]

Wywyższyciel, —szycielka, [illegible] Wywyższacz.

Wywzajemniac się, Wywzajemnić się, *vr. perf.*, s. Wzajemnić [illegible]

Wywzorowac, *va. perf.*, s. [illegible]

Wyy = Wyj—, s. d.

Wyz, Wyż, -a, *sm. Ny.* Hausen *m.* (Fisch, lat. accipenser huso).

Wyż, -y, Wyża, s. Wysokosc.

Wyzabijac, -jał, *fut.* -jam, *va.* [illegible] dend ausrotten, durch Mord vertilgen.

Wyżąc, -żął, *fut.* wyżnę, [illegible] *va.* (1-malig), Wyżynac, -nał, [illegible] *va. imp.* ausmähen, abernten, wegmähen.

Wyżąc, Wyżynąć, Wyżymac, [illegible] żdżmąc, Wyzdżąc, -gł, *fut.* wyżmę, wyzmie, *va.* (1-malig), [illegible] Wyzdżymac, -mał, -mam, [illegible] auswinden, ausdrücken (Wasser [illegible] Wäsche); wyżąc etwas Flüssiges [illegible] Nasses ausdrücken; wyżąc sok [illegible] ausdrücken, auspressen, ausleitern; [illegible] żmiety, *ausgedorrt, ausgezehrt. [illegible]

Wyżądlenie, -ia, *sn.* v. Wyżądlić, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* des Stachels berauben, den Stachel nehmen, [illegible] ßen; *unschädlich machen.

Wyzalenie, Wyżalowanie, -ia, [illegible] v. Wyzalić, -lił, *fut.* -li, Wyżalowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* genug, zur Genüge beklagen, bedauern, [illegible] mern; ausklagen, ausjammern.

Wyżar, -u, *sm.* [illegible] *f.* in einem Sumpfe oder Moor [illegible] die durch Hitze od. Frost ausgetrocknete [illegible]

Wyżarc, s. Wyżréc. [illegible]

Wyżarcie, [illegible] *sn.*, Wyżarty, *pp.* u. *a.* [illegible]

Wyżarzenie, -ia, *sn.* v. [illegible] -rzył, *fut.* -rzy, *va.* ausbrennen, [illegible] glühen, ausbacken, ausbeizen.

Wyzbierac, -rał, *fut.* -ram, [illegible] *perf.* herauslesen, aufsammeln.

Wyzbroić, -broił, *fut.* -broję, [illegible] *va. perf.* entwaffnen (auch *); [illegible] jenie Entwaffnung *f.*

Wyzbytkowac się, *va.perf.*, s. [illegible] kowac się.

Wyzdradzać, -dzał, -dzam, *va.* [illegible] Wyzdradzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* verrätherisch abzwicken, betrügerisch [illegible] schwindeln, abdringen.

Wyzdradzanie, Wyzdradzenie, -ia, *sn.* v. Wyzdradzać, Wyzdradzić, s. d.

Wyzdrowić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Wyzdrawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.* [illegible] — kogo Jemanden völlig gesund ma[illegible] chen; Wyzdrowieć, -wiał, *fut.* -wieje, [illegible]

perf. völlig genesen, völlig wieder [illegible] werden.
Wyzdrowienie, -ia, sn. v. Wyzdrowieć, s. d.
Wyzdrowieniec, -ńca, sm. Hlk. Reconvalescent, völlig Wiedergenesener od. von der Krankheit Geheilter m.
Wyzdychać, -chał, fut. -cham, vn. perf. aussterben, wegsterben; wegkrepiren; bydło wyzdychało das ganze (alles) Vieh ist weggekrepirt.
Wyżdżąc, Wyżdże, Wyżdżymać, Wyżąć, Wyżymać.
Wyżebrać, Wyżebrzéć, -brał, fut. Wyżebrze, -żebrze, va. perf. erbetteln, erflehen, erbitten.
Wyżęcie, -ia, sn. v. Wyżąć, s. d.
Wyżęcina, s. Wyżętek.
Wyżdz, Wyzżéć, wyżegł, fut. wyżże, va. perf., Wyżegnąc, Wyżonąć, -nął, -nie, va. (1malig), Wyżegać, (Wyżogac †), -gał, -gam, va. imp. ausbrennen; s. a. Wyzedz, etc.
Wyżegac, Wyżeganie, s. unter Wy-
Wyżegacz, -a, sm. Ausfresser, Aufzehrer m.
Wyżeglować, -ował, fut. -uje, vn. perf. heraus-, hinaussegeln (Schiffe in's offene Meer).
Wyżegnać, va. perf., s. Żegnac.
Wyżej, ad. compar. v. Wysoko, s. d.
Wyżeł, -żła, Wyżełek, -łka, sm. Jäg. Spürhund; Hühnerhund, Vorstehhund; *Spürhund, Auflaurer, Spion m.; Wyżlątko, -a, Wyżlę, -ęcia, Junges n. eines Spürhundes; Wyżlica, -y, Wyżliczka, -i, sf. dim. Spürhündin f.
Wyżenąć †, Wyżenie, Wyżonąc, Wyżenie, Wyżenny, s. u. Wygnac.
Wyżera, -y, sf. Hlk. Zk. verloren gehendes Vorhäutchen n. vor dem weiblichen Eierstocke.
Wyżerać, s. Wyżréć.
Wyżeracz, -a, sm. Ausfresser, Aufzehrer m. [s. d.
Wyżerować, va. perf. v. Żerowac,
Wyżętek, -tku, sm., Wyżęcina, -y, sf. Hlk. frisch ausgepreßter Saft m. heilkräftiger oder officineller Pflanzen.
Wyżęty, pp. u. a. v. Wyżąć, s. d.
Wyzew, -zwu, sm. Herausforderung, Ausforderung f.
Wyżgać, -gał, fut. wyżże, va. perf. herausjagen, aus-, weg-, vertreiben.
Wyżłony, a. § bequem, erwünscht, nach Jemandes Sinn.
Wyżgły, pp. u. a. v. Wyżgnąć, s. d.
Wyżegnąć.
Wyzgrodzki, a. Geog. von, aus Wyzgrodek (in Kleinpolen).
Wyziać, Wyziaje, Wyzianie, Wyzionąć, s. u. Wyziewnąć.
Wyziarnić, -nił, fut. -ni, va. perf. entkörnen; wyziarniony ausgekörnt.
Wyziębiać, -biał, -biam, va. imp., Wyziębić, -bił, fut. -bi, va. perf. auskühlen lassen, kühl machen, erkalten lassen; Wyziębnąć, -bnął, -bnie, vn. perf. ganz auskühlen, völlig kühl werden; Wyziębianie, Wyziębienie, -ia, sn. v. Wyziębiać, Wyziębic, s. d.
Wyziolisko, § s. Źrzódliska.
Wyzieje, Wyzionie, s. Wyziewnąć.
Wyzierać, s. Wyjrzéć.
Wyziew, -u, sm. Ausdünstung f.
Wyziewać, -wał, -wam, va. imp., Wyziać, -iał, fut. wyziaje, oder wyziajać, -jał, fut. -jam, va.

perf., Wyziewnąć, Wyzionąć, (Wyzienąc, Wyzinąc †), -nął, -nie, va. (1-malig) aushauchen, ausdünsten; wyzionąc ogniste potoki Feuerströme hinausschleudern, ausspeien; wyzionąc duszę, ducha die Seele, den Geist aushauchen, aufgeben, ausathmen; wyzionąć sekret, *ein Geheimniß ausplaudern; wyziewac się verdunsten, sich durch Dunst verflüchtigen. [s. d.
Wyziewanie, -ia, sn. v. Wyziewac,
Wyziewnąc, s. Wyziewac.
Wyziewny, a. aushauchbar, athembar; —, Wyziewowy, a. Ausdünstungs-, Verdünstungs-.
Wyzimowac, -owal, fut. -uje, va. perf. auswintern, durchwintern; — się den Winter überstehen, aus dem Winter herauskommen. [*Hausen m. (Fisch).
Wyzina, -y, sf. Hausenfleisch n.; Ng.
Wyzina, Wyżyna, Wyżka, s. Wyżyna. | Wyzionąc, Wyzionięcie, Wyzionienie, s. Wyziewac.
Wyzionięty, Wyzioniony, pp. u. a. v. Wyzionąc, s. d. unter Wyziewac.
Wyzka, † s. Wyzyna; Wyzki, -żek, sf. pl. § Art Brettergerüst n. auf den Dächern der Bauernhäuser, worauf Flachs getrocknet wird, etc.
Wyzlacac, s. Wyzłocić. [żel.
Wyzlątko, Wyzlę, Wyzlica, s. Wy-
Wyżli, a. Jäg. Spürhunds-, Hühnerhunds-.
Wyżlica, -y, Wyżliczka, -i, sf. dim. Spürhündin, Hühnerhündin f., Weibchen n. des Spür- oder Hühnerhundes.
Wyżlin, -u, sm., Wyzlina, -y, sf. ausgefleischte Schnauze f. eines Hundes oder eines andern Thieres; Alt. Hundeköpfchen n. als Zierrath auf den Säbelgriffen oder Beinschienen der Römer; wyżlin, Ng. Löwenmaul n. (lat. antirrhinum); wyżlin, Ng. gewisse Pflanze (lat. linaria vulgaris).
Wyżłobiac, -biał, -biam, va. imp., Wyżłobic, -bił, fut. -bi, va. perf., Wyżłobkowac, Wyżłobowac, -owal, fut. -uje, va. frequ. aushöhlen, hohl machen (Krippen, Rinnen etc.); wyżłobiony ausgehöhlt.
Wyzłocenie, -ia, sn. v. Wyzłocić, -cił, fut. -ci, va. perf., Wyzłacac, -cał, -cam, va. imp. übergolden, ganz mit Gold überziehen, auslegen.
Wyzłopac, -pał, -pie, va. perf. ausleeren, auszechen, ausstechen (eine Flasche
Wyzłota, s. Pozlota. [Wein etc.).
Wyzłotnik, -a, sm. Vergolder m.
Wyzmiac, Wyzmę, Wyzmięcie, s. Wyżąc, Wyżymac.
Wyznac, -znał, fut. -znam, va. perf., Wyznawac, -wał, -wa, oder -wyznaje, va. imp. u. frequ. bekennen, eingestehen; wyznanie, wyznawanie Bekenntniß, Geständniß n.; wyznac się sich schuldig bekennen; wyznac aufrichtig, gewissenhaft angeben; wyznac anerkennen; wyznac kogo Jemanden mit Verehrung anerkennen, ihn bekennen und verehren; wyznawac wiarę, religią, Kg. einen Glauben, eine Religion bekennen, ein Glaubensbekenntniß ablegen; wyznanie wiary, Kg. Glaubensbekenntniß n.; wyznanie zakonne, oder zakonnicze, Kg. Profeß m., Annahme f. einer Ordensregel; *Ordensregel, Klosterregel f., Klostergelübde n.; lwie szczenię wyznawa się pazurem, *an der Klaue erkennt man den Löwen.
Wyznaczac, -czal, -czam, va. imp., Wyznaczyć, -czył, fut. -czy, (Wyznakowac †), va. perf., Wyznaczywac, -wał, -wam, va. frequ. bestimmt auszeichnen, mit Zeichen oder Marken kenntlich machen, durch Bezeichnung aussondern; wyznaczyć ausdrücken, bezeichnen, vorstellen; wyznaczyc co na jaką rzecz etwas für eine Sache bezeichnen, bestimmen, dazu aussehen; wyznaczyc wszystkie chustki, koszule alle Stücken Wäsche, Hemden fertig zeichnen.
Wyznaczanie, Wyznaczenie, -ia, sn. v. Wyznaczac, Wyznaczyc, s. d.
Wyznaczyciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die bezeichnet, bestimmt, durch Zeichen absondert, etc.
Wyznakować, † s. Wyznaczac.
Wyznamionowac, -owal, fut. -uje, va. perf. mit oder durch Zeichen andeuten, ausdrücken, bezeichnen, markiren.
Wyznanie, -ia, sn. v. Wyznac, s. d.
Wyznawac, s. Wyznac.
Wyznawacz, -a, Wyznawca, -y, sm. Bekenner m. [soki.
Wyzni, a. § s. Wyższy unter Wy-
Wyznik, -a, sm. Ober, Obermann m. in der Karte.
Wyzobac, -bal, fut. -ba, oder -bie, va. perf. mit dem Schnabel herausfressen, ausfressen, aufessen.
Wyzognąc, s. Wyzegnąc.
Wyzolcenie, -ia, sn. v. Wyżółcic, -cil, fut. -ci, va. perf. ganz oder völlig gelb machen.
Wyżółciéć, Wyżółkniéć, -iał, fut. -eje, Wyzołknąc, -knął, od. wyżołkł, fut. wyżółknie, vn. perf. ganz gelb werden, völlig vergilben. [s. d.
Wyżółcienie, -ia, sn. v. Wyżółcic, Wyżołcienie, Wyżółknięcie, Wyzółknienie, -ia, sn. von Wyżółciéc, Wyżółknąc, s. d.
Wyzolenie, -ia, sn. von Wyzolic, -lił, fut. -li, va. perf. aussieden, auskochen.
Wyżonąc, Wyzenie, s. Wygnac.
Wyzonowac, -owal, fut. -uje, va. perf. aussonnen, an die Sonne stellen oder setzen.
Wyżréć, wyżarł, fut. wyżrę, wyżre, va. perf., Wyżerac, -rał, -ram, va. imp. ausfressen, heraus-, auffressen.
Wyzroczyc się, -czył się, fut. -czy się, vr. perf. sichtbar werden, erblickt, gesehen, durch das Gesicht wahrgenommen werden. [Ożrzebic się.
Wyźrzebić sie, Wyźrebić się, s.
Wyźrzéć, s. Wyjrzéć, Wyzierac.
Wyźrzéć, wyźrzał, fut. wyźrzy, va. perf., Wyźrzewac, -wał, -wam, va. imp. völlig reif werden.
Wyższosc, Najwyzszosc, -sci, sf. größere, größte, allergrößte Erhabenheit, Höhe, Hoheit f.
Wyższy, a. compar. v. Wysoki, s. d.
Wyzszyc, -szył, fut. -szy, va. perf. † erhöhen, höher machen.
Wyzuc, -zul, fut. -zuje, va. perf., Wyzuwac, -wał, -wam, va. imp. ablegen, ausziehen (Schuhwerk, Strümpfe); wyzuc wstyd, ludzkośc die Schaam, die Menschlichkeit ablegen; wyzuc się sam z siebie sich selbst verleugnen; wyzuc się z czego sich einer Sache (Last, Verbindlichkeit) entziehen, sich davon los-, freimachen; wyzuc kogo z czego Jemanden einer Sache berauben, entblößen; wyzuc się sich berauben, sich entblößen, einer Sache entsagen.
Wyżuc, -żuł, fut. -żuje, (Wyżuchlic †), va. perf., Wyżuwać, -wał, -wam, (Wyżuchlac †), va. imp. aus-

kauen, mit den Zähnen durchbeißen und durchkauen. [s. d.

Wyzucie, — się, -ia, *sn.* v. Wyzuć,

Wyzucie, Wyżuwanie, -ia, *sn.* v. Wyżuć, Wyżuwać, s. d.

Wyzuwalnia, -i, *sf.* Auskleidestübchen *n.* beim Bade.

Wyzwać, -zwał, *fut.* wyzwie, oder wyzowie, *va. perf.*, Wyzywać, -wał, -wam, *va. imp.* herausrufen, auffordern herauszukommen; herauslocken; wyzwać kogo Jemanden zu sich berufen, zu sich fordern; wyzwać kogo z powiatu Jemanden des Landes verweisen, ihn vertreiben, verjagen; wyzywać kogo, * auf Jemanden losziehen, schimpfen, ihn reizen, ihn in Harnisch bringen; wyzywać kogo na rękę, * Jemanden zum Zweikampfe herausfordern; wyzywać się einander herausfordern.

Wyzwalać, -lał, -lam, *va imp.*, Wyzwolić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* befreien, frei, losmachen; wyzwolić wyterminowanego einen Ausgelernten lossprechen, freigeben; — linkę, *Sw.* ein hängen gebliebenes Zugseil losmachen.

Wyzwalacz, -a, Wyzwolca, -y, Wyzwoliciel, -a, *sm.* Befreier, Freimacher, Freisprecher, *m.*

Wyzwalanie, Wyzwolenie, -ia, *sn.* v. Wyzwalać, Wyzwolić, s. d.

Wyzwanie, -ia, *sn.*, Wyzwany, *pp.* u. *a.* v. Wyzwać, s. d.

Wyzwiański, *a. Geog.* von, aus *Wyzwa* (in Kleinpolen).

Wyzwierzenie się, -ia, *sn.* v. Wyzwierzyć się, -rzył się, *fut.* -rzy się, *vr. perf.* ein grimmiges, wildes Gesicht machen, den Gesichtsausdruck eines wilden, reißenden Thieres annehmen.

Wyzwolca, s. Wyzwalacz.

Wyzwoleńczy, *a.* Freilassungs-, Freiheits-, Freigelassenen-.

Wyzwoleńczyk, -a, *sm.* Sohn *m.* eines Freigelassenen.

Wyzwolenie, -ia, *sn.* v. Wyzwolić, s. d. unter Wyzwalać.

Wyzwoleniec, -ńca, *sm.* Freigelassener *m.*; Wyzwolenka, -i, *sf.* Freigelassene *f.*

Wyzwoliciel, s. Wyzwalacz; Wyzwolicielka, -i, *sf.* Befreierin, Freisprecherin *f.*; die freiläßt, losgibt.

Wyzwoliny, -in, *sf. pl.* Befreiung, Erlösung *f.*

Wyzwolony, *pp.* u. *a.* v. Wyzwolić, s. d. unter Wyzwalać; nauki wyzwolone, *Philos.* die freien oder schönen Künste u. Wissenschaften.

Wyzworować, s. Wysworować.

Wyżyć, -żył, *fut.* -żyje, *va.* u. *vn. perf.*, Wyżywać, -wał, -wam, *va.* u. *vn. imp.* ganz ausleben, durchleben bis zum Ende; verleben, zubringen im Genusse, genießen; wyżyć co złego etwas Böses, Uebles erdulden, erleiden, überstehen; wyżyć co etwas aufbrauchen, verbrauchen; tabakę wyżyć Schnupftabak aufbrauchen, verschnupfen, aufschnupfen. [(lat. terminalis).

Wyżyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Wyżygin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. anagyris).

Wyzygot, Wyżygot, -a, *sm. Geog. Gsch.* Westgothe *m.*

Wyżyłować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ausädern, die Adern, den Strunk, die Rippen herausnehmen; ein Krautblatt ausrippen; wyżyłowane mięso ausgeädertes Fleisch *n.*; wyżyłowana tabaka ausgerippter Tabak *m.*

Wyżymać (Wyżdżymać †), s. Wyżąć, Wyzmiąć, etc.

Wyżymki, -ów, *sm. pl.* ausgepreßter Saft *m.*, Ausgepreßtes *n.*

Wyżyna, Wyzina, -y, Wyżka, Wyższka, Wyszka, -i, *sf.* Höhe, Anhöhe, Erhöhung *f.*; wyżyna, wyżka Opferhügel *m.*; Anhöhe *f.*, auf der die Heiden ihren Göttern Opfer darbrachten.

Wyżyna, -y, *sf. Geog.* Höhe *f.* (bei

Wyżynać, s. Wyżąć. [Danzig).

Wyżynki, -nek, *sf. pl. Ldw.* Abmähen, Abernten; Schnitterfest *n.*

Wyzywać, s. Wyżyć.

Wyzywać, s. Wyzwać.

Wyzywacz, -a, *sm.* Herausrufer, Herausforderer *m.*; Wyzywalny *a.* Herausforderungs-.

Wyżywiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Wyżywić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* ernähren, unterhalten, Nahrung u. Unterhalt geben; zu ernähren im Stande sein; wyżywianie, wyżywienie Ernähren, Unterhalten *n.*; Unterhalt *m.*, Nahrung *f.*; Wyżywiciel, -a, *sm.* Ernährer, Unterhalter, Erhalter *m.*; —cielka, -i, *sf.* Ernährerin, Unterhalterin, Erhalterin *f.* [Wyżywiać.

Wyżywić, Wyżywiciel, etc. s. u.

Wyżżenie, Wyżżonąc, Wyżżony, s. Wyżegać, Wyżedz.

Wz—, Ws—, unzertrennliches Verhältnißwort, bezeichnet in den damit verbundenen Wörtern den Nebenbegriff einer Richtung nach oben, aufwärts, empor, hinan, hinauf; s. d. in dergleichen Wortbildungen.

Wząć, wzął, *fut.* wezmie, *va. perf.*, Wzymać, -mał, -mam, *va. imp.* durch Rillen eindrücken.

Wzacień, -nia, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. sciophila).

Wzad, *ad.* im Rücken, hinter sich, rückwärts.

Wzajem, na Wzajem, Wzajemnie, *ad.*: — dać leihen, als Darlehen geben, das in gleicher Weise zurückzuerstatten ist; wzajem, na wzajem, wzajemnie wechselseitig; życzę ci dobrego zdrowia! — Na wzajem! wzajemnie! ich wünsche dir gute Gesundheit! — Gleichfalls! das wünsche ich dir auch!

Wzajemić się, -mił się, -mi się, Uwzajemniać się, -ał się, -am się, *vn. imp.*, Uwzajemnić się, -nił się, *fut.* -ni się, *vr. perf.* erwiedern, wechselseitig abgeben, entsprechen.

Wzajemnica, -y, *sf. Gl.* widerrufbare Behauptung *f.* [jemny.

Wzajemnie, *ad.* s. Wzajem, Wza-

Wzajemność, -ści, *sf.* Wechselseitigkeit, Erwiederung; * Erwiederung *f.* der Liebe, Gegenliebe *f.*; niewzajemność Gleichgültigkeit, Kälte *f.*; Wzajemnotliwie, s. Wzajem.

Wzajemny, *a.*, —mnie, *ad.*, Zajemny, *a.* wechselseitig, erwiedernd, gegenseitig, beiderseitig; wzajemnie gleichfalls, gleicherweise; wzajemny rückwirkend; Vergeltungs-; wzajemne karanie Vergeltungsstrafe *f.*

na Wzamian, s. Zamian. [Morgen.

Wzaran, *ad.* früh Morgens, früh am

Wzarcie się, -ia, *sn.* v. Wzarć się, s. Wżerać się, Wezrzeć się.

Wzarty, *pp.* u. *a.* v. Wezrzeć, s. d.

Wzarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* entflammen, entzünden, anfachen.

Wzaspół, *ad.* † mit einander, gemeinschaftlich, zugleich. [lich.

na Wzawody, *ad.* so schnell als mög-

Wzbać się, wzbał się, *fut.* wzboję się, wzboi się, *vr. perf.* von Furcht befallen werden.

Wzbaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Wzbaczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* in Erinnerung, in's Andenken, in die Erinnerung wieder rückrufen, bringen; gedenken, erinnern. [Wzbaczać, —czyć, s. d.

Wzbaczanie, —czenie, -ia, *sn.* v.

Wzbestwić, -stwił, *fut.* -stwi, *va. perf.*: — kogo Jemanden verthieren, zum Thier, zu einer Bestie machen; — się zum Thier, zur Bestie werden; viehisch, wild, geil werden.

Wzbestwienie, — się, -ia, *sn.* v. Wzbestwić, — się, s. d.

Wzbić, wzbił, *fut.* wzbije, *va. perf.*, Wzbijać, -jał, -jam, *va. imp.* in die Höhe treiben; emporschwingen; wzbić się emporschießen, aufsteigen, sich emporschwingen; wzbijać lud, das Volk schleunig zusammenziehen, versammeln, zusammenrufen od. zusammenstoßen lassen.

Wzbiedz, wzbiegł, *fut.* wzbieży, *vn. perf.*, Wzbieżeć, -żał, *fut.* -ży, *vn.* Wzbiegać, -gał, -gam, *vn. imp.*, Wzbiegnąć, -gnął, -gnie, *vn.* (1-malig) hinauf laufen, in die Höhe laufen, hinauf schießen; wzbiegały się konie die Pferde gehen durch, reißen aus.

Wzbierać, s. Wezbrać.

Wzbiesić, -sił, *fut.* -si, *va. perf.* § toll, wüthend, zum Satan, zum Teufel machen; — się toll, wüthend, erbost, zum Satan, zum Teufel (wild, ergrimmt) werden; ** den Teufel im Leibe haben. [Wzbiesić, — się, s. d.

Wzbieszenie, — się, -ia, *sn.* v.

Wzbieżeć, s. Wzbiedz; Wzbieżenie, Wzbieganie, -ia, *sn.* Hinauflaufen, Hinaufschießen *n.*

Wzbijać, s. Wzbić.

Wzbiór, -oru, *sn.*: — wód Anwachsen, Steigen *n.* der Gewässer, des Wassers; Wasserfluth *f.*

Wzbity, *pp.* u. *a.* v. Wzbić, s. d.

Wzbogacać, -cał, -cam, *va. imp.*, Wzbogacić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* bereichern, reich machen; — się sich bereichern; wzbogacanie, wzbogacenie, Bereicherung *f.* [*perf.* reich werden.

Wzbogacieć, -ciał, *fut.* -cieje, *vn.*

Wzboleć, -lał, *fut.* -leje, *vn. perf.* Schmerz empfinden, von Schmerz durchdrungen werden.

Wzbość, wzbódł, *fut.* wzbodzie, *va. perf.* mit etwas Spitzigem, hornähnlichem (mit Hörnern) in die Höhe stoßen, heraufstoßen.

Wzbrać, Wzbranie, † s. Wzbierać, Wezbranie unter Wezbrać.

Wzbraniać, Zbraniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Wzbronić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*: — komu czego Jemandem etwas verweigern, vorenthalten; wzbronić hindern, zurückhalten; wzbronić się, wzbraniać się sich weigern.

Wzbraniacz, -a, Wzbraniający, -ego, *sm.* der hindert, verweigert, vorenthält, zurückhält. [mit Schwierigkeit, verweigernd.

Wzbronny, *a.* weigernd,

Wzbrzeże, s. Wyzbrzeże.

Wzbudować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* †, Wzbudowywać, -wał, -wam, *va. frequ.* in die Höhe aufbauen; wzbudować kogo cnotliwym życiem Jemanden durch ein tugendhaftes Leben erbauen.

Wzbudzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Wzbudzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*

auferwecken; — marłego, z martwych von den Todten auferwecken; wzbudzic potomka einen Nachkommen erwecken; wzbudzić wołanie ein Geschrei erwecken, veranlassen; wzbudzic w sercu im Gemüthe erwecken, erregen, aufregen, anfachen; wzbudzic erregen, anfachen, aufbringen, in Harnisch bringen od. jagen; wzbudzic, * veranlassen, hervorbringen, erwecken, aufregen; wzbudzic errichten, aufführen, aufbauen; — się sich erwecken, sich ermuntern, sich erregen, aufregen.

Wzbudzanie, —dzenie, -ia, sn. v. Wzbudzac, Wzbudzic, s. d.

Wzbudziciel, -a, sm. Erwecker, Erreger m.; —cielka, -i, sf. Erweckerin, Erregerin f.

Wzbujac, -jał, fut. -jam, va. perf., — się, vr. perf. sich üppig emporschwingen.

Wzburzać, -rzał, -rzam, va. imp., Wzburzyć, -rzył, fut. -rzy, va. perf. in Gährung bringen, gähren machen; in Wallung bringen, wallen machen; — się gähren, in Gährung sein; wallen, in's Wallen gerathen.

Wzburzanie, Wzburzenie, — się, -ia, sn. v. Wzburzac, Wzburzyc, s. d.

Wzburzka, -i, sf.: — ludu Aufbringung, Aufhetzung, Aufwiegelung f. des Volks, Revoltirung f. der Volksmassen.

Wzburzyciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. Aufwiegler, Aufreger m., Aufwieglerin, Aufregerin, Aufhetzerin f.

Wzbyt, ad. nur zu sehr.

Wzchód, Wzchodowy, s. Wschód, Wschodowy. [Wznijsc.

Wzchodzic, Wschodzic, s. Wzejśc,

Wzczynać, s. Wszczynac.

Wzdać, wzdał, fut. wzdam, va. perf., Wzdawac, -wał, wzdaje, va. imp. u. frequ. von sich auf einen Andern übertragen, übergeben, überliefern; wzdawać chwałę Verehrung zollen, Ehre erweisen; — dziękczynienie Dank zollen; wzdawac kogo, Rw. Jemanden contumaciren, wegen ungehorsamen Ausbleibens vom Gericht verurtheilen; wzdać kogo o co, za co Jemanden wegen etwas verurtheilen; nocną chwile wzdawa jutrzenka der Tag vertreibt die finstre Nacht; wzdać na kogo, wzdac się na kogo Jemandem vertrauen, sich ihm anvertrauen.

Wzdać, wzdął, wzdęli, fut. wezdmę, wezdmie, wezdmą, va. (1-malig), Wzdymac, -mał, -mam, va. imp. in die Höhe aufblasen, herausblasen, aufschwellen machen, anschwellen, aufblähen; wzdyma co brzuch es bläht etwas den Bauch auf, schwellt ihn an, erfüllt ihn mit Blähungen; żywot jéj się wzdyma, * sie ist schwanger; wody się wzdymały die Gewässer schwellten an, waren angeschwollen; wzdymanie się morza Brandung f. der Meereswogen; wzdymać heraus-, hervorbrechen; wzdymac się sich aufblasen, sich aufblähen, stolz u. aufgeblasen sein, §dick thun.

Wzdalić, -lił, fut. -li, va. perf. † entfernen; wzdalony entfernt.

Wzdam, s. Wzdać.

Wżdam, Wżdy, ad. dennoch, gleichwohl; wżdam, wżdam kiedy endlich einmal; wżdam freilich, ja wohl; wżdam blos, allein, nur unter der Bedingung. [s. d.

Wzdanie, — się, -ia, sn. v. Wzdać,

Wzdarli, Wzdarłszy, s. Wezdrzéc, Wzdzierać.

Wzdawac, s. Wzdać.

Wzdęcie, -ia, sn., Wzdęty, pp. u. a. v. Wzdąc, s. d.

Wzdętek, -tka, sm. Ng. gewisses Krustenthier (lat. mietyris).

Wzdętka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insekt (lat. cyrtus).

Wzdętosc, -sci, sf. Aufblähung, Aufschwellung f. (des Leibes).

Wzdjąc, wzdjął, fut. wzdejmę, wzdejmie, va. (1-malig), Wzdejmowac, Wzejmowac, -ował, -uje, va. imp. u. frequ. nach oben abheben, wegheben; wzdjąc kogo, * Jemanden im Innersten ergreifen, fassen, begreifen, ihn durchdringen; wzdejmowac się na kim sich Jemandes annehmen.

Wzdjęcie, -ia, sn. v. Wzdjąc, s. d.

Wzdłuż, Wzdłusz, ad. in die Länge.

Wzdłuzac, -żał, -żam, va. imp., Wzdłużyc, -żył, fut. -ży, va. perf. † verlängern.

Wzdłużni, Wzdłużny, a. in die Länge, der Länge nach gehend, laufend, sich der Länge nach erstreckend.

Wzdobyc, -był, fut. wzdobędzie, va. perf., †, Wzdobywac, -wał, -wam, va. imp. erobern, für sich nehmen.

Wzdragac się, -gał się, -gam się, vr. imp., Wzdragnąc się, -gnął się, -gnie się, vr. (1-malig) sich weigern, nicht daran wollen.

Wzdraganie się, Wzdragnięcie się, Wzdragnienie się, -ia, sn. v. Wzdragac się, Wzdragnąc się.

Wzdrapac, -pał, fut. -pie, va. perf., Wzdrapnąc, -pnął, -pnie, va. (1-malig), Wzdrapywac, -wał, -uje, va. frequ. auskratzen, wundkratzen, aufkratzen; wzdrapac sukno, W. das Tuch aufkratzen, aufkarden; wzdrapac się in die Höhe klettern, hinaufklettern.

Wzdrapacz, -a, sm. Aufkratzer; Kletterer m.

Wzdrapanie, Wzdrapywanie, -ia, sn. v. Wzdrapac, Wzdrapywac.

Wzdrażac, s. Wzdrożyc.

Wzdraźnic, -nił, fut. -ni, va. perf. † aufreizen, in Harnisch bringen, erbittern.

Wzdręda, -y, sf. † Abscheu, Widerwille m.; Wzdrędny, a. Abscheu, Widerwillen erregend.

Wzdręg, Wzdręk, -a, sm., Wzdręka, Wzdrenka, -i, sf. Ng. Rothauge n., Rothplötze f. (Fisch, lat. leutiscus bipunctatus).

Wzdrobic, -bił, fut. -bi, † va. perf. zerbröckeln, einbröckeln.

Wzdrok, † s. Wzrok.

Wzdrozyc, -żył, fut. -ży, va. perf., Wzdrazac, -żał, -żam, va. imp. vertheuern, theurer machen, den Preis vertheuern; wzdrożenie Preisvertheuerung f.

Wzdryg, -u, sm. †, Wzdrygi, -ów, sm. pl. Schauer, Abscheu m., Schaudern, Grauen n.

Wzdrygac, -gał, -gam, va. imp., Wzdrygnąc, -gnął, -gnie, va. (1-malig): — kogo Jemanden schaudern machen, ihm Schauder, Abscheu einflößen; — się, va. perf., Wezdrzéc, -drzał, fut. -drzy, vn. perf. erschaudern, schaudern, Schauder u. Abscheu empfinden.

Wzdryganie, —gnięcie, —gnienie, Wezdrgnięcie, Wezdrgnienie, — się, -ia, sn. v. Wzdrygac, Wzdrygnąc, s. d.

Wzdrzémac się, Wzdrzymac się, -mał się, fut. -mam się, vr. perf. † in Schlummer gerathen, vom Schlummer, vom Schlafe befallen od. überrascht werden.

Wzdwoic, -dwoił, fut. -dwoję, -dwoi, va. perf. † verdoppeln.

Wzdy, Wżdy, ad. doch, jedoch, gleichwohl, dennoch; wżdy, wżdy kiedy endlich doch; endlich doch einmal; einmal doch; wżdy wenigstens; nur, allein; wżdy überhaupt; wżdy ja doch; ja wohl, freilich; wżdyby vielleicht daß.

Wzdybac, -bał, fut. -bam, va. perf. †: — kogo Jemanden ertappen; s. a. Zdybac, Przydybac.

Wzdychac, Wzdychanie, s. Westchnąc, Westchnienie.

Wzdychacz, -a, Wzdyszek, -szka, sm. dim. Seufzender m.

Wzdychalnia, -i, Wzdychalnica, -y, sf. † Seufzerplatz m.; Seufzerallee f.

Wzdychanie, s. Wzdychac, etc.

Wzdymac, s. Wzdąc.

Wzdziac †, Wdziac, wzdział, wdział, fut. wzdzieje, wdzieje, va. perf., Wzdziewac †, Wdziewac, -wał, -wam, va. imp. aufstecken, anstecken, anlegen, aufsetzen.

Wzdzierac, s. Wezdrzéc; Wzdzieracz, -a, Wzdzierca, -y, sm. der aufreißt, der in die Höhe reißt, zerrt, zieht.

Wzdzierżéc, -żał, fut. -ży, va. perf.; — kogo Jemanden zurückhalten; wzdzierżenie Zurückhaltung f.

Wzdziewac, s. Wzdziąc, etc.; Wzdziewalny, a. aufsteckbar, ansteckbar, anlegbar.

Wzdźwigac, -gał, -gam, va. imp., Wzdźwignąc, -gnął, fut. -gnie, va. perf. (u. 1-malig) in die Höhe heben, aufheben; — się sich mit Mühe erheben, sich schwer in die Höhe erheben; Wzdźwigacz, -a, sm. Aufheber, Erheber m.

Wzdźwiganie, —gnięcie, —gnienie, — się, sn. v. Wzdźwigac, Wzdźwignąc, s. d. [v. Wżąć, s. d.

Wżęcie, -ia, sn., Wżęty, pp. u. a.

Wzegac, -gał, -gam, va. imp., Wzegnąc, Wzedz, -gnął, wzegł, fut. -gnie, wzegnie, va. (u. 1-malig) einbrennen.

Wżegacz, -a, sm. Einbrenner, m.

Wzegnac, -gnał, fut. -gna (wzzenie †), Wzgonic, -nił, fut. -ni, va. perf., Wzganiac, -niał, -niam, va. imp. aufjagen, aufstöbern; wzegnanie Aufstöberung f.

Wżegnąc, s. Wżegać.

Wzejść, Wznijść, wszedł, wszczedł, weszło, fut. wzejdę, wzejdzie, wznijdzie, vn. perf., Wschodzic, Wschodzić, -dził, -dzi, vn. imp. aufgehen, aufstehen, sich erheben, entstehen; wzchodzi zboże das Getreide geht auf.

Wzejscie, Wznijscie, Wzniscie, -ia, sn. vollständiges Aufgehen n.; s. a. Wzejść.

Wzemknąc, -knął, fut. -knie, va. (1-malig), Wzmykac, -kał, -kam, va. imp. in die Höhe hinaufschieben; wzemknięcie, wzemknienie, wzmykanie Aufschiebung, Hinaufschiebung f. in die [Höhe.

Wżerac, s. Weżréc.

Wzerwac, -wał, fut. wzerwie, va. perf., Wzywac, -wał, -wam, va. imp. aufreißen, in die Höhe zerren.

Wzerznąc, -rznął, fut. -rznie, va. (1-malig), Wzrzynać, -nał, -nam, va. imp. in die Höhe aufschneiden.

Wzgadac się, -dał się, fut. -dam się, vr. perf. sich in ein Gespräch über etwas einlassen.

Wzgadzac, -dzał, dzam, *va. imp.*, Wzgadzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* hineinverdingen, eindingen.

Wzganiac, s. Wzegnac.

Wzgarda, -y, *sf.* Verachtung *f.*; wzgardy godny verächtlich, verachtungswerth.

Wzgardca, -y, *sm.* Verachter *m.*

Wzgardliwośc, Wzgardnosc, -ści, *sf.* verächtliche Behandlung, Verachtung *f.*

Wzgardliwy, Wzgardny, *a.* Wzgardliwie, Wzgardnie, Wzgardzenie, Wzgardzono, *ad.* verächtlich, verachtend; verachtet.

Wzgardzac, -dzał, -dzam, *va.* u. *vn. imp.*, Wzgardzic, -dził, *fut.* -dzi, *va.* u. *vn. perf.* verachten.

Wzgardzacz, Wzgardca, Wzgardźca, -y, Wzgardziciel, -a, *sm.* Verächter *m.*; Wzgardzicielka, -i, *sf.* Verächterin *f.*

Wzgardzanie, Wzgardzenie, -ia, *sn.* v. Wzgardzac, Wzgardzic, s. d.

Wzgardzenie, Wzgardzono, *ad.*, s. u. Wzgardliwy, etc.

Wzgardzony, *pp.* u. *a.* v. Wzgardzic, s. d. unter Wzgardzac.

Wzgarszac, s. Gorszyc, Zgorszyc.

Wzgłąbsz, s. Zgłąbsz.

Wzgląd, względu, *sm.* (Względa, -y, *sf.* †): Aufblicken, Hinblicken, Aufschauen *n.*, Hinblick *m.*; wzgląd Achtung, Rücksicht; Artigkeit *f.*; wzgląd, *Rücksicht, Nachsicht, Gelindigkeit *f.*; wzgląd, *Gunst, Gewogenheit, Begünstigung *f.*; wzgląd *Rücksicht, Rücksichtnahme, Parteilichkeit *f.*; wzgląd, Verhältniß *n.*, Proportion *f.*; względem verhältnißmäßig, rücksichtlich, im Vergleich; rücksichtlich, in Hinsicht, in Berücksichtigung; względem wegen, aus Rücksicht, aus Ursache; względem czego was anbelangt, in Betreff; na względy zum Besehen, um etwas in Augenschein zu nehmen.

Wzglądac, Względac, -dał, -dam, *va. imp.*, Wzglądnąc, Względnąc, -dnął, -dnie, *va.* (1-malig) aufschauen, aufblicken, aufsehen, in die Höhe sehen; wzglądac ansehen, anschauen, hinsehen, besehen, sich umsehen; aufschauen, -sehen; wzglądac z góry herabsehen, herabschauen; wzglądac na co auf etwas hinsehen; wzglądac, *theilnehmend anschauen, berücksichtigen; wzglądac na co, *ein Auge worauf haben, aufmerksam auf etwas sein; wzglądac w co ein Einsehen in od. mit etwas haben; etwas einsehen, untersuchen; wzglądac besorgen, befürchten.

Wzglądanie, Względanie, Wzglądnięcie, Wzglądnienie, Wzgled—, -ia, *sn.* v. Wzglądac, Względac, Wzglądnąc, Względnąc, s. d.

Wzgłaszac, -szał, -szam, *va. imp.*, Wzgłosic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.* laut vorbringen, laut emporsteigen lassen (Gebete, Gesänge).

Względnie, *ad.* s. Względny.

Względnik, -a, *sm. Philos.* auf einander Bezug habende oder mit einander in Wechselbeziehung stehende Dinge, Correlat *n.*; względnik, *Spl.* s. Przyimek.

Względnosc, -ści, *sf.* Rücksichtnehmen *n.*; Rücksicht, Berücksichtigung, Gunst, Gewogenheit, Geneigtheit *f.*; *Zartgefühl *n.*; względnosc, *Philos.* Bezüglichkeit, Relativität *f.*

Względny, *a.*, —dnie, *ad.* Rücksicht nehmend, berücksichtigend; bedacht auf etwas; rücksichtlich, verhältnißmäßig, proportionirt.

Wzgniewac się, -wał się, *fut.* -wam się, *vr. perf.* aufgebracht werden vor Zorn, sich ärgern.

Wzgór, s. Wzgórek.

Wzgórę, *ad.* in die Höhe, aufwärts; aufrecht; wody wzgórę stromaufwärts, dem Wasserlaufe entgegen; wzgórę co jest es ist etwas oben, in der Höhe.

Wzgórek, -rka, *sm. dim.* (v. Wzgór, -oru, *sm.*): Hügel *m.*, Anhöhe *f.*

Wzgórny, *a.* in der Höhe befindlich, oben, hoch, erhaben.

Wzgórowaty, Wzgórkowaty, *a.*, —to, *ad.* hügelig, bergig.

Wzgorszac, -szał, -szam, *va. imp.*, Wzgorszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* ein Aergerniß geben; ärger, böser, schlimmer machen.

Wzgórze, -a, *sn.*, Wzgórzyna, -y, *sf.* § Anhöhe *f.*, Abhang *m.*, Hochland *n.*

Wzgromadzic, † s. Nagromadzic.

Wzgrzac, wzgrzał, *fut.* wzgrzeje, *va. perf.*, Wzgrzewac, -wał, -wam, *va. imp.* aufwärmen, wärmend erhitzen, aufregen.

Wzgrzebac, -bał, *fut.* -bie, Wzgrzesc, wzgrzebł, *fut.* wzgrzebie, *va. perf.*, Wzgrzebywac, -wał, -wa, oder -nje, *va. imp.*, Wzgrzebnąc, -bnął, -bnie, *va.* (1-malig) aufscharren, scharrend od. schabend aufkratzen.

Wziąc, Wziąsc, Wziaźc, wziął, wzięła, wzięli, wzięły, *fut.* wezmie, *va. perf.* anheben, anfangen; — się mit Erbitterung über etwas herfallen.

Wziątek, -tku, *sm.*, Wziątka, -i, *sf.* § Nehmen; Genommenes *n.*; Gewinn *m.*; Geschenk *n.*; wziątek Wegnahme *f.*; regestra wziątku i wydatku Einnahme- und Ausgabebücher *n.*

Wzięcie, -ia, *sn.* angenommene Meinung *f.*; wzięcie Beliebtheit *f.*, Ansehen *n.*, Achtung *f.*

Wzięna = wzięła, s. u. Wziąc.

Wzierac, s. Wejrzéc; Wzieracz, -a, *sm.* der etwas einsieht, untersucht; der eine Einsicht in etwas hat; Hineinschauender, Hineinblickender *m.*

Wziętośc, -ści, *sf.* Art u. Weise *f.*, wie etwas genommen, angenommen, gebraucht wird; wziętosc Beliebtheit *f.*, Beliebtsein, Angenehmsein *n.*, Achtung *f.* mit Liebe.

Wzięty, *pp.* u. *a.* (v. Wziąc): beliebt, angenehm, geschätzt, geachtet mit Liebe und Beifall.

Wzigrac się, -grał się, *fut.* -gram się, *vr. perf.* †, Wzigrawac się, -wał się, -wam się, *vr. imp.* sich in's Spielen und Tändeln einlassen.

Wzionąc, Wzionięcie, Wzionienie, s. Wziewac.

Wzjąc, s. Wziąc. | Wzjachac, s. Wzjechac.

Wzjątrzac, -trzał, -trzam, *va. imp.*, Wzjątrzyc, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.* erbittern, aufbringen, in Harnisch bringen, anfachen.

Wzjawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Wzjawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* offenbaren.

Wzjazd, -u, *sm.* Auffahrt *f.*

Wzjechac, -chał, *fut.* wzjadę, wzjedzie, *vn. perf.*, Wzjezdzac, -dzał, -dzam, *va. frequ.* auffahren, in die Höhe fahren, hinauffahren.

Wzjezac, -żał, -żam, *va. imp.*, Wzjezyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* aufschrauben, in die Höhe schrauben; — się sich emporrichten, sich aufsträuben, emporstehen (Haare &c.).

Wzjezanie, — się, -ia, *sn.* v. Wzjezac, s. d.

Wzjezdzanie, -ia, *sn.* v. Wzjezdzac, s. d. unter Wzjechac.

Wzjeżenie, — się, -ia, *sn.* v. Wzjezyc, s. d. unter Wzjezac. [Wskazac, s.

Wzkaz, s. Wskaz; Wzkazac, s.

Wzlac, wzlał, *fut.* wzleje, *va. perf.*, Wzlewac, -wał, -wam, *va. imp.* in die Höhe, nach oben hin ausgießen; wzlema rzéka der Fluß strömt über, fließt über.

Wzlamac, -mał, *fut.* -mie, *va. perf.*, Wzłamywac, -wał, -uje, *va. imp.* in die Höhe, nach oben hin aufbrechen, ausbrechen.

Wzlanie, -ia, *sn.* v. Wlać, s. d.

Wzlatac, Wzlatywac, s. Wzlecieć.

Wzławiac, s. Wzlowic.

Wzłażenie, -ia, *sn.* v. Wzlazić, s. Wzleźc. [Hinaufkletterer *m.*

Wzłaziciel, -a, *sm.* Aufkletterer,

Wzlecenie, -ia, *sn.*, v. Wzlecieć, -ciał, *fut.* wzleci, *vn. perf.*, Wzlatac, -tal, -tam, *vn. imp.*, Wzlatywac, -wal, -uje, *va. frequ.* auffliegen, hinauffliegen, hinaufflattern, sich hinaufschwingen.

Wzledz, wzległ, *fut.* wzlegnie, Wzlegnąc, -gnął, *fut.* -gnie, *vn. perf.*, Wzlegac, -gal, -gam, sich worauf lehnen, stützen.

Wzlepszac, -szał, -szam, *va. imp.*, Wzlepszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* verbessernd erheben, verbessern; wzlepszanie, wzlepszenie Verbesserung *f.*

Wzlewac, s. Wzlac.

Wzleźc, wzlazł, *fut.* wzlezie, *vn. perf.*, Wzlazic, -ził, *fut.* -zi, *vn. imp.* hinaufklettern.

Wzlezienie, -ia, *sn.* (v. Wzleźć): vollständiges Hinaufklettern *n.*

Wzlot, -u, *sm.* Auffliegen, Aufflattern *n.*, Aufflug *m.*

Wzłowic, -wil, *fut.* -wi, *va. perf.*, Wzławiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* Jäg. beim Jagen aufstöbern; wzłowienie Aufstöberung *f.* bei der Jagd.

Wzlozyc, -zył, *fut.* -zy, *va. perf.*, Wskładac, -dał, -dam, *va. imp.* hinauflegen, hoch hinaufthürmen.

Wzmącenie, -ia, *sn.* v. Wzmącić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* von unten hinauf-, umrühren; Wzmąciciel, -a, —cielka, -i, *sf.* der, die von unten oder von Grund auf um- oder aufrührt.

Wzmacniac, s. Wzmocnic.

Wzmagac, s. Wzmódz, Wzmóc.

Wzmianka, Wzmienka, Wzminka, Zminka, Zmienka, -i, *sf.* Erwähnung *f.*, Erwähnen, Gedenken, Erinnern, Berühren *n.*; wzmiankę czynić Erwähnung thun, erinnern, gedenken.

Wzmiankowac, -ował, *fut.* -uje, *va. frequ.*, Wzmieniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Wzmienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* erwähnen, Erwähnung thun.

Wzmiąsz, Wzmiąz, Wzmiesz, † in der Dicke, der Dicke (dem Durchmesser) nach.

Wzmiąszéc, Wzmiązszéć, -ał, -eje, *vn. perf.* † dick werden.

Wzmiatac, s. Wzmiotac.

Wzmiecenie, Wzmiecienie, -ia, *sn.* v. Wzmiatac, s. d. unter Wzmiotać.

Wzmiecie, Wzmiece, s. unter Wzmiotac.

Wzmierzic, -rził, *fut.* -rzi, *va. perf.* verekeln, zum Ekel machen;

machen, ganz verunstalten; wzmierzienie die Verekelung; gänzliche Verunstaltung *f.*

Wzmier-znąć, -znął, od. wzmier-zł, *fut.* wzmier-znie, *vn. perf.* sehr ekelhaft, ganz häßlich od. abscheulich werden.

Wzmieść, s. Wzmiotac.

Wzmieścić, -ścił, *fut.* wzmieszczę, wzmieści, *va. perf.*, Wzmieszczac, -czał, -czam, *va. imp.* auf einen höher gelegenen Ort oder dgl. Stelle setzen, von unten nach oben setzen, stellen; — się sich höher hinaufsetzen, sich höher placiren.

Wzmięsz, *ad.* in die Dicke; s. a. Wzmiąż; wzmięsz grubiéc, s. Wzmiąższać.

Wzmieszać, Wzmięszac, -szał, -szam, *va. perf.* von unten auf mischen, ummischen, umrühren.

Wzmieszczanie, Wzmieszczenie, — się, -ia, *sn.* v. Wzmieścic, Wzmieszczać, s. d.

Wzmiotac, Wzmiatac, -tał, -tam, *va. imp.*, Wzmiesc, wzmiótł, *fut.* wzmiecie, oder wzmiece, *va. perf.* in die Höhe werfen.

Wzmiotanie, Wzmiatanie, -ia, *sn.* v. Wzmiotać, Wzmiatać, s. d.

Wzmnożyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* hoch anhäufen.

Wzmóc, s. Wzmódz.

Wzmocniały, *pp.* u. *a.* v. Wzmocnić, -cnił, *fut.* -cni, *va. perf.*, Wzmacniać, -cniał, -cniam, *va. imp.* stark machen, stärken, befestigen, mächtig machen.

Wzmocnidło, -a, *sn. Hlk.* kräftigendes, stärkendes Arzeneimittel *n.* (lat. remedium roborans).

Wzmocniéc, -cniał, *fut.* -cnieje, *vn. perf.* stark, kräftig werden.

Wzmocnienie, -ia, *sn.* v. Wzmocnic, Wzmocniéc, s. d. [s. d.

Wzmocniony, *pp.* u. *a.* v. Wzmocnic,

Wzmódz, wzmógł, *fut.* wzmogę, wzmoże, *va. perf.*, Wzmagac, -gał, -gam, *va. imp.* vermögen können, im Stande sein; wzmagac się sich kaum erhalten, kümmerlich fortkommen; wzmożnie Vermögen, Können *n.*, hinreichende Kraft *f.*; wzmódz co etwas ausrichten, bewerkstelligen; wzmagac, — się wieder zu Kräften kommen, sich erholen, genesen; wzmaganie Wiedergenesung, Erholung *f.*; wzmagac się sich mit aller Kraft anstrengen, streben, sich bemühen, ringen, trachten, auf etwas hinarbeiten; wzmódz kogo Jemanden mächtiger machen; ihm aufhelfen; wzmódz się mächtig werden, an Macht zunehmen; die Oberhand bekommen.

Wzmogły, *pp.* u. *a.* v. Wzmódz, s. d.

Wzmotać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* in die Höhe winden; hinaufhaspeln, aufhaspeln.

Wzmożenie, -ia, *sn.*, Wzmożony, *pp.* u. *a.* v. Wzmódz, s. d. [— się.

Wzmykać, — się, s. Wzemknąc,

Wznacać się, -cał się, *fut.* -cam się, *vr. perf.* † seinen Muthwillen auslassen, sein Spiel treiben.

Wznaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Wznaczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* bezeichnen, anzeichnen; — się sich als Zeichen, als Bezeichnung von etwas vorfinden, darstellen.

Wznaczanie, Wznaczenie, -ia, *sn.* v. Wznaczać, Wznaczyc, s. d.

Wznaczny, *a.* auf dem Rücken liegend, rücklings.

Wznaczyc, s. Wznaczac.

Wznak, na Wznak, *ad.* rücklings, rückwärts, auf dem Rücken.

Wznaki = w Znaki, s. d. unter Znak.

Wznaszac, Wznaszanie, s. Wznosic, Wznoszenie.

Wznawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Wznowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* erneuern, neu machen; Wznawiacz, -a, *sm.* Erneuerer *m.*

Wznęcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* mit Lockspeise anreizen.

Wzniecac, -cał, -cam, *va. imp.*, Wzniecić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* ein Feuer anfachen, entflammen; wzniecić się sich entzünden; wzniecac wojnę einen Krieg entflammen, anfachen; pożytek wzniecic Nutzen bringen.

Wzniecanie, —cenie, — się, -ia, *sn.* v. Wzniecac, Wzniecic, s. d.

Wzniesc, wzniósł, wzniesli, *fut.* wzniosę, wzniesie, *va. perf.*, Wznosic, -sił, *fut.* wznoszę, wznosi, *va. imp.*, Wznaszac, -szał, -szam, *va. frequ.* aufheben, in die Höhe heben, aufrichten; wzniesiony, wzniosły aufgehoben, aufgerichtet; hoch aufgeschossen; wznoszenie, wzniesienie Aufheben, Erheben, Heben *n.* in die Höhe; wzniesienie, s. Wzniosłosc; wznosic się w górę sich aufschwingen, sich in die Höhe schwingen; wznosi się woda das Wasser steigt, schwillt an; wznosic przeciw komu sich gegen Jemanden trotzig erheben, trotzig gegen ihn auftreten; wznosic wojnę, walkę, bunt einen Krieg, einen Streit, einen Aufruhr erregen, anfangen. [Wzejscie.

Wznijść, Wznijście, s. Wzchodzic,

Wznikac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Wzniknąc, -knął, oder wznikł, *fut.* wzniknie, *vn. perf.* (u. 1-malig) hervorkeimen, emporkeimen, hervorwachsen, entwachsen, erwachsen, hervorkommen, aufgehen (auch *); wzniknąc się sich emporschwingen.

Wznikanie, Wzniknięcie, Wzniknienie, -ia, *sn.* v. Wznikac, Wzniknąc, s. d.

Wznios, -u, *sm. Schdk.* emporgetriebener, hinaufgeläuterter Körper *m.*, Sublimat *n.* [Wzniesc.

Wzniośle, *ad.*, s. Wzniosły unter

Wzniosłopysk, -a, *sm. Ng.* Aesche *f.* (gewisser Flußfisch, lat. salmo thrymallus); s. a. Lipień.

Wzniosłosc, -sci, *sf.* Erhöhung, Höhe, Anhöhe *f.*

Wzniosly, *pp.* u. *a.* v. Wznieść, s. d.

Wznisc, Wzniscie, s. Wschodzic, Wzejscie.

Wzniż, *ad.* unterhalb, unter, unten.

Wznizac, -żał, -żam, *va. imp.*, Wzniżyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* allmählich herablassen.

Wznosic, Wznosienie, s. Wzniesc.

Wznosiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die emporträgt, emporbringt, heraufträgt.

Wznowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Wznawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* von Neuem erwecken, wiederherstellen, erneuern; wznowienie, Wznowie, -ia, *sn.* Erneuerung *f.*

Wzonę, Wzenie, s. Wegnac.

Wzór, wzoru, *sm.* Muster *n.* zum Nähen, Sticken, Wirken; Musterwerk; gesticktes, genähetes, gewirktes Blumenwerk; *W.* Muster *n.* in einem Zeuche; wzór Darstellung, Vorstellung *f.*, Bild *n.* durch Wirken, Weben; wzór, *W.* Einschlag, Eintrag *m.*; wzór Stickerei *f.*, Gesticke *n.*; wzór Form *f.*, Modell, Muster *n.*; wzór, *Bk.* Bauriß *m.*; wzory rysujący Musterzeichner *m.*; wzór Muster *n.* zur Nachahmung; Beispiel, Vorbild, Exempel *n.*; wzór, *Ideal *n.*; wzór, *Urbild *n.*, Urschrift *f.*; Original *n.*

Wzor, -u, *sm. Ldw.* aufgeackertes Land, Ackerland *n.*

Wzorac, -rał, *fut.* wzorzę, wzorzą, *va. perf.*, Wzorywac, -wał, -wam, *va. frequ.* u. *imp.* aufackern, aufpflügen; wzoranie Aufackerung *f.*

Wzorek, -rku, *sm.* Musterchen, kleines Muster; Musterkärtchen *n.*; wzorek Art und Weise *f.*, Verhältniß *n.*, Maaßstab *m.*; wzorek Beispielchen, Exempelchen, Musterchen, Vorbildchen *n.*; wzorki wybierac, *splitterrichten, scharf kritisiren, durchhecheln; wzorek, *Hohn, Spott *m.*, Schmach *f.*

Wzorkowac, s. Wzorowac.

Wzorny, Wzorzysty, *a.*, —nie, —sto, *ad.* gemodelt, geblümt, mit Figuren; *bunt.

Wzorowac, Wzorkowac, -owal, -uje, Wzorzyc, -rzył, -rzy, *va. imp.* mit Mustern oder Figuren aus-, verzieren, ausschmücken, buntmachen; durch Muster 2c. verschönern.

Wzorowanie, Wzorkowanie, Wzorzenie, -ia, *sn.* v. Wzorowac, Wzorkowac, Wzorzyc, s. d.

Wzorowy, *a.* Muster-; szkoła wzorowa Musterschule *f.*; pisarze wzorowi Musterschriftsteller, Claßiker *m.*

Wzorywac, s. Wzorac. [dell *n.*

Wzorzec, wzorca, *sm.* Muster, Mo-

Wzorzyć, Wzorzyscie, Wzorzysty, s. Wzorowac, Wzornie, Wzorny.

Wzowę, Wzowie, s. Wezwac.

Wzrąb, wzrębu, *sm.* Kutschkasten *m.*

Wzrastac, s. u. Wzrośc. | Wzraszczac, s. Wzroscic.

Wzraz, -u, *sm.* Abprallen, Zurückprallen *n.*; wrzaz Gestalt, Form, Darstellung *f.*; na wzraz nach Art, ähnlich, wie.

Wzrażac, -żał, -żam, *va. imp.*, Wzrazyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* zurückprallen machen, abschlagen, zurückschlagen; zurückhalten, abhalten, hemmen; — się zurückprallen, abprallen.

Wzrażanie, Wzrażenie, -ia, *sn.* v. Wzrażac, Wzrazić, s. d.

Wzręcz, Wzrącz, s. Wręcz, w Ręcz.

Wzroczek, -czku, *sm. dim.* von Wzrok, s. d.

Wzrodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* von Neuem erzeugen, wieder hervorbringen; — się von Neuem erzeugt, wieder hervorgebracht werden.

Wzrok, Wezrok, Wzdrok, -u, *sm.* Sehkraft *f.*, Sehen *n.*, Gesichtssinn *m.*; Gesicht *n*; wzrok Sehen, Schauen, Hinsehen, Blicken *n.*, Blick *m.*; na wzrok dem Blicke nach, dem Auge nach, *dem Scheine nach; wzrok, *wohlwollender, günstiger Blick *m.*, günstiges, wohlwollendes Auge *n.*

Wzrokowy, *a.* Gesichts-, Augen-.

Wzrosc, wzrósł, *fut.* wzrośnie, (wzroscie †), *vn. perf.*, Wzrosnąc, -snął, -snie, *vn.* (1-malig), Wzrastac, -stał, -stam, *vn. imp.* aufwachsen, in die Höhe wachsen, emporwachsen; wzrastanie Wachsthum *n.*; wzrastający wachsend, steigend; wzrośc, wzrosnąc woraus erwachsen, entstehen.

Wzroscic, -scił, *fut.* wzroszczę, wzrości, *va. perf.*, Wzraszczac, -czał,

-czam, *va. imp.* aufwachsen, aufkeimen machen, aufgehen lassen.

Wzroscik, *dim.* v. Wzrost, s. d.

Wzosłość, -ści, *sf.* Erwachsenheit *f.*; Wzrosły, *pp.* u. *a.* v. Wzrosnąć, s. d. unter Wzrość.

Wzrośnięcie, Wzrośnienie, -ia, *sn.* v. Wzrosnąć, s. d. unter Wzrość.

Wzrost, -u, Wzrościk, -a, *sm. dim.* Wachsen, Wachsthum *n.*, Wuchs *m.*; Größe, Höhe, Statur, Gestalt *f.*; wzrost niezwyczajny ungewöhnliche Statur *f.*; ktoż może przydać do wzrostu swego łokieć jeden? *Bibl.* wer kann seiner Größe (auch nur) Eine Elle zusetzen?

Wzrostowy, *a.* Wuchs-, Wachsthums. [s. d.

Wzroszczenie, -ia, *sn.* v. Wzrościć,

Wzrozumiéć, † s. Wyrozumiéć, Zrozumiéć.

Wzruszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Wzruszawać, Wzruszywać, -wał, -wam, *va. frequ.*, Wzruszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* nach oben zu aufrühren, in Bewegung setzen, aufregen, aufstören; erschüttern, erbeben machen; wzruszyć ziemię die Erde auflockern, aufrühren; wzruszać umwälzen, umstürzen; wzruszać się wanken, hinstürzen, umstürzen; wzruszony erschüttert, wankend gemacht; niewzruszoność Unerschütterlichkeit *f.*; wzruszyć zwierza ein Thier aufstöbern, aufscheuchen; wzruszyć ptaki Vögel auf-, verscheuchen; wzruszyć się sich in Bewegung setzen, aufbrechen, aufstehen, losgehen; wzrusza się płyn eine Flüssigkeit kommt in Gährung, arbeitet; głos wzruszyć die Stimme erschallen lassen; wzrusza co żołądek der Magen erbricht, übergibt sich, es rührt ihn etw. innerlich auf zum Speien; wzruszyć Unruhe stiften, aufwiegeln; wzruszenie Bewegung, Unruhe *f.*, Aufruhr, Aufstand *m.*; wzruszyć erregen, erwecken, anreizen, aufmuntern; wzruszać zmysły, umysł, serce die Sinne, das Gemüth, das Herz rühren; wzruszenie Rühren *n.*, Rührung *f.*; boskie wzruszenie Begeisterung *f.*; wzruszać się sich erbittern, in Wallung kommen, in Harnisch gerathen; wzruszać kogo Jemanden rühren, Rührung bei ihm hervorbringen; wzruszenie Gemüthsbewegung; Rührung *f.*, Mitleid *n.* [v. Wzruszać, —szyć, s. d.

Wzruszanie, Wzruszenie, -ia, *sn.*

Wzrusznik, -a, *sm.* Beweggrund *m.*, Motiv *n.* [s. d.

Wzruszony, *pp.* u. *a.* v. Wzruszyć,

Wzrusztować się, -ował się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* vermittelst Gerüsten auf-, hinaufsteigen, ersteigen.

Wzruszyciel, -a, *sm.* der etwas auf- oder umrührt; *Aufrührer, Störer *m.* (der öffentlichen Ruhe); —cielka, -i, *sf.* Aufrührerin, Störerin *f.*

Wzryć, wzrył, *fut.* wzryje, *va. perf.*, Wzrywać, -wał, -wam, *va. imp.* in die Höhe aufwühlen, umwühlen, aufgraben; wzrycie, wzrywanie Aufwühlen, Aufgraben *n.*; wzrycie Ausgewühltes, Ausgegrabenes *n.*

Wzryty, *pp.* u. *a.* v. Wzryć, s. d.

Wzrywać, Wzrywanie, s. Wzryć.

Wzrzęda, -y, *sf.* † übertriebene Mäkelei; Uebertreibung, Künstelei *f.*; s. a. Zrzęda; Wzrzędny, *a.* † übertrieben sorgfältig, peinlich; s. a. Zrzędny.

Wzrzędzać się, -dzał się, -dzam się, *vr. perf.* herrisch wirthschaften, den Herrn, den Meister spielen, nach Laune und Willkür verfahren.

Wzrzezać, Wzrzynać, s. Werznąć.

Wzrzucać, -cał, -cam, *va. imp.*, Wzrzucić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* in die Höhe werfen, empor-, aufwerfen.

Wzrzucanie, Wzrzucenie, -ia, *sn.* v. Wzrzucać, Wzrzucić, s. d.

Wzrzygać, Wyrzygać, -gał, -gam, *va. imp.*, Wzrzygnąć, -gnął, *fut.* -gnie, *va.* (1-malig) aufrülpsen, hervorrülpsen; wzrzyganie, wzrzygnięcie Aufrülpsen, Hervorrülpsen *n.*

Wzrzynać, s. Werznąć.

Wzsiec, wzsiekł, *fut.* wzsiekę, wzsiecze, *va. perf.*, Wzsiekać, -kał, -kam, *va. imp.* in die Höhe aufhauen, nach oben hin aufhauen.

Wzsieczenie, Wzsiekanie, -ia, *sn.* v. Wzsiec, Wzsiekać, s. d.

Wzsłupić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* auf eine Säule setzen, stellen.

Wzstępny, Wzstępować, s. Wstępny, Wstępować.

Wzsuć, wzsuł, *fut.* wzsuje, Wzsypać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Wzsypywać, -wał, -uje, *va. imp.* hoch aufschütten.

Wzsypywać, s. u. Wzsuć. [schütten.

Wszczepać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.* nach oben aufspalten; wszczepanie Aufspaltung *f.* nach oben.

Wszumiéć, -miał, *fut.* -mieje, *vn. perf.* emporbrausen, emporschäumen, toben.

Wztargać, -gał, -gam, *va. imp.*, Wztargnąć, -gnął, *fut.* -gnie, *va. perf.* nach oben hinauf zausen, zerren, ziehen.

Wztecz, s. Wstecz. [ziehen.

Wztyczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* aufstellen, aufrichten.

Wzuć, wzuł, *fut.* wzuje, *va. perf.*, Wzuwać, -wał, -wam, *va. imp.* Schuhwerk, Strümpfe, Handschuhe anziehen; wzuć anziehen, anlegen, auf oder über sich nehmen.

Wzuć, wżuł, *fut.* wzuje, *va. perf.*, Wzuwać, -wał, -wam, *va. imp.* einkauen. [Wzuć, Wzuwać, s. d.

Wzucie, Wzuwanie, -ia, *sn.* von

Wzupać, -pał, *fut.* -pam, *vn. perf.* die Farbe sickert ein, dringt oder zieht zu sehr ein (in einen damit bestrichenen Gegenstand), verliert sich im Holze, in der Leinwand (beim Malen).

Wzupanie, -ia, *sn.* v. Wzupać, s. d.

Wzuwać, Wzuwanie, s. Wzuć, Wzucie.

Wzwalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Wzwalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* aufwälzen, hoch aufthürmen, emporwälzen; — się sich aufthürmen, sich hinaufwälzen. [Wzwalać, Wzwalić, s. d.

Wzwalanie, Wzwalenie, -ia, *sn.* v.

Wzwarć, Wzwarcie, s. Wezwrzéć.

Wzwarzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Wzwarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* aufkochen, aufsieden lassen; wzwarzanie, wzwarzenie Aufsieden-, Aufkochenlassen *n.*

Wzwaśnić się, -śnił się, *fut.* -śni się, *vr. perf.* zankend losgehen, losstürmen.

Wzwiać, wzwiał, *fut.* wzwieje, *va. perf.*, Wzwiewać, -wał, -wam, *va. imp.* auf-, in die Höhe, emporwehen, aufblasen.

Wzwiadki, -ów, *sm. pl. dim.* von Wzwiady, -ów, *sm. pl.* Kundschaft, Erkundigung *f.*

Wzwianie, -ia, *sn.* v. Wzwiać, s. d.

Wzwiastować, † s. Zwiastować.

Wzwiatr, na Wzwiatr, *ad.* gegen den Wind.

Wzwić, wzwił, *fut.* wzwije, *va. perf.*, Wzwijać, -jał, -jam, *va. imp.*, Wzwinąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig) hinauf-, in die Höhe winden, wickeln.

Wzwiedzieć, Zwiedzieć, -dział, *fut.* wzwiem, wzwie, † *va. perf.* inne werden, gewahr werden.

Wzwiedzienie, Wzwiedzenie, -ia, *sn.* v. Wzwodzić, s. u. Wzwieść.

Wzwierać, s. Wezwrzéć.

Wzwierzgać, -gał, -gam, *va. imp.*, Wzwierzgnąć, -gnął, *fut.* -gnie, *va.* (1-malig) von hinten auf-, in die Höhe schlagen.

Wzwieść, Wzwieśdź, wzwiódł, wzwiedzie, wzwiedli, *fut.* wzwiodę, wzwiedzie, *va. perf.*, Wzwodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. imp.* in die Höhe, oder auf-, hinaufziehen; wzwodzenie, wzwiedzenie Aufziehen *n.* in die Höhe; wzwodzony most Aufzugbrücke, Zugbrücke *f.*; wzwieść upadłego einen Gefallenen aufrichten; wzwieść hervorführen, hervorbringen; wzwiódł namiot swój er brach sein Zelt ab.

Wzwiewać, s. Wzwiać.

Wzwiewek, -wku, *sm.* † Aufwehen *n.*

Wzwijać, Wzwinąć, s. Wzwić.

Wzwinięcie, Wzwicie, -ia, *sn.* v. Wzwinąć, s. d. unter Wzwić.

Wzwlekać, s. Wezwlec.

Wzwód, -odu, *sm.* Auf-, Hinauf-, In-die-Höhe-Ziehen *n.*; wzwód, Aufzugsbrücke, Zug-, Fallbrücke *f.*; wzwód, *Steifheit *f.* des männlichen Gliedes; niewzwód, *Schlaffheit *f.* des männlichen Gliedes.

Wzwodę, *ad.* stromaufwärts, gegen den Strom.

Wzwodni, Wzwodowy, *a.* Zug-, Hinaufzugs-; wzwodni most Zugbrücke, Aufzugbrücke *f.*

Wzwodzenie, -ia, *sn.* v. Wzwodzić, s. d. unter Wzwieść (Wzwieśdź).

Wzwracać, -cał, -cam, *va. imp.*, Wzwrócić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* nach oben hin kehren, richten, lenken.

Wzwrót, -otu, *sm.* Umkehren *n.*, Umkehr *f.*

Wzwyczaić, Wezwyczaić, -czaił, *fut.* -czaję, -czai, *va. perf.*, Wzwyczajać, Wezwyczajać, -jał, -jam, *va. imp.* Jemanden einüben, gewöhnen, eingewöhnen; wzwyczajony gewohnt, gewöhnt, zur Gewohnheit geworden; wzwyczaiło się es ist zur Gewohnheit geworden; wzwyczajenie Einüben, Gewöhnen *n.*; wzwyczaić się sich einüben, sich eingewöhnen, sich gewöhnen.

Wzwyczajanie, —jenie, — się, -ia, *sn.* v. Wzwyczajać, Wzwyczaić, s. d.

Wzwyż, Wzwysz, *ad.* in die Höhe; przez wzwysz gar zu sehr; allzusehr; wzwyż, wzwysz, Wzwyższą, *ad.* in der Richtung nach oben, nach der Höhe.

Wzwyższać, -szał, -szam, *va. imp.*, Wzwyższyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* hoch erheben, erhöhen.

Wzwyższyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die erhöht, erhebt.

Wzymać, s. Wząć.

Wzywać, s. Wezwać; Wzywacz, -a, *sm.* Aufforderer, Aufrufer *m.*

X.

X, x, der dreiundzwanzigste Buchstabe des allgemeinen Alphabets, lautet = ks, weshalb er früher vielfach statt ks— besonders zu Anfang gewisser Wörter gebraucht wurde. Gegenwärtig ist er ganz durch ks ersetzt, selbst in griechischen Wörtern, z. B. Ksenofont; am häufigsten kommt X noch vor als Abkürzung: X. = Ksiądz; X. = Książe, Księstwo, Książęcy (in Titeln, z. B.: W. X. Mość = Wasza Książęca Mość Ew. fürstliche Durchlaucht ꝛc.). — In manchen aus fremden Sprachen herübergenommenen Wörtern wird zuweilen x durch gz ersetzt, wie es die weichere Aussprache in den betreffenden Idiomen bedingt, z. B.: Egzemplarz (statt des sonst üblichen exemplarz oder eksemplarz).

Y.

Y, y, der vierundzwanzigste Buchstabe des allgemeinen Alphabets, lautet = ü in den Wörtern Hürde, Bürde, Würde, möglichst dumpf und rauh, wie das russische ы. — Y fängt kein polnisches Wort an. Vermöge seiner dumpfen, harten Aussprache nimmt es nur harte Mitlaute vor sich. — Früher diente es vielfach statt des j in den Doppellauten ay (aj), ey (ej), iy (ij), oy (oj), uy (uj). — In alten Schriften ersetzt es auch das Bindewort i (und). — In der dem Lateinischen nachgebildeten Endung —*cya* (—tio) wird es jetzt bereits vielfach durch j ersetzt, und man schreibt also z. B.: emigracja, demokracja, arystokracja, etc. statt des noch immer häufig üblichen emigracya, demokracya, arystokracya, etc. — Auch die tonlose Endung —ncya, —rya wird jetzt —*ncja*, —*rja* geschrieben, z. B.: Francja = Francya (Frankreich); Austrja = Austrya (Oesterreich). Somit erscheint der Gebrauch des y blos auf seinen vocalischen oder Selbstlaut-Charakter beschränkt.

Z. Ź. Ż.

Z, z, der fünfundzwanzigste Buchstabe des allgemeinen Alphabets, lautet im Polnischen = ſ, ganz weich, wie das französische z in gazouiller, gazon, etc. — Ż entspricht dem französischen j oder g in jambe, *géant*. — Ź = zj, sehr weich in einander geschliffen; aus ź wird bei der Abwandlung oder sonstiger grammatischer Veränderung —zi. Beispiele hierzu sehe man zunächst in den auf —ź endigenden Hauptwörtern.

Z, Ze, *praep.* mit; von, davon, weg; aus. Ze steht aus Rücksicht auf den Wohllaut u. auf leichtere Aussprache vor einer Häufung mehrerer Mitlaute; z. B.: Ze lwa (von dem Löwen), ze *Lwowa* (aus Lemberg); ze mną (mit mir); dagegen kommt z aber auch allein in ähnlichen Verbindungen vor: z mnóstwem (mit der Menge; mit einer großen Zahl); zuweilen ist es auch beliebig, z oder ze zu gebrauchen, so daß man nach eigenem Ermessen sagen kann: z drzwiami, oder ze drzwiami. — Vor gewissen harten Mitlauten geht z in s über.

Z, *praep.* (mit dem *Genitiv*) dient zur Angabe des Stoffes, woraus etw. besteht oder gemacht wird; kubek ze złota Becher aus (von) Gold, kapelusz ze słomy Hut aus, von Stroh; z łoju robi się mydło aus Talg macht man Seife; wystawił sobie dom z cegły er hat sich ein Haus von Ziegelsteinen aufgeführt; — z = aus: Człowiek składa się z duszy i z ciała der Mensch besteht aus Leib u. (aus) Seele; wojsko składa się z pięciu korpusów das Heer besteht aus fünf Corps; z niego nic nie będzie aus ihm wird nichts werden; — z = von: Nie ma z czego żyć er hat nichts, wovon er leben kann (er hat nichts zu leben); — z = aus, von: Szedł z kościoła, z lasu, z domu er kam aus der Kirche, aus dem Walde, aus dem Hause (von zu Hause); odebrał list z *Berlina* er hat einen Brief aus Berlin erhalten; całkiem mi to wyszło z myśli das ist mir gänzlich aus dem Sinne gekommen (das habe ich ganz vergessen); ten rodzaj kapeluszów wyszedł z mody diese Art Hüte sind ganz aus der Mode gekommen; z wolnéj ręki sprzedać aus freier Hand verkaufen; wyłączyć kogo z towarzystwa Jemanden aus der Gesellschaft ausschließen; oddalić z serca miłość, obawę die Liebe, die Furcht aus dem Herzen verbannen; idź mi z oczu! geh' mir aus den Augen! zejść komu z drogi Jemandem aus dem Wege gehen; z góry schodzić vom Berge herabsteigen; z konia spaść vom Pferde fallen. NB. Man merke folgenden eigenthümlichen Gebrauch von z, wo das Deutsche keine entsprechende Uebersetzung zuläßt: Jaki téż to z twego brata prostak! was doch dein Bruder für ein Tölpel ist! wielki z ciebie gorączka du bist ein großer Hitzkopf; przystojny z niego chłopak er ist ein gar hübscher Bursche; — z = an: Masz z niego dobrego pisarza, wyręczyciela, obrońcę du hast an ihm einen guten Schreiber, Stellvertreter, Vertheidiger. — *Z* dient zur Angabe der Trennung im allgemeinsten Sinne, z. B.: Urwać jabłko z drzewa einen Apfel vom Baume pflücken; obrać kogo z majątku Jemanden des Vermögens berauben; obedrzeć z skóry (ein Thier) abbalgen, die Haut abziehen; drzewa opadają z liścia die Bäume verlieren ihr Laub. — *Z* dient zu örtlichen Angaben: *Z* téj strony von dieser Seite; z tamtéj strony von jener Seite; z bliska in der Nähe; z boku auf der Seite; postawić co z boku etwas auf die Seite stellen; uderzyć na kogo z boku Jemanden von der Seite angreifen; z przodu von vorn; z tyłu von hinten; z góry oben; von oben; z dołu unten; von unten; z kozła, z siodła powozić vom Bock, vom Sattel kutschiren, den Wagen führen; z ambony kazać von der Kanzel predigen. — *Z* dient zur Angabe einer Rücksicht: *Z* tego względu aus dieser Rücksicht; ze wszech miar in jeder Beziehung; zrobiłem to z uwagi na to, coś mi powiedział ich that dies in Berücksichtigung dessen (unter Rücksichtnahme auf das), was du mir gesagt hattest. — *Z* gibt die Quelle, den Ursprung von etw. an: Rodem z *Warszawy* aus Warschau gebürtig; z matki szlachcic, z ojca mieszczanin, von mütterlicher Seite ein Adliger, von väterlicher Seite ein Bürgerlicher; jest królem, ale nie królem z królów er ist König, aber nicht ein König aus königlichem Stamme; bierze płacę ze skarbu er bezieht sein Gehalt aus dem (öffentlichen oder Staats-) Schatze; z własnéj kieszeni mu zapłaciłem ich habe ihn aus meiner eigenen Tasche bezahlt; z ochoty aus freiem Willen; ja to wiem z powieści ich weiß das vom Hörensagen; ja to wiem z doświadczenia ich weiß das aus (eigener) Erfahrung; przyjął mnie gościnnie, a to gościnność pochodziła z serca er nahm mich gastfreundlich auf, und diese Gastfreundschaft kam aus dem Herzen; z natury von Natur; z ojca to ma er hat das von seinem Vater. — *Z* bezeichnet eine Folge, eine Folgerung: Z tego nie można wyprowadzić żadnego wniosku daraus läßt sich keine Folge ziehen; można mu to było z twarzy, z miny wyczytać das konnte man auf seinem Gesichte, in seinen Mienen lesen; ile ze słów jego wymiarkować mogłem so viel ich aus seinen Worten abnehmen konnte; z tego widać, że itd. daraus ist ersichtlich, daß ꝛc.; nie sądź z tego wyjątku o całém dziele mache nicht nach diesem Auszuge einen Schluß auf das ganze Werk; nie należy z siebie o drugich sądzić man muß nicht von sich auf Andere schließen. — *Z* dient zur Angabe dessen, was Jemand zu thun befugt, oder zu thun im Stande ist: Ja z siebie robię, co mogę ich leiste, so viel ich vermag; robię z siebie, com winien ich thue, was meine Pflicht ist, z mojéj osoby ich für meine Person; z urzędu von Amtswegen; kraft meines (deines.

seines) Amtes; z powinnosci aus Pflicht. — *Z* dient zur Angabe der Art u. Weise, wie etwas geschieht: Z przypadku zufälligerweise; z nienacka unvermutheterweise; unversehens; z reguł nach Regeln; co z większego wyrobic etwas aus dem Gröbsten ausarbeiten; z łaski aus Gnade; z prędkosci in der Eile; aus Eile. — *Z* heißt bei Angabe der Ursache, der Veranlassung: aus, vor, von; wegen; durch: z łaski aus Gnaden; ze złosci aus Bosheit; z bojaźni aus Furcht; ze wstydu aus Scham, vor Scham; z głupstwa aus Dummheit; z rospusty aus Muthwillen; z zazdrości aus Neid; z zemsty aus Rache; umrzéc z glodu vor Hunger sterben; umrzéc z zimna vor Kälte umkommen; z rozpaczy życie sobie odebrac sich aus Verzweiflung das Leben nehmen; z mojéj łaski to masz das hast du durch meine Gnade; podoba mi się kto z czego es gefällt mir Jemand wegen (durch) etwas; es gefällt mir etwas an Jemandem; podoba mi się kto z czego z twarzy Jemandes Gesicht gefällt mir, es gefällt mir Jemand wegen seines Gesichtes. — *Z* dient bei Zeitbestimmungen: Z rana des Morgens; z wieczora des Abends; z południa des Nachmittags; z północy nach Mitternacht; z zimy, *zu Ausgang des Winters; z wiosny zu Ausgang (am Ende) des Frühlings; z podróży gleich nach der Reise; z młodu von Jugend auf; z razu anfangs, zu Anfang.

Z, ***praep.*** (mit dem *Accusativ*) hat bei Zahlwörtern die Bedeutung von etliche, einige; z. B.: Było ich *ze* sto es waren ihrer etliche hundert; z = wenigstens: Pewno ich było *ze* sto es waren ihrer wenigstens hundert; z = ungefähr, an, gegen: Mogło ich być ze sto es konnten ihrer ungefähr hundert (gegen, an hundert) sein; daj mi ze dwa złote gib mir ein paar (wenigstens zwei) Gulden; daj mi z kawełek chleba gib mir ein Stück Brod; mam z wóz siana ich habe ungefähr ein Fuder Heu; póki mam z gębę chleba, *so lange ich aus der Hand in den Mund (wenigstens das zum Leben nöthige Brod) habe; miéć kogo z moc mit Jemandem vollauf zu thun haben, *mit Jemandem nicht leicht fertig werden können; miéć kogo z kaszeł, *Jemanden satt od. dick haben; mam z się zywnosci ich habe Nahrung genug für mich; mam z to pieniędzy ich habe Geld genug dazu; nie mam z to odwagi ich habe nicht Muth genug dazu; jest mnie z to, † ich bin im Stande, ich vermag; jest mnie z tego ich bin dieser Sache gewachsen; jest mnie z niego ich bin ihm gewachsen. — *Z* drückt eine ungefähre Dauer aus: Zabawię tu ze trzy dni ich werde hier etwa (ungefähr) drei Tage verweilen; czekał z godzinę er hat gegen (ungefähr) eine Stunde gewartet; przedrzymę się z pół godziny ich werde ein halbes Stündchen schlafen; z kwadrans jak poszedł es ist gegen eine Viertelstunde, daß er fortgegangen ist.

Z, ***praep.*** (mit dem ***Instrumentalis***) ist das deutsche mit, wenn eine Verbindung, Gemeinschaft od. Begleitung ausgedrückt werden soll: Zawrzéc z kim przymierze mit Jemandem ein Bündniß schließen; isc z kim przez ulicę mit Jemandem auf der Straße einhergehen; nie ma z nim nic do roboty es ist mit ihm nichts anzufangen; pił wodę z solą er trank Wasser mit Salz (Salzwasser); przychodzę do ciebie z prozbą ich komme zu dir mit der Bitte; przybył z trzema innymi er kam mit drei Anderen; wpadł do pokoju z wielkim krzykiem i hałasem er stürzte mit großem Geschrei und Lärm in's Zimmer; żyć z kim w przyjacielskich stosunkach, w zgodzie mit Jemandem in freundschaftlichen Verhältnissen, in Eintracht leben; zgadzac się z kim mit Jemandem übereinstimmen; *Cesar* z jednym legionem spędził nieprzyjaciela z pagórka Cäsar vertrieb mit Einer Legion den Feind vom Hügel; prowadzic z kim wojnę przeciw komu mit Jemandem gegen einen Andern Krieg führen; wojnę prowadzic z kim mit Jemandem kriegen, kämpfen, Krieg führen. — *Z* bezeichnet Gleichzeitigkeit: Ze mną był oficerem w trzecim półku er war mit mir Officier im dritten Regiment; wrzaz ze dniem, ze słoncem mit Tagesanbruch, mit Sonnenaufgang; z początkiem roku mit Anfang des Jahres; z czasem mit der Zeit. — *Z* = mit bei Gemüthszuständen: Z radoscią mit Vergnügen; z żalem mit Schmerz; z ochotą mit Bereitwilligkeit; z chęcią mit Lust; z uszanowaniem mit Hochachtung. — Z deutet die Art u. Weise an, wie etw. geschieht: Z największą dokładnoscią mit der größten Genauigkeit; z ochotą pracowac mit Lust und Liebe arbeiten; z checią co zrobic etwas gern thun; z szybkoscią błyskawicy mit der Schnelligkeit des Blitzes; blitzschnell.

Z dient zur Bildung vieler Umstandswörter, welche alsdann die (Genitiv-) Endung *-a* bekommen: Z wolna langsam; z nagła plötzlich; z wysoka von der Höhe; von oben herab; z wysoka gadac, *hochtrabend reden; *geziert sprechen; z daleka von Weitem; von Ferne. — Z kommt noch vielfach in Verbindung mit anderen Verhältnißwörtern vor, besonders mit *nad* (über); *pod* (unter); *za* (hinter); *przed* (vor); *między*, *pomiędzy*, *pośród* (mitten): Zdiąc obrazek *z nade* drzwi das Bild über der Thür hinwegnehmen; wyleźc *z pod* stołu, *z za* pieca unter dem Tische, hinter dem Ofen hervorkriechen; kazał go *z przed* domu porwac do więzienia er ließ ihn vor dem Hause ergreifen (aufgreifen) und in's Gefängniß schleppen; słonce swieci *z za* chmury die Sonne scheint hinter den Wolken hervor; *z za* góry dał się głos słyszéc hinter dem Berge hervor erscholl eine Stimme; przyszli *z za* Renu sie sind hinter dem Rhein hergekommen; wybrali jednego *z pośrod* siebie sie wählten Einen aus ihrer Mitte; *z pomiędzy* tylu nie mógł wybrac żadnego unter so Vielen konnte er nicht Einen wählen.

Za, ***praep.*** (regiert *Accusativ* u. *Instrumentalis*): hinter; z. B.: Wleźc za piec sich hinter den Ofen verkriechen; schowac sie za drzwi sich hinter die Thür verstecken; wyjść za drzwi zur Thüre hinausgehen; isc za kim hinter Jemandem gehen, *ihm nachgehen, ihm folgen; isc, pójsc za kogo, *sich hinter Jemanden stellen; *Jemanden heirathen; wydac córkę za kogo seine Tochter an Jemanden verheirathen; byc za kim, *an Jemanden verheirathet sein; mieć za żonę, oder za sobą zur Frau haben; za uchem odebrac ranę hinter dem Ohre eine Wunde erhalten; za siebie rzucic hinter sich werfen; za oczy, za oczami, po za oczy, *hinter dem Rücken, *heimlich. — *Za* = für: Kupić za trzy talary etwas für drei Thaler kaufen; za rok mi zapłacił er hat mir (oder an mich) für ein Jahr bezahlt; mieć kogo za poczciwego Jemanden für einen braven Mann halten; prosić za kim für Jemdn. bitten; nie jestem za nim, za tém ich bin nicht für ihn, nicht dafür; za kim mówic für Jemanden (zu seinen Gunsten) sprechen; co to za człowiek? was für ein Mensch ist das? co to za człowiek! was für ein braver, vortrefflicher Mensch ist er! co za niegodziwy! was ist das für ein Taugenichts! mieć kogo za ojca Jemanden für seinen Vater halten; Jemanden als seinen zweiten Vater betrachten, verehren; za głupca mieć für einen Narren halten. — *Za* = bei, an: Wziąc, prowadzic kogo za rękę Jemanden bei der Hand fassen, bei (an) der Hand führen; wziąc kogo za uszy Jemanden bei den Ohren nehmen; ciągnąć kogo za nogi Jemanden an den Füßen ziehen; za głowę wziąsc sich beim (am) Kopfe fassen; *erstaunen. — *Za* = über; unter: Ma bóty za kolana er hat bis über die Kniee reichende Stiefel; suknie nosi za kolana er trägt Kleider, die bis unter die Kniee reichen. — *Za* = auf: Za czyje zdrowie pic auf Jemandes Gesundheit trinken. — *Za* = wegen: Wstydzić się za kogo sich wegen Jemandes schämen. — *Za* = zu bei Angabe des Ueberganges aus einem Zustande in den andern: obrac kogo za naczelnika Jemanden zum Anführer wählen; dac komu córkę za żonę Jemandem seine Tochter zur Frau geben; — *za* = zu, in, während bei Zeitbestimmungen: za naszych czasów zu unsern Zeiten; za dawnych czasów in alten Zeiten; za czasu ojców naszych zu unserer Väter Zeit; za dnia bei Tage, am Tage; jeszcze dobrze za dnia noch bei hellem Tage; jeszcze za widoku noch vor der Dämmerung; za lata während des Sommers; za ciepła bei warmer Witterung, *wenn es noch warm ist; za świeża so lange die Sache noch frisch ist; za świeżej pamięci, *so lange die Sache in frischem Andenken ist. — *Za* steht mit dem *Accusativ* bei Angaben, nach Ablauf welcher Frist oder Zeit etwas geschehen oder eintreten wird; z. B.: *Za* rok to drzewo mieć będzie owoce dieser Baum wird über's Jahr Früchte tragen; za trzy dni skończę ich werde damit binnen drei Tagen fertig sein; to się za sto lat nie wydarzy das wird sich auch nach hundert Jahren nicht ereignen. — *Za* = statt, anstatt: *Za* niego mnie zaproszono ich bin statt seiner (an seiner Statt) eingeladen worden; przybrac kogo *za* syna Jemanden an Sohnes Statt annehmen. — *Za* drückt bei Eigenschafts- und Umstandswörtern stehend ein Uebermaaß aus: *Za* duży zu groß; *za* wiele zu viel; *za* nadto zu sehr; *za* nadto jestes dobry, i przez to go psujesz du bist zu gut, und dadurch verwöhnst du ihn. — *Za* bezeichnet eine Ursache, Veranlassung und Folge: *Za* jego radą auf seinen

…ch; za twoją pomocą durch deine Hülfe; za pomocą drabiny vermittelst einer Leiter; za tym rozkazem diesem Befehle zufolge; za występkiem idzie kara auf das Verbrechen folgt die Strafe; jedno nieszczęście idzie za drugiem ein Unglück folgt auf das andere. — Za außer: Za domem außer dem Hause, außerhalb.

Besondere Redensarten mit *za*: Za córką dać sto tysięcy der Tochter hunderttausend (als Mitgift) mitgeben; wziął za nią wieś er hat mit ihr ein Gut bekommen; za nic kogo, co mieć Jemanden, etwas für nichts achten, sich nichts daraus machen; wszystko za nic, *es ist Alles zu nichte gemacht worden; *es wird Alles zu nichte gemacht werden; u niego wszystko za nic, tylko pieniądze bei ihm hat Alles keinen Werth, nur das Geld (bei ihm hat nur das Geld Werth); za nic nie być, für nichts gelten; nichts taugen; gra jest za nic, *das Spiel gilt nichts; za złe komu co mieć, *Jemandem etwas übel nehmen; nie mam mu tego za złe, *ich verdenke es ihm nicht; za wszystkie czasy, *für die ganze verflossene oder kommende Zeit; ubawiłeś się za wszystkie czasy, *du hast dich (nun für lange Zeit) zur Genüge amüsirt.

Za—, als untrennbares Vorwort vor Zeitwörtern, bezeichnet einen Anfang u. Beginn: *Za*śpiewaj! beginne zu singen! singe einmal! *za*dzwoń! beginne zu läuten, zu klingeln! klingle einmal! — *Za*— hat in Zusammensetzungen noch die Bedeutungen: aus-, auf-, über-; z. B.: *Za*graniczny ausländisch; *za*morski überseeisch; *za*pas Vorrath *m.*; *za*kryć, *za*chować verbergen, verwahren. — *Za*— drückt auch den Erfolg einer Handlung aus: *Za*robić erwerben, verdienen; *za*robek Verdienst; Erwerben. — Durch *za*— wird die Thätigkeit an einem Andern bezeichnet; *Za*klinać beschwören; *za*mawiać bestellen; *za*pisać co zkąd etwas woher verschreiben. (Andere Bedeutungen sieht man aus den nachfolgenden Wörtern.)

Zaadministrować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* in die Verwaltung übernehmen.

Zaafektować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* afficiren, angreifen, krankhaft berühren.

Zaaklimatować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* an das Klima, an die Luft- u. Witterungsbeschaffenheit ꝛc. einer Gegend, eines Landtheiles gewöhnen, acclimatisiren.

Zaakordować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — co komu Jemandem etwas veraccordiren, es ihm in Accord geben, mit ihm über eine Leistung sich einigen od. vereinbaren. [liegend, Voralpen-.

Zaalpejski, *a. Geog.* vor den Alpen

Zaambarasować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* in Verlegenheit setzen.

Zaanszlagować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* veranschlagen; zaanszlagowanie Veranschlagung *f.*

Zaaresztować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* anhalten, arretiren, gefangennehmen, verhaften; zaaresztowanie Verhaftung, Arretirung *f.*

Zaasekurować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* versichern, sicher machen, assecuriren (gegen Schaden, ꝛc.); Zaasekurowanie Versicherung, Assecuranz, Sicherstellung *f.* gegen Schaden; — domu swojego od pożaru w towarzystwie ogniowém Versicherung, Assecuranz *f.* seines Hauses bei einer Feuerversicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Zaaukcyonować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verauctioniren, versteigern.

Zaawansować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* vorauszahlen, im Voraus bezahlen, vorschußweise zahlen.

Ząb, zębu, od. zęba, *sm. Zk.* Zahn *m.*; zęby przednie Vorderzähne *m.*; zęby trzonowe Backenzähne *m.*; zęby psie Spitzzähne *m.*: zęby puszczać Zähne bekommen, zahnen; puszczanie się zębów Zahnen *n.*; mleczny ząb Milchzahn *m.*; zęby rwać Zähne ausreißen; wilczy ząb Wolfszahn *m.* (z. B. bei Pferden, wodurch diese am Fressen gehindert werden); koniowi darowanemu nie patrz w zęby, *einem geschenkten Gaul sieht man nicht in's Maul; zęby na kogo wyszczerzać die Zähne fletschen gegen Jemanden; w piekle będzie płacz i zgrzytanie ząb (zębów), *Bibl.* in der Hölle wird es Heulen und Zähneklappern geben; szczękać, klępać, dzwonić zębami mit den Zähnen klappern; ściąć zęby die Zähne zusammenbeißen; zęby zjeść, zadrzeć die Zähne (durch langen Gebrauch) abnutzen, abstumpfen; na ząb to mi nie padnie, * das ist kaum genug auf Einen Zahn, * das ist sehr wenig; zaostrzyć zęby, * Appetit, Verlangen nach etwas bekommen (so daß Einem die Zähne und der Mund wässern); mieć z kim swaru do ząb, * sich mit Jemandem herumbeißen, herumstreiten; mieć język za zęby, * seine Zunge im Zaume halten, *schweigen; zęby słoniawe, *Ng. H.* Elfenbein *n.*; ząb zahnartig gestalteter Gegenstand *m.*; zęby u zegarmistrzów Zähne *m.* an den Uhrrädern der Uhrmacher; ząb u klucza Schlüsselbart, Schlüsselzahn *m.*; ząb Zahn *m.* im Kamme; zęby powyłamywane Zahnlücken *f.*; ząb, * Nußknacker *m.*; Zęby, gewisses polnisches Wappen; zęby babie, *Ng.* Zahnkraut *n.* (lat. dentaria); wilczy ząb, *Ng.* Wolfszahn *m.*, Pfaffenblatt *n.*, Saurüssel *m.* (Pflanze); wilczy ząb, *Bk.* erhöhter Absatz *m.* aus Holz oder Stein (am Gesims ꝛc.).

Żaba, -y, *sf. Ng.* Frosch *m.*: — drzewna, od. — dżdżowa, *Ng.* Laubfrosch *m.* (lat. diopetes); żaby dukają die Frösche quaken, koaxen; żaby, *pl.* Frosch, Ansatz *m.* an den Thürangeln gewöhnlicher Thorflügel; żaby pod językiem, *Hlk.* Frosch *m.*, Geschwulst *f.* des Häutchens unter der Zunge (bei Pferden, beim Rindvieh ꝛc.); żaba, *Hlk.* Räude *f.* bei den Pferden.

Zababrać, -brał, *fut.* zababrze, *va. perf.* verunfläthigen, verunreinigen.

Zabać się, -bał się, *fut.* zaboję się, zaboi się, *vr. perf.* sich zu fürchten anfangen, in Furcht gerathen. [spinst *n.*

Zabacz, -y, *sf.* † Grille *f.*, Hirnge-

Zabaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Zabaczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Zabaczywać, -wał, -wam, *va. frequ.* aus der Acht lassen, sich entfallen lassen, vergessen; zabaczyło się komu es ist Jemandem etwas in den Kopf, in den Sinn gekommen, eingefallen.

Zabaczanie, Zabaczenie, -ia, *sn.* v. Zabaczać, Zabaczyć, s. d.

Zabaczywać, s. u. Zabaczać.

Zabadać, s. Zabość.

Zabadać się, -dał się, *fut.* -dam się, *vr. perf.* sich beim Nachforschen in etwas vertiefen.

Zabagniać, -gniał, -gniam, *va. imp.*, Zabagnić, -gnił, *fut.* -gni, *va. perf.* mit Sümpfen u. Morästen anfüllen.

Zabaizm, s. Sabeizm. [len.

Zabajać, -jał, *fut.* -jam, *va. perf.* anfangen zu fabeln, zu schwatzen; — czas die Zeit mit Schwatzen verbringen.

Zabakać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* aufrufen, auffordern.

Zabąkać, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Zabąknąć, -knął, -knie, *va.* (1-malig) anheben zu brüllen, zu summen, zu brummen wie die Rohrdommel.

Ząbal, s. Zębał.

Zabałamucenie, -ia, *sn.* v. Zabałamucić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* durch Schwindeleien verwirren, verfitzen, verwickeln.

Zabałkański, *a. Geog.* vor dem Balkan-Gebirge (in der Türkei) liegend, vor-balkanisch; —, *Gsch.* Balkanüberschreiter *m.* (Ehrenname *m.* des russischen Feldherrn Diebitsch, der 1828 im Türkenkriege durch den Balkan in die Türkei eindrang und die Türken besiegte).

Zabaot, s. Sabaot.

Zabarwić, s. Zafarbować.

Zabarykadować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verbarrikadiren.

Zabaryłkować, Zabaryłować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* in Fäßchen einpacken.

Zabarzyć, s. Zabażyć.

Zabastować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* etwas endigen, damit aufhören, indem man: Basta! sagt.

Zabatogować, —żkować, -ował, *fut.* -uje, Zabatożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* zu Tode prügeln, zu Schanden schlagen.

Zabatogowanie, Zabatożkowanie, Zabatożenie, -ia, *sn.* v. Zabatogować, Zabatożkować, Zabatożyć, s. d.

Zabawa, -y, Zabawka, Zabaweczka, -i, *sf. dim.* Aufenthalt *m.*, Hinderniß *n.*; Alles, was aufhält, hindert, zum Verweilen nöthigt; zabawa Beschäftigung, Verweilung *f.* bei etwas; zabawa miła Zeitvertreib *m.*, Unterhaltung *f.*; zabawy dziecinne Zeitvertreib *m.* der Kinder, Kinderspiele *n.*; zabawy, zabawki, zabaweczki, *pl.* Spielzeug *n.* für Kinder; Zabaw, gewisses polnisches Wappen.

Zabawca, -y, *sm.* der verweilt, Zauderer, Verzögerer; *Jäg.* Jagdhund *m.*, der sich beim Aufsuchen des Wildes zu lange verhält und dadurch die rechte Spur verliert.

Zabaweczka, *dim.* s. Zabawa.

Zabawem, *ad.*: Niezabawem ungesäumt, unverweilt, flugs; bald, schnell.

Zabawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Zabawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*: — kogo Jemanden verweilen machen, ihn aufhalten, nicht fortlassen, ihn einige Zeit bei sich behalten; zabawić kogo Jemanden beschäftigen; Jemanden amüsiren, ihm die Zeit vertreiben; zabawić się gdzie wo verweilen, sich einige Zeit wo aufhalten; po kilku dniach zabawienia się nach einem Aufenthalt von einigen Tagen; Zabawić, *vn. perf.* verweilen, verziehen; zabawionym = jestem zabawiony ich bin beschäftigt.

Zabawianie, —wienie, — się, -ia, *sn.* v. Zabawiać, Zabawić, s. d.

Zabawka, s. Zabawa.

Zabawkowy, *a.* Zeitvertreibs-, Spielzeugs-.

Zabawnicki, -iego (*pl.* —niccy), Zabawniczek, -czka, †, Zabawnis, -sia, *sm.* Zeitvertreiber; amüsanter, spaßhafter, kurzweiliger Mensch *m.*; Zabawnisia, -i, *sf.* Zeitvertreiberin *f.*; spaßhaftes, kurzweiliges Frauenzimmer *n.*

Zabawnosc, -sci, *sf.* zeitvertreibende Annehmlichkeit, Unterhaltung *f.*

Zabawny, *a.* beschäftigend, viel zu schaffen machend; lange dauernd, langwierig; zabawny beschäftigt; unterhaltend, zeitvertreibend; zabawny närrisch, lächerlich, wunderlich, sonderbar, seltsam.

Zabawowy, *a.* Aufenthalts-, Hinderniß-, Verweilungs-; Beschäftigungs-.

Zabazgrzac, -grzał, *fut.* -grze, *va. perf.* vollschmieren, vollkritzeln.

Zabazyc, Zabarzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* gelüsten, begehren; — się komu Einem gelüsten, sich ein Gelüst ankommen lassen; zabazylo mi się es ist mir ein Lüstchen, ein kleiner Appetit, ein kleines Verlangen gekommen.

Ząbczasty, *a.*, —sto, *ad.* mit Zähnchen, mit kleinen Zähnen, gezahnt.

Zabębniac, -bniał, -bniam, *vn. imp.*, Zabębnic, -bnił, *fut.* -bni, *va. perf.* lostrommeln, zu trommeln anfangen.

Zabeczéc, -czał, *fut.* -czy, *vn. perf.*, Zabeknąc, -knął, od. zabekł, -knie, *vn.* (1-malig) losblöken, anheben zu blöken, aufblöken.

Ząbeczek, -czka, Ząbek, -bka, *sm. dim.* Zähnchen *n.*, kleiner Zahn *m.*; ząbek, *Jäg.* Weißzahn *m.* (gewisser Hundename). [kleiner Frosch *m.*

Zabeczka, -i, *sf. dim.* Fröschchen *n.*,

Zabezpieczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Zabezpieczyc, Zabespieczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* sichermachen, sicherstellen, versichern, sichern; als sicher und gewiß behaupten; — się sich versichern; sich sicherstellen; zabezpieczanie, —czenie Versicherung; Sicherstellung *f.*

Zabi, *a. Ng.* Frosch-; — krzek, *Ng.* Froschlaich *m.*; zabi kamien, *Ng.* Krötenstein *m.*; zyły zabie, *Zk. Hlk.* Froschadern *f.*; zabi opich, *Ng.* Wasserteppich *m.*; zabie gronka, *Ng.* Bruchkraut *n.* (lat. herniaria); zabie gronka, *Ng.* erhabene Götterspeise *f.* (Sommerpflanze, lat. ambrosia); zabie oczka, *Ng.* Vergißmeinnicht *n.* (lat. myosotis scorpiodis palustris); zabi ściek, *Ng.* Froschbiß *m.* (lat. hydrocharis).

Zabiadac, -dał, *fut.* -dam, *vn. perf.* zu wehklagen beginnen, losjammern, in Wehklagen ausbrechen.

Żabiątko, s. Zabię.

Zabić, -bił, *fut.* -bije, *va. perf.*, Zabijac, -jał, -jam, *va. imp.* hinter etwas hineinschlagen; zabijac koniowi za zywe ein Pferd (beim Hufeisenauflegen) vernageln, mit dem Nagel auf das Leben, auf den Nerven kommen; zabicie za zywe Vernagelung *f.* eines Pferdes; zabijac komu za zywe, *Jemandem empfindlich zusetzen, seine empfindlichste Seite berühren; zabic komu klin w głowę, *Jemandem einen Floh in's Ohr setzen; zabijac co etwas vernageln, verkeilen, zuschlagen, zukeilen; verstopfen, zumachen; zabic armatę, działo, *Kw.* eine Kanone vernageln; zabic drzwi, okna Thüren, Fenster vernageln, verschlagen, mit Brettern verschlagen; zabic beczki, faski Tonnen, Fässer verschlagen, zuspünden; zabic co czym etwas womit einschlagen; *Kk.* schlagend, umrührend vermischen; mleko jajem zabite, *Kk.* Milch mit einem dazu oder hineingeschlagenen, untergerührten Ei; zabic kogo Jemandem einen Hieb geben, ihn hauen, ihm einen Schlag versetzen; zabijac kogo Jemanden anhaltend, derb, zu Tode prügeln; paralizem zabity, *Hlk.* vom Schlage getroffen, vom Schlage gerührt; zabic, zabic na smierc erschlagen, todtschlagen, tödten, todtstechen, todtschießen; spac jak zabity, *wie ein Ratz schlafen; bodaj cię zabito! zum Henker mit dir! zabita smierc Todtschlag, Mord *m.*, Ermordung *f.*; zabitą smierc! zum Henker auch! zabijac bydło Vieh schlachten, abschlachten; zabic kogo, *Jemanden todtmachen, ihn total ruiniren; zabic stechen (im Kartenspiel); zabic czas die Zeit todtschlagen; zabity Niemiec, *ein ganzer (ächter) Deutscher; zabity Polak, *ein ganzer (ächter) Pole.

Zabię, -bięcia, Zabiątko, -a, *sn.* Froschjunges, junges Fröschchen *n.*

Zabiedz, -biegł, *fut.* -biegnie, (Zabiezéc, -żał, *fut.* -biezy, †), *vn. perf.*, Zabiegac, -gał, -gam, *vn. imp.*, Zabiegnąc, -gnął, -gnie, *vn.* (1-malig), Zabiegiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* tief hineinlaufen, tief ein- oder vordringen; bis wohin laufen, eilen, dringen; zabiegac się einen Anlauf nehmen, einen Ansprung nehmen beim Laufen, Rennen oder Springen; zabiegac się unaufhaltsam in's Laufen, in's Rennen hineingerathen; to się juz zabiezało es ist schon soweit damit gekommen; zabiezéc się in Umlauf kommen, häufig werden; zabiegły weit entfernt, entlegen; fern, weit, sich weit erstreckend, weit hinauslaufend; vorrennend, vorspringend, voreilend; zabiegac koło czego sich um etwas tummeln, bemühen, etwas geschäftig, mit Emsigkeit besorgen; zabiegly industriös, gewerbfleißig, gewerbthätig, betriebsam; zabiegac czego, od. o co sich emsig um etwas bemühen, eifrig nach etwas trachten, eifrig nach etwas laufen und rennen; zabiegac komu, *sich um Jemandes Gunst bewerben, sich bei ihm einzuschmeicheln suchen; zabiegac komu Jemandem entgegengehen, ihm entgegenkommen; zabiezenie (komu) w drogę Entgegengehen, Entgegenkommen *n.*; zabiedz komu drogę Jemandem entgegengehend den Weg versperren; zabiegac by wstrzymac, by odeprzéc entgegengehen um aufzuhalten, um abzuwenden, um sich zu widersetzen; zabiedz komu od czego Jemandem den Weg wozu versperren, ihn davon abschneiden; zabiezenie od czego Zuvorkommen, Abschneiden *n.* Verbindung; Voreilen, Vorbeugen *n.*; zabiegac złemu einem Uebel vorbeugen, zuvorkommen; zabiegające lekarstwo, *Hlk.* Heilmittel *n.*, das dem Ausbruche einer Krankheit vorbeugen soll.

Zabieg, -u, *sm.* Vorlaufen, Tiefhineinlaufen, Vordringen, Hineindringen *n.*; Streiferei *f.* in ein Land oder Gebiet hinein; Flüchten, Hinflüchten *n.* bis an einen Ort, Flucht *f.*; zabieg, *Zuflucht *f.*, Zufluchtsort *m.*; zabiegi czynic seine Zuflucht wohin nehmen; zabieg do czego, koło czego Hinterhersein, eifriges Bemühen, Streben, Bestreben, emsiges Tummeln *n.*; ma zabieg w głowie, ma swoje zabiegi, *er besitzt Betriebsamkeit, *er weiß Mittel und Wege, *er kann sich rathen und helfen; zabieg czemu Vorbeugen, Zuvorkommen *n.* einer Sache.

Zabiegac, Zabieganie, s. u. Zabiedz.

Zabiegacz, -a, *sm.* der eifrig hinter etwas her ist, der sich eifrig, emsig um etwas bemüht, bestrebt; — dziedzictwa po kim Erbschleicher *m.* bei Jemandem; —gaczka, -i, *sf.* die eifrig hinter etwas her ist, 2c.

Zabiegiwac, s. u. Zabiedz.

Zabiegle, *ad.*, s. Zabiegly.

Zabieglec, -glca, *sm.* Flüchtling *m.*

Zabiegłosc, -sci, *sf.* Betriebsamkeit, Emsigkeit; *Gewandtheit, Verschlagenheit *f.*; — obyczajów, *hoher Grad *m.* des Sittenverderbnisses.

Zabiegły, *pp.* u. *a.* v. Zabiedz, s. d.; —, *a.*, Zabiegle, *ad.* entfernt, entlegen; betriebsam, thätig, eifrig, emsig um oder bei etwas.

Zabiegnąc, s. u. Zabiedz.

Zabielac, -lał, -lam, *va. imp.*, Zabielic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Zabieliwac, -wał, -wam, *va. frequ.* weiß überweißen, weiß überstreichen, tünchen; — potrawę, *Kk.* ein Gericht weißmachen, mit Sahne, mit Eiweiß, mit weißer Brühe anrichten; — się, *va. perf.*, Zabieléc, -lał, *fut.* -leje, *vn. perf.* weiß werden.

Zabielanie, —lenie, -ia, *sn.* v. Zabielac, —lic, Zabieléc, s. d.

Zabieniec, s. Zabiniec.

Zabierac, s. Zabrac; Zabieracz, [Zaborca.

Zabierzyny, -yn, *sf. pl. Ng.* (lat. ...) morskie gewisse Meeralgenart *f.* (lat. ... alga).

Zabiezéc, Zabiezenie, † s. u. Zabiedz.

Zabijac, s. Zabic.

Zabijacz, (Zabijak †), -a, Zabijca, Zabiłca, -y, *sm.* Todtschläger, Mörder *m.*; — ojca Vatermörder *m.*; — matki Muttermörder *m.*; zabijak, *Raufbold, Eisenfresser *m.*; Zabijaczka, -i, Todtschlägerin, Mörderin *f.*

Zabijanie, s. Zabic. Zabijac.

Zabijarnia, -i, *sf.* Mördergrube *f.*, Mordloch *n.*

Zabijatyka, -i, *sf.* Raufhändel *m.*, Schlägerei *f.*; zabijatyka, † Gift *n.*

Zabijca, Zabilca, s. Zabijacz.

Zabijstwo, Zabilstwo, † s. [Zabójstwo.

Zabinek, s. u. Zabiniec.

Zabiniec, Zabieniec, -ńca, *sm.* Froschlache *f.*, Froschtümpel *m.*, wo Frösche laichen; zabiniec, Zabinek, -nku, *sm. Ng.* Froschstein, batrachites, Edelstein *m.* (lat.-griech.); zabiniec, *Ng.* Froschkraut *n.* (lat. alysma). [kleines Kind; kleines ...

Zabiór, -oru, *sm.* s. Zabór; ...

Zabisciek, s. Zabi ściek unter Zabi.

Zabity, *pp.* u. *a.* v. Zabic, s. d.

Zabka, s. Żabeczka; Zabki, -bek, *sf. pl. Sw.* Bankbleche *n.* (auf den Kleiderbänken).

Ząbkowac, -ował, -uje, *va. imp.*, Zząbkowac, Wyząbkowac, -wał, *fut.* -uje, *va. perf.* bezahnen, auszacken, ausschneiden, auszahnen, ausgezackt, zackig machen; ząbkowanie Auszahnen, Auszacken *n.*

Ząbkowatosc, -sci, *sf.* ausgezackte Beschaffenheit *f.*

Ząbkowaty, *pp.* u. *a.*, —to, *ad.* gezahnt, gezähnelt, gezackt, ausgezackt; mit Zähnchen oder Zacken versehen.

Zabkowy, *a. Ng.* Fröschchen-.

żyły żabkowe pod językiem, *Zk.* unter der Zunge liegende Froschadern *f.* (lat. venae raninae).

Zabłąd, -ędu, *sm.*, Zabłądź, -błędzi, *sf. Ng.* Verirren *n.*, Verirrung *f.*, Irrthum *m.*

Zabłądka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. nomada).

Zabładnąć, -dnął, od. zabladł, *fut.* -dnie, *vn.* (1-malig) bleich werden, erbleichen, erblassen.

Zabłądzenie, -ia, *sn.* v. Zabłądzic, Zabłądzić, -dził, *fut.* -dzi, *vn. perf.*, Zabłąkac się, -kał się, *fut.* -kam się, *vr. perf.* sich verirren, irrend wohin gerathen, sich herumtreiben, wohin verschlagen werden; bydło zabłąkane, *Ldw.* verirrtes, verlaufenes Vieh *n.*; w głęboko myśli zabłąkany in Gedanken vertieft.

Zabłąkanie, -ia, *sn.* v. Zabłąkać, s. d. unter Zabłądzić, *Hlk.* Abirrung, fehlerhafte Lage *f.* eines Körpertheils (lat. deviatio, aberratio).

Zabłaznować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* zu tändeln oder zu scherzen beginnen, anfangen Possen zu treiben.

Zabliźniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Zabliźnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* zusammenbringen, nähern; — ranę die Ränder einer Wunde zur Heilung zusammenziehen; — się sich vernarben (v. Wunden).

Zabłocenie, -ia, *sn.* v. Zabłocic, Zabłocić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* mit Straßenkoth bewerfen, beschmuzen; — się sich mit Straßenkoth beschmuzen.

Zabłocie, -ia, *sn.* Ort *m.* der, Land *n.* das hinter Morästen od. Sümpfen liegt.

Zabłocki, -iego, *sm. npr.* Sablozki (polnischer Familienname); zarobic jak Zabłocki na mydle, *Mancher geht nach Wolle aus, und kommt geschoren wieder nach Haus.

Zabłotów, -owa, *sm. Geog.* Stadt Sabłotum *n.* (am Pruth).

Zabluć, -bluł, *fut.* -bluje, *va. perf.*, Zablwać, -wał, -wam, *va. imp.* im Erbrechen bespeien, vollspeien.

Zablucie, Zablwanie, -ia, *sn.* v. Zabluć, Zablwać, s. d.

Zabłuda, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. lappago).

Zabłyskać, -kał, -kam, *vn. imp.*, Zabłyszczec, -czał, *fut.* -czy, *vn. perf.*, Zabłysnąć, *fut.* -śnie, *vn.* (1-malig) zu blitzen anfangen; * hervorglänzen, hervorschimmern. [s. d.

Zabłyskanie, -ia, *sn.* v. Zabłyskac, Zabłysły, (Zabłysny †), *pp.* u. *a.* v. Zabłysnąć, s. d. unter Zabłyskac.

Zabłyśnięcie, Zabłysnienie, -ia, *sn.* v. Zabłysnąć, s. Zabłyskac.

Zabnica, -y, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. batrachus).

Zabobon, -u, Zabobony, -ów, *sm. pl.* Aberglaube *m.*, abergläubisches Zeug *n.*; zabobon, *Götze, Abgott *m.*; *Amulet *n.*, Talisman *m.*

Zabobonnica, -y, *sf.* Abergläubige *f.*, abergläubisches Frauenzimmer *n.*; Zabobonnik, -a, *sm.* Abergläubiger, abergläubischer Mensch *m.*; Zabobonność, -ści, *sf.*, Zabobonstwo, -a, *sn.* Abergläubigkeit *f.*, Aberglaube *m.*; Zabobonny, Zabobonski, *a.* abergläubig, abergläubisch; Aberglauben-; auf abergläubische Weise verehrt. [Zabosc.

Zabodę, Zabodł, Zabodnąć, s.

Zabogacenie, -ia, *sn.* v. Zabogacic, Zabogacić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* anfangen zu bereichern; Zabogaciéc, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* anfangen reich zu werden. [*m.* (Fisch, lat. raniceps).

Zabogłów, -owa, *sm. Ng.* Froschkopf

Zaboi się, Zaboje się, s. Zabac się.

Zabój, -oju, *sm.*, Zabójstwo, -a, *sn.*, Zabójnia, -i, *sf.* Todtschlag, Mord *m.*, Mordthat *f.*, Morden, Ermorden *n.*; zabójstwo siebie samego Selbstmord *m.*; zabój płodu Kindesmord *m.*, Ertödtung *f.* der Leibesfrucht; zabojem, na zabój, * auf Tod und Leben; * mit aller Gewalt, gewaltsam.

Zabojaszczur, -a, *sn. Ng.* Froscheidechse *f.* (lat. lacertus).

Zabójca, -y, Zabójnik, -a, *sm.* Todtschläger, Mörder *m.*; zabójca siebie samego Selbstmörder *m.*

Zabójczy, *a.* Mord-, Todtschlags-; mörderisch. [schlägerin *f.*

Zabójczyni, -i, *sf.* Mörderin, Todt-

Zabojem, *ad.*, s. Zabój.

Zabójnia, s. Zabój.

Zabójnica, -y, *sf.* Todtschlägerin *f.*; Abdrücken *n.* eines Siegels, Besiegelung

Zabójnik, s. Zabójca. [*f.*

Zabójstwo, s. Zabój.

Zaboléc, -lał, *fut.* -li, *vn. perf.*, Zabolewac, -wał, -wam, *vn. imp.* anfangen zu schmerzen, wehe zu thun; Schmerz empfinden, schmerzlich fühlen; zabolec erkranken.

Zabor, Zabór, Zabiór, -oru, *sm.* Wegnehmen *n.*, gewaltsame Wegnahme; was mit Gewalt weggenommen worden ist.

Zaborca, Zabierca, -y, *sm.* der mit Gewalt wegnimmt, entreißt; Zaborczy, *a.* entreißend, mit Gewalt wegnehmend.

Zaborowy, *a.* eine gewaltsame Wegnahme betreffend. [(lat. lophius).

Zaboryb, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch

Zabość, Zabosdź, -bódł, *fut.* -bodę, -bodzie, *va. perf.*, Zabadac, -dał, -dam, *va. imp.*, Zabodnąc, -dnął, -dnie, *va.* (1-malig) hineinstechen, etwas Spitziges hineinstoßen; zabosc konia ein Pferd spornen, ihm die Sporen geben; zabośc kogo Jemanden todtstechen; zabośc się sich erstechen.

Zabotka, -i, *sf.* Busenstreif, Jabot *m.*

Ząbr, -u, Ząbry, Ząbrze, -ów, *sm. pl.* Auswuchs *m.* an den Zähnen der Pferde.

Zabrac, -brał, *fut.* zabiorę, zabierze, *va. perf.*, Zabierac, -rał, -ram, *va. imp.* wegraffen, wegnehmen, mit fortreißen; nie mogłem go zabrac ich konnte ihn nicht mitnehmen; zabrac komu co, oder wszystko Jemanden auspfänden, ihm etwas oder seine gesammte Habe nehmen; zabrac kogo w niewolą Jemanden gefangen fortführen, in die Gefangenschaft führen; zabiera rzeka pola der Fluß überschwemmt, verheert die Felder; zabrac czas Zeit wegnehmen, Zeit rauben; zabrac głos das Wort nehmen, *anheben zu sprechen; zabrac gust, ochotę Geschmack woran finden, Lust wozu bekommen; zabrac z kim znajomośc Bekanntschaft mit Jemandem machen; zabrac z kim przyjaźn Freundschaft mit Jemandem schließen; zabierac się do czego sich wozu aufmachen, wozu schreiten, sich wozu anschicken; zabierac się skąd dokąd von wo aufbrechen, sich wohin aufmachen; von wo abziehen nach einem andern Orte; zabierac się w co woran zunehmen.

Zabraknąć, -knął, *fut.* -knie, *vn.* (1-malig), Zabrakować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* anfangen zu mangeln, nicht zulangen, nicht hinreichen; Zabrakowac, *va. perf.*: — co etwas in den Kehricht, in den Abfall werfen; * etwas ausschließen.

Zabraniac, s. Zabronic.

Zabraniacz, s. Zabroniciel.

Zabranianie, s. Zabronienie.

Zabranie, -ia, *sn.*, Zabrany, *pp.* u. *a.* v. Zabrac, s. d.

Zabratac się, -tał się, *fut.* -tam się, *vn. perf.* anfangen sich zu verbrüdern, Brüderschaft zu schließen.

Zabrnąc, -brnął, *fut.* -brnie, *vn. perf.* tief hineinwaten, hineinpatschen; tief in etwas hineingerathen, sich vertiefen; twoja pani zabrnęła daleko deine Herrin hat es zu weit getrieben, hat es zu arg gemacht; zabrnąc w długi po uszy bis an (über) die Ohren in Schulden gerathen. [dzien.

Zabrodnia, Zabrodnik, s. Zabro-

Zabrodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* in eine Fährte hineinwaten.

Zabrodzien, -dnia, Zabrodnik, -a, *sm.*, Zabrodnia, -i, *sf.* Watenetz, Zugnetz *n.* der Fischer. [ten, Verbot *n.*

Zabrona, -y, *sf.* Verwehren, Verbie-

Zabronic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Zabraniąc, -niał, -niam, *va. imp.* verwehren, verweigern, untersagen, verbieten.

Zabroniciel, Zabraniacz, -a, (Zabrońca, -y, †), *sm.* Verwehrer, Verweigerer, Verbieter *m.*; Zabronicielka, -i, *sf.* Verwehrerin, Untersagerin, Verbieterin *f.*

Zabronienie, Zabranianie, -ia, *sn.*, Zabroniony, *pp.* u. *a.* v. Zabronic, Zabraniac, s. d.

Zabronny, *a.* verwehrbar, verweigerlich, untersagbar; zabronny, zabroniony verboten, verwehrt, untersagt: verwehrend, verbietend.

Zabronowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zabronowywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ. Ldw.* vereggen, unter-, übereggen.

Zabróżdżenie, -ia, *sn.* v. Zabróżdzic, -dził, *fut.* -żdżę, -dzi, *va. perf. Ldw.* verfurchen, in Furchen ausackern; Zabróżdziciel, -a, *sm.* der in Furchen ausackert.

Zabrudzac, Zabrukac, -ał, -am, Zabruczyc, -czył, -czy, *va. imp.*, Zabrudzic, -dził, *fut.* dzi, *va. perf.*, Zabrudzywac, Zabrukiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* beschmuzen, schmuzig machen, mit Schmuz bedecken.

Zabrukowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Steinpflaster belegen; † s. a. Samoscic.

Zabrunatnic, -tnił, *fut.* -tni, *va. perf.* bräunen, bräunlich anlaufen lassen; — się sich bräunen, braun werden.

Ząbry, s. Ząbr.

Zabryzgac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.*, Zabryzgnąc, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig) spritzend beschmuzen, mit Schmuz, mit Koth bespritzen, anspritzen; — się sich an-, sich vollspritzen; mit Koth bespritzt werden.

Zabrząkac, Zabrzdąkac, -kał, *fut.* -kam, *vn. perf.*, Zabrząknąc, -knął, -knie, *vn.* (1-malig) losklimpern, anheben zu klimpern.

Ząbrze, Ząbry, *pl.* s. Ząbr.

Zabrzechac, Zabrzechtac, Zabrzechotac, † s. Zaszczekac.

Zabrzeg, -u, *sm.*, Zabrzeże, -a, *sn.* Stelle *f.*, Platz *m.* hinter dem jenseiti-

gen Ufer; Zabrzeżny, *a.* vom jenseitigen Ufer; jenseitig. [uferig, hochuferig.

Zabrzeżysty, *a.*, —sto, *ad.* steil-

Zabrzmiéc, -brzmiał, *fut.* -brzmi, *va.* u. *vn. perf.* erschallen, schmetternd erklingen, ertönen; zabrzmiéc w co in etwas hinein schallen oder tönen machen, erschallen lassen.

Zabrzmiéć, -miał, *fut.* -mieje, *vn. imp.*, Zabrzmiewac, -wał, -wam, *vn. imp.* verschwellen; zabrzmiała mu cała twarz das ganze Gesicht ist ihm geschwollen. [*sn.* v. Zabrzmiéć, s. d.

Zabrzmienie, Zabrzmiewanie, -ia,

Zabsko, -a, *sn.* häßlicher Frosch *m.*

Ząbsko, -a, *sn.* häßlicher Zahn *m.*

Zabuchac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*, Zabuchnąc, -chnął, -chnie, *va.* (1-malig) mit Püffen, puffend todtschlagen, zu Tode puffen; —, *vn. perf.* essend in sich hineinstopfen; s. a. Wy-

Zabud, s. Niezabud. [buchnąc.

Zabudowa, -y, *sf.* Anzahl *f.* von Gebäuden, Bauwerken.

Zabudowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zabudowywac, -wał, -wam, od. -uje, *va. frequ.* verbauen, mit Gebäuden besetzen, ausfüllen (Plätze, Räumlichkeiten, Grundstücke); zabudowanie Gebäude *n.*; zabudowac się an Gebäuden reich werden, viel Gebäude bekommen; zabudowac verbauen, durch Gebäude verdecken; zabudowac okna sąsiadowi dem Nachbar die Fenster verbauen.

Zabudowanie, Zabudowywanie, -ia, *sn.* v. Zabudowac, Zabudowywac, s. d. [dowac, s. d.

Zabudowany, *pp.* u. *a.* v. Zabu-

Zabujac, -jał, *fut.* -jam, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* üppig schwelgend, taumelnd hinter etwas hingerathen; zabujac üppig emporwachsen.

Zaburczéc, -czał, *fut.* -czy, (Zaburdac †), *vn. perf.* durch Schelten betäuben; zaburczenie Betäubung *f.* durch Schelten.

Zaburtowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* anschnüren, fest anknüpfen.

Zaburzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Zaburzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* stürmisch machen, Ungewitter, Sturm erregen, mit Sturm überziehen; in Wallung, in Unruhe und Verwirrung bringen, setzen.

Zaburzenie, -ia, *sn.* v. Zaburzyc, s. d. unter Zaburzac; —, Zaburzka, -i, *sf.* Gewitter *n.*, Sturm *m.*, Unruhe, Verwirrung *f.* [in Unruhe zu bringen.

Zaburzliwy, *a.* leicht in Verwirrung,

Zabuzanski, *a. Geog.* vom jenseitigen Ufer des Bug-Stromes, von der jenseits des Bug gelegenen Gegend.

Zabyc, -był, *fut.* -będę, -będzie, -będą, *va.* u. *vn. perf.*, Zabywac, -wał, -wam, *va.* u. *vn. imp.* vergessen, aus dem Gedächtnisse entschwinden lassen; aus der Acht lassen; zabywac sobie co z pamięci, z mysli sich etwas aus dem Sinne schlagen.

Zabycie, Zabywanie, -ia, *sn.* v. Zabyc, Zabywac, s. d.

Zabystrzyc, -strzył, *fut.* -strzy, *va. perf.* aufschärfen, verschärfen.

Zabyt, -u, *sm.* Vergessen, Aus-dem-Sinne-Lassen *n.*

Zabytek, -tku, *sm.* Ueberbleibsel *n.* aus der Vergangenheit.

Zabywac, etc., s. Zabyc, Zabycie.

Zabzdurzenie, -ia, *sn.* v. Zabzdurzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* anfangen zu faseln; — kogo Jemanden beschwindeln.

Zabzdziéc, -dział, *fut.* -zdzi, *vn. pers.* § losfarzen, losfisten, befarzen, befisten, anfangen zu farzen, Winde streichen zu lassen.

Zac, s. Zacz. [chen zu lassen.

Ząc, zął, zęli, żnę, żnie, *va. imp.*, Zżąć, zżął, *fut.* zżnę, zżnie, *va. perf.*, Żynac, -nał, -nam, *va. frequ. Ldw.* mit der Sichel schneiden; *ernten.

Ząc, zął, *fut.* żmę, żmie, *va. perf.*, Żymac, -mał, -mam, *va. imp.* drücken, pressen, winden.

Zacapic, Zaczapic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* erhaschen, erwischen, an sich raffen; zacapienie Erhaschen, Erwischen, Ansichraffen *n.*

Zacębrowac, Zacembrowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verzimmern, mit Zimmerwerk vermachen.

Zacenic, (Zaczenic §), -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* einen Preis ansagen, um einen gewissen Preis anschlagen, einen gewissen Preis fordern; niezaceniony unschätzbar.

Zacenienie, -ia, *sn.*, Zaceniony, *pp.* u. *a.* v. Zacenic, s. d.

Zacembrowac, s. Zacębrowac.

Zacérklowac, s. Zacyrklowac.

Zacérowac, s. Zacyrowac.

Zachachmęcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* § verwirren, in Verwirrung bringen. [seiner Hütte.

Zachacie, -ia, *sn.* Platz *m.* hinter

Zachałem, Zahałem, *ad.* † Alles zusammen, überhaupt, insgesammt; Eins in's Andere; durch einander.

Zachamowac, s. Zahamowac.

Zachanbic, s. Zahanbic.

Zachapac, -pał, *fut.* -pie, Zachopic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Zachapnąc, -pnął, -pnie, *va.* (1-malig) § erschnappen, erwischen, ergreifen. [*m.*

Zacharyasz, -a, *sm. npr.* Zacharias

Zachcenie, -ia, *sn.* Zachcianka, -i, *sf.* Verlangen *n.*, Lust *f.*, Gelüst *n.*, Gelüsten, Begehren, Appetit *m.* nach oder auf etwas.

Zachciéc, -chciał, *fut.* -chce, *va. perf.*, Zachciewac, Zachciwac, Zachcywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* ein Lüstchen bekommen, zu wollen, zu wünschen, zu begehren anfangen; zachciéc się, zachciewac się Einem anwandeln, Einem die Lust, das Verlangen, das Gelüst ankommen.

Zachcyk, -a, *sm.* (?)

Zachęcac, -cał, -cam, *va. imp.*, Zachęcic, -cił, *fut.* zachcę, -ci, *va. perf.* anreizen, aufmuntern, Lust wozu machen, anregen, aufregen; zachęcic kogo sobie Jemanden für sich einnehmen, gewinnen; zachęcenie, s. Zachęt, Zachęta.

Zachęciciel, -a, *sm.* der, —cielka, -i, *sf.* die anreizt, anregt, aufmuntert, 2c.

Zachechotac, s. Zachychotac.

Zachędożyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* † zierlich ausstatten, ausschmücken; reinputzen, reinbürsten, verputzen, verbürsten.

Zachelpac, Zachełpic, Zachelścic, † *va. perf.*, s. Chełpac, Chełpic, Chelscic.

Zachełzac, Zachełznac, Zakiełzac, Zakiełznac, -znał, *fut.* -znam, *va. perf.*, Zachełznąc, Zahełznąc, Zakiełznąc, -znął, *fut.* -źnie, *va.* (1-malig) den Zaum anlegen, anzieben, zäumen, bändigen, zurückhalten; niechełznany nicht zu bändigen, unzähmbar.

Zachełzanie, -ia, *sn.* v. Zachełzac, s. d.

Zachérlac, Zachyrlac, -lał, *fut.* -lam, *vn. perf.* zu kränkeln anfangen.

Zachęt, -u, *sm.*, Zachęta, -y, Zachętka, -i, *sf. dim.* Anregung, Aufmunterung *f.*, Anreiz *m.*

Zachładzac, s. Zachłodzic.

Zachłanny, *a.* † verfinstert, verdunkelt.

Zachłapic, -pił, *fut.* -pi, Zachłac, -chłał, -chłam, *va. perf.* § erschlappern, schlappernd einschlucken.

Zachlastac, -stał, *fut.* -stam, *va. perf.* in den Koth schlagend od. fließend bespritzen, beschmieren, § beschlumpern, — się sich mit Koth beschmutzen, § sich beschlumpern.

Żachliwy, *a.* (?).

Zachłodzenie, -ia, *sn.* v. Zachłodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Zachładzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* etwas kühl machen, abkühlen.

Zachłosnąc, Zachłostnąć, -stnął, -stnie, *va.* (1-malig) Zachłostac, -stał, *fut.* zachłoszczę, *va. perf.* mit einer Peitsche, einer Ruthe einen Hieb, einen Schmiß versetzen, anfangen Hiebe oder Schmisse zu geben.

Zachłośnięcié, Zachłośnienie, Zachłostnięcie, Zachłostanie, -ia, *sn.* v. Zachłosnąc, Zachłostnąć, Zachłostac, s. d.

Zachłostac, s. u. Zachłosnąc.

Zachlusnąc, Zachlustnąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Zachlustac, -stał, *fut.* -stam, *va. perf.* durch geräuschvolles Schlagen oder Platschen in's Nasse bespritzen, vollspritzen, naßmachen.

Zachluśnięcie, Zachlustnięcie, Zachlustanie, -ia, *sn.* v. Zachlusnąc, Zachlustnąc, Zachlustac, s. d.

Zachłysnąc się, Zachłystnąć się, -nął się, -nie się, *vr. perf.*: — czem sich an etwas verschlucken, § etwas in die unrechte Kehle (Luftröhre) bringen.

Zachłyśnięcie się, Zachłystnięcie się, -ia, *sn.* v. Zachłysnąc się, Zachłystnąć się, s. d.

Zachmielenie, -ia, *sn.* v. Zachmielic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* mit Hopfen anmachen; ***§ versaufen; zachmielił swój rozum ***§ er hat seinen Verstand versoffen.

Zachmurzac, (Zachurać, Zachmarzac †), -ał, -a, *va. imp.*, Zachmurzyc, Zachmarzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* mit Wolken beziehen, verfinstern, verdecken; zachmurza się, niebo się zachmurza der Himmel überzieht oder umzieht sich, verfinstert sich, bewölkt sich.

Zachmurze, -a, *sn.* Ort *m.*, Stelle, Gegend *f.* hinter einer Regenwolke; z zachmurza hinter der Regenwolke vor.

Zachód, -odu, *sm.* Geschäftigsein *n.*, Geschäftigkeit *f.*, Tummeln *n.*, geschäftige Sorgfalt, Emsigkeit *f.*, Hinterhersein, Betreiben, Veranstalten *n.*, Bemühen *n.*, Vorbereitungen *f.*; Bemühung *f.*; zachód weselny Vorbereitungen, Anstalten *f.* zur Hochzeitfeier; jednym zachodem, in Einem Male, mit Einem Zuge, auf Einen Hieb, zugleich; zachód słońca, *Stk.* Sonnenuntergang; *Geog.* Westen, Abend *m.*, westliche Weltgegend *f.*

Zachodca, s. Zachodźca.

Zachodni, Zachodowy, *a. Stk.* Sonnenniedergangs-, *Geog.* Westen-, West-, Abend-, westlich.

Zachodnia, -i, *sf. Sb.* *Theaterstück *n.*, das viele Proben und Kosten verursacht.

Zachodnik, -a, sm. *Ntl.* Westwind, [illegible]indwind m.

Zachodny, *a.* emsig, besorgt, thätig, [bemüht um etwas.

Zachodowy, s. Zachodni.

Zachodźca, Zachodca, Zachojca, sm. Stellvertreter, Vertreter *m.*

Zachodzę, Zachodzenie, Zachodzić, s. Zajść.

Zachodzisty, *a.*, —sto, *ad.* weit hin[illegible]; zachodzista suknia Rock der sich weit übereinander zusammenschlagen läßt.

Zachojca, s. Zachodźca.

Zachopić, s. Zachapać. [befindlich.

Zachorągiewny, *a.* hinter der Fahne

Zachorować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* anfangen krank zu werden, erkranken.

Zachorzały, *pp.* u. *a.* v. Zachorzéć, [illegible] *fut.* -rzeje, *vn. perf.*, s. Zachorować; zachorzéć in eine schwere, langwierige Krankheit verfallen, recht krank werden, schwer erkranken.

Zachów, -owa, *sm.* Aufbewahrung, Erhaltung, Rettung *f.*; Zachować, *fut.* -wam, *va. perf.*, Zachowywać, -wał, -wam, oder -uję, *va. imp.* u. *frequ.* bewahren, behüten, unversehrt erhalten; zachowaj mnie panie behüte uns, lieber Herre Gott! zachowaj Boże! Gott bewahre! behüte Gott! behüte Gott! da sei Gott vor; zachować erhalten, in gutem Stande erhalten, nicht Schaden nehmen lassen; zachować erhalten, behalten, nicht aus[illegible], nicht weglassen, nicht wegstellen; zachować liczbę, *Rk.* eine Zahl im Gedächtniß behalten; zachowywać aufbewahren, sparen, ersparen; zachowanie Bewahren, Ersparen *n.*; Verwahrung *f.*; zachowywać co na potem sich etwas vorbehalten; zachowywać wiarę, słowo Treue und Glauben halten, sein Wort halten; zachowywać co etwas halten, beobachten, erfüllen, ausüben, ausführen; zachowywać się to das ist im Gebrauch, das ist gebräuchlich, üblich, ist so Herkommen, das wird so beobachtet, das wird beibehalten; zachowanie Herkommen, Gewohnheit *n.*; zachowywać się dobrze, sich wie sich gut, sich höflich aufführen, betragen; zachować się w czym sich in etwas halten, fest in oder bei etwas beharren, ausharren; zachować sobie kogo sich Jemanden gewinnen, ihn verbindlich machen; * Jemandem schonen; zachować się komu Jemandem zu gefallen suchen; ihn genügend willfahren, zu Gefallen thun; zachować się komu sich gegen Jemanden erkenntlich, dankbar bezeigen; zachowanie, Zachowałość, -ści, *sf.* Beliebtsein, Ansehen *n.*, Liebe *f.*, Credit *m.*; zachowanie z kim Umgang *m.* mit Jemandem; zachowanie Gastfreundschaft *f.*; Zachowały, *pp.* u. *a.* ausdauernd, beharrlich, erprobt, bewährt; zachowały, Zachowany, *pp.* u. *a.* erzogen, gebildet; zachowały konnu wegen erprobter Verdienste geschätzt, beliebt, angesehen, accreditirt.

Zachowałość, -ści, *sf.*, Zachowały, *pp.* u. *a.* v. Zachować, s. d.

Zachowanie, -ia, *sn.*, Zachowany, *pp.* u. *a.* v. Zachować, s. d.

Zachowawczy, Zachowczy, *a.* Erhaltungs-. [cielka.

Zachowawczyni, s. Zachowywa-

Zachowca, Zachowawca, -y, Zachowywaciel, -a, *sm.* Erhalter, Bewahrer *m.*; — czego Beobachter, Erfüller *m.* von etwas.

Zachówka, -i, *sf.* *Hlk.* Conserve *f.*, Eingemachtes *n.* zur Erfrischung der Kranken.

Zachowywać, s. Zachować.

Zachowywaciel, s. Zachowca; Zachowywacielka, -i, *sf.* † Erhalterin; Ernährerin *f.*; — zakonu Beobachterin *f.* eines Gesetzes.

Zachowywacz, Zachowywaczka, § s. Zachowawca.

Zachoży, -a, -e, *a.* § frisch, neu angekommen, eben angelangt; —, -ego, *sm.* Ankömmling *m.*

Zachrachnąć, -chnął, *fut.* -chnie, *vn.* (1-malig) † aufräuspern, anfangen sich zu räuspern.

Zachrapać, -pał, *fut.* -pie, *vn. perf.*, Zachrapnąć, -pnął, -pnie, *vn.* (1-malig) losschnarchen, zu schnarchen anfangen.

Zachrobotać, (Zachrabotać †), -tał, *fut.* -tam, *vn. perf.* aufrasseln, zu rasseln anfangen; — co etwas durch Gerassel verletzen, betäuben.

Zachromać, -mał, *fut.* -mam, Zachromiéć, -miał, *fut.* -mieje, *vn. perf.* zu hinken anfangen.

Zachrona, s. Zachronienie unter Zachronić.

Zachronić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* wohin bergen, retten, verwahren; zachronienie, zachrona Verbergung, Verwahrung *f.*, Gewahrsam, Zufluchtsort *m.*

Zachrupnąć, -pnął, *fut.* -pnie, *vn.* (1-malig), Zachrupniéć, -pniał, *fut.* -pnieje, *vn. perf.* losknacken, losknorpeln, anfangen zu knacken, zu knorpeln.

Zachrypnąć, Zachrzypnąć, -pnął, oder zachrzypł, *fut.* -pnie, *vn. perf.* heiser, rauh, knarrend werden.

Zachrzęściéć, -ściał, *fut.* -ści, (Zachrzęsnąć, -snął, *fut.* -snie †), *vn. perf.* losrasseln, zu rasseln anheben.

Zachuchać, -chał, *fut.* -cham, *vn. perf.*, Zachuchnąć, -chnął, -chnie, *vn.* (1-malig) anhauchen, zu hauchen anfangen, verhauchen.

Zachuchrać, -chrał, *fut.* -chram, *va. perf.* † verwirren.

Zachuczéć, Zachuczyć, Zachukać, s. Zahuczéć, etc.

Zachudnąć, s. Zachudziéć.

Zachudzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zachudzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* mager machen.

Zachudziéć, -dział, *fut.* -dzieje, Zachudnąć, -dnął, *fut.* -dnie, *vn. perf.* anfangen mager zu werden, schwinden.

Zachustać, *va. perf.*, s. Chustać.

Zachwa, -y, *sf.* *Ng.* gewisses Weichthier (lat. ascidia). [preisung *f.*

Zachwała, -y, *sf.* Anpreisung, Lob-

Zachwalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Zachwalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* anrühmen, anpreisen, rühmend empfehlen, erheben.

Zachwalacz, -a, Zachwalca, -y, *sm.* Anrühmer, Anpreiser *m.*

Zachwalanie, —lenie, -ia, *sn.* von Zachwalać, —lić, s. d.

Zachwarszczéć, -czał, *fut.* -czy, *vn. perf.* † losrasseln, losknarren.

Zachwaścić, -ścił, *fut.* -chwaszczę, -chwaści, *va. perf.*, Zachwaszczać, -czał, -czam, *va. imp.* mit Unkraut verwachsen machen, verwildern lassen; zachwaszczenie Dickicht *n.* von verwachsenem Unkraut; zachwaścić się verwildern, mit Unkraut verwachsen.

Zachwastać, -stał, *fut.* -stam, *va. perf.*, Zachwastnąć, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) † hinschleudern, schleudernd oder werfend bespritzen, beflecken, beschädigen.

Zachwat, † s. Zachwyt. [digen.

Zachwiać, -chwiał, *fut.* -chwieje, *va.* u. *vn. perf.*, Zachwiewać, -wał, -wam, *va.* u. *vn. imp.* u. *frequ.* wanken oder schwanken machen, erschüttern; — się wanken, schwanken, erzittern; zachwiany erschüttert; niezachwiany unerschütterlich; nicht wankend.

Zachwianie, Zachwiewanie, -ia, *sn.* v. Zachwiać, Zachwiewać, s. d.

Zachwiany, *pp.* u. *a.* v. Zachwiać, s. daselbst.

Zachwichnąć, s. Zachwisnąć, etc.

Zachwiewać, s. Zachwiać.

Zachwisnąć, (Zachwasnąć †), Zachwistnąć, (Zachwichnąć †), -nął, -nie, *vn.* (1-malig) §, Zachwiszczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* einen pfeifenden Ton von sich geben (Wind, Peitschen, 2c.); klatschen, in die Luft schlagen, daß es pfeift.

Zachwostać, -stał, *fut.* -stam, *va. perf.*, Zachwostnąć, -stnął, -stnie, *va.* (1-malig) mit dem Schwanze losschlagen, zu schlagen anfangen.

Zachwycać, (Zachwatać), -ał, -am, *va. imp.*, Zachwycić, (Zachwacić †), -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Zachwytywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* ergreifen, erhaschen, zu fassen oder zu packen kriegen, anpacken; zachwycił Szwed miasto der Schwede hat die Stadt überrumpelt; zachwycenie miasta przez nieprzyjaciela Ueberrumpelung *f.* einer Stadt durch den Feind; zachwycić kogo czém Jemanden durch etwas bezaubern, entzücken; zachwyciła nowy białogłowa płód die Frau wurde schwanger, empfing neue Befruchtung; zachwycić ognia Feuer fangen, vom Feuer ergriffen werden; zachwycić powietrza, *Hlk.* von der Pest angesteckt werden; zachwycony eingesaugt, eingeschluckt; zachwycenie, Zachwyt, -u, *sm.* Entzücken, Entzücktsein, Außer-sich-sein, Von-Sinnen-sein *n.*, Extase *f.*; zachwyt Aufgreifen, Hinreißen *n.*; zachwyt, Zachwat, -u, *sm.* fester Schlaf, Todesschlaf *m.*; Schlafsucht *f.*

Zachwytacz, Zachwyciciel, -a, *sm.* Aufgreifer, Aufraffer *m.*; Zachwycicielka, -i, *sf.* Aufgreiferin, Aufrafferin *f.*

Zachychotać, Zachéchotać, -tał, *fut.* -chychocę, oder -chychoczę, *va.* u. *vn. perf.* loskichern, zu kichern anfangen; — kogo Jemanden durch Kichern vertreiben.

Zachylać, -lał, -lam, *va. imp.*, Zachylić, -lił, *fut.* -li, (Zachynąć †), *va. perf.* etwas oder ein wenig herabbeugen, hinunterbeugen, senken.

Zachyrlać, Zachérlać, -lał, *fut.* -lam, *vn. perf.* § am Körper schwinden, elend werden, abmagern, abzehren.

Zaciąć, (Zatnąć), zaciął, zacięli, *fut.* zatnę, zatnie, *va. perf.* (u. 1-malig), Zacinać, -nał, -nam, *va. imp.* anhauen, anpeitschen, einen Hieb versetzen; schlagen, hauen; zaciąć nitkę natarłszy kretą, *Bk.* eine mit Kreide gewichste Schnur abschnellen, abknipsen; zaciąć aufhauen, mit einem Hiebe verwunden; zacinać żyłę, *Hlk.* eine Ader schlagen, zur Ader lassen; zacinać zę-

bami mit den Zähnen einhauen; zaciąc einen Stich versetzen, mit einem Stiche verletzen, verwunden; wund stechen; zaciąc, *anspornen, an-, aufreizen; zaciąc kamien anfangen auszuhauen, hauend bearbeiten, ausarbeiten; zacięcie erster Riß, Grundriß, Grundzug *m.*; to dziecię ma takie zacięcia cielęce profilu twarzy dieses Kind hat Gesichtszüge wie ein Schaf, hat eine wahre Schafsphysiognomie; zaciąc co, *etwas rasch betreiben, eifrigst üben, sich hastig über etwas hermachen; zacinac na co sich eifrig zu etwas bilden, gewöhnen, sich einer Angewohnheit, einer Unart ergeben; zacinac się hocken bleiben, sitzen bleiben, nicht weiter können, stocken; — się w mowie stocken in der Rede, stottern; zaciąc się, *hartnäckig worauf bestehen, nicht ablassen, nicht nachgeben, steif und fest worauf beharren; zacięty störrig, halsstarrig, hartnäckig; Zaciętosc, -sci, *sf.* Störrigkeit, Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit *f.*; zacina się koń das Pferd ist störrig, stätisch; zacinanie się konskie, zaciętosc konska Störrigkeit *f.*, stätisches Wesen *n.* der Pferde.

Zaciąg, -u, *sm.* An-, Heran-, Herbeiziehen *n.*, Heranzug *m.*; na zaciąg, *Sw.* gegen den Strom ziehend, treckend (bei den Flußschiffern); zaciąg czym Zug, Hinzug *m.* mit od. durch etw.; zaciąg, *Frohnspanntagewerk *n.*; zaciąg jede sich hinziehende Reihe *f.*, dgl. Faden *m.*, *Kette *f.*; zaciąg, *Hlk.* Staarhaut *f.* auf den Augen der Thiere, Staar *m.* der Pferde, des Rindviehes; zaciąg dokąd Zug *m.* wohin, Aufbrechen, Hinziehen *n.*, Expedition *f.*: zaciąg warty, *Kw.* Aufziehen *n.* der Wache; zaciąg wojska, *Kw.* Werbung, Aushebung *f.* von Rekruten; zaciąg o co, *Bemühen, Bestreben *n.*, Schritte *m.*, die man thut, um etwas zu erlangen; zaciąg wielki, *großes Unternehmen, gewagtes Unterfangen *n.*; zaciągi z kim Händel *m.*, Streitigkeiten *f.* mit Jemandem.

Zaciągac, -gał, -gam, *va. imp.*, Zaciągnąc, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig), Zaciągiwac, -wał, -wam, † *va. frequ.* bis wohin ziehen, herbei-, auf-, heran-, anziehen; zaciągac kogo dokąd Jemanden wohin ziehen, locken, anreizen, herbeiziehen; zaciąga za sobą wiele er zieht Viele an od. nach sich, *er ist allgemein beliebt; zaciągac kogo Jemanden zu einem Geschäfte, zu einer Verbindlichkeit, zu einem Unternehmen herbeiziehen; zaciągnąc wojsko, *Kw.* Soldaten ausheben, werben, recrutiren; zaciągnąc do wojska unter das Militair gehen, zum Heere gehen, sich anwerben lassen; zaciągnąc długów Schulden machen, aufhäufen; zaciągnienie kapitału Aufnahme *f.* eines Kapitals; zaciągnąc pieniędzy Gelder aufnehmen; zaciągnąc rady czyjéj, *Jemandes guten Rath einholen, ihn zu Rathe ziehen; zaciągnąc co na siebie sich etwas zuziehen; zaciągnąc dokąd komu Jemandem wohin entgegenziehen; zaciągnąć komu drogę Jemandem entgegenziehend den Weg versperren; zaciąga warta, *Kw.* die Wache zieht auf; zaciągac na wartę, *Kw.* auf die Wache ziehen; zaciągac na panszczyznę mit einem Frohngespann dem Herrengute Frohndienste leisten; zaciągnąc co etw. zuziehen, fest anziehen; zaciągnąc ziehend zuschnüren; zaciągnąc fest anknüpfen, zuknüpfen; zaciągnąc kogo w co Jemanden worein verwickeln, mit hineinziehen; zaciągac się ziehend sich bis wohin durcharbeiten, hindringen mit Mühe und Noth, sich abarbeiten, matt u. müde hingelangen; zaciąga się na co es läßt sich eine Sache langwierig an; zaciągnąc co czym etwas womit bedecken, überziehen, verdecken.

Zaciągacz, -a, *sm.* der etwas an-, heran-, herbeizieht; zaciągacz długów Schuldenmacher *m.*; zaciągacz wojska, *Kw.* Werber *m.*

Zaciąganie, Zaciągnięcie, Zaciągnienie, -ia, *sn.* v. Zaciągac, Zaciągnąc, s. d.

Zaciągnięty, Zaciągniony, *pp.* u. *a.* v. Zaciągnąc, s. d. unter Zaciągac.

Zaciągnik,-a, *sm. Kw.* Werber, Ausheber *m.* von Rekruten, von Soldaten.

Zaciągowy, *a.* Hinzugs-, Anzugs-, Herbeizugs-.

Zaciąż, Zaciąże, † s. Zaciąg.

Zaciążac, s. Zaciężac.

Zaciąznik, Zacięznik, -a, *sm. Kw.* Rekrut, angeworbener, ausgehobener, assentirter Soldat *m.*

Zaciąźny, *a. Kw.* Rekrutirungs-, Soldatenaushebungs-.

Zaciążyc, s. Zaciężyc.

Zacich, s. Zacisz, Zacisze.

Zacichac, -chał, -cham, *vn. imp.*, Zacichnąc, -chnął, oder zacichł, *fut.* -chnie, *vn.* anfangen still zu werden.

Zaciec, zaciekł, *fut.* zacieknę, od. zaciekę, zacieknie, od. zaciecze, *vn. perf.*, Zaciekac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Zacieknąc,-knął, -knie, *vn.* (1-malig): zacieka gdzie (woda, deszcz) es leckt, es sickert wo herein, wo hindurch (Wasser, Regen); zaciekają oczy die Augen unterlaufen mit Blut; zaciekły czerwono roth angelaufen, entzündet; zaciekac komu oczy Jemandem die Augen (von Thränen) anlaufen machen; zaciekac się einen Ansatz zum Laufen, zum Springen nehmen; zaciec komu Jemandem den Weg verrennen; zaciec, — się bis hinter etwas laufen, rennen, stürzen, hinschießen, in's Laufen, in's Rennen, in den Schuß gerathen; zaciekac się sich worein vertiefen, in Gedanken über etw. versinken, eindringen in etwas; zaciec się z pasyi, z namiętnosci sich von der Leidenschaft, von einer Begierde hinreißen lassen; zaciekły außer sich, aufgebracht, ergrimmt; erbittert.

Zaciecz, -y, *sf.* Ergießen *n.*, Ergießung *f.*, Austreten *n.* des Wassers über die Ränder oder Ufer.

Zacieczca, -y, *sm. Jäg.* weit nachsetzender Jagdhund *m.*

Zacieczenie, -ia, *sn.* v. Zaciec, s. d.

Zaciegi, *pl.* v. Zaciąg, s. d.

Zaciek, -u, *sm.* † Anlauf, Ansatz, Ansprung *m.*; Nachsuchung, Nachforschung *f.*

Zaciekac, s. Zaciec.

Zaciekle, *ad.*, s. Zaciekły.

Zaciekłosc, -sci, *sf.* ungestümes Vordringen *n.*, Wuth *f.*, Ungestüm, Losstürmen *n.*

Zaciekły, *pp.* u. *a.* v. Zaciec; Zaciekle, *ad.* ungestüm, wüthend, stürmisch vordringend, darauf losstürmend.

Zaciem, -u, *sm.*, Zaciem, -mi, *sf.*, Zaciemie, -ia, *sn.*, Zaciemek, -mka, *sm. dim.*, Zaciemka, -i, *sf. dim.* finsterer Ort *m.*

Zaciemiac, (Zacimiac, Zacmiac †), -miał, -miam, *va. imp.*, Zacmiewac, -wał, -wam, *va. frequ.*, Zaciemic, Zacmic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* finster machen, verfinstern; zaciemiony erblindet; — się erblinden.

Zaciemianie, — się, -ia, *sn.* v. Zaciemiac, s. d.

Zaciemka, -i, *sf. Hlk.* grauer oder weißer Staar *m.* (lat. cataracta); s. a. Zaciem.

Zaciemniac, -mniał, -mniam, *va. imp.*, Zaciemnic, -mnił, *fut.* -mni, *va. perf.* finster machen, verfinstern.

Zaciemniały, *pp.* u. *a.*, Zaciemnianie, —mnienie, -ia, *sn.* von Zaciemniac, Zaciemnic, Zaciemniéc, s. d.

Zaciemniéc, -mniał, *fut.* -mnieje, *vn. perf.* finster werden; sich verfinstern.

Zaciemnienie, -ia, *sn.*, Zaciemniony, *pp.* u. *a.* v. Zaciemnic, s. d. unter Zaciemniac.

Zacienczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Zacienczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* etwas dünner nach unten zu verdünnen.

Zacieniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Zacienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* beschatten, überschatten; Zacienie, -ia, *sn.* Schattenplatz, schattiger Ort *m.*, schattige Stelle *f.*

Zacier, Zacior, Zator, -u, *sm.* s. Zacieranie unter Zatrzéc; s. a. Przycier, Przycierek.

Zacierac, s. Zatrzéc.

Zacieracz, -a, *sm.* Verreiber *m.*

Zacierka, -i, *sf. Bk.* Reibebrett, Glättbrett *n.* des Maurers.

Zacierki, -ów, *sf. pl. Kk.* eingerührte Mehlsuppe, § Habersuppe *f.*

Zaciernia, Zaciernica, s. Przycier, Przycierek.

Zacierny, *a.* Einrühr-, Einschlage-, einzurühren, einrührbar; eingerührt.

Zacierowy, Zaciorowy, *a.* Einrührungs-, Einmaischungs-; zur Einrührung, zur Einmaischung gehörig.

Zacierp, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. drimys).

Zacierpiéc, Zacirpiéc, -piał, *fut.* -pi, *va. perf.* leidend ertragen, erdulden.

Zaciesac, Zaciosac, -sał, *fut.* -ciosę, -ciesie, *va. perf.*, Zaciosywac, Zaciosywac, -wał, -wam, *va. imp.* anhauen mit der Zimmeraxt, aufspitzen, rechtzimmern, zuhauen.

Zaciesniac, -sniał, -sniam, *va. imp.*, Zaciesnic, -snił, *fut.* -sni, *va. perf.* etwas beengen, enge machen, zusammenengen, einengen, verengern.

Zaciętość, Zacięty, s. u. Zaciąc.

Zaciężac, -żał, -żam, *va. imp.*, Zaciężyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* ein wenig belasten, schwerer machen.

Zaciężéc, Zaciążéc, -żał, *fut.* -żeje, *vn. perf.* anfangen schwer und lästig zu werden, zur Last fallen.

Zacięznik, Zaciężny, s. Zaciąźnik, Zaciążny, Zaciągowy.

Zacimiac, s. Zacmic.

Zacimiacz, -a, *sm.* Verfinsterer *m.*

Zacinac, s. Zaciąc.

Zaciosac, Zaciosywac, Zaciosanie, s. Zaciesac.

Zaciskac, -skał, -skam, *va. imp.*, Zacisnąc, -snął, *fut.* -śnie, *va. perf.* zusammendrücken, verdrücken, drückend vermachen, zudrücken; zacisnąć bis wohin werfen, hinter etw. hinwerfen, weg werfen; jakoby kamieniem zacisnąc, *einen Steinwurf weit.

Zaciskadło, -a, *sn. Hlk.* Aderpresse, Schraubenbinde *f.*, Tourniquet *n.*

Zacisnąć, s. Zaciskac. | Zacisnąc

Zaciśnienie, -ia, sn. von Zacisnąć.

Zacisz, -a, sm., Zacisza, -y, sf., Zacisze, -a, sn., Zaciszek, -szka, sm. dim. Ruhewinkel; ruhiger, stiller Ort m.; w zaciszku, *im Verborgenen, im Stillen; zacisz, *Ruhe, Stille f.

Zaciszać, -szał, -szam, va. imp., Zaciszyć, -szył, fut. -szy, va. perf. still, ruhig machen.

Zaciszanie, Zaciszenie, -ia, sn. v. Zaciszać, Zaciszyć, s. d.

Zaciszny, a. ruhig, still, ungestört.

Zaciszyć, s. u. Zaciszać.

Zacklić się, -ckliło się, fut. -ckli się, vr. (1-malig): — komu Jemandem übel, unwohl werden; zacklilo mu się es wurde ihm schlimm, übel.

Zacknąć się, -cknęło się, -cknie się, vr. perf. †: — komu anfangen Jemandem ängstlich zu werden.

Zaćma, -y, sf. † Verfinsterung, Finsterniß f.; Hlk. grauer od. weißer Staar m. (lat. cataracta); s. a. Zaćmienie.

Zaćmiać, Zacimiać, -miał, -miam, va. imp., Zaćmić, -mił, fut. zaćmę, -mi, va. perf., Zaćmiewać, -wał, -wam, va. frequ. finster machen, Schatten machen, des Lichtes berauben; zaćmić verdunkeln, Helle, Klarheit, Glanz rauben; — oczy die Augen blenden; zaćmiają się oczy die Augen verlieren die Sehkraft, erblinden; zaćmiać komu Jemandem das Licht nehmen, ihm Schatten machen.

Zaćmienica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. eclipta).

Zaćmienie, -ia, sn. Finsterniß f.; — słońca, księżyca, Stk. Sonnenfinsterniß, Mondfinsterniß f.; zaćmienie w kieszeni, **Geldmangel m.

Zaćmiony, pp. u. a. v. Zaćmić, s. d. unter Zaćmiać.

Zacnieć, -cniał, -cnieje, vn. imp. [illegible] werden; edel, vornehm werden.

Zacny, a. schätzbar, von hohem Werth, achtungswürdig, trefflich; verehrt, in Ehren gehalten, ehrwürdig; zacnéj człowiek Mann m. von schätzbarer, bedeutender, großer Gelehrsamkeit; najzacniejsza pieśń Salomonowa, bibl. das hohe Lied Salomonis, das Lied der Lieder; zacny ansehnlich, bedeutend, beträchtlich; zacny, *vornehm, edel;

Zacność, -ści, sf. hoher Werth m., Schätzbarkeit, Achtbarkeit, Wichtigkeit, Trefflichkeit, Ehrwürdigkeit, Würde f., Ansehen n.; zacność edles Wesen, edles Benehmen n.; Edelmuth, Edelsinn m.; zacność rodowa vornehme Abkunft, Vornehmheit, hohe Geburt f.

Zacofać, -fał, -fam, va. imp., Zacofnąć, -fnął, -fnie, va. (1-malig), Zacofywać, -wał, -uje, va. frequ. ein wenig zurückziehen; — kogo od czego Jemanden von etwas zurückziehen.

Zacofanie, Zacofnięcie, Zacofnienie, -ia, sn. v. Zacofać, Zacofnąć, s. d. unter Zacofać.

Zacpać, -pał, fut. -pam, va. perf. † verstopfen; zacpanie Verstopfung f.; zacpany verstopft.

Zacuchnąć, -chnął, -chnie, vn. (1-malig), — się, vr. (1-malig) stinkig werden, zu stinken anfangen; zacuchnęło komu es hat etwas Jemandem angewidert, ist ihm widerlich geworden.

Zacucić, -cił, fut. -ci, va. perf. † erregen, anregen.

Zacudować, -ował, fut. -uje, va. perf. wunderlich gestalten, verdrehen, [illegible]ufeln.

Zacugować, -ował, fut. -uje, va. perf. zuziehen, verziehen, verschlingen, verschlängeln. [perf. mit Zucker anmachen.

Zacukrować, -ował, fut. -uje, va.

Zacumować, -ował, fut. -uje, va. perf. einen Zwirnknäuel am Ende zusammen- od. festbinden, daß er sich nicht wieder aufwickle.

Zacwiczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. zu Schanden, zu Tode peitschen.

Zacwiekować, -ował, fut. -uje, va. perf. verzwecken, mit Zwecken verschlagen, vernageln.

Zaćwierkać, -kał, fut. -kam, va. perf. loszwitschern, zu zwitschern, zu zirpen anfangen.

Zaćwierkować, -ował, fut. -uje, va. perf. in Trümmer, in Schutt und Ruinen zusammenstürzen machen.

Zacyfrować, -ował, fut. -uje, va. perf. mit Chiffern oder Zifferschrift einschreiben, eintragen.

Zacyrkłować, Zacérkłować, -ował, fut. -uje, va. perf. abzirkeln, mit dem Zirkel ab-, umreißen, abmessen.

Zacyrować, Zacérować, -ował, fut. -uje, va. perf. verstopfen, zustopfen (z. B. Löcher in der Wäsche, in Strümpfen).

Zacz, Zac = za co wofür; nie zacz, *man weiß nicht, warum; ohne Ursache; ni przecz ni zacz, *mir nichts, dir nichts; mieć kogo zacz, *Jemanden für etwas halten, achten, schätzen, werthhalten.

Zacząć, -czął, -częli, -częły, fut. -cznę, -cznie, va. perf. (u. 1-malig), Zaczynać, -nał, -nam, va. imp. anfangen, anheben, den Anfang machen; zaczęcie, zaczynanie czego Anfangen n. einer Sache; zaczęcie Anfang m.; zaczęty angefangen; do zaczęcia anzufangen, anzuheben; zaczynający Anfänger, *Neuling m.; zacząć co etwas anfangen, anlegen, einsetzen, einrichten, errichten; zacząć beczkę ein Faß anzapfen; zacząć się w żywocie (matkim) im Mutterleibe empfangen werden; zaczynać z kim mit Jemandem Händel anfangen, anbinden, einen Streit beginnen; zaczynać, Tk. anstimmen, anheben zu singen; zaczynanie pieśni Anstimmung f. eines Liedes; zaczynanie, *Gesang m.

Zaczaić, -czaił, fut. -czaję, -czai, va. perf. auf die Lauer legen, verstecken, verbergen um zu lauern; zaczaić się sich wo auf die Lauer legen, zum Lauern oder Belauern sich verstecken.

Zaczaj, -a, sm. Ng. gewisses Krustenthier (lat. pactolus).

Zaczajać, s. Zaczaić.

Zaczajanie, Zaczajenie, -ia, sn. v. Zaczajać, Zaczaić, s. d. [kel.

Zaczajny, a. † Lauer-; Schlupfwin-

Zaczapić, † s. Zacapić, Zaczepić.

Zaczarować, -ował, fut. -uje, va. perf., Zaczarowywać, -wał, -uje, va. frequ. behexen, bezaubern.

Zaczątek, -tku, Zaczynek, -nku, sm. Anfang, Ursprung m.

Zaczę, -ęcia, sn., Zaczek, -czka, sm. dim. Schülerchen, Studentchen n.; ABC-Schütze m.

Zaczechrać, Zaczochrać, Zaczuchrać, -chrał, fut. -chram, va. perf. zerzausen, zerrupfen.

Zaczęcie, -ia, sn. v. Zacząć, s. d.

Zaczekać, -kał, fut. -kam, vn. perf.: — na kogo, na co ein wenig verziehen, warten.

Zaczém, Zaczym, ad. dafür, deshalb, darum, deswegen.

Zaczep, -u, Zaczepek, -pku, sm. dim., Zaczepka, -i, sf. dim. Anhäkeln, Angreifen n., Angriff m.

Zaczepca, -y, †, Zaczepnik, -a, sm. Angreifer; Händelsucher, -macher m.

Zaczepek, Zaczepka, s. Zaczep.

Zaczepiać, -piał, -piam, va. imp., Zaczepić, -pił, fut. -pi, va. perf. anhäkeln, anhaken, festhalten, anhalten; zaczepić kogo Jemanden angreifen, mit ihm anbinden.

Zaczepnia, -i, sf. Ng. gewisser Baum m. in Brasilien (lat. guilandnia).

Zaczepnik, s. Zaczepca.

Zaczepny, a. Angriffs-, angreifend, offensiv. [(lat. melastoma).

Zaczern, -ni, sf. Ng. gewisse Pflanze

Zaczerniać, -niał, -niam, va. imp., Zaczernić, -nił, fut. -ni, va. perf. beschwärzen, schwarz überziehen.

Zaczernieć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. schwarz werden, schwarz anlaufen.

Zaczerniowaty, a. Ng.: —wate rośliny gewisse schwarzgefleckte Pflanzen f. (lat. melastomeae).

Zaczerpać, -pał, fut. -pie, va. perf., Zaczerpnąć, -pnął, -pnie, va. (1-malig) woher schöpfen, erlangen, erhalten.

Zaczerpanie, Zaczerpnięcie, -ia, sn. v. Zaczerpać, Zaczerpnąć, s. d.

Zaczerstwieć, -stwiał, fut. -stwieje, vn. perf. hart, fest, derb werden (Brod, Schiffszwieback).

Zaczerw, -wiu, sm. Wurmigwerden n.; Wurmbrut, Insectenbrut f.

Zaczerwiać, -wiał, -wiam, va. imp., Zaczerwić, -wił, fut. -wi, va. perf. röthen, rothfärben. [n., Röthe f.

Zaczerwieniałość, -ści, sf. Erröthen

Zaczerwieniały, pp. u. a. v. Zaczerwienieć, s. d.

Zaczerwienieć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. roth werden, erröthen.

Zaczerwieniony, pp. u. a. v. Zaczerwienić, va. perf. roth machen.

Zaczesać, -sał, fut. zaczesze, va. perf., Zaczesywać, -wał, -uje, va. imp. u. frequ. zu kämmen anfangen, verkämmen, glattkämmen.

Zaczesywać, s. Zaczesać.

Zaczętek, s. Zaczątek.

Zaczęty, pp. u. a. v. Zacząć, s. d.

Zaczkać, (Zaszczkać †), -kał, fut. -kam, vn. perf. anfangen zu schlucken, den Schlucken bekommen, den Schlucken (Art Lungenkrampf) haben.

Zaczmérać, Zaczmyrać, va. perf., s. Czmérać, etc.

Zaczochać się, -chał się, fut. -cham się, vr. perf. † § anfangen sich zu kratzen und zu reiben; sich im Kopfe kratzen.

Zaczochrać, s. Zaczechrać.

Zaczołgać się, -gał się, fut. -gam się, vr. perf., Zaczołgnąć się, -gnął się, -gnie się, vr. (1-malig) bis hinter etwas hinkriechen.

Zaczopować, -ował, fut. -uje, va. perf. verzapfen, einzapfen, verbinden durch oder mit Zapfen.

Zaczubić, -bił, fut. -bi, va. perf. mit einem Schopfe auf dem Kopfe verzieren.

Zaczuć, -czuł, fut. -czuje, va. perf., Zaczuwać, -wał, -wam, va. imp. zu hören bekommen, § zum Angehör kriegen.

Zaczym, s. Zaczém.

Zaczyn, -u, sm. Schdk. Ferment, Gährungsmittel n., Gährstoff m.

Zaczynać, s. Zacząć.

Zaczynek, s. Zaczątek

Zaczyniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Zaczynić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Zaczyniwać, -wał, -wam, *va. frequ.* etwas verüben, etwas thun, ausüben; zaczynić vermachen, zumachen, versperren; zaczynianie, zaczynienie Versperrung *f.*; zaczynić co czém, *Kk.* eine Speise mit etwas anmachen, einmachen, einrühren, würzen; chléb w dzieży zaczyniony eingerührter Brodteig *m.*; zaczynianie, *Kk.* Einrühren *n.*, Einrührung *f.*; mąka zaczyniona, *Kk.* eingerührtes Mehl *n.*

Zaczynić, s. Zacenić.

Zaczynienie, -ia, *sn.*, Zaczyniony, *pp.* u. *a.* v. Zaczynić, s. d.

Zaczynszować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zinsbar, zinspflichtig machen, auf Zins setzen.

Żaczysko, -a, *sn. iron.* häßlicher Schüler, Schulfuchs *m.*

Zaczytać się, -tał się, *fut.* -tam się, *vr. perf.* sich in's Lesen vertiefen.

Zad, -u, *sm.* Hintertheil, Rücken *m.* von etwas; Hinterstück *n.*; na zad, w zad, po zad nach hinten; w zad wieder zurück; na zadzie, po zadzie im Rücken, rückwärts; zurück (-bleibend); z zadu von hinten; zad, **der Hintere.

Zadać, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.*, Zadawać, -wał, -wam, oder zadaje, *va. imp.* Jemandem etwas auf od. in die Hand geben, Handgeld geben; zadawać komu na ramię Jemandem (eine Last) auf die Schulter geben, sie ihm aufheben helfen; zadawać komu pracę Jemandem eine Arbeit aufgeben, auferlegen; nie zadawaj mi pracy, *mache mir nicht zu schaffen, *mache mir keinen Verdruß, *werde mir nicht lästig; zadać komu ranę Jemandem eine Wunde beibringen, ihm einen Hieb, einen Stich versetzen; zadałbym ja jemu! * bei mir sollte er schön ankommen! * ich würde ihn gehörig abtrumpfen! zadać sobie śmierć sich den Tod geben, sich umbringen, sich tödten; zadać sobie chorobę sich eine Krankheit geben, sich krank machen (d. h. sich krank stellen); zadać komu co sromotnego Jemandem etwas Schändliches vorwerfen; zadanie komu czego Verrücken, Vorwerfen *n.*, Vorwurf *m.*; od matki komu zadawać, *Jemandem die uneheliche Geburt vorwerfen; zadać, *eine Einwendung, eine Einrede, einen Einwurf machen; zadać truciznę komu Jemanden vergiften; zadanie komu rzeczy jadowéj Vergiftung *f.* Jemandes; zadać choremu proszek einem Kranken ein Pülverchen eingeben; zadać na sen einen Schlaftrunk eingeben; zadać na purgacyą zum Laxiren, zum Abführen eingeben; zadać enemę ein Klystier geben; zadanie miłości Liebestränkchen *n.*; zadać piwu dem Biere die Hefen geben; zadać kogo precz Jemanden weg-, fortschicken; zadać syna do szkoły einen Sohn auf eine Schule thun, in eine Schule schicken; zadawać karty eine Karte ausspielen, anspielen; na bilarze dziesięć mu zadał er gab ihm auf dem Billiard zehn (Points) vor.

Zadąć, -dął, -dęli, *fut.* zadmę, zadmie, *va.* (1-malig), Zadymać, -mał, -mam, *va. imp.* verwehen, verblasen, zublasen, verstöbern; zadąć instrument dęty, *Tk.* auf einem Blasinstrumente losblasen, zu blasen anfangen; zadąć na co sowę, *den Ton sinken lassen, *traurig antworten, *die Flügel hängen lassen.

Żądać, Żędać, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.*: — czego sehnsuchtsvoll etw. begehren, danach verlangen, sich wonach sehnen; gdzie go niebyło, wszędzie go żądano wo er nicht war, hat man ihn überall vermißt; żądanie Verlangen *n.*; żądać fordern, verlangen; żądający fordernd; żądać czego po kim von Jemandem etwas verlangen, fordern, begehren, daß er etwas thue; żądać inständigst bitten und begehren; żądać fragen, anfragen, zu wissen verlangen; żądać komu czego Jemandem etwas wünschen; żądać czego etwas bedürfen, nöthig haben, verlangen, fordern, erfordern.

Zadaje, Zadam, Zadanie, s. Zadać.

Żądalny, *a.* fordernd, verlangend, begehrend.

Żądam, Żądanie, s. Żądać.

Zadar, † s. Darmo. [drzéć.

Zadarć, Zadarcie, -ia, *sn.*, s. Za-

Zadarlik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. galleria).

Zadarnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* berasen, mit Rasen belegen, bedecken; — się sich berasen, sich mit Rasen bedecken. [drzéć.

Zadarty, *pp.* u. *a.* v. Zadarć, s. Za-

Zadatek, -tku, *sm.* Handgeld, Daraufgeld; Pfand, Unterpfand *n.*; Anfang, Erstling, Ursprung *m.*; *Hlk.* Anlage *f.*, Stoff *m.* zur Krankheit.

Zadatkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* Handgeld, Draufgeld geben.

Zadatkowy, *a.* Handgeld-, Draufgeld-.

Zadatnik, -a, *sm.* der daraufgibt, der ein Handgeld oder Draufgeld zahlt.

Zadatny, *a.* † zum Vergeben, zum Vergiften dienend; zum Eingeben als Arzenei bestimmt.

Zadawacz, -a, Zadawca, -y, *sm.* Vorgeber; Vorrücker, Vorwerfer; Verursacher *m.* einer Hieb-, Stichwunde; Giftmischer *m.*

Zadawać, s. Zadać.

Zadawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* erwürgen, erdrosseln; Zadawiciel, -a, *sm.* Erwürger, Erdroßler *m.*; —cielka, -i, *sf.* Erwürgerin, Erdroßlerin *f.*

Zadawka, -i, *sf.* Erwürgen, Erdrosseln *n.*; zadawka Ausspielen *n.* im Kartenspiel, Vorhand *f.*; któż jest na zadawce? wer spielt aus? wer hat die Vorhand? [s. d.

Zadawniały, *pp.* u. *a.* v. Zadawnieć,

Zadawnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* durch langes Alter, durch viele Jahre einwurzeln lassen, fest begründen; zadawniony durch das Alterthum begründet, befestigt, eingewurzelt; zadawnić verjähren machen.

Zadawnieć, -wniał, *fut.* -wnieje, *vn. perf.* verjähren; durch die Länge der Jahre fest einwurzeln. [s. d.

Zadawniony, *pp.* u. *a.* v. Zadawnić,

Zadawność, -ści, *sf.* Verjährung *f.*; Zadawny, *a.* verjährt.

Zadążenie, -ia, *sn.* v. Zadążyć, *vn. perf.* v. Dążyć, s. d.

Zadébić, Zadybić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* todtschlagen, zu Tode schleudern, erschlagen, erlegen.

Zadébienie, -ia, *sn.*, Zadébiony, *pp.* u. *a.* v. Zadébić, s. d.

Zadech, -u, *sm. Hlk.* Unfähigkeit *f.* eines tiefen Athemholens, Athembeklemmung *f.* (lat. dyspnoë).

Zadechnąć, -chnął, oder zadechł, *fut.* zadechnie, *vn. perf.*, Zadychać, -chał, -cham, *vn. imp.* sterben wollen, ersterben, absterben, die Lebensgeister verlieren; zadychać się, s. Zadyszyć się, Zatchnąć.

Zadeczek, s. u. Zadek.

Zadeczny, *a.* Hinter-; hinten nachfolgend; hinten befindlich.

Zadek, -dka, Zadeczek, -czka, *sm. dim. Zk.* Hinterer, Steiß, § Arsch *m.*

Zadekretować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* Befehle erlassen, Decrete, Beschlüsse fassen, anbefehlen, anordnen.

Żądełko, s. Żądło.

Zadem, s. Zadma.

Zademek, Zademka, s. Zadymka.

Żaden, Żadny, -dna, -dne, *a.* kein, keiner, keine, keines; któż z nas bez żadnego grzechu? wer unter uns ist ohne alle Sünde? żadnym sposobem auf keinerlei Art und Weise; żaden unbedeutend, unwichtig, nichtig, nichts bedeutend.

Zadeptać, -tał, *fut.* zadepcze, oder zadepce, *va. perf.*, Zadeptywać, -wał, *fut.* -uje, *va. imp.* u. *frequ.* vertreten, austreten, tretend niederdrücken.

Zadeptanie, Zadeptywanie, -ia, *sn.* v. Zadeptać, Zadeptywać, s. d.

Zaderewisty, *a.* † schnell, hurtig.

Zaderkać, -kał, -ka, *vn. perf.* seinen Gesang, seinen Schlag vernehmen lassen (Wachtelkönig).

Zadeszczyć się, s. Zadżdżyć się.

Zadęty, *pp.* u. *a.* v. Zadąć, s. d.

Zadjagnozować, Zadyagnozować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Hlk.* die Diagnose (Feststellung der Erkennungszeichen) einer Krankheit machen, die Diagnose stellen.

Zadkowy, *a.* Hinter-, Steiß-.

Zadłabać †, Zadławiać, -ał, -iam, *va. imp.*, Zadłabić †, Zadławić, -ił, *fut.* -i, *va. perf.* erwürgen, erdrosseln, zu Tode würgen. [Zadawiciel, etc.

Zadłabiciel, —wiciel, —cielka, etc., s.

Żądłasty, Żądlisty, *a.*, stachelig, mit einem Stachel versehen.

Zadławić, s. Zadławiać unter Zadłabać, etc.

Zadławka, Zadawka, Zadłabka, *sf.* Erwürgung, Erdrosselung, Erdrosselung *f.* [Żądny,

Żądliwość, Żądliwy, s. Żądność,

Żadliwość, Żadliwy, s. Żadny unter Żadnie.

Żądło, Żądełko, -a, *sm. dim.* Stachel *m.* der Bienen; Żądłowaty, *a.*, —to, *ad.* stachelig, wie ein Stachel; mit Stacheln versehen.

Zadłubać, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.* anfangen auszugraben, auszuhöhlen.

Zadłużać, -żał, -żam, *va. imp.*, Zadłużyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* verschulden; mit Schulden belasten, sich in Schulden bringen; zadłużyć się sich verschulden, sich in Schulden bringen.

Zadłużanie, —żenie, -ia, *sn.*, Zadłużony, *pp.* u. *a.* v. Zadłużać, Zadłużyć, s. d.

Zadma, -y, *sf.*, Zadem, -dmu, *sm.* † Loswehen, Losblasen, Anwehen, Anblasen *n.*

Zadmuchać, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*, Zadmuchnąć, -chnął, -chnie, *va.* (1-malig), Zadmuchować, oder -uje, Zadmuchywać, -wał, -wam, *va. frequ.* losblasen, loswehen, anblasen, verblasen, verwehen, ausblasen; zadmuchnąć świecę das Licht ausblasen; —, *vn.* s. Dmuchać.

Zadmuchanie, Zadmuchnięcie, Zadmuchywanie, -ia, *sn.* v. Zadm...

chać, Zadmuchnąć, Zadmuchywac, s. daselbst.

Zadni, Zadny, a. hinter-, hinten befindlich; Hinterer-, den Hintern betreffend.

Zadnić, -dnił, fut. -dni, va. perf. mit einem Boden versehen (Tonnen, Fässer), durch einen Boden zuspünden.

Zadnica, -y, sf. Hinterer m.; s. a. Zadek.

Zadnie, ad. † s. Na Tyl; —, Zadnie, Zadliwie, ad., Zadny, Zadny, a. häßlich, garstig; Zadliwy, Zadniuchny, a. sehr häßlich; Zadnosc, Zadliwosc, -sci, sf. Häßlichkeit f.

Zadny, s. Zaden.

Żądny, Żądzien, Żądliwy, Żądociwy, a., Żądnie, Żądno, Żądliwie, Żądościwie, ad. begehrend, dürstend wonach, begierig, gierig; krwi żądliwy blutgierig, blutdürstig; żądny wünschenswerth, erwünscht, angenehm, lieb, werth; nieżądny unangenehm, widerlich, häßlich; Żądnosc, Żądosc, Żądliwosc, -sci, Żądoba, -y, sf. Begehr m., Begehren n., Begierde f., Verlangen, Dürsten n., Gier f. nach etwas.

Zadodrap, -a, sm. † Zk. Hinterkratzer m. (lat. musculus aniscalptor).

Zadoić, -doił, fut. -doję, -doi, va. perf., Zadoiwac, -wał, -wam, va. frequ. Łdw. zu melken anfangen.

Zadokoz, -a, sm. Ng. gewisse Art Käfer m. (lat. necydalis).

Zadołkować, Zadołowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Zadołkowywac, Zadołowywać, -wał, -uje, va. imp. u. frequ. Ogn. Gewächse, Pflanzenstöcke einstweilen in die Erde vergraben, um sie bis zum ordentlichen Einpflanzen frisch zu erhalten.

Zadomowy, a. vor dem Hause, außer dem Hause befindlich.

Zadopływ, -u, sm. Ng. Rückenschwimmer m., Brotwanze, Wasserwanze, Wasserbiene f. (lat. notonecta).

Zadora, Zatora, gewisses polnisches Wappen.

Zadość, Zadosyc, ad. genug; hinlänglich; mieć zadosyc genug haben, zufrieden sein.

Zadowalac, Zadowalniac, -ał, -am, va. imp., Zadowolic, Zadowołnic, -ił, fut. -i, va. perf.: — kogo Jemanden zufriedenstellen, ihn befriedigen, ihm den Willen thun.

Zadowalanie, Zadowalnianie, Zadowolenie, Zadowolnienie, -ia, sn. v. Zadowalać, etc., s. d.

Zadowolić, etc., s. Zadowalac.

Zadowolnosc, -ści, sf. Zufriedenheit f.; Zadowolny, a. zufrieden, vergnügt, zufriedengestellt.

Zadra, -y, sf., Zadzior, -u, sm. sich absplitterndes Schieferchen n.

Zadrapiac, -piał, fut. -pie, va. perf., Zadrapnąc, -pnął, -pnie, va. (1-malig), Zadrapywac, -wał, -wam, va. frequ. zu kratzen anfangen; ein wenig an-, aufkratzen; — się sich kratzen; zadrapiesz się w głowie du wirst dich im Kopfe kratzen, *es wird dich unangenehm überraschen.

Zadrapanie, Zadrapnięcie, Zadrapnienie, -ia, sn. v. Zadrapac, Zadrapnąć, s. d.

Zadrapywac, s. Zadrapac.

Zadrasnąć, -snął, fut. -śnie, va. (1-malig) anritzen, aufritzen; zadraśnięcie, — śnienie An-, Aufritzung f.

Zadraźnić, -źnił, fut. -źni, va. perf. ein wenig aufbringen, entrüsten, reizen, aufreizen; zadraźnienie Aufreizung, Entrüstung f.

Zadrę, s. Zadrzéc.

Zadręczenie, -ia, sn. von Zadręczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. zu Tode quälen; — się sich zu Tode härmen, grämen, quälen.

Zadreptac, -tał, fut. zadrepce, va. perf. trippelnd vertreten, austreten.

Zadrętwic, Zatrętwic, -wił, fut. -wi, va. perf. starr machen, steif machen; Zadrętwiéc, Zatrętwiéc, -wiał, fut. -wieje, vn. perf. zu starren anfangen, erstarren, steif werden; zadrętwienie Starrmachen n.; Erstarrung f.

Zadrewnic, Zadrzewic, -wił, fut. -wi, va. perf. mit Bäumen beholzen; Zadrewniéc, -wniał, fut. -wnieje, vn. perf. mit Bäumen bewachsen; mit Bäumen bestanden sein.

Zadrgac, Zadrygac, -gał, fut. -gam, vn. perf., Zadrgnąc, Zadrygnąc, -gnął, -gnie, vn. (1-malig) ein wenig zucken; ein wenig verzucken.

Zadrganie, Zadryganie, Zadrgnięcie, Zadrgnienie, -ia, sn. v. Zadrgac, etc., s. d.

Zadrobiac, (od. Zadrobniac), -biał, -biam, va. imp., Zadrobic, (od. Zadrobnic), -bił, fut. -bi, va. perf. klein machen, klein bröckeln; einbröckeln.

Zadrobianie, —bnianie, Zadrobienie, —bnienie, -ia, sn. v. Zadrobiac, etc., s. d.

Zadrobniały, pp. u. a. v. Zadrobniéc, -bniał, fut. -bnieje, vn. perf., Zadrobniewac, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. kleiner, zerbröckelt werden.

Zadrobniewac, s. Zadrobniéc.

Zadrożéc, -żał, fut. -żeje, vn. perf. anfangen theuer zu werden, im Preise zu steigen; zadrożenie Preissteigerung f.

Zadrożenie, Zadrążenie, -ia, sn. v. Zadrożyc, Zadrążyc, -żył, fut. -ży, va. perf. anfangen auszuhöhlen.

Zadrukowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Zadrukowywac, -wał, -uje, va. imp. und frequ. verdrucken, zum Drucke verbrauchen (Papier, Druckerschwärze, Druckfarben).

Zadruzgotac, -tał, fut. zadruzgoce, oder -gocze, va. perf. zerschmettern, zerschlagen.

Zadrwic, -wił, fut. -wi, vn. perf., Zadrwiwac, -wał, -wam, va. frequ.: — z kogo Jemanden äffen, foppen, zum Besten haben; Zadrwienie, -ia, sn.: — z kogo Aeffung, Fopperei f. Jemds.

Zadrzéc, zadarł, fut. zadrzę, zadrze, va. perf., Zadzierac, -rał, -ram, va. imp. etwas anreißen; ein wenig einreißen; zadrzéc co etwas abnützen, abstumpfen, abbrechen, ruiniren, verderben; zadzierac się sich splittern, in Splitter zerreißen oder zerrissen werden; zadzierac w spiewaniu, Tk. dissoniren, nicht harmoniren, falsch tönen; zadzierac na co in etwas hineinreißen, hineinbrechen, etwas davon abbrechen, abreißen; zadzierac z kim, *mit Jemandem anbinden, Händel anfangen; zadrzéc nach oben, in die Höhe aufreißen, heraufreißen; nos zadarty aufgestülpte Nase, Stutznase f.; zadzierac głowy, karku, nosa (z dumy) aus Hochmuth den Kopf, den Nacken, die Nase aufwerfen, hoch aufrichten, hoch tragen.

Zadrzéć, zadrżał, fut. zadrzę, zadrży, vn. perf. erzittern, erbeben, zu zittern anfangen.

Zadrzechnia, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. xylopaoa).

Zadrzémac, s. Zadrzymac.

Zadrzewic, Zadrzewiéc, s. Zadrzewnic, Zadrzewniéc.

Zadrzewnia, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. diervillea).

Zadrzymac, Zadrzémac, -mał, fut. -mie, vn. perf. einschlummern; entschlummern.

Zadrzynosek, -ska, sm. hochnäsiger, hochmüthiger Mensch m.

Zaduch, -u, sm. unreine Luft f. verschlossener Räume, Stickluft f.; zaduch Ausdünstung f.; Hlk. Engbrüstigkeit, Dampfigkeit f. auf der Brust.

Zadudac, -dał, fut. -dam, vn. perf. losdudeln.

Zadufac, s. Zaufac.

Zadum, -u, sm. †, Zaduma, -y, sf. Staunen, Erstaunen, Verblüfftsein n.; tiefe Gedanken m., Vertieftsein n.; Tiefsinn m.; zaduma, † Hlk. Melancholie f.

Zadumac, -mał, fut. -mam, va. u. vn. perf. seinen Gedanken nachhängen, in Gedanken vertieft sein; zadumac się sich in Gedanken vertiefen; zadumac, *einen schwermüthigen, melancholischen Gesang anstimmen; s. a. Zadumiéc.

Zadumały, s. Zadumiały.

Zadumany, pp. u. a. v. Zadumac, s. d.

Zadumczywosc, s. Zadum, Zaduma.

Zadumiały, pp. u. a. v. Zadumiéc, -miał, fut. -mie, vn. perf., Zadumac, -mał, -mam, vn. imp., Zadumiewac, -wał, -wam, va. frequ. in tiefe Gedanken versetzen, staunen machen; verblüffen; zadumienie Staunen n.

Zadunajski, a. Geog. jenseits der Donau befindlich, gelegen.

Zadurzéc, -rzał, fut. -rzeje, vn. perf. betäubt sein, betäubt werden.

Zadurzenie, -ia, sn. v. Zadurzéc, Zadurzyc, s. d.

Zadurzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf. dumm machen, betäuben; *berauschen, in Entzücken, in Begeisterung versetzen.

Zadusic, -sił, fut. -szę, -si, va. perf., Zaduszac, -szał, -szam, va. imp. ersticken, erwürgen; zaduszenie Erstickung, Erwürgung f.; zaduszac, Hlk. engbrüstig machen, Engbrüstigkeit verursachen.

Zadusiciel, -a, sm. Erstickter, Erwürger m.; —cielka, -i, sf. Erstickerin, Erwürgerin f.

Zaduszenie, -ia, sn. v. Zadusic, s. d.

Zaduszki, -szek, sf. pl. § Kg. Fest n. aller Seelen; zaduszki pic, ** § austrinken, auszechen, aussaufen.

Zaduszliwy, Zadusisty, Zaduszny, a. voll dicker, verdorbener Luft, dumpfig, voll Dunst; Hlk. engbrüstig, schwerathmend, keuchend; zaduszny Seelen-; dzień zaduszny, Kg. Aller-Seelen-Tag m., Aller-Seelen-Fest n.; obiad zaduszny Leichenmahl, Leichenessen n., Schmauß m. nach einer Begräbnißfeierlichkeit; zaduszna msza, Kg. Seelen-Messe f.

Zaduszność, -sci, sf. Hlk. Engbrüstigkeit, Beklommenheit f. der Brust, des Athems.

Zaduszny, s. Zaduszliwy.

Zadworem = za dworem, s. Dwór.

Zadworować, -ował, fut. -uje, vn. perf.: — z kogo mit Jemandem auf eine feine, künstliche (höfische) Manier Scherz, Spaß treiben, ihn foppen, ihn zum Besten halten; ihn fein berücken, anführen.

Zadworski, Zadworny, a. hinter dem Hofe, hinter dem Herrenhofe befindlich

oder gelegen; außen, von außen; Hof-, Oberhof-; zadworne sądy, *Rw. Stw.* Königliches Oberhofgericht *n.*

Zadworze, -a, *sn.* Hofplatz; Platz *m.* im Freien.

Zadybac, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.*, Zadybnąc, -bnął, -bnie, *va.* (1-malig) ertappen, erwischen. [tchnąc się.

Zadychac się, s. Zadechnąc, Za-

Zadychtowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verdichten, dicht zumachen; — kłakami okręt, *Sw.* ein Schiff kalfatern.

Zadygac, -gał, -gam, *vn. imp.*, Zadygnąc, -gnął, -gnie, *vn.* (1-malig) anfangen zu knixen, Knixe zu machen; bis wohin knixen.

Zadyktowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* vordictiren, zudictiren, zum Nachschreiben vorsprechen.

Zadylowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf. Zm.* mit Dielen vermachen, verdecken, verschlagen.

Zadymac, s. Zadąc. [etc.

Zadymek, Zadémek, s. Zadymka,

Zadymiac, -miał, -miam, *va. imp.*, Zadymić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* mit Rauch anfüllen. [s. Zadymiac.

Zadymienie, -ia, *sn.* v. Zadymic,

Zadymka, Zadémka, -i, *sf.* Zadymek, Zadémek, -mku, *sm. Ntl.* Schneegestöber *n.*; Staubregen *m.* mit Wind.

Zadyndac, -dał, *fut.* -dam, *vn. perf.* losbaumeln, anfangen zu baumeln.

Zadyrkac, s. Zadérkac.

Zadysputowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* wegdisputiren, hinwegstreiten.

Zadyszały, Zadyszany, *pp.* u. *a.* v. Zadyszéc się, Zadyszac się, s. d.

Zadyszéc się, -szał się, *fut.* -sze się, Zadyszyc się, -szył się, *fut.* -szy się, *vr. perf.*, Zadyszac się, -szał się, -szam się, *vr. imp.* keuchen, außer Athem kommen; zadyszony keuchend, außer Athem gebracht.

Żądza, -y, *sf.* Begehrungsvermögen; Begehren *n.*, Begierde, Gier *f.*, Verlangen *n.*; fleischliche, sinnliche Begierde *f.*

Zadżdzenie się, -ia, *sm.* v. Zadżdzyc się, -dżył się, *fut.* -dży się, *vr. perf.* sich zum (langen) Regen anschicken, anfangen zu regnen.

Zadżgac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.*, Zadżgnąc, -gnął, -gnie, *vn.* (1-malig) erstechen, niederstoßen; anfangen zu stechen, zu stoßen.

Zadżganie, Zadżgnięcie, -ia, *sn.* v. Zadżgac, Zadżgnąc, s. d.

Zadziac, -dział, *fut.* -dzieje, *va. perf.*, Zadziewac, -wał, -wam, *va. imp.* etwas auf sich ziehen, über sich nehmen; sich anziehen, anlegen; zadziac na igłę auffädeln, auf eine Nadel reihen; zadziac co gdzie hinter etwas verstecken, verbergen, hinthun; zadziac się wohin gerathen, sich wohin verlieren, verirren; zadziac dziurę ein Loch zumachen, verstopfen.

Zadziad, -a, *sm.* † Urgroßvater *m.*

Zadział, -u, *sm.* † Behandlung *f.* Anderer, Verfahren *n.* gegen Andere; zadział Antheil *m.*, das, was Jemandem zu Theil wird.

Zadziałac, Zadziełac, -łał, *fut.* -łam, *va. perf.*, †, Zadziaływac, Zadzieływac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* vermachen, zumachen; worauf hinarbeiten; — na co Gelegenheit zu etwas geben; zadziałac co etwas durch sein Verfahren verdienen, verwirken; zadziałac co złego etwas Böses verüben; zadziałac komu Jemandem etwas erweisen, anthun, gegen ihn ausüben od. verüben; *Jemandem etwas erwiedern, vergelten, lohnen; zadziałac ciasto den Teig einmachen, einrühren, anmachen, ansäuern.

Zadziaływac, s. Zadziałac.

Zadzic się, -dził się, *fut.* -dzi się, *vr. perf.* Abscheu, Ekel, Grauen haben oder empfinden, sich ekeln.

Zadziczéc, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* wild werden, verwildern; zadziczenie Verwilderung *f.* [ckowac.

Zadzieckowac, *va. perf.*, s. Dzie-

Zadziedziczały, *pp.* u. *a.* v. Zadziedziczéc, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* Erbeigenthum werden, als Erbe zufallen.

Zadziedziczenie, -ia, *sn.* v. Zadziedziczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* erblich bekommen, als Erbeigenthum bekommen, ererben; zadziedziczony ererbt, angestammt.

Zadzieje, s. Zadziac.

Zadzier, -u, Zadziór, -oru, Zadzierek, -rku, Zadzierk, -u, *sm. dim.* Anreißen, Aufreißen *n.*, Anriß, Aufriß, Einriß *m.*; zadzier, *Hlk.* Neidnagel, Nietnagel *m.* am Finger.

Zadzierac, s. Zadrzéc.

Zadzieracz, -a, *sm.* Anreißer, Einreißer; *Mensch *m.*, der mit Andern anbindet, Händel anfängt.

Zadzierek, s. Zadzier.

Zadzierg, Zadzierzg, -u, *sm.* geschürzter Knoten *m.*, feste Verknüpfung, schwer zu lösende Schlinge *f.*; zadziergiem unauflösbar.

Zadziergac, Zadzierzgac, -gał, gam, *va. imp.*, Zadziergiwac, Zadzierzgiwac, -wał, -wam, *va. frequ.*, Zadziergnąc, Zadzierzgnąc, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig) den geschürzten Knoten zuziehen, fest zubinden; zuknöteln, zuknüpfen; mit Knoten anknüpfen, festknüpfen; zadziergnąc gardło przy wiszaniu die Gurgel zuschnüren, erdrosseln; zadziergniony zugeschnürt, erdrosselt; zadziergnąc się sich aufhenken, sich erhenken.

Zadzierganie, Zadzierzganie, Zadziergnięcie, Zadzierzgnięcie, Zadzierzgnienie, -ia, *sn.* v. Zadziergac, Zadzierzgac, Zadziergnąc, etc. s. d.

Zadziergiwac, Zadzierzgiwac, s. u. Zadziergac.

Zadzierżac, -żał, -żam, *va. imp.*, Zadzierżéc, -żał, *fut.* -ży, Zadzierżyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Zadzierżywac, (Zadzierżawac †), -wał, -wam, *va. frequ.* aufhalten, zurückhalten, abhalten, beibehalten; zadzierżéc aufhalten, erhalten, nicht fallen lassen; erhalten, bewahren; zurückhalten, aufhalten; urynę zadzierżéc den Urin verhalten; w skromnosci zadzierżéc, *in Schranken, im Zaume halten; zadzierżéc komu grzechy Jemandem die Sünden behalten, sie ihm nicht vergeben, ihn nicht entsündigen. [s. d.

Zadzierżanie, -ia, *sn.* v. Zadzierżac,

Zadzierżawac, † s. Zadzierżywac unter Zadzierżac.

Zadzierżawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Zadzierżawic, -wił, *fut.* wi, verpachten, in Pacht geben; in Pacht nehmen, erpachten.

Zadzierżéc, s. Zadzierżac.

Zadzierżenie, -ia, *sn.* v. Zadzierżéc, s. d. unter Zadzierżac.

Zadzierżyciel, Zadzierżywacz, -a, *sm.* Aufhalter; Bewahrer, Erhalter *m.*

Zadzierzysty, Zadziorzysty, *a.* splitterig, schieferig (Holz 2c.).

Zadzierżywac, s. u. Zadzierżac.

Zadziesięciniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Zadziesięcinic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* † verzehnten, die Zehntabgabe von etwas leisten.

Zadziewac, s. Zadziac.

Zadziobac, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.* mit dem Schnabel anpicken, zerpicken.

Zadziór, s. Zadzier.

Zadziorek, s. Zadzior

Zadziornik, -a, *sm.* § *Ng.* gewisse Pflanze (lat. cenchrus).

Zadziorzysty, s. Zadzierzysty.

Zadziurawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* anfangen zu durchlöchern, löcherig machen; zadziurawienie Durchlöcherung *f.* [Verwundern, Staunen *n.*

Zadziw, -u, *sm.* Verwunderung *f.*

Zadziwaczyc, -czył, *fut.* -czy, *vn. perf.* wunderliches Zeug beginnen.

Zadziwiac, -wiał, -wiam, *va. perf.* Zadziwic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* Zadziwowac, -ował, *fut.* -uje, in Verwunderung, in Erstaunen versetzen, verstaunen machen; zadziwic się sich verwundern, erstaunen; in Verwunderung, in Staunen gesetzt werden; zadziwiony verwundert; in Staunen versetzt.

Zadziwianie, —wienie, -ia, *sn.* v. Zadziwiony, *pp.* u. *a.* v. Zadziwiac, Zadziwic, s. d.

Zadźwięczyc, -czył, *fut.* -czy, *vn. perf.* lostönen, antönen, ertönen.

Zadźwigac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.*, Zadźwignąc, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig) eine fallende Last aufhaltend, hebend erhalten, aufrecht erhalten, nicht fallen oder sinken lassen.

Zadźwiganie, Zadźwignięcie, Zadźwignienie, -ia, *sn.* v. Zadźwigac, Zadźwignąc, s. d.

Zadzwonic, -nił, *fut.* -ni, *vn. perf.* losläuten, losklingeln; anfangen zu läuten oder zu klingeln; już na kazanie zadzwoniono man hat schon in die Predigt (zur Predigt) geläutet; zadzwonic komu do grobu Jemandem zu Grabe (zum Begräbniß) läuten; zadzwonic dzwonkiem oder dzwoneczkiem los-klingeln, die Klingel oder Schelle ertönen lassen; zadzwonic czym mit etwas klingeln, klimpern, klappern, klirren; zadzwonic w co klimpernd an etwas anschlagen, spielend klimpern; Zadzwonic, *vn. perf.* ertönen, erklingen; zadzwonią komu uszy es erklingen Jemandem die Ohren; bardzo to mu dzwoni mu w głowie, *das wird ihm sehr im Kopfe herumgehen.

Zaełbianski, *a. Geog.* hinter, jenseits der Elbe gelegen, wohnend.

Zaelektryzowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Ntl.* die Electricität oder die Eigenschaft, blitzartige Erscheinungen zu zeigen, mittheilen; elektrisiren.

Zafajdać, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.* vollhofiren, mit Koth besudeln, § bekacken, bescheißen; dziecko zafajdane mit seinem Kothe befudeltes (§ beschissenes) Kind *n.*

Zafajtac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* hinschleudern, hinschlenkern.

Zafałdowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Falten verdecken, zusammenziehen, zusammenfalten.

Zafałszowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* fälschend verdecken, zudecken, fälschen, durch Fälschung verdecken.

Zafantowac, -owal, *fut.* -uje, *va.*

perf. verpfänden, verschulden; osoba zafantowana, * Geißel mf.
Zafarbowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Zafarbowywac, -wał, -wam, od. -uje, va. imp. u. frequ. anfärben, mit Farben anstreichen; — się sich färben, sich anstreichen.
Zafasowac, -ował, fut. -uje, va. perf. anfassen, fest fassen, fest anmachen; anschnüren; — konia das Reitpferd kurz fassen, den Zügel fest anziehen; zafasowac einfassen, umfassen.
Zafastrygowac, Zafastrzygowac, -ował, fut. -uje, va. perf. ein zu nähendes Kleid mit den Anschlage- oder Heftfäden anheften, mit falschen Stichen vernähen (Schneider).
Zafir, -u, sm. Ng. Sapphir m. (blauer Edelstein).
Zafiglować, -ował, fut. -uje, va. perf. mit Possen und Scherz verbringen.
Zaflansowac, -ował, fut. -uje, va. perf. Gtn. verpflanzen, Pflanzen und Bäume an andere Stellen versetzen.
Zafolowac, -ował, fut. -uje, va. perf. verwalken, durchwalken; — się sich verschmutzen, sich mit Schmutz bedecken.
Zaforsztowac, -ował, fut. -uje, va. perf. mit Brettern verschlagen, zumachen, verdecken.
Zaforszusowac, -ował, fut. -uje, va. perf. einen Vorschuß, eine Vorausbezahlung machen.
Zaforytowac, -ował, fut. -uje, va. perf.: — kogo Jemandem voranreiten, einen Vorreiter machen.
Zafrachtowac, Zafraktowac, -ował, fut. -uje, va. perf. H. verfrachten, in Fracht (Fuhrbeförderung) übergeben.
Zafrasowac, -ował, fut. -uje, va. perf. einen nagenden Kummer verursachen; — się sich Kummer machen, sich grämen.
Zafrenzlowac, -ował, fut. -uje, va. perf. befranzen, mit Franzen bedecken.
Zafrymarczenie, -ia, sn. v. Zafrymarczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. vertauschen, in den Tausch geben.
Zafryzować, -owal, fut. -uje, va. perf. anfangen zu frisiren; auffrisiren; eine Frisur fertig machen, aufkräuseln.
Zafugować, -ował, fut. -uje, va. perf. verfugen, durch Fugen verbinden, zusammensetzen.
Zafukać, -kał, fut. -kam, va. u. vn. perf., Zafuknąc, -knął, -knie, va. u. vn. (1-malig) mit tobenden Scheltworten betäuben.
Zafutrować, -ował, fut. -uje, va. perf. mit Ausfütterungen zurechtmachen, ausfüttern.
Zagabać, -bał, fut. -bam, va. perf., Zagabnąc, -bnął, -bnie, va. (1-malig) anrufen, anzapfen, angreifen, ergreifen, anfischen; — kogo, * Jemandem zusetzen, ihm scharf zu Leibe gehen; zagabniony gereizt, angereizt, bewogen zu etwas; zagabać się sich anhängen, anbellen an etwas.
Zagacać, -cał, -cam, va. imp., Zagacić, -cił, fut. -ci, va. perf. Rw. mit Faschinen od. Schanzkörben verdecken, umsetzen. [gacac, Zagacic, s. d.
Zagacanie, —cenie, -ia, sn. v. Za-
Zagachowac, Zagaszkowac, -ował, fut. -uje, va. perf. verbuhlen, mit Buhlerei verbringen.
Zagacić, s. u. Zagacać.
Zagad, -u, sm. † Anrede f.
Zagada, -y, sf. Ng. gewisse libellenähnliche Larve oder Raupe f.

Zagadac, -dał, fut. -dam, va. u. vn. perf., Zagadnąc, -dnął, -dnie, va. u. vn. (1-malig), Zagadywac, -wał, -uje, va. u. vn. frequ.: — kogo, od. do kogo Jemanden anreden, ihn zur Rede stellen od. setzen, zagadac co durch Reden etwas wegbringen, verreden, wegreden, durch Reden übertäuben, zum Schweigen bringen; zagadnąc komu Jemandem eine Aufgabe zu lösen geben, ihm eine Aufgabe vorlegen; zagadniony, * in Verlegenheit gebracht (durch Reden); zagadnienie Einwand, Einwurf, Vorwurf m.; Gl. Problem n., Aufgabe f.; zagadnąc ein Räthsel aufgeben; zagadanie Räthsel n., Räthselaufgabe f.
Zagadka, -i, sf. Räthsel; aufgegebenes, zur Lösung vorgelegtes Räthsel n.
Zagadkowy, ad., — kowo, a. auf räthselhafte Weise, nach Art der Räthsel; Zagadkowosc, -sci, sf. räthselhaftes Wesen n., räthselhafter Charakter m.; Räthselhaftes n.
Zagadliwy, a. † räthselhaft.
Zagadnięcie, Zagadnienie, -ia, sn. v. Zagadnąc, s. d. unter Zagadac.
Zagadywac, s. Zagadac.
Zagadzac, s. Zagodzic.
Zagaic, -ił, fut. -ję, -i, va. perf. mit Bäumen bewachsen lassen; zagaic sąd, Rw. ein Gericht eröffnen, beginnen.
Zagaisko, -a, sn. mit Bäumen und Gesträuch wild bewachsener, bestandener Ort m., Ried n. [wachsener Ort m.
Zagaj, -u, sm. mit Bäumen dicht be-
Zagajac, -jał, -jam, va. imp., Zagoic, -goił, fut. -goję, -goi, va. perf. eine Wunde zuheilen; nie zagojony unheilbar; zagojenie Heilung f. einer Wunde. [Zagajac, Zagoic, s. d.
Zagajanie, Zagajenie, -ia, sn. v.
Zagajenie, s. Zagaisko.
Zagajnik, -a, sm. Jäg. Ort m., Stelle, Gegend f. im Walde, wo es zum Schutz des jungen Wildes verboten ist Vieh zu weiden; *wilder, wüster Ort m.
Zagajny, a. zu eröffnen, anzufangen, zu beginnen (Gerichtsbarkeit, Gerichtssitzungen).
Zagalac, -lał, -lam, va. imp., Zagalic, -lił, fut. -li, va. perf.: — komu Jemandem (beim Ballspiel) den Ball zuschlagen oder einschenken.
Zagalanie, Zagalenie, -ia, sn. v. Zagalac, Zagalic, s. d. [szac, etc.
Zagałuszac, Zagałuszyc, s. Zaglu-
Zaganiac, s. Zagnac.
Zaganiacz, -a, sm. Hintreiber, Wegjager, Eintreiber m. [eintreibung f.
Zaganka, -i, sf. Eintreibung, Hin-
Zagapic się, -pił się, fut. -pi się, vr. perf. maulaffenähnlich sich umsehen, umherblicken, mit verdutztem Gesichte anstarren, anstieren.
Zagar, -u, sm. Hlk. Erkrankung f. vom Kohlendampfe, Dunstschwindel m.
Zagarbacac, -cał, -cam, va. imp., Zagarbacic, -cił, fut. -ci, va. perf. krumm biegen, in einen Buckel zusammenbiegen.
Zagarbacanie, —cenie, -ia, sn. v. Zagarbacac, Zagarbacic, s. d.
Zagarbic, -bił, fut. -bi, va. perf. in einen Buckel biegen, zusammenbiegen.
Zagarbowac, -ował, fut. -uje, va. perf. vergerben, gehörig durchgerben (Häute).
Zagardlenie, -ia, sn. v. Zagardlic, (Zagarlic), -lił, fut. -li, va. perf., Zagardłowac, -ował, fut. -uje, va. imp. die Kehle zuschnüren, stranguliren; zagardłowac co, *etwas durch halsbrecherische Unternehmungen verdienen; zagardłowac oben halsartig verengen; zagardlic się sich stranguliren, sich die Kehle zuschnüren, sich erhängen.
Zagarnąc, -nął, fut. -nie, va. perf. (u. 1-malig), Zagarniac, Zagartac, -ał, -am, va. imp., Zagarnywac, Zagartywac, -wał, -wam, va. frequ. an sich raffen, zusammenraffen, an sich reißen, sich gewaltsam aneignen; zagarniac bedecken, verscharren.
Zagarnianie, Zagartanie, Zagarnywanie, Zagartywanie, Zagarnięcie, —nienie, -ia, sn. v. Zagarniac, Zagartac, Zagarnywac, Zagartywac, Zagarnąc, s. d. unter Zagarnąc.
Zagasac, -sał, -sam, va. imp., Zagasnąc, -snął, od. zagasł, fut. zagasnie, vn. perf. (u. 1-malig) erlöschen, aus-, verlöschen.
Zagasic, -sił, fut. -szę, -si, va. perf., Zagaszac, -szał, -szam, va. imp., Zagszywac, -wał, -wam, va. frequ. auslöschen, verlöschen machen; *verfinstern, verdunkeln.
Zagasiciel, -a, sm., —cielka, -i, sf.: der, die verlöscht, auslöscht, verlöschen macht; * der, die verdunkelt, verfinstert. [bar.
Zagasisty, a. verlöschlich, auslösch-
Zagaśnięcie, -ia, sn. v. Zagasnąc, s. Zagasac.
Zagaszać, Zagaszywac, s. Zagasic.
Zagaszczac, s. Zagoscic.
Zagąszczac, s. Zagęscic.
Zagaszenie, -ia, sn. v. Zagasic, s. d.
Zagaszkowac, s. Zagachowac.
Zagata, -y, sf. † hölzerne Latte f., dgl. Verschlag m., womit ein Loch in der (Bretter-, Lehm-) Wand eines Bauernhauses verdeckt oder zugemacht wird.
Zagawędzenie, -ia, sn. v. Zagawędzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. verschwatzen, verplappern, verplaudern mit langweiligem Geschwätze; — się beim Geschwätz und Geplauder die Zeit vergessen, versäumen.
Zagawica, Żagawka, s. Zegawka.
Zagdakac, -kał, fut. -ka, od. zagdacze, vn. perf. losgackern, anfangen zu gackern (Eier legende Hühner ꝛc.).
Zagdérac, Zagdyrac, -ral, -ram, vn. perf. zu murren anfangen, unwillig brummen; —, va. perf. unwillig anfahren, ausschelten.
Zagębowac, -wał, fut. -uje, va. perf. Sw. ein Flußschiff am Schnabel befestigen, anschnabeln.
Zagędnięcie, Zagędnienie, -ia, sn. v. Zagędnąc, s. Zagędzie.
Zagędzenie, -ia, sn. v. Zagędzic, -dził, fut. -dzi, vn. perf., Zagędnąc, -dnął, -dnie, vn. (1-malig) aufspielen, losspielen, anfangen zu spielen.
Zagęgac, -gał, fut. -gam, va. u. vn. perf., Zagęgnąc, -gnął, -gnie, va. u. vn. (1-malig) losgackern, anfangen zu gackern od. zu schnattern wie eine Gans; — czas die Zeit vergackern, verschnattern.
Zagęganie, Zagęgnięcie, -ia, sn. v. Zagęgac, Zagęgnąc, s. d.
Zagęscic, Zagęstnic, Zagęstwic, -ił, fut. -i, va. perf., Zagęszczac, Zagąszczac, Zagęstwiac, -ał, -am, va. imp., Zagęszczywac, -wał, -wam, va. frequ. verdicken, dick machen, dicker machen, verdichten, dichter machen; verdicken, verfinstern, dicht anfüllen; zagęscic się sich dick anfüllen, sich verfinstern; zagęscic dicht vollstopfen, an-

häufen, vollfüllen, dick, dicht unter einander pfropfen, stopfen; *stark bevölkern, besetzen; *überschwemmen, überhäufen; zagęscic się sich häufen, sich vermehren, sich vervielfältigen.

Zagesciéć, Zagęstniéć, Zagęstwiéć, -iał, *fut.* -ieje, *vn. perf.*, Zagęstnąc, -stnął, -stnie, *vn.* (1-malig) dick, dicht werden, sich verdicken oder verdichten.

Zagęszczanie, Zagąszczanie, Zagęstwianie, Zagęszczenie, -ia, *sn.* v. Zagęszczac, Zagąszczac, Zagęstwiac, Zagęscic, s. d.

Zagiąc, -giął, zagięli, *fut.* zagnę, zagnie, *va. perf.* (u. 1-malig), Zaginac, -nał, -nam, *va. imp.* umbiegen, umbeugen, umfalten, umlegen; zagięcie, zaginanie Umbiegung, Umbeugung, Umfaltung, Umlegung *f.*

Zagie, Zaje, s. Zajesc.

Zagięcie, -ia, *sn.* v. Zagiąc, s. d.

Zagiel, -gla, od. -glu, *sm. Sw.* Segel *n.*; podniesc żagle, *Sw.* die Segel spannen, ausspannen; wiatr powstał, my pod zaglem z portu odwyjali der Wind erhob sich, (und) wir gingen unter Segel (aus dem Hafen); wyjsc pod żagle, *Sw.* unter Segel gehen; ruszac w pełne żagle, *Sw.* mit vollen Segeln fahren; zagiel spuscic, *Sw.* das (die) Segel streichen (herablassen, einraffen); żagiel, *Segler *m.*, Schiff *n.*; żagiel, * leinwandenes Regen-, Sonnendach *n.*, Marquise *f.*

Zagiętek, -tka, *sm. Zk.*: — ucha Schnecke *f.* im Ohr, Ohrschnecke (lat. helix auris).

Zagięty, *pp.* u. *a.* v. Zagiąc, s. d.

Zagiew, -gwi, *sf. Ng.* Feuerschwamm *m.* (lat. fungus aridus arboris); zagiew Zunder, Feuerzunder *m.*

Zagirac, s. Zagiąc.

Zaginąc, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* verloren gehen, sich verlieren, ausgehen, vergehen, umkommen; z głodu zaginąc von Hunger vergehen, umkommen; zaginiony verloren; niezaginiony unverlierbar.

Zaginięcie, —nienie, -ia, *sn.*, Zaginiony, *pp.* u. *a.* v. Zaginąc, s. d.

Zagipsowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* vergypsen, mit Gyps verschmieren, bedecken, überziehen.

Zagłabiac, s. Zagłobic. | Zagląd, Zaglądanie, s. Zajrzéc.

Zaglada, -y, *sf.* Vernichten *n.*, Vernichtung *f.*; *ewiges Vergessen *n.*, ewige Vergessenheit *f.*

Zaglądac, s. Zajrzéc. | Zagladca, s. Zagładzca.

Zagladzac, -dzal, -dzam, *va. imp.*, Zagladzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ausglätten, glatt ebenen, verglätten, glatt putzen, glatt streichen; zagladzic, *ausrotten, vernichten; zagladzic z pamięci aus dem Gedächtnisse vertilgen, verbannen.

Zagladzanie, —dzenie, -ia, *sn.*, Zagładzony, *pp.* u. *a.* v. Zagładzac, Zagładzic, s. d.

Zagładzca, Zagładca, -y, *sm.* der glattstreicht, ebenet, glatt putzt rc.; *Vernichter. Ausrotter *m.*

Zaglancowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* überglänzen, glänzend machen.

Zaglaskac, -skał, *fut.* zaglaska, od. zagłaszcze, *va. perf.*, Zaglaskiwac, -wal, -uje, *va. frequ.* glatt streicheln; * beruhigen, besänftigen.

Zagłębiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Zagłębić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* tief hineinlassen, vertiefen; zagłębic się sich vertiefen, sich in Gedanken vertiefen.

Zagłębic, s. Zagłębiac.

Zagłębie, -ia, *sn. Bw.* Becken, Bassin *n.*; w zagłębiach węgla kamiennego, *Bw.* in den Kohlenbecken, in den Kohlenbassins. [s. d. unter Zagłębiac.

Zagłębienie, -ia, *sn.* v. Zagłębic,

Zaglegotac, Zaklekotac, *va. perf.* v. Glegotac, Klekotac, s. d.

Zaglica, -y, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. istiophorus).

Zaglijowac, Zagliowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* anfangen glühend zu machen, ausglühen, im Glühen umbiegen, krümmen.

Zaglob, -u, *sm. Ng.* Gryphit, Greifmuschelstein *m.* (gewisse versteinerte Muschelart).

Zagloba, Zagroba, gewisses polnisches Wappen; —, -y, *sf. Ng.* gewisse Muschelart (lat. gryphaea); *Hlk.* Darmverschlingung, Darmverwickelung *f.* (lat. volvulus).

Zagłobic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Zagłabiac, -biał, -biam, *va. imp.* verkeilen, vernieten; — się verkeilt, vernietet werden; sich in etwas einkeilen.

Zagłodać, -dal, *fut.* -dam, *va. perf.* zu bebeißen oder zu befressen anfangen.

Zagłodniéc, -dnial, *fut.* -dnieje, *vn. perf.* anfangen hungrig zu werden; vor Hunger schwach und elend werden.

Zagłodzenie, -ia, *sn.* v. Zagłodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* durch Hunger quälen, schwächen.

Żaglolotny, *a.* mit fliegendem Segel; mit flatterndem Segel.

Żaglonosny, *a.* segeltragend, mit Segeln bespannt (Schiffe).

Żagloscig, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. diomedea).

Zagłówczany, *a.* Kopfkissen-; Zagłówek, -wka, *sm.* Kopfkissen *n.*; Aufschrift *f.*

Zaglowy, *a.* Segel-.

Zagluchły, *pp.* u. *a.* v. Zagluchnąc, -nął, od. zagłuchł, -nie, *vn.* (1-malig) etwas betäubt werden; taub werden.

Zaglupic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*: — kogo Jemanden als dumm darstellen.

Zaglusowac, Zaglózowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* ausstreichen, ausradiren, wegmachen, wegbringen, ausrotten, vertilgen.

Zagłuszac, -szał, -szam, *va. imp.*, Zagłuszyc, Zagałuszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* taub machen, betäuben, des Gehörs berauben; übertäuben; zabawy zagłuszające betäubende (die Sinne, das Gewissen übertäubende) Vergnügungen *f.*; zagłuszyc betäuben, der Geistesgegenwart, der Sinne berauben; zagłuszyc rosliny die Pflanze im Wachsthum ersticken.

Zagłuszanie, -szenie, -ia, *sn.* v. Zagłuszac, Zagłuszyc, s. d.

Zagłuszony, *pp.* u. *a.* v. Zagłuszyc, s. d. unter Zagłuszac.

Zagłuszyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die betäubt, erstickt.

Zagmatwac, Zamatwac, -twał, *fut.* -twam, *va. perf.* unter einander zusammenkneten, in einander zusammendrücken, verwischen, verwirren; vollstopfen, anstopfen; zagmatwac się sich verfitzen, sich verwirren; zagmatwany verlegt, unter andere Sachen vermischt, verloren.

Zagmatwanie, Zagmatanie, -ia, *sn.* v. Zagmatwac, Zagmatac, s. d.

Zagmerac, -ral, *fut.* -ram, *va. perf.* verkrabbeln, zukrabbeln.

Zagnąbić, s. Zagnębić.

Zagnać, -gnał, *fut.* -gnam, Zagonić, -nił, *fut.* -ni, (Zażonąć, -nął, *fut.* zażenie, oder zagoni, †), *va. perf.*, Zaganiac, (Zażeniac †), -niał, -niam, *va. imp.* bis wohin jagen, treiben, bis hinter etwas hintreiben oder jagen; zagnanie Hintreiben, Hinjagen, Vertreiben, Verjagen, Eintreiben *n.*; *Gefangenschaft; *Verbannung *f.*; im gonić się nachrennen, nachsetzen, sich beim Nachsetzen zu weit rennen, verirren, zagoniony im Nachsetzen verlaufen, nachsetzend, sich über dem Nachsetzen begriffen, ganz vergessend, zu weit jagend (besonders von Jagdhunden üblich).

Zagnajac, s. Zagnoić.

Zagnębic, (Zagnąbic †), -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* tief hinunterdrücken; Zagnębiciel, -a, *sm.* der tief hinunterdrückt, unterdrückt.

Zagniatac, s. Zagniesc.

Zagnic, -gnił, *fut.* -gni, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.*, Zagnijac, Zagniwac, -ał, -am, *vn. imp.* anfaulen, in Fäulniß übergehen; Zagnicie, -ia, *sn.* Anfaulen *n.*, angebende Fäulniß *f.*

Zagniecenie, Zagniecionie, -ia, *sn.* v. Zagniesc, -gniotł, *fut.* -gniecie, *va. perf.*, Zagniatac, -tał, -tam, *va. imp.* verkneten, einkneten, zusammenkneten, zusammendrücken, erdrücken.

Zagniewa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. clidemia).

Zagniowac, -wał, *fut.* -wam, *va. perf.* erzürnen, zornig, ärgerlich machen; — się aufgebracht werden, in Zorn gerathen; zagniewany aufgebracht, zornig, ärgerlich.

Zagnieżdżac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zagnieździc, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* einnisten, einnisten lassen; — się sich einnisten.

Zagnieżdżanie, Zagnieżdżenie, — się, -ia, *sn.* v. Zagnieżdżac, Zagnieździc, s. d.

Zagnijac, s. Zagnic.

Zagniłek, -łka, *sm.*, Zagniłka, -i, *sf.* Faules, Verfaultes *n.*; zagniłki, *pl.* verfaultes Zeug *n.*

Zagniłosc, -ści, *sf.* Anfaulen *n.*, Fäulniß *f.*; Zagniły, *pp.* u. *a.* v. Zagnic; Zagniło, *ad.* angefault, verfault.

Zagniotać, Zagniotę, s. Zagniesc.

Zagniotek, -tku, *sm.* etwas Zusammengeknetetes *n.*; *Hlk.* Neidnagel, Niednagel *m.* (an den Fingern).

Zagniwac, s. Zagnic.

Zagnoic, -gnoił, *fut.* -gnoję, -gnoi, *va. perf.*, Zagnojac, -jał, -jam, *va. imp.* bemisten, mit Mist oder Dünger anfüllen, *verunreinigen, umflätig machen; zagnoic faulen machen, in Fäulniß übergehen lassen; zagnoic się in Fäulniß übergehen; zagnoic ranę, eine Wunde eitern machen; zagnoic się, *Hlk.* eitern, in Eiterung übergehen.

Zagnojenie, -ia, *sn.* v. Zagnoic, s. d.

Zagnusniac, -śniał, -śniam, *va. imp.*, Zagnusnic, -śnił, *fut.* -śni, *va. perf.* faul und träge machen.

Zagnusniéć, -śniał, *fut.* -śnieje, *vn. perf.* faul und träge werden.

Zagodny, *a.* vergleichend, ausgleichend; zuträglich, ersprießlich, entsprechend.

Zagodzenie, -ia, *sn.* v. Zagodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Zagadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* ausgleichen, die Widersprüche (die Differenzen) heben, *Alles gut machen; niezagodzony un-

ausgleichbar; zagodzenie wechselseitige Ausgleichung *f.*

Zagoić, s. Zagajać. | Zagojenie, -ia, *sn.*, Zagojony, *pp.* u. *a.* v. Zagoic, s. d. unter Zagajac.

Zagolić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* anfangen zu rasiren, zu barbieren; —, Zagolnąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig) einen Hieb versetzen.

Zagon, -u, Zagonek, -nka, *sm. dim. Ldw.* Ackerbeet, Feldbeet *n.*; zagonem, zagonami beetweise, in Beeten; zagon, *Ackerfeld *n.*, Acker *m.*, Feld *n.* (überhaupt); zagon na szachownicy Reihe *f.* Felder auf dem Schachbrette; zagon, *Kw.* Streifpartei *f.*, Streifzug *m.*, Streiferei *f.*; zagon, *Kw.* Kriegszug *m.*, Kriegsexpedition *f.*; zagony, *pl.* Kriegsgetümmel *n.*, Schlacht *f.*, Kampf, Krieg *m.*; zagon za kim Nachsetzen *n.* nach Jemdm.

Zagończy, *a.* † *Kw.* Streifzugs-, Streif-. [Zagonic, Zagnac, s. d.

Zagonienie, Zagnanie, -ia, *sn.* v. Zagonisto, *ad.*, —sty, *a.* voll Ackerbeete.

Zagonny, *a. Jäg.*: — pies Hund *m.*, der sich beim Nachsetzen nach dem Wild weit verläuft.

Zagonowy, *a.* Ackerbeet-, Beet-.

Zagórny, *a.* über oder hinter dem Gebirge oder den Gebirgen liegend; *Kg.* ultramontan; — kościół, *Kg.* ultramontane Kirche, *Herrschaft *f.*, System *n.* des römischen Papstthums.

Zagorszenie, -ia, *sn.* v. Zagorszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* verschlimmern, noch ärger machen.

Zagorywac, s. Zagorzéc.

Zagorzale, *ad.*, Zagorzały, *pp.* u. *a.* (v. Zagorzéc): angezündet, angebrannt, erhitzt, entflammt, entbrannt

Zagorzalec, -lca, *sm.* *Feuerkopf, Flammenkopf, Hitzkopf, Brausekopf; Fanatiker *m.* [Pflanze (lat. bartsia).

Zagorzałek, -łka, *sm. Ng.* gewisse

Zagorzałość, -ści, *sf.* *Hitzköpfigkeit, Brauseköpfigkeit *f.*; *Fanatismus *m.*

Zagorzalstwo, s. Zagorzalośc.

Zagórze, -a, *sn. Geog.* Gegend, Oertlichkeit *f.* hinter einem Gebirge, jenseits eines Gebirges, eines Berges; *Bw.* Hintergebirge *n.*

Zagorzéć, -rzał, *fut.* zagore, oder zagoreje, *vn. perf.*, Zagorywac, Zagorewać, -wał, -wam, *vn. imp.* und *frequ.* sich entzünden, anbrennen, in Feuer oder Flammen gerathen, zu brennen anfangen; zagorzalo się gdzie es ist an einem Orte Feuer ausgebrochen, ausgekommen; zagorzenie się w domu Feuersbrunst *f.* in einem Hause; zagorywac od słońca vom Sonnenstiche leiden, vom Sonnenbrande krank werden; zagorzenie na słońcu człeka, *Hlk.* Sonnenstich *m.*, gefährliche oder tödtliche Einwirkung *f.* der Sonnenhitze auf den Menschen, Sonnenkoller, Sonnenschuß *m.* (lat. siriasis); zagorzéc od węgla vom Kohlendampfe, vom Ofendunste betäubt werden; zagorywa drzewo od słońca die Gewächse werden von der Sonne verbraunt, ausgedorrt, vertrocknet.

Zagorzel, -i, Zagorzelina, Zagorzelizna, -y, *sf. Hlk.* Betäubung, Krankheit *f.* durch den Dampf, durch Dünste.

Zagorzelec, -lca, *sm.*, Zagorzelszczyzna, -y, *sf. Gsch.* uralte Benennungen *f.* der Slawen, die nach der Bekehrung zum Christenthum in die dem Deutschen entsprechenden Namen *Brandeburczyk* (Brandenburger) und *Brandeburgia* (Brandenburg) verändert wurden. [gorzel.

Zagorzelina, Zagorzelizna, s. Zagorzenie, -ia, *sn.* v. Zagorzéc, s. d.

Zagorzknąć, -knął, *fut.* -knie, *va. perf.* (u. 1-malig) bitter werden; verbittern; zagorzknięcie, zagorzknienie Bitterwerden *n.*, Verbitterung *f.*

Zagościac, -ściał, -sciam, *va. imp.*, Zagościc, -ścił, *fut.* -szczę, -ści, *va. perf.* einen Gast wohin beherbergen, unterbringen; zagoscic się do kogo einsprechen, einkehren; als Gast wohnen, sich als Gast aufhalten; zagoszczony, *eingeführt, als üblich angenommen, gewöhnlich; zagościc się, *in der Fremde ausbleiben, sein Ausbleiben verlängern; zagoszczenie, — się langes Aus- oder Wegbleiben *n.*

Zagospodarowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zagospodarowywac, -wał, -wam, *va. imp.* gut bewirthschaften; — się sich wirthschaftlich, ordentlich einrichten. [*Zagoszcz* (im Weichselgebiete).

Zagoszcz, -a, *sm. Geog.* Starostei

Zagoszczac, s. Zagosciac.

Zagoszczanie, -ia, *sn.* v. Zagoszczac, s. d. unter Zagosciac.

Zagoszczanski, *a. Geog.* von, aus der Starostei *Zagoszcz*, s. d.

Zagoszczenie, — się, -ia, *sn.* v. Zagoscic, s. d. unter Zagosciac.

Zagotowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zagotowywac, -wał, -wa, oder -uje, *va. imp.* u. *frequ.* anschicken, zubereiten; *Kk.* aufkochen, aufkochen lassen; einkochen lassen.

Zagrab, -u, Zagrab', -bia, *sm. Geog.* Stadt Agram *n.* (in Croatien).

Zagrabiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Zagrabić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* hinrechen, hinharken, hinweg rechen, harken; mit dem Rechen oder Harken hinwegraffen; zagrabic, *hinraffen, wegraffen; zagrabic bydło, *Rw.* das Vieh pfänden; zagrabuje kon przedniemi nogami das Pferd hebt die Vordersüße nicht genug; Zagrabiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die wegrafft, hinrafft, wegrechet oder wegharkt; der die plündert.

Zagrac, -grał, *fut.* -gram, *va.* und *vn. perf.*, Zagrawac, Zagrywac, -wał, -wam, *va.* u. *vn. imp. Tk.* anfangen zu spielen; zagrają oraz armaty i działa auf Ein Mal fangen die Kanonen und Geschütze an zu spielen (d. h. zu donnern, zu krachen, *zu brüllen); pies gonczy zagrał, *Jäg.* der Jagdhund schlug an (fing an zu bellen); zagrac komu, *Jemandem einen Floh in's Ohr setzen; nikomu sobie na nosie zagrac nie dadzą, *sie lassen sich von Niemandem auf der Nase herumtrommeln (spielen, tanzen); zagrac kartę eine Karte ausspielen; zagrac się, *sich in's Spiel vertiefen.

Zagracowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zagracowywac, -wal, -wam, od. -uję, *va. imp.* u. *frequ. Gtn.* mit der Gartenkratze zu kratzen anfangen, loskratzen.

Zagradzac, s. Zagrodzic. [kratzen.

Zagraj, -a, *sm. Jäg.* Name eines Jagdhundes.

Zagram, s. Zagrac. [mic.

Zagramiac, Zagromiac, s. Zagromic.

Zagramolenie, -ia, *sn.* v. Zagramolic, *va. perf.*, s. Gramolic.

Zagranica, s. Zagranicze.

Zagraniczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Zagraniczyc, -czył. *fut.* -czy, *va. perf.* die Gränze abstecken, abgränzen, begränzen.

Zagraniczanie, Zagraniczenie, -ia, *sn.* v. Zagraniczac, Zagraniczyc, s. d.

Zagranicze, -a, *sn.*, Zagranica, -y, *sf.* Ausland *n.*, Fremde *f.*; miejsce na zagraniczu Gränzort, Ort *m.* dicht an unserer Gränze.

Zagraniczenie, -ia, *sn.* von Zagraniczyc, s. d. unter Zagraniczac.

Zagraniczek, -czka, Zagranicznik, -a, *sm.* Gränznachbar; Ausländer, Fremder *m.*

Zagraniczny, *a.* hinter, über der Gränze gelegen oder befindlich; gränznachbarlich; fremd, ausländisch.

Zagraniczyc, s. Zagraniczac.

Zagranie, -ia, *sn.* v. Zagrac, s. d.

Zagratownik, -a, *sm. Sw.* längeres Stück Holz *n.* unter einer Schiffsladung, das als das gewöhnliche Zollmaaß dient.

Zagrawac, s. Zagrac.

Zagrazac, s. Zagrozic.

Zagrążac, -żał, -żam, *va. imp.*, Zagrązic, Zagręzic, -ził, *fut.* -zi, Zagrązyc, Zagręzyć, -żył, *fut.* -zy, *va. perf.* in die Fluth versenken, im Wasser untergehen lassen.

Zagrązanie, Zagrążenie, -ia, *sn.* v. Zagrązac, Zagrążyc, s. d.

Zagrąznąc, Zagręznąc, Zagrzęznąc, -znął, *fut.* -źnie, *va.* (1-malig) stecken bleiben.

Zagrąźnięcie, Zagręźniecie, Zagrząźnięcie, —źnienie, -ia, *sn.* v. Zagrąznąc, Zagręźnąc, Zagrzążnąc, Zagrzęznąc, s. d.

Zagrązyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die untersenkt, untertaucht.

Zagręplowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zagręplowywac, -wał, -wam, oder -uję, *va. imp.* u. *frequ.* verkrämpeln, zukrämpeln.

Zagreusz, -a, *sm. Myth.* Zagreus *m.*, Sohn des Zeus u. der Persephone; *Gott *m.* des Frühlings, besonders des Sommergetreides.

Zagręzły, Zagrzęzły, *pp.* u. *a.* v. Zagręznąc, Zagrzęznąc, s. d.

Zagród, -oda, *sm. Ng.* gewisse Spinne (lat. latrodectus).

Zagroda, -y, Zagrodka, -i, *sf. dim.* Verzäunung, Abzäunung *f.*; abgesperrter Ort *m.*; zagroda, *Ldw.* Baumgärtnerei, Maierei *f.* eines Hintersassen, eines Beisassen; zagroda, *Vorbauen, Vorbeugen *n.*, Vorbeugung *f.*: zagroda za szkodę Schadenersatz *m.*; Zagroda, gewisses polnisches Wappen.

Zagrodnicki, s. Zagrodniczy.

Zagrodnictwo, -a, *sn.* Beisassenwirthschaft *f.*; Stand *m.*, Habe *f.*, Besitzthum *n.* eines Hinter- oder Beisassen.

Zagrodniczek, s. Zagrodnik.

Zagrodniczy, Zagrodnicki, *a.* Hintersassen-, Beisassen-.

Zagrodnik, -a, Zagrodniczek, -czka, *sm. dim.* Hintersaß, Beisaß, Landbauer *m.*; Zagrodny, *a.* Beisassen-, Hintersassen-, Landbauer-; zagrodny begränzbar, einschränkbar.

Zagrodzenie, -ia, *sn.* von Zagrodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Zagradzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* abzäunen, abtheilen; zagrodzona droga gesperrter, versperrter Weg *m.*; zagrodzic prawem gesetzlich vorbeugen, sichern, *Rw.* caviren; zagrodzic szkodę den Schaden ersetzen, vergüten.

Zagrodziciel, -a, Zagrodca, -y, *sm.*

der abzäunt, einzäunt; Erbauer, Anleger, Stifter *m.*

Zagromadzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* † überhäufen; zu viel anhäufen.

Zagromiac, Zagramiac, -miał, -miam, *va. imp.*, Zagromić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* (gleichsam) niederdonnern, niederschmettern.

Zagromienie, -ia, *sn.* Niederdonnerung, Niederschmetterung *f.*

Zagrożenie, -ia, *sn.* v. Zagrozić, -ził, *fut.* -żę, -zi, *va. perf.*, Zagrażac, -żał, -żam, *va. imp.* bedrohen, mit Drohungen schrecken.

Zagrożony, *pp.* u. *a.* v. Zagrozić, s. d.

Zagrubiéc, -biał, *fut.* -bieje, *vn. perf.* zu grob, zu dick werden.

Zagruchac, Zagruchotac, -ał, *fut.* -am, *va. perf.*, Zagruchnąc, Zagruchotnąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig) anfangen zu girren, zu gurren, girrend od. gurrend herbeilocken; zagruchotac kogo Jemanden girrend oder gurrend übertäuben; zagruchnąc, *einen tüchtigen Hieb versetzen; *zu Schanden schlagen.

Zagruchanie, Zagruchotanie, Zagruchnienie, Zagruchotnienie, -ia, *sn.* v. Zagruchac, Zagruchotac, Zagruchnąc, etc., s. d.

Zagruntowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zagruntowywac, -wał, -wam, oder -uję, *va. frequ.* begründen, den Grund legen.

Zagrytac, Zagrytnąc, † s. Zagrzytac, Zagrzytnąc.

Zagryzac, -zał, -zam, *va.* u. *vn. imp.*, Zagryźć, -gryzł, *fut.* -gryzie, *va.* u. *vn. perf.*, Zagryzywac, -wał, -uje, *va.* u. *vn. frequ.*, Zagryznąc, -znął, -znie, *va.* u. *vn.* (1-malig) hineinbeißen, anbeißen; zu Schanden beißen, todtbeißen; zagryźć kogo, *Jemandem durch nagenden, fressenden Kummer und Gram das Leben kürzen; — się sich durch nagenden Kummer abhärmen, tödten.

Zagryzanie, Zagryzienie, — się, -ia, *sn.* v. Zagryzac, Zagryzć.

Zagryzmolenie, -ia, *sn.* v. Zagryzmolic, (Zakryzmolic †), -lił, *fut.* -li, *va. perf.* verkritzeln, verschmieren.

Zagrzac, -rzał, *fut.* -grzeje, *va. perf.*, Zagrzewać, -wał, -wam, *va. imp.* etwas aufwärmen, ein wenig am Feuer warm werden lassen; zagrzac anfangen zu wärmen, zu erwärmen; zagrzac się warm werden, sich erwärmen; sich erhitzen, sich entzünden; miejsca nie zagrzewa, *er wird nirgends warm, *er bleibt nirgends lange; zagrzac erhitzen; zagrzewac erhitzen, anfeuern.

Zagrzanie, Zagrzewanie, -ia, *sn.* v. Zagrzac, Zagrzewac, s. d.

Zagrzebac, -bał, *fut.* -bie, Zagrzesc, zagrzebł, *fut.* zagrzebie, *va. perf.*, Zagrzebywac, -wał, -wam, oder -uję, *va. imp.* u. *frequ.*, Zagrzebnąc, -bnął, -bnie, *va.* (1-malig) in die Erde verscharren, verkratzen, vergraben; zagrzebac się w domu sich zu Hause vergraben, sich einkerkern, sich einschließen; w nauce zagrzebał się er vertiefte sich in's Studiren, in die Wissenschaft.

Zagrzebanie, -ia, *sn.*, Zagrzebany, *pp.* u. *a.* v. Zagrzebac, s. d.

Zagrzebny, *a.* verscharrbar, vergrabbar; verscharrt, vergraben.

Zagrzebywac, s. Zagrzebac.

Zagrzechotac, Zagrzegotac, -tał, *fut.* -tam, od. -choce, -goce, od. -chocze, -gocze, *va.* u. *vn. perf.* losklappern, anfangen mit der Klapper zu klappern; verklappern, wegklappern.

Zagrzeje, s. Zagrzac.

Zagrzesc, s. Zagrzebac, etc.

Zagrzeszyc, -szył, *fut.* -szy, *vn. perf.* zu sündigen anfangen; durch Sünden verwirken, sich verlustig machen.

Zagrzewac, s. Zagrzac.

Zagrzewacz, -a, *sm.* Erwärmer; *Anfeurer *m.*; Zagrzewaczka, Zagrzewacielka, -i, *sf.* Erwärmerin; *Anfeuerin *f.* [*m.*, Kohlenpfanne *f.*

Zagrzewadło, -a, *sn.* Bettwärmer

Zagrzęzły, *pp.* u. *a.* v. Zagrzęznąc, s. u. Zagrząznąc.

Zagrzmiéc, -miał, -mieje, *vn. perf.*, Zagrzmiewac, -wał, -wa, *vn. imp.* losdonnern, anfangen zu donnern, aufdonnern; zagrzmiało es hat gedonnert, der Donner hat sich hören lassen.

Zagrzmienie, Zagrzmiewanie, -ia, *sn.* v. Zagrzmiéc, Zagrzmiewac, s. d.

Zagrzmotac, -tał, *fut.* -moce, *va. perf.*, Zagrzmotnąc, -tnął, -tnie, *va.* (1-malig) bis hinter etwas hindonnern; donnernd hinschleudern.

Zagrzmotanie, Zagrzmotnięcie, Zagrzmotnienie, -ia, *sn.* v. Zagrzmotac, Zagrzmotnąc.

Zagrzytać †, Zazgrzytac, -tał, -tam, *va.* u. *vn. perf.*, Zagrzytnąc †, Zazgrzytnąc, *va.* u. *vn.* (1-malig) anfangen zu knirschen; zerknirschen.

Zaguba, -y, *sf.* Verderben, Ausrotten *n.*, Ausrottung, Vernichtung *f.*

Zagubca, -y, Zagubiciel, -a, *sm.* Verderber, Vernichter, Vertilger, Ausrotter *m.*; anioł zagubiciel, *Bibl.* Würgengel *m.*

Zagubiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Zagubic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* etwas wohin verlegen, verlieren; vernichten, verderben, vertilgen, ausrotten.

Zagubicielka, -i, *sf.* Verderberin, Vernichterin; Ausrotterin *f.* [s. d.

Zagubiony, *pp.* u. *a.* v. Zagubic,

Zagubny, *a.* verloren; vertilgt, ausgerottet; verlierbar; vertilgbar; s. a. Zgubny. [befindlich.

Zagumienny, *a.* hinter den Scheunen

Zagumowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* anfangen zu gummiren; mit Gummi bestreichen, versetzen.

Zagurbiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Zagurbic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* verkrümmen, in Falten, in Buckel krümmen.

Zagurbianie, -bienie, -ia, *sn.* v. Zagurbiac, Zagurbic, s. d.

Zagurtowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zugurten; mit Gurten umgeben.

Zaguzdrac, -drał, *fut.* -dram, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* sich aufhalten, zaudernd od. tändelnd bei etwas zu lange verweilen.

Zaguzdrowacenie, -ia, *sn.* von Zaguzdrowacic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* verzausen, zerzausen.

Zaguzikowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zuknöpfen.

Zagwarzenie, -ia, *sn.* v. Zagwarzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va.* u. *vn. perf.* losschnattern, loslärmen; verschnattern; überschnattern, durch Schnattern übertönen, zum Schweigen bringen.

Zagwazdac, Zagwazdżac, -ał, *fut.* -am, *va. perf.* beschmieren, beschmutzen.

Zagwazdżac, s. Zagwazdac; s. a. Zagwozdzic.

Zagwiaździc, -dził, *fut.* -dzę, -dzi, *va. perf.* besternen, mit Sternen besetzen.

Zagwiazdzenie, -ia, *sn.* von Zagwiaździc, s. d.

Zagwin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. aubletia). [s. a. Zagwintowac.

Zagwindowac †, s. Zawindowac.

Zagwintowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zagwintowywac, -wał, -wam, oder -uje, *va. frequ.* mit Gewinden versehen, durch Gewinde schließen.

Zagwizdac, Zagwizdżać, -ał, *fut.* -am, oder zagwizdze, *va. perf.*, Zagwizdnąć, Zagwiznąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig) lospfeifen, zu pfeifen anfangen; verpfeifen; überpfeifen, durch lautes Pfeifen übertönen, übertäuben.

Zagwizdanie, Zagwiznięcie, Zagwizdnięcie, -ia, *sn.* von Zagwizdac, Zagwiznąc, Zagwizdnąc, s. d.

Zagwiznąc, Zagwizdnąć, s. u. Zagwizdac, etc.

Zagwoźdnik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. collyaium).

Zagwozdzanie, Zagwozdzenie, -ia, *sn.* v. Zagwozdzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Zagwazdżac, -dżał, -dżam, *va. imp.* vernageln; zagwoździć armatę, moździerz, *Kw.* eine Kanone, einen Bombenmörser vernageln; zagwożdżenie ... Vernagelung *f.*; zagwoździc konia ein Pferd vernageln (die Hufnägel zu tief in's Fleisch eintreiben, was Gebrechen verursacht). [dzic,

Zagwozdzony, *pp.* u. *a.* v. Zagwoździc, s. d.

Zagzic, -gził, *fut.* -gzi, *va. perf.* anspornen, anfeuern, anreizen, *rc.* ... ben; zagzienie Anspornung *f.*

Zahacz, -a, *sm. Ng.* gewisses Krustenthier (lat. dexamine).

Zahaczać, Zachaczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Zahaczyc, Zachaczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* anhäkeln, anhäkeln, aufsetzen (z. B. Brillen); zahaczył się interes, *die Sache ist in's Stocken gekommen.

Zahaczanie, Zahaczenie, -ia, *sn.* v. Zahaczac, Zahaczyc, s. d.

Zahaftowac, (Zahawtowac †), *va. perf.*, Zahaftowywac, (Zahawtowywac †), -wał, -uje, *va. frequ.* ... ten, verheften; zahaftowanie Verheftung, Zuheftung *f.*

Zahakowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Ldw.* mit dem Hakenpfluge ... ackern, verackern.

Zahalasowac, -ował, *fut.* -uje, *va.* u. *vn. perf.* überlärmen, übertäuben, verlärmen.

Zahalzowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Sw.* verhalsen, das Schiff ... binden.

Zahamowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zahamomywac, -wał, ... oder zahamowuje, *va. imp.* mit der Hemmkette sperren, hemmen, aufhalten, anhalten; *hemmen, zurückhalten; — kogo Jemanden anhalten, arretiren; zahamowanie ... haltung, Beobachtung *f.* (gewisser Formalitäten *rc.*).

Zahanbiac, -biał, *fut.* -biam, *va. imp.*, Zahanbic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* beschämen, zu Schanden machen; zahanbianie, zahanbienie ... mung *f.*

Zahandlowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* im Handel bedingen, ... deln, verhandeln.

Zahapac, s. Zachapac.

Zaharcowac, -ował, *fut.* -uje, *va.* u. *vn. perf. Kw.* anfangen zu scharmützeln.

durch Scharmüzel oder Scharmuziren zu Grunde richten.

Zaharować, Zahorowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* erarbeiten, mit schwerer Anstrengung u. Mühe gewinnen, ** § erbüffeln.

Zahartować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zahartowywac, -wał, -uje, *va. frequ.* abhärten; die nöthige Härte geben, verleihen; — kogo Jemanden abhärten.

Zahasać, -sał, *fut.* -sam, *va.* u. *vn. perf.* anfangen zu springen, oder Sätze zu machen; vorspringen; bis hinter etw. springen, verspringen.

Zahebanowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Ebenholz verkleiden, verdecken, bedecken, auslegen.

Zaheblować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zaheblowywac, -wał, -uje, *va. frequ.* loshobeln, anfangen zu hobeln; verhobeln.

Zahelznąć, s. Zachelznąc.

Zahersztowac, -owal, *fut.* -uje, *va.* u. *vn. perf.* als Rädelsführer beherrschen, sich (Andere) unterwerfen; anfangen den Rädelsführer zu machen.

Zahipotekowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Kw.* durch Hypothek od. Eintragung der Schuld auf den Grundbesitz verschreiben, als Hypothek eintragen lassen; zahipotekowanie Hypothecirung *f.*; zahipotekowany hypothecirt.

Zahodować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zahodowywac, -wał, -uje, *va. frequ.* anfangen zu füttern, zu pflegen, aufziehen; verfüttern; verpflegen.

Zahołdować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zahołdowywać, -wał, -wam, oder -uje, *va. frequ.* tributär, tributpflichtig, steuerpflichtig machen; zur Huldigung zwingen.

Zahorowac, s. Zaharowac.

Zahuczéć, -czał, *fut.* -czy, *va.* u. *vn. perf.*, Zahukać, -kał, -kam, *va.* u. *vn. frequ.*, Zahuknąc, -knął, -knie, *va.* u. *vn.* (1-malig) dumpf erschallen; brüllend ertönen, losbrüllen, losschreien, losjauchzen, anfangen zu jauchzen; wieder tönen, wieder hallen; wieder heulen, wieder brüllen; erkrachen; brüllen, schreien, kreischen; zahukac kogo Jemanden durch Schreien übertäuben; durch Toben u. Schreien einschüchtern. [s. d.

Zahuczenie, -ia, *sn.* v. Zahuczéc, Zahukać, Zahuknąc, s. Zahuczéc.

Zahulać, -lał, *fut.* -lam, *vn. perf.* anfangen zu schwärmen, zu toben, liederlich zu leben.

Zahultaić, -ił, *fut.* -i, *va. perf.* liederlich machen; — się liederlich werden, sich der Liederlichkeit ergeben. [s. d.

Zahultajenie, -ia, *sn.* v. Zahultaic,

Zahustać, Zachustac, *va. perf.* v. Zahuśtać, s. d.

Zaigrać, -grał, *fut.* -gram, *va.* u. *vn. perf.* anfangen zu tändeln u. zu spielen; * Jemandem Schwierigkeiten machen, ihm Schweres, ihm Lasten aufbürden.

Zaim, -a, *sm. Kw.* türkischer Soldat *m.*, der lebensweise ein Grundstück von der Regierung empfängt oder besitzt (wie z. B. die österreichischen Gränzer).

Zaimac, s. Zająć. | Zaimacz, s. Zajmacz.

Zaimek, -mka, *sm.* (Zaimię, -ienia, *n.* †), *Spl.* Fürwort, Pronomen *n.*

Zaimienność, -sci, *sf. Spl.* Eigenschaft, Besonderheit *f.* der Fürwörter od. Pronomen.

Zaimkowo, *ad.*, —wy, *a. Spl.* Fürworts-, Pronomen-, pronominal.

Zaimponowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — komu Jemandem imponiren, ihm Achtung, Respect, *z*c. einflößen.

Zaindyczenie, -ia, *sn.* v. Zaindyczyc się, Zajędyczyc się, Zajędurzyc się, -ył się, *fut.* -y się, *vr. perf.* sich wie ein Truthahn entrüsten, blähen, erbosen.

Zainformowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* Aufklärung geben, verschaffen.

Zainstalowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* installiren, einsetzen, in ein Amt einführen, einsetzen.

Zainteresowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemandes Theilnahme oder Interesse erwecken, ihn für etwas interessiren, ihn wofür einnehmen; zainteresowac beschäftigen; mit Geschäften überhäufen.

Zaintonowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Tk.* intoniren, anstimmen.

Zaiscie, s. Zaiste. | Zaiskac, *va. perf.*, s. Iskac.

Zaiskrzenie, -ia, *sn.* v. Zaiskrzyc, Zaskrzyc, -krzył, *fut.*-krzy, *va. perf.*, Zaiskrzywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* funkeln machen; — się zu funkeln anfangen, hervorfunkeln.

Zaiste, Zaiscie, *ad.* fürwahr; gewiß; wahrhaftig. [Gewißheit *f.*

Zaistnosc, -sci, *sf.* Wahrhaftigkeit, Zaistny, *a.* wahrhaftig, wahr, gewiß.

Zaizrzéc, s. Zajrzéc.

Zając, -a, Zajączek, -czka, *sm. dim. Ng.* Hase *m.*, Häschen *n.*; skromny zając, *Jäg.* fetter Hase *m.*; zając pod czarną juchą, *Kk.* Hasenklein, Hasenschwarz *n.* (Hasenkopf, Eingeweide *z*c. in saurer Brühe); zając morski, *Ng.* Seehase, Wasserhase *m.* (Fisch, lat. cyclopterus); zając, *Stk.* Sternbild *n.* des Hasen.

Zająć, -jął, zajęli, *fut.* zajmę, zajmie, *va.* (1-malig), Zajmowac, -ował, *fut.* -uje, *va. frequ.*, Zaimac, Zajmac, -mał, -mam, *va. imp.* ergreifen, mit sich fortnehmen; ergreifen und wegnehmen, mit fortnehmen; als Pfand wegnehmen, pfänden, abpfänden; zajmiesz kaczki na błocie! *du wirst mir viel thun! zając umfassen, erfassen und wegtragen, im Stande sein fortzubringen; zając plac einen Platz einnehmen, ausfüllen; zając co etwas für sich nehmen, sich aneignen, sich zueignen; zajmowac kogo Jemanden ganz ausschließlich beschäftigen, ihn völlig in Beschlag nehmen; zajęty ganz vertieft, ausschließlich beschäftigt; zając się, *sich einem Geschäfte unterziehen, sich damit befassen; zajęty jestem ich bin beschäftigt; zajmowac ganz durchdringen, ganz erfüllen; zając się anfangen, anheben, beginnen, seinen Anfang nehmen; zając się anfangen Wurzel zu fassen, sich einwurzeln, festen Fuß fassen, festen Boden fassen; kiedy się wino na kwas zajmie wann der Wein anfängt, Säure zu bekommen; zając się ogniem vom Feuer ergriffen werden, sich entzünden, anbrennen; zajmowac kogo po grzbiecie, * Jemandem einen Hieb versetzen, ihn mit einem Hiebe oder Schmisse erreichen, treffen.

Zajachac, s. Zajechac.

Zającomysz, -a, *sm. Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier (lat. łagostomus); Zającomyszy, *a. Ng.* das Säugethier *Zającomysz* betreffend, ihm eigenthümlich, ähnlich *z*c.

Zającowy, s. Zajęczy.

Zajączek, -czka, *sm. dim.* (v. Zając): Häschen *n.*, kleiner Hase *m.*; zajęcze, *Ng.* gewisser eßbarer Löcherschwamm *m.* (lat. boletus ramosus); Zajączek, gewisser polnischer Familienname. [Hase *m.*

Zajączysko, -a, *sn.* ungeheuer großer

Zajadac, s. Zajeść.

Zajadacz, -a, *sm.*, —daczka, -i, *sf.* der, die wacker oder tüchtig darauf losißt; der, die nascht, § verfrißt, vernascht,

Zajadę, s. u. Zajesc. [verpampt.

Zajadek, -dka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. reduvius).

Zajadki, s. Zajady. | Zajadle, *ad.*, s. Zajadły. | Zajadliwy, s. Zajadły.

Zajadłosc, Zajadliwosc, -sci, *sf.* Ergrimmtheit, Wuth *f.*, Ingrimm *m.*

Zajadły, Zajadliwy, *a.* ergrimmt, ingrimmig, wüthend, bissig; *giftig beißend.

Zajady, Zajadki, Zajedki, -ów, *sm. pl.* Angebissenes; Restchen *n.* vom Essen in den Mundwinkeln; *daraus entstandene Unreinigkeit *f.*

Zająkac się, -kał się, -kam się, *vr. imp.*, Zająknąc się, -knął się, -knie się, *vr.* (1-malig), Zająkiwac się, Zajękiwac się, *vr. frequ.* stottern, stocken (im Sprechen, im Singen). [ler *m.*

Zająkała, -y, *sm.* Stotterer, Stamm-

Zająkawy, Zająkliwy, *a.* stotternd, stammelnd; stockend im Reden, *z*c.

Zająkliwosc, -sci, *sf.* Stottern, Stammeln *n.*

Zająkliwy, s. Zająkawy.

Zająknąc się, s. Zająkac się.

Zająknięcie się, Zająknienie się, -ia, *sn.* v. Zająknąc się, s. d. unter Zająkac się.

Zajałowiéc, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* unfruchtbar werden (weibl. Thiere).

Zajarzenie, -ia, *sn.* v. Zajarzyc, s. d.

Zajarzmiac, -miał, -miam, *va. imp.*, Zajarzmic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* bejochen, mit dem Joche bedrücken.

Zajarzmianie, —mienie, ia, *sn.* v. Zajarzmiac, Zajarzmic, s. d.

Zajarzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va.* u. *vn. perf.* recht hell leuchten od. hervorschimmern machen oder lassen; sehr hell hervorleuchten, glänzend hervorschimmern.

Zajasniac, -sniał, -sniam, *va. imp.*, Zajasnic, -snił, *fut.* -sni, *va. perf.* anfangen aufzuhellen, zu erhellen.

Zajasniéc, -śniał, *fut.* -śnieje, *vn. perf.* anfangen hell zu werden; hervorleuchten, strahlend hervorbrechen, hervorstrahlen. [(lat. ascium).

Zajątra, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Zajątrzac, -trzał, -trzam, *va. imp.*, Zajątrzyc, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.*, Zajątrywac, -wał, -wam, *va. frequ. Hlk.* eitern machen, in Eiter verwandeln; — się zu eitern anfangen; zajątrzyc, *aufbringen, erbittern, reizen. [Zajątrzac, —trzyc, s. d.

Zajątrzanie, —trzenie, -ia, *sn.* v.

Zajazd, -u, *sm.* Hinfahren, Hinzutreten *n.*; Umweg *m.*; zajazd Vorfahrt *f.*, Ort *m.*, Stelle *f.*, wo man vorfährt; Einkehrwirthshaus *n.*; zajazd Eintreten *n.*, Einritt *m.* in ein fremdes Gut, Einlager *n.*; *Stw.* Leistungsrecht *n.*; Zajazdowy, *a.* Hinfahrts-, Einfahrts-, Einritts-; Einkehr-.

Zajdowy, -ego, *sm. Sw.* Bootsknecht *m.* auf dem Hintertheil eines Flußschiffes.

Zajdy, zajd, *sf. pl.* Stück *n.* grober

Leinwand zum Einpacken von Gras, Heu ꝛc.; Bündel; *Sw.* Hintertheil *n.* eines Flußschiffes; Handschlitten *m.*

Zaje, s. Zajesc.

Zajechac, Zajachac, -chal, *fut.* zajadę, zajedzie, *va. perf.*, Zajeżdżac, -dżał, -dżam, *va. imp.*, Zajeżdżywac, -wał, -uje, *va. frequ.* tief hineinfahren, hineinreiten, hineinschiffen; zajechały weithin vorgedrungen; zajeżdżac przed dom bei einem Hause vorfahren; kareta zajechała der Wagen ist vorgefahren; zajeżdżac komu Jemandem entgegenfahren, entgegenreiten; Jemandem in den Weg kommen, ihm in den Weg fahren; zajeżdżac komu drogę Jemandem den Weg verfahren, versetzen, verrennen; zajeżdżac dobra czyje Jemandem die Güter einreiten, sie gewaltsam überziehen u. wegnehmen; zajeżdżac kogo, *Jemandem einen Hieb, einen Schmiß versetzen; zajechał jéj w gławę, w serce, *er hat ihr den Kopf, das Herz eingenommen; co ci znowu zajechało w głowę? was ist dir denn in den Kopf gefahren? zajeżdżac, Zajeździc, -dził, *fut.* dzi, *va. perf.*: —konia ein Pferd zu Schanden reiten od. fahren, zu Grunde richten.

Zajęcie, -ia, *sn.* v. Zając, s. d.

Zajęczéc, s. Zajęczenie, Zajękac, Zajęknąc.

Zajęcznik, -a, *sm. Ng.* gewisses urweltliches Säugethier (lat. anoplotterinm); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. anthemis arvensis); zajęcznik, *Jäg.* Hasengarten *m.*, Hasenwäldchen *n.*

Zajęczy, *a. Ng. Kk.* Hasen=; zajęcze serce, *Hasenherz *n.*, Hasenherzigkeit, *Feigherzigkeit *f.*; zajęczego serca człowiek, *Hasenherz *n.*, Hasenfuß, *Feigling *m.*; zajęcze poty przechadzą, *der Angstschweiß bricht aus; zajęcza warga, *Zk.* Hasenscharte *f.*; kapusta zajęcza, *Ng.* Sauerklee, Herzklee *m.* (lat. acetosella); zajęcza nózka, *Ng.* Hasenklee *m.*, Hasenpfötchen *n.* (lat. leporinus pes); zajęczy chłodek, *Ng.* Haselstrauch *m.* (lat. hieracium minus); zajęczy żyr, *Ng.* Mauerhaselstrauch *m.* (lat. prenanthes muralis); zajęcze uszko, *Ng.* Hasenöhrchen *n.* (lat. bupleurum).

Zajęczyca, -y, *sf. Ng.* Häsin *f.*, Hasenweibchen *n.*

Zajęczyna, -y, *sf. Kk.* Hasenfleisch *n.*, Hasenbraten *m.*; Hasenfell *n.*, Hasenbalg *m.*; zajęczyna, *iron.* elender, erbärmlicher Hase *m.*

Zajęczysko, -a, *sn.* abscheulicher, ungeheuer großer Hase *m.*

Zajedki, s. Zajady.

Zajedną, Zajedno, s. Jeden.

Zajednac, -dnal, *fut.* -dnam, *va. perf.*, Zajednywac, -wał, -uje, *va. frequ.* vergleichen, abgleichen, ausgleichen (Streitsachen).

Zajędrnić, Zajędrznic, -nil, *fut.* -ni, *va. perf.* frisch machen, auffrischen; zajędrnienie, zajędrznienie Auffrischung *f.* [Zaindyczyc, etc.

Zajędurzyć się, Zajędyczyc się, s.

Zajedź, -dzi, *sf. Hlk.* schmerzhafte Blatter oder Blase *f.* im Maule des Pferdes. [*pp.* u. *a.* v. Zajeść, s. d.

Zajedzenie, -ia, *sn.*, Zajedzony,

Zajękac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Zajęczéc, -czał, *fut.* -czy, *vn. perf.*, Zajęknąć, knął, -knie, *vn.* (1=malig), Zajękiwac, -wal, -wam, *vn. frequ.* aufseufzen, aufstöhnen.

Zajękacz, -a, *sm.* Stöhnender, Aufseufzender *m.*; s. a. Zajękała.

Zajem, Zajesz, Zaje, Zajedza, s. Zajesc.

Zajem, -jmu, *sm.* Wegnahme *f.*; Weggenommenes *n.*; *Entzündung *f.*: w zajem dac, od. wziąc, s. Wzajem.

Zajemny, s. Wzajemny; Zajęty.

Zajesc, zajadł, zajedli, *fut.* zajem, zajesz, zaje, zajedzą, *va. perf.*, Zajadac, -dał, -dam, *va. imp.* anessen, anbeißen, anfressen, zajadac, *einen tödtlichen Biß versetzen od. beibringen; zajeść pieniądze, *sein Geld verzehren, verbrauchen; zajadłeś dług, *du hast die Schuld abgegessen (auch: abgetrunken), *man ist dir nichts mehr schuldig; zajadac smaczno recht schmackhaft essen, recht darauf losessen; zajesc się, *sich erbittern, ganz erbost werden, wüthig werden.

Zajęty, *pp.* u. *a.* v. Zając, s. d.

Zajezac, -żal, -żam, *va. imp.*, Zajeżyc, -żyl, *fut.* -ży, *va. perf.* in die Höhe auffspreizen, aufborsteln, aufsträuben; — się sich aufborsten, sich aufsträuben. [jeżac, —życ, s. d.

Zajeżanie, —żenie, -ia, *sn.* v. Za-

Zajezdny, *a.* Anfahrts=, Vorfahrts=; Einkehr=; — dom Haus *n.* mit einer Einfahrt; *Einkehrhaus *n.* für Pferde und Wagen.

Zajeżdżac, Zajeździc, s. Zajechac.

Zajezierze, -a, *sn.* Ort, Platz *m.*, Stelle, Gegend *f.* hinter einem See; Zajezierny, Zajeziorny, *a.* hinter einem See befindlich, gelegen.

Zajmac, s. Zając.

Zajmacz, (Zajmiciel †) -a, *sm.* Wegnehmer; Einnehmer; *Viehdieb, Viehräuber *m.*

Zajmowac, Zaimac, s. Zając.

Zajmy, *pl.*, s. Zajem.

Zajrzéc, (Zajźrzéc, Zaźrzéc †), -ał, *fut.* -y, *va. perf.*, Zazierac, Zaglądac, -ał, -am, *va. imp.*, Zaglądnąc, -dnął, -dnie, *va.* (1=malig) wohin sehen, blicken, hinsehen, hinblicken; zajrzéc w co in etwas hineinsehen, hineinblicken; zajrzéc komu w oczy Jemandem in die Augen sehen, blicken; *ihm dreist unter die Augen treten; zajrzéc smierci w oczy, *dem Tode in's Auge blicken; *dem Tode trotzen; smierc mu w oczy zagląda, *der Tod droht ihm; zajrzéc w co dla powzięcia wiadomosci wo hinein sehen, einen Blick wo hinein thun, eine Einsicht in etwas oder von einer Sache nehmen, sie näher untersuchen; w regestra zaglądac Rechnungen durchsehen, revidiren; zaglądac do kogo, *Jemanden auf einen Augenblick besuchen; zajrzec, zaglądac wahrnehmen, erblicken, sehen, ersehen, gewahr werden, gewahren; zajrzenie, zaglądanie, Zagląd, -ędu, *sm.* Anblick *m.*, Besichtigung *f.*; zajrzéc komu czego, *Jemanden um etwas beneiden; wolę, aby mi zajrzano, niż aby mię załowano, *besser beneidet, als bemitleidet.

Zajrzenie, -ia, *sn.* v. Zajrzéc, s. d.

Zajsc, zaszedł, zaszła, zaszli, *fut.* zajdę, zajdzie, *vn. perf.*, Zachodzic, -dził, *fut.* -dzi, *vn. imp.*: zajsc za co hinter etwas hingehen; zachodzic za co hinter etw. untergehen, sich dahinter verbergen; zachodzi miesiąc, slonce der Mond, die Sonne geht unter; zajscie, zascie, zachód Untergehen *n.* der Sonne ꝛc., Untergang *m.*; zachodzic untergehen, vergehen, abnehmen; oczy mu zaszły, *die Augen sind ihm dunkel geworden, er kann nicht mehr sehen; zajsc czym womit bedeckt sein, davon voll, damit angefüllt oder überzogen sein; zajsc bis wohin gehen, wohin gelangen; do nieba zaszedł er ist in den Himmel gegangen; zajsc gdzie dokąd bis wohin gehen, kommen, gelangen; zajść gdzie daleko weit weggehen; zaszły wiek, *reifes, volles Alter *n.*; zachodzic na co bis über etwas hinreichen, darüber weggehen, darüber weglangen; zajść w co wo hinein gerathen, sich in etwas vertiefen, Schulden waten; zachodzic w długi in Schulden gerathen; zajsc z kim w co sich mit Jemandem in etwas einlassen; zaszli w słowa, *sie sind mit Worten an einander gerathen; zajscie, zaiscie, zaście, *Zank, Streit, Hader, Zwist *m.*; zachodzic w nieprzyjaźn z kim mit Jemandem in Feindschaft gerathen; zajść weit gehen, sich verirren, sich verlaufen; zajść się es zu weit treiben, es übertreiben, sich zu weit gehen lassen; zachodzic w głowe, *wahnsinnig, aberwitzig werden, überschnappen; zajść w płód, zajść płodem, *schwanger werden, empfangen; zachodzic do czego, do kogo bis wohin, bis zu Jemandem streifen, dort einfallen; zachodzic do kogo Jemandem beizukommen suchen, sich um ihn herumdrehen; zachodzic na kogo sztucznie Jemanden mit List fangen, ihm mit List beizukommen wissen; zachodzic się sich herumtummeln, geschäftig sein um etwas, emsig darangehen; zajść kogo Jemanden überfallen, überrumpeln; zachodzic kogo Jemanden interessiren, treffen, betreffen; *Jemanden interessiren, ihm nicht gleichgültig sein; zachodzi tu sława, *es handelt sich hier um die Ehre; zachodzi tu życie, wolność, *es handelt sich hier um das Leben, um die Freiheit; *es gilt das Leben, die Freiheit; zachodzic w drogę komu Jemandem entgegengehen, entgegenkommen; zaszly kogo wody die Gewässer haben Jemandem den Weg abgeschnitten, unmöglich gemacht; zaszło mi co, *es ist mir etwas dazwischen, in die Quere gekommen; zajsc erfolgen, wirklich geschehen, verwirklicht werden; zajść na oczy, na plac vor Augen kommen, auf den Platz kommen, hervorkommen; już kareta zaszła der Wagen ist schon vorgefahren; zajść komu w głowę Jemandem in den Kopf, in den Sinn kommen od. fahren; zajść sich ereignen, vergehen.

Zajurzenie, -ia, *sn.* v. Zajurzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* geil machen, üppig machen; — się von Geilheit ergriffen werden, üppig werden.

Zajusza, -y, *sf.*, †, Zajuszenie, -ia, *sn.* v. Zajuszyc, s. d. unter Zajuszac.

Zajuszac, -szał, -szam, *va. imp.*, Zajuszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* mit Jauche, mit Blut u. Eiter besudeln, beschmieren; zajuszyc blutdürstig, blutgierig, wüthend machen; *furchtbar aufbringen; zajuszac psa einen Hund tüchtig anhetzen; zajuszyć się blutgierig, wüthend werden.

Zajuszanie, Zajuszenie, -ia, *sn.* v. Zajuszac, Zajuszyc, s. d.

Zajutro, Zajutrze, -a, *sn.*, Zajutrek, -a, Zajutrzek, -trzka, Zajutrek, *sm.* morgender Tag, folgender Tag *m.*, Morgen *m.*

Zajutrzejszy, a. folgenden Tages, folgenden Morgens; am folgenden Tage (morgen) stattfinden sollend; dahin verschoben.

Zajutrzyć, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.* auf morgen, auf den morgenden Tag verschieben. [Zazdrościć.

Zajzdrość, Zajzdrościć, s. Zazdrosc,

Zajrzéć, s. Zajrzéć.

Żak, -a, Żaczek, -czka, *sm. dim.* Schüler; Student *m.*; Schulkind *n.*, Schulknabe, Schuljunge *m.*; żak, *iron.* Pedant, Schulfuchs *m.*; żak uczony Gelehrter, Studirter *m.*; żak Art Fischnetz *n.* [derung *f.*

Żak, -u, *sm.* † Plündern *n.*, Plün-

Zakachlować, Zakaflowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Kacheln verkleiden, versehen, zudecken, bedecken. [kąt.

Zakącie, Zakącik, s. Zakątek, Za-

Zakadzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zakadzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* anfangen zu räuchern, losräuchern; durch Räuchern anfüllen.

Zakadzacz, Zakadziciel, -a, *sm.* Räucherer *m.*; —dzicielka, -i, *sf* Räucherin *f.*

Zakąkoléć, -lał, *fut.* -leje, *vn. perf.* mit Lolch verwachsen, überdeckt werden. [Zakąkolić, s. d.

Zakąkolenie, -ia, *sn.* v. Zakąkoléć,

Zakąkolić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* mit Lolch überwachsen lassen, mit Lolch bedecken.

Zakał, -u, *sm.*, Zakała, -y, *sf.* zusammengebackener Straßenkoth, Kothklumpen *m.*; zakał (w chlebie) unausgebackener Teig *m.* im Brode, klebriger Streifen *m.*; zakał, *sitzen gebliebene Unreinigkeit *f.*; zakał, *Keim *m.* des Bösen; przyrodzony zakał, *Kg.* Erbsünde *f.*; zakał, *Ärger, Groll, Haß *m.*; zakał, moralischer, sittlicher Fehler *m.*; *Schandfleck *m.*; zakała, *Betrübniß, finstere Besorgniß *f.*, trüber Kummer *m.* [beschmuzen, kothig machen.

Zakalać, -lał, *fut.* -lam, *va. perf.*

Zakalcowaty, *a. Hlk.* schwielig, hornig, knorpelhäutig; s. a. Zakalisty.

Zakalec, -lca, *sm.* unausgebackenes Stück Teig *m.*

Zakalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* mit klebrigem Teige anfüllen, nicht gehörig ausbacken lassen.

Zakalistość, -ści, *sf.* Unausgebackenheit, Klebrigkeit *f.* des Teiges.

Zakalisty, *a.*, —sto, *ad.* unausgebacken, nicht ausgebacken; voll klebrigen Teiges.

Zakamiać, Zakamieniac, -iał, -iam, *va. imp.*, Zakamić, Zakamienić, -ił, *fut.* -i, *va. perf.* versteinern, zu Stein verhärten.

Zakamiałość, Zakamieniałość, -ści, *sf.* Versteinerung, Verhärtung *f.* (auch*).

Zakamiały, Zakamieniały, *pp.* u. *a.* v. Zakamiéć, Zakamieniéć, s. d.

Zakamianie, Zakamienianie, -ia, *sn.* v. Zakamiac, —mieniac, s. d.

Zakamiéć, Zakamieniéć, -ał, *fut.* -eje, *vn. perf.* zu Stein werden, versteinern, steinhart werden, verhärten; verstockt werden.

Zakamienić, s. Zakamiac; Zakamieniéć, s. Zakamiéć.

Zakamienie, Zakamienienie, -ia, *sn.* Versteinerung, steinartige Verhärtung *f.*

Zakamienowac, Zakamionowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* steinigen, durch Steinwürfe tödten; zakamienowanie, —mionowanie Steinigung, Tödtung *f.* durch Steinwürfe.

Zakanąc, s. Zakapnąc.

Zakancelowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ausstreichen, durch Aus- oder Durchstreichung löschen, tilgen (in Schriften).

Zakancerowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Hlk.* mit der Krebsgeschwürkrankheit anstecken.

Zakantopic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* § stoßen, schlagend schieben od. schuppen.

Zakapac, -pał, *fut.* -pie, *vn. perf.*, Zakanąc, Zakapnąc, -nął, -nie, *vn.* (1-malig), Zakapywac, -wał, -wam, *vn. frequ.* tropfenweise, in Tropfen bis hinter etwas hinfallen, hintropfen; Zakapnąc, *va.* (1-malig) vertröpfeln, betröpfeln, beträufeln.

Zakąpac, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.* verbaden, badend versenken.

Zakapanie, Zakapnięcie, Zakapnienie, -ia, *sn.* v. Zakapac, Zakapnąc, s. d.

Zakapturzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Zakapturzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* verkappen, mit der Kappe verdecken, verhüllen; zakapturzyc sokola, *Jäg.* einem (Jagd-) Falken die Blendkappe überziehen; zakapturzyc, *Kg.* die Mönchskappe oder Kapuze anlegen, aufsetzen, zum Mönche machen; zakapturzony mnich mit der Kapuze bedeckter Mönch *m.*; zakapturzyc się die Kapuze nehmen, Mönch werden.

Zakapturzanie, —rzenie, -ia, *sn.*, Zakapturzony, *pp.* u. *a.* v. Zakapturzac, Zakapturzyc, s. d.

Zakapywac, s. u. Zakapac, etc.

Zakarbowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zakarbowywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* verkerben, einkerben.

Zakarbowywac, s. Zakarbowac.

Zakarczowac, Zakarpowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* anfangen zu roden, auszuroden (Bäume, Gestrüpp 2c.).

Zakarmiac, -miał, -miam, *va. imp.*, Zakarmic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* anfangen zu füttern; verfüttern; dick füttern, mästen; zu Tode füttern, allzu sehr füttern, zu Schanden füttern.

Zakarmianie, —mienie, -ia, *sn.* v. Zakarmiac, —mic, s. d.

Zakarowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* verkarren; — armatę, *Kw.* die Kanone aufprotzen, auf den Protzkasten heben.

Zakarpowac, s. Zakarczowac.

Zakartowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* einkarten, unter die Karte einmischen, vermischen.

Zakasac, -sał, *fut.* -sa, od. zakasze, *va. perf.*, Zakasywac, -wał, -wam, *va. frequ.* aufschürzen, aufstreifen; zakasac się, *sich mit Eifer an etwas machen.

Zakąsac, -sał, -sam, *va. frequ.*, Zakąsic, -sił, *fut.* szę, -si, *va. perf.* anbeißen, einen Biß versetzen; zakąszenie Anbeißen *n.*, Anbiß *m.*; zakąsac todtbeißen, zu Tode beißen; zakąsic czym sich in etwas verbeißen; nach etw. beißen. [nachzubeißen, zu verbeißen.

Zakąska, -i, *sf.* Anbiß *m.*; etwas

Zakasowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Rw. Stw.* durch Cassation aufheben, durch Tilgung, Austilgung, Vernichtung beseitigen; — kogo, *Jemanden verdunkeln, *sein Ansehen 2c. unterdrucken.

Zakasze, s. Zakasac. [drucken.

Zakaszlac, -szlał, *fut.* -szlam, Zakaszléc, -lał, -le, *vn.* u. *va. perf.*, Zakaszlnąc, -nął, *fut.* -nie, *vn.* u. *va.* (1-malig) loshusten, anfangen zu husten; zakaszlac się vom Husten befallen werden; zakaszlac co etwas durch Husten unhörbar machen, durch Husten unverständlich, unwahrnehmbar machen wollen.

Zakaszubic się, -bił się, *fut.* -bi się, *vr. perf.* sich irgendwo in einem Erdenwinkelchen ansässig machen, sich dort niederlassen.

Zakąt, -a, od. -u, *sm.*, Zakącie, -ia, *sn.*, Zakącik, -a, Zakątek, -tka, *sm. dim.* versteckter Winkel *m.*; zakąt, *Erdwinkel, verborgener Winkel *m.*, *versteckte Wohnung *f.*

Zakatarzenie, -ia, *sn.* v. Zakatarzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf. Hlk.* katarrhalisch machen, mit dem Katarrh behaften, anstecken; — się katarrhalisch erkranken, den Katarrh bekommen.

Zakątny, *a.* im Winkel verborgen, abgelegen, einsam.

Zakatowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zu Tode martern; zakatowanie Todesmarter, tödtliche Marter *f.*

Zakaty = za katy, s. u. Kat.

Zakawęczéc, *vn. perf.*, s. Kawęczéc.

Zakaz, -u, *sm.* Empfehlung *f.* seiner selbst, Sich-anschmiegen *n.*, Anschmiegung, Gunstbewerbung *f.*; Anschmeicheln, Kokettiren *n.*; zakaz Auftrag, Befehl *m.*, Anzeige *f.*; Verbot *n.*

Zakazac, -zał, -żę, *va. perf.*, Zakasywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* anempfehlen, auftragen; zakazywanie Anzeige, Bekanntmachung *f.*; zakazac, *angeben, anbieten (im Kartenspiel); zakazac się sich hervorthun, sich auszeichnen, sich sehen lassen, sich empfehlen; Gunst, Beifall erwerben, erhalten; zakazac się sich hervorthun, sich auszeichnen; zakazac untersagen, verbieten; zakazany untersagt, verboten; was untersagt, verboten werden kann. [Verbieter *m.*

Zakazacz, Zakazywacz, -a, *sm.*

Zakazic, -ził, *fut.* -zę, -zi, *va. perf.* zu verderben anfangen, verunreinigen, anstecken, schwächen, versehren; zakażenie Verunreinigung, Ansteckung, Fäulniß *f.* [zac.

Zakazny, s. Zakazany unter Zaka-

Zakazowy, *a.* Verbots-, Verbietungs-, Untersagungs-.

Zakazywac, s. Zakazac.

Zakchnąc, † s. Zatknąc. | Zakciéc, † s. Kciéc, Zakwitnąc.

Zakętnarowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Lagerbäumen belegen, verlegen.

Zaki, *pl.* s. Żak.

Zakichac, -chał, *fut.* -cham, *va.* u. *vn. perf.*, Zakichnąc, -chnął, -chnie, *va.* (1-malig) anfangen zu niesen, losniesen; — co, kogo etwas, Jemanden durch Niesen übertäuben.

Zakidac, -dał, -dam, *va. imp.*, Zakinąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig) hinter etwas hinwerfen.

Zakielek, s. Kieł, Kielek.

Zakiełznąc, s. Zachełznąc.

Zakierowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* wohin lenken, kehren, beugen.

Zakietek, -tka, *sm. npr.* kleiner Jakob *m.*, ** Jaköbchen *n.*

Zakikutac, -tał, *fut.* -tam, *vn. perf.* zu hinken anfangen, bis wohin hinken.

Zakinąc, s. Zakidac.

Zakinąc, Zakiwnąc, -nął, -nie, *vn.*

(1-malig) anfangen zu winken, einen Wink geben.

Zakinięcie, Zakinienie, -ia, sn. Hinwerfen n. hinter etwas; —, Zakiwnięcie, -ia, sn. Anfang m. des Winkens; Winkgebung f.

Zakip, s. Zawor.

Zakipiéc, -piał, fut. -pieje, vn. perf. beim Kochen anfangen überzusieden, überzulaufen.

Zakirzenie, -ia, sn. v. Zakirzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf. schwarz verschleiern, verfinstern, verdunkeln, trüben, trübe überziehen; — się sich schwarz verschleiern; sich verdunkeln, sich trüben, trübe werden.

Zakis, -u, sm. Einsäuern n., Einsäuerung f.; Eingesäuertes n.

Zakisac, -sał, -sam, va. imp., Zakisic, -sił, fut. -szę, -si, va. perf. einsäuern; — ciasto Teig einsäuern; — ogórki Gurken einlegen.

Zakisiéc, -siał, fut. -sieje, vn. perf., Zakisnąc, -snął, fut. -snie, vn. (1-malig) gährend säuern, sauer werden; versauern. [perf. verkitten; zukitten.

Zakitowac, -ował, fut. -uje, va.

Zakląc, Zaklnąc, -ął, zaklęli, fut. zaklnie, zaklną, va. (1-malig), Zaklinac, -nał, -nam, va. imp. beschwören (bei Allem, was heilig ist); zaklinac się sich verschwören, hoch und theuer schwören; zaklinanie, zaklęcie, zaklinanie się Beschwören, Verschwören n.; Beschwörung f.; Schwur m. bei Allem was hoch und heilig ist; zaklinac czarta, Kg. den Teufel beschwören, bannen, exorcisiren; cóż u dyabla stoisz Wac Pan, jak zaklęty? was zum Teufel stehen Sie da, wie festgebannt? zaklinac kogo, *Jemanden in den Bann thun, aus der Gesellschaft verbannen.

Zakład, -u, sm. Gründen, Begründen, Anlegen n., Grundlegung, Grundlage, Anlage, Errichtung f.; zakład budowania, Bk. Grundriß m. zu einem Gebäude; zakład wału, Kw. Unterwall m.; zakład Vorhalten, Darüberhalten n.; zakład zastawu dla pewności Hinterlegung, Niederlegung f. eines Unterpfandes, Behändigung f. eines Sicherheitspfandes; zakład unterpfand n., Geißel mf.; zakład i hasło wolności Angielskiéj, Stw. Habeas-Corpus-Acte f., grundgesetzliches Unterpfand n. der staatlichen Freiheit des englischen Volkes; zakład Grundstütze f., Grundpfeiler m.; zakład Bürgschaft f.; zakład, *Wetten n., Wette f.; wyrzucony zakład bitwy, Kw. hingeworfener Fehdehandschuh m.

Zakładac, Zakładanie, s. Założyc.

Zakładacz, Założyciel, -a, sm. Begründer, Errichter, Erbauer, Anleger, Stifter m.; zakładacz ognia Brandleger, Brandstifter m.; zakładacz żołnierski, Kw. Garnisonssoldat, Schutzsoldat m.

Zakładaczka, Założycielka, -i, sf. Begründerin, Gründerin, Stifterin f.

Zakładeczka, -i, sf. dim. v. Zakładka, s. d.

Zakładka, -i, sf., Zakładki, -dek, sf. pl. Falte f., die sich gelegt oder wo eingeschlagen hat.

Zakładnia, -i, sf. Netzwuhne, Eiswuhne f., Loch n. im Eise zum Einlassen des Fischernetzes.

Zakładniczka, -i, sf. Frau f., welche als Geisel, als Unterpfand genommen oder gegeben wird; Frau f., die eine Wette hält, annimmt; Zakładnik, -a, sm. Mann m., der als Geisel genommen oder gegeben wird; Mann m., der eine Wette hält, annimmt.

Zakładny, Zakładowy, a. Grundlage-, Stiftungs-, Einrichtungs-.

Zaklajstrowac, -ował, fut. -uje, va. perf. verkleistern, zukleistern.

Zakląkac, Zakląknąc, s. Zaklękac, Zaklęknąc.

Zaklamrowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Zaklamrowywac, -wał, -wa, od. -uje, va. imp. u. frequ. Zm. Bk. verklammern, mit Klammern befestigen.

Zaklapac, -pał, fut. -pie, va. u. vn. perf., Zaklapnąc, -nął, -nie, va. u. vn. (1-malig) anfangen zu klappern; zuklappen; zaklapnąc gdzie wo hinschlagen, § hinplumpsen, schwerfällig niederstürzen; zaklapac się sich beschlumpern, sich beschmutzen.

Zakląsac, -sał, fut. -sam, va. u. vn. perf., Zakląsnąc, -snął, -śnie, va. u. vn. (1-malig) losschnalzen, aufschnalzen, anfangen zu schnalzen; zakląsnąc, s. a. Zaklęsnąc.

Zaklaskac, -skał, fut. -ska, oder zaklaszcze, va. u. vn. perf., Zaklasnąc, -snął, -snie, va. u. vn. (1-malig) losklatschen, anfangen zu klatschen; zaklasnąc gdzie wo hinschlagen, hinplatschen, hinfallen.

Zaklecenie, -ia, sn. v. Zaklecic, -cił, fut. -ci, va. perf. zubasteln, verbasteln, zustopfen, zumachen; Bk. mit Lehm zustopfen, mit Lehm bewerfen.

Zaklęcie, Zaklnienie, -ia, sn. v. Zakląc, s. d.

Zaklęczéc, s. Zaklęknąc.

Zakleic, -kleił, fut. -kleję, -klei, va. perf., Zaklejac, -jał, jam, va. imp. verleimen, mit Leim befestigen; zaklejanie, zaklejenie Verleimung f.

Zaklękac, Zakląkac, -kał, -kam, vn. imp., Zaklęknąc, Zakląknąc, -nął, -nie, vn. (1-malig) einsinken; sich einwärts, niederwärts biegen; na zaklęknienie beim Einbuge, bei der Einbiegung; zaklęknąc, Zaklęczéc, -czał, fut. -czy, vn. perf. wohin niederknieen.

Zaklękanie, Zaklęknięcie, Zaklęknienie, -ia, sn. Einbug m., Einbiegung f.; Niederknieen n.

Zaklekotac, Zaklegotac, Zakłektac, -tał, fut. -ta, od. zaklekoce, od. zaklekocze, od. zaklekce, zaklekcze, va. u. vn. perf. anfangen zu klappern, zu schnattern, zu summen, zu klimpern (auf dem Klavier &c.); s. a. Klekotac.

Zaklepac, -pał, fut. -pa, od. -pie, va. perf. zuklopfen, zuklatschen; zuhämmern, verhämmern.

Zaklęsac, Zakląsac, -sał, -sam, vn. imp., Zaklęsnąc, Zakląsnąc, -snął, fut. -snie, va. perf. (u. 1-malig) sich einsenken, sich niedersenken; einfallen; sich einwärts, vorwärtsbeugen.

Zaklęsanie, Zaklęśnięcie, Zaklęśnienie, -ia, sn. von Zaklęsac, Zaklęsnąc.

Zaklęsłośc, -ści, Zaklęsnina, -y, sf. Einsenkung, Einbiegung, Vertiefung, Höhlung f., Einbug m.

Zaklęsły, pp. u. a. v. Zaklęsnąc, s. d. unter Zaklęsac.

Zakleszcze, s. Zaklaskac.

Zaklęty, pp. u. a. v. Zakląc, s. d.

Zaklęzowac, va. perf. v. Klęzowac, s. d.

Zaklinac, s. Zakląc, Zaklnąc.

Zaklinacz, Zaklinaciel, -a, sm. Beschwörer m.; — czarta, czarów, wężów Teufelsbeschwörer, Teufelsbeschwörer m.; Hexenbanner, Schlangenbeschwörer. Groß zaklinacz, Kg. Teufelsbeschwörer, Exorcist m.; Zaklinaczka, -i, sf. Beschwörerin f.

Zaklinek, -nku, sm. Verschwören, Schwören n. hoch und theuer; Betheuerung f., Schwur m.

Zakliniac, -niał, -niam, va. imp., Zaklinic, -nił, fut. -ni, va. perf., Zaklinowac, -ował, -uje, va. frequ. zukeilen, verkeilen; zakliniainie, zaklinienie Zukeilung, Verkeilung f.

Zakliniec, -ńca, sm. Kg. gewisses geflügeltes Insect (lat. platycerus).

Zaklinowac, s. u. Zakliniać. [kląc, s. Za-

Zaklnąc, Zaklnę, Zaklnie, zakolę, zakoli.

Zakłóc, -kłoł, fut. zakolę, -nie, va. perf., Zakolnąc, -nął, -nie, va. (1-malig), Zakłówac, Zakoliwac, -wał, -wam, va. frequ. durch einen Stich verletzen, einen Stich versetzen, wundstechen; zakłócie Stich m.; zakłóc konia do żywego ein Pferd (beim Hufaufschlagen) vernageln; zakłóc kogo dzidami, pikami Jemanden mit Lanzen, mit Piken erstechen, todtstechen; zakłóc wieprza ein Schwein stechen, todtstechen, schlachten.

Zakłócac, -cał, -cam, va. imp., Zakłócic, -cił, fut. -ci, va. perf. umrühren, aufrühren; womit einschlagen; zakłócic beunruhigen, unruhig machen; zakłócony ganz oder völlig beschäftigt, okrutnie gospodarstwem zakłócony gänzlich mit der Wirthschaft beschäftigt, voll Wirthschaftssorgen; zakłócic mit Zank und Streit anfüllen, Zank erregen; w tak zakłóconym czasie in einer so unruhigen, bewegten Zeit.

Zakłóciciel, Zakłótnik, -a, sm., —cielka, -i, sf. der, die Unruhe Stiftet, Unruhe verursacht.

Zakłócie, -ia, sn., Zakłóty, pp. u. a. v. Zakłóc, s. d.

Zakłopocenie, Zakłopotanie, -ia, sn. v. Zakłopocic, Zakłopotac, s. d.

Zakłopocic, -cił, fut. -ci, Zakłopotac, -tał, -ta, od. -poce, va. perf. Sorgen und Kummer machen, in Verlegenheit bringen; — się sich Sorgen und Kummer machen.

Zaklosic się, -sił się, fut. -si się, vr. perf. † in Aehren schießen (Getreide).

Zaklosowac, -ował, fut. -uje, va. perf. anbinden, anknoten, anschnüren.

Zakłóty, pp. u. a. v. Zakłóc, s. d.

Zakłówac, s. Zakłóc.

Zakluc, -kluł, fut. -kluje, va. perf., Zaklwac, -wał, -wam, va. imp. mit dem Schnabel anpicken; *todtpicken, todtstechen.

Zakluczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. schließen, endigen (?).

Zaklusac, -sał, fut. -sam, va. perf., Zaklusowac, -ował, -uje, vn. imp. anfangen zu traben, im Trabe zu laufen.

Zakmotrzenie, -ia, sn. v. Zakmotrzyc, -trzył, fut. -trzy, va. perf. — kogo Jemanden in die Gevatterschaft bringen.

Zakneblowac, -ował, fut. -uje, va. perf. zuknebeln, verknebeln.

Zakochac, -chał, fut. -cham, va. perf.; — kogo w kim Jemanden in eine Person verliebt machen; zakochac kogo Jemanden liebgewinnen; zakochac się w kim sich in Jemanden

[illegible] zakochany verliebt; zakochanie, das Verliebtsein n., Verliebtheit f.

Zakochaniec, -ńca, sm. Verliebter m.

Zakochany, (Zakochały †), pp. u. a. (v. Zakochać): verliebt.

Zakoczowniać, -ował, fut. -uje, vn. perf. nomadisirend, als Nomade wohin ziehen.

Zakoł, -u, sm. Rundung, Krümmung f., in die Runde; zakoł Art Schleuse f.; Wahlwerk n., innerhalb welchem Fische gefangen werden.

Zakoła, † s. Dziedzina, Kraina.

Zakołatać, -tał, fut. -ta, od. -kołacze, va. u. vn. perf. zu klopfen anfangen, losklopfen, anklopfen; zakołatać do kogo bei Jemandem anklopfen, einen Versuch bei ihm wagen; zakołatać co etwas zu Schanden klopfen; zakołatać się mit vielen Stößen, mit Mühe und Noth wohin gelangen.

Zakole, s. Zaklóć: Zakolić.

Zakolebać, s. Zakołysać.

Zakolenie, -ia, sn. v. Zakolić, -lił, fut. -li, Zakołowac, -ował, fut. -uje, va. perf. umzirkeln, umrunden, umschließen, in einen Kreis krümmen; — się sich runden, sich kreisartig herumwinden, sich krümmen.

Zakołnąć, s. Zakłówac.

Zakołowrócenie, -ia, sn. v. Zakołowrócić się, -cił się, fut. -ci się, vr. perf. den Koller bekommen (Pferde).

Zakołysać, -sał, fut. -sa, od. -łysze, Zakolebać, -bał, fut. -ba, od. -bi, va. perf. losschaukeln, anfangen zu schaukeln; — się zu schwanken anfangen.

Zakołysanie, Zakolebanie, -ia, sn. v. Zakołysać, Zakolebac, s. d.

Zakomenderowac, -ował, fut. -uje, va. perf. Kw. loscommandiren, anfangen zu commandiren, zu befehligen.

Zakomorek, -rka, sm., Zakomorka, Zakamarka, -i, sf. Hinterkämmerchen, verborgenes Kämmerchen n.

Zakomunikowac, -ował, fut. -uje, va. perf. mittheilen, Nachrichten verbreiten.

Zakon, -u, sm. Gesetz n., Gesetzesvorschrift f.; potrzeba zakonu nie zna, *Noth kennt kein Gebot; zakon gesetzliche Bedingung f.; zakon, *göttliche, von Gott gegebenes Gesetz n.; Religion f., Glaube m., Glaubensbekenntniß n.; zakon Mojzeszowy, Bibl. das Alte Testament; nowy zakon, Bibl. das Neue Testament; zakon, *Religion, Religiosität, Heiligkeit; *gesetzliche sittliche oder moralische Verpflichtung f.; zakon, *gesetzlicher Stand, Beruf m.; Lebensart f.; Kg. geistlicher Orden, Mönchsorden, Mönchsstand, Klosterorden, Klosterstand m., Ordensregel, Klosterregel, Mönchsregel f.; *Mönchsleben, Klosterleben n.; zakon ś. Franciszka, der Orden m. des heil. Franziscus.

Zakończać, -czał, fut. -czam, va. imp., Zakończyć, -czył, fut. -czy, va. perf. am Ende zuspitzen, scharf zuspitzen; zakończanie, zakończenie Zuspitzen n., Zuspitzung f.; zakończony zugespitzt; zakończyć beendigen; gut endigen, ein gutes Ende nehmen; zakończenie Beendigung f., Ende n.

Zakonkludowac, -ował, fut. -uje, va. perf. beendigen, abschließen.

Zakonnica, -y, Zakonniczka, -i, sf. dim. Kg. Nonne, Klosterfrau, Ordensschwester f.

Zakonnictwo, -a, sn. Kg. Mönchsstand, Ordensstand, Klosterstand m.

Zakonniczo, ad., —czy, a. Mönchs-, Nonnen-, Kloster-, Ordens-.

Zakonnie, s. Zakonny.

Zakonnik, -a, sm. Schriftgelehrter; Kg. Ordensbruder, Klosterbruder, Mönch m.

Zakonnochronca, -y, sn. † Gesetzeswächter m.

Zakonnosc, -ści, sf. Gesetzlichkeit f.; Verhalten n. nach dem (göttlichen) Gesetz.

Zakonny, a. gesetzlich, nach dem Gesetze; nach dem göttlichen Gesetze; zakonny, Bibl. alttestamentlich; zakonny, *rechtserfahren, im göttlichen Gesetze gelehrt oder erfahren; zakonny, Kg. Ordens-, Klosters-, Mönchs-; Zakonny, -ego, sm. s. Zakonnik.

Zakonodawca, (Zakonudawca †), -y, sm. (göttlicher) Gesetzgeber; Gesetzgeber m. (überhaupt); Kg. Ordensstifter m.

Zakonokażca, -y, sm. Gesetzverletzer, Gesetzbrecher m.

Zakononaczelnik, -a, sm. † Gesetzes-Oberhaupt n.

Zakononoszca, -y, sm. † Gesetzgeber m.

Zakonopacic, -cił, fut. -ci, Zakonopaczyc, -czył, fut.- czy, va. perf. Sw.: — okręt ein Schiff kalfatern; *s. Zatknąc.

Zakonopis, -a, sm. † Gesetzschreiber m.

Zakonoprawidlnik, -a, sm. † Gesetzsammlung f.

Zakonoprzestępca, -y, sm. Gesetzesübertreter m.; Zakonoprzestępny, a. die Gesetze übertretend; Zakonoprzestępstwo, -a, sn. Gesetzesübertretung f.

Zakonoswietny, a. durch Festhalten am Gesetz erlaucht, berühmt.

Zakonouczyciel, -a, sm. Gesetzeslehrer, Rechtslehrer m.

Zakontrassygnowac, -ował, fut. -uje, va. perf. gegenseitig unterzeichnen, contrasigniren.

Zakop, -u, sm. Kw. Verschanzung f.; zakopy, pl. Kw. Laufgräben m.

Zakopac, -pał, fut. -pa, od. -pie, va. perf., Zakopiwac, -wał, -wam, od. -uje, va. imp. u. frequ. vergraben.

Zakopcenie, -ia, sn. v. Zakopcic, -cił, fut. -ci, va. perf. mit Rauch bedecken, beschmauchen, beräuchern, verräuchern.

Zakopciéc, -ciał, fut. -cieje, vn. perf. mit Rauch überzogen, beräuchert werden.

Zakopiny, -in, sf. pl. zwei in die Erde geschlagene Hölzer n., die das dazwischen hineingeschichtete Brennholz zusammenhalten.

Zakopnąc, s. Kopnąc.

Zakopywac, s. Zakopac.

Zakorcenie, -ia, sn. v. Zakorcic, -cił, fut. -ci, va. perf. recht empfindlich schmerzen, nagen, wurmen.

Zakordonowac, -ował, fut. -uje, va. perf. Kw. in den Gränzcordon (Gränzabsperrung) mit einschließen, besetzen, einnehmen.

Zakorkowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Zakorkowywac, -wał, -wam, od. -uję, va. frequ. verkorken, mit Korken verstöpseln.

Zakorzeniac, -niał,-niam, va. imp., Zakorzenić, -nił, fut. -ni, va. perf. einwurzeln lassen, in die Wurzeln schießen lassen; zakorzenic się einwurzeln, sich einwurzeln, zakorzenilo się co es ist etwas eingewurzelt, hat Wurzel gefaßt; zakorzenic, Kk. würzen, mit Gewürz anmachen.

Zakorzenianie, —nienie, — się, -ia, sn. von Zakorzeniac, Zakorzenic.

Zakościały, pp. u. a. v. Zakosciéc, Zakostniéc, -iał, fut. -ieje, vn. perf. sich verknöchern, sich verhärten, hart und steif werden.

Zakościc, -ścil, fut. -koszczę, -kości, va. perf. verknöchern, verbeinern, verhärten; mit Knochen bedecken; zakościc, Mal. befirnissen, überfirnissen, mit Firniß überziehen.

Zakosic, -sił, fut. -szę, -si, va. perf. Ldw. anfangen zu mähen; mit hinwegmähen.

Zakostniały, Zakościały, pp. u. a. v. Zakostniéc, Zakosciéc, s. d.

Zakostnienie, -ia, sn. Verknöcherung; knochenartige Verhärtung f.

Zakostny, a. unter oder hinter einem Knochen befindlich.

Zakoszczenie, -ia, sn. v. Zakościc, s. d.

Zakosztowac, va. perf., s. Kosztowac.

Zakowac, va. perf., s. Kowac; Zakowany, pp. u. a. v. Zakowac.

Zakówka, -i, sf. Stift m. am Schnürsenkel.

Żakowski, a. Schüler-; Studenten-

Zakowstwo, -a, sn. Schülerhaftigkeit Pedanterei, Schulfüchserei f.; żakowstwo, *Gesammtheit f. der Schüler, Schulkinder n., **Schulfüchse m.

Zakpienie, -ia, sn. v. Zakpic, -pił, fut. -pi, va. perf., Zakpiewac, -wał, -wam, va. imp.: — kogo Jemanden äffen, foppen.

Zakracac, -cał, -cam, va. imp. Zakracic, -cił, fut. -ci, va. perf. vergittern, mit Gitterwerk umschließen, absperren, umzäunen.

Zakracac, s. Zakrócić.

Zakracanie, —cenie, -ia, sn. v. Zakracac, Zakracić, s. d.

Zakrącic, s. Zakręcić.

Zakracie, -ia, sn. vergitterter Ort m., durch Gitterwerk abgesperrte Lage f.

Zakraczac, s. Zakroczyc.

Zakradac, Zakrad, Zakrady, s. Zakrasc.

Zakradanie się, Zakradnięcie się, Zakradnienie się, -ia, sn. v. Zakradac się, Zakraść się, s. d.

Zakradnięcie się, Zakradnienie się, Zakradzenie się, Zakradanie się, -ia, sn., Zakrad, -u, sm., Zagrady, -ów, sm. pl. † Einschleichung f.

Zakraje, s. Zakroic.

Zakrajny, a. Zuschnitts-; zuschneidbar; — otok, Gl. auswendige Peripherie f., äußerer Umfang od. Umkreis m.

Zakrakac, Zakrukac, -kał, fut. -ka, od. -kracze, va. u. vn. perf., Zakraknąc, -knął, -knie, va. u. vn. (1-malig) loskrächzen; ankrächzen; anfangen zu krächzen.

Zakrapiać, s. Zakropić.

Zakrasc się, -kradł się, fut. -kradnie się, va. perf., Zakradac się, -dał się, dam się, vn. imp., Zakradywac się, -wał się, -wa się, od. -uje się, sich hineinstehlen, sich einschleichen; kot zakrada się na myszy die Katze legt sich auf die Lauer wegen der Mäuse.

Zakrasic, -sił, fut. -szę, -si, va. perf., Zakraszac, -szał, -szam, va. imp. schmackhafter machen, Geschmack geben, anmachen, versüßen, verlieblichen, verschönern (auch *).

Zakraszanie, —szenie, -ia, sn. v. Zakraszac, Zakrasic, s. d.

Zakrata, -y, sf. Gittergefängniß, Gefängniß; vergittertes Kämmerchen,

Stübchen *n.* für einen Arrestanten; zakrata, s. a. Zakracie.

Zakrawac, s. Zakroic.

Zakrawacz, -a, *sm.* Zuschneider *m.*

Zakrawek, -wka, *sm.*, Zakrawka, -i, *sf.* zugeschnittenes Stück *n.*; zakrawka, *Ng.* gewisse Pflanze (lat. haemodorum).

Zakrążac, -żał, *fut.* -żam, *va. imp.*, Zakrążyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* im Bogen, im Rundkreise herumbewegen; herumkreiseln; abrunden.

Zakrążanię, Zakrążenie, -ia, *sn.* v. Zakrążac, —życ, s. d.

Zakręcac, Zakrącac, cał, -cam, *va. imp.*, Zakręcic, (Zakrącic †), -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Zakręcywac, -wał, -wam, *va. frequ.* drehend schwingen, schwingend herumdrehen; zakręciły mu się łzy w oczach die Thränen traten ihm in die Augen; zakręcic włosy die Haare aufwickeln, aufdrehen; chciała ona mi nos zakręcic, *sie wollte mir eine Nase drehen; zakręcic się kolo czego, *sich emsig bemühen, sich drehen und wenden oder winden, um etwas zu erreichen; zakręcic zudrehen, zuschrauben; *Schwindeleien machen; zakręcac szyję den Hals umdrehen, abdrehen (dem Hühnerviech ꝛc.).

Zakręcanie, —cenie, Zakręcywanie, -ia, *sn.* von Zakręcac, Zakręcic, Zakręcywac, s. d.

Zakredencowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* vercredenzen, durch Credenzen od. Darbieten verbrauchen, aufbrauchen.

Zakredowac, -ował, *fut.* -uje, Zakredzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* bekreiden, mit Kreide bestreichen; voll Kreide machen.

Zakredowanie, Zakredzenie, -ia, *sn.* v. Zakredowac, Zakredzic, s. d.

Zakrępowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zukrämpeln, zuknebeln.

Zakrerac, *va.* u. *vn. perf.*, s. Krerac.

Zakres, -u, *sm.* eingeschnittene, eingehauene Linie oder Kerbe *f.*; wyznaczony zakres bezeichnete, abgesteckte Gränze oder Linie *f.*; zakres Dauer, Länge *f.*; zakres ziemi District, bestimmter Erdstrich oder Landstrich *m.*

Zakresac †, Zakreślac, Zakrzesac, -ał, -am, *va. imp.*, Zakresic, Zakreslic, Zakryslic, Zakrzesic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.* ankerben, anzeichnen durch einen Punkt, durch eine Linie; die Gränzlinie bestimmen; zakreslic ausstreichen, mittels Durchstreichung ungültig machen; zakreslił to słowo er hat dieses Wort durchstrichen.

Zakręt, -u, *sm.*, Zakręta, -y, Zakrętka, -i, *sf. dim.* Herumdrehung, Herumbiegung, Herumbeugung; Beugung *f.*, Bug; Schnörkel; Wirbel *m.*; taneczne zakręty Drehungen, Schwingungen *f.* im Tanze; zakręt wód Wasserwirbel, Wasserstrudel *m.*; zakręt, *Irrgarten, Irrsaal *m.*, Labyrinth *n.*; zakręty, (zakręta §), *gelegte Schlingen *f.*, *aufgestellte Netze *n.*; zakręt prawny juristische Ausflucht *f.*; zakręt, *geheimer Versuch *m.*, sich aus etw. wieder herauszuwinden, herauszudrehen; *Flucht *f.*, Entfliehen *n.* durch Umkehren; zakręt koło czego Tummeln, Drehen *n.*, emsige Geschäftigkeit od. Verlegenheit *f.* um oder wegen etwas; zakręty na sukni geschnörkelte (aufgenähete) Figuren *f.* auf einem Kleide; zakrętka, *Mech.* Schraubendeckel *m.*; zakręt głowy, *Hlk.* Schwindel *m.* im Kopfe; zakręt uszny, oder zakrzęt w uszu, *Zk.* gewundener, gedrehter Gang *m.* im innern Ohre.

Zakrętkiem, *ad.*: — ciąc, *Ftk.* mit dem Säbel ein Rad (franz. *moulinet*) schlagen und zuhauen.

Zakrętnosc, -sci, *sf.* Gedrehtheit, Verdrehtheit, Dreherei, Verdrehung *f.*; Zakrętny, *a.* voll Drehungen und Biegungen; *schwindlerisch, hinterlistig, voll Ausflüchte und Hinterlist.

Zakrochmalac, -lał, -lam, *va. imp.*, Zakrochmalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* mit Kraft- oder Stärkemehl anmachen, stärken (Wäsche).

Zakrócic, Zakracac, s. Krócic, Kracac.

Zakroczenie, -ia, *sn.* v. Zakroczyc, -czył, *fut.* -czy, *va.* u. *vn. perf.*, Zakraczac, -czał, -czam, *va.* u. *vn. imp.* bis wohin vorschreiten, vorrücken; einnehmen, besetzen; zakroczyc, zakraczac inzwischen erfolgen, sich ereignen; dazwischen kommen, dazwischen treten; jedna zakraczała przeszkoda ein Hinderniß stellte sich in den Weg, stand im Wege; zakroczyc verhindern, nicht gestatten, nicht zulassen; *vorbauen, vorbeugen.

Zakroic, -kroił, *fut.* -kroję, -kroi, *va. perf.*, Zakrawac, -wał, -wam, *va. imp.* anfangen zu schneiden, losschneiden; bis wohin schneiden, beim Schneiden erreichen, bis wohin treffen; zakrawac pewnym sposobem nach einer gewissen Art, nach einem gewissen Muster zuschneiden; zakrawac na co, *worauf hinzielen, etw. beabsichtigen; *sich wozu anschicken, sich wozu anlassen, etwas werden wollen; zakrawa się na co er schickt sich dazu an; zakrawac cudzego, *von dem Andern für sich nehmen, ihm entnehmen, von ihm sich zueignen; zakrawac,*sich nähern, einander nahekommen; zakrawa Włoskiego, oder Włoszczyzny, *der Italiener guckt bei ihm durch, *man hört (an seiner Ausdrucksweise, ersieht aus seinem Benehmen ꝛc.) den Italiener; zakrawac kogo, *Jemanden nachäffen; zakrawac pańskiego, *den großen Herrn spielen wollen.

Zakrój, -oju, *sm.* Anschneiden, Hineinschneiden *n.*; Anschnitt; Zuschnitt *m.*; zakrój, *Ldw.* Bretter *n.* der Pflugmesser beim Hakenpfluge; zakrój, *Absicht, Veranstaltung *f.* zur Erreichung eines Zweckes.

Zakrojenie, -ia, *sn.* v. Zakroic, s. d.

Zakrólowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* anfangen als König zu regieren.

Zakrop, -u, *sm.* leichte Berauschung, leichte Trunkenheit *f.*

Zakropic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Zakrapiac, -piał, -piam, *va. imp.* ansprengen, besprengen; anfangen zu bespritzen; betröpfeln, bespritzen, besprengen; zakrapiany kolorem jakim in (mit) irgend einer Farbe gesprenkelt; zakrapiac ziemię, rolą das Land, den Acker besprengen, anfeuchten; zakrapiac się den Durst löschen, erfrischen, erquicken, abkühlen (mit einem Schlucke); zakrapiac kogo czym, *Jemanden womit zu Schanden machen, ihn gänzlich verderben.

Zakropienie, Zakrapianie, — się, -ia, *sn.* v. Zakropic, Zakrapiac, s. d.

Zakrostawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf. Hlk.* mit Blattern od. Pocken überziehen, bedecken.

Zakrszyc, s. Zakruszac.

Zakrtunic †, Zakrtusic, Zakrztusic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.* verinnen ersticken, erwürgen, den Athem versetzen; zakrztusic się sich verschlucken, sich die Luftröhre verstopfen, etwas in die Sonntagskehle (Luftröhre statt Speiseröhre) kommen lassen.

Zakrukac, Zakrakac, *va. perf.*, s. Krakac.

Zakrulic, Zakrólic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* (v. Królic): wild ansehen, wild anblicken.

Zakrupic, *va. perf.* v. Krupic; Zakrupiéc, *vn. perf.* v. Krupiéc, s. d., s. a. Skrupic, Skrupiéc.

Zakruszac, -szał, -szam, *va. imp.*, Zakruszyc, (Zakrszyc †), -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* anfangen zu bröckeln; in etwas hineinbrocken, voll brocken, verkrümeln.

Zakruszanie, Zakruszenie, (Zakrszenie), -ia, *sn.* von Zakruszac, Zakruszyc, Zakrszyc, s. d.

Zakrwawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Zakrwawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* bebluten, mit Blut färben, bedecken; mit Blut anfüllen; blutig machen; zakrwawic, *röthen, roth färben; *blutgierig, blutdürstig machen; *in Wuth bringen, aufbringen; *bis auf's Blut kränken, betrüben.

Zakrwawianie, —wienie, -ia, *sn.* v. Zakrwawiac, Zakrwawic, s. d.

Zakrwawkowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny gewisse Art Pflanzen *f.* (lat. haemodoraceae).

Zakrwin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ...).

Zakryc, -krył, *fut.* -kryje, *va. perf.*, Zakrywac, -wał, -wam, *va. imp.* bedecken, verdecken; zakryc się gdzie sich wo verstecken od. verbergen; zakryc verdecken, verbergen, verheimlichen; *sich womit decken; zakrywac się czym, *sich entschuldigen, decken, sich schützen, sich verdecken.

Zakrycie, -ia, *sn.* Verdecken, Bedeckungen, Verstecken *n.*; Decke, Bedeckung *f.*; zakrycie verdeckter Ort; *Schein, Deckmantel, Vorwand *m.*

Zakrycie, Zakryto, *ad.* verdeckt, versteckt, verborgen, heimlich.

Zakrystya, Zakrystja, -yi, -ji, *sf. Kg.* Sacristei *f.*

Zakrystyan, -a, *sm. Kg.* Sacristan, Glöckner *m.*; Kirchendiener, Küster; Zakrystyańczyk, -a, *sm.* Sacristeijunge, Gehülfe *m.* des Sacristans; Zakrystyanka, -i, *sf. Kg.* Sacristanin *f.* in Nonnenklöstern; Zakrystyanowa, -wej, *sf.* Frau, Gemahlin *f.* des Sacristans *f.*; Küsterfrau, Glöcknerfrau; Zakrystyański, *a. Kg.* Sacristans-, Kirchendieners-, Küsters-, Glöckners-.

Zakryt, -a, *sm. Ng.* gewisses Krustenthier (lat. tachypleus).

Zakryto, *ad.* s. Zakrycie.

Zakrytość, -ści, *sf.* Verdecktheit, Verstecktheit, Verborgenheit *f.*

Zakryty, *pp.* u. *a.* v. Zakryć, s. d.

Zakrywac, s. Zakryć.

Zakrywacz, -a, *sm.* Verdecker, Verberger, Verstecker *m.*

Zakrywadło, -a, *sn.* Vorrichtung od. Vorkehrung *f.* zum Zudecken ꝛc.

Zakrywka, -i, *sf.* Deckel *m.*, Topfstürze *f.*

Zakryzmolić, s. Zagryzmolić.

Zakrząkac, -kał, -kam, *va.* u. *vn. imp.*, Zakrząknąc, -knął, -knie, *va.* u. *vn.* (1-malig) losgrunzen, anfangen zu grunzen; übergrunzen, durch Grunzen übertäuben.

Zakrzątać, -tał, -tam, *va. imp.*

Zakrzątnąć, -tnął, -tnie, *va.* (1-malig); — kogo Jemanden herumtummeln machen, ihn mit vielen und eiligen Angelegenheiten beschäftigen; zakrzątnąć się sich geschäftig herumtummeln.

Zakrzątanie, Zakrzątnięcie, Zakrzątnienie, -ia, *sn.* v. Zakrzątac, Zakrzątnąć, s. d.

Zakrzeczéć, -czył, -czy, *vn. perf.* anfangen zu krächzen wie eine Elster.

Zakrzemieniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Zakrzemienić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* versteinern, zu Kieselstein verkleinen.

Zakrzepiać, -piał, -piam, *va. imp.*, Zakrzepić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* ein wenig stärken, anfrischen.

Zakrzepnąć, -pnął, oder zakrzepł, *fut.* -pnie, *vn. perf.* (u. 1-malig) hart werden, sich verhärten; *kalt, eigensüchtig, egoistisch werden.

Zakrzepnięcie, —pnienie, -ia, *sn.* v. Zakrzepnąć, s. d.

Zakrzesać, Zakrzosać, -sał, *fut.* -sze, oder zakrzesze, oder zakrzosze, *va. perf.*, Zakrzesywac, Zakrzosywac, -wał, -wa, oder -uje, *va. imp.* u. *frequ.* anfangen Feuer anzuschlagen; anfangen Holz zu behauen.

Zakrzesić, Zakrześlić †, s. Zakre-[krzesac.

Zakrzesywać, Zakrzosywać, s. Za-

Zakrzęt, -u, *sm.* Herumtummeln, emsiges Bestreben *n.*, Emsigkeit *f.*

Zakrzew, -u, *sm.*, Zakrzewie, -ia, *sn.* Anpflanzen *n.*, Anpflanzung, Bepflanzung *f.*; Gewächs; Gebüsch *n.*; Anwuchs, Aufwuchs *m.*

Zakrzewiac,-wiał, -wiam, *va. imp.*, Zakrzewić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* anpflanzen, wachsen machen, mehren; — się dicht verwachsen, dicht in die Höhe wachsen.

Zakrzewiéć, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* in ein Gebüsch verwachsen, dicht verwachsen, dicht auf- od. emporwachsen; sich vermehren. [sac, Zakrzesywac.

Zakrzosac, Zakrzosywac, s. Zakrze-

Zakrztusic, s. Zakrtunic.

Zakrztuszenie, -ia, *sn.* v. Zakrztusić, s. d. unter Zakrtunic, etc.

Zakrzyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (Polypremum).

Zakrzyczany, *pp.* u. *a.* v. Zakrzyczéć, -czał, -czy, *va.* u. *vn. perf.*, Zakrzyknąć, -knął, -knie, *va.* u. *vn.* (1-malig), Zakrzykiwac, -wał, -uje, *va.* u. *vn. frequ.* losschreien, aufschreien, anfangen zu schreien, herausschreien, sich geben, hören lassen, tönen lassen; zakrzyczéć kogo Jemdn. überschreien.

Zakrzyczenie, -ia, *sn.* v. Zakrzyczéć.

Zakrzywdzenie, -ia, *sn.* v. Zakrzywdzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*: — komu co sich gegen Jemanden ein Unrecht zu Schulden kommen lassen, sich mit etwas gegen ihn vergehen, versündigen.

Zakrzywiać,-wiał,-wiam, *va. imp.*, Zakrzywić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* krummen, umkrümmen, niederkrümmen; aufkrümmen, aufbiegen od. -beugen; — się sich herumkrümmen, sich um etw. herumbiegen; zakrzywiac gębę na kogo, Jemandem ein schiefes Maul ziehen.

Zakrzyżować, s. Ukrzyżować.

Zakszyknąć, Zakszyknac, -knął, *fut.* -knie, *vn.* (1-malig) loszischen, aufzischen, ein Zischen hören lassen oder von sich geben.

Zakuć, -kuł, *fut.* -kuje, Zakowac, -ował, -uje, *va. perf.*, Zakuwac, -wał, -wam, *va. imp.*, Zakowywac, -wał, -wa, od. -uje, *va. frequ.* zuschmieden, fest zuschlagen, fest vermachen; zakuc co czym etw. vorschmieden, vorn anschmieden, ansetzen an der Spitze.

Zakudłac, -dłał, -dłam, *va. imp.*, Zakudlic, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* zerzausen, verwirren.

Zakukac, -kal, *fut.* -ka, *vn. perf.*, Zakuknąć, -knął, -knie, *vn.* (1-malig) anfangen zu schreien oder zu rufen wie der Kuckuk, „Kuckuk" rufen, schreien.

Zakukanie, Zakuknienie, -ia, *sn.* v. Zakukac, Zakuknąć, s. d.

Zakuklac, -klał, *fut.* -klam, *va. perf.* anfangen zu zausen, herumzureißen.

Zakuła, -y, *sm. iron.* Schulfuchs, Schulpedant, elender Schulmeister *m.*; zakuła, *Ng.* Studentenblume, Sammetblume *f.* (lat. alstonia); *Philos.* Scholion *n.*, Erläuterungssatz *m.*

Zakulac, -lał, *fut.* -lam, *va. perf.* bis wohin kollern oder kugeln.

Zakulbaczenie, -ia, *sn.* v. Zakulbaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* hinter dem Sattel aufpacken.

Zakuléc, -lał, *fut.* -leje, *vn. perf.* anfangen zu hinken.

Zakumac, -mał, *fut.* -mam, *va. perf.* Gevatterschaft anknüpfen, zum Gevatter nehmen oder machen.

Zakundléc, s. Skundléc. | Zakundlic, *va. perf.*, s. Kundlic.

Zakup,-u, *sm.* Aufkaufen *n.*, Aufkauf *m.*; zakup, *vorausbezahltes Miethslohn, Handgeld *n.*; Vorauszahlung *f.*; zakup żołnierzowi, *Kw.* Werbegeld *n.*

Zakupczyc, *va. perf.*, s. Kupczyc.

Zakupiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Zakupic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Zakupowac, -ował, *fut.* -uje, *va. frequ.* Alles aufkaufen; Alles verkaufen; *H.* durch Vorauszahlung für sich versichern, für sich bestellen; zakupiony gemiethet, bestellt; zakupic, *nach erlegtem Vorschuß als Pfandbesitz (hypothekarisch) übernehmen; zakupic kogo, *Jemanden erkaufen, bestechen; zakupowanie sędziów Bestechung *f.* der Richter.

Zakupiciel, Zakupnik, -a, Zakupien, -pnia, *sm.* Aufkäufer; Vorkäufer *m.*; zakupiciel dóbr pospolitych Pächter *m.* von Staatsgütern; zakupnik Erkäufer, Bestecher *m.*

Zakupicielka, -i, *sf.* Aufkäuferin; Vorkäuferin; Bestecherin *f.*

Zakupien, s. Zakupiciel.

Zakupienstwo, -a, *sn.*, Zakupność, -ści, *sf.* Sicherung *f.* durch Vorauszahlung; Aufkäuflichkeit; Erkäuflichkeit *f.*

Zakuplowac, *va. perf.*, s. Kuplowac, Kuplerowac.

Zakupne, -ego, *sn.* vorausbezahltes Miethslohn *n.*

Zakupny, *a.* aufkaufbar, aufkäuflich; aufzukaufen; verkäuflich, *bestechlich.

Zakupowac, Zakupywac, s. Zakupic.

Zakurzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Zakurzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* Staub erregen, Staub machen, bestäuben; *Verwirrung anrichten, anzetteln; zakurzyc się unruhig werden, toben, brausen; zakurzyc anfangen zu rauchen, Rauch von sich geben, berauchen, beräuchern; zakurzyc lulkę die Tabakspfeife anrauchen, anzünden, anbrennen; zakurzyc się mit Rauch bedeckt oder beräuchert werden; zakurzyc się sich entzünden, sich entflammen, sich anzünden, entbrennen; zakurzyc, *einen Gestank von sich geben, stänkern.

Zakurzanie, —rzenie, -ia, *sn.* v. Zakurzac, Zakurzyc, s. d.

Zakus, -u, *sm.* † Schmecken, Kosten, Versuchen; Alles *n.*, was man kostet; Bissen *m.*; zakus Versuch *m.*, Probe *f.*

Zakusic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*, Zakuszac, -szał, -szam, *va. imp.* † anessen; aufessen, aufspeisen, verzehren, genießen; zakusic czego ein wenig schmecken, kosten; zakusic Geschmack finden, Geschmack gewinnen; zakusic jakiéj nauki, *einen kleinen Anfang in irgend einer Wissenschaft machen, ein wenig davon kosten.

Zakutnerowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verkrämpeln, verkräuseln, zerdrücken.

Zakutwic, *va. perf.* v. Kutwic, s. d.

Zakuty, Zakowany, *pp.* u. *a.* v. Zakuc, Zakowac, s. d. [etc.

Zakuwac, Zakowywac, s. Zakuc,

Zakwakac,-kał, *fut.* -ka, od. zakwacze, *va. perf.* losquaken, anfangen zu quaken; —, *va. imp.* durch Quaken od. Gequak übertäuben.

Zakwas, -u, *sm.* Einsäuern; Eingesäuertes *n.*; Sauerteig *m.*; Einsäurungsmittel *n.*; zakwas Faryzejski, *Bibl.* pharisäischer Sauerteig *m.*

Zakwasic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*, Zakwaszac, -szał, -szam, *va. imp.* einsäuern, sauer machen; zakwasic się, Zakwasniéć, -śniał, *fut.* -śnieje, *vn. perf.* durchsäuern; sauer werden; zakwaszony durchsäuert; versäuert; *verunreinigt; zakwasic skóry, *Grb.* Häute in die Gare legen; zakwasic żelazo, *Httk.* Eisen härten, im Wasser härten.

Zakwasniéć, s. unter Zakwasic.

Zakwaszanie, —szenie, -ia, *sn.*, Zakwaszony, *pp.* u. *a.* v. Zakwaszac, Zakwasic, s. d.

Zakwaterowac się, -owal się, *fut.* -uje się, *vr. perf.*: — gdzie sich wo einquartieren.

Zakweflac, -fiał, -fiam, *va. imp.*, Zakweflc, -fił, *fut.* -fi, *va. perf.* mit der Florkappe verschleiern, verhangen; — się sich verschleiern; zakweflony verschleiert, verhängt.

Zakwesta, -y, *sf. Rw.* streitiger, strittiger Platz, Ort *m.*, dgl. Stelle *f.*, um welche der Streit geführt wird.

Zakwestyonowac, -ował, *fut.*-uje, *va. perf.* anfangen zu fragen, zu verhören; *Rw.* das Eigenthumsrecht bestreiten. [knospe *f.*

Zakwicie, -ia, *sn. Ng.* Blumen-

Zakwiczéć, Zakwiczenie, s. Zakwikac.

Zakwiecac, -cał, -cam, *va. imp.*, Zakwiecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* mit Blumen zieren, schmücken.

Zakwiecanie, —cenie, -ia, *sn.* v. Zakwiecac, —cic, s. d.

Zakwikac, -kał, -ka, Zakwiczéć, -czał, *fut.* -czy, *va.* u. *vn. perf.*, Zakwiknąc, -knął, -knie, *va.* u. *vn.* (1-malig) aufquieken, losquieken, anfangen zu quieken; durch Gequiek übertäuben.

Zakwikanie, Zakwiczenie, Zakwiknięcie, -ia, *sn.* v. Zakwikac, Zakwiczéć, Zakwiknąc, s. d.

Zakwilenie, -ia, *sn.* v. Zakwilic, -lił, *fut.* -li, *va.* u. *vn. perf.* Klagetöne ausstoßen, seufzen, rührend klagen,

Tk. einen Gesang, ein Lied anstimmen, anfangen zu singen.

Zakwitac, -tał, -tam, *vn. imp.*, Zakwitnąc, -tnął, -tnie, *vn.* (1-malig), Zakwitywac, -wał, -uje, *vn. frequ.* anfangen zu blühen, aufblühen, zur Blüthe kommen; *aufblühen, sich wohl befinden, Ueberfluß haben; *zu Kräften kommen.

Zakwitanie, Zakwitnięcie, — tnienie, -ia, *sn.* v. Zakwitac, Zakwitnąc, s. d. [s. d. unter Zakwitac.

Zakwitły, *pp.* u. *a.* v. Zakwitnąc,

Zakwitowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* völlig quittiren, abquittiren.

Zakwokac, -kał, *fut.* -kam, *va.* u. *vn. perf.* losglucksen, aufglucksen, zu glucken oder zu glucksen anfangen (Hühner).

Zal, -u, *sm.* Leid, Herzeleid *n.*, wehmüthiger Schmerz *m.*; Wehmuth, Betrübniß *n.*; żal Sehnsucht *f.*; żal straty, kosztu Bedauern *n.* wegen (zu tragender) Kosten, wegen eines Verlustes; żal mi go, *es thut mir leid; żal mi kosztów i pracy es thut mir leid um die Kosten u. die Mühe; żal mi, że się tak stało es thut mir leid, daß dies so geschehen (vorgefallen) ist; żal Reue *f.*, Leid, Bedauern; żał mi czego ich empfinde Reue über (wegen) etwas; żal Mitleid, Erbarmen *n.*; żal głośny oder wyrażony wehmüthige Klage *f.*; żal do kogo od. na kogo Gefühl *n.* einer von Jemandem erfahrenen Kränkung; żale rozwodzic klagen, wehklagen, jammern (nad czém über etwas); zacząc rozwodzic żale in Klagen ausbrechen; próżny żał do niewczasie, *Reue macht das Geschehene nicht ungeschehen.

Zalac, -lał, *fut.* zaleje, *va. perf.*, Zalewac, -wał, -wam, *va. imp.* vergießen, zugießen; begießen, übergießen; vergießen; oczy łzami zalane in Thränen schwimmende Augen *n.*; zalanie się łzami Thränenerguß *m.*; zalac wstydem mit Schaamröthe übergießen; zalewa rzéka pola der Fluß überschwemmt die Felder; zalewa się człowiek tonący es erstickt (ertrinkt) ein Mensch im Wasser; zalewa się nawa, łodź das Schiff schöpft Wasser; zalewać głowę, *den Verstand ersäufen, *sich um den Verstand saufen; zalac się trunkiem, *die (berauschenden) Getränke maaßlos hinterschütten, *sich von Sinnen trinken, sich besinnungslos besaufen; gębę mu zalano, *man hat ihm das Maul gestopft durch reichliches Tractiren; zalac komu za skórę, *Jemanden übervortheilen, *ihn über's Ohr hauen; *Jemandem warm machen, *ihm scharf auf's Fell gerathen; zalewac roztopionym kruszczem mit geschmolzenem Erz zugießen, verstopfen, verschmelzen; zalac słód das Malz (zum Bierbrauen) einwässern; zalewa się papier das Papier läuft, *die Schrift läuft auf ihm zusammen.

Zaląc się, s. Zalęknąc się.

Załączac, -czał, -czam, *va. imp.*, Załączyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* hinten anhängen, mit beifügen, mit anlegen; załączenie Beilage *f.*, Anschluß, Beischluß, Einschluß *m.*

Zalądz, zaląg1, zalęgło, *fut.* zalęże, Zalęgnąc, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig), Zalegac, -gał, -gam, *va. imp.* ausbrüten; zalęgnienie robactwa Würmerbrüten, Würmerhecken *n.*: Würmerbrut *f.*; zalęgac się ausgeheckt, ausgebrütet werden; zalęgac się robactwem sich in Würmer verwandeln, zu Maden werden; zalęga się jaje, oder zalęgło się jaje das Ei ist bebrütet, das Küchlein fängt an zu leben; zalęgle jaje Brüt-Ei *n.*; niezalęgle jaje taubes Ei, nicht bebrütetes Ei *n.*

Ząlag, -ęgu, *sm.* Bebrüten, Ausbrüten; Hecken *n.*

Załagodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* in Sanftmuth beilegen, in Güte abmachen.

Zalakierowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zalakierowywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* überlackiren, mit Lackfarbe überstreichen.

Załaknąc, -knął, *fut.* -knie, *vn. perf.* hungerig begehren, verlangen, Appetit worauf haben.

Załaknięcie, Załaknienie, -ia, *sn.* v. Załaknąc, s. d.

Załakomic, s. Rozłakomic.

Zalam, s. Załom.

Załamac, (Załomac †), -mał, *fut.* -mie, Załomic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.*, Załamywac, Załamawac, Załamowac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* anbrechen, ankrümmen, anbiegen; załamanie, załamywanie Anbiegen, Ankrümmen *n.*; ręce załamac nad głową die Hände über dem Kopfe zusammenschlagen; załamawac konia krygami ein Pferd mit dem Brechzaume bändigen; załomic, *bezähmen, bändigen, hemmen; załamuje się na rzecze, na lodzie das Flußeis, das Eis bricht, berstet; lód się załamał das Eis ist eingebrochen, durchgebrochen; załamac się na moście, na lodzie auf einer Brücke, auf dem Eise durchbrechen, einbrechen, einsinken.

Załamawac, Załamowac, Załamowywac, s. u. Załamac.

Załamek, s. Załomek, Załom.

Załamowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Lahn (Gold oder Silberlahn) besetzen, benähen.

Załapic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* erfassen, erhaschen; erwischen, ergreifen.

Załas, -a, *sm.* *Jäg.* gewisser Hundename.

Załata, Załawta, Załafta, -y, *sf.* † Ausflicken; Ausgeflicktes *n.*: Flickfleck *m.*; załafta, *Hlk.* Heftpflaster *n.* auf Wunden.

Załatać, -tał, s. Zaleciéć.

Załatać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Załatywac, -wał, -wa, oder -uje, *va. imp.* u. *frequ.* zuflicken, mit einem Flickfleck zudecken, verdecken, vermachen.

Załatuje, s. Zaleciéć.

Załatwiac, -twiał, -twiam, *va. imp.*, Załatwic, -twił, *fut.* -twi, *va. perf.* Erleichterung verschaffen, eine Sache erleichtern; załatwic interes, rzecz eine Angelegenheit, eine Sache zu Ende bringen, sie beendigen.

Załatywac, s. Załatac.

Załawiac, s. Załowic. | Załawta, s. Załata.

Ząlążek, -żka, *sm. dim.* (v. Ząlag): Brut *f.*, Fötus *m.*

Załazic, s. Załeźc.

Załazły, *pp.* u. *a.* v. Załeźć, s. d.

Zale, *pl.* v. Żal, s. d.

Zalę się, s. Żalić się.

Załeb, -łba, *sm. Jäg.* Name eines Windhundes; —, Załebek, -bku, Załebki, -ów, *sm. pl.* Kopfzausen, Haarzausen, Haarraufen *n.*, *Rauferei, Schlägerei *f.*

Zalecac, s. Zalecić.

Zalecacz, s. Zaleciciel.

Zalecalny, *a.* Empfehlungs-; empfehlend; list — Empfehlungsschreiben *n.*

Zalecanek, -nku, *sm.*, Zalecanka, -i, *sf.*, Zalecanki, -nek, Zaleciny, -in, *sf. pl.* Hofmachen, Freien *n.* um ein Frauenzimmer; *Liebeserklärung; *Buhlerei *f.*

Zalecanie, -ia, *sn.*, Zalecanka, -i, Zaleciny, Zalecanki, -nek, *sf. pl.*, -cin, *sf. pl.* Empfehlung *f.*; Alles, was zur Empfehlung dient od. gereicht; zalecania godny empfehlungswerth.

·Załechtac, -tał, *fut.* załechce, *va. perf.*, Załechtywac, -wał, -uje, *va. frequ.* anfangen zu kitzeln; zu Schanden kitzeln.

Zalecić, Zaletnić, -ił, *fut.* -i, *va. perf.* ein wenig lau machen, verschlagen lassen, ein wenig wärmen.

Zalecić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Zalecac, -cał, -cam, *va. imp.* anempfehlen, preisen, anrühmen; zalecenie, zalecanie Anempfehlung, Empfehlung; Anpreisung *f.*; zalecania godny empfehlungswerth, empfehlenswerth; zalecić, *empfehlen, zieren, ehren, Ehre machen, Ehre bringen; zalecenie Empfehlung *f.*, Lob *n.*, Ehre *f.*, Ruhm, Preis *m.*, *Zierde *f.*; zalecac się, sich selbst loben, sich rühmen, prahlen; *sich auszeichnen, sich hervorthun; zalecac się białéjgłowie einem Frauenzimmer den Hof machen, um ein Frauenzimmer freien.

Zaleciciel, Zalecacz, -a, *sm.*, Zalecicielka, -i, *sf.* der, die empfiehlt, anempfiehlt.

Zaleciéc, -ciał, -cieli, *fut.* -leci, *va.* u. *vn. perf.*, Zalatac, Zalatać, -tam, *va.* u. *vn. imp.*, Zalatywac, Zalatowac, -wał, -uje, *va.* u. *vn. frequ.* bis wohin wegfliegen, weit fortfliegen; bis wohin streifen; zaleciéć überfliegen, übertreffen im Fliegen; zaleciéc kogo Jemandem in den Weg fliegen, entgegengeflogen kommen; zaleciéc na kogo auf Jemanden hinfliegen, hintreffen; zaleciéc kogo Jemanden treffen, ihn anwehen (Luft, Wind); zalata mię co, es weht mich etwas an, es läßt sich etwas spüren; zalata od niego er riecht, er duftet, er gibt einen Geruch; zalata mię, od. zaleciało mię coś, *es ist mir so etwas zu Ohren gekommen; zalata go ten zamysł, *er bekommt Wind (von etc. [s. d.

Zaleciny, s. Zalecanka, Zalecony, *pp.* u. *a.* v. Zalecić, s. a. Zaletniony.

Zalectwo, -a, *sn.* *Litt.* Motto *n.* zu Anfange eines Buches, eines Abschnittes.

Zaleczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Zaleczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Zalekowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* *Hlk.* zuheilen, zucuriren; — kogo na śmierć *iron.* Jemanden zu Tode curiren.

Zaleczanie, Zaleczenie, Zalekowanie, -ia, *sn.* v. Zaleczac, Zaleczyc, Zalekowac, s. d.

Zaleczny, *a.*: — owczarz, Lehn-Pachtschäfer *m.* (der von einer od. mehreren Herrschaften die Schaafheerden gepachtet hat).

Zaledwie, Zaledwo, *ad.* kaum, mit [Noth, mit Mühe.

Zaledz, zaległ, *fut.* zalęże, *va.* u. *vn. perf.*, Zalegnie, oder zaległ, zalegnę, legnie, zależe, *va.* u. *vn.* (1-malig), Zalegac, -gał, -gam, *va.* u. *vn. imp.*, Zalegiwac, -wal, -wam, *va.* u. *vn. frequ.* sich hinlegend ausfüllen, einnehmen, bedecken; zaledz vollfüllen, ausfüllen.

durch Hinfallen, durch Hinstürzen; zalegać pole, oder zalegac się auf der Bärenhaut liegen, *faullenzen; zaledz mary, zaledz w grobie auf die Bahre kommen, aufgebahrt werden, in's Grab zu liegen kommen, *sich auf die Bahre legen, bleiben, abscheiden; zaledz czyje miejsce, *statt Jemandes sterben; zaledz den Platz einnehmen, vorliegen, im Wege liegen, den Weg versperren, verstopfen; tęsknosć całą głowę mi zaległa die Bangigkeit, die Beklommenheit hat mir den ganzen Kopf eingenommen; zaledz liegen bleiben, zurückbleiben, ausbleiben, rückständig bleiben; zaledz, *sich verliegen, durch zu langes Liegen alt u. schadhaft werden; zalegly towar, H. verlegene, durch zu langes Liegen verdorbene Waare f.; zaledz, s. a. Zależéc.

Zalegiwać, s. Zaledz, etc.

Zaległość, -ści, sf. Liegengebliebenes; Sitzengebliebenes n.; *rückständige Summe f.; — towaru, H. Verliegen, Schadhaftwerden n. einer Waare durch langes Liegen.

Zalegly, pp. u. a., Zalegnięcie, Zalegnienie, -ia, sn. v. Zaledz u. Zalegnąć, s. d. | Zaległy, pp. u. a. v. Zalęgnąć, s. d. unter Zaladz.

Zaleje, s. Zalac.

Zalejka, § s. Dudka, Flecik.

Zalęk, -u, sm. † Schrecken m., Erschrecken n.

Zalękliwy, a., Zalękły, pp. u. a. (v. Zalęknąć): schreckſam, furchtsam, leicht einzuschüchtern.

Zalęknąc się, -knął się, -knie się, Zaląc się, -ląkł się, -lęknie się, vr. (1-malig) von Schrecken, von Furcht befallen werden, erschrecken.

Zalęknięcie, Zalęknienie, -ia, sn. v. Zalęknąć, s. d. [s. d.

Zalękniony, pp. u. a. v. Zalęknąc,

Zalekować, s. Zaleczyc.

Zalenić się, -nił się, fut. -ni się, vr. perf., Zaleniéc, -nial, fut. -nieje, vn. perf. träge und faul werden.

Zalepa, -y, sf. Gegenstand m., womit etwas verklebt, zugemacht wird; Artill. Schlußstein m. im Schürloche des Ofens.

Zalepiać, -piał, -piam, va. imp., Zalepić, -pił, fut. -pi, va. perf. verkleben, zukleben, bekleben, verstopfen; zalepiać co gdzie etwas wohin anleimen, ankleben.

Zalepiacz, s. Zalepiciel.

Zalepianie, —pienie, -ia, sn. v. Zalepiać, —pić, s. d.

Zalepiciel, Zalepiacz, -a, sm., Zalepicielka, -i, sf. der, die etw. zuklebt, verklebt, anklebt.

Załepki, Załebki, s. Załeb, Załebka.

Zaleptać, s. Łeptac, Chłeptac.

Zalesić, Zalesnic, -ił, fut. -i, va. perf. waldig machen; in Wald verwandeln. [hinter dem Walde.

Zalesie, -ia, sn. Ort m., Gegend f.

Zalesienie, Zalesnienie, -ia, sn. v. Zalesić, Zalesnić, s. d.

Zalesniéć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. waldig werden, sich in Wald verwandeln.

Zaleśny, a. hinter dem Walde befindlich.

Zaleszczenie, -ia, sn. v. Zaleszczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. im Bienenstocke Brettchen anbringen, worauf die Bienen ihre Waben bauen.

Zaleszczyca, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. oedemera).

Zaleszczycki, Zaleszczykowski, a. Geog. von, aus Zaleszczyki, s. d.

Zaleszczyki, -yk, sf. pl. Geog. Stadt Saleschtschyki n. (am Dnjestr).

Zaleszczykowski, s. Zaleszczycki.

Zaleszny, a. lügenhaft; falsch.

Zaleta, Zalota, -y, sf., Zalot, -u, sm., Zaletka, Zalotka, -i, sf. dim. Empfehlen n., Empfehlung f., Empfehlendes n., das Jemand an sich hat; *Anempfehlung, Anpreisung f.; *Alles, was zur Ehre, zur Zierde gereicht; *Verdienst; Talent n.; *persönlicher Werth m., Würde f.; zaleta, *Ehre f., Ruhm m., Zierde f.; zaleta, *Werthschätzung, Verehrung, Hochschätzung f.; zła zaleta kein guter Ruf, übler Ruf m.; zaleta, zalota, Bestreben, Bemühen n. sich zu empfehlen, sich einzuschmeicheln; z zalotką liebelnd, liebäugelnd, caressirend; zaloty, zalety, pl. *Hofmachen, Courmachen, Freien n. um ein Mädchen, um ein Weib; zaloty, *Liebeln n., Liebelei, Liebschaft; Buhlerei, Buhlschaft f.

Zaletne, -ego, sn. Liebesgeschenk n.

Zaletnica, Zalotnia, -y, Zalotnicka, -kiéj, sf. Kokette f., putzsüchtiges, gefallsüchtiges, buhlerisches Frauenzimmer n.

Zaletnik, Zalotnik, -a, Zalotniczek, -czka, sm. dim. Freier, Hofmacher, Courmacher m.

Zaletność, Zalotność, Zalotliwość, -ści, sf., Zalotnictwo, -a, sn. Freien n.; Liebelei, Buhlerei, Galanterie f.

Zaletny, a. empfehlungswerth; Empfehlungs-; zaletny, Zalotny, Zalotniczy, Zaletniczy, Zalotliwy, a. Freiers-; Hofmachers-, Courmachers-, Liebhabers-; die Liebelei, die Buhlerei betreffend; podarek zaletny Liebesgeschenk n.; zalotny galant, kokett, verliebt, buhlerisch.

Zaletowac, Zalotowac, -ował, fut. -uje, vn. perf. caressiren, liebeln, buhlen; s. a. Zalecac się.

Zalew, -u, sm. Zalewa, -y, sf., Zalewek, -wku, sm., Zalewka, -i, sf. dim. Uebergießen, Vergießen, Ueberschwemmen, Verschwemmen n.; zalewka jeczmienia Einwässern n. der Gerste (in Bierbrauereien); zalewek Zugießen; Vergießen; Zuschmelzen, Verschmelzen, Verkitten n., Verschmelzung, Verschmeißung f.; Verschmolzenes, Verschweißtes n.; zalew, zalewek Ort, Platz m., der überschwemmt ist, od. der überschwemmt werden kann; zalew kuronski, Geog. kurisches Haff n., kurischer Meerbusen m.

Zalewac, s. Zalac.

Zalewacz, -a, sm., —waczka, -i, sf. der, die hingießt, übergießt, ausgießt, überschwemmt.

Zalewny, a. Ausguß-, Hinguß-, Ueberguß-; zalewna izba Gießstube f. zum Einweichen des Malzes (in Bierbrauereien); zalewny Ueberschwemmungen ausgesetzt, überschwemmbar, überschwemmt.

Zależałka, -i, sf. etwas Verlegenes, durch langes Liegen Verdorbenes n.; H. verlegene Waare f.

Zależały, pp. u. a. v. Zależéc, s. d.

Zaleźć, -lazł, fut. -lezę, -lezie, vn. perf., Zalazic, -ził, -zi, vn. imp. bis hinter etwas kriechen; zaleźć komu, *Jemandem zusetzen, ihm warmmachen, *ihm tüchtig einheizen; zaleźć in etwas tief hineinsinken, versinken; nach und nach verschlammen verschüttet werden, verwachsen; mit Unrath bedeckt oder angefüllt werden. [den m.

Zalęże, -a, sn. niedriger Sumpfboden

Zależéc, -żał, fut. -ży, va. u. vn. perf., Zalegac, -gał, gam, va. u. vn. imp. durch Liegen, Faullenzen verlieren; vorbeilassen, sich entgehen lassen; verliegen, verfaullenzen, **verbärenhäutern; zależéc się durch Liegen immer schwächer werden, sich verliegen; durch langes Liegen morsch, mürbe werden, verderben, anfaulen; zależéc się vom langen Liegen faul und träge werden, ein fauler Bärenhäuter werden; zależały durch langes Liegen auf der Bärenhaut faul u. träge geworden; zależały, *träge, unbeholfen, schwerfällig; zależy, od. zalega co na kim, na czym es beruht, begründet sich etwas auf Jemanden, auf eine Sache; es hängt etwas von Jemandem, von einer Sache ab; zależéc ku czemu zu etwas gehören; zależéć na kogo, *Jemandem zukommen, ihm zugehören, zustehen, Jemandes Pflicht sein.

Zależenie, -ia, sn. v. Zależéc, s. d. | Zalęzenie, s. Zalęgnięcie, etc. unter Zaladz, Zalęgnąc.

Zależność, -ści, sf.: — od kogo, od czego Abhängigkeit f. von Jemandem, von etwas; Zależny, a.: — od kogo, od czego abhängig von Jemandem, von etwas.

Zalgnąc, Zalnąc, -nął, -nie, vn. (1-malig), Zalgiwac, -wał, -wam, vn. imp. u. frequ. sich zukleben, sich verkleben; verklebt werden.

Zali, Zali, s. Azali, Azali.

Żalić, -lił, -li, va. imp. wehmüthig machen, mit Wehmuth erfüllen; zalic się sich erbarmen, Mitleiden haben; żal się Boże! Gott erbarme sich! daß sich Gott erbarme! leider! żal się Boże, *es ist Schade; *es ist Jammerschade; zalic się na kogo, na co über Jemanden, über etwas wimmern, klagen, sich beschweren. [wac, Podlichtować.

Zalichtowac, va. perf., s. Lichto-

Zaliczac, -czał, czam, va. imp., Zaliczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. verzählen, verrechnen, falsch zählen; zaliczyc się sich verrechnen, sich verzählen; zaliczyc pieniądze Geld aufzählen; Geld vorauszahlen, vorschießen.

Zaliczanie, Zaliczenie, -ia, sn. v. Zaliczac, Zaliczyć, s. d.

Zaliczka, -i, sf. Vorauszahlung, Vorausbezahlung, Pränumeration f.

Zalimitowac, va. perf., s. Limito-

Zalingąć, s. Załunąc. [wac.

Zaliniéć, s. Liniéć.

Zaliniowac, Zalinjowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Zaliniowywac, -wał, -uje, va. imp. u. frequ. voll liniiren, mit gezogenen Linien voll machen (Blattseite 2c.); mit Linien bedecken.

Zalipnąc, -pnął, -pnie, vn. (1-malig) wo kleben bleiben, wo anbacken, § anpicken; sich zukleben

Zalipniéć, -pniał, fut. -pnieje, vn. perf. anfangen klebrig zu werden.

Zalipnięcie, Zalipnienie, -ia, sn. v. Zalipnąc, Zalipniéć, s. d.

Zaliscić, -scił, fut. -liszczę, -liści, va. perf. mit grünen Blättern bedecken, belauben, *begrünen.

Zaliscie, -ia, sn. Ort m., Stelle f. hinter dem Laube.

Zalisciéc, -ściał, fut. -ścieje, vn. perf. Blätter bekommen, ansetzen, belaubt, mit Laub bedeckt werden.

Zaliszczenie,-ia, *sn.* v. Zaliścic, s. d.

Zaliszéć, -szał, *fut.* -szeje, *vn. perf.* elend werden, nicht fortkommen, verbutten (Pflanzen, ꝛc.); zaliszenie Verbuttung *f.* [Zlitowac się, Litowac się.

Zalitowac, s. Zalutowac; — się, s.

Zaliwy, † s. Zalewny.

Zalizac, -zał, *fut.* zaliże, *va. perf.*, Zaliznąc, -znął, *fut.* -znie, *va.* (1-malig), Zalizywac, -wał, -uje, *va. frequ.* verlecken, zulecken.

Zalkalowanie, -ia, *sn. Schdk. etc.* Uebergießung *f.* mit einer Kalilauge.

Załki, *a.*, —ko, *ad.* traurig, schmerzlich, Leid verursachend. [Zalgnąc.

Zalknąc, s. Zalaknąc. | Zalnąc, s.

Zalnik, -a, *sm.* aus der Heidenzeit stammender Grabhügel *m.*

Zalny, s. Żałosny, Żałobny.

Żałoba, -y, *sf.* Traurigkeit, Trauer, Wehmuth, Betrübniß *f.*; *Kg.* Trauerfeierlichkeit, Trauer, Grabestrauer *f.*; załoba, *Trauerkleid, Trauergewand *n.*; żałoba Klage *f.*, Klagen, Anklagen, Verklagen *n.*; żaloba, *Rw.* Klageschrift, Klage *f.* [trüben, wehmüthig machen.

Żałobic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* be-

Żałobiscie, *ad.*, s. Żałobisty, Żałobny.

Żałobliwy, *a.* kläglich, erbärmlich, erbarmenswerth, bejammernswürdig; klagend, kläglich, wehmüthig seufzend, flehend.

Żałobnica, -y, *sf.* Trauernde, Betrübte *f.*; Frauenzimmer *n.* in Trauerkleidern; żałobnice, *pl.* Trauerweiber, Klageweiber *n.*; żałobnica, *Rw.* Klageschrift, Klage *f.*; *Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. anthrax).

Żałobnik, -a, *sm.* Trauernder, Leidtragender; Mann *m.* in Trauerkleidern; żałobnik, *Rw.* Kläger, Ankläger *m.*

Żałobny, (Żałobisty †), *a.* Trauer-; betrübt, voll Trauer und Betrübniß; dom żałobny Trauerhaus *n.*; żałobny Trauerkleid-, Trauergewand-; żałobny, *Rw.* Klage-.

Zalocac, -cał, -cam, *va. imp. Jäg.* durch die Nasenlöcher der (geschossenen) Vögel eine kleine Feder ꝛc. ziehen, um sie daran aufhängen zu können.

Załoga, -i, *sf.* Anlegen; Hinlegen; Vorlegen; Verlegen *n.*; Anlage, Vorlage, Vorlegung *f.*, Verlag *m.*; załoga, Założka, -i, *sf. dim.* übergelegte Klappe *f.*, Einschlag, Aufschlag *m.* (auf Kleidern); załoga Brustlatz, Brustfleck *m.*, Wämmschen, Brusttuch *n.*; załoga, *Kw.* Brustwehr *f.* vor den Schanzen; załoga, *Alles, was im Wege liegt, steht; Hinderniß *n.*, Unterbrechung, Versperrung; *Kw.* Garnison, Besatzung *f.*; załoga komu Schutzwache *f.* für Jemanden; załoga, *Kw.* Schutzsoldat *m.*; załoga, *Falle, Schlinge; *Hinterlist *f.*; załoga czego, *H.* Stapel *m.*, Hauptniederlage *f.* eines Waarenartikels; załoga Kostenauslage, Unkosten, Auslagen *f.*, Verlag *m.*; załoga chłopa od pana, *Ldw.* Unterstützung *f.* eines sich ansiedelnden Bauers durch die Grundherrschaft; Vorschuß *m.*; załoga, s. a. Zastaw, Zakład.

Załoić, -łoił, *fut.* -łoję, -łoi, *va. perf.* betalgen, mit Talg beschmieren, verschmieren; załojenie Beschmierung *f.*, ꝛc. mit Talg.

Załom, Załam, -u, Załomek, Załamek, -mku, *sm. dim.* Anbrechen *n.*, Anbruch, Anbug, Durchbruch *m.*; załomy, *pl.* Krümmungen, Biegungen *f.*; *Bk.* Schnörkel *m.*, Verzierungen *f.*; załomy, *Ausflüchte *f.*, krumme Wege *m.*; krzywy załomek, *Ftk.* Seitenhieb *m.* [Załamac.

Załomac, Załomic, Załomiony, s.

Załomisko, -a, *sn.* Bruchstück *n.*; Bruch *m.*

Załomisto, *ad.*, —sty, *a.* voll Anbrüche, voll Biegungen u. Krümmungen.

Załomnosc, -sci, *sf.* Zerbrechlichkeit, Hinfälligkeit *f.*; Einbrechen, Einstürzen *n.*; Załomny, *a.* das Einbrechen, das Einstürzen drohend; dom — mit dem Einsturz drohendes, dem Einsturz nahes Haus *n.*

Załomotac, *va. perf.* s. Łomotac.

Załomsze, -y, *sf.* † *Kg.* Exequien, Trauermesse, Todtenmesse *f.*

Załopotac, -tał, *fut.* -poce, oder -pocze, *vn. perf.*: — szkrydłami mit den Flügeln schwingen, die Flügel lüften und spreizen.

Żałośc, -sci, Załota, -y, *sf.* Wehmuth, Wehmüthigkeit *f.*; Seelenschmerz, Herzenskummer *m.*, Herzenstrauer, Herzenstraurigkeit *f.*, Herzeleid, Leidwesen *n.*, Betrübniß *f.*

Żałościen, Żałościwy, Załosliwy, Żałosny, *a.*, —śnie, —sno, *ad.* voll Herzeleid, betrübt, bekümmert, wehmüthig; Herzeleid od. Betrübniß anzeigend, betrübt, traurig, wehmüthig, klagend; Klage-, Trauer-; żałosna twarz Wehmuth erweckendes Antlitz *n.*; żałosny traurig, Trauer bringend, Trauer verursachend; beklagenswerth, kläglich, bedauernswürdig.

Żałosliwy, s. Żałościen, etc.

Żałosno, Żałośny, s. Żałościen, etc.

Żałosnonóty, Żałosnonuty, *a.* thränenwerth, traurig, betrübend; Trauer-; tren — Trauerzug *m.*

Żałosnośc, -ści, *sf.* trauriger Ton, Klang; Ausdruck *m.* der Trauer, der Betrübniß; s. a. Żałośc.

Żałostka, -i, *sf.* Klagegesang, Trauergesang *m.*, Trauerlied *n.* beim Begräbniß.

Zalot, -u, *sm.* Hinfliegen, Wegfliegen *n.*; Hinflug, Wegflug *m.* in's Weite; zalot, *Aufschwung *m.*; zalot, *große Weitläuftigkeit *f.*

Zalota, Zaloty, Zalotnik, s. Zaleta, Zaletny, Zaletnik.

Załota, † s. Żałośc.

Zalotliwy, Zalotny, Zalotnosc, s. Zaletny, Zaletnosc, etc.

Zalotne, -ego, *sn.* s. Zaletne.

Zalotnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. diasma).

Zalotnica, Zalotnicka, s. Zaletnica.

Zalotnik, Zalotniczek, Zalotny, etc. s. Zaletnik, etc.

Zalotowac, s. Zaletowac.

Żałowac, -ował, -uje, *va.* u. *vn. imp.*: — kogo, czego Jemanden, etwas betrauern, bedauern; sich einen Verlust leid sein lassen; żałowac kogo z litości mit Jemandem Mitleiden haben; żałowac uczynku eine That bereuen, es sich wegen einer That gereuen lassen; żałowac za grzech seine Sünden bereuen, wegen der Sünden Reue fühlen; żałujący za grzech reuig, reuevoll wegen der Sünden; żałowac czego etwas schonen, etwas sich abdarben; es sich leid sein lassen an etwas Geld ꝛc. zu wenden; geizig, filzig sein, knausern, mit dem Gelde ꝛc. nicht herausrücken wollen; knausern; żałowac sobie sich etwas abdarben; żałowac sie sich schonen, sich nicht anstrengen, sich nicht aufopfern wollen; żałowac, od. żałowac się na kogo über Jemanden Klage führen, sich über ihn beschweren, klagbar gegen ihn einkommen.

Żałowanie, — się, -ia, *sn.* v. Żałowac, s. d.

Załowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Załawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* die Netze auswerfen, Fische ꝛc. zu fangen trachten od. suchen; załowic einfangen, zusammenfischen; załawiac na kogo Jemandem auflauern, ihm Fallen stellen, Schlingen legen; załawiac, *[illegible] Händel, Streit, ringen, trachten, streben; [illegible] suchen. [*pp.* u. *a.* v. Załowic, s. Załowiony.

Załowienie, -ia, *sn.* v. Załowic.

Założenie, -ia, *sn.* v. Założyc.

Załózka, Załószka, Załuszka, s. Załoga.

Załóżka, -i, *sf.* breiter Streifen *m.* u. dgl. Band *n.* von Gold- oder Silberstoff ꝛc., den die Jüdinnen ehemals um den Hals trugen; —, † s. Załuska; Założnica.

Założnica, -y, *sf.* Beischläferin *f.*, Kebsweib *f.*

Założnictwo, -a, *sn.* Beischläferei *f.*, Concubinat *n.*

Założniczy, *a.* eine Beischläferin betreffend, Kebsfrau oder Concubine betreffend.

Założnik, -a, *sm.* Beischläfer, Kebsmann *m.* [Pflanzvolk, [illegible]

Żałożny, *a.*: żałożne pszczoły, [illegible]

Założyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Zakładac, -dał, -dam, *va. imp.* hinter etwas hinlegen, wohinter legen; zakładac etwas anlegen, anmachen; [illegible] kawałek sukni ein Stück Zeug, einen Stoff an einem Kleide einlegen, einschlagen, einnähen; założyc postronek [illegible] szyję złodziejowi dem Verbrecher den Strick um den Hals legen; założyc konie w wóz die Pferde an den Wagen spannen, einspannen, vorspannen; zakładac ręce die Arme über einander legen, über einander schlagen; [illegible] zakładac die Hände auf den Rücken legen; zakładac sidła, sieci Fallen, Schlingen legen, Netze stellen; [illegible] dac cel sobie sich ein Ziel setzen, [illegible] Ziel stellen; zakładać co czym voll [illegible] gen, voll stopfen; verlegen, verdecken, verhängen, zudecken, [illegible] ren, zuschließen, einsperren, [illegible] schützen, etwas vorhalten und [illegible] stalt decken; bedecken, beschirmen; [illegible] łożyc się czym sich womit entschuldigen, etwas vorschützen, vorwenden; [illegible] wenden; zakładać psami [illegible] *Jäg.* einem Hasen durch Hunde den [illegible] versperren, ihn durch Jagdhunde [illegible] schließen; zakładac na kogo karę Jemanden mit einer Strafe belegen, [illegible] Strafe über ihn verhängen; prawami [illegible] zakładac, *Rw.* nach dem Gesetze [illegible] stellen, bestimmen; zakładać [illegible] Feuer anlegen, Brand stiften; [illegible] dac między co dazwischen legen, [illegible] schen etwas hineinschieben; założyc [illegible] niądze dla kogo für Jemanden [illegible] auslegen, für ihn zahlen; zakładac [illegible] go Jemanden unterstützen, ihm helfen; założyc jakie twierdzenie einen Satz aufstellen, vorlegen, zum Gegenstande der Untersuchung machen; założenie [illegible] mowy Thema *n.*, Hauptgegenstand *m.* einer Rede; zakładać co czym etwas worauf setzen, worauf steifen, [illegible] Einführung, Einrichtung *f.*; zakładac oboz, *Kw.* ein Lager aufschlagen; zakładac budowanie, *Bk.* ein Gebäude begründen, den Grund dazu legen, anlegen, es erbauen, es errichten; zakładanie, założenie Grundlage, Begründ[illegible]

dung, Errichtung *f.*; założyć się, zakładać się o co um etwas wetten, sich wegen etwas auf eine Wette einlassen.

Założyciel, Założycielka, s. Zakładacz etc.

Zalsknąć, Zalsnąć, Zasklnąć, Zaszklnąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Zalśknić się, Zasklnic się, Zaszklnić się, Zalśnić się, -nił się, *vr. perf.* aufblitzen, aufglänzen, erblinden, geblendet werden.

Zalsknienie, Zaszklnienie, Zalśnienie, Zaśklnienie, -ia, *sn.* v. Zalsknąć, Zalsknić, etc., s. d.

Zalskniony, Zalśniony, *pp.* u. *a.* v. Zalsknić, Zalsknąć, Zalśnić, s. d.

Zalt, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. atalantia).

Zaltys, -a, *sm. Myth.* gewisser Hausgott *m.* (in Gestalt einer Schlange) bei den altheidnischen Lithauern.

Załubić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* abgewinnen.

Zaludniać, -dniał, -dniam, *va. imp.*, Zaludnić, -dnił, *fut.* -dni, *va. perf.* bevölkern, volkreich machen; — się stärker bevölkern.

Załudzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Załudzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ein wohin locken, verleiten; załudzenie Verlockung *f.* wohin, Verleitung *f.*

Załugować, -ował, *fut.* -uje, Załużyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* durchlaugen, mit Lauge verarbeiten.

Załujący, *ppr.* u. *a.* v. Załować, — -ego, *sm. Rw.* Kläger, Klagsteller *m.*

Załuje, s. Załować.

Załunąć, -nął, *fut.* -nie, *va. perf.* strömend bis wohin gießen, hinströmen, ausströmen, ausgießen.

Załupać, -pał, *fut.* -pam, *va. perf.*, Załupnąć, -pnął, -pnie, *va.* (1-malig) zuspalten, verspalten.

Załupek, -pka, *sm.*, Załupka, -i, *sf.* spanischer Kragen *m.*, Umstülpung *f.* der Vorhaut an der Eichel (lat. paraphimosis).

Załupić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* anreißen, anfangen abzureißen, abzuklauben.

Załupka, s. Załupek.

Załuskać, Załuszczać, -ał, -am, *va. imp.*, Załuszczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* anschälen, anfangen auszuschälen, auszuhülsen, auszuklauben.

Zaluta, -y, *sf. Schdk.* Bedeckung *f.* des Schmelztiegels beim Capelliren mit einer Muschel od. gewölbten Schale von gebranntem Thon.

Zalutować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verlöthen, zulöthen; — się, Zalitować się, Zalutować się, *vr. perf.*, s. Litować się.

Załuza, s. Skrzelice, s. a. Żaluzya, [etc.

Żaluzya, Żaluzja, -yi, -ji, *sf.* Eifersucht *f.*; —, Żaluza, -y, *sf.* Jalousieladen *m.* vor dem Fenster.

Załykać, Załknąć, -knął, -knie, *va.* (1-malig) verschlucken, hinunterschlucken; — się sich verschlucken.

Załżbanty, -ów, *sm. pl.* † gewisser Halsschmuck *m.*, Halsband *n.* der Frauenzimmer.

Zamacać, † s. Pomacać; Macać.

Zamącać, Zamącenie, s. Zamącić.

Zamącać, -cał, -cam, *va. imp.*, Zamącić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Zamącywać, -wał, -wam, *va. frequ.* durch Aufrühren od. Umrühren trüben, trübe machen; powietrze się zamąciło die Luft wurde erschüttert, gerieth in Bewegung; głowę gorzałką zamącić den Kopf mit Branntwein benebeln, berauschen; zamącić sobie głowę sich (etwas) in den Kopf setzen, einbilden; zamącić, *das Concept verrücken, *in Verwirrung bringen. [mącać, Zamącić, s. d.

Zamącanie, —cenie, -ia, *sn.* v. Za-

Zamach, -u, *sm.* Ausholen *n.* zum Schlagen, zum Hauen; gewaltsamer Stoß, dgl. Anlauf *m.*; * gewaltsames Unternehmen *n.* in böser Absicht. [wac.

Zamachlować, *va. perf.*, s. Machlo-

Zamachnąć, -chnął, -chnie, *vn.* (1-malig), Zamachywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* ausholen zum Schlagen, zum Hauen. [v. Zamachnąć, s. d.

Zamachnięcie, —chnienie, -ia, *sn.*

Zamachywać, s. Zamachnąć.

Zamąciciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die trübe macht, umrührt, 2c.

Zamącywać, s. u. Zamącać.

Zamaczać, s. Zamoczyć.

Zamączenie, -ia, *sn.* v. Zamączyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* mit Mehl anmachen.

Zamądrzały, *pp.* u. *a.*, Zamądrzenie, -ia, *sn.* v. Zamądrzyć, -drzył, *fut.* -drzy, *vn. perf.* überklug werden.

Zamagać, s. Zamódz.

Zamagazynować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. H.* einmagaziniren, in's Magazin, in's Lagerhaus schaffen, bringen.

Zamaglować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* anfangen zu mandeln od. zu mangeln, glattmangeln.

Zamagnetować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zamagnetyzować, -ował, -uje, *va. frequ.* magnetisch machen, in magnetischen Zustand versetzen.

Zamakać, s. Zamaknąć.

Zamalować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zamalowywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* bemalen, vermalen; *Mal.* von Neuem aufmalen, auffrischen; zamalować cały arkusz papieru einen ganzen Bogen Papier verschmieren, beschmieren (durch schlechtes Geschreibsel); zamalować vormalen, vorzeichnen.

Zamamiać, -miał, -miam, *va. imp.*, Zamamić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* durch gaukelnde Lockungen 2c. verführen, irremachen, verwirren.

Zamamotać, Zamomotać, -tał, *fut.* -moce od. -mocze, *va. perf.* anfangen zu stottern, zu stammeln.

Zamanąwszy, *ad.* § von Zeit zu Zeit; zuweilen; dann und wann; jederzeit.

Zamar, -u, *sm.* Mischling *m.* von Pferd und Rind (nach der irrthümlichen Vorstellung der Alten).

Zamara, -y, *sf. Ng.* letzte Verwandlung *f.* einiger Insecten vor ihrer Ausschlüpfung aus dem Ei, aus der Puppe 2c.

Zamarć, s. Zamrzéć.

Zamarchla, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier (lat. notarchus).

Zamarcie, -ia, *sn.* wirklicher Tod *m.*, wirkliches Sterben, Absterben *n.*

Zamarkotać, *vn. perf.*, s. Markotać.

Zamarmurować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zamarmurowywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* vermarmoriren, marmorartig überziehen.

Zamarniéć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* elendig vergehen, schwinden, umkommen; zamarnienie elendes Vergehen, Verschwinden, Umkommen *n.*

Zamarnować, -ował, *fut.* -uje, *va.* auf elende, erbärmliche Weise durchbringen, vergeuden, verschleudern, versplittern.

Zamarszczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Zamarszczyć, -czył, *fut.* -czy, *va.perf.* berunzeln, mit Runzeln bedecken.

Zamarszczéć, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* runzelig werden, sich mit Runzeln bedecken; in Runzeln verschrumpfen.

Zamarszczki, -ów, *sn. pl.* Gerunzel; Runzeln *n.* der Stirn.

Zamartwiać, -twiał, -twiam, *va. imp.*, Zamartwić, -twił, *fut.* -twi, *va. perf.* erstarren machen.

Zamartwica, -y, *sf. Hlk.* Zustand der Erstarrung.

Zamartwiéć, -twiał, *fut.* -twieje, *vn. perf.* erstarren, in einen Zustand der Erstarrung verfallen.

Zamartwienie, -ia, *sn.*, Zamartwiony, *pp.* u. *a.* v. Zamartwić, s. d. unter Zamartwiać.

Zamarzać, s. Zamorzyć.

Zamar-zać, -zał, -za, *va. imp.*, Zamar-znąć, -znął, u. zarmar-zł, -źnie, *vn.* (1-malig) zufrieren; einfrieren; *steif, fest, unbeweglich werden.

Zamar-zanie, Zamar-źnięcie, -ia, *sn.* v. Zamar-zać, Zamar-znąć, s. d.

Zamarzenie, -ia, *sn.* v. Zamarzyć, siehe daselbst.

Zamarzla, -i, *sf. Myth.* weiblicher Drache *m.* am Himmel, der mit der *Nocena* (dem Monde) kämpfte; s. a. Semergla, Zernita.

Zamar-znąć, s. Zamar-zać. [znąć.

Zamar-źnięcie, -ia, *sn.* v. Zamar-

Zamarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* erschwärmen, schwärmerisch ersinnen, erdenken; — się Einem einfallen, in den Kopf, in die Gedanken kommen.

Zamaścić, -ścił, *fut.* -maszczę, -ści, *va. perf.*, Zamaszczać, -czał, -czam, *va. imp.* versalben, verschmieren.

Zamaskować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zamaskowywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* vermaskiren, mit einer Maske verdecken.

Zamaszczanie, Zamaszczenie, -ia, *sn.* v. Zamaszczać, Zamaścić, s. d.

Zamaszny, s. Zamaszysty.

Zamaszyście, *ad.* s. Zamaszysty.

Zamaszystość, -ści, *sf.* tüchtiges Ausholen *n.*, gewaltiger Schlag, Stoß *m.*; * Gewaltsamkeit *f.*

Zamaszysty, Zamaszny, *a.*, —sto, Zamaszyście, *ad.* stark ausholend, tüchtig zuschlagend, kräftig, nachdrucksvoll.

Zamąt, † s. Utrapienie, Ucisk.

Zamatać, s. Zamotać.

Zamatorzałość, -ści, *sf.* † Verhärtung, Verhärtetheit *f.*; Zamatorzały, Zamotrzały, *a.* † verhärtet.

Zamatwać, s. Zagmatwać.

Zamawiać, s. Zamówić.

Zamazać, -zał, *fut.* zamaże, *va. perf.*, Zamazywać, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* verschmieren, beschmieren; zamazać pismo Geschriebenes auslöschen, verlöschen, ausstreichen; zamazanie pisania Klecks, Tintenklecks auf einem beschriebenen Blatte; zamazać cały arkusz papieru einen ganzen Bogen Papier verschmieren.

Zamazgać, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* versudeln, ganz besudeln.

Zamczyna, -y, Zamczynka, -i, *sf. dim.* elendes, schwaches, armseliges Thürschlößchen; elendes, kleines, unbedeutendes, widerstandsloses Burgschlößchen *n.*, schwache, vertheidigungslose Burg *f.*

Zamczysko, -a, *sn.* häßliches Schloß *n.* (an Thüren, oder als Burgfeste).

Zamczysty, *a.* mit einem Schlosse zum

Zuschließen versehen (Thüren, 2c.), verschließbar, zum Zuschließen; miasto zamczyste bronami i zaworami feste, befestigte, vertheidigte Stadt *f.*; kraj zamczysty mit Schlössern, Burgen, Festungen gedecktes Land *n.*

Zamdlic, -dliło, *fut.* -dli, *vn. perf.*: — komu Jemandem übel werden; zamdliło mię es wurde mir übel.

Zamęc, s. Zamęt. | Zamęcic, s. Zamącic. | Zamęczac, s. Zamęczyc.

Zameczek, -czka, *sm. dim.* Schlößchen *n.* (an der Thür, 2c.); kleine Burg *f.*, kleines befestigtes Schloß *n.* [s. d.

Zamęczenie, -ia, *sn.* v. Zamęczyc,

Zamecznik, Zamkarz, -a, *sm.* Schlosser *m.*

Zameczny, s. Zamkowy.

Zamęczyc,-czył, *fut.*-czy, *va. perf.*, Zamęczac, -czał, -czam, *va. imp.* zu Tode martern; — się sich zu Tode martern; zu Tode gemartert werden.

Zamędrkowac, Zamędrowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* zu klügeln anfangen.

Zamek, -mku, *sm.* Schloß, Thürschloß, Schrankschloß *n.*; pusciły zamki, ** § er hat einen Wind streichen lassen, **er hat's nicht länger halten können; zamek u strzelby Flintenschloß, Schloß *n.* am Schießgewehre; zamek w pumpie, *Mech.* Klappe *f.* in der Pumpe; zamek w stępce, *Sw.* Mastbaumschloß *n.*, worin der Mastbaum feststeht; zamek Schloß, Wohnschloß *n.*, Burg *f.*, Palais *n.*; zamki na lodzie, oder na powietrzu, od. na piasku, od. zamki Hiszpańskie, *Luftschlösser *n.*; zamki na powietrzu stawiac, *Luftschlösser bauen.

Zamelancholizowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Melancholie, mit Schwermuth und Trübsinn erfüllen.

Zameldowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* anmelden; — się sich anmelden.

Zamelę, Zamielę, s. Zamléc.

Zamęście, s. Zamęźcie.

Zamesz, Zamsz, -u, *sm.*, Zamsza, -y, *sf. Grb.* sämisches Leder, Sämischleder *n.*

Zameszne, -ego, *sn. Kg.* Bezahlung *f.* für das Lesen einer Messe.

Zamesznictwo, -a, *sn.* Sämischgerberei *f.*; Zamesznik, -a, *sm.* Sämischgerber *m.*; Zameszny, *a.* sämischledern, auf sämische Art gegerbt.

Zamet, -u, (Zamęc, -ci, †), Zamętek, -tku, *sm. dim.* Aufrühren, Umrühren, Trüben; Aufgerührtes, Umgerührtes: trübes, trübegemachtes Wasser *n.*; zamęt pierwotny, *Myth.* Chaos *n.*, Urbrei *m.*, Urmasse *f.*, Urgewimmel *n.*; *Verwirrung, Unruhe, Gährung *f.*, Wirrwarr *m.*

Zamętlic, s. Zamiętlic.

Zamętnica,-y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. zannichelia).

Zamęźcie, Zamęscie, -ia, *sn.* Verheirathung *f.* eines Frauenzimmers an einen Mann; Ehe *f.* mit einem Manne.

Zamężny, *a.* an einen Mann verheirathet; zamężna (kobieta) Verheirathete, Verehelichte *f.*; zamężna panna, *mannbare Jungfrau *f.*

Zamężyc się, -żył się, *fut.* -ży się, *vr. perf.* einen Mann nehmen, heirathen, sich verheirathen.

Zamgła, -y, *sf.* Umnebelung, Verdunkelung *f.* durch den Nebel.

Zamglenie, -ia, *sn.* von Zamglic, -glił, *fut.* -gli, *va. perf.* vernebeln, umnebeln, mit Nebel bedecken, verdunkeln.

Zamiałczéc, † s. Zamiauczéc. [keln.

Zamian, -u, *sm.* †, Zamiana, -y, *sf.*, Zamianek, -nku, *sm. dim.* Tauschen, Vertauschen *n.*, Tausch *m.*; w zamian, na zamian tauschweise, austauschend, Eins um's Andere nehmend oder gebend.

Zamianek, -nka, *sm.* s. Zamian, etc.; *Spl.* Fürwort, Pronomen *n.*

Zamiankiem, *ad.*, s. na Zamian unter Zamian.

Zamianny, *a.* Tausch-; Wechsel-; karta zamianna, *H.* Wechsel, Wechselbrief *m.*

Zamianowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* benennen, einen Namen (miano) geben.

Zamiar,-u, *sm.*, (Zamiara,-y, *sf.* †): Abmessen *n.*, Abmessung, Begränzung *f.*; gestecktes, abgestecktes Ziel *n.*, abgemessene Gränze *f.*; na zamiar, nad zamiar über die Maaßen, übermäßig; zamiara, *abgemessene Tagesarbeit *f.*; zamiar, *Absicht *f.*, Zweck *m.*, Vorhaben *n.*

Zamiarkowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abmessen, abgränzen; s. a. Miarkowac.

Zamiarnik, -a, *sm. Spl.* gewisse Wörter vervollständigender Ausdruck *m.*

Zamiarowy, *a.* Gränzen-; Absichts-, Zwecks-, Ziels-.

Zamiast, (Zamiasto †), *ad.*, und *praep.* (mit dem *Genit.* v): statt, anstatt.

Zamiat, †, s. Zamiot. | Zamiatac, s. Zamiesc.

Zamiatacz, -a, *sm.* Ausfeger, Wegfeger *m.*; —taczka, -i, *sf.* Ausfegerin, Wegfegerin *f.*

Zamiatalny, *a.* auskehrbar, ausfegbar; Kehr-, Fege-; pławnisko zamiatalne, *Bw.* Kehrheerd *m.*

Zamiauczéc, (Zamiałczéc †) -czał, *fut.* -czy, *vn. perf.*, Zamiauknąc, -knął, -knie, *vn.* (1-malig) aufmiauen, anfangen zu miauen. [czéc, s. d.

Zamiauczenie, -ia, *sn.* v. Zamiau-

Zamiec, -ci, *sf.*, Zamiot, -u, †, Zamiota, -y, *sf.* Hinwerfen, Durcheinanderwerfen *n.*; *Unruhe *f.*, Sturm *m.*, Ungewitter, Getöse *n.*; zamieci piaska, od. piasków Windwehen, Sandwehen *f.*

Zamiecę, s. Zamiesc.

Zamiecenie, Zamiecienie, -ia, *sn.* v. Zamiotac, etc. s. Zamiesc.

Zamięcie, -ia, *sn.* v. Zamiąc, s. d.

Zamieciny, -in, *sf. pl.* Ausgekehrtes *n.*, Kehricht *m.*

Zamiędlic, *va. perf.*, s. Międlic.

Zamiejscowy, *a.* hinter einem gewissen Orte befindlich, nicht in dem Orte selbst wohnend. [findlich.

Zamiejski, *a.* hinter einer Stadt be-

Zamiękac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Zamięknąc, -knął, od. zamiękł, -mięknie, *vn.* (1-malig) weich werden, sich erweichen; naß werden, feucht werden.

Zamiękczac,-czał, -czam, *va. imp.*, Zamiękczyc,-czył, *fut.* -czy, *va. perf.* erweichen, weich machen.

Zamięknąc, s. Zamiękac.

Zamięknięcie, —knienie, -ia, *sn.* v. Zamięknąc, s. d. unter Zamiękac.

Zamielę, s. Zamléc.

Zamieniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Zamienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* vertauschen, austauschen; verwandeln; zamienione słowa, *verblümte, figürliche Wörter *n.*

Zamieniacz, -a, *sm.* Austauscher, Vertauscher; Aus-, Verwechsler *m.*

Zamieniéc, s. Zaniemiéc.

Zamiennia, -i, *sf. Spl.* Enallage, Vertauschung, Verwechslung *f.* von Wörtern; Metonymie *f.*, Namentausch *m.*, Benennung *f.* durch andere Wörter.

Zamiennik †, s. Zmiennik, Zdrajca.

Zamienny, *a.* Tausch-; tauschbar, zu vertauschen; Zamiennosc,-ści, *sf.* Vertauschbarkeit, Austauschbarkeit *f.*

Zamierac, s. Zamrzéc.

Zamierzac, s. Zamierzyc.

Zamierzch, (Zamierzk †), -u, *sm.* Abenddämmerung, einbrechende Dämmerung, Dämmerung *f.*; zamierzch w oczu, *Hk.* Schwindel *m.*, Dämmerung *f.*, Schwarzwerden *n.* vor den Augen (lat. scotoma).

Zamierzchły, *pp.* u. *a.* v. Zamierzchnąc, (Zamierzknąc †), -nął, od. zamierzchł, -nie, *vn.* (1-malig) zu dämmern anfangen; zamierzchło mi w oczach mir ist vor den Augen finster geworden; zamierzchnąc sich verfinstern; verfinstert werden; im Dunkeln sein, verborgen sein; nie zamierzchniony unverfinstert, nicht zu verfinstern; nie erlöschend, unauslöschbar; zamierzchnąc gdzie an einer Stelle von der Nacht überfallen werden.

Zamierzę, Zamierzenie, s. unter Zamierzyc.

Zamierzk, Zamierzknąc, s. Zamierzch, Zamierzchnąc.

Zamierzonośc, Zamierzony, *pp.* u. *a.*, s. unter Zamierzyc.

Zamierznąc, s. Mierznąc.

Zamierzwić,-wił, *fut.*-wi, *va. perf.* mit Wirrstroh anfüllen, verunreinigen, vollmachen.

Zamierzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Zamierzac, -rzał, -rzam, *va. imp.* abmessen, abgränzen; Maaß, Gränze, Ziel bestimmen, begränzen; nie zamierzony unbeschränkbar, unbegränzbar, unbegränzt, unbeschränkt; niezamierzonosc Unbegränztheit, Unbeschränktheit *f.*; zamierzac czas die Zeit bestimmen; zamierzyc bestimmen; zamierzac się co etwas beabsichtigen; zamierzac się na kogo gegen Jemanden ausholen, auf ihn losschlagen wollen; zamierzyc się vermessen, sich beim Messen irren.

Zamiesc, -miótł, -miotła, *fut.* zamiotę, zamiecie, *va. perf.*, Zamiatac, Zamietac, -tał, -tam, *va. imp.*, Zamiatywac, Zamiotywać, -wał, -wam, *va. frequ.* bis hinter etwas hinwerfen; vorwerfen; zamiatywac nogą mit dem Fuße hinaus-, herauswerfen; zamiotać się schleudern, schlenkern; in die Höhe schleudern, die Erde aufwerfen, in die Höhe werfen; zamiesc co etwas mit ... werfen; zamiatac czym, etwas wegwerfend behandeln, verachten; zamiatac dół, rów ein Thal, einen Graben vollschütten, vollwerfen, zuschütten, verschütten; zamiatac co czym etwas womit bedecken, verdecken, *beschönigen, bemänteln; zamiatac kogo czym, Jemanden mit falschen Klagen und Vorwürfen behelligen, ihm Falschheiten nachsagen; zamiatac kogo czym oczy, *Jemandem etwas in's Gesicht, offen sagen, öffentlich vorwerfen; zamiatac miotłą mit einem Besen weg-, auskehren, ausfegen, hinwegfegen; *hinwegmähen, hinraffen.

Zamiescie, -ia, *sn.* Raum, Ort, Platz *m.* hinter einer Stadt; Hinterstadt *f.*; Zamiejski, *a.* hinter einer Stadt befindlich, wohnend.

Zamiesic, Zamięsić, -sił, *f*

-si, *va. perf. Kk.* den Teich einmachen.

Zamiesiciel, Zamięsiciel, -a, *sm.* der durcheinanderwirft, verwirrt, in Verwirrung bringt.

Zamieszac, Zamięszac, -szał, *fut.* -szam, *va. perf.*, Zamieszawac †, Zamieszywać,-wał,-wam, *va. frequ.* umrühren, umrühren, vermischen, aufrühren; zamieszanie Verwirrung, Unruhe *f.*

Zamieszacz, -a, *sm.*, —szaczka, -i, *sf.* der, die ummischt, umrührt, vermischt, aufrührt; zamieszaczka, *Bk.* Rührkelle *f.* der Maurer.

Zamieszały, *a.*, —szale, *ad.* umgemischt, aufgerührt; verwirrt, in Verwirrung gebracht.

Zamieszanina, -y, *sf.* † Vermischung, Ummischung; Unruhe, Verwirrung *f.*

Zamieszczac, Zamieszczanie, Zamieszczenie, s. Zamiescic.

Zamieszenie, Zamieszenie, -ia, *sn.* v. Zamiesić, Zamięsic, s. d.

Zamieszka, Zamięszka, -i, *sf.* Vermischung, Umrührung, Aufrührung; Verwirrung, Unruhe *f.*

Zamieszka, -i, *sf.* † Zögerung *f.*, Zaudern, Zögern *n.*, Verzögerung *f.*

Zamieszkac, -kał, *fut.* -kam, *va.* u. *vn. perf.*, Zamieszkawac †, Zamieszkiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* zaudern, zögern; verzögern, säumen, versäumen; zamieszkac czego vernachlässigen, versäumen; zamieszkawac komu Jemanden aufhalten, ihm die Zeit rauben; zamieszkac sobie sich versäumen, sich verspäten, zamieszkać bewohnen; zamieszkały bewohnt; *ansässig, wohnhaft; eingewohnt. [*m.*

Zamieszkaniec, -nca, *sm.* Bewohner

Zamieszkany, *pp.* u. *a.* v. Zamieszkać, s. d.

Zamieszkawac, s. Zamieszkac.

Zamieszkawacz, -a, *sm.* Zauderer, Zögerer *m.* [*n.*, Saumseligkeit *f.*

Zamieszkawałosc, -sci, *sf.* Zaudern

Zamieszkiwac, s. Zamieszkac.

Zamieszywać, s. Zamieszac.

Zamiętlenie, Zamętlenie,-ia, *sn.* v. Zamiętlić, Zamętlic, -łił, *fut.* -li, *va. perf.* verworren machen, in Verwirrung bringen, verwirren.

Zamigać, -gał, *fut.* -gam, Zamigotać, -tał, *fut.* -goce, oder -gocze, *vn. perf.*, Zamignąc, -gnął, -gnie, *vn.* (1-malig) aufblinzeln; auffunkeln; — się strahlend, funkelnd in die Augen fallen.

Zamiganie, Zamigotanie, Zamigotanie, Zamignienie, -ia, *sn.* v. Zamigać, Zamigotać, Zamignąc, s. d.

Zamilczać, -czał, -czam, *va.* u. *vn. perf.*, Zamilczéć, -czał, *fut.* -czy, *va.* u. *vn. imp.*, Zamilczawać †, Zamilczywać, -wał, -wam, *va.* u. *vn. frequ.* schweigen, nichts sprechen, nichts sagen, nicht antworten; zamilczały człowiek schweigsamer Mensch *m.*; zamilczéc czego etwas verschweigen, mit Schweigen übergehen.

Zamilczały, *pp.* u. *a.* † v. Zamilczéć, s. d. unter Zamilczac.

Zamilczanie, —czenie, -ia, *sn.* v. Zamilczać, —czéc, s. d.

Zamilkać, -kał, -kam, *vn. imp.*, Zamilknąć, -knął, oder zamilkł, -knie, *vn.* (1-malig) stumm werden, verstummen, schweigen; zamilknąć verbutten, nicht fortkommen, nicht gedeihen, schwach und elend bleiben od. werden; zamilkły verbuttet, nicht fortkommend, nicht gedeihend.

Zamilkanie, Zamilknięcie, Zamilknienie, -ia, *sn.*, Zamilkły, *pp.* u. *a.* v. Zamilknąc, Zamilkac, s. d.; zamilknienie Erstarrung *f.*, Einschlafen *n.*; zamilkły, *betäubt.

Zamiłostka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. strumaria).

Zamiłowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo, oder co Jemanden, od. etwas liebgewinnen, von Liebe dazu ergriffen werden; zamiłowac się czego sich in etw. verlieben; zamiłowany verliebt; liebgewonnen; sich in etwas verliebt habend.

Zaminac, s. Zamiąc.

Zaminiowac, Zaminjowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Mennige bemalen, übermalen, vermalen.

Zamiot, s. Zamiec. | Zamiotac, s. Zamiesc. | Zamirzyc, s. Zasmierzyc.

Zamistrzowac, s. Mistrzowac, Zmistrzowac.

Zamitręzenie, -ia, *sn.* v. Zamitręzyc, -zył, *fut.* -zy, *va. perf.* die Zeit vertändeln, durch Tändeln und Spielen verbringen, versäumen.

Zamizerowac, s. Zmizerowac.

Zamkarz, † s. Zamecznik, Ślósarz.

Zamknąc, -knął, -knęła, -knęli, *fut.* zamknę, zamknie, *va.* (1-malig), Zamykac, -kał, -kam, *va. imp.* zuschließen; zamkniony, zamknięty zugemacht, zugeschlossen, verschlossen; zamykac przed kim vor Jemandem zuschließen, ihn nicht hereinlassen; zamykac co etwas verschließen, in Verschluß nehmen, unter Verschluß halten, *es verwahren; zamknąc kogo gdzie Jemanden wo einschließen, einsperren; zamykac się sich zuschließen, sich verschließen, sich einschließen; zamknienie Verschließen, Einschließen, Eingeschlossensein *n.*, Einschließung *f.*; Verschluß, verschlossener Ort *m.*; Alles *n.*, was zum Verschließen dient; zamknąc fest zumachen, fest zuschließen, zulegen, zustopfen, vermachen; zamknąc linkę, *Sw.* das Zugtau (Trecktau) anschließen, anbinden; zamknąc się sich einschließen, sich abschließen; zamknąc damę (im Damenspiel) einen Stein setzen, besetzen; zamknąc młynek (im Mühlenspiel) die Mühle zuziehen; zamknąc oczy die Augen schließen, zumachen; zamknąć na wszystko oczy, *durch die Finger sehen, *Alles nachsehen, *absichtlich nicht Alles sehen wollen; oczy zamknąc, *die Augen (im Tode) schließen, dahinscheiden, sterben; zamykac komu oczy przy smierci Jemandem die Augen zudrücken; zamykac komu gębę Jemandem den Mund (§ das Maul) stopfen, *ihn zum Schweigen veranlassen oder bringen; zamknij gębę! § halt's Maul! zamknąc mowę die Sprache verlieren; zamknąc zywot, zycie sein Leben schließen, beendigen; zamknąc, *ein Ende machen, abschließen, beschließen, beendigen; zamknienie xiąg ziemskich itd., *Rw.* Zuschließen, Verschließen *n.* der Gerichtsbücher, der Protocolle 2c.; xiąg zamknięcie, *Rw.* Gerichtsstillstand *m.*, Justitium *n.*; zamknac co w sobie etwas in sich einschließen, in sich schließen, umfassen, in sich enthalten, begreifen; zamykac co wywodem einen Schluß woraus ziehen, woraus folgern, schließen, abnehmen, den Schluß woraus machen; zamknienie dowodu Schlußfolgerung *f.*; zamknąc co über etwas einen Beschluß fassen, etwas festsetzen, verordnen; zamknąc pokój, *Stw.* Frieden abschließen, Frieden machen.

Zamknięcie, —knienie, -ia, *sn.*, Zamknięty, Zamkniony, *pp.* u. *a.* v. Zamknąc, s. d.

Zamkochwyt, -a, *sm.* Burgräuber, Schloßräuber *m.* [(des Schwertfegers).

Zamkownik, -a, *sm.* Nachbohrer *m.*

Zamkowy, *a.* Schloß-; Schlösser-; Schloß-, Thürschloß-; Schloß-, Burg-; zamkowy urząd, *Stw.* Burgamt, Schloßamt *n.*; zamkowy auf Burgen oder Schlössern wohnend; —, -ego, *sm.* Schloßaufseher, Schloßhauptmann *m.*

Zamlacac, s. Zamłócic.

Zamléc, zamleł, oder zamiel, oder zamełł, zamleli, zamielli, zamełli, *fut.* zamiele, *va. perf.*, Zamliwac, -wał, -wam, *va. imp.* zu mahlen anfangen; in der Mühle Alles vermahlen.

Zamléczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Zamléczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* vermilchen, in Milch verwandeln; juz zboza zamléczone, *Ldw.* die Körner des Getreides fangen schon an milchig zu werden.

Zamléczanie, —czenie, -ia, *sn.* v. Zamléczac, —czyc, s. d.

Zamłócenie, -ia, *sn.* v. Zamłócic, cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Zamłacac, -cał, -cam, *va. imp. Ldw.* anfangen zu dreschen, losdreschen, aufdreschen; zamłócic kogo Jemdn. zu Tode dreschen, ihn todtprügeln, todtschlagen.

Zamłodnąc, -dnął, -dnie, *vn.* (1-malig), Zamłodniéc, Zamłodziéc, -iał, *fut.* -ieje, *vn. perf.* wieder jung werden, sich verjüngen.

Zamnazac, -zał, -zam, *va. imp.*, Zamnozyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Zamnożywac, -wał, -wam, *va. frequ.* den Grund zur Vermehrung, zur Fortpflanzung legen; mehren, fortpflanzen; — się sich fortpflanzen, sich vermehren, zunehmen.

Zamnę, s. Zamiąc. [Za; Ja.

Zamnie = za mnie (für mich); s. a.

Zamniemac, -mał, -mam, *vn. perf.* † allzusehr von sich eingenommen sein, eine zu hohe Meinung von sich haben; zamniemanie allzugroße Eingenommenheit *f.* von sich selbst; Selbstüberhebung *f.* [s. d. unter Zamnazac.

Zamnożenie, -ia, *sn.* v. Zamnozyc,

Zamnożysto, *ad.*, —sty, *a.* stark vermehrt; zahlreich.

Zamóc, s. Zamódz.

Zamocniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Zamocnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* † stark, festmachen, verstärken, befestigen.

Zamoczenie, -ia, *sn.*, Zamoczony, *pp.* u. *a.* v. Zamoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Zamaczac, -czał, -czam, *va. imp.* naßmachen, nässen, netzen, benetzen; zamoczyc nogi na deszczu die Füße im Regen durchnässen; zamoczyc in's Nasse, in's Wasser stecken; naßmachen, befeuchten.

Zamodlenie się, -ia, *sn.* v. Zamodlic się, -dlił się, *fut.* -dli się, *vr. perf.* sich in's Beten, in's Gebet vertiefen.

Zamodrzéc, -drzał, *fut.* -drzeje, *vn. perf.* blau werden; zamodrzenie Blauwerden *n.*

Zamódz, Zamóc, zamógł, zamogli, *fut.* zamogę, zamoże, *va. perf.*, Zamagac, -gał, -gam, *va. imp.* mächtig

machen, unterstützen, aufhelfen; zamagać się Kraft und Stärke bekommen, zunehmen, stark werden, die Oberhand gewinnen; zamozenie Aufhelfen *n.*, Aufhülfe, Unterstützung *f.*

Zamojski, *a. Geog.* von, aus der Stadt u. Festung *Zamość* (im Lubliner Kreise).

Zamokły, *pp.* u. *a.* v. Zamoknąc, -knał, oder zamókł, *fut.* -knie, *vn. perf.* (u. 1-malig), Zamakac, -kał, -kam, *vn. imp.* naß, durchnäßt, eingenetzt oder eingenäßt werden.

Zamoknięcie, —knienie, -ia, *sn.* v. Zamoknąc, s. d.

Zamokrzyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. leersia).

Zamor, Zamór, -oru, *sm.* Heißhunger, tödtender Hunger, Wolfshunger *m.*

Zamorca, -y, *sm.* Mörder, Todtschläger *m.*

Zamorczyk, s. Zamorszczyk.

Zamordowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* unter oder durch Martern ermorden, umbringen, grausam tödten; — się sich zu Tode martern; *sich durch zu große Anstrengungen tödten; zamordowanie zdrowia Vernichtung *f.* der Gesundheit.

Zamorek, -rka, *sm.* § halbausgebrütetes Ei *n.*, in dem das Junge abgestorben ist.

Zamoroka, § s. Kłopot, Troska.

Zamorski, *a. Geog.* jenseit des Meeres gelegen, befindlich; übermeerisch; farba zamorska, *Mal.* Ultramarinblau, Meeresblau *n.*, Meeresbläue *f.*; zamorska banka, *Ng.* Coloquinte *f.*

Zamorszczyk, Zamorczyk, Zamorzanin, -a, *sm.* Mensch *m.*, der jenseit des Meeres, in den überseeischen Ländern wohnt.

Zamorszczyzna, -y, *sf.* Uebermeerisches, Ueberseeisches, Alles *n.*, was jenseits des Meeres od. der See gelegen, befindlich ist, von dort zu uns kommt oder gelangt; *Ntl.* Wind *m.*, der vom Meere, von der See her zu uns weht, Seewind, *Regenwind *m.*

Zamortyzowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* amortisiren, löschen, dämpfen, für erloschen oder ungültig erklären; Schulden (besonders Staatsschulden) tilgen.

Zamorzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Zamorzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* vor Hunger sterben lassen, durch Hunger tödten, kraftlos machen, entkräften, umbringen; zamorzenie Aushungern *n.*, Hungertod *m.*; zamorzyc grausam umbringen, zu Tode martern, umbringen; *Schdk.* s. Umorzyc.

Zamorzanin, s. Zamorszczyk.

Zamorze, -a, *sn. Geog.* jenseits des Meeres oder der See gelegenes Land *n.*, dgl. Gegend *f.*, dgl. Landstrich, überseeischer Küstenstrich *m.*

Zamorzenie, -ia, *sn.* v. Zamorzyc, s. d. unter Zamorzac.

Zamosc, -scia, *sm. Geog.* Stadt *Zamość* (im Lubliner Kreise); Zamoscianin, Zamoszczanin, -a, *sm. Geog.* Einwohner, Bewohner *m.* der Stadt *Zamość*. [Stelle *f.* hinter der Brücke.

Zamoście, -ia, *sn.* Ort, Platz *m.*,

Zamotac, Zamatac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Zamotywac, -wał, -wa, od. -uje, *va. imp.* u. *frequ.* verwickeln, verwirren, verstricken. [motac.

Zamotawac †, Zamotywac, s. Za-

Zamotrzały, s. Zamatorzały.

Zamowa, -y, Zamówka, -i, *sf. dim.* Bestellen *n.*, Bestellung *f.*, Bestelltes *n.*; *Wortwechsel *m.*; zamówka, *Vorwand *m.*, Ausrede *f.*

Zamówic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Zamawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* durch Reden od. Sprechen betäuben, gar nicht zu Worte kommen lassen; zamówic co, *etwas mit Redensarten beschönigen, entschuldigen; zamówic komu, *Jemandem im Reden zuvorkommen, ihn nicht zu Worte kommen lassen, ihn zum Schweigen bringen; zamawiac Fürsprache thun; *vorschützen, vorwenden, vorgeben; zamówic się sich versprechen, sich im Sprechen irren; zamówic się in's Reden kommen, in's Reden gerathen; zamówic się z kim einen Wortwechsel mit Jemandem haben; zamawianie się Wortstreit, Wortwechsel *m.*; zamówic chorobę eine Krankheit (angeblich) durch Besprechen bannen; zamawiac czary (angeblich) Geister beschwören; zamawiac kogo do czego Jemanden zu etwas bestellen; jestem zamówiony ich bin versprochen, *ich habe mich durch ein Versprechen verbindlich gemacht; zamawiac się do kogo sich (selbst) bei Jemandem einladen; zamawiac co w kogo bei Jemandem etw. bestellen; zamawiac co sobie sich etw. zum Voraus ausbedingen, vorbehalten, sich etwas ausbitten.

Zamozenie, -ia, *sn.* v. Zamódz, s. d.

Zamoznośc, -sci, *sf.* Macht *f.*, Ansehen *n.*; *Flor *m.*, Blüthezeit *f.*; Zamożny, Zamożysty, *a.*, —sto, *ad.* mächtig, stark, ansehnlich; sehr vermögend, wohlhabend, reich. [Zamozny.

Zamożysto, —sty, s. u. Zamoznosc,

Zamraczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Zamroczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* verdämmern, verfinstern, verdunkeln; zamroczyc cieniem dicht belauben, dicht verschatten; zamroczony von der Dämmerung überfallen; zamroczyc glowę, rozum den Kopf, den Verstand benebeln, verfinstern; zamroczyc życie das Lebenslicht auslöschen; zamroczyc się sich verdunkeln, sich verfinstern, sich umschatten.

Zamrażac, s. Zamrozic.

Zamrocz, -y, *sf.*, Zamrocze, -a, *sn.*, Zamrok, -u, *sm.*, Zamroka, -i, *sf.* einbrechende Dämmerung *f.*; Verfinsterung, Verschattung; Finsterniß, Dunkelheit *f.*, Schatten *m.*

Zamroczok, -czka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. helops).

Zamroczenie, Zamraczanie, -ia, *sn.* v. Zamroczyc, Zamraczac, s. d.

Zamroczny, *a.* mit Dunkelheit bedeckt, verfinstert, umschattet.

Zamroczyc, s. Zamraczac.

Zamrok, Zamroka, s. Zamrocz, etc.; Zamroka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. thunbergia).

Zamrowic się, -wił się, -wi się, *vr. perf.* sich anhäufen, wimmeln wie die Ameisen; *zahlreich, volkreich werden.

Zamróz, -u, *sm.* Anfrieren *n.*, Anfang *m.* des Gefrierens; Anfang, Eintritt *m.* des Frostes oder der Fröste; zamróz, *Hlk.* Frost *m.* in einem Gliede, Frostbeule, erfrorene Stelle *f.* am Körper; zamróz z murów an den Mauern angesetzter Frost *m.* [*n.*

Zamroź, -zi, *sf.* gefrorenes Erdreich

Zamrożenie, -ia, *sn.* v. Zamrozic, -ził, *fut.* -zę, -zi, *va. perf.*, Zamrażac, -żał, -żam, *va. imp.* zufrieren machen, erfrieren machen; mit Frost od. mit eisiger Kälte durchdringen; zamrozic nogi, ręce die Füße, die Hände erfrieren; zamrozic co umyślnie, sztuką etwas künstlich 2c. gefrieren lassen, einfrieren lassen; zamrozic piec, *Htk.* den Hüttenofen kalt werden lassen.

Zamruczéc, -czał, *fut.* -czy, *va.* u. *vn. perf.*, Zamruknąc, -knął, -knie, *va.* u. *vn.* (1-malig), Zamrukawac †, Zamrukiwac, -wał, -wa, od. -uje, *va.* u. *vn. frequ.*, Zamrukac, -kał, -kam, *va.* u. *vn. imp.* losbrummen, anfangen zu brummen od. zu murren; brummend, murrend, knurrend übertäuben.

Zamruga, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ellisia).

Zamrugac, -gal, *fut.* -gam, *vn. perf.*, Zamrugiwac, -wał, -wam, *vn. frequ.*, Zamrugnąc, -gnął, -gnie, *vn.* (1-malig) mit den Augen blinzeln, blinzelnd zuwinken; blinzäugig sein.

Zamrużac, -żał, -żam, *va. imp.*, Zamrużyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* die Augen zumachen, *nicht sehen wollen, *durch die Finger sehen.

Zamruganie, Zamrugiwanie, Zamrugnięcie, —gnienie, -ia, *sn.* v. Zamrugac, Zamrugiwac, Zamrugnąc, s. d.

Zamrużanie, Zamrużenie, -ia, *sn.* v. Zamrużac, Zamrużyc, s. d.

Zamrzéc, zamarł, *fut.* zamrę, zamrze, *vn. perf.*, Zamierac, -rał, -ram, *vn. imp.* vor Hunger kraftlos werden, absterben; zamarły ausgetrocknet, ausgedorrt; zamrzéc głód vor Hunger dahinschmachten, dahinsterben; zamrzéc abscheiden, hinscheiden, sterben.

Zams, † s. Gzyms; Zamek (?).

Zamscik, Zamsik, -a, *sm.* von. Kleinstädter, Kleinbürger *m.*

Zamsz, Zamsza, s. Zamesz.

Zamsze, § s. Soboty.

Zamszenie, -ia, *sn.* v. Zamszyc, s. d.

Zamszownictwo, -a, *sn.* Sämischgerberei *f.*; Handel *m.* mit Sämischleder.

Zamszownik, -a, *sm.* Sämischmacher *m.*

Zamszowy, *a. Grb.* sämisch, sämischledern; zamszowa skóra auf sämische Art gegerbtes Fell oder Leder; *B.* Sämischleder *n.*

Zamszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* vermoosen, mit Moos bedecken, verstopfen; Zamszysty, *a.* † bemoost, mit Moos überwachsen.

Zamtuz, (Zantuz, Santuz, †), -a, *sm.* Hurenhaus, Schandhaus, Bordell *n.*; Zamtuzki, (Zantuzki †), *a.* Hurenhaus-, Bordell-; Zamtuznik, -a, *sm.* Hurenhäusler, Besucher *m.* von Hurenhäusern oder Bordellen.

Zamudzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* langweilig verziehen, versäumen, vertändeln.

Zamuł, -u, *sm.* angesetzter Unrath, Schlamm *m.*

Zamułac, -łał, -łam, *va. imp.*; Zamulic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* verschlämmen, mit Schlamm oder Unrath bedecken oder verstopfen; zamulic żołądek, *Hlk.* den Magen verschleimen; zamulenie wątroby, *Hlk.* Leberverstopfung *f.*; zamulic, † s. Grac, Rzngc.

Zamulanie, —lenie, -ia, *sn.* v. Zamulac, —lic, s. d.

Zamulisko, -a, *sn.* verschlämmter, mit Unrath bedeckter, verstopfter Ort *m.*, dgl. Stelle *f.*

Zamurek, -rka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. membracis).

Zamurny, Zamurowy, *a.* hinter der

Mauer stehend; jenseits der Mauern befindlich.

Zamurowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zamurowywac, -wał, -wa, oder -uje, *va. imp.* u. *frequ.* vermauern, zumauern.

Zamurowy, s. Zamurny.

Zamurowywać, s. Zamurowac.

Zamurze, -a, *sn.* Ort, *m.*, Stelle, Gegend, Lage *f.* hinter der Mauer, jenseits der Mauer. [Pomurzyc.

Zamurzyć, *va. perf.*, s. Murzyc,

Zamuskać, -skał, -ska, oder zamuszcze, *va. imp.*, Zamuskiwac, -wał, -wa, oder -uje, *va. frequ.*, Zamusknąc, Zamusnąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig) glattstreichen, glattstreicheln; glatt verstreichen, verschmieren.

Zamuszki, -ów, *sm. pl.* Schminkpflästerchen *n.*

Zamutek, -tku, *sm.* † Verwirrung, Unruhe, Betrübniß *n.*

Zamycac, -cał, -cam, *va. imp.*, Zamycic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf. Stw.* vermauthen, verzollen.

Zamyczka, -i, *sf. Zk.* Herzklappe *f.*, Herzbeutel *m.* (lat. valvula cordis).

Zamydlać, -dlał, -dlam, *va. imp.*, Zamydlić, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* einseifen, mit Seife beschmieren, einschmieren; zamydlac komu oczy, *Jemandem Sand in die Augen streuen, *ihm ein Blendwerk vormachen; zamydlić co, *etwas geschickt bei Seite bringen, aus dem Wege schaffen.

Zamydlanie, —dlenie, -ia, *sn.* v. Zamydlać, Zamydlić, s. d.

Zamykac, s. Zamknąć.

Zamykacz, -a, *sm.* Zuschließer, Zuschließer *m.* [bar.

Zamykalny, *a.* verschließbar, zuschließ-

Zamylać, -lał, -lam, *va. imp.*, Zamylić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* irre machen, in Verwirrung bringen; Verwirrung, Irrthum veranlassen.

Zamysł, -u, *sm.* Vorhaben *n.*, Absicht *f.*, Vorsatz, Zweck *m.*; vorgesetztes Ziel *n.*, Anschlag *m.*; *Vertiefung *f.* in Gedanken, Nachsinnen, Nachdenken *n.*

Zamyślać, -ślał, -slam, *va. imp.*, Zamyślic, -ślił, *fut.* -śli, *va. perf.*, Zamyślawać †, Zamysliwac, -wał, -wam, *va. frequ.* gedenken, einen Gedanken, einen Vorsatz fassen; im Sinne haben, sich vornehmen; człek zamysla, Bóg rozrządza, *der Mensch denkt, Gott lenkt; zamyślać komu dobrze, zle Jemandem wohlwollen, übelwollen; zamyślać czego innego etwas Anderes vorschützen, vorgeben, erdichten; zamyślić się nachdenken, reflectiren; sich in Gedanken vertiefen; *tiefsinnig, schwermüthig werden; zamyślenie się Selbstvergessenheit *f.*, Vertiefen *n.* in Gedanken, Tiefsinnigkeit *f.*

Zamyślanie, —ślenie, -ia, *sn.*, Zamyślony, *pp.* u. *a.* v. Zamyslic, Zamyślać, s. d.

Zamżyć †, s. Zamrużyc.

Zań = za niego, s. Za, u. On.

Zanadrzany, *a.* im Busen des Kleides befindlich.

Zanadrze, -a, *sn.*, (*pl.*, Zanadrza, Zanadra, *Genit.* zanader): Busen *m.* des Kleides, weiter offener Theil *m.* um die Brust herum; w zanadrzu w [illegible] siedzieć, *dem Glücke im Schooße sitzen.

Zanadrzysto, *ad.*, —sty, *a.* einen weiten Busen habend, weitbusig (Kleider).

Zanarzać, s. Zanurzyc.

Zanatomizowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf. Zk.* die anatomische Zergliederung beendigen, damit fertig werden.

Zandał, -u, *sm.*, Zandalina, -y, *sf. Ng.* Sandelbaum *m.*; Sandelholz *n.*

Żandarm, -a, *sm. Stw. Kw.* Gensd'arm, bewaffneter Sicherheitsdiener *m.*; Zandarmerya, -yi, *sf.* Gensd'armerie, bewaffnete Sicherheitswaffe, dgl. Sicherheitsmannschaft *f.*; Zandarmski, *a.* Gensd'arm-, Sicherheitsdiener-.

Zanęcac, -cał, -cam, *va. imp.*, Zanęcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* anlocken, anreizen; zanęcanie, —cenie Anlockung, Anreizung *f.*

Zanędzniac, -dniał, -dniam, *va. imp.*, Zanędznic, -dznił, *fut.* -dzni, *va. perf.* elend machen, in's Elend bringen.

Zanędzniéc, -dzniał, *fut.* -dznieje, *vn. perf.* elend werden, herabkommen; in elende Verhältnisse gerathen.

Zanękac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* zu Tode quälen. [(lat. bucleria).

Zanękla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Zanęta, -y, *sf.* Anlocken, Anreizen *n.*, Lockspeise *f.*, Lockmittel *n.*

Zanicowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zusteppen, zunähen, zumachen auf der umgekehrten Seite.

Zaniecac, Zaniecenie, s. Zaniecic.

Zaniechac, -chał, -cham, *va. perf.*, Zaniechywac †, Zaniechawac, -wał, -wam, *va. frequ.* unterlassen, bleiben lassen, zufrieden lassen; sein lassen; zaniechanie powinności Unterlassung, Versäumung *f.* der Pflicht; nie zaniecham do niego zapisac ich werde nicht unterlassen, an ihn zu schreiben; zaniechaj picia wina! laß ab vom Weintrinken! zaniechac kogo Jemanden in Ruhe, im Frieden lassen, ihn nicht stören, nicht hindern.

Zaniecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Zaniecac, -cał, -cam, *va. imp.* anzünden, anschüren, anfachen (auch*).

Zanieczcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* † verunehren; zanieczczenie Verunehrung *f.*

Zanieczysciac, Zanieczyszczac, -ał, -am, *va. imp.*, Zanieczyscic, -scił, *fut.* -nieczyszczę, -czyści, *va. perf.* verunreinigen.

Zanieczyszczanie, —czenie, -ia, *sn.* Verunreinigung *f.*

Zaniedbac, -bał, *fut.* -bam, *va. perf.*, Zaniedbawac, Zaniedbywac, -wał, -wa, od. -uje, *va. imp.* vernachlässigen; nachlässig betreiben; nichts worauf halten; es verachten; zaniedbuje się er wird nachlässig, läßt nach in der Aufmerksamkeit od. Sorgsamkeit; w ubiorze niby zaniedbanym, *im Négligée, im (etwas nachlässigen) Morgen- oder Hauskleide; zaniedbanie czego Vernachlässigung *f.* einer Sache; zaniedbac kogo Jemanden vernachlässigen, hintansetzen, nicht beachten; zaniedbac czego etwas versäumen, aus der Acht lassen, verschlafen.

Zaniedbalec, s. Niedbalec.

Zaniedbałosc, -sci, *sf.*, Zaniedbalstwo, -a, *sn.* Vernachlässigung, Nachlässigkeit *f.*; Zaniedbały, † s. Niedbały.

Zaniedbawac †, Zaniedbywac, s. Zaniedbac.

Zaniemagac, s. Zaniemodz.

Zaniemenski, *a. Geog.* jenseits des Njemens od. des Memels gelegen; hinter dem Njemen od. Memel befindlich.

Zaniemiac, -miał, -miam, *va. imp.*, Zaniemic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* stummmachen, verstummen machen.

Zaniemiec, (Zamiemiéc †), -miał, *fut.* -mieje, Zaniemówic, -wił, *fut.* -wi, *vn. perf.* die Sprache verlieren, stumm werden, verstummen.

Zaniemodz, -mógł, *fut.* -mogę, -może, *vn. perf.*, Zaniemagac, -gał, -gam, *vn. imp.* krank werden, erkranken.

Zaniemówic, s. Zaniemiéc.

Zaniepokoic, -pokoił, *fut.* -pokoję, -pokoi, *va. perf.* beunruhigen; zaniepokojenie Beunruhigung *f.*

Zanieprazniac †, Zanieprózniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Zanieprożnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* anfüllen, nicht leer lassen, nicht müßig lassen, beschäftigen.

Zanierychło, *ad.* zu spät. [gen.

Zaniesc, zaniósł, zaniosła, zaniesli, zaniosły, *fut.* zaniosę, zaniesie, *va. perf.*, Zanosic, -sił, zanoszę, zanosi, *va. imp.*, Zanaszac, -szał, -szam, *va. frequ.* bis wohin tragen, bringen, führen; zanosic do kogo prosbę Jemandem eine Bitte vortragen; zanosic na kogo skargę eine Klage gegen Jemanden erheben; zanosic się na kogo ręką, *auf Jemanden losgehen, die Hand gegen ihn erheben; zanosic się na co auf etwas losgehen, immer tiefer hineindringen; zanosi się, zaniosło się na co es schickt od. läßt sich zu etwas an.

Zanikac, -kał, *fut.* -kam, *vn. perf.*, Zaniknąc, -knął, oder zanikł, *fut.* -knie, *vn.* (1-malig) wohin verschwinden, hinschwinden, hingehen, vergehen; zaniknąc, *Ldw. Gtn.* schwinden, vergehen, ausgehen, kraftlos werden, verbutten (Pflanzen, Getreide).

Zanikanie, Zaniknięcie, Zaniknienie, -ia, *sn.* v. Zanikac, Zaniknąc, s. d. [als.

Zanim, *ad.* u. *conj.* bis; so lange

Zaniszczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Zaniszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* vernichten, verderben; — się sich vernichten, sich verderben; vernichtet werden.

Zaniszczały, *pp.* u. *a.* v. Zaniszczéc, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* vernichtet, verdorben werden; verderben, zu Grunde gehen, zu nichte werden.

Zaniszczenie, -ia, *sn.* v. Zaniszczéc, Zaniszczyc, s. d.

Zanitowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zanitowywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* vernieten, mit Nägeln oder Nieten verschlagen; zanitowany vernietet.

Zanitowywac, s. Zanitowac.

Zankiel, Zenkiel, -kla, *sm.* Schnürsenkel *m.*; —, -u, *sm. Ng.* Sanikel *m.* (Pflanze, lat. sanicula).

Zanklarz, Zenklerz, -a, *sm.* † Senkelmacher, Schnürsenkelmacher *m.*

Zannichelia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. zannichellia).

Zanócenie, Zanucenie, -ia, *sn.* v. Zanócic, Zanucic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* lossingen, anfangen zu singen.

Zanocnica, -y, *sf. Ng.* gewisser Nachtschmetterling oder Nachtfalter *m.* (lat. phalaena).

Zanocowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* auf die Nacht einkehren, über Nacht bleiben, Nachtlager halten.

Zanogcia, Zanokcica, -y, *sf. Hlk.* Nagelgeschwür *n.*, Fingerwurm *m.*; ostre zanokcice scharfe Nägel *m.* oder

Krallen *f.* an den Fingern; zanogcice, zanokcice, *weiße Kieselsteine *m.*; zanokcica, *Ng.* Rauten-Streiffarrn *m.* (lat. asplenium); zanogcica, Zanogcień, -nia, *sm. Ng.* gewisser harter Quarzstein *m.*

Zanogciowy, Zanokciowy, *a. Ng.*: — ciowe ciele Rauten-Streiffarrnkraut *n.*

Zanogiec, Zanokiec, s. Zagniotek.

Zanórzyc, s. Zanurzyc.

Zanosic, s. Zaniesc. [bar.

Zanosny, *a.* hintragbar, hinwegtrag-

Zanoszę, s. Zanosic unter Zaniesc.

Zanoszenie, -ia, *sn.* v. Zanosic, s. d.

Zanotowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zanotowywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* annotiren, anmerken; Vormerkung nehmen.

Zanowiec, s. Janowiec.

Zanoza, s. Snoza.

Zantuz, Zantuzki, s. Zamtuz, etc.

Zanucenie, Zanucic, s. Zanócic.

Zanudzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zanudzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* durch Langeweile tödten, umbringen.

Zanurzac, (Zanarzac †), -rzał, -rzam, *va. imp.*, Zanurzyc, Zanórzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* untertauchen, im Wasser versenken, vertiefen; zanurzony w myslach, *in Gedanken versunken, in Gedanken vertieft; — się sich in etwas versenken, vertiefen.

Zanurzanie, Zanurzenie, -ia, *sn.* v. Zanurzac, Zanurzyc, s. d.

Zaoblatowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zaoblatowywac, -ował -uje, *va. frequ. Rw.* einregistriren lassen, präsentiren zum Einschreiben in die Acten.

Zaobłoczenie, -ia, *sn.* v. Zaobłoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* mit Wolken umziehen, bewölken.

Zaobozowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Kw.* in's Lager ziehen; ein Lager beziehen, aufschlagen.

Zaochocenie, -ia, *sn.* v. Zaochocic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* anfeuern, anfrischen, Lust wozu machen, anspornen; — się Lust bekommen zu etwas.

Zaocznie, *ad.*, Zaoczny, *a.* nicht in oder vor die Augen kommend, *hinter dem Rücken, *in Abwesenheit geschehend; proces zaoczny, *Rw.* Proceß *m. in contumaciam*, od. wegen ungehorsamen Ausbleibens von der Gerichtsstelle.

Zaocznosc, -ści, *sf.* Abwesenheit *f.*

Zaoczny, s. Zaocznie.

Zaodłożenie, -ia, *sn.* v. Zaodłożyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* unbearbeitet, brach liegen lassen.

Zaodrzaniec, -ńca, *sm. Geog.* Bewohner *m.* des jenseitigen Oder-Ufers; Zaodrzanski, *a. Geog.* jenseits oder hinter der Oder wohnend, liegend, befindlich.

Zaogniac, -gniał, -gniam, *va. imp.*, Zaognic, -gnił, *fut.* -gni, *va. perf.* mit Feuer erfüllen, entzünden, anzünden; feuerfangend machen; zaognic ranę, *Hlk.* eine Wunde entzündlich machen; zaognienie Entzündung *f.*; zaogniony entzündet.

Zakrąglac, -glał, -glam, *va. imp.*, Zaokręglic, -glił, *fut.* -gli, *va. perf.* abrunden, rundmachen; *abrunden, ausgleichen, vollmachen; — się sich abrunden, rund werden.

Zaokrąglanie, Zaokrąglenie, Zaokręglenie, -ia, *sn.* v. Zaokrąglac, Zaokrąglic, Zaokręglic, s. d.

Zaomfor, -a, *sm. Ng.* Stein *m.*, der einem Thiere ähnlich sieht.

Zaonegdaj, *ad.* vor drei Tagen; Zaonegdajszy, *a.* vor drei Tagen geschehend, stattfindend.

Zaopatrywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.*, Zaopatrzyc, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.* mit Vorrath versehen, versorgen; — się sich mit Vorrath von etwas versehen, sich versorgen.

Zaopatrywanie, Zaopatrzenie, -ia, *sn.* v. Zaopatrywac, Zaopatrzyc, s. d.

Zaopiniowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* eine Meinung, eine Ansicht abgeben, äußern.

Zaorac, -rał, *fut.* zaorę, zaorze, *va. perf.*, Zaorywac, -wal, -wa, oder -uje, *va. imp.* u. *frequ. Ldw.* losackern, zu ackern oder zu pflügen anfangen; zaorac rolą, *Ldw.* einen Acker, ein Feld fertig ackern, beackern, bepflügen; zaorac verackern, wegackern, wegpflügen; unterackern, einackern (Dünger, Unkraut, Stoppeln). [*perf.* verordnen.

Zaordynowac, -ował, *fut.* -uje, *va.*

Zaorywac, s. Zaorac.

Zaoskomiac, -miał, -miam, *va. imp.*, Zaoskomic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* Lust, Appetit zu etwas machen, verursachen, anregen; — się anfangen Lust, Appetit, Verlangen nach etwas zu bekommen.

Zaostrzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Zaostrzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* scharf spitzen, scharf zuspitzen; zaostrzac aufschärfen, scharf machen; zaostrzyc nóz ein Messer schärfen; zaostrzyc apetyt, *den Appetit, die Eßlust reizen; zaostrzac na kogo język, *Jemanden unverschämt verleumden, mit spitzer Zunge durchhecheln; zaostrzyc karę, prawo, *Rw.* eine Strafe, ein Gesetz verschärfen; zaostrzyc, *erbittern, aufbringen; *anreizen, anfeuern, aufregen, aufmuntern; zaostrzyc się, zaostrzac się, *sich verschärfen, lebhafter, reizbarer werden; apetyt mój się zaostrzył mein Appetit hat sich verschärft, ist sehr angeregt worden.

Zaostrzanie, Zaostrzenie, -ia, *sn.* v. Zaostrzac, Zaostrzyc, s. d.

Zaostrze, -a, *sn.* zugespitztes, zugeschärftes Ende *n.*

Zaostrzyc, s. Zaostrzac.

Zaoszczędzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zaoszczędzic, -dził, *fut*, -dzi, *va. perf.*; — komu czego Jemandem etwas ersparen; s. auch Oszczędzac, —dzic.

Zaoszczędzanie, —dzenie, -ia, *sn.* Ersparung *f.*; s. a. Oszczędnosc.

Zapach, -u, *sm.* Geruch *m.* einer Sache; wonny zapach Wohlgeruch *m.*; zapach, *Ntl.* Geruchssinn, Geruch *m.*, Riechen *n.*

Zapachac, -chał, *fut.* -cham, od. zapasze, *va. perf.* † s. Zaorac, Pachac.

Zapachnąc, -nął, -nęła, -nęło, od. -pachła, -pachło, *fut.* -pachnie, *vn.* (1-malig) einen Geruch von sich geben, riechend anwehen, Geruch verbreiten.

Zapachowy, *a.* Geruchs-. [szny.

Zapaczny, † s. Zaopaczny, Zapa-

Zapad, -u, *sm.* Hinfallen, Hinunterfallen, Hinunterstürzen, Einstürzen *n.*; Einsturz *m.*; zapad słonca Sonnenuntergang; Westen, Abend *m.* am Him- [mel.

Zapąd, s. Zapęd.

Zapadac, s. Zapasc.

Zapadanin, -a, *sm. Geog.* Transpadaner, Bewohner *m.* des jenseitigen Ufers des Po-Flusses (in Italien); Zapadanka, -i, *sf. Geog.* Transpadanerin *f.*; Zapadanski, *a. Geog.* transpadanisch, jenseits des Po-Flusses, hinter dem Po gelegen, befindlich, wohnend.

Zapadka, -i, *sf.* Sache *f.* die, Ding *n.* das, Gegenstand *m.* der hinter etwas fällt, dahinter abschnappt; zapadka Stellhölzchen *n.* in einer Falle; zapadki zelazne do drzwi przybite Fallklingen, *Zk.* Klappe *f.* an einer Thüre; zapadka, ... pe *f.* (lat. valvula).

Zapadlina, -y, *sf.*, Zapadlisko, ... *sn.* eingesunkener, eingefallener Ort *m.* u. dgl. Stelle *f.*; etwas Eingefallenes, Eingestürztes, Eingesunkenes *n.*; ... Spalte *f.* vom Einsinken, vom Einstürzen.

Zapadliska, -i, *sf. Myth.* Art Mai... fernixe, Wassernymphe *f.* der altheidnischen Slawen.

Zapadlisko, s. Zapadlina.

Zapadlosc, -sci, *sf.* Eingefallenheit *f.*; — oczy Eingesunkenheit *f.* der Augen.

Zapadły, *pp.* u. *a.* v. Zapasc, s. d.

Zapadni, Zapadowy, *a.* Sonnenuntergangs-, West-, Abend-; zapadni wiatr Abendwind, Westwind *m.*

Zapadnięcie, Zapadnienie, -ia, *sn.* v. Zapasc, etc., s. d.

Zapadowy, s. Zapadni.

Zapadzisty, *a.*, —sto, *ad.* einfallbar, einstürzbar; den Einsturz drohend; Zapadzistosc, -sci, *sf.* Möglichkeit *f.* des Einsturzes, Einsturzbarkeit *f.*

Zapakowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zapakowywac, -wał, -uje, *va.* frequ. hineinpacken, einpacken, verpacken; do więzienia in's Gefängniß schmeißen, werfen, einstecken.

Zapaktowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zapaktowywac, -wał, -uje, *va.* frequ. verpachten.

Zapał, -u, *sm.*, Zapal, -li, *sf.* Feuer... zünden, Entzünden, Anstecken *n.*; ... stoff, Zündstoff *m.*; siarczysto zapał Schwefelbrände *m.*; zapał, zapał, ... er *n.*, Hitze, Entzündung *f.*; entflammter Eifer, Feuereifer *m.*; ... entbrannte Liebe, Inbrunst *f.*; *Anregung ...

Zapała, -y, *sf.* Zunder *m.*; ... Entflammung *f.* zapał rany, ... Entzündung *f.* einer Wunde; ... ofiara zapału, *Bibl.* ... Brandopfer *n.*; zapał Folie *f.* unter einem (eingefaßten) Edelsteine; zapał broni, Zündloch *n.* am Feuergewehr.

Zapalac, s. Zapalic.

Zapalacz, -a, *sm.* Brandleger, Brandstifter, Mordbrenner; *Anfacher, ... zünder, An-, Aufhetzer *m.*; ... Brandstifterin, -i, *sf.* Brandlegerin, ... Mordbrennerin; *Anfacherin, ... rin *f.*

Zapałaszowac, *va. perf.*, s. ...

Zapalczawy, Zapalczysty, Zapaliczywy, Zapalczywy, Zapaliczliwy, Zapalisty, *a.*, —wie, Zapaliście, *ad.* leicht entzündbar, leicht Feuer fangend; ofiara zapalista, *Bibl. Kg.* Brandopfer *n.*; zapalczyste strzały Feuerpfeile, Brandpfeile *m.*; zapalisty brandstiftend; zapalczywy, entflammt, erhitzt, eifrig; *hitzig, aufbrausend, jähzornig, ...

Zapalczysty, s. Zapalczawy, ...

Zapalczywosc, -sci, *sf.* *Zündbarkeit, Entflammbarkeit *f.*; ... *m.*, Hitzigkeit *f.*

Zapalczywy, s. Zapalczawy, etc.

Zapalenie, -ia, *sn.* v. Zapalic, s. d.

Zapaleniec, -ńca, *sm.* Hitzkopf, Brausekopf *m.*

Zapalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* ...

Zapalać, -lał, -lam, *va. imp.* anzünden, anbrennen, anstecken; z zapaloną fajką mit der brennenden Tabakspfeife; zapalić się anbrennen, in Brand gerathen, Feuer fangen; sich entzünden, sich entflammen; zapalenie, *ausgebrochenes, ausgekommenes Feuer *n.*; *Brandstiftung *f.*; w piecu zapalić im Ofen einheizen; zapalić mąką, *Kk.* mit Mehl einbrennen, mit gebranntem (gebräuntem) Mehl anrichten; zapalona polewka, *Kk.* eingebrannte Suppe, § Einbrennsuppe *f.*; zapalić ranę, *Hlk.* eine Wunde entzünden, sie krankhaft erhitzen; zapalenie Entzündung *f.*; — wątroby, *Hlk.* Leberentzündung *f.* (lat. hepatitis); — śledziony, *Hlk.* Milzbrand *m.* (lat. lienitis); — płuc, *Hlk.* Lungenentzündung *f.*; — żołądka, *Hlk.* Magenentzündung *f.* (lat. gastritis); — serca, *Hlk.* Herzgeschwulst *f.*, Herzgespann *n.* (lat. carditis); zboże się zapala, *Ldw.* das Getreide wird gelb, bräunt sich; zapała się zorza die Morgenwolke röthet sich; zapalić wstydem, *mit Schaamröthe bedecken, überziehen; zapalać się, *vor Schaam erglühen; zapalić głowę, *den Kopf erhitzen, entflammen; zapalać się, sich ereifern, sich erhitzen, sich entflammen; zapalić cielesnie, *zur Geilheit, zur Wollust entflammen; zapalić do czego, *zu etwas anfeuern, anflammen.

Zapaliczka, -i, *sf. Ng.* Ruthenkraut, Gartenkraut *n.*, Bergwurz *f.* (lat. ferula); Zapaliczkowy, *a. Ng.* Ruthenkrauts-, Gartenkrauts-, Bergwurz-.

Zapalisadować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Kw.* verpallisadiren, mit Schanzpfählen besetzen, verrammeln.

Zapalisty, s. Zapalny; Zapalczywy, s. d.

Zapałka, -i, *sf.* Zündhölzchen *n.* (mit Schwefel u. Phosphor).

Zapalniczek, -czka, *sm.* Zündröhrchen, Brandröhrchen *n.*

Zapalniczy, *a.* Zünd-, Brand-; kroki zapalnicze Brand-Dochte *m.*, Brandlichte *n.*

Zapalnik, -a, *sm. Kw.* Brandröhre [*f.*, Brander *m.*

Zapalność, -ści, *sf.* Brennbarkeit *f.*; Zapalny, *a.* Brand-; brennbar, leicht zu entzünden; ofiara zapalna, *Bibl.* Brandopfer *n.*

Zapalony, *pp.* u. *a.* v. Zapalić, s. d.

Zapalować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verpfählen, mit Pfählen verrammeln, zumachen, befestigen.

Zapałowy, *a.* Zündlochs-.

Zapamiętać, -tał, *fut.* -tam, *vn. perf.*, Zapamiętywać, (Zapamiętawać †), *vn. frequ.* die Erinnerung an etwas verlieren, auf etwas vergessen; zapamiętanie Vergessen *n.*, Vergessenheit *f.*; zapamiętać mit dem Gedächtnisse erreichen, wieder gedenken, sich von früheren, alten Zeiten her erinnern; zapamiętać się sich vergessen, die Geistesgegenwart verlieren, von Sinnen kommen, außer sich sein; zapamiętywający sich leicht vergessend.

Zapamiętale, *ad.*, —tały, *a.* außer sich seiend, bewußtlos; unbewußt; pflichtvergessen, unbesonnen; *toll, wüthend, außer sich gerathen; zapamiętały heretyk, *Kg.* Erzketzer, toller, wüthender Ketzer *m.*; zapamiętale bis zum Unsinn, bis zur Raserei; zapamiętały człowiek, Zapamiętalec, -lca, *sm.* unbesonnener, pflichtvergessener Mensch *m.*

Zapamiętałość, -ści, *sf.* Geistesabwesenheit *f.*, gänzliches Vergessen *n.*; Unbesonnenheit; Bewußtlosigkeit *f.*

Zapamiętały, s. Zapamiętale.

Zapamiętliwość, -ści, *sf.* Vergeßlichkeit *f.*; Zapamiętliwy, *a.* leicht vergessend, vergeßlich; unbesonnen; gränzenlos. [sędziemu.

Zapamiętne, -ego, *sn.* s. Pamiętne

Zapamiętywać, s. Zapamiętać.

Zapanować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.*; — gdzie anfangen gänzlich wo zu herrschen. [*m.*

Zapar, -u, *sm.* † aufsteigender Dunst

Zaparać, s. Parać, Parować.

Zaparać, Zaporzę, Zaprówać, s. Zapróć.

Zaparafować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Rw.* durch richterliche Unterschrift oder Unterzeichnung bestätigen, bekräftigen. [przéć.

Zaparć, Zaparcie, -ia, *sn.* s. Za-

Zaparciéć, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* von feuchter Wärme umkommen, eingehen, sich nicht bekleiben, ersticken (junge Pflanzen, Saaten).

Zaparkanić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* mit einem Plankenzaune versehen, umzäunen.

Zaparować, -ował, *fut.* -uje, *va.* u. *vn. perf.*, Zaparać, , -rał, -ra, *va.* u. *vn. imp.* bis wohin ausdünsten.

Zaparskać, -skał, *fut.* -ska, oder zaparszczę, *va.* u. *vn. perf.*, Zaparsknąć, Zaparsnąć, -nął, -nie, *va.* u. *vn.* (1-malig) mit Brausen in der Nase betäuben, besprudeln (moussirende Weine und Biere).

Zaparstek, (Zapartek), -tka, *sm.* schon bebrütetes, aber abgestorbenes Ei *n.*

Zaparszéć, Zaparszywiéć, -ał, *fut.* -eje, *vn. perf.* anfangen grindig, krätzig oder räudig zu werden.

Zaparszenie, Zaparszywienie, -ia, *sn.* v. Zaparszéć, Zaparszywiéć, s. d.

Zaparszyć, -szył, *fut.* -szy, Zaparszywić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* grindig, krätzig, räudig machen.

Zapartaczenie, Zapartolenie, -ia, *sn.* v. Zapartaczyć, -czył, *fut.* -czy, Zapartolić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* verpfuschen, verderben.

Zapartek, s. Zaparstek.

Zapartnica, -y, *sf. Ng.* Mondkraut *n.* (lat. paronochia, od. paronychia).

Zaparty, *pp.* u. *a.* v. Zaprzéć, s. d.

Zaparzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Zaparzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* bebrühen, ausbrühen, einbrühen; zaparzać co etwas zu sehr erhitzen; zaparzać członek jaki chory, *Hlk.* irgend ein krankes Glied bähen, in heißen Kräuterdämpfen 2c. baden; zaparzać psom das Hundefutter, das Geschlamp für die Hunde einbrühen.

Zaparzysko, s. Zasniad, Zaparstek, Zapartek.

Zapas, -u, *sm.* Vorrath *m.*

Zapas, -u, Zapasy, -ów, *sm. pl.* Ringen, Kämpfen, Streiten *n.*, Kampf, Streit *m.*; zapasy (za pasy) chodzić jako zapaśnik den Faustkampf, den Ringkampf beginnen, ringen; s. a. Pasować się.

Zapaść, zapadł, *fut.* zapadnę, -padnie, *vn.* (1-malig), Zapadać, -dał, -dam, *vn. imp.* bis hinter etwas fallen; darein fallen, ein-, hineinfallen; einstürzen, zusammenfallen; einsinken, versinken; zapadł gdzieś er ist verschwunden, er ist wie in die Erde versunken; zapaść w co sich schnell in etwas verwandeln; zapaść w głąb tief einfallen, tief einsinken; zapadać, *in Krankheit verfallen, krank werden; zapaść czym womit befallen, bedeckt werden; klamka zapadła die Klinke ist in den Thürhaken gefallen, die Thüre ist geschlossen, ist zu; zapaść dazwischen fallen, vorspringen, dazwischen einrücken; zapaść ergehen, erfolgen, vorfallen, zu Stande kommen; veröffentlicht werden; zapaść płodem, *mit einem Male schwanger werden; zapada słońce die Sonne geht unter; noc zapada die Nacht bricht ein; noc mię zapadła die Nacht hat mich überfallen; zapadać gdzie bis wohin tief hineinrennen, sich vertiefen, hineingerathen, sich vertiefen; tief in etwas hineinstreifen.

Zapaść, -ci, *sf.* Hinfallen, Hinstürzen, Einstürzen, Einsinken *n.*

Zapaść, -pasł, *fut.* -pasie, *va. perf.* anfangen zu füttern, abfüttern.

Zapasek, -sku, *sm.* s. Zapaśnictwo; *Kampf, Streit *m.*; s. a. Zapaski.

Zapasić się, -sił się, *fut.* -szę się, -si się, *vr. perf.*, Zapaszać się, -szał się, -szam się, *vr. imp.* sich mit Vorrath versorgen, sich verproviantiren.

Zapaska, -i, *sf.* Schürze *f.*, Schürzchen *n.*

Zapaski, -ów, *sm. pl.* Ringen, Klopffechten *n.*; zapasków miejsce Ringplatz, Kampfplatz *m.*; zapaski, *Streit, Kampf *m.*

Zapaskudzenie, -ia, *sn.* v. Zapaskudzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* verunreinigen, mit Unrath anfüllen, vollstopfen, vollmachen.

Zapaśnica, -y, *sf.* Ringerin, Kämpferin *f.*; zapaśnica Schurzfell, Schurztuch *n.*

Zapaśnictwo, (Zapastnictwo †), -a, *sn.* Ringerei, Ringekunst, Kampffechtkunst *f.*; Zapaśniczy, *a.*, —czo, *ad.* Ringer-, Kampffechter-, Ringkämpfer-; sędzia zapaśniczy Kampfrichter *m.*

Zapaśniczyć, -czył, *fut.* -czy, *vn. perf.* † den Faustkampf beginnen, ringen. [Klopffechter *m.*

Zapaśnik, -a, *sm.* Ringer, Kämpfer;

Zapaśno, *ad.*, Zapasny, *a.* vorräthig, im Vorrath befindlich; Vorraths-; zapasny, s. a. Zapaśniczy.

Zapasować, Zapaszować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* s. Pasować, Zapaszować; —, Zapasać, -sał, *fut.* zapaszę, *va. perf.* eingürten, umgürten, gürtelartig umschließen.

Zapasować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* passen, Paß ansagen (im Kartenspiele); zapasować verpassen; leer ausgehen, leer abziehen.

Zapasowy, s. Zapaśny.

Zapaszać, s. Zapasić.

Zapaszanie, Zapaszenie, -ia, *sn.* v. Zapasać, Zapasić, s. d.

Zapaszno, Zapaszysto, *ad.*, Zapaszny, Zapaszysty, *a.* duftend, voll Geruch, stark riechend.

Zapaszować, s. Zapasować.

Zapatać, -tał, *fut.* -ta, *vn. perf.* § mit den Flügeln schlagen; kur zapatał skrzydłami i zapiał: kukuryku! der Hahn schlug mit den Flügeln und krähete: kikeriki!

Zapatrywać, -wał, -uje, *va. imp.*, Zapatrzéć, —trzyć, -ał, -ył, *fut.* -y, *va. perf.* † gewahr werden, beobachtend erblicken; — się seinen Blick, seine Augen worauf richten, lenken; zapatrzéć się chciwie mit gierigen, lüsternen Augen ansehen, sich gelüsten lassen; zapa-

trzyć się w ciąży sich während der Schwangerschaft (an irgend etwas) versehen.

Zapatrywanie, Zapatrzanie, Zapatrzenie, -ia, *sn.* v. Zapatrywac, Zapatrzéc, Zapatrzyc, s. d.

Zapatynowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verkitten, verlöthen.

Zapazucha, z Zapazucha, *ad.* hinter dem Hemd, hinter dem Camisol, auf der Brust.

Zapchac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.*, Zapchnąc, -chnął, -chnie, *va.* (1-malig), Zapychac, -chał, -cham, *va. imp.* vollstopfen, verstopfen, einstopfen; fest einstoßen, vollstoßen; vollpfropfen; zapchac einen Stich versetzen, anstechen; — się sich stopfen, sich verstopfen, sich anhäufen.

Zapchanie, Zapchnięcie, Zapchnienie, -ia, *sn.* v. Zapchac, Zapchnąc, s. daselbst.

Zapech, -pchu, *sm.* eingestochener Splitter *m.*; Alles *n.*, was hineingestochen worden ist.

Zapęd, (Zapąd †), *sm.* Hintreiben, Hinschießen *n.*, Hintrieb, Schuß *m.* wohin; Anlauf, Ansatz, Aussprung, Schwung *m.*; *gewaltsames Beginnen *n.*

Zapędliwie, *ad.*, —wy, *a.* mit starkem Schwunge, mit starkem Triebe, mit Anlauf; *gewaltsam, stark, kräftig.

Zapędzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zapędzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* bis wohin treiben, tief hineintreiben, jagen (auch *); zapędzac się weit hinrennen; zapędzony, *fortgerissen, hingerissen von der Leidenschaft; zapędzac się einen Ansatz oder Anlauf nehmen, heftig beginnen.

Zapełniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Zapełnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* ganz ausfüllen, vollfüllen; Zapełniacz, -a, *sm.* der etwas ganz ausfüllt, vollfüllt; *Tk.* s. Rypienista.

Zapełzac, -zał, -zam, *vn. imp.*, Zapełznąc, -znął, oder zapełzł, *fut.* zapełźnie, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.*: — dokąd bis wohin kriechen; bis hinter etwas kriechen; Zapełznąc, *vn.* (1-malig) verschießen, verbleichen (Farben).

Zapełzniac, -zniał, -zniam, *va. imp.*, Zapełznic, -znił, *fut.* -zni, *va. perf.* die Farbe verbleichen, schwinden machen, die Farben ziehen.

Zapełzanie, Zapełźnięcie, Zapełźnienie, -ia, *sn.* v. Zapełzac, Zapełznąc, s. d.

Zaperceptowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* in ein Einnahmebuch einschreiben.

Zapérzac, (Zapyrzac †), -rzał, -rzam, *va. imp.*, Zapérzyc, (Zapyrzyc †), -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* mit Quecken oder Unkraut verwachsen lassen; zapérzyć się mit Unkraut bewachsen, verwachsen; zapérzyc się, *ein finsteres, saures Gesicht machen, *unwillig die Stirn runzeln; zapérzony, *aufgebracht, ärgerlich; zapérzyc się, *feuerroth werden, erröthen vor Schaam.

Zapérzanie, Zapérzenie, -ia, *sn.* v. Zapérzac, Zapérzyc, s. d.

Zapętac, -tał, -tam, *va. perf.*, Zapętywac, -wał, -wam, *va. frequ.* in Fesseln u. Schlingen oder Banden legen, verwickeln, verschlingen; — się in Fesseln, Schlingen oder Banden verwickeln, darein verschlungen werden. [sicher.

Zapewne, Zapewnie, *ad.* gewiß, Zapewniac, -wniał, -wniam, *va. imp.*, Zapewnic, -wnił, *fut.* -wni, *va. perf.* gewiß oder sicher machen, versichern; zapewnienie Versicherung, Sicherstellung, Zusicherung *f.*; zapewniony versichert, sichergestellt, zugesichert; Zapewnic się, *vr. perf.* sich versichern, sich vergewissern.

Zapewniający, *ppr.* u. *a.*, —, -ego, Zapewniciel, -a, *sm.* Versicherer, Sichersteller *m.*: —cielka, -i, *sf.* Versicherin, Sicherstellende *f.*

Zapewne, s. Zapewne.

Zapewnienie, -ia, *sn.* v. Zapewnic, s. d. unter Zapewniac.

Zapęziały, *pp.* u. *a.* (v. Zapęziéc): klein geblieben, verbuttet, zwergartig.

Zapęziéc, -ział, *fut.* -zieje, *vn. perf.* klein bleiben, verbutten, nicht in die Höhe und Breite wachsen, zwergartig bleiben; *keine Früchte bringen; *nicht gebären, nichts erzeugen.

Zapęzienie, -ia, *sn.* v. Zapęziéc, s. d.

Zapęzlowac, Zapęzlikowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verpinseln, bepinseln.

Zapiac, -piał, -pieje, (od. zapoje †), *va.* u. *vn. perf.*, Zapiewac, -wał, -wam, *va. imp.* loskrähen, anfangen zu krähen; sich krähend hören lassen; etwas zu singen anfangen.

Zapiąc, -piął, *fut.* zapnę, zapnie, *va. perf.* (u. 1-malig), Zapinac, -nał, -nam, *va. imp.* zuknöpfen, zuheften, zumachen, zustecken. [(lat. sapindus).

Zapian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze

Zapianie, -ia, *sn.* v. Zapiac, s. d.

Zapianowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny dem *Sapian* (s. d.). ähnliche Pflanzen *f.* (lat. sapindi). [dnąc, etc.

Zapiardnąc, Zapiardł, s. Zapier-

Zapiaskowac, -ował, *fut.* -uje, Zapiaszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* versanden, mit Sand überziehen, überdecken; — się sich im Sande verbergen, sich mit Sand überdecken; mit Sand überzogen werden.

Zapic, -pił, *fut.* -pije, *va. perf.*, Zapijac, -jał, -jam, *va. imp.* vertrinken, austrinken, auszechen, verzechen, aussaufen; zapic rozum den Verstand vertrinken, versaufen; zapił rozum er hat seinen Verstand versoffen; zapijmy tę sprawę, *wir wollen diese Angelegenheit bei einem Glase abmachen; zapijac co sich ein Getränk schmecken lassen; zapijac, zapijac sobie, *gemüthlich trinken, nach Belieben zechen; zapijac się sich dem Trunke ergeben, § saufen, § den Soff haben; zapiły, zapity betrunken, § besoffen.

Zapicie, -ia, *sn.* v. Zapic, s. d.

Zapidpodjaczéc, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.* § anfangen zu pfeifen wie die Wachtel, den Wachtelschlag hören lassen.

Zapiec, -piekł, *fut.* -piekę, -piecze, *va. perf.*, Piekac, -kał, -kam, *va. imp.*: — komu włosy na papiloty Jemandem die Haare mit dem Brenneisen brennen, kräuseln, lockig machen; zapiekac komu, *Jemandem tüchtig zusetzen, *ihm die Hölle heißmachen; zapiekac co etwas durch Hitze hart machen, verhärten; zapiec zywot, *harten Stuhlgang veranlassen, den Leib verstopfen; zapieczenie w zywocie harter Stuhlgang *m.*, Hartleibigkeit, Stuhlverstopfung *f.*; zapiec się, *Hlk.* an Verstopfung leiden, verstopft sein; koń się zapiecze, *Hlk.* das Pferd verfängt sich, verschlägt, bekommt das Herzgespann; krew się zapiekła, *Hlk.* das Blut ist geronnen, ist in Stockung gerathen, ...; zapiekła się rana die Wunde ist ... harscht.

Zapiecek, -cka, *sm.* Platz *m.* hinter dem Ofen, § ** Hölle *f.*; z zapiecka wyskoczył er sprang hinter dem Ofen hervor.

Zapięcie, -ia, *sn.* von Zapiąc, s. d.

Zapiecnik, Zapiecoleg, -a, *sm.* *iron.* Ofenhocker, fauler Bärenhäuter ...

Zapiecny, *a.* hinter dem Ofen ... lich.

Zapieczenie, -ia, *sn.* v. Zapiec, s. d.

Zapieczętowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zapieczętowywac, -wał, -wa, od. -uje, *va. frequ.* zusiegeln, versiegeln, besiegeln; zapieczętowanie pozostałego majątku, *Rw.* gerichtliche Versiegelung *f.* des hinterlassenen Vermögens; zapieczętowac traktat einen Vertrag besiegeln, bestätigen; zapieczętowac, *bekräftigen, gewiß machen, befestigen, abschließen.

Zapieczony, *pp.* u. *a.* v. Zapiec, s. d. | Zapieje, s. Zapiac. | Zapiekac, s. Zapiec.

Zapiekacz, -a, *sm.* **der einem Andern zusetzt, ihm die Hölle heiß macht.

Zapiekanka, -i, *sf. Ng.* Schlacke, gewöhnliches Kochsalz *n.*; zapiekanka, **scharfes Zusetzen, Quälen, Plagen *n.*, die Art und Weise *f.*, Jemandem die Hölle heiß zu machen.

Zapieklina, -y, Zapiekłość, ... *sf.* Verharrschung, Verhärtung, ... ckung, Verstopfung *f.*; verstopfter ... Stuhlgang *m.*

Zapiekły, *pp.* u. *a.* v. Zapiec, s. d.

Zapiękniac, Zapiększac, -ał, ... *va. imp.*, Zapięknic, -nił, *fut.* -ni, ... Zapiększyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* verschönern, schön bedecken, schön ... mänteln.

Zapielac, Zapiełenie, s. Zapleć...

Zapielgrzymowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* als Pilger wohin wallfahrten, bis wohin wandern.

Zapieniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Zapienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* schäumen, schaumig machen; zapieniac ... *mit schwerem Schweiße erarbeiten, ... büffeln; Zapienic się, *vr. perf.* ... pienieć, -niał, *fut.* -nieje, ... schäumen, voll Schaum sein.

Zapieniac, *va. perf.* v. Pieniac, s. d.

Zapienic, — się, s. Zapieniac, etc.

Zapieprzac, -przał, -przam, *va. imp.*, Zapieprzyc, -przył, *fut.* -przy, *va. perf.* *Kk.* mit Pfeffer würzen ... anmachen.

Zapieprzanie, —przenie, -ia, ... v. Zapieprzac, Zapieprzyc, s. d.

Zapierac, s. Zaprzéć, Zapróc, ... przac, Zaprzajac.

Zapieracz, -a, *sm.* der etwas verrammelt, zustemmt, versperrt; zapieracz ... Verleugner, Ableugner *m.*; — Boga ... tesleugner *m.*

Zapieradło, -a, *sn.* Vorlegebaum *m.*, Alles, was zum Verrammeln, zum ... sperren dient; Sperrbaum, Riegel *m.*, Sperrstange *f.*

Zapierdnąć, Zapiardnąc, -piardł, -piardnie, *va.* (1-malig), Zapierdzieć, -dział, *fut.* -dzieje, *va. perf.* § einen ... streichen lassen, § anfangen zu farzen ... fisten; § vollfarzen, vollfisten.

Zapierzac, -rzał, -rzam, *va.* ..., Zapierzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* voll Federn machen, befedern, befiedern, mit Federn besetzen; zapierzony ...

bert, befiedert; zapierzyc scianę eine Scheidewand ziehen, errichten; Zapierzenie Gatterwand, Fachwand, Scheidewand, Vergitterung *f.*

Zapierzanie, —rzenie, -ia, *sn.* v. Zapierzac, Zapierzyć, s. d.

Zapierzchnąc, *vn.* (1-malig), s. Pierzchnąć.

Zapierzgnąć, *vn.* (1-malig), s. Pierzgnąc.

Zapierzony, *pp.* u. *a.* v. Zapierzyc, s. unter Zapierzac.

Zapieścić, -ścil, *fut.* -szczę, -ści, *va. perf.*, Zapieszczac, -czal, -czam, *va. imp.* verzärteln, durch Zärtelei und Weichlichkeit verderben.

Zapiętę = po za piętę (auf dem Fuße [nachfolgend ꝛc.]); s. a. Pięta.

Zapiętnować, Zapiątnowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* brandmarken.

Zapiętrowac, Zapiętrzyc, *va. perf.*, s. Piętrzyć.

Zapięty, *pp.* u. *a.* v. Zapiąc, s. d.

Zapijać, s. Zapic.

Zapijatyka, -i, *sf.* Gezeche, Gesause *n.*, Zecherei *f.*; s. a. Pijatyka.

Zapiknąć, -knął, *fut.* -knie, *va.* (1-malig) hineinpicken, hineinstechen, verstechen.

Zapiknięcie, Zapiknienie, -ia, *sn.* [v. Zapiknąc, s. d.

Zapiłować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* versägen, verfeilen.

Zapiły, *pp.* u. *a.* v. Zapic, s. d.

Zapilźnic, Zapilźnic, -nił, *fut.*-ni, *va. perf.* verfilzen; mit Filz zudecken, verdecken.

Zapinać, s. Zapiąc.

Zapinacz, -a, *sm.* der zuknöpft, zuhakt, zusticht; Zuknöpfer, Zuhaker, Zustecher *m.*

Zapinaczka, -i, *sf.* die zuknöpft, zuhakt, zusticht; s. a. Zapinka, Zapinaczka, Zapona, Zaponka.

Zapiorać, s. Zaprac. | Zapipic, *va. perf.*, s. Pipić.

Zapis, -u, *sm.* Aufschreiben, Einschreiben, Verzeichnen, Eintragen *n.*; *Rw.* Verschreibung, schriftlich eingegangene Verpflichtung *f.*; zapis na dług Schuldverschreibung *f.*; zapis, *Rw.* Eintragung, Eintregistrirung *f.* in die Acten; zapis testamentowy, *Rw.* Verschreibung *f.*, Vermächtniß *n.*, testamentarische Zuerkennung *f.*; zapis gospody, *Kw.* etc. Quartierbillet *n.*, Quartierzettel *m.*; zapis listu Aufschrift, Adresse *f.* eines Briefes.

Zapisać, -sał, *fut.* -pisze, *va. perf.*, Zapisywać, (Zapisowac †), -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* einschreiben, schriftlich eintragen, anmerken; dowód zapisany schriftlicher Beweis *m.*; zapisac kogo Jemanden in eine Liste einschreiben, eintragen; zapisac co do rachunku etwas in die Rechnung eintragen; zapisować w księgi, *Rw.* in die Acten eintragen, registriren; zapisac co komu Jemandem etwas verschreiben, ihm zuschreiben, vermachen; zapisować komu gospodę, *Kw.* Jemandem ein Quartier anschreiben, anweisen; zapisac lekarstwo, receptę, *Hlk.* Jemandem eine Arznei, ein Recept verschreiben, verordnen; zapisac komu opiekuna, *Rw.* Jemandem einen Vormund ernennen, bestellen; zapisować się komu sich schriftlich gegen Jemanden verpflichten; zapisać się z duszą (złemu duchowi), sich dem Bösen verschreiben; zapisować się przeciw komu schriftlich gegen Jemanden protestiren; zapisac co do kogo eine Adresse oder Aufschrift an Jemanden schreiben; zapisac co zkąd, *H.* etw. woher verschreiben, kommen lassen; zapisac vollschreiben, aufschreiben, verschreiben, verbrauchen im od. beim Schreiben; zapisac się sich in's Schreiben vertiefen. [*sf.* Aufzeichnung *f.*

Zapisek, -ska, *sm.*, Zapiska, -i,

Zapiskac, Zapisnąc, s. Zapiszczéc.

Zapisne, -ego, *sn.* Einschreibegeld *n.*, Einschreibegebühren; *Rw.* Verschreibungsgebühren *f.*

Zapisny, Zapisowy, *a.* Einschreibe-, Einschreibungs-, Verschreibungs-.

Zapisowac, Zapisywac, s. Zapisac.

Zapisywacz, -a, *sm.* der einschreibt, einträgt, registrirt; *Rw.* der verschreibt.

Zapiszczéć, -czał, *fut.* -czy, *va.* u. *vn. perf.*, Zapisnąc, -snął, *fut.* -snie, *va.* u. *vn.* (1-malig), Zapiskac, -kał, -kam, *va.* u. *vn. frequ.* anfangen zu piepen, zu pfeifen; zapiszczy mu w obu uszu es wird ihm in beiden Ohren gellen. [s. d.

Zapiszczenie, -ia, *sn.* v. Zapiszczéć,

Zapizmowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Bisam wohlduftend machen, mit Bisam parfümiren, durchdüften; — się sich mit Bisam parfümiren.

Zapłacac, -cał, -cam, *va. imp.*, Zapłacić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* bezahlen, abzahlen, Schulden abtragen; *den Schaden bezahlen, entschädigen; zapłacenie rany, bicia Entschädigung *f.* für die Verletzung durch eine Wunde, durch Schläge; kredytorowie sobie zapłacili die Gläubiger haben sich bezahlt gemacht; zapłacic za towary, *H.* für Waaren bezahlen; zapłacic za wekslem (wexlem), *H.* einen Wechsel bezahlen; Bóg zapłac! *int.* Gott vergelt's! vergelt's Gott! zapłacic, *lohnen, erwiedern, vergelten, versetzen.

Zapłacenie, -ia, *sn.* v. Zapłacic, s. d.

Zapłaczę, s. Zapłakac.

Zapładniac, Zapładzac, s. Zapłodnic, Zapłodzic.

Zaplądz się, -plągł się, *fut.* -plągnie się, *vr.* (1-malig) † sich verirren.

Zapłakac, -kał, *fut.* zapłacze, *va.* u. *vn. perf.*, Zapłakiwac, -wał, -wam, *va.* u. *vn. frequ.* zu weinen anfangen, losweinen, in Thränen ausbrechen; zapłakac kogo Jemanden beweinen, über ihn weinen; zapłakac oczy die Augen verweinen; zapłakany verweint.

Zapłaniac, s. Zapłonąc, Zapłonic.

Zapląsac, Zaplęsac, -sal, *fut.* -sa, od. -plasze, *vn. perf.* gaukelnd zu tanzen anfangen.

Zaplasknąć, -knął, oder zaplaskl, -knie, *vn.* (1-malig), Zaplaszczéc, -czal, *fut.* -czeje, *vn. perf.* flach oder platt werden, einfallen.

Zapłaszac, s. Zapłoszyc.

Zapłaszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* flach od. platt machen, abflachen.

Zapłata, -y, Zapłatka, -i, *sf. dim.* Bezahlung, Auszahlung *f.*; *Lohn *m.*, Vergeltung *f.*; w zapłacie wziąc co etwas in Zahlung, als Zahlung nehmen; w zapłacie dac in Zahlung geben, als Zahlung überweisen; w zapłacie als Lohn, zum Lohne.

Zapłatac, (Zapłetac †), s. Zapleść.

Zapłatac, s. Załatac.

Zaplątac, -tał, *fut.* -plącze, *va. perf.*, Zaplątywac, -wał, -wa, oder -uje, *va. imp.* u. *frequ.* verfitzen, verwirren, verwickeln; zapląta się mu język, **er vermag (vor Betrunkenheit) kaum mit der Zunge zu lallen.

Zapław, -u, *sm. Sw.* Hinflößen; Hingeflößtes *n.*

Zapławiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Zapławic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* bis wohinter hinabflößen.

Zapłazac, -zał, -zam, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* bis wohinter kriechen.

Zapléć, -plał, *fut.* -piele, *va. perf.*, Zapielac, -lał, -lam, *va. imp. Gtn. Ldw.* anfangen zu gäten od. jäten; ausgäten.

Zaplecenie, Zaplecienie, -ia, *sn.* Verfitzung, Verwirrung *f.* (der Haare, ꝛc.).

Zaplecie, Zaplotę, s. Zapleść.

Zaplecienie, s. Zaplecenie.

Zaplecze, -a, *sn. Zk.* Ort *m.*, Stelle *f.* hinter den Schultern. [s. d.

Zapleczenie, -ia, *sn.* v. Zapleczyc,

Zaplecznik, -a, *sm. Kw.* Hintermann, hinter einem Voranstehenden befindlicher Soldat.

Zapleczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* hinter die Schultern legen.

Zaplemieniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Zaplemienić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* mit mancherlei Geschlechtern bevölkern.

Zapleniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Zaplenic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* wegrauben, räuberisch hinwegnehmen, hinwegführen in die Gefangenschaft.

Zapleniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Zaplenic, Zaplonic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* reichlich vermehren; — się sich sehr stark vermehren, sich anhäufen.

Zapleniacz, Zapleniciel, -a, *sm.* † Ausräuber, Wegnehmer; Gefangennehmer *m.*

Zaplesc, zaplótł, zapletła, *fut.* zaplotę, zaplecie, *va. perf.*, Zaplatac, Zapletac, -tał, -tam, *va. imp.*, Zapletawac, -wał, -wam, *va. frequ.* verflechten, mit Flechtwerk vermachen, verzäunen; zapleść co w co verflechten, einflechten, verschlängeln; in Zöpfe flechten; *verfitzen, verstricken, verwickeln, verwirren.

Zaplesniac, -śniał, -sniam, *va. imp.*, Zaplesnic, -śnił, *fut.* -śni, *va. perf.* beschimmeln, mit Schimmel bedecken, überziehen.

Zaplesniałosc, -sci, *sf.* Eigenschaft *f.*, Zustand *m.* des Verschimmeltseins, der Ueberziehung mit Schimmelpflänzchen.

Zapleśniały, *pp.* u. *a.*, Zapleśnienie, -ia, *sn.* v. Zaplesniéc, s. d.

Zaplesniéc, -śniał, *fut.* -śnieje, *vn. perf.* beschimmelt werden, verschimmeln, sich mit Schimmel überziehen, bedecken.

Zapleszczéć, -czał, *fut.* -czy, *vn. perf.* anfangen zu plätschern, zu platschen, zu plantschen; *iron.* anfangen zu klatschen.

Zaplewiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Zaplewic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* mit Spreu vollmachen, mit Unrath anfüllen, verunreinigen.

Zaplocenie, -ia, *sn.* v. Zaplocić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* mit einem geflochtenen Zaune umfriedigen, umgeben.

Zaplociciel, -a, *sm.* der verflechtet, verzäunt, einzäunt, umzäunt.

Zaplocie, -ia, *sn.* Ort *m.*, Stelle *f.* hinter dem Zaune; z zaplocia hinter dem Zaune hervor.

Zaplociny, -in, *sf. pl.* etwas Verflochtenes, Eingeflochtenes, Zusammengeflochtenes *n.*

Zapłócze, s. Zapłókac.

Zapłod, Zapłód, -odu, Zapłodek, -dku, *sm.* Beschwängerung, Befruchtung *f.*; s. a. Zaród, Zarodek.

Zapłodniac, Zapładniac, Zapładzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zapłodnic, Zapłodzic, -ił, *fut.* -i, *va. perf.* beschwängern, befruchten, fruchtbar machen.

Zapłodnianie, Zapładnianie, Zapładzanie, Zapłodnienie, Zapłodzienie, -ia, *sn.* v. Zapłodniac, Zapładniac, Zapładzac, Zapłodnic, Zapłodzic, s. d.

Zapłodziciel, -a, *sm.* Schwängerer, Befruchter *m.*; —cielka, -i, *sf.* die befruchtet, fruchtbar macht.

Zapłókac, -kał, *fut.* -płócze, *va. perf.*, Zapłókiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* anfangen zu spülen, weg-, fortzuspülen.

Zapłomieniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Zapłomienic, Zapłonic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* entflammen (auch*); — się, Zapłonąc się, -nął się, -nie się, *vr.* (1-malig) sich röthen, sich entflammen; *feuerroth, schaamroth werden, erröthen, erglühen vor Schaamröthe ꝛc.

Zapłon, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. fontanesia). [Zapłenic.

Zapłonic, s. Zapłomienic; s. auch

Zapłoniony, *pp.* u. *a.* v. Zapłonic, s. d. [(lat. nonea).

Zapłonka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Zapłoszenie, -ia, *sn.*, Zapłoszony, *pp.* u. *a.* v. Zapłoszyc, s. d.

Zapłoszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*, Zapłaszac, -szał, -szam, *va. imp.* wegscheuchen, verjagen, ganz scheu machen.

Zapłot, Zaplot, -u, *sm.* Verflechten, Einflechten *n.*; —, Zapłotek, Zaplotek, -tku, *sm. dim.*, Zapłotka, Zaplotka, -i, *sf.* †, Zapłatki, Zaplatki, -tek, Zaplociny, -in, *sf. pl.* etwas Verflochtenes, Eingeflochtenes, Zusammengeflochtenes *n.*; włos mu w zapłotach spływał pod kwiecistym wiencem das Haar wallte ihm herab unter einem blüthenreichen Kranze; zapłotki Verzäunungen, Einzäunungen, Zäune *f.*

Zapłótniéc, -tniał, *fut.* -tnieje, *vn. perf.* bleich werden wie Leinwand; *erbleichen, erblassen.

Zapłowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* fahl machen; die Farben verschießen, erbleichen machen; Zapłowiéc, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* fahl werden, die Farbe verlieren, verschießen.

Zapłowienie, -ia, *sn.* v. Zapłowic, Zapłowiéc, s. d.

Zapluc, -pluł, *fut.* -pluje, *va. perf.*, Zaplunąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Zaplwac, -wał, -wam, *va. imp.*, Zapluwac, -wał, -wam, *va. frequ.* bis hinter etwas hinspucken, speien; vollspucken; s. a. Zaplusnąc.

Zaplugawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Zaplugawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* mit Unrath anfüllen, verunreinigen, verunfläthigen; żołądek zaplugawiony, *Hlk.* verunreinigter, verschleimter Magen *m.*; zaplugawic się sich verunreinigen (überhaupt).

Zaplunąc, s. Zapluc.

Zapluskac, -kał, *fut.* -ka, oder zapluszcze, Zapluszczyc, -czył, *fut.* -cze, *va. perf.*, Zapluskn ąc, Zaplusnąc, -nął, *fut.* -knie, oder -snie, *va.* (1-malig), Zapluskiwac, (Zapluskawac †), -wał, -wam, *va. frequ.* plätschernd bewerfen, bespritzen, beflecken, verflecken, verkleistern; zaplusnąc komu oczy, *Jemandem die Augen blenden; *Jemandem etwas Schlechtes, Schändliches in's Gesicht vorwerfen, ihm in's Gesicht beschämende Vorwürfe machen.

Zapłuwac, s. Zapluc.

Zapłuwka, -i, Zapluwki, -ek, *sf. pl.* Fliegengeschmeiß, Fliegeneier *n.*, die auf stinkende Wunden der Thiere od. auf faulendes Fleisch gelegt worden sind.

Zaplwac, s. Zapluc.

Zapłynąc, -nął, -nie, *vn. perf.* (u. 1-malig), Zapływac, -wał, -wam, *vn. imp.* bis wohinter hinfließen, schwimmen, schiffen, geschwommen kommen; *tief in etwas hineingerathen; oczy krwią zapłynione mit Blut unterlaufene Augen *n.* [płynąc, s. d.

Zapłynięcie, —nienie, -ia, *sn.* Za-

Zapływ, -u, *sm.* Fließen, Schwimmen, Schiffen, Geschwommenkommen, Geflossenkommen *n.* bis wohin; Einfließen *n.*, Einfluß *m.* bis wohin.

Zapływac, s. Zapłynąc.

Zapnę, Zapnie, s. Zapiąc.

Zapobiedz, -biegł, *fut.* zapobiegnę, -biegnie, od. Zapobieżéc, -bieżał, *fut.* -bieży, *vn. perf.*, Zapobiegac, -gał, -gam, *vn. imp.* dem Uebel vorbeugen, vorbauen.

Zapobieganie, -ia, *sn.* v. Zapobiegac, s. d. unter Zapobiedz.

Zapobiegi, -ów, *sm.* Vorkehrungsmittel *n.*, Vorkehrung, Vorkebrung *f.* zur Verhütung von etwas Bösem oder Schädlichem.

Zapobiegliwy, *a.* vorkehrend, vorbeugend gegen Uebel oder Schaden.

Zapobieżenie, -ia, *sn.* v. Zapobieżéc, s. d. unter Zapobiedz.

Zapobieżny, *a.* verhütbar; vorbeugbar, vorzubeugen, zu verhüten.

Zapocenie, -ia, *sn.* v. Zapocic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* mit Schweiß bedecken; — się in Schweiß gerathen, anfangen zu schwitzen. [Usilowac.

Zapociekac się, s. Zaciekac się,

Zapocząc, -czął, -częli, *fut.* zapocznę, -pocznie, *va. perf.* (u. 1-malig), Zapoczynac, -nał, -nam, *va. imp.* anfangen, anheben, beginnen; Zapoczęcie, -ia, *sn.* Anheben, Beginnen *n.*, Anfang, Beginn *m.*

Zapoczynac, s. Zapocząc.

Zapoczynacz, -a, *sm.* Beginner, Anhänger, Urheber *m.*

Zapodziac, -dział, *fut.* -dzieje, *va. perf.*, Zapodziewac, -wał, -wam, *va. imp.* wohin verlegen, nicht finden können; zapodziac się sich wohin verlieren, wohin gerathen, nicht zu finden sein.

Zapodziéc, Zapodziewac, s. Zapodziac.

Zapoic, -poił, *fut.* -poję, -poi, *va. perf.*, Zapoiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* anfangen zu tränken, zu trinken geben; zu sehr tränken; *betrunken machen, berauschen.

Zapoiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die tränkt, zu trinken gibt; der, die betrunken macht, berauscht.

Zapoje, Zapieje, s. Zapiac.

Zapojenie, -ia, *sn.* v. Zapoic, s. d.

Zapokojony, *a.* † für den Frieden, für die Ruhe bestimmt.

Zapole, -a, *sn.* Ort, Platz *m.*, Stelle, Gegend *f.* hinter dem Felde; zapole, *Strecke *f.* Feldes, weitläuftige Felder, Gefilde *n.*; zapole, *Ldw.* Verschlag *m.* in der Scheune.

Zapolnica, -y, *sf. Ldw.* Verschlag *m.* in der Scheune zur Aufbewahrung der Spreu ꝛc.; *Ldw.* Banse *f.* in der Scheune.

Zapolny, *a.* hinter den Feldern befindlich; auf großen Feldstrecken befindlich.

Zapolocie, -ia, *sn. Geog.* Ortschaft *Zapolocie* jenseits des Flüßchens Polocia.

Zapolowac, -ował, *fut.* -uje, *va.* u. *vn. perf. Jäg.* anfangen zu jagen; durch die Jagd zu Grunde richten.

Zapołucz, -a, *sm.* *W. H.* rothes türkisches Garn *n.*; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. vieussexia).

Zapomagac, s. Zapomódz.

Zapomin, -u, *sm.* † Vergessenheit *f.*, Vergessen *n.*

Zapominalska, -iej, *sf.* § Frauenzimmer *n.*, das sich vergißt, das außer sich ist; Zapominalski, -iego, *sm.* § Mann *m.*, der sich vergißt, der außer sich ist. [gessenheit *f.*

Zapominy, -in, *sf.* Vergessen *n.*, Ver-

Zapomniałosc, -sci, *sf.* Außersichsein *n.*, Besinnungslosigkeit, Bewußtlosigkeit *f.*; Zapomniały, *pp.* u. *a.* v. Zapomniéc, — się, s. d.; außer sich, besinnungslos, bewußtlos; sinnlos, toll.

Zapomniéc, -niał, *fut.* zapomni, zapomnie, od. zapomienie, *va.* u. *vn. perf.*, Zapominac, Zapomniewac, -ał, -am, *va.* u. *vn. imp.* vergessen; vergessen machen; zapomniéc czego etwas vergessen, seiner nicht gedenken, etwas aus der Acht lassen; zapomniający vergessend, vergeßlich; zapomniéc kogo Jemandes vergessen, seiner nicht mehr eingedenk sein; zapomniony vergessen, *hintenangesetzt; zapomniéc smutku die Trauer vergessen, sie sich aus dem Sinne schlagen; zapomnienie Vergessen, Verzeihen *n.* des Geschehenen, Amnestie *f.*; zapomniéc czego się uczono etwas Gelerntes vergessen; zapomniéc na co, na wszystko etwas, Alles vergessen, Alles außer Acht lassen; zapomniéc się sich vergessen; *die Besinnung verlieren, *außer sich sein.

Zapomnienie, -ia, *sn.* (v. Zapomniéc): Vergessen *n.*; — się Außersichsein *n.*, Bewußtlosigkeit, Sinnlosigkeit *f.*

Zapomnoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* verdämmern, verdüstern, verdunkeln (auch*). [mny unvergeßlich.

Zapomny, *a.* vergeßlich; niezapo-

Zapomódz, -mógł, *fut.* -mogę, -może, *va. perf.*, Zapomagac, -gał, -gam, *va. imp.*: — kogo Jemandem helfen, ihm aufhelfen, ihn unterstützen, ihm in die Höhe bringen; *Jemandem aus der Noth helfen; on Wac Pana zapomógł er hat Ihnen aus der Noth geholfen; zapomagac się sich aufhelfen, sich erholen, *zu Wohlstande gelangen, vorkommen; *sich bereichern.

Zapomoga, -i, Zapomożka, -i, *sf. dim.* Aushelfen, Aufhelfen *n.*, Aushülfe, Unterstützung *f.*

Zapomożenie, -ia, *sn.* (v. Zapomódz), s. Zapomoga.

Zapomożka, s. Zapomoga.

Zapomożyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* Aushelfer, Unterstützer *m.*; Aufhelferin, Aushelferin, Unterstützerin *f.*

Zapona, -y, Zaponka, -i, *sf. dim.* Alles, was zum Zuknöpfen, Zustecken dient, Heftel, Knopf *m.*, Zustecknadel, Heftelchen, Knöpfchen *n.*; Spange *f.*; Alles, was vorgesteckt, an-

steckt, angehängt wird; zapona Vorhängetuch n., Vorhang n.

Zapopielać, -lał, -lam, va. imp., Zapopielić, -lił, fut. -li, va. perf. veraschen, in Asche verwandeln; mit Asche bedecken.

Zapor, -u, sm., Zapora, -y, sf., Zaporek, -rka, sm., Zaporka, -i, sf. Alles, was zum Verrammeln, zum Vorlegen dient, Vorlegebaum, Riegel m.; zaporka, Mech. Klappe f. in der Pumpenröhre; zaporka Sperrholz, Spannholz n., um ein geschlachtetes Thier auseinanderzuspannen; zapory, pl. Kw. Schanzenpflöcke, Schanzpfähle m., Palissaden f.; zapora, *Stütze f.

Zaporę, s. Zapróć.

Zaporog, Zaporoh, † s. Zaporożec.

Zaporoski, Zaporozki, Zaporowski, a. Geog. saporogisch; die Saporoger betreffend.

Zaporoże, -a, sn. Geog. Land n. jenseits der Wasserfälle des Dnjepr, Land n. der Saporoger Kosaken; zaporoże, *Rand, Abgrund m., äußerste Gränze f. von etwas; Bóg nam twe zdrowie z śmierci zaporoża wrócił, Gott hat uns beide gesund aus dem Rachen des Todes errettet.

Zaporożec, -żca, Zaporożanin, Zaporowczyk, Zaporog, Zaporoh, -a, sm. Geog. Saporoger Kosak, Kosak von dem Stamme der Saporoger am Dnjepr.

Zaporzę, Zaporze, s. Zapróć.

Zaporzysko, -a, sn. verdorbene Leibesfrucht f.

Zapościć, -ścił, fut. -szczę, -ści, va. perf. zu fasten anfangen.

Zaposilić, va. perf., s. Posilić, Zawzmódz.

Zapostemować, -ował, fut. -uje, va. perf. Hk. schwärend, geschwürartig werden, sich in ein Geschwür zusammenziehen.

Zapusty, † s. Zapusty.

Zaposzczenie, -ia, sn. v. Zapościć; Anfang, Beginn m. des Fastens.

Zapotnić, -nił, fut. -ni, Zapotnieć, -tniał, fut. -tnieje, vn. perf. anfangen in Schweiß zu gerathen, zu schwitzen anfangen.

Zapotnienie, -ia, sn. v. Zapotnić, Zapotnieć, s. d.

Zapotrzebować, -ował, fut. -uje, va. perf. zu brauchen anfangen, anfangen zu bedürfen, zu benöthigen; ausbrauchen, verbrauchen.

Zapowiadać, s. Zapowiedzieć.

Zapowiadacz, Zapowiednik, -a, sm. Ansager, Ankündiger, Anbefehler; Untersager, Verbieter m.

Zapowiedni, Zapowiedny, a. Alles, was anzusagen, anzukündigen, anzuzeigen, zu verkündigen ist; ansagend, ankündigend; Ankündigungs-; untersagend; Untersagungs-, Verbietungs-; zapowiedne, Stw. Rw. Inhibitionsschreiben, Inhibitorien n.

Zapowiednia, -i, sf. Anzeige, Ankündigung f., Anzeichen n.; — choroby, Hk. Anzeichen, Erkennungszeichen n. einer Krankheit.

Zapowiedź, -zi, sf. Ankündigung, Ansage f.; — małżeństwa, Kg. Aufgebot n., Aufkündigung, öffentliche kirchliche Verkündigung f. eines Ehebündnisses, eines Ehepaares; zapowiedź do pojedynku, Fk. Herausforderung f. zum Zweikampf; zapowiedź, *angekündigter Befehl m., Verordnung f.; zapowiedź Untersagung, Verbietung f., Verbot n.; Theil m. des Waldes, wo der Holzschlag untersagt ist; sądowa zapowiedź na rzeczy czyje, Rw. gerichtliche Beschlagnahme f. der Habe 2c. Jemandes.

Zapowiedzenie, -ia, sn. v. Zapowiedzieć, -dział, fut. -powiem, -powie, va. perf., Zapowiadać, -dał, -dam, va. imp. ansagen, ankündigen, bekannt machen, ankündigen; zapowiadać małżeństwo, Kg. ein Ehepaar aufbieten, aufkündigen, abkündigen; zapowiedzieć komu pojedynek Jemanden zum Zweikampf herausfordern; zapowiedzieć komu wojnę Jemandem den Krieg ankündigen; zapowiedzieć co komu Jemandem etwas anbefehlen; *ihm etwas untersagen, verbieten; zapowiedzieć kogo Jemanden festnehmen, arretiren, mit Haft oder Arrest belegen.

Zapowietrzać, -trzał, -trzam, va. imp., Zapowietrzyć, -trzył, fut. -trzy, va. perf. mit der Pest anstecken; — się mit der Pestkrankheit angesteckt werden.

Zapowietrzanie, — trzenie, -ia, sn., Zapowietrzony, pp. u. a. v. Zapowietrzyć, Zapowietrzać, s. d.

Zapozew, Zapozwy, s. Pozew.

Zapoznać, -znał, fut. -znam, Zapoznajomić, -mił, fut. -mi, va. perf., Zapoznawać, -wał, -wa, od. -znaje, Zapoznajamiać, -miał, -miam, va. imp.: — kogo z kim Jemanden mit einem Andern bekannt machen; — się z kim sich mit Jemandem bekannt machen, ihn kennen lernen. [Zapoznać.

Zapoznajamiać, Zapoznajomić, s. Zapoznawać, s. Zapoznać.

Zapóźniać, -źniał, -źniam, va. imp., Zapóźnić, -źnił, fut. -źni, va. perf. verspätigen; — się sich verspäten oder verspätigen.

Zapóźnianie, Zapóźnienie, -ia, sn. v. Zapóźniać, Zapóźnić, s. d.

Zapozwać, -zwał, fut. pozwie, va. perf., Zapozywać, -wał, -wam, va. imp. Rw. vorladen vor Gericht, citiren, citiren lassen.

Zapożyczać, -czał, -czam, va. imp., Zapożyczyć, -czył, fut. -czy, va. imp. Anleihen machen, borgen, erborgen, leihen; — się viel aufborgen, sich verschulden.

Zapożyczanie, — czenie, — się, -ia, sn. v. Zapożyczać, — czyć, — się, s. d.

Zapozywać, s. Zapozwać.

Zaprać, -prał, fut. -piorę, -pierze, va. perf., Zapierać, -rał, -ram, va. imp. anfangen zu waschen; verwaschen.

Zapracować, -ował, fut. -uje, va. perf., Zapracowywać, -wał, -wa, od. -uje, va. imp. u. frequ. erarbeiten, mit od. durch Arbeit verdienen; zapracować się sich tief hineinarbeiten, sich in die Arbeit vertiefen.

Zapragnąć, -gnął, fut. -gnie, va. perf. (u. 1-malig) anfangen zu dürsten, zu verlangen, zu begehren, ein Verlangen wonach bekommen. [gnąć, s. d.

Zapragnienie, -ia, sn. v. Zapragnąć, s. d.

Zapraktykować, va. perf., s. Praktykować.

Zapranie, -ia, sn. v. Zaprać, s. d.

Zaprasować, va. perf., s. Prasować.

Zapraszać, s. Zaprosić; Zaprószyć.

Zaprawa, -y, sf. Kk. Anrichtung, Zurichtung, Fettmachung, Würzung f. eines Gerichtes, einer Speise; Kk. Sauce, Brühe, Tunke f., Ueberguß m.; zaprawa winna, Wb. Einschlag m. beim Weine; zaprawa dobra, rzecz sama zła, *es ist nicht Alles Gold, was glänzt; żart zaprawą jest, że tak rzekę, przysmakiem posiedzenia, *Scherz ist die Würze der Gesellschaft; zaprawa człowieka do czego Einübung f., Versuch, Anfang m. Jemandes mit etwas; z jego zaprawy auf seine Anregung, auf sein Anstiften; zaprawa pieca w hucie, Httk. Zurichtung f. des Schmelzofens; dać zrobić zaprawę, Httk. die Zurichtung im Schmelzofen vornehmen lassen; zaprawa, Httk. Frisch-Tümpel m.; zaprawa, Schdk. Farbenbeize, f.; zaprawa Vorsteck n., Das, was vorgesteckt wird. [und zwar.

Zaprawdę, ad. fürwahr; wahrlich;

Zaprawiać, -wiał, -wiam, va. imp., Zaprawić, -wił, fut. -wi, va. perf., Zaprawować, -ował, fut. -uje, va. frequ. Kk. Speisen anrichten, zurichten, sie würzen, sie mit den nöthigen Zuthaten versehen; zaprawić piec w hucie, Httk. den Schmelzofen in der Eisenhütte zurichten; zaprawić pole, rolę, Ldw. ein Feld, einen Acker zurichten, bestellen; zaprawić gust czyj do czego einer Sache einen gewissen Geschmack beibringen, verleihen; zaprawić kogo gust do czego Jemandem Geschmack an etw. beibringen; zaprawować aufmuntern, anreizen; zaprawić kogo w co Jemanden an etwas gewöhnen, in etwas einüben; obyczaje z młodu dobrze zaprawione von Jugend auf wohlgebildete Sitten f.; zaprawować bilden, formiren, § zustutzen; zaprawiać dziurę ein Loch zumachen, ausbessern, repariren; zaprawić kogo na kogo Jemanden gegen einen Andern aufhetzen; zaprawować, s. a. Prawować, Pieniać, Zapieniać.

Zaprawiacz, Zaprawiciel, -a, sm. Kk. Zurichter, Anrichter m. der Speisen; zaprawiacz der etwas zumacht, vermacht, ausbessert, reparirt.

Zaprawienie, -ia, sn. v. Zaprawić, s. d. unter Zaprawiać. [s. d.

Zaprawka, -i, sf. dim. v. Zaprawa,

Zaprawność, -ści, sf. Zurichtbarkeit; Zurichtung f.; Ueben n.; einige Uebung f. und Fertigkeit.

Zaprawny, a. auszubessern, verbesserlich; Kk. angerichtet, zugerichtet, gewürzt; — w co wozu angeleitet, noch nicht völlig eingeübt, erst auf der Probe.

Zaprawować, s. Zaprawiać.

Zaprażać, -żał, -żam, va. u. vn. imp., Zaprażyć, -żył, fut. -ży, va. u. vn. perf. Kk. anfangen zu prägeln, einprägeln, verprägeln; zaprażyć, *eintrocknen, vertrocknen, sich verhärten, stocken (Milch in der Säugebrust einer Mutter). [prażać, Zaprażyć, s. d.

Zaprażanie, — żenie, -ia, sn. v. Za-

Zaprę, s. Zaprzeć; Zaprzać.

Zaprenumerować, -ował, fut. -uje, va. perf.: — na dzieło jakie, Bchh. auf ein im Erscheinen begriffenes Druckwerk vorausbezahlen, pränumeriren.

Zapróć, Zapruć, -pról, -pruł, fut. zaporze, va. u. vn. perf., Zoparać, Zaprówać, Zapruwać, -ał, -am, va. u. vn. imp. zu trennen anfangen, bis wohin auftrennen, zertrennen; zaparać, s. Zaparować.

Zaprocować, -ował, fut. -uje, va. perf.: — armatę, Kw. eine Kanone aufprotzen, nach beendigtem Schießen die Lafette an den Vorderwagen hängen, um abfahren zu können.

Zaproponować, -ował, fut. -uje, va. perf.: — co komu Jemandem et-

was vorschlagen, ihm einen Vorschlag über oder wegen etwas machen.

Zaprosic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*, Zapraszac, -szał, -szam, *va. imp.* wohin bitten, wohin einladen; zapraszac się do kogo sich selbst bei Jemandem einladen.

Zaprosiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die einladet.

Zaprosiny, -in, *sf. pl.* Einladung *f.*

Zaprosnowy, *a. Geog.* vom andern oder jenseitigen Ufer des Flusses *Prosna* (Nebenfluß der Warthe in Polen 2c.) kommend; dort liegend, befindlich.

Zaprószac, s. Zaprószyc, etc.

Zaproszenie, -ia, *sn.*, Zaproszony, *pp.* u. *a.* v. Zaprosic, s. d.

Zaprószyc, Zapruszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.*, Zapraszac, Zaprószac, Zapruszac, -szał, -szam, *va. imp.* bestauben, verstauben; mit Staub bestreuen; zaprószyc oczy, *Sand in die Augen streuen; zaprószyc głowę, *den Kopf verwirren, berauschen, duse-

Zaprówac, s. Zapróc. [lig machen.

Zaprowadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zaprowadzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* bis wohin führen, geleiten, bringen, hingeleiten, hinführen, hinbringen; zaprowadzic co etwas einführen, einrichten, aufbringen, zur Mode machen, in die Mode bringen; *Tk.* anstimmen, intoniren.

Zaprowadzanie, -dzenie, -ia, *sn.* v. Zaprowadzac, Zaprowadzic, s. d.

Zaprowadziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die hinführt, einführt, hinleitet, hinbegleitet, 2c.; zaprowadziciel czego Einführer, Aufbringer *m.* einer neuen Sache.

Zaprowiantowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verproviantiren, mit Lebensmitteln versehen.

Zaproze, s. Zaporoze.

Zapróżniac, -żniał, -żniam, *va. imp.*, Zapróżnić, -żnił, *fut.* -żni, *va. perf.* einen Platz einnehmen, an-, voll-, ausfüllen (besonders unnützer oder unnöthiger Weise, zum Schaden, zum Hinderniß Anderer); zapróznic kogo, *Jemanden mit Tändeleien beschäftigen, einnehmen; — sie bzdurami sich mit Kleinigkeiten, mit Lappalien befassen.

Zapruc, Zaprówac, s. Zapróc.

Zapruciac, Zapryciac, s. Pryciac.

Zapruszac, s. Zaprószac unter Zaprószyc.

Zapryskac, -skał, *fut.* -skam, *va.* u. *vn. perf.*, Zapryskiwac, -wał, -wam, *va.* u. *vn. frequ.*, Zaprysnąc, Zaprysknąc, -nął, -nie, *va.* u. *vn.* (1-malig) bis wohin springen, spritzen, sprudeln; bespritzen, besprudeln.

Zapryskanie, Zapryśnięcie, —snienie, -ia, *sn.* v. Zapryskac, Zaprysnąc, s. d.

Zapryszczenie, -ia, *sn.* v. Zapryszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* mit Hautblasen od. mit Blattern bedecken.

Zaprza, -y, *sf.* Ableugnung, Verleugnung *f.*

Zaprzac, -przał, *fut.* -prza, Zaprzéc, Zapréc, -przal, -prał, *fut.* -przeje, od. zapre, *va. perf.*, Zaprzajać, Zapierac, -ał, -a, *vn. imp* anfangen sich zu erbremsen, anfangen zu verderben in Folge erhitzter Feuchtigkeit; gerinnen, stocken (Muttermilch, 2c.); zaprzenie mleka u niewiast Gerinnen, Stocken *n.* der Muttermilch bei (säugenden) Frauen.

Zaprządz, -prząg, -przęgli, *fut.* zaprzęgę, zaprzęgnie, od. zaprzęże, *va. perf.*, Zaprzągac, Zaprzęgac, -gał, -gam, *va. imp.*, Zaprzęgiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* anspannen, vorspannen, einspannen; zaprządz pojazd einen Wagen bespannen, die Pferde oder Zugthiere vorspannen; zaprzągac się w co, *etwas anhaltend Schweres unternehmen.

Zaprząg, Zaprzęg, -u, *sm.* Zaprząga, Zaprzęga, -i, Zaprząz, -ęzy, *sf.* † Anspannen, Einspannen, Gespann, Geschirr *n.* zum Anspannen.

Zaprzągac, s. Zaprządz.

Zaprzał, -u, *sm.* durch Feuchtigkeit, durch Kälte 2c. abgestorbene Larven *f.* der Bienen.

Zaprzałek, -łka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. galium verum).

Zaprzałośc, -sci, *sf.* Erbremsen, Verderben *n.*, Verderbniß durch erhitzte Feuchtigkeit. [przéc, s. d.

Zaprzały, *pp.* u. *a.* Zaprzac, Za-

Zaprzaniec, -nca, *sm.* Verleugner, Ableugner *m.*

Zaprząsc, -prządł, -przędli, *fut.* -przędę, -przędzie, *va. perf.*, Zaprzędac, -dał, -dam, *va. imp.* anfangen zu spinnen, zu bespinnen; einspinnen; zaprzędziony jedwabnik, *Ng.* eingesponnene Seidenraupe *f.*

Zaprzątac, -tał, -tam, *va. imp.*, Zaprzątnąc, -tnął, -tnie, *va.* (1-malig), Zaprzątywac, -wał, -wam, *va. frequ.* mit etwas anfüllen, voll räumen, den Platz wegnehmen, in den Weg legen; *einnehmen; zaprzątnąc kogo Jemanden beschäftigen, in Beschlag nehmen; zaprzątac verwirrt machen, verwirren; zaprzątnąc co gdzie etwas wohin verlegen, verräumen, verkramen; zaprzątnąc się in Unordnung gerathen.

Zaprzątanie, Zaprzątnięcie, Zaprzątnienie, -ia, *sn.* v. Zaprzątac, Zaprzątnąc, s. d.

Zaprzéc, s. Zaprzac, Zaprzajac.

Zaprzéc, zaparł, *fut.* zaprę, zaprze, *va. perf.*, Zapierac, -rał, -ram, *va. imp.* zustemmen, verrammeln, verriegeln, mit etwas Vorgestecktem verschließen, zumachen; zapieranie drzwi Verriegelung, Verrammelung, Versperrung *f.* einer Thür; zapierac verschließen, einschließen, einsperren; zaprzéc verschließen, hemmen, zurückhalten; zaparcie żywota, *Hlk.* Verstopfung *f.* des Leibes, Hartleibigkeit *f.*; zaparty verwehrt, benommen, gehemmt; zaprzéc kogo w co Jemanden in etwas hineinzwängen, hineindrängen; zaprzéc czym mit etwas unterstemmen, unterstützen; zaprzéc się na czym sich auf etwas stützen, steifen, woran festhalten; zaprzéc się komu Jemandem widerstreben, widerstehen, gegen Jemanden aufstehen; zaprzéc od. zapierac się czego etwas leugnen, ableugnen; — się komu czego Jemandem etwas ableugnen, ihm gegenüber in Abrede stellen; zapieranie się, zaprzenie się Leugnen, Ableugnen *n.*, Verleugnung, Verneinung *f.*; zaprzéc się kogo Jemanden verleugnen; zaprzéc siebie, zaprzéc się siebie sich selbst verleugnen, sich entsagen, Allem entsagen.

Zaprzeczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Zaprzeczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — komu czego Jemandem etwas streitig machen, es ihm ableugnen, bestreiten.

Zaprzeczny, *a.* bestreitbar, streitig.

Zaprzeczyc, s. Zaprzeczac.

Zaprzeczyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die bestreitet, streitig macht, verleugnet, ableugnet.

Zaprzedac, -dał, *fut.* -dam, -da, *va. perf.*, Zaprzedawac, -wał, -wa, od. -przedaje, *va. imp.* nicht eigentlich verkaufen, mit Bedingungen überlassen, auf einige Zeit ablassen; zaprzedac na wieki, *gänzlich, völlig, für alle Ewigkeit verkaufen; zaprzedawac się od. kogo, *sich selbst, oder einen Andern weit weg verkaufen.

Zaprzedaniec, -ńca, *sm.* der wohin verkauft worden ist.

Zaprzędę, s. Zaprząść.

Zaprzednik, -a, *sm.* Vormann, Vorarbeiter, Vorschneider *m.*

Zaprzęg, Zaprzęga, s. Zaprząg.

Zaprzęgac, s. Zaprządz.

Zaprzęgacz, -a, *sm.* Anspanner, Gespanner *m.*

Zaprzęgły, *pp.* u. *a.* v. Zaprządz, s. d.

Zaprzenie, -ia, *sn.* v. Zaprzéc, s. d.

Zaprzepaścić, -ścił, *fut.* -szczę, -ści, *va. perf.*, Zaprzepaszczać, -czał, -czam, *va. imp.* §* in einen Abgrund od. zu Grunde stürzen, *gänzlich verderben od. zu Grunde gehen lassen; — się, *sich gänzlich, *sich völlig verirren, ganz fehlgehen; ruiniren, ganz zu Grunde gehen.

Zaprzestac, -stał, *fut.* -stanę, -stanie, *vn. perf.*, Zaprzestawac, -wał, -wa, od. -staje, *vn. imp.* unterlassen, aufhören, sein lassen.

Zaprzestanie, Zaprzestawanie, -ia, *sn.* v. Zaprzestac, Zaprzestawac, s. d.

Zaprzeszły, *a.* längst vergangen; czas —, *Spl.* Längstvergangenheit *f.* Plusquamperfectum *n.*

Zaprzęża, s. Zaprząg. | Zaprzężony, *pp.* u. *a.* v. Zaprządz, s. d.

Zaprzyjaźniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Zaprzyjaźnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* mit oder durch Freundschaft verbinden, verknüpfen; — się z kim sich durch Freundschaft mit Jemandem verbinden.

Zaprzysiądz, -siągł, Zaprzysięgnąc, -gnął, *fut.* zaprzysięgę, -przysięgnie, od. -przysięże, *va. perf.* (1-malig), Zaprzysięgac, -gał, -gam, *va. imp.* zuschwören, eidlich versprechen; zaprzysięgnąc się komu sich Jemandem eidlich verbinden.

Zaprzysięganie, Zaprzysiężenie, -ia, *sn.*, Zaprzysiężony, *pp.* u. *a.* v. Zaprzysięgac, Zaprzysięgnąc, s. d.

Zapsnąc, -snął, -snie, *va.* (1-malig) bis wohinter schieben; — się bis wohinter rücken, bis wohinter rutschen.

Zapsowac, s. Zapsuć.

Zapstrzenie, -ia, *sn.* v. Zapstrzyć, -strzył, *fut.* -strzy, *va. perf.*, Zapstrzywac, -wał, -wam, *va. imp.* bunt bemalen, buntmachen; — się, Zapstrzéc, -strzał, *fut.* -strzeje, *vn. perf.* bunt werden.

Zapsuc, -suł, *fut.* -suje, Zapsowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zapsowywac, -wał, -wam, *va. frequ.* † den Grund zum Verderben einer Sache legen, mit Verderbniß überziehen, zu verderben anfangen; — się anfangen zu verderben, dem Verderben anheimfallen.

Zapuchac, -chał, -cham, *vn. imp.*, Zapuchnąc, -chnął, -chnie, *vn. perf.* bis wohin oder aufschwellen, anschwellen; twarz zapuchła

schwollenes Gesicht *n.*; oczy zapuchłe geschwollene Augen *n.*

Zapuchnięcie, Zapuchnienie, -ia, *sn.* v. Zapuchnąć, s. d. [s. d.

Zapuczenie, -ia, *sn.* v. Zapuczyc,

Zapuczniec, -niał, -nieje, *vn. perf.* schwellen, anlaufen, aufgedunsen werden.

Zapuczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* anschwellen oder an-, auflaufen machen; aufgedunsen machen.

Zapuda, -y, *sf.* § *Jäg.* Zutreiben *n.* des Wildes nach der Seite, wo die Jäger stehen; Gesammtheit *f.* der Wildtreiber.

Zapudrowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* anfangen zu pudern, mit Puder oder Mehlstaub zu bestreuen; bepudern.

Zapukać, -kał, *fut.* -kam, *vn. perf.* anpochen, anklopfen; — do kogo bei Jemandem anklopfen, *von weitem anfragen.

Zapuścić, -ścił, *fut.* -szczę, -ści, *va. perf.*, Zapuszczac, -czał, -czam, *va. imp.* bis wohinter lassen, wo hineinlassen; — się sich in etwas vertiefen, tief in etwas hineingerathen; zapuscic w ziemię in den Boden, in den Grund hineinlassen, zu Grunde legen, die Grundlage machen; — w ziemię hineinarbeiten, hineindrücken, tief hineinlassen, hineinlassen in die Erde; zapuscic siec das Netz auswerfen, in's Wasser lassen; zapuszczać się na co sich an etwas machen, sich über etwas hermachen; do niego się zapuścił ich habe mich zu ihm auf gemacht; zapuszczac się do Anlaufs sich zum Sprunge anschicken, einen Anlauf oder Ansatz nehmen; zapuścić brodę den Bart wachsen lassen; zapuszczac brodę den Bart wachsen lassen; zapnscic czym etwas womit bedecken; zapuszczona twarz bedecktes Antlitz *n.*; zapuszczenie Vorhang *m.*; zapnscic zapusty die Fastnachten endigen, um das Fasten anzufangen.

Zapust, -u, *sm.* dicht aufgeschossener, ausgehauener Wald, Hain *m.*, Dickicht *n.*

Zapust, -u, *sm.* Zapusty, -pust, *pl. Kg.* Fastnacht, Fastnachten *f.*, Fasching *m.*

Zapustek, -stku, *sm.* etwas Hingelassenes, Hinuntergelassenes, Eingelassenes, Vorgelassenes, Vorgehängtes *n.*; Zapustek Laßreiß, Laßholz *n.* im Walde; zapustki, *pl.* junges Dickicht, Buschwerk *n.* im Walde.

Zapustnica, -y, Zapustniczka, -i, *sf. dim.* Fasterin *f.*; *den Fasching schwärmendes Frauenzimmer *n.*

Zapustnik, -a, *sm.* Faster; *Fastschwärmer; *Mensch *m.*, der ein schwelgerisches Leben liebt.

Zapustny, *a.* Fastnachts-, Faschings-.

Zapustoszéć, s. Pustoszéc, Spustoszéć.

Zapustowac, -ował, *fut.* -uje, *va.* Fastnacht halten, den Fasching feiern, schwärmen, bankettiren, schwelgen.

Zapusty, s. Zapust.

Zapuszczac, s. Zapuscic.

Zapuszczański, Zapuszczyński, *a.* hinter großen Waldungen gelegen.

Zapuszczo, -a, *sn.* Land, Gebiet *n.*, hinter großen Waldungen gelegen (s. a. Zalesie).

Zapuszczenie, -ia, *sn.* Zapuszczo-*pr.* u. *a.* v. Zapuscic, s. d.

Zapuszenie, -ia, *sn.* v. Zapuszyc,

Zapuszyć, *fut.* -szy, *va. perf.* mit, voll anblasen (durch Blasen); *beleben.

Zapychac, s. Zapchac, Zapchnąc.

Zapylac, -lał, -lam, *va. imp.*, Zapylic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* voll stäuben, bestäuben.

Zapylcowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny ananas-ähnliche Pflanzen *f.*

Zapylec, -lca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. bromelia).

Zapylenie, -ia, *sn.* v. Zapylic, s. d. unter Zapylac.

Zapyrszyc, s. Zapérzyc.

Zapysznic, -sznił, *fut.* -szni, *va. perf.* stolz machen; Zapyszniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* stolz werden.

Zapyt, -u, *sm.* Zapytanie, Pytanie.

Zapytac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.*, Zapytywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.*, — się, *vr.* fragen, befragen; anfragen, Fragen stellen, eine Frage thun; Fragen aufwerfen; nachfragen, sich befragen; zapytanie, zapytanie się Anfrage, Befragung *f.*; znak zapytania, *Spl.* Fragezeichen *n.*

Zapytanie, Zapytywac, s. Zapytac.

Zapytywacz, -a, *sm.* Anfrager, Befrager, Frager, Fragsteller *m.*

Zar, -u, *sm.* Glühen *n.*, Gluth; glühende Kohlen *f.*

Żara, Żarza, s. Zorza pólnocna.

Zarąb, -ębu, *sm.* Zuhacken, Verhauen *n.*; Verhau *m.*; Einfassung *f.*; zarąb, s. Zasiek.

Zarąbac, -bał, *fut.* -bie, od. -ba, (Zarąbic, -bił, -bi †), *va. perf.* Zarąbywac, Zarębywac, Zarębowac, -ował, *fut.* -wa, od. -uje, *va. frequ.* anfangen zu hacken, zu hauen; loshacken; spitz zuhacken, spitz zuhauen; einhauen, einhacken; zuhauen, zerstücken, zerlegen; zarąbac woln einen (geschlachteten) Ochsen zerlegen, zerstücken; zarąbac co etwas zu Schanden hauen, hacken, durch Hauen und Hacken vernichten; zarąbic verbrämen, besäumen; zarąbac drogę einen Verhau machen, einen Weg durch gefällte Bäume versperren. [s. d.

Zarąbek, -bka, *sm. dim.* v. Zarąb,

Zarąbiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Zarąbic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* den Rand, den Saum eines Stückes Zeuch umlegen, umbiegen.

Zarabiac, s. Zarobic.

Zarąbywac, Zarębywac, Zarębowac, s. Zarąbac.

Zarachnowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verrechnen, verzählen, beim Rechnen oder Zählen Fehler machen; — się sich verrechnen, sich verzählen.

Zarada, -y, *sf.* Rathschaffen, Abhelfen, Vorbeugen *n.*: Abhülfe, getroffene Anstalt *f.* zur Abhülfe.

Zaradczy, *a.* rathend, Rath schaffend, abhelfend.

Zaradlenie, Zaradłowanie, -ia, *sn.* v. Zaradlic, Zaradłowac, *va. perf.* s. Radlic.

Zaradnosc, -ści, *sf.* Geschicklichkeit, Gewandtheit *f.* im Rathschaffen; Betriebsamkeit *f.*

Zaradny, *a.* Rath schaffend, vorbeugend; vorzubeugen, abzuhelfen.

Zaradowac się, -owal się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* sich zu freuen anfangen; sich erfreuen. [się.

Zaradzac, — się, s. Zarodzic, —

Zaradzac, -dzał, -dzam, *vn. imp.*, Zaradzic, -dził, *fut.* -dzi, *vn. perf.* Rath schaffend, mit gutem Rathe abhelfen; vorbeugen; unterstützen.

Zaradzanie, Zaradzenie, -ia, *sn.* v. Zaradzac, Zaradzic, s. d.

Zaraic, Zarajac, s. Zaroic.

Zaramniki, -ów, *sm. pl. Kw.* queer angelegte Gänge *m.* in den Schanzen, um sich vor den Seitenflügeln des Feindes zu decken.

Zaran, -nia, *sm.*, Zaranie, -ia, *sn.*, Zaranek, -nku, *sm.* früher Morgen *m.*, Morgenfrühe *f.*; aż w zaran bis zum andern Morgen früh, in der Frühe.

Zaranic, † s. Poranic, Zranic.

Zarankowy, Zaranny, *a.* Früh-, Morgens-.

Zarastac, s. Zarosnąc. [Morgens-.

Zaraszczac, Zaroszczac, s. Zaroscic. [*perf.* zu Hülfe eilen, unterstützen.

Zaratowac, -owal, *fut.* -uje, *va.*

Zaratunek, s. Poratunek.

Zaraz, (Zarazem †), *ad.* gleich, sogleich; bald, alsbald; zaraz po mnie gleich nach mir, gleich hinter mir; zaraz gleich, sogleich; zaraz, zarazem, zarazą zugleich, zu gleicher Zeit, gemeinschaftlich, auf Ein Mal.

Zarazą, † s. Zaraz, Zarazem.

Zaraza, -y, Zarazka, -i, *sf. dim.* etwas Ansteckendes *n.*; ansteckende Krankheit, Seuche *f.*; zaraza, *Hlk.* Lustseuche, Venerie, Syphilis *f.*; zaraza morowa, *Hlk.* Pest *f.*; zaraza na bydło, *Hlk.* Viehseuche *f.*; zaraza na zboze., *Ldw.* Brand *m.* im Getreide, an den Aehren; zaraza, *Ng.* Erbenwürger, Erbsenwürger *m.*, Sommerwurzel *f.* (lat. orobanche).

Zarażac, s. Zarazic. [banche).

Zarazek, -zku, *sm.* ansteckender Keim, Ansteckungsstoff *m.*

Zarazem, *ad.* s. u. Zaraz.

Zarazka, s. Zaraza.

Zarazic, -ził, *fut.* -zę, -zi, *va. perf.*, Zarazac, -zał, -zam, *va. imp.* mit einer Krankheit anstecken; verpesten; zarazający ansteckend; powietrze zarazony, *Hlk.* Pestluft, verpestete Luft *f.*; zarazic powietrze die Luft verpesten, mit Pesthauch anfüllen; zarazic się angesteckt, verpestet werden; zarazic się czym an etwas erkranken, krank werden; zarazenie drzew, ziół Erkranken, Verbutten *n.* der Bäume, der Gewächse; paraliz, slak, powietrze zaraza kogo, *Hlk.* es rührt Jemanden der Schlag, er wird vom Schlage getroffen; powietrzem zarazony vom Schlage gerührt, getroffen; zarazic, *anstecken, verderben, verunreinigen.

Zaraziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die ansteckt, verpestet, verdirbt, verunreinigt.

Zarazicielka, -i, Zarazistość, Zaraźliwość, -ści, *sf.* ansteckende, verpestende Eigenschaft *f.*; Ansteckendes, Verpestendes *n.*

Zaraźliwy, Zarazisty, Zarazny, *a.* ansteckend, verpestend, verderbend.

Zarazowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny dem Erbsenwürger, der Sommerwurzel ähnliche Pflanzen *f.* (lat. orobancheae). [derbend; *verunreinigend.

Zarazowy, *a.* Pest-, Seuche-; *ver-

Żarcie, s. Żréc. | Żarcik, -a, *sm. dim.* v. Żart, s. d.

Zarchitektonizowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Bk.* nach den Regeln der Baukunst herstellen; architektonisch verzieren, ausschmücken.

Zardzewiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Zardzewic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* verrosten machen, mit Rost bedecken, überziehen; — się, Zardzewiéc, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* rostig werden, mit Rost bedeckt oder überzogen werden, verrosten; niezardzewiający, Niezar-

łzewny, *a.* unverrostbar, dem Roste nicht unterworfen.

Zardzewiałość, -ści, *sf.* Verrostung *f.*, Verrostetsein, Verrosten *n.*

Zardzewiały, *pp.* u. *a.* v. Zardzewieć, s. d. unter Zardzewić, Zardzewiać.

Zaręba, s. Zarąb.

Zaręba, -y, *sf.* gewisses polnisches Wappen; *npr.* einer polnischen Familie.

Zarębacz, -a, *sm.* Loshacker, Zuhacker *m.*; der darauf loshackt, loshaut, *Raufer, Schläger *m.*

Zarębla, s. Przerębla.

Zarębuje, s. Zarąbac, Zarąbic.

Zaręczac, s. Zaręczyc.

Zaręcze, -a, *sn.* geschehene, gegebene Bürgschaft, Versicherung *f.*, Unterpfand *n.*; s. a. Zaręczenie.

Zaręczalnik, s. Zaręcznik.

Zaręczenie, -ia, *sn.* v. Zaręczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Zaręczać, -czał, -czam, *va. imp.* bürgen, gutsagen, gutstehen; zaręczać się kim Jemandem Bürge sein, sich ihm als Bürgen stellen; zaręczony verbürgt, unter Bürgschaft, unter Gutsage.

Zaręcznik, -a, *sm.* Bürge, Gutsager, Gutsteher *m.*; der als Bürge, als Unterpfand, als Geißel gegeben wird.

Zaręczny, *a.* Bürgschafts-, Unterpfands-; zaręczne listy, *Rw.* Inhibitionsschreiben *n.*; zaręczny die Hinterhand betreffend (im Kartenspiele).

Zaręczyc, s. Zaręczenie, etc.; s. a. Zarękowac.

Zaręczyny, -yn, *sf. pl.* Verlobung *f.*, Verlöbniß *n.*; Zaręczynny, *a.* Verlobungs-, Verlöbniß-.

Zaregestrowac, Zaregiestrowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* in ein Register oder Verzeichniß einschreiben, eintragen; einregistriren.

Zaregułowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* reguliren, ordnen, in Ordnung bringen (Zahlungen, etc.).

Zaręka, -i, *sf.* Bürgschaft *f.*; Unterpfand *n.*; *Empfehlung, Recommandation *f.*; zaręka (we grze) Hinterhand *f.* (im Kartenspiele).

Zarękawek, -wka, *sm.*, Zarękawie, -ia, *sn.* Vorsteckärmel, Ueberzugsärmel *m.*

Zarękowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — córkę komu za żonę seine Tochter Jemandem zur Gattin verloben; — się z kim sich mit Jemandem verloben.

Zarekrutowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Kw.* zum Recruten ausheben, recrutiren; — się, *Kw.* als Recrut zum Heere stoßen, in Kriegsdienste treten; *in irgend eine Gesellschaft eintreten.

Zarenianin, -a, *sm. Geog.* Bewohner *m.* des jenseitigen Ufers des Rhein-Stromes.

Zarenski, *a. Geog.* jenseits des Rheins gelegen; auf dem jenseitigen Ufer des Rheins, hinter dem Rheine befindlich, gelegen; vom jenseitigen Ufer des Rheins kommend.

Żarki, s. Żarliwy.

Żarklin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. hymenaea).

Żarłacz, -a, *sm. Ng.* Fischgattung *f.* der Haifische (lat. squalus).

Żarławy, *a.* † gefräßig.

Żarlica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. antholyza).

Żarlinek, -nka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. paederus).

Żarliwiec, -wca, *sm.* Eiferer; *Hitzkopf, hitziger Mensch *m.*

Żarliwosc, (Żarzliwosc †), -ści, *sf.* Gefräßigkeit, Freßsucht *f.*; *Eifer, Feuereifer *m.*, *Hitze, Eifrigkeit *f.*

Żarliwy, Żarki, *a.*, (Żarczejszy, *a. compar.* v. Żarki): gefräßig, freßsüchtig; viel verschlingend; żarliwy, *hitzig, feurig, eifrig, voll Feuereifer; żarliwy żal, *tief fressender, nagender Kummer *m.*

Żarłoctwo, -a, *sn.*, Żarłocznosc, -ści, *sf.* Gefräßigkeit, Freßsucht *f.*

Żarłoczka, -i, *sf.* gefräßiges Frauenzimmer *n.*

Żarłoczność, s. Żarłoctwo.

Żarłoczny, Żarłoczy, *a.* gefräßig, freßsüchtig.

Żarłok, -a, *sm.* gefräßiger, freßsüchtiger Mensch, Fresser, ** § Freßsack *m.*; żarłok, *Verfresser, Durchbringer *m.*; żarłok krwi, *Blutdürstiger *m.*; żarłok, *Ng.* Haifisch, Hai *m.* (lat. squalus); *Ng.* Vielfraß *m.* (Säugethier, lat. lagothrix).

Żarna, żarn, *sn. pl.* Handmühle *f.*; —, † s. Stępa, Tarka, Prasa: żarna, *Ng.* § Kinnladen *f.*, Gebiß *n.* der Krebse.

Żarnice, Żornice, -nic, *sf. pl. Hlk.* Art rother Ausschlag *m.* am ganzen Körper (lat. milliaria rubra).

Żarnkarz, -a, *sm.* Stampfer, Mehlmahler, Handmühlenarbeiter *m.*

Żarnoliżocha, -y, *sf. Dtk.* **Leckmann *m.*, Leckmaul *n.*, Mühlenlecker, Tellerlecker *m.* (griech. *Λειχηνωρ*, *Λειχομύλη*, *Λειχοπίναξ*, in der polnischen Uebersetzung des Homerischen Froschmäusekriegs).

Żarnomroczenia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ixera).

Żarnów, -owa, *sm. Geog.* Stadt Sharnuw *n.* (im Sandomirer Kreise).

Żarnowcowy, *a. Ng.* Pfriemkrauts-; Pfriemen-.

Zarnowiczanka, Zapadliska, -i, *sf. Myth.* Nymphe *f.*, die sich in Ruinen u. verfallenen Orten aufhielt (nach dem Glauben der altheidnischen Slawen).

Żarnowiec, -wca, *sm. Ng.* Pfriemkraut *n.* (lat. spartium); *Ng.* gewisser schwammiger, poröser Stein *m.*

Żarnowiecki, *a. Geog.* von, aus der Stadt *Żarnowiec* (im Krakauer Gebiet) gebürtig, kommend, herrührend, dort befindlich; żarnowieckie jezioro, *Geog.* See *m.* von *Żarnowiec.*

Żarnowy, *a.* Handmühlen-, Mühlen-, [Mühl-.

Żarny, *a.* brennend heiß.

Zarobek, -bku, *sm.* Verdienst, Gewinn *m.* durch die Arbeit; *Gewerbe *n.*; na zarobku zum Lohne, zur Belohnung; zarobek, *erworbenes Verdienst *n.*

Zarobic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Zarabiac, -biał, -biam, *va. imp.* mit oder durch Arbeit gewinnen, erarbeiten, erwerben; zarabiać, zarobić na czém woran, wobei gewinnen, einen Gewinn machen; zarobić co, od. na co, *etwas verdienen, sich dessen würdig machen, dessen würdig oder werth sein; zarabiać na łaskę sich eine Gunst erwerben; zarobić na niełaskę sich eine Ungnade zuziehen; zarabiać na zwadę Händel suchen, Streit anfangen; zarabiać co etwas zurichten, herrichten; zubereiten, anrichten; einrichten; zarobienie gruntu, *Ldw.* Zubereitung, Bestellung *f.* des Feldes, des Ackergrundes; zarabianie zboża Einrührung, Einschlagung *f.* [illegible] Getreides zum Branntweinbrennen [illegible] robiony eingerührt, umgerührt [illegible] zarobić co etwas durch Arbeit [illegible] gen, beschließen; zarobić się, [illegible] die Arbeit vertiefen.

Zarobidło, -a, *sn. Hlk.* verarbeitender, vermengender Zusatz *m.* zu der Arznei (lat. materia oder medicamentum subigens).

Zarobkowac, -ował, *fut.* -uje, *va. imp.* arbeiten um des Gewinnes [illegible] dienstes willen, arbeiten zur Bestreitung des Lebensunterhaltes.

Zarobkowosc, -ści, *sf.* Verdienstlichkeit *f.*; Vortheil, Nutzen *m.* [illegible] *n.* der Arbeit zum Erwerb.

Zarobkowy, *a.* Verdienst-, Erwerb- [illegible] verdient, erworben.

Zarobny, *a.* zu verdienen, erwerbbar [illegible] zarobne pole, *Ldw.* bestelltes [illegible] Feld *n.* [illegible] angebautes, hergerichtetes [illegible] robny, *gewinnbringend, vortheilhaft [illegible]

Zaród, -odu, Zarodek, -dka, *sm.* [illegible] *dim.* Fruchtkeim, Keim *m.* der künftigen Frucht; erster Anfang oder Ansatz [illegible] etw.; zarodki, *pl.* Saameneier, [illegible] eier, Embryonen *n.*; zaród, *Quelle [illegible] Ursprung, Anfang; *neuer Zuwachs, [illegible] schuß *m.*, *Pflanzschule *f.*; zarodki [illegible] *Ng.* Saamenknopf *m.* (lat. germen).

Zarodek, s. Zaród.

Zarodkowy, *a.* Fruchtkeim-, Keim-, Embryo-; *Ursprungs-, Anfangs-, Pflanzschul-.

Zarodnia, -i, *sf. Ng.* [illegible] *Hlk.* Grundstoff *m.* im Blute, aus dem sich ein Geschwür, Gewächs erzeugt (lat. blastema).

Zarodniak, -a, *sm. Ng.* gewisse [illegible] Schwamm- od. Pilzgattung *f.* (lat. [illegible] romyces); *Ng.* gewisse Art Schwamm oder Pilz (lat. sporotrichum).

Zarodny, *a.* Keim-, Frucht-, [illegible]

Zarodzenie, -ia, *sn.* v. Zarodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Zaradzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* [illegible] den Keim befruchten, Frucht hervorbringen, [illegible] geben; erzeugen, hervorbringen [illegible] dzić się hervorkeimen, erzeugt werden [illegible]

Zarogatkowy, *a.* jenseit des Schlagbaums befindlich; nie poznał nigdy świeżości zarogatkowego powietrza, er hatte noch niemals die Frische der jenseits des (städtischen) Schlagbaums (des *Weichbildes) wehenden Luft kennen gelernt (*er lebte immer in der Stadt).

Zaroic, -roił, *fut.* -roję, [illegible] *va. perf.*, Zarajac, -jał, -jam, *va.* [illegible] mit einem ganzen Schwarm befruchten; bienenschwarm-ähnlich befruchten; [illegible] roić gähren machen, zur Gährung bringen; wino w głowie zaroi [illegible] fängt an im Kopfe zu gähren, [illegible] Kopf zu steigen.

Zarojenie, -ia, *sn.* v. Zaroić, [illegible]

Zaroń, -ni, *sf.*, Zaronie, [illegible] *Ldw.* Brachacker *m.*, Brachfeld *n.* [illegible]

Zaronic, -nił, *fut.* -ni, *va.* [illegible] Zaraniac, -niał, -niam, *va. imp.* [illegible] lassen, wegwerfen, verwerfen, [illegible] — się wohin gerathen.

Zaropic, -pił, *fut.* -pi, *va.* [illegible] *Hlk.* eitern machen, zur Eiterung [illegible] gen (Wunden, Geschwüre); — się [illegible] ter übergehen, zu eitern anfangen.

Zaropka, -i, *sf.* Augenbutter *f.*, [illegible] genschleim *m.*

Zaroposwietny, *a.* † von der [illegible] genröthe beleuchtet, erhellt.

Zarosc, s. Zarosnąc.

Zarościc, -ścił, *fut.* -szczę, [illegible]

perf., Zaraszczać, Zaroszczac, -czam, *va. imp.* bewachsen lassen oder zusammenwachsen lassen; zaroszczenie rany, *Hlk.* Zusammenwachsenlassen, Zusammenheilen einer Wunde; zaroscic ciasto, słód den Teig, Malz anmachen; zarosciło sie ciasto der Teig ist in Gährung gerathen; zarościć pretensye, nadzieje, *grundlose Ansprüche machen, wunderliche Hoffnungen hegen.

Zarosić, -sił, *fut.*-szę, -si, *va. perf.* mit Thau besprengen, bethauen; *mit Thränen benetzen.

Zarośl, -li, *sf.*, Zarosł, -u, *sm.*, Zarośle, *sf. pl.*, Zarosły, *sm. pl.*, Zarośla, *sn.*, Zaroślina, -y, *sf.* verwachsenes Gebüsch, Dickicht; dicht verwachsenes Geäst, dichtes Laubwerk *n.*; zaroślina paznogciów, palców Fleischauswuchs, Verwachsenheit *f.* der Nägel, Finger.

Zarosłość, -sci, *sf.* Verwachsung *f.*; Verwachsensein *n.*

Zarosły, *pp.* u. *a.* v. Zarosnąc, Zarosnąć, -rosł, *fut.* zarosnę, zarosnie, *imp.* zaroscie, *vn.* (1-malig), Zarastać, -stał, -sta, *vn. imp.*, Zarastywać, -wał, -wa, *va. frequ.* verwachsen, bewachsen, mit Gesträuchen bewachsen werden; verwachsen sein, bewachsen; zarastać włosem mit Haaren bewachsen, Haare bekommen; zarosły mit dünnem, dünngewachsenem Barte; zarastac, *einen Bart bekommen; zarasta młodzieniec der Jüngling bekommt einen Bart, wird bärtig, männlich, mannbar; zarosły, bärtig; zarastanie młodzieńcze heranreifendes Jünglingsalter *n.*; zarasta rana w ciele die Wunde am Körper verwächst, wächst oder heilt zu.

Zarośnięty, *pp.* u. *a.* v. Zarosnąć,

Zarost, -u, *sm.* im Gesicht hervorgewachsenes Barthaar *n.*; *Hlk.* natürliche Verwachsenheit *f.* einer Oeffnung am Körper. [s. d.

Zaroszczenie, -ia, *sn.* v. Zarościc,

Zaroszenie,-ia, *sn.* v. Zarosic, s. d.

Zarota, -y, *sf.* Feuereifer, hitziger Eifer *m.*

Zarównać, -nał, *fut.*-nam, *va. perf.*, Zarównywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* gleichmachen, glätten, abglätten; zarównać co, kogo einer Sache, Jemandem gleichkommen; zarównać kogo z czym Jemanden in od. mit etwas erreichen, ihm in od. mit etw. gleichkommen, ihn aufwiegen; zarównać, *ganz genau nach Verdienst bezahlen, vergüten.

Zarówno, *ad.* ganz gleich, ohne Unterschied; Zarówny, *a.* † ganz gleich gemessen, gleich eingetheilt, gleich abgetheilt.

Zarównywac, s. Zarównac.

Zaróżować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* rosenroth machen, rosenroth färben.

Zarozumiale, *ad.*, Zarozumiały, *a.* eingebildet, voll Dünkel, dünkelhaft; Zarozumiałosc, -sci, *sf.* Eingebildetheit, Dünkelhaftigkeit *f.*

Zarstwa, Zorstwa, -y, *sf.* † § Kies, grober Sand *m.*

Żart, Żort, -u, Żarcik, -u, Żarteczek, -czku, Pożartek, -tku, Żarciki, *sm. pl. dim.*, Żartule, -ul, *sf.* Żartuleńki, -ów, *sm. pl.* Scherz *m.*, scherzhaftes Wort *n.*, scherzhafter Ausdruck *m.*, scherzhafte Rede *f.*; zart Scherzen, Spaßen, § Gespaße *n.*; bez zartu, zart na bok, *ohne Scherz, *Scherz bei Seite, *im Ernst; zartem, na zart, *im Scherz, *zum Scherz; nie do zartu mi, *es ist mir nicht zum Spaß, *ich meine es ernstlich.

Żartki, (Zardki †, Hartki †), *a.*, —tko, *ad.* reißend schnell, behend, flink, hurtig; schnell und leicht.

Zartkolotny, *a.* schnell fliegend; zartkolotne strzały schnell fliegende Geschosse *n.*

Zartkomównosc, -sci, *sf.* Schnellreden *n.*, Fertigkeit *f.* des Schnellredens; Zartkomowny, *a.* schnellredend, schnellsprechend.

Żartkonogi, *a.* schnellfüßig.

Zartkosc, (Zardkosc †), -sci, *sf.* hinreißende Schnelligkeit, leichte Geschwindigkeit, Fertigkeit; Flinkheit, Hurtigkeit *f.*; zartkosc, s. a. Żartobliwość, Żartownosc.

Zartkoskrzydły, *a.* schnellflügelig.

Żartobliwosc, (Zartowliwosc †, Żartownosc, Zartkosc), -sci, *sf.* Scherzhaftigkeit, Spaßhaftigkeit *f.*

Zartobliwy, (Żartowłiwy †), Żartowny, *a.*, —ie, *ad.* scherzhaft, scherzend, spaßhaft; niezartowny ernsthaft.

Zartogłupski, *a.* einfältig scherzend.

Zartomównosc, -sci, *sf.* Scherzrede *f.*, scherzhafter Ausdruck *m.*, Scherzwort *n.*, Scherzhaftigkeit *f.* in Worten; Zartomówny, *a.* scherzhaft redend, Scherzworte gebrauchend, anwendend.

Żartowac, Zertowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. imp.*, Żartowywac, -wał, -uje, *va. frequ.* scherzen; zartujesz sobie du treibst Scherz, du machst nur Spaß; zartowac z kogo über Jemanden scherzen, sich über ihn lustig machen.

Zartownica,-y, Zartowniczka, Żartownisia, -i, *sf. dim.* Scherzmacherin, Spaßmacherin *f.*

Zartownik, -a, Zartownis, -sia, Żartowniczek, -czka, *sm. dim.* Scherzender, Scherzmacher, Spaßmacher, Spaßvogel *m.*

Zartownosc, -sci, *sf.* Scherzhaftigkeit, Spaßhaftigkeit *f.*; Żartowny, *a.* scherzend, Scherz treibend, Spaß machend.

Zartowy, *a.* Scherz-, Spaß-.

Zartwa, -y, *sf.* † s. Żertwa; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. gaura).

Zaruchac, -chał, -cham, *va. imp.*, Zaruszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* durch Hin- u. Herrühren od. Rücken wackeln oder wanken machen; — się durch Hin- und Herrühren, durch Rütteln wackelig oder wankend werden.

Zarudzenie, -ia, *sn.* v. Zarudzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* bräunen, braunroth machen; — się sich bräunen, gebräunt, braunroth werden.

Zarugowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, *Rw.* bis wohin, bis zu einem gewissen Punkte hin untersuchen.

Zarumianic †, Zarumienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* roth machen, mit Röthe bedecken oder überziehen; — się sich röthen, roth werden; — się ze wstydu vor Schaam erröthen.

Zarumowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verräumen, verlegen.

Zarunąc, -nął, *fut.* -nie, *vn. perf.* bis hinter etwas stürzen.

Zarunięcie, Zarunienie, -ia, *sn.* v. Zarunąc, s. d.

Zarusowacenie, -ia, *sn.* v. Zarusowaciéc, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* anfangen fuchsroth zu werden.

Zaruszyc, s. Zaruchac.

Zarwa, -y, *sf.* † Wegreißen, Hinwegraffen, Hinweggerafftes *n.*; zarwa od rzeki vom Wasser hinweggerissenes Stück Erdreich *n.*

Zarwac,-wał, *fut.*-wie, *va. perf.*, Zarywac, -wał, -wam, *va. imp.* erwischen und fort-, wegnehmen, fort-, wegreißen, reißend mit sich fortnehmen; hastig verschlucken; glücklich hinwegschaffen, fortraffen, in der Eile hinwegbekommen, mit fortbringen; zarywac czego von etwas ergriffen werden; *sich einer Sache nähern, annähern, hart an etwas gränzen; zarywac czego, *auf etwas hinarbeiten; *einen Theil von etwas mit hinwegnehmen; zarwac kogo, *Jemanden beim Kopfe erfassen, anpacken, zausen; zarwał się most, dom die Brücke, das Haus ist eingestürzt, zusammengebrochen.

Zarwan, Arwan, Zarwon, -a, -e, *a.*, —o, *ad.*, s. Porwan.

Zarwon, -u, *sm.* verfängliche Frage; Neigung *f.*, seltsame, wunderliche oder scheinbar widersinnige Fragen zu stellen.

Zarybek, -bku, *sm.* Fischsatz, Satz *m.*, junge Fischbrut *f.*

Zarybiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Zarybic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* mit Fischbrut besetzen, besaamen (Gewässer, Teiche).

Zaryc, -rył, *fut.* -ryje, *va. perf.*, Zarywac, -wał, -wam, *va. imp.* bis hinter etwas wühlen, graben; verwühlen, vergraben.

Zarychtowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* hinrichten, hinzielen.

Zarycie, -ia, *sn.* v. Zaryc, s. d.

Zaryczéc, -czał, *fut.* -czy, *va.* u. *vn. perf.*, Zaryknąc, -knął, -knie, *va.* u. *vn.* (1-malig) losbrüllen, aufbrüllen, ein Brüllen erheben; — kogo, co Jemanden, etwas überbrüllen, durch Brüllen übertäuben.

Zaryczenie, Zaryknięcie, Zaryknienie, -ia, *sn.* v. Zaryczéc, Zaryknąc, s. daselbst.

Zarydzenie, -ia, *sn.* von Zarydzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* röthen, mit Roth oder Röthe überziehen; — się, *vr.* Zarydziéc, -dział, *fut.* -dzieje, *vn. perf.* roth werden, mit Röthe überzogen werden.

Zaryglowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verriegeln, zuriegeln; — się sich einriegeln, sein Zimmer verriegeln.

Zaryknąc, Zaryknięcie, etc., s. Zaryczéc. [ter dem Markte.

Zarynek, -nku, *sm.* Platz *m.* hin-

Zarypac, Zarypnąc, Zarypnięcie, s. Rypac, etc.

Zarys, -u, *sm.* Abriß, Riß *m.*; Skizze *f.*, Umriß *m.*; — twarzy Gesichtszüge *m.*

Zarysowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zarysowywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* in Umrissen zeichnen, abreißen, skizziren.

Zarywac, s. Zarwac; s. a. Zaryc.

Żarz, -u, *sm.* Gluth, Hitze *f.*

Zarza, s. Zorza.

Zarzac, -zał, -za, *vn. perf.* loswiehern, zu wiehern anfangen.

Zarząd, -u, *sm.* Verwaltung, Regierung *f.*

Zarządca, Zarządzca, -y, Zarządziciel, -a, *sm.* Verwalter, Regierer *m.*

Zarządzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zarządzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* verwalten, leiten, regieren.

Zarządzający, *pp.* u. *a.* v. Zarządzac, s. d.; —, -ego, *sm.* s. Zarządca, etc.

Zarządzanie, Zarządzenie, -ia, *sn.* v. Zarządzac, Zarządzic, s. d.

Zarządziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die verwaltet, regiert.

Zarządczyni, -i, *sf.* Verwalterin, Regiererin *f.*

Zarządtek, s. Rzezątek.

Zarze, † s. Zorza.

Zarzę, s. Zarzac. | Żarzę, s. Żarzyc.

Zarzec, -rzekł, *fut.* zarzekę, zarzecze, oder zarzeknę, zarzeknie, *va. perf.* (u. 1-malig), Zarzekac, -kal, -kam, *va. imp.* verwünschen, verhexen, verzaubern durch Verwünschungen; zarzekac się sich verschwören; — się czego einer Sache abschwören, ihr durch Schwur entsagen; zarzekac się słowa, *sein Wort, seine Rede zurücknehmen, widerrufen; zarzec się kogo Jemanden verleugnen, ihm entsagen, ihn abschwören; zarzekac co komu etwas vorhersagen, vorher verkündigen, prophezeien; etwas verbürgen, versichern.

Zarzechotac, *va. perf.*, s. Rzegotac.

Zarzecki, s. Zarzeczny.

Zarzeczanin, -a, *sm.* Bewohner *m.* des jenseitigen Flußufers oder Flußgestades.

Zarzecze, -a, *sn.* jenseitiges Ufer; Land *n.* jenseits des Flusses.

Zarzeczenie, -ia, *sn.* v. Zarzec, s. d.

Zarzeczny, Zarzecki, *a.* jenseitig; von jener Seite des Flusses.

Zarzegotac, *va. perf.*, s. Rzegotac.

Zarzekac, s. Zarzec.

Zarzekla, -i, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. milleria).

Zarzępolic, *vn. perf.*, s. Rzępolic.

Zarzew, Zarzew, -wi, *sf.*, Zarzewie, Żarzewie, Zarzowie, Zarzywie, Żarzywo, -a, *sn.* Gluth, glühende Kohlen *f.* in der Asche, glühende Asche *f.*

Zarzewniac, -wniał, -wniam, *va. imp.*, Zarzewnic, -wnił, *fut.* -wni, *va. perf.* innerlich bewegen, tief rühren; — się tief gerührt werden.

Zarzewny, *a.* Gluth gebend.

Zarzezac, -zal, *fut.* -za, od. zarzeże, *va. perf.*, Zarznąc, -rznął, -rźnie, *va.* (1-malig), Zarzynac, Zarzezywac, -wał, -wa, oder -uje, *va. frequ.* die Kehle abschneiden, abschlachten; abschneiden, anschneiden; zarzynac, *tief einschneiden, tief eindringen, nicht weiter können; zarzynac czego hart an etwas streifen, etwas mit abstreifen, mit hinwegnehmen, hinwegreißen; *wonach riechen, schmecken, den Geruch oder Geschmack von etwas haben; zarzynac pańskie, *den großen Herrn spielen wollen; zarzynac po Włosku, *den Italiener verrathen, seine italienische Abkunft verrathen; zarznąc w struny, *Tk.* losspielen, anfangen zu spielen.

Zarzęźc, s. Rzęzic.

Zarźnięcie, -ia, *sn.*, Zarźnięty, *pp.* u. *a.* v. Zarznąc, s. d. unter Zarzezac.

Zarzowie, s. Zarzew, etc.

Zarzucac, -cał, -cam, *va. imp.*, Zarzucic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* verwerfen, hinwerfen, hinter etwas hinwerfen, wegwerfen; weit von sich werfen od. schleudern; *verächtlich wegwerfen, verschmähen; zarzucic co etwas verwerfen, etwas aufgeben, fahren lassen, ihm entsagen; etw. verwerfen, verlegen, verkramen, verräumen; zarzucic sieci Netze auswerfen; — wędę eine Angel auswerfen; — kotwicę, *Sw.* den Anker auswerfen; zarzucic na siebie über sich werfen, um sich werfen, schnell anziehen (Tuch, Mantel, Kleid); zarzucic na co, za co auf etwas hinwerfen, hinter etwas werfen; sciany w słupy zarzucane, *Bk.* durchbrochene Säulenwände *f.*; zarzucic co czym etwas womit bewerfen, es voll werfen, womit zuwerfen; zarzuceni jestesmy mnóstwem xiąg, *wir sind mit einer Menge Bücher förmlich überschwemmt; zaarendowanie mennic kraj złemi pieniądzmi zarzuciło die Verpachtung der Münzprägeanstalten hat das Land mit schlechtem Gelde überschwemmt; zarzucic kogo czym Jemanden womit bewerfen, zudecken, bedecken; zarzucac czym kogo Jemandem etwas aufbürden, ihn damit belasten, ihn womit bedrücken, überladen; zarzucić komu czym oczy, *Jemandem etwas vorwerfen, vorhalten, ihm Vorwürfe wegen etw. machen; zarzucic komu co Jemandem einen Einwand machen, ihm etwas einwenden. [s. d. unter Zarzucac.

Zarzucenie, -ia, *sn.* v. Zarzucic,

Zarzuciciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die vorwirft, Vorwürfe macht.

Zarzucka, s. Zarzut.

Zarzucony, *pp.* u. *a.* v. Zarcucic, s. d. unter Zarcucac.

Zarzut, -u, *sm.*, Zarzuta, -y, Zarzucka, -i, *sf. dim.* Hinwerfen, Wegwerfen, Bewerfen; Ueberwerfen, Verwerfen, Zuwerfen *n.*; zarzuta pieniądzmi zagranicznemi Ueberschwemmung *f.* mit ausländischem Gelde, mit dergl. Münzen; zarzut, *Verachtung; Verworfenheit *f.*; zarzuta, *Fehler, Vorwurf *m.*, Gebrechen *n.*; zarzut, *Vorwurf, Einwand *m.*; zarzut komu czego Vorwurf *m.*, Vorwerfen, Vorrücken *n.* einer Sache gegenüber Jemandem.

Zarzutelnosc, Zarzutnosc, -sci, *sf.* Eigenschaft *f.* hingeworfen, verworfen, vorgeworfen zu werden.

Zarzutelny, Zarzutny, *a.*, —no, *ad.* hinwerfbar; verwerfbar; verwerflich; leicht verloren gehend; zarzutny zu verwerfen, zu verachten, verwerflich, verächtlich; tadelhaft, tadelnswerth, Vorwürfe verdienend.

Zarzutki, -ów, *sm. pl.* verworfene, verräumte, verlegte Sachen *f.*

Zarzutliwość, -ści, *sf.* Tadelsucht *f.*; Zarzutliwy, *a.* tadelsüchtig; gern Vorwürfe machend.

Zarzutnia, -i, *sf.* Netz *n.* zum Fischfang. [telnosc, etc.

Zarzutnosc, Zarzutny, s. Zarzu-

Zarży, s. unter Zarzac.

Zarzyc, -rzył, -rzy, *va. perf.* glühen machen, Kohlen schüren, Feuer anschüren, die Gluth unterhalten; — się glühen, glimmen, brennen; zarzyc, *anfeuern, entzünden; — się, *heftiger, hitziger werden; zarzyc gniew, *den Zorn reizen, schüren, entflammen; zarzyc się, *Hlk.* sich entzünden, heftiger, schmerzhafter werden; zarzyć röthen, glühend roth machen; zarzyc się glühend roth werden; *glänzen, schimmern, funkeln, leuchten, strahlen.

Zarzyczka, Żarzyczka, -i, *sf.* *Ng.* Benedictenwurz *f.* (lat. caryophyllata).

Zarzygac, Zarzygnąc, s. Rzygac.

Zarzynac, Zarzezac, s. Zarznąc.

Zarzynacz, -a, *sm.* der die Kehle abschneidet, der abschlachtet, 2c.; s. Zarzynac unter Zarznąc.

Zarzysto, *ad.*, —sty, *a.* voll Gluth, glühend. [men *n.*, Gluth *f.*

Zarzystosc, -ści, *sf.* Glühen, Glim-

Zarzywie, Żarzywo, s. Zarzew, etc.

Zarzyzna, -y, *sf.* Brandopfer *m.*

Zas, Zasie, Zasz, *ad.* zurück; wieder; zurück, zurücknehmend; przyjdźże zaś *komm' ein ander Mal wieder; zaś vielmehr, umgekehrt; im Gegentheil; zaś hinge-, zas in Folge dessen, darauf; zaś [illegible] gen, aber, dagegen; dagegen aber; zaś [illegible] gleichwohl; einigermaßen; zaś! jak to! wie! ist's möglich?!

Zasacka, † s. Zasadzka.

Zasaczyc, s. Osaczyc, Zasadzic.

Zasączyc, s. Sączyc.

Zasad, -u, *sm.*, †, Zasada, -y, *sf.* Hinsetzen, Ansetzen, Niederlegen, [illegible] gen *n.*; zasada, *Pflanzstatt, Colonie *f.*; zasada, *Grund *m.*, Grundlage *f.*, Grundwesen *n.*; Grundsatz *m.*; zasad. *Gl.* Sinus *m.*, Winkelstütze, Bogenstütze *f.* [Zasadnik.

Zasadca, Zasadzca, s. Zasadziciel,

Zasadka, s. Zasadzka.

Zasadłenie, -ia, *sn.* v. Zasadlic, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* mit Schmalz fettmachen.

Zasadliwy, Zasadzkowy, *a.* nachstellerisch, belauernd; verfänglich.

Zasadniczy, *a.* Grund-; zasadnicze nauki prawdy Grundwahrheiten, Be-dingungen *f.*

Zasadnik, Zasadziciel, -a, Zasadzca, -y, *sm.* Hinsetzer, Anpflanzer, Anleger, Stifter, Begründer *m.*; zasadnik, *Nachsteller, Auflaurer *m.*; zasadca, *Jäg.* Hund *m.*, der nicht von der Stelle will; Lauerhund *m.*

Zasadnosc, -sci, *sf.* Gründlichkeit,

Zasadny, *a.* hinsetzbar, hinlegbar, anlegbar; festbegründet, gründlich.

Zasadowic, † s. Sadowic, Zasadowic. [gründungs-; [illegible]

Zasadowy, *a.* Niederlassungs-,

Zasądowy, *a.* außergerichtlich.

Zasadzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zasadzic, -dził, *fut.* -dzi, *va.* [illegible] wo einsetzen, einstecken, einpflanzen; *Gtn.* besetzen, bepflanzen, bestecken (Gartenbeete); zasadzac gdzie [illegible] einen Sitz machen, wo sitzen lassen, einen [illegible] anweisen; zasadzic gęsi, wieprze [illegible] *Ldw.* Gänse, Schweine 2c. in den [illegible] stecken, einstecken (zur Mast); zasadzic miejsce kim eine Stelle einstweilen mit Jemandem besetzen; zasadzono komisyą man setzte eine Commission ein, es wurde eine Commission niedergesetzt; zasadzic gdzie wojsko, *Kr.* Truppen wo hinlegen, (einen Ort) mit Truppen besetzen; zasadzic, *verstecken, [illegible] gen, in den Hinterhalt legen; zasadzic co czym etwas von oben womit bedecken; zasadzic co pod czym etwas worunter verbergen, verstecken, darunter setzen, legen; zasadzic na kogo [illegible] sidła, wędy Fallen, Netze, Angeln [illegible] Jemandem auswerfen, auslegen, [illegible] stellen; zasadzic pług, *Ldw.* den Pflug fest ansetzen, tief eindrücken; [illegible] co etwas zum Sitzen bringen; [illegible] daß sich etwas setzt; aufhalten, [illegible] machen; zasadza się koń das Pferd ist stätig, will nicht von der Stelle; [illegible] wie się zasadzi die Knospe setzt [illegible] zasadzac co na czém etwas worauf [illegible] setzen, bauen, begründen. — się [illegible]

Zasadzanie, —dzenie, *sn.* v. Zasadzac, Zasadzic, s. daselbst.

Zasadzca, s. Zasadca unter Zasadnik, Zasadziciel, etc.

Zasądzić, s. Sądzić, Osądzić.

Zasadzka, (Zasacka, Zasadka †) -i, sf. Auflauern n., Hinterhalt m.; w zasadzkę wpaść in einen Hinterhalt fallen.

Zasalać, s. Zasolić.

Zasamobójczyć się, -czył się, fut. -czy się, vr. perf. sich selbst ermorden, Selbstmörder sein.

Zasapać, -pał, fut. -pie, va. u. vn. perf. losschnaufen, anfangen zu schnaufen, aufschnaufen; — się sich verschnaufen; zasapany schnaufend, keuchend; z gniewu zasapany vor Zorn schnaubend.

Zasąpić, s. Zasępic.

Zasarknąć, s. Sarknąc.

Zaschłość, -ści, sf. Eintrocknung, Vertrocknung, Dürre f.; *brennender Durst m.

Zaschły, pp. u. a. (v. Zaschnąc): eingetrocknet, vertrocknet.

Zaschnąć, -chnął, od. zasechł, fut. zaschnie, vn. (1-malig), Zasychać, -chał, -cham, vn. imp. anfangen zu trocknen, auftrocknen, von oben trocken werden, ein-, zusammentrocknen; vertrocknen.

Zaściągnąć, (Zaściegnąc †) -gnął, -gnie, va. (1-malig) zusammenziehen; zaściągnięcie, zaściągnienie Zusammenziehung f.; zaściągniony zusammengezogen.

Zaścianki, s. Zaścienie.

Zaście, Zajście, s. Zajść.

Zaścielać, Zaściełać, s. Zasłać, Zaściele.

Zaścienie, -nia, sn., Zaścianki, -ów, sm. pl. Platz m. hinter der Wand.

Zaścigać, -gał, -gam, va. imp., Zaścignąć, -gnął, -gnie, va. (1-malig) einholen und aufgreifen.

Zaściganie, Zaścignięcie, Zaścignienie, -ia, sn. v. Zascigać, Zaścignąć, s. d.

Zassę, Zassę, s. Zassać.

Zasednić, s. Sednić, Osednić.

Zasędniéć, Zaszędniéć, -dniał, fut. -dnieje, vn. perf. ergrauen, grau werden; zasędziały ergraut, grau geworden.

Zasen, -snu, sm. Absterben n., Tod m.; s. a. Zaśnięcie unter Zasnąć.

Zasennik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. Podostemum).

Zasep, (Zasyp †), -spu, sm., Zaspa, -y, sf. Hinschütten, Verschütten; Verschüttetsein n.; zasep wiatru Windwehe f.; — śniegu Schneewehe f.; — piasku Sandwehe f.; zaspa śnieżna Lawine f., Schneesturz m.; zaspa, *Ueberschwemmung f.

Zasępa, † s. Ponurość, Pochmurność, s. a. Zasępienie się unter Zasępiać, etc.

Zasępiać, -piał, -piam, va. imp., Zasępić, (Zasapić †), -pił, fut. -pi, va. perf. verdüstert, düster machen; zasępić twarz ein finsteres Gesicht machen, *die Stirn runzeln; zasępienie się, Zasęp, -u, sm. † Düsterheit, Finsterheit f. der Miene, des Gesichtsausdruckes.

Zasępliwy, Zasępisty, Zasępny, a. düster, verdüstert, finster, *sauer.

Zasiać, -siał, fut. -sieje, va. perf., Zasiewać, -wał, -wam, va. imp. Ldw. säen, besäen, aussäen; das Säen beendigen; wąs zasiał pod nosem, *der Schnurrbart wuchs unter der Nase hervor, brach durch, schimmerte durch.

Zasiada, † s. Zasiedzenie, Zasiędzenie.

Zasiadac, -dał, -dam, va. u. vn. imp., Zasiąsc, Zasiesc, -siadł, fut. -siądzie, -się dzie, va. u. vn. perf., Zasiadywac, -wał, -wam, va. u. vn. frequ. sich niederlassen, Platz nehmen; zasiadac w sądzie zu Gericht sitzen; zasiadanie, zasiedzenie, Zasiada, -y, sf. Rw. Gerichtssitzung f.; zasiada Sitzung f. (überhaupt); zasiadac miejsce einen Platz besetzen, einnehmen, ausfüllen; ptaki jajki zasiadają die Vögel sitzen (brütend) auf den Eiern; zasiadły niedergesessen, *ansässig, gelegen, belegen, liegend; zasiesc krzesło senatorskie, Stw. die Senatorenwürde, einen Sitz im Senat erhalten; zasiesc dostojenstwo, godnośc ein Amt, eine Würde erhalten, verliehen bekommen; zasiesc sich wohin setzen, legen, sich vorsetzen, sich vorlegen um abzuhalten, um abzuwehren, um zurückzuhalten; zasiesc drogi, *die Landstraßen beunruhigen, wegelagern; zasiąsc na kogo Jemandem auflauern, nachstellen; zasiąść kogo, *Jemandem zu Leibe gehen, ihm zusetzen, ihm warm machen; zasiesc kogo, *Jemanden vertreten, seine Stelle einnehmen; zasiadac komu miejsce Jemandem seine Stelle, sein Amt nehmen; zasiadac na czym sich zu etwas (zu einer Arbeit) hinsetzen, sich warm machen, darüber sitzen, ausdauernd dabei bleiben; zasiadac na czym, *sich worauf gründen, worauf beruhen.

Zasiadacz, -a, sm. Dasitzer, Sitzer, Besitzer m. [Angesessensein n.

Zasiadłośc, -sci, sf. Ansässigkeit f.,

Zasiadły, pp. u. a. v. Zasiesc, Zasiąsc, s. d. unter Zasiadac.

Zasiadywac, s. Zasiadac.

Zasiądz, Zasiągnąc, Zasięgnąc, -gnął, od. zasiągł, fut. zasięgnę, zasięgnie, oder zasięże, va. (1-malig), Zasięgac, -gał, -gam, va. imp. bis wohin nach etwas reichen, langen; zasięgac czego zkąd etwas von wo zu erlangen, zu erhalten suchen, *sich darum bemühen; zasięgnąc erlangen, erhalten, bekommen; zasiągnąc od kogo rady von Jemandem Rath einholen; zasięgac aż gdzie bis wohin reichen, sich erstrecken, langen; zasięgac kogo życiem, znajomością, powinowactwem mit Jemandem zusammentreffen im gleichen Lebensalter (ihm an Alter gleichstehen), durch gemachte Bekanntschaft, durch Verwandtschaft; zasięgnienie, Zasięg, -u, sm. Hinreichen, Hinlangen, Trachten, Streben n. [(lat. danais).

Zasiąg, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze

Zasiągnąc, Zasięgnąc, s. u. Zasiądz.

Zasiągnięcie, Zasiągnienie, -ia, sn. v. Zasiągnąc, s. d. unter Zasiądz, etc.

Zasiąknąc, Zasięknąc, -knął, -knie, vn. (1-malig), Zasiąkac, -kał, -ka, vn. imp. bis wohin sickern, einsickern.

Zasianie, -ia, sn., Zasiany, pp. u. a. v. Zasiac, s. d. [s. Siarkowac.

Zasiarczyc, Zasiarkowac, va. perf.,

Zasiąśc, Zasięsc, s. Zasiadac.

Zasiatkowac, -owal, fut. -uje, va. perf. mit einem kleinen Netz umstricken, bedecken, überziehen.

Zasidlenie, -ia, sn. v. Zasidlic, -dlil, fut. -dli, va. perf. in eine Schlinge verstricken, verwickeln.

Zasię, s. Zas.

Zasiec, -siekł, fut. -siekę, -siecze, va. perf., Zasieknąc, -knął, od. -siekł, fut. -sieknie, va. (1-malig), Zasiekac, -kał, -kam, va. imp., Zasiekiwac, -wał, -wam, va. frequ. anfangen zu hacken, zu hauen; zasiec aż dokąd bis wohin hacken; zasiec kogo Jemanden todt hacken, todthauen, zasiekac siekankę czym, Kk. Hackefleisch mit etw. Anderem zusammenhacken, untereinanderhacken; zasiec las, Kw. im Walde einen Verhau machen.

Zasiecz, s. Zasiek, Zasieka. | Zasieczenie, -ia, sn. v. Zasiec, s. d.

Zasieczny, a. eingehackt, verhackt; verhauen, mit einem Verhau versehen.

Zasiedlac, -dlał, -dlam, va. imp., Zasiedlic, -dlił, fut. -dli, va. perf. ansiedeln, ansässig machen; — się sich ansiedeln, sich niederlassen.

Zasiedzenie, Zasiędzenie, -ia, sn. v. Zasiedziéc, s. d.

Zasiedziały, pp. u. a. (v. Zasiedziéc): angesessen, eingesessen; Zasiedziałośc, -ści, sf. Ansässigkeit f.

Zasiedziéc, -dział, fut. -dzi, va. perf., Zasiadac, -dał, -dam, va. imp. ersitzen, durch langes Sitzen od. Besitzen behaupten, erhalten, erlangen, bekommen; kura zasiedziała jaje die Henne hat das Ei bebrütet, ausgebrütet; zasiedziéc się zu lange sitzen, sich sitzend zu lange wo erhalten.

Zasięg, s. u. Zasiądz.

Zasięgnąc, Zasięgnięcie, Zasięgnienie, s. u. Zasiądz.

Zasieje, s. Zasiac.

Zasiek, -u, sm., Zasieka, -i, Zasiecz, -y, sf. Kw. Verhau m.; zasieka, *eingehauenes Merkzeichen n.

Zasiekac, s. Zasiec.

Zasiepac, s. Siepac, Zasiec.

Zasiesc, s. Zasiąsc.

Zasiew, -u, Zasiewek, -wku, sm., Zasiewka, -i, sf. dim. Ldw. Aussäen, Säen, Besäen n., Aussaat, Saat f.; zasiew, *Saatzeit, Zeit f. der Aussaat; zasiew, *Saame, Keim m.

Zasiewac, s. Zasiac.

Zasiewacz, -a, Zasiewca, -y, sm. Aussäer, Sämann m.

Zasiewek, Zasiewka, s. Zasiew.

Zasiewny, a. Aussaat-, Saat-; besäet, ausgesäet.

Zasiezenie, s. Zasięgnięcie.

Zasiężny, a. erreichbar.

Zasięży, Zasięgnę, s. Zasiądz, Zasiągnąc.

Zasikac, -kał, -kam, va. imp., Zasiknąc, -knął, -knie, va. (1-malig) bis wohin spritzen, anspritzen; einspritzen; voll spritzen; zasikac anpissen, bepissen, vollpissen.

Zasikanie, Zasiknięcie, Zasiknienie, -ia, sn. v. Zasikac, Zasiknąc, s. d.

Zasilac, s. Zasilic.

Zasilanie, Zasilenie, — się, -ia, sn. v. Zasilac, Zasilic, — się, s. d.

Zasiłek, -łku, sm. Stärkung, Verstärkung, Unterstützung; *Labung f., Labsal n.

Zasilic, -lił, fut. -li, va. perf., Zasilac, -lał, -lam, va. perf. die Kraft etwas stärken, verstärken; *laben, erquicken; *unterstützen, helfen; — się sich stärken; *sich laben. [bungs-.

Zasiłkowy, a. Stärke-; Hülfs-; La-

Zasilny, a. stärkend, labend; zasilny zu kräftig, allzustark, allzukräftig.

Zasiniałosc, Zasniałosc, -sci, sf. Blauwerden; Braun- und -blau-sein, Blutrünstigsein n. [Zaśniéc, s. d.

Zasiniały, pp. u. a. v. Zasiniéc,

Zasinic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* blau machen; braun und blau machen, blutrünstig machen.

Zasiniéc, Zasniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* braun und blau werden, blutrünstig werden, mit Blut unterlaufen.

Zasiodłac, -dłał, *fut.* -dłam, *va. perf.* † mit dem Sattel verdecken.

Zasipłosc, -sci, *sf. Hlk.* Keuchen *n.*, Engbrüstigkeit *f.*, Asthma *n.*

Zasipnąc, -pnął, -pnie, *vn.* (1-malig), Zasipniéc, -pniał, *fut.* -pnieje, *vn. perf.* keuchend u. engbrüstig werden.

Zasipnięcie, Zasipnienie, -ia, *sn.* v. Zasipnąc, Zasipniéc, s. d.

Zasiwić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* mit grauen Haaren bedecken, grau überziehen, grau machen, graues Haar machen.

Zasiwiéc, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* grau werden, graues Haar bekommen. [kuje, s. Zaskoczyc.

Zaskakiwac, Zaskakowac †, Zaska-

Zaskalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* felsenhart machen, versteinern, verhärten.

Zaskarbiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Zarkarbic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* etwas höchst Schätzbares erwerben.

Zaskarzac, -zał, -zam, *va. imp.*, Zaskarżyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* anklagen, verklagen; zaskarzanie, —zenie Anklagen, Verklagen *n.*; *Rw.* Anklage, Klage *f.*

Zasklep, -u, *sm. Bk.* Zuwölben, Verwölben *n.*, Verwölbung *f.*; zasklep gąsienic, *Ng.* Einspinnung *f.* der Raupen; — pszczół, *Ng.* Vorstoß *m.* der Bienen, Vorwachs, Stopfwachs *n.*

Zasklepiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Zasklepic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf. Bk.* zuwölben, überwölben, verwölben; zasklepienie tryumfowe Triumphbogen *m.*; zasklepic, *einfassen, überziehen, überdecken; — tort, *Kk.* die Torte mit einem Teigdeckel verschließen, zudecken; — cukrem, *Kk.* vercandiren, mit einer Zuckerkruste überziehen; — ranę, *Hlk.* eine Wunde verharschen, sich schließen machen, sie vernarben; zasklepic dicht zumachen, verschließen; zasklepic się, *Ng.* sich einspinnen (Raupen); — się tarczami sich mit Schildern decken, die Schilder über die Köpfe halten.

Zasklepistosć, -sci, *sf. Bk. etc.* Verwölbtsein, Gewölbtsein *n.*, Wölbung, Ueberwölbung; convexe Beschaffenheit, Convexität *f.*

Zasklic, -sklił, *fut.* -skli, *va. perf.* verglasen, mit einer Glasdecke überziehen.

Zasklnic się, Zasklnąc, s. Zalsknąc.

Zaskoczenie, -ia, *sn.* v. Zaskoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va.* u. *vn. perf.*, Zaskakowac †, Zaskakiwac, -wał, -uje, *va.* u. *vn. frequ.* bis hinter etwas springen; zaskakiwac koło czego sich um etwas tummeln, drehen, *nach etwas trachten od. streben; zaskakowac około kogo, *mit Schmeicheleien um Jemanden herum sein, ihn speichelleckerisch umgeben; zaskakiwac komu Jemandem entgegen springen, ihm entgegeneilen; Jemandem zuvorkommen, ihm den Weg versperren oder abschneiden; zaskoczyc czemu einer Sache vorbeugen, abhelfen; zaskoczyc kogo sich schleunigst zu Jemandem begeben, ihn überfallen, ihm begegnen, ihn treffen, zurückhalten.

Zaskok, -u, *sm.* Hinterspringen; Entgegenspringen *n.*; Vorsprung *m.*; —, -a, *sm. Jäg.* Name eines Windhundes.

Zaskoléc, Zaskomléc, (Zaszkoléc, Zaskuléc †), -ał, *fut.* -i, Zaskolic, Zaskomlic, (Zaszkolic, Zaskulic †), -ił, *fut.* -li, *vn. perf.* anfangen zu winseln, ein Gewinsel zu erheben; *anfangen zu summen vor dem Ausfluge aus einem zu verlassenden Bienenbau, für den ein geeigneter Platz gesucht werden soll.

Zaskolenie, Zaskomlenie, -ia, *sn.* v. Zaskoléc, Zaskomléc, Zaskolic, Zaskomlic, s. d.

Zaskórni, Zaskórny, Zaskurny, *a.* unter der Haut befindlich, unterhäutig; zaskórny unter der Rinde befindlich; zaskórnia woda (w ziemi) Oberwasser *n.* (im Erdboden). [*f.* unter der Haut.

Zaskórnica, -y, *sf. Zk. Hlk.* Beule

Zaskórnik, -a, *sm. Ng. Hlk.* Wurm *m.*, wurmartiges Gewächs *n.* hinter der Haut, Mitesser *m.* (lat. comedo).

Zaskórny, s. Zaskórni.

Zaskorupiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Zaskorupic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* verschalen, mit einer Schale, Decke oder Rinde überziehen; — się *vr.*, Zaskorupiéc, -piał, *fut.* -pieje, *vn. perf.* mit einer Schale, Decke od. Rinde überzogen werden; zaskorupiała rana verharschte Wunde *f.*; krew zaskorupiała geronnenes Blut *n.*; zaskorupic się, *sich wo fest einschließen. [piéc, s. d.

Zaskorupiały, *pp.* u. *a.* v. Zaskoru-

Zaskorupic, Zaskorupiéc, s. Zaskorupiac.

Zaskorupienie, -ia, *sn.* v. Zaskorupic, Zaskorupiéc, s. d. unter Zaskorupiac.

Zaskórze, (Zaskurze †), -a, *sn.* Stelle *f.*, Fleck *m.* hinter der Haut, hinter der Rinde oder Decke; z zaskórza hinter der Rinde hervor.

Zaskórzenie, Zaskurzenie †, -ia, *sn.* v. Zaskórzyc, (Zaskurzyc †), -rzył, *fut.* -rzy, *vn. perf.* Züchtigung verdienen, fehlen, sündigen, verbrechen; sich vergehen. [skowyczyc.

Zaskowérac, s. Zaskowyczéc, Za-

Zaskowyczenie, -ia, *sn.* v. Zaskowyczéc, Zaskowyczyc, -czał, *fut.* -czy, *vn. perf.* ein Gewinsel erheben, winselnd heulen.

Zaskowyrać, s. Zaskowyczéc, etc.

Zaskrobac, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.*, Zaskrobywac, -wał, -wa, *va. frequ.* loskratzen, losschaben, anfangen zu kratzen, zu schaben; bis wohinter schaben, verschaben, verkratzen; zaskrobac się sich im Kopfe kratzen.

Zaskrzeczéc, -czał, *fut.* -czy, *va.* u. *vn. perf.* loskrächzen, ein Gekrächze erheben; ankrächzen.

Zaskrzybac, s. Skrzybac. | Zaskrzyc, s. Zaiskrzyc.

Zaskrzydlac, -dlał, -dlam, *va. imp.*, Zaskrzydlic, -dlił, *fut.* -dli, *va. perf.* von der Seite überflügeln.

Zaskrzynąc, -nął, *fut.* -nie, *va.* (1-malig), Zaskrzynic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* einklemmen, anhaken, nicht weiter fortlassen, aufhalten (auch *).

Zaskrzypac, -pał, -pam, *vn. imp.*, Zaskrzypiéc, -piał, *fut.* -pi, *vn. perf.*, Zaskrzypnąc, -pnął, oder zaskrzypł, -pnie, *vn.* (1-malig) losknarren, anfangen zu knarren, ein Geknarr verursachen.

Zaskrzypienie, Zaskrzypnięcie, -ia, *sn.* v. Zaskrzypiéc, Zaskrzypnąc, s. d.

Zaskubac, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.*, Zaskubnąc, Zaskusc, -bnął, oder zaskubł, -bnie, *va.* (1-malig), Zaskupowac, -owal, *fut.* -uje, *va. frequ.* losrupfen, loszupfen, anfangen zu zupfen, zu rupfen.

Zaskubanie, Zaskubnięcie, Zaskubienie, -ia, *sn.* v. Zaskubac, Zaskubnąc, s. d.

Zaskutkowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* anfangen zu wirken, sich wirksam zu zeigen. [Skwierczéc.

Zaskwarczéc, s. Zaskwierczéc,

Zaskwarzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Zaskwarzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* verprägeln, zuprägeln; verharschen, zuharschen; verharschen machen; — się verharschen; *sich einnisten, sich allmählich einfinden.

Zaskwarzanie, —rzenie, -ia, *sn.* v. Zaskwarzac, Zaskwarzyc, s. d.

Zaskwierac, -rał, -ram, *va. perf.* — komu Jemandem warm machen, heiß machen, ihm zusetzen.

Zaskwierczéc, Zaskwarczéc, -czał, *fut.* -czy, *vn. perf.* ein Geprassel, Girren, Zwitschern erheben; *anfangen zu murren, sich zu beklagen, sich zu beschweren; zaskwierczenie Geprassel, Girren, Gezwitscher *n.*

Zaskwiernik, -a, *sm.* unangenehmer, widerlicher, beschwerlicher Mensch *m.*

Zasłabic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* schwach, unpäßlich, krank machen.

Zasłabnąć, -bnął, od. zasłabł, zasłabnie, *vn.* (1-malig), Zasłabiéc, -biał, *fut.* -bieje, *vn. perf.* schwach werden, unpäßlich sein, erkranken. [s. d.

Zasłabnięcie, -ia, *sn.* v. Zasłabnąć,

Zasłac, -słał, *fut.* zaściele, *va. perf.*, Zaścielac, -łał, -łam, *va. imp.* bis wohin betten, aufbetten; *bedecken; *überbrücken; bedecken, anfüllen; zasłanie Aufbettung *f.*; zasłany aufgebettet.

Zasłac, -słał, *fut.* zaslę, zasle, *va. perf.*, Zasyłac, -łał, -łam, *va. imp.* weit von sich weg- oder fortschicken; zasłac na wygnanie in's Elend, in die Verbannung schicken, verbannen, des Landes verweisen; zasyłac komu ukłon Jemandem einen Gruß schicken, einen Gruß an ihn melden (od. sagen) lassen; zasłanie, zasyłanie Entsendung; Ausweisung *f.*; zasłany fortgeschickt, weggeschickt; entboten; ausgewiesen.

Zasłacac, s. Zasłocic. | Zasładzac, s. Zasłodzic. | Zasłamowac, s. Zasłomowac. | Zasłaniac, s. Zasłonic.

Zasłaniacz, -a, *sm.* Bedecker, Verdecker; *Beschützer, Vertheidiger *m.*

Zasłanie, Zasłany, s. Zasłac, Zasłaniac unter Zasłonic.

Zasław, -wia, *sm. Geog.* Stadt Zasław (in Volhynien); Zasławski, *a. Geog.* von, aus *Zasław*.

Zasłę, Zasle, s. Zasłac.

Zasłęczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Zasłęczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* placken, plagen, martern, quälen; — się sich plackend, mit Mühe und Beschwerde sich (lange) herumsuchen, herumstieren, blind suchen.

Zasłep, -u, *sm.* Verblendung *f.*

Zasłepiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Zasłepic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* verblenden, blenden, auf einige Zeit des Gesichtes berauben; zasłepiac kogo, *Jemanden verblenden, berücken, täuschen.

Zaślepiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die blendet, verblendet (auch *).

Zasłepiony, *pp.* u. *a.* v. Zaślepic, s. d.

Zasłepnąc, -pnął, oder zasłepł, -pnie, Zaslnąc, Zalsnąc, (Zaślnąć †), -nął, -nie, *vn. perf.* geblendet od. verblendet

blendet werden; verblendet sein, erblinden.

Zaslepniecie, Zaslepnienie, Zalsnienie, (Zaslnienie †), -ia, n. Verblendung; Erblindung; Verblendetheit f.

Zaslimaczenie, -ia, sn. v. Zaslimaczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. verschleimen, mit Schleim bedecken od. überziehen wie eine Schnecke; — się sich mit Schleim überziehen, mit Schleim überzogen werden.

Zasliniac, -niał, -niam, va. imp., Zaslinic, -nił, fut. -ni, va. perf. mit Speichel bedecken, begeifern, § besabbern; — się sich begeifern, § sich besabbern.

Zasliwiac, -wiał, -wiam, va. imp., Zasliwić, -wił, fut. -wi, va. perf. mit Pflaumen od. Zwetschgen besetzen; Hlk. aufblaufen od. aufschwellen machen durch den Erguß der inneren krankhaften Säfte (lat. inflatio).

Zaslizgac, -gał, -gam, vn. imp., Zaslizgnąć, -gnął, -gnie, vn. (1-malig) bis hinter etwas glitschen, hintergleiten.

Zasliznąć, -nął, oder zaslizł, fut. -zlie, vn. perf. (u. 1-malig) ein wenig schlüpferig, glitschig werden.

Zasliźniac, -źniał, -źniam, va. imp., Zasliźnić, -źnił, fut. -źni, va. perf. schlüpferig, glatt, glitschig machen.

Zaslnąć, s. Zalsnąc, Zasłepnąc.

Zaslnąć, Zasłnic, s. Zalsnąc, Zalsnić, Zalsknic.

Zasłocenie, -ia, sn. v. Zasłocic, -cił, fut. -ci, va. perf., Zasłacac, -cał, -cam, va. imp. mit Regenwetter überschütten, begießen, überschwemmen; *begießen, benetzen, bethauen (Thränen die Wangen rc.); — się überschüttet, übergossen, überschwemmt werden.

Zasłochać, s. Zaszlochac.

Zasłodnąc, -dnął, oder zasłodł, -dnie, vn. (1-malig): — komu Jemandem schmecken, wohlgefallen.

Zasłodniéc, Zasłodziéc, -iał, fut. -ieje, vn. perf. süß werden, von Süßigkeit durchdrungen werden.

Zasłodzenie -ia, sn. v. Zadłodzic, -dził, fut. -dzi, va. perf., Zasładzac, -dzał, -dzam, va. imp. süß machen, versüßen; zasłodzic sobie co, *Geschmack an etwas finden, es süß, angenehm finden.

Zasłoń, -nia, sm. Ng. gewisses Krustenthier (lat. aetra).

Zasłona, -y, Zasłonka, -i, sf. dim. Bedeckung, Verhüllung, Decke f.; Vorhang m.; zasłona we drzwiach Thürvorhang m.; zasłona od ognia Feuerschirm, Ofenschirm m.; — od słonca Sonnenschirm m.; zasłona, *Schleier, Vorhang m., Verfinsterung, Blendung, Verblendung f.; pod zasłoną, *verdeckt, verblümt; zasłona, *Bedeckung, Beschützung f., Schirm, Schutz m.; zasłona, Kw. Courtine f., Mittelwall, m.; *Blendung, Verdeckung f.

Zasłonak, -a, sm. Ng. Gesammtname einer gewissen Pilz- od. Schwammgattung (lat. cortinarius).

Zasłoneczny, a. hinter der Sonne befindlich; Geog. zwischen den Tropenländern u. den beiden Erdpolen liegend, befindlich.

Zasłonić, -nił, fut. -ni, va. perf., Zasłaniać, -niał, -niam, va. imp. verdecken, überdecken, mit einer Decke überziehen; *verschleiern; zasłonic twarz das Gesicht verhüllen; zasłania się kapeluszem er rückt den Hut in die Augen; zasłonic słonce die Sonne verdecken, verschleiern (Wolken, Dünste); zasłonic od słonca gegen die Sonne decken, vor der Sonne verhüllen; zasłaniac im Lichte stehen, das Licht benehmen, verdecken, verfinstern; zasłaniac, *bedecken, bemänteln, vorgeben, entschuldigen; zasłaniac, *decken, bedecken, beschirmen, beschützen; Kw. bestreichen.

Zasłonic, -nił, fut. -ni, va. perf. salzig machen, anmachen mit Salz.

Zasłoniéc, -niał, fut. -nieje, vn. perf. salzig werden.

Zasłonienie, -ia, sn., Zasłoniony, pp. u. a. v. Zasłonic, Zasłoniéc, s. d.

Zasłonka, dim. v. Zasłona, s. d.

Zaslub, -u, sm. Verlöbniß n., Verlobung f.; s. a. Zaslubiny, etc.

Zasluba, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. cyclobothra).

Zaslubiac, -biał, -biam, Zaslubowac, -ował, -uje, va. imp., Zaslubic, -bił, fut. -bi, va. perf. feierlich geloben, verheißen, versprechen, zusagen, zuschwören, zusichern; zaslubic sobie zonę sich mit einem Frauenzimmer verloben; — córkę komu seine Tochter Jemandem verloben.

Zaslubianie, Zaslubienie, -ia, sn., Zaslubiny, -in, (Zaslubki, -bek, †), sf. pl. Verlobung f., Verlöbniß n.

Zaslubny, a. Verlobungs-, Verlöbniß-.

Zasluch, †, Zasłuchywac, s. Zasłychnąc, Zasłyszéc.

Zasługa, -i, sf. Dienstlohn, Lohn, Gehalt, Dienstgehalt n., Kw. Sb. Gage f.; zasługa zolnierza, Kw. Sold m., Löhnung f.; zasługa, *erworbenes Verdienst n.; s. a. Zasłużnosc.

Zasługiwac, Zasługowac, -ował, -uje, va. u. vn. imp., Zasłużyc, -żył, fut. -zy, va. perf. durch Dienste oder Dienstleistungen erlangen, erwerben; erdienen, verdienen; zasłużyc co, *etwas verdienen, sich dessen werth oder würdig machen; zasłużony verdient, durch Dienste erworben; zasłużyc komu, *Jemandem Lohn, Vortheil verschaffen; *Jemandem durch Dienstleistungen etw. abtragen, abstatten, zurückerstatten; zasługowac komu, *Jemandem Dienste zu erweisen suchen, sich ihm zu empfehlen trachten; zasłużyc się komu, *sich um Jemanden verdient machen; zasługiwac się na co sich einer Sache durch Verdienst werth machen; Zasłużony, pp. u. a., Zasłużny, a. wohlverdient, hochverdient, voll Verdienste, verdienstvoll.

Zasłużenie, -ia, sn. v. Zasłużyc, s. d. unter Zasługiwac.

Zasłużenie, Zasłużnie, ad., s. Zasłużony, Zasłużny unter Zasługiwac, etc.

Zasłużny, a., Zasłużony, pp. u. a. v. Zasłużyc, s. d. unter Zasługiwac, etc.

Zasłużone, -ego, sn. Verdienst; Verdientes, durch Dienen Erworbenes n.

Zasłych, (Zasłuch †), -u, sm. Hören, Vernehmen n. durch das Gehör; Gehörtes, Vernommenes n.

Zasłychnąc, -chnął, -chnie, va. u. vn. (1-malig), Zasłyszéc, -szał, fut. -szy, va. u. vn. perf., Zasłuchiwac, Zasłuchywac, -wał, -wam, va. u. vn. imp. u. frequ. von etwas reden hören, mündliche Nachricht bekommen, erfahren, hören, vernehmen; zasłyszéc co etwas verhören, überhören, nicht beachten; zasłyszenie, zasłychnięcie Anhörung, Vernehmung; Ueberhörung, Nichtbeachtung f.

Zasłynąc, -nął, fut. -nie, vn. perf. anfangen berühmt zu werden.

Zasłyszéc, Zasłyszenie, Zasłychnięcie, s. Zasłychnąc.

Zasmącic, s. Zasmucic.

Zasmaczenie, Zasmaczyć, † s. Zasmakowac.

Zasmagac, -gał, fut. -gam, va. perf., Zasmagnąc, -gnął, -gnie, va. (1-malig) Ruthenhiebe versetzen, anfangen mit Ruthen auszuhauen, auszustäupen.

Zasmak, -u, sm. Geschmack m., Wohlgefallen n. an etwas.

Zasmakowac, -ował, fut. -uje, va. perf.: — co, w czym Geschmack oder Wohlgefallen an etwas finden, an etwas haben; zasmakowac komu Jemandem schmecken, wohlgefallen; — komu co Jemandem Geschmack an etwas beibringen, ihm wozu Appetit machen.

Zasmalac, -lał, -lam, va. imp., Zasmolic, -lił, fut. -li, va. perf. verpichen, mit Pech oder Theer verschmieren; *sehr beschmutzen, sehr schmierig machen; — się sich mit Pech rc. beschmieren; *sich sehr beschmutzen.

Zasmarkac, -kał, fut. -kam, va. perf. § berotzen, voll Rotz schmieren, mit Rotz beschmutzen; — się, § Rotz in der Nase haben, rotzig sein.

Zasmarowac, -ował, fut. -uje, va. perf., Zasmarowywac, -wał, -wa, od. -uje, va. imp. u. frequ. vollschmieren, verschmieren.

Zasmażenie, -ia, sn. v. Zasmażyc, -żył, fut. -ży, va. perf. Kk. anfangen zu prägeln, zu schmoren, einprägeln.

Zasmęcic, s. Zasmucic.

Zasmelcować, s. Zaszmelcowac.

Zasmiac się, -smiał się, fut. -smieje się, vr. perf. anfangen zu lachen, lächeln.

Zasmiardac, Zasmiardnąc, † s. Zasmierdzac, Zasmierdzic, Zasmierdnąc.

Zasmiecenie, -ia, sn. v. Zasmiecic, -cił, fut. -ci, va. perf. durch Kehricht verunreinigen.

Zasmiedziały, Zasmiedzic, s. Zasniedzic, etc.

Zasmielac, -lał, -lam, va. imp., Zasmielic, -lił, fut. -li, va. perf. aufmuntern zu etwas; dreist machen.

Zasmierdzac, -dzał, -dzam, va. imp., Zasmierdzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. stinkig machen; — się stinkig werden.

Zasmierdziéc, -dział, fut. -dzi, vn. perf., Zasmierdnąc, -dnął, oder zasmierdł, -dnie, vn. (1-malig) stinkig werden, zu stinken anfangen.

Zasmierzenie, -ia, sn. v. Zasmierzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf. beruhigen, besänftigen.

Zasmieszenie, -ia, sn. v. Zasmieszyc, -szył, fut. -szy, va. perf. zum Lachen bringen; Lachen erregen, Kurzweil treiben.

Zasmoktac, -tał, fut. -smokcze, va. perf. anfangen mit der Zunge zu schnalzen, zu klatschen; — co etwas schnalzend verschlucken.

Zasmolenie, -ia, sn. Zasmolic, s. d. unter Zasmalac.

Zasmradzac, -dzał, -dzam, va. imp., Zasmrodzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. mit Gestank erfüllen, vollstänkern, stinkig machen; mit Koth voll machen, besudeln; — się stinkig werden; — się, § sich vollscheißen, sich mit Koth beschmutzen.

Zasmród, -odu, sm. Stänkern, Gestänker, Stinkigmachen n.

Zasmrodzic, s. Zasmradzac.

Zasmucac, (Zasmurzac †), -ał, -a, va. imp., Zasmucic, (Zasmęcić, Za-

smącic †), -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* betrüben, traurig machen; — się betrübt, traurig werden.

Zasmuciciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die betrübt, traurig macht.

Zasnąc, -snął, *fut.* zasnę, zasnie, *vn. perf.*, Zasypiac, -piał, -piam, *vn. imp.* einschlafen, einschlummern; zasnąc w Panu, *Kg.* selig im Herrn entschlafen, verscheiden, sterben.

Zaśniad, Zasniat, Zesniad, -u, *sm. Zk. Hlk.* verdorbene Frucht *f.* im Mutterleibe, Muttergewächs, Mondkalb *n.*

Zasniadac, -dal, *fut.* -dam, *va. perf.*, Zasniadnąc, -sniadł, -dnie, *va.* (1-malig) zum Frühstück aufzehren, verfrühstücken.

Zaśniadły, *pp.* u. *a.* v. Zasniadnąc, s. d. unter Zasniadac, s. a. Zasniedzićć.

Zasniałośc, s. Zasiniałośc. | Zaśnićć, Zasniesc, s. Zasinićć.

Zasniecac, -cał, -cam, *va. imp.*, Zasniecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf. Ntl.* mit dem Korn- oder Getreidebrande anstecken; zasniecic się unfruchtbar werden.

Zaśnięcie, Zasnienie, -ia, *sn.* v. Zasnąc, s. d.; s. auch Zasen.

Zasniedzenie, -ia, *sn.*, Zasniedziały, Zasniadły, *pp.* u. *a.* v. Zaśniedzićć, Zasniadnąc, s. d.

Zasniedzic, Zasmiedzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* mit grünem Rost anlaufen lassen; — się, *vr.*, Zasniedzićć, Zasmiedzićć, -dział, *fut.* -dzieje, *vn. perf.*, Zasniadnąc, -dnął, -dnie, *vn.* (1-malig) grün berosten, sich mit grünem Rost bedecken od. überziehen; *schmuzig werden, beschmuzt werden; zasniadły verschossen, ausgebleicht (gefärbte Stoffe &c.); zasmiedziały, *veraltet.

Zaśniedziony, *pp.* u. *a.* v. Zaśniedzic, s. d.

Zasniezac, -zał, -zam, *va. imp.*, Zaśniezyc, -zył, *fut.* -zy, *va. perf.* mit Schnee bedecken, mit Schnee anfüllen; Zasniezyc, -żyło, *fut.* -zy, *va. perf. impers.* verschneien.

Zasnowac, -ował, *fut.* -uje, Zasnuc, -snuł, *fut.* -snuje, *va. perf.*, Zasnowywac, -wał, -wa, oder -uje, Zasnuwac, -wał, -wa, *va. imp.* den Faden ausspinnen, anzetteln (auch *); zasnuc przędzę ein Gespinst, ein Garn aufspinnen, aufbrauchen; ilekroc zasnują ci się łzy w oczach so oft dir die Thränen in die Augen treten. [etc.

Zasnuc, Zasnuwac, s. Zasnowac,

Zasob, Zasób, -obu, *sm.* Vorrath *m.*

Zasobic się, -bił się, *fut.* -bi się, *vr. perf.* † sich womit versehen, versorgen.

Zasobnica, -y, *sf.* hinter Jemandem stehendes Frauenzimmer *n.*; **Hinterer, Podex *m.*

Zasobnik, -a, *sm.* Hintermann, Mensch *m.*, der hinter einem Andern steht. [Reichthum *m.*

Zasobnośc, -ści, *sf.* großer Vorrath,

Zasobny, *a.*, —bnie, *ad.* hinterer, hinten, von hinten, rücklings befindlich; zasobny Vorraths-, vorräthig.

Zasoczenie, -ia, *sn.* v. Zasoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* mit Saft anmachen, anfüllen; durch Ueberfüllung der Säfte verderben.

Zasolenie, -ia, *sn.* v. Zasolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Zasalac, -lał, -lam, *va. imp.* besalzen, mit Salz bestreuen, mit Salz anmachen, salzen.

Zasolonka, -i, *sf.* eingesalzenes Fleisch, Pökelfleisch *n.*

Zasowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* finster aussehen machen wie eine Eule.

Zasówka, s. Zasumka. | Zaspa, s. Zasep.

Zaspac, -spał, *fut.* zaspię, zaspi, *va.* u. *vn. perf.*, Zasypiac, -piał, -piam, *va.* u. *vn. imp.* u. *frequ.*: — czego etwas verschlafen, versäumen, vernachlässigen; etwas ungenutzt vorübergehen lassen; zaspac oczy die Augen verschlafen, verschlafene Augen haben; zaspane oczy verschlafene Augen, Augen *n.* voll Schlafs; zaspac, *durch Schlafen verthun, verbringen, vergeuden (Zeit &c.); zaspac einschlafen, entschlummern; zaspany, zaspały człowiek verschlafener Mensch, *Träumer *m.*, **§ Traumbuch *n.*

Zaspakajac, Zaspokajac, -jał, -jam, *va. imp.*, Zaspokoic, -koił, *fut.* -koję, -koi, *va. perf.* beruhigen, ruhig machen; etwas friedlich beilegen; mam jeszcze jeden zaspokoic interes ich habe noch ein Geschäft abzumachen, zu erledigen. [*f.*

Zaspałośc, -ści, *sf.* Verschlafenheit

Zaspały, Zaspany, *pp.* u. *a.* v. Zaspac, s. d.

Zaspaniec, -nca, *sm.* verschlafener Mensch; Träumer *m.*

Zaspicowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* § zuspitzen, spitz zuschärfen.

Zaspiewac, -wał, *fut.* -wam, *va.* u. *vn. perf.*, Zaśpiewywac, -wał, -wa, od. -uje, *va.* u. *vn. imp.* u. *frequ.* lossingen, anstimmen, zu singen anheben, anfangen, beginnen; § eins singen.

Zaśpiewacz, -a, *sm.* Anstimmer, Vorsinger, Vorsänger *m.* [Spilic.

Zaspilic, Zaspilowac, *va. perf.*, s.

Zaspokającośc, -ści, *sf.* Befriedigung, Genugthuung, Satisfaction *f.*

Zaspokoic, s. Zaspakajac.

Zaspokojenie, -ia, *sn.*, Zaspokojony, *pp.* u. *a.* v. Zaspokoic, s. d. unter Zaspakajac.

Zaspól, s. Wzaspół. | Zasposobic, † s. Przysposobic.

Zasrac, -srał, *fut.* -sra, *va. perf.* voll hofiren, § bescheißen, vollscheißen.

Zasraniec, -nca, *sm.* § Hosenscheißer *m.*

Zasrebrzac, -brzał, -brzam, *va. imp.*, Zasrbrzyc, -brzył, *fut.* -brzy, *va. perf.* versilbern, übersilbern.

Zasreszyc się, † s. Przelęknąc się, Wzdrygnąc się.

Zasromac, (Zasromawac †), -ał, *fut.* -a, *va. perf.*, Zasromowac, -owal, -uje, *va. imp.* beschämen; — się sich schämen, vor Schaam erröthen.

Zasromiciel, -a, *sm.* † der beschämt.

Zasromocenie, -ia, *sn.* v. Zasromocic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* schänden, zu Schanden machen.

Zasrozéc, -zał, *fut.* -żeje, *va. perf.* wild, hart, grausam werden.

Zasrozenie, -ia, *sn.* v. Zasrozyc, -żył, *fut.* -zy, *va. perf.* ergrimmen, grimmig, wüthend machen; — się ergrimmen, wüthend werden.

Zasrubowac, s. Zaszrubowac.

Zasrywac, s. Zasrac. [gehend.

Zaśrzedni, *a.* aus der Mitte heraus-

Zasrzeniały, *pp.* u. *a.* v. Zasrzenićc, Zaszenićc, Zaszronićc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* bereift werden, mit Reif bedeckt werden.

Zaśrzenic, Zaszrenic, Zaszronic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* bereifen, mit Reif bedecken.

Zasrzeszenie, Zaszreszenie, -ia, *sn.* v. Zasrzeszyc, Zaszreszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* mit Grundeis bedecken.

Zassac, -ssał, *fut.* zassie, *va. perf.*, Zasysac, -sał, -sam, *va. imp.* anfangen zu saugen. [s. d.

Zast. = Zastępca (Stellvertreter &c.

Zastac, Zostac, -stał, *fut.* -stanę, -stanie, *vn. perf.*, Zastawac, -wał, zastaje, *vn. imp.* u. *frequ.*: — kogo gdzie Jemanden wo antreffen; zastac kogo na czym, przy czém, z kim Jemanden wobei, mit einem Andern antreffen, ertappen, erwischen, überfallen, beschleichen; zastał mię deszcz der Regen hat mich überfallen.

Zastac się, -stał się, *fut.* -stoję się, -stoi się, *vr. perf.*, Zastawac się, *vr. imp.* sich im Stehen setzen, sich auf den Boden setzen; sich festsetzen; durch langes Stehen ermüden; durch langes Stehen schwach od. schadhaft werden.

Zastalac, -lał, -lam, *va. imp.*, Zastalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* verstählen, bestählen; *befestigen; verhärten.

Zastałośc, -ści, *sf. Hlk.* Stockung *f.* von Säften im Körper (lat. stasis).

Zastały, *pp.* u. *a.* v. Zastac.

Zastanawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Zastanowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* still stehen machen, zum Stehen bringen; auf-, anhalten, hemmen; — się still stehen; zum Stehen kommen, gehemmt werden; Halt machen; zastanowic krew das Blut stillen; zastawiac się przeciw komu sich Jemandem in den Weg stellen; zastanowienie, *Kw.* Waffenstillstand *m.*, Waffenruhe *f.*; zastanowic kogo, *Jemandes Aufmerksamkeit worauf richten, ihm etwas zu bedenken, zu erwägen geben; *Jemandes Aufmerksamkeit fesseln; zastanawiac się czym mit seiner Aufmerksamkeit, mit seinem Nachdenken wobei stehen bleiben.

Zastanowic, s. Zastanawiac.

Zastanowiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die aufhält, zurückhält.

Zastanowiony, *pp.* u. *a.* v. Zastanowic, s. d. [kenstrich *m.* (—).

Zastanownik, -a, *sm. Spl.* Gedan-

Zastąpic, -pił, *fut.* -pi, *va.* u. *vn. perf.*, Zastępowac, -owal, -uje, *va.* u. *vn. imp.* hinter etwas schreiten, hintertreten, hinübertreten; zastąpił koń das Pferd ist über den Ziehstrang getreten; zastąpic od czego den Weg zu etwas vertreten, in den Weg treten, etwas versetzen; zastąpic vorbauen, vorbeugen; hindern, verhindern, hinderlich sein; zastępowac na drogach, *Straßenraub treiben; zastąpienie Vertreten, In's-Licht-treten *n.*; zastąpic kogo *vor Jemanden treten, ihn schützen, ihn in Schutz nehmen, ihn vertheidigen; — kogo w kontrakcie, w prawie Jemanden durch einen schriftlichen Vertrag sicher stellen; zastepowac kogo w prawie für Jemanden Bürgschaft übernehmen, für ihn bürgen; zastąpic kogo Jemanden vertreten, seine Stelle vertreten; zastąpic expens, sumę, wydatki, potrzeby für Jemanden vorschießen, zahlen, liefern, Auslagen machen, Bedürfnisse für ihn beschaffen; zastępowac miejsce einen Platz, einen Raum einnehmen; zastępowac darmo miejsce unnützerweise einen Platz, eine Stelle einnehmen, wegnehmen; zastępowac

komu miejsce Jemandem seine Stellung, seinen Rang nehmen; zastąpic, *die Leibesfrucht empfangen, schwanger oder geschwängert werden (Weiber); trächtig werden (weibliche Thiere); zastąpienie Empfängniß, Befruchtung f.; pierwsze zastąpienie erste Leibesfrucht f.; zastępowac, *Feuer fassen, inbrünstig verliebt werden.

Zastarzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Zastarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* veralten machen, veralten lassen; durch hohes Alter einwurzeln lassen.

Zastarzałość, -ści, *sf.* Verjährung f. durch Alter.

Zastarzały, *pp.* u. *a.* (v. Zastarzéć): verjährt, veraltet, durch hohes Alter hinfällig geworden.

Zastarzéc, -rzał, *fut.* -rzeje, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* veralten, verjähren, durch hohes Alter hinfällig werden; außer Gebrauch kommen.

Zastarzenie, -ia, *sn.* v. Zastarzyć, s. d. unter Zastarzac.

Zastaw, -u, *sm.*, Zastawa, -y, Zastawka, -i, *sf. dim.* Schirmen, Vorsetzen, Beschirmen, Bedecken, Beschützen *n.*; Deckung, Schutzwehr *f.*; zastawu wału, *Kw.* Brustwehr *f.* eines Walles; bez zastawy schutzlos, vertheidigungslos, widerstandslos; zastawy, *pl.* Vertheidigungsanstalten *f.*; zastawa, *Kw.* Besatzung, Garnison *f.*; zastawka wody Schutzbrett *n.* (an einem Teiche 2c.); zastawki, *pl. Zk.* Klapphäutchen *n.* im thierischen Körper (lat. valvulae); zastaw, zastawa Verpfänden, Unterpfandgeben *n.*, Verpfändung, Versetzung *f.*, Unterpfand, Pfand *n.*, verpfändete oder versetzte Sache *f.*; zastaw, *Versicherung *f.*, Unterpfand *n.*

Zastaw, -a, *sm.* Geißel *m.*, lebendiges Unterpfand *n.* [Zastac.

Zastawa, s. Zastaw. | Zastawac, s.

Zastawca, s. Zastawnik.

Zastawczyni, -i, *sf.* Pfandleiherin *f.*

Zastawiac, -wiał, -wiam, *va. vmp.*, Zastawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* hinter etwas hinstellen; zastawiac mięso, kocieł, *Kk.* das Fleisch, den Kessel zum Feuer, an's Feuer setzen, stellen; — sieć ein Netz aufstellen; zastawic co czym etwas womit voll stellen, womit besetzen, bedecken, anfüllen; zastawiać drzwi czém die Thür womit versetzen, versperren; zastawiac zustellen, zusetzen, zumachen, verstopfen, versetzen; zastawic verstopfen, anhalten, aufhalten, hemmen; zastawic się sich aufhalten, Halt machen, stehen bleiben, stillstehen; zastawiac się komu sich Jemandem entgegenstellen, ihm die Spitze bieten, sich ihm widersetzen, sich gegen ihn zur Wehre setzen; zastawiac się za kogo, za kim, o kogo für Jemandes Vertheidigung auftreten, ihm helfen, beistehen, ihn schützen; zastawic się o kogo sich für Jemanden verwenden; zastawiac kogo czym Jemanden wodurch oder womit schützen, decken, beschirmen; zastawic kogo za siebie Jemanden für sich stellen; zastawic co u kogo etwas bei Jemandem versetzen, verpfänden, zum Unterpfande geben, in Versatz geben. [Schutzbrett *n.*

Zastawidło, -a, *sn.* Schleußenbrett,

Zastawka, s. Zastaw, Zastawa.

Zastawnik, -a, *sm.* Pfandleiher *m.*; —, Zastawca, -y, *sm.* Verpfänder, Versetzer *m.*; der verpfändet, versetzt; zastawnik, *Geißel, zum Unterpfand Gegebener *m.*; zastawnik u wody Schleußenbrett, Schutzbrett *n.*

Zastawny, *a.* versetzbar, hinstellbar, hinsetzbar; versetzbar; zastawny Aufhalts-, Rückhalts-, Hemmungs-; hemmend, widerstehend; zastawny czym mit etwas besetzt, vollgesetzt, bedeckt; zastawny versetzt, verpfändet; zastawny, Zastawowy, *a.* Versatz-, Pfand-; list zastawny Versatzzettel, Versatz-, Pfand-Schein *m.*

Zastękac, -kał, *fut.* -kam, *vn. perf.*, Zastęknąc, -knął, -knie, *vn.* (1-malig) anfangen zu stöhnen.

Zastęp, -u, *sm.* Vortreten, Entgegentreten *n.*, Widerstand *m.*, Wehren *n.*, Abwehrung *f.*; — wału, *Kw.* Brustwehr *f.* eines Walles; zastęp, *Kriegsheer, Kriegsvolk *n.*; *Kw. Alt.* Legion *f.*; zastęp, *Kw.* Hülfsvolk, Hülfsvölker *n.*

Zastępca, -y, Zastępnik, -a, *sm.* Stellvertreter; Bürge, Bürgschaftgeber, Gutsager *m.*; zastępca, *Fürbitter, Vertreter *m.*; zastępca, *Geißel *m.*, lebendiges Unterpfand *n.*; zastępca na drodze der auf dem Wege entgegentritt, der den Weg vertritt.

Zastępczo, *ad.*, Zastępczy, (Zastępczyny †), Zastępny, *a.* stellvertretend; Stellvertreters-. [*f.*

Zastępczyna, -y, *sf.* Stellvertreterin

Zastępek, -pka, *sm.* stellvertretender oder statt Ersatz dienender Gegenstand *m.*, Ersatzmittel *n.*

Zastępik, *dim.* v. Zastęp, s. d.

Zastępnica, -y, Zastępniczka, -i, *sf. dim.* Stellvertreterin, Fürbitterin, Bürgin, Gutsagerin *f.*

Zastępny, s. Zastępczy.

Zastępowac, s. Zastąpic.

Zastępstwo, Zastępnictwo, -a, *sn.* Stellvertretung *f.*

Zastępuje, s. Zastąpic.

Zasterczéc, s. Sterczéc. | Zasterowac, s. Sterowac. | Zastoi się, Zastoję się, s. Zastac się.

Zastoina, -y, *sf. Hlk.* Stockung *f.* des Blutes im Körper (lat. stasis).

Zastoł, -u, *sm.*, Zastole, -a, *sn.* Platz *m.* hinter dem Tische.

Zastołka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. stockhousia). [findlich.

Zastolny, *a.* hinter dem Tische be-

Zastorczyc, s. Storczyc.

Zastosowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zastosowywac, -wał, -wa, oder uje, *va. imp.* verhältnißmäßig anpassen, anbequemen.

Zastosownik, -a, *sm. Spl.* Proportion *f.*, Verhältniß *n.*

Zastosowywac, s. Zastosowac.

Zastrachany, *a.* in Schrecken gesetzt, erschrocken.

Zastrajać, s. Zastroic.

Zastraszac, -szał, -szam, *va. imp.*, Zastraszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* in Schrecken setzen, Schrecken einjagen; — kogo dokąd Jemanden von wo durch Schrecken verjagen, verscheuchen, weg-, fortscheuchen; zastraszony erschrocken.

Zastroic, Zastroje, Zastroi, Zastrajac, s. Nastroic, Nastrajac.

Zastroje, -jów, *sm. pl.* herumirrende Bienen *f.*, die erst einen Bienenstock suchen.

Zastronnik, -a, *sm.* Parteiglied, Sectenglied *n.*, Mensch *m.*, der es mit einer Partei oder Secte hält.

Zastronnośc, -ści, *sf.*, Zastronstwo, -a, *sn.* Parteilichkeit, Einseitigkeit *f.*; Parteiwesen *n.*

Zastronny, *a.* parteilich, parteiisch; Parteien-; sich zu einer gewissen Partei haltend, sich für dieselbe erklärend.

Zastrugac, -gał, *fut.* -gam, oder zastrugę, zastruze, *va. perf.*, Zastrugiwac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* anfangen zu schneiden, zu schnitzeln; spitzig zuschneiden, zuspitzen.

Zastruganie, Zastrugiwanie, -ia, *sn.* v. Zastrugac, Zastrugiwac, s. d.

Zastrupiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Zastrupic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* benarben, vernarben machen (Wunden); — się sich vernarben, sich schließen (Wunden).

Zastrychowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verstreichen, glattstreichen.

Zastryknąc, s. Zastrzyknąc.

Zastrzał, -u, Zastrzałek, -łku, *sm.* Schuß; abgeschossener Pfeil *m.*; zastrzał, *Stachel; *Bk.* Pfeiler, Strebepfeiler *m.*; —, Zastrzała, -y, *sf. Bk. Kw.* starkes Stück Holz *n.* zum Einstemmen zwischen zwei Säulen gegen die nachfallende Erde bei Minengrabungen, 2c.; zastrzała, *Sw.* Stück Holz *n.*, das, an einem Pfahle befestigt, frei auf dem Wasser schwimmt (zur Bezeichnung des richtigen Fahrwassers für die Flußschiffe); zastrzała, s. Zanogcica.

Zastrzedz, -strzegł, *fut.* -strzegę, -strzeze, *va, perf.*, Zastrzegac, -gał, -gam, *va. imp.* gewähren, vorbehalten, sichern, ausbedingen.

Zastrzelac, -lał, -lam, *va. imp.*, Zastrzelic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Zastrzeliwac, (Zastrzelawac †), -wał, -wam, *va. frequ.*: — za kim nach Jemandem schießen, ihm nachschießen; zastrzelic schießend treffen, durch Schießen erlegen, todtschießen; zastrzelenie, *Bk.* Strebepfeiler, Gegenpfeiler *m.*

Zastrzęgac, Zastrzęgnąc, s. Zastrzedz.

Zastrzesze, -a, *sn.* Rand *m.* eines auf einer Wand aufruhenden Strohdaches.

Zastrzydz, -strzygł, *fut.* -strzygę, -strzyze, *va. perf.*, Zastrzygac, -gał, -gam, *va. imp.* mit der Scheere anschneiden, beschneiden, scheeren.

Zastrzygac, s. Zastrzydz.

Zastrzykac, -kał, -kam, *va. imp.*, Zastrzykiwac, -wał, -wam, *va. frequ.*, Zastrzyknąc, Zastrynknąc, -knął, -knie, *va.* (1-malig) bis hinter etwas spritzen, bespritzen, verspritzen.

Zastrzykiwac, s. u. Zastrzyknąc.

Zastrzyknięcie, —knienie, -ia, *sn.* v. Zastrzyknąc, s. d.

Zastrzyszéc, -szał, *fut.* -szy, *vn. perf.* krachen, knacken, anfangen zu brechen (Eis). [etc., s. d.

Zastrzyżenie, -ia, *sn.* v. Zastrzydz,

Zastudzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zastudzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* abkühlen, kühl machen, erkühlen lassen.

Zastukac, -kał, *fut.* -kam, *vn. perf.*, Zastuknąc, -knął, -knie, *vn.* (1-malig) anfangen zu klopfen, zu pochen, anpochen. [chac.

Zasturchac, Zastursac, s. Zasztur-

Zastydnąc †, Zastygnąc, -nął, od. zastygł, -nie, *vn.* (1-malig) Zastygac, -gał, -gam, *vn. imp.* erkalten, erkühlen, sich abkühlen, kühler werden.

Zastygac, s. Zastydnąc.

Zasuc, -suł, *fut.* -suje, *va. perf* verschütten; zasucie Verschüttung *f.*

Zasula, s. Płacha.

Zasumowany, *pp.* u. *a.* v. Zasumowac, -ował, *fut.* uje, *va. perf.* § ver-

düstern, trüben, verfinstern (wie der Fisch Wels das Wasser trübe macht).

Zasunąc, -nał, -nie, *va.* (1-malig), Zasuwac, -wał, -wam, *va. imp.* vorziehen, vorrücken, vorschieben und verdecken; zasuniona kareta Kutsche *f.* mit zugemachten Fenstern; zasunąc drzwi den Riegel vorschieben, die Thür verriegeln.

Zasunięcie, Zasunienie, -ia, *sn.* v. Zasunąc, s. d.

Zasuspendowac, s. Zawiesic, Uchylic.

Zasuszac, -szał, -szam, *va. imp.*, Zasuszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* trocken machen, austrocknen, trocken werden lassen; vertrocknen machen.

Zasuszanie, —szenie, -ia, *sn.* v. Zasuszac, Zasuszyc, s. d.

Zasuwa, -y, Zasuwka, Zasówka, -i, *sf. dim.* Vorschieber, Einschieber *m.*; zasówka, *Zk.* Häutchen *n.*, Decke *f.* (lat. membrana nictitans); zasuwka w zamku u drzwi Thürriegel, Thürsteher *m.*; zamknąc drzwi na zasuwkę eine Thür verriegeln, den Thürriegel vorschieben.

Zasuwac, s. Zasuc.

Zasuwka, s. Zasuwa.

Zasuwny, *a.* vorschiebbar.

Zaswajac, -jał, -jam, *va. imp.*, Zaswoic, -swoił, *fut.* -swoję, -swoi, *va. perf.*: — co etwas zu dem Seinigen machen, sich an-, sich zueignen.

Zaswarzac, Zaswarzyc, s. Poswarzyc, Poswarzac.

Zaswatac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* als Freiersmann versprechen, verloben.

Zaswawolic, -lił, *fut.* -li, Zaswawolowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* anfangen Muthwillen zu treiben; muthwillig verthun.

Zaswędniéc, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn. perf.* einen Brandgeruch bekommen, anfangen brandig zu riechen.

Zaswędzic, -dził, *fut.* -dzi, *vn. perf.* anfangen zu jucken.

Zaswiadczac, s. Zaswiadczyc.

Zaswiadczenie, -ia, *sn.* Zeugniß, Attest *n.*

Zaswiadczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Zaswiadczac, -czał, -czam, *va. imp.* bezeugen, attestiren.

Zaswiat, s. Zaswiecie.

Zaświatowy, Zaswiatny, *a.* hinter der Welt befindlich; jenseitig, im Jenseits befindlich.

Zaswidrowac, -ował, *fut.* -uje, Zaswidrzyc, -drzył, *fut.* -drzy, *va. perf.* zu bohren anfangen, anbohren.

Zaswiecac, s. Zaswiecic unter Zaswiecenie.

Zaswiecenie, -ia, *sn.* v. Zaswiecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Zaswiecac, -cał, -cam, *va. imp.* leuchten machen, anzünden, anstecken; — gdzie einen Ort erleuchten, erhellen; zaświecic się hell werden, licht werden, erhellt werden; Zaswiecic, *vn. perf.* aufleuchten, aufblitzen, aufstrahlen; anfangen zu schimmern, zu glänzen, zu blitzen, zu strahlen.

Zaświęcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* † für heilig erklären, heiligen; *einen Trumpf aufschlagen (im Kartenspiel).

Zaswiecie, -ia, *sn.* Raum, Ort *m.* hinter, jenseits der Welt (dieser Erde); Jenseits *n.*, jenseitige Welt *f.*

Zaswiegotac, Zaswiekotac, s. Świegotac, etc.

Zaswiektac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* beschmutzen, beschmieren; s. a. Zaswiegotac, Zaswiekotac unter Świegotac.

Zaswierczéc, —czyc, Zaswierkac, s. Świerczéc, etc.

Zaswierzbiéc, -biał, *fut.* -bi, *va. perf.* anfangen zu jucken.

Zaswietniéc, s. Świetniéc.

Zaswiętowac, s. Swiętowac, Świątkowac, Zaswięcic.

Zaświnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* *versauen, schweinisch besudeln, schweinemäßig verunreinigen.

Zaswisnąc, -snął, -snie, *va.* (1-malig), Zaswiszczéc, -szczał, *fut.*-szcze, *va. perf.*, Zaswistac, -stał, -sta, oder zaświszcze, *va. imp.* anfangen zu pfeifen; *Jäg.* anfangen zu schreien (Wild).

Zaswit, -u, Zaświtek, -tku, *sm. dim.* Anbruch *m.* der Morgendämmerung.

Zaswitac, -tał, *fut.* -tam, *vn. perf.*, Zaswitnąc, -tnął, -tnie, *vn.* (1-malig) licht hereinbrechen, hell werden, Tag werden; zaswitnął dzien der Tag ist angebrochen.

Zaswitnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. staavia).

Zaswoic, Zaswojenie, s. Zaswajac; zaswoic, *beruhigen.

Zasworowac, Zasforowac, s. Sworowac.

Zasycac, -cał, -cam, *va. imp.*, Zasycic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* sättigend zufriedenstellen.

Zasychac, s. Zaschnąc.

Zasycenie, -ia, *sn.* v. Zasycic, s. d. unter Zasycac.

Zasyczéc, Zasyknąc, s. Syczéc.

Zasylac, s. Zasłac.

Zasympatyzowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — z kim anfangen mit Jemandem zu sympathisiren, sich zu ihm hingezogen fühlen.

Zasypac, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Zasypywac, Zasypowac, -wal, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* vollschütten, anschütten, beschütten; zasypac czym mit etw. bestreuen, überschütten, einstreuen; piasek do zasypowania papieru Streusand *m.*

Zasypiac, s. Zasnąc, Zaspac.

Zasystowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* aufhören, stillstehen, anhalten.

Zasyt, -u, *sm.* † Ersättigung *f.*; Sattsein *n.*

Zasz, Zaż, Zas, s. Za.

Zaszabrowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit kleinen Ziegelstücken ausfüllen.

Zaszachrowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zaszachrowywac, -wał, -uje, *va. frequ.* abschachern, durch Schacher abgewinnen; verheimlichen; verthun.

Zaszadzic, Zaszedzic, Zaszadziéc, Zaszedziéc, s. Szedzic, Oszedzic, Oszadzic, Oszedziéc.

Zaszafranic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* mit Safran anmachen.

Zaszałbierowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durch listige Streiche od. Ränke abgewinnen, verheimlichen, verthun.

Zaszaléc, -lał, *fut.* -leje, *vn. perf.* anfangen zu tollen, zu toben und zu rasen.

Zaszamerowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verbrämen, mit Pelzwerk etc. besetzen.

Zaszamotac, -tał, *fut.* -moce, oder -mocze, *va. perf.* anfangen sich herumzurenken, § zu rekeln; durch Herumreißen beschädigen, verrenken.

Zaszanc, -u, *sm. Kw.* Außenschanze *f.*

Zaszancowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verschanzen, durch Außenschanzen verdecken, verbergen; — się, *Kw.* sich durch Außenschanzen decken, verbergen, sichern.

Zaszargac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* unten herum mit Gassenkoth beschmutzen, § beklecksern.

Zaszarkac, † s. Zasarkac, Zasar-

Zaszarłacenie, -ia, *sn.* v. Zaszarłacic, Zaszkarłacic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* scharlachroth färben.

Zaszarpac, -pał, *fut.*-pie, *va. perf.*, Zaszarpnąc, -pnął, -pnie. *va.* (1-malig) anfangen zu reißen, zu raufen, raufend abreißen.

Zaszarpanie, —pnięcie, —pnienie, -ia, *sn.* v.Zaszarpac, Zaszarpnąc, s. d.

Zaszasnąc, s. u. Zaszastnąc.

Zaszastac,-stał, *fut.*-sty, *va. perf.*, Zaszastnąc, Zaszasnąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig) mit einem Rucke, Schusse, Hiebe, Schwunge fortreißen.

Zaszczac, -czał, *fut.* -czam, *va.* u. *vn. perf.*, Zaszczywac, -wał, -wam, *va.* u. *vn. frequ.* vollpissen; bepissen.

Zaszczaniec, -nca, *sm.* Bettpisser, Hosenpisser *m.*

Zaszczawic, *va. perf.* (?).

Zaszczebiotac, -tał, *fut.* -biocę, od. -biocze, *va.* u. *vn. perf.* anfangen zu zwitschern.

Zaszczekac, -kał, *fut.* -kam, *va.* u. *vn. perf.*, Zaszczekiwac, -wał, -wam, oder -uję, *va.* u. *vn. imp.* u. *frequ.*, Zaszczeknąc, -knął, -knie, *va.* u. *vn.* (1-malig) anfangen zu bellen, anschlagen; zaszczekac kogo Jemanden durch Bellen oder Gebell übertäuben; — się recht in's Bellen gerathen.

Zaszczękac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Zaszczęknąc, -knął, -knie, *va.* (1-malig) erklirren, ein Geklirr hören lassen.

Zaszczekany, *pp.* u. *a.* v. Zaszczekac, s. d.

Zaszczekiwac, Zaszczeknąc, s. Zaszczekac.

Zaszczęknąc, s. Zaszczekac.

Zaszczep, -u, *sm. Hlk.* Einimpfung *f.*, Eingeimpftes *n.*; *etwas Eingeprägtes *n.*

Zaszczepac, -pał, *fut.* -pa, od. -pie, *va. perf.*, Zaszczepnąc, -pnął, -pnie, *va.* (1-malig) anspalten, aufspalten; anfangen aufzuspalten.

Zaszczepca, -y, Zaszczepiciel, -a, *sm.* der einimpft; *der anpflanzt, anlegt, einrichtet, begründet, stiftet; Stifter, Gründer, Urheber *m.*

Zaszczepiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Zaszczepic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf. Hlk.* impfen, einimpfen; *pfropfen, einpfropfen, einpflanzen, einprägen; zaszczepianie, —pienie, *Hlk.* Impfung *f.*, Einimpfung, Blattern-, Pockenimpfung.

Zaszczepka, -i, *sf. Hlk.* Preßbinde *f.* des männlichen Gliedes; zaszczepka Thürklinke *f.*, Drücker *m.* am Thurschloß.

Zaszczerbiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Zaszczerbic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* schartig machen; — się schartig werden.

Zaszczerbiéc, -biał, *fut.* -bieje, Zaszczerzéc, -rzał, *fut.* -rzy, *vn. perf.* schartig werden, Scharten bekommen.

Zaszczęsny, *a.* höchst glücklich; überselig.

Zaszczkac, Zaszczykac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*, Zaszczknąc, Zaszczyknąc, -knął, -knie, *va.* (1-malig) anfangen zu kneipen; abkneipen; kneipen, beißen.

Zaszczkac, -kał, *fut.* -kam.

perf., Zaszczknąć, -knął, -knie, *vn.* (1-mahlig) anfangen zu schlucken, den Schlucken (Art Lungenkrampf) bekommen; zaszczknąć się sich durch den Schlucken abmatten.

Zaszczuć, -czuł, *fut.* -czuje, Zaszczwać, -czwał, *fut.* -czwam, *va. perf.* zu Tode hetzen, durch Hetzen erjagen, fangen.

Zaszczucie, Zaszczwanie, -ia, *sn.* v. Zaszczuć, Zaszczwać, s. d.

Zaszczutkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* anfangen Nasenstüber zu geben, durch Nasenstüber ermatten, müde machen.

Zaszczycać, -cał, -cam, *va. imp.*, Zaszczycić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* beschirmen, vertheidigen; bewahren, behüten; zaszczycać kogo czym Jemanden womit beehren, auszeichnen; zaszczycać się czym durch etwas ausgezeichnet werden; sich etwas zur Ehre rechnen, etwas für eine Ehre halten.

Zaszczycanie, —cenie, -ia, *sn.* v. Zaszczycać, —cić, s. d.

Zaszczyciciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die beschützt, beschirmt, rc.

Zaszczycony, *pp.* u. *a.* v. Zaszczycić, s. d. unter Zaszczycać.

Zaszczykać, Zaszczyknąć, etc., s. Zaszczkać, Zaszczknąć.

Zaszczypać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Zaszczypnąć, -pnął, -pnie, *va.* (1-mahlig) anfangen zu kneipen; einkneipen, abkneipen; zaszczypiony eingeknippen; abgeknippen.

Zaszczypek, -pka, *sm.* abgeknipptes Stück *n.*, Abkneipung *f.*

Zaszczyt, -u, *sm.* † Schutz, Schirm *m.*; Bedeckung, Schützung *f.*; *Kw.* Schutzwall *m.*, Brustwehr *f.*; *Rettungsmittel *n.*, Nothhülfe *f.*; zaszczyt przyjacielski, *Kw.* Hülfstruppen *f.*; zaszczyt, Vorwand, Scheingrund *m.*; zaszczyt, Auszeichnung, Ehre, Zierde *f.*; *Lob *n.*, Achtung, Werthschätzung *f.*

Zaszczytny, *a.* ehrenvoll, ehrebringend, auszeichnend; zaszczytny czym durch etwas geehrt, beehrt, ausgezeichnet.

Zaszczywać, s. Zaszczać.

Zaszecz, † s. Zapalić.

Zaszedzenie, -ia, *sn.* v. Zaszedzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* mit Reif bedecken, bereifen, weißmachen.

Zaszedzieć, -dział, *fut.* -dzieje, *vn. perf.* weiß bereift werden, mit Reif bedeckt werden.

Zaszeleścić, -ścił, *fut.* -szczę, -ści, Zaszeleścieć, -ściał, *fut.* -ści, oder -leszcze, *vn. perf.* zu rauschen anfangen wie das Laub der Bäume.

Zaszelmować, s. Obszelmować.

Zaszemrać, -rał, *fut.* -ram, Zaszemrzeć, -rzał, *fut.* -rze, *va.* u. *vn. perf.* zu murren, zu knurren anfangen; zaszemrzeć kogo Jemdn. durch Murren oder Knurren übertäuben.

Zaszeptać, -tał, *fut.* -szepce, oder -szepcze, *va.* u. *vn. perf.*, Zaszeptywać, -wał, -wa, oder -uje, *va.* u. *vn. frequ.* anfangen zu lispeln, zu flüstern; flüsternd oder durch Geflüster behexen, besprechen, bezaubern.

Zaszkadzać, † s. Zaszkodzić.

Zaszkaradzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zaszkaradzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* entsetzlich häßlich, abscheulich machen, entsetzlich zurichten, gänzlich verhunzen.

Zaszklenie, -ia, *sn.* v. Zaszklić, -klił, *fut.* -kli, *va. perf.* mit Glas verdecken, überglasen, verglasen.

Zaszklnić, s. Zalsknić, Zalsknąć.

Zaszkoda, -y, *sf.* † Schaden, Schadenbringen *n.*, Schädigung *f.*; Schädliches, Schadenbringendes *n.*; Schädlichkeit *f.*; zaszkody, *pl.* Hindernisse *n.*

Zaszkodca, Zaszkodzca, -y, *sm.* † Schadenstifter, Schadenbringer; Verhinderer *m.*; der Hindernisse in den Weg legt.

Zaszkodny, *a.* † schadenbringend, schädigend; den Schaden ersetzend, Ersatz-, Schadenersatz-; zaszkodny störend, hinderlich; zaszkodny, *Kw.* Bagage-, Gepäck-; Zaszkodny, -ego, *sm. Kw.* Soldatenaufwärter *m.* im Feldlager.

Zaszkodzenie, -ia, *sn.* v. Zaszkodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Zaszkadzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* Schaden bringen, schaden; hindern, hinderlich sein, stören. [mlec.

Zaszkolić, † s. Zaskomlić, Zaskomlec.

Zaszła, s. Zajść.

Zaszlamować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zaszlamowywać, -wał, -uje, *va. frequ.* verschlämmen, mit Schlamm anfüllen.

Zaszłapić, (Zasłapić †), -pił, *fut.* -pi, *vn. perf.*: zaszłapił koń das Pferd ist über den Zugstrang getreten; zaszłapić niedertreten; — się einen Fehltritt thun, sich verwickeln, einen Bock (§ eine Lerche) schießen.

Zaszlifować, Zaszlejfować, Zaszłufować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* anfangen zu schleifen, anschleifen, abschleifen, glatt schleifen; scharf schleifen.

Zaszlochać, Zasłochać, -chał, *fut.* -cham, *va.* u. *vn. perf.* anfangen zu schluchzen; — się sich müde schluchzen; zaszlochany vor Schluchzen außer sich.

Zaszłość, Zaszły, s. Zajść.

Zaszmerać, -rał, *fut.* -szmerze, *va. perf.* ein Geräusch machen, rauschen.

Zaszmulać, -lał, *fut.* -lam, *va. perf.* beschmutzen, schmutzig machen, einschmutzen; — się sich schmutzig machen; beschmuzt, eingeschmuzt werden.

Zasznurować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zasznurowywać, -wał, -uje, *va. frequ.* zuschnüren, zusammenschnüren.

Zaszorować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verscheuern; zaszorowany rzecznym piaskiem durch den Flußsand verschüttet, versandet; zaszorowanie piaskiem w wodzie Versandung *f.* im Wasser; zaszorować konia ein Pferd anschirren; zaszorować się piaskiem versandet werden.

Zaszpalerować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Gtn.* mit Spalieren od. Fruchtgeländern bedecken, besetzen.

Zaszpalerze, -a, *sn.* Ort *m.*, Stelle *f.* hinter dem Spalier.

Zaszpecać, -cał, -cam, *va. imp.*, Zaszpecić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Zaszpeciwać, -wał, -wam, *va. frequ.* häßlich machen, verunstalten.

Zaszperać, (Zaszperlać †), -ał, -am, *va.* u. *vn. perf.* anfangen zu grübeln u. nachzuforschen; zaszperać verwerfen, verlegen, verkramen.

Zaszperować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* Arrest, Haft worauf legen, mit Arrest, mit Haft belegen.

Zaszpilać, Zaspilać, -lał, -lam, *va. imp.*, Zaszpilić, Zaspilić, -lił, *fut.*-li, Zaszpilować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchstechen; s. a. Spilić, Spilować.

Zaszpuntować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zaszpuntowywać, -wał, -uje, *va. frequ.* verspünden, zuspünden.

Zaszrankować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durch Schranken einschließen, einschließen, beschränken.

Zaszrenić, Zaszreszyć, Zaszronić, s. Zasrzenić, Zasrzeszyć. [her *m.*

Zaszrubnik, -a, *sm.* Schraubenzieher *m.*

Zaszrubować, Zaszróbować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zaszrubowywać, -wał, -wa, oder -uje, *va. frequ.* zuschrauben, zusammenschrauben; * in's Gedächtniß einprägen, *einbläuen.

Zasztachetować, Zasztakietować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit einem Stacket oder Lattenzaun umgeben, einschließen. [plować.

Zasztęplować, s. Zastęplować, Stęplować.

Zasztukać, s. Zastukać.

Zasztukować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ausflicken mit einzelnen Stücken.

Zaszturchać, Zaszturkać, Zaszturknąć, s. Sturkać, Stursać.

Zaszturmować, *va. perf.*, s. Szturmować. [wać.

Zasztychować, *va. perf.*, s. Sztychować.

Zaszubić, *va. perf.*, s. Szubić.

Zaszylerować, *va. perf.*, s. Szulerować, Przeszulerować.

Zaszumieć, -miał, *fut.* -mieje, *vn. perf.*, Zaszumiewać, -wał, -wam, *vn. frequ.* aufrauschen, aufbrausen; anfangen zu rauschen, zu brausen. [wać.

Zaszumować, *va. perf.*, s. Szumować.

Zaszwankować, *va. perf.*, s. Szwankować.

Zaszybiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Zaszybić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* verdrehen, schwindelnd machen, verrücken.

Zaszybować, *va. perf.* s. Szybować.

Zaszyć, -szył, *fut.*-szyje, *vn. perf.*, Zaszywać, -wał, -wam, *va. imp.* zusammennähen, zunähen; zaszyć co w czym eine Sache in etwas einnähen.

Zaszydzenie, Zaszydzić, s. Szydzić.

Zaszyje, s. Zaszyć.

Zaszyjek, -jka, *sm.* † § Nacken *m.*, Genick *n.*

Zaszykować, *va. perf.*, s. Szykować, Uszykować.

Zaszynkować, *va. perf.*, s. Szynkować.

Zaszyplać, Zaszypłać, -płał, *fut.* -płam, *va. perf.* in einen Knoten binden.

Zaszypléć, *va. perf.*, s. Szypléć.

Zaszywać, Zaszywka, s. Zaszyć.

Zatabaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Zatabaczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* mit Tabak beschmutzen, bedecken.

Zataborować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Kw.* eine Wagenburg aufstellen, auffahren; durch eine Wagenburg ein-, umschließen. [chlować.

Zatachlować, Zataszłować, s. Tachlować.

Zataczać, s. Zatoczyć.

Zatafłować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Zm.* vertäfeln, mit Täfelwerk belegen, auslegen.

Zataić, -taił, *fut.* -taję, -tai, *va. perf.*, Zatajać, -jał, -jam, *va. imp.* verheimlichen, verbergen; bei sich behalten, verschweigen; zataić tłustość w kaszy, *Kk.* das Fett in die Grütze ganz einkochen lassen; zataić kaszę, *Kk.* die Grütze derb kochen; zataić się sich verstecken, sich verbergen.

Zataiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die verheimlicht, verbirgt.

Zatajéć, -jał, *fut.* -taje, *vn. perf.* anfangen aufzuthauen.

Zatajenie, -ia, *sn.* v. Zataić, s. d.

Zatajny, *a.* verheimlicht, verborgen; zu verheimlichen, verbergbar.
Zatajony, *pp.* u. *a.* v. Zataic, s. d.
Zatamowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zatamowywać, -wał, -wa, od. -uje, *va. frequ.* verdämmen, durch einen Damm verstopfen.
Zatańcowac, -ował, *fut.* -uje, Zatanczyc, -czył, *fut.* -czy, *va.* u. *vn. perf.* lostanzen, anfangen zu tanzen.
Zatąpac, s. Zatupac.
Zatapiac, s. Zatopic.
Zatarac, † s. Tarzac, Tarac.
Zatarasowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verrammeln.
Zatarc; Zatarcie, -ia, *sn.* v. Zatrzec, s. d.
Zatarczka, -i, *sf.*, Zatarg, -u, *sm.*, Zatarga †, -i, *sf.*, Zatarzka †, Zatarszka, -i, *sf. dim.* Anreißen, Zerren, Herumreißen, *Streiten *n.*, Streit, Zank *m.*
Zatargac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.*, Zatargnąc, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig) anreißen, hinreißen; *zanken, streiten; zartargnięcie, zatargnienie, *Händel, Streit *m.*, Zwistigkeiten *f.*
Zatargowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* anfangen zu dingen, zu feilschen, zu handeln.
Zatarkac, Zatarkotac, s. Tarkotac.
Zatarszka, s. Zatarg, Zatarga.
Zatarty, *pp.* u. *a.* v. Zatrzéc, s. d.
Zatarzac, Zatarac, -rał, *fut.* -ram, *va. perf.* wälzend herumtreiben, abreiben.
Zatarzka, s. Zatarg.
Zatasowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zatasowywac, -wał, -wa, oder -uje, *va. frequ.* bis hinter etwas aufthürmen, aufhäufen; zatasowac karty die Spielkarten mischen.
Zataszlowac, s. Tachlowac.
Zatatrzański, *a. Geog.* jenseits des Tatra-Gebirges gelegen, befindlich, wohnend.
Zatchnąc się, -tchnął się, *fut.* -tchnie się, *vr. perf.*, Zadychac się, -chał się, -cham się, *vr. imp.* den Athem verlieren, außer Athem sein, athemlos sein, keuchen; zatchnienie Athemlosigkeit *f.*, Außer-Athem-sein *n.*
Zatchnąc, s. Zatęchnąc.
Zatchnąc, Zatchniewac, Zatychac, s. Zatknąc, Zatykac.
Zatchnięcie, Zatchnienie, — się, -ia, *sn.* v. Zatchnąc się, s. d.
Zatęchlina, -y, Zatęchłość, -ści, *sf.* Dumpfigwerden *n.*, Dumpfigkeit *f.*; schwerer Athem *m.*, Athemlosigkeit *f.*
Zatęchnąc się, Zatchnąc się, *vr.* (1-malig) dumpfig werden.
Zatém, s. Zatym, *ad.*
Zatemperowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* eine Feder zum Schreiben zurecht schneiden, eine Feder schneiden.
Zatępiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Zatępic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* stumpf machen, abstumpfen (auch*).
Zatępian, -u, *sm. Ng.* gewisser Baum (lat. sidorodendrum).
Zatepiéc, -piał, *fut.* -pieje, *vn. perf.* stumpf werden, abstumpfen.
Zatérac, Zatyrać, s. Térac, Tyrac.
Zaterlikac, *va. perf.*, s. Terlikac.
Zatęsknic, -knił, *fut.* -kni, *va. perf.*: — kogo Jemandem bange um's Herz machen, ihm bange Sehnsucht erwecken; — się, *vr.*, Zatęskniéc, -kniał, *fut.* -knieje, *vn. perf.* vor Sehnsucht verschmachten.
Zatętnic, -tnił, *fut.* -tni, Zatętniéc, -tniał, *fut.* -tnieje, *va.* u. *vn. perf.* erdröhnen machen, zu trampeln anfangen (Pferde ꝛc.).
Zatężac, -żał, -żam, *va. imp.*, Zatężyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* ansteifen, aufsteifen; durch Stärke steif machen (Wäsche).
Zatężanie, — żenie, -ia, *sn.* v. Zatężac, Zatężyc, s. d.
Zatkac, -kał, *fut.* -tkam, *va. perf.*, Zatknąc, Zaknąc, Zatchnąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Zatykac, Zatchniewac, Zatychac, -ał, -am, *va. imp.* verstopfen, zustopfen; zatykac nos die Nase zuhalten; zatkac uszy die Ohren verstopfen; zatkac usta, gębę den Mund stopfen, § das Maul stopfen; zatkac, *Hlk.* verstopfen, nicht abgehen lassen; zatkanie, *Hlk.* Verstopfung, Leibesverhärtung, Hartleibigkeit *f.*; zatknąc co gdzie od. na co etw. worauf stecken, hinstecken, anstecken; zatknąc zustecken, zuknöpfen; zatkac, *W.* zu weben anfangen; verweben.
Zatkalik, -a, *sm. Ng.* gewisses, den Bäumen schädliches Insect (lat. platypus).
Zatkanka, -i, *sf. Zk.* Schlußhäutchen *n.* am weiblichen Ei (lat. valvula).
Zatkany, *pp.* u. *a.* v. Zatkac.
Zatknięcie, — knienie, -ia, *sn.*, Zatknięty, *pp.* u. *a.* v. Zatknąc, s. d. unter Zatkac.
Zatkwic, s. Utkwic, Tkwic.
Zatłaczac, s. Zatłoczyc.
Zatlały, *pp.* u. *a.* (v. Zatléc): entzündet, erhitzt.
Zatléc, -tlał, *fut.* -tleje, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.*, Zatlewac, -wał, -wam, *vn. imp.*, — się, *vr. imp.* zu glimmen anfangen, anglimmen.
Zatlenie, -ia, *sn.* v. Zatlic, -tlił, *fut.* -tli, *va. perf.* anzünden und glimmen lassen.
Zatlewac, s. Zatléc.
Zatłoczenie, -ia, *sn.* v. Zatłoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Zatłaczac, -czał, -czam, *va. imp.* vollstopfen, volldrücken, vollpfropfen; zatłoczenie Verstopfung *f.*; zatłoczyc kogo Jemanden erdrücken.
Zatłuc, -tłukł, *fut.* -tłukę, -tłucze, *va. perf.*, Zatłukac, -kał, -kam, *va. imp.* zu Tode stampfen, todtschlagen; zatłuć kogo dokąd Jemanden weit fortschleppen; zatłuc się, *sich in der weiten Welt herumtreiben, herumirren.
Zatłuczenie, Zatłukanie, -ia, *sn.* v. Zatłuc, Zatłukac, s. d.
Zatłumiac, -miał, -miam, *va. imp.*, Zatłumic, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* durch die große Menge od. Masse, durch die Größe niederdrücken, ersticken, dämpfen, löschen, erdrücken; światło większe zawsze zatłumia mniejsze das größere (stärkere) Licht verdunkelt immer das kleinere (schwächere); zatłumiony gedämpft, gestillt, unterdrückt (Bewegung, Empörung, Aufruhr ꝛc.); zatłumił pieniądze Rzpltéj er hat die Staatsgelder angegriffen, unterschlagen.
Zatłuścić, -ścił, *fut.* -szczę, -ści, *va. perf.* fett anmachen (überhaupt); zatłuszczenie pola, *Ldw.* Düngung *f.* des Ackers, des Feldes; zatłuścic komu garść, *Jemandem die Hände schmieren, ihn bestechen; zatłuscic się sich mit Fett beschmutzen, sich fettig machen.
Zatłuszczenie, -ia, *sn.* v. Zatłuścic, s. d.
Zatoczek, -czka, *sm. Ng.* gewisses schlangenartiges Amphibium (lat. tortrex); *Ng.* gewisses Weichthier (lat. planorbis).
Zatoczenie, -ia, *sn.* v. Zatoczyc, s. d.
Zatoczka, -i, *sf.* Miodostek, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. nectarotheca).
Zatoczony, *pp.* u. *a.* v. Zatoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Zataczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Zataczywac, -wał, -wam, *va. frequ.* bis hinter etw. hin wälzen, bis hin wälzen, hin kollern; *Kw.* działa i móździerze zatoczono, man pflanzte Kanonen und Mörser (Geschütze) auf; zatoczyc aufwerfen, aufthürmen, in die Höhe werfen; in die Runde herum schleudern, im Kreise bewegen; zataczac, zataczywac rund beugen, rund krümmen; koń kark zatacza das Pferd krümmt den Hals; zatoczyc czym mit etw. im Kreise, in der Runde herumtaumeln, herumkreisen; zatoczyc abrunden, rund endigen; cyrkul zatoczyc einen Rundkreis zeichnen, abzirkeln; zatoczyc obóz, *Kw.* ein Lager abstecken, aufschlagen; zatoczyc taniec herumtanzen, einen Tanz walzen; zatoczyc scharf schleifen, abschleifen, abwetzen; zatoczyc beczkę piwa ein Faß Bier an-, abzapfen; zataczac się taumeln, § torkeln, § herumtorkeln.
Zatoczyście, *ad.*, Zatoczysto, zatoczysty, Zatoczny, *a.* kollernd, wälzend; gewälzt; bogenförmig; schleudernd; geschleudert; in Bogen, in Wellen verlaufend.
Zatok, -u, *sm.*, Zatoka, -i, *sf.* Herumwälzen, Wälzen, Krümmen *n.*, Krümmung, Beugung *f.*; zatoki po drogach glatte Schleuderstellen *f.* auf den Wegen, wo der Schlitten schleudert; zatoki wężowe Schlangenwindungen, Schlangenkrümmungen; zatok zawoju Tureckiego weißer Bund *m.* um den türkischen Turban; Dedałowy zatok, *Irrgarten *m.*, Labyrinth *n.*; zatoki rzek Krümmungen *f.* der Flüsse, Buchten *f.*; zatok, *Wirbel, Strudel *m.*; zatoka morski, *Geog.* Meerbusen *m.*; zatoka Kurlandska, *Geog.* kurisches Haff *n.*; Pucka zatoka, *Geog.* Puzker Haff *n.* (bei Danzig).
Zatokowy, *a.* gekrümmt; buchtenartig; Wirbel-, Strudel-; *Ng.* buchtenförmig, buchtenartig, ausgebogen (Blätter, lat. sinuatus).
Zatonąc, -nął, -nęły, *fut.* -tonę, -tonie, *vn. perf.* versinken, ganz untergehen; zatonęły ertrunken; zatonęły łąki, lasy die Wiesen, die Wälder stehen unter Wasser; zatonął w długach er ist tief in die Schulden hineingerathen, er steckt bis über die Ohren in Schulden.
Zatonęły, *pp.* u. *a.*, Zatonięcie, —nienie, -ia, *sn.* v. Zatonąc, s. d.
Zatop, -u, *sm.*, Zatopa, -pi, *sf.* Ertrinken, Ersaufen; Untergehen-lassen, Ins-Wasser-werfen *n.*; zatop Wasserfluth *f.*; zatop morska Wasserabgrund, Meeresabgrund, Schlund *m.*, zatop, *unter Wasser stehender, überschwemmter Ort *m.*, dgl. Gegend *f.*, überschwemmtes Land *n.*
Zatopic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Zatapiac, -piał, -piam, *va. imp.* ertränken, ersäufen; im Wasser ertrinken oder ersaufen lassen; in's Wasser versenken; zatopia rzeka łąki, lasy der Fluß überschwemmt die Wiesen, die Wälder, setzt sie unter Wasser; zatopic, *verschlemmen, verprassen; zatapiac etw. womit verschmelzen, mit etwas zuschmelzen; zatopic w piecu einheizen, im Ofen Feuer machen.
Zatopiony, *pp.* u. *a.* v. Zatopic, s. d.

Zatopny, *a.* ertränkend, ersäufend, überschwemmend; zatopny den Ueberschwemmungen ausgesetzt.

Zator, -u, *sm.* Versperrung *f.* eines Wasserstromes, eines Flusses; *Verstopfung *f.* durch Eisschollen u. daher Ueberschwemmung *f.*, Austreten *n.* des Flußwassers; zator, *neues Flußbett *n.*; Zator, *Geog.* Stadt und Fürstenthum Zator *n.* (im Krakauer Gebiet).

Zatora, Zadora, gewisses polnisches Wappen.

Zatorować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* † den Weg versperren; anfangen den Weg zu bahnen.

Zatorowy, *a.* s. Zacierowy.

Zatorski, *a. Geog.* von, aus Stadt oder Fürstenthum Sator.

Zatrąbić, -bil, *fut.* -bi, *va. perf.*, Zatrębywac, -wał, -uje, *va. perf.* lostrompeten, anfangen auf der Trompete zu blasen, in die Trompete stoßen.

Zatracać, -cal, -cam, *va. imp.*, Zatracic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* gänzlich verderben, vernichten, ausrotten; zatracenie Ausrottung, Vernichtung *f.*

Zatrącać, -cal, -cam, *va. imp.*, Zatrącic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* bis hinter etwas stoßen; zatrącic kogo Jemandem eins versetzen; zatrącic czym ein wenig wonach riechen, wonach schmecken; zatrącac czego ein wenig von etwas an sich haben.

Zatracenie, -ia, *sn.* v. Zatracić, s. d. unter Zatracac.

Zatrącenie, -ia, *sn.* v. Zatrącic, s. d. unter Zatrącac.

Zatraciciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die gänzlich verdirbt, vernichtet, ausrottet.

Zatrąciciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die hinstößt, anstößt, 2c.

Zatracony, *pp.* u. *a.* v. Zatracić, s. d. unter Zatracać.

Zatradowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf. Rw.* gerichtlich in Beschlag nehmen.

Zatrafnować, s. Zatrefnowac.

Zatrata, -y, *sf.* Vernichtung, Verderbung, Vertilgung *f.*

Zatratny, *a.* vernichtend, verderbend, verderblich; vernichtbar, vertilgbar, zu verderben.

Zatratować, (Zatretowac †), -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden niederreiten, umreiten, über den Haufen reiten, niedertreten, eintreten, zu Boden treten; zatretował się koń das Pferd hat sich den Fuß gestreift.

Zatraty, -at, *sf. pl.*, Zatret, -u, *sm. Hlk.* Wunde *f.* am Fuße eines Pferdes, das sich mit dem andern Hufe gestreift oder geschlagen hat.

Zatrawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. trewia); zatrawa, s. Trawienie, Trawić. [Przetrawic; Zatruc.

Zatrawiac, Zatrawić, s. Trawic,

Zatrę, s. Zatrzéć. | Zatrębuje, s. u. Zatrąbić.

Zatrefić, s. Trefic, Utrefio; Trafic.

Zatrefnować, Zatrafnowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* einen passenden, treffenden Witz anbringen, einen treffenden Scherz hören lassen.

Zatrelowac, *va. perf.*, s. Trelowac.

Zatret, Zatretowac, s. u. Zatratowac. [wac.

Zatrętwiéć, s. Zadrętwiéć.

Zatroczenie, Zatrokowanie, -ia, *sn.* v. Zatroczyć, -czył, *fut.* -czy, Zatrokować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* einbinden, einschnüren.

Zatroskać, -kał, *fut.* -kam, Zatroszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — kogo Jemandem Kummer verursachen; zatroskac się sich kümmern, sich Kummer machen.

Zatroskanie, Zatroszczenie, -ia, *sn.* v. Zatroskac, Zatroszczyc, s. d.

Zatruc, -truł, *fut.* -truje, *va. perf.*, Zatruwac, -wał, -wam, *va. imp.* mit Gift anmachen, vergiften. [giftung *f.*

Zatrucie, Zatruwanie, -ia, *sn.* Vergiftung *f.*

Zatrudliwy, *a.* erschwerend, Schwierigkeiten machend, schwierig.

Zatrudniac, -dnial, -dniam, *va. imp.*, Zatrudnic, Zatrudzic, -ił, *fut.* -i, *va. perf.* schwerer, schwieriger machen, erschweren; zatrudniony schwer, schwierig, drückend; zatrudnic rzecz eine Sache erschweren, sie verwickeln, verwirren; zatrudnic kogo Jemanden verlegen machen, ihn in Verlegenheit setzen; mina zatrudniona verlegene Miene *f.*; zatrudnienie Verlegensein *n.*, Verlegenheit *f.*; zatrudnić czas Zeit wegnehmen, Zeit rauben; zatrudnić, zatrudzić kogo Jemanden belästigen, überladen, ermüden, erschöpfen; zatrudnienie Beschäftigung *f.*

Zatrudniciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die erschwert, schwierig macht.

Zatrudnienie, -ia, *sn.*, Zatrudniony, *pp.* u. *a.* v. Zatrudnic, s. d.

Zatrukać, s. Trukać. | Zatrunąć, s. Trunąc.

Zatruty, *pp.* u. *a.* v. Zatruc, s. d.

Zatruwac, s. Zatruc.

Zatrwazac, -żał, -zam, *va. imp.*, Zatrwożyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* bestürzt machen, bestürzen; — się bestürzt werden. [ze (lat. statice).

Zatrwian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze

Zatrwonic, *va. perf.*, s. Trwonic, Przetrwonić.

Zatrwożéć, -żał, *fut.* -żoje, *vn. perf.* bestürzt werden, in Bestürzung gerathen.

Zatrwożenie, -ia, *sn.* v. Zatrwożyc, s. d. unter Zatrważac; s. a. Zatrwożéć.

Zatryksac, Zatryksnąć, s. Tryksac.

Zatryskac, s. Tryskac.

Zatrzalin, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. podocarpus).

Zatrząsc, -trząsł, *fut.* -trzęsie, *va.* u. *vn. perf.*, Zatrząsac, -sał, -sam, *va.* u. *vn. imp.*, Zatrząsnąc, -snął, -śnie, *va.* u. *vn.* (1-malig) losschütteln, anfangen zu rütteln u. zu schütteln; erschüttern; zatrzęsienie ziemi, *Ntl.* Erderschütterung *f.*, Erdbeben *n.*; zatrzęsła łbem sie schüttelte den Kopf, mit dem Kopfe; zatrząść czym, *womit drohen.

Zatrzaskac, -skal, *fut.* -skam, *va.* u. *vn. perf.*, Zatrzasnąc, -snął, -śnie, *va.* u. *vn.* (1-malig), Zatrzaskiwać, -wał, -wam, *va.* u. *vn. frequ.* anfangen zu krachen, loskrachen, losknallen; zatrzaskac drzwi eine Thür mit Krachen, mit Getöse zuwerfen, zuschmeißen.

Zatrzasnąć, s. Zatrzaskac.

Zatrze, *sn. indec. Ng. Hlk.* Frucht *f.* der Pflanze *Myrsine africana*, als Mittel gegen den Bandwurm gebraucht.

Zatrzebic, *va. perf.*, s. Trzebic.

Zatrzéc, zatarł, *fut.* zatrę, zatrze, *va. perf.*, Zacierac, -ral, -ram, *va. imp.* verreiben, glatt reiben; wegreiben, ausreiben; mit dem Fuße verreiben, austreten (Ausgespucktes); zatrzéc czym womit bedecken, *wodurch bemänteln; zacierac co, *etwas vergessen machen wollen, zu verdecken oder zu bemänteln suchen; **verreden, verhusten; zatrzéc gänzlich wegreiben, ganz vernichten, keine Spur übrig lassen; zatrzéć sig, *Kw.* sich aufreiben; aufgerieben werden; zatarty weggewischt, vertilgt; zatrzéc sprawę itd. einen Streit 2c. beilegen, ausgleichen; zacierac z pamięci aus dem Gedächtnisse verwischen, vertilgen, auslöschen, *vergessen; niezatarty unvertilgbar; *unvergeßlich; zacierac kogo, od. z kim, *sich an Jemandem reiben, *mit ihm anbinden; zacierac co z kim etw. mit Jemandem richtig machen, zum Abschluß bringen; zatarli się sie stießen im Gedränge an einander, sie kamen mit einander in's Gedränge; zacierac, *Kk.* einrühren, einschlagen (Eier 2c.).

Zatrzepac, -pał, *fut.* -pie, *va.* u. *vn. imp.*, Zatrzepywac, -wal, *fut.* -uje, *va. frequ.* anfangen zu klopfen, bis wohin klopfen, klopfend oder schlagend treiben; verklopfen, zu Nichte machen.

Zatrzepiotac, Zatrzepotac, -tał, *fut.* -poce, oder -pocze, *vn. perf.* mit den Flügeln losschlagen, anfangen mit den Flügeln zu schlagen od. zu klatschen.

Zatrzęsc, Zatrzęsie, s. Zatrząsc.

Zatrzeszczéć, -czał, *fut.* -czy, *vn. perf.* prasseln, rasseln, ein Geprassel von sich geben. [szczéc, s. d.

Zatrzeszczenie, -ia, *sn.* v. Zatrze-

Zatrzpiotac, s. Zatrzepotac; s. a. Trzpiotac.

Zatrzymac, -mał, *fut.* -mam, *va. perf.*, Zatrzymywac, -wał, -wa, oder -uje, *va. frequ.* in der Hand fest halten; zatrzymywać in sich halten, in sich fassen, halten, nicht durchfallen lassen; zatrzymac aufhalten, nicht sinken oder fallen lassen; zatrzymać erhalten, bewahren; zatrzymac co w pamięci etwas im Gedächtniß behalten, einer Sache gedenken, sie nicht außer Acht lassen; zatrzymywac halten, nicht fortlassen; zatrzymac się sich aufhalten, Halt machen, bleiben, warten, verziehen; zatrzymywac kogo mimowolnie Jemanden arretiren, verhaften, festnehmen; zatrzymac anhalten, zurückhalten, nicht lassen, nicht auslassen, nicht von sich lassen; — dech den Athem an sich halten, zurückhalten, verhalten; zatrzymac mocz, oder urynę den Urin, den Harn verhalten.

Zatrzymacz, -a, *sm.* der aufhält, zurückhält, vorenthält.

Zatrzymywac, s. Zatrzymac.

Zatuczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Zatuczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* zu feist machen, mit Feistigkeit oder Fettigkeit verstopfen, anfüllen.

Zatuczenie, -ia, *sn.* v. Zatuczyc, s. d. unter Zatuczac.

Zatula, -y, *sf.* Schurzleder *n.*; Bienenkappe *f.*, Bienenhelm *m.*

Zatulac, -lał, -lam, *va. imp.*, Zatulic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* verhüllen, verdecken; — uszy, gębę die Ohren, den Mund stopfen, zustopfen.

Zatulac się, -lał się, *fut.* -lam się, *vr. perf.*: — dokąd sich bis wohin verirren, irrend wohin gerathen.

Zatulenie, -ia, *sn.* v. Zatulic, s. d. unter Zatulac.

Zatupac, (Zatąpac †), -pał, *fut.* -pie, *va.* u. *vn. perf.*, Zatupnąc, -pnął, -pnie, *va.* u. *vn.* (1-malig) anfangen mit den Füßen zu stampfen; mit den Füßen verstampfen, zerstampfen

Zatupanie, Zatupnięcie, —pnienie, -ia, *sn.* v. Zatupać, Zatupnąć, s. d.

Zaturkotać, *va. perf.*, s. Turkotać.

Zatwar, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sterculia).

Zatwardnąć, s. Zatwardzieć.

Zatwardzać, Zatwardniać, (Zatwardziać †), -ał, -am, *va. imp.*, Zatwardzić, Zatwardnić, -ił, *fut.* -i, *va. perf.*, Zatwardziwać, -wał, -wam, *va. frequ.* verhärten, hart machen; *erhärten, befestigen, bestätigen; *abhärten; zatwardzić żołądek, żywot, *Hlk.* den Leib verhärten; zatwardzić serce das Herz hart, gefühllos machen; zatwardzić się, *vr. perf.*, Zatwardzieć, Zatwardnieć, -iał, *fut.* -ieje, *vn. perf.*, Zatwardnąć, dnął, -dnie, *vn.* (1-malig), Zatwardziawać, -wał, -wam, *vn. frequ.* verhärten, verhärtet, hart werden; *hart, gefühllos werden, *verstockt werden; żywot zatwardziały, *Hlk.* verstopfter Leib *m.*

Zatwardziałość, Zatwardniałość, -ści, *sf.* Verhärtung, Härte *f.* (auch*); *Verstockung, Verstocktheit *f.*; — żywota, żołądka, *Hlk.* Verhärtung *f.* des Leibes, des Stuhlganges, Verstopfung *f.*

Zatwardziały, Zatwardniały, *pp.* u. *a.* v. Zatwardzieć, Zatwardnieć, s. d.

Zatwarzać, s. Zatworzyć.

Zatwierać, s. Zatworzyć.

Zatwierdzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zatwierdzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* fest machen, befestigen, feststellen; bestätigen; zatwierdzenie Bestätigung *f.*

Zatwierdziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die etwas befestigt, feststellt, bestätigt.

Zatwór, -oru, *sm.*, Zatworek, -rku, *sm. dim.*, Zatwora, -y, Zatworka, -i, *sf. dim.* Alles was zum Zumachen, Versperren oder Verschließen dient; Riegel, Schieber *m.*, Schloß *n.*; zatwór, zatworek Schieber *m.*, Vorsetzbrett *n.*; zatwora Oeffnung *f.*

Zatworzenie, -ia, *sn.*, Zatworzony, *pp.* u. *a.* v. Zatworzyć, s. d.

Zatworzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Zatwarzać, Zatwierać, -ał, -am, *va. imp.* zumachen, zuschließen, verschließen, vermachen, verrammeln, verriegeln, versetzen; zatworzony verschlossen, gedeckt, bedeckt; beschattet; zatworzyć oczy die Augen schließen, zumachen; zatworzyć verstopfen; zatworzony an einander geschlossen, geknüpft, vereint; einschließen, umfassen, begreifen.

Zatworzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Zatwarzać, -rzał, -rzam, *va. imp.* erschaffen, hervorbringen.

Zatworzysto, *ad.*, —sty, *a.* zum Zumachen, zum Zuschließen od. Versperren dienend.

Zatyć, -tył, *fut.* -tyje, *vn. perf.*, Zatywać, -wał, -wam, *vn. imp.* anfangen fett zu werden, durch fette oder starke Leibesbeschaffenheit unbehülflich werden.

Zatycie, -ia, *sn.* v. Zatyć, s. d.

Zatyczać, s. Zatyczyć.

Zatyczenie, -ia, *sn.* v. Zatyczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Zatyczać, -czał, -czam, *va. imp.* Pflöcke einstecken, mit Pflöcken bestecken.

Zatyczka, Zatykaczka, -i, *sf. dim.* v. Zatyka, -i, *sf.*, Zatykadło, Zatykadełko, -a, *sn. dim.* Gegenstand *m.*, womit etwas zugestopft oder verstopft wird; zatykadło, *Httk.* Ofenstöpsel *m.*; zatykaczka butelki Stöpselchen *n.* zu einer Flasche, Flaschenstöpselchen *n.*; zatyczki, *pl. Zk.* Klappen *f.* im thierischen Körper (lat. valvulae); zatyczka niewieścia Frauenschleier *m.*

Zatyk, -a, *sm. Geog.* Pol *m.*, Erdachse *f.*

Zatyka, s. Zatyczka, etc.

Zatykacz, -a, *sm.* Zustopfer, Verstopfer; *Steckbrief *m.*

Zatykadło, Zatykadełko, s. u. Zatyczka.

Zatykalny, Zatkalny, *a.* verstopfbar; Zusteck-, Zustopf-.

Zatył, -u, Zatyłek, -łku, *sm. dim.* Hintertheil *m.*, Hinterseite *f.*; zatyłek głowy, *Zk.* Hinterkopf *m.* (lat. occiput); w zatył, po zatył, w tył hinterwärts, nach hinten.

Zatył, Zatyły, *pp.* u. *a.* v. Zatyć, s. d.

Zatyle, -a, *sn.* Ort *m.* hinterwärts, Hinterseite *f.*

Zatylek, s. Zatył.

Zatylnik, -a, *sm.* der hinter Jemandes Rücken steht, sich befindet.

Zatylny, *a.* hinterwärts, Hinter-.

Zatym, Zatém (= za tym, za tém), *ad.* folglich; und folglich; und deshalb, und deswegen.

Zatynkować, *va. perf.*, s. Tynkować.

Zatyrać, Zatérać, s. Tyrać.

Zatyszański, Zaciszański, *a. Geog.* jenseits der Theiß, hinter dem Theiß-Strome gelegen, befindlich, wohnend.

Zatywać, s. Zatyć.

Zauczęstniczenie, -ia, *sn.* v. Zauczęstniczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* an etwas Theil nehmen, woran Theilnehmer sein.

Zaufać, Zadufać, -fał, *fut.* -fam, *vn. perf.*: — komu auf Jemanden vertrauen, seine Hoffnung auf ihn setzen; zaufanie Vertrauen, Zutrauen *n.*, vertrauende Hoffnung *f.*; — w sobie Selbstvertrauen *n.*

Zaułek, (Zawułek †), -łka, *sm.* schmaler Fußsteig *m.* in einer Gasse.

Zaumarć, § s. Zaumrzéć.

Zaumarcie, -ia, *sn. Hlk.* Absterben *n.*, Tod *m.* durch Entkräftung.

Zaumrzéć, -rzał, *fut.* -rze, *vn. perf.* absterben, ersterben.

Zaumyślny, *a.* absichtlich, vorsätzlich, mit Fleiß, beabsichtigt.

Zauszek, s. Zausznik.

Zauszka, -i, Zausznica, -y, Zauszniczka, -i, *sf. dim.* Ohrgehänge *n.*, Ohrring *m.*; kobieta zausznica, *Ohrenbläserin *f.*; zausznica, Zauszyca, -y, *sf. Hlk.* Ohrgeschwür *n.*, Ohrgeschwulst *f.* (lat. parotyda).

Zauszniczać, -czał, *fut.* -czam, *vn. perf.* † den Ohrenbläser, die Ohrenbläserin machen, heimlich klatschen, verleumden.

Zauszniczy, *a.* ohrenbläserisch, verleumderisch.

Zausznik, -a, Zauszek, -szka, Zauszniczek, -czka, *sm. dim.* Ohrenbläser *m.*; zausznik, *Vertrauter *m.*;

Zausznictwo, -a, *sn.* Ohrenbläserei *f.*

Zauszny, *a.* hinter den Ohren befindlich; in's Ohr gehend, in's Ohr geredet; zauszny powiadacz, *Sb.* Souffleur, Einhelfer *m.*; zauszna spowiedź, *Kg.* Ohrenbeichte *f.*

Zauważać, Zauważyć, s. Zanotować, Postrzedz.

Zauzdać, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.*, Zauzdywać, -wał, -wam, *va. frequ.* den Zaum anlegen, zäumen; — się das Gebiß zwischen die Zähne nehmen, *widerspenstig sein, werden.

Zawabiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Zawabić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* bis wohin locken; herbeilocken.

Zawachać, Zawahać, s. Wahać.

Zawąchać, -chał, *fut.* -cham, *va.* u. *vn. perf.* durch den Geruch wahrnehmen, verspüren.

Zawachlować, s. Wachlować.

Zawada, -y, *sf.* Alles, woran man hängen oder haften bleibt; Anstoß *m.*, Hinderniß *n.*; Seeklippe *f.*; zawada, *Störung, Schwierigkeit, Verhinderung *f.*, Widerstand *m.*; Gebrechen *n.*, Mangel, Schaden *m.*

Zawada, -y, Zawadya, -yi, *sf.* Streit, Händel, Zwist *m.*; zawadya, zawada, Zawadyak, Zawadiak, -a, *sm.*, Zawadyaka, -i, *sm.*, Zawadyacki, -iego, *sm.*, Zawadzca, -y, *sm.* Hinderer, Störer; der Händel und Zwist sucht oder veranlaßt.

Zawadyacki, *a.* händelsuchend, Händel, Streit, Zwistigkeit veranlassend, suchend; —, *sm.* s. u. Zawada.

Zawadyactwo, -a, *sn.* Händelsucht, Streitsucht *f.*

Zawadyaczka, -i, *sf.* Händelsucherin *f.*; die Händel, Zwist, Streit anstiftet.

Zawadyasz, Zawadjasz, -a, *sm. Ng.* gewisses Amphibium od. Reptil *n.* (lat. calotes).

Zawadzać, -dzał, -dzam, *va.* u. *vn. imp.*, Zawadzić, -dził, *fut.* -dzi, *va.* u. *vn. perf.*, — się, *vr.* woran anhaken, hangen oder haken bleiben, anstoßen; wóz zawadził der Wagen ist wo angefahren, ist wo hängen (haken) geblieben; zawadzały się wozy die Wagen sind gegen einander gefahren und haken geblieben; zawadzić co o co etwas woran anhaken, einhaken, anhängen; zawadzić, *mit einem Schlage hineinstecken, hineinzwängen, einstemmen; zawadzać pługiem w rolę, *Ldw.* mit dem Pfluge ansetzen, zu pflügen anfangen; zawadzić sierpem o dostałe zboże, *Ldw.* die Sichel an das reife Getreide ansetzen, *mähen; zawadzić w co tief in etwas hineinhauen, hineinschlagen; tief in etwas hineindringen; zawadzać czym womit beizukommen, womit zu schaden suchen; zawadzać komu Jemandem im Wege stehen, ihm hinderlich sein; nie pomoże, nie zawadzi, *hilft's nichts, so schadet's auch nichts; zawadzać się gdzie sich wo zeigen, sich wo sehen lassen, sich mit Anderen wo vorfinden; sich wo ereignen; zawadzić się z kim sich mit Jemdm. zanken.

Zawadzca, s. u. Zawada, Zawadzać, etc.

Zawadzenie, -ia, *sn.* v. Zawadzić, s. Zawadzić.

Zawadzisto, *ad.*, —sty, *a.* voll Höcker, voll Buckel, voll Anstöße; höckerig; *hinderlich, widerstehend.

Zawahać, s. Wahać.

Zawakować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* vacant, leer, erledigt werden; zawakowanie Vacanz *f.*, Leerwerden *n.*, Erledigung *f.*

Zawał, -u, *sm.*, Zawałka, -i, *sf.*, Zawałek, -łku, *sm.*, Zawalisko, -a, *sn.*, Zawalina, -y, *sf.*, Zawaliny, -in, *pl.* Alles, was im Wege liegt, was den Weg versperrt; zawalina, *Kw.* Verhau *n.*; zawałek, *Kw.* Außenwerk *n.*; zawałka rzek, *Sw.* Flußsperre, Schiffsperre, Wassersperre *f.*; zawaliny Schutt *m.*, Trümmer *n.* eines eingestürzten Hauses etc.; Felsentrümmer *n.*; zawał, *Hinderniß *n.*, Schwierigkeit *f.*; zawał, *verschüttete, versperrte Stelle *f.*; zawał.

Zirkelgang, Kreis-, Rundgang *m.*; zawałek, Zk. Drüse *f.*; zawałki łzowe, Zk. Thränendrüsen *f.* (lat. glandulae lacrimales); zawał Einsturz, Zusammensturz, Einfall *m.*; zawał, *Bw.* Bruch *m.*; zawał, *Bw.* eingestürzter Ort *m.*

Zawalać, -lał, -lam, *va. imp.*, Zawalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* ganz beschmutzen, ganz besudeln; Zawalac, s. Zawalić.

Zawalcować (taniec), s. Walcować.

Zawałęsać się, -sał się, *fut.* -sam się, *vr. perf.* sich bis wohin herumtreiben, hingerathen im Herumtreiben.

Zawalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Zawalać, -lał, -lam, *va. imp.* mit großen Massen oder Lasten niederdrücken, niederwälzen, zu Boden drücken; zawalić się umstürzen, einstürzen, einfallen, zusammenstürzen, zusammenfallen; zawalenie Einstürzen *n.*, Einsturz *m.*; zawalić co czym etwas womit zuwerfen, zuschütten, vollfüllen, ausfüllen; etwas womit schwer belasten, beladen, besetzen, vollstopfen, anfüllen; zawalić verschütten, vorwälzen, vorlegen; ver-[illegible], verrammeln; zawalony gedeckt, [illegible]igt; zawalić się gdzie mit Gewalt wo eindringen.

Zawalidroga, -i, *sf.* im Wege stehendes Hinderniß *n.*; —, -i, *sm.* *Mensch der Andern unnütz im Wege steht.

Zawalina, Zawaliny, Zawalisko, Zawałka, s. Zawał.

Zawałkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* W. verwalken, zuwalken.

Zawalny, *a.* in oder mit großen Massen niederdrückend, hinwälzend, hinstürzend; *Kw.* vor dem Walle gelegen, bedeckend, außerhalb der Wälle gelegen; Außenwerk-; okopy zawalne, *Kw.* Außenwerke *n.*

Zawanturować się, -ował się, *fut.* -uje się, *va. perf.* sich in verschiedene Abenteuer begeben.

Zawapnić, -pnił, *fut.* -pni, *va. perf.* verkalken, mit Kalk anmachen, mit Kalk verschmieren.

Zawar, -u, *sm. Hlk.* durch Kochen in Wasser zubereitete Arzenei *f.* (lat. ebullientum). [cholić, s. Warchołić.

Zawarcholenie, -ia, *sn.* v. Zawarcholić.

Zawarcie, -ia, *sn.* v. Zawarć, s. Zawrzéć.

Zawarczéć, -czał, *fut.* -czy, *vn. perf.*, Zawarknąć, -knął, -knie, *vn.* (1-malig) aufknurren, anfangen zu knurren.

Zawarli, Zawarły, s. Zawrzéć.

Zawarować, -ował, *fut.* uje, *va. perf.*, Zawarowywać, -wal, -uje, *va. frequ.* sich ausbedingen, sich vorbehalten; sichern, versichern, vergewissern; bewahren.

Zawarowaniec, -ńca, *sm. Philos.* durch die Vernunft nothwendig bedingter Grundsatz *m.* (lat. rationatum oder conditionatum).

Zawarta, Zawarty, *pp.* u. *a.* v. Zawrzéć, s. d.

Zawartka, Zawiartka, Zawierka, *sf.* Sturm, Wirbelwind *m.*; *Unwetter *n.*

Zawartość, -ści, *sf.* Verschlossenheit *f.*, Verschluß *m.*, Verschlossenes; in einem Gegenstande Enthaltenes *n.*, Einschluß, Inhalt *m.* [s. d.

Zawarty, *pp.* u. *a.* v. Zawrzéć,

Zawarzać, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Zawarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* versieden, verkochen; einkochen lassen; zawarzyć się einkochen, eingekocht werden.

Zawaśniać, -śniał, -śniam, *va. imp.*, Zawaśnić, -śnił, *fut.* -śni, *va. perf.* zum Zank anreizen, gehässigen Zank anstiften, gehäßig machen; zawaśnić się, Zawaśniéć, -śniał, *fut.* -śnieje, *vn. perf.* in gehässigen Zank gerathen, einander gehäßig werden; zawaśnienie Groll, Haß, Hader, Zank *m.*, gehäßige Zänkerei *f.*

Zawaśniec, s. u. Zawaśniać.

Zawaśnik, -a, *sm.* Zankstifter, Leuteverhetzer *m.*

Zawątléć, Zawątlić, s. Wątléć, Wątlić, Zwątléć, Zwątlić.

Zawątpić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Zawątpiewać, -wał, -wam, *va. imp.* zweifelhaft machen.

Zaważać, -żał, -żam, *va.* u. *vn. imp.*, Zaważyć, -żył, *fut.* -ży, *va.* u. *vn. perf.* so und so viel wiegen, so und so viel Gewicht haben, eine bestimmte Schwere, ein bestimmtes Gewicht haben; zaważyć co etwas aufwägen, ihm gleichkommen; zaważać gdzie wohin absehen, sein Ansehen worauf haben, nach etwas zielen, trachten.

Zawążać, s. Zawężać.

Zawciąg, Zawciągnąć, s. Zawściąg, Zawściągnąć.

Zawciąg, -u, (Zawciągacz, Zawcięgacz, -a, †), *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. almeria).

Zawciągowy, *a. Ng.*: — gowe rosliny gewisse der Gattung *Zawciąg* ähnliche Pflanzen *f.* (lat. plumbagines).

Zawczasu, *ad.* bei Zeiten, zeitig, zur rechten Zeit.

Zawczesnie, *ad.*, Zawczesny, *a.* zeitig, frühzeitig; allzu frühzeitig, zu zeitig. [Voreiligkeit *f.*

Zawczesność, -ści, *sf.* Vorzeitigkeit;

Zawczoraj, *ad.* ehegestern, vorgestern;

Zawczorajszy, *a.* vorgestrig, ehegestrig.

Zawdać, § s. Podać.

Zawdy = Zawżdy, s. Zawsze.

Zawdziać, (Zawzdziać †), -dział, -dzieje, *va. perf.*, Zawdziewać, -wał, -wam, *va. imp.* ein Kleid anziehen, anlegen; *Judasz* zawdział na szyję powróz Judas legte einen Strick um seinen Hals.

Zawdzięczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Zawdzięczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* dankbarlich vergelten, lohnen; zawdzięczenie dankbare Vergeltung, dankbare Erwiederung *f.*

Zawdzięk, † s. Zawdzięczenie unter Zawdzięczać, etc.

Zawdzielubka, -i, *sf. Ng.* gewisses Insect (lat. amphitrite).

Zawdziewać, s. Zawdziać.

Zawdzin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. symplocos).

Zawdzinowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny dem *Zawdzin* ähnliche Pflanzen *f.* (lat. symplocineae).

Zawecować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* anfangen zu wetzen; abwetzen, zuspitzen, verwetzen.

Zawędrować, Zawendrować,-ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* bis wohin fortwandern, weit hinwegwandern.

Zawędzenie, -ia, *sn.* v. Zawędzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* eintrocknen lassen, welk machen.

Zawerbować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Kw.* anwerben.

Zawerncha, -y, *sf.* § gewisser russischer Tanz *m.*

Zaweselenie, -ia, *sn.* v. Zaweselić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* aufheitern.

Zawet, -u, *sm.*, Zawetowanie, -ia, *sn.* Vergeltung, Belohnung *f.*, Ersatz *m.*

Zawetować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* vergelten, belohnen, ersetzen.

Zawęźlenie, -ia, *sn.* v. Zawęźlić, -zlił, *fut.* -źli, *va. perf.* verknüpfen, verknoten.

Zawężenie, (Zawązenie †), -ia, *sn.* v. Zawężyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* schmäler machen, enger machen, verengen.

Zawgryn, -u, *sm. Mal.* Saftgrün *n.*

Zawiać, -wiał, *fut.* -wieje, *va. perf.*, Zawiewać, -wał, -wam, *va. imp.*, Zawionąć, -nął, -wionę, -wienie, *va.* (1-malig) loswehen, anfangen zu wehen, zu blasen (Wind); zawiać kogo Jemanden anwehen; zawiał wiatr piaskiem, śniegiem der Wind hat den Sand, den Schnee zusammengeweht, verweht.

Zawiadać, -dał, *fut.* -dam, †, Zawiadować, -ował, *fut.* -uje, *va.* u. *vn. perf.*, Zawiadywać, -wał, -uje, *va.* u. *vn. imp.* u. *frequ.* verwalten, regieren, leiten, die Aufsicht führen, einer Sache vorgesetzt sein; — o czym für etwas Sorge tragen, etwas besorgen, leiten, verwalten; zawiadowanie czym Besorgung, Leitung, Verwaltung *f.* von etwas.

Zawiadacz †, -a, Zawiadowca, -y, *sm.* Verwalter, Vorsteher, Leiter, Beaufsichtiger *m.*

Zawiadamiać, Zawiadomiać,-miał, -miam, *va. imp.*, Zawiadomić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.* Nachricht geben, benachrichtigen.

Zawiadomić, s. Zawiadamiać.

Zawiadować, s. Zawiadać.

Zawiadowca s. Zawiadacz.

Zawiadowczy, *a.* Verwalters-, Aufsehers-. [Leiterin, Aufseherin *f.*

Zawiadowczyni, -i, *sf.* Verwalterin,

Zawiadowstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Stellung *f.* des Verwalters, Aufsehers *rc.*

Zawiadywać, s. Zawiadać.

Zawianie, -ia, *sn.* v. Zawiać, s. d.

Zawianki, -ów, *sm. pl.* §kleine Hechte

Zawiartka, s. Zawartka. [*m.*

Zawias, (Zawiaz †), -u, *sm.*, Zawiasa, -y, Zawiaska, (Zawiazka †), -i, *sf. dim.*, Zawiasy, *pl.* Thürband, Thürbänder *n.*; zawias Band *n.* mit der Thürangel; na zawiaskach pargaminowych auf Pergamentstreifen, auf Pergamentblättern; zawiasy ziemi, *Geog.* Erdachsen *f.*, Erdpole *m.*; w ściślejsze zawiasy in genauere, festere Verwahrung.

Zawiąska, s. Zawiązka, Zawiązek.

Zawiaskowy, Zawiasowy, *a.* Thürband-, Bänder-, Band-; —, Zawiasisty, *a.* Grund-, Haupt-, Cardinal-; zawiasowe cnoty, * Grundtugenden, Haupt-, Cardinaltugenden *f.*

Zawiaz, † s. Zawiasa.

Zawiąz, s. Zawiązka, Zawiązek.

Zawiązać, (Zawiężać †), -zał, *fut.* -wiąże, *va. perf.*, Zawiązywać, (Zawięzować †), -ował, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* zubinden, zusammenbinden; zawiązywać pępek die Nabelschnur unterbinden; zawiązać ranę, *Hlk.* eine Wunde verbinden; zawiązywać opak ręce die Hände auf den Rücken binden; zawięzywać zusammenbinden; zawiązać dziecięciu przy chrzcie znaczny upominek, *Kg.* einem Kinde bei der Taufe einen (sogenannten) Pathenpfennig einbinden; koniowi ogon zawiązać einem Pferde den Schweif aufbin-

den; zawięzuje się kapusta, Gtn. Ldw. das Kraut häuptelt sich, schießt in Köpfchen; zawiązac verknoten, verknüpfen, *verwirren; słowy zawiązac kogo, *Jemanden mit Worten in die Enge treiben; zawiązany stämmig, untersetzt; zawiązac oczy die Augen verbinden, verdecken, zawiązac gębę, usta den Mund, § das Maul verbinden, stopfen, verstopfen; zawiązac komu swiat, *Jemandem die Welt verschließen, verriegeln, vermauern; ządy zawiązane, Rw. suspendirte, aufgehobene Gerichte n.; zawięzywac co w czym eine Sache in etwas zusammenfassen, zusammennehmen; zawiązac, Gl. woraus schließen, folgern; zawiązac, *schließen, beschließen, endigen; zawiązac kogo Jemanden verbindlich machen, ihn verbinden, ihm eine Verbindlichkeit auferlegen; zawięzuje się co z czego es ergibt sich etwas woraus, es folgt daraus; zawięzuje się es ergibt sich ein Nutzen, ein Vortheil; nic mi się z tego nie zawiąże ich werde keinen Vortheil davon haben.

Zawiązek, -zku, Zawiąz, -u, sm., Zawiąź, -ęzi, sf., Zawiązka, Zawiąska, -i, sf. Verbinden n., Verband m.; Band n.; zawiązek, Ng. Keim, Fruchtkeim m.

Zawiąznąć, s. Zawięznąc.

Zawiązywac, Zawięzywac, Zawięzowac, s. u. Zawiązac.

Zawic, -wił, fut. -wije, va. perf., Zawinac, -nał, -nam, va. imp. in etwas einwinden, einschlagen, einwickeln, hineinwickeln; bewickeln, umwickeln, umwinden; die Haube aufsetzen; zawijac umwinden, umwickeln; — włosy die Haare aufwickeln; zawic co etwas fertig winden, fertig flechten; zawijac czym etw. herumdrehen, herumschwenken; zawic taneczek ein Tänzchen machen; zawijac do brzegu an's Ufer stoßen, anlanden; zawijac się kolo czego sich um etwas herumdrehen, herumtummeln, geschäftig um etwas thun, sich mit etwas befleißigen; zawiń się kolo polewki! beeile dich mit der Suppe! zawijac się gdzie między czym sich worunter mit befinden, mit angetroffen werden.

Zawichlac, s. Zawikłać.

Zawichnąc, Zawichnięcie, —chnienie, s. Wywychnąc, Wywinąc.

Zawichrzac, -rzał, -rzam, va. u. vn. imp., Zawichrzyc, -rzył, fut.-rzy, va. u. vn. perf. losstürmen, zu stürmen anfangen; dyabeł między nimi zawichrzył der Teufel ist unter ihnen los; zawichrzyc co etwas stürmisch machen, beunruhigen; — się, Zawichrzéc, -chrzał, fut. -chrzeje, vn. perf. stürmisch werden; zawichrzyc rozum den Verstand, den Kopf verrücken, stören.

Zawicie, -ia, sn. (v. Zawic): Kopfhülle f., Kopfschleier, Hauptschleier m.; zawicie, Kg. Nonnenschleier m.; zawicie białoglowskie Frauenschleier, Damenschleier m.; zawicie nerwowe, Zk. Nervenflechten f, Nervenbündel n., Ganglien f. (lat ganglia, plexus).

Zawidliwy, † s. Zawistny.

Zawidnik, † s Zawistnik.

Zawidowac, —dywac, -wał, -uje, vn. imp., Zawidziéc, -dział, fut. -dzieje, vn. perf. scheel sehen, neiden, beneiden; hassen.

Zawidymowac, -ował, fut. -uje, va. perf. Rw. vidimiren, mit beglaubigender Unterschrift versehen.

Zawieczerzyc się, s. Zamierzchnąc.

Zawieczniac, -niał, -niam, va. imp., Zawiecznic, -cznił, fut. -czni, va. perf. verewigen, ewig dauernd machen; veralten machen; — się sich verewigen; verewigt werden; *veralten.

Zawiecznica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. hoplotheca).

Zawiecznienie, -ia, sn. v. Zawiecznic, s. d.

Zawieczniony, pp. u. a., Zawiekowały, a. verewigt; veraltet.

Zawiedac, † s. Zawiadac.

Zawiędnąc, -dnął, oder zawiędł, -dnie, vn. (1-malig) anfangen zu welken, wegwelken, verwelken; zawiędły gealtert, veraltet, altersreif; *eingewurzelt; zawiędły geräuchert, eingeräuchert, im Rauche getrocknet.

Zawiedzenie, Zawiedzienie, s. Zawiesc, Zawodzic.

Zawiedzieniec, -nca, sm., s. Zawodziciel.

Zawiedzony, —dziony, s. Zawiesc, Zawodzic.

Zawieja, s. Zawartka, Zawierucha.

Zawierac, s. Zawrzéc.

Zawieracz, -a, sm. Zuschließer, Thürschließer, Verschließer m.

Zawieradło, -a, sn. was zum Zuschließen, Versperren dient; Vorschieber, Riegel m.

Zawieratka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. petunia).

Zawierca, -y, sm. † Edelmann m. zweiten Ranges (in Klein-Polen); s. a. Świerczalka, Scartabellus.

Zawiercenie, -ia, sn. v. Zawiercic, -cił, fut. -ci, va. perf. anfangen zu bohren, verbohren, herumbohren; — komu w głowie, *Jemandem im Kopfe herumgehen; *im Kopfe wurmen; zawiercic się, *herumtoben, losstürmen.

Zawierka, s. Zawiartka, Zawartka, Zawierucha.

Zawierszac, -szał, -szam, va. imp., Zawierszyc, (Zawierszchszyc †), -szył, fut.-szy, va. perf. Bk. begiebeln, bedachen, einen Dachgiebel geben; zawierszac, *mit Erfolg krönen; zawierszony, *übermäßig erhaben, übertrieben pathetisch, bombastisch, schwülstig.

Zawierszenie, -ia, sn., Zawierszony, pp. u. a. v. Zawierszyc, s. d. unter Zawierszac.

Zawierucha, Zawierzucha, -y, sf., Zawroch, -u, sm. Ungestüm n. mit Gestöber, Staubwind, Stöberwind, Schneewind m., Windwehe, Schneewehe f.; zawierucha, *Brausekopf m.

Zawieruszenie, -ia, sn. v. Zawieruszyc, -szył, fut. -szy, va. perf. stürmisch machen; mit Sturmwind und Ungestüm erfüllen; — co etwas verlegen, verwerfen, § verschmeißen; — się verlegt, verworfen, § verschmissen sein.

Zawieruszka, -i, sf. † Wintermütze, Pelzmütze f. mit Ohrenklappen.

Zawierzac, s. Zawierzyc.

Zawierzchnie, ad., —chny, a. von oben, von außen, äußerlich; Außen-.

Zawierzchowac, -ował, fut. -uje, va. perf. etwas von oben, von außen, äußerlich fertig machen, beendigen.

Zawierzenie, -ia, sn. von Zawierzyc, s. d.

Zawierzgac, -gał, fut. -gam, va. perf., Zawierzgnąc, -gnął, -gnie, va. (1-malig) von hinten ausschlagen.

Zawierzganie, Zawierzgnięcie, Zawierzgnienie, -ia, sn. v. Zawierzgac, Zawierzgnąc, s. d.

Zawierzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf., Zawierzac, -rzał, -rzam, va. imp. Glauben schenken, Glauben beimessen, glauben, trauen.

Zawiesc, -wiódł, zawiedli, fut. -wiodę, -wiedzie, va. perf., Zawodzic, -dził, fut. -dzi, va. imp. bis wohin führen, leiten, geleiten, weit weg führen; zawodzic kogo w co Jemand. tief in etwas hineinführen, verwickeln, verstricken; zawiesc vom rechten Wege ableiten, zu weit weg-, abführen, verleiten; zawiesc kogo, *Jemanden täuschen, berücken, die gemachte Hoffnung nicht erfüllen; zawiesc się sich täuschen, sich irren, sich in seiner Hoffnung getäuscht finden; zawiedzenie Täuschung f., Fehlschlagen n.; niezawiedziony unfehlbar; zawodzic dobra długami, hypotekami seine Güter mit Schulden, mit Verschreibungen belasten; zawodzic co zkąd etwas vorführen, auf-, heraufführen; zawodzic straży, Kw. die Wachen aufziehen lassen; aufführen, aufstellen, aufziehen lassen; zawiesc, *anheben, anfangen, beginnen; zawodzic skryte miny, Kw. unterirdische Minengänge graben lassen; zawodzic co w co etwas wo hineinlegen, hineinziehen, hineinthun; zawieść co czym etwas womit beziehen, überziehen, überdecken, ver-, bedecken; zawodzic się *einen Ansatz oder Anlauf zum Sprunge nehmen; zawodzic się na co, auf etwas losgehen, sich daran machen; zawodzic się, *sich bemühen, sich anstrengen; *sich zu tief in etwas hineinwickeln, *weder vor- noch rückwärts können; zawodzic się sich weitläufig ausbreiten, ausdehnen.

Zawieścic, s. Zawieszczyć, Zawieszczac.

Zawiesic, -sił, fut. -szy, va. perf., Zawieszac, -szał, -szam, va. imp., Zawieszywac, -wał, -uje, va. frequ. wo aufhängen, wo hinhängen; zawiesic co na powietrzu etwas an die Luft hängen; zawieszony na powietrzu an die Luft gehängt; zawiesic wrota die Thorflügel einhängen; kareta zawieszona auf (in) Stahlfedern hängende Kutsche f.; zawiesic co czym etwas womit verhängen; zawieszenie Aufhängung f.; zawieszenie koscielne, Kg. aufgehängte Votivtafel f.; zawieszona pieczęc angehängtes Siegel n.; zawieszony herabhängend; zawiesic co na czym etwas worauf setzen, stellen, bauen, gründen; zawiesic się sich worauf gründen, worauf gegründet sein; zawiesic anhängen, anhalten, zurück-, aufhalten; słowy obojętnemi zawiesic kogo Jemanden mit leeren Worten hinhalten; zawieszac co etwas aufhalten, aufschieben, verlegen; zawieszenie sprawy sądowy, Rw. Rechtsaufschub m., Rechtsfrist f.; zawiesic, *unterbrechen; zawiesic broń, wojnę, bój, Kw. einen Waffenstillstand machen, schließen; zawieszenie broni, Kw. Waffenstillstand m., die Gerichts-f.; zawieszac sądy, Kw. die Gerichtspflege suspendiren, auf einige Zeit aussetzen; zawieszenie prawa, sądów, Rw. Rechtsstillstand m., *Gerichtsferien; zawieszenie kościelnych obrzadków publicznych, Kg. Kirchenbann m., Kircheninterdict n.; zawieszac kogo od sprawowania urzędu Jemanden vom Amte suspendiren, ihn einstweilen der Führung seines Amtes entheben; zawieszona sprawa, Rw. vor Gericht anhän-

abhängig gemachte, schwebende Rechtssache f.

Zawiesidło, -a, sn. in der Schwebe hängender Gegenstand; Pendel m.

Zawiesina, -y, sf. Hlk. mit Gummi oder Fett eingekochte Arzenei f.

Zawiesisto, ad. —sty, a. herabhängend, überhängend, schwebend über etw.; Jagr zawiesisty, Jäg. Windspiel n. mit hängenden Ohren; wół zawiesisty m. mit hängenden Wampen, wampiger Stier m.; nos zawiesisty lang herabhängende, gebogene Nase f.; zawiesisty sos, Kk. dick eingekochte Brühe f.; liczba zawiesista, Rk. Grundzahl, Cardinalzahl f.; Zawiesistość, -ści, sf. Abhängen, Herabhängen, Ueberhängen n., Abhang m., Abhängigkeit f.

Zawiesisty, s. Zawiesisto.

Zawieska, -i, sf. Amulet, angeblich wirksames, auf dem Leibe zu tragendes Heilmittel n.

Zawieszac, s. Zawiesic.

Zawieszacz, -a, sm. Aufhänger, Anhänger, Anhalter, Aufhalter; *Zweifler, Zweifelsüchtiger m.

Zawieszczac,-czał,-czam, va. imp., Zawieszczyc, -czył, fut. -czy, Zawieścić, -ścił, fut. -szczę, -ści, va. perf. vorherverkündigen, prophezeien.

Zawieszczanie, Zawieszczenie,-ia, sn. v. Zawieszczac, Zawieszczyc, Zawieścić, s. d.

Zawieszenie, -ia, sn., Zawieszony, pp. u. a. v. Zawiesic, s. d.

Zawietrzyć, -trzył, fut. -trzy, va. perf. wittern, spuren, riechen, die Witterung oder den Geruch von etwas bekommen.

Zawiew, -u, sm., Zawiewka, -i, sf. Anwehen, Anwehen, Anblasen n., Windstoß m.; zawiewka Sand-, oder Schneegestöber n.; Sandwehe, Schneewehe f.

Zawiewać, s. Zawiac.

Zawiewka, s. Zawiew.

Zawiezbić, Zawięźbiac, s. Zawięzić.

Zawieźc, -wiózł, zawieźli, fut. zawiezę, zawiezie, va. perf., Zawozic, -ził, -zi, va. imp. im Wagen, zu Pferde, zu Schiffe bis wohin führen.

Zawięzić, Zawięźbic, -ił, fut. -i, va. perf., Zawięźbiac, -biał, -biam, va. imp. stecken bleiben machen oder lassen.

Zawięzły, pp. u. a. v. Zawięznąć, Zawięznąć, -znął, oder zawiązł, zawięzł, fut. -źnie, vn. perf. (u. 1-malig) im Kothe 2c. stecken bleiben (auch *).

Zawięznje, s. Zawiązac.

Zawijać, s. Zawic.

Zawijacz, -a, sm., —jaczka, -i, sf. Person, die etwas einwickelt, verwickelt, einbindet.

Zawijak, -a, sm. Philos. versteckter Schluß m., dem die eine Voraussetzung fehlt (lat. syllogismus crypticus).

Zawijanki, -nek, sf. pl. eingewickelte, zusammengewickelte, zusammengerollte Sachen f.; Kk. Gericht n. zusammengewickelter (junger) Hechte; zawijanki, Tummeln, Getümmel n. um bei etwas.

Zawijka, -i, sf. Schleier m., der bis auf die Brust herabfällt.

Zawikłać, Zawichłac, -ał, fut. -a, Zawikłę, -wikli, oder -wikłe, va. perf., Zawykływac, (Zawikłowac †), -uje, va. imp. u. frequ. einwickeln, verwickeln; *verwirren, in Verwirrung bringen; zawikłany verwickelt, *verwirrt, in Verwirrung gebracht; zawikłanie Verwicklung; *Verwirrung f.

Zawikłacz, -a, sm. Verwickler m. (auch *).

Zawikłanie, -ia, sn. v. Zawikłac, s. d.; —, Zawikłałe, ad., Zawikłany, Zawikłały, pp. u. a. (v. Zawikłac): verwickelt; auf eine verwickelte Art.

Zawikłowac, Zawikływac, s. Zawikłac.

Zawile, Zawilo, ad. verwickelt, verworren; auf eine verwickelte, verworrene Art.

Zawilec, -lca, Zawiłek, -łka, sm. Ng. Windblume, Anemone f. (lat. anemone); Ng. Gattung f. der Anemone ähnlicher Blumen (lat. anemonanthea).

Zawilgnąć, -gnął, oder zawilgł, -gnie, vn. (1-malig), Zawilżéć, -żał, fut. -zeje, vn. perf. feucht werden, Feuchtigkeit an sich ziehen.

Zawilgniecie, Zawilgnienie, -ia, sn. v. Zawilgnąc, s. d.

Zawilgocenie, -ia, sn. v. Zawilgocić, s. Zawilżyc.

Zawiło, Zawilo, ad., Zawiły, pp. u. a. v. Zawic, Zawinąc, s. d.

Zawiłorogi, a. Ng. gewundene Hörner habend.

Zawiłosc, -sci, sf. Verwundenheit, Verwickeltheit f.; — drzewa Knorrigkeit, Ästigkeit f. eines Baumes.

Zawiłowac, -ował, fut. -uje, vn. perf. † anfangen zu toben, zu rasen, sich närrisch zu geberden.

Zawiły, Zawity, pp. u. a. (v. Zawic): verwickelt, verflochten; verworren; zawiłemi słowy in oder mit verwickelten, verworrenen Worten; zawiły pień knotiger, ästiger, knorriger Baumstamm m.; zawiły gewunden, gedreht.

Zawilżéc, Zawilzenie, s. Zawilgnąc.

Zawilzyc, -żył, fut. -ży, Zawilgocić, -cił, fut. -ci, va. perf. anfeuchten, feucht machen.

Zawinąc, Zawinę, s. Zawic, Zawijac.

Zawiniątko, -a, sn. Bündelchen, zusammengewickeltes Päckchen n.

Zawinic, -nił, fut. -ni, vn. perf. sich schuldig machen, sich versündigen; zawinienie Verschulden n., Verschuldung f.; zawiniony verschuldet, versündigt.

Zawinięcie, -ia, sn., Zawinięty, pp. u. a. v. Zawinąc, s. d. unter Zawic. [s. d.

Zawinienie, -ia, sn. v. Zawinic, Zawinięty, Zawiniony, pp. u. a. v. Zawinąc, s. Zawic.

Zawiodę, s. Zawieść.

Zawiosnowac, s. Wiosnować.

Zawiozę, s. Zawiesc.

Zawisac, s. Zawisnąc.

Zawiśc, -sci, Zawistnosc, Zawistośc, -ści, sf., Zawiśnienie, -ia, sn. Neid m., Mißgunst f.; zawiśc małżeńska eheliche Eifersucht f.; zawiśc, *Gehässigkeit f., Haß, Groll m.

Zawiścic, -ścił, fut. -szczę, -ści, vn. perf., Zawistac, -stał, -stam, vn. imp.: — komu Jemanden beneiden, ihm neidisch, mißgünstig sein, ihm mißgönnen. [stny.

Zawiściwy, Zawidliwy, s. Zawistny.

Zawisł, Zawisła, Zawisły, s. unter Zawisnąc.

Zawiślański, Zawiślany, Zawiślny, a. Geog. jenseits der Weichsel gelegen, befindlich, wohnend.

Zawisle, -a, sn. Geog. Ort m., Gegend f., Land n. jenseits der Weichsel.

Zawisle, ad. s. Zawisły unter Zawisnąc.

Zawisłość, -sci, sf. Abhängigkeit f.; Abhängen n., Abhang m.

Zawiśn, † s. Zawistnik.

Zawisnąc, zawisnął, oder zawisł, zawizła, zawizli, fut. -wisnie, vn. perf. (u. 1-malig), Zawisac,-sał,-sam, vn. imp. von oben herab an etwas hängen bleiben, hängen, hängend schweben, aufgehängt oder angehenkt sein, hängen und schweben; Zawisły, pp. u. a., Zawisło, ad. herabhängend, hängend, schwebend; zawisnąc od kogo von Jemandem abhängig sein, von ihm abhängen, unter ihm stehen; zawisnąc od od. z kogo, od od. z czego von Jemandem, oder von etwas herrühren, sich darauf gründen, stützen, darauf beruhen; zawisnąc w czym in etwas enthalten, begründet sein.

Zawisnica, Zawistnica, -y, sf. Neiderin, Beneiderin f.; zawiśnica Nebenbuhlerin f.

Zawiśnienie, s. Zawisc, Zawistośc.

Zawiśnik, Zawistnik, -a, sm. Neider, Beneider, Scheelseher; Nebenbuhler; Hasser, Feind m.

Zawisny, Zawistny, Zawidliwy, Zawisciwy, a. neidisch, scheelsüchtig, beneidend; eifersüchtig; argwöhnisch; zawidliwa milosc eifrige, hitzige Liebe f.

Zawistnica, Zawistnik, s. Zawiśnica, etc.

Zawistość, † s. Zawisc, etc.

Zawistota, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. knoxia).

Zawisza, npr. gewisses Wappen einer polnischen Familie.

Zawitac, -tał, fut. -tam, va. perf. als angenehmer Gast wo eintreffen, ankommen, seine Aufwartung machen, erscheinen; zawitał dzien, *der freudenreiche Tag ist angebrochen.

Zawitalec, -lca, sm. Ankömmling, Fremdling, Gast m. [tok.

Zawitek, † s. Zawicie, Szrubowy

Zawitka, -i, sf. § Hand f. voll Getreide, unter geheimnißvoller Beschwörung durch einen sogenannten Wundermann von einem neu angelegten Ackerfelde genommen, der damit etwaiges Unglück von dem Eigenthümer des Feldes ablenken will. [gens.

Zawitro, ad. † frühzeitig, frühmor-

Zawitrzny, a. † Früh-, Morgen-; zawitrzna modlitwa Morgengebet n.

Zawity, pp. u. a. v. Zawić, s. d.

Zawładac,-dał, fut.-dam, va. perf., Zawładnąc, -dnął, oder zawładł, fut. -dnie, va. (1-malig) zu herrschen, zu walten anfangen.

Zawlec, zawlókł, fut. zawlokę, zawlekę, zawlecze, va. perf., Zawlekac, -kał, -kam, Zawłóczyc, -czył, -czy, (Zawłaczac, -czał, -czam), va. imp. bis weit wohin schleppen; weiter führen, treiben; zawlec się gdzie sich wohin schleppen, mit genauer Noth bis wohin gelangen; zawłóczyć igłę, nitkę eine Nadel, einen Faden einfädeln; zawłóczyc na igłę, na nitkę auf eine Nadel, auf einen Faden aufreihen; zawlec nitką, igłą mit einer Nadel, mit einem Faden hinter etwas hinziehen, unterziehen; słowo w xięgi zawleczo się das Wort wird in die Bücher eingetragen, eingeschrieben, eingezeichnet; zawłóczyc rolę, Ldw. den Acker übereggen.

Zawlekac, s. Zawlec.
Zawłoczenie, -ia, *sn.* v. Zawłoczyc, s. d. unter Zawlec.
Zawłoczny, Zawłóczny, *a.* Schlepp-; Zugs-, Reihungs-, Unterzugs-; zum Unterziehen, zum Einfädeln dienend, Reih-; iglica zawłoczna Reihnadel *f.*
Zawłoka, -i, *sf.* Hinschleppen, Hinterschleppen, Hinterziehen, Unterziehen *n.*; zawłoka, *Hlk.* Haarseil *n.*; zawłoka u bydła, *Hlk.* Augenstaar *m.*, Staarhaut *f.* beim Vieh.
Zawłoski, -ów, *sm. pl.* Haarzausen, Haarzupfen; Zerren, Ziehen *n.* an oder bei den Haaren; *Balgerei, Rauferei *f.*
Zawnętrzny, *a.* † äußerlich, Außen-; von außen kommend.
Zawnioskowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* eine Folgerung, einen Schluß machen. [wnuk.
Zawnuk, † s. Praprawnuk, Popra-
Zawód, -odu, *sm.* Führen *n.* bis wohin, Hinleiten, weites Wegführen, tiefes Hineinführen *n.*; zawód Ansatz *m.* zum tieferen Eindringen; zawód Rennen, schnelles Laufen, Hinstürzen, Hineinstürzen *n.*; w zawód im Galopp, rennend, dahinstürzend; zawód, *Wettrennen *n.*; *Rennbahn *f.*; zawód, *Unternehmen, Bemühen, Bestreben *n.*; Unternehmung *f.*; Anfang, Ansatz *m.*; pierwszym zawodem beim ersten Angriff od. Versuch; jednym zawodem mit Einem Zuge, mit Einem Wurfe, mit Einem Male; in Einem Zuge, nach einander in ununterbrochener Reihe; na trzy zawody in drei Abtheilungen, Abschnitten; zawód nadziei Täuschung *f.* einer Hoffnung; zawód, *Hinderniß *n.*, Störung *f.* des Fortganges; niezawód Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit *f.*
Zawodne, -ego, *sn.* Nebeneinnahme, Sporteln *f.* von der Auszeichnung je einer Klafter Holz; dgl. Sporteln *f.* von der Anweisung geräumiger Wiesen, 2c.
Zawodnic, s. Zatopić.
Zawodniczy, *a.* Wettrenner-; Wettrenn-, Renn-; —, -ego, *sm.* Aufseher *m.* des Wettrennplatzes, der Rennbahn.
Zawodnik, -a, *sm.* Wettläufer, Wettrenner *m.*; zawodnik Mitbewerber, Concurrent *m.*; zawodnik, *Renner *m.*, Rennpferd *n.*, Wettrenner *m.*
Zawodnosc, -sci, *sf.* Unzuverlässigkeit, Trüglichkeit, Fehlbarkeit, Betrüglichkeit, Täuschung *f.*; niezawodnosc Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit *f.*
Zawodny, *a.* trügend, trüglich, täuschend, unzuverlässig; zawodny rennend, schnell laufend, jagend; Wettrenn-; schnell rennend, *fliegend.
Zawodny, *a.* hinter dem Wasser gelegen, jenseits des Wassers liegend, befindlich.
Zawodowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. imp.* auf der Rennbahn um die Wette rennen, um die Wette laufen.
Zawodowy, *a.* Renn-, Wettrenn-.
Zawódzca, Zawódca, -y, Zawodziciel, -a, Zawiedzieniec, -nca, *sm.* Täuscher *m.*; der Jemandes Hoffnung täuscht, vernichtet; zawódzca, *Rw.* Urheber, erster Veranlasser *m.* einer Beschuldigung, einer Klage, 2c.
Zawódzczy, Zawódczy, *a.* mit Schulden, mit Schuldverschreibungen od. Hypotheken belastend. [s. Zawiesc.
Zawodzę, Zawodzenie, Zawodzony,
Zawodzie, -ia, *sn.* Ort *m.*, Land *n.*, Gegend *f.* hinter dem Wasser, jenseits des Wassers gelegen.

Zawoik, s. Zawój; Zawoisty, *a.* gerundet, walzenförmig (Bäume).
Zawój, -oju, *sm.* Hauptbinde, Kopfbinde, gewundene Kopfbedeckung *f.*; türkischer, muselmanischer Turban, Türkenbund *m.*; zawój, *Bk.* Volute *f.*, Schnörkel *m.* an den Capitälern der Säulen; zawój Binde *f.*; *Zk.* zusammengewickeltes Häutchen *n.* im Körper; zawój, *W. H.* Art Muslin, Musselin *m.*
Zawój, -oju, *sm.* Kriegseroberung, Eroberung *f.* [*m.*
Zawojanka, -i, *sf. Gtn.* Blumenkohl
Zawojec, -jca, *sm. Jdg.* Drossel *f.* (Vogel).
Zawojek, -jka, *sm. dim.* (v. Zawój): kleiner Turban *m.*, kleine Kopfbinde *f.*; *Ng.* Martagon-Lilie *f.*, türkischer Bund *m.* (lat. lilium martagon).
Zawojkowy, *a.* eine kleine Binde, einen kleinen Turban (zawojek) betreffend.
Zawojnik, -u, *sm.* große Binde *f.*; —, -a, *sm.* Mensch *m.*, der einen Türkenbund, einen Turban trägt, Turbanträger, *Türke, Muselman *m.*
Zawojowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* besiegen, unter seine Botmäßigkeit bringen, unterjochen, bezwingen durch Krieg, erobern, sich einer Sache bemeistern.
Zawołac, -łał, *fut.* -łam, *va.* u. *vn. perf.*, Zawoływac, -wał, -uje, *va.* u. *vn. frequ.* aufschreien, losschreien, einen Schrei von sich geben; aufrufen; Gewalt schreien; zawołanie Ausruf *m.*; zawołac kogo cesarzem Jemanden zum Kaiser ausrufen; zawołac kogo do kogo Jemanden zu einem Andern rufen; zawołac aufrufen, beschwören; do zawołania bis zum Rufen, bis gerufen wird (wo harren oder warten); na zawołanie, na zawołaniu, *gleich auf den ersten Ruf; zawołany berühmt; Zawołanie, *ad.* berühmt; Zawołanie, -ia, *sn.* Ruhm *m.*, Berühmtheit *f.*, großer Ruf *m.*
Zawołacz, Zawoływacz, -a, *sm.* Ausrufer, Aufrufer *m.*
Zawołanie, Zawołany, s. Zawołac.
Zawołganski, Zawołgski, Zawołski, Zawołzanski, *a. Geog.* jenseits des W o l g a - Stromes gelegen.
Zawołzanin -a, *sm.*, Zawołzanka, -i, *sf. Geog.* Bewohner, *m.*, Bewohnerin *f.* der Gegenden jenseits des W o l g a - Stromes.
Zawoniacz, -a, *sm.* † Riecher *m.*; der etwas durch den Geruch spürt, merkt.
Zawoniéc, -niał, *fut.* -nieje, *va.* u. *vn. perf.*, Zawaniac, -niał, -niam, *va.* u. *vn. imp.* durch den Geruch empfinden, wahrnehmen, bemerken; zawoniéc czym nach etwas zu riechen anfangen, einen Geruch von sich geben.
Zawora, -y, Zaworka, -i, *sf. dim.* Verschluß, Schloßriegel, Riegel *m.*, Schloß *n.*; Alles, was zum Zuschließen, zum Zusperren, zum Versperren dient.
Zaworka, s. Zawora; Zatwór.
Zawornik, -a, *sm. Bk.* Schlußstein, Keil *m.* eines Gewölbebaues, eines Bogens.
Zawoszczenie, Zawoskowanie, -ia, *sn.* v. Zawoszczyc, -czył, *fut.* -czy, Zawoskowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verwichsen, bewichsen, überwichsen.
Zawóz, -ozu, *sm.*, Zawózka, -i, *sf.* Hinfahren, Hinführen, Hinschaffen *n.*
Zawozę, s. Zawozic unter Zawieźc.
Zawozenie, -ia, *sn.* v. Zawozic, s. d. unter Zawieźc.

Zawoźnik, -a, *sm.* Hinfahrer, Hinführer, Hinschaffer, Hinlieferer *m.*
Zawoźny, *a.*, Zawoźnie, Zawoźno, *ad.* hingefahren, hingeführt, hingeschafft aus dem Auslande; ausländisch, fremd, eingeführt von der Gränze her; zawoźno (jest) es gibt viel Getreideliefer in der Mühle.
Zawrąbiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Zawrąbic, Zawrębic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Zawrębowac, -ował, -uje, *va. frequ.* mit umgeschlagenem Rande besetzen, berändern, besäumen.
Zawrąbienie, Zawrębienie, -ia, *sn.* v. Zabrąbic, Zawrębic, s. d.
Zawracac, s. Zawrócic.
Zawrę, s. Zawrzéc, Zawrzeje.
Zawrębowac, s. Zawrąbic. [s. d.
Zawróc, s. Zawrót.
Zawrócenie, -ia, *sn.* v. Zawrócic,
Zawroch, s. Zawierucha.
Zawrócic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, Zawracac, -cał, -cam, *va. imp.* umkehren, umlenken, umdrehen; wieder zurückführen, hinleiten; ableiten, abführen; zawracac verdrehen, verkehren; zawracają oczy się konającemu die Augen brechen dem Sterbenden, der Sterbende hat gebrochene Augen; zawracac głowę, *den Kopf verdrehen, verrücken, schwindelig machen; zawracanie głowy, *Schwindel, Taumel *m.* im Kopfe; *Augenschwindel *m.*, wenn es Einem schwarz vor den Augen wird.
Zawrót, Zawrot, -otu, *sm.*, Zawróci, *sf.* Umwenden, Umdrehen, Umkehren *n.*; Umkehrung, Umwendung, Wendung; *Gymn.* Wende *f.*; zawrót, Wirbel *m.*; *Schwindelei, Verwirrung *f.*; Schwindel *m.*; zawrót głowy Kopfschwindel; zawrót, *Verrücktheit *f.* im Kopfe; zawrót konski spokojny, *Hlk.* Koller *m.* des Pferdes, stiller Pferdekoller *m.*; zawrót słoneczny, *Hlk.* Sonnenstich, Sonnenkoller *m.* [Art langer Stange *f.*
Zawrótnik, Zawrotnik, -a, *sm.*
Zawrótny, Zawrotny, *a.* Umkehr-, Umwendungs-, Umdrehungs-; —, zawrótogłowny, *a.* den Kopf verrückend, verdrehend; zawrótny, *schwindelig, *schwindelnd; Schwindel-.
Zawrotny, *a.* außerhalb des Thorweges befindlich, außerhalb.
Zawrótogłowny, s. u. Zawrótny.
Zawróżenie, -ia, *sn.* v. Zawróżyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* voraussagen, prophezeien, weissagen, wahrsagen.
Zawrzask, -u, *sm.*, † Zawrzeszczenie, -ia, *sn.* Aufschrei *m.*, Aufschreien *n.*
Zawrzaskac, -kał, *fut.* -kam, *va. frequ.*, Zawrzasnąc, Zawrzasknąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Zawrzeszczéc, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.* losplärren, anfangen zu plärren, zu schreien.
Zawrzaskanie, Zawrzeszczenie, (s. Zawrzask), Zawrzasnięcie, Zawrzasknięcie, -ia, *sn.* v. Zawrzaskac, Zawrzeszczéc, Zawrzasnac, etc., s. d.
Zawrzéc, zawarł, *fut.* zawrę, zawrze, *va. perf.*, Zawierac, -rał, -ram, *va. imp.* verschließen, zuschließen, versperren, zusperren, zumachen; zawarty, verschlossen, zugeschlossen; zawieranie Zuschließen, Verschließen *n.*, Verschluß *m.*; zawrzéc kogo gdzie Jemanden wo einschließen, einsperren; zawrzéc damę einen Damstein setzen (im Dambrettspiel); zawrzéc komu gębę, pysk Jemandem den Mund, § das Maul, § die Schnauze stopfen, verstopfen; zawrzéc wewnątrz ein-, um-

schließen; zawierająca linia, *Kw.* Umschließungslinie *f.*; morze zawierające (wszystko) verschlingende Meer; zawrzéć bedecken, zudecken; zawierać ciało, *Hk.* die Poren od. Schweißlöcher verstopfen; zawrzéć w sobie in sich schließen, umschließen, enthalten, umfassen; zawrzéć w słowach mit Worten, in der Rede umfassen; zawarty w czym co do sensu dem Sinne nach in etwas enthalten, darin liegend; zawarte [illegible] Inhalt *m.*; Zawarcie, *ad.*, Zawarty, *pp.* u. *a.* gedrängt, zusammengefaßt; zawrzéć się gdzie wo verborgen sein, sich wo verbergen, verschließen, einschließen; zawarty, *versteckt, verschlossen, nicht offen, nicht offenherzig; zawrzéć w myśli in Gedanken beschließen; zawrzéć pokój den Frieden, ein Friedensbündniß abschließen; zuschließen, endigen; konfektem zawierać żołądek mit Confect den Magen schließen, *den Nachtisch, das Dessert verzehren; już zawarł mówę er hat schon die Sprache verloren; zawrzéć się w co sich zu weit in etwas einlassen.

Zawrzéć, Zawréć, zawrzał, zawrzało, *fut.* zawrę, zawrze, *va. perf.*, Zawrzewać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* anfangen zu sieden, aufsieden, aufkochen, sich erhitzen; zawrzéć verbacken, vertrocken, verharschen (Wunden).

Zawrzedziałość, Zawrzodziałość, -ści, *sf.* Schwären, Behaftetsein *n.* mit Schwären oder Geschwüren, mit Blattern; Zawrzedziały, Zawrzodziały, *pp.* u. *a.* v. Zawrzédziéć, Zawrzodziéć, s. Owrzedziéć.

Zawrzedzić, Zawrzodzić, s. Owrzedzić.

Zawrzoję, s. Zawrzéć, Zawréć.

Zawrzeszczéć, Zawrzeszczenie, s. Zawrzasknąć.

Zawrzodowadzić, Zawrzodowaciéć, s. Owrzodzić, Owrzodziéć, Owrzodowacić, etc.

Zawrzysto, *ad.*, —sty, *a.* verschließbar, zuschließbar; zum Verschließen, zum Schließen; zawrzysty verschlossen.

Zawściąg, Zawciąg, -u, *sm.* Anhalten, Zurückhalten, Aufhalten *n.*; zawściąg, zawciąg, *Ng.* Grasnelke *f.*

Zawściągać, -gał, -gam, *va. imp.*, Zawściągnąć, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig), Zawściągiwać, -wał, -wam, *va. frequ.* zurück-, zusammenziehen, anziehen; zurückhalten, hemmen, bändigen.

Zawściągacz, Zawciągacz, -a, *sm.* der zurück-, an-, zusammenzieht, anhält; *Ng.* s. Zawściąg, Zawciąg.

Zawściąganie, Zawściągnięcie, Zawściągnienie, -ia, *sn.* v. Zawsciągać, Zawściągnąć, s. d.

Zawściągiwać, s. Zawsciągać, etc.

Zawściekły, *pp.* u. *a.* (v. Zawściec się): von Wuth ergriffen, wüthend, toll.

Zawściekłnąć się, s. Wściec się.

Zawściubiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Zawściubić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* hineinstecken, hinterstecken.

Zawstyd, † s. Zawstydzenie.

Zawstydlina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. koelreuteria).

Zawstydzać, (Zawstydać †), -dał, -dam, *va. imp.*, Zawstydzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* beschämen; — się beschämt werden; anfangen sich zu schämen; vor Schaam erröthen; zawstydzić się kogo sich Jemandes schämen.

Zawstydzanie, Zawstydzenie, -ia, *sn.*, Zawstyd, -u, *sm.* † Schaam, Beschämung *f.* [-i, *sf.* der, die beschämt.

Zawstydziciel, -a, *sm.*, —cielka,

Zawsze, Zawdy, Zawzdy, Zawżdy (Zawszdy †), *ad.* immer; spi zawsze er schläft in Einem fort; er schläft weiter; na zawsze auf immer, für immer; raz na zawsze, *ein für alle Mal, für immer.

Zawtórzenie, -ia, *sn.* v. Zawtórzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf. Tk.* anfangen zu secundiren, zu begleiten, zu accompagniren.

Zawułek, s. Zaułek.

Zawyk, -wył, *fut.* -wyje, *vn. perf.* losheulen, aufheulen, ein Geheul anheben (Wolf, Hund); zawycie Anhebung *f.* eines Geheuls.

Zawyrokować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* einen Befehl, ein Gesetz ꝛc. erlassen, veröffentlichen, bekanntmachen.

Zawzdziać, s. Zawdziać.

Zawziąć, (Zawziąść), -ziął, *fut.* zawezmę, zaweźmie, *va. perf.* (u. 1-malig), † mit hinnehmen, wegnehmen; auffassen u. nehmen; — na siebie suknią das Kleid zusammennehmen und aufheben, aufschürzen; zaweźmi się! mache dich auf! nimm dich zusammen! zawziąć co cudzego etwas Fremdes unabsichtlich mit fortnehmen; zawziąć z kim przyjaźń mit Jemandem Freundschaft schließen; zawziąć anfangen, anheben; — się seinen Anfang nehmen; zawziąć erlangen, bekommen, woher nehmen; zawziąć gruntu, zawziąć się Grund fassen, sich bekleiben, gut fortkommen (Gewächse); zawziąć się aufgehen, in die Höhe gehen, *die Oberhand erlangen, *stark werden; zawzięcie się, *Flor, blühender Zustand *m.*, Aufkommen, gutes Fortkommen *n.*; zawzięty w co reichlich womit versehen; zawziąć się, *sich nachdrücklich bemühen; *durchaus hartnäckig nach etwas trachten, ringen; *worauf erpicht sein; zawziąć się na kogo sich über Jemanden erbosen, ergrimmen über ihn; Zawzięty, *pp.* u. *a.*, Zawzięcie, *ad.* ergrimmt, erbost.

Zawziątek, -tku, *sm.* Ursprung, Anfang *m.*; angefangenes Unternehmen, Beginnen, Vornehmen *n.*; zgody i miłości zawziątek, *Band *n.* der Eintracht u. Liebe; Zawzięcie, *sn.* u. *ad.*, s. u. Zawziąć.

Zawziętość, -ści, *sf.* Erpichtsein, hartnäckiges Bestehen *n.* worauf; — na kogo Haß, Grimm, Groll *m.* auf, gegen Jemanden.

Zawzięty, *pp.* u. *a.* v. Zawziąć, s. d.

Zawznyacz, † s. Ogłosić, Oznajomić.

Zawzymać, Zawzynać, -nał, *fut.* -nam, *va. perf.* † vollstopfen; verstopfen.

Zaź, s. Zaz-

Zaz, -u, *sm.* (?).

Zażąć, -żął, *fut.* zażnie, *va. perf.* (u. 1-malig), Zażynać, -nał, -nam, *va. imp.* losmähen, lossicheln, anfangen abzumähen; zażęcie Abmähen; *Eingreifen, Einfassen, Einklammern *n.* der Ankerspitze im Meeresgrunde.

Zażąć, Zażdżąć, Zażdżmąć, -ął, *fut.* zażmie, zażdżmie, *va. perf.* (u. 1-malig), Zażymać, -mał, -mam, *va. imp.* anfangen zu drücken, zu pressen, zusammenpressen, herauspressen; zażąć serca das Herz drücken, beklemmen, beschweren.

Zażądać, -dał, *fut.* -dam, *va.* u. *vn. perf.* †: — czego anfangen etwas zu begehren, zu verlangen, zu fordern.

Zażalić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* mit Herzeleid erfüllen, mit Wehmuth durchdringen; zażalony von Wehmuth durchdrungen, wehmüthig; *erbittert, gereizt, aufgebracht; zażalenie Beschwerde, Klage, Anklage *f.*

Zażałować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* † anfangen zu bereuen, zu bedauern.

Zażarcie, *ad.*, s. Zażarty, Zażarły.

Zażarłość, Zażartość, -ści, *sf.* Gefräßigkeit *f.*; *Ingrimm *m.*, Wuth *f.*

Zażarły, Zażarty, *pp.* u. *a.* (v. Zażréć), Zażarcie, *ad.* *ingrimmig, wüthend.

Zażartować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* anfangen zu scherzen, Scherz zu treiben; — się sich im Scherz zu weit einlassen.

Zażarty, s. Zażarły.

Zażarzenie, -ia, *sn.* v. Zażarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* erhitzen, entzünden; — się sich erhitzen, sich entzünden.

z Zażbania, (z za żbania), *ad.*: — wyglądać hinter dem Kruge hervorblicken.

Zazdrość, Zajzdrość, Zaizdrość, -ści, Zazdrostka, -i, *sf. dim.* Neid *m.*, Neiden, Beneiden *n.*; Eifersucht, Mißgunst *f.*; zazdrość miłosna Eifersucht *f.* in der Liebe; zazdrostka, *Jalousie-Laden *m.*, Fenster-Jalousie *f.*

Zazdrościć, -ścił, *fut.* -szczę, -ści, *va.* u. *vn. perf.* neiden, beneiden; eifersüchtig sein.

Zazdrościciel, Zazdrośnik, -u, Zazdrośliwiec, -wca, *sm.* Neider, Beneider *m.*; zazdrośnik Eifersüchtiger *m.*

Zazdrościwy, Zazdrościw, Zazdrośliw, Zazdrośliwy, Zazdrościwy, Zazdrosny, Zajzdrosny, *a.* neidisch, neidend, beneidend; mißgünstig, neidisch; zazdrosny beneidet; — miłośnie eifersüchtig in der Liebe; argwöhnisch.

Zazdrośliwiec, s. Zazdrościciel.

Zazdrośliwy, s. Zazdrościwy, etc.

Zazdrośnica, -y, Zazdrośniczka, -i, *sf. dim.* Neiderin, Beneiderin; Eifersüchtige *f.*

Zazdrośnik, s. Zazdrościciel.

Zazdrowiec, † s. Wilkom.

Zazdrowny, *a.* Gesundheits-.

Zażdybać, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.* überraschen, überrumpeln, überfallen; erhaschen. [zymać.

Zażdżąć, Zażdżmie, s. Zażąć, Za-

Zażdzierg, Zażdziergnąć, s. Zadzierg.

Zażdżony, *a.* verregnet, eingeregnet, voll Regen, regnerisch.

Zażęcie, -ia, *sn.* v. Zażąć, s. d.

Zażedz, Zażżedz, zażegł, zażagł, zażgła, zażgło, *fut.* zażagę, zażegę, zażagnę, zażgnę, zażgnie, zażegnie, zażże, *va. perf.* (u. 1-malig), Zażegać, Zażogać, -gał, -gam, *va. imp.* anzünden, anbrennen, entzünden, anstecken; zażgło się es ist Feuer ausgebrochen; zażegać, *anfeuern, anhetzen.

Zażegacz, -a, *sm.* Anzünder, Anbrenner, Anstifter *m.* eines Brandes.

Zażeglować, s. Żeglować.

Zażegnać, -gnał, *fut.* -gnam, *va. perf.*, Zażegnywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* mit Einsegnung und Kreuzschlagen besprechen, bannen, wegbannen, wegzaubern.

Zażeń, Zażenie, Zażonę, s. Zagnać.

Zażerać, s. Zażréć.

Zażeracz, *a. sm.* Verschlucker, Verfresser, Einschlucker, Verschlinger *m.*

Zażęty, *pp.* u. *a.* v. Zażąć, s. d.

Zażewie, s. Żarzew, Żarzewie, etc.

Zażgac, -gał, fut. -gam, va. perf., Zażgnąc, -gnął, -gnie, va. (1-malig) mit etwas Spitzigem schlagen, stechen, einen Hieb oder Stich versetzen.

Zażganie, Zażgnięcie, -ia, sn. v. Zażgac, Zażgnąc, s. d.

Zazgrzytac, -tał, fut. -tam, va. u. vn. perf., Zazgrzytnąc, Zagrzytnąc, -tnął, od. zazgrzytł, -tnie, va. u. vn. (1-malig) anfangen zu knirschen, ein Geknirsche der Zähne hören lassen.

Zaziąbnąc, s. Zaziębnąc, Zaziębiac, etc.

Zaziajac się, -jał się, fut. -jam się, vr. perf. ganz aus dem Athem kommen, nach Luft schnappen.

Zaziębiac, -biał, -biam, va. u. vn. imp., Zaziębic, Zaziąbic, -bił, fut. -bi, va. u. vn. perf., Zaziębnąc, -bnął, od. zaziębł, -bnie, va. u. vn. (1-malig) erkälten lassen, erkälten, verkälten; zaziębic się, zaziąbic się sich erkälten; zaziębienie się Erkältung f.; zaziębły, zaziębiony erkältet, verkältet; abgekühlt.

Zaziębianie, —bienie, -ia, sn. v. Zaziębiać, Zaziębic, Zaziębnąc, s. d.

Zaziębliна, -y, Zaziębłość, -ści, sf. Zustand m. des Erkältens, der Erkältung oder Verkältung; Erkalten n.

Zaziębły, pp. u. a., Zaziębnięcie, —bnienie, -ia, sn. v. Zaziębnac, s. d. unter Zaziębiac, etc. [Zaziewac.

Zazieje, s. Zaziajac się, Zaziewnac,

Zazielenic, -nił, fut. -ni, va. perf., Zazieleniac, -niał, -niam, va. imp., Zazieleniwac, -wał, -wam, va. frequ. begrünen, grün belauben; — się, vr., Zazieleniéc, -niał, fut. -nieje, vn. perf. sich begrünen, grün werden, sich grün belauben, sich mit Grün bedecken.

Zazierac, s. Zajrzéc. [(lat. gilia).

Zazierka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze

Zaziewac, -wał, fut. -wam, vn. u. va. perf., Zaziewnąc, -wnął, -wnie, vn. u. va. (1-malig) anfangen zu gähnen; zaciewnąc co etwas durchs Gähnen vertuschen, verbergen wollen.

Zazimowac, -ował, fut. -uje, va. perf. für den Winter aufbehalten, aufbewahren; —, vn. perf. den Winter über wo verbleiben, wo zubringen.

Zaziołek, -łka, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. malesherbia).

Zazionąc, -nął, fut. -nie, va. perf. (u. 1-malig) angähnen, anhauchen, anblasen. [Zazionąc, s. d.

Zazionięcie, —nienie, -ia, sn. v.

Zażłobkowac, s. Złobkowac.

Zazłocenie, Zazłocic, s. u. Złocic,

Zażłopac, s. Żłopac. [Pozłocic.

Zazmudzenie, -ia, sn. v. Zazmudzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. † einschmuzen, besudeln.

Zaznac, -znał, fut. -znam, va. perf., Zaznawac, -wał, -wa, od. -znaje, va. imp. zu seiner Kenntniß bringen, in Erfahrung bringen, erfahren; zaznac kogo z kim Jemanden mit einem Andern bekannt machen.

Zaznaczac, -czał, -czam, va. imp., Zaznaczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. anzeichnen, bezeichnen.

Zaznaczanie, —czenie, -ia, sn. v. Zaznaczac, Zaznaczyc, s. d.

Zaznajac, -jał, -jam, va. imp., Zaznoic, -znoił, fut. -znoję, -znoi, va. perf. voll Schweiß machen, mit Schweiß bedecken.

Zaznajamiac, -miał, fut. -miam, va. imp., Zaznajomic, -mił, fut. -mi, va. perf. bekannt machen, in gegenseitige Bekanntschaft bringen; — się z kim mit Jemandem bekannt werden, sich mit ihm bekannt machen.

Zaznajomic, s. Zaznajamiac.

Zaznamionowac s. Znamionowac.

Zaznanie, -ia, sn. v. Zaznac, s. d.

Zaznawac, s. Zaznac.

Zaznoic, s. Zaznajac.

Zażoga, Zażega, Zażożka, -i, sf. dim. Anzünden, Anstecken, In-Brandstecken n.; Feuersbrunst f.; zażoga, *Feuerzunder m.; Alles, was zum Anzünden dient.

Zażogac, Zażogł, s. Zażedz.

Zażółcenie, -ia, sn. v. Zażółcic, -cił, fut. -ci, va. perf., Zażółciwac, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. gelb machen, gelb färben.

Zażółknąc, -knął, -knie, vn. (1-malig), Zażółkniéc, -kniał, fut. -knieje, vn. perf. gelb werden, vergilben.

Zażółknięcie, Zażółknienie, -ia, sn. Gelbwerden n.; Vergilbung f.

Zażonąc, Zażone, Zażenę, Zażenie, † s. Zagnac.

Zaźrebic, s. Oźrebic.

Zażréc, zażarł, fut. zażrę, va. perf., Zażerac, -rał, -ram, va. imp. anfressen, einfressen, hineinfressen; zażréc się, *ergrimmen, wüthen; Zażarty, Zażarły, pp. u. a., Zażarcie, ad. ergrimmt, wüthend; Zażarcie, -ia, sn., Zażarłosc, Zażartosc, -ści, sf. Ingrimm m. [zerac.

Zaźrzéc, Zażrzéc, s. Zajrzéc, Zazrzéc, Zazrzewac, s. Dozrzéc, Dozrzewac.

Zazuc, -zuł, fut. -zuje, va. perf., Zazuwac, -wał, -wam, va. imp. einen Schuh auf die Ferse ziehen, anziehen; zazuty trzewik Schuh m. mit hohem Fersenleder.

Zażuc, -żuł, fut. -żuje, va. perf., Zażuwac, -wał, fut. -wam, va. imp. auskauen, hinunterkauen.

Zazwac, -zwał, fut. zazwę, zazwie, va. perf., Zazywac, -wał, -wam, va. imp. aufrufen, auffordern.

Zazwian, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. cardopatium).

Zażyc, -żył, fut. -żyje, va. perf., Zażywac, -wał, -wam, va. imp. brauchen, sich bedienen; gebrauchen, versuchen, anwenden; zażywac czego im Gebrauche, im Besitze von etwas sein, etwas üben, ausüben; zażywac gebrauchen, anwenden, benutzen; zażyc konia, *ein Pferd zu gebrauchen, zu benutzen, zu tummeln verstehen; *ein Pferd tüchtig anstrengen, es nach Belieben austummeln; zażyc kogo, *Jemanden nach Belieben brauchen, benutzen; *Jemanden berücken, ihm mitspielen, ihm einen Streich spielen; zażywac wewnętrznie, *genießen, zu sich nehmen, einnehmen; zażywac lekarstwa Arzenei zu sich nehmen, einehmen; zażywac tabaki oder tabaczki, *Tabak schnupfen; czy nie zażyjesz dobréj tabaczki? hast du nicht ein gutes Prischen? zażywanie (tabaki) Schnupfen, Tabaksschnupfen n.; tabaka do zażywania Schnupftabak m.; zażywający tabaki, Zażywacz, -a, sm. Tabaksschnupfer, Schnupfer m.; zażywac, zażyc etwas genießen, den Genuß von etwas haben, empfinden; zażyc świata die Welt genießen, *leben und genießen; zażywać sobie, *herrlich und in Freuden leben; zażyc trudności, *Hindernisse erfahren, sie zu bekämpfen, zu bestehen haben; zażyc z kim, *mit Jemandem vertraut leben, vertraut, vertraulich werden, *sich mit ihm einleben; zażyły altvertraut, vertraut durch langen Umgang und Verkehr.

Zażyc, -żył, fut. -żyje, vn. perf. verharschen, verheilen (Wunden).

Zażyłosc, -ści, sf. alte Bekanntschaft f., vertrauter Verkehr, vertrauter Umgang m.

Zażyły, pp. u. a. v. Zażyc, s. d.

Zażymac, s. Zażąc, Zażmie.

Zażynac, s. Zażąc, Zażnie.

Zażywac, s. Zażyc.

Zażywiac, -wiał, -wiam, va. imp., Zażywic, -wił, fut. -wi, va. perf. mit Nahrung stärken, ernähren.

Zażywka, -i, sf. Hlk. Gesammtname m. der in den thierischen Körper eingeführten nährenden Stoffe (Speise, Getränk, Luft, lat. ingesta).

Zażywny, a. genießbar, ...bar; feist, fett; drabiny zażywne, Kw. Sturmleitern f.

Zażyźniac, -źniał, -źniam, va. imp., Zażyźnic, -źnił, fut. -źni, va. perf. fruchtbar machen; — się fruchtbar werden.

Zażżedz, s. Zażedz.

Zbabic, -bił, fut. -bi, va. perf. *zum alten Weibe machen; *weibisch, weichlich, feig etc. machen.

Zbabiéc, -biał, fut. -bieje, va. perf. *zum alten Weibe werden; *weibisch, weichlich, feig etc. werden.

Zbac się, zbał się, fut. zboję się, zboi się, vr. perf. Furcht haben, sich fürchten, von Furcht befallen werden.

Zbącz, -u, sm. Gefäß n. zum Branntweinbrennen od. Destilliren.

Zbaczac, -czał, -czam, vn. imp., Zboczyc, -czył, fut. -czy, va. perf. auf die Seite weichen, vom geraden Wege abgehen, abkommen, abschweifen (auch *); umfahren, umgehen; zboczenie Abweg m.; zboczyc się z kim Jemandem begegnen, ihm entgegentreten, und mit ihm gehen, ihm zur Seite gehen.

Zbączę, Zbączéc, s. Bączéc.

Zbadać, -dał, fut. -dam, va. perf. erforschen, ergründen, ausforschen; Zbadywac, -wał, -wam, va. imp. u. frequ. zu erforschen, zu ergründen suchen; zbadany erforschbar, ergründlich; niezbadany unerforschlich, unergründlich.

Zbadać, s. Zbosc.

Zbajac, s. Bajac. | Zbakac, s. Bakac.

Zbakac, -kał, fut. -kam, va. perf. † ausschelten, auszanken.

Zbałamucic, s. Bałamucic.

Zbalonowanie, -ia, sn. Hlk. Bauchgeschwulst, Bauchanschwellung f. (lat. meteorismus).

Zbalsamowac, -ował, fut. -uje, va. perf. einbalsamiren, mit Balsam einreiben, einschmieren.

Zbałwaniac, -niał, -niam, va. imp., Zbałwanic, -nił, fut. -ni, va. perf. große Meeres- oder Wasserwogen aufthürmen, aufwühlen (Sturm).

Zban, Zbanuszek, s. Dzban.

Zbankrutowac, s. Bankrutowac.

Zbarac, -rał, -ram, va. imp., Zbróc, zbrół, fut. zbróję, va. perf. überwältigen.

Zbaraszkowac, s. Baraszkowac.

Zbarczenie, -ia, sn. v. Zbarczyc, -czył, fut. -czy, va. perf.: — ptaka einem Vogel einen Flügel zerschießen, ihn flügellahm schießen.

Zbaronizować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* baronisiren, in den Freiherrnstand erheben, zum Freiherrn machen.

Zbarwić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* färben.

Zbarwiczkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* anfangen roth zu schminken.

Zbasować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* grob ausschelten.

Zbatogować, Zbatożkować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durchprügeln, Stockschläge geben.

Zbawca, -y, Zbawiacz, -a, *sm.* Befreier, Losmacher, Retter, Erretter *m.*

Zbawczy, *a.* Rettungs-; rettend, errettend.

Zbawczyna, -y, Zbawczyni, -i, Zbawicielka, -i, *sf.* Befreierin, Losmacherin, Retterin *f.*

Zbawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Zbawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*: — czego kogo Jemanden einer Sache berauben, sie ihm nehmen, zbawiac, zbawić erretten, befreien; erlösen, selig machen; zbawienie Errettung, Erlösung *f.*; *ewiges Heil *n.*, ewige Seligkeit *f.*; zbawiony, *selig, erlöst, auserwählt, glückselig.

Zbawiciel, -a, *sm.* *göttlicher Erlöser, Seligmacher, Heiland *m.*

Zbawicielka, s. Zbawczyna.

Zbawicielowy, Zbawicielów, Zbawicielski, *a.* Erlösers-, Heilands-; zbawicielów grób Grab *n.* des Heilandes.

Zbawienność, -ści, *sf.* Heilsamkeit *f.*

Zbawienny, Zbawitelny, *a.* heilsam, heilbringend; glückbringend, beglückend; seligmachend, beseligend.

Zbawiony, *pp.* u. *a.* v. Zbawić, s. d.; —, -ego, *sm.* Seliger, Erlöster, Seliggewordener *m.*

Zbazgnać, s. Bazgnać.

Zbąblić, Zbąbłic, Zbąblac, s. Bęblić. | Zbębnić, s. Bębnić.

Zbechtać, s. Bechtać, Nabechtać, Podbechtać.

Zbeczéć się, s. Rozbeczéć się.

Zbędę, s. Zbyć.

Zbędny, *a.* was man loswerden, weg-, fortschaffen kann; abschaffbar; niezbędny unvermeidlich, nicht loszuwerden; niezbędnosc Unvermeidlichkeit *f.*

Zbekać, s. Bekac, Rozbekac, Beczéć.

Zbękarciéć, s. Bękarciéć.

Zbełgotać, Zbełkotac, Zbełtac, s. Bełkotać.

Zbełtać, -tał, *fut.* -tam, Zbełkotac, -tał, *fut.* -kocze, *va. perf.* laut anschlagen, aufschlagen (besonders in's Wasser).

Zber, -a, *sm.* § großer Zuber, Eimer, Kübel *m.*

Zbereżeństwo, -a, *sn.* § muthwilliger Streich oder Possen *m.*

Zbespieczać, —czyć, etc. s. Zbezpieczać, etc.

Zbestwiałość, (Zbestwiłosc †), -ści, *sf.* viehische Wildheit und Ausgelassenheit *f.*; zbestwiałośc, *Geilheit *f.*

Zbestwić, Zbestwiéc, s. Bestwic, Bestwiéc.

Zbesztać, s. Besztac.

Zbezbożnić, -żnił, *fut.* -żni, *va. perf.* gottlos machen.

Zbezecnić, -cnił, *fut.* -cni, *va. perf.* entehren, schänden; entstellen, verunstalten.

Zbezcześcić, Zbezczescic, -ścił, *fut.* -szczę, -ści, *va. perf.* verunehren, Unehre anthun.

Zbezpieczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Zbezpieczyć, Zbespieczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* sicherstellen, sichermachen.

Zbezpiecznieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* sicher werden, die Furcht verlieren, keck werden.

Zbezwładniac, -dniał, -dniam, *va. imp.*, Zbezwładnic, -dnił, *fut.* -dni, *va.perf.* unbeweglich, unwirksam machen.

Zbezwładniéć, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn.perf.* unbeweglich, unwirksam werden.

Zbic, zbił, *fut.* zbije, *va. perf.*, Zabijac, Zbijac, -jał, -jam, *va. imp.* herunter-, ab-, herabschlagen; herunterschießen; zbic z czego aus etwas herausschlagen; zbic sehr schlagen, zu Schanden schlagen; zabijac się sich herumschlagen; an einander schlagen, stoßen; zbic nieprzyjaciela, *Kw.* den Feind auf's Haupt schlagen; zbic (w karty) schlagen, stechen (im Kartenspiel); zabijac kogo, *Jemanden mit Worten schlagen, gründlich widerlegen; zbic swiadka, *Kw.* einen Zeugen verwerfen; zbicie mowy czyjéj Widerlegung *f.* der Worte, der Rede Jemandes; nie do zbicia unwiderleglich; niezbity unabweislich; zbijac (na drodze), *Straßenraub treiben, Straßenräuber sein; zbijac beczkę obręczkami ein Faß mit Reifen beschlagen; zbijac co goźdźmi mit Nägeln beschlagen, zusammennageln; zbijanie deszczek Zusammenschlagen, Zusammennageln *n.* der Bretter; zbijac papier das Papier schlagen, dicht schlagen; zbity papier geschlagenes Papier *n.*; zbijac płótno die Leinwand dicht schlagen; zbijac grosze, *Geld gierig, geizig sammeln, an-, auf-, zusammenhäufen; zbijac co w stępie in der Stampfmühle schlagen, stoßen.

Zbicie, -ia, *sn.* v. Zbic, s. d.

Zbiczowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* aus-, durch-, zusammenpeitschen.

Zbiednic, -dnił, *fut.* -dni, *va. perf.* ganz arm machen; Zbiednieć, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn. perf.* arm werden, ganz verarmen.

Zbiedowac, Zbiedzic, s. Biedowac, Biedzic.

Zbiedz, Zbiegnąc, zbiegł, od. zbiegnął, zbiegnę, zbiegnie, *va.* u. *vn.* (1-malig), Zbieżéć, -żał, *fut.* -ży, *va.* u. *vn. perf.*, Zbiegac, -gał, -gam, *va.* u. *vn. imp.*, Zbiegawac †, Zbiegiwac, -wał, -wam, *va.* u. *vn. frequ.* herunter-, herablaufen, herabrennen; herabrinnen; zbiedz verfließen (Zeit), schnell verlaufen; zbiegłe wieki die verflossenen Jahrhunderte; zbiedz z drogi aus der Straße herauslaufen, herausrennen, abrennen, wovon wegrennen, weg-, überlaufen; zbiegac od pana seinem Herrn entfliehen, entlaufen; zbiegły flüchtig, übergelaufen, weggelaufen; verlaufen; zbiegac się sich müde laufen, sich matt, sich außer Athem laufen; zbiegac ein Pferd überjagen, übertreiben, übermäßig anstrengen beim Reiten, matt machen; zbiegac się in's Rennen, in's Laufen kommen; zbiegac miasta, wsie, ulice Städte, Dörfer, Straßen schnell durchreisen, durchlaufen, durchrennen, durchfliegen; zbiegał wszystkie kraje er hat alle Länder durchreist; zbiegac pisma eine Schrift durchlaufen, flüchtig durchlesen; zbiegac kogo nagle, *Jemanden wobei ertappen, überfallen; zbiegac zusammenlaufen, zusammenrennen, zusammenfließen; wody się zbiegają nad głową jego die Gewässer schlagen über seinem Haupte zusammen; zbieganie, zbiezenie się Zusammenlaufen *n.*, Zusammenlauf *m.*; zbieganie się dróg Zusammenlaufen *n.* der Wege, *Kreuzweg *m.*; krew zbiegła geronnenes Blut *n.*

Zbieg, -u, *sn.* Herablaufen, Herunterrennen, Weglaufen, Zusammenrennen, Zusammenlaufen *n.*, Zusammenlauf, Auflauf *m.*; zbieg okolicznosci Zusammentreffen der Umstände; zbieg wierzycielów, *Kw.* Concurs *m.* der Gläubiger.

Zbieg, -a, Zbiegłec, -głca, Zbiegun, -a, *sm.* Weggelaufener, Entlaufener, Uebergelaufener, Ueberläufer, Feldflüchtiger, *Kw.* Deserteur, Ausreißer *m.*

Zbiegac, Zbiegawac, Zbiegiwac, s. Zbiedz, etc.

Zbiegłec, s. Zbieg.

Zbiegły, *pp.* u. *a.* v. Zbiedz, s. d.

Zbiegnąc, Zbiegnięcie, s. Zbiedz.

Zbiegostwo, Zbiegowstwo, -a, *sn.* Ausreißen, Davonlaufen, Ueberlaufen *n.*, Desertion *f.*

Zbiegowisko, -a, *sn.* Auflauf, Zusammenlauf *m.* einer Menge Menschen; Zusammenrottung *f.*

Zbielec, s. Bielec. | Zbielic, s. Bielic.

Zbier, Zbir, -a, *sm.* *Kw.* Sbirre, Häscher, bewaffneter Polizeisoldat *m.* (in Italien); zbir, *Wütherich, Henkersknecht, *Mörder, Räuber *m.*

Zbierac, s. Zebrac.

Zbieracz, -a, Zbierca, -y, *sm.* Zusammenleser, Sammler *m.*; — wina, *Wb.* Weinleser *m.*; zbieracz odrobin Bruchstücksammlung *f.*, ausgewählte Bruchstücke *n.*, *Blumenlese, *Lesefrüchte *f.*

Zbieraczka, -i, *sf.* Sammlerin, Zusammenleserin *f.*; — kłosów, *Ldw.* Aehrenleserin *f.*

Zbieradło, *Schdk.* s. Przyjemnik.

Zbieram, Zbierana, Zbierany, s. Zebrac.

Zbieraki, -ów, *sm. pl.* Wildgänse *f.*, die in Schaaren fliegen.

Zbieralnik, -a, *sm* Sammelplatz *m.*, Sammelgefäß *n.*; s. a. Przyjemnik.

Zbieranina, Zebranina, -y, Zbieranka, -i, *sf.* Gesammeltes, Zusammengelesenes *n.*; zbieranka, *Spl.* Sylbe *f.*, Wortglied *n.*

Zbierka, Zbirka, -i, *sf.* Sammeln *n.*, Sammlung *f.*

Zbiorny, *a.*: — dzień Tag *m.*, an welchem freies Holzsammeln im Walde gestattet ist.

Zbierostwo, Zbirostwo, -a, *sn.* Stand *m.*, Amt *n.*, Stellung *f.*, Dienst *m.* der Sbirren od. italienischen Häscher, Sicherheitswache *f.*

Zbiorz, -y, *sf.* *Spl.* Zusammensetzung, Verbindung *f.* der einzelnen Wörter in Sätze (lat.-griech. synthesis).

Zbierzmowac, s. Bierzmowac.

Zbiesiadowac, *va. perf.* s. Biesiadowac.

Zbiesic się, -sił się, *fut.* -szę się, -si się, *vr. perf.* den Henker im Leibe haben, ruchlos werden.

Zbieżę, Zbiezéc, Zbieżenie, s. Zbiedz.

Zbieżysty, *a.*, s. Stromy (?).

Zbigniew, -a, *sm. npr.* gewisser polnischer Familienname.

Zbijac, s. Zbic, Zabijac.

Zbijacz, -a, *sm.* der niederschlägt, der zusammenschlägt; Widerleger *m.*

Zbijalnia, -i, *sf.* Mördergrube *f.*

Zbik, Żbik, -a, Zdeb', -bia, *sm.* *Ng.* wilde Katze, Wildkatze *f.* (lat. meles).

Zbilja, -ji, *sf.* *Msk.* tunesischer Piaster *m.*

Zbiór, -oru, sm. Sammeln n., Sammlung f.; — urodzajów Einsammeln n. des Getreides, Einernten n.; zbiór, *Eingeerntetes, Eingesammeltes; Zusammengebrachtes, Gesammeltes, *Vermögen n.; zbiór xiązek Büchersammlung f.; zbiór czego Sammelpunkt, Vereinigungspunkt m. von etw.; *summarischer Auszug; *Haufen m. von etwas; róznego zbioru ludzi Leute mf. von verschiedenem Stande; zbiór, s. a. Zbór.

Zbiórka, -i, sf. Zusammennehmen n.; Vereinigung f.; s. a. Zbiornik.

Zbiornia, -i, sf. Gemach n., Räumlichkeit f., in welcher sich eine Sammlung von etwas befindet.

Zbiornik, -a, sm. Sammelort m., Sammelstelle f. für das Wasser; Reservoir n., Cisterne f.

Zbiorowisko, -a, sn. Anhäufung, Ansammlung, Auf-, Zusammenhäufung f. von etwas.

Zbiorownia, -i, sf. Kw. Waffenplatz, Ort m. der Versammlung der Vertheidiger einer Verschanzung, einer Festung &c.

Zbiorowo, ad., —wy, a. Sammlungs-, Sammel-; sposób zbiorowy, Spl. zusammensetzende, in Sätzen vereinigende oder synthetische Methode f.

Zbiorowód, -odu, sm. † Weltmeer n., Ocean m.

Zbiorowy, s. Zbiorowo.

Zbir, Zbirstwo, Zbirostwo, s. Zbier, etc. [Bisurmanic, etc.

Zbisurmanic, —manéc, — się, s.

Zbiszek, -szka, sm. npr. dim. von Zbigniew, s. d.

Zbitek, -tka, sm. abgetriebenes, abgemartertes Vieh n.

Zbity, pp. u. a. v. Zbic, s. d.

Zblachowac, Zblakowac, -owal, fut. -uje, vn. perf. verschießen, die Farbe verlieren.

Zbladly, pp. u. a. von Zbladnąc, (Zblednąc), -dnął, oder zbladł, fut. -dnie, Zbledniéc, -dniał, -dnieje, vn. perf. erbleichen, bleich, blaß werden.

Zbladzenie, Zbledzenie, Zbladzic, Zbledzic, s. Bladzic, Bledzic.

Zbłądzic, -dzil, fut. -dzi, vn. perf. sich irren, sich verirren, abirren.

Zbłagac, -gał, fut. -gam, va. perf. durch Flehen und Bitten besänftigen; — się sich durch Flehen und Bitten besänftigen lassen; besänftigt werden; niezbłagany unerbittlich.

Zbłąkany, a. verwirrt, aestört.

Zblaknąc, Zblakowac, s. Blakowac.

Zbłamowac, -ował, fut. -uje, va. perf. Fellchen, kleine Felle zusammennähen.

Zbłaznic, va. perf., s. Błaznic.

Zblechowac, s. Blechowac, Wyblechowac. [Bladnąc.

Zblednąc, Zbladnąc, s. Blednąc, Zbledzic, Zbladzic, s. Bledzic.

Zblegotac, Zblekotac, s. Blekotac.

Zblesiéc, -siał, fut. -sieje, vn. perf. närrisch, blödsinnig werden.

Zbliska = z bliska, s. Blizko.

Zblizac, -zał, -zam, va. imp., Zblizyc, -żył, fut. -zy, va. perf. näher machen, näher bringen, annähern; zblizyc się sich annähern.

Zblizsza = z blizsza, ad. aus einer noch näheren Stelle, von einem näheren Punkte aus.

Zblo, s. Zdzieblo, Zdźblo.

Zbłocic, s. Pobłocic, Błocic.

Zbłogosławic, s. Blogosławic.

Zblokowac, s. Blokowac.

Zbłotniéc, s. Błotniéc.

Zbluc, zblul, fut. zbluje, Zblwac, zblwał, zblwam, va. perf., Zbłuwac, -wał, -wam, va. imp. ausspucken, wegspucken; zblucie, zblwanie, zbluwanie Weg-, Ausspucken n.

Zbluzgac, -gał, fut. -gam, va. perf. bespritzen, beflecken; — się sich bespritzen, sich beflecken, sich beschmuzen.

Zbluźnic, s. Bluznic.

Zblwac, s. Zbluc. [Błyszczéc.

Zbłyskac, Zblyszczéc, s. Błyskac,

Zboczenie, s. Zbaczac.

Zbocznosc, -sci, sf. Abweichung f. vom rechten Wege, Abirren n.; Verirrung, Verkehrtheit f.

Zboczny, a. vom Wege ab-, seitwärts gehend; abgehend, abirrend, abweichend; irrend; verkehrt.

Zboczyc, s. Zbaczac.

Zbodę, s. Zbosc. [bar.

Zbodny, a. † wegstechbar, wegstoß-

Zbodzenie, -ia, sn., Zbodziony, pp. u. a. v. Zbosc, s. d.

Zbogacac, -cal, -cam, va. imp., Zbogacic, -cił, fut. -ci, va. perf. bereichern, reich machen; — się sich bereichern, reich werden.

Zbogaciéc, Zbogatniéc, -iał, fut. -ieje, vn. perf. reich werden.

Zbogomówca, -y, sm. der mit Gott redet, mit Gott spricht.

Zboisko, -a, sn. † Ldw. Dreschtenne, Tenne f.

Zbój, zboju, Zbójca, -y, Zbójnik, -a, sm. Straßenräuber, Räuber; Bibl. armer Schächer m. (mit Christus gekreuzigt).

Zbójcokryty, a. Räuber bergend.

Zbójcomorski, a. Seeräuber-; seeräuberisch.

Zbójczy, a. Straßenräuber-, Raub-, Räuber-; räuberisch.

Zbójczyni, -i, sf. Räuberin f.

Zboję się, Zboi się, s. Zbac się.

Zbojecki, a., —cko, ad. Mörder-, Mord-, mörderisch, Räuber-, Raub-, räuberisch.

Zbojeckosc, -sci, sf., Zbójectwo, -a, sn. Mordwesen, Raubwesen n., Raub m., Räuberei f.

Zbójowac, -ował, fut.-uje, vn. perf. Räubereien, Mordthaten begehen, mit Mördern und Räubern hausen.

Zbojowac, -ował, fut.-uje, va. perf. bekriegen, durch Krieg unterwürfig machen, unterjochen, besiegen.

Zbolałosc, -sci, sf. Schmerzhaftigkeit f.; Zbolały, pp. u. a. (v. Zbolec): voll Schmerzen, von heftigen Schmerzen ergriffen; zbolaly groch, Ldw. dumpfig gewordene Erbsen f.

Zboléc, -lał, fut. -leje, vn. perf. am ganzen Leibe Schmerzen leiden, schmerzhaft krank sein, von heftigen Schmerzen ergriffen werden.

Zbombardowac, s. Bombardowac.

Zbonowac, s. Bonowac, Przebonowac.

Zbór, zboru, sm. Versammlung, versammelte Menge f. Menschen; Sammelplatz m.; Versammlung, Menge f. Volks, Volksmenge f., Haufen m. Leute; zbór, Kg. Kirchenversammlung f., Concilium n.; — chrzesciański, Kg. christliche Kirche f.; zbór, *Kirche f., Tempel m., Gotteshaus n. (als Gebäude); zbór, *nichtkatholische (dissidentische) Kirche f.

Zborgowac, va. perf. v. Borgowac; — się sich verschulden, in Schulden gerathen.

Zbornik, -a, sm. Buch n., das eine Sammlung von irgendwelchen Schriftstücken &c. enthält.

Zboropisca, Soboropisca, -y, sm. † Kg. Concilienschreiber; Beschreiber m. einer Kirchenversammlung od. eines Concils.

Zborownik, -a, sm. Mitglied n., Vorgesetzter m. einer kirchlichen Gemeinschaft, einer dergl. Versammlung, einer Kirchenversammlung.

Zborowy, a. Versammlungs-, Sammel-, Gemeinde-; Kg. einer dissidentischen oder sich losgesaat habenden Kirche angehörig, dissidentisch, Dissidenten-; Kg. Kirchenversammlungs-, Concilien-; zborowy, *allgemein; gemeinschaftlich.

Zbórzyc, Zburzyc, s. Burzyc.

Zborzyszcze, Zborzysko, Soborzyszcze, Soborzysko †, -a, sn. falsche, ungesetzliche Kirchenversammlung f.; Pseudoconcilium n., Pseudosynode f.; zborzyszcze, *Ketzerkirche f.

Zbosc, zbódł, fut. zbodę, va. perf., Zbadac, -dał, -dam, va. imp. herabstoßen, hinwegstoßen mit etw. Spitzigem; ab-, hinunterstoßen, wegstoßen; wegstechen; zbosc konia ein Pferd [illegible]nen; zbodzienie sumnienia, Gewissensbisse m.; zbosc herabstoßen, niederstoßen, niederschlagen; zbosc z czego herausstoßen, heraus-, wegschlagen; wegschaffen; *niederschlagen, besiegen; zbodzie dac, *ertragen, aushalten; Zbodziony, pp. u. a.; Niezbodziony, Niezbodny, a. unumstößlich; nicht wegzustoßen, nicht umzustoßen.

Zbóstwic, -twił, fut. -twi, va. perf. vergöttlichen; zbóstwienie Vergöttlichung f.

Zbótwiéc, s. Bótwiéc.

Zbozac, -zał, -zam, va. imp., Zbożyc, -żył, fut. -zy, va. perf. vergöttlichen, göttlich, Gott ähnlich machen; — się göttlich werden; Gott ähnlich werden.

Zbożanie, Zbożenie, -ia, sn. v. Zbozac, Zbożyc, s. d.

Zbożany, a. Getreide-; von, aus Getreide bestehend.

Zboże, -a, sn. Ng. H. Ldw. Getreide n.; zboża, pl. Getreidearten f.; zboże, Hlk. Freßrehe, Kornrehe f. der Pferde.

Zbożenie, s. Zbożanie.

Zbożnosc, -sci, sf. Gottesfürchtigkeit, Gottesfurcht, Frömmigkeit f.; dom zbożnosci, *Staatsschatz m. von freiwilligen Beiträgen; *Leihhaus n. für die Armen (franzos. mont de piété).

Zbożny, a. gottesfürchtig, fromm; gottselig; von Gott gesegnet, heilvoll; s. a. Zbożowy.

Zbożokrów, -owu, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. melampyrum).

Zbożopławny, a. Getreide verschiffend, Getreide zu Schiffe fortschaffend.

Zbożorodny, a. Getreide erzeugend, hervorbringend.

Zbożosiejny, a. Ldw. was mit Getreide besäet, bestellt werden kann.

Zbożówka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. chlorops).

Zbożowy, a. Getreide-; handel —, Ldw. H. Getreidehandel m.

Zbozyc, s. Zbożac.

Zbożysko, -a, sn. Ldw. Getreideacker m., Getreidefeld; Kornfeld n., Kornacker m.; zbożysko schlechtes Getreide n.; s. a. Zborzysko.

Zbożysty, a. getreidereich, reiche Getreidefrucht bringend.

Zbracenie, Zbracic, Zbrzatac, s. Bracić, etc.

Zbraczać, s. Zbroczyc. | Zbradzac, s. Zbrodzić. | Zbrajac, † s. Zbroic.

Zbraknąć, Zabraknąc, Zbrakować, s. Braknąc, Brakowac.

Zbramowac, s. Bramowac.

Zbraniac, Wzbraniacz, s. Zbronić, Wzbraniać, etc.

Zbrantowac, s. Brantowac.

Zbratać, s. Bratac, Bracic.

Zbredzic, s. Bredzic.

Zbroczéć, Zbroczenie, Zbroczyć, Zbroczać, s. Broczyć.

Zbroczony, Zbroczały, *pp.* u. *a.* (v. Zbroczyć, Zbroczéc): mit Blut befleckt, besudelt.

Zbrodnia, -i, *sf.* Missethat, Schandthat, Lasterthat *f.*, Verbrechen; Laster *n.*, Lasterhaftigkeit *f.*

Zbrodniarka, -i, *sf.* Missethäterin, Verbrecherin; Lasterhafte *f.*

Zbrodniarz, Zbrodnik, -a, Zbrodzień, -dna, *sm.* Uebelthäter, Missethäter, Verbrecher, Lasterhafter *m.*

Zbrodniczy, Zbrodnisty, Zbrodliwy, Zbrodny, Zbrodniarski, *a.* Verbrechen-; Verbrechers-; Verbrecher-; Laster-; verbrecherisch, lasterhaft.

Zbrodzenie, -ia, *sn.* v. Zbrodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Zbradzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* † durchwaten (besonders zu Pferde); zbrodzony durchwatbar, eine Furth habend; niezbrodzony nicht durchwatbar; * bodenlos, grundlos; *unergründlich, unerforschlich.

Zbrodzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* Unheil anrichtend martern, quälen; Böses stiftend und unter Toben u. Wüthen verheeren, s. a. Zbroczyc.

Zbrodzien, s. Zbrodniarz. [s. d.

Zbrodzony, *pp.* u. *a.* v. Zbrodzic,

Zbroić, zbroił, *fut.* zbroi, *va. perf.* die Rüstung anlegen, rüsten, bewaffnen; zbroić złe, zbroić co złego Unheil, Böses stiften, verüben, anrichten; — się, s. Uzbrajac się.

Zbroica, s. Zbrojca.

Zbroisko, -a, *sn.* häßliche, alte schwere 2c. Rüstung *f.*

Zbroisław, -a, *sm.* (*npr.* Name eines Soldaten): Ruhmesstreiter *m.*

Zbroiwięź, -zi, *sf. Bk.* aus kriegerischen Gerätschaften u. Sinnbildern bestehende architektonische Verzierung *f.*

Zbroja, -i, Zbrojca, -y, Zbroiczka, Zbrojka, -i, *sf. dim.* Rüstung *f.*; zbroję zdzierac, *entwaffnen; zbroja, zbroje, *pl.* *Waffen *f.*, zbroja, *Schdk.* Panzer *m.* (lat. lorica).

Zbrojba, -y, *sf. Wpk.* Wappenschild *n.* (als Zeichen des Adelstandes).

Zbrojenie, -ia, *sn.* v. Zbroic, s. d.

Zbrojnia, -i, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. plectropomus).

Zbrojnica, s. Zbrojownia.

Zbrojnie, Zbrojno, *ad.*, Zbrojny, *a.* gerüstet, gepanzert; * gewaffnet, bewaffnet; siła zbrojna narodowa. *Stw.* bewaffnete Nationalmacht *f.*; Zbroj-Mąż, gewisses polnisches Wappen.

Zbrojnik, -a, *sm. Ng.* gewisses urweltliches, mit einem Gürtelpanzer umkleidetes Säugethier (lat. hoplophorus).

Zbrojna, s. Zbrojnie.

Zbrojnobok, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. chirocentrus).

Zbrojnogrzbiet, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. spinax).

Zbrojnolisc, -scia, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. enoplosis).

Zbrojnoskrzel, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. serranus).

Zbrojnoskrzelny, *a. Ng. Zk.* mit Stacheln besetzte, bewaffnete Kiemendeckel habend (gewisse Fischarten); ryby zbrojnoskrzelne, *Ng.* dgl. Fischarten (lat. aconthopomi).

Zbrojny, s. Zbrojnie, etc.

Zbrojonosny, *a.* einen Panzer, eine Rüstung tragend.

Zbrojony, *pp.* u. *a.* v. Zbroic, s. d.

Zbrojownia, -i, (Zbrojnica, -y, *sf.* †), *Kw.* Rüstkammer, Waffenkammer *f.*, Rüsthaus, Waffenarsenal, Zeughaus *n.*

Zbrojownik, Zbrojnik, -a, *sm.* † Gewappneter, Gerüsteter, Gepanzerter, *Krieger *m.*; zbrojownik, Zbrojowy, -ego, *sm.* Panzerschmied, Waffenschmied; *Kw.* Zeugwart, Zeughauswärter *m.*; Zbrojowy, *a.* Rüstungs-, Panzer-, Waffen-.

Zbronnie, Zbronno, *ad.*, Zbronny, *a.* s. Wzbronny; verweigert, verwehrt, untersagt.

Zbronowac, *va. perf.*, s. Bronowac.

Zbrózdowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: —niciami co etwas an oder auf Fäden aufreihen; *ein Beispiel geben.

Zbrózdzenie, -ia, *sn.* v. Zbrózdzic, *va. perf.*, s. Brózdzic.

Zbruczyc, Zbrudzic, Zbrukac, *va. perf.*, s. Brukac, Brudzic.

Zbrunacic, Zbrunatnic, s. Brunacic, Brunatnic.

Zbrykac, Zbryknąc, s. Bryknąc.

Zbrykany, *a.* ausgelassen, verwildert, scheu, wild. [Zabryzgac.

Zbryzgac, s. Bryzgac, Pobryzgac,

Zbrząkac, Zbrząknąc, s. Brząkac.

Zbrzechac, s. Brzechac, Brzechotac.

Zbrzeżny, *a.* Küsten-, Ufer-, Rand-.

Zbrzydnąć, s. Brzydnąc.

Zbrzydzic, s. Brzydzic.

Zbuchac, s. Buchac. | Zbucić się, s. Bucic się. [(lat. samyda).

Zbuczyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze

Zbudowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, s. Budowac; na ten czas nic w nim nie zbudował zu dieser Zeit richtete er nichts bei ihm aus; zbudowanie kogo, * sittliche (moralische) Erbauung *f.* Jemandes (durch gute Beispiele).

Zbudzic, s. Obudzic, Budzic.

Zbudziciel, -a, *sm.* Erwecker, Aufwecker *m.*; —cielka, -i, *sf.* Erweckerin, Aufweckerin *f.*

Zbujac się, s. Rozbujac się, Bujac.

Zbujały, Zbujany, *pp.* u. *a.* v. Zbujac; zbujany rój aus dem Stocke ausgeschwärmter Bienenschwarm *m.*

Zbukły, *a.* s. Zepsuty, Cuchnący.

Zbuntowac, s. Buntowac.

Zburczéc, Zburczenie, Zburczyc, s. Burczyc.

Zburzka, s. Burza, Burzka.

Zburzyc, s. Burzyc, Rozburzyc.

Zburzyciel, -a, *sm.* Zerstörer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Zerstörerin *f.* [wac.

Zbutlowac, Zbutelkowac, s. Butlo-

Zbutwiéc, Zbótwiéc, s. Bótwiéc.

Zbutwien, -nia, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. tipula).

Zbuzowac, s. Buzowac.

Zbyc, Zbydź, zbył, *fut.* zbędę, zbędzię, zbędą, *va. perf.*, Zbywac, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.*: — co um etwas kommen, es verlieren, es loswerden; zbyc czego złego etwas Böses, Uebles loswerden, es sich vom Halse schaffen, sich davon losmachen; zbywac kogo Jemanden abfertigen, ihn abweisen, ihn loswerden, sich von ihm losmachen, von ihm loskommen; zbywac czego von einer Sache loskommen, ihr entgehen; zbyc jaką pracę eine Arbeit verrichten, um sie loszuwerden, um sie sich vom Halse zu schaffen; zbyc, *nur so obenhin oder nebenbei betreiben; zbywac przedając, *H.* die Waaren verschleudern, um einen Spottpreis verkaufen; nie zbywaj staréj sukni, póki nowéj nie sprawisz, *man soll unreines Wasser nicht eher weggießen, bis man reines hat; na zbycie, *H.* zum Verkauf, zum Verhandeln; zbyc kogo, *Jemanden fortschaffen, fortjagen; zbyty, do zbycia, *leicht loszuwerden, leicht fortzuschaffen; niezbyty nicht loszuwerden, nicht wegzubringen; niezbyte góry unwegsame, unübersteigliche Gebirge *n.*; niezbyta powinnosc unumgänglich zu erfüllende Pflicht *f.*; to niezbyta prawda das ist unwiderlegliche Wahrheit; zbyc w co, *sein Wesen in etwas verwandeln, sich metamorphosiren; zbywa na czym es mangelt daran, es reicht etw. nicht aus, es ist etwas nicht hinreichend; zbyc gdzie wo sein u. bleiben, an einem Orte verweilen, sich wo aufhalten; zbywa co es bleibt etwas übrig, ist zu viel.

Zbycie, -ia, *sn.* v. Zbyc, s. d.

Zbyt, -u, Zbytek, -tku, *sm.* Rest *m.*, Uebriggebliebenes, Ueberbleibsel *n.*; zbyt, zbytek Alles *n.*, was zu viel ist, Ueberflüssiges; Uebermaaß *n.*, Uebertreibung *f.*; zbytek zdrowie psuje, * allzuviel ist ungesund; w złosci zbyty Gewaltsamkeiten, Unthaten *f.*; zbyty czynic, * Unfug treiben; trzy zbyty, na trzy zbyty, na trzy zbytki, do zbytku, *höchst übertrieben, *über die Maaßen; zbytek Uebertreiben, Zuvielgenießen, Zuvielthun *n.*, Unmäßigkeit *f.*; Ueberfluß *m.*; zbytek w zyciu, w strawie, *Luxus *m.* in der Lebensart, im Essen und Trinken; zbytek, *Luxusgegenstand *m.*; *Luxusausgabe *f.*

Zbyt, w Zbyt, *ad.* allzuviel; übertrieben, im Uebermaaße.

Zbytczułosc, -sci, *sf. Hlk.* übergroße Empfindlichkeit, zu große Reizbarkeit *f.* der Nerven (lat. hyperaesthesis).

Zbyteccznik, Zbytnik, -a, *sm.* luxuriöser, im Ueberfluß lebender, schwelgerischer Mensch *m.*

Zbytecznosc, Zbytnosc, Zbytniosc, Zbytkosc, -sci, *sf.* Alles *n.*, was zu viel, was übertrieben ist; Uebermäßigkeit *f.*, Uebertreiben *n.*; zbytecznosc, *Luxus *m.*, luxuriöses Leben *n.*

Zbyteczny, Zbytny, Zbytni, *a.*, —nie, *ad.* übrig bleibend; übrig geblieben; übertreibend; übertrieben, über das Maaß hinausgehend, übermäßig, übertrieben; zu groß, zu stark, zu sehr; zbytni überflüssig, unnöthig, was weggeschafft werden kann, was wegzuschaffen ist; zbyteczny, zbytni, *ausschweifend, übermüthig, ausgelassen; *wollüstig; s. a. Zbytkowny, Zbytkowy.

Zbytek, s. Zbyt.

Zbyten, -tnia, Pleonast, -u, *sm. Ng.* schwarzer Spinell, Eisenspinell, Ceilanit *m.* (Edelstein).

Zbytkowac, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.*: — w czém, w co Ueberfluß woran haben; es worin zu weit treiben; — z czém zu viel worauf verwenden; *Luxus womit treiben; zbytkowac z kim, *Jemanden übermüthig behandeln, sein Müthchen 2c. an ihm kühlen; *seinen Muthwillen an Jemandem auslassen.

Zbytkowny, Zbytkowy, *a.* Luxus-; luxuriös; dem Luxus ergeben, Luxus treibend, in Uebertriebenheiten, in's Uebermaaß verfallend.

Zbytni, s. Zbyteczny.

Zbytnica, -y, Zbytniczka, -i, Zbytnicka, -iéj, *sf.* luxuriöses, dem Uebermaaß in etw. ergebenes Frauenzimmer *n.*

Zbytnik, s. Zbytecznik.

Zbytosc, -ści, *sf.* Anwendbarkeit *f.*; zbytośc Möglichkeit *f.* des Loskommens; niezbytośc Schwierigkeit *f.* des Loswerdens, des Wegschaffens.

Zbyty, *pp.* u. *a.* v. Zbyc, s. d.

Zbywa, Zbywac, s. Zbyc.

Zc—, Zch—, Zcz—, alte Schreibart für die jetzt übliche: sc, sch—, scz—; man suche deshalb alle mit Zc—, Zch—, Zcz— anfangende Wörter unter Sc—, Sch—, Scz—. [kommen, vollständig.

Zcała (= z cała), *ad.* völlig, voll-

Zcałowac, Scałowac, s. Całowac.

Zcapic, s. Capic. | Zcedzic, s. Scedzic.

Zchłubić, -bił, *fut.* -bi, *vn. perf.* *Jäg.* nicht herankommen (vom Haselhuhn, das in der Stimme des versteckt lockenden Jägers etwas Verdächtiges findet u. deshalb nicht näher herankommt).

Zciąc, s. Ściąc. | Zciągnąc, s. Ściągnąc. | Zciéc, s. Ściéc. | Zcierac, Scierac, s. Zetrzéc. | Zcierpnąc, s. Scierpnąc. | Zczesac, s. Sczesac.

Zcukrzac, -krzał, -krzam, *va. imp.*, Zcukrzyc, -krzył, *fut.* -krzy, *va. perf.* *Schdk.* feines Mehl mit Zucker vermischen (beim Bierbrauen).

Zcukrzenie, -ia, *sn.* v. Zcukrzyc, s. d. unter Zcukrac.

Zczepek, -pku, *sm.* *Ng.* gewisse Art Pilz oder Schwamm (lat. siridium).

Zczyniac, -niał, *fut.* -niam, *va. perf.* *Ldw.* das Getreide durch Sieben oder Aussiebung reinigen.

Zczynki, -ów, *sm. pl.* *Ldw.* Abfall *m.* vom gesiebten Getreide.

Zdac, zdał, *fut.* zdam, zda, *va. perf.*, Zdawac, -wał, -wa, oder zdaje, *va. imp.* den Rest herausgeben (beim Geldwechseln); zdac rachunek, sprawę Rechnung, Rechenschaft ablegen; zdac komu co Jemandem etwas übergeben, überlassen, ihm abtreten; zdawac komu przysięgę, *Rw.* Jemanden auf den Eid treiben, ihm den Eid antragen; zdawac komu urząd Jemandem ein Amt übertragen, ihm sein Amt abtreten; zdac pod co unterwerfen; zdac co komu Jemandem etwas übergeben, ihm überlassen, anheimstellen, ihm übertragen; zdac kogo wyrokiem, *Rw.* Jemanden verurtheilen, das Urtheil wider ihn aussprechen, ihn verdammen; zdac się passen, taugen, *zu Statten kommen; niezdały untauglich, unbrauchbar; zdac się erscheinen, sich zeigen, von außen sehen lassen; sich den Außenschein, das Ansehen von etwas geben, § so thun als ob *rc.*; zdaje się co za es erscheint etw. als, es kommt Einem so vor als; zdaje mi się, zda mi się es kommt mir so vor, es scheint mir als ob; mir däucht, mich dünkt; zdawanie się, *Faseln *n.*, Faselei *f.*; zdawac się komu Jemandem gut dünken, gut vorkommen, gut scheinen; zdanie Meinung *f.*, Erachten, Dafürhalten *n.*; Meinung *f.*, Urtheil *n.*, Ausspruch *m.*; bez własnego zdania ohne eigene Entscheidung, ohne selbstständiges Urtheil; zyc z cudzego zdania, *von fremder Laune abhängen; zdanie o kim Meinung *f.*, die man von Jemandem hat; zdanie z autora, *Litt.* Sentenz *f.*, Spruch *m.*, Entscheidung, Ansicht, Meinung *f.* eines Schriftstellers; zdanie, *Urtheilskraft *f.*, Verstand *m.* [chnąc, Wzdąc.

Zdąc, Zedmę, Zdymac, s. Zdmu-

Zdajac, s. Zdoic.

Zdal †, Zdala, Zdaleka, *ad.* von weitem, aus der Ferne.

Zdałac, s. Zdołac.

Zdały, *pp.* u. *a.* v. Zdac, s. d.

Zdam, s. Zdac; Zdam, gewisses poln. Wappen. [u. *a.* v. Zdac, s. d.

Zdanie, -ia, *sn.*, Zdany, Zdały, *pp.*

Zdar, Zor, Sor, -a, *sm.*, Wieczornica, Zoryca, -y, Zwierzynka, -i, *sf.* *Myth.* Kinder *n.* der Sonne (des Tagesgottes *Swiatowid*) und des Mondes (der Nachtgöttin *Nocena*), dargestellt als die vierte Säule des Himmels im Dienste des *Bielboh*, und bezeichnen die aus dem nächtlichen Schatten hervortretende Morgenröthe.

Zdarc, Zdarcie, s. u. Zedrzéc.

Zdarny, *a.* s. Przydatny, Zdatny; s. a. Niezdarny. [ter Zdrzéc.

Zdarty, *pp.* u. *a.* v. Zdarc, s. d. un-

Zdarz †, s. Zdarzenie unter Zdarzac, etc.

Zdarzac, -rzał, -rzam, *va.* u. *vn.* *imp.*, Zdarzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va.* u. *vn. perf.* gedeihen lassen, segnen, glücken lassen; seinen Segen dazu geben (Gott); zdarz Bóg! Gott gebe seinen Segen dazu! Glück auf! zdarzyc komu co Jemandem etwas wohlgedeihen lassen, es ihm segnen, es ihm wohl gelingen, wohlbekommen lassen; zdarzyc się gedeihen, glücken, gelingen, wohlgehen; zdarzający się, zdarzony gedeihend, glückend, gelingend, reüssirend; wohlgelungen, *glücklich; niezdarzony unglücklich, unselig, Unheil bringend; zdarzenie Beglücken, Segnen *n.*, Segen *m.*, *Hülfe *f.* von Oben, *göttlicher Beistand *m.*; zdarzenie, Zdarz †, -u, *sm.* Gelingen, Wohlergehen, Glücken *n.*, glücklicher Erfolg *m.*; zdarzyc co etwas verhängen, verleihen, gewähren, geben; zdarzac się sich ereignen; zdarzenie Ereigniß *n.*

Zdarzyc, s. u. Zdarzac.

Zdarcyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die Segen, Gedeihen, Gelingen gibt, schenkt: der, die segnet, beglückt.

Zdarzyga, -i, *sf.* *Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. dichaeta).

Zdąsac, s. Dąsac.

Zdatnosc, -ści, *sf.* Tauglichkeit, Brauchbarkeit, Fähigkeit *f.*; Zdatny, *a.*, —tnie, *ad.* tauglich, brauchbar, fähig.

Zdawac, s. Zdac.

Zdawca, -y, *sm.* der etwas heraus-, zurückgibt, der etwas übergibt.

Zdawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* erwürgen; s. a. Dawic, Udawic.

Zdawiendawna, *ad.* von sehr alter Zeit her; aus den ältesten Zeiten.

Zdawka, -i, *sf.* Rest *m.*, den man heraus- oder zurückgibt.

Zdawkowy, *a.* Herausgabe-; Scheide-; moneta zdawkowa, *Mzk. H.* Scheidemünze *f.*, kleines Geld *n.* zum Herausgeben, zum Wechseln.

Zdawna, *ad.* von alter Zeit her, von Alters her; seit alter Zeit.

Zdawniac, -wniał, -wniam, *va. imp.*, Zdawnic, -wnił, *fut.* -wni, *va. perf.* durch das Alter, durch die Länge der Zeit recht einwurzeln lassen; zdawnic, *durch das Alter, durch eine lange Zeit schwächen, abschwächen, verjähren, veralten lassen; zdawniony, zdawniały veraltet, verjährt.

Zdawniéc, -wniał, *fut.* -wnieje, *vn. perf.* veralten, durch lange Zeit durch's Alter einwurzeln; verjähren.

Zdązac, -zał, -zam, *va. imp.*, Zdążyc, (Zdęzyc †), -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* einholen, erreichen; *aushalten, ertragen, ausreichen, gleichkommen, die Wage halten.

Zdeb', -bia, s. Żbik, Kot.

Zdeba, -y, *sf.* *Ng.* gewisses Säugethier und Raubthier (lat. nasua).

Zdebankowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemandem im Spiel das ganze Geld abgewinnen.

Zdębic, Zdębowac, s. Dębić, Dębowac.

Zdebka, -i, *sf.* † Stübchen *n.*; s. Izdebka.

Zdebło, Zdbło, s. Zdziebło, Zdźbło.

Zdech, -u, *sm.* Ausathmen, Aushauchen, Aufgeben *n.* des Geistes, *Sterben *n.*, Tod *m.*; do zdechu zum Sterben, zum Verscheiden; do zdechu, na zdechu, *zum Platzen, zum Bersten; *aus Leibeskräften, *aus vollem Athem.

Zdechlina, Zdechlizna, -y, *sf.* krepirtes, verrecktes Vieh, Aas, Luder *n.*; zdechlina, *abgelebter, kraftloser Mensch, Mensch *m.* wie eine Leiche.

Zdechły, *pp.* u. *a.* v. Zdechnąc, -chnął, oder zdechł, *fut.* -chnie, *va. perf.* (u. 1-malig), Zdychac, -chał, -cham, *vn. imp.* krepiren, verrecken; zdychac nad czym vor Eifer für etwas ganz hinschwinden, sich ganz aufopfern; zdechnąc na co heftig nach etwas begehren, trachten, ringen, vor Begierde nach etwas (fast) platzen, bersten; zdechnąc sterben (Menschen); krepiren (Vieh); już zdechł, *halbtodt.

Zdecydowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo do czego Jemanden zu etwas bestimmen, entscheiden, veranlassen; — się sich wozu bestimmen, entscheiden, eine Entschließung fassen.

Zdejmowac, -ował, -uje, *va. imp.*, Zdejmac †, Zymac †, -mał, -ma, *va. perf.*, Zdjąc, zdjął, *fut.* zdejmie, *va. perf.* — co skąd etwas wo wegnehmen, abnehmen; zdjąc co z nitki etwas abreihen, abfädeln (was auf einen Faden aufgereihet war); zdejmowac karty die Karten aufschlagen, aufdecken; zdejmowac czapkę die Mütze ziehen, abnehmen; zdejmuje kogo co es ergreift, überfällt Jemanden etwas, durchdringt, erschüttert, erfüllt ihn (Furcht, Schrecken, Bangigkeit); zdjęty czym aufgerieben, erschöpft, entkräftet von etwas; zdejmuje się rzéka der Fluß steigt, wächst, schwillt; zdejmowac się za co, o co sich einer Sache annehmen, dafür verwenden.

Zdeklarowac, s. Deklarowac, Oj.

Zdekoncertowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* aus der Fassung, aus der guten Laune bringen.

Zdemoljowac, s. Zrujnowac, Zruinowac.

Zdemontowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* *Kw.* demontiren, unbrauchbar machen (Geschütze).

Zdemoralizowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* demoralisiren, entsittlichen, unsittlich machen; — się unsittlich werden, sittlich verderbt werden.

Zdenerwowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* entnerven, schwächen, entkräften.

verweichlichen; — się entnervt, entkräftet, verweichlicht werden.

Zdepansowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verausgaben (Geld).

Zdepopularyzowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* die Volksthümlichkeit od. Popularität untergraben, rauben; — się unvolksthümlich, unpopulär werden, seine Popularität oder die Beliebtheit beim Volke einbüßen, verlieren.

Zdeptac, -tał, *fut.* zdepce, oder zdepcze, *va. perf.* herunter-, nieder-, zusammentreten.

Zderzac, -rzał, -rzam, *va. imp.*, Zderzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* zusammenschlagen; — się zusammengeschlagen werden.

Zderzenie, -ia, *sn.* v. Zderzyc, s. Zderzac.

Zdesperowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — o kim, o czém an Jemandem, an etwas verzweifeln; zdesperowany verzweifelt; zum Verzweifeln.

Zdestylowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Schdk.* abdestilliren, abziehen durch den Destillirkolben.

Zdeszarzowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Kw.* dechargiren, losfeuern, abfeuern (Gewehre).

Zdeszyc, s. Zdyszéc, Zdechnąc.

Zdetonowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mißtönen machen, den Ton zu hoch od. zu tief nehmen, falsch singen; *Schdk.* mit einem Knalle verbundene Verpuffung *f.* eines entzündlichen Körpers.

Zdetronizowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden entthronen, vom Throne stürzen, verdrängen, verjagen.

Zdetrunkowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* eine Summe, einen Betrag ꝛc. von etwas abziehen, *Rk.* subtrahiren.

Zdezolowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* trostlos machen, vernichten.

Zdezorganizowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* desorganisiren, in Unordnung bringen.

Zdjąc, s. Zdejmowac.

Zdjęcie, -ia, *sn.*, Zdjęty, *pp.* u. *a.* v. Zdjąc, s. d. unter Zdejmowac.

Zdłabic, Zdławic, s. Dłabic, Dławic.

Zdłubac, § s. Dłubac.

Zdłużnia, -i, *sf. Bw.* Längeort, Auslängeort *m.*, Strecke *f.*

Zdmuchac, Zdymac, -mał, -mam, *va. imp.*, Zdmuchnąc, (Zdąc †), zdął, (zedmę, zedmie), -chnął, od. zdmuchł, -chnie, *va.* (1-malig), Zdmuchywac, -wał, -wam, *va. frequ.* weg-, fort-, hinunterblasen; zusammenblasen, **hexen.

Zdmuchanie, Zdymanie, Zdmuchywanie, Zdmuchnięcie, Zdmuchnienie, Zdęcie, -ia, *sn.* v. Zdmuchac, Zdymac, Zdmuchywac, Zdmuchnąc, Zdąc, s. d.

Zdoba, -y, *sf.* Zierde, Zier, Verzierung *f.*

Zdobic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* schmücken, zieren; — się sich schmücken, sich zieren.

Zdobiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die schmückt, ziert, verziert.

Zdobienie, -ia, *sn.* v. Zdobic, s. d. und Zdoba.

Zdobność, -ści, *sf.* Zierlichkeit *f.*

Zdobny, *a.* Zierde-, Zier-, Schmuck-; zierend, geziert, geschmückt.

Zdobraciwów, *ad.* † mir nichts, dir nichts; *von selbst.

Zdobrzéc, -brzał, *fut.* -brzeje, *vn. perf.* wieder gut werden.

Zdobyć, -był, *fut.* zdobędę, zdobędzie, zdobędą, *va. perf.*, Zdobywac, -wał, -wam, *va. imp.* einnehmen u. besetzen (Festung ꝛc.); erbeuten u. wegnehmen; zdobyc co zkąd etwas wo herausholen, befreien, losmachen; zdobywac się na co, *sich bei oder mit etwas recht zusammennehmen, um etw. zu erhalten od. auszurichten; *etw. mit Anstrengung bewerkstelligen, zu Wege bringen, hervorbringen, erlangen, erhalten.

Zdobycie, — się, -ia, *sn.* v. Zdobyć, s. d.

Zdobyciel, s. Zdobywca.

Zdobycz, -y, *sf.* Beute *f.*, Erbeutetes *n.*; Ertrag, Erwerb *m.*, Ausbeute *f.*; Zdobyczny, *a.* Beute-, Ausbeute-, Ertrags-.

Zdobytek, -tku, *sm.* etwas durch Eroberung Erworbenes *n.*, Eroberung *f.*, Erobertes *n.*

Zdobytość, -ści, *sf.* Alles *n.*, was mit Mühe oder Arbeit erworben wird, Erwerb *m.*

Zdobywca, -y, Zdobywacz, Zdobyciel, -a, *sm.* Wiedereroberer, Wiederhersteller, Hervorbringer *m.* des Verlorenen oder Untergegangenen; zdobyciel wojujący Eroberer *m.* im Kriege, Kriegseroberer *m.*

Zdobywczy, *a.* Eroberers-, Siegers-; erobernd, unterjochend, bezwingend.

Zdobywstwo, -a, *sn.* Eroberungssucht *f.*; Erobern *n.*

Zdoic, zdoił, *fut.* zdoję, -zdoi, *va. perf.*, Zdajac, -jał, -jam, *va. imp.*, *Ldw.* abmelken, ausmelken (Kühe ꝛc.).

Zdołac, -łał, *fut.* zdoła, (zdole †), *vn. perf.*, Zdałac, †, Zdoływac, -wał, -wam, *vn. frequ.*: — komu Jemandem gewachsen sein, es mit ihm aufnehmen können, sich mit ihm messen können; aushalten, ertragen können, im Stande sein; —, *va. perf.* † ankündigen, verkündigen, zu erkennen geben; besiegen, bezwingen, überwältigen.

Zdołéc, s. Zdołac.

Zdołkowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* grübig machen, mit Grübchen besetzen.

Zdolność, -ści, *sf.* entsprechende Kraft, Fähigkeit *f.*, Vermögen *n.*

Zdolny, *a.* entsprechend an Kraft, an Fähigkeit, an Vermögen; hinreichend, gewachsen, fähig zu etwas; gehörig, würdig, entsprechend.

Zdonosic, † s. Donosic, Donieść.

Zdopadac, † Dopadac, Dopaść.

Zdor, § s. Czepiec.

Zdrabowac, s. Drabowac.

Zdrada, -y, *sf.* Verrätherei *f.*, Verrath *m.*, Hinterlist *f.*, Betrug *m.*; na zdradzie verrätherisch, betrügerisch, hinterlistig; *gleißnerisch; zdrada, *Kw.* Hinterhalt, im Hinterhalt oder auf der Lauer liegende, versteckte Soldaten *m.*

Zdradca, s. Zdrajca.

Zdradliwy, Zdradny, *a.* verrätherisch, betrüglich, hinterlistig, berückend, täuschend.

Zdradnica, -y, *sf.* s. Zdrajczyna; *Ng.* gewisses schlangenartiges giftiges Amphibium (lat. elaps).

Zdradnik, s. Zdrajca. | Zdrodny, s. Zdradliwy.

Zdradycya, -yi, *sf.* angebliche, vermeintliche Ueberlieferung od. Tradition *f.*

Zdradzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zdradzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* verrätherisch behandeln, verrathen, treulos behandeln; pozor zdradza, *der Schein trügt; — się sich irren, sich täuschen, sich selbst betrügen.

Zdradzca, †, s. Zdrajca.

Zdradzenie, -ia, *sn.* v. Zdradzić, s. d. unter Zdradzac.

Zdradziecki, Zdrajczy, *a.*, —o, *ad.* Verräther-; verrätherisch; hinterlistiger, verrätherischer Weise.

Zdradziectwo, -a, *sn.* Verrätherei *f.*, hinterlistiger Betrug *m.*

Zdradzony, *pp.* u. *a.* v. Zdradzic, s. d. unter Zdradzac.

Zdrajca, (Zdradca, Zdradzca †), -y, Zdradnik, -a, *sm.* Verräther *m.*; Zdrajca, Zdrajczyna, -y, Zdrajczyni, -i, *sf.* Verrätherin *f.*; zdrajczyna, Treulose, Ungetreue *f.*

Zdrapac, -pał, *fut.* -pi, *va. perf.*, Zdrapywac, -wał, -wam, *va. frequ.* herab-, herunter-, abreißen; zdrapac ziemię, rolą, *Ldw.* das Erdreich, das Ackerland aufreißen, umackern.

Zdrapywac, s. Zdrapac.

Zdrasnąc, -snął, -snie, *va.* (1-malig) ritzend aufreißen; Aufgeritztes ab-, herunterreißen. [s. d.

Zdrasnienie, -ia, *sn.* v. Zdrasnąc, Zdrażac, Zdrazonie, s. Zdrozyc.

Zdraźnic, s. Draźnic.

Zdręby, (?).

Zdręczenie, -ia, *sn.* v. Zdręczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* abmartern, abquälen.

Zdreptac, s. Dreptac, Drepcic.

Zdrętwiałość, -ści, *sf.* Starren, Erstarren, Steifwerden *n.*; Steifheit, Starrheit *f.*

Zdrętwiały, *pp.* u. *a.* (v. Zdrętwiéć, s. d.); starr, erstarrt, steif geworden.

Zdrętwic, s. Drętwic.

Zdrętwiéć, -twiał, *fut.* -twieje, *vn. perf.* erstarren, steif, starr werden.

Zdrewniéc, s. Drewniéc.

Zdrobic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf* verkleinern, klein machen.

Zdrobniałość, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.* des Verkleinerten, des Kleingemachten.

Zdrobniały, *pp.* u. *a.* v. Zdrobniéc, s. d.

Zdrobniéc, -bniał, *fut.* -bnieje, *vn. perf.* klein werden, verkleinert, kleingemacht, verringert werden.

Zdroic, zdroił, zdroję, zdroi, *va. imp.*, Uzdroic, -zdroił, *fut.* uzdroję, uzdroi, *va. perf.* hervorquellen, überfließen machen.

Zdroisko, Zdrojewisko, Zdrojowisko, -a, *sn.* Boden *m.* voll Quellen; Ort *m.*, wo Quellen entspringen; zdroisko elende, häßliche Quelle *f.*

Zdroisto, *ad.*, Zdroisty, *a.* voll Quellen, strudelig.

Zdrój, Wzdrój, -oju, Zdrojok, -jka, *sm. dim.* Herausquellen *n.*; Quell; Quellenbach, Quellenstrudel *m.*, aus der Quelle hervorfließendes, dieselbe umgebendes Wasser *n.*; zdrój, *Quelle *f.*, Ursprung *m.*; zdrojek Quellchen *n.*, kleine Quelle *f.*

Zdrojenie, -ia, *sn.* v. Zdroic, s. d.

Zdrojewisko, s. Zdroisko.

Zdrojowicz, -a, *sm. npr.* Lafontaine *m.* (wörtliche Uebersetzung des Namens des berühmten französischen Fabeldichters *Lafontaine*).

Zdrojowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisses Krustenthier (lat. gammarus).

Zdrojowisko, s. Zdroisko.

Zdrojówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. fontanella); s. a. Przyjemka (lat. isopyrum).

Zdrojowy, *a.* Quell-, woda zdrojowa Quellwasser *n.*

Zdrów, Zdrowy, *a.*, —o, *ad.* gesund.

bei guter Gesundheit, wohlauf; Zdrowy, -ego, sm. Gesunder m.; nie zdrowo mi mir ist nicht wohl; niech mu będzie na zdrowie möge es ihm wohl bekommen; bodaj z drowa! Gott zum Gruß! sei gegrüßt! zdrowas Marya (Marja)! *Bibl.* gegrüßet seiest du, Maria! Zdrowa Marya, *Kg.* Avemaria *n.* (Gebet zur heiligen Jungfrau); bądz zdrów! bleibe gesund! gehab' dich wohl! leb' wohl! zdrów, zdrowy, *gesund, heil, unversehrt, unbeschädigt, ganz, unverletzt; zdrowi uszli sie kamen mit heiler Haut davon; zdrowy rozum gesunder Menschenverstand *m.*; zdrowém okiem na co patrzéc, *mit trockenem, gleichgültigem Auge auf etwas blicken; niezdrowo unangenehm; zdrowy, *gesund, heilsam, der Gesundheit zuträglich; *nützlich, ersprießlich, vortheilhaft; rada zdrowa weiser, guter, heilsamer Rath *m.* [etc.

Zdrowas Marya, (Marja) s. u. Zdrów,

Zdrowić, -wił, -wi, *va. imp.* gesund machen; gesund erhalten; — kogo czym, *Jemanden als etwas begrüßen.

Zdrowie, -ia, *sn.* Gesundheit *f.*; Gesundheitsstand *m.*, Befinden *n.*; jakoli się ma na zdrowiu? wie befindet er sich? wie steht's mit seiner Gesundheit? przywitał go i pytał o zdrowie er grüßte ihn und fragte nach seinem Befinden; przyszedł aż do zupełnego zdrowia er gelangte zur völligen Genesung, *er wurde vollkommen wiederhergestellt; niezdrowie Ungesundheit, Unpäßlichkeit, Krankheit *f.*, Unwohlsein *n.*; zdrowiu służący der Gesundheit dienlich, zuträglich, heilsam; zdrowie! na zdrowie! zur Gesundheit! zur Genesung! Boże daj zdrowie! zur Gesundheit! zur Genesung! (beim Niesen); niech mu Bóg da zdrowie! Gott lasse es ihm wohlergehen! pić za zdrowie Gesundheit, auf die Gesundheit trinken; będziemy pili za zdrowie ich wir werden auf ihre Gesundheit trinken; zdrowie, *Gesundheittrinken *n.*, Toast, Trinkspruch *m.*; zdrowie, *Gesundheit, Unverletztheit, Unbeschädigtheit *f.*; *Leben *n.* und Gesundheit *f.*

Zdrowiéc, -wiał, -wieje, *vn. imp.* gesunden, gesund werden; zdrowienie Genesung *f.* [Pflanze *f.*; s. a. Tytun.

Zdrowiec, -wca, *sm. Ng.* Tabaks-

Zdrowiectwo, -a, *sn.* Gesundheitslehre, Diätetik *f.*

Zdrowieniec, -nca, *sm. Hlk.* Gesundender, Mensch *m.*, der wieder gesund wird, Convalescent *m.*

Zdrowiodajny, *a.* Gesundheit gebend, verleihend.

Zdrowiodawca, -y, *sm.* der gesund macht, der die Gesundheit gibt, bringt, wieder verschafft.

Zdrowiowskaz, Zdrowioskaz, -y, *sf. Hlk.* Gesundheitslehre, Hygiene *f.*

Zdrowiuchny, Zdrowiuteńki, Zdrowiusienki, Zdrowiutki, Zdrowiusieneczki, Zdrowiuteneczki, *a.* recht sehr gesund, äußerst wohl, von trefflichstem

Zdrowo, s. Zdrów. [Wohlbefinden.

Zdrowość, -ści, *sf.* gesunde Beschaffenheit, Zuträglichkeit *f.* für die Gesundheit, für das Wohlbefinden.

Zdrowować, -ował, -nje, *vn. imp.* § sich gesund und wohl befinden, gesund

Zdrowy, s. Zdrów. [leben.

Zdrożać, s. Zdrożyc

Zdrożałość, -ści, *sf.* Theuerung *f.*, Steigen *n.* des Preises für etwas.

Zdrożały, *pp.* u. *a.* v. Zdrożać, s. d. unter Zdrożyc; vertheuert, theuer geworden, im Preise gestiegen.

Zdroże, -a, *sn.* Abweg, Umweg *m.*

Zdrożéć, -żał, *fut.* -żeje, *va. perf.* theurer werden, im Preise steigen; zdrożenie Vertheuerung, Steigerung *f.* des Preises.

Zdrożność, -ści, *sf.* Verirrung, Abirrung *f.*, Abweg, Irrweg *m.*; *Verkehrtheit, Ungereimtheit *f.*

Zdrożny, *a.*, —żnie, *ad.* vom Wege abweichend, ableitend, abirrend; außer dem Wege gelegen; *ungereimt, unpassend, verkehrt; niezdrożnie przykład dany passend gegebenes Beispiel *n.*

Zdrożyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Zdrożać, -żał, -żam, *va. imp.* theurer machen, vertheuern, den Preis steigern; zdrożyc się, zdrażać się womit kostbar thun, sich weigern, nicht daran wollen.

Zdrożyc, *vn. perf.*, Zdrażać, *vn. imp.* abirren, abkommen vom Wege; zdrożenie Irrthum, Fehltritt *m.*, Verirrung, Ungereimtheit *f.*

Zdrożyc, Zdrążyc, s. Drożyc, Wydrożyc, Drążyc.

Zdruzgotać, -tał, *fut.* -gocę, oder -gocze, *va. perf.* zerschmettern, zerschlagen, zerknirschen; — się zerschmettert, zerschlagen, zerknirscht werden.

Zdrużyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* in eine Gesellschaft verbinden; — się sich in eine oder zu einer Gesellschaft verbinden.

Zdrygać się, -gał się, *fut.* -gam się, *vr. perf.*, Zdrygnąć się, -gnął się, -gnie się, *vr.* (1-malig) vor etwas schaudern, einen Schauder empfinden; zdryganie się Schauder *m.*

Zdryndać s. Dryndać.

Zdryzgać, s. Dryzgać.

Zdrzasnąć się, Zzasnąć sie, -nął się, -nie się, *vn.* (1-malig) sich entsetzen; s. a. Drzasnąć się.

Zdrzazgać, s. Strzaskać, Trzaskać.

Zdrzębić, (?). [Doscigać.

Zdrzéć, † s. Zrzéć, Dożrzewać,

Zdrzém, Zdrzym, -u, *sm.* Zeit, Dauer *f.* eines kurzen Schlafes, § Nicken, leichtes Schläfchen *n.*, kurzer Schlummer *m.*

Zdrzémać, Zdrzymać, -mał, *fut.* -mie, *vn. perf.*, Zdrzemnąć, Zdrzymnąć, -nął, -nie, *vn.* (1-malig), — się, *vr. perf.* leicht und kurz schlafen, ein wenig schlummern, ein wenig einschlafen, einnicken; s. a. Drzymać.

Zdrzeń, s. Drzeń (mlecz w drzewach).

Zdrzewić, Zdrzewnić, -ił, *fut.* -i, *va. perf.* in Holz verwandeln, verholzen.

Zdrzewiéć, Zdrzewniéć, -iał, *fut.* -ieje, *vn. perf.* in Holz verwandelt werden, zu Holz werden; sich in Holz verwandeln. [*perf.* verdoppeln.

Zdublować, -ował, *fut.* -nje, *va.*

Zduchny, (?).

Zduchowić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* vergeistigen, in geistiges Wesen verwandeln, geistige Beschaffenheit mittheilen; zduchowienie Vergeistigung *f.*

Zdudkować, *vn. perf.* s. Dudkować.

Zdudzenie, -ia, *sn.* v. Zdudzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ermüden, ermatten, matt, müde machen.

Zdumiałość, -ści, *sf.* Staunen, Erstaunen, Verwundertsein *n.*

Zdumiały, *pp.* u. *a.* v. Zdumiéć, (Zumiéć †), -miał, *fut.* -eje, *va. perf.*, Zdumiewać, -wał, -wam, *va. imp.* staunen machen, in Staunen versetzen; — się erstaunen, vor Staunen außer sich sein, verblüfft sein; zdumiewać się komu etwas anstaunen, etwas staunend bewundern, Jemandem staunenswerth, wunderbar vorkommen; zdumiały, zumiały †, zdumiony erstaunt, verblüfft, außer sich vor Erstaunen; befremdet; zdumiewanie się, zdumienie się (zumienie †) Staunen, Erstaunen *n.*, Verwundertsein *n.*

Zdumniéć, -mniał, *fut.* -mnieje, *vn. perf.* eingebildet und stolz werden, hoffärtig werden.

Zdun, -a, *sm.* Töpfer, Hafner *m.*; Zduńczyk, -a, *sm.* Töpfergesell; Töpferlehrling *m.*

Zdunek, -nka, *sm. Ng. Bw.* Serpentinstein *m.*, der zu verschiedenen Geräthen 2c. geschnitten u. gedrechselt wird.

Zdunowy, Zduński, *a.* Töpfer-, Töpfers-. [*n.*, Töpferei *f.*;

Zdunstwo, -*a.* *sn.* Töpferhandwerk

Zduny, -ów, *sm. pl. Geog.* Stadt Sduny *n.* (im Kalischer Kreise).

Zduplikować, Zduplować, *va. perf.* s. Duplować. [Zbe[illegible]

Zdurniać, *va. perf.*, s. Zlajać.

Zdurniéć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.*, Zdurzéć, -rzał, *fut.* -rzeje, *va. perf.* närrisch werden.

Zdurzéć, s. Zdurniéć.

Zdurzenie, -ia, *sn.* v. Zdurzéć, s. d. unter Zdurniéć; —, *sn.* v. Zdurzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* betäuben, bestürzt, 2c. machen, die Besinnung rauben; s. a. Durzyc, Odurzyć.

Zdusić, Uduszenie, s. Udusić, Wydusić.

Zdużać, -żał, *fut.* -żam, *va.* u. *vn. perf.* stark genug sein, gewachsen oder im Stande sein, vermögen; zdużać kogo Jemanden bezwingen, besiegen.

Zdwajać, -jał, -jam, *va. imp.*, Zdwoić, zdwoił, *fut.* zdwoję, *va. perf.* verdoppeln, verzweifachen; entzweien; — się sich verdoppeln, verdoppelt werden; sich entzweien.

Zdwajanie, Zdwojenie, -ia, *sn.* Verdoppelung; Entzweiung *f.*

Zdworaczały, Zdworzały, *pp.* u. *a.* v. Zdworaczéć, Zdworzéć, -ał, *fut.* -eje, *vn. perf.* den Hofton annehmen, zum Hofmann, zum Höfling werden.

Zdworaczenie, Zdworzenie, -ia, *sn.* v. Zdworaczéć, Zdworzéć, s. d.

Zdwunastokrotniéć, -tniał, *fut.* -tnieje, *vn. perf.* sich verzwölffachen, verzwölffacht werden.

Zdybać, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.*, Zdybywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.*, Zdybnąć, -bnął, -bnie, *va.* (1-malig): — kogo Jemanden unbemerkt betreffen, antreffen, ertappen, überfallen; Jemanden treffen, ihm begegnen; zdybyć co etwas erwischen, schnappen, wegschnappen; zdybać kogo, *Jemanden überrumpeln, ihn überfallen, anfallen; zdybać się z kim einander begegnen; zdybanie się Begegnung *f.*, Zusammentreffen *n.*

Zdybacz, Zdybywacz, -a, *sm.* der betrifft, antrifft, begegnet, 2c.

Zdychać, s. Zdechnąć.

Zdychawiczéć, Zdychawiczniéć, -iał, *fut.* -ieje, *vn. perf. Hlk.* engbrüstig, asthmatisch werden.

Zdychtować, *va. perf.*, s. Dychtować, Padychtować.

Zdylować, s. Dylować.

Zdymać, s. Zdąć, Zdmuchnąć.

Zdysgracyonowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden in Ungnade fallen lassen.

Zdysgustowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* † abgeneigt machen; eine Abneigung, einen Ekel vor etw. beibringen.

Zdyskredytowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* desaccreditiren, den Credit, die Glaubwürdigkeit, das Ansehen und Vertrauen schwächen, untergraben, vernichten.

Zdyszały, Zdyszany, *pp.* u. *a.* (v. Zdyszéć): außer Athem, athemlos.

Zdyszéć, -szał, *fut.* -szy, *vn. perf.* den Geist aufgeben, aushauchen; — się athemlos werden, außer Athem kommen.

Zdywidowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* *Bchdr.* abtheilen (Wörter, Sylben am Ende der Zeilen).

Zdząc, zdzął, *fut.* zdzmę, zdzmie, *va. perf.* (u. 1-malig) stechen, picken.

Zdźbło, s. Zdziebło.

Zdżdżewnica, Zdżewnica, -y, *sf. Ng.* Regenwurm *m.*

Zdźgło, -a, *sn.* § Hemd *n.* (bei den Kaschuben).

Zdziac, zdział, *fut.* zdzieje, *va. perf.*, Zdziewac, -wał, -wam, *va. imp.* ausziehen, ablegen (Kleider, Kleidungsstücke); zdziac komu, † Jemandem einen Namen beilegen, geben.

Zdziałać, -łał, *fut.* -łam, *va. perf.* fertig machen, verrichten, ausrichten; vollbringen; zdziałac kogo Jemanden aufreiben. [tet; der aufreibt.

Zdziałacz, -a, *sm.* der etwas verrichtet;

Zdziarstwo, s. Dziarstwo.

Zdziczały, *pp.* u. *a.* v. Zdziczéć, verwildert.

Zdziczéć, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* verwildern, wild werden.

Zdziczenie, -ia, *sn.* v. Zdziczéć, das Verwildern; —, *sn.* v. Zdziczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* wild machen; verwildern lassen, verwildern machen; — się verwildern, wild werden; scheu werden, vor etw. fliehen; zdziczony verwildert.

Zdzieblny, *a. Ng.* Halm-, Getreidehalm-; —, Zdzieblnisty, Zdzieblisty, *a.* halmig, voll Halme, mit Halmen; zdzieblisty kamien, *Ng.* gewisser Röhrenstein (lat. syringites).

Zdziebło, Zdziobło, Źdźbło, Dźbło, Zbło, Zdzieblko, Zdziebełko, -a, *sn. dim. Ng.* Halm, Kornhalm, Getreidehalm *m.*; zdziebłko suche Strohsplitter *m.*; źdźbło Splitter *m.*, Splitterchen *n.*; zdziebłko czego ein wenig, ein Bischen von etwas; Zdziebło, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. staropola).

Zdziecinieć, Zdziecinniéc, -nial, *fut.* -nieje, *vn. perf.* kindisch werden, zum Kinde werden (alte Leute).

Zdziełca, -y, *sm. Litt.* Verfasser, Herausgeber *m.* eines wissenschaftlichen Werkes.

Zdzior, -u, *sm.* † Abreißen, Herunterreißen; *Schinden, Placken; *Prellen *n.*

Zdzierac, s. Zedrzéc.

Zdzieracz, -a, Zdzierca, -y, *sm.* Leuteschinder, Placker; *Preller *m.*

Zdzierczy, Zdzierski, *a.* leuteschindend, plackend; *prellend, prellerisch.

Zdziergac, Zdzierzgnąc, Zdziergnąc, s. Dziergnąc.

Zdziergacz, -a, *sm. Zk.* After-Schließmuskel *m.* (lat. sphincter ani).

Zdzierstwo, -a, *sn.*, (Zdzierki, -ków, *sm. pl.* †): Leuteschinderei, Plackerei; *Prellerei *f.*

Zdzierżawić, etc., s. Zadzierżawić, Odzierżawić.

Zdzierżéc, -żał, *fut.* -ży, Zdzierzyc, -żył, *fut.* -zy, *va. perf.*, Zdzierzawac †, Zdzierzywac, -wał, -wam, *va. frequ.* Wort halten; zdzierżéc co etwas aushalten, ertragen, vertragen; einer Sache gewachsen sein; zdzierżéc ein-, auf-, zurückhalten; — się sich enthalten. [gnąc, Zadziergnąc.

Zdzierzgnąc, Zdziergnąc, s. Dzier-

Zdzierżyciel, -a, *sm.* der Wort hält; der aushält, erträgt, einer Sache gewachsen ist; der auf-, zurückhält.

Zdziesiątkowac, s. Dziesiątkowac.

Zdziewac się, § s. Spodziewac się; s. a. Nadziewac się; s. a. Zdziac.

Zdziewosląbic, —słębic, *va. perf.*, s. Dziewosląbic, —słębic.

Zdziobac, s. Dziobac, Podziobac.

Zdziurawic, s. Dziurawic, Padziurawic.

Zdziurawiéc, s. Dziurawiéc.

Zdziwaczéc, s. Dziwaczéc.

Zdziwaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — kogo Jemandem wunderliche Grillen beibringen, ihn grillenhaft machen; ihm den Kopf verrücken oder verdrehen.

Zdziwic, s. Dziwic, Dziwowac, Zadziwic; Zdziwienie, -ia, *sn.* Verwunderung *f.*

Zdźwignąc, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig) aufheben, wegheben.

Zdzyc, s. Użyc.

Zdzymac, s. Zżymac, Zżąc.

Ze = Z, s. d.

Że, *conj.* daß; damit; że da, weil; chyba że tak, *nur wenn es so ist; wenn dem so ist; angenommen, daß es so steht, sich so verhält; *unter der Bedingung; że (als Anhängsel bei Fragen): jest-że? ist denn? ist wohl? ist denn wohl? że (bei Versicherungen, Bejahungen): a jakże! wie anders? ei freilich! das versteht sich! tamże ebendaselbst; nie byłże mój ojciec spiewakiem, ani ja nie będę es war ja auch mein Vater kein Sänger, folglich werde ich es auch nicht (auch keiner sein); że hat noch ähnliche Bedeutungen bei den Befehlsformen der Zeitwörter, z. B.: Kochaj! liebe! kochajże! so liebe doch! du sollst lieben! słuchaj! höre! słuchajże! so höre doch! du sollst hören!

Zębacic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* † zahnig machen, auszahnen, auszacken.

Zębaciéc, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* zahnig werden, ausgezahnt, zahnartig ausgezackt werden.

Zębacz, Zębal, -a, *sm.* Mensch *m.* mit großen Zähnen; *bissiger, zanksüchtiger Mensch *m.*; zębacz, s. Zębodłub.

Zębak, -a, *sm. Ng.* gewisser Seefisch (lat. dentex). [libri-Art *f.*

Zębatek, -tka, *sm. Ng.* gewisse Ko-

Zębatka, -i, *sf. Ng.* Meerbrassen *m.* (lat. anarchichas).

Zębaty, Zębiaty, Zębiasty, Zębisty, *a.* zähnig, zahnig, mit Zähnen gezahnt; scharfzahnig; koła zębate, *Mech.* Zahnräder *n.*; zębaty, *spitzig, scharf; *bissig, beißig, zänkisch, starrköpfig; zębate pismo, *schwer zu verstehende Schrift *f.* [Żebrowy.

Żeberko, s. Żebro. | Żeberny, s.

Zębiec, s. Obrótnik.

Zębienie, -ia, *sn. Hlk. Zk.* Zahnen, Zähnebekommen *n.* der Kinder.

Zębinek, -nku, *sm. Ng. Hlk.* Zahnthierchen *n.* (als Ursache der Zerstörung der Zähne, lat. denticola Ficini).

Zębiny, -bin, *sf. pl. Ng.* Dentalithen, Meerzähne *m.*, Seenadeln *f.* (versteinerte Muscheln).

Zębnictwo, -a, *sn.* Zahnheilkunde, Dentistik *f.* [betreffend.

Zębny, Zębowy, *a.* Zahn-; die Zähne

Zębociąg, -a, *sm. Hlk.* Zahnschlüssel *m.*, Werkzeug *n.* zum Zähneherausziehen.

Zęboczyszczący, *a.* zähnereinigend, zahnreinigend.

Zębodłub, -a, *sm.* Zahnstocher *m.*

Zębodół, -ołu, *sm. Zk.* Zahnhöhle *f.* in der Kinnlade (lat. alveolus).

Zębogadacz, -a, *sm.* † Mensch *m.*, der durch die Zähne spricht, redet.

Zębogryz, -u, *sm. Hlk.* Zahnkrankheit *f.*, Zahnfraß, Zahnbrand *m.*

Zęboł, Zęból, -oła, Zębołom, -u, Zębolek, -lka, Zębołomek, -mku, *sm. dim.* Einbug *m.* einer Papierecke in alten Documenten oder Schriftstücken, worauf das Siegel oder Petschaft gedrückt wurde. [*m.*; s. a. Zębol, etc.

Zębolek, -lka, *sm. Hlk.* Zahnarzt

Zębolica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. zanthorylon).

Zębołom, Zęborwacz, -a, *sm. iron.* Zahnbrecher, Zahnreißer *m.*; s. a. Zębol, etc.

Zęboma = zębami (mit den Zähnen).

Zęborożec, -żca, *sm. Ng.* Narwal *m.*

Zębostrąk, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. bunias).

Zęboszczęki, *a. Ng. Zk.* gezähnte Kinnlade habend (verschiedene Insectengattungen). [*m.*

Zębotłuk, -a, *sm.* Zahnausschläger

Zębowac, -ował, -uje, *vn. imp.* zahnen, Zähne bekommen; zębowanie Zahnen *n.*

Zębowaniec, -ńca, *sm. Ng.* gewisses Krustenthier (lat. portunus).

Zębówka, -i, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. dentex).

Zębownik, -a, *sm.*, Zębne ziele, -ego -a, *sn. Ng.* Bertram *m.*, Speichelwurz *f.* (lat. anacyclus pyrethrum).

Zebr, -a, *sm.*, Zebra, -y, *sf. Ng.* Zebra, Tigerpferd *n.* (lat. equus zebra).

Żebra, żebr, *sn. pl.* s. Żebro.

Zebrać, -brał, *fut.* zbiorę, zbierze, *va. perf.*, Zbierac, -rał, -ram, *va. imp.* zusammenlesen, -suchen, -rechnen sammeln; zebrac zusammen bekommen, zusammen haben, gesammelt bei einander haben od. halten; zebranie Gesammeltes; *Vermögen *n.*; zbierac co na ziemi etwas von der Erde, vom Erdboden auflesen; zebrac, *beim Stricken die Maschen zusammennehmen; zbierac, *Bchdr.* ein ausgedrucktes Werk in Lagen ordnen, Lagen machen; zebrac zusammennehmen, zusammenpacken; zbieranie liczby, *Rk.* Zusammenrechnen *n.* der Zahlen; zebranie, *Rk.* Reduction *f.*; zebranie krótkie czego kurzer Inbegriff, Hauptinhalt *m.* von etwas; zebrany gesammelt; zbierac zusammenlegen, zusammenfassen, aufnehmen; zbierac włosy (u fryzera), *die Haare ordentlich verschneiden; zbierac nogi, *die Füße künstlich, flink zusammennehmen, bewegen, werfen; zbierac lud das Volk versammeln; zbierac się sich versammeln; zebranie ludzi Volksversammlung *f.*; zebranie duchowne, *Kg.* Kirchenversammlung, Versammlung *f.* der Geistlichkeit; zebranie, *Gesellschaft *f.*; zbierac wodę deszczową Regenwasser auffangen; zbierac co w co etwas wo hinein sammeln; zbierac co z czego etwas von wo heraus-

ziehen, sammeln; zbierac wino, *Wb.* Wein lesen, die Trauben sammeln; zbierajmyż różę póki w świeżym kwiecie, *pflücket die Rose, eh' sie verblüht; zbierac z pola, *Ldw.* das Getreide einernten; wzorki zbierac, *splitterrichten; chory już zbiera około siebie, *Hlk.* der Kranke greift und zupft schon um sich herum (Anzeichen naher Auflösung); zbierac ze stołu den Tisch, die Tafel abräumen; oboz zebrac, *Kw.* das Lager abbrechen, aufheben; karty zebrac die Spielkarten abheben; zbierac das Ueberflüssige ab-, wegnehmen; zbierac smietanę die Sahne, den Rahm abschöpfen, abnehmen; zebrac kogo z tego świata Jemanden aus dieser Welt nehmen, abrufen (Gott); do ojczów zebrany poszedł er wurde zu seinen Vätern versammelt; zbierac ptaki Vögel aus dem Neste nehmen; zbierac się dokąd sich wohin aufmachen, sich anschicken wohin zu gehen; zbiera się na co es schickt sich dazu an, hat den Anschein dazu, läßt sich dazu an; zbiera mi się na womit mich kommt das Erbrechen an, mir wird schlimm, übel; zbiera się wrzód, *Hlk.* das Geschwür geht in Eiter über, fängt an zu eitern; zbierac się na co etwas zu erlangen, zu erschwingen suchen; woda, rzeka zbiera das Wasser, der Fluß schwillt an, läuft an, ist angeschwollen, gewachsen.

Żebrac, Żebrzéc, zebrał, żebrze, *va. imp.* betteln; żebrzéc, *flehen, fußfällig, flehentlich bitten.

Żebracki, Żebraczy, *a.* Bettler-, Bettlers-; Bettel-.

Żebractwo, -a, *sn.*, Żebranina, -y, *sf.* Bettelei *f.*, Bettlerleben, Bettlerwesen; ** Bettelhandwerk *n.*; żebractwo Bettelvolk, Bettlergesindel *n.*

Żebraczek, *dim.* v. Żebrak, s. d.

Żebraczka, -i, *sf.* Bettlerin *f.*; Betteiweib *n.* [licher Bettler *m.*

Żebraczysko, -a, *sn.* elender, häß-

Żebrak, -a, *sm.* Bettler *m.*; żebrak leśny, *Ng.* Heberbock, Hauerbock *m.* (Käfer, lat. cymex sylvestris).

Zebranie, — się, -ia, *sn.* v. Zebrac, s. d. [Zbieranina.

Żebranina, s. Żebractwo; s. a.

Żebrany, *pp.* u. *a.* v. Żebrac, s. d.

Żebro, Ziebro, Ziobro, Żobro, Żeberko, -a, *sn. dim.* *Zk.* Rippe *f.*; żebro pasowe, *Kk.* Rippenbraten *m.*; żebro powrozowe Litze, Rippe *f.* im Stricke, im Seile; żeberka (u smuklerza) Litzen *f.* (beim Posamentirer); żebro czartowe, *Ng.* Teufelsabbiß *m.* (lat. succisa).

Żebrowac, -ował, -uje, *va. imp.*: — czego etwas erbitten, erbetteln, um etwas betteln.

Żebrowaty, *a.*, —to, *ad.* rippig, rippenartig; großrippig, große Rippen habend. [Fisch (lat. doras).

Żebrowień, -wnia, *sm.* *Ng.* gewisser

Żebrowy, Ziorbowy, *a.* *Zk.* Rippen-.

Żebry, -ów, *sm. pl.*, s. Żebranina, Żebranie. [brac.

Żebrzę, s. Żebrac. | Żebrzéc, s. Że-

Żebrzyca, -y, *sf.* *Ng.* fremdes Seselkraut *n.* (lat. seseli Aethiopicum, seseli peregrinum Sirenio, Ursino).

Zębujący, *pp.* u. *a.* (v. Zębowac): zahnend, Zähne bekommend.

Żeby, *conj.* (mit dem Conjunctiv des Zeitwortes): daß, damit; żeby und wenn auch; wenn gleich; wenn selbst; selbst wenn; sogar wenn; powiadają, że umarł. — Żeby? man sagt, daß er gestorben sei. — So? wirklich? nun, das gesteh' ich!

Zęby, *pl.* v. Ząb, s. d.

Żec, s. Żegac.

Żęc, -ci, *sf.* *Ldw.* Heuschlag *m.*, gemäheetes Gras, gehauenes Getreide *n.*

Zecbret, -u, *sm.* *Bchdr.* Setzbrett *n.*

Zecer, Zycer, -a, *sm.* *Bchdr.* Setzer, Schriftsetzer *m.*; Zecerski, Zycerski, *a.* *Bchdr.* Setzers-, Schriftsetzers-; deska zycerska, *Bchdr.* Ausschießbrett *n.* des Schriftsetzers.

Zechciéc, Zechcę, s. Chciéc.

Zechcyk, -u, *sm.* Schock *n.*, Anzahl *f.* von sechzig Stück. [stein *m.*

Zechsztejn, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* Zech-

Zęcie, s. Żąc, Żniwo.

Zecknąc, -knął, -knie, *vn.* (1-malig), Zecknic, -knił, *fut.* -kni, *vn. perf.*: — sobie einen Ekel bekommen, etwas satt bekommen; zecknąc się komu Jemandem zum Ekel werden.

Zeczwornik, -a, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. marsilea).

Zedel, Zydel, -dla, *sm.* †, Zydla, -i, *sf.*, Zedelek, Zydelek, -lka, *sm.* Sessel *m.*

Żedłon, -a, *sm.* *Zk.* strunkiger Auswuchs *m.* am Fuße des Geweihes des Elenns.

Zedmę, s. Zdąc, Zdmuchnąc.

Zedniem = z dniem, ze dniem, s. u. Dzień.

Zędra, Zendra, Zyndra, Zindra, -y, *sf.* Schlacke *f.*; zyndra Ofenschlacken, Ziegelschlacken *f.* im Ofen; zędra, *Eisenspähne, Stahlspähne, Feilspähne; *Hammerschlag *m.*; zyndra miedziana Kupferschlag, Hammerschlag *m.* vom Kupfer; drobna zędra, *Splitterchen *n.*

Zedrany, s. Zdarty.

Zedrgnąc się, -gnął się, *fut.* -gnie się, *vr. perf.* erbeben, erschaudern, erzittern, sich entsetzen; zedrgnięcie się, —gnienie się Erbeben *n.*, Erschauderung, Erzitterung *f.* [Schlacken-.

Zędrowy, Zendrowy, Zyndrowy, *a.*

Zedrwiały, *pp.* u. *a.* v. Zedrwiéc, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* vor Angst und Schrecken die Geistesgegenwart, die Besonnenheit, *den Kopf verlieren; zedrwiony außer sich, ohne Kopf, ohne Besinnung.

Zedrzéc, zdarł, *fut.* zedrę, zedrze, *va. perf.*, Zdzierac, -rał, -ram, *va. imp.* herunter-, abreißen; — skórę die Haut abziehen, abschinden; zdzierac suknie die Kleider zerreißen, abreißen, abtragen; zdarty, zedrany abgerissen, heruntergerissen; zedrzéc się sich zerreißen; zedrzéc się nie mogę, *ich kann mich ja doch nicht zerreißen (kann nicht nach zwei verschiedenen Seiten hin gleichzeitig thätig sein 2c.); zedrzéc z kogo, od kogo von Jemandem erpressen, ihm abjagen, abpressen; zdzierac kogo, zedrzéc kogo, *Jemanden prellen, § über's Ohr hauen; zdzierac się seine Kräfte zu sehr anstrengen, sich verreißen, sich verheben, sich wovon loszureißen, loszukommen, loszumachen suchen; zdzierac się sich weigern.

Zedut, -a, *sm.* *Myth.* gewisser Hausgott *m.* bei den altheidnischen Krainern oder Slowenen.

Zefir, -u, Zefirek, -rka, *sm. dim.* *Myth.* Zephyr, Abendwind *m.*

Zefryd, -a, *sm. npr.* Seifried, Severinus *m.*

Zega, -i, *sf.* † Säge *f.*

Zęgac, Zgac, -al, -am, *va. imp.* Żegnąc, Żgnąc, zegł, żegnę, żegnie, Żedz, zegł, zge, zże, *va.* (1-malig), Zezedz, Zżedz, zezegł, *fut.* zeżegnie, *va. perf.* brennen, verbrennen; żgac kogo Jemanden stechen, stoßen, *antreiben, zusetzen, warm machen; —, *vn.* s. Dzgac.

Żegadło, Żehalo, Zgadło, -a, *sn.* Brenneisen, Stecheisen *n.* der Schmiede; żegadło, *Hlk.* Fontanell *n.*, künstlich offengehaltene Wunde *f.* (lat. apertura); żegadło, *Hlk.* Fontanelleisen *n.*; żegadło, *Marter, Qual, Pein *f.*; [illegible] rzygadło, *Bw.* Bohrnadel *f.* der Bergleute zum Pulversprengen des Gesteins.

Żegan, -a, *sm.* *Geog.* Stadt Sagan *n.* (in Schlesien); Żegański, *a.* *Geog.* von, aus Sagan; ziemia Żegańska, *Geog.* Gebiet *n.* des (ehemaligen) Herzogthums Sagan.

Zegar, -u, oder -a, *sm.* Uhr; große Uhr, Stadtuhr, große Schlaguhr *f.*; zegary scienne Wanduhren, Stutzuhren *f.*; stolowy zegar Tischuhr, Stutzuhr *f.*; zegar ratuszny, miejski, kościelny Rathhausuhr, Stadtuhr, Kirchenuhr *f.*; zegar słoneczny Sonnenuhr *f.*; zegar, zegarek ciekący, wodny, piaseczny Wasseruhr, Sanduhr *f.*; zegar morski, *Sw.* Bussole *f.*, Compaß *m.*; zegar kuchenny, *Kk.* Bratenwender *m.*; Zegar, gewisses polnisches Wappen.

Zegarek, -rka, *sm. dim.* kleinere Uhr; kieszonkowy — Taschenuhr *f.*; Zegareczek, -czka, *sm. dim.* Uhrchen *n.*, kleine Taschenuhr *f.*; zegarek piaseczny Sanduhr *f.*

Zagarkowy, *a.* Uhr-; Taschenuhr-.

Zegarmistrz, -a, *sm.* Uhrmacher, Steller *m.* der Uhr, Uhrensteller *m.*

Zegarmistrzka, Zegarmistrzyni, -i, *sf.* Uhrmacherin *f.*

Zegarmistrzowa, -ój, *sf.* Frau *f.* des Uhrmachers.

Zegarmistrzowski, *a.* Uhrmachers-.

Zegarmistrzowstwo, —strzostwo, -a, *sn.* Uhrmacherkunst *f.*

Zegarmistrzyk, -a, *sm.* Uhrmachergehülfe; Uhrmacherlehrling *m.*

Zegarowy, *a.* Uhr-, Uhren-.

Zegawka, Zagawka, -i, Żegawica, Zagwica, -y, *sf.* *Ng.* kleine Brenn-Nessel *f.* (lat. urtica minor).

Żegawnice, -ic, *sf. pl.* *Ng.* gewisse Thierpflanzen (lat. acalephae).

Żegę, s. Zegac, Zedz.

Zegielgarn, Zygielgarn, -u, *sm.* *Sw.* Segelgarn *n.* (Art Bindfaden).

Żegł, s. Żedz.

Żeglarek, -rka, *sm.* *Ng.* gewisses Weichthier (lat. argonauta).

Żeglarka, -i, *sf.* Seglerin, Schifferin *f.*

Żeglarski, *a.* *Sw.* Schiffer-, Schifffahrts-.

Zeglarstwo, -a, *sn.* *Sw.* Schifffahrt *f.* Schiffkunst, Schifffahrtskunst; Schifffahrt *f.*

Żeglarz, -a, *sm.* Schiffer, Segler, *Schiffsherr, Seemann; Seefahrer; *Sw.* Schiffspatron, Schiffsrheder *m.*

Zeglarzyk, -a, *sm.* *Ng.* Schalfisch *m.* (lat. nautilus).

Zeglej, -a, Zegleń, -nia, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze (lat. lycopodium complenatum).

Żeglowac, -ował, -uje, *vn. imp.* *Sw.* segeln, schiffen, zu Wasser fahren; żeglowanie Schiffen *n.*, Schifffahrt *f.*

Zeglówka, s. Żegluga.

Żeglowny, a. schiffbar, mit Segeln befahrbar; okręt —, *Sw.* gutsegelndes Schiff *n.*

Żegluga, Żeglówka, -i, *sf. Sw.* Segeln, Schiffen *n.*, Schiffahrt *f.*; żegluga, *Schiffahrtskunde, Schifferkunst *f.*, Seewesen *n.*, Marine *f.*

Zgnać, -gnał, -gnam, *va. imp.*, Zgonić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Zzonić, Zżenąć, -nął, zzonę, zzenie, *va.* ... Zganiać, -niał, -niam, *va.* imp. zusammentreiben, zusammenjagen; zgonić kogo Jemanden erjagen, jagend einholen, durch Nachjagen ihn erreichen; niezgoniony uneinholbar, unerreichbar; zgonić überjagen, übertreiben, durch Ueberjagen schaden; — się, *Jäg.* sich im Nachjagen verfangen (Jagdhunde); zganiać precz herunter-, weg-, fort-, vertreiben; zganiać złoto ze srebra, Rich. das Gold vom Silber scheiden; zganiać plamy Flecken wegbringen, herausmachen; zganiać co na kogo etwas auf Jemanden schieben.

Żegnać, -gnał, -gnam, *va. imp.* segnen, einsegnen; einweihen; woda żegnana, *Kg.* Weihwasser *n.*; żegnanie Bekreuzigen und Segnen *n.*; żegnać dzieci, *Kg.* die Kinder einsegnen (bei der Konfirmation oder Firmelung); żegnanie dzieci, *Kg.* Einsegnung *f.* der Kinder; żegnać czary, choroby itd. Zauber, Krankheiten 2c. durch Kreuzschlagung oder Segensprechen verbannen wollen; żegnać kogo, *Jemandem zum Abschied Lebewohl sagen, ihn Gott anbefehlen; żegnać kogo kijem, **Jemanden mit Schlägen verjagen, hinaustreiben; świat żegnać nogami, **am Galgen sterben, verscheiden.

Żegnanie, -ia, *sn.*, Żegnany, *pp.* u. v. Żegnać, s. d.

Żegnę, Żegnie, s. Zgiąć.

Żegocina, -y, *sf. Ng. Hlk.* Ignatiusbohne *f.* (lat. faba Ignatii, wirksam in Wechselfiebern und Fallsucht).

Żegota, -y, *sm. npr.* (gewisser altslavischer Name) Ignatius, Ignaz *m.*; ... -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. acicarpha).

Żegrać, s. Zgrać.

Żegżenie, -ia, *sn.* v. Żegzić, -ził, ... -zi, *va. perf.* mit Brunst erhitzen, brünstig machen; zegżony brünstig gemacht; — się brünstig werden, in Brunst treten.

Żehadło, s. Żegadło.

Żeina, -y, *sf. Ng. Schdk.* Zea *f.*, Zein *n.* (eigenthümlicher Grundbestandtheil des Mais oder türkischen Weizens).

Zejdę, Zejdzie, s. Zejsc. | Zejdź, Zejdźcie, Befehlsform v. Zejsc, s. d.

Zejmę, ... Zejmowac, Zejmuje, s.

Zejrzeć, -rzał, *fut.* -rzy, *vn. perf.* hinuntersehen, herabsehen, herabblicken; — się worauf hinsehen, auf etwas Rücksicht nehmen. [s. d.

Zejrzenie, — się, -ia, *sn.* v. Zejrzéc,

Zejść, Znijść, zeszedł, zszedł, *fut.* zejdę, znijdę, zejdzie, *vn. perf.*, Zchodzić, Schodzić, -dził, -dzi, *vn. imp.*, Zchadzać, Schadzac, -dzał, -dzam, *vn. freq.* hinunter-, heruntergehen, -steigen, nach unten gehen, nach unten oder herunterkommen; schodzic, *untergehen, verfließen, zu Ende gehen, sich dem Ende nähern, ablaufen; schodzi miesiąc der Monat verläuft, geht zu Ende; zejść verfließen, vergehen, verschwinden, hinschwinden; zejść abnehmen, abfallen (an Kräften), in Abnahme, in Verfall kommen, schwach werden; zeszły, *matt, entkräftet, abgekommen, heruntergekommen (durch Alter, Krankheit, durch Elend); zeszłe lata, zeszły wiek, *hohes Alter *n.*; zeszły w latach, *hochbetagt; zejść na czym Abnahme, Verlust an etwas erleiden; na rozumie zeszły schwach am Geiste, am Verstande; schodzi na czym es geht woran ab, es mangelt, es fehlt, es reicht etwas nicht zu; schodzic zkąd wovon abweichen, abgehen; zejść weggehen, fortgehen, sich wegbegeben; zejść z świata von, aus der Welt scheiden, sterben; zejść ausgehen, aufhören, erlöschen; schadzac, schodzic aus dem Wege gehen, ausweichen, auf die Seite gehen, sich entziehen, meiden; zszedłszy na brzeg am Ufer ausgestiegen, an's Ufer gestiegen, gelandet; ze stołu nic nie zeszło es ist nichts vom Tische, von der Tafel (vom Mahle) übrig geblieben; zejść czym mit etwas unterlaufen, in etwas übergehen; zejść ropą, *Hlk.* in Eiter übergehen; schadzac na kogo, *in böser Absicht um Jemanden herumgehen, ihm beizukommen suchen; schodzic kogo, *Jemanden unverhofft überfallen, ihn beschleichen; zejść zwierzę, *Jäg.* ein Thier treffen, es erlegen; zejść się einander begegnen, zusammentreffen, auf einander stoßen; zejść się po nieprzyjacielsku mit dem Feinde zusammentreffen, handgemein werden; zejść się cielesnie sich fleischlich vermischen, sich begatten; schodzą się rzeki die Flüsse ergießen sich in einander; schodzić się zusammenkommen, sich versammeln; schodzi się sukno w stępowaniu das Tuch läuft (beim Walken und Krumpfen) zusammen, ein, geht ein, geht zusammen; schodzic się w zdaniach sich in den Meinungen oder Ansichten einander nähern, annähern; zejść się na co, do czego zu etwas taugen, nützlich sein, passen, sich dazu eignen; zejdzie się komu co es ist Jemandem etw. angemessen, zuständig, steht ihm zu; zejdzie komu co es steht Jemandem etwas frei, ist ihm erlaubt, gestattet; zejdzie się komu co, *es wird Jemandem etwas so hingehen, wird ihm verziehen werden; schodzic pola, lasy die Felder, die Wälder durchlaufen, durchwandern, durchziehen; nieschodzone miejsce unbegangener, unbeschrittener, von Niemandem noch betretener Ort *m.*, dgl. Stelle *f.*; schodzic się, *sich durch vieles Gehen ermüden; schodzic co etw. durch Gehen oder Tragen abnutzen, abtragen, abreißen; Zejscie, Zeście, Znijście, -ia, *sn.* Herabsteigen, Herunterkommen *n.*; — góry Abhang, Fuß *m.* eines Berges; zejscie xiężyca Untergang *m.* des Mondes; zeście, schód, Neige *f.*, Rest *m.*; zejście, zescie Abscheiden, Verscheiden, *Sterben *n.*; zejscie się, *Beischlaf *m.*, Begattung *f.*; zejscie, *Zusammenkunft, Versammlung *f.*

Zeklnąc, † s. Przeklnąc, Klnąc.

Zekpac, s. Kpac.

Zekpic się, s. Wykpic się.

Zekpiéc, -piał, *fut.* -pieje, *vn. perf.* † zum Hundsfott werden, hundsföttisch ausarten, sich verschlechtern.

Zekrwawic, *va. perf.*, s. Krwawic, Skrwawic.

Zekształcac, -cał, -cam, *va. imp.*, Zekształcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* die frühere Gestalt einer Sache verändern, sie verunstalten, entstellen.

Zekształcenie, -ia, *sn.* v. Zekształcić, s. d. unter Zekształcac.

Zekształt, -u, *sm.* Mißgestalt, Verunstaltung; Ungestalt *f.*

Żeła, s. Żyła. [Kartenspiel *n.*

Żeland, -a, *sm.* † früher übliches

Zelant, -a, *sm.* † Eiferer *m.*; Zelantka, -i, *sf.* † Eifrerin *f.*

Zelastwo, s. Zelaztwo.

Zelator,-a, *sm.* eifersüchtiger Mensch; Eiferer *m.*

Żelaziak, Żeleziak, -a, *sm. Bw.* eisenhaltiges Gestein *n.*, Eisenstein *m.*

Żelazin, Ferrocyan, -u, *sm. Ng. Schdk.* chemische Verbindung *f.* von drei Viertheilen Cyan und einem Viertheil Eisen.

Zelazisty, Żelezisty, Zelaźnisty, Zelasty, *a.*, —sto, *ad. Ng. Bw.* eisenhaltig; kwaśnice żelaste, *Ng. Hlk.* eisenhaltige Sauerwasser, eisensaure Mineralwässer *n.*, Eisensäuerlinge *m.*

Zelaziwo, -a, *sn.* eisernes Geräth, Geschirr *n.* (überhaupt).

Zelazko, s. Żelazo.

Żelaznica, -y, *sf. Ng.* scabiosenähnliche Flockblume *f.* (lat. centaurea scabiosa).

Zelaźnik, s. Żeleźnik.

Zelaznogrady, *a.* Eisen hagelnd, Eisenkugeln (gleichsam) hagelnd (in der Schlacht).

Żelazny, *a.* Eisen-; von Eisen, eisern; opiłki żelazne Eisenfeilspähne *m.*; żelazna ruda, *Bw.* eisenhaltiges Gestein *n.*; żelazna farba Eisenfarbe *f.*; żelazny, *eisern, fest, dauerhaft, stark; żelazny, *eisern, hart, unbiegsam; *unbeugsam; żelazne koło, *Stk.* Polarstern *m.*

Żelazo, -a, *sn.* (*Localis*: w żelezie), *Ng. Bw.* Eisen *n.*; żelazo, Żelazko, -a, *sn. dim.* eisernes, aus Eisen verfertigtes Geräth oder Werkzeug *n.*; krzywe żelazo, *Ldw.* krummes Pflugeisen *n.*; żelazo, *Eisen, Schwert *n.*; żołnierze w żelezie, *Kw.* Soldaten *m.* unter den Waffen, in Waffen; zna się z żelazem, *man kennt ihn als Eisenfresser, *er spielt den Eisenfresser, den Bramarbas; żelazo krawieckie Bügeleisen *n.* des Schneiders; prasowac z żelazem bügeln.

Żelazociąg, -u, *sm. Ntl. Ng. Sw.* Magnet *m.*

Żelazonożny, *a.* eiserne Beine oder Füße habend. [lich, eisenartig.

Żelazowato, *ad.*, —ty, *a.* eisenähn-

Żelazowatosc, -ści, *sf.* eisenartige, -ähnliche Beschaffenheit *f.*

Żelazownik, Zelaźniak, Zeleźniak, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. metrosideros).

Żelazowy, *a.* Eisen-.

Żelazożer, -a, *sm. Ng.* *Strauß, Vogel Strauß *m.*

Żalaztwo, Żelastwo, Żelestwo, -a, *sn.* Eisenwerk, Eisen *n.*, Eisenwaare *f.*, altes Eisen *n.*

Żele, *sn. indec. Kg.* Gelée *n.*, süße Gallerte, Fleischgallerte *f.*

Żelektryzowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Ntl.*: — kogo Jemdn. elektrisiren, einen elektrischen Strom durch seinen Körper gehen lassen; *ihn gehörig ermuntern, aufmuntern, *ihn tüchtig in Bewegung bringen.

Żelezce, Żelezce, Żeliszcze, -a, *sn.*

Eisenspitze, Pfeilspitze; † Spitze *f.* der Magnetnadel.

Zelezisty, Zelazisty, s. Żelasty.

Zeleźniak, -a, *sm.* großer eiserner Topf, eiserner Kochtopf *m.*

Zeleźnica, -y, *sf.* Eisenhändlerin; Frau *f.*, die in oder mit Eisen arbeitet.

Zeleźnictwo, Zelaźnictwo, -a, *sn.* Eisengewerbe *n.*; Eisenhandel *m.*

Żeleźnik, Zelaźnik, -a, *sm.* Eisenarbeiter, Eisenhändler *m.*; zeleźnik eiserner Kochtopf; *Ng. Bw.* Eisenstein *m.*, Eisenerz; *Ng.* Eisenkraut *n.* (lat. verbena).

Zełgać, -łgał, *fut.* zełgę, zełże, *va.* u. *vn. perf.*, Zełgiwać, -wał, -wam, *va.* u. *vn. frequ.* lügen; strzelba mi zełgała das Gewehr hat mir versagt.

Zelgnąć, Zelnąć, Zlgnąć, -gł, -ie, *vn.* (1-malig) †, Zligać, Zlgać, -ał, -a, *vn. imp.* † zusammenkleben, -backen, -picken; zelgnąć z czego losgehen von etwas, nicht daran kleben bleiben.

Zeli = Zyli, s. Zyć.

Zelicha, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. quinchamala).

Zelisławka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. glaucopis).

Żełknąć, -knął, -knie, *va.* (1-malig) hinunterschlucken.

Zelman, -a, *sm. Myth.* gewisser Hausgott *m.* der altheidnischen Slawen.

Zelnąć, s. Zelgnąć.

Zelotyp, -a, *sm.* † Eifersüchtiger *m.*

Zelować, -ował, -uje, *vn. imp.* † eifern; eifrig worauf bestehen.

Zelozya, Zelozja, s. Żaluzya.

Zelśnąć, s. Olsnąć, Oslepnąć.

Zelus, -u, *sm.* † Eifer, Feuereifer *m.*, Eifrigkeit *f.*

Zelw, -wi, Żelwica, Żolwica, -y, *sf.* des Mannes Schwester, Schwägerin, Brudersfrau *f.*

Zelża, -y, *sf.* Schmach *f.*

Zelże, Zełgać. | Zelżéć, s. u. Zelżyć.

Zelżenie, -ia, *sn.* v. Zelżyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Zelżywać, -wał, -wam, *va. imp.* leichter machen, erleichtern; zelżyć, Zelżéć, -żał, *fut.* -żeje, *vn. perf.* † leichter werden; *an Gewicht und Ansehen verlieren; zelżyć kogo, *Jemandem eine Schmach, einen Schimpf anthun, ihn beschimpfen; zelżenie Beschimpfung, Schmach *f.*; sprawa o zelżenie, *Rw.* Injurienproceß *m.*; zelżyć niewiastę ein Frauenzimmer schänden, ihm Gewalt anthun.

Zelżyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die beschimpft, schändet, Schimpf oder Schmach anthut.

Zelżywie, Zelżywo, *ad.*, Zelżywy, *a.* schimpflich, schändlich, schändend, beschimpfend, schmachvoll, schmählich; zelżywe słowo Schimpfwort *n.*

Zelżywość, -ści, *sf.* Beschimpfung, Schmach *f.*

Zelżywy, s. Zelżywie, etc.

Zembraty, Zimbraty, Zymbraty, Cembraty, -ów, *sm. pl. Zm.* Zimmerbretter *n.*; cembraty Winkel *m.* am Wasserbette (in Wassermühlen).

Zembrzyca, *Ng.*, s. Zebrzyca.

Zemdléć, Zemgléć, -lał, *fut.* -leje, *vn. perf.*, Zemdlewać, -wał, -wam, *vn. frequ.* schwach und ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen; zemdlały, (Zemdły, *a.* †) schwach, ohnmächtig, kraftlos.

Zemdlić, Zemglić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Zemdliwać, -wał, -wam, *va. frequ.* eine Ohnmacht zuziehen, ohnmächtig machen; schwächen, entkräften, abmatten. [Schwäche, Kraftlosigkeit *f.*

Zemdliwość, -ści, *sf.* Ohnmacht,

Zemdły, † s. Zemdlały unter Zemdléć, etc. [Zemdlić.

Zemgléć, Zemglić, s. Zemdléć,

Zemgnąć, † s. Zemknąć.

Zemiąć, Zemnąć, †. s. Zmiąć.

Zemknąć, Smyknąć, -knął, *fut.* -knie, *va. perf.* (u. 1-malig), Zmykać, Smykać, -kał, -kam, *va. imp.* heruntergleiten machen, herunterziehen, herunterlassen, -nehmen; zmykać charty ze smyczy, *Jäg.* die Jagdhunde vom Leitriemen loslassen; zmykać kogo dokąd Jemanden eiligst oder insgeheim wohin senden, treiben, expediren; zmykać, smykać co na co etwas worauf hinaleiten lassen oder machen, hinaufziehen, hinaufreihen, auffädeln; zemkniony zusammengeschoben, zusammengedrängt; smykać hineingleiten lassen, hineinschlucken; zmykać, smykać co zkąd etwas von wo auf die Seite gleiten lassen, hinweg-, auf die Seite schieben; zmykać, smykać an sich reißen u. verschlingen, verschlucken, hinuntergleiten lassen; zmykać, *hinwegstibizen, hinwegpracticiren, wegmausen; zmykać się sich herumtummeln, herumgleiten, herumschlüpfen; smykanie się Durchschlüpfen, Durchgleiten; Hin- u. Herfahren, Hin- und Herfliegen *n.*; zmykać się kriechen, kriechend hingleiten, ausglitschen, hinglitschen; abgleiten, weggleiten, abrutschen; jedwab' ten zmyka się i rwie diese Seide schelfert (fasert) sich und geht auseinander; zmykać się kokąd entwischen, entschlüpfen, sich aus dem Staube machen; zmykać się verfließen, verfliegen, entfliehen (Zeit); smykły, zmykły, smykający gleitend, glitschend, schnell rennend; eilig entfliehend; na smykłych saniach auf dem Rennschlitten.

Zemknięcie, Zemknienie, -ia, *sn.* v. Zemknąć, s. d.

Zemła, Żemła, -y, Żemełka, Zemełka, -i, *sf. dim.* Semmel *f.*; Zemlany, Zemlany, *a.* von, aus Semmel bestehend; Semmel-.

Zemléć, zemlał, oder zmioł, zmeł, *fut.* zmiele, *va. perf.*, Zmielać, -lał, -lam, *va. imp.* in der Mühle Alles aufmahlen, zusammenmahlen; das Aufgeschüttete heruntermahlen, fertig mahlen; *zubereiten, fertig machen; *zermalmen; zemléć się durchs Mahlen verbraucht, aufgebraucht werden.

Zemłowy, Zemłowy, *a.* Semmel-; żemłowy piekarz Semmelbäcker *m.*

Zemną, Zemnie = ze mną, ze mnie (mit mir), s. Ja.

Zemnąć, s. Zmiąć.

Zemneks, -a, *sm. Myth.* litthauischer Benennung des Gottes *Ziemienikas*, s. d.

Zemnes-Mata, -y, *sf. Myth.* litthauische Göttin der Nachtwandler, der Traumwandler oder Mondsüchtigen.

Zemopacy, -ego, *sm. Myth.* samogitische Benennung des Gottes *Ziemienikas*, s. d.

Zemrzéć, zmarł, *fut.* zemrę, zemrze, *vn. perf.*, Zmierać, -rał, -ram, *va. imp.* ersterben, absterben, sterben; zmarły gestorben, verstorben, abgestorben; ryba zmarła der Fisch ist gestorben, abgestanden; zmierać erstarren, einschlafen (Glieder des Körpers); zmierać na co, *staunend auf etwas starren; *vor Begierde nach etwas brennen, entflammt sein; *außer sich sein wegen etwas; zmiera, zmierają, *man stirbt, es ereignen sich Sterbefälle; zmarło mu się er mußte sterben.

Zemścić, Zemścić się, s. Mścić.

Zemściciel, -a, *sm.* Rächer *m.*; —cielka, -i, *sf.* Rächerin *f.*

Zemsta, -y, *sf.* Rache *f.*

Zemstowładny, *a.* rachelenkend, die Rache auf etwas od. auf Jemanden lenkend, richtend, leitend.

Zemszczenie się, -ia, *sn.*, Zemszczony, *pp.* u. *a.* v. Zemścić, s. d.

Zemszczyk, -a, *sm. Ng.* gewisser kleiner Vogel *m.*

Zemszenie, -ia, *sn.* Bemoosung, Uebermoosung *f.*; Zemszony, *pp.* u. *a.* v. Zemszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* bemoosen, übermoosen; zemszony bemooset, übermooset, mit Moos bewachsen (auch*).

Zemulsyować, Zemulsjować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Schdk. Hlk.* mit einer Pflanzenmilch, z. B. Mandelmilch, vermischen, versetzen.

Zemżenie, Zemżyć, s. Mżyć.

Zeń = z niego, s. On.

Zeną, Zoną, Zenąć, s. Zonąć.

Zeńca, -y, Żeniec, -ńca, *sm. Ldw.* Ernter, Schnitter, Mäher *m.*

Żencica, Żencyca, Zentyca, Zętyca, Rzętyca, Żynczyca, Żyntyca, -y, *sf. Ldw.* Schafsmolken *f.*

Żeńcie, Befehlsform des Zeitwortes Żenić, Zonać, s. d.

Żeńczy, *a.* Schnitter-, Ernter-; Ernte-; — miesiąc Erntemonat, August *m.*

Żeńczyzna, Żeniczyzna, Żeńszczyzna, -y, *sf.* Weib *n.*, Frauensperson *f.*, Frauenzimmer *n.* (im Gegensatze zur Mannsperson).

Zend, -u, *sm. Spl. Gsch.* Zendsprache *f.*, Send *n.* (altpersischer Dialekt, in dem die Schriften Zoroaster's 2c. abgefaßt sind).

Zenda-Westa, Zendasta, Zendawesta, -y, *sf. Gsch. Philos.* Zendavesta *f.*, Schriften *f.* des altpersischen Weisen Zoroaster oder Zerduscht.

Zendra, s. Zędra; Zendrowy, etc. s. Zędrowy, etc.

Zendrówka, -i, *sf.* Eisenschlacke *f.*

Zendski, Zendyjski, *a. Spl. Gsch. Philos.* die Zendsprache (das Zend) betreffend, Zend-, Send-; zendyjski język Zend- (Send-) Sprache *f.*

Zengować, s. Zingować.

Zeniaczka, -i, *sf.* Zeit *f.* der Verheirathung *f.* (eines Mannes), Beweibung *f.*

Żenić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* verheirathen (einen Mann), beirathen lassen; — się sich (als Mann) verheirathen, sich beweiben.

Żenich, -a, *sm.* † Bräutigam *m.*

Zenie, Żonie, s. Żona.

Żeniec, s. Żeńca, Żynarz, Żniwiarz.

Żenienie się, -ia, *sn.* v. Żenić — się, s. d.

Zenilin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze [lat. pultenaea].

Zenin, Zeniny, s. Żonin.

Żeniszek, Zeniszek, -szka, *sm. Ng. Hlk.* Leberbalsam *m.* (lat. ageratum).

Zenit, -u, *sm. Stk.* Zenith, Scheitelpunkt *m.*

Zenkiel, Zenklarz, s. Zankiel, [Zanklarz.

Żenny, *a.* † noch unverheirathet, s. a. Żonaty.

Zenonizm, -u, *sm. Philos.* Zenonismus *m.*, Lehre *f.* des altgriechischen Weltweisen Zeno.

Żenować, -ował, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden geniren, beläſtigen, ihm Zwang anlegen, ihn behindern, ihn befangen machen; — się ſich geniren, ſich Zwang anlegen, befangen ſein.

Żenowany, *pp.* u. *a.* genirt, behindert ꝛc.; nieżenowaty ungenirt; unbefangen.

Żeński, *a.* Weib-, Weiber-; weiblich; rodzaj żeńskie, *Spl. Ng.* das weibliche Geſchlecht; żenski, Frau-, Frauen-; eheluſtig, zur Ehe geneigt.

Żeńskość, -ści, *sf.* Weiblichkeit *f.*, Frauenthum *n.* [Eheſtand *m.*

Żeństwo, -a, *sn.* Beweibtſein *n.*,

Żeńszczyzna, ſ. Zeńczyzna.

Zeolit, -u, *sm. Ng. Bw.* Zeolith, Brauſeſtein, Sprudelſtein *m.*

Zepchnąć, -chnął, *fut.* -chnie, *va. perf.* (u. 1-malig), Zepchać, Zpychać, Spychać, -chał, -cham, *va. imp.* herunterſtoßen, herabwerfen, herabſtürzen, hinunterſtürzen, herab-, hinabzuwerfen ſuchen; zpychać co na kogo, *eine Beſchuldigung ꝛc. auf Jemanden ſchieben; zepchnąć nawy, *Sw.* Schiffe vom Ufer abſtoßen, in See gehen laſſen, zepchać, zpychać do kupy zuſammenſtopfen; zuſtopfen, verſtopfen; — się ſich verſtopfen.

Zepchnięcie, —chnienie, -ia, *sn.*, Zepchnięty, Zepchniony, *pp.* u. *a.* v. Zepchnąć, ſ. d.

Zepnie, Zepnę, ſ. Spiać.

Zeprać, Zeprał, Zespierze, *va. perf.*, ſ. Prać.

Zeprzały, *pp.* u. *a.* v. Zeprzéć, Zepréć, -przał, *fut.* -przeje, od. -pre, *vn. perf.* ganz erbremſen, durch Feuchtigkeit ſich völlig erhitzen (Heu, Stroh ꝛc.).

Zeprzéć, (Sparc §), zparł, sparł, *fut.* zeprę, zeprze, *va. perf.*, Zpierać, Spierać, -rał, -ram, *va. imp.* herunter-, zurück-, hinabſtemmen, hinunterdrängen, hinwegdrängen, über den Haufen werfen; *Kw.* zurückdrängen, zurückſchlagen; zeprzéc dowodami mit Beweiſen widerlegen; zeprzec kogo zkąd Jemanden woraus verdrängen, vertreiben; zeprzéc od. zpierac do kupy zuſammenſtemmen, zuſammendrängen; zeprzéć się, spierać się ſich zuſammendrängen, ſich ſtemmen; lód sparł się na rzece das Eis ſtemmte ſich auf dem Fluſſe.

Zepsiéć, -psiał, *fut.* -psieje, *vn. perf.*, Zepsić się, -psił się, *fut.* -psi się, *vr. perf.* ſchlecht werden, ſich verderben, ausarten.

Zepsnąć, -snął, *fut.* -snie, *va.* (1-malig) herunter-, hinuntergleiten laſſen; — *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* hinuntergleiten, abglitſchen.

Zepsnięcie, Zepsnienie, -ia, *sn.* v. Zepsnąć, ſ. d.

Zepsować, -ował, *fut.* -uje, Zepsuć, *fut.* -uje, *va. perf.* gänzlich verderben, verſchlimmern, verſchlechtern; — się verſchlimmern, ſich verſchlechtern; ſchlechter werden; zepsowanie, zepsucie, Zepsutość, -ści, *sf.* Verderben, Verſchlechtern, Verſchlimmern *n.*, Verſchlechterung, Verſchlimmerung *f.*; *Verderben *n.*, Untergang *m.*; zepsuć co etwas aufheben, für null und nichtig erklären. [Zepsować, Zepsuć, ſ. d.

Zepsowany, Zepsuty, *pp.* u. *a.* v.

Żér, Żyr, -u, *sm. Ldw.* Schweinemaſt *m.*, Schweinemaſt, (beſonders) Eichelmaſt *f.* in den Wäldern; *Maſt *f.*, Fraß *m.*, Futter *n.*; Zehrung *f.*; żér ptaków Vogelfutter *f.*, Vogelfraß *m.*, Futter *f.* für die Vögel; żér Freſſen, Beißen *n.*; żér, *Ng.* Klapperroſe *f.*, wilder Mohn *m.*; zajęczy żér, *Ng.* Haſelſtrauch *m.* (lat. prenanthes muralis).

Żerac, ſ. Zrzéc.

Żerca, -y, Żerzec -rca, *sm.* Freſſer, Verſchlinger, Auffreſſer *m.*; żerzec, † Opferer, Prieſter *m.*; zerzec, *Kg.* Brautwerber, Brautführer, Brautdiener; Hochzeitmarſchall *m.*

Żerdź, -zi, Żerdka, -i, *sf. dim.* lange dünne Stange, Vogelſtange *f.*

Żerdzewiéc, ſ. Zdrzewiéc, Zardzewiéc. [flügeltes Inſect (lat. laemia).

Żerdzianka, -i, *sf. Ng.* gewiſſes ge-

Żerdziany, *a.* Stangen-; —, Żerdziowy, *a.* Stangen-; zu Stangen paſſend, geeignet, dazu gehörig.

Żerebie, -ia, *sn.* Grundſtück *n.* von unbeſtimmter Größe.

Żerecki, *a.* † *Kg.* den Opferprieſter betreffend, Opferprieſter-.

Żeremię, -ienia, *sn.*, Żeremia, -i, *sf.* † Biberbau *m.*, Biberneſt *n.*

Żerk, Żerkiem, ſ. Zez.

Żerminal, *sm. ind.* Germinal, Keimmonat, Sproßmonat *m.* (nach dem neufranzöſiſchen Kalender zur Zeit der erſten Revolution; er dauerte vom 21. März bis zum 19. April).

Żernita, Żernitra, -y, *sf. Myth.* gewiſſe Nachtgöttin *f.* der altheidniſchen Slawen. [ſtigkeit *f.*

Żérność, -ści, *sf.* Kernfettigkeit, Fei-

Żérnowiec, ſ. Zarnowiec.

Żérny, Żyrny, Żérówny, Żyrówny, *a.*, —nie, *ad.* Maſt (beſonders Schweinemaſt, Eichelmaſt) gebend; mäſtend, fettmachend; feiſt, fett; gemäſtet, kernfett, feiſt; żerny, Żerowy, *a.* Eichelmaſt-, Eichelfraß-, Eichel-; żerówny, żyrny freſſend, verſchlingend.

Żero, -a, *sn. Rk.* Null, Ziffer Null *f.*; *gar nichts taugender Menſch *m.*

Żérować, -ował, *fut.* -uje, *vn. imp.* Maſt, Fraß, Futter, Nahrung ſuchen; żerować, *Ldw.* weiden, auf dem Weideplatze graſen, freſſen; *ſchmaußen.

Żérowe, -ego, *sn.* Futtergeld *n.*, Bezahlung *f.* für die Geſtattung, das Vieh im Walde, beſonders im Eicheln- und Buchenwalde, weiden, freſſen, ſich mäſten zu laſſen.

Żérowisko, Żyrowisko, -a, *sn.* Futterplatz *m.*, Futterſtelle *f.*; Aufenthaltsort *m.* des Geflügels, der Vögel; ſ. a.

Żérowny, ſ. Żérny. [Zerunek.

Żerstwo, † ſ. Dziarstwo.

Żert, ſ. Zart.

Żertownik, -a, *sm. Kg.* Opfertiſch *m.* in der griechiſchen Kirche.

Żertwa, Żartwa, -y, *sf.* † *Kg.* Brandopfer, Schlachtopfer *m.*

Żertwować, -ował, -uje, *va. imp.* † *Kg.* ein Brand- oder Schlachtopfer bringen. [Fraßſuchen *n.*, Fraß *m.*

Żerunek, -nku, *sm.* Futterſuchen,

Żeruza, -y, *sf. Ng.* gewiſſe Pflanze (lat. ranunculus repens).

Zerwa, -y, *sf.* Abreißen, Zerreißen; Abgeriſſenes, Zerriſſenes *n.*; *Ng.* kleine Reſeda *f.* (lat. phytema).

Zerwać, -rwał, *fut.* -rwę, -rwie, *va. perf.*, Zrywać, -wał, -wam, *va. imp.* herunterreißen, durch Reißen oder Rucken herunterziehen; zrywać kwiaty Blumen abpflücken; zrywać co gdzie etwas wo abreißen, an ſich reißen, für ſich abzwicken, gewinnen; abkneipen; zrywać co etw. erwiſchen, erſchnappen; zrywać apetyt den Appetit, die Eßluſt rege machen, anregen; zrywać się mit aller Kraft aufſpringen, aufbrechen, ſich fortmachen; ſich reißend an etw. machen, mit aller Kraft auf etwas losſtürmen, darüber herfallen; zerwać się durch übertriebene Anſtrengung oder Anſpannung zerreißen, zerſprengen; zerwany übertrieben, abgejagt; zerwać zerreißen, abreißen; zerwać z kim mit Jemandem abbrechen, nichts mehr mit ihm zu thun haben wollen; niezerwany unzerreißbar; unauflöslich. [Wappen.

Zerwikaptur, gewiſſes polniſches

Zerwisko, -a, *sn.* Bruchſtück *n.*

Zerwisko, ſ. Zerwa, Oderwisko.

Żerzec, ſ. Żerca.

Zerznąć, -nął, *fut.* zerznę, zerznie, *va. perf.* (u. 1-malig), Zrzynać, Zrzezać, -ał, -am, *va. imp.* ab-, wegſchneiden; zerznął się, **§ er hat einen Wind ſtreichen laſſen; **das Kind hat ſich verunreinigt.

Zerżnięcie, -ia, *sn.*, Zerżnięty, *pp.* u. *a.* v. Zerznąć, ſ. d.; zerżnięty, *§ total betrunken, **ſchwer wie eine Kanone.

Żerzucha, *Ng.*, ſ. Rzeżucha.

Zes, ſ. Zez.

Zeschły, *pp.* u. *a.* v. Zeschnąć, zsechł, zeschło, *fut.* zeschnę, zeschnie, *vn.* (1-malig), Zsychać, -chał, -cham, *vn. imp.* zuſammentrocknen, auftrocknen, austrocknen; zsychać się zuſammentrocken, eintrocknen.

Zeschnięcie, — się, -ia, *sn.* v. Zeschnąć, ſ. d. unter Zeschły.

Ześciany, *a.* §: zesciana blacha verzinntes Blech *n.*

Zescie, Znijście, ſ. Zejście.

Zescielę, ſ. Zesłać.

Zesiniéć, Zsiniéć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* braun und blau werden, blau unterlaufen; zesiniały blau unterlaufen, braun und blau geworden.

Zeskakiwać, ſ. Zeskoczyć.

Zeskléć, Zeszkléć, -klał, *fut.* -kleje, *vn. perf.*, Zesklić się, Zeszklić się, -klił się, -kli się, *vr. perf.* verglaſen, zu Glas werden; glaſig werden.

Zesklenie, Zeszklenie, -ia, *sn.* v. Zesklić, Zeszklić, ſ. d.

Zeskoczyć, Zskoczyć, -czył, *fut.* -czy, *vn. perf.*, Zeskakiwać, -wał, -uje, *vn. frequ.* herunter-, herabſpringen.

Zeskorupić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* in eine Kruſte oder Schale verwandeln: incruſtiren, verſchalen.

Zeskorupiéć, -piał, *fut.* -pieje, *vn. perf.* in eine Kruſte od. Schale verwandelt werden.

Zeskrobać, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.*, Zeskrobywać, -wał, -uje, *va. frequ.* abſchaben, abſchrapen, herunterkratzen.

Zeskrobywać, ſ. Zeskrobać.

Zeskromniéć, -mniał, *fut.* -mnieje, *vn. perf.* ſehr beſcheiden werden.

Zeskubać, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.*, Zeskubnąć, -bnął, -bnie, *va.* (1-malig), Zeskubywać, -wał, -uje, *va. frequ.* herunterzupfen, abzupfen, zuſammenzupfen.

Zeskwarzenie, -ia, *sn.* v. Zeskwarzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* zuſammendorren, zuſammenſchmelzen; — się, *vr.* zuſammengedorrt, zuſammengeſchmolzen werden.

Zesłabiéć, -biał, *fut.* -bieje, *vn perf.*, Zesłabnąć, -bnął, od. zesłabł,

-bnie, *vn.* (1-malig) sehr schwach und krank werden, schwer erkranken.
Zesłabienie, Zesłabnięcie, *—bnienie*, -ia, *sn.* v. Zesłabiéc, Zesłabnąc, s. d. [s. d. unter Zesłabiéc.
Zeslably, *pp.* u. *a.* v. Zeslabnąc,
Zesłac, -słał, *fut.* zeszle, od. zesle, *va. perf.*, Zsyłac, -lał, -lam, *va. imp.* herabsenden; hinsenden, absenden; zesłanie Herabsendung, Absendung *f.*; zesłany, Zesłaniec, -ńca, *sm.* Herabgesandter *m.*
Zesłac, -słał, *fut.* zesciele, *va. perf.*, Zescielac, -lał, -lam, *va. imp.* herunterbetten, zusammenbetten.
Zeslamowac, Zeszlamowac, Zszlamowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abschlämmen, den Schlamm ab-, hinweg-, mit fortnehmen.
Zesłaniec, Zesłany, s. Zesłac. | Zeslapic, s. Oszlapic, Szlapic. | Zesławic, s. Osławic. | Zeslęczyc, s. Wyslęczyc. | Zeslimaczyc, s. Oslimaczyc, Ślimaczyc. [slinic.
Zeslinic, s. Oslinic, Poslinic, Na-
Zesłonąc, -nął, *fut.* -nie, *vn.* (1-malig) salzig werden.
Zesłoniowanie, -ia, *sn.* *Hlk.* Verwandlung *f.* des Weißen im Auge in eine speckartige geschwulstige Masse.
Zesłowianszczenie, — się, -ia, *sn.* v. Zesłowianszczyc, -czył, *fut.* czy, *va. perf.* in einen Slawen verwandeln, zum Slawen machen, *für das slawische Volksthum ꝛc. gewinnen; — się Slawe werden, sich in die slawische Volksthümlichkeit (Sprache, Sitte, ꝛc.) einleben.
Zesmagac, s. Wysmagac, Posmagac.
Zesmalac, Zesmalic, s. Zesmolic.
Zesmarknąc, s. Osmarknąc, Posmarknąc. [rowac, Wysmarowac.
Zesmarowac, s. Smarowac, Posma-
Zesmażyc, s. Smażyc, Wysmażyc, Posmażyc. [się.
Zesmiac się, s. Usmiac się, Śmiac
Zesmiedzic, s. Zesniedzic.
Zesmoktac, s. Smoktac, Posmoktac, Wysmoktac.
Zesmolic, Zesmalic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Zesmalac, -łał, -lam, *va. imp.* beschmieren, besudeln, beschmutzen, schwarz machen.
Zesmorgac, -gał, *fut.* -gam, *va. perf.* § Alles, was man erhalten hat, aufessen, aufzehren, austrinken.
Zesmrodzic, s. Smrodzic, Zasmrodzic, Posmrodzic.
Zesmuknąc, Zesmuknięcie,—knienie, s. Wysmuknąc, Smyknąc.
Zesmyknąc, Zesmyknięcie,—knienie, s. Wysmyknąc, Zemknąc, Smy-
Zesniad, s. Zasniad. [knąc.
Zesniadac, s. Śniadac.
Zesniéc, Zesniedziéc, -iał, *fut.* -ieje, *vn. perf.* dunkelbraun werden.
Zesniedzic, s. Sniedzic, Zasniedzic.
Zesniedzic się, Zsniecic się, -ił się, *fut.* -i się, *vr. perf.* brandig werden, den Brand bekommen (Getreide).
Zesniezyc, s. Śniezyc, Zasniezyc.
Zesnowac, Zsnowac, -ował, *fut.* -uje, Zesnuc, -snuł, *fut.* -snuje, *va. perf.*, Zesnowywac, Zesnuwac, -wał, -wa, *va. imp.* herunterschieben; zusammenfügen, zusammenweben; zsnowany zusammengefügt, zusammengewoben.
Zesowiéc, s. Osowiéc.
Zespały, s. Rozespały.
Zespiewac, s. Spiewac, Wyspiewac, Odspiewac. [kowac.
Zespikowac, s. Spikowac, Wyspi-
Zesplatac się, -tał się, -tam się, *vr. imp.* sich gegenseitig vereinigen, verbinden, verflechten, sich gegenseitig umschlingen, umfassen.
Zespolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* verbinden, vereinigen.
Zesrac, s. Srac, Posrac, Usrac; — się, s. Zerznąc się, Zesmrodzic się.
Zesrebrzyc, s. Srebrzyc, Posrebrzyc, Osrebrzyc.
Zesromocenie, -ia, *sn.* v. Zesromocic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* schänden, mit Schmach erfüllen, schmähen, beschimpfen.
Zesrożyc, s. Srożyc, Nasrożyc.
Zesrzeniéc, s. Osrzeniéc.
Zessac, s. Ssac, Wyssac.
Zestąpic, Zestępowac, Zstąpic, Zstępowac.
Zestarzéc, Zstarzéc, -rzał, *fut.* -rzeje, *vn. perf.*, — się, *vr. perf.* alt werden, altern; zestarzały alt geworden, gealtert; *Spl.* veraltet; niezestarzały nicht alternd.
Zestarzenie, Zstarzenie, -ia, *sn.* v. Zestarzéc, Zstarzéć, — się, s. d.
Zestawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Zestawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* gleichmachen, sich gleichstellen.
Zestopniowac, s. Powiększyc.
Zestosunek, s. Stosunek.
Zestosunkowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* in ein gewisses Verhältniß, in eine Proportion stellen, setzen, bringen.
Zestrachac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.* mit großer, gewaltiger Furcht, mit dgl. Schrecken erfüllen.
Zestrajac, -jał, -jam, *va. imp.*, Zestroic, -stroił, *fut.* -stroję, -stroi, *va. perf.* *Philos.* die in Unordnung liegenden Theile eines Ganzen zusammenfügen, zusammensetzen.
Zastrój, -oju, *sm.* *Philos.* Zusammenfügung, Verbindung *f.* zu einem Ganzen, Synthesis *f.*; Zestrojny, *a.* *Philos.* zusammensetzend, verbindend, synthetisch.
Zestruc, Zestrudz, -strugł, *fut.* -struże, Zestrugac, -gał, *fut.* -ga, od. zestruze, *va. perf.* herunterschnitzeln; zusammenschnitzeln.
Zestrupienie, -ia, *sn.* Hervorrufung *f.* von Schorf oder Grind auf der Haut durch ätzende Mittel, durch Aufdrückung glühenden Eisens ꝛc.
Zestrzelac, -lał, -lam, *va. imp.*, Zestrzelic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Zestrzeliwac, -wał, -wam, *va. frequ.* Alles auf Einen Punkt hinlenken, dahin zusammenhäusen, od. zusammenbringen, concentriren; — się sich concentriren, sich auf Einen Mittelpunkt zusammenziehen.
Zestrzydz, -strzygl, *fut.* -strzyze, *va. perf.*, Zestrzygac, -gal, -gam, *va. imp.* abscheeren, zusammenscheeren; zestrzyżenie Zusammenscheerung, Abscheerung *f.* [s. Zsuc.
Zestrzyknąc, s. Strzykac. | Zesuc, Zesunąc, s. Zsuwac, etc.
Zeswatac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* den Freiwerber bei Jemandem machen, ein Brautpaar zusammenbringen, eine Heirath stiften.
Zesworowac, Zesforowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* in Verbindung setzen, verbinden, vereinigen.
Zesychac, Zeschac, s. Zeschnąc.
Zesyłac, Zsyłac, s. Zesłac.
Zesyzmatyczyc, s. Zsyzmatyczyc.
Zeszarzac, Zszarzac, -rzał, *fut.* -rzam, *va. perf.* durch Herumreißen vernichten.
Zeszastac, s. Zszastac.
Zeszczac, -czał, *fut.* -czam, *va. perf.*, Zeszczywac, -wał, -wam, *va. imp.* zusammenpissen; zeszczac się sich bepissen, sich auspissen.
Zeszczękniony, *a.* *Ng.* *Zk.* mit den vorstehenden Kinnladen oder Kinnbacken versehen (Insecten).
Zeszczknąc, Zeszczyknąć, -knął, -knie, *va.* (1-malig), Zeszczekiwac †), Zeszczykiwac, (Zeszczykowac *frequ.*, -wał, -wa, od. -uje, *va. imp.* u. abpflücken, abreißen, abkneipen.
Zeszczknięcie, —knienie, -ia, *sn.* Zeszczkniony, *pp.* u. *a.* v. Zeszcz-knąc, s. d.
Zeszczuplac, -płał, -plam, *va. imp.*, Zeszczuplic, -plił, *fut.* -pli, *va. perf.* zart, schlank, dünn, hager, schmächtig machen; — się zart ꝛc. werden.
Zeszczutkowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo Jemanden nasenstübern, ihm Nasenstüber geben, versetzen; zeszczutkowany genasenstübert.
Zeszczykiwac, Zeszczyknąc; Zeszczyknięcie, Zeszczyknienie, s. Zeszczknąc.
Zeszkaradzenie, -ia, *sn.* v. Zeszkaradzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* scheußlich machen, verunstalten.
Zeszkléc, Zeszklic, Zeszklenie, s. Zeskléc, Zesklic, etc.
Zeszlamowac, s. Zeslamować, etc.
Zeszłoroczny, *a.* was in vergangenen Jahren geschehen ist; vor alten Jahren geschehen. [Altersschwäche.
Zeszlosc, -sci, *sf.* Kraftabnahme,
Zeszły, *pp.* u. *a.* v. Zejsc, s. d.
Zeszmulac, s. Zaszmułac.
Zesznurowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zesznurowywac, -wał, -uje, *va. imp.* u. *frequ.* zusammenschnüren.
Zeszpecenie, -ia, *sn.* v. Zeszpecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* häßlich machen, verhäßlichen; — się, *vr. perf.*, Zeszpetniéc, -tniał, *fut.* -tnieje, *vn. perf.* häßlich werden; zeszpetnienie Häßlichwerden *n.*
Zeszpotawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* krummbeinig machen; zeszpotawiony trzewik krumm, schief getretener Schuh *m.*
Zeszroniéc, Zesrzoniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* sich in Reif, in gefrorenen Thau verwandeln.
Zesztywniéc, -wniał, *fut.* -wnieje, *vn. perf.* steif werden.
Zeszyt, -u, *sm.* *Buchh.* *Litt.* Heft *n.* eines Druckwerkes; tom o dziesięciu zeszytach Band *m.* (eines Werkes) aus zehn Heften bestehend; s. a. Poszyt; dzieło to wychodzi zeszytami, *W.* Bez. dieses Werk kommt in Heften, in Lieferungen heraus.
Zetkac, -tkał, *fut.* -tkam, *va. perf.*, Zetknac, -tknął, -tknę, -tknie, *va.* (1-malig), Ztykac, Stykac, -kał, -kam, *va. imp.* zusammenstecken; zetknięcie, zetknienie, stykanie do kupy Zusammenstecken; zetkac, stykać się z sobą an einander stoßen, hart an einander gränzen, einander berühren; Zusammenstoß, zetknięcia, *Gl. etc.* Berührung *f.*, Contact *m.*; zetkac się z kim Jemandem begegnen, mit ihm zusammentreffen; zetkanie się z kim Begegnung *f.*, Zusammentreffen *n.* mit Jemandem; *W.* zusammen tkac tkaniem tkaczem, zusammenweben.

Zetknięcie, Zetknienie, -ia, *sn.* v. Zetknąć, ſ. d. unter Zetkac.

Zetléc, -tlał, *fut.* -tleje, *va. perf.*, Zetlać, -tlał, *fut.* -tłam, *va. imp.* verglimmen, glimmend verbrennen; zetlenie Verglimmen *n.*

Zetnę, Zetnie, ſ. Ściąc, Zciąc.

Zetrwać, -trwał, *fut.* -trwam, *vn. perf.* † beharren, verharren, ausharren, verbleiben, verziehen, warten; zetrwac bleiben.

Zetrwożyć, Strwozyc, ſ. Trwozyc.

Zetrzéć, (Starc §), starł, *fut.* zetrę, zetrze, *va. perf.*, Zcierac, Ścierac, -rał, -ram, *va. imp.* weg-, abreiben; rein reiben, ausreiben; abwiſchen, trocken reiben, abtrocknen; zetrzéc (einen Fleck 2c.) rein reiben, aus-, wegreiben; einen Fleck weg-, herausbringen; oskomine ścierać Appetit, Verlangen (nach etwas) bekommen; zcierac co etwas ausreiben, bereiben, abreiben; nieużytecznie się starło es hat ſich unnütz aufgerieben; pierwsza milosc zostawia slady niestarte die erſte Liebe hinterläßt unvertilgbare Spuren, *alte Liebe roſtet nicht; zcierac co czym etwas woran reiben; scieranie Reibung *f.*, Aneinanderreiben *n.*; scierać się z kim ręka itd. ſich mit Jemandem ſchlagen, mit ihm kämpfen, handgemein mit ihm werden; ścieranie się z nieprzyjacielem, *Kw.* Schlacht, Action *f.*, Treffen *n.* mit dem Feinde; na pierwszem ścieraniu, *Kw.* beim erſten Angriffe; ścierać się z kim słowy mit Jemanden einen Wortſtreit haben, ſich mit ihm disputiren, ſtreiten; scierac się wettstreiten, wetteifern; scierac co w proch etwas zu Staub, zu Pulver reiben, pulveriſiren; zetrzéc zermalmen, zerdrücken, zerquetſchen, aufreiben.

Zetrzyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die ab-, weg-, ausreibt; der, die aufreibt, 2c.

Żęty, *pp.* u. *a.* v. Żąc, Żnie, ſ. d.

Żętyca, ſ. Żencica.

Zetynian, Setynian, gewiſſes poln. Wappen.

Zeus, -a, *sm. Myth.* Zeus, Beherr[ſcher *m.* des Olymp.

Zew, -wi, *sm. Schdk.* ſ. Kwasoród.

Zewlec, ſ. Zwlec. | Zewłoczyć, ſ. Zwłoczyć. | Zewłok, Zewłoka, ſ. Zwłok, Zwłoka.

Zewnątrz, *ad.* nach außen, von innen heraus; do zewnątrz nach außen, nach außen hin; zewnątrz äußerlich, von außen, draußen.

Zewnętrze, -a, *sn.* Aeußeres, Aeußerlichkeit *n.*, Außenſeite *f.*; *Kw.* Außenſchanzen *f.*, Außenwerke *n.*

Zewnętrznosc, -sci, *sf.* Aeußerlichkeit *f.*; Aeußeres *n.*, Außenſeite *f.*

Zewnętrzny, *a.*, —trznie, —trzno, *ad.* außen befindlich, nach außen gelegen.

Zewrzéć, (Zwarc §), zwarł, *fut.* zewrę, zewrze, *va. perf.*, Zwierac, -rał, -ram, *va. imp.* feſt zuſammendrücken, ſchlagen, zuſchlagen, einſchließen, zuſammen klammern, zuſammenklammern; psy zwierac, *Jäg.* die Hunde mit dem Leitriemen zuſammenkoppeln; zwierac konia ostrogami dem Pferde die Sporen geben; zwierac się z kim mit Jemandem handgemein werden, ſich gegenſeitig packen, ringen, kämpfen, ſtreiten; zwarcie Ringen, Kämpfen *n.*, Kampf *m.*; ſ. a. Zewrzéć, Zewrzało.

Zewrzéc, Zewréc, zewrzało, *fut.* zewre, *vn. perf.* aufkochen.

Zewschodni, *a. Geog.* vom Oſten, vom Morgen her kommend 2c.; Oſt-; Morgen-; wiatr — Oſtwind, Morgenwind *n.*

Zewsząd, *ad.* von allen Seiten her.

Zewszechmiar = ze wszech miar, *ad.* in jeder Hinſicht, in allem Betracht.

Zez, Zéz, Zyz, Zés, Zys, -u, *sm.* mit dem Würfel geworfene Sechs *f.*; lub kosc zyzem, lub padnie cynkiem, *mag erfolgen, was da wolle; juz ostatnie poszły zyzem losy, *es iſt vorbei, es iſt geſchehen, es iſt aus; zez, Zérk, -u, Zézek, -zku, *sm.* Schielen, Hinſchielen *n.*; zezem patrzyc ſchielend nach etwas hinblicken, hinſehen; Zez, -a, Zezek, Zyzek, -zka, *sm.* Schielender *m.*, Schielauge *f.*

Zéza, Zęza, Zyza, -y, *sf. Sw.* Boden *m.* im Schiffe, wo ſich alle Unreinigkeiten ſammeln (wo die Grundſuppe zuſammenläuft); *Schlinge, Falle, Patſche [*f.*

Zézek, ſ. Zez, Zéz.

Zezgac się, ſ. Odrobic się.

Zezka, Zyska, Zyszka, -i, *sf.* Schielende *f.*

Zeznac, -znał, *fut.* -zna, *va. perf.*, Zeznawac, -wał, zeznaje, *va. imp.* anerkennen, ſich wozu bekennen; zeznanie Geſtändniß, Eingeſtändniß, Bekenntniß *n.*; zeznac prawdę die Wahrheit geſtehen, bekennen.

Zezne, Zeznie, ſ. Zżąc, Zżynac.

Zeżniwic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* eine Ernte machen; * etwas zur Beute machen.

Zézooki, Zyzooki, Zézowaty, *a.*, —o, *ad.* ſchielend; —, -ego, *sm.* Schielender *m.* [ſchielen.

Zézowac, -ował, -uje, *vn. imp.*

Zézowatosc, -ści, *sf.* Fehler *m.* des Schielens; Schielen *n.*

Zezrazowacenie, -ia, *sn. Hlk. Zk.* unregelmäßige Bildung *f.* irgend eines Gefäßes in den Gehirnlappen.

Zeżréc, zżarł, *fut.* zezrę, zeżre, *va. perf.*, Zżerac, Zżyrac, -rał, -ram, *va. imp.* zuſammenfreſſen, ganz auffreſſen, ganz aufzehren; zeżréc ausfreſſen, ausbeizen; *härmen, kränken, kümmern, nagen.

Zeżrzac, -rżał, *fut.* -rzy, *vn. perf.* † anfangen zu wiehern, ein Wiehern hören laſſen.

Zezula, Zozula, -i, *sf. Ng.* gewiſſer Vogel *m.*; ſ. a. Czeczotka.

Zezwac, Zzowic, zezwał, zzowił, *fut.* zezwę, zzowę, zezwie, zzowie, *va. perf.*, Zzywac, -wał, -wam, *va. imp.* zuſammenrufen, berufen.

Zezwac, zeżwał, *fut* zeżwam, Zżuc, zżuł, *fut.* zżeje, *va. perf.*, Zżuwac, -wał, -wam, *va. imp.* zuſammenkauen, zerkauen.

Zezwalać, (Zwalac †), -lał, -lam, *va. imp.*, Zezwolic, (Zwolic †), -lił, *fut.* -li, *va. perf.* etwas bewilligen, einwilligen; zezwolenie, zwolenie Einwilligung, Bewilligung *f.*; zezwolic, zwolic co komu Jemandem etwas bewilligen, gewähren; zwolic komu co, † Jemandem etwas aus Gnaden gewähren, gnädig verleihen; zwolony syn adoptirter, an Kindesſtatt angenommener Sohn *m.*; zwolony, * überredet, beredet zu etwas; zezwalac się z kim na co ſich mit Jemandem zu einem beſtimmten Zwecke verbinden, zuſammenhalten, zuſammenwirken.

Zezwalacz, Zzwoliciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die bewilligt, einwilligt.

Zezwierzęcac, -cał, cam, *va. imp.*, Zezwierzęcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* zum Thier machen, verthieren; — się ſich zum Thiere erniedrigen, thieriſch roh, wild, grauſam 2c. werden; verthieren.

Zezwolenie, -ia, *sn.* v. Zezwolic, ſ. d. unter Zezwalac. [zwalacz.

Zezwoliciel, Zezwolicielka, ſ. Ze-

Zezylia, Zizilia, -i, *sf. Mgth.* altſlawiſche Liebesgöttin, Venus *f.*

Zezzéc, Zezzedz, zzegł, *fut.* zżegę, zzagę, zzegnie, *va. perf.*, Zżegac, -gał, -gam, *va. imp.*, Zżegnąć, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig) verbrennen; zeZf—, ſ. Sf—. [zżony verbrannt.

Zfajdac się, ſ. Sfajdac się.

Zfałszowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verfälſchen. [*perf.* ermüden.

Zfatygowac, -ował, *fut.* -uje, *va.*

Zfolgowac, ſ. Sfolgowac, Folgowac, Pofolgowac.

Zforsowac, ſ. Forsowac.

Zfrancowaciéc, ſ. Francowaciéc.

Zfrancuziéc, ſ. Francuziéc. | Zfrasowac, ſ. Frasowac. | Zfryzowac, ſ.

Zfukac, ſ. Fukac. [Fryzowac.

Zgąba, -y, *sf. Ng.* gewiſſes Pflanzenthier (lat. gymnorea).

Zgabac, -bał, -bam, *va. imp.*, Zgabnąc, -bnął, -bnie, *va.* (1-malig) mit ausgeſtreckten Armen zuſammenfaſſen, packen, § zu packen kriegen, erwiſchen.

Zgabanie, Zgabnięcie, Zgabnienie, -ia, *sn.* v. Zgabac, Zgabnąc, ſ. d.

Zgac, ſ. Żegac; ſ. a. Żedz.

Zgachowac, ſ. Gachowac, Gach.

Zgacic, ſ. Gacic, Pogacic, Ugacic.

Zgadac się, -dało się, *fut.* -da się, *vr. impers.*: zgadało się o tym man kam darüber zu ſprechen, man kam darauf zu reden; zgadac się ſich müde ſprechen, ſich müde reden; Zgadac, *va. perf.*, Zgadnąc, -dnął, oder zgadł, -dnie, *va.* (1-malig), Zgadywac, -wał, -wa, od. -uje, *va. imp.* u. *frequ.* errathen; zgadnąc zagadkę ein Räthſel errathen; zgadywac zagadkę bez skutku ein Räthſel zu errathen, aufzulöſen ſuchen; zgadnąc przyszłe rzeczy die Zukunft errathen; zgadnąc errathen, treffen, erkennen, entdecken.

Zgadło, ſ. Żegadło.

Zgadnąc, Zgadnięcie, Zgadnienie, ſ. Zgadac się, etc.

Zgadula, -i, *sm.* u. *sf.* § der, die etwas errathet, oder errathen zu können vorgibt.

Zgadywac, ſ. Zgadac się, etc.

Zgadywacz, -a, *sm.*, —waczka, -i, *sf.* der, die erräth, vorausſagt.

Zgadzac, ſ. Zgodzic.

Zgaga, -i, *sf. Hlk.* Sod *m.*, Sodbrennen *n.* im Magen, im Halſe; zgaga w gębie, *Hlk.* Bräune *f.*, Schwämmchen *n.* im Munde (beſonders der Säuglinge; lat. aphthae); zgaga, *häkliger, grämlicher Menſch *m.*; zgaga, *Feuermaal, Brandmaal, Muttermaal *n.*

Zgaic, ſ. Gaic, Ogaic.

Zgajac, ſ. Zgoic.

Zgalganić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*: — kogo Jemanden zum Lumpen, zum Bettler machen; Zgałganiéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* zum Lumpen, zum Bettler, § zum Bettelſack werden.

Zgalić, ſ. Galic.

Zgam, ſ. Zgac.

Zgamracić się, -cił się, *fut.* -ci się, *vr. perf.* ein Buhler, ein Hurer werden, ſich der Buhlerei ergeben.

Zgangrenowac, -ował, *fut.* -uje,

Zgangrenowacić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf. Hlk.* brandig machen, vom Brande befallen machen (Glieder am Leibe).

Zganiac, s. Zegnac.

Zganiacz, Zgoniciel, -a, *sm.* Abtreiber, Austreiber, Zusammentreiber *m.*

Zganic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* tadeln; — wyrok, *Rw.* von einem Richterspruche appelliren, gegen einen Richterspruch höhere Berufung anmelden; moneta zganiona verrufenes, außer Curs gesetztes Geld *n.*

Zganienie, -ia, *sn.*, Zganiony, *pp.* u. *a.* v. Zganic, s. d.

Zganny, *a.*† tadelnswerth.

Zgapiéc, s. Gapiéc. | Zgarac, † s. Zgorzéc.

Zgarbacenie, Zgarbacic, Garbaciéc, s. Garbacic.

Zgarbiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Zgarbic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* in einen Buckel zusammendrücken, zusammenkrümmen; zgarbiony gekrümmt, gebückt, geduckt; zgarbienie Gekrümmtheit, Gebücktheit *f.*

Zgarbowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Grb.* ab-, heruntergerben; zusammengerben. [Pogardzic.

Zgardzic, s. Gardzic, Wzgardzic,

Zgarlecic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* zu Gallerte machen, in Gallerte verwandeln.

Zgarnąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Zgarniac, -niał, -niam, Zgartac, -tał, -tam, *va. imp.* Zgarnywac, Zgartywac, -wał, -wa, oder -uje, *va. frequ.* zusammenscharren; zgarnąc sobie co sich etwas zuziehen; zgarnąc co zkąd, z czego herausziehen, heraus-, ab-, wegnehmen von etwas, weg-, abkehren; zgarnąc co etwas hinwegraffen; zgarnąc winę na kogo die Schuld auf Jemanden schieben; Zgarnięcie, Zgarnienie, Zgarnianie, Zgartanie, Zgartywanie, Zgarnywanie, -ia, *sn.* v. Zgarnąc, Zgarniac, Zgartac, Zgartywac, Zgarnywac, s. d.

Zgarnywacz, Zgartywacz, -a, *sm.* Zusammenscharrer, Zusammenkratzer *m.*

Zgarowac, s. Garowac.

Zgarstka, † s. Garstka, Garsc.

Zgarszac, Zgorszac, s. Zgorszyc.

Zgartac, Zgartywac, s. Zgarnąc.

Zgasic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. imp.*, Zgaszac, -szał, -szam, *va. perf.* aus-, verlöschen, verlöschen machen, nicht länger brennen lassen (auch *); niezgaszony unauslöschlich, unverlöschlich.

Zgąsiewka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. peris); s. a. Strusie Pióro.

Zgasły, *pp.* u. *a.* v. Zgasnąc, -snął, oder zgasł, *fut.* zgasnie, *vn. perf.* (u. 1-malig) erlöschen, aufhören zu brennen, zu leuchten; zgasłem przy nim, *er hat mich verdunkelt; zgasla wolnośc die Freiheit ist erloschen, verschwunden; zgaśnięcie, zgaśnienie Erlöschen *n.*

Zgaszenie, -ia, *sn.*, Zgaszony, *pp.* u. *a.* v. Zgasic, s. d.

Zgatunkowac, s. Gatunkowac, Rozgatunkowac.

Zgawędzic, s. Gawedzic.

Zgdakac, s. Gdakac.

Zgdérac, -rał, *fut.* zgdérze, s. Gdérac, Wygdérac.

Zge, s. Zegac, Żgac.

Zgębę, *ad.* † ein Mundvoll, so viel als man in den Mund nehmen kann.

Zgęgac, Zgęgotac, s. Gęgac.

Zgermanizowac, Zgierm—, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* germanisiren, zum Germanen, zum Deutschen machen, dem deutschen Volksthume zuführen.

Zgęscic, Zgęstwic, -ił, *fut.* -i, *va. perf.*, Zgęszczac, Zgęstwiac, -al, -am, *va. imp.* verdicken, dicker machen; zgęszczenie Verdickung *f.*

Zgęsciéc, Zgęstwiéc, -iał, *fut.* -ieje, *vn. perf.*, Zgęsnąc, Zgęstnąc, -nął, -nie, *vn.* (1-malig), Zgęstac się, -stał się, -stam się, *vr. imp.* sich verdicken, dicker werden.

Zgęsły, Zgęstły, *pp.* u. *a.*, Zgęsnięcie, Zgęsnienie, -ia, *sn.* v. Zgęsnąc, Zgęstnąc, s. d. [oft genug.

Zgęsta, z Gęsta, *ad.* § oft, häufig;

Zgęstnienie, -ia, *sn.* v. Zgęstnąc, s. d. [Zgęstwic.

Zgęszczac, Zgęstwiac, s. Zgęscic,

Zgęszczalnik, -a, *sm. Ntl. Schdk.* Verdichtungsmaschine *f.*, Condensator *m.*

Zgęszczenie, — się, -ia, *sn.* v. Zgęscic, s. d.

Zgiąc, zgiął, *fut.* zegnę, zegnie, *va. perf.* (u. 1-malig), Zginac, Zgibac, -al, -am, *va. imp.* niederbeugen, um-, krummbiegen oder -beugen; u rusnicy zgiąc kurka den Hahn am Schießgewehr niederlassen; zginac się sich beugen, sich bücken; zginanie Beugung, Krümmung *f.*; zginac się Bücklinge machen, sich verneigen, sich verbeugen; zginac kolano das Knie beugen; zginac, *sich beugen, nachgeben, *gehorchen; zginac niederbeugen, -drücken; zgięty niedergedrückt, niedergebeugt; zgiąc innerlich zusammendrücken, -pressen.

Zgibacz, -a, *sm.* der zusammenbiegt, -beugt, -drückt, -preßt; zgibacz palców, *Zk.* Beugemuskel *m.* der Finger.

Zgichnąc, † s. Zichnąc, Skupic się, Zgromadzic się.

Zgięcie, -ia, *sn.*, Zgięty, *pp.* u. *a.* v. Zgiąc, s. d.

Zgielk, -u, *sm.* schallendes Getöse, lautes Getümmel *n.*

Zgiełkliwie, —wo, *ad.*, Zgiełkliwy, *a.* tosend, voll Getöse.

Zgiełkliwosc, -sci, *sf.* Tosen, Getümmel *n.*, laute Unruhe *f.*, wenn Alles durch einander ruft und schreit.

Zgiermanizowac, s. Zgerm—.

Zgietka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. paragus).

Zgiętodziób, -oba, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* aus der Gattung der Colibris (lat. vestiaria).

Zgiętodzioby, *a. Ng.* einen langen, eingedrückten oder gebogenen Schnabel habend, lang- und dünnschnäbelig (Vögel).

Zgiętopołos, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. gonia).

Zgięty, s. Zgięcie.

Zginac, s. Zgiąc.

Zginąc, -nął, zginęła, zginęli, *fut.* -nie, *vn. perf.* verloren gegangen sein, abhanden gekommen sein; zginąc verschwinden, abhanden kommen; zginął kto es ist Jemand verloren, ohne Hoffnung, ohne Rettung; zginienie Verderben, Umkommen *n.*, Untergang, Tod *m.*

Zginacz, -a, *sm. Zk.* Beugemuskel *m.*

Zginam, Zginanie, s. Zginac unter Zgiąc.

Zginęły, *pp.* u. *a.* v. Zginąć, s. d.

Zginięcie, Zginienie, -ia, *sn.*, Zginiony, *pp.* u. *a.* v. Zginąc, s. d.

Zgipsowac, s. Gipsowac, Pogipsowac. [Głąbiéc.

Zgłabic, s. Zgłębic. | Zgłąbiéc, s.

w Zgłąbsz, *ad.* in die Tiefe.

Zgłada, -y, *sf.* Aufreiben, Vernichten *n.*, Vernichtung *f.*

Zgładca, Zgładzca, -y, Zgładziciel, -a, *sm.* Aufreiber, Ausrotter, Vernichter *m.*; Zgładzicielka, -i, *sf.* Aufreiberin, Ausrotterin, Vernichterin *f.*

Zgłądnąc, -dnął, -dnie, *va. perf.* (u. 1-malig) hinblicken.

Zgładzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zgładzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* ausglätten, glattmachen, gleich und eben machen, das Rauhe, Unebene, Höckerige hinwegbringen, -schaffen; zgładzić plamy einen Fleck ausmachen, weg-, heraus-bringen; plama niezgładzona unauslöschlicher Schandfleck *m.*; zgładzić szczerb z noza eine Scharte aus einem Messer herauswetzen; zgładzić co etw. ausrotten, vernichten, vertilgen, ganz aus dem Wege räumen, ganz aufreiben.

Zgładzanie, —dzenie, -ia, *sn.* v. Zgładzac, Zgładzic, s. d. [etc.

Zgładziciel, —cielka, s. Zgładca,

Zgładzisty, *a.* was aufgerieben, ausgerottet, vertilgt werden kann; niezgładzisty unvertilgbar, unausrottbar.

Zglancowac, s. Glancowac.

Zgłaskac, s. Głaskac, Pogłaskac.

Zgłaszac, s. Zglosic.

Żglę, s. Żglic.

Zgłębiac, -biał, -biam, *va. imp.*, Zgłebic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* ergründen, erforschen, zu erforschen, zu ergründen suchen, untersuchen; zgłębienie, *Bw.* Ablaufen, Gesenk *n.*; zgłębić grunt den Grund vertiefen, tiefer ausgraben.

Zgłębiacz, Zgłębiciel, -a, *sm.* Ergründer, Erforscher *m.*; —cielka, *sf.* Ergründerin, Erforscherin *f.*

Zgłębianie, —bienie, -ia, *sn.*, Zgłębiony, *pp.* u. *a.* v. Zgłębiac, Zgłębic, s. d.

Zgłębieźniały, *a.*, —ło, *ad.*, s. Gnuśno (?).

Zgłębny, *a.* ergründbar, erforschlich, zu ergründen, zu erforschen.

Zglegotac, s. Glegotac. | Zglejtowac, s. Glejtowac.

Zgleniwo, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze (lat. draparnaldia).

Zglic, żglił, zglę, żgli, *va. imp.* glimmen lassen, brennen lassen.

Zglicz, -a, *sm.* niedriger, mit Haselgesträuch 2c. bewachsener Ort *m.*

Zglijowac, s. Glijowac.

Zglinic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* mit Lehm beschmieren, besudeln.

Zgliowac, s. Glijowac, Gliowac.

Zglisko, Żgliszcze, Żgliszcze, -a, *sn.* Platz *m.*, wo die Todten verbrannt werden, Todtenscheiterhaufen *m.*; żgliszcze Brandstätte *f.*; Żgliszczowy, *a.* Brand-, Scheiterhaufen-, Todtenbrand-, Brandstätten-.

Zgliszczyn, -u, *sm. Ng.* gewisser Pilz oder Schwamm (lat. funaria hygrometrica).

Zglo, Zgiełko, s. Gzło.

Zgloba, † s. Nieprawość, Zdrada.

Zgłobić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* † zusammenfügen, zusammenklammern.

Zglodać, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.* ab- durch Beißen und Kauen abnutzen, (Zähne) stumpfen, stumpfbeißen, ausbeißen (Zähne). [Hungersnoth *f.*

Zglodniałość, -ści, *sf.* Hungern *n.*,

Zglodniały, *pp.* u. *a.* v. Zglodniéc, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn. perf.* hungern, verhungern; Hungersnoth leiden.

Zgłodzic, s. Głodzic, Wygłodzic.

Zgłos, -u, *sm.* *Tk.* Motiv, Thema *n.*, Grundgedanke *m.* eines Tonstückes.

Zgłosić, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*, Zgłaszać, -szał, -szam, *va. imp.* verlautbaren, bekannt machen, anzeigen; zgłosić się do kogo sich bei Jemandem schriftlich anmelden.

Zgłoska, -i, *sf.* *Spl.* Sylbe *f.*, Wortglied *n.*

Zgłoskować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* *Spl.* syllabiren, in Wortglieder theilen, trennen; *buchstabiren.

Zgłoskowy, *a.* *Spl.* Sylben-.

Zgłoszę, s. Zgłosić.

Zgłoszenie, -ia, *sn.* v. Zgłosić, s. d.

Zglozować, Zgluzować, s. Gluzować, Glozować; niegluzowany, nie do zgluzowania unvertilgbar, unauslöschlich, nicht mehr herauszubrinaen.

Zgłuchnąć, -chnął, oder zgłuchł, -chnie, *vn.* (1-malig), Zgłuszéć, -szał, *fut.* -szeje, *vn. perf.* gänzlich taub werden; zgłuchnięcie, zgłuchnienie völliges Taubwerden *n.*

Zgłumić, — się, s. Zmarnować, się.

Zgłupiéć, -piał, *fut.* -pieje, *vn. perf.* ganz verdummen, völlig dumm werden.

Zgłuszyć, *va. perf.*, s. Głuszyć.

Zgluzować, s. Zglozować.

Zgmatwać, Zgmatać, -ał, *fut.* -am, *va. perf.* zusammenkneten, -knüllen, -drücken, -mischen, durcheinander werfen.

Zgmerać, -rał, *fut.* zgmera, oder zgmerze, *va. perf.* ab-, herunterkratzen, herunterwühlen; — do kupy zusammenwühlen, zusammenscharren.

Zgnąbić, † s. Zgnębić.

Zgnajać, s. Zgnoić.

Zgnę, s. Żegać, Żgać, Żgnąć.

Zgnębiać, -biał, -biam, *va. imp.*, Zgnębić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* ganz unterdrücken, ganz niederdrücken.

Zgniatać, s. Zgnieść.

Zgnić, zgnił, *fut.* zgnę, zgni, *vn. perf.* ganz verfaulen; zgnicie gänzliches Verfaulen *n.*; zgniły gänzlich verfault; entkräftet, träge; zgniła gorączka, *Hlk.* Faulfieber *n.*; Zgniłe Morze, *Geog.* Mäotischer Sumpf *m.*, asow'sches Meer *n.*; zgnicie, s. a. Zgnilizna.

Zgniecenie, Zgniecienie, -ia, *sn.* v. Zgnieść, s. d.; Verengerung, Zusammenquetschung, Zusammenpressung *f.* im Körper etc.

Zgniecina, -y, *sf.* *Hlk.* Quetschung *f.*

Zgnieciony, *pp.* u. *a.* v. Zgnieść, s. d.

Zgnieść, zgniótł, zgnietli, *fut.* zgniotę, zgniecie, *va. perf.*, Zgniatać, -tał, -tam, *va. imp.* zusammenkneten, -drücken, -pressen; abkneten, abdrücken; zgniecione rany, *Hlk.* Drückwunden, Quetschwunden *f.*

Zgniewać, *va. perf.*, s. Gniewać, Rozgniewać.

Zgniłcowy, *a.* *Hlk.* Mundfäule-, Scorbut-.

Zgnilec, -lca, *sm.* gewisse tödtliche Krankheit *f.* der jungen Bienen, der Bienenbrut; zgnilec, s. Gnilec.

Zgniłek, -łka, *sm.* fauler, träger Mensch, Faulpelz *m.*

Zgnilizna, -y, Zgniłość, -ści, *sf.* Fäulniß *f.*, Verfaultsein, Verfaulen *n.*

Zgniłka, -i, *sf.* *Ng.* wilde Teigbirne, Hutzel *f.*; zgniłki, *pl.* *altes verfaultes Zeug; *altes morsches, halb verfaultes Haus *n.*

Zgniłość, s. Zgnilizna.

Zgniły, *pp.* u. *a.* v. Zgnić, s. d.

Zgniotłość, -ści, *sf.* Zusammenpreßbarkeit *f.*

Zgnoić, Zgnaić, -ił, *fut.* zgnoję, zgnaję, zgnoi, zgnai, *va. perf.*, s. Gnoić.

Zgnuśniéć, s. Gnuśniéć.

Zgoda, -y, *sf.* Eintracht, Einträchtigkeit, Einigkeit *f.*; niezgoda Uneinigkeit, Zwietracht *f.*; zgoda po sporze Ausgleich, Vertrag *m.*, Aussöhnung *f.*; no no już zgoda z nami! na, wir sind ja schon wieder gut, schon wieder ausgesöhnt mit einander! nie ma zgody! keine Versöhnung! keinen Vertrag! keinen Frieden! zgoda na co Einstimmung, Beistimmung, Einwilligung *f.* zu etwas; nie masz na to zgody! wir sind's nicht zufrieden! wir genehmigen es nicht! es wird nicht bewilligt! zgoda! zugegeben! zugestanden! wird bewilligt! recht wohl! zgoda, *Spl.* grammatische regelrechte Beschaffenheit, harmonische Verbindung *f.*

Zgodliwie, Zgodnie, Zgodno, *ad.*, Zgodliwy, Zgodny, *a.* einträchtig, einmüthig, einig; niezgodny uneinig, uneins; człowiek niezgodliwy, niezgodny, Niezgodnik, -a, *sm.* unverträglicher, streitsüchtiger Mensch, Händelsucher, Händelmacher *m.*; zgodny dźwięk harmonisches (wohlübereinstimmendes, gut zusammenklingendes) Geläute *n.*; zgodny einstimmig, übereinstimmend, nicht widersprechend; zgodne linie, *Gl.* Parallel-Linien, gleichlaufende Linien *f.*; zgodny na co, do czego, ku czemu einer Sache gemäß, angemessen, tauglich, passend dazu, geschickt, brauchbar, nützlich zu etwas.

Zgodliwość, Zgodność, -ści, *sf.* Einigkeit, Verträglichkeit *f.*, Einigsein *n.*

Zgodliwy, Zgodny, s. Zgodliwie, etc.

Zgodnociągły, —ciegły, *a.* harmonisch gestimmt, wohlzusammenklingend.

Zgodnodźwięk, s. Zgodny dźwięk unter Zgodny, s. Zgodliwie, etc.

Zgodzenie, -ia, *sn.* v. Zgodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Zgadzać, -dzał, -dzam, *va. imp.* einig machen, einigen, ausgleichen, aussöhnen, versöhnen; zgadzać co z czém etwas womit einig od. einstimmig zu machen suchen; zwei oder mehr Gegenstände etc. gegen einander halten, sie mit einander vergleichen, sie confrontiren, collationiren; zgodzić się po zwadzie itd. sich nach einem Streite etc. mit einander vertragen, vergleichen, aussöhnen, sich versöhnen mit einander; zgodzić się w targu Handels einig werden; zgodzić co worüber einig werden, etwas behandeln und abschließen; zgadzać się z czém mit etwas passend zusammentreffen, zu einander passen; zgadzać się w mowie in der Rede, in der Aussage übereinstimmen; zgadzać się z kim sich mit Jemandem wohlvertragen, einig sein, einträchtig leben; zgodzić komu Jemandem nach Gefallen leben, ihm nachgeben, ihm gehorsam sein; zgadzać dokąd wohin gehen wollen, sich wohin aufmachen; zgodzić się do czego, ku czemu, na co wozu taugen, wozu nützlich, geschickt, fähig sein.

Zgodziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der die einigt, Einigkeit stiftet, aussöhnt, etc.

Zgoić, zgoił, *fut.* zgoję, zgoi, *va. perf.*, Zgajać, -jał, -jam, *va. imp.* *Hlk.* zuheilen, ganz ausheilen; zgojący heilend, zuheilend, verheilend.

Zgoisty, Zgojny, *a.* zuheilbar, heilbar; heilend, zuheilend.

Zgojenie, -ia, *sn.* v. Zgoić, s. d.

Zgoła, *ad.* gänzlich, völlig, ganz und gar; überhaupt; mit Einem Worte.

Zgołacać, -cał, -cam, *va. imp.*, Zgołocić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* entblößen, berauben, rein ausziehen, ausplündern; zgołacać leer lassen, bloß lassen, bloßstellen.

Zgołemo, *ad.*, Zgołemy, *a.* † gänzlich, völlig.

Zgolenie, -ia, *sn.* v. Zgolić, -lił, *fut.* -li, *va. perf.*, Zgolnąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig) herunterbarbieren, herunterputzen (auch *).

Zgołocenie, -ia, *sn.* v. Zgołocić, s. d. unter Zgołacać.

Zgołociéć, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* ganz abgerissen und entblößt sein, abgelumpt sein.

Zgon, -u, *sm.* Zusammentreiben *n.*, *Fischzug, Fischfang *m.*; Wegtreiben, Heraustreiben; zgon umierającego Verscheiden, Abscheiden *n.*, letzter Athemzug *m.* eines Sterbenden; do zgonu, *bis auf den Grund, *mit der Wurzel; zgon, *Untergang *m.*, äußerstes Verderben *n.*

Zgonić, s. Zegnać.

Zgoniciel, Zganiacz, -a, *sm.* Zusammentreiber; Heraustreiber *m.*; Zgonicielka, -i, *sf.* Zusammentreiberin; Heraustreiberin *f.*

Zgoniny, -in, *sf. pl.* *Ldw.* Grobes, Abgebrochenes *n.*, Spreu *f.*, etc. vom Getreide etc.

Zgoniony, *pp.* u. *a.* v. Zgonić, s. d. unter Zegnać.

Zgonnik, -a, *sm.* Mann *m.*, der mit Schweineheerden Handel treibt, Schweinehändler *m.*

Zgonny, *a.* zusammentreibbar, wegtreibbar; einholbar; zgonny verderblich, verhängnißvoll, tödtlich.

Zgorać, s. Zgorzéć.

Zgóraprost, -u, *sm.* *Gl.* † senkrechte, perpendiculare Linie *f.*

Zgóraprosty, *a.*, —sto, *ad.* † senkrecht, perpendicular; Zgóraprostownica, -y, *sf.* † Schrotwage, Bleiwage *f.*

Zgorśliwy, s. Zgorszliwy.

Zgorśniéć, —szniéć, s. Zgorzkniéć.

Zgorszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Zgorszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* ein Aergerniß geben, ärgern; zgorszenie Aergerniß *n.*, das man gibt oder nimmt.

Zgorszenie, -ia, *sn.* v. Zgorszyć, s. d. unter Zgorszać.

Zgorszliwość, -ści, *sf.* Geben *n.* eines Aergernisses; Aerger *m.*

Zgorszliwy, *a.* ärgerlich, Aergerniß gebend.

Zgorszyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die ein Aergerniß gibt, der, die ärgert.

Zgorzałość, -ści, *sf.* *Hlk.* Halsentzündung *f.* (lat. gutturis uredo).

Zgorzéć, -rzał, *fut.* zgore, od. zgoreje od. zgorzeje, *vn. perf.*, Zgorać, -rał, -ram, *vn. imp.* † von der Flamme verzehrt werden, verbrennen; zgorzéć od słońca von der Sonne verbrannt, gebräunt, geschwärzt sein; zgorzenie, *Hlk.* s. Zgorzałość.

Zgorzel, Zgorzela, -i, *sf.* s. Zgorzelina, etc.

Zgorzelec, -lca, *sm.* *Geog.* Land *n.* und Stadt Brandenburg *n.* (nach altslawischer Benennung); *Gsch.* *Wpk.* Wappen *n.* des schwarzen Adlers, welches die Piasten als polnische Fürsten Schlesiens führten.

Zgorzelica, -y, *sf.* *Ng.* *Bw.* Brandherz *n.*

Zgorzelicki, *a.* *Geog.* *Gsch.* von, aus Brandenburg, brandenburgisch.

Zgorzelina, Zgorzolizna, -y, *sf.*, Zgorzolisko, -a, *sn.* Scheiterhaufenplatz, Brandplatz *m.*, Brandstätte *f.*; zgorzelina etwas Verbranntes, Angebranntes *n.*; *Hlk.* Brandfleck *m.*, Brand-

aal *n.*, Brandwunde *f.* auf der Haut; *Flamme *f.*, Feuer *n.*, Brand *m.*; zgorzelina Brandgeschmack; Brandgeruch *m.*

Zgorzelinowy, —liznowy, *a.* Scheiterhaufenplatz-, Brandplatz-, Brandstätten-; Brandflecks-, Brandmaals-, etc.

Zgorzeń, -nia, *sm. Hlk.* um sich fressendes Geschwür *n.*, dgl. Grind *m.* (besonders im Gesichte der kleinen Kinder, noma).

Zgorzenie, -ia, *sn.* v. Zgorzéć, s. d.

Zgorzknąć, s. Zgorzkniéć. [s. d.

Zgorzkniały, *pp.* u. *a.* v. Zgorzkniéć,

Zgorzknić, -knił, *fut.* -kni, *va. perf.* bitter machen, verbittern.

Zgorzkniéć, (Zgorszniéć †), -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.*, Zgorzknąć, -knął, -knie, *vn.* (1-malig) bitter werden; ranzig werden; zgorzknienie oleju, oliwy Ranzigwerden *n.* des Oels, des Baumöls; zgorzkniały verbittert, bitter geworden (auch *).

Zgorzknięcie, -ia, *sn.* v. Zgorzknąć, s. d. unter Zgorzkniéć.

Zgorzysty, *a.*, —sto, *ad.* verbrennlich, verbrennbar; len niezgorzysty, *Ng. Bw.* Asbest, Steinflachs *m.* (woraus die Alten unverbrennliche Leinwand herzustellen wußten). [sty, etc.

Zgórzysty, Zgórzystość, s. Wzgórzy-

Zgościć, s. Gościć, Pogościć.

Zgospodarować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verwirthschaften; erwirthschaften, durch gute Führung der Wirthschaft gewinnen. [*m.* in der Fremde.

Zgoszczenie się, -ia, *sn.* Aufenthalt

Zgotować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zubereiten, vorbereiten, anschicken, fertig machen.

Zgrabić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Zgrabnąć, -bnął, -bnie, *va.* (1-malig) zusammenrechen, zusammenharken; ab-, wegrechen, ab-, wegharken.

Zgrabiciel, -a, *sm.* der zusammenrecht, zusammenharkt.

Zgrabiéć, -biał, *fut.* -bieje, *vn. perf.* steif werden, erstarren wie ein Rechen, wie ein Stock.

Zgrabienie, -ia, *sn.* von Zgrabić, Zgrabiéć, s. d.

Zgrabki, -ów, *sm. pl.*, Zgrabki, -bek, *sf. pl.* Zusammengerechtes, Zusammengeharktes *n.*

Zgrabnie, *ad.*, Zgrabny, *a.* zusammenrechbar, was zusammengerecht oder -geharkt werden kann; zgrabny geschickt, schicklich, wohlgestaltet; niezgrabny plump, tölpelhaft; Niezgrabnik, Niezgrabiarz, -a, *sm.* plumper tölpelhafter Kerl *m.* [Gewandtheit *f.*

Zgrabność, -ści, *sf.* Geschicklichkeit,

Zgrać, zgrał, *fut.* zgram, *va. perf.*, Zgrywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.*: — kogo Jemanden arm spielen, ihm im Spiel all das Seinige abgewinnen; — się sein ganzes Geld verspielen.

Zgracować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Gtn.* mit der Gartenkratze zusammenkratzen; weg-, abkratzen. [s. d.

Zgranie, — się, -ia, *sn.* v. Zgrać,

Zgraja, (Graja †), -ji, *sf.* Schaar *f.*, Volkshaufen, Schwarm *m.*, Heerde *f.*; zgraja psów Haufen Hunde *m.*; Zgraja, gewisses polnisches Wappen.

Zgrajny, Zgrajowaty, *a.*, Zgrajowato, *ad.* Schaar-; in Schaaren, in der an einander gedrängt, gestopft, ge-

Zgram, s. Zgrać. [pfropft, gepackt.

Zgramiać, s. Zgromić. [lic.

Zgramolenie, Zgramolić, s. Gramo-

Zgraniczyć, s. Graniczyć.

Zgrążenie, -ia, *sn.* v. Zgrążyć,

Zgrązić, s. Grązić.

Zgrąznąć, s. Grąznąć.

Zgreczéć, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* zum Griechen werden, ein Grieche werden, griechische Sitte, Sprache, etc. annehmen, sich in das griechische Volksthum einleben. [Zgreczyć, s. d.

Zgreczenie, -ia, *sn.* von Zgreczéć,

Zgreczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*: — kogo Jemanden zum Griechen machen, ihn durch griechische Sprache, Sitten etc. dem griechischen Volksthum zuführen.

Zgrodzenie, -ia, *sn.* v. Zgrodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* verbinden, vereinigen; — się sich verbinden, sich vereinigen. [madziciel.

Zgromadca, Zgromadzca, s. Zgro-

Zgromadnie, —dno, *ad.*, —dny, *a.* zahlreich an versammelten Menschen, haufenweise, volkreich; haufenweise, in Haufen; zgromadny versammelnd; *gesellig, gesellschaftliebend.

Zgromadzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zgromadzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* zusammenhäufen, sammeln, an-, aufhäufen; zgromadzone rośliny, *Ng.* Pflanzen *f.*, die in Massen zusammenstehen (lat. aggregatae); zgromadzić ludzi Leute versammeln; zgromadzenie An-, Aufhäufen, Sammeln *n.*; zgromadzenie się Versammlung, Zusammenkunft; *versammelte Gemeinde, versammelte Menge *f.*; zgromadzenie person, *Kg.* Kirchenversammlung *f.*, Concilium *n.*; zgromadzić się sich versammeln.

Zgromadzca, s. Zgromadziciel.

Zgromadziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die versammelt, an-, aufhäuft, etc.

Zgromadzisty, s. Gromadzisty.

Zgromadzony, *pp.* u. *a.* v. Zgromadzić, s. d.

Zgromić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.*, Zgramiać, -miał, -miam, *va. imp.* mit Gewalt bekämpfen. [sieger *m.*

Zgromiciel, -a, *sm.* Bekämpfer, Be-

Zgroza, -y, *sf.* Grausen, Entsetzen *n.*, Abscheu *m.*; w zgrozie czoła mit dräuender Stirne.

Zgrubiały, *pp.* u. *a.* v. Zgrubiéć, -biał, *fut.* -bieje, *vn. perf.*, Zgrubnąć, -bnął, -bnie, *vn.* (1-malig) völlig grob werden; wyrazy zgrubiałe, *Spl.* Wörter *n.* mit der Endung der Ungeschlachtheit, Häßlichkeit (z. B. im Polnischen die meisten auf —*isko*).

Zgruchnąć, -chnął, -chnie, *va.* (1-malig) laut schallend zusammenschlagen, zusammenschmettern, zusammenschmeißen; herabschmettern, herabschnellen; — się haufenweise zusammenstoßen, sich schleunigst versammeln.

Zgruchnięcie, Zgruchnienie, -ia, *sn.* v. Zgruchnąć, s. d.

Zgruchotać, -tał, *fut.* -ta, od. zgruchoce, od. zgruchocze, *va. perf.* mit Getöse, mit Klirren und Krachen zerschmettern, zerstören.

Zgruntować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* auf den Grund kommen, Grund finden, ergründen (auch *); zgruntowany ergründet; niezgruntowany unergründlich, unerforschlich.

Zgrupiać, -piał, -piam, *va. imp.*, Zgrupić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* in Gruppen vereinigen, gruppiren.

Zgruzełkowacenie, — się, -ia, *sn. Hlk.* Verwandlung *f.* der faserigen Ausschwitzungen in eine käsige oder gelbliche Masse, die mikroskopisch kleine Körper [enthält.

Zgrywać, s. Zgrać.

Zgryzać, -zał, -zam, *va. imp.*, Zgryźć, zgryzł, *fut.* zgryzie, *va. perf.*, Zgryznąć, -znął, -źnie, *va.* (1-malig) zerbeißen, zernagen; zgryźć kogo, Jemanden tief, schmerzlich kränken; srogie zgryzienie nagender Kummer *m.*; zgryźć co etwas verbeißen, verschlucken, einschlucken; zgryziony, zgryzły gekränkt, bekümmert, voll Gram; zgryźć się czém sich über etwas kümmern, grämen. [Zgryzać, Zgryźć, s. d.

Zgryzanie, Zgryzienie, -ia, *sn.* v.

Zgryźliwość, -ści, *sf.* Grämlichkeit *f.*, Härmen *n.*, Hang *m.* sich zu härmen, zu grämen; *Kummer *m.*, Herzenspein *f.*

Zgryźliwy, Zgryźny, *a.* beißend, nagend, kümmernd, bekümmernd, kümmerlich, kummervoll; kränkend; äußerst empfindlich.

Zgryzota, -y, *sf.* nagender Kummer, Harm, Gram *m.*, Kränkung *f.*

Zgryzotny, *a.* voll nagenden Kummers, kummervoll, kränkend, härmend, beißend, bekümmernd.

Zgrzać, zgrzał, *fut.* zgrzeje, *va. perf.*, Zgrzewać, -wał, -wam, *va. imp.* sehr erwärmen, erhitzen.

Zgrzebać, s. Zgrześć.

Zgrzebacz, -a, *sm.* Herunterkratzer, Zusammenkratzer *m.*

Zgrzebiany, s. Zgrzebny.

Zgrzebie, -bi, *sf. pl.*, Zgrzebie, -ia, *sn.* Heede *f.*, Werg, erstes Werg *n.* vom Flachse, vom Hanfe.

Zgrzebie, Zgrzebię, s. Zgrześć.

Zgrzebiny, -in, *sf. pl. Ldw.* zusammengerechte oder -geharkte Aehren *f.*

Zgrzebiowy, *a.* Heede-, Werg-.

Zgrzebło, -a, *sn.* Striegel, Pferdestriegel *f.* (scharfe Bürste); *Jäg.* Fuß *m.* des Rebhuhns.

Zgrzebłowato, *ad.*, —ty, *a.* striegelartig, wie eine Striegel.

Zgrzebnica, Zgrzebnina, -y, *sf. W.* Sackleinwand, Wergleinwand *f.*; zgrzebnina Haufen *m.* Werg oder Heede.

Zgrzebny, Zgrzebiany, *a.* Heede-, Werg-; von, aus Heede oder Werg bestehend; płótno zgrzebne Sackleinwand [*f.*

Zgrzebywać, s. Zgrześć.

Zgrzechotać, s. Grzechotać, Wy- [chotać.

Zgrzecznieć, s. Grzecznieć, Grzegrzeczniéć.

Zgrzegotać, s. Grzegotać,

Zgrzeje, s. Zgrzać.

Zgrzenie, -ia, *sn.* v. Zgrzonąć, † s. Grzonąć, Zgarnąć, Wygarnąć.

Zgrzępa, -y, *sf.* § *Ldw.* unordentlich auseinander geworfener Düngerhaufen *m.*

Zgrześć, zgrzebł, *fut.* zgrzebę, zgrzebie, *va. perf.*, Zgrzebnąć, -bnął, -bnie, *va.* (1-malig), Zgrzebać, -bał, -bam, *va. imp.*, Zgrzebywać, -wał, -wa, oder -uje, *va. frequ.* zusammenkratzen, -scharren; zusammenstriegeln, abscharren, abkratzen, abstriegeln.

Zgrzeszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* sündigen, sich versündigen; zgrzeszenie Sündigen *n.*, Sünde *f.*; Panie! nie daj mi zgrzeszyć! Gott! verzeihe mir die Sünde! Gott! rechne es mir nicht zur Sünde an!

Zgrzewa, -y, *sf.* † Erwärmen, Erhitzen *n.*, Hitze *f.*

Zgrzewać, s. Zgrzać.

Zgrzewek, -wka, *sm.* Ort *m.*, Stelle *f.*, wo im Winter durch den Sonnenschein der Schnee aufthaut, schmilzt.

Zgrzonąc, -nął, *fut.* zgrzenie, s. va. (1-malig) heraus-, zusammenscharren; s. a. Grzonąc.

Zgrzybialec, -łca, *sm.* vom Alter krummgebeugtes Männchen *n.*

Zgrzybiałosc, -sci, *sf.* hohes, gebeugtes Alter, hohes Greisenalter *n.*

Zgrzybiały, *pp.* u. *a.* v. Zgrzybiéc, s. d.

Zgrzybić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* zusammenbeugen, krümmen, ducken (wie einen Pilz).

Zgrzybiéc, -biał, *fut.* -bieje, *vn. perf.* vom Alter krummgebeugt, gebückt, gebückt werden, oder sein; sehr alt und krumm werden; zgrzybiały, *greisenalt, steinalt, vom Alter gebeugt, zur Erde gebückt; zgrzybiéc, *in Verfall gerathen, abnehmen, sich verschlechtern.

Zgrzyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ramvolfia).

Zgrzyt, -u, *sm.* Zähneknirschen; Knirschen, Klirren *n.*

Zgrzytac, -tał, -tam, *va. imp.*, Zgrzytnąc, -tnął, -tnie, *va.* (1-malig) mit den Zähnen knirschen, knirschen (überhaupt); tam będzie placz i zgrzytanie ząb, *Bibl.* da wird sein Heulen u. Zähneklappern; zgrzytac na kogo ze złosci vor Bosheit, vor Grimm gegen Jemanden mit den Zähnen knirschen.

Zgrzytliwy, Zgrzytny, *a.* knirschend.

Zguba, -y, †, Zgubiel, -li, *sf.* Verlieren; Verlorenes *n.*, Verlust *m.*; cudza zguba fremde verlorene Sache *f.*; zguba, Verderben *n.*, Untergang *m.*; na zgubę prowadzic zur Hinrichtung abführen; zguba, *Ausschuß, Auswurf *m.*

Zgubca, s. Zgubiciel.

Zgubic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* verlieren; zgubic się (w grze bilaru) sich verlaufen (im Billardspiel); zgubic, in's Verderben stürzen, verderben, unglücklich machen, vernichten; byc zgubiony hingerichtet werden; zgubic się sich in's Verderben stürzen; niezgubiony dem Verderben entrissen.

Zgubiciel, -a, Zgubra, -y, *sm.* Verderber, Vernichter, Umbringer *m.*; -cielka, -i, *sf.* Verderberin, Vernichterin *f.*

Zgubieł, s. Zguba.

Zgubienie, — się, -ia, *sn.* v. Zgubic, s. d.

Zgubliwy, s. Zgubny.

Zgubnosć, -sci, *sf.* verderbenbringende Schädlichkeit *f.*

Zgubny, Zgubliwy, *a.* zu verlieren, zu vernichten, verlierbar, vernichtbar, verderbbar, dem Verderben ausgesetzt; dem Verderben, der Vernichtung, dem Untergange geweiht.

Zgubogroży, *a.* verderbendräuend, -drohend.

Zgubonosny, *a.* verderbenbringend.

Zguborodny, *a.* Verderben erzeugend, den Untergang bringend.

Zgumowac, s. Gumowac. | Zgurbic, s. Gurbic. | Zgurtowac, s. Gurtowac.

Zguzowacenie, -ia, *sn.* v. Zguzowacic, s. Guzowacic.

Zgwałcac, -cał, -cam, *va. imp.*, Zgwałcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* Gewalt anthun, gewaltsam behandeln, beschädigen, verletzen, verunehren, entehren, schänden; zgwałcic post, *Kg.* die Fasten brechen, nicht halten; zgwałcic święto ein Fest entheiligen; zgwałcic białogłowę, pannę eine Frau, eine Jungfrau nothzüchtigen, ihr Gewalt anthun; zgwałcona Genothzüchtigte *f.*; zgwałcenie białéjgłowy Nothzüchtigung *f.* eines Frauenzimmers.

Zgwałcanie, —cenie, -ia, *sn.* v. Zgwałcac, Zgwałcić, s. d.

Zgwałciciel, Zgwałtownik, -a, *sm.* Verletzer, Schänder *m.*; der Gewalt anthut, Nothzüchtiger *m.*

Zgwałcicielka, -i, *sf.* die verletzt, schändet, die Gewalt anthut.

Zgwałcony, *pp.* u. *a.* v. Zgwałcić, s. d.; niezgwałcony, Niezgwałcisty, *a.*, Niezgwałcenie, *ad.* unversehrbar, unverletzlich; unversehrt, unverletzt; unvergreiflich, woran man sich nicht vergreifen kann oder darf.

Zgwarzenie, -ia, *sn.* v. Zgwarzyc, s. Gwarzyc.

Zgwiaździc, s. Gwiaździc.

Zgwindowac, Zgwintowac, s. Gwintowac.

Zgwizdac, s. Gwizdac, Gwiznąc.

Zgzic, s. Zegzic.

Zh—, s. Sh—, Sch—.

Zhaftowac, Shaftowac, *va. perf.*, s. Haftowac.

Zhajdamaczéć, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* zum Straßenräuber, zum Buschklepper werden.

Zhajdamaczyc, s. Hajdamaczyc.

Zhałasowac, s. Hałasowac.

Zhałunowac, s. Hałunowac.

Zhanbic, s. Hanbic.

Zhandlowac, *va. perf.*, s. Handlowac.

Zhapac, Shapac, s. Hapac, Chapąc.

Zharcowac, s. Harcowac.

Zhardzenie, -ia, *sn.* v. Zhardziéc, -dział, *fut.* -dzieje, *vn. perf.* sehr hochmüthig, frech, stolz, sehr halsstarrig werden.

Zharléc, Scharléc, s. Harléc.

Zharmonizowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* in Harmonie, in schöne Uebereinstimmung bringen oder versetzen; gut zusammenreimen.

Zharowac, Zhorowac, s. Harowac.

Zhartowac, s. Hartowac.

Zhasac, s. Hasać. | Zhebanowac, s. Hebanowac. | Zheblowac, s. Heblowac.

Zheretyczéc, s. Heretyczéc.

Zhipochondrzéc, Zhipokondrzéc, -drzał, *fut.* -drzeje, *vn. perf.* hypochondrisch, mißgestimmt, übellaunig, griesgramig werden.

Zhiszpanizowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* spanisch machen, hispanisiren, nach Sitten, Sprache und Lebensart dem spanischen Volksthume anpassen, sich einleben machen.

Zhodowac, s. Wyhodowac.

Zhojniéc, -jniał, *fut.* -jnie, *vn. perf.* reichlich, überflüssig, im Ueberfluß vorhanden sein; freigebig werden; freigebig sein.

Zhołdować, *va. perf.*, s. Hołdowac; *sich unterwürfig machen, sich huldigen lassen.

Zholowac, *va. perf.*, s. Holować.

Zhrubnąc, † s. Zgrubnąc, Zgrubniéc, Grubiéc.

Zhukac, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.*: — kogo Jemanden mit Toben, Schreien, Lärmen, Schelten ganz betäuben; zhukany zwierz aufgescheuchtes Thier *n.*; zhukac wild u. scheu machen; ausgelassen machen, den Zügel schießen lassen; toben machen, wüthend und rasend machen; Zhukac, Zhuczéc, s. Huczéc.

Zhulac, s. Hulac, Przehulac.

Zhultaic, s. Hultaic. | Zhupac, s. Hupac.

Zhustac, s. Hustac, Chustac.

Zhusycic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf. Gsch. Kg.* zum Hussiten machen, zur Secte der Hussiten bekehren; Zhusyciéc, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf. Gsch. Kg.* Hussit werden, der Secte der Hussiten beitreten.

Zhyclenie się, -ia, *sn.* v. Zhyclić się, -clił się, *fut.* -cli się, *vr. perf.* zum Schinder, zum Abdecker werden; Schinder, Abdecker, Caviller sein.

Zhydzic, Shydzic, s. Hydzic, Ochydzic.

Ziąbnąc, Ziąbł, s. Ziębnąc.

Ziac, (Zziac, Zziajac, Ziajać †), ział, *fut.* ziaje, zieje, *vn. perf.*, Zionąc, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) mit aufgesperrtem Munde, Maule, Rachen nach frischer Luft schnappen, keuchen, lechzen; gähnen; zziajany athemlos; zziajać pragnieniem lechzen vor Durst; ziajac mit dem Maule wonach schnappen; Ziac, *vn.* offenstehen; athmen; jeszcze zieje er schnappt noch; ziac co na kogo etw. nach Jemandem hin aushauchen; zienie Athemzug *m.*, Athmen *n.*; ziac herausstecken (Zunge, etwas Spitziges, 2c.).

Ziajac, Ziaje, s. Ziac.

Ziarenko, Ziarko, Ziarkowy, s. Ziarnko, Ziarno, Ziarnkowy.

Ziarnczak, -a, *sm. Ng.* gewisse Frucht *f.* (lat. achenium, acenium, cypsela).

Ziarnia, -i, *sf. Ng.* gewisser Fisch (lat. aluterus).

Ziarnic, s. Ziarnowac.

Ziarnik, -a, *sm. Jäg.* Ort *m.*, Stelle *f.* im Walde, wo das Wild mit Heu, mit Getreidekörnern 2c. gefüttert wird.

Ziarnina, -y, *sf.* Körnerhonig, Kernhonig *m.*

Ziarnisty, Ziarniasty, Ziernisty, *a.*, —sto, *ad.* voll Körner, körnig; granatowe od. ziarniste jabłko, *Ng.* Granatapfel *m.*; ziarnista ozdoba, *Bk. etc.* Körnerzierrath, aus Körnern oder Früchten bestehende Verzierung *f.*: ziarniste srebro, *Bw. Httk.* Körnersilber, Silberkörner, Silber *n.* in Körnern, in Körnchen; ziarnista skóra, *Grb.* Kernleder *n.*

Ziarniwo, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze (lat. hydrurus).

Ziarnko, Ziarko, Ziarneczko, -a, *sn. dim.* v. Ziarno, -a, *sn.* Korn, Körnlein *n.*; ziarnko ein Bischen, ein Weniges, ein wenig; ein Restchen; do ostatniego ziarna gänzlich, ganz und gar; von Grund aus, mit der Wurzel, mit dem Keime; ziarnka w grusze, w jabłku Kerne *m.* in der Birne, im Apfel; ziarno, *Schdk. Hlk.* Gran, Korn *n.*

Ziarnkowaty, *a.* in Körnergestalt, körnerartig.

Ziarnkowy, *a.* Körnchen-, Körnchen-.

Ziarno, s. Ziarnko.

Ziarnojad, -a, *sm. Ng.* gemeiner Kirschbeißer, Kirschfink *m.* (lat. loxia coccothraustes); *Ng.* Kernbeißer *m.* (lat. bruchus).

Ziarnojady, *a. Ng.* körnerfressend, sich von Körnern nährend; Ziarnojady, -ów, *sm. pl. Ng.* Gattung *f.* der sämmtlichen körnerfressenden Vögel.

Ziarnonośny, —noszny, Ziarnorodny, *a.* körnertragend, körnererzeugend; körnersammelnd.

Ziarnoplon, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. ficaria).

Ziarnoskręt, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. chrysostemum).

Ziarnowac, -ował, *fut.* -uje, Ziarnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* körnen, in Körner od. zu Körnern formen, bilden.

Ziarnowato, *ad.*, —ty, *a.* in Körnergestalt, körnig, körnerartig.

Ziarnowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. bruchus).

Ziarnowłos, -u, *sm. Ng.* gewisse Art Pilz (lat. sporotrichum).

Ziarnowy, *a. Ng.* Korn-, Körner-, Kern-; owoc —, *Gtn.* Kernobst, Steinobst *n.*

Ziarnozbierny, *a.* körnersammelnd.

Ziarnożer, -a, *sm. Ng.* Körnerfresser *m.*

Zibet, -u, *sm. Ng.* Zibeth *m.*, gewisse starkriechende Masse *f.*, die aus einer Drüse der Zibethkatze gesammelt wird (lat. zibethum). [Dziewa.

Ziboh, -a, *sm. Myth.* s. Żywie,

Zichnąc, Zgichnąc, (?).

Zidealizować, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*: — kogo, co Jemanden, od. etw. idealisiren, zum Ideal oder Musterbild gestalten.

Zidiociéć, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* ein Idiot, ein Dummkopf, ein blödsinniger Mensch werden oder sein.

Zięba, -y, *sf. Ng.* Fink *m.* (lat. fringilla petronia).

Ziębi, -ia, -ie, *a. Ng.* Finken-.

Ziębiączka, -i, *sf. Hlk.* innerlicher Frost, Fieberfrost, Fieberschauer *m.*, Fieberkälte *f.*

Ziębić, Ziąbić, -bił, -bi, *va. imp.*, Zziąbić, Uziębić, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* mit Kälte durchdringen, kalt machen, erkälten, abkühlen.

Ziębława, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. batis).

Ziębłokrasa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. calandrinia).

Ziębnąć, Ziąbnąć, ziąbł, ziębła, ziębli, -bnie, *vn.* (1-malig), Ziębniéć, -bniał, -bnieje, *vn. imp.* kalt werden, Kälte, Frost leiden, frieren; ziębnięcie, ziębnienie Erkälten *n.*, Erkältung *f.*; lud ziębnie ze strachu das Volk erstarrt vor Schrecken.

Ziębołowiec, -wca, *sm. Jäg.* Finkenfänger, Finkler *m.*

Zięć, -cia, *sm.* Schwiegersohn, Eidam, Tochtermann *m.*

Zięcin, -a, -e, Zięciowski, Zięciowy, *a.* Schwiegersohns-, Eidams-.

Zięciowstwo, Zięciostwo, -a, *sn.* Verwandtschaftsverhältniß *n.* des Schwiegersohns zu den Eltern seiner Frau.

Zieje, s. Ziać.

Ziejec, -jca, *sm.*, Ziejka, -i, *sf. Ng.* Gienmuschel *f.* (lat. chamae); *Ng.* gewisser Seefisch (lat. channa, hiatula); ziejec, *Ng.* klein Schlangenkraut *n.* (lat. galeobdolon, oder dracunculus minor).

Ziejka, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier (lat. chama); s. a. Zielec.

Ziele, Zioło, Ziółko, Ziółeczko, -a, *sn. dim. Ng.* Kraut, Kräutchen *n.* (überhaupt); ziele, zioła, *pl.* Kräuter *n.*; ziołka, *pl.* *Kräuterthee *m.*; zioła kuchenne, *Gtn. Kk.* Küchenkräuter *n.*; ziele ś. Katarzyny, *Ng.* Rittersporn *m.* (lat. cousolida regia); ziele wielkie, *Ng.* indisches Gewürznäglein (lat. caryophylus Indicus); w ciele, w zielu co, *es ist oder befindet sich etwas noch im ersten Kraute, im ersten Grase, *ist noch im Entstehen, im Werden begriffen; ziółko, s. Zielnik.

Zieleń, -ni, *sf.* grüne Farbe *f.*, Grün *n.*; *grüner Platz *m.*; *Grün *n.* (in der Spielkarte).

Zieleńcowy, *a.* voll grünen Unkrauts; *Ng.* Johanniskrauts-; *§ unreif, noch grün, noch nicht reif.

Zieleniak, -u, *sm. Wb.* gewisse Gattung *f.* alten Weins; *Hlk.* grüner Staar *m.*, Augenverdunkelung *f.* (lat. glaucoma).

Zieleniarka, -i, *sf.* Kräuterweib *n.*, Kräuter-, Gemüsehändlerin, Hökerin *f.* mit grüner Waare.

Zielenić, -nił, *fut.* -ni, *va. imp.* grün machen; grünen oder ergrünen lassen; — się, *vr.*, Zieleniéć, -niał, -nieje, *vn. imp.* ergrünen, grün werden.

Zieleniec, -ńca, *sm. Ng.* Teufelsflucht *f.*, Johanniskraut *n.* (lat. fuga daemonum).

Zieleniéć, s. u. Zielenić.

Zielenina, Zielenizna, -y, Zieleninka, -i, *sf. dim.* Grünes; *Gtn.* Grünzeug, Gartengewächs; *Kk.* grünes Gemüse *n.*; zielenina Grünen, Ergrünen, Grünwerden *n.*

Zieleninowy, *a. Gtn. Kk.* Gartengemüse-; ślaz żydowski —, *Ng.* Art Siegmarswurzel *f.* (lat. corchorus olitorius).

Zieleniorośle, -i, *sf. pl. Ng.* Wurzelgewächse *n.* (als 3. Gattung nach der R e i c h e n b a c h ' schen Classification).

Zieleniuchny, Zieleniuczki, Zieleniuteńki, *a.* sehr grün, im vollsten, schönsten Grün stehend.

Zieleniuszka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. psilopus).

Zielibława, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. lachenalia).

Zieliblo, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze (lat. chorophytum).

Zielibrzan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. laurelia).

Zielina, -y, Zielinka, -i, *sf. dim.* Gräschen, Kräutchen, kleines Gewächs *n.*

Zielipan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. agapanthus).

Zielisława, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. jussiaea).

Zielisto, *ad.*, —sty, Zielenisty, *a.* voll Kraut, voll Kräuter; *Ng.* krautig, strunkig. [kige Beschaffenheit *f.*

Zielistość, -ści, *sf.* krautige, strunZieliszka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. sapromyza).

Zieliwo, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze (lat. chaetphora).

Zielnica, s. Zielenica.

Zielnictwo, -a, *sn.* Kräuterkunde, Kräuterkunst; Botanik *f.*

Zielniczek, -czka, *sm. dim.* v. Zielnik, -a, *sm.* Kräutermann, Kräuterkenner, Kräutersammler, Botaniker *m.*; zielnik Kräuterbuch, Herbarium *n.*; zielnik Kräutergarten Kräuterplatz *m.*

Zielniczka, -i, *sf.* Kräuterkennerin, Kräutersammlerin; Kräuterverkäuferin *f.*, Kräuterweib *n.*

Zielniczy, *a.* die Kräuter kennend; Kräuter sammelnd, pflegend, botanisch.

Zielnik, s. Zielniczek.

Zielny, *a.* Kraut-, Kräuter-; nauka zielna Kräuterkunde, Pflanzenkunde, Botanik *f.*; polewka zielna, *Kk.* Kräutersuppe *f.*; najświętsza Panna zielna, *Kg.* Unsere liebe Frau im Grünen, Mariä Himmelfahrt *f.*

Ziełodlubek, -bka, *sm.* **Lauchfresser *m.* (Name eines Frosches, griech. πρασσοφάγος, in der poln. Uebersetzung des homerischen Froschmäusekriegs).

Zielokwitły, s. Ziołokwitły.

Zielon, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. chlora). [ze (lat. peliosanthes).

Zielonatka, -i, *sf. Ng.* gewisse PflanZielonawo, *ad.*, —wy, *a.* grünlich.

Zielonawokrusz, -u, *sm. Bw.* Grünerz, Grünlicherz *n.*

Zielonawość, -ści, *sf.* Grünlichkeit, in's Grüne schimmernde Farbe *f.*

Zielonawy, s. Zielonawo.

Zielonek, -nku, *sm. Ng.* Goldfink *m.* (lat. motacilla flava).

Zieloniuchny, Zieloniuczki, Zieloniuteńki, Zieloniusieńki, *a.* sehr grün, vollkommen grün; im schönsten Grün.

Zielonka, -i, *sf. Ng.* gewisse Art eßbarer grüner Pilz od. Schwamm *m.* (lat. agaricus equestris oder flavo-virens); *Bw.* s. Zielonoziem; *Jäg.* junges Rebhuhn *n.* in Flaumfedern; s. a. Zieleniec; s. a. Drozdnik.

Zielono, *ad.* s. Zielony.

Zielonobiały, *a.* grünlich-weiß.

Zielonogórski, *a. Mal.* berggrün.

Zielonokrusz, -u, *sm. Bw.* Kupfergrün, Kupfererz *n.*

Zielonokwiat, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. chloranthus).

Zielonomiedniak, -a, *sm. Ng.* Halb-Malachit *m.* (schöner apfelgrüner Halbedelstein).

Zielonomodry, *a.* blaugrün.

Zielonośc, -ści, *sf.* Grünlein *n.*; grüne Farbe *f.*; alles Grün, Grünzeug, grünes Laub, grüne Blätter *n.*; zielonośc, *Unreife *f.*, Mangel *m.* an Reife.

Zielonosiwawy, *a.* graugrünlich, aus dem Grauen etw. in's Grün schimmernd.

Zielonosiwy, *a.* graugrün.

Zielonośny, s. Ziołonośny.

Zielonosrebrzysty, *a.* grün in's Silberfarbene schimmernd.

Zielonoszary, *a.*, —ro, *ad.* grüngrau.

Zielonoziem, -u, *sm.*, Zielonka, -i, *sf. Ng. Bw.* Grünerde *f.*, Chlorit *m.*

Zielonożółty, *a.* grüngelb.

Zielony, *a.*, Zielono, *ad.*, (Zieleńszy, *a. compar.*): grün; wszystko zielono, *ihm ist Alles gleich; zielony, *grün, frisch, jung, blühend, gesund; zielony, *jung, unreif; zielone *n.* der Kinder; zielone świątki, *Kg.* Pfingsten, Pfingstfest *n.*; na zielone świątki, auf den Nimmermehrstag; zielony wilk, *Ng.* Sommerwurz *f.* (lat. orobanches); s. a. Zaraza, Skaza.

Zielorodny, s. Ziołorodny.

Zielowonny, s. Ziołowonny.

Zielsko, -a, *sn.* häßliches Kraut, Unkraut *n.*

Ziemaczka, -i, *sf.* § Frau *f.* die, Ziemak, -a, *sm.* § Mann *m.*, der aus demselben Lande gebürtig ist.

Ziembl, -i, *sf. Ldw.* Ackerung *f.* des Feldes gegen die Winterszeit hin.

Ziemek, s. Ziomek.

Ziemennik, s. Ziemiennik.

Ziemia, -i, *sf.* Erde *f.*, Erdreich, Land *n.* (im Gegensatze zum Wasser); ziemia bez morza Land, festes Land, Festland *n.*; ziemia, *Erde *f.*, Wohnort *m.* der Menschen, der Thiere; ziemia, *Erde *f.*, irdisches Leben *n.* (im Gegensatze zum Himmel); ziemia Erdoberfläche *f.*, Boden, Grund *m.*; podnieść spilkę z ziemi eine Nadel von der Erde aufheben; na ziemi mieszkać, *zu ebener Erde oder im Parterre wohnen; już ten gryzie ziemię, *er hat in's Gras gebissen, *er kaut jetzt Erde, *er ist gestorben u. begraben; pod ziemią unter der Erde, unter der Erddecke; w ziemię, na ziemię in die Erde, auf die Erde, *nach unten; rzucić, obalić na ziemię auf die Erde werfen; o ziemię an die Erde, an den Erdboden; ziemia Erde *f.*, Erd-

reich n., Grund m., Feld n., Ackerboden m.; ziemia zwierzchnia, *Gtn.* Dammerde f.; ziemia wapienna Kalkerde f.; ziemia ciężka Schwererde f.; ziemia magnezya Bittererde, Magnesia f.; ziemia, *Erdfarbe, schmuzige Todtenfarbe f.; ziemia, **Bibl.* Erdensohn, Mensch, Adam m.; ziemia, *Stw. Geog.* Landschaft f., District, Kreis m., Gebiet n.; ziemia, *Stw. Geog.* Land, Reich, Königreich n., Staat m.; ziemia święta, obiecana, ślubowana, *Bibl. Geog.* das gelobte Land, das heilige Land, Palästina [n.

Ziemiaczka, s. Ziemaczka.

Ziemiak, -a, *sm.* † s. Ziemak; Ziemiak, *npr.* Terentius m.; —, Ziemniak, -a, Ziemiaczek, -czka, *sm. dim. Ng. Ldw.* Erdapfel m., Kartoffel f.

Ziemianin, -a, *sm.* Erdbewohner, Erdenbürger, Erdensohn; Einwohner, Bewohner, Insasse m.; ziemianin, *Ldw.* Landmann, Feldbauer; *Landgutsbesitzer, Gutsbesitzer, Landedelmann m.

Ziemianka, -i, *sf.* Erdbewohnerin, Erdenbürgerin f.; ziemianka, *Landadelige f., Landfräulein n.; ziemianka, *Ldw.* Fruchtgrube f. (in der Erde), Feldkeller m.

Ziemianski, *a.* Land-, Landbau-, Feld-, Feldbau-; Landadel-; xięga ziemiańska, *Stw.* Grundbuch n. des Landadels.

Ziemiaństwo, -a, *sn.* Feldbau, Landbau, Ackerbau m., Feld-, Landwirthschaft f.; ziemiaństwo, *Landadel, Landedelleute m.

Ziemica, -y, Ziemiczka, -i, *sf. dim.* Stück Land, Ländchen n.; District m., Weichbild n. einer Stadt; s. a. Planeta.

Ziemiec, -mca, *sm.* Erde f. (im chemischen Sinne).

Ziemienikas, Ziemiennik, Ziemennik, -a, *sm. Myth.* Erdengott m. der altheidnischen Litthauer.

Ziemina, -y, *sf. Ntl.* kugelförmiger Magnet m. zur Veranschaulichung des Erdmagnetismus.

Zieminek, -nka, *sm. Ng.* gewisses ungeflügeltes Insect (lat. geophius).

Ziemiokrąg, -ęgu, *sm. Geog.* Erdkreis m., Erdkugel f. [Horizont m.

Ziemiokres, -u, *sm.* Gesichtskreis,

Ziemiokresny, *a. Ntl. Gl.* horizontal, wagerecht.

Ziemiomiar, Ziemiomiernik, -a, Ziemiomierca, -y, *sm. Gl.* Erdmesser, Feldmesser, Geometer m.

Ziemiomiernictwo, Ziemiomierstwo, -a, *sn. Gl.* Erdmeßkunst, Feldmeßkunst, Geometrie f.

Ziemiomierniczy, Ziemiomierski, *a. Gl.* Erdmessers-, Feldmessers-, Geometers-. [Wasser, zu Lande u. zur See.

Ziemiomorski, *a.* zu Lande und zu

Ziemiopełztwo, -a, *sn.* Kriechen n. auf der Erde; Gekrieche n., Kriecherei f. (auch und *iron.*). [Geograph m.

Ziemiopis, -a, *sm.* Erdbeschreiber,

Ziemiopiski, *a.* erdbeschreibend, geographisch.

Ziemiopismo, Ziemiopistwo, -a, *sn.* Erdbeschreibung, Geographie f.

Ziemiopłaz, -u, *sm. Ng.* kriechendes Gewürm n. (überhaupt).

Ziemiopłazny, *a.* an, auf der Erde, auf dem Erdboden hinkriechend.

Ziemiopłód, -odu, *sm.* Erdfrucht f., Erzeugniß, Gewächs n. des Erdbodens, des Ackers 2c.

Ziemiórka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. sciara).

Ziemioród, -odu, Ziemiorodca, —rodzca, -y, *sm.* von der Erde Gezeugter, Erdensohn m.

Ziemiorodny, *a.* von der Erde erzeugt, hervorgebracht.

Ziemiorodzca, s. Ziemioród.

Ziemiorodztwo, -a, *sn.* Geologie, Lehre f. vom Entstehen u. dem Bau der Erdrinde.

Ziemioryjka, -i, *sf. Ng.* gewisses Säugethier (lat. bathyergus).

Ziemiotwórstwo, -a, *sn.* Geogenie, Lehre, f. von dem Erschaffen oder Werden der Erde als Weltkugel.

Ziemiowac, -ował, -uje, *va. imp. Gtn.* mit Erde bedecken.

Ziemiowisko, -a, *sn. Philos.* die Erde, der Erdball im Urzustande.

Ziemiowładca, s. Ziemiowładzca.

Ziemiowładczyni, -i, *sf.* Beherrscherin f. der Erde. [schend.

Ziemiowładny, *a.* die Erde beherr-

Ziemiowładzca, -y, *sm.* Beherrscher *m.* der Erde. [schung *f.*

Ziemiowładztwo, -a, *sn.* Erdbeherr-

Ziemiowód, -odu, *sm. Ng.* Amphibium, beidlebiges Thier, Landwasserthier *n.*; Ziemiowodny, Ziemiowody, *a. Ng.* amphibisch, beidlebig, im Wasser und auf dem Lande lebend; kula ziemiowodna, *Geog.* Erdkugel f., Erdball, Globus m.

Ziemiowory, -ów, *sm. pl. Kw.* Erdsäcke m. zur Verschanzung.

Ziemioznawstwo, -a, *sn.* Geognosie, Erdlagen-, Erdschichtenkunde, Gebirgskunde, Lehre f. vom Bau und von der Zusammensetzung der festen Erdrinde.

Ziemisty, *a.*, —sto, *ad.* voll Erde, erdig; reich an Erde, an Erdboden, an Land.

Ziemka, s. Ziomka, Współziomka.

Ziemlanka, -i, *sf.* § (in Litthauen) Erdwöhnung f., aus Stein oder Holz hergestellte, mit einem Dache, auf dem Erde aufgeschüttet ist, versehene kellerartige Wohnung f.

Ziemniaczany, *a.* aus Kartoffeln, Grund- od. Erdbirnen gemacht, hervorgebracht; Kartoffel-.

Ziemniak, s. Ziemiak.

Ziemniak, -a, *sm. Ng.* Kartoffel, Erd-, Grundbirne f.

Ziemnisko, -a, *sn. Gtn.* Erdhaufen *m.* mit Dünger 2c. zur Herstellung guter Pflanzenerde.

Ziemno, *ad.*, Ziemny, *a.* Erde-, Erd-; dziury ziemne Erdlöcher *n.*; ziemny Landguts-, Landgüter-; czynsz ziemny, *Stw. Rw.* Grundzins, Landgutszins, Gutszins *m.*; ziemny Land-, auf dem Lande und nicht im Wasser befindlich, auf dem Lande lebend, wohnend; ziemny auf der Erde wachsend, Erd-; jabłko ziemne, *Ng.* Erdapfel *m.*, Kartoffel *f.*; s. a. Ziemniak; ziemny, *Ng. Bw. Schdk.* erdig; smak ziemny erdiger Beigeschmack m.; ziemne metale, *Schdk.* erdige Metalle n., d. h. solche, deren Säuren oder Oxyde (deuдoxyda) sich in erdige Masse verwandeln.

Ziemnowodny, s. Ziemiowodny, Wodoziemny.

Ziemomysł, -a, *sm. Stw.* römischer Consul *m.*; Ziemomysł, gewisser altslawischer Familienname *m.*

Ziemski, *a.*, —sko, *ad.* irdisch, was auf Erden, auf der Erde ist (im Gegensatz zum Himmel); ziemski Land-, Landguts-, Landgüter-; ziemscy ludzie Landleute *mf.*, Landvolk *n.*; prawa ziemskie, *Stw. Rw. Gsch.* Landgebühren, Landadelgebühren *f.*; szlachta ziemska, *Gsch.* (poln.) Landadel *m.*; ziemski, *Stw. Gsch.* Landschafts-; poseł ziemski, *Stw. Gsch.* Landbote *m.*, Mitglied *n.* des ehemaligen polnischen Landtags; ziemskie prawo, *Stw.* Landesrecht, Landrecht *n.*; prawo ziemskie, *Stw. Rw.* Grundeigenthumsrecht *n.*; sądy ziemskie, *Stw. Rw.* adeliges Landgericht *n.*

Ziemsko, s. Ziemski.

Ziemskość, -ści, *sf.* irdisches Wesen; *Stw. Rw.* Landadelsrecht, Landadelsgesetz *n.*

Ziemstwo, -a, *sn. Stw. Rw.* Landadelsgericht, adeliges Grundgericht *n.*

Zienie, -ia, *sn.* Aushauchen, Ausathmen *n.*, letzter Athemzug *m.*

Zienowicz, gewisses poln. Wappen.

Ziętaszek, -szka, *sm. dim.* § v. Zięc, s. d.

Ziętaszek, -szka, *sm. dim.* (v. Zięc): Schwiegersöhnchen, Schwiegersöhnlein *n.*; lieber guter Schwiegersohn *m.*

Ziew, -u, *sm.* s. Ziewnienie, Ziewnąc.

Ziewa, Dziewa, -y, *sf. Myth.* altslawische Göttin *f.* der Jagd und der Wälder, Diana *f.*

Ziewac, -wał, -wam, *vn. imp.*, Ziewnąc, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) gähnen; ziewa mi się mich kommt das Gähnen an; ziewac czym wovon dampfen, athmen, etwas ausathmen; ziewnąć duszę den Geist aushauchen, ausathmen; ziewnienie, Ziew, -u, *sm.* letzter Athemzug *m.*

Ziewacz, -a, *sm.* Gähner, Gähnender *m.*; *Ng.* gewisser Vogel (lat. chaeneirhynchus).

Ziewaczka, -i, *sf.* Gähnerin, Gähnende; Gähnsucht *f.*, beständiges Gähnen *n.*

Ziewanna, -y, Ziewonja, -ji, *sf. Myth.* altslawische Jagd- u. Waldgöttin, Diana *f.* [s. Ziewac.

Ziewnąc, Ziewnięcie, Ziewnienie,

Ziewny, *a.* gähnend; hauchend; Hauch-.

Ziewoduchy, *a.* dampfhauchend.

Ziewonja, Ziewonia, s. Ziewanna.

Zieziulka, Kukułka, -i, *sf. Ng.* § gewisse Pflanze (lat. orchis maculata).

Zigrac, -grał, *fut.* -gram, *va. perf.* † vertändeln, durch Tändelei verbringen; Zigrac się, *vr. perf.* †, Zigrawac się, Zigrywac się, *vr. frequ.* † recht in's Tändeln u. Spielen hineinkommen; prędko wody się zigrały rasch wallten die Wogen, rasch wallten die Gewässer

Zigzag, s. Zygzag, Zygzak. [auf.

Zima, -y, *sf.* Winter *m.*, Jahreszeit *f.* des Winters; zimie †, w ziemie, pod czas zimy, w czasie zimy im Winter,

Zimac, s. Zjąc. [zur Winterszeit

Zimbelek, s. Sztumbelek.

Zimbrat, s. Zymbrat.

Zimien, -nia, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. trichocera).

Zimisko, -a, *sn.* häßlicher, böser, garstiger Winter *m.*; *fatale Kälte *f.* des Winters. [nig kalt, etwas kalt.

Zimnawo, *ad.*, Zimnawy, *a.* ein we-

Zimnica, -y, Zimniczka, -i, *sf. dim. Hlk.* das kalte Fieber; zimnicę cierpiący Fieberkranker, Fieberpatient *m.*; zimnice, *pl. Hlk.* kalte mineralische Bäder *n.*

Zimnicznik, -a, *sm. Ng.* Fieberkraut *n.* (lat. scutellaria galericulata).

Zimniczny, a. Hlk. das kalte Fieber betreffend; fieberhaft; Fieber-; zimniczne ziele, Ng. s. Zimnicznik.
Zimniéc, -niał, -nieje, vn. imp. kalt werden, erkalten.
Zimniuchny, Zimniuczki, Zimniutenki, Zimniusienki, a. recht kalt, sehr kalt, ungemein kalt.
Zimno, ad. s. Zimny.
Zimnokrusz, -u, sm. Bw. kaltbrüchiges Eisen n.
Zimnopłynny, a. kaltflüssig.
Zimność, -ści, sf. Kälte f. (überhaupt); Kaltheit f., Kaltsein n.
Zimny, a., Zimno, ad. kalt (überhaupt); febra zimna, Hlk. das kalte Fieber; przypędził go do zimnéj wody, * er hat ihn in die Enge getrieben, er hat ihn auf's Aeußerste gebracht; zimno, *mir ist kalt, *ich friere; zimna kuchnia, * kalte Küche, * kalte Speisen f.; na zimna jeść, zimno jeść kalt speisen, kalte (nicht gewärmte) Speisen verzehren; zimny, *kalt, leer, unbesetzt; zimny frostig; zimna natura, * kaltes Temperament n., kalte Natur f.; zimny kalt, erkaltet, *gleichgültig; na zimno, z zimną krwią, *kaltblütig, mit kaltem Blute, bei kaltem Blute; zimny, Zimowy, a. Winter-, Winters-; zimne mieszkanie Winterwohnung f.
Zimochówka, -i, sf. Gtn. Pflanze f., die man gegen die Winterkälte schützen (in's Warmhaus setzen 2c.) muß.
Zimogroźny, a. winterdräuend, kältedräuend. [ze (lat. colchicum).
Zimokwit, -u, sm. Ng. gewisse Pflan-
Zimoląg, -ęga, od. -ąga, sm. frostiger Mensch, Ofenhocker, Ofensitzer m.
Zimom, -u, sm. Schdk. Kleister, Klebestoff m. [terkälte bringend.
Zimonośny, a. den Winter, die Win-
Zimorodek, -dka, sm. Ng. Eisvogel m. (lat. alcedo); — krajowy, Ng. gemeiner Eisvogel, Wasserspecht, Königsfischer m. (lat. alcedo ispida).
Zimorodny, a. den Winter erzeugend, die Kälte bringend.
Zimostradki, -ów, sm. Gtn. spät, erst zum Winter hin reifende Früchte f., —, Zimostradny †, a. Gtn. Winter-, Spät-, Spätjahrs-; spätreifend; zimostradny den Winter, die Kälte verlierend, mit der Winterkälte nachlassend.
Zimostrawki, -wek, sf. pl. Ng. gewisse Pflanze (lat. colchicum autumnale). [stradki.
Zimostrzałki, -ów, sm., s. Zimo-
Zimosz, -a, sm. Ng. § gewisse Pflanze (lat. calastrus), s. a. Roślidława, Ng. § gewisse Pflanze (lat. catha).
Zimoszowaty, a. Ng.: —wate rośliny gewisse Gattung f. Pflanzen (lat. calastrineae).
Zimotrwałe, ad., Zimotrwały, a. Ng. Gtn. den Winter ausdauernd, den Winter im Freien stehend.
Zimować, -ował, -uje vn. u. va. imp. überwintern, den Winter zubringen, verbringen; zimować co etwas überwintern lassen, den Winter hindurch halten, erhalten, ernähren; zimowanie pszczół Ueberwinterung f. der Bienen; zimowanie bydła, Ldw. Ueberwinterung f. des Viehes, Stallfütterung, Stallpflege f. des Viehes.
Zimowisko, -a, sn., Zimowla, Zimówka, -i, sf. Winterwohnung f., Winterquartier; Ueberwintern n., Ueberwinterung; Kw. Wintercampagne f., Winterfeldzug m.
Zimowit, Zimokwit, -u, sm. Ng. Herbstzeitlose f. (lat. colchicum).
Zimowitowaty, a. Ng.: —wate rośliny der Herbstzeitlose ähnliche Pflanzen f. (lat. colchiaceae).
Zimowla, s. Zimowisko.
Zimowlina, -y, sf. † Kälte, Winterkälte; Winterlichkeit f.; harter Winter m., harte Kälte f.
Zimowy, a. Winter-.
Zimozielon, -u, sm. Ng. Wintergrün n. (lat. moneses).
Zimozielony, a. wintergrün.
Zimoziół, -ołu, sm. Ng. nördliche Linée f. (gewisse Pflanze, lat. linnaea).
Zimoźrzały, a. spätreifend, erst gegen den Winter hin reifend.
Zimsterla, -i, sf. Myth. gewisse altslawische Göttin f. der Zeit, der Witterung; s. a. Pogoda.
Zinaczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. umändern, umgestalten, anders machen; — się sich umändern, sich umgestalten, ganz anders werden. [her.
Zinąd = z inąd, ad. von anderswo-
Zindra, † s. Zędra, Zendra.
Zingować, Zyngować, Zengować, -ował, fut. -uje, va. perf. mit zerlassenem Fette 2c. bestreichen, einfetten, einsalben.
Zinnia, -ii, Zinnja, -ji, sf. Ng. gewisse schön purpurroth blühende Pflanze (lat. zinnia).
Zinowka, -i, sf. Ng. § gewisse Pflanze (lat. genista germanica).
Zio, s. Zjo.
Ziobro, Zioberko, Ziobrowy, s. Żebro, Żeberko, Żebrowy.
Ziółć, Ziółciowy, s. Żołć. | Ziółknąć, s. Żółknąć. | Zioło, s. Ziele.
Ziółko, Ziółeczko, s. Ziele, etc.
Ziołojadacz, -a, sm. Kräuteresser, Mensch m., der sich von Kräutern nährt, Vegetarianer m. (bloß Pflanzenspeisen Genießender).
Ziołokwitły, a. kräuterblühend; mit blühendem Kraute.
Ziołonośny, Ziołorodny, Zielorodny, a. Kräuter tragend, erzeugend, hervorbringend. [Botaniker m.
Ziołopis, -a, sm. Pflanzenbeschreiber,
Ziółopisarstwo, Ziołopismo, Ziołopistwo, -a, sn. Pflanzenbeschreibung, Pflanzenkunde, Botanik f.
Ziołorodny, s. Ziołonośny.
Ziołosiek, Zębacz, -a, sm. Ng. gewisser körnerfressender Vogel (lat. phytotoma).
Ziołoświetny, a. grünschimmernd, von grünen Kräutern schimmernd.
Ziołosz, -a, sm. Ng. gewisses Krustenthier (lat. pherusa).
Ziołowonny, Zielowonny, a. kräuterduftend, nach Kräutern duftend.
Ziołoznawca, Zieloznawca, -y, sm. Kräuter-, Pflanzenkenner, Botaniker m.
Ziołożwierz, -a, sm. Ng. Pflanzenthier n., Thierpflanze f.
Ziomak, -a, sm. Erdbewohner, Erdenbürger m.
Ziomek, Ziemek, -mka, sm. Landsmann m.; Ziomka, Ziemka, -i, sf. Landsmännin f.; Ziomki, pl. Landsleute mf.
Ziomkowski, a. † landsmännisch.
Ziomkowstwo, -a, sn. † Landsmannschaft f.
Zionąć, Ziewnąć, -nął, -nie, vn. (1-malig) gähnen, den Mund aufthun und aufathmen; ausathmen, aushauchen; zionienie, ziewnienie letzter Hauch m., Ausathmen n., letzter Athemzug m.
Zionięcie, Zionienie, Ziewnięcie, Ziewnienie, -ia, sn. v. Zionąć, Ziewnąć, s. d.
Zipnąć, Zipnięcie, Zipnienie, s. Ziewnąć, Zionąć, Ziać.
Zirkonium, sn. indec. Schdk. Zirconium n., metallische Grundlage f. der Zirconerde.
Zironizować, -ował, fut. -uje, va. perf. ironisiren, in's Spöttische und Lächerliche ziehen.
Zisa, Ziza, Zisara, -y, sf. Myth. gewisse altgermanische Göttin f., der die Nährung der Erde, des Erdbodens zugeschrieben wurde.
Zisć się, s. Zejść się.
Ziścić, -ścił, fut. ziszczę, ziści, va. perf. erfüllen, Wort halten, wahr machen; vergewissern.
Ziście, s. Zejście, s. d.
Ziskać, -skał, fut. ziszczo, va. perf. durchsuchen, mit Suchen verbringen.
Zislboh, -a, sm. Myth. gewisser Gott m. der altheidnischen Obotriten.
Zistaczać, -czał, -czam, va. imp., Zistoczyć, -czył, fut. -czy, va. perf. wesentlich oder dem Wesen nach verbinden, vereinen; — się sich dem Wesen nach verbinden, vereinen.
Zistaczanie, Zistoczenie, — się, -ia, sn. v. Zistaczać, Zistoczyć, — się, s. d. [ścić.
Ziszczenie, — się, -ia, sn. v. Zi-
Ziu, sm. indec. Myth. altgermanischer Kriegsgott m.
Ziza, Myth. s. Zisa, Zisara. [etc.
Zizilia, † s. Dzidzilia, Ziewanna,
Zjąć, zjął, zjęli, fut. zejmę, zejmie, od. sejmie, od. zyjmie, od. zymie, va. (1-malig). Zimać, Zejmać, Zymać, -mał, fut. -mam, va. perf., Zejmować, Zyjmować, Sejmować, -ował, -uje, va. frequ. zusammenfassen, zusammenpressen, zusammendrücken, zusammenfügen, -klammern; zejmować co gwoździami etwas zusammennageln; zjęty zusammengepreßt, gedrückt, gespannt, [illegible] beengt; zjąć, *eng verbinden, vereinen, zjąć małżeństwo eine Heirath schließen; zjąć się, *sich heirathen, ehelichen; zjąć się [illegible] mit einander fleischlich vermischen; zjąć kogo Jemanden fangen, gefangen nehmen, ergreifen; zjąć, *ergreifen, fassen, durchdringen; sen go zejmie der Schlaf überfällt ihn; Zejma, -y, sf. Entzücken, Hinreißen, Fortreißen n.; zjąć ergreifen, durchdringen, erschüttern, recht erfassen; bardzo zjęty niemocą hart angegriffen durch die Krankheit; zjąć ab-, herab-, weg-, fortnehmen; zejmać bóty die Stiefel ausziehen; po zjęciu z tego świata beim Abscheiden aus dieser Welt; zjąć się za kogo, sich eines Jemandes, zjąć się o co sich einer Sache annehmen. [de, s. Zj[illegible]
Zjachać, s. Zjechać. | Zjadać, s. Zjeść.
Zjadacz, -a, sm. Aufesser, Auffresser, Zusammenesser, Zusammenfresser m.
Zjadki, -ów, sm. pl. Ueberbleibsel n. vom Essen.
Zjadle, ad. s. Zjadliwie, etc.
Zjadlica, -y, sf. Ng. gewisses ungeflügeltes Insect (lat. scolopendra).
Zjadlina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. mauria).
Zjadliwie, Zjadle, ad., Zjadliwy, Zjadły, a. bissig, giftig, beißend, erbost (auch *).

Zjadliwość, Zjadłość, -ści, *sf.* Bissigkeit, Giftigkeit, *Gehässigkeit *f.*, Groll *m.*

Zjadowić, -wił, *fut.* -wi, Zjadowiczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* mit Gift anstecken, giftig machen, vergiften.

Zjadowienie, Zjadowiczenie, -ia, *sn.*, Zjadowiony, Zjadowiczony, *pp.* u. *a.* v. Zjadowić, Zjadowiczyć.

Zjakóbieć, § s. Jakóbieć, Jakubieć.

Zjakować, s. Jakować.

Zjakubieć, § s. Jakubieć, Jakóbieć.

Zjarać, s. Uśmiechnąć się (?).

Zjaśniać, -śniał, -śniam, *va. imp.*, Zjaśnić, -śnił, *fut.* -śni, *va. perf.* aufhellen.

Zjaśnieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* hell werden, sich aufhellen.

Zjastrzębiać się, -biał się, -biam się, *vn. imp.*, †, Zjastrzębieć, -biał, *fut.* -bieje, *vn. perf.* zum Habicht werden, die Habichtsnatur bekommen, *scharfsichtig, rasch, werkthätig werden.

Zjastrzębienie, -ia, *sn.* v. Zjastrzębieć, s. d.

Zjątrzyć, s. Jątrzyć, Pojątrzyć.

Zjaw, -u, *sm.* †, Zjawa, -y, *sf.* s. Zjawienie, Zjawić, Zjawiać.

Zjawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Zjawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* offenbar machen, offenbaren, darthun, zeigen, sehen lassen; zjawić się erscheinen, hervorleuchten, sich offenbaren, sich sehen lassen; zjawienie Offenbaren, Erscheinenlassen *n.*, Offenbarung *f.*; zjawienie Pańskie, *Kg.* Fest *n.* der Erscheinung Christi, Heiliges-drei-Königs-Fest *n.*; zjawienie, Zjaw, -u, *sm.*, Zjawa, -y, *sf.* Zjawisko, -a, *sn.*, Zjawiny, -in, *sf. pl.* Erscheinung *f.*; zjawienie powietrzne, *Ntl.* Lufterscheinung *f.*

Zjawica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. meteorus).

Zjawiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die etwas offenbart, vorzeigt, sehen oder erscheinen läßt. [unter Zjawiać.

Zjawienie, -ia, *sn.* v. Zjawić, s. d.

Zjawiennictwo, -a, *sn.* Geisterseherei, Schwärmerei *f.* der Visionaire.

Zjawiennik, -a, *sm.* Geisterseher, Visionair *m.* [scheinungs-.

Zjawienny, *a.* Offenbarungs-, Er-

Zjawiny, s. Zjawienie, Zjaw, Zjawa unter Zjawiać. [Zjawiać, etc.

Zjawisko, -a, *sn.* s. Zjawienie unter

Zjawka, -i, *sf. Ng.* gewisser Vogel (lat. phoeniculus).

Zjazd, -u, *sm.* Zusammenfahren, Zusammenreiten *n.*, Versammlung *f.* zu Wagen, zu Pferde, Tagefahrt *f.*; zjazd na miejsce sądowy do oględzin, *Rw.* Condescenz *f.*, Absteigen *n.* auf Grund und Boden zur (gerichtlichen) Besichtigung; Zjazdowy, *a.* Zusammenkunfts-, Tagefahrts-; *Rw.* Condescenz-.

Zjechać, Zjachać, -chał, *fut.* zjadzie, zjedzie, *va.* u. *vn. perf.*, Zjeżdżać, -dżał, -dżam, *va.* u. *vn. imp.* herabfahren, herabreiten, herabkommen zu Wagen oder zu Pferde; zjeżdżać z drogi vom Wege ablenken, abkommen, aus dem Wege herausfahren, den rechten Weg verlassen; zjeżdżać, *bis wohin gerathen, bis wohin abspringen; zjeżdżać zkąd sich weg-, sich aus dem Staube machen, sich fort-, sich wegpacken; zjechać z pola vom Felde heimkehren; zjechać kogo Jemanden überrumpeln, überfallen durch unverhoffte Ankunft; Zjeżdżać, *va. imp.*, Zjeździć, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* zu nichte machen, zu Schanden reiten (konia ein Pferd), zu Schanden fahren; zjeździć się sich matt und müde reiten oder fahren; zjeździć kraje fahrend oder reitend durchreisen, bereisen; zjeżdżać się im Fahren oder Reiten zusammentreffen; wozy się w ciesni zjechały die Wagen sind in einander gefahren, sind an einander hängen geblieben; zjeżdżać się fahrend oder reitend zusammenkommen, eine Tagfahrt halten. [chać, s. d.

Zjechanie, — się, -ia, *sn.* v. Zje-

Zjęczeć, s. Jęczeć.

Zjednać, -dnał, *fut.* -dnam, *va. perf.*, Zjednawać †, Zjednywać, -wał, -wam, *va. imp.* u. *frequ.* Streitende ausgleichen, die Einigkeit wieder herstellen; niezjednany unversöhnlich; zjednać pokój, *Kw. etc.* den Frieden vermitteln; zjednać vereinigen, verbinden; zjednać sobie co sich etwas verschaffen, erwirken, erwerben, gewinnen; zjednać sobie kogo sich Jemanden miethen, dingen, mit ihm accordiren.

Zjednacz, -a, *sm.*, —dnaczka, -i, *sf.* der, die ausgleicht, vergleicht, einigt.

Zjednaczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Zjednoczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* in Eins verbinden, vereinigen; innigst vereinigen, einverleiben; Zjednoczony, *pp.* u. *a.*, Zjednoczenie, *ad.* innigst vereint, einverleibt, eng verbunden; Zjednoczenie, -ia, *sn.* Vereinigung, wechselseitige Einverleibung; innige Vereinigung *f.*, Verein *m.*

Zjednany, *pp.* u. *a.* v. Zjednać,

Zjednice, s. Zjedź. [s. d.

Zjednieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* vereinigt, einverleibt, innigst verbunden werden.

Zjednoczenie, -ia, *sn.*, —, *ad.*, Zjednoczony, *pp.* u. *a.* v. Zjednoczyć, s. d. unter Zjednaczać.

Zjednoczyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die vereinigt, innig verbindet, einverleibt.

Zjednostajniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Zjednostajnić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* gleichartig, gleichförmig, *unveränderlich machen; aus Einem Stücke machen; *einheitlich gestalten.

Zjednostajnienie, -ia, *sn.*, Zjednostajniony, *pp.* u. *a.* v. Zjednostajnić, s. d. [unter Zjednoczać.

Zjednota, -y, *sf.* s. Zjednoczenie

Zjednywać, (Zjednawać †), s. Zje-

Zjędrnieć, s. Jędrnieć. [dnać.

Zjedź, -dzi, Zjednice, -nic, *sf. pl.* Raubbienen *f.* [u. *a.* v. Zjeść, s. d.

Zjedzenie, -ia, *sn.*, Zjedzony, *pp.*

Zjem, Zje, s. Zjeść.

Zjeść, zjadł, *fut.* zjem, zje, *va. perf.*, Zjadać, -dał, -dam, *va. imp.* aufessen, aufzehren; zjadły, *eßbar; rzeczy zjadłe eßbare Sachen *f.*; zjeść obiad zu Mittage abessen, abspeisen, sein Mittagsmahl einnehmen; już zjedli, jam już zjadłszy, u mnie już po zjedzeniu, *bei mir ist's schon „nach Tische", *ich habe bereits zu Mittag gespeist; zjeść herunteressen, hinunterschlucken, verzehren; żenić się, nie jest to zjeść z masłem kawał chleba, *Heirathen ist kein Kirschenessen; zjadł go, *er gleicht ihm auf ein Haar, *er sieht ihm ähnlich wie aus den Augen geschnitten; zjedliby go od kochania sie möchten ihn vor Liebe auffressen; zjadły, *ergrimmt, grimmig, erbost; bodajbyś milion zjadł! *daß du doch gleich eine Million Teufel im Leibe hättest! zjecie mi dyabła! *ihr werdet den Henker kriegen! zjadłby krzyż za nim, *er würde sich für ihn kreuzigen lassen, *er ist ihm völlig ergeben; rdza zjada żelazo der Rost verzehrt das Eisen; zjeść verzehren, verthun, aufzehren, vernichten; nie zjem ci go, *ich werde es dir ja nicht auffressen, *gib es mir nur, es soll dir kein Schade daran geschehen; zjadłeś mię, *du hast mich ruinirt, zu Grunde gerichtet; zjadłeś, *du hast es vergessen, *es ist dir entfallen.

Zjęty, *pp.* u. *a.* v. Zjąć, s. d.

Zjewa = zjemy my dwa, *Dualis* v. Zjeść, s. d. [dojadki.

Zjeździ, -dzi, *sf.* s. Zjadki, Nie-

Zjeżdżać, Zjeździć, s. Zjechać.

Zjezuicać, -cał, -cam, *va. imp.*, Zjezuicić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* *Kg.* zum Jesuiten machen, zum Orden der Jesuiten oder des Lojola bekehren; — się Jesuit werden.

Zjezuicenie, -ia, *sn.* v. Zjezuicić, s. d. unter Zjezuicać.

Zjezuicieć, s. Zjezuicić się.

Zjeżyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Zjeżać, -żał, -żam, *va. imp.* in die Höhe sträuben, machen daß die Haare zu Berge stehen.

Zjuszenie, -ia, *sn.* v. Zjuszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* bejauchen, mit Jauche oder Blut besudeln; — się mit Blut oder Jauche &c. besudelt werden.

Zjutra, † s. Nazajutrz.

Zk = Sk—; man suche unter Sk— was unter Zk— nicht zu finden ist.

Zkąd, Zkądże, *ad.* woher? von wo?

Zkądkolwiek, *ad.* woher immer.

Zkądsiś, *ad.* man weiß nicht recht,

Zła, s. Zły. [von woher wohl.

Złabować, *va. perf.* †, s. Łabować.

Zlać, -zlał, *fut.* -zleje, *va. perf.* Zlewać, -wał, -wam, *va. imp.* von oben abgießen; zlewać w beczkę wino, piwo Wein, Bier in eine Tonne, in ein (anderes) Faß übergießen, eingießen; zlewać co pospołu etwas zusammengießen; zlać kogo Jemanden von oben bis unten begießen; łzamy zlany, *in Thränen schwimmend; zlewać kruszce, *Httk. etc.* Erze einschmelzen, zusammenschmelzen; ospa się zlała, *Hlk.* die Blattern sind zusammengeflossen, haben sich in einander ergossen; zlać co na kogo etwas auf Jemanden übertragen.

Zląc się, s. Zlęknąć się.

Złaciniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Złacinić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* verlateinern, latinisiren, lateinisch machen; — się, *vr. perf.*, Złacinieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* lateinisch werden, latinisirt werden; zum Lateiner werden.

Złączać, -czał, -czam, *va. imp.*, Złączyć, Złęczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* verbinden, vereinigen, vereinen; złączony verbunden, vereinigt, vereint, verknüpft; złączenie Vereinigung, Verbindung; Zusammensetzung, Combination *f.*; — xiężyca, *Stk.* Conjunction *f.*, (scheinbares) Zusammenkommen *n.* des Mondes mit der Sonne; złączenie się cielesne fleischliche Vereinigung, Begattung *f.*

Złączanie, Złączenie, -ia, *sn.* von Złączać, Złączyć, s. d.

Złączenie, Złącznie, *ad.* verbunden, in Verbindung.

Złączka, *Spl.*, s. Spójnik.

Złącznik, -a, *sm. Spl.* Satzband *n.*, Copula *f.*

Złączny, ſ. Złączysty.
Złączony, *pp.* u. *a.* v. Złączyć, ſ. d. unter Złączać.
Złączyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die verbindet, vereinigt.
Złączysty, Złączny, *a.*, Złączyście, Złączysto, *ad.* verbindbar, zu vereinigen.
Złaḋniéć, ſ. Ładniéć, Wyładniéć.
Zładować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abladen, ab-, herunterpacken; zuſammenladen, zuſammenpacken; zładować co, *etwas vollenden, fertig machen.
Zlądz, zległ, zległa, *fut.* zlęże, Zlegnąć, -gnął, zlęgła, *fut.* zlegnę, zlęże, *vn. perf.*: niewiasta zległa die Frau iſt in die Wochen gekommen, ſie iſt niedergekommen; zlężenie Niederkommen *n.*, Niederkunft *f.*
Złagodniéć, Złagodzić, ſ. Łagodniéć, Łagodzić.
Zlagować, § ſ. Zbić (kijem).
Zlaja, -ji, *sf.* Hetze *f.* lebender Hunde; zlaja wilków Hetze, Heerde *f.* heulender Wölfe.
Złajać, — się, ſ. Łajać, — się, ſ. d.
Złajnik, Złanik, -a, *sm.* gewöhnlicher Hetzhund, Miſchling, Baſtardhund *m.* [rować.
Zlakiewać, ſ. Lakierować, Polakie-
Zląkł się, Zlękła się, ſ. Zlęknąć.
Złaknąć, ſ. Łaknąć.
Złakocić, Złakotać, ſ. Łakocić.
Złakomić, ſ. Łakomić, Rozłakomić.
Złakomiéć, ſ. Łakomiéć.
Złaksować, ſ. Laksować.
Złamać, (Złomić †), -mał, *fut.* -mie, *va. perf.*, Złamywać, -wał, -uje, *va. frequ.* entzweibrechen, zerbrechen; złamanie Zerbrechen *n.*, Bruch *m.*; na złamanie szyi, na złamaną szyję, na złamanę, *halsbrecheriſch, mit Gefahr den Hals zu brechen; złamany szeląg, *auch nicht einmal ein ganzer Heller, *gar nichts; złamać wiarę, słowo die Treue, den Glauben brechen, ſein Wort brechen; złamać, *bekämpfen, beſiegen, bezwingen; niezłamany unzerbrechlich, unbezwinglich.
Złamacz, ſ. Złomiciel. | Złomanie, -ia, *sn.*, Złamany, *pp.* u. *a.* v. Złamać, ſ. d.
Złamek, Złomek, -mka, *sm.* Bruch *m.*, Bruchſtück, etwas Zerbrochenes, Abgebrochenes *n.*
Zlamować, ſ. Lamować.
Zlanie, — się, -ia, *sn.*, Zlany, *pp.* u. *a.* v. Zlać, — się, ſ. d.
Złanik, Złannik, ſ. Złajnik.
Złapać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.* ergreifen, aufgreifen, erhaſchen, aufhaſchen, erwiſchen.
Złasić się, Złaszę się, ſ. Łasić się.
Złasować, ſ. Łasować.
Zlaszéć, -szał, *fut.* -szeje, *vn. perf.* zum Lechen, zum Polen werden, ſich poloniſiren; zlaszenie Poloniſirung *f.*
Złatać, ſ. Zleciéć.
Złatać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* zuſammenflicken; — komu grzbiet, **Jemandem den Buckel ausgerben.
Zławiać, ſ. Złowić. [Zleźć.
Złażenie, -ia, *sn.* von Złazić, ſ.
Źle, złego, *sn.* ſ. unter Zły.
Źle, *ad.* (v. Zły, zła, złe, *a.*): böſe, nicht gut, übel, ſchlecht, ſchlimm, boshaft; źle się mieć ſich übel befinden, ſich nicht wohl befinden; źle koło mnie es ſteht ſchlecht um mich, es ſteht ſchlecht mit mir; źle mi się robi mir iſt übel, mir iſt ſchlimm; źle, oder źle jest es ſteht ſchlecht, es geht nicht gut; es taugt nicht; es iſt bedenklich, gefährlich; es iſt Schade; nie źle nicht übel, nicht ſchlecht; źle chętliwy übelgeſinnt; źle użyty gemißbraucht, übel angewendet; źle rozumny nicht recht bei Verſtande; źle zdrowy nicht recht geſund, nicht recht wohl; unpaß, unpäßlich; źle żywy kaum noch lebend, halb todt; jeszcze źle noch nicht recht, noch nicht völlig; kaum erſt; źle słońce weszło kaum war die Sonne aufgegangen; źle ſogleich, geſchwind, ſchnell.
Zlecać, -cał, *fut.* -cam, *va. imp.*, Zlecić, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* auftragen, übertragen, aufgeben, zur Beſorgung übergeben od. anempfehlen; zlecanie, zlecenie Auftrag *m.*, gegebene od. ertheilte Beauftragung *f.*; zlecać kogo na urząd Jemanden zu einem Amte empfehlen.
Zlecenie, Zlecić, ſ. Zlecać.
Zlechcic, -a, *sm.* vom Lech oder Lach (Stammvater der Polen) Abſtammender *m.*
Zlechtać, -tał, *fut.* zlechce, *va. perf.* aufkitzeln, aufregen, aufreizen.
Zlecić, Zletnić, -ił, *fut.* -i, *vn. perf.* lauwarm machen; Zletniéć, -tniał, *fut.* -tnieje, *vn. imp.* lauwarm werden.
Zleciéć, -ciał, *fut.* zlecę, zleci, *vn. perf.*, Zlatać, -tał, -tam, *va.* u. *vn. imp.*, Zlatywać, -wał, -uje, *vn. frequ.* herunterfliegen, herabfliegen; zleciéć herunterfliegen, herunterfallen; zlatać się do kupy zuſammenfliegen, zuſammen geflogen kommen; zlatać się ſich matt und müde fliegen, rennen, laufen; zlatać co etwas durchfliegen, durchrennen, durchlaufen.
Zlecony, *pp.* u. *a.* v. Zlecić, ſ. d.
Zleczać, -czał, -czam, (Zlekować †), *va. imp.*, Zleczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* auscuriren, ausheilen, geſund machen; zleczający heilend, curirend.
Zleczanie, Zleczenie, -ia, *sn.* v. Zleczać, Zleczyć, ſ. d.
Zleczny, *a.*, Zleczony, *pp.* u. *a.* (v. Zleczyć), Zleczysty, *a.* heilbar.
Zleczyństwo, ſ. Złoczyństwo.
Zleczysty, ſ. Zleczny.
Zledz, zległ, *fut.* zlegnę, zlegnie, *vn. perf.*, Zlegać, (Zlgać †), -gał, -gam, *vn. imp.*, Zlegnąć, -gnął, -gnie, *vn.* (1-malig) ſich herunterlegen, herunterſinken, zuſammenſinken; — się ſich ſtrecken, ſich hinlegen. [gnąć.
Zległa (niewiasta), ſ. Zlądz, Zle-
Zległy, *a.*: — towar, *H.* verlegene, durch langes Liegen verdorbene Waare *f.*
Zlegnięcie, Zlegnienie, -ia, *sn.* v. Zlegnąć, ſ. Zledz, etc.
Zlegować, -ował, *fut.* -uje, *vn. perf.* ſchmeicheln, umſchmeicheln, um den Bart herumgehen.
Zleje, ſ. Zlać.
Zlękać, -kał, -kam, *va. imp.*, Zlęknąć, zlękł, *fut.* zlęknie, *va.* (1-malig): — kogo Jemanden erſchrecken; zlęknąć się erſchrecken, erſchreckt werden; — się o kogo, *um Jemanden ſehr beſorgt ſein.
Zlekczeć, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* leichter werden; *geringer werden, abnehmen.
Zlekczenie, -ia, *sn.* v. Zlekczeć, ſ. d.; v. Zlekczyć, ſ. d.
Zlekczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* leichter machen; verringern, ſchmälern.
Zleknąć, ſ. Zlękać.
Zlekować, † ſ. Zleczyć.
Zleniałość, Zleniwiałość, -ści, *sf.* eingewurzelte Trägheit *f.*
Zleniały, Zleniwiały, *pp.* u. *a.* v. Zleniéć, Zleniwiéć, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* ſich der Trägheit ergeben, träge werden.
Zlenienie, Zleniwienie, -ia, *sn.* v. Zleniéć, Zleniwiéć, ſ. d.
Zleniwiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Zleniwić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* träge machen, faul machen.
Zleniwiałość, Zleniwiały, ſ. Zleniałość, Zleniały.
Zleniwianie, Zleniwienie, -ia, *sn.* v. Zleniwiać, Zleniwiéć, ſ. d.
Zlep, -u, *sm. Ntl. Schdk.* Adhäſion *f.* Anhaftungskraft; *Hlk.* Anziehung *f.* von Organen oder Gefäßen im Körper.
Zlepczywość, -ści, *sf.* *Hlk.* Trieläugigkeit *f.* (lat. lippitudo palpebrarum).
Zlepek, -pka, oder -pku, *sm.*, Zlepka, -i, *sf.* etwas Zuſammengeklebtes *n.*; zlepek, *Menſch *m.* (als Erdenkloß); ſ. a. Okrutnik, Wszetecznik; zlepek ze wszystkich zbrodni, *Ausbund *m.* aller Laſter.
Zlepiać, -piał, -piam, *va. imp.*, Zlepić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* zuſammenkleben, zuſammenfugen; zlepić zuſammenklebend formen, geſtalten; zlepić co etwas verkleben; zlepić się ſich an einander ankleben, anbacken, die Augen picken; oczy mu się zlepiają die Augen fallen ihm zu.
Zlepieniec, -ńca, *sm. Ng. Bw.* Conglomerat *n.*, aus den verſchiedenſten Beſtandtheilen gebildete Maſſe *f.*
Zlepnąć, -pnął, -pnie, *vn.* (1-malig) zuſammenkleben, zuſammenbacken.
Zlepnięcie, Zlepnienie, -ia, *sn.* v. Zlepnąć, ſ. d.
Zlepszać, -szał, -szam, *va. imp.*, Zlepszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* verbeſſern, beſſer machen; — się ſich beſſern; *Kg.* ſich erbauen.
Zleść, ſ. Zleźć, Złazić.
Zleśniéć, ſ. Leśniéć. [Letniéć.
Zletnić, ſ. Zlecić. | Zletniéć, ſ.
Zlew, -u, *sm.* Waſſerbecken, -baſſin *n.*, wohin ſich von allen Seiten Waſſer ergießt.
Zlewa, -y, *sf.* Abgießen, Hingießen, Uebergießen *n.*, Erguß *m.*
Zlewać, ſ. Zlać.
Zlewacz, -a, *sm.* Abgießer, Hingießer, Zuſammengießer; Schmelzer, Metallgießer *m.*; Zlewaczka, -i, *sf.* Abgießerin, Ergießerin *f.*
Zlewarnia, -i, *sf.* † Gießhaus *n.*
Zlewek, -wku, Zlewki, -ów, *sm. pl.* etw. Zuſammengegoſſenes *n.*, *Miſchmaſch *m.*; Beimiſchung *f.*; zlewek, *Einfluß *m.*, den etwas ausübt, od. der von wo ausgeübt wird; zlewek, *Hlk.* Barre *f.* etc. gegoſſenes Stück Metall *n.*, Gold-, Silberbarre *f.*, Gold-, Silberbarren *m.*; zlewek Uebertragung *f.* auf einen Andern. [Nierenröhre *f.*
Zlewka, -i, *sf.* *Zk.*: — nerkowa
Zlewnik, -a, *sm.* Gefäß *n.*, worein etwas gegoſſen, ab-, übergegoſſen wird.
Zlewny, *a.* abgießbar; ſchmelzbar; übertragbar. [ſ. d.
Złeżały, *pp.* u. *a.* v. Złeżéć się,
Zleźć, zlazł, zleźli, *fut.* zlazę, zlezie, *vn. perf.*, Złazić, -ził, *fut.* -zi, *vn. imp.* herunterkriechen; herunter-, herabklettern; zlezienie kopyta Abfallen *n.* des Hufes (eines Pferdes); złazić miasto, *eine Stadt durchwandern;

Zlazić się sich müde kriechen; zlazić do kupy zusammengekrochen kommen, zusammenkriechen.

Zleżeć się, -żał się, *fut.* -zy się, *vr. perf.*, Zlegac się, -gał się, -gam się, *vr. imp.* durch Liegen oder Ablagern recht gut od. tauglich werden; durch zu langes Liegen schadhaft werden, verderben, sich verliegen; zleżały verlegen, durch zu langes Liegen schadhaft geworden; zleżenie Ablagerung *f.*; Verliegen, Verderben *n.* durch zu langes Liegen.

Zlichoceńszy, *a. compar.* v. Zlichocony, s. d. unter Zlichocic.

Zlichocic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* arm und elend machen; zlichocony arm und elend gemacht.

Zlichtowac, s. Lichtowac. | Zlichwić, s. Lichwic.

Zlicie, † s. Zlanie, -ia, *sn.* v. Zlac.

Zlicina, -y, *sf.* † etwas Gegossenes, durch Gießen oder Guß Geformtes *n.*

Zliczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Zliczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* zusammenzählen, zusammenrechnen; überzählen, berechnen.

Zliczanie, Zliczenie, -ia, *sn.*, Zliczony, *pp.* u. *a.* v. Zliczyc, Zliczac, s. d.

Zliczki, -ów, *sm. pl.* § Abgabe *f.* an Geld für neuangelegte Bienenstöcke (in Podolien und in der Ukraine).

Zlicznosc, Zliczonosc, -ści, *sf.* Zählbarkeit *f.*; niezlicznośc Unzählbarkeit, Unzähligkeit *f.*

Zliczny, Zliczysty, *a.* zählbar, berechenbar; zu zählen, zu berechnen; niezliczny unzählbar, unzählig.

Zliczony, *pp.* u. *a.* v. Zliczyc, s. d. unter Zliczac. [wac.

Zlikwidowac, *va. perf.*, s. Likwido-

Zlim, -u, *sm. Sw.* Stück *n.* abgebrochenes Holz, das zur Warnung der Bootsknechte oder Flußschiffer an gefährlichen Stellen (besonders Untiefen) eingeschlagen ist. [towac.

Zlimitowac, s. Limitowac, Zalimi-

Zlinić, Złenic, s. Linic, Lenic.

Zliniéć, Zieniéć, s. Liniéc, Leniéc.

Zlipać się, -pał się, -pam się, *vr. imp.*, Zlipnąc się, -nął się, od. zlipł się, *fut.* -nie się, *vr. perf.* (u. 1-malig) zusammenbacken, sich zusammenkleben.

Zlipły, *pp.* u. *a.*, Zlipnięcie, Zlipienie, — się, -ia, *sn.* v. Zlipnąc się, s. d. unter Złipac się.

Zlisiały, *pp.* u. *a.* v. Zlisiéc, s. d.

Zlisić, Złiszyc, (Zlizsic †), -sił, *fut.* -si, *va. perf.* schlechter, elend machen, verschlechtern; — się elend, schlechter werden, sich verschlechtern.

Zlisiéc, Zliszéc, Zlisowaciéc, -ał, *fut.* -eje, *vn. perf.*, Zliszajac, -jał, -jam, *vn. imp.* elender, schlechter werden; sich verschlechtern.

Zlisowaciéc, s. Zlisiéc.

Zliszony, *pp.* u. *a.* v. Zliszyć, s. d. unter Zlisić.

Zlitowac się, Zlutowac się, -owal się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* sich erbarmen.

Zlitowac, Złótowac, Zlutowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zusammenlöthen.

Zlitowany, *pp.* u. *a.* (v. Zlitować): erbarmend, voll Erbarmen.

Zlity, *pp.* u. *a.* † s. Zlany, Zlać.

Zlizanie, Zliźnięcie, -ia, *sn.* v. Zlizać, Zliznąc, s. d.

Zliznąć, -znął, zliźnie, *va.* (1-malig), Zlizac, -zal, *fut.* zlize, *va. perf.*, Zlizywac, -wał, -uje, *va. frequ.* ablecken, zusammenlecken.

Zlo, zła, *sn.* das Böse; Begriff *m.* des Bösen (überhaupt).

Złób, złobu, Złobek, -bka, *sm. dim.* etw. nach der Länge Ausgehöhltes, Ausgekehltes *n.*; Rinne *f.*; żłoby, *pl.* Wasserrinnen, Brunnenröhren *f.*; *Mahlgerinne *n.* einer Mühle; złób rowisty Kanal *m.*; złobek Kerbe *f.*, hohler Einschnitt *m.*; złób dla bydła, *Ldw.* Krippe *f.* für's Vieh.

Żłóbczasty, Złobiasty, Złobkowaty, *a.*, —o, *ad.* der Länge nach ausgehöhlt, hohl, wie eine Rinne; krippenartig; röhrig, röhrenartig; ręka złobkowata hohle Hand *f.*; dachówka złobkowata, *Bk.* hohler Dachziegel, Firstziegel, Forstziegel *m.*; okulary złobkowate Hohlgläser *n.* (in der Brille); złobkowaty wewnątrz innen gewölbt; grunta złobiaste Thäler *n.*, Gruben *f.*; złobkowate miejsca Höhlen, Höhlungen *f.*

Złobek, s. Żłób.

Żłobkodziób, -oba, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* in Neuholland (lat. scythrops).

Żłobkować, -ował, -uje, Złowic, -wił, -wi, *va. imp.* der Länge nach wie eine Rinne oder Krippe aushöhlen, auskehlen.

Żłobkowacina, Złobowacina, Złobowina, -y, *sf.* ausgehöhlte Stelle *f.*, dgl. Ort *m.*, Aushöhlung *f.*

Żłobkowatosc, -ści, *sf.* Ausgehöhltsein *n.*, Aushöhlung; *Bk.* innere Höhlung, Wölbung *f.*

Złobny, Złobowy, *a.* Rinnen-, Gerinne-; Krippen-.

Złobowy, s. Złobny.

Złobroiczy, *a.* Unheil stiftend, Böses verübend.

Złoc, -ci, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. gagea).

Złocenie, -ia, *sn.* v. Złocic, -cił, -ci, *va. imp.* vergolden; golden machen; Złocic się, *vr. imp.*, Złociéc, -ciał, -cieje, *vn. imp.* sich vergolden, golden werden, vergoldet werden od. erscheinen.

Złociciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die vergoldet; Vergolder *m.*; Vergolderin *f.*

Złocień, -cieniu, *sm. Ng.* Goldblume, gelbe Wucherblume *f.* (lat. chrysanthemum); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. lonas); *Ng.* Schafgarbe *f.* (lat. achilea). [münze *f.*

Złocik, -a, *sm.* § Goldstück *n.*, Gold-

Złocisto, *ad.*, —sty, *a.* goldhaltig, goldreich, voll Gold; złociste materye, *W.* goldgewirkte Stoffe *m.*; złocisty vergoldet.

Złocistosc, -ści, *sf.* Goldhaltigkeit *f.*, Goldgehalt; Goldreichthum *m.*; Vergoldung, Eigenschaft *f.* des Vergoldet- [seins.

Złocisty, s. Złocisto.

Złocinchny, *a.* schöngolden, schöngoldig.

Złocony, *pp.* u. *a.* v. Złocić, s. d.

Złoczyńca, -y, *sm.* Uebelthäter, Missethäter, Verbrecher *m.*

Złoczynczy, Złoczyński, *a.* Uebelthäters-, Verbrechers-.

Złoczynnica, -y, *sf.* Uebelthäterin, Missethäterin, Verbrecherin *f.*

Złoczynnosc, -ści, *sf.* Uebelthun *n.*, verbrecherische Thätigkeit; Bosheit *f.*

Złoczynny, Złeczynny, *a.* übelthäterisch, verbrecherisch.

Złoczyństwo, Złeczyństwo, -a, *sn.* Uebelthat, Missethat *f.*, Verbrechen, Vergehen *n.* aus Bosheit.

Złód, złodu, *sm.*, Żłódź, -dzi, *sf.* *Ntl.* gefrorener Regen, Eisregen, Schneeregen *m.*

Złodowacić, Złodowaciéć, s. Lodowacic, Lodowaciéc.

Złodziéj, -a, Złodziejek, -jka, Złodziejczyk, -a, *sm. dim.* Uebelthäter, Missethäter; Dieb, Spitzbube *m.*; złodziéj a kłamca dwaj bracia, *wer lügt, der stiehlt auch; złodziéj (u świecy palącéj się) Räuber *m.* (am brennenden Lichte); złodziéj, *Galgenstrick *m.*

Złodziejarnia, -i, *sf.* Diebsgefängniß, Spitzbubengefängniß *n.*

Złodziejek, s. Złodziéj.

Złodziejski, *a.*, —sko, *ad.* Diebs-, diebisch, Diebstahls-; auf spitzbübische Weise, nach Art der Diebe od. der Spitzbuben; złodziejskie rzemiosło Diebshandwerk *n.*

Złodziejstwo, -a, *sn.* Dieberei *f.*, Diebstahl *m.*, Stehlen, Gestehle *n.*, Mauserei *f.*; Diebsgesindel *n.*, Mausebande, Spitzbubenbande *f.*

Złodzietny, *a.* schlechte od. böse Kinder habend.

Złofarbisty, *a.* verfärbend; ein schlechtes Ansehen oder Aussehen gebend.

Złóg, -ogu, *sm.* Wochenbett *n.* einer Frau; *Hlk.* Ablagerung *f.* krankhafter Stoffe aus dem Blute (lat. depositio morbosa).

Złoic, s. Łoic.

Złoimienny, *a.* einen bösen, schlechten Namen habend; übel beleumundet.

Złoistny, *a.* von schlechter natürlicher Beschaffenheit (körperlich, geistig).

Złojenie, -ia, *sn.* v. Złoic. s. d.

Złokształty, *a.* schlecht gestaltet, übelgestaltet; von schlechter, übler Gestalt.

Złolubnik, -a, *sm.* † der das Böse oder das Schlechte liebt. [ren.

Złom, -u, *sm. Jäg.* Lager *n.* des Bä-

Złomac, Złomic, *va. perf.*, s. Zła- [mac.

Złomek, s. Złamek.

Złomignat, -u, *sm. Hlk.* heidnisch Wundkraut *n.* (lat. consolida, solidago Saracenica).

Złomikamień, -nia, *sm. Ng.* Steinbrech *m.* (Pflanze, lat. saxifraga); s. a. Łomikamień.

Złomisłub, -u, *sm.* Gelübdebruch *m.*; —, -a, *sm.* der ein Gelübde bricht.

Złomisty, Złomny, *a.* zerbrechlich, zerbrechbar; niezłomisty, niezłomny unzerbrechlich; złomny ausgebrochen, durchgebrochen; niezłomny unbesiegbar.

Złomotac, — się, s. Łomotac.

Złomówca, -y, *sm.* Verleumder, Afterreder *m.*

Złomozgi, Złomózgi, *a.* der ein verdorbenes Gehirn hat; verdorbenen Gehirns.

Złomyślny, *a.* schlechtdenkend.

Złonaśladnictwo, -a, *sn.* Nachahmung, Nachfolge *f.* im Schlechten, im Bösen.

Złonaśladnik, -a, *sm.* Nachahmer, Nachfolger *m.* im Schlechten, im Bösen.

Żłop, (Szłop, †), -u, *sm.* Schlampern, Schlürfen, Geschlapper, Geschlamper; Geschlappertes, Eingeschlürftes *n.*; *elende Nahrung *f.*; złopy, *pl.* Sumpfboden, Morast *m.*

Złopać, -pał, -pam, *va. imp.*, Żłopnąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig) schlampern, schlappern, schlürfend in sich hineinschlingen, saufen, fressen (wie die Hunde).

Złopłodny, *a.* schlechte Frucht erzeu-

gend, hervorbringend; Böses, Schlechtes hervorbringend, erzeugend. [czyć, s. d.
Złorzeczenie, -ia, sn. v. Złorze-
Złorzeczeństwo, -a, sn. Verwünschung, Verfluchung f., Fluch m.
Złorzeczliwość, -ści, sf. Hang m. zum Verfluchen, zum Verwünschen; Lästerungssucht f.
Złorzeczliwy, Złorzeczny, a. fluchend, verwünschend, lästernd, schmähend, verfluchend.
Złorzecznik, -a, sm. Verwünscher, Lästerer m.; *Lästerzunge f.
Złorzeczny, s. Złorzeczliwy.
Złorzeczyć, -czył, fut. -czy, vn. imp. lästern, schmähen, verwünschen; złorzeczony verwünscht, verlästert; verwünschend, lästernd.
Złość, -ści, Złostka, -i, sf. dim. Bosheit, Boshaftigkeit f., böses Herz n., böser Charakter m.; *böse Eigenschaft, Schädlichkeit f.; *etwas Böses, etwas Schlimmes n.; *ausgeübte Bosheit, Schlechtigkeit f., böser Streich, schlimmer Possen m.; na złość komu co uczynić Jemandem etwas zum Possen thun, ihm einen schlimmen Streich spielen; złość Bosheit f., Grimm, Aerger m., Wuth f.
Złościć, -ścił, -szczę, -ści, Złostować, -ował, -uje, va. imp.: — kogo Jemanden böse und ärgerlich machen; złościć się sich ärgern, ärgerlich oder böse sein. [gierig.
Złościopamiętny, a. rachsüchtig, rach-
Złościwość, -ści, sf. Boshaftigkeit, Schlechtigkeit f. des Charakters.
Złościwy †, Złośliwy, Złośny, a. boshaft, voll Bosheit, böse; bösartig, schlimm. [(lat. antiaris).
Złoślina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze
Złośliwiec, -wca, sm. boshafter, böser, schlimmer Mensch; Ungestümer, Wüthender m. [Boshafte, Böse f.
Złośnica, -y, sf. boshaftes Weib n.,
Złośniczy, Złośnikowy, a. Bösewichts-.
Złośnik, s. Złośliwiec; złośnik, *Böser, Erbfeind, Teufel m.; złośnik,
Złośny, s. Złościwy. [*Schalk m.
Złostka, Złosteczka, dim. s. Złość.
Złot, -u, sm. Herunterfliegen, Zusammenfliegen n., Zusammenflug m.
Złota, s. Złoty.
Złotan, -u, sm. Schdk. Gesammtname m. der Verbindungen des Salzes mit Gold.
Złotarka, Złotniczka, -i, sf. Goldarbeiterin, Goldschmiedin; Frau f. des Goldschmieds; Goldstickerin f.
Złotarnia, -i, sf. Werkstatt f. des Goldarbeiters, des Goldschmiedes; Verkaufsladen m., Gewölbe n. des Goldschmiedes, Goldwaarenhandlung f.
Złotarz, -a, sm. Goldarbeiter, Goldschmied; Goldschläger; Goldsticker; Vergolder m.; złotarz, *Goldreicher, mit Gold Verzierter m. [ser m. (lat. cetonia).
Złotawiec, -wca, sm. Ng. Goldkä-
Złotawy, a., —wo, ad. goldfarben.
Złote, s. Złoty.
Złoteczko, -a, sn. dim. v. Złotko, -a, sn. das liebe, schöne Gold; **Schätzchen, Goldschätzchen, Goldherzchen n.
Złotek, Ng., s. Leszczak.
Złotka, -i, sf. Ng. gewisser Vogel (lat. galbula). [-artig.
Złotkowaty, a. Ng. goldkäferähnlich,
Złotlin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze
Złotnić, s. Ulotnić. [(lat. kerria).
Złotnicki, —czy, a. Goldschmieds-, Goldarbeiters-; złotniczy kamień Probirstein m. des Goldschmiedes; klej złotniczy Schlagloth n., Löthe f.; złotniczy warsztat Goldschmiedewerkstatt f.
Złotnictwo, -a, sn. Goldschmiedekunst f.
Złotniczka, -i, sf. Goldschmiedin f.
Złotnik, -a, sm. Goldschmied m.; złotnik od prewetu, **Kloakenräumer, Ausräumer m. der Abtritte u. Düngerstellen; złotnik, Ng. Johanniswürmchen n.; złotnik, Ng. Goldhähnchen n., Blattkäfer m. (lat. chrysomela); złotnik, Ng. gewisser leuchtender Fisch m. (lat. chrysus); złotnik, Ng. kriechendes Fingerkraut n., Gänserich m. (lat. potentila anserina).
Złotny, Złotowy, a. Gold-.
Złoto, -a, sn. Ng. Bw. Gold n.; złoto nitkowe Goldfäden m., Fadengold n.; złoto, *etwas von od. aus Gold Verfertigtes, Gemachtes; *goldenes Geräth n., *Sachen f. von oder aus Gold; *Goldstücke n., Goldmünzen f.; złotem tkany mit Gold durchwebt, versponnen; złoto obrączkowe, Msk. Ränderducaten, Randducaten m.; w złocie płacić in Gold zahlen, mit Goldstücken oder Goldmünzen bezahlen; złoto w górę idzie, H. das Gold (der Preis der Goldmünzen) steigt; złotemby go odważyć, *er ist nicht mit Golde zu bezahlen, *er ist nicht mit Gold aufzuwiegen; on nie od złota, *er ist nichtswürdig; złoto pada, *es regnet Gold, *es fällt ein goldener Regen; moje złoto! moje złotko! mein Goldkind! mein Goldsöhnchen! mein Goldtöchterchen! mein Goldschätzchen! złoto strzelające, Schdk. Knallgold n. [big, goldfarben.
Złotobarwy, Złotofarby, a. goldfar-
Złotobiodrny, a. goldschenkelig, goldene Schenkel habend.
Złotoblaskny, a. goldschimmernd, goldglänzend. [goldig.
Złotobłękitny, a. goldenblau, blau-
Złotobrew, -brwi, sf. Ng. Goldforelle f. (lat. chrysophrys).
Złotobrewka, -i, sf. Frauenzimmer n. mit goldfarbenen Augenbrauen.
Złotobrzmiący, a. goldtönend, goldklirrend.
Złotobrzuch, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. chrysogaster).
Złotocha, -y, sf. Ng. § Saalweide, Goldweide f. (lat. salix vitellina).
Złotochronca, -y, sm. Goldhüter, Goldwächter m.
Złotochróst, —chrust, -u, sm. Ng. gewisser rosmarinartiger Strauch m. (lat. ulex).
Złotociekły, a. goldfließend.
Złotocisawy, a. goldbraun.
Złotodajny, a. Gold gebend, Gold spendend, liefernd. [Dache bedeckt.
Złotodaszy, a. mit einem goldenen
Złotodruki, a. Bchdr. etc. mit goldenen Buchstaben gedruckt.
Złotodziej, -a, sm. (angeblicher) Goldmacher, Alchymist m.
Złotogłów, -owu, Złotogłów, -owia, sm. W. Goldstoff, Brocat, Goldbrocat m.; Ng. Goldwurz, weiße Asphodillwurz f. (lat. asphodelus).
Złotogłówek, -wka, sm. Goldkopf m.; Ng. gewisser Käfer (lat. pyrrhulus, scarabaeus auratus).
Złotogłowiasty, a. Ng.: —wiaste rośliny der Goldwurz oder der Asphodillwurz ähnliche Pflanzen f. (lat. asphodela).
Złotogłowiec, -wca, Złotogłów, -owu, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. chrysocoma).
Złotogłownik, -a, sm. W. Goldwirker, Brocatweber m.
Złotogłówny, Złotogłowy, Złotogłowowy, a. goldköpfig; złotogłowowy, W. Goldstoff-, Goldzeuch-; goldgestickt. [Wappen.
Złotogoleńczyk, gewisses polnisches
Złotogorącość, -ści, sf. hohe Goldfarbigkeit f.
Złotogorący, a. hochgoldfarbig.
Złotogorz, -a, sm. Golddurst m.
Złotogrzywy, a. goldmähnig, eine goldene Mähne habend.
Złotogwarny, a. goldrauschend, golden tönend, von goldenen Saiten tönend.
Złotoimienny, a. einen nach Gold klingenden Namen habend (z. B. Chrysostom = Złotousty Goldmund).
Złotojasny, a. goldhell, leuchtend wie Gold.
Złotojęki, a. einen goldenen Klang habend, golden klingend.
Złotojeść, -ści, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. helianthemum).
Złotokamień, -nia, sm. Ng. Bw. Chrysolith, Olivin m. (gewisser goldgrüner Stein). [(lat. turnera).
Złotokla, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze
Złotokłéj, -u, sm. Ng. Bw. Goldspath m., Berggrün n. (lat. chrysocolla).
Złotokołan -u, sm., Złotokolano, -a, sn. Ng. gewisse Pflanze (lat. chrysogonum). [der m.
Złotokopacz, -a, sm. Bw. Goldgrä-
Złotokost, -u, sm. Bw. Schdk. Operment n. (lat. auri-pigmentum), Schwefel-Arsenik m., Rauschgelb.
Złotokradca, Złotokradzca, -y, sm. Golddieb, Goldräuber m.
Złotokrasa, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. grielum).
Złotokres, -u, sm. Ng. gewisser Fisch (lat. boops).
Złotokształty, a. goldförmig, in Gestalt des Goldes. [geschmiedet.
Złotokuty, a. mit oder aus Gold
Złotokwiat, -u, sm. Ng. Goldblume, Wucherblume f. (lat. chrysanthemum). [blühend.
Złotokwitły, a. Ng. golden, goldig
Złotolazurować, -owal, fut. -uje, va. perf. Mal. mit Gold lasiren, einen blauen Untergrund mit Gold übermalen.
Złotolej, -a, sm. Goldgießer, Goldschmelzer m.; s. a. Złotnik, Złotarz;
Złotolejstwo, -a, sn. Goldgießerei, Goldschmelzerei f. [lończyk.
Złotoleńczyk, Wpk., s. Złotogo-
Złotolewny, a. Gold ausgießend; Gold ausschüttend.
Złotolira, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. galphimia).
Złotoliść, -ścia, Złotolist, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. chrysophyllum).
Złotolitka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. chrysis).
Złotolitny, a. Ng. mit Gold gleichsam übergossen, goldfarbig (Bienen, bienenähnliche oder den Bienen verwandte Insecten). [gen.
Złotolity, a. goldgegossen, goldgedie-
Złotolub, -a, sm. Mensch m., der das Gold liebt, Goldliebhaber m.
Złotolubny, a. das Gold liebend.
Złotolubość, -ści, sf. Goldliebe, Liebe f. zum Golde.

Złotołuczny, *a.* goldene Pfeilbogen führend.
Złotołuki, *a.* einen goldenen Pfeilbogen führend; — Apollo, *Myth.* Apoll mit dem goldenen Bogen.
Złotołusk, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch (lat. coryphaena); *Ng. Bw.* s. a. Złotokost.
Złotołuszczy, *a.* goldschuppig.
Złotomieczy, *a.* ein goldenes Schwert führend, haltend.
Złotomień, -nia, *sm. Ng.* Chrysoberyll *m.* (gewisser goldgrüner Edelstein).
Złotomieniacz, -a, *sm.* Goldwechsel *m.* [ze (lat. chrysobalanus).
Złotomięs, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze
Złotomodrzyn, -u, *sm. Ng. Bw.* Lasurstein, Lazuli-Stein *m.*
Złotomówny, *a.* goldene Worte sprechend, Worte sprechend, die Goldes werth sind.
Złotomywalnia, -i, *sf. Bw. Httk.* Goldwäsche *f.*, Ort *m.*, wo das Golderz gewaschen wird.
Złotonienawistnik, -a, *sm.* Goldhasser, Feind *m.* des Goldes.
Złotonitny, Złotonity, *a.* goldfadig, aus goldenen Fäden bestehend; *W.* mit Goldfäden durchwebt; *Dtk.* goldene Saiten habend; von goldenen Saiten ertönend. [habend.
Złotonogi, *a.* goldfüßig, goldene Füße
Złotonośca, -y, *sf. Geog.* Stadt Złotonośca *n.*, gleichnamiger Fluß *m.* im Kijower Kreise. [tragend.
Złotonośny, *a.* goldbringend, gold-
Złotonóty, s. Złotonuty. [mend.
Złotonury, *a.* mit Gold überschwem-
Złotonuty, Złotonóty, *a.* golden tönend, von goldenem Klange.
Złotooczek, -a, *sm. Ng.* floräugige Goldfliege *f.* (lat. hemerobius): *Ng.* gewisser Seefisch *m.* mit goldfarbigen Augen (lat. …scarnne).
Złotooki, *a.* goldäugig.
Złotopasy, *a.* goldgegürtet, einen goldenen Gürtel tragend.
Złotopiasek, -sku, *sm. Ng. Bw.* Goldglimmergestein *n.* (lat. ammochrysus); Goldsand *m.*
Złotopiaszczysty, *a.* voll Goldsand, goldigen Sand führend.
Złotopiór, -ora, *sm. Ng.* Goldstelze *f.* (lat. motacilla aurocapilla).
Złotopióry, *a.* goldfederig, goldenes Gefieder habend; *mit goldener Feder schreibend. [ze (lat. bonisteria).
Złotoplat, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflan-
Złotopławny, *a.* mit goldenen Fluthen überschwemmend.
Złotopłodny, *a.* Gold erzeugend, Gold bringend.
Złotopłynny, *a.* goldfließend.
Złotoprew, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. chrysotaxum).
Złotopromienny, *a.* goldstrahlend.
Złotoprządka, -i, *sf.* Goldspinnerin *f.*
Złotoprzędca, -y, Złotoprządek, -dka, *sm.* Goldspinner *m.* [nerei *f.*
Złotoprzędstwo, -a, *sn.* † Goldspin-
Złotopstrąg, -a, *sm. Ng.* Goldforelle *f.*; s. a. Złotobrew.
Złotoręb, -ręba, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sideroxylon).
Złotoròb, -obu, *sm.* **Goldmacher *m.*; *Mensch *m.*, der viel Geld, großen Reichthum erwirbt.
Złotorodny, Złotorodzący, *a.* Gold erzeugend, goldbringend.
Złotorózg, Złotorózg, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. bosea).
Złotorogi, *a.* goldhörnig, goldene Hörner, goldenes Geweih habend.
Złotorożany, Złotorozowy, *a.* rosig golden, goldrosenroth.
Złotoruchy, *a.* mit einer Goldschleppe versehen, *in Gold einherrauschend.
Złotoruny, *a.* ein goldenes Vließ habend.
Złotorya, -yi, *sf. Geog.* Stadt Złotorja *n.* (im Dobrzyner Kreise).
Złotoryb, -a, *sm. Ng.* Stutzkopf *m.* (Fisch, lat. coryphaena).
Złotoryty, *a.* in Gold gegraben, eingegraben; goldgewirkt, in Gold eingewebt, mit Gold verwebt, gestickt.
Złotoskład, -u, *sm.* Goldniederlage *f.*, Gewölbe *n.*, Kammer *f.* zur Aufbewahrung von Goldschätzen.
Złotoskrzydły, *a.* goldflügelig, goldgeflügelt, mit goldenen Fittigen.
Złotosliw, s. Złotomięs.
Złotoslniący, *a.* goldschimmernd.
Złotoslowny, Złotoslówny, Złotosłowy, *a.* *Goldworte hören lassend, goldene Worte sprechend.
Złotostęplny, *a.* goldgestempelt.
Złotostrefa, -y, *sf. Ng.* Goldstriemer *m.* (Seefisch, lat. salpa).
Złotostrefiasty, Złotostrefisty, Złotostrefy, *a.* goldgestreift, mit goldenen Streifen versehen.
Złotostrojny, Złotostrony, Złotostróny, s. Złotostrunny.
Złotostrok, (?). [mit goldenen Saiten.
Złotostrun, -u, *sm.* Tonwerkzeug *n.*
Złotostruny, —strunny, —strony, —stróny, —strojny, *a.* goldsaitig, mit goldenen Saiten bezogen (Tonwerkzeuge).
Złotoszaty, *a.* in goldenem Kleide, in goldenem Rocke oder Gewande, goldgekleidet. [echtem Golde.
Złotoszczery, *a.* echt golden, von
Złotoszczytny, Złototarczny, *a.* goldgeschildet, mit goldenem Schilde versehen; złotoszczytny, *mit goldenem Giebel versehen, goldgiebelig.
Złototkany, Złotokawski, *a.* goldgewirkt, goldgestickt.
Złototoczny, *a.* goldströmend, von Golde fließend, wallend. [sitzend.
Złototronny, *a.* auf goldenem Throne
Złototworny, *a.* Gold schaffend, Gold machend, alchymistisch. [(lat. baeria).
Złotoust, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze
Złotousty, *a.* goldmündig, einen goldenen Mund habend, eine goldwerthe Beredtsamkeit besitzend.
Złotouzdny, *a.* mit goldenem Gebiß.
Złotow, -a, *sm. Geog.* Stadt Słotow *n.* (im Kalischer Kreise).
Złotowac, †, s. Zlitowac, Zlutowac.
Złotowąs, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. bucco chrysopogon).
Złotowazny, *a.* goldwägend, *mit Gold aufzuwiegen, Goldes werth.
Złotowiec, s. Złotawiec.
Złotowieńczy, *a.* goldbekränzt, mit goldenem Kranze.
Złotowierzb, -u, *sm.*, Złotowierzba, -y, *sf. Ng.* Goldweide, Saal-, Bindweide *f.* (lat. aurisalix).
Złotowierzbowy, Złotowierzby, *a.* *Ng.* Gold-, Saal-, Bindweiden-.
Złotowierzchni, *a.* einen goldenen Giebel, eine dgl. Kuppel habend.
Złotówka, -i, *sf. Msk.* Guldenstück, (besonders) polnisches Guldenstück *n.*
Złotowłos, -a, *sm. Ng.* Goldmaus *f.* (lat. chrysochloris); *Ng.* Frauenhaarfarn, Frauenhaar, Venushaar *n.* (lat. adianthum); złotowłos Mensch *m.* mit goldblondem Haar; —, Złotowłosy, *a.* goldhaarig, mit goldblondem Haar.
Złotowłosnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. erato).
Złotowo, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze (lat. adianthum).
Złotowy, *a.* golden, von, aus Gold; Gold-; — talar, *Msk.* Goldthaler *m.* (= 40 polnischen Groschen).
Złotowzory, *a.* goldgestickt.
Złotożyły, *a. Bw.* goldene Adern habend, Goldern führend (Erde, Gestein).
Złotrzéc, s. Łotrzéc; —, Złotrzyc się, -trzył się, *fut.* -trzy się, Złotrowac się, -wał się, *fut.* -uje się, *vr. perf.* ein Lotterbube werden, liederlich werden, verliederlichen.
Złotucha, -y, *sf. Ng.* gewisse Art Gold- od. Saalweide *f.* (lat. salix pentandra). [zenthier (lat. chrysaora).
Złotwa, -y, *sf. Ng.* gewisses Pflan-
Złoty, *a.* golden, Gold-, von, aus Gold bestehend, gemacht; palec złoty, *Zk.* Goldfinger *m.*; złota góra, *Bw.* Goldwerk, Goldbergwerk *n.*, Goldgrube *f.*; obiecać komu złote góry, *Jemandem goldene Berge versprechen; *ihm übergroßes Glück in Aussicht stellen; złoty od. złocisty rycerz Ritter *m.* vom weißen Adler; *Stw.* *Krönungsritter *m.*; złote czasy, *goldene Zeiten *f.*, *goldenes Zeitalter *n.*: złoty, *golden, kostbar, beglückend, trefflich; Złota Wolność, gewisses poln. Wappen; reguła złota, *Rk.* Regel-de-tri *f.*; złota liczba, *Stk.* goldene Zahl *f.*; złoty, koloru złotego goldfarben, goldfarbig; złoty kolor, *Mal.* Goldfarbe *f.*; złote żyły, *Hlk.* goldene Ader *f.*; złota czupryna, *Ng.* Goldhaar *n.* (Pflanze, lat. chrysocoma).
Złoty, -ego, *sm. Msk.* Gulden *m.*; złoty polski, *Msk.* polnischer Gulden *m.* (= 5 Silbergroschen); złoty Reński, *Msk.* rheinischer Gulden *m.* (= 17 Silbergroschen 1 Pfennig); czerwony złoty Goldgulden, Ducaten, Goldducaten *m.*
Złow, -wiu, *sm.*, Złowienie, -ia, *sn.* Ausfischen, völliges Auffischen *n.*
Złowiarek, -rka, Złowiernik, -a, *sm. Kg.* Schlechtgläubiger, Mensch *m.*, der einem schlechten Glaubensbekenntnisse anhängt; Złowierny, *a.* schlechtgläubig, einem schlechten od. ketzerischen Glaubensbekenntnisse anhängend.
Złowić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Zławiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* zusammenfangen, zusammenfischen, herausfischen; złowić kogo, *Jemanden wobei erwischen, kriegen.
Złowierny, s. u. Złowiarek.
Złowieszczo, *ad.*, Złowieszczy, *a.* Böses prophezeiend, ominös.
Złowonka, -i, *sf. Ng.* gewisses Säugethier (lat. mydaus).
Złowrogi, *a.*, Złowrogo, *ad.* s. Złowieszczo, Złowieszczy.
Złoże, -a, *sn. Bw.* Erzmutter *f.*, Grundstock *m.* des Erzgesteins.
Złożenie, -ia, *sn.* v. Złożyć, s. d.
Złóżka, -i, *sf. Bchh.* Broschüre, Flugschrift *f.*, kleines Heft *n.* von nur einigen Druckbogen; s. a. Sposzyt.
Złożnosc, Złożonosc, -ści, *sf.* Zusammenlegbarkeit; *Zusammenfügbarkeit *f.*
Złożny, Złożysty, *a.* zusammenlegbar, zusammenfugbar; złożna choroba bettlägerige Krankheit *f.*
Złożony, *pp.* u. *a.* v. Złożyć, s. d.
Złózowac, s. Łózowac.
Złożyc, -żył, *fut.* -złożę, -ży, *va.*

perf., Składac, -dał, -dam, *va. imp.*, Składywac, -wał, -wam, *va. frequ.*, Składsc †, składł, składnie, *va.* (1-malig) zusammenlegen, -halten, -schlagen; składac ręce die Hände zusammenlegen, falten; die Hände in den Schooß legen; składa się kapusta das Kraut häuptelt sich; składac co pospołu, jedno z drugiem Eins mit dem Andern zusammenlegen, zusammensetzen, zusammenstellen; składany zusammengesetzt; częsci składające Bestandtheile *m.*; składac się z czego aus etwas zusammengesetzt sein, woraus bestehen; *Polska* złozona jest z rozmaitych prowincyj Polen besteht aus verschiedenen Provinzen; litery składac, *Spl.* buchstabiren, syllabiren; składac, *Bchdr.* setzen, Schrift setzen, Buchstaben setzen; składanie drukarskie, *Bchdr.* Satz *m.*, Setzen *n.* in der Druckerei; składac wiersze, *Dtk.* dichten, Verse machen; złozenie mowy Hauptinhalt *m.* einer Rede; złożyc, *schaffen, erdenken, aussinnen, erfinden; złozenie cudowne wunderliches Gemisch *n.*; składac się z kim na co sich mit Jemandem zu einem Zwecke verbinden; mit Jemandem zu etwas zusammenlegen, zusammenschießen; składanie się na co Zusammenlegen, Zusammenschießen *n.* zu einem Zwecke; składać sejm, *Stw.* den Reichstag berufen; złozyc dzien zgromadzenia się den Tag einer Zusammenkunft, einer Versammlung festsetzen; składac, zkładac co z czego na dół, na ziemię etwas wovon herunternehmen, herunterlegen, heruntersetzen auf die Erde, auf den Boden; złozył szatę swoje er legte seine Kleider ab; już złożyła załobę sie hat die Trauer bereits abgelegt; składac kogo z urzędu Jemanden seines Amtes entsetzen; złożyc rząd, urząd das Amt, die Regierung niederlegen; złozyc broń, *Kw.* das Gewehr niederlegen, das Gewehr strecken; złożyc głowę pod czém sein Haupt unter etwas beugen; składac z siebie co etwas von sich legen, abthun, abwerfen, wegwerfen, fahren lassen; złożyc komu Jemandem nachgeben, ihm weichen; złozyc, *nachlassen, abstehen, aufhören; złożyc co gdzie etwas wo niederlegen, wo hinlegen, deponiren; złozony verwahrt, hinterlegt, hineingelegt; żalem złozony, *von Schmerz durchdrungen, gebeugt, ergriffen; w własne ręce złozyc eigenhändig, in die eigenen Hände übergeben; złożenie Niederlage *f.*, Ort *m.*, wo etwas zur Verwahrung niedergelegt wird; *Wohnsitz *m.*, Ansiedelung, Niederlassung *f.*; złożenie, *Stube *f.*, Zimmer, Cabinet, Gemach *n.*; *Kammer, Schlafkammer, Schlafstelle *f.*; złozenie Niedergelegtes, zur Verwahrung Uebergebenes, Depositum *n.*; złożyc co z czego na co etwas woraus hinwegnehmen u. hinüberlegen; składac się z czym sich womit vertheidigen, schützen; *sich womit oder durch etwas entschuldigen; złozyc, składac, *zurecht legen, zurecht stellen, zurecht setzen; einrichten, legen, richten wie es sich gehört; ułozony, *gefaßt, in anständiger Stellung; styrem przez wielki wiatr składa er lenkt das Steuerruder bei dem starken Winde; złozyc konie na bok die Pferde auf die Seite lenken; składac co z czém etwas mit einer andern Sache aneinanderhalten, damit vergleichen, dagegen halten.

Złożyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die zusammenlegt, zusammensetzt, rc.

Złozysko, -a, *sn. Ldw.* Niederlegen *n.* des Getreides (in Folge von Regennässe rc.).

Złozysty, s. Złożny.

Złubic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* liebgewinnen; złubiło się komu es hat Jemandem beliebt, ist ihm gefällig gewesen.

Złubiny, -in, *sf. pl.* § Polterabend *m.* vor der Hochzeit.

Złuchny, -a, -e, *a.* † ein wenig schlecht, böse; Złuchna, † *npr.* Sluchna *f.* (die kleine Böse); vgl. Dobruchna.

Złudliwy, s. Złudny.

Złudnic, Złudzic, -ił, *fut.* -i, *va. perf.*, Złudzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* zusammenlocken, herauslocken; *blenden, verblenden, lockend umziehen.

Złudny, *a.* gleisnerisch, gleisend, heuchlerisch.

Zługować, s. Ługowac.

Złukcenie, -ia, *sn.* v. Złukcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* die Wäsche, die Leinwand auslaugen, in Lauge waschen.

Złukto, -a, *sn.* hölzernes Gefäß *n.* zum Auslaugen der Leinwand, oder der Wäsche.

Złunąc, s. Lunąc.

Złup, -u, *sm.* Raub *m.*, Beute *f.*

Złupac, -pał, *fut.* -pam, *va. perf.*, Złupnąc, -pnął, -pnie, *va.* (1-malig) herunterspalten.

Złupiac, -piał, -piam, *va. imp.*, Złupic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.*, Złupiwac, Złupywac, Złupowac, -wał, -uje, *va. frequ.* abhäuten, abbalgen, die Haut, den Balg abziehen, abschinden; *ausziehen, entblößen; *ausrauben, ausplündern, bestehlen; złupienie, *Straßenräuberei *f.*, Straßenraub *m.*

Złupiezenie, -ia, *sn. Hlk.* Abgehen, Abschälen *n.* der Haut in kleinen Stücken (lat. defurfuratio).

Złupowac, s. Złupiac, etc.

Złuskac, s. Złuszczyc.

Złustrowac, s. Lustrować.

Złuszczyc, Złuskac, s. Łuszczyć, Łuskac.

Złutowac, s. Zlitowac, etc.

Złutrzac, -trzał, -trzam, *va. imp.*, Złutrzyc, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf. Kg.* lutherisch machen, ganz zum Lutherthum, zum lutherischen Glaubensbekenntniß bekehren; — się ganz lutherisch werden.

Złutrzéc, -trzał, *fut.* -trzeje, *vn. perf. Kg.* ganz lutherisch werden.

Złutrzyc, s. Złutrzac.

Złuzowac, Złózowac, s. Lózowac.

Zły, zła, złe, *a.*, Źle, *ad.* (s. d.): schlecht, böse, nicht gut, nicht tugendhaft; schlecht, boshaft, gottlos; złe słowo böses, schlimmes Wort, Scheltwort *f.*, Schmähung, Schmährede *f.*; złe oko, *scheelsüchtiges Auge *n.*; zły na kogo böse über Jemanden, böse, zürnend auf ihn; zły duch der Böse, der böse Geist, *der Teufel, der Satan; zły böse, unglücklich, unglückbringend; zły böse, schlecht, schlimm, verderbt, nicht so recht; dzieci złego łoza, *uneheliche Kinder *n.*; Złe, złego, *sn.* Böses, das Böse, das Uebel; ze swem złem zu seinem Schaden, Nachtheil; zu seinem Unglück; siła złego, dwóch na jednego, *viel Hunde sind des Hasen Tod; uczynic sobie co złego sich ein Leids anthun; złe, *Untugend, böse Aufführung, böse Handlung *f.*; na złe uzywac mißbrauchen; brac oder miéc za złe übelnehmen, übel vermerken; übeldeuten, mißdeuten, verübeln, verdenken, verargen; Zły, złego, *sm.*, (*pl.* Źli): böser, gottloser Mensch *m.*

Złydzien, -dnia, *sm. Myth.* gewisser böser, boshafter Zwerg *m.* bei den alten russischen Litthauern.

Złykac, s. Zełknąc.

Złykowacenie, -ia, *sn.* v. Złykowaciéc, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* zähe werden.

Złysic, Złysiéc, s. Łysic, Łysiéc.

Złzawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Złzawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* mit Thränen begießen, benetzen; — się in Thränen stehen, in Thränen schwimmen.

Zmacac, -cał, *fut.* -cam, *va. perf.* betasten, befühlen; — kogo Jemanden durchprügeln, aushauen; kula go zmacała die Kugel erreichte od. traf ihn; zmacac durchdringen, ergreifen, fassen; zmacac kogo Jemanden durchsuchen, durchstöbern, durchrütteln um etwas bei ihm zu finden; zmacac, *erforschen, entdecken; niezmacany unerforschlich.

Zmacerowac, s. Macerowac.

Zmachac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.* müde rütteln, abmatten durch große Anstrengung.

Zmachnąc, s. Machnąć.

Zmącic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* trüben, trübe machen, auf-, umtrüben; zmącony verwirrt, bestürzt.

Zmacniac, s. Zmocnić.

Zmącony, *pp.* u. *a.* v. Zmącić, s. d.

Zmączyć, s. Mączyc, Pomączyć, Omączyc.

Zmagac się, s. Zmódz się.

Zmagłowac, s. Maglowac.

Zmagnetyzowac, s. Magnetyzowac.

Zmaic, s. Maic, Omaic.

Zmajętnic, -tnił, *fut.* -tnę, -tnie, *va. perf.* vermögend machen, bereichern; — się vermögend werden, sich bereichern.

Zmakać, s. Zmoknąc.

Zmaléc, -lał, *fut.* -leje, *vn. perf.* kleiner, geringer werden, in Abnahme kommen.

Zmamic, s. Mamic, Omamic.

Zmamotac, s. Mamotac, Momotać.

Zmarc, s. Zmierac, Zemrzéc.

Zmarchac, -chał, *fut.* -cham, *va. perf.* † elend machen, entkräften.

Zmarlina, -y, *sf.* etwas Todtes, etwas Abgestorbenes *n.*

Zmarły, *pp.* u. *a.* v. Zmarc, Zemrzéc.

Zmarmurowac, s. Marmurowac.

Zmarnic, -nił, *fut.* -ni, Zmarnowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* vereiteln, vergeblich machen; verschwenden, vergeuden, verthun.

Zmarniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* eitel, leer, vergeblich werden.

Zmarsk, -u, *sm.*, Zmarska, -i, *sf.*, Zmarszczek, -szczka, *sm. dim.*, Zmarszczka, -ki, *sf. dim.* Runzel, Falte *f.*; zmarszczki, *pl.* Narben, Schmarren *f.*; zmarszczki w sukniach Falten *f.* in den Kleidern; zmarsk, *Runzel, Falte *f.*, Fehler, Tadel, Flecken *m.*, Fleckchen *n.*

Zmarszczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Zmarszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* zusammenrunzeln, zusammenziehen, zusammenfalten; zmarszczony verrunzelt; — się sich runzeln, Runzeln od. Falten bekommen, sich falten.

Zmarszczek, *sm.*, Zmarszczka, *sf.*, s. Zmarsk.

Zmarszczkopysk, -a, *sm. Ny.* gewisser Fisch (lat. plectorhynchus).

Zmarszczkowaty, *a.* runzelig, faltig.

Zmarszczyc, — się, s. Zmarszczac.

Zmarszczyciel, -a, *sm.*, —cielka,

-a, sf. der, die in Runzeln oder Falten legt, runzelt, faltet.

Zmarszerowac, s. Marszerowac.

Zmartek, -tku, sm. Verhängniß n., Tod m., Absterben n.

Zmartwiałosc, -sci, sf. Erstarrtheit, Erstarrung; *Hlk.* Abgestorbenheit, Starrheit f. eines Körpergliedes.

Zmartwiały, *pp.* u. *a.* v. Zmartwiéć, s. d.

Zmartwić, -twił, *fut.* -twi, *va. perf.* auf's Empfindlichste kränken, martern; zwartwiony verkümmert, verleidet; zmartwić członek ein Glied erstarren oder absterben machen.

Zmartwiéć, -twiał, *fut.* -twieje, *vn. perf.* erstarren, starren; gleichsam absterben (Glieder); zmartwiały erstarrt, abgestorben (Glieder).

Zmartwina, s. Zmartwiałosc.

Zmartwiony, *pp.* u. *a.* v. Zmartwić, s. d. [unsterblich.

Zmartwy, *a.* sterblich; niezmartwy

Zmartwychwstac, -stał, *fut.* -stanie, *vn. perf.*, Zmartwychwstawac, -wał, -staje, *vn. imp.* von den Todten auferstehen. [Todten auferstanden.

Zmartwychwstały, *pp.* u. *a.* von den

Zmartwychwstanie, -ia, *sn.* Auferstehung *f.* von den Todten.

Zmartwychwstanka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. anastatica).

Zmartwychwstawac, s. Zmartwychwstać.

Zmartwychwzbudzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zmartwychwzbudzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* von den Todten aufwecken; zmartwychwzbudzony von den Todten auferweckt, auferstanden.

Zmartwychwzbudzanie, —wzbudzenie, -ia, *sn.* Auferweckung *f.* von den Todten.

Zmarudzic, s. Marudzic.

Zmarzać, s. Zmorzyc, Marzac.

Zmar-złak, -a, *sm.* Fröstling, fröstelnder, frostiger Mensch.

Zmar-złosc, -ści, *sf.* Gefrornes *n.*; Frost *m.* in etwas.

Zmar-znąc, -znął, od. zmar-zł, *fut.* -źnie, *vn.* (1-malig) durchfrieren, erfrieren, zusammenfrieren.

Zmar-źnięcie, Zmar-źnienie, -ia, *sn.* v. Zmar-znąć, s. d.

Zmarzyć, s. Marzyc.

Zmaścić, -scił, *fut.* zmaszczę, -ści, *va. perf.* besalben, einsalben, einschmieren, mit Salbe beschmieren.

Zmastykowac, s. Mastykowac.

Zmaszczenie, -ia, *sn.* v. Zmascić, s. d.

Zmatac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* verfitzen, verflechten, verwickeln, verwirren (auch *); zmatac, *lügen, verdrehen; — się sich verfitzen, sich verwirren; *sich mit etwas verkuppeln.

Zmatczenie, -ia, *sn.* v. Zmatczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* der Mutter entrauben.

Zmateryalizowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf. Philos.* allzu materialistisch machen, zu sehr blos der Materie, dem Leibe, und zuwenig dem Geiste nach bilden, beeinflussen.

Zmawiać, s. Zmówić.

Zmaza, -y, Zmazka, Zmaska, -i, *sf.* Schm. Fleck, Flecken, Schmuzfleck *m.*; Unreinlichkeit, Unreinigkeit, Unsauberkeit *f.*; zmaza sławy, *Flecken *m.* am guten Namen, an der Ehre; zmaza, *Scheusal, Ungeheuer *n.*

Zmazac, -zał, *fut.* zmaże, *va. perf.*, Zmazywać, -wał, -wa, od. -uje, *va. frequ.* aus-, weg-, herunterwischen; verwischen, aus-, verlöschen; zmazac besudeln, beflecken, verunreinigen; zmazanie nocne, *Hlk.* unfreiwillige Saamenentleerung, Pollution *f.*: zmazac się sich verwischen, verwischt werden (Geschriebenes).

Zmazywacz, -a, *sm.* Auswischer, Verwischer; Beschmuzer *m.*

Zmechanizowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* nach den Regeln od. Gesetzen der Mechanik einrichten, behandeln; — się zur Maschine werden, nach den Gesetzen der Mechanik gehen.

Zmęczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* jämmerlich entkräften, ermüden, erschöpfen; s. a. Męczyc, Wymęczyc; — się, *vr. perf.* höchst entkräftet, erschöpft werden. [*perf.* erklügeln, erkünsteln.

Zmędrowac, -ował, *fut.* -uje, *va.*

Zmędrzéc, Zmądrzéc, -drzał, *fut.* -drzeje, *vn. perf.* klug, weise werden.

Zmelanozowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* melancholisch, düster, trübsinnig, schwermüthig machen; zmelanozowany melancholisch, trübsinnig, düster gemacht, verdüstert.

Zmełcie, -ia, *sn.*, Zmełty, *pp.* u. *a.*, s. Zemléc.

Zmelę, s. Zemléc.

Zmelenie, Zmelic, s. Zmylic, etc.

Zmerlak, s. Umerlak.

Zmęt, -u, *sm.* Trübemachen, Aufrühren *n.*; *Verwirrung *f.*, Wirrwarr [*m.*

Zmętlic, s. Mętlic.

Zmężniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* männlich oder mannbar werden; *männlichen Muth fassen.

Zmężnienie, -ia, *sn.* Männlichwerden, Mannbarwerden *n.*

Zmężyłosc, -sci, *sf.* † Männlichkeit, Kühnheit, Tapferkeit *f.*; Zmężyły, *a.* † männlich, kühn, tapfer.

Zmiąc, zmiął, *fut.* zemnę, zmnę, zemnie, zmnie, *va. perf.* (u. 1-malig), zusammenknüllen, -winden, -drücken; zusammenrütteln.

Zmiądlic, s. Zmiędlic, Międlic.

Zmiałczéc, Zmiauczéc, *vn. perf.*, s. Miauczéc.

Zmiana, -y, *sf.* völlige Veränderung, Ab-, Umänderung *f.*; zmiana wiary Treulosigkeit *f.*

Zmianka, † s. Wzmianka.

Zmiara, † s. Miara.

Zmiarkowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, s. Miarkowac; abmessen, ermessen; zmiarkowany abgemessen, ausgeglichen, beigelegt.

Zmiąszéc, Zmiązszéc, s. Miązszéc.

Zmiatac, Zmiotac, s. Zmiesc.

Zmiatacz, -a, *sm.* der ab-, zusammenwirft, der ab-, zusammenkehrt.

Zmiatywac, s. Zmieść.

Zmiazdzenie, -ia, *sn.* v. Zmiazdzyc, -dził, *fut.* -dzy, *va. perf.* verfaulen od. verrotten, verderben machen; vernichten.

Zmiecenie, Zmiecienie, -ia, *sn.* v. Zmiatac, s. d. unter Zmiesc.

Zmiecie, -i, Zmieciny, -in, *sf. pl.* Zusammengekehrtes *n.*, Kehricht *m.*

Zmięcie, -ia, *sn.* v. Zmiąc, s. d.

Zmiecisko, † s. Smiecisko.

Zmiędlic, Zmądlic, s. Miądlic.

Zmiedziéc, -dział, *fut.* -dzieje, *vn. perf. Schdk.* zu Kupfer werden, sich in Kupfer verwandeln.

Zmiędzy = z Między, s. Między.

Zmiękczac, -kczał, -kczam, *va. imp.*, Zmiękczyć, -kczył, *fut.* -kczy, *va. perf.* erweichen, weich, weicher machen.

Zmiękczéć, -kczał, *fut.* -kczeje, *vn. perf.* erweichen, weicher werden; zmiękczenie Erweichung *f.*

Zmiękczyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die erweicht, weich oder weicher macht.

Zmiękczystosc, -sci, *sf.* Erweichbarkeit *f.*; Zmiękczysty, *a.* erweichbar.

Zmięknąc, -knął, od. zmiękł, zmięknie, *vn.* (1-malig), s. Zmiękczéc.

Zmięknięcie, -ia, *sn.*, Zmięknienie, v. Zmięknąc, s. d.

Zmielac, Zmielony, s. Zemléc.

Zmienca, s. Zmiennik. [da.

Zmienda, Zmiendactwo, s. Zmin-

Zmieniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Zmienic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* gänzlich verändern, umändern; niezmieniony unveränderlich; wino zmienione, *Wb.* gährender Wein *m.*; zmienienie oczu Blendung *f.* der Augen; zmienic pieniądze Geld wechseln, umwechseln; zmieniac, s. Wzmiankowac.

Zmieniacz, -a, *sm.* Veränderer, Vertauscher; Verwechsler *m.*

Zmienic, s. Zmieniac.

Zmienicielka, -i, *sf.* die verändert, vertauscht, verwechselt.

Zmienienie, -ia, *sn.*, Zmieniony, *pp.* u. *a.* von Zmienic, s. d. unter Zmieniac.

Zmiennica, (Izmiennica †), -y, *sf.* Verrätherin, Treulose *f.* aus Veränderlichkeit.

Zmiennictwo, -a, *sn.* Verrätherei *f.*, verrätherisches Verfahren oder Verhalten *n.* aus Unbeständigkeit, aus dem Hange nach Veränderung.

Zmienniczy, *a.* verrätherisch aus Veränderlichkeit.

Zmiennik, (Izmiennik †), -a, Zmienca, -y, *sm.* wetterwendischer Verräther, aus Unbestand Treuloser *m.*; *Julian* zmiennik, *Kg. Gsch.* Julian der Abtrünnige.

Zmiennosc, -ści, *sf.* Veränderlichkeit; Unzuverlässigkeit *f.*

Zmienny, *a.* veränderlich; abänderlich; unzuverlässig; ganz verändert, entgegengesetzt; verwechselbar, auswechselbar, leicht auszuwechseln, leicht zu vertauschen; zmienny aus Unbestand treulos, verrätherisch, wortbrüchig; nie zmienny zuverlässig.

Zmierac, Zmiera, s. Zemrzéc.

Zmierac, Zmarzac, s. Zmorzyc.

Zmiernosc, -sci, *sf.* Ermeßlichkeit, Ausmeßbarkeit *f.*; niezmiernosc Unermeßlichkeit *f.*

Zmierny, *a.*, —nie, *ad.* ermeßlich, meßbar, ausmeßbar; niezmierny unermeßlich; niezmiernie über die Maaßen.

Zmierzac, s. Zmierzyc.

Zmierzch, (Zmierzk, Zmirk †), -u, *sm.*, Zmierzchanie, Zmierzkanie, Zmierzchnienie, -ia, *sn. Ntl.* Abenddämmerung *f.*

Zmierzchac, -chał, *fut.* -cha, *vn. perf.*, Zmierzchnąc, -chnął, oder zmierzchł, -nie, *vn.* (1-malig), — się, *vr. perf.* (u. 1-malig) dämmern, dunkel werden. [verdunkelnd.

Zmierzchliwy, *a.* dämmernd, sich

Zmierzchnica, -y, *sf. Ng.* Sphinx *f.* (Nachtschmetterling, lat. sphinx).

Zmierzchnięcie, —chnienie, -ia, *sn.* s. Zmierzch.

Zmierzenie, -ia, *sn.* v. Zmierzic

-rził, *fut.* -rzi, *va. perf.* zum Ekel machen, ganz zuwider machen.

Zmierziéc, -rział, *fut.* -rzeje, *vn. perf.*, Zmierznąc, -nął, od. zmierzł, zmierźnie, *vn.* (1-malig) zum Ekel werden.

Zmierzienie, -ia, *sn.* Verekelung *f.*

Zmierzły, *pp.* u. *a.* (v. Zmierznąc): zum Ekel geworden, verekelt. [s. d.

Zmierzony, *pp.* u. *a.* v. Zmierzyc,

Zmierzwić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* zerdrücken, zerstückeln; zerbröckeln; in Unordnung bringen; *Ldw.* mit Wirrstroh anfüllen.

Zmierzwiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die zerdrückt, zerstückt, zerbröckelt, 2c. [zerdrückbar, zerbröcklich.

Zmierzwisty, *a.* zusammendrückbar,

Zmierzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Zmierzac, -rzał, -rzam, *va. imp.* ab-, ausmessen; niezmierzony unermeßlich; zmierzony ermeßbar, begränzt, beschränkt; zmierzyc co z czym etwas wonach abmessen; zmierzyc się z kim sich mit Jemandem messen; zmierzac do celu, do kogo, na co Jemanden oder etwas gut in's Ziel oder auf's Korn fassen, nehmen; zmierzac myslą na co worauf hinzielen, hinsteuern, etwas beabsichtigen, bezwecken; zmierzanie myslą na co Ziel, Absehen *n.*, Absicht *f.*, Vorsatz *m.*, Streben, Trachten *n.* nach etwas; zmierzac ku czemu worauf hinausgehen, hinauskommen, -führen; zmierzac dokąd wohin gehen.

Zmieść, zmiótl, zmietli, *fut.* zmiotę, zmiecie, *va. perf.*, Zmiotac, Zmiatac, -tał, -tam, *va. imp.*, Zmiatywac, -wal, -uje, *va. frequ.* herunter-, herab-, abwerfen, herabschleudern; śmiertelne strzały zmiatac tödtliche Geschosse abschleudern, abdrücken; zmiatac dane słowo das gegebene Wort brechen; zmiatać miotlą abkehren, abfegen, herunterkehren, -fegen, § herunterfledern; zmieśc do kupy auf einen Haufen zusammenschleudern, zusammenwerfen; zmieśc miotlą zusammenkehren, zusammenfegen.

Zmieścic, -ścił, *fut.* zmieszczę, zmieści, *va. perf.*, Zmieszczac, -czał, -czam, *va. imp.* Platz geben, Raum geben, placiren; zmieścic się Platz nehmen, platzgreifen, sich placiren; Platz

Zmięszac, s. Zmieszac. [haben.

Zmieszczanie, Zmieszczenie, -ia, *sn.* v. Zmieścic, Zmieszczac, s. d.

Zmieszka, Zmięszka, -i, *sf. Philos.* irrthümliche Personenverwechselung *f.*, Quiproquo *n.*

Zmieszkac, -kał, *fut.* -kam, *vn.* u. *va. perf.*, Zmieszkiwac, -wał, -wa, od. -uje, *vn. imp.* u. *frequ.* sich aufhalten, verweilen, nicht weiter eilen, zögern; zmieszkac ausdauern, beharren; bleiben, verweilen; zmieszkac co etwas versäumen. [gernd.

Zmieszkannie, *ad.* † zaudernd, zö-

Zmieszkiwac, s. Zmieszkac.

Zmietac, s. Zmieśc.

Zmiętlic, Zmętlic, s. Mętlic.

Zmiętosic, —toszenie, s. Zgnieść, Zmiąc, etc.

Zmięty, *pp.* u. *a.* v. Zmiąc, s. d.

Zmigać, Zmigotac, s. Migac, Migotac. [Knicker *m.*

Zmigrosz, -a, *sm.* Knauser, Filz,

Zmij, Żmij, -a, *sm. Ng.* Schlange, Otter *f.*, Otterngezücht *n.*

Zmija, Żmija, zmii, Zmijka, -i, *sf. dim. Ng.* Natter, Viper, Otter *f.*; zmija, *Kw.* † Art kleiner Kanone *f.*; zmija, *böser Mensch, giftiger, gefährlicher Mensch *m.*

Zmijac, Zmrja, s. Zminąc.

Zmijacz, -a, *sm.* der ausweicht, der vermeidet.

Żmii, Żmii, żmija, żmije, Żmijowy, *a. Ng.* Vipern-, Nattern-; żmijowa główka, *Ng.* Natternkopf, Otternkopf *m.* (Pflanze, lat. echium).

Żmijogad, Żmijogad, -a, *sm. Ng.* braune Natter *f.* (lat. coluber aspis).

Żmijowiec, Żmijowiec, -wca, *sm. Ng.* Drachenwurz *f.* (lat. dragantium); *Ng.* klein Schlangenkraut *n.* (lat. dracunculus minor); żmijowiec, *Ng.* Otternstein, Viperstein *m.* (lat. echites, lapis viperae).

Żmijówka, -i, *sf. Ng.* Art Bitterkraut *n.* (lat. picris echioides).

Zmilczéc, -czał, *fut.* -czy, *va. perf.*, Zmilczewac, Zmilczywać, -wał, -wam, *va. frequ.* verschweigen; zmilczéc komu Jemandem stillschweigend und geduldig zuhören, ihn anhören; zmilczéc się stillschweigen, zu sprechen aufhören, verstummen.

Zmiłkac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Zmilknąc, -knął, od. zmilkł, -knie, *vn.* (1-malig) verstummen; erstarren; absterben, einschlafen (Glieder); zmilknienie głowy Betäubung, Eingenommenheit *f.* des Kopfes; niezmilkly nicht welk.

Zmiłowac się, -owal się, *fut.* -uje się, *vr. perf.*, Zmiłowywac się, -wał się, -uje się, *vr. frequ.* sich erbarmen; zmiłowanie się Erbarmen *n.*, Erbarmung *f.*; zmiłuj się! habe die Güte! sei so gut!

Żmin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. gelsemium).

Żminąc, -nął, -nie, *va. perf.* (1-malig), Zmijać, -jał, -jam, *va. imp.* übergehen, aus der Acht lassen, auslassen; zmijac kogo Jemanden verfehlen, nicht treffen, nicht antreffen.

Żminda, (Zmienda †), -y, *sf.*, Żmindactwo, (Zmiendactwo †), -a, *sn.* Knickerigkeit, Filzigkeit, Knauserei *f.*; żmindą, po żmindacku auf knickerige, filzige Weise; zminda, *Ng.* Erdbeermelde, Meieramaranth *f.* (lat. blitum); zminda, Żmindak, -a, *sm.* Filz, Knauser, Knicker *m.*

Zmindacki, Żmindliwy, *a.* knauserig, knickerig, filzig.

Żmindzenie, -ia, *sn.* v. Zmindzic, -dził, -dzi, *va. imp.* zusammenknausern, zusammenknickern.

Zmódka, s. Zmudka.

Zmodlic, s. Modlic. [Modrzyc.

Zmodrzéc, Zmodrzyc, s. Modrzéc,

Zmodyfikowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abändern, mildern, ermäßigen.

Zmódź, *Geog.* s. Zmudź.

Zmódz, zmogł, *fut.* zmogę, zmoze, *va.* u. *vn. perf.*, Zmagac, -gał, -gam, *va.* u. *vn. imp.* u. *frequ.* vermögen, im Stande sein; zmódz komu Jemandem gewachsen sein; zmódz kogo Jemanden überwältigen, bezwingen, besiegen; niezmożony unbezwinglich, unbesiegbar; zmódz entkräften, erschöpfen, ohnmächtig machen; zmożony ermüdet, erschöpft, kraftlos; zmódz się sich verstärken, sich stärken, zunehmen.

Zmódź, s. Żmódka, Zmudź.

Zmoga, -i, *sf.* Vermögen *n.*, Kraft, Fähigkeit *f.*

Zmogę, Zmoglem, s. Zmódz.

Zmoglin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. stravadium).

Zmogly, *pp.* u. *a.* v. Zmódz, s. d.

Zmojnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. persoonia).

Zmojony, *a.* † mein geworden.

Zmokły, *pp.* u. *a.* v. Zmoknąc, -knął, od. zmokł, -knie, *vn.* (1-malig), Zmakac, -kał, -kam, *vn. imp.* naß, durchnäßt, durchfeuchtet werden; zmoknąć od łez, od płaczu naß werden von Thränen, vom Weinen.

Zmoknięcie, Zmoknienie, -ia, *sn.* v. Zmoknąc, s. d. u. Zmokły.

Zmokrzyc, s. Mokrzyć.

Zmomotac, s. Momotać.

Zmonetyzowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zu Gelde machen, in Geld umsetzen, Sachen, Waaren 2c. in Geld verwandeln, realisiren.

Zmora, -y, *sf. Hlk.* Alpdrücken *n.*; *Myth.* Alp *m.*, Trut *f.*, Nachtmännchen *n.*; zląkłem sie, az przez mię zła zmora die Haut schauderte mir, als ob der Alp über mich käme; zmora, *Ng.* gewisses fledermausartiges Säugethier (lat. noctilio).

Zmordowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* müde machen, erschöpfen; zmordowaty sehr ermüdet, müde gemacht, erschöpft; niezmordowany unermüdlich; zmordowanie Ermüdung, Erschöpfung, gänzliche Abmattung *f.*; zmordowac ermorden. [d.) ähnlich.

Zmorowaty, *a. Ng.* der Zmora (s.

Zmorzenie, -ia, *sn.*, Zmorzony, *pp.* u. *a.* v. Zmorzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, (Zmarzac, Zmierzac, -rzał, -ram, *va. imp.* †): ersticken lassen, entkräften, abmatten, zu Tode quälen, zu Grunde richten; sen go zmorzył der Schlaf hat ihn überwältigt; twardym snem Bóg zmorzył Adama, *Bibl.* Gott ließ einen tiefen Schlaf auf Adam fallen, über Adam kommen; zmorzyć głodem durch Hunger entkräften, abmatten; zmorzyc się sich abmatten, seine Kräfte ganz erschöpfen.

Zmotac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* — z czego, *W.* von etwas abhaspeln, abweifen; — na kupy, od. na co zusammenhaspeln, zusammenweifen.

Zmowa, -y, *sf.* Einverständniß *n.* gegen Jemand, heimliche Abrede oder Verabredung *f.* gegen Jemanden; zmowa, *Abrede, Verabredung *f.*, Uebereinkommen *n.*, Vergleich *m.*, Uebereinkunft *f.*; panna juz będąca w zmowie eine bereits versprochene, verlobte Jungfrau.

Zmowca, -y, *sm.* Vertragstifter, Vermittler, Verabreder *m.*

Zmówic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Zmawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* verabreden; — się sich mit einander verabreden, übereinkommen; zmawianie się na co Verabredung *f.*, Vergleich *m.* über etwas; zmówic się sich verbinden, sich vereinigen; *sich zu einem bösen Zwecke, in böser Absicht verbinden, sich in bösem Sinne verschwören; zmówic niewiastę, pannę um ein Frauenzimmer, um eine Jungfrau anhalten und ihre Zusage erlangen; zmówic córkę za kogo Jemandem die Tochter zur Ehe versprechen, sie ihm verloben; córka jego zmówiona była seine Tochter wurde verlobt; zmówic = wymówic aussprechen, aufsagen, vorbringen; zmówic się sich aussprechen, sich verständlich machen, sich erklären; zmówie, *ganz hersagen, herbeten, völlig zu Ende sprechen,

zum Ende hersagen; zmówic na kogo, die Schuld auf Jemanden schieben, einem Andern die Schuld beimessen.

Zmówienie, -ia, *sn.* v. Zmówic, s. d.

Zmówiny, -in, *sf. pl.* eheliches Versprechen, Eheversprechen, Eheverlöbniß *n.*, Verlobung *f.* [s. d.

Zmówiony, *pp.* u. *a.* v. Zmówic,

Zmówny, *a.*, Zmównie, *ad.* verabredet; verabredetermaaßen; mit einander verstanden, im Einverständnisse; zmówny, *Verlobungs-.

Zmoże, s. Zmódz. | Zmożenie, -ia, *sn.* v. Zmódz, s. d.

Zmożnieć, -żniał, *fut.* -żnieje, *vn. perf.* stärker, mächtiger werden.

Zmozolic, s. Mozolic.

Zmraczac, s. Zmroczyc. | Zmrażac, s. Zmrozić.

Zmroczniak, -a, *sm. Ng.* gewisses Säugethier (lat. volverenna).

Zmrocznik, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. podargus).

Zmroczyc, Zmraczac, s. Mroczyc, Umroczyc, Zamroczyc.

Zmrok, -u, *sm.* Abenddämmerung, Dämmerung *f.*

Zmrożek, -zku, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. cryptocephalus).

Zmrożenie, -ia, *sn.* v. Zmrozic, s. d.

Zmrozic, -ził, *fut.* -żę, -zi, *va. perf.*, Zmrażac, -żal, -żam, *va. imp.* mit Frost durchdringen, frieren, gefrieren oder erfrieren machen.

Zmrugiwac, Zmrugnąc, Zmrugnięcie, -gnienie, s. Zmrużyc, Zmrużac, etc.

Zmrugły, *pp.* u. *a.* (v. Zmrugnąc): der geblinzt, der mit den Augen gezwinkert hat.

Zmrużac, -żał, -żam, *va. imp.*, Zmrużyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Zmrugnąc, -gnął, oder zmrugl, -gnie, *va.* (1-malig), Zmrugiwac, -wał, -wam, *va. frequ.* blinzeln, mit den Augen zwinkern, über blinzeln; zmrugiwac się na kogo sich einander zublinzeln, mit den Augen zuwinken; zmruzyc oczy na co, die Augen wobei zudrücken, etwas nicht sehen wollen; zasypiając oczy zmrużyć schlafend, einschlafend mit den Augen blinzeln.

Zmrużanie, -ia, *sn.* v. Zmrużac, s. d. [*n.*

Zmrużek, -żka, *sm.* Blindekuhspiel

Zmrużenie, -ia, *sn.*, Zmrużony, *pp.* u. *a.* v. Zmruzyc, s. d.

Zmuda, -y, *sf.* Zeitversäumniß *f.*, Zeitverlust *m.*; Langwierigkeit, Langsamkeit *f.* einer schwierigen Arbeit; Klauberei, Bastelei *f.*, womit man nicht vom Flecke kommt; zmuda zeitraubende mühevolle Arbeit *f.*; Zmuda, -y, *sm.* Zeitvertrödler; langsamer, langweiliger Mensch, § Bastler, Klauber *m.*

Zmudnosc, -ści, *sf.* Langweiligkeit; Saumseligkeit *f.*

Zmudny, *a.* § klauberig, bastelnd; langweilig, saumselig, langwierig, zeitraubend, § nicht fleckend, nicht vom Flecke oder von der Stelle kommend.

Żmudy, -ów, † s. Żmudniek.

Żmudź, Żmudź, -zi, *sf. Geog.* Samogitien *n.* (ehemals besonderes Gebiet zwischen Kurland, der Ostsee und Litthauen, jetzt größtentheils zum Wilnaer Kreise gehörig).

Zmudzenie, -ia, *sn.* von Zmudzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* die Zeit vertrödeln, mit Saumseligkeit, mit Bastelei und Klauberei verbringen; zmudzic, *die Zeit mit schwerer, saurer Arbeit verbringen, hinbringen.

Zmudzic, s. Zmudzenie, etc.

Zmudzin, Żmódzin, -a, *sm. Geog.* Samogitier, Samogit *m.*; Żmudzinka, Zmudzianka, Zmudka, Zmódka, -i, *sf. Geog.* Samogitierin, Samogitin *f.*

Żmudzin, -a, Zmudzinek, Żmujdzinek, -nka, *sm.* kleines samogitisches Pferd; *kleines Pferd *n.* (überhaupt).

Żmudzki, Żmujdzki, Żmójdzki, *a. Geog.* samogitisch, aus Samogitien.

Zmudzki, gewisses poln. Wappen.

Zmujdź, *Geog.*, s. Żmudź.

Żmujdzinek, s. Zmudzin, etc.

Zmuléc, -lal, *fut.* -leje, *vn. perf.* voll Schlamm werden; zmuléc von Schaben zerfressen werden.

Zmulic, s. Mulic. [*m.*

Zmulisko, -a, *sn.* verschlammter Ort

Zmurek, Żmurek, -rka, *sm.* Blindekuhspiel *n.*

Zmurowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* aufmauern, zusammenmauern.

Zmurszéc, -szal, *fut.* -szeje, *vn. perf.* schwarz werden, sich schwarz färben.

Zmurzac, s. Zamurzac, Umurzac, Murzac.

Zmurzenie, -ia, *sn.* von Zmurzyc, -rzyl, *fut.* -rzy, *va. perf.* schwarz färben, schwärzen; *verfinstern, verdecken.

Zmusic, -sił, *fut.* zmuszę, zmusi, *va. perf.*, Zmuszac, -szał, -szam, *va. imp.* erzwingen; abdringen, abzwingen; zmusic do czego wozu zwingen, nöthigen; zmuszenie Zwang *m.*; zmuszony gezwungen, genirt; zmusic Gewalt anthun; zmuszenie Gewaltthat, Gewaltsamkeit *f.*; twardym snem zmuszony von festem Schlafe überwältigt.

Zmuskac, Zmusnąc, s. Musnąc, Pomusnąc. [s. Zmusic.

Zmuszac, Zmuszenie, Zmuszony,

Zmyc, zmył, *fut.* zmyje, *va. perf.*, Zmyjac, Zmywac, -al, -am, *va. imp.* heraus-, ab-, wegwaschen, reinwaschen; zmyc begießen, einwässern, benetzen; zmyc komu głowę, **Jemandem den Kopf waschen; zmyc kogo, **Jemanden tüchtig abwaschen, **ohne Seife barbieren, *ihn ausplündern, *ihn schinden, ihm die Haut über die Ohren ziehen; zmyc kogo suchą wodą, *Jemanden mit langer Nase abziehen lassen, *ihn abspeisen, *ihn leer abweisen; poszedł jak zmyty, *er ging davon wie ein gebissener Hund; pójdzie jak zmyty, *er wird leer ausgehen.

Zmycenie, -ia, *sn.* v. Zmycic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.*, s. Mymic, Mycic; zmycic, *einschwärzen ohne Zoll zu zahlen, hereinpaschen, hereinstehlen.

Zmydlac, Zmydlic, s. Mydlic, Pomydlic, Omydlic.

Zmyk, s. Smyk. [mydlic, Omydlic.

Zmykac, Zmykły, s. Zemknąc.

Zmylac, -lał, -lam, *va.* u. *vn. imp.*, Zmylic, Zmélic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* irre machen, verwirren; zmylic w xiążce in einem Buche verblättern; zmylic fehlen, irren, verfehlen, nicht treffen; zmylony verfehlt, verloren.

Zmylanie, Zmylenie, -ia, *sn.*, Zmylony, *pp.* u. *a.* v. Zmylac, Zmylic, s. d.

Zmylny, *a.* irrend, irrig.

Zmysł, (Smysl †), -u, *sm. Zk.* Sinn *m.*, Sinnwerkzeug *n.*; Sinnlichkeit, Aufmerksamkeit *f.* auf die Sinneneindrücke; Besonnenheit *f.*, Besinnen *n.*, Geistesgegenwart *f.*; odchodzic od zmysłów von Sinnen kommen, das Bewußtsein verlieren; zmysł, *Verstand *m.*, Verständniß *n.*; zly zmysl Unverstand *m.*, zmysł pisma Sinn *m.* einer Schrift, wahre Bedeutung *f.* des Inhaltes derselben.

Zmyslac, -slał, -slam, *va. imp.*, Zmysliwac, -wał, -wam, *va. frequ.*, Zmyslic, -ślił, *fut.* -śli, *va. perf.*: — glowę den Kopf beim Nachdenken anstrengen, ihn sich beim Nachsinnen zerbrechen; zmyslic się sich in Gedanken vertiefen; zmyslac co etwas in Gedanken oder im Sinne haben, damit umgehen; zmyslic co etwas ersinnen, erdenken, ausdenken, aussinnen, erfinden, ausfindig machen; zmyslac co bez zasady prawdy, *etwas ersinnen, erdichten, in seiner Einbildung oder mit der Phantasie erschaffen; zmyslenie dichterische Einbildungskraft oder Phantasie, poetische Fiction *f.*; zmyślic, *erdichten, Unwahrheiten sagen, lügen; zmyślic vorgeben, fälschlich vorstellen, vorgeben, fingiren; zmyślac co etwas nachmachen, nachahmen um zu täuschen; zmyslał się modlic er stellte sich, als ob er betete; er that, als betete er; zmyslic się przyjacielem sich als Freund darstellen, thun als ob man Freund wäre.

Zmyslacz, Zmyslnik, -a, Zmyslaniec, -ńca, *sm.* Erdichter, Erdenker, Vorsteller, Mensch *m.*, der fälschlich etw. vorgibt; Zmyslaczka, -i, *sf.* Frauenzimmer *n.*, das etwas erdichtet, fälschlich vorgibt. [Zmyslac, Zmyślic, s. d.

Zmyslanie, Zmyślenie, -ia, *sn.* v.

Zmysliwac †, s. Zmyślac, etc.

Zmyśliwy, *a.* verstellend, verstellt, erdichtet, fingirt, falsch.

Zmyślnodziéj, -a, *sm.* † *Litt.* Roman *m.*, Romandichtung *f.*

Zmyslnośc, Smyślnosc †, -ści, *sf.* Sinnlichkeit *f.*; sinnlicher Genuß *m.*, Fleischeslust *f.*; —, Zmyslstwo, Smyślstwo †, -a, *sn.* Scharfsinnigkeit *f.*, Scharfsinn *m.*; zmyślnośc Gleißnerei, Verstellungskunst *f.*

Zmyślnoslowy, *a* listig redend, in glatten, gleißnerischen Worten sprechend.

Zmyslny, Smyślny †, *a.*, Zmyślnie, *ad.*, Zmyslowy, Smyslowy †, *a.* Sinn-, Sinnen-; sinnlich; ządze zmyślne sinnliche Begierden *f.*; zmyślny sinnreich, sinnvoll; *arglistig, verschmitzt; *erdichtet, ersonnen, vorgeblich, scheinbar.

Zmyślony, *pp.* u. *a.* v. Zmyślić, s. d.

Zmyslowo, Zmyslowy, s. Zmyślny,

Zmyslowośc, s. Zmyslownośc. [etc.

Zmyslownosc †, Zmyslowośc, -ści, *sf.* Entsprechen *n.* der Sinnlichkeit, sinnliches Verhältniß *n.*

Zmyślstwo, s. Zmyślnośc. [wac.

Zmyszkowac, *va. perf.*, s. Myszko-

Zmyty, *pp.* u. *a.* v. Zmyc, s. d.

Zmywac, Zmyjac, s. Zmyc.

Znac, znał, znam, znaje, *va. imp.*, (Znawac †, -wal, -wam, *va. frequ.*): kennen; znac się wzajemnie einander kennen, mit einander Bekanntschaft haben; znają sie sie kennen, verstehen sich einander, sie sind mit einander einverstanden; znac się na czym sich auf etw. verstehen, ein Kenner von etwas sein, znac erkennen; abnehmen, absehen, ersehen, merken, wahrnehmen, verspüren, bemerken; dac znac wissen lassen, zu erkennen geben, anzeigen, andeuten; dac sie znac sich merken lassen, sich spüren lassen, sich empfinden oder fühlen lassen, sich fühlbar machen, empfindlich zusetzen; znac erfahren, gewahren, durch Erfahrung wahrnehmen; wissen, erken-

nen, kennen; znać co etwas anerkennen, etwas bekennen; znać kogo za co, znać kogo czém Jemanden wofür anerkennen; znać się do kogo, do czego sich für Jemanden, für etwas bekennen, sich dafür erklären; znać się do czego sich zu etwas verbunden fühlen, seine Verbindlichkeit wozu erkennen, anerkennen; znać bekennen, eingestehen; *Rw.* ein Erkenntniß, ein Urtheil fällen; znać prawdę die Wahrheit bekennen, die Wahrheit aussagen; znać co do siebie sich einer Sache an sich selbst bewußt sein, sich etw. selbst gestehen, an sich erkennen, es sich nicht verhehlen.

Znachodzenie, -ia, *sn.* v. Znachodzić, s. Znaleźć.

Znachor, -a, *sm.* § Wahrsager; Quacksalber, Dorfarzt *m.*; Znachorka, -i, *sf.* § Wahrsagerin; Quacksalberin *f.*; Znachorstwo, -a, *sn.* § Wahrsagerei; Quacksalberei *f.*

Znaczę, s. Znaczyć.

Znaczek, -czka, *sm. dim.* v. Znak, s. d.; Karte *f.*, die man beim gewonnenen Spiel vorzuzeigen hat; znaczek, *Ng.* Ansatz *m.* zu einer Knospe (lat. hilus); *Kw.* Fahne *f.* einer kleineren Abtheilung Krieger, Compagniefahne *f.*

Znaczenie, -ia, *sn.* v. Znaczyć, s. d.

Znaczkowiec, -wca, *sm. Litt.* Schriftsteller *m.*, der unter einem gewissen Zeichen (*, †, 2c.) Beiträge für Zeitschriften liefert.

Znacznie, Znaczno, *ad.*, Znaczny, *a.* bemerklich, bemerkbar, erkennbar, kenntlich; nieznacznie unbemerkbar, unvermerkt; unkenntlich; unbekannt, unbewußt, verborgen; znaczno, znacznie deutlich, offenbar, bestimmt, ausdrücklich; znaczny deutlich, in die Augen fallend; bemerkbar, auffallend; gezeichnet, bezeichnet, durch Zeichen kennbar; bedeutend, von Bedeutung; *erheblich, ansehnlich, wichtig.

Znacznik, -a, *sm. Ldw.* Merkzeichen *n.* zum richtigen Umwenden beim Beackern eines Feldes.

Znacznosć, -ści, *sf.* Ansehnlichkeit, Bemerkbarkeit, Bedeutendheit *f.*

Znaczny, s. Znacznie, etc.

Znaczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* mit einem Zeichen kenntlich machen, bezeichnen, anzeichnen, ein oder mehrere Zeichen machen; mit Zeichen darstellen, ausnähen, sticken; chustka do znaczenia Nähetuch, Merktuch, Zeichnentuch *n.*; znaczyć ausdrücken, bezeichnen, vorstellen, repräsentiren; — się aus etwas hervorgehen, hervorleuchten, sich kenntlich oder bemerkbar machen; słowo znaczy to lub owo das Wort bezeichnet dieses oder jenes; co to znaczy? was bedeutet dies? was soll das bedeuten? was soll das heißen? znaczyć bezeichnen, zu erkennen geben, anzeigen, offenbaren; znaczyć bezeichnen, ein Zeichen, ein Merkmal aufdrücken, eindrücken; znaczyć anmerken, notiren, aufzeichnen, vormerken; okiem znaczyć mit dem Auge abmessen, ermessen, abnehmen; znaczyć bezeichnen, bestimmen, festsetzen; begränzen, bestimmen; znaczyć się po czym sich nach gegebenen oder gesehenen Zeichen, Merkzeichen richten, sich orientiren; znaczyć przyszłe rzeczy zukünftige Dinge vorbedeuten, anzeigen; znaczyć co sobie etwas schätzen, achten; znaczyć bedeuten, gelten; znaczenie Bedeutung, Geltung, Bedeutendheit *f.*; *Ansehen, Gewicht *n.*, Credit *m.*

Znaczyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die bezeichnet, anzeichnet, anmerkt, notirt, vormerkt, 2c.

Znadworny, *a.* von außen, von der Außenseite.

Znadworze, *ad.* † von außen, von der Hofseite, von der Außenseite.

Znagła = z nagla, s. Nagle.

Znaglać, *va. imp.*, Znaglić, *va. perf.*, s. Naglić.

Znajcopan, -ni, §, Paniała, -i, *sf. Ng.* Georgine, Dahlia *f.* (lat. dahlia).

Znajda, -y, *sm.* u. *sf.*, Znajdek, -dka, *sm.* Findling *m.*, Findelkind *n.*

Znajdować, Znajduje, Znajdywać, s. Znaleźć.

Znajdziciel, -a, *sm.* Finder *m.*; —cielka, -i, *sf.* Finderin *f.*

Znajma, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. gingesia).

Znajmić, -mił, *fut.* -mi, *va. perf.*, Znajmować, -ował, *fut.* -uje †, *va. frequ.* anzeigen, bekannt machen, andeuten; znajmować nach einander miethen, erkaufen.

Znajmować, s. Znajmić.

Znajom, s. Znajomy.

Znajomca, -y, Znajomiec, -mca, *sm.* Kenner *m.*; znajomiec, Znajomek †, -mka, *sm.* Bekannter *m.*; Znajomka, -i, *sf.* † Bekannte *f.*

Znajomo, *ad.*, s. Znajomy.

Znajomość, -ści, Znajomostka, -i, *sf.* Kenntniß *f.* von etwas, Bekanntschaft *f.* womit; Wissenschaft *f.*; nieznajomość Unbekanntschaft *f.* mit etw., Unkunde *f.*; znajomość z kim Bekanntschaft *f.* mit Jemandem.

Znajomy, (Znajom †), *a.*, Znajomo, *ad.* bekannt, kundig; znajomym się stać bekannt werden, Bekanntschaft machen; znajomy z kim bekannt mit Jemandem, Jemandes Bekannter *m.*

Znak, -u, Znaczek, -czku, *sm. dim.* Zeichen, Kennzeichen, Merkzeichen, Anzeichen *n.*; znak Zeichen *n.*, Spur *f.*; znaki z przyrodzenia natürliche Kennzeichen *n.*; znak Kennzeichen, Zeichen *n.*; mówić przez znaki durch Zeichen sprechen, reden; znakiem krzyża świętego unter oder mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes; znak dla prestrogi Warnungszeichen *n.*; znaki zwycięzkie, *Kw.* Siegeszeichen *n.*, Trophäen *f.*; znak przed domem Aushängezeichen, Aushängeschild *n.*; dla znaku zum Scheine; znak czego ten jest, że itd. der Beweis für oder von etwas ist, daß 2c.; znak na pieniądzach wybity, *Mzk.* Münzstempel *m.*, Stempelzeichen *n.*; znak spólny verabredetes Zeichen *n.*; znak wojenny, *Kw.* Losung *f.*, Losungswort *n.*; znak, *Kw.* Fahne, Standarte *f.*; znak w polu Gränzzeichen *n.*, Gränzstein *m.*, Markzeichen *n.* im Felde; znaki graniczne Gränzsteine *m.*, Gränzmarken *f.*; ani znaku, *auch nicht eine Spur, *auch nicht das geringste Anzeichen; do znaku, *gänzlich, völlig, mit Strunk u. Stiel; znak niebieski, *Stk.* Sternbild, Himmelszeichen *n.*; znak przyszłości Vorbedeutung *f.*, Anzeichen *n.* von dem, was zukünftig geschehen wird; znak, *Wunderzeichen, Wunder *n.*; dać się komu w znaki, *sich Jemandem fühlbar machen; ihn empfinden lassen, was man vermag.

Znakomicie, Znakomito, *ad.*, s. Znakomity.

Znakomitnik, -a, *sm.* der bezeichnet, besiegelt, ein Zeichen auf- oder eindrückt.

Znakomitość, -ści, *sf.* Bedeutendheit *f.*, Ansehen *n.*

Znakomity, *a.*, —micie, —mito, *ad.* bedeutend, bemerkbar, ansehnlich, schätzbar; mit Jemandem bekannt von seiner Bekanntschaft.

Znakomka, § s. Znajomka.

Znakować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* Zeichen, Merkzeichen, Merkmale aufdrucken, zeichnen, bezeichnen, einzeichnen, stempeln; znakować się po czym aus den Zeichen od. Anzeichen an etwas abnehmen, sich darnach richten, daraus abnehmen; znakować się jakim herbem, *Wpk.* ein gewisses Wappen führen, sich durch ein besonderes Wappen kenntlich machen; *ein besonderes Siegel führen.

Znakówka, -i, *sf. Ldw.* Stempel-, Bezeichnenzeichen *n.* zum Stempeln oder Bezeichnen der Geräthschaften 2c.

Znakowy, *a.* Zeichen-; durch Zeichen geschehend.

Znalazek, -zku, *sm.* Fund *m.*, das was man gefunden hat.

Znaleźć, Znaisć, Znajść, znalazł, znaszedł, znajdl, znalazła, znaszła, *fut.* znajdę, znajdzie, *va. perf.*, Znajdować, Znajdywać, -wał, -uje, *va. frequ.*, Znachodzić, -dził, -dzi, *va. imp.* finden, antreffen, worauf stoßen, worauf kommen; znaleźć czego się szuka das Gesuchte finden, finden was man sucht; znaleźć z trafunku zufällig finden, Einem aufstoßen oder vorkommen; znaleźć finden, treffen, antreffen, begegnen; znajdować się gdzie sich zufällig wo befinden; znaleźć się sich finden, sich vorfinden, sich ereignen; znaleźć co etwas finden, gewinnen, erhalten, erlangen; znajdować zdanie ein Urtheil finden, fällen, aussprechen; znajdować co dobrze, złe etwas gut, schlecht finden; znaleźć się sich zu finden wissen, sich worein finden; sich zu benehmen wissen.

Znalezca, -y, Znajdziciel, -a, *sm.* Finder *m.*; Znalezicielka, -i, *sf.* Finderin *f.*

Znalezienie, -ia, *sn.* v. Znaleźć.

Znaleźne, -ego, *sn.* Findegeld, Finderlohn, Fundgeld *n.*

Znaleźny, *a.* findbar, auffindbar.

Znalny, *a.* erkennbar, kennbar, möglich kennen zu lernen.

Znałogować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* mit Unarten anstecken; — się Unarten aneignen, angewöhnen.

Znam, s. Znać.

Znamić, † s. Odznaczać.

Znamię, -ienia, Znamiono, Znamionko, -a, *sn. dim.* Kennzeichen, Merkzeichen *n.*; Maalstein, Gränzstein *m.*, Gränzzeichen *n.*; znamię przyrodzone, *Zk.* natürliches Maal, Muttermaal *n.*; znamię niebieskie, Sternbild, Himmelszeichen *n.*; znamię cudowne Wunderzeichen, Wunder *n.*; znamię orderowe Ordenszeichen, Ordensband *n.*, Orden *m.*; znamię, *Kw.* Fahne, Standarte *f.*; znamię, *Spl.* orthographisches oder Schriftzeichen *n.*; znamię prawe, *Spl.* Acut, Acutus *m.* (´); znamię lewe, *Spl.* Gravis *m.* (`); znamię, *Ng.* Narbe, Oeffnung *f.* des Stempels, des Staubweges der Pflanze.

Znamienić, s. Znamionować, Znamienić.

Znamienitość, -ści, *sf.* Bedeutenheit *f.*, Auszeichnen, Ausgezeichnetsein *n.*, Auszeichnung *f.*, Ansehen *n.*, Ge-

rühmtheit, Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit f.

Znamienity, a., —nicie, —nito, ad. bedeutend, ausgezeichnet; auszeichnend; angesehen, vorzüglich, vortrefflich, berühmt; znamienity łotr berüchtigter Erzspitzbube m.

Znamiętnić, -tnił, fut. -tni, va. perf. etwas leidenschaftlich, heftig, mit Leidenschaft, mit Heftigkeit thun; — się sich leidenschaftlich, heftig benehmen, sich leidenschaftlich ausdrücken.

Znamionoglądacz, -a, sm. Zeichenseher m. [schreiber m.

Znamionopis, -a, sm. † Zeichen-

Znamionować, Znamienować, -ował, -uje, Znamienić, -nił, -ni, va. imp. bezeichnen, ein Zeichen aufdrücken; znamionować co przyszłego etwas Künftiges andeuten, bedeuten; znamionować bedeuten, bezeichnen, ausdrücken, anzeigen; znamionować się po czym sich nach gewissen Zeichen bei etwas richten, sich daran halten.

Znamitnia, -i, sf. Alles n., was angezeigt, bezeichnet, ausgedrückt wird, 2c.; was vorzüglich, ausgezeichnet 2c. ist.

Znanecz †, s. Znajomy.

Znanie, -ia, sn.; Znany, pp. u. a. v. Znać, s. d.

Znarodowiać, -wiał, -wiam, va. imp., Znarodowić, -wił, fut. -wi, va. perf. volksthümlich machen; —się volksthümlich werden. [Narowić.

Znarowić, Znorowić, va. perf., s.

Znarz, Zniwiarz, Zynarz, s. Żenca.

Znaszać, Znosić, s. Znieść.

Znawać †, s. Znać.

Znawca, -y, sm. Kenner m.

Znawiać, s. Znowić.

Znawstwo, -a, sn. Kenntniß, Erkenntniß f. von etwas.

Żnę, Żniesz, Żnie, s. Żąć.

Znęcać, -cał, -cam, va. imp., Znęcić, -cił, fut. -ci, va. perf. zusammenlocken, herbeilocken, zusammenködern, heranködern; znęcać się nad kim sich an Jemandes Qual weiden, die Augen weiden, ergötzen.

Znęcacz, Znęciciel, -a, sm. der zusammenlockt, der anlockt.

Znęcanie, Znęcenie, —się, -ia, sn. v. Znęcać, Znęcić, s. d.

Znędzać, -dzał, -dzam, va. imp., Znędzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. höchst elend machen, in eine sehr elende Lage od. Beschaffenheit versetzen, bringen.

Znędzieć, Znędnieć, -iał, fut. -ieje, vn. perf. höchst oder sehr elend werden; znędznienie Elend n., Bedrückung f., Druck m. [wać.

Znegocyować, va. perf., s. Negocyo-

Znękać, -kał, fut. -kam, va. perf. abquälen, abmartern; *beugen, brechen, demüthigen. [Essen.

Zniadły, pp. u. a. † eßbar, zum

Znicestwić, -wił, fut. -wi, va. perf. vollständig vernichten, gänzlich zu nichte machen. [Przenicować.

Znicować, s. Nicować, Wynicować,

Znicz, -a, sm. heiliges Feuer n. bei den altheidnischen Litthauern und überall bei den heidnischen Völkern; *glühende Vaterlandsliebe f. [m.

Zniczek, -czka, sm. Ng. Zaunkönig

Znide, Znijde, s. Zejść, Znijść.

Zniebozstąpienie, -ia, sn. Abkunft, Abstammung f. vom Himmel.

Zniechęcać, -cał, -cam, va. imp., Zniechęcić, -cił, fut. -ci, va. perf., s. Niechęcić; wechselseitige Abneigung erregen; zniechęcony wechselseitig abgeneigt.

Zniecić, s. Niecić, Wzniecić.

Zniecierpliwiać, -wiał, -wiam, va. imp., Zniecierpliwić, -wił, fut. -wi, va. perf. ungeduldig machen; — się ungeduldig werden.

Znieczulenie, -ia, sn. Gefühllos-werden n., Gefühllosigkeit f.

Zniedobaczka, ad. § rücksichtslos, ohne Rücksichtnahme.

Zniedołężniać, -żniał, -żniam, va. imp., Zniedołężnić, -żnił, fut. -żni, va. perf. schwach, gebrechlich machen.

Zniedźwiedzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. zum Bären machen, *verwildern lassen; Zniedźwiedzieć, -dział, fut. -dzieje, vn. perf. zum Bären werden, verwildern.

Zniemczeć, vn. perf., s. Niemczeć.

Zniemczyć, va. perf., s. Niemczyć.

Zniemieć, vn. perf. s. Niemieć, Oniemieć.

Zniemożony, pp. u. a. v. Zniemódz, — się, -mógł, fut. -mogę, -może, vn. perf., — się, vr. perf. nicht vermögen, nicht können; zniemożony geschwächt, unvermögend. [mählich, unvermerkt.

Znienacka, Znienadzka, ad. all-

Znienawidzenie, -ia, sn. v. Znienawidzieć, -dział, fut. -dzi, Znienawidzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. einen Haß gegen Jemanden fassen.

Znieobaczka, s. Zniedobaczka.

Zniepodobienie, -ia, sn. Hlk. Verwandlung f. der Gestalt oder der Masse eines Körpertheils.

Zniepokajać, -jał, -jam, va. imp., Zniepokoić, -koił, fut. -koję, -koi, va. perf. beunruhigen, in Unruhe versetzen; zniepokajanie, zniepokojenie Beunruhigung f.

Zniepowaga, † s. Zniewaga.

Zniepoważać, -żał, -żam, Zniepoważyć, s. Poniewżać, Znieważać, etc.

Zniepożytecznić, -nił, fut. -ni, va. perf. unnütz, unnöthig machen; Zniepożytecznieć, -niał, fut. -nieje, vn. perf. unnütz, unnöthig werden.

Zniepprawiać, -wiał, -wiam, va. imp., Zniepprawić, -wił, fut. -wi, va. perf. anstecken, verschlechtern, verschlimmern, verderben.

Zniepprawieć, -wiał, fut. -wieje, vn. perf. angesteckt, verschlechtert, verschlimmert, verderbt werden.

Zniepprzyjaźniać, -źniał, -źniam, va. imp., Zniepprzyjaźnić, -źnił, fut. -źni, va. perf. verfeinden, in Feindschaft bringen.

Znieruchomieć, -miał, fut. -mieje, vn. perf. unbeweglich werden, sein.

Znieść, zniósł, znieśli, fut. zniosę, zniesie, va. perf., Znosić, -sił, -szę, -si, va. imp., Znaszać, -szał, -szam, va. frequ. zusammentragen, zusammenbringen, -schleppen; znoszenie, zniesienie Sammlung, Ansammlung f.; znieść vereinigen, verbinden, verbrüdern; znosić co z czym etwas womit vergleichen, dagegen halten, neben einander halten; znosić się z kim mit Jemandem Rücksprache nehmen, mit ihm conferiren, sich mit ihm berathen; znosić co na dół etwas herunter-, herabtragen, abtragen; *etwas der Erde gleichmachen; znieść śmierć kogo, *Jemanden (durch den Tod) aus dem Wege räumen; znieść nieprzyjaciela, Kw. den Feind auf's Haupt schlagen, *ihn gänzlich gefangen nehmen; znieść co etwas aufheben, cassiren; znieść jedno z drugim Eins mit dem Andern aufheben; znosić suknie Kleidungsstücke abtragen, durch's Tragen abnutzen; znoszony kapelusz abgetragener Hut m.; znoszona suknia abgetragenes Kleid n.; znoszenie sukni Abtragung, Abnutzung f. eines Kleides; znieść tragen, ertragen, aushalten; znieść, *bestreiten; inaczéj nie zniósł czas, *die Zeit brachte es so mit sich, *die Umstände erlaubten es nicht anders; znieść co etwas ertragen, aushalten, ausstehen, erdulden, geduldig leiden; nie zniosę tego na sobie, *ich kann das nicht über's Herz bringen; znosić kogo Jemanden geduldig erwarten, auf ihn harren; znieść się zu weit rennen, verrennen, sich zu weit verstürzen, *zu sehr in den Schuß gerathen; znieść bringen, tragen; kokosz jaja zniosła das Huhn hat Eier gelegt. [u. a. v. Znieść, s. d.

Zniesienie, -ia, sn., Zniesiony, pp.

Zniespokoić, s. Zniepokajać, etc.

Zniendolniać, -niał, -niam, va. imp., Zniendolnić, -nił, fut. -ni, va. perf. schwächen, schwach, ohnmächtig machen, *lähmen, lahmlegen.

Zniewaga, -i, sf. Verunehrung, Beschimpfung, Verachtung; Schimpflichkeit, Schande f.

Zniewalać, -lał, -lam, va. imp., Zniewolić, -lił, fut. -li, va. perf. der Freiheit berauben, unterjochen; zniewolić się komu sich Jemandem ganz hingeben; zniewolić się sobie na spólną pomoc sich wechselseitig oder gegenseitig verbinden, verpflichten; zniewolić sobie kogo sich Jemanden verpflichten, sich seiner bemeistern, *ihn an sich ketten, *ihn ganz für sich gewinnen.

Zniewalanie, Zniewolenie, — się, -ia, sn. v. Zniewalać, Zniewalić, s. d.

Znieważać, -żał, -żam, va. imp., Znieważyć, -żył, fut. -ży, va. perf. nicht ehren, verunehren, nicht achten, verachten, verschmähen, beschimpfen.

Znieważca, -y, Znieważyciel, -a, sm. Verächter, Verunehrer, Beschimpfer; Frevler m.; —cielka, -i, sf. Verrätherin, Verunehrerin, Beschimpferin, Frevlerin f.

Znieważnianie, —żnienie, -ia, sn., Znieważony, pp. u. a. v. Znieważyć, Znieważać, s. d. [ważca.

Znieważyciel, —cielka, s. Znie-

Zniewczasować, -ował, fut. -uje, va. perf. durch Mangel an Ruhe ermüden, abmatten.

Zniewidzenie, -ia, sn. v. Zniewidzić, -dził, fut. -dzi, va. perf. unsichtbar machen; — się unsichtbar werden.

Zniewierzenie się, -ia, sn. v. Zniewierzyć się, -rzył się, fut. -rzy się, vr. perf. untreu werden, die Treue brechen.

Zniewieściać, -ściał, -ściam, va. imp., Zniewieścić, -ścił, fut.-wieszczę, -wieści, va. perf. weibisch machen, verweichlichen.

Zniewieściałość, -ści, sf. weibisches Wesen n., Verweichlichung, Verzärtelung f. [wieścieć, s. d.

Zniewieściały, pp. u. a. v. Znie-

Zniewieścieć, -ściał, fut. -ścieje, vn. perf. weibisch werden, *sich verweichlichen. [walać, etc.

Zniewolenie, Zniewolić, s. Znie-

Zniezbożnieć, -żniał, fut. -żnieje, vn. perf. gottlos werden.

Znieżywotniéć, -tniał, *fut.* -tnieje, *vn. perf.* erstickt werden, ersticken.

Znigołąg, -gu, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. crinotendrum).

Znijaczac, Znijaczyc, s. Niweczyc.

Znik, † s. Nik, Wnik, Ponik.

Znikac, -kał, -kam, *vn. imp.*, Zniknąc, -knął, od. znikł, *fut.* -knie, *vn.* (1-malig) aus den Augen vergehen, verschwinden, untergehen; znikac sich dem Gesicht, den Augen, den Blicken entziehen; znikly vergehend, verschwindend, vergänglich; zniknął anioł der Engel verschwand; nadzieje znikłe vergängliche, eitle Hoffnungen *f.*; kolana znikają pode mną meine Kniee wanken; znikac czego einem Uebel zu entgehen suchen, es meiden, vermeiden; *Piłat* zniknąc chciał sądu pana Jezusowego, *Bibl.* Pilatus wollte nichts mit dem Gericht über den Herrn Jesus zu thun haben; zniknąc przed czym einer Sache entgehen, entwischen, entschlüpfen; zniknąc czemu einer Sache aus dem Wege gehen, sie meiden, ihr entgehen, ihr entschlüpfen; zniknąc zkąd dokąd von wo nach anderswohin hinübergleiten.

Znikąd, s. Znizkąd.

Znikczemniac, -niał, -niam, *va. imp.*, Znikczemnic, -nil, *fut.* -ni, *va. perf.* nichtgeltend machen, ungültig machen, vernichten.

Znikczemniéć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* ganz nichtsnutzig, ganz schlecht und elend, ganz nichtswürdig und niederträchtig werden.

Znikliwosc, Znikłość, -sci, *sf.* Flatterhaftigkeit, Unstatthaftigkeit, Vergänglichkeit *f.*

Znikliwy, *a.* dahinflatternd, vorüber flatternd, *unbeständig.

Znikły, *pp.* u. *a.* v. Zniknąc, s. d. unter Znikac. [s. Znikac.

Zniknąc, Zniknięcie, Zniknienie,

Znikomie, Znikomo, *ad.*, Znikomy, *a.* hinschwindend, vorübergehend, vergänglich; aufbrauchbar, verzehrbar, verbrauchbar; *unwahrnehmbar, unsichtbar.

Znikomosc, -sci, *sf.* Vergänglichkeit; Eigenschaft *f.* des Vorübergehenden, des Vergänglichen, des Dahinschwindens.

Znin, Snin, gewisses poln. Wappen.

Zniosek, -sku, *sm.* Berathschlagung, Conferenz *f.*; Einverständniß *n.*; zniosek, *Ldw.* gelegtes Hühnerei *n.*

Zniosły, *pl.* der weiblichen Vergangenheitsform v. Zniesć, s. d.; Zniosły, † s. Wzniosły, Wyniosły.

Zniskąd, Znizkąd, Znikąd, *ad.* nirgendswoher, nirgendsher.

Zniszczéć, -czał, *fut.* -czeje, *vn. perf.* vernichtet werden, zu nichts werden; *verschwinden, vergehen.

Zniszczenie, -ia, *sn.* v. Zniszczéć, s. d.; *sn.* v. Zniszczyc, s. d.

Zniszczony, *pp.* u. *a.* v. Zniszczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* gänzlich, völlig vernichten, vertilgen, vollständig ausrotten; zniszczenie gänzliche, völlige Vernichtung, Ausrottung *f.*

Zniszczyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die gänzlich, völlig vernichtet, ausrottet.

Znitowac, s. Nitowac, Ponitowac.

Zniwacz, Zniwak, Żniwarz, -a, Zniwiec, -wca, *sm. Ldw.* Ernter, Schnitter *m.*; Zniwaczka, Żniwiarka, Żniwka, -i, *sf. Ldw.* Ernterin, Schnitterin *f.*

Zniweczenie, -ia, *sn.* v. Zniweczyc, s. Niweczyc, Wniweczyc.

Żniwny, Zniwowy, Żniwiarski, *a. Ldw.* Ernte-, Ernten-; Schnitt-, Schnitter-.

Żniwo, Żniwko, -a, *sn. Ldw.* Ernten *n.*; Ernte, Erntezeit, Schnitterzeit *f.*, Schnitt *m.* des Getreides, Fechsung *f.*; zniwo, *Ldw.* Geerntetes, Eingeerntetes *n.*, Ernte *f.*

Zniwowac, -wał, -nje, *va. imp.* ernten, einernten, Ernte halten.

Znizac, -żał, -żam, *va. imp.*, Znizyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* erniedrigen, niedriger machen; herunter-, herablassen, herabstimmen; *herabwürdigen; znizenie Erniedrigung, Nachsetzung, Hintansetzung *f.*; Zniżony, *pp.* u. *a.*, Znizenie, *ad.* *unterthänigst, demüthigst; znizac się sich herablassen; znizyc, *Mal.* vertiefen, durch Schattengebung tiefer in den Hintergrund treten lassen. [zac, Znizyc.

Znizanie, Znizenie, -ia, *sn.* v. Zni-

Znizenie, *ad.*, Zniżony, *pp.* u. *a.* v. Znizyc, s. d. unter Znizac.

Znócic, s. Nócic, Znotowac.

Znocywstanie, -ia, *sn.* nächtlicher Schlaf *m.*, nächtliches Schlafen *n.*

Znoic, znoił, *fut.* znoję, znoi, *va. perf.* heiß machen, schwitzen machen; warm machen, *sehr zusetzen; znoic się vor Hitze schwitzen, Hitze leiden, ausstehen, sich in der Hitze quälen, abmatten; *sich anstrengen, alle Kräfte aufbieten, sich abarbeiten; znoic się, *in Aengsten sein, sich ängstigen, vor Angst schwitzen; oczy łzami znojone von Thränen heiße, heißbefeuchtete Augen *n.*

Znój, znoju, *sm.* drückende u. Schweiß auspressende Hitze *f.*; znój, * schwere, in Schweiß bringende Arbeit *f*

Znojenie, -ia, *sn.* v. Znoic, s. d.

Znojnie, *ad.*, Znojny, *a.* Schweiß erpressend, drückend heiß, voll Schweiß.

Znojonosny, *a. Hlk.* schweißtreibend, schweißbringend, hitzebringend.

Znosaciéc, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf. Hlk.* rotzig werden, den Rotz bekommen, rotzkrank werden (Pferde).

Znosic, s. Zniesc.

Znosiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die zusammenträgt, abträgt, aufhebt; der, die erträgt, erduldet, aussteht.

Znosnie, *ad.*, Znosny, *a.* erträglich, ertragbar; nieznosny unerträglich, unausstehlich, unleidlich; unbegränzt, unfaßbar; Znośnośc, -sci, *sf.* Erträglichkeit *f.*; nieznośnosc Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit, Unleidlichkeit *f.*

Znoszę, s. Znosic unter Zniesc.

Znoszenie, -ia, *sn.* v. Znosic, s. Zniesc.

Znotowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.*, s. Notowac, Ponotowac; Znotowac, *vn.* † herunterstimmen, weichen, nachgeben, das Ansehen verlieren, nichts bedeuten.

Znów, s. Znowu. [bedeuten.

Znowic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Znawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.* erneuern. [einer Krankheit.

Znowie, -ia, *sn. Hlk.* Rückfall *m.*

Znowu, Znów, *ad.* wiederum, wieder, abermals; cóż to znowu? *was ist denn schon wieder? *was gibts denn schon wieder?

Znucic, s. Znócic, Nócic.

Znudniéc, s. Nudniéc.

Znudzenie, -ia, *sn.* v. Znudzic, s. Nudzic.

Znukac, s. Nukac. [Nudzic.

Znurcic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* ein Flußbett, ein Strombett ausgraben, auswühlen, auslöchern; — się ausgewühlt, ausgelöchert werden.

Znurtowac, *va. perf.*, s. Nurtowac.

Znurzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, s. Nurzyc, Ponurzyc, Zanurzyc; znurzyc das Innere herausschütten, herausnehmen, ausweiden.

Znuzenie, -ia, *sn.* v. Znużyc, s. d. unter Znużnic.

Znużnic †, -żnił, *fut.* -żni, Znużyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* ganz abmatten, erschöpfen, ermüden; znużony, ganz erschöpft; Nieznużenie, *ad.* unermüdlich.

Znużony, *pp.* u. *a.* v. Znużyc, s. d.

Zób', -bi, Zobia, (Zubia †), -i, *sf. Ldw.* Körnerfutter, Streufutter, Schüttfutter; zób' ptaszu Vogelfutter *n.*; go- zób', *Lockfutter *n.*, Lockspeise *f.*; (lat. ... wia zobia, *Ng.* Wildbohne *f.* (lat. ... ba silvestris); zób' zabia, *Ng.* Meerlinse *f.* (lat. lens palustris).

Zobac, Zubac †, -bał, *fut.* -bie, od. -bie, *va. imp.* mit dem Schnabel pickend auffressen, aufschnabeln, vergehren; Körner fressen; zobjące ptastwo, *Ldw.* körnerfressendes Geflügel *n.*

Zobaczenie, -ia, *sn.* v. Zobaczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* mit den Augen sehen, sich durch das Gesicht überzeugen; zobaczę ich werde sehen, ich werde mich nach Befinden der Umstände richten; zobaczyc się z kim ein Wiedersehen mit Jemandem haben; do zobaczenia! auf's Wiedersehen! zobaczyc się, Zobaczywac się, sich besinnen, in sich gehen, sich eines Bessern besinnen, seinen Fehler rc. einsehen.

Zobaczysko, -a, *sn.* §: do zobaczyska! auf's Wiedersehen!

Zobaczywac się, s. unter Zobaczyc.

Zobijac, -jał, *fut.* -jam, *va. perf.* † nach einander beschlagen.

w Zobki, *ad.* † zu oder in kleinen, abgebrochenen, einzelnen Theilen, theilweise, stückweise, unterbrochen, abgebrochen; in einzelnen abgemüßigten Augenblicken.

Zobłudniéc, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn. perf.* zum Heuchler werden.

Zobojętniac, -tniał, -tniam, *va. imp.*, Zobojetnic, -tnil, *fut.* -tni, *va. perf.* gleichgültig machen, abstumpfen; Zobojętniéc, -tniał, *fut.* -tnieje, *vn. perf.* gleichgültig werden, abgestumpft werden. [lichkeit; Wechselseitigkeit *f.*

Zobopólnosc, -ści, *sf.* Gemeinschaft-

Zobopółny, (Sobopólny, Obopólny †), *a.* gemeinschaftlich, allgemein, zugleich; wechselseitig; sól obopólna, *Schdk.* Neutralsalz *n.*

Zobot, Sobot, -a, *sm. Myth.* altslawischer Gott *m.* der Pflanzen, der Kräuter.

Zobota, Sobota, -y, *sf. Myth.* altslawische Göttin *f.* der Pflanzen, Kräuter.

Zobotka, Sobótka, -i, *sf. Myth.* Götzenbild *n.* der Zobota, s. d.

Zobowiązac, Zobowiązać, Zobowiązywac, s. Obowiązac.

Zobrazowac, *va. perf.* s. Obrazowac.

Zobrębac, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.*, Zobrębowac, -owal, -uje, *va. perf.* † die Reifen nach einander zerhauen, abhauen.

Żoch, -a, *sm.* s. Żołądek.

Zochocenie, -ia, *sn.* v. Zochocic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* anfrischen, anfeuern.

Zoczenie, -ia, *sn.* v. Zoczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* erblicken, wahr-

nehmen, gewahren, gewahr werden; niezoczony unsichtbar, nicht wahrnehmbar; zoczenie Erblicken, Erblicktes, Geschehenes n., Erscheinung f., Anblick m.; zoczyć się komu Jemandem unter die Augen treten, ihm in die Augen, in den Wurf kommen.

Zoczna, -y, sf. Jäg. Name einer Windhündin („die Scharfsichtige").

Zoczny, a. erblickbar, sehbar, sichtbar; leicht erblickend, scharfsichtig.

Zoczyć, s. Zoczenie.

Żod, § s. Żywot, Brzuch.

Zodjaczny, Zodjakalny, Zodjakowy, Zodjatyczny, Zody—, a. Stk. Thierkreis-, den Thierkreis betreffend, Zodiacal-; zodjakalne swiatło, Stk. Ntl. Zodiacallicht n.; zodjakalne znaki lub znaki zodjaku są: Baran, Byk, Bliźnięta, Rak, Lew, Panna, Waga, Niedźwiadek, Strzelec, Koziorożec, Wodnik, Ryby die Zeichen (Bilder) des Thierkreises sind: Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Wage, Scorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische.

Zodjak, Zodyak, -u, sm. Stk. Thierkreis, Zodiacus m.; znaki zodjaku, s. u. Zodjaczny, etc.

Zofia, -ii, Zofja, -ji, Zofka, Zoska, -i, sf. dim. npr. Sophie, Sophia f.; zofia, Ng. Sophienranke f., Sophienkraut n. (lat. sisymbrium sophia).

Zofka, -i, sf. dim. kleines Sopha od. Sofa n. [Feuer n.

Żog, -u, sm. † Brennen n., Hitze f.,

Zoglądać, -dał, fut. -dam, va. perf. † erblicken, wahrnehmen.

Zogniéc, -gniał, fut. -gnieje, vn. perf. vom Feuer ergriffen u. durchdrungen sein.

Zogromic się, -mił się, fut. -mi się, vr. perf. ungeheuer groß werden, in's Riesenmäßige, in's Ungeheure anwachsen. [(lat. jocko simia).

Żoko, sn. indec. Ng. Jocko-Affe m.

Zokrąglenie, -ia, sn. v. Zokrąglic, -lił, fut. -li, va. perf. abrunden.

Zokrutnic, -tnił, fut. -tni, va. perf. grausam machen, zum Tyrannen machen.

Zokrutniéc, -tniał, fut. -tnieje, vn. perf. grausam, tyrannisch werden, zum Tyrannen werden.

Zoł, zołu, sm., Zoła, Żoła, -y, sf. Ng. Schdk. Soole, ausgelaugte Asche, Muttersoole, Mutterlauge f.

Żoła, -y, sf. s. Znój.

Żołądeczek, -czka, sm. dim. v. Żołądek, -dka, sm. Zk. Magen m.; żołądek, *Unwillen, Aerger m.; *Mißgunst f.; pierwszy żołądek, Zk. Mütze f. der wiederkäuenden Thiere; czwarty żołądek, Zk. Fettmagen, 4. Magen m. der wiederkäuenden Thiere.

Żołądkowac się, -owal się, -uje się, vr. imp. ungehalten, unwillig, verdrießlich sein, einen Aerger nähren.

Żołądkówka, -i, sf. **gutes Magenschnäpschen n. als Nachkur bei überstandener Magenkrankheit.

Żołądkowy, a. Zk. Magen-; żołądkowe lekarstwo, Hlk. Magentropfen m.; żołądkowe uście, Zk. Magenmund m.

Żołądny, a. Ng. einen Magen habend.

Żołądź, -ędzi, sm. u. sf. Ng. Eichel f. (lat. glans); — dębowy Eichelecker f.; — bukowy Buchecker, Bucheichel f.; żołądź Eichelkern f. der deutschen Karte; żołądź eichelähnlicher Gegenstand m.; Zk. Eichel f. am männlichen Gliede (lat. glans penis); żołądź, Ng. Eichelmuschel f. [Żołędzisty, Żołędny.

Żołądziorodny, a. s. Żołędziorodny,

Zóławski, s. Żuławski.

Zolbrzymic, -mił, fut. -mi, va. perf. zum Riesen machen; sehr groß, ungeheuer groß machen.

Zolbrzymiéc, -miał, fut. -mieje, vn. perf. zum Riesen werden; riesig groß, sehr groß, ungeheuer groß werden.

Żółc, -ci, sf. Zk. Galle; *Galle, Bosheit f., Aerger, Grimm m.; żółc, *Galle, bittere Galle, Bitterkeit f., Aerger m., Aergerniß n., Zorn m. [(lat. tryallis).

Żółcian, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze

Żółcianka, -i, sf. Bw. gelbes, gelbbraunes Sumpfeisen n.

Żółciany, s. Żółciowy.

Żółcic, -cił, -ci, va. imp. vergällen, mit Galle, *mit Bitterkeit vermischen, versetzen, bitter machen; żółcic gelb färben, gelb machen.

Żółciéc, -ciał, -cieje, vn. imp. zu Galle werden, sich in Galle verwandeln; żółciéc gelb werden; s. a. Żółkniéc, Żółknąc.

Żółcien, -ni, sf. Ng. Gelbwurzel f. (lat. curcuma longa); *gelbe Farbe f., Gelb n. [f. (lat. curcuma longa).

Żółcienica, -y, sf. Ng. Gelbwurzel

Żółcina, -y, sf. gelbe Farbe; Gelbheit f. [sucht f. (lat. cholaemia).

Żółciokrew, -krwi, sf. Hlk. Gelb-

Żółciosłoniniak, s. Żółciotłuszczak.

Żółciośniady, a. gallenbräunlich.

Żółciotłuszcz, -u, sm. Hlk. Gallenstoff m. in der Gallenblase, im Blute (lat. cholectearinum).

Żółciotłuszczak, -a, sm. Hlk. Gallen-Fettgeschwulst f. (lat. cholesteatoma); Żółciotłuszczowy, a. Hlk. die Gallen-Fettgeschwulst betreffend.

Żółciowy, Żółciany, a. Zk. Gallen-; — pęcherz, Zk. Gallenblase f.; żółciowa gorączka, Hlk. Gallenfieber n.

Żółcistość, -ści, sf. Galligkeit; Menge f. von Galle; *Bitterkeit f. [Galle.

Żółcisty, a., —sto, ad. gallig, voll

Żółciuchny, Żółciuteńki, a. sehr gelb, völlig gelb.

Żołd, -u, sm. Kw. Sold m., Löhnung f.: żołd wieść Sold beziehen, im Solde stehen, Lohnsoldat oder Söldner sein; żołd, *Kriegswesen n., Kriegsdienst m.; żołd Dienst, Lohndienst m.

Żołdacki, Żołdaczy, a. Kw. Söldners-, Soldaten-.

Żołdactwo, -a, sn. Soldatendienst, Kriegsdienst m.; Soldatenwesen, Söldnerwesen n.; Gesammtheit f. der Soldaten.

Żołdak, Żołdat, Żołdnierz, Żołnierz, -a, sm. Söldner, Soldat, Lohnsoldat, Miethsoldat m.; żołdak, Żołdownik, -a, sm. Lohnsoldat m.

Żołdowac, -owal, -uje, vn. imp. Kw. Soldat, Söldner sein, im Sold stehen, für Sold, für Geld Kriegsdienste thun; żołdowanie Soldatenleben n., Soldatenstand m.

Żołdownik, s. u. Żołdak, etc.

Żołdowny, Żołdowy, a. Sold-, Lohn-, Löhnungs-, Mieths-.

Żołędniak, -a, sm. Ldw. Eichelschwein, durch Eichelfutter gemästetes Schwein n.

Żołędny, Żołędziowy, a. Ng. Eichel-, Eicheln-, Eichelecker-; mysz żołędna, Ng. Eichelmaus f. (lat. mus quercinus); żołędny, żołędziowy, Żołędziożerny, a. Eicheln fressend, sich von Eicheln nährend; żołędny Eichelecker- (im Kartenspiel); tuz żołędny Eichelndaus n.; żołędny, s. a. Żołędziorodny, etc.

Żołędziny, -in, sf. pl. Ng. versteinerte See-Eichelmuscheln f., Balaniten m.

Żołędziorodny, Żołądziorodny, Żołędzisty, a. Eicheln, Eichelecken, Eckern tragend, erzeugend.

Żołędziówka, -i, sf. Ng. Eichelheher, Eichelkuckuk m. (lat. cuculus glandarius). [Eichelecker-.

Żołędziowy, a. Ng. Eicheln-, Eichel-,

Zołenie, -ia, sn. v. Zolic, s. d., Aussoolung, Auskochung f. in Lauge; Zolic, -lił, -li, va. imp. aussoolen, in Lauge auskochen.

Zołki, a., Zołko, ad. § s. Przykry, Wilgotny, Przykro, Wilgotno.

Żółklina, -y, sf. Vergilbung f., Gelbwerden n.

Żółknąc, Żółtnąc, -nął, -nie, vn. (1-malig), Żółkniéc, Żółtniéc, -niał, -nieje, vn. imp. gelb werden; vergelben; żółknięcie, żółknienie Gelbwerden, Vergelben; Gelbes n.; Gelbheit f.

Zołkośc, § s. Przykrośc, Wilgoc, Słota.

Żółkwia, -i, Żółkiew, -kwi, sf. Geog. Stadt Żółkiew oder Żółkwia in Galizien.

Żółna, Żołna, -y, sf. Ng. Bienenfresser, Immenwolf m. (Vogel, lat. merops). [Laugensaß n.

Zołnica, -y, sf., Zolnik, -a, sm.

Żołnierczyk, -a, sm. dim. junger Soldat; kleiner Soldat m.

Żołnierka, -i, sf. Soldatin, Kriegerin, *Heldin f.; żołnierka Soldatenfrau f.; żołnierka, Żołnierska, -i, sf. Soldatenstand, Soldatendienst m.

Żołnierski, a., —sko, ad. Soldaten-, Krieger-; soldatisch, kriegerisch; Żołnierska, -iej, sf. † Soldatenstand m., Soldatenwesen, Militairwesen n.; *Kriegskunst f., Kriegswesen; *Soldatenleben n.; żołnierzką służyć, Kw. Soldatendienste, Kriegsdienste thun, Soldat sein.

Żołniersko, Żołnierskie, ad. soldatisch, kriegerisch, auf Soldatenmanier, nach Kriegerweise.

Żołnierstwo, -a, sn. Soldatenstand m., Militair n.; Kriegskunst, Kriegswissenschaft f.; żołnierstwo Gesammtheit f. der Soldaten, der Krieger; — Jezusa Chrystusa oder Świętego Dominika, Kg. Dominicaner-Orden m.

Żołnierszczyzna, -y, sf. Soldatenwesen, Militairwesen n., Soldatenstand, Soldatendienst m.

Żołnierz, (Żołdnierz †), -a, sm. Soldat, Söldner, Miethsoldat, Lohnsoldat m.; żołnierz, *Held, tapferer, tüchtiger Krieger m.

Żołnierzować, -owal, -uje, vn. imp. Soldat sein, Kriegsdienste thun.

Żołnierzyk, dim. s. Żołnierz.

Żołnierzyn, -a, -e, a. soldatisch, kriegerisch; Soldaten-.

Żołnierzyna, -y, *sm. iron.* armer, armseliger, elender Soldat *m.*

Żołnierzysko, -a, *sm.* häßlicher, abscheulicher Soldat *m.*

Zolowac, -ował, -uje, *va. imp. Kw.* das vernagelte Zündloch einer Kanone wieder frisch aufbohren.

Zołowaty, *a.*, —to, *ad.* voll Soole, voll Lauge; laugig, Laugen-, Aschen-.

Zołowić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* in Blei verwandeln, bleiern machen (auch*).

Zołowina, -y, *sf.* Laugenerde, Aschenerde *f.*

Żołstka, -i, *sf.* (?).

Żółta, s. Żółty.

Żółtaczek, -czka, *sm. Ng.* Ammerling *m.*, Gelbammer *f.* (lat. charadrius oriolus).

Żółtaczka, -i, *sf. Hlk.* Gelbsucht; *Gtn.* Gelbsucht *f.*, Gelbwerden *n.* der Bäume.

Żółtaczny, *a. Hlk.* Gelbsuchts-; gelbsüchtig.

Żółtak, -u, *sm. Ng.* gewisser giftiger Pilz od. Schwamm, gelber Löcherschwamm *m.* (lat. boletus granulatus).

Żółtasty, Żółtawy, *a.*, Żółtawo, *ad.* gelblich, gilblich.

Żółtek, -tka, *sm.*, Żółtko, -a, *sn.* Eidotter, Dottergelb *n.*

Żółtkowy, *a.* Eidotter-, Dottergelb-.

Żółtlica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. galinsoga).

Żółtniéć, s. Żółkniéć, etc.

Żółto, *ad.*, s. Żółty.

Żółtoblady, *a.* blaßgelb.

Żółtobrudny, *a.* schmuzíggelb.

Żółtobrzuch, -a, *sm.* Gelbbauch; *Bauchdiener, Fresser, Schlemmer *m.*

Żółtochrom, -u, *sm. Mal.* Chromgelb *n.*

Żółtocytrynowy, *a.* citronengelb.

Żółtoczerwony, Żółtogorący, *a.* feuergelb, rothgelb.

Żółtodrzew, -a, *sm. Ng.* Gelbholzbaum *m.*, Gelbholz *n.* (lat. virgia lutea).

Żółtofarbownik, -a, *sm. Ng.* gemeiner Wau *m.*, Wau-Reseda *f.* (lat. luteola). [*Ng.* s. Żółtaczek.

Żółtogłów, -owa, *sm.* Gelbkopf *m.*;

Żółtogłowy, *a.* gelbköpfig.

Żółtogorący, *a.* s. Żółtoczerwony.

Żółtogrzywy, *a.* gelbmähnig, eine gelbe oder *goldene Mähne habend.

Żółtokłosy, *a.* gelbährig, gelbe, *goldene Aehren tragend. [m.

Żółtokrusz, -a, *sm. Bw.* Kupferkies

Żółtoniebieski, *a.* gelbblau, gelb mit einem Anflug von Blau.

Żółtonogi, *a.* gelbfüßig.

Żółtonosy, *a.* gelbnasig; *Ng.* gelbschnäbelig, einen gelben Schnabel habend.

Żółtopióry, *a.* gelbfederig, gelbgefiedert, mit gelbem Gefieder.

Żółtorzytka, -i, *sf. Ng.* gewisse Art Spinne *f.* (lat. diceum chrysorrheum).

Żółtość, -ści, *sf.* Gelbheit, gelbe Farbe *f.* [Fell habend.

Żółtoskóry, *a.* gelbhäutig, ein gelbes

Żółtoskrzydlaty, *a.* gelbflügelig, gelbe Flügel oder Fittige habend.

Żółtosok, -u, *sm. Ng.* Gummigutti-Baum *m.* (lat. cambogia).

Żółtosokowaty, *a. Ng.*: —wate rośliny dem Gummigutti-Baume ähnliche Pflanzen *f.* [Haar habend.

Żółtowłosy, *a.* gelbhaarig, gelbes

Żółtowodność, -ści, *sf.* † *Hlk.* Gelbwassersucht *f.*

Żółtwa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. sylphium).

Żółty, *a.*, —to, *ad.* gelb; żółta choroba, *Hlk.* Gelbsucht *f.*

Żółw, -wia, Żółwik, -a, *sm. dim. Ng.* Schildkröte *f.*; żółwik morski, *Ng.* Purpurschnecke *f.*; na żółwiu, *ad.* *auf der Schneckenpost, *den Schneckengang gehend, *langsam, saumselig; żółw, *Kw. Alt.* Testudo *f.*, Schilddach *n.* bei Belagerungen.

Żółwi, Żółwiowy, *a. Ng.* Schildkröten-; żółwim krokiem, s. na Żółwiu, unter Żółw; żółwi kamień, *Ng.* Schildkrötenstein *m.* (lat. chelonites).

Żółwiak, -a, *sm. Ng.* gewisses schildkrötenartiges Thier (lat. trionyx).

Żółwica, -y, *sf. Ng.* weibliche Schildkröte *f.*

Zołwica, -y, *sf.* § Schwester *f.* des Mannes in Bezug auf dessen Frau oder die Frau des Bruders desselben.

Żółwiec, -wca, *sm. Ng.* Gürtelthier, Armadill *n.* (lat. dasypus).

Żółwiogon, -nia, *sm. Philos.* Achilles, Trugschluß *m.*, nach dem man beweisen will, daß eine sich natürlich langsam bewegende Schildkröte von einem sich so schnell wie der schnellfüßige Achilles bewegenden Gegenstande nie ganz eingeholt werden könne, wenn die Schildkröte nur einen ganz kleinen Vorsprung hat, indem der Abstand, wenn auch in immer kleinere Theile zerlegt, nie ganz verschwinden könne. [m.

Żółwiojad, -a, *sm.* Schildkröteneffer

Żółwiojedź, -dzi, *sf.* Gesammtmasse *f.* der Leute, die Schildkröten essen.

Żółwiowaty, *a. Ng.* schildkrötenähnlich; gady żółwiowate, *Ng.* schildkrötenähnliche Amphibien *n.* (lat. chelonia).

Żółwiowy, s. Żółwi.

Żółwiozwierz, -a, *sm.*, Żółwiozwierzę, -ęcia, *sm.*, Żółwiozwierzęta, *sn. pl.*, *Ng.* gewisses schildkrötenähnliches Amphibium (lat. chelys).

Zołza, -y, Zołzy, zolz, *sf. pl. Hlk.* Druse *f.*, Feisel *m.* (gewisse Pferdekrankheit); zoły, *Hlk.* Skropheln *f.*

Zołzować, -ował, -uje, *vn. imp. Hlk.* die Druse habend, mit der Druse oder dem Feisel behaftet sein (Pferde).

Zołzowaty, *a.*, Zolzujący, *ppr.* u. *a. Hlk.* drusig, drusicht, die Druse oder den Feisel habend, damit behaftet.

Zona, -y, *sf. Geog.* Zone, *f.*, Erdgürtel *m.*

Żona, -y, Żonka, Żoneczka, Żonetka, Żonula, Żonunia, -i, *sf. dim.* Weib *n.*, Frau, Frauensperson, Weibsperson *f.*, Frauenzimmer *n.*; żona Frau, Ehefrau, Ehegattin *f.*, Eheweib *n.*

Żonąć, -nął, żonęła, zonę, żenę, żenie, *va.* u. *vn.* (1-malig) treiben, hintreiben, hinjagen, weiter jagen, weiter treiben; rennen, jagen, eilen.

Żonąć, s. Zionąć, Żąć.

Zonąd, *ad.* von dort. [verheirathet.

Żonaty, *a.* eine Frau habend, beweibt,

Żonczysko, Żonsko, -a, *sn.* häßliches böses Weib, **altes häßliches Bockfell *n.*

Żoneczka, Żonka, *dim.*, s. Żona.

Żonin, Żenin, -a, -e, *a.* Frauen-, die Frauen betreffend oder angehend; der Frau gehörig, eigenthümlich.

Żoniszek, s. Żeniszek.

Żonka, s. Żona.

Żonkila, -i, *sf. Ng.* Jonquille, Jonquillennarcisse *f.* (lat. narcissus Jonquilla).

Żońkoś, -sia, *sm.* **Pantoffelheld, Ehemann *m.*, der unter dem Pantoffel (unter der Herrschaft seiner Frau) steht.

Żonobójca, -y, *sm.* Frauenmörder *m.*

Żonobójstwo, -a, *sn.* Frauenmord *m.*

Żonokradca, -y, *sm.* Frauenräuber, -Entführer *m.*; Żonokradzki, *a.* Frauen raubend, entführend.

Żonokupca, -y, *sm.* Frauenkäufer, Mann *m.*, der sich eine Frau gekauft hat.

Zonolog, -a, *sm. Geog.* Kenner *m.* der verschiedenen Zonen oder Erdgürtel;

Zonologia, -ii, *sf. Geog.* Kenntniß, Kunde *f.* der verschiedenen Erdgürtel od. Zonen.

Zonować, -ował, -uje, *va. imp.* sonnen, in die Sonne stellen, setzen, legen.

Zońsko, Zonisko, s. Zonczysko.

Zont, s. Zunt.

Zoochemia, -ii, *sf. Schdk.* Thierchemie, Lehre *f.* von den chemischen Beschaffenheiten der Thierwelt.

Zoofit, -u, *sm. Ng.* Thierpflanze *f.*, Pflanzenthier *n.*; s. a. Zwierzokrzew.

Zoolity, -ów, *sm. pl. Ng.* Zoolithen *m.*, Versteinerungen *f.* aus der Thierwelt.

Zoolog, -a, *sm.* Thierkenner, Thierkundiger *m.*; Zoologiczny, *a. Ng.* die Thierkunde betreffend, zoologisch; Zoologia, -i, *sf. Ng.* Kenntniß *f.* der Thierwelt, Thierkunde *f.*

Zootomia, -ii, *sf. Zk.* Zergliederungskunst *f.* der thierischen Körper, Zootomie *f.* [s. Zopaczyć.

Zopaczenie, -ia, *sn.* v.

Zopaczny, s. Opaczny.

Zopaczyc, -czył, *fut.* -czy, Zopaczować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* verdrehen, kehren, umkehren, umwerfen.

w Zopki = w Zobki, s. Zobki, Zob.

Zopytać, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* ausfragen, ausforschen; nachfragen.

Zor, -a, *sm. Myth.* s. Zdar; —, -u,

Zór, zoru, *sm.* Sehekraft *f.*, Sehvermögen *n.* [s.

Zora, s. Zoiza.

Zorać, -rał, *fut.* zorze, *va. perf.* durchackern, s. Orac; Zorany, *pp.* u. *a.* durchfurcht, voll Runzeln.

Żoraw, Żóraw, Żuraw, -wia, Żorawek, Żórawek, Żurawek, -wka, Żorawik, Żórawik, Żurawik, -a, *sm. dim. Ng.* Kranich *m.* (lat. grus); żorawek Brunnenschwengel *m.*; żoraw budowniczy, *Bk.* Krahn, Krahnschwengel *m.*; żoraw wojenny, *Kw.* Krahnmaschine *f.* bei Belagerungen; żorawka *krummer Säbel *m.*; grac żorawka Kranichspiel spielen (gewisses Kinderspiel); żorawie noski, *Ng.* Storchschnabel *m.* (Pflanze); Żórawi, *a. Ng.* Kranichs-; żorawie jagody, *Ng.* Art Haidekraut *n.* (lat. erica baccifera).

Żórawiątko, -a, *sn. dim.* v. Żórawię, -ęcia, *sn.* Kranichjunges, Junge *n.* eines Kranichs.

Żórawica, -y, Żórawiczka, Żurawiczka, -i, *sf. dim. Ng.* weiblicher Kranich *m.*, Kranichweibchen *n.*

Żórawię, s. Żórawiątko.

Żórawiec, Żurawiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. gnidia).

Żórawina, Żurawina, -y, *sf. Ng.* Moosbeere, Moosheidelbeere *f.* (lat. vaccinium oxycoccos); żórawiny, *pl. Ng.* Judenkirsche (lat. solanum vesicarium).

Żórawinny, *a. Ng.* Moosbeer-.

Żórawka, Żurawka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. heuchera).

Żórawnik, Żurawnik, -a, *sm. Ng.* Kranichstein *m.* (lat. geranites lapis).

Żórawiosęp, Żurawiosęp, -a, *sm. Ng.* gewisser Raubvogel, „Secretair" genannt (lat. gypogeranus serpentarius).

Zorléć, -lał, *fut.* -leje, *vn. perf.* zum Adler werden, sich in einen Adler verwandeln.

Żorn, Zorn †, s. Żarna.

Żornica, -y, Żornice, -ic, *sf. pl. Hlk.* Art Blatternausschlag *m.*

Zorra, -y, *sf. Ng.* Marder *m.* (lat. martes). [Kranich *m.*

Żorula, -i, *sf.* elender weiblicher

Zoryca, -y, *sf. Myth.* Göttin *f.* der Morgen- und Abendröthe bei den altheidnischen Dalmatiern.

Zorylla, *Ng.* s. Śmierdziel.

Zorza, Zarza †, -y, *sf.*, Zorze, *sf. pl.*, Zorze, -a, *sn. Ntl.* Morgenröthe *f.*; zorza wieczorna Abendröthe *f.*; zorza północna Nordlicht *n.*, Nordschein *m.*

Zorzak, -a, *sm. Ng.* gewisses Krustenthier (lat. matuta).

Zorzan, -a, *sm. Jäg.* Fuchs *m.*, der gewöhnlich bei der Morgendämmerung ausfährt.

Zorze, Zorze, s. Zorać.

Zorze, † s. Zorza. [Feuerroth *n.*

Zorzystość, -ści, *sf.* Feuerröthe *f.*,

Zorzysty, *a.* feuerroth wie die Morgenröthe.

Zosia, Zoska, Zosienka, -i, *sf. dim. npr.* Sophiechen *n.*; kleine hübsche Sophie *f.*

Zosim, -a, *sm. Myth.* Weingott, Bachus *m.* der altheidnischen Russen.

Zosobna = z osobna, s. Osobne, Osobnie, Szczególnie.

Zostać, -stał, (zostojal †), *fut.* zostanę, -stanie, *vn. perf.*, Zostawać, -wał, zostaje, *vn. imp.* bleiben, verbleiben, an Ort und Stelle verbleiben; zostawać sich wo befinden, sich wo aufhalten, wo sein, bleiben, verweilen; zostawać u kogo w obowiązkach sich bei Jemandem aufhalten, bei ihm in Diensten stehen; zostawać bleiben, harren, ausharren; zostań zdrów! Gott sei mit dir! Gott befohlen! zostać, zostawać przy czym fest wobei verharren, fest dabei stehen bleiben, fest daran halten; zostać, — się sich wobei behaupten; zostawać pozad zurück-, nachbleiben, nicht nachkommen, zostanie nazad Zurückbleiben *n.*; zostać swych przodków hinter den Vorfahren zurückbleiben, ihnen nicht gleichkommen, nicht gleichen; zostawać w słowie, na słowie, *sein Wort nicht erfüllen, mit seinem Versprechen noch im Rückstande sein; zostać na liczbie bei der Rechnungsablage im Rückstande sein, ein Deficit haben, schuldig bleiben; zostać na placu, *auf dem Platze bleiben, getödtet liegen bleiben; zostać żyw po zgubie czyjéj, *nicht mit umkommen, die Umgekommenen überleben; zostaje czego es bleibt etw. übrig, als Rest, es restirt etwas; zostały übrig geblieben; übrig bleibend, restirend; nie zostaje mi jedno żebrać es bleibt mir nichts Anderes übrig als betteln zu gehen; zostać na koszu, *sitzen bleiben, *einen Korb bekommen; zostać po kim nach Jemandem übrig bleiben, übrig sein; zostać czym etwas werden, wozu gelangen.

Zostanie, Zostawanie, — się, -ia, *sn.* v. Zostać, Zostawać, s. d.

Zostawacz, -a, *sm.* † der übrig bleibt, der dableibt, 2c.; s. Zostać, Zostawać.

Zostawiać, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Zostawić, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.*, Zostawować, -ował, -uje, *va. frequ.* da lassen, nicht mit fortnehmen, nicht mitnehmen; zostawić po sobie hinter sich lassen, zurücklassen; zostawiony aufbewahrt; zostawić u siebie w milczeniu bei sich geheimhalten, nicht bekannt werden lassen; zostawić co komu Jemandem etwas anheimgeben, anheimstellen; zostawiony sobie sich selbst überlassen, *auf sich selbst angewiesen; zostawić co etwas fahren lassen, aufgeben, verlassen; zostawować dziecię,*ein Kind von der Säugebrust absetzen; zostawić co z czego etwas wovon übrig lassen, als Rest belassen; zostawować sobie co w majętności przedanéj sich ein Vorrecht, ein Anrecht an einem verkauften Besitzthum vorbehalten.

Zostawiacz, Zostawiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die zurückläßt, überläßt.

Zostawianie, —wienie, -ia, *sn.* v. Zostawiać, Zostawić, s. d.

Zostawiciel, —cielka, s. Zostawiacz. [heit.

Zostrzałość, -ści, *sf.* Schärfe, Rauh-

Zostrzéć, -strzał, *fut.* -strzeje, *vn. perf.* scharf werden, Schärfe bekommen. [v. Zostrzyć, s. d.

Zostrzenie, -ia, *sn.* v. Zostrzéć;

Zostrzyć, -strzył, *fut.* -strzy, *va. perf.* schärfen, scharf machen.

Zota, -y, *sf. Bw.* Muttererz, weißes Gestein *n.*, das Erz enthält.

Zotwarzać, -rzał, *fut.* -rzam, *va. perf.* † nach einander öffnen, aufthun, aufmachen.

Zow, Befehlsform, Zową, Zowią, 3. Personen der Zukunft v. Zwać, s. d.

Zowąd, Zowotąd †, (= z owąd), *ad.* von jener Seite, von dort her; ni ztąd ni zowąd, *ohne Ursache, *mir nichts, dir nichts, *so ohne Weiteres.

Zowię, s. Zwać.

Zoziębnąć,-bnął, od. zoziąbł,-bnie, *vn. perf.* kalt werden, erkalten; * sich kalt, frostig zeigen oder benehmen; s. a. Oziębnąć. [Zoziębnąć, s. d.

Zoziębnięcie, —bnienie, -ia, *sn.* v.

Zozim, *Myth.* s. Zosim.

Zozula, -i, *sf. Ng.* § Kuckuk *m.*

Zoznlicz, -a, *sm.* § * Kind *n.*, das von seinen Eltern verlassen und von anderer Seite aufgezogen worden ist.

Zp = Sp; man suche unter Sp—, was unter Zp— nicht zu finden ist.

Zpierwu, *ad.* † s. Piérw.

Zpiłować, -ował, *fut.*-uje, *va. perf.* absägen, abfeilen.

Zplyn, s. Spłyn.

Zpod = z pod, s. Pod.

Zpołudny, s. Społudny. [dzy.

Zpomiędzy, *ad.*, s. Między, Pomię-

Zpracować, s. Spracować.

Zprędka, s. Prędko.

Zrąb, Zręb, -ębu, *sm.* Holzfällen, Holzschlagen *n.*; zrąb gefälltes, geschlagenes Holz *n.*; zrąb, * Holzplatz *m.*, Stelle *f.*, wo Holz geschlagen, gefällt wird; zrąb, *Zm.* Balkengestell, zusammengeschlagenes, aufgeschlagenes Gebälk, Gestell *n.* zu einem Hause oder Gebäude; zrąb, *Zm.* Dachstuhl *m.*; zrąb w dzwonicy Glockenstuhl *m.*; zrąb okrętowy, *Sw.* Schiffsgerippe *n.*; zrąb karety Kutschkasten *m.*; zrąb dla obrony ziemią nabity, *Kw.* Blockhaus *n.*

Zrąbać, -bał, *fut.* zrąbię, zrąbi, (Zrąbić, -bił, *fut.* -bi, †), *va. perf.*, Zrąbnąć, Zrębnąć, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Zrąbować, Zrąbywać, -wał, -uje, *va. frequ.* Bäume ab-, um-, niederhauen, fällen; zrąbać in Stücke hauen, zerhauen, kleinhauen; zrąbić belki, *Zm.* zusammenzimmern, zusammenschlagen, Balken in einander verzapfen; zrąbić besäumen, umsäumen, einen Saum nähen; —, Zrąbkować, s. Obrębować, Obrąbiać.

Zrabiać, s. Zrobić.

Zrąbisty, Zrębisty, Zrębny, *a.* zusammengezimmert, zusammengefügt, aus Balken zusammengebaut; zrębisty dębem aus Eichenholz gezimmert; zrębisty, *dicht verschlossen, genau passend; niezrębny unbehauen, unbeschnitten.

Zrabować, *va. perf.*, s. Rabować.

Zrąbować, Zrąbywać, s. Zrąbać.

Zrachować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zrachowywać, -wał, -uje, *va. frequ.* zusammenrechnen, abrechnen; niezrachowany unberechenbar; unzählbar; niezrachowność Unberechenbarkeit; Unzählbarkeit; *Unzuverlässigkeit *f.*

Zrący, *ppr.* u. *a.* v. Żréć, s. d.

Zradować się, s. Uradować się, Radować się.

Zradowany, *a.* hoch erfreut.

Zradzać, s. Zrodzić.

Zradzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* rathen, anrathen, an die Hand geben.

Zraić, zraił, *fut.* zraję, zrai, *va. perf.* zufreien, ** § zuschanzen (Jemandem ein heirathsfähiges Frauenzimmer), eine passende Partie vermitteln.

Zrajenie, -ia, *sn.* v. Zraić, s. d.

Zrakowanie, -ia, *sn. Hlk.* Verwandlung *f.* in eine krebsartige Masse.

Zrana (= z rana), *ad.* früh Morgens; am frühen Morgen.

Zraniać, -niał, -niam, *va. imp.*, Zranić, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* verwunden; zraniony verwundet; zranienie Verwundung *f.*

Zrasplować, Zraszplować, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abraspeln, herunterraspeln.

Zrastać, s. Rosnąć, Zrość.

Zraszać, s. Zrosić. [Ocalić.

Zratować, *va. perf.*, s. Ratować,

Zrawość, -ści, *sf.* Beißen, Ausbeißen *n.*; Zehrung; Eigenschaft *f.* dessen, was beißt, frißt, verzehrt, ausbeißt.

Zrawy, *a.* fressend, ausfressend, zehrend.

Zraz, Zrzaz, -u, Zrazik, Zrzazik, -u, *sm. dim.* Abschnitzel, etwas Ab-, Heruntergeschnittenes *n.*; Schnitte *f.*, Schnitzel *n.*; zrazy, zraziki, *pl. Kk.* Fleischschnitzel, Klops, Klopsfleisch *n.*; zraz, *Zk.* Gehirnlappen *m.* (lat. lobus); zraz, *Gtn.* Pfropfreis *n.*

Zraza, -y, *sf.* Verletzung, Beleidigung *f.*; Abscheu *m.*, Abneigung *f.*

Zrażać, -żał, -żam, *va. imp.*, Zrazić, -ził, *fut.* -żę, -zi, *va. perf.* herunterschlagen, herunterstoßen, herab-, ab-, wegstoßen; zrazić sobie skórę sich die Haut wundstoßen, abstoßen; zrazić kogo z czego Jemanden aus etw. heraus-, von etwas herab-, hinunterstoßen, ihn aus etwas bringen, absetzen; zrazić kogo z urzędu Jemanden aus seinem Amte bringen, ihn seiner Stelle entsetzen; zrazić kogo z czego, *Jemanden von etw. abziehen, ablenken, abbringen; zrazić

co etwas verderben, anstecken; zrazic serce, *den Muth benehmen, entmuthigen, niedergeschlagen machen; *abgeneigt machen, die Lust, den Muth benehmen; zrazic co, *Rk.* etwas von einer Summe abziehen, abrechnen, in Abrechnung bringen.

Zrazik, Zraziki, s. Zraz.

Zrazowy, *a.* Schnitt-, Abschnitt-; *Kk.* Schnitzel-, Klops-.

Zrdzewiéc, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* rostig werden, verrosten.

Zrę, s. Zréc.

Zrelizowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* verwirklichen, völlig realisiren.

Zrębić, s. Zrąbac.

Zrebię, Zrebiec, s. Żrzebię.

Zrębisty, Żrębny, s. Zrąbisty.

Zréc, (Żarc †), zarł, zrę, zre, *va. imp.* fressen; verzehren, aufzehren, verfressen, verschlingen; zréc ziemię, *in's Gras beißen, *sterben; zre wrzód, jad, *Hlk.* das Geschwür, das Gift frißt um sich; zarcie Fressen *n.*; lekarstwo na zarcie w brzuchu, *Hlk.* Arzenei *f.* wider das Leibschneiden oder Bauchgrimmen; zréc się sich selbst fressen, sich aufzehren; skępstwo samo się zrące der sich selbst verzehrende Geiz; zréc się, *sich vor Aerger, Wuth, Grimm, vor Gram und Harm aufzehren, verzehren, *davon aufgerieben werden; żrący fressend, auffressend, verzehrend.

Zrechtac, s. Zrzechtac, Zrzektac, Zrzekotac.

Zręcznośc, -sci, *sf.* Eigenschaft *f.*, Ereigniß *n.*, Vorfall *m.* ganz nach der Hand, recht gut gelegen, Einem ganz passend kommend, die, das, der vollkommen in Jemds. Kram paßt; zręcznosc, *Geschicklichkeit, Behendigkeit *f.*

Zręczny, *a.* zur Hand, nach der Hand, bequem, gelegen, passend; *erwünscht, recht, recht nach Sinn od. Geschmack Jemandes; zręczny, s. a. Zaręczyny, Zrękowiny.

Zręczenie, Zręczyc, s. Zrękowac.

Zreflektowac, *va. perf.*, s. Reflektowac.

Zreformowac, s. Reformowac.

Zrefutowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* entschieden zurückweisen, völlig widerlegen.

Zregestrowac, Zregiestrowac, Zrejestowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zusammen registriren, eintragen, aufschreiben, verzeichnen.

Zrejomie, Zrejomo, Zrejomy, s. Zrzejomy, etc.

Zrekognostowac, s. Rekognostowac.

Zrękowac, -ował, *fut.* -uje, Zręczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* verloben, zur Ehe versprechen; zrękowana Verlobte, zur Ehe Versprochene *f.*; zrękowany Verlobter *m.*; Zrękowanie, -ia, *sn.*, Zrękowiny, -in, *sf. pl.*, Zręczyny, -yn, *sf. pl.* Verloben *n.*, Verlobung *f.*, Verlöbniß *n.*; dzien rzękowania Verlobungstag *m.*

Zrękowinny, *a.* Verlobungs-, Verlöbniß-.

Zreorganizowac, s. Reorganizowac.

Zresztą, *ad.*, s. Wreszcie, Reszta.

Zrewołucyonowac, -ował, *fut.*-uje, *va. perf.* revolutioniren, zur Umwälzung bringen, veranlassen.

Zrob, Zrób, -obu, *sm.*, Zroby, *pl.* *Bw.* alte verlassene, verworfene Gänge *m.*

Zrobaczéc, Zrobaczniéc, Zrobaczywiéc, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* wurmstichig werden, voll Würmer werden; zrobaczniały wurmstichig geworden.

Zrobaczywic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* wurmstichig machen, mit Würmern anfüllen.

Zrobaczywiéc, s. Zrobaczéc.

Zrobic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.*, Zrabiac, -biał, -biam, *va. imp.* fertig machen, vollbringen, ausrichten; dobrze zrobiony wohlgebaut, wohlgestaltet; zrobic się, kogo sich oder Jemanden müde machen, ermüden, abarbeiten, erschöpfen, entkräften, zu Schanden arbeiten; zrobic się sich abnutzen; zrobiony abgearbeitet, ermüdet, erschöpft, entkräftet, abgenutzt; niezrobiony unermüdet, unermüdlich, *frisch.

Zrobny, *a.* vollbringbar, was vollbracht, fertig gemacht, zu Stande gebracht werden kann.

Zroby, *pl.* s. Zrob, Zrób.

Zroczenie się, -ia, *sn.* v. Zroczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* sich mit einander bereden, vergleichen, übereinkommen, verbinden, vereinen; *Kw.* zusammentreffen, auf einander stoßen.

Zrocysty, *a.* durchsichtig.

Zrodek, -dka, *sm.* † Erzeugter, Abkömmling *m.*, *Frucht *f.* von Jemdm.

Zrodzenie,-ia, *sn.* v. Zrodzic,-dził, *fut.* -dzi, *va. perf.*, Zradzac, -dzał, -dzam, *va. imp.* erzeugen, gebären, auf die Welt bringen, hervorbringen; zrodzony erzeugt, geboren; zrodzic co, *etwas anregen, erwecken, erzeugen, hervorrufen; zrodzic wieder erzeugen, erneuern, verjüngen; zrodzic, *reichlich erzeugen, reichliche Früchte bringen.

Zrodzony, *pp.* u. *a.* v. Zrodzic, s. d.

Zrogacenie, -ia, *sn.* v. Zrogaciéc, s. Rogaciéc. | Zrogowacenie, -ia, *sn.* v. Zrogowaciéc, s. Rogowaciéc.

Zroic, s. Roic, Uroic, Naroic.

Zrok, -u, *sm.* Stelldichein, Rendezvous *n.*, zur Zusammenkunft bestimmter Ort u. dgl. Stunde.

Zrokowac, s. Rokowac, Porokowac.

Zron, -nia, *sm.* Pferd *n.*, das die Mahlzähne verloren hat.

Zronic, -nił, *fut.* -ni, *vn. perf.*, Zraniac, -niał, -niam, *va. imp.* fallen lassen, fahren lassen, verlieren; zronic czym womit beschütten.

Zropic, -pił, *fut.* -pi, *va. perf.* *Hlk.* in Eiter verwandeln.

Zrośc, zrosł, *fut.* zrosnie, *vn. perf.*, Zrosnąc, -snął, -snie, *vn.* (1-malig), Zrostac, Zrastac, -stał, -stam, *vn. imp.*, Zrostawac, -wał, -wam, *vn. frequ.*, Zrosnąc się, *vr.* (1-malig), Zrastac się, *vr. imp.* zusammenwachsen; zrosnąc mit einander aufwachsen; zrosnąc się czym womit bewachsen werden, sich mit Gewächsen (verschiedenerlei Art) bedecken; s. a. Zroscic, Zrastac.

Zrościc, -ścił, *fut.* zroszczę, zrosci, *va. perf.*, Zraszczac, Zrastac, -ał, -am, *va. imp.* zusammenwachsen machen.

Zrosic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*, Zraszac, -szał, -szam, *va. imp.* bethauen, betröpfeln, befeuchten; zroszone oko thränendes Auge *n.*

Zrosl, -i, *sf.* *Hlk.* Verwachsung *f.*, Zusammenwachsen *n.* ursprünglich getrennter Körpertheile (lat. concretio, concrementum).

Zrosłodzialkowy, *a.* *Ng.* einblätterig, in Ein Blatt gewachsen (Kelch einer Blume, lat. gamosepalus).

Zrosłogłówkowy, *a.* *Ng.* zweigeschlechtige Blumen, mehrfache, in einander gewachsene Staubfäden habend (Pflanzen, lat. syngenesia).

Zrosłoplatkowy, *a.* *Ng.* einblätterig, in Ein Blatt gewachsen (Pflanzen).

Zrosłopręcikowy, *a.* *Ng.* zusammengewachsene Staubfäden habend (Pflanzen, lat. synstemones).

Zrosły, *pp.* u. *a.* (v. Zrosć, Zrosnąc, s. d.): zusammengewachsen.

Zrosnąc, s. Zrosc.

Zrosnięcie, —snienie, -ia, *sn.* v. Zrosnąc, s. d. unter Zrosc.

Zrostnica, -y, *sf.* *Ng.* gewisse Wasserpflanze (lat. zygnema).

Zroszczenie,-ia, *sn.* v. Zroscic, s. d.

Zroszenie, -ia, *sn.*, Zroszony, *pp.* u. *a.* v. Zrosic, s. d.

Zrosztowac, s. Rosztowac.

Zrównac, -nał, *fut.* -nam, *va. imp.*, Zrównawac, -wał, -wam, *va. imp.*, Zrównywac, -wał, -wam, *va. frequ.* gleich, ausebenen, ebenen, ausgleichen, groß machen, gleich machen; zrównac gleich theilen; zrównac, ausgleichen, gleich — ; zrównanie, *Gl.* algebraische Gleichung *f.*; zrównac jedno z drugiem Eins gegen das Andere halten, vergleichen, ausgleichen; collationiren; zrównac komu, od. z kim Jemandem gleichkommen, ihm gleichen, ihn erreichen.

Zrozmaicac, -cał, -cam, *va. imp.*, Zrozmaicic, -cił, *fut.* -ci, *va. perf.* verschieden machen, einen Unterschied machen oder hervorbringen; — się verschieden werden, in Verschiedenheiten zerfallen.

Zróżniac, -żniał, -żniam, *va. imp.*, Zróżnic, -żnił, *fut.* -żni, *va. perf.* verschieden machen, verändern.

Zróżniczkowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* *Rk.* *Gl.* nach der Differentialrechnung herausbringen.

Zroznosic, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.* nach einander verschiedentlich verausbringen, heraustragen.

Zróżowiéc, -wiał, *fut.* -wieje, *vn. perf.* verschieden, anders werden, sich verändern, verändert werden.

Zrozpaczony, *pp.* u. *a.* (v. Zrozpaczyć, s. Rozpaczyć): zur Verzweiflung gebracht, verzweifelt; zrozpaczona sprawa verzweifelte Sache, Angelegenheit *f.*, an deren Erfolg ꝛc. verzweifelt werden muß.

Zrozumiale, Zrozumialnie, *ad.*, Zrozumiały, Zrozumialny, Zrozumny, Zrozumiany, Zrozumitelny, *a.* verständlich, zu verstehen; niezrozumiany unverständlich; zrozumiały verständig, einsichtsvoll, Einsicht habend; Zrozumiałość, -ści, *sf.* Verständlichkeit; Einsicht *f.*

Zrozumiéć, -miał, *fut.* -mieje, *va. perf.*, Zrozumiewać, -wał, -wam, *va. frequ.* verstehen, begreifen, fassen; zrozumiewac allmählich begreifen, verstehen; *erwägen, erforschen, überlegen; zrozumiewac co z kogo Jemandem etwas abmerken, von ihm herausspähen, absehen, herauszubringen wissen; zrozumiéc od kogo von Jemandem herausbringen, erfahren; zrozumiéc erfahren, wahrnehmen, gewahr od. inne werden; zrozumiéc kogo Jemanden ganz durchschauen, ihn genau kennen; zrozumiéc komu, *sich an Jemandes Stelle denken, Jemandes Umstände bedenken u. Rücksicht mit ihm haben, *ihn glimpflich behandeln; zrozumiéc co,

schmack an etwas finden; zrozumiéc się z czym, *sich womit messen, sich nach etwas richten, abmessen, abwägen.

Zrozumiewac, s. Zrozumiéc.

Zrozumniéc, -mniał, *fut.* -mnieje, *vn. perf.* vernünftig werden.

Zrubaszniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* tölpisch lustig, ungeschickt scherzhaft werden.

Zruchac, s. Ruchac. | Zrugowac, s. Rugowac, Wyrugowac. | Zruinowac, s. Ruinowac. | Zrumienic, s. Rumienic. | Zrunąc, s. Runąc.

Zrusiéc, -siał, *fut.* -sieje, *vn. perf.* zu einem Reußen werden, die Sprache, Sitten, Gebräuche der Reußen annehmen; Litwin zrusiały zum Reußen gewordener Litthauer *m.*; zrusienie Annahme *f.* der Sprache, der Sitten u. Gebräuche der Reußen.

Zrusowaciéc, *vn. perf.*, s. Rusowaciéc.

Zruszac, -szał, -szam, *va. imp.*, Zruszyć, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* von der Stelle rühren, hinwegbewegen; aufrühren, *aufbringen, *empören; — się sich von der Stelle rühren, 2c.

Zruszyciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die von der Stelle rührt, hinwegbewegt, Aufrührer, Störer *m.*, Aufrührerin, Störerin *f.*

Zruta, s. Zrzut.

Zryć, zrył, *fut.* zryje, *va. perf.* umwühlen, umgraben, über den Haufen werfen, umwerfen; zrycie Umwerfen *n.*

Zrychtowac, s. Rychtowac, Porychtowac, Wyrychtowac.

Zrycie, -ia, *sn.* v. Zryc, s. d.

Zryckać, § s. Zryć. [knąc.

Zryczéc, Żryknąc, s. Ryczéc, Ryknąc.

Zrymowac, s. Rymowac.

Zrypnąc, s. Rypnąc.

Zrysowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* aufritzen, zerreißen.

Zryty, *pp.* u. *a.* v. Zryc, s. d.

Zryw, s. Zguba, Pastwa.

Zrywac, *va. frequ.* v. Zryc, s. d.

Zrywac, *va. imp.*, s. Zerwac.

Zrywacz, -a, *sm.* Zerreißer, Zerbrecher, Verletzer *m.*

Zrzadka (= z rzadka), *ad.* selten, nicht häufig; dann und wann.

Zrządza, -y, *sf.* † ordentliche Verwaltung, Wirthschaftlichkeit *f.*

Zrządzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zrządzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* zurichten, anrichten, zubereiten, bereiten, fertig machen, verfertigen; verursachen, anrichten, hervorbringen; zrządzona szkoda angerichteter Schaden *m.*; zrządzić kogo na co Jemanden wozu bestellen, brauchen, sich seiner wozu bedienen; zrządzić wozu bestimmen, zu einer gewissen Bestimmung einrichten; Bóg zrządził Gott hat es bestimmt, verfügt; zrządzenie boskie, *Kg.* göttliche Fügung, Schickung *f.*; *Verhängniß *n.*; zrządzić której męża einem Frauenzimmer einen Mann wählen, zum Manne bestimmen; zrządzic verbinden, vereinen.

Zrządziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die ordnet, anordnet, bewirkt, bestimmt, verursacht, hervorbringt.

Zrzałosc, -ści, *sf.* Reife *f.* (auch *).

Zrzasnąć się, Zżasnąc się, -snął się, *vr.* (1-malig) aufschrecken, erschrocken auffahren; sich entsetzen, erschrecken.

Zrzaz, s. Zraz, Zrazik.

Zrzazać, Zrzazowac, s. Zrzezać.

Żrzę, s. Żrzéc. | Zrzę, s. Zrzéc.

Żrzę, Żrę, s. Zréc.

Zrzebczyk, -a, *sm.* Füllen *n.* im zweiten Jahre, zweijähriges Füllen *n.*

Żrzebic się, -bila się, -bi się, *vr. imp.* fohlen, ein Füllen werfen.

Żrzebica, -y, *sf.* Mutterfüllen, junges Stutchen; Mutterpferd *n.*, Stute *f.*

Zrzebie, -ia, *sn.*, Żrzeb', -bia, *sm. Ldw.* Hufe, Hufe *f.* Ackerlandes.

Żrzebię, Zrebię, -ięcia, Zrzebiątko, Zrzebiąteczko, -a, *sn. dim.* Füllen, Fohlen *n.*

Zrzebiec, -bca, Zrzobek, -bka, *sm.* Hengstfüllen *n.*, junger Hengst *m.* von $1\frac{1}{2}$ bis 4 Jahren; zrzobek, *Ng.* gewisser, das Wiehern der Pferde nachahmender Vogel (lat. anthus Plinii).

Zrzebięcy, *a.* Füllen-, Fohlen-.

Żrzebny, Żrzebna, *a.* mit einem Füllen trächtig (Stuten).

Zrzec, zrzekł, *fut.* zrzekę, zrzeczo, *va. perf.*, Zrzeknąc, -knął, -knę, -knie, *va.* (1-malig), Zrzekac, -kał, -kam, *va. imp.* besprechen, behexen, mit Worten, durch Worte bezaubern; zrzec się czego einer Sache entsagen, Verzicht darauf leisten; zrzeczenie się Entsagung, Resignation *f.*

Żrzéc, żrzał, żrzy, *va. imp.*, Zierac, -rał, -ram, *va. frequ.* sehen, blicken, hinsehen.

Żrzéć, Żrzac, żrzał, żrzeje, Żrzeniéc, -niał, -nieje, *vn. imp.* reifen, reif werden.

Zrzéc, Zrzac, zrzał, *fut.* zrzę, zrzy, *va.* u. *vn. perf.* zusammenwiehern; aufwiehern; loswiehern.

Zrzéc, s. Zréc.

Zrzeczenie, -ia, *sn.* v. Zrzec, s. d.

Zrzeczywistnic, -stnił, *fut.* -stni, *va. perf.* praktisch, thatsächlich erweisen, sachlich bewahren.

Zrzęda, -y, Zrzędy, *sf. pl.* krittliches Wesen *n.*, Nergelei, Tadelsucht, Hofmeisterei, Krittelei *f.*; *zudringliches Nachforschen *n.*; Zrzęda, -y, *sm.* u. *sf.*, Zrzędzioch, -a, *sm.* krittlicher, nergeliger, grämlicher 2c. Mensch; *wunderlicher Heiliger *m.*

Zrzędac, s. Zrzędzic.

Zrzedniéc, Zrzedziéc, -iał, *fut.* -ieje, *vn. perf.* dünner werden, seltener werden.

Zrzędnosc, -ści, *sf.* Nergelei, Nerglichkeit, Tadelsüchtigkeit, Krittlichkeit *f.*; zrzędnosc, *Sorgsamkeit, Achtsamkeit *f.*

Zrzędny, *a.* krittlich, nergelig, hofmeisternd, tadelsüchtig, *grämlich; *herrschsüchtig, befehlshaberisch; zrzędny, *sorgfältig bedacht, bemüht; *äußerst wirthschaftlich bis auf die geringste Kleinigkeit, sorgfältig, achtsam.

Zrzędzenie, -ia, *sn.* v. Zrzędzic, -dził, *fut.* -dzi, *va.* u. *vn. perf.*, Zrzędac, -dał, -dam, *va.* u. *vn. imp.* nergeln, zanken, kritteln, bekritteln, tadeln; Grillen haben, wunderlich sein; zrzędzic czym, nad czym grillenhaft mit etwas umgehen, grillenhaft, grämlich über etwas sein, wunderlich damit wirthschaften, damit schalten u. walten; *Unfug womit treiben; zrzędzic bis auf Kleinigkeiten ängstlich wirthschaften; zrzędzic bestimmen, bestellen, verleihen.

Zrzedzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* dünner, seltener machen.

Zrzędzicki, Zrzędziński, -ego, *sm.*, Zrzędzicka, Zrzędzinska, -iéj, *sf.* nerglige, krittliche, tadelsüchtige Person *f.*, dgl. Mann *m.*, dgl. Frau *f.*

Zrzedziéc, s. Zrzedniéc.

Zrzeję, s. Zrzéc.

Zrzejomy, Zrzemy, *a.* † sichtbarlich, augenscheinlich.

Zrzekac, Zrzeknąć, s. Zrzec.

Zrzektac, Zrzechtac, Zrzekotac, -tał, *fut.* -tam, *va. perf.* zusammenkrächzen, aufkrächzen; — kogo Jemanden durch Krächzen 2c. ermüden.

Zrzenica, -y, Żrzeniczka, -i, *sf. dim. Zk.* Augapfel *m.*; jak źrzeniczy w oku, *wie den Augapfel (so sorgfältig, so behutsam); źrzenica, *Auge, Augen *n.*, Blick *m.*

Zrzeniczny, *a. Zk.* Augapfel-.

Zrzeniéc, s. Zrzéc, Zrzeje, Zrzenieje. [lic.

Zrzępolic, Zrzempolic, s. Rzępolic.

Zrzęsic, -sil, *fut.* -szę, -si, *va. perf.* reichlich ergießen, ausschütten, ausgießen, ausspenden.

Zrzeszac się, -szal się, -szam się, *vr. imp.*, Zzreszyc się, -szyl się, *fut.* -szy się, *vr. perf.* sich womit verbinden, vereinigen.

Zrzeszanie się, Zrzeszenie się, -ia, *sn.* v. Zrzeszac się, Zrzeszyc się, s. d.

Zrzetelny, *a.* in die Augen fallend, sichtbar, augenfällig, evident. [wniac.

Zrzewnic, s. Rzewnic, Rozrzewniac.

Zrzezac, Zrzazac, -zal, *fut.* rzeżę, rzazę, *va. perf.*, Zrzezowac, -ował, -uje, *va. imp.* zusammenschnitzeln, abschnitzeln, abschneiden, herunterschneiden.

Zrzobek, Zrzobek, Zrobek, s. Zrzebiec, Zrzebica, Zrzebię.

Żrzoczysty, *a.*, —sto, *ad.* durchsichtig, klar, hell.

Żrzódełko, -a, *sn. dim.* (v. Żrzódło): Quellchen *n.*, kleine Quelle *f.*; żrzodełko, *Wässerchen, Wässerlein, *Bächlein *n.*

Zrzódelny, Żrzódlny, Żrzódlany, Zrzódłowy, *a.* Quellen-, Quell-; quellreich, voll Quellen; *Quell-, Ursprungs-, Grund-, ursprünglich.

Żrzódlek, -dlka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. montia).

Żrzódlisko, -a, *sn.* schlechter, trüber, häßlicher Quell; Quellbruch *m.*, Quellader *f.*; *Quellenursprung, *Urquell *m.*

Żrzódlistosc, -ści, *sf.* Quellreichthum, Reichthum *m.* an Quellen.

Żrzódlisty, *a.*, —sto, *ad.* quellenreich, voll Quellen. [(auch*).

Żrzódło, -a, *sn.* Quelle *f.*, Quell *m.*

Żrzódłomowca, -y, *sf. Spl.* Etymolog, Sprachforscher, Erforscher oder Erklärer *m.* einer Sprache nach ihren Quellen, nach ihrem Ursprunge.

Żrzódłosłów, -owu, *sm. Spl.* Etymon, Stammwort, Urwort *n.*, Stamm [*m.*

Zrzódlowy, s. Zrzódelny.

Zrzucac, -cał, -cam, *va. imp.*, Zrzucic, -cil, *fut.* -ci, *va. perf.* herunter-, herab-, abwerfen; zrzucac z siebie kogo, *sich Jemanden vom Halse schaffen, *Jemandes Joch abwerfen, abschütteln; zrzucic z siebie suknią, szatę das Kleid, das Gewand abwerfen, ablegen; zrzucac co z drogi, *etwas bei Seite, auf die Seite werfen, wegwerfen; zrzucił w bok zając, *Jäg.* der Hase hat einen Seitensprung, einen Absprung gemacht; zrzucac most eine Brücke abwerfen, abbrechen; zrzucic kogo z godności, z urzędu Jemanden aus seiner Stellung werfen, von seinem Amte entsetzen, seines Amtes entsetzen; zrzucac

pokarm die Speise ausspeien, weg-, aus-, herausbrechen, sich übergeben; zrzucony ausgespieen, aus-, herausgebrochen; zrzucac co etwas heftig angreifen, verletzen, brechen; zrzucac kontrakt, targ) einen Contract oder Vertrag, einen Kauf brechen; zrzucic się z czego sich mit Gewalt von etwas losmachen, losreißen; zrzucac co w kupę etwas auf einen Haufen zusammenwerfen; zrzucic się na co in der Eile eine Geldsumme zu etwas zusammenlegen, zusammenschießen.

Zrzut, -u, *sm.*, Zrzuta, -y, *sf.*, Zrzutek, -tku, *sm.*, Zrzutka, -i, *sf. dim.* Herab-, Herunterwerfen, Hinunterstürzen *n.*; Auswurf *m.*, Ausgeworfenes *n.* [Rzygac.

Zrzygac, Zrzygnąc, — się, § s.

Zrzymszczony, *pp.* u. *a.* (v. Zrzymszczyc): zum Römer gemacht, zum Römer geworden, zum römischen Volksthum übergegangen.

Zrzyna, s. Opola, Opółka.

Zrzynac, s. Zerznąc.

Zrzynek, -nka, *sm.* Theil *m.* eines Abschnittes, Abschnitzel *n.* von etwas.

Zsączac, -czał, -czam, *va. imp.*, Zsączyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* absickern lassen, zusammensickern lassen.

Zsączanie, Zsączenie, -ia, *sn.* v. Zsączac, Zsączyc, s. d.

Zsadzać, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zsadzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* herab-, hinunter-, absetzen; herabwerfen, herunterwerfen, -stoßen; zsadzic kogo z urzędu Jemanden gewaltsam aus seinem Amte stoßen; zsadzac kogo z siebie sich Jemanden vom Halse schaffen; zsadzic do kupy dicht an einander oder zusammensetzen. [Zsadzac.

Zsadzenie, -ia, *sn.* v. Zsadzic, s.

Zsapac, — się, s. Sapac, Wysapac.

Zsarkac, Zsarknąc, s. Sarknął.

Zscigac, -gał, -gam, *va.* (1-malig) nachjagend einholen, erjagen.

Zsednic, s. Sednic, Osednic.

Zsejmikowac, Zsejmowac, s. Sejmikowac, Sejmowac.

Zsenatorzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.* *Stw.* zum Senator machen, in den Rath der Alten oder in den Senat wäh-

Zsep, s. Zsypka, Sep. [len.

Zsetkowac, s. Setkowac, Posetkowac. [wac.

Zsforowac, s. Sforowac, Posforo-

Zsiadac, Zsiadło, Zsiadly, s. Zsiesc.

Zsiadłopłaski, *a.* derb u. flach, gedrängt in der Fläche.

Zsiadłosc, -ści, *sf.* Gerinnen; Geronnenes *n.*, Satz, Bodensatz *m.*; zsiadłosc, *derbe Dicke, Untersetztheit *f.* des Körpers.

Zsiągac, Zsiągnąc, s. Zsięgnąc.

Zsiąkac, Zsiąknąc, s. Siąknąc.

Zsiec, zsiekł, *fut.* zsiekę, zsiecze, *va. perf.*, Zsiekac, -kał, -kam, *va. imp.* ab-, herunter-, zusammenhacken.

Zsieczenie, -ia, *sn.* v. Zsiec, s. d.

Zsięgac, -gał, -gam, *va. imp.*, Zsięgnąc, -gnął, -gnie, *va.* (1-malig), herunterreichen, -langen.

Zsiekac, s. Zsiec.

Zsięknąc, Zsiąknąc, s. Siąknąc.

Zsiepac, s. Siepac.

Zsieść, zsiadł, zsiedli, *fut.* zsiądę, zsiędzie, *vn. perf.*, Zsiadac, -dał, -dam, *vn. imp.*, Zsiadywac, -wał, -uje, *vn. frequ.* absitzen, sich heruntersetzen, absteigen vom Sitze; zsiadac z konia vom Pferde absteigen, absitzen; — z woza vom Wagen steigen, aussteigen; zsiadac z czego einer Sache entsagen, etwas niederlegen (Amt); zsiadac, — się zusammenfahren, gerinnen, sich setzen, dick, käsig werden (Milch 2c.), zusammenlaufen; zsiadający się rychło leicht gerinnend; zsiadac się na dół sich auf dem Boden ansetzen, einen Niederschlag bilden; zsiadac się sich verhärten; hart und steif werden; zsiadly stämmig, untersetzt, derb, gedrängt.

Zsikac, s. Sikac, Posikac.

Zsinic, Zsiniéc, s. Sinic, Siniéc, Zesiniéć. [Osiwiéc.

Zsiwic, Zsiwiéc, s. Siwic, Siwiéc,

Zskoczyc, s. Zeskoczyc.

Zskrobac, s. Zeskrobac.

Zślifowac, s. Ślifowac, Odślifowac.

Zslinic, s. Zeslinic.

Zsliznąc się, -znął się, -źnie się, *vr.* (1-malig) abgleiten, abglitschen; entgleiten; zsliźniony heruntergeglitscht, herabgeglitten.

Zsłowiaczac, Zsłowianczac, -czał, -czam, *va. imp.*, Zsłowiaczyc, Zsłowianczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* slawisiren, in das Slawische, in eine slawische Sprache übertragen, übersetzen; zsłowianczony slawisirt, in's Slawische übertragen, übersetzt.

Zslubic, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* verloben, *vermählen.

Zśniecic, s.Ześniecic.

Zsnowac, Zsnuc, s. Zesnowac, Zzsnuc. [sonders.

Zsobno, *ad.* † einzeln, für sich, be-

Zsondowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* sondiren, den Grund suchen, mit der Sonde auf den Grund gehen.

Zsotki, -ów, *sm. pl. Myth.* gewisse altslawische Hausgötter *m.*; s. a. Ssetki.

Zśrzódzbiezny, *a.* centrifugal, den Mittelpunkt fliehend.

Zssac, Zessac, s. Ssac, Wyssac.

Zstac, zstał, *fut.* zstoje, zstoi, *vn. perf.*, Zstanąc, -nął, -nie, *vn.* (1-malig), Zstawac, -wał, zstaje, *vn. imp.*: zstac czego von etwas abstehen, Abstand nehmen, davon ablassen; zstac się, *bis zur völligen Reife stehen bleiben, völlig reif werden.

Zstąpic, Zstępic, -pił, *fut.* -pi, *vn. perf.*, Zstępowac, -ował, -uje, *vn. imp.* herab-, hinab-, hinuntersteigen, sich hinunterlassen; zstąpienie do piekla, *Bibl.* Höllenfahrt *f.*, Herniederfahren *n.* zur Hölle; sukcessya na dół zstępująca absteigende Linie *f.* in der Erbfolge; zyto teraz na dół zstępuje das Getreide fällt jetzt im Preise; zstępowac z drogi vom Wege abweichen, zur Seite abtreten, gehen; zstępowac dokąd wohin abtreten, einkehren; zstępowanie Absteige, Einkehr *f.*, Absteigequartier *n.*; ztąpic komu z drogi Jemandem aus dem Wege gehen, ihm ausweichen, ihm Platz machen; zstępowac sukno, *W.* das Tuch krimpen, krumpfen, einlaufen lassen; zstępuje się sukno, *W.* das Tuch läuft ein, läuft (zieht sich) zusammen; zstępowac się (siły) abnehmen, in Abnahme kommen (Kräfte).

Zstarodawna, *ad.* von Alters her, von alten Zeiten her; nach Art der Alten, der Altvordern.

Zstarzéc się, Zstarzaly, s. Zestarzéc się. [tkowac.

Zstatecznic, s. Statecznic, Usta-

Zstatecznic, -cznił, *fut.* -czni, *va. perf.* gesetzt und ehrbar machen.

Zstateczniéc, -czniał, *fut.* -cznieje, *vn. perf.* gesetzt und ehrbar werden.

Zstaw, -u, *sm.* zusammengefügtes Gelenk *n.*

Zstawiac, -wiał, -wiam, *va. imp.*, Zstawic, -wił, *fut.* -wi, *va. perf.* herunterstellen, herab-, heruntersetzen; zstawic wino do piwnicy, *Wb.* Wein in den Keller schroten, hinunterschaffen; zstawic do kupy zusammenstellen, zueinander stellen.

Zstęp, -u, *sm.* Herabschreiten *n.*; Hinuntertritt, Herabtritt *m.*; Stufen *f.* abwärts.

Zstępnowac, s. Zstępowac.

Zstępny, *a.* absteigend, herabsteigend.

Zstępowac, s. Zstąpic.

Zstępowac, Zstępnowac, Zstepnowac, Zstepowac, s. Stepowac, Stepowac. [Styr-

Zstért, Zstyrt, Zstyrta, s. Styrta.

Zstoje się, Zstoi się, s. Zstac się.

Zstopic, s. Stopic, Topic.

Zstrychowac, s. Strychowac.

Zsuc, zsał, *fut.* zsuje, *va. perf.* zusammenschütten, beschütten; zsucie *sn.* Zusammenschüttung, Beschüttung *f.*

Zsunąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Zsuwac, -wał, -wam, *va. imp.* herabrücken, herab-, herunterschieben.

Zsunięcie, -ia, *sn.* v. Zsunąc, s. d.

Zsuwac, s. Zsunac.

Zsychac, s. Zeschnąc.

Zsycic, s. Nasycic.

Zsyłac, s. Zesłac.

Zsyp, Zsep, -u, *sm.*, Zsypka, -i, *sf.* Zusammenschütten; Abschütten *n.*; Zusammengeschüttetes; Abgeschüttetes *n.*; zsypka różnego zboza Schüttgetreide *n.*, Körnerzehend *m.*, Getreideabgabe *f.* in Körnern.

Zsypac, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Zsypywac, Zsypowac, -wał, -uje, *va. frequ.* zusammenschütten; zsypac czego von etwas abschütten; zsypac się verschüttet werden, auseinandergeschüttet werden.

Zsypowac, Zsypywac, s. Zsypac.

Zszachrowac, s. Szachrowac.

Zszadzic, s. Szadzic, Szedzic. Zsza-dziéc, s. Szadziéc, Poszadziéc, Osza-dziéc.

Zszalbierowac, s. Szalbierowac.

Zszamerowac, s. Szamerowac.

Zszamotac, s. Szamotac.

Zszargac, s. Szargac, Zaszargac, Oszargac.

Zszarpac, s. Szarpac, Szarpnąc.

Zszarzac, s. Zesarzac, Szarzac.

Zszastac, s. Szastac, Szasnąc.

Zszatkowac, s. Szatkowac.

Zszczykowac, s. Zeszczknąć.

Zszczypac, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.*, Zszczypnac, -pnął, -pnie, *va.* (1-malig), Zszczypywac, (Zszczypowac †), -wał, -uje, *va. frequ.* abkneipen, wegkneipen.

Zszczypanie, Zszczypnięcie, -ia, *sn.* v. Zszczypać, Zszczypnąć, s. d.

Zszepnąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Zszeptac, -tał, *fut.* zszepce, zszepcze, *va. perf.*, s. Szepnąć; zszepnąc się, *vr.* (1-malig), Zszeptywac się, -wał się, -uje się, *vr. frequ.* flüsternd, ganz leise sich mit einander bereden, sich heimlich verabreden, sich heimlich verständigen.

Zszlakowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* ausspüren, entdecken.

Zszorowac, s. Szorowac, Wyszorowac.

Zszumowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* abschäumen.

Zszyc, zszył, *fut.* zszyje, *va. perf.*, Zszywać, -wał, -wam, *va. imp.* zusammennähen, -heften (auch *); zszyc aż na dół herunter-, herabnähen, bis zum Ende (eines Stückes) nähen.

Zszycie, -ia, *sn.*, Zszyty, *pp.* u. *a.* v. Zszyc, s. d.

Zszywac, s. Zszyc.

Zt = St; man suche unter St—, was unter Zt— nicht zu finden ist.

Ztaczac, s. Staczac, Ztoczyc.

Ztąd, *ad.* von hier, von hier aus; ztąd i ztąd von beiden Seiten; ztąd von da her, von hier heraus; zkąd ztąd woher auch immer; ztąd, (ztąd-że) daher, deswegen, folglich; ni ztąd, ni zowąd, *mir nichts, dir nichts; ohne Ursache, *ohne jeden Beweggrund.

Ztądrodak, -a, *sm.* Eingeborner, Hiesiger *m.* [aus.

Ztamtąd, *ad.* von dort her, von dort

Ztłusciéc, s. Stłusciéc, Tłuściéc.

Zto = z to, s. Ten, ta, to.

Ztowarzyszyc, Stowarzyszyc, *va. perf.*, s. Towarzyszyc.

Ztrąbic, -bił, *fut.* -bi, Ztrębowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* zusammenblasen, zusammentrommeln.

Ztrętwiałosc, Strętw—, -ści, *sf.* Erstarren, Starren *n.*, Erstarrung *f.*

Ztrętwiéc, Strętwiéc, s. Drętwiéc.

Ztrzaskac, Zdrzasgac, -ał, *fut.* -am, *va. perf.* zerschmettern.

Ztrzaskiem, Strzaskiem, *ad.* zerschmetternd; s. a. Trzask.

Zturbowac, Sturbowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* beunruhigen.

Ztwardzic, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* verhärten, hart machen.

Ztwardziéc, -dział, *fut.* -dzieje, *vn. perf.* verhärten, hart werden.

Ztyć, Styć, s. Tyć.

Zuaw, -a, *sm. Kw.* Zuave, französisch-afrikanischer Soldat *m.*

Zub, † s. Ząb.

Zub', s. Zób'.

Zubać, s. Zobać, Zobię.

Zubas, -u, *sm. Tk.* Sous-Baß *m.*, tiefere Baßstimme *f.* in der Orgel.

Zubel, -bla, *sm.* § Stückchen, Bißchen *n.* von etwas.

Zubierać, -rał, *fut.* -ram, *vr. perf.* † nach einander ankleiden

Zubozac, -żał, -żam, *va. imp.*, Zubożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* arm machen, verarmen lassen, verarmen machen. [Verarmung *f.*

Zubożałosc, -sci, *sf.* Verarmen *n.*, Zubożały, *pp.* u. *a.* v. Zubożéc, s. d. [gänzlich verarmen.

Zubożéć, -żał, *fut.* -żeje, *vn. perf.* Zubozenie, -ia, *sn.* v. Zubożéc, s. d.; v. Zubożyć, s. Zubozac.

Zubr, Żubr, Ząbr, -a, *sm. Ng.* Auerochs *m.*

Zubrować, -ował, -uje, *va. imp.*: mąkę das Mehl (in der Mühle) beuteln, reinigen; —zboże, *Ldw.* das Getreide reinigen, sichten.

Zubrowy, Żubrowy, Zubrzy, Żubrzy, *a. Ng.* Auerochsen-.

Zubrzyna, Żubrzyna, -y, *sf.* Auerochsenfleisch *n.*

Zuć, (ungebräuchlich, kommt aber vor in: Wzuć, Wyzuc, Zazuc, Zzuc, etc.; s. d.).

Zuć, żuł, żuje, *va. imp.*, Żwac, żwał, żwe, zwie, *va. frequ.* kauen, mit den Zähnen und Kinnladen die Speisen zerquetschen; zucie Kauen *n.*; zuc wiederkäuen; rozum słowa żuje der Verstand zergliedert, erwägt die Worte; żwac o kim, *Jemanden verleumden, ihm Böses nachreden.

Zuch, -a, *sm.* § kecker, kühner, verwegener Kerl; Eisenfresser, Bramarbas, Haudegen *m.*

Zucha, Żucha, s. Zuchwa.

Zuchac się, -chał się, -cham się, *vr. imp.* sich keck widersetzen, trotzig werden, trotzen.

Zuchac, -chał, -cha, *va. frequ.*, Żuchléc, -chlał, żuchlę, żuchle, *va. imp.* langsam kauen, wiederkäuen.

Żuchel, -chla, Zuchelek, -lka, *sm. dim.* Bißchen, Stückchen *n.* [chac.

Żuchlę, Zuchle, s. Zuchléc, Zu-

Zuchowato, *ad.*, —ty, *a.* ein wenig keck, verwegen, dreist.

Zuchowatość, -ści, *sf.* Keckheit, Verwegenheit, Dreistigkeit *f.*

Żuchowstwo, s. Zuchowatośc.

Zuchter, -a, *sm.* kecker, verwegener Mensch *m.*; s. a. Zuch.

Zuchterstwo, s. Zuchwatośc.

Zuchwa, Żucha, Zuchawica, -y, *sf. Zk.* oberer Kinnbacken *m.*, obere Kinnlade *f.* (lat. superior maxilla).

Zuchwał, Zufal, -u, *sm.* Frechheit, Keckheit *f.*; na zuchwał, * entsetzlich; *sehr stark; Zuchwał, -a, *sm.*, s. Zuchwalec.

Zuchwalac, s. Zuchwalic.

Zuchwalczy, *a.* Frevlers-, Frevler-.

Zuchwale, Zuchwało, *ad.* s. Zuchwaly, etc.

Zuchwalec, (Zufalec †), -lca, Zuchwalca, (Zufalca †), -y, Zuchwał, -a, Zuchwala, -y, Zuchwałek, -lka, *sm. dim.* kecker, verwegener Mensch; Uebermüthiger, Trotzkopf, Frevler *m.*; Zuchwała, -y, *sf.*, s. Zuchwatosc.

Zuchwalic, -lił, -li, *va. imp.*, Zuchwalac, -lał, -lam, *va. frequ.* keck machen, dreist, verwegen machen; Zuchwalic się, *vr. imp.*, Zuchwaléc, -lał, -leje, *vn. imp.* keck werden, sich erdreisten, sich erfrechen; sich keck unterfangen.

Zuchwałka, -i, *sf.* keckes, dreistes, verwegenes, freches Weib *n.*; zuchwalka Keckheit, Frechheit, Verwegenheit *f.*; keckes Stückchen, keckes, verwegenes Unterfangen *n.*

Zuchwalny, s. Zuchwały.

Zuchwałosc, -sci, *sf.*, Zuchwalstwo, -a, *sn.* Keckheit, Kühnheit, Verwegenheit, Trotzigkeit, Frechheit, Frevelhaftigkeit *f.*; zuchwalstwo choroby, *Hlk.* Hartnäckigkeit *f.* einer Krankheit.

Zuchwaly, Zufaly †, Zuchwał, -a, -e, Zuchwalny, *a.*, —le, —lo, —nie, *ad.* keck, verwegen, kühn, dreist, frech.

Zucie, -ia, *sn.* v. Zuc, s. d.

Zuciekac, -kał, *fut.* zuciecze, *vn. perf.* † nach einander fortlaufen.

Zuczac, s. Zuczyc.

Zuczek, -czka, *sm.* Stückchen *n.*; żuczek, zucek, *dim.* v. Żuk, s. d.

Zuczek, *dim.* v. Żuk, s. d.

Zuczyc, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.*, Zuczac, -czał, -czam, *va. imp.* auslehren, zu Ende lehren, gewöhnen, einüben; zuczyc się vollkommen erlernen, auslernen; — się sich gewöhnen, gewöhnt werden.

Zufan, -u, *sm. Kk.* Schaumlöffel; Durchschlaglöffel; Suppenlöffel *m.*

Zufka, -i, *sf. dim. Kk.* kleiner Schaumlöffel *m.*; zufka, Zuwka, Zufeczka, Zupka, *dim.* v. Zupa, s. d.

Zugorzyc, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf. Ldw.* einen Acker brachen, brach liegen lassen.

Żuja, -ji, *sf. Sw.* gedrehtes Viehhaar *n.* zum Kalfatern der Schiffe.

Żuje, s. Zuc. | Zuję, Zzuję, s. Zuc, Zzuc.

Zuisko, -a, *sm. Myth.* Tuisko *m.* (einer der Beinamen des altgermanischen Urgottes Teut).

Zujmowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* † nach einander ab-, wegnehmen, vermindern; einengen, einzwängen.

Żuk, -a, *sm. Ng.* Mistkäfer *m.* (lat scarabaeus stercorarius); żuk, Zucek, -cka, Zuczek, -czka, *sm. dim. Ldw.* Benennung schwarzer Stiere.

Żuka, -i, *sf.* Art morgenländisches Kleid *n.*; s. a. Hazuka, Hazucka.

Żuława, -y, *sf. Geog.* Marschland *n.*, Niederung *f.*, Werder *m.*: Zulawa Gdanska, *Geog.* Danziger Werder *n.*; Zulawa Malborska, *Geog.* Marienburger Werder *m.*; Elbląska Żuława, *Geog.* Elbinger Werder *m.*

Żuławczyk, Żulawianin, -a, *sm. Geog.* Bewohner *m.* einer Marschniederung, eines Werders, Marschbewohner, Marschländer *m.*

Żuławianka, -i, *sf. Geog.* Marschbewohnerin, Marschländerin *f.*

Zuławski, Żólawski, *a.* Marschland-, Werder-, Niederungs-.

na Zumiar, *ad.* † über die Maaßen; überdies.

Zumiéc, Zumiéc się, Zumiewac, s. Zdumiéc. [mowac.

Zumowe gwoździe, † s. Cuma, Cu-

Zumysłowy, *a.* vorsätzlich, absichtlich.

Zund, Sund, Zundt, Zunt, -u, *sm. Geog.* Sund *m.*, Meerenge *f.*; Zundski, *a. Geog.* Sund-; cło morskie Zundskie, *Sw. Stw.* Sundzoll *m.* (den Dänemark früher von den Schiffen erhob, die den Sund zwischen Seeland u. der schwedischen Küste passiren mußten).

Zupa, Supa, -y, Zupka, Zufka, Zufeczka, Zuwka, Supka, -i, *sf. dim. Kk.* Suppe *f.*; Süppchen *n.*

Żupa, -y, *sf.* Schuppen *m.*; Zollbude, Einnehmerbude *f.*; żupa, *Bw.* Steinsalzniederlage; Bergwerksniederlage *f.*; żupa, *Bw.* Salzfactorei *f.*; żupa, żupy, *pl. Bw.* Steinsalzbergwerk; *Bergwerk *n.*

Zupan, Supan, Żupan, -a, *sm.* polnisches Unterkleid *n.*; zgóla nic teraz nie ma jak żupan i kurtkę, *er hat nichts weiter als wie er steht und geht; zupan, *Ehrenkleid, Amtskleid *n.*; *mit dem Ehren- oder Amtskleide angethaner Beamter *m.*; zupan, zupan, *Gsch.* Schupan, Gespan, gewisser hoher Verwaltungsbeamter *m.* im alten Polen u. einigen andern slawischen Ländern.

Znpania, Supania, Żupania, -ii, *sf. Stw.* Distrikt, Kreis *m.*, der unter der Verwaltung eines *Zupan* oder *Żupan* (s. d.) stand.

Znpelnie, *ad.*, —ny, Upełny, *a.* völlig, vollkommen, ganz, vollständig, unverletzt; zupelnego kto rozumu es ist Jemand bei vollem Verstande; zupełny ganz unberührt, völlig unangetastet; niezupelny, *nicht gediegen, nicht aus dem Ganzen, hohl (Metallwaaren); zupełny voll, feist, fest; zupełne piersi voller, runder Busen *m.*; zupełny, *völlig erwachsen, mannbar, reif; już zupełne lata ma er ist bereits volljäh-

rig, großjährig; zupelny, *vollendet in seiner Art, vollkommen, vollständig; zupełnie umständlich, vollständig, nichts aus- oder weglassend; zupełna liczba, Rk. volle Zahl f., das Ganze.

Zupełnosć, -ści, sf. Völligkeit, Vollheit, Vollständigkeit, Fülle; Ganzheit; Vollendung, Vollendetheit f.; zupełność, Rw. Volljährigkeit f., majorennes Alter n.; w zupełności im ganzen Umfange.

Zupełnoskrzelny, a. Ng. mit vollständigen Kiemendeckeln versehen (Fische).

Zupełnowładny, a. unbeschränkt herrschend, die volle Herrschaft ausübend.

Zupelny, s. Zupełnie.

Żupica, -y, sf. Unterziehkleid n., Unterziehrock m.

Żupka, s. Żupa.

Żupnik, -a, sm. Bw. Salzbergwerksbeamter, Salzgraf, Salzfactor, Salzrichter m. [werks-.

Żupny, a. Bw. Salzwerks-, Salzberg-

Żur, -u, sm. Kk. saurer Mehlbrei m.

Żuraw, etc., s. Żóraw, etc.

Żurnal, -u, sm. Journal n., Tagschrift, Tageszeitung f., Tageblatt n.; żurnal, H. Journal n. (in der doppelten Buchhaltung Beibuch zum Cassa-Buch). [n. (lat. daucus gingidium).

Żurnica, -y, sf. Ng. Fraißamkraut

Żurowina, -y, sf. Ng. Moospreißelsbeere f. (lat. vaccinium oxycoccos).

Żurzenie się, -ia, sn. v. Żurzyć się, -rzył się, -rzy się, vr. imp. grämlich, verdrießlich, ärgerlich sein, übler Laune sein, schlechten Humor haben; sich ärgern, sich erbittern. [Gott m. der Wälder.

Zuttibor, -a, sm. Myth. altslawischer

Żuty, pp. u. a. v. Żuć, s. d.

Zuwacz, s. Zzuwacz.

Żuwaczka, -i, sf. Ng. Zk. Freßzange f. verschiedener Insecten (lat. mandibula).

Zuwadlnia, Zuwalnia, s. Zzuwalnia.

Żuwek, -wka, sm., Żuwka, -i, sf. Hlk. Kaumittel, Heilmittel n., das gekaut werden muß (lat. masticatorium).

Zuwka, Zufka, s. Zupa.

Żuwka, s. Żuwek.

Zuzanista, -y, sm. †*alter verliebter Kerl, verliebter alter, nach Frauen lüsterner Mann m.

Zuzanka, -i, sf. npr. dim. v. Zuzanna, -y, sf. npr. Susanna f.

Zuzel, Zużel, Żużel, -zli, -zeli, sf., -zla, -zla, od. -zela, sm., Żużelica, -y, sf. Bw. Httk. Schlacken, Metall-, Erzschlacken f.; zużel, *schlechtes Geld n.; żużel, Ntl. Ng. Lava f. feuerspeiender Berge; żużel kamienna, Ng. Bimsstein m.; dymna zużel, Httk. Graunicht m. (lat. pompholix botritis); żużel, żużelica Rose f. (am Dochte eines brennenden Lichtes).

Żużelasty, Żużylisty, Żużelowaty, a., —to, ad. schlackenartig, schlackig, schlackicht. [ckenkobalt m.

Żużelokrusz, -u, sm. Httk. Schla-

Żużlowy, a. Schlacken-.

Zuzmant, -u, sm. † Art Damenkleid, früher übliches Frauengewand n.

Zwab, -u, sm. † Anlocken, Zusammenlocken n., Lockung f., Reiz m.

Zwabiac, -biał, -biam, va. imp., Zwabić, -bił, fut. -bi, va. perf. zusammenlocken, herbei-, an sich locken; *einladen.

Zwabie, -i, sf. pl. s. Odciąg.

Zwabienie, -ia, sn. v. Zwabić, s. Zwabiac.

Zwabnik, -a, sm. Pferd n., das sich durch schöne Haltung auszeichnet.

Zwac, zwał, fut. zwę, oder zowę, zowiesz, zwie, od. zowie, va. imp. rufen, aufrufen, auffordern, zu sich rufen, zu sich einladen; zwac kogo Jemanden benennen, heißen; zwac się heißen, genannt werden, einen Namen haben.

Żwac, s. Żuć.

Zwachac, Zwahac, -hał, fut. -ham, va. perf. wackeln oder wanken machen.

Zwąchac, -chał, fut. -cham, va. u. vn. perf., Zwąchnąc, Zwęchnąc, -chnął, -chnie, va. u. vn. (1-malig): — co, od. czego durch den Geruch etw. ausspüren, aufspüren, auswittern, aus-, erschnuppern, bemerken, merken, wahrnehmen; zwąchac, *ein wenig wohin riechen, etwas oberflächlich kennen lernen; zwąchac się z kim, *sich mit Jemandem verstehen, verständigen.

Zwachlowac, va. perf., s. Wachlowac.

Żwacz, -a, sm. Kauer, Wiederkäuer m.; żwacz, *Verleumder, Afterreder m.; żwacz, Żwadlo, -a, sn. Zk. Pansen, erster Magen m. der wiederkäuenden Thiere.

Zwada, Swada, -y, Zwadka, Swadka, -i, sf. dim. Zank, Hader, Streit m., Gezänk n.

Zwadca, Zwadzca, Zwajca †, -y, Zwadnik, Zwadziciel, -a, sm. Zänker, Zanksüchtiger, Händelmacher m.

Zwadliwie, Zwadnie, ad., Zwadliwy, Zwadny, a. zanksüchtig, zänkisch; *stürmisch.

Zwadliwosc, -ści, sf. Zanksüchtigkeit f., zänkisches Wesen n.

Zwadniczka, Zwadzicielka, -i, sf. Zänkerin f.

Zwadzac, -dzał, -dzam, va. imp., Zwadzic, -dził, fut. -dzi, va. perf. Händel stiften, zusammenhetzen; zwadzic się z kim mit Jemandem in Zank, in Streit gerathen.

Zwadzanie, Zwadzenie, — się, -ia, sn. v. Zwadzac, Zwadzic, s. d.

Zwajca, s. Zwadca.

Zwajcza, -y, sf. Jäg. Hund m., der genau die Stimme des Jägers kennt und streng dessen Befehlen folgt. [wac.

Zwakowac, s. Wakować, Zawako-

Zwał, -u, sm. auf einen Haufen Gewälztes n.; —śniegu, Ntl. Lawine, Lauine f. [zwolic; s. a. Zwalic.

Zwalac, Zezwalac, s. Zwolic, Ze-

Zwalac, -lał, -lam, va. perf. zusammenwalken, walzend, wälzend gestalten, formiren; zwalac beschlampern, beschlumpern, beschmutzen, beschmieren.

Zwalczac, -czał, -czam, va. imp., Zwalczyc, -czył, fut. -czy, va. perf., Zwalczywac, -wał, -wam, va. frequ. im Kampfe überwältigen, bezwingen, besiegen; niezwalczony unbesieglich, unbesiegbar.

Zwalczanie, Zwalczenie, -ia, sn., Zwalczony, pp. u. a. v. Zwalczyć, Zwalczac, s. d.

Zwalczyciel, -a, sm. Besieger m.; —cielka, -i, sf. Besiegerin f.

Zwalenie, -ia, sn. v. Zwalic, -lil, fut. -li, va. perf., Zwalac, -lał, -lam, va. imp. herunterwälzen, abwälzen, herunterstürzen; zwalic się herabstürzen, fallen, einstürzen; zwalic umstürzen, umwerfen; *tödten, todt hinstrecken; zwalić kogo z nóg Jemanden umwerfen, auf die Erde, auf den Boden, zu Boden werfen, ihn hinstrecken; zwalic się sich hinwerfen; zwalic kogo, *Jemandem einen tüchtigen Hieb versetzen; zwalic co do kupy etwas auf einen Haufen werfen, zusammenwerfen; zwalic winę na drugie die Schuld auf Andere schieben.

Zwalina, -y, Zwaliny, -in, sf. pl. dgl. zerstörter, zertrümmerter Ort m., Stelle; Ruinen f., Trümmer n.

Zwalisko, -a, Zwaliska, sn. pl. zusammenstürzendes Gebäude, *Trümmer n., Ruinen f.

Zwalisto, ad., —sty, a. herabwälzbar, herabstürzbar, leicht ab-, herab-, herunterzuwälzen; plump herabhängend, plump einherwackelnd.

Zwalistość, -ści, sf. Herabwälzbarkeit f.; Herabhängen n.

Zwalkowac, s. Wałkowac, Powałkowac.

Zwalniać, s. Zwolnic. | Zwalniéć, s. Zwolniéć.

Zwaniac, s. Zwonić, Dzwonić.

Zwanie, -ia, sn. v. Zwać, s. d.

Żwanie, -ia, sn. v. Żwac, s. d. unter Żuć.

Zwapniac, Zwapnic, s. Wapnić.

Zwapniéc, -pniał, fut. -pnieje, vn. perf. verkalken, zu Kalk werden; zwapnienie Verkalkung f.

Zwar, -u, sm. Hlk. allgemeines Heilmittel, Wundermittel n. (lat. panacea).

Zwara, -y, Zwarka, -i, sf. dim. Kochen n., Abkochung f.

Zwarc, s. Zewrzéc, Zwierac.

Zwarchac, Zwarcholic, s. Warchac, Warcholic. [wrzéc, etc.

Zwarcie, -ia, sn. v. Zwarć, Ze-

Zwarczyć, Zwarknąc, s. Warczyć, Warknąc.

Zwarjować, Zwaryowac, s. Warjowac, Odmienic, Zmienić.

Zwaropornik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. rhododendron).

Zwarowac, s. Warowac, Zawarowac, Obwarowac.

Zwarowac, Zworowac, s. Sworować.

Zwartac, s. Wartac.

Zwartoglowiéc, s. Wartoglowiéc.

Zwartokąt, -a, sm. Gl. spitzer Winkel m.

Zwartośc, -ści, sf. Dichtigkeit, Zusammengedrängtheit, Gedrängtheit f.

Zwartowac, -ował, fut. -uje, va. perf. durchblättern, durchlesen; *durchvisitiren, durchsuchen, durchspioniren; s. a. Wartowac.

Zwarty, pp. u. a. (v. Zewrzéc); fest zusammengedrückt, zusammengeschlagen, eingeschlossen, eingeklammert; zusammengedrängt; verdichtet.

Zwarzac, -rzał, -rzam, va. imp., Zwarzyc, -rzył, fut. -rzy, va. perf. zusammenkochen, zusammensieden; zwarzyć śmietanę, Kk. die Sahne, den Rahm zusammenrinnen oder zusammenfahren lassen; śmietanka się zwarzyła das Bischen Sahne ist geronnen, zusammengelaufen; zwarzyc liście, kwiaty Laub, Pflanzen, Blumen gleichsam verbrennen, sie welk, dürr machen; zwarzony mißmuthig, verstimmt; zwarzyc, *täuschen, fehlschlagen od. mißlingen machen; zwarzyc żelazo Eisen zusammenschweißen, zusammenschweißen; kości się zwarzyły, Zk. die Knochen haben sich verbunden, sind zusammengewachsen, sind wieder ganz (geheilt) geworden.

Zwarzanie, Zwarzenie, -ia, sn. v. Zwarzac, Zwarzyc, s. d.

Zwaśń, -ni, *sf.* Zorn *m.*, Erbitterung, gegenseitige Aufhetzerei *f.*

Zwaśnić, -śnił, *fut.* -śni, *va. perf.* zusammenhetzen, gegen einander aufhetzen, aufbringen, wechselseitig Feindschaft erregen; zwasnic się na kogo einen Groll wider Jemanden fassen, gegen Jemanden erbittert, erbost werden. [s. d.

Zwaśniony, *pp.* u. *a.* v. Zwaśnic,

Zwątléć, -tlał, *fut.* -tleje, *vn. perf.* hinfällig, kraftlos, schwach werden.

Zwątlenie, -ia, *sn.* v. Zwątlic, -tlił, *fut.* -tli, *va. perf.* hinfällig, schwach machen, schwächen; — się, s. Zwątléć.

Zwątpić, -pił, *fut.* -pi, *vn. perf.*, Zwątpilwac, -wał, -wam, *vn. frequ.* verzweifeln, die Hoffnung verlieren, alle Hoffnung aufgeben; zwątpienie Verzweifeln, Aufgeben *n.* der Hoffnung; Hoffnungslosigkeit *f.*; zwątpiony aufgegeben, ohne Hoffnung, wo man alle Hoffnung verloren hat.

Zwątpiciel, -a, *sm.* Hoffnungsloser, Verzweifelnder *m.*

Zwątpienie, -ia, *sn.*, Zwątpiony, *pp.* u. *a.* v. Zwątpic, s. d.

Zwątpiewac, s. Zwątpic.

Zwątrobienie, -ia, *sn.* *Hlk.* Verwandlung *f.* der Lunge in leberartige Bestandtheile (bei Lungenentzündungen, lat. hepatisatio, splenisatio).

Żwaweńki, Zwawiutenki, Żwawiutki, *a.* gar sehr frisch oder flott mit dem Munde oder § Maule; blitzschnell fertig mit der Antwort; ein äußerst loses Maul habend; *sehr frisch, sehr munter, äußerst lebhaft.

Żwawiec, -wca, *sm.* frischer, rascher, munterer Kerl, Bursche *m.*

Żwawiedło, s. Żwacz, Żołądek.

Żwawliwy, s. Zwawy.

Żwawośc, -ści, *sf.* Raschheit, Lebhaftigkeit, Munterkeit *f.*

Żwawy, Żwawliwy, *a.*, — wie, — wo, *ad.* frisch mit dem Munde, § mit dem Maule vorweg, gleich fertig mit der Antwort, ein loses Maul habend; *frisch, munter, lebhaft; zwawo! frisch! munter! vorwärts! rühr' dich!

Zważać, -zał, -zy, *va. imp.*, Zważyc, -żył, *fut.* -zy, *va. perf.* auf der Wage abwiegen, abwägen; zwazyc co etwas aufwiegen, gleiches Gewicht mit ihm haben, zwazyc co etwas abwiegen, abwägen, balanciren; etwas überwiegen, an Gewicht übertreffen; zwazyc überlippen, überschlagen; zwazac, *erwägen, ermessen, erachten; nie tego nie zważaj! beachte dies nicht! mach' dir nichts daraus! nie zwazając, *ungeachtet, ohnerachtet; nie zwazony, *unergründlich, unermeßlich). [zéć.

Zwężyć, Zwążéc, s. Zwężyć, Zwę-

Zwę, Zowię, Zowie, s. Zwac.

Żwę, Żuję, s. Żuc, Żwac.

Zwęchnąc, s. Zwąchnąc.

Zwecowac, s. Wecowac, Odwecowac, Powecowac.

Zwędzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zwędzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* in Rauch und Hitze verderben, welk machen, ausdorren.

Zwędzanie, Zwedzenie, -ia, *sn.* v. Zwędzać, Zwędzić, s. d.

Zwęglac, -glał, -glam, *va. imp.*, Zwęglić, -glił, *fut.* -gli, *va. perf.* verkohlen, in Kohle, in Asche verwandeln; — się sich in Kohle, in Asche verwandeln.

Zwęglanie, Zwęglenie, — się, -ia, *sn.* v. Zwęglac, Zwęglic, — się, s. d.

Zwęgléć, *vn. perf.*, s. Zwęglac się, Zwęglic się.

Zwełnieć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* wollig werden, sich in Wolle verwandeln. [rowaty.

Żwer, s. Żwie; Żwerowaty, s. Żwi-

Zwerbowac, s. Werbowac, Zawerwobac, Powerbowac.

Zweryfikowac, -owal, *fut.* -uje, *va. perf.* verwirklichen, wirklich wahrmachen; *Rw.* beglaubigen.

Zwerynne, *sm. indec. Myth.* Kriegsgott *m.* der altheidnischen Litthauer.

Zweryno, -a, *sn. Geog.* Stadt und Land Schwerin *n.* (Mecklenburg).

Zweselic się, -lil się, *fut.* -li się, *vr. perf.* lustig, fröhlich werden; sich erlustigen, sich lustig machen.

Zwęszenie, -ia, *sn.* v. Zwęszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* ausspüren, auswittern, ausschnuppern.

Zwęzac, -zal, -zam, *va. imp.*, Zwęzyc, -zył, *fut.* -zy, *va. perf.* verengen, enger, schmäler machen, schmal machen, verschmälern; — się, s. Zwęzéc.

Zwęzéc, -zał, *fut.* -żeje, *vn. perf.* schmäler, enger werden, zusammengezogen werden.

Zwęzićc, s. Zwęzéc. [gen werden.

Zwężyc, s. Zwęzac.

Zwinc, Zwiewac, s. Zwionąc.

Zwiadki, Zwiady, *ad.*: w zwiady jechac auf Kundschaft ausziehen; zwiady Grübeleien *f.*

Zwiadowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* erforschen, ergründen, erfahren.

Zwiau, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. codarium).

Zwiąska, Zwiąskowy, etc., s. Związka, Związkowy, etc.

Zwiastnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. anoda).

Zwiastować, (Wiastowac, Wzwiastowac †), -ował, *fut.* -uje, *va. perf.*, Zwiastowywac, -wał, -uje, *va. frequ.* anzeigen, berichten; zwiastowac publicznie bekannt machen, verkündigen; zwiastowac komu co od Boga, *Kg.* Jemandem etwas im Namen Gottes verkündigen, ankündigen; zwiastowanie panny Maryi, *Bibl.* Verkündigung *f.* Mariä; zwiastowac przyszlosc die Zukunft vorhersagen, wahrsagen, prophezeien.

Zwiastun, -a, *sm.* Verkündiger *m.*; Zwiastuna, -y, Zwiastunka, -i, *sf. dim.* Verkündigerin *f.* [zka.

Związ, Związa, s. Związek, Zwią-

Związac, Zwięzac, -zał, *fut.* związe, *va. perf.*, Związywac, Zwięzywac, -wał, -uje, *va. frequ.* zusammenbinden, verbinden, vereinigen, bindend verketten, verschlingen; die Haare auf- oder zusammenbinden; związac głowę chustką den Kopf verbinden mit einem Tuche; związac verbinden, zusammenhalten; związania gwiazd, *Stk.* Thierkreis, Kreis *m.* der zwölf Sternbilder; związac zubinden, zuschließen, zumachen; schließen, verschließen; związać język die Zunge fesseln, *im Zaume halten; związane sumnienie belastetes, schwer beladenes Gewissen *n.*; związac komu grzechy, *Kk.* Jemandem die Sünde behalten, sie ihm nicht erlassen; związac dowodząc mit Gründen, mit Beweisführungen überzeugen; związac kogo Jemanden verbinden, verpflichten; związac się w czém sich worin festsetzen, sich worauf begründen, związać się nogi die Füße verwickeln, mit den Füßen verwickelt werden; związali się z sobą nieprzyjaciele die Feinde, die Gegner geriethen hart an einander, wurden handgemein.

Związek, -zku, (Związ, -n, †), *sm.*, Związa, -y, Związka, -i, *sf. dim.* Band, Bindeband *n.*, Alles, womit man bindet, zusammenbindet; związki kości, *Zk.* Bänder *n.*, Knochenverbindungen *f.* (lat. ligamenta); związek, związka krwi, przyjaźni, miłości Band *n.* des Blutes, der Freundschaft, der Liebe; związka, *Kette *f.*, Zusammenhang *m.*; *Verbindung, Vereinigung; *Verkettung *f.*; *Verein *m.*; związki, związy, *pl. Zk.* Gliedergelenke, Gelenke *n.* des Körpers; związek Bündel, Bund *n.*; związek, *Fessel, Banden, Ketten *f.*; *Hindernisse *n.*; związek Verschließung *f.*; związek, *erster Keim *m.* zu einer Pflanze.

Związkowy, *a.* Band-, Bundes-, Bund-; verbunden, verbündet, alliirt; marszałek związkowy, *Kw. Gsch.* Conföderations-Marschall, Marschall *m.* der Armee der Conföderirten, der Verbündeten oder Alliirten; Związkowy, -ego, *sm.* Verbündeter, Conföderirter, Alliirter *m.*

Związły, † s. Zwięzły. [ter *m.*

Związuje, Związywac, Zwięzywać, s. Związac, etc.

Zwic, zwił, *fut.* zwiję, *va. perf.*, Zwijac, -jał, -jam, *va. imp.*, Zwinąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig) zusammenwinden, -wickeln; zwiniony zusammengerollt; zwijac nici Zwirn aufwickeln; zwijac w trąbkę, w kłąb in od. auf einen Knäuel wickeln, winden; zwijac się sich zusammenknäueln; zwijący się sich windend, sich schlängelnd; zwijac w kłęby, *zu Paaren treiben, in's Gedränge bringen; zwinie się jak wąż w ręku er windet sich wie eine Schlange in der Hand; zwijac się sich in verschiedenen Biegungen drehen, schlängeln, winden; zwinąc chorągwie die Fahnen zusammenwickeln, *die Segel einziehen, *gelindere Saiten aufspannen; zwinąc regiment, *Kw.* ein Regiment abdanken, verabschieden, es auseinandergehen lassen; zwijac umbiegen; zwinąc beseitigen; zwinąc się sich bequemen, sich drehen u. wenden, *nachgeben, *sich fügen; zwinęły się konie die Pferde haben sich die Füße verwickelt; zwinąc, zwinąć się ausgleiten, ausglitschen; zwinąc staw, *Hlk.* ein Glied verrenken; zwinąc czego sich wovon losmachen, *etwas loswerden; zwinąc, — się entgehen, entkommen, wovon loskommen; zwija mi się mir wird schlimm, mir wird übel; zwijanie się na wnętrzu, *Hlk.* Uebelsein, Schlimmwerden, Uebelwerden *n.* (lat. nausea); zwjac co na co etwas worauf abwinden, aufwinden, ab-, aufwickeln, abhaspeln, aufhaspeln. [Zwic.

Zwichlac, Zwichnąc, s. Zwinąc,

Zwichnięcie, Zwichnienie, -ia, *sn.* v. Zwichnąc, s. d. unter Zwinąc, Zwić.

Zwichrota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. cyrilla). [(lat. soulamea).

Zwichrza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Zwichrzenie, -ia, *sn.* v. Zwichrzyć, s. Wichrzyć, Powichrzyć.

Zwicie, -ia, *sn.* v. Zwic, s. d.

Zwicz, s. Świcz.

Zwiczary, †, s. Szwajcary.

Zwidlina, -y, *sf. Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. galaxaura).

Zwidzac, Zwidzic, s. Zwiedzac, Zwiedzic.

Zwidzieć się, -działo się, *fut.* -dzi się, *vr. perf.*: zwidziało się wam co

es hat euch gut geschienen; s. a. Widziéc się, Widzi mi się. [Zwiesc.

Zwiedę, Zwiodę, Zwiedzie, s.

Zwiedliwość, -ści, *sf.* Verführbarkeit *f.* [verführbar.

Zwiedliwy, *a.* verführerisch; leicht

Zwiędłość, Zwiędniałość, -ści, *sf.* Verwelktheit *f.*, Verwelktsein; Verwelken *n.* [Zwiędnąc, Zwiędniéc, s. d.

Zwiędły, Zwiędniały, *pp.* u. *a.* v.

Zwiędnąc, -dnął, od. zwiądł, zwiędnie, *vn.* (1-malig), Zwiędniéc, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn. perf.* verwelken, welk werden; niezwiędły unverwelklich, unverwelkbar; zwiędnienie serca, *Hlk.* Herzgespann *f.*

Zwiędnić, -dnił, *fut.* -dni, *va. perf.* verwelken machen; verwelken lassen.

Zwiędnięcie, Zwiędnienie, -ia, *sn.* v. Zwiędnąc, Zwiędniéc, s. d.

Zwiedzac, -dzał, -dzam, *va. imp.*, Zwiedzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. perf.* erfahren, inne werden; bereisen, besuchen; kennen lernen; zwiedzenie krajów Bereisen, Besuchen *n.* der Länder; zwiedzić kopalnią, *Bw.* eine Grube befahren.

Zwiedzanie, Zwiedzenie, Zwiedzienie, -ia, *sn.* v. Zwiedzac, Zwiedzić, s. d.

Zwiedzca, Zwiedca, -y, Zwiedziciel, -a, *sm.* Forscher, Erforscher, Erfahrer, Prüfer *m.*; zwiedziciel krajów Reisender *m.*, der fremde Länder besucht; —dzielka, -i, *sf.* Forscherin, Erforscherin; Prüfende *f.*

Zwiedzienie, s. Zwiedzenie.

Zwiedziony, *pp.* u. *a.* v. Zwiesć, s. d.

Zwieję, s. Zwionąc, Zwiać, Zwiewać. [ze (lat. mahernia).

Zwięklawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflan-

Zwiekować, s. Wiekować.

Zwiększac, -szał, -szam, *va. imp.*, Zwiększyć, -szył, *fut.* -czy, *va. perf.* vergrößern, vermehren; — się sich vergrößern, sich vermehren.

Zwiększéc, -szał, *fut.* -szeje, *vn. perf.* vergrößert, vermehrt werden.

Zwiększenie, -ia, *sn.* Vergrößerung, Vermehrung *f.*

Zwielbić, †, s. Wielbić, Uwielbić.

Zwielmożenie, -ia, *sn.* v. Zwielmożyć, s. d. unter Zwielmożnić.

Zwielmożnić, -żnił, *fut.* -żni, Zwielmożyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* verherrlichen, mächtig u. herrlich machen; — się sich in herrlicher, mächtiger Weise hervorthun; sich herrlich, mächtig zeigen.

Zwielmożniéc, -żniał, *fut.* -żnieje, *vn. perf.* herrlich, mächtig werden, sich in herrlicher, mächtiger Weise hervorthun.

Zwieloraczać, -czał, -czam, *va. imp.*, Zwieloraczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* in viele Arten oder Gattungen theilen, vielartig machen oder gestalten.

Zwieloraczanie, —czenie, -ia, *sn.* v. Zwieloraczać, —czyć, s. d.

Zwieńczać, -czał, czam, *va. imp.*, Zwieńczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* bekränzen, umkränzen; Bóg jego czyny zwieńczył Gott krönte seine Thaten; zwieńczyć którą z kim ein Frauenzimmer mit Jemandem trauen, antrauen, ehelich zusammengeben; zwieńczyć się sich bekränzen, sich umkränzen; *sich verehelichen, sich verheirathen.

Zwieńczanie, —czenie, -ia, *sn.* v. Zwieńczać, Zwieńczyć, s. d.

Zwierać, s. Zewrzéć.

Zwieracz, -a, *sm. Zk.* After-Schließmuskel *m.* (lat. sphincter ani).

Zwiercać, s. Zwierciéć. [s. d.

Zwiercenie, -ia, *sn.* v. Zwiercić,

Zwierciadełko, -a, *sn. dim.* v. Zwierciadło, s. d.; *Ng.* gewisse Pflanze (lat. specularia speculum).

Zwierciadlany, auch Zwierciadlny, Zwierciedlny, od. Zwierciadłowy, *a.* Spiegel-; spiegelglatt, spiegelblank, wie ein Spiegel glatt u. eben; tafla zwierciadlana Spiegeltafel *f.*

Zwierciadlnia, -i, Zwierciedlnica, -y, Zwierciedlniczka, -i, *sf.* Spiegelmacherin; Spiegelverkäuferin, Spiegelhändlerin *f.*; *Bw.* Stück Erz *n.*, das auf einer Seite spiegelblank sieht und viel Eisen enthält.

Zwierciadlnictwo, -a, *sn.* Spiegelmacherei, Spiegelmacherkunst *f.*

Zwierciadlniczy, *a.* Spiegel-, Spiegels-; Spiegelmachers-, Spiegelhändlers-.

Zwierciadlnik, auch Zwierciedlnik, Zwierciedlarz, -a, *sm.* Spiegelmacher; Spiegelhändler *m.*

Zwierciadło, Wierciadło, Zwierściadło, Zwierzciadło, Zwierciadełko, Zwierciadłko, -a, *sn. dim.* Spiegel *m.*; Spiegelchen, Spieglein *n.*; jak w zwierciadle, *sonnenklar, augenscheinlich; jak po zwierciadle, *spiegelglatt, spiegelgleich, völlig eben; zwierciadła, *kahle Stellen *f.*, kahle Flecke *m.*

Zwierciadłowiec, -wca, *sm. Ng.* Spiegelfisch *m.*

Zwierciéć, -ciał, *fut.* -rcę, -rci, *va. perf.*, Zwiercać, -cał, -cam, *va. imp.* zusammenbohren; durchbohren; zusammenzapfen, einzapfen, zusammenfügen; zwierciéć co w donicy etwas in einem Reibenapfe klein reiben. [tkować.

Zwiercipiętkować, s. Wiercopię-

Zwierek, †, s. Zwiorek. [rung *f.*

Zwiernia, -i, *sf.* geheime Verwah-

Zwiernik, -a, *sm.* Thierwärter *m.* (in Menagerien, zoologischen Gärten etc.).

Zwierz, (Zwirz †), -a, *sm.* großes, (besonders) wildes Thier *n.*; zwierze, *pl.* Thiere *n.*; iść na zwierz, *Jäg.* auf die Wildjagd gehen.

Zwierzać, s. Zwierzyć.

Zwierzątko, -a, *sn. dim.* Thierchen, Thierlein, kleines Thier; kleines junges Thier *n.* [Wierzchołek.

Zwierzch, Zwierzk, †, s. Wierzch,

Zwierzchni, Zwierzchny, Zwierzchowny, *a.* Ober-, von oben, oben befindlich; weiter oben befindlich; zwierzchni höher, stärker, überlegen; będą zwierzchniejsi, *sie werden die Oberhand bekommen; kamień zwierzchny Hauptgrundstein *m.*; zwierzchni erster, vornehmster, angesehenster; *vorgesetzt, oberherrlich, Oberherren-; *obrigkeitlich; zwierzchni von außen, von oben, äußerlich, außen befindlich; sinnlich, sichtbar; bloß scheinbar; nach dem Aeußeren, oberflächlich.

Zwierzchnica, -y, *sf.* Obertheil *m.*, Außenseite, äußere Seite *f.*; —, Zwierzchniczka, -i, *sf.* Vorgesetzte, Aelteste *f.*

Zwierzchnictwo, -a, *sn.* Oberherrschaft, Oberherrlichkeit; Lehnsherrschaft *f.*, Oberamt *n.*

Zwierzchniczy, *a.* oberherrschaftlich, obrigkeitlich; Vorgesetzten-.

Zwierzchnik, -a, *sm.* Vorgesetzter, Oberaufseher, Oberbeamter, Oberlehnsherr, Oberherr *m.*

Zwierzchność, -ści, *sf.* Oberes *n.*, Oberseite, Außenseite; *Gl.* Außenfläche *f.*; *Schein *m.*, Außenseite, Oberfläche, *f.*; zwierzchność, *Oberhand, Obermacht *f.*; zwierzchność wielka großes Gewicht, großes Ansehen *n.*, große Bedeutung *f.*: zwierzchność, *Vorzug *m.*, Uebergewicht *n.*; — rządowa Obrigkeit, obrigkeitliche Gewalt *f.*; imieniem zwierzchności im Namen der Obrigkeit, von Obrigkeitswegen; za pozwoleniem zwierzchności mit Genehmigung od. Bewilligung der Obrigkeit; zwierzchność, *obrigkeitliche Personen *f.*, obrigkeitliches Personal *n.*

Zwierzciadło, s. Zwierciadło.

Zwierzę, -ęcia, *sn.* Thier *n.* (überhaupt); królestwo zwierząt, *Ng.* Thierreich *n.*; zwierzęta ssące, *Ng.* Säugethiere *n.* (lat. mammalia); dzikie zwierzę wildes Thier, in der Wildniß lebendes Thier *n.*

Zwierzęciéć, -ciał, -cieje, *vn. imp.* zum wilden Thier werden, viehisch werden, verwildern.

Zwierzęcość, -ści, *sf.*, Zwierzęctwo, -a, *sn.* Thierheit, viehische Wildheit *f.*, viehisches Wesen *n.*

Zwierzęcy, *a.* thierisch, viehisch, viehisch roh und wild; kwas —, *Sch.* Thiersäure oder animalische Säure *f.*; zwierzęca gwiazda, *Stk.* Abendstern *m.*, Venus *f.*

Zwierzenie, -ia, *sn.* v. Zwierzyć, s. d.

Zwierzeniec, s. Zwierzyniec.

Zwierzęta, -rząt, *sn. pl.* v. Zwierzę, s. d.

Zwierzętokrzew, -a, *sm. Ng.* Thierpflanze *f.*, Zoophyt *m.*; —krzewowy, *a. Ng.* Thierpflanzen-, Zoophyten-.

Zwierzętopis, -u, *sm.*, Zwierzętopismo, -a, *sn. Ng.* Thierbeschreibung, Schilderung *f.* der Thiere; Zoologie *f.*; Zwierzętopis, -a, *sm.* Thierbeschreiber, Thierschilderer, Zoolog *m.*

Zwierzętopiski, Zwierzętopisarski, Zwierzętopisny, *a. Ng.* thierbeschreibend, das Leben u. die Eigenschaften der Thiere schildernd, zoologisch.

Zwierzgać, Zwierzgnąć, s. Wierzgać.

Zwierzobójca, -y, *sm.* Thiertödter

Zwierzogromiec, -mca, *sm.* Thierbändiger *m.*

Zwierzojadacz, -a, *sm.* Thieresser, Verzehrer *m.* des Fleisches der Thiere.

Zwierzojedź, -dzi, *sf.*, Zwierzojedztwo, -a, *sn.* Thieressen *n.*, Verzehrung *f.* von Thierfleisch, thierische Nahrung, animalische Ernährung *f.*

Zwierzokarmiciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* Thiernährer *m.*, Thiernährerin *f.*, der, die die Thiere füttert.

Zwierzokrzesowy, *a.* *Stk.* Thier-

Zwierzokrzew, -a, *sm.* *Ng.* Thierpflanze *f.*, Pflanzenthier *n.*, Zoophyt *m.* (lat.-griech. zoophytus).

Zwierzokwit, -a, *sm.* *Ng.* gewisses Pflanzenthier (lat. zoanthus).

Zwierzołowny, *a.* Thiere fangend, Thierfang-

Zwierzołowstwo, -a, *sn.* Thierfang *m.*, Thierjagd *f.*

Zwierzostan, -u, *sm.* *Jäg.* Bestandverzeichniß *n.* der jagdbaren Thiere (Haarwild, Federwild) in einem ordentlich bewirthschafteten Waldreviere.

Zwierzy, *a.* Thier-, von Thieren; (besonders) große, wilde Thiere betreffend; *Ng.* thierisch, animalisch.

Zwierzy, † s. Zwierzęcy.

Zwierzyć, -rzył, *fut.* -rzy, *va. perf.*, Zwierzać, -rzał, -rzam, *va. imp.* — komu co Jemandem etwas anvertrauen; zwierzyć się komu sich Jemandem vertrauensvoll hingeben.

Zwierzyna, -y, *sf.* Thierfleisch; *Jäg.* Wildpret, Wildpretfleisch *n.*; *Leckerbissen *m.*; mięso to bardzo zwierzyną tchnie dieses Fleisch riecht stark nach Wildpret, § wildpert; zwierzyna, *etwas sehr Seltenes *n.*, *große Seltenheit *f.*

Zwierzyncowy, *a.* Thiergarten-; — dozórca Thiergärtner, Aufseher *m.* in einem Thiergarten.

Zwierzyniarka, -i, *sf.* Wildprethändlerin *f.*; —niarz, -a, *sm.* Wildprethändler *m.*

Zwierzyniec, -ńca, *sm.* Thiergarten, zoologischer Garten *m.*; —niebieski, *Stk.* Thierkreis *m.*

Zwierzynka, -i, *sf. dim.* v. Zwierzyna, s. d.; *Stk.* Abendstern *m.*, Venus *f.*

Zwierzynny, *a.* *Jäg.* *Kk.* Wild-, Wildpret-; reich an Wild, an Wildpret, Wild hegend; zwierzynny złodziej Wilddieb, Wilderer, Raubschütz *m.*

Zwieść, zwiódł, zwiedli, zwiódły, *fut.* zwiodę, zwiedę, zwiedzie, *va. perf.*, Zwodzić, -dził, *fut.* -dzi, *va. imp.* zusammenführen, bei der Hand od. beim Arme führend zusammenbringen; zusammenziehen, zusammenrufen, versammeln; zwodzić bitwę, *Kw.* ein Treffen, eine Schlacht liefern; wojnę zwieść Krieg führen; spór zwodzić einen Streit führen, einen Streit haben; zwodzić na dół hinunter-, herab-, herunterführen, herabgeleiten; zwodzić most die Zugbrücke herunterlassen; zwodzić kogo z kogo *einander ablösen; zwodzić kogo z czego Jemanden von etw. ab-, wegführen, hinweggeleiten, wovon abbringen; zwieść się zkąd von wo wegziehen; zwodzą się ptacy die jungen Vögel fliegen aus dem Neste, sind flügge; zwodzić kogo do złego Jemanden zum Bösen verführen, verleiten; zwodzić, täuschen, berücken, hintergehen.

Zwieścić, -ścił, *fut.* zwieszczę, zwieści, *va. perf.*, Zwieszczać, -czał, -czam, *va. imp.* anzeigen, bekannt machen.

Zwiesić, -sił, *fut.* -szę, -si, *va. perf.*, Zwieszać, -szał, -szam, *va. imp.* herunter-, herabhängen; herunter-, herabhängen lassen; zwiesza pies ogon der Hund läßt den Schweif hangen; zwiesić głowę den Kopf hängen lassen, den Kopf sinken; zwiesić skrzydła, nos, die Flügel, die Nase hängen lassen, verdrießlich, betrübt hineinschauen; zwieszać się herab-, herunterhängen; ptacy po gibkich gałęziach się zwieszają die Vögel schaukeln sich auf den schlanken Zweigen.

Zwiesiniec, -ńca, *sm.* *Ng.* Felsen-Nachenkraut *n.* (lat. linaria cymbalaria).

Zwiesinosek, -ska, *sm.* *Ng.* Scharlachkraut *n.* (lat. horminum); *Ng.* gewisse Pflanze (lat. lepectinia); — wielkopaunący, *Ng.* Gartenscharlach *m.* (lat. herba S. Johannis); zwiesinosek, s. a. Zwiesiniec.

Zwiesisto, *ad.*, —sty, *a.* herab-, herunterhängend, überhängend; schlaff, schlapp herabhängend; steil, schroff.

Zwiesistociąg, † s. Prostostawnita, Prostostaw. [Herabhängen *n.*

Zwiesistość, -ści, *sf.* Ueberhängen,

Zwiesisty, s. Zwiesisto.

Zwieszać, s. Zwiesic.

Zwieszczać, s. Zwieścić. [s. d.

Zwieszczenie, -ia, *sn.* v. Zwiescic,

Zwieszenie, -ia, *sn.* v. Zwiesic, s. d.

Zwietrzać, s. Zwietrzyc.

Zwietrzalka, -i, *sf.* Ausgewittertes, Verwittertes *n.*; zwietrzałki, *pl.* schaal gewordene Ueberreste *m.*

Zwietrzałość, -ści, *sf.* Verwitterung *f.*, Verwittertsein, Verwittern *n.*

Zwietrzały, *pp.* u. *a.* v. Zwietrzéć, -trzał, *fut.* -trzeje, *vn. perf.* verwittern, auswittern, schaal werden; zwietrzenie Verwittern *n.*

Zwietrznik, -a, *sm.* Luftloch, Zugloch *n.*

Zwietrzyc, -trzył, *fut.* -trzy, *va. perf.*, Zwietrzac, -trzał, -trzam, *va. imp.* auslüften; verwittern lassen; verwittert und schaal machen, oder werden lassen; zwietrzyc co, *etwas auswittern, ausspüren, ausschnüffeln; zwietrzać się sich durch den Luftzug erkälten. [etc.

Zwietszéć, Zwietszyć, s. Zwiotszéć, Zwiewac, s. Zwionąc, Zwiac.

Zwiewny, *a.* herabblasbar, was herab-, heruntergeblasen werden kann.

Zwieź, Befehlsform v. Zwieźć, s. d.

Zwiezdy, zwiozd, *sf. pl.* *Myth.* Sterne *m.*, Gestirn *n.* (in der altslawischen Mythologie; s. a. Swiezdy).

Zwiezc, zwiózł, zwieźli, zwiozły, *fut.* zwiozę, zwiezie, *va. perf.*, Zwozic, -ził, -żę, -zi, *va. imp.* zu oder in Wagen zusammenfahren, -führen; fahrend aufhäufen, durch Fahren zusammenbringen; zwozic z pola zboże, *Ldw.* das Getreide vom Felde einführen (in die Scheunen oder Scheuern); zwożenie (zboża), *Ldw.* Einfahren, Einführen *n.* des Getreides in die Scheuern; zwozic co na dół etwas im Wagen herunter-, herabfahren; zwieź te kamienie z góry! führe diese Steine herab vom Berge! zwiezć co na kogo, *etwas auf einen Andern schieben, wälzen; zwiozły w co gewaltsam in etwas verändert, wozu umgewandelt; zwiozło mu się, *es ging ihm für genossen hin, *er kam ungestraft und glücklich davon.

Zwiezienie, -ia, *sn.* v. Zwieźć, s. d.

Zwięzle, Zwięzliwie, Zwięzłowato, *ad.*, s. Zwięzły, etc.

Zwięzłość, (Zwięzność, Zwięźliwość †), -ści, *sf.* Bündigkeit, Gebundenheit, Gedrängtheit *f.*; Gedrungenes *n.*; zwięzłość, *geselliges Band *n.*

Zwięzły, Zwięzny, Zwięźliwy, Zwięzłowaty, *a.*, Zwięzle, Zwięźliwie, Zwięzłowato, *ad.* bündig, gedrängt, genau od. eng zusammenhängend; zwięzły untersetzt, stämmig, kurz und stark; zwięźliwy zusammenhängend, ununterbrochen, in Einer Reihe; złączenie zwięźliwsze innigere Verbindung *f.*; zwięzły bündig, gedrängt, kurz (Rede); inhaltsvoll, inhaltsschwer, gehaltvoll.

Zwięzuje, s. Związac.

Zwięzywacz, -a, *sm.*, —waczka, -i, *sf.* der, die zusammenbindet, verbindet.

Zwijac, s. Zwic, Zwinac.

Zwijacz, -a, *sm.*, —jaczka, -i, *sf.* der, die zusammenwindet, aufwindet, aufhaspelt, abwindet, abhaspelt.

Zwijadko, Zwijadełko, s. Zwijadło.

Zwijadło, -a, Zwijadełko, Zwijadłko, Zwijadko, -a, *sn. dim.* Zwirnwinde, Garnwinde, Garnhaspel *f.*

Zwijam, Zwijanie, s. Zwijac unter Zwic, Zwinąc.

Zwiklac, -klał, -kłam, *va. perf.* verwickeln; s. a. Wikłac; — się sich verwickeln.

Zwilgły, *pp.* u. *a.* von Zwilgnąć, -gnął, oder zwilgł, *fut.* -gnie, *vn. perf.* (u. 1-malig) feucht werden; s. a. Wilgnąc.

Zwilgnięcie, Zwignienie, -ia, *sn.* v. Zwilgnąc.

Zwilgocic, *va. perf.*, s. Wilgocic.

Zwilgotniec, s. Zwilgnąc.

Zwilosc, -sci, *sf.* Verzweiflung, Wuth *f.*

Zwilowac, s. Wilowac.

Zwilżac, -żał, -żam, *va. imp.*, Zwilżyc, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.* durchfeuchten, befeuchten, anfeuchten; zwilżanie, zwilżenie Durchfeuchtung, Anfeuchtung *f.*

Zwinąc, s. Zwic.

Zwindowac, s. Windowac.

Zwinglista, -y, Zwingljanin, -a, *sm.* *Kg.* Anhänger *m.* der Lehre des Zwingli u. Calvin; Calvinist, Reformirter *m.*

Zwiniątko, -a, *sn.* zusammengewickeltes, umwundenes Päckchen *n.*

Zwinic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*: — kogo Jemanden für schuldig erklären, schuldig machen, ihn beschuldigen.

Zwinięcie, Zwinienie, -ia, *sn.*, Zwinięty, Zwiniony, *pp.* u. *a.* von Zwinąc, s. Zwic.

Zwinnosc, -sci, *sf.* Lebendigkeit, Flinkheit, Gewandtheit, sich rasch tummelnde Geschäftigkeit *f.*

Zwinny, Zwiny, *a.* behend, flink.

Zwinszowac, s. Zwieńczyć; Winszowac.

Zwiodę, Zwodzę, s. Zwiesc.

Zwionąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig), Zwiac, zwiał, *fut.* zwieje, *va. perf.*, Zwiewac, -wał, -wam, *va. frequ.* herunter-, herab-, abwehen; ab-, wegblasen; zusammenwehen, -blasen; zwionąc zkąd wohin verstieben, verfliegen, *entwischen, entfliehen, sich aus dem Staube machen.

Zwiorek, Zwierok, -rka, *sm.* *iron.* Thierchen, Thierlein *n.*

Zwiotszéć, Zwiotszéć, -szał, *fut.* -szeje, *vn. perf.* vor Alter mürbe werden, veraltern, vermodern; zwiotszały veraltet, vermodert, mürbe geworden.

Zwiotszyc, s. Wiotszyc.

Zwiozę, s. Zwieźc, Zwozic. [*m.*

Zwir, -u, *sm.* grober Sand, Kiessand

Zwirowac, -owal, -uje, *va. perf.* (in den Handwaffenfabriken) die Oberfläche der Waffen mit buntem Sande gleichenden kleinen Metallspähnen überziehen (ähnlich dem Damasciren), bunt damasciren.

Zwirowaty, *a.*, —to, *ad.* grobkörnig, grobkiesig (Sand).

Żwirowiec, -wca, *sm.* *Ng.* gewisser Vogel (lat. glareola).

Zwirowisko, -a, *sn.* Haufen *m.* groben Kieses oder Kiessandes; *Bw.* Trümmergestein *n.*

Zwirówka, -i, *sf.* Schießgewehr *n.*, dessen metallene Theile bunt damascirt sind. [grube *f.*

Zwirownia, -i, *sf.* Kiesgrube, Sand-

Zwisac, -sal, -sam, *vn. imp.*, Zwisnąc, -snał, oder zwisł, zwisnie, *vn.* (1-malig) herunter- oder herabhängen; herabsinken; zwisły herabhängend.

Zwisanie, -ia, *sn.* v. Zwisac, s. d.

Zwisko, -a, *sn.* Zuname, Beiname, Spitzname *m.* [(lat. duvana).

Zwisla, -i, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze

Zwislik, -a, *sm.* *Ng.* gewisser Schwamm oder Pilz (lat. anomodon).

Zwisłoróg, -oga, *sm.* *Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. dialyta).

Zwisłość, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.* des Herabhängenden, des Herunterhängenden.

Zwisłoszka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. stegana).

Zwisły, *pp.* u. *a.* von Zwisnąć, s. Zwisac.

Zwisnięcie, Zwiśnienie, -ia, *sn.* v. Zwisnąć, s. d. unter Zwisac.

Zwiszowac, s. Zwizytowac, Zwiedzic (?).

Zwitek, Switek, -tku, *sm.* Wickel *m.*, Zusammengewickeltes *n.*; zwitki, *pl.* Runzeln, Falten *f.*, Brüche *m.*; zwitek, *gerolltes Buch *n.*, Bücherrolle *f.*

Zwlaczac, s. Zwlec.

Zwładac, -dał, *fut.* -dam, *va. perf.*, Zwładnąć, -dnął, -dnie, *va.* (1-malig) überwältigen; Zwładac, *vn. perf.* gewachsen sein, gleichkommen, vermögen, aushalten, hinreichen.

Zwładanie, Zwładniecie, -ia, *sn.* v. Zwładac, Zwładnąc, s. d.

Zwłaszcza, *ad.* zumal, insonderheit, vornehmlich, besonders; einzeln, besonders, abgesondert.

Zwlec, Zewlec, zwlókł, od. zwlekł, zwlekli, *fut.* zwlokę, zewlokę, zwlecze, zwleknie, *va. perf.*, Zwlekac, -kał, -kam, Zwłóczyc, -czył, -czy, *va. imp.*, Zwlaczac, -czał, -czam, *va. frequ.* herunter-, herab-, abziehen; ein Kleid aus-, abziehen; zwlec kogo z szaty Jemanden auskleiden, entkleiden; zwłóczyc co etwas herab-, herunterziehen, herunterschleppen, verschleppen; zwłóczyc kogo po ziemi Jemanden auf der Erde, auf dem Erdboden herumschleppen, herumschleifen; zwłóczyc co do kupy etwas zusammen-, auf einen Haufen schleppen; zwłóczyć ziemię, *Ldw.* die Erde zueggen, vereggen; zwlaczac kogo, *Jemanden hinhalten, mit leeren Worten oder Hoffnungen hinhalten; zwlaczac czas die Zeit verschieben, aufschieben; zwleczony dzień auf morgen verschobene Frist *f.*; zwlaczac co, *etwas auf die lange Bank schieben, aufschieben, verschieben, verschleppen; zwlacza er zaudert, er zögert; zwlaczający saumselig, zaudernd, zögernd.

Zwleczenie, Zwlekanie, Zwłóczenie, -ia, *sn.* v. Zwlec, Zwlekac, Zwłóczyc, s. d.

Zwłóczny, *a.* ausziehbar, abziehbar, ausgezogen, entkleidet; Aufschubs-, aufschieblich; zögernd, zaudernd.

Zwłóczyc, s. Zwlec, etc.

Zwłóczyciel, -a, *sm.* der auszieht, aus-, entkleidet, 2c.; Zögerer, Zauderer, Aufschieber, Verzögerer *m.*; —cielka, -i, *sf.* die auszieht, entkleidet; Zögernde, Zaudernde, Verzögernde *f.*

Zwłok, Zwłok, -u, *sm.*, Zwłoka, Zewłoka, -i, *sf.*, Zwłoki, Zewłoki, *pl.* Abgezogenes, Heruntergezogenes, Abgestreiftes, vom Leibe Gerissenes *n.*; z nieprzyjaciół nabyte zewłoki den Feinden abgenommene Beute *f.*; zwłoki, zewłoki umarłego sterbliche Hülle *f.*; entseelter Leichnam, sterbliche Reste *m.*; zwłoka Aufschub, Verzug *m.*, Zögern, Verzögern *n.*, Verzögerung, Verschleppung *f.* einer Angelegenheit. [keit *f.*

Zwłokliwośc, -ści, *sf.* Saumselig-

Zwłokliwy, *a.* zaudernd, zögernd, verschleppend, saumselig.

Zwłókniéc, *vn. perf.*, s. Włókniéc.

Zwłoszéc, -szał, *fut.* -szeje, *vn. perf.* verwälschen, zum Italiener werden, italienische Sprache, Sitten, Gewohnheiten 2c. annehmen, sich in das italienische Volksthum einleben; zwłoszenie Verwälschung, Italianisirung *f.*

Zwłoszenie, -ia, *sn.* v. Zwłoszéc; v. Zwłoszyc, s. d.

Zwłoszyc, -szył, *fut.* -szy, *va. perf.* italianisiren, verwälschen, zum Italiener machen; zwłoszyc, s. a. Wałaszyc.

Zwód, -odu, *sm.* Täuschung, Berückung, Verführung *f.*; zwód, Zwodek, -dka, *sm.* Zugbrücke, Fallbrücke, Fallthür *f.*; zwód prawny, *Rw.* Beweisführung *f.* der Schuldlosigkeit durch Bezeichnung des wirklichen Thäters; zwód kradzieży, *Rw.* Ablehnung *f.* des Diebstahls durch Sistirung des Verkäufers.

Zwodca, Zwodzca, s. Zwodnik.

Zwodek, s. Zwód.

Zwodnic, s. Wodnić.

Zwodnica, -y, Zwodniczka, Zwodnicielka, -i, *sf.* Verführerin, Verleiterin, Berückerin *f.*

Zwodnictwo, -a, *sn.* Verführungskunst; Berückung, Gleißnerei *f.*

Zwodniczy, Zwodny, Zwodliwy, Zwodzicielski, Zwodni, *a.* verführerisch, berückend, täuschend, betrüglich; zwodny zu täuschen, zu berücken, zu verführen; zwodny Zug-, Aufzug-, Zugbrücken-; zwodny most Zugbrücke *f.*

Zwodniéc, -dniał, *fut.* -dnieje, *vn. perf.* wässerig werden; s. a. Wodniéc.

Zwodnik, Zwodziciel, -a, Zwodca, Zwodzca, Zwajca, -y, *sm.* Verführer, Verleiter, Berücker *m.*

Zwodzę, Zwodzic, s. Zwieść.

Zwodzenie, -ia, *sn.* v. Zwodzic, s. d. unter Zwieść.

Zwodziciel, s. Zwodnik, etc.; —cielka, s. Zwodnica, etc.

Zwodzidziowka, -i, *sf.* Mädchenverführer *m.*

Zwodzik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect (lat. apatomyza).

Zwodzony, *pp.* u. *a.* v. Zwodzic, s. d. unter Zwieść.

Zwoity, *a. Hlk.* normal, ordnungsgemäß (Stand der Gesundheit, des Verlaufs der Krankheit 2c.).

Zwojca, s. Zwodnik.

Zwojok, -jka, *sm.* Art Baumschwamm (lat. barbula). [thier (lat. voluta).

Zwojka, -i, *sf. Ng.* gewisses Weich-

Zwojowac, -ował, *fut.* -uje, *va. perf.* durch Krieg bezwingen, besiegen, erobern, unterjochen, sich unterwerfen; *Unheil stiften, böse Streiche machen.

Zwojowki, -wek, *sf. pl. Ng.* Cylinbriten, versteinerte Walzenschnecken *f.*

Zwojowny, *a.* besiegbar, unterjochbar, bezwinglich; niezwojowny unbesiegbar, unbezwinglich.

Zwołac, -łał, *fut.* -łam, *va. perf.*, Zwoływac, -wał, -uje, *va. frequ.* zusammenrufen, zusammenberufen.

Zwolę, Zwolenie, s. Zwolic.

Zwoleniec, -nca, Zwolenik, Zwolennik, -a, Zwolenniczek, -czka, *sm. dim.* Jünger, Anhänger; *Bibl.* Jünger, Schüler *m.* Christi.

Zwolennica, -y, Zwolenniczka, -i, *sf. dim.* Jüngerin, Schülerin *f.*

Zwolennictwo, Zwolenictwo, -a, *sn.* Jüngerschaft; *Gesammtheit *f.* der Jünger oder Schüler. [leniec.

Zwolenniczek, Zwolennik, s. Zwo-

Zwoleństwo, -a, *sn.* Erlaubniß, Gestattung, Gewährung, zugestandene Freiheit *f.*; zwoleństwo Wahl, Erwählung *f.*

Zwolic, -lił, *fut.* -li, *va. perf.* genehmigen, bewilligen, seine Einwilligung geben, bei-, zustimmen; zwolić wählen, erwählen; zwolony syn Adoptiv-Sohn, an Kindesstatt angenommener Knabe oder Sohn *m.*; zwolić się na co einmüthig beistimmen, sich einträchtig wozu verbinden.

Zwolna = z Wolna, s. Wolno.

Zwolnic, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.*, Zwalniac, -niał, -niam, *va. imp.* nachlassen, gelinder machen, lindern, erweichen, besänftigen (auch *); zwolnić wodę przy ogniu das Wasser am Feuer verschlagen lassen, lauwarm werden lassen; zwalniac kogo z czego Jemanden von etwas frei-, lossprechen.

Zwolniéc, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* nachlassen, gelinder werden; mróz zwolniał der Frost hat nachgelassen; zwolniéc lau werden, verschlagen, sich etwas abkühlen.

Zwolony, *pp.* u. *a.* v. Zwolić, s. d.

Zwołowaciéc, -ciał, *fut.* -cieje, *vn. perf.* ochsig werden, plump, ungestalt werden wie ein Ochs.

Zwoływac, s. Zwołac.

Zwoływacz, -a, *sm.* Zusammenrufer, Zusammenberufender *m.* [towac.

Zwomitowac, *va. perf.*, s. Womi-

Zwon, †, s. Dzwon.

Zwonic, Zwaniac, †, s. Dzwonić.

Zwono, -a, *sn.* † Stück *n.* von einem Felgenrade; Radfelge *f.*, s. a. Dzwono.

Zwora, -y, *sf.* Alles, wodurch zwei Gegenstände mit einander verbunden werden; Klammer, Fuge, Zwinge *f.*, Band *n.*; zwory, *pl.* Schleifen *f.*, Heftel *m.* [im Gewölbe

Zwornik, -a, *sm. Bk.* Schlußstein *m.*

Zworny, s. Sworny, Sforny.

Zworowac, s. Sworowac, Sforowac.

Zworze, -a, *sn.* Grundzug, Typus *m.*, Musterform *f.*

Zwoskowac, s. Woskowac.

Zwoszczyk, -a, *sm.* (russischer) Fuhrmann, Wagenführer *m.*

Zwotszéc, †, s. Zwiotszéc.

Zwóz, zwozu, *sm.*, Zwożba, -y, *sf.*, Zwózka, -i, *sf.* Zusammenführen *n.* zu Wagen, Zusammenfahren, Einführen *n.* vom Felde in die Scheunen od. Scheuern; zwózki zboża, *Ldw.* Aufführung *f.* des Getreides.

Zwozę, s. Zwieźc, Zwiózł.

Zwoziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die im Wagen zusammenführt.

Zwożny, *a.* zusammenfahrbar, was zusammen- od. eingefahren werden kann; zwożny, *Ldw.* gedüngt.

Zwrócic, -cił, *fut.* -ci, *va.* u. *vn. perf.*, Zwracac, -cał, -cam, *va.* u. *vn. imp.* wieder umkehren, wieder umlenken; zwracanie Rückkehr *f.*; zwrócić, zwracac się wiederkehren, wiederkommen, zurückkehren, zurückkommen; zwracac komu co Jemandem etwas wiederstellen, zurückgeben; zwracanie, zwracenie Brechen, Erbrechen, Wegspeien *n.* der Speisen; Weggebrochenes, Ausgebrochenes, Ausgespienes *n.*; zwracac żołądka das Genossene wieder von sich geben, es herausbrechen, herausspeien; zwracac kehren, lenken, nach Belieben drehen und wenden; konia zwracać ein Pferd tummeln, schwenken; zwrócić na się oczy drugich die Augen Anderer auf sich lenken; zwrócić od czego abkehren, ablenken, abwenden, ableiten.

Zwrot, Zwrót, -otu, *sm.* Wiederkehr *f.*, Wiederkehren, Rückkehren *n.*, Zurück-; zwrot czego drugiemu

vergeben n., Wiederabgabe f.; zwrot Wendung, Richtung f.; zwrot Drehung, Wendung, Krümmung f.; Ort m., Stelle f. der Wendung, der Krümmung; Beugung; Umkehr f.; zwrot Absprung, Umsprung, Ableitung, Abkehrung, gänzlich veränderte, entgegengesetzte Richtung f.; zwrot, *Bw.* Einsturz m. eines Ganges.

Zwrótek, Zwrotek, -tka, Zwrótnik, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. strepsilas).

Zwrótka, Zwrotka, -i, *sf.* Periode [f.; s. a. Wrótka.

Zwrótnica, Zwrotnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. specularia); *Kw.* Wzwód.

Zwrótnik, Zwrotnik, -a, *sm. Geog. Stk.* Wendekreis, Wendezirkel m., Tropengegend f.; — raka, *Stk.* Wendekreis m. des Krebses; — koziorożca, *Stk.* Wendekreis m. des Steinbocks; zwrótnik, *Spl.* Gedankenstrich m. (—); *Ng.* Zwrótek. [Wendekreis-, tropisch.

Zwrótnikowy, Zwrot—, *a. Geog.*

Zwrótnonogi, Zwrotnonogi, *a. Ng.* drehbare, zu drehende oder zu wendende Füße habend.

Zwrótnooki, Zwrotnooki, *a. Ng.* zwei bewegliche Augen habend.

Zwrótnopalczasty, *a. Ng.*: —czaste ptaki gewisse Gattung Vögel m. mit einer hinteren beweglichen Zehe (lat. amphiboli).

Zwrótność, Zwrotnosc, -ści, *sf.* Möglichkeit f. der Rückkehr, der Umkehr; Wendbarkeit, Umwendbarkeit f.

Zwrótny, Zwrotny, *a.* umkehrbar, wiederkehrbar, wiederkehrend; zurückkehrend, umkehrend; zwrotny, *Rw.* Regreß-, Recurs-; zwrotny Umkehr-, Wende-, Dreh-; zwrótny pacierz, *Zn.* Wendewirbel, Kehr-, Drehwirbel m. (lat. epistrophus seu axis); zwrótny, *gewandt, sich leicht drehend, wendend, tummelnd; *behend, flink; niezwrotny unbeholfen, unlenksam, unfügsam.

Zwrzasnąć, s. Wrzasnąc.

Zwrzedziéć, Zwrzodziéć, Zwrzodowiéć, Zwrzodowaciéć, -iał, *fut.* -ieje, *vn. perf. Hllk.* schwären, zum Geschwür werden.

Zwrzoszczéć, s. Wrzoszczéć.

Zwrzodowiéć, od. Zwrzodowaciéć, Zwrzodziéć, s. Zwrzedziéć.

Zwszeteczniéć, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* unzüchtig werden, sich der Unzucht hingeben, ergeben.

Zwycięski, Zwyciezki, *a.*, —ko, *ad.* Sieges-, Sieger-, Sieg-; siegreich, siegend, als Sieger.

Zwycięstwo, Zwycieztwo, -a, *sn.* Sieg m.; *Selbstbeherrschung f.

Zwyciężać, s. Zwyciężyc.

Zwycięzca, Zwyciezca, -y, *sm.* Sieger, Besieger m.

Zwyciężczyna, -y, Zwyciężycielka, -i, *sf.* Siegerin, Besiegerin f.

Zwyciężczyzna, -y, *sf.* Siegesrecht n.; Eroberung f. durch Sieg. [m.

Zwyciężeniec, -ńca, *sm.* Besiegter

Zwyciężność, Zwyciezonosc, -ści, *sf.* Besiegbarkeit, Bezwingbarkeit f.

Zwyciężny, *a.* besiegbar, besieglich; niezwyciężny unbesiegbar, unbezwinglich; zwyciężny Sieges-, Siegs-; sieg- [życ, s. d.

Zwyciężony, *pp.* u. *a.* v. Zwicię-

Zwyciężyć, -żył, *fut.* -ży, *va. perf.*, Zwyciężac, -żał, -żam, *va. imp.*, Zwyciężywać, -wał, -wam, *va. frequ.* siegen; besiegen, überwinden; nie do zwyciężenia unbesieglich, unüberwindlich; prawem zwyciężony, *Rw.* gerichtlich überwiesen, davon überzeugt.

Zwyciężyciel, s. Zwycięzca; —cielka, s. Zwyciężczyna.

Zwyciężyjad, -u, *sm. Ng.* Schwalbenwurz, gemeine Asclepie f. (lat. asclepias, vincetoxicum).

Zwycięzysty, *a.*, —sto, *ad.* siegreich; siegberühmt.

Zwyczaic, -ił, -czaję, -czai, *va. imp.*, Zwyczajac, -jał, -jam, *va. frequ.* wozu gewähren, angewöhnen; zwyczajony zur Gewohnheit gemacht; zur Gewohnheit geworden; zwyczaic się sich gewöhnen; — się czemu sich an etwas gewöhnen; zwyczaic się co czynic in der Gewohnheit haben oder gewohnt sein, etwas zu thun; zwyczaiło się co es ist etwas zur Gewohnheit geworden.

Zwyczaj, -u, *sm.* Gewöhnung, Gewohnheit f., Gebrauch m.; Angewöhnung f.; Gewöhntsein; Gewöhntwerden n.; zwyczaj z kim gewöhnlicher Umgang m. mit Jemandem; zwyczaj Gebrauch m., Gewohnheit, Sitte; *Mode f.; według zwyczaju nach Sitte und Gebrauch; wie gewöhnlich; zwyczaj Gewohnheit f., Gebrauch, Brauch m., Gewohnheitsrecht n. [s. d.

Zwyczajenie, -ia, *sn.* v. Zwyczaic,

Zwyczajnosc, -sci, *sf.* Gewöhnlichkeit, Gebräuchlichkeit; Gewöhnung f.

Zwyczajny, *a.*, —jnie, *ad.* gewöhnlich, gewohnt; gewöhnlich, nicht neu, nicht außerordentlich; niezwyczajny ungewöhnlich, außerordentlich; zwyczajnie wie gewöhnlich; *kein Wunder; *nichts Außerordentliches; zwyczajna (rzecz) gewöhnliche Sache, *alltägliche Erscheinung f.; zwyczajny komu bei Jemandem im Gebrauche, gebräuchlich; zwyczajny in der Gewohnheit, im Gebrauche, in der Uebung habend, erfahren, bewandert, geübt.

Zwyczajowiec, -wca, *sm.* Mensch m., der sich nach der alten Mode trägt, den früher üblichen Gebräuchen anhängt; Anhänger und Vertheidiger m. alter Gewohnheiten und Gebräuche.

Zwyczajowy, *a.* Gewohnheits-.

Zwydrzéć, -drzał, *fut.* -drzeje, *vn. perf.* wild werden, verwildern, ausarten; zwydrzenie Verwilderung, Ausartung f.

Zwykłac, s. Zwikłac, Wikłac.

Zwykłonogi, *a. Ng.* regelmäßig stehende Zehen an den Füßen habend.

Zwykłosc, -sci, *sf.* Gewöhnlichkeit, Gewohnheit f., Gebrauch m.

Zwykły, *pp.* u. *a.* (v. Zwyknąc), Zwykle, *ad.* gewohnt, gewöhnlich; geübt, erfahren.

Zwyknąc, -knął, od. zwykł, *fut.* -knę, *vn. perf.*, Zwykac, -kał, -kam, *vn. imp.* aus Angewohnheit zu thun pflegen, zu thun gewöhnt oder gewohnt sein; zwykłem ich pflege, ich habe die Gewohnheit; zwykło się man pflegt.

Zwypuszczac, † s. Wypuszczac, Powypuszczac. [rębowac.

Zwyrębowac, † s. Wyrębac, Wy-

Zwyrodnienie, -ia, *sn. Hlk.* widernatürliche Gestaltung und Verwandlung f. eines Körpertheiles, eines Körpergefäßes 2c. [siekac.

Zwysiekac, † s. Wysiec, Powy-

Zwysoczenie, Odstrychowanie, -a, *sn. Kw.* Anordnung f. des Grundrisses und der Höhenstufen und Verhältnisse der Wälle und aller Theile eines Festungswerkes.

Zwysz †, Zwyż, *ad.* in die Höhe.

Zwyszyc †, Zwyzszyc, -szył, *fut.* -szy, (Zwysic †, -sił, -szę, -si), *va. perf.* überwiegen, übertreffen, besiegen; gewinnen, erschwingen, erhalten, erlangen. [cac.

Zwytrącać, s. Wytrącic, Powytrą-

Zwywracac, † s. Wywrócic, Powywracac. [*sm. Ng.* Zibethkatze f.

Zybet, Cybet, -a, Zybuczek, -czka,

Zybetowy, Zybuczkowy, *a.* Zibethkatzen-, Zibeth-.

Zybura, s. Lura.

Zyc, żył, żyję, od. żywę, żyje, od. żywie, *vn. imp.* leben; żywę ja! so wahr ich lebe! żyje pan Bóg zastępów! so wahr Gott lebt! so wahr Gott helfe! ledwie co żyje, *er hat kaum das liebe Leben; on, ona nie wie co żyje, *er, sie ist ganz außer sich; żyj zdrów! bleib' gesund! gehab' dich wohl! niech żyje! er lebe hoch! er soll leben! vivat hoch! życ tak lub owak auf die eine oder andere Art leben, ein solches Leben führen; dosyc się długo żyło, *des Lebens satt und müde; życ dzien za dzien, *in den Tag hineinleben; rozkosznie życ wohlleben; ludzie umiejąco życ Leute mf., die Lebensart haben, die zu leben wissen; życ z kim mit Jemandem leben, umgeben; życ gdzie wo leben, wohnen, sich wo aufhalten; życ leben, das Leben erhalten, den Lebensunterhalt haben; tanio tu życ hier ist wohlfeil zu leben; życ czym, życ o czym wovon leben; nie ma z czego życ er hat nichts zu leben; żyjący język lebende Sprache f.

Życ, -ci, *sf.*, s. Rzyc.

Zycbret, Zecbret, -u, *sm. Bchdr.* Setzbrett m.

Zycer, Zecer, -a, *sm. Bchdr.* Schriftsetzer, Setzer m.; Zycerski, *a. Bchdr.* Setzers-, Schriftsetzers-.

Zychac, s. Czychac (?).

Zychwota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. strumphia). [(lat. tolium).

Zycica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Zycie, -ia, *sn.*, Zyt, -u, *sm.* Leben; Lebendigsein m.; życie sobie odebrac sich das Leben nehmen; życie Lebenslänge, Lebensdauer f., *Lebenstage m.; prawdziwie, na życie moje! wahrhaftig, bei meinem Leben! życie, *Unterhalt, Aufenthalt m., Leben n. an einem Orte; życie, *Lebenswandel m., Lebensart f., Leben n.; życie! mein Leben! mein Alles!

Życiobójczy, *a.* ermordend, erschlagend, das Leben nehmend.

Zyciodajny, s. Życiodawczy.

Zyciodawca, -y, *sm.* Lebensgeber, Lebensschenker m.

Życiodawczy, Życiodajny, *a.* lebengebend, das Leben gebend, verleihend.

Zyciolejny, Życiolewny, *a.* lebenergießend, Leben ausgießend. [Leben.

Zyciolubienie, -ia, *sn.* Liebe f. zum

Zyciolubnik, -a, *sm.* Liebhaber m. des Lebens; Mensch m., der das Leben liebt. [Liebe zum Leben habend.

Zyciolubny, *a.* das Leben liebend,

Zyciopis, Zyciopisarz, -a, *sm.* Lebensbeschreiber, Biograph m.

Zyciopisarstwo, s. Życiopismo.

Zyciopiski, Życiopisarski, *a.* lebenbeschreibend, biographisch.

Zyciopismo, Życiopisarstwo, Ży-

giopistwo, -a, sn. Lebensbeschreibung, Biographie f. [f.

Życiorys, -u, sm. Lebensbeschreibung

Życiowość, -ści, sf. Eigenschaft f. dessen, was Leben gibt, Leben verleiht.

Życiowrat, -a, sm. Myth. altslawischer zum Leben wiedererweckender Gott m.

Życiowrótny, a. wiederbelebend, das Leben wiedergebend, in's Leben zurückrufend.

Życiowzbudzacz, -a, sm. Ntl. Lebenswecker m. (gewisser Theil an der elektro-magnetischen Maschine).

Życzący, ppr. a. u. v. Życzyć, s. d.; tryb życzący, Spl. Gestalt f. solcher Wörter, die eine Belebung ausdrücken, z. B.; obym był, obyś widział.

Życzba, § s. Życzenie.

Życzę, s. Życzyć.

Życzenie, -ia, sn. Życzyć, s. d.

Życzkowy, s. Pasiemki.

Życzliwość, Życzność, -ści, sf. Wohlwollen n., Gewogenheit f.; życzność Wünschen n., Wunsch m.; Życzliwy, Życzny, a. wohlwollend, geneigt, gewogen, günstig; życzliwy komu czego Jemandem etwas wünschend, anwünschend; życzliwy erwünscht, gewünscht. [Życzliwy.

Życzność, Życzny, s. Życzliwość.

Życzony, pp. u. a. v. Życzyć, -czył, -czy, vn. imp.: — komu Jemandem wohlwollen, ihm gewogen sein; życzyć komu czego Jemandem etwas gönnen, es ihm wünschen, ihn wegen etwas nicht beneiden; nie życzyć mißgönnen; życzyć komu Jemandem gewähren, ihm vergönnen; ihm erlauben, ihm anvertrauen, ihm übergeben; Życzyć, va. imp. geneigt machen; życzyć czego etwas wünschen; życzenie Wünschen n., Wunsch m.; życzony gewünscht.

Życzyciel, -a, sm., — cielka, -i, sf. der, die wohlwill, wohlwollend ist, wünscht, gönnt.

Żyd, -a, (pl. żydowie, od. żydzi, od. żydy), Żydek, -dka, (pl. żydkowie, od. żydki), sm. dim. Jude, Hebräer, Israelit m.; żydy, pl. iron. Menschenkehricht m.; żyd obłąkany, Gsch. der ewige Jude; żyd, *Schacherer, Schacherjude m.; żyd, *Filz, Wucherer, Wucherjude m.; żyda tam jakiegoś grzebią, od. zagrzebiono, *die Sache hat einen Haken, *dahinter steckt etwas, * da liegt der Hund begraben; żyd (w pisaniu), *Klecks, Tintenklecks m. (beim Schreiben); zrobił żyda, *er hat einen Tintenklecks gemacht.

Żydawa, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. corchorus).

Żydel, s. Żédel.

Żydło, -a, sn. † Leben n., Lebensart f.: *Lebensmittel n., Nahrung f. zum Leben. [Kopf habend wie ein Jude.

Żydogłowy, a. judenköpfig, einen

Żydowczysko, -a, sn. dim. elende Jüdin f., elendes Judenweib n.

Żydowczyzna, Żydowszczyzna, -y, sf., Żydowstwo, -a, sn. Judaismus m., Judenthum n.; Judenschaft; Jüdelei f.; żydowstwo jüdische Lehre f.; *Judenvolk n., Gesammtheit f. der Juden.

Żydoweczka, dim. v. Żydówka, s. d. [n., Jüdin f.

Żydowica, -y, sf. iron. Judenweib

Żydowię, -ęcia, sn. kleines Judenkind n. [lehrter Jude m.

Żydowin, -a, sm. *angesehener, ge-

Żydówka, -i, sf. Jüdin f.; Judenweib n.; *Schacherin, Wucherin f.; Hlk. schmerzhafter, entzündeter, spitzer Schwär m., dgl. Geschwür n. (lat. furunculus); żydówka, Gtn. ausgeartete weiße Lilie f.

Żydowski, a. Juden-, jüdisch, hebräisch, israelitisch; żydowska bojaźń Furcht f. vor den Juden; żydowka niemoc, Hlk. fließende goldene Ader, Hämorrhoidalkrankheit f.; żydowska smoła, Ng. Judenpech n., Asphalt m.; po żydowsku auf Judenmanier, nach jüdischer Weise; żydowska wiśnia, Ng. Judenkirsche f. (lat. nicandra physalodes). [czyzna.

Żydowstwo, Żydostwo, s. Żydow-

Żydowszczyzna, s. Żydowczyzna.

Żydziaczek, -czka, dim. v. Żydziak, -a, sm. Judenjunge, Judenknabe m.

Żydziątko, -a, Żydzię, -ęcia, sn. Judenkind n.

Żydzieć, -dział, -dzieje, vn. imp. Jude werden, zum Judenthum übertreten. [m.

Żydzina, -y, sf. armer, elender Jude

Żydzisko, -a, sn. abscheulicher Jude m. [(lat. opuntia).

Żygadla, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze

Żygadło, s. Żegadło.

Żygar, Żygarek, s. Żegar, Żegarek.

Żygielgarn, s. Żegielgarn.

Żygmarek, -rku, sm. Ng. Siegmarswurzel f. (lat. malva alcea).

Żygmunt, -a, sm. npr. Sigismund, Sigmund m.; Żygmuntowiec, -wca, sm. Gsch. Pole m. aus den Zeiten der polnischen Könige Sigismund I. u. II.; Żygmuntowski, a. den Sigismund betreffend, ihm gehörig, von ihm herrührend; Gsch. unter der Herrschaft der poln. Könige Sigismund I. u. II. geschehend, sich ereignend, sc.

Żygniczek, -czka, sm. Ng. Siegelstein m. (lat. signites).

Żygruna, -y, sf. Myth. Walküre f.; s. Walachura.

Żygzag, Żygzak, Zigzag, -u, sm. Zickzack m.; eckige Wendung f. nach verschiedenen Seiten hin.

Żyjący, ppr. u. a. v. Żyć, s. d.

Żyjątko, -a, sn. Wesen n., das lebt und fühlt, das Leben und Empfindung

Żyje, Żyję, s. Żyć. [besitzt.

Żyła, Żéla, -y, Żyłka, Żyłeczka, -i, sf. dim. Zk. Ader f.; żyły bijące od. pulsowe, Zk. Schlagadern, Pulsadern f. (lat. arteriae); żyły nie bijące, Zk. Blutadern, Venen f. (lat. venae); serdeczna żyła, Zk. Herzader f.; żyły otworzenie dobrowolne, Hlk. widernatürliche Oeffnung f. der Blutgefäßadern (lat. anastomosis); żyły otworzenie gwałtowne, Hlk. Blutaderbruch m. (lat. ruptio venae); żyła sucha, §* Nerv m., Sehne f. im Körper; ciąć w żyły, Hlk. zur Ader lassen; żyły krwotoczne, żyły złote, Hlk. goldene Ader, Hämorrhoidalkrankheit f.; żyła ociekła nadęta, Hlk. Krampfader f., Aderkropf m.; żyła klejowata, Zk. Flechse f.; żyła, *männliches Glied n.; żyła sucha wołowa, *Ochsenziemer m.; żyła w liściu ziół, drzew, Ng. Faser, Ader f. im Pflanzen- oder Baumblatte (lat. fibra, vena, nervus); żyła drzewna Geäder n. im Holze; żyła kamienna Geäder n. im Steine, im Marmor, sc.; żyła kruszcowa, Bw. Erzader, Metallader f.; Bw. Gang m.; żyły kruszcowe srebra, złota, miedzi, Bw. Silbergänge, Goldgänge, Kupfergänge m.; żyłą wydatna, Bw. möglicher Gang m.; żyła rzadka, Bw. offener Gang, wilder Gang m.; żyła powierzchna, Bw. querlaufende Erzader f., Bw. fauler Läufer m.; żyła płonna, Wasserader, Gang m.; żyła wodna Wasserader, Quellader f., Wassergang m.; żyłeczka, *feinstes Aederchen, kleinstes Theilchen n.; żadnéj żyłki cnoty nie ma, *an ihm ist auch kein gutes Haar.

Żyłak, -a, sm. Hlk. Krampfader f., Aderknoten m. (lat. varix).

Żyłany †, Żyłasty, Żylisty, a. Zu Ader-; Sehnen-, Nerven-, żyłasty voll Adern; voll Nerven, Flechsen od. Sehnen; *starknervig, starksehnig.

Zylberglejt, -u, sm. Silberglätte f. (Art weißer Farbe, lat. lithargyrium argenti).

Żylc, -u, sm. Kk. Sülze f.

Żyłeczka, Żyłka, dim. v. Żyła, s. d.

Żylenica, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. semblis); —, Ng. Afterniec, Żyliniec, -ńca, sm. Ng. Afterblutkraut n., Becherblume f. (lat. samolus, poterium).

Żylistek, -stka, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. deutzia).

Żylistość, -ści, sf. Nervigkeit, Sehnigkeit f.

Żyłkoskrzydły, Żyłkoskrzydłowy, a. Ng. mit geäderten Flügeln versehen; owady żyłkoskrzydłe, Ng. Insecten n. mit geäderten Flügeln.

Żylnik, -a, sm. Bw. erzhaltiges Gestein n.; Bw. Gangart f. [Sehnen-,

Żylny, a. Adern-, Ader-, Nerven-;

Żyłocisk, -u, sm. Hlk. Aderpresse f., Tourniquet n.

Żyłokruch, -u, sm. Bw. Saalband n.

Żyłopór, -oru, sm. Bw. Nierenerz n.

Żyłościek, -u, sm. Hlk. krampfhaftes Zusammenziehen n. der Adern am Halse (lat. sphagiasmus).

Żyłospój, -oju, sm. Zk. Aderverbindung f.; Nervenband n.

Żyłować, -wał, -wam, va. imp. ädern, aderig machen.

Żyłowacieć, -ciał, -cieje, vn. imp. sich ädern, aderig, geädert werden; sehnig, fleischig werden. [vigkeit f.

Żyłowatość, -ści, sf. Aderigkeit; Nervigkeit f.

Żyłowaty, a., —to, ad. aderig, geädert; flechsig, sehnig, nervig; *starknervig, mit starken Sehnen; wie eine Ader gestaltet, aderähnlich; nervenartig, sehnenartig.

Żymać, s. Zjąć, Zdjąć.

Żymalza, Żymalsza, s. Zimalza.

Żymbrat, Zimbrat, s. Zombraty.

Żymon, -u, sm. Schdk. Kleister, Kleber m. (lat. gluten).

Żyn, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze (lat. ascolodia).

Żynać, s. Żąć.

Żynarski, a. † Ldw. Schnitter-, Ernter-. [Schnitter.

Żynarz, Żnarz, -a, † sm. Ldw.

Żyncica, Żynczyca, Żyntyca, s. Zencica, Zentyca.

Żyndra, s. Zendra.

Żynek, -nku, Żynk, -u, sm. Ng. Bw. Zink, Spiauter m.

Żyngować, -ował, -uje, va. imp. Httk. verzinken, mit Zink überziehen.

Żynkokrusz, -u, sm. Bw. Zinkerz n.

Żynkować, -ował, -uje, va. imp. Gtn. absenken, Absenker (Zweige) in die Erde stecken, durch Absenker fortpflanzen.

Żynkowana, -y, sf. Schdk. Zinksalz.

Żynkowy, a. Bw. Httk. Zink-.

Żyr, s. Żór.

Żyra, gewisser polnischer Name.

Żyrafa, -y, sf. Ng. Giraffe f. (lat. camelopardalis).

Żyrk, Cyrkon, -u, sm. Ng. Bw. Zirkon m. (gewisser braunröthlicher Edelstein); Schdk. Grundstoff m. der Zirkonerde. [etc.

Żyrkon, Zyrkona, Zyrkonit, s. Zyrk,

Żyrm, s. Żérm.

Żyro, sn. indec. H. Giro, Indossament n., Aufschrift f. auf der Rückseite eines Wechsels.

Żyrondel, Zyrondol, Żyrandel, -u, sm. Żyrandola, -i, sf. Paradeleuchter, Prachtleuchter m., Girandole f.

Żyrondysta, -y, sm. Gsch. Girondist, Anhänger m. der Gironde (Partei während der französ. Revolution von 1789). [Zérowny.

Żyrowac, Zyrowny, s. Zérowac,

Żyrowac, -owal, -uje, va. perf. H. giriren, indossiren, durch Aufschrift seiner Firma auf dem Rücken eines Wechsels demselben Umlaufsfähigkeit geben.

Żyś, -sia, Zysiek, -ska, sm. ** und von. Jüdchen, Jüdlein n.

Żyść, † s. Zejsc.

Zysk, -u, Zyszczek, -szczka, sm. Gewinn, Profit, Nutzen, Gewinnst m.; chciwy zysku gewinnsüchtig; w zysku, *zur Belohnung, zum Lohne; cnota sama sobie zyskiem, *die Tugend belohnt sich selbst; w zysku zdac übervortheilen; zysk Gewerbe n.; *Gewinnsucht f., Eigennutz m.

Zyska, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect (lat. pipunculus).

Zyskać, -kal, -ka, od. zyszcze, va. imp., Uzyskać, -kal, fut. -kam, Zyszczeć, -czał, fut. -cze, va. perf., Zyskiwac, -wal, -wam, va. frequ. gewinnen; profitiren, erwerben, Erwerb haben.

Zyskiwać, s. Zyskac.

Zyskolubnosc, -sci, sf. Gewinnsucht f.

Zyskolubny, a. gewinnsüchtig.

Zyskość, †, s. Rzeskosc.

Zyskownik, -a, sm. Gewinnsüchtiger; Mensch m., der einen Nutzen oder Vortheil hat oder zieht.

Zyskownosc, -sci, sf. Nützlichkeit, Vortheilhaftigkeit; Gewinnsucht f.

Zyskowny, a. Nutzen, Vortheil bringend, nutzbringend, vortheilhaft; gewinnsüchtig.

Zyszcze, s. Zyskac.

Zyszczek, dim. v. Zysk, s. d.

Zyszka, Zyzka, Zyzek, s. Zések, Zezowaty, Zez. [solches).

Żyt, -u, sm. Philos. das Leben (als

Żytawa, -y, sf. Geog. Stadt Zittau n. (in der sächsischen Oberlausitz).

Żytko, s. Zyto.

Żytni, a., s. Zytny.

Żytnica, -y, sf. Getreidespeicher, Kornspeicher m. [tinea granella).

Żytnik, a. Ng. Kornwurm m. (lat.

Żytnisko, -a, sn. Ldw. Kornfeld, Roggenfeld n. [Roggen-.

Żytny, Żytni, a. Ng. Ldw. Korn-,

Żyto, -a, sn. Ng. Ldw. Lebensfrucht, Nahrungsfrucht f., Getreide n., Getreidefrucht f.; Getreide n. (überhaupt); żyto, Ldw. Getreide n., Roggen m., Korn n.

Żytowrat, -a, sm. Myth. altslawischer Gott m. der Getreidefelder, der im Frühjahr das Säen und die Saaten beschützte. [(lat. tais).

Żytwin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze

Żyw, -a, -e, a. s. Zywy; —, -u,

Żywień, -wienia, sm. Schdk. s. Kwasoród. [wische Göttin f. des Lebens.

Żywa, -y, sf. Myth. gewisse altsla-

Żywca, † s. Żywiciel.

Żywcem, ad. am Leben, beim Leben, bei lebendigem Leibe; żywcem mit Haut und Haar, wie er leibt und lebt.

Żywczak, -a, sm. Geog. Bergbewohner m. aus dem Orte Żywiec (in Galizien).

Żywe, s. Zywy.

Żywę, Żywię, Zywiesz, Żywisz, s. Życ, Żyje.

Żywena, -y, sf. Myth. altslawische Göttin f. der Vorsehung, der Vorsicht, der Fürsorge.

Żywić, -wil, -wi, va. imp. nähren, Unterhalt geben, ernähren; żywić kogo Jemandem das Leben lassen, ihm Pardon geben; żywić się sich nähren, sich ernähren; *sich stärken; żywić się przy kim sich bei Jemandem ernähren, § sich bei ihm mit durchfressen; żywić się czym sich von od. durch etwas ernähren, seinen Unterhalt wovon haben.

Żywica, -y, sf. Ng. Schdk. Harz n. (lat. resina).

Żywiciel, -a, sm., —cielka, -i, sf. Ernährer m., Ernährerin f.

Żywicielski, a. Ernährers-.

Żywicowaty, Żywiczasty, a., —to, ad. harzartig, harzähnlich; —, Żywiczny, a. harzig, voll Harz; żywiczne drzewa Nadelhölzer n.

Żywiczka, -i, sf. Ng. Je-länger-je-lieber n. (lat. chamaedrys prima); żywiczka większa, Ng. Feldcypresse f. (lat. chamaedrys altera).

Żywiczlin, -u, sm. Ng. gewisse cypressenähnliche Pflanze (lat. callitris).

Żywie, -ia, sn. Hlk. Lebenskraft, Vitalität f. [Życ.

Żywie, s. Żywic. | Żywię, Żywę, s.

Żywię, -ęcia, sn., Żywina, Żywocina, -y, sf. lebendes Wesen n.; Myth. altslawische Lebensgöttin f.

Żywiec, -wca, sm. Ng. Zahnkraut n. (lat. dentaria); skalny żywiec, Ng. Steingünsel m. (lat. symphytum petraeum); żywiec Lockspeise, Atzung f., Köder m.; żywce, pl. lebendiger Zaun m.; żywiec lebendige Brut f.

Żywielitwa, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. udora). [(lat. serum).

Żywień, -nia, sm. Hlk. Blutwasser n.

Żywiena, -y, sf. Myth. altslawische Göttin f. der Gastfreundschaft.

Żywignat, s. Żywokost.

Żywina, Żywizna, -y, sf. lebendes, lebendiges Geschöpf n.

Żywio, sn. indec. Vivat n., Vivatruf, Lebehochruf m.

Żywioł, -u, sm., Żywioła, -y, sf. Urstoff, Grundstoff m., Element n.; żywioł Nahrung f., Nahrungsmittel, Stärkungsmittel n.; żywioł, *Aufenthaltsort m., wo man lebt, wohnt; żywioł, *Materie, materielle Substanz f.; żywioł lebendes Wesen n.

Żywiolny, Żywiołowy, a. Urstoffs-, Grundstoffs-, Elements-.

Żywiowy, a. Lebens-; das Leben betreffend, sich auf das Leben beziehend.

Żywitwa, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze (lat. cleonia).

Żywiuchny, Żywiutki, Żywiuteńki, a. gehörig nährend, recht gut nährend; recht lebendig, sehr belebt.

Żywizna, -y, sf. Vorrath m. an Lebensmitteln, Proviant m.

Żywłoga, -i, sf. Ng. gewisses Pflanzenthier (lat. physalia).

Żywnie, Żywno, ad. überhaupt; ohne Ausnahme; gänzlich, völlig; co żywnie chcesz, *was nur immer, *was auch immer; żywnie sobald als nur; seit Menschen Gedenken; żywnie recht sehr, recht herzlich, ganz vorzüglich; ausnehmend; ungemein.

Żywność, -ści, Żywnostka, -i, sf. Nahrung f., Lebensmittel n., Unterhalt m.; żywność domowa Hausproviant m.; po żywność słać, Kw. fouragiren schicken, aussenden um Lebensmittel zu holen, herbeizuschaffen; żywność Nahrung, Speise f., Essen n.; żywność, *nöthiges Auskommen; *Vermögen n., Habe f. [belebt, lebend, lebendig.

Żywny, a. nährend, Nahrung gebend;

Żywo, ad. bei lebendigem Leibe, lebend, lebendig; jako żywo! jak żywo! so wahr ich lebe! bei meinem Leben! jako żywo! *so lange ich denken kann, seit Menschen Gedenken; jako żywo nie, *auch nicht das Geringste; auch nicht im Mindesten; żywo lebhaft, munter, rasch, frisch; żywo! rasch! munter! frisch darauf! co żywo, *aus allen Leibeskräften, *auf's Schnellste, *auf's Schleunigste, *§ was das Zeug hält; co żywo, *was lebt, *was sich nur rühren kann.

Żywociarz, -a, sm. Lebensbeschreiber, Biograph m.

Żywocina, -y, sf. lebendes, lebendiges Geschöpf n.

Żywojadacz, -a, sm. † Thieresser, Verzehrer m. des Fleisches der Thiere.

Żywokost, -u, sm. Ng. Wallwurz f. (lat. symphytum); żywokost modry, Ng. Gtn. Brunelle f. (lat. consolida minor); żywokost czerwony, Ng. Goldengünsel m. (lat. solidago, consolida media, bugula); żywokost skalny, Ng. Steingünsel m. (lat. symphytum petraeum).

Żywolist, -u, sm. Ng. Venusfliegenfalle f. (lat. dionaea).

Żywomyślny, a. lebhaft denkend; voll lebendiger Denkkraft.

Żywopłon, -u, Żywoziół, -olu, sm. Ng. Sinnkraut n. (lat. aeschynomene).

Żywopłonka, s. Płonka, Próchnica.

Żywopłot, -u, sm. lebendige Hecke f., grünender Heckenzaun m.

Żyworód, -oda, sm. Ng. gewisser Fisch m. (lat. clinus).

Żyworodny, Żyworodzący, a. Ng. lebendige Junge gebärend; żyworodny, *angeboren.

Żywość, -ści, sf. Lebenskraft, Lebendigkeit, Munterkeit f.

Żywosrebrzyć, -brzył, -brzy, va. imp. verquecksilbern, in Quecksilber verwandeln; — się sich in Quecksilber verwandeln, zu Quecksilber werden.

Żywostan, -u, sm. Philos. das Werden, das Entstehen.

Żywot, -u, Żywotek, -tku, oder -tka, sm. Zk. Bauch, Unterleib m.; żywot, Zk. innerer Bauch, innerer Leib m., Inneres, *Eingeweide n.; żywot niewieści, Zk. Mutterleib m., Gebärmutter f., Mutterschooß m.; żywot, Zk. Magen m.; żywot, *Leben, lebendes Prinzip, Lebensprinzip n.; żywot Leben n., Lebensdauer f., Dasein n. im Leben; żywota miłość Liebe f. zum Leben; bieg żywota Lebenslauf m., Lebenslänge, Lebensdauer f.; żywot, *das wahre Leben; żywoty, pl. Lebenskräfte,

Lebenskraft *f.*; za żywota, *bei Lebzeiten; *bei lebendigem Leibe; do żywota, *lebenslänglich, *auf die Dauer des Lebens; żywot po śmierci Leben *n.* nach dem Tode, *ewiges Leben *n.*; żywot, *Lebensart *f.*; *Stand *m.*, Lebensart *f.*, Beruf *m.*; *Lebensweise, Lebensart *f.*, sittliches Leben *n.*, Lebenswandel *m.*; żywot, *Lebensbeschreibung, Biographie *f.*; żywot, *Leben *n.*, Glückseligkeit, Freude *f.*, inniges Vergnügen *n.*

Żywotlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. pitcairnia).

Żywotni, s. Żywotny.

Żywotnik, -a, *sm.* kurzer Leib; kurzer Zipfelpelz *m.*; *Ng.* Lebensbaum *m.*, Cypresse *f.* (lat. thuia).

Żywotność, -ści, *sf.* Lebenskraft, belebende Kraft *f.*

Żywotny, **Żywotni**, **Żywotowy**, *a. Zk. Hlk.* Unterbauchs-, Unterleibs-; Magen-; Eingeweide-; Gebärmutter-; żywotni Leben-, Lebens-, Belebungs-, belebend; duchy żywotnie, *Hlk.* Lebensgeister *m.*; żywotny lebend, lebendig; wyrazy żywotne i nieżywotne, *Spl.* Wörter *n.*, durch die man lebende und unbelebte Wesen bezeichnet; koń żywotny Leibroß, Leibpferd *n.*

Żywotodatny, **Żywotodajny**, **Żywotworny**, **Żywotworzący**, **Żywosprawny**, *a.* lebengebend, belebend, lebendig machend.

Żywotopisarstwo, s. Życiopis.

Żywotowy, s. Żywotny.

Żywoziół, s. Żywopłon.

Żywunio, *ad.* § schleunigst, so schnell als möglich.

Żywy, **Żyw**, -a, -e, *a.*, **Żywo**, *ad.* (s. d.): lebendig, lebend; in's Leben gerufen, zum Leben erweckt; Żywy, -ego, *sm.* der Lebende; żywi, *pl.* die Lebenden, die Menschen auf der Welt; ledwie żywy, *halbtodt; jeszcze żywy noch am Leben; żywem sobie, żywem ci sobie, *ich lebe noch, *ich bin noch bei gesunden Sinnen; prze żywy Bóg! beim lebendigen Gott! jako żyw, jako żywa, jako żywi, jako żywo, *so lange als man lebt, gedenkt, sich erinnert; żyw czym wovon lebend, sich wovon nährend; żywa rzecz lebendes, lebendiges Wesen, lebendiges Geschöpf *n.*; żaden żywy człowiek, żaden żywy duch, żadna żywa dusza, *kein Mensch, *keine lebende Seele, *gar Niemand; Żywe, -ego, *sn.* fühlender, empfindender Theil *m.* eines lebenden Wesens, *Zk.* Nerv *m.*; zabijać za żywe einem Pferde die Nägel beim Beschlagen bis in's lebendige Fleisch (durch das Horn) treiben, *ein Pferd vernageln; zakłócie do żywego Vernageln *n.* der Pferde; zabijać komu za żywe, *Jemanden empfindlich verletzen; żywy głos, *mündlich; żywy, nach dem Leben, *leibhaftig, *zum Sprechen ähnlich, *täuschend ähnlich; żywy kolor lebhafte Farbe *f.*; w żywéj pamięci co mieć etwas in frischem Andenken behalten oder haben; *sich lebhaft an etwas erinnern; w żywe oczy, *gerade in die Augen, *geradezu in's Gesicht; w żywe oczy ukradnie, *er stiehlt's Einem vor den Augen, *unter der Nase weg; żywe kłamstwo, *augenscheinliche, handgreifliche, derbe Lüge *f.*; wszelkim żywym sposobem, *auf alle nur erdenkliche Art; żywy płot lebendiger Zaun *m.*, frischgrünende Hecke *f.*; żywa woda, *fließendes Wasser *n.*, lebendiger Quell *m.*; żywe węgle, *glühende Kohlen *f.*; żywy kamień, *Felsstein, natürlicher Stein *m.*; żywe srebro, *Ng. Bw.* Quecksilber *n.*; żywy, *lebhaft, munter, frisch, voll Leben, voll Lebendigkeit; oczy żywe lebhafte Augen *n.*; żywy język lebende (von einem Volke noch gesprochene) Sprache *f.*

Żyz, **Żyza**, **Żyzek**, s. Żéz, Żéza, Żézek.

Żyza, -y, *sf.* Feuer *n.* (in der Kindersprache).

Żyzka, -i, *sf.* § halbseidenes od. wollenes Bändchen *n.* von feuerrother Farbe.

Żyzlila, -i, **Żyzylia**, -ii, *sf. Myth.* altslawische Liebesgöttin, Venus *f.*

Żyźnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. euphorbia).

Żyznorodny, *a.* † reichlich tragend, sehr fruchtbar.

Żyzność, -ści, *sf.* (lebendige) Fruchtbarkeit *f.*

Żyzny, *a.*, **Żyźnie**, **Żyzno**, *ad.* äußerst fruchtbar, viel erzeugend oder hervorbringend; żyzny nahrhaft, sättigend; żyzno czego reichlich von etwas vorhanden.

Zza = z za, s. Z, Za.

Zząbkować, *va. perf.*, s. Ząbkować.

Zżąć, zżął, zżęli, *fut.* zeżnie, *va. perf.* (u. 1-malig), **Zżynać**, -nał, -nam, *va. imp. Ldw.* herunter-, abmähen, absicheln, *abernten.

Zżąć, zżął, *fut.* zeżmie, *va. perf.* (u. 1-malig), **Zżymać**, **Zdżymać**, -mał, -mam, *va. imp.* zusammendrücken, zusammenwinden, -ziehen; zżymać się sich zusammenwinden, sich zusammenziehen, sich zwängen; zżymał się, *er blieb gänzlich verschlossen; czoło zżymać die Stirn runzeln, zusammenziehen; zżymać się aufschaudern; sich aufsträuben, in Bewegung gerathen, erzittern, erbeben; zżymać aufbrausen; zżymać się na kogo sich entrüsten über Jemanden, unwillig, aufgebracht werden über ihn; zżymać ramiona die Schultern zusammenziehen, mit den Achseln zucken; zżąć co etwas ergreifen, erfassen, es festhalten.

Zzacniać, -niał, -niam, *va. imp.*, **Zzacnić**, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* veredeln, edler, um so edler machen.

Zżarć, s. Zżerać.

Zżarty, *pp.* u. *a.* v. Zeżrzéć, s. d.

Zżąty, *pp.* u. *a.*, **Zżęcie**, -ia, *sn.* v. Zżąć, Zżynać, s. d.

Zzbawić, † s. Pozbawić.

Zżedz, **Zżegać**, -gał, zżegł, *fut.* zże, *va. imp.*, Zżedz, zżegł, *fut.* zżogę, zżegę, zżegnie, *va. perf.* verbrennen; zżedz się sich verbrennen; verbrannt werden.

Zżegać, s. Zżedz.

Zżegacz, -a, *sm.* Verbrenner *m.*

Zżeniać, -niał, -niam, *va. imp.*, **Zżenić**, -nił, *fut.* -ni, *va. perf.* ein Weib nehmen, heirathen.

Zżenie Zżeną, s. Zżonąć.

Zżenie, -ia, *sn.* (v. Zżedz) = Verbrennung *f.*

Zżerać, etc. s. Zeżréć.

Zżeradło, -a, *sn. Hlk.* chemisches Ausbrennmittel *n.* (lat. causticum potentiale).

Zżeżoga, -i, *sf. Hlk.* Brand *m.* (lat. gangraena).

Zziąbić, **Zziębić**, -bił, *fut.* -bi, *va. perf.* mit Kälte durchdringen, erkälten od. von Kälte erstarren lassen; zziąbiony erstarrt.

Zziajać, s. Ziajać.

Zziarnienie, **Zziarnkowacenie**, -ia, *sn. Hlk.* Umbildung *f.* in Körner, Verarbeitung *f.* zu Körnern (lat. granulatio).

Zziębły, *pp.* u. *a.* v. Ziębnąć, s. d.

Zziębnąć, -bnął, oder zziąbł, -bnie, *fut. vn.* (1-malig), **Zziębniéć**, -bniał, -bnieje, *vn. perf.* gänzlich erkalten, erstarren vor Kälte.

Zziębnięcie, **Zziębnienie**, -ia, *sn.* v. Ziębnąć, s. d.

Zzobać, s. Zobać, Pozobać.

Zżółknąć, **Zżółkniéć**, **Zżółtniéć**, s. Żółknąć.

Zżonąć, -nął, *fut.* zżonę, zżenie, *va.* (1-malig) weg-, forttreiben, wegfortjagen; do kupy zżonąć zusammentreiben.

Zzowić, **Zzow**, **Zzowcie**, s. Zezwać, Zzywać.

Zzuć, zzuł, *fut.* zzuje, *va. perf.*, **Zzuwać**, -wał, -wam, *va. imp.* aus-, ab-, herunterziehen (Kleider, Schuhwerk, die Haut, die Rinde ꝛc.).

Zżuć, **Zżucie**, **Zżuwać**, s. Zeżwać.

Zzucie, -ia, *sn.* v. Zzuć, s. d.

Zżucie, -ia, *sn.* v. Zżuć, s. d.

Zżucholenie, -ia, *sn.* v. Zżucholić, -lił, *fut.* -li, **Zżwiekać**, -kał, *fut.* -kam, *va. perf.* ganz zerkauen, zusammenkauen.

Zzułknąć, s. Zżółknąć, Żółknąć.

Zzumiałość, s. Zdumiałość.

Zzuty, *pp.* u. *a.* v. Zzuć, s. d.

Zzuwać, s. Zzuć.

Zżuwać, s. Zeżwać, Zżuć.

Zzuwacz, -a, *sm.* Auszieher, Ausziehender; *Plünderer, Leuteauszieher *m.*

Zzuwadlnia, **Zzuwalnia**, -i, *sf.* Auskleidestübchen *n.*, Ausziehstube *f.* neben einem Bade.

Zzuwadło, -a, *sn.* Stiefelknecht, Stiefelauszieher *m.*

Zzuwalnia, s. Zzuwadlnia.

Zzwać, **Zżwiekać**, s. Zzuć.

Zżyć, **Zżycie**, s. Przeżywać.

Zżymać, s. Zżąć, Zżymać.

Zżynać, s. Zżąć, Zżnie.

Zzywać, s. Zezwać.

Zzywacz, -a, *sm.*, —waczka, -i, *sf.* der, die zusammenruft, zusammenfordert, zusammenbittet.

Koniec Tomu polsko–niemieckiego.

Drukiem Pöszla i Trepta w Lipsku.

Supplement.

A.

Abderyta, -y, *sm. npr. All.* Abderit; *iron.* Einfaltspinsel; Krähwinkler *m.*
Abdominalny, *a. Zk. Hlk.* Unterleibs-, Bauch-, Abdominal-.
Abdruk, -u, *sm. Bchdr. etc.* Abdruck *m.*
Abelowy, *a.* auf den gelehrten Mathematiker Abel bezüglich, von ihm herrührend; **Abelowe funkcje**, *Gl.* die Abel'schen (nicht durch die Logarithmen aufzulösenden) Functionen *f. pl.*
Aberracya, -yi, (—cja, -cji) *f. Ntl. Stk.* Abirrung *f.* (des Sternenlichtes 2c.)
Abiturjent, -a, *sm.* Abiturient, Schüler *m.* einer höheren Lehranstalt, welcher mit dem Zeugniß der Reife die Schule 2c. verläßt.
Ablatyw, -u, *sm. Spl.* Ablativ, 6. Beugefall *m.* der lateinischen Sprachlehre.
Abłaucha, -y, *sf.* Wintermütze *f.* [aus Fuchspelz.
Ablegowanie, -ia, *sn. Gtn* Ablegen, Absenken *n.* der Pflanzen durch Senker od. Zweige.
Ablegry, -grów, *sm. pl. Gtn.* Ableger, Absenker *m.*, Bäumchen *n.*, die abgelegt od. abgesenkt werden; Stecklinge *m. pl.*
Abnegacja, -ji, *sf.* Ableugnung; Verleugnung; Entsagung; Selbstverleugnung *f.*; **Abnegat**, -a, *sm.* Schmutziger, schweinischer, sich um sein Aeußeres nicht kümmernder Mensch *m.*; **Abnegatka**, -i, *sf.* schmutziges, schweinisches, unfläthig einhergehendes Frauenzimmer *n.*
Abolicyonista, —**licjonista**, -y, *sm.* Gegner, Feind *m.* der Sklaverei.
Abonament, -u, *sm.* Abonnement *n.*, Vorausbezahlung *f.* für Theater, Musik 2c.; **Abonent**, -a, *sm.* Abonnent, Vorausbezahler *m.* auf Theater 2c.; **Abonować**, -ował, -nuje, *va. imp.* abonniren, vorausbezahlen auf irgend eine künstlerische od. wissenschaftliche Leistung.
Abordaż, -u, *sm. Sw.* Entern *n.*
Aborygieni, -ów, *sm. pl. Gsch.* Ureinwohner *m. pl.* [werke).
Abowiem, s. **Albowiem** (im Haupt-
Abrahamita, -y, *sm. Kg.* Abrahamit, Anhänger *m.* einer in Böhmen zur Zeit des Huß entstandenen christlichen Secte, die bis 1783 bestand.
Abrenuncjacja, -ji, *sf. Kg.* Entsagung *f.* des Täuflings od. seiner Taufpathen den Werken des Satans; *Jur.* Verzichtleistung *f.* einer Tochter auf die ihr später zukommende Erbschaft.

Abrewjatura, -y, *sf. Spl. etc.* Abkürzung *f.* eines Wortes; Schrift-, Schreibabkürzung *f.*
Abscyssa, -y, *sf. Gl.* Abscisse *f.*, Theil *m.* der Abscissenlinie, welcher zwischen ihrem Anfangspunkte und demjenigen einer Ordinate liegt.
Absorbcja, -ji, *sf.* Aufsaugung *f.*; **Absorbować**, -ował, -uje, *va. imp.* absorbiren, einziehen, in sich saugen; aufsaugen, einsaugen.
Abstrakcya, -yi, —**kcja**, -ji, *sf.*, **Abstrakt**, -u, *sm. Philos.* Begriffsscheidung; Absonderung *f.* der Begriffe; —**kcyjny**, *a. Philos.* Abstractions-; begriffsscheidend.
Absyda, -y, *sf. Bk.* Absit, halbrunde überwölbte Altarnische *f.*; **Absydy**, -ów, *sm. pl. Stk.* Absiden *f. pl.*, Abstandspunkte *m. pl.*, die beiden Punkte einer Planetenbahn (= aphelium u. perihelium), in deren einem der Planet von der Sonne am weitesten entfernt, im andern derselben am nächsten ist; Kehrpunkte *m. pl.* eines Planeten; **linia absydów**, Absiden-, Abstandslinie *f.*
Abszlus, -u, *sm.* Abschluß *m.*; —**sować**, -ował, -uje, *va. imp.* abschließen; einen Abschluß machen.
Absznit, -u, *sm.* Abschnitt (Wechsel, Appoint) *m.*
Abszytowany, *pp.* u. *a.* verabschiedet; **Abszytowy**, *a.* Abschieds-; Verabschiedungs-.
Acan, **Acpan**, -a, *sm.* §** s. **Waszmość** (im Hauptw.).
Acetabuł, -u, *sm. Hlk.* kleine Gelenkpfanne, Wärmflasche, Wärmpfanne *f.* (für Kranke).
Acetometr, -u, *sm. Schdk.* Essigsäuremesser *m.* [stoff *m.*
Aceton, -u, *sm Schdk.* Essigsauer-
Acetyl, -u, *sm. Schdk.* Grundbestandtheil *m.* der Essigsäure.
Acheloidy, -id, *sf. pl. Myth.* Beiname *m* der Sirenen.
Achilles, -a, *sm. Philos.* gewisser Trugschluß *m.*; —, **Achill**, -a, *sm. All.* Achill, Achilles *m.* (Eigenname).
Achromatyczny, *a.* achromatisch, farbenlos (Gläser); —**matyzm**, -u, *sm.* Farblosigkeit (optischer Gläser 2c.).
Adamów, -mowa, -mowe, *a.* von Adam; Adams-.
Adcytacya, -yi, —**tacja**, ji, *sf.* Vorladung *f.* durch das Gericht; gerichtliche Vorladung *f.*
Addytament, s. **Dodatek** (im Hauptw.).
Adenologja, -ji, *sf. Zk. Hlk.* Drüsenlehre *f.*

Adherent, -a, *sm.* Anhänger; Parteigänger; Freund *m.*
Adjafonon, -u, *sm. Tk.* sechs Octaven haltendes Pianoforte *n.*
Adjudykacja, -ji, *sf. Rw.* gerichtliche Zuerkennung, Zusprechung *f.* eines Rechtes od. Gutes; —**kacyjny**, *a. Rw.* Adjudications-, die gerichtliche Zuerkennung betreffend; —**kata**, -kat, *sn. pl. Rw.* s. **Przysąd** (im Hauptw.).
Adjuwant, -a, *sm. Tk.* Gehilfe *m.* des Cantors od. Organisten.
Admanuacja, -owac, *va. imp.* s. **Wręczenie**, **Doręczac**, **Wręczac** (im Hauptw.).
Admonicja, -ji, *sf.* Ermahnung *f.*
Adnotacja, -ji, *sf.* Anmerkung; Bemerkung, Bezeichnung *f.*
Adonis, -a, *sm npr. Myth.* Adonis; *sehr schöner Mann *m.*; —, *Ng.* gewisse Blume *f.* (lat. adonis).
Adragantha, -y, *sf. Ng. Schdk.* Gummi-Tragantth, Bocksdornsaft *m.*, Bocksdornharz *n.*
Adresat, -a, *sm.* Briefempfänger *m.*
Adwokatować, -ował, -uje, *vn. imp.*: — **komu** Jmdn. vor Gericht vertreten, seine Rechte vertheidigen.
A dyc (w), *ad.* und dennoch; und gleichwohl. [kraftlos.
Adynamiczny, *a. Hlk.* schwach,
Adypocera, -y, *sf. Schdk.* Fettwachs *n.* [Aeolsharfe *f.*
Aeolsharfa (arfa Eola), -y, *sf. Tk.*
Aerja, s. **Aerya** (im Hauptw.).
Aerolit, -u, *sm. Ng.* Meteorstein, Luftstein *m*
Aerometr, -u, *sm. Ntl.* Luftmesser *m.* (Werkzeug zum Messen der Schwere und Dichtigkeit 2c. der Luft).
Aeronauta, -y, *sm.* Luftschiffer *m.*; —**nautyka**, -i, *sf.* Luftschifffunst *f.*
Aerostat, -u, *sm. Schdk.* Luftballon *m.*, Luftschiff *n.*; —**statyka**, -i, *sf.* Luftgleichgewichtslehre *f.*
Afeljum, *sn. indec. Stk.* Aphelium *n.*, Sonnenferne *f.*
Afera, -y, *sf.* Zank, Streit *m.*, Händel *m. pl.*; **Aferzysta**, -y, *sm.* Jemand *m.*, der immer geschäftig thut u. nie Zeit wozu hat.
Affinacya, -yi, —**nacja**, -ji, *sf. Bw.* Reinigung, Läuterung *f.* der edeln Erze.
Afirmatywa, -y, *sf.* bejahende Meinung *f.*; *Philos.* Beistimmungssatz *m.*; **Afirmatywe**, *ad.* bejahend.
Afonja, -ji, *sf. Hlk.* Aphonie, Stimmlosigkeit *f.*, Mangel *m.*, Versagen *n.* der Stimme.
Aforyzm, -u, *sm. Philos.* Lehrspruch; *Gedankenspan *m.*

Afrodyta, -y, *sf. npr. Myth.* Aphrodite *f.*

Afrodyzja, -ji, *sf. Hlk.* Liebestollheit, krankhafte Liebeswuth *f.*, verliebter Wahnsinn *m.*

Afron, -a, *sm. Philos.* gewisser Fehlschluß (lat. aphron); s. a. Bean, *Philos.*

Afrontować, -ował, -uje, *va.* beleidigen, beschimpfen.

Agamja, -i, *sf.* Ehelosigkeit *f.*, lediger Stand; Stand *m.* des Unbeweibten.

Agapant, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. agapanthus).

Agawa, -y, *sf. Ng.* Agave, Pracht-Aloë *f.*

Agencja, **Ajencja**, etc., **Agenctwo**, **Ajenctwo**, etc., s. Agientostwo (im Hauptw.).

Agent, s. Agient, Ajent (im [Hauptw.).

Aggregat, -u, *sm.* Anhäufung, Zusammenhäufung *f.*

Agitator, -a, *sm.* Betreiber, Beförderer *m.* einer Angelegenheit; *Aufhetzer, Wühler *m.*

Aglutynacya, -yi, —nacja, -ji, *sf. Hlk.* Vereinigung, Zusammenfügung *f.* von Wundlefzen (Rändern der Wunden); *Anfügung *f.* von außen her.

Agonistyka, -i, *sf.* Wissenschaft der Kampfspiele; Kampfkunst *f.*

Agracyacya, -yi, —cjacja, -ji, *sf.* Begnadigung; Amnestie *f.*

Agrafa, -y, *sf.* Agraffe, Spange *f.*

Agrarya, -yów, Agrarja, -jów, *sn. pl. Ldw.* Ackergeräth *n.*, Ackergeräthschaften *f. pl.*; Agraryjne, -ego, *sn. Stw.* Ackerzins *m.*

Agregacya, -yi, —gacja, -ji, *sf.* Anhäufung, Zusammenhäufung *f.*; Agregat, -u, *sm.* Gehäufe, Angehäufe *n.*

Agrestnik, -a, *sm. Ng. Bw.* Grossular, grüner Granat *m.*

Agrykultura, -y, *sf.* Ackerbau *m.*

Agrypnja, -ji, *sf. Hlk.* Schlaflosigkeit *f.*

Aguti, *sm. indecl. Ng.* Ferkelkaninchen *n.* (lat. dasyprocta).

Ahyżha, *int. Jäg.* faß' ihn! (Zuruf an die Hunde, an die Jagdfalken, sich auf die Beute zu stürzen).

Ajaks, -a, *sm. npr.* Ajax *m.*; —, -u, *sm.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ajax).

Ajerówka, -i, *sf.* Calmusbranntwein, dgl. Likör *m.*; Ajerowy, *a.* Calmus-.

Ajtwaros, -a, *sm. npr. Myth.* König *m.* der Kauken oder litthauischen Zwerge.

Ajtyjologja, -ji, *sf. Hlk.* Lehre, Kenntniß *f.* von den Ursachen der Krankheiten; —logiczny, *a.* die Lehre od. Kenntniß von den Ursachen der Krankheiten betreffend.

Akafist, -u, *sm. Kg.* Kirchengesang *m.* zu Ehren Christi, der heiligen Jungfrau und der Heiligen.

Akatolicki, *a. Kg.* akatholisch, nicht katholisch, ketzerisch; Akatolik, -a, *sm.* Nichtkatholik; Ketzer *m.* [Hauptw.).

Akcencista, s. Akcentysta (im

Akcentować, -ował, -uje, *va. imp. Spl.* accentuiren, betonen; Tonzeichen auf die Selbstlaute der Wörter setzen.

Akceptant, -a, *sm. H.* Wechselannehmer; Wechselschuldner *m.*

Akcessja, ji, *sf. Rw.* Beitritt; Zusatz *m.*, der noch zur Hauptsache kommt.

Akcessyt, -u, *sm.* zweiter od. Nebenpreis *m.* bei wissenschaftlichen oder künstlerischen Preisaufgaben.

Akcyonarz, **Akcjonarz**, -a, *sm.* s. Akcyonaryusz (im Hauptw.).

Akkolada, -y, *sf. Tk.* Accolade, Klammer *f.* zur Verbindung einzelner Notensätze od. Notensysteme.

Aklimatyzować, -ował, -uje, *va. imp.* acclimatisiren; an das Klima gewöhnen; —tyzowanie, -ia, *sn.* Gewöhnung *f.* an das Klima; —tyzowany, *pp.* u. *a.* acclimatisirt, an das Klima gewöhnt.

Akologja, -ji, *sf. Hlk.* Lehre, Kenntniß *f.* der wundärztlichen Werkzeuge.

Akomodacya, -yi, —dacja, -ji, *f.* Unbequemung; Gefügigkeit *f.*

Akompanjament, -u, *sm. Tk.* Begleitung *f.* mit einem Tonwerkzeuge, Accompagnement *n.*; Akompanjator, -a, *sm. Tk.* der einen Vortrag mit einem Tonwerkzeuge begleitet.

Akonityn, -u, *sm. Schdk.* Aconitin *n.* (chemischer Grundbestandtheil der Wolfswurz od. des Aconitum).

Akordjon, -a, *sm. Tk.* Accordion *n.*, Ziehharmonika, Handharmonika *f.*

Akr, -u, *sm. Ldw.* Acker *m.* (Feldmaaß).

Akroamat, -u, *sm. Philos.* Fassungsvermögen *n.*, Fassungskraft *f.*

Akrobata, -y, *sm.* Akrobat, Seiltänzer *m.*

Akromat, -a, *sm Tk.* Musiker; Sänger *m.*; —matyczny, *a.* lieblich, angenehm tönend, klingend.

Akronicznie, *ad.* -ny, *a.*, *Stk.* zeitlos, unzeitig; der Sonne beim Auf- u. Untergange gegenüberstehend.

Aksamitka, -i, *sf.* Art Kindermütze *f.*, Kinderbarett *n.*; Aksamitnik, -a, *sm. Ng.* gewisses zweiflügeliges Insect *n.* (lat. sericomyia).

Aksamitowcowy, *a.*: —wa mączka, *Hlk.* Arrow-root-Mehl *n.*; —towiec, -wca, *sm. Ng.* Arrow-root, Pfeilwurz *f.*

Aksjomat, s. Aksyoma (im Hauptwerke); Aksjometr, -u, *sm. Sw.* Steuerruder-Messer *m.*

Aksjomatyczny, *a. Philos.* sicher, klar, deutlich, bestimmt.

Aksynit, -u, *sm. Ng.* Beilstein, Glasstein *m.*

Aksys, -a, *sm. Ng.* Axis-Hirsch *m.*

Aktorat, -u, *sm. Rw.* kurzer Auszug *m.* aus einem Werke, der zu den Gerichtsakten geliefert wird.

Aktykacja, -ji, *sf. Rw.* Einfügung *f.* eines Documents in die Akten, in das Protocoll.

Akwarella, -i, *sf. Mal.* Malerei *f.* mit Wasserfarben; in Wasserfarben ausgeführtes Gemälde *n.*; -llista, -y, *sm.* Maler *m.*, der mit Wasserfarben malt; -llowy, *a.* mit od. in Wasserfarben gemalt.

Akwizgran, -u, *sm. Geog.* Stadt Aachen *n.*; Akwizgrański, -a, -ie, *a. Geog.* Aachener; von, aus, zu Aachen. [Branntwein *m.*

Alakant, **Alkant**, -u, *sm.* Art

Alamanda, -y, *sf. Ng.* gewisse gelbblühende, in der Heilkunst gebrauchte, in Nord-Afrika wachsende Pflanze *f.*

Albarda, -y, *sf.* s. Halabarda.

Albit, -a, *sm. Ng.* weißer Feldspath *m.*

Albumen, **Albumin**, *sm. indecl. Ml. Schdk.* Eiweiß *n.*

Aldehyd, -u, *sm. Schdk.* organischer Bestandtheil *m.* aus dem Niederschlage des Essigs.

Aleks—, s. Alex— (im Hauptw.).

Aleksandr, -a, *npr. m.* Alexander *m.*; s. a. Alexander (im Hauptw.).

Aleksyfarmaka, *sf. indecl. Hlk.* Gegengift, Heilmittel *n.* gegen Vergiftungen.

Alektory, -rów, *sm. pl. Ng.* Gattung *f.* der hühnerartig geschnabelten Vögel.

Alektromancja, -ji, *sf. Alt.* Wahrsagerei *f.* aus dem Hahnenschrei, aus dem Krähen der Hähne.

Aleluja, **Alleluja**, *ad.* u. *int.* gelobt sei Gott!

Alfenid, -u, *sm.* Alfénid *n.* (gewisse dem Silber ähnliche Metallmischung aus Zinn, Kupfer, Nickel &c.).

Alfresko, *ad. Mal.* auf frischen Kalk gemalt. [Hauptw.).

Algiebra, etc. s. Algebra, etc. (im

Algierka, -i, *sf.* gewisse äußere Verzierung *f.*, dgl. Putz *m.*

Algjometr, -u, *sm. Hlk.* Werkzeug *n.* zum Messen der Kältetemperatur des Blutes.

Algorytm, -u, *sm. Gl.* Algorithmus, Algorismus *m.*, die 4 Rechnungsarten; arithmetisches Lehrbuch; Rechenbuch *n.*

Aligacja, s. Aljaż.

Aligator, -a, *sm. Ng.* Alligator, Kaiman *m.*

Alikwot, -u, *sm. Gl. Tk.* Aliquote, gleichtheilende Zahl *f.*

Alimenta, -tów, *sn. pl.* Lebensbedürfnisse *n. pl.*

Aljaż, **Alljaż**, -a, *sm. Hlk.* Vermischung, Beschickung od. Versetzung der Metalle von ungleichem Werthe zu einer einzigen Masse; s. a. Spl...

Alkalescencja, -ji, *sf. Hlk.* Erkrankung *f.* durch zu große Menge alkalischer Stoffe im thierischen Körper.

Alkalimetr, -u, *sm. Schdk.* Werkzeug *n.* zur Ermittelung des Alkaligehaltes der in den Handel gebrachten Pottasche. [Pflanzen-

Alkaloid, -u, *sm. Schdk.* [Pflanzen-...

Alkoholan, -u, *sm. Schdk.* Verbindung *f.* des entwässerten Alkohols mit Chlorkalk.

Alkoholatura, -y, *sf. Schdk.* Darstellung *f.* des Alkohols (auf chemischem Wege).

Alkoholometr, -u, *sm.* Werkzeug zur Ermittelung der Stärke des Alkohols.

Allaputra, -y, *sf. Kk.* heißer trockener Teig *m.* (zu Pasteten &c.); —putrynowy, *a.*: — pasztet in trockenem Teige gebackene Pastete *f.*

Alleopata, -y, *sm. Hlk.* Allöopath, Allopath, Kenner, Vertreter *m.* der allopathischen Heilmethode; —patja, -ji, *sf. Hlk.* Allöopathie, Allopathie, allöopathische Heilmethode *f.*; —patyczny, *a. Hlk.* allöopathisch, allopathisch.

Allewjacja, -ji, *sf.* Erleichterung *f.* (vom Drucke irgend welcher Art).

Alljaż, s. Aljaż.

Allodjalny, etc. s. Allodyalny, etc. (im Hauptw.).

Allodyum, *n. indecl.* Erbgut *n.*

Allokacja, -ji, *sf.* Ansetzung; Anerkennung *f.* der Richtigkeit eines (Geld-) Postens.

Allokucja, -ji, *sf.* Ansprache, Anrede *f.*

Almandyn, -u, *m. Ng.* Almandin *m.*, Edelstein, Art Granat.

Almuzja, ji, —zya, -yi, *sf.* kleiner Schafspelz od. Feh-Pelz *m.* mit einer Kapuze.

Alopecya, -yi, —pecja, -ji, *f. Hlk.* Ausfallen *n.* der Haare.

Alpinja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. alpinia).

Alternować, -ował, -uje, *vn. imp.* sich verändern; abwechseln, umwechseln.

Altowka, -i, *sf. Tk.* Altgeige, Bratsche *f.*

Ałtyn, Ałtynnik, -a, *sm. Mzk.* Altyn *m.* (gewisse altrussische Münze).

Aludel, -u, *sm. Schdk.* Läuterungsgefäß *n.*

Aluminium, *sn. indecl. Ng.* Thonsilber *m.*; Aluminit, -u, *sm. Ng.* schwefelsaure Thonerde *f.*

Alumn, -a, *sm.* Alumnus, Kost-, Chorschüler *m.*; Alumnat, -u, *m.* Alumneum *n.*, Kost-, Nähr-, Pflegeschule *f.* (Lehranstalt mit Wohnung, Kost u. Verpflegung der Schüler).

Alunisty, *a. Ng.* viele Theile Alaun enthaltend.

Alunit, -u, *sm. Ng.* gewisses aus Schwefelsäure, Thonerde u. Wasser bestehendes Mineral *n.*

Alzacja, -ji, Alzacya, -yi, *f. Geog.* Elsaß *m.* u. *n.*

Amalcym, -u, *sm. Ng.* Würfelthonstein *m.* (s. a. Kostkowiec).

Amalja, etc., s. Amaliowac, etc. (im Hauptw.).

Amarylek, -lka, *sm.*, —rylka, -i, *sf. Ng.* Amaryllis, Narcissenlilie *f.*; —rylkowaty, *a.* der Narcissenlilie ähnlich, ihr verwandt.

Amatoncja, -ji, *sf. dim.* v. Amatusa, -y, Amatusja, -ji, *sf. npr.* Amathusia *f.* (Beiname der Venus).

Amballaż, -u, *sm. H.* Verpackung, Einpackung *f.*; Amballować, Amballować, -ował, -uje, *va. imp.* verpacken, einpacken.

Ambarasowany, *pp.* u. *a.* in Verlegenheit, in Verwirrung gebracht, bestürzt.

Ambreina, -y, *sf. Schdk.* Ambreïn *n.*, fettiger Grundbestandtheil *m.* des Ambra-Stoffes.

Ambrowiec, -wca, *sm. Ng.* Storaxbaum *m.*; Ambrowy, *a. Ng.* Storax-, Amber-; ambraduftend; ambrowe drzewo, *Ng.* Storax-, Amberbaum *m.* (lat. liquidambar).

Ambulans, -u, *sm. Hlk.* Feldlazareth, fliegendes Krankenhaus *n.*

Amfibjolity, -tów, *sm. pl. Ng.* versteinerte Amphibien od. Reptilien *n. pl.* (Kriechthiere). [(Mineral).

Amfibol, -a, *sm. Ng.* Hornblende *f.*

Amfibolja, -ji, *sf. Philos.* Zweideutigkeit, Doppelsinnigkeit *f.*; —bolicznie, *ad.*, —boliczny, *a.* zweideutig, doppelsinnig. [Granat *m.*

Amfigen, -u, *sm. Ng.* weißer

Amfilada, -y, *sf.* Folgereihe *f.* (z. B. von Zimmern, v. französ. enfilade).

Amid, -u, *sm. Schdk.* chemische Verbindung *f.* von 1 Atom Stickstoff und 2 Atomen Wasserstoff.

Amidyna, -y, *sf. Schdk.* Kraftmehl *n.*, weiße Stärke *f.* (zur Wäsche).

Amjant, -u, *sm.* s. Amiant (im Hauptw.).

Ammon, -u, *sm. Ng.* Ammonium, flüchtiges Laugensalz *n.*; *Schdk.* metallischer Grundstoff *m.* des Ammoniaks.

Ammonj—, s. Ammoni— (im Hauptw.).

Ammonit, -u, *sm. Ng.* (versteinertes) Ammonshorn *n.*; —monitowy, *a. Ng.* Ammoniten-, Ammonshorn-.

Ammonjakalny, *a. Ng. Schdk.* flüchtiges Laugensalz enthaltend.

Amnjon, *sn. indecl. Zk.* Schafhäutchen *n.*, Fruchtwasserhaut *f.* (um die Frucht im Mutterleibe); Amnjowy, *n. Zk. Hlk.*: wody amnjowe Fruchtwasser *n.*, das vor der Geburt abfließt.

Amorfizm, -u, *sm. Ntl.* Gehaltlosigkeit *f.*; —ficzny, *a.* gestaltlos; mißgestaltet; starr; unkrystallisirt.

Amortyzacya, -yi, —zacja, -ji, *sf.* Tilgung *f.* einer Schuld; Ungültigerklärung *f.*; —tyzacyjny, *a.* Schuldentilgungs-; —tyzowac, -ował, -uje, *va. imp.* Schulden &c. tilgen; für ungültig erklären.

Amory, -rów, *sm. pl.* Liebeshändel *m. pl.*; Liebschaften *f. pl.*

Amplifikować, -ował, -uje, *va. imp.* umfänglich erläutern; weitläuftig beschreiben; in der Darstellung übertreiben.

Amplojowany, *pp.* u. *a.* v. Amplojować, -ał, -uje, *va.* an-, verwenden, gebrauchen; anstellen, beschäftigen.

Amputacya, -yi, —tacja, -ji, *sf. Hlk.* Abschneiden, Ablösen *n.* eines schadhaften Körpergliedes.

Amstra, -y, *sf. Ng. H.* Hamster *m.*

Amyant, -u, *sm.* s. Amiant (im Hauptw.).

Amygdalina, -y, *sf. Schdk.* Grundstoff *m.* der bitteren Mandeln.

Amyl, -u, *sm. Schdk.* Amyl *n.* (Grundstoff des Fuselöls).

Amza, -y, *sf. Geog.* Ems (Bad im Herzogthum Nassau).

Anabaptysta, -y, *sm. Kg.* Anabaptist, Wiedertäufer *m.*

Anachroniczny, Anachronistyczny, *a.* zeitwidrig, gegen die Zeit verstoßend, in der Zeitangabe irrig.

Anafielas, Anafjelas, -a, *sm. Litt.* (A., Name einer Dichtung von Kraszewski).

Anagramma, *sn. indecl. Spl.* Buchstabenwechsel *m.*, Wortspiel *n.*

Anakreontyczny, *a. Dtk. Tk.* anakreontisch; nach Art des griech. Dichters Anakreon; *leicht, zart, anmuthig; —kreontyk, -a, *sm. Dtk.* leichtes, scherzhaftes Gedicht, dgl Lied *n.*; leichter, scherzender Vers *m.* im Style Anakreon's.

Analekta, -tów, *sn. pl. Litt.* auserlesene Bruchstücke *n. pl*, Blumenlese *f.* aus vorzüglichen Schriftstellern einer Litteratur.

Analeptyczny, *a. Hlk.* wiederherstellend, stärkend (Arznei).

Analityka, -i, *sf. Philos.* Zergliederungs-Wissenschaft; Auflösungslehre *f.* der Verstandeswirkungen.

Analogia, -ii, -gja, -ji, *sf.* die Analogie, Aehnlichkeit, Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung, Verwandtschaft *f.*; —logiczny, -a, -e, *a.* —logicznie, *ad.* analogisch, ähnlich, entsprechend, übereinstimmend, verwandt, gleichförmig; Analogizm, -u, *sm.* Analogismus, Aehnlichkeitsschluß *m.*

Anamneza, -y, *sf. Hlk.* Rückerinnerung *f.* an einen vorherigen Krankheitszustand.

Anamorfoza, -y, *sf.* Umbildung, Verwandlung *f.* der Gestalt.

Ananasarnia, ni, *sf. Gtn.* Treibhaus *n.* für Ananas-Pflanzen.

Anasark, -u, *sm.*, Anasarka, -i, *sf. Hlk.* Hautwassersucht *f.*

Anczosy, -sów, *sm. pl.* †Art Speise *f.* aus gepökeltem und geräuchertem Fleische.

Andraszek, -szka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. andrachne).

Andruszek, -szka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. androsace).

Andrzejówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f* (lat. andrevsia).

Anekdotycznie, *ad.*, -ny, *a. Litt.* anekdotisch, Anekdoten-; anekdotenhaft; in Anekdotenform.

Anemiczny, *a. Hlk.* anämisch; zu wenig Blut im Körper habend, blutarm; Anemia, -ii, Anemja, -ji, *sf. Hlk.* Blutmangel, Blutarmuth *f.*

Anemometr, -u, *sm. Ntl.* Windmesser *m.*, Werkzeug *n.* zur Messung der Stärke oder der Geschwindigkeit des Windes.

Anemon, -u, *sm.*, Anemona, -y, *sf. Ng.* Windrose, Windblume *f.* (lat. anemone od. pulsatilla).

Anestyzacja, -ji. *sf. Hlk.* Anwendung *f.* von Mitteln zur Gefühllosmachung eines Kranken (bei chirurgischen Operationen).

Anewryzm, Anewryzmat, -u, *sm. Hlk.* Schlagadergeschwulst; Erweiterung der Pulsader; —ryzmatyczny, *a.* Pulsadergeschwulst-; die P. betreffend, ihr ähnlich.

Angazanty, *pl.* (a. d. Franz. engageantes), die Brustschleifen, Bandschleifen (*f. pl.*) mit langen Enden (ein Frauenputz).

Angielka, -i, *sf. Ng. Ldw.* Art Sommerweizen *m.*

Angjologja, -ji, *sf. Zk.* Lehre, Beschreibung *f.* der Gefäße (Organe) des menschlichen Körpers.

Angliczek, -czka, *sm. iron. Geog.* dummstolzer Engländer; John Bull *m.*

Anglizea, -zei, *sf. npr. Geog.* Insel Anglesea *n.* (in der irischen See).

Angurek, -rka, *sm. Ng.* gewisse Orchideen-Pflanze *f.* (lat. angrecum).

Angurja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Art amerikanischer Wassermelone *f.*

Anhydryt, -u, *sm. Ng. Schdk.* wasserfreier schwefelsaurer Kalk *m.*

Anihilowac, etc. s. Annihilowac unter Annihilacya.

Animalizować, -ował, -uje, *va. imp. Ntl.* die pflanzliche Nahrung in (thierisches) Fleisch verwandeln.

Animizm, -u, *sm. Philos.* Seelenthätigkeitslehre *f.*; —mista, -y, *sm.* Anhänger *m.* des Animismus (System, nach welchem die denkende Seele als Princip jeder Thätigkeit des Körpers dargestellt wird).

Ankier, -kra, Ankierek, -rka, *sm. dim. Wb. H.* Anker *m.* (gewisses Flüssigkeitsmaaß bei verschiedenen europäischen Völkern).

Ankyloza, -y, *sf. Hlk.* Verwachsung; Steifigkeit *f.* der Gelenke.

Anneksy, *sm.*, Anneksa, -ksów, *sn. pl.* Anhang *m.* zu irgend einer Schrift od. zu einem Buche.

Annewroza, -y, *sf. Hlk.* Aneurose,

nervöse Blindheit *f.* ohne sichtbaren Schaden im Auge.

Annihilacya, -yi, -cja, -ji, *sf.* Vernichtung; Nichtigkeitserklärung *f.*; **Annihilować**, -ował, -uje, *va. imp.* vernichten; für nichtig od. ungültig erklären.

Annuata, -y, *sf. Rw.* Jahresrente *f.* für ein eingezahltes Capital (auf eine bestimmte Reihe von Jahren).

Annulować, s. **Annihilować**.

Anodyna, -y, *sf. Hlk.* Anodyn *n.* (gewisses schmerzstillendes Mittel aus Schwefeläther 2c.).

Anomaliczny, —**listyczny**, *a.* unregelmäßig, anomal, von der Regel 2c. abweichend; **Anomalja**, -ji, **Anomalia**, -ii, *sf.* Anomalie, Unregelmäßigkeit; Abweichung *f.* von der Regel.

Anons, -u, *sm.* Anzeige; Ankündigung *f.*, Inserat *n.*; **Anonsowac**, -ował, -uje, *va. imp.* anzeigen, ankündigen.

Anoploter, -a, *sm. Ng.* gewisses urweltliches Thier *n.* (lat. anoplotherium).

Anoreksja, -ji, *sf. Hlk.* Mangel *m.* an Eßlust; Appetitlosigkeit *f.*

Anorganicznosc, -ści, *sf.* Unkörperlichkeit; Eigenschaft *f.* des Unbelebten, Unorganischen, des Körper- u. Empfindungslosen; —**ganiczny**, *a.* unbelebt, todt, der Lebenswerkzeuge baar oder beraubt; leblos, empfindungslos; —**ganizm**, -u, *sm. Ntl.* unbelebte, leblose Natur *f.*

Anszef, **Generał-anszef**, -a, *sm. Kw.* Oberbefehlshaber *m.*

Anszlag, -u, *sm.* Kostenanschlag *m.*; —**gować**, -ował, -uje, *va. imp.* die Kosten veranschlagen, berechnen.

Antagonista, -y, *sm.* Gegner; Gegenstreiter *m.*; —**gonizm**, -u, *sm.* Widerstreit *m.*, Widerstreben *n.*, Feindschaft *f.*

Antarktyczny. *a. Geog.* antarktisch, Südpol-; den Südpol betreffend, daselbst befindlich.

Antecessor, -a. *sm.* Vorfahr *m.*

Antener, -a, **Antenido**, -a, *sm. Jäg.* in der Zeit vom Januar bis März eingefangener Falke *m.*, der sich etwas schwer zur Abrichtung für die Beize zeigt.

Antewersja, -ji, *sf. Hlk.* Gebärmuttervorfall *m.*

Antokol, -a, *sm. npr. Alt.* Berg *m.* in Litthauen, mit einem allen Göttern geweihten riesigen Tempel.

Antologiczny, *a. Litt.* eine Blumenlese od. die Blumensprache betreffend.

Antracyt, -u, *sm. Ng. Bw.* Anthracit *m.*, Glanzkohle *f.*

Antraks, -u, *sm. Hlk.* kleines spitzes Geschwür *n.* (lat. furunculus).

Antropofag, -a, *sm.* Menschenfresser *m.*

Antropolit, -u, *sm. Ng.* versteinertes Menschengerippe *n.*

Antropolog, -a, *sm.* Anthropolog, Kenner od. Lehrer *m.* der **Antropologia**, -gii, —**pologja**, -ji, *sf.* Menschenkunde *f.*; —**logiczny**, *a.* anthropologisch, die Menschenkunde betreffend.

Antropomorfizm, -u. *sm. Philos.* Vermenschlichung, Versinnlichung *f.* in Menschengestalt; —**morfy**, -fów, *sm. pl.* Steine *m. pl.*, welche Menschen od. menschlichen Gliedmaaßen ähneln.

Antrsol, -u, *sm. Bk.* Entresol, Zwischenstock, Halbgestock *n.* (zwischen dem Erdgestock u. dem 1. Gestock).

Antwass, -u, *sm.* Handfaß *n.*

Antyapoplektyczny, *a. Hlk.* gegen die Apoplexie oder den Schlagfluß dienlich.

Antychlor, -u, *sm. Schdk.* Mittel *n.* zur Beseitigung des Chlors aus den damit behandelten Stoffen und Zeuchen (Leinwand 2c.).

Antychronizm, s. **Anachronizm** (im Hauptw.).

Antycypacya, -yi, —**pacja**, -ji, *sf.* Vorausentnahme *f.*; Vorgenuß *m.*; Vorausbezahlung *f.*; —**cypowac**, -ował -uje, *va. imp.* voraus-, vorwegnehmen od. erheben; vorausbezahlen.

Antydyskrazyjny, *a. Hlk.* gegen die Verunreinigung des Blutes dienend, blutreinigend (Arzneimittel 2c.).

Antydyssenteryczny, *a. Hlk.* gegen die Dysenterie od. rothe Ruhr dienend.

Antyepileptyczny, *a. Hlk.* gegen die Fallsucht dienend.

Antyflogizowac, -ował, -uje, *va. imp. Hlk.* entzündungswidrige, die Hitze dampfende Heilmittel anwenden; —**flogoza**, -y, *sf. Hlk.* Mittel *n.* gegen die krankhafte Hitze od. Entzündung; die Hitze abschwächendes, kühlendes Mittel *n.*

Antyfraza, -y, *sf. Spl.* Gegenbenennung *f.*; Ausdruck *m.* durch das Gegentheil.

Antygraf, -a, *sm.* Gegenschreiber *m.*; —**grafja**, -ji, *sf.* Gegenschrift; Abschrift, Abbildung *f.*

Antyhisteryczny, *a. Hlk.* gegen die Mutterbeschwerden dienlich.

Antykatolicki, *a. Kg.* gegen die katholische Lehre u. Kirche; dem katholischen Glauben abgeneigt, zuwider. [Kritik *f.*

Antykrytyka, -i, *sf. Litt.* Gegen-

Antykwa, -y, *sf. Bchdr.* Antiquaschrift *f.*; —**kwarski**, *a.* die Alterthumskunde, die Alterthumskenner betreffend, ihnen eigenthümlich.

Antyliberalizm, -u, *sm.* Unfreisinnigkeit *f.*; —**ralny**, *a.* unfreisinnig.

Antylobyk, -a, *sm. Ng.* Antilopenstier *m.*

Antymonarchiczny, *a. Stw.* gegen die monarchische Staatsverfassung gerichtet; —**chista**, -a, *sm.* Gegner *m.* der monarchischen Staatsverfassung.

Antymonikiel, -klu, *sm. Ng.* Antimon-Nickel, Spießglanznickel *m.*

Antymonjalny, *a. Ng.* antimonähnlich; Antimon oder Spießglanzmetall enthaltend.

Antypapiez, -a, *sm. Kg.* Gegenpapst *m.*; **Antypapista**, -y, *sm.* Gegner *m.* des Papstthums; —**papizm**, -u, *sm.* Gegenpapstthum *n.*

Antyparalogizm, -u, *sm. Philos.* Gegenfehlschluß *m.*; s. a. **Odrowąz** (im Hauptw.).

Antypatyczny, *a.* antipathisch, abgeneigt, widerwillig; einen Widerwillen, eine Abneigung empfindend; nicht freundlich gesinnt.

Antyperystaltyczny, *a. Hlk.* entgegenwindend, der wurmförmigen Bewegung der Eingeweide entgegenwirkend.

Antypka, -i, *sf.* lange Tabakpfeife *f.* aus Kirschbaum od. Weichselrohr.

Antyseptyczny, *a. Hlk.* fäulnißwidrig; die Fäulniß hindernd.

Antyskorbutyczny, *a. Hlk.* gegen den Skorbut oder die Mundfäule dienend.

Antysofizmat, -u, *sm. Philos.* s. Odrowąz (im Hauptw.).

Antyspazmodyczny, *a. Hlk.* den Krampf stillend.

Anyzynki, -nek, *sf. pl. Kk.* Aniskuchenteig *m.*

Aonidy, -id, *sf. pl. Myth.* die Musen *f. pl.*

Aorta, -y, *sf. Zk.* Schlagader *f.*

Apanaze, -ów, *sm. pl.* Jahrgeld *n.* nicht regierender Fürsten.

Apatja, -ji, *sf. Hlk* Unempfindlichkeit; körperliche Abgespanntheit; Stumpfheit *f.*

Apatyt, -u, *sm. Ng.* Apatit, phosphorsaurer Kalk *m.*

Apedeutyczny, *a* ungelehrt, unwissend; beschränkt, bornirt.

Apellujący, *ppr.* u. *a.* (v. Apellowac), *Rw.* Appellant *m.* (der sich von einem Untergericht an ein Obergericht wendet).

Apendyks, -u, *sm.* Anhang *m.* Beifügung *f.*

Apeptyczny, *a. Hlk.* unverdaulich.

Apiina, -y, *sf Schdk.* Grundstoff *m.* des Petersiliensaftes.

Aplaudowac, -ował, -uje, *va. imp* beklatschen; —, *vn. imp.* Beifall klatschen.

Apodyktycznośc, -ści, *sf.* entschiedene, absprechende Beweisführung *f.*; unwiderleglicher Beweis *m.*; —**ktyczny**, *a.* beweiskräftig, unwidersprechbar, unwiderleglich.

Apofizys, *sf. indecl. Zk.* natürliche Erhöhung *f.* od. dgl. Auswuchs *m.* auf einem Knochen (lat. apophysis).

Apokryficzny, *a. Litt.* apokryph, unächt, verdächtig, untergeschoben (Schriften 2c.).

Apokryza, -y, *sf. Hlk.* Vertreibung, Ausführung *f.* überflüssiger Feuchtigkeit im Körper.

Apollinaryzm, -u, *sm. Kg.* System *n.* einer christlichen Ketzersecte in Laodicäa (erloschen 381 n. Chr.).

Apologetik, s. **Apologietik** (im Hauptw.).

Apologiczny, *a.* zur Vertheidigung dienend.

Aponeurotyczny, *a. Zk.* breitsehnig; flechsig; **Aponeurozys**, **Aponewrozys**, *sf. indecl. Zk.* häutige Verbreitung *f.* einer Muskelsehne; Flechse; Flechsenhaut *f.*

Aportowac, -ował, -uje, *va. imp.* herbeibringen, herbeiholen (v. Hunden).

Apostema, -matu, *sn. Hlk.* Apostem, Eitergeschwür *n.*

Apotema, -y, *sf. Gl.* Apothem *n.* aus dem Mittelpunkte eines regelmäßigen Vierecks auf eine Seite desselben gezogene Linie *f.*

Apoteoza, -y, *sf. Dtk.* Vergötterung, Versetzung *f.* eines Menschen unter die Götter.

App—, s. **Ap**— (auch im Hauptw.).

Aprak, -u, *sm. Ng.* Tabakspflanze *f.* (lat. nicotiana tabacum).

Aprendowac, **Aprensja**, s. **Apre**-**dowac**, **Aprehensya** (im Hauptw.).

Aprobowany, *a* approbirt, anerkannt; zugelassen; medyk —, *Hlk.* zur Ausübung der Heilkunde zugelassener (ermächtigter) Arzt *m.*

Aproksymacya, -yi, —macja, -ji, sf. Annäherung f. zur Wahrheit; Ermittelung f. der Wahrscheinlichkeit; —cyjny, a. die Wahrheit ermittelnd, der Wahrheit nahekommend; —ksymować, -ował, -uje, vn. imp. sich annähern; nahekommen.

Apryl s. Kwiecień (im Hauptw.).

Apsydy, -dów, sm. pl. Stk. Wende- od. Kehrpunkte m. pl. in der Bahn der Planeten, wovon der eine der Sonne am nächsten, der andere am entferntesten ist. [fieberlos.

Apyretyczny, a. Hlk. fieberfrei,

Apyrydy, -dów, sm. pl. Schdk. feuerfeste, nicht brennbare Körper m. pl.

Ar, -a, sm. Gl. Flächenmaaß n., Are f., Quadratmaaß n. von 10 Meter Flächenraum.

Arakacznik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. aracacha).

Aranzowac, -ował, -uje, va. imp. arrangiren, anordnen, einrichten.

Aranżować, etc. s. Porzadkowac (im Hauptw.).

Arap, s. Harab, Harap, Herap, Herab.

Arbitraż, -u, sm. H. Vergleichung u. Berechnung f. der verschiedenen Wechselcurse der Hauptbörsenplätze zur Ermittelung der billigsten Anschaffung von Wechseln ꝛc.

Arcemberski, Wpk. gewisses Wappen, einen Hirsch auf einem Schachbrette zeigend.

Archeograf, -a, sm. Litt. Alterthumsbeschreiber m.; —graficzny, a. das Alterthum beschreibend; —grafia, —grafja, -ji, sf. Alterthumsbeschreibung f.

Archetyp -u, sm. Urgepräge, Urbild, Vorbild n.

Archijerej, -a, sm. Kg. Erzbischof m. (der griech.-kathol. Kirche).

Archiwista, -y, sm. Archivar, Urkundenaufbewahrer m.

Arcioch, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. cynara scolymus).

Arcyz, s. Narcyz (im Hauptw.).

Areał, -u, sm. Grund u. Boden; Flächenraum m.; Arealny, a. Areal-, die Grund- und Bodenfläche ihrer Größe ꝛc. nach betreffend.

Areka, -i, sf. Ng. Arekapalme f. (lat. areca).

Arena, -y, f. Kampfplatz; Platz, Raum m. für gymnastische ꝛc. Spiele.

Areometr, -u, sm. Schdk. Aräometer, Flüssigkeitsmesser m.

Areopag, -u, sm. Alt. Gsch. höchster Gerichtshof m. (im alten Athen); —pagita, -y, sm. Alt. Mitglied n. des höchsten Gerichtshofes.

Arfiarka, -i, sf. Tk. Harfenspielerin f.; Arfiarz, -a, sm. Harfenspieler m.

Argal, -a, sm. Ng. Argali, Argalschaf n. (wildes Schaf in Asien ꝛc.).

Argala, -i, sf. Ng. Marabut, Riesenstorch m. (lat. ciconia marabut).

Argentan, -u, sm. Argentan m., Neusilber n.

Argonauta, -y, sm. Alt. Myth. Argonautenfahrer m.

Argus, -a, sm. Myth. der hundertäugige Gott Argus; *wachsamer, scharfsichtiger, eifersüchtiger Wächter od. Hüter m.; Argusowy, a. Argus-; dem Argus gleich an Vorsicht, Scharfsichtigkeit u. Mißtrauen.

Arja—, s. Arya— (im Hauptw.).

Arjer—, s. Aryer— (im Hauptw.).

Arkoz, -u, sm. Ng. Sandstein m. mit Granitgemenge.

Arktury, -rów. sm. pl. Stk. die nach dem Nordpol hin befindlichen Gestirne n. pl.; (bildlich:) Mitternacht f., Norden m.

Armadyl, -a, sm. Ng. Armadill n.

Armatnica, -y, f. Ng. s. Drążnia.

Armilarny, a. Stk.: sfera —larna, Armillar-Sphäre, Ringkugel f. zur Darstellung verschiedener Erd- oder Himmelskreise.

Armonika, -i, sf. Tk. Harmonika f.

Arnautka, -i, sf. Ng. Ldw. gewöhnlicher Sommerweizen m. (lat. triticum sativum).

Arogancya, -yi, —gancja, -ji, sf. Anmaaßung f.; Arogant, -a, sm. anmaaßender, dünkelhafter, unverschämter Mensch m.

Arragonit, -u, sm. Ng. graulichweißer od. bläulicher, durchscheinender, in sechsseitigen Krystallsäulen krystallisirender Kalkstein m.

Arsen, -u, sm. Schdk. Arsen n., metallähnlicher Grundstoff m. des Arseniks.

Arsenica, -y, sf. Hlk. Krankheit f., die aus allmählicher Vergiftung durch Arsenik entsteht.

Arsenikawy, a. s. Arszenikowy (im Hauptw.); Arsenjaki, -ków, sm. pl. Ng. Bw. arsenikhaltige Erze n. pl.

Artelny, -a, -e, a. Stw. Artel-, zur Artél gehörig; towarzystwo artelne, Artél, Gesellschaft f. (in Rußland) von Arbeitern, die zusammen leben u. einen gemeinschaftlichen Tisch führen).

Arterjalny, a. Zk. Hlk. Schlagader-, Arterien-; Arterjalizowac się, -ował się, -uje się, vr. Hlk. viel Schlagadern bekommen.

Arterjotomja, -ji, sf. Hlk. Schlagaderöffnung f.

Artezyjski, a.: —skie źródła artesische (Spring-)Brunnen m.

Artfulnik, -a, sm. Sw. der den Pflock zum Schiffsanbinden besorgt.

Artrytyczny, a. Hlk. die Gicht, das Gliederreißen betreffend; Artrytyzm, -u, sm. Hlk. Gichtschmerz m., Gliederreißen n.

Artykułować, -ował, -uje, va. imp. articuliren, Wörter u. Sylben deutlich gegliedert aussprechen ꝛc.

Artyllerja, etc. s. Artylerya, etc. (im Hauptw.).

Asan, -a, sm. Herr m.; mein Herr! Asanstwo, -a, sn. die Herren; die Herrschaften.

Asceta, s. Ascetyk, (im Hauptw.).

Asfalt, -u, sm. Ng. Judenpech, Erdpech, Erdharz n., Asphalt m.

Asfiksja, -ji, sf. Hlk. Asphyxie, Pulsstockung f. [Lilie f.

Asfodyla, -li, sf. Ng. Asphodill-

Askarydy, -dów, sm. pl. Ng. Hlk. Mastdarmwürmer, Springwürmer m. pl.

Askultacja, -ji, sf. Hlk. Erforschen n. einer Krankheit durch's Gehör (bei Brustkrankheiten).

Askultator, Askultant, -a, sm. Rw. bei Gerichtsstellen angesetzter Zuhörer, Aufmerker m.

Asparagin, Aspargin, -u, sm. Schdk. Pflanzensalz n. des Spargelsaftes.

Aspersja, -ji, sf. Kg. Besprengung f. mit Weihwasser.

Aspiracja, -ji, sf. Spl. Behauchung; Anhauchung; Einathmung f.; Trachten, Sehnen n. nach etwas.

Assauł, Assauła, s. Assawuł (im Hauptw.).

Assercja, -ji, sf. Philos. Behauptung f.; behaupteter Satz m.

Asserwować, -ował, -uje, va. imp. verwahren, aufbewahren.

Assocjacja, -ji, sf. Vergesellschaftung; Verbindung, Vereinigung f. in eine Gesellschaft; —cjacyjny, a. Vergesellschaftungs-, Verbindungs-.

Assortować, -ował, -uje, va. imp. H. assortiren; in verschiedene Abtheilungen aussuchen und ordnen;

Assortyment, -u, sm. Assortiment; vollständig geordnetes Waarenlager n.

Assygnarjusz, -a, sm. Stw. Buch n., in welchem das doppelte Verzeichniß der gedruckten Assignaten oder Anweisungen auf die Staatsgüter aufbewahrt wird.

Assymilacja, -ji, sf. Verähnlichung, Aehnlichmachung f.

Assyzy, -zów, sm. pl. Rw. Sitzungen f. pl. der Geschworenengerichte.

Asteniczny, a. Hlk asthenisch, unkräftig, schwach (Kranker); Astenja, -ji, sf Astheuie, krankhafte Schwäche f.

Aster, -tra, sm. Ng. Asterblume f.

Asteroidy, -id, sf. pl. Stk. Asteroiden m. pl. (die kleinen Planeten zwischen Mars u. Jupiter).

Asteryzm, -u, sm. Stk. Sternbild, Gestirn n.

Astroity, Astrolity, -tów, sm. pl. Ng. Sternsteine m. pl. (fünfeckige Wirbel vom Stengel einer Versteinerung). [Hauptw.).

Astrolabja, -ji, sf. s. Astrolab (im

Asyncka, Wasyncka, -i, sf. (übertrieben vertrauliche Anrede an ein Frauenzimmer).

At—, s. Att—.

Atakamit, -u, sm. Ng. salzsaurer Kupfersand m. (in der Wüste Atacama zwischen Peru u. Chile).

Ataksyczny, a. Hlk. unordentlich, unregelmäßig (Fiebererscheinungen ꝛc.).

Ateistyczny, a. atheistisch, Gott leugnend, ihn nicht anerkennend.

Ateroma, -y, sf. Hlk. Breigeschwulst f.

Atłaib, Atłaibos, -a, sm. Myth. altlitthauischer Gott m. des Schweigens und der Geheimnisse.

Atłasnik, -a, sm. Ng. gewisses zweigeflügeltes Insect n. (lat. psilota).

Atleta, -y, sm. Athlet, Ringkämpfer; *starker Mensch m.; Atletyczny, a. athletisch; *stark, hoch u. stark gebaut (von Natur).

Atmosferologja, -ji, sf. Ntl. Kenntniß f. der Luftbeschaffenheit; Atmosferyczny, a. atmosphärisch, Luft-.

Atomistyczny, a. Ntl. atomistisch, die Atomen- oder Urbestandtheilchenlehre betreffend; Atomistyka, -i, sf. Ntl. Atomenlehre f.; Atomowy, a. aus Atomen (Sonnenstäubchen, unendlich kleinen Theilen) zusammengesetzt; s. Atomiczny (im Hauptw.).

Atoniczny, a. Hlk. atonisch, abgespannt, matt; Atonia, -ii, Atonja, -ji, sf. Hlk. Atonie, Abgespanntheit, Erschlaffheit f.

Atropina, -y, sf. Schdk. Atropin n., Giftstoff m. der Belladonna od. Wolfskirsche.

Atropo, *sf. indecl. Myth.* eine der drei Parzen *f. pl*, die den Lebensfaden der Sterblichen abschneidet.

Atry—, s. Attry—.

Attentat, -u. *sm.* gewaltsamer Anfall od. Angriff *m.*; Attentatować, -ował, -uje, *va. imp.* ein Attentat, einen gewaltsamen Anfall od. Angriff machen.

Attestować, -ował, -uje, *va. imp.* attestiren, bezeugen, bescheinigen; —towany, *pp.* attestirt, bezeugt, bescheinigt.

Attrakcyjny, *a. Ntl.* die Anziehungskraft der Körper unter einander betreffend.

Attrybucja, -cji, *sf.* Beilegung, Verleihung *f.* von Rechten ꝛc.; Attrybut, Atrybut, -u, *sm.* beigelegte, zuerkannte, verliehene Eigenschaft *f.*; Merkmal, Unterscheidungszeichen *n.*; Attrybutywny, *a.* beilegend, verleihend; in Form u. Stellung eines Merkmalwortes.

Atynencja, Attynencja, -ji, *sf.* s. Attynencya (im Hauptw.).

Augit, -u, *sm. Ng.* Augit, Kolophonium-Stein *m.*

Aukcyjny, *a.* Auctions-, Versteigerungs-; Aukcyonować, —cjonować, -ował, -uje, *va. imp.* versteigern, verauctioniren; Aukcjonator, -a, *sm.* Auctionator, (öffentlicher) Versteigerer *m.*

Auksometr, -u, *sm. Stk.* Werkzeug *n.* zur Messung od. Bestimmung der Vergrößerungskraft der Fernröhre.

Aula, -i, *sf.* Aula *f*, großer Versammlungssaal *m.* (in höheren Schulen, Universitäten ꝛc.); —, † königlicher Palast *m.*

Aureola, -i, *sf. Kg. Mal.* Strahlenkranz, Heiligenschein *m.*

Aurykuł, -a, *sm. Ng. Gtn.* Aurikel *f.*

Auskultacja, etc. s. Askultacja, etc.

Ausszus, s. Aususz (im Hauptw.).

Auster, -tru, *sm. Ntl.* Südwind *m.*

Austerja, -ji, Austeryjka, -i, *sf. dim.* Wirthshaus *n.*

Australny, *a. Geog.* australisch; von, aus Australien; Australia, -ii, Australja, -ji, *sf. Geog.* Australien *n.*; Australczyk, -a, *sm. Geog.* Australier *m.*; —czanka, -i, *sf.* Australierin *f.*

Austrja, Austrjacki, etc. s. Austrya, etc. (im Hauptw.).

Autencja, -ji, *sf.* s. Autentyczność (im Hauptw.).

Autodydakta, -y, *sm.* Selbstlehrer *m.*

Autograf, -u, *sm.* Jemandes eigenhändige Schrift, dgl. Unterschrift *f.*

Autokrata, -y, *sm. Stw.* Selbstherrscher *m.*

Automatyczny, *a.* automatisch; Automaten-; ein Selbstgetriebe betreffend.

Autopsja, -ji, *sf. Hlk.* persönliche Besichtigung (eines secirten Leichnams); *Schauen, Anschauen *n.* Gottes.

Autoryzacya, -yi, —zacja, -ji, *sf.* Ermächtigung, Bevollmächtigung, Beauftragung *f.* zu etw.; —ryzować, -ował, -uje, *va. imp.* ermächtigen, bevollmächtigen; beauftragen zu etwas.

Awanfossa, y, *sf. Kw.* Vorgraben, äußerer Festungsgraben *m.*

Awanscena, -y, *sf. Sb.* Vorderbühne *f.* (im Theater).

Awanturyn, -u, *sm. Ng.* Aventurin *n.* (gewisser Edelstein).

Awerny, -nów, *sm. pl.* † Hölle *f.*

Awoźnik, -a, *sm. Philos.* Schlußsatz *m.*, Schlußfolgerung *f.*; Awoźność, -ści, *sf.* Consequenz, Folgerichtigkeit *f.*

Awuls, -u, *sm. Ldw.* ein allein gestehendes zum größeren Gute gehöriges Vorwerk; awulza, *pl.* widerrechtlich abgetrennter Bestandtheil *m.* eines größern Gutsbesitzes ꝛc.

Az, -a, *sm. Myth.* Ase *m.* (Riese in der altnordischen Götterlehre).

Azardowny, *a.* wagehalsig, verwegen; hitzig; gewagt.

Azimut, Acimut, -u, *sm. Stk.* Azimuth, Scheitelwinkel *m.*; Azimutalny, Acimutalny, *a.* azimuthal, den Scheitelwinkel betreffend.

Azja, etc. s. Azya, etc. (im Hauptw.).

Azjo, etc. s. Ażyo, etc.

Azklos, -u, *sm. Httk.* Aschenglas *n.*, Glasschlacke *f.*

Azoiczny, *a. Ng. Bw.* todt, leblos (Gestein, Gebirgslagen).

Azot, -u, *sm. Ntl. Schdk.* Stickstoff *m*, Stickluft *f.*; Azotan, -u, *sm. Ntl. Schdk.* Salpetersalz *n.*; Stickluft *f.*; Azotowy, *a. Ntl.* stickstoffhaltig; Stickluft-; Azotek, -tku, *sm.* s. Saletrorodek (im Hauptw.).

Azucka, Azuka, -i, Azusta, -y, *sf.* langes Oberkleid *n.*

Azur, -u, *sm. Bw.* Azurblau, Kobaltblau *n.*

Ażur, -u, *sm.* Durchsichtigkeit, Einwandung *f.* von à jour gefaßten Edelsteinen; Ażurowy, *a.* durchsichtig, durchscheinend; à jour gefaßt (Edelsteine).

Azuryt, -u, *sm. Bw.* Kupferblau *n.*

Ażyo, Ażjo, Agio, *sn. indecl.* Agio, Aufgeld *n.*; Ażyotarstwo, Ażjo—, -a, *sn*, Ażyotaż, Ażjotaż, -a, *sm.* [illegible] Handel, Wucher *m.* mit Aufwechseln; *Schwindel- u. Wuchergeschäfte *n. pl.* in Actien u. Börsenpapieren.

B.

Babel, -u, *sm. Geog.* s. Babilon (im Hauptw.).

Babieniec, -ńca, *sm.* Vorhalle, Halle *f.* einer Kirche, s. Babiniec (im Hauptw.).

Babienny, *a.* Hebammen-.

Babikęs, -u, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze (lat. calceolaria).

Babiloński, *a. Geog.* babylonisch; babilońska wieża Thurmbau *m.* zu Babylon, zu Babel; *Verwirrung *f.*; unverständliches Zeug *n.*

Babimir, -u, *sm. Philos.* Beweissatz *m.* in drei Gliedern (lat. Darii); z. B.: Wszystkie zwierzeta są nierozumne. Niektórzy ludzie, jako np. Kretyny, są zwierzeta. Niektórzy ludzie zatém są nierozumni, alle Thiere sind vernunftlos. Manche Menschen, z. B. die Cretinen, sind (wie) Thiere. Manche Menschen sind daher vernunftlos.

Babiząb, -ęba, *sm. Ng.* gemeiner Spindelbaum *m.*, Pfaffenholz *n.*

Bąblica, -y, *sf. Hlk.* Blasenausschlag *m.*, gewisse Krankheit *f.*, wo große Blasen auf der Haut entstehen.

Babjon, -a, *sm. Ng.* Art *f.* kleiner Affen *m. pl.*

Babkowaty, *a.*: —wate rósliny, *f. pl. Ng.* wegebreit-ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. plantaginei).

Babojdy, -dów, *sm. pl.* Art türkischer Mönche *m. pl.*

Babosze, Babusze, -ów, *sm. pl.* Babuschen *f. pl.*, türkische Pantoffeln *m. pl.*

Babuwiści, -wistów, *sm. pl. Stw.* Anhänger *m. pl.* Babeuf's, der 1796 in Frankreich die allgemeine Gleichheit eingeführt wissen wollte.

Baca, -y, *sm.* Oberschäfer, Oberhirt *m.*

Bachanalje, Bakchanalje, -jów, *sm. pl.* Bacchanalien, Bacchusfeste *n. pl.*; *überlaute, unmäßige Lustigkeit und Schwelgerei *f.*

Backo, -a, *sm.* Vater *m.*

Bacówka, -i, *sf.* Schäferhütte, Hirtenhütte *f.* auf dem Tatragebirge (bei den Goralen).

Badanie, -ia, *sn.* Nachforschung *f.*; [Verhör *n.*

Badawja, Badawija, -ji, *sf.* flüchtiges Roß *n.*; Renner *m.*; Rennpferd; Sattelpferd *n.*

Bados, -u, *sm. Wb.* gewisse Sorte rother Bordeaux-Wein *m.*

Bagaże, -żów, *sm. pl.* Kriegs- [gepäck *n.*

Bagnić się, —niła się, —ni się, *vr. impf.*, Obagnić się, *vr. perf.* (Kaschubisch) *Ldw.* Junge bekommen, werfen; lammen, ein Lamm werfen.

Bajadera, -y, *sf.* Bajadere, Bayadere (indische Tänzerin u. Sängerin).

Bajarstwo, -a, *sn.* (altheidnische) Götterlehre *f.*

Bajbardzo, *sm. indecl.* großer Fabeler, Fabelhans, Schwätzer, Großmaul, Aufschneider *m.*

Bajcować, Bejcować, —ował, —uje, *va. impf.* beizen, ätzen.

Bajuk, -u, *sm.*: chodzić na bajuku auf allen Vieren laufen oder kriechen.

Bajura, -y, *sf.* Sumpf, Morast *m.*

Bąk, s. Bąk (im Hauptw.); bąka zrobić, *einen Bock schießen, *einen dummen Streich machen; cybula na baki, *Ldw. Gtn.* Samenzwiebel, Steckzwiebel *f.*

Bakalaureat, etc. s. Bakałarz, [etc. (im Hauptw.).

Bakchjonita, -y, *sm. Alt.* stoischer Philosoph *m.* im alten Rom.

Bakczysz, -u, *sm.* Bachschisch, Geschenk *n.* (in muhamedanischen Ländern); Geschenk *n.* zur Bestechung Jmds.; unerlaubte Sporteln *f. pl.*, Trinkgeld *n.* (in Polen, Rußland).

Baki, -ków, *sm. pl.* Schmeicheleien *f. pl.*

Bakonista, -y, *sm. Philos.* Anhänger, Vertheidiger *m.* der Philosophie Bacon's; Bakonizm, -u, *sm.* Bacon's philosophisches System *n.*

Baksztyna, -y, *sf. Bk.* Backstein, gebrannter Ziegelstein *m.*

Bakun, -u, *sm.* Tabak, Rauchtabak *m.*

Baldaszek, —szka, *sm. dim. Ng.* Blumenschirm *m.*, Dolde, Blumendolde *f.* (lat. umbella).

Baldaszkogron, -u, *sm. Ng.* trauben- od. doldenartiger Stand *m.* der Pflanzen od. Blumen; —gronowy, *a.*; —nowe rósliny, *sf. pl. Ng.* gewisse Art doldenähnlicher Pflanzen *f. pl.* (lat. corymbiferæ).

Baldasznica, -y, *sf. pl. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. conicera).

Balderdasz, -u, *sm. Wb.* gefälschter Wein *m.*

Baleja, Balja, -ji, *sf.* hölzernes Waschfaß *n.*; s. a. Balia (im Hauptw.).

Balenopter, -a, *sm. Ng.* dem Walfisch ähnliches Säugethier *n.*

Balkospust, -u, *sm. Kw.* spanische Reiter *m. pl.* (große spitze Holzpfähle bei Festungswerken).

Balladera, s. Bajadera.

Ballotować, Balotowac, -ował, -uje, *va. imp.* ballotiren, durch Kugeln losen oder wählen; —towanie, -ia, *sn.* Ballotage, Kugelung, Wahl *f.* durch Kugelabstimmung.

Balneografia, -ii, —grafja, -ji, *sf. Hlk. Litt.* Beschreibung *f.* der Heil- od. Mineralbäder; Balneologia, -gii, —logja, -ji, *sf. Hlk.* Lehre *f.* von den Heilwirkungen d. Mineral- ꝛc. Bäder.

Balomba, -y, *sf. Kk.* gewisses Gericht od. Gebäck *n.* aus Vanille, Eiern, Zucker und Sahne bereitet.

Balsama, -y, *sf. Ng. Gtn.* Balsamapfel *m.* (s. a. Balsamówka); Balsaminowaty, *a. Ng.*: —wate rósliny, *f. pl.* balsaminenähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. balsamineæ); —samodrzew, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. clusia); Balsamowiec, -wca, *sm.*, —mówka, -i, *sf. Ng.* Balsamstaude *f.*, -strauch *m.*

Bałuk, -a, *sm.*, *Philos.* Vernunftschluß *m.* mit 4 Sätzen (und deshalb irrig).

Bałukować, -ował, -uje, *vn. imp. Jäg.* auf allen Vieren kriechen (wie ein Hühnerhund beim Suchen); Bałuku, Bałyku (na), *ad.* auf allen Vieren kriechend.

Bałuszenie, -ia, *sn.* Streiterei *f.*; Gelärm, Gezänk *n.*; Bałusznik, -a, *sm.* Streitsüchtiger, Zänker *m.*; Bałuszyć, -szył, -szy, *vn. imp.* lärmen, tosen, toben; herumzanken.

Bałwa, -y, *sf.* leeres, nutzloses Gerede, Geschwätz *n.*

Bambocyada, Bambocjada, -y, *sf.* seltsame, phantastische Zeichnung od. Malerei *f* menschlicher Mißgestalten; *phantastische Ungeheuerlichkeit *f.*

Bambus, -u, *sm. Ng. II.* Bambusrohr *n.*

Banalny, *a.* der Zwanggerechtigkeit unterworfen; sich Jedem zur Verfügung stellend; immer fertig und bereit; abgedroschen, banal.

Banan, -u, *sm. Ng.* Banane *f.* (Frucht des Bananen- oder Pisangbaumes); Bananowaty, Bananowy, *a. Ng.* Bananen-; bananenartig.

Banjan, -a, *sm. II.* Dolmetscher u. Handelsmäkler *m.* in Indien.

Banio, -a, *sm. Rw.* Bagno *m.*, Gefängniß *n.* der Galeerensklaven.

Baniorodny, Baniowy, *a.*; —we (od. —rodne) drzewo, *Ng.* Calebassenbaum *m.*

Banizowac, Banjowac, s. Bandyzowac (im Hauptwerke).

Banka, -i, *sf.*: — barwierska, *Hlk.* Schröpfkopf *m.*

Bankajz, -u, *sm. Zm.* Bankeisen *n.*

Bankakcya, -yi, —akcja, -ji, *sf. II.* Bankaktie *f.*; Bank-akcyoner, Bank-akcjoner, -a, Bank-akcyonista, -y, Bank-akcyonarjusz, -a, *II.* Bank-Aktionär *m.*; Bank-azjo, *sn. indec.* Bankagio *n.*

Bankjery, -rów, *sm. pl.* Lazzaroni *m. pl.* (in Neapel).

Banknot, -u, *sm. II.* Banknote *f.*

Bankocetel, Bankocettel, -tla, *sm. II.* Bankzettel *m.*, Bankanweisung *f.*

Baobab, -u, *sm. Ng.* Affenbrodbaum *m.*, Adansonie *f.*

Bar, -u, *sm. Bw.* Baryt *m.*, Schwerspath-Erde *f.*

Baraban, -a, *sm. Tk.* Trommel *f.*

Barak, -u, *sm.* Baraka, -i, *f.* Baracke, Bretterhütte *f.*

Baralip, s. Flagarnik.

Barbareski, -ków, *sm. pl. Geog.* Barbaresken, Bewohner *m. pl.* der nordafrikanischen Staaten.

Barberynka. -i, *sf.* Nonne *f.* vom Orden der heil. Theresia in Rom.

Barbetta, -y, *sf Kw.* Stückbank, Barbette *f.* (in Festungen).

Bardanek, -nka, *sm. Ng.* gewisse stachelige Pflanze *f.* (lat. echinospermum lappula).

Bardyzm, -u, *sm. Dtk.* Lehre, Kunst *f.* der Barden (keltischer ꝛc. Dichter von Kriegs- u. Heldenliedern).

Barjera, Baryera, -y, *sf.* Barrière, Barre *f.*

Barkarola, -li, *sf. Sw.* Boot *n.* ohne Mastbaum; *Tk.* Lied *n.*, Gesang *m.* der Barkenschiffer (Venedig).

Barkmistrz, -a, *sm.* s. Buchmistrz (im Hauptw.).

Barnabita, -y, *sm. Kg.* Barnabit *m.* (Mönch).

Baronizować, -wał, -uje, *va. imp.* baronisiren, zum Baron oder Freiherrn machen, in den Freiherrnstand erheben.

Baroskop, -u, *sm. Ntl.* Barometer *n.* u. *m.*

Barra, -y, *sf.* Art Ballspiel *n.* der Jugend.

Barszczownik, -a, *sm. Ng.* Bärwurz, Bärenklau *f.*; s. a. Barszcz (im Hauptw.).

Barwidło, -a, *sn.* Farbstoff, Färbestoff *m.*; Schminke *f.*

Barwik, Barwnik, -a, *sm.* Färbestoff, Farbenstoff *m.*

Barykada, -y, *sf.* Barricade *f.*

Baryton, -u, *sm. Tk.* Bariton, tiefer Tenor, hoher Baß *m.*; —tonista, -y, *sm.* Baritonsänger *m.*; —tonowy, *a.* Bariton-.

Barytyna, -y, *sf. Ng. Bw.* Schwerspath *m.*

Barzo, bar—zo, (bardzo), *ad.* sehr; oft.

Basiur, -a, *sm. Jäg.* Wolf; Isegrimm *m.*

Baśka, -i, *sf.* Art hölzerner Klopfkeule *f.* zum Einschlagen von Holzpfählen am Uferrande ꝛc.; *Ng.* Blüthenkätzchen *n.* an der Birke; —, *npr. dim.* v. Barbara: Bärbchen *n.*

Baskier, s. Baszkier (im Hauptw.).

Basklarnet, -u, *sm. Tk.* Baßclarinette *f.*

Bassarydy, *gen.* -dów u. -ryd, *sf. pl.* Bacchantinnen *f. pl.*

Bassetorn, -u, *sm. Tk.* Bassethorn *n.*

Bassora, -y, *sf. Ng. II.* Adragantharz od. Gummi *n.*; Bassoryna, -y, *sf. Ng.* Adraganth-Gummipflanze *f.*

Bastonnada, -y, *sf.* Stockschläge *m. pl.* (besonders auf die Fußsohlen).

Bastrzę, -ęcia, *sn. dim.* kleiner Bastard *m.*

Baszowski, *a.* Pascha-; einen türkischen Pascha betreffend.

Baszy-bozuki, Baszy-busuki, -ków, *m. pl.* irreguläre türkische Krieger *m. pl.*

Batałaszki, -szek, *sf. pl.* Bagatellen, Kleinigkeiten, Lappalien *f. pl.*

Batrachomyomachja, -ji, *sf. Litt.* Frosch- u. Mäusekrieg *m.* (Dichtung von Homer, polnisch von Niciński).

Battologja, -ji, *sf.* leeres Geschwätz *n.*

Batystowy, *a. W.* Battist-; battisten.

Bawar, -a, *sm.* (piwo bawarskie), baierisches Bier *n.*

Bawełnianka, -i, *sf. Ng.* s. Esoząbek; Bawełniczka, -i, *sf. Ng.* Baumwollenpflanze *f.*

Bawialnia, -ni, *sf.* Putzstube; *iron.* gute Stube *f.*; Gastzimmer *n.*; Bawialny, *a.* Unterhaltungs-, Gesellschafts-, Gast-; pokój — Gast-, Gesellschaftszimmer *n.*, Salon *m.*

Bawulec, -lca, *sm. Zm.* 8—9 Klaftern langer u. 14—15 Zoll dicker Fichten- od. Kiefernstamm *m.*

Bazanka, -i, *sf. Ng.* Bingelkraut *n.*; Amaranth *m.*, Tausendschön *n.*

Bażanowcowy, Bażanowcowaty, *a. Ng.* weiderichartig, -ähnlich (Pflanzen).

Bażantnik, -a, *sm.* Fasanenwärter *m.*

Bazyliszek, -szka, *sm. Philos.* s. Krokodylec. (lat. syzygites).

Bdło, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze *f.*

Beblowaty, *a. Ng. Zk.* blasenartig.

Beczkówka, -i, *sf. Zm.* Art Faßdaube *f.*

Bedlam, -u, *sm.* Haus *n.* für Irr- od. Wahnsinnige (in England); *Irrenhaus *n.*, Verrücktenanstalt *f.*

Bednik, -a, *sm.* armer, elender Mensch *m.*

Bedźwin, -u, *sm. Ng. Schdk.* Benzoe *n.* (balsamisches Harz des Benzoebaumes in Ostindien); Będźwinowy, *a. Ng.* Benzoe-.

Beg, -a, *sm.* Beg, Bei, Bey *m.* (Titel gewisser hoher Beamter in der Türkei).

Beghard, -a, *sm. Kg.* Beghard *m.*; —dy, Beginy, -nów, *sm.* Begharden, Beguinen *m. f. pl.* (Mönche, Nonnen ohne Ordensgelübde).

Bejca, -y, *sf. Mal.* Beize, Farbenbeize *f.*; Bejcować, -ował, -uje, *va.* beizen; Bejcówka, -i, *sf.* Beizen *n.*

Bekasi, *a. Ng. Jäg.* s. Bekasowy (im Hauptw.).

Bekowisko, -a, *sm. Jäg.* Brunst, Brunstzeit *f.* des Hirsches.

Beksałek, -łka, *sm. Philos.* verborgener Vernunftschluß *m.* (lat. celaront).

Bełeczka, -i, *sf.* Bälkchen *n.*, kleiner Ballen *m.*

Belemnity, -tów, *sm. pl. Ng.* verschiedene Arten versteinerter Schnecken *f. pl.*

Beletaż, -u, *sm.* Beletage *f.*, erstes Stockwerk *n.* eines zierlichen Wohnhauses.

Beletrystyk, -a, *sm. Litt.* Belletrist, Schönschriftsteller *m.*; s. a. Belletrysta (im Hauptw.).

Belkarz, -a, *sm. Zm.* der Balken od. Gebälk zurechtsägt, behaut u. herrichtet; der mit Balken &c. handelt.
Belladonna, -y, *sf. Ng.* Belladonna, Wolfskirsche *f.*
Belletrystyka, -i, *sf. Litt.* Belletristik; Pflege, Betreibung *f.* der schönen Wissenschaften; dgl. Bücher *n. pl.*
Bełtun, -u, *sm.* schon bebrütetes, aber abgestorbenes Ei *n.*
Bem, -a, *sm. Mzk.* Böhme, böhmischer Groschen *m.* (sechs Groschen polnisch).
Benefis, -a, *sm. Sb.* Benefiz *n.* eines Schauspielers &c.; **Benefisant**, -a, *sm.*, **—santka**, -i, *sf. Sb.* Beneficiant *m.*, —tin *f.*
Benzoes, -u, *sm.*, **Benzoesowy**, *a.* s. Będźwin, Będźwinowy.
Benzyna, -y, *sf. Schdk.* Benzin *n.*
Berazerka, -i, *sf.* Bergère *f.*, gepolstertes Sopha *n.* für blos zwei Personen.
Berbeć, -cia, *sm.* Bürschchen, Bübchen *n.* (vertrauliche Benennung kleiner Kinder).
Berberys, -u, *sm. Ng.* Berberitze *f.*, Berberisbaum, -strauch *m.*
Beret, -u, *sm.* Baret, Barett *n.* breite Mütze *f.* ohne Schild; Cardinalshut; Doctorhut *m.*
Bergamotowy, *a. Ng. Gtn.* Bergamott-; die Bergamottbirne betreffend
Berkowiec, -wca, *sm. Ldw. H.* Berkowetz *m.* u. *n.* (russisches Gewichtmaaß = 10 Pud à 40 Pfund, also = 400 Pfund russisch); russisches Schiffspfund *n.* von 10 Pud.
Berkut, -a, *sm. Ng.* Goldfalk; Lämmergeier *m.*
Bertramowiec, -wca, *sm. Ng.* Bertramkraut *n.*
Berżerak, -u, *sm. Wb. H.* Bergerac *m.* (gewisse treffliche Sorte französischen Weines).
Besanmaszt, -u, *sm. Sw.* Besan-Mast *m.*; **Besanżagiel**, -glu, *Sw. sm.* Besan-Segel *n.* [türkisch.
Bessermański, *a.* muselmanisch;
Beszamel, -u, *sm. Kk.* Zwiebelbrühe *f.* mit Milch u. Eiern zum Fleisch (französ. à la Bechamel).
Bet, -a, *sm.* Labet *n.* (im Kartenspiel). [(in Ostindien).
Betel, -u, *sm. Ng.* Betelpflanze *f.*
Betowy, *a.* verlustbringend (Karte).
Bezbłonny, *a. Ng.* keine Kiemenhaut habend (gewisse Fische).
Bezbóg, -boga, *sm. Philos.* Inbegriff *m.* des Nichts mit Ausschluß Gottes vor Anbeginn der Welt.
Bezbożenskość, **Bezbożniczość**, -ści, *f.*, **Bezbożnictwo**, -a, *sn.* Gottesleugnung *f.*, Atheismus *m*
Bezbroniec, -ńca, *sm. Ng.* Anoplotherium *n.* (gewisses nicht mit Spitzzähnen versehenes vorweltliches, als Versteinerung aufgefundenes Säugethier).
Bezcechowy, *a. Spl.* keine Unterscheidungszeichen habend (Buchstaben).
Bezdech, *Genit.* beztchu, *sm* Mangel *m.* an Athem; Athemlosigkeit *f.*
Bezdżdżowy, *a.* regenlos, dürr.
Bezechny, **Bezechy**, *a.* ohne Echo od. Widerhall; kein Echo od. Widerhall findend.
Bezedrzwi, *a.* thürlos, ohne Thür od. Thüren (Gebäude).
Bezgłowe, -ego, *sn. Ng.* Schalenthier *n.*; Auster *f.*
Bezgłowie, -ia, *sn.* Mangel *m.* des Kopfes an der neugebornen Leibesfrucht. [Schranken.
Bezgraniczny, *a.* unbegränzt; ohne
Bezistotność, -ści, *sf. Philos.* Wesenlosigkeit *f.*
Bezjędrzec, -drca, **Busaniec**, -ńca, *sm.* Mensch *m.* ohne Hoden; Entmannter, Verschnittener, Eunuch *m.*
Bezjestny, *a.*: zdania bezjestne, *Spl.* Sätze *m. pl.*, in welchen das (polnische) Zeitwort „jest" fehlt; s. a. Skrytojestny (im Hauptw.).
Bezkoronowy, *a. Ng.* keine Blätterkrone, keinen Wipfel habend (Pflanzen, Bäume).
Bezkosmek, -smka, *sm. Ng* Art Schwamm *m.* auf Nadelholzbäumen.
Bezkunsztowny, *a.* kunstlos; ungekünstelt.
Bezładek, -dka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ataccia).
Bezłakność, -ści, *sf.* Unlust *f.* zum Essen; Appetitlosigkeit *f.*; **Bezłakny**, *a.* ohne Eßlust, ohne Appetit.
Bezliczność, etc., s. Bezzliczność, (im Hauptw.). [bare Menge *f.*
Bezlik -u, *sm.* ungezählte, unzähl-
Bezlistkowy, **Bezlistniowy**, *a. Ng.* keine Samenlappen, kein Keimblatt habend (Pflanzen).
Bezlistny, *a.* blätterlos (Pflanzen, z. B. Pilze, Schwämme, Nadelhölzer).
Bezłodygowy, *a. Ng.* stiellos, stengellos, ohne Stiel, ohne Stamm (Pflanzen).
Bezlotność, -ści, *sf.* mangelnde Fähigkeit *f.* zu fliegen; *Mangel *m.* an Schwung (Rede, Gedicht &c.).
Bezłusk, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. galaxias).
Bezmatczały, *pp.* u. *a.* mutterlos, der Mutter beraubt.
Bezmianek, -nka, *sm.* Handwage *f.* zum Abwägen leichter Gegenstände.
Bezmocny, *a.* machtlos, kraftlos, schwach.
Bezmysł, -u, *sm.* Blödsinn *m.*
Beznik, -a, *sm.* Begriff u. Ausdruck *m.* dessen, was fehlt, nicht da ist.
Bez odrywki, *ad.* unaufhörlich.
Bezognik, -a, *sm. Ng.* Pyroxen *n.*, Augit *m.* (Mineral).
Bezogoniasty, *a. Ng.* schwanzlos, ungeschwänzt, ohne Schweif.
Bezosobowy, *a.* keine Person benennend od. bezeichnend.
Bezpestkowy, *a. Ng. Gtn.* ohne Stein, ohne Kern, kernlos, ungekernt (Pflaumen, Kirschen &c.).
Bezpiśmienny, *a.* nicht schreiben könnend. [geltlich.
Bezpłatnie, *ad.* gratis, unent-
Bezpłetwobrzuchy, *a. Ng.* keine Bauchflossen habend (Fische).
Bezpośredniość, -ści, *sf.* Unmittelbarkeit *f.*
Bezprostowny, *a.* nicht senkrecht; nicht gerade.
Bezrachunkowy, *a* nicht rechnend; nicht zählend.
Bezroście, -ia, *sn.*, **Bezrost**, -u, *sm.* Verbleiben *n.* im Zustande des ersten Wachsthums od. Zustandes.
Bezsęki, *a.* ohne Aeste, ohne Knoten oder Knorren (Holz, Bretter).
Bezsensowny, *a* unsinnig; sinnlos.
Bezskrzelny, *a. Ng.* keine Kiemendeckel habend (Fische).
Bezstrzeń, -ni, *sf. Philos.* Lücke, Leere *f*, Vacuum *n.*
Bezszelestny, *a.* geräuschlos; still, lautlos. [ungehört.
Bezuszy *a.* ohrenlos, ohne Ohren,
Bezwładnica, -y, *sf.* krankhafte Steifigkeit u. Unbeweglichkeit *f.* der Fleischtheile am Körper.
Bezwłasnowolny, *a.* unter Vormundschaft stehend.
Bezwodnik, -a, *m. Ng.* Muriacit, Anhydrit, wasserfreier, schwefelsaurer Kalk *m.*
Bezwoskowkowy, *a. Ng.* mit keiner Wachshaut am Schnabel versehen (Vögel).
Bezwzglednowzgledny *a.* was in Zukunft gethan sein wird, was in Zukunft hätte geschehen sollen; **Bezwzgledny**, -a, -e, *a. Ntl.* absolut.
Bezzastępnie, *ad.* nicht stellvertretend, ohne Stellvertretung; **—stepny**, *a.* der keinen Stellvertreter hat, sich durch Niemanden vertreten lassen kann.
Biadaż, **Biadaszku**, *int.* o weh! o welch Unglück! o wie schade!
Białaczka, -i, *sf. Hlk.* langsame allmähliche Entzündung *f.* der Schlagadern.
Białasy, *a.* weißlich, etwas weiß.
Białaszek, -szka, *sm.* jedes Thier *n.* von weißer Farbe; kón — weißes Pferd *n.*, Schimmel *m.*
Białkan, -u, *sm. Schdk.* Gesammtname *m.* der Niederschläge, welche aus der Verbindung des Eiweißes mit metallischen Salzen entstehen; Gegengift *n.* bei Vergiftung durch metallische Säuren.
Białko, -a, *sn. Ng.* Eiweißkörper, Eiweißstoff *m.*; **—kowaty**, *a.* Eiweißkörper oder Eiweißstoff haltend; eiweißartig, -haltig.
Białkomocz, -a, *sm. Hlk.* Albuminurin *f.*, Eiweißharnen *n.*; **Białkopedny**, *a.* Eiweiß harnend, mit dem Urin einzelne Partien von Eiweiß absondernd.
Białkówka, -i, *sf. Zk.* Eiweißhaut *f.* des Auges.
Białoboczka, -i, *sf. Ng.* Elster *f.*
Białobród, -broda, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. geropegon).
Białoczerniec, -ńca, *sm.* Philos. irrthümlicher Beweis *m.* des Gegentheils (lat. æthiops).
Białodanie, -ia, *sn. Kk.* weiße Gallerte *f.* von Zucker, Mandeln u. Hirschhorn (französ. blanc-manger).
Białogłowiec, -wca, *sm.* Weißkopf, Graukopf *m.*
Białogłowska róża, -kiéj -y, *Ng.* rothe Malve *f.* (lat. althæa rosea).
Białogony, **Białoogonny**, *a.* weißschwänzig.
Białoksiestwo, -a, *sn.* Philos. fromme, heilige oder weiße Magie, heilige Zauberkunst *f.*; **Białoksiężnik**, -a, *sm.* heiliges Zaubermittel (Wundercur).
Białorab, -a, *sm.* fabelhafter Riese oder Held *m.*, der den Türken im Kriege mit Rußland 1854—56 angeblich beistand.
Białoryb, -a, *sm. Ng.* Art Weißfisch *m.* (lat. lemiscus).
Białoskał, -u, *sm. Ng.* glimmerartiger Feldspath, Lepitnit *m.*
Białowłos, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. phaleris).
Białozeby, *a.* weißzahnig, weiße Zähne habend.

Białuda, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **grangeria**).

Białun, -u, *sm. Ng.* Art Kreuzwurz *f.* (lat. senecio cineraria).

Białunka, -i, *sf. Hlk.* reichlicher schleimiger Stuhlabgang *m.* mit darauf erfolgender Erschöpfung.

Biblistyka, -i, *sf.* Bibelkunde *f.*; Biblja, -ji, *sf.* s. Biblia; Bibljatryka, -i, *sf.* Kunst *f.* der zweckmäßigen Aufstellung der Bücher in einer Bibliothek; Bibliognosta, -y, *sm.* Bücherkenner *m.*; —gnostyczny, *a.* die Bücherkunde betreffend; —gnostyka, -i, —gnozja, -ji, *sf.* Bücherkunde; Anleitung *f.* zur Bücherkenntniß; Bibljolatrja, -ji, *sf.* Bibelanbetung, übertriebene Verehrung *f.* der Bibel; Bibljolity, -tów, *sm. pl. Ng.* Blätterabdrücke *m. pl* auf Stein; Blätterversteinerungen *f. pl. Litt.* durch vulkanische Ausbrüche verkohlte Handschriften *f. pl.* (in Herculanum, Pompeji &c.); Bibljoman, -a, *sm.* eifriger Büchersammler; *iron.* Büchernarr *m.*; —manja, -ji, *sf.* Büchersucht; übertriebene Vorliebe *f.* für Bücher.

Bić, bił, bije, *va. imp.* schlagen &c.; bić pokłon czołem, *sich tief vor Jemandem verbeugen; — *vn.* hervorschlagen, sprudeln.

Bicho, *ad.* daß, damit.

Bicie się, -ia, *sn.* Kampf *m.*, Duell *n.*; — się na szpady Duell *n.*, Zweikampf *m.* auf Säbel; — się z myślami, *Gedankenwiderstreit *m.*, Gedankenqual *f.*

Biczowia, -ii, *sf.*: koń na biczowie Stangenpferd, Beispannpferd *n.*

Biczowisko, Biczysko, -a, *sn.* Peitschenstiel *m.*

Biczówka, -i, *sf. Sw.* zusammengedrehtes Band *n.* von Weidenruthen, zur Befestigung des Flosses am Flußufer.

Biczownica, Biczyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **flagellaria**).

Bidlić, -ił, -i, *vn. imp.* wohnen, ansässig sein.

Bidło, Biło, -a, *sn.* (?)

Biedniaszek, -szka, *sm. dim.* armer Tropf; elender, armer Mensch; *iron.* bedauernswerther Dummkopf *m.*

Biedolić się, -lił się, -li się, *vr. imp.* sich quälen, sich plagen, mit der Noth kämpfen; *sich Sorge machen.

Biedota, -y, *sf.* Armuth, Noth *f.*, Elend *n.* [Hauptw.).

Biedro, -a, *sn.* s. Biodro (im

Biedrzny, *a. Zk. Hlk.* Hüft-; Hüften-.

Biedrzonka, -i, *sf. Ng.* Cochenillekäfer *m.*, Kermes *m.*

Biedrzycznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cnidium).

Biedrzyga, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. podophyllum); Biedrzygowaty, *a.*: —wate rosliny, der Biedrzyga ähnliche Pflanzen *f. pl.*

Biedrzynek, -nka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. centranthus).

Biegasowy, *a.*: — mysliwiec, *Jäg.* Jäger *m.* zu Fuß (unberittener Jäger).

Biegi, -gów, *sm. pl. Jäg.* Läufe (Füße) *m. pl.* eines Thieres.

Biegiwać, s. u. Biedz (im Hauptw.).

Biegunecznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. simaruba); —necznikowaty, *a.*: —te rosliny dem Biegunecznik ähnliche Pflanzen *f. pl.*

Biegunowiec, -wca, *sm. Geog.* Mensch *m.*, der an irgend einem Punkte der Erdpole wohnt; Nordpol-, Südpolbewohner *m.*

Biel, -u, *sm.* u. -i, *sf. Ng.* Splint, weicher Holztheil *m.* unter der Rinde des Baumstammes.

Bielaczek, -czka, *sm.* Sägemüller, Brettschneider *m.*

Bielec, -lca, *sm.* Albino, Kakerlak, Mensch *m.* mit weißer Haut, weißen Haaren und rothen Augen; weißer Neger *m.*; *Ng.* weiße Termite *f.*; *Ng.* Leptynit, glimmerartiger Feldspath *m.*

Bielas, -a, *sm. Ng.* weiße Katze *f.*

Biełdrzan, Bieldrzan, -a, *sm. Ng.* Baldrianpflanze *f.* (lat. **valeriana**).

Bielicznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. eriocephalus).

Bielikrasa, -y, *sf. Ng.* gewisse afrikanische Pflanze *f.* (lat. richartia).

Bielistrza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. bartonia).

Bielnica, -y, *sf. Hlk.* Leukämie, krankhafte Vermehrung *f.* der weißen Theile im menschlichen Blute; Bielniczy, *a. Hlk.* auf die Leukämie bezüglich, sie betreffend; leukamisch.

Biełucha, -y, Bieługa, -i, *sf. Ng.* Bjeluchа, Bjeluga *f.*, Hausen *m.* (störähnlicher Fisch).

Bieluniowy, *a. Ng.* das schwarze Bilsenkraut betreffend.

Bierczy, *a. Jäg.* ergreifend, erfassend, erhaschend.

Bierma, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **bridelia**).

Biernik, -a, *sm. Spl.* der Accusativ, Wirk- od. Zielfall.

Bierwionka, -i, *sf. Ng.* gewisses maikäferartiges Insect *n.* (lat. melasis).

Bierzmo, -a, *sn. Philos.* thatsächlicher, unwiderleglicher Beweis *m.* (lat. principium probationis).

Biesić, -sił, -si, *va. imp.* zum Bösen führen, anleiten; bös, gottlos machen; aufbringen, bös machen, in Wuth versetzen; —się, *vr. imp* bös, schlecht, gottlos werden; in Wuth gerathen, bös werden.

Biesizon, -u, *sm. Philos.* gewisser Beweis *m.* auf Grund willkürlich angenommener Folgerungen (lat. ferio); B.: Niektórzy ludzie nie są źli, Jan liczy się pomiędzy nimi; zaczém, Jan nie jest zły, manche Leute sind nicht schlecht, Johann rechnet sich unter sie; folglich ist Johann nicht schlecht.

Biesowy, *a.* teuflisch, satanisch; *verteufelt schlecht, höchst gottlos.

Bifsztyk, -u, *m. Kk.* Beefsteak *n.*

Bigam, -a, *sm.* Einer, der zwei Frauen hat; Bigamiczny, *a.* bigamisch, in Bigamie lebend; Bigamista, -y, *sm.* Bigamist, Mann *m.* der zwei Frauen hat; Bigamistka, -i, *sf.* Frau *f.*, die zwei Männer hat; Bigamja, -ji, *sf.* Bigamie, gesetzwidrige Verheirathung *f.* mit zwei Frauen.

Biggel, -a, *sm. Ng.* gewisses indisches Säugethier *n.*

Bignonjowy, *a. Ng.*: —jowe rośliny der Bignonia ähnliche Pflanzen *f. pl.*

Bigosowy *a. Kk.* Ragout-; einem Ragout ähnlich, dazu gehörig.

Bijaczka, -i, *sf. Bw.* hölzerner od. eiserner Stämpfel oder Klöppel *m.*

Bilander, -dra, *sm. Sw.* gewisses zweimastiges Handelsschiff *n.*

Bilansować, -ował, -uje, *va.imp. H.* die Bilanz ziehen, Einkommen u. Ausgaben vergleichen; Bilansowy, *a. H.* Bilanz-.

Bilecik, -a, *sm. dim.* Billetchen, kleines Billet *n.*

Bileter, -a, *sm.* Billeteur, Billetverkäufer, Billetausgeber *m.*

Biljon, etc. s. Billion etc. (im Hauptw.).

Bimbas, -a, *sm.* ungeschickter Kerl; dummer Tölpel *m.*

Bi-moll, *n. indecl. Tk.* Be-moll *n.*

Bindasy, -sów, *sm. pl. Ng.* türkischer Bund *m.*, Farrnkrautweiblein *n.* (lat. polypodium lonchitis).

Binduznik, -a, *sm. Zm. Sw.* der ein Holzfloß zusammenfügt und verbindet; Aufseher *m.* beim Zusammenlegen der Flöße.

Binok, Binog, -a, *sm. Ng.* Art Krustenthier *n.*, mit sichtbaren Kiemen versehen (lat. binoculus).

Biochemiczny, *a. Zk. Hlk.* biochemisch, d. Biochemja, -ji, *sf.* Chemie *f.* der lebenden Körper betreffend.

Biodrówka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. tetanura).

Biołki, -łek, *sf. pl. Ng.* Schwämme, Pilze *m. pl.*

Birbancki, *a.* Pflastertreter-; *geckenhaft; Birbanterja, -ji, *sf.* Pflastertreterei *f.*; faules Bummlerleben *n.*; Geckenhaftigkeit *f.*; Birbantować się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* ein Schlaraffenleben führen; ein Pflastertreter, ein Geck sein.

Birka, -i, *sf.* Art Pelzwerk *n.*; *Ng.* Blüthenkätzchen *n.* am Haselnußstrauche; hölzerner Kerbstock *m.* zur Berechnung (bei den Landleuten).

Birostrit, -a, *sm. Ng.* gewisses versteinertes Krustenthier *n.*

Birota, -y, *sf.* zweirädriges Fuhrwerk *n.*

Biru, *sm. indec. Ng.* Eisvogel *m.*

Bisam, -u, *sm. Ng.* Bisam, Bisamgeruch *m.*

Bisetr, -u, *sm. Geog.* Irrenhaus *n.* Bicêtre bei Paris.

Bisiorka, —siórka, -i, *sf.* Glasperle *f.*; Bisiorkowy, *a.* aus Glasperlen gemacht od. hergestellt.

Bisiorowy, *a.* von feiner Leinwand gemacht, daraus bestehend.

Biskroma, -y, *sf. Tk.* Zweiunddreißigstel *n.* einer ganzen Note (d. i. dreimalgestrichene Note).

Bisseks, -a, *sm. Tk.* Art Guitarre *f.* mit 12 Saiten.

Bisson, -u, *sm.* s. Bisior, Bison (im Hauptw.). [türkisch.

Bistonski, *a. Geog.* muselmanisch;

Biszkokcik, -a, *sm. dim.* v. Biskokt (s. d. im Hauptw.).

Biszna, -y, *sf. Ng.* afrikanischer Hirse *m.*

Biszof, -u, *sm. Kk.* Bischof *m.*, heißes Getränk *n.* aus Rothwein, Arak, Zucker u Gewürz.

Bitek, *genit. pl* v. Bitka, s. d.

Biteń, -tnia, *sm.* Honig *m.*, der nach dem Ausschneiden aus den Bienenstöcken in Fässer gethan worden ist.

Bitka, -i, *sf. Ktsp.* Lese *f.* (wer die meisten Stiche hat); ausgeschlagene Ostereier *n. pl.*; —, Schlägerei, Hauerei *f*, Handgemenge *n.*

Bitnia, -i, *sf.* Ramme *f.*; Rammblock *m.*; —ręczna Handramme, hölzerne Schlag- oder Klopfkeule *f.*

Bitnicki, **Bitniczy**, *a.* den Bitnik betreffend, ihm eigenthümlich; **Bitnik**, -a, *sm.* Bienenvater, Bienenwärter *m.*, der fremde Bienen zur Fütterung und Aufzucht übernimmt, wofür er die Hälfte des Honigs und der auskommenden Bienenschwärme erhält.

Bitnie, *ad.* tapfer; streitbar.

Bitnikowac, -ował, -uje, *va. imp.*: — z kim für Jemanden auf halben Antheil Bienen füttern u. aufziehen; **Bitnikowski**, *a.* das Geschäft des Bitnikowstwo betreffend, dazu gehörig; **Bitnikowstwo**, -a, *sn.* Geschäft, Verhältniß *n.* der Uebernahme fremder Bienen zur Fütterung und Aufzucht mit halbem Antheil am Ertrage.

Bitum, -u, **Bitumen**, -u, *sm. Ng.* Bitumen *n.*, Asphalt *m.*

Bity, *pp.* u. *a.* (v. Bic); geschlagen; po dwa bite (= po dwa talary) zu je zwei oder für zwei harte (geschlagene) Thaler.

Biulletyn, -u, *sm. Litt.* Stunden- od. Tagesbericht *m.*; Tageszeitung *f.*; Tagesbefehl *m.* (französ. bulletin).

Biuralista, -y, *sm.* Kanzlist, Bureaubeamter *m.*; **Biurko**, **Biuro**, **Biurokracja**, **Biurowy** s. Bióro, etc. (im Hauptw.).

Biust, -u, *sm.* Büste *f.* (französ. buste); Brustbild *n.*

Biwuak, -a, *sm. Kw.* Bivouac *n.*, Biwacht *f.*, Uebernachten *n.* unter freiem Himmel; **Biwuakować**, **Biwakowac**, -ował, -uje, *va. imp. Kw.* bivouakiren, unter freiem Himmel übernachten.

Blacha, -y, *sf.*, **Blaszka**, -i, *sf. dim.* Blech *n.*; na blasze (*np.* rysowac) auf Blech (zeichnen).

Blachmalowy, —matowy, *a.* damascirt; in damascirter Arbeit (von Gold und Silber).

Błabicha, -y, *sf. Ng.* gemeiner Hagedorn *m.*

Bladaczka, -i, *sf. Hlk.* Bleichsucht *f.*

Bladziuchny, **Bladziusienki**, *a.* ganz blaß, bleich; sehr blaß, bleich.

Blaga, -i, *sf.* Tabaksbeutel *m.*; *Aufschneiderei *f.* [(im Hauptw.).

Błagający, -ego, *sm.* s. Błagacz.

Błagodawczy, *a.* Segen spendend; Frieden gebend od. schenkend.

Blasfemja, -ji, *sf.* Blasphemie, Gotteslästerung *f.*

Blaszecznica, -y, *sf.*, **Blaszeniec**, -ńca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. laminaria).

Blat, -u, *sm.*, **Blaty**, *pl.* Kaffeebrett, Theebrett *n.*; Präsentirteller; Untersatz *m.*; Tablette *f.*

Bławatlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. aristea).

Bławatnica, -y, *sf. W.* aus Seide gewebter Stoff od. Zeuch; *Ng.* gewisser Nachtschmetterling *m.* (lat. attacus).

Błażek, -żka, *sm. Philos.* Kreisbeweis *m.* durch willkürliche Behauptungen; z. B.: Koran jest słowem Boga, gdyż tak powiada prorok Mahomet; Mahomet jest prorokiem Bożym, gdyż tak naucza Koran der Koran ist das Wort Gottes, weil der Prophet Mahomet so sagt; Mahomet ist göttlicher Prophet, weil der Koran so lehrt.

Blekmann, -u, *sm.* s. Blachmal (im Hauptw.).

Blekotowy, *a. Ng.* Tollkraut-; das schwarze Bilsenkraut betreffend.

Blennoragja, -ji, **Blennorrhea**, -y, *f. Hlk.* Schleimfluß, Schleimabgang *m.*; **Blennorynja**, -ji, *sf.* Schleimfluß *m.* aus der Nase; **Blennuretrja**, -ji, *sf. Hlk.* Schleimabsonderung *f.* durch den Urin.

Blindaż, -a, *sm. Kw.* Blindage, Verschanzung *f.* mit Blendwerk; Deckwand, Dachung *f.*

Blindzia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. salix caprea).

Blizenka, -i, *sf. dim.* (v. Blizna): kleine Narbe *f.*

Blizko-biegunowy, *a. Geog.* in der Nähe der Erdpole befindlich; —we gwiazdy, *Stk.* Sterne *f. pl.*, die, sich um die Pole der Sphäre drehend, niemals ganz an den Rand der entgegengesetzten Grenzen der halben Sphäre gelangen.

Bliźniaczek, -czka, *sm. dim.* Zwillingsbrüderchen; Zwillingssöhnchen *n.*

Bliźniara -y, *sf. Ng.* gewisse mohnartige Pflanze *f.* (lat. diplasium).

Bliznowy, *a.* auf eine Narbe, auf eine eingeschrumpfte Stelle der Haut bezüglich, eine solche betreffend; Narben-.

Blizu, **Bliżu**, *ad.* nicht weit; nicht fern davon; nahe bei; pobliżu in der Nähe. [schwein *m.*

Błociarz, -a, *sm. Jäg.* Wild-

Błocisko, -a, *sn.* großer Morast; großer Koth und Dreck *m.* in Folge von Regen- und Thauwetter *rc.*

Błony, błon, *sf. pl.* (kaschubisch) Wolken *f. pl.*

Błotnicowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny gewisse Art einblätteriger Pflanzen *f. pl.* (lat. juncagineæ).

Błotniszka, -i, *sf. Ng.* gewisses zweiflügeliges Insect *n.* (lat. helomyza).

Blucina, -y, *sf.* Auswurf *m.*, Ausgebrochenes *n.* (der Menschen oder der Thiere).

Blumistyka, -i, *sf. Gtn.* Blumenkunde; Pflege *f.* der Blumen.

Blummerystka, -i, *sf.* Frauenzimmer *n.*, das sich der Blummerkleidung (halb weibliches, halb männliches Gewand) bedient; **Blummeryzm**, -u, *sm.* die von der Amerikanerin Miß Blummer in theilweise Aufnahme gebrachte, halb weibliche, halb männliche Tracht der Frauen (zu Anfang der sechziger Jahre).

Błusza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. catinga).

Bluszczownik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. aralia).

Bluza, -y, *sf.* Blouse *f.*, kittelartiges Oberkleid *n.*; bauschige Frauenjacke *f.*

Błyszczenica, -y, *sf. Ng.* gewisser Abendschmetterling *m.* (lat. zygæna).

Błyszczka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. lolium perenne).

Błytki, *a.*: — proch, *Jäg.* rasch verbrennendes Pulver *n.*

Boa Upas, *sm. indec. Ng.* Boa-Upasbaum *m.* [meine Bohne *f.*

Bober, **Bóber**, -bru, *sm. Ng.* ge-

Bobik, -u, *sm. dim.* kleine Bohne *f.*, Böhnchen *n.*

Bobin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. pongamia).

Bobiszek, -szka, *sm. Ng.* gewisses ungeflügeltes Insect *n.* (lat. nyoteribia).

Bobodrzew, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gleditschia).

Bobownica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. samolus).

Bobówka, -i, *sf. Kk.* Bohnensuppe *f.*

Bobromysz, -a, *sm. Ng.* gewisses Säugethier *n.* (lat. chalicomys).

Bobrowisko, -a, *sn. Jäg.* Erlen- und Laubwald *m.* mit sumpfigem Grunde, wo zu gewisser Jahreszeit die Elennthiere sich gern aufhalten.

Bobrownik, -a, *sm. Jäg.* Biberjäger *m.* (früher auch Hofjägerbeamter der polnischen Könige); *Ng.* gewisser Baum *m.* (lat. magnolia); **Bobrownikowaty**, *a.*: —te rosliny, *Ng.* magnolienartige Pflanzen *f. pl.* [brownik.

Bobutusek, -ska, *sm. Ng.* s. Bo-

Bobyl, **Bobył**, -a, *sm. Ldw.* Landmann, Ackerbauer *m.* ohne eigenes Besitzthum; Winkelbauer *m.*; **Bobylski**, *a.* den Bobył oder die Bobyłka (s. d.) betreffend; **Bobyłka**, -i, *sf.* Landfrau, ländliche, bäuerliche Arbeiterin *f.* ohne eigenen Grundbesitz; Winkelbäuerin *f.*

Bocardo, *Philos.* s. Docapion.

Bochniak, -a, *sm.* astiger, knorriger Baum *m.*, der nicht zum Einsetzen von Bienenstöcken geeignet ist.

Bocki, -ciek, *sf. pl. Geog.* Ortschaft Boćki am Nurec (in Podlachien), das einst viel genannt war wegen der Menge der dort verfertigten Jagd- oder Hetzpeitschen, Knuten *rc.*; **Bockowski**, *a.* aus der Ortschaft Boćki (in Podlachien) stammend, von dort kommend; bockowskie naredzie Knute, Hetzpeitsche *f.*; monitor bockowski, *Schulstrafe *f.*, Geißelhiebe *m. pl.*

Bocwiak, s. Botwinnik.

Bodjaczek, -czka, *sm. Ng.* gewisses Säugethier *n.* (lat. echinogale).

Bodjan, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. bodianus).

Bodnąc, *va.* (1-malig), s. Bośc, *va. imp.* (im Hauptw.).

Bodnia, -ni, *sf.* Tonne *f.*, Mehlfaß *n.* mit Deckel (bei den Ruthenen in Podlachien).

Bodro, *ad.* rasch, schnell, geschwind; **Bodrosc**, -sci, *sf.* Raschheit, Schnelligkeit, Geschwindigkeit *f.*; **Bodry**, *a.* rasch, schnell, flink.

Bodziak, s. Bodłak (im Hauptw.).

Bodziaszek, -szka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. arythrolæna).

Bodzienicc, -úca, *sm. Ng.* gemeiner Kreuzdorn *m.*

Bodziszkowaty, *a. Ng.*: —te rosliny storchschnabelartige Pflanzen *f. pl.*

Bogacić, *va. imp.* bereichern.

Bogatek, -tka, *sm. Ng.* gewisser geflügeltes, zur Gattung der Käfer gehöriges Insect *n.* (lat. bubrestis).

Bogatnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. oreocallis).

Bóg-człowiek, (*Genit.* Boga-człowieka), *sm. Philos.* Gottmensch, *Christus *m.* [werfel.

Bogenek, s. Bochenek (im Haupt-

Bogobórstwo, -a, *sn. Dtk.* Götterkrieg *m.*

Bóg-świat (*Genit.* Boga-świata), *sm.* *Philos.* der heilige Geist; der Weltgeist.

Bogunka, -i, *sf. npr.* B. *f.* (Name einer polnischen Flußnymphe).

Boguwoła, -y, *sf.* *Ng.* Pirol, Pfingstvogel *m.*

Boimka, -i, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. sesleria).

Boisko, Bojsko, s. Bojewisko (im Hauptw.).

Bojarek, -rka, *sm.* *Ng.* Mehlbeerstrauch, Mehl-, Hage-, Weißdorn *m.* (lat. cratægus oxyacanthus).

Bojarka, -i, *sf.* Bojarin, Frau *f.* eines Bojaren; * Brautführerin *f.* (bei den Landleuten an der Dźwina).

Bojownictwo, -a, *sn.* Kämpfen, Streiten *n.*; Kampf, Krieg *m.*; Bojowniczy, *a.* Kämpfer-, Krieger-; Bojowność, -ści, *sf.* Streitbarkeit, Tapferkeit *f.*

Bokamela, -i, *sf.* *Ng.* Wiesel *n.*

Bokan, -u, *sm.* Bocane *f.* (gewisser altfranzösischer Tanz).

Bokobrody, -dów, *sm. pl.* *Ng.* lange Federn *f. pl.* an der untern Brustseite der Vögel; bokobrody, *pl.* Backenbart *m.*

Bokochrony, -ów, *sm. pl.* *Kw.* s. Zaramniki (im Hauptw.).

Bokopływy, *a.* *Ng.* auf der Seite schwimmend (Fische).

Bokówka, -i, *sf.* *Bk.* Alkoven *m.*, neben dem Wohnzimmer befindliches Schlafzimmer *n.*

Bokser, -a, *sm.* Boxer, Boxkämpfer, Faustkämpfer *m.*; Boksować, -ował, -uje, *va. imp.* boxen; einen Faustkampf ausfechten; Boksowanie, -ia, *sn.* Boxen *n.*, Boxerei *f.*, Box- od. Faustkampf *m.*; Boksy, -ów, *sm. pl.* Boxen, Faustkämpfen *n.*; Boxhiebe u. -Stöße *m. pl.*; wyzwał go na boksy er forderte ihn zu einem Boxkampfe (Faustkampfe) heraus.

Bolaczka, -i, *sf.* *Hlk.* Eitergeschwür *n.*

Bołbotun, -a, *sm.* der viel, schnell, unverständlich u. sinnlos spricht od. schwatzt.

Bolelum, *sm. indec.* *Ng.* Malachit-Stein *m.*

Bolero, *sn. indec.* *Tzk.* Bolero *m.* (spanischer Nationaltanz).

Bolestka, -i, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. eutoca)

Boletit, -u, *sm.* *Ng.* versteinerter Polyp *m.*

Boligłówka, -i, *sf.* *Ng.* Schierling *m.*

Bollandyści, -stow, *sm. pl.* *Kg.* Bollandisten *m. pl.* (Mitarbeiter an dem von dem gelehrten Jesuiten Bolland in Amsterdam angefangenen Werke Acta Sanctorum).

Bolonia, -ii, -nja, -ji, *sf.* *Geog.* Stadt Bologna *n.* (in Italien); Boloński, *a.* *Geog.* bologneser, bolognesisch; von, aus Bologna.

Boltun, -a, *sm.* faulig gewordenes, nicht mehr bebrütbares Ei *n.*

Bombarda, -y, *sf.* *Kw.* gewisses ehemals gebrauchtes Kriegsgeschütz *n.* zum Breschschießen; *Sw.* *Kw.* Bombardier-Galiote *f.*; *Tk.* Baßbrummer *m.* (stärkstes Schnarrwerk in der Orgel).

Bombardon, -u, *sm.* *Tk.* Bombardon *n.* (starkes, tiefbrummendes Tonwerkzeug bei der Blechmusik).

Bombaz, Bombazyn, -u, *sm.* *W.* Bombassin *m.*; Bombazowy, —bazynowy, *a.* *W.* von, aus Bombassin gefertigt od. bestehend.

Bombit, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* gewisses Mineral *n.*

Bombiza, -y, *sf.* *iron.* ungeschickter, tölpelhafter Mensch; calvinistischer od. protestantischer Geistlicher *m.*

Bombizon, -a, *sm.* *Philos.* gewisser Vernunftschluß *m.* in der Philosophie, auch „Centaurus" genannt.

Bombla, -i, *sf.* *Ng.* Ameisenlöwe *m.*

Bombyl, s. Bebel, Bąbel (im Hauptw.).

Bomol, -u, *sm.* *W.* gewisser ausländischer Wein *m.*

Bonana, -y, *sf.* *Ng.* Banane, Paradiesfeige *f.* (s. a. Banan).

Bonapartka, -i, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. bonapartea); *H.* Benennung *f.* verschiedener Gegenstände, die den von Napoleon I. gebrauchten nachgebildet sind; Bonapartysta, -y, *sm.*, —tystka, -i, *sf.* *Stw.* Mitglied *n.* der Napoleonischen Familie; Anhänger *m.*, -rin *f.* der Napoleonischen Dynastie; —tyzm, -u, *sm.* *Stw.* Anhänglichkeit *f.* an die Napoleonische Dynastie; System *n.*, Herrscherweise *f.* Napoleons I. u. III.

Bonczuk, s. Bunczuk.

Bonda, -y, *sf.* großer Laib *m.* Brod; *Ldw.* Besäen *n.* eines ermietheten Stückes Ackerland gegen Abtretung gewissen Procentsatzes vom Ertrage.

Bondeczka, -i, *sf. dim.* (v. Bonda): kleiner Laib *m.* Brod.

Bonie, Boniowanie, -ia, *Bk.* in Quadrate &c. eingetheilte steinartige Färbung *f.* einer Mauer; Verzierung *f.* am Leibgürtel.

Bonit, -a, -u, *sm.* *Ng.* gewisser, sehr schmackhafter gefräßiger Fisch *m.*

Bonkreta, -y, *sf.* *Gtn* gewisse Art Birne *f.* (frz. bon-chrétien).

Bono, -a, *sn.* *Bw.* Bank; Schanze *f.*

Bonomja, -ji, *sf.* Bonhomie, Gutmüthigkeit *f.*

Bonończyk, -a, *sm.* *Geog.* Bologneser, Einwohner *m.* Bologna (in Italien); Boloński, *a.* *Geog.* von, aus Bologna: suczka bonońska Bologneserhündin *f.*; bonoński kamień, *Ng.* calcinirter Gyps *m.*, der im Finstern leuchtet.

Bonz, -a, *sm.* *Kg.* Bonze *m.*; s. a. Bonza (im Hauptw.).

Bor, -u, *sm.* *Ng.* *Schdk.* Bor *n.* (gewisser, einfacher, nicht metallischer Grundstoff).

Boracyt, -u, *sm.* *Ng.* Boracit, Sedativspath, Würfelstein *m.*, natürliche boraxsaure Talkerde *f.*

Boradek, -dku, *sm.* Art Wollen- od. Seidenzeuch *m.*; s. a. Burat.

Borag, Borak, -a, *sm.* *Ng.* gewisse gurkenähnliche Pflanze *f.* (lat. borrago).

Boraguira, -y, *sf.* *Ng.* Steißvogel *m.* (lat. tinamus boraguira).

Borat, s. Burat.

Boratek, s. Boradek.

Boratynki, -nek, *sf. pl.* *Mzk.* kleine kupferne polnische Kupferheller *m. pl.* (seit 1659 geprägt), 3=1 Grosz polski.

Borba, -y, *sf.* Ringen *n.*, Kampf, Streit *m.*

Borbrojanie, -an, Borborycі, -rytów, *sm. pl.* *Kg.* gewisse christliche Secte *f.* im 1. Jahrh. n. Chr.

Bordel, Bórdel, etc. s. Zamtuz. (im Hauptw.).

Bordero, *sn. indec.* *H.* Bordereau, Sortenzettel *m.* der Münzen nach ihrem dermaligen Curswerthe.

Bordiura, -y, Bordiurka, -i, *sf. dim.* *W.* *H.* *Bk.* Bordüre, Randeinfassung *f.* an Tapeten, Kleidern &c.; Bordiurkowy, *a.* Bordüren-, Randeinfassungs-; Bordiurować, -ował, -uje, *va. impr.* bordüren, mit Randverzierungen versehen, dergl. herstellen; Bordiurowy, *a.* Bordüren-, Randeinfassungs-; dgl. betreffend, dazu gehörig.

Bordo, *sn.* *indec.* *W.* Bordeaux-Wein *m.*

Boreczek, s. Borek (im Hauptw.).

Boreczniki, -ków, *sm. pl.* *Ng.* gewisses bienenähnliches Insect *n.*, das als Raupe den Nadelhölzern durch Abfressen der jungen Triebe sehr schädlich wird (lat. lophyrus).

Borkówki, -wek, *sf.* *Ng.* *Zk.* lange Federn *f. pl.* auf dem Rücken und an den Schulter- oder Flügelknochen der Vögel.

Borodka, -i, *sf.* *Ng.* Berg-Arnica *f.*, Bergwohlverlei *m.*

Borowica, -y, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. myrsine).

Borowina, -y, *sf.* *Ng.* § Heidelbeere *f.* (lat. vaccinium myrtillus); —, Redzina, -y, *sf.* lehmiges, thoniges, schweres, schwarzes Erdreich *n.*, das vorzüglich zum Anbau des Weizens taugt.

Borowisko, -a, *sn.* unfruchtbarer Grund u. Boden *m.* im ausgehauenen Walde.

Borówkowaty, *a.* *Ng.*: —wate rośliny, *Ng.* gewisse heidelbeerartige Pflanzen *f. pl.* (lat. vaccineae).

Borownicowaty, *a.* *Ng.*: —wate rośliny gewisse Gattung zweiblätteriger Pflanzen *f. pl.* (lat. myrsineæ).

Borownik, s. Borowik (im Hauptwerke).

Borsuczyn, -u, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. nosiatelia).

Borsukowiec, -wca, *sm.* *Ng.* gewisses vorweltliches Säugethier *n.* aus der Gattung der Raubthiere (lat. taxotherium).

Bort, -u, *sm.* *Sw.* Theil *m.* des Schiffsverdecks, der zum Aufbewahren von Geräthschaften, Lebensmitteln &c. dient.

Bortie, -ów, *sm. pl.* *Kw.* Schiffsbrückenbauer, Pontoniers *m. pl.* im altlithauischen Kriegsheere.

Boruchać się, -chał się, -cha się, *vr. imp.* mit dem Kopfe nicken od. wackeln wie ein Jude beim Lesen im Talmud; Boruchy, -ów, *sm. pl.* Nicken, Wackeln *n.* mit dem Kopfe während des Dasitzens; Hin- u. Herschaukeln *n.* des Kopfes od. des Oberkörpers nach Art der Juden beim Beten.

Borukać się, -kał się, -ka się, *vr. imp.* vor Zorn schnauben; aufgebracht, unwillig werden.

Borukowaty *a.*: —wół mit den Hinterfüßen ausschlagender Ochs *m.*

Borur, -u, *sm.* *Schdk.* Verbindung *f.* des Bor mit irgend einem einfachen Körper.

Borussomanja, -ji, *sf.* *iron.* übertriebene Vorliebe *f.* für alles Preußische.

Boryszkować, -ował, -uje, *va. imp.* den Leihkauf trinken; Imbn.

als Zeugen eines vollzogenen Kaufes tractiren (freihalten, mit ihm zechen).

Borzaki, -ków, *sm. pl. Schdk. Rw.* Gestein, Mineral *n.*, das Bor enthält, mit Borsäure ꝛc. versetzt ist.

Borzelitka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. barleria).

Borzeslad, -a, *sm. Ng.* Art Astmoos *n.* (lat. poblia).

Borzewka, -i, *sf. Ng.* gewisses käferartiges Insect *n.* (lat. diaperis); —wkowaty, *a. Ng.* dem Insect Borzewka ähnlich.

Borzyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. fernelia).

Bosakiem, Bosikiem, *ad.* barfüßig; mit nackten Füßen.

Bośniaczka, -i, *sf. Geog.* Bosnierin *f.*; Weib, Mädchen *n.* aus Bosnien.

Bosbok, Boszbok, -a, *sm. Ng.* Art afrikanischer Antilope *f.*

Bostandzi, *sm. indec.* Wache *f.* des Sultans im Serail; — -Baszy, *sm. indec.* Oberster *m.* der Serailwache u. Oberaufseher über die Gärten u. Schlösser des Sultans.

Boswellia, -i, *sf. Ng.* Boswellie *f.* (gewisser großer indischer Baum).

Boszli, -ego, *sm. Kw.* türkischer berittener Jäger *m.*

Botanografja, -ji, *sf.* Kräuter- od. Pflanzenbeschreibung *f.*

Botrjolit, -u, *sm. Ng.* Botryolith, Traubenstein *m.*; Botryit, -u, *sm.* versteinerte Weintraube *f.*; Edelstein *m.* in Gestalt einer Weintraube (od. Weinbeere).

Botwinka, -i, *sf. Kk.* Gericht *n.* von sauren Wurzeln u. Runkelrüben-blättern.

Botwinko, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. blitum).

Bożak, -a, *sm.* (kaschubisch) Handgeld, An-, Auf-, Daraufgeld; Miethgeld *n.*; Daraufgabe *f.*

Bożar, -a, *sm. Philos.* Demiurgos, *Gott *m.* als Werkmeister od. Weltschöpfer. [Hauptw.).

Bożec, -żca, *sm.* s. Bożek (im

Bożenski, *a. Philos.* deïstisch, vernunftgläubig; Bożenskość, -ści, *sf.* Bożeństwo, -a, *sn. Philos.* Deïsmus, Vernunftglaube; Glaube *m.*, Lehre *f.* derjenigen, die Gottes Dasein aus bloßen Vernunftgründen anerkennen, ohne an Offenbarung zu glauben; Bożeńczyk, Boznik, -a, *Philos. sm.* Deïst, Vernunftgläubiger *m.*

Bożniak, s. Bośniak (im Hauptw.).

Bożoczłowieczec, -czca, *sm. Philos.* Trugschluß *m.*, wonach man von menschlichen Eigenschaften auf das Wesen Gottes folgert od. schließt.

Bożoczłowieczeństwo, -a, *sn. Philos.* Menschwerdung *f.* Gottes in Christo; —człowieczość, -ści, *sf. Philos.* Gottmenschlichkeit *f.*; Alles, was sich auf Gottes Menschwerdung in der Person Christi bezieht.

Bożodajnia, -i, *sf. Ng.* Mannapflanze *f.* (lat. alhagi).

Bożoobrazowiec, -wca, *sm. Philos.* Mensch *m.*, der in Allem Gott ähnlich zu werden strebt; —zowość, -ści, *sf.* Streben, Verlangen *n.*, in Allem Gott ähnlich zu werden.

Bożorodny, *a.* aus, durch Gott entstehend; reich aus Gottes Gnade.

Bożorożec, -zca, *sm. Ng.* Bockshorn, griechisches Heu *n.* (lat. trigonella fœnum græcum).

Bożosłowie, -ia, *sn.* Gotteslehre, Theologie *f.*

Bożostan, -u, *sm. Philos.* Permanenz *f.*, unveränderlicher Fortbestand *m.* in der von Gott erschaffenen Welt.

Bożoświatowość, -ści, *sf.* Alles, was sich auf den heiligen Geist Gottes (die Dreieinigkeit), auf den Weltgeist bezieht; —towy, *a.* auf den heil. Geist, auf den Weltgeist bezüglich, ihn betreffend, von ihm herrührend.

Bożybyt, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ambrosia).

Bożyca, -y, *sf. Philos.* Beschreibung *f.* der verschiedenen Religionen; Gotteserscheinung, Theophanie *f.*

Bożydar, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gundelia); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. eryngium planum).

Bożygled, Bożykwiat, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. dodecatheon).

Bożylist, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. phyllis).

Bożym, -u, *sm. Ng.* Lärchenbaum *m.*, Lärchentanne *f.*

Bożyniec, -ńca, *sm. Philos.* Themelion *n.*, dritter u. letzter od. Hauptgrund *m.* in einem Beweissatze.

Bożyrko, -a, *sm. Philos.* Absolutum *n.*, das Ewige, Wahre, letzter Grund *m.* aller Erscheinungen im Gegensatze zu den veränderlichen, sich gegenseitig bedingenden Erscheinungen selbst.

Bożyżyki, -ków, *sm. pl. Ng.* Bockshorn, griechisch Heu *n.* (lat. trigonella fœnum græcum).

Brachici, -chitów, *sm. pl. Kg.* Gnostiker-Sekte *f.* im 3. Jahrh. nach Christus. [kunst *f.*

Brachygrafja, -ji, *sf.* Kurzschreibe-

Brachylogja, -ji, *sf.* Kürze *f.* im Reden, im Sprechen.

Brachyptery, -rów, *sm. Ng.* Name der kurzgeflügelten Insekten *n. pl.*

Bradypepsja, -ji, *sf. Hlk.* Schwerverdaulichkeit; schlechte, langsame Verdauung *f.*

Brahmaizm, -u, *sm. Kg.* Verehrung *f.* des Gottes Brahma in Indien.

Brahowar, -a, *sm.* Gefäß *n.*, in welchem nach dem Abziehen des zu verkaufenden Branntweins einiger Rückstand (Branntweinspülicht) zurückbleibt.

Braka, -i, *sf. Ldw.* Schaf *n.*, das nicht zur Fortpflanzung taugt.

Brakarczyk, -a, *sm.* Bursche, Gehülfe *m.* eines Aussuchers, Auswählers od. Sortirers von Waaren ꝛc.; -karnia, -ni, *sf.* Ort *m.*, Stelle *f.*, wo die Waaren ausgesucht oder sortirt werden; -karstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Stellung, Arbeit *f.* des Aussuchers, Aussortirers von Waaren.

Brakonjer, -a, *sm. Jäg.* Wilddieb *m.*

Brakteat, -a, *sm. Mzk.* Bracteat *m.*, Münze *f.* von Gold od. Silberblech, blos auf einer Seite geprägt.

Bramiński, *a. Kg. Geog.* Brahminen-.

Bramna, -éj, *sf.* Thürhüterin, Pförtnerin *f.*

Branchjostom, -u, *sm. Ng. Zk.* Oeffnung *f.* der Kiemen der Fische.

Brandmejster, -stra, *sm.* Anführer *m.* der Feuerwehr; Brandmeister *m.*; —strowa, -éj, *sf.* Frau *f.* des Brandmeisters; —strowski, *a.* —strów, -strowy, Brandmeisters-; —strowstwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Dienst *m.*, Stellung *f.* des Brandmeisters; Brandmeister u. seine Frau.

Brandsztych, -u, *sm.* Brandst... kleiner Streifen *m.* feinbläulich... Sandes, unter dem sich einige ... tiefer eine Bernsteinader befindet.

Bransolet, Braselet, Bracet, *sm.* Armspange *f.*, Armband ...; bransolety na nogach Fußschellen *f. pl.*, Fußeisen *n. pl.* [keit

Braterskość, -ści, *sf.* Brüderlich...

Bratki, -ków, *sm. pl. Ng.* ... dreifarbiges Veilchen *n.* (lat. viola tricolor).

Bratobójczyni, -ni, *sf.* Brudermörderin *f.*; Bratolubstwo, -a, Bruderliebe *f.*

Bratszpic, -a, *sm. Kk.* Bratspieß ...

Bratszpil, -u, *sm Św.* Bratspill ...

Bratwa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflan[ze] *f.* (lat. baptisia).

Braunit, -u, *sm. Ng.* Braunit (gewisses Mineral). [Farbe

Braunst, -u, *sm.* Art braunrother

Brązowy, *a.* Bronze-; bronzefarben; w brązowym żakiecie in einer bronzefarbenen Jacke; ...

Broncowy, Bronzowy (im Hauptw.

Brednica, -y, *sf.* †Durchschnitts-linie *f.* des Kreises.

Breislakit -u, *sm.* Breislakit (nach dem italienischen Entdecker Breislak aus Rom benannt...) Mineral).

Breja, Braja, -ji, *sf. Kk* Brei ...

Brekczja, -ji, *sf. Ng.* Breccie, Trümmergestein *n.*, Nagelflühe ...

Brekinia, Brzekinia, -nii, *sf. Gtn.* gewisse Art Birne *f.* (lat. pyrus torminalis).

Breklaszt, Breklest, -u, *sm.* gewisser grober Kleiderstoff *m.*

Breloki, Berloki, -ów, *sm.* Uhrgehänge *n. pl.* (französ. breloques).

Bretfan, s. Brytfana (im Haupt[w.]

Broczek, -czka, *sm. Ng.* gewisse Wasserpflanze *f.* (lat. hæmatococcus).

Brodaweczknik, -a, *sm. Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier *n.* (lat. acodon).

Brodawiec, -wca, *sm. Ng.* ... trop *m.*, Sonnenwendeblume *f.* ...

Brodawniczka, -i, *sf. Hlk.* Warzendeckel *m.*, -hütchen *n.*

Brodawnikowaty, *a.*: —te rośliny heliotropähnliche Pflanzen *f. pl.*

Brodeczek, -czka, Brodek, *sm. dim.* (v. Bród): kleiner Furt ...; kleine, schmale Durchgangsstelle in einem Flusse.

Brodekin, -a, *sm.* Brodequin, Halbstiefel, Schnür-, Gamaschenstiefel ...

Broderja, -ji, *sf.* Broderie, St[icke]rei *f.*

Brodnisto, *ad.*, —nisty, *a.* seicht, nicht tief; untief (Wasser).

Brodobrzanka, -i, *sf. Ng.* ge[wisse] Wasserpflanze *f.* (lat. catabrosa).

Brodofjasz, -a, *sm.* *langbärtiger Mann *m.*

Brodziec, dźca, *sm Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. totanus); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. pagostemon).

Brodzież, -ża, *sm. Ng.* gewisses noch wenig bekanntes Pflanzenthier (lat. cymopolia).

Broga, -i, *sf. Ldw.* Getreideschober, Getreidefeimen *m.*; Brogować, -owano, -uje, *va. imp. Ldw.* das Getreide Schobern oder Feimen aufstellen

Brogowaty, *a.* feimen-, schoberartig; Brogowisko, -a, *sn.* Ort, Platz *m.*, wo Getreidefeimen ꝛc. stehen.

Brokuły, -łów, *sm. pl. Ng* Broccoli-Kohl, Spargel-, Blumenkohl *m.* (lat. brassica aspæragoides).

Brom, -u, *sm. Ng. Schdk.* Brom *n.*

Broma, Brona, -y, *sf.* Thor, Hofthor *n.*; s. Brama (im Hauptw.).

Bromelja, -ji, *sf. Ng.* Art Ananaspflanze, Bromelie *f.*

Bromiaki, -ków, *sm. pl. Schdk.* bromhaltige Körper *m. pl.*

Bromo-kwas, -u, *sm. Schdk.* Bromsäure *f.*

Brona, s. Broma.

Bronchje, -chij, *sf. pl. Zk.* Luftröhrenäste *m. pl.*; —chjektazja, -ji, *sf. Hlk.* Verengung *f.* der Luftröhrenäste; —choponja, -ji, *sf. Hlk.* pfeifende Stimme *f.* bei Heiserkeit; —chopneumonja, -ji, *sf. Hlk.* Entzündung *f.* der Luftröhrenäste u. der Lungen; —chotomja, -ji, *sf. Hlk.* wundärztlicher Schnitt *m.* in die Luftröhre.

Brontofobja, -ji, *sf.* Gewitterfurcht, Gewitterscheu *f.*; Brontolit, -u, *sm. Ng* gewisses Mineral *n.* (sogenannter Donnerkeil); Brontologia, -ji, *sf. Ntl.* Gewitterlehre *f.*; Brontometr, -u, *sm. Ntl.* Werkzeug *n.* zum Messen der elektrischen Luft (bei Gewittern).

Bronznictwo, -a, *sn.* Stand *m.*, Beschäftigung *f.* des Bronzirers od. Bronzeurs; Bronzniczka, -i, *sf.* Frau *f.* des Bronzirers; Bronzirerin *f.*; Bronzniczy, *a.* Bronzirers-, Bronzeurs-; Bronznik, -a, *sm.* Bronzirer, Bronzeur *m.*; Bronznikowski, *a.* Bronzirers-; —nikowstwo, -a, *sn.* s. Bronznictwo; Bronzować, -ował, -uje, *va. imp.* bronziren; mit Bronze überziehen; Bronzowany, *pp.* bronzirt; Bronzowy, *a.*, —wo, *ad.* bronzefarbig, bronzefarben; posąg —wy Bronze-Standbild *n.*, -Statue *f.*

Bronzyt, -u, *sm. Ng.* s. Śpiżowiec (im Hauptw.).

Browareczek, -czka, Browarek, -rka, *sm. dim.* kleines Brauhaus *n.*; kleine Branntweinbrennerei *f.*; Browarne, -ega, *sn.* Abgabe, Steuer *f.* für Brauereien und Branntweinbrennereien; Browarnik, -a, *sm.* Aufseher, Wächter *m.* in einer Bierbrauerei ꝛc.; Arbeiter *m.* daselbst.

Brózdować, -ował, -uje, *va imp. Ldw.* den gegrabenen od. geackerten Grund u. Boden in Felder, in Beete eintheilen; Brózdownik, Bruzd—, -a, *sm.* Ackergeräth *n.* zum Furchenziehen; Furchenpflug *m.*

Brózdówka, -i, *sf. Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier *n.* (lat. reithrodon).

Brózdziec, -dźca, *sm. Ng.* gewisses Thier *n.*

Brózma, -y, *sf. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. brosme).

Brucit, -u, *sm. Ng. Bw.* Brucit *m.* (gewisses Mineral).

Brucyna, -y, *sf. Schdk.* Brucin *n.* (Grundstoff des Strychningiftes).

Bruczka, -i, *sf. Ng.* Art Kohlrübe *f.*

Brudnota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. stapelia).

Brudziec, -dźca, *sm. Hlk.* Schmutzflechte *f.* (lat. rhypia).

Brukowany, *pp.* gepflastert (mit Steinen).

Brukowik, -a, *sm. iron.* städtischer Stutzer oder Elegant; faulenzender Pflastertreter *m.*

Bruksella, -i, *sf. Geog.* Stadt Brüssel *n.* (in Belgien).

Brum, brum, *interj.* brum! brum! (Kanonendonner; auch beim Ab- od. Zurückprallen).

Brunt, -a, *sm. Ldw.* Stück Holz *n.* nach Art eines Ortscheites zum Anbinden der Thiere in den Ställen.

Brunatnawy, *a.* ein wenig braun; ziemlich bräunlich.

Brunelka, -i, *sf. Ng.* Brunelle *f.*, Braunheil, Braunellenkraut *n.*

Brunissowanie, Brunirowanie, -ia, *sf. Schdk.* Verfahren *n.* der Bräunung metallischer Körper.

Brusowanie, -ia, *sn. Bk.* Balkenwerk *n.* zur Verstärkung und Befestigung einer oberen Säulenreihe, einer Wand.

Brusowica, -y, *sf. Bk.* Schlußstein; Tragstein *m.*

Brusseizm, -u, *sm. Hlk.* Heilmethode *f.* nach Dr. Broussais.

Brussonelja, -ji, *sf. Ng.* japanesischer Papierbaum *m.*

Bruśnicowy, *a. Ng. Kk.* Heidelbeer-; Bruśnicznik, -a, *sm. Ng.* Stengel *m.*, Reißig *n.* von Heidelbeerpflanzen.

Brutto, *sn. indec. H.* Brutto, Bruttogewicht, Rohgewicht *n.*

Bruzda, Bruździciel, etc. s. Brózda, etc.

Bruzyna, -y, *sf* kleiner Webstein *m.*

Brycz, Brzycz, -u, *sm. Ng.* Knospen *f. pl.* des Haselnußstrauches, der Birke u. der Espe.

Bryczka, -i, *sf.* Britschke *f.* (halbverdecktes Gefährt), Halbwagen *m.*

Brydnia, s. Brednia (im Hauptw.).

Bryga, -i, *sf. Geog.* Stadt Brügge *n.* (in Belgien).

Brygadjer, etc. s. Brygadyer, etc. (im Hauptw.); Brygadjerstwo, -a, *sn.* Dienst *m*, Stellung, Würde *f.* eines Brigadiers; Brygadny, *a. Kw.* Brigaden-.

Bryja, -ji, *sf. Kk.* dünne Mehl- od. Grützsuppe *f.*

Bryjanita, -y, *sm. Kg.* Bryanit, Anhänger *m.* der von Bryan gestifteten Methodistensecte.

Bryka, -i, *sf.* Fuhrmanns-, Lastwagen, Kist-, Bagagewagen *m.*

Bryljant, Bryljancik, etc. s. Brylant, etc.

Bryłomierstwo, -a, *sn. Gl* Messung *f.* des Gewichtes u. Inhaltes fester Körper.

Brystol, -u, *sn. Mal.* in Bristol gefertigtes Zeichenpapier *n.*

Brytfanowy, Brytwanowy, *a. Kk.* Bratpfannen-.

Bryzdzelina, Bryzgulina, -y. *sf. Ng.* Art Spindelbaum *m.* od. Pfaffenhütlein *n.* (lat. evonymus verrucosus).

Bryznać, *vn.* (1-malig) spritzen; dgl. s. Bryzgać (im Hauptw.).

Brzana, -y, *sf. Ng.* Barbe *f.* (Fisch).

Brzanka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. phleum).

Brzankowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse zweistengelige Pflanze *f.* (lat. crypsis).

Brzakadełko, Brzekadełko, -a, *sn. dim. Tk.* kleines mit Metallsaiten bezogenes Tonwerkzeug *n.*

Brząkliwy, *a.* s. Brzękliwy (im Hauptw.).

Brzęczownik, -a, *sm. Ng.* gewisser in gebirgigen Gegenden wachsender Baum *m.* (lat. certera).

Brzegowe, -ego, *sn.* Abgabe *f.* für das Anlegen des Flößholzes am Ufer.

Brzegulica, -y, *sf. Ng* Sepie *f.*, Tintenfisch *m.* (lat. sepia).

Brzekinia, -i, *sf. Ng. Gtn.* gewisse Art Birne *f.* (lat. pyrus torminalis).

Brzemeczko, Brzemko, s. Brzemię (im Hauptw.).

Brzemioszpat, -u, *sm. Ng.* Schwerspath *m.*

Brzeski, *a. Geog.* von, aus der Stadt Brześć.

Brzescina, -y, *sf. Zm.* Nutzholz *n.* von Eiche ꝛc., dem durch Beizen die Farbe des Mahagonyholzes gegeben worden ist; Brzescinowy, *a. Zm.* mahagonyartig, -ähnlich gebeizt od. angestrichen.

Brzezdzielina, -y, *sf.* in kleine Scheite getheiltes Birkenholz *n.*

Brzeziński, *a. Geog.* von, aus dem polnischen Städtchen Brzezin.

Brzeźniaczek, -czka, *sm. dim.* v. Brzeźniak, -a, *sm.* Birkenwald *m.*

Brzeźnica, -y, *sf. Ng.* gewisse farrenkrautartige Pflanze *f.* (lat. notochlæna).

Brzeżki, -ków, *sm. pl.* Besatz *m.*, Spitzen *f. pl.* zur Verzierung der Frauenkleider.

Brzeżyna, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. littorella).

Brzest, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. brucæa).

Brzmiący, *ppr.* u. *a.* v. Brzmieć (im Hauptw.).

Brzozowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. samyda).

Brzozownik, -a, *sm.* Birkensaft; Maitrank *m.*

Brzuchopełzy, -zów, *sm. pl. Ng.* gewisse Gattung von Weichthieren *n. pl.*, die auf dem Bauche kriechen (Schnecken ꝛc.).

Brzuchopławy, *a. Ng.* auf dem Bauche schwimmend (Fische).

Brzuchopłetwy, *a. Ng.* Floßfedern am Bauche habend (Fische).

Brzuchopłużny, *a* auf dem Bauche kriechend (Amphibien).

Brzuchoślina, -y, *sf. Zk.* Bauchspeichel, Magendrüsensaft *m.* (lat. succus pancreaticus); —śliniak, -a, Mensch *m.*, bei welchem sich reichlich viel Magensaft absondert.

Brzuchowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. lisianthus).

Brzuszkowy, *a.* aus den Bauchstücken von gewissen Thierpelzen zusammengesetzt.

Brzuszlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. befaria).

Brzusznoślinny, *a. Zk.* den Bauchspeichel oder Magendrüsensaft betreffend, dazu gehörig, davon herkommend; ihn bereitend (Magenspeicheldrüsen).

Brzydactwo, -a, *sn.* häßliche Person; häßliche Sache *f.*, häßliches Ding *n.*

Brzydłorzechnia, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. jatropha).

Buberta, -y, *sf.* Kiste *f.*, Kasten *m.*, worin die Tannenzapfen an der Sonne getrocknet werden, damit der Tannensame leichter ausfällt.

Bubo, Bubon, -a, *sm. Hlk.* Bubone, venerische Leistenbeule *f.*, Leistengeschwür *n.*

Bubulin, -u, *sm. Schdk.* organischer Bestandtheil *m.* des thierischen Mistes.
Bucentaur, -a, *sm. Gsch.* Bucentaur *m.*, großes Prachtboot *n.*, auf welchem ehemals der neugewählte Doge von Venedig sich sinnlich feierlich mit dem Meere vermählte.
Buchać, -ał, -a, *vn.* dampfen.
Buchnąć, *vn.* (1=malig) heftig her- austreten, hervortreten; = s. a. Buchac (im Hauptw.).
Buchalterja, -ji, *sf.* Buchhalterei *f.*; **Buchalterski**, *a.* den Buchhalter, die Buchhalterei betreffend.
Buchanista, -y, *sm.* Anhänger *m.* der von Elisabeth Buchan (im 18. Jahrh.) gegründeten, an ein tausendjähriges Reich Gottes glaubenden christlichen Secte der Buchanisten, die Gütergemeinschaft hatten, zusammenwohnten, aber die Ehe für ketzerisch erklärten.
Bucholzit, -u, *sm. Ng.* gewisses Mineral *n.*, bestehend größtentheils aus noch nicht völlig versteinertem Holze, dessen Jahresringe noch deutlich zu sehen sind.
Buchtorzyć, -rzył, -rzy, *va. imp.* bethören, beschwindeln, berücken; bereden, beschwatzen zu etw.
Buchtowaty, *a.* an den Seiten gekrümmt, buchtenartig (von gewissen Pflanzenblättern).
Bucik, -a, *sm. dim.* (v. But, Bót): kleiner Stiefel *m.*, Stiefelette *f.*, Halbstiefel *m.* (s. a. Bócik [im Hauptw.]).
Bucina, -y, *sf.* abgetragener Stiefel; verpfuschter Stiefel *m.*
Buciuk, -a, *sm.* § Holzstamm, Baumstamm *m.* zum Bearbeiten.
Bucyfał, -a, *sm. npr.* s. Bucefał (im Hauptw.).
Bucz, -a, *sm.* Sack *m.* am Fischernetz.
Buczacki, *a.* s. Budzacki (im Hauptw.).
Buczyk, -a, *sm. dim.* v. Bucz, s. d.
Buddaizm, -u, *sm. Kg* Buddhaïsmus *m.*, Religionslehre *f.* des indischen Gottes Buddha; **Buddysta**, -y, *sm.* Buddhaïst, Anhänger *m.* des Buddhaïsmus.
Budeczka, **Budka**, -i, *sf. dim.* (v. Buda): kleine Bude oder Hütte; Wächterhütte *f.*; Art Hut *m.* mit Sonnenschirm (der Frauenzimmer); *Sb.* Korb *m.* des Souffleurs.
Buden, -dnia, *sm.* Werktag, Werkeltag, Wochentag *m.*; w [dzien powszedni, czyli] „budny" (dzien), an Werktagen; in, während der Woche.
Budlejnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. buddleia).
Budniczy, *a.* den Budenbesitzer rc. betreffend, ihm gehörig; **Budnikowa**, -éj, *sf.* Frau *f.* des Budenbesitzers rc.
Budnik, -a, *sm. Stw.* Wächter, Stadt-, Polizeiwächter *m.*
Budnikować, -ował, -uje, *vn. imp.* als Budnik (Polizeiwächter in Städten) in einem Wächterhäuschen sitzen u. aufpassen; *Polizeiwächter sein.
Budny, *a.*: — dzień Werkeltag, gewöhnlicher Wochen- od. Arbeitstag *m.*; s. a. Buden.
Budry, *sm. indec. Wb.* gewisse Art Wein *m.* (in der Schweiz).
Budyn, **Budyń**, -nia, *sm. Kk.* Pudding, englischer Serviettenkloß *m.*

Bufet, -u, *sm.* Büffet *n.*, Schenk-, Speisetisch *m.*
Bufonity, -ów, *sm pl. Ng.* versteinerte Zähne *m. pl.* urweltlicher Fische.
Bugle, -ów, *sm. Tk.* englisches Klappenhorn *n.*
Bugsirować, -ował, -uje, *va. imp. Sw.* bugsiren, ein großes Schiff mit Hülfe kleinerer Fahrzeuge wohinlenken, -bringen, -ziehen.
Bugunki, -nek, *sf. Myth.* Nymphen, Nixen *f. pl.* des Flusses Bug; Bug-Nymphen, -Nixen *f. pl.*
Bujać, -jał, -ja, *va. imp.* schaukeln, hin und her bewegen; —, *vn. impf.*, s. d. im Hauptwerke; —**jaczka**, -**jawka**, -i, *sf.* die Schaukel; —**janie**, -ia, *sn.* das Schaukeln, das Hinundherbewegen; Schwanken.
Bujan, -a, *sm.* rauflustiger, händelsüchtiger Mensch *m.*; *Ng.* Päonie, Pfingstrose *f.*
Bujanić, -nił, -ni, *va. imp.* § sich schlagen; Händel, Zank suchen od. anstiften; ein liederliches, räuberisches Leben führen.
Buje, -jów, *sm. pl.* Flügel, Fittige *m. pl.*
Bukaj, -a, *sm.* Wasserschlauch *m.*
Bukanier, **Bukanjer**, -a, *sm. Gsch.* Boucanier, Flibustier; Büffeljäger; *amerikanischer Raubjäger; *Seeräuber *m.*
Bukieciarka, -i, *sf.* Bouquetverkäuferin *f.*
Bukietowy, *a.*: — groch, *Ng.* Art Erbse *f.*
Bukinjer, -a, **Bukinista**, -y, *sm.* Freund u. Sammler *m.* alter Bücher; Bücherwurm; Büchertrödler, Antiquar *m.*
Buklandit, -a, *sm. Ng.* nach Buckland benanntes, augitähnliches Mineral *n.* aus Norwegen.
Bukownik, -a, *sm.* Widder, Schafwidder *m.*
Bukszpir, **Bukszpryt**, -u, *sm. Sw.* Bugspriet *n.*
Buksztynki, -nek, *sf. pl.* eiserne Ringe *m. pl.*, die um die Radnabe geschlagen werden.
Bukunek, -nka, *sm.* Zeit *m.* der Begattung zwischen Widder u. Schaf.
Bukwiczany, *a. Ng.* Betonien-.
Bukwita, -y, *sf. Ng.* Buchweizen *m.*, Heidekorn *n.*
Bukwitowy, *a. Ng.* Buchweizen-.
Bułanczyk, -a, *sm.* isabellfarbiges Pferd *n.*
Bułanek, -nka, *sm. Ldw.* falbes Pferd *n.*, Falbe *f.*
Bulasty, **Bułasty**, *a. Bw.* klumpig, aus Klumpen bestehend (Erz).
Bułatowy, *a.* stählern; Stahl-.
Buławowładzca, -y, *sm. Kw.* Oberbefehlshaber; Hetman *m.* (der Kosaken).
Bulba, -y, *sf. Ng.* Kartoffel *f.* (in Litthauen); **Bulbeczka**, -i, *sf. dim.* kleine Kartoffel *f.*; **Bulbianka**, -i, *sf.* § Kartoffelschnaps *m.*; **Bulbiany**, *a. Ng.* Kartoffel-; **Bulbiasty**, *a.* kartoffelartig, -ähnlich; **Bulbowiny**, -win, *sf.*, **Bulbowisko**, -a, *sn.*, **Bulbownik**, -a, *sm.* Kartoffelkraut, Kartoffelkräuterich *n.*; Kartoffelacker *m.*, Kartoffelfeld *n.*; **Bulbowy**, *a.* Kartoffel-.
Bułczak, -a, *sm. Ng.* gewisser eßbarer Schwamm *m.* (lat. boletus artemidorus).
Bułczasty, s. Bulasty.
Buldenez, -a, *sm. Ng.* Schneeball *m.* (Pflanze, v. französisch. boule-de-neige).
Buldog, **Buldok**, -a, *sm. Ng.* Bulldogge *f.*

Bulemja, -ji, *sf. Hlk.* Bulimie *f.*, krankhafter Hunger, Heiß- od. Wolfshunger *m.*: Freßsucht *f.*
Bulgarja, -ji, **Bulgarya**, -yi, *sf. Geog.* Fürstenthum Bulgarien *n.*
Bulit, -u, *sm. Zk.* Stein *m.* aus dem thierischen Magen.
Buljon, **Bulljon**, -u, *sm.* **Buljonowy**, *a* s. Bullion (im Hauptw.).
Bulliści, -stów, *sm. pl. Kg.* Observanten-Mönche, Bullisten *m. pl.*
Bulon, s. Buljon, etc.
Bulwa, -y, *sf.*, **Bulwka**, **Bulewka**, -i, *sf. dim. Ng.* (bulbus): Zwiebel; Knolle *f.*; [in Ost- u. Westpreußen:] Kartoffel *f.*
Bulwar, s. Bolwark (im Hauptw.); —, -a, *sm. Geog.* Bulgare, Bewohner *m.* von Bulgarien.
Bulwiczka, -i, *sf. Ng.* gewisse hyacinthenähnliche Pflanze *f.* (lat. bulbine).
Bulwonośny, *a. Ng.* knollentragend (Pflanzenwurzeln).
Buły, buł, *sf. pl. Ng.*: — kremienne, wapienne Kreideklumpen, Kalkklumpen *m. pl.*
Bundziucznie, -no, *ad.* nach Art eines Roßschweifes oder einer (türkischen) Roßschweiffahne.
Buntowszczyk, -a, *sm.* Empörer, Aufwiegler, Rebell *m.*
Buntowy, *a.* aufrührerisch.
Buprestidy, -dów, *sm. pl. Ng.* gewisse Gattung unangenehm riechender Mistkäfer *m. pl.*
Buraczek, -czka, *sm. dim.* v. Burak, s. Bórak (im Hauptw.).
Buraczki, -ów, *sm. pl. dim.* v. **Buraki**, -ów, *sm. pl. Kk.* saure od. Runkelrüben *f. pl.* in Fässern od. Kübeln als Winternahrung aufbewahrt; **Buraczkowy**, *a.* die Buraczki betreffend, dazu gehörig.
Burat, **Borat**, -u, *sm. W.* gewisses Wollenzeuch *m.*
Burbonista, -y, *sm. Stw.* Bourbone; Anhänger *m.* der ehemaligen in Frankreich, Neapel u. Spanien herrschenden Bourbonen-Familie; **Burbonizm**, -u, *sm Stw.* politisches System *n.* der ehemals in Spanien u. Neapel herrschenden Bourbonen; **Burboński**, *a.* bourbonisch; Bourbonen-.
Burczak, -u, *sm. Ng.* gewisse erbsenähnliche Pflanze *f.*; **Burczakowy**, *a. Ng.* den Burczak betreffend.
Burdak, -a, *sm. Hltk.* großer flacher eingemauerter Kupferkessel *m.*, in welchem Pottasche zubereitet wird.
Burdalon, -u, *sm.* Tresse *f.* (von Gold, Silber).
Burdiuczyć się, s. Buńczuczyć się (im Hauptw.).
Burdonet, -u, *sm. Hlk.* Wieke *f.*, Tampon *n.* (Rolle Charpie od. Wundfäden).
Bureczka, -i, *sf. dim.* v. Burka.
Burel, -a, *sm. Ng.* Burrhel-Schaf *n.* (lat. capra Burrhel).
Burgardina, -y, *sf. Ng.* gewisse Art Muschel; Perlenmuschel *f.*
Burgrabic, -a, *sm.* Sohn *m.* eines Burggrafen.
Burkałab, -a, *sm.* türkischer Beamter, Burggraf *m.*
Burłacki, **Burłaczy**, *a.* den Burłak (s. d.) betreffend, ihm gehörig, eigenthümlich; **Burłaczek**, -czka, *sm. dim.* v. Burłak; **Burłaczka**, -i, *sf.* Frau *f.* des Burłak,

Zinsbauer, bäurischer Pachter; Mann der in erpachteten od. ermietheten Räumen irgend einen Handel betreibt; s. a. Filippony (im Hauptw.).

Burmistrzówna, -y, sf. Tochter f. des Bürgermeisters.

Burnuit, -u, sm. Ng. Burnuit m. (gewisses Mineral).

Burnus, -u, sm. Burnus, Burnuß, maurischer Mantel m., Art Ueberrock m. für Männer u. Frauen.

Burospad, -u, sm. Ng. Dolomit, Bitterspath m.

Burre, sn. indec. Tzk. Bourrée f. (gewisser französischer Tanz).

Bursz, -a, sm. Bursch m. (Mitglied einer Burschenverbindung auf den deutschen Hochschulen); Burszerja, -ji, sf., Burszowstwo, -a, sn. Burschenschaft f., Burschenwesen n. (auf deutschen Hochschulen); Burszować, -ował, -uje, vn. imp. einer Burschenschaft angehören; ein Burschenleben führen; Burszowski, a. Burschen-; burschikos.

Bursztówka, -i, sf. Ng. Gtn. Borsdorfer Apfel m.

Bursztynian, -u, sm. Schdk. Grundbestandtheil m. der Bernsteinsäure; Bursztyniarnia, -i, sf. Bw. Ort, Platz m., Gegend f., wo Bernstein gefunden od. gegraben wird; Bursztyniarz, -a, sm. Sw. Bernsteinsucher; Bernsteinfischer m.; Bursztyniec, -nca, Bursztynowiec, -wca, sm. Ng. Storaxbaum m. (lat. liquidamber).

Burtak, -u, sm. (Bier-) Kessel m., in welchem der letzte Proceß des Brauens vor sich geht, worauf dann das Bier gekühlt u. in Fässer gefüllt wird.

Burtować, -ował, -uje, va. imp. bordiren, mit Borde besetzen, einfassen, verbrämen; —towany, pp. u. a. bordirt, mit Borde besetzt, eingefaßt.

Burtyl, -a, sm. Zm. Baum m., der zum Heraussägen von Schiffsbohlen paßt.

Burtynikaj, -a, sm. Litt. altlitthauischer Liederdichter; lyrischer Dichter od. Sänger m.

Buruńczak, -a, sm. W. (ehemals) in der Tartarei gefertigte feine, durchsichtige Leinwand f., zu Fenstervorhängen u. auch zu Frauengewändern dienend.

Burzan, -a, sm. Ng. gewisse Art hohes Steppengras n. (lat. cirsium eriophorum).

Busiac, -siał, -sia, va. imp. küssen, ein Küßchen, § ein Mäulchen geben; Busiaczek, -czka, sm. dim. (v. Busiak), Küßchen, Mäulchen, § Busserl n.; Busiak, -a, sm. Kuß m., § Mäulchen, Busserl n.; s. a. Buziac, etc. (im Hauptw.).

But, -a, sm., Bucik, -a, sm. dim. s. Bót, Bócik (im Hauptw.).

Butek, -tka, sm. dim. v. But, s. Bót (im Hauptw.).

Butersznitka, -i, sf. dim. v. Butersznitt, -u, sm. Butterschnitte f., Butterbrod n.; Butterbrödchen, Butterschnittchen n.

Butomancja, -ji, sf. Wahrsagung f. aus den Knospen der Pflanzen.

Butonjera, -y, sf. Knopfloch n. (französ. boutonnière).

Butowy, a. Schuh-; rzemyk — Schuhriemchen, Schuhband n.

Butwiałosc, s. Bótwiałośc (im Hauptw.). [(lat. fusisporium).

Butwiel, -u, sm. Ng. Art Pilz m.

Butwienie, s. Bótwienie (im Hauptw.).

Butwik, -a, sm. Ng. gewisses den Waldbäumen schädliches Insect n. (lat. hylurgus); Butwik sosnowiec Fichtenspinner m. (lat. hylurgus piniperda); —, Ng. Art Pilz m. (lat. myxotrichum).

Butyryna, -y, sf. Schdk. Butyrin, Butteröl n.

Buza, -y, sf. Kk. dünne Mehl-, Grützsuppe f.; *Verweis, Tadel m.

Buzdyganek, -nka, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. tribulus).

Buzeczka, -i, sf. dim. (v. Buza): ganz dünne Mehl-, Grützsuppe f.

Buzyrys, -a, sm. npr. Myth. ägyptischer Gott Busiris m.

Bydelecko, -a, sn. dim. Viehchen; liebes, gutes Vieh n.

Bydelnik, Bygielnik, -a, sm. Ng. Hirtentasche f. (gewisse Pflanze, lat. capsella bursa pastoris).

Bydgoszcz, -y, sf. Geog. Stadt Bromberg n. (Provinz Posen).

Bydlączy, a. † wohnend, wohnhaft.

Bydlecio, Bydleco, ad. auf eine viehische Art u. Weise; viehisch.

Bygielnik, -a, sm. Ng. s. Bydelnik.

Bystroka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. azania).

Bystroń, -ni, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. aletris, od. sanseviera.) [oder feines Gehör n.

Bystrosłuch, -u, sm. zu starkes

Bystrowidz, -a, sm. Ng. Luchs m.

Bystrz, -u, sm. schnelles Fließen n. des Wassers. [Birkenharz n.

Bystrzyk, -a, sm. § Birkentheer m.,

Bzdnąc, s. Bzdziéc (im Hauptw.).

Bzdur, s. Bzdura (im Hauptw.).

Bzowiczkowaty, a.: —te rósliny, Ng. gewisse Art Pflanzen f. pl. (lat. aralia). [schwirren (Insecten).

Bzykać, -kał, -ka, vn. imp. summen,

Bzdżenie, -ia, sn. Stänkern, Fisten; Farzen, Furzen n. (vgl. Pierdziéc).

C.

Cacanki, -nek, sf. pl. Liebkosungen f. pl.

Cadzeniec, -ńca, sm. Philos. gewisser Beweis m. der Verschiedenheit eines Wesens od. Gegenstandes von einem andern, z. B.: Wszystkie koguty pieją, a zaden kaczor nie pieje. Zaczém zaden kaczor nie jest kogut. Alle Hähne krähen, aber kein Enterich kräht. Somit ist ein Enterich kein Hahn.

Cafla, -i, sf. Zm. Bindung, Verbindung f. ringsherum in der Höhe der Wände eines hölzernen Gebäudes.

Calc, -a, sm. Grund m., Grundlage f.

Calentes (lat.), s. Facelet.

Caliszek, -czka, sm. Stk. 3600. Theil m. eines astronomischen Zolles.

Calik, -a, sm. Stk. Minute f. (als 60. Theil eines astronomischen Zolles); Ldw. Erdscholle f.

Calisty, a.: —sta browarka, Bw. Stück Holz n., das an beiden Enden gleiche Breite hat.

Calizna, -y, sf. s. Calc; Calik; Calsolna, Bw. Salzwand f. (im Salzbergwerke).

Caliżolt, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. sogalgina).

Calówka, -i, sf. zolldickes Tau; Zm. zolldickes Brett n.

Całkojajecznikowy, a.: -we rosliny, Ng. gewisse Art Pflanzen f. pl. (lat. atomogynia).

Całkopłatkowy, a.: —we rosliny, Ng gewisse Art Pflanzen f. pl. (lat. synpetalæ).

Całodrzewia, -wi, sf. Bw. Rahmen m. einer Thüre.

Całodziany, pp. u. a. ganz od. im Ganzen gewebt, im Ganzen gewirkt.

Całokształć, -ci, sf. Philos. Systematik, Anordnung f. nach einem System; Całokształt, -u, sm. Philos. System n.; Całokształtny, a. systematisch; Całokształtowac, -ował, -uje, Całokształcic, -cił, -ci, va. imp. systematisch einrichten, nach einem gewissen System, nach einer gewissen Art und Weise einrichten oder behandeln.

Całostka, -i, sf. Philos. Individuum, Einzelwesen n., das eine Gesammtheit in sich schließt.

Camaryszek, -szka, sm. Ng. Tamariske f. (Pflanze, lat. tamarix).

Camestres, lateinische Benennung für Cadzeniec, s. d.

Cank, -a, od. -u, sm. W. Schütze m. des Leinwebers; Weberschiffchen n.

Capanka, -i, sf. s. Chabanina, Chapanka etc. (im Hauptw.).

Capić, -pił, -pi, va. perf. s. Capać, va. imp. (im Hauptw.).

Capiga, -i, Ldw. Ast, Abschnitt m. harten Holzes, worauf die Pflugschar (am Pfluge) sich stützt.

Capnąc, va. (1-malig), s. Capać (im Hauptw.). [Zaren.

Carewicz, -a, sm. Sohn m. des

Carogród, -odu, sm. Philos. gewisser Beweissatz m. (lat. barocco); z. B.: Wszyscy Aniołowie służą Bogu. Niektóre duchy zas Mu nie służą. Niektóre duchy zatém nie są Aniołami. Alle Engel dienen Gott. Manche Geister aber dienen Ihm nicht. Folglich sind manche Geister keine Engel. [Zaren, Zarin f.

Caryca, -y, sf. Gemahlin des

Caryny, f. pl. Blumen f. pl.

Cązki, -zek, sf. pl. Schdk. zangenartiges metallenes Werkzeug n. beim Schmelzen oder Glühen chemischer Stoffe. [Ciązki.

Cazki, pl. dim. v. Cegi (s. d.); s. a.

Cebularka, -i, sf. Zwiebelhändlerin; Frau f. des Zwiebelhändlers.

Cebulica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. scylla, scilla).

Cebulina, -y, sf. Ng. voller, großer Zwiebelknollen m., dgl. Wurzel f. (lat. bulbodia).

Cebulorodny, *a. Ng.* zwiebeltragend (lat. bulbifer).

Cechówka, -i, *sf* Beil *n.*, das auf der Kopfseite einen Stempel od. ein Zeichen hat, womit die im Walde zum Ab- od. Umhauen bestimmten Bäume bezeichnet werden.

Cechsztejn, -u, *sm. Ng. Bw.* Zechstein *m.*

Ced, -u, *sm. Kk.* aus Hafermehl und heißem Wasser bereitete saure Suppe *f.*, die zur Bereitung eines mit Honig u. Sauerteig angemachten Breies od. Mußes dient.

Cedent, -a, *sm. Rw. H.* Cedent *m.*, der etwas abtritt, abgiebt, überläßt.

Cedowy, *a.* auf den Ced (s. d.) bezüglich, dazu gehörig.

Cedrak, -u, *sm.* Zederach *m.* (Pflanze, lat. melia).

Cedrat, -u, *sm. Ng. H.* Cedrat *m.* (Art großer Citrone.)

Cedrja, -ji, *sf.* Cedernharz *n.*

Cedrówka, -i, *sf. Ng.* Misteldrossel *f.*, Mistelfink *m.*; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cedrela).

Cedryt, -u, *sm.* Cedernwein *m.*

Cedrzyk, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cedrela).

Cedzeniec, -ńca, *sm.* Art poröser, vom Wasser durchdringbarer Sandstein, Filtrirstein *m.*

Cedziłka, -i, *sf.* s. Cedziłko (im Hauptw.).

Cedzisz, -a, *sm.* eisernes Klärfaß, Klärungsgefäß *n.* der Bierbrauer.

Cedzonka, -i, *sf. Hlk.* gewisse Arznei *f.* (lat. liquor colatus).

Cefalalgja, -ji, *sf Hlk.* Kopfschmerz *m.*; **Cefalografja**, -ji, *sf. Hlk.* Beschreibung *f.* des Kopfes.

Cefalot, -a, *sm. Ng.* Art großköpfiger Fledermaus *f.*; gewisser Fisch *m.*

Cefalotomja, -ji, *sf. Hlk.* Zertheilung, Zergliederung *f.* des Kopfes.

Cefiza, -y, *sf. Myth.* Cephisa *f.* (eine der Musen, als Sinnbild des Fleißes).

Ceglitron, -a, *sm. Philos.* gewisser Trugschluß *m.* auf vorhergehendem richtigen Vordersatze (lat. **festino**), z. B.: **żadna z niewiast nie jest tygrysicą. Niektóre Spartanki atoli okazały się istnemi tygrysicami. One przeto nie były niewiastami.** Keines von den Weibern ist eine Tigerin. Manche Spartanerinnen zeigten sich jedoch als (wirkliche) Tigerinnen. Mithin waren diese keine Weiber.

Cejlanit, -u, *sm. Ng.* Ceylonit *m.* (gewisser schwarzer Stein).

Cekropja, -ji, *sf. Ng.* gewisse amerikanische Pflanze *f.* (lat. cecropia).

Cektować się, s. **Cekać się** (im Hauptw.).

Celarent, *Philos.* s. **Beksałek**.

Celebra, -y, *sf. Kg.* Feier *f.*

Celestyna, -y, *sf. Ng. Schdk.* natürlicher Strontianschwefel *m.*, meist rein, zuweilen mit kleinen Theilen Kreide; —, *Tk.* Art Harmonium *n.* (von Ztnk erfunden), das 14 verschiedene Tonwerkzeuge in sich enthält.

Celibat, -u, *sm.* Cölibat, eheloser, unbeweibter Stand *m.* (besonders der katholischen Geistlichen).

Celleporyty, -tów, *sm. pl. Ng.* durchlöcherte Korallen-Versteinerungen *f. pl.*

Celowce, -wiec, **Celowice**, -wic, *f. pl.*, **Celowiec**, -wca, *m. Geog.* Stadt Klagenfurt *n* (in Kärnthen).

Celownik, -a, *sm. Spl.* Dativ, Wemfall, Gebefall *m.*

Celowość, -ści, *sf.* Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit *f.*

Celta, -y, *sf. Kw.* Zelt *n.*

Celtomanja, -ji, *sf.* Keltomanie, übertriebene Vorliebe *f.* für das celtische (oder keltische) Volksthum, dgl. Sprache, Alterthümer 2c.; **Celtowie**, **Celty**, -tów, *sm. pl. Gsch.* Celten, Kelten *m. pl.*

Celujący, *ppr.* von Celować (s. d. im Hauptw.); —. *a.* der den ersten Platz inne hat, behauptet, sich vor Anderen auszeichnet.

Cembrunek, -nka, *sm. Bw.* Vorbereitungen *f. pl.* vor dem Anhauen einer Salzwand (im Salzbergwerke).

Cementacja, -ji, *sf. Schdk.* Verwandlung *f.* in Cement; Cementation *f.*, Cementiren *n.* (Glühen eines Körpers in verschlossenen Gefäßen zwischen einem andern pulverisirten Körper); **Cementowy**, *a.* Cement-.

Cemir, -u, *sm.* krankhaftes, krampfiges Keuchen *n.* und schwerer Athem *m.*

Cenar, **Cynar**, -u, *sm.* Art ehemals in Polen übliches Spiel *n.* od. Zeitvertreib *m.*

Cencelja, -ji, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. aquilegia vulgaris); —, großes Schlangenkraut *n.* (lat. chelidonium majus).

Cennik, -a, *sm. H.* Preisverzeichniß *n.*

Cent, -u, *sm. Mzk.* Cent *m.* (Kupfermünze in Holland, in Nordamerika).

Centezymalny, *a. Rk.* Centesimal-, nach je 100 gerechnet; **Centigram**, **Centygram**, -u, *sm. H. etc.* Centigramm, 100. Theil *m.* eines Grammes; **Centilitr**, **Centylitr**, -u, *sm.* Centiliter, 100. Theil *m.* eines Liters; **Centim**, **Centym**, -u, *sm. Mzk.* Centime *f.* (französisches Geld, 100. Theil eines Franc).

Centjar, -u, *sm.* Centiare *m.* (100. Theil des französischen Landmaaßes Are).

Centka, s. **Cetka** (im Hauptw.).

Centr, -a, *sm.* Centrum *n.*, Mittelpunkt *m.*

Centralizacja, -ji, *sf.* Vereinigung *f.* auf einen Mittelpunkt; **—lizować**, -ował, -uje, *va. imp.* auf einen Mittelpunkt vereinigen od. zusammenziehen; **Centralny**, *a.* Central-, im Mittelpunkte eines Gegenstandes befindlich, dazu gehörig, darauf bezüglich; **Centroskopja**, -ji, *sf.* Mittelpunktsbeobachtung *f.*; **Centrować**, -ował, -uje, *va. imp.* dicht, hart, fest machen; zusammenziehen, -drücken; zusammendrängen; **Centrum**, *sn. indec.* Mittelpunkt *n.*; *Stw.* *Mittelpartei *f.*, *Centrum *n.*; **Centryczny**, *a.* centrisch, auf einen Mittelpunkt vereinigt, zusammengezogen, -gedrängt.

Centurja, -ji, *sf. Kw. Alt.* Centurie, Kriegerschaar *f.* von je 100 Mann; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. erythræa centaurium); **Centurjon**, -a, *sm. Kw. Alt.* Centurio, Anführer *m.* einer Kriegerschaar von 100 Mann

Centym, **Centymetr**, etc. s. Centim, etc. unter Centesymalny, etc.

Centyman, -a, *sm. Myth.* hundertarmiger Riese *m.*

Cenzorka, **Cenzorowac**, **Cenzurować**, **Cenzorski**, etc. s. **Censor**, etc. (im Hauptw.).

Cepiga, -i, **Cepiha**, -y, *sf. Ldw.* Pfluggestell, Gestell *n.*, worauf der Ackerpflug ruht; Riemchen *n.*, Stück mit der Dreschflegel an dem Stiel oder der Stange befestigt wird.

Cepowisko, -a, *sn.* Handgriff *m.* (Stange, Stiel) des Dreschflegels.

Cer, -u, *sm. Schdk.* Cerium, Cererium *n.* (ein gewisses neuentdecktes einfaches Metall).

Cera, -y, *sf.* Ausbessern, Stopfen *n.* eines Loches im Strumpfe, in der Wäsche.

Ceramit, -u, *sm.* gewisser Edelstein *m.* von ziegelrother Farbe.

Ceranka, **Cyranka**, -i, *sf. Ng.* Art wilder Ente *f.*

Cerat, -u, *sm. Hlk* Wachspflaster *n.* (auf Wunden); gelinde Wachssalbe *f.*

Cerata, **Ceratka**, *dim.* s. Cerata (im Hauptw.).

Ceratofit, -u, *sm. Ng.* Keratophyt *m.*, versteinerte Hornkoralle *f.*

Ceratolit, -u, *sm. Ng.* Keratolith *m.*, versteinertes Horn *n.*

Cerazyna, -y, *sf. Schdk.* Grundstoff *m.* im Harze od. Gummi der Kirschen- u. Pflaumenbäume; **Cerazyt**, -u, *sm Ng.* versteinerte Kirsche *f.*, kirschenähnliche Versteinerung *f.*

Cerebralny, *a. Zk.* Gehirn-; **Cerebrospinalny**, *a. Zk.* das Gehirn und das Rückenmark betreffend, dazu gehörig.

Cereolit, -u, *sm. Ng.* gewisses in Höhlen gefundenes Mineral *n.*

Cerer, -u, *sm.*, **Cererium**, **Cerium**, *sn. indec. Ng.* Cer, Cerium *n.* (schweres Metall); **Cereryt**, -u, *sm. Ng.* gewisses nelkenbraunes od. röthliches Gestein, Mineral *n.*, aus welchem das Cerium gewonnen wird.

Cérkac, s. **Cyrkac**.

Cérklasty, *a.* rund, kugelförmig, gerundet.

Cerkwiszcze, -a, *sn.* oder Platz *m.*, wo ehemals eine Kirche stand.

Ceromancja, -ji, *sf.* Wahrsagung *f.* aus (geschmolzenem) Wachs; **Ceroplastyka**, -i, *sf.* Wachsbildnerkunst, Wachsbossirkunst *f.*

Cérownia, -ni, *sf.* Ort *m.*, Lokal *n.*, wo Gegenstände zum Flicken, Stopfen oder Ausbessern angenommen und dgl. besorgt werden.

Certa, **Cyrta**, -y, *sf. Ng.* Zärte *f.* (Fisch, lat. cyprinus serta).

Certyfikat, -u, *sm.* Zeugniß *n.*, Beglaubigungsschein *m.*; *N. Stw.* Ursprungszeugniß *n.* einer Waare (beim Zollamt); **Certyfikowac**, -ował, -uje, *va.* schriftlich bezeugen, attestiren, eine schriftliche Beglaubigung ausstellen.

Cerun, -a, *sm. Bw. Hlk* Kessel *m.*, worin die Salzsohle zu festem Salz verdampft oder gesotten wird.

Cerussa, -y, *sf. Mal. H.* Bleiweiß *n.*

Cervalet, -u, *sm Tk. Alt.* langes Blasinstrument *n.*, mit einem dem Fagot ähnlichen Tone.

Ceryn, -u, *sm. Schdk.* s. Cer, Cerer, Cererium.

Ceryna, -y, *sf. Schdk.* Cerin, Wachsharz *n.* (einer d. zwei Grundbestandtheile des Bienenwachses).

Ceryt, -u, *sm Ng* Ceritstein *m.*; s. a. Cereryt.
Cesare, *Philos.* s. Czerpaniec.
Cesarzowa, -ej, *sf.* Frau, Gemahlin *f.* des Cajars, des Kaisers.
Cessat, *n. indec. Rw* (auf Akten, Regierungserlassen ꝛc.): es hört auf; es fällt weg: es soll nicht weitergeführt werden.
Cessja, -ji, Cessya, -yi, *sf. Rw.* Cession, Ueberlassung od. Abtretung eines Besitzthums, eines Anrechtes an einen Andern; Cessjonarz, -a, *sm.* | Cessyonaryusz (im Hauptw.).
Cetografja, Cetologja, -ji, *sf. Ng.* Kenntniß, Beschreibung *f.* der Walfische.
Cetraryna, -y, *sf. Schdk.* Pikroflechenin *n.* (bitterer Grundstoff im isländischen Moose).
Cetyl, -u, *sm. Schdk.* Cetyl *n.*, organischer Grundstoff von Cetyna, -y, *sf. Ng. Schdk.* Cetin *n.*, Grundbestandtheil *m.* des Walrathes.
Cewa, -y, *sf* Röhre *f.*, Hahn *m.* (für Flüssigkeiten); — rdzeniowa, *Ng.* mittlerer Kanal *m.*, Markröhre *f.* des Innern der Pflanzen (lat. canalis medullaris).
Cewiaki, -ków, *sm. pl. Ng.* gewisse farnkrautartige Pflanzen *f. pl.* (lat. trachearieæ).
Cewka, -i, *sf.*: — łzowa, *Zk* Thränenfistel *f.* (lat. fistula lacrymalis).
Cewkotworz, -u, *sm. Hlk.* Thränenfistel-Oeffnung *f.*
Cewkowaty, *a.* spulartig, röhrenähnlich, röhrenförmig.
Cewkówka, -i, *sf. Ng.*: — wielokorzonkowa gewisse Pflanze *f.* (lat. spirodella polyrrhiza).
Cewkowrzód, -odu, *sm Hlk.* tiefgehendes Geschwür *n.*, dessen nach der Oberfläche des Körpers ausgehender Kanal Eiter ꝛc. abfließen läßt.
Cewnica, -y, *sf Ng.*: — sprzężysta gewisse Pflanze *f.*, von welcher ein elastisches Harz kommt.
Chabaź, -zia, *sm.* Unkraut *n.*
Chadrajstwo, -a, *sn.* große Unordnung, Verwirrung; §§ polnische Wirthschaft *f.*
Chalać, -łał, -ła, *va. impf.* abschaben, abreiben, abkratzen, abnutzen.
Chałat, -u, *sm.* (russ.) Schlafrock *m.*
Chalcedoniks, -u, *sm Ng.* Chalcedonyx, Milchstein *m.* mit abwechselnden braunen, weißen und grauen Streifen.
Chalcyt, -u, *sm Ng.* gewisser Edelstein *m.*
Chalkograf, -a, *sm.* Kupferstecher *m.*; —grafja, -ji, *sf.* Kupferstecherkunst *f.*
Chalkosyderyt, -u, *sm. Ng.* gewisses Mineral *n.*; Chalkoszmaragd, -u, *sm. Ng* Malachit *m.* (Edelstein).
Chałdn, -y, *sf. Ng.* Mergel; Letten *m.*
Chamity, -tów, *sm pl. Ng.* versteinerte Gien- od. Riesenmuschel *f.*
Chapnąć, *va.* (1=malig) hinwegraffen, wegschnappen; —, *vn.* bellen, anschlagen (Hunde).
Chapun, -u, *sm.* § der sich mit der Entdeckung und dem Einfangen der Entlaufenen und Deserteure befaßt; der insgeheim fremde Sachen an sich nimmt.
Charadź, -dzia, *sm.* Kopfsteuer *f.* der Juden und der Christen in der Türkei; Charadzi, -dziego, *sm.* Einnehmer *m.* der Kopfsteuer der Juden u. Christen (in der Türkei).
Charakterystyka, -i, *sf.* Charakteristik, Bezeichnung, Schilderung *f.* der Einzelnheiten u. Besonderheiten eines Menschen, eines Thieres oder einer Sache; —teryzacja, -ji, *sf.* Bestimmung, Bezeichnung *f.* aller einem Gegenstande eigenthümlichen Merkmale u. Eigenschaften; —teryzować, -ował, -uje, *va. imp.* charakterisiren, seinen wesentlichen Eigenschaften nach bestimmen, bezeichnen, schildern.
Charciówka, -i, *sf. Jäg.* gewisses kleines Jagdhorn *n.*
Charez, -u, *sm.* Beitrag *m.* zum Unterhalt; Kostgeld *n.*
Charczać, -czało, -cze, Charkotać, -kotało, -koce, *vn. imp.* schnarchen, gurgeln, röcheln.
Charczenie, -ia, *sn. Hlk.* Röcheln *n.* in den Lungen bei deren Untersuchung od. Behorchung in gewissen Krankheiten.
Charczewne, -ego, *sn.* Kostgeld *n.*, Beitrag *m.* zum Unterhalt; Charczewnia, -ni, *sf.* Garküche; Volksküche *f.*; Speisehaus *n.*; Charczować, -ował, -uje, *va. imp.* beköstigen, speisen; Kostgeld, Unterhalt geben.
Charłactwo, -a, *sn.* Elend *n.*; Krankheit *f.*, Siechthum *n.*; Gesammtheit *f.* der Bettler; Bettlerschaar *sf.*; Bettelpack, -Volk *n.*
Chartomancja, -ji, *sf.* Wahrsagung *f.* aus den Spielkarten; Kartenschlägerei *f.*
Chateczka, -i, *sf.* kleines, hübsches, reines Hüttchen, Bauernhäuschen *n.*; s. a. Chatka, Chata (im Hauptw.).
Chcch, -u, *sm* † *Ng.* allerlei zusammengewachsenes Moos u. Unkraut *n.* an den Ufern der Gewässer.
Checian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat hamelia).
Chejlalgja, -ji, *sf. Hlk.* Lippenschmerz *m.*
Chejloragja, -ji, *sf. Hlk.* Lippenblutung *f.*
Chelidonja, Chelonja, -ji, *sf. Ng.* Schwalbenkraut, Schollkraut *n.*
Chelonit, -u, *sm.*, Celidonja, -ji, *sf.* Schildkrötenneine: versteinerte See-Igel *m. pl.*; versteinerte Schildkröte *f.*
Chełbia, -bi, *sf. Ng.* gewisses Pflanzenthier *n.* (lat. medusa).
Chełbocący, *a.* fluctuirend, schwankend, wallend; schwappend.
Chełmik, -a, *sm. Ng.* gemeines Schildkraut, Helmkraut *n.* (lat. scutellaria galericulata).
Chełpian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. carolinea).
Chemik, -a, *sm.* Chemiker, Scheidekünstler *m.*; Chemizm, -u, *sm.* Inbegriff *m.* der chemischen Naturverhältnisse u. Naturerscheinungen; Chemja, -ji, *f.* Chemie, Scheidekunst *f.*
Chérlac, s. Chyrlac.
Chiasma, -y, *sf. Hlk.* Faserdurchkreuzung *f.* (besonders der Nerven) (lat. chiasma).
Chicać, -cał, -ca, *vn. imp. Jäg.* heraus-, hervorspringen (Hasen, Kaninchen, Füchse ꝛc.).
Chichot, -u, *sm.* Gekicher, verhaltenes Gelächter *n.*; s. a. Chychot.
Chichotać, -tał, -ta, od. chichoce, *vn. imp.* im Stillen oder heimlich lachen, kichern; Chichotanie, -ia, *sn.* stilles, heimliches Lachen, Gekicher *n.*
Chimometrja, -ji, *sf.* chemische Berechnung *f* der Theile, aus welchen die einzelnen Körper bestehen.
Chinchilla, -i, *sf. Ng* Chinchilla *f.* (gewisses rattenartiges Säugethier in Südamerika); Chinchilla-Pelz *m.*
Chinian, -u, *sm. Schdk.* allgemeine Benennung *f.* der Salze, aus welchen die Chininsäure gezogen wird.
Chinidyna, Chinoidyna, -y, *sf. Schdk.* harzähnliche Masse *f.*, die aus den Wurzeln der Chinchona-Pflanzen (sämmtlich China enthaltend) gezogen wird.
Chinin, -u, *sm.*, Chinina, -y, *sf. Ng. Hlk.* Chinin *n.*, aus der Chinarinde gezogener Grundstoff *m.* (lat. chininum).
Chinoidyna, s. Chinidyna.
Chinojdin, -u, *sm Schdk.* Chinoïdin *n.* (braune harzartige Masse als Nebenproduct der Chininfabrikation, als Fiebermittel dienend).
Chinowy, *a. Schdk.* China-, Chinin-; — kwas, *Schdk* Chininsäure *f.*
Chiokokcyna, -y, *sf. Schdk.* Chiococcin *n* (Pflanzensalz aus der Wurzel der Pflanze Chiococca racemosa).
Chirologja, -ji, *sf.* Fingersprache *f.*; Chironomja, -ji, *sf.* Anleitung *f.* zur rednerischen Handbewegung; *Sb.* Geberdenkunst *f.*
Chistać, s. Chystać.
Chiwian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ailanthus).
Chlad, -u, *sm.* kleine Fichte od. Kiefer *f.*, die zur Herstellung von Zaunen dient.
Chląd, -u, *sm.*, Chlądy, *pl.* (kaschub.) Krautstengel, kahler Stengel *m.* (ohne Blätter).
Chlaj, -a, *sm.* Säufer, Trunkenbold *m.*
Chłapać, s. Chłypać, Chlipać, Łeptać (im Hauptw.).
Chlappa, -y, *sf.* nicht zugängliche Stelle *f.*, dgl. Ort *m.*, wo sich Bernstein befindet.
Chlastnąć, -nął, -nie, *va. imp.* (1=malig): — kogo w twarz Jmdm. einen Backenstreich geben, ihn ohrfeigen; Chlastnięcie, -ia, *sn.*: — w twarz Ohrfeigung *f.*
Chlaza, -y, *sf. Ng.* Art Palmenbaum *m.* (lat. geonoma).
Chlebilec, -lca, Chlebodrzew, -u, *sm Ng.* Brodbaum, Brodfruchtbaum *m.* (lat. artocarpus).
Chlebopaszec, -szca, *sm. Ldw* Ackerbauer, Ackerarbeiter *m.*, der für seinen Unterhalt auf den Grundstücken Anderer arbeitet.
Chlebotwórczy, *a.* brodgebend. Brod liefernd; Chlebowe, -ego, *sn* Brodgeld; Geld *n.* zu Brode, um Brod zu kaufen; Chlebowiec, -wca, *sm. Ng.* Brodbaum *m.*
Chlewuszek, -szka, *sm. Ldw.* kleiner Schweinestall *m.*
Chłodne, -ego, *sn. Hlk.* Kühlmittel *n.*; Chłodonośny, *a.* Kühle, Kühlung bringend oder verschaffend.
Chłopaczki, -ków, *sm. pl. Ng.* Bärenkümmel, Bärenfenchel *m.*
Chłopaty, *a.* zottig, haarig, faserig, rauch.
Chłopinka, -i, *sf.* Bauerin *f.*
Chłopokoń, -nia, *sm. Philos.* gewisser falscher Beweissatz *m.* (lat. centaurus, vel pseudomenes); s. a. Gomoń, *Philos.*

Chlor, -u, *sm. Ng. Schdk.* Chlor *n.* (einfacher, wägbarer, nicht metallischer Körper von gelblich-grüner Farbe u. erstickendem Geruch); **Chloran**, -u, *sm. Schdk.* chlorsaures Salz *n.*; **Chlorek**, -rku, *sm. Schdk.* Chlorür, Chlorüretum *n.* (Chlorverbindung mit Metallen 2c.).

Chlornik, -a, *sm. Schdk.* Ueber-Chlorür, Super-Chlorür *n.*

Chlorny, *a. Schdk.* chlorig; mit Chlor verbunden.

Chloro-Cjanian, -u, **Chloro-Sinian**, -u, *sm. Schdk.* allgemeine Benennung *f.* der Verbindungen des Chlors mit Blausäure; chlorige Blausäure *f.*

Chlorofil, -u, *sm. Ng.* Chlorophyll, Blattgrün, Laubgrün *n.*

Chloroform, -u, *sm. Schdk. Hlk.* Chloroform *n.* (aus dem Chlor gezogene ölartige Flüssigkeit als medicinisches Betäubungsmittel 2c.); **—formizacja**, -ji, *sf. Hlk.* Chloroformirung *f.*; **Chloro-jodan**, **Chloro-sinian**, **Chloro-weglan**, -u, *sm. Schdk.* (Gesammtname der) chlorigen Jod-, Blausäure u. Kohlenstoff-Verbindungen *f. pl.*; **Chlorokwas**, -u, *sm. Schdk.* Chlorsäure-Verbindung *f.* in irgend einem Grundstoffe; **Chlorometryczny**, *a. Schdk.* die Ermittelung des Gehaltes an reinem Chlor in einer Flüssigkeit betreffend; chlorometrisch; **Chloropal**, -u, *sm. Ng.* Chloropal *m.*, grünfarbiges, opalähnliches Mineral *n.*; **Chlorotyczny**, *a. Hlk.* an der Chlorosis od. Bleichsucht leidend; **Chlorowodor**, -u, *sm. Schdk.* Chlorverbindung *f.* mit Wasserstoff; **Chlorowy**, *a. Schdk.* chlorig; Chlor-; **Chloroza**, -y, *sf. Hlk.* Chlorose, Bleichsucht *f.*; **Chloryna**, -y, *sf. Schdk.* s. Chlor; **Chloryt**, -u, *sm. Ng.* lauchgrüner Talkstein *m.*; **Chlorzaki**, -ków, *sm. pl. Bw.* chlorhaltige Körper *m. pl.*; **Chlorzec**, -rca, *sm. Schdk.* salzbildender Stoff, Halogen, Haloid *m.* (Chlor, Jod, Brom, Fluor u. Cyan).

Chluba, -y, *f. Sw.* Ruthe, Gerte *f.* von $\frac{1}{2}$—2 Zoll Stärke u. 8—10 Fuß Länge (zu unterscheiden von Chluba Lob, Auszeichnung); **Chlubownica**, -y, *sf. Sw.* 10 Fuß langer u. 5 Zoll starker Pfahl *m.*, der in die Erde eingeschlagen wird und zur Anfertigung von Wieden- od. Gertenbändern dient.

Chlubia, -bi, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gordonia).

Chlustek, -tka, *sm.* Schaufel *f.* mit kurzem Holzgriff zum Ausschöpfen des Wassers.

Chłypek, -pka, *sm. Ng.* gewisses zweiflügeliges Insect *n.* (lat. philopota).

Chłystkowy, *a.* schwindlerisch; bramarbasirend, eisenfresserisch.

Chmal, -a, *sm.* in einen Baum eingeschlagener Nagel *m.*, der sich an der zu einem Waldbienenstock bestimmten Stelle befindet und an welchen der Bienenzeidler die Baumleiter anlegt. [garten *m.*

Chmielarnia, -ni, *sf Ldw.* Hopfen-

Chmielik, -a, *sm. dim. Ng.* kleine Hopfenpflanze *f.*; —, *Ng.* wilder Bertram *m.* (lat. ptarmica vulgaris); **Chmieliszcze**, -a, *sm.* Hopfen, Hopfenkeim *m.*; **Chmielnica**, -y, *sf.* Hopfengeist, Hopfenstoff *m.* im gebrauten Biere; **Chmielnik**, -a, *sm.* s. Chmielarnia.

Chmurowładca, -y, *sm Myth. Dlk.* Wolkenbeherrscher *m* (Zeus, Jupiter).

Chmyza, -y, *sf.* s. Chmyz (im Hauptw.).

Chochlik, -a, *sm. Myth.* gewisser Hausgeist *m.* in Gestalt einer Katze.

Chocholatka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. truxalis).

Chochół, -chła, **Chochól**, -ola, *sm. Ng.* Rüsselmaus *f.* (lat. myogalea).

Chochta, -y, *sf.* § Schöpf-, Vorlegelöffel *m.*

Chodaczkowy, *a.* Schuh-, Bastschuh-, Bauernschuh-; szlachcic —, *Edelmann *m.* in Bauernschuhen, *armer Edelmann *m.*

Chodza, -y, *sf.* † Gang *m.*; Gehen *n.*

Chodzia, -dzi, *sm.* Lehrer; Priester *m.*

Choicac sie, -cał sie, -ca sie, *vr. imp. Jäg.* sich verstohlen (heimlich) heranschleichen (Füchse).

Chójka, -i, *sf.* Fichte, Kiefer *f.*; gefällter Fichtenbaum; ganzer Baumstamm *m.*

Chojniak, -a, *sm.* sehr junge, mannshohe Fichte *f.*

Chojniar, -a, *sm. Ng.* gewisses den Nadelholzwaldungen schädliches Insect *n.* (s. a. Boreczniki).

Choledografja, -ji, *sf. Zk.* Beschreibung *f.* der Galle; **Cholelit**, -u, *sm. Hlk.* Gallenstein *m.*; **Choleologja**, -ji, *sf. Zk.* Lehre *f.* von der Natur u. Beschaffenheit der Galle.

Cholero-dut, -u, *sm. Hlk.* typhöse Cholera od. Brechruhr *f.*; **Cholerragja**, -ji, *sf. Hlk.* Ergießung *f.* der Galle; Gallenergießung *f.*

Choleryczny, *a.*, **Choleryk**, -a, *sm*, etc. s. Koleryczny, etc. (im Hauptw.).

Choleryna, -y, *sf. Hlk.* Cholerine *f.* (mildere Art der Cholera).

Cholesteryna, -y, *sf. Schdk.* Cholesterin *n.*, Bestandtheil *m.* der Galle u. der in den Gallengängen u. der Gallenblase sich bildenden Gallensteine.

Chomącik, -a, *sm. dim.* (v. Chomąt): kleines Kummet *n.*; **Chomacina**, -y, *sf.* Kummet-Polster *n.* zur Schonung der Vorderbrust des Pferdes.

Chondrin, -u, *sm. Schdk.* Knorpelleim *m.*; **Chondrografja**, -ji, *sf. Zk* Knorpelbeschreibung *f.*; **Chondrologja**, -ji, *sf Zk.* Lehre, Kenntniß *f.* der Knorpelbildungen (im thierischen Körper).

Chór, etc. s. Chor, etc. (im Hauptw.).

Choraiczny, *a. Dlk.* choräisch, trochäisch. [(im Hauptw.).

Chórał, -u, *sm.* etc. s. Chorał, etc.

Chorda, -y, *sf. Tk.* Chorde, Darmsaite, Saite *f.*

Chorejambus, **Choriambus**, *indec.* **Chorjamb**, -u, *sm. Dlk.* Choriambus, viersylbiger, aus einem Choräus u. Jambus zusammengesetzter Versfuß *m.*

Choreografja, -ji, *sf.* Tanzbeschreibungskunst, Kunst *f.*, die Tänze durch gezeichnete Figuren 2c. darzustellen; **—reomanja**, -ji, *sf.* Tanzwuth *f.*

Chorjon, -a, *sm Zk.* Chorion *n.*, Lederhaut, Eihaut *f.* der Leibesfrucht.

Chorograf, -a, *sm.* Chorograph, Beschreiber *m.* von Gegenden, Landschaften od. Bezirken; **—graficzny**, *a.* chorographisch; **—grafja**, -ji, *sf.* Beschreibung *f.* von Landschaften, Gegenden 2c.

Chorost, -u, *sm. Ng.* gewisse orchideenähnliche Pflanze *f.* (lat. arethusa).

Chorowniczy, *a.* Hospital-, Krankenhaus-; —, -ego, *sm.* Krankenwärter *m.*

Chorzelba, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. drepanocarpus).

Chowanna, -y, *sf.* Erziehungskunst, Erziehungswissenschaft, Pädagogik *f.*

Chramonogi, **Chramostopy**, *a.* s. lahmfüßig.

Chrampac, -pał, -pa, *va. imp.* s. Chrachac, Chrząkac, etc. (im Hauptwerke).

Chran, *Bw.* s. Czran.

Chrapała, -y, *sm.* Schnarcher, Schnarchender *m.*; s. a. Chrap (im Hauptw.).

Chrapcie, -ci, *sf pl.* aus hartem Holze gearbeitete Verzapfung *f.* an Balken u. Brückengerüsten 2c.

Chrapicki, -iego *sm. npr.*: czytać dzieło Chrapickiego, *schlafen; beim Schlafen stark schnarchen.

Chrapny, *a.* schnarchend.

Chrematologja, -ji, *sf.* Geld-, Finanzwissenschaft *f.*; **—matonomja**, -ji, Lehre *f.* von der Benutzung des Reichthums, des Geldes; **—matopeja**, -ji, *sf.* Lehre *f.* von der Erwerbung der Reichthümer.

Chrepot, -u, *sm.*, **Chrepota**, -y, *sf.* † s. Chrapot (im Hauptw.).

Chrestomatja, -ji, *sf. Litt.* Chrestomathie, Auswahl, Musterlese *f.* von Stücken einer Literatur.

Chrobąszcz, s. Chrabąszcz (im Hauptw.).

Chrobust, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cirsium oleraceum).

Chrochac, -chał, -cha, *vn. imp.* grunzen (Schweine).

Chrom, -u, *sm Schdk.* Chrom *n.* (gewisses schweres Metall, in seinen zahlreichen Präparaten hauptsächlich zu gelben Farben benutzt).

Chroma, *sn. indec.* Farbengemisch, Colorit *n.*; **Chromatotechnika**, **Chromargja**, -ji, *sf.* chemische Bereitung *f.* der Farben.

Chromatycznosc, -ści, *sf.*, **Chromatyzm**, -u, *sm. Tk.* Reihe *f.* auf- und absteigender Töne: *Schdk. Mal.* Farbung *f.*; **Chromatyka**, -i, *sf.* Farbenmischungslehre; Kunst *f.* der Farbenmischung.

Chromatyzm, -u, *sm.* s. Chromatyczność; **Chromiaki**, -ków, *sm. pl. Bw. Schdk.* Gesammtname *m.* der Chrom enthaltenden Mineralien; **Chromian**, -u, *sm. Schdk.* chromsaures Salz *n.* (lat. chromas).

Chromonogi, **Chromostopy**, *a.* hinkend, lahm.

Chronidło, -a, *sn.* Deckmittel *n.*

Chronka, -i, *sf. Philos.* Zufluchtsort *m.* (lat. refugium); —, *Ng.* gewisser insektenfressender Vogel *m.* (lat. tamnophilus).

Chronograficzny, *a.* die Zeitrechnung, Zeitgeschichte betreffend.

Chronografja, -ji, *sf.* Zeitrechnung, Zeitgeschichte, Chronik *f.*

Chrop, -u, *sm. Ng.* Isländisches Moos *n.*

Chropawiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ptychotis coptica).

Chropnąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig) *Jmdm. einen Hieb, einen Schlag versetzen; § Jmdm. womit Ein- (?) auswischen.

Chropowiec, -wca, *sm. Ng.* ge-

...ustentthier n. mit verborgenen ... (lat. parthenope).
Chrosło, -a, sn. Ldw. Pflugeisen, ...
Chroszcz, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. teesdalia); —, gewisse Pflanze f. (lat. rhinanthus ...).
Chruściany, a. Gerten=, Ruthen=; Chrusciasty, a. voll Gesträuch, voll von Gerten od. Ruthen; Chruście, etc. s. Chrościć, etc. (im Hauptw.).
Chruściel, -a, sm. Ng. Wiesenschnarrer m. (gewisse Gattung schlanker Wasserhühner); —, Ng. gewisse Art Pilz od. Schwamm m.
Chruścik, etc., Chruscina, etc. s. Chrościk, etc. (im Hauptw.).
Chrust, -u, sm. feine Gerten, Korbweiden f. pl.; Buschdickicht n.; —, Reisig m.; s. a. Chrost (im Hauptw.).
Chrustosłupy, -pów, sm. pl. Kw. lange Stücke Holz eingeschlagene Pfähle m. pl., zwischen welche die Faschinen zum Schutze der Sappe aufgestellt werden.
Chrustowaty, a. Ng. strauchartig; Chrustowisko, -a, sn. dichtes Gesträuch n.; Kw. Reißbündel n. pl. Schanzkörben od. Faschinen.
Chrustówka, -i, sf. Jäg. Art Jagdhorn n.: s. a. Charłówka.
Chruszcz, -a, sm. § Ng. Pfefferschwamm m.
Chruszczeć, -szczał, -szczy, vn. knistern; knattern; rascheln.
Chrypać, Chrypiec, s. Chrapać, Chrypiec (im Hauptw.).
Chrystjanit, -u, sm. Ng. gewisses Mineral n.
Chrystobójca, -y, sm. Gottesmörder m. (Schimpfname der Juden).
Chryzma, Chryzmał, Chryzmo, Chryzmować, s. Chrzyzma, etc. (im Hauptw.).
Chryzoberyl, -u, sm. Ng. Chrysoberyll m. (gewisser grüner Edelstein).
Chryzografja, -ji, sf. Kunst f., mit goldenen (vergoldeten) Buchstaben zu schreiben.
Chryzokol, -u, sm. Ng. Mal. Chrysokoll, Kupfergrün, Berggrün n.
Chryzolit, -u, sm. Ng. Chrysolith m. (gewisser goldgrüner Edelstein); Chryzopis, -u, sm. Ng. Abart f. Chrysoliths; Chryzopraz, -u, sm. Chrysopras m. (gewisser goldgrüner Edelstein); Chryzopterus, -u, sm. Ng. Art Topas m.
Chrząścica, -y, sf. Ng. gewisse Wasserpflanze f. (lat. ...ndrus).
Chrząściec, -śćca, sm. Hlk. knorpelartige Anschwellung f. (lat. enchondroma).
Chrząstek, -stka, sm. Zk. Knorpel m.; Ng. Art Schwamm od. Pilz (lat. agaricus piperatus).
Chrząstkoklój, Chrząstnik, -u, sm. Zk. Grundbestandtheil m. des Knorpels; Knorpelstoff; Knorpelleim m. (lat. chondrinum); Chrząstkotorbiel, -a, sm. Zk. Gefäß n., Blase f., die Knorpelmasse enthält; Chrząstkowacieć, -ciał, -cieje, vn. imp. in Knorpelmasse verwandeln; Chrząstkowacizna, -y, sf. Bildung, Umwandlung f. in Knorpelmasse;

Chrząstniak, -a, sm. Hlk. Chondroid n., knorpelartiger Auswuchs m., dgl. Bildung f. am od. im Körper; Chrząstnik, -a, sm. Ng. Art Milchschwamm m. (lat. chondrus, auch agaricus piperatus), s. a. Chrząstka; —, Zk. Knorpelleim m. (lat. chondrinum); s. a. Chrząstoklėj.
Chrząszczyca, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. phasia).
Chrzepczecz, sm. † Rücken m.
Chrzesc, -ści, sf. † s. Chrząstek.
Chrzesło, -a, sn. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. sphærococcus).
Chuchrak, -a, Chuchraczek, -czka, sm. dim. schwacher, verzärtelter, verweichlichter Mensch m.
Chuczeć, -czał, -czeje, vn. imp. schreien (wie die Esel 2c.); laut gurren (wie die Holz= und Ringeltauben).
Chudawo, ad., Chudawy, a. elend, hager, dürr, mager, herabgekommen; —wość, -ści, sf. Elend n., Hagerkeit, Magerkeit f., herabgekommener Zustand m.
Chuderlawosc, -ści, sf. s. Chudorlawosc (im Hauptw.).
Chudeuszowski, a. einen armen Teufel betreffend, ihm eigenthümlich od. ähnlich 2c.; —szowstwo, -a, sn. Stand m., Lage f., Befinden n. od. Verhältnisse n. pl. eines (sogenannten) armen Teufels.
Chudka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. tanypeza).
Chudki, s. Chutki (im Hauptw.).
Chudonóg, -noga, sm. Ng. gewisses affenähnliches Säugethier n. (lat. arachnocebus od. stenops).
Chudypachołek, (Genit. chudegopachołka, Mehrheit: chudzipachołkowie), sm. armer Schlucker, armer Teufel m.
Chudziak, -a, sm. armer, miserabler Mensch, armer Kerl, armer Schlucker m.; armes Geschöpf n.
Chudzik, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. leptogaster).
Chulac, s. Hulac (im Hauptw.).
Chuppa, -y, sf. Kw. Baldachin, Traghimmel m., unter welchem die jüdische Hochzeits= oder Trauungsfeierlichkeit stattfindet.
Churstak, -a, sm. Reißigbündel n. als Badequast (im russischen Dampfbade). [flüssig, reichlich.
Chustem, ad. † stromweise; über=
Chutor, -a, sm. § kleines, alleinstehendes Vorwerk n., dgl. Bauerngut n., Bauernwirthschaft f.
Chwacki, a., -cko, ad. § stark, verwegen.
Chwał, -a, sm. npr. Chwał m. (altpolnischer Taufname).
Chwastówka, -i, sf. Ng. gewisser Vogel (lat. sylvia). [wankend.
Chwiejny, a. hin u. her schwankend,
Chwilowo, ad. auf eine kleine Weile, für den Augenblick, auf einen Augenblick; momentan.
Chwosnac, Chwostnąc, vn. (1=malig) [mit der Ruthe oder Peitsche] einen Schlag, Hieb geben, Eins versetzen; hauen, peitschen.
Chwostanina, -y, sf. anhaltendes Schlagen; tüchtiges, derbes Prügeln n.
Chwostka, -i, sf. Ng. gewisser insectenfressender Vogel m. (lat. malurus).

Chwoszczowy, a. Ng. Schachtelhalm=.
Chyba, -y, sf. hochstämmiger Wald m., dessen Bäume zum Häuserbau geeignet sind; Chybiasty, a.: —ste drzewo, Bk. zu Bauholz geeigneter Baum m.
Chybota, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. tetranthera).
Chybotek, -tka, sm. Ng. gewisses Schalthier, Schalenweichthier n. (lat. carinaria).
Chyciło sie (vom Zeitwort Chycic): es fing Feuer, es gerieth in Brand.
Chylifikacja, -ji, sf. Hlk. Vorgang m. der Bildung des Milchsaftes in den Eingeweiden; Chylologja, -ji, sf. Lehre f. von dem Milchsafte im thierischen Körper.
Chyłka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. lonchæa).
Chyły, a. s. Pochyły (im Hauptw.).
Chymifikacja, -ji, sf. Hlk. Bildung f. des Magenbreies.
Chymja, etc. s. Chymia, etc.
Chyr, -a, sm., Chyra, -y, sf. Hlk. Ungesundheit, Siechheit, Verdorbenheit f. der Säfte (lat. cachexia).
Chyrlac, Chérlac, -lał, -la, vn. imp. am Körper schwinden, elend werden; abmagern, sich abzehren.
Chyrlaczek, -czka, sm. dim. v. Chyrlak, Cherlak, Charłak, -a, sm. kränklicher und schwächlicher Mensch; Siechling; kranker, elender Mensch; dgl. Bettler m.
Chystać, -stał, -sta, vn. imp. schwanken, wanken machen, hin= und herschwenken, schaukeln.
Chytrotajny, a. listig verbergend; listig geheimhaltend.
Chytrowaty, a. ein wenig listig.
Chytrze, ad. s. Chytro; Chytrzec, -rzca, sm. s. Chytrek (im Hauptw.).
Chyża, -y, sf. Hütte f.; elendes, schlechtes Haus n.
Chyżka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. dropetis).
Chyżoskacz, s. Chyżoskocz unter Chyżo (im Hauptw.).
Chyżutko, Chyżutenko, Chyżuchno, ad. recht schnell, rasch, flink; sofort; gleich auf der Stelle.
Ciagarz, -a, sm. Bw. der die Kübel od. Eimer mit Erzen od. Gestein am Seile aus der Grube heraufzieht.
Ciągota, -y, sf. Hlk. krankhaftes Ausstrecken u. Ausdehnen der Muskeln (bei Fiebern).
Ciahły, -łego, sm. § s. Ciągły (im Hauptw.); — (chłop) Bauer m., welcher im Frohndienste arbeitet.
Ciałotocz, -a, sm. Ng. Hlk. Krätzmilbe f. (lat. sarcoptes).
Ciałotwór, -oru, sm. Körperbau m.; Ciałotwórca, -y, sm. Schöpfer, Erschaffer m. des Körpers.
Ciałowodnistosc, -ści, sf. Hlk. Bleichwassersucht f. (lat. leucophlegmatia).
Ciamcia, -ci, sm., Ciamcialamcia, -ci, sm. u. sf. §**Maulaffe; plumper, tölpelhafter, unbeholfener Mensch m.; dgl. Frauenzimmer n.; Ciamciowaty, a. tölpisch, einfältig, unbeholfen.
Cianka, -i, sf. Ng. Haarkopfwurm; Peitschenwurm m. (lat. trichocephalus).
Ciarniec, -niał, -nieje, vn. imp. erstarren, gefühllos werden; rece mi ciarnieja die Hände erstarren mir.

Ciastwa, -y, *sf. Ng.* gewisses polypähnliches Pflanzenthier *n.* (lat. eschara).

Ciata, -y, *sf.* § Zauberin, Hexe *f.*

Ciawniata, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ocotea).

Ciążki, Cążki, *pl. dim.* (von Cęgi, s. d.) *Hlk.* Zängelchen *n.*; *Gymn.* Hanteln *f. pl.*

Ciborowaty, *a. Ng.*: - wate rośliny dem Cypergras ähnliche Pflanzen *f. pl.*

Cichoł, Ciekoł, -u, *sm.* vorjähriger Trieb, Schoß *m.* auf den Gipfeln 8—15-jähriger Fichten oder Kiefern.

Ciechotka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. correa).

Ciekawostka, -i, *sf.* Neugierde, Wißbegierde; interessante Neuigkeit *f.*

Ciekięc, -ci, *sf.* Aufstoßen, Hervortreten *n.* des unterirdischen Wassers auf die Oberfläche.

Ciekławka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. tiarella).

Cieklina, -y, *sf. Geog.* Gebirgsausläufer, Gebirgsarm *m.*

Cieknąc, -knął, -knie, *vn. imp. Jäg.* unter das aufgestellte Netz gehen (Wild).

Ciekoł, s. Cichoł.

Cielepajło, -a, *sm.* § gutmüthiger, nachgiebiger, schlaffer Mensch; verweichlichter, verzärtelter Mensch; abgelebter, abgenutzter Mensch *m.*

Cieluszka, s. Cieliszka, Cielica (im Hauptw.).

Ciemiączko, -a, *sn. Zk.* Fontanell *n.*, Schlagbrunnen *m.* (die Stelle auf dem Kopfe neugeborener Kinder, wo noch kein Knochen, blos Knorpelschale sich befindet).

Ciemiec, Cymiec, -mca, *sm. Grb.* sämisches Leder, Sämischleder *n.*

Ciemnica, -y, *sf.* finsterer Ort *m.*; *Grab *n.*

Ciemięnica, -y, *sf. Ng.* geflügeltes Insect *n.* (lat. acrocera).

Ciemiezyca, -y, *sf. Ng.* weiße Nießwurz *f.* (lat. veratrum).

Ciemnogłów', -owiu, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. nigritella).

Cienica, -y, *sf. Ng.* gewisse Graspflanze *f.* (lat. cinna).

Cienka, -i, *sf.* kleines, seichtes, flaches Gewässer *n.*

Cienkosz, -u, *sm.* Nachbier, Halbbier *n.*

Cienkota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. lechea).

Cienkouszka, -i, *sf. Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier *n.* (lat. hapalotis).

Cienkusznik, -a, *sm.* der Halb- oder Nachbier verkauft.

Ciennica, -y, *sf.* Baumlaube, Laube *f.* unter einem Baume.

Cienciwa, -y, *sf.* Sehne, Schnur *f.*, Faden *m.*

Cieplarnia, -ni, *sf. Gtn.* Treibhaus, Warmhaus *n.* (für Pflanzen).

Cieplikomiar, -u, **Cieplikomierz**, -a, *sm.* Calorimeter, Wärme-, Hitzemesser *m.*

Ciepłoletni, *a.* lauwarm; ciepłoletnie zgliszcze noch warme Brandstätte *f*

Ciepłostan, -u, *sm. Ntl.* Höhe *f.* der mittleren Wärme eines Ortes, eines Landstriches.

Ciepłota, -y, *sf. Ntl.* höherer Wärmegrad *m.*; Hitze *f.*

Ciepłowy, *a.* thermal, warme Quellen betreffend, dazu gehörig.

Cierkadło, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. stilbe).

Cierkiem, *ad.* tropfenweise, tröpfelnd, träufelnd; —, s. Ciurkiem (im Hauptw.).

Cierniawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Art Palmbaum *m.* (lat. astrocarium).

Cierniagłów, -owa, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. cephalocanthus).

Cierniówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ximenia).

Ciernipląt, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. toddalia).

Ciernistret, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. pienomon).

Ciernota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. triphasia).

Cierncowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny cactusähnliche Pflanzen *f. pl.*

Cierpielnik, *-a*, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. henriettea).

Cierpło, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. penthorum).

Cierpna, -y, *sf. Ng.* Catechu-Erde *f.*, Catechu-Saft *m.* (lat. terra catechu).

Cierpnienie, -ia, *sn.* Starren, Erstarren *n.*, Erstarrtheit *f.*; Einschlafen *n.* (z. B. des Fußes); Stumpfwerden *n.* (der Zähne).

Cierpota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. salvadora).

Cieslictwo, -a, *sn.* Zimmerhandwerk *n.*, Zimmerkunst *f.*; **Ciesliczy**, -czego, *sm.* Zimmermeister; Baumeister, Architekt *m.*

Cięgota, -y, *sf. Hlk.* s. Ciągota (im Hauptw.); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat condaminea).

Cięgotka, -i, *sf.* s. Cięgotki, *pl.* (im Hauptw.).

Ciezarna, -éj, *sf.* (*sc.* kobieta) Schwangere *f.*, schwangeres Weib *n.*

Ciezkodrzew, -u, *sm. Ng.* Eisenholz *n.* (lat. stadmannia, sideroxylon). [Schwermesser *m.*

Ciezkosciomierz, -a, *sm. Ntl*

Cikawac, -wał, -wa, *va. imp.* § etwas erlangen, erreichen; überwiegen, übertreffen.

Cimahać, -hał, -ha, *vn. imp.* § klatschen, platschen; s. a. Kląskac.

Cinchona. Cinchonina, s. Cynchona, etc.

Cindelin, Cyndelin, Czyndalin -u, *sm. Ng* Sandelbaum *m.*, Sandelholz *n.* (lat. santalum).

Ciosek, -ska, *sm.* **Cioska**, -i, *sf.* der, die einen und denselben Namen führt; gleichen Namen habend.

Ciperowe, od. **Cyperowe korzenie**, -wych -ni, *sn. pl* Wurzeln *f pl.* der Cibora jadalna - eßbares Cypergras *n.* (lat. cyperus esculentus); oft auch die Benennung der Pflanze selbst.

Cisawka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. cistela).

Cisik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. podocarpus).

Ciskawica, -y, *sf. Hlk.* Stuhlzwang, harter Stuhl *m.*

Cisniomierz, -u, *sm. Ntl.* Barometer, Wetterglas *n.*

Cissoida, -y, *sf. Gl.* Cissoide, Epheublatt-Linie *f.* (krumme Linie vom 3. Grade).

Cistrawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. anthesteria).

Cistronka, -i, *sf Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ternstrœmia).

Cistronkowaty, *a. Ng*: —wate rósliny der Cistronka ähnliche Pflanzen *f pl.* (lat. ternstrœmiaceæ).

Ciszczka, -i, *sf.* § große Mangel-Walze *f.*

Ciupaga, -i, *sf.*, s. Watażka, f. (im Hauptw.).

Ciupka, -i, *sf. dim.* v. Ciupa; § Brenn-Nessel *f.* (lat. urtica urens).

Ciora, -y, *sm.* Troßknecht, Trossbube *m.*; s. a. Ciura (im Hauptw.).

Ciza, -y, *sf. npr. Myth.* Ciza (gewisse slawische Göttin)

Ciza, -y, *sf.* † Accise, Steuerabgabe *f.*

Cizemka, -i, *sf Zk.* Fußhaut *f.* der Vögel; Art Halbstiefel *m.*

Cizemkarz, -a, *sm.* Verfertiger von ungarischen Halbstiefeln (Cizmen). [mit Hunden hetzen.

Cnawać, -wał, -wa, *va. imp.* § mit

Cliwica, -y, *sf. Ng.* Meerzwiebel *f.*

Ćmak, -u, *sm.* § Knisterniß *f.*

Cmentarnik, -a, *sm.* Todtengräber, Friedhofswächter *m.*; Cmetarz, Smętarz, s. Cmentarz (im Hauptw.).

Ćmiakac, -kał, -ka, *vn. imp.* beim Essen schmatzen; schmatzend essen.

Ćmiany, *a.* § nicht rein, falsch farbig, nicht die gehörige Weiße besitzend (Mehl ꝛc.).

Ćmic, *va. imp.* finster machen, verfinstern, verdunkeln; papierosy ćmić Papirossen (gewisse Art von Cigaretten) rauchen, schmauchen; — się, finster werden.

Cmok, -u, *sm.* Schmatz, derber lautschallender Kuß *m.*; Cmokać, -kał, -ka, *va imp.*, Cmoknąć, -knął, -knie, *va.* (1 malig) schmatzen, lautschallend küssen; mit der Zunge schnalzen: s. a. Cmokać, Cmoknąć (im Hauptw.).

Cnic się, cniło się, cni się, *impers.* langweilen; Einem langweilig werden.

Coc, Abkürzung von co ci (= co tobie was dir); —, † s. Cok.

Coda, *Tk.* s. Koda.

Cokół, -oła, **Cokuł**, -a, *sm.* Grundlage, Grundmauer *f.* aus oder von Ziegelsteinen.

Comber, Czomber, -bra, *sm.* § Rücken *m.* der Säugethiere; Donnerstag *m.* vor Fastnacht; Fest *n.*, Schmaus *m.* am Donnerstage vor Fastnacht.

Combrzyc, Comrzyc, -rzył, -rzy, *va. imp.* § an den Haaren zupfen, zausen, rupfen.

Cozacz, *sm. indecl. Philos.*: dowód — Beweis *m.*, was u. wie eine Sache ist od. besteht.

Cpac, -ał, -a, *va. imp.* § sich tüchtig und in Einem fort sattessen oder mit Speise vollstopfen.

Cuchna, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. ...).

Cudaczek, -czka, *sm. Ng* gewisse Pflanze *f.* (lat. mirabilis); gewisse Pflanze *f.* (lat. mirbelia).

Cudasny, *a.* wunderlich, lächerlich.

Cudomówny, *a.* Wunderdinge erzählend, lügend.

Cudoneta, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f* (lat. muesœnda).

Cudotwórczy, *a.* wunderthätig, wunderwirkend; Cudotwor—, Cudotwor— (im Hauptw.).

Cudownik, -a, sm. s. Cudak (im Hauptw.).
Cudzar, -a, sm. § Beamter m., der das vorgeführte Schlachtvieh zu untersuchen hat, ob es gesund sei.
Cudzopaniec, -ńca, sm. § Bauer m., der einer fremden Gutsherrschaft angehört.
Cugowiec, -wca, sm Zugpferd n.; dwa cugowce, pl. zwei Zugpferde n. pl.
Cukrolek, -lka, sm. Hlk. jede süß gemachte, versüßte Arznei f.
Cukromierz, -a, sm. Schdk. Saccharometer, Zuckermesser m. (zur Ermittelung des Zuckergehaltes in den Spirituosen); Cukro- mléczan, -u, sm. Schdk. Milchzucker-Verbindung f. mit irgend einem Salze (lat. saccharolactas); Cukrosmażki, -żek, f. pl. Confect n., in Zucker eingesottene Früchte f. pl.; Cukrowiec, -wca, sm., Cukrownik, -a, sm. Ng. Zuckerrohr n.; Cukrownica, -cy, sf. Ng gewisse Pflanze f. (lat. lippia); Cukrówka, -i, sf. Gln. Art Zuckerbirne f.; Cukrzan, -u, sm. Schdk. Verbindung f. des Zuckers mit irgend einem Salze; Cukrzeliczka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. hedypnois).
Cukrowac, -ował, -uje, va. impf. zuckern, mit Zucker anmachen; ver-, über-, bezuckern; *versüßen; *beschönigen.
Cwajnos, Cwejnos, -a, sm. Doppelnase f. (englische Dogge); *Spürer, Aufspürer m.
Cwancygier, -a, sm. Mzk. österreichisches 20-, Zwanzigkreuzer-Stück, Zwanziger m.
Ćwiczny, a. gelehrig, leicht erfassend od. begreifend.
Ćwieczkować, s. Ćwiekowac (im Hauptw.).
Ćwiokarz, -a, sm. Nagelschmied m.
Ćwiekrzyn, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. tapura).
Ćwiekulec, -lca, sm. Art Holz n. zu Schuhzwecken, zu Absätzen am Schuhwerk.
Ćwiercienny, a. Ldw. eine Ćwiertnia (s. d. W. im Hauptw.) fassend, in sich enthaltend oder wiegend.
Ćwiercnóta, -y, sf. Tk. Viertelnote f.
[Quartal n.
Ćwierćrocze, -a, sn Vierteljahr,
Ćwierćwąz, -cza, sm. Kw. Viertelschlange f. (alterthümliches Geschütz).
Ćwikłowy, a. Ng. Kk. Mangold-, Rothrüben-.
Ćwikulec, -lca, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. evonymus verrucosus); —, Ng. s. Ćwiekulec.
Ćwita, -y, sf. Zim. langes u. schmales Beil n. zum Aushöhlen der Bäume.
Cyan, -u, sm. Schdk. Blaustoff, Blausäurestoff m.; Cyanek, -nka, sm. Schdk. Verbindung f. des Cyans (Blausäurestoffes) mit einem Metalle; Cyanit, -u, sm. Ng. blauer Schörl m. (eine Talksteinart); Cyannik, -a, sm. Schdk. Super-Cyanuret m.; Cyanometr, -u, sm. Blauemesser m. (von Saussure erfundenes Werkzeug zur Messung u. Bestimmung des Grades der blauen Farbe des Himmels; Cyanoród, -odu, sm. Ng. Blausäurestoff m.; Cyano-siarkan, -u, sm. Schdk. Verbindung f. von Blausäure u. Schwefel mit irgend einem andern Körper (lat. sulpho-cyanos); Cyanotyczny, a. Hlk. von Blausäure blau gefärbt (Haut eines durch Blausäure Vergifteten).
Cybant, Cybunt, -a, sm. (a. d. Deutschen): Ziehband.
Cybusznik, -u, sm. Ng. wilder Jasmin m. (lat. philadelphus).
Cycero, sn. indec. npr. Gsch. Lit. Cicero m. (altröm. Redner, Staatsmann u. Schriftsteller); —, Cicerone, *Führer m. in Kunst- u. Alterthumssammlungen 2c.; Bchdr. Cicero-Schrift f., Cicero-Kegel m.; Cyceronjanizm, -u, sm. Litt. ciceronianische Schreibart f. des Lateinischen.
Cycka, -i, sf. § Zitze, Frauenbrust, Weiberbrust f.
Cycowy, a. W. H. Zitz-, den Zitz (Art rother Kattun) betreffend.
Cyfonja, -ji, sf. Tk. gewisses Saiteninstrument n.
Cyganiątko, -a, sn. dim. (v. Cygan): kleines Zigeunerkind n.; Cyganię, -ęcia, sn. Zigeunerkind n.; Cyganowaty, a. zigeunerartig, -ähnlich; wie ein Zigeuner stehlend od. mausend.
Cygarnica, -y, Cygarniczka, -i, sf. dim. Cigarrentasche; Cigarrenspitze f.; Cygarówka, -i, sf. Cigarrenspitze f. (aus Bernstein 2c.).
Cygło, -a, sn. (kaschub.) Ldw. Deichsel f.
Cygeż, -zi, sf. § junger Kiefern-, Fichten- od. Tannenwuchs m., dichtes Kiefern- 2c. Gebüsch n.
Cyk, m. indecl. Ticken n. (z. B. des Perpendikels einer Uhr 2c.); Cykać, -kał, -ka, vn. imp., Cyknąć, -knął, -knie, vn. perf. (1-malig) ticken; zégar przestał cykać die Uhr hat aufgehört zu ticken (ist stehen geblieben).
Cykatowy, a. Citronat-; von, aus Citronat.
Cykatryzacja, -ji, sf. Hlk. Vernarbung f. (der Wunden).
Cyklamina, -y, sf. Schdk. alkalisches Salz n. aus der Pflanze Erdscheibe (Schweins- od. Saubrod).
Cyklicy, -ków, sm. pl. Litt. cyclische (kyklische) Dichter, epische Dichter m. pl. nach Homer; Cykliczny, a. Litt. cyclisch, kyklisch; die Cycliker (Kykliker) und ihre die Dichtungen Homer's ergänzenden u. fortsetzenden Werke betreffend, denselben eigenthümlich.
Cykloida, -y, sf Gl. Radlinie, Cycloide f.; Cyklometrja, -ji, sf. Gl. Kreismessung, Ausmessung f. der Cirkel.
Cyklus, s. Cykl (im Hauptw.).
Cyknąć, s. Cykać unter Cyk.
Cykorja, s. Cykorya (im Hauptw.);
Cykorjowaty, a. Ng.: —wate rosliny der Cichorie oder Endivie ähnliche Pflanzen f. pl. [zenförmig.
Cylindryczny, a cylindrisch, walz-
Cylistyka, -i, sf. Kunst f. auf dem Kopfe zu stehen u. auf den Händen zu laufen. [merjer.
Cymmeryer, Cymmerjer, s. Kim-
Cymolit, -u, sm. Ng. gewisses thonartiges, weiches dehnbares Mineral n.
Cynawód, s. Cynowód.
Cynchona, -y, sf. Ng. Cinchone f. (Baum, dessen Rinde das China-Pulver enthält); Cynchonina, -y, sf. Schdk. Cinchonin n. (eigenthümliches Pflanzensalz in der Chinarinde).
Cynfolja, s. Cynofolja.
Cyniak, -a, sm. Ng. Bw. gewisse Art Zinnerz n.
Cynik, -u, sm. Philos. Cyniker, Anhänger m. der cynischen Philosophie; *Cyniker, roher, schamloser, unflätiger Mensch m.; Cyniczny, a. cynisch, der cynischen Philosophie eigenthümlich, sie betreffend; *roh, schamlos, unflätig; Cynism, -u, sm. *cynisches, rohes, schamloses, unflätiges Benehmen n.; dgl. Lebensweise f.
Cynk, -u, sm. Ng. Bw. Zink n.;
Cynkograf, -a, sm. Zinkgraveur m., der auf Zink (statt auf Kupfer, Stahl od. Holz) gravirt, Bilder 2c. einätzt;
Cynkografja, -ji, sf Zincographie, Kunst f. auf Zinkplatten Bilder 2c. zu ätzen; Cynkografować, -ował, -uje, va. imp. zincographiren, auf Zink ätzen (Bilder, Karten, Schrift);
Cynkowy, a. Ng. Bw. Zink-; von, aus Zink gefertigt oder bestehend;
Cynkszpat, -u, sm. Ng. Zinkspath m.
Cynofolja, -ji, sf. Zinn-Folie f., Staniol, Blatt-Zinn n.
Cynografja, -ji, sf. Beschreibung, naturgeschichtliche Darstellung f. der Hunde.
Cynować, -ował, -uje, va. imp. verzinnen, mit Zinn überziehen.
Cynowód, -odu, sm. Ng. Akelei f. (lat. aquilegia vulgaris); —, Ng. gewisse Pflanze f. (lat. coptis).
Cynówka, -i, sf. Art Binse; Binsen- oder Rohrmatte f.
Cyperowy, a. Ng. Cyper-, vom Cyperbaume; —we korzenie Cypernwurzeln f. pl. (vom eßbaren Cypernbaum, lat. cyperus esculentus).
Cyplisko, -a, sn. Horn n., Spitze f. eines Berges; Gebirgshorn n., Gebirgsspitze f.
Cyprysek, -ska, sm. dim. Ng. Gln. kleine Cypresse f.; Cypryski, -ków, sm. pl. Ng. § gewisse Pflanze f. (lat. artemisia pontica); Cyprisnik, -a, sm Ng. Schubertia f. (Pflanze, lat. taxodium); Cyprzyk, -a, sm Ng. gewisse Pflanze f. (lat callitris); Cyprzyn, -a, od. -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f (lat. gerascanthus).
Cyrce, -y, sf. npr. Myth. Circe, Kirke; *arglistige, verführerische Buhlerin f.
Cyrenajski, a.: —skie ziele, Ng. stinkender Asanth, Teufelsdreck m. (Pflanze, lat. assa fœtida).
Cyrk, -u, sm. Cirkel; Circus m. (Schaubühne für Kunstreiter- u. dgl. Darstellungen); Schdk. s. Cyrkon.
Cyrkać, -kał, -ka, vn. imp. schreien (wie die Kriech- od. Kriekente); Cyrkać, Cérkać, va. imp. in kleinen Theilen od. Gaben verabreichen; § zueinzeln, nur nach und nach geben oder verabfolgen.
Cyrkon, -u, sm. Ng Schdk. Zirkon m. (röthlichbrauner Edelstein); Zirkonium n. (metallische Grundlage der Zirkon-Erde); Cyrkona, -y, sf. Ng. Cyrkonit, -u, sm. Ng Zirkonit m., dem Zirkon ähnlicher Edelstein, der besonders in Norwegen u. im Ural gefunden wird); Cyrkonium, sn. indec. s. Cyrkon.
Cyrkumferencja, -ji. sf. Umfang, Umkreis m.; —mnawigacja, -ji, sf.

Umschiffung *f.*; —mnawigator, -a, *sm.* Umschiffer, Umsegler *m.*; —mwallacja, -cji, *sf. Kw.* Umwallung, Umschanzung *f.*

Cyrroza, -y, *sf. Hlk.* Scirrhosis, Skirrhose, krankhafte Verhärtung *f.* (der Leber etc.).

Cyrylica, -y, *sf. Litt.* (cyrylickie pismo): Cyrillische Schrift *f.*; Cyrylski, *a. Gesch.* cyrillisch, kyrillisch; *Litt.* die cyrillische oder kyrillische Schrift od. Literatur betreffend; —skie pismo kyrillische od. cyrillische Schrift; dgl. Schreib- od. Druckweise *f.*

Cyspadański, *a. Geog.* diesseits des Flusses Po (in Italien) gelegen, befindlich.

Cysta, -y, *sf. Zk.* Hautsack *m.*, der das Gelenk umgiebt u. das Gelenkwasser (die Gelenkschmiere) absondert (lat. capsula synovialis).

Cystalgja, -ji, *sf. Hlk.* Harnblasenschmerz *m.*; Cysteolit, -u, *sm. Hlk.* Blasenstein *m.* (aus der Harnblase durch Operation herausgenommene krankhafte Steinbildung).

Cysterski, *a. Kg.*: zakon — Orden *m.* der Cisterciensermönche.

Cystoskop, -u, *sm. Hlk.* Werkzeug *n.* zum Blasenschnitt.

Cytarystyka, -i, *sf.* Kunst *f.* des Citherspiels.

Cytata, -y, *sf.* Citat *n.*, zum Beleg angeführte Schriftstelle *f.*

Cytera, -y, *sf. Ng.* gewisses Krustenthier *n.* (lat. cythere).

Cyterjady, -jad, *sf. pl. Myth.* (Beiname): die 3 Grazien *f. pl.*

Cytronatka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. citrosma).

Cytrynata, -y, *sf. Kk.* Succade *f.*, in Zucker eingemachte Citronenschalen *f. pl.*; Cytrynian, -u, *sm. Schdk.* im Citronensaft enthaltenes Salz *n.*; Cytryniatka, -i, *sf. Ng.* Citronenbaum *m.*; *Gtn.* gewisse Art Birne *f.*

Cytrynówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. limonia).

Cytyzyna, -y, *sf. Schdk.* Cytisin *n.* (bitterer, Erbrechen erregender Stoff aus dem Geiß- od. Ziegenklee).

Cywilność, -ści, *sf.* Civil-, Bürgerstand *m.* (im Gegensatze zu anderen Ständen); Angelegenheit *f.* der Bürger oder Einwohner; Cywizm, -u, *sm.* Bürgersinn *m.*, Bürgertugend *f.*, Bürgergefühl *n.*

Cywun, s. Ciwun (im Hauptw.).

Cyzalpiński, *a. Gsch. Geog.* diesseits der Alpen liegend.

Czabatura, -y, *sf.* † Art Kasten *m.*, Commode *f.* zur Aufbewahrung von Wäsche, Kleidern etc. der Frauenzimmer.

Cząberek, -rka, *sm. Ng.* Saturei *m.* (Pflanze, lat. satureia).

Czaboty, -y, *sf.* s. Czoboty (im Hauptw.).

Czachar, -u, *sm.*, czachary, *pl. Ng. Gtn.* Unkraut *n.*; — s. Zarosle, *pl.* —śla; s. a. Czahar.

Czackja, -i, *f. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. anthericum, zu Ehren des Dichters Thaddäus Czacki so benannt).

Czadz-adzu, *sm. indecl. Philos.* das Gaukelmännchen, versuchter Beweis *m.*, dessen Vorführung immer wieder mißlingt, obschon man seiner sicher zu sein wähnte.

Czahar, -u, *sm.* § zwergartiger Baum *m.*; czahary, Czachary, *pl.* niedriger, ungleichartiger mit wildem Gesträuch bewachsener Raum *m.* od. dgl. Stelle *f.*

Czaj, -u, *sm. Ng. H. Kk.* Thee *m.*

Czajnik, -a, *sm.* Theekanne *f.*; Theekessel *m.*

Czakac, *va. imp.*, Czaknąć, -knął, -knie, *va.* (1-malig) auf einen Haken hängen; anhaken.

Czakan, Czekan, -a, *sm. Tk.* gewisses flötenartiges Tonwerkzeug *n.*

Czambr, Czambrowina, s. Cembrowina (im Hauptw.).

Czamlet, Czamletowy, s. Kamlot, Kamlotowy (im Hauptw.).

Czamadan, -a, *sm.* Mantelsack *m.*, Felleisen *n.*

Czamadanczyk, -a, *sm.* (*dim.* v. Czamadan): Mantelsäckchen; kleines Felleisen *n.*

Czanwik, -a, *sm. npr.* Czamwik *n.* (altpolnischer Name).

Czapczyna, -y, *sf.* alte, schlechte, häßliche Mütze *f.*

Czapetony, -nów, *sm. pl. Gsch.* Chapetonen, neue europäische Ankömmlinge *m. pl.* in Südamerika (Spitzname).

Czaplin, -u, *sm. Ng* gewisse Pflanze *f.* (lat. ornithidium).

Czapliniec, -ńca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. erodium).

Czaplowe, -ego, *sn.*, Czaplowy pieniądz, -ego -u, *sm. Myth.* Lösegeld *n.* der drei altnordischen Götter Odin, Hönir, u. Lodur (Lieder der Edda).

Czarcisko, -a, *sm.* großer, häßlicher Teufel *m.*

Czarkowy, *a.* Schalen-, Schal-; s. a. Czareczny (im Hauptw.).

Czarnik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. scaurus).

Czarnobil, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. malaleuca); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. calothamnus).

Czarnoklon, -u, *sm. Ng.* gewisser Baum *m.* (lat. acer austriacum vel campestre); Czarnokorzeń, -nia, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. actea).

Czarnoksiężnica, -y, *sf.* Zauberin; Schwarzkünstlerin *f.*; —noksiężniczy, *a.* Schwarzkünstler-; schwarzkünstlerisch, zauberisch; Zauber-.

Czarnomiedź, -dzi, *sf. Ng. Bw.* Kupfererz *n.*, das mit Eisen, Schwefel, Blei etc. vermischt ist.

Czarnopierś, -sia, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. picus multicolor).

Czarnopysk, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. atrostemma); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. melastoma).

Czarnorak, -a, *sm. Hlk.* schwarzer Krebs *m.* (lat. cancer melanops).

Czarnoróg, -oga, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. buceros atratus).

Czarnoskron, -ni, *sf. Ng.* gewisser insectenfressender Vogel *m.* (lat. saxicola aurita).

Czarnoziel, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. anemone pulsatilla).

Czarnusznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ganidella).

Czaroncha, -y, *sf. Ng.* schwarze Johannisbeere *f.*

Czartawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. circæa).

Czartopłoch, -u, *sm. Kg.* Exorcismus *m.*, Austreibung *f.* des Teufels (aus dem Körper der Täuflinge); Czartopłoszyciel, -a, *sm. Kg.* Exorcist, Teufelsaustreiber *m.*; Czartopłoszenie, -ia, *sn. Kg.* Austreibung *f.* des Teufels.

Czasny-przystaw, *sm.* (russ.) Stadttheilsaufseher *m.*

Czasomiar, -u, Czasomierz, -a, *sm.* Chronometer *m.*, astronomische oder See-Uhr *f.*

Czasznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. patellaria).

Czaszułka, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. patella); —, *dim.* (v. Czasza): Schälchen *n.*, kleine Schale *f.*; s. a. Czasza (im Hauptw.).

Czat, -a, *sm. Ng.* gewisse mit Lungen athmende Spinne *f.* (lat. uloborus).

Czatownia, -ni, *sf. Kw.* kleine gemauerte od. hölzerne Thürme *m. pl.* für die Schildwachen.

Czaz, -u, *sm. Bw* Weidenruthen *f. pl.* zum Zusammenbinden der Eichengerten, welche beim Grubenbetriebe verwendet werden.

Czchnienie, -ia, *sn.* einmaliges Niesen *n.*

Czcienie, -ia, *sn.* Lesen *n.*; s. a. Czytanie (im Hauptw.).

Czczéć, czczał, czczy, *vn.* † empor-, hervorragen, -stehen; s. Stérczéć, Wystawać (unter Wysta… im Hauptw.).

Czczewo, -a, *sn. Philos.* Hauptregel *f.*, Hauptgesetz *n.*, Canon *m.*

Czechczerzasty, *a.* mit Gamaschen bekleidet, Gamaschen tragend.

Czechrzyca, -y, *sf. Ng.* Kerbel *m.*; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. chærophyllum).

Czeczena, -y, *sf.* Meereswogen, -Fluthen *f. pl.*

Czeczotka, -i, *sf.* * Schwätzer, unermüdlicher Sprecher *m.*; *Zm.* Stück od. Scheit *n.* von einem Birken- od. Pappelstamme, das zu Tischler- u. Drechslerarbeiten verwendet wird; *Ng.* Hänfling *m.*

Czeczotkowy, *a. Ng.* Hänflings-; Birken-, Pappelholz-; komoda czeczotkowa Commode *f.* aus Birken- od. aus Pappelholz.

Czedola, -li, *sf. H.* Bankschein *m.*, Bankzettel *m.* der römischen Bank.

Czekolada, Czekolata, etc. s. Czokulata (im Hauptw.); Czekoladniczy, *a.* den Verfertiger od. Verkäufer von Chocolade betreffend; Czekoladnik, -a, *sm* Verfertiger, Verkäufer *m.* von Chocolade; Czekoladowy, *a.* Chocoladen-.

Czeladne, -ego, *sn.* Geld *n.* für die Unterhaltung des Dienstgesindes, der Dienstboten.

Czemadanek, -nka, *sm.* s. Czamadanczyk.

Czempowanie, -ia, *sn. Hlk.* Knetung, Massirung *f.* des Körpers, einzelner Glieder etc.

Czepczyk, -a, *sm. dim.* v. Czepiec (im Hauptw.); s. a. Czepek, Czepek (ebendaselbst).

Czepin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. luzuriaga).

Czepnia, -ni, *sf. Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. cephea).

Czepny, *a.* verbunden, vereinigt.

Czepota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. uncaria).

Czepota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. uncaria).

Czer, Czér, Czyr, -u, *sm.* innerlich morsches, mürbes Holz *n.* von Linden oder Birken, tauglich zum Feuer anmachen (mit Stahl und Feuerstein etc.).

Czerecha, -y, sf. § s. Czeresznia.
Czerek, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. torenia).
Czeresznia, Czereśnia, -ni, sf. Ng. Vogel=, Waldkirsche f. (Baum und Frucht). [munter.
Czerki, Czerko, ad. lebhaft, frisch,
Czerkwiny, -kwin, sf. pl. Ng. Korallenthiere n. pl. (lat. corallina).
Czermiotło, -a, sn. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. carmichælia).
Czermiówka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. homolonema).
Czerniaczka, -i, sf. Hlk. krankhaft schwarze Hautfarbe f. (icterus niger); schwarze Theile m. pl. abgezapften ergossenen Blutes (lat. melanoses).
Czerniak, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. melothria).
Czerniący, ppr. u. a. schwärzend, schwarz machend; *anschwarzend, verleumdend.
Czernidła, -deł, sn. pl. *Anschwärzung, Verleumdung f.
Czernidłak, -a, sm. Ng. gewisse Gattung Pilz od. Schwamm m. (lat. coprinus).
Czernielica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. melanorrhœa).
Czernik, -a, sm. Hlk. Zk. schwarzfärbender Grundstoff m. in den Lungen u. Blutgefäßen.
Czernilec, -lca, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. melanthium).
Czernipłon, -nia, sm. Ng. gewisse Pflanze f (lat. alonsoa).
Czernitwa, -y, sf. Ng. gewisses Weichthier n. (lat. thethys).
Czernoboh, -a, sm. npr. Myth. od. Czernobog, Gott m. der Finsterniß od. des Bösen (bei den alten Slawen).
Czeromcha, s. Czeremcha (im Hauptw.).
Czerotowy, a. Ng. das gemeine Rohr betreffend, daraus verfertigt ꝛc.; Rohr-.
Czerpaniec, -ńca, sm. Philos. erster Vernunftschluß m. zu einem Beweise; z. B.: Żaden z królów nie jest półbogiem. Wszystkie Herosy greckie są bogi. Żaden z królów przeto nie jest Herosem greckim Niemand von den Königen ist ein Halbgott. Alle griechischen Heroen waren Halbgötter. Mithin ist keiner von den Königen ein griechischer Heros.
Czerpaszka, s. Czerpaczka (im Hauptw.). [(lat. crabro).
Czerpik, -a, sm. Ng. Hornisse f.
Czerpiotka, -i, sf. Ng. gewisses Weichthier n. (lat. calyptræa).
Czerstwina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f (lat. cassino).
Czerstwie, ad. s. Czerstwo, Czerstwy (im Hauptw.).
Czerwcowaty, a. Ng. dem Czerwiec (polnischen Kermes) ähnlich; owady —wate kermesähnliche Insecten n. pl.
Czerwczyk, -a, sm. Ng. Art Insect n., dessen Raupe im Monat Juli vorkommt (lat. melolontha solstitialis).
Czerwienica, -y, sf. Ng. Heidelbeere f.; —, Hlk. Rothsucht f. neugeborener Kinder (lat. erythriasis).
Czerwieniec, -ńca, sm. Stw. Rother, der rothen (polnischen) Partei Angehöriger m.
Czerwonczyk, -a, sm. dim. v. Czerwoniec, s. d.

Czerwienik, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. diaphorus).
Czerwietlica, -y, sf. Ng. gewisse Graspflanze f. (lat. æluporus).
Czerwimor, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. audina).
Czerwioda, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. spigelia).
Czerwirzepa, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. dorstenia).
Czerwistka, -i, sf. Ng. Gesammtname m. der Käfer, die auf Scharlachroth (als Farbe) enthaltenden Pflanzen leben (lat. porphyrophora Hamelii).
Czerwiwość, -ści, sf. Hlk. große Menge f. von Eingeweidewürmern im thierischen u. menschlichen Körper.
Czerwoń, -ni, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. erythrina).
Czerwonek, -nka, sm. Ng. gewisse Spinne f. (lat. trombidium).
Czerwoniec, -ńca, sm. § Mzk. Dukaten, Goldgulden m.
Czerwonka, -i, sf. Ng. Art Kolibri m. (lat. diceum). [rothfarben.
Czerwonobarwy, a. rothfarbig,
Czerwonoczub, -a, sm. Ng. Kirschenschneller, Kirschbeißer m., (Vogel, lat. fringilla cucullata); Czerwonodziób, -oba, sm. Ng. gewisser Vogel m. (lat. buceros hydrocorax).
Czerwonooki, a. rothäugig, rothe Augen habend.
Czerwonoszyj, -a, sm. Ng. gewisser Vogel m. (lat. picus rubricollis).
Czerwota, -y, sf. Ng. Art Wasserbinse f. (lat. mesoglœa).
Czerznie, -ni, sf. pl. § Schwarzdorngebüsch; Dornengestrüpp n.
Czesławka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. tolpis).
Czesłota, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. echinacea).
Czeszczewik, -a, sm. Ng. gewisser eßbarer Erdpilz od. Erdschwamm m. (lat. boletus scaber).
Czetwertak, -a, sm Mzk. Viertel=Silberrubel m. (= 25 Kopeken).
Człapaki, -ków, sm. pl. Bw natürlich gewachsene hölzerne Haken m. pl. oder Schlingen f. pl., die zur Anfertigung von Wieden= od. Gertenbändern in die Erde eingeschlagen werden.
Człekobóg, Człowiekobóg, -oga, sm. Kg. Gottmensch m. (d. i. Jesus, welcher göttliches und menschliches Wesen in sich verband).
Człekobójca, Człowiekobójca, -y, sm. Mörder, Menschenmörder m.
Członiec, -ńca, sm. Philos. Organon n., Darstellung f. eines wissenschaftlichen Gegenstandes mit innerer, gleichsam organischer Verbindung.
Człowieczoch, -a, sm. Philos. der Mensch gewordene Gott; Gottmensch, Anthropomorphismus m., Vermenschlichung f.
Człowieczysko, -a, sn. ** guter Kerl m., **§ gutes Thier n.
Czołeczko, -a, sn. dim. kleine Stirn n.
Czołek, -łka, sm. Ng gewisses von Insecten lebendes fledermausähnliches Säugethier n. (lat. mormoops).
Czółenko, -a, sn. dim. kleiner Kahn; kleiner Nachen m.
Czołga, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. lycopodium clavatum).

Czołgacz, -a, sm. Ng. kriechendes Gewürm n.; *kriechender Schmeichler, Heuchler, Speichellecker m.
Czółn, Czółno, Czółnik, s. Czołn, Czołno, Czołnik (im Hauptw.).
Czołodziobny, a. Ng. den Schnabel an der Stirn, am Vorder= od. Oberhaupte habend; owady —bne den Schnabel an der Stirn habende Insecten n. pl. [eines Hauses.
Czołona, -y, sf. Bk. Vorgiebel m.
Czołwik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. chelone).
Czort, -a, sm. (russ.) Teufel m.
Czran, -u, sm. Bw. Htlk. Sud m. Salz; so viel Salz n., als auf Ein Mal im Siedekessel abgesotten wird; s. a. Cerun. [brei m.
Czta, -y, sf. Zk. Chymus, Speise-
Czterdzieście, [falsch: Czterdziescie], -stu, num. pl. v. vierzig.
Czternaścioro, -orga, sn. num. je ihrer vierzehn (von verschiedenem Geschlechte).
Czternastomiesięczny, a. num. vierzehnmonatig, je vierzehn Monate dauernd.
Czterogłos, -u, sm. Tk. Haupt=Accord m., bestehend aus der großen Terz, der Quinte und der kleinen Septime.
Czterogłoskowy, a. Spl. aus vier Buchstaben bestehend.
Czterogran, -u, sm. Gl. Viereck, Quadrat n.; Czterokąt, -a, sm. Gl. vierwinkelige Figur f., Viereck n.; Czterokrotny, a. viermalig; Czterolecie, -ia, sn. Frist, Zeit f. von vier Jahren; Czteromiarowy, a. Dtk. vierfüßig, vier Versfüße enthaltend; Czteronogi, a. vierfüßig, vier Füße (am Körper) habend (von Thieren); Czteropręcikowy, a. Ng. vier Staubfäden habend (Blumen); Czterosłupkowy, a. Bk. viersäulig; Czterostawny, a. Ng. vier Gelenke in allen Füßen habend (gewisse Insecten); Czterostopny, —stpowy, a. Dtk. s. Czteromiarowy; Czterowiersz, -a, sn. Dtk. Lit. vierzeiliges, aus 4 Versen bestehendes Gedicht n.; Czteroząb, -u, sm. Ng. gewisse Art Baum=Moos n. (lat. tetraphis); Czterozgłoskowy, a. Spl. viersylbig; aus 4 Sylben bestehend; Czteroziarn, -a, sm. Ng. vierkammeriges Saamengefäß n. im Kelche der Blumen verschiedener Pflanzen (lat. cenobium).
Czubajka, -i, sf. §Zupfen, Zausen n. Jemandes an seinen Haaren, an seinem Schopfe.
Czubatek, -tka, sm. Ng. schwarzköpfiges Schopf=Aeffchen n. (lat. hapale titi).
Czubki, -ków, sm. pl. gewisse Krankheit f. der Bienen; iść w czubki, *einander in die Haare gerathen, einander an den Haaren zausen.
Czuchać się, -chał się, -cha się, vr. imp. beim Erwachen vom Schlafe sich ungebührlich recken, gähnen und rekeln.
Czud, -a, sm. Gsch. Tschude, dem tschudischen Volksstamme (Finnen, Magyaren, Samogiten, Lappen, Litthauer) angehörender Mann m.; —, Czudak, -a, sm Myth. am Tage unter dem Wasser wohnendes Wesen n., Nix, Wassernix m.
Czugunka, Czuhunga, -i, sf. Hlk. § Eisenbahn f., Schienenweg m.

Czuhunny, *a.* s. Czugunny (im Hauptw.).

Czujki, -jek, *sf. pl. Zk.* zarte Gefühlswärzchen *n. pl.* am thierischen Körper, mit deren Hilfe das innere Leben wahrgenommen wird; **Czujnik**, -a, *sm. Zk.* Gefühlsnerv *m.* (lat. nervus sensitivus); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. inga).

Czułodrzew, -a, *sm. Ng.* Mimosenacacie *f.*

Czułostkowość, -ści, *sf.* Empfindelei, Sentimentalität *f.*

Czułotliwca, -y, *sf.* sentimentaler, empfindsamer Mensch *m.*

Czumacki, *a. Geog.* den Czumak (s. d.) betreffend, ihm eigenthümlich; **Czumaczka**, -i, *sf.* Frau, Tochter *f.* des Czumak (s. d.).

Czumadrycha, -y, *sf.* gewisser altmodischer Tanz *m.* (besonders bei den Russen).

Czumak, -a, *sm. Geo.* Landbewohner, Dörfler *m.* im südwestlichen Rußland, der zum Fortschaffen von Lasten sich eines mit Ochsen bespannten Karrens bedient.

Czupurzyc się, -rzył się, -rzy się, *vr. imp.* sich entrüsten, ergrimmen, laut werden; drohen, rumoren.

Czurgłowy, *a* schwindlerisch; bramarbasirend, eisenfresserisch; albern, verrückt. [tropfenweise.

Czurkiem, *ad.* langsam fließend;

Czurydło, **Czuryło**, -a, *sn. Ng* Art Reseda *f.* (lat. reseda sesamoides).

Czurzyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. curculigo).

Czutkosc, -sci, *sf.* Munterkeit; Wachsamkeit *f.*

Czuwaliczka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. catha).

Czwartodzienny, *a* am 4. Tage verfallend; auf den 4. Tag fallend, 4 Tage hindurch dauernd.

Czwatynasty, *a num* † s. Czternasty (im Hauptw.).

Czworniak, -a, *sm. Hlk.* kleiner Gährungspilz *m.* in den ausgebrochenen Stoffen des Magens (lat. sarcina ventriculi).

Czworokonczaty, —kończasty, *a.* vierspitzig; — szyszak vierseitiger Helm *m.*

Czworolist, -u, *sm. Ng.* Vierblatt *n* (Pflanze, lat. paris); **Czworolistny**, *a.* vierblätterig; **Czworonóg**, **Czwornóg**, -oga, *sm.* vierfüßiges Thier *n.*; **Czwornogi**, **Czworonozny**, *a.* vierfüßig, vier Füße habend; **Czworooki**, *a.* vieräugig, 4 Augen habend.

Czworosilny, *a. Ng.*: —silne rosliny Pflanzen *f. pl.*, welche 4 lange und 2 kurze freistehende Staubfäden in zweigeschlechtiger Blume haben.

Czworosnia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. myginda).

Czworosprzegi, *a.* in vierspännigem Geschirr gehend (Pferd).

Czworzec, -rca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. notoceras).

Czwórdziel, -i, *sf.* Gegenstand *m*, der in vier Theile getheilt oder zerschnitten wird oder werden kann.

Czyczerone, *sm. indec.* Cicerone, Fremdenführer *m*

Czyczyzbej, -a, **Czyczysbeo**, *sm. indec.* Cicisbeo, Hausfreund und begünstigter Liebhaber *m.* einer verheiratheten Dame (zumeist in Italien).

Czyke, *n. indec. Ng.* südamerikanischer Erdfloh *m.*, der sich in die Fußsohlen der Menschen und Thiere einbohrt und dadurch Entzündungen und Geschwüre hervorruft (spanisch: chique, sprich: tschi'ke).

Czykitaj, -a, *sm. Ng.* Tschiketaj, wilder tatarischer Esel *m.* (lat. equus hemionus).

Czyl, -u, *sm. Httk.*: — surowizny na gęsi gußeißerne Form *f.* zum Gießen der Eisen-Gänze (od. Eisen-Gänse).

Czyli, **Czyliz**, *ad.* ob wohl? ob etwa? —, *conj.* oder.

Czyndalin, s. Cindelin

Czynirod, -roda, *sm. Ng.* wä...
Bingelkraut *n.*

Czynnosciowy, *a. Zk.* auf Thätigkeit irgend eines Organ... Gefäßes im thierischen Körper zugleich, dieselbe betreffend.

Czynownik, -a, *sm.* (russ.) Beamter *m.*

Czynszowny, *a. Rk. H.* Zins... Zins zahlend; Zins bringend.

Czyrk, *int.* tschirp! tschirk! (Nachahmung des Zirpens oder ... der Grillen und Heuschrecken, ... des ähnlichen zirpenden, schwirren... oder knisternden Tones bei and... Geräuschen); **Czyrkac**, -kał, -ka, *imp.*, **Czyrknąc**, -knął, -knie, (1-malig) tschirken, zirpen; summen, schwirren.

Czyrnidło, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. circæa).

Czyryg, -a, *sm. Mzk.* türkischer Piaster od. Groschen *m* (in d. ...

Czyścica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. clinopodium al...

Czyscidło, -a, *sn.* Reinigungsmittel *n.*

Czystaczek, czka, *sm Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. sideritis).

Czystkowy, **Czystkowaty**, *a.* ... —we oder —wate rosliny, *Ng.* ... Cistenrose ähnliche Pflanzen *f. p*...

Czystkodrzew, -a, *sm. Ng.* Keuschbaum *m.* (lat vitex).

Czystokrzewowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny, *Ng.* dem Keuschbaum ähnliche zweiblätterige Pflanzen *f. pl.* (lat. vitices).

Czystykrzew, s. Czystkodrzew...

Czyszciec, **Czyszczec**, ca, *sm.* ... Czysciec (im Hauptw.). [Haupt...

Czytywać, *va. frequ.* s. Czytać ...

Czytana msza, -éj -y, *sf.* stille Messe *f.* (ohne Gesang ... Orgel); **Czytanina**, -y, *sf.* viel... stoff *m.*; öfteres Lesen *n.*

Czyzma, s. Cizma (im Haupt...

Czyzykowy, *a. Ng.* Zeisig-, Zeis...

D.

Da, *ad.* (russ.) ja.

Dąbin, -u, *sm. W.* Art Gewebe *n.* (s. a. Dabin [im Hauptw.]); **Dąbinowy**, *a.* von, aus dem Dąbin genannten Gewebe bestehend od. daraus gefertigt.

Dąbr, -u, *sm.* † Eichenwald *m.*

Dąbrówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ajuga).

Dadzimił, -a, *sm. Philos.* gewisser Beweissatz *m.* der Vernunftlehre (lat. datisi); z. B.: Wszystkie dzieci lubią zabawki. Niektóre dzieci są bardzo złe. Zaczém i złe dzieci lubią zabawki alle Kinder lieben die Spielsachen. Manche Kinder sind sehr unartig. Folglich lieben auch unartige Kinder die Spielsachen.

Dafnina, -y, *sf. Schdk.* Daphnin *n.* (in der Rinde mehrerer Daphne-Arten [Seidelbastpflanzen] ꝛc. enthaltenes giftiges Salz).

Dafnis, -nidy, *sf. Ng.* gewisses Krustenthier *n* (lat. daphnia).

Dafnomancja, -ji, *sf.* Wahrsagerei *f.* mittelst eines in's Feuer geworfenen Lorbeerzweiges.

Dąga, -i, *sf.* Faßdaube *f.*, Brettchen *n.* aus dem Boden eines Fasses.

Dąpecz, -a, *sm.* † *Ng.* Wiesel *n.*

Dagerotyp, -u, *sm. Mal.* nach Daguerre's Verfahren hergestelltes Lichtbild, Daguerreotyp *n.*; **Dagerotypista**, -y, *sm.* Anfertiger *m.* von Daguerreotypen; —typja, -ji, *sf.* Daguerreotypie, Herstellung *f.* von Lichtbildern nach D.'s Verfahren; —typować, -ował, -uje, *va. imp.* daguerreotypiren, Lichtbilder nach D.'s Verfahren herstellen; —typownik, -a, *sm.* s. oben Dagerotypista; —typowy, *a.* Daguerreotyp-

Dajczer, -czra, **Dajczmanek**, -nka, *sm.* † *iron.* Geizhals, Filz, Knauser *m.*

Daks, -a, *sm Ng. Jäg.* Dachshund *m.*

Daktyljografja, -ji, *sf.* Ringbeschreibung *f.*; **Daktyljologja**, -ji, *sf.* Kenntniß *f.* von den geschnittenen Steinen; —tyljomancja, -ji, *sf.* Wahrsagung *f.* durch Zauberringe.

Daktyljon, -u, *sm. Tk.* Handleiter *m.* (von Herz erfundene Vorrichtung zur gleichmäßigen u. gleichkräftigen Fingersetzung auf dem Pianoforte).

Daktyljosyllogizm, -u, *sm.* ... Wahrscheinlichkeitsbeweis *m.* (lat. dactiliosyllogismus).

Daktylografja, -ji, *sf.* Fingersprache *f.*; **Daktylomancja**, -ji, ... Fingerwahrsagung *f.*; —lono..., -ji, *sf.* Finger-Rechnen *n.*, ... mit den Fingern vor- oder herrechnen.

Daktylowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. phœnix).

Dalaisci, -stów, *sm. pl. Kg* ... David Dale (in Schottland) im 18. Jahrh. gestiftete christliche Secte *f.* Dalisten *m. pl.*

Dalecznik, -a. *sm Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. erotylus).

Dalej, *ad. compar.* s. Daleko (im Hauptw.).

Dalekowidz, -a, *sm* Fernsicht... *m.*; *Opt.* Fernrohr, Teleskop *n.*

Dalia, f. Dalja.
Dalina, -y, *sf. Schdk.* Stärkemehl *n.* aus der Alantwurzel.
Daliż, *int.*: — Bógi wollte doch Gott! wenn doch Gott wollte!
Dalja, -ji, Dalia, -ii, *sf. Ng.* Dahlia, Georgine *f.* (Pflanze und Blume).
Dalopis, -u, *sm* § Telegraph *m.*
Dalowidz, s. Dalowid (im Hauptw.).
Dalozór, -oru, *sm. Opt.* Teleskop, Fernrohr *n.*
Dama-cenka, -i, *sf.* aus Damascener Stahl gefertigter Säbel *m*, dgl. Schießgewehr *n.*; —, Damaszka, -i, *dim.* (v. Damascena): kleine Damascenerpflaume *f.*; Damasceński, *a. Geog.* in der Stadt Damascus gefertigt. [Hauptw.).
Damaszer, s. Adamaszek (im
Damaszkować, -wał, -uje, *va.* damasciren, den Stahl nach dem in Damaskus üblichen Verfahren behandeln.
Dammar, -u, *sm. Ng.* Dammarfichte *f.* (auf den Molukken); — pokost Dammar-Lack *m.*
Danajda, -y, *sf. Myth.* Danaide *f.*
Dandy, -ego, Dandys, *sm indec.* Dandy, vornehmer Stutzer; *iron.* Stierbengel, Modenarr *m.*
Danjel, Daniel, -a, *sm. Ng. Jäg.* Damhirsch *m* (lat. cervus dama); Danjelątko, -a, *sn.* Damhirschkalb *n.*; Danjeli, Danieli, *a.* Damhirsch-, Damwild-; Danjelica, -y, *sf.* Damhirschkuh *f.*
Dapesz, -u, *sm. Ng.* elastisches Erdharz *n* (aus Südamerika).
Dapifer, -a, *sm.* † Truchseß *m.*
Dapoka, *ad.* § s. Póki (im Hauptw.).
Daraj, -u, *sm W.* † bunter türkischer Taffet *m.* (zu Sobieski's Zeiten gebräuchlich). [Działalis.
Darapti, *sm. indec. Philos.* s.
Darć, darł, drza, *va. imp.* § s. Drzeć (im Hauptworte); — papier Papier zerreißen; kozła —, * sich erbrechen, sich übergeben.
Dardanidy, -dów, *sm. Gsch Myth.* Trojaner *m. pl.*; Dardanja, -ji, *sf. npr. Gsch.* Dardania *n.* (Beiname Troja's).
Daremnik, -a, *sn.* der unentgeltlich arbeitet; *iron.* unnützer Brodesser *m.*; Daremnika, *ad.* unentgeltlich, gratis.
Darii, *sm. indec. Philos* s. Babimir
Darł 3. Pers. *sing.* von Drzeć, s. (im Hauptw.).
Darmolen, -nia, *sm.* Faulenzer, Bärenhäuter, Tagedieb *m.*
Darmomówny, *a.* vergeblich sprechend od. redend; Darmotrawca, -y, *m.* Verschwender. Vergeuder; * unnützer Brodesser *m.*
Darmozjad, s. Darmojad (im Hauptw.).
Darniarz, -a, *sm.* der Rasen legt, mit Rasen bedeckt od. bekleidet.
Dartopletwy, *a* ryby dartopletwe, *Ng.* Fische *m. pl.* mit gespaltenen Brustflossen.
Daryjka, -i, *sf. Mzk.* altrömischer Stater *m.*; 20 Drachmen haltende altpersische Goldmünze *f*
Darzymlecznia, -i, *sf Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. brosimum).
Daszeczki, -czek, *sf. pl.* † gewisser ehemals üblicher weiblicher Putz *m.*
Daszkogłów, -owa, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. saluriae).

Dasznica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. discomyza).
Dasznik, -a, *sm. Ng.* gewisses ungiftiges Kriechthier *n.* (lat. bungarus).
Datarya, Datarja, -i, *sf. Kg.* Dataria, päpstliche Kanzlei, dgl. Pfründenkammer *f.*; Amt *n.* eines Datarius oder päpstlichen Kanzleipräsidenten.
Datel, -a, Datelek, -lka, *sm. dim. Ng* Dattel *f.* (Frucht). [zimił.
Datisi, *sm. indec. Philos.* s. Dad-
Datura, -y, *sf. Ng* Stechapfel *m.*; *Ng.* schwarzes Bilsenkraut *n.*; Daturyna, -y, *sf. Schdk.* Daturin *n.* (Grundbestandtheil des Giftes im Safte des Stechapfels, im Bilsenkraute).
Dawalja, -ji, *sf. Ng.* gewisse mohnartige Pflanze *f.* (lat. davalia).
Dawien, *ad.* lange; seit od. vor langer Zeit.
Dawka, -i, *sf.* § Gabe *f.*, Geschenk; *Ilk.* Drücken, Würgen *n.* (im Magen ꝛc.); § Gedränge *n.*
Dawki, *a* schwer hinabzuschlucken, hinterzuwürgen.
Dawniej, *ad. comparat.*, Dawniejszy, *a. comparat.* v. Dawno, Dawny (s. d. im Hauptw.).
Dawnik, -a, *sm. Ng.* gewisses urweltliches Raubthier *n.* (lat. palæcyon primævus).
Dawnobyły, *a.* seit langer Zeit, vor langen Jahren gewesen.
Dawnomysz, -a, *sm. Ng.* gewisses urweltliches rattenartiges Säugethier *n.* (lat. archæomys).
Dawnozwierz, -a, *sm. Ng.* gewisses urweltliches riesiges Säugethier *n.* (lat. palæotherium).
Dążki, *pl.* (laich.) Spiel *n* junger Burschen; iść z kim w dążki, § sich balgen, sich herumbalgen.
Debatować, -ował, -uje, *va imp.* debattiren, für od. wider eine Sache sprechen, dieselbe im Wortstreite verhandeln; Debaty, -tów, *sm. pl.* Debatten, Verhandlungen *f. pl.*
Debet, *sm. indec II.* Debet, Soll *n.*, Sollseite, Schuldseite *f.* in dem Hauptbuche eines kaufmännischen ꝛc. Geschäftes.
Debetować, s. Debitować; Debit, *sm. indec. II.* Debit, Waarenabsatz; Verschleiß, Vertrieb *m.* von Waaren; Debitant, -a, *sm. II.* Verkäufer. Verschleißer *m.* ihm vom Fabrikanten übergegebener od. verkaufter Waaren; Kleinhändler, Einzelverkäufer *m.*; Debitor, -a, *sm.* Schuldner *m.*; Debitować, -ował, -uje, *va. imp. II.* Waaren verkaufen, vertreiben, verschleißen, absetzen.
Debik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. dryas).
Debiut, -u, *sm. Sb.* Debut, erstmaliges Auftreten *n.* eines Künstlers oder einer Künstlerin u. s. w. auf der Schaubühne; auch *; Debiutant, -a, *sm.*, -tantka, -i, *sf. Sb.* Debütant *n.*; Debütantin *f.*; Debiutować, -ował, -je, *vn. imp. Sb.* debütiren, zum ersten Male mit einer Kunstleistung öffentlich auftreten.
Debonosek, -ska, *sm. Ng.* Kreuzschnabel *m.*
Debr, -u, *sm.* Bergthal *n.*, Schlucht *f.*
Debra, -y, *sf.*, Debrze, -a, *sm.* s. Debrza (im Hauptw.).

December, -bra, *sm.* Monat December *m.* (statt: Grudzień).
Decemvir, -a, *sm. Alt. Gesch.* Zehnherr *m* (Art Obrigkeit im alten Rom); Decemvirat, -u, *sm.* Zehnherrschaft; Würde *f.*, Amt *n.* eines altrömischen Zehnherrn.
Decenalny, *a.* zehn Jahre dauernd.
Decernent, -a, *sm. Rw.* Urtheilsverfasser *m*
Dechomierz, -a, *sm. Ilk.* Lungenmesser *m.* (Werkzeug zur Ermittlung der Geräumigkeit der Lungen); Athemmesser *m.*
Dechościsk, -u, *sm. Ilk.* krampfhafte Verengerung *f.* der Luftröhre (lat. tracheismus).
Decigramm, -u, *sm.* Decigramm *n.*, 10. Theil eines Grammes; Decilitr, -u, *sm.* 10. Theil *m.* eines Liters; Decimetr, -u, *sm.* 10. Theil *m.* eines Meters; Decister, -u, *sm.* 10. Theil *m.* eines französischen ꝛc. Stère (Kubikmeter).
Decydująco, *ad.* entschieden, den Ausschlag gebend.
Decyfrować, -ował, -uje, *va imp.* entziffern; enträthseln.
Decym, -u, *sm. Mzk.* Decime *f.* (französ. Münze = $2\frac{1}{2}$ Kopeke od. 5 Groschen polnisch); Decyma, -y, *sf. Tk.* Decima *f.* (Theil einer in 10 gleichwerthige Theile zerlegten Note).
Deczak, -a, *sm.* Art Bohrer *m.* zur Verfertigung von Kähnen und Fahrzeugen; Schiffsbohrer *m.*
Defekacja, -ji, *sf.* Stuhlentleerung *f.*
Defekować, -ował, -uje, *va.* von den Hefen reinigen, läutern.
Definitarz, -a, *sm. Kg.* Ordens-Rathsstube *f.* in einem Kloster.
Deformacja, -ji, *sf.* Mißbildung; Ungestaltheit *f.*
Defraudacyjny, *a* Defraudations-, Unterschlagungs-, Veruntreuungs-.
Defry, -frów, *sm. pl. Tk.* Dämpfer *m. pl.* (am Pianoforte ꝛc.).
Dej, -a, *sm Geog. Stw.* Dei, Dey *m.* (Titel des türkischen Statthalters in Tripolis).
Dejki, -ków, *sm pl. Ng.* Damm *m.*, Scheidewand *f.* (zwischen manchen geologischen Lagerungen).
Dekachord, -u, *sm. Tk.* zehnsaitiges Tonwerkzeug *n.*
Dekada. -y, *sf.* Anzahl *f.* von je zehn Stück; Decade, Woche od. Umlaufszeit *f.* von je 10 Tagen im neufranzösischen Kalender der 1. französ. Republik (1793—1804).
Dekagram, -u, *sm* Theil *m.* von je 10 Grammen: Dekalitr, -u, *sm.* Theil *m.* von je 10 Litern; Dekametr, -u, *sm.* Theil *m.* von je 10 Metern.
Dekapitacja, -ji, *sf.* Enthauptung *f.*
Dekarbonizacja, -ji, *sf. Schdk.* Entkohlung, Befreiung *f.* von Kohlenstoff.
Dekasyllabny, *a. Spl.* zehnsylbig.
Dekatyzować, -ował, -uje, *va. imp.* das Tuch decatiren, ihm die Dampfkrumpe geben, den Preßglanz benehmen.
Deklarent, -a, *sm.* Erklärer, Anzeiger. Andeuter *m.*
Dekoncertować, -ował, -uje, *va. imp.*: — kogo Jmdn. aus der Fassung bringen.

Dekoracja, -ji, *sf.* Ausschmückung; Verzierung *f.*; **Dekoracyjny**, *a. Mal.* Ausschmückungs-, Verzierungs-; **Dekorować**, -ował, -uje, *va. imp.* ausschmücken, verzieren.

Dekortować, -ował, -uje, *va. imp. H.* abziehen, kürzen (am Preise).

Dekstryn, -u, *sm.*, **Dekstryna**, -y, *sf. Schdk.* Dextrin, Stärkegummi *n.*

Dekurażować, -ował, -uje, *va. imp.* entmuthigen.

Delacja, -ji, *sf. Rw.* Angeberei; Anzeige *f.* bei der Obrigkeit; **Delatorka**, -i, *sf.* Angeberin *f.*

Delektament, -u, *sm.* Ergötzlichkeit *f.*, Ergötzen *n.*; na — zum Vergnügen.

Delficki, *a. Geog. Myth.* delphisch; das Orakel im Tempel zu Delphi betreffend.

Delfina, -y, **Delfinowa**, -y, oder -éj, *sf.* (ehemals) Gemahlin *f.* des Kronprinzen (Dauphin) von Frankreich.

Delfinian, -u, *sm. Schdk.* Delphin-Säure *f.* in irgend einer Verbindung (lat. delphinas, phocenas).

Delfinina, y, *sf. Schdk.* Delphinin, gewisses in den Saamenkörnern des Rittersporns (lat. delphinium) befindliches Pflanzensalz *n.*

Delfinowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Art Delphin *m.* od. Meerschwein *n.* (lat. delphinus leucas).

Delikwent, **Delinkwent**, -a, *sm.*, —ntka, -i, *sf. Rw.* Verbrecher *m.*, Verbrecherin *f.*

Delirujący, *ppr.* und *a. Hlk.* im Fieberwahnsinn (im Delirium) sich befindend, sprechend 2c.

Delta, -y, *sf. Spl.* griechischer Buchstabe D; —, *Geog.* von 2 Flußarmen beim Münden in einen See od. in's Meer gebildete Insel *f.*, Delta, Deltaland *n.*; **Deltowy**, *a. Spl. Geog. Zk.* Delta-; mięsnia deltowa, *Zk.* Deltamuskel *m.* (lat. musculus deltoideus).

Demagogiczny, *a. Stw.* demagogisch; volksverführend; wühlerisch; **Demagogizm**, -u, *sm. Stw.* Grundsätze *m. pl.*, Gesinnung und Handlungsweise *f.* eines Demagogen; **Demagogja**, -ji, *sf.* Volksleitung; Volksverführung *f.*

Demaszkować od. **Demeszkować**, -ował, -uje, *va. imp.* Eisen od. Stahl damasciren, nach Damascenerart behandeln; **Demesz**, -a, *sm.*, **Demeszka**, -i, *sf.* Damascener-Säbel *m.*; —, *Geog.* Stadt Damask od. Damaskus *n.*

Demaszkowany, *a.* damascirt, nach Art der Damascenerklingen 2c. hergestellt.

Demencya, -yi, **Demencja**, -ji, *sf.* Geistesabwesenheit *f.*, Wahnsinn *m.*, Raserei *f.*, Wahnwitz *m.*

Demiurg, -a, *sm. Philos.* Gott *m.* als Werkmeister der Welt, als Weltschöpfer.

Demobilizacja, -ji, *sf. Kw.* Versetzung *f.* eines Kriegsheeres auf den Friedensfuß.

Demonjak, -a, *sm. Hlk.* Besessener; Wahnsinniger, Irrsinniger *m.*

Demonofobja, -ji, *sf. Hlk.* Furcht *f.*, Abscheu *m.* vor dem Satan u. den bösen Geistern; Gespensterfurcht *f.* (als eine Ursache des Wahnsinns).

Demontować, -ował, -uje, *va. imp. Kw.* demontiren, in unbrauchbaren Zustand versetzen (Geschütze).

Demoralizować, -ował, -uje, *va. imp.* entsittlichen.

Dendera, -y, **Denderewa**, -y, *sf.* § *Ng.* gemeiner Stechapfel *m.* (lat. datura stramonium).

Dendrografja, -ji, *sf.* Beschreibung *f.* der Bäume; **Dendrolit**, -u, *sm. Ng.* Dendrolith, versteinerter Baum *m.*; **Dendrologja**, -ji, *sf.* Kenntniß *f.* der Bäume; **Dendrometr**, -u, *sm.* Werkzeug *n.* zum Messen der Bäume; —metrja, ji, *sf.* Kunst *f.*, die Bäume nach Höhe, Umfang und Gestalt zu messen; **Dendryczny**, *a. Ng. Bw.* dendritisch, baumförmig (von der Lage mancher Mineralien); **Dendryt**, -u, *sm. Ng.* Dentrit, Baumstein *m.*

Denkówka, -i, *sf.* Eichen- od. Fichtenholz *n.*, das zu Gefäßböden gebraucht wird.

Dennahuba, -y, *sf. Ng.* gewisse Art Pilz *m.* (lat. phallus impudicus).

Denniak, -u, *sm. Bw.* Erz *n.*, dessen Adern sich auf gleichem Boden hin erstrecken; —, *Hlk.* gewisser fester krankhafter Stoff *m.*, der sich am Ende eines Knochens oder an den Herzklappen ansetzt.

Dennica, -y, *sf.* tannenes od. kiefernes Brett *n.* auf einem Düngerwagen.

Dennokwiatowy, *a. Ng.*: —towe rosliny gewisse Pflanzen *f. pl.* (lat. thalamifloræ).

Dennopręcikowy, *a. Ng.* viele Staubfäden od. Staubbeutel habend (Blumen).

Dentagra, -y, *sf. Hlk.* Zahnreißen *n.*, Zahnschmerz *m.*

Denuncjacja, -ji, *sf. Rw.* Anzeige *f.* bei der Behörde; **Denuncjant**, -a, *sm. Rw.* Anzeiger, Angeber *m.* bei der Behörde; **Denuncjować**, -ował, -uje, *va. imp. Rw.* anzeigen, angeben, zur gerichtlichen Kenntniß bringen.

Deodalit, -u, *sm. Ng.* Art Feldspath *m.*

Depansować, -ował, -uje, *va. imp.* ausgeben, verausgaben; verschwenden, vergeuden.

Departament, -u, *sm. Geog.* Landkreis; Verwaltungskreis; Geschäftskreis *m.*, Fach, Geschäfts- od. Verwaltungsfach *n.*; —mentowy, *a.* Departements-, Kreis-, Fach-.

Departycja, -ji, *sf.* Vertheilung *f.*

Depesza, -y, *sf.* Depesche *f.*, Eilbrief *m.*, Eilbotschaft *f.*

Deponent, -a, *sm.* der etwas niederlegt, in Verwahrung giebt; *Rw.* Aussagender, Zeuge *m.*; **Deponować**, -ował, -uje, *va. imp. H.* Geld, Waaren, Werthpapiere 2c. niederlegen, hinterlegen, zur Aufbewahrung übergeben.

Depopularyzować, -ował, -uje, *va. imp.* außer Umlauf bringen; — kogo Jmdm. die Volksgunst entziehen, ihn darum bringen; — sie, *vr. imp.* sich die Volksgunst verscherzen, der Volksgunst verlustig gehen.

Deportacja, -ji, *sf. Rw.* Fortschaffung *f.* an einen Strafort (im Auslande); *Stw.* Landesverweisung *f.*; **Deportacyjny**, *a.* Deportations-; **Deportować**, -ował, -uje, *va. imp.* deportiren, zur Strafe wohin außer Landes schaffen.

Depozycja, -ji, *sf. Rw.* Aussage *f.* [eines Zeugen.

Depozytny, *a.* Depositen-, Verwahrungs-, Aufbewahrungs-.

Deprawacya, -yi, **Deprawacja**, -ji, *sf.* Verkehrtheit, Entstellung, Verdrehung *f.*; Verderbniß, Verderbtheit, Verdorbenheit *f.*

Deprekacja, -ji, *sf.* Ablehnung *f.*, Verbitten *n.*

Deptalnia, -ni, *sf.* Ort *m.*, wo man austritt, ausstampft, keltert (Wein); Walkmühle *f.* der Tuchmacher.

Deputatowy, *a.* Deputat-, zuerkannt; —towe drzewo, *Jäg.* Deputat-Holz *n.*

Dermatografja, -ji, *sf. Zk.* Beschreibung *f.* der Haut; **Dermatomia**, -ji, *sf. Zk.* Zergliederung *f.* der Oberhaut des menschlichen 2c. Körpers.

Derowy, *a.* Decken-; von einer Decke, von einem groben Gewebe.

Descendent, -a, *sm.* Nachkomme, Abkömmling *m.*

Desinfekcja, -ji, *sf. Hlk.* Desinfection, Reinigung *f.* von Ansteckungsstoffen.

Desta, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hirœa).

Destytuowany, *a.* abgesetzt, seines Amtes, seiner Stelle enthoben.

Deszarzować, -ował, -uje, *va. imp.* dechargiren, entladen; abfeuern, losschießen.

Deszczarnia, -ni, *sf.* Cisterne *f.*, Regenwasser-Sammelbrunnen *m.*

Deszczochron, -u, *sm.* Regenschirm; *Ng.* gewisser eßbarer Pilz *m.* (lat. agaricus procerus).

Deszossować się, -ował sie, -uje sie, *vr. imp.* das Schuhwerk ausziehen, ablegen.

Detaksowanie, -ia, *sn.* Abschätzung, Preisbestimmung *f.*

Detal, -u, *sm. H.* Einzelverkauf *m.*; * Einzelheit, nähere Angabe *f.*; **Detalicznie**, *ad.*, —czny, *a.* im Einzelnen, in's Einzelne gehend od. beschreibend; **Detalista**, -y, *sm.* Kleinhändler *m.*

Detencja, -ji, *sf. Rw.* Gefangenhaltung *f.* (im Zuchthause).

Deterjoracja, -ji, *sf.* Verringerung, Verschlechterung *f.* (von Waaren 2c.) in ihrer ursprünglichen Beschaffenheit.

Determinizm, -u, *sm. Philos.* Bestimmungs-, Vorherbestimmungs- od. Nothwendigkeitslehre *f.*

Detonacja, -ji, *sf. Tk.* falsches Singen, Abweichen *n.* vom richtigen Tone; *Schdk.* Verpuffung *f.*; **Detonować**, -wał, -uje, *va. imp. Tk.* unrichtig singen, vom richtigen Tone abkommen; *Ntl.* ab-, ausdonnern, verhallen; *Schdk.* verpuffen.

Detronizować, -ował, -uje, *va. imp.* entthronen.

Detrunkować, -ował, -uje, *va. imp.* abziehen, abschneiden, verringern, beschneiden (eine Summe 2c.).

Dewinacja, -ji, *sf.* Ahnung, Vorhersehung; Wahrsagung *f.*

Dewiza, -y, *sf.* Devise *f.*, Wahlspruch, Denk-, Leib-, Sinnspruch, Bildspruch *m.*, Motto *n.*; **Dewizy**, -zów, *sf. pl. H.* Wechsel *m. pl.*; **Dewizka**, -i, *sf.* Schlüsselchen *n.* mit einem Petschaft 2c. an der Kette einer Taschenuhr.

Dezawantaż, -u, *sm.* Nachtheil, Schaden, Verlust *m.*; **Dezawantażownie**, *ad.* auf nachtheilige, verlustbringende Art u. Weise; unvortheilhaft.

Dezoksydacja, **Dezoksygenacja**,

-ji, *sf.* *Schdk.* Entsäuerung, Befreiung *f.* vom Sauerstoffe.

Dezolować, -ował, -uje, *va. imp.* verwüsten, zerstören; trostlos machen, schmerzlich betrüben.

Desorganizować, -ował, -uje, *va. imp.* auflösen, zerrütten; in Unordnung bringen.

Dibatis, *Philos.* s. Filarnik.

Dibrachys, Dybrach, -a, *sm.* *Dlk.* Dünner *m.* (Versfuß von 2 kurzen Sylben: ⏑ ⏑).

Dichotomiczny, *a.* zweitheilig; halbsichtbar; Dichotomja, -i, *sf.* Zweitheilung; *Stk.* Halbansicht *f.* des Mondes.

Dichroizm, -u, *sm.* *Bw.* Zweifarbigkeit *f.*, zweifacher Farbenwechsel *m.* (gewisser Mineralien).

Didryk, -a, *sm.* *Ng.* Kuckuk *m.*

Didym, Dydym, -u, *sm.* *Ng.* gewisses schweres Metall *n.* (lat. didymium).

Didymalgja, -ji, *sf.* *Hlk.* Hodenschmerz *m.*

Diesiatina, -y, *sf.* s. Dziesiatina.

Diffamacja, -ji, *sf.* Verleumdung *f.*; Diffamować, -ował, -uje, *va. imp.* verleumden, in's Geschrei, in's Gerede bringen.

Differencja, -ji, *sf.* Unterschied *m.*, Verschiedenheit, Ungleichheit *f.*; Differencjalny, *a.*: rachunek —, *Rk.* Differentialrechnung *f.*; Differencyjny, *a.* eine Abweichung od. Verschiedenheit betreffend.

Diffrakcja, -ji, *sf.* *Ntl.* Ablenkung, Strahlenbeugung *f.* des Lichtes der Gestirne &c.

Diffuzja, -ji, *sf.* *Schdk.* Ergießung, Ausbreitung *f.* von Gasen &c.

Digestja, -ji, *sf.* *Hlk.* Verdauung; *Schdk.* Erweichung, Ausziehung *f.* eines mit einer Flüssigkeit übergossenen Körpers in einem Digerirofen.

Digiesta, -tów, *sn. pl.* *Litt.* in einzelne Abtheilungen zerfallende Schriftensammlung *sf.*; *Rw.* Justinian's Pandecten *n. pl.*

Digitalina, -y, *sf.* *Schdk.* Grundstoff *m.* des Giftes des rothen Fingerhutes.

Dilemma, -y, *sf.*, Dilemmat, -u, *sm.* *Philos.* Doppel- od Wechselschluß *m.*; * Klemme, unangenehme Wahl *f.*

Diletant, Dilettant, -a, *sm.*, Diletantka, -i, *sf.* Kunstliebhaber, Kunstfreund *m.*, -in *f.*; —tantizm, -u, *sm.* Kunstliebhaberei *f.*

Dimorficzny, *a.* *Schdk.* zweigestaltig; Dimorfizm, -u, *sm.* Zweigestaltigkeit *f.*

Dipterologja, -ji, *sf.* *Litt.* Beschreibung *f.* der zweigeflügelten Insecten.

Disamis, *Philos.* s. Dzidaspis.

Dissentery, -rów, *sm. pl.* *Kg.* Dissenters *m. pl.* (gewisse protestantische Secte in England &c.).

Diwidować, -ował, -uje, *va. imp.* *Bchdr.* abtheilen, durch ein Divis (Abtheilungszeichen) trennen; Diwis, *sm. indec.* *Bchdr.* Divis, Abtheilungszeichen *n.* (=, -); Diwizorjum, *sn. indecl.* *Bchdr.* Divisorium *n.*, Manuscriptbhalter *m.* auf dem Tenakel des Schriftsetzers.

Djabaz, Djabas, -u, *sm.* *Ng.* Grünstein *m.* (aus Feldspath u. Hornblende bestehend).

Djabeł, etc. s. Dyabeł, etc. (im Hauptw.).

Djabetyk, -a, *sm.* *Hlk.* Zuckerruhr-Kranker *m.*; Djabetyka, -i, *sf.*: cukier —, *Schdk.* Zuckerstoff *m.* in den Urinstoffen der an der Zuckerruhr Erkrankten.

Dja—, s. Dya— (im Hauptw.).

Djalogiczny, *a.* *Spl.* *Litt.* dialogisch, in Gesprächsform gehalten od. abgefaßt.

Djament, etc. s. Dyament, etc. (im Hauptw.).

Djorama, -y, *sf.* *Optik.* Diorama, Durchscheinbild, rundes Durchscheingemälde *n.*

Dlasobistosc, -ści, *sf.* *Philos.* das Für-sich-sein *n.* (lat. proseitas).

Dławica, -y, *sf.* *Hlk.* Entzündung *f.* der Schleimhaut.

Dławic się, -wił się, -wi się, *vr. imp.* *Hlk.* sich würgen; Schlund- od. Halsbeschwerden haben; Dławiec, -wca, *sm.* *Hlk.* Croup *m.*, häutige Braune *f.*; Dławienie, -ia, *sn.* Würgen *n.* im Halse, im Schlunde.

Dławigad, -a, *sm.* *Ng.* Schlangenwürger *m.* (Vogel, lat. tantalus).

Dławik, -a, *sm.* *Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. edolius).

Dławipacierz, -a, *sm.* * *iron.* Andächtler, Frömmler, Mucker *m.*

Dłoniatki, -tek, *sf. pl.* *Bk.* aus fünf od. sieben Blättern zusammengesetzte handähnliche Verzierung *f.*

Dłonki, -niek, *sf. pl.* *Ng.* gewisse breitblätterige Pflanze *f.* (lat. orchis latifolia).

Dłubanki, -nek, *f. pl.* *Ldw.* Bretter *n. pl.* eines Mist- oder Düngerwagens.

Długa, *sf.*: w długą to pójdzie * das zieht sich in die Länge; na długą to sie zanosi, * das wird nicht so bald fertig od. beendigt; damit hat es noch gute Weile.

Długacz, -a, *sm.* *Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. nerius).

Długielno, -a, *sn.* *Ng.* gewisse lilienähnliche Pflanze *f.* (lat. phormium).

Długieza, -y, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cercocarpus).

Długobrzuch, -a, *sm.* *Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. lophotus).

Długoczub, -a, *sm.* *Ng.* gewisse Falkenart *f.* (lat. falco lophotes).

Długodzioby, *a.* langschnäbelig; Długodziób, -oba, *sm.* *Ng.* Sägefisch *m.*

Długogłów, -owa, *sm.* *Ng.* gewisses, mit Flughäuten versehenes Säugethier *n.* (lat. macroglossus).

Długokleszcz, -a, *sm.* *Ng.* gewisses Krustenthier *n.* (lat. munida).

Długomówiec, Długomównosc, Długomówny, s. Długomowny, etc. (im Hauptw.).

Długomyslny, *a.* langmüthig, geduldig.

Długomyszka, -i, *sf.* *Ng.* gewisses, der Chinchilla ähnliches Säugethier *n.* (lat. colomys).

Długonóg, -oga, *sm.* gewisses, den Springmäusen angehöriges Säugethier *n.* (lat. pedetes).

Długonos, -a, *sm.* *Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. macrognathus).

Długooczek, -czka, *sm.* *Ng.* gewisses Krustenthier *n.* (lat. podophthalmus).

Długoogoniasty, *a.* *Ng.* langschwänzig, langgeschwänzt.

Długopłetw, -a, *sm.* *Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. orcynus).

Długopysk, -a, *sm.* *Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. rostrinus).

Długorąk, -ęka, *sm.* *Ng.* gewisses affenartiges Säugethier *n.* (lat. hylobates).

Długorózka, -i, *sf.* *Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. loxoura.).

Długospalska, -skiej, *sf.* Langschläferin *f.*

Długoszka, -i, *sf.* *Ng.* gewisses Säugethier *n.* (lat. macroscelides).

Długoszpar, -a, *sm.* *Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. lamna).

Długoszpon, -a, *sm.* *Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. parra).

Długoszyj, -ja, -je, *a.* langhalsig; Długoszyjka, -i, *sf.* *Ng.* gewisses mit Schwimmfüßen versehenes Säugethier *n.* (lat. stenorrhynchus).

Długouszka, -i, *sf.* *Ng.* gewisses affenartiges Säugethier *n.* (lat. glis cebus, od. otolicnus).

Długowąs, -a, *sm.* *Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. pimelodus).

Długowieczny, *a.* lang lebend, lebenskräftig; lange dauernd, dauerhaft; kräftig, lebhaft, lebendig.

Dłuto, Dłutko, s. Dłóto, Dłótko (im Hauptw.).

Dłużatka, -i, *sf.* *Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. dexia).

Dłużelina, -y, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. macrocnemum).

Dłużka, -i, *sf.* *Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. longina).

Dmuchawiec, -wca, *sm.* *Ng.* Löwenzahn *m.* (Pflanze, lat. leontodon taraxacum).

Dmuchoplew, -a, *sm.* ** armer Landwirth *m.*, der eigentlich nichts anderes zu thun hat, als die Spreu vom Getreide zu blasen.

Dmuszek, -szka, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. lagurus).

Dnem, *Instrumentalis* v. Dno (im Hauptw.).

Dniak, -a, *sm.* Tagelöhner; Tagarbeiter, Diätist *m.*

Dnica, -y, *sf. npr.* *Myth.* Göttin *f.* der Morgenröthe.

Dniówka, -i, *sf.* Zeit *f.* von Einem Tage; eintägige Zeit *f.*; stac dniówką, stac na dniówce einen Tag lang wo verbleiben od. verweilen.

Dobiegniecie, -ia, *sn.* Zulaufen *n.* zum Ziele; Erreichen, Einholen *n.*

Dobierek, -rka, *sm.* s. Dobierka, Dobiorka (im Hauptw.).

Dobownik, -a, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. tradescantia).

Dobrawola, -i, *sf.* Gutwilligkeit *f.*, eigener, guter, freier Wille, eigener Antrieb *m.*, Willfährigkeit, Ungezwungenheit *f.*

Dobrobyt, -u, *sm.* Wohlstand *m.*; Macht *f.*, Vermögen *n.*; —, *sm.* (bisweilen) * oder Fig.? wohlhäbiger, keine Noth leidender Mensch *m.*

Dobrodzika, -i, *sf.* s. Dobrodziejka, unter Dobrocka (im Hauptw.).

Dobromówca, Dobromówny, s. Dobromowca, etc. (im Hauptw.).

Dobrosław, -a, *sm. npr.* Dobroslaw *m.*; Dobrosława, -y, Dobrosia, -si, *sf. npr.* Dobroslawa, Dobrosia *f.* (altslawische, besonders mythologische Namen).

Dobrownik, *Ng.* s. Dobownik.

Dobrzynek, -nka, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. pæderota).

Dobywca, -y, *sm.* Erstürmer *m.* einer Stadt, einer Festung.
Docapion, -u, *sm. Philos.* fünfter Beweissatz *m.* eines dreigliederigen Satzes (lat. bocardo); z. B.: **Niektóre zwierzęta, jako np. wieloryb, nie są czworonogi, lecz wszystkie zwierzęta właściwie są istoty ssące. Z czego znać, iż niektóre istoty ssące nie są czworonogi** manche Thiere, wie z. B. der Walfisch, sind nicht vierfüßig, allein alle eigentlichen Thiere sind Säugethiere. Daraus ergiebt sich, daß manche Säugethiere nicht vierfüßig sind.
Docent, -a, *sm.* vortragender Lehrer *m.* auf Hochschulen; Universitätslehrer *m.*
Docety, -tów, *sm. pl. Kg.* Doceten *m. pl.* (christliche Secte im 2. Jahrh. nach Christo).
Dochowawczyni, -ni, *sf.* die etwas hält, erfüllt, beobachtet.
Dochwatka, -i, *sf.* s. unter **w Dochwytki** (im Hauptw.).
Do cna, *ad.* völlig; vollständig.
Docucić, -cił, -ci, *va. perf.*, **Docucać**, -ał, -a, *va. imperf.* auf-, erwecken.
Docymastyka, -i, **Docymazja**, -ji, *sf.* Probirkunst; Prüfung, Probirung *f.* (besonders der Metalle).
Doczesywać, *va. frequ.* s. **Doczesać** (im Hauptw.).
Doczesnie, *ad.* zeitlich, zur Zeit; einstweilig; nicht immerwährend.
Dodajny, *a.* hinzufügend, hinzugebend; * vermehrend, verstärkend.
Dodatni, -nia, -nie, *a.* zugebend, vermehrend, erhöhend; *Philos.* positiv.
Dodmuchać się, -ał się, -a się, *vr. perf.*: — **ognia** das Feuer anblasen, durch Blasen anfachen; **ognia się dodmuchać nie mogę** ich kann kein Feuer erblasen.
Dodniówka, -i, *sf.* Zeit *f.* der Morgendämmerung; frühe Morgenzeit *f.*
Do-fosforan, -u, *sm. Schdk.* Verbindung *f.* von Hypophosphor-Säure mit anderen Stoffen (lat. hypo-phosphas). [(im Hauptw.).
Dogadywać, *va. frequ.*, s. **Dogadać**
Doganiać, s. **Dognać** (im Hauptw.).
Doganiacz, -a, *sm.* der etwas hetzt oder jagt; Jäger *m.*, der zu Pferde ein Wild mit Hunden hetzt.
Dogarać, -rał, -ra, *sn. imp.* s. **Dogorzeć** (im Hauptw.).
Dogaszać, -szał, -sza, *va. imp.* s. **Dogasić** (im Hauptw.).
Doględawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. grindelia).
Dognebić, -bił, -bi, *va. perf.* s. **Dognieść** (im Hauptw.).
Dogniwać, s. **Dognić** (im Hauptw.).
Dogryzki, -zek, *sf. pl.* Ueberreste *m. pl.* von Speisen; †* bittere, beißende Sticheleien *f. pl.*
Dogrześć, -grzebł, -grzebie, *va. perf.* zu Ende graben, scharren; mit Graben und Scharren fertig werden.
Doje, -jów, *sf. pl* § Striche *m. pl.* (Zitzen *f. pl.*) einer Kuh.
Dojezdny, *a.* wohin man kommen od. gelangen kann; **dojezdna woda**, *Sw.* hinlänglich tiefes Wasser *n.* zum Holzflößen.
Dojrzale, **Dożrzale**, *ad.* zeitig; reif, gereift; **Dojrzeć**, -rzał, *fut.* -rzeje, *vn. perf* reif werden, völlig reif sein; s. a. **Dożrzeć** (im Hauptw.).

Dojutrzni, -nia, -nie, *a.* bis morgen während oder dauernd; * kurz.
Dok, -u, *sm. Sw.* Dock, Schiffsdock *n.*
Dokazować, s. **Dokazywać** (im Hauptw.).
Dokluwać, s. **Dokluć** (im Hauptw.).
Dokłaniać, -niał, -nia, *va. imp.*, **Dokłonić**, -nił, -ni, *va perf.* das Neigen, Beugen, Hinlenken von etw. beendigen, damit fertig werden.
Dokzologja, -ji, *sf. Kg.* Lobpreisung *f.* Gottes (Schluß des Vaterunsers, des englischen Lobgesanges *z*c.).
Doksozofja, -ji, *sf.* Meinungsweisheit *f.*, Weisheitsdünkel *m.*
Doktryneryzm, -u, *sm.* System *n.* der Doctrinäre, der Anhänger einer gewissen Lehrform *z*c.
Do-kwas, -u, *sm. Schdk.* Hyperoxyd *n.*, Uebersäuerung *f.*; — **fosforyczny** Unterphosphorsäure *f.* (lat. acidum hypo-phosphoricum); — **saletrowy** Untersalpetersäure *f.* (lat. acidum hyponitricum); — **siarczany** Unterschwefelsäure *f.* (lat. acidum hyposulfuricum). [werte).
Dołączyć, } **Dołączać** (im Haupt-
Dolar, **Dollar**, -a, *sm. Mzk.* nordamerikanischer Dollar *m.*
Dołęga, **Dołęka**, -i, *sf.* † Kraft, Stärke *f.*; gutes Auskommen *n.*; Vorrath *m.*
Doleryt, -u, *sm. Ng.* Dolerit *m.* (gewisses Eruptivgestein).
Doletni, -nia, -nie, *a.* erwachsen, in's Alter der Erwachsenen getreten.
Dolik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. dolichos).
Dolomit, -u, *sm. Ng.* Bitterkalk, Braunkalk *m.*; **Dolomizacja**, -ji, *sf. Ng.* Dolomitbildung *f.*
Dołogłowiec, -wca, *sm. Ng.* Bandwurm, Solitair *m.* (lat. tænia); — **szeroki** breiter Bandwurm *m.*
Domaszka, -i, *sf.* § *Ng.* Hausschwalbe *f.*
Domicella, -li, *sf. Ng.* gewisse Art Papagei *m.* (lat. psittacus domicella).
Domicyljum, *sn. indec.* Wohnort *m.*, Wohnung, Behausung *f.*
Domierny, *a.* Gewichts-.
Dominikalny, -ego, *sm.* Gemeindevoigt *m.*
Dominować, -ował, -uje, *va. imp.* vorherrschen, den Vorrang behaupten.
Domowi, -ów, *sm. pl* Hausgenossen *m. pl.*; Hausgesinde *n.*; s. a. **Domownicy** (im Hauptw.).
Don, -a, *sm* spanischer Titel „Herr".
Donacyjny, *a.* Schenkungs-.
Donacyt, -u, *sm. Ng.* versteinerte dreieckige Muschel *f.*
Doniczego, *sm. indecl.* §§ Taugenichts *m.*
Doniczkowy, *a. Gtn.* Asch-, Topf-, Napf- (von blühenden Topfpflanzen).
Donkiszot, -a, *sm. npr.* Don Quijote; * irrender Ritter, närrischer Abenteurer; abenteuerlicher Retter u. Rächer *m.* der Bedrückten *z*c.; **Donkiszoterja**, -ji, *sf.*, **Donkiszotyzm**, -u, *sm.* * Abenteuerlichkeit *f.*; abenteuerliche, närrische Streiche *m. pl.* u. Erzählungen *f. pl.*
Donna, -y, *sf.* Herrin *f.* (vor spanischen, portugiesischen u. italienischen Namen adeliger Personen).
Donoszczyk, -a, *sm.* (russ.) Angeber, Denunciant *m.*
Donużyć, *va. perf.* † s. **Dobić**, **Nużyć** (im Hauptw.).

Doostrzać, -ał, -a, *va. imp.*, **Doostrzyć**, -ył, -y, *va. perf.* vollends oder völlig schärfen, scharf machen (Messer *z*c.).
Dopadnienie, **Dopadnięcie**, -ia, *sn.* endliches Erreichen, Erhaschen, Erwischen *n.*
Dopełniacz, -a, *sm. Spl.* Genitiv, Wes-, Besitz-, Bestimmungsfall *m.*
Dopełniczy, *a.* Ergänzungs-; zur Vervollständigung dienend.
Dopierutenki, *a.* so eben erst, im nämlichen Augenblicke geschehen.
Dopływ, -u, *sm.* Hinschwimmen, Hinschiffen *n.* bis zu —; Nebenfluß *m.*
Dopnatać się, -tał się, -ta się, *vr. perf.* sich bis wohin schleppen; langsam, mit Mühe wohin gelangen.
Do-podfosforan, -u, *sm. Schdk.* Unterphosphorsäure *f.* in Verbindung mit irgend einem andern Stoffe.
Do-podkwas, -u, *sm. Schdk.* — **fosforyczny** Unterphosphorsäure *f.*; — **siarczany** Unterschwefelsäure *f.*
Do-podsiarczan, -u, *sm. Schdk.* Unterschwefelsäure *f.* in Verbindung mit irgend einem andern Stoffe.
Dopominać się, -nał się, -na się, *vr. imp.*, **Dopomnieć się**, -niał się, -nie się, *vr. perf.*: — **czego** oder **o co** dringend, nachdrücklich woran erinnern, wozu ermahnen.
Dopowiadać, -dał, -da, *va. imp.*, **Dopowiedzieć**, -dział, *fut.* dopowie, *va. perf.*: — **czego** od. **co** die Ankündigung od. Ankündigung von etwas beendigen, damit fertig werden.
Doppelmittel, -u, *sm. Bchdr.* Doppelmittelschrift *f.*
Dopros, -a, *sm.*, *pl.* -sy, *Rw.* Verhör *n.* (amtliche, gerichtliche) Befragung *f.*
Doprzeć, s. **Dopierać** (im Hauptw.).
Doprzęgać, -gał, -ga, *va. imp.*, **Doprządz**, -przągł, *fut.* -przęże, *va. perf.*: — **konia**, **dwa**, **trzy konie** ein Pferd, zwei, drei Pferde an Anspannen oder Einschirren treiben, beispannen.
Doradczy, *a.* Raths-; Rath ertheilend.
Dordadzena, -y, *sf. W.* Art Zeug oder Stoff *m.*
Dorecznik, -a, *sm.* Handbuch *n.*; nützlicher oder nöthiger Kenntnisse; Büchlein, Heft *n.* zum Eintragen von Bemerkungen, Rechnungen *z*c. *H. etc.* alphabetisch geordnetes Nachschlagebuch *n.* zur Auffindung von Namen *z*c. nach den Buchseitenziffern.
Doris, **Doridy**, s. **Doryda**.
Dormeza, -y, *sf.* Nachthaube *f.* (der Frauenzimmer).
Dornowski, *a.*: —**skie dachy** aus einer Mischung von Gerberlohe und Lehm hergestellte Dächer *n. pl.* auf Bauerhäusern.
Dorobkowicz, -a, *sm.* Mensch *m.*, der nach Erwerbung eines ansehnlichen Vermögens den großen Herrn zu spielen sucht.
Dorodlina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cryptocaria).
Dorośkarz, **Doroszkarz**, **Dorożkarz**, -a, *sm.* Droschkenführer, Droschkenkutscher *m.*
Dortuar, -u, *sm.* Schlafzimmer *n.*
Doryć, -ył, *fut.* -yje, *va. perf.* das Eingraviren, Stechen (in Kupfer, Stahl *z*c.) beendigen, damit fertig werden.

Doryczny, *a. Gesch. Litt. Bk.* dorisch; von den (alten) Doriern stammend.

Doryda, -y, *sf. Myth.* Doris *f.* (Tochter des Oceanos u. der Gäa, Schwester u. Gemahlin *f.* des Nereus).

Dorzécze, -a, *sn. Geog.* Flußgebiet *n.*

Dorzyń, -nia, *sm.* § Viehhof *m.* ohne Dach.

Dosadnie, *ad.* genau abgemessen; passend; treffend; nachdrucksvoll, energisch.

Do-saletran, -u, *sm. Schdk.* Hyponitrat *n.*, Untersalpetersäure *f.* in Verbindung mit irgend einem andern Stoffe.

Dosi, -ia, -ie, *a.*: **dosiego lata, dosiego roku** während des ganzen Sommers od. Jahres und ferner hin; das ganze Jahr (den ganzen Sommer) hindurch und alle künftige Zeit.

Dosia, -si, *sf. npr.* (Abkürzung für) **Dobiesława**; *Myth.* altslawische Göttin *f.*, die den Menschen ein langes Leben verlieh.

Do-siarczan, -u, *sm. Schdk.* Hyposulphat *n.*, Unterschwefelsäure *f.* in Verbindung mit irgend einem anderen Stoffe.

Dosieczna, -éj, *sf. Gl.* Nebenschnittslinie, Cosecante *f.*

Dosiego (lata, roku), s. **Dosi**.

Dosięgłość, **Doniosłość**, -ści, *sf. Kw.* Entfernung, Weite *f.*, welche die aus verschiedenen Geschützen geschleuderten Geschosse durchmessen od. durchfliegen.

Dosięgły, **Dosiężny**, *a.* erjagbar, erhaschbar, ergreifbar; erreichbar.

Doskakiwać, s. **Doskoczyć** unter **Doskocz** (im Hauptw.).

Doskubać, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.* bis zum Ende zupfen oder rupfen, mit Zupfen oder Rupfen fertig werden.

Doskwier, -a, *sm. Ng.* gewisses zweigeflügeltes Insect *n.* (lat. œdes).

Dosłównie, *ad.*, **Dosłówny**, *a.* s. **Dosłownie** (im Hauptw.).

Dostrajać, *va. imp.* s. **Dostroić** (im Hauptw.).

Dostrojnia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. calycophyllum).

Dostrzegalnia, -ni, *sf.*: — **pożarowa** aus Holz aufgebautes Gerüst *n.* im Walde, von welchem aus der Waldaufseher Alles betrachten u. im Falle einer bemerkten Feuersbrunst deren Ort genau angeben kann.

Dostyczna, -éj, *sf. Gl.* Cotangente, Nebenberührungslinie *f.*

Dosuwać, *va. imp.* s. **Dosunąć** (im Hauptw.).

Doświtek, -tku, *sm.* † anbrechendes Licht *n.*; Morgendämmerung *f.*; Tagesanbruch *m.*; **na doświtku** mit Tagesanbruch.

Dosycać, *va. imp.* s. **Dosycić** (im Hauptw.).

Dosychać, s. **Doschnąć** (im Hauptwerke).

Doszarpać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.* das Reißen, Raufen, Zupfen, Zerreißen beendigen, damit fertig werden; vollends zerrupfen, zerreißen.

Doszczepać, -pał, *fut.* -pie, *va. perf.* mit dem Spalten od. Zerspalten fertig werden, dasselbe beenden, damit zu Ende kommen.

Doszlifować, -fował, *fut.* -fuje, *va. perf.* mit Schleifen, Ausschleifen ganz fertig werden, damit zu Ende kommen.

Dos, Abkürzung des Namens **Dobiesław** (s. d. im Hauptw.).

Dosyczynienie, **Dosyćczynienie**, -ia, *sn.* Genugthun, Genügen *n.*; völlige Beruhigung und Zufriedenstellung *f.*

Dospiały, *a.* reif, gereift.

Dośrzedni, **Dośrodni**, *a. Nll.* centripetal, dem Mittelpunkte zustrebend, zueilend.

Doświadczeniec, -ńca, *sm.* Empiriker *m.* in der Heilkunst; Arzt *m.*, der die Krankheiten nach Erfahrungsgrundsätzen heilt; **Doświadczeństwo**, -a, *sn.* erfahrungsgemäße Heilung *f.* von Krankheiten.

Doświtka, -i, *sf.* § Essen, Frühstücken *n.* vor Tagesanbruch.

Dotacja, -ji, *sf.* Dotation, Schenkung *f.* [werke).

Dotaczać, s. **Dotoczyć** (im Haupt-

Dotleć, -tlał, *fut.* -tleje, *vn. perf.* bis wohin glimmen; aus-, verglimmen.

Dotowany, *a.* mit einer Aussteuer oder Ausstattung versehen, bedacht, im Besitz einer solchen.

Dotrawa, -y, *sf Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. pemphis)

Dotrąbywać, -wał, -bywa oder -buje, *va. frequ.* s. **Dotrąbić** (im Hauptw.)

Dotropić, -pił, *fut.* -pi, *va. perf. Jäg.* endlich ausspüren, auswittern (ein Wild).

Dotrząsać, -sał, *fut.* -sa, *va. perf.* s. **Dotrząsnąć** (im Hauptw.).

Dotyć, -tył, *fut* -tyje, *vn. perf.* vollends oder ganz und gar fett werden.

Doważać, s. **Doważyć** (unter **Doważny** im Hauptw.).

Dowbnia, -ni, *sf.* hölzerner Schlägel *m.*, dergl. Treibkeule *f.* zum Einschlagen von Holzpflöcken ꝛc. in die Erde.

Dowiastka, -i, *sf. Ng.* gewisse spargelartige Pflanze *f.* (lat. dianella).

Dowier, † s. **Dowierstwo** (im Hauptw.).

Dowierzający, *ppr.* u. *a.* leicht glaubend, leicht vertrauend.

Dowodzenie, -ia, *sn. Philos. etc.* derjenige Theil *m.* einer Rede, einer Beweisführung, wo die Beweise u. Belege neben einander gestellt werden; Demonstration *f.*

Dowodzeniec, -ńca, *sm. Philos.* Begründung *f.* des Beweises.

Dowożenie, -nia, *sn.* Zufuhr, Zuführung *f.* nach einem bestimmten Orte od. Platze; Hinbringung *f.* zu einer gewissen Stelle. [werke).

Dozwalać, s. **Dozwolić** (im Haupt-

Doza, -y, (*pl* —zowie), *sm. Stw. Gsch.* Doge *m.* (von Venedig, von Genua). [erwarten.

Dozdać, *vn perf.* (kaschub.) warten;

Dożęcie, -ia, *sn. Ldw. etc.* völliges Ernten, Schneiden oder Mähen *n.* ꝛc.

Dożostwo, -a, *sn. Stw Gsch.* Dogenwürde *f.*; Amt *n.*, Stellung *f.* des Dogen (in Venedig, in Genua).

Dożynanie, -ia, *sn.* s. **Dożęcie**.

Dożynki, -ów, *pl Ldw.* Schnitter-, Erntefest *n.*, Erntelustbarkeit *f.*; Erntekranz *m.*

Dożyty, **Dożyły**, *pp.* u. *a.* der bis zum Ende, zum Ziele des gewöhnlichen Lebensalters gelangt ist.

Dożywotnie, *ad.* auf Lebenszeit; bis an den Tod. [Raufe *f.*

Drabka, -i, *sf. Ldw.* Futterleiter,

Draby, -ów, *sm. pl. Ng.* 12. Classe *f.* der Vögel nach der Temminck'schen Eintheilung; —, *Bk.* starke Gerüstbalken *m. pl.*

Drączek, -czka, *sm.* § s. **Drążek** (im Hauptw.).

Dragancki, *a.*: —**cka gumma**, *Ng. H.* Dragant-Gummi *n.*

Dragun, **Dragunski**, s. **Dragon**, **Dragoński** (im Hauptw.).

Drakonit, -u, *sm. Ng.* Bergkrystall *m.*

Drała, *sf. indecl.* Entschlüpfen, Entfliehen, Ausreißen *n.*

Dramat, s. **Drama**; **Dramaturg**, s. **Dramatyk** (im Hauptw.).

Dramie, -mienia, *sn Zm.* sechshundert Stück Eichenhölzer od. Kniestücke *n. pl.*, wie sie zu Booten und Kähnen gebraucht werden.

Dranki, -ków, *sm. pl.*, —**nek**, *sf.* gespaltene, dünne Holzspäne *m. pl.*, Schleißen *f. pl.*, Kien-, Leuchtspäne *m. pl.*

Drapacznik, -a, *sm. Hlk.* gewisse pflanzliche Substanz *f.* (lat. cnicinum), die man von der Benedictendistel (lat. cnicus benedictus) erhält und welche Erbrechen verursacht.

Drapaczowaty, *a.*: —**wate rośliny**, *Ng.* behaarte, mit haarartigen Stacheln besetzte (kardendistelartige) Pflanzen *f. pl.* (lat. dipsaceæ).

Drapak, -a, *sm.* Kratzbesen *m.*; **dać drapaka**, * ausreißen, § auskratzen, entfliehen.

Draperja, -ji, **Draperya**, -yi, *sf.* Gewand, Gewandung *f.*; Gewänder *n. pl.*; Bekleidung *f.* der Figuren; Faltenwurf *m.* der Gewänder; **Draperować**, **Draperjować**, **Drapirować**, -ował, -uje, *va. imp.* drapiren, mit Gewändern bekleiden, die Gewänder in kunstreiche ꝛc. Fassung bringen.

Drapota, -y, *sf.* § Zank, Streit *m.* mit Prügelei.

Drasnięcie, **Drasnienie**, -ia, *sn.* Anritzung, Aufritzung *f.*

Drąst, -u, *sm. Hlk.* gewisses Baummoos *n.* (lat. leskea).

Drąta, -y, *sf. Ng.* Dronte, Dudu *m.* (Vogel) [*m.*

Draszek, -szka, *sm. Ldw.* Drescher

Dratewka, -i, *sf. dim* (v. **Dratwa**): kurzer, dünner Draht *m.*; * *iron.* Schuhmacher, Schuster *m.*

Drążek, -żka, *sm. Jäg.* Knüppel, Knittel *m.*, der zum Zusammenkoppeln der Jagdhunde dient; Wagendeichsel *f.*; **drążki**, *pl* ein- od. zweispännige Kutsche, Droschke *f.*

Drążkarz, -a, *sm.* Droschkenkutscher *m.*; **Drążkować**, -ował, -uje, *va. imp. Jäg.* je zwei Jagdhunde mittelst eines Knüppels oder Knittels zusammenkoppeln.

Drążkowy, *a.* Titular-; — **kanonik**, *Kg.* Titular-Canonicus *m.*

Drazlinek, -nka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. codon).

Drążnia, -ni, *sf. Ng.* gewisse südamerikanische Schilfpflanze *f.* (lat. cecropia peltata).

Drażniący, *ppr.* u *a.* aufregend, aufreizend.

Drebolić, **Drybolic**, -lił, -li, *vn. impf.* (kaschubisch = predko, drobno chodzic, mówic i t. d.): trippeln, schnelle und kleine Schritte machen; schnell in kleinen Schritten gehen; schnell sprechen ꝛc.; — s. und vgl. **Dreptac**, **Drepcić**, **Drepsic** (im Hauptw.).

Drejer, -a, *sm. Mzk.* Dreier *m.*

Drejling, -a, *sm. Mzk.* s. Trzeciak (im Hauptw.).

Dreksiarz, -a, *sm.* Drechsler *m.*

Dreliszkowy, -a, -e, *a. W.* Drillich=, von Drillich.

Dremlachłop, -a, *sm. Philos.* gewisser Beweis *m.* aus der Verschiedenheit der verglichenen Punkte (lat. felapton); z. B.: żaden z lisów nie jest wilk. Wszystkie lisy są długoogoniaste czworonogi. Zaczém niektóre z długoogoniastych czworonogów nie są wilki kein Fuchs ist ein Wolf. Alle Füchse sind langschwänzige Thiere. Daraus ergiebt sich, daß manche langschwänzige Thiere keine Wölfe sind.

Dren, -a, *sm. Ldw.* Drain-Röhre, Entwässerungsröhre *f.*; **Dreniarka**, -i, *sf.* Maschine *f.* zur Formirung der Drainröhren; **Drenować**, -ował, -uje, *va. Ldw.* drainiren, den sumpfigen, nassen Erdboden entwässern; **Drenowanie**, -ia, *sf. Ldw.* Drainirung, künstliche Entwässerung *f.* des sumpfigen od. feuchten Erdbodens.

Dressowac, -ował, -uje, *va. imp.*: — psa einen Hund dressiren, unterrichten, ausbilden.

Drest, **Drzest**, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. nectris).

Dreszczyk, -u, *sm. Hlk.* Empfindung *f.* der Fieberkälte am oder im ganzen Körper, Schauder *m.*, Schauern *n.*

Dretwa, **Dretwica**, s. **Tretwa**, **Tretwica** (im Hauptw.).

Dretwa, -y, *sf. Ng.* Zitterroche *m.* (Fisch, lat. torpedo).

Dretwienie, -ia, *sn.* Starren, Erstarren *n.*, Erstarrtheit *f.*; Einschlafen *n.* (z. B. des Fußes); Stumpfwerden *n.* (der Zähne). [pantoffeln *m. pl.*

Drewniaczki, ów, *sm pl.* Holz-

Drewny, -ego, *sm. Jäg.* Holzaufseher, Waldhüter *m.*

Drezlować, -ował, -uje, *va. imp.* das Gold od. Silber aus alten Gold- od. Silbertressen herausziehen, herausschmelzen.

Drecz, -a, *sm. Ng.* gewisse mit Luftröhren versehene Spinne *f.* (lat. gamasus).

Drgawka, -i, *sf. Hlk.* Convulsion, Zuckung *f.*, Glieder- oder Muskelkrampf *m.*

Drjada, **Dryada**, -y, *sf. Myth.* Dryade, Baumnymphe *f.*

Drjakiéw', -kwi, *sm.*, **Drjakwia**, -i, *sf. Hlk.* Theriak *n.*, gewisse lindernde Arznei *f.*, die ehemals gegen den Biß giftiger Reptilien gebraucht wurde; * jedes gegen Gift od. Vergiftung gebrauchte Mittel *n.*; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. scabiosa succisa); **Drjakwiany**, **Drjakwowy**, *a.* Theriaks-, Theriak-.

Drjawnik, -a, *sm. Ng.* großer, weißer Garten- oder Bergbaldrian *m.* (lat. valeriana phu).

Drobczyzna, -y, *sf.* s. Drobnica (im Hauptw.).

Drobiałka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hydrastis).

Drobiazgowosc, -sci, *sf.* Kleinigkeitskrämerei *f.*

Drobik, -a, *sm. Ng.* gewisser insectenfressender Vogel *m.* (lat. psaltria).

Drobinek, -nka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (orthochile).

Drobinka, -i, *sf. Ntl.* Molecül, Massentheilchen, Klümpchen *n.*

Drobiszcze, -a, *sn.* § kleines Topfgeschirr *n.* (als Kinderspielzeug aus dem in der Gegend von Iłza gefundenen Thone).

Dróbka, -i, *sf.* (kaschub.) s. Odrobinka u. vgl. Dróbka (im Hauptw.).

Drobnołusk, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. grammistes).

Drobnomiar, -u, *sm. Ntl.* Mikrometer *n.*, Kleinmesser *m.*

Drobnostop, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. micropus).

Drobnowąs, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. pogonias).

Droczyć, -ył, -y, *va. impf.* hätscheln, liebkosen; — sie, *vr.* einem Frauenzimmer den Hof, die Cour machen, liebeln. [bahn *f.*

Droga, -i, *sf.*: — zelazna Eisen-

Drogman, -a, *sm.* Dolmetscher; Uebersetzer *m.*

Drogoman, -a, *sm. Ng.* Drossel *f.*

Drok, -u, *sm. Ng.* § Ginsterpflanze *f.*, Pfriemenkraut *n.* (lat. genista).

Dront, -a, *sm. Ng.* Art Schwimmvogel *m.* (lat. didus).

Drosiezłot, -u, *sm. Ng.* Sternblume *f.* (lat. diplostephium).

Drosometr, -u, *sm. Ntl.* Thaumesser *m.*, Werkzeug *n.* zum Messen des gefallenen Thaues; —metrja, -ji, *sf.* Thaumessung *f.*

Drozdówka, -i, *sf. Ng.* s. Gajówka, Tanagra (im Hauptw.).

Drozdzik, -a, *sm. Ng.* gewisser insectenfressender Vogel *m.* (lat. ixos).

Drożdżany, **Drożdżowy**, *a.* tresterartig, hefenartig; **Drozdzeń**, -nia, *Schdk.* Gährstoff *m.*, Gährmittel *n.*

Drożdżownik, -a, *sm. Ng.* gewisse Wasserpflanze *f.* (lat. cryptococcus fermentum).

Drożkarz, -a, *sm.* Droschkenführer, Droschkenkutscher *m.* [schaft *f.*

Druchowstwo, -a, *sn.* Freund-

Druciany, **Dróciany**, *a.* s. Drótowy, unter Drót (im Hauptw.); **Druciarz**, -a, *sm.* Drahthändler, Drahtverkäufer *m.*

Druczek, s. Druczyć (im Hauptw.).

Druczkarnia, -ni, *sf.* Fabrik *f.*, wo Leinen- und Baumwollenwaaren bedruckt werden; Fabrik *f.* bedruckter Kattune; Kattundruckerei *f.*; **Druczkarz**, -a, *sm.* Kattundrucker *m.*; **Druczkować**, -ował, -uje, *va. impf.* Leinwand, Kattun bedrucken; **Druczkowanie**, -ia, *sn.* Bedrucken *n.* der Leinwand, des Kattuns.

Drugan, -u, *sm.* zweiter Schwarm *m.* Bienen in einem u. demselben Jahre; Ausflug *m.* junger Bienen von einem Mutterschwarme od. Stocke, u. Begründung *f.* eines neuen Bienenstockes.

Druida, -y, *sm. Kg. Gsch.* s. Druid (im Hauptw.).

Drujki, -jek, *sf. pl.* einen süßlich-widerlichen Geschmack habende Waldfrüchte *f. pl.*

Drut, **Drutarnia**, **Drutować**, **Drutownik**, etc. s. Drót, etc. (im Hauptwerke).

Druzgot, -u, *sm.* kleine Steine *m. pl.* u. Bruchstücke *n. pl.* von anderen Steinen, die durch Kalk mit einander verbunden werden.

Druzgotka, -i, *sf. Hlk.* Werkzeug *n.* zum Zerkleinern oder Zerstoßen von Blasensteinen ꝛc.

Druzbart, -a, *sm.* gewisses Kartenspiel *n.*

Druzyna, -y, *sf. Philos.* Begriffe *m. pl.*, welche sich einem Hauptbegriffe zugesellen; z. B.: Pieknosc, cnota, swietosc, prawo, wolnosc i miłość, to druzyna Prawdy Schönheit, Tugend, Gottseligkeit, Gerechtigkeit, Freiheit und Liebe sind zugehörige Begriffe der Wahrheit.

Drwionek, -nka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. gymexylon).

Drybolic, s. Drebolic.

Drygotka, -i, *sf.* § Erzittern, Erbeben *n.*

Dryjas, -a, *sm. Myth.* Centaur, Sohn *m.* des Mars; —, **Dryjada**, -y, *sf. Myth.* Dryade, eine Tochter Faun's; Waldnymphe *f.*

Drypy, *Genit.* dryp, *sf. pl. Grb.* Lohkuchen *m.*

Drzanwa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. arduina).

Drzażdża, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. baphia).

Drzażdżka, -i, *sf.* kleiner Holzspan *m.*, Holzsplitterchen *n.*

Drzém, **Drzémac**, **Drzémka**, -i, **Drzémlik**, **Drzémlin**, s. Drzym, etc.

Drzewce, -a, *sm.* Lanze *f.*, Spieß; Stiel, Schaft *n.*; — do kos Sensenstiel, -Schaft, -Baum *m.*

Drzewiak, -a, *sm. Ng.* Braunkohle *f.*; **Drzewiaki**, -ków, *sm. pl. Ng.* Gesammtname *m.* einer Reihe Pflanzen (lat. lignariæ), zu der auch die Palmen gehören: —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. sickingia).

Drzewianka, -i, *sf. Ng.* Ruhrwurz, Blutwurz *f.* (lat. tormentilla erecta).

Drzewibób, -bobu, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. amerimnum).

Drzewice, -wic, *sf. Myth.* Baumnymphen *f. pl.* bei den heidnischen Slawen.

Drzewidło, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze (lat. pereskia).

Drzewiec, -wca, *sm. Ng.* Art kleiner Falke *m.* (lat. falco subbuteo).

Drzewielina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ammyrsine).

Drzewiga, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. phora).

Drzewigroszek, -szka, *sm. Ng.* Kichererbse *f.* (lat. orobus).

Drzewipest, -a, *sm. Ng.* chinesische Kastanie *f.* (lat. caryocar).

Drzewiporzec, —woporzec, -rca, *sm. Ng.* gewisse zu den Orchideen gehörige Pflanze *f.* (lat. dendrobium).

Drzewiszek, -szka, *sm. Ng.* gewisses zu den langschwänzigen Beutelratten gehöriges Säugethier *n.* (lat. dendrolagus).

Drzewiwesta, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. angræcum).

Drzewkowatosc, -sci, *sf. Ng.* Dendrit, Baumstein *m.*

Drzewlinka, -i, *sf. Ng.* gewisse Wasserpflanze *f.* (lat. ceramium).

Drzewna fasola, *sf. Ng.* afrikanische Bohne, Art Erbse *f.* (lat. dolichos).

Drzewolist, -a u. -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat xylophyllum).

Drzewołaz, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. anabas).

Drzewołomny, *a.* baumbrechend, Bäume umbrechend, umstürzend.

Drzewomyszka, -i, *sf. Ng.* Baummaus *f.* (lat. dendromys).

Drzewoniszcz, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. xylophagus lacrimans).

Drzewoporzec, -rca, *sm.* s. Drzewiporzec.

Drzewoiytnik, Drzeworytownik, -a, *sm.* Holzschneider, Xylograph *m.*

Drzewostan, -u, *sm.* Standort *m.* der Waldbäume nach ihrer Gattung, ihrem Wuchse und Alter.

Drzewożerny, *a. Ng.* Holz fressend, Holz zernagend.

Drzon, -u, *sm. Ng.* Art Wasserpflanze *f.* (lat. tetraspora).

Drzonek, -nka, *sm.* innerer noch brennbarer Theil *m.* eines gefällten Baumes.

Drzyk, -u, *sm.* § Streit, Widerspruch *m.*

Drzym, -u, *sm.* unruhiger, nicht fester Schlaf *m.*; —, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* aus der Gattung der Zweizeher od. Zweizehigen (lat. capito); — wiekodziób Marabutvogel *m.* (lat. capito macrorhynchus).

Drzymlik, -a, *sm. Ng.* gewisse Falkenart *f.* (lat. falco æsalon).

Drzymlin, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. porliera).

Drzymota, -y, *sf.* Verschlafenheit, Schlafsucht *f.*

Dualista, -y, *sm. Stw.* Kenner, Anhänger, Vertheidiger *m.* des Dualismus; **Dualizm**, -u, *sm. Philos.* Doppellehre *f.*, Lehrgebäude *n.*, das zwei Grundlagen annimmt; *Stw.* zweitheiliges Verhältniß *n.* im staatlichen Bestande, in zwei an sich verschiedenen Staatsmächten, die in gewissen Beziehungen gemeinsame Interessen und Ziele haben; **Dualistyczny**, *a.* dualistisch; zweiheitlich; zwei verschiedenen Systemen oder Richtungen angehörig.

Duanna, -y, *sf. Gtn.* gewisse Art Birne *f.* (lat. pyrus communis).

Duar, -a, *sm. Geog.* arabisches Dorf *n.*

Dubeltowy, *a.* doppelt; Doppel-; —towe okno Doppelfenster *n.*

Dubica, -y, *sf.* § ausgehöhlter Baumklotz *m.*, der auf den Flüssen (z. B. dem Bug) als Kahn gebraucht wird.

Duca, -y, *sf.* § wydrążenie w stępie Loch *n.*, Höhlung *f.* einer Stampfe, Stampfloch *n.*, -höhlung *f.*

Duchenka, -i, *sf. dim.* v. Duchna (s. d. im Hauptwerke).

Duchlina, -y, *sf. Ng.* gewisse mohnartige Pflanze *f.* (lat. mohria).

Duchomór, -ora, *sm.* s. Duchomor (im Hauptwerke).

Duczaj, -a, § runde Oeffnung *f.* in der Mitte eines Mühlsteins.

Duczek, -czka, *sm.* Mehlfaß *n.*, Kasten *m.* mit einem Deckel.

Dudlina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. triplaris).

Dudnić, -nił, -ni, *vn. imp.* summen (von einer kochenden Theemaschine); dröhnen, dumpf rasseln, rollen (von fahrenden Wagen, z. B. über eine Brücke etc.); prasseln, knistern; knallen; **Dudnienie**, -ia, *sn.* Summen, Dröhnen, Rasseln, Rollen; Prasseln, Knistern; Knallen *n.*; *Hlk.* amphorischer Hall, eigenthümlicher Ton *m.*, der demjenigen gleicht, welcher vom Hineinblasen in eine zur Hälfte mit Wasser gefüllte Flasche erzeugt wird und sich bei der Untersuchung einiger Krankheiten u. Behorchung der Lungen des betreffenden Erkrankten in ihnen vernehmen läßt.

Dudzic, -dział, -dzieje, *va. imp.* dumm aussehen, glotzen, starren, kein Wort hervorbringen können; —, -dział, -dzi, *va. imp.* belästigen, beschweren, beunruhigen; nie dudz mi głowy! mache mir den Kopf nicht warm!

Duenja, -ji, *sf.* Dueña, spanische Ehrenwächterin u. Aufseherin *f.* junger Damen.

Dugong, Dugung, -a, *sm. Ng.* gewisses dem Meerschwein ähnliches Säugethier *n* im indischen Ocean.

Duha, s. Duga (im Hauptwerke).

Duklak, -a, *sm. Bw.* Grube *f.* von einigen Klaftern Tiefe, aus welcher das nicht tief liegende Eisenerz zu Tage gefördert wird.

Duknąc, s. Dukac (im Hauptw.).

Dukwiat, -a, *sm.* * *iron.* Pedant, Schulfuchs; geschmackloser Gelehrter; beschränkter, einseitiger Kopf *m.*; **Dukwiarstwo**, -a, *sn.* Pedanterie, Schulfuchserei *f.*; geschmackloses, einseitiges, kleinliches Wesen *n.*; **Dukwiarski**, *a.* pedantisch, geschmacklos, einseitig u. beschränkt an etwas hangend; kleinlich.

Dul, -a, *sm. Bw. Httk.* Stück Roheisen, Luppenstück *n.*, woraus nach erfolgter Ausscheidung fremder Theile eiserne Stangen und Reifen etc. geschmiedet werden.

Dula, -li, *sf. Gtn.* gewisse Art großer runder Birne *f.*

Dulcynea, -nei, **Dulcina**, -y, *sf. npr.* Dulcinea *f.* (vermeintliche Geliebte des Don Quijote de la Mancha); * Liebchen *n.*, Schatz *m.*

Dulcyniści, -stów, *sm. pl. Kg. Gsch.* Dulcinisten *m. pl.*, gewisse, von Dulcina zu Anfang des 14. Jahrh. gestiftete Religionssecte *f.*, welche die Gütergemeinschaft einführen wollte.

Duljanie, -nów, *sm. pl. Kg. Gsch.* Dulianer *m. pl.*, von Dulius im 4. Jahrh. in Alexandrien gestiftete Secte *f.* [Birne *f.*

Dulka, -i, *sf. Gtn.* gewisse Art

Duma, -y, *sf. Stw.* Stadtrath, Senat *m.* (in Rußland).

Dumplery, -rów, *sm. pl. Kg.* gewisse Religionssecte *f.*, welche die Erbsünde u. die Hölle als Glaubenssatzung annahm.

Dunaj, -a, *sm* § * großer, langer, unbekannter Fluß *m.*; * das ferne Meer.

Dunst, -u, *sm.* Dunst *m.*, unreine Stickluft *f.* vom Feuer, von glimmenden Kohlen; *Jäg.* Dunst *m*, kleinste Sorte Schrotkörner *n. pl.*, auch „Vogeldunst" genannt.

Duodecym, *sm. indec. Bchdr. Bchh.* Duodez, Duodezformat *n.* (von 12 Blättern oder 24 Buchseiten).

Duodenum, *sm. indec. Zk.* Zwölffingerdarm *m.*

Duodi, *sm. indec. Gsch.* zweiter Tag *m.* einer Decade (Zeit von je 10 Tagen) im Kalender der ehemaligen ersten französischen Republik (1793—1804).

Dupla, Duplasty, s. **Dziupla, Dziuplasty.**

Dupnik, -a, *sm. Ktsp.* Bauer, Bube, Valet, Unter *m.*; s. a. Niżnik (im Hauptw.).

Dupny, *a. Zk.* den Hintern der Menschen und der Thiere, die weibliche Schaam betreffend.

Durniać, -niał, -nia, *va. imp.*: — kogo Jemanden einen Narren, einen Thoren schelten.

Durnie, *sm. pl.* von Dureń, *Genit.* durnia Thor, Narr, Dummkopf *m.*

Durniowatość, -ści, *sf.* Blödsinnigkeit *f.*

Durowy, *a.*: gorączka durowa, *Hlk.* hitziges Fieber *n.* mit Raserei; Typhoidal-Fieber *n.*

Durzyca, -y, *sf. Hlk.* Typhus *m.*, hitziges, bösartiges Nervenfieber *n.* mit Rasereianfällen.

Duser, -u, *sm.* Artigkeit, Galanterie, Schmeichelei *f.*; Geschenk, Trinkgeld *n.*, kleine Erkenntlichkeit *f.*

Dusień, -nia, *sm. Schdk.* Azot *n.*, Stickstoff *m.*, Stickluft *f.*

Duszeborcy, -ców, *sm. Kg.* Duchoborzen *sm. pl.* griechisch-christliche Secte *f.* in Rußland, welche die heil. Dreieinigkeit leugnet, keine Kirchen und Priester hat, keinen Eidschwur und keinen Kriegsdienst leistet.

Duszka, -i, *sf.* Plätteisen *n.*, Plättstahl *m.* (in der Wäschplatte).

Duszkiem, *ad.* in Einem Athem; auf Einen Zug; wypić, łyknąć — auf Einen Zug austrinken.

Duszoborcy, s. **Duszeborcy.**

Duszohubka, -i, *sf. Sw.* § für nur zwei Personen Raum habender Kahn *m.* oder dgl. Boot *n.* [derbend.

Duszoskazny, *a.* † die Seele ver-

Duszozbawczy, *a.* die Seele erlösend; heilbringend, seligmachend.

Dutepas, † s. Dutepasy (im Hauptwerke).

Duumwir, -a, *sm. Alt. Stw.* Duumvir, Zweiherr *m.*; **Duumwirat**, -u, *sm.* Duumvirat *n.* (gewisses Staatsamt im alten Rom).

Duzolotni, *a.* † weit oder lange fliegen könnend (Vögel).

Duzomówny, *a.* viel redend; schwatzhaft, geschwätzig.

Dwian, -u, *sm Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. dialium).

Dwoibka, -i, *sf. Ng.* gewisses strahlenwerfendes Pflanzenthier *n.* (lat. diphyes).

Dwojeczlina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. dicliptera).

Dwójca, -y, *sf. Philos.* Dualismus *m.*, Zweilehre, Doppellehre *f.*; jedes Lehrgebäude *n.*, das zwei Grundlagen oder Grundbegriffe annimmt; Zweitheilung *f.*; zweitheiliges Verhältniß *n.*

Dwójczak, -a, *sm. Philos.* unvollkommener, abgekürzter Schluß *m.*, der nur zwei (statt drei) Sätze hat; Bruchschluß *m.* (lat. enthymema); z. B.: Umrzesz, bos człowiek Du wirst sterben, denn du bist ein Mensch.

Dwójganiec, -nca, *sm. Philos.* Doppelschluß, Wechsel-, Zweifelschluß *m*, Dilemma *n* (lat. dilemma, oder syllogismus disjunctivus); z. B.: Jeżeli istota ludzka nie jest jaznią, musi być albo ciałem, albo duszą wenn das menschliche Wesen nicht das „Ich" ist, muß es entweder ein Körper oder ein Geist sein.

Dwójgroszniak, -a, *sm. Mzk.* polnisches kupfernes Zweigroschenstück *n.* (= 1 Kopeke Silber).

Dwójko, Dwójgo, *a. num.* † *dim.* von Dwoje, s. d. im Hauptwerke).

Dwójnastek, -stka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. dodecas).

Dwójniak, -u, *sm.* Art starker Meth *m.*

Dwójnoskrzydły, *a. Ng.* Doppelflügelig (von Insecten), wörtl. nach Orgelbrand in die Länge doppelte Flügel habend.

Dwójny, Dwojny, *a.* doppelt, zweifältig; *zweideutig, listig, verschlagen.

Dwójsieczna, -y, *sf Gl.* gerade Linie *f.*, die einen Winkel in zwei gleiche Theile schneidet.

Dwólicowość, -ści, *sf.* Heuchelei; Achselträgerei, Falschheit *f.*; s. Dwulicowość.

Dwórka, s. Dworka (im Hauptw.).

Dwubarwność, -ści, *sf. Ng. Nll.* Zweifarbigkeit *f*, ... facher Farbenwechsel *m.* (mancher Mineralien); Dwybarwny, Dwubarwiony, Dwubarwisty, Dwubarwy, *a.* zweifarbig.

Dwubrzmiący, *a.* doppelttönend, in zwei verschiedenen Tönen erklingend; *doppelsinnig, zweideutig.

Dwucalowy, *a.* zweizöllig; Dwucalówka, -i, *sf. Zim.* zweizölliges Brett *n.*, dgl. Pfoste *f.*

Dwuchlina, -y, *sf Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. diphylidia).

Dwucin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. fissilia).

Dwuczęstny, *a.* zweitheilig, aus zwei Theilen bestehend.

Dwuczołek, -łka, *sm. Zim. etc.* gleichhohe Säulen *f. pl.* oder Balken *m. pl.* auf der Vorder- und Hinterseite eines Bauwerkes.

Dwuczubowy, *a. Ng.* zweischopfig, zwei Schopfe habend (Vögel).

Dwudachowy, *a. Bk.* ein Doppeldach habend.

Dwudenarek, -rka, *sm. Mzk.* altpolnische Münze *f.* (geschlagen zuerst seit Sigmund August 1565).

Dwudłoniowy, *a.* zwei Händebreiten lang.

Dwudniowy, *a.* zweitägig.

Dwudrutowy, *a.* zweidrähtig.

Dwudziel, -li, *sf.* Doppeltheilung; Zweitheilung *f.*

Dwudziestkować, -ował, -uje, *va. imp. Kw.* den zwanzigsten Mann ausheben.

Dwudziestność, -ści, *sf.* † Abgabe, Steuerabgabe *f.* des je zwanzigsten Theils.

Dwudziestoczterofuntowy, *a.*: — -towe działo, *Kw.* vierundzwanzig Pfund schwere Kugeln schießende Kanone; Vierundzwanzigpfünder *m.*

Dwudziestokąt, -a, *sm. Gl.* Zwanzigeck *n.*

Dwudziestomiesięczny, *a.* zwanzigmonatlich.

Dwudziestopręcikowy, *a. Ng.* zwanzig Staubfäden im Blumenkelche habend (gewisse Pflanzen).

Dwudziestościenny, *a. Gl.* zwanzigflächig.

Dwudziestu, *a. num.* (*Genitiv* unverändert ebenso, wird nur bei männlichen Personen gebraucht): z. B.: było nas — wir waren unserer zwanzig.

Dwudzioby, *a.* zwei Schnäbel, Spitzen oder Ecken habend; — młot zweispitziger Hammer *m.*

Dwufarbny, *a.* zweifarbig.

Dwugarcówka, Dwugarncówka, -i, *sf.* Maaß, Gewicht *n.*, Inhalt *m.* von zwei polnischen Garnez (Metzen) enthaltend.

Dwugatunkowy, Dwójgatunkowy, *a.* von zweierlei Gattung od. Art.

Dwugeby, *a.* zwei Gesichter habend; s. a. Dwulicny, Dwuliczny, *a.* (im Hauptwerke).

Dwugłos, -u, *sm. Tk.* Doppelklang *m.*, aus zwei zu verschiedener Zeit erklingenden und einen Accord bildenden Tönen bestehend.

Dwugłosowy, Dwugłosny, *a.* doppelstimmig.

Dwugłowie, -ia, *sn. Hlk.* Kopf *m* mit einem sehr großen fleischigen Auswuchse.

Dwugłowy, *a.* doppelköpfig; zwei Köpfe habend.

Dwugraniasty, Dwugranisty, *a.* zwei Ecken, Kanten, Spitzen, Winkel habend.

Dwugroszówka, -i, *sf. Mzk.* Zweigroschenstück *n.*, Zweier *m.* (polnische Kupfermünze).

Dwuimienny, *a.* zweinamig, doppelnamig.

Dwuistotny, *a.* zwei Wesen, zwei Naturen in sich vereinigend oder enthaltend.

Dwukąt-kulisty, -a, -ego, *sm.*, Czołnko, -a, *sn.*, Taśma szpiczasta, -y, -éj, *sf. Gl.* oberer Theil *m.* einer Kugel, der zwischen zwei großen Halbkreisen derselben eingeschlossen ist; Dwukątny, *a.* zwei Ecken, Spitzen oder Winkel habend.

Dwukłoć, -ci, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. barnadesia).

Dwukolczak, -a, *sm. Ng.* gemeiner Kreuzdorn *m* (lat. paliurus).

Dwukonny, *a.* mit einem Paar Pferde (bespannt); doppel-, zweispännig; wózek — mit zwei Pferden bespannter (kleiner) Wagen *m*

Dwukształtnik, -a, *sm Ng.* gewisse Art Pilz oder Schwamm *m.* (lat amphisporium).

Dwukwiat, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. lophospermum).

Dwulatek, -tka, *sm.* s. Dwulatka (im Hauptwerke).

Dwulecie, -ia, *sn.* Zeitraum *m.* von zwei Jahren.

Dwulicość, Dwulicowość, -ści, *sf* Doppelgesicht *n.*; — rzeczy die zwei Seiten *f. pl.* einer Sache; —, * Falschheit; Scheinheiligkeit *f.*; s. Dwólicowość.

Dwuliścienny, *a. Ng.* zweiblätterig (lat. bifolius, diphylus).

Dwulistkowy, Dwulistniowy, *a. Ng.* doppel- oder zweilappig (von gewissen Pflanzen, lat. dicotyledoneus).

Dwulistny, *a. Ng.* zwei Blätter habend; aus zwei Blättern bestehend.

Dwułokciowy, *a.* zweiellig.

Dwułuszczynkowy, *a. Ng.* zweischalig; zweilappig (lat. bivalvis).

Dwumasztowy, *a Sw.* zweimastig.

Dwumężny, *a*: kobieta — eine Frau *f.*, die an zwei Männer verheirathet ist oder war.

Dwumiarowy, *a. Dlk.* zweifüßig, aus zwei Versfüßen bestehend.

Dwumiennik, -a, *sm Philos.* Trugschluß *m.* durch falsche Herleitung (lat. symbebecos); z. B. Iljada, którą czytam, jest moja. Ja przeto jéj autor, lub: Ona wie me dzieło die Iliade, welche ich lese, gehört mir. Ich bin also ihr Verfasser, oder: sie ist mithin mein Werk.

Dwumorze, -a, *sn. Geog.* Landenge *f.*, Isthmus *m.*

Dwunastosłupkowy, *a Ng.* zwölfgriffelig, zwölf Staubfäden od. Pistille habend (Pflanzen, lat. dodecagynia).

Dwunastu (*Genitiv* unverändert), *a. num.* zwölf (nur bei männlichen Wörtern gebraucht); z. B.: Było nas dwunastu u stołu wir waren ihrer zwölf (Männer) bei Tische.

Dwunerwowy, *a. Ng.* zweirippig (Pflanzenblatt).

Dwuogonna, -y, *sf.*, Dwuogonnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. diuris).

Dwuorzeszek, -szka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. elaterium oder rhegma).

Dwuparowy, *a. Ng.* zweipaarig, doppelt gepaart (lat. bijugus).

Dwuparzystopalcowy, *a Ng.* zwei Vorder- und zwei Hinterzehen an den Füßen habend (Vögel).

Dwupiętrowy, *a Bk.* zwei Stockwerke habend; zweistockig (Gebäude).

Dwupiłek, -łka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. biserrula).

Dwupłciostwo, -a, *sn. Nll.* Zwitterthum *n.*, Eigenschaft des Zwitterwesens (lat. hermaphroditismus).

Dwupłciowiec, -wca, *sm. Ng.* Zwitter, Hermaphrodit *m.*

Dwupłetnik, -a, *sm. Ng.* Art Delphin *m.* oder Meerschwein *n.*

Dwupręcikowy, *a. Ng.* zweistaubfädig, eine gewisse Art Pflanzen (lat. diandria, Zweimännige) betreffend, ihnen eigenthümlich.

Dwuramnik, -a, *sn. Kw.* Sägewerk *n*, Redan *m.* (bei einer Festung).

Dwuramnikowy, *a. Kw.* Sägewerks-, Redans-. [Hauptw.]

Dwuraźny, *a.* s. Dwurazny (im

Dwurębny, *a. Ng.* zweispaltig (lat. bifidus).

Dwuręki, *a. Ng.* zweihändig; mit zwei Händen.

Dwuroczniak, -a, *sm.* zweijähriges Thier *n.* (Pferd, Rind etc.).

Dwurodnik, -a, *sm. Ng.* weißer Granat *m.* (lat. amphigenos).

Dwurodzajowy, *a.* doppel-, zweigeschlechtig; von zwei Geschlechtern ab- oder herstammend.

Dwurogowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f* (lat. dichondria).

Dwurosła wełna, -éj -y, *sf.* doppelt verwachsene (und deshalb schwer zu sondernde) Wolle *f.*

Dwurożce, -ców, *sm pl Ng.* gewisse Art versteinerter Muscheln *f. pl.*

Dwurożnia, -ni, *sf. Ng.* s. Dwurogowiec.

Dwurząd, -rzędu, *sm Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. diplotaxis).

Dwusilny, *a. Ng.* zweimächtig, zwei kurze und zwei lange Staubfäden in der zweigeschlechtigen Blume habend (gewisse Art Pflanzen, lat. didynamia).

Dwuskaz, -u, *sm. Spl.* Dualis, Dual *m.*, Doppel= oder Zweizahl *f.* von Gegenständen.

Dwuskorupny, *a. Ng.* einen zwischen zwei Schalen od. Krustendecken befindlichen Körper habend; zweischalig, doppelschalig (Muscheln ꝛc.).

Dwuskrzydla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. dipterocarpus).

Dwusłowie, -ia, *sn. Spl.* aus zwei verschiedenen Wörtern zusammengesetztes Wort *n.*

Dwusłupkowy, *a. Ng* zweiweibig, im doppelgeschlechtigen Blumenkelche zwei getheilte oder ungetheilte Staubfäden oder Pistille habend (gewisse Pflanzen, lat digynia).

Dwustawny, *a. Ng.* zweigliederig, Füße mit zwei Fußgelenken habend (Insecten).

Dwusylabny, *a. Spl.* zweisylbig.

Dwuszóstny, *a.* s. Dwuszostny (im Hauptwerke).

Dwuświecznik, -a, *sm.* zweiarmiger Leuchter *m.*

Dwutarcznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. biscutella).

Dwuwiązkowy, *a. Ng* zweibündelig, zweibrüderig; die zweibrüderigen Pflanzen (lat. diadelphia) mit Zwitterblumen, deren Staubfäden in zwei Bündel zusammengewachsen sind, betreffend, ihnen eigenthümlich.

Dwuwzrostowy, *a. Ng.*: —stowe rośliny gewisse Art Pflanzen *f. pl.* (lat. acramfibria).

Dwuzęby, *a.* zweizahnig; zweizinkig (Gabel).

Dwużeniec, -ńca, *sm.* Mann *m.*, der zwei Frauen hat; zum zweiten Male verheiratheter Mann *m.*; Dwużenny, *a.* zwei Frauen habend; —, *Ng.* gewisse Art Pflanzen *f. pl.*, die zweigeschlechtige Blumen auf dem einen Stamme, und eingeschlechtige auf dem andern haben (lat. diœcia); Dwużeństwo, -a, *sn.* gleichzeitiger Besitz *m.* zweier Frauen; Bigamie; zweite Verehelichung *f.* eines Mannes.

Dwuzgłoskowy, *a. Spl.* zweisylbig.

Dwuziarnczak, -a, *sm. Ng.* gewisse Fruchtpflanze *f.* (lat. diachenium).

Dwuzwy, *a* eine doppelte Benennung, einen zweifachen Namen habend.

Dya—, Dyabas, Dyabetes, etc. s. **Dja—**, Djabas, Djabetes, etc.

Dybacz, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. ocydromyia).

Dybrach, Dybrachis, s. Dibrachys, etc.

Dycki, *ad.* § ja wohl.

Dyd, -a, *sm. Myth.* Teufel, Höllengeist *m.* (bei den alten heidnischen Slawen).

Dyda, -y, *sf. Myth.* Teufelin *f.*, die in der Hölle die Frauen für ihre Missethaten strafte.

Dydak, -a, *sm. Myth.* Höllengott *m.* (im alten Sinne), der die bösen Thaten der Menschen rächte und bestrafte.

Dydaktyczność, -sci, *sf.* das Belehrende, Unterweisende; das Unterrichtende; **Dydaktyk**, -a, *sm* Lehrverständiger, im Lehren Geschickter; Lehrdichter *m.*

Dydko, Dydo, -a, *sm. Myth* Höllengott, Teufel *m.* (bei den altheidnischen Slawen).

Dydylja, -ji. *sf. Myth.* Göttin *f.* der Liebe (bei den altheidnischen Slawen).

Dydym, -u, *sm. Ng. Schdk.* Didymium, gewisses schweres, auf chemischem Wege auszuscheidendes Metall *n.*

Dyecezalny, *a. Kg.* eine Diöcese, einen Kirchsprengel betreffend.

Dyetetyczny, *a. Hlk.* diätetisch, gesundheitsmäßig; **Dyetetyk**, -a, *sm.* Diätetiker, Mensch *m.*, der gesundheitsmäßig lebt oder so leben lehrt; Anhänger, Vertheidiger *m.* einer gesundheitsmäßigen Lebensweise.

Dygamja, -ji, *sf.* zweite Ehe; anderweite Vermählung *f.*

Dygocący, *ppr.* und *a.* zappelnd, zitternd; **Dygotanie**, -ia, *sn*, **Dygotka**, -i, *sf.* Zittern, Zappeln *n.*

Dygot, -u, *sm.* — (zegara) Ticktack (der Uhr)

Dykasterja, -ji, *sf. Rw.* Gerichtshof, Spruchhof *m.*

Dykcja, -cji, *sf.* Diction, Sprache, Schreibart *f.* eines Schriftstellers; Ausdrucksweise *f.*

Dyktator, -a, *sm. Stw.* Dictator, unumschränkter Machthaber *m.*; **Dyktatorski**, *a.* dictatorisch, machtsprecherisch, befehlshaberisch; **Dyktatorstwo**, -a, *sn.* s. **Dyktatura** (im Hauptwerke).

Dylatoryjny, *a* ausdehnend, aufhinausschiebend, * verzögernd.

Dyląz, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. prionus).

Dylema, **Dyletant**, etc. s. **Dilema**, etc.

Dylica, -y, *sf. Bk.* steinerne oder hölzerne Unterlage *f.* unter dem Kranze des Gesimses am dorischen Säulenknopfe. [postkutsche *f.*

Dylizans, -u, *sm.* Diligence, Eil-

Dylowany, *ppr.* u. *a.* gedielt, mit Dielen ausgeschlagen.

Dymaczka, -i, *sf.* Blasebalg *m.*

Dymiący, *ppr.* u. *a.* rauchend; Rauch ausstoßend.

Dymica, -y, *sf. Ntl.* Fumarole, vulkanische Erdspalte od Oeffnung *f.*, die heiße, schwefelige ꝛc. Dämpfe aushaucht.

Dymionko, -a, *sn dim.* (v. Dymię): Dünnung, Weiche, Leiste *f.* bei einem Kinde; dymionka, *pl.* Weichen, Leisten *f. pl* bei einem Kinde.

Dymissja, -ji, *sf.* Dienstentlassung *f.*; Austritt *m.* vom Dienste; **Dymissjowany**, *a.* aus dem Dienste entlassen; vom Dienste zurückgetreten, ausgeschieden.

Dymnica, -y, *sf Hlk.* Beule; Aufschwellung *f.*; Gemach, Zimmer *n.*, Stube *f.* mit einem Rauchloche statt des Kamins; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. fumaria); **Dymnicowaty**, *a.*: —wate rośliny, *Ng.* der Dymnica ähnliche, zweiblätterige Pflanzen *f. pl* (lat. fumariaceæ).

Dynametr, -u, *sm. Stk.* Dynameter, Werkzeug *n.* zur Messung der Vergrößerungskraft der Fernröhre

Dynamiczny, *a.*: —czna teorja, *Philos.* Dynamismus *f.*, dynamisches System *n.*, Lehre *f.*, nach welcher die Materie als die ursprünglich bewegende Kraft betrachtet wird.

Dynamika, -i, *sf. Ntl.* Kraftlehre, Lehre *f.* von den bewegenden Kräften;

Dynamista, -y, *sm.* Anhänger, Vertheidiger *m.* des **Dynamizm**, -u, *sm. Ntl.* Lehre *f.* vom untrennbaren Zusammenhange von Stoff und Kraft.

Dynasta, -y, *sm.* Dynast, Machthaber, Beherrscher *m.* eines Staates;

Dynastja, -ji, *sf.* Herrschaft, Obergewalt; Herrscherfamilie *f.*, Herrschergeschlecht *n*; **Dynastyjny**, *a.* dynastisch, einen Herrscher, oder sein Geschlecht, seine Familie, seine Oberwürde betreffend; **Dynastyk**, -a, *sm.* Anhänger, Vertheidiger *m.* der Interessen einer Dynastie, eines Herrschergeschlechtes.

Dyngus, -a, *sm. Kg.* Besprengen *n.* mit Wasser am zweiten Ostertage.

Dyonizy, -ego, *sm. npr. Myth.* Dionysos, Weingott Bakchos *m.*; **Dyonizjady**, -ad, **Dyonizje**, -ij, *sf. pl. Alt. Myth.* Bacchusfeste, Trinkgelage *n. pl.* zu Ehren des Weingottes Dionysos oder Bakchos.

Dyopedja, -ji, *sf. Philos.* in der Idee angenommene Allumfassung *f.*, das Absolute (nach Hegel, lat. diopedia, vel ficta universalitas).

Dyoptryczny, Djoptryczny, *a. Optik.* die Durchsichtslehre, Lehre von der Lichtbrechung und vom Sehen mittelst gebrochener Lichtstrahlen betreffend.

Dyorama, **Djorama**, -y, *sf.* Durchscheinbild, rundes Durchscheingemälde, Diorama *n.*

Dyplazjon, -u, *sm. Tk.* Doppelpianoforte *n.* mit zwei einander gegenüberliegenden Claviaturen.

Dyplomacja, -ji, *sf. Stw.* Staatsgeschäftskunde, Diplomatie *f.*; **Dyplomacyjny**, *a.* die Diplomatie od. Staatsgeschäftskunde ꝛc. betreffend; **Dyplomata**, -y, **Dyplomatyk**, -a, *sm. Stw.* Urkundenkenner; Staatsgeschäfts= od. Gesandtschaftskundiger, Diplomat *m.*; **Dyplomatyka**, -i, *sf. Stw.* Urkundenlehre, Kenntniß *f.* des richtigen Gebrauches von Urkunden und Staatsschriften.

Dyplostom, -a, *sm. Ng.* gewisses Säugethier *n.*, an den Ufern des Mississippi lebend.

Dypsas, -a, *sm Ng* Durstnatter *f.* (giftiges Reptil, lat. dipsas).

Dyrektorjalny, *a.* den Director (Oberleiter) oder das Directorium (die Oberleitung) betreffend; **Dyrektorjat**, -u, *sm.* Amt *n.*, Würde, Stellung *f.* des Directors; Amtswohnung *f.* desselben; —, **Dyrektorstwo**, -a, *sn.* Oberleitung *f.*, Directorium *n.*; *Gsch.* Directorium *n.*, oberste Verwaltungsbehörde *f.* der 1. französischen Republik (1795).

Dyrkacz, -a, *sm. Ng.* Wachtelkönig *m.*

Dyrsa, -y, *sf.* § *Ng.* Trespe *f.*, Raden, Kornraden *m.*

Dyrygować, -ował, -uje, *va. imp.* leiten, lenken, dirigiren; **Dyrygujący**, *ppr.* u. *a.* leitend, lenkend.

Dyscyplinant, -a, *sm. Kg.* Geißelbruder, Flagellant *m.*

Dyscyplinowany, *pp* gegeißelt.

Dysenteryjny, *a. Hlk.* die rothe Ruhr betreffend.

Dysertacja, -ji, *sf.* gelehrte Streitschrift *f.*; **Dysertować**, -ował, -uje, *va imp* eine gelehrte Streitschrift ausarbeiten und öffentlich vertheidigen.

Dysfagja, -ji, *sf. Hlk.* Dysphagie *f*,

erschwertes, od. beschwerliches Hinabschlingen *n.* der Speisen u. Getränke.

Dysgracja, -ji, *sf.* Ungnade *f.*; **Dysgracjonowac**, -ował, -uje, *va. imp.*: — kogo Jmdn. in Ungnade fallen lassen, ihm seine Gunst entziehen.

Dysharmonjowac, -ował, -uje, *vn. imp.* (z kim, z czém) mit Jmdm., mit etwas nicht übereinstimmen, nicht mit einander harmoniren.

Dyska, -i, *sf.* Zehn *f.* im Kartenspiel, beim Würfeln ꝛc.

Dyskantowy, *a. Tk.* Sopran-, Discant-; den Discant oder Sopran betreffend.

Dyskonto, *sn. indecl. H.* Discont, Zinsabzug *m.*; **Dyskontowac**, -ował, -uje, *va. imp. H.* discontiren, den Wechselzins abziehen, abrechnen.

Dyskrazja, -ji, *sf. Hlk.* Dyskrasie, schlechte Mischung *f.* der Säfte im Körper; Schwer-, Dickblütigkeit *f.*; **Dyskrazyjny**, *a.* schwerblütig, dickblütig; schlechte Säfte im Körper habend.

Dyskretność, -ści, *sf.* Achtsamkeit, Behutsamkeit; Verschwiegenheit *f.*, tactvolles Benehmen *n.*

Dyskurowac, s. **Dyskursować** (im Hauptwerke).

Dyskusja, -ji, *sf.* Discussion, Besprechung, Erörterung *f.*; **Dyskutowac**, -ował, -uje, *va. imp.* besprechen, erörtern, durch Besprechung untersuchen und erwägen.

Dyslizin, -u, *sm. Ntl.* Dyslisin *n.*, gewisse organische Substanz *f.* im Inhalte der Eingeweide und hauptsächlich durch die Verwandlungen der Gallensäure entstanden.

Dyslokacja, -ji, *sf.* Veränderung *f.* des Ortes od. Standplatzes; *Kw.* Verlegung *f.* der Truppen in andere Quartiere ꝛc.; **Dyslokacyjny**, *a.* die Orts-, Standortsveränderung, *Kw.* die Verlegung der Truppen betreffend.

Dyspensatorja, -ji, *sf.* Entscheidung, Bestimmung *f.* von Seiten der geistlichen Gewalt.

Dyspeptyk, -a, *sm. Hlk.* Schwerverdauender; Magenschwacher *m.*

Dysponent, -a, *sm. H.* Handlungsvorsteher, Anordner *m.* (an Stelle des Prinzipals); **Dysponowac**, -ował, -uje, *va. imp. H.* disponiren, anordnen, entwerfen, eintheilen; — się, *vr. imp.* sich worauf vorbereiten, sich wozu anschicken. [positions-.

Dyspozycyjny, *a.* verfügbar; Dis-

Dysproporcja, -ji, *sf.* Mangel *m.* an richtigem Verhältniß; Unverhältnißmäßigkeit *f.*

Dyssekcja, -ji, *sf. Zk.* Section, Zerlegung, Zergliederung *f.*; — trupa Leichenöffnung *f.*; **Dyssekowac**, -ował, -uje, *va. imp.* seciren, zerlegen, zergliedern.

Dyssenterja, etc. s. **Dissenterja**; **Dyssenteryjny**, *a. Hlk.* Ruhr-; die rothe Ruhr betreffend.

Dysser—, s. **Dyser—**.

Dyssydent, -ntka, s. **Dysydent**, etc. (im Hauptw.).

Dysten, -u, *sm. Ng.* gewisses aus Kreide und Thon bestehendes, dem Korund ähnliches Mineral *n.*

Dystrakt, -a, *sm.* zerstreuter, vergeßlicher Mensch *m.*

Dystrybucja, -ji, *sf.* Vertheilung, Eintheilung, Anordnung *f.*; —bucyjny, *a.* Vertheilungs-; Eintheilungs-, Anordnungs-.

Dysurja, -ji, *sf. Hlk.* Dysurie, Harnstrenge *f.*; Harnzwang *m.*; jede krankhafte Beschaffenheit *f.* des Harns oder Urins.

Dysze, -y, *sn. pl.* Zuglöcher, Luftlöcher *n. pl.* im brennenden Kohlenmeiler.

Dyszkancysta, **Dyszkant**, etc. s. **Dyskant**, etc. (im Hauptw.).

Dyszkurowac, etc. s. **Dykursowac**, etc. (im Hauptw.).

Dyszlowy, *a.* Deichsel-; konie dyszlowe, *Ldw.* Deichselpferde *n. pl.*; **Dyszlówka**, -i, *sf.* † gewisse Abgabe *f.* für die in eine Stadt einfahrenden Deichselgeschirre.

Dyteista, -y, *sm. Philos.* Mensch *m.*, der an zwei Gottheiten glaubt; **Dyteizm**, -u, *sm.* Zweigötterglaube *m.*

Dytrochej, -a, *sm. Dtk.* Ditrochäus, Doppel-Trochäus oder Doppelfaller *m.* (Versfuß: — – —).

Dytto, *a.* u. *ad.* ditto, desgleichen.

Dytyramb, -u, *sm. Dtk.* Dithyrambus, * begeisterungsvoller, überschwenglicher Lobgesang *m.* auf den Weingott Bachos; **Dytyrambiczny**, *a.* dithyrambisch; * begeistert, schwärmerisch, übertrieben.

Dywagowac, -ował, -uje, *vn. imp.* divagiren, abschweifen im Reden; von der Hauptsache abkommen.

Dywdykowy, *a. W.* den **Dywdyk** genannten türkischen Seidenstoff betreffend; eine lange, reichverzierte Pferdedecke betreffend, zu ihr gehörig.

Dywidenda, -y, *sf.* Dividende *f.*, zu theilender Gewinn *m.* an einem Actien- oder andern Unternehmen Mehrerer.

Dywinacja, -ji, *sf.* Vergöttlichung *f.*; s. a. **Dewinacja**.

Dywizjon, -u, *sm. Kw.* Division *f.*, vier bis fünf Regimenter Infanterie ꝛc. umfassend; **Dywizyjny**, *a. Kw.* Divisions-; generał —, *Kw.* Divisionsgeneral, Befehlshaber *m.* eines Heereskörpers von 4—5 Regimentern.

Dyza, -y, *sf. Myth.* Walküre, Schlachtgöttin *f.* der Kämpfenden; —, s. **Dysza** (im Hauptw.).

Dyzarmowac, -ował, -uje, *va. imp.* entwaffnen.

Dyzjunkcja, -ji, *sf.* Absonderung, Trennung *f.*; —kcyjny, *a.* Absonderungs-, Trennungs-.

Dyzunita, -y, *sm.* (*pl.* —nici): *Kg.* Bekenner *m.* der griechisch-russischen Kirche (die den röm. Papst nicht anerkennt).

Dyżur, -u, *sm.* (französ. du jour) *Kw.* Tagesdienst *m.* der (wachthabenden) Officiere auf der Hauptwache ꝛc.; **Dyżurny**, *a.* den Tagesdienst der (wachthabenden) Officiere ꝛc. betreffend, dazu gehörig; **Dyżurowac**, -ował, -uje, *vn. imp. Kw. etc.* den Tagesdienst (die Wache ꝛc.) haben.

Dzambas, -a, *sm.* § Faktor; Geschäftsbesorger; Makler *m*

Dzbanecznik, -a, *sm. Ng.* Nepenthes-Pflanze *f.* (in Indien), deren erweiterte Blattstengel an der Spitze klares Wasser enthalten.

Dzbaniec, -nca, *sm.* großer Krug *m.*

Dzbaniwo, -a, *sn. Ng.* Calebassenbaum *m.* (lat. crescentia).

Dzber, s. **Dżber**, **Ceber** (im Hauptwerke).

Dzbuk, -u, *sm.* s. **Zaprzai** (im Hauptw.).

Dziadko, -a, *sm.* § liebstes Onkelchen *n.*; **Dziadoski**, *a.* großväterlich ... **Dziadostwo**, -a, *sn.* alter Bettler *m.* ... alte Bettelei; Bettelarmuth *f.* ... **Dziadów**, -owa, -owe, **Dziadowy**, *a.* einem Großvater, einem alten Mann, einem Bettler betreffend, ihm eigenthümlich, etc.

Działko, -a, *sn.* s. **Dziakiet**, (im Hauptw.).

Dziakowiec, -wca, *sm.* s. **Diakowiec** (im Hauptw.); **Dziakowski**, *a. Kg.* Kirchendieners-, Cantors-; **Dziakowstwo**, -a, *sn.* s. **Diakowstwo** (im Hauptw.).

Dział, -u, *sm.*: — wodny Wasserscheide *f.*

Działacz, -a, *sm* Macher; ... *m.*; der etwas thut, ausführt; ... reagirender Grundstoff *m.*

Działalis, -a, *sm. Philos.* gewisser Beweissatz *m.* in drei Gliedern (lat. darapti); z. B.: Wszyscy Amerykańscy byli ludożercami. Wszyscy dzicy w ogóle są doskonali tancerze. Stąd wynika, że niektórzy doskonali tancerze są ludożercy. Alle Wilden Amerika's waren Menschenfresser. Alle Wilden sind im Allgemeinen ausgezeichnete Tänzer. Daher folgt, daß manche ausgezeichnete Tänzer (auch) Menschenfresser sind.

Działlejnia. **Działlejnik**, s. **Działlejnia**, etc. unter **Działko** (im Hauptwerke).

Dzianek, -nka, *sm.* Baum *m.* ..., auf oder in welchem sich ein (wilder) Bienenschwarm niedergelassen hat.

Dzianwa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gaillardia).

Dziardyn, -u, *sm. Philos.* ...; dziardyny, *pl.* Hauptschluß-Arten, ... schluß-Gestalten *f. pl.*

Dziaro, -a, *sn.* trockener ... Sand *m.*, mit welchem man ... Oberwasser in den Bernstein führenden Schichten überstreut; **Dziarowisko**, -a, *sn* mit grobem Sand bestreuter Platz oder Ort *m.*

Dziczak, -a, *sm.* jedes wilde Thier ...

Dziczlina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.*

Dziczyna, -y, *sf. Jäg. Kk.* Schwarzwildpret *n.*

Dzidaspis, -a, *sm Philos.* gewisser Beweissatz *m.* (lat. disamis); z. B.: Niektóre zwierzęta, jako np. psy, konie, są towarzyszami ludzi; wszystkie zwierzęta są istoty nierozumne. Niektóre istoty nierozumne są tedy towarzyszami ludzi. Manche Thiere, wie z. B. die Hunde, die Pferde, sind Gefährten (Gesellschafter) der Menschen, alle Thiere sind vernunftlose Wesen. Manche vernunftlose Wesen sind daher Gefährten (Gesellschafter) der Menschen. [im Hauptw.).

Dzidka, -i, *sf. dim.* v. **Dzida** (...

Dzidłak, -a, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. chamæpeuce).

Dziebrenosek, -ska, *sm. Ng.* ... Storchschnabel-Pflanze *f.* (lat. geranium sanguineum); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. erodium).

Dziebrzan, -u, *sm.* *Ng.* ... Pflanze *f.* (lat. rhynchanthera).

Dziecielin, -u, *sm.* *Ng.* ... Quendel, wilder Thymian *m.*

Dzięcielina, -y, sf. Ng. Klee m. (lat. trifolium); Dzięcielinka, -i, sf. Ng. weißer Klee m. (lat. trifolium repens).

Dzięcielnica, -y, sf. Ng. gemeiner Thymian m.

Dzięcior, -a, Dzięciorek, -rka, sm. Ldw. Korb m. ohne Boden, spitz nach oben zu laufend, zur Aufbewahrung des jungen Federviehes.

Dzięciur, -a, sm. gewisser Vogel m. (aus der Gattung, die zwei Vorder- und zwei Hinterzehen hat, lat. picumnus).

Dzięȩdziera, Dzięȩdzierzawa, -y, sf. Ng. Stechapfel m. (lat. datura stramonium).

Dzięgława, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. aralia).

Dziecinić się, -nił się, -ni się, vr. imp. kindisch werden; nach Art der Kinder thun.

Dzieciobójczy, a. Kinder mordend; kindesmörderisch.

Dzieciopłodziciel, -a, sm. Kindererzeuger; *Proletarier m.

Dziedzilja, -ji, sf. npr. Myth. altslawische Liebesgöttin, Venus f.

Dziegciarnia, -i, sf. Ort m., wo Birkentheer gesotten wird; Birkentheersiederei f.; Dziegciowy, a. Birkenharz-, Birkentheer-; Dziegieć, -gcia, sm. Birkenharz n., Birkentheer m.

Dziejowiec, -wca, sm. Stw. Aristokrat, *blinder Anhänger und Vertheidiger m. der Vorrechte des Adels oder der alten oder früheren Verfassung; *Altconservativer; *Reactionair m.

Dziejowy, a. historisch, geschichtlich; auf die Geschichte bezüglich, sie betreffend.

Dziel, -i, sf. Philos. Theiler, Divisor m. (lat. dividendum).

Dzieleniec,-nca, sm. Philos. Grundlage f. der Theilung oder Trennung (lat. fundamentum divisionis).

Dzielna, -éj, sf. Rw. Theiler, Divisor m.

Dzielnia, -i, f. Philos. Stelle f., die eine Theilung oder Trennung enthält oder gestattet; —, Gegenstand m., um den es sich handelt.

Dzielnica, -y, sf. Philos. s. Dzielnia; — przyozdobienia, Bk. Austheilung f. eines Bauwerkes durch regelmäßig abgetheilte Fächer; — żyły wrotnéj, Zk. Stelle f., wo sich die Schlagader (Aorta) theilt.

Dzielnopłatkowy, a. Ng. vielblumenblätterig (lat. dichopetalus).

Dzielżaminowaty, a.: —wate rośliny, Ng. dem Jasmin ähnliche Pflanzen f. pl.; Dzielżmin, -u, sm. Ng. Jasmin m.

Dziełoń, -nia, sm. npr. Myth. altslawischer Götterbote, Mercur, Hermes m.

Dziełotwórca, -y, sm. Lit. Verfertiger, Vollender m. eines Werkes; Originalschriftsteller m. [apfel m.

Dziendziera, -y, sf. Ng. Stech-

Dziennia, -i, sf. Optik. Diorama, Durchscheinbild n.

Dziennikarski, a. den Heraus ,eber eines Tageblattes betreffend; Tageblattschreibers-; Dziennikarstwo, -u, sn. Lit. Redaction, Herausgabe f. eines Tageblattes, Stand m., Amt n. eines Tageblattschreibers; Dziennikarz, -a, sm. Lit. Tageblattschreiber; Herausgeber, Redacteur m. eines Tageblattes.

Dzier, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. harpalus).

Dzieraczyznik, -a, sm. § Ng. gewisse Pflanze f. (lat. diuris).

Dzieraza, -y, sf. Ng. Kolben-, Schlangenmoos, (gehörntes) Moos n. (lat. lycopodium clavatum).

Dzierbian, -u, sm. Ng. gewisse in der Heilkunst gebrauchte, an den Ufern des atlantischen Meeres wachsende Pflanze f. (lat. allamanda).

Dziergaczka, -i, sf. Ldw. Flachsraufe, -riffel f., Riffelkamm m. (gewisses Werkzeug n. zum Reinigen des Flachses vor dem Kämmen od. Hecheln).

Dzierglica, -y, sf. Ldw. Raufe, Futterraufe f. (in den Viehställen).

Dzierocznik, -a, sm. Ng. s. Dzieraczyznik. [f. (lat. clarkia).

Dzierotka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze

Dzieroznica, -y, sf. Ng. gewisses käferartiges geflügeltes Insect n. (lat. parnus).

Dzierstwa, -y, sf. Ng. gewisses Weichthier n. (lat. polyclinum).

Dzierwota, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. ortegia).

Dzierzbieniec, -nca, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. hamadryas).

Dzierzepnica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. ricotia).

Dzierzwolina, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. prockia).

Dzierzan, -a, od. -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. chimarrhis).

Dzierżowczyni, -i, sf. Pächterin; Besitzerin, Inhaberin f.

Dzierzbik, -a, sm. Ng. gewisser insectenfressender Vogel m. (lat. allotrius).

Dzierzbokos, -a, sm. Ng. gewisser insectenfressender Vogel m. (lat. crocias).

Dzierzbowron, -a, sm. Ng. gewisser gefräßiger Vogel m. (lat. barita).

Dzierzęga, -i, sf. Ng. s. Dziezęga.

Dzirzgać, s. Dziergać (im Hauptw.).

Dziesiatina, -y, sf. Ldw. Dessätine f. (russisches Flächenmaaß 2400 Quadratfaden, 4,2848 Morgen preußisch).

Dziesiątkowaty, a.: —wate rośliny, Ng. gewisse zweilappige Pflanzen f. pl. (lat. hydrophylleæ).

Dziesięcobok, -u, sm. Gl. Zehneck n.; Dziesięciodniowy, a. zehntägig; Dziesięciogodzinny, a. zehnstündig; Dziesięciogroszówka, -i, sf. Mzk. Zehngroschenstück n.; Dziesięciolecie, -ia, sn. Zeit f. von zehn Jahren; Dziesięcion, -u, sm. † Dekalog m., zehn Gebote n. pl. Gottes; Dziesięciopręcikowy, a. Ng. zehnfädig, zur Classe der zehnmännerigen Pflanzen (lat. decandria, mit zehn freien Staubfäden in einer Zwitterblume) gehörend; Dziesięciosłupkowy, a. Ng. zehngriffelig, zehn weibliche Staubfäden in einer Zwitterblume besitzend (Pflanzen, lat. decagynia); Dziesięciozłotówka, -i, sf. Mzk. Zehnguldenstück n. (polnisches Geld, 1820 geschlagen, im Werthe von 1 Rubel 50 Kopeken).

Dziesięciu, a. num. zehn (nur mit männlichen Namen gebraucht); z. B.: — żołnierzy zehn Soldaten.

Dziesiętnik, -a, sm. Aufseher, Gebieter m. &c. über je zehn Personen, Häuser &c.

Dziesprzyn, -a, od. -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. seriphium).

Dzietwa, Dziatwa, -y, sf. kleine Kinder n. pl.

Dziewecznik, -a, sm. Ceremonie f. des Aufflechtens der Zöpfe einer jungen Verlobten oder Braut am Vorabende vor der Hochzeit (in Rußland und Polesien).

Dziewieczlin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. kirganella).

Dziewiczo, ad. auf jungfräulich reine Art und Weise; jungfräulich.

Dziewiczon, -a, sm. Philos. gewisser Beweissatz m., der außer den drei sonst üblichen Sätzen noch einen vierten zur Bestätigung des Vordersatzes enthält (lat. ferison); z. B.: Żaden z mędrców nie jest głupiec. Niektórzy mędrcy, jako np. Demokryt z Abdery, uchodzili długo za głupców. Zaczém ma się niektórych za głupców, co nie są głupcami. Keiner von den Philosophen ist ein Dummkopf (Thor). Manche Philosophen, wie z. B. Democrit(us) aus Abdera, galten lange für Dummköpfe (Thoren). Mithin hält man Manche für Dummköpfe (Thoren), die keine Dummköpfe (Thoren) sind. [keit f.

Dziewiczość, -ści, sf. Jungfräulich-

Dziewicz-wieczór, s. Dziewecznik.

Dziewięcionogi, a. neunfüßig; Dtk. neun Füße habend (Verse, &c.);

Dziewięciopręcikowy, a. Ng.: dziewięciopręcikowe rośliny Classe f. der neunmännerigen Pflanzen, deren Zwitterblumen neun freie Staubfäden haben (lat. enneandria).

Dziewięciornik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. parnassia).

Dziewięciu, a. num. neun (nur bei männlichen Namen gebraucht; z. B.: — młodzieńców neun Jünglinge; Dziewięciuset, a. num. neunhundert (nur bei männlichen Namen gebraucht); z. B.: — żołnierzów neunhundert Soldaten; Dziewiedziesiątletni, Dziewiędziesięcioletni, a. num. neunzigjährig.

Dziewięsił, Dziewięsioł, -a, sm. Myth. „Neunriesenstark“ m., mythische altslawische Persönlichkeit f. mit der Stärke von neun Riesen.

Dziewiętnastu, a. num. neunzehn (nur bei männlichen Personen gebraucht), z. B.: — królów neunzehn Könige.

Dziewin, -a, sm. npr. zu Ehren der altslawischen Göttin Dziewa erbaute Stadt f. (jetzt Magdeburg).

Dziewnica, -y, sf. (in der Bienenzucht), s. Wylen, Wylina (im Hauptwerke).

Dziewosił, -a, sm. Ng. Eberwurz f.

Dziezęga, Dzierzęga, -i, sf. Ng. gewisses Schilfgras n. (lat. carex vulpina).

Dzikmin, -u, oder -a, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. lagœcia).

Dzikokształty, a. einem Wilden (in der Wildniß lebenden Menschen) ähnlich, ihm gleichend.

Dzin, -a, sm. Myth. Dshin, böser Geist m. (bei den morgenländischen Völkern).

Dziobacz, -a, sm. Ng. gewisser insectenfressender Vogel m. (lat. psaris).

Dziobacze, -czów, sm. pl. Ng. versteinerte Greif-Muscheln f. pl.

Dziobnąć, s. Dziobać (unter Dziób im Hauptworte).

Dzioborożec, -żca, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. buceros).

Dzioboszczęk, -ęka, *sm. Ng.* Gavial *m.*, Gangeskrokodil *n.*

Dziobówka, -i, *sf. Ng.* gewisser hochbeiniger schlanker Vogel *m.* (lat. rhynchœa). [Tanz *m.*

Dzioł,-u, *sm. Tzk.* gewisser russischer

Dzion, -u, *sm.* holzerner od. strohener Bienenkorb *m.*

Dzirża, -y, *sf. Ng.* Olive *f.*, Olivenbaum *m.* (lat. oliva).

Dziugi, -gów, *sm. pl.* Bodensatz *m.*, von gesottenem Harz oder Pech, der zur Bereitung von Ruß (durch Verbrennung) benutzt wird.

Dziupla, Dupla, -li, *sf.* Höhlung *f.* (in einem Baumstamme); —plasty, **Duplasty**, *a.* eine kleine Höhlung (im Baumstamme) habend; hohl, ausgefault (von Bäumen).

Dziupleń, -nia, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. xylophagus).

Dziurawcowaty, Dziurawcowy, *a. Ng.*: —wate, —cowe rosliny gewisse Pflanzenfamilie *f.* (lat. hypopetalia).

Dziurawka, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. fissurella).

Dziurkawiec, -wca, *sm. Ng.* Hartheu, Johanniskraut *n.* (lat. hypericum).

Dziurowce, -ców, *sm. pl. Ng.* gewisse Art versteinerter Bohrmuscheln *f. pl.*

Dziwe mięso, -ego -a, *sn. Hlk.* wildes, wucherndes Fleisch *n.*

Dziwerowany, *pp.* u. *a.* damascirt; **Dziwerówka**, -i, *sf.* Damascenerflinte *f.*; Schießgewehr *n.* mit damascirtem Laufe.

Dziwidło, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. amorphalus).

Dziwielipa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat sauravia).

Dziwienie się, -ia, *sn.* Verwunderung *f.*, Staunen *n.*

Dziwizna, -y, *sf.* § *Ng.* Wollkraut *n.*, Königskerze *f.* (lat. verbascum).

Dziwło, -a, *sm Ng.* Nabelkraut *n.*, Venusnabel *f.* (lat. echeveria).

Dziwnysz, -a, *sm. Ng.* gewisses Kruitenthier *n.* (lat. ranina).

Dziwocza ciéć, -éj -ci, *sf. Jäg.* Art keilförmiges Netz *n.* zur Falkenjagd.

Dziwocznia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. epimedium).

Dziwogłów, -owa, *sm. Ng.* Butzkopf, Dickkopf *m.* (walfischähnliches Säugethier); **Dziwogłowy**, *a. Ng.* Butzkopfs-, Dickkopfs-.

Dziwoklowaty, *a.*: —wate rosliny, *Ng.* dem Mangle- oder Wurzelbaum ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. rhizophoreæ).

Dziwoni, *Ng.*: gil — gewisse Art Gimpel oder Dompfaff *m.* (lat. pyrrhula erythrina).

Dziwopłód, -odu, **Dziworód**, -rodu, *sm.* Wunderfrucht *f.*

Dziworzesznia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Palme *f.* (lat. lodoicea).

Dziwostret, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat mandragora).

Dziwostroja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ferraria).

Dziwotka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. eriospermum).

Dziwotworca, -y, *sm.* Wunderthäter *m.*

Dziwożona, -y, *sf. npr. Myth.* Dsiwoshona, Tochter *f.* der Feuchtigkeit (gewisse, der Sage nach in dunkeln Wäldern und felsigen Einöden wohnende fabelhafte Persönlichkeit, die unter Anderem auch den unzüchtigen Weibern nachstellte und sie bestrafte).

Dzwonecznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. calandrina).

Dzwonieczlina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. canarina).

Dzygietaj, Dzygietaj, Dżagetaj, -a, *sm. Ng.* Dsiggetai, Halbesel *m.*, Langohr *n.* (wilder Pferde-Esel in der Mongolei ꝛc.).

Dzyngi, -gów, *sm. pl.* † *Tk.* Art Tonwerkzeug *n.* (im Orchester).

Dzbło, -a, *sn.* Kornhalm, Getreidehalm; Splitter *m.*; Bißchen *n.*

Dzwega, -i, *sf.* Speise *f.* im Maule und Magen wiederkäuender Thiere.

Dzwiekotek, -tka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. roella).

Dzwiękowiec, -wca, *sm. Ng.* Phonolith, Klingstein *m.*

Dzwigacz, -a, *sm. Zk.* erster Halswirbelknochen; Träger *m.* (lat. atlas).

Dzwigniety, *a.* aufzuheben, aufhebbar, erhebbar; ogromne, ciężary dwie ludzką siłą dźwignięte, ungeheure, mit menschlicher Kraft kaum zu erhebende (zu ertragende, aufzunehmende) Lasten.

Dzwigoń, -nia, *sm. Philos.* Träger *m.* (lat. filamentum); —, s. Drążnik (im Hauptw.).

Dzdza, od. **Dzdzu**, *Genit.* v. Dżdż — **Dészcz** (s. d. im Hauptw.).

Dżentlmen, -a, *sm.* (englisch) Gentleman, feingebildeter, anständiger Mann *m.* [lipich *m.*

Dżeryd, Dżiryd, -u, *sm.* Wurfspieß,

Dżin, Dżyn, -a, *sm. Myth.* Dschin, böser Geist *m.* (bei den morgenländischen Völkern).

Dżokéj, -a, *sm.* Jockey, Reitknecht, Vorreiter; * Pferdehändler *m.*

Dżwier, Dżwierować, Dżwierówka, etc. s. Dziwer, etc.

E.

Ebjonici, -nitów, *sm. pl. Kg.* Ebioniten *m. pl.* (christliche Secte *f.* im 2. Jahrh., in Palästina).

Ebrejczyk, -a, *sm. Mzk.* (ehemals übliches) dänisches Geld *n.* mit der Umschrift (Legende) Jehovah.

Ec, *ad.* u. *interj.* § links; nach links; nach der linken Seite; **Ecny**, *a.* § auf der linken Seite gehend.

Echinity, -tów, *sm. pl. Ng.* Echiniten, versteinerte Seeigel *m. pl.*

Echinoftalmja, -ji, *sf. Hlk.* Entzündung, Schärfe oder Rauhheit *f.* der Augenlider.

Eden, -u, *sm.* Eden, Paradies *n.*

Edredon, -a, *sm.* Eiderdune *f.*

Edyl, -a, *sm. Alt.* Aedil, Aufseher *m.* über die öffentlichen Gebäude (im alten Rom); **Edylostwo**, -a, *sn.* Würde *f.*, Amt *n.* eines Aedilen; **Edylski**, *a* Aedilen-.

Edytor, Edytorstwo, etc. s. **Wydawca** (dzieła), **Wydawnictwo** (im Hauptw.).

Efemeryczny, *a.* ephemer, nur einen Tag, * nur kurze Zeit dauernd; **Efemerydy**, -ryd, *sf. pl. Stk.* astronomische Tabellen *f. pl*, Jahrbücher; *Lit.* Tageblätter *n. pl.*, Zeitungen *f. pl.*; *Ng.* Eintagsfliegen *f. pl.*

Effekt, -a, *sm.* (*pl.* -a) Wirkung *f.*; **Effekta**, *pl.* Effecten, Sachen *f pl.*, bewegliches Vermögen *n.*; **Effekty**, -tów, *H.* Effecten, Staatsschuldscheine, Wechsel, Schatzscheine *m. pl.*

Efor, -a, *sm. Alt.* Ephorus, Vorgesetzter; *Kg* Kirchen- oder Schulaufseher *m.*; **Eforski**, *a.* Ephoren-.

Eframity,-tów, *sm pl. Mzk.* Ephraimiten, von Ephraim Brenn in Breslau zur Zeit des Königs August III. falsche (nachgemachte) polnische Silber- u. Goldmünzen *f. pl.*

Egestja, -ji, *sf. Hlk.* Ausleerung, Abführung *f.* durch den Stuhlgang.

Egida, -y, *sf.* heiliger Schild *m.*, Aegide *f.*; * Schutz, Schirm; Beistand *m.* [Egyptienne-Schrift *f.*

Egipcian, Egipcjan, -u, *sm. Bchdr.*

Egoistka, -i, *sf.* selbstsüchtiges, eigennütziges, eigensüchtiges Frauenzimmer *n.*; **Egoistowski, Egoistyczny**, *a.* eigennützig, selbstsüchtig, eigensüchtig; **Egoistowstwo**, -a, *sn.*, **Egoistyczność**, -ści, *sf* Selbstsucht *f.*, Eigennutz *m.*, Eigensüchtigkeit *f.*, eigennütziges Wesen *n.*

Egotyczny, *a.* selbstständig; in od. durch sich selbst bestehend; **Egotyczność**, -ści, *sf.* Selbstständigkeit *f.*

Egz—, s. **Ex—** (im Hauptw.).

Egzhalacyjny, *a.* Aushauchungs-, Ausdünstungs-; **Egzhalowacja**, ... **Egzhalować**, -ował, -uje, *va. imp.* *vn.* ausdünsten, aushauchen.

Egzystować, -ował, -uje, *vn.* existiren, bestehen, dasein, vorhanden sein.

Ejekcja, -ji, *sf. Hlk.* Auswerfen *n.*, Auswurf *m.* (von Krankheitsstoffen) aus dem Körper. [Art Mineral

Ejsspat, -u, *sm. Ng.* Eisspath *m.*

Ekdemiczny, *a* ecdemisch; —a choroba, *Hlk.* vereinzelt auftretende (nicht epidemische oder endemische) Krankheit *f.*

Ekiwok, -u, *sm.* Doppelsinnigkeit, Zweideutigkeit *f.*; s. a. Ekwiwok.

Eklamptyczka, -i, *sf. Hlk.* über den ganzen Körper verbreitete Zuckungen *f. pl*, leichte Krämpfe; Kinderkrämpfe *m. pl.*

Eklektyczność, -ści, *sf.*, **Eklektycyzm**, -u, *sm. Philos.* Streben *n.*, aus Mehrerem das Beste, die besten ... anzunehmen; Versuch *m.*, ... zu vereinigen philosophischen Systeme ...; **Eklektyczny**, *a.* eklektisch, ... strebt aus Verschiedenem das Beste auszuwählen; *Philos.*

auslesend, prüfend (unter philosophischen Systemen); Eklektyk, -a, *sm* Auswähler; *Philos* auswählender, nach dem innern Gehalte prüfender Vernunftforscher *m.*, der sich deshalb zu keiner besonderen Schule bekennt.

Eklezjarchja, -ji, *sf.* Herrschaft *f.* der Kirche; kirchliche Oberherrschaft *f.*; Eklezjasta, -y, *sn.* (*pl.* -jasci): Geistlicher; Priester, Kaplan *m*; Eklezjastyczny, *a.* kirchlich; die Kirche, die Geistlichkeit, die geistlichen Interessen betreffend; Eklezjastyk, -a, *sm.* l. Eklezjasta; *Bibl.* gewisses Buch *n.* des Predigers Salomo.

Eklipsa, -y, *sf. Stk.* Eklipse, Verfinsterung, Verdunkelung *f* eines Planeten; Ekliptyka, -i, *sf. Stk.* Sonnenbahn *f.*, Thierkreis *m.*

Ekonomista, -y, *sm* (*pl* -misci): Oekonom, Landmann; Landwirth *m.*; Ekonomizowac, -ował, -uje, *va. imp.* ökonomisch sein, sparen, das Seinige zu Rathe halten.

Ekran, -a, *sm.* Kaminschirm; *Jäg.* Jagdschirm *m.*

Ekrytuar, -u, *sm.* Schreibzeug *n*

Ekscentrycznośc, -sci, *sf. Stk.* größte Entfernung *f.* eines Weltkörpers von einem andern; * Ueberspanntheit, Schwärmerei *f*, excentrisches Wesen *n.*; Ekscentryczny, *a. Stk.* vom Mittelpunkte abweichend; von der Bahn abweichend; * stets aus dem Gleise fahrend; * überspannt, schwärmerisch.

Ekscepcja, -ji, *sf.* Ausnahme *f.*; Ekscepje, -pcij, *sf. pl. Rw.* Schutz *m.* von Seite des gerichtlich Vorgeladenen oder Verklagten, der ein Ausnahmerecht für seinen Fall beanspruchen kann; Ekscepta mazowieckie, *sn. pl. Rw.* Anlage für das ehemalige masowische Fürstenthum beibehaltene, ihm allein zuständige Vorrechte *n pl*

Ekscytowac, -ował, -uje, *va. imp.* ermuntern, an-, aufregen, anreizen.

Ekshipotekowac, -ował, -uje, *va. imp. Rw.* aus dem Hypotheken- oder Verpfändungsbuche löschen, streichen.

Ekshumacja, -ji, *sf.* Wiederausgrabung *f.* eines Todten, eines vergrabenen Körpers.

Eksjesuita, -y, *sm* (*pl.* -suici): Ex-Jesuit, ehemaliger oder gewesener Jesuit *m.* [ehemaliger Kanzler *m.*

Ekskanclerz, -a, *sm.* Ex-Kanzler,

Ekskludowac, -ował, -uje, *va. imp.* ausschließen, ausnehmen, absondern; Ekskluzja, -ji, *sf.* Ausschließung; Aus-, Absonderung *f.*

Ekskomunikować, -ował, -uje, *va. imp. Kg.* von der Kirchengemeinschaft ausschließen, ausbannen.

Ekskorjacja, -ji, *sf. Hlk* Enthäutung, Ausbalgung *f.*; Aufritzen, Abschürfen *n.* der Haut.

Ekskrecja, -ji, *sf. Hlk.* Abgang, Ausfluß *m* schädlicher Säfte.

Ekskurzja, -ji, *sf.* Ausflug *m.*; kleine Reise *f.*

Ekskuzowac, -ował, -uje, *va. imp.*: — kogo Jmdn. entschuldigen; ~ się, *vr. imp.* sich entschuldigen.

Ekspedjent, -a, *sm.* Anfertiger; Aussertiger *m.* (einer Schrift 2c.); Ekspedjowac; -ował, -uje, *va imp* aussertigen, abfertigen; befördern; absenden, versenden; Ekspedycyjny, *a.* Expeditions-, Beförderungs-, Abfertigungs-.

Ekspensowac, etc. s. Exp— (im Hauptw.).

Eksperymentalny, *a.* experimental, erfahrungsmäßig, auf Erfahrung und Probirung begründet.

Expijar, -a, *sm. Kg* Ex-Piarist, ehemaliger Piaristen-Mönch *m.*

Eksploatowac, -wał, -uje, *va imp.* exploitiren, ausbeuten, ausnutzen.

Eksplozja, -ji, *sf.* Explosion, Aus-, Losplatzung, Erschütterung *f.*; Ausbruch, Knall, Stoß, Losbruch *m* eines mit Pulver oder Zündstoff geladenen hohlen Körpers; Ausbruch *m.* eines Vulkans 2c

Eksponowac, -ował, -uje, *va. imp.* aussetzen, der Gefahr preisgeben, bloßstellen; * darlegen, vor Augen legen, lesen, stellen, erklären, erläutern; Eksponowany, *pp.* u. *a.* * dargelegt, vorgeführt; bloßgestellt, (einer Gefahr 2c.) ausgesetzt.

Eksportacja, -ji, *sf* Ausführung; Waarenausfuhr *f*; Eksportowac, -ował, -uje, *va imp* ausführen, nach außen hin, nach dem Auslande führen, senden (Waaren 2c.).

Ekstabulacja, -ji, *sf. Rw.* Auslöschung, Tilgung *f.* aus dem Hypothekenbuche nach erfolgter Abzahlung; Ekstabulowac, -ował, -uje, *va imp. Rw.* aus dem Hypothekenbuche löschen, streichen, austhun.

Ekstaza, -y, *sf.* Entzückung, Verzückung *f*, höchster Grad *m* der Begeisterung; Ekstazjowac się, -ował się, -uje się, *va. imp* in Entzücken, in die Verzückung gerathen; in die höchste Begeisterung versetzt werden; Ekstazjowany, *pp* u. *a.* ekstatisch, entzückt, verzückt, in Begeisterung versetzt.

Ekstenuacja, -ji, *sf. Stw.* Pacht *m.* königlicher Staatsgüter (Domainen) nach Leistung einer auf dieselben zu bezahlenden Summe Geldes.

Ekstern, -a, *sm.* Externe, Extraneer, außerhalb der Schule oder Lehranstalt 2c. wohnender Schüler; außerhalb eines Krankenhauses oder Hospitals wohnender Arzt *m.*

Ekstirpacja, -ji, *sf. Hlk.* Ausschälung, Aushülsung, Ausschneidung *f.* eines Gewächses von der Stelle seines Sitzes.

Ekstractowy, Ekstraktywny, *a.* Auszugs-, Extracts-.

Ekstrapoczta, -y, *sf.* Extrapost, außerordentliche Post *f.*

Ekstrawazat, -u, *sm. Hlk.* Blutaustritt; Erguß *m.* von anderen Flüssigkeiten im Körper

Ekstyrpator, -a, *sm Ldw.* Schaufelpflug *m.* zum Reinigen und Auflockern des Erdbodens; Scharegge *f.*

Eksudacja, -ji, *sf*, Eksudat, -a, *sm. Hlk.* Ausschwitzung *f.*; ausgeschwitzter flüssiger oder gerinnbarer Stoff *m* [gemein.

Ekumeniczny, *a.* ökumenisch, all-

Ekwatorjał, -u, *sm Stk.* Aequatorial-Instrument, Werkzeug *n.* zur Messung der Aufsteigung und Abweichung der Gestirne.

Ekwilibrycznie, *ad.* das Gleichgewicht betreffend.

Ekwipowac, -ował, -uje, *va imp.* equipiren, ausrüsten, ausstatten; kleiden; bemannen (Schiffe); — się sich kleiden, sich mit allem Nöthigen (zu einer Reise 2c.) versehen oder versorgen; Ekwipowanie, -ia, *sn*, Ekwipówka, -i, *sf* Ausrüstung; Kleidung; Versorgung *f.* mit allem zu einer Reise 2c. Nöthigen.

Ekwiwalent, -u, *sm. Schdk* gleicher Betrag *m.*; gleiche Menge *f.* von Stoffen oder Theilen.

Ekwiwans, -a, *sm. Tk.* zwei volle gleichklingende Töne *m. pl*

Ekwiwok, -u, *sm.* doppelsinniger Ausdruck *m*; zweideutiges Wort *n.*; s. a. Ekiwok.

Ekzantematyczny, *a.*: choroba —czna, *Hlk.* Ausschlagsfieber; entzündliches Fieber *n.* mit Ausschlag.

Ekzercycja, -ji, *sf. Tk* Uebungsstück *n*, Uebungsaufgabe *f.*

Ekzmissja, -ji, *sf. Rw.* obrigkeitliche Austreibung *f.* aus einem (verschuldeten 2c.) Besitze; Eksmissyjny, *a.* austreibend, ausweisend aus einem Besitze; Ekzmitowac, -ował, -uje, *va imp. Rw.* auf gesetzlichen Grund hin aus einem (verschuldeten oder unrechtmäßigen) Besitze vertreiben, heraussetzen. [lat. scincus).

Elada, -y, *sf. Ng.* Art Eidechse *f.*

Elagowy, *a*: — kwas, *Schdk.* Gerbsäure *f*, Gerbstoff *m.*

Elaina, -y, *sf. Schdk.* Elaïn oder Olaïn *n*, Oelstoff *m.*, Oelsäure *f.*

Elail, Elajl, -u, *sm Schdk* Elail *n.* (Verbindung des Wasserstoffes mit Kohlenstoff).

Elaopten, Eleopten, -u, *sm. Schdk.* Eläoptene *n. pl*, beim Abkühlen von ätherischen Oelen flüssig bleibende Gemengtheile *m. pl.*

Elateryna, -y, *sf. Schdk* Elaterin, Elatin *n*, im Fruchtsaft der Pflanze Momordica Elaterium enthaltener, Brechen erregender und purgirender Bitterstoff *m.*

Elateryt, -u, *sm. Ng.* Elaterit *m.*, elastisches Berg- oder Erdpech *n.*

Elatyt, -u, *sm. Ng.* versteinerter Tannenbaum *m.*

Eldorado, *sn. indec.* Eldorado, El Dorado, * fabelhaftes Goldland *n.*

Elegancki, *a.* s. Elegantski (im Hauptwerke); Elegancko, *ad.* auf zierliche, geschmackvolle, feine Art und Weise; Elegantowac się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* sich zierlich, geschmackvoll, fein, modisch kleiden; * sich modisch putzen und zieren.

Elegjacki, *a. Dtk. Lit.* elegisch, Elegie-; * schwermüthig, wehmüthig; sanft rührend.

Elejson, *int.* eleison! erbarme dich!

Elektrochemizm, -u, *sm. Ntl.* Ansicht *f*, daß die chemischen Erscheinungen eine Folge der durch die Berührung der Stoffe rege gewordenen Elektricität oder Reibfeuerkraft sind; Elektochemja, -ji, *sf* Scheidekunst *f.* mit Anwendung der Bernsteinkraft oder Reibfeuerkraft (d. h. der Elektricität).

Elektrododatni, *a.*: —datnie ciała, *Schdk.* Körper *n. pl*, welche leicht elektrisirbar, elektrisirfähig sind.

Elektrofor, -u, *sm. Schdk.* Elektrophor, Elektricitätsträger *m.*

Elektromagnetyzm, -u, *sm. Ntl.* Zusammenhang *m.* der elektrischen und magnetischen Erscheinungen.

Elektroskaz, Elektroskop, -u, *sm. Ntl.* Elektricitätsmesser *m*, -Wage *f.*

Elektroujemny, *a.*: —jemne ciała, *Schdk.* Körper *n. pl.*, die durch Ein-

wirkung der Volta'schen Säule an Elektricität abnehmen.

Elektryka, -i, *sf. Ntl.* Elektrisirmaschine *f.*, Werkzeug *n.* zur Erregung der Elektricität od. Bernsteinkraft.

Elektryzm, -u, *sm. Ntl.* Elektrismus *m.*, Eigenthümlichkeit, Einwirkung, Kraft *f.* der z. B. auf manche Krankheitserscheinungen angewandten Elektricität.

Elementarzysta, -y, *sm.* Elementarschüler, Abeceschüler; *erster Anfänger *m.*

Elench, *sm. indec. Philos.* Nichtbeachtung *f.* eines Gegenbeweises (lat. ignoratio elenchi).

Eleopten, -u, *sm. Schdk.* s. Elaopten.

Eleuzyna, -y, *sf. Myth. npr.* Eleusina *f.* (Beiname der Ceres oder Demeter); **Eleuzyński**, *a.* eleusinisch; —**zyńskie tajemnice, Eleuzynje**, -nij, *sf. pl. Alt.* eleusinische Geheimnisse *n. pl.* (zu Eleusis in Attika üblicher feierlicher Geheimdienst *m.* der Göttin des Ackerbaues Demeter oder Ceres).

Elew, -a, *sm.* Eleve, Zögling *m.*; **Elewa**, -y, *sf.* Elevin, Schülerin *f.*; weiblicher Zögling *m.*

Elewacja, -ji, *sf. Ntl. Stk.* Erhebung; Polhöhe *f.*; —, *Kg.* Erhebung, Vorzeigung *f.* des heiligen Sacraments; *Kw.* hohe, wagerechte Richtung *f.* eines Geschützes; **Elewacyjny**, *a.* Elevations-, Erhebungs-; Polhöhe-, ꝛc.; **Elewator**, -a, *sm.* Winde, Lastenwinde *f.*, Hebezug *m.*

Eliksyr, -u, *sm.* Heiltrank *m.*; Kraftarznei *f.*

Eliminacja, -ji, *sf. Rw.* Auslöschung, Ausstreichung *f.* aus Listen, Verzeichnissen ꝛc. (Verbannte ꝛc.); **Eliminować**, -ował, -uje, *va. imp.* verweisen, verbannen, vertilgen; aus einer Liste entfernen, streichen.

Elipsa, s. **Ellipsa** (im Hauptw.); **Elipsoid**, -u, *sm.*, **Elipsoida**, -y, *sf. Gl.* Ellipsoid *n.*, Körper *m.*, der durch Umdrehung einer Ellipse um ihre Achse erzeugt wird; **Eliptyczność**, -ści, *sf.* elliptische Gestalt *f.*; **Eliptyczny**, *a.* eine elliptische Gestalt habend; länglich rund, langkreisig; *Spl.* auslassungsweise.

Elizabetanka, -i, *sf. Kg.* Elisabether-Nonne *f.* [(im Hauptw.).

Elizeum, Elizjum, *sn. ind.* s. Eliz

Eljer, -a, *sm. Kw.* Soldat *m.*, der den Feind von der Flanke oder von der Seite angreift, ihm in die Flanke fällt. [*m.*

Elk, Olelk, -a, *sm. pr.* †Alexander

Elokucja, -ji, *sf.* Vortrag; rednerischer Ausdruck *m.*; *Wohlredenheit, Beredtsamkeit *f.*; **Elokwencja**, -ji, *sf.* Beredtsamkeit; Redegewandtheit *f.*

Elongacja, -ji, *sf.* Verlängerung, Ausdehnung *f.*; **kąt elongacji**, *Stk* Abstandswinkel *m.*, unter welchem ein Planet von der Sonne abzustehen scheint.

Elukubracja, -ji, *sf.* *gelehrte, bei wichtigen Studien entstandene Arbeit *f.*

Emalja, -ji, *sf.* Emaille *f.*, Email *n.*, Schmelzarbeit *f.*, Schmelzglas *n.*; **Emaljować**, -ował, -uje, *va. imp.* mit Email oder Schmelzmasse, mit Schmelzglas überziehen, auslegen; in Schmelzmasse ausarbeiten; **Emaljowany, Emaljowy**, *a.* Email-, Schmelzmassen-, Schmelzglas-.

Emanacja, -ji, *sf.* Hervorgehen, Ausströmen, Ausfließen *n.*; *Bibl.* Ausgang *m.* des Wortes von Gott, vom Vater; **Emanacyjny**, *a.* Emanations-, den Ausfluß, den Ausgang von Gott ꝛc. betreffend; — **systemat**, *Philos.* Lehre *f.* von dem Ausflusse aller Dinge aus einem höchsten Urwesen.

Emancypacja, -ji, *sf. Rw.* Losgebung *f.* aus der väterlichen Gewalt (bei mündigen Kindern); Freilassung *f.* eines Sklaven, eines Leibeigenen; *Stw.* *Ertheilung *f.* gleicher Rechte; Gleichberechtigung *f.*; **Emancypować**, -ował, -uje, *va. imp.* loslassen, freigeben, für mündig und selbstständig oder unabhängig erklären; *Stw.* der bürgerlichen od. kirchlichen Beschränkungen entheben, davon befreien; (— **się**) sich von Beschränkungen der Freiheit ꝛc. lossagen; *sich zu viel herausnehmen, sich unterfangen.

Emblemat, -u, *sm.* Kennzeichen, Abzeichen; Sinnbild *n.*; **Emblematyczny**, *a.* sinnbildlich.

Emersja, -ji, *sf. Stk.* Emersion *f.*, Austreten *n.* eines Planeten aus dem Schatten eines andern; Sichtbarwerden *n.* eines Planeten.

Emeryt, -a, *sm.* Emeritus, Ausgedienter; *Stw.* in den Ruhestand getretener oder versetzter Beamter, Lehrer *m.* ꝛc., *zur Arbeit, zum Geschäft nicht mehr Tauglicher *m.*; **Emerytalny**, *a.* einen Emeritus oder in den Ruhestand getretenen oder versetzten Beamten ꝛc. betreffend; **Emerytka**, -i, *sf.* Ausgediente, in den Ruhestand Versetzte; *zur Arbeit ꝛc. nicht mehr Taugliche *f.*; **Emerytura**, -y, *sf.* Ruhegehalt, Jahrgehalt *n.* eines Ausgedienten oder in den Ruhestand getretenen Beamten ꝛc.

Emetyk, -u, *sm. Schdk. Hlk.* Brechmittel *n.*; **Emetyna**, -y, *sf. Schdk.* Emetin *n.*, eigenthümlicher Pflanzenstoff *m.* in der Brechwurz oder Ipecacuanha.

Emfizema, -y, *sf. Hlk.* Wind- oder Luftgeschwulst, krankhafte Aufgedunsenheit *f.*; **Emfizematyczny**, *a.* krankhaft aufgedunsen; *aufgeblasen, stolz.

Emigracyjny, *a.* Auswanderungs-.

Eminencja, -ji, *sf.* Eminenz *f.* (Titel der katholischen Cardinäle).

Emissarjusz, -a, *sm.* Sendbote, Ausspäher, Geheimbote *m.*; **Emissja**, -ji, *sf.* Aussendung *f.*

Emolumenta, -tów, *sm. pl.* Amtseinkünfte *f. pl.*; Nebenvortheile *m. pl.*, Nebeneinkünfte, Sporteln *f. pl.* außer dem Dienstgehalte.

Empirja, -ji, *sf.* Empirie, Erfahrungslehre *f.*; **Empiryczny**, *a.* empirisch, auf die Erfahrung gegründet, erfahrungsmäßig; **Empirika**, -i, *sf.*, **Empirizm**, -u, *sm.* auf Erfahrung gestützte Heilung *f.* von Krankheiten.

Emporja, -ji, *sf. H.* Emporium *n.*, Stapelplatz *m.* für Waaren u. Handelsgegenstände.

Emulsyn, -u, *sm. Schdk.* Pflanzenmilch, Samenmilch *f.*; *Ng.* Pflanzen-Eiweiß *n.* (lat. albumen vegetabile).

Endemja, -ji, *sf. Hlk.* herrschende Landeskrankheit *f.*; **Endemiczność**, -ści, *sf. Hlk.* an einem besonderen Orte, in einer besonderen Gegend ausnahmsweises Vorherrschen einer Krankheit *f.*

Energiczność, -ści, *sf.* energisches Wesen *n.*, Nachdrücklichkeit, Kräftigkeit *f.* (einer Rede, einer Handlung, eines Verfahrens).

Enerwacja, -ji, *sf. Hlk.* Entnervung, Entkräftung *f.*

Enharmoniczny, *a. Tk.* in der alten harmonischen Tonreihe der Griechen abgefaßt od. gesetzt; *schicklich, passend.

Enigma, *sf.*, **Enigmatyczny**, *a.*, s. **Zagadka, Zagadkowy** (i. Hauptw.)

Enkaustyka, -i, *sf. Mal.* Malerei *n.*, Malerei *f.* mit eingebrannten Wachsfarben; Wachsmalerei *f.*

Entelechja, -ji, *sf. Philos.* unermüdliche, ununterbrochene Thätigkeit oder Wirksamkeit *f.* (des Geistes); Wirklichkeit *f.*

Enterolit, -u, *sm. Ng.* Enterolith, Darmstein *m.*; **Enterologja**, -ji, *sf. Zk.* Lehre *f.* von den Eingeweiden; **Enteropatja**, -ji, *sf.* Schmerz *m.* in den Eingeweiden; **Enterotomja**, -ji, *sf.* Zergliederung *f.* der Eingeweide, besonders eines Darmes; *Zk.* Darmschnitt *m.*

Entolity, -tów, *sm. pl. Ng.* Entomolithen *m.*, versteinerte Insecten *pl.*; **Entomolit**, -u, *sm. Ng.* Entomolith *m.*, versteinertes Insect *n.*

Entomolog, -a, *sm.* Insectenkenner, Insectensammler *m.*; **Entomologiczny**, *a.* die Lehre oder Kenntniß der Insecten betreffend, dazu gehörig; **Entomologja**, -ji, *sf.* Lehre, Kenntniß *f.* von den Insecten.

Entuzjastka, -i, *sf.* Entzückte, Begeisterte *f.*; **Entuzjazm**, -u, *sm.* Begeisterung *f.*, Entzücken *n.*; **Entuzjazmować się**, -mował się, -muje się, *vr. imp.* begeistert, entzückt werden; in Begeisterung, in Entzücken gerathen.

Eoceniczny, *a. Ng.* eocen, eocänisch, den Tertiärgebilden (jüngstentstandenen Erdschichten) angehörig, mit der Nummuliten- u. Fischformation Südeuropa's.

Eol, -a, *sm. npr. Myth.* Aeolus, Gott *m.* der Winde.

Epicykl, -u, *sm. Stk.* Nebenkreis, Beikreis *m.*; **Epicykloid**, -u, *sm.*, **Epicykloida**, -y, *sf. Stk.* Epicycloide, krumme Linie *f.*, die von einem Punkte im Umfang eines Kreises, der sich auf dem Umfang eines andern Kreises fortwälzt, beschrieben wird.

Epiderma, -y, *sf. Zk.* Epidermis, Ober- oder Außenhaut *f.* des thierischen Körpers; **Epidermoidalny**, *a. Zk.* Oberhaut-; auf der Oberhaut befindlich.

Epifanja, -ji, *sf. Kg.* Epiphanias, Fest *n.* der heil. drei Könige.

Epigraf, -u, *sm. Lit.* Inschrift, Aufschrift *f.*; **Epigrafika**, -i, *sf.* Inschriften-, Aufschriftenkunde *f.*

Epigrammat, -u, *sm.* s. Epigramma (im Hauptw.); **Epigrammatyczny**, *a. Lit.* epigrammatisch, Epigrammen-, Sinngedicht-; nach Art eines Epigrammes, Sinn- oder Spottgedichtes.

Epikureizm, -u *sm. Alt.* Lehre *f.*, Lebensweise *f.* des altgriech-

Meisters Epikur; *Hang m. zur Sinnlichkeit und Wollust; Epikurejczyk, -a, sm. Anhänger m. der Lehre u. Lebensweise Epikur's; *Sinnenmensch, Schwelger, Genußsüchtler m.

Epileptyczny, a. Ilk. epileptisch, mit der fallenden Sucht behaftet; Epileptyk, -a, sm. Epileptischer, mit der fallenden Sucht Behafteter m.

Episkopalny, a.: — kościoł, Kg. Episcopal-Kirche f., Satzungen f. pl. der reformirten Kirche in England, an deren Spitze der Landesherr und die Bischöfe stehen.

Epitafja, -ji, sf. Epitaph n., Grabschrift, Denkschrift f.; *Grabmal, Denkmal n.

Epizod, -u, sm. Lit. eingeschobenes Stück, Nebenstück n., Zwischen- oder Nebenhandlung f. in einer größeren Erzählung oder in einem Heldengedichte.

Epopeja, -ji, sf. Lit. Dtk. Heldengedicht n.

Epuracja, -ji, sf. Ilk. etc. Ausreinigung, Läuterung f. (auch *).

Epuzer, -a, sm. Mann m., der sich verheirathet oder sich zu verheirathen gedenkt (französ. épouseur)

Era, -y, sf. Aera, Zeit- oder Jahrrechnung f.

Erb, Erben, -u, sm. Ng. gewisses Mineral n. (lat. erbium); Erbina, -y, sf. Schdk. gewisse Erdart f., aus welcher das Erbium genannte Metall gewonnen wird.

Eremit, -a, Eremita, -y, sm. Eremit, Einsiedler m.

Eretyczny, a. Kg. häretisch, Ketzer-, ketzerisch; Eretyzm, -u, sm. Kg. Häresie f., Ketzerthum, Ketzerwesen n., Ketzerei f.

Ergotyna, -y, sf. Schdk. Ergotin n., Grundbestandtheil m. des Mutterkorns; Ergotyzm, -u, sm. Ng. krankhafte Beschaffenheit f. des Getreides, in deren Folge sich Mutterkorn bildet.

Erinit, -u, sm. Ng. Erinit m., Art Kupfererz n. aus Irland.

Erinna, -y, Erynnys, -nny, sf. Myth. altgriech. Erinnye, Plage- oder Rachegöttin f.

Eristes, Philos. s. Gomon.

Erotyczny, a. Liebes-; Erotyk, -u, sm. Lit. Liebeslied n.

Erudyt, -a, sm. kenntnißreicher Gelehrter m.

Erwalenta, -y, sf. H. Erbsenmehl n. (als Kräftigungsmittel von Warton in den Handel gebracht).

Erygowanie, -ia, sn. Errichten, Aufrichten, Erheben, Emporrichten n., Errichtung, Aufrichtung, Erhebung, Emporrichtung f.; Erbauen, Stiften, Gründen n.; Erbauung, Stiftung, Gründung f.; *Aufrichten, Ermuthigen n.; Ermuthigung f.

Erytrejski, a Geog.: —skie morze das Rothe Meer.

Esencjonalny, Essencjonalny, a. eine Essenz oder ein Kraftwasser bestehend; voll wesentlichen Inhalts; inhaltsreich; pokarm essencjonalny kräftige, kräftigende und stärkende Speise f.; mowa essencjonalna inhaltreiche Rede oder Sprache f.

Eskadron, -u, sm. Kw. Schwadron, Theil m. eines Reiterregiments; Eskadronista -y, sm. Kw. Anführer, Kommandant m. einer Schwadron; Kg. Cardinal m., welcher bei dem Conclave zur Papstwahl sich keiner Partei anschließt.

Eskonto, sn. indec. H. Discont, Abzug m., Abrechnung f. des Zinses auf eine Wechselsumme &c.; Eskontować, -ował, -uje, va. imp. H. discontiren, die Zinsen auf eine sofort auszuzahlende Wechselsumme abrechnen, im Voraus abziehen.

Eskortysta, -y, sm. Kw. der escortirt, der als Bewaffneter geleitet oder begleitet.

Esownica, -y, sf. Bk. gewisse S-förmige Verzierung f. an Gesimsen &c; —, Esownik, Essownik, -a, sm. Bk. Sims m., Gesims n. in Gestalt des Buchstabens S.

Esoząbek, -bka, sm. Ng. gewisses mäuseartiges Säugethier n. (lat. sigmodon).

Esparcetta, -y, sf. Ng. Esparcette f. (Art Futterkraut für das Zuchtvieh).

Esplanada, -y, sf. Fortf. Vorplatz m. vor Festungen oder großen Gebäuden; *jeder kunstreich hergerichtete und gut unterhaltene große Platz m. [cja, etc.

Essencja, Essencjonalny, s. Esen-

Esseni, -niów, sm. pl. Alt. Essener, Essäer m. pl. (altjüdische Religionssecte). [Stahlstich m.

Estamp, -u, sm. Mal. Kupferstich,

Estetyczny, a. Philos. ästhetisch; zur Lehre vom Schönen gehörig; kunstwissenschaftlich; *geschmackvoll, schön: Estetyk, -a, sm. Aesthetiker, Geschmackslehrer, Kunstphilosoph m.; Estetyka, -i, sf. Aesthetik, Lehre f. vom wahren Gefühl und Geschmack für das Schöne; Lit. Schönheitslehre, Kunstwissenschaft f.

Estragon, -u, sm. Ng. Estragon m., Kaiserkraut, Kaiserblatt n.

Etablissować, Etablizować, Etablować, -owal, -uje, va. und vn. imp. sich etabliren, ein Handelsgeschäft begründen oder eröffnen.

Etap, -u, sm. H. Waarenniederlage f., Stapelhaus n.; Kw. Marschvorrath m., Brodhaus n. für durchziehende Truppen; Rast- oder Verpflegungsort m.; Etapowy, a.: —owa droga, Kw. Etape, Etapenstraße, Heeresbahn, Kriegsstraße f.

Etat, -u, sm. Stand, Bestand m.; podług etatu, Stw. etat-mäßig, den Veranschlagungen der Einnahmen, Ausgaben und Bestimmungen &c. eines geordneten Staatshaushaltes entsprechend; — materjalny leśny, Jäg. jährliches Einkommen n. vom Holzschlage im Walde; —, Stw. Gehalt, Jahresgehalt n.; być na etacie im Etat stehen, sich auf dem Etat (im Verzeichnisse für Staatsausgaben &c.) befinden, d. h. Gehalt beziehen; Etatowy, a. Etats-; etat-mäßig, satz- oder anschlaggemäß (Staatsausgaben, Besoldungen &c.).

Etaż, -u, sm. Bk. Etage f., Stockwerk n.; Etażerka, -i, sf. Zm. Etagère f., Absatz oder Stufengestell n. für Tassen, Putzgeräth, Nippessachen, Blumen &c.

Eter, -u, sm. Schdk. Aether m.; Eteryczny, a. Aether-, ätherisch; *himmlisch rein, heiter; geistig; Eteryzacja, -ji, sf. Ilk. Chloroformirung, Einschläferung f. eines Kranken durch narkotisch wirkenden Aether (von Chloroform).

Etiudy, -dów, sm. pl. Tk. Mal. Etüden f. pl., Uebungsstücke n. pl., Uebungsarbeiten f. pl.

Etjologja, -ji, sf. Ilk. Aetiologie, Lehre f. von den Ursachen der Krankheiten.

Etnicy, -ników, sm. pl. Ethniker, Heiden m. pl.

Etnograf, -a, sm. Ethnograph, Völkerbeschreiber m.; -graficzny, a. ethnographisch, völkerbeschreibend; -grafja, -ji, sf. Völkerbeschreibung f.; Etnologja, -ji, sf. Kenntniß f. der Völker, ihrer Sitten und Gebräuche.

Etyczny, a. ethisch, zur Tugendlehre gehörig; sittlich; Etyka, -i, sf. Philos. Ethik, Tugend-, Sittenlehre f.

Etykiet, -u, sm. Bchb. Etiket n., Etikette f., Zettelchen oder Rückenschildchen n. mit Angabe des Buchtitels; s. a. Etykieta (im Hauptw.).

Etykietalnosc, -sci, sf. Etikettenwesen n.; Beobachtung f. der vorgeschriebenen oder üblichen Wohlanstandsgebräuche u. Förmlichkeiten; Etykietalny, a. etikettengemäß, den vorgeschriebenen höflichen oder feierlichen &c. Förmlichkeiten entsprechend.

Etykietka, -i, sf. dim. von Etykiet, Etykieta.

Etyl, -u, sm. Schdk. Aethyl n., Grundstoff m. der Aetherverbindungen oder alkoholischen Flüssigkeiten.

Etymologiczny, a. etymologisch, die Wortforschungslehre betreffend.

Eufon, -u, sm. Tk. Euphon n., Stab- oder Stangenwohllaut m. (von Chladni 1790 erfundenes Tonwerkzeug, der Harmonika ähnlich); Eufoniczny, a. euphonisch, wohlklingend, wohllautend; mildernd; Eufonja, -ji, sf. Euphonie f., Wohlklang, Wohllaut m.

Euforbjowy, a.: —jowe rośliny, Ng. der Wolfsmilch ähnliche Pflanzen f. pl. (lat. euphorbiaceæ).

Eumenidy, -nid, sf. pl. Myth. Eumeniden, schonende, wohlwollende, gütige Göttinnen f. pl.; auch: rächende oder Rachegöttinnen, Erinnyen f. pl.

Eupatoryna, -y, sf. Schdk. Grundbestandtheil m. des Pflanzensalzes vom Wasserhanf oder Wasserdosten (lat. eupatorium cannabinum).

Ewakuacja, -ji, sf. Ausleerung, Leermachung, Räumung f.; Kw. Abzug m. der Truppen aus einem besetzten oder eroberten Orte oder Lande; Ewakuować, -ował, -uje, va. imp. ausleeren, leermachen; Kw. einen besetzt gehaltenen Ort räumen, daraus abziehen.

Ewaluacja, -ji, sf. Abschätzung, Werth-, Preisbestimmung; Mzk. Währung f.

Ewangelizować, s. Ewanielizować (im Hauptw.).

Ewaporacja, -ji, sf. Schdk. Ausdünstung, Verdunstung f.

Ewektowy, a. H. Export-, Ausfuhr-, Ausgangs-; handel —, Ausfuhrhandel, Exporthandel m.

Ewentualny, a. möglicherweise geschehend oder stattfindend; möglich, etwaig, etwanig; —tualność, -sci, sf. Eventualität f., Eintritt m. eines möglichen Falles.

Ewernja, -ji, sf. Ng. gewisse Landpflanze f. (lat. evernia).

Ewidencja, -ji, sf. Augenscheinlichkeit, Klarheit, Deutlichkeit f.

Ewikcjonalny, *a. Rw.* Gewährleistungs=; **Ewikcjonować, -ował, -uje**, *va. imp.* gewährleisten, darthun, verbürgen.

Ewokacja, -ji, *sf. Rw.* Vorladung *f.* vor ein auswärtiges, eigentlich nicht competentes Gericht.

Exploatowac, -ał, -uje, *va. imp.* nutzen, ausnutzen, ausbeuten.

Exspuicya, -yi, Ekspuicja, ji, *sf. Hlk.* Ausspeien *n.*, Speichelauswurf *m.*

Ezechjeliści, -stów, *sm. pl. Kg.* Ezechielisten, Anhänger *m. pl.* des gegen das Ende des 18. Jahrhunderts in England als Prophet auftretenden John Brothers.

(Ezoteryczny), Ezoteryczny, innerlich, geheim; blos für die Eingeweihten bestimmt.

F.

Fabryczny, *a.* Fabrik=; **robota fabryczna** Fabrikarbeit *f.*; **Fabrykancki**, *a.* Fabrikanten=; den od. die Fabrikanten betreffend. [*m.*

Fabulista, -y, *sm. Litt.* Fabeldichter

Facecjonat, -a, Facecjonista, -y, Facetus, -a, *sm.* § Spaßmacher; Scherze, Witze machender Mensch *m.*; **Facecjonować, -ował, -uje**, *va. imp.* Scherze, Witze machen.

Facelet, -u, *sm. Philos.* gewisser Beweissatz *m.* (lat. calentes); z. B.: **Każdy z sokołów jest ptak drapieżny, a żaden z drapieżnych ptaków nie należy do drobiu. Żadne z drobiu zatem nie jest sokołem** jeder Falke ist ein Raubvogel, und keiner der Raubvögel gehört zu dem Federvieh. Deshalb ist kein Federvieh ein Falke.

Fach, -u, *sm.* s. **Facha** (im Hauptw.); **Fachowy**, *a.* Fach=.

Facolet, -u, *sm.* s. **Chustka** (im Hauptw.); **Facoletki, -tek**, *sf. pl.*, **Facoleciki, -ków**, *sm. pl.* verschiedene Abschnitzel oder abgeschnittene Stückchen *n. pl.* von Zeuch (Leinwand, Kattun, Wollenstoff, Seidenstoff) zu Frauenkleidern.

Fafołki, -ków, *sm. pl.* Flitter *m. pl.*, Flitterwerk *n.*

Fafełek, -łka, *sm.* Stückchen *n.* (Leinwand, Tuch rc.).

Fafle, -lów, *sm. pl. Jäg.* Lefzen *f. pl.* der Schnauze des Windhundes; große herabhängende Lefzen *f. pl.*

Faflować, -ował, -uje, *va. imp.* in ungewöhnlicher, unangenehmer und unverständlicher Weise schwatzen, plaudern.

Fafuła, -y, *sm.* Taugenichts, Faullenzer, Müßiggänger; * einfältiger Tropf, Gimpel *m.*

Fagas, -a, *sm.* (kaschub.) *Ng.* Galander *m*, Haubenlerche *f.*; * Possenreißer, Spaßmacher, Spaßvogel; * unbändiger Mensch; Wildfang; muthwilliger oder ausgelassener Knabe; Streichemacher; loser Bube *m.*

Fagedeniczny, *a. Hlk.* bösartig, fressend (Geschwüre).

Fagotysta, -y, *sm. Tk.* Fagotbläser, Fagotist *m.*

Faja, -ji, *sf. iron.* fauler, bärenhäutischer Priester; unnützer Esser; Schmarotzer *m.*

Fajansowy, *a.* von, aus Fayence od. Steingut gemacht od. bestehend.

Fajcarz, Fajkarz, -a, *sm.* Tabakraucher *m.*; **Fajczarnia, Fajkarnia, -ni**, *sf.* Rauchzimmer *n.*; § Kneipe *f.*; Rauch=Requisiten *n. pl.*; **Fajczysko, -a**, *sn.* ungeheuer große od. häßliche Tabakspfeife *f.*

Fajerkasa, -y, *sf. Stw.* Feuerversicherungs=Gesellschaft; Brandkasse; Brandsteuer *f.*

Fajerwerkarz, Fajerwernik, -a, *sm.* Verfertiger *m.* von Kunstfeuerwerk; Kunstfeuerwerker *m.*; **Fajerwerker, -a**, *sm. Kw.* Feuerwerker *m.* (erster, vornehmster Unteroffizier *m.* bei der Artillerie).

Fajeton, s. **Faeton** (im Hauptw.).

Fajkarnia, -i, *sf.* Pfeifenfabrik *f.*; s. a. **Fajczarnia**; **Fajkarz, -a**, *sm.* Verfertiger, Verkäufer *m.* von Tabakspfeifen; Tabakraucher *m.*

Fajn, -u, *sm.* § Feinsilber; Feingold *n.*; **Fajnowaty**, *a.*: **aktor** —, *Sb* § *iron.* Schauspieler *m.*, der die geringsten Kleinigkeiten eines Stückes darstellt.

Fajtus, -sia, *sm. iron.* hochmüthiger Narr; stolzer aufgeblasener Kerl *m.*

Fakcik, -u, *sm. dim.* von **Fakt**, s. d.

Fakcjonista, -y, *sm. Stw.* Anhänger *m.* einer politischen Partei.

Fakir, -a, *sm. Kg.* arabischer (muhamedanischer rc.) Bettelmönch *m.*

Fakt, -u, *sm.* Thatsache *f.*; **fakta historyczne** geschichtliche Thatsachen *f. pl.*; —, *Rw.* Beweis *m.*

Faktorja, -ji, *sf. H.* Factorei *f.*; europäisches Handlungs=Contor *n.* in überseeischen Besitzungen; **Faktorne, -ego**, *sn.* Faktorgehalt *n.*; Courtage, Mäklergebühr *f.*

Faktura, -y, *sf. H.* Factur, Waarenrechnung *f.*; —, **Fakturksiega, -i**, *sf. H.* Facturenbuch *n.*; —, *Tk.* kleinere oder größere Ausarbeitung *f.* eines tonwissenschaftlichen Themas; **Fakturować, -ował, -uje**, *va. imp. H.* facturiren, die verkauften od. eingekauften Waaren mit ihren Preisen genau in eine Rechnung aufnehmen, darin aufführen, verzeichnen und berechnen.

Faktycznie, *ad.* thatsächlich; mit Thatsachen belegt und erwiesen.

Fakultet, -u, *sm. Lit.* Facultät, Gelehrtenzunft *f.* (auf Hochschulen); **Fakultetowy**, *a.* Facultäts=; einer besonderen Gelehrtenzunft angehörig, sie betreffend.

Fałagi, -gów, *sm. pl.* § Bastonade *f.*, Stockschläge *m. pl.* auf die Fußsohlen; **dać komu fałagi**; * Jmdn. betrügen, ihm im Spiele alles Verlorene wieder abgewinnen.

Falanruk, -a, *sm. Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier *n.* (lat. euplerеs)

Falanster, -u, *sm.*, **—sterja, -ji**, *sf.*, s. **Falanstery, -sterje**; **Falansterjanie, -jan**, *sm. pl. Stw.* Einwohner *m. pl.* eines Phalanstère; **Falanstery, -rów**, *sm. pl.*, **Falansterje, -rij**, *sf. pl.*, *Stw.* Gemeindehaus, Phalanstère, Phalansterium *n*, gemeinschaftlicher Wohnort *m.* und Arbeitsanstalt *f.* für eine Gesammtheit von 400 Familien (nach dem System des 1837 gestorbenen Socialisten Fourier); **Falansteryczny**, die socialistische Einrichtung der Phalanstère Fourier's betreffend, ihr eigenthümlich.

Falaryzm, -u, *sm.* Phalarismus *m.*, * grausame, despotische Regierung *f.* (wie diejenige des Tyrannen Phalaris in Agrigent).

Falbala, -li, *sf.* Falbel *f.* (an Frauenkleidern).

Falcydyjny, *a. Rw.*: **falcydyjna część dziedzictwa** vierter Theil *m.* einer Erbschaft, welchen der Erbe von den durch ihn abzugebenden Vermächtnissen seines Erblassers vorweg behalten kann.

Fałdzistoróg, -roga, *sm Ng.* Falten-Hornvogel *m.* (lat. buceros plicatus oder undulatus).

Fałdzistość, -ści, *sf.* Faltigkeit *f.*

Faleder, -dru, *sm.*, **Faledra**, *sf. Geb. H.* Fahlleder *n.*; **Faledrowy**, *a. Geb.* Fahlleder=.

Falenity, -tów, *sm. pl. Ng.* Phalänen, Lichtmotten *f. pl.*, Nachtschmetterlinge, Nachtfalter *m. pl.*

Falezy, -zów, *sm. pl. Ng.* steil abfallende, von den Meereswellen unterwaschene Felsenklippen *f. pl.*

Falgild, -u, *sm. Stw.* Gefällegeld *n.*, Zoll=Abgabe *f.* am Schlagbaume.

Falkonat, -u, *sm.*, **Falkoneta, -y**, *sf Jäg.* gewisses altes Jagdgewehr *n.*; *Kw.* Feldschlange *f.*, Falconet *n.* (ehemals übliches langes Feldgeschütz).

Fallacja, -ji, *sf. Philos.* Trugschluß *m.*

Fałszomówca, -y, Lügner *m.*; **Fałszownik, -a**, *sm.* Fälscher, Verfälscher *m.*; **Fałszywo**, *ad.* falsch, auf falsche Art und Weise.

Faluna, -y, *sf. Ng.* gewisse Erdschicht *f.*, aus Sand und Kalk bestehend, durch das Meerwasser mit Molasse überdeckt.

Familjaryzować się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* sich familiär, vertraut machen; vertraut, genau bekannt werden.

Fanaberja, -ji, *sf.* * stolzer, anmaaßender Ton *m.*; **robić fanaberje**, * einen stolzen und anmaaßenden Ton annehmen.

Fanarjota, -y, *sm. Geog.* Phanariot *m.*; **Fanariotka, -i**, *sf.* Phanariotin *f.* (Einwohner, =rin, eines Phanar genannten, hauptsächlich von Griechen bewohnten Stadttheils von Konstantinopel). [Pfandiecher

Fanciarz, -a, *sm.* Pfandnehmer,

Fanfaronka, -i, *sf.* Großsprecherin, Prahlerin *f.*

Fankiel, Fankul, -a u. -u, *sm.* *Ng.* Fenchel *m.*, Fenchelkraut *n.* (lat. fœniculum); **Fanklowy**,

Ng. Kk. Fenchel-; mit Fenchel versetzt oder angemacht.

Fantasmagorja, -ji, *sf.* Scheinzauber *m.*, Kunst *f.*, durch Spiegel, Rauch &c. verschiedene Figuren oder Gestalten u. s. w. erscheinen zu lassen; **Fantasmagoryczny**, *a.* phantastisch, schwärmend, schwärmerisch.

Fantasta, -y, *sm.* (*pl.* -tasci): Phantast *m.*, Schwärmer; jeder schwärmerische Mensch *m.*; **Fantastyczność**, -ści, *sf.* phantastisches, schwärmerisches Wesen *n.*, dgl. Eigenschaft *f.*

Fantazjaści, -jastów, *sm pl. Kg.* kirchliche Secte *f.*, welche glaubte, daß Christus nur zum Schein einen menschlichen Körper gehabt hätte.

Fantazjować, -ował, -uje, *va. imp.* phantasiren, schwärmen; sich wunderlich geberden; wunderliches Zeug angeben.

Fantować się, *vr.* seine Sachen, sein Eigenthum verpfänden, versetzen; **Fantownia**, -ni, *sf.* Versatzamt *n.*, Versatz-, Verpfändungsstelle *f.*; **Fantowy**, *a.* Pfand-, Pfänder-; loterja fantowa Pfänderlotterie *f.*

Faon, -a u. -nta, *sm. npr. Alt.* Phaon *m.* (Liebhaber der griechischen Dichterin Sappho).

Faradyzm, -u, *sm Ntl.* Inductions-Elektricität *f.*; **Faradyzować**, -ował, -uje, *va. imp. Hlk.* die Inductions-Elektricität zu Heilzwecken anwenden.

Faramuszka, -i, *sf Kk.* Bierkaltschale *f.*; Warmbier; Mus *n.*, Brei *m.*

Farandola, -li, *sf. Tzk.* Farandole *f.*, gewisser provenzalischer Rundtanz *m.* und Musik *f.* dazu.

Faraon, -a, *sm.* Pharao, gewisses Glücksspiel *n.* [ling *m.*

Farbierczyk, -a, *sm.* Färberlehr-

Farbny, *a* bunt gefärbt; in lebhaften Farben; **Farbówka**, -i, *sf.* s. Farbówka (im Hauptw.).

Farfura, -y, *sf.* s. Farfury (im Hauptw.).

Farmaceuta, -y, *sm.* Pharmaceut, Apotheker *m.*; **Farmaceutyczny**, *a.* Pharmaceuten-, Apothekers-; **Farmaceutyka**, -i, *sf.* Pharmaceutik, Apotheker- od. Arzneibereitungskunst *f.*; **Farmacja**, -ji, *sf.* Kenntniß *f.* der Arzneiwissenschaft od. der Apothekerkunst *f.*

Farmakolit, -u, *sm. Ng.* Pharmakolith, Giftstein, arseniksaurer Kalk *m.*; **Farmakolog**, -a, *sm.* Kenner, Lehrer *m.* der Arzneimittellehre; **-logiczny**, *a.* die **Farmakologja**, -ji, *sf.* Lehre *f.* der Arzneimittel betreffend; **Farmakopea**, -i, *sf.* Arzneibereitung; Apothekervorschrift, Arzneibereitungsvorschrift *f.*

Farmazon, -a, *sm.* Freimaurer *m.*; **-mazoński**, *a.* Freimaurer-.

Farsa, -y, *sf. Sb.* Farce, Posse *f.*, Schwank *m.*; * Possenspiel *n.*, lächerlicher Streich *m.*; **Farser, Farserz**, -a, *sm. Sb.* Possenreißer; * Lustigmacher, Hanswurst *m.*

Farski, *a. Kg.* Pfarr-, Pfarrers-; dom — Pfarrhaus *n.*

Farsz, -u, *sm Kk.* gehacktes Fleisch *n.* zur Füllung; Füllsel *n.*; **Farszować**, -ował, -uje, *va. imp. Kk.* mit gehacktem Fleische füllen, farciren.

Faryngografja, -ji, *sf. Zk.* Beschreibung *f.* des Schlundes oder der Rachenhöhle.

Farys, -a, *sm. Kw. Geog.* arabischer Reiter *m.*; *Lit.* (Titel einer Dichtung von Mickiewicz).

Faryzajski, *a Bibl.* pharisäisch; Pharisäer-; **Faryzeuszowstwo**, -a, *sn.* Pharisäerthum *n.*; Heuchelei, Scheinheiligkeit *f.*, scheinheiliges Wesen *n.*

Fasada, -y, *sf. Bk.* Façade, Vorderseite *f.*

Fasąg, -u, *sm.* Flechte *f.*, Korb *m.* zu einem Bauernwagen.

Fascja, -ji, *sf Zk.* dünne Haut *f.*, zartes Fell *n.*; *Hlk.* Art Binde *f.* oder Verband *m.*

Fascynacja, -ji, *sf.* vermeintliche Behexung, Bezauberung; * Verblendung *f.*; **Fascynować**, -ował, -uje, *va. imp.* (angeblich) behexen, be-, verzaubern; * verblenden.

Fasolowy, *a. Ng.* die türkische Bohne, die Schminkbohne (Pflanze und Frucht) betreffend.

Faszerować, -ował, -uje, *va. imp.* anfüllen, vollstopfen.

Faszjonabl, *a. indecl.* fashionabel, modisch, fein, nach der üblichen Tagesmode (gekleidet &c.).

Fatalistyczny, *a.* sich auf den Verhängnißglauben beziehend, an ein bestimmtes Verhängniß oder unvermeidliches Schicksal glaubend.

Fatałaszki, -szek, *sf. pl.* Kleinigkeiten, Bagatellen *f. pl.*

Fauna, -y, *sf. Ng.* Verzeichniß *n.* und Beschreibung *f.* der in einem bestimmten Lande od. einer Gegend lebenden Thiere.

Fawonjus, -a, **Fawoni**, *sm. indecl. Myth. Geog.* Abendwind, Westwind, Zephyr *m.*

Faworyta, -y, *sf.* Favoritin, Lieblingsdame, Lieblingsfrau *f.*; **Faworytalny, Faworytny**, *a.* Favorit-, Favoriten-, Lieblings-.

Faza, -y, *sf.* Phase, Veränderung, Verwandlung *f.*

Fazeolit, -u, *sm. Ng.* Phaseolith, Erbsenstein *m.*

Febrifugi, -gów, *sm. pl. Hlk.* fiebervertreibende Mittel *n. pl.*

Febrzystret, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. galipæa).

Fecjał, Fecyał, Fecyjał, -a, *sm Kw.* Kriegsherold *m.* der alten Römer.

Federacja, -ji, *sf. Stw.* Bündniß *n.*, Bund *m.*; Verbündung *f.*; **Federacyjny**, *a.* bundesmäßig; einen (Staaten-)Bund betreffend, demselben eigenthümlich; **Federalista**, -y, *sm* Anhänger, Vertheidiger *m.* der politischen Ideen eines Bundesstaatensystems; **Federalizm**, -u, *sm.* Bundessystem *n.*; Verbündungssucht *f.*

Federpusz, -u, *sm.* Federbusch, Federstutz *m.*

Fefer, -u, *sm.* ** Pfeffer *m.*; dam ja ci feferu! nun warte! dich will ich lehren! du sollst an mich gedenken! [Elfe *f.*

Feja, fei, *sf. Myth.* Fee; weiße

Fekalny, *a.* fäcal, aus Menschen- oder Thierkoth bestehend.

Feks, -u, *sm.* s. Fez, Fezka.

Felapton, *sm. indec. Philos.* s. Dremlachłop.

Feldmarszałkowa, -ej, *sf.* Gemahlin *f.* des Feldmarschalls; **—szałkowski**, *a. Kw.* Feldmarschalls-; den Feldmarschall betreffend; **— szałkowstwo**, -a, *sn. Kw.* Würde, Stellung *f.*, Rang *m.* eines Feldmarschalls; der Feldmarschall und seine Gemahlin.

Feldspat, Feldszpat, -u, *sm. Ng.* Feldspath *m.*

Fele, -lów, *sm. pl. Bw.* bauchige Beschaffenheit *f.* eines Erzganges.

Felejzen, -u, *sm.* Felleisen *n.*, Mantelsack *m.*

Feljant, -a, *sm. Gsch.* Feuillant, Mitglied *m.* des Vereins gemäßigter Freiheitsbürger in der 1. französischen Revolution.

Feljantyn, -a, *sm. Kg.* Feuillant, Mönch *m* vom Orden des heil. Bernhard; **Feljantynka**, -i, *sf.* Feuillantine, Nonne *f.* vom Orden des heil. Bernhard.

Feljeton, -a, *sm. Lit.* Feuilleton *n.*, Nebenabtheilung *f.* für kleinere oder unterhaltende Mittheilungen &c. in größeren Zeitschriften oder Tagesblättern; **Feljentonista**, -y, *sm. Lit.* Feuilletonist, Schriftsteller *m.*, welcher Artikel für das Feuilleton einer Zeitung schreibt.

Feljetować, -ował, -uje, *va. imp.* (ein Buch &c.) durchblättern, nur so obenhin lesen.

Felpanos, -u, *sm. Philos.* gewisser Beweissatz *m.* (lat. fesapo); z. B.: **Żaden z bogów nie jest człowiek. Wszelaki człowiek zasjest obrazem Boga. Są zatem niektóre obrazy Boga nie będące bogami** keiner von den Göttern ist ein Mensch. Gleichwohl ist jeder Mensch das Bild Gottes. Somit giebt es manche Bilder Gottes, die keine Götter sind.

Felsyt, -u, *sm. Ng.* Felsit, blauer Feldspath *m.*

Feluka, -i, *sf. Sw.* Felukke *f.* (kleines zweimastiges und schnellsegelndes Ruderschiff).

Fenig, -a, *sm. Mzk.* Pfennig *m.*

Fenikl, Fenkel, -klu, *sm.* s. Fenkiel.

Feod, -u, *sm Stw.* Lehen, Lehngut *n* eines Vasallen.

Feredże, *sn. indec.* s. Feredzya (im Hauptw.). [wiczon.

Ferio, *sn. indec. Philos.* s. Dzie-

Ferklejdunk, -u, *sm. Zm Bk.* Verkleidung *f.* (an Thüren, Gesimsen und Fenstern).

Fermjer, -a, *sm. Lw* Farmer, Landpächter *m* (in England).

Fermuar, -a, *sm. Bchb.* Bücherhaken, Schließhaken *m.*

Fernambukowe (drzewo), -ego -wa, *sn Ng. H.* Fernambuk-Holz, Brasilienholz *n.*

Fernec (lies: Fernek), -u, *sm. Ng* Art mürber spröder Bernstein *m.*

Ferricjan, Ferridcjan, -u, *sm. Schdk.* Ferricyan *n.*, chemische Verbindung *f.* von je 6 Theilen Blausäure (Cyan) mit je 2 Theilen Eisen.

Ferrikalcyt, -u, *sm. Ng.* Eisen enthaltende Kalkerde *f.*

Ferrocjan, -u, *sm. Schdk.* Ferrocyan *n.*, chemische Verbindung *f.* von 3 Theilen Cyan mit 1 Theile Eisen; **Ferrocjanek**, -nka, *sm. Schdk.* chemische Verbindung 1. Ordnung von Ferrocyan mit irgend einem Grundstoffe.

Ferton, -u, *sm. Mzk.* s. Wiardunek (im Hauptw.).

Feruła, -y, *sf.* Zuchtruthe, Fuchtel *f.*

Ferwor, -u, *sm.* Hitze, Gluth; * Eifer *m.*

Feryk, -a, *sm. Kw.* türkischer Divisions-General *m.* [senkung *f.*

Ferzegang, -u, *sm. Sb.* Ver-

Fesapo, *sn. indec. Philos.* s. **Felpanos.** [tron.

Festino, *sn. indec. Philos.* s. **Cegli-**

Festunek, -nku, *sm. Kw.* † kleine Festung *f.* [Band *n.*

Feteć, -cia, *sf.* § starkes rothes

Fetować, -ował, -uje, *va. imp.* (kogo) Jmdn. fêtiren, ihn feierlich empfangen, zu seinen Ehren ein Gastmahl geben; —, * Ehren erweisen, den Hof machen, schmeicheln.

Fetysz, -a, *sm. Myth.* Fetisch, Götzenbild *n.* wilder Völker; * Zaubermittel *n.*; **Fetyszyzm**, -u, *sm.* Fetischismus, Fetischdienst *m.*, Verehrung *f.* thierischer, pflanzlicher 2c. Gegenstände als Götzenbilder.

Feud, s. **Feod**; **Feudalizm**, etc. s. **Lenność**, etc. (im Hauptw.).

Fez, -u, *sm.*, **Fezka**, -i, *sf.* Feß *m.* (türkische 2c. rothwollene Mütze mit blauer Quaste, allein getragen oder als Unterlage für den Turban-Bund).

Fibr, -a, *sm.*, **Fibra**, -y, *sf.* Faser, Zaser, Muskelfaser *f.*; **Fibroid**, -a, *sm. Hlk.* faseriges, zaseriges Gewächs *n.*, dgl. Auswuchs *m.*; **Fibrolit**, -u, *sm. Ng.* Fibrolith, Faserstein *m.*; **Fibryn**, -u, *sm.*, **Fibryna**, -y, *sf. Schdk.* Faserstoff *m.*

Ficlauz, -a, *sm. Ng. Jäg.* kleine Becassine *f.*

Ficygierna, -y, *sf.* ** putzsüchtiges Frauenzimmer *n.*, Kokette *f.*

Fideikomis, -a, *sm. Rw.* Fideicommiß, Nießbrauchgut, unveräußerliches Erb- oder Stammgut *n.*

Fidejussoryczny, *a. Rw.* Bürgschaft leistend; als Bürge haftend.

Fidrygane, -a, *sm.* ** Bummler, Tagedieb; Windbeutel *m.*

Fidziak, **Fidzak**, -a, *sm. Ng.* Feigenkern *m.* (Same oder Frucht des Feigenbaumes).

Figiel, -gla, *sm.* Streich, Schabernack *m.*; **figla wypłatać komu**, Jmdm. einen Streich spielen.

Figlarczuk, -a, *sm. dim.* kleiner Spaßmacher oder Hanswurst *m.*; *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **mimulus**).

Figlarek, -rka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **leucocarpus**); s. a. **Figlarczuk**, *Ng.*

Figowiec, -wca, *sm. Ng.* Melonenbaum *m.* (lat. **carica**).

Figówka, -i, *sf. Hlk.* Feigwarzenbildung; Feigwarzenseuche *f.*; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **mesembryanthemum**); **Figówki**, -wek, *sf. pl. Ng.* gewisse Art versteinerter, den Feigen ähnlicher Muscheln *f. pl.*

Figuralność, -ści, *sf.* figürliches, bildliches Wesen *n.*; **Figuralny**, *a.* figürlich, bildlich, sinnbildlich; *Tk.* Figural-; **muzyka figuralna**, *Tk.* Figuralmusik, Symphonie *f.*

Fijałeczek, **Fijałek**, **Fijołeczek**, **Fijołek**, s. **Fiolek**, etc. (im Hauptw.).

Fijola, **Fijolet**, **Fijorytury**, s. **Fjola**, etc.

Fijord, -u, *sm. Geog.* Fjord *m.* (schmaler Meerbusen).

Fikcyjny, *a.* Einbildungs-.

Fiknac, s. **Fikać** (im Hauptw.).

Fiksacja, -ji, *sf.* Festsetzung, Festigung; *Hlk.* fixe Idee, krankhafte Vorstellung *f.*, die auf einen bestimmten Gegenstand gerichtet ist;

Fiksat, -a, *sm. Hlk.* von einer fixen Idee Eingenommener, mit einer fixen Idee Behafteter; * wunderlicher, eigenthümlicher Mensch *m.*

Fiksatuar, -a, *sm.* Art Pomade *f.* zum Festsitzenmachen der Kopf- oder Barthaare.

Fiksować, -ował, -uje, *vn. imp.*, fixiren, festsetzen, feststellen; — **kogo** Jmdn. fest und unverwandt ansehen, anstarren; — **się**, *vr. imp. Hlk.* von einer fixen Idee, von einer Manie befallen sein, daran kranken.

Filantropka, -i, *sf.* Menschenfreundin *f.*, **Filantropja**, -ji, *sf.* **Filantropizm**, -u, *sm.* Menschenliebe, Menschenfreundlichkeit *f.*

Filaret, -a, *sm.* der die Tugend liebt; —, *npr.* Philaret *m.*

Filargyrja, -ji, *sf.* Liebe *f.* zum Gelde; Geldsucht *f.* [liebend.

Filarmoniczny, *a.* die Tonkunst

Filarnik, -a, *sm. Philos.* gewisser Beweissatz *m.* (lat. **dibatis**); z. B.: **Niektóre niewiasty sa matkami, wszystkie zas matki dla dziatek, istnemi Miłostenkami. Niektóre Miłostenki przeto sa niewiastami.** Manche Frauenzimmer sind Mütter, daher sind alle Mütter wirkliche Grazien der Liebe für die Kinder. Deshalb sind manche Grazien der Liebe Frauenzimmer.

Filata, -y, *sf. Philos.* s. **Ogniwnik** (im Hauptw.).

Filc, -u, *sm.* Filz; * Hut, Filzhut *m.*; **Filcowy**, *a.* Filz-; von, aus Filz.

Filets, -u, *sm. Kk.* Filets *m. pl.* in Stücke geschnittene und gebratene Kapaunen *m. pl.* u. junge Hühner *n. pl.*

Filigran, -u, *sm* Filigran *n.*, feine, gitterartig durchbrochene Gold- oder Silberdraht-Arbeit *f.*; **Filigranowy**, *a.* Filigran-; von, aus feiner Gold- oder Silberarbeit bestehend, gefertigt.

Filhellen, -a, *sm.* Philhellene, Freund *m.* Griechenlands; -**hellenizm**, -u, *sm.* Philhellenismus *m.*, Freundschaft *f.* für Griechenland und das Griechenthum.

Filippina, -y, *sf. Hlk.* chirurgische Spritze *f.*

Filister, -a, *sm.* Philister; *iron* ** Nicht-Student; * Pferdeverleiher *m.*; * Miethpferd *n.*; **Filisterski**, *a.* Philister-; *iron.* philisterhaft, philistermäßig.

Filiżankowaty, *a.* einer Thee-, Kaffee- od. Chocoladen-Tasse ähnlich, gleichend.

Filja, -ji, *sf.* Tochter; * Tochterkirche *f.*; **Filjalny**, *a.* Filial-, Seiten-Neben-, Zweig-.

Filodoks, -a, *sm.* Ehrliebender, Ruhmliebender, * eifriger, rücksichtsloser Wahrheitssucher *m.*

Filotechniczny, *a.* die Liebe zur Kunst, zu den Künsten betreffend; kunstliebend; **Filotechnik**, -a, *sm.* Kunstliebhaber *m.*; **Filotechnja**, -ji, *sf.* Kunstliebe *f.*

Filozofaster, -tra, *sm.* Afterweiser, Wahnweiser, Vernünftler *m.*; **Filozoficzność**, -ści, *sf.* philosophischer Charakter *m.*; dgl. Wesen *n.* einer Sache; **Filozofizm**, -u, *sm.* Scheinweisheit, Vernünftelei, bloße Scheinphilosophie *f.*

Filtr, -u, *sm.* Filter, Seihsack *m.*

Filtracja, -ji, *sf. Schdk.* Filtrirung, Durchseihung *f.*

Filung, -a, **Filunek**, -nka, *sm. Bk.* Füllung, Ausfüllung *f.* (zwischen den Wänden, unter den Dielen 2c.).

Filuterność, -ści, *sf.* Verschmitztheit, Schlauheit *f.*; verschmitztes, schlaues Wesen *n.*, dgl. Charakter *m.*

Finfa, **Fimfa**, -y, *sf.* mit einem Röhrchen in die Nase geblasener Rauch oder Dampf; * Beschimpfung, Schmach *f.*; **puszczać, robić komu fimfy**, * Jmdm. einen Schimpf, eine Schmach anthun; *Kw.* Anlegung oder Anbringung *f.* einer Gegen- Flattermine durch einen kleinen, erstickende Dämpfe ausströmenden Minenofen zur Verhinderung des Weiterarbeitens der feindlichen Minirer. [länder, Tschude *m.*

Finn, -a, *sm. Geog.* Finne, Finn-

Fiokować się, -ował się, -uje się, *va. imp.* ** sich prächtig aufputzen, in Gala, in großen Staat werfen.

Fiola, **Fiolet**, etc. s. **Fjola**, **Fjolet**, etc.

Fiorytury, -tur, *sf. pl. Tk.* Fioriturен *f. pl.*, Verzierung, Verschönerung, Ausschmückung *f.* des Gesanges.

Firenk, -a, *sm. Geog.* Franke, Abendländer, Europäer *m.* (in der Türkei 2c.).

Firma, -y, *sf. H.* Firma *f.*; **handlowa** —, *H.* Handelsfirma *f.*

Fistularny, *a.* spulförmig, röhrenartig; Röhren-.

Fitokol, -u, *sm. Schdk.* gewisser kleisterartiger Grundstoff *m.* aus den Schwämmen oder Pilzen, Pilz-Osmozom od. Osmazom *n.*

Fitolit, -u, *sm. Ng.* Phytolith *m.*, Pflanzenversteinerung *f.*

Fitomorfy, -fów, *sm. pl. Ng.* Steine *m. pl.* mit pflanzenähnlichen Zeichnungen; **Fitotypolit**, -u, *sm. Ng.* Phytotypolith, Pflanzenabdruck *m.* auf Steinen.

Fitozoon, -u, *sm. Ng.* Pflanzenthier *n.*, Thierpflanze *f.*

Fiukać, -kał, fiuka, *vn. imp.* § pfeifen; vor sich hin pfeifen.

Fiuzyljer, -a, *sm. Kw.* Füsilier, mit Flinte bewaffneter leichter Fußsoldat *m.*

Fizalit, -u, *sm. Ng.* Blasenstein, Feuerblasenstein *m.* (Art Topas).

Fizjograf, -a, *sm.* Naturbeschreiber *m.*; —**grafja**, -ji, *sf.* Naturbeschreibung *f.*

Fizjokracja, -ji, *sf.* Naturkraft *f.*, Vermogen *n.* der Natur; **Fizjokrata**, -y, *sm.* Anhänger *m.* des **Fizjokratyzm**, -u, *sm.* philosophische Ansicht, nach der die Natur die höchste wirkende Lebensursache ist; **Fizjokratyczny**, *a.* **systemat**, *Philos. Stw.* volkswirthschaftlicher Lehrbegriff *m.*, wonach die höchste Blüthe des Ackerbaues die einzige Quelle des Volksreichthums ist, dessen reiner Ertrag mithin den Staat zu einer einzigen Steuer berechtigt.

Fizjolog, -a, *sm.* Kenner und Forscher *m.* der menschlich-thierischen Natur; **Fizjologiczny**, *a.* physiologisch, die Naturlehre (**Fizjologja**, -ji, *sf.*) der thierischen und pflanzlichen Körper betreffend.

Fizjonomograf, -a, **Fizjonotyp**, -u, *sm.* Werkzeug *n.* zum schnellen

Zeichnen der Umrisse eines Gesichtes (Art Storchschnabel).

Fizyczność, -ści, *sf. Ntl.* physische, natürliche Eigenschaft, Natürlichkeit, Sinnlichkeit *f.*

Fizykat, -u, *sm. Stw.* gerichts-medicinisches Oberamt *n.*, dgl. Ober-behörde *f.* in Petersburg und Moskau.

Fiuzyljer, s. Fiuzyljer.

Fizerejza, -y, *sf. Bchb.* Werkzeug *n.*, das heiß gemacht zum Aufpressen der Linien und Verzierungen bei Büchereinbänden dient; Fizerowac, -wał, -uje, *va. imp. Bchb.* mit einem heißgemachten Eisen Linien *x.* auf Büchereinbände pressen oder auf-, eindrücken.

Fiżka, -i, *sf.* Nadelkißchen, Nadelkissen *n.*; kleine Feige *f.*

Fjakier, -kra, Fjakr, -a, *sm.* Fiakerkutscher; Fiakerwagen *m.*

Fjałeczek, Fjałek, etc. s. Fjołeczek, etc.

Fjałkowy, *a.* s. Fjołkowy, Fjoletowy.

Fjola, -i, *sf. Schdk* Phiole, Kugelflasche *f.*

Fjołeczek, -czka, *sm. dim.* von Fjołek, -łka, *sm. Ng.* Veilchen *n.*

Fjolet, -u, *sm.* Violet, Veilchenblau *n.*; Fjoletowy, *a.* violett; veilchenblau.

Fjolka, -i, *sf. dim.* Fläschchen *n.*

Fjołkowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Wasserpflanze *f.* (lat. amphiconium).

Fjorytury, s. Fiorytury.

Flaczek, -czka, *sm. dim.* von Flak (s. d. im Hauptw.).

Fladrowisko, -a, *sn. Jäg.* Ort *m.*, Stelle *f.*, die mit bunten Federn, Papierstreifen *x.* an Schnüren umhangen ist; s. Fladry (im Hauptwerke).

Flażeolet, -u, *sm. Tk.* Flageolet *n.*, Fein- oder Hochflöte *f.*, Vogelpfeifchen *n.*

Flaga, -i, *sf. Ntl.* Unwetter *n.*, Sturm *m.*

Flagarnik, -a, *sm. Philos.* gewisser Beweissatz *m.* (lat. Baralip); z. B.: Każdy z ludzi jest wizerunek Boży, a każdy wizerunek Bozy istota osobista. Zaczém niektóre istoty osobiste są ludźmi. Ein jeder von den Menschen ist ein Abbild Gottes, und jedes Abbild Gottes ist ein persönliches Wesen. Somit sind manche persönliche Wesen Menschen.

Flagiellancja, -ji, *sf. Kg.* Geißelung, Selbstgeißelung *f.*; Flagiellant, -a, *sm. Kg* Geißelbruder *m.*, Mitglied *n.* einer im Mittelalter bestandenen Büßersecte.

Flamandczyk, -a, *sm. Geog.* Flamländer, Flandrer, Vlamling *m.*; —, Flamiec, -mca, *sm. Ng.* Flamingo, Flammenreiher *m*; Flamandzki, *a. Geog.* flamländisch, vlamisch, vlamisch.

Flaminy, -nów, *sm. pl. Gsch.* römischer Priester *m.* irgend einer Gottheit (im alten Rom).

Flanc, Flans, -u, *sm.* Flanca, Flansa, -y, *sf. Gtn.* Pflänzling, Steckling *m.*; Flansować, s. Flancować (im Hauptw.).

Flaszkowiec, -wca, Flaszodrzew, -a, Flaszowiec, -wca, *sm.*, Flaszowe drzewo, -ewa -a, *sn. Ng.* Flaschenbaum *m.* (lat. annona); Flaszowcowaty, *a.*: —wate rośliny *Ng.* dem Flaschenbaum ähnelnde Pflanzen *f. pl.* (lat. annonæ).

Flegieton, -u, *sm. Myth.* Phlegethon, Höllenfluß, Feuerfluß *m.*

Flegmacja, -ji, *sf. Hlk* Schleimblütigkeit; * Gemächlichkeit; * Bedächtigkeit; Lässigkeit, Verdrossenheit *f.*; Flegmatyczność, -ści, *sf.* gemächliches, bedächtiges, schwer in Aufregung zu bringendes, lässiges, verdrossenes Wesen *n.*, dgl. Charakter *m.*

Flegmona, -y, *sf. Hlk.* Entzündung, Blutgeschwulst *f.*; Flegmonodyczny, *a. Hlk.* entzündlich.

Fleksyjny, *a.* flexibel, biegsam.

Fleret, Floret, -u, *sm. Ftk.* Fleuret, Stoßrappier *n.*

Flerysta, Florysta, -y, Flerystka, Florystka, -i, *sf.* Kenner, Liebhaber *m.*, —rin *f.* der Blumen; Blumenhändler *m.*, —rin *f.*; Verfertiger *m.*, —rin *f.* künstlicher Blumen. [schanze *f.*

Flesza, -y, *sf. Kw.* Fleche, Pfeil-

Fletniglos, -u, *sm. Philos.* gewisser Beweissatz *m.* (lat. fresison); z. B. Żaden z aniołów nie jest czart. Niektórzy czarci są służebniki ludzkie. Niektóre służebniki ludzkie przeto nie są aniołami. Keiner von den Engeln ist ein Teufel. Manche Teufel sind Diener der Menschen. Manche Diener der Menschen sind daher keine Engel.

Fletrowers, Flotrowers, -u, *sm. Tk.* Flöte *f.*

Flibot, -u, *sm. Sw.* Eilboot *n.*, kleine Yacht *f.*

Flibustier, -a, *sm. Gsch.* französischer oder englischer Freibeuter, Seeräuber *m.* (im 17. Jahrh.).

Flicpendzel, -zla, *sm. Mal.* Flitzpinsel *m.*

Flikówka, -i, *sf.* Flickwerk *n.*

Flogistyczny, *a.* brennbar; mit brennbaren Stoffen angefüllt; Flogistyka, -i, *sf. Ntl.* Lehre *f.* von den brennenden Körpern und ihren Eigenschaften.

Floks, -u, *sm. Ng.* gewisse schönblühende Pflanze *f.* (lat. phlox).

Flondra, Flonderka, Flondrowaty, s. Fladra, etc.

Flora, -y, *sf. Lit.* Flora *f.*, Werk *n.*, das die Pflanzen und Gewächse eines bestimmten Landes für sich beschreibt; *Stk.* Flora *f.* (einer der 18 Hauptplaneten).

Floreal, -a, *sm.* Blumenmonat *m.* (im neuen Kalender der 1. französ. Revolution, vom 20. April bis zum 19. Mai dauernd).

Floren, *Mzk.* s. Floryn.

Florencki, *a. Geog.* von, aus der Stadt Florenz (in Italien); florentinisch.

Floret, etc. s. Fleret, etc.

Florymanja, -ji, *sf.* übergroße Vorliebe *f.* für Blumen.

Floryn, -u, *sm. Mzk.* Gulden *m.*

Florysta, Florystka, s. Flerysta, etc.

Fludrybus, -a, *sm. Sb.* junger oder angehender Schauspieler *m.*, dem noch keine selbstständige Rolle anvertraut werden kann; Chorist *m.*

Fluo-boran, -u, *sm. Schdk.* flußboraxsaures Salz *n.* in Verbindung mit irgend einem andern Stoffe; Gesammtname *m.* der Verbindungen vom Grundbestandtheile des Flußspathes mit Bor und irgend einem andern Körper (lat fluoboras); Fluor, -u, *sm.*, Fluoryna, -y, *sf. Schdk.* Flußspathsäure *f.*; Fluoran, -u, *sm. Schdk.* Flußspathsäure *f.* in Verbindung mit irgend einem andern Stoffe.

Fluorek, -rku, *sm. Schdk.* Gesammtname *m.* der Verbindungen der Flußspathsäure mit irgendwelchen anderen Körpern (lat. fluoretum).

Fluoro-krzemian, -u, *sm. Schdk.* flußkieselsaures Salz *n.* in Verbindung mit irgend einem andern Stoffe. (lat. fluo-silicias).

Fluoryna, s. Fluor.

Fluorzaki, -ków, *sm. pl. Schdk. Bw.* Flußspathsäure enthaltende Mineralien *n. pl.* [*m.*

Flusspat, -u, *sm. Schdk.* Flußspath

Foczmejster, -stra, *sm. Stw.* Forstmeister *m.* (in Staatswaldungen).

Fodrum, *sn. indec.* † an den königlich polnischen Hof zu liefernde Nahrungsmittel *n. pl.* und Pferdefutter *n.*

Fohista, -y, *sm. Geog. Kg.* Anbeter, Verehrer *m.* des tibetanischen himmlischen Weisen und Gottes Foha oder Fo; Foizm, -u, *sm. Kg.* Anbetung, Verehrung *f.* des Foha od. Fo.

Foksal; Foksalowy, *a. Geog.* das große Vergnügungs-Etablissement Vauxhall (nahe London) betreffend, diesem ähnlich; in ähnlicher Weise wie das englische Vauxhall eingerichtet; s. a. Wokshal, Wokshalowy (im Hauptw.).

Folblut, -u, *sm.* Vollblut *n.*; koń —, Vollblutpferd *n.*

Folbun, -u, *sm. Bw.* Wölbung, Auszimmerung *f.* eines Schachtes.

Folejza, -y, *sf. Htk.* gabelartiges eisernes Werkzeug *n.* zum Beschneiden *x.* der geschmolzenen Glasmasse.

Foljować, -ował, -uje, *va. imp.* foliiren, paginiren, mit Seitenzahlen versehen.

Fomenta, -tów, *sn. pl. Hlk.* Bähungen *f. pl.*; warme Umschläge *m. pl.*; Fomentowac, Fomitowac, -ował, -uje, *va. Hlk.* bähen, durch feucht-warme Umschläge erweichen, stärken, kräftigen; * kräftigen, anschüren, anregen.

Fomfry, -frów, Fonfy, -fów, *sm. pl.* Launen; Wunderlichkeiten *f. pl.*

Fond, -u, *sm. H.* Betriebsgelder *n. pl.*, Geld *n.* zum Geschäftsbetriebe; publiczne fondy, *Stw. H.* öffentliche Staatsschuldscheine *m. pl.*, Staatseffecten *n. pl.*

Fonetyczny, *a.*, -nie, *ad. Spl. Tk.* phonetisch, die Laute einer Sprache darstellend.

Fonometrja, -ji, *sf. Ntl.* Kunst *f.*, den Schall, den Klang zu messen oder zu bestimmen.

Foralja, -jów, *sm. pl. Alt.* Bezahlung *f.* des Markt- oder Standgeldes; *H.* Marktbericht *m.*

Fórciany, Furciany, *a.* Pforten-, Thür-; Fórtjan, Furtjan, -a, *sm. Kg.* Klosterpförtner *m.*; Fórtjanka, Furtjanka, -i, Fórtjanna, Furtjanna, -y, *sf.* Klosterpförtnerin *f.*

Forczpan, -u, *sm.* s. Woźnica (im Hauptw.). [Bildung *f.*

Formacja, -ji, *sf. Ng.* Formation,

Formalista, -y, *sm.* der sich streng an die (vorgeschriebene) Form hält;

* Complimentenmacher *m.*; **Formalizm, -u,** *sm.* Formenwesen, Formelwesen *n.*; **Formalizowac, -ował, -uje,** *va. imp.* sich streng an die vorgeschriebene Form halten; gewissenhaft, genau, förmlich sein.

Format, -u, *sm.* Buchformat *n.*, Buchgestalt *f.*; **Formaty, -tów,** *sm. pl. Kg.* amtliches Zeugniß *n.* eines Bischofs an einen andern Kirchsprengel.

Formierka, -i, *sf.* Formerin, Bossirerin, Bildnerin; Frau *f.* eines Formers oder Bossirers.

Formikacja, -ji, *sf. Hlk.* Gefühl *n.*, als kröchen Einem die Ameisen auf dem Körper herum; Ameisenkribbeln *n.*

Formowosc, -sci, *sf.* Eigenschaft, Eigenthümlichkeit *f.* der Gestalt, der Form.

Formułka, -i, *sf. dim.* kleine Form, kleine Gestalt *f.*

Formyl, -u, *sm. Schdk.* Grundstoff *m.* der Ameisensäure.

Fornalik, -a, *sm.* Haken *m.* am Deichselende zur Befestigung des Deichselriemens vom Pferdekummet.

Forspąg, -u. *sm.* § Vorspann *m.* (Verpflichtung der Gemeinden im alt-polnischen Schlesien, für die königlichen Beamten bei deren Geschäftsreisen nach der Reihe ein Paar Pferde bereit zu halten).

Forstowy, Forsztowy, *a.* Forst-, Wald-.

Forszter, -a, *sm.* Förster; Waldaufseher, ältester Waldhüter *m.*

Forsztować, s. **Forst, Forszt** (im Hauptw.).

Forszus, -u, *sm.* Vorschuß *m.* (Vorauszahlung *f.* von Geld); **Forszusowac, -ował, -uje,** *va. imp.* vorschießen, einen Vorschuß, eine Zahlung im Voraus leisten.

Fortrag, -u, *sm.* † Beförderung *f.* zu einem höhern Amte; **Fortragowac, -ował, -uje,** *va. imp.* (kogo) Jmdn. zu einem höhern Amte befördern.

Fosfamid, -u, *sm. Schdk.* Phosphamid *n.*; Grundbestandtheil *m.* der proteïnhaltigen Körper; **Fosforescencja, -ji,** *sf. Ntl. Schdk.* Phosphorescenz, Eigenschaft *f.* gewisser Körper, nach erfolgter Reibung feurig zu leuchten; **Fosforyt, -u,** *sm. Ng. Schdk.* natürlicher phosphorsaurer Kalk; Phosphorit *m.*; **Fosforyzm, -u,** *sm. Ntl.* Eigenschaft *f.* gewisser Körper, bei erfolgender Reibung zu leuchten; **Fosforzaki, -ków,** *sm. pl. Ng.* phosphorhaltige Mineralien *n. pl.*

Fosówka, -i, *sf.* fette, lehmige Erde *f.*, die zum Auskleiden von Gräben und Brunnen gebraucht wird.

Fossa, -y, *sf.* s. **Fosa** (im Hauptw.).

Fossylje, -jów, *sm. pl. Ng.* Fossilien *n. pl.*, versteinerte, ausgegrabene Gegenstände *m. pl.*

Fot, -a, *sm.* Fehler, Schreibfehler *m.*

Fota, -y, *sf.* Schürze *f.* der Goralinnen (im Karpathengebirge); Art Haargewebe; härenes Hemd *n.*

Fotel, -u, *sm.* Fauteuil, Armstuhl, Großvaterstuhl *m.*

Fotofobja, -ji, *sf. Hlk.* krankhafte Lichtscheu *f.*

Fotograf, -a, *sm.* Photograph, Lichtbildner *m.*; **—graficzny,** *a.* photographisch; Lichtbildner-; **—grafja, -ji,** *sf.* Photographie, Lichtbildnerkunst *f.*, photographisches Bild *n.*; **—grafowac, -ował, -uje,** *va. imp* photographiren, im Lichtbilde darstellen.

Fotometr, -u, *sm. Ntl.* Lichtmesser *m.*; **Fotometrja, -ji,** *sf.* Kunst *f.*, das Licht nach Stärke und Helligkeit rc. zu messen.

Fotynjanie, -nów, *sm. pl. Kg.* gewisse christliche Secte *f.* im 4. Jahrh. n. Chr.

Fracha, -y, *sf.* † geringfügige Sache, Sache *f.* von geringem Werthe.

Frachciarz, Frakciarz, -a, *sm.* Frachtführer, Frachtfuhrmann *m.*

Fraczyc sie, -czył sie, -czy sie, Frakowac sie, -ował sie, -uje sie, *vr. imp..* einen Frack anziehen, ** sich befracken.

Fragmenciarz, -a, *sm. Bchdr.* Setzer, Schriftsetzer *m.*, der Zwiebelfische oder einen Eierkuchen macht (d. h. die ordentlich gesetzten Zeilen aus Versehen rc. unter einander wirft oder bringt).

Fragment, -u, *sm.* Bruchstück *n.*; *Bchdr.* Zwiebelfische *m. pl.*; Eierkuchen *m.* (d. h. unter einander gemischte oder vermengte Buchstaben); **Fragmentowac, -ował, -uje,** *va. imp. Bchdr.* Zwiebelfische oder einen Eierkuchen machen.

Frairka, Fraireczka, -i, *sf. dim.* Geliebte *f.*, Liebchen *n.*

Frakciarz, etc. s. **Frachciarz,** etc.

Frakowac sie, s. **Fraczyc sie.**

Framugowy, Framużny, *a. Bk.* Schwibbogen-, Säulenbogen-; **Framużysty,** *a.* von, aus Säulen- oder Schwibbogen bestehend; viel Schwibbogen habend.

Francjada, -y, *sf. Gsch.* Zeitraum *m.* von 4 Jahren (nach dem neuen Kalender der 1. französ. Revolution).

Francowaciec, -ował, -cieje, *vn. imp. Hlk.* venerisch werden, an der Lustseuche erkranken.

Frankatura, -y, *sf. H.* Freimachung, Vorausbezahlung *f.* des Postgeldes für Briefe, Waarensendungen rc. [Franken-.

Frankijski, *a. Geog.* fränkisch,

Frankmason, etc. s. **Franmason,** etc. (im Hauptw.).

Frankomanja, -ji, *sf.* Sucht *f.*, Alles den Franzosen nachzuahmen; übertriebene Vorliebe *f.* für alles Französische.

Frankowac, -ował, -uje, *va. imp.* frankiren, frei machen.

Frapowac, -ował, -uje, *va. imp.* frappiren, in Erstaunen, in Verwunderung setzen. [Hauptw.).

Frasowitosć, s. **Frasowliwosc** (im

Fraszkownictwo, -a, *sn.* Kleinigkeitswesen *n.*; **Fraszkownik, -a, Fraszkownis, -sia,** *sm.* Mensch *m.*, der sich mit Kleinigkeiten, mit Bagatellen abgiebt; Kleinigkeitskrämer *m.*

Fraucymerny, *a.* Frauenzimmer-.

Frazeolog, -a, *sm.* Phrasenmacher, Schönredner *m.*; **Frazeologja, -ji,** *sf.* Sammlung *f.* von (eigenthümlichen oder besonderen) Redensarten.

Frazes, -u, *sm.* Phrase, Redensart *f.*; **Frazesowicz, -a,** *sm.* Phrasenheld; Schwätzer *m.*, Plaudertasche *f.*; **Frazowac, ował, -uje,** *va. imp. Tk* phrasiren, jeden Theil eines Musikstücks besonders betonen oder hervorheben.

Frej, *ad.* frei, gratis, nicht zu zahlen; **Frejbiter, -tera,** *sm.* Freibeuter, Seeräuber, Korsar *m.*; **Frejbiterski,** *a.* Freibeuter-, Seeräuber-.

Frejer, -a, *sm.* freier Mensch, der keine Beschäftigung hat; Müßiggänger, Faullenzer *m.*

Frejowy, *a.* umsonst, gratis, frei, oder ohne Bezahlung gegeben.

Frekwencja, -ji, *sf.* Häufigkeit, öftere Wiederholung oder Wiederkehr *f.*; oftmaliges Wiederholen *n.*

Frekwentacyjny, *a.* die häufige Wiederkehr od. das oftmalige Wiederholen betreffend; **Frekwentacja, -ji,** *sf.* häufiger, oftmaliger Gebrauch, Verkehr, Umgang; großer Abgang, Absatz *m.* (der Waaren).

Frenetyczny, *a. Hlk* phrenetisch, wahnsinnig, hirntoll, rasend; **Frenezja, -ji,** *sf. Hlk.* Hirnentzündung; Hirnwuth, Verrücktheit; Tobsucht *f.*

Frenolog, -a, *sm.* Phrenolog, (angeblicher) Kenner *m.* der geistigen Fähigkeiten eines Menschen aus dem Baue seines Schädels; **Frenologja, -ji,** *sf. Hlk.* Phrenologie, Schädellehre *f.*

Frenologiczny, *a.* phrenologisch; (angebliche) Kenntniß der menschlichen Anlagen rc. aus der Schädelbildung betreffend; **Frenopatja, -ji,** *sf. Hlk.* Gehirnkrankheit; Geisteskrankheit *f.*

Fresison, *sm. indec. Philos.*

Fletnigłos.

Fresko, al Fresko, *ad. Mal.* auf frischen Kalk gemalt.

Fret, -a, *sm. Ng. Jäg.* Frettchen *n.* (zur Jagd der wilden Kaninchen abgerichteter Iltis).

Frimer, -a, *sm. Gsch.* Frimaire, Reifmonat *m.* (3. Monat im neuen Kalender der 1. französ. Republik, er dauerte vom 21. November bis 20. December des neu-französischen Jahres).

Frior, s. **Fryjor, Fryor** (im Hauptw.).

Froklarz, -a, *sm.* Kaufmann, Händler *m.*, welcher unmittelbar im Walde Holz einkauft und zu Flößen zusammensetzt.

Fronda, -y, *sf. Gsch.* Fronde, Frondepartei *f.* (gewisse politische Partei in Frankreich, die gegen den Cardinal Mazarin ankämpfte).

Frontynjan, -u, *sm. Wb.* Frontignace, Frontignac, französischer Muscateller-Wein *m.*

Frontyspis, -u, *sm. Bk* Vordergiebel *m.*; *Bchh.* Titelansicht *f.* eines Druckwerkes.

Froter, -a, *sm.* Frotteur, Fußbodenbohner *m.*; **Froterować, -ował, -uje,** *va. imp.* frottiren, bohnen, mit Wachs abreiben (Fußboden, Parket).

Frottowanie, -ia, *sn. Gtn.* Abreiben *n.* (mit wollenen Lappen) der jungen glattstämmigen und theilweise mit Moos bewachsenen Obstbäume behufs Beförderung ihrer Fruchtbarkeit.

Fruczec, -czał, -czy, *vn.* summen; knarren; klirren.

Fruczek, -szka, *sm. Ng.* Kolibri *m.*

Fruczenie, -ia, *sn.* Gesumme, Knarre, Geklirr *n.*

Fruhaniec, -nca, *sm.* Fahrstraße, Kunststraße, Chaussee *f.*

Fruktydor, -a, *sm. Gsch.* Fructidor, Obstmonat *m.* (im neuen Kalender der 1. französ. Republik,

18. August bis zum 16. September dauerno).

Frunąć, -nął, -nie, *vn. imp.* schnell wohin entfliehen, rasch auf-, fortfliegen (Vögel).

Frustratoryjny, *a.* † vergeblich, umsonst.

Fryanica, -y, *sf.* § winterliches Wehen, Schneestöbern *n.*

Frycz, s. Fryc (im Hauptw.).

Fryjowny, Fryowny, *a.* buhlerisch, buhlend.

Frypon, -a, *sm.* Schurke, Schuft *m.*

Fryszer, -a, *sm. Httk.* Frischarbeiter *m.*

Fryszki, *a.* § rasch, behend; listig, schlau.

Frytały, -łów, *sm. pl. Kk.* zerlassene und gebackene Eier *n. pl.*

Fryzjer, -a, *sm.* Friseur, Haarkräusler, Haarkünstler *m.*; Fryzjerka, etc. s. Fryzer, Fryzerka (im Hauptw.).

Fryzować, -ował, -uje, *va. imp.* (kogo) Jmdn. frisiren, ihm das Haar machen, ordnen; — (się) sich frisiren, sich das Haar kämmen und ordnen; Fryzownik, -a, *sm.* Friseur, Frisirer, Haarkräusler *m.*; Fryzura, -y, *sf.* Frisur *f.*, gekämmtes, geordnetes Haar *n.*; Fryzurka, -i, *sf. dim.* von Fryzura, s. d.; *Ng. Gtn.* Kraustohl *m.* (lat. brassica oleracea bullata oder crispa).

Fryzy, -zów, *sm. pl. Bk.* Fries *m.* an einer Säule; niedrige, breite, schön geformte Ofenkacheln, glasirte Fliesen *f. pl.*

Ftyzjologja, -ji, *sf. Hlk.* Lehre *f.* von den auszehrenden oder Schwindsuchtskrankheiten.

Fucety, -tów, *sm. pl. Ng.* Seetang-Versteinerungen *f. pl.*

Fuchsja, -ji, *sf.*, Fuchsiniec, -ńca, *sm. Ng.* Fuchsie *f.* (lat. fuchsia).

Fuchtel, Fuchtelowac, s. Fukiel, Fukielowac, Fuklować (im Hauptwerke).

Fugasa, -y, *sf.* s. Fugasy, *pl.* (im Hauptw.).

Fugówka, -i, *sf.* s. Fugowka (im Hauptw.).

Fujarowy, *a. Tk.* Querflöten-.

Fukierowy, *a.*: -rowe rosliny, *Ng.* gewisse zweiblätterige Pflanzen *f. pl.* (lat. fouquieraceæ).

Fukologja, -ji, *sf. Ng.* Beschreibung *f.* der Meer- oder Seegewächse.

Fuksja, s. Fuchsja.

Fular, -u, *sm. W. H.* Foulard, indischer Seidenstoff oder Seidenzeuch *m.*; * Taschentuch *n.* aus solchem Stoffe; Fularowy, *a. W. H.* Foulard-; von, aus Foulard-Stoff.

Fulgoryt, Fulguryt, -u, *sm. Ng.* Blitzröhre *f.*, Blitzsinter, Fulgurit *m.*; Fulgometr, -u, *sm. Ntl.* Blitzmesser *m.* (Werkzeug zum Messen der Stärke des Blitzes).

Fulohoja, -ji, *sf. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. melliphaga).

Fumarowy, *a.*: — kwas, *Schdk.* Fumarsäure, Erdrauchsäure *f.* (lat. acidum fumaricum). [rungs-.

Fumigacyjny, *a.* Durchräuche-

Fumy, -mów, *sm. pl.* § * Dunst, Stolz *m.*, Eitelkeit *f.*

Funciki, -ków, *sm. pl.* (*dim.* v. Funt): *Jäg.* aus Papier gefertigte runde Düten *f. pl.*, in deren spitzes Ende man Fleischstückchen steckt, während die nach oben sich öffnenden weiteren Seiten mit Vogelleim bestrichen werden (zum Fangen von Krähen *etc.*).

Funda, -y, *sf.* Studentenschmaus, Studenten-Commers *m.*

Fungit, -u, *sm. Ng.* Schwammcoralle, pilzförmige Versteinerung *f.*

Funtówka, -i, *sf. Ng. Ldw.* gewisse große Kartoffelart *f.*

Furać, Furkać, Furnac, -ał, -a, *va. imp.*, Furnąc, Furknąc, -nął, -nie, *va. perf.* mit Geräusch fort-, dahinfliegen. [Hauptw.).

Furazer, -a, *sm.* s. Furazyer (im

Furciany, *a.* s. Fórciany.

Furda, -y, *sf.* Kleinigkeit, Bagatelle *f.* [Hauptw.).

Furfancki, *a.* s. Furfantski (im

Furhaniec, s. Furmaniec.

Furja, -ji, *sf.* etc. s. Furya, etc. (im Hauptw.).

Furjer, -a, *sm. Kw.* Fourier *m.*

Furjować, s. Furyować (im Hauptwerke).

Furkać, Furknąć, *vn. imp.* (u. 1-malig) rauschen, flattern; mit Geräusch auffliegen, aufflattern.

Furkadło, -a, *sn* § jedes schwirrende, schnurrende Ding *n.*

Furknąć, s. Furac.

Furkot, -u, *sm.* Flügelgeräusch, Flügelgeschwirr *n.* eines rasch dahinfliegenden Vogels; Schwirren, Surren *n.* (z. B. des Spinnrades); Furkotac, -tał, -kocze, *vn. imp.* schwirren, surren.

Furkroja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. fourcroya).

Furmaniec, Furhaniec, -ńca, *sm.* § gebahnter Weg *m.*, dgl. Straße; Kunststraße, Chaussée *f.*

Furnieryzm, -u, *sm. Stw.* socialistisches System *n.* des französ. Socialisten Fourrier.

Furniser, -a, *sm.* Lieferant *m.*

Furstar, -u, *sm. W.* Art Zeuch *m.*

Furteczka, -i, *sf. dim.* (v. Furtka, Fórtka): Pförtchen *n.*

Furunkuł, -u, *sm Hlk.* Furunkel *m.*, Blutgeschwür *n.*, Blutschwären *m.*

Fuscyt, -u, *sm. Ng.* Fuscit *m.* (gewisses in Norwegen gefundenes Mineral).

Fuselowy, *a.* s. Fuzelowy.

Fustygacja, -ji, *sf.* Durchprügelung *f.*

Fuszer, -a, *sm.* Pfuscher *m.*; * langweiliger, langsamer Mensch *m.*; Fuszerka, -i, *sf.* Pfuscherin *f.*; * langweiliges, langsames Frauenzimmer *n.*; Fuszerski, *a.* Pfuscher-; —ska robota Pfuscherarbeit, schlechte Arbeit *f.*; po fuszersku pfuschermäßig; Fuszerstwo, -a, *sn.* Pfuscherei; gepfuschte, verpfuschte Arbeit *f.*

Futawka, -i, *sf.* gewebte Schürze *f.*, welche die Goralinnen (in den Karpathen) statt des Unterrockes tragen.

Futrzec, -rca, *sm. Ng.* gewisses affenartiges Säugethier *n.* (lat. semnocebus).

Futur, -a, *sm.* Schüler *m.*, der sich zur Prüfung für die Aufnahme auf der Hochschule vorbereitet.

Fuzel, -u, *sm. Schdk.* Fusel *m.*; Fuzelowy, Fuzlowy, Fuselowy, *a. Schdk.* Fusel-; fuselig, nach Fusel schmeckend oder riechend; fuselowy olej, *Schdk.* Fuselöl *n.*

Fuzjonista, -y, *sm. Stw etc.* Fusionist, Anhänger *m.* einer Partei, welche für die Verschmelzung mit einer andern Aehnliches anstrebenden Partei wirkt, um ein gemeinsames Ziel besser zu erreichen.

Fyllity, -tów, *sm. pl.* Phylliten *m. pl.*, versteinerte Pflanzenblätter *n. pl.*; Abdrücke *m. pl* von Pflanzenblättern im Gestein.

Fyt—, Fyz—, s. Fit—, Fiz—.

G.

Gabina, -y, *sf.* § *Ng.* langstielige Rüster, kleinblätterige Ulme, Flatterrüster *f.* (lat. ulmus effusa).

Gąbkarz, -a, *sm.* Schwammesucher, -Sammler *m.*; Gąbkowatość, -ści. *sf.* Schwammigkeit; poröse Beschaffenheit *f.*; Gąbkowce, -ców, *sm. pl. Ng.* versteinerte Schwammkoralle; pilzartige Versteinerung *f.*; Gąbkowy, *a. Ng.* Schwamm-, Pilz-.

Gablotek, s. Gablotek (im Hauptwerke).

Gabro, *sn. indec. Ng.* Grünsteinschiefer *m.*, Diabase *f.*; Gabronit, -u, *sm. Ng.* Gabronit *m.*

Gacnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. strebla).

Gadatywus, -a, *sm.* Schwätzer, Vielsprecher, Maulheld, Faselhans, Prahler, Großprahler, Prahlhans; Aufschneider *m.*

Gadolinit, -u, *sm. Ng.* Gadolinit, Ytterit *m.* (gewisser schwarzer oder schwarzbrauner und undurchsichtiger, glänzender Stein, zu Ytterby in Schweden gefunden).

Gądziel, -i, *sf. Ng.* Günsel *m.* (Pflanze, lat. ajuga).

Gadzieniec, -nca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ceanothus colubrinus). [wie Gagat od Bergwachs.

Gagatowy, *a. Ng.* Gagat-; * schwarz

Gąglic, -lił, -li, *vn. imp.* § durch die Nase reden; näseln.

Gaiga, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. ochtiphila).

Gaisty, *a.* schattig, laubig; pod drzewem gaistém unter einem schattigen, laubigen Baume.

Gajdaki, -ków, Gajdy, -dów, *sm. pl.* = Kartoffeln *f. pl.*

Gajdos, -a, *sm.* = Dudelsackpfeifer *m.*

Gajdy, s. Gajdaki; —, § lange weite Hosen; Schiffer-, Pluderhosen *f. pl.*; Beinkleid *n.*

Gajek, -jka, *sm. dim.* v. Gaik (s. d. im Hauptw.).

Gajenie się, -ia, *sn.* Holzschlag *m.*, Holzhauen *n.* in fremdem Walde (auf Grund besonderen Rechtes).

Gajowiec. -wca, *sm. Ng.* gewisser

körnerfressender Vogel *m.* (lat. hylophilus); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. galeobdolon).

Gajóweczka, -i, *sf. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. nectarinia sylviella).

Gajówka, -i, *sf. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. sylvia).

Gakt, -a, *sm.* § Vordertheil *m.*, Vordergestell *n.* an einem einfachen Schlitten.

Galak, Golak, Gulak, -a, *sm.* junger Baum *m.*, dessen untere Aeste abgeschnitten werden; jeder kleine, zwergartige Baum *m.*

Galaktit, -u, *sm. Ng.* Milchstein, Milchjaspis *m.*; **Galaktofagja**, -ji, *sf. Hlk.* Ernährung *f.* durch Milch; **Galaktometr**, -u, *sm.* Milchmesser *m.* (Geräth zur Ermittelung des Gehaltes der Milch); **Galaktyn**, -u, *sm. Schdk.* Milchwachs *n.* (Art Wachs, das aus dem Safte der Pflanze Mlekowiec, lat. galactodendron, gewonnen wird).

Galasan, -u, *sm. Ng.* Gesammtname *m.* der Verbindungen der Gallapfelsäure mit anderen Körpern.

Galasoleżny, *a. Ng.*: owady galasolężne Insecten *n. pl.*, deren Junge auf grünen Gewächsen ausgebrütet werden. [wespe *f.*

Galasówka, -i, *sf. Ng.* Galläpfel-

Galatyna, Gielatyna, -y, *sf. Schdk.* Gallerte, Gelatine *f.*

Gałązwa, -y, *sf. Ng.* gewisses Pflanzenthier *n.* (lat. cassiopeia).

Galbanowiec, -wca, *sm. Ng.* Galbanharzbaum *m.* (lat. bubo galbanum).

Gałdziarka, -i, *sf.* § Säuferin *f.*; **Gałdziarz**, -a, *sm.* § Säufer, Trunkenbold *m.*

Galeassa, -y, *sf. Sw.* Galeasse, große Galeere *f.* (dreimastiges Ruderschiff).

Gałecznica, -y, *sf. Hlk.* Pillenmaschine *f.*, Geräth *n.* zur Anfertigung von Pillen; —, *Ng.* gewisse Wasserpflanze *f.* (lat. spharococcus).

Gałecznik, -a, *sm. Zk. Schdk.* Grundbestandtheil *m.* der Blutkügelchen oder Blutkörperchen.

Galena, -y, *sf. Ng. Schdk.* Bleiglanz *m.*, natürliche Verbindung *f.* des Schwefels mit Blei (lat. plumbum galena).

Galenista, -y, *sm. Kg.* Galenist *m.*, (Mitglied der christlichen Partei der niederländischen Taufgesinnten).

Galeotta, -y, *sf. Sw.* Galeote *f.*, einmastiges od. Halbruderfahrzeug *n.*

Galeta, -y, *sf.* § *Ldw.* Melkeimer *m.*

Gałganiarka, -i, *sf.*, **Gałganiarz**, -a, *sm.*, Lumpen-, Haderhändler, -Verkäufer *m.*, —rin *f.*; * Frauenzimmer *n.* von schlechtem Charakter, dgl. Mann; * Lumpenhund *m.*

Gałgantowy, *a. Ng.* Galgant-; —, Lumpen-, Hader-; **Gałgański**, *a.* Lumpen-, Halunken-; **gałgańsku** nach Art schlechter oder schuftiger Kerle.

Galgant, -a, *sm. Ng.* Galantpflanze *f.* (lat. alpinia).

Galicjanka, -i, *sf. Geog.* Galizierin, Frau *f.*, Weib *n.* aus Galizien.

Galilejczyk, -a, *sm. Geog. Gsch.* Galiläer, Einwohner *m.* von Galiläa; * Jesus Christus; * Christ *m.*; **Galilejski**, *a. Geog.* galiläisch, von, aus Galiläa.

Galimatja, -ji, *sf.* s. Galimacya (im Hauptw.).

Galjon, -u, *sm. Sw.* Gallione *f.*; *Gsch.* spanisches Silberschiff; *H.* großes Kauffahrteischiff *n.*

Gałkodrzew, -a, *sm. Ng.* Eukalypte *f.* (Pflanze).

Gałkowiec, -wca, *sm. Ng.* Nierenstein, rundkörnig abgesonderter Perlstein *m.*

Gałkówki, -wek, *sf. pl. Ng.* Globositen *m. pl.*, runde, gewundene Schneckenversteinerungen *f. pl.*

Gallan, -u, *sm.* † *Schdk.* s. Galasan.

Gallicyzm, -u, *sm. Spl.* Gallicisme, dem Französischen eigenthümliche od. ihm entlehnte Redensart *f.* od. Ausdruck *m.*; **Gallikanin**, -a, *sm. Kg.* Anhänger *m.* der gallicanischen (französischen National-) Kirche; **Gallikański**, *a. Kg.* gallicanisch, die französische Nationalkirche betreffend; **Gallizant**, -a, *sm. Stw.* Anhänger *m.* der französischen Partei; französischer Parteigänger *m.*

Galljonizm, -u, *sm. Kg.* Gallionismus *m.*, Gleichgültigkeit *f.* gegen Religionsverschiedenheiten.

Galloty, Galoty, -tów, *sm. pl.* † kurze Hose *f.*, dgl. Beinkleid *n.*

Galopada, -y, *sf. Tzk.* Galopade *f.*, rascher Hüpf-, Schleif- oder Sprungtanz *m.*

Galwaniczność, -ści, *sf.*, **Galwanizm**, -u, *sm. Ntl.* Galvanismus, Muskelreiz, Metallreiz *m.* auf Muskeln; **Galwaniczny**, *a.* galvanisch; strumień —, *Ntl.* galvanische Strömung *f.*; **Galwanizować**, -ował, -uje, *va. imp.* galvanisiren, Metallreizmittel anwenden oder versuchen; **Galwanokaustyka**, -i, *sf. Hlk.* Anwendung *f.* des galvanischen elektrischen Stromes als Aetzmittel; **—nomagnetyczny**, *a.* galvanomagnetisch, elektromagnetisch, den Metallreiz mit der Bernstein- oder Blitzfeuerkraft verbindend; **—nomagnetyzm**, -u, *sm.* Elektromagnetismus *m.*; **—nometr, —noskop**, -u, *sm.* Werkzeug *n.* zum Messen der Wirkungen der galvanischen Säule; **—noplastyczny**, *a.* erzbildend auf galvanischem Wege; galvanoplastisch.

Gam, -u, *sm.* (russ.) Lärm *m.*, Lärmen *n.* (von mehreren Leuten); dumpfes Gebell *n.* [geige *f.*

Gamba, -y, *sf. Tk.* Gambe, Knie-

Gamgac się, -gał się, -ga się, *vr. imp* § sich schaukeln.

Gammarolit, -u, *sm. Ng.* Krebsstein, versteinerter Krebs *m.*

Gamorzyc, -rzył, -rzy, *vn. imp.* † prahlerisch sprechen, aufschneiden, großthun. [schaft *f.*

Gamracja, -ji, *sf.* Buhlerei, Buhl-

Gan, -u, *sm.* § hohe mit Wald bestandene Gegend *f.*

Ganasze, -szów, *sm. pl.* § unterer Kinnbacken *m.*, untere Kinnlade *f.* des Pferdes.

Gancarczyk, Gancarka, etc. s. Garncarzyk, Garncarka, etc. (im Hauptw.).

Gandazula, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hedychium).

Ganglje, -jów, *sm. pl. Zk.* Ganglien *n. pl.*, Nervenknoten *m. pl.*, Nervenverbindungen *f. pl.*; **Gangljonarny, Gangljowy**, *a. Zk.* die Ganglien oder Nervenverbindungen betreffend.

Gangrenisty, *a. Hlk.* brandig, vom Brande befallen oder ergriffen; entzündet (Körpertheile).

Ganiac się, *vr. frequ.* s. Gonić się (im Hauptw.). [Hauptw.).

Ganiebny, *a.* s. Haniebny (im

Ganiec, -nca, *sm. Philos.* Annahme *f.*, Lehnsatz, Vordersatz, angelehnter Satz, Hülfssatz *m.* aus anderen Wissenschaften (lat.-griechisch lemma).

Ganit, -u, *sm. Ng.* Ganit *m.* (gewisses dunkelgrün in Achtecken krystallisirendes Mineral).

Gąpnik, -a, *sm. Ng.* gewisses Krustenthier *n.* (lat. proto).

Gapić się, *vr. impf.*: —przed kim, gaffen, na kogo Jmdn. angaffen; maulaffen; — na co etwas angaffen.

Garantować, -ował, -uje, *va. imp.* garantiren, verbürgen.

Garbacizna, -y, *sf.* s. Garbacizna (im Hauptw.).

Garbatka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. cyrtoma).

Garbnikan, -u, *sm. Schdk.* Gesammtname *m.* der Verbindungen des Gerbstoffs od. der Gerbsäure mit anderen Körpern.

Garbnikowaty, *a.*: —wate rośliny, *Ng.* gewisse Gattung Pflanzen *f. pl.* (lat. coriarieæ).

Garbnikowy, *a. Schdk.* Gerbstoff-, Gerbsäure-; — kwas, *Schdk.* Gerbstoff, Grundbestandtheil *m.* der Gerberlohe.

Garbownik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. coriaria).

Garbusek, -ska, *sm.* (*dim.* v. Garbus): kleiner Buckliger *m.*

Garcówka, s. Garncówka (im Hauptw.).

Garcynja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Gummigutti enthaltende Pflanze *f.* (lat. garcinia).

Gardełko, s. Gardłko (im Hauptw.).

Gardjan, s. Gwardjan (im Hauptwerke).

Gardlany, *a. Zk. Hlk.* Gurgel-; — język, Kehllautsprache *f.*

Gardłeczko, *dim.* s. Gardłko (im Hauptw.).

Gardłodech, Garłodech, -a, *sm. Ng.* gewisser schlangenartiger Fisch *m.* (lat. synbranchus).

Gardłodół, Garłodoł, -ołu, *sm. Zk.* Einsenkung *f.* des untern Theils der Kehle; **Gardłopłóki, Garłopłóki**, -ków, *sm. pl. Hlk.* Gurgelmittel *n.*, Arznei *f.* zum Gurgeln, zum Halsausspülen.

Gardłowy, *a. Zk. Hlk.* Hals-, Gurgel-; * Galgen-; — regestr, *sw.* Verbrecherliste *f.*

Gardyny, -dyn, *sf. pl.* Gardinen *f. pl.*, Vorhänge *m. pl.*

Gardzielnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. melastoma).

Garełko, s. Gardłko (im Hauptw.).

Garło—, s. Gardło— (im Hauptw.).

Garkoskrób, -oba, *sm. iron.* Tellerlecker, Schmarotzer *m.*

Garkuchmistrzyni, -ni, *sf.* Speisewirthin, Garköchin *f.*

Garmont, -u, *sm. Bchdr.* Garmond-, Corpus-Schrift *f.* [schließen.

Garnąć się, *vr. impf.* sich an-

Garnizonny, *a. Kw.* Garnisons-, Besatzungs-.

Garnkowiec, -wca, *sm.* s. Garnkowiec (im Hauptw.).

Garrota, -y, *sf.* *Rw.* Garrote, Halsschraube *f.* (zur Hinrichtung, in Spanien).

Garsciowe, -ego, *sn.* (beim Beschneiden der Bienenstöcke für einen dazu abgesandten Beamten:) freiwillige Gabe *f.* des Bienenzeidlers, bestehend in einer Honigscheibe, Beigeschenk *n.*

Gasioświeczka, -i, *sf.* s. Gasiswieczka (im Hauptw.).

Gaskonada, -y, *sf.* *iron.* Prahlerei, Großsprecherei *f.*

Gasteraz, -u, *sm.* *Schdk.* Grundbestandtheil *m.* der Magensäure; Gasteralgja, Gastralgja, -ji, *sf.* *Ilk.* Magenschmerz *m.*; Gastrointestalny, *a.* *Ilk.* den Magen und die Eingeweide betreffend; Gastrologiczny, *a.* die Gastrologja, -ji, *sf.* Magenlehre *f.*, die Kenntniß vom Magen betreffend

Gastronom, -a, *sm.* Kunstkoch *m.*; *iron.* Leckermaul *n.*, Feinschmecker *m.*

Garun, -a, *sm.* *Sw.* aus dünnen Eichenruthen gewundenes Seil *n.*, das zur Befestigung der nach oben laufenden Balken des Holzflosses dient.

Gąsień, -nia, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. scorpiurus).

Gąsienicznikowaty, *a.* *Ng.*: owady —wate Insecten *n.* *pl.*, welche dem Vogel Raupentödter (lat. ceblepyris) ähnlich oder verwandt sind.

Gąsierza, -y, *sf.* *Ng.* gewisse Graspflanze *f.* (lat. beckmania).

Gąsiątko, -a, *sn.* *dim.* Gänschen *n.*, kleine, junge Gans *f.*

Gąsława, -y, *sf* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. chuquinaga).

Gastrycyzm, -u, *sm.* *Ilk.* Unreinigkeit *f.* im Magen; Meinung *f.* der Aerzte, daß die meisten Krankheiten aus dem Magen kommen, ihren Grund oder Anfang im Magen haben; Gastryczny, *a.* *Zk.* *Ilk.* gastrisch, den Magen, den Unterleib betreffend; Gastrylog, -a, *sm.* Bauchredner *m.*

Gaszenie, -ia, *sn.* Löschen; Sättigen; Dämpfen, Stillen *n.*

Gasztald, Gasztuld, -a, *sm.*, Gasztwa, -y, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. lychnis chalcedonica).

Gasba, -y, *sf.* Verderben *n.*, Untergang *m.*; wysłać na gasbę, * in das sichere Verderben schicken.

Gat, Gatal, s. Gont, Gontal (im Hauptw.).

Gątewka, -i, *sf.* *Ng.* gewisses gestieltes Insect *n.* (lat. evania).

Gątkowaty, *a.* *Ng.* mit dem Stengel oder Strunke durch eine feine Haut verbunden (Blätter gewisser Pflanzen, lat. ochræformis).

Gawa, -y, *sf.* † Fabel *f.*, Mährchen *n.*

Gawędziarz, -a, *sm.* Plauderer, Schwätzer *m.*

Gawial, -u, *sm.* *Ng.* versteinertes Krokodil *n.*; —, -a, *sm.* Gavial *m.*, ostindisches Krokodil *n.*

Gawiarz, -a, *sm.* Fabel=, Mährchenerzähler *m.*

Gawota, Gawotta, -y, *sf.* *Tzk.* Gavotte *f.* (kleiner munterer französischer Tanz und die Musik dazu).

Gawronek, -nka, *sm.* *Ng.* Kormoran *m.* (Seevogel). [Hauptw.).

Gaz, -u, *sm.* *Ntl.* s. Gas (im Hauptw.).

Gazda, -y, *sf.* § Vorwerk *n.*, Weiler *m.* (bei den Karpathen=Polen); Gazdynia, -ni, *sf.* § Hauswirthschaft *f.*; s. Gospodyni (im Hauptw.).

Gazele, *sf.* *indec.* *Dtk.* Gasel *n.* (Art morgenländischer Dichtungen und ihre Form).

Gazella, -i, *sf.* *Ng.* Gazelle *f.* (Art Antilope oder Hirschziege).

Gązewka, -i, *sf.* *Ldw.* lederner Riemen *m.*, der den Dreschflegel mit der Stange verbindet.

Gązewnik, -a, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. loranthus); Gązewnikowaty, *a.* *Ng.*: —wate rosliny dem Gązewnik ähnliche Pflanzen *f.* *pl.* (lat. loranthеæ).

Gazochemja, -ji, *sf.* chemische Untersuchung *f.* der Gase oder Gasarten; Gazometr, -u, *sm.* Gasmesser *m.*; Gebäude *n.*, in welchem die Gase bereitet und aufgesammelt werden; Gazometrja, -ji, *sf.* Gasmessung, Ermittelung *f.* der Stärke der Gase; Gazomiar, Gazomierz, -a, *sm.* s. Gazometr.

Gazon, -u, *sm.* Rasenplatz *m.*

Gazoterapja, -ji, *sf.* *Ilk.* Heilung *f.* der Krankheiten durch Anwendung von Gasen oder Dämpfen.

Gazować, -wał, -uje, *va.* *imp.* mit Gaze überziehen; * verschleiern; —zowanie, -ia, *sn.* Ueberziehen *n.* mit Gaze; * Verschleierung *f.*, Verschleiern *n.*

Gburowaciéć, -ciał, -cieje, *vn.* *imp.* grob, bäurisch, tölpelhaft werden; verbauern.

Gdo, *pron.* § s. Kto (im Hauptw.).

Gadyż, *conj.* weil.

Gedko, s. Giedko.

Gefrejter, -a, *sm.* *Kw.* Gefreiter, Unterkorporal *m.*; Gefrejterski, *a.* *Kw.* Gefreitens=, Unterkorporals=.

Gejzer, -a, *sm.* *Ntl.* Geiser *m.* (heiße Sprudelquelle).

Gelatyna, s. Galareda (im Hauptw.).

Gelejtcettel, -tlu, *sm.* *Stw.* Geleitzettel, Passirschein *m.* für die die polnische Grenze überschreitenden ausländischen Juden.

Gelzamin, -u, *sm.* *Ng.* Jasmin *m.*

Gemejna, -y, *sm.* *Kw.* gemeiner Soldat *m.*; —, *sf.* Gemeinde *f.*

Gencjana, -y, *sf.* *Ng.* Gentiane *f.*, Enzian *m.* (Pflanze); Gencjanina, -y, *sf.* *Schdk.* sehr bitterer Grundbestandtheil *m.* des Enzians.

Generalista, -y, *sm.* (*pl.* -liści, -listów), *Kw.* Christ *m.*, der sich keinem besonderen christlichen Bekenntnisse, oder sonst einer Secte zuwendet.

Generalizować, -ował, -uje, *va.* *imp.* generalisiren, verallgemeinern.

Generałbas, -u, *sm.* *Tk.* Generalbaß *m.*, Harmonielehre *f.*

Genetyczny, *a.* *Philos.* genetisch, entstehungs= od. entwicklungsmäßig; Genetyka, -i, Entstehen, Werden *n.*; Geneza, -y, *sf.* Entwickelung *f.*, Erstehen, Entstehen, Ausbilden *n.* der Wesen, der Gegenstände; Genezis, Genezys, *sf.* *indecl.* *Philos.* Frucht, Art, Erzeugung; *Bibl.* Genesis *f.*, 1. Buch *n.* Mosis, Schilderung *f.* des Werdens u. Entstehens, Schöpfungsgeschichte *f.*

Genjalność, -ści, *sf.* Genialität, Urgeistigkeit, Schöpferkraft *f.*; Genjalny, *a.* genial, urgeistig, schöpferisch; mit geistiger Schaffenskraft begabt.

Genjusz, s. Geniusz, Gieniusz (im Hauptw.); Genjuszek, -szka, *sm.* ** kleines Genie; * Wunderkind *n.*; Genjuszowy, *a.* das Genie, die geistige Schöpferkraft betreffend.

Gentyl, s. Gentil (im Hauptw.).

Geocentryczny, *a.* *Geog.* den Mittelpunkt der Erde, des Erdballs betreffend; Geocykliczny, *a.* *Geog.* *Stk.* —liczna machina Maschinerie *f.*, welche den Umlauf der Erde mit dem Monde um die Sonne darstellt.

Geod, -u, *sm.* *Ng* *Bw.* Klapperstein, Adlerstein *m.*, Eisenniere *f.*; Geoda, -y, *sf.* *Bw.* Steinniere, Erzniere, hohle mineralische Bildung *f.* irgend eines Gesteins oder Erzes; Geodesta, -y, *sm.* Geodät, Feldmesser *m.*; Geodezja, -ji, *sf.* Geodäsie, Feldmeßkunst *f.*; Geodezyczny, Geodyczny, *a.* geodätisch; die Feldmeßkunst betreffend; Geogeniczny, Geogoniczny, *a.* *Philos.* die Erschaffung oder das Werden und Entstehen der Erde betreffend; Geogenja, Geogonja, -ji, *sf.* *Philos.* Entstehungsgeschichte *f.* der Erde; Lehre *f.* vom Werden u. Entstehen des Erdkörpers.

Geognostyka, s. Geodezja; Geognostyczny, *a.* die Lehre oder Kunde von den Erdschichten, die Gebirgskunde betreffend; Geognozja, -ji, *sf.* Lehre, Kunde *f.* von den Erd= oder Gebirgsschichten; Geolog, -a, *sm.* Erdkenner, Erdforscher; Gebirgskenner *m.*; Geologiczny, *a.* die Lehre vom Erdkörper betreffend; Geologja, -ji, *sf.* Lehre, Kenntniß *f.* vom Erdkörper und seiner inneren Beschaffenheit.

Georgiki, *sf.* *pl.* *Litt.* Georgica *n.* *pl.*, Virgil's Dichtungen *f.* *pl.* über den Landbau; Gesänge *m.* *pl.* zum Lobe der Landwirthschaft.

Georgja, -ji, *sf.* *Ng.* Georgine *f.* (Pflanze und Blume).

Geranity, -tów, *sm.* *pl.* *Ng.* Geraniten *m.* *pl.*, den Kranichsaugen ähnelnde Versteinerungen *f.* *pl.*

Geranja, -ji, *sf.* *Ng.* Storchschnabel *m.* (Pflanze); Geranjowy, *a.*: —jowe rosliny, *Ng.* dem Storchschnabel ähnliche Pflanzen *f.* *pl.*

Germanizm, -u, *sm.* *Spl.* der deutschen Sprache eigenthümlicher Ausdruck *m.*, dgl. Redeweise *f.*

Germek, Germkowstwo, Germkowy, s. Giermek, etc. (im Hauptw.).

Gerydon, -u, *sm.* Leuchterstuhl, Kerzenhalter *m.* (französ. gueridon).

Gerylas, -a, *sm.*, -y, *pl.* *Kw.* Guerillas, spanische streifende Truppen; * unregelmäßige Streifschaaren *f.* *pl.* od. Freischärler *m.* *pl.* in den Gebirgen.

Gęścieć, *vn.* *imp.* dicht, dick werden, sich verdichten; Gęściój, *ad.* *compar.* v. Gęsto (s. d. im Hauptw.); Gęściejszy, *a.* *compar.* v. Gęsty (s. d. im Hauptw.).

Gęściol, -a, *sm.* *Ng.* gewisse Thierpflanze *f.*, Art Polyp *m.* (lat. gorgonia). [dicht.

Gęściuchny, *a.* sehr dicht; äußerst

Gęsiniec, -nca, *sm.* *Ldw.* Gänsestall *m.*

Gęsioła, -y, *sf.* *Ng.* gewisse Art Koralle *f.*; dgl. Versteinerungen *f.* *pl.*

Gęsiwoda, -y, *sm.* † Gänserich *m.* als Gänseführer.

Gestykulacja, -ji, *sf.* Geberdensprache *f.*; Handbewegungen *f.* *pl.* beim Sprechen, bei Vorträgen rc.;

Gestykulować, -ował, -uje, *vn. imp.* gesticuliren, durch Geberden, Körper- und Handbewegungen seine Rede, seinen Vortrag unterstützen.

Gębaczka, -i, *sf.* viel redendes od. sprechendes Frauenzimmer *n.*

Gębczak, -a, *sm. Ng.* Bimsstein *m.*

Gębula, **Gębulka**, -i, *sf. dim.* v. **Gęba** (s. d. im Hauptw.).

Gędegrać, -grał, -gra, *va. imp.* ** musiciren, ein Tonwerkzeug schlecht spielen, fiedeln, klimpern.

Gędźba, -y, *sf.* Musik *f.*, Harfen-, Zitherspiel; Tonspiel *n.*; —, *Tk.* gewisses Tonwerkzeug *n.* bei den alten Slawen; **Gędźbiarski**, *a.*, **Gędźbiarz**, -a, *sm.* s. **Gędziebny**, **Gędziec** (im Hauptw.).

Gęgoć, -cia, *sm.* s. **Gęgoś**, **Gęgot** (im Hauptw.). [bedeckt.

Gęstomglisty, *a.* von dichtem Nebel

Gęstrzan, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. randia).

Gęstrzelno, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. linckia).

Gęstwia, -wi, *sf.* dichter Wald *m.*; Walddickicht *n.*

Gęszcza, -y, *sf.* s. **Gąszcz**, **Gęstwa**. **Gęstwina** (im Hauptw.).

Gibnąć się, -nął się, -nie się, *vr. imp.* sich plötzlich auf eine Seite od. rückwärts beugen.

Gibniesz, -a, *sm.*, **Gibnięte drzewo**, -ego -a, *sn.* Waldbaum *m.*, der so krumm oder schief ist, daß er nicht auf eine gerade Fläche zu legen ist.

Gibon, **Golok**, -a, *sm Ng.* Gibbon *m.* (gewisse langarmige Affengattung).

Giczal, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. dolichopeza).

Gid, -a, *sm.* § häßlicher, garstiger, ekelhafter Mensch *m.*, dgl. Ding *n.*; **poczekaj-no ty gidzie!** nun warte, du Garstiger (du garstiges Ding)!

Gidja, -ji, *sm.* u. *sf.* § ** langer, hochgewachsener unbeholfener Mensch; langer Tölpel *m.*

Giedko, **Gedko**, -a, *sm. npr. dim.* (von **Gosław**): Gedeonchen *n.*, kleiner lieber Gedeon *m.*

Giejzer, s. **Gejzer**.

Gieł, **gła**, *sm.* große, nicht näher bekannte Menge oder Masse *f.*

Giełdowiec, -wca, *sm.* Gildenmitglied, Mitglied *n.* der Gilde.

Giełdowy, *a.* s. **Giełdziany** (im Hauptw.).

Giełek, -łka, **Giełg**, **Giełk**, -u, *sm* schallendes Getöse; lautes Getümmel *n.*

Gielnik, -a, *sm.* § (chleba) Stückchen, Bißchen *n.* Brod.

Gielo—, s. **Gelo—**.

Gielzamin, -u, *sm. Ng.* Jasmin *m.* (Pflanze und Blume).

Giemara, **Gemara**, -y, *sf. Lit.* Talmud *m.* (gewisses Religionsbuch *n.* der Israeliten).

Giemielnica, -y, *sf.* § *Hlk.* Art Pocken- od. Blatternausschlag *m.* (bei kleinen Kindern).

Giemsa, s. **Giemza** (im Hauptw.); **Giemzowy**, *a. Ng.* Gemsen-.

Giemzać, -zał, -za, *vn. frequ.*, **Giemzić**, -ził, -zi, *vn. imp.* jucken; **giemzi mię coś**, * es juckt mich etwas, d. i. es beunruhigt mich, es verdrießt mich, es ärgert mich etwas.

Gien—, s. **Gen—**.

Giepard, -a, *sm. Ng.* Gepard, Jagdleopard *m.*

Giera, -y, *sf.* § Fuß *m.*

Gier—, s. **Ger—**.

Giermanista, -y, *m. Lit.* Germanist, Kenner, Lehrer, Erforscher *m.* des deutschen Alterthums, Rechtes, oder der deutschen Litteratur, Sprache und Geschichte.

Giermanizm, -u, *sm.* Deutschthum, deutsches Wesen *n.*; *Spl.* der deutschen Sprache eigenthümliche Wendung oder Redensart *f.*

Gierszownik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. smyrnium).

Gierta, -y, *sf.* † Art Tuch *n.*

Gierz, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. smyrnium olustratum).

Gietkość, -ści, *sf.* Biegsamkeit, Geschmeidigkeit *f.*

Giez, **gza**, *sm. Ng.* s. **Gies**, **Giez** (im Hauptw.); —, **gzu**, *sm* Herumtoben *n.* des von Vieh- oder Roßbremsen gestochenen Herdenviehes; Brunst, Begattungszeit *f.* der Thiere, * Tollheit, Verrücktheit *f.*; **gzy**, *pl.* (*Genit.* **gzów**): Muthwillen *m.*, Ausgelassenheit *f.*

Giezło, s. **Gzło** (im Hauptw.).

Gifer, -a, *sm.* Gewehr *n.*

Gifrejter, etc. s. **Gefrejter**, etc.

Gigantyczny, *a* riesenhaft, riesenmäßig.

Gigawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. citharexylon).

Gilja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gilia).

Gilować, -ował, -uje, *va. imp.* sich herumdrehen und wenden, sich heftig und lebhaft gegen lästige Insecten (Mücken, Bremsen, Fliegen) wehren (Vieh).

Gimnazista, -y, (*pl.* -ści, -stów), *sm* Gymnasiast, Schüler *m.* eines Gymnasiums.

Gingas, -u, *sm. W.* Gingham *m.* (Art indischer Baumwollenstoff).

Gipsatura, -y, *sf.* Gypsarbeit, Stuck-Arbeit *f.*; **Gipsowany**, *pp.* u. *a.* gegypst, mit Gyps belegt, überzogen; **Gipsowaty**, *a.* Gyps in sich führend (Gestein); gypsartig.

Gipsowiec, -wca, *sm.*, **Gipsówka**, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gypsophila).

Giro, *sn. indecl. H.* Giro *n.*, Umlauf *m.* (des Geldes, der Wechsel); Giro, Indossament *n.*, Unterschrift *f.* auf Wechseln (um sie umlaufsfähig zu machen); **Girować**, -ował, -uje, *va. imp. H.* giriren, einen Wechsel mit seinem Namen od. seiner Unterschrift versehen u. an einen Andern übertragen; **Girowany**, *pp.* u. *a.* girirt, indossirt (Wechsel).

Giry, *Genit.* **gir**, *sf. pl.* Gewichte *n. pl.* zum Abwägen von Gegenständen.

Girz, s. **Giersz** (im Hauptw.).

Gisarnia, s. **Giserinia** (im Hauptw.).

Gizd, -u, *sm.*, **Gizda**, -y, *sf* § Schmutz, Koth, Dreck *m.*; **Gizdała**, **Gizduła**, -y, *sm.* § schmutziger, beschmutzter Mensch *m.*

Głabia, -bi, *sf. Ng.* Pflanzenstiel, -Stengel *m.*; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. zamia); **Głąbiόć**, -biał, -bieje, *vn. imp.* in Stengeln wachsen, in Stengel aufschießen (Pflanzen).

Głąbigroszek, -szka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. tetragonolobus).

Gładecznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. tetranthera glabriaria).

Gładek, -dka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. xestomyza).

Gladjator, -a, *sm. Alt.* Gladiator, Schaukämpfer, Klopffechter *m.* (im alten Rom); **Gladjatorski**, *a.* Gladiatoren-, Schaukämpfer-.

Gładkomówca, -y, *sm.* Schönredner; wohlberedter Mann *m.*

Gładkopowierzchny, *a.* eine weiche, feine, glatte Oberfläche habend.

Gładkoząb, -zęba, *sm. Ng.* gewisses vorweltliches mit Hornpanzer bekleidetes Säugethier *n.* (lat. glyptodon).

Gładzidło, -a, *sn.* Glättholz, Polirholz *n.*, Glättzahn, Polirzahn *m.*

Gładzony, *pp.* u. *a.* polirt, geglättet.

Głagolica, -y, *sf. Lit. Alt.* Glagolitische Schrift *f.*

Głagolitizm, -u, *sm. Lit.* Glagolitismus *m.*, Schrift *f.*, Schriftwesen, Schriftenthum *n.* der altslawisch-glagolitischen Litteratur.

Glanek, -nka, *sm.* † Art Verzierung *f.* oder Ausputz *m.* an einfachen Kleidern.

Glans, etc. s. **Glanc** (im Hauptw.).

Głaskord, -u, *sm. Tk.* gewisses Tonwerkzeug *n.* aus gläsernen Stäbchen und Hämmern bestehend.

Głasnąć, s. **Głaskać** (im Hauptw.).

Głaszczek, -szczka, *sm.*, **Głaszczki**, -ków, *sm. pl. Ng. Zk.* Fühlhörner, Tastwerkzeuge *n. pl.* verschiedener Krustenthiere; **Głaszczkorożny**, *a. Ng.*: **owady —korożne** Insecten *pl.* mit langen Fühlhörnern.

Głaszczyca, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. glossina).

Glaubera od. **Glaubers** *a* **sól**, *Hlk.* Glaubersalz *n.*

Glaukomatyczny, *a. Hlk.* mit dem grünen Staar behaftet.

Glaukonit, -u, *sm. Ng.* grüne Kreide *f.*, Glaukonit *m.*

Głazotek, -tka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. velezia).

Głazowaty, *a. Ng.* kieselartig, kieselsteinartig.

Glazura, s. **Glazur** (im Hauptw.).

Głębik, -a, *sm. dim.* v. **Głąb** (s. d. im Hauptw.); *Philos.* Senker (lat. bolis); z. B.: **Bóg**, **Słowo Boże**, **Jaśń**, **każde oznaczenie** ... **meczněj istoty rzeczy są** ... **głębiki** Gott, Wort Gottes, Licht, jedes dieser Worte hat die Bedeutung einer und derselben Sache, und ... dieselben gleichsam Senker oder ... senker (des Hauptbegriffes); —, Art Seefisch *m.* (lat. pompilus).

Gleczer, -u, *sm Ntl.* Gletscher *m.*

Gleda, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. coris). [schmig, thonig.

Gleisty, **Glejasty**, **Glejowaty**, *a.*

Glejchenja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gleichenia).

Glemor, -a, *sm. Kw.* breites Schwert *n.* der schottischen Hochlandbewohner.

Glenia, -ni, *sf.* zwei mit einander verbundene Holzflöße *n. pl.*; § großes Stück *n.* Brod.

Glewik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. anthoceros).

Glewira, -y, *sf.* s. **Glewia** (im Hauptw.).

Gliadyna, -y, *sf. Schdk.* Gliadin *n.*, eigenthümlicher Bestandtheil des Klebers od. Klebestoffes einzelner Pflanzen.

Glibiel, s. Glibiela, (im Hauptw.).

Glić, glił, gli, *va. imp.* brennen, glühen, glühend machen.

Glicerola, -i, *sf. Schdk. Hlk.* Verbindung *f.* des Glycerins mit irgend einem andern Stoffe; Gliceryna, -y, *sf. Schdk.* Glycerin, Oelsüß *n.*;

Glicjon, -u, *sm.* Glycion, Süßholzzucker.

Glicyrrycyn, -u, *sm. Schdk.* Glycyrrhizin *n.*, eigenthümlicher aus Süßholzwurzel hergestellter Pflanzenbestandtheil *m.*; Glicyna, -y, *sf. Ng.* Süßholzwicke; Art süßlich schmeckender Thonerde *f.*

Gliczyca, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes, käferartiges Insect *n.* (lat. doloxus).

Glid, Glejt, -u, *sm. Kw.* Glied *n.*, Reihe *f.* (Soldaten).

Glika, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. leontice).

Glikocholan, -u, *sm. Schdk.* Säure *f.* aus der Verbindung der thierischen Gallensäure mit irgend einem andern Stoffe; Glikocholowy, *a. Schdk.*: kwas — Säure *f.* in der thierischen Galle.

Glin, -u, Glinek, -ku, *sm. Ng.* Aluminium-Metall, Thon- od. Alaunsilber *n.*

Gliniaki, -ków, *sm. pl. Ng.* thonartige Mineralien *n. pl*

Glinian, -u, *sm. Schdk.* s. Glin.

Glinianka, -i, *sf.* Ort *m.*, wo man Topferthon gräbt; Thongrube *f.*

Gliniec, -ńca, *sm. Ng. Schdk.* Gesammtname *m.* der in der Thonerde enthaltenen Metalle (z. B. des Lanthans).

Glinin, -u, *sm.* s. Glin.

Gliptograficzny, *a.* auf die Beschreibung geschnittener Steine bezüglich; Gliptografja, -ji, *sf.* Beschreibung *f.* kunstmäßig geschnittener od. bearbeiteter Steine; Gliptoteka, -i, *sf.* Glyptothek, Sammlung *f.*, Museum *n.* aller Arten kunstmäßig geschnittener Steine und Bildhauerarbeiten; Gliptyka, -i, *sf.* Glyptik, Kunst *f.* die Steine zu schneiden, zu graviren, zu bearbeiten.

Glist, -u, *sm. Ng.* Regenwurm *m.*

Glistewnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. chelidonium); —, steigender Nachtschatten *m.*, Bittersüß *n.* (lat. solanum dulcamara).

Glistnica, -y, *sf. Ng.* Eingeweidewurm *m.* besonders bei Kindern (lat. oxyuris vermicularis).

Glistowaciéć, -ciał, -cieje, *vn. imp. Hlk.* an Eingeweidewürmern leiden, kranken.

Glistownik, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. casmarhynchos variegatus).

Glit, Glut, -u, *sm.* § Gluth, Feuersgluth *f.*

Glizda, § s. Glista (im Hauptw.).

Globozyty, -tów, *sm. pl. Ng.* Globositen *m. pl.*, rundgewundene versteinerte Schnecken *f. pl.*

Globularny, *a.* rund, gerundet; *Hlk.* in runder Pillenform.

Globulina, -y, *sf. Schdk.* wässerige Flüssigkeit *f.* in den Blutkügelchen.

Głodowy, *a.* Hunger-; leczenie głodowe, *Hlk.* Hungercur *f.*

Gloksynja, -ji, *sf. Ng.* Gloxinie *f.* (Pflanze und Blume).

Glorja, -ji, *sf.* Glorie *f.*, Ruhm *m.*; *Kg.* Gloria *n.* (Theil der heil. Messe); —, ** übermäßig langes, hochgewachsenes Mädchen *n.*, dgl. Frauenzimmer *n.*; aleź to — ! ** das ist aber eine Hopfenstange!

Glorjeta, -y, Glorjetka, -i, *sf. dim.* Zelt *n.*; Pavillon *m.*, Gartenhaus *n.*; Balcon; Altan *m.*

Glorjoza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze (lat. gloriosa).

Glossa, Gloza, -y, *sf. Litt.* Auslegung, Erklärung; Worterklärung; * Bemerkung *f.* zu etwas; Glosska, -i, *sf. dim.* (v. Glossa): zwischen den od. unter den Textzeilen befindliche nähere Erklärung; Textanmerkung *f.*

Glossografja, -i, *sf. Zk.* Beschreibung *f.* der Zunge; Glossograficzny, *a. Zk.* die Beschreibung der Zunge betreffend, dazu gehörig.

Glossopetry, -trów, *sm. pl. Ng.* Zungensteine *m pl.*, Schlangenzungen *f. pl.*, versteinerte Haifischzähne *m. pl.*

Główka (pyłkowa), s. unter Pyłkowy (im Suppl m.).

Gloza, s. Glossa.

Glubka, -i, *sf.* § *Ng.* Spilling, Spindel- oder Hundspflaume *f.*

Gluc, Glucen, Glucyn, -u, *sm. Schdk.* metallische Grundlage *f.* der Glycin- oder Beryllerde; Glucyna, -y, *sf. Schdk.* Süßerde, Glycinerde *f.* (lat. glucina, beryllia).

Glukoz, -u, *sm.*, Glukoza, -y, *sf. Schdk.* Fruchtzucker, Grundstoff *m.* der Süßigkeit in Früchten.

Glut, -u, *sm.* s. Glit; *Kw.* Ladung *f.* des kleinen Feuergewehrs; Kanonenkugeln *sf. pl.*; Gluty, *pl.* § Nasenschleim, Rotz *m.*

Glycerina, s. Gliceryna.

Glyc—, s. Glic—.

Glypt—, s. Glipt—.

Głodnia, -dui, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. jossinia).

Głodotwórca, -y, *sm.* der Hunger macht oder verursacht.

Głogownik, -a, *sm.*, Głogówka, -i, *sf. Ng.* Art Birne *f.* (lat. pyrus polveria).

Głoshozbiór, -oru, *sm. Spl.* Alphabet, Abece *n.*

Głosochwalny, *a.* die Stimme, die Laute od. Töne erhaschend, auffangend; głosochwalne po lasach echa die Echos, welche die Stimmen in den Wäldern auffangen.

Głowaczka, -i, *sf. Ng.* weibliche Hanfpflanze, Samenpflanze *f.* des Hanfes.

Głowatka, -i, *sf. Philos.* Maxime *f.*, Grundsatz, Bestimmungsgrund *m.*; selbstgewählte Verhaltungsregel, Triebfeder *f.*; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. codonoprasum); *Ng.* weibliche Hanfpflanze *f.*; *Bk.* Nagelkopf-Verzierung *f.* [(im Hauptw.).

Głowczyna, -y, *sf.* s. Głowczyzna

Głowik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. sphæranthus).

Głowoc, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. trichera arvensis).

Głowopławy, -wów, *sm pl. Ng.* Art Weichthiere *n. pl.*, die mit nach unten gesenktem Kopfe schwimmen.

Głowosiek, -u, *m.* Henker, Scharfrichter *m.*

Głowotułów, -owu, *sm. Zk.* Theil *m.*, welcher Rumpf und Kopf verbindet (bei den Spinnen, lat. cephalothorax).

Głożan, -a od. -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. alibertia).

Głożek, -zka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. rhaphiolepis).

Głożyna, -y, *sf. Ng.* Hagedorn, Weißdorn *m.* (lat. cratægus).

Główkociąg, -a, *sm. Hlk.* Kopfzange *m.* (des Entbindungsarztes).

Głowkorozny, *a. Ng.* am Kopfe befindliche Fühlhörner habend.

Główkozrosły, *a. Ng.*: —rosłe rośliny Pflanzen *f. pl.*, deren Staubfäden an den Antheren zusammengewachsen sind (lat. syngenesia).

Głum, -u, *sm.* Verschwendung, Vergeudung *f.*; Głumić, -mił, -mi, *va. imp.* verschwenden, vergeuden; unnütz verthun; (sie) verloren gehen, unnütz verwendet werden.

Głupio, *ad.* dumm, dummerweise; thöricht, thörichterweise; Głupowaciec, -ciał, -cieje, *vn. imp.* dumm, thöricht werden; verdummen; Głupowato, *ad.* etwas thöricht; ein wenig dumm.

Głuszyn, -a, u. -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. guevina).

Gminowiec, -wca, *sm.* s. Gminowicz (im Hauptw.).

Gmerek, -rka, *sm.* Klauber, Trödelmatz *m.* (in Allem langsamer Mensch).

Gmyrac, Gmyrzéć, Gmyraćz, etc. s. Gmérac, etc. (im Hauptw.).

Gnąbic, † s. Gnębic (im Hauptw.).

Gnejs, -u, *sm. Ng.* **Gneis** *m.* (Mineral).

Gneźnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. neottio).

Gneźno, s. Gniezno, *Geog.* (im Hauptw.).

Gniatac, s. Gniesc (im Hauptw.).

Gniazdo, -a, *sn. Geog. Ntl.* Gebirgsstock *m.*

Gniazdosz, -a, Gniazdowiec, wca, Gniazdowię, Gniazdożę, -ęcia, *sm. Jäg.* Sperber, Falke *m.*, der beim Fortfliegen der anderen Jungen im Neste hocken bleibt; * Nesthocker: * Stubenhocker *m.*; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. neottia nidus avis).

Gnidoszowy, Gnidoszowaty, *a. Ng.*: —we od. —wate rośliny gewisse Art Pflanzen *f. pl.* (lat. pediculares).

Gniewica, -y, *sf.*, Gniewnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. baca).

Gnieźnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. neottia).

Gnieżdżenie się, -nia się, *sn.* Nisten, Nestbauen *n.* (der Vögel).

Gniłek, -łka, *sm Philos.* gewisser vermittelnder Beweissatz *m.* (lat. sophisma pigrum).

Gnilik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. hister).

Gniliwo, -a, *sn. Ng.* gewisser faseriger Schwamm oder Pilz *m.* (lat. sporotrichum).

Gniłowód, -oda, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. helophilus).

Gniły, *pp.* u. *a.* (v. Gnić): gefault, angefault, verfault.

Gniot, -u, *sm.* Pressen, Drücken; Kneten *n.*; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gnetum).

Gnius, -a, *sm.* * Faulenzer, fauler Bärenhäuter *m.*

Gnojarnia, -ni, *sf. iron.* Vogelhaus *n.*, Vogelkäfig *m.*

Gnojenie, -ia, *sn.* Verfaulen, Vermodern *n.*; Fäulniß *f.*

Gnojowica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. borborus).

Gnojowiec, -wca, *sm. Ng.* Aasgeier *m.*

Gnojownia, -ni, *sf. Ldw.* Mistplatz, Düngerplatz *m.*; **Gnojownica**, -y, *sf. Ldw.* Seitenbretter *n. pl.* eines Mistwagens.

Gnojstwo, -a, *sn.* Unreinlichkeit *f.*; Unrath *m.*; Unfläthrei; Faulenzerei, Bärenhäuterei *f.*

Gnom, -a, *sm. Myth.* Gnom, Erdgeist *m.*; **Gnomida**, -y, *sf.* Gnomin *f.*, weiblicher Gnom *m.*

Gnomik, -a, *sm.*, **Gnomiczny poeta**, -ego -y, *sm. Litt.* Gnomiker, Verfasser *m.* von Sprüchwörtern, von Lehr- und Denksprüchen; **Gnomologja**, -ji, *sf. Litt.* Spruchbuch *n.*, Sammlung *f.* von Denksprüchen; **Gnomon**, -u, *sm. Stk.* Sonnenuhr *f.*; **Gnomonika**, -i, *sf.* Sonnenuhrkunst *f.*

Gnostyk, -a, *sm.* Geheimwisser, angeblicher Gotteswisser oder Gotteskenner *m.*; **Gnostyka**, -i, *sf.* angeblich tiefere, geheime Erkenntniß *f.* der christlichen Religionslehren.

Gnotek, -tka, *sm. dim.* (v. Gnot), — (do lampy, etc.) Docht *m.* (zu einer Lampe, etc.); s. a. **Knotek** (im Hauptw.).

Gnuśnica, -y, *sf.* faules, träges Frauenzimmer *n.*

Gnyk, -a, *sm. Zk.* unter der Zunge befindlicher Knochen, Zungenknochen *m.*, Zungenbein *n.* (lat. os hyoideum).

Gobeliny, -nów, *sm. pl.* Gobelins *m. pl.*, Gobelin-Tapeten *f. pl.*, französische Wand-Teppiche *m. pl.* mit kunstreich eingewirkten Figuren.

Gocha, -y, *sf.* § Branntwein, Schnaps *m.*

Godzenie, -ia, *sn.* Zielen, Ringen, Streben *n.* nach etwas; *Philos.* Vereinigung *f.* widerstreitender Beweise (lat. conciliatio); — kogo Führung, Leitung *f.* Jemandes zu einem Vergleiche, zu einer Einigung über streitige Punkte; — na kogo, na co Abpassen, Erlauern, Abmessen *n.* der passenden Gelegenheit, um mit Jmdm. oder mit einem Gegenstande etwas vorzunehmen oder zu thun.

Goes, -a, *sm. Philos.* Art Trugschluß *m.* (lat. incantator); s. a. **Żółwiogon** (im Hauptw.).

Goim, **Goj**, -a, *sm.* jeder Nicht-Jude, Nicht-Israelit *m.*; goj, *iron.* Einfaltspinsel, Tölpel *m.*

Gojnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. sideritis); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. alchemilla vulgaris).

Golacz, -a, *sm.* Barbier, Bader *m.*

Golak, **Golas**, -a, *sm.* s. **Galak**.

Gołażń, s. **Gołobórz**.

Golcz, -u, *sm.* † Art Leinwand *m.*

Goleniec, -nca, *sm.* Knäblein, Bürschlein *n.*

Golina, s. **Golizna** (im Hauptw.).

Gołąbka, -i, *sf. dim.* Täubchen *n.*; gołąbko! mein Herzchen! mein Liebchen *n.*

Gołek, -łka, *sm.* s. **Golec** (im Hauptw.); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gymnadenia).

Gołębiarka, -i, *sf.* Frau *f.*, die Tauben hegt und aufzieht; Taubenhändlerin *f.*; **Gołębiarstwo**, -a, *sn.* Aufzucht *f.* von Tauben; Taubenzucht *f.*; Taubenhandel *m.*; **Gołębiarz**, -a, *sm.* Taubenliebhaber; Taubenzüchter; Taubenhändler *m.*

Gołębiatka, -i, *sf.* § *Ng.* gewisser Giftpilz *m.* (lat. agaricus emeticus).

Gołębiniec, -nca, *sm.* Taubenhaus *n.*, Taubenschlag; *Ldw.* Taubenmist, Taubendünger *m.*; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. scabiosa columbaria).

Gołębiokur, -a, *sm. Ng.* gewisse Taubenart *f.* (lat. columba caruncalata).

Golidło, -a, *sm. Hlk.* Enthaarungsmittel *n.* (lat. remedium depilatorium).

Golipot, -u, *sm. Ng.* Terpentin-Fichte *f.*, die wenig Oel liefert.

Goljacki, *a.* * riesenmäßig, dem Goliath gleichend; **Goljasz**, **Goljat**, -a, *sm. npr. Bibl.* Riese Goliath *m.* (bei den Philistern); * Riese; ** armer Teufel, armer Tropf; —, *Ng.* Mether *m.*

Gołobórz, -a, *sm.*, **Gołoborze**, -a, *sn.*, **Gałazn**, -ni, *sf.* unbewachsener Platz *m.* im Walde; Feld *n.*, auf welchem ehemals Wald gestanden, der behufs Urbarmachung ausgerodet worden ist.

Gołonóg, -noga, *sm. Ng.* gewisses urweltliches Säugethier *n.* (lat. adapis).

Gołyszek, -szka, *sm. Ng.* gewisses maulwurfähnliches Säugethier *n.* (lat. gymnura).

Gomolatka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. sphæridium).

Gomołówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. aphyteia).

Gomon, -nia, *sm. Philos.* Art Beweissatz *m.* (lat. eristes vel litigator); s. a. **Bożyniec** u. **Chłopokon**; —, § Zanksüchtiger, Streithans *m.*, mit welchem keine Verständigung zu erzielen ist.

Gon, -u, *sm.*, **gony**, *pl.* (kaschub.) *Ldw.* gewisses Feldmaaß *n.*

Gonagra, -y, *sf. Hlk.* Kniegicht *f.*; **Gonalgiczny**, *a. Hlk.* auf die Kniegicht oder den Knieschmerz bezüglich; **Gonalgja**, -ji, *Hlk.* Knieschmerz *m.*

Gończy, *a.* Courier-; Nachsetzer-; list gończy, *Rw.* Steckbrief *m.*

Gondola, -li, **Gondoła**, -y, *sf. Sw.* Gondel *f.* (in Venedig); **Gondolka**, -i, *sf. dim. Sw.* kleine Gondel *f.*; **Gondolny**, *a.* Gondel-; —, -ego, **Gondolnik**, -a, **Gondoljer**, -ra, *sm.* Gondelführer, Gondolier *m.*

Gonfaljer, -a, *sm.* Gonfaloniere, Fahnenträger, Bannerherr *m.*; *Stw.* Oberhaupt *n.* der italienischen Republik San Marino; Polizeibeamter *m.* in den Provinzen des ehemaligen Kirchenstaates.

Goniara, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. agyneia).

Goniometr, **Gonjometr**, -u, *sm. Gl.* Winkelmesser *m.*; **Gonjometrja**, -ji, *sf. Gl.* Winkelmessung; Kunst *f.* der Winkelmessung; **Gonjometryczny**, *a.* auf die Messung der Winkel bezüglich, sie betreffend.

Gonisz, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. damalis).

Gonjometr, etc. s. **Goniometr**, etc.

Gonka, -i, *sf.* Verfolgerin; grobe, zottige Decke; Kotze, Pferdedecke *f.*

Gonny, *a.* Renn-, Jagd-; das Rennen oder Jagen betreffend.

Gonorrea, -rei, *sf. Hlk.* Tripper *m.*

Goracokrwisty, *a.* warmblütig, heißblütig; * jähzornig, aufbrausend.

Gorącomierz, -a, *sm. Ntl.* Werkzeug *n.* zur Messung hoher Hitzgrade sowie der Ausdehnung der Körper durch die Wärme.

Gorąconośny, *a.* * Hitze mit … bringend; gorąconośna gwiazda * die Sonne.

Gorącować się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* § * sich erhitzen, zu hitzig werden; * sich übermäßig ereifern.

Gorączkować, -ował, -uje, *vn. imp.* in der Fieberhitze liegen; **Gorączkujący**, *part. a.* fiebernd, in der Fieberhitze liegend.

Góral, etc. s. **Goral** (im Hauptwerke).

Gorczan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. vitmania).

Gorczeć, -czał, -czy, *vn. imp.* aufschreien (Rebhühner).

Gorczelina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. buena).

Gorczyniec, -nca, *sm. Ng.* Hederich *m.* (Pflanze).

Gordel, -a, *sm.* aus den dünnen Ruthen einiger Holzarten gewundenes Seil *n.* zum Verbinden der Bäume oder Balken eines Flosses.

Gordyjski, *a.*: — węzeł, gordischer Knoten *m.*; * schwer oder gar nicht zu lösende Schwierigkeit *f.*

Gorgona, -y, *sf. Alt. Myth.* gespenstisches weibliches Schreckbild oder Ungethüm *n.*

Gorgonje, -nij, *sf. pl. Ng.* …steinerte Hornkorallen *f. pl.*; …drücke *m. pl.* von hornartigen …gewächsen.

Gorsować się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* sich sehr ausgeschnitten (d. h. Hals, Schultern und Brust sehr entblößt) kleiden; nazbyt się gorsuje, sie trägt sich allzu sehr ausgeschnitten.

Goruk, -a, *sm. Ng.* gewisser Honigfresser, Honigvogel *m.* (lat. melliphaga goruck).

Goryca, -y, *sf. Ng.* Enzian *m.* (lat. gentiana).

Goryczuk, -a, *sm. Ng.* gewisser Pilz *m.* (lat. boletus pachypus oder olivaceus).

Goryczel, -li, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. picris).

Goryczkowaty, **Goryczkowy**, *a. Ng.*: —wate, —kowe rośliny *f. pl.* gentian-, enzian-artige Pflanzen *f. pl.*

Goryczyn, -a od. -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. triosteum).

Gorysz, -a od. -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. peucedanum).

Gorzekwiat, -u, *sm. Ng.* Adonisblume *f.* (lat. adonis).

Gorzelitka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. seriola).

Gorzeliniany, *a.* Branntweinbrennerei-; **Gorzelnik**, -a, *sm. Ldw.* Branntweinbrenner *m.*

Gorzenie, -ia, *sn.* Brennen; Verbrennen *n.*

Gorzenieć, s. **Gorzknąć** (im Hauptwerke); **Gorzkawość**, -ści, *sf.* etwas bitterer Geschmack *m.*; * etwas Bitteres, Unangenehmes *n.*; … -ni, *sf. Ng.* Quassie *f.* (lat. quassia). **Gorzknieć**, s. **Gorzknąć** (im Hauptwerke).

Gorzknik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hydrastis).

Gorzkodrzew, -a, *sm. Ng.* Quassie *f.* (lat. quassia).

Gorzkolist, -a od. -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. exacum).

Gorzkopieprzny, **Gorzkopieprny**, *a.* bitter und pfefferig schmeckend.

Gorzkówka, -i, sf. Ng. gewisser Pilz m.

Gorzla, -i, sf. Ng. Quassie f. (lat. quassia).

Gorzycz, -y, sf. s. Goryczel.

Gorzyczka, -i, sf. Ng. Gentiane f., Enzian m.

Gorzykwit, -u, sm. s. Gorzekwiat.

Gorzypian, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. bolax).

Gorzysko, -a, sn. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. potalia).

Gorżerot, -u, sm. Hlk. Gorgeret, Wegweiser m., Werkzeug n. zum Herausnehmen der Blasensteine bei Blasenoperationen, bei Fistelschnitten.

Gośćcowaty, a. Hlk. Weichselzopfs=; zum Weichselzopf geneigt, leicht damit behaftet.

Gośćcowy, a. Hlk. Gicht=, gegen die Gicht dienlich; wata gośćcowa Dra. Patisona, Hlk. Dr. Pattison's Gichtwatte f.

Gościa, -ci, sf. Besucherin f.; weiblicher Besuch m.

Gościec, Hlk. s. Goździec, Gwoździec (im Hauptw.).

Gościnnica, -y, sf. Fremdenwirthshaus, Straßeneinkehrhaus n., Herberge f.

Goździanek, -nka, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. drypis).

Goździebok, -bka, sm. Ng. gewisser Eingeweidewurm m. (lat. caryophyllæus).

Goździeniec, -ńca, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. illecebrum); Goździeńcowaty, —cowy, a. Ng.: —wate, —cowe rośliny gewisse Pflanzenarten f. pl. (lat. paronychiæ).

Goździkówka, -i, sf. Gewürznelkenbranntwein, Nelkenbranntwein m.

Góralek, -lka, sm. Ng. Klippdachs m. (lat. hyrax).

Góralik, Goralik, -a, sm. Geog. dim. v. Goral (im Hauptw.).

Góralkoświń, -nia, sm. Ng. urweltliches Säugethier n. (lat. hyracotherium).

Gormistrz, -a, sm. s. Bachmistrz (im Hauptw.).

Górne, -ego, sn. § Zahlung f. einer Entschädigungssumme für das Zerstören der Oberfläche des Waldbodens beim Herausgraben von Steinen, die man zu Mühlsteinen herrichten will.

Górniczek, -czka, sm. Ng. Bergsperling m.; Alpen=, Berglerche f.

Górnik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. daphne cneorum); Górniki, -ków, sm. pl. Kg. gewisse alte christliche Secte f.

Górnorozumny, a. iron. dünkelvoll, hochtrabend.

Górotwór, -oru, sm. Ng. bergebildende Gesteine n. pl. oder Felsarten f. pl.

Górujący, ppr. u. a. sich erhebend; — punkt der schwebende Punkt.

Górz, gorza, sm. † Brennen n. im Halse; —, * das, was oben ist, oben steht, sich auf der Oberfläche befindet.

Gówniany, a. Dreck=, Koth=; Gówniarz, -a, sm. der Schmutz, Dreck od. Koth fortführt, fortschafft; —, † iron. schmutziger Geizhals m.

G. p. = generał piechoty, Kw. General m. der Infanterie.

Grabiarka, -i, sf. Ldw. Heu-Rechein, Heu-Harkerin f.

Grabienie, -ia, sn. Gtn. Ldw. Harken, Rechen n.; * Raffen, Wegraffen, Wegnehmen, Plündern n.

Grabieztwo, -a, sn. gepfändetes, geplündertes Gut n., dgl. Habe f.

Grabiony, pp. u. a.: — węgiel, Bw. Steinkohle f. aus lauter kleinen nußgroßen Stücken bestehend.

Grabisko, Grabiszcze, -a, sn. Harkenstiel, Rechenstiel m.

Grable, -bli, sf. pl. Ldw. Harke f., Harken, Rechen m.

Grabnik, -a, sm. Buchenwäldchen n.

Grabolić się, -lił się, -li się, vr. imp. sich mit Mühe wohin durcharbeiten, mit viel Anstrengung und Mühe wohin dringen.

Grabówka, -i, sf. Ng. Ldw. Art große, runde, gelbknollige Kartoffel f.

Gracja, etc., s. Gracya, etc. (im Hauptw.).

Gracjować, s. Aggracyować (im Hauptw.).

Gracjozny, a. graciös, voll Grazie, voll Anmuth.

Grączla, -li, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. heliocarpus).

Grąd, -u, sm. § Ldw. höhergelegene und trockene Stelle f. Landes inmitten sumpfiger Wiesen.

Gradał—, s. Gradal (im Hauptw.).

Grądal, -a, sm. Bauerkerl, Grobian m.

Gradj—, s. Gradi— (im Hauptw.); Gradjerować, -ował, -uje, va. imp. das Salz gradiren, abdampfen (auf dem Boden setzen) lassen, auf dem Gradirwerke zum Einsieden in den Kesseln reinigen und vorbereiten.

Gradobić, -ci, sf. Ntl. Hagelschlag, Hagelsturm m., Hagelwetter n.; —, Lwd. vom Hagelschlage verwüstetes Feld n.; —, * zerschlagenes, zerbrochenes Geschirr n.

Gradochron, -a od. -u, sm. Ntl. elektrische Vorrichtung f. zum Schutze gegen den Hagelschlag (durch Zertheilung oder Zerstreuung der Hagelwolke).

Gradonaczelnik, -a, sm. Gouverneur m. einer Stadt; Stadtverwalter; Kw. Stadt=Commandant m.

Grądowy, a.: siano grądowe, Ldw. auf trockenen Stellen inmitten sumpfiger Wiesen gewachsenes Heu n.

Gradynapol, -u, sm. W. Gros=de=Naples m. (ursprünglich in der Stadt Neapel gefertigter Seidenzeuch).

Gradytur, -u, sm. W. Gros=de=Tours m. (schwerer Seidenstoff, der zuerst in der französischen Stadt Tours gefertigt wurde).

Grądziel, -a, sm., -li, sf. Ldw. zweiarmige Deichsel f. am Ackerpfluge.

Grądzik, -a, sm. höhergelegene Stelle f. in Sümpfen oder Morästen, die hie und da mit Bäumen bewachsen ist.

Grafik, -a, sm. Ng. Art Schiefer= oder Thonstein m.

Grafinia, Grafini, -ni, sf. Frau f. des Grafen; Gräfin f.

Grafit, -u, sm. Ng. Graphit m., Reißblei n., Eisenkohle f.

Grafowstwo, -a, sn. Grafschaft; Grafenwürde f.

Grajek, -jka, sm. Spielmann, Spieler; Geiger, § Fiedler; Bierfiedler m.

Gram, -u, sm. H. Gramm n. (1000. Theil eines Kilogramms).

Graminologja, -ji, sf. Kenntniß, Beschreibung f. der Gräser und Grasarten.

Grammatyczność, -ści, sf. der Sprachlehre entsprechende Sorgfalt und Richtigkeit f. der Wörter, der Sätze, des Styls.

Granacie, -a, sm. † W. dunkelblaues Tuch n.

Granadjer, etc. s. Granadyer, etc. (im Hauptw.).

Granatczak, -a, sm. Ng. Samenkorn n., Fruchtkern m. des Granatapfels; desgl. des Myrthenbaumes; Granatka, -i, sf. kleine durchlöcherte Granatperle f.; Granatnica, -y, Haubitze=.

Grantjerka, -i, sf. Kw. Patronentasche f. zu den Handgranaten;

Granatowcowaty, a. Ng.: —wate rośliny gewisse Art Pflanzen f. pl. (lat. granateæ).

Granatny, a. Kw. Granaten=, Haubitzen=.

Granatowiec, -wca, sm., Granatowe drzewo, -ego -a, sm. Ng Granatapfelbaum m. (lat. punica); Granatyna, -y, sf. Schdk. Pflanzensalz n. aus der Rinde des gemeinen Granatbaumes.

Grandesa, Grandessa, -y, sf. reiche, vornehme Dame f.

Graniastka, -i, sf. Ng. gewisser Fisch m. (lat. aspidophoroides).

Graniastodziób, -oba, sm. Ng. gewisser Vogel m. (lat. leptosomus).

Graniastość, -ści, sf. Eckigkeit, Kantigkeit f.

Granicik, -a, sm. Ng. Art Marmor m., der aus versteinerten Muscheln, Korallen 2c. zusammengesetzt ist.

Granilit, -u, sm. Ng. kleinkörniger Granit m.

Granolit, -u, sm. Ng. granatähnlicher Kreuzstein m.

Granulizacja, -ji, sf. Körnung, Verarbeitung f. zu Körnern; Granulizować, -ował, -uje, va. imp. körnen; in Körner verwandeln (Metall 2c.).

Grapa, -y, sf. Kk. (dreifüßiger gußeiserner) Kochkessel m.

Grasancja, Grasant, Grassownik, Grasować, Grassować, etc. s. Grassancya, etc. (im Hauptw.).

Gratek, -tka, sm. § kleiner Kübel oder Zuber m.

Gratulacja, -ji, sf. Beglückwünschung f.; Gratulować, -ował, -uje, va. imp. beglückwünschen.

Graty, -tów, sm. pl. Ldw. kleiner Rechen oder dgl. Harken m. an der Sense; —, pl. v. Grat (s. d. im Hauptw.).

Grawidyna, Schdk. s. Kiesteina.

Grduła, -y, sf. † Strohkranz, Strohwisch m. (als Zeichen des Wein=, Bier= oder Branntweinschankes).

Grecysta, -y, sm. Litt. Hellenist, Kenner m. der griechischen Sprache.

Grecyzm, -u, sm. Spl. Litt. Gräcismus m., der griechischen Sprache eigenthümlicher Ausdruck m., dgl. Redewendung f.

Grekomanja, -ji, sf. Sucht f., sich in allen Dingen nach griechischen Sitten, nach griechischer Sprache und griechischem Gebrauche zu richten.

Gremplarnia, Greplarnia, -ni, sf. Werkstätte f., wo Wolle gekrämpelt wird; Gremplarz, Gremplownik, -a, sm. Krämpler, Wollkrämpler m.; Gremplownia, Gremplownia, -ni, sf. s. Gemplarnia.

Grenadjer, etc., s. Granadyer, etc. (im Hauptw.).

Grępla, etc., s. Grempla, etc. (oben und im Hauptw.).

Gręz, -a, sm. Ng. gewisser Eingeweidewurm m. (lat. tetrarhynchus).

Greżyna, -y, *sf. Ng.* Kohlrübe *f.* (lat. brassica napobrassica); *Kk.* Kohlrübengericht *n.*

Grimmja, **Grymmja**, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. grimmia).

Grobarka, s. Grabarka (im Hauptwerke).

Grochodrzew, **Grochownik**, -a, *sm. Ng.* falsche, unechte Akazie *f.* (lat. robinia pseudo-acacia).

Grochowiec, -wca, *sm. Ng.* Erbsenstein, Pisolith *m.*; —, *Ng.* s. Grochodrzew; —lepki, *Ng.* Art Acacie *f.* (lat. robinia viscosa).

Grodenapl, -u, *sm. W.* Gros-de-Naples *m.*; s. a. Gradynapol.

Grodka, -i, *sf. dim.* kleine, nicht hohe Ein- oder Umzäunung *f.*

Grodza, -y, *sf.* Abdämmung *f.*, Abdämmungs-Damm *m.* gegen den Zufluß des Wassers (bei Wasserbauten).

Grog, -u, *Kk.* Grog, Rum *m.* mit Zucker und heißem Wasser; **Grogowy**, *a.*: — syrop Grog-Essenz *f.*

Grojecznik, -a, *sm. Ng.* Judasbaum *m.* (lat. cercis).

Grok, s. Grog.

Grola, -i, *sf.* § Unruhe *f.*, Kummer *m.*; **Grolować**, -ował, -uje, *vn. imp.* † Unruhe, Kummer, Sorge erleiden, ausstehen. [Menge *f.*

Gromadna, -nej, *sf.* Mehrzahl,

Gromadnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. hilara).

Gromian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. xylocarpus).

Gromkość, -ści, *sf.* * Donnerstimme; * donnernde Stimme *f.*

Gromliczy, *a. Ntl.* elektrisch; **Gromlić**, -lił, -li, *va. imp. Ntl.* elektrisiren; **Gromło**, -a, *sn. Ntl.* Elektricität *f.*; **Gromłokłócie**, -ia, *sn. Hlk.* Elektropunktur, Behandlung *f.* durch in den Körper gesteckte Nadeln, die mit dem elektrischen Strome in Verbindung gebracht werden; **Gromłomagnes**, -u, *sm. Ntl.* Elektromagnet *m.*; **Gromłomagnetyzm**, -u, *sm.*, **Gromłomagnesowość**, -ści, *sf. Ntl.* elektromagnetische Beschaffenheit *f.*; **Gromłomierz**, -a, *sm. Ntl.* Elektricitätsmesser *m.*; **Gromły**, *a.* s. Gromliczy.

Gromokłosnik, -a, *sm. Ng.* gelber Löcherschwamm *m.*

Gromomierz, -a, *sm.* s. Gromłomierz.

Gromoskaz, -u, *sm. Ntl.* Elektricitätsmesser *m.*

Gromosław, -a, *npr.* * Gromoslaw *m.* (der Blitzberühmte, altpoln. Eigenname); **Gromowładca**, -cy, *sm.* * Blitzbeherrscher *m.* (Beiname des Jupiter oder Zeus).

Gromówki, -wek, *sf. pl. Ng.* wilder Spargel *m.* (lat. sparagus officinalis).

Gron, -nia, *sm.* § Wipfel *m.*

Gronastaje, -jów, *sm. pl. H.* Hermelinfellchen, Hermelin *n.*; gronastajami obłożony mit Hermelinfellchen besetzt; —, s. a. Gronostaj (im Hauptw.).

Groncza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. botryanthus).

Grondy, -dów, *sm. pl. Jäg.* alter Nadelholzwald *m.*, der nicht dicht bestanden ist, und in welchem die dort verweilenden Hirsche und Rehe sichtbar sind.

Groniak, -a, *sm. Hlk.* Traubenauge, Traubenfell, Wölkchen *n.* im Auge (lat. staphyloma).

Gronik, -a, *sm. Ng.* Art Schwamm oder Pilz *m.* (lat. botrytis); —, § Gipfel, Wipfel *m.*

Gronkowy, *a.* Trauben tragend; in Gestalt von Trauben; traubenartig; gronkowa paproć, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. onoclea).

Gronodrzew, -a, *sm. Ng.* Meertraube *f.* (lat. coccoloba); **Gronośny**, *a.* Trauben tragend.

Gronorost, -u, *sm. Ng.* Sargasso-Gras *n.* (lat. sargassum).

Gronowiec, -wca, *sm. Ng.* Botryolith, Traubenstein *m.*; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. botrychium).

Grosik, s. Groszyk (im Hauptw.).

Grossular, -u, *sm. Ng.* Art Granatstein *m.*

Groszaczek, -czka, *sm.* (*dim.* v. Groszak) *Mzk.* kleines Groschenstück; Groschenstücklein *n.*

Groszeczek, -czka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. dolichos).

Groszkownica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. sesbania).

Groszkowy, *a. Ng.* leguminos, Hülsenfrucht-; *Schdk.* Hülsenfruchtstoff oder Pflanzenleim enthaltend.

Groszyna, -y, **Groszysko**, -a, *sn.* große Erbse; dgl. Bohne *f.*

Grotarz, -a, *sm. Kw.* Wurfspießträger *m.*

Grotuna, -y, *sf.* leerer Platz *m.*, dgl. Stelle *f.* zwischen dem einen und dem andern Stücke oder Stamme Holz auf einem Floß; leerer Zwischenraum *m.* zwischen den am Ufer aufgeschichteten Hölzern.

Grotyna, -y, *sm. Sw. Zm.* Bohle *f.*, die als Unterlage oder Fußboden über den Kniehölzern eines Prahms oder einer Fähre dient.

Growalny, **Grywalny**, *a.* Spiel-; zum Spielen dienend oder gebraucht.

Grozliwy, **Groźliwość**, s. Groźny, Grozność (im Hauptw.).

Groznić, -nił, -ni, *va. imp.* § zuwerfen, zuschütten, verschütten (z. B. einen Durchgang).

Groźność, -ści, *sf.* Härte, Strenge; Schrecklichkeit, Fürchterlichkeit *f.*

Grubas, -a, *sm.* Tölpel, ungeschickter, unbeholfener, plumper Mensch *m.*

Grubaszny, *a.* § grob; nicht fein; derb, rauh, roh.

Grubija, **Grubijan**, **Grubijanin**, etc. s. Grubja, Grubian, etc. (im Hauptw.). [(im Hauptw.).

Grubinia, -ni, *sf.* § s. Grubość

Grubja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. crassula). [Hauptw.).

Grubjan, etc. s. Grubian, etc. (im

Grubjanić, -nił, -ni, *vn. imp.* grob, roh werden, unhöflich werden.

Grubogłowy, *a. Ng.* dickköpfig, einen dicken Kopf habend (Thiere); grubogłowe ryby dickköpfige Fische *m. pl.*

Grubokla, -li, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. rhizobolus); **Gruboklowaty**, *a.*: —wate rosliny der Grubokla ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. rhizoboleæ).

Grubokos, -a, *sm. Ng.* gewisser insectenfressender Vogel *m.* (lat. mylophoneus).

Grubopłaski, *a.* ganz ungemein platt; äußerst fade.

Grubopłetw, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. pimelepterus).

Gruboskórzec, -rca, *sm. Ng.* Dickhäuter *m.*, dickfelliges, dickhäutiges Säugethier *n.* (lat. pachidermis).

Grubosz, -a, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. crassula); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. colosanthes).

Gruboszka, -i, *sf. Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier *n.* (lat. malacothrix); —, *Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. lipara).

Gruboszowaty, **Gruboszowy**, *a. Ng.*: —wate, —szowe rosliny gewisse, dem Grubosz ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. crassulaceæ).

Grubowapień, -nia, *sm. Ng.* grobkörniger Kalkstein *m.*

Gruboząb, -zęba, *sm. Ng.* gewisses urweltliches Säugethier *n.* (lat. crassiodon).

Gruchatka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. crotataria).

Gruczlin, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. barosma).

Gruczołkowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. adenanthera).

Gruczołowatość, -ści, *sf.* Drüsigkeit; Menge *f.* von Drüsen; *Hlk.* Drüsenkrankheit *f.*, Skropheln *f. pl.*

Grudek, -dka, *sm. Ng.* Art Schwamm od. Pilz *m.* (lat. dothidea).

Grudzinka, -i, *sf. Zk.* Brustknochen *m.* mit dem ihn umgebenden Fett und Haut.

Grula, -li, *sf.* § *Ng.* Kartoffel *f.*

Grum, -a, *sm.* Groom, (englischer) Reitknecht *m.*

Grundys, -u, *sm.* Grundriß, Plan *m.*; s. a. Grundal, Gruntal, Gruntychwał (im Hauptw.).

Grundwaga, s. Gruntwaga (im Hauptw.).

Gruntpal, -a, *sm. Zm.* Stück unbearbeitetes Eichen- oder Eschenholz *n.*, das als Grundlage beim Aufbau einer (hölzernen) Brücke dient.

Grupka, -i, *sf. dim.* (von Grupa) kleine Gruppe *f.*; — cukru, * Stückchen *n.* Zucker.

Grupować, **Gruppować**, -ował, -uje, *va. imp.* gruppiren, in Gruppen oder einzelnen Partien aufstellen.

Grusła, s. Gruzła (im Hauptw.).

Gruszczany, *a.* Birn-, Birnen-; **Gruszczasty**, **Gruszczysty**, *a.* birnenähnlich, birnartig.

Gruszczyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. statice limonium).

Gruszec, -szca, *sm. Bk.* Karnies, kleines Karnies *n.* (Gesims).

Gruszla, -li, **Gruszlina**, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. psidium).

Grusznik, -a, *sm. W.* Birnmost, Birnwein, Cider *m.*

Grużał, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. tarchonanthus).

Gruzlenie, -ia, *sn. Hlk.* krankhafte Tuberkel- oder Knötchenbildung *f.* in irgend einem Theile des menschlichen oder thierischen Körpers; **Gruźlica**, -y, *sf. Hlk.* Tuberculose, Knötchenbildung *f.* in irgend einem Gefäße des Körpers; —, — bydła rogatego, *Hlk.* Rinderpest, Viehpest, Viehseuche *f.*

Gruzołek, -łka, *sm. dim. Zk.* kleine Drüse *f.*

Gruzło, -a, *sn.*, **Gruzły**, -łów, *sm. pl. Zk.* Drüsen, Mandeln *f. pl.* (lat. glandulæ).

Gruzłek, -złka, *sm. Ng.* gewisse

Art Pilz oder Schwamm *m.* (lat. tubercularia).

Gruzłowiec, -wca, *sm. Ng.* Variolith, Blatterstein, Pockenstein, Art Grünstein *m.* mit runden grauen Flecken.

Gruzowisko, -a, *sm.* Haufen aller Art von Trümmergestein *n.*, das von den durch die Wellen und Wogen allmählich zerbröckelnden Felsen abgesondert wird.

Gryczysko, -a, *sn. Ldw.* Buchweizen-, Heidekornfeld *n.*

Grużyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gamphia).

Grycza, -y, *sf.* † Faulenzergesellschaft *f.*, die blos ißt und trinkt und sonst nichts arbeitet.

Gryfel, -fla, Gryfelek, -lka, *sm.* Griffel *m.*

Gryfit, -a, *sm. Ng.* Art versteinerter Muschel *f.*

Grymmja, s. Grimmja.

Grynszpan, etc. s. Gryszpan, etc. (im Hauptw.).

Gryp, Gryps, -u, *sm.*, Gryppa, -y, *sf. Hlk.* Grippe, Influentia *f.*

Grywalny, s. Growalny.

Gryża, -y, *sf. Ng.* Sorgho-Hirse *f.* (lat. sorghum); —, *Hlk.* nagendes, fressendes Geschwür *n.*

Gryzawiec, -wca, *sm. Ng.* Nagethier *n.*

Gryzka, -i, *sf. Hlk.* nagendes Grimmen *n.* im Bauche.

Gryzeta, -y, *sf.* graues, einfaches Kleid *n.* (der französischen Arbeiterinnen); —, Gryzetka, -i, *sf.* Grisette *f.*, junges Mädchen *n.* von geringem Herkommen; * Nähterin; junge leichtfertige Weibsperson; Dirne *f.*

Gryzłok, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. agathophyllum).

Gryzmolina, -y, *sf.* schlechtes Geschreibsel, elendes Gekritzel *n.*

Gryznąć, -znął, -źnie, *va. perf.* abbeißen.

Gryzun, -nia, *sm. Ng.* Nager *m.*

Gryżyna, -y, *sf.* s. Grezyna.

Grzanka, -i, *sf.* geröstete Brodscheibe *f.*; grzanka razowego chleba, geröstete Brodscheibe *f.* von geschrotenem Mehl (mit Butter bestrichen).

Grzbietokolc, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. atropus).

Grzbietolist, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ruscus).

Grzbietonos, -a, *sm. Ng.* gewisses Säugethier *n.* aus dem Geschlechte der Beutelthiere (lat. didelphus dorsigera).

Grząb, -u, *sm. Ldw.* zwischen den Feldern liegender, mit Gesträuch bewachsener und mit Feldsteinen belegter Rain *m.*; dgl. Feldmark *f.*

Grzebielec, -lca, *sm.* Pferdestriegel *f.*; s. a. Zgrzebło.

Grzebień, -ia, *sm. Bk.* First, Dachfirst *m.*

Grzebieniowaty, *a.* kammartig; wie ein Kamm gestaltet.

Grzebiesznik, -a, *sm. Ng.* Tamariske *f.* (Strauch, lat. tamarix).

Grzebiolinek, -nka, *sm. Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. pectunculus).

Grzebionatka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. celosia).

Grzebuszek, -szka, *sm. dim.* hübscher kleiner Kamm *m.*

Grzebuszka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. dactyloctenium).

Grzebycznica, -y, *sf. Ng.* Art Korallengewächs *n.* (lat. plocanium).

Grzechołka, s. Oknówka (im Suppl.).

Grzecholubnica, -y, *sf.* Frauenzimmer *n.*, das die Sünde liebt; —lubnik, -a, *sm.* Mann, Mensch *m.*, der die Sünde liebt; —lubny, *a.* die Sünde liebend, der Sünde ergeben; Grzechozwodnictwo, -a, *sn.* Anleitung, Verführung *f.* zur Sünde; —zwodniczy, *a.* zur Sünde verleitend oder verführend; —zwodziciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* der, die zur Sünde verleitet, verführt.

Grzecznouprzejny, *a.* ausgesucht höflich, artig.

Grzeda, -y, *sf. Philos.* Schlußsatz *m.*; syllogistische Figur *f.* (lat. figura syllogistica).

Grzescicha, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. mundia).

Grzesiołek, -łka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. calligonum).

Grzesiowa, -wéj, *sf.* Frau, Gemahlin *f.* des Grzegorz (Georg).

Grzesla, -li, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ruppia).

Grzeszenie, -ia, *sn.* Sündigen *n.*; Vollziehung, Begehung *f.* einer Sünde; Grzeszniczy, *a.* Sünder-; den Sünder, die Sünderin betreffend.

Grzezkość, -ści, *sf.* Sumpfigkeit, Morastigkeit; Schlüpfrigkeit *f.*; Grzezki, Grzęzkowaty, *a.* s. Grząski (Grzązki), etc. (im Hauptw.).

Grzeznica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. scheuchzeria).

Grzmiący, *ppr.* u. *a.* donnernd; s. a. Grzmieć, *vn. imp.* (im Hauptw.).

Grzmotek, -tka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. scleranthus perennis).

Grzmotliwy, *a.* donnernd, schmetternd; — głos schmetternde Stimme *f.*

Grzmotnia, -ni, *sf.* Schlägerei, Prügelei *f.*, Handgemenge *n.*, Faustkampf *m.*

Grzybian, -u, *sm. Schdk.* Grundstoff *m.* der Säure der Pilze oder Schwämme und ihrer Verbindung mit anderen Körpern (lat. fungas).

Grzybieniec, -nca, *sm. Ng.* gewisse Sumpfpflanze *f.* (lat. calla palustris).

Grzybieniowaty, Grzybieniowy, *a.*: —wate, —niowe rosliny, *Ng.* gewisse der Wasserlilie Grzybień ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. nymphæaceæ).

Grzybień, -nia, *sm. Ng.* Wasserlilie *f.*; —, *Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. bolitophila); —, *Hlk.* weicher krebsartiger Auswuchs *m.*, dgl. Gewächs *n.* (lat. fungus).

Grzybieńczyk, -a, *sm. Ng.* gewisse Wasserpflanze *f.* (lat. villarsia).

Grzybistość, -ści, *sf. Hlk.* neu entstandene Geschwulst *f.* in Folge des Unterleibs-Typhus.

Grzybkowy, *a.* Schwamm-, Pilz-; —kowaty, *a.* schwammartig, pilzartig.

Grzybla, -i, *sf. Ng.* gewisse Thierpflanze *f.* (lat. gergonia).

Grzybnik, -a, *sm. Schdk.* faseriger, stark stickstoffhaltiger Grundstoff *m.* der Pilze oder Schwämme (lat. funginum).

Grzybownik, Grzybowonnik, -a, *sm. Schdk.* eigenthümlicher, würziger Grundstoff *m.* der Pilze od. Schwämme; Pilz-Osmazom *n.*

Grzywaczek, -czka, *sm. Ng.* gewisse Taubengattung *f.* (lat. columba arquatrix).

Grzywiennik, -a, *sm. Mzk.* russisches Zehn-Kopekenstück *n.*

Guano, -a, *sn. Ng. H.* Guano, Vogeldünger *m.* (auf den tropischen Inseln ꝛc.).

Guaszo, *sn. indecl. Mal.* Guache-, Wassermalerei *f.*, Malen *n.* mit Wasserfarben.

Gub, -u, *sm.* (kaschub.) Falte *f.*

Gubin, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. contavea).

Gubować, *va. impf.* (kaschub.) fälteln, falten, in Falten legen.

Gugle, -li, *sf. pl.* dichter Tuchmantel *m.* von weißer oder rother Farbe (bei den Goralen in den Karpathenthälern üblich).

Guguła, -y, *sf.* noch nicht völlig reife Himbeere *f.*

Gujawodrzew, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. psidium).

Gułaj, -a, *sm.* § Tölpel, Dummkopf [*m.*

Gulardowy, *a.*: —dowa woda, *Schdk.* Goulard'sches Wasser, kühlendes und trocknendes Heilwasser *n.*, das eine Auflösung von Bleiwasser enthält.

Gulasz, -u, *sm. Kk.* Gulyas, Gulyasch-Fleisch *n.* (ungarisches Nationalgericht).

Gulb', -bia, *sm.*, Gulbia, -bi, *sf. Myth.* Schutzengel *m. pl.* der Männer und der Frauen (bei den altheidnischen Lithauern).

Gulka, -i, *sf.* † (*dim.* v. Gula): kleiner Kloß *m.*, Klößchen *n.*

Gumalastyka, -i, *sf. H.* Gummielasticum *n.*; Gumalastyczny, *a.* gummi-elastisch; von, aus Gummielasticum; Gumiguta, -y, *sf.* Gummigutti-Baum; dgl. Stoff *m.*; Gumilaka, -i, *sf.* Gummi-Lack, Gummi-Firniß *m.*; Gumożywica, -y, *sf.* Gummi-Harz *n.*

Gumiak, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. calophyllum).

Gumigutnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. xanthochymus); —, *Ng.* gewisser indischer Baum *m.* (lat. garcinia cambogia); Gumiguttowy, *a.*: —towe rosliny. *Ng.* Gummigutti enthaltende Pflanze *f. pl.* (lat. guttiferæ).

Gumma, Gummalastyka, etc. s. [Guma, etc.

Gumo-żywica, -y, *sf. Schdk.* Gummiharz *n.* (aus verschiedenen dasselbe enthaltenden Pflanzen).

Gurczéć, -czało, -czy, *vn. imp.* kollern, knurren.

Gurman, -a, *sm.* Gourmand, Feinschmecker *m.*; *iron.* Leckermaul *n.*

Guścik, -u, *sm. dim.* von Gust Geschmack; ein feiner Geschmack *m.* (auch *).

Gusl, -i, *sf.*, Gusle, *pl. Tk.* Art [Zither *f.*

Guślnik, -a, *sm.* s. Guślarz (im Hauptw.).

Guszczora, -y, *sf. Ng.* Art Weißfisch *m* (lat. lemiscus idus).

Gutaperczа, Gutta-percha, -y, *sf. Ng. H.* Guttapercha, Guttapertscha *f.*, gewisses lederartiges Gummiharz *n.* des Guttapercha-Baumes in Ostindien.

Guwaka, -i, *sf. Ng.* Art Areka-Palme *f.*

Guzacz, -a, *sm. Ng.* gewisser hühnerartiger Vogel *m.* (lat. ourax).

Guziec, -źca, *sm. Ng.* gewisses schweineähnliches Säugethier *n.* (lat. phacochoerus).

Guzikowiec, -owca, *sm. Ng.* gewisser Baum *m.* (lat. cephalanthus).

Guzorak, -a, *sm. Ng.* Art Krebs *m.* mit höckeriger Schale (lat. xelois).

Guzy, *a.* † zwergartig, knirpsig.

Gwajacyna, -y, *sf. Schdk.* pflanzlicher Grundstoff *m.* in den Salzen des Franzosenholz- oder Guajak-Baumes (lat. guaiacum); **Gwajakowaty**, —**kowy**, *a.*: —**wate**, —**kowe rośliny**, *Ng.* dem Franzosenholz oder Guajak-Baume ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. guajacanæ).

Gwałtowniczy, **Gwałcicielski**, *a.* gewaltthäterisch. [Verbürgung *f.*

Gwarancja, -ji, *sf.* Bürgschaft,

Gwaranina, -y, *sf. Schdk.* bitteres Pflanzensalz oder Alkaloid *n.* (lat. guaraninum) aus den Früchten der **Osmeta soczysta** (lat. paullinia sorbilis).

Gwarować, -ował, -uje, *va. imp.* garantiren, verbürgen, gut wofür stehen oder haften.

Gwardja, -ji, *sf.* Wache; *Kw.* Garde; Leibgarde *f.*; **Gwardjak**, etc. s. **Gwardya**, etc. (im Hauptw.).

Gwazdać, -zdał, **gwazdze**, **Gwazgać**, -gał, -ga, *va. imp.* schmieren, sudeln; on nie maluje, ale gwaździe er malt nicht, sondern sudelt, schmiert (malt erbärmlich).

Gweber, -bra, *sm. Kg.* Geber, Gueber, Sonnenanbeter *m.* (in Persien ꝛc.).

Gwelf, -a, *sm. Gesch.* Welf, Guelfe *m.* (Anhänger der Welfenpartei gegen die **Gibbelinowie** (Ghibellinen) in Italien.

Gwer, -u, *sm.* Gewehr *n.*, Flinte *f.*

Gwiazdecznia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Thierpflanze *f.* (lat. astrea).

Gwiazdkowanie, -ia, *sn. Ng. Bw.* Asterismus *m.*, Eigenschaft *f.* verschiedener krystallinischer Körper, bei starkem Lichte in zahlreichen Sternflimmern zu erstrahlen.

Gwiazdkowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. sida).

Gwiazdkowy, *a.* Sternen-, Stern-; — **mech**, *Ng.* Sternmoos *n.* (lat. mnium); **Gwiazdokwiat**, -u, *sm. Ng.* Aster, Sternblume *f.*; **Gwiazdomorski**, *a.* zwischen dem Meere und den Sternen sich befindend; unter sich das Meer, über sich die Sterne habend; **Gwiazdomorze**, -a, *sn.* * Zwischenraum *m.* von Meer und Sternenhimmel; **Gwiazdopis**, -a, *sm.* Sternenbeschreiber; Astronom *m.*; —**dopisny**, *a.* die Sterne beschreibend; astronomisch; —**dopisarstwo**, -a, *sn.* Beschreibung *f.* der Sterne; Astronomie *f.*; —**doruchy**, *a.* die Sterne bewegend; —**doumstwo**, -a, *sn.* Kenntniß *f.* der Sternenwelt; Astronomie *f.*; —**dowid**, -u, *sm.* Teleskop, Fernrohr *m.*; —**dowidowy**, *a.* teleskopisch, die Sterne beobachtend; —**dowieszczbiarz**, -a, *sm.* Sterndeuter, Astrolog *m.*; —**downik**, -a, *sm. Stk.* Astrolabium *n.*; Sternseher, Astronom *m.*; **Gwiazdowy**, *a.* Stern-, Sternen-; die Sterne betreffend; **Gwiazdozbiór**, -ora, *sm.* Sternbild *n.*; Sternhaufen *m.*; **Gwiazdozórca**, -y, *sm.* Sternseher, Astronom *m.*; **Gwiazdozrał**, -a, *sm. Ng.* Himmelschauer *m.* (Fisch), lat. uranoscopus).

Gwiazdziec, -dźca, *sm. Ng.* Stör *m.* (Fisch).

Gwiaźdzeniec, -nca, *sm.* Sternbild *n.*; Sternhaufen *m.*; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. astranthus).

Gwiezdnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. diplopappus).

Gwiezdzieniec, -nca, *sm.* Sternbild *n.*; Sternhaufen *m.*

Gwinea, -nei, *sf. Mzk.* Guinee *f.* (englische Goldmünze 21 Schilling).

Gwintorzeźnia, -ni, *sf. Bw.* Bergbohrer, Erdbohrer *m.*

Gwintówka, -i, *sf.* gezogenes Flintenrohr *n.*; gezogene Büchse *f.*

Gwizd, -u, *sm.* Pfiff *m.*; Pfeifen, Gepfeife *n.*

Gwizda, -y, *sf. Jäg.* Pfingstvogel, Pirol *m.*

Gwizdetchnąć, -chnął, -chnie, *vn. imp.* mit Pfeifen (gleichsam pfeifend) Athem holen; **Gwizdnięcie**, **Gwizdnienie**, -ia, *sn.* Pfeifen; einmaliges Pfeifen *n.*

Gwolin, -a, *sm. Philos.* der oder dasjenige, welcher oder welches nicht für sich und nicht durch sich, sondern nach dem Willen eines andern Wesens besteht; z. B.: **Bóg, który jest sam przez i dla siebie, zowie sie Samoiscem, a człowiek, który istnieje przez i dla Boga, Gwolinem** Gott, welcher durch und für sich selbst ist, heißt ein Selbstwesen; aber der Mensch, welcher durch und für Gott besteht, ist ein nach Gottes Willen und für dessen Zwecke bestehendes Wesen.

Gwozdawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. exocarpus).

Gwoździkowiec, -wca, *sm.* Gewürznäglein *n.*; **Gwoździkowy**, *a. Ng.* dem Gewürznägleinbaum eigenthümlich, ihn betreffend.

Gynekolog, -a, *sm. Hlk.* Entbindungsarzt *m.*; —**logja**, -ji, *sf.* Entbindungslehre; Entbindungskunst *f.*; **Gyneologja**, -ji, *sf.* Lehre, Kenntniß *f.* der Frauen, ihrer Natur, ihres Wesens, ihrer Krankheiten.

Gyry, -rów, *sm. pl. Zk.* Wülste *f. pl.* Hirnkrümmungen, Windungen *f. pl.* auf der Oberfläche des Gehirns.

Gzów, *gen. plur.*, **Gzu**, *gen. sing.* von **Giez**, **Gies** (s. d. im Hauptw.); * Manie, Sucht, Gier, leidenschaftliche, übertriebene Liebhaberei; Wuth, Raserei *f.*

Gzyms, **Gzymsik**, etc. s. **Gzems**, **Gzemzik**, etc. (im Hauptw.).

H.

Habdankować, s. Abdankować (im Hauptw.).

Habina, s. Chabina.

Habinka, -i, *sf.* § kleiner Ast *m.*, Aestchen, Zweiglein *n.*

Habrek, § s. Chabrek.

Hacić, *va. imp.* s. Ogacić.

Haczykowaty, *a.* hakenartig; Haken-.

Haczycz, **Haszysz**, -u, *sm.* Haschisch *m.*, arabische Abkochung *f.* des Hanfsaamens von **Cannabis indica**.

Haczykowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisser Eingeweidewurm *m.* (lat. hamularia).

Hadki, *a.* § häßlich, garstig.

Hadżi, -ego, *sm. Kg.* muhamedanischer Mekka-Pilger; * Einwohner *m.* von Nordamerika, der in Europa war.

Hafiz, -a, *sm.* Muselman *m.*, welcher den Koran auswendig hersagen oder citiren kann.

Hailka, -i, *sf. Kg.* Osterlustbarkeit *f.* der Reußen oder Kleinrussen (Ruthenen).

Hajda, *int.* haida! heidi! drauf los! de —, *ad.* mit Gewalt; durch das Recht des Stärkern.

Hajdak, -a, *sm.* § Ochsentreiber *m.*

Hajdawery, -rów, *sm. pl.* § Matrosenhose, Pludderhose *f.*

Hajnalić, **Hejnalić**, *va. imp.* ein Morgenlied singen. [reiher *m.*

Hajster, -stra, *sm. Ng.* Art Fisch-

Hajty, s. Hajta, Hajtuś (im Hauptwerke).

Hajże, *int.* fort! weiter! gehen wir!

Hakowa gałka, † s. Grzesiołek.

Hakowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. notocheta).

Hala, -i, *sf.* § Weideplatz *m.* (auf den Bergen der Tatra-Gruppe); Alpenwiese, Berghalde *f.*

Hala, **Horlala**, *int. Jäg.* drauf! drauf los! (beim Anhetzen der Hunde).

Hała, *int.* Allah! (Kriegsruf der Tataren); —, -y, *sf.* § kleine, junge Dohle *f.*

Halabardnik, **Halabardny**, etc. s. Halabartnik, etc. (im Hauptw.)

Halawa, -y, *sf.* §. s. Gołobórz.

Halba, -y, *sf.* Halbe *f.* (Bier, Wein).

Halbecwelwe, *sn. indec.* Halbzwölf *n.* (gewisses Kartenspiel).

Hałda, -y, *sf. Bw.* s. **Warpa** (im Hauptw.).

Halena, -y, *sf.* § *Ng.* Aloe, Aloepflanze *f.*

Haligrafja, -ji, *sf.* Beschreibung *f.* der Salze und Salzarten.

Halizna, -y. *sf.* öder, unbewachsener Platz *m.* im Walde.

Haljer, -a, *sm. Kw.* s. **Halior**, **Elear** (im Hauptw.).

Hallucynacja, -ji, *sf. Hlk.* Blendung, Augentäuschung *f.*; Irrthum *m.*, traumhafte Gesichtserscheinung *f.*

Halochemiczny, *a.* die Chemie oder Scheidekunst *f.* der Salze (**Halochemja**, -ji, *sf.*) betreffend; **Halogeny**, -nów, *sm. pl.* Salzstoffe, salzbildende Stoffe *m. pl.*; **Haloidalny**, *a.* salzbildend; **Haloidy**, -dów, *sm. pl.* salzbildende Stoffe *m. pl.*; **Halometr**, -u, *sm.* Salzmesser *m.*, Salzwage *f.*; **Haloskop**, -u, *sm.* Werkzeug *n.* zum Bestimmen

eigentlichen Schwere des Wassers und der darin enthaltenen Salztheilchen; Halosole, -i, *sf. pl.* Gesammtnamen *m.* derjenigen Salzverbindungen, in welchen sich Chlorsäure befindet.

Halsbancik, -a, *sm.* † kleines Halsband *n.* der Frauenzimmer.

Halsztrów, -owu, *sm. Geog.* Stadt Elster (Heilbad in Sachsen).

Halurgiczny, *a.* die Salzbereitungskunde, das Salzkochen betreffend; Halurgja, -ji, *sf.* Salzwerkskunde; Salzbereitungslehre *f.*

Hałun, Hałunisty, Hałunować, etc. s. Ałun, etc. (im Hauptw.).

Haluszka, -i, *sf. Kk.* Teigklößchen, Teigknödelchen *n.*

Hamadrjada, -y, *sf. Myth.* Hamadryade, Baumnymphe *f.*

Hamak, -a, *sm.* Hängematte *f.*; Feldbett *n.*

Haman, -a, *sm.* (als Schimpfname): Wilder, Hastiger, Rücksichtsloser *m.*

Handeles, -a, *sm.* §§ Handelsmann, Handelrufer, -schreier; *H.* Hausirer; Trödler, Bulettkrämer *m.*

Handgryf, -u, *sm.* Handgriff, Kunstgriff *m.*

Hankier, -kru, *sm.* gewisse Art durchscheinender (durchsichtiger) Bernstein *m.*

Hansba, -y, *sf.* § Zahlung *f.* (von Strafgeldern) für Nachts auf dem Felde verübten Getreidediebstahl.

Hanspuk, -a, *sm.* kurze Birkenstange *f.*, dgl. Stecken *m.*

Hanulka, -i, *sf. npr. dim.* Hannchen, Annettchen *n.*

Hanysz, Hanyż, s. Anyż (im Hauptw.); Hanyszek, -szka, *sm. dim.* Aniskörner *n. pl.*

Hanza, -y, *sf. Gsch. H.* Hansa *f.*, Hansabund *m.*; Hanzeatycki, *a.* Hansa-; hanseatisch, den Hansabund, die Hansastädte betreffend.

Harap, -a, *sm.* Hetzpeitsche *f.*

Harbuz, Harbuzowy, s. Arbuz, etc. (im Hauptw.).

Harcaki, -ków, *sm. pl.* § *Ldw.* Kartoffeln *f. pl.*

Harda, -y, *sf. Jäg.* Rebhuhn *n.* (im Herbste).

Hardopłynny, *a.* der leicht kecke, trotzige Reden führt; frech, trotzig, trotzig sprechend.

Hardzina, -y, *sm.* stolzer, hochmüthiger Mensch *m.*

Harem, -u, *sm.* Harem *m.*, Frauenwohnung *f.* (bei den Muselmanen).

Harkot, -u, *sm.* Plappern, Schwatzen, Schwadroniren *n.*; Harkotać, -tam, -ta od. -koce, *va. imp.* schwatzen, plappern.

Harmalin, -u, *sm.*, Harmala-barwik, -ni. *sf. Ng. Schdk.* färbender Grundstoff *m.* der Pflanze Ruta pospolity (lat. peganum harmala).

Harmonichord, -u, *sm. Tk.* gewisses Tonwerkzeug *n.* mit Saiten (von dem Akustiker Friedr. Kaufmann erfunden); Harmonijność, -ści, *sf.* Wesen *n.*, Eigenschaft *f.* des Harmonischen, des angenehmen Zusammenklanges.

Harmonita, -y, *sm. Kg.* Harmonit, Anhänger *m.* einer christlichen Secte in Nordamerika, die eine Gemeinschaft der Ehe und des Eigenthums anerkennt.

Harmonizować, -ował, -uje, *va. imp.* harmoniren, im Einklange mit oder zu etwas stehen. [stein *m.*

Harmotom, -u, *sm. Ng.* Kreuzstein *m.*

Harny, *a.* Lebhaftigkeit, Schönheit, Muth 2c. in sich vereinigend; Harność, *sf.* Eigenthümlichkeit *f.* dessen, was lebhaft, schön, muthig 2c. ist.

Hasen, -u, *sm.* § Gewinn, Nutzen, Profit *m.* von etwas; Hasnować, -wał, -uje, *vn. imp.* Gewinn, Nutzen, Profit von etwas haben.

Haszcze, Chaszcze, *sf. pl.* niedrige, dichte, kleine Zweige oder Aeste *m. pl.*; dgl. Gebüsch *n.*

Hasnik, -a. *sm.* § Bursche, junger Mensch *m.* (bis zum 20. Jahre).

Haszysz, s. Haczycz.

Hatiszeryf, Hattiszeryf, -u, *sm. Stw.* Hatischerif, Cabinetsbefehl *m.* des türkischen Sultans.

Hatjar, -a, *sm.* § *Ldw.* junger Hengst *m.* von $1^1/_2$—4 Jahren.

Hator, -u, *sm.* § Weideplatz *m.*

Hausmanit, -u, *sm. Ng.* Art Mineral *n.* [Seeschaden *m.*

Hawarja, -ji, *sf. Sw.* Havarie *f.*, Seeschaden *m.*

Hawiasz, -a, *sm.* § Bergmann *m.*

Hebać, -bał, -ba od. -bie, *va.* § *Ldw.* mähen, abmähen (z. B. Heu 2c.).

Hebanowaty, *a.*: —wate rośliny, *Ng.* ebenholzartige Pflanzen *f. pl.* (lat. ebenaceæ).

Heblarnia, -ni, *sf. Zm.* Hobelmaschine; Schreiner-, Tischlerwerkstatt *f.*

Hebraista, -a, *sm. Litt.* tüchtiger Kenner *m.* der hebräischen Sprache; Hebraizm, -u, *sm.* s. Hebrajszczyzna (im Hauptw.); Hebreowie, -breów, *sm. pl.* Gesammtheit *f.* der Hebräer.

Hecarnia, -ni, *sf.* Reitbahn, Reitschule *f.*, wo die Pferde zum kunstmäßigen Reiten abgerichtet werden; Hecarz, -a, *sm.* Kunstreiter *m.*

Hedometr, -u, *sm.* Wegmesser, Streckenmesser *m.* (Werkzeug).

Hegumen, -a, *sm.*, Hegumenja, -ji, *sf. Kg.* Vorsteher *m.*, -rin *f.* eines griechischen Klosters.

Hegzametr, s. Heksametr.

Hejnik, -u, od. -a, *sm. Ng.* Färberröthe *f.*

Hejsa, Hejza, *int.* heisa! juchhei!

Hekata, -y, *sf. Myth. npr.* Hekate; Mondgöttin Diana; Göttin *f.* der Unterwelt.

Hekatomba, -y, *sf.* Hekatombe *f.*; Opferung *f.* von hundert (oder überhaupt vielen) Thieren.

Heksachord, -u, *sm. Tk.* gewisses sechssaitiges Tonwerkzeug *n.*

Heksametr, -u, *sm. Dtk.* Hexameter, sechsfüßiger (epischer) Vers *m.*

Hektar, -u, *sm. Ldw.* Hektare, 100 Ar große Fläche *f.* (= 235 polnische Quadratruthen); Hektogramm, -u, *sm.* Gewicht *n.* von 100 Grammen; Hektolitr, -u, *sm.* Maaß *n.* von 100 Litern (= 25 polnischen Garnez); Hektometr, -u, *sm.* Längenmaaß *n.* von 100 Metern.

Hekzametr, s. Heksametr.

Helen, -u, *sm. Ng. Schdk.* gewisse Pflanze *f.* (lat. inula helenium), aus deren Wurzel ein auflösendes und reinigendes Arzneimittel (Helenina, -y, *sf. Schdk.*) gewonnen wird.

Helenin, -a, *sm. Geog.* Hellene *m.* (eingeborner Bewohner des eigentlichen Griechenlands).

Helenka słonecznikowa, -i -ój, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. helenium).

Helenolubstwo, -a, *sn.* Philhellenismus *m.*, Liebe, Freundschaft *f.* für hellenisches Wesen *n.*, für hellenische Litteratur u. s. w.

Helicyty, -tów, *sm. pl. Ng.* versteinerte Garten- od. Erdschnecken *f. pl.*

Helikon, -u, *sm. Geog. Myth.* Helikon, Musenberg *m.* (im alten Böotien); Helikonjada, -y, *sf. Myth.* Bewohnerin *f.* des Helikon; (Name der 9 Musen auf dem unweit des Parnassos gelegenen Helikon); Helikonka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* s. Niebiana; —, *Myth.* s. Helikonjada; Helikoński, *a.* Helikons-; * Musen-.

Heljant, -a, *sm. Ng.* Sonnenrose, Sonnenblume *f.* (lat. helianthus).

Heljer, s. Eljer, Elear (im Hauptwerke).

Heljocentryczny, *a. Stk.* heliocentrisch, den gleichen Mittelpunkt mit der Sonne habend; Heljografja, -ji, *sf. Stk.* Beschreibung *f.* der Sonne; Heljoskop, -u, *sm. Stk.* Fernrohr *n.* zur Beobachtung der Sonne; Heljotrop, -u, *sm. Ng.* Sonnenwendeblume *f.* (lat. heliotropium); Sonnenwendestein, Chalcedon *m.*

Hellas, Hellada, -y, *sf. npr. Geog. Gsch.* Hellas, Altgriechenland *n.*; Hellenista, -y, *sm. Litt.* vorzüglicher Kenner *m.* der griechischen Sprache und Litteratur; Hellenistowski, *a.* hellenistisch; die Kenntniß der griechischen Sprache und Litteratur betreffend; Hellenizm, -u, *sm. Litt.* Hellenenthum, griechisches Wesen *n.*, Litteratur und Sitte *f.*; Hellenowie, -nów, *sm. pl. Geog.* Hellenen, Griechen *m. pl.*; Helleński, *a. Geog. Litt.* hellenisch, griechisch.

Helmintologja, -ji, *sf. Hlk.* Wurmlehre, Kenntniß und Beschreibung *f.* der Eingeweidewürmer; —tologiczny, *a.* die Wurmlehre 2c. betreffend.

Helota, -y, *sm. Alt. Gsch.* Helot, Sklave, Frohnarbeiter *m.* im alten Sparta; Helotyczny, *a.* Heloten-; Helotyzm, -u, *sm.* Helotenthum *n.*, Sklaverei *f.*, Frohndienstwesen; * sklavisches, unterthäniges Wesen *n.*, dgl. Sitten *f. pl.*

Helze, -zów, *sm. pl. Httk.* hölzerne Unterschwellen oder Unterlagen *f. pl.* von 8 Fuß Länge und 12—16 Zoll Stärke (unter der Hammermaschinerie im Frischwerke).

Hełmaty, *a.* behelmt; mit einem Helm geziert; Hełmek, -mka, *sm. dim.* kleiner Helm *m.*; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. phlomis).

Hematin, -u, *sm. Schdk.* Grundfarbstoff *m.* des thierischen Blutes; rothfärbender Grundstoff *m.* des Campeche-Baumes; Hematyt, -a, *sm. Ng.* Blutstein, Glaskopf, Roth-, Brauneisenstein *m.*

Hemisfera, -y. *sf.* Halbkugel; *Gl.* Hemisphäre, Erdhalbkugel *f.*; Hemisferyczny, *a.* hemisphärisch, Halbkugel-.

Hemorragja, -ji, *sf. Hlk.* Blutfluß, Blutgang; Blutsturz *m.*

Hemostatyczny, *a. Hlk.* blutstillend.

Hepatit, -u, *sm. Hlk.* Leberstein *m.*; Hepatografja, -ji, *sf. Zk.* Beschreibung *f.* der Leber; —graficzny, *a. Zk. Hlk.*

die Leber und ihre Krankheiten betreffend; Hepatologja, -ji, *sf. Hlk.* Kenntniß *f.* der Leber; Hepatyk, -a, *sm. Hlk.* Leberkranker *m.*

Heptametr, -u, *sm. Dtk.* siebenfüßiger Vers *m.*

Heptarchja, -ji, *sf. Stw.* Siebenherrschaft; Heptarchie *f.* (Gesammtname der ehemaligen sieben angelsächsischen Königreiche in England).

Hera, -y, *sf. npr. Myth.* Here, Juno *f.* (Gemahlin des Zeus oder Jupiter).

Herakles, -a, *sm. npr. Myth.* Herakles, Hercules *m.*; Heraklida, -y, *sm. Myth.* Herakl̈id, Sohn, Nachkomme *m.* des Herakles.

Heraklita, -y, *sm. Kg. Gsch.* Heraklit, Anhänger *m.* einer gewissen christlichen Secte, welche Taufe und Ehe für unnöthig erklärt.

Heraldyczny, *a. Wpk.* heraldisch; zur Heraldik oder Wappenkunde gehörig, dieselbe betreffend.

Herbaciany, Herbatni, *a. Ng. Kk.* Thee=; Herbatowy, *a.*: —towe drzewo, -ego -a, *sn.*, Herbata, -y, *sf. Ng.* Theebaum, Theestrauch *m.* (lat. thea). [bata (Thee).

Herbatka, -i, *sf. dim.* von Her-

Herboryzacja, -ji, *sf. Litt.* Sammlung *f.* von Pflanzen (Gräsern und Kräutern) behufs ihrer Classificirung in ein wissenschaftliches System; Herboryzować, -ował, -uje, *va. imp. Litt.* Pflanzen (Gräser, Kräuter) sammeln u. nach wissenschaftlichen Grundsätzen classificiren.

Herbować sie, -ował sie, -uje sie, *vr. imp.* ein Wappen führen; sich eines Wappens bedienen.

Herezjarcha, -y, *sm. Kg.* Haupt *n.* einer ketzerischen Secte; Erzketzer *m.*; Herezosiewca, -y, *sm.* der Ketzereien einführt, ausbreitet.

Herkulesowa pałka, -ej -i, *sf. Ng.* Herculeskeule *f.* (Pflanze, lat. zanthoxylon, clava Herculis).

Hermelin, -a, *sm. Ng.* Hermelin=Wiesel, nordisches weißes Wiesel *n.*

Hermeneutyka, -i, *sf. Bibl.* Auslegungs=, Erklärungslehre od. =Kunst *f.* (besonders der Bibel); —neutyczny, *a.* die Auslegungs=, Erklärungskunst betreffend, dazu gehörig.

Hermes, -a, *sm. npr. Myth.* Hermes, Merkur, *Götterbote; *Gott *m.* der Kaufleute und der Diebe.

Hermetyczny, *a.* geheimgehalten; *Ntl.* dicht, fest, luftdicht verschlossen; Hermetyka, -i, *sf.* Alchemie, Goldmacherkunst *f.*

Hermjonka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hermione).

Hernja, -ji, *sf. Hlk.* Bruch, Bruchschaden, Darmbruch *m.*; Hernjotomja, -ji, *sf. Hlk.* Bruchschnitt *m.*; Bruch=Operation *f.*

Heroi-komiczny, *a. Dtk. Sb. Litt.* heroisch=komisch, halb ernst und halb spaßhaft.

Heroldzki, *a.* Herolds=.

Herpetografja, -ji, *sf. Hlk.* Beschreibung *f.* der Flechten, der Schwinden (Hautausschlag 2c.); Herpetyczny, *a. Hlk.* Flechten=, Schwinden=; jeden Hautausschlag betreffend.

Herszel, -a, *sm. npr. Stk.* Planet Uran *m.* (nach seinem Entdecker W. Herschel, der ihn 1781 zuerst auffand).

Hesperja, -ji, *sf. npr. Geog.* Hesperien *n.* (Italien, bei den Alten); Hesperus, -a, *sm. npr. Myth. Stk.* Hesper, Hesperus; *Abendstern *m.*, Venus *f.*; Hesperydy, -ryd, *sf. pl. Myth.* Hesperiden, göttliche Nymphen, Töchter *f. pl.* der Nacht; Hesperydyna, -y, *sf. Schdk.* Pomeranzenstoff, Grundstoff *m.* der Pomeranzensäure; Hesperyjski, *a. Geog.* * italienisch, Italien, Hesperien, das Land der Hesperiden betreffend.

Heterodoksja, -ji, *sf.* Fremd=, Irrglaube *m.*, Irrlehre *f.* (in Religionssachen). [kunst *f.*

Heurystyka, -i, *sf.* Erfindungs=

Hezystasta, -y, *sm. Kg.* Anhänger *m.* einer gewissen christlichen Secte im 14. Jahrh.

Hia—, s. Hja—, Hya— (im Hauptwerke).

Hiacentowiny, -win, *sf. pl.* Namensfest *n.* des Hyacinth.

Hicel, etc. s. Hycel, etc. (im Hauptw.).

Hidalgo, -a, *sm.* Hidalgo, spanischer Edelmann, Adliger *m.*; Hidalgijski, *a.* einen Hidalgo oder spanischen Edelmann betreffend.

Hidranga, -i, *sf. Ng.* gewisse Wasser=Pflanze *f.*

Hidrjater, -tra, *sm. Hlk.* Wasserarzt, Wasserdoctor *m.*; Hidrjatyka, -i, *sf. Hlk.* Hydriatik, Heilkunst *f.* durch Wasser.

Hidrochemiczny, *a.* die Hidrochemja, -ji, *sf.* Scheidekunst, Chemie, chemische Zerlegung *f.* des Wassers betreffend.

Hidrodynamika, -i, *sf.* Wasserkraftlehre, Wasserbewegungslehre *f.*; —dynamiczny, *a.* die W. betreffend.

Hidrofan, -u, *sm. Ng.* Wassernebelstein *m.*, Weltauge *n.* (Art Opal).

Hidrofobja, -ji, *sf. Hlk.* Wasserscheu, Hundswuth *f.*

Hidrognozja, -ji, *sf.* Kenntniß *f.* der Gewässer der Erdrinde, der Erde; Hidrografja, -ji, *sf.* Wasserbeschreibung *f.*

Hidrometr, -u, *sm.* Wassermesser *m.*, Wasserwage *f.*

Hidropata, -y, *sm.* Wasserarzt; Anhänger *m.* der Wasserheilkunde; Hidropatja, -ji, *sf.* Wasserheilkunde *f.*; —patyczny, *a.* die Wasserheilkunde betreffend, danach behandelt.

Hidrostatyka, -i, *sf.* Wasserstands=, Wassergleichgewichtslehre *f.*; —statyczny, *a.* auf die Wasserstandslehre bezüglich; Hidrotechniczny, *a.* auf die Hidrotechnja, -ji, —technika, -i, *sf.* Wasserbaukunst *f.* bezüglich; Hidroterapja, -ji, *sf. Hlk.* Wasserheilkunde *f.*

Hieroglif, -u, *sm. Litt. Alt.* Hieroglyphe; ägyptische Bilderschrift *f.*

Higjena, -y, *sf.* Gesundheitslehre *f.*

Higrometr, -u, *sm. Ntl.* Feuchtigkeitsmesser *m.*; Higrometrja, -ji, *sf.* Kunst *f.*, den Grad der Feuchtigkeit (der Witterung 2c.) zu messen; Higroskop, -u, *sm.* Feuchtigkeitsmesser *m.*

Hijacynt, etc. s. Hyacynt, etc. (im Hauptw.).

Hiperbola, -i, *sf. Spl. Litt.* Hyperbel, Uebertreibung *f.*; *Gl.* Querkegelschnittlinie, schräge Kegelschnittlinie *f.*; Hiperboliczny, *a.* hyperbolisch, übertreibend, übertrieben; *Gl.* die Form einer Hyperbel habend; Hiperboloid, -u, *sm.*, Hiperboloida, -y, *Gl.* Hyperboloid *n.*, nicht geschlossene krumme Fläche *f.* zweiten Grades.

Hipochondrja, etc. s. Hypokondrya, etc. (im Hauptw.).

Hipokrena, -y, *sf. Myth.* Musenquelle *f.* (auf dem Berge Helikon in Böotien); Hipokreński, *a. Myth. Dtk.* die Musenquelle betreffend; * dichterisch begeisternd, anregend.

Histeryczny, *a. Hlk.* hysterisch, schwermüthig; Histeryzm, -u, *sm. Hlk.* krankhafter Zustand *m.* der mit der Hysterie oder Mutterbeschwerde behafteten Frauen.

Histologja, -ji, *sf. Zk.* Lehre *f.* von den Geweben des thierischen und menschlichen Körpers.

Historyzm, -u, *sm. Litt.* historisches, geschichtliches Wesen *n.*, dgl. Charakter *m.* einer Zeit oder Begebenheit.

Hjacynt, etc. s. Hyacynt, etc. (im Hauptw.).

Hjady, hjad, *sf. sf. pl. Stk.* Hyaden *f. pl.* (Sternbild).

Hjena, -y, *sf. Ng.* Hyäne *f.*; Hjenoząb, -zeba, *sm. Ng.* gewisses urweltliches Säugethier *n.* (lat. hyænodon).

Hjerarcha, etc. s. Hierarcha, etc. (im Hauptw.).

Hjeracyt, -u, *sm. Ng.* Habichts-Falkenstein *m.* (Sandstein mit falkenfederähnlicher Oberfläche).

Hjerodul, -a, *sm. Alt.* Hirodulos, Tempeldiener *m.* (in altgriechischen und phönicischen Tempeln).

Hjeroglif, etc. s. Hieroglif (im Supplement) und Hieroglyf, etc. (im Hauptw.).

Hjeronimita, -y, *sm. Kg.* Hieronymit, Einsiedler *m.* nach der Regel des heil. Hieronymus (in Spanien und Italien).

Hjoscjamina, -y, *sf. Schdk.* Hyoscyamin, aus dem Bilsenkraute dargestelltes eigenthümliches Pflanzensalz *n.*

Hlej, -u, *sm.* lehmige, schlammige, moorige Erde *f.*, dergl. Grund und Boden *m.*

Hładysz, -a, *sm.* § *Ldw.* thönerner Milchnapf, Milchaich *m.*

Hładzic, -dził, -dzi, *va.* imp. § hinblicken, hinschauen.

Hłum, s. Głum (im Hauptw.).

Hnck, Hnet, Hnetki, *ad.* † hurtig, rasch, schnell; sogleich.

Hodometr, -u, *sm.* Wegmesser *m.*

Hojdac, Hojdawka, s. Chustać, Chustawka (im Hauptw.).

Hojdaj, -a, *sm.* § Ochsentreiber *m.*

Hol, -u, *sm.*: isc w holu, *Sw.* ein Flußschiff gegen den Strom ziehen, bergfahren, bugsiren.

Holak, -a, *sm.*, Holaki, -ków, *sm. pl.* trockene Aeste *m. pl.* am Fichtenstamme, die beim Holzsammeln durch Reisighaken herabgebrochen werden, in Folge dessen oft auch der Baumstamm verdorrt.

Holarz, -a, *sm. Sw.* Schiffszieher *m.*

Holawa, -y, *sf.* leerer, unbewachsener Platz *m.* im Walde.

Holcsznyt, -u, *sm. Mal.* Holzschnitt, Holzstich *m.*

Holender, -dra, *sm.* Holländer=Maschine *f.* (in der Papierfabrikation); —, § holländische Windmühle *f.* (in Samogitien); Holendernia, -ni, *sf. Ldw.* Holländerei, nach holländischer Weise eingerichtete Ba[...]

wirthschaft f.; Holenderski, a. Geog. holländisch; von, aus Holland; po holendersku nach holländischer Art und Weise; auf Holländisch; nach (in) niederländischer Manier; Holendrować, -ował, -uje, va. imp. in dem Holländerwerke herrichten, zerkleinern (Lumpen, Papier und andere Stoffe zur Papierfabrikation).

Holik, -a, sm. † s. Hołysz (im Hauptw.).

Hollender, etc., s. Holender, etc. (und im Hauptw.). [messer m.

Holometr, -u, sm. Gl. Winkel=

Holownik, -a, sm. Sw. Bugschiff n. (bei der Bergfahrt auf Flüssen), Bugsirfahrzeug, -schiff n.

Hołdrych, -u, sm. § Ng. Feldkohl m. (lat. brassica campestris).

Hołobla, -li, sf. Gabeldeichsel f. (für Ein Pferd); Hołoblowy, a.: koń — in die Gabeldeichsel eingespanntes Pferd n.

Hołodupiec, -pca, sm. s. Hołysz (im Hauptw.).

Hołowica, -y, sf. Art künstlicher Hefen f. pl., die in den Brauereien und Brennereien behufs Beförderung der Gährung in die Fässer gelegt werden.

Hołub, -a, Hołubek, -bka, sm., Hołuba, -y, sf. dim. § s. Gołąb, Gołąbek, Gołąbka (im Hauptw.).

Hołubek, -bka, sm. Ng. s. Gołąbek (im Hauptw.); —, Ng. blauer Täubling, Zimmetschwamm m. (lat. agaricus cinnamoneus).

Hołubka, -i, sf. Ng. Feuerschwamm m. [werke).

Hołupiec, s. Hołubec (im Haupt=

Homagjalny, a. Stw. die Huldigung des Landesherrn oder der Landesobrigkeit betreffend; Huldigungs=, Lehens=.

Homeopat, -a, Homeopata, -y, sm. Hlk. Homöopath, homöopathischer Arzt m.; Homeopatja, -ji, sf. Homöopathie, Heilweise, Heilmethode f. Dr. Hahnemann's; Homeopatyczny, a. Hlk. homöopathisch, nach der Heilmethode Dr. Hahnemann's behandelnd oder dieselbe betreffend; Homeopatyka, -i, sf. s. Homeopatja.

Homerowy, Homeryczny, a. Litt. Dtk. homerisch; den Dichter Homer und seine Werke, sein Zeitalter ꝛc. betreffend.

Homiljarz, -a, sm. Kg. Homilienbuch n., Sammlung f. von bibelerklärenden Predigten.

Homon, -u, sm. § Hader, Zank, Streit m.; Homonic, -nił, -ni, va. imp. § hadern, zanken, streiten, lärmen.

Homonymja, -ji, sf. Spl. Gleichnamigkeit f., Gleichklang m. von Wörtern; Philos. s. Skomoroch.

Honorowosc, -sci, sf. Ehrenhaftigkeit f.

Herelica, s. Horylica (im Hauptw.).

Horeń, -nia, sm. § Zigeuner m.

Hornblenda, -y, sf. Ng. Bw. Hornblende f. [Hornbläser m.

Hornista, -y, sm. Tk. Hornist,

Horodykt, -u, sm. Stundenzeiger m., Uhr f. [Hauptw.).

Horodziszcze, s. Horodyszcze. (im

Horologjografja, -ji, sf. Kunst f. der Anfertigung von Sonnenuhren und Kompassen; Horometrja, -ji, sf. Stundenmessung f.

Horoskop, -u, sm. Stunden=, Zeichendeuter m. zur Zeit der Geburt eines Menschen; astrologische Anzeige f. der Geburtsstunde; Horoskopja, -ji, sf. Stundendeuterei, Zeichendeuterei, Schicksalsdeutung f., Wahrsagen n. menschlicher Schicksale aus dem Stande der Gestirne bei der Geburt eines Menschen

Hortensja, -sji, sf. Ng. Hortensie f. (Pflanze und Blume f.); —, sf. npr. Hortensia, Hortense f.

Hortolog, -a, sm. Gartenkünstler, Kunstgärtner m.

Hortówka, s. Hurtówka.

Horwat, -a, sm. Geog. Kroat, Bewohner m. Kroatiens; Horwatka, -i, sf. Kroatin f.

Horyzontalnosć, -sci, sf. wagerechte Lage f.

Horze, -a, sm. § Scheiterhaufen m., auf welchem Holz und Gestrüpp behufs Gewinnung von Potasche verbrannt werden.

Hospodarzyczek, -czka, sm. Myth. altslawischer König m. der Hausgötter, der Kobolde ꝛc.

Hotel, -u, sm. Hotel n., vornehmer Gasthof m.; * Wohnung f. hoher öffentlicher Würdenträger, hochadeliger Herrschaften ꝛc.

Hottonja, -ji, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. hottonia).

Hr., Abkürzung für Hrabia (Graf).

Hrazdanin, -a, sm. Stw. Bürger, Staatsbürger; Stadtbürger m.

Hrózd, -a, sm., Hrózda, -y, sf. Ng. gewisser Pilz oder Schwamm m. (lat. agaricus vellereus); —, Ng. Pfefferschwamm m. (lat. agaricus piperatus).

Hrymnac, -nł, -ie, vn. perf. — o ziemie hinknallen, hinplatzen, hinschlagen, mit Geräusch hinfallen auf die Erde.

Huba, -y, sf. Ng. (russ.) Ng. Schwamm, Pilz m.

Hubczan, -u, sm. Schdk. Grundstoff m. der Säure des Feuerschwammes mit anderen Verbindungen.

Hubiarz, -a, sm. Ldw. Hüfner, Hufenbesitzer m.

Hubielica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. andromachia).

Huc, -ci, sf. Lust, Neigung; Gier, Begierde, Sucht f.

Hucuł, -a, sm. Geog. Name m. der nach der Bukowina hin wohnenden karpathischen Gebirgsbewohner; Hacułek, -łka, sm. kleine Pferderasse f. bei den Huzulen (in den Karpathen); Huculski, a. Geog. die Huzulen betreffend, ihnen eigenthümlich.

Hudki, Chudki, etc. (kaschub.), s. Chutki (im Hauptw.).

Hugonot, -a, sm. Kg. Hugenot, französischer Protestant m.

Huha, interj. nun vorwärts! nun darauf los! [f. (Vogel).

Hukał, -a, sm. Jäg. Rohrdommel

Huker, -u, sm. Sw. Hocker, Huker m, breites, flaches, hinten rundes zweimastiges Fahrzeug n. (in Holland).

Hulatyka, -i, sf. Schlemmerei, Schwelgerei f.; Müßiggang m.

Hultajowatosc, -sci, sf. Hang m. zur Liederlichkeit, zur Landstreicherei ꝛc.: —jowaty, a. zur Liederlichkeit, zum Landstreichen ꝛc. geneigt.

Hułański, s. Ułanski (im Hauptw.).

Humanista, -y, sm. Humanist, Sprach= oder Schulgelehrter m., der die altclassischen Sprachen und Litteraturen kennt oder lehrt; * menschenfreundlicher, gebildeter Mann m.; Humanitarny, a. den geselligen Verkehr und dessen Einrichtungen betreffend.

Humański, a. Geog. von, aus der Stadt Humanj in der Ukraina); Humańska rzez, Gsch. Blutbad n. von Humanj, von den Bauern der Ukraina unter dem Namen Koliszczyzna zu Humanj bewirkte Empörung und Ermordung f. der polnischen Edelleute (1768).

Humenja, -ji, sf. Kg. Aebtissin f. eines griechischen Klosters.

Humoralizm, -u, sm. Hlk. Krankheitslehre f. mit Erklarung und Herleitung der Krankheiten aus der Verderbniß der Körpersäfte.

Humorysta, -y, sm. Humorist; Scherzlauniger; Litt. scherzlauniger Schriftsteller; Hlk. Arzt m., der alle Krankheiten aus den verdorbenen Saften des Körpers erklart und darnach behandelt; Humorystycznosc, -sci, sf. humoristisches, scherzlauniges Wesen n., dgl. Charakter m.; —rystyczny, a. humoristisch, scherzlaunig, gemüthvolle Laune mit einer nicht verletzenden Satyre verbindend; Humorystyka, -i, sf. Litt. humoristische, launig=satyrische Schriften f. pl.

Hunek, -nka, sm. grober, roher, ungeschliffener Mensch m.

Hunka, -i, sf. § Ldw. Stalldecke f. des Pferdes.

Hupał, s. Hukał.

Hupczan, Schdk. s. Hubkan; Hupczany, Hupkowy, a. Ng. etc. Feuerschwamm=.

Hura, interj. hurrah! darauf los! —, -y, sf. Myth. Houri, reizende Jungfrau f. in Muhamed's Paradiese.

Huragan, -u, sm. Ntl. Orkan, gewaltiger, Alles vernichtender und umstürzender Sturmwind m.

Hurba, Hurma, -y, sf. § Haufen m., große Schaar oder Menge f.

Hurgot, -u, sm. § Klopfen, Poltern, Krachen n.; Hurgotac, -tał, -goce, va. imp. poltern, krachen, ein großes Geräusch verursachen.

Hurja, -ji, sf. Ng. gewisse ungiftige Schlange f. (lat. hurria).

Hurkot, -u, sm. s. Hurgot.

Hurma, s. Hurba.

Hurman, -a, sm. Bw. Klumpen m. des Sieb= oder Koch=Salzes.

Hurtówka, -i, sf. Ldw. von den Schafen nicht gefressenes Futter n.; aus den Krippen herausgeworfenes Stroh n. ꝛc.; Ueberbleibsel n. vom Futterstroh der Schafe; Strohdünger m. der Schafe.

Hurtowny, a. im Großen, im Ganzen gekauft, gehandelt; H. Groß=; handel —, H. Großhandel, Kauf und Verkauf m. im Großen und Ganzen.

Hus, s. Gęś.

Husarz, s. Husar (im Hauptw.).

Huska, -i, sf. Httk. conische, kegelförmige Gestalt oder Form f., in welche das Kochsalz nach dem Sieden anschießt.

Husla, -i, sf., Huslarz, -a, sm † s. Gusła, Guslarz (im Hauptw.)

Hussyta, -y, *sm. Kg. Gsch.* Hussit, Anhänger *m.* des Reformators Johann Huß.
Husz, *interj.* husch!
Hutnictwo, -a, *sn.* Hütte, Eisenhütte, Glashütte *f.* [Hauptw.).
Huzar, etc s. Husar, etc. (im
Huzia, Huż, Huz-ha, *interj.* hussa! (zum Anhetzen der Hunde).
Hya—, etc. s. Hia—, Hja—.
Hyber, -a, *sm. Ftk.* Hieber *m.*, Hiebwaffe *f.*, Haurappier *n.*
Hyclaraia, -ni, *sf.* Schinderei, Abdeckerei, Kavillerei *f.*
Hycze, -a, *sn.* § Haarflechte *f.*, Haarzopf *m.*
Hyenoząb, s. Hjenoząb.
Hyg—, s. Hig—.
Hymenowy, *a.* Hochzeits-.
Hymnista, -y, *sm.* Hymnendichter, Hymnensänger *m.*
Hymus, *sm. indecl. Zk.* Chymus, Speisebrei *m.* (im Magen). [mina.
Hyościamina, *Schdk.* s. Hjościa-
Hyrara, -y, *sf. Ng.* gewisse Art *f.* des Luchses (lat. felis lynx jaguarondi).
Hyroglif, etc. s. Hieroglyf (im Hauptw.).
Hys, Hyz, Chyz, -u, *sm. Sw.* gerade auf oder in die Segel blasender Wind; günstiger Segelwind *m.*; hyzem iść, płynąć bei günstigem Winde segeln, fahren.
Hyżha, *interj.* hussa!

I.

Icek, -cka, *sm.* der Itzig; (vgl. Isaak); im Scherze: der Jude.
Ichneumka, -i, *sf. Ng.* Ichneumonsratte *f.* (lat. ichneumia).
Ichtjodont,-u, *sm. Ng.* versteinerter Zahn *m.* eines Fisches; Ichtjoglos, -a, *sm. Ng.* versteinerte Zunge *f.* eines Fisches; Ichtjograficzny, *a.* die Beschreibung der Fische betreffend; Ichtjografja, -ji, *sf.* Beschreibung *f.* der Fische; Ichtjolit, -u, *sm. Ng.* versteinerter urweltlicher Fisch *m.*; Ichtjomorfit, Ichtjotypolit, -u, *sm. Ng.* in Stein oder Thon erfolgter Abdruck *m.* urweltlicher Fische; Ichtjozaurus, -a, *sm. Ng.* urweltliche Rieseneidechse *f.*
Ideał, -u, *sm.* Ideal, Musterbild *n.*, Ausdruck *m.* der höchsten Vollkommenheit in Wissenschaft, Kunst 2c.; Idealista, -y, *sm. Philos.* Idealist, Anhänger *m.* des Begriffes oder des Strebens nach höchster Vollkommenheit; Idealizm, -u, *sm Philos.* Begriff *m.* der höchsten Vollkommenheit und harmonischen Schönheit einer Kunst, Wissenschaft 2c.; Idealizować, -ował, -uje, *va. imp.* idealisiren, zum Musterbilde machen, veredeln, verschönern; Idealność, -ści, *sf. Philos. etc.* Idealität; Urbildlichkeit, höchste, edelste Vollkommenheit *f.*; Idealny, *a.* ideal, Ideal-; begriffmäßig vollkommen, vorbildlich, höchst veredelt; * überwirklich, blos in der Einbildung, in der Phantasie bestehend.
Identyczność, -ści, *sf. Philos.* Identität, Einerleiheit *f.*; Identyczny, *a.* identisch, ein und dasselbe, gleichbedeutend, gleichgeltend.
Ideolog, -a, *sm.* Lehrer, Anhänger *m.* der Ideologja, -ji, *sf. Philos.* Begriffslehre, Erkenntnißlehre *f.*; ideolog, * Schwärmer, Träumer *m.*; Ideologiczny, *a.* die Begriffs- oder Erkenntnißlehre betreffend.
Idjom, -u, Idjomat, -u, *sm. Litt.* Sprache; Spracheigenheit, Spracheigenthümlichkeit, Mundart *f.*, Dialekt *m.*; Idjomatyczny, *a.* idiomatisch, einer Sprache, einer Mundart eigen, dazu gehörig, sie betreffend.
Idjosynkrazja, -ji, *sf.* Sondereigenheit, seltsame Eigenthümlichkeit *f.*; Naturhang; Naturwiderwille *m.*
Idj—, s. Idy—.
Idylliczny, *a.* idyllisch, ländlich, hirten- oder schäfermäßig; einfach, natürlich und unschuldig.
Igiełkowaty, *a.* nadelförmig gestaltet; nadelartig.
Igielnik, -a, *sm. Ng.* Nadelholzbaum *m.* (Tanne, Kiefer, Fichte).
Iglarka, -i, *sf.* Verfertigerin *f.* von Nadeln oder Nähnadeln; Iglarski, *a.* Nadlers-; iglarskie rzemiosło Nadlerhandwerk *n.*; Igli, *a.* Nähnadel-, Nadel-; Igliczka, -i, *sf.* Reihnadel, Schnürnadel; Filetnadel *f.*
Iglicznia, -ni, *sf. Ng.* Bohnenbaum *m.*
Igliszcza, -y, *sf. Ng.* gewisse Palmenart *f.* (lat. raphia).
Igliwie, -ia, *sm. Ng.* Nadeln *f. pl.* auf den Nadelhölzern; Fichtennadeln *f. pl.*
Igława, -y, *sf. Ng.* Riesentanne, Auracarie *f.* (lat. auracaria).
Igłowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.*
Ignacek, -cka, *sm. Ng.* Nachtschatten *m.* (lat. strychnos).
Ignacja, -ji, *sf. Ng.* Ignatius-Bohne *f.* (lat. ignatia amara).
Ignorant, -a, *sm.* Unwissender, Dummkopf *m.*; Ignorantysta, -y, *sm.* Anhänger, Beförderer *m.* des Ignorantyzm, -u, *sm.* Verdummungssystem; Streben *n.* das Volk oder die großen Massen in Unkenntniß und Finsterniß zu erhalten; Ignorować, -ował, -uje, *va. imp.* ignoriren, etwas nicht kennen oder nicht wissen; * thun, als kenne, sehe, bemerke man Jmdn. oder etwas nicht.
Igor, -a, *sm. npr.* Igor *m.*; półk Igora, *Gsch.* Feldzug *m.* des russischen Fürsten Igor gegen die Polowzer (1202 n. Chr.).
Ihumen, -a, *sm.* (a. d. Russischen), Klostervorsteher, -vater, Prior, Abt *m.*
Ikać, ikał, ika, *vn. imp.* in starker Weise den Schlucken haben.
Ikarja, -ji, *sf. npr.* * Ikarien *n.* (angebliches oder erträumtes Wunder- und Glücksland).
Ikonograficzny, *a.* durch Bilder schildernd oder beschreibend; Ikonografja, -ji, *sf.* Bilderbeschreibung; Darstellung, Schilderung *f.* durch Bilder; Ikonsklasta, -y, *sm. Kg. Gsch.* Bilderstürmer *m.*; Ikonolatrja, -ji, *sf.* Bilderanbetung, Bilderverehrung *f.*
Ikrorodny, *a. Ng.* aus Fischrogen (Fischeiern) gezogen, geboren (Fische); Ikrowaty, *a. Ng.* fischrogenartig; Ikrowrowy, *a.*: — wapień körniger (fischrogenähnlicher) Kalkstein *m.*; Ikrowiec, -wca, *sm. Ng.* Erbsen-, Rogenstein, körniger Kalkstein, Oolith *m.*; Ikrowy, *a.* Fischrogen-, Rogen-.
Iksja, -ji, *sf. Ng.* Schwertel *m.* (Pflanze mit Zwiebelwurzeln); Br... Krampfader *f.*
Iksora, -y, *sf. Ng.* gewisse Strauchpflanze *f.* (in Ostindien).
Ikterjas, *sm. indec. Ng.* gewisser gelber Edelstein *m.*, mit welchem man ehemals die Gelbsucht heilen zu können vermeinte. [Letten-
Ilasty, *a.* lehmig, lettig; Lehm-
Ilekolwiekbądź, *ad.* so viel nur so viel, so wenig auch immer.
Iler, -a, *sm.* Glättholz, Fummelholz *n.* der Schuhmacher.
Ilki, Ilkikowiek, *a.* s. Ili (im Hauptw.).
Illacyjny, *a. Rw.* die Anbringung oder Einreichung einer Angelegenheit bei Gerichte betreffend, darauf bezüglich.
Illegalność, -ści, *sf.* Ungesetzlichkeit *f.*; Illegalny, *a.* ungesetzlich.
Ill—, s. Il— (im Hauptw.).
Illuminat, -a, *sm.*, —natka, *sf. Gsch.* Mitglied *n.* des vom Professor Weißhaupt 1776 gegründeten Illuminaten-Ordens; Illuminism, -u, *sm. Gsch.* Illuminaten-Orden, -Verein *m.*
Illustracja, -ji, *sf.* Ausstattung eines Buches 2c. mit Bildern, erklärenden bildlichen Darstellungen; Illustrować, -ował, -uje, *va.* illustriren, mit Bildern ausstatten (Bücher).
Iłki, *a.* Letten-, Lehm-; lettig, lehmig; Iłkość, Iłowatość, -ści, *sf. Ng.* Lehmigkeit, lehmige, lettige Beschaffenheit *f.*
Ilmak, s. Ilm (im Hauptw.).
Ilmen, -u, *sm Schdk.* gewisses Mineral *n.* (lat. ilmenium).
Ilmowy, *a. Ng.* Ilmen-, Rüster-
Iloczasowy, *a. Dtk.* das Sylbenmaaß, die Sylbenlänge der einzelnen Wörter betreffend, dazu gehörig; prosodisch.
Iloczyn, -u, *sm. Rk.* Product, Resultat *n.*, Zahl *f.*, welche durch die Multiplication (Vermehrung) herausgebracht wird.
Iłoporfir, -u, *sm. Ng.* Thonschiefer, Thonporphyr *m.*
Iłoskaz, -u, *sm. Spl.* Zahlwort, Zahl-Eigenschaftswort *n.*
Ilostka, -i, *sf.* gleicher Theil *m.* eines Betrages, einer Summe.
Imakulacyjny, *a. Kg* unbefleckt.
Imam, Iman, -a, *sm. Kg.* Imam, türkischer Priester oder Gottesgelehrter *m.*
Imbierowy, *a. Ng. Kk.* Ingber-, Ingwer-.

Imbroljo, *sn. indecl.* Imbroglio *n.*, Verwirrung, Verwickelung *f.*

Imid, -u, *sm. Schdk.* chemische Verbindung *f.* eines Theiles Wasserstoffes mit eben so viel Stickstoff, die in anderen Körpern als Grundstoff wirkt.

Imienica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. Josephinia).

Imiennie, Imienno, *ad.* namentlich; dem Namen nach; Imiennik, -a, *sm. Philos.* Das, was nur der Name, nicht die Sache selbst ist.

Imiesłowowy, *a. Spl.* Mittelworts-, Participial-; konstrukcja imiesłowowa Participial-Satz, Satz *m.*, der in Verbindung mit einem Mittelworte gebildet ist.

Imionnik, -a, *sm.* Stammbuch, Album *n.* [Hauptw.).

Imiono, -a, *sn.* † s. Imię, (im

Imitacja, -ji, *sf.* Nachahmung *f.*; Imitować, -ował, -uje, *va. imp.* nachahmen.

Immatrykuła, -y, *sf.* Einschreibung, Eintragung *f.* in die öffentlich geführten Register (bei Universitäten, Gerichten rc.).

Imość, Imościanka, Imościu, etc. s. Jegomość, etc. unter Jego (im Hauptw.).

Impas, -u, *sm.* Sackgasse, Gasse *f.* ohne Ausgang; (beim Whistspiel) Stechen *n.* mit einer niedrigen Karte, in der Voraussetzung, daß der Gegner keine höhere habe.

Imperatryna, -y, *sf. Schdk.* Grundstoff *m.* des Pflanzensalzes aus der Meisterwurz oder Kaiserwurz (lat. imperatoria ostruthium).

Imperjalista, -y, *sm. Stw.* Anhänger, Vertheidiger *m.* des Imperjalizm, -u, *sm.* Kaiserherrschaft, willkürliche, unbeschränkte Herrschergewalt *f.*

Impertynencja, -ji, *sf.* Ungebühr, Ungehörigkeit, freche Zudringlichkeit *f.*; —tynencki, *a.* ungebührlich; frech zudringlich, boshaft grob; —tynent, -a, *sm.* unverschämt zudringlicher, frecher Mensch; boshafter, hämischer Grobian *m.*; —tynentka, -i, *sf.* dgl. Frauenzimmer *n.*

Impetycja, -ji, *sf Rw.* Erhärtung *f.* seines Rechtsanspruches.

Impetyczny, *a.* hitzig, stürmisch, ungestüm; Impetyk, -a, *sm.* Mensch *m.* von hitzigem, stürmischem, ungestümem Charakter.

Imponować, -ował, -uje, *va. imp.*: —komu, przed kim Jmdm., einer Sache imponiren, ihm, ihr Respect, Achtung, Furcht einflößen; Imponujący, *ppr.* u. *a.* imponirend, Respect, Achtung einflößend.

Import, -u, *sm. H.* Steuer *f.* für importirte Waaren, Einfuhrzoll *m.*; Importacja, -ji, *Rw.* Niederlegung, Vorlegung *f.* von Beweisstücken beim Gericht; *H.* Einführung *f.* fremder Waaren.

Impotencja, -ji, *sf.* Unfähigkeit, Schwäche *f.* (zu geschlechtlichem Verkehre); Impotens, -nta, *sm.* zum geschlechtlichen Verkehre Untauglicher, Unfähiger *m.*

Impozycja, -ji, *sf.* Auflage *f.* (von Händen, von Steuern und Abgaben); hochmüthige Aufnöthigung *f.* seiner Ansicht, seiner Meinung oder seines Willens.

Improwizator, -a, *sm.* Stegreifdichter; Stegreifredner; Stegreifvirtuos *m.* auf irgend einem Tonwerkzeuge; —zatorka, -i, *sf.* dgl. Dichterin, Rednerin, Spielerin *f.*; Improwizować, -ował, -uje, *va. imp.* aus dem Stegreif, ohne Vorbereitung dichten, reden, spielen; † ** lügen.

Impugnować, -ował, -uje, *va. imp.* bestreiten, bekämpfen, mit Gründen angreifen.

Impuls, -u, *sm.*, Impulsja, -ji, *sf.* Anstoß, Antrieb, Drang *m.*, Anregung, Anreizung *f.*; Beweggrund *m.*

Imputacja, -ji, *sf.* Zurechnung, Anrechnung; Beschuldigung, Beimessung *f.*; Imputować, -ował, -uje, *va. imp.* zu-, anrechnen; beschuldigen, als Vergehen, als Verbrechen anrechnen.

Inaczéjczęściowość, -ści, *sf. Schdk.* metamerische Beschaffenheit *f.*, wonach ein chemischer Körper gleiche Theile bei verschiedener innerer Anordnung hat; Inaczéjczęściowy, *a.* metamerisch.

Inaczyć, -czył, -czy, *va. perf.* umändern, verändern; (się) sich verändern, sich umwandeln.

Inatek, -tka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. ozæna).

Inauguracja, -ji, *sf.* Einweihung, feierliche Einführung *f.*; —racyjny, *a.* die feierliche Einweihung oder Einführung (in ein Amt rc.) betreffend; Inaugural-; rozprawa inauguracyjna, *Litt.* Inauguraldissertation, Einweihungsschrift, jede gelehrte Abhandlung *f.* (zur Erlangung eines akademischen Grades).

Incest, -u, *sm. Rw.* Blutschande *f.*

Incydencja, -ji, *sf. Rw.* Eintritt, Vorfall *m.*; Einrückung, Berührung *f.*; Incydentalny, *a. Rw.*: — wniosek Incidenz-Antrag, -Vorschlag *m.*

Incyzja, -ji, *sf. Hlk.* Durchschnitt, Einschnitt *m.*

Independent, -a, *sm.* Unabhängiger; *Kg.* Anhänger *m.*, Mitglied *n.* der Independenten-Secte in England; —pendencja, -ji, *sf.* Unabhängigkeit *f.*

Indjanin, etc. s. Indyanin, etc. (im Hauptw.).

Indoeuropejski, *a. Geog.* indisch-europäisch, indoeuropäisch; języki —jskie, *Litt.* indoeuropäische Sprachen *f. pl.*; Indogiermański, *a. Geog.* indogermanisch, aus Indien stammend und dem germanischen Volks- und Sprachstamme angehörig.

Indos, -u, *sm.*, Indossacja, -ji, *sf. H.* Indossirung, Girirung, Uebertragung *f.* eines Wechsels rc. (auf einen Andern); Indossant, -a, *sm. H.* Indossant, Girant, Uebertrager *m.* (eines Wechsels rc.); Indossat -a, *sm. H.* Inhaber *m.* eines Wechsels, dem durch Indossirung oder Giro das Recht zur Einziehung eines Wechselbetrages bei Verfall übertragen worden ist; Indossować, -ował, -uje, *va. imp. H.* indossiren, giriren, durch eine gesetzlich vorgeschriebene Formel sein Anrecht auf einen Wechselbetrag auf einen Andern übertragen.

Indostański, *a. Geog.* hindostanisch; aus Hindostan.

Indychtowy, Indygowy, *a. Ng.* Indigo-.

Indyferentny, *a. Philos.* gleichgültig; —ferentysta, -y, *sm.* Gleichgültiger *m.*; —ferentyzm, -u, *sm.* Gleichgültigkeit *f.* (in den Glaubenssachen rc.).

Indygenat, -u, *sm. Stw.* Recht *n.* des Landeseingebornen; Eingeburtsrecht, Bürgerrecht; *Gsch.* Adelsrecht *n.* (von Seiten des polnischen Reichstages verliehen).

Indygestja, -ji, *sf. Hlk.* Unverdaulichkeit *f.*

Indygo, Indyga, Indygowiec, s. Indycht; Indygowy, *a.* s. Indychtowy, *a.* (im Hauptw.).

Indykolit, -u, *sm. Ng.* Art Turmalin *m.* (Edelstein).

Indywidualista, -y, *sm. Philos.* Anhänger, Vertheidiger *m.* des Indywidualizm, -u, *sm.* Vereinzelung, Betrachtung *f.* im Einzelnen oder als ein Einzelwesen; Indywidualizować, -ował, -uje, *va. imp. Philos.* individualisiren, vereinzelnen, als Einzelwesen absondern, betrachten, behandeln; Indywidualność, -ści, *sf.* Individualität, Einzelheit, Besonderheit *f.*; *Philos.* das Ich; Indywiduum, *sn. indecl.*, Indywidua, -duów, *sn. pl. Philos.* untheilbares, untrennbares Ganzes; Einzelwesen, Einzelding *n.*

Inekwitacja, -ji, *sf.* † *Rw.* Verschreibung, Uebernahme *f.* eines Besitzthums in Folge von Schuldverschreibung (ehemals üblich in Litthauen); Inekwitacyjny, *a.*: zapis —, *Rw.* † Schuldverschreibung *f.* auf ein Besitzthum.

Inercja, -ji, *sf.* Unthätigkeit, Trägheit *f.*; Kraft *f.* der Trägheit.

Infamis, -a, *sm.* Schuft, Schurke, Ehrloser *m.*; —miska, -i, *sf.* Schurkin, Ehrlose *f.*, schuftiges Frauenzimmer *n.*

Infant, -a, *sm.*, Infantka, -i, *sf. Stw.* Prinz *m.*, Prinzessin *f.* (der königlichen Familie in Spanien und in Portugal).

Infekcja, -cji, *sf. Hlk.* Ansteckung *f.* durch verdorbene od. verpestete Luft.

Infiltracja, -ji, *sf. Hlk.* Einfiltrirung, Eintrichterung, Einfüllung *f.*

Infirmerja, -ji, *sf.* Hospital, Krankenhaus *n.*

Infułka, -i, *sf. Ng.* Art Haubenpilz *m.* (lat. helvella infula).

Ingestja, -ji, *sf. Hlk.* Einführung *f.* in den Körper der zum Leben eines Organismus erforderlichen Stoffe.

Ingredjencja, -ji, *sf.* Bestandtheile, Meng-, Mischtheile *m. pl.*, Zuthaten *f. pl.*

Inhalacja, -cji, *sf. Hlk.* Einathmung, Einhauchung, Einsaugung *f.*

Inhibicja, -ji, *sf. Rw.* richterlicher Einhalt *m.*, Untersagung *f.*, Verbot *n.* (auf königlichen Befehl).

Inicjatywa, -y, *sf.* Eröffnung, Einleitung *f.*, Anfangsschritt *m.*; wziąć inicjatywę den Anfang machen in einer Sache vorzugehen; beginnen.

Injurja, -ji, *sf.* Beleidigung *f.*

Inkarnacja, -ji, *sf. Bibl.* Fleischwerdung *f.* (Christi); *Mal.* Farbe *f.*, Colorit *n.* des menschlichen Körpers; Inkarnatowy, *a.* fleischfarbig, fleischfarben.

Inkassa, -y, *sf. H.* Einkassirung, Einziehung *f.* von außenstehenden od. fällig werdenden Geldern.

Inkomodować, -ował, -uje, *va. imp.* belästigen, behindern, plagen, beunruhigen; Jmdm. lästig fallen.

Inkompetencja, -ji, *sf.* Unzuständigkeit, Unbefugtheit *f.* (eines Gerichtes ꝛc.); —petentny, *a.* unzuständig, unbefugt; unberechtigt (zum Urtheil ꝛc.).

Inkulpat, -a, *sm. Rw.* Straffälliger, Beschuldigter, Angeschuldigter *m.*

Inkunabuł, -u, *sm. Bchh.* Incunabel *f.*, Erstlingsdruck, allererster Buchdruck *m.*, Urausgabe *f.* irgend eines Werkes (besonders aus den ersten Zeiten der Buchdruckerkunst).

Inkwartacja, -ji, *sf. Schdk.* Scheidung *f.* des Goldes vom Silber durch Salpetersäure.

Innobarwny, *a.* andersfarbig, von anderer Farbe.

Innobyt, -u, *sm. Philos.* das Anderssein.

Innogatunkowy, *a.* von anderer Gattung; **Innokolorowy**, *a.* von anderer Farbe; andersfarbig; **Innokształt**, -u, *sm.* andere Gestaltung; verschiedene, veränderte Gestalt *f.*

Innolicy, *a.* andere Backen oder Wangen, ein anderes Gesicht habend.

Innomaścisty, *a.* andersfarbig; **Innomyślny**, *a.* andere Gedanken habend; andersdenkend; **Innorodny**, *a.* von anderer Geburt, von einem andern Geschlechte (bgl. Familie) herstammend; **Innostronny**, *a.* andersseitig, von anderer Seite (kommend, herrührend).

Innowacja, -ji, *sf.* Neuerung, Erneuerung *f.*

Inochodnik, -a, *sm.* Paßgänger, Zeltgänger *m.* (Pferd).

Inokwiat, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. heterotrichum).

Inolit, -u, *sm. Ng.* Art Gyps *m.*

Inostron, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. schmidelia).

Inowłoka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. galax).

Inserat, -u, *sm.* Inserat *n.*, Annonce, Anzeige *f.* (in öffentlichen Blättern).

Insinuacja, -ji, *sf.* Einschmeicheln, Einschleichen; Einlispeln *n.*; geheime Mittheilung, Einflüsterung *f.*; **Insinuować**, -ował, -uje, *va. imp.* heimlich beibringen, einflüstern, einblasen; *Rw.* zustellen, mittheilen, gerichtlich bekannt geben (einer Partei).

Inspicjant, -a, *sm. Sb.* Inspicient, Oberaufseher *m.*

Instalacyjny, Install—, *a.* Einführungs-, Einsetzungs-; **Instalować**, Install—, -ował, -uje, *va. imp.* einführen, einsetzen, einweisen (in ein Amt ꝛc.).

Instrumentacja, -ji, *sf. Tk.* Vertheilung *f.* eines Tonstückes unter die verschiedenen Tonwerkzeuge.

Instytut, -u, *sm.* Institut *n.*, Einrichtung, Anstalt, Stiftung *f.*

Insynuacja, etc. s. Insin—.

Integralny, *a.* ein Ganzes ausmachend; für sich bestehend; — rachunek, *Gl.* Integralrechnung, höhere Rechnungsart *f.*, die durch Vergleichung der unendlich kleinen Theile die endlichen Größen, aus welchen jene entstanden, darstellt.

Intellektualista, -y, *sm. Philos.* Intellectual-Philosoph, Anhänger *m.* des **Intellektualizm**, -u, *sm.* Lehre *f.*, wonach die Sinne uns nichts als Schein zuführen und daß der Verstand allein das Wahre erkenne; **Intellektualność**, -ści, *sf.* Intelligenz *f.*, Verstand *m*, Verstandesausbildung *f.*; **Intellektualny**, *a.* Verstandes-; den Verstand und seine Ausbildung betreffend, ihm angehörig; verständlich, geistig; *Philos.* übersinnlich, durch begriffliches Denken gewonnen.

Intencjonalizm, -u, *sm.* Ansicht *f.*, daß der Zweck das Mittel heilige.

Intendentura, -y, *sf. Sb. etc.* Intendantur, Oberaufsicht, Oberaufsichtsbehörde; Expedition *f.*, Verwaltungszimmer *n.* des Intendanten oder Oberaufsehers.

Interesik, -u, *sm. dim.* (v. Interes): kleine Sache, kleine Angelegenheit *f.*

Interesująco, *ad.*, **Interesujący**, *ppr.* u. *a.* interessirend, zum Vortheil von etw. darstellend oder darlegend; fizjonomja interesująca interessantes Gesicht *n.*

Interferencja, -ji, *sf. Ntl.*: — światła Interferenz *f.* des Lichtes, gegenseitige Einwirkung *f.* der Lichtstrahlen auf einander bei ihrem Zusammentreffen.

Interlag, -u, *sm. Bchdr.* Unterlage *f.* im Preßdeckel.

Interlinearny, *a. Litt.* Interlinear-, zwischen den (Text-) Zeilen befindlich; zwischen den Zeilen übersetzt; **Interlinja**, -ji, *sf. Bchdr.* Zwischenlinie, Zwischenzeile *f.* (zwischen den eigentlichen Textzeilen); **Interlinjować**, -ował, -uje, *va. imp.* zwischen den (eigentlichen Text-) Zeilen übersetzen, zwischenzeilig schreiben.

Intermistyczny, *a.* einstweilig, jeweilig; zu nicht genau bestimmter, gelegentlicher Zeit eintretend, eintreffend oder vorfallend.

Intermittować, -ował, -uje, *va. imp.* unter der Hand aussetzen, nachlassen; wechselsweise ein-, auftreten (Krankheiten, besonders Fieber).

Internuncjusz, -a, *sm. Stw.* außerordentlicher, bei besonderen Anläßen ernannter päpstlicher Gesandter *m.*

Interpellacja, -ji, *sf.* Verhinderung, Streitigmachung, Einrede *f.*; **Interpellować**, -ował, -uje, *va. imp.* interpelliren, dazwischen- oder einreden; einen Einspruch thun.

Interpolacja, -ji, *sf. Litt.* Einrückung, Einschaltung *f.* eines oder mehrerer Wörter ꝛc. in einen Text; * Schriftenfälschung, Schriftenunterschiebung *f.*

Interwallum, *sn. indecl.*, **Interwalla**, -ków, *sn. pl.* Zwischenraum, Abstand *m.*; Frist, Zwischenzeit *f.*; *Tk.* Tonverhältnisse *n. pl.*, Tonweiten *f. pl.*, Tonabstand *m.*

Interwencja, -ji, *sf.* Dazwischenkunft, Zwischenvermittlung *f.*, Dazwischentreten *n.*, Einmischung *f.* eines Dritten oder Dritter; **Interwenjent**, -a, *sm.* Dazwischentretender, Vermittelnder *m.*; **Interwenjować**, -ował, -uje, *vn. imp.* interveniren, dazwischentreten, sich vermittelnd einmengen, sich in's Mittel schlagen.

Interymalny, *a.* einstweilig, interimistisch.

Intoksykacja, -ji, *sf. Ilk.* Blutvergiftung *f.*

Intolerancja, -ji, *sf.* Unduldsamkeit *f.*

Intonacja, -ji, *sf. Tk.* Anstimmung, Tonangebung *f.*; **Intonacyjny**, *a. Tk.* Tonangebungs-, Anstimmungs-; **Intonować**, -ował, -uje, *va. imp. Tk.* intoniren, den Ton anstimmen, angeben.

Intratny, *a. Stw. etc.* die Staats- od. Steuereinkünfte, das Einkommen betreffend; einträglich.

Intronizacja, -ji, *sf.* Thronerhebung, Erhebung *f.* eines Regenten auf den Thron; Thronbesteigung *f.*

Intrus, -a, *sm.* der sich in ein Amt ꝛc. eindrängt.

Intuicja, -ji, *sf. Philos.* Anschauung, sinnliche und innere, geistige Erkenntniß oder Vorstellung *f.*; **Intuicyjny**, *a.* die sinnliche, innere, geistige Anschauung und Erkenntniß betreffend.

Inulina, -y, *sf. Schdk.* Inulin *n.*, Alant-Alkaloïd, Stärkemehl *n.* aus der Alantwurzel.

Inwalidny, *a.* Invaliden-.

Inwitacja, -ji, *sf.* Einladung *f.*; **Inwitować**, -ował, -uje, *va.* einladen.

Inżynierski, *a.* Ingenieur-, Feld- oder Kriegsbaumeisters-; Feld- u. Landmessers-; **Inżynierstwo**, **Inżynierja**, -ji, *sf.* Festungs- oder Kriegsbaukunst *f.*; Feld- und Landvermessungs-Wesen *n.*

Ipekakuana, -y, *sf. Ng. Ilk.* Ipecacuanha, Brechwurzel *f.*

Iran, -u, *sm. Geog.* Iran *n.* (Persien); **Irański**, *a.* iranisch, persisch.

Irbis, -a, *sm. Ng.* Irbit *m.* (Abart des Panthers).

Irga, -i, *sf. Ng.* Art Dornbusch *m.*

Iridium, s. Iryd; **Iris**, **Irizacja**, s. Irys, Iryzacja.

Irradjacja, -cji, *sf. Stk.* Bestrahlung, Erleuchtung *f.*

Irzany, **Irszowy**, *a.* s. Irchowy (im Hauptw.).

Iryd, -u, *sm. Ng. Schdk.* Iridium, Iridmetall *n.* (grauweißes, schweres Edelmetall).

Irys, **Iryda**, -y, *sf. Stk.* Iris *f.* (einer der kleineren Planeten); *Schdk.* s. Iryd; —, *Ng.* Iris, Schwertlilie *f.*; —, *Zk.* Regenbogenhaut *f.* (im Auge); —, *npr. Myth.* Iris, geflügelte Gesandtin und Dienerin *f.* der Götter, besonders der Juno.

Iryzacja, -ji, *sf. Ntl.* Schillern *n.* mancher Metalle und Mineralien in den Regenbogenfarben.

Isagogiczny, *a. Litt.* einführend, einleitend; **Isagogika**, -i, *sf. Litt.* Kunst *f.* der Einführung, der Einleitung in eine Wissenschaft.

Isk, -u, *sm.* kleiner Schwarm *m.* aus dem größeren Baue ausgesandter Bienen, der für den jungen Schwarm eine zum Ausfliegen bestimmten Schw... passende Stelle zur Anlage eines besondern neuen Baues aufsucht.

Iskiernia, -ni, *sf.*: — p..., *Ntl.* galvanische Batterie *f.*

Iskron, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. fritillaria).

Iskrzący, **Iskrzący się**, *ppr.* u. *a.* flimmernd, funkelnd, blitzend; iskrzące gwiazdy flimmernde Sterne *m. pl.*; oczy iskrzące się od gniewu vor Zorn funkelnde Augen *n. pl.*; iskrzący dowcipem funkelnd, flimmernd in Witz, in witzigen Bemerkungen.

Iskrzelica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. isertia).

Iskrzełuda, -y, *sf. Ng.* Leuchtwurm *m.* (gewisses leuchtendes, strahlendes Weichthier mit knorpela...

...em, fast durchsichtigem Körper, lat. pyrosoma).
Iskrzyplat, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. quamoclit).
Iskrzysty, a. strahlend, funkelnd.
Islam, Islamizm, -u, sm. Kg. Islam m., muhamedanische Religion, Muhamedanismus m.
Islandzki, a. Geog. isländisch, von, aus Island; — mech, — porost, Ng. isländisches Moos n.
Ismenka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. ismene).
Ispasz, -u, sm Ldw. Abweiden, Abgrasen n. (der Wiesen ꝛc.).
Istm, -u, sm. Geog. Isthmus m., Landenge f.
Istnik, -a, sm. Philos. Das, was wirklich in Etwas ist oder besteht, nicht blos den Namen von Etwas führt; Istnio-stnienie, -ia, sn. Philos. ...endes Bestehen; Dasein n. in etwas bereits Bestehendem oder Daseiendem.
Isto, ad. sicher; zuverlässig; nicht zweifelhaft (s. a. Isty, a. im Hauptw.).
Istotnik, -a, sm Spl. Substantiv, Hauptwort n.
Istotniejszy, a. compar. v. Istotny (s. d. im Hauptw.).
Isty, a. § s. Istotny (im Hauptw.).
Italja, -ji, sf. npr. Geog. Italien n.; Italjanizm, -u, sm. Spl. Italianismus m., der italienischen Sprache eigenthümlicher Ausdruck m. od. dgl. Redewendung f.; Italski, a. das alterthümliche Italien betreffend, italisch.
Itr, -u, sm., Itrjum, n. indecl., Itryn, -u, sm. Ng. Schdk. Ytrium, Yttrium n. (gewisses schweres Metall, (lat. itrium).
Itterbit, -u, sm. Ng. s. Gadolinit; Ittrja, -ji, sf. Ng. Schdk. Yttererde f. (aus Yttrium und Sauerstoff bestehendes Mineral, zu Ytterby in Schweden gefunden); Ittro-ceryt, -u, sm. Ng. Mineral n. aus Flußspath, Yttrium=Fluor und Cer=Fluor bestehend; Ittro-tantalit, -u, sm. Ng. dem Tantalit ähnliches Mineral n., hauptsächlich aus halbsaurem Tantalerz, Yttrium, aus Kalk, Wolframsäure, halbsaurem Eisen und Uran bestehend, je nach seiner Zusammensetzung schwarz, braun od. gelb.
Iwomianek, -nka, sm. Ng Pestilenzwurz f. (lat. petasitis); Ng. gewisse Pflanze f. (lat. iva).
Izbina, -y, sf. dim. kleine, elende, erbärmliche Stube f.
Izgrzyca, -y, sf. Ng. gewisse Grasart f. (lat. triodia).
Izochimenowy, a. Ntl. Geog. die gleichen Kältegrade habend (Länder, Gegenden).
Izof, -u, sm. Ng. Ysop, Hysop m. (lat. hyssopus).
Izolacja, -ji, sf. Ntl. Absonderung; * Vereinsamung f.; Izolator, -a, sm. Ntl. Absonderungs= oder Scheidestuhl m. (in der Elektricitätslehre); Izolować, -ował, -uje, va. imp. Ntl. vereinsamen, absondern, außer Verbindung mit allen anderen elektrischen Körpern setzen.
Izomeryczny, a. Ntl. Schdk. gleichtheilig, gleichgetheilt; Izomeryzm, -u, sm. Ntl. Schdk. gleicher Antheil m., gleiches Anrecht n. der (an und für sich verschiedenen) Zusammensetzung der chemischen ꝛc. Körper.
Izomorf, -u, sm. Ng. Schdk. gleichgestaltiger Körper m.; Izomorficzny, a. gleichgestaltet, gleiche Gestaltung (bei sonstiger verschiedenartiger Zusammensetzung) habend; Izomorfizm, -u, sm. Ng. Schdk. gleichgestaltende Eigenschaft f. gewisser Stoffe, die einander in den Mischungen der Körper vertreten können, ohne eine Aenderung der Gestalt derselben zu bewirken.
Izotermalny, Izotermiczny, a. Ntl. Geog. die gleichen Wärmegrade habend (Länder, Gegenden).
Iż, -a, sm. Ng. Igel m.
Iż, Iże, conj. daß; weil.
Iżówka, -i, sf. Ng. Igelfisch, Stachelfisch m.

J.

Jabłczak, -a, sm. Ng. Birnen=, Aepfelkerngehäuse n., § Kriebs m.
Jabłecznian, -u, sm. Schdk. Aepfelsäurealkaloïd n. (lat. sal malicum, malas).
Jabłkaki, -ków, sm. pl. Ng. Gesammtname m. der Pflanzen, welche birnen= und äpfelkernartige Gehäuse haben (lat. pomariæ).
Jabłkan, s. Jabłecznian.
Jabłkobity, s. Jabłkowity.
Jabłkowato-zielony, a. apfelgrün, apfelfarben.
Jabłusznik, -u u. -a, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. hypomane mancinella).
Jabojakista, -y, sm. Kg. Anhänger m. einer gewissen muhamedanischen Secte.
Jabrząb, -ębu, sm. Ng. Weißpappel f. (lat. populus alba).
Jach, -a, sm. dim. von Hyacynt (im Hauptw.).
Jacht, -u, sm. Sw. Jacht f. (schnellsegelndes kleines Schiff).
Jączstwo, -a, sn. † Knechtschaft, Sklaverei; Gefangenschaft f.
Jadawy, a. giftig, Gift enthaltend.
Jadła, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. camassia).
Jadłocznia, -ni, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. paropsia)
Jadłoszyn, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. prosopis).
Jadłowcowy, a. Ng. Wachholder=; von, aus Wachholderbeeren bereitet ꝛc.
Jadłun, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. inocarpus).
Jadonosy, a. Gift enthaltend, Gift in sich tragend, giftig.
Jadopłoch, -u, sm. Ng. Schlangenholz n. (Pflanze, lat. ophioxylon).
Jądrnik, -a, sm. Ng. Gesammtname m. der saamenführenden Pilze (lat. myelomycetes).
Jadro, -a, sn. Jäg. Höhlung f. des Netzes in der Mitte; —, § Kugel f.
Jądrowod, -u, sm. Zk. Kanal m., Leitung f. zwischen den Hoden und den im Leibe befindlichen Saamenbläschen; Samenleiter m.
Jądrowosc, -sci, sf. Philos. Innerlichkeit f. des geistigen Wesens (lat. nucleositas).
Jadrzak, s. Jądrnik.
Jadrzewo, -a, sn. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. gastonia).
Jadrzysty, a. in der Mitte eine Höhlung habend (Vogelnetz, Wildnetz).
Jadwiżka, -i, sf. Nadelkissen n. (der Näherinnen).
Jagiełłony, -nów, sm. pl. Gsch. Jagellonen m. pl., Mitglieder n. pl. der ehemaligen königlich polnischen Familie der Jagellonen (1572 erloschen); Jagiełłowy, Jagiełłów, -owa, -owe, a. npr. Gsch. Jagellonisch; die Jagellonen (in Polen) betreffend, zu ihnen gehörig.
Jagielny, a. s. Jaglany (im Hauptwerke).
Jagła, -y, sf., Jagło, -a. sn. s. Jagły, sf. pl. (im Hauptw.).
Jagna, s. Jagnieszka (im Hauptw.).
Jagniczka, -i, sf. Ldw. junges Schaf n. der veredelten Rasse.
Jagodaki, -ków, sm. pl Ng. Beerenpflanzen f. pl. (lat. baccariæ).
Jagodlin, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. uvaria).
Jagodowaty, a. Ng. beerenähnlich, beerenartig.
Jaguar, -a, sm. Ng. Jaguar, amerikanischer Tiger m.
Jajeczniczek, -czka, sm. Ng. Saamengehäuse n. der weiblichen Blumen; Jajeczniko-precikowy, a.: —kowe rosliny, Ng. Pflanzen f. pl., welche mehr als 10 Staubfäden im Saamengehäuse haben (lat. hysterandria).
Jajecznica, -y, sf. § Kk. Rühreier n. pl.
Jajkonośny, a. viel Eier legend; Jajorodny, a. eierlegend; Jajkowaty, a. eiförmig, oval.
Jajnik, -a, sm. Zk. Eierstock; Ng. Fruchtknoten m.
Jajosadka, -i, sf. Ng. innerer Nabel m. eines Saamens (lat. chalaza).
Jajotworek, -rka, sm. Ng. Saamenkeimöffnung f. (lat. micropye).
Jajowaty, a. eiartig, eiähnlich; die Gestalt eines Eies habend.
Jajownik, -a, sm. Bk. Ochsenauge n. (kleines länglichrundes oder überhaupt rundes Dach= oder Guckfenster); —, s. Jajecznik (im Hauptw.).
Jajowy, a. eiartig, eiähnlich, gestaltet wie ein Ei.
Jakobinka, -i, sf. iron. Jacobinerin f., überspannt demokratisch gesinntes Frauenzimmer n.; Jakobinski, a. Gsch. jacobinisch; Jacobiner=; nach Art und Weise der (ehemals in Frankreich wüthenden) Jacobiner.
Jakobita, -y, sm. Gsch. Jacobit, katholischer Anhänger m. des 1688 aus England verjagten Königs Jacob II. und seines Sohnes Jacob III.
Jakobniki, Jakóbniki, -ków, sm. pl. Ng. gewisse große Art versteinerter gefältelter Muscheln f. pl.
Jakóbowy, a. npr. Jakobs=; von Jakob; Jakob betreffend.

Jakóbówka, -i, *sf. Gtn.* gewisse Art Birne *f.*; Anschwellen, Wachsen *n.* des Wassers der Weichsel, das um den Festtag des heiligen Jakob einzutreten pflegt.

Jalapa, Jalappa, -y, *sf. Ng.* Jalappe-Pflanze *f.* (lat. batatas od. convolvulus jalappa); *Hlk.* Jalappe-Wurzel *f.*; *Schdk.* Jalappe-Harz *n.*, Grundstoff *m.* der Jalappewurzel; **Jalapowy**, *a.*: —powe rosliny, *Ng.* der Jalappe ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. nyctagines).

Jalina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. rexia).

Jaliwo, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. anychia).

Jałbin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. turpinia).

Jałdzina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. boerhavia).

Jałmonka, -i, *sf.* † Art Schlafmütze *f.*

Jałmużniczy, *a.* Almosen gebend, spendend; Almosen-; urząd — Almosen-Amt, Armenpfleger-Amt *n.*

Jałota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. tozzia).

Jałowizna, -y, *sf. Ldw.* Jungvieh *n.*; * leerer, unfruchtbarer Ort *m.* oder dgl. Stelle; —, *Ldw.* Unfruchtbarkeit *f.* von (noch jungen) Thieren; * schlechte, nichts taugende Arbeit *f.*; *iron.* * leerer Kopf *m.*

Jałówka, -i, *sf. Ldw.* gelte Kuh *f.*; s. Jałowica (im Hauptw.); —, *Jäg. Ng.* Rebhuhn *n.*, das noch keine Eier gelegt hat, oder dessen gelegte Eier im Neste vernichtet worden sind; jałówki, *pl. Bnz.* Bienen *f. pl.*, die im Laufe des Jahres nicht schwärmen.

Jałżyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. adenostemma).

Jamabuk, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. kerria).

Jamaicina, -y, *sf. Schdk.* Jamaïcin, Surinamin *n.*, sehr giftiger Grundbestandtheil *m.* aus der Rinde der Umora kanadyjska (lat. geoffræa canadensis).

Jamawas, -u, *sm. W. H.* indischer Seidentaffet *m.* mit eingewirkten Goldblumen.

Jamb, -u, *sm. Dtk.* Jambus, Jambe *m.* (zweisylbiger Versfuß: ⏑ —); **Jambiczny**, *a. Dtk.* Jamben-, iambisch, jambisch; wierz — jambischer Vers *m.*; miara wiersza jambiczna, *Dtk.* jambisches, iambisches Versmaaß *n.*

Jambusowe drzewo, -ego -a, *sn. Ng.* s. Piernia (im Hauptw.).

Jambusznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. jambosa).

Jamisty, *a.* voll Höhlen; voll Gruben und Löcher.

Jamniczy, *a. Ng. Jäg.* Dachshund-, Dächsel-; **Jamnik**, -a, *sm. Ng. Jäg.* Dachshund, Dächsel *m.*

Jamraj, -ja, *sm. Ng.* gewisses delphinartiges Säugethier *n.* (lat. perameles).

Jamszczyk, -a, *sm.* (russ.) Droschken-, Fiakerkutscher *m.*

Janczaryn, † s. Janczar (im Hauptwerke).

Jankty, -tów, *sm. pl.* § *Ldw.* zwei Riemen *m. pl.* zur Befestigung des Zugjoches an die Hörner der Zugochsen.

Jankurny, *a.* † zank-, streitsüchtig; hadernd

Jansenista, -y, *sm.*, **Jansenistka**, -i, *sf. Kg.* Jansenist, Anhänger *m.*, —rin *f.* der Jansenisten-Secte (in Holland); **Jansenistowski**, *a.* jansenistisch; Jansenisten-; **Jansenizm**, -u, *sm. Kg.* Jansenismus *m.*, vom holländischen Bischof Cornelius Jansenius zu Anfang des 17. Jahrh. gestiftete christliche Secte *f.*

Jaran, -a, *sm.* † *Kw.* Sprenggeschütz *n.*, Petarde *f.*

Jarczos, -u, *sm.* Augenzapfen *m.* im Bienenstocke.

Jarczyca, -y, *sf. Ldw.* Sommerkorn *n.*, Sommerweizen *m.*

Jarek, -rka, *sm. Ng.* gewisses Säugethier *n.* (lat. pithecia).

Jarkisz, -u, *sm. Ldw.* Sommergetreide *n.*

Jarklin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hasselquistia).

Jarkul, s. Jarczos.

Jarlaczka, -i, *sf. Ng.* Frühjahrsschäfchen, -Kätzchen *n. pl.* (an Sträuchern und Bäumen).

Jarlęcy, *a.*: wełna jarlęca Wolle *f.* von jungen Schafen.

Jarmarkowe, -ego, *sn.* Jahrmarktsgeld *n.*

Jarmułka, Jamułka, -i, *sf.* Mützchen, Käppchen *n.*

Jarmusz, s. Jarmuz (im Hauptw.).

Jarnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. samolus).

Jarowit, -a, *sm. npr. Myth.* Jarowit *m.* (altslawischer Kriegsgott).

Jarozyr, -a, *sm. npr.* Jaroshyr *m.* (altslawischer, in den Volksmährchen vorkommender Name).

Jarug, s. Jaruga (im Hauptw.).

Jarzebinian, -u, *sm. Schdk.* Apfelsäure-Alkaloïd *n.*; **Jarzebinówka**, -i, *sf.* Speierlingsbeer-Branntwein *m.*

Jarzec, -rca, *sm.* § *Ldw.* Gerste *f.*

Janzekoła, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hemitelia).

Jarzemko, -a, *sn. dim.* von Jarzmo, s. d. (im Hauptw.).

Jarzesta, -y, *sf. Ng.* Muschelbaum *m.* (gewisse Pflanze, lat. hakea).

Jarzma, -y, *sf. Bw.* viereckig behauener langer Stütz- oder Querbalken *m.*

Jarzmia, -mi, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. bumelia).

Jarzynnik, -a, *sm. H.* Grünhändler, Gemüsehändler *m.*

Jaselny, *a.* Reffs-, Tragereffs-; ein Tragereff, eine Tragbahre betreffend.

Jasienczyk, -a, *sn. Wpk.* gewisses polnisches Wappen *n.*, das im blauen Felde einen aufrecht stehenden goldenen Schlüssel und auf dem Helme fünf Straußenfedern zeigt.

Jasiokor, -u, *sm. Ng.* Schwarzpappel *f.* (lat. populus nigra).

Jaskierek, -rka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cerathocephalus); jaskierski, *pl. t. Ng.* § Aster *f.*

Jaskiniasty, *a.* voll Höhlen; okolica jaskiniata hohlenreiche Gegend *f.*

Jaskoła, -y, *sf.* § Birkensaft *m.*

Jaskólnik, -a, *sm. Ng.* gewisser insectenfressender Vogel *m.* (lat. procnias); —, *Ng.* Art Specht *m.*; —, *Ng.* Art Kolibri *m.*

Jaskrota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. embothrium).

Jaskrowaty, Jaskrowy, *a. Ng.* der Ranunkel oder dem Hahnenfuß ähnliche oder verwandte Pflanzen *f. pl.* (lat. ranunculaceæ).

Jaskrz, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. sagra).

Jaskrzyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. aphanostemma).

Jaskrzyn, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. felicia).

Jaskulnik, Jaskułcze, etc. s. Jaskólnik, etc.

Jasława, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. chirostemum).

Jaslinek, -nka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. soldanella).

Jasminowaty, Jasminowy, *a.*, —wate, —nowe rosliny, *Ng.* dem Jasmin ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. jasmineæ).

Jasń, -ni, *sf.* Licht *n.*, Glanz, Schein *m.* (des Lichtes).

Jaśnielica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. sprengelia).

Jasnogwiaździsty, *a.* hell gestirnt (Himmel); **Jasnoizabellowy**, *a.* licht-isabellfarbig.

Jasnolity, *a.* * aus Licht gewebt.

Jasnooki, *a.* helle Augen habend, helläugig; **Jasnopopielaty**, hellgrau, hellaschfarbig.

Jasnota, -y, **Jasnotka**, -i, *sf.*, s. d. (im Hauptw.); — plamistu, *Ng.* gefleckte Taubnessel *f.* (lat. lamium maculatum).

Jasnowidz, -a, *sm.* Hellseher *m.* (im magnetischen Schlafe); —widząca, -cej, *sf.* Hellseherin *f.* (im magnetischen Schlafe); —widzenie, —widztwo, *sn.* Hellsichtigkeit *f.*, Hellsehen *n.* (einer magnetisch Eingeschläferten).

Jasplin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. aspalathus).

Jaspopal, -u, *sm. Ng.* Art Jaspis.

Jassyr, -u, *sm.* Beute *f.*, Gefangene *m. pl.* (im Kriege, oder bei feindlichem Einfalle); Sklaverei, Gefangenschaft *f.* (im Kriege mit Türken und Tataren); Fortführung *f.* in die Sklaverei oder Gefangenschaft.

Jasternik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. tripolium).

Jastrawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. astronia).

Jastrun, -a, *sm. Ng.* Goldblume, gelbe Wucherblume *f.* (lat. chrysanthemum).

Jaszczurkowaty, *a. Ng.* den Eidechsen ähnlich, damit verwandt.

Jaszczurowaz, -cza, *sm. Ng.* gewisses Reptil *n.* (lat. chalcides).

Jaszczyk, -a, *sm.* (*dim.* v. Jaszcz), s. d. im Hauptw.); *Kw.* Kasten *m.* zur Weiterbeförderung des Schießpulvers ꝛc.; Gefäß *n.* zur Butter ꝛc.

Jaszmak, -a, *sm.* Verhüllung, Schleier *m.* türkischer Frauen.

Jatagan, -u, *sm.* Yatagan, türkischer Säbeldolch *m.*

Jaterja, s. Jatryka.

Jatki, -tek, *sf. pl.* (*dim.* v. Jatka) Verkaufsladen *m.* für Fleisch, Eier ꝛc.; Fleischbänke *f. pl.*, Fleischhalle *f.*; Schlachthof *m.*, Schlachtbank *f.*; *Kw.* * Blutbad, Gemetzel *n.*

Jatówka, -i, *sf.* § Bruderfrau, Schwägerin *f.*

Jatrochemiczny, *a. Hlk.* iatrochemisch, die Jatrochemja, -ji, *sf.*, Chemie der Arzneimittel betreffend, dazu gehörig; **Jatrofizyczny**, **Jatrofyzyka**, -i, *sf.* ärztliche Naturlehre betreffend.

Jatryka, -i, *sf. Hlk.* ärztliche Behandlung; Heilkunst, Arzneikunst *f.*

Jatrznik, -a, *sm. Hlk.* schwärender Ausschlag *m.* (besonders in der Nase, lat. ozaena); Fontanell *n.*, künstliche Öffnung *f.* zur Ableitung schlechter Säfte aus dem Körper.

Jawłotnia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. eutaxia).

Jawłuda, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. tupa).

Jawnodychawkowy, *a. Ng. Zk.* offene Kiemendeckel habend; skorupiaki dychawkowe, *Ng.* mit offenen Kiemendeckeln versehene Krustenthiere *n. pl.*

Jawnogrzeszenie, -ia, *sn.* öffentlich verübte Sünde *f.*

Jawnopiciowy, *a. Ng.* phanerogamisch, mit deutlich sichtbaren Geschlechtstheilen versehen (Pflanzen).

Jawnostka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. nemesia).

Jaworznia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. pourretia).

Jaworzyna, -y, *sf.* Ahornholz *n.*

Jawrzec, -ci, *sf. Ng.* Weißpappel *f.*

Jażdżik, -a, *sm. dim.* v. Jazdż (s. d. im Hauptw.).

Jazgrza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. echinocactus).

Jaźniak, -a, *sm. Philos.* Das, was in uns geistig lebt; was nach der leiblichen Geburt und dem Leben des Menschen in den Himmel zurückkehrt.

Jazwa, -y, *sf Hlk.* Pest, Seuche *f.*; — syberyjska, *Hlk.* sibirische Pest, Beulenseuche *f.*

Jecy, *a.* s. Śniedny, Jadalny (im Hauptw.).

Jedenastny, *a. num.* elf Mal so viel; elffach, elffältig.

Jedenastodniowy, *a.* elftägig; am elften Tage stattfindend; —stogodzinny, *a* elfstündig; in der elften Stunde verfallend oder stattfindend; —nastokątny, *a.* elfseitig, elfeckig, elfwinkelig; —nastozgłozkowy, *a.* elfsilbig, aus elf Sylben bestehend.

Jedki, Jetki, *a.* § beißend, scharf (Speisen); * apetitlich, die Eßlust, den Geschmack reizend, magen- und herzstärkend.

Jednaczek, -czka, *sm Ng. Jäg.* gewisse Art Hirsch *m.* mit einfachem Geweih.

Jednac, *ad.* mit Einem Male; auf Ein Mal.

Jednia, -ni, *sf. Philos.* Einheit *f.*, inneres Einssein *n.* (lat. unitas).

Jeno, *ad.* s. Jedno (im Hauptw.).

Jednobożenskość, Jednobożność, -ści, *sf.*, Jednobożnictwo, -a, *sn.* Glaube *m.* an Einen Gott; Monotheismus *m.*; Jednobożeński, Jednobożny, *a.* an Einen Gott glaubend; monotheistisch; Jednobożeńczyk, Jednobożnik, -a, *sm.* an Einen Gott Glaubender; Monotheist *m.*

Jednobrzmiący, *a.* im Einklange (mit etwas Anderem) befindlich oder stehend; übereinstimmend; gleichlautend.

Jednochwilowy, *a.* s. u. Jednochwilny (im Hauptw.).

Jednoczas, w jednoczas, *ad.* gleichzeitig, zur selben Zeit; Jednoczesność, -ści, *sf.* Gleichzeitigkeit; Gleichgenossenschaft *f.*; Jednoczeńnik, -a, *sm.* ein gleichzeitig Lebender; Zeitgenosse *m.*

Jednodniówka, -i, *sf.* Zeit *f.* von nur Einem Tage; Wesen *n.*, das nur Einen Tag lebt; * Ephemere *f.*

Jedno-twój-trój-czwórprzedimkowy, *a. Spl.* aus einem, zwei, drei oder vier Verhältniß- oder Vorwörtern (Präpositionen) bestehend oder zusammengesetzt; słowa d w ó j p r z e d i m k o w e są na przykład: r o z - p o - rzadzic (bereiten, zurichten, veranstalten); n a - w y - r z u c a c (viel, in hinaus-, heraus-, wegwerfen; Jmdm. viel vorwerfen).

Jednogarbny, s. Jednogarby.

Jednogatunkowy, *a.* von einer und derselben Gattung; gleichartig.

Jednojagoda, -y, *sf. Ng.* vierblätterige Einbeere *f.* (lat. paris quadrifolia).

Jednokolankowy, *a. Ng.* einknotig (Pflanzenstengel).

Jednokonczasty, *a.* auf nur Ein Ende oder nur Eine Spitze ausgehend oder auslaufend, einspitzig.

Jednokupiec, etc. s. Jedynokupiec, etc. (im Hauptw.).

Jednokwiatowy, *a. Ng.* nur Eine Blume tragend oder habend.

Jednolicie, *ad.* unzerstückt, im Ganzen; nicht hohl; massiv.

Jednolistkowy, Jednolistniowy, *a. Ng.*: —kowe, —tniowe rośliny mit nur einlappigem Saamen versehene Pflanzen *f. pl.*

Jednolisty, *a.* nur Ein Blatt habend.

Jednolitosc, -sci, *sf.* Zusammengießen *n.* in Eins, Vereinigung *f.* in Eine Masse; Eigenschaft *f.* dessen, was aus Einem gegossenen Stücke besteht.

Jednołup, -u, *sm. Ng.* Weiderich *m.* (Pflanze, lat. epilobium).

Jednomówność, Jednomówny, s. Jednomownosc, etc. (im Hauptw.).

Jednopalczasty, *a. Ng.* nur Einen Finger, nur Eine Zehe habend.

Jednoplemieniec, -ńca, *sm.* s. Jednoplemiennik (im Hauptw.).

Jednopłatkowy, *a. Ng.* einblätterig (Pflanzen).

Jednopłciowy, *a. Ng.* mit nur Einem Pistill od. Staubfaden (männlichem oder weiblichem Saamenbehältniß der Pflanzen).

Jednopodrugosc, -ści, *sf. Philos.* Nacheinandersein *n.* (lat. successivitas), nothwendige Folge *f.* des Einen, nachdem das Andere vorangegangen.

Jednopręcikowy, *a. Ng.* einmännig (von Pflanzen mit Zwitterblumen und nur Einem Staubfaden, lat. monandrius).

Jednopromienny, *a.* zu Einem Sonnenstrahle gehörig; einstrahlig.

Jednoprzydrugość, -ści, *sf. Philos.* Nebeneinandersein *n.* (lat. coexistentia oder simultaneitas).

Jednoręki, *a.* einhändig, nur Eine Hand habend.

Jednosfornie, *ad.* einträchtig, einträchtiglich; Jednosforny, *a.* einpaarig, in Ein Paar verbunden oder zusammengekoppelt (Jagdhunde ꝛc.); * einträchtig, einverstanden.

Jednoskaz, -u, *sm. Spl.* Einzahl *f.*, Singular *m.*

Jednosłupkowy, *a. Ng.* nur Ein Pistill, nur Einen Staubfaden habend (Blumen gewisser Pflanzen, lat. monogynia).

Jednostkowośc, -sci, *sf.* Einfachheit, Einzelnheit, Abgesondertheit *f.*

Jednostkowy, *a.* einfach, einzeln genommen, abgesondert.

Jednostronka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. idia).

Jednotrójny, *a. Spl.* unpersönlich oder ein-persönlich gebraucht (Zeitwörter).

Jednotwarzowy, *a.* s. Jednotwarzy (im Hauptw.).

Jednotwor, -u, *sm.*, Jednotwórstwo, -a, *sn. Hlk.* Neubildung *f.*, welche eine der natürlichen ähnliche Erscheinung veranlaßt.

Jednowargowy, *a. Ng.* einlippig (die Blumenkrone einer gewissen Art Pflanzen, lat. unilabiatæ).

Jednowdrugośc, -ści, *sf. Philos.* Ineinandersein *n.* (lat. inexistentia).

Jednowiązkowy *a. Ng.* einbrüderig (Pflanzen, lat. monodelphia).

Jednowiekowy, *a.* einhundertjährig; einhundert Jahre dauernd, bestehend.

Jednozęby, *a.* einzahnig, nur Einen Zahn habend.

Jednozgodnosc, -sci, *sf. Philos.* Uebereinstimmung, Harmonie *f.*

Jednożenny, *a. Ng.*: —żenne rośliny auf jeder Pflanze nur eine männliche und eine weibliche Blume habende Pflanzen *f. pl.* (lat. monœcia); Jednożeństwo, -a, *sn. Ng.* Vorhandensein *n.* von je nur einer männlichen und einer weiblichen Blume auf einer Pflanze.

Jędrnisty, *a.* körnig, Körner enthaltend; vielkörnig; großkörnig.

Jędrownik, -a, *sm.* s. Jądrownik (im Hauptw.).

Jędrzybób, -bobu, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. phyllolobium).

Jedwabianka, -i, *sf. Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier *n.* (lat. abrocoma).

Jedwabnik, -a, *sm. Ng.* Seidenvogel *m.* (Nachtschmetterling, lat. phalæna mori); *W.* Seidenspinner; Seidenwirker; Seidenweber: *H.* Seidenhändler; —, †** weibischer, verweichlichter Mensch *m.*

Jedynastek, Jedynastka, etc. s. Jedenastek, etc. (im Hauptw.).

Jedynka, -i, *sf. Philos.* einfaches Wesen *n.*, einfach für sich oder in sich bestehende Sache *f.*

Jedynojestestwienny, s. Jedynoistny (im Hauptw.).

Jedynowładczynia, Jedynowładczyni, -ni, *sf.* Monarchin, Selbst-, Alleinherrscherin *f.*

Jefrejter, etc. s. Gefrejter, etc.

Jegla, -li, Jegła, -y, Jeglja, -ji, Jeglina, -y, *sf.* § *Ng.* Tanne *f.*

Jehenna, s. Gehenna (im Hauptw.).

Jekot, s. Jąkacz (im Hauptw.).

Jeleniak, -a, *sm. Ng.* Hirschpilz *m.* (lat. elaphomyces).

Jelenica, -y, *sf. Ng.* Hirschkuh *f.*; gewisser nicht eßbarer Pilz *m.* (lat. lycoperdon cervinum); —, *Grb.* Haut *f.*, Fell *n.* eines Hirsches oder einer Hirschkuh.

Jeleniec, -ńca, *sm. Ng.* blauer Saufenchel od. Roßfenchel *m.*; Hirschwurzel *f.* (lat. peucedanum cervaria).

Jeleniokoz, -a, *sm. Ng.* Hirschantilope *f.* (lat. antilope cervicapra).

Jełczan, -a, oder -u, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. licania).

Jełczenie, -ia, *sn. Schdk.* Unterwerfung *f.* einer freiwilligen (in sich

selbst erfolgenden) Gährung; **Jełczéć**, -czał, -eje, *vn. imp.* einer in sich selbst erfolgenden Gährung unterliegen, dadurch verderben und in Folge dessen einen schärferen Geschmack erlangen; ranzig werden; **Jełki**, *a.* durch Gährung verdorben und in Folge dessen von schärferem Geschmacke; ranzig, ranzigstinkend.

Jelnik, -a, *sm.* (russ.) Tannenwald *m.*

Jemiel, -a, *sm.*, **Jemioła**, -y, *sf.*, **Jemiolo**, -a, *sn. Ng.* gewisses Gewächs *n.* (lat. viscum) aus der Familie Gązewnik (lat. loranthus), aus dessen Früchten Vogelleim gewonnen wird; Holz und Blätter werden arzneilich angewendet.

Jemiolza, -y, *sf. Ng.* Schwarzpappel *f.* [Postknecht *m.*

Jemszczyk, -a, *sm.* (russ.) Kutscher; **Jeńczy**, *a.* Sklaven-, Gefangen-.

Jener—, **Jeneral**, etc. s. Gener— (im Hauptw.). [Sklavin *f.*

Jenka, -i, *sf.* Kriegsgefangene;

Jeny, *a.* § s. Jedno (im Hauptw.).

Jepur, -a, *sm. Jäg.* Hase *m.*

Jer, -a, *sm. Ng.* [Kirsch-, Kernbeißer] Bergfink; Wiesensperling *m.*

Jeremjada, -y, *sf.* * Jeremiade, Wehklage *f.*, Jammern *n.*

Jerkowiec, -wca, *sm.* § s. Janowiec (im Hauptw.).

Jermak, **Jermiak**, s. Jarmak.

Jerozolemski, *a. Geog. Gsch.* von, aus Jerusalem; jerusalemitisch.

Jerwin, -u, *sm. Schdk.* Grundstoff *m.* des in der weißen Nieswurz enthaltenen Pflanzensalzes (lat. jervinum).

Jesiennik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. oporina).

Jest, **Jestykulacja**, **Jestykulować**, etc. s. Giest, etc. (im Hauptw.).

Jetki, s. Jedki.

Jetlin, -a, oder -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. angelonia).

Jęty, *pp.* und *a.* (von Jąć): ergriffen, genommen, gefangen; s. a. Jąć (im Hauptw.).

Jęzomrów, -owa, *sm. Ng.* gewisses urweltliches Säugethier *n.* (lat. glossotherium).

Jewina, s. Iwina, Iwa.

Jewnik, -a, *sm. Ldw.* dünne Aeste *m. pl.* mit den Blättern, die zur Sommerszeit zum Viehfutter abgeschnitten werden.

Jeżanka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. echinophora).

Jeżdżać, *va. frequ.* s. Jezdzic, (im Hauptw.).

Jezgarz, -a, *sm. Ng.* Kaulbars, Kaulbarsch *m.*

Jeźli, *conj.* s. Jeżeli, Jeśli.

Jeżogłówka, -i, *sf. Ng.* Igelskolbe *f.* (Pflanze, lat. sparganium).

Jeżomelon, -u, *sm. Ng.* Melonenfackeldistel *f.* (lat. melocactus).

Jeżomysz, -a, *sm. Ng.* gewisses urweltliches Säugethier *n.* (lat. theridomys).

Jeżonóg, -noga, *sm. Ng.* gewisse cichorienähnliche Pflanze *f.* (lat. echinops).

Jeżorka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gasteria).

Jęzecznik, -a, *sm. Ng.* gewisses Säugethier *n.* (lat. glossophaga); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ophioglossum).

Języczyca, -y, *sf. Ng.* Hirschzunge (Pflanze) *f.* (lat. scolopendrium).

Jeżygłowa, -y, *sf. Ng.* Medusenhaupt *n.* (Weichthier, lat. euryale).

Jeżyk, -a, *sm. Ng.* gewisses Säugethier *n.* (lat. ericulus).

Językoznawstwo, -a, *sn. Litt.* Sprachenkunde, Sprachgelehrsamkeit, Linguistik *f.*

Jeżynek, -nka, *sm. Ng.* gewisser Krustenwurm *m.* (lat. lithodes).

Jigliwie, s. Igliwie.

Jiloczas, s. Iloczas (im Hauptw.).

Joachimita, -y, *sm. Kg.* Anhänger *m.* der christlichen Secte der Joachimiten.

Jod, -u, *sm.*, **Jodyna** -y, *sf. Schdk.* Jod, Jodin *n.*; **Jodaki**, -ków, *sm. pl. Bw.* jodhaltige Mineralien *n. pl.*; **Jodan**, -u, *sm. Schdk.* Gesammtname *m.* der Verbindungen von Jod und Sauerstoff mit anderen Körpern (lat. jodas).

Jodek, s. Jodnik.

Jodłolbrzym, -a, *sm. Ng.* Auracarie, Andentanne *f.*

Jodłowiec, -wca, *sm. Ng* Wachholder *m.*

Jodnik, -a, *sm. Schdk.* Verbindung *f.* des Jods in erster Reihe mit irgend einem andern einfachen Körper (lat. joduretum).

•**Jodokwas**, -u, *sm. Schdk.* Jodsäure *f.*

Jodosmon, -u, *sm. Schdk.* elektrisirter flüchtiger Stickstoff *m*, der die Eigenschaft hat, andere Körper zu verkohlen und starkwirkende giftige Cyan-Verbindungen zu erzeugen.

Jodowodor, -u, *sm. Schdk.* Verbindung *f.* des Jods mit Wasserstoff (lat. joduretum hydrogenii).

Jodyna, s. Jod.

Jodowy, *a. Schdk.* Jod-.

Jodzina, -y, *sf. Hlk.* Jod-Salz *n.*

Jołdasz, -a, *sm.* Kamerad, Gefährte *m.*

Jołom, -a, *sm.* Kosaken-Mütze *f.* (meistens) aus schwarzem Lammfell bestehend.

Jonjusz, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. johnius).

Jonka, -i, *sf. Sw.* Djunke, Dschunke *f.* (chinesisches Fahrzeug).

Jordan, -u, *sm. Geog.* Jordan-Fluß *m.* (in Palästina); *Kg.* Feierlichkeit *f.* der Weihung des Wassers am heiligen Dreikönigstage; **Jordanowy**, *a. Geog.* Jordans-; von, aus, bei dem Flusse Jordan.

Jotacyzm, -u, *sm. Spl.* zu häufige Wiederholung *f.* des griechischen Jota (in der Abwandlung der griechischen Wörter).

Jowinjanista, -y, *sm. Kg.* Anhänger *m.* der Secte des im 4. Jahrh. nach Christus lebenden Mönches Jovinian, nach dessen Ansicht durch die Taufe die Möglichkeit zu sündigen ausgeschlossen würde.

Jowjał, -u, *sm. Philos.* gewisser Beweissatz *m.* (lat. diopedia vel ficta universalitas).

Jowjalista, -y, *sm.* * lustiger Rath; Hofnarr *m.*; **Jowjalnie**, *ad.*. **Jowialny**, *a.* frohsinnig, frohmüthig, lustig, heiter; **Jowjalność**, -ści, *sf.* Frohsinnigkeit, Lustigkeit *f.*

Józefek, -fka, *sm. npr. dim.* Josephchen *n.*, Seppi, Pepi *m.*; *Ng.* s. Izop (im Hauptw.).

Jozefinja, -ji, *sf. Np.* gewisse Pflanze *f.* (lat. josephinia).

Jubczyna, -y, *sf.* schlechte, abgetragene Jupe *f.* (Oberkleid, weite Jacke der Frauenzimmer).

Jubea, -y, *sf. Ng.* Art Palme (in Chile).

Jubilerka, -i, *sf.* Händlerin und Verkäuferin *f.* von Edelsteinen und Juwelen; Frau *f.* eines Juweliers.

Jubilerski, *a.* den Juwelier oder Edelstein- und Juwelenhändler betreffend; **Jubilerstwo**, -a, *sn.* Juwelierkunst *f.*

Jubka, -i, *sf.* Jupe, Joppe *f.* (Oberkleid der Frauen).

Juchas, **Juhas**, **Jukas**, -a, *sm.* **Juchasek**, **Jukasek**, -ska, *sm. dim.* § Schäfer, Viehhirt *m.* (in den Thälern ꝛc. des Tatra-Gebirges); junger Gorale; junger Tatra-Bauer oder -Knecht *m.*

Jucznik, **Juczyciel**, -a, *sm.* Geräth *n.* zum Feststampfen der Steinsstücke ꝛc.

Judaizm, -u, *sm. Kg.* Judenthum *n.*

Judaszowiec, -wca, *sm. Ng.* Judasbaum *m.* (lat. cercis).

Judra, -y, *sf. Ng.* Art Leinpflanze *f.* (lat. camelina).

Judrnia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. aletris).

Judykat, -u, *sm. Rw.* Urtheilsspruch; richterlicher Bescheid *m.*

Judzić, -dził, -dzi, *va. imp.* § zu etwas Schlechten bereden, verleiten.

Juhas, -a, *sm. Ldw.* Hirt; Viehhirt *m.* (im Tatra-Gebirge); s. Juchas.

Jujubowy, *a. Ng.* Brustbeeren-, Brustbeerbaum-.

Juka, -i, *sf.* lederner Lastsack od. Lastbeutel *m.*, der (gewöhnlich doppelt) über den Lastthieren (Pferden) über den Rücken gelegt wird; **Juki**, -juk, *sf. pl.*, od. -ków, *sm. pl.* allerhand Gegenstände *m. pl.* als Gepäck, als Saumlast (für Lastthiere).

Juljana, -y, *sf. Ng.* Nachtviole *f.* (lat. hesperis).

Juljus, -a, *sm. npr.* Monat Juli *m.* (s. a. Lipiec); *Mzk.* (ehemalige) italienische Münze *f.* (= vier Groschen polnisch).

Junakierja, -ji, *sf.* Großthuerei, Prahlerei *f.*; * Drohungen *f. pl.*

Junczyk, -a, *sm. dim.* von Juniec.

Jundziłka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. lepidium draba).

Juniec, -ńca, *sm. Ldw.* junger Ochs oder Stier *m.*

Junjus, -ji, *sm.* Monat Juni *m.* (s. a. Czerwiec).

Junkier, -kra, *sm. Kw.* Portepeejunker, Fähnrich *m.*

Junona, -y, *sf. npr. Myth.* Juno *f.* (Gemahlin Jupiter's).

Junosz, -a, *sm.* frischer, munterer, kräftiger Bursche *m.*

Jupiter, -a, *sm. npr. Myth.* Jupiter, Zeus *m.*

Jupujuba, -y, *sf. Ng.* Goldbroßel (in Brasilien).

Jurament, -u, *sm. Rw.* Eidschwur *m.*

Juranda, -y, *sf. Rw. H.* Versammlung, Vereinigung *f.* geschworener Kaufleute.

Juraszek, -szka, *sm. W.* kleine hölzerne Zwirn- oder Garnhaspel *f.*

Juratoryjny, *a.* für den gebürgt wird od. gebürgt, gutgesagt worden ist.

Jurta, -y, *sf.* Filzzelt *n.* der tatarischen 2c. Nomaden.
Jury, *sm. indecl. Rw.* Jury *f.*, Geschworenengericht *n.*; **Juryskonsult**, -a, *sm. Rw* Rechtsgelehrter *m.*
Justernia, -ni, *sf.* Justirung, Feinung *f.* des Goldes und des Silbers; **Justernik**, -a, *sm.* der Gold oder Silber justirt, feint (durchaus rein schmilzt).
Justować, -ował, -uje, *va. imp. Bchdr.* justiren, in richtige Ordnung u. Uebereinstimmung bringen; **Justunek**, -nku, *sm. Bchdr.* Justirung, Ordnung und Richtigstellung *f.* der Druckseiten oder Columnen (durch den Schriftsetzer).
Justycowy, *a. Ng.*: —cowe rośliny, *Ng.* zur Bärenklau, zum Acanthus gehörige oder ihm ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. acanthi, hypocorollia).
Justyniański, *a.*: — kodeks, *Rw. Alt.* Gesetzbuch *n.* vom Kaiser Justinian.
Justynka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. justicia); — obłózna, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. beloperone oblongata).
Jusznik, s. Juszka (im Hauptw.).
Jusznośc, -ści, *sf.* † Saftigkeit *f.*
Juternica, -y, *sf. Myth.* Göttin *f.* der Morgenröthe, altslawische Aurora *f.* (Schwester und gleichzeitig Gemahlin des Jutroboh, Jutryboh, Jutrzeboh, -a, *sm. Myth.* Jutrobog *m.*, Name des altslawischen Gottes der Morgenröthe).
Jutrzenczyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. nauclea).

K.

Kabacić, -cił, -ci, *va. imp.* (kogo) Jmdn. auf seine Seite ziehen, zu seiner Partei hinüberziehen.
Kabalarka, -i, *sf.*, **Kabalistyczny**, *a.* s. **Kabalistka**, **Kabalny** (im Hauptw.).
Kaban, -a, *sm.* § junges männliches Wildschwein *n*, junger Eber *m.*; **Kabani**, *a.* vom jungen Wildschwein oder Eber; szynki kabanie, *Kk.* Schinken *m. pl.* von einem jungen Eber.
Kabanica, -y, *sf.* Art Mantel *m.*
Kabanina, -y, *sf.* Fleisch *n.* von jungen Ebern, von jungen Schweinen; † Pferdefleisch; schlechtes Fleisch *n.*
Kabarra, Gabara, -y, *sf. Sw.* kleines plattes Lichterfahrzeug *n.*
Kabestan, -u, *sm. Sw.* Anker-, Schiffswinde; *Ng.* Art Muschel *f.*, die in der Magalhaens-Straße gefunden wird.
Kabłuk, s. **Kabłąk** (im Hauptw.); Hut *m.*, Mönchsklappe, Mönchskapuze *f.*
Kabcszon, -u, *sm.* nach seiner natürlichen Form geschliffener, nicht gehörig geformter Edelstein *m.* (besonders Rubin).
Kabotaż, -u, *sm. Sw.* Küstenschifffahrt *f.*; *H.* Küstenhandel *m.*; **Kabotażowy**, *a.* Küstenschifffahrts-; *H.* Küstenhandels-.
Kabrjolecik, -a, *sm. dim.* v. **Kabrjolet** (s. **Kabryolet** im Hauptw.).
Kabzda, -y, *sf.* Tasche *f.*, Beutel; Geldbeutel *m.*
Kacanki, -nek, *sf. pl.* §: — żółte, *Ng.* Sonnengoldblume *f.*
Kacerzyk, -a, *sm. dim.* (v. **Kacerz**): kleiner oder junger Ketzer *m.*; Kätscher *m.* (kleines rundes Netz zum Krebsfangen 2c.).
Kacheksja, -ji, *sf. Hlk.* Ungesundheit, Siechheit, Verdorbenheit *f.* der Körpersäfte; **Kachektyczny**, *a.* siech, kränklich, bleich und aufgedunsen; **Kachektyk**, -a, *sm.* Siechling, kränkelnder, bleichsüchtiger Mensch *m.*
Kacię, -cięcia, *sn. dim.* (v. **Kat**): kleiner Henker; * kleiner Peiniger *m.*
Kacinki, -ków, *sm. pl. Ng.* Hasenklee *n.* (lat. trifolium arvense).
Kaczałka, -i, *sf. Zm.* vier Klaftern langer und acht Zoll starker Kiefern- oder Fichtenstamm *m.*
Kaczan, -u, *sm.* § Kohlstrunk: kleiner Besen *m.* von Kukuruz-Stroh (Stroh vom türkischen Weizen oder Mais).
Kaczenica, -y, *sf. Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. anatifa).
Kaczeniec, -ńca, *sm.* s. **Kaczyniec** (im Hauptw.).
Kaczlin, -a od. -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. calanchoe).
Kaczucza, -y, *sf. Tzk.* Cachucha *f.* (spanischer Nationaltanz mit Castagnetenbegleitung). [liche Ente *f.*
Kaczyna, -y, *sf.* alte oder häß-
Kadaster, -stru, *sm. Stw* Kataster *m.*, Flur-, Grundbuch *n.*; Aufnahme *f.* des Katasters.
Kadaweryczny, *a.* leichenartig, leichenhaft; aashaft. [Hauptw.).
Kadecki, *a.* s. unter **Kadat** (im
Kadi, **Kady**, -ego, *sm.* Kadi, türkischer 2c. Unter-Richter, Friedensrichter *m.*
Kadm, -u, *sm. Schdk.* Cadmium *n.* (schweres eigenthümliches, in den Zinkerzen gefundenes Metall); **Kadmja**, -ji, *sf. Ng. Bw.* Galmei; Kobalt *m.*; **Kadmjologja**, -ji, *sf.* Kenntniß und Gebrauch des Galmeis, des Kobalts; **Kadmjum**, s. **Kadm**.
Kadryll, **Kadryllik**, *dim.* s. **Kadryl** (im Hauptw.).
Kaducej, -a, *sm. Myth.* Caduceus, Mercur's geflügelter Schlangenstab; * Heroldsstab; Friedensstab *m.*
Kady, s. **Kadi**.
Kądziałka, -i, *sf. dim.* v. **Kądziel** (s. d. im Hauptw.).
Kądzielno, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cassyta).
Kadzidlin, -a od. -u, **Kadzidlnik**, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. aloexylon).
Kafeina, **Kofeina**, **Kaffeina**, -y, *sf. Schdk.* Kafein *n.*, Grundstoff, Grundbestandtheil *m.* des Kaffees.
Kafur, s. **Kamforowiec**.
Kagańce, -ców, *sm. pl. Jäg.* Augen *n. pl.* des Wolfes.
Kahalnik, -a, *sm.* Mitglied *n.* des jüdischen Gemeinderathes.
Kahła, -y, *sf.* § oberer offener Theil *m.* einer Bauernhütte, aus welcher (statt aus dem fehlenden Rauchfange) der Heerdrauch hinauszieht.
Kaifaiszów, **Kaifaszowy**, *a. Bibl.* den jüd. Hohenpriester Kaiphas betreffend. [Alligator *m.*
Kaiman, -a, *sm. Ng.* Kaiman,
Kaimita, -y, *sm. Kg.* Anhänger *m.* der Religionssecte der Kaimiten.
Kainko, *sn. indecl. Ng.* Wurzel *f.* der Pflanze Sieżygron gałęzisty (lat. chiococca racemosa).
Kajaput, -u, *sm.*, **Kajaputa**, -y, *sf. Ng.* Kajaput- oder Kajeput-Baum, Weißbaum *m.* (lat. melaleuca cajeputi); **Kajaputowy**, *a.* Kajaput-, Weißbaums-; —towe drzewo Kajaput-Baum *m.*, -Holz *n.*; —towy olejek, *Hlk. Schdk.* Kajaput-Oel *n.*
Kającość, -ści, *sf. Philos.* unwiderlegliche Beweisführung *f.* (lat. apodicticitas).
Kajdaniarka, -i, *sf.* Gefangene *f.*, weiblicher Sträfling *m.*, Strafarbeiterin *f.* in Ketten; **Kajdaniarz**, -a, *sm.* zu harter Strafarbeit verurtheilter Kettensträfling *m*; **Kajdanki**, -nek, *sf. pl.* kleinere Ketten *f. pl.*; **Kajdany**, -dan, *sf.* Fesseln, Ketten, *f. pl.* (auch *). [etc.
Kajeput, **Kajeputowy**, s. **Kajaput**,
Kajnik, -a, *sm. Philos.* unwidersprechlicher Beweis *m.* (lat. apodicticum).
Kajstrować, § s. **Kastrować**.
Kajuta, -y, *sf. Sw.* Kajüte *f.*
Kakać, -kał, -ka, *vn. imp.* klappern (Storch).
Kakadu, *sm. indecl. Ng.* Kakadu *m.* (Art Papagei).
Kakaowiec, -wca, *sm. Ng.* Kakao-Baum *m.*; **Kakaowy**, *a. Ng. Kk.* Kakao-; von, aus Kakao bestehend.
Kakierlak, -a, *sm.* Kakerlak, lichtscheuer Mensch, Albino *m.*; —, *Ng.* gewisses lichtscheues Insect *n.* in Südamerika.
Kako, *ad.* † wie; auf welche Weise.
Kakochilja, -ji, *sf. Hlk.* schlechte Beschaffenheit *f.* des Milch- oder Nahrungssaftes.
Kakochimja, -ji, *sf. Hlk.* fehlerhafte, ungenügende Bereitung *f.* des Speisebreies im Magen; Verdauungsschwäche *f.*
Kakofonja, **Kakofonija**, -ji, *sf. Spl. Tk.* Uebellaut, Mißklang *m.*; schlechte Aussprache *f.*; **Kakofoniczny**, *a.* übellautend, mißlautend, schlecht klingend; die fehlerhafte Aussprache betreffend.
Kakt, **Kaktus**, -u, *sm. Ng.* amerikanischer Cactus *m.* (lat. cactus et cereus); —, *Ng.* stacheliger Cactus *m.* (lat. echinocactus).
Kała, -y, *sf.* s. **Pobijak**.
Kalabassja, -ji, *sf. Ng.* Calebasse *f.*, Flaschenkürbis *m.* (lat. crescentia cujete).
Kalać, -lał, -la, *va. imp.* beschmutzen, beflecken (auch *).
Kałamacha, -y, **Kałamaszka**, -i, *sf.* mit Baumrinde ausgeschlagener kleiner Wagen *m.*
Kałamarnica, -y, *sf. Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. loligo).

Kałamażny, *a.* Wagen=; — dwór, Wagenschoppen *m.*, Remise *f.*

Kałątek, -tka, *sm.* § kleiner Haufen *m.* getrockneten Schmutzes oder Mistes.

Kałkowiec, -wca, *sm.* Kalkofen, Kalkbrennofen *m.*

Kałmycki, *a. Geog.* Kalmücken=; kalmückisch.

Kałotok, -a, *sm. Ng.* Ammonit *m.*, versteinertes Ammonshorn *n.*

Kałtek, **Kołtek**, -tka, *sm.* s. Kołbuk, Kołbóg (im Hauptw.).

Kałużnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. hydrophilus); —, *Ng.* gewisse Weidenart *f.* (lat. salix incubacea, *s.* rosmarini folia).

Kałużnik, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. totanus chloropygius).

Kalambur, -u, *sm.* Calembourg *m.*, witziges, sinnreiches Wort= oder Namenspiel *n.*; **Kalamburysta**, **Kalamburzysta**, -y, *sm.* Verfertiger, Erfinder, Freund *m.* von Calembourgs; der Wortspiele, Namenspiele witzig anzuwenden versteht.

Kalamidy, -mity, -dów, -tów, *sm. pl. Ng.* Calamiten *m. pl.*, versteinerte Schilfgewächse *n. pl.*

Kalandra, -y, *sf. Ng.* Lerche, Haubenlerche *f.*; —, Walzwerk *n.* zum Glätten; Mangel, Mandel (Wäschrolle) *f.*

Kalappa, -y, *sf. Ng.* Art Seekrebs *m.* (lat. calappe).

Kalata, -y, *sf. Ldw.* Lager, Bett *n.* im Stalle oder im Zimmer für die Dienstboten.

Kalatrawa, -y, *sf.* spanisches Kriegsordenskreuz *n.*, Calatrava=Orden *m.*

Kalc, -u, *sm. Schdk.* Calcium *n.*

Kalcjonell, -a od. -u, *sm. Ng.* gewisse Art Seemuschel *f.*

Kalcjum, s. Kalc.

Kalcynacja, -ji, *sf. Schdk.* Verkalkung *f.*, Verkalken *n.*, Verwandlung *f.* in Kalkasche durch Feuer oder Scheidewasser; **Kalcynować**, -ował, -uje, *va. imp.* calciniren, verkalken, zu Kalk brennen; *Schdk.* oxydiren, säuern, den Sauerstoff mit den Metallen verbinden.

Kalejdoskop, -u, *sm.* Kaleidoskop *n.*, Schönbildseher *m.* [werke).

Kaleki, *a.* § s. Kaleczy (im Haupt=

Kalendulin, -u, *sm. Schdk.* Art Leim *m.* od. Harz *m.* aus der Ringelblume (lat. calendula); (früher auch:) Lindenharz *n.*

Kalendy, -dów, *sm. pl. Alt.* erster Tag *m.* jedes Monats (nach altrömischer Zeitrechnung).

Kalen, -ni, *sf.* seichter Sumpf; Morast *m.*

Kalepin, -a, *sm.* † *Litt.* großes (lateinisches) Wörterbuch *n.*; * großer Kenner *m.* einer Sprache; Notizen *f. pl.* aus einem Werke 2c.

Kolesony, -nów, *sm. pl.* leinwandene Unterbeinkleider *n. pl.*

Kalikanista, -y, **Kalikant**, -a, *sm.* Bälgetreter *m.* einer Orgel.

Kaliko, *sn. indecl.*, **Kalikot**, -u, *sm. W. H.* Callico; Kattun; *Bchb.* feiner leinwandartiger Baumwollenzeuch *m.*

Kalikować, -ował, -uje, *va. imp.* die Bälge einer Orgel treten.

Kalikut, **Kalkut**, -u, *sm. W. H.* gewisser Seidenstoff, Seidenzeuch *m.* aus der ostindischen Stadt Calcutta.

Kalin, -u, *sm. Schdk.* Pottasche *f.*

Kalina, -y, *sf. Ng.* Schneeballenbaum, =ballenstrauch *m.* (lat. viburnum opulus). [werke.).

Kaliszan, § s. Kadeszan im Haupt=

Kaliwo, -a, *sn.*, **Kaliwa**, -y, *sf.* §, **Kaliwka**, -i, *sf. dim.* Körnchen, Körnlein; —, *Ldw.* Kornhalm, Getreidehalm *m.*; * Bröckchen, Bischen *n.*, ein klein Wenig *n.* von etw.

Kaljum, *sn. indecl. Schdk.* Pottasche *f.*

Kalk, -u, *sm. Mal.* Durchzeichnung *f.* (mit Oel= oder Pauspapier); *Schdk.* Kalk *m.*; **Kalkancista**, -y, *sm.* Durchzeichner *m.*

Kalkanista, -y, *sm.* s. Kalikanista.

Kalko—, s. Chalko—.

Kalkoszmaragd, -u, *sm. Ng.* Malachit *m.*

Kalkować, -ował, -uje, *va. imp. Mal.* calquiren, durchzeichnen (durch Oel= oder Pauspapier).

Kalkulantka, **Kalkulatorka**, -i, *sf.* sehr umsichtiges, Alles genau be= oder ausrechnendes Frauenzimmer *n.*

Kalkut, s. Kalikut.

Kalle, *sn. indecl. Ng.* türkisähnlicher grünlicher Edelstein *m.*

Kalmak, -u, *sm. Kk.* saure, zu Schaum geschlagene Sahne *f.* oder dgl. Rahm *m.*

Kalmja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. calmia).

Kalmusówka, -i, *sf.* Kalmusbranntwein *m.*

Kalnica, -y, *sf. Ng.* gewisses Krustenthier *n.* (lat. limnadia).

Kalofjor, s. Kalafjor (im Hauptw.).

Kalojer, **Kalajor**, -a, *sm. Kg.* griechischer Mönch *m.* vom St. Basilius=Orden.

Kalomel, -u, *sm. Schdk. Hlk.* Kalomel, versüßtes Quecksilber *n.*

Kalonka, -i, *sf.* ringsherum laufende Bedachung *f.* des Gipfels der Strohdächer der Bauernhütten behufs größerer Festigkeit.

Kalorepa, s. Kalarepa.

Kaloryfer, -u, *sm. Bk.* Wärmeleiter, Luftheizofen *m.* (in Gebäuden); **Kalorymetr**, -u, *sm. Ntl.* Wärmemesser *m.*

Kalszyst, -u, *sm. Ng.* Art feinblätteriger Kalkstein *m.*

Kalteszal, **Kalteszan**, **Kaldaszan**, **Kaliszan**, s. Kaldeszan (im Hauptw.).

Kalwila, -y, *sf.*, **Kalwile**, *sn. indecl. Ng. Gtn.* Calville *f.* (gewisse vorzügliche Aepfelgattung).

Kalwinizm, -u, *sm. Kg.* reformirte Lehre *f.* Calvin's u. Zwingli's; **Kalwinka**, -i, *sf.* Calvinistin, Anhängerin *f.* der reformirten Lehre Calvin's.

Kamargo, *sn. indecl. Tzk.* gewisse vom Balletmeister Camargo erfundene Tanzfigur *f.* im Contre=Tanze.

Kamaryla, -i, *sf. Stw.* * *iron.* Camarilla *f.*, Hofschranzenthum *n.*

Kamasz, -a, *sm.* Gamasche *f.*, Ueberziehstrumpf *m.*

Kambjer, etc. s. Kambier, etc. (im Hauptw.).

Kambjo, *sn. indecl. H.* Wechsel; Wechselcurs *m.*

Kambra, -y, *sf.* † s. Rąbek (im Hauptw.).

Kamea, -mei, *sf.* Camee *f.*, kunstreich geschnittner Stein *m.*

Kamel, -a, *sm. Ng.* Angora=Ziege *f.*

Kamelja, -ji, *sf. Ng.* Camelie *f.* (Pflanze u. Blume); **Kameljowaty**, *a.*: —wate rośliny der Camelie ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. cameliae).

Kamelki, -ków, *sm. pl.* § *Ng.* Kamillen *f. pl.*

Kameralista, -y, *sm.* Cameralist, Kammer=Beamter; *Stw.* Staatswirthschaftskundiger *m.*; **Kameralistyka**, -i, *sf. Stw.* Staatswirthschaftskunde *f.*; **Kameralja**, -jów, *sm. pl.* Cameral=Wissenschaften; Staatswissenschaften *f. pl.*

Kamerher, -a, *sm.* Kammerherr *m.*; **Kamerjunkier**, -a, *sm.* Kammerjunker *m.*

Kamerka, -i, *sf. dim.* Pulverkammer *f.* (am früheren Stein… gewehr).

Kamerpaz, -zia, *sm.* Kammerpage

Kameraszruba, -y, *sf.* Kammerschraube *f.* (am früheren Stein… gewehr).

Kamerton, -u, *sm. Tk.* Kammerton, Stimmhammer *m.*; Stimmgabel *f.*

Kamerystka, -i, *sf.* Stubenmädchen *n.*, Kammerfrau *f.*

Kamfina, -y, *sf. Schdk.* Campher…

Kamforan, -u, *sm. Schdk.* …bindung *f.* der Kamphersäure … anderen Körpern (lat. camphor…

Kamforatka, -i, *sf. Ng.* Kampherkraut *n.* (lat. camphorosma); **Kamforoid**, -u, *sm. Schdk.* s. Stearopten (im Hauptw.); **Kamforować**, -ował, -uje, *va. imp.* kamphern, mit Kampher anmachen, vermischen oder … setzen; **Kamforowiec**, -wca, *sm.* … Kampherbaum *m.* (lat. camphora); **Kamforowy**, *a. Ng Schdk.* Kampher=

Kamica, -y, *sf. Hlk.* Lythiasis, Steinkrankheit *f.* (in den Eingeweiden, in der Urinblase); **Kamieniociąg**, -u, *sm. Hlk.* Werkzeug zum Herausziehen der in der Urinblase befindlichen Steinbildungen.

Kamieńczyk, -a, *sm. Ng.* Steinschlüpfer *m.* (Vogel, lat. saxicola).

Kamieniołam, -u, *sm.*, **Kamieniołomnia**, -ni, *sf.* Steinbruch *m.*, Steingrube *f.*

Kamieniorośle, -li, *sf. pl.* … Steingewächse *n. pl.*, auf Steinen … Felsen aufgewachsene Polypen …

Kamienna, -y, *sf. Ng.* Rotang, indisches Rohr *n.* (lat. calamus rotang).

Kamienniczek, -czka, *sm.* … Steindrossel, Bergamsel *f.* (lat. turdus saxatilis); —, *Ng.* Fliegenschnäpper *m.* (lat. muscicapa cyan…); —, *Ng.* gewisser Krustenwurm (lat. armadillo).

Kamionkowy, *a. Ng.* Moosbeeren=, die Moosbeere, Kamionka, betreffend.

Kamiszy, *sm. indecl.* … *Ng.* … Reiher *m.* (in Südamerika).

Kamizardy, -dów, *sm. pl.* … Camisarden, calvinische Bewohner *m. pl.* des Cevennen=Gebirges (in Frankreich).

Kammerdyner, etc. s. Kamer…

Kamo, *ad.* † s. Dokąd, (im Hauptw.).

Kamować, -ował, -uje, *va.* … *Sw.* ein Floß zusammenbauen.

Kampament, -u, *sm.* † … lager *n.* [kleine …

Kampanka, -i, *sf. dim.* Glöckchen …

Kamperowski, *a.* den … Kamper und seine Erfindungen betreffend.

Kampesz, Kampeszyn, -u, *sm.* *Ng.* Campeche-Baum *m.*, Campeche-Holz *n.*

Kampferja, s. Kempferja.

Kamuflet, -u, *sm.* s. Finfa.

Kamusznik, -a, *sm.* *Ng.* gewisser Vogel *m.* ((lat. strepsilas).

Kamysznica, -y, *sf.* *Ng.* gewisses ungeflügeltes Insect *n.* (lat. lithobius).

Kamzans, -u, *sm.* *Bk.* Gesimmsverzierung *f.* über den Thüren.

Kanadyjski, *a.* *Geog.* von, aus Canada; canadisch.

Kanafarski, Kanaparski, *a.* den Speisemeister in einem Kloster betreffend.

Kanalizacja, -ji, *sf.* Canalisation, Canalisirung, Wasserleitung *f.*

Kanałowy, *a.* Canals-, Wasserleitungs-.

Kanapowy, *a.* Kanapee-, Sopha-.

Kanaster, Knaster, -stra, *sm.* *Ng.* Knaster *m.* (Tabak in Rollen).

Kancelista, s. Kancelarysta (im Hauptw.).

Kanciasto, *ad.*, Kanciasty, Kantowy, *a.* eckig, kantig; mit Ecken u. Kanten.

Kancjonał, etc. s. Kancyonał, etc. (im Hauptw.).

Kancona, Kanconetta, -y, *sf.* *Dtk.* Canzone *f.*, Lied *n.*

Kanczukowy, *a.* Kantschu-, Knuten-.

Kandały, -łów, *sm. pl.* § Fesseln, Ketten *f. pl.*, an welche schwere Missethäter geschmiedet werden.

Kandelcukier, Kandiscukier, etc. s. Kandysbrot, etc. (im Hauptw.).

Kandyba, -y, *sf.* † erwachsenes, aber mißgestaltetes Pferd *n.*

Kandybura, -y, *sf.* † *W.* Art großblumiger Zitz oder Percal zu Frauenkleidern (in der Mode zur Zeit der Regierung des poln. Königs Stanislaus August).

Kandyżan, -u, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ptychotis).

Kandżar, -u, *sm.* *Kw.* Handschar, großer (türkischer) Dolch *m.*

Kangur, -a, *sm.* *Ng.* Gesammtname *m.* der beutelthierartigen Säugethiere (lat. halmaturus); Kanguru, *sn.* *indecl.* *Ng.* Känguru *n.*

Kanikularny, *a.* Hundstags-, die heiße Zeit der Hundstage, des Hundssternes (dni kanikularne) betreffend, in dieselben fallend.

Kaniowy, *a.* *Ng.* s. Kani (im Hauptwerke).

Kankan, -a, *sm.* *Tzk.* Cancan *m.* gewisser wilder, ausgelassener, üppiger Pariser (Tanz); Kankanować, -owal, -uje, *vn. imp.* *Tzk.* den Cancan tanzen.

Kankroid, -a, *sm.* *Hlk.* krebsartiges Gewächs *n.*

Kankryt, -a, *sm.* *Ng.* versteinerter Seekrebs *m.*

Kannibal, -a, *sm.* Menschenfresser *m.*

Kanonicznosc, -sci, *sf.* *Kg.* Eigenschaft *f.*, die den vorgeschriebenen Kirchengesetzen entspricht; canonische Beschaffenheit *f.*

Kanopa, -y, *sf.*, Kanopus, -a, *sm.* *Stk.* Kanopus *m.* (größter u. schönster Stern im Sternbilde des großen Himmelswagens).

Kantalit, -u, *sm.* *Ng.* Cantalit, gelblich-grüner Quarz *m.* (vom Cantal-Gebirge in Frankreich).

Kantalup, -a, *sm.*, Kantalupa, -y, *sf.* *Ng.* Melonen-Gurke *f.* (lat. cucumis melo).

Kantarydowaty, *a.* *Ng.* den Kanthariden od. spanischen Fliegen ähnlich; Kantarydowy, *a.* *Ng.* die spanischen Fliegen (Kanthariden) betreffend; Katarydyna, -y, *sf.* *Schdk.* blasenziehender Grundstoff *m.* des Kanthariden-Extractes.

Kantata, -y, *sf.* *Tk.* Cantate *f.*, singbares Gedicht *n.*

Kantnar, -a, *sm.* großes Gefäß *n.*, in welchem sich die Hefen sammeln bei Gelegenheit des Ueberleitens des Bieres aus den Gärbottichen in die Fässer.

Kanton, -u, *sm.* *Kw.* Cantonirungsquartiere *n. pl.* der Soldaten; Gegend *f.*, in welcher Recruten ausgehoben werden; Conscription, Einreihung *f.* in das Kriegsheer.

Kantopić, -pił, -pi, *va. imp.* ** (kogo) Jmdn. schlagen, stoßen.

Kantora, -y, *sf.* s. Kantor, Kontor (im Hauptw.).

Kantorek, -rka, *sm.* kleiner Schreib- oder Contor-Tisch *m.*

Kantorjanin, -a, *sm.* *Kg.* Anhänger *m.* der fanatischen Secte der Kantorionen zu Brüssel (im 15. Jahrh.).

Kantorowy, Kantorski, *a.* Cantors-, Vorsängers-.

Kantyczka, -i, *sf.* *Tk.* Gesangbuch; Liederbuch *n.*

Kantylena, -y, *sf.* *Tk.* Liedchen *n.*, Singsang *m.*; Singweise, Singart, Melodie *f.*

Kantyna, -y, *sf.* Feldflasche *f.*; Flaschenkeller *m.*; Feldschenke, Soldatenschenke *f.*

Kantysta, -y, Kancjanin, -a, *sm.* Kantianer, Anhänger *m.* des Weltweisen Kant; Kantyzm, Kancjanizm, -u, *sm.* *Philos.* von Kant begründetes vernunftgemäßes System oder Lehrgebäude *n.* der Weltweisheit.

Kanufjer, Kanufjor, Kanuper, -a, *sm.* *Ng.* Art Rainfarrn *m.* (lat. tanacetum balsamita).

Kanwa, -y, *sf.* Canevas *m.* (gewisse Sorte grober Hanfleinwand zu Stickereien; dsgl. Art Gaze (zum Sieben der Kleie); Siebgaze *f.*

Kanzona, s. Kancona.

Kaolin, -u, *sm.* *Ng.* Kaolin, Porzellan-Erde *f.*

Kap. — Kapitan (Hauptmann); Kap, -u, *sm.* † Geschenk *n.* zu Bier, *Trinkgeld *n.*; —, *interj.* tripp, tripp! (Geräusch des vom Dache herabträufelnden Regenwassers).

Kapad, -a, *sm.* Eunuch, Verschnittener *m.* (bei den Mauren).

Kapaiwa, etc. s. Kopaiwa, etc.

Kapałka, -i, *sf.* *Ldw.* Molken *f. pl.*

Kapar, s. Kaparek, etc. (im Hauptwerke); Kaparowaty, *a.* *Ng.* kapernähnlich, den Capern gleichend; —wate rośliny, *Ng.* dem Capernstrauch ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. capparoides).

Kapcanić, -nił, -ni, *va. imp.* schlecht arbeiten, darüber hin hudeln; den Stoff 2c. verpfuschen, verderben.

Kapella, etc. s. Kapela, etc. (im Hauptw.).

Kapeluszysko, s. Kapelusisko (im Hauptw.).

Kapetyngi, -gów, *sm. pl.* *Gsch.* Capetinger, Nachkommen *m. pl.* des Hugo Capet in Frankreich (von 987—1328); Kapetyngski, *a.* capetingisch; —skie pismo, *Gsch.* Art französischer Schrift (Schreibschrift) *f.* aus dem 10. bis zum 11. Jahrh.

Kapibura, -y, *sf.* *Ng.* s. Wodoswinka (im Hauptw.).

Kapicznik, -a, *sm.* *iron.* Mönch, Kapuzenmann, Kuttenträger *m.*

Kapień, -pnia, *sm.* *Ng.* Art Spinne *f.* (lat. pycnogonum).

Kapijować, -ował, -uje, *va. imp.* capiren, verstehen, begreifen, auffassen, einsehen.

Kapilarnosc, Kapill—, etc. s. Włosistość, etc. (im Hauptw.).

Kapilorek, Kapill—, -rka, *sm.* *Ng.* Frauenhaar-Farrn, Saumfarrn *m.* (lat. adiantum).

Kapiszon, Kapiuszon, -a, *sm.* Kapuze *f.*; mit einer Kapuze versehener Damenmantel *m.*

Kapitalna, -nej, *sf.* *Kw.* Winkellinie *f.* (bei Festungswerken).

Kapitanowa, -wéj, *sf.* Frau *f.* des Hauptmanns.

Kapitol, -u, *sm.*, Kapitoljum, *sn.* *indecl.* *Gsch.* *Geog.* Capitol *n.* (Hauptburg und Jupitertempel in Rom); Kapitolijski, Kapitolski, *a.* Capitols-.

Kapitularje, -jów, *sm. pl.* *Stw.* Vorrechte *n. pl.* der alten französischen Könige in kirchlichen Angelegenheiten.

Kapkan, -a, *sm.* *Jäg.* Fuchseisen *n.*, Fuchsfalle *f.*

Kapki, -pek, *sf. pl.* s. Kapy.

Kapla, Kapelka, -i, *sf. dim.* fallender Tropfen *m.*

Kaplerz, -a, Kaplerzyk, -a, *sm. dim.* † Schmuck *m.*, Verzierung *f.*; Koller *m.*; Halsband *f.*, Halsschmuck *m.*; Halsbinde; Brustbinde *f.*

Kaplicowy, Kapliczny, *a.* Capellen-.

Kaplina, -y, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. villarsia).

Kapljerz, s. Kaplerz hier u. Kaplirz (im Hauptw.).

Kapnit, -u, *sm.* *Ng.* *Rw.* Art Galmei *n.*

Kapo (da), *ad.* nochmals, abermals; noch ein Mal.

Kapodziób, -oba, *sm.* *Ng.* gewisser Schwimmvogel *m.* (lat. cereopsis).

Kapotaż, -u, *sm.* *Sw.* Fahrtmeßkunst *f.* (genaue Ermittelung der Länge und der Dauer des von einem Schiffe gemachten Weges).

Kapotka, -i, *sf. dim.* (v. Kapota, s. d. im Hauptw.); Art Frauenkopfbedeckung *f.*

Kappar, Kapparkowy, etc. s. Kapar, etc. (im Hauptw.).

Kaprawość, -sci, *sf.*: — oczu, *Hlk.* krankhaftes Triefen oder Fließen *n.* der Augen.

Kaprele, -lów, *sm. pl.* † gewisser altmodischer Tanz *m.*

Kapriczjo, Kapriczjetto, *sn. indecl.* *Tk.* kleine, kurze musikalische Fantasie *f.*, Capriccio *n.*

Kapryfikacja, -ji, *sf.* *Ng.* künstliche Befruchtung *f.* am wilden Feigenbaume: Gallwespen-Befruchtung *f.* der Feigenbäume.

Kaprysnosc, -sci, *sf.* launisches Wesen *n.*, eigensinnige, grillenhafte Laune *f.*

Kapsan, Kapsaniec, † s. Kapcan, etc. (im Hauptw.).

Kapsel, -sla, *sm.* *Jäg.* Schloßkapsel, lederne Umhüllung *f.* zum Schutze des Gewehrschlosses.

Kapsula, -i, Kapsuła, -y, *sf.* *Schdk.* Kapsel *f.* (gläsernes, porzellanenes od. metallenes Gefäß); kapsułka, -i, *sf.* *dim.* Kapsel, Umhüllung *f.* von Gummielasticum.

Kapszuk, s. Kapciuch (im Hauptwerke.)

Kapt, -u, sm. ** Fassungskraft, Fähigkeit f. (des Geistes).

Kapturnica, -y, sf. Frauenzimmer n. in od. mit einer Kapuze; † Nonne f.; —. Kapturnik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. sarracenia).

Kapucjata, -y, sm. Kg. Capuciat, Anhänger m. der von Wiclef im 14. Jahrh. in England gestifteten christlichen Secte.

Kapustniaczek, -czka, sm. dim. Kk. kleine, dünne saure Kohlsuppe f.; Kapustnisko, -a, sn. häßlicher Kohl m.

Kapustny, a.: —tna palma, Ng. Kohlpalme, Arecapalme f.; —tna rzepa, Ng. Kohlrabi m.

Kapuszon, -a, sm. Capuchon, Kappkragen m. (der Frauen), Kapuze f.

Kaput, sm. indecl. jeder todte Ueberrest m.; —, ad. todt, vernichtet, zerbrochen, verloren; juz jemu —, * er ist todt; * es ist aus mit ihm.

Kapuza, -y, sf. ** häßliche od. allzu große Mütze oder Haube f.

Kapy, kap, sf. pl. Bw. lange oder querliegende Balken m. pl.; —, Kapki, -pek, sf. pl. Einlage, Unterlage f. im Stiefel (bei dem Schuhmacher).

Karabe, sn. indecl. H. Art gelber Bernstein m., gelber Ambra-Stein m.

Karabinjer, etc. s. Karabinier, etc. (im Hauptw.).

Karadżi, sm. indecl. Stw. Charadsch, gewisse Kopfsteuer f. in den muselmanischen Staaten.

Karafa, Karaffa, -y, Karafka, -i, sf. dim. Karafe, Tischflasche, Krystallflasche f.; s. a. Karawka.

Karag, s. Karadżi.

Karagen, -u, sm. Ng.: mech —, Caraghen-Moos n.

Karaita, s. Karaim (im Hauptw.).

Karakal, -a, sm. Ng. Caracal m. (luchsartiges Raubthier in Asien u. Afrika).

Karakara, -y, sf. Ng. gewisse Art Falke f. (in Brasilien).

Karako, sn. indecl. † Art Spencer m. der Frauen; —, Ng. sibirische Katze f.; —, Ng. rothe spanische Acacie f.

Karakula, -i, sf. § am oberen Ende gekrümmter Stock m., auf welchen man sich stützt.

Karambol, -a, sm. Carambol m., Carambolage, Berührung f. mehrerer Bälle auf einen Stoß mit dem eigenen Balle (im Billardspiel); Karambolować, -ował, -uje, va. imp. caramboliren, Carambolage machen.

Karamel, -u, sm. Hlk. etc. brauner Zuckercand; Gersten-, Caramelzucker m. (gegen den Husten dienlich).

Karamot, -a, sm. Ng. gewisses Krustenthier n. (lat. penæus).

Karasz, s. Karadżi.

Karaszupa, -y, sf. Ng. gewisses Säugethier n. (in Peru).

Karatas, -u, sm. Ng. gewisse amerikanische Pflanze f., aus welcher Stricke und eine Art grober Stoff od. Zeuch gefertigt werden.

Karawaniarz, -a, sm. Führer m., einer, Reisender m. mit einer Karawane; Karawanseraj, -u, sm. Herberge f. für morgenländische Reisezüge oder Karawanen.

Karawka, -i, sf. § Handelsholz, Holz n., mit welchem gehandelt wird; verkäufliches Holz n.

Karbonada, -y, sf. Kk. Schweins-Cotelette f., Rostgebratenes n. von Schweinfleisch.

Karbonarjusz, Karboner, -a, Karbonaro, -a, sm. Mitglied n. des ehemaligen Carbonari-Bundes, Karbonaryzm, -u, sm., dessen Zweck die Befreiung Italiens von der Fremdherrschaft war.

Karboniec, -ńca, sm. Ng wilder Hahnenkamm m.

Karbonizacja, -ji, sf. Verkohlung, Verwandlung f. (durch Feuer) in Kohle.

Karbowaniec, -ńca, Karbowany, -ego, sm. § Mzw. Rubel m.

Karbunkałowy, a. Hlk. Karbunkel-, Blutgeschwür-; Ng. den Karfunkel oder hochrothen Rubin (Edelstein) betreffend.

Karcer, -u, sm. Gefängniß n.; Karceracja, -ji, sf. Gefangensetzung, Einsperrung f.

Karcynit, -u, sm. Ng. versteinerter Krebs m.; Karcynologja, -ji, sf. Lit. Naturgeschichte, Beschreibung f. der Krebse; Karcynopod, -u, sm. Ng. versteinerte Krebsschere f.

Karczemnik, -a, sm. Kneipengast, Schenken-, Kneipenbruder m.; Karczmarczyk, -a, sm. Bursche m., der in einer Schenke oder Kneipe dient oder aufwartet; Sohn m. des Schenk- od. Kneipwirthes.

Karczochowaty, a. Ng. der Artischocke gleichend oder ähnlich.

Karczownica, -y, sf. Geräth, Werkzeug n. zum Ausroden der Baumknorren nebst Baumwurzeln; Karczówka, -i, sf. Ausreutung, Ausrodung f. des Waldbodens und Herrichtung f. zu Ackerfeld; Karczunek, -nka, sm. Rodeland, Neuland, dem Ackerbau durch Ausroden des Waldes gewonnenes Erdreich; Ausroden, Urbarmachen n.

Karczyk, -a, sm. s. Karczek (im Hauptw.); —, Ng. Schaftheu n. (Art Schachtelhalm).

Kard, -u, sm. Ng. s. Karda (im Hauptw.).

Kardamom, Kardamon, s. Kardamona (im Hauptw.); Kardamomki, Kardamonki, -nek, sf. pl. Paradieskörner n. pl.; Kardamonka, -i, sf. Art Likör m. von Kardamom zubereitet; Kardamonny, Kardamonowy, a. von, aus Kardamom bestehend, daraus zubereitet, danach riechend oder schmeckend.

Kardel, -a, sm. Band, Seil n. aus Weiden-Gerten oder Baumbast zum Festbinden der Floßhölzer.

Kardit, -a, sm. Ng. versteinerte Herzmuschel f.; Kardjakum, sn. indecl. Hlk. herzstärkendes Mittel n.; Karjalgja, -ji, sf. Hlk. Herzweh, Herzdrücken, Herzgespann n.; Magenkrampf m.; Kardjeuryzma, -y, sf. Hlk. krankhafte Erweiterung f. des Herzens; Kardjografja, -ji, sf. Zk. Beschreibung f. des Herzens; Kardjopatja, -ji, sf. Hlk. Herzleiden n., Herzkrankheit f.; Kardjotomja, -ji, sf. Zk. Zergliederung f. des Herzens; —tomiczny, a. die Zergliederung des Herzens betreffend.

Kardymon, etc. s. Kardamom, etc.

Kardynałek, -łka, sm. Ng. gewisser Vogel m. (lat. melliphaga cardinalis); gewisser Vogel m. (fringilla dominicana).

Kare, Karre, sn. indecl. Kw. Carré, Viereck n. von zur allseitigen Vertheidigung aufgestellten Truppen.

Karess, Karessowac, etc. s. Karesować (im Hauptw.).

Karet, -a, sm. Ng. Karet-Schildkröte f., die das beste Schildkrot liefert.

Karfolit, -u, sm. Ng. Strohstein m. (gewisses Mineral).

Karjatydy, -tyd, sf. pl. Bk. Karyatiden, steinerne Gebälk-, Lastträgerinnen f. pl.

Karjera, -y, sf. Carrière, Laufbahn f.; Karjerowicz, -a, sm. ** Mensch m., der sich in ein gutes, vortheilhaftes Amt od. dgl. Stellung zu bringen gewußt hat, od. eine solche zu erlangen trachtet; Streber; Stellenjäger m.

Karjofillit, -u, sm. Ng. Nelkenstein m. (Art Versteinerung).

Karjolka, -i, sf. leichter Kutschwagen m.

Karkan, -u, sm. Rw. Halseisen n., Pranger m.

Karkosie, -ia, sn., Karkosz, -u, sm. § s. Łuczyna.

Karkoszki, -szek, sf. pl. § zum Brennholz bestimmte herausgerodete Knorren od. Baumstümpfe m. pl. von umgehauenen Erlenbäumen.

Karkuleca, -y, sf. (kaschub.) Stock m. mit einer Biege oben.

Karlatek, -tka, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. hesperia).

Karliczka, -i, sf. dim. (v. Karlica): ganz kleine od. niedliche Zwergin f.; —, Ng. Art Papagei m. (lat. psittacula pygmæus); —, Ng. gewisse Art Eule f. (lat. strix acadica); —, Ng. gewisse Grasart f. (lat. microchloa).

Karligledek, -dka, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. micropsis).

Karlik, -a, sm. npr. dim. (v. Karzeł): Karlchen n.; karlik junger, od. niedlich kleiner Zwerg m.; —, Ng. Art Mohnpflanze f. (lat. acrostichum ilvense).

Karlin, s. Kaolin.

Karlista, -y, sm. Gsch. Carlist, Anhänger, Vertheidiger m. der Ansprüche der beiden Prinzen Don Carlos (Vater und Sohn) auf den spanischen Thron.

Karłactwo, Karłak, s. Kretynizm, Kretyn.

Karłatka, -i, sf. Ng. Art Fächerpalme f. (lat. chamærops).

Karłowacić, -cił, -ci, va. imp. zum Zwerg machen, zwergartig gestalten; Karłowacieć, -ciał, -cieje, vn. imp. zum Zwerg werden; zwergartig aufwachsen (besonders Pflanzen); s. a. Karleć (im Hauptw.); Karłowacizna, -y, sf. Zwergenhaftigkeit, Zwergartigkeit f. einzelner Körpertheile; —, Ng. Zwerggewächse n. pl.; Zwergpflanzen f. pl.

Karłowacony, pp. u. a. zum Zwerg gemacht; klein; Karłowatość, -ści, sf. Zwergartigkeit f.; zwergartiger, sehr kleiner Wuchs m.; Karłowaty, a. Zwerg-.

Karma, -y, sf. Ntl. Nährstoff, Nahrungsbestandtheil m. aller Nahrungs- und Genußmittel.

Karmanjola, -i, sf. Gsch. Fz. Carmagnole f., nach dem italien. Dorfe Carmagnola benanntes freiheitschwärmerisches Lied n. u. dgl. Tanz m. zur Zeit der ersten französischen Staatsumwälzung.

Karmantyna, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. justicia).

Karmazynek, -nka, *sm. Ng.* Kermeschildlaus, deutsche Cochenille *f.* (lat. kermes od. chermes); — zynowy, *a.* carmoisinroth; szlachcic —, Edelmann *m.* von altem Adel.

Karmik, *Ng.* s. Karmnik (im Hauptw.). [karminroth.

Karminowy, *a. Mal. etc.* Karmin-;

Karmnisko, -a, *sn. Jäg. Ldw.* Eichen- od. Buchenwald *m.*, in welchen das Vieh zur Weide (und Mästung durch die Eicheln u. Buchekern) getrieben wird. [(im Hauptw.).

Karna, s. Kardabenedykt, etc.

Karnacja, -ji, *sf. Mal.* Fleischdarstellung, Fleischmalerei *f.*

Karnal, -a, *sm. Jäg.* Kappe *f.*, die dem Jagdfalken vor der Jagd über den Kopf gezogen wird.

Karnawałowac, -ował, -uje, *vn. imp.* den Carneval oder Fasching feiern; *schlemmen, schwelgen, lustig darauf loswirthschaften; Karnawałowy, *a.* Carnevals-, Faschings-.

Karnjol, s. Karneol (im Hauptw.).

Karnes, -u, *sm. Bk.* Karnieß, Dach-, Thüren-, Fenstergesimswerk *n.*, dgl. Verzierung *f.*

Karniawa, -y, *sf.* § Wintersturm *m.*, winterliches Schneestürmen *n.*

Karno, -a, *sn.* (kaschubisch; = s. stado, im Hauptw.); — (z. B. gesi), eine Heerde (z. B. Gänse).

Karo, *sn. indecl.* Carreau, schiefes Viereck *n.* in der französischen Spielkarte; Schellen *f. pl.*

Karoba, *Mzk.* s. Karuba.

Karogodny, Karygodny, *a.* strafwürdig.

Karolin, -u, *sm. Mzk.* (ehemals) süddeutsche ꝛc. Goldmünze *f.* (=42 Gulden 20 Groschen polnisch).

Karolina, -y, *sf. Rw.* Strafgesetzbuch *n.* vom deutschen Kaiser Karl V.; Karoline *f.* (im Billardspiel); —, *sf. npr.* Karoline *f.*

Karolinek, -nka, *sm. Ng.* s. Kąsina.

Karotida, -y, *sf. Zk* Kopfschlagader *f.* [d. im Hauptw.).

Karotka, -i, *sf. dim.* v. Karota (s.

Karotyczny, *a. Zk.* Kopfschlagader-.

Karotyn, -u, *sm.*, Karotyna, -y, *sf. Schdk.* harzige gelbe Farbe *f.* als Grundstoff der Wurzeln des Kokornak wężowy (lat. aristolochia serpentaria) und der Marchew zwyczajna (lat. daucus carotta).

Karpiec, -pca, *sm.* offenes Loch, unebenes Erdreich *n.* in Folge von Ausrodungen im Walde.

Karpina, -y, *sf. Ng.* gewisse harzreiche Kiefer oder Fichte *f.*, die zur Herstellung eines trefflichen Peches benutzt wird; s. a. Smolak (im Hauptw.).

Karpiowaty, *a. Ng.* karpfenartig, -ähnlich.

Karpiowy, *a. Ng.* Karpfen-; łuski karpiowe, *pl.* Karpfenschuppen *f. pl.*

Karpolit, -u, *sm. Ng.* versteinertes Obst *n.*, dgl. Baumfrucht *f.*; Karpomorfit, -u, *sm. Ng.* Versteinerung *f.*, welche einer Obstfrucht ähnlich sieht.

Karraryjski, *a. Geog.* von, aus Carrara (in Italien); — marmur, *Bldh.* carrarischer Marmor *m.* (durch seine treffliche weiße Farbe ꝛc. ausgezeichnet).

Karre, s. Kare.

Karrjera, etc. s. Karjera, etc.

Karuba, *Mzk.* Kharub (Münze in Tunis, an Werth = 1,05 Kopeken = 2,01 poln. Groschen).

Karstenit, -u, *sm. Ng.* wasserfreier Gyps, Anhydrit *m.*

Karszlak, -a, *sm.* § niedriger, krummer, knorriger Baum *m.*, der blos zu Brennholz taugt.

Kartagenski, *a. Gsch. Geog.* karthagisch; von, aus der Stadt Karthago; —bób, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. amerimnum).

Kartamin, -u, *sm. Schdk.* Farbgrundstoff *m.* der Safran-Pflanze.

Karteluszek, -szka, *sm. dim.* (v. Kartelusz): Blättchen *n.* Papier.

Kartezjanizm, -u, *sm. Philos.* philosophisches System *n.* des französischen Weltweisen Cartesius (od. Descartes).

Kartidi, *sm. indecl.* vierter Tag *m.* einer Decade (Woche von 10 Tagen im neuen Kalender der 1. französischen Republik).

Kartofelnik, Kartoflanik, -a, *sm. Ng. Ldw.* Kartoffelkraut, Kartoffelkräuterich *n.*; Kartoflanisko, Kartofisko, -a, *sn. Ldw.* Kartoffelfeld; Kartoffelkräuterich *n.*; Kartoflowy, *a. Ng. Kk.* Kartoffel-, Kartoflówka, -i, *sf.* Kartoffelbranntwein, Kartoffelschnaps *m.*

Kartomancja, -ji, *sf.* Wahrsagung, Prophezeiung *f.* aus den Karten; Kartenschlägerei *f.*

Kartuzja, -ji, *sf. Kg.* Karthause *f.*, Karthäuserkloster *n.*

Karunek, -nku, *sm. Sw.* Herausschaffung *f.* des Floßholzes u. Ueberführung desselben an's Land behufs Aufschichtung.

Karwinski, -iego, *sm. npr.*: —skiego nadobnia, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. amaryllis Karwinskii).

Karykatura, -y, *sf.* Caricatur *f.*, Zerrbild, Spottbild *n.*; Karykaturny, *a.* Caricatur-; Zerrbilder, Spottbilder betreffend, dazu gehörig; Karykaturować, -ował, -uje, *va. imp.* carikiren, durch Spott- od. Zerrbilder darstellen, lächerlich nachahmen.

Kąsawiec, -wca, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. staphylinus). [*f.* (lat. carlina).

Kąsina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Kasisko, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. castanospermum).

Kasowanina, -y, *sf. Rw.* Cassirung *f.*, Außerkraftsetzung *f.* (beim Stempelpapier ꝛc. gebräuchlich).

Kasownik, -a, *sm. Tk.* Quadrat *n.* vor einer Note zur Wiederherstellung ihres durch ein vorhergesetztes Be-moll veränderten Tones.

Kasperlada, -y, *sf.* * Hanswurststreich, Kasperlestreich *m.*

Kaspja, -ji, *sf. Geog.* * Kaspis-See *m.*, kaspisches Meer *n.*

Kassacja, Kassacyjny, etc. s. Kasacya, etc. (im Hauptw.).

Kassanat, -u, *sm. Kk.* Würze, Gewürzbrühe *f.* von Essig und Kräutern, worin Fische gekocht werden.

Kassandra, -y, *sf. npr. Alt. Gsch.* Kassandra *f.* (Tochter des Königs Priamos); * Unglücksprophetin *f.*, die keinen Glauben findet.

Kassawa, -y, *sf. Ng.* Cassava-Baum *m.* (lat. jatropha manihot).

Kassjatka, -i, *sf.* † ehemals üblicher Putz od. Schmuck *m.* der Frauenzimmer.

Kassjer, etc. s. Kassyer, etc. (im Hauptw.).

Kassjopeja, -ji, *sf. Stk.* Sternbild *n.* der Cassiopeia.

Kassowac, etc. s. Kasować, etc. (im Hauptw.); Kassowość, -ści, *sf.* Thätigkeit *f.* des Kassirers; *H.* Stand, Bestand *m.* der Kasse; Kassenbestand *m.*

Kasta, -y, *sf. Stw.* Kaste, Gesellschaftsclasse *f.* [*f.*

Kastalida, -y, *sf. Myth. Dtk.* * Muse

Kastanjeta, Kastanjetta, -y, *sf.* spanische Castañeta, Tanzklapper *f.*

Kastolet, -u, *sm.* Bewirkung *f.* der Einsätze in die öffentliche Lotterie;

Kastoletowac, -owal, -uje, *va.* die Einsätze in die öffentliche Lotterie bewirken. [Kastor-.

Kastorowy, *a. Ng. H.* Biber-,

Kastowy, *a.* Kasten-; separatyzm —, Kastengeist *m.*, Absonderung *f.* nach Gesellschafts- oder Rangklassen.

Kastracja, -ji, *sf.* Castrirung, Verschneidung, Entmannung *f.*

Kastylski, *a. Geog.* castilisch; von, aus Castilien (span. Provinz).

Kastyna, -y, *sf. Httk.* Flußspath *m.* (beim Schmelzen der Erze gebraucht.).

Kaszak, -a, *sm. Zk. Hlk.* Breigeschwulst *f.* (lat. atheroma).

Kaszeczka, -i, *sf. dim.* v. Kaszka (s. d. im Hauptw.).

Kaszemir, -u, *sm. npr. Geog.* Landschaft Kaschmir, Kaschemir *n.* (in Persien); *W.* feiner Wollenzeuch *m.* aus der Wolle der in Kaschemir und in Tibet lebenden Kaschemirziege; Kaszemirowy, *a.* Kaschmir-, Kaschemir-.

Kaszeton, -u, *sm.*: — sklepienowy, *Bk.* gewölbte Vertiefung; Nische *f.*

Kaszlawarka, -i, *sf.* Spucknapf *m.*

Kaszléc, Kaszlnąć, s. Kaszlac (im Hauptw.); Kaszlnięcie, -ia, *sn.* einmaliges Aufhusten *n.*

Kaszne, *sm. indecl.* Halbmaske *f.*; Cache-nez, Halstuch, Nasentuch *n.* (zum Schutz gegen strenge Kälte).

Kasznia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. schotia).

Kaszolong, -u, *sm. Ng.* Art Chalcedon *m.* (Quarzstein).

Kasztanowcowy, *a. Ng.* Kastanienbaums-, Kastanienholz-; kasztanowcowe rosliny dem Kastanienbaum ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. hippocastaneæ); Kasztanowiec, -wca, *sm. Ng.* Kastanienbaum *m.* (lat. castanea); s. a. Kasztan (im Hauptw.).

Kaszteczka, -i, *sf dim.* v. Kasztka, -i, *sf.* kleiner Kasten *m.*, Schublade *f.*, Schubkästchen *n.*

Kaszty, s. u. Kaszta (im Hauptw.).

Kat, -a, *sm.* Henker *m.*; po kiego kata? was zum Henker? zu welchem Zwecke? s. auch Kat (im Hauptw.).

Katadjoptryczny, *a. Optik.* eine scheinbare Vergrößerung oder Annährung des (durch Gläser) beobachteten Gegenstandes bewirkend; Katadjoptryka, -i, *sf.* Kunst *f.* der scheinbaren Vergrößerung oder Annäherung.

Katafalk, Katafalek, -lku, *sm.* Katafalk *m.*, Trauergerüst *n.* mit dem Sarge eines vornehmen ꝛc. Verstorbenen. [*f.*, Todtenschlaf *m.*

Katafora, -y, *sf. Hlk.* Schlafsucht

Kataklizm, -u, *sm.* Ueberschwemmung *f.*; *Hlk.* Tropfbad *n.*; Bähung *f.*

Katakumba, -y, *sf.* *All.* Catacombe *f.*, unterirdisches Begräbniß *n.*; * Felsenhöhle, Felsenhalle *f.*

Katalektyczny, *a.* unvollständig, abgebrochen.

Katalepsja, -ji, *sf.* *Illk.* krampfhafte Starrsucht *f.*; **Kataleptyczny**, *a.* *Hlk.* starrsüchtig; **Kataleptyk**, -a, *sm.* in krankhafte Starrsucht verfallener Mensch *m.*

Katalet, s. **Katafalk**.

Katalityczny, *a.* *Schdk.* betreffend die **Kataliza**, -y, *sf.* Auflösung *f.* einzelner Theile oder des ganzen menschlichen Leibes.

Katalogowy, *a.* Katalogs-; das Verzeichniß von Büchern rc. betreffend, dazu gehörig.

Kataloński, *a.* *Geog.* catalonisch; von, aus der spanischen Provinz Catalonien.

Katan, -a, *sm.* alter Soldat; Veteran; alter Kriegsknecht *m.*

Katanja, -ji, *sf.* *W. H.* gewürziger Wein *m.* aus der Gegend von Catania (auf Sicilien).

Kataplazmowac, -ował, -uje, *va. imp.* *Illk.* Umschläge (warme, kalte) auflegen.

Katapucja, -ji, *sf.* *Ng.* gewisse wolfsmilchartige Pflanze *f.* (lat. euphorbia lathyris).

Katapulta, **Katapułta**, -y, *sf.* *Kw.* *All.* Steinschleuder-, Wurfmaschine *f.*

Katartyn, -u, *sm.*, **Katartyna**, -y, *sf.* *Schdk.* Kathartin *n.*, bitterer Grundstoff *m.* aus der Jalappe-Wurzel, aus den Sennesblättern rc.; **Katartynowy**, *a.* das Kathartin betreffend, ihm eigenthümlich rc.; *Hlk.* abführend, reinigend, ausreinigend.

Katarynka, -i, *sf.* Zauberlaterne *f.* der Taschenspieler; *Tk.* tragbare Drehorgel *f.*, nach deren Musik auf dem Lande (von den Bauern und Dörflern) getanzt wird.

Katarzynka, -i, *sf.* *Ng.* *Gtn.* gewisse Art Birne *f.*; Art Pfefferkuchen *m.* (der in der Stadt Thorn gebacken wird).

Kataster, etc. s. **Kadaster**.

Katastrofa, -y, *sf.* Umschlag, Ausschlag, Wende-, Entscheidungspunkt *m.*; * traurige Wendung *f.*; unglücklicher Ausgang *m.*

Katechu, *sm. indecl.* *Ng.* Catechu-Palme *f.*; *Illk.* Catechu-Erde *f.* (zusammenziehendes Mittel bei Blutflüssen, bei Erschlaffung des Zahnfleisches), aus den Früchten der Areca-Palme gewonnenes dunkles Harz *n.*

Katechumena, -y, *sf.* *Kg.* Katechumenin *f.*, zur christlichen Taufe sich vorbereitendes Frauenzimmer *n.*; **Katechumeństwo**, -a, *sn.* Stand *m.*, Wesen *n.*, Eigenschaft, Gesammtheit *f.* der Katechumenen.

Kategorja, -ji, *sf.* Gedankenform *f.*, Begriffs-, Gedankenfach *n.*, Classe *f.*, Fach *n.*

Kategoryczny, **Kategoryczność**, s. **Stanowczość**, **Stanowczy** etc. (im Hauptw.).

Katerdziej, -a, *sm.* † *Stw.* walachischer Banus oder Statthalter *m.*

Kateretyczny, *a.*: —tyczne lekarstwa, *Hlk.* Kathäretika, stark schwächende Mittel *n. pl.*, zur Schwächung, zur Ertödtung *f.*; Aetzmittel *n. pl.*

Kateryzacja, -ji, *sf.*, **Kateteryzm**, -u, *sm.* *Illk.* Abzapfung *f.* des Harns mit dem Harnleiter oder dem Urinröhrchen.

Katja, -ji, *sf.* *Ng.* Iltis *n.*

Katkan, -u, *sm.* † *Kw.* runder Schild *m.*

Katoliczoc, -czał, -czeje, *vn. imp.* *Kg.* Katholik werden.

Katorga, -i, *sf.* (russ.) *Stw.* Ruderschiff *n.*, Galeere; *Bw.* Festungsbau-, Bergbaustrafe; Galeerenstrafe *f.*

Katorżna, *sf.* (russ.) Festungs-, Zwangarbeit *f.*

Katorżnik, -a, *sm.* (russ.) Festungssträfling; Galeerensträfling *m.*

Katotol, -a, *sm.* *Ng.* s. **Łuszczak** (im Hauptw.).

Kątownica, -y, *sf.*, **Kątownice**, -nic, *sf. pl.* *Bw.* Stützbalken *m. pl.* in den Schachten.

Katowny, *a.* Henkers-; henkersmäßig; **męki katowne** Henkersqualen, * unerträgliche, schreckliche Qualen *f. pl.*

Katran, -u, *sm.* *Ng.* Meerkohl *m.* (lat. crambe tatarica).

Katryljon, **Kwatryljon**, -u, *sm. num.* Quadrillion *f.* (=millionenmal Trillion).

Katrynka, -i, *Tk.* Leierkasten *m.*, Drehorgel; Leier *f.*; s. a. **Katarynka**.

Katyb, -a, *sm.* muhamedanischer Rechtsgelehrter *m.*

Kaucja, -ji, *sf.* Caution, Sicherstellung *f.*; **złożyć kaucję pieniężną** eine Sicherheit in (baarem) Gelde niederlegen (stellen, geben).

Kauczer, -a, *sm.* Kautscher *m.* (gewisser Arbeiter in der Papierfabrik).

Kauczuk, -u, *sm.* *Ng.* *Schdk.* etc. Kautschuk *m.*, Gummi-elasticum *n.*

Kaukara, -y, *sf.* § hölzerne Schüssel *f.*

Kaukaski, *a.* *Geog.* Kaukasus-; das Kaukasus-Gebirge betreffend, dort befindlich; **plemię kaukaskie** kaukasischer Volksstamm *m.*

Kaulorapa, -y, *sf.* *Ng.* *Gtn.* Kohlrabi *m.* u. *f.*

Kaustyczny, *a.* *Schdk.* kaustisch, beißend scharf, beizend, ätzend (Säuren, Säfte rc.); **Kaustyk**, -a, *sm.* *Schdk.* Aetzstein *m.*, in kleinen Stücken hergestellte beizende, ätzende Pottasche *f.* (lat. lapis causticus).

Kauszyk, -a, *sm.* s. **Czarka** (im Hauptw.).

Kauteryzacja, -ji, *sf.* *Illk.* Anwendung *f.* eines Beiz- od. Aetzmittels.

Kauzalistyczność, -ści, *sf.* *Philos.* Causalität, Ursächlichkeit *f.*; —tyczny, *a.* causal, ursächlich, begründend.

Kauzyperda, -y, *sf.* § untauglicher, ungeschickter Advokat *n.*, der jeden Prozeß verliert.

Kawa, -y, *sf.* *Ng.* Kaffeebaum *m.*

Kawak, -u, *sm.* *Ng.* gewisse Pappelart *f.* (lat. populus pyramidalis).

Kawalasty, *a* in kleine Stücke od. Theile zerfallend od. sich vertheilend; **Kawałątko**, -a, *sn. dim.* (v. **Kawałek**): ganz kleines Stück oder Theilchen *n.*

Kawancja, -ji, *sf.* Bürgschaft *f.*, Gutstehen *n.*

Kawas, -a, *sm.* *Kw.* türkischer Sicherheits-Soldat; berittener türkischer Polizeidiener *m.*

Kawatina, **Kawatyna**, -y, *sf.* *Tk.* Cavatine *f.*, kurzer und einfacher Singesatz *m.*, dgl. Gesangstück *n.*

Kawencja, -ji, *sf.* s. **Kaucja**, **Kawancja**.

Kawerna, -y, *sf.* *Illk.* hohle, leer[e] Stelle *f.* in den Lungen in Folg[e] der Zerstörung eines Theiles d[es] letzteren.

Kawiarniany, *a.* den Kaffeehäusern eigenthümlich; Kaffeehaus-.

Kawior, s. **Kawiar** (im Hauptw.).

Kawon, -u, *sm.* *Ng.* gewisse Gurke *f.* (lat. cucumis citrulus).

Kawy, **kaw**, *sf. pl.* † Albernheiten, Dummheiten *f. pl.*; Elend, Verderben *n.*; Tintenfleck, -kleck *m.*; **poszło w kawy**, * es ist verdorben, verloren gegangen.

Kaz, -u, *sm.* §: — **na oku** Fehler, Flecken *m.* am (im) Auge.

Kazący, *ppr.* u. *a* (v. **Kazić**) verderbend.

Kazalea, -lei, *sf.* *Ng.* gewi[sse] Pflanze *f.* (lat. casalea).

Kazamata, s. **Kazematy** (im Haupt]werke).

Kazan, **Chazan**, -a, *sm.* *Kg.* er[ster] Vorsänger *m.* in der Synagoge.

Kazaniowy, *a.* Predigt-.

Kazarka, -i, *sf.* *Ng.* Art Ente (lat. anas rutila).

Kazarma, s. **Kazerna**.

Kazeina, -y, *sf.* *Schdk.* Caseïn, Käsestoff, Grundbestandtheil *m.* [des] Käses.

Kazemat, -u, *sm.*, **Kazemata**, *sf.* *Kw.* Kasematte *f.*, Kanonen-, St[ück]keller, Wallkeller *m.*

Kazemiaka, -i, *sf.* § Elend, Armseligkeit *f.*

Kazerna, -y, *sf.* *Kw.* Kaserne, großes Wohnhaus *n.* der Solda[ten] in Friedenszeiten.

Kazienka, -i, *sf.* *dim.* (v. **Ka**[...]) kurze Gefängnißstrafe *f.*

Kazienny, *a.* (russ.) *Stw.* Krone[n]-, der Krone gehörig; Krons-.

Kazimirkowy, *a.* *W.* von, [...] Kasimir (Zeuch, Stoff). [...werk]

Kazjatka, s. **Kazyatka** (im Haupt[w.])

Kazualizm, -u, *sm.* *Philos.* [Zu]fallslehre *f.*; **Kazualny**, *a.* zufäll[ig], gelegentlich, ungewiß.

Kefalagrafja, -ji, *sf.* *Zk.* Beschrei[bung], Darstellung *f.* des Kopfes.

Kej, *ad.* § wie; wann?

Kejper, s. **Kiejper**.

Kemferja, -ji, *sf.* *Ng.* Art Zitwer-pflanze *f.* (lat. kæmpferia).

Kęp, -u, *sm.* *Zk.* kleine zwi[schen] der Haut und dem Muskelfleische [sich] befindende Drüse *f.* (lat. pesper[...]).

Kęsek, -ska, *sm.* *Illk.* länglic[hes], weiches Arzneikügelchen *n.* zum Ein[...]nehmen.

Kibałek, -łka, *sm.*, **Kibałka**, [...] *sf.* kleiner dünner Reifen *m.* [aus] jungem Haselnußholz od. Eichenholz, der zum Festhalten des Kopfhaar[es] diente (in Podlachien und in [Li]thauen).

Kicha, s. **Kiszka** (im Hauptw.).

Kichawiczny, *a.* häufig niesend.

Kidać, -ał, -a, *va. impf.* wer[fen], ab-, herab-, herunterwerfen; [...] werfen; s. **Kidać**, **Kinąć** (im Hau[ptw.]).

Kidra, -y, *sf.* § *Ng.* Art Fichte (lat. pinus cembra); —, *Ng.* [...]baum *m.*

Kiecka, -i, **Kiecuchna**, **Kieczu**[...]chna, -y, *sf.* *dim.* leinener Unter[rock] *m.* der Bäuerinnen.

Kieder, -dra, *sm.*, **Giedra**, -y, [*sf.*] § s. **Kidra**. [...kegel]

Kiegel, -gla, *sm.* *Bchdr.* [...]

Kiego, Genit. u. Accus. von Ki (ka, kie), s. d. (im Hauptw.).

Kiegoż? † statt: Jakiegoż? wessen denn? wessen doch? (S. Jaki u. Że [das Anhängewörtchen] im Hauptw.).

Kiej, Kiejś, *ad.* § wo; wo denn? wann; wann denn? wann wohl? —, *conj.* wenn; da; weil; s. a. Kiedy (im Hauptw.).

Kiejper, Kejper, -pru, *sm. Ng. Bw.* Keuper *m.* (gewisse Felsenart, aus Kalk, Thon, Mergel ꝛc. bestehend).

Kiejter, -tra, *sm Jäg.* Köter *m.* (gewisse Hundegattung); —, * gewisse Schimpfrede *f.* auf einen Deutschen.

Kielbalka, -i, *sf. Zm.* Stück Holz n. 6—8 Zoll stark, das zum Auseinanderhalten der Dachsparren dient; Kielbieki, -ków, *sm. pl.* Verbindungshölzer *n. pl.* zur Befestigung der Dachsparren.

Kielbotowac, -ował, -uje, *va. imp.*: — kogo Jemanden übertreffen, überholen in etwas.

Kielczanin, -a, *sm.*, —czanka, -i, *sf. Geog.* Einwohner *m.*, —rin *f.* aus der Stadt Kielc (im Sandomirer Kreise).

Kielczyber, Kilczyber, s. Kulczyba (im Hauptw.).

Kielichobród, -brodu, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. bystropogon).

Kielichokrywa, -y, *sf. Ng.* allgemeine Blüthendecke *f.*, Blüthenkelch *m.* oder Blumendecke *f.*

Kielichokwiat, -u, *sm. Ng.* Kelchblume *f.* (lat. calycanthus); Kielichokwiatowy, *a.*: —towe rośliny, *Ng.* der Kelchblume ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. calyciforæ).

Kielichoprecikowy, *a.*: —kowe rośliny, *Ng.* gewisse Art Pflanzen *f. pl.* (lat. calycandria).

Kielichorosle, -li, *sf. pl. Ng.* Blumen *f. pl.* mit vollem breitem Kelche.

Kielichowaty, *a.* kelchartig.

Kielichowiec, -wca, *sm. Ng.* s. Kielichokwiat. [werke).

Kielimka, s. Kielinka (im Hauptw.).

Kiełb, -a, Kiełb', -bia, *sm.*, Kiełbek, -bka, *sm. dim. Ng.* Gründling *m.* (Fisch, lat. gobio); Kiełbień, -nia, *sm. Ng.* gewisser dem Gründling ähnlicher Fisch *m.* (lat. gobioides); Kiełbiowka, -i, *sf. Ng.* Trichterfisch *m.* (lat. gobius); Kiełbiówkowaty, *a. Ng.* dem Trichterfisch (kiełbiówka) ähnlich; Kiełbkowaty, *a. Ng.* dem Fische Gründling (Kiełb) ähnlich.

Kiełcz, -a, *sm. Ng.* Zahnschnecke *f.* (lat. dentalium).

Kiełż, -a, *sm. Ng.* Art Krustenwurm *m.* (lat. gammarus).

Kiełzać, s. Kiełznąc (im Hauptw.).

Kiepsko, *compar.* Kiepściéj, *ad.* § schlecht, elend, erbärmlich; hundslottisch.

Kierać, -rał, -ra, *vn. imp. Jäg.* schreien (Kranich).

Kierbel, -blu, Kierwel, -wlu, *sm. Ng.* gemeiner (Garten=) Kerbel *m.* (lat. anthriscus cerefolium).

Kiercha, s. Kircha.

Kieretyna, -y, *sf.* dicht verwachsenes kleines Gebüsch *n.*

Kierkót, s. Kierkot (im Hauptw.).

Kiernica, -y, *sf.* § *Ldw.* Butterfaß *n.*; *Ng.* Maulwurfshöhle *f.*

Kiernowy, *a.* dicht, derb, fest; kiernowe sukno derbes Tuch *n.*

Kiernus. -a, *sm. npr. Gsch.* Kiernus *m.* (lithauischer Fürst, Vater der berühmten Pojata und Großvater ihres noch berühmteren Sohnes Kukuwojtys).

Kierownictwo, -a, *sn.* Leitung, Führung, Direction *f.*

Kierpie, -piów, *sm. pl.* § Bastschuhe, Rindenschuhe *m. pl.* der karpathischen Gebirgsbewohner.

Kierunkowy, *a.* die Richtung nach der Linie, eine Wendung betreffend.

Kierwel, s. Kierbel.

Kierzenka Kierzanka, s. Kierznia, -i, *sf.* Butterfaß *n.* (im Hauptw.).

Kieseczka, -i, *sf. dim.* v. Kieska, Kiesa (s. d. im Hauptw.).

Kiesteina, -y, *sf. Ng. Schdk.* Gravidin *n.*, eigenthümlicher Stoff *m.* im Urin schwangerer Frauen.

Kieszennik, -a, *sm.* * Taschendieb; Dieb *m.*

Kiewel, -wlu, *sm. Ng.* Mineral *n.*; —, *Ng.* Art Antilope *f.*

Kihiczéć, -czał, -czy, *vn. imp.* schreien, rufen (wie der Kibitz).

Kijaczek, s. Kijek (im Hauptw.).

Kijankowaty, *a.* =kiel= od. kaulfroschartig, der Kijanka (s. d. im Hauptw.) ähnlich.

Kijas, -u, *sm.* Knittel, grober Stock *m.*

Kijosk, -u, *sm.* Kiosk *m.*, türkisches Lusthaus, Gartenhaus *n.*, Gartenpavillon *n.*

Kiks, -a, *sm* Kicks, Fehlstoß *m.* beim Billardspiel; Kiksowac, -ował, -uje, *vn. imp.* kixen, beim Billardspiel Fehlstöße machen.

Kil, -u, *sm Sw.* Kiel, Schiffskiel *m.*

Kiławka, -i, *sf. Hlk.* Bubone, venerische Beule *f.*; Kiławkowy, *a. Hlk.* venerisch, syphilitisch, an der Lustseuche erkrankt; mit venerischen Beulen oder Bubonen bedeckt.

Kilczyber, s. Kulczyba; Kilczybowaty, *a.*: —wate rośliny, *Ng.* der Brechnuß (lat. strychnos) ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. strychneæ).

Kilkotygodniowy, *a.* einige Wochen dauernd.

Kilogram, -u, *sm.* Kilogramm *n.* (Gewicht von tausend Grammen); Kilolitr, -u, *sm* Kiloliter *n.* (Hohlmaaß von tausend Litern); Kilometr, -u, *sm.* Kilometer *n.* u. *m.* (Längenmaaß von tausend Metern od. Stab).

Kiłowiny, -win, *sf. pl. Hlk.* syphilitischer Hautausschlag *m.*

Kilsztok, -a, *sm.* Kühlraum *m.*, Kühlfaß *n.* (in Bierbrauereien).

Kiłowy, *a. Hlk.* Hodenbruchs=; Leistenbruchs=; Bubonen=, Leistenbeulen=.

Kimmerjer, -a, *sm. Alt. Gsch.* Kimmerier, Cimmerier *m.* (Angehöriger des nach der griechischen Sage am nördlichen Ende von Scythien in ewiger Finsterniß wohnenden wilden Volkes).

Kina, China, Kinakina, -y, *sf. Schdk. Hlk.* China, Chinarinde *f.* (als Fiebermittel).

Kindziuk, -a, *sm* § *Kk.* Schweinemagen *m.* mit Wurstfleisch und Gewürz gefüllt und geräuchert; Magenwurst, Preßwurst *f.*

Kinkiet, -u, *sm.* Quinquets *m. pl.*, Argand'sche Lampe *f.* mit doppeltem Luftstrome (nach dem französischen Erfinder Quinquet benannt).

Kino, *sn. indecl. Schdk.* Kino=Gummi *n.* (aus zwei Pflanzen, lat. Eucalyptus resinifera u. Coccoloba cerifera).

Kiper, -pra, *sm. Wb.* Küper; Bier=, Weinküper, Kellermeister *m.*

Kipiączka, -i, *sf. Ng.* Naphtha, feines Bergöl *n.*

Kipić, -pił, -pi, *vn. imp.* s. Kipieć (im Hauptw.).

Kipiątek, -tka, *sm.* § Rauschen, Tosen, Sieden *n.* des Wassers; *Kk.* selbstkochender Theekessel od. Samowar *m.* [klöße *n. pl.*

Kipnianki, -nek, *sf. pl.* § *Kk.* Hefenklöße

Kiprować, -ował, -uje, *va. imp.* Fäden zwirnen, Fäden zu Zwirn drehen; kiprowany gezwirnt.

Kipsek, -a, *sm.* (englisch): keepsake): Erinnerungszeichen; Notizbuch; jährlich erscheinendes Taschenbuch *n.*

Kircha, -y, *sf. Kg.* lutherische od. reformirte (calvinische) Kirche *f.*

Kirdel, -dla, *sm.* § *Ldw.* Heerde *f.*

Kirej, -a, *sm.* Kyrie (=Eleison); — z Bógzapłaciem! Kyrie=Eleison mit Gottbezahl's! [huckepack.

Kirkak, *ad.* auf den Schultern:

Kirszwasser, -ra, *sm.* Kirschwasser *n.*, Kirschlikör *n.*

Kis, Kisor, -u, *sm. Schdk.* Sauerstoff *m.*; Hefensubstanz *f.*

Kisciec, -śćca, *sm. Ng.* gewisser hühnerartiger Vogel *m.* (lat. euplocomus).

Kisielec, -lca, *sm. Ng* gewisser poröser Pilz oder Schwamm *m.* (lat. tremella).

Kisięga, -i, *sf. Kk.* Art Butter *f.*

Kisiega, -i, *sf.*, auch Kisice, *pl. Geog.* (zdroisko w Bawaryi); Stadt und Bad Kissingen *n.*

Kisielec, -lca, *sm. Ng.* gewisser poröser Pilz oder Schwamm *m.* (lat. tremella).

Kisielica, -y, *sf. Schdk.* Wasser *n.*, das Kohlenstoff enthält.

Kisielnica, -y, *sf.* die Gährungskrankheit.

Kislina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. oxybaphus).

Kisnik, -a, *sm. Schdk.* Ferment *n.*, Gährstoff *m.*

Kistka, s. Kisć (im Hauptw.).

Kistnia, -ni, *sf.* Theerpinsel *m.*, Theerquaste *f.*

Kiszenie, -ia, *sn.* Säuerung *f.*

Kiszkowiec, -wca, *sm. Ng.* kleine Brennnessel *f.* [geworden.

Kiszony, *pp.* u. *a.* gesäuert; sauer

Kiwac się, *vr. impf.* wanken, schwanken, wackeln; — się w takt sich nach dem Takte der Musik drehen, sich bewegen, tanzen.

Kizia, -zi, *sf.* § Katze *f.*

Kiziak, -a, *sm.* § (2—4 jähriges) Füllen, Fohlen *n.*

Kizowaty, *a. Ng.* Kiesel=, Kieselstein=.

Kizuk, -a, *sm. Ng.* Art Specht *m.* (lat. picus Kizuki); —, *Ldw.* § Benennung *f.* schwarzer Stiere.

Kłącze. -u, *sn.* Pflanzenstempel *m.*; *Bk.* gewisser Theil *m.* des Capitäls.

Kłaczek, -czka, *sm. dim.* v. Kłak (s. d. im Hauptw.).

Kłączel, -li, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. anabasis).

Kłączyn, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. synchodendron).

Kłąb, -ębu, -ęba, *sm. Bk.* Säule *f.*

Kladda, -y, *sf. H.* Kladde, Primanota *f.*, Brouillon, Buch *n.* für die erstmalige Notirung aller Geschäftsvorfälle.

Kładka, -i, *sf.* Stück Holz *n.*, Balken *m.* über einen Bach od. Fluß gelegt u. zum Uebergange dienend; Brückensteg *m.*

Kładyszka, -i, *sf.* kleine Teig- od. Backmulde *f.*, kleiner Backtrog *m.*

Kładzie, -dzi, *sf. pl.* s. **Lgi**.

Klajstrowatosc, -sci, *sf.* kleisterige, kleberige Beschaffenheit *f.*; **Klajstrowaty**, *a.* kleisterig, kleberig.

Klakier, -a, *sm. Sb.* Claqueur, gedungener od. bezahlter Beifallsklatscher *m.* (im Theater).

Klamantes, *n. indecl.* ** Schreien, Wehklagen *n.*; **będzie na to wielkie —!** das wird ein großes Geschrei u. Wehklagen geben!

Klamburt, -a, *sm. Zm. Sw.* drei Zoll starke, acht Zoll breite Bohle *f.* (starkes Brett) auf die Oberfläche des Bordes eines Fahrzeugs gelegt.

Kłamca, -y, *sm.* Lügner, Fälscher, Betrüger *m.*; **Kłamczyni**, -ni, *sf.* Lügnerin, Fälscherin, Betrügerin *f.*

Kłamiec, -mca, *sm. Ng.* s. **Fenakit**.

Klamra, -y, *sf.* Schnalle *f.* (z. B. am Gürtel rc.); **Klamrowy**, *a.* Klammer-, Krampen-; Schnallen-.

Klamrzyca, -y, *sf. Ng.* gewisses Krustenthier *n.* (lat. **leucothoe**).

Kłancanie, -ia, *sn. Jäg.* Zähneklappern, Zähneknirschen *n.* (des Wolfes); **Klance**, **Kłance**, -ców, *sm. pl. Jäg.* Zähne *m. pl.* des Wolfes.

Klapak, -a, *sm. Jäg.* junge wilde Ente *f.*, die noch nicht fliegen kann.

Kłapidło, -a, *sn. Ng.* Brennpalme *f.* (lat. **caryota**).

Klapka, -i, *sf. dim.* v. **Klapa** (s. d. im Hauptw.); *Zk.* unterer Theil *m.* des äußeren Ohres, Ohrläppchen *n.*; —, *Zk.* Herzklappe *f.*, Fallhäutchen, zartes Hautkörperchen *n.* im Herzen, bestimmt zum Aufsaugen des Blutes in seinen Höhlungen (lat. **valvula**).

Klapnąc, s. **Klapac** (im Hauptw.).

Kłapouch, -a, *sm.* der lange, schlapp herabhängende Ohren hat.

Klapouszny, *a.* klappohrig, schlappohrig.

Klaprolit, -u, *sm. Ng.* gewisses Mineral *n.*

Klaps, -u, *sm.* Klapps, Klatsch *m.*

Klapsydra, -y, *sf.* Begräbnißanzeige *f.*; **Klapsydrowy**, *a.* eine Begräbnißanzeige betreffend.

Klapzdra, -y, *sf.* § häßliches, widerliches Gesicht; Fratzengesicht; schlumpiges, nachlässiges Frauenzimmer *n.*; große Klappe *f.*

Klarkja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **clarkia**; s. auch): **Dzierotka**).

Klarychord, -u, *sm. Tk.* gewisses ehemals übliches Saiteninstrument *n.*

Klaryfikacja, -ji, *sf.* Klärung; Aufhellung *f.* (auch *).

Klarynet, s. **Klarnet** (im Hauptw.).

Klarystka, -i, *sf. Kg.* Clarissernonne *f.*

Klasawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **lasthenia**).

Klasnąc, s. **Klaskac** (im Hauptw.).

Klassowosc, -sci, *sf.* Eintheilung *f.* in Klassen; klassenmäßige Eintheilung *f.*; **Klassowy**, *a.* Klassen-; **książki klassowe** in einer (Schul-) Klasse gebrauchte Bücher; Klassenbücher *n. pl.*

Klassycyzm, -u, *sm. Litt.* Classicismus *m.*, System *n.* der ausschließlichen Anhänger der alten griechischen und römischen Schriftsteller oder der französischen des 17. Jahrh.

Klasnięcie, -ia, *sn.* v. **Klasnąc** (s. d. unter **Klask**, **Klaskac** im Hauptw.). [Dachstuhl *m.*

Klat, -u, *sm. Bk.* Dachgestell *n.*,

Klateczka, -i, *sf. dim.*, s. **Klatka** (im Hauptw.).

Klatka, -a, *sf.* Schicht *f.* von Ziegeln, in einem Schuppen rc. aufgeschichteter Haufen *m.* von gebrannten Ziegeln.

Klątwic, -twił, -twi, *va. imp.* (komu) Jemandem fluchen, ihn verwünschen.

Klawicylinder, -dru, *sm. Tk.* dem Euphon ähnliches Stabinstrument *n.* (mit auf eine Walze gezogenen Saiten und einem Griffbrett, 1800 von Dr. Chladni erfunden).

Kląza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **nyssa**).

Kłębacz, -a, *sm. Ng.* Art Knoblauch *m.* (lat. **rhiziridium**).

Kłębian, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **pachyrrhizus**).

Klechdarz, -a, *sm.* Fabeldichter; Mytholog *m.*; **Klechdarstwo**, -a, *sn.* Fabeldichtung; Mythologie *f.*

Klęcie, -a, *sn.* Fluch, Schwur *m.*; Verfluchung *f.*

Klęczkien, **na Klęczkach**, *ad.* knieend; auf den Knieen (liegend).

Kleft, -a, *sm. Gsch.* Klephte; Räuberhauptmann; Kriegsanführer *m.* in den Freiheitskämpfen der Neugriechen (besonders von 1821—30).

Kleić się, -ił się, -i się, *vr. impf.* kleben, zusammenkleben (*v. n.*); * recht (gut) gehen, * klappen.

Kleik, s. **Klejek**.

Kleina, -y, *sf. Schdk. Hlk.* Collodium *n.* (in der Photographie und als wundärztliches Klebemittel üblich).

Klejak, -a, *sm.* gewisse in verschiedenen Krankheiten auftretende Flüssigkeit *f.*

Klejan, -u, *sm. Schdk.* Milch- und Zuckerstoff *m.* (lat. **mucas**, od. **saccholactas**).

Klejkowaty, *a.* Kleister, Kleber, Gummi enthaltend; **Klejkowatosc**, -sci, *sf.* Klebrigkeit, leimige, kleistrige, gummiartige Beschaffenheit *f.*

Klejma, -y, *sf.* Zeichen *n.*, Bezeichnung *f.* des Bienenzeidlers an einem zur Bienenzucht bestimmten Baume.

Klejnik, -a, *sm. Schdk.* Grundstoff *m.* des Leims, Klebers und des Gummis.

Klejonka, -i, *sf.* etwas Geleimtes, Zusammengeleimtes, Geklebtes, Geflicktes; Leim-, Klebe-, Flickwerk *n.* (auch *).

Klejony, *a.* mit Leim, Kleber od. Gummi verbunden, vermengt; geleimt; **papier —** geleimtes Papier, * Schreibepapier *n.*

Klejowatosc, **Klejowaty**, s. **Kleistosc**, etc. (im Hauptw.).

Klejowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **clibadium**).

Klejownica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **penæa**).

Klejo-żywica, -y, *sf.* Gummiharz *n.*

Kłęk, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **gymnocladus**).

Klekoczka, -i, *sf. Ng.* wilde Pimpernuß *f.*

Klematyda, -y, *sf. Ng.* wilder Wein *m.*, Waldrebe *f.*

Klepa, -y, *sf.* § Art Fischernetz *n.*

Klepaczka, -i, *sf.* Flachsklopfer *m.*, Werkzeug *n.* zum Reinigen des Flachses, des Hanfes von den Acheln.

Klepalnosc, -sci, *sf. Ntl. Schdk.* Dauer, Fortdauer *f.*; Zusammenhang *m.*; s. a. **Ciągłnosc** (im Hauptw.).

Klepalnosc, -sci, *sf. Hw. Mtk.* Hämmerbarkeit *f.* (der Metalle); **Klepalny**, *a.* hämmerbar.

Klepczarz, **Klepkarz**, -a, *sm. Zm.* Verfertiger *m.* von Faßdauben.

Klepsydra, -y, *sf. Alt.* Wasseruhr *f.* (enghalsige Flasche, ähnlich der Sanduhr, den alten Griechen rc. als Zeitmesser dienend).

Kler, -u, *sm.* Clerus *m.*, Geistlichkeit *f.*; **— polski** der polnische Clerus, die polnische Geistlichkeit.

Klere, *sn. indecl. Wb.* Clairet, Bleicher, Rothling, blaßrother leichter französischer Wein; *Ng.* Bleichstein *m.* (blaßfarbiger Edelstein).

Kleret, -u, *sm. Wb.* Clairette *f.* (gewisser französischer Branntwein).

Klermon, -u, *sm. Wb.* Clermont *m.* (französischer rother [Muscat]-Wein).

Klerobskiur, -u, *sm. Mal.* etc. Clair obscur, Halbdunkel, Helldunkel *n.*

Klerokrucja, -ji, *sf.* Priesterherrschaft; Oberherrschaft *f.* des Clerus, der Geistlichkeit.

Klersa, -y, *sf.* bei der Klärung des Zuckers gewonnener reiner Syrup *m.*

Klerykat, -u, *sm. Kg.* geistlicher Stand *m.*

Klesan, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **prostantera**).

Kleśniawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **ambrosinia**).

Klesnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **colocassia**).

Kleszcza, -y, *sf. Kw.* Zangenwerke *n.* (Art Schutzvorkehrung in Festungen).

Kleszczeniec, -nca, *sm.* † Verschnittener, Eunuch *m.*

Kleszczonogi, *a. Ng.* zangenbeinig, zangenfüßig.

Kleszczonoszy, *a. Ng.* hervorstehende Greifzangen habend (Spinnen rc.).

Kleszczor, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. **cucujus**).

Kleszczyny, *sf. pl.* zu Pferde- od. Ochsen-Kummeten dienendes (zangenartig gebogenes) Holz *n.*

Kleszek, -szka, *sm. dim.* ** Priesterlein, Pfäfflein *n.*

Kletka, **Klitka**, -i, *sf. dim.* s. **Kleta**, **Klita** (im Hauptw.).

Klicja, -ji, *sf. npr. Myth.* Clytia *f.* (Tochter des Okeanos).

Klic się, **kłił się**, **kli się**, *vr. imp.* keimen, Keime treiben (Gerste zum Biermalz).

Klijent, **Klijentka**, s. **Klient**, etc. (im Hauptw.); **Klijentela**, **Klientela**, -li, *sf. Rw.* Rechtsbeistand *m.*, Verhältniß *n.* des Schützlings zu seinem Beschützer oder Vertheidiger.

Klikowisko, -a, *sn.* Entfernung *f.*, aus welcher man das Schlagen der Holzäxte beim Holzfällen hören kann.

Klimakteryk, -a, *sm.* Stufenjahr

Klimat, s. Klima (im Hauptw.); Klimatologja, -ji, sf. Witterungskunde f.

Klimkować, -ował, -uje, va. imp. † verschmitzt, voll Schlauheit etwas ersinnen.

Klimsać, -sał, -sa, vn. imp.: — zębami mit den Zähnen klappern.

Klin, -a, sm. Keil m.; w kliny keilförmig.

Klinga, -i, sf. Klinge, Messer-, Säbel-, Schwertklinge f.

Kliniastek, -stka, sm. Ng. Axinit, Glasstein m.

Klinica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. sphenoclea).

Klinometr, -u, sm. Bw. Werkzeug n. zur Bestimmung der Lage (des Steigens und Fallens) von Gebirgsschichten.

Klinowaty, a. s. Kliniasty (im Hauptw.).

Klipa, Klippa, -y, sf. Mzk. Klippgeld, Klippergeld n.

Klipingi, -gów, sm. pl. Mzk. Gsch. Münze f. von 4 rigischen (Rigaer) Groschen = 21 lithauischen Groschen = 80 polnischen Groschen, die zur Zeit des livländischen Krieges für den poln. König Sigmund August geschlagen wurden.

Klisopomp, -u, sm. selbstwirkende Klystierspritze f.

Kliszawy, Kłyszawy, a. § krummbeinig, krumme Füße habend; verkrüppelt.

Klio, Klio, sf. npr. Myth. Klio, Muse f. der Geschichtschreibung.

Kłobuczek, -czka, sm. dim. von Kłobuk (s. d. im Hauptw.); —, § Blumenkelch m.; noch nicht entfaltete Rosenknospe f.

Kłobuczka, -i, sf., Kłobuczki, -czek, sf. pl. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. torilis).

Kłóć, kłół, kole, kolę, va. impf. stechen: — ostem mit Disteln stechen.

Kłóć, -óci, sf. Ng. Zk. Faserstoff m. (in Pflanzen u. im thierischen Blute).

Kłociasty, a. aus geradem Stroh bestehend.

Kłocka, gen. von Klocek (s. d.).

Kłocowatość, -ści, sf. Klotzigkeit, klotzige Beschaffenheit f.; * klotziges, eckiges, täppisches Wesen n.

Kłoda, -y, sf. großes Faß n., Tonne f.

Kłódkarz, -a, sm. s. Kłótkarz (im Hauptw.).

Kłokotkowy, a. Ng. Pistazien-; — orzech Pistaziennuß f.

Klomb, -u u. -a, sm. Gtn. Rondel n., Rundplatz m. (mit Bäumen, Sträuchern oder Blumen bestanden); s. a. Kląb (im Hauptw.).

Kłonnica, -y, sf. s. Kłonica (im Hauptw.).

Kłopić się, -pił się, -pi się, vr. imp. † sich kümmern, sich sorgen, sich beunruhigen.

Kłopotek, -tka, sm. Ng. gewisses Weichthier n. (lat. spondylus).

Kłosienica, -y, sf. Ldw. Stroh n. von reifen, ausgedroschenen Aehren; —, Ng. gewisse Pflanze f. (lat. limonella).

Kłosoczub, -a, sm. Ng. Art Pfau m. mit ährenspitzenartigem Federbusche auf dem Kopfe (lat. pavo spiciferus).

Kłosownica, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. brachypodium).

Klosz, -u, sm. Glocke f.; — szklany Glasglocke f.

Kłotewka, -i, sf. Quirl m. (aus den Spitzen oder Gipfeln von jungen Fichten oder Kiefern gefertigt).

Kłotlin, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. sarcolena).

Kłunia, -ni, sf. Ldw. aus runden (d. h. unbehauenen) Fichten od. Kieferstämmen erbauter Stall m. zur Aufbewahrung von Getreide, Stroh, Heu und landwirthschaftlichen Geräthen.

Kłusownictwo, -a, sn. Jäg. Wilddieberei f.; Kłusownik, -a, sm. Jäg. Wilddieb, Wilderer m.

Kły, pl. von Kieł (s. d. im Hauptw.).

Kłykcina, -y, sf. Hlk. Feigwarze f.; Kłykciny, -cin, sf. pl. Hlk. Feigwarzen f. pl.; venerische, syphilitische Hautausschläge m. pl., dgl. Fleischgewächse n. pl.

Kłypać, -pał, -pie, vn. imp.: — oczyma, § außerordentlich stark mit den Augen zwinkern oder blinzeln.

Kłys, -a, sm. Baum m., welchem durch den Sturm od. durch das Fallen eines andern Baumes die obere Hälfte abgebrochen worden ist.

Kminkówka, -i, sf. Kümmelbranntwein m.

Kmiot, -u, sm. Philos. Subject n., Satzgegenstand m. (lat. subjectum).

Knaflarnik, -a, sm. † Schuhmacher m., der Absätze auf Schuhwerk macht.

Knafliczka, -i, sf. Ng. Mottenwollkraut n. (lat. verbascum blattaria).

Knag, -a, sm. s. Przypustnica (im Hauptw.).

Knaga, -i, sf. (kaschub.) Ldw. alte Kuh f.; hölzerner Haken m., Knagge f.

Knaster, Kanaster, -tra, sm Knaster, Korbtabak m. (beste Sorte Rauchtabak).

Kniatyra, -y, sf. § Gtn. Blumenbeet n.

Kniazić, -ził, -że, vn. imp. (Jäg.) einen eigenthümlichen, wie „kniaz" lautenden Laut oder Ruf hören lassen (Hasen); Kniaz, interj. Jäg. kniaz'! (Ruf, Schrei des Hasen, besonders beim Erfassen und Würgen durch die Jagdhunde).

Kniaziowski, a. s. Kniazki (im Hauptw.).

Knica, -y, sf. Jäg. Zm. krummes Holz, Knieholz n. zum Schiffsbau.

Knidjum, sn. indecl. Ng. s. Biedrzyczník.

Kniec, -ci, sf. Ng. Art Butterblume, Dotterblume f. (lat. caltha).

Knis, -a, sm. mannshoher Fichten- oder Kiefernstamm m., welcher mitsammt den Wurzeln ausgegraben und anderwärts als Erdpfahl verwendet wird.

Knoch, -u, sm. weißer, harter Bernstein m.

Knotowy, a. Knoten-; — mech Ng. Knotenmoos n. (lat. bryum).

Knówie, Knuwie, -ia, sn. trockener, dürrer Getreidehalm; Ldw. unterer Theil m. der gebundenen Getreidegarbe.

Knucze, s. Knoch.

Knule, -lów, sm. pl. § Kartoffeln f. pl.

Knur, -a, sm. (kaschub.) Ldw. kleines, elendes Ferkel n.

Knury, -rów, sm. pl. Bw. graues und weißes Gestein n., das keinerlei Erz enthält.

Knurowanie, -a, sn. Ldw. Jäg. Begattungszeit f. der Schweine.

Knuwie, s. Knówie.

Knybel, s. Knebel (im Hauptw.).

Knychać, -chał, -cha, va. imp. durch die Nase Töne von sich geben (weinend).

Knyks, -u, sm. Knix m. (der Frauenzimmer).

Knyp, -u, sm. Kneif m. (kurzes spitzes Messer).

Koagulacja, -ji, sf. Ntl. Schdk. Gerinnung f.

Koak, -u, sm. Kokes, Koaks m. (entschwefelte Steinkohlen).

Koala, -li, sf. Ng. gewisses Säugethier n. (lat. phascolaretos).

Koalescencja, -ji, sf. Ntl. Verwachsen n., innige Vereinigung f.

Koalicja, -ji, sf. Bündniß n., Verbindung f.

Kobalis, -a, sm. Myth. Hausgott m. der altheidnischen Lithauer.

Kobalt, s. Kobolt (im Hauptw.); Kobaltowy, a. Ng. Bw. Kobalt-; von, aus Kobalt; Kobaltokrusz, s. Koboltokrusz (im Hauptw.); Kobaltywy, a.: —tywa szara, Bw. Kobaltgrau, Kobaltnicht n.

Kobiał, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. pomaderris).

Kobiecość, -ści, sf. Weiblichkeit f.

Kobiel, -li, sf. Korb m. aus Lindenbast; aus Birkenrinde oder aus geschnitztem Haselholz geflochtener, an einem Achselbande getragener Korb m. der Landleute.

Kobielatka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. anthribus).

Kobielica, s. Kobylica.

Kobylak, -u, sm. Ng. s. Szczaw' (kobyli, im Hauptw.).

Kobol, -a, sm. Myth. Art Hausgott m. der altheidnischen Lithauer.

Kobold, -a, sm. Myth. altgermanischer Hausgeist m.

Kobyliczka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. leptis).

Kobziarz, -a, sm. § Dudelsackpfeifer m. (bei den karpathischen Bergbewohnern).

Koca, -y, sf. Kotze, dicke, grobwollene Decke f. (für Pferde 2c.).

Kocanka, -i, sf. Ng. Fadenkraut n. (lat. filago); Kacianki, pl. (s. d. im Hauptw.); s. a. Radostka, Radość (im Hauptw.).

Kocenki, -nek, sf pl. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. gnaphalium arenarium).

Kochanków, -owa, -owe, Kochankowy, a. den Geliebten, die Geliebte betreffend, ihm oder ihr gehörig.

Kociak, -a, sm. dim. junge Katze f.

Kocianka, -i, sf. Ng. Steinbrombeere f. (lat. rubus saxatilis); Kocianki, sf. pl. Ng. Kätzchen (rauche Blüthenknospen) n. pl. an Sträuchern und Bäumen.

Koci-kwik, -u, sm. Katzengeschrei n.

Kociłapka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. manulea).

Kocisz, -a, sm. † leichte Kutsche, Britschka f. mit einem Wetterdache.

Kocowisko, -a, sn. s. Koczowisko (im Hauptw.).

Kocyt, -u, sm. Myth. npr. Cocytus m. (Höllenfluß in der Unterwelt, nach der Götterlehre der alten Griechen).

Koczołować, s. Koczować (im Hauptw.); —, vn. * schlaflose Nächte zubringen; viel arbeiten, bei der Arbeit sitzen, sich plagen, sich quälen, abquälen.

Koczubin, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. grislea).

Koczurnik, -a, *sm. Ng.* Katzenschwanz *m.* (Pflanze, lat. caturus).

Koczutka, -i, *sf.* Schurkin, Gaunerin, Kupplerin *f.*

Koczydło, -a, *sn.* tiefes Loch *n.* auf einem morastigen, sumpfigen Wege.

Koczyk, -a, *sm dim.* (v. Kocz): kleine Kutsche *f.*; Phaëton *m.*; Art Kopfbedeckung *f.* der Frauen; Kapuze *f.*

Kodeina, -y, *sf. Schdk.* Codeïn *n.* (einer der aus dem Opium gezogenen Grundstoffe).

Kodeks, -u, *sm. Rw.* Gesetzbuch *n.*; * alte Handschrift *f.*

Kodycyl, -u, *sm. Rw.* Anhang *m.* an ein Testament.

Kodyfikacya, -yi, —kacja, -ji, *sf.* Abfassung *f.* eines Gesetzbuches; Vereinigung *f.* verschiedener Gesetze in ein Gesetzsystem. [chelschwein *n.*

Koendu, *sn. indecl. Ng.* Art Sta-

Koegzystencja, -ji, *sf. Philos.* Mitdasein, gleichzeitiges Dasein *n.*

Koekwacja, -ji, *sf. Stw.* gleichmäßige Zutheilung *f.* der Abgaben und Steuern.

Koffeina, Kaffeina, -y, *sf. Schdk.* Coffeïn *n.*, Grundstoff *m.* der arabischen Kaffeebohne (lat. coffea arabica).

Kofja, -ji, *sf.* Frauenhaube *f.*

Koftar, Koftyr, -u, *sm. W. H.* kostbarer türkischer Seidenzeuch *m.*

Kofyra, -y, *sf. Jäg.* Hase, ** Lampe *f.*

Kohezja, -ji, *sf. Schdk.* Cohäsion *f.*, Zusammenhängen *n.* der einzelnen Theile chemischer Körper.

Kohobacja, -ji, *sf. Schdk.* wiederholte Abziehung oder Destillation *f.* von Flüssigkeiten.

Kohorta, -y, *sf. Kw. Alt.* Cohorte, Abtheilung *f.*, Bataillon *n.* einer römischen Legion.

Koimek, -mka, *sm. Ng.* gewisse Art Moos *n.* (lat. diphyscium).

Koincydencja, -ji, *sf. Hlk.* Zusammenfallen, gleichzeitiges Auftreten *n.* von verschiedenen krankhaften Zufällen.

Kojarzenie, -ia, *sn. Philos.* Einschränkung, Beschränkung *f.* (eines Beweises ꝛc.).

Kojarznica, -y, *sf.* Vereinigerin, Verbinderin; § * Vereinigung, Verbindung *f.* mit etwas.

Kojnia, -ni, *sf. Hlk.* schmerzstillendes Mittel Unempfindlichkeit verursachendes Mittel *n.*

Kok, Koks, s. Koak.

Kokanja, -ji, *sf.* italienische Cocagna *f.* (Kletterbaum mit verschiedenen Gegenständen am obern Theile behangen, die dem besten Kletterer, der sie erlangt, als Eigenthum zufallen); * Schlaraffenland *n.*

Kokarda, -y, *sf. Kw. etc.* Cocarde, Hut-, Bandschleife *f.*; Abzeichen *n.* einer Nation.

Kokiet, -a, *sm.* koketter Mensch, gefallsüchtiger, in sich selbst verliebter Mensch. * Zierbengel *m.*

Kokkolit, -u, *sm. Ng.* gewisses körniges, in Schweden gefundenes Mineral *n.*

Kokon, -u, *sm.* Cocon *m.*, Larve *f.* des Seidenwurmes.

Kokora, -y, *sf. Zm. Sw.* knieförmig gewachsenes Holz *n.*, das zu Schiffsrippen verwendet wird.

Kokornakowy, *a.*: —kowe rośliny, *Ng.* der Osterluzei ähnliche Pflanzen *f. pl* (lat. aristolochiæ).

Kokoryczyk, -a, *sm.* † *Ng.* Erdrauch *m.* (lat. fumaria, od. conydalis).

Kokorza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. arisæna).

Kokorzyt, -a, *sm. Ng.* s. Kokorycz (im Hauptw.).

Kokosek, -ska, *sm. dim. Ng.* kleine Kokos-Nuß *f.* (Baum, Frucht); —, *Ng.* gewisse Kokos-Palmenart *f.* (lat. jubæa).

Kokoszanka, -i, *sf.* § Warze *f.* auf der Hand.

Kokosze, -szów, *sm. pl. Sw.* Behältniß *n.* für Getreide auf den polnischen Holzflößen.

Kokoszka, -i, *sf. Ng.* gewisser stelzfüßiger Vogel *m.* (lat. gallinula); —, *Sw.* Getreidebehältniß *n.* auf polnischen Holzflößen.

Kokosznik, *sm.*, —niki, -ków, *sm. pl.* gewisse Kopfbedeckung *f.* der russischen Frauen.

Koks, s. Koak.

Koksartrokace, *sn. indecl. Hlk.* Hüftweh, freiwilliges Hinken *n.*; Brennen *n.*, Brand *m.* in den Hüftgelenken.

Koktura, -y, *sf. Hlk. Schdk.* Kochen, Sieden *n.* (der Arzneimittel ꝛc.); Verdauung *f.*; s. a. Warzelnia (im Hauptwerke).

Kolandra, -y, *sf. Ng.* s. Kolender (im Hauptw.).

Kolanki, -ków, *sm. pl.* Kniebänder, Strumpfbänder *n. pl.*

Kolannik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (auch Gozdzienek, lat. drypis).

Kolba, -y, *sf. Ng.* Kolbe *f.*, Kolben, Blumenkolben *m.* (lat. spadix).

Kolbeczka, -i, *sf. dim.* (v. Kolba); —, *Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. cordylura).

Kolbertyny, -nów, *sm. pl.* † Art breiter Tresse *f.* an Kleidern.

Kolbka, -i, *sf. dim.* v. Kolba (s. d. im Hauptw.).

Kołbóg, -boga, *sm.* s. Kaltek.

Kołbógi, Kołbuki, -ów, *sm. pl. Myth.* Kobolde, Drachen *m. pl.*, welche angeblich durch den Schornstein in die Häuser der von ihnen Begünstigten Geld ꝛc. bringen.

Kołbuszek, -szka, *sm.* s. Kozub.

Kolchicyna, -y, *sf. Schdk.* giftiger, betäubender Pflanzensaft *m.* aus der Herbstzeitlose (lat. colchicinum).

Kolcobóbr, -bobra, *sm. Ng.* gewisses urweltliches Säugethier *n.* (lat. chelodus).

Kolcogłówka, -i, *sf. Ng.* gewisser Schmarotzerwurm *m.* in der Blase thierischer Körper (lat. echinococcus).

Kolcolist, -u, *sm. Ng.* Stechpalme *f.* (lat. ilex).

Kolcosit, -a, *sm. Ng.* gewisser rosmarinartiger Strauch *m.* (lat. ulex).

Kolcoskret, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. nauclea).

Kolcowojowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny gewisse Art Pflanzen *f. pl.* (lat. smilaceæ).

Kolcowójka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ripogonum).

Kolczata palma, -éj -y, *sf. Ng.* gewisse Palme *f.* (lat. desmoncus).

Kolczaty, *a.* s. Kolczasty (im Hauptw.).

Kołczatek, -tka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. babiana).

Kolczenica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. taliera).

Kolczoch, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. sechium).

Kolczyniec, -nca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. parkinsonia).

Kolczysto-rząsowaty, —rzęsowaty, *a. Ng.* stachelig-gewimpert (Pflanzen, lat. aculeato-ciliatus).

Koldun, Kołdun, -u, *sm.* § *Kch.* Art Gericht *n.* aus mit rohem gehacktem Fleisch ꝛc. zubereiteten Klößchen bestehend; * (kleiner) Dickbauch, Dickwanst *m.* (z. B. von Kindern); dicker Bacchus *m.*

Kolebkowy, *a.* Kinderwiegen-, Schaukelwiegen-.

Kołeczek, -czka, *sm. dim.* v. Kołek (s. d. im Hauptw.).

Kołecznik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. parnassius).

Kołednicy, *gen.* —ników, *sm. pl.* diejenigen, welche in den Häusern Weihnachts- und Neujahrswünsche absingen und dafür Neujahrsgeschenke einsammeln. [bahn.

Kolej, -lei, *sf.*: — żelazna Eisen-

Koleopterologja, -ji, *sf.* Beschreibung, Kenntniß *f.* der Käfer, Horn- od. Deckflügler; Koleopteryty, -tów, *sm. pl. Ng.* versteinerte Käfer *m. pl.* [der Berghirten.

Koliba, -y, *sf.* § *Ldw.* Hütte *f.*

Kolibac, *va. imp.* s. Kolebać (im Hauptw.). [*f.* (lat. balotites).

Kolibło, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze

Kolimaga, -i, *sf.* Art Wagen *m.* oder Karre *f.*

Koliskór, -ora, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. trypoderma). [Spieler *m.*

Koliweszka, -i, *sm. iron.* ** Länic

Kolje, *sn. indecl.* Collier, Halsband *n.*

Koljur, -u, *sm.*, —jury, *pl. Slk.* Coluren, zwei Jahrzeit- oder Weltpolkreise *m. pl.*, welche die beiden Pole und den Erdhalbgleicher rechtwinkelig durchschneiden.

Kolki, -lek, *sf. pl.* Fichten-, Tannen-Nadeln; Nadeln *f. pl.* der Nadelhölzer.

Kolkotar, -u, *sm. Schdk.* Colcothar *m.*, Englisch-Roth, Vitriolroth *n.*

Kołkowac, -ował, -uje, *va.* die Rinde in schmalen Streifen von den zu Stellmacherarbeiten bestimmten Hölzern abschälen.

Kollaboracja, -ji, *sf.* Mitarbeit, Mithülfe *f.*; —borator, -a, *sm.* Mitarbeiter, Mithelfer *m.*; —boratorka, -i, *sf.* Mitarbeiterin, Mithelferin *f.*; —boratorstwo, -a, *sn.* Mitarbeiter-, Mithelferschaft *f.*

Kollateralny, *a.* Seiten-, zur Seite oder nebenher gehend, laufend, befindlich.

Kolleg—, s. Koleg— (im Hauptw.).

Kollegjanci, -ntów, *sm. pl.* Ky. gewisse christliche Secte *f.* im 17. Jahrh. (in Holland).

Kollikwacja, -ji, *sf. Hlk.* Auflösung *f.* der Säfte; Fäulniß *f.*; —kwacyjny, *a.* die Auflösung der Säfte, die Fäulniß betreffend, ihr eigenthümlich.

Kollimacja, -ji, *sf. Slk* Gesichts-, Sehlinie *f.*, in welcher das Auge auf einen zu messenden Gegenstand gerichtet ist.

Kollirydjanie, -nów, *sm. pl. Kg.* gewisse christliche Secte *f.* des 4. Jahrhunderts, deren Anhänger der heiligen Jungfrau Zuckerzwieback (Biscuit) zu opfern pflegten.

Kolliryt, -u, *sm. Ng.* gewisses thoniges oder lehmiges Mineral *n.*

Kollizja, -ji, *sf.* Zusammenstoß; Streit, Widerstreit *m.*

Kollje, *sn. indecl.* Collier, Halsband *n.*

Kollo, *sn. indecl.* (*pl.* Kolli, *m. pl. indecl.*); *H.* Collo, Frachtstück, Stück, Stückfaß, Gebinde, Waarenpaket *n.*

Kollodjum, *sn. indecl. Schdk.* Collodium *n.* (Klebestoff aus Schießbaumwolle, die in Aether aufgelöst worden ist).

Kolloid, -u, *sm.* Schleim *m.*

Kollokacja, -ji, *sf.* Stellung, Anweisung *f.* eines Platzes; Versetzung *f.*

Kollokucja, -ji, *sf.* Unterredung *f.*; Gespräch; Prüfungsgespräch *n.*

Kollyr, -u, *sm. Hlk.* gewisses Augenheilmittel *n.*

Kolofon, -u, *sm.* Ende *n.*, letzte Seite *f.* eines Buches (mit Angabe des Druckortes und der Jahreszahl).

Kolofonit, -u, *sm. Ng.* rothgelber Granit *m.*

Kolokassja, -ji, *sf. Ng.* s. Kinakina; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. collocassia antiquorum).

Kołokrętność, -ści, *sf.* centrifugale oder die Mitte fliehende Beschaffenheit *f.*

Kolokwint, s. Kolokwintyda.

Kolonada, -y, *sf. Bk* Säulenreihe; Säulenstellung; Säulenhalle *f.*

Kolonizować, -ował, -uje, *va. imp.* colonisiren, ansiedeln.

Kolonnaty, -nat, *sf. pl. Mzk.* Colonnaten, italienische, spanische Piaster *m.* (zu 4 Mark oder 5 Francs).

Kołopnia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. secamone).

Kolory, -rów, *sm. pl. Geog.* Nachkommen *m. pl.* von Türken und Mauriunen.

Kolosalny, *a.* colossal, riesig, riesenhaft; —salność, -ści, *sf.* Colossalität, Riesigkeit, Riesengröße *f.*

Kołosłoneczny, *a. Stk.* rund um die Sonne befindlich (von den die Sonne umkreisenden Planeten &c.).

Kołosza, -y, *sf.* Streifhose, Strumpfhose *f.*

Kołoszaty, *a.* † rauhe, haarige, zottige Füße habend.

Kołotocznik, -a, *sm. Ng.* Ochsenauge *f.* (Pflanze, lat. buphthalmum).

Kołowacizna, -y, *sf. Hlk.* Drehkrankheit *f.* der Schafe.

Kołowiéj, -ja, *sm. Ng.* breitblätterige Rohrkolbe *f.* (lat. typha latifolia).

Kołowiec, -wca, *sm.* Zirkel *m.*

Kołpaczek, -czka, *sm. dim.* von Kołpak (s. d. im Hauptw.).

Kołpacznik, -a, *sm.* s. u. Kołpak (im Hauptw.).

Kolporragja, -ji, *sf. Hlk.* Mutterscheiden-Blutfluß *m.*

Koltek, -tka, *sm. Myth.* gewisser Hausgeist, Hausgott *m.* der altheidnischen Litthauer.

Kolubryna, -y, *sf. Kw.* ehemals übliches langes Feldgeschütz *n.*, Art Karthaune *f.*

Kolumb, -u, *sm.*, Kolumbjum, *sn. indecl. Ng. Schdk.* Columbium *n.* (gewisses neuentdecktes einfaches Metall).

Kolumbina, -y, *sf. Schdk.* alkalischer (Pflanzensalz-) Grundstoff *m.* in der Pflanze **Miesiecznik dłoniasty** (lat. menispermum palmatum).

Kolumbit, -u, *sm. Ng.* gewisses eisenschwarzes Mineral *n.*, bestehend aus einer Verbindung von Tantal-Säure mit Eisen.

Kolumbjada, -y, *sf. Kw.* gewisses in **Amerika** erfundenes großes Geschütz *n.*

Kolumbjan, -u, *sm. Schdk.* Columbium- oder Tantal-Säure *f.* (in Verbindung mit irgend einem andern Stoffe).

Kolumbjum, s. Kolumb.

Kolumbo, *sn. indecl. Ng.* Columbo-Wurzel *f.* (von der Pflanze **Miesiecznik dłoniasty** (lat. menispermum palmatum).

Kolury, -rów, *sm. pl. Stk.* Coluren, zwei Jahrzeit- oder Mittagskreise *m. pl.*, welche die beiden Pole und den Erdhalbgleicher rechtwinkelig durchschneiden.

Kolza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. brassica campestris oleifera).

Kołtek, -tka, *sm.* s. Kołtun (im Hauptw.); s. a. Kałtek.

Kołtunieć, -niał, -nieje, *vn. imp.* (von Haaren:) sich zusammendrehen, verfilzen — den Weichselzopf bekommen.

Kom, -a, *sm.* § Druse *f.*; Klümpchen, Klößchen *n.*

Kombustja, -ji, *sf. Schdk.* Verbrennung *f.*

Komel, -mla, *sm.* dickerer, stärkerer Theil *m.* von Aesten, Bäumen, Hölzern.

Komelica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. caroxylon).

Komenza, -y, *sf. Kw.* † ehemals im französischen Heere gebrauchte ovale Bombe *f.* von 500 Pfund Gewicht, zu deren Losschießen oder Werfen 40 Pfund Pulver erforderlich waren.

Komercyjny, *a. H.* Handels-; den Handel, das kaufmännische Geschäft betreffend.

Komersz, -u, *sm.* Commers *m.* (akademisches festliches Trinkgelage); *H.* Compagnie, Handelsgesellschaft *f.*

Kometograficzny, *a. Stk.* die Cometen oder Irrsterne beschreibend; —tografja, -ji, *sf.* Beschreibung *f.* der Cometen.

Komeżka, -i, *sf. dim.* v. Komża (s. d. im Hauptw.).

Komicje, -jów, *sm. pl. Alt. Gsch.* Volksversammlungen *f. pl.*, Reichstag *m.* (im alten **Rom**).

Komicznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. canarium).

Komik, -a, *sm. Sb.* Komiker, Schauspieler *m.*, der die komischen oder lustigen Rollen spielt.

Komitet, -u, *sm.* Comité *n.* (od. *m.*), Verwaltungs-, Ueberwachungs-, Ausführungs-Ausschuß *m.*

Komis, **Komiz**, s. Kumys.

Komka, -i, *sf.* (kaschub.), s. Ława (im Hauptw.).

Kommandytarjusz, -a, *sm. H.* Commanditair, stiller (d. h. nicht thätiger) Geschäftstheilhaber *m.*; Kommandytowy, *a. H.* Commanditair-; die stille Theilhaberschaft an einem Geschäfte betreffend. [wdziekla.

Kommelina, -y, *sf. Ng.* s. Prze-

Kommendatarjusz, -a, *sm. Kg.* Ordenspfründner, Inhaber *m.* einer Pfründe, eines aus geistlichen Gütern fließenden bestimmten Jahreseinkommens; —dataryjny, *a.* eine Ordenspfründe oder deren zeitweiligen Inhaber betreffend.

Kommis, -u, *sm. H.* Auftrag *m.*, Beauftragung *f.* zur Vollziehung irgend einer Ein- oder Verkaufsangelegenheit für einen Andern; —, *H.* Vergütung, Provision, Commissionsgebühr *f.*

Kommisant, -a, *sm. Kw.* Armee- oder Heereslieferant; *H.* Auftraggeber *m.* von Ein- oder Verkaufsgeschäften.

Kommisarski, *a. Kw.* einen Armee- oder Heereslieferanten betreffend; *H.* Commissars-; einen Geschäftsbetrauten angehend, ihn betreffend.

Kommisorjat, -u, *sm. Kw.* Heeresverpflegsamt *n.*

Kommisowe, -ego, *sn. Rw.* Commissions-Gebühr; *H.* Entschädigung *f.* für in fremdem Auftrage ausgeführte Geschäftsbesorgung; Kommisowy, *a. H.* Commissions-, Auftragsgeschäfts-; dom —, *H.* Commissionshaus, Commissionsgeschäft *n.*; Kommisyjny, *a. H.* eine Commission, einen Geschäftsauftrag (an Andere) betreffend.

Kommitent, -a, *sm. H.* Auftraggeber, Auftragertheiler *m.*

Kommodatarjusz, -a, *sm. H.* Gläubiger *m.*

Kommodor, -a, *sm. Sw.* Commodore, Befehlshaber *m.* eines (kleinen) Geschwaders. [werke).

Kommu—, s. Komu— (im Haupt-

Komoda, -y, *sf.* Commode *f.* (Stubengeräth zur Wäsche &c.).

Komoniczka, -i, *sf. Ng.* s. Szyplin (im Hauptw.).

Komorowaty, *a. Ng.* mückenartig, mückenähnlich.

Komórczak, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f* (lat. cryptococcus).

Komóreczuia, -ni, *sf. Ng.* gewisser Polyp *m.*, Art Pflanzenthier *n.* (lat. cellepora).

Komoszka, **Kmoszka**, **Kumoszka**, -i, *sf.* Gevatterin; Frau Nachbarin; *iron.* Klätscherin, Plaudertasche *f.*

Komórkorostkowy, *a.*: —kowe rośliny, *Ng.* strunkartig wachsende Pflanzen *f. pl.* (lat. cerioblastæ).

Kompanijka, -i, *sf. dim.* (v. Kompanja): kleine Gesellschaft *f.*

Kompartura, **Kompertura**, -y, *sf. Bchb.* Umschlag, Deckel; Umschlag *m.* (von grobem Papier) um den Einband (eines Buches).

Kompasowy, *a. Sw.* Compaß-; den Compaß oder die Boussole betreffend.

Kompatrjota, -y, *sm.*, —trjotka, -i, *sf.* Vaterlandsfreund *m.*, —din *f.*

Kompendjum, *sn. indecl.* kurzgefaßtes Handbuch *n.*, kurzer, übersichtlicher Leitfaden *m.*

Kompetent, -a, *sm. Rw.* rechtlich Befugter *m.*

Kompleks, -u, *sm.* Inbegriff *m.*, Zusammenfassung *f.*

Kompletować, -ował, -uje, *va. imp.* completiren, vervollständigen, vollzählig machen.

Komplikacja, -ji, *sf.* Verflechtung, Verschlingung; * Verwickelung *f.*

Komplot, -u, *sm.* geheime Verbindung oder Verschwörung, Zusammenrottung *f.* zu einem strafbaren Unternehmen.

Komportacja, -ji, *sf. Rw.* Zusammenlegung, Vereinigung *f.* sämmtlicher Beweisstücke beim Gericht.

Kompost, -u, *sm. Gtn. Ldw.* Mengedünger, Mischdünger *m.*

Kompostella, -li, *sf. Ng.* Garten- oder chinesische Aster *f.* [Hauptw.).

Kompot, -u, *sm.* s. **Kompot** (im

Kompresik, -a, *sm. dim.* (v. **Kompress**), **Kompressa**, -y, *sf.*, **Kompress**, -u, *sm.*, **Kompressorjum**, *sn. indecl. Hlk.* Compresse *f.*, Bauschverband *m.* (auf Wunden).

Komprobacja, -ji, *sf.* Billigung, Genehmigung *f.*

Komputacja, -ji, *sf.* Ueberschlag *m.*, Ausrechnung, Berechnung; Veranschlagung *f.* der Kosten; **Komputować**, -ował, -uje, *va. imp.* aus-, berechnen, nach den Kosten veranschlagen.

Komtur, **Kontur**, -a, *sm. Gsch. Kw.* Befehlshaber *m.* eines Ordens (zuerst in den Kreuzzügen).

Komuczynny, -ego, *sm. Spl.* Wemfall, Gebefall, Dativ *m.* (in der Declination).

Komudny, *a.*, —dno, *ad.* § düster, finster; **Komudzić się**, -dził się, -dzi się, *vr. imp.* § sich verdüstern, finster werden. [(im Hauptw.).

Komulec, -lca, *sm. Sw.* s. **Hamulec**

Komuna, -y, *sf.* Commune, Gemeinde *f.*; **Komunał**, -u, *sm. Philos.* Allgemeinsatz, Obersatz *m.*; **Komunalny**, *a.* Gemeinde-; die Gemeinde eines Ortes betreffend.

Komunard, -a, *sm. Gsch.* Communard *m.*, Mitglied *n.* der social-demokratischen Regierung u. Verwaltung von Paris (seit dem Jahre 1871); Anhänger *m.* der Commune von 1871.

Komunikacyjny, *a.* Communications-, Verbindungs-, Mittheilungs-.

Komunistyczny, *a. Stw.* communistisch, auf die Lehre od. das System des Gemeindebesitzes, der allgemeinen Gütergemeinschaft und deren staatliche Verwirklichung bezüglich, sie betreffend; **Komunizm**, -u, *sm. Stw.* Lehre *f.*, System, Wesen *n.* der allgemeinen Gütergemeinschaft oder des staatlichen Gemeinbesitzes.

Kona, s. **Kuna** (im Hauptw.).

Konak, -u, *sm.* Konak, Palast *m.* (eines fremden Gesandten in Konstantinopel, sowie der Fürsten von Serbien, Rumänien, Bulgarien etc.).

Konakdży, -dżego, *sm.* türkischer Officier *m.*, der einem reisenden Großwürdenträger voranreitet.

Konany, *pp.* u. *a.* s. **Dokonany** (im Hauptw.).

Konarzystość, -ści, *sf.* Dickästigkeit, Knorrigkeit *f.* (eines Baumes).

Koncentracja, -ji, *sf.* Vereinigung, Zusammenfassung, Zusammendrängung *f.* auf einen (gemeinsamen) Mittelpunkt; **Koncentrować**, -ował, -uje, *va. imp.* auf einen Mittelpunkt vereinigen, zusammenbringen, -fassen, -drängen; (się) sich zusammenziehen, sich auf einen gemeinsamen Mittelpunkt vereinigen; **Koncentryczny**, *a.* dem Mittelpunkte zustrebend; —**tryczność**, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.* dessen, was dem Mittelpunkte zustrebt oder auf einen gemeinsamen Mittelpunkt zusammengezogen oder vereinigt worden ist.

Konceptualizm, -u, *sm. Philos.* Philosophie *f.* Abälard's im 12. Jahrh.

Koncercistka, -i, *sf. Tk.* Concertgeberin, Veranstalterin *f.* eines (zunächst von ihr) zu gebenden oder gegebenen Concertes; Concertsängerin, Concertspielerin *f.*

Koncertant, **Koncertantka**, *Tk.* s. **Koncercist** (im Hauptw.), **Koncercistka**.

Koncessja, -ji, *sf.* Zugeständniß *n.*; Bewilligung, Gestattung; Befugniß *f.*

Konchit, **Konchjolit**, -u, *sm. Ng.* Muschelversteinerung *f.*; **Konchjologja**, **Konchologja**, -ji, *sf. Ng.* Muschelkenntniß, Muschelbeschreibung *f.*; —**logiczny**, *a.* die Kenntniß od. Beschreibung der Muscheln betreffend, darauf bezüglich.

Konchowy, *a.* Muschel-; muschelartig, muschelähnlich; aus Muscheln verfertigt.

Koncyljabuł, -u, *sm.* Versammlungsort; Marktplatz *m.*

Koncyljalny, *a. Kg.* Conciliums-, ein Concilium, eine Kirchenversammlung betreffend; **Koncyljum**, *sn. indecl.*, **Koncylja**, -jów, *sn. pl.* Versammlung; berathende Zusammenkunft; *Kg.* Kirchenversammlung *f.*

Konczasty, *a.* zackig, gezackt; s. a. **Kończasty** (im Hauptw.).

Konczatka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **myrobalanus**).

Kończyk, -a, *sm. dim. Ng.* Spitzchen *n.* (von Pflanzenblättern, lat. **apiculus**).

Kondemnacyjny, *a. Rw.* Verurtheilungs-; eine Verurtheilung betreffend, auf sie bezüglich.

Kondensacja, -ji, *sf. Ntl. Schdk.* Verdichtung, Verdickung *f.*; Dichtmachen *n.*; **Kondensator**, -a, *sm. Ntl.* Geräth *n.* zur Verdichtung od. Verdickung flüssiger Stoffe.

Kondon, -u, *sm.* Präservativ, Schutzmittel *n.* gegen Ansteckung durch Lustseuche. [geier *m.*

Kondor, -a, *sm. Ng.* Condor, Greif-

Kondotier, **Kondotjer**, -a, *sm. Kw.* (ehemals) Anführer *m.* geworbener Soldtruppen (in Italien); Söldnerhauptmann *m.*

Konduit-lista, -y, *sf.* Conduitenliste, Sittenliste *f.*, Sittenausweis *m.* (bei Offizieren, Staatsbeamten).

Kondyloma, *sn.*, **Kondylomata**, -matów, *sn. pl. Hlk.* Feigwarzen *f. pl.*, venerische Auswüchse *m. pl.*

Kondytor, -a, *sm.* Zuckerbäcker *m.*

Konesement, -u, *sm. Sw. H.* Connossement *n.*, See-, Schiffsfrachtbrief *m.* [werke).

Konessor, s. **Znawca** (im Haupt-

Konfermentacja, -ji, *sf. Schdk.* Mitgährung, gemeinschaftliche Gährung *f.* verschiedener Stoffe.

Konfluencja, -ji, *sf.* Zusammenfluß *m.*

Konformacja, -ji, *sf.* gehörige Einrichtung, Gleichbildung, Anbequemung; * Zustimmung *f.*

Konfutacja, -ji, *sf. Rw.* Widerlegung; Ueberführung *f.* (durch Beweise).

Kongiestja, -ji, *sf. Hlk.* Häufung *f.* der Säfte; Andrang *m.* (des Blutes nach dem Kopfe etc.); **Kongiestyczn**… *a.* Congestions-, Blut- oder Säfteandrangs-.

Konglomerat, -u, *sm.* Geball, Gehäufe *n.*; Steinhäufung *f.*, Gemengsel *n.* von Bruchstücken und Geschieben.

Kongratulacja, -ji, *sf.* Beglückwünschung *f.*

Kongregacista, -y, *sm.* Mitglied *n.*, Angehöriger *m.* einer Versammlung, eines Bündnisses, einer Ordensgemeinschaft; **Kongregacjonaliś**…, -stów, *sm. pl. Kg.* christliche Secte *f.* in England, welche die höhere bischöfliche Leitung verwirft.

Kongres, -u, *sm.* Congreß, Zusammentritt *m.*, Zusammenkunft, Versammlung *f.* (von Fürsten, Gesandten, Fachgelehrten, u. s. w.).

Korgrewski, *a.*: —**skie race**, *K*… congreve'sche Raketen *f. pl.*

Kongrua, -y, *sf.* zuständiges (dabei etwas dürftiges) Einkommen oder Gehalt *n.*

Kongruencja, -ji, *sf.* Uebereinstimmung *f.*, Zusammenpassen *n.*; **Kongruizm**, -u, *sm. Kg.* Lehre *f.* von der Uebereinstimmung der göttlichen Gnade mit dem menschlichen Willen.

Koniak, -u, *sm. Wb.* Cognac, … der französischen Stadt Cognac au… edeln Weintrauben gebrannter und destillirter Franzbranntwein *m.*

Koniątko, -a, *sn. dim.* kleines junges Pferd; Pferdlein, Rößlein *n.*

Koniczny, *a. Gl.* conisch, einem spitzen Kegel gleichend.

Koniecznie, *ad.* schließlich; am Ende; (bis) zu Ende, an's Ende.

Konietlica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **trisetum**).

Konikleca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **hippocrepis**).

Konikowie, † s. **Koniczyna** (im Hauptw.). [Hengstes, Stute *f.*

Koniowa, -éj, *sf.* ** Frau *f.* de…

Koniozwierz, -a, *sm. Ng.* gewisses urweltliches Säugethier *n.* (lat. **hippotherium**).

Koniszał, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **hippomane**).

Konit, -u, *sm. Ng.* versteinerte Kegelschnecke *f.*; gewisses graues, in Irland gefundenes Mineral *n.*

Koniuszczek, -szczka, *sm. dim.* v. **Koniuszek** (s. d. im Hauptw.).

Koniuszka, -i, *sf.* Hohlmaaß von zwei polnischen Garncz.

Koniuszowski, *a.* Stallmeisters-.

Konjekt, -u, *sm. Philos.* s. **Miot**; **Konjektowy**, **Konjektowość**, s. **Miotowy**, **Miotowość**, *Philos.*

Konjektura, -y, *sf.* Vermuthung, Muthmaßung, vermuthliche Lesart, dgl. Erklärung *f.*; **Konjekturalny**, *a.* auf Vermuthungen begründet, nach Muthmaßungen betrachtend.

Konjektować, -ował, -uje, *va. imp.* muthmaßen, vermuthen, als muthmaßlich richtig hinstellen.

Konjugata, -y, *sf. Zk.* Durchmesser *m.* der sich gegenüberstehenden Ränder des Beckens.

Konjuracja, -ji, *sf.* Verschwörung *f.* zu einem ungesetzlichen oder verbrecherischen Unternehmen.

Konklamacja, -ji, *sf.* Zusammenberufung *f.*; gemeinschaftlicher Aufruf *m.*

Konkokcya, -yi, *sf. Hlk.* Verdauung *f.* der Speisen.

Konkordans, -a, *sm. Bchdr.* Concordanz, größere viereckige Ausschließung *f.* zwischen den Schriftzeilen.

Konkrecjanie, -nów, *sm. pl.* Philosophen *m. pl.*, welche annehmen, daß die Seele (der Geist) gleichzeitig mit dem Körper wachse.

Konkret, -u, *sm Philos.* wirklich bestehendes, sichtbares, sinnlich wahrnehmbares Ding od. Wesen *n.*; Konkretny, *a.* wirklich bestehend, sinnlich wahrnehmbar vorhanden.

Konkubina, -y, *sf.* Beischläferin *f.*

Konkupiscencja, -ji, *sf.* Begierde, Lust *f.*, Gelüst *n.*

Konnetabl, -a, *sm. Kw.* Kronfeldherr *m.* (der früheren Könige von Frankreich).

Konopniany, Konopny, *a Ng. W.* Hanf-; nić konopna Hanfzwirn *m.*; nasienie konopne Hanfsaamen *m.*

Konotacja, -ji, *sf.* Mitbezeichnung; Mitanzeige *f.* [richtigkeit *f.*

Konsekwentność, -ści, *sf.* Folgerichtigkeit *f.*

Konsensualny, *a.* mitleidend, mitempfindend.

Konserwatorjum, *sn. indecl.*: — muzyczne Hochschule *f.* der Musik; —, Zimmer, Gemach *n.*, Saal *m.* zur besondern Aufbewahrung gewisser Gegenstände.

Konskrypcja, -ji, *sf. Kw.* Recrutirung, Einberufung, Einziehung *f.* zu den Fahnen, zum Kriegsdienst; —pcjonista, -y, *sm.* Conscribirter, Recrut, zum Kriegsdienste ausgehobener junger Mann *m.*

Konsola, -li, *sf. Bk.* Console *f.*, Kragstein, Sparrenkopf *m.*; Wandfußgestell, Wandgestell *n.* (aus Gyps, Thon, Bronze 2c.).

Konsole, -lów, *sm. pl. Stw. H.* Consols, englische Staatsschuldpapiere *n. pl.* mit sicher angewiesener Verzinsung und Deckung aus den Staatseinkünften.

Konsolidacja, -ji, *sf.* Befestigung, Feststellung; Sicherung, Sicherstellung *f.* angelegter Gelder; *Hlk.* Zuheilung, Verheilung *f.* einer Wunde.

Konspiracja, -ji, *sf.* s. Konjuracja; Konspirowac, -ował, -uje, *vn. imp.* eine Verschwörung anzetteln, sich verschwören.

Konstabl, -a, *sm. Kw.* Stückmeister, Feuerwerker; *Stw.* Gerichts-, Polizeidiener; Schutzmann *m.*

Konstrukcyjny, *a.* Constructions-; einen Bau, eine Zusammensetzung betreffend; dazu gehörig; Bau-.

Konstypacja, -ji, *sf. Hlk.* Verstopfung *f.*

Konstytucyjnośc, -ści, *sf. Stw.* Verwaltung *f.* eines Staates nach den Grundsätzen einer gegebenen Verfassung, wo die Regierung mit den Landständen die einzuführenden Gesetze zu berathen hat.

Konsularny, *a. Stw. Alt.* den (altrömischen) Consul betreffend; Konsulstwo, -a, *sn.* s. Konsulowstwo (im Hauptw.).

Konsulta, -y, *sf.* † Berathung *f.*; Konsultacja, -ji, *sf.* Berathschlagung, Rathfragung *f.*

Konsument, -a, *sm.* Verbraucher *m.*; Konsumowac, -ował, -uje, *va. imp.* verbrauchen; verzehren, aufzehren.

Konsumpcyjny, *a.* Verzehrungs-; — podatek, *Stw.* Verzehrungs-, Verbrauchssteuer oder -Abgabe *f.*; —, *Hlk.* Auszehrungs-, Schwindsuchts-.

Konsygnacja, -ji, *sf. H.* Sendung *f.* von Waaren oder Gütern, mit denen der Empfänger nach den Anweisungen des Absenders zu verfahren hat.

Kontagjonista, -y, *sm. Hlk.* Kranker *m.*, dessen Krankheit andere Gesunde anstecken kann; Anhänger *m.* der Ansicht von der Ansteckungsfähigkeit gewisser Krankheiten.

Kontenans, -u, *sm.* Anstand *m.*, Haltung *f.*; Gegenstand *m.*, der dazu dient, Jmdm. Haltung, Achtung, zu verschaffen; Ausdehnung, Oberfläche; Fassung *f.*; Inhalt *m.*; s. a. Kontynans.

Kontentniejszy, *compar.* v. Kontent, *a.* zufrieden.

Konterfektowac, -ował, -uje, *va. imp.* malen, abconterfeien, porträtiren.

Kontestacja, -ji, *sf. Rw.* Bestätigung *f.* (durch Zeugen); Streit, Hader *m.*; Kontestować, -ował, -uje, *va. imp.* (komu co) Jmdm. etwas streitig machen, ihm bestreiten.

Kontorsja, -ji, *sf.* gewaltsame Verdrehung *f.* der Muskeln; Verzerrung *f.*, Verziehen *n.* des Gesichtes; Grimassen *f. pl.*

Kontrbas, -u, *sm. Tk.* Contrabaß, Generalbaß *m.*

Kontradans, -a, *sm. Tzk.* französischer Contre-Tanz *m.*

Kontraekstensja, -ji, *sf. Hlk.* Gegenstreckung, Gegenausdehnung *f.* (bei der Einrichtung von Knochenbrüchen 2c.).

Kontrafagot, -u, *sm. Tk.* Contrafagot, Baßfagot *n.*

Kontrajerwa, -y, *sf. Hlk.* Heilkraut, Gegengift *n.* [ziehung *f.*

Kontrakcja, -ji, *sf.* Zusammenziehung *f.*

Kontraktnik, -a, *sm.* Vertragschließender *m.*

Kontralto, *sn. indecl.*, Kontralt, -u, *sm. Tk.* zweite Altstimme *f.*

Kontramarka, -i, *sf.* Gegen-Marke *f.*; *H.* Zeichen *n.* auf den Waarenballen oder -Paketen.

Kontraoktawa, -y, *sf. Tk.* erster Ton *m.* in der Octave.

Kontrapozycja, -ji, *sf. Philos.* s. Przewrót.

Kontraprosze, -szów, *sm. pl. Kw.* Gegengräben, entgegengesetzte Laufgräben *m. pl.* (behufs allmählicher Annäherung an eine Festung).

Kontrassygnować, -ował, -uje, *va. imp.* contrasigniren, gegenzeichnen, mitunterzeichnen.

Kontrast, -u, *sm. Philos.* Entgegenstellung *f.* einer Behauptung oder eines Beweises. [angriff *m.*

Kontrattak, -u, *sm. Kw.* Gegenangriff *m.*

Kontrawelacja, -ji, *sf. Kw.* Gegenverschanzung *f.*

Kontrawencyjny, *a.* Uebertretungs-; eine Uebertretung, ein Zuwiderhandeln betreffend.

Kontrawers, *Rw.* s. Zakwesta (im Hauptw.).

Kontreskarpa, -y, *sf. Kw.* Gegen-Vorwall *m.*, äußere Grabenwand *f.*; Außenwerke *n. pl.* (einer Festung).

Kontrmina, -y, *sf. Kw.* Gegen-Mine *f.*

Kontrrewolucja, -ji, *sf. Stw.* Gegen-Revolution, Gegenumwälzung, Gegenempörung, Rückumwälzung, Abschaffung *f.* einer neuen Staatsform.

Kontrybucja, -ji, *sf.* Beitragsleistung, Steuer, Landessteuer; Kriegssteuer; * Brandschatzung *f.*; Kontrybuent, -a, *sm.* Beisteuernder; Steuerpflichtiger *m.* [Zinkmetall *n.*

Kontryfal, -u, *sm.* † *Ng.* Zink, Zinkmetall *n.*

Kontur, -u, *sm. Mal.* Umriß, Zeichnungsentwurf *m.*; Zeichnung *f.*; s. a. Komtur.

Kontusz, -a, *sm.* Kontusch *m.*, polnisches Oberkleid *n.*; —tuszowy, *a.* Kontusch-, Oberkleid-.

Kontuz, -a, *sm.*, Kontuza. -y, *sf.* † *Kk.* große Wurst; geräucherte Wurst *f.*

Kontygnacja, -ji, *sf. Bk.* Gesperre, Balkenwerk; treppen-, stufenartiges Gerüst *n.*

Kontynans, -u, *sm.* Contenance, Mäßigung, Enthaltsamkeit; Zurückhaltung; Fassung *f.*, gefaßtes Wesen *n.*; s. a. Kontenans.

Kontynent, -u, *sm. Geog.* Continent *m.*, Festland *n.*; —tynentalny, *a.* Continental-; das Festland betreffend; festländisch.

Konwalescencja, -ji, *sf. Hlk.* Stand *m.* der Wiedergenesung von einer Krankheit.

Konwalijka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. majanthemum).

Konwalnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ophiopogon).

Konweksyjny, *a.* hohl-erhaben, schalenförmig; *Optik.* convex-concav (z. B. Brillengläser, gewisse Art Fensterscheiben).

Konwent, -u, *sm. Kg.* Kloster *n.*; *Stw.* (jede gesetzgebende) Nationalversammlung *f.*; * Uebereinkommen *n.*, Uebereinkunft, Verabredung *f.*; Vertrag *m.*, Convention *f.*

Konwią, *Instrum.* des Wortes Konew' (s. d. im Hauptw.).

Konwikcya, -yi, -kcja, -ji, *sf.* Darlegung, Ueberzeugung; Ueberführung *f.*; *Rw.* überzeugender Beweis *m.*

Konwisarnia, -ni, *sf.* Zinngießerwerkstatt *f.*

Konwój, -woju, *sm. Kw.* bewaffnetes Schutzgeleite *n.*, militärische Bedeckung *f.*

Konwulsje, *sf. pl. Hlk.* Krämpfe *m. pl.*, Zuckungen *f. pl.* der Muskeln des Körpers; Konwulsijność, -ści, *sf.* convulsivische od. krampfhafte Erscheinungen *f. pl.*

Kooptować, -wał, -uje, *va. imp.* in ein bestehendes Collegium oder dergleichen Corporation (Innung, Gemeinde, Gesellschaft) wählen, erwählen, cooptiren.

Koordonograf, -u, *sm. Mal.* Werkzeug *n.* zur sichern Einhaltung der Perspective in einer Zeichnung.

Kopaczyna, -y, *sf.* § *Ng.* langstielige Rüster oder Ulme, Flatterrüster *f.* (lat. ulmus effusa).

Kopaiwa, -y, *sf. Ng.* Copaiva-Pflanze *f.*; *Hlk.* Copaiva-Balsam *m.* (lat. balsamum copaivæ).

Kopak, -u, *sm.* § s. Kopaczyna.

Kopal, -u, *sm. Schdk. Mal.* Copal-Harz *n.*, Copal-Lack *m.*

Kopaliny, -lin, *pl. Ng. Bw.* Mineralien *n. pl.*

Kopalnictwo, -a, sn. Bergkunde, Bergwissenschaft *f.*

Kopanik, -a, sm. § Schlittenkufe *f.*, die aus vorn natürlich gebogenen großen Baumwurzeln hergestellt ist.

Kopciarz, -a, sm. Rußbereiter; Rußbuttenmann; * Ansiedler *m.* auf ausgerodetem Waldgrunde.

Kopcie, -ców, sm. pl. Gefäß *n.* zum Einrühren oder Einmachen (in der Bäckerei).

Kopciuszka, -i, sf. *Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. sylvia tithys).

Kopczarz, s. Kopciarz.

Kopczyć, -czył, -czy, *va. imp.* § mit Grenzhügeln abtheilen, abgrenzen.

Kopeć, -pciu, sm. Ruß; Dampf *m.*

Koper, s. Kopr (im Hauptw.).

Koperlić się, *vr. imp.* (kaschub.) unruhig sein.

Kopernikówka, -i, sf. *Ng.* Art Palme *f.*, die ein wohlriechendes Wachs liefert (lat. copernicia).

Kopfstik, -a, sm. *Mzk.* Kopfstück, Zwanzigkreuzerstück *n.*

Kopiarz, s. Kopciarz.

Kopidół, -doła, sm. § Todtengräber [*m.*

Kopiejka, -i, sf. *Mzk.* russische Kopeke *f.*

Kopiejkowe, -ego, sn. *Ktsp.* Satz, Einsatz *m.* von einer Kopeke.

Kopiennik, -a, sm. s. Kopijnik (im Hauptw.).

Kopiniak, -a, sm. § Mantel *m.*

Kopj—, s. Kopi— (im Hauptw.).

Kopowe, -ego, sn. *Stw.* Abgabe *f.* von je einem Schock (60 Stück); Kopowy, *a.* (im Hauptw.); miód —, * alter Honig *m.*; s. a. Kopowiec (im Hauptw.).

Kopowisko, Kopisko, -a, sn. † Versammlungsort *m.* einer zusammenberufenen Gemeinde.

Kopr, -u, sm.: sagapeński —, s. Zapaliczka (im Hauptw.).

Koprolity, -tów, sm. pl. *Ng.* Kothsteine *m. pl.*, versteinerter, in Steinkohlenlagern gefundener Koth *m.* urweltlicher Thiere.

Koprownik, -u, sm. *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. seseli).

Koprzywa, -y, sf. *Ng.* Nessel, Brennnessel *f.*

Koprzywo, -a, sn. *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. thapsia).

Kopulacja, -ji, sf. Verbindung; Vereinigung *f.*; Kopulacyjny, *a.* Verbindungs-, Vereinigungs-.

Kopulizacja, -ji, sf., Kopulizowanie, -ia, sn. *Gtn.* Copulirung, Veredlung *f.* der Obstbäume durch Einkerbung oder Aufpfropfung von Trieben oder Absenkern besserer Sorten.

Kopuła, -y, sf. *Bk.* oberer Theil *m.* eines Hauses, eines Gebäudes; Kuppel *f.*; Inneres *n.* (eines türkischen oder russischen) Bades; *Schdk.* Kuppel *f.* (Geräth zum Schmelzen, Glühen oder Brennen verschiedener chemischer Körper); obere Decke *f.* des Kohlenmeilers.

Kopył, s. Kopyto (im Hauptw.).

Kopystka, -i, sf. *Ldw.* hölzernes Werkzeug *n.* zum Schärfen der Sensen und Sicheln; s. a. Kopyść (im Hauptwerke): *Ilk.* kleiner Spatel *m.* zum Niederdrücken der Zunge (bei Mund- oder Halsoperationen).

Kopystniczka, -i, sf. *Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. lispe).

Kopytnikowy, *a. Ng.* Haselwurz-; Hufkraut-.

Korabek, -bka, sm. *Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. arca).

Koralić, -lił, -li, *va. imp.* korallenroth machen oder färben.

Koralina, -y, sf. *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. solanum pseudocapsicum).

Koralinit, Koralit, Koraljolit, -u, sm. *Ng.* zweigartig, astartig versteinerter Polyp *m.*; Korallenversteinerung *f.*; Koraljografja, -ji, sf. Beschreibung *f.* der Korallen.

Koralka, -i, sf. *Ng.* gewisse Wasserpflanze *f.* (lat. corallina).

Koralkówka, -i, sf. *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. isidium).

Koralodrzew, -u, sm. *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. erythrina).

Koralowaty, *a. Ng.* korallenartig, -ähnlich. [(im Hauptw.).

Korbal, s. Korb, Korbs, Korbas

Korbale, -i, sf. pl. § Melonen *f. pl.*; Kürbisse *m. pl.*

Korbas, -u, sm. *Ng.* Kürbis *m.*

Korbon, -u, sm. zum Räuchern ꝛc. gebrauchtes Körbchen, Käsichen *n.*, aus Fichten- oder Kiefernholz kegelförmig geflochten und mit Harz angefüllt.

Korcipka, Korcinpka, Kocierpka, -i, sf. *Ng.* gewisse Art schwarze Johannisbeere *f.* (lat. prunus padus).

Korczan, -u, sm. *Schdk.* s. Korkan.

Korczyn, -u, sm. *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hymenodyctium).

Kordarz, -a, sm. *iron.* Bramarbas, Händelsucher, Eisenfresser *m.*

Kordeljery, -rów, sm. pl. *Gsch.* Cordeliers *m. pl.*, Mitglieder *n. pl.* einer Volksgesellschaft während der 1. französ. Revolution, welche sich im Franziskanerkloster in Paris versammelte.

Kordjak, -a, Kordjała, -y, sm. Wagehals; Haudegen; *iron.* Eisenfresser, Bramarbas *m.*

Kordonista, -a, sm. *Kw.* Cordon-Soldat, Soldat *m.* der Grenzwache.

Kordyl, -u, sm. *Sw.*: brac tratwe na —, (dasselbe wie): Kordylować, -ował, -uje, *va. imp. Sw.* (tratwę) ein Holzfloß durch Anbinden an ein bereits am Flußufer befestigtes anderes Floß anhalten, festlegen.

Kore, -a, sn. *Zk.* Augapfel *m.*, Pupille *f.*

Koreferat, -a, sm. Mitbericht, mit Anderen zusammen erstatteter Bericht *m.*

Korekcyjny, *a.* Correctur-; auf eine Correctur, Verbesserung od. Berichtigung bezüglich.

Korelat, -a, sm. in Wechselbeziehung mit einem andern Gegenstande befindliches Ding *n.*; Wechselbegriff *m.*

Korepetycja, -ji, sf. gemeinschaftliche Wiederholung od. Durchnahme *f.* (von etwas Erlerntem); Korepetytor, -a, sm. Mitwiederholender; Ueberwachender *m.* der Wiederholungen (an Hochschulen, bei Theaterproben).

Korespondencyjny, *a.* Correspondenz-, Briefwechsels-.

Korjander, s. Kolender (im Hauptwerke).

Korka, -i, sf. *dim.* (v. Kora): feine, dünne, junge Baumrinde *f.*

Korkan, -u, sm. *Schdk.* Korksäure *f.* in Verbindung mit anderen Körpern.

Korkonik, -u, sm. *Schdk.* Grundstoff *m.* der in der Korkeiche und in der Rüster oder Ulme enthaltenen Korksäure (lat. suberinum).

Kormoran, -a, sm. *Ng.* Kormoran *m.* (Seevogel, lat. carbo).

Kornacznia, -ni, sf. *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. houttuynia).

Kornak, -a, sm. Elephanten-Führer, -Leiter *m.*

Kornalin, -u, sm. *Ng.* Karneol *m.* (Halbedelstein); —nalinowy, *a. Ng.* von, aus Karneol; Karneol-.

Kornie, *ad.* s. Pokornie (im Hauptwerke).

Kornik, -a, sm. *Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. bostrichus).

Kornina, -y, sf. *Schdk.* Cornin *n.* Grundstoff *m.* der Pflanze Dereń strojny (lat. cornus florida).

Korniszon, -u, sm. *Kk.* (eingelegte oder marinirte) Pfeffergurke *f.*

Kornufas, -a, sm. † gewisser Kopfputz *m.* der Frauenzimmer.

Kornulity, -tów, sm. pl. *Ng.* Hörnersteine *m. pl.*, Pflanzenthier-Versteinerungen *f. pl.*

Kornus, -u, sm. Kornbranntwein; Branntwein; *iron.* Fusel *m.*

Kornusopłynny, *a.* von Kornbranntwein fließend, überfließend.

Korobka, -i, sf. Körbchen, Kästchen *n.* (aus Fichtenspahn oder Bast zum Beereneinsammeln).

Korollurjum, Korollarjum, sm. *indecl. Philos.* Zugabe, Erläuterung *f.*; Folgesatz, Zusatz *m.*

Koronacyjny, *a* Krönungs-.

Koroner, -a, sm. *Rw.* (in England) Coroner, amtlich beauftragter Leichenbeschauer *m.*

Koroniasz, -a, sm. s. Koroniarz (im Hauptw.).

Koronokwiatowy, *a. Ng.*: —towe rosliny, *Ng.* kronenblumige Pflanzen *f. pl.* (lat. corollifloræ).

Koroszczur, -a, sm. *Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier *n.* (lat. phlocomys).

Korowy, *a. Ng.* Rinden-, Baumrinden-; korowe chrząszczyki kleine Käferarten *f. pl.*, die in der Rinde der Bäume leben.

Korp', -pia, sm *Ng.* gewisser karpfenartiger, 3—4 Ellen langer Fisch *m.*, der im Dniepr lebt.

Korpał, -a, sm. s. Korpal (im Hauptw.).

Korporacja, -ji, sf. Gesellschaftskörper *m.*, Gesellschaft *f.*; gesellschaftlicher Verein *m.*

Korpulencja, -ji, sf. Beleibtheit, dicke, fette Körperbeschaffenheit *f.*

Korpuskularny, *a. Ntl Philos.*: —na filozofja Atomenlehre, Lehre, Ansicht *f.* von den Urstofftheilchen oder Atomen, aus welchen Alles in der Natur zusammengesetzt ist.

Korrezydor, -a, sm. *Stw.* mit voller richterlicher Gewalt ausgestatteter Stadt- oder Polizeirichter *m.* (in Spanien und Portugal).

Korroboracja, -ji, sf. *Ilk.* Stärkung, Kräftigung *f.*; Korroborować, -ował, -uje, *va. imp. Rw.* † einen privatim vollzogenen od. verhandelten Act gesetzlich anerkennen.

Korsać, -sał, -sa, *va. imp.* § anstoßen, antreiben (zu etwas).

Kort, -u, *sm.* *W.* dichtes, festes Gewebe *n.*, Gurt-Zeuch *m.*

Kortezy, -zów, *sm. pl.* *Stw.* Cortes *f. pl.*, Landstände *m. pl.*, Landtagsabgeordneten-Versammlung *f.* mit dem Könige (in Spanien).

Korund, -u, *sm.* *Ng.* Korund, apfelgrüner Thonstein; Diamantspath *m.* (in China u. Ostindien).

Korund, -u, *sm.* *Ng.* *Bw.* Smirgel, Schmirgel *m*

Korwetowac, -ował, -uje, *va. imp.* *Sw.* Z. Corvetten (dreimastige, schnellsegelnde Kriegsschiffe) erbauen.

Korydalina, -y, *sf.* *Schdk.* bitterer Grundstoff *m.* (lat. corydalinum) der Pflanze Kokorycz główkowy (lat. corydalis bulbosa). [Hauptw.).

Koryncki, *a.* s. Koryntski (im

Koryndon, -u, *sm.* *Ng.* s. Korund.

Korytarzowy, *a.* *Bk.* Corridors-; einen Corridor oder bedeckten Gang in einem Gebäude betreffend.

Korzemiosło, -a, *sn.* Wassereimer-Tragholz *n.*

Korzeniak, -a, *sm.* *Ng.* Art Pilz *m.* (lat. rhisospordium).

Korzeniodrzew, -u, *sm.* *Ng.* Leuchterbaum, Wurzelbaum, Mangelbaum *m.* (lat. rhizophora); Korzeniokwiatowy, *a.*: — towe rośliny dem Wurzel- od. Mangelbaum ähnliche od. verwandte Pflanzen *f. pl.* (lat. rhizantheæ).

Korzenioroślc, -li, *sf. pl.* *Ng.* wurzelständige Pflanzen *f. pl.*

Korzenioziarnowy, *a.*: —nowe paprocie, *Ng.* gewisse Art Pflanzen *f. pl.* (lat. rhizospermæ).

Korzeniowka, -i, *sf.* *Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier *n.* (lat. rhizomys). [baum *m.*

Korzepnia, -ni, *sf.* *Ng.* Melonen-

Korzonkowy, *a.* *Ng.* Würzelchen-; kleine Wurzeln habend, mit kleinen Wurzeln versehen.

Korzuch, -a, *sm.*, korzuchi, -ów, *pl.* der Schafpelz; s. a. Kożuch (im Hauptw.).

Korzybiel, -u, *sm.* *Ng.* *H.* *Kk.* Cinnamom, weißer Zimmet *m.* (Baum und Rinde).

Kosa, -y, *sf.* *Ldw.* Sense *f.*; drzewce do kos Sensenstiel, -Schaft, Baum *m.*

Kosacz, -a, *sm.* *Ng.* gelbe Schwertlilie *f.*, Gelbschwertel *m.*; —, § Pferd *n.* mit großer Mähne.

Kosaćcowaty, *a.* *Ng.* der Schwertlilie ähnlich; —wate rośliny schwertlilienartige Pflanzen *f. pl.* (lat. irides).

Kosarzowaty, *a.* *Ng.* der Meerspinne (lat. phalangium) ähnlich.

Kosatka, -i, *sf.* *Ng.* gewisse Art Delphin *m.* oder Meerschwein *n.* (lat. delphinus orca); —, *Ng.* gewisse Art Ente *f.* (lat. anas falcata); Kosatki, -tek, *sf. pl.* *Ng.* gewisse der Feuerlilie ähnliche Pflanze *f.* (lat. phalangium anthericum); —, *Ng.* gewisse Pflanzen *f. pl.* (lat. colchicaceæ).

Kościak, *Hlk.* s. Osteid (im Hauptwerke).

Kościak, -a, *sm.* *Hlk.* knochenhart gewordener oder verknöcherter Auswuchs *m.*; Anschwellen *n.* eines Knochens (lat. ostesidea).

Kościałka, -i, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. diodia).

Koscianeczka, -i, *sf.*, Koscianik, -a, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. osteospermum).

Koscianka, -i, *sf.* *Ng.* Art Moosbeere *f.* (lat. rubus saxatilis); —, *Gtn.* gewisse Art Birne *f.*, die sehr hart ist und erst im Spätherbste reift.

Kosciarek, -rka, *sm.* s. Koscianeczka.

Kosciec, -śeca, *sm.*, Kosciel, -a, *sm.* *Zk.* Skelet, Gerippe *n.*

Kościel, -a, *sm.* *Philos.* Dogma *n.*, Glaubenssatz *m.*; gesammte Kirchenlehre *f.*; s. a. Kosciec.

Koscienica, -y, *sf.* Knochen-, Gebeinhaus *n.*

Kościk, -a, *sm.* *Ng* : — biczowniczy gewisse Pflanze *f.* (lat. seleria).

Kościociąg, -u, *sm.* *Hlk.* Knochen-, Beinzange *f.*, Werkzeug *n.* zum Herausziehen von Knochentheilen oder Knochensplittern (bei Arm- od. Beinbrüchen ꝛc.).

Kościoklej, -u, *sm.* Knochenleim, Tischlerleim *m.*

Kościokształt, -u, *sm.* Knochengestalt *f.*, Skelet, Gerippe *n.*

Kościołopalca, -y, *sm.* Kirchen(an)brenner, Feueranleger, Brandstifter *m.* von Kirchen, Heiligthümern, Tempeln.

Kosciomięsak, -a, *sm.* *Hlk.* Knochenfleischgeschwulst *f.*

Kosciorys, -u, *sm.* *Zk.* Skelet, Gerippe *n.*

Kosciosłoniniak, -a, *sm.* *Hlk.* Knochenspeckgeschwulst *f.*

Kościotorbiel, -a, *sm.* *Zk.* Blase *f.*, Balg, Beutel *m.* mit Knochenmasse (sowohl im menschlichen als auch im thierischen Körper).

Kościotrupi, *a.* Skelet-, Gerippe-.

Kościowaty, *a.* knochenartig, knochenähnlich.

Kosciowina, -y, *sf.* *Zk.* *Hlk.* Schwiele, verhärtete Haut *f.*, die, Knorpel *m.*, der sich allmählich in Knochen verwandelt (lat. callus).

Kościozłam, -u, *sm.* Knochenbruchstück *n.*

Kosciożer, -u, *sm.* *Hlk.* Knochenfraß *m.* (Krankheit).

Kościuszka, -i, *sf.* *Mzk.* polnisches Sechsgroschenstück *n.* (12 Pfennige), geprägt 1794—95 zur Zeit des Feldherrn Thaddäus Kosciuszko.

Kosćnicowy, *a.* *Ng* Thierknochen enthaltend; jaskinie kośćnicowe, *Geog.* Höhlen *f. pl.*, in denen Knochen gefunden werden von vorsündfluthlichen Thieren (z. B. im Harz, in Franken ꝛc.).

Koseкans, -u, *sm.* *Gl.* Cosecante, Nebenschnittslinie *f.*

Kosiczki, -czek, *sf.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. geranium sanguineum).

Kosiec, -śca, *sm.* § *Ldw.* Schnitter, Mäher *m.*

Koskoroba, -y, *sf.* *Ng.* gewisse Art Schwan *m.* (lat cygnus coscoroba).

Koślaki, -ów, *sm pl.*, Koślaszek, -szka, *sm* *Ng.*: — zwyczajny gewisse Orchideenart *f.* (lat. anacamptis pyramidalis). [keit *f.*

Koslawosc, -ści, *sf.* Krummbeinig-

Koślazek, -zka, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gymnadenia).

Kosmaciec, -cca, *sm.* haariger, behaarter Mensch *m.*

Kosmacik, -a, *sm.* *Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. toxophora).

Kosmać, -cia, *sm.* *Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. lasia).

Kosmak, -a, *sm.* *Hlk.* Zottenkrebs *m.*, krebsartiges Geschwür *n.* mit zottigen Auswüchsen. [Hauptw.).

Kosmatonogi, s. Kosmonogi (im

Kosmetyczny, *a.* kosmetisch, verschönernd, zierend, schmückend; reinigend (Haut, Gesichtsfarbe); Kosmetyka, -i, *sf.* Verschönerungskunst; Putzkunst *f.*

Kosmiczny, *a.* *Ntl.* *Stk.* kosmisch, das Weltganze, das Weltgebäude betreffend; Kosmika, -i, *sf.* Kosmik, Weltlehre, Weltwissenschaft *f.*

Kosmin, -u, *sm.* *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ægiceras).

Kosmki, -ków, *sm. pl.* *Schdk.* kleine unlösliche, zusammenhängende Theilchen *n. pl.* irgend eines Körpers.

Kosmofyzika, -i, *sf.* *Philos.* Erforschung *f.* der Naturgesetze des Weltalls.

Kosmopolicki, Kosmopolityczny, *a.* weltbürgerlich; das Weltbürgerthum betreffend.

Kosmorama, -y, *sf.* *Ntl.* Weltbild, Weltgemälde *n.*

Kosmoróg, -roga, *sm.* *Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. lestremia).

Kosmos, -u, *sm.* *Ntl.* Weltall, Weltganzes *n.*; Kosmoteizm, -u, *sm.* *Philos.* Weltvergötterung; Ansicht, Lehre *f.*, zufolge welcher Gott und die Welt zusammen nur Eins sind.

Kosmowy, *a.* haarig; behaart.

Kosmyczek, -czka, *sm.* *dim.*: (v. Kosmyk): kleine Haarzotte, kleine Wollflocke *f.*; Haar-, Wollbüschelchen *n.*; *Jäg.* Hasenschwanz *m.*

Kośnica, Kostnica, -y, *sf.* Beinhaus *n.*, Knochenkammer *f.* mit wieder ausgegrabenen Skeleten u. Knochentheilen von längst beerdigten Verstorbenen.

Kosnice, -nic, *sf. pl.* Bienen *f. pl.*, welche Honigwaben innen schräg vor dem Flugloche bauen.

Kosnik, -a. *m.* *Ng.* Schopfhuhn *n.*

Kosodrzew', -wiu, *sm.* Kosodrzewina, -y, *sf.* *Ng.* Zwergfichte *f.*, Krummholzbaum *m.* (lat. pinus montana od. mugho od. pumilio); —, *Ng.* lycischer Wachholder, Kade-Wachholder *m.* (lat. juniperus lycia).

Kosonosiec, -sca, *sm.* Sensenträger *m.*

Kosowo, -a, *sn.* *Geog.* Städtchen Kosowo, Kossowo *n.* (in Serbien), berühmt wegen der 1386 auf seinen Fluren (Kozowo polje Amselfeld) geschlagenen und gegen die Türken verlorenen Schlacht, die mit dem gleichzeitig getödteten Könige Lazar dem großserbischen Königreiche ein Ende machte.

Kosozab, -zęba, *sm.* *Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier *n.* (lat. plagiodontia).

Kostalgja, -ji, *sf.* *Hlk.* Rippenschmerz *m.*, Rippenweh *n.*

Kostium, Kostjum, *sn.* *indecl.* Costüm *n.*, Trachtgebrauch, Zeitgebrauch *m.* bezüglich der Kleider; Tracht *f.* nach Zeit und Brauch.

Kostkowiec, -wca, *sm.* würfelartiges Stück *n.*; *Ng.* gewisses hauptsächlich aus Kreide, Thon und Soda bestehendes Mineral; Analcym *m.*, Cubicit *m.*

Kostliwka, -i, *sf.* *Ng.* Art pflaumenähnliche Früchte tragende Pflanze *f.* (lat. cordia).

Kostnica, -y, *sf.* Aschenurne *f.*; Beinhaus, Knochenhaus *n.*, Beinkammer *f.* (neben Friedhöfen oder Kirchen); *Hlk.* s. Kostnina.

Kostnienie, -ia, *sn.* Verknöcherung; Verwandlung *f.* in Knochen.

Kostnina, -y, *sf. Hlk.* schwieliger, horniger Auswuchs *m.* (lat. callus) um einen Knochen, später selbst zu Knochen sich verhärtend.

Kostopraw, -a, *sm.* Naturarzt *m.*, der ohne wissenschaftliche Kenntnisse sich mit der Heilung von Knochenbrüchen befaßt.

Kostowiec, -wca, *sm.*, Kostowe drzewo, -ego -a, *sn. Ng.* gewisse wohlriechende Pflanze, Kostwurz *f.* (lat. costus).

Kostowy, *a. Ng.* Kostwurzel-; Kost-.

Kostoziar, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. tristemma).

Kostrączyna, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. dalbergia).

Kostromka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. zizyphora).

Kostropacz, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. notobasis); s. a. Łopuszna; Ostropest plamisty.

Kostruba, -y, *sf.* Beule *f.*, Knorren *m.* an einem Stocke. [Hauptw.).

Kostrzeba, s. Kostrzewa (im

Kostrzeń, -nia, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. sinodendron).

Kostrzyca, -y, *sf.* harte Hanf- od. Flachsfaser *f.*

Kostyczny, *a.* geneigt Andere zu ärgern durch beißende oder stichelnde Reden; s. a. Kauztyczny; Kostyczność, -ści, *sf.* Geneigtheit *f.* zum Spott, Hohn, zu Sticheleien und beißenden Reden.

Kostywał, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. symphytum officinale).

Kosynus, -a, *sm. Gl.* Cosinus *m.*, Nebenstütze *f.*, Sinus *m.* des Ergänzungswinkels.

Kosza, -y, *sf. Ng.* gewisse ölhaltige Pflanze *f.* (lat. brassica campestris oleifera).

Koszarowanie, -ia, *sn.* (owiec), *Ldw.* Einstellung *f.* der Schafe in Hürden.

Koszatniczek, -czka, *sm. Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier *n.* (lat. octodon).

Koszela, -i, *sf.* großer, umfangreicher Kober oder Korb *m.*

Koszenie, -ia, *sm. Ldw.* Mähen, Schneiden *n.* des Heues, des Getreides.

Koszenillina, -y, *sf. Schdk.* Grundbestandtheil *m.* des Färbestoffes in der Cochenille; Karminroth *n.*

Koszer, -u, *sm.* koscheres Fleisch *n.*; vom mosaischen und talmudischen Gesetz vorgeschriebener durchaus reiner und gesunder Zustand *m.* des zu Speise zu verwendenden Fleisches *rc.*; Koszerować, -ował, -uje, *va. imp.* einen zum Genießen zu verwendenden Gegenstand koscher machen, für koscher erklären (nach vorausgegangener sorgfältiger Untersuchung); Koszerowanie, -ia, *sn.* Koscherung *f.*

Koszka, -i, *sf.* † mit Pelz besetztes Barett *n.* der Fürsten; großer, umfangreicher Bienenstock *m.* aus Holz oder Stroh.

Koszkac się, -kał się, -ka się, *vr. imp.* § in etw. herumscharren, herumwühlen; kura koszka się w piasku die Henne scharrt im Sande herum.

Koszlawiec, Koszlawy, Koszlawy, s. Koślawiec, etc. (im Hauptw.).

Kosznica, -y, *sf.* § *Ldw.* hoher u. schmaler (aus Ruthen) geflochtener Schuppen *m.*, in welchen der noch nicht ausgedroschene Mais geschüttet wird.

Koszodrzewina, s. Kosodrzew'.

Koszownik, -a, *sm.* Korbmacher *m.*

Kosztar, -u, *sm.* unten mit Eisen eingefaßter od. beschlagener Stock *m.*, dgl. Stange *f.*

Kosztornik, Koszturnik, -a, *sm.*, —nicy, *pl.* Knüttelträger; *Alt.* Keulenträger; Stachelstockträger; Spießträger *m.*

Kosztorys, -u, *sm.* Kostenberechnung *f.*, Kostenanschlag *m.*

Kosztunek, -nku, *sm.* s. Koszt, Nakład (im Hauptw.).

Kosztywał, s. Kostywał.

Koszula, Koszulka, -i, *sf.* feines seidenartiges Häutchen *n.*, das von der in eine Biene verwandelten Larve an den Wänden des Bienenstockes hängen bleibt.

Koszyczysko, s. Koszysko (im Hauptw.).

Koszykarski, *a.* Korbmachers-.

Koszykowaty, *a.* korbartig; —, Koszyszkowaty, *a.* korbartig, korbähnlich; —, *Ng.*: koszyszkowate rośliny dem Eisenkraut ähnliche Pflanzen *f. pl* (lat. verbenaceæ).

Koszytnik, -a, *sm.* Korbmacher *m.*

Kotangens, -u, *sm. Gl.* Cotangente, Nebentaste, Nebenberührungslinie *f.*

Kotara, -y, *sf.* tatarische Filzhütte *f.*; Vorhang, Bettvorhang *m.*

Kotczyn, *a.* s. Koteczny.

Kotecznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. garria).

Koteczny, *a. Ng.* Katzen-; koteczna mięta, *Ng.* Katzenminze *f.* (Pflanze).

Kotek, -tka, *sm. dim.* (v. Kot): Kätzchen, Kätzlein *n.*; *Jäg.* junger Feldhase *m.*; * Geldkatze *f.*, Geldgurt *m.*; s. a. Kotka (im Hauptw.).

Kotkowaty, *a. Ng.* Kätzchen oder Schäfchen tragend (lat. amentaceus); rośliny kotkowate, *Ng.* kätzchen-, schäfchentragende Pflanzen *f. pl.*

Kotlisko, -a, *sn. Bw.* nachgefallenes, nachgestürztes Stück Gestein *n.*

Kotofret, -a, *sm. Ng.* gewisses Säugethier *n.*, zu den Raubthieren gehörig (lat. bassaris).

Kotopastka, -i, *sf. Ng.* s. Szanta (im Hauptw.).

Kotorąk, -ąka, *sm. Ng.* gewisses affenähnliches Säugethier *n.* (lat. cebugale).

Kotowac się, -ował się, -uje się, *vr. imp.* † (z kogo) über Jemanden spotten, scherzen.

Kotowina, -y, *sf. Jäg.* Ort *m.*, Stelle *f.*, wo der Hase ausruht oder schläft; Hasenlager *n.*, * Kessel *m.*

Kotszysz, -a, *sm.* Kutscher, Wagenlenker *m.*

Kotuch, -a, *sm.* § *Ldw.* Stall *m.* für das Federvieh; Hühnersteige *f.*; Mäststall, Maststall *m.* zum Fettmachen (Mästen) der Schweine, der Gänse, der Truthühner *rc.*

Koturn, -u, *sm. Sb. Alt.* Kothurn, hoher Bühnenschuh *m.* (im antiken Theater); * Sprache, Ausdrucksweise *f.* des Trauerspiels; * hochtrabende, schwülstige Schreibart *f.*

Kotuś, -sia, *sm.* ** Kätzchen, ...

Kotyhorosze, Kotyhraszki, ... *sm. pl. Myth.* Art Hausgötter *m. pl.* der altheidnischen Slawen.

Kotyljon, -a, *sm.* Unterrock *m.*, Unterkleid *n.* der Frauenzimmer; *Tzk.* Cotillon *m.* (gewisser französischer Tanz).

Kowalność, -ści, *sf. Schdk.* Hämmerbarkeit, Schmiedebarkeit *f.* (der Metalle).

Kowalowa, -éj, *sf.* Frau *f.* des Schmiedes.

Kowany, *pp.* u. *a.* geschmiedet.

Kowniatka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. crithmum).

Kowrja, -ji, *sf. Ng. H.* Kauri-Muschel *f.* (als Mittel für Kleingeld gebraucht in Ostindien).

Kozaciec, s. Kosaciec (im Hauptwerke).

Kozacieczek, -czka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. dietes); *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. moræa); s. a. Kosaciec (lat. iris, im Hauptw.).

Kozaczub, Kozoczub, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Antilope *f.*

Kozaczycha, -y, *sf.* § s. Kozaczka (im Hauptw.).

Kozaczyna, -y, *sm.* alter, armer, gebrechlicher Kosak *m.*

Kozaczynka, s. Kozakinka unter Kozakina.

Kozaczysko, -a, *sm.* Landstreicher, Vagabund; Räuber; riesig großer Kosak *m.*

Kozakina, -y, Kozakinka, Kozaczynka, -i, *sf. dim.* Art türkischer Ueberrock *m.*

Kozbia, -bi, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hippia).

Kozdrubia, -bi, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cerbera).

Kozeblina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. rondeletia).

Kozebło, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. trypethelium).

Kozelno, -a, *sn. Ng.* gewisse Wasserpflanze *f.* (lat. thorea).

Koziar, -u, *sm. Ng.* gewisser Pilz oder Schwamm *m.* (lat. boletus luridus). [*f.* des Ziegenhirten.

Koziarka, -i, *sf.* Frau od. Tochter

Koziczyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. tragopyrum).

Kozidła, -deł, *sf. pl.* Wiegenbogen *m. pl.* an einer Kinderwiege.

Koziełkowy, *a.*: —kowe rośliny, *Ng.* gewisse Art Pflanzen *f. pl.* (lat. polemonia).

Kozieniec, -ńca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. lonicera caprifolium).

Kozierodka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. trigonella).

Kozierza, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. siegesbeckia).

Kozika, gewisses poln. Wappen.

Koziniec, -ńca, *sm. Ldw.* Ziegenstall; § eigenthümlicher Ziegengeruch, Bocksgestank *m.*

Koziodry, -ego, *sm. Ng.* Ziegenmelker, Nachtrabe *m.*

Koziorogi, *a.* bocksgehörnt, bockshörner habend.

Koziorożny, *a. Ng.* dem Holz-Käfer, Holzbock, Koziorog, ähnlich, ihm gleichend.

Koziparsk, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. veronica).

Koziskok, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ægopricon od. maprounea).

Kozłęka, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. trigonia).

Kozłkowaty, *a.*: —wate rośliny, *Ng.* Baldrianarten *f. pl.* (lat. valerianeæ).

Koznogiet, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. melampodium).

Kozodnik, -a, *sm. Ng.* Aschwurz *f.* (lat. capraria).

Kozomyszka, -i, *sf. Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier *n.* (lat. cereomys).

Kozosiecznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. anigoranthos).

Kozub, -a, *sm. Ng.* gewisse Falkenart *f.* (lat. cymindis); —, Kozubek, -bka, *sm. dim.* kleine Tasche *f.*, Korb *m.* aus Bast zum Beereneinsammeln; —, *Bk.* Vertiefung *f.* in einer Mauer, Nische *f.* für Statuen &c.

Kożubek, -bka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. oxytelus); s. a. Kozub, Czep, Kaczerzyk (im Hauptw.). [schild *n.*

Kozyrek, -rka, *sm.* § Mützen-

Kozytać, -tał, -ta od. kosycze, *va. imp.* § kitzeln.

Koźlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. premna).

Koźliny, -lin, Kalenice, -nic, *sf. pl. Bk.* dünne schräg eingeschlagene Hölzer *n. pl.* zum Schutze der Strohdächer gegen Zerstörung durch Wind und Sturm. [werke).

Kółkowac, s. Kołować (im Haupt-

Kószka, -i, *sf.* aus Stroh geflochtener Bienenstock *m.* von verschiedenartiger Form.

Kp. = Kapitan.

Kpisko, -a, *sn.* großer Narr, gewaltiger Dummkopf *m.*, ** Heupferd *n.*

Kpy, *nom. pl.* (von Kiep, *Genit.* kpa, *sm.*): Hundsfott, Nichtswürdiger, Spitzbube, niederträchtiger Kerl *m.*

Kraal, -a, *sm.* Hottentotten-Dorf *n.*

Kracienica, -y, *sf. Ng.* gewisse farrenkrautähnliche Pflanze *f.* (lat. hemionitis).

Kraczki, -ków, *sm. pl. Ldw.* Aufstellung *f.* des abgehauenen Klees in kegelförmigen Haufen (Mandeln) behufs besseren Dörrens u. Trocknens an der Luft.

Kradzieczniczny, *a.* diebisch; verstohlen; Diebs-.

Kragsztejn, -u, *sm. Bk.* Kragstein, Tragstein, Schlußstein *m.*

Krajce, -ców, *sm. pl. Zk.* äußere scharfe, zahnartige Ränder *m. pl.* am Schnabel der Vögel (zum Zerkleinern der Speise).

Krajczany, *a. W.* Tuchschrot-; aus Tuchschrot gefertigt.

Krajopisny, *a.* topographisch, landbeschreibend; Krajopistwo, -a, *sn.* Topographie, Landbeschreibung *f.*; Krajorys, -u, *sm.* Beschreibung *f.*, Plan *m.*, Karte *f.* eines Landes.

Krajowładność, -ści, *sf.* Verwaltung, Regierung *f.* eines Landes; Landesverwaltung *f.*

Krakus, -a, *sm. npr. Myth.* Krakus *m.* (fabelhafter polnischer König, Vater der Wanda); —, *Kw.* Krakuse, Soldat *m.* der ehemaligen leichten polnischen Reiterei.

Krakwa, -y, *sf. Ng.* gewisse Art Ente *f.* (lat. anas boschas).

Kralomoc, -y, *sf. Myth. Stk.* Planet Jupiter *m.* (nach der Benennung der altheidnischen Slawen).

Krambambuli, *sf. indecl.* gewisser süßer u. aromatischer Kräuter-Likör *m.*

Kramerja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (auch: Partwin, lat. crameria).

Kramras, -u, *sm.* † *W.* gewisser Stoff oder Zeuch *m.* (in den Zeiten Johann's III.).

Kramraszpil, -a, *sm.* Werkzeug *n.* des Schuhmachers zum Abschaben (Abgleichen) der Schuhsohlen.

Kran, -u, *sm* Hahn *m.* in Gefäßen behufs Ablassung von Flüssigkeit *m.*

Kranjografja, -ji, *sf. Zk.* Beschreibung *f.* der Hirnschale; Kranjolity, -tów, *sm. pl. Ng.* Craniolithen *m. pl.*, Art versteinerter Muscheln *f. pl.*; Kranjologiczny, *a.* die Kenntniß od. Kunde der Hirnschale betreffend; Kranjologja, -ji, *sf.* Kenntniß, Kunde *f.* der Hirnschale.

Kranki, -ków, *sm. pl.* Krankheiten *f. pl.*

Krasaki, -ków, *sm. pl. Sw.* abgesägte oder abgeschnittene Stücke *n. pl.* von den über das vorgeschriebene Maaß hinausgehenden Hölzern (auf den Flößen werden sie zum Kochen der Speisen verwendet).

Krasanka, -i, *sf.* bunt- oder rothgemaltes Osterei *n.*

Krasawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hyobanche).

Krasawica, -y, *sf.* schönes, bildschönes Mädchen, dgl. Frauenzimmer *n.*, * Schönheit *f.*

Krasic, -sił, -si, *va. imp.* roth färben; * bunt bemalen; verschönern; s. a. Okrasic (im Hauptw.); *Ldw.* junge Thiere wallachen, verschneiden, castriren.

Kraskówka, -i, *sf. Ng.* gewisser gefräßiger Vogel *m.* (lat. colaris).

Krasla, -li, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. lachuantes).

Krasłonica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. latania).

Krasnalki, -ków, *sm. pl. Myth.* gewisse nutzbringende u. wohlwollende Hausgeister *m. pl.* (bei den altheidnischen Slawen).

Krasnica, -y, *sf. Myth.* altslawische Göttin *f.* der Liebe.

Krasnie jutrzenkowe, *pl. Ntl.* Morgenröthe *f.*

Kraśnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Pilz *m.* (lat. lycogala).

Krasnodziób, -oba, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. phœnicophaus calyorhynchos).

Krasnokłos, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. calothamnus).

Krasnokwiat, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hæmanthus).

Krasnolica, -y, *sf Ng.* peruanische Lilie *f.* (lat. alstrœmeria); * schönwangiges Frauenzimmer *n.*

Krasnolicość, -ści, *sf. Hlk.* Andrang, Zufluß *m.* des Blutes nach dem Gesichte; Wangenröthe *f.*

Krasnorostowy, *a. Ng.*: —towe wodorosty Korallengewächse *n. pl.*

Krasnosok, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. erythroxylon); Krasnosokowaty, *a. Ng.*: —wate rośliny der Pflanze Krasnosok ähnliche Pflanzenarten *f. pl.* (lat. erythroxyleæ).

Krasołudka, -i, *sf. Ng.* gewisse Thierpflanze *f.* (lat. tubularia).

Krasomównie, Krasomówno, *ad.*, Krasnomówny, *a.* schön, zierlich sprechend; wohlredend; in geziertem Style.

Krasoradny, *a.* verschönernd, schön machend; zur Schönheit heranwachsend; schön von Natur (nicht künstlich).

Krasotlina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. laguncularia).

Krasowac, Kresowac, -ował, -uje, *vn. imp.* blühen (Getreide).

Krasowolja, -ji, *sf.* Weinbecher *m.* (in griechischen Klöstern).

Krasowronka, -i, *sf. Ng.* Häher *m.*; Elster *f.*; s. a. Kraska (im Hauptw.).

Krasowzór, -oru, *sm. Philos.* Ideal *n.* der Schönheit; Schönheitsideal *n.*, höchster Begriff *m.* der Schönheit.

Kraszanka, s. Krasanka.

Kraszuarka, Kraszwarka, -i, *sf.* Spucknapf *m.*; Speibecken *n.*

Krateryt, -u, *sm. Ng.* bernsteinfarbiger Hyacint *m.* [Hauptw.).

Kratka, -i, *sf. dim.* v. Krata (im

Kratkowany, Kratkowaty, *a. Ng.* gegittert (von der Rückseite verschiedener Pflanzenblätter); gitterartig, gitterförmig durchbrochen.

Kratnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hydrogeton).

Krawa, -y, *sf.* † Rand *m.*

Krawalnica, -y, *sf.* Brett *n.* aus Linden- oder Eichenholz, auf welchem der Schuhmacher das Leder zurechtschneidet.

Krawalnik, -a, *sm.* Schusterkneif *m.*

Krawatka, -i, *sf.* Cravatte, Halsbinde *f.*

Krawcowy, *a.* Schneider-, Schneiders-; Krawczyna, -y, *sm.* armer, elender Schneider *m.*; armes Schneiderlein *n.*

Krawczka, -i, *sf.* Schneiderin *f.*; vgl. Krawcowa, -ej, *sf.* Schneiderin *f.* (Frau des Schneiders).

Krawczki, *a.* Schneider-, Schneiderhandwerks-.

Krawędnik, -a, *sm. Ng.* gewisser gefräßiger Fisch *m.* (lat. lamna).

Kraza, -y, *sf. Hlk.* Krasis, gehörige Vermischung *f.* der Säfte (im Körper); Krazjografja, -ji, *sf.* Beschreibung *f.* der Gemüthsarten (oder der Temperamente); Krazjologja, -ji, *sf.* Lehre, Kenntniß *f.* von den Gemüthsarten oder Temperamenten.

Krąglic, -lił, -li, *va. imp.* rund machen, abrunden; (się) sich abrunden; rund werden.

Krąglik, -a, *sm. Tk.* oberer Theil *m.* am Waldhorne, den man abnehmen und durch einen andern darauf abgepaßten Aufsatz ersetzen kann.

Krągloustyny, *a.* einen runden Mund, ein rundes Maul habend.

Krągłouszka, -i, *sf. Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier *n.* (lat. aplodontia).

Krągłoząb, -zęba, *sm. Ng.* gewisses urweltliches Säugethier *n.* (lat. zenglodon).

Krąpiel, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. tacca).

Krążki, -ków, *sm. pl. Hlk.* Zeltchen, kleine Arzneikügelchen *n. pl.* (bestehend aus den Heilstoffen mit Zucker vermischt).

Krążnica, -y, *sf.* Krażnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. lecidea).

Krążołek, -łka, *sm.* Butterstößel *m.* (§ =Sterl), durchlöcherte hölzerne Scheibe *f.* im Butterfasse.

Krążyny, -żyn, *sf. pl. Bk.* s. **Buksztele** (im Hauptw.).

Kreacjanizm, -u, *sm. Kg.* Lehre *f.*, wonach Gott die Seelen in der Zeit erschaffe und sie bei der Zeugung od. auch 40 Tage nach der Empfängniß mit den Leibern verbinde. [chen *n.*

Krecha, -y, *sf.* § Hain *m.*, Wäld=

Krechtać, -tał, -ta, od. -chce, *vn. imp.* koaxen (Frösche).

Kreczek, -czka, *sm. Ng.* Tarantel *f.*

Kręcielska, -kiéj, *sf.*, **Kręcielski**, -iego, *sm.*, § s. **Kręcielka, Kręcicka, Kręciciel** (im Hauptw.).

Kręciknot, -a, *sm. Philos.* Veränderung *f.* eines Gegenbeweises (lat. **mutatio elenchi**).

Kręcipięta, -y, *sf.* * Sausewind, Windbeutel, Flattergeist; *iron.* leichtsinniger, flatterhafter Mensch *m.*, der sich in geschickter Weise ein verständiges Aeußere zu geben weiß.

Krecka, -i, *sf. Ng.* Eingeweidewurm *m.* (lat. **cœnurus**).

Kredencja, -ji, *sf.* s. **Kredens** (im Hauptw.).

Kredować, -ował, -uje, *va. imp.* mit Kreide bezeichnen; ** ankreiden.

Kredowy, *a. Ng. etc.* kreidig; Kreide=.

Kredyt-kasa, -y, *sf.* Creditcasse *f.*, Institut *n.* für Gelddarlehen und Geldgeschäfte.

·**Kręgiełkowaty**, *a.* kugelförmig.

Kręgielkówka, -i, *sf. Ng.* englischer Weizen *m*, gewisse große Aehren tragende Weizenart *f.*

Kręglik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. **trichina**).

Kręgoskrzelny, *a. Ng.* blätterartige Kiemendeckel habend.

Kręgosłup, -a, **Kręgowiec**, -wca, *sm. Zk.* Wirbelsäule *f.* (lat. **columna vertebralis**); **Kręgowy**, *a. Zk.* Wirbel habend (lat. **vertebratus**); —, Kreis=, Ring=, Zirkel=, Ringel=, Scheiben=; kreisförmig. [werke).

Krejca, *Hlk.* s. **Krzcyca** (im Haupt=

Krejcerówka, -i, *sf. Mzk.* Zwanziger, Zwanzig=Kreuzerstück *n.* (ehemalige süddeutsche Münze).

Krempulec, s. **Krepulec** (im Haupt=werke). [weiß *n.*

Kremserwajs, -u, *sm. Mal.* Kremser=

Kreosot, -u, *sm. Hlk.* Kreosot *n.* (fäulnißwidriges Mittel, das besonders auch gegen Zahnschmerz dient).

Krępaczek, -czka, *sm. Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. **turbo**).

Krępień, -pienia, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **lardizabala**).

Krepitacja, -ji, *sf. Hlk.* Knirschen, Krachen *n.* gebrochener Gelenke; Knacken *n.* der Gelenke.

Krepla, -li, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **yucca**).

Krępolan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **protium**).

Krepon, -u, *sm. W.* Art grober Krepp, Crepon *m.*

Kresa, -y, *sf.* langer Strich *m.*, lange Linie *f.*; **kresa przedziałowa** Grenzlinie, Scheidelinie *f.*

Kresowany, *a.* s. **Kresowaty** (im Hauptw.). [gewunden.

Krętawy, *a.* ein wenig gedreht,

Kretarstwo, -a, *sn.* Dreherei; * Verschmitztheit, Verschlagenheit *f.*

Kretolin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **hessea**).

Krętopornia, -ni, *sf. Ng* gewisse Thierpflanze *f.* (lat. **mæandrina**).

Krętoprawny, *a.* proceßsüchtig.

Kretowiny, -win, *sf. pl.* Ausflüchte *f. pl.*, Winkelzüge *m. pl.*

Krętowzniosły, *a.* sich aufwärts drehend od. krümmend, aufwindend.

Krewkość, -ści, *sf.* Sinnlichkeit; Leidenschaft, Leidenschaftlichkeit; Heißblütigkeit; Hitze; Heftigkeit *f.*

Krewnik, -a, *sm. Philos.* s. **Termin**, *Philos.*

Krężełek, -łka, *sm. Ng.* Spindelschimmel *m.* (lat. **fusisporium**).

Krężla, -li, *sf. Ng.* gewisse Art Palme *f.* (lat. **licuala**).

Krezłowaty, *a.* knotig, Knoten=; gedreht, verdreht, gewunden.

Krężołek, -łka, *sm. Ng.* gewisse Art einschalige, mit Seegewächsen bedeckte Meermuschel *f.* (lat. **turbo**).

Kri—, s. **Kry—**.

Krjofor, -u, *sm. Ntl.* Kryophor, Kälteleiter, Kälte= od. Eisbringer *m.* (Eismaschine).

Krjolit, -u, *sm. Ng.* Eisstein *m.*

Kroat, s. **Krawat** u. **Karwat** (im Hauptw.).

Krochmalnia, -ni, *sf.* Zimmer, Gemach *n.*, wo Stoffe und Zeuche mit Stärkemehl behandelt werden.

Krocionóg, -noga, *sm. Ng.* Vielfuß *m.* (lat. **julus**).

Kroikwa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **plegorhiza**).

Kroilnica, -y, *sf.* s. **Krawalnica**.

Krójka, -i, *sf.* Stück Brod *n.*; Brodschnitte *f.*

Krokanciki, -ków, *sm. pl. Kk.* Biscuits *m. pl.* aus feinem Teig (zu Suppen 2c.).

Krokiew', -kwi, *sf* Krücke *f.*, Krückenstock *m.*; **o krokwiach przysztykutac się** an den Krücken herbei= [od. heran=] gestapft kommen.

Krokiewnica, -y, **Krokiewniczka**, -i, *sf. dim. Bk.* Ende *n.*, Ausläufer *m.* eines Dachsparrens.

Krokiewnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **corispermum**).

Krokodylec, -lca, **Bazyliszek**, -szka, *sm. Philos.* gewisser irrthümlicher zwei=, drei= und mehrgliederiger Beweissatz *m.* [Wappen *n.*

Krokowski, gewisses polnisches

Krokwioskład, -u, *sm. Bk.* Dachsparren=Gerüst *n.*

Królewię, -ięcia, *sm. dim.*, **królewięta**, *pl.* junger Königssohn, junger königlicher Prinz *m.*

Królewiczówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Kronprinzen.

Króllilja, -ji, *sf. Ng.* Türkenbundlilie *f.* [mörderin *f.*

Królobójczyni, -ni, *sf.* Königs=

Królujący, *ppr.* u. *a.* (als König) herrschend, regierend.

Kroma, -y, *sf.* Heftlade *f.* (der Buchbinder).

Kronglas, -u, *sm.* grünes Glas, Kronglas *n.* (zu physikalischen Werkzeugen).

Krop', -pi, *sf.* Regentröpfeln *n.*; Traufregen *m.*

Kropeluszka, -i, *sf. dim.* Tröpflein, Tröpfchen *n.*; **po kropeluszce** tröpfchenweise, ein Tröpflein nach dem andern; §§ immer noch ein Tröpfchen (wie z. B. bei Schnapstrinkern u. s. w.).

Kropiatka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. **leucopis**).

Kropidłak, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Pilz *m.* (lat. **aspergillus**).

Kropiel, -a, *sm. Ng.* gewisses Pflanzenthier *n.* (lat. **nesæa**).

Kropkowany, *a.* getüpfelt; bunt.

Kroplan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **aleurites**)

Kroplejący, *ppr.* u. *a.* tröpfelnd, in Tropfen herabfallend.

Kroplica, -y, *sf. Ng. H. Mal.* Gummi=Gutti *n.*

Kropliwon, -nia, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **myroxylon**).

Kropnąć, *vn.* (1=malig) s. **Kropić** (im Hauptw.).

Krosienka, -nek, *sf. pl. Sw.* ein gezäunter Platz *m.* für den Wasserpfahl, an welchem die daherschwimmenden Flöße behufs Zollzahlung angehalten werden.

Krostawka, -i, *sf.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **psoralea**).

Kroszyński, gewisses polnisches Wappen.

Krosniarstwo, -a, *sn.* Geschäft *n.* des Tabuletkrämers, Hausirers mit Glas, eines hausirenden Glasers (auf Dörfern).

Krótkolistny, *a. Ng.* kurzblätterig.

Krótkołat, -u, *sm.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **brachylobus, nasturtium**).

Krótkopokrywy, *a. Ng.*: —**krywe chrząszcze** Käfer *m. pl.* mit kurzen Flügeldecken.

Krótkopyski, *a.* eine kurze Schnauze oder dgl. Maul habend.

Krótkoszpon, -a, *sm. Ng.* kurzflügeliger Adler *m.* (lat. **falco brachydactylus**).

Krótkotrwale, *ad.* nicht lange dauernd; von kurzer Dauer.

Krótkowąs, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m* (lat. **micropogon**).

Krótkowieczność, -ści, *sf.* kurze Lebensdauer; Zeit *f.* von nur kurzer Dauer.

Krótnia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Palmenart *f.* (lat. **brachea olorypha**).

Krotochwilować, s. **Krotochwilić** (im Hauptw.).

Krowa, -y, *sf. Jäg.* Elennkuh, weibliches Elenn *n.*; —, *Stw.* früher übliche Abgabe oder Steuer *f.* vom Hornvieh; s. a. **Krowne**; —, *Jäg.* Jagdschirm *m.*

Krowiak, -a, *sm. Ng.* gewisse eßbare Art Pilz *m.* (lat. **boletus subtomentosus**).

Krowianka, -i, *sf. Ng.* gewisse Art Antilope *f.*; *Hlk.* Kuhpocken-Lymphe *f*; Kuhpocke *f.*, *pl.* Kuhpocken, Schutzblattern *f. pl.*; **szczepienie krowianki** Vaccination, Kuhpockenimpfung *f.*

Krowiennica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. [illegible]**brina**).

Krowisko, **Krówsko**, -a, *sn.* alte häßliche Kuh *f.*

Krowodój, -doja, *sm. Ng.* Riesen-Schlange *f.* (lat. **boa**).

Krtaniokrywka, -i, *sf. Zk.* Kehldeckel, Stimmritzendeckel *m.*, Zäpfchen *n.* im Halse.

Kruchinia, -ni, *sf.* § *Ng* Faulbaum, Faulbeerbaum *m.* (lat. **rhamnus frangula**).

Kruchla, -li, *sf. Ng.* Arrow-root-Pfeilwurz *f.* (lat. **maranta**).

Kruchowierzb, -a, *sm. Ng.* Bruchweide *f.*

Kruchułki, -łek, *sf. pl. Kk.* kleine runde mit Rahm oder Sahne gefüllte Kuchen, gefüllte Windbeutel *m. pl.*

Krucica, -y, *sf. Kw.* Terzerol *n.*

Krucygier, -a, *sm. Kg. Gsch.* Kreuzherr, -ritter, Kreuzbruder *m.* (Mönch).

Krucza, -y, *sf. Bw.* Windung, Drehung *f.*; s. a. Zakret (im Hauptw.).

Kruczéć, *vn. imp.*, s. Kruczyc, u. Krakac (im Hauptw.).

Kruczka, -i, *sf.* § *Ng.* Art Kohlrübe *f.*; **Kruczkowaty**, *a.* hakenförmig, hakenähnlich, gebogen; —, * auf Wendungen oder Drehungen, auf Ausflüchte und Winkelzüge bedacht, darin geschickt.

Kruczodzioby, *a.* s. Kruczodziuby (im Hauptw.).

Kruczyna, -y, *sf. Ng.* gewisser Insecten fressender Vogel *m.* (lat. coracina).

Krudunek, s. Karczunek.

Krukiew', -kwi, *sf.* Krücke *f.*; **krukwie żebrackie**, *pl.* Bettlerkrücken *f. pl.*

Krula, -li, *sf.* § *Ldw.* gekrümmtes, hakenähnliches Stück Holz *n.* am Zugjoche der Stiere.

Krumkać, -kał, -ka, *vn. imp.* schreien (Kranich); **Krumkanie**, -ia, *sn.* Geschrei *n.* des Kranichs.

Kruniewicz, gewisses polnisches Wappen.

Krup, -u, *sm. Hlk.* Croup *m.*, häutige Bräune, Kehlkopf- und Luftröhrenentzündung *f.*

Krupiał, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. corymbium).

Krupnisty, *a.* Graupen-; graupenartig; — **miód** Körnerhonig *m.* (s. a. Dziarnina im Hauptw.).

Krupowiec, -wca, *sm.* s. Drzązstwo (im Hauptw.).

Krustacyt, -u, *sm. Ng.* versteinertes Krusten- od. Schalenthier *n.*; **Krustakologja**, -ji, *sf. Ng.* Beschreibung, Kenntniß *f.* der Krusten- od. Schalenthiere.

Kruszanka, -i, *sf. Kk.* Mehlgraupensuppe *f.*, Klackermus *n.*

Kruszczyca, -cy, *sf. Hlk.* Metallkrankheit, Bleikolik *f.* (lat. morbus metallicus).

Kruszczyk, -a, *sm. Ng.* Sumpfwurz *f.* (lat. epipactis).

Kruszczyna, -y, *sf. Ng.* Faulbaum, Faulbeerbaum *m.* (lat. rhamnus frangula).

Kruszelina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. psathura).

Kruszenie, -ia, *sn. Bw.* Zerschlagen, Zerbrechen *n.* (des Erzgesteins).

Kruszenina, -y, *sf. Ng.* s. Kruszczyna.

Kruszewiec, -wca, *sm. npr. Geog.* Kruschewatz *n.* (ehemals Hauptstadt des groß-serbischen Reiches unter Fürst oder Zar Lasar).

Kruszka, -i, *sf. Zk.* Kaldaunen *f. pl.*, Gedärm *n.*; Gekrösmantel *m.* (lat. mesenterium).

Kruszkownica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gyrophora).

Krusznia, -ni, *sf.* § auf dem Felde liegender Haufen *m.* Steine; Feldstein-Haufen *m.*

Kruszowski, gewisses polnisches Wappen.

Kruszyniec, -nca, *sm. Ng.* gewisses Mineral *n.*, hauptsächlich aus Kreide, Thon und Beryll-Erde bestehend.

Kruzek, gewisses poln. Wappen.

Kruzka, -i, *sf.* Kanne *f.*, gewisses russisches Hohlmaaß *n.* = 0,614 Liter.

Krwawe, -ego, *sn.* s. Krwawne (im Hauptw.).

Krwawiak, -a, *sm. Zk. Hlk.* gewisse Mißbildung *f.*, Gewächs *n.* in Folge des Platzens großer blutreicher Haargefäße (lat. telangiectates).

Krwawiączka, -i, *sf. Hlk.* erbliche Neigung *f.* zu Blutflüssen, Nasenbluten, Blutstürzen.

Krwawiec, -wca, *sm.* Mensch *m.*, der zu Blutungen oder Blutstürzen geneigt ist oder öfters dgl. hat; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hæmanthus).

Krwawninek, -nka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. malachius).

Krwawnicowaty, **Krawnicowy**, *a. Ng.*: — wate od. — cowe rośliny gewisse Art Pflanzen *f. pl.* (lat. talicariæ).

Krwawniczek, -czka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. buphane).

Krwawnikówka, -i, *sf.* Schafgarben-Likör *m.*

Krwawosok, -u, *sm. Ng.* Drachenbaum *m.*, indischer Baum *m.* (lat. dracæna draco).

Krwawoziół, -ołu, *sm. Ng.* Blutkraut *n.* (lat. sanguinaria).

Krwien, -nia, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. cereopis).

Krwimlecz, -a, *sm. Ng.* Gartengänsedistel *f.* (lat. sonchus oleraceus).

Krwinabieg, -u, *sm. Hlk.* Congestion *f.*, Blutandrang *m.*

Krwiobarwny, *a.* blutroth.

Krwiociąg, -u, *sm. Hlk.* Werkzeug *n.* zum Blutablassen.

Krwiociek, -u, *sm.* tropfenweises Abfließen *n.* des Blutes.

Krwiogorz, -u, *sm.* * Gewissenspein, Gewissensunruhe *f.*

Krwiopas, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. acanthomera).

Krwiospólny, *a.* die Gemeinschaftlichkeit des Blutes, des Geschlechtes, des Herkommens habend.

Krwiowiec, -wca, *sm. Ng.* s. Krwawoziół.

Krwiowstręt, -u, *sm.* Ekel, Abscheu *m.* vor Blut.

Krwiożerność, -sci, *sf.* Blutdurst *m.*; **Krwiożerczy**, *a.* s. Krwiożerny (im Hauptw.).

Krwotnia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. poinsettia).

Krwotoczek, -czka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. protococcus).

Krycа, -y, *sf.* geschmiedetes Eisen *n.*

Krycha, **Kryha**, -y, *sf.* Stück *n.* zerbrochenen Eises auf Flüssen oder Seen.

Krychtonit, -u, *sm. Ng.* gewisses aus Eisen und Titan bestehendes Mineral *n.*

Krycie, -ia, *sn.* Bedecken; Verstecken, Verbergen; Dach *n.*, Bedachung *f.* (eines Hauses); *Bk.* s. Kryćba; * Verborgensein *n.*, Verstecktheit *f.*

Kryćba, -y, *sf. Bk.* Bedachung *f.* (Stoff des Daches); **Krydlica**, -y, *sf.* Alles *n.*, was zur Bedachung eines Hauses oder Gebäudes gehört (Steine, Schindeln, Holz, Stroh 2c.).

Krygja, -ji, *sf. Ng.* gewisse, auch Malenatka genannte Pflanze *f.* (lat. krigia).

Krygowy, *a.* Kinnketten-; die Kinnkette am Pferdezaume betreffend.

Kryha, s. Krycha.

Kryka, -i, *sf. Bw.* Sprossenleiter *f.* (aus einer einzigen Holzstange mit quer durchgesteckten Sprossen).

Krymczak, -a, *sm. Ng.* Pferd *n.* in der Krym; krym'sches Pferd *n.*

Kryminalstka, -i, *sf. Rw.* Verbrecherin *f.*; eines Verbrechens wegen in's Gefängniß gesetztes Frauenzimmer *n.*; **Kryminalność**, -ści, *sf. Rw.* Strafbarkeit, strafgerichtliche Beschaffenheit *f.* eines Vergehens oder Verbrechens.

Kryn, -u, *sm. Ng.* Lilienmarcisse *f.* (lat. crinum).

Krynicznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Wasserpflanze *f.* (lat. chara).

Krynolina, -y, *sf.* Crinoline *f.*, Reifrock *m.*

Kryofor, etc. s. Krjofor—, etc.

Krypel, -pla, *sm.* deutsches protestantisches Kirchhaus, dgl. Kirchengebäude *n.*

Kryptogamiczny, *a.* in geheimer Ehe lebend; *Ng.* verborgene Befruchtungswerkzeuge habend (gewisse Pflanzen); **Kryptogamja**, -ji, *sf.* geheime Ehe *f.*; *Ng.* Unsichtbarkeit *f.* der Befruchtungswerkzeuge (bei gewissen Pflanzen).

Kryptograficzny, *a.* geheimnißvoll geschrieben; geheimschriftlich; **Kryptografja**, -ji, *sf.* Kunst *f.*, auf geheimnißvolle Weise zu schreiben; Geheimschreibekunst *f.*

Kryptonym, -a, *sm.* Mensch *m.*, der seinen wahren Namen verbirgt.

Kryptopody, -dów, *sm. pl. Ng.* gewisse Art Schildkröte *f.* mit verborgenen Füßen.

Kryska, s. Kréska (im Hauptw.); **Kryski**, s. Kryzki.

Krysowy, *a.* § Kreisrichters-, Landrichters-.

Kryspacja, -ji, *sf. Hlk.* Zusammenziehung *f.* oder Krampf *m.* der Nerven.

Kryspowaty, *a.* kraus; gekräuselt; s. a. Kędzierzawy (im Hauptw.).

Krystallina, -y, *sf. Zk.* krystallischer Körper *m.* im Auge; **Krystallizować**, **Krystalizacja**, s. Krytalizować, Krystalizacya (im Hauptw.); **Krystallograf**, -a, *sm.* Kenner, Lehrer *m.* der Krystallkunde; —**graficzny**, *a.* die Kenntniß und Beschreibung der Krystalle (**Krystallografja**, -ji, *sf.*) betreffend, dazu gehörig.

Krysterować, etc. s. Klisterować, etc. (im Hauptw.).

Kryszna, -y, *sm. npr. Myth.* indischer Gott Krischna *m.*

Kryszpin, -a, *sm. npr.* Crispin *m.*; —, gewisses polnisches Wappen.

Kryształ, -u, *sm. Ng.* Krystall *m.*; — **górny**, *Bw.* Bergkrystall *m.*; **Kryształek**, -łka, *sm. Zk.* Krystallkörper *m.* im Auge; *Hlk.* gewisse durchsichtige Geschwulst *f.* am männlichen Gliede; **Kryształnictwo**, -a, *sn.* s. Krystallografja; **Kryształny**, *a.* krystallen; von, aus Krystall; **Kryształokrusz**, -a, *sm. Ng.* Krystallerz *n.*; **Kryształować**, s. Krystalizowac (im Hauptwerke); **Kryształowy**, *a.* Krystall-; krystallen, von, aus Krystall bestehend oder gemacht; **Kryształoznawstwo**, -a, *sn.* s. Krystallografja.

Kryterjon, Kryterjum, *sn. indecl.* Merkmal, Unterscheidungszeichen *n.*; Richtschnur *f.*, Kennzeichen *n.* zum Richten oder Urtheilen über etwas.

Krytodychawkowy, *a. Ng.* verdeckte Kiemen habend (gewisse Krustenthiere).

Krytogon, -a, *sm. Ng.* gewisses insectenfressendes Säugethier *n.* (lat. urocryptus).

Krytonos, -a, *sm. Ng.* gewisses insectenfressendes, fledermausartiges Säugethier *n.* (lat. rhinopoma).

Krytościąg, -u, *sm. Ldw.* überdeckter Abzugsgraben *m.* für die überflüssige Nässe und Feuchtigkeit der Felder und Wiesen (Art Drainirung).

Krytowy, *a.* Bedachungs-, Dach-.

Krytykowac, -ował, -uje, *va. impf.* kritisiren, beurtheilen (ein Werk).

Kryza, -y, *sf.*, *pl.* **-zy**, Krause *f.*, gefältelter Halskragen *m.* der Frauenzimmer.

Kryzki, -zków, *sm. pl.* runzeliges, faltiges Häutchen *n.* der Eingeweide der Thiere; Gekrösemantel *m.*

Kryzy, *pl.* s. **Kryza**.

Kryzys, -u, *sm.* Krisis, Trennung, Entscheidung, entscheidende Wendung *f.*; — **handlowy**, *H.* Handelskrisis *f.*

Krza, *Genit.* v. **Kierz** (s. d. im Hauptw.).

Krzaczek, -czka, *sm. dim.* (von **Krzak**): kleiner Strauch *m.*; Büschchen *m.*

Krzaczysty, *a.*: **—sta wiśnia**, *Ng.* Art Kirschbaum od. Kirschenstrauch *m.* (lat. cerasus chamæcerasus).

Krzakomłot, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cestrum).

Krzem, -u, *sm. Schdk.* Silicium *n.*, metallische Grundlage *f.* der Kieselerde (lat. silicium); **Krzemek, -mka**, *sm. Schdk.* Gesammtname *m.* der Verbindungen erster Ordnung von Silicium mit irgendwelchen anderen Körpern; **Krzemian, -u**, *sm. Schdk.* Gesammtname *m.* der Silicat- oder Kieselsäure-Verbindungen mit irgendwelchen anderen Körpern (lat. silicias).

Krzemieniaki, -ków, *sm. pl. Ng.* Gesammtname *m.* der hauptsächlich aus Kreide bestehenden Mineralien.

Krzemieniec, -ńca, Krzemieniowiec, -wca, *sm. Ng.* Quarzit, Kieselquarz *m.*

Krzemieniéć, -niał, -nieje, *vn. imp. Ntl.* zum Kiesel werden, kieselartige Beschaffenheit annehmen.

Krzemin, -u, *sm. Ng.* Kieselerde *f.* (lat. terra silica oder silicea).

Krzemionkoskał, -u, *sm.* s. **Krzemieniec**.

Krzemionospat, -u, *sm. Ng.* Kreidespat, Albit, weißer Feldspath *m.*

Krzemioskał, -u, *sm.* s. **Krzemieniec**.

Krzemno, -a, *sn. Schdk.* s. **Krzem**.

Krzepak, -a, *sm.* starker, robuster Bursche, dgl. Kerl *m.*

Krzepica, -y, *sf. Bk.* Stützbalken; Pfeiler, Strebepfeiler *m.*

Krzepienie, -ia, *sn.* Kräftigung, Stärkung, Verstärkung *f.*

Krzepnąc, -nął, od. **krzepł, -nie**, *vn. imp.* sich setzen, fest, hart werden, sich verdicken; gerinnen (Flüssigkeiten); erstarren; **krzepnienie, krzepnięcie** Fest-, Hartwerden; Gerinnen; Erstarren *n.*; Verdickung *f.*

Krzepnik, -a, *sm. Ng. Schdk.* Pflanzengallertstoff *m.* (lat. pectinum).

Krzepona, -y, *sf.* Krautstrunk *m.*

Krzepota, -y, *sf. Ng.* Dickmuschel *f.* (lat. crassatella).

Krzesac, -sał, -sze, *va.*: — **ogień** Feuer anschlagen.

Krzesełko, -a, *sn. dim.* v. **Krzesło** (s. d. im Hauptw.); **Krzesłowaty**, *a.* armsessel-, lehnstuhlartig; nach Art eines Sessels oder Lehnstuhls.

Krzewica, s. **Krzyca**.

Krzewinkowy, *a.* strauchartig, buschartig; staudenartig.

Krzewistosc, -sci, *sf.* strauchige, buschige, staudige Beschaffenheit *f.*

Krzewnica, -y, *sf. Ng.* gewisses fliegenartiges Insect *n.* (lat. gymnosoma).

Krzewokształt, -u, *sm. Ng.* Dendrit, Baumstein *m.*

Krzeworóg, -roga, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. ctenophora).

Krztusiec, -sca, *sm. Hlk.* Keuchhusten *m.*

Krzyca, -y, *sf. Ng. Ldw.* gewisse Art Roggen *m.*, der für Winter und Sommersaat paßt und 18—20-fachen Ertrag liefert.

Krzycki, gewisses poln. Wappen.

Krzyczek, -czka, *sm. Ng.* Art Seeschwalbe *f.* (lat. sterna nigra).

Krzyczenie, -ia, *sn.* Schreien, Lärmen *n.*

Krzyczewski, gewisses poln. Wappen.

Krzyk, -a, *sm. Ng.* Becassine, Heerschnepfe *f.* (lat. scolopax gallinago).

Krzyna, s. **Krta** (im Hauptw.).

Krzypota, -y, *sf.* § Husten *m.*

Krzywica, -y, *sf. Hlk.* englische Krankheit, englische Knochenkrankheit, Rückensucht, Lendenkrankheit *f.*, Zweiwuchs *m.*, Rhachitis *f.* (lat. rhachitis).

Krzywodzioby, *a.* krummschnäbelig.

Krzywogłozny, *a.* s. **Krzywonogi** (im Hauptw.).

Krzywolinijny, *a.* schief-, krummlinig.

Krzywopowierzchny, *a.* eine schiefe Oberfläche habend.

Krzywoprzysieski, —siezny, *a.* meineidig, falsch schwörend.

Krzyworzedowy, *a.* in schiefer, krummer oder falscher Ordnung aufgestellt ꝛc.

Krzywoszablasty, *a.* s. **Krzywoszablaty** (im Hauptw.).

Kozywowierstwo, -a, *sn. Kg.* Ketzerthum, Ketzerwesen *n.*

Krzyżaczek, -czka, *sm. Ng.* gewisse Art Wasser-Spinne *f.* (lat. hydrachna abstergens).

Krzyżen, -enia, *sm. Ng.* Staurolith, Granatit, Kreuzstein, kreuzförmiger Schörl *m.*

Krzyżodziób, -oba, *sm. Ng.* Kreuzschnabel *m.* (lat. loxia).

Krzyżoplam, -u, *sm. Ng.* Chiastolith, Hohlspath *m.* (gewisses Mineral).

Krzyzowac sie, -wał sie, —żuje sie, *vr. impf.* sich kreuzen, durchkreuzen; sich kreuzigen, sich bekreuzigen, sich bekreuzen; **—żujący sie** sich kreuzend ꝛc.

Krzyżowe, -ego, *sn. Rw.* gerichtliche Taxe, Zahlung, Gebühr *f.* für den abgeleisteten Eidschwur.

Krzyżowiec, -wca, *sm. Ng.* Harmotom, Kreuzstein *m*; —, *Gsch.* Ordensbruder *m.* des Kreuzordens; Kreuzritter; *Mzk.* Kreuzer *m.*

Krzyzówka, -i, *sf. Zk.* Rückenwirbelknochen *m.* (des Rückgrates); *Kk.* Ruckenstück *n.* vom Rind; *Jäg.* wilde Ente *f.*; **Krzyżowki, -wek**, *sf. pl. Kw.* Pfahlzaun *m.* bei Festungswerken.

Krzyzownicowaty, Krzyzowniccowy, *a. Ng.*: **—wate** oder **—cowe rośliny** der Kreuzblume (Krzyżownica) verwandte od. ähnliche Pflanzen *f. pl* (lat. polygalæ).

Krzyzulec, -lca, *sm. Zm.* scharfkantig behauener Baum *m.*, der seiner Länge nach in vier viereckige Theile zerschnitten ist; § *Bk.* Dachsparren *m.*

Krzyżyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. crucita).

Ksantopikryna, -y, *sf. Schdk.* Xanthopicrin *n.*, ungiftiger Grundbestandtheil *m.* des Gelbholzes.

Ksciel, -u, *sm. Ng.* gemeiner Kopfschimmel, Brodschimmel *m.* (lat. mucor mucedo oder m. vulgaris).

Kseb, s. **Ksobie** (im Hauptw.).

Ksebka, -i, *sf.* § rechte Seite *f.*; **Ksebny**, *a.* auf der rechten Seite befindlich, rechts gehend (Zugthiere).

Ksiecia = **Książęcia**, *Gen.* von **Książe** Fürst, Prinz, Herzog *m.*

Ksiegarzowa, -éj, *sf.* Frau *f.* des Buchhändlers; mit Büchern handelnde Frau *f.*; **Ksiegarzowy**, *a.* Buchhändlers-; einen Buchhändler betreffend.

Ksiegosuez, -u, *sm.* s. **Ksiegosusz** (im Hauptw.).

Ksiezulek, -lka, Ksiezulo, *sm.* guter, lieber Priester od. Geistlicher *m.*

Ksieżycoróg, -roga, *sm. Ng.* gewisse Art Hornvogel *m.* (lat. buceros lunatus).

Księżycorożec, -żca, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. copris).

Ksieżycowaty, *a.* mondförmig, gestaltet wie der Mond; **Ksiezyczny**, *a.* Mond-, Monden-; den Mond betreffend.

Ksiezyk, -a, *sm.* ** Priesterlein, Pfäfflein *n.*

Ksieżyna, -y, *sm.* § *iron.* Pfaffe *m.*

Ksieżysko, -a, *sm.* armer, geplagter Priester *m.*; **Wy księżyska!** Ihr armen, geplagten Priester!

Ksobka, -i, *sf. Ldw.* Ackern, Pflügen *n.* des Grundes von der rechten nach der linken Seite.

Kstel, -u, *sm. Bw.* Balkengestell *n.*

Ksykac, -kał, -ka, *vn.* zischen, pfeifend zischen (z. B. Gänse).

Ksylograf, -a, *sm.* Xylograph, Holzschneider *m.*; **Ksylografja**, *sf.* Xylographie, Holzschneidekunst *f.*

Kszeniec, *Zk.* s. **Ksieniec** (im Hauptw.).

Kształtnosc, Kształtownosć, *sf.* zierliche, schöne Gestalt *f.*

Ktobądź, s. u. **Kto** (im Hauptw.).

Któsci, Ktosi, s. **Ktoś** (im Hauptw.).

Któz, s. **Ktoz** (im Hauptw.).

Kub, -a, *sm Ldw.* Koben, Schweinestall *m.*; *Gl.* s. **Sześcian** (im Hauptw.).

Kuban, -a, Kubanek, -nka, *sm. dim.* § ** Geschenk *n.*, Gabe *f.* behufs Bestechung od. Gewinnung auf seine Seite; Handgeld; Trinkgeld *n.*; *Ldw.* Ranzen, Sack *m.* voll Hülsenfrüchte und anderer Lebensmittel; **Kubanista, -y**, *sm. iron.* feiler, käuflicher, bestechlicher Beamte *m.*

Kubczak, -a, *sm. Ng.* Art Saamenoder Fruchtkapsel *f.* (lat. pyxidium).

Kubecznica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. pyxidanthera); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. lepuropetalum); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. diapensia).

Kubecznik, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cyathus).

Kubkowy, *a.* Becher-, Glas-; Blumenkelch-.

Kubraczek, -czka, *sm. dim.* v. Kubrak (s. d. im Hauptw.); Kubraczyna, -y, *sf.* alter, schlechter polnischer Oberrock oder Kittel *m.*

Kuchy, -chów, *sm. pl.* Lohkuchen; Hülsenkuchen, Lein-, Oelkuchen *m. pl.*

Kuciutka, -i, *sf. Ng.* schmalblätteriges Wollgras *n.* (lat. eriophorum angustifolium).

Kucja, -ji, *sf. Kk.* süßer Brei *m.* aus Weizenmehl, Mohnkörnern und Honig zubereitet, der am Weihnachts-Heiligabend verzehrt wird; * Weihnachts-Heiligabend *m.*

Kucułka, § s. Kuciutka.

Kucyk, s. Kuc (im Hauptw.).

Kuczerek, -rka, *sm. dim.* kleiner Kutscher *m.*; ** Kutscherchen *n.*

Kuczlin, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. salacia).

Kuczyć, s. Kuczéć (im Hauptw.).

Kudbear, -u, *sm. Mal.* Orseille-Farbe *f.*, rother Indigo *m*

Kudłacz, -a, *sm.* s. Kozieł, Cap (im Hauptw.); s. a. Kudła (im Hauptw.); —, *Ng.* gewisses affenartiges Säugethier *n.* (lat. semnopithecus); —, *Jäg.* alter Bär *m.*

Kudły, -deł, Kudłaciny, -cin, *sf. pl.* Zotten *f. pl.* des Bärenfelles; zottiges Bärenfell *n.* [lope *f.*

Kudu, *sf. indecl. Ng.* Kudu-Antilope

Kukiełeczka, -i, *sf. dim.* kleines längliches Brödchen, Weckchen *n.*

Kulać, -lał, -lam, *vn. imp.* hinken, lahm sein.

Kułacznik, -a, *sm.* Boxer, Boxkämpfer, Faustkämpfer *m.*

Kułakowac, -wał, -uje, *vn. imp.* boxen, faustkämpfen.

Kulczyba, -u, *sf. Ng.* Brechnuß *f.* (lat. strychnos); — wronie oko gemeines Krähenauge *f.* (Pflanze, lat. strychnos nux vomica); Kulczybian, -u, *sm. Schdk.* Grundstoff *m.* des Strychnin-Giftes (aus dem Safte der Pflanze Brechnuß (kulczyba).

Kulczykowanie, -ia, *sn.* (ehemals) aus kleinen Ringen bestehende mechanische Vorrichtung *f.* zur Absperrung der männlichen Geschlechtstheile, um den allzufrühzeitigen Beischlaf zu verhüten.

Kulec, -lcu, *sm.* Pflanzenkeim *m.*

Kuleczka, -i, *sf. Ng.* Kugelblume *f.* (lat. globularia).

Kulecznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. sphærolobium).

Kuliczek, -czka, *sm. Ng.* Strandläufer *m.* (Vogel).

Kulisy, -lis, *sf. pl. Sb.* Coulissen, Theater- oder Schiebewände *f. pl.*

Kulisz, -u, *sm.*, Kulesza, -y, *sf.* § *Kk.* dicker Brei *m.* (besonders aus Roggenmehl).

Kuliзna, -y, *sf. Gl.* Sphäroid *n.*, Afterkugel, noch unvollkommene Rundung *f.*

Kulkowy, *a.* Kugel-; kulkowa bedłka, *Ng.* gewisser kugelartiger Schwamm oder Bofist, Staubpilz *m.* (lat. lycoperdon).

Kulminacja, -ji, *sf. Stk.* Durchgang *m.* der Sterne durch den Mittagskreis; * höchste Höhe; Gipfelung *f.*; Kulminacyjny, *a. Stk.* Culminations-; * die höchste Höhe oder die Gipfelung betreffend.

Kulnica, -y, *sf. Ng.* Kugelschwamm *m.* (lat. sphæria); Kulnicowaty, *a.:* —wate grzyby, *Ng.* dem Pilze Kulnica ähnliche Pilze *m. pl.* (lat. myelomycetes).

Kulnicznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hallia).

Kulnik, -a, *sm. Ng.* Kugelblume *f.* (lat. globularia); Kulnikowaty, *a. Ng.:* —wate rosliny der Pflanze Kulnik ähnliche Gewächse *n. pl.* (lat. globulariæ).

Kulociąg, -u, *sm. Hlk.* Kugelzieher *m.* (Werkzeug zum Herausziehen von Kugeln aus Schußwunden).

Kulon, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. œdicnemus).

Kułonka, -i, *sf. Ng.* sibirischer Marder *m.* (lat. putorius sibiricus).

Kulosz, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. gloma).

Kulowość, -ści, *sf.* Kugelgestalt, vollkommene Kugelform *f.*

Kuloziół, -oła, *sm. Ng.* s. Kulnik.

Kulsza, -y, *sf. Zk.* Hüftknochen *m.*

Kuma, -y, *sf. Myth.* gewisse Gottheit *f.* der altheidnischen Litthauer; * Gefährtin, Freundin *f.*

Kumis, s. Kumys.

Kumkac, -kał, -ka, *vn. imp.* quaken, schreien (Frösche).

Kumora, s. Komora (im Hauptw.).

Kumoszko, Kumosko, -a, *sn.* guter Gevatter, Gefährte, Kamerad *m.*

Kumpie, -ia, *sn. Kk.* Schinken *m.*; Kumpiowy, *a.* Schinken-.

Kumys, -u, *sm.* Kumyß *m.*, saure gegohrene Stutenmilch *f.*

Kunawiec, -wca, *sm. Ng.* gewisses bärenartiges Säugethier *n.* (lat. arctitis).

Kundman, -a, *sm. H. etc.* Kundmann, Kunde *m.* (u. *f.*).

Kunicznik, -a, *sm. Ng.* s. Kulnicznik.

Kuniec, -ńca, *sm. Ng.* krankhafter Auswuchs *m.* an Bäumen; s. Kołtun und Kłąb (im Hauptw.).

Kunne, Kunowe, -ego, *sn.* Geschenk *n.* für das Wegschießen von Mardern *rc.*, die den (wilden) Bienennestern Schaden thun.

Kunolit, -u, *sm. Ng.* gewisser versteinerter Polyp *m.*

Kunopies, -psa, *sm. Ng.* gewisses bärenartiges Säugethier *n.* (lat. helictis).

Kunozwierz, -a, *sm. Ng.* gewisses der Wildkatze ähnliches Säugethier *n.* (lat. nycterentes).

Kunsztoznawca, -y, *sm.* Kunstkenner *m.*; —sztoznawczy, *a.* Kunstkenner-; einen Kunstkenner betreffend, von ihm herrührend.

Kupalnik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. heliconius).

Kupe, *sn. indecl. Tzk.* Coupé *n.*, Biegeschritt, Tanzschritt *m.* mit gebogenem Fuße; Coupé *n.*, Halbkutsche *f.*; halboffener Wagen *m.*; Abtheilung *f.* in einem Eisenbahn-Personenwagen.

Kupella, -li, *sf. Schdk.* Capelle *f.*, Schmelztiegel *m.*; Kupellacja, -ji, *sf.*, Kupelowanie, -ia, *sn.* Capelliren, Verfahren *n.* beim Schmelzen von edlen Metallen *rc.* [Hauptw.).

Kupersztyk, s. Kopersztych (im

Kuperwas, Kuperwasowy, s. Koperwas, etc. (im Hauptw.).

Kupfernikiel, -klu, *sm. Schdk.* Kupfernickel *m.* (lat. niccolum mineralisatum arsenicale).

Kupid, -a, *sm.* s. Kupido (im Hauptw.).

Kupkówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Grasart *f.* (lat. dactylis).

Kupniowski, -ego, *sm.* ** Käufer, Zahler *m.*; Kupniowskiego w tém użyć potrzeba, Darmowskiego prosze zaniechać, * wer will borgen, komme morgen.

Kupolak, -a, *sm. Bw. Httk.* Kuppelofen *m.* (kuppelartig gebauter Schmelzofen).

Kuracz, -a, *sm.* Kohlenbrenner *m.*

Kurak, s. Kurczak (im Hauptw.).

Kurantowy, *a.:* — zegar Spieluhr, Musikuhr *f.*

Kuraryna, -y, *sf. Schdk.* Grundbestandtheil *m.* des von den Indianern zur Vergiftung ihrer Pfeile *rc.* gebrauchten Curare-Giftes (hauptsächlich aus Strychnin bestehend).

Kurasao, *sn. indecl.* Curaçao, Curassao-Likör *m.* (feiner Pomeranzenbranntwein mit Zucker *rc.*).

Kuratorstwo, -a, *sn.* Vormundschaft, Pflegerschaft *f.*; Kuratorski, *a.* den Vormund, Pfleger oder Verwaltungs-Beauftragten (einer Concurs-Masse *rc.*) betreffend.

Kurażowac, -ował, -uje, *va. imp.* Muth einsprechen, wozu anfeuern.

Kurbasy, -sów, *sm. pl. Ng.* Kürbis, gemeiner Garten- oder Feldkürbis *m.*, Pepone *f.* (lat. cucurbita pepo).

Kurciązki, -żek, *sf. pl. Hlk.* kleine Zange *f.*

Kurcinka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. anapera).

Kurczliwość, -ści, *sf.* Zusammenziehbarkeit; Fähigkeit *f.* eines Körpers sich zusammenzuziehen.

Kurczowaty, *a. Hlk.* krampfartig: Krampf-.

Kurdyban, Kurdybanek, s. Kordyban, etc. (im Hauptw.).

Kurdygarda, s. Kordygarda (im Hauptw.).

Kurdziel, -a, *sm.* § *Hlk.* Frosch *m.* (gewisse Krankheit der Pferde und Rinder). [Umlaufsschreiben *n.*

Kurenda, -y, *sf.* Rundschreiben,

Kurja, -ji, *sf. Stw. Alt.* Curie, Zunft oder Volksabtheilung *f.* (im alten Rom); Rathhaus *n.*; Rathsversammlung *f.*; Gerichtshof *m.*; Stiftswohnung *f.*, Stiftshaus *n.*: — rzymska, *Kg.* römische Curie, päpstliche Regierung *f.*, Hof *m.* des Papstes; Kurjaliści, -listów, *sm. pl.* Curialisten, Katholiken *m. pl.*, welche dem römischen Papste eine unbeschränkte Macht in der Kirche beilegen.

Kurjer, -a, *sm.* s. Kuryer (im Hauptw.).

Kurkas, -u, *sm. Schdk.* bitterer, betäubender Grundstoff *m.* aus den Samenkörnern der Pflanze Obrzydlec kurkas (lat. jatropha curcas).

Kurkuma, -y, *sf. Ng.* Curcuma, Gelbwurz *f.*, gelber Ingwer, indischer Safran *m.*

Kurkumin, -u, *sm. Schdk.* gelber Farbstoff *m.* in der Curcuma oder Gelbwurzel.
Kurlak, -a, *sm.* § Schneegestöber *n.*
Kurman, -u, *sm. Zm.* sechszölliger Balken *m.* zum Boden der Fahrzeuge (Flußschiffe, Boote).
Kurny, *a.* rauchig; Rauch-; **kurna chata** rauchige Bauernhütte *f.*, Rauchhütte; Rauchstube *f.*; **w kurnéj chacie** in einer Rauchstube.
Kurodziob, -a, *sm. Ng.* Vogel *m.*, welcher den Hühnerschnäblern (lat. alectores) angehört.
Kurosad, -u, *sm. Ldw.* Hühnerstange, Hühnersteige *f.*; **Kurosadny**, *a.* mit Hühnern besetzt; wo Hühner oben darauf sitzen; Hühnerstangen-.
Kuroślep, -u, *sm. Hlk.* Abendblindheit, Nachtblindheit *f.* (lat. hemeralopia); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. anagallis). [Hauptw.).
Kurowaj, *Kk.* s. Korowaj (im
Kursowy, *a.* Curs-; cursirend, umlaufend (Geld, Wechsel, Banknoten &c.); **kursowa kartka** od. **cedułka**, *H.* Curszettel *m.* (amtliches Verzeichniß der Preise der Münzsorten, der Wechsel, Staatspapiere, Actien &c.).
Kurstać, -stał, -sta, *va. imp.* § antreiben, aufmuntern, anregen; **kurstanie** Antreiben *n.*, Aufmunterung, Anregung *f.*
Kursywiany, *a.* cursiv, schnell od. flüchtig schreibend oder geschrieben; *Bchdr.* cursiv; Cursiv-.
Kurtaczek, -czka, *sm. Ng.* gewisser Insecten fressender Vogel *m.* (lat. pitta).
Kurtaż, -u, *sm.*, **Kurtaża**, -y, *sf. H.* Mäklergeld *n.*, Mäklergebühr *f.*
Kurtodrozd, -a, *sm. Ng.* gewisser insectenfressender Vogel *m.* (lat. timalia).
Kurtyzacja, -ji, *sf.* Stutzen *n.* der Pferdeschwänze; Anglisiren *n.*
Kuruk, -a, *sm.* Schlinge *f.* zum Einfangen der wilden Pferde (bei den Tataren).
Kurulne, -ego, *sn.*, **Kurulskie krzesło**, -iego -a, *sn. Stw. Alt.* mit Elfenbein ausgelegter Ehrensessel, Ehrenstuhl *m.* der römischen Könige, später der röm. Consuln, Prätoren und Aedilen.
Kurwiarka, -i, *sf.* Bordellwirthin, Hurenhauswirthin, Hurenhälterin; Zuweiserin *f.*
Kurytarz, -a, *sm. Bw.* Corridor, innerer Laufgang, Flurgang *m.* in einem Gebäude.
Kurzonogi, *a.* hühnerbeinig; Beine wie ein Huhn habend.
Kurzonogowaty, *a.*: —**wate rośliny**, *Ng.* gewisse dem Portulak gleichende od. ähnliche Pflanzen *f. pl.*
Kurzykłos, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f* (lat. polypogon).
Kurzysko, -a, *sn.* Holzschwamm *m.*, welchen der Bienenzeidler anzündet, um die Waldbienen damit auszuräuchern.
Kuś, -sia, *sm.* § Bursche, ziemlich erwachsener Jüngling *m.*
Kuśnierczyk, -a, *sm* s. Kusznierczyk (im Hauptw.); **Kuśnierka**, -i, *sf.* Kürschnerin; Frau *f.* des Kürschners; Kürschnerei *f.*; **Kuśnierski**, *a.* Kürschners-; **Kuśnierstwo**, -a, *sn.* Kürschner-.
Kuśnierz, -a, *sm.* Kürschner *m.*; —, *Ng.* Pelzkäfer *m.* (lat. dermestes pellio); **Kuśnierczowa**, -éj, *sf.* Frau *f.* des Kürschners.
Kuspis, -u, *sm.* ** kleiner, unansehnlicher Mensch *m.*
Kuster, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Stör *m.* (lat. accipenser schypa).
Kustropatek, -tka, *sm.*, **Kustropatka**, -i, *sf. Ng.* gewisse Art Spinne *f.* (lat. pteroptus).
Kustrzebka, -i, *sf. Ng.* gewisse Art Pilz oder Schwamm *m.* (lat. peziza).
Kuszenie, -ia, *sn.* Geschmacksinn, Geschmack *m.*; * Verführung *f.* Jmds. zum Schlechten oder Bösen.
Kuszetka, -i, *sf.* Couchette *f.*, Sofa *n.* zum Liegen oder Schlafen.
Kusznierska, **Kusznirka**, -i, *sf.* die Kürschnerei; s. a. Kuśnierka.
Kutab, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Fischotter *f.* (lat. lutra kutab).
Kutel, -tla, *sm.* Knoten *m.*; * Verfitzung, Wirrung *f.*
Kutrzysko, **Kukrzysko**, -a, *sn.* großer freier noch unbewachsener Platz *m.* mitten im Walde, wo vorher ein Wohnhaus gestanden hat.
Kutter, -u, *sm. Sw.* Cutter, Kutter *m.* (kleines einmastiges Schiff); schnellsegelndes langes Flußschiff *n.*
Kutuktu, *sm. indecl.* für unsterblich gehaltener Oberpriester *m.* der Tataren.
Kutwasić, -sił, -si, *va. imp.* § zusammendrücken, zusammenkneten.
Kutwiarka, -i, *sf.* geiziges, filziges, knickeriges Frauenzimmer *n.*; **Kutwieć**, -wiał, -wieje, *sn. imp.* filzig, geizig, knickerig werden.
Kuwuk, -a, *sm Ng.* gewisse Pantherart *f.* (lat. felis pardus minuta). [Brummkreisel *m.*
Kuzel, -la, *sm.* (kaschub.) Kreisel,
Kużel, -u, *sm.* § *Ldw.* ausgekämmter Flachs *m.*; *W.* Werg-Leinwand *f.* von mittlerer Feinheit.
Kuzub, s. Kadłub (im Hauptw.).
Kuzynek, -nka, *sm. dim.* v. Kuzyn (s. d. im Hauptw.); **Kuzynowstwo**, -a, *sn.* Vetterschaft *f.*; der Vetter mit seiner Frau.
Kwadragezyma, -y, *sf. Kg.* vierzigtägige Fasten *f. pl.*; Palmsonntag *m.*
Kwadruplować, s. **Kwadruplikowac** (im Hauptw.).
Kwadryga, -i, *sf.* † Viergespann *n.*; mit vier Pferden bespannter Wagen *m.*
Kwadryljon, -u, *sm. Rk. Gl* Quadrillion *f.* (millionenmal Trillion).
Kwakierski, *a. Kg.* Quäker-; die Quäker oder ihre religiösen &c. Gebräuche betreffend; **Kwakierstwo**, -a, *sn.* Quäkerthum *n.*, christliche Secte *f.* der Quaker; Gesammtheit *f.* der christlichen Quäker.
Kwalifikacja, -ji, *sf.* Beschaffenheit; Befähigung, Tauglichkeit *f.* zu etwas; **Kwalifikowac**, -owal, -uje, *va. imp.* qualificiren, Eigenschaften oder Fähigkeit zu etwas beilegen, beimessen; benennen, betiteln; (się) sich wozu eignen, die Befähigung wozu haben.
Kwarcowaty, *a. Ng.* Quarz enthaltend; dem Quarz ähnlich; **Kwarcyt**, -u, *sm. Ng.* s. Krzemieniec.
Kwartacja, -ji, *sf. Schdk.* Scheidung *f.* durch die Quart, Scheidung *f.* des Goldes vom Silber durch Salpetersäure, wenn das Verhältniß beider Metalle = 1 zu 3 ist.
Kwartalnik, -a, *sm. Litt.* von drei zu drei Monaten (vierteljährlich) erscheinende Zeitschrift *f.*; **Kwartalny**, *a.* dreimonatlich, vierteljährlich; —, -ego, *sm. Stw.* Stadttheilaufseher, Polizei-Aufseher *m.* in einem bestimmten Stadtviertel, Bezirkscommissarius *m.*
Kwarteron, -a, *sm. Geog.* Quarteron, Abkömmling *m.* von einem Europäer und einer Terceronin oder Mestize (in Amerika); *H.* Quarteron, großes Quart *n.* (2 Maaß).
Kwartirmejster, etc. s. Kwatermistrz unter Kwatera (im Hauptw.).
Kwartydjola, -i, *sf. Tk.* Baßgeige *f.* im oder zum Quartett.
Kwasek, -sku, *sm. Kk.* sauer angerichtete Speise *f.*: — **z gesi**, Gänseschwarzes, Gänsesauer *n.*; * säuerlicher Geschmack *m.*
Kwasłotka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. corema).
Kwasłowka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. thibaudia).
Kwaśnicowaty, *a.*: —**wate śliny**, *Ng.* gewisse dem Berberitzenstrauche ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. berberideæ).
Kwaśność, -ści, *sf.* Säuerlichkeit *f.*; saurer Geschmack *m.*
Kwasolubka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. simethis).
Kwasorodek, -dka, *sm. Schdk.* Halbsäure *f.*; **Kwasorodnić**, -dnił, -dni, *va. imp. Schdk.* einen einfachen Körper mit Sauerstoff verbinden; **Kwasorodnienie**, -ia, *sn.* Verbindung *f.* eines einfachen Körpers mit Sauerstoff; **Kwasorodnik**, -a, *sm. Schdk.* s. Tlennosc (im Hauptw.); **Kwasorodowy**, *a. Schdk.* oxydirend, Sauerstoff ausscheidend (irgend ein mit Sauerstoff verbundener einfacher Körper); **Kwasorodziec**, -dźca, *sm. Sch* Oxygenoid *n.*, durch Oxydation od. Ausscheidung des Sauerstoffes aus einfachen Körpern erzeugter Stoff (dgl. sind 7: **kwasoród** Sauerstoff, chlor Chlor; fluor; brom; jod; siarka Schwefel; selen).
Kwasówka, -i, *sf. Ng. Gtn.* wilder saurer Apfel; Holzapfel *m.*
Kwassja, -ji, *sf. Ng.* Bitterholzbaum *m.*, Bitterrinde, Bitterwurzel *f.* (lat. quassia); **Kwassyna**, -y, *sf. Schdk.* Quaſſin *n.*, eigenthümlich bitterer Grundbestandtheil *m.* der Quassia.
Kwatermistrzować, -ował, -uje, *vn. imp. Kw.* als Quartiermeister thätig sein, als solcher im Heere wirken.
Kwaterno, s. Kwaterna (im Hauptwerke).
Kwaterunkowy, *a.* Einquartierungs- etc.
Kwercytryn, -u, *sm. Mal.* Quercitrin *n.*, durch Ausziehen der gemahlenen Eichenrinde gewonnener gelber Farbstoff *m.*
Kweres, -u, *sm.* Nachforschung, Untersuchung *f.*; Ausfragen *n.*; Unruhe *f.*, Getümmel *n.*
Kweścik, s. Kwest.
Kwesort, -u, *sm.* Schuhmacherpfrieme *f.* zum Aufnähen der Sohlen.
Kwest, -u, *sm.*, **Kweścik**, -a, *dim.* † Gewinn, Verdienst *m.*, erbetene Gabe *f.*
Kwestor, -a, *sm. Gsch. Alt.* Quästor, Schatzmeister; Obereinnehmer; Rent-

meister *m.*, **Kwestura**, -y, *sf.* Amt *n.*, Stellung, Amtsführung, Amtsstube *f.* eines Quästors oder Schatzmeisters &c.

Kwiaciareczka, -i, *sf.* Blumenmädchen *n*, Blumenverkäuferin *f.*

Kwiatecznik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes bienenartiges Insect *n.* (lat. philanthus).

Kwiatnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. ulidia).

Kwiatobranka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. osmia).

Kwiatoliść, -ścia, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. xylophylla).

Kwiatopaszny, *a.* sich von Blumen nährend, seine Nahrung auf oder in den Blumen suchend (z. B. die Bienen).

Kwiatostan, -u, *sm. Ng.* Blüthenstand, Blumenstand *m.* der Pflanzen (lat. rachis).

Kwiatosz, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. ploas).

Kwiatotrzcina, -y, *sf. Ng.* spanisches, indisches Rohr *n.* (lat. canna).

Kwiatowa, -y, *sf. Gtn.* Blumenbeet *n.*

Kwiatozbierca, -y, *sm.* Blumensammler; *Litt.* * Verfasser, Herausgeber *m.* einer Blumenlese (Anthologie).

Kwiatycz, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. rhingia).

Kwieciarnia, -ni, *sf. Gtn.* Treibhaus, Glashaus *n.* für empfindliche oder ausländische Pflanzen.

Kwiecin, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Polyp *m.*

Kwieczka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. prasium).

Kwiękać, s. Kwękać (im Hauptw.).

Kwiet, -a, *sm Jäg.* hölzerne Lockpfeife *f.* zum Anlocken der Vögel.

Kwietyzm, Kwjetyzm, -u, *sm Kg.* Quietismus *m.*, Lehre *f.* des spanischen Priesters Miguel Molinos, wonach die geistige Ruhe durch völlige Versenkung des Gemüths in Gott zu erlangen sei, weshalb alle anderen Gefühle und Empfindungen zu ertödten seien.

Kwilący, *ppr.* u. *a.* weinend, klagend; traurig singend.

Kwinoa, *sn. indecl. Ng.* weißsaamiger Gänsefuß *m.* (Pflanze, lat. chenopodium quinoa).

Kwinterna, -y, *sf.* Quinterne *f.*, Fünftreffer *m.* (Gewinn in der Lotterie); *Tk.* ehemals in Italien gebräuchliches Tonwerkzeug *n.*

Kwintessencja, -ji, *sf.* Quintessenz *f.*, Kraftauszug *m.*; * Feinstes, Bestes *n.* einer Sache.

Kwintet, -u, *sm. Tk.* Quintett *n.*, Fünfgesang *m.*, fünfstimmiges Tonstück *n.*

Kwintidi, *sm. indecl. Gsch.* fünfter Tag *m.* der Decade (zehntägige Woche) im neuen Kalender der 1. französischen Revolution (1789—1805).

Kwintyljon, -a, *sm. Rk.* Quintillion *f.* (millionen Mal die Quadrillion multiplicirt).

Kwintyniści, -stów, *sm. pl. Gsch.* Anhänger *m. pl.* des fanatischen Schuhmachers Johann Quintin (im 16. Jahrh.).

Kwirla, -i, *sf. pl. Kk.* Quirl *m.*

Kwiryci, -rytów, *sm. pl. Gsch. Alt.* Quiriten *m. pl.* (Ehrenbenennung der altrömischen Bürger).

Kwiryn, -a, *sm. npr.* Quirin *m.* (Sohn des Mars und der Rhea Sylvia); *Myth.* Beiname *m.* des Kriegsgottes Mars; * altrömischer Halbgott *m.*; **Kwyrinowiec**, -wca, * altrömischer Bürger, Römer *m.*

Kwita! *interj.* basta! genug! — z nami! wir sind quitt! wir sind fertig! * wir haben Nichts mehr mit einander zu schaffen!

Kwitarjusz, -a, *sm. H. etc.* Quittungsbuch *n.*

Kwitnieć, -niał, -nieje, *vn. imp.* blühen, in blühenden Zustand kommen oder dazu gelangen (auch *).

Kwjetysta, -y, *sm.* Anhänger *m.* des Kwjetyzm, -u, *sm. Kg.* Gefühlstödtung; Ruhe *f.* durch völlige Versenkung des Gemüthes in Gott (System einer im 17. Jahrh. durch den spanischen Priester Michael Molinos gegründeten schwärmerischen Secte).

Kwoczka, -i, *sf. dim.* v. Kwoka (s. d. im Hauptw.).

Kwodlibet, *sn. indecl.* Quodlibet, Allerlei *n.*, Mischmasch *m.* (besonders in der Musik, in Theaterstücken &c.).

Kwokacz, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. totanus glottis).

Kynografja, -ji, *sf.* Naturgeschichte oder Beschreibung *f.* der Hunde.

Kyrje, elejson! *interj. Kg.* Herr Gott, erbarme dich unser!

Kystotom, -u, *sm. Hlk.* Blasenaufschneider *m*, Werkzeug *n.* zum Aufstechen der Blasen.

L.

Labadyzm, -u, *sm. Kg.* Lehre *f.* des Priesters Labadie (um das J. 1610), wonach die innere Erleuchtung über die Kirche und über die Bibel gestellt wurde.

Labarum, *sn. indecl. Gsch. Alt.* Labarum *n.*, altrömische Königsfahne *f.* des Kaisers Constantin; Chiffre *f.*, Zeichen *n.* (P) auf den alten päpstlichen Bullen oder Verordnungen, das Christum darstellen sollte.

Labirontodon, -u, *sm. Ng.* gewisses urweltliches Thier *n.*

Labrador, -u, *sm. Ng.* Labrador *m.* (gewisses Mineral aus der Gattung der Feldspathe).

Labuś, -sia, *sm.* Abbé, Weltgeistlicher; Abt *m.*

Laca, -y, **Lacka**, -i, *sf.* † Art Band *n.* oder Spange *f.* (Heftel *n.*) besonders an Frauengewändern.

Lada, -y, *sf. Zm.* Werkzeug *n.* zum Herausheben eines Baumstumpfes sammt Wurzeln aus der Erde; *Ldw.* Häcksellade, Häckselschneidemaschine *f.*; *Zm.* 30—40 Zoll starkes, 18 Fuß langes Stück Eichenholz *n.*, das bei der Oelpresserei gebraucht wird.

Ladowe, -ego, *sn.* Gebühr, Bezahlung *f.* für das Anlanden von Flößen.

Lagto, -a, *sn.* Werkzeug *n.* aus hartem Holz, in Gestalt eines Hufeisens, mit 6 Zoll Oeffnung und einer inneren Kerbe; es dient den Bienenzeidlern zum Erklettern der Bäume.

Lagomys, -a, *sm. Ng.* Art Ratte *f.* (in Sibirien).

Laguna, -y, *sf.* Lagune *f.*, Kanal; See *m.* mit morastigem oder schlammigem Wasser.

Lagunica, -y, **Laguniczka**, -i, *sf. dim.* s. Łagiew, Łagiewka (im Hauptwerke).

Laiczny, -a, -e, *a. Kg.* Laien=; nicht dem geistlichen Stande angehörig.

Laisa, -y, *sf. Litt. Dtk.* Lais *f.*, Art Lied *n.* der französischen Minnesänger und Troubadours.

Lakka, -i, *sf. Schdk.* Verbindung *f.* eines Farbestoffes mit einem metallischen Oxyd od. irgend einer Erdart.

Lak-Rupja, -ji, *sf. Mzk.* Lack *n.* Rupien (200,000 deutsche Mark od. 10.000 Pfund Sterling englisch, in Ostindien).

Laksujący, *ppr.* u. *a.* abführend; lekarstwo laksujące, *Hlk.* abführendes Mittel *n.*

Laktacja, -ji, *sf. Hlk.* Ernährung *f.* durch Milch; **Laktometr**, -u, *sm.* Milchmesser *m.*, Milchwage *f.*

Laktukarjum, *sn. indec. Schdk.* Lattichbitter *n.* (aus dem Eislattich hergestellter eigenthümlich bitterer Pflanzenstoff).

Laktyn, -u, *sm. Schdk.* Milchzucker *m.* (in gelb=bräunlichen Krystallen aus den Molken gewonnen).

Laleczka, Lalka, Lalusia, *dim.* s. u. Lala (im Hauptw.).

Lalkarz, -a, *sm.* Verfertiger, Fabrikant *m.* von Puppen (für Kinder).

Lalkowaty, *a.* puppenartig, puppenförmig; puppenmäßig.

Lambinować, -ował, -uje, *vn. imp.* sich sorgsam, mühsam mit etwas beschäftigen; ängstlich, sorgfältig und mühsam woran arbeiten.

Lameczka, -i, *sf.* s. Cierlica (im Hauptw.); § Bändchen *n.* zum Einfassen oder Garniren (an Kleidern).

Lamjodont, -a, *sm. Ng.* versteinerter Zahn *n.* von einem Seehunde.

Lamka, -i, *sf.* § Bändchen, schmales Band *n.* zum Einfassen od. Garniren (von Kleidungsstücken); *Sw.* Art Kummet *n.* oder Schleife *f.* am Zugseile, das die Flößleute beim Ziehen von Flußschiffen gebrauchen.

Lamowany, *pp.* u. *a.* eingefaßt, besetzt, garnirt (mit schmalem Band &c.)

Lamóweczka, -i, *sf. dim.* Einfassung, Garnirung, Bordirung *f.* (mit Band &c., an Kleidern).

Lampadacja, -ji, *sf.* Sengen, Brennen *n.* (mit Lichtern od. Lampen) der Fußsohle bei der Folter von Angeklagten oder eines Verbrechens verdächtigen Gefangenen.

Lampartoryb, -a, *sm. Ng.* gewisser Raubfisch *m.* (lat. scyllium).

Lampas, -u, *sm. W. H.* Lampasse *f.*, seidene gemalte ostindische und chinesische Zeuche *m. pl.*

Lampeczka, -i, *sf. dim.* (v. Lampa, Lampka): Lämpchen, Lämplein *n.*

Lampiarnia, -ni, *sf. Sb.* Gemach, Zimmer *n.*, wo die Theaterlampen aufbewahrt werden.

Lampjon, -u, *sm.* Lampion *m.*, kleine Lampe *f.*, Lämpchen; Glaslämpchen *n.*

Lampkowaty, *a.* lampenähnlich.

Lando, *sn. indecl.* Landau, Art bequemer Reisewagen *m.*

Landrat, -a, *sm. Stw. Rw.* Landrath *m.*

Landszturm, **Landwer**, -u, *sm. Kw.* Landsturm *m.*, Landwehr *f.*

Landwójt, -a, *sm. Stw.* Landvoigt *m.*

Landy, -dów, *sm. pl. Geog.* Landes *f. pl.* (Sandsteppen entlang des Meeresufers in der Gascogne).

Laniczka, -i, *sf. Ng.* Hainbinse *f.* (lat. luzula); —, *Ng.* kurzblühender oder weidenblätteriger Weiderich *m.* (lat. lysimachia ephemerum).

Laniczysciec, -śca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. agasyllis).

Lankotka, -i, *sf.* † Saum *m.*, Band *n.*, Verbrämung *f.* an Kleidern.

Lansada, -y, *sf. Rtk.* Lançade *f.*, bogenfömiger Luftsprung *m.* eines Pferdes.

Lant, **Lantan**, -u, *sm. Schdk.* Lanthan, Lanthanium *n.* (gewisses 1839 von Mosander in Stockholm entdecktes neues Metall).

Lantana, -y, *sf. Ng.* Mehlbeerbaum, wolliger Schlingbaum *m.*

Lantawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. conyza).

Lanuszka, -i, *sf.* § *Ng.* Maiblume *f.*, Maiblümchen *n.*

Laokoon, -a, *sm. npr. Myth. Bildh.* Laokoon *m.* (Argonaut, Sohn des Priamos u. Priester des Neptun).

Lapatyna, -y, *sf. Schdk.* Grindwurzelbitter *n.* (Grundstoff aus der Wurzel einer gewissen Pflanze, lat. radix lapathi acuti).

Lapilli, -lów. *sm. pl. Ng.* Lapilli *m. pl.*, vulkanische Asche *f.*

Lapislazuli, *sn. indecl. Ng.* Lasurstein *m.*

Lar, -a, *sm. Myth.* Lare *m.* (Hausgott, Hausgottheit der altheidnischen Römer).

Laran, -u, *sm.* roher, unbehauener Klotz *m.*, der zum Arbeiten (der Holzarbeiter ꝛc.) dient.

Lararje, -jów, *sm. pl. Gsch. Alt.* Schrein *m.* auf dem Herde, auf welchem die Bilder der Laren (altrömischen Hausgötter) standen; Laralia *n. pl.*, zu Ehren der Laren am 1. Mai gefeiertes Fest *n.*

Larwka, -i, *sf. dim.* (v. Larwa): Lärvchen *n.*, kleine Larve *f.*

Laryngografja, -ji, *sf. Zk.* Beschreibung *f.* der Luftröhre; **Laryngoliczny**, *a. Zk.* Luftröhren-; **Laryngotomja**, -ji, *sf. Zk.* Zergliederung *f.* der Luftröhre; —**tomiczny**, *a.* die Zergliederung der Luftröhre betreffend.

Laseczna, -ni, *sf. Ng.* gewisse Art Rohrpflanze *f.* (lat. arundo).

Laska, -i, *sf.* Stock; Stab *m.*; (s. a. Laska im Hauptw.); — prostowania, panowania, * der Herrscherstab.

Laskowa trzcina, -ej -y, *sf. Ng.* gewisse Art Rohrpflanze *f.* (lat. arundo donax).

Lasku, *Genit.* v. Lasek (Wäldchen).

Lasonóg, -noga, *sm. Ng.* gewisses Krustenthier *n.* (lat. mysis).

Lasowik, -a, *sm.* §** Waldbewohner *m.*

Lasówka, -i, *sf. Ng.* Art Waldmaus *f.* (lat. hylomys).

Lasso, **Lazo**, -a, *sn.* Lazo, Lasso, langer Wurf- u. Fangriemen *m.* der Spanier, der Südamerikaner ꝛc. (zum Einfangen der halbwilden Pferde u. Rinder ꝛc.).

Lasunek, -nka, *sm. Ng.* gewisser insectenfressender Vogel *m.* (lat. drymaphila).

Lasy, -las, *sf. pl.* Gitterthüre *f.*; Gitterbrett *n.* auf der Malzdarre.

Latacz, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. dactylopterus); —, *Jäg.* Jagdfalke; §* Herumtreiber; Windbeutel, windiger Patron *m.*

Latan, -u, *sm. Ng.* Latan *n.* (gewisses neu entdecktes Metall).

Latar, *ad.* § dieses Jahr; dieses Jahres.

Latawka, -i, *sf.* Papierdrache; fliegender Papierstreifen *m.*, dgl. Papierfigur *f.* (als Kinderspiel).

Latjalit, -u, *sm. Ng.* bläulicher Stein *m.*, der sich in der Lava des Vesuv's findet.

Latka, -i, *sf.* † kleiner Kessel od. Eisentopf *m.*

Latko, -a, *sn.* (kaschub.) zum Neujahrstage frisch gebackenes Brödchen, Neujahrsbrödchen *n.*

Latona, -y, *sf. npr. Myth.* altrömische Göttin *f.* der Nacht; **Latonczanka**, **Latonka**, -i, *sf. npr. Myth.* Diana, Tochter *f.* der Latona.

Latopałanka, -i, *sf. Ng.* gewisses beutelthierartiges Säugethier *n.* (lat. petaurus).

Latorózga, -i, *sf.* Ruthe, Gerte *f.* die, Zweig *m.*, der im Laufe des Jahres hervorgewachsen ist.

Latowiec, -wca, *npr. Myth.* gewisser Höllengott *m.* der altheidnischen Slawen, der als Alp die unzüchtigen Mannspersonen quälte und verfolgte.

Latowisko, -a, *sn. Ldw.* Zeit *f.* des Weidetreibens fremden Viehes (während des Sommers).

Latra, s. Letra (im Hauptw.).

Latus, -u, *sm. Rk.* Rechnungsbetrag *m.*

Latynizm, -u, *sm. Spl.* der lateinischen Sprache eigenthümlicher Ausdruck *m.*, dgl. Redewendung *f.*

Laudanum, *sn. indecl. Hlk.* mit Gewürzen versetzte Opium-Tinctur *f.*, Einschläferungsmittel *n.*, Schlaftrunk *m.*

Laudemium, *sn. indecl.* Lehn-Geld *n.*, Lehn-Groschen *m.*, Handgeld *n.*, Lehn-Schatz *m.*

Laufer, -fra, *sm.* Läufer *m.* (auch Figur im Schachspiel); **Laufrowy**, *a.* Läufer-. [*Kg.* Kloster *n.*

Lauraj, -ja, *sf. npr.* Laura *f.*; —,

Laurencja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Wasserpflanze *f.* (lat. laurentia).

Laurolisć, -ścia, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. laurophyllus).

Laurowisnia, -ni, *sf. Ng. Gtn.* gewisse Kirschpflanze *f.* mit lorbeerähnlichen Blättern.

Laurowy, *a.*: —we rosliny, *Ng.* gewisse dem Lorbeerbaume ähnliche oder verwandte Pflanzen *f. pl.* (lat. lauri).

Lawabo, *sn. indecl. Kg.* Gefäß *n.*, worin sich der Priester vor Beginn der Messe die Hände wäscht.

Lawatera, -y, *sf Ng.* gewisse vielstengelige Pflanze *f.* (lat. lavatera).

Lazaron, -a, *sm. Geog.* Lazzarone, Mann *m.* der unteren Volksklasse in Neapel.

Lązek, -zka, *sm. Ng.* gewisse Thierpflanze *f.* (lat. goniuca).

Lazjonit, -u, *sm. Ng.* gewisses Mineral *m.* (Stein) mit haarartigen Krystallen.

Lazulec, -lca, **Lazulit**, -u, *sm. Ng.* Blauspath *m.*

Lazy, -zów, *sm. pl.* Lazzi *m. pl.*, Geberdenspiel *n.* (bei den italienischen Lustspielen; * lächerliche Geberden *f. pl.*, Possen *m. pl.*

Lebo, *conj.* § s. Albo; Lub te. (im Hauptw.).

Lecha, -y, **Leszka**, -i, *sf. dim. Gtn.* Gartenbeet, Blumenbeet *n.*; —, † Reihe, Schaar *f.*

Lechita, -y, *sm. Geog.* * Pole *m.* (als Nachkomme Lech's, des Begründers des polnischen Reiches).

Lechja, -ji, **Lechia**, -chi, *sf. Geog.* * Lechien, Polen, polnisches Reich *n.*

Leczniczy, *a.* Heil-, Arznei-; srodek leczniczy Heilmittel, Arzneimittel *n.* [kenhaus *n.*

Leczalnia, -ni, *sf.* Hospital, Kran-

Lecznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. streptopus).

Leczuch, -a, *sm. iron.* Quacksalber, Kurpfuscher *m.*

Ledawum, *sn. indecl.* gewisses wohlriechendes Harz *n.*

Ledererit, -u, *sm. Ng.* gewisses Mineral *n.* (in Neu-Schottland gefunden).

Lederwerk, -u, *sm.* Lederwerk *n.*, Lederarbeit *f.*; * Schuhwerk *n.*

Lednica, -y, *sf.* Eiskeller *m.*, Eisgrube *f.*

Ledwochodą, *ad.* † langsam; im Schritt; gemächlich.

Ledy, *sf. indecl.* Lady, englische Adlige, Dame *f.* vom englischen Adel.

Ledźwian, -u, *sm. Ng.* s. Groszek (im Hauptw.). [Stoppel *f.*

Ledzena, -y, *sf.* (kaschub.) *Ldw.*

Leelit, -u, *sm. Ng.* gewisses Mineral *n.* hauptsächlich aus Kreide und Thon bestehend.

Leersja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Art Sumpfgras *n.*, auch Zamokrzyca (lat. leersia) genannt.

Legalizacja, -ji, *sf. Rw.* Beglaubigung *f.* der Gesetzmäßigkeit einer Urkunde ꝛc.; gesetzliche Bestätigung *f.*, **Legalizowac**, -owal, -uje, *va. imp.* gesetzlich bekräftigen, bestätigen.

Legatura, -y, *sf. Mzk.* Legirung; Verschmelzung, Vermischung *f.* des Goldes, Silbers ꝛc. mit einem geringeren Metalle.

Legitymacyjny, *a. Rw.* eine Beglaubigung oder Gültigkeitserklärung betreffend, dazu gehörig; **Legitymiczność**, -ści, *sf.* Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit, Echtheit *f.*

Legia, -gii, Legja, -ji, *sf. Alt. Kw.* Legion, altrömische Kriegerschaar *f.* von 3000—6000 Mann.

Legiwać, -wał, -wa, *vn. imp.* sich oft nieder- oder hinlegen; oft zu liegen pflegen.

Legławka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. sibthorpia).

Legniwka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hancornia).

Legotka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. nolana).

Leguminowy, *a. Ng. Kk.* die Hülsenfrüchte betreffend; Hülsenfrucht-.

Leja, s. Lej (im Hauptw.).

Lejbgwardja, -ji, *sf. Kw.* Leibgarde *f.*

Lejbnitzjanizm, -u, *sm. Philos.* System *n.*, Grundlehre *f.* der von Leibnitz Ende des 17. Jahrh. aufgestellten Lehre über die bestehende Welt.

Lejbowaty, *a.* schwerfällig, träge, plump, unbeholfen.

Lejdejski, *a. Geog.* von, aus der Stadt Leiden oder Leyden (in Holland); Lejdejska butelka, *Ntl.* Leidener Flasche, * Elektrisirmaschine *f.*

Lejkowój, -woja, *sm. Ng.* Winde, Gartenwinde *f.* (lat. convolvulus).

Lejokoma, -y, *sf. Schdk.* Leiokom *n.*, Kartoffelstärke *f.* (zur Verdickung der Farbe in den Kattun-Druckfabriken).

Lek, -u, *sm.* Arzneimittel *n.*; Arznei *f.*; nauka o lekach, *Hlk.* Arzneimittellehre; Apothekerwissenschaft *f.* (lat. pharmacologia).

Lęk, -u, *sm.* † Furcht *f.*, Schrecken *m.*; Lękać, -kał, -ka, *va. imp.* (kogo) Jmdn. erschrecken, in Furcht setzen.

Lekarnictwo, -a, *sn.* Heilkunst *f.*; Lekarzyć, -rzył, -rzy, *vn. imp.* Arzt sein, sich mit der Heilkunst befassen, sie ausüben.

Lekkiewicz, -a, *sm.* ** Leichtfuß, Springinsfeld, Sausewind, Windbeutel, Flattergeist *m.*

Lekkoduchy, *a.* von wenig Werth, nicht viel werth oder geltend; eitel, vergeblich, unnütz.

Lekkomyślnica, -y, *sf.* leichtsinnig, unüberlegt, thöricht handelndes Frauenzimmer *n.*

Lekodziej, -a, *sm.* Apotheker *m.*

Lekodziejski, -a, -ie, Lekowniczy, -a, -e, *a.* zu den Arzneimitteln, zur Apothekerkunst gehörig, pharmaceutisch; Lekodziejstwo, -a, *sn.* Bereitung *f.* der Arzneimittel; Apothekerkunst, Pharmacie *f.*

Lekośledziec, -dźca, *sm.* Pharmakolog, Kenner, Bereiter *m.* der Arzneimittel.

Lekospis, -u, *sm.* Pharmakopöe, Anweisung *f.* zur Bereitung der Arzneien, Arzneibereitungsbuch, Dispensatorium *n.*

Lekownia, -ni, *sf.* Apotheke *f.*

Lekowniczy, s. Lekodziejski.

Lekownik, -a, *sm.* Arzneihändler, Apothekerwaarenhändler, Apotheker; Pillendreher; Quacksalber, Charlatan *m.*

Lekoznawstwo, -a, *sn.* Pharmakognosie, Kenntniß *f.* der Arzneimittel; Arzneimittelkunde *f.*

Lekowzór, -oru, *sm. Stw. Hlk.* Pharmakopöe, Apotheker- od. Arzneibereitungs-Vorschrift *f.* (lat. codex medicamentarius).

Leksać, -sał, -sa, *va. imp.* † abtheilen, absondern.

Leksykograf, -a, *sm.* Wörterbuchschreiber *m.*; —kografja, -ji, *sf.* Verfassung, Ausarbeitung *f.* eines Wörterbuchs; —kologja, -ji, *sf. Litt.* Lehre *f.* von den Wörterbüchern und ihrer Abfassung.

Leksykon, -u, *sm. Litt.* Lexikon, Wörterbuch *n.* (besonders der griechischen Sprache).

Lekwarz, -a, *sm. Hlk.* Mittel *n.* zur Reinigung der Zähne.

Lelkowy, *a. Ng.* den Nacht-Raben oder Nachtreiher betreffend.

Lelja, † s. Lilia (im Hauptw.).

Lemanea, -ei, Lemanja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.*, auch Omrzywo (lat. lemanea) genannt.

Lemnik, -a, *sm. Ng.* gewisses Mineral *n.*, das mit der Magnesia-Erde und dem Seifenstein verwandt ist.

Lemonjada, s. Limonada (im Hauptw.).

Lenaje, -jów, *sm. pl. Alt.* gewisse geheimnißvolle Festlichkeit *f. pl.* der alten Griechen zu Ehren des Weingottes Bacchus.

Lenarkit, -u, *sm. Ng.* gewisses mit der Steinkohle verwandtes Mineral *n.*

Lence, -ców, *sm. pl.* Stützen *f. pl.* bei Aufstellung einer Klafter Brennholzes.

Lender, -dra, *sm. Tzk.* Ländler, langsamer Walzer *m.* (österreichisch-steyrischer Tanz).

Lendzian, Ledzian, Lendziej, Ledziaj, *Ng.* s. Lędźwian).

Lenek, -nka, *sm. dim.* v. Len (s. d. im Hauptw.); —, *Ng.* gewisse lein- oder flachsartige Pflanze *f.* (lat. radiola).

Leniuch, -a, *sm.* fauler, träger Mensch; fauler Bärenhäuter *m.*

Leniwiec, -wca, *sm.* fauler, träger Mensch *m.*; —, *Ng.* Aï, Faulthier *n.* (lat. bradypus).

Leniwonogi, *a.* mit langsamen, tragen Füßen einhergehend.

Lenownik, s. Lennik (im Hauptw.).

Leński, *a.* s. Lenniczy, Lenny; Leństwo, -a, *sn.* s. Lennosc (im Hauptw.).

Lentwalik, -a, *sm. Gbr.* fein ausgegerbtes Lämmerfell *n.* mit dem (gekräuselten) Wollenhaar.

Lenungować, -ował, -uje, *va. imp.* die Löhnung, das Lohn auszahlen.

Lenzinit, -u, *sm. Ng.* gewisser grünfarbiger Stein *m.*

Leoniński, *a. npr.* Leonisch, Leoninisch; leonińskie wiersze, Leoniny, -nów, *sm. pl. Dtk. Litt.* leoninische Verse *m. pl.* (gereimte Hexameter, nach einem mittelalterlichen Dichter Leo).

Leontjazis, *sn. indecl. Hlk.* Löwengesicht *n.* (Anschwellung der Haut im Gesicht, wodurch dieses ein löwenartiges Ansehen erhält); knolliger Aussatz, Hautgrind *m.*

Leopart, *Ng.* s. Lampart (im Hauptw.).

Lepażówka, -i, *sf.* Jagdgewehr *n.* aus der Fabrik von Lepage.

Lepidło, -a, *sn. Hlk.* klebriges Heilmittel *n.*

Lepidodendron, -u, *sm. Ng.* häutiger, schuppiger Bärlapp *m.* (Pflanze, nur noch in Versteinerungen vorkommend).

Lepidolit, -u, *sm. Ng.* Schuppenstein, schuppiger Glimmer *m.* von rosenrother Farbe.

Lepidopterologja, -ji, *sf.* Kenntniß, Beschreibung *f.* der Schmetterlinge; Lepidopteryt, -u, *sm. Ng.* versteinerter Schmetterling *m.*

Lepiech, -u, *sm. Ng.* Kalmuspflanze *f.*

Lapiez, -y, *sf. Hlk.* breitrandiger venerischer Auswuchs *m.* (lat. condylomata lata).

Lepiszcze, -a, *sn. Ng.* gewisses cementartiges Mineral *n.*, natürlicher Cement; Kitt *m.*; Kittmasse *f.*

Lepkosok, -a, *sm. Ng. Schdk.* Klebestoff *m.*, Gummi *n.*

Lepnia, -ni, *sf. Ng. Schdk.* plastische Lymphe *f.* oder Blutwasser *n.* (worauf sich nach dem Gerinnen organische Formen bilden (lat. plasma).

Lepnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. echinospermum).

Lepnota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cuphea).

Leposok, -u, *sm. Ng. Schdk.* Pflanzenkleber *m.*

Lepton, -a, *sm. Mzk.* altgriechische Münze *f.* (von ungefähr $1/16$ des Werthes einer Kopeke oder $1/8$ eines polnischen Groschens; neugriechische Münze *f.* von noch nicht $1/2$ Groschen polnisch.

Leptynit, -u, *sm. Ng.* weißer Feldspath *m.* (auch Bielec genannt).

Lermo, s. Larmo (im Hauptw.).

Lescz, -y, *sf.* † Schlechtigkeit *f.*

Lesie, -sów, *sm. pl. Myth.* Waldgeister *m. pl.* bei den altheidnischen Russen.

Leskeja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Art Baummoos *n.* (lat. leskea, polnisch auch Drąst genannt).

Leśniczówka, -i, *sf.* Waldwächter-, Jäger-, Förstergarten *m.*; Waldwächter-, Waldaufseherfeld *n.*; Stück Land *n.* oder Garten *m.* in der Nähe des Waldaufseher- od. Waldwächterhauses; Schießgarten *m.*, Schießwiese *f.*, Schießplatz *m.* (im Walde).

Leśnianka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. lissanthe).

Leśnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. pipiza).

Leśnik, -a, *sm. Ng.* gewisses affenartiges Säugethier *n.* (lat. troglodytes).

Leśniówka, -i, *sf. Ng.* wilder Apfel, Holzapfel *m.*

Leśno, (Leszno), -a, *sn. Geog.* Stadt Lissa *n.* (in Posen).

Leśnobujnisty, *a.*: las — mit kräftigen und zum Viehfutter gut geeigneten Gräsern und Kräutern bewachsener Wald *m.*

Lessercja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Wasserpflanze *f.* (lat. lessertia).

Lestrygonowie, -nów, *sm. pl. Alt.* Lästrygonen *m. pl.*, fabelhaftes Volk *n.* auf Sicilien, von den Alten für Menschenfresser gehalten.

Leszolit, -u, *sm. Ng.* Felsenstück *n.*, in welchem sich Augite (dunkellauchgrüne, stark glänzende Steine aus dem Kieselgeschlechte) befinden.

Leszczownik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. isoëtes).

Leszczyć, -czył, -czy, *va. imp.* § *Ldw. Gtn.* die Pflanzenbeete so weit abstecken, als die Saamenkörner beim Säen gefallen sind.

Leta, -y, *sf. Myth.* Lethe=Fluß, Fluß *m.* der Vergessenheit in der Unterwelt (nach dem Glauben der alten Griechen).

Letargik, -a, *sm.* in lethargischem oder todtenähnlichem Schlafe Liegender *m.* [(im Hauptw.).

Letniczek, -czka, *sm.* s. Letnik

Letować, Latować, -ował, -uje, *vn. imp.* sich gatten, sich paaren (Thiere).

Letror, -u, *sm. Schdk.* Löthrohr *n.*

Leucyna, -y, *sf. Schdk.* gewisser thierischer Stoff *m.*

Leucynit, -u, *sm. Ng.* gewisses aus Kreide und Thon 2c. bestehendes Mineral *n.*; **Leucyt**, -u, *sm. Ng.* weißer oder vulkanischer Granat *m.*

Leukoflegmatyczny, *a. Hlk.* die Krankheit der Leukoflegmacja, -ji, *sf.* Bleichwassersucht betreffend.

Leukolit, -u, *sm. Ng.* s. Leucyt.

Leukoma, -y, *sf. Hlk.* weißer Fleck *m.* auf der Hornhaut des Auges.

Lewada, -y, *sf.* freier, mit Weiden od. Pappeln bestandener Platz; Fruchtgarten *m.*

Lewancki, *a. Geog.* von, aus der Levante oder Kleinasien.

Lewantyna, -y, *sf. W. H.* gewisse Art Seidenzeuch *m.* aus Kleinasien und Ostindien.

Lewcza, **Lewsza**, *sf.* § s. Mankut (im Hauptw.). [satz *m.*

Lewiec, -wca, *sm. Philos.* Vorder=

Lewjatan, -a, *sm. Bibl.* Leviathan *m.* (fabelhaftes Riesenthier).

Lewkolist, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. leontice).

Lezajo, **Leziwo**, **Łaziwo**, -a, *sn.* Hanfstricke *m. pl.*, mit deren Hülfe der Bienenzeidler auf einen Baum steigt, um zu einem darauf befindlichen Bau oder Nest wilder Bienen zu gelangen.

Lezja, -ji, *sf. Hlk.* Verletzung; Beschädigung; Verwundung *f.*

Leznie, ni, *sf. pl. Sw.* geräumige Balken *m. pl.*, die auf Böcken quer aufgeschichtet liegen.

Leznośc, -ści, *sf.* (kaschub.) Gelegenheit *f.*

Leżuchna, -y, *sf. Myth.* Tochter *f.* der Wieszczyca und Mutter *f.* der Chwycica (Höllengeist nach dem Glauben der altheidnischen Slawen).

Leżysko, -a, *sn.* s. Legowisko, Usadowienie (im Hauptw.).

Lgi, lgów, *sm. pl.* fünf bis sechs Zoll starke, unbehauene Holzunterlagen *f. pl.* von der Länge eines Lastwagens.

Lgniec, -a, *sm. Ng.* Spindelkraut *n.* (lat. atractylis).

Lgnienie, -ia, *sn. Ntl.* Adhäsion, Anziehungskraft *f.*

Libacja, -ji, *sf. Alt.* Ausgießung *f.* irgend einer Flüssigkeit zum Opfer; Trankopfer *n.*; * Zechen, Trinken, Trinkgelage *n.*

Libawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. limeum).

Libella, -i, *sf. Ntl.* Wasserwage *f.*

Libelle, -lów, *sm. pl Ng.* Libellen. Seejungfern *f. pl.* (gewisse langgeflügelte Insecten).

Libercja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.*, auch Wiostolin genannt (lat. libertia).

Liberja, -ji, *sf.* Livree, Dienstkleidung, Diensttracht *f.*

Libertacja, -ji, *sf.* Befreiung, Freigebung *f.* vom Gerichtsdienste.

Libityna, -y, *sf. Myth.* Leichen=, Todtengöttin *f.* (Beiname der Proserpina). [Hauptw.).

Libo, *ad.* s. Albo, Lub tez (im

Libracja, -ji, *sf. Ntl.* schwankende Bewegung *f.*

Libusza, -y, *sf. npr.* Libuscha *f.* (sagenhafte Königin von Böhmen).

Liceum, *sn. indecl.* Lyceum, höheres Gymnasium *n.*; Oberschule *f.*

Lichen, -u, *sm. Ng.* Moosflechte *f.* (lat. lichen); **Lichenit**, -u, *sm. Ng.* Flechtenstein, Stein *m.* mit Flechtenabdrücken; **Lichenografja**, -ji, *sf.* Naturgeschichte, Beschreibung *f.* der Moose und Flechten *n.*; —**graficzny**, *a.* Moose und Flechten beschreibend, darstellend; **Lichenolog**, -a, *sm.* Kenner *m.* der Flechten und Moose; —**giczny**, *a.* die Lichenologja, -ji, *sf.* Kenntniß *f.* der Moose u. Flechten betreffend, dazu gehörig.

Lichotki, -tek, *sf. pl.* Bagatellen, Kleinigkeiten; Läppereien *f. pl.*

Lichwiarzyć, -rzył, -rzy, *vn. imp.* wucherisch, betrügerisch vorgehen.

Licokole, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. scolopsis).

Liczebnia, -ni, *sf.* Rechenkunst, Arithmetik *f.*

Liczebnik, -a, *sm. Rk.* Zahl *f.*, durch welche eine größere Zahl ohne Rest getheilt wird, Theiler, Divisor *m.*

Licznia, s. Liczebnia; **Licznictwo**; s. Liczymierstwo; **Liczniczo**, **Liczniczy**, s. Liczymierczo, -mierczy.

Lieznokwiat, -u, *sm. Ng.* Art Maiblume *f.* (lat. convallaria multiflora).

Licznonogi, *a. Ng.* vielfüßig; owady licznonogie, *Ng.* vielfüßige Insecten *n. pl.*

Licznopiątrzysty, *a. Bk.* viel Stockwerke habend (Gebäude).

Liczymierca, -y, *sm.* Rechner, Arithmetiker *m.*; **Liczymierczo**, *ad.*, **Liczymierczy**, *a.* arithmetisch, die Rechenkunst betreffend, dazu gehörig; **Liczymierstwo**, -a, *sn.* Rechenkunst, Arithmetik *f.*

Lic, -ci, *sf.* stürmischer, massenhaft herabstürzender Regen *m.*

Liderlich, -a, *sm.* liederlicher Mensch; *iron.* (Bruder) Liederlich *m.*

Lidyjski, *a. Geog. Gsch.* lydisch, aus, von Lydien; — kamień, *Ng.* Probirstein *m.*

Lienterja, -ji, *sf. Hlk.* wässeriger Durchfall *m.*, Magen=, Speiseruhr *f.*; **Lienteryczny**, *a.* Durchfalls=, Magenruhr=, Speiseruhr=.

Ligać, -gał, -ga, *vn. imp.*, **Lignąć**, -gnął, -gnie, *vn.* (1-malig), § ausschlagen (Pferde, Esel 2c.).

Ligament, -u, *sm. Zk.* Gliederband *n.*, Flechte, Sehne *f.*

Liganie, -ia, *sn.* Ausschlagen *n.* (der Pferde 2c.).

Ligatura, -y, *sf. Hlk.* Band *n.*, Verband *m.*; Aderlaßbinde; *Tk.* Bindung, Fortdehnung *f.* (der Noten von einem Tact in den andern).

Ligawka, -i, *sf. Ldw.* Art Krippe *f.* (aus dünnen Brettchen gefertigt und innen mit Pech ausgegossen), von den Hirten zur Fütterung des Viehes gebraucht; —, *dim.* (v. Ligawica): Glitschbahn, Rutschbahn *f.* auf dem Eise.

Ligenza. **Ligęza**. -y, *sm.* u. *f.* § der, die sich einzuschmeicheln weiß.

Lignąc, s. Ligac.

Lignin, -u, *sm. Schdk.* Pflanzenfaserstoff *m.*, Lignin *n.* (lat. fibrina vegetabilis). [kohle *f.*

Lignit, -u, *sm. Ng. Bw.* Braun=

Ligorjanin, -a, *sm. Kg.* Liguorianer, Mönch, Ordensbruder *m.* des dem Jesuiten=Orden beigezählten Ordens von Sanct Liguori.

Liguda, -y, *sm.* u. *f.* § Armer, Elender *m.*; armes, elendes Frauenzimmer *n.* [oder Speckstein *m.*

Liguryt, -u, *sm. Ng.* Art Talk=

Liktorski, *a. Alt. Gesch.* Lictoren, den altrömischen Scharfrichter oder Gerichtsdiener betreffend.

Likwacja, -ji, *sf. Schdk.* Flüssigmachung, Schmelzung *f.* der Metalle.

Likwidowany, *a.* berechnet, in Rechnung gebracht oder gestellt; **Likwidum**, *sn. indecl.* Liquidum *n.*, erwiesene Forderung, Schuld *f.*

Lilek, -u, *sm. Ng.* Frucht *f.* eines der Tamariske ähnlichen Baumes, der türkischen Buchecker (lat. glans unguentaria).

Liliput, -a, *sm. Myth.* Land Liliput *n.* mit fingergroßen Einwohnern.

Lilja, s. Lilia (im Hauptw.).

Liljowaty, *a.*: —wate od. liljowe rośliny, *Ng.* gewisse der Lilie ähnliche oder verwandte Pflanzen *f. pl.* (lat. liliaceæ).

Liljowce, -ców, *sm. pl. Ng.* Enkriniten *m. pl.*, der Lilie ähnliche versteinerte Thierpflanzen *f. pl.*

Lim. -u, **Limuk**, -a, *sm.* § *Ng.* kleinblätterige Ulme, langstielige Rüster *f.*

Limakografja, -ji, *sf.* Beschreibung *f.* der Schnecken; **Limakologja**, -ji, *sf.* Kenntniß *f.* der Schnecken *od.* Weichthiere.

Liman, -u, *sm. Geog.* sumpfige Meeresbucht *f.*, sumpfiger Meerbusen *m.*

Limbowy, *a. Ng.* s. u. Limba, Limba (im Hauptw.).

Limenit, -a, *sm. Ng.* Art Schmetterling *m.*

Limfa, -y, *sf. Zk.* Lymphe *f.*, Blutwasser *n.*, wasserige Feuchtigkeit *f.* im Blute; **Limfatologja**, -ji, *sf.* Lehre, Kenntniß *f.* von den Blutwassergefäßen, Saugadern oder Einsaugegefäßen; **Linfatyczny**, *a.* *Zk.* lymphatisch, das Blutwasser betreffend, dazu gehörend; **Limfatyczność**, -ści, *sf. Hlk.* Anfüllung *f.* des Körpers mit Lymphe od. Blutwasser; **Limfatyk**, -a, *sm.* der ein wässeriges Blut hat; **Limfistość**, s. Limfatyczność.

Limfotomja, -ji, *sf. Zk.* Zergliederung, Zerschneidung *f.* der Lymphgefäße.

Limitowac, -ował, -uje, *va. imp.* begrenzen, beschränken.

Limnjoda, -y, *sf. Myth.* Seenymphe *f.* (nach der Vorstellung der alten Griechen).

Limona, -y, **Limunja**, -ji, *sf. Ng.* Limone *f.* (Baum und Frucht, citrus limonium Risso).

Limuzyjski, *a.* Almosen=; dem Almosen dienend, dasselbe betreffend.

Linearny, *a.* linear=, Linear=; eine Linie betreffend, linienförmig.

Lingwista, -y, *sm.* Sprachkenner, Sprachforscher *m.*; **Lingwistyczny**, *a.* die **Lingwistyka**, -i, *sf.* Sprachenkunde, Sprachgelehrsamkeit *f.* betreffend.

Liniewski, gewisses poln. Wappen.

Liniment, -u, *sm. Hlk.* flüssige Salbe *f.*, Schmier= od. Streichmittel *n.*

Linja, etc. s. **Linia**, etc. (im Hauptw.)

Linkja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Wasserpflanze *f.*, auch **Gestrzelno** genannt (lat. **linckia**).

Linksmina, -y, *sf. npr. Myth.* altlitthauische Götterbotin *f.*, abgesandt an drei alte Ehepaare bei der Sündfluth, um ihnen Rath zu ertheilen, wie sie noch Nachkommen gewinnen könnten.

Linkur, -u, *sm. Ng.* dem gelben Bernstein ähnlicher glatter Stein *m.*

Linon, -u, *sm. W.* Linon, Art französischer Muslin *m.*

Linos, -a, *sm. Myth.* berühmter altgriechischer Lautenschläger *m.*, welcher einst den jungen Herkules od. Herakles an den Ohren zupfte, der darüber erzürnt ihm eine tödtlich wirkende Ohrfeige versetzte.

Linoskoczka, -i, *sf.* Seiltänzerin, Luftspringerin *f.*; —**skok**, -a, *sm.* Akrobat, Seiltänzer, Luftspringer *m.*

Liparja, -ji, *sf.* Fettigkeit; Klebrigkeit *f.*

Lipemanjak, -a, *sm. Hlk.* Kranker *m.*, der eine traurige Gedankenmischung besitzt; **Lipemja**, -ji, *sf. Hlk.* trauriger, melancholischer Gemüthszustand *m.*

Lipiennik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **liparis**).

Lipkopłyn, -u, *sm.* klebrige Flüssigkeit *f.*

Lipomatyczny, *a.* eine Fettgeschwulst betreffend.

Lipowaty, *a.*: —**wate** od. **lipowe rośliny**, *Ng.* lindenähnliche Pflanzen *f. pl.*, Lindengewächse *n. pl.* (lat. **tiliaceæ**).

Lipowiąz, -u, *sm. Ng.* Art Ulme oder Rüster *f.*

Liptowski, *n. Geog.* von, aus Liptau (in Oberungarn); —**pies**, *Ldw.* gewisse Art guter Hirtenhund *m.* (von Liptauer Rasse).

Lipyl, -u, *sm. Schdk.* Lipyl *n.*, gewisser aus Kohlen= und Wasserstoff bestehender Grundbestandtheil *m.* der Fette, der in gewisser Verbindung das Glycerin bilden hilft.

Lirjodendron, -u, *sm. Ng.* Tulipanenbaum *m.* in Virginien (Nordamerika); **Lirjodendryna**, -y, *sf. Schdk.* gewisses im virginischen Tulipanenbaum enthaltenes Pflanzensalz *n.* (lat. **liriodendrina**).

Lirokonit, -u, *sm. Ng.* Linsenstein *m.* (bestehend aus Wasserstoff, Kupfer und Arsenik).

Liryczność, -ści, *sf. Litt. Dtk.* Eigenschaft *f.* des Lyrischen, der Sangdichtungsart, * jede Gefühlsdichtung *f.*; **Liryk**, -a, *sm.* lyrischer Dichter, Lyriker, Liederdichter; * Gefühlsdichter *m.*; **Liryka**, -i, *sf.* Sangdichtungsart; * Gefühlsdichtung *f.*; **Liryzm**, -u, *sm.* s. **Liryczność**.

Liścianka, -i, *sf. Bk.* Verzierung *f.* in Blätterform; Blätterverzierung *f.*

Liściarz, -a, *sm.* der ein Blatt, einen Brief wohin trägt.

Lisciaty, *a.* s. **Liściasty** (im Hauptwerke).

Lisciokwiat, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **pchyllanthus**).

Liścionos, -a, *sm. Ng.* Blattnase *f.* (Art Fledermaus, lat. **phyllostoma**).

Liscionosny, *a. Ng.* blättertragend (lat. **foliiferus**).

Lisciopióro, -a, *sn. Ng.* federartiges Pflanzenblatt *n.*; **Lisciopióry**, *a. Ng.* federartige Blätter habend (Pflanzen).

Liściorośle, -i, *sf. pl. Ng.* aus den Blättern hervorgewachsene Pflanze *f.* (gewisse Eintheilung, 5. Classe der Pflanzen nach dem Reichenbach'schen System).

Lisciowij, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Nachtschmetterling *m.* (lat. **tortrix**).

Lisianka, -i, *sf. Ng.* Fuchsie *f.* (Blumenpflanze, lat. **fuchsia**); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **vulpia**).

Lisiogon, -a, *sm. Ng.* Wiesenfuchsschwanz *m.* (Pflanze, (lat. **alopecurus pratensis**); —, *Ng.* Tausendschönchen *n.*, Gartenfuchsschwanz *m.* (lat. **amaranthus caudatus**).

Lisiura, -y, *sf.*, **Lisiurek**, -rka, *sm. dim.* § Fuchs *m.*, Füchslein *n.*; **Lisiura**, -y, **Lisiurka**, -i, *sf. dim.* Fuchspelz, Pelz *m.* mit Fuchsfellen besetzt.

Lisowaty, *a.* fuchsbraun, braunroth; §* fuchsartig listig, verschlagen wie ein Fuchs; **Lisowatość**, -ści, *sf.* fuchsrothe, fuchsbraune od. gelbröthliche, fuchsige Farbe *f.*

Lispund, -a, *sm. Sw.* Liespfund *n.* (= 11 gewöhnliche Pfund).

Listek, -stka, *sm. dim.* (v. **Lisc**): kleines Blatt, Blättchen *n.*

Listewnik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. **platyura**).

Listkorostkowy, *a. Ng.*: —**kowe rosliny** Blattkeimer *m. pl.*, blattkeimende Pflanzen *f. pl.* (lat. **phylloblastæ**).

Listkorożny, *a. Ng.*: **owady listkorożne** Insecten *n. pl.* mit blätter= oder kammartigen Fühlhörnern.

Listkowaty, *a.* blattartig, blattähnlich.

Listkowy, **Listniowy**, *a. Ng.*: —**owe rosliny** Samenlappen=Pflanzen *f. pl.*, die, aus einem Samen erwachsen, dessen Keim mit Samenlappen versehen ist (lat. **cotyledoneæ**).

Listocin, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **bossiera**).

Listo-łodyżka, -i, *sf. Ng.* gewisse der Wasserlinse ähnelnde Blätter habende Pflanze *f.*

Listowiowaty, *a.*: —**wate mchy**, *Ng.* Moose *n. pl.*, welche zweig= oder astartige Blätter haben (lat. **musci frondescentes**).

Listwica, -y, *sf. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. **gymnetrus**).

Listwien, -nia, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. **ceratophya**).

Listwinica, -y, *sf. Ng.* Lärchenfichte *f.*, Lärchenbaum *m.* (lat. **pinus larix**).

Liszajec, -ców, *sm. pl. Ng.* Flechten *f. pl.* (lat. **lichenes**); —, *Hlk.* Art Blatternausschlag *m.* auf der Haut (lat. **impetigo**).

Liszów, -owia, *sm.* hölzerner Fischkasten *m.* (zur Aufbewahrung der zum Verkauf bestimmten Fische).

Lisztwa, -y, **Lisztewka**, -i, *sf. dim.* s. **Listwa** (im Hauptw.); —, *Bk.* s. **Prawidełko** (im Hauptw.).

Lit, -u, *sm.* s. **Lut** (im Hauptw.); —, *Schdk.* Lithin, Lithium, Steinlaugensalz *n.*

Lita, -y, *sf.* gelber, vom Wachse ausgelassener od. ausgeschmolzener Honig; Jungfernhonig, reiner Honig *m.*

Litewka, -i, *sf.* (kaschub.) *Ng. Ldw.* Buchweizen *m.*; Haidekorn *n.*

Litofaga, -i, *sf. Ng.* s. **Wkamiennik** (im Hauptw.).

Litewskie korzenie, -ich -ni, *sn. pl. Ng.* Art Rhabarber *m.* (lat. **rheum raponticum**).

Lithantraks, -u, *sm. Ng.* Art Steinkohle *f.*

Lithium, s. **Lit**, **Lityn**.

Lithontriptika, -i, *sf. Schdk. Hlk.* steinzerkleinernde od. steinzerstörende Mittel *n. pl.* (behufs Beseitigung der Steinbildungen in der Harnblase).

Lithyn, s. **Lit**, **Lityn**.

Litkup, -u, *sm.*, s. **Zadatek** u. **Bożak**.

Litochromiczny, *a.* die **Litochromja**, -ji, *sf.* Kunst *f.*, mit mehreren oder verschiedenen Farben vom Steine zu drucken, den lithographischen Farbendruck betreffend, dazu gehörig; **Litochromować**, -**ował**, -**uje**, *va. imp.* in lithographischem Buntdrucke herstellen.

Litodendron, -u, *sm. Ng.* versteinerter Baum *m.*; —, Art Polyp *m.*

Litofyt, -u, *sm. Ng.* Korallenpflanze, Thierpflanze; Pflanzenversteinerung *f.*

Litogenezja, -ji, *sf. Ng.* Kenntniß, Lehre *f.* vom Werden oder Entstehen der Steine.

Litoglifika, -i, *sf. Bldk.* Kunst *f.*, die Steine zu schneiden und zu behauen.

Litograf, -a, *sm.* Lithograph, Steinzeichner *m.*; **Litograficzny**, *a.* die Kunst der Steinzeichnung oder des Steindruckes betreffend, dazu gehörig; **Litografika**, -i, *sf.* Steinzeichnungskunst *f.*; **Litografja**, -ji, *sf.* Lithographie, Steindruckerkunst; Werkstatt, Officin *f.* des Steindruckers; durch Steindruck erzeugtes Bild *n.*; **Litografować**, -**ował**, -**uje**, *va. imp.* lithographiren, auf Stein zeichnen; von einer Steinzeichnung abziehen, abdrucken; **Litografowanie**, -**ia**, *sn.* Lithographiren, Steindrucken *n.*; **Litografowany**, *pp.* u. *a.* lithographirt, von gezeichneten oder gravirten Steinen abgezogen, abgedruckt.

Litologja, -ji, *sf.* Steinkunde *f.*

Litoskop, -u, *sm. Hlk.* Werkzeug *n.* zum Suchen und Auffinden des Blasensteins (in der Harnblase).

Litosla, -li, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **fabricia**).

Litotom, -u, *sm. Hlk.* Steinschneider *m.*, Stein=Operationsmesser *n.*; **Litotomja**, -ji, *sf. Hlk.* Steinschnitt *m.*, Operation *f.* des Blasensteins.

Litr, -a, *sm. H.* Liter, Litermaaß *n.*

Litry, -ów, *sm. pl.* § Flechte *f.*, aus Weidenruthen geflochtener großer Korbwagen *m.*

Liturgista, -y, *sm. Kg.* Kenner *m.* der Schriftsteller über Liturgie oder Kirchendienst; Ausübender *m.* der Liturgie, Liturg *m.*

Litygant, -a, sm. Rw. einen Proceß oder Rechtsstreit Führender m.
Lityn, -u, sm. Schdk. Lithion, Lithium, Steinlaugensalz n. u. dessen metallische Grundlage f.; Lityna, -y, sf. Schdk. Halbsäure f. des Lithiums.
Lityspendencja, -ji, sf. Rw. † Zeit f., in oder während welcher eine Streit- oder Proceßsache anhängig ist oder schwebt.
Liwar, Liwarek, s. Lewar, etc. (im Hauptw.).
Liwistona, -y, sf. Ng. gewisse Art Palme f. (lat. livistona).
Liwkas, -u, sm. Masse f. aus feinpulverisirter Kreide, Hausenblase und Firniß zum Anstreichen des Holzes, Leders rc. behufs Oelmalerei und Lackirung; s. auch Szpachlówka (im Hauptw.).
Liwonezy, -zów, sm. pl. Mzk. gewisses Silbergeld n. in Stücken von 96, 48 u. 24 Kopeken (zur Zeit der Kaiserin Elisabeth für Liefland und Ehstland geprägt).
Liwr, -a, sm., Liwra, -y, sf. Mzk. Livre m. (altfranzösischer Franc = 20 Kopeken oder 1 Gulden 10 Groschen polnisch). [Lissabon n.
Lizbona, -y, sf. Geog. Stadt
Lizun, s. Lizus (im Hauptw.); —, * Schmeichler; Speichellecker m., — miesiąc, § Zeit f., in welcher ein Bursche oder ein Mädchen Lust hat, sich zu verloben; * Freierszeit f.
Ljany, -ów, sm. pl. Geog. Llanos m. pl., weite Grasebenen f. pl. (in Südamerika).
Ljas, -u, sm. Ng. Bw. Leias, Lias m. (schieferiges Kalkgestein, welches die Unterlage der Juragebirge bildet).
Lnek, gen. lenka, sm. Ng. Marienflachs m. (Pflanze).
Lnostrojny, a. in leinene Gewänder gekleidet.
Lnowaty, a.: —wato rosliny, Ng. Leinengewächse n. pl., dem Lein oder Flachs ähnliche Pflanzen sf. pl.
Lobelja, -ji, sf. Ng. gewisse Art Glockenblume f. (lat. lobelia).
Lobigo, -a, sn. Ng. Art Sepia f. oder Tintenfisch m.
Lochac się, -chał się. -cha się, vr. imp. Jäg. brunstig, läufisch sein (Wildschweine, Hausschweine).
Lochje, -chij, sf. pl. Hlk. Geburtsblutfluß m., Reinigung f. der Kindbetterinnen nach der Geburt. [m.
Lodalit, -u, sm. Ng. Art Feldspath
Lodochron, -u, sm. Hlk. Eismittel n. (zur Heilung in hitzigen od. entzündlichen Krankheiten).
Lodołomny, a. eisbrechend; Lodomrozny, a. in Eis verwandelnd; eisstarrend. [scherberg m.
Lodowica, -y, sf. Eisberg, Glet-
Lodozwał, -u, sm. Haufen m. aufeinandergeschobener Eisschollen; Ntl. Lauine, Lawine f.
Lodówka, -i, sf. Ng. Eisente f.; —, Ldw. gewisse Art Winterweizen m.
Logofor, -u, sm. Sprachrohr n. (durch wagerechte Röhren in der Erde).
Logografja, -ji, sf. Litt. Sagenbeschreibung, älteste Geschichtschreibung f.
Logotet, -a, sm. Alt. Logothet, Schriftsteller; Schnellschreiber; Gsch. Kanzler m. am byzantinischen Hofe.
Loicznosc, Loiczny, etc. s. Logicznosc, etc. (im Hauptw.).

Loika, -i, sf. Logik, Vernunftlehre f.
Loimologja, -ji, sf. Hlk. Lehre, Kenntniß f. von der Pest und den ansteckenden pestartigen Krankheiten.
Lojalnosc, -sci, sf. Loyalität, Gesetzlichkeit, Rechtlichkeit; Unterthanentreue f.; Lojalny, a. loyal, gesetzlich, rechtlich; von Unterthanentreue erfüllt.
Lokajstwo, -a, sn. Lakaiendienst, Lohndienst m.; Gesammtheit f. der Lakaien oder Lohndiener.
Lokat, -a, sm. § Unterlehrer m.
Lokjanizm, Lokizm, -u, sm. Philos. Lehrsystem n. des englischen Philosophen Locke.
Loko, ad. H. am Orte; vom Orte (entnommen, nämlich Waaren).
Lokomotywa, -y, sf. Mech. Locomotive f., Eisenbahn-Zugwagen m.
Lokucja, -ji, sf. Ausdruck m., Redeweise, Redensart f.
Lollardy, Lollhardy, -ów, sm. pl. Kg. Lollharden, Lollarden m. pl, verschiedene fromme Genossenschaften f. pl. von Laien für Krankenpflege und Leichenbestattung; Spottname m. der Anhänger Wickliffe's (in England).
Lombard, -a, sm. Geog. Lombarde, Bewohner m. der Lombardei; —, -u, sm. Pfandhaus, Leihhaus n.; H. Leihbank f. für Kaufmannswaaren, Staatspapiere, Actien rc.
Lomonit, Lomontyn, -u, sm. Ng. gewisser kreideähnlicher Stein m.
Longet, -u, sm. Hlk. Longuette f., längliches Druckläppchen od. Schmalbäuschchen n. auf Wunden.
Longimetr, -u, sm. Längenmaaß n. (für Schneider rc.); Longimetrja, -ji, sf. Längenmeßkunst, Längenmessung; Feldmesserkunst f.
Loog, -u, sm. Sw. Log, Loog, Werkzeug n. zum Messen der Geschwindigkeit des Schiffslaufes.
Lopin, -u. sm. Ng. riesig großer Zapfen oder Zacken m. von erkalteter und erstarrter Lava.
Lord, -a, sm. Lord m. (Ehrentitel des Adels in England).
Lorneta, -y, sf. s. Lornetka (im Hauptw.).
Lornetek, -tka, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. diopsis).
Lornetować, -ował, -uje, va. imp. lorgnettiren, durch die Lorgnette od. das Lorgnon besehen, betrachten.
Lory, sf. indecl. Ng. Lori-Papagei m.
Los, -u, sm. Ng. s. Losowe drzewo.
Losanz, -u, sm. Gl. Losange, Raute f., gleichzeitig geschobenes Viereck n.
Losowe drzewo, -ego -a, sn. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. acrodendrum).
Loterja, -ji, sf. Lotterie f.; s. a. Loterya (im Hauptw.); Loteryjka, -i, sf. Sechino, Art Spiel n.
Lotkosc, -sci, sf. Fähigkeit f. des Auffliegens; Fliegfähigkeit, Flugbarkeit f.
Lotoskóra, -y, sf. Zk. Ng. Flughaut f. (bei Fledermäusen rc.).
Lotus, -u, sm. Ng. Zirgel-, Nessel-, Lotusbaum m.; Lotusblume f.
Loty, -tów, sm. pl. Jäg. Fittige, Flügel m. (der Vögel).
Lozmajster, -stra, sm. Sb. Logenmeister, Logenschließer m.
Lóz, Lózny, s. Luz, Luzny (im Hauptw.).

Lózowac, s. Luzowac (im Hauptwerke).
Lskać, -ał, -a, vn. frequ. s. Lskn… (im Hauptw.).
Lsknisty, Lsknistosc, etc. s. Lśni… sty, etc. (im Hauptw.).
Luba, -éj, sf. Geliebte f.
Lubczyca, -y, sf. Ng. s. Miłosn… (im Hauptw.).
Lubczyk, -a, sm. Myth. Liebesgott, Amor m. (bei den altheidnischen Slawen).
Lubeczka, -i, sf. § Geliebte, Liebch…
Lubenki, a. dim. v. Luby, a. … v. im Hauptw.).
Lubentea, -i, sf. npr. Myth. Gött… f. der Begierde, der sinnlichen Genußsucht (bei den altheidnischen Slawen).
Lubicz, -a, sm. Myth. Liebesgott, Amor m. (der altheidnischen Slawen); —, gewisses polnisches Wappen.
Lubien, -nia, sm. Ng. gewi… Pflanze f. (lat. lupinus); s. a. Wil… czyn, jetziger Name derselben, … Hauptw.).
Lubowniczka, -i, sf. dim. § s. Lubownica (im Hauptw.).
Lubracja, -ji, sf. Stk. (anscheinend) schwankende Bewegung f. des Mondes.
Lubrówka, -i, sf. Fusel, Fusel… rückstand m. (von gebrannten Wässern).
Luby, -ego, sm. Geliebter m.
Lucha, -y, sf. Jäg. ** Hal… Lampe m.
Lucyferjanizm, -u, sm. Kg. Lehre f. des ketzerischen Bischofs Lucife… (im 14. Jahrh.).
Lucyper, s. Lucyfer (im Hauptw.).
Lucyperowski, a. den Lucifer, den Fürsten der Hölle betreffend, von ihm ausgehend.
Ludjon, -u, sm. Ntl. Cartesianisches Teufelchen n.
Ludka, -i, sf. npr. Ludka (altheidnischer Frauenname).
Ludkupny, a. Menschen (Seelen) kaufend; Menschenhandel betreiben…
Ludniéj, ad. compar. v. Ludn… (s. d. im Hauptw.).
Ludobyk, -a, sm. Myth. Minotaurus, halb Mensch halb Stier m.
Ludowiec, -wca, sm. Stw. Demokrat, Freibürger, Volksfreund m.
Ludozerczosc, -sci, sf., Ludozerstwo, -a, sn. Menschenfresserei f.
Ludożerczy, a. menschenfressend.
Ludwisarka, -i, Ludwisarzow… -éj, sf. Frau f. des Zinngießers.
Ludzie, -dzi, sm. pl. (v. Człowiek) Leute, Menschen m. pl.
Ludziska, sn. pl. arme Leute p… armes Volk n.
Lufa, Luffa, -y, sf. Lauf, Flintenlauf m., Flintenrohr n.
Luftka, s. Loftka (im Hauptw.).
Lugger, -u, sm. Sw. schnellsegelndes zwei- bis dreimastiges Schiff; * L… schiff n.
Luity, -tów, sm. pl. Rw. Urtheilsprüche m. pl.; Gerichtsgebühren f. pl.
Luizista, -y, sm. Kg. Louisist, französischer Geistlicher m., welcher das 1802 abgeschlossene Concordat, die zur Zeit der ersten französischen Revolution veränderten Kirchengesetze verwarf.
Lujdor, -a, sm. Mzk. Louisd'or, französisches goldenes Zwanzigfrankenstück n.
Lukier, -kru, sm. Kl. Zuckerguß auf m. Torten, Pfefferkuchen …

Lukrowac, -ował, -uje, *va. imp.* mit Zuckerguß überziehen, auszieren; tort lukrowany, *Kk.* Torte *f.* mit Zuckerguß *m.*

Luksacja, -ji, *sf. Hlk.* Verrenkung, Ausrenkung *f.* eines Gliedes oder Knochens.

Luksus, *sm. indecl.* s. Zbytek, Przepych (im Hauptw.).

Lukullit, -u, *sm. Ng.* gewisse italienische Marmorart *f.*

Lula, Luleczka, -i, *sf.* s. Lulka (im Hauptw.).

Lulkówka, -i, *sf. Ng.* Magnesit, Meerschaum *m.* (eine Mergelart).

Lumachella, -i, *sf. Ng.* gewisse italienische Marmorart *f.*

Lumbryk, -a, *sm. Ng.* Regenwurm *m.*; s. a. Glista (im Hauptw.).

Luna, -y, *sf. Myth.* Luna *f.* (Göttin der Nacht; * Mond *m.*

Lunar, -a, *sm.* † städtischer Baumeister, Rathsbaumeister *m.*; Lunarski, *a.* den städtischen, den Stadt- oder Rathsbaumeister betreffend.

Luperkalje, -jów, *sm. Myth. Alt.* Lupercalien *n. pl.*, Wolfsfest *n.* (das im alten Rom zu Ehren des Gottes Pan gefeiert wurde).

Lupinus, s. Wilczyn (im Hauptw.).

Luppa, -y, *sf. Hltk.* Luppe *f.*

Lupulin, -u, *sm. Schdk.* Grundstoff *m.* des Hopfens. [*m.*

Lupur, -a, *sm. Jäg.* Wolf, Isegrim

Lusnia, Lusnianka, -i, *sf.* § *Ldw.* hölzerne Stütze *f.*, die mit dem einen Ende in die Wagenachse eingelassen ist, mit dem andern die Wagenleiter hält (am Getreide- oder Heuwagen).

Lustralny, *a.* spiegelhell.

Lustracyjny, *a.* Musterungs-, Durchsichts-, Revisions-.

Lustrowny, *a.* glänzend, schimmernd.

Lut, -u, *sm. Schdk.* Vermischung, Beschickung *f.* edler Metalle mit einem geringeren Metall; Alliage *f.*

Lutenica, s. Luteniczka (im Hauptwerke).

Lutniczka, -i, *sf. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. sylvia orphea).

Lutowac, -ował, -uje, *va. imp. Schdk.* legiren, vermischen, versetzen (Edelmetalle mit geringeren Metallen).

Luzak, -a, *sm. Sw.* Vertrauter, Freund *m.* eines Schiffs- oder Floßschreibers; Diener *m* desselben; —, *Ldw.* nicht an- oder eingespanntes, frei herumlaufendes Pferd *n.*

Luziński, Luzjański, gewisse poln. Wappen.

Luzula, -i, *sf. Ng.* Hainbinse, Afterbinse *f.* (auch): Kosmatek, lat. luzula).

Lwian, -u, *sm. Ng.* Löwenschwanz *m.* (Pflanze, lat. leonotis).

Lwic się, lwił się, lwi się, *vr. imp.* ergrimmen wie ein Löwe; sich geberden wie ein Löwe.

Lychnit, -u, *sm. Ng.* weißer Marmor *m.* von der griechischen Insel Paros.

Lykoftalm, -u, *sm. Ng.* Wolfsauge *n.* (Art Edelstein).

Lykografja, -ji, *sf.* Naturgeschichte, Beschreibung *f.* der Wölfe.

Lymfa, Lymfatyczny, s. Limfa, etc. (im Hauptw.).

Lyrogon, -a, *sm. Ng.* Leierschwanz *m.* (gewisser prächtiger Vogel, lat. menura).

Lżejszy, *a. compar.* v. Lekki (s. d. im Hauptw.).

Lzeń, -nia, *sm. Schdk.* Wasserstoffgas *n.*

Lżenie, -ia, *sn.* Schimpfen, Schelten *n.*; Beschimpfung *f.*

Ł.

Łach, -u, *sm.* Fetzen, Lappen, Streif *m.*; Strecke *f.*

Łacha, s. Lacha (im Hauptw.);

Łachań, -ni, *sf.*, Łachańka, -i, *sf. dim.* Brunnenbecken, Bassin *n.* eines Springbrunnens, einer Wasserleitung; Badebassin *n.*; —, § kleine Schüssel, Speiseschüssel *f.*

Łaciaty, *a. Ng.* lappig (von den Blättern der Pflanzen).

Łacić, -cił, -ci, *va. imp. Bk.* die Dachsparren mit Latten beschlagen, belegen.

Łaciec, lacca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. thelygonum).

Łacinie (po), *ad.* lateinisch; auf Lateinisch; —, * unpraktisch; mit dem praktischen Leben nicht vertraut; nach einseitiger, unbehülflicher Gelehrtenmanier.

Łacnoczuły, *a.* leicht tief zu rühren, zu ergreifen (Herz, Gemüth).

Łacnojętny, *a.* leicht zu ergreifen, zu erfassen.

Łacnomówny, *a.* der leicht spricht, sich mit Leichtigkeit erklärt oder verständlich macht.

Łacnonakłonny, Łaknonamówny, *a.* der leicht zu etwas zu bewegen, zu bereden ist.

Łacnonosny, *a.* leicht zu tragen; mit Leichtigkeit zu tragen.

Łacnopamietny, *a.* dessen man sich leicht erinnert; den man leicht im Gedächtniß behält.

Łacnopełzły, *a.* leicht verschießend, leicht die Farbe verlierend.

Łacnopojetny, *a.* leicht zu begreifen; leicht begreiflich; mit Leichtigkeit das zu Erlernende begreifend oder erfassend.

Łacnoprzechodny, *a.* leicht vorübergehend od. vorüberfließend; leicht vergänglich.

Łacnoprzekłonny, *a.* leicht veränderlich, sich leicht verändernd, sich umändernd.

Łacnoprzemienny, *a.* leicht veränderlich; leicht zu verändern, zu vertauschen.

Łacnoprzezierny, *a.* leicht vorauszusehen; was sich leicht voraussagen, vorherwissen läßt.

Łacnoprzystepny, *a.* was leichten Zugang oder Zutritt hat oder gewährt; leicht nahbar.

Łacnoruchy, *a.* sich leicht bewegend; leicht beweglich.

Łacnostrzezny, *a.* leicht zu behüten, zu bewahren; leicht verwehrbar.

Łacnouleczny, *a.* leicht zu heilen; leicht heilbar.

Łacnousmierny, *a.* leicht zu beruhigen, zu befriedigen.

Łacnouwarny, *a.* leicht zuzubereiten, leicht herzurichten.

Łacnowidny, *a.* leicht zu sehen, zu betrachten.

Łacnowierny, *a.* leichtgläubig.

Łacnowymienny, *a.* leicht zu benennen.

Łacowywiewny, *a.* leicht zu schwingen, auszusichten (Getreide).

Łacnozapalny, *a.* leicht entzündlich, leicht entflammend; leicht brennend.

Łączący, *ppr.* u. *a.* verbindend, zusammen- oder anfügend; tryb —, *Spl.* verbindende Art *f.*, Conjunctiv *m.* des Zeitwortes.

Łaczak, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Pilz od. Schwamm *m.* (lat. pratella).

Łaczna, -ėj, *sf. Kw.* Theil *m.* des Festungswalles, welcher sich zwischen zwei Bastionen befindet, mit denen derselbe in Verbindung steht.

Łacznia, -ni, *sf. Ntl.* s. Spojnia, Spójnia (im Hauptw.).

Łacznica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. meromyza).

Łacznik, -a, *sm. Philos.* Verbindungsglied *n.* (lat. copula); —, *Spl.* s. Łącznik (im Hauptw.).

Łączniowaty, *a.*: —wate rosliny, *Ng.* Blumenbinsen *f. pl.* (lat. butomeæ). [a. Spojówka.

Łącznica, -y, *sf.* Bindehaut; s.

Łacznik, -a, *sm.* Vereiniger, Verbinder, Vermittler *m.*; Verbindung, Vereinigung; Vermittelung *f.*

Ładan, -u, *sm. Ng. Kg.* Myrrhe *f.*; s. a. Mirra (im Hauptw.).

Ładniczka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. diclytra).

Ładnostka, -i, *sf.* Schönheit, Anmuth *f.*

Ładnotka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. callicera).

Ładownik, -a, *sm. Bw.* s. Stapor Stepor (im Hauptw.).

Ładunkowe, -ego, *sn.* Ladegeld *n.*, Bezahlung *f.* für das Ausladen (und Fortführen) von Lasten.

Ładyżka, -y, *sf. dim.* kleine Teigmulde *f.*, kleiner Backtrog; *Ldw.* Asch, Milchasch *m.*

Łagiewnica, -y, *sf. Ng.* Sorgenbrecher *m.* (gewisse Pflanze in Indien), deren erweiterte Blattstengel an der Spitze klares Wasser enthalten (lat. nepenthes).

Łagodka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.*, Art Goldkäfer *m.* (lat. alcernus).

Łagun, -a, *sm. Sw.* Unterlage *f.* für Brennholz (auf Flußschiffen und Flößen); runde, glatte, lange Holzstämme *m. pl.*, auf welchen das zusammengezimmerte Floß in's Wasser gleitet.

Łaguna, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. aquantia).

Łahun, -u, *sm.* hölzernes, tonnenartiges Gefäß *n.* mit zwei Böden, das beim Branntweinbrennen gebraucht wird.

Łajac, -jał, -je, *vn. imp.* (kaschub.) bellen; (s. d. im Hauptw.); Łajanie, -ia, *sn.* Bellen; Gebell *n.*

Łajnić się, -nił się, -ni się, *vr. imp.* misten (Vieh).

Łajnik, -a, *sm.* Ausgang *m.* des Mastdarms, Hinterer *m.* des Viehes.

Łaknący, *ppr.* u. *a.* hungernd, Hunger empfindend.

Łakność, -ści, *sf.* † Hunger *m.*, Hungern *n.*

Łakociarz, -a, *sm.* Leckermaul *n.*, Näscher; naschhafter Mensch *m.*, dgl. Thier *n.* [(s. d. im Hauptw.).

Łakotka, -i, *sf. dim.* v. Łakoć

Łakomca, -y, *sm.* s. Łakomiec (im Hauptw.).

Łancusznik, -a, *sm. Philos.* Kettenschluß *m.* (lat. sorites).

Łapeć, -cia, *sm.* aus dünner Baumrinde geflochtenes Schuhwerk *n.*; Bast-, Binsenschuhe *m. pl.*

Łapeczka, -i, *sf. dim.* v. Łapa (s. d. im Hauptw.).

Łapowe, -ego, *sn.* Geschenk *n.* (zur Bestechung Jmds.); unerlaubte Sporteln *f. pl.*; dgl. Handgeld, Trinkgeld *n.* (in Polen, Rußland).

Łaskawnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gambolifera).

Łaskornia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. alchornea).

Łaskudlina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. neurocarpum).

Łaskun, -a, *sm. Ng.* gewisses der Wildkatze ähnliches Raubthier *n.* (lat. paradoxurus).

Łastówka, -i, *sf.* § *Ng.* Schwalbe *f.*

Łastuga, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. rafnia). [werke).

Lasun, Lasus, s. Łasoń (im Haupt-

Łątka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. agrion).

Łązan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. elæodendrum).

Łasza, -y, *sf. Ng.* Viverre *f.* (gewisses katzenartiges Raubthier, lat. viverra).

Łaszak, -a, *sm. Ng.* gewisses Raubthier *n.* (lat. felis viverrina).

Łaszczyć się, s. Łasić się (im Hauptw.).

Łaszczyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gluta).

Łaszkować, s. Łasić się (im Hauptwerke).

Łatanina, -y, *sf. iron.* Flickwerk, Stoppelwerk, zusammengesuchtes, zusammengestoppeltes Werk *n.* (aus fremden Schriften).

Łatany, *pp.* u. *a.* mit Flecken od. Lappen bedeckt; geflickt, ausgebessert; — kaftan ein geflickter, ausgebesserter Rock *m.*

Łatczak, -a, *sm. Ng.* gewisser schwammiger, löcheriger Pilz *m.* (lat. lysurus). [*f.* (lat. lobaria).

Łatnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Łatuszka, Łotuszka, -i, *sf.* § *Kk.* irdene Bratpfanne *f.*

Łatwotopek, -pka, *sm. Ng. Bw.* Kryolith, Eisstein *m.*

Ławina, -y, *sf. Zm.* gebogenes Holz *n.* zu Schlittenkufen.

Ławnica, -y, *sf.* Bank *f.*; *H.* Wechslerbank *f.*

Łazaret, s. Lazaret (im Hauptw.).

Łazenie, -ia, *sn.* langsamer Gang *m.*; langsame, gewöhnliche Fortbewegung *f.*

Łaziwo, -a, *sn.* s. Lozajo.

Łazota, -y, *sf.* § Leiter *f.*

Łazowy, *a.* schlammig.

Łebski, *a.*, —sko, *ad.* (kaschub.) ziemlich hoch, ziemlich groß, von ziemlich großem, hohem Wuchse; brav, wacker, vortrefflich, stark, kräftig, muthvoll; zahlreich, viel; s. a. Łepski (im Hauptw.).

Łechcianka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. clitoria).

Lecian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. spielmannia).

Łecz, -a, *sm. Philos.* Muster, Schema, Vorbild *n.* für eine sich zu machende Vorstellung oder dergl. Begriff.

Łęczak, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* aus der Gattung der Zehenspalter (lat. pomathorinus).

Łęczenie, -ia, *sn.* Geschrei *n.* der Nachteule, des Nacht-Raben; **Łęczeć**, -czał, -czy, *vn. imp.* schreien, aufschreien (wie die Nachteule, der Nacht-Rabe).

Łęgot, -u, *sm. Ng.* gewisser Pilz *m.* (lat. geoglossum).

Łękoróg, -oga, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. eudmeta).

Łękotki, -tek, *sf. pl. Bk.* gewisse Verzierung *f.* in Bildhauer- oder Steinmetzenarbeit.

Łękotkowaty, *a.*: —wate rosliny, *Ng.* gewisse Art Pflanzen *f. pl.* (lat. gesnerieæ). [werke).

Łęt, -u, *sm.* § s. Łodyga (im Haupt-

Łobodowaty, *a.*: —wate rośliny, *Ng.* gewisse Art Pflanzen *f. pl.* (lat. atriplices).

Łobodrzew, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. atriplex halimus).

Łobozisty, *a.* strunkig, krautig; Stengel-. [Hauptw.).

Łoboź, -zi, *sf.* † s. Łodyga (im

Łoboznica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. botys).

Łobzanie, Łobyzanie, -ia, *sn.* Küssen *n.*

Łochacze, -czy, od -czów, *sm. pl.*, **Łochynia**, -ni, *sf. Ng.* gewisse Art Heidelbeere *f.* (lat. vaccinium uliginosum).

Łocyga, -gi, *sf.*: — dzika, *Ng.* wilder Salat *m.* (lat. lactuca scariola).

Łoczyżnik, -a, *sm.* pflanzliche Substanz *f.*, gewonnen aus Gartensalat od. Gartenlattig (lat. lactuca sativa).

Łodkarz, -a, *sm. Sw.* Kahnführer; Bootsmann *m.* [gewächse *n. pl.*

Łodygorosle, -i, *sf. Ng.* Strunk-

Łodzia, gewisses poln. Wappen.

Łodzik, -a, *sm. Ng.* Nautilus *m.*, Schiff-, Kahnschnecke *f.*

Łodzman, -a, *sm. Sw.* Steuermann *m.* (auf einer der den Fluß Dniepr befahrenden Piroguen od. Flußschiffe).

Łogaza, -y, *sf.* § *Kk.* Gericht *n.* von Erbsen mit Gersten- od. Weizengraupen zusammengekocht.

Łogowaty, *a.*: —wate rośliny, *Ng.* dem Sesam ähnliche oder verwandte Pflanzen *f. pl.* (lat. sesameæ).

Łoina, -y, *sf. Schdk.* Stearin, Steatin *n.*, eigenthümlicher Talgstoff *m.*

Łoisty, *a.* s. Łojny (im Hauptw.).

Łojak, -a, *sm. Hlk.* Speckgeschwulst *f.* (lat. steatoma).

Łojan, -u, *sm. Schdk.* Gesammtname *m.* der Verbindungen der Stearinsäure mit irgendwelchen anderen Stoffen (lat. sebas).

Łojek, -jka, *sm. Ng.* Talgstein, Speckstein, Seifenstein *m.* (lat steatites).

Łojorodny, *a.*: — krocień, *Ng.* Talgbaum, Wachsbaum *m.* (lat. stillinga sebifera).

Łojownik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. stylidium).

Łojówka, -i, *sf.* Talglicht *n.*; przy łojówce bei Talglicht.

Łokietka, -i, *sf. Ng.* gewisse Art Birke *f.* (lat. betula oycoviensis).

Łokietnica, -y, *sf. Bk.* Baustein, Bauziegel *m.* von der Länge einer Elle.

Łokszyna, -y, *sf. Kk.* Nudel, Maccaroni-Nudel *f.* (bei den Juden).

Łoktura, -y, *sf.* § Bett-Tuch, Bettlaken *n.*

Łomianka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. polycnemum); — *Ldw.* zum zweiten Male umgeackertes Feld *n.*

Łomignatka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. narthecium).

Łomikamienowy, Łomikamieniowaty, *a.*: —nowe od —wate rośliny, *Ng.* der Steinbrech-Pflanze ähnliche oder verwandte Arten *f. pl.* (lat. saxifragæ).

Łomnia, -ni, *sf.*: — kamieni Steinbruch *m.*; s. a. Tyszarnia (im Hauptw.).

Łomnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. bubon).

Łomot, -u, *sm.* Krachen, Knacken *n.* in Folge eines Bruches.

Łomowisko, -a, *sn.* kleinere Bäume *m. pl.*, die beim Fällen von größeren umgebrochen worden sind; Baum *m.*, der vom Sturme umgebrochen wurde; Windbruch *m.*

Łonówka, -i, *sf. Zk.* an den Geschlechtstheilen befindliche Härchen, Schooßhaare *n. pl.*

Łonozlita, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. malpighia).

Łopacień, -nia, *sm.* § s. Łopień

Łopatnica, s. Lopatnica (im Hauptwerke).

Łopień, -nia, *sm. Zm.* Bohrer *m.* (des Stellmachers) zum Bohren der Radnaben.

Łopotać, -tał, -poce od. -pocze, *va. imp.* anschlagen, aufschlagen, indem man etwas ausbreitet oder entfaltet; kur zwykle przed zapianiem łopoce skrzydłami der Hahn schlägt vor Beginn des Krähens erst mehrmals mit den Flügeln.

Łupowiec, -wca, (Łupek, -ka), *sm. Ng. Bw.* Schiefer, Schieferstein; **Łupkowy**, *a. Ng.* Schiefer-, Schieferstein-; den Schiefer betreffend.

Łopuch, -a, *sm. Ng.* Klette *f.* (lat. arctium lappa).

Łopucha, -y, *sf.*, **Łopuszno**, -a, *sn. Ng.* s. Łopian (im Hauptw.).

Łosek, -ska, *sm. Ng.* kleiner Lachs oder Salm *m.*

Łositno, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. xyris).

Łoskotnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hura).

Łososiek, -ska, *sm. dim.* von Łosoś: kleiner, junger Lachs oder Salm *m.*

Łososiowaty, *a. Ng.* lachsartig, dem Lachs oder Salm ähnlich oder verwandt.

Łososiowy, *a. Ng.* Lachs-, Salm-.

Łotewski, Łotyski, *a. Geog.* Lettisch; po łotewsku, łotysku, auf Lettisch; nach Art und Weise der Letten.

Łotoć, -ci, *sf.*, **Łotocie**, -ci, *sf. pl.*

Sumpfbutterblume *f.* (lat. caltha palustris).

Łotok, -tka, Łotoczek, -czka, *sm.*: — daszny, *Bk.* Dachtraufe *f.*, Dachabfluß *m.* [schenart *f.*

Łotówka, -i, *sf. Gtn.* gewisse Kir-

Łotrus, -a, *sm.* † s. Łotr. (im Hauptw.).

Łotrynia, -ni, *sf.* liederliches, zuchtloses Frauenzimmer *n.*

Łotuszka, s. Łatuszka

Łowczarnia, -i, *sf.* Wohnung *f.* des Jägermeisters (wo sich allerlei Jagdgewehre und Jagdgeräthschaften befinden).

Łowczowstwo, -a, *sn.* Amt *n.* des Jägermeisters; der Jägermeister und seine Gemahlin.

Łowik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. asilus).

Łoża, -y, *sf. Jäg.* Gewehrschaft *m.*

Łożko, -a, *sn. dim.* von Loże (s. d. im Hauptw.).

Łożniczka, -i, *sf. dim.* (v. Łożnica): Schlafstübchen *n.*

Łożydle, *pl.* (kaschub.): za — się brać " sich balgen, sich herumbalgen, ringen mit Jemandem; wetteifern miteinander.

Łożyszcza, -żyszcz, *sn. pl. Zk. Ng.* Mutterdrüsen *f. pl.*, Saamenlappen *m. pl.* (im weiblichen Körper, auch auf beiden Seiten des Pflanzenkeimes, lat. cotyledones). [werke).

Łówka, -i, *sf.* § s. Łów (im Haupt-

Łubcowac, Łubzowac, -ował. -uje, *va. impf.* Jmdn. schlagen, prügeln (mit einem Stocke 2c.)

Łucha, -y, *sf.* moorige, sumpfige Niederung *f.*, die nur mit Mühe trocken gelegt werden kann.

Łuczastość, -ści, *sf.* bogenförmige, gekrümmte Eigenschaft od. Beschaffenheit *f.*

Łucznica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cyrtanthus).

Łuczyczosnek, -snku, *sm. Ng.* gewisse Art Lauch oder Knoblauch *m.* (lat. allium scorodoprasum).

Łuczyna, s. Łuczywo; Kazpina; Trzaska (im Hauptw.).

Łub, -u, *sm.* § moorige, sumpfige Wiese *f.*

Łukodziobek, -bka, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat falcinellus).

Łukowato, *ad.* bogenförmig, in bogenförmiger Gestalt.

Łukownica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cyrtanthus).

Łukoząb, -ęba, *sm. Ng.* gewisses urweltliches Säugethier *n.* (lat. toxodon).

Łupa, -y, *sf.* Schale *f.* (von Kartoffeln u. s. w.); s. auch Łupina (im Hauptw.).

Łupiec, -pca, *sm.* § Taktschlagen *n.* mit den Füßen (bei Tanzmusik).

Łupki, *a.* s. Łupny (im Hauptw.).

Łupkowiec, -wca, *sm. Ng.* Spaltschiefer, Dachschiefer *m.*

Łupkoząb, -ęba, *sm. Ng.* gewisses urweltliches Säugethier *n.* (lat. sphaenodon).

Łupliwość, -ści, *sf.* Spaltbarkeit *f.* einzelner Mineralien.

Łupnąc, -nął, -nie, *va.* (1-malig), s. Łupic (im Hauptw.).

Łupnik, -a, *sm.* flacher Stein; ebener Felsgrund *m.*

Łupodra, -y, *sf.* § liederliches Frauenzimmer *n.*

Łupur, -a, *sm. Jäg.* Wolf, Isegrim *m.*

Łuseczka, -i, *sf. dim.* von Łuska: kleine Schuppe *f.* (der Fische u. s. w.); dünnes Pflanzenblättchen *n.*

Łuskiewka, -i, *sf. Ng.* äußere umhüllende Schale *f.* der Zwiebel.

Łuskna pszenica, *Ng.* s. Orkisz (im Hauptw.).

Łuskorzech, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. lepidocaryon).

Łuskoskrzydły, *a. Ng.* schuppige, glänzende Flügel habend; motyle łuskoskrzydłe Schmetterlinge *m. pl.* mit schuppig-glänzenden Flügeln.

Łuskowaty, *a.* schuppenartig; mit Schuppen bedeckt.

Łuskowiny, -win, *sf. pl.* harter, abgesonderter Rückstand *m.* von ausgeschmolzenem Wachs.

Łuśniczek, -czka, *sm. Ng.* gewisses ungeflügeltes Insect *n.* (lat. machilis).

Łust, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. psophocarpus).

Łuszcz -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. pristipomus); —, *Ng. Ldw.* gewisses Unkraut *n.* auf Roggen- und Weizenfeldern; —, *Hlk.* gewisse Hautkrankheit *f.*

Łuszczeniec, -ńca, *sm. Ng.* gewisse Art Pilz *m.* (lat. rhytisma).

Łuszczka, -i, *sf.*: — na oku, *Hlk.* weißer oder grauer Staar *m.* (im Auge).

Łuszczkowaty, *a.*: — wata bedłka, *Ng.* gewisse Art Steinpilz *m.* (lat. agaricus lepideus).

Łuszczkowiec, -wca, *sm. Ng.* Glimmer *m.*, Katzensilber, Katzengold *n.*

Łuszczyca, -y, *sf. Ng. Hlk* Fischschuppen-Aussatz *m.* (ichthyosis).

Łuszczydło, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze *f* (lat. xyris).

Łuszczynka, -i, *sf. Ng.* Schote, Hülse *f.* der Pflanzen (lat. silicula).

Łuza, -y, *sf.* Loch *n.* im (altfranzösischen) Billard, an je vier Ecken und an den zwei Mittelseiten oder Banden; dublować do średniéj łuzy nach dem Mittelloche doubliren.

Łuza, -y, *sf.* § Pfütze, Wasserlache *f.*

Łuzycki, *a. Geog.* lausitzisch; aus der Lausitz gebürtig, dahin gehörig, dort befindlich; Łuzyczanin, -a, *sm. Geog.* Lausitzer, Bewohner, Einwohner *m.* der Lausitz.

Łuzyna, -y, *sf.*: — ny, *pl.* Rückstand *m.* der ausgelaugten Asche (zur Wiesendüngung verwendet); —, s. Łuzina, Ługowisko (im Hauptw.); —, § s. Łuza.

Łycz, -a, *sm.* § Rüssel *m.* (des Schweines); ** *iron.* Nase *f.* (eines Menschen).

Łykowaciéc, -ciał, -cieje, *vn. imp.* hart, fest werden (wie das Bast der Bäume).

Łykowatość, Łykowaty, s. Łykawość, Łykawy (im Hauptw).

Łypioróḃ, -oba, *sm. Philos* s. Posiepaka (im Hauptw.). [werke).

Łysiec, -śca, *sm.* s. Łys (im Haupt

Łyskacz, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. usia).

Łyskawiczość, -ści, *sf.* elektrische Kraft, Elektricität, Schnellfeuerkraft *f.*; Lyskawiczy, *a.* elektrisch; Elektricitäts-.

Łyskliwy, *a.* blitzend, glänzend; Łyskniecie, Łysknienie, -ia, *sn.* Aufblitzen, Blitzen, einmaliges Erglänzen *n.* des Lichtes.

Łyśnienie, Łyśnięcie, s. Lysknienie (unter Łyskliwy).

Łystka, -i, *sf. Ng.* gewisse Rohrpflanze *f.* (lat. phalaris arundinacea), —, *Zk.* Wade *f.*

Łyszczéc, -czał, -czy, *vn. imp.* blitzen, von Licht erstrahlen; (się) glänzen, erglänzen, erstrahlen.

Łyszczki, -ków, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.*, die dem Froschbiß (żabi ściek) ähnlich oder verwandt ist (lat. damasonium).

Łyszczyca, -y, *sf. Ng.* Gypskraut *n.* (lat. gypsophila); —, frühere Benennung *f.* der Pflanze Czarnusznik (lat. garidella).

Łyszczynek, -nka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. nitidula).

Łyżkodziobek, -bka, *sm. Ng.* Löffelschnabel *m.* (Vogel, lat. eurinorhynchus).

Łyżnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. vella).

Łyżnik, -a, *sm. Kk.* Löffelbrett *n.* (zum Auf- oder Einstecken der Löffel).

Łyżwowac -ował, -uje, *va. imp.* Schlittschuhe laufen, auf Schlittschuhen fahren.

Łzawa, gewisses poln. Wappen.

Łzawica, -y, *sf Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. coix).

Łzawienie, -ia, *sn. Hlk.* Augenrinnen *n.*, Thränenfluß *m.*

Łzawnica, -y, *sf.* Thränenkrug *m.* der altheidnischen Slawen (auch bei den alten Römern und Griechen).

Łzawnik, -a, *sm.* Art Pilz *m.* am Fuße der Tannen wachsend (lat. dacryomyces).

Łzociek, -u, *sm. Zk.* Thränensäckchen *n.*, Thränendrüse *f.*

Łzotok, -u, *sm.* reichlicher Thränenerguß *m.*

Łzownik, -a, *sm. Zk Schdk.* Thränensubstanz *f.*, Grundbestandtheil *m.* der Thränen.

M.

Macanina, -y, *sf.* Betasten, Befühlen, öfteres Angreifen und Anfühlen *n*

Macedonka, -i, *sf. Geog.* Macedonierin; Einwohnerin *f.* von Macedonien; Macedoński, *a. Geog.* von, aus Macedonien gebürtig; Macedończyk, -a, *sm. Geog.* Macedonier, Einwohner *m.* von Macedonien.

Machaon, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Schmetterling *m.*

Machinalnie, *ad.*, Machinalny, *a.* maschinenmäßig, nach Art u. Weise der Wirkung einer Maschine.

Machinator, -a, *sm* * listiger, schlauer Ränkeschmied; eine Angelegenheit in verschlagener, arglistiger Weise betreibender Intrigant *m.*;

Machinatorka, -i, *sf.* intrigantes (ränkevolles) Frauenzimmer *n.*

Machinka, -i, *sf. dim.* kleine Maschine *f.*; Maschinchen *n.*; **Machinowac**, -ował, -uje, *va. imp.*: — co etwas Böses oder wenigstens Anderen Nachtheiliges ersinnen, aussinnen und in's Werk zu setzen suchen; es mit Kunst und Arglist worauf anlegen.

Machjawel, -a, *sm. npr. Litt. Stw.* Machiavelli *m.* (berühmter italienischer Schriftsteller und Staatsmann); —, **Machjawelista**, -y, *sm.* Machiavellist, * Anhänger, Vertheidiger *m.* einer hinterlistigen, schlauen Staatskunst; **Machjawelizm**, -u, *sm. Stw.* System *n.* der hinterlistigen, schlauen, blos auf des Fürsten und nicht des Volkes Vortheil bedachte Staatskunst *f.*; **Machjawelski**, *a.*, -sko, *ad.* macchiavellistisch, im Sinne der hinterlistigen und schlau berechnenden Staatskunst des Florentiner Staatsmannes Machiavelli.

Machlepka, -i, *sf. Ng.* gewisser fadenförmiger Eingeweidewurm *m.* (lat. ophiostoma).

Machnienie, Machniecie, -ia, *sn.* (czém) einmaliges Ausholen *n.* oder Schwingen *n.* mit etwas, um zu schlagen oder damit zuzuschlagen.

Machometanin, -a, *sm. Geog. Kg.* Muhamedaner *m.*

Machowaty, *a. Ng. Zk.* mit Fühlhörnern nebst Bläschen zum Einziehen und Ausstrecken versehen (verschiedene Insecten).

Machowąż, -eża, *sm. Ng.* gewisses Reptil *n.* mit ungleichartigen Schuppen (lat. expeton).

Mącicielka, -i, *sf.* die etwas aufrührt, aufregt, trübe macht; Anstifterin *f.* von Verwirrung und Unordnung.

Macicznica, -y, *sf. Hlk.* Hysteralgie, Mutter- (Gebärmutter-) Schmerz *m.*, Mutterweh *n.*

Maciejka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. matthiola).

Macierz, -y, *sf.* die Mutter.

Macierzyca, -y, *sf. Ng.* s. Lebiodka (im Hauptw.).

Macinnica, -y, *sf.* s. Macicznica.

Macnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Pilz *m.* (lat. bostrychia).

Maculec, -lca, *sm. Bk.* Balken *m.*, der mit einem Ende auf der Mauer, mit dem andern auf dem Baugerüste aufliegt; **Maculnica**, -y, *sf. Bk.* Loch *n.* in der Mauer zur Einlegung eines Gerüstbalkens.

Mackowaty, *a. Ng.* anhangsförmig (Pflanzen, lat. appendiculatus).

Mączak, -u, *sm. Ng.* gewisser papierartiger Schwamm od. Pilz *m.* (lat. erysibe).

Maczała, -y, *sf. Ng.* Lindenbast *n.*

Maczalny, *a.* was zum Eintunken, zum Eintauchen gegeben oder bestimmt ist (z. B. Kuchen, Zuckergebäck in Kaffee oder Thee).

Maczanina, -y, *sf.* häufiges oder unnöthiges Eintunken od. Eintauchen *n.*; § eingetauchte, eingetunkte Sache; zum Eintunken oder Eintauchen bestimmte Sache *f.*

Maczanka, -i, *sf. Kk.* geröstete Brod-, Semmel- oder Kuchenscheibe *f.*; eingeweichtes Brod *n.*

Mączarka, -i, *sf.* Mehlverkäuferin *f.*; **Mączarz**, -a, *sm.* Mehlhändler, Mehlverkäufer *m.*

Mączec, -czca, *sm. Ng.* gewisse Art Schwamm oder Pilz *m.* (lat. alphitomorpha).

Mączec, -czał, -czeje, *vn. imp.* sich in feinen Staub, in feines Mehl verwandeln.

Mączkowany, *a.* aus Kraft- oder Stärkemehl bestehend; gesteift, gestärkt (Wäsche).

Mączniczek, -czka, *sm. Kk.* Teig *m.* aus oder mit Eidotter.

Mączniczka, *dim.* v. **Mącznica**, (s. im Hauptw.).

Mącznikowaty, *a. Ng.* dem Mehlwurm ähnlich; nach Art des Mehlwurms beschaffen.

Mączniec, -niał, -nieje, *va. imp.* sich in Mehl oder Staub auflösen oder verwandeln.

Maczugogłastny, *a. Ng.* keulen-, kolbenartige Fühlhörner habend (mancherlei Insecten).

Maczugowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. zamia).

Maczuzik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. ceraturgus).

Maczuźnia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cordyline).

Maczuźnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. zanthoxylon).

Mączyncowaty, *a. Ng.*: —wate rosliny dem Gänsefuß ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. chenopodiaceæ).

Madarosis, *sf. indecl. Hlk.* krankhaftes Ausfallen *n.* der Haare, besonders der Augenwimpern.

Madefakcja, -ji, *sf. Schdk.* Befeuchtung, Benetzung *f.*

Madja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. madia).

Madona, -y, *sf. Kg. Mal.* Madonna, heil. Jungfrau *f.* Maria mit dem Jesuskindlein.

Madrachel, -a, *sm. Jäg.* Edelfalke, Jagdfalke *m.* [Superkluger *m.*

Mądral, -a, *sm. iron.* Klügling,

Madrepor, -u, *sm. Ng.* Sternkoralle *f.* (Pflanzenthier); **Madreporowy**, *a. Ng.* Sternkorallen-; **Madreporyt**, -u, *sm. Ng.* versteinerte Sternkoralle *f.*

Madrygał, -u. *sm. Dtk.* Madrigal, Hirtenlied, Schäfergedicht *n.*; —, *Tk.* gewisse Gesangs-Composition *f.* für mehrere Stimmen.

Madzelana, -y, *sf.* Mutterhaus *n.* des Bienenweisels oder der Bienenmutter.

Mag, -a, *sm. Alt.* Magier, gelehrter und weisheitsvoller Priester *m.* bei den alten Persern; —, -u, *sm. Schdk.* s. Magnez.

Magazynek, -nku, *sm. dim.* kleines Magazin oder Waaren- oder Lagerhaus *n.*; **Magazynjer**, -a, *sm.* Aufseher, Verwalter *m.* in einem Magazine oder Lagerhause; —zynjerka, -i, *sf.* dgl. Aufseherin od. Verwalterin *f.*

Magdala, -i, *sf.*, **Magdalum**, *sn. indecl. Bibl.* alterthümlicher Festungsthurm *m.*, dgl. Festung *f.*

Magiereczka, -i, *sf. dim.* v. **Magierka** (s. d. im Hauptw.).

Magik, -a, *sm.* Magiker, Schwarz-, Zauberkünstler *m.*

Magistralnie, *ad.*, —stralny, *a.* nach Art u. Weise eines Magisters; —, *Hlk.* von einem Arzte (oder Magister der Heilkunde) verordnet.

Magistrant, -a, *sm.* Student *m.* der sich zur Erlangung der Mag[...] oder Doctorwürde examiniren [...]

Magistrowac, -ował, -uje, [...] *imp.* (kogo) Jmdn. zum Mag[...] zum Doctor machen, ihm den [...]gister- oder Doctortitel verleihen.

Magizm. -u, *sm.* Lehre, [...] Wissenschaft *f.* der Magier; Lehre *f.* Zoroaster's.

Magja, s. **Magia** (im Hauptw.).

Maglarka, -i, *sf.* Frau *f.*, [...] **Maglarz**, -a, *sm.* Mann *m.*, [...] rollt, mangelt oder mandelt; [...]larka Frau, Gattin *f.* des [...] oder Manglers.

Maglowany, *pp.* u. *a.* gerollt, [...]mangelt, gemandelt.

Magn, -u, *sm. Schdk.* s. Magnes [...]

Magnalja, -ji, *sf.* Versammlung [...] großer Herren od. Magnaten; [...] Adel *m.*

Magnaterja, -ji, *sf.* hoher Adel [...] Magnatenthum *n.*; * *iron.* [...]rotzer; Fresser, Schlemmer *m.* [...]

Magnesium, *sn. indecl.* s. Mag[...]

Magnesoprąd, -u, *sm. Ntl.* [...]vanisch-magnetischer Strom *m.*; [...]**nesoprądowanie**, -ia, *sn. Ntl.* [...]vano-Magnetismus *m.*

Magnesowany, *pp.* u. *a.* mit [...]net versetzt; żelazo —wane mag[...]tisirtes, magnetisch gemachtes Eise[...]

Magnetogalwanizm, -u, *sm.* [...] galvanisch- oder elektrisch-magneti[...] Anziehung, d. h. Eigenthümlichkei[...] Wesen *n.* dieser Anziehung oder [...]wegung.

Magnetologiczny, *a.* die [...]niß der magnetischen Eigenschaf[...] (**Magnetologja**, -ji, *sf.*) betreffe[...] dazu gehörig.

Magnetometr, -u, *sm. Ntl.* [...]zeug *n.* zum Messen der magneti[...] Kraft.

Magnetycznosc, -sci, *sf. Ntl.* [...]netische, Eisen und Stahl anziehe[...] Beschaffenheit *f.*

Magnetyt, -u, *sm. Hlk.* Nier[...]stein, Nierengries *m.*

Magnetyzacja, -ji, *sf. Ntl.* [...]leihung *f.* der magnetischen [...]schaft.

Magnetyzer, -a, *sm.*, —zerka, *sf.* Magnetiseur *m.*, —rin *f.*

Magnetyzowac, -ował, -uje, [...] *imp.* (kogo) Jmdn. in magneti[...] Schlaf versetzen; * bezaubern, [...]trisiren, zu besonders frischem [...] eigenthümlichem Leben erwecken [...] hineinversetzen; —, *Httk.* das [...] magnetisch machen, ihm die [...]schaft des Magnets geben; — się [...] magnetisiren lassen; **Magnetyzo**[...]**ny**, *pp.* u. *a.* magnetisirt, in mag[...]tischen Schlaf versetzt.

Magnez, -u, *sm. Schdk.* Magnesi[...] magnetisches Metall *n.*

Magnezja, -ji, *sf. Ng.* S[...] Magnesia, Bittererde, Bittersalz[...] *f.*; **Magnezjalny**, *a.* die Mag[...] oder Bittersalzerde betreffend.

Magnezjan, s. Magnez.

Magnezjowy, *a.* Magnesia-, [...]salzerde-.

Magnezka, s. Magnezja.

Magnezyt, -u, *sm. Ng.* aus Bi[...]erde u. Kohlensäure bestehende [...] Steinart *f.*

Magnifikat, -u, *sm. Kg. Tk.* [...]lied *n.* auf die Jungfrau Maria.

Magnolja, -ji, *sf. Ng.* Biberbaum *m.*; Magnoljowy, *a.*: —jowe rosliny, *Ng.* dem Biberbaum ähnliche oder verwandte Pflanzen *f. pl.* (lat. magnoliæ).

Mahagon, s. Mahon (im Hauptw.).

Mahaleb, -u, *sm. Ng.* Mahaleb-Kirsche *f.* (Art wilde Kirsche).

Mahoganiowy, *a.*: —niowe drzewo, *Ng.* Mahagony-Baum *m.*

Mahomecki, *a. Kg.* muhamedanisch.

Mahometan, s. Mahometanin (im Hauptw.).

Mahometczyk, -a, *sm.* Muhamedaner *m.*; Mahometyzm, -u, *sm. Kg.* Muhamedanismus, Lehre *f.* des Korans.

Mahon, -u, *sm. Sw.* türkischer Kahn oder Nachen *m.*; langes schmales Ruderschiff *n.*

Mais, -u, *sm. Ng.* Mais, türkischer Weizen *m.* (lat. zea mays).

Majaczeć, -czał, -czeje, *vn. imp.* phantasiren, irrereden.

Majdanski, *a.*: —ska smoła Pech *n.*, das aus dem Harze der Kiefer oder Föhre bereitet wird.

Majran, s. Majeran (im Hauptw.); Majerankowy, *a. Ng.* Majoran-; *Kk.* von, mit Majoran zubereitet.

Majgrat, -u, *sm. Myth. Alt.* mit Reben bekränzter Bacchusstab; Thyrsus *m.*

Majka, -i, *sf. Myth.* Waldgöttin *f.* der altheidnischen Slawen.

Majoren, -a, *sm.* Volljähriger *n.*; Majorenitet, -u, *sm.* Volljährigkeit *f.*

Majorski, *a. Kw.* Majors-; einen Major oder Bataillons-Commandanten betreffend.

Majorytet, -u, *sm.* Majorität, überwiegende Mehrzahl *f.* [*n.*

Majsterka, -i, *sf.* Meisterstück, -werk

Majownik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. smilacina); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. majanthemum).

Majran, s. Majeran (im Hauptw.).

Majstrowac, -ował, -uje, *va. imp.* ein Handwerk als Meister betreiben oder ausüben; ** *iron.* meistern, an etwas herummeistern oder besser zu machen suchen, dabei aber etwas schlechter machen oder verderben.

Majtać, -tał, -ta, *vn. imp.* die Richtung beständig ändern (beim Laufen), bald rechts, bald links schnell kehren, bewegen; laufen, eilen; — ogonem, mit dem Schwanze wedeln (von Hunden).

Makadyn, -u, *sm.* † *W.* gewisser Kleiderstoff *m.* zur Zeit des Königs August II. von Polen.

Makako, *sn. indecl. Ng.* gewisser langschwänziger Affe *m.*

Makarela, Makierela, -i, *sf.* Hurenwirthin, Bordellwirthin *f.*

Makaroniczny, *a. Dtk.* macaronisch, der gereimten und mit fremden Wörtern gemischten lateinischen Dichtung eigenthümlich, dazu gehörig; * aus verschiedenen Sprachen zusammengesetzt; —, *Kk.* die Maccaroni-Nudeln betreffend, aus dergleichen bestehend; Makaronizować, -ował, -uje, *va. imp. Dtk.* macaronische Verse machen; * fremde, ausländische Wörter und Redensarten in seine Rede einmischen; * unverständlich sprechen.

Makierela, s. Makarela.

Makirat, -a, *sm. Ng.* gewisses affenartiges Saugethier *n.* (lat. myscebus).

Mąkla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ramalina).

Makler, Mekler, -a, (*pl.* -rowie od. -rzy), *m. H.* Mäkler, Makler, Geschäftsvermittler *m.*

Makodanie, -nia, *sn. Kk.* Gericht *n.* aus gestoßenem Mohn, Eidotter und Zucker.

Mąkolina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. symphoricarpus).

Makotra, -y, *sf. Ldw.* irdenes Gefäß *n.* zum Reiben des Mohns.

Makowy, Makowaty, *a.*: —we, —te rosliny, *Ng.* mohnartige, mohnähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. papaveraceæ).

Makowian, -u, *sm. Schdk.* Mohnsäure *f.* in Verbindung mit irgend welchen anderen Körpern (lat. papaveras oder meconias).

Makowiczny, *a. Ng.* mohnkopfartig, kugelig.

Makowina, -y, *sf. Ng.* Schale, Hülse *f.* des Mohnkopfes.

Makrobjotyka, -i, *sf.* Kunst *f.*, das Leben zu verlängern; Langlebekunst *f.*

Maksymka, -i, *sf. Ng.* gewisse Art Kokosnuß-Palmbaum *m.* (lat. maximiliana); —, *dim.* v. Maksyma (s. d. im Hauptw.).

Maksymum, Maxymum, *sn. indecl. Gl. etc.* höchster Betrag, höchster Grad *m.* von etwas.

Makuba, -y, *sf.* Makuba-Tabak *m.*

Makucha, -y, *sf.*: makuchy ausgepreßte, entölte Mohnkörner oder dgl. Mohnsaamen; ausgepreßter Rückstand *m.* aller anderen Oelpflanzen; lniane makuchy Leinöltrester *f. pl.*, Leinölkuchen *m. pl.*

Makukawa, -y, *sf. Ng.* gewisser südamerikanischer Sumpfvogel *m.*

Makulator, -a, *sm.* Makulaturpapier *n.* (zum Einschlagen od. Einlegen zwischen frisch beschriebenes Papier).

Makulatura, -y, *sf.* Maculatur *f.*, unbrauchbares oder veraltetes Druck- oder Schreibepapier *n.*; * veraltete oder werthlose Bücher *n. pl.*

Makutra, s. Makotra.

Mal, Mel, Miel, -i, *sf.* Alles *n.*, was zerreibt, zerkleinert und anfeuchtet, um durch Süßigkeit oder durch Saures eine Gährung zu bewirken.

Malabarski, *a. Geog.* malabarisch, von der ostindischen Halbinsel Malabar, dort befindlich, dazu gehörig.

Maładiec, -dca, *sm.* (russ.). braver, wackerer Bursche oder Junge; braver Kerl; desgl. stattlicher Mann *m.*

Malarja, -ji, *sf. Hlk.* krankheitbringende Ausdunstungen *f. pl.* der moorigen und sumpfigen Strandgegenden Italiens; Sumpffieber *n.*

Malcarz, s. Mielcarz (im Hauptw.); Malcerza, Malcerka, Mielcerza, Mielcherza, -y, *sf.* Mälzerei, Arbeit, Beschäftigung *f.* des Malzers; Malzhaus, Malzgebaude *n.*

Małdrat, -u, *sm.* Zehentabgabe *f.* vom Getreide.

Maledykcja, -ji, *sf.* Verwünschung *f.*; Maledykować, -ował, -uje, *va. imp.* verwünschen, verfluchen.

Malefaktor, -a, *sm.* Uebelthäter *m.*

Malekita, -y, *sm.* muhamedanischer Araber *m.* der sunnitischen Glaubensrichtung.

Malenatka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. krigia).

Małgiéw', -gwi, *sf. Ng.* gewisses Muschelthier *n.* (lat. mya).

Małgorzatka, -i, *sf. Ng. Gtn.* Margarethen-Birne *f.*

Malicja, -ji, *sf.* Bosheit, Boshaftigkeit *f.*

Maliczka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. leptospermum).

Malik, -a, *sm. Myth.* Hausgeist *m.*, Heinzelmännchen *n.* bei den altheidnischen Wenden (Sorben-Wenden).

Maliniak, -u, Maliniec, -nca, *sm.* mit Himbeersträuchern bewachsener oder bestandener Ort *m.*; —, Getränk *n.* von Himbeeren; Himbeersaft *m.*; Malinnikowy, *a.* Himbeeren-, Himbeer-; Malinówka, -i, *sf.* Himbeer-Likör, Himbeerbranntwein *m.*

Malkolmja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (polnisch auch: Strumiłka, lat. malcolmia).

Malkontent, -a, *sm.* Unzufriedener *m.*; *Stw.* Mitglied *n.*, Anhänger *m.* einer gewissen mit den Regierungsmaaßregeln irgend eines Landes unzufriedenen Partei.

Małkus, -a, *sm. Jäg.* Rehbock *m.*, der das Gehörn abgestoßen hat.

Małmazki, Maływazki, *a.* s. Maływazyowy (im Hauptw.).

Małoczynny, *a.* der wenig zu thun oder wenig Beschäftigung hat; unwirksam; unthätig.

Małogron, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. bacabotrys).

Małolisciasty, *a.* kleinblätterig, kleine Blätter habend.

Malogranat, -u, *sm. Ng.* Granatapfelbaum *m.*; Malogranatowy, *a.* Granatapfelbaums-.

Malon, s. Melon (im Hauptw.).

Małoukini, -ni, *sf.* halbgelehrtes, halbstudirtes Frauenzimmer *n.*

Małousty, *a.* einen kleinen Mund habend. [habend.

Małouszkowy, *a.* kleine Ohren

Małouwazny, *a.* wenig Urtheil oder Ueberlegung besitzend.

Małowaznosc, -sci, *sf.* Geringwerthigkeit *f.*, Minderwerth *m.*

Małowazyc, -zył, -zy, *va. imp.* (co) etwas wenig achten, geringschätzen, wenig Werth darauf legen.

Małowiernik, -a, *sm.* s. Małowiarek (im Hauptw.); Małowierność, -sci, *sf.* weniges, geringes Vertrauen od. Zutrauen *n.*; Mangel *m.* an Vertrauen; Małowierny, *a.* (w co, w kogo od. komu, czego od. w czém) wenig Glauben an oder Vertrauen zu Jmdm., zu etwas habend.

Małozbożny, *a.* gottlos, verrucht.

Malowniczo, *ad.*, Malowniczy, *a.* malerisch, schön, angenehm, lebendig hingestellt, dargestellt oder gruppirt; Malowniczosć, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.* des Malerischen in bildlicher oder dichterischer Darstellung, in Natur und Kunst; Malownik, -a, *sm.* Maler *m.*

Małpiak, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. mithridatea).

Małpiasty, *a.* affenartig, affenähnlich.

Malpigja, -ji, *sf. Ng.* gewisse amerikanische Pflanze *f.* (lat. malpighia); Malpigjowy, *a.*: —gjowe rosliny, *Ng.* der Malpigja ähn-

liche oder verwandte Pflanzen *f. pl.* (lat. malpighiæ).
Małpować, -ował, -uje, *va. impf.* äffen; nachäffen, den Affen spielen; —powanie, -ia, *sn.* Aeffen; Nachäffen, Affenspiel *n.*
Małpować, -ował, -uje, *va. imp.* nachäffen, nachahmen; — chód czyj, głos Jmds. Gang, Stimme nachahmen; małpowanie Nachahmung, Nachäffung *f.*
Maltejczyk, -a, *sm. Geog.* Malteser; Bewohner *m.* der Insel Malta.
Maluczkość, -ści, *sf.* Kleinheit, Eigenschaft *f.* des ungewöhnlich Kleinen; * Kindheitsalter *n.*, Kinderjahre *n. pl.*
Malutnik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. campylomyza).
Małudnia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. thrinax).
Malwazja, -ji, *sf.* s. Małmazya (im Hauptw.).
Malwa, -y, *sf. Ng.* Malve *f.* (lat. althæa rosea).
Malwersacja, -ji, *sf.* Verfälschung, Fälschung *f.* einer Schrift, einer Unterschrift auf Documenten u. s. w.; Malwersować, -ował, -uje, *va. imp.* eine Schrift fälschen, verfälschen; eine Unterschrift auf Urkunden nachmachen; malwersowany gefälscht, verfälscht, nachgemacht (Schriften ꝛc.).
Malwowy, *a. Ng.* Malven=.
Małżonkowanie, -ia, *sn.* † Verheirathung *f.* Jmds.; Beischlaf *m.*
Małżowiniec, -nca, *sm. Ng. Bw.* Ansammlung, Anhäufung *f.* von Muscheln und überhaupt von versteinerten Schalenthieren, die sich nach und nach in Kalk (Muschelkalk) verwandelt haben.
Małżyk, -a, *sm. dim.* (v. Małż): kleine Muschel *f.*, Muschelchen *n.*
Mameczka, -i, *sf.* Mama'chen, Mutterchen, lieb Mütterlein *n.*
Mameluk, -a, *sm. Gsch. Kw.* Mameluk *m.*, von christlichen Eltern geborener, später aber in der muhamedanischen Religion auferzogener Sklave oder Leibwächter *m.* der (ehemaligen) ägyptischen Sultane; * Glaubens=Abtrünniger; * Heuchler, Treuloser *m*
Mamin, -a, -e, *a.* der Mama, der Mutter gehörig, ihr eigenthümlich; Mama=, Mutter=; mütterlich.
Mammaljolit, -u, *sm. Ng.* Mammaliolith, versteinerter oder sonst wie gefundener Knochen *m.* urweltlicher Säugethiere; Mammaljologja, -ji, *sf.* Säugethierkunde, Lehre *f.* von den Säugethieren.
Mammona, s. Mamon, Mamona (im Hauptw.); Mamonista, -y, *sm.* Schätzesammler, Mammonsdiener; * Geizhals, Filz *m.*
Mamrat, -a, *sm.* brummiger, mürrischer Mensch; ** Brummbär, Murrkopf *m.*
Mamuchna, -y, *sf.* (in der Kindersprache) Mama'chen *n.*
Mamut, -a, *sm. Ng.* Mammuth, urweltlicher Rieseneleph ant *m.*
Manalgja, -ji, *sf.* Erstarrung *f.* des Körpers und des Geistes.
Mandant, -a, *sm.* Auftraggeber; Beauftragender *m.*
Mandaryn, -a, *sm.* Mandarin *m.* (chinesischer Staats=Beamter); Mandarynat, -u, *sm.* Amt *n.*, Stellung *f.* des Mandarinen; Mandarinenrang *m.*
Mandolina, -y, *sf. Tk.* Mandoline *f.*
Mandora, -y, *sf. Tk.* Mandora, vierseitige Laute *f.*
Mandryl, -a, *sm. Ng.* Mandrill *m.* (Art Pavian).
Mandryt, -a, *sm. Kg.* Vorsteher *m.* eines griechisch=katholischen Klosters.
Manekin, -a, *sm. Mal.* Gliedermann *m.*, Gliederpuppe *f.*
Manewrować, -ował, -uje, *va. imp. Kw.* manövriren, Handbewegungen und Uebungen machen (beim Exerciren der Soldaten); Heer= und Schiffsschwenkungen machen; * auf die Erreichung eines Ziels od. Zweckes berechnete Vorkehrungen treffen.
Mangan, -u, *sm. Schdk.* Mangan *n.* (im Braunsteinerze gefundenes Metall); Manganez, -u, *sm. Ng. Bw.* Pyrolusit, gemeiner Braunstein *m.* (eine Art Mangan=Erz).
Manganglanc, -u, *sm. Ng. Bw.* Mangan=Glanz *m.*, Manganblende *f.* (gewisses Mineral, das hauptsächlich aus einer Verbindung von Schwefel mit Mangan=Metall besteht).
Manganiak, -u, *sm. Ng. Bw.* gewisses Mineral *n.*, das in seiner Zusammensetzung hauptsächlich Pyrolusit od. gemeinen Braunstein enthält. [Braunstein=Erz *n.*
Manganit, -u, *sm. Ng. Bw.* Grau=
Mangostan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.*
Mangusodrzew, -a, *sm Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. mangifera).
Mania, -i, *sf.*, s. Mańka (im Hauptwerke).
Maniacz, -a, *sm.*, -czka, -i, *sf.* der, die betrügt, verleitet, verführt.
Maniak, Maniok, -u, *sm. Ng.* Maniok=Pflanze *f.* (lat. jatropha manihot, aus deren Wurzel ein nahrhaftes Mehl bereitet wird); —, -a, *sm. Jäg.* abgezogenes Federfell *n.* des Birkhahns, das ausgestopft worden und zum Anlocken anderer Birkhühner benutzt wird.
Maniarz, s. Maniacz.
Manicheizm, -u, *sm. Kg. Gsch.* Manichäismus *m.*, System *n.* der heidnisch=christlichen Irrlehre eines Persers Manes oder Mani (im 3. Jahrh. n. Chr.); Manichejczyk, -a, *sm.* Anhänger *m.* der Irrlehre des Manes od. Mani; Manicher, -a, *sm.* ** Manichäer, ungestümer Glaubiger, Mahner, Schuldforderer *m.*; Manicherować, -ował, -uje, *va. imp.* ** ungestüm die Bezahlung einer Schuld fordern, mahnen.
Manichord, -u, *sm. Tk* dem Clavier ähnliches Saiten=Tonwerkzeug *n.*
Maniciel, -a, *sm.*, —cielka, -i, *sf.* s. Maniacz, -czka; Manić, -nił, -ni, *va. imp* überlisten, betölpeln, betrügen; manienie Ueberlistung, Betölpelung *f.*; Betrug *m.*
Manifestacja, -ji, *sf.* öffentliche Bekanntmachung oder Erklärung *f.*; —festacyjny, *a.* eine öffentliche Bekanntmachung oder Erklärung betreffend; —festator, -a, *sm.* der eine öffentliche Bekanntmachung oder Erklärung erläßt.
Manika, *sm. indecl. Ng.* gewisses Säugethier *n.* aus der Gattung der Beutelthiere.
Manikordjon, -u, *sm. Tk.* s. Manichord.
Maniowy, *a.*: — korzeń, *Ng. Hlk.* Wurzel *f.* des weißen Diptams.
Manipulacyjny, *a.* eine Verfahrungsweise, einen Geschäftsgang betreffend.
Manja, Manjacki, Manjak, s. Mania, etc. (im Hauptw.).
Manjera, Manjerny, Manjerność, s. Maniera, etc (im Hauptw.).
Manjerować, -ował, -uje, *va. imp.* etwas suchen, erkünsteln, in erzwungener Weise darstellen; manieriren; manjerowanie Manieriren *n.*; manjerowany manierirt, erzwungen, erkünstelt, gemacht.
Mankament, -u, *sm.* Mangeln, Fehlen, Ermangeln *n.*
Mankietka, -i, *sf.* Verfertigerin *f.* von Manschetten; Manschetten=Näherin *f.*
Manko, -a, *sn. H.* Mangel, Abgang *m.*, etwas Fehlendes *n.*
Manna, -y, *sf. Ng.* gewisse Graspflanze *f.* (lat. glyceria); —, *Schdk.* gewisser aus verschiedenen Pflanzen ausfließender Saft *m.* (besonders aus einer Eschenart, lat. fraxinus ornus).
Manneczka, -i, *sf. Ng.* gewisse Graspflanze *f.* (lat. eleusine).
Manniany, *a.* Manna=; aus Manna gemacht od. zubereitet; kasza manniana Mannagrütze *f.*; nasienie manniane Manna=Saamen *m.*
Mannit, -u, *sm. Schdk.* Mannazucker, Grundbestandtheil *m.* des Mannaharzes oder Mannahonigs.
Mannowy, *a.* s. Manniany.
Manometr, -y, *sm. Mech.* Dichtigkeitsmesser *m.* der Luft; Manometrja, -ji, *sf.* Kunst *f.* die Dichtigkeit der Luft zu messen; Manometryczny, *a.* die Messung der Dichtigkeit der Luft betreffend, dazu gehörig.
Manowcowy, *a.* Seiten=, Neben=, Um=, Schleichwege betreffend.
Manowczyk, -a, *sm. Bk.* Maander *m.*, gewisse gewundene und verschlungene Verzierung *f.* an Bauwerken.
Mansja, -ji, *sf. Kg.* Wohnung *f.*, Aufenthalt *m.* und Beköstigung *f.* Jemandes in einem Kloster.
Manski, *a.* Lebens=; Manstwo, -a, *sn.* Leben; Lebenswesen *n.*
Manszester, -stru, *sm. W.* Manchesterstoff, =Zeuch, baumwollener Sammet *m.*; Manszestrowy, *a. W.* Manchester=; aus Baumwollensammet gefertigt oder bestehend.
Manszonik, -a, *sm.* Vorsteck=Aermel, Ueberzugsärmel *m.*
Mantyczka, -i, *sf.* wunderliches, grilliges, langweiliges Frauenzimmer *n.* [Bischofsmantel *m.*
Mantyja, -i, *sf. Kg.* Mantel; Mantyla, -li, Mantylka, -i, *sf. dim.* Mantille *f.*, Mäntelchen *n.* der Frauenzimmer.
Mantynowy, *a. W.* den Seidenzeuch Mantyna betreffend, daraus gefertigt.
Mantyssa, -y, *sf. Gl.*: — logarytmu Decimalziffern *f. pl.* eines Logarithmen.
Manuał, -u, *sm.* Handbuch *n.*; *Tk.* Handgetaste, Griffbrett *n.*, Tastenreihe *f.* (der Orgel).
Manufakturny, *a. W.* Manufactur=; die Handgewirktwaaren betref

lend, aus solchen bestehend; Manufakturzysta, -y, *sm.* Manufacturist, Handwirker; Eigenthümer *m.* einer Handwirkerei oder Webwaarenfabrik.

Manuskrypt, -u, *sm.* Handschrift *f.*

Mappa, s. Mapa (im Hauptw.).

Marabu, *sm. indecl.*, **Marabut**, -a, *sm. Ng.* Marabu, afrikanischer Riesenstorch *m* (lat. ciconia argala); marabu, † Schmuck-Feder *f.* von dem Riesenstorche; marabut, *Kg.* muhamedanischer Priester *m.* (in Afrika).

Maracista, -y, *sm. Gsch.* Anhänger *m.* des französischen Revolutionsmannes Marat (1789 ff.); * grausamer, thierischer Mensch *m.*

Marakaja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Art Panther *m.* (lat. felis maracaya).

Marakować, -ował, -uje, *vn. imp.* § (do kogo) sich von Jmdm. gekränkt fühlen; sich über Jmds. Beleidigung beklagen.

Maranta, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. maranta; s. a. Aksamitowiec).

Maraskino, *sn. indecl.* gewisser feiner Likör oder Branntwein von den zerstoßenen Kernen saurer Kirschen abgezogen.

Marat, -a, *sm. npr. Gsch.* Marat *m.* (Parteiführer in der 1. französ. Revolution); —, * s. Maracista, Maratysta.

Maratryt, -u, *sm.* auf Kümmel abgezogener Wein oder Branntwein *m.*

Maratysta, -y, *sm.* s. Maracista; **Maratyzm**, -u, *sm. Gsch.* republikanisches System *n.* der von Marat geleiteten Partei (1789 ff.); * blutige Grausamkeit *f.*

Marazm, -u, *sm. Hlk.* Absterben, Hinwelken *n.* in Folge hohen Alters; Alterskrankheit *f.*

Marcepanik, -a, *sm. dim.* Stückchen *n.* Marcipan; **Marcepannik**, -a, *sm. Kt.* Marcipanbäcker, Zuckerbäcker *m.*; **Marcepanowy**, *a.* Marcipan-; von, aus Marcipan gemacht oder bestehend.

Marchewnik, -a, *sm. Ng.* Möhrenkraut, Kräuterich *n.* der Möhrenpflanze *f.*; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.*, auch Paczyn genannt (lat. myrrhis); —, *Ng.* § Kerbel, Körbel *f.* (Pflanze).

Marchułt, -a, *sm. Philos.* gewisser Beweissatz *m.* (lat. caput mortuum, vel ficta singularitas).

Marchwiak, -u, *sm.* § in der Ebene oder Niederung gewachsener, schwammiger, nicht festes Holz habender Kiefern- oder Fichtenstamm *m.*

Marcinka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gloxinia).

Marcjalista, -y, *sm.*, **Marcjalny**, *a.* s. Marcyalista, etc. (im Hauptw.).

Marcować, -ował, -uje, *vn. imp.* läufisch sein, sich begatten (Katzen, Hasen, Wildkatzen, Luchse).

Marczołek, -łka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hoitzia).

Marena, -y, *sf. Ng.* Muräne *f.* (Flußfisch).

Margać, -gał, -ga, *vn. imp.* sich mit etwas hin- und herbewegen.

Margaj, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Panther *m.* (lat. felis tigrina).

Marginować, -ował, -uje, *va. imp.* (Schriften 2c.) mit einem Rande versehen, beranden, umranden; marginowany berandet, umrandet; Marginał, Maryginał, Margines, -u, *sm. Litt.* Marginalien *n. pl.*, Randanmerkungen, Randnotizen *f. pl.*; *Bchdr. Bchb.* reiner Papierrand *m.* neben dem Geschriebenen oder Gedruckten.

Marglować, -ował, -uje, *va. imp. Ldw.* mergeln, den Ackergrund mit Mergel düngen; marglowany mit Mergel gemischt (Ackererde), mit Mergel gedüngt.

Marja, -ji, *sf. npr.* Maria, Marie *f.*

Marjas, -u, *sm. Mzk.* gewisse (ältere) österreichische Silbermünze *f.* (von 17 Kreuzern Werth).

Marjasz, **Maryasz**, -u, *sm.* Mariage *n.*, gewisses französisches Kartenspiel *n.*; **Marjaszowy**, *a.* das Kartenspiel „Mariage" betreffend, dazu gehörig.

Marjaż, -u, *sm.* Ehe, Verheirathung *f.*; s. a. Maryasz, Maryaz, Małżenstwo (im Hauptw.).

Marjonetka, -i, *sf.* Marionette, an Drähten u. Federn sich bewegende Puppe; Draht-, Gliederpuppe *f.*

Markassyt, -u, *sm. Ng.* Marcasit, Schwefelkies, Eisenkies *m.*

Markietanić, -nił, -ni, *vn. imp.* marketendern, den Marketender od. Feldkrämer, den Feldwirth machen; *Kw.* das Marketender-Geschäft betreiben.

Markizat, -u, *sm.* Stand *m.*, Würde *f.* eines Marquis; Besitzungen *f. pl.*, Güter *n. pl.* eines Marquis; **Markizanka**, -i, *sf.* Tochter *f.* eines Marquis.

Markocić, -cił, -ci, *va. imp.* betrüben, beunruhigen; (się) sich betrüben; unruhig, unzufrieden werden.

Markotnieć, -niał, -nieje, *vn. imp.* verdrießlich, ärgerlich, übellaunig werden.

Markować, -ował, -uje, *va. imp.* markiren, anmerken, beziffern, abzählen, durch besondere Zeichen unterscheidbar machen.

Marmolit, -u, *sm. Ng.* edler Serpentinstein *m.*

Marmórek, -rka, *sm. Ng.* gewisse Art Panther *m.* (lat. felis marmorata).

Marmot, -a, *sm.*, **Marmotek**, -tka, *sm.* brummiger, mürrischer, verdrossener Mensch; ** Murrkopf, Brummbär *m.*; **Marmotka**, -i, *sf.* brummiges, mürrisches Frauenzimmer *n.*

Marmurka, -i, *sf. Ng.* gewisse Art Eidechse *f.* (lat. polychrus).

Marmurkowanie, -ia, *sn.* nach Marmorart färben, malen; **Marmurkowaty**, *a.* marmorartig gefärbt oder gemalt; dem Marmor ähnelnd, nahekommend.

Marmurołom, -u, *sm. Bw.* Marmor-Steinbruch *m.*, Marmorgrube *f.*

Marmurownik, -a, *sm.* Marmorbildhauer, Marmorschnitzer; Künstler *m.*, der den Marmor täuschend nachbildet oder der marmorartig, marmorähnlich malt.

Marmurzyn, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. platystoma).

Marnomówność, -ści, *sf.* eitle, leere, vergebliche Geschwätzigkeit; leere Redseligkeit *f.*

Marnota, -y, *sf.* eitle, leere, vergebliche, vergängliche, werthlose Sache *f.*; —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. duranta).

Marnotractwo, **Marnotrata**, s. Marnotrawstwo (im Hauptwerke); **Marnatratny**, *n.* s. Marnotrawny, *a.* (im Hauptw.).

Marnotrawczyni, -ni, *sf.* Verschwenderin *f.*

Marnotrawnica, -y, *sf.* Verschwenderin *f.*; **Marnotrawnik**, -a, *sm.* Verschwender *m.*

Maroderować, -ował, -uje, *vn. imp.* marodiren; *Kw.* zurückbleiben und heimlich plündernd herumschweifen; ungestüm betteln und plündern.

Maronwy, *a. Ng.* Mutterkraut-.

Marony, -nów, *sm. pl. Ng.* Maronen, eßbare od. edle Kastanien *f. pl.*

Maronita, -y, *sm. Kg.* Maronit, Katholik *m.* vom Libanon (Syrien); syrischer Katholik *m.*

Marsa, -y, *sf. Ntl.* Menge *f.* des Stoffes, den ein Körper in sich enthält.

Marseljesa, -y, *sf. Tk.* Marseillaise *f.*, Gesang *m.*, Melodie *f.*, Kriegsmarsch *m* der französischen Revolutionsparteien (1789 ff.).

Marselina, -y, *sf. W.* Marcelline *f.*, gewisser leichter Seidenzeuch *m.*; *Bk.* Art gegitterter und gestreifter Stubenmalerei *f.*; **Marselinka**, -i, *sf. dim. W.* ganz dünne, leichte Marcelline (s. Marselina).

Marsorody, *a.* kriegerische, tapfere Menschen hervorbringend (Land).

Marsowatość, -ści, *sf.* kriegerische Stellung oder Geberde *f.*; * hitziges, zorniges, auffahrendes Wesen *n.*

Marsza, -y, *sf. Bw.* bedeckter Gang *m.* der Minirer; Minengang *m.* im Bergwerke.

Marszałkowstwo, -a, *sn. Kw.* Würde, Stellung *f.*, Amt *n.*, Rang *m.* eines Marschalls; der Marschall und seine Gemahlin.

Marszałkować, -ował, -uje. *vn. imp.* Hofmarschall sein, einen fürstlichen Hof und die Beamten so wie die Dienerschaft desselben überwachen und befehligen; **Marszałkowicz**, -a, *sm.* Sohn *m.* des Marschalls.

Marszandka, -i, *sf.* Mode- und Putzverfertigerin; Modewaaren- und Putzhändlerin *f.*

Marszawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. œnothera).

Marszcznica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. rhytiphlœa).

Martauz, s. Marthuz (im Hauptw.).

Martwak, -a, *sm. Hlk.* Hühnerauge *n.*, Leichdorn; halbtodter, kraftloser, abgestorbener Körper *m.*

Martwica, s. Zaprzał (im Hauptw.).

Martwić, -ił, -i, *va. impf.* heimsuchen.

Martwobarwny, *a.* todtenfarben, todtenfarbig; blaß, verblaßt.

Martynizm, -u, *sm.* System *n.*, Grundsätze *m. pl.* zweier freimaurerischer Institute, deren eins von dem Portugiesen Martinez, das andere von dem Franzosen Saint-Martin zu Anfang des 10. Jahrhunderts gegründet wurde.

Martyrolog, -a, *sm.* Verfasser *m.* einer Lebensbeschreibung der christlichen Märtyrer.

Marucha, -y, **Maruszka**, -i, *sf. dim.* § Bär *m.*

Maruder, s. Maroder (im Hauptw.); **Maruderka**, -i, *sf.*, **Maruderstwo**, -a, *sn. Kw.* Marodiren; Rauben und Plündern *n.* von Seiten der Anfangs wegen Krankheiten oder Verwundungen zurückgebliebenen, nach

der Hetlung aber dem Hauptheere nachziehenden Soldaten.

Marynarczyk, -a, *sm. Sw.* Matrose, Seemann, Schiffsmann *m.*

Marynówka, -i, *sf. Kk.* Zubereitung *f.* der Brühe aus Essig, Zwiebeln ꝛc. zum Einmachen oder Mariniren.

Marzanka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (auch Barwica, lat. asperula); —, *Myth.* altslawische Todesgöttin *f.*

Marzanowaty, Marzanowy, *a.:* —wate oder —nowe rosliny, *Ng.* gewisse Art Pflanzen *f. pl.* (lat. rubiaceæ).

Marzawa, -y, *sf. Myth.* altslawische Todesgöttin *f.*

Marzliwy, Marzliwy, *a.* frostig, leicht frierend oder von der Kälte leidend; Marznienie, -ia, *sn.* Frieren; Frösteln; Gefrieren *n.* (des Wassers).

Marzyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. schœnus).

Marzymłodek, -dku, *sm. Ng.* Kreuzwurz *f.* (Pflanze, lat. senecio).

Marzywoń, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. printzia).

Maschil, -a, *sm. Bibl.* Name *m.* einiger Psalmen; Lehrgesänge *m. pl.*; derjenige, welcher etwas zu verstehen oder einzusehen lehrt.

Maseczka, -i, *sf.* kleine Maske; maskirte Person; *Ng.* Art Möwe *f.* (lat. larus capistratus).

Maselnica, -y, Maselniczka, -i, *sf. dim.* Butterteller *m.*, Butterbüchse *f.*

Masielina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. adenanthera).

Masielniczka, s. Maselnica.

Mąsierka, -i, *sf. Ng.* gewisse lilienartige Pflanze *f.* (lat. aphyllanthes).

Maski, -ska, -skie, *a. Ldw.* fruchtbar, fett, viel Getreide gebend (Feld, Ackerboden).

Maskonur, -a, *sm. Ng.* Art Schwimmvogel *m.* (lat. mormon).

Maskowy, *a.* Masken-; bal — Maskenball *m.*

Maslacz, -u, *sm. Wb.* bester, stärkster, fettester Wein; Ausbruchwein *m.*

Maślak, -u, *sm. Ng.* Butterpilz *m.* (lat. boletus luteus).

Maslan, *Schdk.* s. Masłowian.

Maślanica, -y, *sf. Kg.* Butterwoche *f.* (in Rußland).

Maslaniczka, s. Maselnica.

Maslannica, -y, *sf.* s. Maslanica; *Ldw.* Butterform *f.* (aus Holz).

Masłek, -słka, *sm. iron.* Zärtling, Weichling *m.*

Maślenie, -ia, *sn.* § Verwandlung *f.* in eine breiartige Masse; Zerarbeiten, Zerdrücken *n.* in Brei.

Maślesz, -u, *sm. Ng.* s. Wątlik (im Hauptw.).

Maslonka, -i, *sf.* Buttermilch *f.*

Masłoka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. melicocca).

Masłopalma, -y, *sf. Ng.* Oelpalme *f.* (lat. elais).

Masłosz, -u, oder -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. bassia).

Masłowian, -u, *sm. Schdk.* Butterstoff *m.* (lat. butyras).

Mason, -a, *sm.* Freimaurer *m.*; Masonerja, Masonja, -ji, *sf.* Freimaurerei *f.*, Freimaurerthum *n.*

Masować, -ował, -uje, *va. imp.* aufhäufen, auf einen Haufen versammeln.

Mass, s. Mas (im Hauptw.).

Massikot, -u, *sm. Schdk.* Bleigelb *n.*

Massora, -y, *sf. Bibl.* Massorah, kritische Erklärungen *f. pl.* des Bibeltextes.

Mastnica, -y, *sf. Ldw.* lehmiger, thoniger Erdboden *m.*

Mastny, *a.* fettig; lehmig, thonig.

Mastodolog, -a, *sm.* Beschreiber *m.* der Säugethiere; Mastodologja, Mastologja, -ji, *sf.* Beschreibung *f.* der Säugethiere; Mastodologiczny, *a.* zur Beschreibung der Säugethiere gehörig, dieselbe betreffend.

Mastodont, -a, *sm. Ng.* Mastodon *n.*, Zitzenzahn *m.* (urweltliches riesiges Säugethier, lat. elephas mastodontus).

Mastozoologja, -ji, *sf.* s. Mastologja; Mastozoolit, -u, *sm. Ng.* versteinertes (urweltliches) Säugethier *n.*

Mastykacja, -ji, *sf.* Kauen, Zerkauen *n.* (der Speisen).

Mastykowiec, -wca, *sm. Ng.* Mastixbaum *m.* (lat. schinus); —, *Ng.* Art Pistazienbaum *m.* (lat. pistacia lentiscus).

Masyk, -u, *sm.* Wein *m.* oder irgend ein anderes Getränk *n.*

Masyw, *a. indecl.*, Masywny, *a.*, Masywnie, *ad.* massiv, fest, nicht hohl.

Maszennik, -a, *sm.* (russ.) Spitzbube, Schurke *m.*

Maszestr, Maszestrowy, s. Manszester, etc.

Masztowina, -y, *sf. Ldw.* zu einem Mastbaum (auf Schiffen) geeigneter hoher, starker, glatter und gesunder Nadelholzbaum *m.*

Maszynista, -y, *sm.* Maschinist; Maschinenmeister *m.*

Maszynka, Machinka, -i, *dim.* v. Maszyna, Machina (s. d. im Hauptwerke); maszynka do kawy Kaffeemaschine *f.*; na maszynce zrobiony auf der Maschine gemacht, gefertigt, zubereitet.

Matador, -a, *sm.* (im Stiergefecht) Matador *m.*; * entscheidende, reiche, vornehme ꝛc. Persönlichkeit *f.*; höchster Trumpf *m.* (im Kartenspiel); s. a. Matedor (im Hauptw.).

Matczyć, -czył, -czy, *va. imp.:* — komu Jmdn. bemuttern, mütterliche Pflege und Sorge auf ihn verwenden; *fig.* Jmdn. beschützen, behüten und bewahren.

Matelzak, Mantelzak, -u, *sm.* Mantelsack *m.*

Matematyczność, -ści, *sf.* mathematische Sicherheit, auf mathematischem Wege (d. h. untrüglich) nachzuweisende Richtigkeit *f.*

Mateologja, -ji, *sf.* leeres Geschwätz *n.*, leere Wortmacherei *f.*; Mateozofja, -ji, *sf.* Afterweisheit *f.*

Materja, etc., s. Materya, etc. (im Hauptw.).

Materjalistka, -i, *sf.* Frau *f.* des Materjalista, -y, *sm.* Material- und Droguen-Waarenhändler *m.*; *Philos.* Materialistin *f.*, Materialist *m.*, Anhängerin *f.*, —ger *m.* der materialistischen, alles Geistige verwerfenden Naturanschauung.

Materjalizować, -ował, -uje, *va. imp. Philos.* nach materialistischer, alles Geistige ausschließenden oder verwerfenden Anschauungsweise behandeln.

Materjalja, -ij, *sn. pl.* Schreib-Materialien *n. pl.* auf Kanzleien und Expeditionen (Papier, Federn, Tinte, u. s. w.).

Materyjka, -i, *sf. dim.* (v. Materya, Materja): schönes oder zartes, feines Gewebe *n.*; Gegenstand *m.*, über welchen gesprochen oder geschrieben wird.

Matocznik, -a, *sm.* § s. Matecznik (im Hauptw.).

Matowany, *a.* matt geschliffen (nicht hell polirt); złoto, srebro, szkło matowane mattes (mattirtes, mattgehaltenes) Gold, Silber, Glas *n.*

Matryca, -y, *sf. Bchdr.* Matrize, Buchstabenform *f.* (des Schriftgießers); Formenstempel *m.*

Matrykulacja, -ji, *sf.* Matriculation, Einschreibung *f.* in ein öffentliches Register.

Matrymonjalja, -ji, *sf.* der Ehefrau gehörige Güter, Heirathsgüter *n. pl.*; Matrymonjalny, *a.* der Ehefrau gehörig, zum Heirathsgut der Ehefrau gerechnet; Matrymonjum, *sn. indecl.* Ehestand *m.*; *Zk.* Geschlechtsglied *n.* der Frau.

Matusia, s. Matula (im Hauptw.); Matusin, -na, -ne, *a.* dem lieben Mütterchen gehörig, eigenthümlich; lieb Mütterchens.

Matuszka, -i, *sf.* (russ.) lieb Mütterchen; auch: meine Liebe!

Mątwa, -y, *sf. Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. sepia).

Maurytanin, -a, *sm. Geog.* Mauritanier; in Afrika geborener Maure; Schwarzer *m.*

Maza, -y, *sf.*, Mazia, -i, *sf.* Art Wagen *m.* mit hölzernen Achsen.

Mchownik, -a, *sm. Ng.* gewisser eßbarer, braungelber Schwamm oder Pilz *m.*

Mchówka, -i, *sf. Ng* gewisse mit Lungen athmende Spinne *f.* (lat. siro).

Mdlenie, -ia, *sn.* Verfall *m.* der Kräfte; Kräftemangel *m.*

Mdlić, mdlił, mdli, *vn.* weich, übel werden.

Meander, -dra, *sm. Bk.* s. Manowczyk.

Meandryt, -u, *sm. Ng.* gewisse Art versteinerter Polyp *m.*

Meat, -u, *sm.* † Gang; Durchgang; Vorübergang *m.*

Meblowanie, -ia, *sn.* Ausstattung *f.* mit Hausgeräthen.

Mechaniczność, -ści, *sf.* mechanische Beschaffenheit; *fig.* mechanisches Wesen *n.*, gedankenlose, unüberlegte Handlung *f.*

Mechanizm, -u, *sm.* Mechanismus, Bau *m.*, Getriebe, Triebwerk *n.*; Mechanizmować, Mechanizować, -ował, -uje, *va. imp.* nach mechanischen Gesetzen einrichten.

Mechanurgja, -ji, *sf.* Kunst *f.* vermittelst mechanischer Kräfte zu arbeiten.

Mechoakan, -u, *sm. Ng.* ehemalige Benennung *f.* der weißen Rhabarberwurzel (nach der mexikanischen Provinz Mechoacan so genannt).

Mechowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse mit Lungen athmende Spinne *f.* (lat. oribata).

Męczenie, -ia, *sn.* Martern, Foltern, Peinigen *n.*; Męczennicki, Märtyrer-.

Męczennicowaty, *a.:* —wate rośliny, *Ng.* passionsblumenähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. passifloreæ).

Meczetowy, *a. Kg.* Moschee-, Moscheen-; eine Moschee oder türkische Kirche betreffend, ihr gehörig oder eigenthümlich.

Męcznia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. disemma); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. tæsonia.).

Medaljon, -u, *sm.* Medaillon *n.*, große Medaille *f.*; Medalnik, -a, *sm.* Verfertiger von Medaillen; Medailleur *m.*

Medeka, -i, *sf. Ng.* ehemaliger Name *m.* des Lucernen-Grases.

Mędel, -dla, *sm. Ldw.* Mandel *f.* (15 Stück Garben auf einen Haufen regelmäßig aufgeschichtet).

Medeweszka, -i, *sf. Ng.* Filzlaus *f.*

Mędrzy, *a. compar.* von Mądry: weiser, klüger.

Medjacja, -ji, *sf.* Mediation, Vermittelung *f.*

Medjana, *sf. Zk.* Median-Ader *f.*, Mittel-Ader *f.* zwischen der Leber- und der Hauptader, die in der Mitte der inneren Fläche des Armes verlaufen.

Medjanok, *sm. indecl.* Mitternacht *f.*; großes nächtliches Fest, Bankett *n.* mit Fleischspeisen (um Mitternacht nach einem Fasttage beginnend).

Medjanota, -y, *sf. Spl.* Semikolon *n.*, Strichpunkt *m.*

Medjastinitis, *sf. indecl. Hlk.* Brustfellentzündung *f.*; Medjastinum, *sn. indecl.* Mittelfell, Brustfell *n.*

Medjator, *sm.*, -torka, *sf.* Vermittler *m.*, —rin *f.*; Medjatorski, *a.* Vermittlers-.

Medjum, *sn. indecl.* Medium; Mittelstes *n.*, Mittelpunkt, Mitteltheil *m.*

Mędralek, -lka, *sm.* Klügling, Klügler *m.* (§ Klugscheißer).

Medullina, -y, *sf. Schdk.* Medullin *n.*, Markstoff *m.*

Medusa, -y, *sf. npr.* Medusa *f.* (eine der drei Gorgonen mit dem Schlangenhaupte); —, *Ng.* Qualle, Meernessel *f.*; *fig.* schreckliches, häßliches Weib *n.* von furchtbarem Anblick.

Medykator, -a, *sm. Hlk.* Heilkünstler *m.*; Medykochirurg, -a, *sm.* Arzt *m.* mit medicinischer und chirurgischer Heilbefähigung; Medykochirurgiczny, *a.* die medicinisch-chirurgische Heilkunst betreffend; Medykofilantropiczny, *a.* aus Menschenfreundlichkeit (die Armen und Dürftigen) umsonst oder unentgeltlich heilend.

Medykomanja, -ji, *sf. iron.* Arzneiwuth, Arzneisucht *f.*

Medylunjum, *sn. indecl. Stk.* erstes Mondsviertel *n.*

Medytacja, -ji, *sf.* Nachdenken, Nachsinnen *n.*; Medytować, -ował, -uje, *vn. imp.* (co, o czém) über Etwas nachdenken, nachsinnen.

Meezja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. meesia).

Mefistofeles, -a, *sm. npr. Bibl.* Mephistopheles, Satan, Teufel; *fig.* boshafter, verschlagener Feind *m.*; Mefistofelesowy, *a.* Satans-, Teufels-; mephistophelisch, in verschlagener, listiger, teuflischer Weise.

Mefitis, *sf. indecl. npr. Myth.* Göttin *f.* des Gestankes, der schädlichen Ausdünstungen; *Ntl.* schädliche Ausdünstung, Stink-, Stickluft *f.*

Megaelektrometr, -u, *sm. Ntl.* Werkzeug *n.* zum Messen der Elektricität.

Megaskop, -u, *sm. Optik.* Vergrößerungsanzeiger *m.*

Megera, -y, *sf. Myth.* Megära *f.* (eine der Furien); *fig.* böses, garstiges, häßliches Frauenzimmer *n.*; —, *Ng.* gewisses geflügeltes pflanzenfressendes Säugethier *n.*

Mejonit, -u, *sm. Ng.* gewisser kreideartiger Stein *m.* Makler *m.*

Mekler, Makler, -a, *sm. H.* Makler,

Mekometr, -u, *sm.* Werkzeug *n.* zum Messen der Länge; Längenmesser *m.*

Mekonina, -y, *sf. Schdk.* Mohnstoff, Auszug *m.* aus dem Mohnsaft oder Opium.

Mekonjum, *sn. indecl.* Kindspech *n.*, erster schwarzer Unrath *m.* oder dergl. Ausleerung *f.* neugeborener Kinder; —, *Schdk.* s. Mekonina.

Mektać, -tał, mekcze, *vn. imp.* meckern (von dem Ziegenbocke, auch *fig.* vom Teufel in Gestalt eines Ziegenbockes).

Melafir, -u, *sm. Ng.* Melaphyr, schwarzer Porphyr *m.*

Melakonit, -u, *sm. Ng.* Kupfererz *n.* mit Sauerstoffverbindung.

Melancholja, s. Melankolia (im Hauptw.).

Melanin, -u, *sm. Schdk.* Schwarzstoff *m.* (als Färbestoff im Ueberzuge auf der Gefäßhaut des Auges befindlich). [Granat *m.*

Melanit, -u, *sm. Ng.* schwarzer

Melanja, -ji, *sf. npr.* Melanie *f.*; —, *Ng.* gewisse Art langer schneckenartig gewundene Muschel *f.*, die sich ehemals auf dem Boden süßer Gewässer vorfand.

Melanochroit, -u, *sm. Ng.* gewisse sibirische Gesteinsart *f.*

Melas, -u, *sm. H.* Melasse *f.*, Zuckerhefen *f. pl.*, Zuckersatz *m.*

Melastomowy, *a.*: —mowe rośliny, *Ng.* gewisse Art Pflanzen *f. pl.* (lat. melastomæ).

Melissa, -y, *sf. Ng.* Melisse *f.*; Melisowy, *a. Ng. etc.* Melissen-; Melisówka, -i, *sf.* Melissen-Liför *m.*

Melitan, -u, *sm. Schdk.* Gesammtname *m.* der mit dem Grundstoff der Melissen-Säure bestehenden Verbindungen (lat. mellitas).

Melitoza, -y, *sf. Schdk.* zuckeriger Grundbestandtheil *m.* in gewissen mannahaltigen Pflanzen (der eucalyptus mannifera).

Mellan, Mellon, -u, *sm. Schdk.* gewisse chemische Verbindung *f.* von Kohlenstoff und Stickstoff.

Mellit, -u, *sm. Ng.* Honigstein *m.* (Mineral).

Mellona, -y, *sf. npr. Myth.* Schutzgöttin *f.* der Bienen.

Melodikon, -u, *sm. Tk.* gewisses Tonwerkzeug *n.*

Melodja, etc., s. Melodya, etc. (im Hauptw.).

Melodrama, -y, *sf.*, Melodramat, -u, *sm. Sb.* Schauspiel *n.* mit Gesang.

Melodyka, -i, *sf. Tk.* orgelähnliches, von Stein erfundenes Tonwerkzeug *n.*; Lehre *f.* über Melodie.

Melodykon, s. Melodikon.

Melofon, -u, *m. Tk.* gewisses Tonwerkzeug *n.* mit einer Claviatur.

Melograf, -u, *sm. Tk.* am Pianoforte angebrachte Vorrichtung *f.* zum Aufzeichnen dessen, was gespielt wird; Notenschreibemaschine *f.*

Meloman, -a, *sm.* leidenschaftlicher Musikfreund; Musikenthusiast *m.*; Melomanja, -ji, *sf.* Leidenschaft *f.* für Musik; Musik-Enthusiasmus *m.*

Melonowiec, -wca, *sm. Ng.* Melonenbaum *m.* (lat. carica).

Melopeja, -ji, *sf. Tk.* Lehre *f.* von der Melodie der alten Völker.

Meloplastyka, -i, *sf. Tk.* von dem Franzosen Galin erfundene Unterrichtsweise *f.* für Musik und Gesang.

Melota, -y, *sf. Bibl.* Schaffell *n.* mit der Wolle.

Melpomena, -y, *sf. npr. Myth.* Melpomene *f.* (Muse des Trauerspiels). [Onyx-Stein *m.*

Memfit, -u, *sm. Ng.* Memphit,

Memłać, -młał, -mła, *vn imp.* sehr langsam kauen, § mummeln.

Menagog, -u, *sm. Hlk.* Arznei *f.* zur Beförderung der Menstruation.

Menakanit, -u, *sm. Ng.* Titan-Eisenstein, Titan-Sand *m.* (lat. titanium sobulosum).

Menazik, -a, *sm. Kk.* kleines Tafelgeschirr *n.*

Menaż, -u, *sm.* Haushaltung, Wirthschaft *f.*, Hauswesen *n.*; sparsame Führung *f.* eines Haushaltes; Menażer, -a, *sm.* hauswirthschaftlicher, sparsam haushaltender Mann *m.*

Menażerja, -ji, *sf.* Menagerie *f.*, Thiergarten *m.*, Thierhaus *n.* für fremde und seltene Thiere.

Menażerka, -i, *sf.* sparsame, hauswirthschaftliche Frau *f.*; Menażować, -ował, -uje, *va. imp.* eine Hauswirthschaft führen, leiten; sparsam, haushälterisch leben und wirthschaften.

Mendak, -a, *sm.* § *Ldw.* Stier, Bulle *m.*

Mendel, Mendlny, Mendlować, s. Mędel; Mędlny, Mędlować (im Hauptw.).

Menes, -a, *sm. npr. Gsch. Alt.* Menes *m.* (Gesetzgeber und erster König Aegyptens); —, *Myth.* altlitthauischer Mondgott Lunus oder Luna-mas *m.*

Menilit, -u, *sm. Ng.* Leber-Opal, Knollenstein *m.*

Meningina, Menina, -y, *sf. Zk.* Arachnoide, Spinnenwebung, dritte Hirnhaut *f.*

Meningofylan, -u, *sm. Hlk.* Hirnschirmer, Hirnhautbeschützer *m.* (Geräth beim Hirnschaldurchbohren oder Trepaniren).

Meniscus, *sm. indecl. Optik.* Mondglas; auf einer Seite erhaben, auf der andern hohlgeschliffenes Glas *n.*; —, *Zk.* halbmondförmige Knorpellage *f.* zwischen den Gelenken; —, *Gl.* halbmondförmiger Kreisabschnitt *m.*

Menispermina, -y, *sf. Schdk.* Bittergift, Kockelskernbitter *n.*

Menonita, -y, *sm. Kg.* Mennonit *m.* (Anhänger der von Simon Meno gestifteten christlichen Secte).

Mensa, -y, *sf. Kg.* Oberblatt *n.* des Altartisches.

Menstruacja, -ji, Menstrua, -y, *sf. Hlk.* Menstruation, monatliche Reinigung *f.* der Frauenzimmer; Menstrum, *sn. indecl. Hlk.* auflösendes Mittel *n*; monatliche Reinigung, Menstruation *f.* der Frauenzimmer.

Mensuła, -y, *sf. Gl.* Meßtisch *m.* des Feldmessers.

Mensura, -y, *sf. Tk.* Mensur, Abmessung *f.* der Saiten eines Tonwerkzeugs; —, *Tk.* Taktmesser *m.*; *Bchdr.* Setzlinie *f.* des Setzers; —, *Ftk.* Abstand *m.* zwischen zwei Fechtenden oder Zweikämpfern.

Mensurka, -i, *sf. dim.* (v. Mensura), *Bchdr.* kleine Setzlinie *f.*; *Schdk.* gewisses Apothekergewicht *n.*

Mentagra, -y, *sf Hlk.* Kinnflechte *f.*, rother Ausschlag *m.* am Kinn.

Mentor, -a, *sm. fig.* Lehrer, Führer *m.* der Jugend; Rathgeber, Hofmeister *m.* eines jungen Menschen.

Mer, -a, *sm. Stw.* Maire, Dorfschulze; Gemeindevorsteher; Stadtschulze, Bürgermeister *m.* (in Frankreich).

Merdać, -dał, -da, *vn. imp.*: — ogonem mit dem Schweife oder Schwanze wedeln, wackeln (Hunde).

Merkurjalny, *a. Hlk.* Mercurial-, Quecksilber-.

Merowstwo, -a, *sn. Stw.* Mairie, Würde *f.*, Amt *n.* eines französischen Dorf- oder Stadtschulzen, Gemeindevorstehers oder Bürgermeisters; —, der Maire und seine Frau.

Mertensja, -ji, *sf. Ng.* Art Moor- oder Sumpfpflanze *f* (lat. mertensia).

Meryngi, -gów, *sm. pl. Kk.* feines Gebäck *n.* aus Mehl, Sahne und Zucker.

Merynos, -a, *sm. Ng. Ldw.* Merino-Schaf *n.*; —, *W. H.* Merinostoff *m.* (guter wollener Kleiderzeuch).

Merzyk, -u, *sm. Ng.* gewisse Art Baum-Moos *n.* (lat. mnium): —, *Ng.* Wasserranunkel *f.*, Wasserhahnenfuß *m.* [kröse *n.*

Mesenterjum, *sn. indecl. Zk.* Ge-

Mesko, Mezko, *ad.* männlich; auf männliche Art und Weise; **Meskość, Mezkość**, -ści, *sf.* Männlichkeit *f.*; männliches Wesen *n.*

Mesmeryzm, -u, *sm. Hlk.* von Dr. Mesmer eingeführte angebliche Heilung *f.* durch thierischen Magnetismus. [*Ng.* Mispel *f.*

Mespla, -i, *sf.*, **Mespuł**, -u, *sm.*

Messalina, -y, *sf. npr.* Messalina *f.* (dritte Gemahlin des Kaisers Claudius); *fig.* Frau *f.* von schlechten Sitten; schamlose, freche Fürstin *f.*

Messjada, -y, *sf. Dlk.* Messiade *f.* (biblisches Heldengedicht von Klopstock); **Messjanizm**, -u, *sm. Kg.* Würde *f.* des Messias; Lehre *f.* desselben.

Meszczyny, -cin, *sf. pl. Ng.* versteinerte Pantoffelmuscheln *f. pl.*

Meszysty, *a.* s. Mszysty (im Hauptwerke).

Metabola, -i, *sf.* Metabole, Metabolie, Veränderung *f.* der Luft, Zeit, einer Krankheit; Veränderung *f.* der Sitten; *Spl.* Versetzung *f.* der Buchstaben; *fig.* Zusammenstellung *f.* von Gegensätzen in umgekehrter Ordnung (in Reden); **Metaboliczny**, *a.* metabolisch, einer Veränderung unterzogen, verändert.

Metachronizm, -u, *sm.* Zeit-Irrthum, Fehler *m.* in der Zeitrechnung.

Metafizyczność, -ści, *sf.* metaphysische, übersinnliche Beschaffenheit *f.* eines Gegenstandes.

Metaforyczność, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.* des Verblümten, Bildlichen, Uneigentlichen.

Metafraza, -y, *sf. Spl.* wörtliche Uebersetzung oder Umschreibung *f.*

Metakarpjum, *sn. indecl. Zk.* Vor- oder Mittelhand *f.*

Metalepsa, -y, *sf. Spl.* rednerische Verwechslung oder Vertauschung *f.* des Vorhergehenden mit dem Nachfolgenden.

Metalizacja, -ji, *sf. Schdk.* Vererzung, Erzbildung, Erzerzeugung *f.*; **Metalizować**, -ował, -uje, *va. imp. Schdk.* vererzen, in Erz verwandeln (metallhaltiges Gebirgsgestein, Erzgestein).

Metalka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. medeterus).

Metalografja, -ji, *sf. Httk.* Beschreibung *f.* der Metalle oder Erze; *Mal.* Darstellung *f.* von übertragbaren und druckbaren Zeichnungen (Radirungen) auf Metallplatten.

Metaloidy, -dów, *sm. pl. Schdk.* metallähnlicher Körper *m.*

Metameryzm, -u, *sm. Schdk.* Eigenschaft *f.* dessen, was durch innere Umsetzung oder veränderte Gruppirung der kleinsten Theile entstanden ist; Eigenschaft *f.* dessen, was gleiche Bestandtheile bei verschiedener innerer Anordnung hat; **Metameryczny**, *a.* metamerisch (s. obige Erklärungen).

Metamorfista, -y, *sm. Kg.* Anhänger *m.* einer im 16. Jahrh. auftretenden christlichen Secte, nach deren Glauben der Leib Christi bei seiner Himmelfahrt sich in Gott selbst verwandelte.

Metamorfizm, -u, *sm. Ntl.* Umgestaltung *f.* der Felsen- und Erdmassen durch die Einwirkung der Erde.

Metamorfoza, -y, *sf.* Veränderung, Verwandlung, Umgestaltung *f.* irgend eines Gegenstandes.

Metampsychoza, Metempsychoza, Metempsykoza, -y, *sf. Philos.* Seelenwanderung *f.* (nach der Lehre des Pythagoras).

Metaplazm, -u, *sm. Spl.* Umbildung, Veränderung *f.* (eines Wortes); **Metaplastyczny**, *a. Spl.* Umbildungs-, Veränderungs-.

Metaschematyzm, -u, *sm. Hlk.* Uebergang *m.* einer Krankheit in eine andere.

Metasomataza, -y, *sf.* Umkörperung, Vertauschung *f.* des Körpers, Einwanderung *f.* in einen andern Leib.

Metastaza, -y, *sf. Hlk.* Veränderung, Versetzung *f.* einer Krankheit aus einem Theile des Körpers in einen andern.

Metatarsus, *sm. indecl. Zk.* Mittelfuß *m.*, Fußblatt *n.*

Metatesa, -y, *sf. Spl.* Buchstabenversetzung *f.*

Metatowy, *a.*: **—towe drzewo**, *Ng.* gewisse Art Mispelbaum *m.* (lat. mespilus aria). [erscheinung *f.*

Meteor, -u, *sm. Ntl.* feurige Luft-

Meteorognosta, -y, *sm.* Wetterverständiger *m.*; **—gnozja**, -ji, *sf.* wissenschaftlich begründete Witterungskunde *f.*; eigentliche Vorhersagen *n.* der später eintretenden Witterung; **Meteorograf**, -a, *sm.* Wetter-, Witterungsbeschreiber; *Ntl.* Witterungsanzeiger *m.* (Werkzeug); **Meteorografja**, -ji, *sf.* Witterungsbeschreibung *f.*; **—graficzny**, *a.* zur Witterungsbeschreibung gehörig, sie betreffend.

Meteorolit, -u, *sm. Ntl.* Meteorstein, Luftstein, Mondstein *m.*

Meteorolog, -a, *sm.* Wetter-, Witterungskundiger, Wetterbeobachter *m.*; **Meteorologja**, -ji, *sf.* wissenschaftliche Witterungskunde, desgl. Wetterbeobachtung *f.*; **—logiczny**, *a.* die wissenschaftliche Wetterbeobachtung u. Witterungskunde betreffend, dazu gehörig;

Meteoromancja, -ji, *sf.* Vorherverkündigung *f.* des Wetters, der Lufterscheinungen; angebliche Wahrsagung *f.* aus den letzteren; **Meteoromant**, -a, *sm.* Wahrsager *m.* auf Grund der Lufterscheinungen: **Meteoronomja**, -ji, *sf.* Wettergesetzlehre; Lehre *f.* von den Witterungsgesetzen; **—ronomiczny**, *a.* die Wettergesetzlehre betreffend, dazu gehörig.

Meteoroskop, -u, *sm.* Wetterveränderungs-Anzeiger *m.* (Werkzeug); **Meteoroskopja**, -ji, *sf.* Wetterbeobachtung *f.*; **—roskopiczny**, *a.* zur Wetterbeobachtung gehörig, sie betreffend.

Meteoryczny, *a. Ntl.* meteorisch, auf Luft- und Witterungsveränderungen bezüglich, davon abhängig; **Meteoryt**, -u, *sm. Ntl.* Meteorstein, aus der Atmosphäre herabgefallener Stein *m.*

Meteoryzm, -u, *sm.* Erhebung; *Hlk.* Aufblähung *f.* des Leibes.

Metławka, -i, *sf. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. amia).

Metlować, s. Metlić (im Hauptw.)

Metnieć, *vn. imp.* trübe, matt werden.

Metodologiczny, *a.* die Vortrags- oder Planlehre betreffend, ihr eigenthümlich, dazu gehörig: **—dologja**, -ji. *sf.* Vortragslehre, Planlehre, Lehrarts-Anweisung *f.*; **Metodyczność**, -ści, *sf.* methodische oder planmäßige, ordentliche, nach bestimmten Grundsätzen geregelte oder eingerichtete Beschaffenheit *f.* eines wissenschaftlichen oder künstlerischen Schaffens; Behandlung *f.* nach einer bestimmt vorgeschriebenen Ordnung; **Metodyczny**, *a.* methodisch, planmäßig geordnet; **Metodysta**, -y, *sm.* Methodist, Methodiker, streng nach einer planmäßig geordneten Vorschrift Handelnder *m.*; —, *Kg.* Methodist, Anhänger *m.* der Methodisten-Secte in England und Nordamerika; **Metodystka**, -i, *sf. Kg.* Methodistin *f.*

Metonomazja, -ji, *sf. Spl.* Namenveränderung; Uebersetzung *f.* eines Eigennamens in eine andere Sprache.

Metralgja, -ji, *sf. Hlk.* Gebärmutterschmerz *m.*

Metrolog. -a, *sm.* Meßkundiger, Kenner, Lehrer *m.* der Meß- oder Maaßkunst; **Metrologja**, -ji, *sf.* Meßkunde, Meß-, Maaßkunst *f.*; **Metrologiczny**, *a.* die Meß- oder Maaßkunde betreffend, dazu gehörig.

Metrometr, -u, *sm. Tk.* Chronometer, Zeitmesser *m.* (Werkzeug); **Metronom**, -u, *sm. Tk.* Taktmesser *m.* (Werkzeug).

Metropolicki, *a. Kg.* die Mutter- oder Hauptkirche betreffend; erzbischöflich.

Metropolip, -u, *sm. Hlk.* Polyp *m.*, Fleischgewächs *n.* in der Gebärmutter.

Metropolitalny, Metropolitański, *a. Kg.* s. Metropolicki.

Metryczność, -ści, *sf. Spl.* metrische, nach Sylbenmaaß eingerichtete Beschaffenheit *f.*; **Metryczny**, *a. Spl. Dlk.* metrisch, nach dem Sylbenmaaße der Worte eingerichtet

Metwik, -a, *sm. Ng.* gewisses Pflanzenthier *n.* (lat. vibris).

Metyl, -u, *sm. Schdk.* Methyl *m.*, Grundlage *f.* des Holzgeistes (Holzalkohols) und seiner Verbindungen.

Metys, -a, *sm. Geog.* Mestize *m.* (Kind eines Europäers und einer indianischen Mutter).

Mezaljans, -u, *sm.* Mißheirath *f.*

Mężata, -éj, † Mężatka, -i, *sf.* verheirathetes Frauenzimmer *n.*

Mężczyński, *a.* † männlich; — plemień der männliche Name *m.* (einer Familie, eines Fürstenhauses).

Mężnienie, -ia, *sn.* Mannbarkeit; Erreichung *f.* des männlichen Alters.

Mężobójczy, *a.* männermordend.

Mężyk, -a, *sm. dim.* Männlein; Menschlein *n.*

Mgławidło, Mgławisko, -a, *sn. Sk.* Sternennebel *m.*

Mi, *sn. indecl. Tk.* Note E.

Miądrzyga, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. xerophyllum).

Miąglina, -y, *sf. Ng.* gewisse Art Kokospalme *f.* (lat. attalea).

Miąkina, -y, *sf.* § s. Miękina (im Hauptw.).

Miał, -u, *sm.* Torfstückchen, Bröckchen *n. pl.* von Torf, — węglowy Kohlenklein *n.*, Kohlengruß *m.*; Miałczyć, -czył, -czy, *va. imp.* in kleine Stücke zerschlagen oder zerstoßen.

Miałczyzna, -y, *sf.* seichte, untiefe Stelle *f.* im Wasser.

Mialina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. roccaca).

Miałszy, *a. compar.* von Miałki (s. d. im Hauptw.).

Mian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. menais).

Mianowca, -y, *sm.* Nomenclator, Namennenner, Namengeber *m.*; Mianownictwo, -a, *sn.*, Mianozbiór, -ora, *sm.* Nomenclatur, Namen-Liste *f.*, -Verzeichniß *n.*; Mianoznawca, -y, *sm.* s. Mianowca; Mianówka, -i, *sf.* Name *m.*, Benennung *f.* einer Person, eines Ortes.

Miarz, -u, *sm. Ng.* Kaiserwurzel, gemeine Meisterwurzel *f.* (lat. imperatoria ostruthium).

Miąsłota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. galenia).

Miasmat, -u, *sm.*, Miasma, -y, *sf. Ntl. Hlk.* Ansteckungsstoff, Seuchen-, Krankheitsstoff *m.*; Miasmatyczny, *a. Ntl. Hlk.* miasmatisch, Seuchen- oder Krankheitsstoff enthaltend, aus dgl. entstanden (Fieber).

Miastka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. mordella).

Miastoburca, -y, *sm.* Städtestürmer, Städte-Vernichter, -Verwüster *m.*

Miastorządca, -y, *sm.* Stadtbeherrscher, Stadtverwalter; Bürgermeister *m.*; Miastorządztwo, -a, *sn.* Stadtbeherrschung; Stadtverwaltung *f.*

Miastowy, *a.* Stadt-; städtisch.

Miąszlin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. melodinus).

Miąsznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. pinguicula).

Miątrawa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. sphallerocarpus).

Miątwa, -y, *sf. Ng.* Honiggras *n.*, Ehrenweiderich *m.* (lat. holcus).

Miateżnik, -a, *sm.* Aufrührer, Aufwiegler, Empörer, Rebell *m.*

Miauczenie, -ia, *sn.* Miauen *n.* (der Katzen).

Miażdż, -u, *sm. Ng. Hlk.* eingedicktes Fleisch oder dgl. Mark *n.* der Wurzeln, Früchte und Körner von Pflanzen; Mus *n.*; Miażdżysty, *a.* fleischig; markig; in Gestalt von eingedickten Säften oder von Pflanzenmus.

Miąższ, -u, *sm. Ng.* Kerngehäuse *n.*, Griebs *m.* verschiedener Obstsorten (lat. menechryma); , -y, *sf. Philos.* Substanz, Körperlichkeit *f.*

Miązyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. martinezia).

Michalskie, -ego, *sn.* § Michaelistag *m.*

Michciuk, -a, *sm.* § dreister, kühner, gewandter Mensch *m.*

Michorowski, gewisses polnisches Wappen.

Midas, -a, *sm. Myth.* Midas *m.* (Sohn der Cybele); —, *Ng.* Midasäffchen *n.*

Miechera, -y, *sf. Ng.* gewisse Art Baum-Moos *n.* (lat. neckera).

Miechława, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gueria).

Miechomuch, -a, *sm.* Einer der Blasebälge in Bewegung setzt; *fig.* § Organist, Orgelspieler *m.*

Miechówki, -wek, Miechownice, -nic, *sf. pl. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. physalis).

Miechrza, -y, *sf. Ng.* Lebermoos *n.* (lat. muscus hepaticus).

Miechrzyszata, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. pardanthus).

Miechunek, -nka, *sm. Ng.* s. Miechówki, Miechownice.

Miechunki, -ków, *sm. pl. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. colutea); Früchte *f. pl.* dieser Pflanze.

Miecielica, -y, *sf.* § gewisser Tanz *m.* bei den Weiß-Russen.

Miecielisko, -a, *sn.* ungeheueres, furchtbares Schneegestöber *n.*

Miecka, Miecki, s. Niecka (im Hauptw.).

Miecz, -y, *sf. Zk.* Serum, Blutwasser *n.*

Miedznik, -a, *sm. Philos.* Mittelglied *n.* in einem Beweissatze, z. B.: a : b = c : d, wyrazy *a*, *d*, są pobocznikі, zaś *b*, *c*, miedzniki: a : b = c : d die Bezeichnungen a : b sind Seitenglieder, somit *b* u. *c* Mittelglieder.

Mieczozęb, -a, *sm. Ng.* s. Bezbroniec.

Mieczyk, -a, *sm.* gewisse Art Fisch *m.*

Miedlin, -a, od. -u, *sm. Ng.* s. Cedrak.

Miedniak, -a, *sm. Bw.* kupferhaltiges Gestein; Kupfererz *n.*

Miedunka, s. Miodunka (im Hauptwerke).

Miedzianobrody, *a.* einen rostbraunen Bart habend.

Miedziastek, -stka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. dolichopus).

Miedziczka, s. Miedzinka (im Hauptw.).

Miedznik, -a, *sm.* Grenzstein *m.*; viereckige Säule *f.* mit Fußgestell, meist mit oben ausgehauenem Kopfe; Hermes-Säule *f.*

Miedzowy, *a.* s. Miedzny (im Hauptw.).

Międzydrzwie, -ia, *sn.*, Międzyściez, -y, *sf. Bk.* senkrechter Streifen *m.* zwischen der Thüre und den Fenstern.

Międzygórze, -a, *sn. Geog.* Mittelgebirge *n.*

Międzykolanko, -a, *sn. Ng.* Raum *m.* zwischen zwei Knollen (am Pflanzen-Stengel.

Międzykomórkowy, *a. Ng.* Zellen-, in den Zellen gewisser Pflanzenfrüchte befindlich (lat. cellularis).

Międzylist, -u, *sm. Ng.* gewisse Art Baum-Moos *n.* (lat. maschalocarpus).

Międzynozdrze, -a, *sn. Zk.* obere Abtheilung *f.* der Nasenlöcher.

Międzynoże, -a, *sn.* Platz *m.* zwischen den (gehenden, einherschreitenden) Beinen; Schritt *m.*, Schrittweite *f.*

Międzypień, -pnia, *sm. Ng.* Theil *m.* eines Baumes zwischen den Wurzeln und dem Stamme.

Międzypłucny, *a. Hlk. Zk.* zwischen den Lungen befindlich.

Międzysieg, -u, *sm. Bk.* Halbringel, Querriegel *m.* (im hölzernen Gerüste).

Międzyskrzel, -i, *sf. Ng. Zk.* kleinster Knochen *m.* zwischen den Kiemendeckeln der Fische.

Międzystaw, -u, *sm. Ng.*, s. Międzykolanko.

Międzyszryk, -u, *sm. Sw.* leerer Platz *m.* zwischen den laufenden Balken eines Holz-Flosses.

Międzytramie, -ia, *sn. Bk.* Raum *m.* zwischen den Balken eines Gebäudes.

Międzyzwrótnikowy, *a. Geog.* zwischen den Wendekreisen gelegen; Tropen-; tropisch; kraj międzyzwrotnikowy, *Geog.* Tropenland *n.*

Miejscowiący, -cego, Miejscownik, -a, *sm. Spl.* Localis, Ortsfall (7. Casus oder Beugefall in der Declination aller slawischen Sprachen).

Miejscownik, -a, *sm Spl.* Local, Orts-Fall *m.*, in der polnischen Declination der 7. Beugefall (Casus).

Miękczący, *a. Hlk.* die Härte auflösend; plaster — erweichendes Pflaster *n.*

Miękina, -y, *sf.* §. s. Miękina (im Hauptw.).

Miękkodziób, -oba, *sm. Ng.* gewisser insectenfressender Vogel *m.* (lat. casmarhynchos).

Miękkowłosek, -ska, *sm. Ng.* gewisse Affenart *f.* (lat. hapale).

Miękkuchny, Miękkutki, Miękkutko, s. Miękuchny, etc. (im Hauptwerke).

Miękliwy, *a.* weichlich; weich; nicht fest; zwierzę miękliwe, *Ng.* Weichthier *n.*, Mollusk *f.*, Schleim-, Weichwurm *m.*

Mięknota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. portulacaria).

Mielcarzówna, -y, *sf.* Tochter *m.* den Mälzers oder Malzbereiters; *fig.* Tochter *f.* des Bierbrauers.

Mielerzysko, -a, *sn.* mit Kohlenstaub bedecktes Feuerloch *n.* (nach Beendigung des Kohlenbrennens im Kohlenmeiler).

Mielony, *a.* gemahlen, zu Staub oder in Mehl verwandelt.

Mieniać się, *vr. impf.* schillern.

Mienie się, -ia się, *sn.* Verhältniß *n.*

Miernostka, -i, *sf.* etwas Mittelmäßiges, Unvollkommenes *n.*

Miesień, -nia, *sm. Zk.* Muskel *m.*; Mieśniowy, *a.* Muskel-.

Mięsny, *a.* Fleisch-; Mięśniowy, *a.* Fleisch-; Muskel-.

Mierzyć, Mierzić, *va. impf.*, Omierzyć, Omierzić, *va. perf.* (— obrzydzać), — co (kogo) komu Jmdm. etwas verekeln, zum Ekel machen, als ekelhaft und häßlich vorstellen, Abscheu vor etwas (Jmdn.) erwecken.

Mięsowonnik, -a, *sm. Schdk.* eigenthümlicher, würziger Grundstoff *m.* des thierischen (Muskel-) Fleisches; Osmazom *n.*

Mięsożerca, -y, *sm.* Fleischesser; Fleischliebhaber *m.*; der sich nur von Fleisch nährt.

Mięślin, -a, od. -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. sarcocephalus).

Mięśliwonia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (auch): Żmijównik genannt).

Mięśniowy, s. Mięsny. [werke).

Miętczyć, s. Miękczyć (im Haupt-

Miętło, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cunila).

Miętowy, *a. Ng.* Münz-, Krausemünz-, Minz-; olejek —, *Schdk.* Krausemünz-Oel *n.*

Miętusia, -si, *sf. Ng.* Amianth, Asbest, Stein- oder Bergflachs *n.*

Miętuzoryb, -a, *sm. Ng.* gewisser aalquappenähnlicher Fisch *m.* (lat. mustelus).

Miętuzowaty, *a. Ng.* der Fischgattung Aalquappe, Miętuz, (s. d. im Hauptw.) ähnlich.

Migdalina, -y, *sf. Ng.* gewisser Mandelbaum *m.* (lat. amygdalus communis).

Migdałowiec, -wca, *sm. Ng.* vulkanischer dunkelrother Mandelstein *m.*

Migłon, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gynura).

Migma, s. Mikstura (im Hauptw.).

Mignąc, -gnął, -gnie, *vn.* (1-malig), s. Migać (im Hauptw.).

Mignien, -nia, *sm. Ng.* Opal *m.* (Edelstein).

Mignik, -a, *sm. Ng.* Diallage *f.*, Schillerstein, Strahlstein *m.* (Steinart des Talggeschlechtes).

Migoć, -ci, *sf.* Feuchtigkeit *f.*

Migracja, -ji, *sf.* Auswanderung *f.*

Mika, *Ng.* s. Łyszczyk (im Hauptwerke.).

Mikać, -kał, -ka, *sn. imp.* brüllen (vom Hornvieh); im Mikany-Spiele leise „mi" sagen; § schluchzen.

Mikan, -a, *sm. Ng.* Spitzschnabler *m.* (lat. oxyrhynchus).

Mikany, -ego, *sm.* gewisses Spiel *n.*, in welchem der Verlierende die Sylbe „mi" als Nachahmung einer Thierstimme hören lassen muß.

Mikita, *sm. npr.* § Nicephorus *m.*; —, gewisser Volkstanz *m.* mit Stockspringen; naucze ja cię mikity! * ich werde Dir Gehorsam beibringen!

Miknąć, -knął, -knie, *va.* (1-malig), s. Mikać (im Hauptw.).

Miko, -a, *sn. Ng.* gewisse Affenart *f.* (lat. hapale argentatus).

Mikołajek, -jka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. eryngium).

Mikotać, -tał, -ta, od. mikocze, *va. imp. Jäg.* Rehe anlocken.

Mikrocefaliczny, *a. Ng. Zk.* kleinköpfig, einen kleinen Kopf habend.

Mikrochemja, -ji, *sf.* chemische Untersuchung *f.* kleiner oder feiner Gegenstände.

Mikrochronometr, -u, *sm. Ntl.* Zeitmesser *m.* zur Bestimmung sehr kleiner Zeiträume.

Mikrograf, -a, *sm.* Beschreiber, Schilderer *m.* kleiner, durch das Mikroskop beobachteter Gegenstände; Mikrografja, -ji, *sf.* Beschreibung *f.* kleiner, mikroskopisch untersuchter und beobachteter Gegenstände.

Mikrokosm, -u, *sm.* kleine Welt; Welt *f.* im Kleinen; * Mensch *m.*

Mikrolepidoptery, -rów, *sm. pl. Ntl.* Klein-Schuppenflügler, Klein-Schmetterlinge *m. pl.*

Mikrometr, -u, *sm. Stk.* Kleinmesser *m.*, Werkzeug *n.* zum Messen kleiner Größen und Entfernungen der Weltkörper.

Mikroptery, -rów, *sm. pl.* kleinflügelige, kleingeflügelte Insecten *n. pl.*

Mikroskopiczny, *a.* mikroskopisch, durch das Vergrößerungsglas bewirkt oder beobachtet; —, Mikroskopyjny, *a.* sehr klein, nur durch das Vergrößerungsglas sichtbar oder zu beobachten; Mikroskopja, -ji, *sf.* Lehre *f.* und Gebrauch *m.* des Vergrößerungsglases.

Miksturować, -ował, -uje. *va. imp.* mischen, vermischen, verfälschen (Getränke, besonders Bier, Wein); Miksturowany, *pp.* u. *a.* vermischt, gemischt, verfälscht.

Miłek, -łka, *sm. Spl.* das Wohlwollen der Zuhörer zu gewinnen trachtende Redewendung *f.* (lat. conceptus benevolentiam captans); —, *Myth.* Liebesgott, Cupido *m.* der alten Slawen; —, *Ng.* Adonisblume *f.*; s. a. Gorzykwiat (im Hauptw.); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. chenopodium botrys).

Milin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. tecoma).

Milislepek, -pka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. mimulus).

Militarnie, Militarny, s. Wojskowo, —wy (im Hauptw.).

Miljard, -u, *sm. Rk.* Milliarde, Zahl *f.* von 1000 Millionen.

Miljon, -u, *sm Rk.* Million, Zahl *f.* von 1000 mal 1000; Miljoner, -a, *sm.* Besitzer *m.* einer Million des landesüblichen Geldes; Miljonowy, *a. Rk.* Million-, Millionen-.

Miłkliwy, *a.* schweigsam.

Milligramm, -u, *sm. H.* tausendster Theil *m.* eines Kilogramms.

Millilitr, -u, *sm. H.* tausendster Theil *m.* eines Liters.

Millimetr, -u, *sm. H.* tausendster Theil *m.* eines Meters oder Stabes.

Miłodźwiek, -u, *sm. Spl. Tk.* Wohlklang *m.*

Milon kretoński, -a -iego, *sm. Alt.* Milo von Kreta, Wettkämpfer *m.* in den olympischen Spielen; * mit ungeheurer körperlicher Stärke ausgerüsteter Mann *m.*

Miłonia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. limonia).

Miłorząb, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ginkgo).

Miłosłonka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. heliophila).

Miłosna, s. Miłosna (im Hauptw.).

Miłostenka, -i, *sf. npr. Myth.* Gefährtin *f.* der altslawischen Liebesgöttin; eine der drei Grazien.

Miłowiecznia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. phœnocoma).

Miluski, Milusko, s. Milutki, Milutenki, etc. (im Hauptw.).

Mimallony, -lon, Mimallonidy, -nid, *sf. pl. Myth.* Beiname *m.* der Bakchantinnen.

Mimologizm, -u, *sm.* Nachahmung *f.* einer Thierstimme; —logja, -ji, *sf.* Nachahmung *f.* der Geberden und der Sprache.

Mimopar, Mimopor, -u, *sm. Mech.* Maschine; Maschinenkraft *f.*

Mimośrodek, s. Mimośród (im Hauptw.).

Mimośrzodkowość, -ści, *sf. An.* Excentricität *f.*, Abkreisen *n.*, Entfernung oder Abweichung *f.* vom Mittelpunkte.

Mimoza, -y, *sf. Ng.* Mimose, Sinnpflanze *f.* (lat. mimosa).

Minałtyn, -u, *sm. Mzk.* Geldmünze *f.* von 60 Kopeken od. 4 Gulden polnisch.

Mincownik, -a, *sm.* Geldwechsler *m.*

Miner, -a, *sm.* Mineur; Mineursoldat; Minengräber; Bergmann *m.*

Mineraliczny. *a.* mineralisch; Mineralowy, *a.* Mineral-.

Miniony, *a.* vergangen; vorbei oder vorübergegangen (Zeit).

Ministerstwo. -a, Ministerjum. *sn. indecl. Stw.* Ministerwürde *f.*, Ministeramt *n.*; Dauer *f.* der Dienstzeit eines Ministers oder eines Ministeriums.

Ministrowa, -éj, *sf.* Frau, Gattin, Gemahlin *f.* eines Ministers.

Minja, -ji, *sf. Schdk. Mal.* Mennige *f.* (lat. minium). [Hauptw.).

Minjatura, s. Miniatura, etc. (im

Minjaturzysta, -y, *sm.* Miniaturmaler *m.* [werke).

Minjer, s. Podkopnik (im Haupt-

Minjon, -u, *sm. Bchdr.* Mignon-Schrift *f.* (Buchdrucker-Lettern, 3¼ Petit-Kegel).

Minjować, Minjowy, s. Miniować, etc. (im Hauptw.).

Minor, -u, *sm. Tk.* altfranzösische Tonleiter *f.* mit der kleinsten Terz; —, *Philos.* Untersatz *m.* eines Vernunftschlusses (lat. terminus minor).

Minoren, -a, *sm.* noch nicht volljährig; minderjährig, unmündig.

Minorowy, *a. Tk.*: ton — Minor-Ton, Ton *m.* in der altfranzösischen Tonleiter.

Minorysta, -y, *sm. Kg.* Minorit, Geistlicher *m.*, welcher nur die ersten Weihen empfangen hat.

Minoryta, -y, (*pl.*: —ryci), *sm.* Minoriten-Orden *m.*

Minorytet, -u, *sm.* Minorität, Minderzahl *f.*

Minować, -ował, -uje, *vn. imp.* miniren, sich unterirdisch eingraben, um irgendwohin zu gelangen.

Minucian, -a, *sm.* Verfasser *m.* von Kalendern u. Wetterprophezeiungen.

Minucja, -ji, *sf.* Kalender *m.* mit (Wetter-) Prophezeiungen.

Minuterja, -ji, *sf.* Kleinigkeiten, Geringfügigkeiten; Lumpereien, Lappalien *f. pl.* [tel-tertiär.

Miocenniczny, *a. Ntl.* miocen, mit-

Miodecznik. -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. mellinus).

Miodkowaty, *a.*: —wate rośliny, *Ng.* mahagonybaumartige Pflanzen *f. pl*

Miodnis, -sia, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. phthiria).

Miodochrona, -y, *sf. Ng.* gewisse Benennung *f.* des Honigkelches in den Blumen (lat. nectarilymatum).

Miodojad, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. melliphaga).

Miodokwiat, -u, *sm. Ng.* Honigblume *f* (lat. herminium).

Miodorobny, *a. Ng.* honigbereitend (Insecten).

Miodoroby, -bów, *sm. pl.* ... Bienen *f. pl.*

Miodoskaza, -y, *sf. Ng.* Nectar-, Honigdrüse *f. pl.* mancher Pflanzen (lat. nectaristigma).

Miodoskazka, -i, *sf. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. indicator).

Miodosocznia, -ni, *sf. Ng.* Honigblume *f.* (lat. melianthus); s. auch Miodokwiat.

Miodossący, *a.* honigsaugend (Insecten).

Miodostek, -stka, *sm. Ng.* gewisse Veränderung *f.* des Honigbehälters in den Blumen (lat. nectarotheca).

Miodowarga, -i, *sf. Ng.* s. Miodochrona.

Miodownia, -i, *sf.* Methbrauerei *f.*

Miodowód, -wodu, *sm. Ng.* gewisser Vogel (lat. indicator).

Miot, -u, *sm.* Werfen *n.*, Wurf *m.*; *Philos.* muthmaßlicher Schluß *m.* (lat. conjectum); *Jäg.* großer Waldraum *m.*, der mit hohen Jagdnetzen umzäunt ist behufs Verhinderung des Ausbrechens der zu erlegenden Jagdthiere.

Miotowość, -ści, *sf. Philos.* Vermuthbarkeit, Möglichkeit *f.* gewisser Annahmen und Voraussetzungen (lat. conjectivitas); **Miotowy**, *a. Philos.* Vermuthungs-, Voraussetzungs- (lat. conjectivus).

Mirabela, -i, *sf. Gtn.* Mirabelle *f.* (gewisse gute Pflaumengattung).

Miraż, -u, *sm. Ntl.* Luftspiegelung, Fata-Morgana *f.*

Mirenda, -y, *sf.* § Wegzehrung *f.*, Reiseunterhalt *m.*

Mirolubiec, -bca, *sm.* Friedensfreund; *npr.* Friedlieb *m.*

Mirolubny, *a.* den Frieden liebend; friedlich gesinnt.

Mirołamca, -y, *sm* Friedensstörer; Störenfried *m.*; **Mirołomny**, *a.* den Frieden störend.

Mironosica, -y, *sf. Bibl.* Salberin, Balsamirerin *f.* (eine der heiligen Frauen, die den Leib Christi balsamirten).

Mirowy, *a. Ng. Schdk.* Myrrhen-.

Mirtyl, -a, *sm. Ng.* Myrthe *f.*, Myrthenbaum, Myrthenstrauch *m.*

Mirtynka, -i, *sf. Ng.* englische Murzel *f.* (lat. myrcia).

Mirycyna, -y, *sf. Schkd.* Myricin *n.*, Grundbestandtheil *m.* des Wachses.

Mirz, -a, *sm. Philos.* aus der Mitte sich ergebender Behauptungssatz *m.* (lat. terminus medius); z. B.: M – P; S – M; somit S – P; duch jest istotą wieczną, a dusza jest duchem; dusza przeto jest istota wieczną; der Geist ist ein ewiges Wesen, die Seele aber ist ein Geist; somit ist die Seele ein ewiges Wesen.

Mirza (Mir-za), -y, *sm.* Mirza, tatarischer Fürst *m.*; **Mirzowski**, **Mirzowy** (Mir-zowy), *a.* Mirza-; einen Mirza oder tatarischen Fürsten betreffend, ihm gehörig.

Miś, -sia, **Misio**, -a, *sm. Jäg.* Petz *m.* (Bär).

Miscellanea, -neów, *sm. pl. Litt.* vermischte Aufsätze *m. pl.*; Mannigfaltigkeiten *f. pl.*; **Miscelle**, -i, *sf. pl.* Miscellen *f. pl.*, vermischte Aufsätze *m. pl.*

Miściuk, **Michciuk**, -a, *sm.* § schlauer, listiger, verschlagener, geriebener Mensch *m.*

Misecznica, -y, *sf. Ng.* gewisses Landgewächs *n.* (lat. lecanora).

Misiarz, -a, *sm. Ldw.* der Thiere verschneidet oder entmannt (Schweine verschneidet, Pferde wallacht etc.).

Misić, -sił, -si, *va. imp.* Thiere verschneiden, entmannen, castriren, wallachen.

Misja, etc. s. **Missy**—, etc. (im Hauptw.).

Miskolancja, **Miszkulancja**, -ji, *sf. Kk.* Gericht *n.* von verschiedenen Gemüsesorten; * jede Untermischung *f.* verschiedener Dinge.

Misla, -li, *sf.* gewisses litthauisches Lied *n.*, das eine Art Räthsel enthält.

Misnik, -a, *sm.* Unterlage *f.* für die Schüssel (auf dem Speisetische).

Mispikiel, -klu, *sm. Ng. Schdk.* arsenikhaltiger Schwefelkies *m.*

Missal, -u, *sm. Bchdr.* Missal-Schrift *f.* (große Art Buchdrucker-Lettern).

Mistat, s. **Mikstat** (im Hauptw.).

Mistrzanka, -i, *sf.* Pensionärin, Kostschülerin *f.*; **Mistrzeniec**, -ńca, *sm.* Pensionär, Kostschüler *m.*

Mistrzowac, s. **Mistrować** (im Hauptw.).

Mistrzowiec, -wca, **Mistrzownik**, -a, *sm. Ng.* (früherer Name der) Kaiserblume *f.* (lat. imperatoria ostruthium).

Mistrzownia, -ni, *sf.* Mädchen-Erziehungsinstitut, Damenpensionat *n.*; **Mistrzownica**, -y, *sf.* Vorsteherin, Leiterin *f.* eines Mädchen-Erziehungsinstituts oder Damenpensionats; **Mistrzownictwo**, -a, *sn.* Pension, Kostschule *f.*; Alles *n.*, was zu einer Erziehungsschule, zu einem Pensionate gehört; **Mistrzownik**, -a, *sm.* Vorsteher, Leiter *m.* eines Erziehungsinstituts oder Pensionats; —, *Ng.* s. Mistrzowiec.

Mistyfikować, -ował, -uje, *va. imp.* (kogo) Jemanden foppen, zum Narren halten.

Mistyka, -i, *sf.* Mystik, Geheimlehre *f.*

Misulena, -y, *sf. Ng.* gewisse mit Lungen athmende Spinne *f.* (lat. eriodon occatorius).

Miszkulancja, s. **Miskolancja**.

Miszpelnia, -ni, *sf.*, **Miszpelnik**, -a, *sm. Ng.* Rauchbeere *f.* (lat. eriobotrya).

Mit, -u, *sm.* Mythe, fabelhafte od. phantastische Erzählung *f.* von den Göttern und Göttinnen und ihren Thaten.

Mitawa, **Nitawa**, -y, *sf. Geog.* Stadt Mitau *n.* (in den russischen Ostseeprovinzen).

Mitiuk, -a, *sm.* kurze tatarische Pferdedecke *f.*

Mitograf, -a, *sm.* Mythograph, Schriftsteller *m.* über Mythen und Mythologie; **Mitolog**, -a, *sm.* Kenner, Lehrer *m.* der Mythologie oder Götterlehre.

Mitrarz, -a, *sm.* § der in seinem Wappen einen Fürstenhut führt; * Fürst *m.*

Mitreżnia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cæsalpinia nuga).

Mitus, **Mitus**, *ad.* § über's Kreuz; kreuzquer; in die Länge; mit gegenüberliegenden Enden.

Mityczny, *a.* mythisch, sagenhaft; die Mythen oder Sagen betreffend.

Mitygować, -ował, -uje, *va. imp.* mildern, lindern, beruhigen.

Mityzm, -u, *sm.* Mythenwesen *n.*; Lehre, Kenntniß *f.* der Mythen oder Sagen.

Mix—, s. **Miks**—.

Mizantropijny, **Mizantropiczny**, *a.* menschenhassend, menschenfeindlich.

Mizdrzyć, *va. imp.* s. **Namizdrzyć się**.

Mizerak, -a, *sm.* armer, elender Mensch; armer Teufel *m.*

Mizerere, *sn. indecl. Bibl.* Anfang *m.* eines Klagepsalmen David's (in der lateinischen Uebersetzung der Vulgata); —, *Hlk.* Krankheit *f.*, in Folge deren die Excremente durch den Mund herauskommen.

Mizerować, -ował, -uje, *va. imp.* ausmergeln, erschöpfen, ermatten, von Kräften bringen; — się, *vr. imp.* von Kräften kommen, ermatten, erschlaffen.

Mizguska, -i, *sf.* Coquette *f.*, gefallsüchtiges Frauenzimmer *n.*

Mjazma, -y, *sf.*, **Mjazmat**, -u, *sm. Ntl.* Miasma *n.*, Ansteckungsstoff *m.*, Krankheitsgas *n.*; **Mjazmatyczny**, *a.* miasmatisch, Ansteckungs- od. Krankheitsstoff enthaltend.

Mładziec, -dca, *sm.* junger Mensch; Ziegenhirt; Kosak *m.*

Młąkiew, -kwi, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cercodia).

Mlako, -a, *sn.* § Sumpf, Morast *m.*

Mlaskot, -a, *sm.* § Dorfmusikant, Dorffiedler *m.*

Mléczan, **Mlékan**, -u, *sm. Schdk.* Gesammtname *m.* der Milchsäure und ihrer Verbindungen mit anderen Körpern (lat. lactas).

Mléczara, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. calotropis).

Mleczniak, -a, *sm.* Topf *m.*, in welchem die Milch säuert.

Mlécznica, -y, *sf. Ng.* s. **Krzyżownica** (im Hauptw.); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. maredenia).

Mlekodanka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. gymnema).

Mlékowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. galactodendron).

Młocarnia, **Młócarnia**, **Młóckarnia**, -ni, *sf. Ldw.* Dreschmaschine *f.*

Młócarz, -a, *sm. Ldw.* der Getreide drischt; Drescher *m.*

Młócba, -y, **Młócka**, -i, *sf. Ldw.* Dreschen *n.*; Dreschenszeit *f.*

Młode, -ego, *sn.* Thierjunges, junges Thier *n.*

Młodek, -dka, *sm. Ldw.* junger Stier *m.*

Młodołatka, -i, *sf.* Frauenzimmer *n.* in jungen Jahren.

Młódz, -odzi, *sf.* Jugend *f.*; junge Leute *pl.*

Młokosny, *a.* Milchbarts-, Gelbschnabels-; milchbärtig, gelbschnäbelig.

Młostek, -stka, *sm.* § Milchgefäß *n.*

Młót, s. **Młot** (im Hauptw.).

Młotecznik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. zygothrica).

Młoternia, -ni, *sf.* s. **Hamernia** (im Hauptw.).

Młotkokowadłowy, *a.*: — staw, *Zk.* Gelenk *n.*, bestehend aus den beiden Ohrknöchelchen des Hammers und des Amboßes.

Młotodrzew, -a, *sm.*, **Młotowe drzewo**, -ego -a, *sn.*, **Młotowiec**, -wca, *sm. Ng.* gewisser Baum *m.* (lat. cestrum).

Młynarzów, -owa. -owe, *a.* Müller-, Müllers-; den Müller betreffend, ihm gehörig.
Młynarzowa, -éj, *sf.* Frau *f.* des Müllers; Młynarzówna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Müllers.
Mnemonidy, -id, *sf. pl. Dtk. Myth.* Beiname *f.* der 9 Musen.
Mnemonik, -a, *sm.* Gedächtnißkünstler *m*; Mnemonika, -i, *sf.* Gedächtnißkunst *f.*
Mnichówka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. bunchosia).
Mniszkowski, *a.* Nonnen-; Mniszysko, -a, *sm.* schlechter Mönch *m.*
Mnogobarwny, *a.* vielfarbig.
Mnogolin, -nia, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. labrax).
Mnogoletni, *a.* s. Wieloletny (im Hauptw.).
Mnożąca, -éj, *sf. Rk.* Multiplicator *m.*, Vermehrungszahl *f.*; Mnożący, *a.* vermehrend, vervielfältigend.
Mnóztwo, s. Mnóstwo (im Hauptwerke).
Mobilizacja, -ji, *sf. Kw.* Einberufung und Instandsetzung *f.* des Kriegsheeres; *Rw.* Verwandlung *f.* des unbeweglichen Vermögens in bewegliches; Mobilizowac, -ował, -uje, *va. imp. Kw.* mobilisiren, ein Kriegsheer einberufen und auf Kriegsfuß setzen; *Rw.* unbewegliches Vermögen in bewegliches verwandeln (z. B. durch Verkauf von Grundstücken).
Mobilje, -jów, *sm. pl.* Mobilien *n. pl.*; bewegliches Besitzthum *n.*
Móc, *va.* s. Módz (im Hauptw.).
Mocen, -cna, -cne, *a.* stark, kräftig.
Mochnatka, -i, *sf.* § *Ng. Ldw.* gewisse Gattung Weizen *m.* (lat. triticum dicoccum).
Mochowik, Mchowik, -a, *sm. Ng.* gewisser kastanienbrauner, eßbarer Pilz *m.* (lat. boletus granulatus).
Mochratka, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. cyclostoma).
Mochwiun, -u, *sm. Ng.* Sternenmoos *n.* (lat. mnium).
Mocja, -ji, *sf.* Bewegung *f.*; *Stw. etc.* Antrag, Vorschlag *m.* zur Berathung (in gesetzgebenden &c. Versammlungen).
Mocko, *ad.* völlig umgekehrt; geradezu entgegengesetzt.
Mocnik, -a, *sm. Philos.* Beweis *m.* (lat. argumentum).
Mocunka, -i, *sf. Ng. Gtn.* Morellenpflaume *f.* (lat. prunus armeniaca).
Moczar, -u, *sm.* mit Binsen und Schilf bewachsener Sumpf *m.*
Moczara, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. limnobium).
Moczotam, -u, *sm. Hlk.* Harnsperrer *m.*
Moczyżrzał, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. montia).
Modalnosc, -ści, *sf. Philos.* Modalität, Seinsart: Art und Weise *f.* zu sein; Beschaffenheit, Bedingtheit *f.* (lat. modalitas).
Moderantyzm, -u, *sm.* Geist *m.*, System *n.* der Mäßigung; *Stw.* gemäßigtes Regierungssystem *n.*
Moderator, -a, *sm. Mech.* Werkzeug *n.* an der Dampfmaschine behufs Messung des ausgelassenen oder auszulassenden Dampfes zur Regelung des Laufes; —, Art beliebig zu stellender Lampe *f.*
Moderunek, -nka, *sm.* § Schießgewehr *n.*
Modlca, -y, *sm.* der, welcher Gebete vorträgt.
Modligroszek, -szka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. abrus).
Modliszka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. mantis).
Modłoczynca, -y, *sm.* der Gebete macht.
Modrastka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. amethystea).
Modraszek, -szka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. polyommates).
Modrobławatny, *a.* blau.
Modrochwostek, -stka, *sm. Ng.* Blauschwänzchen *n.* (Vogel, lat. pitta cyanura).
Modrowąs, -a, *sm. Ng.* Art Elster *m.* (lat. pica cyanapogon).
Modrzewiowy, s. Modrzewowy (im Hauptw.).
Modrzewnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. andromeda).
Modrzybiel, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. sickingia).
Modrzybka, -i, *sf. Ng.* gewisses Pflanzenthier *n.* (lat. minyas).
Modrzykur, -a, *sm. Ng.* Blauhahn *n.* (lat. talegallus).
Modrzynek, -nka, *sm. Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. hyalæa).
Modulacja, -ji, *sf. Tk.* regelmäßige Abwechselung oder Abmessung *f.* der Stimme; Steigen und Fallen *n.* derselben.
Moduł, -a, *sm. Bk.* untere Hälfte *f.* einer Säule; Säulensockel *m.*
Modyfikacja, -ji, *sf.* Maaßbestimmung; Abänderung *f.*; Modyfikowac, -ował, -uje, *va. imp.* nach Art und Maaß bestimmen, ab-, umändern, anpassen.
Modzelatka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. trax).
Modzelowy, *a.* hart; schwielig (Hände, Füße).
Mogiłka, -i, *sf. dim.* (v. Mogiła): kleiner Erdhügel oder Erdhaufen *m.*; kleiner aufgeworfener Erdhügel *m.*; *Myth.* Lied *n.* gesungen an den Gräbern zur Zeit des Druden-Festes in den Zeiten der altheidnischen Slawen.
Moguł, -a, *sm. Stw.* Beherrscher *m.* des tatarischen Volkes der Mogulen (im innern Asien).
Mohyła, gewisses poln. Wappen.
Moira, -y, *sf. Myth.* Moira, Möre, Schicksalsgöttin *f.* (bei den alten Griechen).
Mojbór, -ora, *sm. Geog.* altslawischer Name der heutigen Stadt Merseburg *n.*
Mokasyna, -y, *sf.* Mokassin-Schuh, wildlederner Schuh *m.* der nordamerikanischen Indianer.
Mokka, -i, *sf. Ng. H.* Mokka-Kaffee *m.*
Mokradlik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. nemotelus).
Mokradło, -a, *sn.* Sumpf, Morast *m.*; mokradła, *pl.* Regenzeit *f.*; regnerische Witterung *f.*
Mokrzada, -y, *sf.* § sumpfiger Ort *m.*, dgl. Gegend *f.*
Mokrzelica, -y, *sf.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. hygrobia).
Mokrzyca, -y, *sf. Ng.* Vogelkraut *n.*, Hühnerdarm, Hühnerbiß *m.*, weiße Miere *f.* (lat. alsine).
Mokrzycznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Binsenart *f.* (lat. holosteum).
Mokrzydło, -a, *sn.* feuchter, nasser Erdboden *m.*
Moksa, -y, *sf. Ng. Hlk.* Beifußwolle *f.* (von der Moxa-Pflanze, bei gichtischen Leiden gebraucht); Moksybustja, -ji, *sf. Hlk.* Brennen *n.* mit Moxa oder Beifußwolle.
Mol, -a, *sm. Tk.* Moll, B-moll *n.*
Molass, -u, *sm. Ng.* Molasse, lockerer Sandstein *m.*; Moslassowy, *a.* Molasse-, Molassen-.
Mołebstwo, -a, *sn.* allgemeines Gebet *n.*
Molekularny, *a. Ntl.* Molecüllen-, Atomen-; die Massentheilchen oder Klümpchen betreffend; Molekuła, -y, *sf. Ntl.* Molecüle *f.*, Atom *n.*, Massentheilchen, Klümpchen *n.*
Molibd. Molibden, -u, *sm. Ng. Schdk.* Molybdän, Wasserblei *n.*; Molibdan, Molibdenian, -u, *sm. Schdk.* Grundstoff *m.* des Molybdäns oder Wasserbleies (lat. molybdas); Molibdeniaki, -ków, *sm. pl. Ng. Bw.* Gesammtname *m.* der Molybdän oder Wasserblei enthaltenden Erzgesteine; Molibdenit, -u, *sm. Ng. Bw.* Wasserbleiglanz *m.*
Molikowaty, *a.*: —wate zwierzęta, *Ng.* milbenartige Thiere *n. pl.*
Molinea, -nei, *sf. Ng.* gewisse Art Kokospalme *f.* (lat. jubæa spectabilis).
Molinista, -y, *sm. Kg.* Anhänger *m.* des Molinizm, -u, *sm. Kg.* Molinismus *m.*, Lehre *f.* des spanischen Jesuiten Molina, wonach nur die Würdigen der göttlichen Gnade theilhaftig werden können.
Molinosista, Molinozizm, s. Molinista etc.
Molljencja, -ji, *sf. Hlk.* erweichende Mittel *n. pl.*
Molluski, -ków, *sm. pl. Ng.* Mollusken *f. pl.*, Weichthiere *n. pl.*
Mołnia, -i, *sf.* (kaschub.) Blitz *m.* (ohne Donner); Wetterleuchten *n.*
Mołojec, -jca, *sm.* flinker, kühner, braver, wackerer Bursche (Junge), Jüngling; braver Kerl *m.*
Molos, -a, *sm. Ng.* gewisses mit Flughäuten an den Zehen versehenes, insectenfressendes Säugethier *n.* (lat. molossus).
Molownik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. chenopodium botrys).
Monada, -y, *sf. Philos.* Einheit *f.*, einfaches Wesen, Urkörperchen *n.*; *Ng.* Punktthierchen, Aufgußthierchen; Monadysta, -y, *sm. Philos.* Anhänger *m.* des Monadyzm, -u, *sm. Philos.* Einheitslehre, der Lehre von den einfachen Wesen oder Urkörperchen.
Monapteryczny, *a. Ng.* einflügelig (Insecten).
Monarchizm, -u, *sm. Stw.* System *n.* der Alleinherrschaft im Staate; Parteinahme *f.* für, Anhänglichkeit *f.* an dieses System.
Monasterski, *a.* klösterlich; Kloster-.
Monderunek, Mondur, s. Munderunek, etc. (im Hauptw.).
Monemeryczny, *a.* eintägig; für einen Tag geltend.
Monepigrafiezny, *a. Mzk.* nur schriftlich, blos inschriftlich (ohne Bilder, d. h. Münzen).
Mongolfjer, -a, *sm. Ntl.* Luftballon *m.*
Mongoz, -a, *sm. Ng.* Hundsaffe *m.* (lat. lemur).

Monocefalus, -ala, sm. Ausgeburt f. mit zwei Körpern und nur einem Kopfe.

Monoceros, -a, sm. Ng. See-Einhorn, Narwal m.

Monochord, -u, sm. Tk. Tonwerkzeug n. mit nur Einer Saite; Tonmesser m.

Monochromat, -u, sm. Mal. einfarbiges Gemälde n.

Monodja, -ji, sf. Tk. einstimmiger Gesang m., Solo; eintöniges Lied n.

Monodrama, -y, sf., Monodramat, -u, sm. Sb. Schauspiel n., in dem nur eine Person auftritt.

Monofizyta, -y, sm. Kg. Anhänger m. des Monofizysm, -u, sm. Lehre f., Glaube m. einer altchristlichen Secte, welche in der Person Christi nur Eine Natur annahm.

Monogam, -a, sm. der nur Ein Mal verheirathet war; der nur Eine Frau hat; —, Ng. Pflanze f. mit einfachen Blumen; Monogamiczny, a. einweibig, nur Eine Frau habend (Mann); nur Einen Mann habend (Weib); Monogamja, -ji, sf. Stand m. derjenigen, die blos Ein Mal verheirathet waren; Einweiberei, Ehe f. mit nur Einer Frau; —, Ng. Classe f. derjenigen Pflanzen, welche nur einfache Blumen haben.

Monogin, -a, sm. s. Monogam; jednożeniec (im Hauptw.); Monoginja, s. Monogamja.

Monograf, -a, sm. Litt. Verfasser m. von Monagrafja, -ji, sf. Litt. Einzelbeschreibung, Einzelschrift f.

Monogram, -u, sm. Mal. Litt. Namenszug m. (meist aus verschlungenen Buchstaben bestehend).

Monomachja, -ji, sf. Zweikampf m., Duell n.

Monomorfja, -ji, sf. Eingestaltigkeit; Einförmigkeit f.

Monopolistyczny, a. monopolistisch, den Inhaber eines Alleinhändlers oder Alleinverkäufers betreffend, ihm gehörig.

Monospermiczny, a. Ng. nur Ein Samenkorn, einen Kern habend; einsaamig (Pflanze).

Monostych, -u, sm. Dtk. einzeiliger Vers; in einer einzigen Verszeile ausgedrückter Gedanke m.; Monostychiczny, a. einen einzigen Vers betreffend; in Einer Zeile (Verszeile) enthalten.

Monosyllaba, -y, sf. Spl. einsylbiges Wort n.; Monosyllabiczny, a. einsylbig; aus einer einzigen Sylbe bestehend.

Monoteista, -y, sm. Kg. Philos. der an nur Einen Gott glaubt; Monoteistyczny, a. den Glauben an nur Einen Gott betreffend; Monoteizm, -u, sm. Philos. Glaube m. an nur Einen Gott; Erkenntniß f. des alleinigen Gottes; Monoteusz, -a, sm. s. Monoteista.

Monorchit, -u, sm. Ng. Kartoffelpflanze f. mit nur Einem Knollen; Zk. Einhodiger, Mensch m. mit nur Einem Hoden.

Monorym, -u, sm. Dtk. einreimiges oder gleichreimiges (gleichreimendes) Gedicht n.

Monsztukowy, a. s. Munsztukowy (im Hauptw.).

Montanista, -y, sm. Kg. Anhänger m. des Montanizm, -u, sm. Kg. Lehre f. des Montanus (Stifters einer christlichen Secte im 3. und 4. Jahrh. in Kleinasien).

Montbrecja, -ji, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. montbretia).

Montwa, -y, sf. Ng. gemeiner Spindelbaum m., Pfaffenholz, Pfaffenhütlein n. (lat. evonymus).

Morana, s. Morena.

Morawianka, Geog. s. Morawka (im Hauptw.); Morawski, a. Geog. mährisch; aus, von der Markgrafschaft Mähren.

Mordega, -i, sf. Sw. Ermüdung, Erschöpfung f.

Mordent, -u, sm. Tk. Halbtriller, Pralltriller m. (Verzierung im Vortrage des Gesanges oder Spiels).

Morderczy, a. mörderisch, mörderlich.

Mordka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. cephalia).

Mordorowy, a. s. Morderowy (im Hauptw.).

Mordwin, -u, sm. Art Branntwein m.

Moręgowaty, a. s. Morągowaty (im Hauptw.).

Morejna, -y, sm., Morejne, sm. indecl. § iron. jüdischer Aristokrat; reich und mächtig gewordener Jude; jüdischer Parvenu m.

Morena, -y, sf. Ntl. Geog. Moräne f., Gletscherdamm, Gletscherwall m. (durch Gletscher allmählich vorwärts bewegte Felsblöcke, Bergschuttmassen 2c.).

Moreska, -i, sf. Mal. etc. Moreske, Arabeske, arabische Zierfigur f.; Tzk. Mohrentanz m.

Moreża, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. tigrida).

Morfeusz, -a, sm. npr. Myth. Morpheus m. (Gott des Schlafes); * Schlaf m.

Morfina, -y, sf. Schdk. Grundbestandtheil m. des aus dem Opium gezogenen Morphiums oder der Mohnsaftsäure.

Morfizm, -u, sm. Körpergestalt f.; das plastische, regelmäßige Schöne der Körper; Morfografja, -ji, sf. Beschreibung f. der Naturkörper nach ihren Formen; Morfologiczny, a. morphologisch, betreffend die, gehörig zu der Morfologja, -ji, sf. Bildungsoder Gestaltungslehre f. der organischen Körper.

Morganatyczny, a. Kg. Stw. morganatisch (vermählt), an die linke Seite angetraut, die Ehe zur linken Hand betreffend; małżeństwo morganatyczne morganatische oder Ehe f. zur linken Hand.

Morja, -ji, sf. Ng. gewisse mohnartige Pflanze f. (lat. mohria).

Moroszka, -i, sf. Ng. gewisse himbeerähnliche Pflanze f. (lat. rubus chamæmorus).

Morowiec, -wca, sm. Ng. Cacalienkraut n. (lat. cacalia); —, Ng. gewisse lilienartige Pflanze f. (lat. hemerocallis); —, Ng. gewisse Pflanze f. (lat. kleinia).

Morskorost, Morszczyn, -u, sm. Ng. Tang, Seetang m. (lat. fucus).

Morświn, -a, sm., Morświnka, -i, sf. Ng. Meerschwein n., Delphin m.

Morszczyzna, -y, sf. Ng. Seegewächse n. pl. (aller Art, besonders Tange oder Seetange).

Morsznica, -y, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. milesia).

Morteski, gewisses poln. Wappen.

Morucha, s. Marucha.

Morula, -i, sf. Ng. s. Morela (im Hauptw.).

Moruszka, s. Marucha; —, Ng. Moroszka.

Morwiak, -a, sm. Ng. gewisser warzenähnlicher Auswuchs m., einer Baumfrucht gleichend, von eingewachsenen Würmern herrührend (lat. sorosus).

Morwin, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. morinda).

Morwowy, a. Ng. Maulbeerbaums-; Maulbeer-.

Morzak, -a, sm. Ng. gewisses robbenähnliches Säugethier n. (lat. pelagius).

Morzan, -a, sm. Ng. gewisses Krustenthier n. (lat. portumnus).

Morzopławny, a. auf dem Meere dahinschwimmend, * dahinsegelnd, schiffend.

Morzorost, -u, sm. Ng. Meerschilf n.

Morzowładca, Morzowładzca, -y, sm. Meerbeherrscher m.; Morzowładność, -ści, sf., Morzowładztwo, -a, sn. Meeresherrschaft, Meerbeherrschung, Seeherrschaft f.

Morzylist, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. huminium).

Morzypło, -a, sn. Ng. Sargasso-Gras n.

Morzyszcze, -a, sn. s. Morzysko, (im Hauptw.).

Moskiewszczyzna, -y, sf. Alles n., was von oder aus Rußland kommt (Waaren, Erzeugnisse, Sprache, Sitten 2c.).

Moskito, sm. indecl. Ng. Moskito-Stechmücke f.

Moslem, Moślem, Moslemin, Moślemin, -a, sm. Geog. Kg. Muselman, Muhamedaner m.

Mostnica, -y, sf. Pfahlbauwerk, Pfahlwerk n. zum Errichten von Wohnungen über dem Wasser.

Mostowina, -y, sf. Zm. Brückenbohle, Brückenpfoste f.

Moszcze, -ów, sm. pl. † Reliquien f. pl.

Moszcznia, -ni, sf. Ng. gewisse Art Palmbaum m. (lat. œnocarpus).

Motecz, -a, sm. § Knoten m.; s. a. Wozeł (im Hauptw.).

Motja, -ji, sf. Ktsp. Moitié, Hälfte f.; grać z kim w motji mit Jmdm. um die Hälfte spielen; Motja, Motjant, s. a. Motya, etc (im Hauptw.).

Motor, -a, sm. der Bewegung hervorbringt; der Leben verleiht; * Erwecker, Belebender m.

Motorny, a. geistreich, lebendig; sich in jede Lage zu finden verstehend; behend, flink.

Mottet, -u, sm. Tk. Motette f., Spruchgesang, mehrstimmiger Kirchengesang m.

Motylica, -y, sf. Ng. gewisser Eingeweidewurm m. (lat. distoma).

Motyli powój, -iego -oju, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. atragene).

Motylkowy, a. Ng. Schmetterlings-; zu den Schmetterlingsblumen gehörig, denselben ähnlich (lat. papilionaceus).

Motylnik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. onicidium).

Motylowaty, a. Ng.: —wate owady schuppenflügelige Insecten n. pl. (lat. lepidoptera).

Motyw, -u, *sm.* Beweggrund *m.*

Motywa, -y, *sf.* Anregung *f.*, Antrieb, Reiz, Sporn *m.*; *Tk.* Thema *n.* zu einer Tondichtung; **Motywować**, -ował, -uje, *va. imp.* motiviren, begründen, mit Gründen belegen, beweisen oder unterstützen.

Mowla, -i, *sf.* Dialekt *m.*, Mundart *f.* (einer Sprache).

Mównia, -ni, *sf.* Sprachlehre, Grammatik *f.* (einer Sprache).

Mozaista, -y, *sm.* Mosaiker, Mosaist, Musivarbeiter; Verfertiger *m.* von Mosaikarbeiten.

Możdzeń, -nia, *sm. Ng.* knochiger Auswuchs *m.* des Stirn- oder Nasenknochens (bei Thieren), worauf sich ein bewegliches Horn befindet.

Możdzierzowy, *a.* Mörser-.

Możdżak, -a, *sm. Ng.* gewisser kleiner Baumpilz oder Schwamm *m.* (lat. cerebrina).

Możebny, *a.* möglich; thunlich; **Możebnie**, *ad.* möglicherweise; so wie es eben sein kann; **Możebność**, -ści, *sf. Philos.* Möglichkeit, Thunlichkeit *f.* (lat. possibilitas).

Mozga, -i, *sf. Ng.* gewisse Graspflanze *f.* (lat. phalaris arundinacea).

Mozol, -a, **Mozól**, -ola, *sm.* § *Hlk.* Hühnerauge *n.*, Leichdorn *m.*; s. a. **Mozół**, **Mozoł** (im Hauptw.).

Mozołować, *va. imp.* s. **Mozolić** (im Hauptw.). [werke).

Możliwy, *a.* s. **Możny** (im Haupt-

Można, *ad.* es kann sein, es kann geschehen; es thut od. hindert nichts.

Mrocz, -a, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* aus der Gattung, die mit zwei Vorder- und zwei Hinterzehen versehen ist (lat. monasa tenebrosa).

Mrocznica, -y, *sf. Stk.* Abendstern, Hesperus *m.*

Mrokawa, -y, *sf. Ng.* gewisses zweiflügeliges Insect *n.* (lat. nycteribia).

Mrówczelina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. myrmecodia).

Mrowin, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. tocca).

Mrówiożer, -a, *sm. Ng.* Ameisenfresser *m.* (lat. myrmecobius).

Mrówkowaty, *a. Ng.* ameisenartig, -ähnlich.

Mrówkowiec, -wca, *sm. Myth.* Mensch *m.*, der gleichsam von Ameisen ausgebrütet worden ist.

Mruczyślad, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. arctopus).

Mrużny, *a. Zk.* Blinzel-; **zasłona mrużna**, *Zk.* Blinzelhaut *f.* (des Auges).

Mrzechlina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cestrum); s. a. **Młotowiec**, **Młotowe drzewo**.

Mrzonka, -i, *sf.* Phantasma, Scheinbild, Trugbild; Schreckbild *n.*; * wunderlicher Traum *m.*; **Mrzonkowy**, *a.* phantastisch; auf Schein- oder Trug-, oder Schreckbilder, auf wunderliche Träume bezüglich, darin vorkommend.

Mrzosna, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. morisonia).

Mściszewski, gewisses polnisches Wappen. [Hauptw.).

Mszałowy, *a.* s. **Mszalny** (im

Mszany, *a. Ng.* (mchowy) Moos-, von Moos; moosig.

Mszar, -u, *sm.* niedriger, sumpfiger, mit Fichtenholz und Moos bewachsener Ort *m.*; —, *Ng.* gewisser Pilz oder Schwamm *m.* (lat. pratella prunulus); **Mszarowy**, *a.* Sumpf-; Pilz-; **mszarowa bedłka**, *Ng.* gewisse Art Pilz *m.* (lat. agaricus hypnorum).

Mszyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. jungermania); —, *Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. aphis).

Mszyna, -y, *sf.* mit Moos bewachsener Hügel *m.*; **mszyny**, *pl. W.* unter den Webstuhl fallende Abgangsfäden *m. pl.* (von der zu webenden Leinwand).

Mszywian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. aphelexis).

Muchodławka, -i, *sf. Ng.* Fliegenschnäpper *m.* (Vogel, lat. muscipeta).

Muchojerka, **Mucharka**, -i, *sf.* Gefäß *n.*, in welchem Fliegen ertrinken; Fliegenfalle *f.*

Muchołapka, -i, *sf.* Fliegenfalle *f.*; —, *Ng.* stachelige Mimose, Fliegenfalle *f.* (Pflanze).

Muchomor, -a, *sm. Ng.* Gesammtname *m.* einer gewissen Art Pilz oder Schwamm (lat. agaricus vaginatus, a. rubescens, a. solitarius, a. pantherinus, a. muscarius); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. arum muscivorum vel crinitum).

Muchomorka, **Muchorówka**, -i, *sf. Ng.* gewisse Art Pilz od. Schwamm *m.* (lat. agaricus muscarius).

Muchotrutka, -i, *sf. Ng.* Fliegentödter *m.* (Art nordamerikanischer Pilz oder Schwamm, lat. amiantanthus muscætonicum).

Muchotrzeb', -biu, *sm.* § s. **Muchotrzw'** (im Hauptw.). [lich.

Muchowaty, *a.* fliegenartig, -ähn-

Muchówka, -i, *sf. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. todus); s. a. **Płaskodziób**, **Płaskodziobek**.

Muchraniec, -nca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. myoporum).

Muchronowaty, *a. Ng.*: —wate **rośliny** gewisse dem **Muchraniec** (s. d.) ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. myoporineæ).

Mucię, -ęcia, *sn.* § Kalb *n.*

Mudaryna, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. colotropis).

Muezym, -a, *sm. Kg.* Muezzim, Rufer *m.* zum Gebet (bei den Muhamedanern).

Mufel, -fla, *sm. Schdk.* Muffel *f.*, Brenn- oder Röstgefäß *n.* aus feuerfestem Thon (zum Brennen von gemaltem Porcelan, zum Ausglühen rc. chemischer Körper rc.).

Mufta, -y, **Mufka**, **Muftka**, -i, *sf. dim.* Müffchen *n. pl.*, Halbhandschuhe *m. pl.* der Frauenzimmer.

Muksztyn, -u, *sm.* § holländischer Thaler *m.* (in Samogitien).

Mułak, -a, *sm. Ng.* Meeräsche *f.* (Fisch, lat. mugil).

Mularczyk, -a, *sm. Bk.* Handlanger *m.* des Maurers; Maurerlehrling *m.*

Mułarz, -a, *sm.* Maulthiertreiber *m.*

Mularzow, -a, -e, *a.* Maurers-; Maurer-; **Mularzowa**, -ej, *sf.* Frau *f.* eines Maurers.

Mulat, -a, **Mulater**, -tra, *sm. Geog.* Mulatte *m.*; s. a. **Mułarz**; **Mulatka**, -i, *sf. Geog.* Mulattin *f.*; **Mulatski**, *a.* mulattisch; Mulatten-.

Mulèć, -lał, -li, *vn. imp. Jäg.* winseln, schmeicheln, um etwas zu erhalten (Jagdhunde).

Mułek, -łka, *sm. dim.* (v. **Muł**) junges Maulthier *n.*, junger Maulesel *m.*; —, -łku, *sm.* feiner Staub, dgl. Schlamm oder Bodensatz *m.*

Muliny, -lin, *sf. pl.* § Schlamm, Bodensatz *m.* in einem Troge, einem Flusse oder See.

Mulisko, -a, *sn.* häßlicher, garstiger Schlamm oder Bodensatz *m.*; große Menge *f.* angehäuften Bodensatzes oder Schlammes.

Mulleryn, -u, *sm. Ng. Schdk.* gewisses zu den Tellur-Arten gehöriges Mineral *n.*

Mullety, *sf. pl. Ng.* gewisse Art Muscheln *f. pl.*, die sich in süßen Gewässern vorfinden.

Mulnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Wasserpflanze *f.* (lat. limosella aquatica).

Mulny, *a.* s. **Mulisty** (im Hauptw.).

Mułosieł, -sła, *sm.* s. **Muł** (im Hauptw.).

Mum, -u, *sm. Ng.* gewisse Gattung persischen Erdpechs *n.*; **Mumjowy**, *a.* Mumien-; den Mumien eigenthümlich.

Muntjak, -a, *sm. Ng.* gewisse Gattung Hirsch *m.* (lat. cervus muntiacb).

Murań, -ni, *sf.* § gemauerte, mit Mauern umgebene Stadt *f.*

Murawnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. heteroneura).

Murjacit, -u, *sm. Ng.* wasserfreier schwefelsaurer Kalk *m.*; **Murjatyczny**, *a.* den Muriacit oder Anhydrit, den wasserfreien schwefelsauren Kalk betreffend.

Murkisonit, -u, *sm. Ng.* gewisses kreideartiges Mineral *n.* (in England gefunden).

Murmajster, -stra, *sm.* Maurermeister; ältester Maurer *m.* [heu *n.*

Murog, -u, *sm. Ldw.* bestes Wiesen-

Murs, **Mursz**, -u, *sm.* vermorschende Fäulniß *f.* (Art Krankheit der Waldbäume); **Murszywy**, **Murszaty**, **Mursowaty**, *a.* vermorschend, in Folge von Fäulniß morsch werdend.

Murzać (mur-zać), -zał, -za, *va. imp.* etwas schwärzen, häßlich oder schmutzig machen; s. a. **Murzyć** (im Hauptw.); **Murzaty**, *a.* geschwärzt, häßlich, schmutzig.

Murzynka, -i, *sf. Ng.* großer schwarzer Rettig *m.*

Mus, -a, *sm.*, **Musa**, -y, *sf.* Garnec, Maaß *n.* zum Honig; Topf *m.*, in welchen ein Garnez Honig geht.

Musić, -sił, -si, *vn. imp.* (do czego) sich der Nothwendigkeit, dem Zwange bei etwas fügen.

Musk, -u, *sm.*, **Musknienie**, -ia, *sn.* einmaliges Streicheln, liebkosendes Betasten *n.*

Muskolog, -a, *sm. Ng.* Kenner, Beschreiber *m.* der Moose, der Moospflanzen; **Muskologja**, -ji, *sf.* Lehre, Kenntniß *f.* der Moose, der Moosarten. [Muskel *m.*

Muskuł, **Muszkuł**, -u, *sm.*

Muskularny, *a.* muskulös, muskelkräftig, muskelstark; Muskel-; **Muskulatura**, -y, *sf. Zk.* Muskelsystem *n.*, sämmtliche Muskeln *m. pl.* (des thierischen Körpers).

Muskulity, -tów, *sm. pl. Ng.* gewisse Art versteinerter Klaffmuscheln *f. pl.*

Muskułowy, Muszkułowy, *a. Zk.* Muskel=; die Muskeln betreffend.

Muślisłok, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. achras).

Musnąć, -snął, -snio, *va.* (1=malig), s. Muskać (im Hauptw.).

Musson, -a, *sm. Sw.* Passatwind *m.*; Zeit *f.* der Passatwinde.

Mustyk, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. simulia).

Muszarka, -i, *sf. Ng.* fleckiger Fliegenschwamm *m.*

Muszczelina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. monodora).

Muszec, -szca, *sm.* § s. Muchotrzew (im Hauptw.).

† Muszester, Muszestrz, -u, *sm. Ng.* rother Gauchheil *m.*

Muszkat, -u, *sm. Ng.* Muskatbaum *m.* (in Ostindien).

Muszkatel, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. pelargonium); —, *W.* Muskatellerwein *m.*

Muszkatołka, -i, *sf. Gtn.* Muskatellerbirne *f.*

Muszkatowcowaty, *a.*: —wate rośliny gewisse Art Pflanzen *f. pl.* (lat. myristiceæ); Muszkatowiec, -wca, *sm. Ng.* Muskatbaum *m.* (lat. myristica).

Muszkołówka, -i, *sf. Ng.* gewisser insektenfressender Vogel *m.* (lat. tyrannulus).

Muszkularny, *a. Zk.* zu den Muskeln gehörig; Muskel=; muskelig, muskulös.

Musztuczek, Musztukowy, etc. s. Munsztuczek, etc. (im Hauptw.).

Muszyca, -a, *sf.* große Fliege *f.*

Muszyr, -a, *sm. Kw.* den Oberbefehl führender General *m.* (bei den Türken).

Mutacja, -ji, *sf. Tk.* Mutation, Veränderung *f.* der Stimme (Singstimme) beim Eintritt in das Jünglingsalter.

Mutra, -y, *sf. Mech.* Mutter *f.* (Maschine, Vorrichtung) zu Metall- oder Holzschrauben, Schraubenmutter *f.*

Mutylacja, -ji, *sf.* Verstümmelung *f.* irgend eines Körpergliedes.

Musea, -zeów, *sn. pl.* Museen *n. pl.*; s. a. Muzeum (im Hauptw.).

Muzeograf, -a, *sm.* Beschreiber *m.* eines Museums; Muzeografja, -ji, *sf.* Lehre, Kenntniß *f.* von der Beschreibung der Gegenstände eines Museums; Muzeograficzny, *a.* die Beschreibung der Gegenstände eines Museums betreffend, dazu gehörig.

Muzyc, s. Mazać (im Hauptw.).

Muzyczka, -i, *sf.* Musikerin *f.*; Frauenzimmer *n.*, das geläufig oder gern irgendein Tonwerkzeug spielt; —, (liebkosender Ausdruck für) kleines oder sehr schönes Musikstück; ** ein Prachtmusikchen *n.*

Muzyczność, -ści, *sf.* musikalische Eigenschaft; Eigenheit, Besonderheit *f.* der Musik.

Muzykalje, -jów, *sm. pl. Tk. Bchh.* Musikalien, gedruckte Musikstücke *n. pl.*

Muzykoman, -a, *sm.* übereifriger, leidenschaftlicher Musikfreund *m.*; —manja, -ji, *sf.* leidenschaftliche Liebe *f.* zu, dgl. Eifer *m.* für die Musik.

Myastenja, -ji, *sf. Hlk.* Erschlaffung *f.* der Muskeln.

Mycidel, -i, *sf.* Waschwasser; Badewasser *n.*

Mycielec, -lca, *sm. Hlk.* Waschpulver *n.* (Medizin in Gestalt von Seife).

Myciny, -cin, *sf. pl.* (myciel) Waschwascher; Spülwasser *n.*, Spülicht *m.*

Mydlarzowa, -éj, *sf.* Frau *f.* des Seifensieders; Mydlarzowna, -y, *sf.* Tochter *f.* des Seifensieders.

Mydlenie, -ia, *sn.* Einseifung *f.*, Einseifen *n.*; * Hinterlist *f.*, Betrug *m.*

Mydleniec, -nca, *sm. Ng.* Seifenstein *m.*, Bergseife *f.*; —, *Ng.* Seifenbaum *m.* (lat. sapindus).

Mydlniczka, Mydlarka, -i, *sf.* Seifenbüchse *f.* beim Rasiren oder Bartscheeren.

Mydlnik, -a, *sm. Ng.* Seifen= oder Waschkraut *n.*

Mydłak, -u, *sm. Ng. W.* Seifenerde, Walkerde *f.*

Mydłodrzew, -a, *sm. Ng.* s. Mydleniec (Seifenbaum).

Mydłoka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. quillaia).

Mydłowac, -ował, -uje, *va. imp. Jäg.* beim Schießen verfehlen, nicht treffen; —, *Jäg.* beim Nachsetzen mit Anderen hinter einem Wilde zurückbleiben (vom Windhunde).

Mydłownik, -a, *sm. Ng.* Seifenkraut, Waschkraut *n.*

Mydon, -u, *sm. Hlk.* fauler, faulender Fleischauswuchs *m.*

Myjodopsja, Myjodeopsja, -ji, *sf. Hlk.* Mückensehen, Flimmern *n.* vor den Augen.

Myjologja, -ji, *sf. Ng.* Lehre, Kenntniß *f.* von den Mücken und Fliegen; Abhandlung *f.* über die Naturgeschichte der Mücken u. Fliegen.

Mykicic, -cił, -ci, *vn. imp.* § verdrehen, verwirren.

Mykietograf, -a, *sm.* Lehrer, Kenner, Beschreiber *m.* der Pilze und Schwämme; —tograficzny, *a.* bezüglich auf, betreffend die Mykietografja, -ji, *sf.* Lehre *f.* von den Pilzen und Schwämmen; Kenntniß, Beschreibung *f.* derselben in naturwissenschaftlichem Sinne; Mykietolog, -a, *sm.* Verfasser *m.* einer Mykietologja, -i, *sf.* Beschreibung *f.* der Pilze und Schwämme; —tologiczny, *a.* auf die Beschreibung der Pilze und Schwämme bezüglich, dazu gehörig, sie betreffend; Mykolog, Mykologiczny, Mykologja, s. Mykietolog, etc.

Mylnik, -a, *sm. Philos.* Trugschluß, Irrthum *m.* (lat. captatio fallacia).

Myloforyngiczny, *a. Zk.*: — muskuł Hals=, Kehlmuskel *m.*; Myloglosa, -u, *sm. Zk.* Zungenmuskel *m.*; Mylohyojdalny, *a. Zk.*: muskuł — Muskel *m.* des untern Kinnbackens.

Myncarz, -a, *sm.* Münzer, Münzschläger *m.*

Myodynamometr, -u, *sm.* Muskelkraftmesser *m.* (Werkzeug, Geräth).

Myodynja, -ji, *sf. Hlk.* Muskelschmerz; Rheumatismus *m.*

Myograf, -a, *sm.* Verfasser *m.* einer Myografja, -ji, *sf.* Muskelbeschreibung, Darstellung *f.* des Muskelsystems des thierischen Körpers; —graficzny, *a.* auf die Beschreibung des Muskelsystems bezüglich, dieselbe betreffend, dazu gehörig.

Myolog, -a, *sm.* Kenner, Lehrer *m.* der Myologja, -ji, *sf.* Muskellehre *f.*; Myologiczny, *a.* die Kenntniß oder Lehre über die Muskeln des thierischen Körpers betreffend.

Myopja, -ji, *sf. Hlk.* Kurzsichtigkeit, Schwäche *f.* der Augen.

Myotomja, -ji, *sf. Hlk.* Bauchmuskelschmerz *m.*; *Zk.* Zergliederung *f.* der Bauchmuskeln; —tomiczny, *a.* den Bauchmuskelschmerz, die Zergliederung der Bauchmuskeln betreffend.

Myrjada, -y, *sf. Rk.* Myriade, Zahl *f.* von zehntausend Einheiten; * ungeheure und zahllose Menge *f.*

Myrjagramm, -u, *sm. H. Schdk.* Gewicht *n.* von 10,000 Grammen.

Myrjalitr, -u, *sm.* Hohlmaaß *n.* von 10,000 Litern.

Myrjametr, -u, *sm.* Längenmaaß *n.* von 10,000 Metern.

Myrjar, -u, *sm.* Bodenfläche *f.* von 10,000 Ar (oder: Aren).

Myrjomorficzny, *a.* in zehntausenderlei Gestalten; * vielgestaltig; * in zahllosen Gestalten.

Myrjomorfoskop, -u, *sm.* Kaleidoskop, Zauberrohr *n.*, in welchem durch leichte Bewegung unendlich viel wechselnde Gestalten und Formen hervorzubringen sind.

Myrmecit, -u, *sm. Ng.* versteinerte Ameisen *f. pl.* (schwarzes Gestein).

Myrmecja, -i, *sf. Zk.* Ameisenwarzen *f. pl.* (in den Handflächen und unter den Fußsohlen).

Myrobolan, -u, *sm. Ng.* Salbnuß, Behen=Nuß *f.*; *Hlk.* Art ostindisches Obstmus *n.* (zum Abführen gebraucht).

Myrra, Myrrha, s. Mirra (im Hauptw.).

Myrrhit, -u, *sm. Ng.* Myrrhenstein *m.* (myrrhenfarbiges Mineral).

Myrt, Myrtowy, etc. s. Mirt, Mirtowy, etc. (im Hauptw.).

Mysi, *a.* s. Myszy (im Hauptw.).

Mysiarki, -rek, Myszyny, -szyn, *sf. pl.* reife Waldnüsse *f. pl.*, die von selbst abfallen und von den Mäusen zur Nahrung in ihre Löcher getragen werden.

Mysiber, -bru, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. phalaris).

Mysigon, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. vulpia myurus).

Mysikrólik, -a, *sm. Ng.* Zaunkönig *m.* (lat. regulus).

Mysiogon, *Ng.* s. Mysiurek.

Mysie uszko, -iego -a, *sn. Ng.* Mäuseöhrchen, Vergißmeinnicht *n.*

Mysiogonny, *a. Hlk.*: tętno mysiogonne immer kleiner werdender Puls *m.* (lat. pulsus myurus).

Mysiurek, -rka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. myosurus).

Mysł, -u, *sm. Philos.* Gedanke *m.*, Idee *f.*, Begriff *m.* im mystischen Sinne.

Mysława, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. dillwynia).

Myślinek, -nka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. centaurella).

Myślini, -ni, *sf. Philos.* Logik, Denklehre *f.*

Myślnik, -a, *sm. Philos.* Philosophem *n.*, Wahrnehmungsschluß *m.*; Sache *f.*, die, Ding *n.*, das gedacht werden kann; denkbarer Gegenstand oder Begriff *m.*

Mysłnik, -a, *sm. Philos.* Wahrnehmungsschluß *m.*, Philosophem *n.*

Myślotwórczy, *a.* mit schöpferischem Geiste denkend; Gedanken schaffend.
Mysłowiec, -wca, *sm. Philos.* Mystiker, Mensch *m.*, der tiefe Gedanken über Gott und alles Ueberirdische denkt und ausspricht.
Myślowo, *ad. Philos.* aus Vernunftgründen (ohne praktische Erfahrung) erkannt (lat. a priori).
Myślowy, *a.* Gedanken=; in Gedanken; denkend.
Mysłownictwo, -a, *sn.* Mystik, Geheimlehre; Grübelei *f.* über übersinnliche, überirdische Dinge; Mysłowość, -ści, *sf.* mystisches, übersinnliches Wesen, Denken und Sinnen *n.*; Mysłowy, *a.* mystisch, übersinnlich, geheimnißvoll; über höhere Geheimnisse grübelnd.
Mystagog, -a, *sm.* Geheimnißlehrer; *iron.* Geheimnißkrämer *m.*; Mystagogja, -ji, *sf.* Geheimnißlehre; Vorbereitung *f.* zu Geheimlehren (Mysterien); Einführung *f.* in dieselben.
Mystyczny, Mystyfikacja, Mystyk, Mystyka, etc. s. Mistyczny, Mistyfikacya, etc. (im Hauptw.).
Myszczasty, *a.* muskulös, voll Muskeln; starke Muskeln habend.
Myszelki, -lek, *sf. pl. Zk.* Knochen *m. pl.* des Kniegelenkes (lat. ossa cuneiformia).
Myszna, Miszna, -y, *sf. Litt.* Mischna *f.* (erster Theil des Talmud oder Religionsbuches der neueren Juden).
Myszołaska, -i, *sf. Ng.* gewisses mäuseähnliches Säugethier *n.* (lat. galea).
Myszołów, -owa, *sm.* Mäusefänger *m.*; —, *Ng.* Mäusegeier, Bußhard *m.* (lat. buteo).
Myszoplat, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. deidamia).
Myszypłoch, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ruscus od. rusculus).
Myszoryjka, -i, *sf. Ng.* gewisses meist unter der Erde lebendes Säugethier *n.* (lat. solenodon).
Myszeskocz, -a, *sm. Ng.* Springmaus *f.* (lat. meriones).
Myszoświnek, -nka, *sm. Ng.* gewisses mäuseähnliches Säugethier *n.* (lat. capromys).
Myszowór, -ora, *sm. Ng.* gewisses beutelrattenähnliches Säugethier *n.* (lat. phascogale).
Mytacyzm, -u, *sm. Spl.* fehlerhafte Häufung *f.* des Buchstaben M.; Stottern *n.* beim M=Aussprechen.
Mytarka, -i, *sf.* Zoll= oder Mauth-Einnehmerin; Frau *f.* des Zolleinnehmers oder Mauthners.
Mytulit, -u, *sm. Ng.* versteinerte Miesmuschel *f.*

N.

Nabałamucić, -cił, -ci, *va. perf.* genugsam, wirklich beschwatzen, beschwindeln, übertölpeln.
Nabarłożony, *a.* durch Wirrstroh verunreinigt. [gemalt, colorirt.
Nabarwiony, *a.* angefärbt; aus=
Nabedryki, Nabiedrzniki, -ków, *sm. pl.* s. Nabiodrki (im Hauptw.).
Nabiałowy, *a. Kk.* den Rahm oder die Sahne, die Milch und die Eierspeisen betreffend.
Nabiedz, s. Nabiegać (im Hauptw.).
Nabiegnienie, Nabiegniecie, Nabieżenie, -ia, *sn.* s. Nabieg, Nabieganie, etc. (im Hauptw.).
Nabieracz, -a, *sm. Bchdr.* Setzer, Schriftsetzer *m.*
Nabierka, -i, *sf.* hölzernes Schöpfgeschirr *n.*, Schöpfeimer *m.*
Nabiór, -oru, *sm.* Anschwellen, Anwachsen *n.* des Wassers; Wasserfluth *f.*
Nabob, -a, *sm.* (indischer) Nabob; * ungeheuer reicher Mann *m.*
Naboda, -y, *sf. Ng.* Krähenbaum *m.* (Pflanze, lat. bucida).
Naboznisia, -si, *sf. iron.* Frömmlerin *f.*
Nabram, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. dalea).
Nabrechac, Nabrechtac, etc. s. Nabechtac, etc. (im Hauptw.).
Nabroczniający, *a. Hlk.* das Blut in den Lungen allzureichlich vermehrend oder anhäufend (lat. erythroticus).
Nabrzękać, *vn. imp.* durch Feuchtigkeit anschwellen, dicker, voller werden; Nabrzekanie, -ia, *sn.* Anschwellen, Dickerwerden *n.* durch Feuchtigkeit; Verschwellen *n.*
Nabrzeżka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. diastata).
Nabrzeżny, *a.* am Ufer wohnend; Ufer=.
Nabrzeżyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. corrigiola).
Nabrzmiony, *pp.* u. *a.* angeschwollen, aufgedunsen.
Nabujać sie, -jał sie, -ja sie, *vr. perf.* s. Bujać (im Hauptw.).
Nacechowany, *a.* bezeichnet; mit einem Zeichen versehen; durch Etwas ausgezeichnet.
Nachmurzanie, -ia, *sn.* Bedecken *n.* mit Wolken; Umwölkung; * Verdüsterung, Umdüsterung *f.*
Nachmurzenie, -ia, *sn.* Umwölkung; * Umdüsterung *f.*; Traurigwerden *n.*
Nachmurzowy, *pp.* u. *a.* umwölkt, mit Wolken umzogen; * umdüstert, traurig gemacht.
Nachodzca, -y, *sm* § derjenige, welcher Etwas gefunden oder angetroffen hat; Finder *m.*
Nachromywac, -mywał, -mywa oder -muje, *vn. frequ. imp.*; Nachromac, -mał, -ma, *vn. perf.* auf einem Fuße hinken.
Naciąg, -u, *sm.* s. Naciagnienie (im Hauptw.); —, *Bk.* eiserne Stange *f.* mit Ankern versehen zur gegenseitigen Befestigung von querdurchgehenden Tragbalken an den Außenmauern eines Hauses; —, *Schdk.* Aufguß *m.* (lat. infusio).
Naciasto, -a, *sn. Schdk.* Gährungsstoff *m.* (lat. fermatum); —, *ad.* reich mit Kräuterich oder Blättern versehen; Naciasty, *a.* ein reichliches Kraut oder dgl. Blätter habend.
Naciągacz, -a, *sm.* der in oder an sich zieht, einsaugt.
Nacieczenie, -ia, *sn.* Einfließen; Eintröpfeln; Einregnen; Zusammenfließen *n.*; —, § s. Naciek (im Hauptwerke).
Nacieniować, -ował, -uje, *va. perf.* schattiren, Schatten geben oder anbringen (z. B. in oder auf einem Bilde); Nacieniowanie, -ia, *sn.* Schattengebung *f.*; Nacieniowany, *a.* Schatten habend, schattirt.
Naciety *pp.* u. *a.* von Naciąc (s. d. im Hauptw.).
Naciosywać, -wał, -wa, *va. frequ. imp.*, s. Naciesac, Naciosac (im Hauptw.).
Naciowaty, *a. Ng.* krautartig.
Nacisnąc, Nacisniony, s. Nacisk (im Hauptw.).
Naczczo, *ad.* nichts gegessen habend; noch nüchtern.
Naczepiać, *va. imp.* s. Naczep- (im Hauptw.).
Naczerniac, *va. imp.* s. Naczern- (im Hauptw.).
Naczerwieniony, *a.* geröthet, mit rothem Anstrich, mit rother Farbe angestrichen.
Naczesywać, *va. frequ. imp.* Naczesac (im Hauptw.).
Naczołek, -łka, *sm. Hlk. Zk.* Stirnknochen *m.*; Stirnbinde *f.* (als Kopfputz); Käftchen *n.* in Würfelform mit Kalbleder überzogen innen geschriebene Gebete enthaltend, das von den Israeliten zur Zeit des Gebetes mit Riemen am Kopfe (vor der Stirn) befestigt wird; —, s. Naczolnik (im Hauptw.); Querriemen *m.* über die Stirn des Pferdes gehend und verbunden mit der Kanthare.
Naczynac, s. Zaczynac, Poczynać (im Hauptw.).
Naczynic, s. Narobic (im Hauptw.).
Naczyniak, -a, *sm.* s. Torbiak (im Hauptw.).
Naczyniowy, Naczyńkowy, *a.* — układ, *Ng.* Gefäßsystem *n.* der Pflanzen (lat. systema vasorum).
Naczynko, -a, *sn.* nicht großes Gefäß; kleines Gefäß *n.*, kleine Schale *f.*
Naczyniowka, -i, *sf. Zk.* Gefäßhaut *f.* des Auges (lat. membrana choroidea); Naczyńkowaty, *a. Zk.* viele Blutgefäße enthaltend.
Nadać, -ał, *fut.* nada, *va. perf.* — czego viel von etwas geben.
Nad-antymonjan, -u, *sm. Schdk.* über=antimonsaure Verbindung *f.* (lat. super-stibias).
Nad-arsenian, -u, *sm. Schdk.* überarsenitsaure Verbindung *f.* (lat. per-arsenias).
Nadbaba, Nadbabka, s. Prababa, Prababka (im Hauptw.).
Nadbieg, -u, *sm.* Ueberlaufen, Ueberholen *n.*; Ueberfall *m.*
Nadbiegac, *va. imp*, s. Nadbiedz (im Hauptw.).
Nadbłonek, -nka, *sm. Zk.* zartes Oberhäutchen *n.* der Schleimhaut (lat. epithelium).

Nadbrodek, -dka, *sm. Zk.* hohle Lage, Einbauchung *f.* unter dem Kinne des Pferdes, wo die Kinnkette des Gebisses befestigt wird.

Nadbrodnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. epipogium).

Nadbrzusie, -ia, *sn. Bk.* s. Brusowanie.

Nadbudowywac, *va. imp.* s. Nadbudowac (im Hauptw.).

Nadchylac, *va. perf.* s. Chylać, Chylić (im Hauptw.).

Nadciąc, s. Nacinac (im Hauptw.).

Nadczulnosc, -sci, *sf. Ilk.* krankhaft erhöhte Lebenskraft *f.* (lat. hypersthenia).

Naddawac, *vn. imp.* s. Naddac (im Hauptw.).

Naddłubywac, -wał, -wa, *va. imp.*, Naddłubac, -bał, *fut.* -bie, *va. perf.* mit Bohren, Ausbohren endlich fertig werden; * endlich ausströdeln, endlich mit dem Nachgrübeln und Zögern zu Ende kommen.

Naddłużac sie, -zał sie, -za się, *vn. imp.* sich noch weiter hin ausdehnen.

Naddzwierek, -rka, *sm. Bk.* Thürstück; Gemälde, Verzierung *f.* über der Thüre.

Nadecznik, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. badiaga).

Nadeptywac, *va. imp.* s. Nadeptac (im Hauptw.).

Naderspan, Nadirszpan, -a, *sm. Stw. Rw.* Obergespan, Oberrichter *m.* (meist vom hohen Adel) einer Gespanschaft oder eines Grafschafts-Districts (in Ungarn).

Naderszać, -szał, -sza, *va. imp.*, Naderszyć, -rszył, -rszy, *va. perf.* die Federn, die Haare emporrichten, emporsträuben; Naderszały, *pp.* u. *a.* emporgerichtet, aufgerichtet, gesträubt (Federn, Gefieder, Haare).

Nadetatowy, *a. Stw. etc.* den Etat (Anschlag des Staatshaushaltes) übersteigend, über den Etat gehend.

Nadginac, -nał, -na, *va. imp.*, Nadgiąć, -giął, *fut.* nadegnie, *va. perf.* durch Biegung, Beugung, Neigung ein wenig herabbiegen oder beugen.

Nadginąć, -nął, -nie, *vn. perf.* nach und nach oder theilweise verderben, verloren od. zu Grunde gehen.

Nadgłosnia, -ni, *sf. Zk.* Kehldeckel, Stimmritzendeckel *m.*

Nadgnoic, -ił, -i, *va. imp.* etwas oder ein wenig faulen lassen; anfangen faul zu werden, in Fäulniß übergehen.

Nadgrodowy, Nagrodowy, Nadgrodny, Nagrodny, *a.* Belohnungs-; zur Belohnung ertheilt oder dienend.

Nadgryzac, -zał, -za, *va. imp.* s. Nadgryźc (im Hauptw.); Nadgryziony, *pp.* u. *a.* ein wenig angebissen oder angenagt.

Nadgwiazdkowaty, *a.*: —wate rosliny, *Ng.* gewisse Familie *f.* von Blumenpflanzen.

Nadir, Nadyr, -u, *sm. Stk.* Fuß- oder Augelpunkt *m.* des Aufschauenden oder in die Höhe Blickenden.

Nadistny, *a.* von überirdischem Bestehen; überirdisch, himmlisch; *Kg.* transsubstantiell, beim Abendmahl in Christi Leib und Blut verwandelt.

Nadjądro, -a, *sn. Zk.* Nebenhoden *m.*

Nadkarpiec, -pca, *sm. Ldw.* auf dem Waldboden gebildete Erhöhung *f.* in Folge eines vom Sturme umgeworfenen Baumes, dessen Wurzeln abgehauen sind und nun verdorren und verfaulen. [scheibe *f.*

Nadkolanek, -nka, *sm. Zk* Knie-

Nadkołatywać, -wał, -wa, *va. imp.*, Nadkołatac, -tał, -ta, oder -kołacze, oder -kołace, *va. perf.* durch Klopfen erschüttern, schwächen.

Nadkrzywiać, -wiał, -wia, *va. imp.* etwas oder ein wenig krummen, krumm machen.

Nadkwaszać się, -szał się, -sza sie, *vr. imp.*, Nadkwasić się, -sił sie, -si sie, *vr. perf.* ein wenig säuern oder sauer werden.

Nadlac, s. Nadlewac (im Hauptw.).

Nadlatywać, -wał, -wa, od. -tuje, *vn. imp.*, s. Nadlecieć (im Hauptw.).

Nadleśniczy, -ego, *sm.* ältester oder Oberförster *m.*

Nadliczać, -czał, -cza, *va. imp.* s. Nadliczyć (im Hauptw.).

Nadliczbowy, Nadliczebny, *a.* über die bestimmte Zahl hinausgehend; überzählig.

Nadłamanie, -ia, *sn.* theilweises Brechen, Anbrechen *n.* (z. B. eines Knochens 2c.); s. a. Nałamać, etc. (im Hauptw.); Ort *m.*, Stelle *f.*, wo ein theilweises Brechen stattgefunden hat.

Nadłamywać, -wał, -wa, oder -muje, *va. imp.* s. Nałamać (im Hauptw.).

Nadłatywać, -wał, -wa, *va. imp.*, Nadłatać, -tał, -ta, *va. perf.* § ein wenig flicken oder ausbessern; theilweise oder stellenweise flicken oder ausbessern.

Nadmagać, -gał, -ga, *va. imp.*, Nadmódz, -mógł, -może, *va. perf.* Eins mit dem Andern zur Noth flicken oder ausbessern; * sich aus Mangel an etwas Anderem mit dem Vorhandenen behelfen.

Nadmarszczac, -czał, -cza, *va. imp.* s. Nadmarszczyć (im Hauptw.).

Nadmarzać, -rzał, -rza, *va. imp.*, Nadmorzyć, -rzył, -rzy. *va. perf.* hungerig machen; durch Hunger schwächen.

Nadmniejszać, -szał, -sza, *va. imp*, Nadmniejszyć, -szył, -szy, *va. perf.* verkleinern, verringern; kleiner, geringer machen.

Nadmogilny, *a.* auf einem Grabhügel befindlich oder gelegen.

Nadmordowywac, -wał, -wa, *va. imp.* s. Nadmordować (im Hauptw.).

Nadmuchywać, -wał, -wa, *vn. imp.* s. Nadmuchać (im Hauptw.).

Nadmurowywać, -wał, -wa, *va. imp.* s. Nadmurować (im Hauptw.).

Nadnaturalnosc, -ści, *sf.* Uebernatürlichkeit *f.*

Nadnercze, -a, *sn. Zk.* über den Nieren liegende Drüse; Nierendrüse *f.*

Nad-niedokwas, -u, *sm. Schdk.* Metallkalk *m.* mit zu großem Sauerstoffgehalt, als daß er sich mit Säuren zu Salzen verbinden ließe (lat. superoxydum).

Nadniemienski, *a. Geog.* am Niemen (Memel) gelegen.

Nadniesiony, *pp.* u. *a.* von Nadnieść (s. d. im Hauptw.).

Nadnosic, -sił, -si, *va. imp.* s. Nadnieść (im Hauptw.); —, *va. frequ. perf.* einen Theil von Etwas zu wiederholten Malen forttragen.

Nadobka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. adela).

Nadobnia, -ni, *sf. Ng.* Narcissenlilie *f.* (lat. amaryllis).

Nadobnisia, -si, *sf.* sehr schönes, wunderschönes Frauenzimmer *n.*

Nadokwas, *Schdk.* s. Nad-niedokwas.

Nadpalać, -lał, -la, *va. imp.*, Nadpalić, -lił, -li, *va. perf.* (co, czego) etwas ein bischen, ein wenig brennen oder durch etwas weniges Brennen verderben; ein wenig anbrennen; (się) sich theilweise brennen oder verbrennen; § an der Sonne verbrennen, * durch die Sonnenstrahlen gebräunt werden.

Nadpaśc sie, s. Nadpadać sie (im Hauptw.).

Nadpęcie, -ia, *sn.*: — tylne, *Zk.* hinterer Theil *m.* des Fußes zwischen dem Gelenk und dem Knöchel; — przednie vorderer Theil *m.* des Fußes zwischen dem Knie und dem Knöchel.

Nadpęklina, -y, *sf. Ilk.* Seitenbruch, an der Seite oder in der Hilfte befindlicher Bruchschaden *m.* (lat. hernia littrica oder lateralis).

Nadpielac, -lał, -la, *va. imp.*, Nadpleć, -pleł, -piele, *va. perf.* anfangen einen bestimmten Theil eines Ortes zu reinigen; *Gtn.* theilweise vom Unkraut reinigen, stellenweise ausgäten; * theilweise Verbrechen, Uebelthaten, Mißstände oder Mißbräuche ausrotten, austilgen.

Nadpiersie, -ia, *sn. Kw.* Brustwehr, Schutzmauer *f.*, Schutzwall *m.* bis zur Höhe der Brust der vertheidigenden Soldaten.

Nadpiętka, -i, *sf. Ldw.* unteres Gestell *n.* des Ackerpfluges, welches immer in der Ackerfurche bleibt.

Nadpijać, -jał, -ja, *va. imp.*, Nadpić, -pił, -pije, *va. perf.* (czego oder co) ein wenig von, aus Etwas ab-, austrinken.

Nadpiłowywac, -wał, -wa, *va. imp.*, s. Nadpiłować (im Hauptw.).

Nadpisywac, -wał, -suje, *va. imp.*, s. Nadpisać (im Hauptw.).

Nadpleniać, -niał, -nia, *va. imp.*, s. Nadplenić (im Hauptw.).

Nadplowiać, -wiał, -wia, *va. imp.*, Nadplewić, -wił, -wi, *va. perf.* § s. Nadpielać.

Nadpłacać, -cał, -ca, *va. imp.*, Nadpłacić, -cił, -ci, *va. perf.* darüber hinaus oder mehr zahlen; mehr zahlen als nöthig oder erforderlich ist; Nadpłacanie, -ia, *sn.* Mehrzahlung, größere Zahlung *f.* als erforderlich ist; Nadpłacenie, -ia, *sn.* einmalige Mehrzahlung *f.*

Nadpłat, -u, *sm.* Vordertheil *m.*, Oberleder *n.* des Schuhes.

Nadpłata, -y, *sf.* Mehrzahlung *f.*; das, was man über eine bestimmte oder erforderliche Summe mehr oder darüber zahlt.

Nadpływać, -wał, -wa, *va. imp.*, s. Nadpłynąć (im Hauptw.).

Nadpłodnienie, -ia, *sn.* Ueberschwängerung *f.* (lat. superfœtatio).

Nadpodstatni, -nia, -nie, *a. Philos.* überirdisch, in Ueberirdisches verwandelt od. umgewandelt (lat. transsubstantialis).

Nadpruwac, -wał, -wa, *va. imp.*, s. Nadpruć (im Hauptw.).

Nadprzyrodzonosc, -sci, *sf.* Uebernatürlichkeit *f.*

Nadpsuwać, -wał, -wa, *va. imp.* s. Nadpsuc (im Hauptw.).

Nadrachmistrz, -a, *sm.* Oberrechnungsführer *m.*

Nadrapywac, -wał, -wa, oder -puje, *va. perf.* s. Nadrapać (im Hauptw.).

Nadrażac, -żał, -za, *va. imp.*, s. Nadrazic (im Hauptw.).

Nadrąbywac, -wał, wa, oder -buje, *va. imp.*, s. Nadrąbac (im Hauptw.).

Nadrukowywac, -wał, -wa, *va. imp.*, s. Nadrukowac (im Hauptw.).

Nadrywac, -wał, -wa, *va. imp.*, s. Naderwac (im Hauptw.).

Nadrzecznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cordiera).

Nadrzedny, *a.* hauptsächlich, wesentlich; wesentlicher.

Nadrzucać, -cał, -ca, *va. imp.* s. Nadrzucic (im Hauptw.).

Nadrzynac, -nał, -na, *va. imp.*, **Naderznąć**, -nął, -nie, *va. perf.* abschneiden; ab-, wegnehmen; einschneiden, einhauen.

Nadsiarczan, **Nadsiarkan**, -u, *sm. Schdk.* überschwefelsaure Verbindung *f.* (lat. supersulfas); s. a. Nadsole.

Nadsiarczyk, -u, *sm. Schdk.* s. Siarczyk (im Hauptw.).

Nadsiekac, -kał, -ka, *va. imp.* s. Nadsiec (im Hauptw.).

Nadsięwłam, -u, *sm. Rw.* Abdämmung *f.*; gemauerter Gang oder Schacht; Vorbau *m.*

Nadskórek, -rka, *sm.* oberer Theil *m.* der Baumrinde; *Zk.* Oberhaut, Epidermis *f.*

Nadstawka, -i, *sf. Zm.* lange, zum Schiffsbau taugliche Bohle; oberste Schiffsbohle *f.* an der Oberseite des Schiffsbordes.

Nadstopnik, -a, *sm. Zk.* oberer aus vielen kleinen Knochen bestehender Theil *m.* des Fußes.

Nadstygać, -gał, -ga, *vn. imp.* s. Nadstygnąc (im Hauptw.).

Nadsyłka, -i, *sf.* übersandte, geschickte, zugesandte Sache *f.*

Nadszaniec, -nca, *sm. Kw.* Cavalierschanze, Vorder-, Außenschanze *f.*

Nadszargiwac, -wał, -wa, *va. imp.* s. Nadszargac (im Hauptw.).

Nadszczekiwac, **Naszczekiwac**, -wał, -kuje, *vn. imp. Jäg.* das Wild erblicken, ihm aber nicht nahekommen können, und deshalb blos anschlagen (bellen, Jagdhund).

Nadszczepiac, -piał, -pia, *va. imp.*, **Nadszczepac**, -pał, -pie, oder **Nadszczepic**, -pił, -pi, *va. perf.* durch Abspalten 2c. ein wenig verkleinern, weniger, geringer machen; anspalten, etwas, ein wenig spalten.

Nadszmulać. -lał, -la, *va. perf.* § ein wenig beschmieren, beschmutzen; nadszmulanie geringe Beschmierung, dgl. Beschmutzung *f.*

Nadsztukowywać, -wał, -wa, *va. imp.* s. Nadsztukować (im Hauptw.).

Nadswiatny, *a.* überweltlich, überirdisch.

Nadtaczac, -czał, -cza, *va. imp.*, **Nadtoczyc**, -czył, -czy, *va. perf.* ein wenig oder ein Stückchen fortschieben, weiterschieben, -rücken, -wälzen.

Nadtarty, *pp.* u. *a.* (v. Nadetrzéc): ein wenig abgerieben, abgescheuert.

Nadtlenek, -nka, *sm. Schdk.* s. Nadokwas.

Nadtłuc, *va. perf.* s. Tłuć (= Tłuc im Hauptw.).

Nadtracać, -cał, -ca, *va. imp.* s. Nadtracic (im Hauptw.).

Nadtrącać, -cał, -ca, *va. imp.*, **Nadtrącic**, -cił, -ci, *va perf.* (czego) durch Stoßen und Klopfen den Zusammenhang der Theile von etwas Mürbem oder Morschem zerstören.

Nadtwor, **Nadutwor**, -u, *sm.* zum gesunden Körperbau nicht gehöriges Gewächs *n.*; dgl. Bildung; Ueberbildung; Mißbildung *f.*

Nadurzyc, -rzył, -rzy, *va. imp.* (kogo) Jmdn. beschwatzen, übertölpeln; (sie) durch Jmdn. beschwatzt, wozu beredet, bethört, übertölpelt werden.

Nadusznica, -y, *sf. Alt.* Schmuckstück, Zierstück *n.* der (alt-)römischen Oberpriester.

Nadutwor, s. Nadtwor.

Naduzycie, -ia, *sn.* Uebermaaß *n.*, Ueberschreitung, Uebertreibung *f.*; Mißbrauch *m.*

Nadwiazywać, -wał, -zuje, *va. imp.* s. Nadwiązac (im Hauptw.).

Nadwietrzać, -trzał, -trza, *va. imp.* s. Nadwietrzyc (im Hauptw.).

Nadwieść, s. Nadwodzic, Nadwozic (im Hauptw.).

Nadwiedły, *pp.* u. *a.* ein wenig verwelkt; anfangend etwas oder ein wenig auszutrocknen.

Nadwodnik, -a, *sm. Ng.* gewisses reißendes Säugethier *n.* (lat. cynogale); —, *Ng.* Klettenkraut *n.* (lat. elatine).

Nadwoj, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. bauhinia).

Nadwozić, -ził, -zi, *va. imp.* s. Nadwiezc (im Hauptw.).

Nadybywac, -wał, -buje, *va. imp* s. Nadybac (im' Hauptw.).

Nadymiać, -miał, -mia, *vn. imp.* s. Nadymić (im Hauptw.).

Nadyr, s. Nadir.

Nadzelasin, s. Ferricjan.

Nądzka, -i, *sm.* u. *sf.* s. Nedzarz, Nędzarka (im Hauptw.).

Nadzianie, -ia, *sn.* § Einlegung, Hineinlegung, Hineinsetzung *f.*; Füllen, Anfüllen, Stopfen, Vollstopfen *n.*

Nadzianka, -i, *sf. Hlk.* Verstopfung *f.* im Unterleibe; Unraths- oder Kothverhärtungen *f. pl.*; s. a. Nadziewanka (im Hauptw.).

Nadziekować się, -ował się, -uje się, *vr. frequ. perf.* viele Danksagungen darbringen; endlich genug gedankt oder Dank dargebracht haben.

Nadzielac, -lał, -la, *va. imp.* s. Nadzielic (im Hauptw.).

Nadzieszły, † s. Nadziany, Nadziewany (im Hauptw.).

Nadzmysłowy, *a. Philos.* übersinnlich. [sicht (über etwas).

Nadzor (Nad-zor), -u, *sm.* Auf-

Nafałdowac, -ował, -uje, *va. perf.* (co) etwas völlig in Falten legen; mit Fälteln fertig werden; Nafałdowany, *pp.* u. *a.* in Falten gelegt; vollständig gefältelt.

Nafosforowany, *a. Ng. Schdk.* phosphorhaltig, mit Phosphor versehen, dgl. enthaltend.

Naftalin, -u, *sm. Schdk.* krystallheller Grundstoff *m.* des Berg- oder Steinöls.

Nagabniony, **Nagabniety**, *pp.* u. *a.* aufgehetzt, angereizt.

Nagadywać, -wał, -duje, *va. imp.* s. Nagadac (im Hauptw.).

Nagarbowywać, -wał, -wa, *va. frequ.* u. *imp.*, **Nagarbowac**, -ował, -uje, *va. perf.* (czego) etwas durch Gerben vollständig herrichten oder zurechtmachen; nagarbowac komu skóry, ** Jmdm. das Fell gerben, ihn derb durchprügeln.

Nagarnywac, **Nagartywac**, -wał, -wa, *va. imp.* s. Nagarnąc (im Hauptw.).

Nagaszac, -szał, -sza, *va. frequ.* u. *imp.*, **Nagasic**, -sił, -si, *va. perf.* viel löschen, auslöschen.

Nageszczać, -czał, -cza, *va. imp.* s. Nagescić (im Hauptw.).

Nagiel, -gla, *sm.* hölzerner Pflock oder Nagel *m.* zum Befestigen der Holzflöße.

Nagiet, s. Nagietek (im Hauptw.).

Naginac, s. Nagiąć (im Hauptw.).

Naginalny, *a.* biegsam, geschmeidig.

Naglący, *ppr.* u. *a.* (v. Naglić): beschleunigend, antreibend, befördernd, belebend; dringend (Geschäft).

Nagleda, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. wedelia).

Nagło, *ad.* s. Nagle (im Hauptw.).

Nagłodać, -dał, -da, *va. perf.* (czego) durch Nagen und Abbeißen viel von etwas wegessen, abfressen; (kogo) durch Hunger Jmdn. quälen, entkräften, dem Untergange nahe bringen; (sie) sich durch Nagen und Abbeißen sättigen; pies nagłodał się kości der Hund sättigte sich durch Abnagen eines Knochens.

Nagłodzic, -dził, -dzi, *va. perf.* lange Zeit hindurch mit oder durch Hunger quälen, abmatten, entkräften; (sie) genug Hunger leiden, lange genug hungern müssen.

Nagłowacz, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. centaurea centauroides).

Nagłówek, -wka, *sm.* Kopfbedeckung *f.*; *Litt.* Capitel *n.*, Ueberschrift *f.*; *Bk.* Capitäl *n.*, Säulenknauf *m.*

Nagłownik, -a, *sm.* Kopf-, Stirnbinde *f.*

Nagniatac, -tał, -ta, *va. imp.*; **Nagniesc**, -gniótł, -gnecie, *va. perf.* von oben nach unten herab-, niederdrücken; (czego) etwas sehr oder lange genug zusammenkneten, -drücken, -pressen; viel wovon abkneten, abdrücken; (sie) lange genug kneten.

Nagniewać sie, -wał sie, -wa sich, *vn. perf.* (na kogo) lange Zeit hindurch gegen Jmdn. sehr aufgebracht oder zornig sein.

Nagniwac, s. Nagnic (im Hauptw.); s. a. Nadgnic.

Nagnojenie, -ia, *sn. Ldw.* Düngen *n.*, Düngung *f.* (der Felder).

Nagobłonny, *a.*: —błonne zwierzeta, *Ng.* mit Flughäuten versehene Vierfüßler *m. pl.*

Nagodnik, -a, *sm. Philos.* Annahme *f.*, Begriff *m.* der passenden oder bequemen, schicklichen Gelegenheit (lat. conceptus opportunitatis).

Nagonasionowy, **Nagoziarnowy**, *a. Ng.*: —nowe rosliny nacktsamige Pflanzen; Pflanzen *f. pl.*, deren Samen nackt, unbedeckt sich am Stengel oder an den Wurzeln befinden (lat. gymnospermia).

Nagoogoniasty, *a. Ng.* nacktschwänzig; skorupiaki nagoogoniaste, *Ng.* nacktschwänzige Krustenthiere *n. pl.*

Nagorostkowy, *a.*: —kowe rośliny, *Ng.* auswendig wachsende oder anwachsende Pflanzen *f. pl.* (lat. exogenæ).

Nagorszy, *a.* † s. Najgorszy, Zły (im Hauptw.).

Nagoskórny, *a. Ng.* ein nacktes, unbehaartes Fell, dgl. Körper habend.

Nagoskrzelny, *a.*: —lne zwierzęta, *Ng.* Weichthiere *n. pl.*, welche auf dem Bauche fortkriechen oder dahingleiten.

Nagoskrzelowy, Nagoskrzeły, *a.*: —lowe, — le ryby, *Ng.* gewisse eigenthümliche Gattung Fische *m. pl.*

Nagosz, -a, *sm. Ng.* gewisses mäuseartiges Säugethier *n.* (lat. heterocephalus); —, *Ng.* gewisse Moosart *f.* (lat. gymnostomum); —, §** Kahlkopf, Plattmönch *m.*

Nagotowywac, -wał, -wa, *va. frequ.* u. *imp.* s. Nagotowac (im Hauptw.).

Nagozęby, *a.*: —zebe ryby, *Ng.* gewisse Gattung Fische *m. pl.*

Nagoziarnowy, *a. Ng.* nacktsamig; rośliny nagoziarnowe Pflanzen *f. pl.* mit nacktliegendem Samen, Gymnospermen *f. pl.* (lat. gymnospermæ).

Nagrabiac, -biał, -bia, *va. frequ.* u. *imp.* s. Nagrabic (im Hauptw.).

Nagramlanie, -ia, *sn. Ntl.* Entladung *f.* der Elektricität; Wirksamkeit *f.* durch elektrische Kraft.

Nagrazyc, -żył, -ży, *va. perf.* s. Nagrążac (im Hauptw.).

Nagrodzony, *pp.* u. *a.* v. Nagrodzic (s. d. im Hauptw.).

Nagryz, -u, *sm. Hlk.* auf der Oberhaut des Gehirns abgelagerte Ausscheidung *f.* in Folge von Vergiftung oder Eiter.

Nagrzeszyc, -szył, -szy, *vn. perf.* darauf los sündigen; mit dem vielen Sündigen endlich einmal aufhören.

Nagrzewać, -wał, -wa, *va. imp.* s. Nagrzac (im Hauptw.).

Nagrzezac, -zał, -za, *vn. imp.*, Nagrzęznać, Nagrzęznac, -znął, -żnie, *vn. perf.* vollständig sumpfig, morastig, lehmig, klebrig werden; —, *vn. perf.* völlig naß, feucht, durchnäßt, durchfeuchtet werden.

Nagrzęzły, *pp.* u. *a.* (v. Nagrzeznąc): versumpft, in Morast verwandelt; völlig durchnäßt und durchfeuchtet; angelaufen, angeschwollen.

Nagwiazdka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. malpighia).

Nagyagit, -u, *sm. Ng. Bw.* Naghagit *m.*, gewisses in Nagy-Ag (in Siebenbürgen) gefundenes Mineral *n.*, aus Tellur, Blei, Gold, Kupfer, Schwefel und etwas Kreide bestehend.

Naharowac sie, -ował się, *fut.* -uje sie, *vr. perf.* sich satt und müde plagen; sich genug mühen und plagen.

Nanawice, s. Nagawice, Nagawka (im Hauptw.).

Nahodowywać, -wał, -wa, *va. frequ.* s. Nahodowac (im Hauptw.).

Nahor, -a, *sm. Ng.* gewisse Gattung Schaf *n.* (lat. capra nahor).

Nahruz, -u, *sm.* § Schiffsladung *f.*

Naicześć, -sci, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. meriania).

Naigrawnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. marcgravia); Naigrawnikowaty, *a.*: —wate rosliny, *Ng.* gewisse, dem Naigrawnik ähnliche oder verwandte Pflanzen *f. pl.* (lat. marcgraviaceæ).

Nair, -a, *sm. Ng.* gewisse Art Fischotter *f.* (lat. latra nair).

Naiwnie, *ad.* naiv, natürlich, unbefangen, ungezwungen.

Naj, *int.* § so ist es! das ist's!

Naja, -ji, *sf. Ng.* gewisse giftige Schlange *f.* (in Ostindien, lat. naja).

Naja, *pron.* § (Genitiv, Accusativ und Localis vom Dual des persönlichen Fürwortes My wir): — nas dwóch unser zwei; nas dwu uns zwei; w nas dwóch in uns zweien.

Najednywać, -wał, -wa, *va. frequ.* u. *imp.* s. Najednac (im Hauptw.).

Najemniczo, *ad.* miethweise, zur Miethe (wohnend oder innehabend); miethbar; Najemniczosc, -sci, *sf.* Miethbarkeit *f.*

Najezdca, -y, *sm.* Angreifer, Anfallender, mit bewaffneter Hand Angreifender *m.*; Najezdniczy, *a.* Angriffs-, angreifend; wojna najezdnicza Offensivkrieg, Angriffskrieg *m.*

Najeźdź, -zi, *sf.* § s. Najazd, Napad (im Hauptw.).

Najedrniéć, -niał, -nieje, *vn. perf.* hinlänglich oder genug kernig, fest, stark, feist, derb sein.

Najeżyć, -ył, -ży, *va. perf.* besetzen.

Najjasniejszy, *a. superl.* (v. Jasny): strahlendst, hellst; *Stw.* (als Titel der Kaiser und Könige): Allerdurchlauchtigst. [(im Hauptw.).

Najmitka, -i, *sf.* § s. Najemnica

Najmowac, -ował, -uje, *va. imp.* s. Najac (im Hauptw.).

Najpierw, Najpierwiej, *ad.* zu allererst; vor jedem oder allem Andern; Najpierwszy, *a.* allererster.

Najprzód, *ad.* zuerst; zuvörderst.

Najwiecéjnozny, *a. Ng.* am meisten oder die meisten Füße habend.

Nakadzac, -dzał, -dza, *va. imp.* s Nakadzic (im Hauptw.).

Nakapywac, -wał, -wa, *va. frequ.* u. *imp.* s. Nakapac (im Hauptw.).

Nakarbować, -ował, -uje, *va. perf.* s. Nakarbic (im Hauptw.); Nakarbowany, *pp.* u. *a.* auf dem Kerbholze eingekerbt.

Nakaresowac sie, -ował sie, -uje sie, *vr. perf.* sich satt oder genug liebkosen.

Nakarp, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. anacardium); nakarpy, *pl.* Nüßchen *n. pl.* dieser Pflanze, die als Talisman oder Schutzmittel getragen werden.

Nakąsic, -sił, -si, *va. perf.* s. Nakąsać (im Hauptw.).

Nakąsywac, -wał, -suje, *va. imp.* s. Nakasac (im Hauptw.).

Nakaszlac, -lał, -la, *va. perf.* hustend genug oder reichlich Schleim auswerfen; (sie) viel oder lange husten; sich durch vieles Husten ermüden oder erschöpfen.

Nakazywać, -wał, -zuje, *va. imp.* s. Nakazać (im Hauptw.).

Nakidac, -dał, -da, *va. perf.* § s. Naciskac, Narzucac (im Hauptw.).

Nakierowywać, -wał, -wa, *va. imp.* s. Nakierowac (im Hauptw.).

Nakisac, -sał, -sa, *vn. imp.* s. Nakisnac (im Hauptw.).

Naklejac, -jał, -ja, *va. imp.* s. Nakleic, Naklecic (im Hauptw.).

Nakładany, *pp.* u. *a.* v. Nakładac (s. d. im Hauptw.).

Nakładca, -y, *sm.* s. Nakładnik (im Hauptw.).

Nakładka, -i, *sf. Bk.* Art verlängerte Hohlkehle *f.* (am Gesims).

Nakładnie, *ad.* kostspielig, kostbar; Aufwand erfordernd; beladen, belastet; mit einer Ladung oder Last.

Nakładzać, -dzał, -dza, *va. imp.*, Nakłodzic, -dził, -dzi, *va. perf.* § viel Stücke oder Klötze Holz auf einen Haufen legen, aufhäufen; *Zm.* ein Zeichen in einen zu besonderer Verwendung bestimmten Holzblock einhauen oder einschneiden.

Nakłonic, -nił, -ni, *va. perf.*, Nakłonienie, -ia, *sn.* s. Nakłoniać (im Hauptw.).

Nakłówac, -wał, -wa, *va. imp.* s. Nakłóć (im Hauptw.).

Nakopywac, -wał, -puje, *va. frequ.* u. *imp.* s. Nakopac (im Hauptw.).

Nakot, -a, *sm. Ldw.* rundes Stück Nadel- oder Erlenholz *n.* zum Bahnen einen Weges durch einen sumpfigen Landstrich (Knüppeldamm); s. auch Okrąglak (im Hauptw).

Nakpać, *va. imp.* s. Nakpić (im Hauptw.).

Nakradac, -dał, -da, *va. frequ.* u. *imp.* zusammenstehlen.

Nakrasa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. heisteria).

Nakrecenie, -ia, *sn.* einmaliges Drehen, Ziehen, Leiten, Lenken *n.* wohin.

Nakroić, s. Nakrajac (im Hauptw.).

Nakrój, -oju, *sm.* Gestalt, Form *f.*; Zuschnitt; Umriß *m.* [werke).

Nakropic, s. Nakrapiać (im Haupt-

Nakruszać, -szał, -sza, *va. frequ.* u. *imp.* s. Nakruszyc (im Hauptw.).

Nakrytka, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. crepidula).

Nakrzesywac, -wał, -wa, *va. frequ.* u. *imp.* s. Nakrzesac (im Hauptw.).

Nakrzywiac, -wiał, -wia, *va. imp.* s. Nakrzykiwać, Nakrzywić (im Hauptw.).

Nakupiac, -piał, -pia, *va. imp.*, Nakupianie, Nakupienie, -ia, *sn.* s. Nakupić (im Hauptw.).

Nakupowywać, -wał, -wa, *va. frequ.* u. *imp.*, Nakupować, -ował, -uje, *va. frequ.* u. *imp.*, Nakupic, -pił, -pi, *va. perf.* viel oder genug an-, aufhäufen; s. a. Nakupić (im Hauptw.).

Nakwaszać, -szał, -sza, *va. imp.* s. Nakwasić (im Hauptw.).

Nakwiacien, -nia, *sn. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. brachyopa).

Nakwielica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. marica).

Nałacić, -cił, -ci, *va. perf. Bk.* (ein Dach) belatten, mit Latten beschlagen.

Naładowywać, -wał, -wa, *va. frequ.* u. *imp.* s. Naładować (im Hauptw.).

Nałaknąć sie, -knał się, -knie sie, *vr. perf.* lange Zeit hindurch Hunger leiden oder ausstehen müssen.

Naławiać, -wiał, -wia, *va. frequ.* u. *imp.* s. Nałowic (im Hauptw.).

Nałechtac sie, -tał się, -chce się, *vr. perf.* § sich satt und müde reden, plappern oder schwatzen.

Naleciałe, Nabiegłe kolory, *sm. pl.*, — barwy, *f. pl. Schdk.* gewisse

Farben *f. pl.*, die durch Verwendung verschiedener Metallsäuren verschiedenartige Abstufungen zeigen.

Naleciałość, -ści, *sf.* Anflug; Anflug *m.*; Herbeifliegen *n.*; * Auflauf *m.*; —, Eigenschaft *f.* dessen, was einem Gegenstande hinzugefügt, hinzugesetzt wird und ihm vorher nicht eigenthümlich war.

Nałeczyk, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. phaca).

Nalepiać, -piał, -pia, *va. imp.*, Nalepić, -pił, -pi, *va. perf.* (czem) womit bekleben, etwas aufkleben; (czego) etwas auf- oder über etwas Anderes kleben.

Nalepian, -a, *sm. Ng.* gewisser Spulwurm *m.* (lat. arenicola).

Nalezicielka, -i, *sf.* Finderin; Erfinderin *f.*

Naleziniec, -nca, *sm. Stw.* Findelhaus *n.*

Naleźlina, -y, *sf. Ng.* gewisse Moosart *f.* (lat. andreæa).

Nalezny, *a.* leicht zu finden; bald oder leicht findbar.

Nałgiwać, -wał, -wa, *va. frequ.* u. *imp.* s. Nałgać (im Hauptw.).

Nalibok, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. platessa limanda).

Nalichwiać, -wiał, -wia, *va. imp.* s. Nalichwić (im Hauptw.).

Naliczać, -czał, -cza, *va. imp.* s. Naliczyć (im Hauptw.).

Nałojony, *pp.* u. *a.* (v. Nałoić): mit Talg beschmiert.

Nałomność, -ści, *sf.* leichte Zerbrechlichkeit, Zerbrechbarkeit; * Neigung, Geeignetheit *f.* zur Nachahmung, zur Nachfolge.

Nalot, -u, *sm. Ldw.* junges fünfjähriges Bäumchen *n.*, das aus dem natürlichen Säeprocesse durch vom Winde fortgeführte Samenkörner aufgewachsen ist; Nalotowy, *a.*: —towa przestrzeń, *Ldw.* Ort, Platz *m.* der, Stelle *f.*, die durch natürliches Säen der vom Winde beförderten Samenkörner mit jungem Baumwuchse bestanden ist.

Naludniać, -dniał, -dnia, *va. imp.* s. Naludnić (im Hauptw.).

Nałupiać, -piał, -pia, *va. frequ.* u. *imp.* s. Nałupić (im Hauptw.).

Nalustek, -stka, *sm.* eiserne Kette *f.*, eiserner oder aus Weidengerten geflochtener Bogen *m.*, der sich auf die Runge und Stemmleiste stützt und so die Wagenleiter unterhalb des oberen Leiterbaumes festhält.

Nalustka, -i, *sf.* an der Stemmleiste befestigtes Jochband *n.* oder dergl. Jochriemen *m.*, von oben verbunden mit der Runge, wodurch die Wagenleiter gehalten wird.

Nałużyn, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ceca).

Namacalny, Namacalność, s. Dotykalny, Dotykalność (im Hauptwerke).

Namacywać, -wał, -wa, *va. imp.* s. Namacać (im Hauptw.).

Namalowany, *pp.* u. *a.* viel aufgemalt; viel hingemalt.

Namarmurować, -ował, -uje, *va. perf.* vollständig mit Marmor bekleiden oder überziehen; einen vollständigen marmorartigen Anstrich geben.

Namarszczać, -czał, -cza, *va. imp.* s. Namarszczyć (im Hauptw.).

Namastnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. icica).

Namaszczać, -czał, -cza, *va. imp.* s. Namaścić (im Hauptw.).

Namaszczalnia, -ni, *sf. Alt.* Gemach, Zimmer *n.*, in welchem sich die Ringkämpfer mit Oel einrieben.

Namaszczeniec, Namazaniec, -nca, *sm.* Gesalbter *m.*

Namączyć, -czył, -czy, *va. perf.* viel oder hinlänglich mit Mehl bestreuen, überstreuen.

Namiar, -u, *sm. Htk.* Menge, Quantität, Gesammtmasse *f.* des in einen Hochofen behufs Ausschmelzung zu schüttenden Erzes.

Namiecznik, -a, *sm. Kw.* † Art Feldzeichen *n.* am Degen- od. Säbelgriffe; *Ftk.* Art Faustkorb *m.* (am Degen oder Säbel).

Namiękły, Namięknięty, *pp.* u. *a.* v. Namięknąć (s. d. im Hauptw.).

Namieniony, *a.* voraus-, zuvorbestimmt (vom Schicksal).

Namierzać, -rzał, -rza, *va. imp.* s. Namierzyć (im Hauptw.).

Namiestny, *a.* Jmds. Stelle vertretend, statt seiner die Stelle oder den Platz ausfüllend.

Namietka, s. Namiotka.

Namiętosić, -sił, -si, *va. perf.* § (czego) viel von etwas zusammendrücken, -kneten, -pressen; (kogo), * es satt oder müde werden (od. sein) sich mit Jmdm. herumzubalgen.

Namiocik, -a, *sm. dim.* v. Namiot (s. d. im Hauptw.).

Namiotka, Namietka, Namitka, -i, *sf.* § gewisser Kopfputz *m.* der Dorf- od. Landfrauen (in **Polasien** und **Rußland**).

Namizdrzyć się, -rzył się, -rzy się, *vr. perf.* sich satt oder genug zieren, putzen und schmücken; (przed kim) sich bei Jemandem in ungeschickter oder täppischer Weise einzuschmeicheln suchen.

Namłacać, -cał, -ca, *va. imp.*, s. Namłócić (im Hauptw.).

Namoczony, *pp.* u. *a.* v. Namoczyć, s. Namaczać (im Hauptw.).

Namódz, namógł, namoże, *vn. perf.* erkranken, krank werden; s. Zaniemódz (im Hauptw.).

Namok, -u, *sm. Hlk.* mit kaltem Wasser angemischte Arznei *f.*, kalter Aufguß *m.* (lat infusum frigide); Ausmagerungs- (Macerations-) Aufguß *m.*

Namorgać, -gał, -ga, *va. perf.* § sich vollständig satt essen und trinken; namorganie vollständiges Sichsatt-Essen u. Sichsatt-Trinken *n.*

Namormaszony, *a.* § in sehr übler, mißmuthiger Laune oder Gemüthsstimmung befindlich.

Namowca, Namownie, s. Namówca, etc. (im Hauptw.).

Namulnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. limosella).

Namurowywać, -wał, -wa, *va. frequ.* u. *imp.* s. Namurować (im Hauptw.).

Namuł, -u, *sm.* einen Ort verunreinigender Bodensatz od. Schlamm *m.*

Namydlać, -dlał, -dla, *va. imp.* s. Namydlić (im Hauptw.).

Nanaszać, -szał, -sza, *va. frequ.* u. *imp.* s. Nanosić (im Hauptw.).

Naniańczyć, -czył, -czy, *va perf.* (kogo) Jmdn. pflegen und warten (nach Art einer Kinderwärterin); ihn liebkosen, hätscheln; (sie) lange genug Kinderwärterin od. Bonne sein.

Nanizywać, -wał, -zuje, *va. imp.*, Nanizać, -zał, -nize, *va. perf.* (co na co) etwas aufreihen, auf-, anfädeln; —, *va. frequ.* (czego) viel von etwas aufreihen, aufziehen.

Nanos, -u, *sm.* Schlamm, Sand, Schmutz *m.*, den ein Fluß heranzieht oder herantreibt.

Nanoszenie, -ia, *sn.* v. Nanosić (s. d.); Anschwemmung *f.* von Sand oder Kies an den Ufern des Flusses.

Nanożny, *a. Ng.* Kiemen, Kiefern an den Füßen habend; skorupiaki nanożne, *Ng.* mit Kiemen od. Kiefern an den Füßen versehene Krustenthiere *n. pl.*; —, Fuß-, zu den Füßen gehörig; wanna nanożna Fußbadewanne *f.*

Naobjadać, -dał, -da, *va. perf.* viel rundherum benagen, befressen; s. a. Objeść (im Hauptw.): reichlich zu Mittag essen oder speisen.

Naobmawiać, -wiał, -wia, *va. frequ.* u. *perf.* viel über Jemanden reden oder schwatzen; viele Personen bereden oder verleumden, sie schlecht machen.

Naostrzać, -ał, -a, *va. imp.* s. Naostrzyć (im Hauptw.).

Napadnięty, *a.* unversehens überfallen; in irgend einem Plane oder Zwecke gehemmt, verhindert.

Napakowywać, -wał, -wa, *va. frequ.* u. *imp.* s. Napakować (im Hauptw.).

Napałać, -łał, -ła, *va. imp.* § viel Staub oder Spreu herausschwingen; * viel Unrath aussäubern, ausscheiden; — się, *vr. perf.* sich viel oder völlig Genüge in etwas (in einer Leidenschaft thun.

Napar, -u, *sm. Hlk.* mit heißem oder kochendem Wasser zubereitete Arznei *f.* (infusum commune oder cum aqua fervente paratum).

Naparcie, -ia, *sn.* einmaliges vollständiges Drängen oder Drücken *n.* (auch *); —, *ad.* kräftig, mächtig, gewaltig.

Naparskać, -skał, -ska, od. naparszczę, *va. perf.* durch Schnauben viel oder genug Schleim aus der Nase auswerfen oder ausführen.

Naparstkowaty, *a.* fingerhutähnlich; einem Fingerhute gleichend.

Naparstnik, -a, *sm. Ng.* Fingerhut *m.* (Pflanze, lat. digitalis).

Naparzenie, -ia, *sn.* vollständiges Bähen oder Dunstbaden *n.* (der einzelnen Glieder oder des ganzen Körpers).

Napaska, -i, *sf.* § Hüten, Weiden (bis zur Genüge, zur Sättigung), Sattweiden *n.* (z. B. Pferde 2c.): napadali czeladź na napaskach sie pflegten das Gesinde (die Knechte) beim Weiden zu überfallen oder sie fielen wiederholt (öfters) über das G. (die K.) beim Weiden her.

Napast, -u, *sm.* † Verfolgung *f.*, s. a. Napaść, *sf.* (im Hauptw.).

Napastliwy, *a.* feindlich angreifend, Grund oder Ursache zum Streite suchend.

Napastnica, -y, *sf.* Angreiferin, Verfolgerin *f.*; Alles *n.*, was anfällt, angreift, unvermuthet überfällt.

Napastny, *a.* s. Napastliwy.

Napastowany, *pp.* u. *a.* Napastować (s. d. im Hauptw.).

Napeckać, -kał, -ka, *va. perf.* § etwas häßlich abmalen, darstellen, schildern, hinstellen; —, * verunreinigen, häßlich, garstig machen; (się) § sich beschmutzen, sich schmutzig oder schmierig machen (im Gesicht, an den Händen rc.); sich anschmieren.

Napękać, -kał, -ka, *va. perf.* s. Napękuąć (im Hauptw.).

Napiac, s. Napiewać (im Hauptw.).

Napiętośc, -sci, *sf. Philos.* innere Stärke oder Kraft *f.*; Innerstes *n.*, innerer Gehalt *m.*

Napietrzac, -trzał, -trza, *va. imp.* s. Napiętrzyć (im Hauptw.).

Napilnik, -a, *sm. Mech. etc.* Feile: Raspel *f.*

Napiłowywac, -wał, -wa, *va. frequ.* u. *imp.* s. Napiłować (im Hauptw.).

Napiszczéć się, -czał się, -czy się, *vr. perf.* lange genug piepen oder pfeifen; von vielem Piepen oder Pfeifen erschöpft oder müde werden.

Napładzać, -dzał, -dza, *va. frequ.* u. *imp.*, Napłodzić, -dził, -dzi, *va. perf.* (czego) viel wovon erzeugen, hervorbringen, gebären; fortzeugend vermehren, vervielfachen.

Napłatywac, -wał, -wa, *va. frequ.* u. *imp.* s. Napłatać (im Hauptw.).

Napławiać, -wiał, -wia, *va. frequ.* u. *imp.* s. Napławić (im Hauptw.).

Napłun, -a, *sm.* gewisse Art Fisch *m.* (lat. trigla).

Napluwać, -wał, -wa, *va. imp.* s. Napluc (im Hauptw.).

Napływowy, *a.* angeschwemmt; —wowe góry, *Ntl. Geog.* Flözgebirge *n.*

Napoczynać, -nał, -na, *va. imp.* s. Napocząć (im Hauptw.).

Napojowy, *a.* Trank=.

Napokutny, *a.* zur Buße verurtheilt; der Buße geweiht oder gewidmet; Napokutowac się, -ował się, -uje się, *vr. perf.* viele oder große Buße thun. viel Strafe erleiden.

Napoleomanja, -ji, *sf.* leidenschaftliche, übertriebene Verehrung *f.* Napoleon's I.

Napoleond'or, -a, *sm. Mzk.* Napoleond'or *m.* (französische Goldmünze von 20 Franken = 16 Mark deutsche Reichsmünze).

Napoleonista, -y, *sm. Stw.* Anhänger, Verehrer, Parteigänger *m.* Napoleon's oder der ehemaligen napoleonischen Dynastie; Napoleonizm, -u, *sm. Stw.* Napoleon's I. Herrschergrundsätze *m. pl.* und Anhänglichkeit *f.* an dieselben.

Napoły, Na poły, *ad.* gemeinschaftlich; zusammen; zur Hälfte.

Napomykać, -kał, -ka, *va. imp.* s. Napomknąć (im Hauptw.).

Naporczywość, -ści, *sf.* s. Natarczywość (im Hauptw.).

Napotém, Na potém, *ad.* hierauf; nach diesem; in der Zukunft; auf späterhin.

Napotykać, -kał, -ka, *va. imp.* s. Napotkać (im Hauptw.).

Napracowywać się, -wał się, -wa się, *vr. imp.* s. Napracować się (im Hauptw.).

Napraw, -u, *sm.* s. Naprawa (im Hauptw.).

Naprażać, *va. frequ.* u. *imp.* s. Naprażyć (im Hauptw.).

Napretnik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. ceria).

Naprezacz, -a, *sm. Zk.* Zieh= oder Streck=Muskel *m.* des weiblichen Kitzlers oder der männlichen Ruthe.

Naprostowywać, -wał, -wa, *va. imp.*, Naprostować, -ował, -uje, *va. perf.* (czego) mit vieler Mühe oder Arbeit etwas Gekrümmtes od. Schiefes in gerade Richtung zurückbringen; (co) etwas Schiefes oder Krummes geradmachen; (kogo), * Jemanden seiner Wege weisen, ihn derb abfertigen; —, *va. imp.* (kogo), * Jmdn. woran erinnern, wozu ermahnen; —, *va. perf.* (kogo), * Jmdn. zur Erfüllung seiner Pflicht veranlassen.

Naprostowywacz, -a, *sm. Hlk.* Einrichter *m.*, Werkzeug *n.* zur Geradrichtung der schiefliegenden oder gekrümmten Gebärmutter.

Naprószać, -szał, -sza, *va. imp.* s. Naprószyć (im Hauptw.).

Naprzedzica, -y, *sf. Ng.* gewisse Thiergattung *f.* (lat. chirotes).

Naprzemian, Naprzemiany, *ad.* abwechselnd, wechselsweise.

Naprzykrzoność, -ści, *sf.* Beschwerlichkeit, Lästigkeit *f.*; Beschwerlich=, Lästigfallen *n.*

Naprzymilać, *va. perf.* s. Przymilać (im Hauptw.).

Napsocić, -cił, -ci, *va. perf.* s. Napsotać (im Hauptw.).

Napsowywać, -wał, -wa, *va. frequ.* u. *imp.* s. Napsować, Napsuć (im Hauptw.).

Napsztykać, -kał, -ka, *va. perf.* (komu) Jemandem etwas vor Augen halten, es ihm vorrücken, vorhalten (zum Vorwurf machen).

Naptaszka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. ornithobia).

Napuchniecie, -ia, *sn.* v. Napuchnąć; s. a. Napuchłość, Nabrzmiałość (im Hauptw.).

Napuczać, -czał, -cza, *va. imp.*, Napuczyć, -czył, -czy, *va. perf.* § etwas aufgedunsen, oder anschwellen machen; zum Anschwellen bringen; herausbiegen, herauskrümmen.

Napuczniéć, s. Napęczniéć (im Hauptw.).

Napuścić, *va. imp.* s. Napuszczać (im Hauptw.).

Napuszony, *pp.* u. *a.* aufgeblasen, aufgedunsen; * stolz, dünkelhaft.

Napużyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Gattung Schwimmvogel *m.* (lat. fratercula).

Napychany, *pp.* u. *a.* (v. Napychać): der sich vollgegessen, vollgestopft hat.

Napylać, -lał, -la, *va. imp.* s. Napylić (im Hauptw.).

Napyrzać się, s. Napyzać się.

Napytywać, -wał, -tuje, *va. imp.*, Napytać, -tał, -ta, *va. perf.* etwas durch Nachfragen erfahren; etwas erfragen, durch Fragen zur Gewißheit gelangen.

Napyżać się, -żał się, -ża się, *vr. imp.*, Napyżyć się, -żył się, -zy się, *vr. perf.* sich aufblasen, stolz, wichtig thun; sich auf lächerliche Weise breit oder groß machen; s. a. Zaperzać się (im Hauptw.).

Narąbywać, -wał, -buje, *va. frequ.* und *va. imp.* s. Narąbać (im Hauptw.).

Narachowywać, -wał, -wa, *va. frequ.* und *imp.* s. Narachować (im Hauptw.).

Naradka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. androzace).

Naramiączka, -i, *sf.* Achselstück *n.* (an Hemden und anderen Kleidungsstücken).

Narazacz, -a, *sm. Bw.* Berg=, Minen=, Grubenarbeiter *m.*

Narazić, -się, s. Narażać, -się (im Hauptw.).

Narcipka, -i, *sf. Ng.* gewisse Fischgattung *f.* (lat. anableps).

Narcein, -u, *sm. Schdk.* im Opium sich vorfindender Grundstoff *m.*

Narcytyn, -u, *sm. Schdk.* Grundstoff *m.* des in den Narcissenlilien sich findenden Saftes, dessen Genuß Erbrechen hervorruft.

Narcyz, s. Narcys (im Hauptw.).

Narcyzek, -zka, *sm. dim. Ng.* kleine, junge Narcisse; schöne Narcisse *f*; —, *Ng.* Art Edelstein *m.*

Narcyzowaty, Narcyzowy, *a.*: —wate oder —zowo rosliny, *Ng.* der Narcisse ähnliche oder ihr verwandte Pflanzen *f. pl.* (lat. narcisseæ).

Nard, -u, *sm. Ng.* Narde *f.*; *Schdk.* auf Lavendel und Bergbaldrian zusammengesetzter wohlduftender Balsam *m.*

Narduszek, -szka, *sm. Ng.* Bartgras *n.* (lat. andropogon).

Nardzawiéć, -wiał, -wieje, *vn. perf.* sich etwas oder ein wenig mit Rost bedecken, mit Rost überziehen.

Naremnik, s. Naramiennik (im Hauptw.).

Nargile, *sn. indecl.* Nargileh, türkische Tabaks=Wasserpfeife *f.*

Narkotyczny, *a.*, —nie, *ad. Schdk. Hlk.* narkotisch, betäubend, einschläfernd, Schlaf verursachend; Narkotyk, -u, *sm. Hlk.* narkotisches oder betäubendes, einschläferndes Heilmittel *n.*; Narkotyna, -y, *sf. Schdk.* Mohnstoff, Opian, im Opium enthaltener einschläfernder, betäubender Niederschlag oder Grundstoff *m.*; Narkotyzacja, -ji, *sf. Hlk.* Betäubung, Einschläferung *f.* durch Verabreichung schlafbringender Heilmittel; Narkoza, -zy, *sf. Hlk.* Narkose, Fühllosigkeit, Betäubtheit *f.*; *Schdk.* betäubender, einschläfernder od. tödtender Grundstoff *m.* im Mohnsafte.

Naroczysty, *a.* † reichlich, in Fülle vorhanden.

Naroki, -ków, *sm. pl.* § Eingeweide *n. pl.*

Narostka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. vohiria).

Narozek, -żka, *sm.* § eiserne Zinke *f.* (z. B. an der Mistgabel).

Naroznik, -a, *sm.* Zimmerecke *f.*; Eckzimmer *n.*

Narracja, -ji, Narrata, -y, *sf.* Erzählung *f.*, Bericht *m.*

Nartny, *a.* Schlittschuh=; die Schlittschuhe betreffend, dazu gehörig.

Narumieniony, *pp.* u. *a.* geröthet; roth.

Naruszony, *pp.* u. *a.* (v. Naruszyć): beschädigt, verletzt; * geschwächt, wankend gemacht; *Hlk.* gelähmt.

Narwal, -a, *sm. Ng.* Narwal *n.* (lat. monodon).

Narybiony, *pp.* u. *a.* v. Narybić (s. d. im Hauptw.).

Narys, -u, *sm. Mal. Bk.* Aufriß, Bauplan *m.*

Naryw, -u, *sm. Hlk.* s. Wrzód (im Hauptw.).

Narywac, -wał, -wa, *va. imp.* s. Narwac (im Hauptw.).

Narządzic, s. Opatrzyc, Ozdobić (im Hauptw.).

Narzecze, -a, *sn. Spl.* Dialekt *m.*, Mundart, Sprechweise *f.* (einer Sprache).

Narzeczenie, -ia, *sn.* † Vorwurf, Tadel *m.*; Versprechen *n.*, Verheißung; Benennung, Namengebung *f.*

Narzeczonosc, -sci, *sf. Spl.* Dialekt *m.*, Mundart, Sprechweise *f.*

Narzeczony, -ego, *sm.*, Verlobter *m.*; narzeczeni, *pl.* die Verlobten *mf. pl.*

Narzeczyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. limnanthemum).

Narzeda, -y, *sf.* Organisation; innere Anordnung und Einrichtung *f.*

Narzędnik, -a, *sm. Spl.* Vervollständigungs-Wort *n.* zur Bezeichnung eines thätigen Zeitwortes (im Polnischen); Instrumental (6. Beugefall der polnischen Declination).

Narzępik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. hippobosca).

Narzest, -u, *sm. Ng.* gewisse rothblühende Pflanze *f.* auf Malabar (lat. cymbidium).

Narzucać, -cał, -ca, *va. imp.* s. Narzucic (im Hauptw.).

Narzutowy, *a.* s. Narzutny (im Hauptw.).

Narzynany, *pp.* u. *a.* (v. Narzynac): eingeschnitten, eingehauen, eingekerbt.

Narżnięcie, -ia, *sn.* einmaliges Einhauen oder Einschneiden *n.*; Bezeichnung *f.*, Zeichen, Merkmal *n.* durch einen Einschnitt; Kerbe *f.*

Nasiad, -u, *sm. Hlk.* Sitzbad, Halbbad *n.* (lat. insessus).

Nasiadły, *a.* angesiedelt, angebaut, bewohnt, Bewohner habend; ein festes (liegendes) Besitzthum habend, begütert; s. a. Nasiadły (im Hauptw.).

Nasiąk, -u, *sm Hlk.* Schleim, Rotz, Eiter *m.* oder irgendwelche in die Gewebe des inneren Körpers eingeflossene oder eingesickerte Flüssigkeit oder Feuchtigkeit *f.*

Nasiąkac, -kał, -ka, *va. imp.*, Nasiąknąc, Nasieknąc, -knał, -knie, *va. perf.* (czem) irgend eine Feuchtigkeit oder Flüssigkeit in sich einziehen; —, *vn.* einsickern, langsam eindringen (Feuchtigkeiten, Flüssigkeiten); Nasiekły. *pp.* u. *a.* der eingesickert ist, etwas durchdrungen, durchzogen hat; Nasiąkniecie, -cia, *sn.* Eindringen, Einsickern *n.* von flüssigen Sachen in feste Theile.

Nasiarczenie, -ia, *sn.* Bestreuung, Vermengung *f.* mit Schwefel; Schwefelung *f.*; Nasiarkować, -ował, -uje, *va. perf.* s. Nasiarczyc (im Hauptwerke); Nasiarkowany, Nasiarczony, *pp.* u. *a. Schdk.* mit einer bestimmten Menge Schwefel vermischt oder angemacht; angeschwefelt, durchschwefelt.

Nasiebiora, -y, *sf. Ng.* gewisser zehn Füße habender Wurm *m.* (lat. dromia).

Nasieczenie, -ia, *sn.* Einkerben, Einhauen; Einhacken *n.* (in einen festen Körper oder Gegenstand).

Nasiedlać, -dlał, -dla, *va. imp.* s. Nasiedlić (im Hauptw.).

Nasieka, -i, *sf. W.* Taffet *m.*; § s. Nasiek, Nasiekaniec (im Hauptw.).

Nasiekiwac, *va. frequ.* s. Nasiekac (im Hauptw.).

Nasiekły, Nasieknąc, s. Nasiąkły, Nasiąknąc (im Hauptw.) und unter Nasiąkac.

Nasieniotok, -u, *sm. Zk.* ableitender oder ausführender Saamengang, Saamenkanal *m.* (lat. vas deferens); —, *Hlk.* krankhafter Saamenfluß *m.* (bei Männern, lat. spermatorrhea).

Nasieniowody, -dów, *sm. Zk.* Saamengänge, Kanäle *m. pl.*, durch welche der männliche Saame aus den Hoden nach den Saamenbläschen geleitet wird.

Nasienko, s. Nasionko (im Hauptwerke).

Nasierek, -rka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. bisserula).

Nasiernica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. lathrobium).

Nasilenie, -ia, *sn. Hlk.* Stuhlzwang, Leibzwang *m.* (lat. tenesmus).

Nasionak, -a, *sm. Ng.* gewisser Pilz oder Schwamm *m.* (lat. sclerotium).

Naskalnik, -a, *sm. Ng.* gewisse mit Lungen athmende Spinnenart *f.* (lat. linyphia).

Naskarbiac, -biał, -bia, *va. imp.* s. Naskarbic (im Hauptw.).

Naskoczenie, -ia, *sn.* s. Naskok, Naskoczyc, Naskakiwac (im Hauptwerke).

Naskocznie, *ad.* im An- oder Aufsprunge; plötzlich an- oder aufspringend.

Naskórek, -rka, *sm. Ng.* feine (ganz dünne weißliche) Oberhaut, Oberrinde *f.* (an der Birke).

Naskórnia, Naskórznia, -i, *sf.* Ueberschuh, Galoschenschuh *m.*; Galoschen *f. pl.*

Naskorupienie, -ia, *sn. Ng.* Incrustation, steinartige Bekrustung oder Ueberrindung *f.*, Steinüberzug *m.*

Naskupiac, -piał, -pia, *va. perf.* in Menge oder genug zusammenkaufen; s. a. Naskupowac (im Hauptwerke).

Nasładzać, -dzał, -dza, *va. imp.* s. Nasłodzić (im Hauptw.); —, *va. frequ.* (czego) viel von einer Sache versüßen; mit Süßigkeit versehen, mit Süßem versetzen.

Nasłąkla, -li, *sf. Ng.* Kresse *f.* (Pflanze, lat. cressa).

Nasłaniac, -niał, -nia, *va. imp.* s. Nasłonic (im Hauptw.).

Nasłany, *pp.* u. *a.* (v. Nasłac): nachgeschickt, nachgesandt; über den Hals geschickt (im bösen Sinne).

Nasłątka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. goodenia).

Nasłodzony, *pp.* u. *a.* versüßt, mit etwas Süßem versetzt oder vermischt.

Nasłoniony, *pp.* u. *a.* v. Nasłonić): von oben (leicht) verdeckt, verhüllt.

Nasłonka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. heteromyza).

Nasłuchowac, † s. Nasłuchywac unter Nasłuchac sie (im Hauptw.).

Nasmarowywac, -wał, -wa, *va. imp.* s. Nasmarowac (im Hauptw.).

Nasmazac, -zał, -za, *va. frequ.* u. *imp.* s. Nasmażyc (im Hauptw.).

Nasnowywac, -wał, -wuje, *va. frequ.* u. *imp.* s. Nasnowac (im Hauptw.).

Nasolenie, -ia, *sn.* hinlängliche Versehen mit Salz; Einsalzen *n.* (in Menge).

Nasoplenie, -ia, *sn. Ng. Bw.* Stalagmit, Tropfstein, Sinterstein *m.*

Nasrażać, -żał, -ża, *va. imp.* s. Nasrożyć (im Hauptw.).

Nastawca, -y, *sm.* † Verstärkung, Reserve *f.*; bereitgehaltene, den Rücken deckende Truppen *f. pl.*, ɿc.

Nastawic sie, -wił sie, -wi sie, *vr. perf.* (przed kim) sich hinstellen vor Jmdn.

Nastecznik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. pompilus).

Nastęboga, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. suriana).

Nastepka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hedyotis).

Nastepnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. eremostachys).

Nastepnik, -a, *sm. Gl.* zweite Zahl *f.* in einem Proportionsansatze; —, *Philos.* Begriff *m.*, der aus einem andern Begriffe hervorgeht (lat. consequens).

Następowy, *a.* eines auf das andere folgend; nach einander folgend.

Nastepstwo, -a, *sn. Philos.* aus einem Vorhergegangenen sich naturgemäß ergebende Folge *f.* (lat. consequentia).

Nastąpujący, *ppr.* u. *a.* nachfolgend; aus einander hervorgehend oder erfolgend. [umgekehrt.

Nastoć, *ad.* von unterst zu oberst;

Nastój, -oju, *sm. Hlk.* Ein- oder Aufgußmittel *n.*; Aufgießung, Eingießung *f.* (lat. infusum).

Nastokla, -li, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. stowartia).

Nastoperczać, Natoperczac, s. Nastoperczyć, etc. (im Hauptw.).

Nastoperzać, Natoperzac, -rzał, -rza, *va. imp.*, Nastoperzyc, Natoperzyć, -rzył, -rzy, *va. perf.* aufblähen, aufrichten, emporsträuben (Federn, Haare, Mähne); (sie) sich aufblähen, sich emporrichten oder sträuben.

Nastopny, *a.*: —pne zwierzęta, *Ng.* auf den Fußsohlen einhergehende Säugethiere *n. pl.* (lat. plantigrada).

Nastórcz, *ad.* hervor- oder emporragend; mit der Kante oder Seite emporragend.

Nastorczać, Nastorczyć, Nastorzyć, s. Nastoperczyć (im Hauptw.).

Nastorzac, -rzał, -rza, *va. imp.* *Hlk.* therapeutisch, in heilkundiger, heilverständlicher Weise behandeln.

Nastorzec, -rca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. phajus).

Nastrajać, -jał, -ja, *va. imp.* s. Nastroić (im Hauptw.).

Nastrnozac, Nastrnożyc, s. Nastoperczać (im Hauptw.).

Nastroga, -i, *sf.* ausgelegter, hingelegter Köder *m.*, dgl. Lockspeise *f.*; s. a. Nastraga (im Hauptw.).

Nastroszac, Nastroszyc, Nastrożac, -żyć, s. Nastoperczać, etc. (im Hauptw.).

Nastrój, -oju, *sm.* Gestalt, Form, Figur *f.*; Uebereinstimmung, Harmonie *f.* (verschiedener Gegenstände untereinander); *Hlk.* Zustand größerer oder geringerer Aufgeregtheit der Nerven.

Nastrugiwac, -wał, -wa, *va. frequ.* u. *imp.* s. Nastrugać (im Hauptw.).

Nastruszyć, -szył, -szy, *va. perf.* § aufblähen, herausstaffiren, aufputzen, ** aufdonnern.

Nastrze, -a, *sn.* Rand *m.* der Honigscheibe oder der Wabe.

Nastrzepienie, -ia, *sn.*, **Nastrzepiony**, *pp.* u. *a.* v. Nastrzepić (s. d. im Hauptw.).

Nastrzępka, -i, *sf. Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. emarginula).

Nastrzygać, -gał, -ga, *va. frequ.* u. *imp.*, **Nastrzydz**, -strygł, -strzyże, *va. perf.* (czego) etwas hinlänglich oder genug abscheeren; viel von etwas abgeschoren haben.

Nastrzyk, -u, *sm. Hlk.* Flüssigkeit *f.*, die durch Einspritzen eingeführt wird; Einspritzung, Anfüllung *f.* der Gefäße eines Körpers durch Einspritzung.

Nastrzykiwać, -wał, -wa, *va. frequ.* u. *imp.*, **Nastrzykać**, -kał, -ka, *va. perf.*, **Nastrzyknąć**, -knął, -knie, *va.* (1=malig) einspritzen; be=, anspritzen; viel oder genug anspritzen; *Hlk.* Einspritzungen vornehmen, machen; **Nastrzyknienie**, **Nastrzyknięcie**, -ia, *sn.* vollständiges, hinlängliches, genügendes Einspritzen *n.* dgl. Einspritzung *f.*

Nastuga, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. genipa).

Nasturjowy, *a.*: —jowe rośliny, *Ng.* der indianischen Kresse, ähnliche oder verwandte Pflanzen *f. pl.* (lat. tropæoleæ).

Nastygać, -gał, -ga, *vn. imp.* s. Nastygnąć (im Hauptw.).

Nasuszać, -szał, -sza, *va. frequ.* u. *imp.* s. Nasuszyć (im Hauptw.).

Naswywolić się, -lił się, -li się, *vr. perf.* sich ganz nach seinem Eigenwillen einrichten, vollständig oder zur Genüge in etwas nach eigenem Willen handeln 2c.

Nasycać, -cał, -ca, *va. imp.* s. Nasycić (im Hauptw.).

Nasycalność, -ści, *sf. Schdk.* hinlängliche, genügende Sättigung *f.* mit einer Säureverbindung.

Nasycany, *ppr.* u. *a.* (v. Nasycać): völlig zufriedengestellt, befriedigt; hinlänglich oder genug gesättigt.

Nasycenie, -ia, *sn.* Sättigung, Stillung *f.* des Hungers; * Befriedigung, Zufriedenstellung; *Schdk.* Sättigung *f.* (mit irgend einer Säureverbindung 2c.).

Nasychać, -chał, -cha, *vn. imp.* s. Naschnąć (im Hauptw.).

Nasyp, -u, *sm.* Haufen, Hügel *m.*; Anhäufung *f.* von etwas; *Bk.* Ueberzug *m.*, Ueberkleidung, Beklebung, Bekleibung *f.* (mit Sand und Lehm, mit Mörtel, Gyps 2c.).

Nasypiać się, -piał się, -pia się, *vr. imp.*, **Naspać się**, -spał się, -spi się, *vr. perf.* lange genug, hinlänglich oder viel schlafen.

Nasypywać, -wał, -wa, *va. frequ.* u. *imp.*, **Nasypać**, -pał, -pie, *va. perf.*: — czego gdzie oder na co etwas worauf, worüber oder wohin schütten oder streuen; s. a. Nasypać, Nasypować (im Hauptw.).

Nasysać się, -sał -się, -sa się, *vr. imp.*, **Nassać się**, -ssał się, -ssie się, *vr. perf.* sich durch Saugen oder Trinken an der Mutterbrust nähren, ernähren; sich satt und voll trinken; dziecię nassawszy usnęło nachdem das Kind sich völlig satt getrunken hatte, schlief es ein.

Nasytość, -ści, *sf.* Möglichkeit, Hinlänglichkeit *f.* der Ersättigung, des Sattmachens, der Zufriedenstellung.

Naszadzić, -dziło, -dzi, *vr. impers. perf.* viel, sehr oder genug bereisen, mit Reif (Frost) überziehen, überdecken; **Naszadzony**, *pp.* u. *a.* völlig oder genug mit Reif oder Rauchfrost überzogen, überdeckt.

Naszałamanić, -nił, -ni, *va. perf.* § (kogo) Jmdn. beschwatzen, bethören, überreden.

Naszyjnik, -a, *sm.* Deichselriemen *m.*, Deichselkette *f.*; Kummetriemen *m.*; —, Halsband *n.*, Halskette *f.*, Halsschmuck *m.* (der Frauenzimmer).

Natarmosić, -sił, -si, *va. perf.* (kogo) Jmdn. lange genug zerren und zausen; (się z kim) sich lange genug mit Jmdm. herumbalgen, genug oder sich müde mit ihm ringen.

Natinej, -ja, *sm. Kg.* niederer Kirchendiener *m.* im altmosaischen Gesetz, der den Leviten im Heiligthume beim Gottesdienste beistand.

Natłaczać, -czał, -cza, *va. imp.* s. Natłoczyć (im Hauptw.).

Natłoczek, -czka, *sm. Hlk.* Compresse *f.*, Druckpolsterchen, Druckbäuschchen *n.* von Charpie oder alter gezupfter Leinwand auf Wunden.

Natłuczony, *pp.* u. *a.* (v. Natłuc): hinlänglich oder genug zerschlagen; etwas zerschlagen oder beschädigt.

Natłuszczać, -czał, -cza, *va. imp.* s. Natłuścić (im Hauptw.).

Natolja, -ji, *sf. Geog.* Anatolien, Kleinasien *n.*

Natr, -u, *sm. Schdk.* Soda, Salzasche *f.*, Aschensalz, feuerbeständiges Laugensalz *n.*

Natrąbić się, -bił się, -bi się, *vr. perf.* viel oder lange genug Trompete blasen; * § viel oder genug wovon essen und trinken; sich gehörig vollessen und volltrinken; —, * § sich völlig aus= oder sattweinen.

Natrefić, -fił, -fi, *va. perf.* sein Haar durch Frisiren sehr verschönern.

Natręcik, -a, *sm. dim.* (v. Natręt): kleiner zudringlicher, lästiger Mensch *m.*; **Natręctwo**, -a, *sn.* Lästigwerden, Beschwerlichfallen *n.*

Natrjum, *sn. indecl. Schdk.* Natrium, Kochsalz *n.*

Natron, -u, *sm. Ng.* Natron, feuerbeständiges mineralisches Laugensalz, Alkali *n.*

Natropić, -pił, -pi, *va. perf. Jäg.* durch Spüren oder Wittern die Spur eines Wildes (wilden Thieres) ausfindig machen.

Natrwonić, -nił, -ni, *va. perf.* völlig oder viel verschwenden, vergeuden.

Natrysk, -u, *sm.* Regenbad, Gießbad, Sturzbad (Douchebad) *n.*; — parowy, Dampfsturzbad *n.*; — wzgórę bijący von unten nach oben gegebenes Gieß= oder Regenbad *n.*

Natulina, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. itea).

Natulony, *pp.* u. *a.* (v. Natulić): angedrückt; angeschmiegt; aufgedrückt; überdeckt, bedeckt.

Naturalistka, -i, *sf.* Frauenzimmer *n.*, das sich mit den Naturwissenschaften befaßt; Frauenzimmer *n.* ohne wissenschaftliche Ausbildung, aber mit gesundem natürlichem Verstande; ** Frauenzimmer *n.*, das alle Dinge beim rechten Namen nennt, ohne irgendwie Rücksicht auf Wohlanstand und feine Sitten zu nehmen.

Naturalizm, -u, *sm. Philos.* Naturglaube *m.*; natürliche Religion *f.*, —, *Mal. Bildh.* Naturnachahmung *f.*, Streben *n.* nach möglichst treuer Nachbildung der Wirklichkeit ohne Erhebung zum Ideal.

Naturalizowany, *pp.* u. *a. Stw.* naturalisirt, als Fremdländer nun den Eingebornen eines andern Landes gleichgestellt.

Naturyzm, -u, *sm. Philos.* Meinung, Ansicht *f.*, daß die Natur durch sich selbst entstanden sei.

Natuszyć, -szył, -szy, *va. perf. Kk.* etwas sehr oder genug fett zubereiten; (się) fett genug hergerichtet werden; mit hinlänglichem od. vielem Fette angemacht oder zubereitet und gargekocht 2c. werden; * sich lange genug mit einer eitlen oder leeren Hoffnung schmeicheln oder nähren, hinhalten.

Natyk, -u, *sm. Bk.* Stück Holz oder Brett *n.* zur Ausfüllung eines Mauerfeldes oder Mauerfaches zwischen dem Gebälke einer Wand.

Natykany, *pp.* u. *a.* (v. Natykać. Natknać): verziert, geschmückt.

Natylica, -y, *sf. Ng.* Art Eidechse *f.* (lat. bipes).

Natyłki, -ków, *sm. pl. Zk. Ng.* Hinterbacken, Gesäßschwielen *f. pl.* mancher Vierfüßler (lat. nates).

Nauczać, -czał, -cza, *va. imp.* s. Nauczyć unter Nauczalny (im Hauptw.).

Naukowość, -ści, *sf.* wissenschaftlicher Werth *m.*, dgl. Anzeichen *n.* oder Charakter *m.*; Gelehrsamkeit *f.*

Naumyślny, *a.* mit Vorbedacht und Fleiß, wohlüberlegt, wohlbedacht, absichtlich, vorsätzlich.

Nauszniczy, *a.* † ohrenbläserisch.

Nausznik, -a, *sm.* Ohrklappe *f.* (an einer Mütze); Ohrtuch *n.*; —, † s. Zausznik (im Hauptw.).

Nawabiać, -biał, -bia, *va. frequ.* u. *imp.* s. Nawabić (im Hauptw.).

Nawałnik, -a, *sm. Ng.* gewisser Schwimmvogel *m.* (lat. thalassidroma).

Nawar, -u, *sm. Schdk.* Kochstein, Kesselstein *m.* (mineralischer Niederschlag aus dem Wasser in metallenen Kochgefäßen).

Nawarcholić, -lił, -li, *vn. perf.* viel oder genug Zank, Streit und Händel anzetteln, anstiften.

Nawątrobny, *a. Hlk.* auf die Leber wirkend (Arznei).

Nawarstwienie, -ia, *sn. Hlk.* Auflagerung *f.* (der inneren Gefäßhaut).

Naważać, -żał, -za, *va. imp.* s. Naważyć (im Hauptw.).

Nawbijać, -jał, -ja, *va. frequ.* u. *imp.* viel oder genug von etwas wo hineinschlagen.

Nawiązka, -i, *sf.* Band *n.*, Binde *f.*; *Hlk.* Verband *n.*, Bandage *f.*; nauka o nawiązkach, *Hlk.* Lehre *f.* von dem Verbande, Verbandlehre *f.*

Nawicela, -li, *sf.* kleiner Kahn, kleiner Nachen *m.*

Nawieczny, *a.* Jahrhunderte hindurch andauernd; das ganze Leben hindurch während; * auf alle Ewigkeiten berechnet oder bestimmt.

Nawiedzicielka, -i, *sf.* Besucherin *f.*

Nawiedzona, -ej, *sf.* Vielbesuchte; Heimgesuchte; Besessene *f.*

Nawiercac, -cał, -ca, *va. frequ.* u. *imp.*, **Nawiercić**, -cił, -ci, *va. perf.* viel oder lange genug bohren.

Nawieś, -si, *sf. Ntl.* feuchter Schnee *m.*, der bei windstillem Wetter in großen Flocken fällt und besonders auf den Zweigen des Nadelholzes liegen bleibt.

Nawietka, s. Namiotka.

Nawinienie, **Nawiniecie**, -ia, *sn.* Vor-die-Hand-kommen *n.*, Unter-die-Hände-kommen *m.*; Fall *m.*, wo Jmdm. etwas vor oder unter die Hände kommt; — sie sich darbietende Gelegenheit *f.*, wo Jmdm. etwas in oder unter die Hände kommt oder fällt.

Nawis, -u, *sm.* Gegenstand *m.*, der herabhängt, herunterhängt, sich herab- oder herunterneigt; **Nawisem**, *ad.* herab-, herunterhangend; schräg oder schief abstehend.

Nawleczka, -i, *sf.* Kissen- oder Pfühlüberzug *m.*; Stuhl- oder Möbelkappe *f.*, Stuhl-, Möbelüberzug *m.*

Nawlekanie, -ia, *sn.* v. Nawlekać (s. d. im Hauptw.).

Nawłoć, -ci, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. solidago).

Nawłókniający, *a. Hlk.* den Faserstoff im Blute vermehrend (lat. fibrinans, plasticus).

Nawodniac, -niał, -nia, *va. imp.*, **Nawodnić**, -dnił, -dni, *va. perf.* mit Wasser völlig anfüllen oder bedecken.

Nawodnica, -y, *sf.* Wasserschleuße *f.* (in großen Kanälen).

Nawodnienie, -nia, *sn.* Anfüllung, Ausfüllung, Bedeckung *f.* mit oder durch Wasser; Ueberschwemmung; Sündfluth, Sintfluth *f.*

Nawodniony, *pp.* u. *a.* v. Nawodnić.

Nawodzić, -dził, -dzi, *va. imp.* s. Nawieść (im Hauptw.).

Nawojka, -i, *sf.* † Sünderin *f.*

Nawoływac, -wał, -wa, *va. imp.* s. Nawołać (im Hauptw.).

Nawozenie, -ia, *sn.* Zusammenfahren *n.* in Masse, in Haufen; Herbeiführung, Herbeischaffung *f.*

Nawracać, -cał, -ca, *va. imp.* s. Nawrócic (im Hauptw.).

Nawróg, -oga, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. noterus).

Nawrótek, -tka, *sm.* § *Ng.* gemeiner Löwenfuß *m.* (lat. alchemilla vulgaris).

Nawrótka, -i, *sf.* Näherei *f.* mit umgekehrter Naht. [zdosz.

Nawrótnik, -a, *sm. Ng.* s. Gwia-

Nawrzały, *pp.* u. *a.* (v. Nawrzéc), *Kk.* durch Kochen etc. angezogen, einen besonderen (besonders unangenehmen) Geschmack bekommen habend; durch das Kochen mit Niederschlag oder Wasseransatz (Kochstein, Kesselstein) verunreinigt.

Nawrzośnik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. siphona).

Nawtórzyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. disandra).

Nawyczka, -i, *sf.* Gewohnheit *f.*

Nawykać, -kał, -ka, *va. imp.* s. Nawyknąć (im Hauptw.).

Nawynaszać, -szał, -sza, *va. imp.* s. Nawynosić (im Hauptw.).

Nawypuszczać, -czał, -cza, *va. frequ.* u. *perf.* viel und oft hinweg- oder hinauslassen, fort- oder weglassen. [da hast du!

Naz! Naz ci! *interj.* da! nimm!

Nąz, *int.* vorwärts! weiter! nur fort! nun immer vorwärts!

Nazaprowadzać, -dzał, -dza, *va. frequ.* u. *perf.* (kogo) Jmdn. oft oder vielmals wohin führen oder bringen.

Nazareat, -u, *sm. Kg.* Stand, Beruf *m.* eines **Nazarejczyk**, **Nazaren**, -nia, **Nazarenczyk**, -a, *sm. Kg.* Nazarener *m.* (christliche Secte im 2. Jahrh. n. Chr. in Palästina); **Nazarejski**, **Nazareński**, *a. Bibl. Geog.* nazarenisch; von, aus Nazareth; **Jezus** —, *Kg.* Jesus von Nazareth; —, * nazarenisch, christlich, zu den Bekennern und Verehrern Jesu v. Nazareth gehörig, ihnen eigenthümlich; **Nazarejstwo**, -a, *sn. Kg. Bibl.* Nazarenerthum *n.*, Grundsätze *m. pl.* der im 2. Jahrh. in Palästina erstandenen christlichen Secte der Nazarener, deren Zweck die Erstrebung eines gottseligen Wandels im Sinne Jesu war; —, *Kg.* Sitte *f.*, das Haar auf der Stirn abzuschneiden und am Feuer des Altars zu verbrennen, oder überhaupt mit kahlgeschorenem Haupte einherzugehen.

Nazarcie, -ia, *sn.* Anbeißen, Anfressen, Annagen *n.*; † Benagung *f.*; —, *Hlk.* Zerfressen, Zerstören *n.* eines Gewebes durch einen ätzenden, fressenden oder giftigen Stoff.

Nazarty, *pp.* u. *a.* § gesättigt, vollgestopft; angefressen, angenagt; bekratzt, benagt.

Nazawieszac, -szał, -sza, *va. frequ.* u. *perf.* oft oder viel hintereinander von etwas wo auf- oder anhängen; s. a. Nawiesic, Nawieszać (im Hauptwerke).

Nazebiać, -biał, -bia, *va. imp.* (sierp) einer stumpfen Säge neue, scharfe Zähne einfeilen; eine Säge neu schärfen.

Nazebiec, -bca, *sm. Hlk.* Zahnpulver, Zahnreinigungsmittel *n.* (lat. dentifricium).

Nazebny, *a.* Zahn-, Zähne-; zu den Zähnen gehörig, für dieselben bestimmt; proszek —, *Hlk.* Zahnpulver *n.*

Nażerac sie, -rał sie, -ra się, *vr. imp.* §, **Nażarć się**, -żarł sie, nażre sie, *vr. perf. iron.* sich völlig satt essen, sich vollstopfen, sich übermäßig vollessen oder anfressen.

Naziebiać, -biał, -bia, *va. imp.* s. Naziębić (im Hauptw.).

Nazimne, -ego, **Nazimno**, -a, *sn. Kk. Schdk.* Gallerte, Sülze *f.*, an der kalten Luft Geronnenes *n.* (lat. jus congelatum, gelatina).

Nazir, -a, *sm. Bibl.* Krone *f.*, Kranz *m.* auf dem Haupte; * Gekrönter, Bekränzter; Oberster, Hervorragender, Leuchtender *m.* (vor Anderen).

Nażłabiać, -biał, -bia, *va. imp.* s. Nażłobić (im Hauptw.).

Nażółknąć, -knął oder nażółkł, -knie, *vn. perf.*, **Nażółkniéc**, -kniał, -knie, *vn. perf.* anfangen gelb zu werden; ein wenig vergilben; einen Anflug von Gelb erhalten.

Nazwozbiór, -oru, *sm. Litt.* Nomenclator, Namenzeiger *m.*, Sammlung *f.* der eigenthümlichen Namen oder Bezeichnungen in irgend einer Wissenschaft.

Nazyca, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ophiopogon).

Nazyłowany, *pp.* u. *a. Ng.* geädert, Adern in oder an sich habend; lisc rosliny grubo nazyłowany das grob geäderte Pflanzenblatt.

Nazywac, -wał, -wa, *va. imp.* s. Nazwac (im Hauptw.).

Nazywiczony, *a.* mit Harz oder Gummi getränkt; *W.* gummirt (Kleiderstoffe).

Necenie, -ia, *sn.* Anlocken, Locken *n.*

Necesarjusz, -a, *sm.* ** *iron.* Herr Brauchgeld; Herr von Habenichts; * Mensch *m.*, der immer etwas braucht, immer Nichts hat oder für Nichts sorgt.

Nedzota, -y, *sf.* Armuth *f.*, Armsein *n.*; die Armen, die armen Leute; —, * schlechte, nichtstaugende oder nichts geltende Sache *f.*, dgl. Ding *n.*; * armer Schelm; armer Teufel *m.*

Nefelin, -u, *sm. Ng.* Nephelin, Nebelstein *m.* (Gemisch von Kreide und Feldspath).

Nefeljon, -u, *sm. Hlk.* weißes Fleckchen *n.* auf der Hornhaut des Auges; gewisser schlammiger, schleimiger Stoff *m.* im Urin; *Zk.* weißer Fleck *m.* auf oder unter den Fingernägeln. [Hauptw.)

Nefl, -u, *sm. Ng.* § s. Niesplik (im

Nefralgja, -ji, *sf. Hlk* Nieren-, Lendenschmerz *m.*; **Nefralgiczny**, *a. Hlk.* den Nieren- oder Lendenschmerz betreffend. [stein *m.*

Nefrelit, -u, *sm. Ng.* Art Serpentin-

Nefretyczny, *a. Hlk.* Nieren-, die Nieren betreffend.

Nefrezja, -ji, **Nefritis**, *sf. indecl. Hlk.* Nierenentzündung *f.*

Nefrolit, **Nefryt**, -u, *sm. Hlk.* Nierenstein *m.* (in den Nieren sich bildende steinartige Masse).

Nefrolitomja, -ji, *sf. Hlk.* Ausschneidung, Operation *f.* der Nierensteine.

Nefropjosis, *sf. indecl. Hlk.* Nierenciterung *f.* [*f.* der Nieren.

Nefropletora, -y, *sf.* Vollblütigkeit

Nefroragja, -ji, *sf. Hlk.* Nierenblutung *f.*; Nierenblutfluß *m.*

Nefrotomja, -ji, *sf. Hlk.* Nierensteinschnitt *m.*

Nefryn, -u, *sm. Schdk.* Nephrin *n.*, auf chemischem Wege aus dem Niederschlage des Urins sich ergebender eigenthümlicher Stoff *m.*

Negacja, -ji, *sf.* Verneinung *f.*; **Negatywa**, -y, *sf.* schwarze Kugel *f.* beim Ballotiren (als Verneinung); **Negatywny**, *a.* verneinend; *Ntl.* aufhebend, aufgehoben, dem Positiven entgegengesetzt.

Neginot, -a, *Tk. Bibl.* gewisses Saiteninstrument *n.* (bei den alten Israeliten).

Neglizowy, *a.*: szlafroczek — Morgenschlafröckchen *n.*

Neglizyk, -a, *sm.* hübsches kleines Morgenkleid *n.*

Negrofag, -a, *sm.* Vertheidiger, Beschützer *m.* des Sklavenhandels; **Negrofil**, -a. *sm.* Negerfreund; Vertheidiger *m.* der Freiheit der Negersklaven.

Nejdyczanka, Nejtyczanka, -i, sf. länglicher, mit Korbflechten versehener Bauernwagen m. [silber n.
Nejzilber, -bru, sm. Httk. Neu-
Nęk, -a, sm. Ng. gewisses bienenartiges, in Nesterbauten lebendes Insect n. (lat. sphex).
Nekkera, -y, sf. Ng. gewisse Art Pilz oder Schwamm m. (lat. neckera).
Nekrokaustja, -ji, sf. Leichen-, Todtenverbrennung f.
Nekrolog, -a, sm. Todtenbericht m., Lebensbeschreibung f. eines kürzlich Verstorbenen; Nekrologiczny, a. einen Todtenbericht oder die Lebensbeschreibung eines kürzlich Verstorbenen betreffend; Nekrologja, -ji, sf. Todtengeschichte; Lebensbeschreibung f. (kürzlich oder überhaupt bereits) Verstorbener.
Nekrosis, sf. indecl. Hlk. Knochenbrand m., Absterben n. der Knochen.
Nekroskopja, -ji, sf. Todtenschau; Untersuchung f. eines Leichnams.
Nekrotyczny, a. Hlk. den Knochenbrand, das Absterben der Knochen betreffend, dasselbe veranlassend.
Nektarnik, -a, sm. Ng. Honigvogel, Kolibri m. (lat. nectarinia).
Nelsonka, -i, sf. † W. Art Ueberkleid n. der Frauen; Frauen-Paletot m.
Nelza, ad. es kann oder soll nicht sein; es paßt oder geziemt sich nicht.
Nemejski, a. Alt. Gsch.: —skie igrzyska die nemäischen Spiele n. pl. (im alten Griechenland).
Nemrod, -a, sm. npr. Myth. Alt. Nimrod m. (Begründer des babylonischen Reiches); * großer, gewaltiger Jäger m.
Nenja, -ji, sf. Alt. Nänie, Nenie f., Todten- oder Leichengesang; Trauergesang m. (der alten Römer zum Lobe ihrer Verstorbenen); —, Myth. Klagegöttin, Göttin f. der Leichen.
Neografja, -ji, sf. Litt. neue Schreibweise; neue Rechtschreibung f. der Wörter einer Sprache.
Neolog, -a, sm. Litt. Neuerer, Sprachneuerer m.; der neue Wörter erdenkt, bildet oder anwendet und in die Sprache einführt; Neologiczny, a. betreffend die, gehörig zu der Neologja, -ji, sf. Lehrneuerung; Sprachneuerung; Bildung und Einführung oder Anwendung f. neuer Wörter oder Ausdrücke (in einer Sprache); Neologizm, -u, sm. Litt. Lehrneuerung, Neuerungssucht, Neulehrerei f.; neuer Ausdruck m., neu eingeführtes Wort n. in einer Sprache.
Neoplas, -u, sm. Ng. Neoplas m. (gewisses in Schweden und Sachsen gefundenes Mineral, das aus Schwefel, Eisen und einigen Säuren zusammengesetzt ist).
Neoplatonista, -y, sm. Philos. Anhänger, Lehrer, Vertheidiger m. des Neoplantonizm, -u, sm. Philos. Gsch. im 3. Jahrh. n. Chr. erstandene philosophisch-mystische Secte f., deren wichtigste Mitglieder Plotinus, Porphyrius, Jamblichius und Proklus waren.
Nepjadyka, -i, sf. Lehre f. von der Erziehung und Erhaltung des Menschen von der Wiege bis zum Grabe; Philos. Lehre f. von der Bildung (Entstehung) des Menschengeschlechtes.

Nepocjanin, -a, sm. Kg. Anhänger m. der im 3. Jahrh. n. Chr. durch den Bischof Nepos in Egypten gestifteten Secte.
Nepotyzm, -u, sm. Neffen- oder Vetterngunst; Beförderung f. seiner Anverwandten zu einträglichen Aemtern im Staate ꝛc.
Neptuniczny, a. Myth. neptunisch; Neptuns-; —, Ntl. betreffend oder gehörig zu dem Neptunizm, -u, sm. Ntl. wissenschaftliche Ansicht f., daß die Oberfläche der Erde ihre jetzige Gestalt durch das Wasser erhalten habe; Neptunista, -y, sm. Ntl. Anhänger, Lehrer, Vertheidiger m. des Neptunizm, s. d.
Nequam (Nekwam), sm. indecl. Taugenichts; Nichtsnutz m.
Nerecznica, -y, sf. Ng. gewisse mohnähnliche Pflanze f. (lat. nephrodium).
Nereida, Nerejda, -y, sf. Myth. Nereide f. (eine der 50 Töchter des Untergottes des Meeres Nereus; —, Ng. Nereïde f., Leuchtwürmchen n. (im Meere, lat. nereis).
Nerest, Nierost, -u, sm. § Begattungs- und Laichzeit f. der Fische.
Nereusz, -a, sm. npr. Myth. Nereus m. (Sohn des Okeanos und der Gäa), Untergott des Meeres, Vater der 50 Nereïden.
Nerinea, -ei, sf. Ntl. gewisse, auf dem Jura-Gebirge vielfach gefundene Muschel f.
Nerit, -a, sm. Ntl. Nerite, Schwimmschnecke, bunte Meerschnecke f.; Nerityt, -u, sm. Ng. versteinerte Schwimmschnecke f.
Nerkodrzew, -u, sm. Ng. Nieren-, Elephantenlaus-Baum m. (in Ostindien, lat. anacardium).
Nerkosz, -a, sm. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. nephrotoma).
Nerkowiec, -wca, sm. Ng. s. Nerkodrzew.
Nerpa, -y, sf. Ng. Robbe f., Seekalb n. (lat. phoca vitulina).
Nerwacja, -ji, sf. Ng. Bau m., System n. der Adern eines Pflanzenblattes.
Nerwinum, sn. indecl. Hlk. Nervenstärkungsmittel n.
Nerwoból, -olu, sm. Hlk. Nervenschmerz m., Nervenleiden n.
Nerwologja, -ji, sf. Zk. Hlk. Belehrung f. über die Nerven; Kenntniß f. des Nervensystems.
Nerwotetnice, -nic, sf. pl. Zk. Nervengewebe, Nervenäderchensystem n. des gesammten thierischen Körpers.
Nerwować, -ował, -uje, va. imp. (kogo) Jmdn. nervös machen, ihm Nervenweh erregen.
Neseser, -a, sm., Neseserka, -i, sf. dim. Reisekästchen; Kästchen n. mit Nähgeräthschaften ꝛc.
Neslija, -ji, sf. Ng. Art Kreuzblume f. (lat. neslia).
Nestor, -a, sm. npr. Alt. Nestor; * weiser und kluger Alter m.; * Aeltester und Erfahrenster m. von Allen; —, Ng. gewisse Art Papagei m. (lat. psittacus nestor).
Nestorjanin, -a, sm. Kg. Nestorianer, Anhänger m. des Nestorjanizm, -u, sm. Kg. Lehre f. des konstantinopolitanischen Bischofs Nestorius, welcher im 5. Jahrh. n. Chr. die Behauptung aussprach, daß der heil. Geist nur vom Worte Gottes ausging und Maria nicht die Gottesgebärerin sein konnte.
Notwa, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. mollinedia).
Neuma, -y, sf., Neumy, f. pl. Tk. Neumen f. pl., alte Notenzeichen n. pl. des Mittelalters; am Schlusse der Kirchengesänge angehängte Tonreihen f. pl. ohne Worte.
Neuralgiczny, a. Hlk. neuralgisch; betreffend die, bezüglich auf die Neuralgja, -ji, sf. Hlk. Nervenweh n., Nervenschmerz m.
Neurologiczny, a. Zk. betreffend die Neurologja, -ji, sf. Zk. Lehre oder Kenntniß f. von den Nerven.
Neuropatja, -ji, Newrosa, -y, sf. Hlk. Nervenleiden n.
Nowr—, s. Neur—.
Nianczany, a. der Kinderwärterin gehörig; Kinderwärterinnen-.
Nianczyć, -czył, -czy, vn. imp. Kinderwärterin sein, ein Kind als Wärterin hegen und pflegen; —, va. imp. § (kogo) Jmdn. wie ein Kind warten, pflegen, herumtragen.
Nibyjagoda, -y, sf. Ng. unechte Beere, Bastardfrucht f., fruchtähnlicher Auswuchs oder Knollen m. mancher Pflanzen (lat. bacca spuria).
Nibylisc, -ścia, sm. Ng. nadelholzartiges, rinden-, flechten- oder moosartiges Blatt n. mancher Pflanzen (lat. cladonia).
Nibymyszka, -i, sf. Ng. gewisses mäuseartiges Säugethier n. (lat. pseudomys).
Nibynarciszek, -szka, sm. Ng. gewisse narcissenähnliche Pflanze f. (lat. ajax).
Nibyorzech, -a, sm. Ng. gewisser nußähnlicher Pflanzenauswuchs m. (lat. nux spuria).
Nibypestczak, -a, sm. Ng. gewisse, dem Kern oder Stein manches Obstes gleichende Frucht f., dgl. Gewächs n. (lat. drupa spuria).
Nibyrak, -a, sm. Hlk. krebsartiges oder krebsähnliches Fleischgewächs n.
Nibyróża, -y, sf. Hlk. dem Rothlauf ähnlicher Hautausschlag m. (lat. pseudoerisypelas).
Nibyssący, a.: zwierzęta nibyssace, Ng. säugethierähnliche Geschöpfe n. pl.
Nibytorebka, -i, sf. Ng. fruchtkapselähnlicher Pflanzenauswuchs m. (lat. capsula spuria).
Nibywodź, -dzi, sm. Ntl. Luftspiegelung, Fata morgana f.
Nibywymocze, -a, sn. Schdk. Hlk. in Wein, in Schwefeläther, in Wein-Ammonium oder in Wasser eingeweichte Arznei f.
Nicestwić, -wił, -wi, va. imp. für nichts achten, für nichtig ansehen; s. a. Niweczyć (im Hauptw.).
Nicestwiennik, -a, sm. Philos. etc. Nihilist, Nichtsglaubender m.
Nicowany, pp. u. a. v. Nicować (s. d. im Hauptw.).
Nicponim, Nicponjum, sn. indecl. Ng. Saamenstaub m. vom gehörnten Moose, Hexenmehl n. (mit chemischer Versetzung zu Feuerwerken gebraucht).
Niczelnica, -y, sf. W. Fadenschleife f. des Leinwebers.
Niebielony, pp. u. a. ungebleicht; ungeweißt, nicht geweißt; * schmutzig.

Niebezpieczen, -czna, -czne, *a.* gefährlich, unsicher.
Niebiana, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hyryconia).
Niebielitka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f* (lat. svertia).
Niebiestka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cyanotis).
Niebochronka, -i, *sf. Ng.* Fächerpalme *f.*
Niebojazliwy, *a.*, —źliwie, *ad.* furchtlos; ohne Furcht.
Niebokrasa, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. beloisia).
Niebolotny, *a.* hochfliegend; wer oder was hoch auffliegen kann; * der in den Himmel aufgeflogen, aufgefahren ist; Eliasz —, *Bibl.* der in den Himmel aufgefahrene Elias.
Niebonosny, *a. Myth.* den Himmel tragend; Atlas — der den Himmel (das Weltall, die Erde) auf den Schultern tragende Atlas.
Nieboradka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cœlistina).
Niebosiąg, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. engelhardtia).
Nieboskłon, -u, *sm.* Gesichtskreis, Horizont *m.*
Nieboszczykowy, *a.* s. Nieboszczykowski (im Hauptw.).
Niebowy, *a.* Himmel-, Himmels-.
Niebyłość, -ści, *sf.* Nicht-gewesensein *n.*
Niechetek, -tka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. verbesina).
Niechrzescianskosc, -sci, *sf.* Unchristlichkeit *f.*; Wesen *n.*, Grund *m.* dessen, was dem Geiste des Christenthums zuwider ist.
Niechwaląc się. *ad.* ohne sich zu rühmen; ohne Selbstlob; offen, wahrhaftig.
Niechwalny, *a.* unrühmlich; nicht zum Ruhme oder Lobe gereichend.
Niechybny, *a.*, —bnie, *ad.* untrüglich, unfehlbar.
Niecienki, *a.* nicht dünn; stark.
Niecierpiątliwość, -ści, *sf.* Ungeduld *f.*, Mangel *m.* an Geduld.
Niecnie, *ad.* bös, gottlos, lasterhaft; Niecność, -ści, *sf.* Gottlosigkeit, Lasterhaftigkeit; Untugend *f.*
Niecofniony, Niecofnięty, *a.* unwiderruflich; unvermeidlich.
Niecułeczka, Niecułka, s. Niecka (im Hauptw.).
Niecywilizowany, *a.* uncivilisirt, ungeschliffen, roh, wild.
Nieczaj, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. evax).
Nieczyszczony, *a.* ungereinigt, ungesäubert; *Ldw.* unverschnitten, nicht castrirt (Zuchtvieh).
Niedan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. ægle).
Niedęty, *a.* nicht aufgeblasen, nicht hohl; voll, angefüllt.
Niedobóbr, -obra, *sm. Ng.* gewisses urweltliches, biberartiges Säugethier *n.* (lat. steneofiber).
Niedochód, -odu, *sm.* verringertes, geschmälertes Einkommen *n.*; verringerte Einnahme *f.*; —, *Schdk.* wässeriger, übelriechender Rückstand *m.* vom Branntweinbrennen; Fuselöl *n.*, Fuselschnaps *m.*
Niedoczekanie, -ia, *sn.* Unerwartetes, Nichterlebtes; Unglück *n.*
Niedogoda, -y, *sf.* Mißbehagen *n.*
Niedogon, -u, *sm. Schdk.* Fuselöl *n.*, Fuselschnaps; Rückstand *m.* beim Branntweinbrennen.
Niedogryzek, -zka, *sm.* Krume *f.*, Brocken *m.* vom Essen; Ueberbleibsel *n.* von irgend einer Speise.
Niedoimka, -i, *sf.* Rückstand *m.* an Zahlungen; Steuer-, Abgaben-Rückstand *m.*, restirende Steuer *f.*
Niedojadek, -dka, *sm.* Ueberrest *m.* von Speisen; Speiserest *m.*
Niedojeść, -jadł, -je, *va. perf.* nur so viel essen oder speisen, daß man noch Appetit oder Eßlust behält.
Niedokonaność, -ści, *sf. Spl.* Bezeichnung *f.* einer Handlung als noch nicht völlig vollendet oder beendet.
Niedokrewność, -ści, *sf. Hlk.* Blutmangel *m.*, Blutarmuth *f.*
Niedokwasek, -sku, *sm. Schdk.* erste (niedrigste) Oxydationsstufe *f.*, Suboxyd, Oxydul, Oxyd *n.* (lat. protoxydum).
Niedokwaszanie, Niedokwaszenie, -ia, *sn. Schdk.* Oxydation, Ausschwitzung, Durchsinterung *f.* von Metallkalken.
Niedoląg, -a, *sm. Ng.* gewisses beutelrattenähnliches Säugethier *n.*, Wombat *m.* (lat. phascolomys oder amblotis).
Niedolążnik, -a, *sm. Ng.* gewisses urweltliches, zu den Beutelratten gehöriges Säugethier *n.* (lat. phascolotherium).
Niedołęg, -a, *sm. Ng.* gewisses affenähnliches Säugethier *n.* (lat. colobus).
Niedołęztwo, -a, *sn.* Schwäche; Gebrechlichkeit *f.*; s. a. Niedołęstwo (im Hauptw.).
Niedomaganie, -ia, *sn.* § Schwäche, Kränklichkeit; Kraftlosigkeit *f.*
Niedomawiac, -wiał, -wia, *va. imp. Spl.* die Endsylben der Wörter undeutlich aussprechen.
Niedomilnia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. griffinia).
Niedomoga, -i, *sf. Hlk.* Asthenie, Kraftlosigkeit, krankhafte Schwäche *f.*
Niedomorek, -rka, *sm.* einer allgemeinen Ermordung oder Schlächterei Entronnener *m.*; von einer allgemeinen Tödtung Uebriggebliebener *m.*
Niedomykalnosc, -ści, *sf. Hlk.* Unzulänglichkeit, ungenügende Deckung oder Schließung *f.* der Herzklappen oder anderer Oeffnungen der innerlichen Gewebe, die im natürlichen gesunden Zustande vollständig verschlossen oder gedeckt sein sollen.
Niedo-okwas, -u, *sm. Schdk.* chemische Verbindung *f.* der Halbsäure eines Körpers mit irgend einer andern Säure.
Niedopieczenie, -ia, *sn. Kk.* ungenügendes, unvollständiges Braten *n.*
Niedopiekanie, -ia, *sn.* unvollständiges Backen *n.*; Beschaffenheit *f.* des Halbgebackenen.
Niedopłaca, Niedopłata, -y, *sf.* Nichtzahlung, Beanstandung *f.* der Zahlung einer schuldigen Summe.
Niedopuszczanie, -ia, *sn.* Zurück-, Wegstoßung; * Nichtannahme, Ausschließung, Zurückweisung *f.* eines Gedankens.
Niedorodka, -i, *sf. Ng.* gewisser langflügeliger Schwimmvogel *m.*
Niedorabiac, -biał, -bia, *va. imp.*, Niedorobic, -bił, -bi, *va. perf.* (czego) etwas nicht völlig oder vollkommen ausarbeiten, nicht ganz fertig machen.
Niedorost, -u, *sm.* Kleinerwerden, Geringerwerden *n.*, unvollkommener Wuchs; Auswuchs *m.* [Pflanze *f.*
Niedorosl, -li, *sf. Ng.* gewisse
Niedorozumienie, -ia, *sn.* Mißverständniß *n.*; Zweifel *m.*
Niedościgniony, *a.* unerreichbar; nicht einzuholen, nicht zu erreichen; (okiem) nicht mehr zu sehen; allzu weit, allzu entfernt; * unbegreiflich, unerforschlich; wyroki Boga są niedoscignione (niedoscigłe) Gottes Rathschlüsse sind unbegreiflich, unerforschlich.
Niedosieża, -y, *sf. Ng.* Art Kokospalme *f.* (lat. diplothemium).
Niedosieżny, *a.* unerreichbar.
Niedoskwar, -a, *sm. Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. phyllidia).
Niedospólny, *a.* nicht mit einem Anderen in einem und demselben Bette schlafend oder schlafen wollend; einschläfrig (Bett); Niedospółek, -łka, *sm.* der nicht zu zwei oder mit noch Einem in einem und demselben Bette schlafen kann oder mag.
Niedostatecznosc, -sci, *sf.* Mangelhaftigkeit, Fehlerhaftigkeit *f.*
Niedostawny, *a. Ng. Zk.* an den Vorderfüßen fünf, an den Hinterfüßen nur vier Gelenke habend.
Niedostrzegalnie, *ad.* unbemerkbar, unwahrnehmbar.
Niedoszla, -li, *sf. Ng.* Art Indigo-Pflanze *f.* (lat. amorpha tinctoria).
Niedoślep, -u, *sm. Hlk.* Gesichtsblödigkeit; Blödsichtigkeit, Stumpfsichtigkeit, Kurzsichtigkeit *f.* (lat. amblyopya).
Niedospian, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hypoestes).
Niedospień, -nia, *sm. Ng.* Krankheit *f.*, in Folge deren die Seidenwürmer oder Seidenraupen sich nicht in Schmetterlinge verwandeln können.
Niedotkliwosc, -ści, *sf.* Unberührbarkeit, Unantastbarkeit *f.*
Niedotraw, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. eriocaulon).
Niedouczenie, *ad.* unstudirt, halbgelehrt; auf ungelehrte Weise; ohne vollständige Kenntniß; unvollständig oder unvollkommen im Wissen oder in einer Wissenschaft; —, -ia, *sn.* Nichtauslernen, Nichtausstudiren *n.*; Nichtvollendung *f.* des Studiums.
Niedouczonosc, -ści, *sf.* Unstudirtheit, Halbgelehrtheit *f.*; mangelhaftes Wissen *n.*
Niedowarek, -rka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cimboria); (s. a. im Hauptw.).
Niedowcip, -u, *sm.* Witzmangel, ermangelnder Witz *m.*
Niedowiarek, -rka, *sm.* Ungläubiger, Mißtrauischer *m.*
Niedowłóknienie, -ia, *sn.* Mangel *m.* an Faserstoff im Blute (lat. hypinosis).
Niedowodliwy, *a.* s. Niedowodny (im Hauptw.).
Niedozierca, -y, *sm.* Mensch *m.*, der nicht aufpaßt, nicht Aufsicht führt; Unachtsamer, Unaufmerksamer *m.*
Niedozorny, *a.* unachtsam, unaufmerksam, keine Aufsicht führend.
Niedoźrzałka, -i, *sf.* unreife Frucht *f.*; Niedoźrzałosc, -ści, *sf.* Mangel *m.* an Reife; Unreifheit *f.*
Nieduziuchny, *a.* † klein; winzig, schwächlich.

Niedziałkownictwo, -a, *sn. Schdk.* Untheilbarkeit *f.* (der chemischen Grundstoffe); **Niedziałkowniczy**, *a.* untheilbar, unzerlegbar (chemische Grundstoffe).

Niedźwiatkowaty, *a. Ng.*: —wate mrowie den Bücherscorpionen, den Krebsspinnen ähnliche Ameisen *f. pl.*

Niedźwiedziątko, -a, *sn. dim.* junger Bär *m.*; Bärenjunges *n.*

Niedźwiedziopies, -psa, *sm. Ng.* gewisses urweltliches Säugethier *n.* (lat. amphicyon).

Niegładko, *ad.* unschön; auf unschöne, nicht hübsche Art und Weise.

Niegłazno, *ad.* auf ungeschickte od. plumpe Weise.

Niegodziarz, **Niegodzijarz**, -a, *sm.* Taugenichts; nichtswürdiger Mensch; Nichtswürdiger *m.*

Niegota, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. euclea).

Niegotka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. melyris).

Niejaźn, -ni, *sf. Philos.* das Nicht-Ich.

Niejednia, -i, *sf. Philos.* Princip *n.*, Grundsatz *m.* der Betrachtung im Einzelwesen; in sich ewig unveränderlicher Grundbestandtheil *m.* eines Einzelwesens oder Individuums (lat. principium numericæ identitatis, vel individuationis).

Niejednosc, -ści, *sf.* Uneinigkeit *f.*, Hader, Streit *m.*

Niekarmia, -mi, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. abroma).

Nieklon, -u, *sm. Ng.* russischer Ahorn *m.* (lat. acer tartaricum).

Niekropien, -u, *sm. Ng.* Frauenhaar *n.* (Pflanze *f.*, lat. adianthum).

Niełagodliwy, *a. Spl.* nicht zu mildern, nicht fähig milder oder weicher gemacht zu werden; wargowe spółgłoski są niełagodliwe, *Spl.* die Lippen-Consonanten (Lippenmitlaute) können nicht erweicht oder gemildert werden.

Niełaskawość, -ści, *sf.* Ungnädigkeit, Ungeneigtheit; Ungütigkeit *f.*

Niemarz, -a, *sm. Spl.* u. *Philos.* Niepozwalacz.

Niemarzanka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. bauera).

Niemasz, -a, *sm.* ** Mangel, Abgang *m.*; —, *iron.* der immer und ewig Nichts hat; Herr von Habenichts; —, s. Nie ma unter Miec (im Hauptw.). [verzagt.

Niemezko, *ad.* feig, memmenhaft,

Niemieczczyzna, -y, *sf.* deutsches Wesen *n.*, deutsche Sprache, Sitte *f.* und Gebräuche *m. pl.*

Niemiłosiernosc, -ści, *sf.* Unliebenswürdigkeit, Strenge, Rohheit *f.*

Niemocnica, -y, *sf.* Hospital, Krankenhaus *n.*

Niemodelny, *a.* unförmlich, unregelmäßig.

Niemodzwiękła, -y, *sf. Ng.* Gloxinie *f.* (gewisse Zierblume, lat. gloxinia).

Niemównosc, -ści, *sf.* Unfähigkeit *f.* viel oder ordentlich zu reden, zu sprechen.

Niemylnie, *ad.* auf untrügliche oder unfehlbare Art und Weise; **Niemylność**, -ści, *sf.* Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit *f.*

Nienadany, *a.* unbändig, wild, roh, ungeschliffen, uncivilisirt.

Nienagleda, -y, *sf.* § Persönlichkeit *f.*, an welcher man sich nicht satt sehen kann; sehr liebe oder liebenswürdige Persönlichkeit *f.*

Nienajedzony, *a.* sich nicht satt essen könnend; nicht im Stande sich zu ernähren.

Nienależenie, -ia, *sn.* Nichtbetheiligung, Nichtantheilnahme *f.* an oder bei etwas.

Nienaleznie, *ad.* auf nicht leicht findbare Art und Weise.

Nienaleznosc, -ści, *sf.* Freiheit, Unabhängigkeit *f.* von etwas.

Nienaruszalnosc, -ści, *sf.* Unberührbarkeit, Unantastbarkeit; Unverletzlichkeit *f.*; **Nieruszalny**, *a.*, —lnie, *ad.* unberührbar, unantastbar; unverletzlich.

Nienaturalność, -ści, *sf.* Unnatürlichkeit; Künstlichkeit; * Uebertreibung, Gezwungenheit *f.*

Nienawidziany, *pp.* u. *a.* gehaßt, verhaßt; was nicht gelitten oder ausgestanden wird; **Nienawidzenie**, -ia, *sm.* Haß *m.*, Feindseligkeit; Unlust *f.* (gegen Jemanden oder etwas).

Nienawistnia, -ni, *sm.* u. *f.* der, die keine Lust zu etwas hat; der, die haßt, Widerwillen, Unlust hegt.

Nienawrótny, *a.* s. Niepowrótny (im Hauptw.).

Nienazarty, *a.* ungesättigt; unbefriedigt; zemsta nienazarta ungesättigte, unbefriedigte, noch nicht gestillte Rache *f.*

Nienazrzéc, -rzał, -rzy, *va. imp.* † hassen; nicht leiden oder ausstehen können. [fahren.

Nieobeznany, *a.* unwissend, uner-

Nieobjetnosc, -ści, *sf.* Unbegreiflichkeit, Unfaßbarkeit; Stumpfsinnigkeit *f.*, mangelhaftes Begriffsvermögen *n.*

Nieochoczo, *ad.* ungern, unlustig; widerwillig.

Nieochota, -y, *sf.* s. Nieochotność (im Hauptw.).

Nieocietość, -ści, *sf.* Kraft, Stärke; Thätigkeit; Geschicklichkeit, Gewandtheit *f.*; **Nieociety**, *a.* stark, kräftig; rührig, thätig; gewandt, behend, geschickt.

Nieodkładny, *a.* unaufschieblich.

Nieodpuszczenie, *ad.* unentschuldbar; unverzeihlicherweise; —, -ia, *sn.* Unentschuldbarkeit; Unverzeihlichkeit *f.*; **Nieodpuszczony**, *a.* unentschuldbar; unverzeihlich.

Nieodrodek, -dka, *sm.* Mensch *m.*, der im Verhältniß zu seinen Vorfahren nicht ausgeartet, nicht aus der Art geschlagen ist; Nachkomme *m.* mit allen Vorzügen oder Eigenthümlichkeiten seiner Vorfahren.

Nieogarnionosc, -ści, *sf. Philos.* Unfaßbarkeit, Unbegreiflichkeit *f.* (des Weltalls); * Unendlichkeit *f.*

Nieograniczonosc, -ści, *sf.* * vollständige, völlig unbeschränkte Freiheit *f.* des Handelns oder Thuns.

Nieokazałość, -ści, *sf.* Mangel *m.* an Außenschein, an Pracht, an Glanz; Unscheinbarkeit *f.*

Nieomylnosc, -ści, *sf. Philos.* Unfehlbarkeit *f.*

Nieopisalny, *a.* nicht zu beschreiben, zu schildern, auszudrücken; unbeschreiblich.

Nieopodal, *ad.* unfern, unweit; in geringer Entfernung.

Nieopowiedką, *ad.* nichts antwortend, nichts erwidernd oder entgegnend.

Nieoprzegany, *a. Ldw.* nicht eingejocht oder eingespannt oder eingefahren gewesen; nicht abgerichtet zum Ziehen oder Fahren (von Zugthieren).

Nieorganiczny, *a. Ntl. Philos.* unorganisch, anorganisch; leblos, todt, der Lebenswerkzeuge beraubt; leblos, empfindungslos; **Nieorganicznosc**, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.*, Wesen *n.* des Unbelebten, des Leblosen, des Empfindungslosen; **Nieorganizm**, -u, *sm.* Anorganismus *m.*, unbelebte, leblose, empfindungslose Natur *f.*

Nieorzecznik, -a, *sm. Philos.* Sache *f.* die, Gegenstand *m.* der nicht klar dargelegt oder erklärt ist (lat. quod definitione caret).

Nieosadnie, *ad.*, **Nieosadny**, *a.* ohne Wohnsitz, unangesessen, unangesiedelt; unbesessen.

Nieosądzony, *a.* keinem Gerichte, keiner Gerichtsbarkeit unterworfen; * unsicher, ungewiß; keine feste Ueberzeugung habend.

Nieosiadłosc, -ści, *sf.* Wüstheit, Unbewohntheit *f.* einer Gegend; Mangel *m.* einer festen Wohnung im Lande; nieosiadłości, *f. pl.* unbewohnte, wüstliegende Landestheile, Gebietstheile *m. pl.*

Nieosobistosc, -ści, *sf. Spl.* Unpersönlichkeit *f.* (eines Zeitwortes).

Nieoszczedność, -ści, *sf.* Mangel *m.* an Sparsamkeit; Unmäßigkeit *f.* in den Ausgaben (von Geldern).

Nieozdobnie, *ad.* zierlos, unzierlich, unschön; auf unzierliche, unschöne Art und Weise.

Niepamietanie, -ia, *sn.* Vergeßlichkeit *f.*; **Niepamietny**, *a.* sehr alt; wessen man sich nicht mehr erinnert, was nicht mehr im Gedächtnisse lebt.

Niepewnien, -nia, *sm. Ng.* Hornstein *m* (lat. amphibole).

Niepłakany, *a.* unbeweint; von Niemandem beweint oder beklagt.

Niepłatny, *a.* gar nichts werth, ganz werthlos, nicht tauglich, untauglich, verdorben, ungenießbar, schlecht (wie z. B. faule Fische, u. s. w.); —, *H.* nicht gangbar (Waare).

Niepochopność, -ści, *sf.* Ungeschicklichkeit, Ungelehrigkeit *f.* zu etwas.

Niepoczesnie, *ad.* von unvortheilhaftem, elendem, unglücklichem Anblick oder Aussehen.

Niepoczesnosc, —ści, *sf.* unvortheilhaftes Aussehen *n.*; niedergeschlagene, unglückliche Miene *f.*, dgl. Ausdruck *m.* (im Gesichte).

Niepodatnosc, -ści, *sf.* Unbiegsamkeit, Unbeugsamkeit *f.*; * Mangel *m.* an Biegsamkeit, an Geschmeidigkeit.

Niepodobanie, -ia, *sn.* Unähnlichkeit; Unmöglichkeit; Unwahrscheinlichkeit *f.*; — sie Nichtgefallen *n.*

Niepokalanek, -nka, *sm. Ng.* Keuschbaum, Abrahamsbaum, Mönchspfeffer *m.* (lat. vitex).

Niepokalanosc, -ści, *sf.* Unbeflecktheit, Fleckenlosigkeit, Reinheit *f.*

Niepokazalnosc, -ści, *sf.* Eigenschaft *f.* dessen, was man nicht zeigen, nicht sehen lassen kann; **Niepokazalny**, *a.* nicht zu zeigen; was man nicht sehen lassen kann oder darf.

Niepolerowany, *a.* † s. Niepolerowy (im Hauptw.).

Nieporatowany, *a.* nicht zu retten; dem nicht zu helfen ist; dem nicht aus der Noth zu helfen ist; dem nicht aufgeholfen werden kann.

Nieporozumiewać, -wał, -wa, *va. imp.*, **Nieporozumieć**, -miał, -mie, *va. perf.* (kogo, co) über Jmdn., über etwas keine Kenntniß oder Nachricht erlangen, empfangen; (się) unbekannt mit etwas bleiben, es nicht kennen lernen.

Nieporozumienie, -ia, *sn.* Mißverständniß *n.*, Mißhelligkeit, Zwistigkeit *f.* (zwischen zwei oder mehr Personen).

Nieporównany, *pp.* u. *a.* unvergleichbar, unvergleichlich; dem (im guten oder bösen Sinne) nichts an die Seite gestellt werden kann.

Nieporuszenie, **Nieporuszoność**, **Nieporuszony**, *a.* s. Niewzruszenie, etc. (im Hauptw.).

Niepośledni, *a.*, —ślednio, *ad.* bedeutend, schätzbar, tüchtig, vortrefflich; ausgezeichnet, hervorragend.

Niepospiesznie, *ad.*, —szny, *a.* nicht rasch, nicht schnell; langsam, träge.

Niepospieszony, *a.* § schnell verschwindend, sich nicht aufhalten oder zurückhalten lassend; czas — die rasch dahinfliehende Zeit.

Niepostrzegle, *ad.* auf unbemerkte, unwahrnehmbare Weise; unbeachteterweise.

Nieposzlakowanie, *ad.*, —kowany, *a.* fleckenlos, rein, unverderbt, makellos.

Niepotkliwość, -ści, *sf.* Sicherheit, Festigkeit *f.* im Gange; * Festigkeit, Unerschütterlichkeit *f.* in den einmal gefaßten oder angenommenen Grundsätzen des Lebens.

Niepotrza, *ad.* § es ist nicht nöthig; es muß nicht (sein 2c.).

Niepowstrzymanie, *ad.*, —many, *a.* unaufhaltsam; in unaufhaltsamer, nicht zu hemmender Art und Weise.

Niepozwalacz, -a, *sm. Spl.* u. *Philos.* Verneinungsausdruck *m.*

Niepożyn, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. humbertia).

Nieprawidelność, -ści, *sf. Spl.* Unregelmäßigkeit *f.*; **Nieprawidelny**, *a. Spl.* unregelmäßig, von der Regel abweichend.

Niepryskający, *a.*: —jące zwierzęta, *Ng* im Wasser lebende Säugethiere *n. pl.* (lat. nonspiraculata).

Nieprzeczność, -ści, *sf.* Nicht-entgegen-sein *n.*; Einwilligung *f.*, Einverständniß *n.*

Nieprzedstawialność, -ści, *sf.* Unmöglichkeit *f.* vorgestellt, vorgelegt, vorgeführt zu werden; —wialny, *a.* unmöglich vorgestellt, vorgelegt, vorgeführt zu werden; nicht vorführbar, nicht präsentabel.

Nieprzejrzaność, -ści, *sf.* Undurchdringlichkeit, Unwahrnehmbarkeit *f.* für das Auge; * Unerforschlichkeit, Unergründlichkeit *f.*

Nieprzeliczoność, -ści, *sf.* Unzählbarkeit; Unmöglichkeit *f.* (einer Größe, einer Menge) gezählt zu werden.

Nieprzemiennie, *ad.*, —mienny, *a.* unveränderlich, unwandelbar; —mienność, -ści, *sf.* Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit *f.*

Nieprzerodny, *a.* unfähig umgestaltet oder verändert zu werden; was nicht abgeändert werden oder nicht aus der Art schlagen kann; — obyczaj unveränderlich festzuhaltende, nicht ausrottbare Sitte *f.*, dgl. Gebrauch *m.*

Nieprzespieczność, -ści, *sf.* Unsicherheit, Gefahr *f.*

Nieprzetrwały, **Nieprzetrwany**, *a.* nicht aufhörend, immer fortdauernd; unaufhörlich; —ła, —wana wieczność die nie aufhörende, ununterbrochen fortwährende Ewigkeit.

Nieprzewodnik, -a, *sm. Ntl. Schdk.* schlechter Leiter *m.* der Wärme, der Elektricität.

Nieprzyganny, *a.* ohne Fehler, Mängel oder Gebrechen; fehlerlos, makellos.

Nieprzyjaźliwie, *ad.*, —liwy, *a.* feindselig; in feindseliger, in gegnerischer oder abgeneigter Stimmung.

Nieprzystałość, -ści, *sf.* Unpassendheit, Unschicklichkeit, Ungehörigkeit; Unzukömmlichkeit *f.*; **Nieprzystały**, *a.* unpassend, unschicklich; ungehörig; unzukömmlich.

Nieprzystęp, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. coscinia).

Nierealność, -ści, *sf.* Gegensatz *m.* von dem wirklichen, thatsächlichen Bestehen; * Unsicherheit, Unzuverlässigkeit *f.*

Nierezolut, -a, *sm.* unentschlossener, unentschiedener Mensch *m.*

Nieroboczy, *a.* nicht arbeitend, nicht thätig; träge, faul.

Nierojniki, -ków, *sm. pl. Ldw.* Bienen *f. pl.*, welche im ersten Jahre nicht schwärmen.

Nieronja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. urena).

Nierospla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. angiopteris).

Nierost, -u, *sm. Ng. Bw.* Gestein, Mineral *n.*; —, § Zeit *f.* des Streichens und Laichens der Fische; Streichen und Laichen *n.*

Nierozdęcie się, -cia, *sn.*: — płuc, *Zk.* Verhärtung *f.* der Lungen und in Folge derselben Unmöglichkeit *f.* zu athmen (bei zur Welt kommenden Kindern).

Nierozgarnięty, *a.* nicht im Stande zu überlegen, sich zu entscheiden, sich zu besinnen.

Nierozmyślność, -ści, *sf.* Mangel *m.* an Bedachtsamkeit, an Ueberlegung; Unbesonnenheit, Uebereiltheit *f.*

Nierozpołowiony, *a.* was nicht in zwei Hälften oder Theile getheilt, getrennt werden kann; untheilbar, untrennbar.

Nierozpoznalny, *a.* nicht deutlich erkennbar; nicht gehörig unterscheidbar.

Nierozumowny, *a.* unverständig, unvernünftig; **Nierozumowstwo**, -a, *sn.* Unverstand *m.*; Unvernunft *f.*

Nierozwinienie, -ia, *sn.* Unentwirrbarkeit, Unauflösbarkeit *f.*

Nierozwiązalny, *a.* unentwickelbar, unentwirrbar; unauflöslich.

Nierozwidnia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. nageia).

Nierównoczteropręcikowy, *a. Ng.* didynamisch, doppelmächtig, zweimächtig; —kowe rośliny, *Ng.* zweimächtige Pflanzen *f. pl.* mit vier Staubfäden in einer Zwitterblume, von denen zwei länger sind (lat. didynamia).

Nierównołuski, *a. Ng.* auf dem Unterkörper größere oder mehr Schuppen habend als auf dem Oberkörper (Schlangen 2c.).

Nierównopalczasty, *a. Ng.* ungleiche Zehen oder Krallen habend; —czaste ptaki dergl. Vögel *m. pl.* (lat. anisodactyles).

Nierównopręcikowy, *a. Ng.*: —kowe kwiaty Blumen *f. pl.*, deren Staubfäden von ungleicher Größe sind (lat. heterodynamæ).

Nierównoszczek, -a, *sm. Ng.* gewisser Fisch *m.* (lat. hemiramphus).

Nierównosześciopręcikowy, *a. Ng.* tetradynamisch, viermächtig; —kowe rośliny, *Ng.* Pflanzen *f. pl.*, welche vier lange und zwei kurze freistehende Staubfäden in der doppelgeschlechtigen Blume haben (lat. tetradynamia).

Nieróżnojednia, -ni, *sf. Philos.* Grundbedingung *f.* der ausgeschlossenen Mitte (lat. principium exclusi medii).

Nieruch, -u, *sm. Ng.* gewisses Weichthier *n.* (lat. lymnæus).

Niesforny, *a.* zügellos; unharmonisch.

Nieruszalność, -ści, *sf.* Unbeweglichkeit; Unfähigkeit *f.* sich fortzubewegen oder fortbewegt zu werden.

Nieruszalny, *a.* unbeweglich; nicht im Stande sich fortzubewegen oder fortbewegt zu werden.

Niesiecz, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cicca).

Niesklejny, *a.* was nicht zusammengeklebt, * was nicht verbunden oder vereinigt werden kann; * unvereinbar; zusammenhangslos.

Nieskonatka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. antennaria).

Nieskończenie, *ad.* unendlich, maaßlos; unvergänglich, fortwährend, fortdauernd.

Nieskrócony, *a.* ungemäßigt; wild, unzugänglich.

Niesłusznie, *ad.* ungehörig, auf eine ungehörige, ungerechte, unbillige Art (Weise), mit Unrecht, ungerecht, unbillig; —szność, -ści, *sf.* Ungehörigkeit, Unbilligkeit, Unbill, Ungerechtigkeit *f.*, Unrecht *n.*; —szny, *a.* ungehörig, unbillig, ungerecht.

Nieśmiertelnik, -a, *sm. Ng.* Dürrblume, Papier- oder Strohblume *f.* (lat. xeranthemum); —, *Ng.* Sandruhrkraut *n.* (lat. gnaphalium arenarium); — żółty, § Samengoldblume *f.* (lat. elichrysum).

Niesobka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. hepialus).

Niesokor, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. lagetta).

Niespełnoletni, *a.* minderjährig, minorenn, noch nicht volljährig.

Niespłon, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. lindleya).

Niespodzianka, -i, *sf.* unerwartetes Vergnügen *n.*; unverhoffte, ungeahnte Freude; unerwartete Verwunderung; Jmdm. unerwartet gegebene Sache *f.*; Unverhofftes, Unerwartetes *n.*; unerwarteter Zufall *m.* Zufälligkeit; Plötzlichkeit *f.*; **Niespodzianość**, -ści, *sf.* Ueberraschung *f.*; unerwartetes, unverhofftes Ereigniß *n.*, dgl. Vorfall *m.*; **Niespodziany**, *a.*, —nie, *ad.* unverhofft, unvermuthet; unerwartet; wider Erwarten; plötzlich.

Niespokojnicka, -i, *sf.* ** ruhelose, zerfahrenes, unruhiges Frauenzimmer *n.*; Niespokojnicki, -iego, *sm.* ruheloser, zerfahrener Mensch *m.*

Niespółmierność, -ści, *sf. Gl.* Unmeßbarkeit *f.*

Niesprawa, -y, *sf.* † Unordnung, Unregelmäßigkeit *f.*

Niesprawnie, *ad.* ungehörig, auf eine ungerechte, unbillige Art (Weise), mit Unrecht, ungerecht, unbillig; —wność, -ści, *sf.* Ungehörigkeit, Unbilligkeit, Unbill, Ungerechtigkeit *f.*, Unrecht *n.*; —wny, *a.* ungehörig, unbillig, ungerecht.

Niestanne, -ego, *sn.* Geldstrafe *f.* wegen Nichterscheinens vor Gericht.

Niestatnik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. selago).

Niesteta, -y, *sf.* Noth *f.*, Elend, Unglück *n.*

Niestetać, -tał, -ta, *vn. imp.* ach und weh schreien über Noth, Elend und Unglück.

Niestrawa, -y, *sf. Ng.* Hundegras *n.* (lat. dactylis).

Niestrudek, -dka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. tochyporus).

Nieswornie, -ny, -ność, s. Niesfornie, etc. (im Hauptw.).

Nieszczęsność, -sny, s. Nieszczęśliwość, etc (im Hauptw.).

Nieszczęśnica, -y, *sf.* unglückliches Frauenzimmer *n.* (im schlimmen Sinne).

Nietknięty, *a.* unberührt, unangetastet; ganz, vollständig; * jungfräulich, Jungfern=.

Nietlenność, -ści, *sf. Schdk.* Ungeeignetheit *f.* der chemischen Verbindung irgend eines einfachen Körpers mit Sauerstoff.

Nietoperzec, -rzca, *sm. Ng.* gewisse mit Luftröhren athmende Schmarotzerspinne *f.* (lat. caris).

Nietoperzowy, *a. Ng.* Fledermaus=; nietoperzowe skrzydła Fledermausflügel *m. pl.*

Nieuchronny, *a.* unentrinnbar.

Nieuchwytny, *a.* unergreifbar, unerfaßbar; nicht zu fassen.

Nieugłaskany, *a.* unzähmbar, unbändig, wild, roh, ungeschliffen.

Nieukrotny, *a. Jäg.* noch nicht gezähmt; ungezähmt (Raubvögel, besonders Falken, zur Jagd).

Nieuleczony, *a.* ungeheilt, noch nicht geheilt oder verheilt (Wunde, Krankheit).

Nieunjacki, Nieunicki, *a. Kg.* nicht unirt, nicht zur griechisch-russischen Kirche gehörend; Nieunjata, Nieunita, -y, *sm. Kg.* Nichtunirter, Nicht-Anhänger oder Bekenner *m.* der griechisch-russischen Kirche.

Nieuroda, -y, *sf.* Mangel *m.* an schönem Körperbau, an schönem Wuchse; Nieurodny, *a* keinen schönen Körperbau oder dgl. Wuchs habend.

Nieuspokojony, *a.* unbefriedigt, nicht beruhigt; schwer zu befriedigen, zu beruhigen.

Nieustanność, -ści, *sf.* Unaufhörlichkeit, Endlosigkeit *f.*; ununterbrochenes Fortdauern *n.*; Nieustanny, *a.* unaufhörlich, endlos; ununterbrochen fortdauernd.

Nieuśmiał, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. nyctanthes).

Nieuwikłany, *a.* unmöglich zu verwickeln, zu verstricken, zu bestricken, zu verflechten oder einzuflechten.

Nieużytność, -ści, *sf.* Unnützlichkeit, Untauglichkeit, Unbrauchbarkeit *f.*

Niewarowanie, -ia, *sn.* Unmöglichkeit *f.* der Darbietung einer Gewähr; Unverbürgbarkeit *f.*

Niewarty, *a.* † unwerth, nicht werth; unwerthig; etwas nicht vermögend, nicht im Stande etwas zu thun.

Niewarunk, -a, *sm.* † *Rw.* eine Verabredung oder Bedingung unausführbar oder unmöglich machender Umstand *m.*, dgl. Eigenschaft *f.*; Niewarunkowy, *a.* † einer Verabredung oder Bedingung nicht entsprechend.

Niewazek, -żka, Nieważkownik, Niewaznik, -a, *sm. Ntl.* Unwägbares *n.*; unwägbarer Gegenstand *m.* (lat. imponderabile); Nieważkowy, *a. Ntl.* unwägbar, vermöge der Natur seiner Beschaffenheit nicht wägbar, nicht nach dem Gewicht zu bestimmen (z. B. Licht, Elektricität ꝛc.); Nieważkowość, -ści, *sf. Ntl.* Unwägbarkeit *f.* (lat. imponderabilitas).

Niewdzięka, -i, *sf.* Undankbarkeit; Handlung *f.* der Undankbarkeit.

Niewiada, *ad.* § unbekannt; es ist unbekannt; man weiß nicht.

Niewiadomiec, -mca, *sm.* Unwissender, Unkundiger, Ungebildeter *m.*

Niewidność, -ści, *sf.* mystisches, geheimnißvolles Wesen *n.*, Ansicht, Meinung *f.* von mystischen oder übersinnlichen Dingen.

Niewidzialność, -ści, *sf.* Unsichtbarkeit *f.*

Niewiejski, *a.* † Frauen=, Weiber=; die Frau, das Weib betreffend; dem weiblichen Geschlechte eigenthümlich; — nicht vom Dorfe, nicht vom Lande; nichtbäuerisch, unbäuerisch.

Niewiestka, -i, *sf.* s. Niewiastka (im Hauptw.).

Niewieściość, -ści, *sf.* schwache, weibische Gesinnung *f.*, dgl. Charakter *m.*

Niewieściuszeć, s. Niewieścieć [(im Hauptw.).

Niewstrzymany, *a.* unaufhaltsam.

Niewychwalony, *a.* nicht genug oder nach Verdienst zu loben, zu rühmen; höchst lobens= und rühmenswerth.

Niewyczerpanie, *ad.* unerschöpflich, überreich; noch unerschöpft, noch nicht ausgebeutet.

Niewygasisty, *a.* s. Niewygasły (im Hauptw.).

Niewykszykany, *a.* der keine Unannehmlichkeiten, od. Widerlichkeiten, keinen Spott oder Hohn erlebt oder zu ertragen gehabt hat; ungekränkt, ungehöhnt.

Niewyleczny, *a.* unheilbar; nicht zu heilen oder gesund herzustellen; Niewyleczony, *a.* nicht völlig geheilt, nicht gänzlich wieder hergestellt; unheilbar, nicht gesund zu machen.

Niewymacany, *pp.* u. *a.* nicht aufgefunden; unentdeckt.

Niewymowa, -y, Niewymówka, -i, *sf.*, Niewymówność, -ści, *sf.* schlechte, unrichtige, unvollständige Aussprache *f.* der Wörter.

Niewymówno, *ad.* ohne Ausrede oder Entschuldigung.

Niewymówność, -ści, *sf.* s. Niewymowa; Niewymówny, *a.* unaussprechlich, unsagbar.

Niewyrazistość, -ści, *sf.* Undeutlichkeit, Unklarheit, Dunkelheit *f.* (im Ausdrucke).

Niewyraźnieć, -niał, -nieje, *vn. imp.* undeutlich, unklar, dunkel sein, werden (Ausdruck, Darstellung).

Niewyrozumiale, Niewyrozumianie, *ad.* unverständlich, undeutlich; Niewyrozumienie, -ia, *sn.* Unbegreiflichkeit; Undeutlichkeit, Unverständlichkeit *f.*

Niewyśledzony, *a.* unausspürbar, unauffindbar; nicht aus= oder aufzuspüren.

Niewyszlakowany, *a.* unauffindbar; nicht aufzufinden oder auszuspüren.

Niewytrwanie, *ad.*, —wany, *a.* ungeduldig, nicht ausharrend; unerträglich; nicht auszuhalten.

Niewzgardny, *a.* nicht verächtlich, nicht zu verachten; nicht zur Verachtung oder Schande gereichend.

Niewzwód, -odu, *sm. Hlk.* Anaphrodisie *f.*, krankhafter Mangel *m.* des Geschlechtstriebes, Unvermögen *n.* zum Beischlafe.

Niezad, -u, *sm. Hlk.* Eiterbeule; krankhafte Flüssigkeit *f.*, schlechte, verdorbene Körpersäfte *m. pl.*

Niezagojny, Niezgojny, *a.* unheilbar; nicht zu heilen.

Niezaprzeczoność, -ści, *sf.* Unbestreitbarkeit *f.*

Niezartownie, *ad.* ohne Scherz (geltend); im Ernst (gemeint, gesagt); Niezartowny, *a.* ohne Scherz gesagt; im Ernste gemeint oder gesagt.

Niezasromany, *a.* nicht beschämt.

Niezastanowiony, *a.* unaufhörlich; ohne Aufhören; unermüdet.

Niezażyły, *a.* nicht vertraut, nicht eingelebt mit den Leuten; der sich an einem Orte oder mit den Leuten nicht eingelebt, vertraut gemacht hat; —, § unheilbar; rana niezażyła unheilbare, noch nicht geheilte Wunde *f.*

Niezbędnica, -y, *sf.* häßliches, widerliches Frauenzimmer; fratzenhaftes, unausstehliches, unerträgliches Weibsbild *n.*; Niezbędnie, *ad.*, —dny, *a.* unvermeidlich, nicht loszuwerden; Niezbędnik, -a, *sm.* häßlicher, widerlicher, unausstehlicher Mensch, Mann; ekelhafter, abscheulicher Kerl *m.*; Niezbędność, -ści, *sf.* Unvermeidlichkeit *f.*

Niezbłaganie, -ia, *sn.* nicht erfolgte Versöhnung oder Besänftigung *f.*; Niezbłagalny, *a.* unversöhnlich, nicht zu besänftigen oder auszusöhnen.

Niezbrodny, *a.* undurchwatbar; * undurchdringlich, unergründlich.

Niezdara, -y, *sm.* u. *sf.* § Ungeschickter, Tölpel *m.*; Ungeschickte, Tölpelin *f.*; s. a. Niezdra (im Hauptwerke).

Niezdarny, *a.* ungeschickt, tölpelhaft (Mensch); ungeeignet, unpassend (Sachen); Niezdarność, -ści, *sf.* Ungeschicktheit, Tölpelei, Tappigkeit *f.*

Niezdrowić się, -wiło się, -wi się, *vr. imp. impers.* § kränkeln, unwohl sein, § nicht recht auf dem Zeuge sein; cóś mi się niezdrowi, § mir ist es nicht recht hübsch; ich kränkle ein wenig.

Niezeszłość, -ści, *sf.* Unvergänglichkeit, Unzerstörbarkeit; Ewigkeit *f.*

Niezgadzanie się, -nia, *sn.* Mangel *m.* an Einvernehmen, an freundlichem Verkehr, an Eintracht; Unverträglichkeit *f.* mit etwas; Vorwurf, Einwand *m.*, der zur Zwietracht, zur Uneinigkeit Veranlassung giebt.

Niezłożony, *a.* unzertheilt, nicht aus Theilen oder Theilchen zusammengesetzt.

Niezmierzoność, -ści, *sf.* Unermeßlichkeit; Unendlichkeit *f.*

Niezmoga, -i, *sf. Ng.* gewisse Thierpflanze *f.* (lat. **priapulus**).

Nieznacznieć, -czniał, -cznieje, *vn. imp.* kleiner werden, vergehen, sich in Nichts verwandeln, in einem Nichts aufgehen.

Niezołądny, *a. Ng. Zk.* keinen Magen habend (gewisse Weichthiere, Infusorien und dgl.).

Niezrąb, -ęba, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **metrosideros**).

Niezwiedniony, *a.* unverwelkt; unverwelklich.

Niezwierzę, -ęcia, *sn. Ng.* Wesen *n.*, das kein Thier ist.

Nieżyczło, -a, *sn. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **actinomeris**).

Nieżywny, *a.* unfruchtbar.

Nigromancja, -ji, *sf.* (vermeintliche) schwarze Kunst, Hexerei; (angebliche) Wahrsagekunst *f.* durch Hülfe böser Geister; **Nigromanta**, -y, *sm.* Schwarzkünstler, Hexenmeister *m.*

Nigryn, -u, *sm. Ng.* Nigrin, Schwarzstein *m.* (Abart des Titanerzes).

Nigus, Nygus, -a, *sm.* Taugenichts *m.*

Nihilista, -y, *sm. Philos.* Nichtsglaubender, Nihilist; *Stw.* Mitglied *n.*, Anhänger *m.* der das gesammte jetzige Staatsleben zu vernichten suchenden und einen neuen communistischen Staat anstrebenden Partei (besonders in Rußland); Anhänger *m.* des **Nihilizm**, -u, *sm.* Nichtssein *n.*; Nichtigkeitslehre; Vernichtungslehre; *Stw.* System und Wesen *n.* der Bestrebungen der Nihilisten.

Nijaczyć, -czył, -czy, *va. imp.* vernichten; zu Schande machen; vereiteln; (się) vernichtet, vereitelt, zu Nichte gemacht werden.

Nikak, Nikaki, † s. **Nijak, Nijaki** (im Hauptw.).

Nikandra, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **nicandra**).

Nikielin, -u, *sm. Ng. Bw.* Nickelin *n.* (gewisses röthliches, an der Luft leicht schwärzlich werdendes Metall); —, *Bw. Schdk.* rother Arseniknickel *m.*

Nikla, -li, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **caianus**).

Nikłość, -ści, *sf.* leichtes und schnelles Vorübergehen *n.*; Vergänglichkeit *f.*, rasches Dahin- oder Verschwinden *n.*; verschwindende Kleinheit, Winzigkeit *f.*; **nikłości**, *pl.* leicht oder schnell vergängliche, verschwindende, in Nichts zerfließende Dinge *n. pl.*; **Nikniecie**, -ia, *sn.* s. **Niknienie** (im Hauptw.).

Nikokol, -u, *sm. Ng.* gewisse stechwindenähnliche Pflanze *f.* (lat. **smilax**, oder **lycium barbarum**).

Nikolaita, -y, *sm. Kg.* Bekenner, Anhänger *m.* des **Nikolaizm**, -u, *sm. Kg.* Lehre *f.* und Satzungen *f. pl.* des Nikol, eines der sieben Diakonen von Jerusalem (im 2. Jahrh. n. Chr.); —, *Kg.* Art Wiedertäufersecte *f.* (im 16. Jahrh. n. Chr.).

Nikotyna, -y, *sf. Schdk.* Nicotin *n.*, alkalischer, sehr giftiger Grundbestandtheil *m.* des Tabacksaftes oder der Tabackspflanze.

Niktóredy, *ad.* nirgend wo durch oder hindurch; s. a. **Nikóredy, Nikturedy** (im Hauptw.).

Nil, -u, *sm. Geog.* Nil, Nilstrom *m.* (in Afrika); **Nilowy**, *a. Geog.* Nil-; den Nil betreffend.

Nilometr, -u, *sm. Ldw.* Nilometer, Werkzeug *n.*, Veranstaltung *f.* zur Messung des Nilwasserstandes (bei Boulak nahe Kairo); **Nilometrja**, -ji, *sf.* Messung *f.* des Nilwasserstandes; **Nilometryczny**, *a.* die Messung des Nilwasserstandes betreffend, dazu gehörig; **Niloskop**, -u, *sm.* s. **Nilometr**.

Nilówka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.*, Nilfliege *f.*

Nikwian, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **ayenia**).

Nimfomana, -y, *sf.* Frauenzimmer *n.*, leidend an der **Nimfomanja**, -ji, *sf. Hlk.* Mutterwuth oder Mannessucht *f.*; **Nimfomaniczny**, *a.* die Nymphomanie, Mutterwuth, Mannessucht betreffend, daran leidend; **Nimfotomja**, -ji, *sf. Hlk.* Schaamlefzenschnitt *m.*

Niob, -u, *sm. Schdk.* Niobium *n.* (von Rose in Berlin in dem Tantalit, schwarzes metallisches Fossil, entdecktes selbstständiges schweres Mineral).

Niowiutenki, *a.* sehr neu, ganz nagelneu; ** funkelnagelneu.

Nipszczółka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. **microdon**).

Niskierek, -rka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **micropus**).

Niskokrzewka, -i, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. **dictya**).

Niskolotny, *a.* niedrig, nahe an der Erde hinfliegend.

Niskopiennie, *ad.*, **—pienny**, *a. Ldw.* aus dem Stamme, dem Stocke (eines abgehauenen Baumes oder Strauches) hervorkommend, neu nachwachsend.

Niszczejący, *ppr.* u. *a.*, **Niszczenie**, -ia, *sn* v. **Niszczeć** (s. d. im Hauptw.).

Niszczenica, -y, *sf. Hlk.* Schwindsucht; Auszehrung, Darrsucht *f.*

Niszczycielski, *a.* einen Vernichter oder die durch ihn verübte That der Vernichtung oder Zerstörung betreffend; Vernichtung-; **napad** — von Seiten eines Vernichters oder Zerstörers bewirkter Ueberfall *m.*

Nitabla, -li, *sf.* großer breitköpfiger Nagel *m.*, der zur Verbindung oder Befestigung dient und dessen unteres Ende zusammen mit einem runden Eisenbleche vernietet wird.

Nitkoróg, -oga, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. **polymera**).

Nitkowaty, *a.* fadenförmig; **—wate robaki**, *Ng. Hlk.* Fadenwürmer *m. pl.* (Eingeweidewürmer, lat. **nematoidea**).

Nitkowiec, -wca, *sm. Hlk.* im Auge (oder im Augenschleime) befindlicher Wurm *m.*, dgl. Made *f.* (lat. **filaria**); —, *Hlk.* gewisse Krankheit *f.* der Schafe.

Nitlinek, -nka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **suffrenia**).

Nitnik, -a, *sm. Ng.* gewisser Wurm *m.* (lat. **gordius**).

Nitrylignin, -u, *sm. Schdk.* K[illegible] Schießbaumwolle *f.*

Niwelacja, -ji, *sf. Bk. Ldw.* Nivellirung, Bodenabgleichung *f.* (nach der Wasserwage); **Niwelator**, -a, *sm.* Wasser-, Richtwäger, Abwäger, Gleichmacher *m.* (Persönlichkeit); **Niwelowac**, -ował, -uje, *va. imp.* nivelliren, mit der Wasserwage abmessen, wagerecht abmessen, abgleichen, gleichmachen; ebenen.

Nizamski, *a.*: — **strój** Uniform, Kleidung *f.* der türkischen Soldaten.

Nizanie, -ia, *sn.* Aufreihen, Aufziehen *n.* auf Fäden; **Nizany, Nanizany**, *pp.* u. *a.* auf Faden gereiht, aufgezogen.

Nizanka, -i, *sf.* § Kranz, Blumenkranz *m.*

Nizczemny, *a.* § mit Nichts angemacht oder zubereitet (Speisen, Gerichte); ohne Fleisch oder irgend welche Zuthat ꝛc. gekocht oder aufgetragen.

Niziołek, -łka, *sm.* Mensch *m.* von niedrigem Wuchse; Knirps *m.*

Nizisty, Nizysty, *a.* niedrig; in niedriger Lage oder Stellung befindlich.

Nizkozora, -y, *sf. Ng.* Antilope *f.*

Niżawka, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. **turnera**).

Niżni, -nia, -nie, *a.* niedriger, -re, -res; s. a. **Niższy** (im Hauptw.).

Niżnica, -y, *sf. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. **opomyza**).

Niżniczek, -czka, *sm. Ng.* gewisse mäuseartiges Säugethier *n.* (lat. **steatomys**).

Niżowy, *a. Geog.* in der Nähe von Nish (**Niz**) (s. d. im Hauptw.) wohnend, gelegen.

Niżoziemie, -ia, *sn. Geog.* niedrig od. tief gelegenes od. liegendes Land, Grundstück *n.*, dgl. Erdboden *m.*

Noachita, Noachida, -y, *sm. Gsch.* Noachide, Sohn, Nachkomme Noah's.

Nobilitowany, *pp.* u. *a.* geadelt, in den Adelstand erhoben.

Noblessa, -y, *sf.* Adel, Adelstand *m.*, Adelschaft *f.*

Nócenie, Nócic, s. **Nucenie**, etc. (im Hauptw.).

Nocjologiczny, *a.* † bezüglich auf, betreffend die **Nocjologja**, -ji, *sf. Ntl.* Hydrologie, Lehre *f.* von der Feuchtigkeit der Luft; **Nocjometr**, -u, *sm.* Hydrometer, Werkzeug *n.* zur Messung der Feuchtigkeit der Luft.

Nocleżnik, -a, *sm. Ldw.* Knecht *m.*, der die Pferde des Nachts auf der Weide bewacht, mit den Pferden im Freien übernachtet.

Noclezny, *a.* Nachtlager-, Nachtherberge-, Herbergs-; zum Nachtlager dienend, dazu gehörig.

Nocnia, -ni, *sf. Ntl.* Kosmorama, Weltbild, Weltgemälde *n.*

Nocnicowaty, *a.*: **—wate rośliny**, *Ng.* gewisse der Jalappe gleichende Pflanzen *f. pl.* (lat. **nyctagineæ**).

Nocolub, -a, *sm. Ng.* gewisses fledermausartiges, insectenfressendes Säugethier *n.* (lat. **nyctophilus**).

Nocowanie, -ia, *sn.* Uebernachten *n.*; Verbringung *f.* der Nacht (an einem Orte).

Nocówka, -i, sf. Hlk. Nachtblatter, zur Zeit der Nacht aufbrechende schmerzhafte Blatter oder Blase f. (lat. epinyctis).

Nóg, s. Orłolew (im Hauptw.).

Nogal, -a, sm. langbeiniger Mensch, m., ** Langbein m.; —, Ng. gewisser hochbeiniger hühnerartiger Vogel m. (lat. megalopodius).

Nogat, -u, sm. Geog. npr. Nogat f. (Nebenarm der Weichsel).

Nogata, -y, sf. gewisse lederne Münze f., ledernes Geld n. bei den alten Russo-Slawen.

Nogietka, -i, sf. Ng. gewisse Art Papagei m. (lat. psittacula sosove).

Nogokolce, -ców, sm. pl. Kw. Fußangeln f. pl. (zur Sicherung der Festungsvorwerke gegen feindlichen Ueberfall).

Nogorek, -u, sm. Ng. gewisses mit Flughäuten versehenes, Pflanzen fressendes Säugethier n. (lat. cheiromeles).

Nogosił, -a, sm. Ng. gewisses urweltliches Säugethier n. (lat. scelidotherium).

Nojada, -y, sf. Noyade, Tödtung f. durch gewaltsame Ertränkung oder Ersäufung.

Nokieć, s. Nagieć (im Hauptw.).

Noktambulizm, s. Somnambulizm, Lunatyzm (im Hauptw.).

Nokturn, -u, sm. Tk. Notturno, Nachtständchen n., Nachtgesang m., Nachtmusik f.; Nokturnowy, a. nächtlich, zur Zeit der Nacht gethan oder vollbracht.

Nomady, -dów, sm. pl. Nomaden m. pl., herumziehende oder wandernde Hirtenvölker n. pl.; Nomadyczny, a. Nomaden-, Hirtenvölker-.

Nominacyjny, a. Nominations-, Ernennungs-.

Nominalista, -y, sm. Kg. Namengläubiger, Anhänger m. einer scholastischen christlichen Secte im Mittelalter; Nominalizm, -u, sm. Lehre f. der Nominalisten, wonach behauptet wurde, daß die allgemeinen Begriffe der Dinge blos Wörter oder Namen seien.

Nominalny, a. den Namen betreffend; dem Namen nach; namentlich; angeblich.

Nomokracja, -ji, sf. Stw. Alt. Gesetzesherrschaft f. (Verfassung, wo das Gesetz herrscht, wie z. B. bei den alten Israeliten); Nomokrata, -y, sm. Anhänger, Vertheidiger m. der Gesetzesherrschaft; Nomokratyczny, a. die Gesetzesherrschaft betreffend, ihr eigenthümlich, danach eingerichtet.

Noniljon, -a, sm. Rk. Nonillion f. = 1 Million Octillionen (Einer mit 54 Nullen oder anderen nachstehenden Ziffern).

Nonjusz, -a, sm. Gl. Gradtheiler, Kleintheiler m. (Werkzeug, um die Grade des Bogens in sehr kleine Theile zu zerlegen).

Nonparlowy, a. Bchdr. Nonpareille-; die Nonpareilleschrift oder ihren Kegel (ihre Schrifthöhe) betreffend, daraus bestehend.

Nonsens, -u, sm. Unsinn m., dummes Zeug n., leerer Wortschwall m.

Nontronit, -u, sm. Ng. gewisses aus Kreide und Eisentheilen bestehendes Mineral n.

Nookracja, -ji, sf. Philos. Herrschaft f. der reinen Vernunft; Vernunftherrschaft f.

Noologiczny, a. betreffend, bezüglich auf die Noologja, -ji, sf. Philos. Lehre f. von den reinen Vernunftbegriffen; Noologista, -y, sm. Anhänger, Vertheidiger m. der Lehre von den reinen Vernunftbegriffen.

Nopal, -u, sm. Ng. Nopal-Cactus m. (lat. cactus cochenillifer).

Nor, Noryn, -u, sm., Norium, sn. indecl. Schdk. Norium n. (gewisses im schwedischen Zirkon entdecktes Metall).

Nor, -a, sm. Ng. Dachs m.

Nór, -ora, sm. Ng. Seetaucher m. (lat. eudytes od. colymbus).

Nora, -y, sf. Loch n., Höhlung f. unter der Erde.

Nordhauseński, a. Geog. von, aus der preußischen Stadt Nordhausen; — kwas, Schdk. Schwefelsäure f.

Norka, -i, sf. Ng. gewisses reißendes, der Wildkatze ähnliches Säugethier n. (lat. lutreola).

Norma, -y, sf. Norm, Richtschnur; Bchdr. Norm, kurze Inhaltsangabe f. oder abgekürzter Titel m. eines Werkes auf der linken (1.) Seite jedes Druckbogens.

Normalność, -ści, sf. regelrechte, vorschriftsmäßige Beschaffenheit f.; Normalny, a. regelrecht, vorschriftsmäßig beschaffen.

Norogi, -gów, sm. pl. Jäg. Gebrech n., Eingeweide n. pl. des Rehes und des Hirsches.

Norowiec, -wca, sm. Ng. gewisses beutelrattenähnliches Säugethier n. (lat. thylacinus).

Norozwierz, -a, sm. Ng. gewisses urweltliches, beutelrattenähnliches Säugethier n. (lat. thylacotherium).

Nos, -a, sm. Nase f.; — czerwony, — rubinowy, — kameryzowany rothe oder rubinrothe Nase; Rothnase, Kupfernase, Schnapsnase, Weinnase f.; mówienie przez — Näseln n.

Nosaciec, -cca, sm. Bk. Spitzhammer m. (der Maurer ꝛc.).

Nasacizna, -y. Nosatość, -ści, sf. Hlk. Rotzkrankheit f. (der Pferde und Hunde); —, Hlk. Tripper, Saamenfluß m.

Nosatka, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. rhynchænus).

Nosigrosz, -a, sm. kleiner Geldbeutel m.; kleines Portemonnaie oder Geldtäschchen n.

Nosisty, a. tragkräftig, stark, aushaltend im Tragen; dick, fleischig; sukno nosiste, W. lange tragbares, lange sich gut haltendes Tuch n.

Nosiwać, -wał, -wa, va. frequ. u. imp. oft tragen; häufig oder vielmals tragen, bringen.

Noska, -i, sf. Ng. gewisses geflügeltes Insect n. (lat. brachystoma).

Nosnia, -ni, sf. Hlk. s. Posrednik.

Nośnik, -a, sm. Hlk. Zusatz m. zu einer Arznei (um solche annehmlicher zu machen; z. B. Zucker zum Chinin).

Nosoczub, -a, sm. Ng. gewisser Vogel m. (lat. bucco pyrholophus).

Nosografja, -ji, sf. Beschreibung f. einer oder mehrerer Krankheiten.

Nosokryj, -a, sm. Nasenwärmer m. (französisch: cache-nez).

Nosologiczny, a. Hlk. die Krankheitslehre (Nosologja, -ji, sf.) oder Krankheitskunde betreffend, dazu gehörig.

Nosonomja, -ji, sf. Hlk. Lehre f. von den Krankheitsgesetzen.

Nosoróg, -oga, sm. Ng. gewisser Vogel m. (lat. phaleris cerorhyncha).

Nosostrzały, a. Myth. Pfeile tragend, mit Köcher und Pfeilen bewaffnet.

Nostalgiczny, a. Hlk. das Heimweh betreffend, davon herrührend; Nostalgja, -ji, sf. Hlk. Heimweh n., krankhafte Sehnsucht f. nach der Heimath.

Nóta, etc. s. Nuta, etc. (im Hauptwerke).

Notata, -y, Notatka, -i, sf. Anmerkung.

Notabilitacja, -ji, sf. Notabilitäten, die angesehensten und vornehmsten Personen f. pl., die vornehmsten Bürger m. pl. einer Stadt, eines Landes; oberste oder älteste Adelsgeschlechter n. pl.

Notalgiczny, a. Hlk. Rückenschmerz-; Notalgja, -ji, sf. Rückenschmerz m., krankhaftes Rückenweh n.

Noteć, -ci, sf. npr. Geog. Fluß Netze f. (in Preußen).

Notit, -u, sm. Ng. Abart f. von Granitgestein.

Notoryczność, -ści, sf. Notorietät, Offenkundigkeit, Allbekanntheit f.; Notoryczny, a. notorisch, offenkundig, allgemein bekannt.

Notularz, -a, sm. H. Kladde f., Brouillon n., Strazze, Primanota f.

Nowator, -a, sm., —torka, -i, sf. Neuerer m., —rin f.; der, die Neuerungen einführt; der, welcher, die, welche Neuigkeiten bringt oder liebt; Nowatorstwo, -a, sn. Neuerungswesen n.; Einführung f. von Neuerungen.

Nowator, -a, sm. Neuerer, Erneuerer m.

Nowela, -li. sf. Litt. Novelle, kleine romanartige Erzählung f.; Nowelist, -a, Nowelista, -y, sm. Litt. Novellist, Verfasser m. von Novellen; Novellendichter m.

Nowica, -y, sf. Stk.: Epakten, Schalttage, Ueberschußtage m. pl. von dem letzten Neumonde bis zum 1. Januar (11 Tage).

Nowicjacki, a. Kg. etc. Noviciats-, Neulings-; das Noviciat, Neulings- oder Prüfungsjahr (in Klöstern) betreffend.

Nowik, -a, sm. Ng. gewisses mäuseähnliches Säugethier n. (lat. neotoma).

Nowiniarski, a. einen Neuigkeitskrämer oder Neuigkeitenträger betreffend, ihm eigenthümlich; Nowiniarstwo, -a, sn. Neuigkeitskrämerei; Neuigkeitenträgerei f.; s. a. Nowinarstwo (im Hauptw.).

Nowobłona, -y, sf. Hlk. falsche Haut, Afterhaut f. (durch Ausschwitzung geronnener Lymphe entstehend; lat. pseudo-membrana).

Nowocerkiewny, a. s. Nowocerkwiany (im Hauptw.).

Nowocien, -wotna, -wotne, a. s. Nowotny (im Hauptw.).

Nowofundlandczyk, -a, sm. Ng. Neufundländer-Hund m.

Nowopokrzepiony, a. neuerdings befestigt, bekräftigt.

Nowosielje, -a, sn. § s. Nowosiedliny (im Hauptw.).

Nowotargany, a. nicht eingejocht oder eingespannt gewesen; nicht ab-

gerichtet zum Ziehen; neu eingejocht, neu abgerichtet zum Ziehen (z. B. Ochsen). [rung *f.*

Nowotnina, -y, *sf.* Neuheit, Neue-

Nowoupieczony, *a.* neu aufgekocht, aufgebraten; ** neugebacken; — oficer, ** neugebackener Officier *m.*

Nówszość, -ści, *sf.* Neuheit *f.*; Wesen *n.*, Charakter *n.* dessen, was neu ist.

Noząthko, -a, *sn.* ** s. Nozia. auch Nóżka (im Hauptw.); —, ** Messerchen *n.* [*m.*

Nozderek, -rka, *sm. Ng.* Steinklee

Nozdrzenie, -ia, *sn. Hlk.* Einziehung, Einathmung *f.* von Heilmitteln, welche auf die Schleimhäute der Nase einwirken; Nozdrzeń, -nia, *sm. Hlk.* Niesemittel *n.* (z. B. Schnupftabak).

Nozdrzyna, -y, *sf. Sw.* Oeffnung *f.* zum Herauslassen des auf dem Boden des Fahrzeuges sich ansammelnden Wassers.

Noże, *pl.* (von Nóż), *Ldw.* Krauthobel *m.*

Nozia, -i, *sf. dim.* Füßchen *n.*

Nożodzioby, *a.*: —be ptaki, *pl. Ng.* gewisse Gattung *f.* der stelzfüßigen Vögel.

Nozgenja, Nozogonia, -ji, *sf. Hlk.* Entstehung, Erzeugung *f.* der Krankheiten; Nozokomjalny, *a. Hlk.* Krankenpflege-; die Wartung und Pflege der Kranken betreffend, darauf bezüglich.

Nożyca, -y, *sf.* Hälfte *f.* einer Scheere; Scheerenhälfte *f.*

Nudle, -i, *sf. pl. Kk.* Nudeln *f. pl.*

Nudnica, -y, *sf.* langweiliges, lästiges Frauenzimmer *n.*

Nudzenie, -ia, *sn.* v. Nudzić, s. d. (im Hauptw.); Uebelkeit, Neigung *f.* zum Erbrechen.

Nudziarka, -i, *sf.* langweiliges, lästiges Frauenzimmer *n.*; s. a. Nudnica.

Nudziec, s. Nudnieć (im Hauptw.).

Nugat, -u, *sm. Kk.* Art Mandelteig *m.*

Nul, *sm. indecl.* Null *f.*

Num, -u, *sm.*, Numa, -y, *sf.* § Dorfhütte, ländliche Hütte *f.*

Numeralny, *a.* Zahl-, Zahlen-; s. a. Liczebny (im Hauptw.); Numerowany, *a.* benummert, numerirt, mit oder nach Zahlen oder Ziffern bezeichnet; Numeryczny, *a.* mit Nummern oder Ziffern versehen, danach geordnet.

Numizmat, -u, *sm. Alt.* altes, nicht mehr im Umlauf befindliches Geldstück *n.*, dgl. Münze *f.*; Numizmatyczny, *a.* zur Münzkunde gehörig, sie betreffend; Nymizmatyka, -i, *sf.* Münzkunde; Lehre, Kenntniß *f.* der alterthümlichen Münzen.

Nummulit, -a, *sm. Ng.* Pfennig-, Linsenstein *m.* (Art versteinerter vorweltlicher Muschel).

Nuncjuszowski, *a.* den Nuntius oder päpstlichen Gesandten betreffend.

Nurkowski, *a. Ng.* Taucher-, Taucher-Enten-; die Taucher-Ente, das Taucherhuhn (Nurek, lat colymbus) betreffend, ihr (ihm) eigenthümlich.

Nurnik, -a, *sm. Ng.* gewisser Schwimmvogel *m.* (lat. uria).

Nurtnica, -y, *sf. Ng.* gewisser Schwimmvogel *m.* (lat. spheniscus); —, *Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. naucoris).

Nurtobystry, *a.* raschfließend, reißend, strömend (Gewässer).

Nurzający sie, *ppr.* u. *a.*: —jące się ptaki, *Ng.* Schwimmvögel *m. pl.*

Nurzaniec, -nca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. vallisneria); —, *Ng.* gewisse Sumpfpflanze *f.* (lat. calla palustris).

Nurzec, -rca, *sm. Ng.* gewisser Schwimmvogel *m.* (lat. puffinus).

Nurzybób, -obu, *sm. Ng.* gewisse Wasserpflanze *f.* (lat. nelurabium).

Nurzyk, -a, *sm. Ng.* s. Nurnik.

Nurzyplas, -u, *sm. Ng.* gewisses Baum-Moos *n.* (lat. harrisonia).

Nutacja, -ji, *sf. Stk.* Wanken, Schwanken *f.* der Erdachse.

Nużący, *ppr.* u. *a.* (v. Nużyć): entkräftend, ermüdend, abmattend.

Nyguska, -i, *sf.* Schnürleibchen *n.*, Taille *f.* der Frauenzimmer.

Nyktolopja, -ji, *sf. Hlk.* Nachtsehen *n.*, Tagesblindheit *f.*

Nyktografja, -ji, *sf.* Kunst *f.*, im Finstern schreiben zu können.

O.

Obaczyć się, *vr. perf.* * sich fassen.

Obaczywać, *vn. frequ.* s. Obaczyć (im Hauptw.).

Obadanie, -ia, *sn.* Betastung, Befühlung, Untersuchung *f.* von allen Seiten.

Obadwaj, Obaj, s. Oba (im Hauptwerke).

Obagnić się, *vr. per.* s. Bagnić się.

Obalany, *a.* umstürzbar, umwerfbar.

Obalanka, -i, *sf. Kk.* mit gehacktem Fleische gefüllter Rindsdarm *m.*; —, *Ldw.* Baum *m.*, welcher ringsherum bis an die blosgelegten Wurzeln aufgegraben ist.

Obalenie, -ia, *sn.* v. Obalić (s. d. im Hauptw.); —, * Vernichtung *f.*, Umsturz *m.*

Obałek, -łka, *sm.*, Obałka, -i, *sf. Ldw.* Windbruch, vom Sturme umgebrochener Baum *m.*

Obałuszyć, -szył, -szy, *va. perf.*: — kogo Jmdn. betäuben; * ihn bethören, dumm machen.

Obar, -u, *sm. Ldw.* Vertrocknen, Verdorren *n.* der Baumwipfel (bei Nadelhölzern); von außen mit Harz bedeckter Nadelholzbaum *m.*

Obarczać, s. Obarczyć (im Hauptwerke); Obarzaneczek, -czka, *sm. dim.* Brezelchen *n.*, kleine Brezel *f.*

Obceja, -ji, *sf. Sw.* Seil, Tau *n.* (acht derselben, 4 auf jeder Seite des Fahrzeuges, halten den aufgerichteten Mast fest).

Obcejnik, -a, *sm. Ng.* gewisses ameisenähnliches Thier *n.* (lat. philodromus).

Obceg, -u, *sm.* eine Hälfte *f.* einer Zange; s. Obcęgi (im Hauptw.).

Obchadzać, *va.* s. Obchodzić (im Hauptw.).

Obchwycić, s. u. Obchwytywać.

Obchwytywać, -wał, -uje, *va. imp.*, Obchwytać, -tał, -ta, *perf.* u. *frequ.* von verschiedenen Seiten angreifen, ergreifen, anfassen; —, Obchwycić, -cił, -ci, *va. perf.* (1-malig): ringsum erfassen, von allen Seiten umfassen; * ringsum einschließen, umzingeln, umringen.

Obciągniony, Obciągnięty, Ociągniony, Ociągnięty, *pp.* u. *a.* von Obciągnąć, Ociągnąć, s. Ociągać (im Hauptw.).

Obcierać, s. Ocierać (im Hauptw.).

Obciosać, s. Ociosywać (im Hauptwerke). [śniać, Ściesnić.

Obciesniać, Ocieśnić, s. Ście-

Obcięto, Ocięto, *ad.* § kurz geschürzt; Ociętość, -ści, *sf.* Eigenthümlichkeit *f.*, Wesen *n.* des Abgekürzten, Verkürzten oder Abgeschnittenen; Obcięty, Ocięty, *pp.* u. *a.* von Obciąć, Ociąć: verstümmelt, abgestumpft; beschnitten, verschnitten; abgekürzt, verkürzt; * getäuscht, betrogen; * gestützt, abgestutzt; kurzröckig, kurzgeschürzt. [werke).

Obciśle, *ad.* s. Obcisło (im Haupt-

Obciśniety, Ociśnięty, Obciśniony, Ociśniony, *a.* ringsherum, von allen Seiten gedrückt, bedrückt, gedrängt.

Obco (być), *impers.* wie unter Fremden; nicht einheimisch; fremd.

Obcość, -ści, *sf.* Fremdheit; Eigenschaft *f.* des Fremden, des nicht Einheimischen, des Exotischen.

Obcostrefny, *a.* nicht einheimisch; fremd; exotisch, im Auslande wachsend; —fna roślina, *Gtn.* exotische (nicht einheimische) Pflanze *f.*

Obdarniać, *va. imp.* s. Obdarnić (im Hauptw.).

Obdarowywać, Odarowywać, *va. imp.* s. Obdarować, Odarować (im Hauptw.).

Obdarzanie, -rzenie, -ia, *sn.*, Obdarzony, *pp.* u. *a.* v. Obdarzać, s. d. unter Obdarzyć (im Hauptw.).

Obdasznica, -y, *sf. Bk.* Dachrinne *f.*

Obducent, -a, *sm. Zk. Rw.* Leichenöffner, Leichenbesichtiger *m.* (auf gerichtliche Veranlassung); Obdukcyjny, *a.* die gerichtliche Leichenöffnung oder Untersuchung eines Leichnams betreffend, Obductions-; protokół —, *Rw.* über eine Leichenöffnung aufgenommenes Protocoll *n.* (Schriftstück, dgl. Bericht).

Obdza, -y, *sf.* §: obdze, *pl.* Querstricke *m. pl.* am Leit- oder Lenkseil (des Pferdegeschirres).

Obdzieracz, Odzieracz, -a, *sm.* der, welcher ringsum (etwas) abreißt, herunterreißt; hauptsächlich * Plünderer; Preller, Beutelschneider; § Schinder *m.*

Obegnany, *pp.* u. *a.* v. Obegnać: umringt, eingeschlossen.

Oberek, -rka, *sm. Tzk.* gewisser polnischer Volkstanz *m.*

Oberstlejtenant, -a, *sm. Kw.* Oberstlieutenant *m.*; s. a. Podpółkownik (im Hauptw.).

Obersztyn, -a, Obersztyneck, -nka, sm. Oberleisten, Lederstreifen m. am Oberleder, innen oder außen im Stiefel; s. auch Obersztynki, Obersztyny (im Hauptw.).
Obertka, -i, sf. § hölzerner Schieber oder Riegel m. an der Thüre.
Obertowac, -ował, -uje, va. imp. Sw. mit einem Kahne am Vordertheile des Holzflosses fahren und sich oft nach demselben wegen der Beaufsichtigung zurückwenden (Amt des Oberflößknechtes).
Oberwipoła, -y, sm. sf., Oberwipołeć, -połcia, sm. Beutelschneider, Betrüger m.
Oberżnięty, pp. u. a. v. Oberznąć (s. d. im Hauptw.).
Obezeeniéc, -niał, -nieje, vn. perf. häßlich, schlecht, schändlich, verderbt werden.
Obeznały, a. erprobt, geprüft, erfahren; Obeznanie, -a, sn.: — kogo z czém Bekanntmachen n. Jmds. mit etwas, Abrichten n. zu etwas; — sie, Bekanntsein n.; Erfahrenheit f.
Obeznawanie, -ia, sn. v. Obeznawac (s. d. im Hauptw.); Bekanntmachung f. (mit etwas).
Obgestnie, ad., Obgestny, a. ziemlich dick eingekocht (Brühe), eingerührt (Kuchen- oder Brodteig 2c.).
Obgołtać sie, s. Obhołtać sie.
Obgroda, s. Ogroda (im Hauptw.).
Obgryzać, Obgryźć, s. Ogryzac (im Hauptw.).
Obhołtać sie, Obgołtać sie, Ogołtać się, -tał sie, -ta sie, vr. perf. a sich woran gewöhnen; sich womit vertraut machen. [werke).
Obiadowac, s. Obiadać (im Haupt=
Obiał, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. verrucaria calciseda).
Obiciowy, a. Tapeten=.
Obiecanka, -i, sf. Versprechung, Verheißung f. ohne Bürgschaft oder Sicherstellung der Ausführung.
Obiecany, ppr. u. a. versprochen, verheißen; * mit Allem reichlich versehen, an Allem Ueberfluß habend; ziemia —cana, Bibl. das gelobte Land (Palästina).
Obiecywać, Obiecować, -wał, -uje, va. imp. s. Obiecac (im Hauptw.).
Obiecywacz, -a, sm. der verspricht, verheißt; Versprechender, Verheißender m.; —, iron. s. Obiecownik (im Hauptw.).
Obieczaj, -a, sm., Obieczajno, -a, sn. Zm. dünnes Brett n. aus Fichten- oder Tannenholz, nach dem Geäder (nach dem Spahn oder Splint) bearbeitet, und zum Rande des Siebes dienend); Siebrand m.
Obiecznia, -ni, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. Walkeria).
Obiedka, -i, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. uniola). [Hauptw.).
Obiedny, a. s. Obiadowy (im
Obiedrza, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. syzygium).
Obiedwie, s. Oba (im Hauptw.).
Obiedzik, -a, sm. s. Obiadek (im Hauptw.).
Obiegnik, -a, sm. Rundschreiben, Umlaufschreiben n.
Obiegowy, a. umlaufend, im Umlauf befindlich; — kapitał, H. im Umlauf befindliches Geld n. auf Zinsenertrag in Umlauf gesetztes oder angelegtes Grundvermögen n.

Obierga, -i, sf. Ng. gewisser Fisch m. (lat. sphagebranchus).
Obieszczenie, -ia, sn. Verkündigung, Bekanntmachung f.
Obiezyświat, -a, sm. Weltreisender, Weltumsegler; * Vielgereister m.; —, Ng. gewisse Pflanze f. (lat. bupleurum rotundifolium).
Obijanie, -ia, sn. Handlung f. des rund um Beschlagens od. Abschlagens; — owoców z drzewa, Gtn. Herabschlagen n. der Früchte vom Baume; — beczki obreczami Beschlagen n. eines Fasses mit Reifen; — krzeseł, mebłów Beschlagen von Armsesseln (Lehnstühlen), von Möbeln; — zboża Ausdreschen n. des Getreides; — lnu Brechen n. des Flachses.
Obiór, -oru, sm. s. Obior (im Hauptw.). [treffend.
Obiorczy, a. Wahl=; die Wahl be=
Obitka, -i, sf. kernfaules Holz n. (Brennholz), das (zum Kennzeichen) ringsum mit der Axt angehauen worden ist.
Obituarjum, sn. indecl. Todtenliste f., Verzeichniß n. der Verstorbenen.
Objacja, Oblacja, -ji, sf. † Opferung, Darbringung f. des Opfers; Geloben; Gelübde n.
Objad, s. Obiad (im Hauptw.).
Objadac, s. Objeść (im Hauptw.).
Objasnienko, -a, sn. kleine Note, dgl. Anmerkung, Bemerkung f.
Objąt, -ętu, sm. Objem, s. d.
Objątek, -tku, sm. Hlk. auflösendes Arzneimittel n. (lat. medicamentum excipiens).
Objatnica, -y, sf. Alt. Opferhügel, Gabenhügel m. (in den alt=heidnischen Zeiten; man sah dergleichen als theils von Gott, theils von Menschenhand aufgerichtet an). [werke).
Objątrzac, s. Objątrzyć (im Haupt=
Objaw, -u, sm., Objawa, -y, sf. s. u. Objawic (im Hauptw.).
Objazdzka, -i, sf Jäg. Umkreisen n. der Wölfe während der Roll= oder Ranzzeit derselben, indem man mit einem kleinen Ferkel das Jagdrevier durchfährt.
Objec, Objedz, -a, sm. † Fresser, Vielfraß, gefräßiger Mensch m.
Objednac, Objednywac, s. Zjednać (im Hauptw.).
Objedź, -dzi, sf. Ldw. gewisse Krankheit f., Art Brand m., besonders unter den am Rande der Wälder stehenden jungen Kiefern, Föhren und Fichten (dieselben verlieren dadurch die Nadeln und leiden stark).
Objekcja, -ji, sf. Einwand, Einwurf m.; s. a. Zarzut (im Hauptw.).
Objekt, -u, sm. Gegenstand; Zweck m., Ziel n.
Objektowość, Objektywność, -ści, sf. Objectivität, Gegenständlichkeit; Beziehung f. auf einen äußeren, außerhalb unserer Interessen 2c. liegenden Gegenstand; Natur f. der Gegenstände an sich; Objektywny, a. objectiv, gegenständlich, äußerlich; seinen Grund und Bestand in der Sache selbst habend.
Objem, -u, sm. Gehalt, Inhalt; Umfang m.; Volumen n., Dicke, Größe, Ausdehnung f.; Rauminhalt, Inbegriff m.
Objemiec, -mca, sm. Hlk. gestaltgebendes Arzneimittel n. (welches die Hauptsache der Heilmittel in sich faßt, lat. medicamentum excipiens vehiculum).
Objesny, a. † verfressen, gefräßig.
Objętka, -i, sf. † Ng. Ldw. Winterweizen m. (lat. triticum hibernum);
Objętki, -tek, sf. pl. (s. im Hauptw.).
Objezdnid, Objeznik, -a, sm. Jäg. Jäger m., welcher den Jagdhunden nachsetzt und ihnen das gefangene Wild abnimmt; —, der etwas in dienstlichem Auftrage umfährt, umreitet behufs Beaufsichtigung.
Objuczac, -czał, -cza, va. imp., Objuczyć, -czył, -czy, va. perf. den Saumsattel auflegen (auf Saum= oder Packthiere); Objuczanie, Objuczenie, -ia, sn. v. Objuczac, -czyc, s. d. [Okrawać (im Hauptw.).
Obkrajać, Obkrawać, Obkroic, s.
Oblacja, s. Objacja.
Obłączny, a.: kon — (oder: kon hołoblowy) Gabelpferd, in eine Gabeldeichsel gespanntes Pferd n.
Obłączyna, -y, sf. Bk. Schwibbogen, Säulenbogen m.; —, Bogenmauer f.
Oblador, -dra, sm. Rindenbrett, Schwartenbrett n. (von Waldhölzern).
Obładowywac, s. Obładowac (im Hauptw.).
Obładra, -y, sf. lederne Scheide oder Tasche f. am Riemen= oder Sattelwerke eines Gespannes, damit die Seiten der Pferde nicht gerieben (beschädigt) werden.
Oblak, -a, sm. Ldw. Lattenzaun m. zum Abhalten der Rinder und der Pferde von den Getreidefeldern.
Obłak, -u, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. scytosiphon).
Obłąkalnia, -ni, sf. Irrenanstalt f., Irrenhaus n.
Obłąkiwac, va. imp. u. frequ., s. Obłąkać (im Hauptw.).
Obłąkowatośc od. Obłękowatośc, -ści, sf. bogenförmige Beschaffenheit f. einer Sache, eines Ortes.
Obłękowaty, a., —to, ad. bogenförmig; bogenartig.
Oblakowy, a. Latten=; płot — Lattenzaun m.
Obłapa, -y, sf. § Ng. Haselwurz f.; — wonna duftende (wohlriechende) Haselwurz f. (lat. baukaris).
Obłapienie, -ia, sn. völliges Umfassen oder Umarmen n.
Obłaskawic się, -wił sie, —wi sie, vr. perf. zahm werden.
Obłaskawiać, s. Obłaskawić (im Hauptw.).
Obław; blos üblich in: Obławem, ad. in zerstreuten Haufen; haufenweise (wie beim Treibjagen).
Obławiać sie, vr. impf., Obławic się, Obłowic sie, vr. perf. sich mit Beute beladen, berappen.
Obławniczy, a. Jäg. Treiber=, Jagdtreiber=.
Obłazenie, -ia, sn. Kriechen, Schleichen n. um etwas herum; Ausfallen, Ausgehen n. der Haare; Verbleichen, Verschießen n. der Farben.
Obłaźniać, s. Obłaźnic (im Hauptwerke).
Obłaźnie, ad. † ceremoniell; auf umständliche Art und Weise.
Obłaźny, a. s. Obłazgowy (im Hauptw.).
Obleczyny, -czyn, sf. pl. s. Obłoczyny (im Hauptw.). [werke).
Oblednać, s. Obledniéć (im Haupt=

Oblegacz, -a, *sm.*, Oblegający, *ppr.* u. *a.* der umringt, umzingelt, belagert; Belagerer *m.*; Obleganie, -ia, *sn.* Umzingelung, Einschließung; Belagerung *f.*
Oblekać, s. Oblec (im Hauptw.).
Oblence, *pl. Ng.* Rundwürmer, Ringwürmer *m. pl.* (lat. nematoidea entozoa).
Oblepia, -pi, *sf.* was zum Umkleben oder Beschmieren dient oder taugt; Oblepianie, -ia, *sn.* Umklebung, Verschmierung *f.*; Oblepienie, -ia, *sn.* vollständige, völlige, beendete Umklebung oder Verschmierung *f.*; Oblepiony, *pp.* u. *a.* umschmiert, verklebt.
Oblesć, s. Oleźć (im Hauptw.).
Obleszny, Obleszczywy, *a.* † schmeichelhaft.
Obłoć, -ci, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. otanthus).
Obłocz, -y, *sf.* Anziehen, Anlegen *n.* eines Kleides.
Obłoczak, -a, *sm. Ng.* Pilz *m.* (wissenschaftliche Gesammtbenennung der Pilze); obłoczaki, *pl.* die eigentlichen Pilze *m. pl.* (lat. hymenomycetes).
Oblewnik, -a, *sm. Ng.* flüssiger Storaxbaum *m.* (lat. liquidambar).
Obleżca, -y, *sm.* Belagerer, Umlagerer *m.*
Oblężenie, -ia, *sn.* Belagerung *f.* (einer Festung &c.); * Bedrängung *f.*, dringendes Ansuchen *n.*
Oblężyć, s. Oblegać (im Hauptw.).
Oblibób, -obu, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. omphalobium).
Oblicze, -a, *sn.* s. Oblicz (im Hauptw.).
Obligacyjny, *a.* Schuldverschreibungs-; zapis — Schuldverschreibung *f.*, schriftliches Schuldbekenntniß *n.*
Obligatoryjny, *a.* obligatorisch, zu etwas verbindlich machend.
Oblik, -a, *sm Ng.* gewisse Thierpflanze *f.* (lat. euchelis).
Oblinjować, -ował, -uje. *va. perf.* liniiren; überall oder völlig mit Linien beziehen.
Obliteracja, -ji, *sf. Hlk.* Verschließung *f.* eines inneren Gefäßes oder Ganges (lat. obliteratio).
Oblizywać, *va. imp.*, s. Olizać (im Hauptw.).
Obłacać, *va. frequ. imp.*, s. Obłocić (im Hauptw.).
Obłest, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. salmia).
Obłoczki, -ków, *sm. pl. Schdk.* nebelige Wölkchen *n. pl.*, ungelöste kleine sich niederschlagende Theile *m. pl.* in einer Flüssigkeit; Obłoczkowaty, *a.* nebelig, wölkchenartig, wolkenartig; bursztyn przezroczysty z obłoczkowatem pasmem durchsichtiger allenthalben gewölkter Bernstein *m.*
Obłocznik, -a, *sm. Ng.* Nebelstein, Nephelin *m.* (dessen durchsichtige Krystalle in der Salpetersäure nebelig oder wolkig werden); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. phæocarpus).
Obłoczystość, -ści, *sf.* bewölkter Zustand *m.* des Lufthimmels; Bewölktheit, Trübheit *f.*
Oblokucja, -ji, *sf.* Gegenrede *f.*; Einwand *m.* gegen eine Rede; Oblokutor, -a, *sm.* Gegenredner *m.*; der gegen eine Rede Einwendungen erhebt.
Obłomić, † s. Ołamać (s. d. im Hauptw.).
Obłona, -y, *sf. Ng.* Splint *m.* (der Bäume).
Obłonica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. seriana).
Obłoniec, -ńca, *sm. Ng.* gewisses mit Flughäuten versehenes blattnasiges und insektenfressendes Säugethier *n.* (lat. megaderma).
Obłożenie, -ia, *sn. Hlk.* Belegtheit, Bedeckung *f.* der Zunge (in manchen Krankheiten).
Obłózka, -i, *sf.*: — żołądka, *Hlk.* Bürde *f.* des Magens, kleines rundliches Gebilde *n.*, kleiner Gährungspilz *m.* in den ausgebrochenen Stoffen des Mageninhaltes (lat. sarcina ventriculi).
Obłóźnik, -a, *sm. Ng.* Erdepheu, Gundermann *m.*
Obłożyny, -yn, Obłożynki, -nek, *sf. pl. Kk.* eiserner Feuerbock *m.*
Oblubieńczy, *a.* Hochzeits-; der Hochzeit vorausgehend; dar — Hochzeitsgeschenk *n.*; —, Hochzeiter-, Hochzeiterinnen-; dem Hochzeiter oder der Hochzeiterin gehörig.
Obłupać, Obłupiać, s. Obłupić (im Hauptwerke).
Obłupienie, -ia, *sn.* vollständige Abschälung, Abstreifung *f.*
Obłupywać, -wał, -wa, *va. imp.*, Obłupać, -pał, -pa, *va. perf.* ringsherum abschälen.
Obłusknia, -ni, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. omphalea).
Obłusta, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat phryma).
Obłuszyn, -u, *sm. Ng* gewisse Pflanze *f.* (lat. dacrydium).
Obłysiéć, s. Ołysiéć (im Hauptw.).
Obłysniać, -niał, -nia, *va. imp.*, Obłysnić, -nił, -ni, *va. perf.* erhellen; mit Glanz oder Schimmer umgeben.
Obłyśniéć, -niał, -nieje, *vn. perf.* sich mit Licht umgeben; mit Licht, Schimmer, Glanz bedeckt werden.
Obłysniony, *pp.* u. *a.* mit Licht und Glanz umstrahlt, umgeben; in Licht und Glanz eingehüllt.
Obmacywać, Omacywać, -wał, -wa, *va. imp.* u. *frequ*, s. Obmacać, Omacać (im Hauptw.).
Obmar-zać, -rzał, -rza, *vn. imp.*, Obmar-znąć, -rznał, oder -marzł, -marznie, *vn. perf.* umfrieren, von allen Seiten mit Eis bedeckt werden; Obmar-zanie, Obmar-znienie, -ia, *sn.* Umfrieren, Gefrieren *n.* ringsum.
Obmazka, -i, *sf.* § Sache, Masse *f.*, Stoff *m.*, womit etwas beschmiert, besalbt, beklebt wird.
Obmier-zać, s. Obmier-zyć (im Hauptw.).
Obmierziciel, etc. s. Obmierziciel etc. (im Hauptw.).
Obmiesz, *ad.* † etwas dick oder dicht.
Obmijać, Obminąć, s. Omijać (im Hauptw.).
Obmocowywać, -wał, -wa, *va. imp.*, Obmocować, -ował, -uje, *va. perf.* von allen Seiten festschlagen, feststoßen, festtreten; ringsherum, von allen Seiten befestigen; — się sich in der Gesundheit befestigen, kräftiger, fester, gesünder werden.
Obmoczenie, Obmoczony, Obmoczyć, s. Omoczyć, Obmaczać, Omaczać (im Hauptw.).
Obmówliwy, *a.* der gern beschwatzt, beredet, verleumdet.
Obmównik, -a, *sm.* † Verleumder *m.*
Obmurowywać, *va. imp.*, s. Obmurować (im Hauptw.).
Obmuskać, etc. s. Omusknąć (im Hauptw.).
Obmycie, Omycie, *ad.* vollständige, von allen Seiten erfolgende Waschung oder Reinigung *f.*; Abwaschen *n.*
Obmywalnia, -i, *sf.* Waschanstalt, Reinigungsanstalt *f.*
Obnawiany, *pp.* u. *a.* v. Obnawiać, Obnowić (im Hauptw.): erneuert; gänzlich neu gemacht.
Obnażony, Obnażny †, *pp.* u. *a.* bloß, aufgedeckt, nackt, entblößt; — z czego einer Sache beraubt, davon entblößt.
Obniesienie, -ia, *sn.* v. Obnosić (s. d. im Hauptw. unter Obnieść).
Obnos, -u, *sm.* Schlamm, Sand *m.*, Erde *f.*, welche nach Flußüberschwemmungen am Ufer zurückbleiben; mit Schlamm od. Sand nach einer Ueberschwemmung bedeckte Stelle *f.*, dgl. Platz *m.*
Obnosić, s. Obnieść (im Hauptw.).
Obnowienie, -ia, *sn.* erstmalige Ingebrauchnahme oder Benutzung *f.* einer neuen Sache; * festliche, durch Trinken oder Festschmaus erfolgende Einweihung *f.* einer neu erworbenen Sache.
Obnowiny, -win, *sf. pl.* Festlichkeit *f.* bei Einweihung einer neuen, in Gebrauch od. Benutzung genommenen Sache; Einweihungsfest *n.*; Obnowiony, *pp.* u. *a.* zum ersten Male gebraucht oder benutzt; schon ein wenig gebraucht oder benutzt; —, † erneuert, wieder neu her- oder vorgerichtet. [Hauptw.).
Oboczać, *va. imp.* s. Oboczyć (im
Oboczek, -czka, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. atherospermum).
Obodek, -dka, *sm. Bk. dim.* (v. Obod): kleiner Radbogen, kleiner Radzirkel *m.*
Obodziak, Obwodziak, -a, Obodziaczek, -czka, *sm. dim. Zm.* zu einem Rad- oder Zirkelbogen bestimmtes, aber noch nicht völlig ausgearbeitetes Stück Holz *n.*; aus Einem Stück Holz bestehendes Wagenrad *n.*; kleine Eiche *f.*, aus welcher die Reußen (Ruthenen) bei genügendem Durchmesser des Stammes den Radkranz anfertigen.
Obodziasty, *a.* die Gestalt einer Radfelge habend; radfelgenähnlich; gerundet, rundlich.
Oboilec, -lca, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. sarcochilus).
Obój, oboja, oboje, s. Oboj (im Hauptw.).
Obojan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. nassauvia).
Obojenca, -y, *sf.* † s. Obojętek (im Hauptw.); —, * Höfling, Hofmann *m.*
Obojętnić, -nił, -ni, *va. imp.* gleichgültig machen, abstumpfen.
Obojetnicki, -iego, *sm.* Einer, der nichts verlangt. [Hauptw.)
Obojgo, † s. Oboje, Oba (im
Obojnactwo, -a, *sn.* Zweigeschlechtigkeit, Zwitterhaftigkeit *f.*, Zwitterwesen *n.*, Hermaphroditismus *m.*
Obojnak, -a, *sm.* Zwitter, Hermaphrodit *m.*

Obojnik, -a, *sm. Ng.* Hundswürger *m.* (Pflanze, (lat. cynanchum); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. periploca).

Obójnik, -a, *sm. Ng.* Arghel, Hundswürger *m.* (Pflanze, (lat. cynanchum arghel); s. a. Obojnik.

Obol, *sm. indecl. Mzw.* Obolus *m.* (altgriechische Münze = 7⁵/₇ polnischen Groschen); —, in mehreren Ländern des Alterthums übliche Münze *f.* von verschiedenem Werthe; * letzte Spende *f.*; ** letzter Heller *m.*

Obolenie, -ia, *sn.* schmerzhafte Empfindung *f.* am oder im ganzen Körper; Obolewac, *vn. imp.*, s. Oboleć (im Hauptw.).

Obona, -y, *sf.* (kaschub.) Zuthat *f.*, *Kk.* Fleisch *n.* zum Anmachen.

Obonić, *va.* (kaschub.), s. Okrasic (im Hauptw.).

Oboostrzyk, -a, *sm.* von beiden Seiten geschärftes Messerchen *n.*; *Hlk.* Lanzette *f.*

Obopólenie, -ia, *sn. Philos.* Ineinsbildung, Verschmelzung, Vergegenwärtigung *f.* zweier Gegenstände in einem einzigen (lat. identificatio duorum).

Oboracz, -a, *sm. Ldw.* Umackerer, Umpflüger *m.*; s. a. Oborywacz; Oboranie, -ia, *sn. Ldw.* Umackerung, Umpflügung *f.*; Oborany, *pp.* u. *a.* umgeackert, umgepflügt.

Oborywacz, -a, *sm. Ldw.* Umackerer, Umpflüger *m.*; —, gewisse Art Pflugschar *f.* zum Umackern.

Obowiązywać, *va. imp.*, s. Obowiązac (im Hauptw.).

Obozina, -y, *sf. Kw.* schlechtes, dürftiges, nicht genug geschütztes 2c. Feldlager *n.*

Obozostawnia, -i, *sf. Kw.* Kriegslagerkunst; Kunst *f.* ein wohleingerichtetes Feldlager aufzuschlagen.

Obóztwic, s. Obozyc (im Hauptw.).

Obrąbianie, -ia, *sn.* Umsäumung, Einfassung *f.* des Weißzeuges, der Wäsche; Obrąbienie, -ia, *sn.* vollständige Umsäumung, Einfassung *f.* der Wäsche; § Ein-, Umsäumung *f.* der Wäsche, des Weißzeuges.

Obrabiany, *pp.* u. *a.* v. Obrabiać (s. d. im Hauptw.).

Obrąbywać, *va. imp.*, s. Obrabac (im Hauptw.)

Obrachowanie, -ia, *sn.* Berechnung; Ueber-, Abzahlung; Folgerung, Vorausberechnung *f.*; — sie gegenseitige Berechnung *f.*, wie viel auf Einen (von Mehreren) kommt.

Obrączkowaty, *a.* reifenartig, ringartig, ringähnlich.

Obrączkowy, *a. Mzk.* gerändert, mit einem eingekerbten Rande versehen; dukat — Ränderdukaten *m.*

Obrączyk, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. tomomyza).

Obradowniczy, *a.* einem Rathsmitgliede gehörig; denselben betreffend; Raths-; Obradownik, -a, *sm.* Rathsmitglied *n.*; Obradowy, *a.* Raths-, Rathsversammlungs-; Obradowywać, *va. imp.* u. *frequ.*, s. Obradować (im Hauptw.).

Obramowywać, *va. imp.*, s. Bramować (im Hauptw.).

Obraniać, *va. imp.* * vertheidigen, schützen.

Obraszplowanie, -ia, *sn.* Abraspelung *f.* des Pferdehufes (beim Hufeisen-Auflegen).

Obrażajaco, *ad.* auf beleidigende, verletzende Weise; Obrażający, *a.* beleidigend, verletzend; —, -ego, *sm.* Beleidiger *m.*

Obrazeczek, -czka, *sm.* kleines, hübsches Bild *n.*

Obrazik, -a, *sm. dim.* § v. Obrazek (im Hauptw.).

Obrazkowaty, *a.*: — te rośliny, *Ng.* aronartige Pflanzen *f. pl.*

Obrazkowiec, -wca, *sm. Ng.* Pagodit, Pagodin, chinesischer Speck- oder Bildstein *m.*

Obrazkowy, *a.* Bildchen-; Bild-; Kupferstich-; *Ng.* Aron-; aronartig.

Obraźnia, -ni, *sf. Philos.* bildende, gestaltende Kraft; Gestaltungskraft *f.* (der Natur od. Gottes).

Obraźnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. caladium).

Obraźnik, -a, *sm.* Bildermann, Bilderkrämer, Bilderhändler *m.*

Obraźny, *a.* s. Obraźliwy (im Hauptw.); *Philos.* die Bildungs- oder Gestaltungskraft betreffend, dazu gehörig.

Obrazoburski, *a. Gsch.* bilderstürmend; —burstwo, -a, *sn. Gsch.* Bilderstürmung *f.*; Obrazochwalczy. Obrazochwalski, *a. Gsch.* Bilderstürmer-; den Bilderstürmern (Gegnern der Aufstellung und Verehrung von Heiligenbildern) eigenthümlich, zu ihnen gehörig; Obrazokazca, -y, *sm. Gsch.* Bilderstürmer *m.*

Obreb, Obrebek, s. Obrąb (im Hauptw.).

Obrebiać, etc., s. Obrąbiać, etc. (im Hauptw.).

Obrechac, -chał. -cha, *va. imp.* § verleumden; belügen.

Obrecza, -y, *sf.*, Obrecz, -a, § *sm.*, s. Obrecz (im Hauptw.).

Obreczac, s. Obreczyc (im Hauptwerke).

Obrecznica, -y, *sf. Ng.* gewisses zweigeflügeltes bienenähnliches Insect *n.* (lat. pelecocera).

Obreczyk, -a, *sm.* kleiner Reifen, kleiner Ring *m.*; Reifchen, Ringelchen *n.*

Obreda, -y, *sf.* § viereckig abgemessener, an jeder Seite zweihundert Klaftern messender Platz *m.* im Walde, dessen Bestand zum Aus- oder Abhauen bestimmt ist.

Obrobiony, *pp.* u. *a.* bearbeitet; s. a. Obrobic (im Hauptw.).

Obróbka, -i, *sf. Ldw.* Bestellung, Bearbeitung, Bebauung *f.* des Ackers; *Zm.* Behauen *n.* des Holzes.

Obrochmaniac, *va. imp.* s. Obrochmanic (im Hauptw.).

Obrócistość, s. Obrotność (im Hauptw.).

Obroczek, -czku, *sm. dim.* (von Obrok, s. d. im Hauptw.); Nachkost; schmale Kost *f.*; Futter, Nachfutter *n.* (für Pferde 2c.).

Obroczne, -ego, *sn.* † Speise *f.*; Futter *n.* (für das Vieh).

Obroniec, -nca, *sm. Ng.* gewisses urweltliches Säugethier *n.* aus der Gattung der Faulthiere (lat. oplotherium).

Obronczyni, -i, *sf.* Vertheidigerin, Beschützerin *f.*

Obronny, *a.* abwehrend, vertheidigend, defensiv, beschützend, Abwehr-, Vertheidigungs-, Defensiv-, Schutz-; (s. d. auch im Hauptw.).

Obrost, -u, *sm. Ng.* Lungenkraut *n.*, Lungenflechte *f.*; —, im Gesichte hervorgewachsenes Barthaar *n.*

Obrótnik, -a, *sm. Zk.* erster Halsknochen, Halswirbel *m.* (lat. atlas).

Obrożny, *a.* Halsband-; Hundehalsband-; Obrożowy, *a.* zum Halsbande gehörig; ein Halsband betreffend; kółko obrożowe Halsbandring *m.*

Obrównany, *pp.* u. *a.* rundum gleich und glattgemacht; geglättet.

Obrudzać, *va. imp.*, s. Obrudzic (im Hauptw.).

Obrukiwać, -wał, -wa, *va. imp.*, Obrukać, -kał, obrucze, *va. perf.* ringsum, von allen Seiten beschmutzen, beschmieren.

Obruśnicki, *a. W.* den Tafeltuch- oder Tischzeuchweber betreffend, ihm eigenthümlich; Obruśnictwo, -a, *sn.* Tafeltuch-, Tischzeuchweberei *f.*; Obruśnik, -a, *sm.* Tafeltuch-, Tischzeuchweber *m.*

Obruszać, -ał, -sza, *va. impf.* emspören.

Obrysowywać, *va. imp.* u. *frequ.* s. Obrysować (im Hauptw.).

Obryw, -u, *sm.* Einsturz; eingestürzter Theil *m.* von etwas.

Obryzgany, *pp.* u. *a.* rundum bespritzt, befeuchtet.

Obryzgiwać, *va. imp.*, Obryzgnąć, *va.* (1-malig), s. Obryzgac, *va.* (im Hauptw.); Obryzgniecie, -ia, *sn.* einmalige Bespritzung, Befeuchtung *f.*; Obryzgniety, *pp.* u. *a.* einmal bespritzt, befeuchtet.

Obrząd, -edu, *sm. Kg.* Confession *f.*, Glaubensbekenntniß *n.*

Obrzan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. bocconia).

Obrzask, -u, *sm.* Anfang, Beginn *m.* des widerlichen od. unangenehmen Geschmacks; —, Anbruch *m.* der Morgenröthe; s. a. Obrzazg (im Hauptw.).

Obrzaskowaty, *a.* widrig süß; widrig schmeckend.

Obrzazgac, Obrzyzgac, -ał, -a, *vn. imp.*, Obrzazgnąc, Obrzyzgnac, -ał, -gnie, *vn. perf.* anfangen sauer zu werden, umschlagen, einen „Stich" bekommen (Flüssigkeiten); piwo to już obrzyzga dieses Bier hat schon einen Stich (beginnt sauer zu werden); Obrzazgły, Obrzyzgły, *a.* anfangend sauer zu werden, umzuschlagen; Obrzazgnienie, Obrzazgniecie, Obrzyzgniecie, -a, *sn.* Anfang, Beginn *m.* der Gährung, des Umschlagens, des Sauerwerdens (von Flüssigkeiten); Sauerwerden *n.*, Stich *m.*

Obrzed, s. Obrzad (im Hauptw.).

Obrzekać, -kał, -ka, *vn. imp.*, Obrzeknąć, -knął, -knie, *vn. perf.* anschwellen, aufgedunsen werden; Obrzekanie, -ia, *sn.* Anschwellen *n.*; Aufgedunsenheit *f.*; Obrzekłośc, -ści, *sf.* angeschwollene, aufgeschwollene, aufgedunsene Stelle; Geschwulst *f.*; — zaczyna sie zmniejszać die Geschwulst beginnt nachzulassen, zu weichen, sich zu setzen; Oberzeknienie, Obrzekniecie, -ia, *sn. Hlk.* An-, Aufschwellung; an-, aufgeschwollene Stelle *f.* (lat. œdema).

Obrzes, -a, *sm. Ng.* gewisses mückenartiges, zweiflügeliges Insect *n.* (lat. lasioptera).

Obrzezany, *pp.* u. *a.* beschnitten; dukat — beschnittener, umschnittener Dukaten *m.*

Obrzeżony, *a. Ng.* mit einem Oberhäutchen, einer Oberschale versehen oder umgeben.
Obrzły, *pp.* u. *a.* sauer geworden, umgeschlagen, einen „Stich" habend.
Obrzmiewać, *vn. imp.*, s. Obrzmieć (im Hauptw.).
Obrzucanie, -ia, *sn.* Bewerfung *f.* mit etwas; s. Obrzucać (im Hauptwerke); Obrzucenie, -ia, *sn.* vollständiges, völliges Bewerfen *n.* mit etwas; Bedecken, Belegen *n.* des Kohlenmeilers mit Rasen 2c.
Obrzuszna, -éj, *sf. Zk.* Bauchfell *n.* (lat. peritonæum).
Obrzydłacha, -y, *sf. Ng.* Bruchbeere *f.*
Obrzydlec, -dlca, *sm. Ng.* Kassawa-Wurzel, Maniokwurzel *f.* (lat. jatropha).
Obrzyzg, Obrzyzgać, etc., s. Obrzazg, etc. (im Hauptw.).
Obsaczać, Obsaczanie, etc., s. Osaczać, etc. (im Hauptw.).
Obsekwje, -wij, *sf. pl. Kg.* katholisches Todten- oder Seelenamt *n.*; Todtenfeier *f.*
Obserwancja, -ji, *sf.* Beobachtung *f.*; Herkommen *n.*, herkömmlicher Gebrauch; Gerichtsgebrauch *m.*; klösterliche Ordensregel, Klosterregel *f.*
Obserwanda, -ów, *sm. pl.* zu beobachtende Dinge *n. pl.*, Regeln, Vorschriften *f. pl.*
Obserwantyn, -a, *sm. Kg.* Mönch *m.* von der alten strengen Regel des Franciscanerordens; Bernhardinermönch *m.*; Obserwantyzm, -u, *sm.* strenge und genaue Ueberwachung *f.* der Thätigkeit Anderer; Lob *n.* oder Tadel *m.* bei irrigen 2c. Vorkommnissen.
Obsiadać, s. Obsiąść.
Obsianie, -ia, *sn. Gtn.* Umstreuung *f.* mit Saamen; Aussäen *n.* von Pflanzensaamen um etwas herum; Vollendung, gänzliche Beendigung *f.* *f.* des Säens od. Saamenausstreuens; Obsiany, *pp.* u. *a.* besäet.
Obsiąść, Obsieść, obsiadł, obsiądzie od. obsiędzie, *va. perf.*, Obsiadać, -dał, -da, *va. imp.* sich ringsherum setzen; — kogo, * sich zahlreich um Jmdn. versammeln; —, sich wo zahlreich, massenweise versammeln, einfinden.
Obskoczenie, Obskrobanie, Obskubanie, etc., s. Oskoczenie, etc. (im Hauptw.).
Obskurant, -a, *sm.* Finsterling, Dunkelmann, * Feind *m.* der Aufklärung; Obskurantyzm, -u, *sm.* * Verfinsterungsgeist, Verfinsterungssucht *f.*
Obsłaniać, etc., s. Osłaniać, etc. (im Hauptw.).
Obśliniać, etc., s. Ośliniać (im Hauptw.).
Obślizać, etc., Obświeżać, s. Oślizać, Oswieżać (im Hauptw.).
Obsłona, -y, *sf.* s. Osłona (im Hauptw.).
Obsłonka, -i, *sf.* was zur Verhüllung, zur Verdeckung dient; Umhüllung; Decke *f.*
Obsługa, -i, *sf.* § Dienstgesinde *n.*; *Kw.* Bedienungsmannschaft *f.* (beim Geschützwesen).
Obsmarowywać, Obsmażać, Obsmalać, etc., s. Osmarowywać, etc. (im Hauptw.).
Obstagjum, *sn. indecl. Rw.* s. Zakład (im Hauptw.).
Obstalowany, *pp.* u. *a.* bestellt, versprochen, durch Versprechen verbindlich gemacht; sicher und gewiß gemacht; befestigt; bekräftigt.
Obstalowywać, -ował, -uje, *va. imp.*, Obstalować, -ował, -uje, *va. perf.* bestellen, sichern, sicher und fest machen; fest und dauerhaft machen; s. a. Zamawiać (im Hauptw.); etwas amtlich anempfehlen, befehlen, thun heißen.
Obstanie, -ia, *sn.* vollständiges Ausreichen; hinlängliches Genugsein *n.*; s. a. Obstać (im Hauptw.).
Obstawienie, -ia, *sn.*, Obstawiony, *pp.* u. *a.* v. Obstawić (s. d. im Hauptw.).
Obstetryczny, Obstetrykalny, *a. Hlk.* Entbindungs-, geburtshülflich.
Obstrukcyjny, *a. Hlk.* Verstopfungs-, Obstructions-.
Obsuty, *pp.* u. *a.* § bestreut, bedeckt, verdeckt.
Obsydjan, -u, *sm. Ng.* isländischer Achat *m.*, Lavaglas *n.*
Obsygnacja, -ji, *sf.* Besiegelung, Bestätigung, Bekräftigung *f.* durch Untersuchung; Obsygnacja, -ji, *sf.* Versehung *f.* mit Siegel; Bekräftigung *f.* durch Untersiegelung.
Obsypnik, -a, *sm. Ldw.* Schüttelpflug, Locker-(Acker-)pflug *m.*
Obszarpaniec, -nca, *sm.* Abgerissener, Abgelumpter, in Lumpen Gekleideter *m.*
Obszarpywać, Oszarpywać, *va. imp.* u. *frequ.*, s. Obszarpać, Oszarpać (im Hauptw.).
Obszast, -u, *sm. Ldw.* s. Oblader.
Obszczać, Obszczanie, Obszczany, s. Oszczać, etc. (im Hauptw.).
Obszerniak, -a, *sm.* § Kochtopf *m.* zu drei Viertelmäßchen. [werke).
Obszewka, s. Oszewka (im Haupt-
Obszlega, -i, *sf. Gtn.* Bedeckung *f.* der Seiten der Treibhäuser u. Treibbeete mit Pferdemist, um die Winterkälte abzuhalten; —, Aufschlag *m.*; mundur z obszlegami, *Kw.* Montur *f.* mit Aufschlägen.
Obszlifować, Obszlifowywać, etc., s. Oszlifować, etc. (im Hauptw.).
Obsznurowany, *pp.* u. *a.* v. Obsznurować, -ował, -uje, *va. perf.*, Obszurowywać, *va. imp.* mit Schnüren um- oder bewickeln; umschnüren.
Obszorcowywać, etc. s. Obszorcować (im Hauptw.).
Obszturchać, *va. perf.*, s. Obszturchnąć (im Hauptw.).
Obtaborowywać, Obtaborowanie, Obtaborzenie, etc, s. Otaborować, Otaborzyć (im Hauptw.).
Obtaborowany, Obtaborzony, *pp.* u. *a.* von Otaborować, Otaborzyć (s. d. im Hauptw.).
Obtrzaskać się, -kał się, -ka się, *vr. perf.* §: — z czém sich womit vertraut machen; womit bekannt oder vertraut werden.
Obturator, -a, *sm. Schdk.* gläserne Schließscheibe *f.*; Deckel *m.*, Platte *f.*; Verschluß; *Hlk.* künstlicher Gaumen *m.*
Obucie, -ia, *sn.* s. Obuw', Obów', oder w Obuwie (im Hauptw.).
Obudowa, -y, *sf. Bw.* Auszimmerung *f.* der Schachte 2c.
Obudowywać, *va. imp.*, s. Obudować (im Hauptw.).
Obudzanie, Obudzenie, -ia, *sn.* v. Obudzać, Obudzić (s. d. im Hauptwerke).
Obudzicielka, -i, *sf.* Aufweckerin, Weckerin; Wächterin *f.*
Obumierać, -rał, -ra, *va. imp.*, Obumrzéć, obumarł, obumrze, *vn. perf.* erstarren, einschlafen (Glieder); in Bewußtlosigkeit, in anscheinende Leblosigkeit verfallen; Obumieranie, Obumrzenie, -nia, *sn.* Erstarrung; Einschlafen; Verfallen, Versinken *n.* in todtenähnlichen Schlaf; Lethargie *f.*
Obupłciowy, *a. Ng.* zweigeschlechtig.
Oburzanie, Oburzenie, -ia, *sn.* v. Oburzać, Oburzyć (s. d. im Hauptw.).
Oburzędny, *a. Ng.* zwei verschiedenen Gattungen angehörend; skorupiaki oburzędne, *Ng.* krebsähnliche, zwei verschiedenen Gattungen angehörende Krustenthiere *n. pl.* (lat. anomalia).
Oburzliwość, -ści, *sf. Hlk.* nervöse Reizbarkeit, leichte Aufregbarkeit *f.* (lat. irritabilitas).
Obuszek, -szka, *sm. dim.* (v. Obuch): kleine Axt; dgl. Streitaxt *f.*, Streitkolben *m.*
Obuzdany, *pp.* u. *a.* (v. Obuzdać): aufgezäumt (Pferd); —, § † unterjocht, gehemmt.
Obwadzicielka, Obwajczyni, -i, *sf.* Verleumderin *f.*; die bösen Leumund macht.
Obwał, -u, *sm.* Einsturz, Zusammensturz *m.*; — góry, skały Ein-, Zusammensturz *m.* eines Berges, eines Felsens.
Obwapniać, *va. imp.*, s. Obwapnić (im Hauptw.).
Obwapnianie, Obwapnienie, -ia, *sn.* Bewerfen *n.* mit Kalk; Kalkbewurf *m.*; Obwapniony, *pp.* u. *a.* mit Kalk beworfen; völlig mit Kalk überdeckt oder übertüncht.
Obwar, -u, *sm.* Theil *m.* eines mit Harz überzogenen oder bedeckten Baumes.
Obwarzaneczek, Obarzaneczek, -eczka, *sm. dim.* kleine Brezel *f.*; Brezelchen *n.*
Obwąchiwać, *va. imp.*, s. Obwąchać (im Hauptw.).
Obweselanie, Obweselenie, -ia, *sn.* Erfreuung, Aufheiterung, Belustigung *f.*
Obwiązany, *pp.* u. *a.* umbunden, ringsum gebunden.
Obwiedziony, *pp.* u. *a.* umgebunden; umwickelt; s. a. Obwodzony.
Obwiencz, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. exostemma).
Obwienczać, *va. imp.*, s. Obwienczyć (im Hauptw.).
Obwiertować, -ował, -uje, *va. imp. Sw.* ein Holzfloß mit Stücken Holz durch Löcher und Kerben fest zusammentreiben, festschlagen.
Obwieszanka, -i, *sf.* Verschlag *m.* mit glatten Brettern um einen Baum, welcher mit einem Bienenstocke besetzt ist; auf diese Weise wird der Bär verhindert, den Baum zu erklettern und den Bienenstock zu plündern.
Obwieszczalny, *a.* veröffentlichend, anzeigend, öffentlich bekannt machend; list — offener Brief *m.*, offenes Schreiben *n.*; Obwieszczanie, Obwieszczenie, -ia, *sn.* Veröffentlichung, öffentliche Bekanntmachung *f.*

Obwieszenie, -ia, sn. (s. Hauptw.); — się, § Anhenken; Auf=, Umhenken; An=, Um=, Aufhängen n.
Obwieś, -sia, sm. (s. Hauptw.); —, Sw. kurzes Stück Holz n. zur Befestigung eines Flosses.
Obwijacz, -a, sm. der ein=, um=wickelt; Bindeband n.
Obwlec, s. Oblec (im Hauptw.).
Obwodniczny, a. Umfangs=: Umgebungs=.
Obwodomiar, -u, sm. Werkzeug n. zur Ermittelung des Umfanges der Hölzer. [kreis=.
Obwodowy, a. Umfangs=, Um=
Obwodzenie, -ia, sn. Umfassung, Umgebung f.; miasta murem Umfassung f. einer Stadt mit Mauern.
Obwodzina, -y, sf. § große Einfassung f., großer Saum m.; Bk. letzte obere Reihe f. von Balken auf den Wänden; Balkenkranz m.; obwodziny, pl. Einführung, Herumführung f. zur Besichtigung, zur Kenntnißnahme.
Obwodzony, pp. u. a. (v. Obwodzić): eingeführt, herumgeführt; eingefaßt.
Obwozic, s. unter Obwieśc, Obwieźć (im Hauptw.).
Obwykarzyc się, -rzył się, -rzy się, vr. perf. sich mit einer Sache bekannt, vertraut machen, sich daran gewöhnen.
Obycharzyć się, s. Obwykarzyc się.
Obychło, -a, sn. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. clibodium).
Obyczajenie, -ia, sn. Bildung, Sittlichmachung, Versittlichung f.
Obyczajowość, -ści, sf. Sittsamkeit, Gesittetheit, Wohlgesittung f.
Obydzać, -dzał, -dza, va. imp., Obydzić, -dził, -dzi, va. perf. § Unrecht thun, Beleidigungen zufügen; beschimpfen, entehren; s. Krzywdzić (im Hauptw.); Obydzanie, Obydzenie, -ia, sn., Obydzony, pp. u. a. † v. Obydzić, s. Obydzać.
Obygiel, -gla, sm. Sw. Stück n. einer geflochtenen Eichenruthe, einer Eichengerte.
Obyglowac, s. Obwiertować.
Obysocznik, -a, sm. § der im Walde einen Baum zu einem Boots= oder Schiffsmaste heraussucht, auswählt. [bast.
Obza, -y, sf. § Seil n. aus Linden=
Obzejda, -y, sf. § Ldw. Spreukammer f.
Obżałowywać, -wał, -wa, va. frequ. u. imp. † klagen, anklagen; gerichtlich anklagen, beschuldigen; — kogo Jmdn. beweinen, beklagen.
Obżegać, Obżegnąć, s. Ożegać (im Hauptw.).
Obżelec, -lca, sm. Zm. Stück n. behauenen (bearbeiteten) Holzes.
Obzór, -oru, sm. Uebersicht f., Ueberblick m.; Besichtigung f.
Oceanida, -y, sf. Myth. Okeanide f. (eine der 3000 Töchter des Okeanos und der Thetis).
Oceanowy, a. Geog. Oceans=, Weltmeers=; den Ocean oder das Weltmeer betreffend.
Ocechowany, pp. u. a. mit einem Zeichen oder Stempel versehen; gezeichnet; abgestempelt.
Ocelka, -i, sf. § Stahl m.
Ocelka, -i, sf. Ng. gewisser Fisch m. (lat. pomacantha).

Oceniacz, Oceniarz, -a, sm. § s. Oceniciel.
Ocenialny, a. taxirbar, abschätzbar.
Oceniciel, -a, sm. Taxator, Abschätzer m.
Ocenka, -i, sf. § Abschätzung, Taxirung, Taxation f.
Ochabiać, -biał, -bia, va. imp., Ochabić, -bił, -bi, va. perf. † wohl in Acht nehmen, behüten; —, perf. wahrnehmen, erblicken.
Ochapielina, -y, sf. Heiserkeit f.
Ochedazac, s. u. Ochedożyć (im Hauptw.).
Ochedka, -i, sf. Ng. gewisses Weichthier n. (lat. cytherea).
Ochędożenie, -ia, sn. Reinigen, Putzen, Säubern n.; Ochedożeństwo, -a, sn. † Putz m.; Galakleid, Festtagskleid n.; † Herrichtung, Einrichtung f.
Ochleta, -y, sf. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. brachysema).
Ochlicza, -y, Ochlicz, -y, sf. Ldw. Flachshechlerin f.
Ochloryzowac się, -ował się, -uje się, vr. perf. Schdk. sich mit Chlor verbinden; Ochloryzowanie, Ochlorzenie, -ia, sn. Chlorverbindung f.; Ochloryzowany, Ochlorzony, pp. u. a. mit Chlor verbunden.
Ochładzac, -dzał, -dza, va. imp., Ochłodzic, -dził, -dzi, va. perf. völlig kühlen, kühl machen, gänzlich auskühlen; * den Geist, das Gemüth beruhigen, kühler machen, besänftigen; trösten, erquicken.
Ochłanisty, a. Ntl. vulkanisch.
Ochłodzenie, -ia, sn. v. Ochłodzic (s. Ochładzać).
Ochłonienie, Ochłoniecie, -ia, sn., Ochłoniety, Ochłoniony, pp. u. a. v. Ochłonąc (s. d. im Hauptw.).
Ochmurzać, s. Ochmurzyć (im Hauptw.). [krankt; sehr krank.
Ochorzały, pp. u. a. gänzlich er=
Ochotniczy, a. Kw. etc. einen Freiwilligen betreffend; Freiwilligen=; Volontairs=; Jäg. Jäger=, Jägers=; den Jäger betreffend.
Ochotować, -ował, -uje, va. imp., † s. Ochoczować, Ucztować, Biesiadować (im Hauptw.).
Ochra, Ohra, -y, sf. Bw. Ocher=Erz, Ocher=Gestein n.; s. a. Ugier (im Hauptw.).
Ochramienie, Ochromienie, -ia, sn. Lähmung, Erlahmung f.; Ochramiony, Ochromiony, pp. u. a. gelähmt, erlahmt.
Ochrapienie, -ia, sn. † Heiserwerden n.; Heiserkeit f.
Ochrończy, a. schützend, vertheidigend, behütend.
Ochronnik, -a, sm. Sonnen=, Regenschirm m.
Ochrzypniéc, -iał, -ie, Ochrzypnąc, ochrzypr, ochrzypnie, vn. perf. heiser werden.
Ochuchanie, Ochuchnienie, Ochuchnięcie, -ia, sn. Behauchung, Anhauchung f.; Ochuchywać, va. imp., s. Ochuchac (im Hauptw.).
Ochwacony, a. Hlk. mit der Rehe behaftet (Pferde rc.).
Ochwostać, -stał, ochwoszcze, va. perf. § durchpeitschen, durchprügeln.
Ochybnie, ad. fehlschlagend; unzuverlässig; Ochybność, -ści, sf. Unsicherheit, Unzuverlässigkeit; Möglichkeit f. des Fehlschlagens.

Ociągniecie, Ociągnienie, -ia, sn. Zögern, Trödeln, Zaudern, Säumen n.; s. a. Ociągnąc (im Hauptw.).
Ociążanie, Ociązenie, -ia, sn. Belasten, Beschweren n.
Ociążéc, vn. imp., s. Ociezéc.
Ociebka, -i, sf. § linke Seite f.; Ldw. Ackerung f. mit dem bloßen Pflugsech.
Ocieczenie, -ia, sn. völliges, vollständiges Ablaufen, Abfließen, Abtröpfeln, Abträufeln n.
Ociekalnica, -y, sf. Art Gefäß n. in einer Zuckersiederei, in welches der beim Sieden rc. des Zuckers zurückbleibende Syrup abfließt.
Ociekanie, -ia, sn. v. Ociekać (s. d. im Hauptw.).
Ociemniac, va. imp., s. Ociemnic, Ciemnić (im Hauptw.); * blenden, blind machen.
Ocieniać, va. imp., s. Ocienic (im Hauptw.); Ocieniały, pp. u. a. umschattet, beschattet; bedeckt.
Ocienienie, -ia, sn. Umschattung, Beschattung f.; Schatten m.; leichte Beschattung f.; Ocieniony, pp. u. a. beschattet, umschattet.
Ociepka, -i, sf. § Reißigbündel n. (in der Größe einer Getreidegarbe), das man zum Kaminfeuer braucht.
Ocieplony, pp. u. a. erwärmt; warm, gelind gemacht, warm oder gelind geworden.
Ociesywac, s. Ociosywac (im Hauptw.).
Ocios, -u, sm. Abschneidsel, Abschnitzel n.; Abbruch m.
Ocioska, -i, sf. Zm. Holz n. zum Bauen, zum Verflößen rc. zurecht oder fertig behauen, hergerichtet.
Ocipnik, -a, sm. Ng. gewisse Pflanze f. (lat. cremanium).
Ocisło, ad., Ocisły, a. in der Hüfte, in der Taille gut sitzend od. schließend (Kleider).
Ociszanie, Ociszenie, -ia, sn. v. Ociszać, Ociszyć (s. d. im Hauptw.).
Ociszony, pp. u. a. v. Ociszyc (s. d. im Hauptw.).
Ociśle, ad. in der Hüfte, in der Taille gut sitzend (Kleider).
Ocknienie, -ia, sn. Wecken, Aufwecken n.; — się Aufwachen, Erwachen, Wiedererwachen, Wiederzusichkommen n. nach Schlaf, Ohnmacht oder Betäubung.
Ocokanie, Oczokanie, -ia, sn. Gewöhnung f. an etwas; Zähmung, Bändigung f.
Ocokiwac, Oczokiwać, -iwał, oczokuje, va. imp., Ocokiwanie, -ia, sn., s. Ocokac (im Hauptw.).
Octan, -u, sm. Schdk. Essigsäure f.; — ołowiu, Schdk. Hlk. Bleizucker m., s. a. Occian (im Hauptw.).
Octarka, -i, sf. Essigbereiterin; Essigverkäuferin f.
Octomierz, -a, sm. Essigmesser m. (Werkzeug zur Ermittelung der Grade von Essigsäure im Essig).
Octomiód, -odu, Octomiodek, -dku, sm. dim. Honig=Essig, Essigmeth, Sauerhonig m. (lat. oxymel).
Octowanie, -ia, sn. Schdk. Essiggährung, Säuerung f.
Octowka, Octówka, -i, sf. Ng. Essigälchen n.
Octownia, -i, sf. Essigbrauerei, Essigfabrik f.
Octownik, -a, sm. Essigbrauer m.

Ocucenie, -ia, *sn.* Aufwecken *n.*; — się Erwachen; erste Empfindung *f.* des wiedererwachenden Gefühls.

Ocukrowanie, -ia, *sn.* Ueberzuckerung, Bestreuung *f.* mit Zucker; Versüßung *f.* durch Zucker.

Ocukrowywać, *va. imp.*, s. Ocukrować (im Hauptw.).

Ocyganiać, *va. imp.*, s. Ocyganić, Cyganić (im Hauptw.).

Ocyniać, -niał, -nia, *va. imp.*, Ocynić, -nił, -ni, *va. perf. Schdk.* verzinnen, überziehen mit Zinn (z. B. Kochgeräthe); Ocynianie, Ocynienie, -ia, *sn.* Verzinnung *f.*; Ocyniony, *pp.* u. *a.* verzinnt, mit Zinn (Stanniol) überzogen.

Ocyrklowywać, *va. imp.* u. *frequ.*, s. Ocyrklować (im Hauptw.).

Oczanka, -i, *sf. Hlk.* Augenwasser *n.* (lat. aqua ocularia oder aqua ophthalmica).

Oczapiać, *va. imp.*, s. Oczapić (im Hauptw.).

Oczar, -a, *sm. Ng.* schwarze Koralle *f.* (lat. antipathes).

Oczarowaty, *a.*: —te rosliny, *Ng.* gewisse Art zweiblätteriger Pflanzen *f. pl.* (lat. hamamelideæ).

Oczenki, -nek, *sf. pl.* (liebkosend) Aeuglein, liebe, gute, schöne Augen *n. pl.*

Oczep, -u, *sm. Sw.* Wandbalken *m.*, Mauerlatte *f.*, worauf die Ziegel gemauert werden; Brunnenschwengel *m.*

Oczepiać, *va. imp.*, s. Oczepić (im Hauptw.); Oczepienie, -ia, *sn.* Behaubung *f.*; Aufsetzen *n.* einer Haube.

Oczepnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. manicaria).

Oczerać, -rał, -ra, *va. perf.* abzirkeln.

Oczercać, -cał, -ca, *va. imp.*, Oczercić, -cił, -ci, *va. perf.* einen Baum abschälen, abrinden.

Oczeret, -u, *sm. Ng.* gemeines Schilfrohr *n.* (lat. arundo phragmites).

Oczeretek, -tku, *sm. Ng.* Rohrgras, Schilfgras *n.* (lat. calamagrostis).

Oczeretnik, -a, *sm.* mit Schilfrohr bewachsener Ort *m.*, dgl. Stelle *f.*

Oczernianie, Oczernienie, -ia, *sn.* Beschwärzung, An-, Umschwärzung *f.*, Schwarzmachen *n.* ringsum.

Oczerń, -nia, *sm. Ng.* gewisses zweiflügeliges Insect *n.* (lat. stygia); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. comocladia).

Oczerstwienie, -ia, *sn.* Erfrischung; Ermunterung; neue Kräftigung *f.*

Oczerwić, -wił, wi, *va. perf.* madig, wurmig machen; Maden, Würmer erzeugen; s. a. Czerwić (im Hauptw.).

Oczerwienieć, -niał, -nieje, *vn. perf.* ringsum, von allen Seiten roth werden, sich röthen.

Oczesywać, *va. imp.*, s. Oczesać (im Hauptw.).

Oczewistość, Oczewisty, Oczewiście, s. Oczywistość (im Hauptw.).

Oczłowieczać, *va. imp.*, s. Oczłowieczyć, Wcielać (im Hauptw.); Oczłowieczanie, Oczłowieczenie, -ia, *sn.* Menschwerdung *f.*

Ocznica, -y, *sf. Ng.* gewisses zweiflügeliges, mückenartiges Insect *n.* (lat. psychoda).

Ocznictwo, -a, *sn.* Augenheilkunde; Kenntniß *f.* der Krankheiten des Gesichtssinnes, der Sehorgane.

Ocznie, *ad. Rw.* vor Augen habend; persönlich anwesend; nach Vernehmung beider Parteien.

Ocznik, -a, *sm.* Augenglas, Vergrößerungsglas *n.*; —, *Ng.* mittlerer Theil *m.* einer Honigwabe (im Bienenstocke).

Oczny, *a.* Augen-, vor Augen; oczna stawka, *Rw.* Gegeneinanderstellung *f.* der Zeugen, Zeugenvergleichung, Confrontation *f.*

Oczodół, -ołu, *sm. Zk.* Augenhöhle *f.* im Knochenschädel; Oczodołowy, *a.* zur Augenhöhle gehörig; Augenhöhlen-.

Oczokręg, -u, *sm. Zk.* Augenring, nächster Umkreis *m.* um das Auge.

Oczowoodmienny, *a.* stier-, starrblickende Augen habend; koń — Pferd *n.* mit starrblickenden Augen.

Oczunieć, -niał, -nieje, *vn. perf.* § der Wiedergenesung entgegengehen, reconvalesciren, Reconvalescent sein.

Oczyce, -yc, *sf. pl.* § liebe, theure Augen *n. pl.*

Oczynić, -ił, -i, *va. perf.* machen, thun, bewirken, hervorbringen, verursachen; Oczynienie, -ia, *sn.* Bezauberung *f.*

Oczynszować, -ował, -uje, *va. perf.*, Oczynszowywać, -wał, -wa, *va. imp.* Zins bezahlen; Grundzinsen abzahlen; an die Gutsherrschaft den Ablösungszins entrichten; Oczynszowanie, -ia, *sn.* Zinseszahlung *f.*, &c.; Oczynszowany, *pp.* u. *a.* der den Grundzins, Ablösungszins (an die Gutsherrschaft) bezahlt hat.

Oczystkowy, *a.* § der sich mit der Reinigung der Straßen und der Abtritte befaßt.

Oczyszczać, *va. imp.*, s. Oczyścić (im Hauptw.).

Oczyszczalnia, Oczyszczalny, s. Oczyścialnia *sf.*, Oczyścialny, *a.* (im Hauptw.).

Oczyszczenie, -ia, *sn.* vollständige, vollendete Reinigung *f.*

Oczytany, *a.* der viel und mit Nutzen gelesen hat; sehr belesen; — w pisarzych starożytnych sehr belesen in den alten (altclassischen) Schriftstellern.

Oczy wołowe, *n. pl.* § *Ng.* gemeiner Löwenzahn *m.*, Pfaffenröhrlein *n.* (lat. leontodon taraxacum, dens leonis).

Oćwiczyć, -czył, -czy, *va. perf.* durchprügeln, hauen.

Odalik, -a, *sm. Ng.* gewisses käferartiges Insect *n.* (lat. passalus).

Odarniać, *va. imp.*, s. Odarnić (im Hauptw.); Odarnienie, -ia, *sn.* vollständige Belegung *f.* mit Rasen; vollkommen beendete Berasung *f.*

Odarto, *ad.* in abgerissenem, zerlumptem Zustande.

Odbarwienie, -ia, *sn. Schdk.* künstliche Entfärbung, Entziehung *f.* der einem Körper oder Stoffe eigenthümlichen Farbe.

Odbiegaczka, -i, *sf.* Frauenzimmer *n.*, das oft davon läuft, oft den Platz (Dienst &c.) wechselt; Davonläuferin *f.*

Odbieralnia, -ni, *sf. Schdk.* Sammelgefäß *n.*

Odbieralny, *a.* ab-, weg-, fortnehmend.

Odbiorka, Odbiórka, -i, *sf.* Abzählung, Berechnung *f.* der aus dem Walde nach dem Flößplatze zu Wagen übergeführten, zu einem Flosse bestimmten Hölzer; Berechnung *f.* und Registrirung der im Walde geschlagenenen und bearbeiteten Hölzer; Steuer, Abgabe *f.*

Odbieżały, Odbieżany, s. Odbiegły; Odbieżeć, Odbieżenie, s. Odbiec, Odbiedz (im Hauptw.).

Odbiór, -oru, *sm.* Empfangnahme *f.*; Odbiorczy, *a.* Empfangs-; die Empfangsnahme betreffend.

Odbitek, -tka, *sm. Bchh.* Abdruck; Nachdruck *m.*; —, † dem Feinde abgenommener Gefangener *m.*

Odbożać, -żał, -ża, *va. imp.*, Odbożyć, -żył, -ży, *va. perf.* (etwas) Gott unähnlich machen.

Odbraniać, -niał, -nia, *va. imp.*, Odbronić (im Hauptw.).

Odbroczniający, *a.* die Menge des Flüssigen im Blute verringernd.

Odbronny, *a.* mit Gewalt wieder abschlagend, wieder wegnehmend, abnehmend; wieder abwehrend.

Odbronowywać, *va. imp. Ldw.* abeggen.

Odbrzask, -u, *sm.* Zurückwerfung *f.* des Glanzes, des Schimmers; Rückstrahlung *f.*

Odbrzmieć, -miał, -mi, *va. perf.* voll ertönen, erschallen.

Odbudowa, -y, *sf. Bw.* Bergarbeit *f.*

Odbycina, -y, *sf. Hlk.* überflüssige, aus einem Körper abgesonderte Theilchen *n. pl.*

Odcedzanie, Odcedzenie, -ia, *sn.*, Odcedzony, *pp.* u. *a.* von Odcedzać, Odcedzić (s. d. im Hauptw.).

Odcharchać, Odcharchywać, Odcharkać, s. unter Odcharchnąć (im Hauptw.).

Odcharknienie, Odcharknięcie, -ia, *sn.* s. unter Odcharchnąć (im Hauptw.).

Odchepywanie, -ia, *sn.* öfteres Aufstoßen *n.* von Säuren oder Speisen aus dem Magen; Neigung *f.* zum Erbrechen; öfteres Erbrechen *n.*

Odchęcanie, Odchęcenie, -ia. *sn.* Abschreckung, Benehmung *f.* der Lust zu etwas, des Verlangens nach etwas.

Odchędożyć, -żył, -ży, *va. perf.* vollständig reinigen, ausreinigen, säubern.

Odchloryzować, -ował, -uje, Odchlorzyć, -rzył, -rzy, *va. perf.*, Odchloryzowywać, -wał, -uje, *va. imp. Schdk.* Chlor aus einem Körper absondern, ausscheiden.

Odchodek, -dka, *sm. Zk.* Mastdarm; Hinterer; Abtritt; Stuhlgang *m.*; Odchodkowy, *a. Zk.* Mastdarms-; Abtritts-; Stuhlgangs-.

Odchodzenie, -ia, *sn.* Abgang *m.* wohin; Verlassen *n.* eines Ortes und Absonderung *f.* von einem Andern; Zurückzug *m.* in eine Einöde.

Odchodzić, *vn. imp.* s. Odejść (im Hauptw.).

Odchodzisko, -a, *sn.* Absatz *m.* (am Schuh, am Stiefel).

Odchorowywać, s. Odchorować (im Hauptw.).

Odchowanie, -ia, *sn.* Entwöhnung, Absetzung *f.* von der Mutterbrust (ein Kind, ein junges zu säugendes Wesen); Labung, Stärkung *f.*; Odchowany, *pp.* u. *a.* entwöhnt, abgesetzt von der Mutterbrust.

Odchrząk, -u, *sm. Illk.* Schleim *m.*, der sich aus den Luftröhren absondert.

Odchwalony, *pp.* u. *a.* (blos mit nie— gebraucht): ewig glorreich; nie genug zu loben, zu rühmen und zu preisen.

Odchwycenie, -ia, *sn.* Wiederergreifung; Erhaschung *f.*; Odchwytywac, -wał, -uje, *va. imp.* wieder ergreifen, abermals erhaschen.

Odchylanie, —lenie, -ia, *sn.*, Odchylony, *pp.* u. *a.* s. Odchylic, etc. (im Hauptw.).

Odciag, -u, *sm. Illk.* Ableitung, Ablenkung *f.* (des Schmerzes, der Hitze u. s. w. von oder aus einem Theile des Körpers nach einem andern (lat. derivatio); *Schdk.* Cupellation, auf der Capelle (Cupelle) bewirkte Scheidung *f.* des Silbers vom Blei.

Odciągadło, -a. *sn. Illk.* ableitendes, gegenwirkendes Mittel *n.*, dgl. Vorrichtung *f.* oder Werkzeug *n.*

Odciągniety, Odciągniony, *pp.* u. *a.* v. Odciągnąć (s. d. im Hauptw.).

Odciemiac, -miał, -mia, *va. imp.*, Odciemic, -mił, -mi, *va. perf.* aus der Dunkelheit ziehen, von der Dunkelheit oder Finsterniß befreien; aus dem Lichte treten; s. a. Odcimic, Odcimiac (im Hauptw.).

Odcien, -nia, *sm.*, -ni, *sf.* Abschattung; Schattirung, Nüancirung *f.*

Odcienny, *a.* abgeschattet; schattirt, nuancirt.

Odcierpienie, -ia, *sn.* Abbüßung; Ausstehung *f.* einer Strafe, eines Leidens *rc.*

Odciecie, -ia, *sn.* Abhauen, Abschlagen, Absondern *n.* eines Theiles von einem Ganzen; Abschnitt *m.*, Abschnitzel *n.*

Odciny, -cin, Odcinki, -nek, *sf. pl.* Abschnitzel *n. pl.*

Odcisniecie, Odcisnienie, -ia, *sn.* völliges Zurückdrücken, Wegdrücken; dgl. Hinwegdrängen; dgl. Hart- oder Wunddrücken *n.*

Odcumowywać, -wał, -wa, *vn. imp.*, s. Odcumowac (im Hauptw.).

Odczarowywac, -wał, -wa, *va. imp.*, s. Odczarowac (im Hauptw.).

Odczepiac -piał, -pia, *va. imp.*, s. Odczepic (im Hauptw.).

Odczerpany, *pp.* u. *a.*, Odczerpywać, -wał, -wa, *va. imp.*, s. Odczerpac (im Hauptw.).

Odczestowany, *pp.* u. *a.*, Odczestowywać, -wał, -wa, *va. imp.*, s. Odczestowac (im Hauptw.).

Odczłowieczac sie, -czał się, -cza sie, *vr. imp.*, Odczłowieczyc sie, -czył sie, -czy sie, *vr. perf.* sich entmenschlichen; die Eigenschaft, den Charakter des Menschen verlieren, einbüßen.

Odczynnik, -a, *sm.*, -ki, *pl. Illk.* gegenwirkende Mittel, Gegenmittel, Reagentien *n. pl.*

Oddarty, *pp.* u. *a.* (v. Odedrzeć): abgerissen, heruntergerissen (was angeleimt oder sonstwie befestigt war).

Oddychadło, -a, *sn.*, s. Wziewnik.

Oddziaływac, -wał, -łuje, *va. imp.* *Kw.* eine Heeresabtheilung befehligen, anführen.

Oddzwierny, -ego, *sm.* Thürhüter, Thorwächter, Pförtner *m.*

Odechciewac sie, -wało sie, -wa sie, *vr. imp.* die Lust wozu oder woran verlieren; s. a. Odechciec sie (im Hauptw.).

Odeclac, -lał, -la, *va. imp.*, Odeclic, -lił, -li, *va. perf.* Zoll (Mauth, Douane) bezahlen; odeclic od towarów Waaren verzollen; — sie für seine Waaren Zoll (Mauth) bezahlen.

Odelgnienie, -ia, *sn.* Leichterwerden, Gelinderwerden *n.* (des Schmerzes *rc.*).

Odety, *pp.* u. *a.* (v. Odąc): aufgeblasen, aufgebläht.

Odgłos, -u, *sm.* Gerücht *n.*

Odgniecenie, -ia, *sn.* (v. Odgniesc, s. d. unter Odgniatać im Hauptw.). Abdrücken; Wunddrücken *n.*

Odgnojony, *pp.* u. *a.* (v. Odgnoic): abgefault.

Odgrzany, Odegrzany, *pp.* u. *a.* (v. Odgrzac, Odegrzec): wieder aufgewärmt; von Neuem ge-, erwärmt; * wieder zu neuem Leben gebracht.

Odkłówac, -wał, -wa, *va. imp.*, s. Odkłóc (im Hauptw.).

Odkretka, -i, *sf. Mech.* Schraubstock; Schraubenschlüssel *m.*

Odlew, w odlew, na odlew, *ad.* links, von der linken Seite her, mit der linken Hand.

Odlezinek, -nka, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes Insect *n.* (lat. ploiaria).

Odlezałosc, -sci, *sf.* s. Odlezyna (im Hauptw.).

Odmlec, odmleł od. odmiółł, odmiele, *va. perf.* in der Mühle Alles zusammen- oder aufmahlen, fertigmahlen; Schuld *f.* abmahlen, durch Mahlen die Schuld quittiren.

Odnoszanie, Odnaszanie, -ia, *sn.*, s. unter Odniesc, Odnosic, Odnaszac (im Hauptw.).

Odosobniacz, -a, *sm. Ntl.* Isolirapparat *m.*

Odpoczęty, *a.* ausgeruht, ausgerastet.

Odpowiadacz, -a, *sm.* der antwortet, Rede steht; der wofür haftet.

Odrapywac, s. Odrapac (im Hauptwerke).

Odraza, -y, *sf.* von Ansteckungsstoffen befreiendes Mittel, Desinfectionsmittel *n.*

Odrazac, *va. imp.*, Odrazić, *va. perf.* von der Ansteckung befreien, desinficiren.

Odrażenie, -ia, *sn.* Desinfection, Befreiung, Reinigung *f.* von Ansteckungsstoffen.

Odrażenny, Odrażny, *a.* von Ansteckungsstoffen reinigend, desinficirend.

Odrosły, *pp.* u. *a.* (von Odrosć): wieder aufgewachsen; schon etwas erwachsen.

Odsrodkowosć, Odśrzodkowosć, -sci, *sf. Ntl.* Eigenschaft *f.* der Fliehkraft, der den Mittelpunkt fliehenden, von ihm abstrebenden Kraft; Excentricität *f.*; —kowy, *a.* excentrisch, den Mittel- oder Vereinigungspunkt fliehend.

Odruch, -u, *sm. Ntl.* Reflexbewegung *f.* (lat. motus reflexus).

Odsrzedni, s. Odsredni, Odsrodkowy (im Hauptw.).

Odstawka, -i, *sf.* Verabschiedung, Entlassung *f.*; porucznik na odstawce, *Kw.* Lieutenant a. D. (außer Diensten).

Odstrychowanie, -ia, *sn.* s. Zwysoczenie (im Hauptw.).

Odsuplic sie, -ił sie, -i sie, *vr. perf.* sich herauswickeln, sich losmachen (z. B. von Stricken), sich befreien.

Odswiatkowac, od. Odswietowac, -ował, -uje, *va. perf.*: — dzien, czas einen Tag, eine Zeit lang bis zu Ende festlich zubringen, festlich feiern oder verbringen; Odswiątkowanie, Odswietowanie, -ia, *sn.* vollständige festliche Feier *f.*, Verbringen, Verleben *n.* (einer gewissen Zeit) in festlicher Feier; Odświątkowany, *a.*: dzien, czas — völlig festlich gefeierter, verbrachter Tag *m.*, dgl. Zeit *f.*

Odswiatłowstret, -u, *sm. Illk.* Lichtscheu *f.* (lat. photophobia).

Odwiedzenie, -ia, *sn.* Ableiten *n.*, Ableitung *f.*; s. Odwodzic (im Hauptwerke).

Odwietrzac, *va. imp.*, Odwietrzyc, *va. perf.* desinficiren, von der Ansteckung befreien.

Odwietrzanie, -ia, *sn.* Reinigung *f.* vom Ansteckungsstoffe, Desinfection *f.*

Odwietrzniczy, *a.* desinficirend, von Ansteckungsstoffen reinigend.

Odwietrznik, -a, *sm.* von Ansteckungsstoffen befreiendes Mittel, Desinfectionsmittel *n.*

Odwietrzyc, s. Odwietrzać.

Odwodnik, -a, *sm.* Ableitungsmittel *n.*

Odwodowosc, -dowy, *Ntl.* s. Odsrzodkowosc, —kowy.

Odwodzisko, -a, *sn.* Ableitungsort *m.*

Odzycie, -ia, *sn.* (neues) Leben, Aufleben, Erwachen *n.*

Odzyskac, *va. perf.* erringen.

Odzyskiwanie, -ia, *sn.* Stärken, Erquicken *n.*, Stärkung, Erquickung *f.*; — sił po chorobie, *Illk.* Stärkung, Erfrischung, Erholung, Erquickung, Wiederherstellung *f.* der Kräfte nach einer Krankheit.

Oganiacze, -czów, *sm. pl. Sw.* Gesammtname *m.* aller zu einem Holzflosse gehörigen Holzstücke (Langbäume, Kreuzstücke, Bakenhölzer, Holzmaaß-Stücke).

Ograbki, -bek, *sf. pl.* beim Getreidedreschen Ausgeharktes *n.* (welches als Futter für das Vieh anstatt Häckel verwendet wird).

Ograznik, -a, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. remigia).

Ogródeczkowy, *a.* Gärtchen-; einen kleinen Garten, ein Gärtchen betreffend, dazu gehörig oder darin befindlich.

Ogródka, -i, *sf.* * Bemäntelung, Entschuldigung *f.*; Ausflüchte *f. pl.*

Ogrodówka, -i, *sf. Ng.* Hortensie *f.* (Pflanze und Blume, lat. hortensia); —, *Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. hydrangea hortensis).

Ogromiec, -mca, *sm. Ng.* gewisses urweltliches (in fossilen Resten aufgefundenes) Riesen-Säugethier *n.* (lat. dinotherium).

Ogwiazdzony, *pp.* u. *a.* besternt (vom Himmel); besternt, geschmückt mit einem Stern *n.* (als Orden).

Ojcio, -a, *sm.* § Väterchen, Papachen *n.*

Okazja, Okkultacja, s. Okazya, Okkultacya (im Hauptw.).

Okładniczka, -i, *sf. Ng.* gewisses Schalenthier, Weichthier *n.* (lat. solen).

Oknówka, -i, *sf. Ng.* Fensterschwalbe, Hausschwalbe *f.*

Oknowy, *a.* Fenster-; Oknowe, -ego, *sn. Stw.* Fenstersteuer *f.*
Okółek, -łka, *sm. Ng.* Doldenpflanze *f.* (lat. umella); —, Umzingeln, Einschließen *n.*
Okółka, -i, *sf. Ldw.* § gewisse Art *f.* des Ackerns.
Okołkowy, *a. Ng.* doldenartig, doldenähnlich (lat. umellatus).
Okostnia, -ni, *sf. Zk.* Bein-, Knochenhaut *f.* (lat. periosteum).
Okrajek, -jka, *sm.* Abschnitzel; abgeschnittenes ꝛc. Stückchen *n.*, abgegrenzter Platz, Ort *m.*; Okrajka, -i, *sf. Zm.* Schwartenbrett, Rindenbrett; *W.* Sahlband *n.*, Sahlleiste *f.*; Okrajkowy, *a.* Grenz-.
Oktrojowac, -ował, -uje, *va.* octroyiren, verleihen, bewilligen.
Oletk, Ełk, -a, *sm. Geog.* Stadt *n.* Oletk (in Ostpreußen).
Olsnik, -a. *sm.* Art Schnitz-, Schabe-, Schneidemesser *n.*
Omasta, -y, *sf.* Würze *f.*; Gewürz *n.*
Omierzyc, s. Mierzyc.
Opanki, -ów, *pl.* Schuhwerk *n.* Schuhe, Bast-, Bauernschuhe *sm. pl.*
Opaska, -i, *sf.* Band *n.*, Binde; *Hlk.* Bandage *f.*
Opatrzenie, -ia, *sn. Hlk.* Verband *m.*
Opatrzyc, -trzył, -trzy, *va. perf.* versehen, verschaffen.
Opedzac, *va. imp.*, —dzić, *va. perf.* verscheuchen; (Kosten) bestreiten.
Opłatek, -tka, *sm.* Oblate *f.*
Opław, -u, *sf. Hlk.* s. Upław (im Hauptw.).
Opłóczyny, -czyn, *sf. pl.* Abspülicht, Spülwasser *n.*; — pomięsne Fleischwasser *n.*

Oprawisko, -a, *sn. Hlk. Kw.* Verbandplatz *m.*
Oprzęt, -u, *sm.* Abfütterung *f.* des Viehes; Fütterungsstoff *m.* dazu.
Opucówka, -i, *sf.* s. Wyrobka (im Hauptw.). [niec.
Organon, -u, *sm. Philos.* s. Czło-
Orjentować sie, Orjon, etc., s. Orien-, Oryentowac sie, etc. (im Hauptw.).
Orlan, -u, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. aquilaria); —, *Ng.* gewisse Wasserpflanze *f.* (lat. myriophyllum).
Ortografja, etc., s. Ortografia, etc. (im Hauptw.).
Orzecznik, -a, *sm.* s. Orzeknik.
Orzekac, -kał, -ka, *va. imp.*, Orzec, orzekł, orzecze, *va. perf.* mit einem Ausdrucke bezeichnen, entscheiden; bestimmen wissenschaftlich darlegen; Orzekanie, -ia, *sn.* bestimmte Bezeichnung, wissenschaftliche Darlegung; nähere Erläuterung oder Erklärung *f.*
Orzeknik, -a, *sm. Spl. Philos.* Apposition, nähere Erklärung oder Erläuterung, genauer bestimmende Bezeichnung *f.* eines im Satze enthaltenen Gegenstandes.
Orzel, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes käferartiges Insect *n.* (lat. lethrus).
Osączać, *va. imp.*, Osaczyć, *va. perf. Ldw.* abtriefen lassen, entwässern, trockenlegen, drainiren.
Osączanie, -ia, *sn. Ldw.* Abtriefenlassen, Entwässern, Trockenlegen, Drainiren *n.*, Drainage *f.*
Osadnik, -a, *sm. Ng.* Blumenboden, Bluthenboden *m.*; — główek pyłkowych Staubfadenträger *m.* (lat. androphorum).
Oscie, na — auf der Distel; s. Oset (im Hauptw.).
Ósemka, -i, *sf. Bchdr. Bchh.* Oktav *n.*; duża — Groß-Oktav *n.*
Osiągać, *va. imp.* zu erreichen streben. [Achsen-.
Osiowy, *a.* an der Achse haftend;
Oskoczenie, -ia, *sn.* Umspringen; Umringen *n.*
Ostem, s. Oset; kłóć ostem mit Disteln stechen.
Ostanek, -nku, *sm.* Rückstand *m.*
Ostrogowaty, *a. Ng.* gespornt (Blumen, lat. calcaratus).
Ostrzegł, ostrzegła, -o, 3. Person *sing.* von Ostrzedz, *va. perf.* warnen, einen Wink geben.
Ostu, Genitiv *sing.* von Oset, s. d. (im Hauptw.).
Otrok, -a, *sm.* (kaschub.) Knabe, junger Mensch, Jüngling, Aufschößling *m.* von 12 bis 16 Jahren.
Otrzeć sie, otarł sie, otrze sie, *vr. perf.*: — o co sich an etwas reiben, anreiben, streifen, berühren; bis wohin streifen, vordringen.
Otumanić, *va. perf.*: — kogo Jemandem etwas vornebeln, ihn auf listige Weise betrügen.
Ozdrowieniec, -nca, *sm.* Genesender, Wiedergenesender, Reconvalescent *m.*
Ożenek, -nku, *sm.* Heirath *f.*, Heirathen *n.*, Verheirathung *f.* (mit einem Frauenzimmer).
Oźmina, -y, *sf.* (*pl.* oziminy, Genitiv ozmin), *Ldw.* Wintersaat *f.*, Winterkorn, Wintergetreide *n.*

P.

Pachciarz, -a, *sm. Ldw.* Pächter *m.* einer Milchwirthschaft.
Pachnidło, -a, *sn.* Parfüm *n.*, Wohlgeruch *m.*; Parfümerie *f.*
Pacjent, etc. s. Pacyent, etc. (im Hauptw.).
Pacykować, -ował, -uje, *va. imp. Bk.* Kalk und Sand zu Mörtel zusammenreiben, -mischen; pacykowanie Mörtelbereitung *f.*
Paczyć, -ył, -y, *va. imp.* krumm biegen, krumm ziehen, krümmen; * verdrehen.
Padół, -ołu, *sm.* Jammerthal *n.*
Pajęczówka, -i, *sf. Zk.* (sogenanntes) Spinnwebenhaut *f.*, dritte Hirnhaut *f.* (Umhüllung des Gehirns).
Palat, -u, *sm. Zk.* Gaumen *m.*
Pałata, -y, *sf.* (russ.) steinernes Gebäude; großes Gemach; Palais *n.*, Palast; *Stw.* Reichsrath *m.*; gesetzgebende Versammlung *f.*
Paleсznica, -y, *sf. Ng.* s. Paluсznik (im Hauptw.). [hut *m.*
Palecznik, -a, *sm.* (kaschub.) Finger-
Pałkier, -a, *sm. Tk.* Pauker, Paukenschläger *m.*
Pałkinierz, -a, *sm.* Streiter *m. pl.*, die in Kriegszeiten aus Mangel an Waffen mit Keulen oder Knüppeln bewaffnet wurden und während des Kampfes die Lücken der Gefallenen od. Fehlenden sofort ausfüllen mußten.
Paluszkowaty, *a.* fingerförmig.

Panstewko, -a, *sn. dim.* von Panstwo (s. d. im Hauptw.).
Papieros, -a, *sm.* Papiercigarre *f.*; papierosy еmić Papiercigarren rauchen.
Para, -y, *sf.* Paar *n.*; miec wszystkiego do pary, * Alles zur Genüge haben; Ueberfluß an Allem besitzen.
Parać sie, *vr. imp.*: — z soba sich miteinander messen, sich mit einander herumbalgen, ringen, kämpfen.
Parnota, -y, *sf. Nll.* drückende, schwüle Luft; Schwüle *f.*
Parowa, -y, *sf.*, s. Parów (im Hauptw.).
Parzno, -a, *sn.* Geschlamp *n.* (für Hunde), Hundefutter *n.*
Pąs, -u, *sm. Mal.* hochrothe Farbe *f.*, Ponceau, Hochroth *n.*
Pasmo, -a, *sn.* * Kette *f.*, Lebensfaden *m.*
Pąsowy, *a.* hochroth, ponceau.
Pasznisty, *a.* weidereich.
Patencik, -u, *sm. dim.* (v. Patent): kleines Patent *n.*
Pazeć, -ci, *sf.* (kaschub.) Rasenplatz *m.*
Peijki, *pl. Ng.* gewisse Art Insecten *n. pl.* bei Schafen.
Pejzaż, -u, *sm. Mal.* Landschaft *f.*, Landschaftsgemälde *m.*
Pelargonija, -i, *sf. Ng.* Kranichsschnabel *m.* (Zierpflanze, lat. pelargonium).

Peszt, -u, *sm. Geog.* Stadt Pesth (in Ungarn).
Pewnik, -a, *sm. Philos.* Behauptung *f.*, Grundsatz *m.*, Axiom *n.*
Piechota łanowa, *sf. Kw.* Art Landwehrmannschaft *f.*, die aus den königlichen Städten und Dörfern nach Hufen (Acker) im Kriegsfalle von den Besitzern (Bürgern) gestellt werden mußte.
Piechur, -a, *sm. Kw.* Fußsoldat, Infanterist *m.*
na Piecie, Localis von Pieta (s. d. im Hauptw.). [werk *n.*
Pieczywo, -a, *sn.* Gebäck, Back-
Pien, *Genit.* pnia, *sm. Nll. Geog.* Gebirgsstock *m.*
Piersiczki, -czek, *f. pl. dim.* Brüstchen *n.*, ganz kleine Brust *f.*
Piérwoskładnia, -i, *sf. Spl.* erste Wortfügungslehre *f.*
Piérwotnik, -a, *sm. Spl.* Stammwort *n.*
Pierwowzór, -oru, *sm.* Uranfang *m.*; Original *n.*; s. a. Pierwotwór (im Hauptw.).
Piérwowzór, -oru, *sm.* ursprüngliche Form; Grundgestalt, Primärform *f.*, Original *n.*
Piérwowzorowy, *a.* nach dem ersten Modell, Muster od. Vorbild; formularmäßig; przyczyna piérwowzorowa, *Philos.* eigentliche Ursache, Grundursache *f.* (von etwas).

Piesi, *sm. pl. Kw.* Fußvolk *n.*, Infanterie *f.*
Pieszy, -ego, *sm.* Fußgänger *m.*
Pięta, -y, *sf. Zk.* Ferse, Hacke *f.*; na piecie auf der Ferse, auf der Hacke.
Piłeczka, -i, *sf. dim.* ganz kleine (feine) Feile *f.* [werke).
Pilica, -y, *sf.*, s. Pilnik (im Haupt-
Pionek, -nku, *sm. dim.*, s. Pion (im Hauptw.).
Piórniak, -a, *sm.* Flederwisch *m.*
Piśmo, -a, *sn.*, s. Pismo (im Haupt-werke). [träger *m.*
Pismonoszec, -szca, *sm.* Brief-
Pjana, -y, *sf.* (piana): Schaum; — morska Meerschaum *m.*
Płacznica, -y, *sf. Alt.* Thränen-urne *f.*, Thränenkrug *m.*
Płaskowzgórze, -a, *sn. Geog.* Hoch-ebene *f.*, Plateau *n.*
Płatnąc, -nął, -nie, *va.* (1=malig) einen Schlag, Stoß, Schub geben, versetzen; s. unter Płatac (im Haupt-werke).
Płayca, Płajca, -y, *sm.* Zahler, Bezahler; Belohner, Vergelter *m.*
Płazince, *pl. Ng.* Plattwürmer *m. pl.*
Płazyć, -ył, -y, *vn. imp.* gut fort-kommen; s. a. Płużyć (im Hauptw.).
Plecha, -y, *sf.*, Pleszka, -i, *sf. dim. Ng.* Fruchtlager *n.* (in Blumen, lat. thalamus).
Płonnica, -y, *sf. Hlk.* Masern *f. pl.*
Plosać, *va. imp.* (kaschub.) Speichel auswerfen, speien, spucken.
Płótnianka, -i, *sf.* Leinkittel, Lein-wandkittel; Sommerrock *m.* (des ge-meinen Mannes).
Pluszczeć, -ał, -cze, u. Pluszczyć, -ył, -y, *vn. imperf.* laut strömen, spru-deln; von etwas überfließen (auch *).
Pobożniś, -sia, *sm.* Frömmler, Frömmling, Betbruder, Scheinhei-liger; Heuchler *m.*; Pobożnisia, -si, *sf.* Frömmlerin, Betschwester, Schein-heilige, Heuchlerin *f.*
Pochodnik, -a, *sm. Spl.* Ableitungs-wort *n.* (lat. derivativum).
Pochulać, Pohulać, *vn. perf.* bis-weilen oder ein wenig, eine Zeitlang locker und lustig leben, eine Zeitlang verschwenderisch und üppig leben, schwelgen, schlemmen, prassen.
Pochwiasty, *a.* scheidenähnlich, -artig.
Pochwytywać, -wał, -uje, *va. frequ.* ergreifen. [ducken.
Poczaić się, *vr. perf.* sich nieder-
Poczet, -cztu, *sm.* Gruppe *f.*; Ge-folge *n.*
Poczwarka, -i, *sf. Ng.* Engerling *m.* (Uebergangsform des künftigen Maikäfers).
Poczęstunek, -nku, *sm.* Bewirthung *f.*, Bewirthen, Tractiren *n.*
Podbródkować, -ał, -uje, *va. imp.* Jemanden unter das Kinn stoßen, schlagen, hauen.
Podczurk, -u, *sm.* (kaschub.) Schup-pen, Wagenschuppen *m.*, Wagen-remise *f.*
Podhalski, *a. Geog.* am Fuße der Alpenwiesen gelegen.
Podkopny, *a. Bw.* Minen-, Schacht-.
Podlatać, -tał, -ta, *vn. imp.*, Pod-leciec, -ciał, -ci, *perf.* in die Höhe fliegen.
Podłydkować, -ał, -uje, *va. imp.* Jemdn. in die Waden stoßen, an oder auf die Waden schlagen.

Podmiot, -u, *sm.* Subject, *2c.*; —miotowy, *a.* zum Subject gehörig; subjectiv.
Podmłodsza, -éj, *sf.* zweite Junge-magd *f.*
Podoczodołowy, —dołkowy, -a, -e, *a. Hlk.* die Unteraugenhöhle be-treffend.
Podorastać, *vn. perf.* heranwachsen, die gehörige Höhe (Länge) erreichen, völlig auswachsen.
Podpadać, *va. imp.*, -paść, -padł, *fut.* -padnie, *perf.* (1=malig): ver-fallen.
Podpołudnik, -a, *sm.* (w Chełmnie) — Dziesiatka (s. d. im Haupt-werke).
Podreperować, -wał, -uje, *va. perf.* repariren, ausbessern, wieder gut machen, wiederherstellen, ersetzen; —reperowanie, -ia, *sn.* Repariren *n.*, Reparatur, Ausbesserung, Wieder-herstellung *f.*; na — serca zur Stär-kung des Herzens, zur Herzstärkung.
Podpołnik, -a, *sm.* (kaschub.) zwei-tes Frühstück *n.*
Podrug, -u, *sm.* (kaschub.) Mieth-zins *m*; na podrugu (od. blos podru-giem) siedzieć zur Miethe wohnen;
Podrużnica, -y, *sf.* Miethsbewoh-nerin; Einmietherin *f.*; Podrużnik, -a, *sm.* Miethsbewohner; Einmiether *m.*; Podrużny, *a.* die Miethe be-treffend; Mieth-, Mieths-.
Podrygans, -a, *sm.* (kaschub.): Vor-tänzer *m.*; Podrygas, -a, *sm.* gewisser hüpfender Tanz *m.*
Podrzecze, Podnarzecze, -a, *sn. Spl.* dialektische od. mundartliche Ver-schiedenheit, Abart *f.* eines Dialekts.
Podrzedny, -ego, *sm.* Unterer *m.*, der Untere.
Podsciołka, -i, *sf.* Unterbreitung, Unterlage *f.*
Podtrzymać, -ał, -a, *va. perf.*, Podtrzymywać, *frequ.* (mit Noth) aufrecht erhalten.
Podtrzymać, *va. perf.*, Podtrzy-mywać, *va. frequ.* s. Przytrzymać (im Hauptw.).
Podusić się, *vr. perf.* sich todt drängen, drücken.
Podwyzork, -u, *sm.* (kaschubisch) s. Podczurk.
Podżebrza, -y, *sf. Hlk.* Milzsucht, Hypochondrie *f.*; Podżebrowy, *a.* die Hypochondrie, Milzsucht betreffend.
Pofurkiwać, *vn. frequ.* flattern; rauschen.
Pogworka, -i, *sf.* Unterhaltung *f.*
Pohulać, *vn.* (russ.) ein wenig spazieren, sich ergehen.
Poić, -ił, -i, -je, *va.*: — kogo Jmdm. etwas zu trinken geben, ihn berauschen.
Pokładacz, -a, *sm.* der Thiere ver-schneidet, castrirt, wallacht.
Polana, -y, *sf.* Gefilde *n.*, Trift *f.*
Połeć, -łcia, *sm.* Böschung *f.*
Policzka, -i, *sf.* Querbrettchen *n.* in einem Schranke, Regale oder an einer Wand; Regal-, Schrank-, Wand-brettchen *n.*
Północno-afrykański, *a. Geog.* nordafrikanisch; aus Nordafrika.
Połówka, -i, *sf. dim.* Hälfte *f.*
Pomiotać, -ał, -a, *va. imp.* hin-, weg-, herabwerfen; płód — Frucht abwerfen.
Pomier(z)ec, -rca, *sm. Gl.* Geo-meter, Land-, Feld-, Erdmesser *m.*

Pomost, -u, *sm. Sw.* Verdeck *n.*
Pomucha, -y, *sf. Hlk.* Epizootie, Viehseuche *f.*; Pomuszy, *a.* epizootisch, seuchenartig.
Poobdzielać, *va. perf.* nach ein-ander beschenken.
Popielaty, *a.* aschgrau.
Poplecznik, -a, *sm.* Gefährte *m.*
Poryć, -ył, -ry, *va. perf.* wühlen, schneiden.
Poryw, -u, *sm.* Hast, Eile *f.*; plötz-licher, schneller Griff, Stoß, Ruck: Drang; Aufschwung *m.*; die An-wandlung *f.*
Posidziciel, -a, *sm.* Besitzer *m.*: — ziemski Grundeigenthümer; gewalt-samer Besitznehmer; Usurpator *m.*
Posilenie, się, -ia się, *sn.* Stär-kung *f.*
Pospierać się, *vr. perf.*: — z kim mit Jmdm. in Streit gerathen; mit Jmdm. ein wenig disputiren, streiten.
Postać, -ał, *Fut.* postanie, postoi, *vn. perf.* betreten; worauf Stand halten.
Postarzeć się, -rał się, -rzeje się, *vr. perf.* alt werden, altern.
Postawa, -y, *sf.* Stellung *f.*
Posterunek, -nku, *sm.* Postirung, Aufstellung *f.*
Posuwa, s. Sufit; Posuwać, s. Po-sunąć (im Hauptw.).
Posuwisty, *a.* rasch, schnell hin-gleitend.
Posuwisty, Posuwny, s. u. Posu-nąć (im Hauptw.).
Posworowany, *pp.* u. *a.* zusammen-gekoppelt, -gekettet.
Posyłka, -i, *sf.* Schicken, Senden, Geschicke *n.*; posyłką pójść (na wieś etc.), * als Bote wohin gehen, als Bote wohin geschickt werden.
Potéraczka, s. Potyraczka.
Potoczyć (*va.*): — okiem einen Blick umher oder ringsum werfen.
Potrącenie, -ia, *sn.* Berühren *n.*, Berührung *f.*, Anstoßen *n.* *2c.*
Potrzebnicki, -iego, *sm.* Jemand, der Geld braucht, verlangt.
Potyraczka, Potéraczka, -i, *sf.* Vernachlässigung, Nichtbeachtung *f.*
Powiecie (w), *Localis* v. Powiat, s. d. (im Hauptw.).
Powłóczysty, *a.* überzogen, mit Ueberzug versehen; halb verschlossen; blinzelnd (Augen).
Pożałować, -wał, -uje, *vn.* etwas bedauern; życia nie pożałować za i t. d. sein Leben hingeben für *2c.*
Pozdać, *vn. perf.* (kaschub.) etwas, ein wenig warten, verweilen.
Poziemie, -ia, *sn.* (w domu) *Bk.* Parterre, Erdgeschoß *n.*
Poziomować, *va. imp.*, Zpoziomo-wać, *va. perf.* nivelliren, ebenen, horizontal machen; mit der Wasser-wage abmessen; —mowanie, -ia, *sn.* Nivelliren *n.*, Nivellirung; Abwä-gung *f.* mit der Wasserwage.
Pozostałek, -łku, *sm.* Rückstand *m.*
Pozyskać, *Fut.* pozyszcze, s. Zy-skać (im Hauptw.).
Prąć, -cia, *sm. Zk.* männliche Ruthe *f.*, männliches Zeugungsglied *n.*
Praporszczyk, -a, *sm.* (russ.) *Kw.* Fähnrich *m.*; o, ja jego jeszcze znał kogda był praporszczykom o, ich kannte ihn (zu der Zeit), als er noch Fähnrich war.
Praświat, -a, *sm. Ntl.* Vorwelt *f.*

Prawdziwość, -ści, *sf.* Wahrheit; Redlichkeit *f.*; Reelles, Thatsächliches *n.*
Prawie, *ad.* im Ganzen, ganz, gänzlich, völlig, ganz und gar, überhaupt.
Prawik, -u, *sm. Schdk.* Dextrin, Stärkegummi *n.*
Pregiel, -a, *sm. Geog.* Fluß Pregel *m.* (in Ostpreußen).
Prekaucya, -yi, *sf.* Vorsicht, Behutsamkeit; Vorsichtsmaßregel *f.*, Vorkehrungsmittel *n.* (gegen etwas).
Prewet, s. Prywat.
Prezencya, -yi, Prezencja, -ji, *sf.* Gegenwart, Anwesenheit *f.*; Vorstellen, Zeigen *n.*, Vorzeigung, Präsentation, Vorstellung (einer Person); Erscheinung *f.*
Probierczy, *a.* Probe-.
Proletarjat, -u, *sm.* Proletariat *n.*, Classe *f.* der Besitzlosen.
Propagator, -a, *sm.* Fortpflanzer, Erweiterer. Verlängerer; Verbreiter *m.* neuer Lehren.
Próżnia, -i, *sf.* leerer Ort, freier (leerer) Raum *m.*, Leere *f.*
Pryskawka, -i, *sf. Zk. Ng.* Spritzröhre *f.* (auf dem Kopfe der Walfische), Luftloch *n.* (im Walfischkopfe).
Przebardzo, *ad.* zu sehr.
Przebiały, *a.* sehr weiß, glänzend weiß.
Przebiedolić się, *vr. perf.* zur Noth, kümmerlich, sich armselig durchschlagen, durchhelfen.
Przebrać się, -brał się, -biera się, *vr. perf.* wenden.
Przeczulica, -y, *sf. Hlk.* übermäßige Empfindlichkeit *f.* (besonders der Sinneswerkzeuge).
Przedonóg, -oga, *sm. Ng.* (insgesammt) Thier *n.* mit handähnlichen Vorderfüßen (lat. chirotes).
Przedwarowny, *a. Kw.* vor der Festung belegen.
Przedział, -u, *sm.* Abtheilung, Abgrenzung, Grenze *f.*; —działowy, *a.* Abtheilungs-, Abgrenzungs-, Grenz-, Scheide-.
Przejażdżka, -i, *sf.* Spazierritt *m.*, Spazierfahrt *f.*; — wakacyjna Ferienreise *f.*
Przejrzany, *a.* vorausgesehen, vorhergesehen; voraus-, vorherbestimmt.
Przejście, -ia, *sn.* Durchgehen *n.*; Durchgang, Durchmarsch *m.*
Przekrwienie, -ia, *sn.* Blutüberfluß, Ueberfluß *m.* an Blut.
Przelać się, -lał się, *fut.* -leje się, *vr. perf.*, —lewać się, *imp.* sich überstürzen.
Przelaszczka, -i, *sf. Ng.* Edelleberkraut *n.*, dreilappige Anemone *f.*; Leberblümchen *n.* (lat. anemone hepatica).
Przeludniać się, *vn. imp.* übervölkert werden.
Przemoga, -i, *sf. Hlk.* übermäßige Stärke, Ueberschuß *m.* an Lebenskraft (lat. hypersthenia); —możny, *a.* übermäßig stark.
Przemycarz, -a, *sm.* Schmuggler, Schleichhändler *m.*
Przenieść, -niósł, -nieśli, *fut.* -niesie, *va. perf.*, -nosić, *va. imp.* erheben.
Przenośnik, -a, *sm. Hlk.* Träger *m.*
Przepiękny, *a.* sehr schön; herrlich.
Przepisownictwo, -a, *sn.*, — lekarskie, *Hlk.* Receptirkunst *f.*
Przepitek, -tku, *sm.* Trunkenheit *f.*, Rausch *m.*; po wczorajszym przepitku nach dem gestrigen Rausche.
Przerabka, -i, *sf.* Platz *m.*, wo etwas umgearbeitet wird.
Przerzedzony, *pp.* u. *a.* verdünnt, durchlichtet, gelichtet (Garten, Wald).
Przesądzony, *pp.* u. *a.* durch ein Urtheil entschieden; verurtheilt.
Przesiadywać, *vn. frequ.* sich eine Zeit lang aufhalten, zu sitzen pflegen.
Przesięgnąć, Przesiądz, przesiągł, *Fut.* przesięgnie, przesięże, *va.* (1malig), —sięgać, —siągać, *va. imp.*: — przez co über etwas hinreichen, durchreichen, durch-, hindurchlangen.
Przesięże, -żesz, etc., s. Przesięgnąć.
Przesięzenie, -ia, *sn.* Hinreichen, Durchreichen, Durchlangen; Umfassen; Erreichen; Zuweitreichen; Uebertreiben; Ausdauern, Ueberdauern; Uebertreffen *n.*
Przeświadczenie, -ia, *sn.* Ueberzeugung *f.*; przesadne — o sobie samym Selbstüberhebung, Selbstüberschätzung *f.*
Przetrwanie, -ia, *sn.* Ausdauern, Aushalten, Ueberdauern *n.*; Ausdauer *f.*; nie do przetrwania ohne Aufhören, unaufhörlich, stets dauernd, ewig dauernd.
Przewiele, *ad.* sehr viel.
Przewietrzanie, -ia, *sn. Ntl. Hlk.* Lüften, Durchlüften, Auslüften *n.*, Lufterneuerung, Ventilation *f.*
Przewóz, -wozu, *sm.* Transport, Uebertrag *m.*, Fort-, Weiterschaffen *n.*
Przeznaczenie, -ia, *sn.* Bestimmung *f.*
Przeznaczony, *a.* voraus-, zuvor-, vorherbestimmt, vom Schicksal bestimmt.
Przybity, *pp.* u. *a.* angeschlagen, angenagelt; fest geschlagen, fest gestampft, fest gestoßen; zugeschlagen (in der Auction).
Przyboczny, *a.* an der Seite befindlich; Seiten-, Neben-, Leib-.
Przybojnik, -a, *sm.* s. Stąpor, Stepor (im Hauptw.).
Przybysz, -a, *sm.* Ankömmling *m.*
Przychodzienciem, Przychodzienći, s. Przychodzien (im Hauptw.).
Przycisk, -u, *sm. Spl.* Nachdruck *m.*; z przyciskiem mit Nachdruck, mit Betonung.
Przyciskowy, *a.* Nachdrucks-; *Spl.* accentuirt, betont, mit einem Tonzeichen versehen.
Przydatny, *a.* jenseit des Grabes; verstorben.
Przydolinka, -i, *sf. Geog.* Nebenthal *n.*
Przygarnąć, -nął, -nie, *va.* (1malig) an sich scharren, zu sich hinscharren; — się, *vr.*, — do kogo * seine Zuflucht zu Jmdm. nehmen; sich an ihn wenden.
Przygłusznik, -a, *sm.* s. Tłumik *Tk.* Dämpfer *m.* (im Hauptw.).
Przyjąć się, -jął się, *vr. perf.* gedeihen.
Przymknąć, -ął, *fut.* przymknie, *va.* (1malig), Przymykać, *imp.* anlehnen, zumachen.
Przypadłość, -ści, *sf.* Zufälligkeit *f.*; —padły, *a.* zufällig.
Przypaleniec, -ńca, *sm.* ** Brandfuchs *m.* (Student im ersten Semester, auf den Universitäten Deutschlands).
Przypieczka, -i, *sf.* Brennkegel, Brenncylinder *m.*, Moxa *f.*
Przyrodnik, -a, *sm.* Verwandter; Gleichartiger, Eingeborener, Einheimischer, Inländer *m.*
Przysiadły, *a.* gesetzt.
Przysieka, -i, *sf.* Rand, Saum *m.*; — leśna Saum, Rand *m.* des Waldes; Waldsaum, -rand *m.*
Przystań, -ni, *sf.* kleiner Hafen an Flüssen und Seen.
Przyspożyć, -ył. -y, *va. perf.* herbeischaffen, hinzuthun.
Przystojny, *a.* wohlgestaltet.
Przystósowac, -ał, *fut.* —stosuje, *va. perf.* anwenden.
Przyszczepeczka, -i, *sf. dim.* kleiner Schuhfleck, kleiner Fleck *m.* auf einem Stiefel.
Przysztykutać się, *vr. perf.* herbei-, herantappen; herbei-, herangetappt kommen.
Przytakiwać, -ał, -uje, *vn. imp.* zu Etwas „Ja“ sagen, Etwas bejahen; — komu Jmdm. nach dem Munde reden.
Przytulisko, -a, *sn.* Versorgungsanstalt *f.*
Przytykać, -kał, -kam, *va. imp.*, Przytknąć, -knał, -knę, *va. perf.* anheften, annähen, befestigen; — komu, * auf Jemanden sticheln.
Przywoźny, *a.* hergebracht.
Przyziemie, -ia, *sn. Bk.* Parterre, Erdgeschoß *n.*
Przyzostać się, *vr. perf.* stehen bleiben.
Psieć, psiał, psieje, *vn. imp.*, Psić się, psił się, psi się, *vr. imp.* schlecht werden, sich verschlechtern.
Pszczelnictwo, -a, *sn.* Bienenzucht *f.*
Pszczelniczy, *a. Ng. Ldw.* Bienen-.
Pszczołowaty, *a. Ng.* bienenartig, -ähnlich.
Pułeczka, -i, *sf. dim.* kleines, niedriges Regal *n.*
Purgać, *vn. imp.* (kaschub.) auf dem Eise gleiten, glitschen; Purganie, -ia, *sn.* Gleiten *n.* auf dem Eise, Glitschen *n.*; —gowka, -i, *sf.* glatte Fläche *f.* auf dem Eise zum Gleiten, Gleitbahn, Glitschbahn, Glitsche, Eisbahn *f.*
Purifikaterz, -a, *sm.* Reiniger *m.*
Purtak, -a, *sm.* (kaschub.) Teufel *m.*
Pustki, *pl.* (kaschub.) s. Pustkowie.
Pustkowie, -ia, *sn.* alleinstehendes u. vom Dorfe entferntes Wohnhaus, dgl. Gebäude *n.* (eines Bauern) nebst dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden; Landhaus *n.*, Meierei *f.*
Puszek, -szku, *sm.* (*dim.* von Puch, s. d. im Hauptwerke), *Ng.* Rauches, Sammetartiges *n.* (auf Pfirsichen, Aprikosen u. s. w.).
Putka, -i, *sf.* gewisses Kartenspiel *n.*
Putraw, s. Potrau (im Hauptw.).
Pykon, -a, *sm.* (kaschub.) kleiner Aal *m.*
Pyłkowy, *a.* Staub-; główka pyłkowa, *Ng.* Staubbeutel, Staubkolben *m.*, Staubkölbchen *n.* (lat. anthera).

R.

Raba, -y, *sf.* *Ng. Ldw.* Sau, Saumutter *f.*, Mutterschwein *n.*, Zuchtsau *f.*

Rabat, -a, *sm.* Ueberschlag, Kragen *m.*, Klappe, Aufklappe *f.* (an Männerkleidern).

Rąbek, -bka, *sm.* Saum *m.*

Raga, -i, *sf.* (kaschub.) alte Kracke, Mähre, Schindmähre *f.*, alter Karrengaul *m.*, altes abgemagertes, elendes, klapperdürres Pferd *n.*

Rajca, -y, *sm.* *Kg.* Brautwerber *m.*

Rak, -a, *sm.* *Ng.* Krebs *m.*; **raki piec, raka spiec**, * schamroth werden, erröthen.

Ranwers, -u, *sm.* Umschlag, Aufschlag *m.* (am Rocke oder Kleide).

Razkolnik, -a, *sm.* *Kg.* Raskolnik, Abtrünniger *m.* der russischen National-Kirche; Sectirer, Ketzer *m.*

Rebionek, -nka, *sm.* (russ.) kleines Kind *n.*

Rechac, Rechtac, -ał, -am, *vn.* grunzen; —, *va.* angrunzen.

Regestr, Regiestr, -u, *sm.* Register, Verzeichniß *n.*, Liste *f.*; **gardłowy** —, *Rw.* Verbrecherliste *f.*

Rekin, -a, *sm.* *Ng.* Haifisch, Hai *m.*

Remiznik, -a, *sm.* Wagner, Stellmacher; (an Postanstalten): Remisenmeister *m.*

Rodomedrzec, -drca, *sm.* Naturphilosoph *m.*

Rodzinny, *a.* Geburts-; **rodzinna strona** Geburtsort *m.*, Heimath *f.*, Vaterland *n.*

Rogata, -y, *sf.* (czapa, czapka): viereckige Mütze *f.*

Rokiet, -u, *sm.*: — **nastroszony**, *Ng.* schuppiges (rauches) Astmoos *n.* (lat. hypnum squarrosum).

Rolowy, *a.* *Ng. Ldw.* auf Aeckern oder Feldern vorkommend, wachsend, wildwachsend, auf dem Felde befindlich; Acker-, Land- (lat. agrestis).

Ropa, -y, *sf.* *Ng. Bw.* Steinöl, Bergöl *n.*

Ropnica, -y, *sf.* *Hlk.* Eiterbildung *f.*

Roślinnośc, -sci, *sf.* Vegetation *f.*, Pflanzenwuchs *m.*

Rosoł, -u, *sm.* *Kk.* Fleischbrühe *f.*

Równia, -i, *sf.* Gleichheit *f.*; **w równi** auf gleicher Stufe.

Równogłosny, *a.* gleichstimmig.

Rozchodnik, -a, *sm.* *Ng.* Sedum *n.*, Fettehenne *f.*, Hauslauchkraut *n.* (lat. sedum).

Rozdroże, -a, *sn.* Scheideweg; Kreuzweg *m.*

Rozdziawiac, Rozdziewiac, *va. imp.*: — **usta** den Mund aufthun; den Mund (das Maul) aufsperren, aufreißen.

Rozdziele, *pl.* Scheide *f.*

Rozdźwiek, -u, *sm.* Disharmonie *f.*, Mißklang *m.*

Rozedma, -y, *sf.* *Hlk.* Windgeschwulst, Luftgeschwulst *f.* (lat. emphysema).

Rozen, -żna, *sm.* *Kk.*: — (**kuchenny**) Bratspieß *m.*

Rozentuziazmowac, -wał, -uje, *va. perf.* enthusiasmiren, entzücken, hinreißen; —**zmowanie**, -ia, *sn.* Enthusiasmiren, Entzücken, Hinreißen *n.*; —**zmowany**, *pp.* u. *a.* enthusiasmirt, entzückt, hingerissen.

Rozeprza, -y, *sf.* *Hlk.* Ausdehnung, Ausspannung, Spannung, Erweiterung *f.*

Rozgartywac, *va. imp.* ausstreuen.

Rozgniatacz, -a, *sm.* *Hlk.* Werkzeug *n.* zum Zerkleinern von Blasensteinen.

Rozkopczony, -a, -e, *a.* durch Grenzhügel getrennt, zerklüftet.

Rozmamrac, *va. perf.* verwirren, in Unordnung bringen; —**mamrany**, *pp.* u. *a.* verwirrt, in Unordnung gebracht.

Rozmiazgac, *va. perf.* zerschmettern, zermalmen.

Rozpad, -u, *sm.* Zerfall *m.*

Rozpajac, -ał, -a, *va. imp.*, —**poic**, *perf.*: — **kogo** Jemanden betrunken machen.

Rozpęk, -u, *sm.* Berstung *f.*, Bersten *n.*

Rozpłatywac, -wał, -uje, *va. frequ.* s. Rozplesc (im Hauptw.).

Rozprowadzony, *pp.* u. *a.* verdünnt.

Rozpuk, -u, *sm.* **Rozpuklina**, -y, *sf.* Berstung *f.*, Bersten *n.*

Rozrosły, *pp.* u. *a.* ausgebreitet.

Rozrządzalnosc, -sci, *sf.* Dispositionsfähigkeit *f.*; —**dzalny**, *a.* dispositionsfähig, fähig, selbstständig zu bestimmen und zu entscheiden.

Rozrzewnienie, -ia, *sn.* Wehmuth *f.*

Rozsadzac, -ał, -a, *va. imp.*, —**sadzic**, *perf.* verpflanzen, ausstellen, zersprengen.

Rozszczep, -u, *sm.*, —**szczepina**, -y, *sf.* *Ntl.* Spaltbildung *f.*

Rozstawiony, *pp.* u. *a.* auseinandergestellt.

Rozstrzeń, -ni, *sf.* *Hlk.* Dehnung, Ausdehnung, Ausspannung, Spannung, Erweiterung *f.*

Rozstrojenie, -ia, *sn.* Desorganisation; * Zerrüttung; Entartung *f.*

Roztaczac, -ał, -a, *va. imp.*, —**toczyc**, -ył, *fut.*, —**toczy**, *perf.* vergießen.

Roztop, -u, *sm.* Zerfall *m.*: Schmelzung *f.* (von Metallen ꝛc.).

Roztkliwic, -ił, -i, *va. perf.* rühren, wehmüthig machen.

Roztulic, -ił, -li, *va. perf.* aufregen.

Rozumowiec, -wca, *sm.* *Philos.* Rationalist, Vernunftgläubiger *m.*

Rozwój, -oju, *sm.* Entwickelung, Ausbreitung *f.*

Rozziew, s. **Rozdziew** (im Hauptwerke).

Ruchliwosc, -sci, *sf.* Activität, Thätigkeit, Geschäftigkeit, Emsigkeit; * Lebhaftigkeit *f.*

Rulon, -a, *sm.* Rolle *f.* (z. B. Ducaten); **rulony złota** Rollen *f. pl.* Goldes.

Rumot, Rumor, -u, *sm.* Rumor, Lärm *m.*; **Rumotać**, -tał, -tam, *vn. imp.* lärmen, poltern, rumoren.

Rumowisko, -a, *sn.* *Ng. Ntl.* Geröll *n.*, Gebirgsschutt *m.*, Trümmergestein *n.*

Rup, -a, *sm.* (kaschub.) *Ldw.* elendes Ferkel *n.*

Rwa, -y, *sf.* *Hlk.* Nervenschmerz *m.*; — **grzbietowa** Rückenschmerz *m.*; — **jezykowa** Zungenschmerz *m.*; — **twarzowa** Gesichtsschmerz *m.*; — **podoczodołowa** Unteraugenhöhlenschmerz *m.*

Rybaczyc, -ył, -y, *vn. imp.* (kaschub.) Fischerei oder das Fischerhandwerk betreiben.

Ryjogłowiec, -wca, *sm.* Mißgeburt *f.* mit einer rüsselartigen Nase und bloß einem Auge.

Rysak, -a, *sm.* *Ng.* Traber, Trabgänger; Fuchs, Goldfuchs *m.* (Pferd).

Rząc, *va.* (1-malig) *Ldw.* mähen; ernten.

Rządzowstwo, -a, *sn.* Verwaltung, Administration *f.*; — **domu** Hausverwaltung *f.*

Rzeczułka, -i, *sf.* Bächlein *n.*, kleiner Bach *m.*

Ryczywół, -wołu, *sm.* Brüllochs, Brüller *m.*

Rzędowac, -wał, -duje, *va. imp.* ordnen, in Ordnung stellen; reihenweise ordnen; **Rzedowy**, *a.* geordnet, in Reihen gebracht, gestellt.

S. Ś.

Sączki, -ów, *sm. pl.* *Ldw.* Drainröhren *f. pl.*, unterirdische künstliche Wasserabzüge *m. pl.*

Sądy, *pl.*, s. **Szóndy**.

Sadzowatoczarny, *a.* rußigschwarz.

Saita, -y, *sf.* Kleid *n.* von Soje (eine Art Rasch).

Saja, -i, *sf.* (kaschub.) linke Hand *f.* eines Menschen, der links ist; Person *f.*, die linkisch oder links gewöhnt ist.

Saltymbankowy, *a.* Marktschreier-, Gaukler-, Hanswurst-; gauklerartig.

Samit, -u, *sm.* *Philos.* gewisse Art *f.* von den zu einem Vernunftschlusse gehörigen Figuren; —, *Ng* gewisse Pflanze *f.* (lat. amaranthus caudatus).

Samutki, -a, -ie, *a.* ganz allein.

Samowar, -u, *sm.* (russ.) Theemaschine *f.*, Theekessel *m.*

Samutenko, *ad.* so ganz allein; so ganz verlassen.

Samutko, *ad.* selbst, allein; rein (ohne Zusatz von etwas).

Sarkac, -ał, -a, *vn.*: — **na kogo, na co** über Jemanden, über etwas klagen.

Schatłac, -łał, -ła, *va. perf.* abschaben, abreiben, abkratzen; abnutzen.

Schodowy, *a.* *Bk. etc.* Treppen-.

Schyzmatyk, -a, *sm.* Abtrünniger, Schismatiker *m.*; —tyczny, *a.* abtrünnig, schismatisch; Schyzma, -y, *sf.* Kirchentrennung, Kirchenspaltung *f.*, Schisma *n.*

Ściekawa, -y, *sf.* Rinne *f.*

Ścieleśniony, *pp.* u. *a.* verkörpert; körperlich, leiblich, fleischlich.

Ściesniac, -niał, -nia, *va. imp.* s. Ciesnić (im Hauptw.).

Ścieżynka, -i, *sf. dim.* Fußsteig, Fußpfad, Fußweg; enger Pfad *m.*

Sensowny, *a.* Sinn-, Sinnes-, Sinnen-; sinnlich; sensibel.

Separatyzm, -u, *sm.* Separatismus, Absonderungsgeist *m.* in Glaubenssachen; Sonderlingsglaube *m.*

Sfiksowac, -wał, -uje, *va. perf.* fixiren befestigen, festhalten (ein Bild).

Sierociniec, -nca, *sm.* Waisenhaus *n.*

Sioneczka, -i, *sf. dim.* (v. Sionka): kleines Vorhaus; Vorsälchen *n.*

Skalpel, -a, *sm.* Scalpell, Zergliederungsmesser *n.*

Skąpstwo, -a, *sn.* Geiz, Geldgeiz *m.*; Sparsucht, Kargheit, Genauigkeit, Knickerei, Knauserei, Filzigkeit, Habsucht *f.*

Skarb, -u, *sm.* Schatz *m.*; verborgene Kostbarkeiten *f. pl.*; w skarbie in der Verborgenheit, im Verborgenen; verborgen; insgeheim; heimlich.

Skarlec, -lał, -leje, *vn. perf.* zum Zwerge werden, wie ein Zwerg erscheinen.

Skaryfikator, -a, *sm. Ldw.* Anhäufepflug *m.*, Häufelmaschine *f.* (zum Aufreißen und Lockern des Bodens); —, *Hlk.* Schröpfschnäpper, Scarificator *m.*

Skidac, *va. imp.*, **Skidnać**, *va. perf.* (kaschub.) ab-, herab-, hinab-, herunterwerfen; zusammenwerfen; herab-, herunter-, abstoßen.

Składka, -i, *sf.* Beitrag, Geldbeitrag *m.*, Beisteuer *f.*; — miesieczna monatlicher Geldbeitrag *m.*, monatliche Beisteuer *f.*

Składnik, -u, *sm.* Bestandtheil *m.*

Sklapać, **Sklapnać**, *vn. perf.* zusammenklappen; s. a. Klapac (im Hauptw.).

Sklapnięty, *pp.* u. *a.* zusammengeklappt, -gedrückt; zusammengeknüllt.

Sknérstwo, -a, *sn.* s. Skąpstwo.

Skóbel, **Skubel**, -bla, *sm.* Schabemesser, Schabeeisen, Schneidemesser *n.* mit einem doppelten Griffe.

Skoligacić się, -ił się, -i sie, *vr. perf.* mit einander in Verbindung treten (besonders durch Heirathen); sich verschwägern.

Skonsternować, -ał, -uje, *va. perf.* niederschmettern, bestürzen, bestürzt machen, außer Fassung bringen, verwirren, verwirrt machen.

Skonsternowany, *pp.* u. *a.* bestürzt, betroffen, bestürzt gemacht; gestürzt, zu Boden geworfen.

Skoszenie, -ia, *sn. Ldw.* Abmähen *n.*

Skotar, **Skotarz**, **Skotopas**, -a, *sm.* Hirt, Viehhirt *m.*

Skra, -y, *sf.* Funke *m.*; skry sypac Funken sprühen, werfen.

Skret, -u, *sm.* Umbiegung, Umkrümmung; mannichfaltige Krümmung *f.* irgend eines Theiles.

Skrupić sie, -pił się, -pi się, *vr. perf.* sich graupeln, zu Graupeln werden; * büßen.

Skrzepianie, -ia, *sn.* Stärken, Erquicken *n.*, Stärkung, Erquickung *f.*

Skrzydlak, -a, *sm.* größte Federn *f. pl.* in einem Flügel; Flederwisch *m.*

Skubel, -bla, *sm.*, s. Skóbel.

Skumoszony, *pp.* u. *a.* verwandt, verschwägert.

Skupywacz, -a, *sm.* Aufkäufer *m.*; — koni Pferdehändler, Roßkamm *m.*

Skwarek, -rka, *sm.*: — chleba vertrocknetes, verdorrtes Stückchen *n.* Brod.

Ślaz, -u, *sm.* s. Szlaz (im Hauptw.).

Śledzić, -dził, -dzi, *va. imp.* spüren, der Spur nachgehen, die Spur aufsuchen, finden, verfolgen; beobachten.

Śliczny, *a.*, —nie, *ad.* niedlich, hübsch, lieblich, schön.

Śliga, -i, *sf.*, s. Szliga.

Ślizgawka, -i, *sf.* Gleit-, Glitschbahn, Glitsche, Eisbahn *f.*

Ślizienica, -y, *sf. Hlk.* Speisefluß *m.*, Magenruhr *f.*

Słowie, *ad.* † fast, gleichsam als, wie, auf eine gewisse Art, nämlich.

Słuchalnica, -y, *sf. Kg.* Hörstuhl, Beichtstuhl *m.*

Słuda, -y, *sf. Ng.* Marien-, Frauenglas *n.*

Śluz, -u, *sm. Hlk.* Schleim; Thierschleim; Rotz *m.*

Śluzomiesak, -a, *sm. Hlk.* schwammiges, schleimiges Fleischgewächs *n.*, Schleimpolyp *m.* (in der Nase).

Śluzopedne leki, *sm. pl. Hlk.* schleimausleerende Mittel *n. pl.*

Śluzotok, -u, *sm. Hlk.* (langsamer, chronischer) Schleimfluß, Schleimabgang *m.*, Harnruhr *f.* (lat. blennorrhœa).

Śluzowiec, -wca, *sm. Ng.* gewisses Pilzthier, Schwammthier *n.* (lat. mycetozoon).

Śluzowy, *pp.* u. *a. Hlk.* schleimig; Schleim-; rotzig (lat. mucosus); błona sluzowa, *Zk.* schleimige Haut *f.*

Śmarówki, -wek, *sf. pl.* Schmierstiefel *m. pl.*

Smażyste, -ego, *sn. Kk.* geschmortes Fleisch *n.*; Rostbraten *m.*

Smedles, -a, *sm.* (kaschub.) Art Schnitz-, Schabe-, Schneidemesser *n.*; s. a. Skóbel.

Smetarek, -rka, *sm. dim.* kleiner Kirchhof *m.*

Smetarz, -a, *sm.* (sonst cmentarz) Gottesacker, Kirchhof *m.*

Smetarzysko, -a, *sn.* alter, verwitterter, elender Kirchhof; Kirchhofplatz *m.*

Smetek, -tku, *sm.* Betrübniß, Traurigkeit *f.*; —, -tka, *sm. Ng.* gewisser Vogel *m.* (lat. monasa).

Śmietana, -y, *sf. Ldw.* Rahm, Milchrahm *m.*, Sahne *f.*; * Milchhaar *n.*, Milchbart *m.*

Śmietnisko, -a, *sn.* Kehricht, Schutt; Kehrichthaufen, Schutthaufen *m.*

Smyrgać, -gał, -ga, -gnie, *va. imp.*, **Smyrgnąć**, *va.* (1-malig) werfen; — oczami na kogo seinen Blick auf Jmdn. werfen, richten.

Sołecki, -a, -ie, *a.* (von Sołtys, Szołtys) Schultheißen-, Schulzen-, Dorfschulzen-, Dorfrichter-; córki sołtyskie Dorfschulzentöchter *f. pl.*

Spadek, -dku, *sm.* abschüssige Bahn *f.*

Spadówka, -i, *sf.* Ueberfluthung, Ueberschwemmung *f.*; *Hlk.* Tropfbad *n.*, Uebergießung *f.* (eines kranken Theils), Bähung *f.*

Sparnąc, s. Zerwać sie (im Hauptwerke).

Sparzyć, -ył, -y, *va. perf.* anführen.

Spawa, -y, *sf. Kw.* ordnungsmäßige Aufstellung *f.* in Reih' und Glied.

Sperans, -u, *sm.* Hoffnung, Erwartung *f.*

Spieczony, *pp.* u. *a.* verbrannt; vertrocknet.

Śpieszyć się, s. Zpieszyć się (im Hauptw.).

Spiskowiec, -wca, *sm.* Verschwörer *m.*, vgl. auch Spisek (im Hauptw.).

Spity, *pp.* u. *a.* stark betrunken.

Splesc, splotł, *fut.* splote, splecie, *va. perf.* zusammenflechten; dłonie spleść die Hände zusammenfalten.

Splezły, *pp.* u. *a.* abgeflacht.

Spoistość, -ści, *sf.* Zusammenfilzbarkeit *f.*

Spój, -oju, *sm.* Zusammenfügung, Verknüpfung, Verbindung *f.*, Band *n.*, Zusammenhang *m.*; *Ntl.* Cohäsion, Cohärenz *f.*

Spojówka, -i, *sf. Zk.*: — oka Bindehaut *f.* des Auges.

Sponiewierac, -ał, -a, *va.* herumstoßen; s. a. Poniewierac.

Spreżnik, -a, *sm. Ng. H.* Kautschuk *m.*, Gummielasticum *n.*

Spudrować, -wał, -uje, *va. perf.* pudern (Haare); —drowany, *pp.* u. *a.* gepudert.

Spuszczalnik, -a, *sm. Bw.* Hund, Förderwagen, Förderkarren *m.*

Spuszczany, *pp.* u. *a.* ab-, ausgelassen.

Śródjelice, s. Śrzódjelice (im Hauptw.).

Średniak, -a, *sm.* erwachsener junger Kerl, Bursche; Junge *m.*

Sroka, -i, *sf. Ng.* Dohle *f.*

Śron, **Śrzon**, **Szron**, -u, *sm. Ntl.* Reif, gefrorener Nebel oder Thau *m.*

Śrzeź, -zi, *sf. Ntl.* s. Śron.

Staje, **Stajanie**, -ia, *sn.* gewisses Feldmaaß; Stadium, Maaß *n.* von 125 Schritt oder 625 röm. Fuß, 40ster Theil *m.* einer deutschen Meile.

Stajenka, -i, *sf. dim.* (v. Stajnia) kleiner Stall *m.*, kleine Stallung *f.*, kleiner Stallraum *m.*

Stalowy, *a.* stählern, von, aus Stahl; stalowa oprawa Einfassung *f.*, Beschlag *m.* aus Stahl.

Staluga, -i, *sf. Mal.* Staffelei *f.*, Malerbock *m.*

Stanik, -a, *sm.* Mieder *n.*, Schnürleib *m.*, Corset *n.*

Stark, -a, **Starek**, -rka, *sm.* (kaschub.) altes Väterchen *n.*, alter Mann *m.*

Starka, -i, *sf.* (kaschub.) Großmutter *f.*; altes Mütterchen, altes Weibchen *n.*, Alte *f.*

Stauropigialny, *a. Kg.* sich auf die Kreuzeserhöhung beziehend, zur Kreuzeserhöhung gehörig; schyzmatyckie bractwo stauropigialne, *Kg.* unmittelbar unter dem heiligen Synod stehende schismatische Brüderschaft *f.*; — instytut (klasztor), *Kg.* unmittelbar unter dem heiligen Synod stehendes Kloster *n.*

Stawka, -i, *sf.* Stellen, Setzen *n.*; oczna —, *Kw.* Gegeneinanderstellung *f.* der Zeugen, Zeugenvergleichung, Confrontation *f.*

Stok, -u, *sm. Ntl. Geog.* Abhang *f.*

Stokrotka, -i, *sf. Ng.* Tausendschönchen, Maßliebchen, Gänseblümchen *n.*

Storoowy, *a. Bk.* Gesims-; die hohe oder scharfe Kante betreffend; cegła storcowa, *Bk.* Blattstein *m.*

Stosowność, -ści, *sf.* Verhältnißmäßigkeit, Aehnlichkeit, Gleichförmigkeit, Analogie *f.*; —wny, *a.*, —wnie, *ad.* verhältnißmäßig, ähnlich, gleichförmig, übereinstimmend, verwandt, analogisch.

Stożyć się, *vr. imp.* sich überheben; sich brüsten; prahlen; großthun.

Stranowić, -wił, -wi, *va. perf.*: — swój majątek sein Vermögen verlieren, durchbringen, verschwenden, verprassen, verschleudern, vergeuden.

Strętwiające leki, środki, *pl. Hlk.* anästhetische, d. h. schmerztilgende od. unterdrückende Mittel *n. pl.*

Strętwiałość, -ści, *sf.* Erstarrtheit *f.*, Erstarren *n.*, Gefühllosigkeit, Unempfindlichkeit *f.*

Strużek, -żka, *sm. dim.*, Strużki, *pl.* (jak np. u kropidła) Spänchen *n.* (wie z. B. beim Weihwedel).

Strzebnąć, *va. imp.* (kaschub.) etwas, ein wenig essen, nur wenig abessen.

Strzelać, -ał, -a, *va.* schießen; — pieśń (np. o słowiku) schlagen, singen.

Strzykanie, -ia, *sn.* Spritzen *n.*; (s. Strzykać im Hauptw.); — w krzyżach, *Hlk.* Stechen, Zwicken, Picken *n.* im Kreuze, im Rücken.

Stukot, -u, *sm.* Geklopfe, Gepolter; Rasseln, Rollen *n.* (von Wagen).

Stulejka, -i, *sf. Hlk.* Vorhautsenge, Verengerung *f.* der Vorhaut, Vorhautsverengerung, Phimosis *f.*

Stuppa, s. Ledzena.

Stylizować, -ował, -uje, *va. imp.*: — co do kogo an Jmdn. etwas richten, schreiben.

Sumka, -i, *sf.* Tasche *f.*, Quersack *m.*

Sumowy, *a. Ng. Kk.* Wels-; den Fisch Wels betreffend.

Surdutowy, -ego, *sm.* Einer *m.*, der einen Rock oder Ueberrock trägt, Bürger, Beamter 2c. (gegenüber dem Bauer, dem Knechte, der gewöhnlich nur eine Jacke, ein Wamms trägt).

Suty, *a.* stark, dick.

Swercja, -ji, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. svertia).

Świątecznić, *va. imp.* ein Fest feiern, ein Fest feierlich begehen.

Świecić się, -ił się, -i się, *vr. imp.* vorgehen.

Świętkować się, *vr. pass.* gefeiert werden.

Świętochostwo, -a, *sn.* Scheinheiligkeit, Bigotterie, Frömmelei, Muckerei *f.*

Świętojańskie, -iego, *sn.* Handgeld, Auf-, An-, Daraufgeld; Miethgeld *n.*; *H.* Daraufgabe *f.*

Świstak, -a, *sm. Ng.* gewisses kleines Thier *n.*, das auf den ersten Blick ein wenig dem Hasen ähnlich ist und in seinen Bewegungen dem Eichhörnchen gleicht.

Świstawka, -i, *sf.* Pfeife *f.* (Werkzeug zum Pfeifen).

Świtłucha, -y, *sf. Schdk.* brenzliche Holzsäure, Holzessigsäure *f.* (lat. acidum pyrolignosum).

Syc — Cyc, -u, *sm. W. H.* Zitz *m.* (Art baumwollener Zeuch).

Sycowy — Cycowy, *a. W. H.* Zitz-, von Zitz, s. Syc, Cyc; sycowa (cycowa) sukienka Zitzkleidchen *n.*

Szabina, -y, *sf. Ng.* (russ.) sibirische Seerose *f.*

Szachownica, -y, *sf.* Schachbrett *n.*; *Kw.* Carré, Schlachtviereck *n.*

Szadkować, -wał, -uje, *va. imp.* (kapustę) Kraut schneiden, hobeln.

Sządy, *pl.*, s. Szóndy.

Szaflik, -a, *sm. dim.*: — umywalny kleines Waschbecken *n.*; kleine Waschwanne *f.*, kleines Waschfaß *n.*

Szalwierz, -a, *sm.*, s. Szalbierz (im Hauptw.).

Szarada, -y, *sf.* Charade *f.*, Sylbenräthsel *n.*

Szarużnia, -ni, *sf.* Schuppen, Wagenschuppen *m.*, Wagenremise *f.*

Szatornik, -a, *sm.* Lumpenmann, Lumpensammler *m.*

Szatory, -tor, *sf. pl.* Fetzen, Lappen, Hadern *m. pl.*

Szczeciny, Szczecinki, *pl. Ng.* Borsten *f. pl.* auf den Pflanzen (lat. setæ).

Szczękowy, *a. Zk.* Kinnbacken-; den Kinnbacken, die Kinnlade betreffend.

Szczupak, -a, *sm. Ng.* Hecht *m.*: Aalstreif, Aalstreifen, Aalstrich *m.* (langer, schmaler schwarzer Streifen auf dem Rücken mancher grauen oder falben Pferde).

Szczynię, -nięcia, *sn. dim.* s. Szczenię (im Hauptw.).

Szczypka, -i, *sf. dim.* Scheit *n.* (des Brennholzes), Holzscheit, Brandscheit *n.*

Szczwaność, -ści, *sf.* Abgefeimtheit; große, durchtriebene Schlauheit *f.*

Szefostwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Würde *f.* eines Chefs oder Vorstehers, Oberleiters u. s. w.

Szeptaczka, Szeptarka, -i, *sf.* Zuflüsterin; *iron.* Ohrenbläserin *f.*

Szewiecki, -a, -ie, *a.* Schuhmacher-.

Szkalunek, -nku, *sm.* Schelten, Schimpfen; Geschimpfe *n.*

Szkliwo, -a, *sn.* Schmelz *m.*, Schmelzglas, Email *n.*, Emaille *f.*

Szkopuł, -u, *sm.* hervorragende Felsspitze *f.*, Fels *m.* (im Meere u. s. w.).

Szliga, Śliga, -i, *sf.* kleine Ruthe, Gerte *f.*

Szmaciarz, -a, *sm.* Lumpenmann, Lumpensammler *m.*

Szmatka, -i, *sf. dim.* Läppchen; Fleckchen; Wischläppchen *n.*; kleiner Lappen, dgl. Lumpen *m.*

Sznupka, -i, *sf.*, s. Sznypka (im Hauptw.).

Szóndy, Szundy, Sządy, Sądy, *pl.* Achsel-, Schulterjoch *n.* (zum Wassertragen).

Szowinizm, -u, *sm. Stw.* Chauvinismus *m.*, übertriebene Bewunderung *f.* Napoleon's I.; * lächerlicher, übertriebener Nationalstolz *m.*, auf's Aeußerste getriebene Nationaleitelkeit *f.*

Szpic, -a, Spicek, -cka, *sm. dim. Ng.* Spitz *m.* (Hund).

Szpilkowanie, -ia, *sn.* Sticheln *n.*, Stichelei, Anzüglichkeit *f.*

Szpotawość, -ści, *sf.* Klumpfuß *m.*

Sztaluga, -i, *sf.* Gestell *n.*; Staffelei *f.*

Sztorcowy, *a.* s. Storcowy (im Hauptw.).

Sztyga, -i, *sf. Ldw.* Mandelreihe *f.* (von Garbenhaufen).

Szuba, -y, *sf.* Schaube *f.* (Art Mantel).

Szundy, s. Szóndy.

Szwabacha, -y, *sf. Bchdr.* Schwabacher Schrift *f.*

Szwów, Genitiv *pl.* von Szew (s. d. im Hauptw.).

Szyldkretowy, *a. Ng. H.* Schildkröten-.

Szynkfas, -u, *sm.* Schänkfaß *n.*

Szypka, -i, *sf.* Ende *n.* oder Zipfel *m.* eines Beutels od. Säckchens.

Szyszkowina, -y, *sf. Hlk.* Feigwarze *f.* (lat. condyloma).

T.

Taie = taje, † 3. Pers. *sing.* v. Tajeć, *vn. imp.* thauen, zerfließen, schmelzen; * schmelzen, schwinden, ver-, untergehen, vernichtet werden (Feinde); verschwinden, vergehen, elend werden.

Talar, -a, *sm. Mzk.* Thaler *m.*

Tarnieć, -niał, -nieje, *vn. imp.*, Tarnąć, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) starren, erstarren, gefühllos werden, einschlafen (von Gliedern), steif werden, erstarren; (vor Schreck) erstarren; stumpf werden (von Zähnen); —nienie, -ia, *sn.* Starren, Erstarren *n.*, Erstarrtheit *f.*; Einschlafen *n.* (z. B. des Fußes); Stumpfwerden *n.* (der Zähne).

Tarty, *pp.* u. *a.* (v. Trzeć, s. d.) gerieben, zerrieben.

Tęczowopióry, *a.* regenbogenfederig (vom Pfau).

Teka, -i, *sf.* Brieftasche; Mappe *f.*; Portefeuille *n.* teka ministerjalna, *Stw.* Minister-Portefeuille; * Ministeramt *n.*, -Würde *f.*

Tendencja, -ji, *sf.* Tendenz, leitende Richtung *f.*

Tępizna, -y, *sf.* Stumpfheit *f.*; — słuchu, *Hlk.* Harthörigkeit *f.*

Tęporosla, -i, *sf. Ng.* gewisse Pflanze *f.*

Tętnić, -nił, tętnic, *vn. imp.* trampeln, mit den Füßen stampfen, rasseln; (odgłosem) wiederhallen.

Tetryctwo, -a, *sn.* finsteres, mürrisches Wesen *n.*; Griesgrämigkeit *f.*

Tkliwość, -ści, *sf.* Reizbarkeit *f.*; —wy, *pp.* u. *a.*, —wie, *ad.* reizbar.

Tkniony, *pp.* u. *a.* (von Tkać, s. d. im Hauptw.); — (= natkany), vollgestopft, vollgepfropft, vollgefüllt; vollgesteckt, besteckt mit etwas; vollgespickt mit etwas.

Tlący, *pp.* u. *a.* v. Tleć (s. d. im Hauptw.).
Tne, tnie, *praes.* v. Ciąć, s. d.
Tojad, -u, *sm. Ng.* Sturmhut, Eisenhut *m.*, Eisenhütchen *n.*, Wolfswurz *f.* (Giftpflanze, lat. aconitum).
Tok, -u, *sm.* Gang, Lauf *m.* (eines Flusses ꝛc.).
Topieniec, -ńca, *sm. Ng.* Tropfstein *m.*
Torfiarz, -a, *sm. Ldw.* Torfstreicher, Torfgräber; Torfarbeiter *m.*
Trąbowy, *a. Tk.* Trompeten=; *Dlk.* Trommeten=.
Trawiączka, -i, *sf. Hlk.* Zehrfieber *n.* (lat. febris hectica).
Trenzla, -i, *sf.* Trense *f.* (am Pferdezaume).
Tretwa, Tretwica, -y, *sf. Hlk.* Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, Anästhesie *f.*
Trętwość, -ści, *sf.* Erstarrtheit *f.*, Starren, Erstarren, Steifwerden *n.* (von Gliedern); Einschlafen *n.* (z. B. des Fußes); Stumpfheit *f.*; Stumpfwerden *n.* (der Zähne).
Trichina, -y, *sf. Ng. Hlk.* Trichine *f.*, Haarwurm *m.* (lat. trichina).
Trichinosa, -y, *sf. Hlk.* Trichinenkrankheit, Trichinose *f.* (lat. trichinosis).
Trój, *sm. indecl.* (kaschub.) große Schaar, große, unzählige, ungeheure Menge *f.*; §§ schwere Menge; * niech cię trój djabłów weźmie! hol' dich die schwere Menge! hol' dich der Tausend!
Trójgraniec, -ńca, *sm. Hlk.* Trokar, Trocar, Troakar, Bauchstecher *m.*
Trójwidlasty, *a.* dreigabelig.
Tropiczny, *a.*, —nie, *ad. Stk. Geog.* tropisch.
Trupiarnia, -i, *sf.* Todten=, Leichenkammer *f.*, Todten=, Leichenhaus *n.*
Trusiątko, -a, *sn.*, s. Trus, Trusia (im Hauptw.).
Tryper, -a, *sm. Hlk.* Samenfluß, Harnröhrenschleimfluß, Tripper *m.* (lat. gonorrhœa acuta).
Trysk, -u, *sm.* = Natrysk, s. d.
Trzap, -u, *sm.* (kaschub.) *Bk.* Mischung *f.* aus Lehm, Sand und Kalk; Graukalk; Mörtel *m.*
Trzon, -u, *sm.* Griff; Knoten *m.*
Trzynastozgłoskowy, *a. Spl.* dreizehnsylbig.
Tuman, -u, *sm.* Erscheinung, Vision *f.*; Wahn=, Schatten=, Trugbild *n.*
Tura, -y, *sf. Tzk.* Tour, Tanzwendung, Tanzveränderung *f.*
Tużurek, -rka, *sm.* polnischer Schnurenrock *m.*
Tużurkowy, *a.* einen polnischen Schnurenrock betreffend.
Tworzywo, -a, *sn. Philos.* erschaffenes Ding, Geschöpf *n.*; eine Schöpfung *f.*; Bildungsstoff *m.*
Tygurski, *a. Geog.* Züricher; von, aus Zürich (in der Schweiz); —, -iego, *m.* Züricher, Einwohner *m.* von Zürich; Tygurzanka, -i, *sf.* Zürcherin, Einwohnerin *f.* von Zürich.
Tylec, -lca, *sm.* Rücken *m.* eines Werkzeugs (z. B. eines Messers); — pędzla Pinselstiel *m.*
Tyn, -u, Tyniec, -ńca, *sm.*, Tyna, Tynica, -y. *sf.* geflochtener Zaun; Staketen=, Pfahlzaun *m.*
Tyta, -y, *sf.*, Tytka, -i, *sf. dim.* Tüte, Düte, Tute, Dute *f.*, Tütchen, Dütchen *n.*; przynieść tytkę cukierków eine Zuckerdüte, ein Zuckerdütchen mitbringen.

U.

Ubarwik, -a, *sm. Ng.* gewisses geflügeltes, käferähnliches Insect *n.* (lat. panagæus).
Ubiedz, ubiegł, ubiegnę, *vn. perf.*: — co etwas durch Ueberraschung nehmen.
Ublizyć, -ył, -ży, *va. perf.* zu nahe treten.
Ubożyniec, -ńca, *sm.* Armenhaus *n.*, Armenanstalt *f.*
Uchylać, *va. imp.*, -lić, -lił, -li, *va. perf.* lüften, frische Luft ein= oder durchlassen.
Uczepić, -ił, -pi, *va. perf.* anknüpfen.
Uczuciowość, -ści, *sf.* Empfindsamkeit, Sentimentalität *f.*
Udać się, -dał się, -da się, *va. perf.* sich anschicken.
Ufetować się, *vr. perf.* sich bei einem Feste oder einer fröhlichen Festlichkeit ergötzen, lustig sein.
Ugodzić, -dził, -dzi, *va. perf.* anstoßen.
Ugorzysko, -a, *sn. augm.*, s. u. vgl. Ugor (im Hauptw.).
Ugruntować się, -tował się, -tuje się, *vr. perf.* sich festsetzen, fest, sicher werden.
Ukos, -a u. -u, *sm.* schräge Lage *f.*; z ukosu schräg.
Uleczeniec, -ńca, *sm. Hlk.* Auscurirter, Ausgeheilter, Genesender, Wiedergenesender, Reconvalescent *m.*
Uleże, 3. Perf. *sing. fut.* v. Uledz, s. d. u. Upaść, Skryć się (im Hauptwerke).
Ułożony, *a.* anständig.
Ułożyć, *va. perf.* aufzählen; — się, *vr. perf.* sich fügen.
Umysłowość, -ści, *sf.* Geistes=, Verstandesbildung *f.*
Uniesienie, -ia, *sn.* Erhebung, Begeisterung.
Upalować, -ował, -uje, *va. Sw.* ein Floß anlanden, am Ufer verankern oder an einen Pfahl anbinden.
Upięty, *pp.* u. *a.* (von Upiąć) gesteckt, angesteckt, besteckt, geheftet.
Upoetyzowany, *pp.* u. *a.* gedichtet; poetisch.
Uprawomocować, -ał, -uje, *va. perf.* etwas durch Gesetz bestimmen, gesetzlich bestimmen; —cowany, *pp.* u. *a.* durch Gesetz oder gesetzlich bestimmt.
Urażitelność, Urażliwość, -ść, *sf.* Verwundbarkeit, Verletzbarkeit, Verletzlichkeit, Empfindlichkeit *f.* (auch *); —zitelny, —zliwy, *a.* verwundbar, verletzbar, verletzlich, empfindlich, (auch *).
Usiąść, s. Usieść (im Hauptw.).
Usmarzyć = Usmażyć, -ył, -y, *va. perf.* schmoren, rösten; usmarz usmaż! schmore! röste!
Ustrój, -oju, *sm.* Organismus, lebendige Gliederung, Ordnung *f.* in bestimmt zusammenwirkende Theile; Zusammenhang *m.* der Glieder oder Bestandtheile eines Ganzen.
Uszwarcować, -ał, -uje, *va. perf.* schwärzen.
Uwidomić się, *vr. perf.* sichtbar werden, sich zeigen.
Uwłaszczenie, -ia, *sn.*: — chłopów Befreiung *f.* oer Bauern, Bauernemancipation, Aufhebung *f.* der Leibeigenschaft.
Uwryjer, -a, *sm.* Arbeiter, Handwerker.
Uzmysłowić, -wił, -wi, *va. perf.* versinnlichen.
Użyczać, -czał, -cza, *va. imp.*, -czyć, -czył, -czy, *perf.* vergönnen.

W.

Wabank, *sm. indecl.* es sei, es gilt die Bank; * es gilt Alles, es geht um Alles u. s. w.; stawił swe życie na — er setzte sein (ganzes) Leben auf's Spiel; er riskirte dabei das Letzte zu verlieren.
Wabca, -y, *sm.* (kaschub.) Hochzeitbitter *m.*
Wafel, -fla, *sm. Kk.* Waffel, Hohlhippe *f.*
Wagsal, -u, *sm.*: — koleji żelaznej Wartesaal *m.* (der Eisenbahn [=Station]).
Wakacyjny, *a.* Ferien=; przejażdżka wakacyjna Ferienreise *f.*
Waliza, -y, *sf.*, Walizka, -i, *sf. dim.* Tasche *f.*, Quer=, Mantelsack *m.*, Felleisen *n.*
Walunek, -nku, *sm.* Wahl *f.*, Wählen *n.*
Warcholstwo, -a, *sn.* Zänkerei *f.*, Zank, Streit *m.*; Zank=, Streitsucht *f.*
Wargowy, *a. Zk.* Lippen=; głoska wargowa, *Spl.* Lippenlaut *m.*
Warka, -i, *sf.* Kochen, Sieden, Aufsieden; Uebersieden *n.*
Warzyste, -ego, *sn. Kk.* gekochtes Rindfleisch *n.*
Wasan, -a, *sm.* § Herr *m.*
Waseczka, -i, *sf. dim.* kleines Waschbecken *n.*
Wcześniak, -a, *sm. Ldw.* Frühlamm *n.*
Webowy, *a. W. H.* Gewebe=, Web=; Textil= *n.*
Wedy, *interj.*: — nas! führe uns! führe uns an!
Wełm, -u, *sm.* Welle, Wasserwelle, Meereswelle, Meereswoge *f.*

Wencpel, -pla, *sm. Ldw.* Wispel *m.* (Kornmaaß von 2 Maltern oder 24 Scheffeln).
Wendski, Wendyjski, *a. Geog.* wendisch; die Nation der Wenden betreffend.
Wentilator, s. Wentylator, Wiatroped (im Hauptw.).
Weredyctwo, -a, *sn. Rw.* Wahrspruch, Ausspruch *m.* der Geschworenen.
Westjarz, -a, *sm. Kg.* Ausgabe *f.* für die Bekleidung im Kloster.
Weza, -y, *sf. Ng.* Wabe, Honigwabe, Honigscheibe *f.*
Wiata, -y, *sf.* Trinkhalle *f.*
Wicha, s. Wiecha (im Hauptw.).
Widet, -a, *sm.*, Wideta, -y, *sf. Kw.* Vedette, Schildwache *f.* zu Pferde; Reiterwache *f.*
Widermach, -u, *sm.*, s. Dziedziniec (im Hauptw.).
Wieczorek, -rka, *sm. dim.* (von Wieczór Abend): Abendschmaus *m.*; Abendunterhaltung, Abendgesellschaft *f.*; na wieczorkach in Abendgesellschaften.
Wielko-Brytański, *a. Geog.* großbritannisch; das vereinigte Königreich Großbritannien betreffend.
Wieloklub, -u, *sm. Bk. etc.* Flaschenzug *m.*; Zugwinde *f.*
Wiersz, -a, *sm. Dtk.* Vers, Dichtervers *m.*; wiersze, *pl. Litt.* Gedichte *n. pl.*
Wierszospiéwak, -a, *sm.* Minnesänger *m.*
Wierzchniak, -a, *sm. Ng.* Schmarotzerthier *n.* (lat. epizoon).
Wierzchownia, -i, *sf. Geog.* Höhe, Hochebene *f.*
Wieszcz, -a, *sm.* Seher, Sänger *m.*
Wietrznica, -y, *sf.* Windfahne *f.*
Wietrznik, -a, *sm. Ng.* Mannstreu *f.* (Pflanze, lat. eryngium).
Wietnica, -y, *sf. Stw.* Rathhaus *n.*
Wiewór, -oru, *sm. Hlk.* Samenfluß; Harnröhrenschleimfluß; Tripper *m.* (lat. gonorrhœa).
Wina, -y, *sf.* Schuld *f.* (s. d. im Hauptw.); a ma do mnie jaką winę und hat er was von mir zu verlangen (oder zu fordern), so, u. s. w.
Wir, -u, *sm.* Wirbel, Strudel *m.*;
Wirowy, *a.* Wirbel-, Strudel-.
Wiwandjerka, -i, *sf. Kw.* Marketenderin *f.*
Wklęsłość, -ści, *sf.* Einsenkung, Vertiefung *f.*
Włókniak, -a, *sm. Hlk.* Fasergewächs *n.*, Faserkrebs, Krebsknoten, verborgener Krebs *m.*, bösartige skirrhöse Verhärtung *f.*
Włóknisty, *a.* faserig; fiberförmig; rak włóknisty, s. Włókniak.
Wmurek, -rka, *sm. Bk.* Nische *f.* (halbrunde Vertiefung in einer Mauer), Wandvertiefung *f.*
Wniosek, -sku, *sm.* Erörterung *f.*
Wódczysko, -a, *sn.* elender Branntwein, Fusel *m.*
Wodzianka, -i, *sf. Kk. Hlk.* Wassersuppe *f.*
Wojacko, *ad.* nach Krieger-Art.
Wojec, -jca, *sm.* Kämpfer, Kriegsmann, Krieger, Soldat *m.*
Wołacz, -a, *sm. Spl.* Vocativ, Ruf-Fall *m.*
Wonidło, -a, *sn.* Riechmittel, Räucherwerk *n.*, wohlriechende Spezereien *f. pl.*
Wór, -a, *sm.* (russ.) Dieb *m.*
Woszczyzna, -y, *sf.* Honigwabe, Honigscheibe *f.*
Wpadać, -padł, -da, *vn. imp.* münden, einmünden (Gewässer).
Wrag, -egu, *sm.* s. Wrega (im Hauptw.).
Wróż, -a, *sm.* Wahrsager *m.*
Wstępny, *a.* Antritts-, Einleitungs-; wstępny bój, *Kw.* Sturmschritt *m.*
Wsuwka, -i, *sf.* Einrückung, Einfügung; *Spl.* Einschaltung *f.*
Wszędywściubstwo, -a, *sn.* vorlaute, sich bei Allen gemein machende Zudringlichkeit, Lästigkeit; Naseweisheit *f.*
Wybujały, *a.* überspannt.
Wychylać, -lał, -la, *va. imp.*, —lić, -lił, -li, *va. perf.* herausstecken; — się, *vr.* hervorkommen.
Wychodzić, -dził, -dzi, *vn. imp.:* — z kim (dobrze, źle) mit Jmdm. (gut, schlecht) auskommen, sich vertragen; einig, friedlich, schlecht beisammenleben.
Wychów, -owu, *sm.* Auferziehung; Auffütterung; *Ldw.* Mästung *f.*
Wyciągać, -gał, -ga, *va. imp.*, —gnąć, -gnął, -gnie, *perf.* erfordern, wahrnehmen.
Wyćwik, -u, *sm.* Turnen *n.*
Wydalanie, -ia, *sn.* (z kraju) Ausweisen *n.*, Ausweisung *f.*; s. a. Wydalenie (im Hauptw.).
Wydrapać się, -pał się, -pa (od. -pie) się, *vr. perf.* hinaufkriechen.
Wydziergać, -gał, -ga, *va. perf.* auszacken.
Wykaraskać się, -skał się, -ska się, *vr. perf.* sich mit Mühe herausarbeiten; sich etwas vom Halse schaffen, es loswerden; sich wovon befreien.
Wykopaliska, *sn. pl.* Ausgrabungen *f. pl.*
Wykropkować, -ał, -uje, *va. perf.* eine in einem Buche absichtlich weggelassen Stelle mit Punkten (. . . .) bezeichnen.
Wykwiatać, -tał, -ta, *vn. imp.*, —tnąć, -tnął, -tnie, *perf.* entstehen.
Wyłudzigrosz, -a, *sm. iron.* Geldablocker, Geldabluchser *m.*
Wymowa, -y, *sf.* Ausbedingung, Vorbehaltung *f.*; Vorbehalt *m.*, Ausgedinge *n.*
Wymozolony, *pp.* u. *a.* abgezehrt (von Kummer, Sorgen, Mühe und Noth); sehr kummervoll.
Wymyślać, *va. imp.*, —lić, *va. perf.* sein Müthlein kühlen.
Wynagradzalny, *a.* entschädigend; Entschädigungs-; eine Entschädigung oder Schadloshaltung betreffend.
Wynaturzyć, -rzył, -rzy, *va.* gesittet machen, civilisiren, bilden.
Wynicowanie, -ia, *sn.* Umstülpung *f.*
Wyobraźnik, -a, *sm.* Repräsentant, Vertreter *m.*
Wypas, -u, *sm.* Hutung, Mast *f.*
Wypiękniec, -kniał, -knieje, *vn. perf.* vollkommen schön werden.
Wypieradło, -a, *sn. Ntl.* Verdrängungsapparat *m.*
Wypogadzać, -ał, -a, *va. imp.*, Wygodzić, -ił, -i, *va. perf.* aus-, verklären, aufheitern.
Wypominki, -ek, *sf. pl.* Erinnerungsgebete *n. pl.* für Verstorbene.
Wyposrodkować, -ował, -uje, *va. perf.* ausmitteln, ermitteln.
Wyprzeżacz, s. Wzwodnik.
Wyradzać się, -dzał się, -dza się, *vr. imp.*, Wyrodzić się, -dził się, -dzi się, *vr. perf.* aus der Art schlagen, ausarten; überhandnehmen; —dzanie się, -ia się, *sn.* Ausarten *n.*, Ausartung *f.*; Ueberhandnehmen *n.*
Wyrębisko, -a, *sn. Ldw.* Rode *f.*, Rodeland *n.*, Neubruch *m.*
Wyrecytować, -ował, -uje, *va. perf.* (Auswendiggelerntes) aus dem Gedächtnisse vortragen; wyrecytowanie Vortrag *m.* aus dem Gedächtnisse; Recitation *f.*
Wyrób, -obu, *sm.* Erzeugniß, Ergebniß, Resultat, Product *n.*; Ertrag *m.*
Wyrozub, -a, *sm. Ng.* Zahnbrassen *m.*, Zahnmaul *m.* (Fisch, lat. sparus dentex).
Wyrwica, -y, *sf. Ntl.* Regen-Grube *f.*, Regen-Graben *m.*
Wysadzić się, -dził się, -dzi się, *vr. perf.:* — na co sich wem (d. i. einer Sache) aussetzen.
Wysięk, -u, *sm. Zk.* Knorpelhaut, Knorpelmasse *f.* um den Knochen, die sich allmählich selbst in Knochen verwandelt oder verhärtet.
Wyśnić, -ił, -i, *va. perf.* austräumen; Wyśniony, *pp.* u. *a.* ausgeträumt: wyśniona kochanka im Traume erschienenes und geliebtes Ideal *n.*
Wysoczyzna, -y, *sf. Geog.* Hochebene *f.*
Wyszuwaksować, -wał, -uje, *va. perf.* mit Wichsen fertig werden; — wąski den Schnurrbart anwichsen, anschwärzen; —sowany, *pp.* u. *a.* fertig gewichst, angeschwärzt (Schnurrbart).
Wytrawek, -wku, *sm.* Digestionsaufguß *m.*
Wytrawić się, -ił się, -i się, *vr. perf.* (von Getränken) aufhören zu arbeiten, ausarbeiten, ausgähren; s. a. Wytrawiać, -wić (im Hauptw.).
Wytrawny, *a.* alt, ausgestanden, ausgezehrt (z. B. Wein).
Wytrefiony, *pp.* u. *a.* gut getroffen; modern, nach der Mode geputzt; künstlich, schön, elegant, geschmackvoll.
Wytwór, -oru, *sm.* ausgesuchte Schönheit *f.*
Wywarzyć, -ył, -y, *va. perf.* aushecken.
Wywiady, -ów, *sm. pl. Hlk.* Erforschung *f.* der Krankheitsursache.
Wywierać, -rał, -ra, *va.* erregen.
Wywijać, -ał, -a, *va. imp.* schwenken.
Wywrót, -otu, *sm.* Umstülpung *f.*
Wyzdrowieniec, -ńca, *sm.* Genesender, Wiedergenesender, Reconvalescent *m.*
Wyzdrowiny, -win, *sf. pl.* Wiedergenesung, Wiederherstellung *f.* der Gesundheit, Reconvalescenz *f.*
Wyżer, -u, *sm. Hlk.* Freßsucht *f.*; Heißhunger *m.*; um sich fressendes Geschwür *n.*: Wyżerać, *va. imp.*, Wyżreć, *va. perf.* fressen, aus-, auffressen; um sich fressen; —żerający, *pp.* u. *a. Hlk.* fressend; um sich fressend; ätzend; Aetz-; woda wyżerająca Aetzwasser *n.*; s. a. Żracy.
Wyzowy, *a. Ng.* Hausen-, den Hausen (Fisch) betreffend.
Wyzwisko, -a, *sn.* Schimpfen *n.*, Schimpferei *f.*, Schmähen *n.*, Schmähung *f.*

Wyżyna, -y, *sf. Geog.* Hochebene *f.*, Plateau *n.*
Wzdychacz, -a, *sm.* Seufzender; Sehnsüchtiger *m.*
Wzgledny, *a Ntl.* relativ, bezüglich, Bezug habend (auf).
Wziąć się, wziął się, bierze się, *vr.:* — się do czego sich an etwas machen, etwas unternehmen, beginnen.
Wziątek, -tku, *sm.* Genommenes, Empfangenes *n.*; Einnahme *f.*
Wziatecznik, -a, *sm.* (russ.) Einer, der unerlaubte Sporteln zieht, der sich durch Geschenke bestechen läßt; Bestechlicher; bestechlicher Beamte *m.*
Wziewadło, -a, *sn. Hlk.* Einathmungs-, Athmungsapparat, Respirator *m.* [werkzeug *n.*
Wziewnik, -a, *sm. Hlk.* Athmungs-
Wzmoga, -i, *sf. Hlk.* Wachsthum *n.*, Zunahme, Steigerung *f.*, Steigen *n.* (einer Krankheit).
Wznówka, -i, *sf. Hlk.* Verschlimmerung, Erneuerung *f.* (einer Krankheit); Rückfall *m.*
Wzwodzić, -dził, -dzi, *va. imp.*, s. Wzwieść (im Hauptw.).
Wzwodnik, -a, *sm. Zk.* aufrichtender Muskel *m.* (lat. erector).

Z. Ż. Ź.

Zabagniony, *pp.* u. *a.* versumpft.
Zabitka, -i, *sf. Sw.* erstes Stück *n.* am Holzflosse, woran letzteres beim Anlegen an das Flußufer befestigt werden kann.
Zabór, -oru, *sm.* Wegnahme *f.*, Wegnehmen *n.*; *Rw.* Confiscation, Beschlagnahme *f.*; *Stw.* Einverleibung, Annexion *f.*
Zabrać, -brał, -bierze, *va. perf.* (mit Gewalt) wegnehmen; confisciren; einverleiben, annectiren; Zabrany, *pp.* u. *a.* weggenommen; confiscirt; einverleibt, annectirt.
Zabrzeże, -a, *sn.* jenseitiges Ufer; steiles Ufer *n.*
Zabudować, -wał, -uje, *va. perf.* bebauen.
Zabyć, -był, -będzie, *va. perf.* vergessen.
Zabytek, -tku, *sm.* Denkmal *n.*
Zachichotać, Zachychotać, Zachéchotać, -tał, -choce, *vn. perf.* anfangen zu kichern, zu lachen; laut auflachen.
Zachłanność, -ści, *sf.* Völlerei; Trunksucht *f.*
Zachodzić, -dził, -dzi, *vn. imp.:* — za co hinter etwas hingehen, untergehen, sich verbergen; — do czego, do kogo bis wohinein streifen, einfallen; Jemandem beizukommen suchen; nie zachodzić od kogo sich nicht entfernen von Jemandem, vor Jmdm. nicht fliehen.
Zaciężny, *a. Kw.* Rekrutirungs-; zaciężna piechota Söldnerfußvolk *n.*
Zaczynek, -nku, *sm.* Anfang, Ursprung; Anfang, Beginn *m.*, Anfangen, Beginnen *n.*
Zad, -u, *sm.* Hintertheil, Rückentheil *m.*; ku zadowi nach dem hinteren Theile zu.
Zadatek, -tku, *sm. H.* Handgeld; Miethgeld; *Ldw.* Daraufgeld *n.*, Kaufschilling *m.*; Anzahlung *f.*
Zadra, -y, *sf.:* mieć zadrę na kogo auf Jmdn. einen heimlichen Groll haben.
Zadrgać, -drgnąć, -nął, -nie, *vn.* (1-malig) aufzucken.
Zadudnić, -nił, -ni, *vn.* erdröhnen, anfangen zu dröhnen, dumpf zu rasseln, zu rollen.
Zadumany, *a.* in Nachdenken versunken, gedankenvoll.
Zadzierżać, *va. imp.* auf-, ab-, zurückhalten, beibehalten; ergreifen.
Zadysponować, -wał, -uje, *va. perf.* bereiten, veranstalten, zurichten, einrichten, ordnen, leiten, lenken.
Zadeterminować, -ował, -uje, *va. perf.* bestimmen, festsetzen.
Żądość, -ści, *sf.* Durst *m.*, heftiges Begehren, Verlangen *n.*, heftige Begierde (nach etwas), Gier, Gierigkeit, Sucht *f.*
Zagarnąć, *va. perf.*, Zagarniać, *va. imp.* an sich raffen, zusammenraffen; siecią zagarnąć mit dem Netze umgarnen; —garniety, *pp.* u. *a.* zusammengerafft.
Zagłoba, -y, *sf. Hlk.* Verwickelung, Verschlingung, Ineinanderverschlebung *f.* der Gedärme; Darmverschlingung *f.*; Miserere *n.*
Zaglowiec, -wca, *sm. Sw.* Segelschiff *n.*
Zagiełek, -łka, *sm. dim.* Häkchen *n.* (wie z. B. bei der Erbsenblüthe).
Zagórski, *a.* fremd.
Zagrabianie, -ia, *sn. Ldw.* Zusammenharken, -Rechen; Wegraffen *n.*
Zagrabienie, -ia, *sn.* Zusammenharken, -Rechen; * Wegraffen, Plündern *n.*; *Rw.* Confiscation *f.*
Zagustowac, -ował, -uje, *va. perf.* einmal etwas schmecken, kosten, versuchen; Geschmack, Wohlgefallen, Vergnügen woran finden.
Zagotowanie, -ia, *sn.*, s. Zawrzenie.
Zając się, -ął się, *fut.* zajmie się, *vr. perf.* sich interessiren (für).
Zakiet, -a, *sm.* Jacke; Bauernjacke *f.*; Jäckchen; Kinderröckchen; Jaquet *n.*; w brązowym zakiecie in einem bronzefarbenen Jaquet.
Zakipienie, -ia, *sn.*, s. Zawrzenie.
Zakręt, -u, *sm.* Drehung *f.* (im Kreise); jede Windung, Krümmung, Schlängelung *f.* (s. Zakret im Hauptwerke); zakręty, *pl.* Drehungen, Windungen, Schlängelungen *f. pl.*; zakręty mózgu, *Hlk.* Windungen oder Schlängelungen *f. pl.*, *Zk.* Wülste *m. pl.* des großen Gehirns.
Zakryc, -ył, -yje, *va. perf.* (auch *): bebecken, verdecken, 2c.; belegen, bestellen (z. B. Quartier).
Zakrzątać się, -tnąć się, *vr.* (1-malig) sich womit emsig befassen, beschäftigen.
Zalać, -lał, *fut.* zaleje, *va. perf.* verkitten (s. Zalewać); — się, *vr. perf.* verschwimmen; — się łzami in Thränen ausbrechen.
Zaląg, -ęgu, *sm. Ng.* Brut *f.*; — wnetrzny endogene (inwendig wachsende, inwüchsige) Brut *f.*
Załatwić, -wił, -wi, *va. perf.* erleichtern, Erleichterung verschaffen; — apetyt den Appetit (Hunger) stillen.
Zalecenie, -ia, *sn.* Auftrag *m.*
Zaledwie, *ad.* kaum, kaum noch; mit Mühe, mit genauer Noth; schwerlich; kaum erst.
Zaleźć, zalazł, zalezie, zalezę, *vn.* hinkriechen, hingehen, sich hinschleppen bis wohin.
Załkać, -kał, -ka, *vn.* (1-malig) anfangen zu schluchzen.
Załomotywać, -wał, -wa, *vn. frequ.* laut krachen, rollen, laut erschallen, wiederhallen, (er)beben, (er)dröhnen.
Zalotnik, -a, *sm.* Buhler; Bewerber *m.*
Załzawiony, *a.* thränenvoll; voll Thränen; thränend.
Zamach, -u, *sm.* Bewegung *f.*; Anschlag *m.*
Zamieszkać, -kał, -ka, *vn. perf.* seinen Wohnsitz wo nehmen.
Zamorek, -rka, *sm. Ng.* tauber Same; Same *m.* ohne Fruchtknoten.
Zanucić, -ił, -i, *va. perf. Tk.* anstimmen, vorsingen.
Zaostrzyć, -ył, -y, *va. perf.* * vergrößern.
Zapisodawczyni, -i, *sf.* Verschreibungsgeberin *f.*; Frauenzimmer *n.*, das eine Verschreibung (Verpfändung, Versprechen) abgiebt.
Zapój, -oju, *sm.* Trunksucht *f.*
Zaprawiać, -ał, -a, *va. imp.* vorbereiten, einmachen.
Zaprawny, *a. Kk.* eingemacht.
Zaprzeszłoroczny, *a. Ng.* zweijährig; zwei Jahre alt; von zwei Jahren (Pflanzen).
Zargon, -u, *sm.* Jargon *m.*, verdorbene Sprache *f.*; Kauderwälsch *n.*; fremde, unverständliche Sprache *f.*
Żarnówka, -i, *sf.* Handmühle *f.*; Griff *m.* an einer Handmühle.
Zarota, -y, *sf.* * Feuereifer, hitziger Eifer *m.*; serdeczne zaroty Herzensqualen *f. pl.*
Zarzynek, -nku, *sm. Ldw.* Anschnitt (Mähen); Anfang, Beginn *m.* des Schneidens, des Mähens.
Zasada, -y, *sf.* Grundsatz *m.*; Princip *n.*
Zaścianek, -nku, *sm.*, -nki, -ów, *pl.* Raum, Platz *m.* hinter einer Mauer.
Zaściankowy, *a.* den Raum hinter einer Mauer betreffend, zu ihm gehörig; szlachta zaściankowa, * arme Landedelleute *pl.*
Zasępiać się, -piał się, -pia się, *vr. imp.* in eine düstere Stimmung versetzt werden.
Zasiedzie, -ia, *sn.* Sichsetzen, Sichhinsetzen, Platznehmen *n.* (z. B. im Kreise um etwas herum).
Zasiek, -u, *sm.* Verhack, Verhau *m.*, Gehäge *n.*; Abscheuerung *f.*
Zaśmiercić, -ił, -ci, *va. perf.* tödten, den Garaus machen.
Zastanawiać się, -wiał się, -wia się, *vr.* überlegen.
Zastępno, -a, *sn.* Surrogat, Ersatzmittel *n.*

Zastój, -oju, *sm. Hlk.* Stillstand *m.* der Säfte, Stockung, Versetzung *f.*; — krwi Stockung *f.* des Blutes; — mléczny Milchversetzung *f.* (bei stillenden Frauen).

Zaszargac, *va. perf.* beschlumpern, besudeln. [verschließen.

Zaszczepiać, *va. imp.* zustecken,

Zatoczyc, *va. perf.* auffahren.

Zatrzasnąc, *va.* (1-malig) zuschlagen.

Zawadzać się, -dzał się, -dza się, *vr. imp.*, —dzić się, -dził się, -dzi się, *vr. perf.* sich verwickeln; nie zawadzi, * es schadet nichts.

Zawichrzać, -chrzał, -chrza, *va. imp.*, —chrzyc, -chrzył, -chrzy, *va. perf.* verwirren.

Zawijac, -jał, -ja, *va. imp.* einlaufen, verbinden; ausstreichen.

Zawiłosc. -sci, *sf.* Verwirrung; Unverständlichkeit *f.*

Zawód, -odu, *sm.* Gebiet, Fach *n.*

Zawrzenie, -ia, *sn.* Kochen, Sieden, Schäumen, Wallen, Aufwallen *n.*

Zawtórowad, *vn. Tk.* accompagniren, begleiten (auf einem Tonwerkzeuge).

Zawziąć się, -wziął sie, zawezmie się, *vr.:* — na kogo es auf Jmdn. abgesehen haben, auf ihn losziehen.

Zażenować, -wał, -uje, *va. perf.* belästigen, stören, behindern, geniren; —wany, *pp.* u. *a.* genirt; behindert.

Zbadac, *va. imp.* mit etwas Spitzigem stoßend durchschlagen, durchstechen, durchbohren, erstechen; herunterstoßen, herabwerfen, herunterstürzen, herunterschieben; s. Zbośc (im Hauptw.).

Zbić, zbił, zbi, *va. perf.* vernichten.

Zbiegac się, -gał się, -ga sie, Zbiedz się, zbiegł się, zbieże się, *vr.* zusammenkommen; Zbiegły, *pp.* u. *a.* flüchtig.

Zbieranina, -y, *sf.* Sammelsurium, Gemisch, Untereinander *n.*

Zbieżysty, *a.* abschüssig.

Zbiś, -sia, *sm. dim.* von Zbigniew (Eigenname).

Zbocz, -u, *sm.* Abweichung *f.*, Abfall *m.*, Abschüssigkeit *f.*

Zborny, *a.* Sammel-, Versammlungs-; punkt zborny Sammel-, Versammlungspunkt, Versammlungsplatz, -Ort *m.*

Zbydlecieć, *vn. perf.* verthieren, zum Viehe werden, zu Viehe herabsinken.

Zchłopienie, -ia, *sn.* Bestimmung, Herabsetzung *f.* Jemandes zum Leibeigenen.

Żdać, żał, żda, *vn. imp.* (kaschub.) warten; erwarten; hoffen.

Zdarzenie, -ia, *sn.* Gabe *f.*

Zdążyć, -żył, -ży, *va. perf.* vermögen.

Zdecyfrować, -wał, -uje, *va. perf.* entziffern, dechiffriren.

Zdobyc się, —był sie, *fut.* zdobędzie sie, *vr. perf.:* — na co sich etwas verschaffen.

Zdra, s. Zadra u. Zadzier.

Zdrętwiałość, -ści, *sf.* Erstarrtheit *f.*, Erstarren *n.*, Gefühllosigkeit, Unempfindlichkeit *f.*

Zdrowiectwo, -a, *sn. Hlk.* Gesundheitslehre, Diätetik, Hygieine *f.*

Zebowy, *a. Zk.* Zahn-; głoska zębowa, *Spl.* Zahnlaut *m.*; głoski zębowe, *pl.* Zahnlaute *m. pl.*

Żegnać, -ał, -a, *va. imp.:* — kogo **Abschied nehmen** von Jemandem.

Zemknąć, -knął, -knie, *va.* (1-malig), Zmykać, -kał, -ka, *va. imp.* abschweifen; davonlaufen, ausreißen.

Żenę, 1. Person *sing. præs.*, Żenie, 3. Person *sing. præs.* v. Zonąć, s. d.

Żenitba, -y, *sf.* Heirath *f.*

Zeprzeć się, sparł się, *fut.* zeprze się, *vr. perf.* sich auf etwas stützen; s. a. Spierać.

Zerkać, -ał, -a, *va. imp.:* — kogo (na co) oczyma auf Jmdn., auf etwas die Augen wenden oder richten.

Zérkać, -ał, -a, *vn. imp.*, Zérknąć, -knął, -knie, *vn.* (1-malig) sehen, blicken (z boku von der Seite); — na co, w co nach etwas hinsehen, einen Blick nach, auf etwas werfen; schnell hinsehen.

Zesarknąc, -knął, -knie, *va. perf.* etwas Flüssiges herunterschlucken, hinunterschlürfen, in sich ziehen, verschlingen.

Zeszły, Zeszła, Zeszłe, *pp.* u. *a.* v. Zejsc (s. d. im Hauptw.).

Zeschły, *pp.* u. *a.* (von Zeschnąć, s. d. im Hauptwerke), zusammengetrocknet; vertrocknet.

Ześlizgnąć się, -gnął się, -gnie się, *vr.* (1-malig), Ześlizgować się, -ował sie, -uje sie, *vr. imp.* abgleiten, abglitschen.

Zestrzebnąc, -bnął, -bnie, *va. perf.* (kaschub.) das Dünne von oben abessen und das Dicke zurücklassen; etwas abschlürfen.

Zetnąć, Ściąć (s. Ciąć im Hauptw.), *va. perf.*, Ścinac, -nał, -na, *va. imp.* abhauen, fällen.

Zeszadzieć, -dział, -dzieje, *vn. perf.* bereift werden; * schimmelig werden; aschgrau werden.

Zeszyć, Zszyć, -ył, -yje, *va. perf.* zusammennähen, zusammenheften; s. a. Zszyć, Zszywać (im Hauptw.).

Zeziębnąć, -ziąbł, -ziębnie, *vn. perf.* von der Kälte, vom Froste leiden, gefrieren.

Zganie, -ia, *sn.* Brennen; Stechen; Stoßen *n.*; — w boku Seitenstechen *n.*

Zgilotynować, -ował, -uje, *va. perf.* guillotiniren, mit der Guillotine oder mit dem Fallbeile köpfen oder hinrichten; —tynowanie, -ia, *sn.* Guillotiniren, Kopfabschlagen, Köpfen, Hinrichten *n.* mit dem Fallbeile.

Zgniecina, -y, *sf.* Quetschung *f.*

Zgodnosć, Zgodny, s. Stosowność, Stosowny. [mert.

Zgruchotany, *pp.* u. *a.* zertrüm-

Zgrabienie, -ia, *sn.* Zusammenharken, -Rechen, Abharken, Abrechen, Weghärken, Wegrechen *n.*

Zielonkowaty, *a. Ng.* s. Swidowaty (im Hauptw.).

Zielsko, -a, *sn.* Unkraut *n.*

Ziemica, -y, *sf. Ntl.* Erde *f.*, Erdball *m.*

Ziemniakówka, -i, *sf.* Kartoffelbranntwein, Fusel *m.*

Zindygnować, -ował, -uje, *va. perf.* empören, aufbringen.

Ziścic, -ił, -i, *va. perf.* vergewissern, versichern, zusichern, bestätigen, verbürgen; erfüllen, wahrmachen, bewahrheiten, verwirklichen; — kogo Jmdm. nachahmen, ihn treffend nachmachen; ziść Boże! gebe Gott! mög' es Gott in Erfüllung gehen lassen!

Zkleić, Skleić, -ił, -i, *va. perf.* zusammenkleben; nie umieć od razu pacierza zkleić das Vaterunser nicht hintereinander hersagen (beten) können.

Zlać, zlał, *fut.* zleje, *va. perf.*

Zlewac, -wał, -wa, *va. imp.* leiten, ableiten.

Zlatinizowac, -ował, -uje, *va. perf.* latinisiren, lateinisch machen; —zowany, *pp.* u. *a.* latinisirt, lateinisch gemacht; dem Lateinischen ähnlich oder gleichgemacht.

Złatwic się, *vr. perf.* sich erleichtern, losmachen, seine Geschäfte beendigen.

Zlewisko, -a, *sn.* Zusammenfluß *m.*

Żłob, -u, *sm. Geog.* Rinnsal *n.*, Thalsohle *f.*; Żłobic, -bił, -bi, *va. imp.* der Länge nach auskehlen, aushöhlen; rieseln, Riesen machen.

Złośliwy, *a.* } Złościwy (im Hauptwerke). [*f.* (lat. coptis).

Złotnica, -y, *sf. Ng.* gewisse Pflanze

Złotobrzuszek, -szka, *sm. Ng.* Goldammer *f.* (Vogel).

Złuda, s. Obłuda (im Hauptw.).

Zmaleć, -lał, -lała, *fut.* -leje, *vn. perf.* kleiner werden; sich verkleinern; sich verringern, sich vermindern; abnehmen.

Zmarnieć, -niał, -nieje, *vn. perf.* verkümmern.

Zmiatac, -tał, -ta, *va. imp.*, Zmieść, zmiótł, zmiotę, zmiece, *va. perf.* abhauen.

Zmiętosić, -sił, -sze, -si, *va. perf.* zerknittern.

Zmlecznieć, -niał, -nieje, *vn. perf.* der Milch ähnlich werden; sich in milchartige Flüssigkeit verwandeln.

Zmłócenie, -ia, *sn. Ldw.* vollständiges Ausdreschen *n.* des Getreides; Zmłócić, -cił, -ci, *va. perf. Ldw.* vollständig, völlig ausdreschen (Getreide); mit dem Ausdreschen fertig werden, zu Ende kommen; cały jęczmień już zmłócony, *Ldw.* die ganze Gerste ist nunmehr völlig ausgedroschen.

Zmłód, -odu, *sm. Ng.* gewisse Pflanze *f.* (lat. cachrys).

Zmłodnieć, niał, -nieje, *va. perf.* s. Odmładzać, Odmłodnieć, Młodnieć (im Hauptw.).

Zmnażać, -żał, -ża, *va. imp.*, Zmnożyć, -żył, -ży, *va. perf.* vergrößern, vermehren, vervielfachen; zmnażanie, zmnożenie Vergrößerung, Vermehrung, Vervielfachung *f.*; zmnożony vergrößert, vermehrt, vervielfacht.

Zmniejszać, -szał, -sza, *va. imp.*, Zmniejszyć, -szył, -szy, *va. perf.* verkleinern, verringern, weniger machen; — sie kleiner, geringer, weniger werden; zmniejszanie, zmniejszenie Verkleinerung, Verringerung *f.*; — się Kleinerwerden, Verringern *n.*

Zmnożenie, Zmnożyć, s. Zmnażać.

Zmocnić, s. Wzmocnić (im Hauptwerke.

Zmocnieć, -niał, -nieje, *vn. perf.* erstarken, stärker, kräftiger werden; zmocnienie Erstarkung *f*, Kräftigerwerden *n.*

Zmocować, -wał, -uje, *va. perf.* der Kraft berauben, entkräften, schwächen; — się schwach, kraftlos werden; zmocowanie, — się Entkräftung, Schwächung *f.*

Zmoczenie, -ia, — się, *sn.*, Zmoczyć, -czył, -czy, *va. perf.*, s. Zmaczac (im Hauptw.).

Zmoczyc, -czył, -czy, *va. perf.* durchnässen.

Zmoderować, -ował, -uje, *va. perf.* beschränken, umgränzen, einschränken; abmessen.

Zmoskwicic, -cił, -ci, *va. perf.* zum Moskowiten machen; moskowitisch, (alt=)russisch machen; russificiren; —skwiczony, *pp.* u. *a.* zum Moskowiten gemacht; moskowitisch oder (alt=)russisch gemacht; russificirt.

Zmyslac sie, -slał się, -sla się, *vr. imp.* sich verstellen.

Znajdek, -dka, *sm.* Findling *m.*, Findelkind *n.*

Znalezionek, -nka, *sm.* Findling *m.*, Findelkind *n.*

Znieczulajacy, *ppr.* u. *a.:* —ce leki, srzodki, *Hlk.* anästhetische, schmerzstillende Mittel *n. pl.*

Znieczulenie, -ia, *sn. Hlk.* künstliches Unempfindlichmachen, Erstarrenmachen *n.* (z. B. durch Chloroformirung).

Znieczulica, -y, *sf.*, Znieczuł, -u, *sm. Hlk.* Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, Anästhesie *f.*

Zniwellowac, *va. perf.* nivelliren, ebenen, horizontal machen; mit der Wasserwage abmessen; —lowanie, -ia, *sn.* Nivelliren *n.*, Nivellirung; Abwägung *f.* mit der Wasserwage.

Znoić sie, s. Męczyć sie (im Hauptwerke).

Zołzowiny, -win, *sf. pl. Hlk.* Scropheln; Scropheldrüsen *f. pl.*

Żonąć, żonął, żonę u. żene, żenie, *va. imp.* treiben, hin=, weiter=, durchtreiben; jagen, fort=, weiter=jagen, durchjagen.

Zpieszyć sie, -szył sie, -szy sie, *vr. perf.* absitzen und zu Fuße marschiren; absteigen und zu Fuße gehen.

Zpoziomować, Zpoziomowanie, s. Zniwellowac, Zniwellowanie.

Żrący, *pp.* u. *a.* (von Żrec), *Hlk.* fressend; um sich fressend; ätzend; wrzód żrący, *Hlk.* um sich fressendes Geschwür *n.*; woda żraca Aetzwasser *n.*

Zrażac, -ał, -a, *va. imp.*, Zrazić, -ził, -zi, *va. perf.* abschrecken; — sie, *vr.* zurückschrecken.

Zręczny, *a.* geschickt.

Źródł—, s. Zrzódł— (im Hauptw.).

Źródło, -a, *sn.* Quell *m.*, Quelle *f.*, Stamm *m.*

Źródłosłów, -owu, *sm. Spl.* Abstammung *f.* eines Wortes, Ableitung *f.* der Wörter, Wortforschung, Etymologie *f.*

Źródłowisko, -a, *sn.* Quelle *f.*

Zropienie, -ia, *sn. Hlk.* Vereiterung *f.*

Zrosic, -sił, -si, *va. perf.*, Zraszac, -szał, -sza, *imp.* befeuchten, benetzen, bespülen.

Zrównać, *va. perf.:* — z kim Jmdm. gleichkommen, ihm gleich od. ähnlich werden.

Zstepowac, -ował, -uje, *vn.* herabkommen.

Zsumować, -wał, -uje, *va. perf.* zusammenzählen; vereinigen (w sobie in sich).

Zużyć, -ył, -yje, *va. perf.*, Zużywac, -wał, -wa, *va. imp.* verbrauchen, abnutzen, gebrauchen.

Zużytkowanie, -ia. *sn.* Benutzung, Nutzanwendung *f.*; Benutzen *n.*

Zużyty, *pp.* u. *a.* (von Używac) abgenutzt, verbraucht, unnütz, unbrauchbar.

Zwabiac, -ał, -a, *va. imp.*, Zwabić, -bił, -bi, *va. perf.* verschaffen.

Zwasnić sie, *vr. perf.:* — się na kogo einen Groll gegen Jmdn. fassen, auf ihn erbittert werden, sich erbittern, sich erboßen.

Zwątrobienie, -ia, *sn. Hlk.* Verwandlung *f.* (der Lungenbestandtheile) in eine leberähnliche Masse; Hepatisation *f.*

Zweźlenie jelit, s. Zagłoba.

Zwiady, -ów, *sm. pl.* Erkundigungen *f. pl.*

Zwieczora, *ad.* am Abend; Abends.

Zwierzysko, -a, *sn.* Holzplatz, Platz oder Ort *m.*, wo Holz gehauen, gespalten, niedergelegt wird oder wo viele Holzspäne liegen; *Zm.* Bau=, Zimmerplatz *m.*

Zwijać sie, -jał się, -ja sie, *vr. imp.* sich sputen, sich beeilen.

Zwirówka, -i, *sf.* Sandgrube; Kiessandgrube *f.*

Zwirowy, *a. Ng.* kiesig, grandig; Kies=, Grand=.

Zwodzony, Zwodowy, *a.* Zug=; — most Zugbrücke *f.*

Zwój, -oju, *sm.* Wickel *m.*

Zwrotniki, -ów, *sm. pl. Geog.* Tropen *f. pl.*, Wendekreise *m. pl.*; —nikowy, *a. Geog.* Tropen=; tropisch; kraj —, *Geog.* Tropenland *n.*

Zybac, -ał, -a, *va. imp.* (kaschub.) schaukeln, hin und her bewegen; —banie, -ia, *sn.* Schaukeln, Hinundher=Bewegen; Schwanken *n.*; —bówka, -i, *sf.* Schaukel *f.*

Zyjątko, -a, *sn.* Thierchen *n.*

Żyłak, -u, *sm. Hlk.* Krampfader *f.* (lat. varix).

Zytniówka, -i, *sf.* Kornbranntwein *m.*

Żywcem, *ad.* lebendig; *Litt.* Wort für Wort.

Zywie = Żyje, er (sie, es) lebt.

Zywię † = Żyje ich lebe, von Żyć (leben); (s. d. im Hauptw.).

Żywnie, *ad.* nur.

Zyzowaty, etc., s. Zezowaty, etc. (im Hauptw.).

Neueste Nachträge.

A.

Ani rusz, *ad.* nicht von der Stelle; nicht gerührt; nicht das Mindeste; durchaus nichts; um keinen Preis; um nichts in der Welt.

B.

Bakczysz, *sm. indecl.* (türkisch, arabisch) Trinkgeld *n.*

Bałaguła, -y, *sm.* Fabeler, Faselhans, Schwätzer; Spaßmacher *m.*

Bazgrała, -y, *sm.* Schmierer, Sudler, Pfuscher, Scribler, schlechter Schreiber, Zeichner, Maler; * Federfuchser; Papierverschmierer *m.*

Beton, -u, *sm. Bk.* Mörtel, Steinmörtel, Grundmörtel *m.*

Bokówka, -i, *sf.* Seitenzimmer *n.*, Nebenstube *f.*

Boratynki, -nek, *sf. pl. Mzk.* polnische Heller *m. pl.*, von denen 3 Einen poln. Groschen ausmachten, geschlagen im J. 1659 vom Münzmeister Boratini.

Brut, -u, *sm.* Rohzucker, nicht raffinirter Zucker *m.*

C.

Carowac, -ował, -uje, *vn. imp.* regieren, herrschen.

Cegiełkowy, *a.:* herbata cegiełkowa, *H.* Ziegelthee *m.*

Chabet, -a, *sm. Ng.* Klepper *m.*; kleines oder mageres Pferd *n.*

Chandra, -y, *sf.* Schwermuth, Hypochondrie, Melancholie; Grille *f.*

Ciupka, -i, *sf. dim.* (v. Ciupa): kleines dunkles Stübchen, dunkles Kämmerlein, -chen *n.*; kleines dunkles Gefängniß *n.*

Cyklamen, -u, *sm. Ng.* Saubrod, Schweinsbrod *n.*, europäische Erdscheibe *f.* (lat. cyclamen europæum).

Cyrk, -u, *sm.* Circus *m.*, Reitbahn *f.*

Cyrkowy, *a.* Circus-, Reitbahn-; einen Circus, eine Reitbahn für Kunstreiter ꝛc. betreffend.

Czworak, -a, *sm.:* pełzac na czworaku oder na czworakach auf allen Vieren kriechen.

D.

Dalipan, *interj.* bei Gott! wahrhaftig! fürwahr! so wahr Gott lebt! Gott ist mein Zeuge! s. da-li Pan unter Pan u. Dalibóg (im Hauptw.).

Dalja, -ji, *sf. Ng.* verschiedenfarbige Georgine, Dahlie *f.* (lat. georgina variabilis).

Datura, -y, *sf. Ng.* Stechapfel *m.* (lat. datura).

Decembrzysta, -y, *sm.* Zehnmann, Zehnherr *m.*; —brzyści, *pl.* Zehnmänner, Zehnherren oder Decembristen *m. pl.*, Mitglieder *n. pl.* der russischen Verschwörung im J. 1825; —, *Gsch.* Anhänger Louis Napoleon's und Unterstützer *m. pl.* des Staatsstreiches desselben vom 2. December 1851.

Doargumentowač, -ował, uje, *va. perf.* vollends, ganz mit Worten bekämpfen, beweisen, genügend zum Beweise anführen, sprechen; s. auch Dosztukować.

Dochodzik, -u, *sm. dim.* (v. Dochód, s. d. im Hauptw.): geringes, kleines Einkommen *n.*, kleine Einkünfte *f. pl.*, kleine Einnahme; kl. Rente *f.*; auch: gutes Einkommen *n.*, angenehme, gute Einnahme *f.*, gute Einkünfte *f. pl.*

Dorobkowicz, -a, *sm.* Einer, der durch Arbeit zu einigem Vermögen gekommen ist und nunmehr die Rolle eines großen, vornehmen Herrn spielen will; Emporkömmling *m.*

Dostawać, -awał, -aje, *va. frequ.* öfter bekommen, erhalten; zu bekommen, zu erhalten pflegen; s. Dostac (im Hauptw.); dostawac jezyka od kogo, s. unter Jezyk.

Dosztukowac, -ował, -uje, *va. perf.* dazustücken, noch ein Stück ansetzen; das Stücken oder Anstücken beendigen, zu Ende stücken; * ausfüllen, ergänzen, aushelfen; gdzie nie doargumentuje, tam dosztukuje wo sein Beweis nicht hinreicht (hinreichend ist), da hilft ihm sein Witz aus.

Drzemka, -i, *sf.* Schlummer *m.*; Schlummern; * Mittagsschläfchen *n.*; —, *Hlk.* Schlafsucht *f.*

Dziedzina, -y, *sf.* Heimath *f.* (z. B. der sibirischen Flora); * Wiege *f.* (der Künste ꝛc.).

G.

Gapiowstwo, -a, *sn.* Maulafferei; Tölpelei, Unbeholfenheit *f.*

Grafiątko, -a, *sn.* kleiner, junger Graf; (verächtl.) Graf *m.*

Gredką, **Grzedką**, *ad.* im Trabe.

Gryzipiórko, -a, *sm.* Federkauer, Einer, der an der Feder kaut; * Schulknabe, Schuljunge; junger Schreiber, Scribent *m.*

Grzebisko, -a, *sn.* Grabstätte, Ruhestätte *f.*, Beerdigungs-, Begräbnißplatz *m.*; Grab *n.*, Gruft *f.*

Grzedka, **Gredka**, *ad.* im Trabe.

H.

Harbuz, -a, *sm.* Abfertigung *f.* eines Brautwerbers, abschlägige Antwort *f.* (bei Bewerbung um die Hand eines Frauenzimmers), § Korb *m.*

Hojdać sie, -dał sie, -da się, *vr. impf.* schaukeln, sich (hin und her) bewegen (v. Wasserfahrzeugen ꝛc.), schwanken.

I.

Izubr, -a, *sm. Ng.* gewisse Hirschart *f.*; Reh *n.*; Reh- oder Gemsbock *m.*

J.

Jezyk, -a, *sm.* Zunge *f.*, ꝛc. (s. im Hauptw.); dostawac języka od kogo von Jmdm. öfter Nachrichten (Neuigkeiten) bekommen, erhalten; von Jmdm. Nachrichten zu bekommen, zu erhalten pflegen.

K.

Kacap, -a, *sm.* Kazape *m.* (Spitzname des Großrussen bei den Kleinrussen oder Ruthenen).

Kalambur, -u, *sm.* Calembour, Wortspiel *n.*; § Kalauer *m.*

Klęcznik, -a, *sm.* Platz *m.* oder Bank *f.* zum Knieen; Knieplatz *m.*; Kniebank *f.*

Klejmo, -a, *sn.* Brandmal *n.*; Stempel *m.*

Klomb, -u, *sm. Gtn.* rundes Beet *n.* mit Blumen oder Sträuchern bepflanzt, Rabatte *f.*, Rondell, Rundbeet *n.* (im Garten oder vor einer Villa ꝛc.).

Kontusina, -y, *sf.* alter, schlechter, abgetragener Kontusch *m.* (Art polnisches Oberkleid).

Ł.

Łapowe, -ego, *sn.* Bestechungsgeld *n.*, (Geld-) Geschenk *n.* (zur Bestechung, Jmds.); Trinkgeld *n.*; unerlaubte Sporteln *f. pl.*

M.

Marjasz, -a, *sm.* Mariage *f.*, gewisses Kartenspiel *n.*

Mastodont, -a, *sm. Ng.* Mastodon, gewisses vorweltliches, dem Elephanten ähnliches Thier *n.*

Monoman, -a, *sm.* Monomane *m.*, Einer, der mit einer fixen Idee behaftet ist; —, leidenschaftlicher Liebhaber *m.* blos Eines besonderen Gegenstandes.

Mundurzyk, -u, *sm. dim. Kw.* (v. mundur): kleine Uniform, kleine Montirung *f.*

N.

Napiorunowac sie, -ował się, -uje sie, *vr. perf.* sich ausfluchen, viel, genug (bis zur Müdigkeit) fluchen, donnern und wettern, sich satt fluchen.

Naposiąsc sie, -siadł sie, *fut.* -siedzie sie, *vr. perf.* sich auf etwas setzen; * sich etwas in den Kopf setzen, fest auf etwas bestehen; etwas beschließen.

Negusowsko, *ad.* wie (od. als) ein Bärenhäuter, Faulenzer, Tagedieb; wie (od. als) ein Taugenichts (z. B. sterben); auf eine nichtswürdige Art.

Niezgadniony, *pp.* u. *a.* ungelöst, unaufgelöst, nicht errathen; räthselhaft; —nione, —ego, *sn.* etwas Ungelöstes; etwas Räthselhaftes *n.*

Nora, -y, *sf.* (überhaupt: eine unterirdische) Höhle *f.*, Loch, Lager *n.* (der wilden Thiere); s. auch Nura (im Hauptw.).

O.

Obsadzony, *pp.* (v. Obsadzić): besetzt, eingefaßt, ꝛc. s. unter Obsadzic; umgeben, umringt; choc obsadzony rodziną, siwy . . . . . . ożenił się, obgleich (wiewohl) mit Familie umgeben, grau . . . . . verheirathete er sich (oder heirathete er).

Obuszek, -szka, *sm. dim.* (v. Obuch): Helm, Rücken *m.* (eines Beils, einer Axt); *Kw. Alt.* kleine Streitaxt *f.*; *Kw.* ungarischer Streitkolben *m.* (der vom Helme aus etwas krumm gebogen ist).

Odkosz, -a, *sm.* abschlägige Antwort *f.* (bei Bewerbung um ein Frauenzimmer), § Korb *m.*

Oklepany, *pp.* u. *a.* beklopft; * allgemein oder allerweltsbekannt; abgedroschen.

Okrąglak, -a, *sm.* (von der Rinde gereinigter) runder Baumstamm *m.*; dom z okrąglaków zbudowany ein aus runden Baumstämmen erbautes Haus, Blockhaus *n.*

Opijus, -a, *sm.* Zecher, Trinker, Zechbruder; Trunkenbold, Säufer *m.*

P.

Paplanina, -y, *sf.* sinnloses, gedankenloses Geschwätz, Geplauder, Geplapper *n.*; Faselei *f.*

Płodozmian, -u, *sm. Ldw.* Fruchtwechsel *m.*

Płodozmienny, *a. Ldw.* Fruchtwechsel=; den Fruchtwechsel betreffend; gospodarstwo płodozmienne, *Ldw.* Fruchtwechselwirthschaft, Wechselwirthschaft *f.*

Podpanek, -nka, *sm.* Jemand, der unter einem Herrn oder Vorgesetzten steht, Untergebener *m.*

Portowac, -ował, -uje, *va. impf.* tragen.

Portulak, -u, *sm.*, -ki, -ków, *pl. Ng.* Portulak *m.*, Burzelkraut *n.*

Pościągac sie, -gał się, *fut.* -ga sie, *vr. perf.* sich zusammenziehen (durch Nässe, z. B. Kleider ꝛc.), einlaufen, enger werden.

Powypadać, -dał, -da, *vn. perf.* nach einander oder nach und nach ausfallen.

Przecudaczyć, -czył, *fut.* -czy, *va. perf.* wunderbar, auf wunderbare Art ganz und gar, vollends umgestalten, umwandeln, verändern, verwandeln, ver=, umkehren, ver=, herumdrehen.

Przyhołubić, -bił, -bi, *va. perf.* liebkosen, hätscheln.

R.

Rewja, -ji, *sf.* Nachsuchung, Untersuchung, Besichtigung; *Kw.* Revüe, Musterung, Heerschau *f.*

Rodnia, -ni, *sf.* Geschlechtsfolge *f.*; Geschlecht *n.*, Nachkommenschaft; Verwandtschaft, Anverwandtschaft *f.*; Verwandten *m. pl.*; Familie *f.*

Rusz (v. Ruszać, s. d. im Hauptw.); ani rusz, * nicht von der Stelle; nicht gerührt; nicht das Mindeste; durchaus nichts; für keinen Preis; um nichts in der Welt.

Rzeczułka, -i, *sf. dim.* (v. Rzéka): Flüßchen, Bächlein *n.*

S.

Schła, *f. 3. pers. sing. præt.*, schło, *n. 3. p. s.*, schli *m.*, schły, *f.* u. *n. 3. pers. pl. præt* von Schnąc, s. d. (im Hauptw.).

Sechł = schnął, *præter.* v. Schnąc, s. d. (im Hauptw.).

Skoncypować, -ował, -uje, *vn. perf.*: — sobie sich vorstellen, begreifen, einsehen; sich einbilden.

Skopiować, -ował, -uje, *va. perf.* vollends abschreiben, copiren, abcopiren (z. B. eine Schrift), zu Ende copiren, abschreiben, das Copiren od. Abschreiben beendigen.

Spokusić, -sił, -si, *va. perf.* Jmdn. (durch Versuchung zu etwas) bewegen, gewinnen, verführen, überreden.

Starszenstwo, -a, *sn.* höheres Alter *n.*; Vorrang nach dem Alter, Altersvorzug *m.*; Dienstalter, Amtsalter *n.*; po starszyństwie nach dem Dienstalter od. nach dem Amtsalter (beim Hofe); s. a. Starszyna.

Starszyna, -y, *sm.* Aeltester, ꝛc. s. d. (im Hauptw.); — wiejski, *Stw.* Gemeindevorsteher *m.*

Swojaczka, -i, *sf.* Eingeborene, Inländerin, Einheimische, Landsmännin; —, weitläufige Verwandte *f.*; (weibliches) Mitglied *n.*, Genossin *f.*; —, Eigenthümerin, Häuslerin, Köthnerin *f.*

Szorki, -rek, *sf. pl. dim.* v. Szory: Pferdegeschirr *n.*

Szpakować, -ował, -uje, *va. imp.* sprechen, reden, (von Engländern); nauczyła się szpakowac po polsku sie lernte (hat gelernt) polnisch sprechen.

Sztyszek, -szka, *sm. dim.*, —szki, *pl.* (v. Sztych, s. d. im Hauptw.): kleiner, feiner (Näh=) Stich *m.*, ꝛc.

T.

Takusienki, *a.* ganz, gerade ein solcher, ganz so wie dieser, ganz genau so (wie), auf ein Haar so (wie).

Taratajka, -i, *sf.* leichter, unbedeckter (erbärmlicher Bauer=) Halbwagen, dgl. Reisewagen *m.*

Tokowisko, -a, *sn. Jäg.* (von Birk=, Auerhähnen, ꝛc.): Balz=, Begattungsort *m.*; Balz, Begattung; Balz=, Begattungszeit *f.*; —, *Ldw.* ebener Platz *m.* auf der Tenne; Dreschboden *m.*; Dreschtenne *f.*; —, ebener Platz *m.*, auf dem türkische Musikbanden aufspielen und dann Geld einsammeln.

Tyle, *Loc.* v. Tył, s. d.; na tyle, w tyle, *ad.* hinten; izdebeczka na tyle Hinterstübchen *n.*; auch s. Tyle (im Hauptw.).

Tytuł, -u, *sm.* Titel *m.*, ꝛc. (s. im Hauptw.); —, Eigenschaft *f.*; Kennzeichen *n.*; . . . . . i z tego tytułu nasze prostodusznośc drogo opłacilismy, ... und kraft dieser Eigenschaften bezahlten wir unsere Gutmüthigkeit theuer (genug).

U.

Utopista, -y, *sm.*, -pisci, *pl.* Utopist, politischer Träumer *m.*

Uwinac sie, *vr. perf.*: — się z czem sich mit etwas beeilen; etwas beschleunigen; sich zusammendrehen, =wickeln, verfilzen (z. B. Weichselzopf); s. auch im Hauptw.

W.

Wazon, -a, *sm.*, **Wazonik**, -a, *sm. dim.* Blumennapf, Blumentopf *m.*; Blumenvase *f.*

Wyludniec, -niał, *fut.* -nieje, *vn. perf.* von Menschen verlassen, menschenleer, wüste werden; —, * die Menschlichkeit verlieren, alles Menschlichen baar werden, der menschlichen Gefühle beraubt werden, sich entmenschen, verrohen, ganz roh werden; —, * zum Menschen werden, gesetzter, ernsthafter, sittsamer werden, menschlich, menschenfreundlich, vernünftig, höflich, manierlich werden. NB. vergleiche hierzu das Beispiel: jak połagodniały i wyludniały dziewczki, a przyuczać się zaczęły —.

Wynaturzyc, -rzył, -rzy, *va. perf.* die Natur einer Sache verändern; entstellen, verdrehen.

Wytrawny, *a.* abgelagert, herb (vom Weine); wohl verdaut, tüchtig ausgearbeitet, ausgeführt; reif, gesund; aufgeklärt, gebildet, erfahrungsreich, kenntnißreich, bewandert.

Z.

Zaciekawic, -wił, *fut.* -wi, *vn. perf.*: — kogo Jmdn. neugierig machen, Jmds. Neugierde erregen, Jmdn. interessiren.

Zasciankowy, *a.*: — gospodarz, Auszügler *m.*; szlachcic zaściankowy (kleiner) Landedelmann *m.*, der seinen Acker selbst bestellt.

Zaszłapac, -pał, *fut.* -pie, *vn. perf.* langsam gehen bis wohin; sich hinschleppen bis; niedertreten.

Zatęchły, **Zatchły**, *pp.* (v. Zatęchnąć): dumpfig, müffig, anbrüchig (geworden); grau, alt (geworden im Amte ꝛc.); zatechły tytuł Titel *m.* in partibus.

Zebisko, -a, *sn.* (verächtl.) großer, häßlicher Zahn; alter, schlechter Zahn *m.*